verfolgte Schüler - Menschenrechte, Staat, Kirchen, Medien

„Ihr wisst nicht viel weil ihr nicht wisst und wissen wollt, was Deutschland ist.“ Hoffmann v. Fallersleben

„Wer die Jugend hat, der hat die Armee.“ Karl Liebknecht, Rechtsanwalt

„Wer die Jugend hat, dem gehört die Zukunft.“ Dr. Joseph Goebbels, Propagandaminister

„Eine gewalttätige, herrische, unerschrockene, grausame Jugend will ich. Schmerzen muss sie ertragen. Es darf nichts Schwaches und Zärtliches an ihr sein...Stark und schön will ich meine Jugend. So kann ich das Neue schaffen. Ich will keine intellektuelle Erziehung. Mit Wissen verderbe ich mir die Jugend. Am liebsten ließe ich sie nur das lernen, was sie ihrem Spieltrieb folgend sich freiwillig aneignen. Aber Beherrschung müssen sie lernen. Sie sollen mir in den schwierigsten Proben die Todesfurcht besiegen lernen." Adolf Hitler, Reichskanzler

„Wem einmal das Rückgrat gebrochen wurde, der ist kaum dazu zu bewegen eine aufrechte Haltung einzunehmen. Die Erinnerung an das gebrochene Rückgrat schreckt ihn. Auch dann noch, wenn die Bruchstelle verheilt ist.“ Johannes R. Becher, Kulturminister

Was sind verfolgte Schüler?

Chronik/Rückblick
1933 -1945
1945 -1990
1990 -2002

Personen/Karrieren

Adressen

Quellen- und Literaturhinweise

als PDF laden

Was sind **verfolgte Schüler**? Bereits im Deutschen Reich führten ‚Rasse', Religion und politische Gründe zu Diskriminierung, KZ und Mord an Schülern und in der DDR führten, außer sozialer Herkunft in den frühen Jahren der sozialistischen Diktatur des Proletariats, ebenfalls beide letztgenannten Gründe zu straffreiem Verfassungs- und Menschenrechte verletzenden sozialistischen Terror gegen Jugendliche und Kinder. Er manifestierte sich in Verweigerung des Zugangs oder Abschlusses akademischer Bildung, in politisch motivierter Zwangsadoption oder politisch motivierter Einweisung in staatliche Heime weil Minderjährige oder Eltern propagierte sozialistische Erziehungsziele - Mitgliedschaft in kommunistischen Jugendorganisationen war eines, freie Wahl des Wohnortes war keines - nicht erfüllten. Weder damals noch heute interessieren die Auswirkungen solcher Maßnahmen auf Psyche und Lebensweg Betroffener. Opfer waren politische Zwänge Ablehnende (vor „Kirche im Sozialismus" von beide Kirchen gefordert) und politisch Andersdenkende. Trotz qualifizierender Zeugnisse hatten alle **verfolgten Schüler** ähnliche Schicksale: das nicht zu Oberschule, Hochschule oder Universität Zugelassenen, der in Schul- oder Studienzeit ohne Abschluss von Schulen Verwiesenen, Verhafteten, Verurteilten, Heimeingewiesenen, Zwangsadoptierten oder allen Besitz in der DDR zurücklassend in die Bundesrepublik Geflüchteten. Letztere mit einem heute von Politikern bewusst falsch proklamierten Ende der Verfolgung. Realität in den Jahren des ersten BRD-‚Bildungsnotstandes' war eine andere: weder Beratung wie nach zeitlicher Unterbrechung die Bildung in einem anderen Bildungssystem wieder aufgenommen werden könne, noch finanzielle Unterstützung für die absolut mittellosen **verfolgten Schüler**. Bis 1971 und BAföG verweigerte auch die BRD indirekt ‚Gönner'-losen geflüchteten **verfolgten Schülern** auf diese Weise das Menschenrecht auf Bildung!

Wegen der Tradition dieses Unrechts sind in Chronik/Rückblick Ereignisse politisch motivierter Verfolgung und Diskriminierung ‚fremdrassiger', religiöser und sozial unterprivilegierter Schüler zu finden. Ob jüdisches, christliches, Zeuge Jehova, Sinti, Roma oder einfach nur armes Kind, das Ergebnis war/ist für unschuldige Kinder ein ähnliches, das einer Minderheit aufgezwungenen Existenz.

Wer sind Rückgrat-Brecher? Erinnern wir die politischen Systeme Deutschlands seit 1933. Damals wurden deutsche Eliten für viele Kinder Bildungsverweigerer, Besitzvernichter, Waisenmacher, Zwangsarbeitgeber. Mit Wehrpflicht und Todesstrafe zwangen sie viele Väter in einen Angriffskrieg und waren verantwortlich für Tod oder Mord an Eltern und Geschwistern. Bevor Kriegswaisen ihren Schmerz überwanden, mit Stiefvater/-mutter oder -eltern in mehr oder minder geordneten Umständen lebten und Hab und Gut ersetzt war, wurden Kriegsreparationen wegen der ‚Kollektivschuld'(!) ‚sozialisiert' und der Großteil verantwortlicher NS-Eliten in einem Teil Deutschlands integriert bzw. amnestiert. Obwohl später sogar die Kinder der Kriegswaisen ohne Großvater/ -mutter oder -eltern aufwachsen mussten, erhalten Kriegswaisen wie andere unschuldige NS-Opfer keine Entschädigung. Im Gegenteil, als deutsche Opferminderheit mussten sie mit Sozial- und Steuerabgaben die hohen Pensionen der für ihre ruinierte Kindheit Verantwortlichen und dafür nie bestraften NS-Eliten mitfinanzieren.

Auch sozialistische Eliten sind schwerer Verfassungs- und Menschenrechtsverletzungen schuldig. Politisch begründet wurde Bildung verweigert, zwangsadoptiert, heimeingewiesen, eingekerkert, gefoltert, getötet, Menschenhandel betrieben und Kinder als Geiseln benutzt. Mit Ausnahme traditioneller Bauernopfer blieben auch diese Täter ungestraft, ihre finanziellen Altlasten wurden sozialisiert und sie wurden integriert noch ehe ihre Opfer eine angemessene Entschädigung erhielten. Verpflichtungserklärungen und Eide für Diktaturen zu leisten war hier immer errfolgreicher als Widerstand. Als Opferminderheit haben **verfolgte Schüler** mehr Pflichten als Rechte, sie müssen sogar die hohen Pensionen der für ihre ruinierten Leben Verantwortlichen und nie Bestraften mitfinanzieren – deutsches ‚nulla poena sine lege' steht über allen Menschenrechten.

Wegen der Tradition dieses Unrechts sind in Chronik/Rückblick Ereignisse vieler politisch motivierter Greuel an Menschen zu finden. Ob jüdisch, französisch, griechisch oder serbisch, ob Gaskammer, Geiselmord, politisch motiviertes Todesurteil und Haftstrafe, das Ergebnis ist für alle Kinder ein ähnliches, das einer Minderheit aufgezwungenen Existenz.

Das ist nicht alles. Die Eliten dieses, frühere Unrechtseliten schnell integrierenden Systems legalisierten zudem trotz Diskriminierungsverbots, diskriminierende Gläubiger- und Haftungsprivilegien, die Straffreiheit für Bankrott und damit die alljährliche ‚Umverteilung' von Milliardenbeträgen einschl. des Großteiles eigenen, über Jahrzehnte als Arbeiter mühsam ersparten Geldes. Mein persönlicher ‚Pleitegeier'-Bauunternehmer fuhr weiterhin sein Luxusauto und hatte ein neues Firmenschild am Haus noch bevor ich die gesetzliche ‚Umverteilung' meiner DM 65 000 Ersparnisse (ein kleiner Teil seiner gesamten amtsgerichtlichen Gläubigerschulden) mit Krediten zu tilgen beginnen konnte. Staatsanwälte stellten die Ermittlungen ein, Richter wiesen Klagen und Parlamentarier die Petition zurück. Wenn die finanziellen Interessen einiger tausend Bankrotteure wichtiger sind als die zehntausender unschuldiger Gläubiger dann ist auch das ein Beleg deutscher Unrechts-Tradition.

Zur Tradition derartigen Unrechts sind in Chronik/Rückblick Hinweise auf ‚Arisierungen', Enteignungen, Vermögenseinzug und Bankrotteure zu finden. Ob ‚arisiert', enteignet, richterlich angeordneter Einzug legal

erworbenen Vermögens oder Opfer skrupelloser Bankrotteure, das Ergebnis ist für alle Opfer ein ähnliches, das einer Minderheit aufgezwungenen Existenz.

Eliten, ihre Bürokraten und ihre ‚Meinungsbildner' sind weiterhin die Rückgrat-Brecher von Minderheiten. Mit akademischer Bildung z. T. als elitärem ‚Erbrecht', häufig mit Privilegien beschränkter politischer oder justizieller Haftung, schneller Integration bzw. baldiger Amnestie nach mitzuverantwortendem Unrecht haben sie meist großzügige von ihren Opfern mitzufinanzierende Pensionsansprüche. Nicht einmal ihre Menschenrechts- oder Verfassungsrechtsverletzungen haben eine Reduzierung dieser Ansprüche zur Folge. Diese unveränderte Instrumentalisierung des Rechtsbegriffs hat Tradition.

Schätzungen zur Zahl **verfolgter DDR-Schüler** gehen bis 50 000. Nur 20 Hungerstreikende vor Reichstag, EKD oder Bischofskonferenz oder 1 000 dort Protestierende oder 5 000 Appelle an internationale Institutionen und ausländische Persönlichkeiten brächten die für diese politischen Opfer nötige Öffentlichkeit. Dekaden totalitären Unrechts und eine Dekade Rechtsstaat mit tausenden Oscar-reif ‚gewandelter' ex-DDR-Kader in Politik und Justiz ließen viele **verfolgte Schüler** resignieren. Diese Seiten sollen bewusst machen was uns, unseren Familien an Lebensqualität, Einkommen und finanzieller Sicherheit und unseren Kindern an Bildungschancen gestohlen wurde. Sie dienen, die für unsere Schicksale und psychischen Leiden Verantwortlichen, den Klerus der uns verriet und die uns eine angemessene Entschädigung Verweigernden und in Sonntagsreden zynisch ‚Achtung und Mitgefühl' Verteilenden zu erinnern. Diese Seiten nivellieren kein Unrecht dreier deutscher Systeme aber sie weisen auf die hier traditionelle defizitäre Behandlung von Menschenrechtsverletzern und ihren Opfern und das Teilen und Herrschen mittels Länder und Opfergruppen spezifischer Almosen hin. Die Apologeten des Unrechts stellen wie zu allen Zeiten Unrecht und dessen Kontinuität in Abrede. In schlichtem Populismus agierende Mitglieder politischer und schreibender Zünfte bezeichnen Proteste gegen diese Sachverhalte als ‚Unfähigkeit mit persönlichen Tief- und Schicksalsschlägen' zu leben, ignorierend, daß Tiefschläge regelwidrig und strafwürdig und Schicksalsschläge unabwendbare Fügung, also höhere und nicht menschliche Gewalt sein sollten. Krönende Argumente dieser Unrechts-Verteidiger sind: die ‚exzessive Priorisierung' von Karriere, des ‚Diesseits' und materieller Werte sowie mangelndes menschliches Verständnis der Opfer für die Täter, man solle Versöhnung praktizieren, die Vergangenheit ruhen lassen (‚das ist doch vorbei, jetzt haben wir andere Sorgen'), ja man solle sich bewußt sein, daß es vollständige Gerechtigkeit nicht geben kann. Diese Phrasen an Opferminderheiten kommen meist von der Mehrheit nicht direkt Betroffener, der Mitläufer und Mitverantwortlichen. Sie verweigern jegliche Wahrnehmung des Verlustes von Gerechtigkeit. Deshalb ‚Der Schoß ist fruchtbar noch, der das gebar.'

Der „SPIEGEL" berichtete in 2001, daß nur noch 8% der Kinder aus unteren Einkommensschichten ein Studium aufnehmen, während es 72% der Kinder einkommensstärkerer Familien sind und der Anteil derer aus besonders wohlhabenden Familien sich zwischen 1982 und 2000 sogar verdoppelte. „Der wirklich maßgebende Erfolgsfaktor war die soziale Herkunft" betonte Soziologe Hartmann im „SPIEGEL". Dem SPIEGEL zufolge „kommen über 4/5 aller Führungskräfte der Wirtschaft aus einer Schicht, der nur 3% der Gesellschaft angehören. Die Nase vorn haben wiederum Angehörige der oberen fünf Promille...", die Bundesrepublik liegt hier am Ende vergleichbarer europäischer Staaten. Im Deutschen Reich war das ‚Bildungsprivileg' noch ausgeprägter aber auch die Diktatur des Proletariats gab Kindern der Mächtigen aus Nomenklatur, Parteikadern und ‚Intelligenz' Bildungsprivilegien zur Statusvererbung bzw. Eliten-Reproduktion und verletzte Verfassung und Menschenrechte und diskriminierte andere, intellektuell qualifizierte Kinder.

Minderheitendiskriminierung, Instrumentalisierung Jugendlicher, **Verfolgung von Schülern**, Perioden totalitärer Pädagogik, „Bildungsnotstand", Bildung in Zwerg- und Eliteschulen hin zu PISA-Ergebnissen, Elitenschutz durch gezielte Informationsunterdrückung mit Archivgesetz-Schutzfristen von 30 Jahren statt prompter umfassender öffentlicher Aufklärung sowie verweigerte Opferentschädigung sind z.T. noch heute Realitäten. Dient eine in Dekaden wenig veränderte Bildungspolitik, die bei PISA zur größten Leistungsstreuung mit Schwerpunkt am unteren Ende beteiligter Staaten führt oder eine, trotz der bis 1945 über drei Millionen getöteten Männer, in Dekaden ebenso wenig veränderten Familienpolitik mit - als demographischer Wandel bezeichneten - negativen Bevölkerungswachstum ebenfalls am Ende vergleichbarer Staaten mehr der extrem ungerechten Vermögensverteilung in diesem Land oder dem Gemeinwohl? Zur Sicherung dieser Staatsräson und dank öffentlicher Amnesie wurden viele Rückgrat-Brecher und deren Helfer wiederholt bereits zu einem Zeitpunkt amnestiert, reintegriert oder generös pensioniert zu dem deren Opfer noch um erbärmliche Entschädigungsalmosen kämpfen mussten. Deshalb und weil ältere **verfolgte Schüler** eine von deutschen Eliten u. Kirchen 3fach betrogene Generation sind, erinnert Chronik/Rückblick mit Schlaglichtern deutsche Geschichte seit 1933 und zeigt elitäre Defizite, Manipulationen und Menschenrechtsverletzungen. Einträge ohne direkte Verbindung zu **verfolgten Schülern** sind im Zusammenhang mit diesen Eliten, ihren Denkern und Bürokraten zu sehen und häufig wenig erbaulich. Die aus menschenverachtenden Traditionen und Manipulationen resultierenden Opferbiografien sind aus dieser menschenrechtlichen Perspektive sichtbar, während Personen/Karrieren kurze, leider häufig lückenhafte Biografien einiger Rückgrat-Brecher aus Chronik/Rückblick sowie einiger anderer Persönlichkeiten zeigt.

Das Schicksal **verfolgter Schüler** ist innerhalb und insbesondere außerhalb Deutschlands unbekannt, wenige kennen die entsprechenden Ereignisse und die Behandlung dieser lebenslang Diskriminierten im Rechtsstaat Bundesrepublik. Adressen listet einige Anschriften für zahlreich nötige Appelle um das Geschehene international öffentlich zu machen. Dank gilt allen Autoren in Quellen- und Literaturhinweise deren Berichte die folgenden Seiten erst ermöglichten.

Warum haben die Kirchen, auch die in der DDR dominierende Evangelische Kirche, **verfolgte Schüler** durch kirchlich inspirierte Verweigerung und Drohung erbarmungslos missbraucht und verraten? Warum drohten die Kirchen den Minderjährigen der DDR und nicht des Deutschen Reichs mit Ausschluß von Konfirmation und mit Exkommunikation? Hat der sexuelle Missbrauch Minderjähriger durch kirchliche Würdenträger gravierendere Folgen auf die Lebenschancen Missbrauchter als ideologischer Missbrauch mittels temporärer kirchlicher Doktrin? Warum beten heute die Kirchen der Bundesrepublik für verfolgte Christen in Dritt-Staaten, erwecken öffentliches Interesse aber ignorieren gezielt von ihnen ideologisch missbrauchte und als Folge politisch **verfolgte Schüler** der ex-DDR? In cruce sola salus?

Verfolgte Schüler hatten, außer den Kirchen zu Beginn ihres Schicksals, nie eine Lobby. Ist es weil sie mehr Mut als die Mehrheit zeigten, weil in Deutschland für eine Diktatur gewesen zu sein immer karriere-fördernder ist als dagegen gewesen zu sein, weil Polit-Paten von im Reintegrationsprozess befindlichen ex-DDR-Kadern düpiert würden? **Verfolgte Schüler** haben heute in den Kirchen keine Lobby, die änderten ihre Doktrin als das Schicksal **verfolgter Schüler** unabänderlich war, gaben ihnen nach dem Beitritt weder juristische noch öffentliche Unterstützung sondern lassen diese den lebenslangen Preis für den auch von Kircheneliten geforderten Widerstand allein zahlen. Kirchliche Galionsfiguren scheinen leise zu verkünden: „Karl Marx hatte recht, Religion ist Opium für sich selbst Gelackmeiernde."

Beide Kirchen besitzen heute zu ähnlichen Teilen ein Gesamtvermögen von ca. DM 1 100 000 000 000.
Es wäre für sie beide ein leichtes einige der Fälle **verfolgter Schüler** exemplarisch durch alle deutschen Gerichtsinstanzen bis zum Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte zu führen. Wer/was verhindert das? Scheinheilig betende Eliten aus CDU/CSU/SPD/FDP? Mangelnde Konfliktfähigkeit mit eben diesen Eliten? Furcht vor Gefährdung finanzieller Privilegien oder öffentlichen Vergangenheitsdiskussionen? Eine ausgeprägte defizitäre christliche Solidarität bzw. Verantwortung? War kirchliche Elitenförderung in einem Deutschlands vertretbar wenn Kirchen gleichzeitig im anderen Teil die Karrieren Minderjähriger auf dem Altar christlicher Glaubensbekenntnisse opferten? War es richtig, daß sich kirchliche „Unterhändler der Menschlichkeit" am „Freikauf" von, wegen ihres Bildungsprivilegs systemnahen und später ‚gewendeten' DDR-Nachwuchskadern beteiligten? Zu zahlenden Lösegelder waren für ausgebildete Akademiker sicher profitabler investiert als für weniger Qualifizierte - eine vergleichende Analyse der Sozialstruktur des damaligen Menschenhandels fehlt bis heute. Fakt bleibt, seit dem Beitritt haben beide Kirchen nicht wie früher mit Kanzelabkündigungen, Hirtenbriefen und päpstlichen Dekreten die fortdauernde Diskriminierung der **verfolgten Schüler** angeprangert und nicht effektiv für deren Entschädigung gekämpft.

Liber scriptus proferetur
in quo totum continetur
unde mundus iudicetur.
Iudex ergo cum censebit,
Quidquid latet appararebit,
nil inultum remanebit.

Offen liegt, alles enthaltend
bis zur Aburteilung der Welt,
das Buch der Eintragungen.
Alles Verborgene kommt zu Tage,
wenn der Richter es bewertet
bleibt nichts ungesühnt. (Thomas von Celano)

Betrogen wurden alle **verfolgten Schüler**, die meisten um ihr gesamtes Leben, von einer Machtelite und ihren Bürokraten die sowohl Verfassungs- als auch Menschenrechte schwer verletzten. Mit Abitur hätten sie im Arbeitsleben mind. das 2fache verdient und ihre Altersbezüge wären entsprechend höher, mit Hochschul-abschluß oder Promotion wäre ihr Einkommen nach oben offen, hätte aber mindestens das 3,5fache eines Durchschnittseinkommens betragen und Altersarmut wäre ausgeschlossen. Gestohlene Lebensqualität durch das erzwungene soziale und finanzielle Umfeld mit den resultierenden, für Deutschland typischen geringen Bildungschancen für die eigenen Kinder sind dabei noch nicht einmal berücksichtigt.
Bislang verloren haben alle **verfolgten Schüler** im Land des Weltmeisters politischer Systemwechsel. Verglichen mit jenen sich jedem politischen System prostituierenden Opportunisten, „Braun"schweigern, „U-Boot-Fahrern", Wendehälsen und Blockflöten, die ihren inzwischen erbbiologisch-deutschen Charakter als Beweis für Darwins Evolutionstheorie von der natürlichen Auslese besser angepasster Lebewesen betrachten können, ist **verfolgten Schülern** und politischen Häftlingen nur der aufrechte Gang geblieben.

Geschichtliche Parallelen würdigend wurden **verfolgte Schüler** von sozialistischen Eliten intellektuell ‚zwangssterilisiert', zu körperlicher ‚Zwangsarbeit' und lebenslanger ‚Sippenstrafe' verurteilt. Die Opfer sozialistischer Geisteshygiene dürfen sich genau so wenig verbergen wie überlebende Opfer national-sozialistischer Rassenhygiene. Beide sind Opfer Menschenrechte verachtender deutscher Eliten und sollen

der hier für viele Opfer üblichen biologischen ‚Endlösung' überlassen werden. Dieser Umgang mit Opferminderheiten hat Tradition, ist Teil der deutschen Banalität des Bösen und fordert Widerstand. Während z.B. häufiges „Schwarzfahren" als Straftat geahndet wird war tausendfache Bildungsdiskriminierung nie strafbar! Mit Richard v. Weizsäckers Worten: „willenlos ausgeliefert (sind wir) diesen Traditionen nicht."

Als schweigsame leicht zu ignorierende, mit ‚hypothetischen Lebensläufen' stigmatisierte Opferminderheit werden **verfolgte Schüler** heute in öffentlicher und kirchlicher Diskussion als ‚Kollateralschäden' tot geschwiegen. Deshalb ein kleiner Exkurs zum Thema „Agitation, Informationspolitik, Öffentlichkeitsarbeit, Politische Bildung, Propaganda, Volksaufklärung". Hinter diesen Begriffen stehen gleiche, dem Zeitgeist entsprechend einem didaktischem Wandel unterzogene Absichten. Die Menschen erhalten ihr ‚Weltbild' z.T. von ihren Eltern und ihr Wissen, ihre Informationen über so genannte ‚Realitäten' in jungen Jahren mittels politisch kontrollierter Lehrpläne öffentlicher Bildungsstätten. Hinzu kommt häufig ein teilweise religiös geprägtes Ethik- und Moralverständnis. Später beziehen die Menschen weiteres ‚Wissen' über gesellschaftliche Zusammenhänge primär von den Massenmedien Zeitung, Hörfunk und in den letzten Jahrzehnten, dem Fernsehen. Diese produzieren eine von den Eliten, ihren Denkern und intellektuellen ‚Meinungsbildnern' als Wirklichkeit empfundene oder gewünschte ‚Realität'. Die Wähler orientieren ihr Verhalten und ihre politischen Überzeugungen an diesen vorgegebenen subjektiven Botschaften wobei ‚verschwiegene' Realitäten ebenfalls Botschaften sind. Meinungen, Ideologien und Wählerverhalten innerhalb der Bevölkerung werden auf diese Weise geformt und auch nachhaltig geprägt.

„Die wichtigste Macht des Staates besteht darin, Denkkategorien (der Machtelite) zu produzieren und durchzusetzen, die wir spontan auf alles, auch auf den Staat selbst anwenden." schrieb der Soziologe Bourdieu. Auch Karl Marx erkannte „Die Gedanken der herrschenden Klasse sind in jeder Epoche die herrschenden Gedanken." Die ARD formulierte 1990/91 bei einem Kolleg folgendermaßen „Wir konstruieren die Außenwelt. Es gibt keine Wirklichkeit unabhängig von unserem Zutun" und Gustav Freytag läßt seinen Journalisten sagen: „Ich habe geschrieben links und wieder rechts. Ich kann schreiben nach jeder Richtung." Das Ergebnis wertete Aldous Huxley 1933 als „Der Zeitgeist ist ein gefährliches Biest und ich wünschte mir, seinen Klauen entfliehen zu können." und Prof. Dr. Elisabeth Noelle-Neumann „Was Sie heute in den Köpfen der Menschen finden, ist oft gar nicht mehr die Realität, sondern eine von den Medien konstruierte, hergestellte Wirklichkeit."

Das gilt für alle Medien, unabhängig vom politischen Standpunkt. Der Erfolg von Meinungsmanipulationen zeigt sich in demoskopischen Umfragen. Sowohl nach dem Ende des Nationalsozialismus als auch des Sozialismus war jeweils die Mehrheit der Meinung das beendete System hatte gute, lediglich schlecht ausgeführte ideelle Grundlagen - die Mehrheit von Mitläufern und Mittätern verklärte eine furchtbare Vergangenheit. Erfolgreiche Manipulationen einer unkritischen Bevölkerung finden sich auch heute. Elitäre Protagonisten machen eine Mehrheit glauben es sei normal und rechtens wie Opfer deutschen Staatsunrechts im Allgemeinen behandelt werden, es sei normal und rechtens daß 50jährige Arbeiter und Angestellte für den Arbeitsmarkt zu alt aber manche Beamte ihren wirklichen Ruhestand erst mit siebzig beginnen, Bundespräsidenten, -kanzler, Abgeordnete, kirchliche Würdenträger und ‚Freiberufler' noch länger lukrative Posten besetzen, daß 60jährige Arbeitnehmer mit hohen Rentenverlusten in den Vorruhestand aber 65jährige Vorstandsmitglieder in den Aufsichtsrat wechseln, oberste Richter bis zum Alter von 68 Jahren Dienst tun und danach neue lukrative Positionen besetzen, von Ämterpatronage elitärer Kreise, von der erst vom Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte teilweise beendeten Geschlechterdiskriminierung in der Bundeswehr, von genereller Wehrdienstgerechtigkeit, vom GmbH-Privileg im Gesellschaftsrecht, von Sonderrechten bestimmter Gläubiger an der Konkursmasse, von legalisierter ‚Umverteilung' von Milliardenbeträgen durch Bankrotteure und der vergleichsweise harten Bestrafung Kleinkrimineller, von den nach dem Beitritt weiter bestehenden entschädigungslosen Enteignungen der SBZ, der Umschuldung der Staats-Telekom zu Lasten der ‚Volksaktionäre' mittels dubioser Anfangsbilanz und UMTS-Lizenzpoker und von unzähligen Privilegien im Altersversorgungsrecht ganz zu schweigen. Letzte Beispiele: die für Dekaden praktizierte, nun Grundgesetz widrige Besteuerung von Sozialbeiträgen und -leistungen der Mehrheit abhängig Beschäftigter und die Reduzierung von durch Kriegshandlungen getöteter Unschuldiger auf den Tote diffamierenden Begriff ‚Kollateralschäden'! Die Aufzählung von Privilegien weniger und Diskriminierung vieler läßt sich fortsetzen. Doch zurück zu den **verfolgten Schülern**.

Die genaue Zahl der von diesem traumatischen Schicksal mit seinen furchtbaren Auswirkungen Betroffenen wird verschwiegen und Medien verweigern sich fundierter Analysen dieses Teils der DDR-Diktatur. Stattdessen werden Menschenrechtsverletzungen an Afghanistans Frauen, Chinas Falun Gong, Indonesiens Christen, Rumäniens Kindern, Simbabwes Farmern, Verstöße gegen Arten- und Klimaschutzabkommen von Dritt-Staaten kritisiert und zeigen die höchst subjektive politische und mediale Interessenlage bei deutschen Verletzungen internationaler Menschenrechtskonventionen. Im Fall **verfolgter Schüler** dienen zudem ‚Schweigespirale', ‚hypothetische Lebensläufe', ‚fiskalische' und verfassungsrechtliche Floskeln diesen Interessen. Verletzte Menschenrechte und die Rechtsbeugung von DDR-Verfassungsrechten (bereits in Nürnberg war religiöse Verfolgung als schwere Menschenrechtsverletzung definiert) sind hier noch immer

nicht strafbare politische Gentlemen-Delikte. Urteile über- und andersstaatlicher Gerichte zur Entschädigung von Zwangsarbeitern, zur Bundeswehr-Geschlechterdiskriminierung, zu Diskriminierten-Schadensersatz-ansprüchen oder von Wehrmachtsverbrechen zeigen daß deutsche Rechtsauffassungen vielerorts nicht geteilt werden. Auch der Leidensweg **verfolgter Schüler** wird vom deutschen akademischen Staatsadel in Politik und Justiz mit der ihm eigenen pseudo-gerechten ‚Jedem das Seine'-Gefühlskälte, für Jahrzehnte gegenüber Zwangsarbeitern, Zwangssterilisierten und anderen Minderheiten mit geringem sozialen Prestige unter Beweis gestellt, betrachtet. Obwohl diese akademische Allianz die mathematisch präzisen Methoden für statistische Berechnungen kennt und weiß daß mit den Datenbänken der Sozialversicherungsträger eine auf **verfolgte Schüler** übertragbare Wahrscheinlichkeitsrechnung durchschnittlicher Rentenbeitragsverläufe nicht verfolgter DDR-Abiturienten kalkulierbar wäre, verweigert die Allianz der Privilegierten weiterhin Gerechtigkeit für die Diskriminierten.

Des akademischen Staatsadels eigene Lebensqualität und die seiner Bürokraten sind ohne eigene Beitrags-leistungen mit hohen Pensionen bis ins Alter gesichert so daß sie unisono und zynisch wie früher ‚Der Etat ist begrenzt' rufen - neu ist ‚Wiedergutmachen lassen sich die verpfuschten Leben **verfolgter Schüler** nicht'. Das trifft auf deren seit der Schulzeit verweigerte Lebensqualität und die als Konsequenz in vielen Fällen verhinderten Bildungschancen von deren Kindern zu. **Verfolgte Schüler** wollen keine Almosen, sie fordern einen durchschnittlich berechneten, rentenrechtlichen Nachteilsausgleich oder eine zeitlich nicht begrenzte, in der Höhe relativierte Ehrenpension wie sie auch für NS-Opfer existiert. Ein weiteres Beispiel rentenrecht-licher Sonderwege sind z.B. die Rentenansprüche von Millionen zur Rückkehr aufgeforderter Nachfahren mit ethnischer (‚volksdeutscher') Blutszugehörigkeit von vor Jahrhunderten Emigrierten die vom üblichen Prinzip der Beitrags- und Leistungsproportionalität ebenfalls abweichend finanziert werden.

„Es gibt Untaten, über welche kein Gras wächst." (Schatzkästlein) Johann Peter Hebel

„Das Recht des Menschen ist's auf dieser Erden, da er doch nur kurz lebt, glücklich zu sein.
Teilhaftig aller Lust der Welt zu werden, zum Essen Brot zu kriegen und nicht nur einen Stein.
Das ist des Menschen nacktes Recht auf Erden, doch leider hat man bisher nie vernommen,
daß einer auch sein Recht bekam - ach wo! Wer hätte nicht gern einmal Recht bekommen,
doch die Verhältnisse, sie sind nicht so." (Dreigroschenoper, Bettlerkönig Peachum) Bertold Brecht

Chronik/Rückblick

<u>Chronik/Rückblick</u> mit scheinbaren Analogien und ohne Anspruch auf Vollständigkeit

„Händchen falten, Köpfchen senken und an Adolf Hitler denken. Er gibt uns täglich Brot, er hilft aus aller Not. Amen.“ Deutsches Kindergartengebet

„Der Kampf gegen die Religion ist der Kampf für den Sozialismus“ Ausstellungsspruchband Moskau 1932

„Wer aber vor der Vergangenheit die Augen verschließt, wird blind für die Gegenwart“ Richard v. Weizsäcker

1933

das Deutsche Reich hat 66 Mio. Einwohner (63% ev., 32% kath. Christen, 0,9% Juden), eine Fläche von 470 700 qkm (bei Reichsgründung 1871 -„heiliges evangelisches Reich deutscher Nation“- waren es 550 500 qkm, Aktionen deutscher Eliten von 1914-18 verursachten große Gebiets- und Menschenverluste u. Reparationsleistungen), Staatsverschuldung beträgt ca. RM 11 400 000 000, durchschnittl. Arbeitnehmerlohn ist RM 125/Monat, es gibt ca. 5 800 000 (30%) Arbeitslose und 242 000 in der Arbeitsbeschaffungsmaßnahme „freiwilliger Arbeitsdienst“, namhafte Industrielle des Keppler-Kreises wie Friedrich Flick (bis 1945 RM 7 650 000 an „Destinatäre“), Fritz Thyssen (*„I paid Hitler“*), Bankiers Kurt v. Schröder, Prof. Emil Meyer u.v.a. wie Sir Henry Detering (Royal Dutch Shell) unterstützen die NSDAP mit Spenden (Telford Taylor, US-Hauptankläger in Nürnberg wird am 27.8.1947 sagen: „Ohne die Zusammenarbeit der deutschen Industrie und der NSDAP hätten Hitler und seine Parteigenossen niemals die Macht in Deutschland ergreifen und festigen können...“) (>16.10.34/ **1935**/ 10.6.49), HJ-„Jahr der Organisation“

01.01. Neujahrsempfänge des vom Volk direkt gewählten parteilosen Reichspräs. Paul v. Hindenburg, als Diplomatischer Korps-Doyen entbietet Nuntius Orsenigo in Verbindung mit „Hoffnung auf ein besseres Morgen…innigste Wünsche für das…Wohlergehen Eurer Exzellenz“ (>30.1.33/ 2.8.34/ 22.8.42), SPD-Neujahrsaufruf, Parteivorsitz. O. Wels bekundet SPD-Opposition zur Regierung v. Schleicher

04.01. Köln, K. v. Schröder-Villa, Hitler/Franz v. Papen-Geheimtreff zum Sturz der v. Schleicher-Regierung, Dt. Reich beantragt Aufschub der 03.1933 fälligen Weltkriegsschäden- und Besatzungskostenrate (>30.1.37/ 6./13.9.37/ 27.2.53)

11.01. Hamburg, St. Trinitatis-Kirche, Probst Georg Sieveking verliest das „Altonaer Bekenntnis“ von 21 ev. Pastoren - mit harten Worten gegen gottlose Kommunisten und gottlose Nationalsozialisten (>9.5.33)

15.01. Lippe-Detmold, Landtagswahl, die NSDAP erhält 39,5% der Stimmen und ist Wahlsieger, <u>Vatikan</u>; Papst Pius XI erklärt 1933 zum Heiligen Jahr (>24.12.49)

22.01. Berlin, Bülowplatz, Aufmarsch tausender SA-Männer vor dem KPD-Karl-Liebknecht-Haus, die unter starkem Polizeischutz einen Horst-Wessel-Stein errichten. Die Spuchbänder am KP-Gebäude sind: „In ihrem Geist vorwärts im Kampf gegen Kriegsgefahr, Faschismus, Hunger und Frost, für Arbeit, Brot u. Freiheit“ „Im Zeichen des Leninismus wählt rote Betriebsräte, stärkt die revolutionäre Gewerkschafts-Opposition“. 108 KPD-Mitgl., die sich der SA entgegenstellen werden verhaftet, andere mit Gummiknüppeln verjagt (am 25.1. protestieren ca. 130 000 KPD-Anhänger die Errichtung eines Mahnmals für SA-Führer Horst Wessel gegenüber dem Karl-Liebknecht-Haus)

23.01. „Der Angriff“ „Der gestrige Tag hat es bewiesen: Berlin gehört uns!“

28.01. Rücktritt von Reichskanzler General Kurt v. Schleichers „Kabinett der Barone“ (>30.6.34)

30.01. Hitler’s <u>Ernennung</u> (nicht Machtergreifung, 11 Monate nach seiner Einbürgerung ins Volk der „Dichter und Denker“) zum Reichskanzler durch Reichspräs. Paul v. Hindenburg (Zitat 1920: „Seine Majestät der Kaiser…ist nicht fahnenflüchtig geworden...Der Kaiser ist von uns gegangen, weil ihn sein Volk verlassen hatte. Der Heldentod an der Spitze d. Heeres war unmöglich…“) mit Amtseid auf Weimarer Verfassung „meine Kraft für das Wohl des deutschen Volkes einzusetzen, Verfassung u. Gesetze des dt. Volkes wahren, Geschäfte unparteiisch u. gerecht zu führen…“(Jochen Klepper: „Bündnis von Adel und Pöbel“ von 11 Ministern sind 5 adelig: Vizekanzler Franz v. Papen, Reichswehr-/Reichskriegsmin. Werner v. Blomberg, Reichsfinanzmin. Graf Schwerin v. Krosigk, Reichsverkehrsmin. Freiherr v. Eltz-Rübenach u. Reichsaußenmin. Freiherr v. Neurath - der Reichspräs. verabschiedet neue Minister mit „Und nun, meine Herren, mit **Gott** vorwärts!“ Aufmarsch/<u>Fackelzug</u> von SA, SS, HJ u. 100 000er jubelnder Deutscher u.a. Claus Schenk Graf v. Stauffenberg von 19 Uhr-1 Uhr nachts zur Reichskanzlei. Preuß. Akademie d. Künste-Ehrenpräs. Max Liebermann sagt zu nächtl. Spektakel „Ich kann gar nicht so viel fressen, wie ich kotzen.möchte.“ (>3.2.33/ 28.2.33/ 23.3.33/ 12.9.33/ 1.7.34/ 16.10.34/ 30.1.37/ 13.9.39/ 20.7.44/ 30.1.45/ 8.5.45/ 15.9.49/ 11.10.49/ 29.10.76/ 13/15.1.83/ 12.4.90/ 10.4.2000), KPD-Generalstreikaufruf „Hitler, Papen, Hugenberg, Frick, Göring, Seldte! Dies neue Kabinett der offenen, faschistischen Diktatur ist die…unverhüllteste Kriegserklärung an die Werktätigen…“(>31.1.33), die NSDAP hat 849 009 Genossen, die Hitler-Jugend hat ca. 1 000 000 Mitglieder (>11.10.49), „Der Angriff“ „Deutsches Berlin: Fahnen heraus!“ „So verbauen Bonzen Arbeitergroschen“ (>21.1.34), „Vorwärts“ „Hitler-Papen-Kabinett ‚Feine Leute’ und drei Nazis – Kabinett des Großkapitals“ (>6.3.33), „Vossische Zeitung“ „Kabinett Hitler=Papen=Hugenberg – Regierung der Harzburger Front ohne Verständigung mit dem Zentrum ernannt“

31.01. Mössingen/Württemberg ist einziger Ort wo der KPD-Streikaufruf z.T. befolgt wird,

vor „Im Westen nichts Neues“-Verbrennung emigriert Autor Erich M. Remarque (>10.5.33/ 29.10.43)

01.02. Reichspräs. Paul v. Beneckendorff und v. Hindenburg löst Reichstag auf (Wahlgesetznovelle 2.2.33), Reichskanzler Hitlers „Aufruf der Reichsregierung an das *deutsche Volk*“: „Bolschewismus vernichtet Deutschland…Christentum Basis unserer Moral…kein Kommunismus…Vierjahresplan…Rettung des Bauern…des Arbeiters…gegen Arbeitslosigkeit…Wahrung der Lebensrechte…Wiedererringung der Freiheit…Möge der allmächtige Gott unsere Arbeit in seine Gnade nehmen…“ (>8.2.33/ 4.3.33/ 23.2.46/ 22.2.60),
Lübeck, Verhaftung von SPD-MdR u. „Lübecker Volksbote“-Redakteur Dr. Julius Leber nachdem sein Reichsbanner-Leibwächter Willi Rath am 31.1. einen Mann erstach (Dr. L. u. W. R. werden im Namen des Volkes zu 20 bzw. 12 Mon. Haft verurteilt, Dr. L. ist bis 1937 in KZ-Haft) (>11.1933/ 20.10.44)

02.02. Berlin, Karl-Liebknecht-Haus, polizeil. Durchsuchung d. KPD-Parteizentrale (Schließung am 23.2.33), SPD-Wahlaufruf u.a. für Enteignung von Großbauern, Schwerindustrie u. für sozialist. Planwirtschaft, **V**er**o**rdnung über den Reichskommissar für die Luftfahrt (wird H. Göring: „Wer Jude ist, bestimme ich“, Staatssekr. wird Lufthansa-Chef u. NSDAP-Mitgl. Nr. 123 885 Erhard Milch. inoffizieller Stabschef seit 1919 „aufzulösender“ Luftwaffe wird „Luftkommandoamtsleiter“ Walther Wever) (>15.3.33/ 05.1934),

03.02. Berliner Dom, der die Trauerfeier für den nach dem Fackelzug vom 30.1. u.a. ermordeten SA-Sturmf. Hans Maikowski leitende Pfarrer Joachim Hossenfelder sagt u.a. „Du warst einer der Besten unter uns gleich Horst Wessel. Du hast mit uns den Acker bearbeitet…deinen Sarg schmückt die Hakenkreuzfahne, vor deinem Sarg sitzt dein oberster Führer Adolf Hitler…“; es folgt ein Staatsbegräbnis (1934 werden 53 dieser Morde Angeklagte im Namen des Deutschen Volkes zu 39 Jahren Zuchthaus und 95 Jahren Gefängnis verurteilt, wie viele die NS-Diktatur überleben ist unbekannt; Hossenfelder wird 1947-51 Pastor in Vehlow -SBZ/DDR- und bis 1969 in Ratekau -BRD) christliche Solidarität,
Berlin, St. Marienkirche, „Die Glaubensbewegung **D**eutsche **C**hristen veranstaltet…Dankgottesdienst …Predigt hält…Reichsleiter, Pfarrer Hossenfelder. Alle Nationalsozialisten u. **D**eutsche **C**hristen die mit uns Gott danken wollen für den Sieg des 30.Januar 1933, nehmen mit uns teil.“ (>1.5.34/ 3.10.90),
Berlin, Reichskanzler Hitler informiert Reichsheer- u. Reichsmarine-Befehlshaber (u.a. Reichswehrmin. Werner v. Blomberg, Generale Kurt v. Hammerstein-Equord, Wilhelm Adam, Ludwig Beck, Fedor v. Bock, Walther v. Brauchitsch, Erich v. dem Bussche-Ippenburg, Wolfgang Fleck, Werner v. Fritsch, Curt v. Gienanth, Wilhelm Ritter v. Leeb, Gerd v. Rundstedt, Admirale Dr. Erich Raeder/Dr. Otto Groos VAdm. Conrad Albrecht) über seine Pläne zu „Umkehrung gegenwärtiger innenpolitischer Zustände“, gegen „Versailles“, Pazifismus, Demokratie, zu Jugenderziehung, Todesstrafe, Lebensraum im Osten, Wehrpflicht u. -macht (GenLt. „Liebmann-Protokoll“) (>31.1.34/ 26.1./10.2.34/ 2.8.34/ 1.9.39/ 31.7.40)

04.02. „**V**er**o**rdnung des Reichspräsidenten zum Schutze des deutschen Volkes“ (schränkt Pressefreiheit ein u. ermöglicht 3 Monate „Schutzhaft“/Unterbindungsgewahrsam - aus der Schutzhaft Entlassene unterschreiben oft unter Zwang eine (Gestapo-)“Verpflichtungserklärung.
Ich,…….geb…….aus…….(Bez……..) verpflichte mich hierdurch, in Zukunft jeden Verkehr mit Angehörigen oder Anhängern der Kommunistischen o. Sozialdemokratischen Partei Deutschlands aufzugeben und mich jeder staatsfeindlichen politischen Betätigung oder Propaganda, insbesondere jeder Teilnahme an hoch- oder landesverräterischen Umtrieben, zu enthalten. Mir ist bekannt, daß meine Freilassung aus der Haft nur unter diesen Voraussetzungen erfolgt, und daß ich eine erneute Freiheitsbeschränkung zu gewärtigen habe, wenn ich dieser Verpflichtung nicht nachkomme. Gleichzeitig erkläre ich hiermit, daß von mir irgendwelche Ansprüche auf Grund der gegen mich getroffenen polizeilichen Maßnahmen nicht erhoben werden.
……den……..193……(Vor- und Zuname)“ (>28.2.33/ 14.12.37/ 25.1.38/ 27./28.1.50/ 1.6.67),
Dr. phil. Bernhard Rust (1914/18 „unter dem Donner der Geschütze das Eiserne Kreuz erhalten. Dein Heldenvater“, 1925 NSDAP-Gauleiter Hannover/Braunschweig) wird preuß. Kultusminister (Zitat Rust: „Hauptaufgabe der Erziehung ist es, Nationalsozialisten zu bilden.“) > **verfolgte Schüler** (>14.3.33/ 30.4.34/ 10.1938/ 2.12.38/ 12.4.51/ 30.3./6.4.54/ 15.6.54/ 8.10.57/ 28.2.58/ 18.3.63),
Dr.-Ing. Oskar Stäbel wird **N**ational**s**ozialistischer **D**eutscher **St**udenten**b**und-Reichsführer (>28.3.33)
Verbot „Kampfgemeinschaft revolutionärer Nationalsozialisten“ von Hitlergegner Dr. Otto Strasser (der „Schwarze Front“-Chef flieht über Österreich in die CSR - wo er von ca. 10.1934-01.1935 mit Hilfe von R. Formis einen illegalen NS-kritischen Sender betreibt - die Schweiz, Frankreich, Portugal u. Kanada; 1934 wird Bruder Gregor ermordet, 1955 kehrt Otto S. in die BRD zurück) (>30.6.34/ 3.11.34/ 17.6.56)

05.02. „Evangelium im Dritten Reich“ „Die Glaubensbewegung ‚**D**eutsche **C**hristen’ veranstaltet am 3.2.1933 in der St.Marienkirche…einen Dankgottesdienst…Predigt hält Reichsltr. Pfarrer Joachim Hossenfelder

06.02. „**V**er**o**rdnung des Reichspräsidenten zur Herstellung geordneter Regierungsverhältnisse in Preußen“ überträgt SPD-Min.-Präs. Otto Braun’s Regierungsbefugnisse an kath. Vizekanzler Franz v. Papen

07.02. „Völkischer Beobachter“ meldet Reichskanzler Hitler verzichte auf sein Jahresgehalt von RM 29 200 und seine Aufwandsentschädigung von RM 18 000, das Geld soll den Angehörigen von im Kampf getöteten SA- u. SS-Männern zugute kommen (>12.3.35),
Berlin, Lustgarten, Großdemonstration von ca. 200 000 SPD-Anhängern

08.02. Vatikan; Botschafter D. v. Bergen informiert Berlin man begrüße hier Hitlers „Kampfansage an den Bolschewismus, dessen Überwindung eine der größten Sorgen des Hl. Stuhls ist.“ (>20.7.33/ 1.7.49)

10.02. Berlin, Sportpalast, vor jubelnden Pg's wie dem Wahlhelfer, Kaiser-Sohn u. NSDAP-Ehrenmitgl.Nr. 24 Prinz August v. Preußen und unterm Text „Der Marxismus muß sterben" sagt Reichskanzler Hitler u.a. „Deutsches Volk, gib uns die Zeit von vier Jahren und dann urteile und richte…Ich hege felsenfest die Überzeugung, daß eben doch dann einmal die Stunde kommt, in der die Millionen, die uns heute verfluchen, hinter uns stehen und mit uns begrüßen werden dann das gemeinsam geschaffene, wieder erkämpfte, bitter erworbene deutsche Reich der Größe u. der Ehre u. der Kraft und der Herrlichkeit u. der *Gerechtigkeit*. Amen!" (13 Jahre später leben Millionen Deutsche für 45 Jahre im Marxismus) (>13.7.34/ 30.4./20.6.37/ 31.6.39/ 26./27.1.46),
Friedhof Berlin-Friedrichsfelde, KPD-Führer Wilhelm Pieck hält Trauerrede bei der Beerdigung dreier von Nationalsozialisten erschlagener junger Arbeiter

11.02. Berlin, Reichskanzler Hitler eröffnet 23.Internationale Automobil- und Motorradausstellung mit „Sieben Punkten zur Volksmotorisierung" (im Vorfeld beklagte der Reichsverband der Automobilindustrie RDA hohe KfZ-Steuern und fehlenden Strassenbau; Dr.-Ing. F. Porsche beglückwünscht „Euer Exzellenz zur tiefgründigen Eröffnungsrede…") (>1.3.33/ 31.5.33/ 17.1.34/ 7.3.34/ 22.6.34/ 15.11.38)

12.02. Eisleben, Friedrich-Jahn-Turnhalle, NSDAP-Kreisleiter „Bubi" Ludolf v. Alvensleben's SA-Standarte ermordet bei „Rote-Hilfe"-Veranstaltung drei Menschen und verletzt viele andere schwer (>7.9.39)

13.02. „Braunschweigische Landeszeitung" „Das nationale Braunschweig marschiert - Die Braunen und die Grauen Bataillone marschieren Schulter an Schulter" (auf dem Schloßplatz),
„Frankfurter Zeitung" berichtet über Wahlversprechen des kommissarischen preuß. Kultusministers u. Gauleiters Dr. B. Rust, deutsche Schulen „von allem Nichtdeutschen" und er „was dort nicht hingehöre und undeutsch sei, abschneiden werde, mit aller Brutalität der Pflicht. Schon in den nächsten Wochen seien Verfügungen zu erwarten, die über den neuen Willen keinen Zweifel mehr lassen würden." (Nationalsozialist Dr. B. Rust gründet die Tradition deutscher Bildungsdiskriminierung mit rassistisch-religiösen Schwerpunkt, die Sozialisten Paul Wandel, Else Zaisser, Hans-Joachim Laabs, Fritz Lange, Alfred Lemmnitz, Margot Honecker -später alle hoch pensioniert- setzen 1949 Bildungsdiskriminierung mit religiös-ideologischem Schwerpunkt fort um wieder tausende Menschen lebenslang zu schädigen; deutsche Gerechtigkeit war einen Polen wg. Schlachtens eigener Tiere im Namen d. Volkes zum Tode zu verurteilen aber Staatsanwälte u Richter nicht zu verpflichten Verbrechen gegen die Menschlichkeit - polit., rassisch., religiös. Verfolgung, z.T. in Existenzminimum-Nähe resultierend, einem international. Menschenrechte achtenden Organ vorzulegen) >**verfolgte Schüler** (25.2.33/ 1.4.33/ 04.33/ 26.4.33/ 1.5.33/ 8.5.33/ 15.7.33/ 20.11.33/ **1936**/ 14.11.38/ 16.7.42/ 23.4.50/ 8.2.51/ 15.2.51/ 29.12.54/ 30.5.56/ 28.3.61/ 18.8.76/ 20.12.89/ 31.8.90/ 6.9.90/ 21.1.99/ 1.1.2001/ 3.4.2001/ 27.8.2001/ 11.11.2001)

15.02. Freie Stadt Danzig, der deutsche Senat kündigt Danzig-poln. Hafenpolizeiabkommen (>28.5.33),
Preußische Akademie der Künste schliesst Sektion Dichtkunst-Präs. Heinrich Mann und die Künstlerin Käthe Kollwitz wg. „Dringender Appell" für KPD-/SPD-Einheitsfront-Unterschriften zur Reichstagswahl aus (er emigriert 1933 nach Frankreich u. 1940 in die USA, Bruder Thomas M. kehrte nach deutscher Medienhetzkampagne nicht heim ins Reich, auch die Neffen Golo u. Klaus emigrieren 1933; sie bleibt trotz Ausstellungsverbot u. stirbt am 22.4.45 in Moritzburg) (>13.9.40/ 21./22.4.46/ 03.1953),
Stuttgart, „Kabelattentat", KPD-Mitgl. u.a. Kurt Hager stören Rundfunkübertragung der Rede A. Hitlers (H. wird im KZ Heuberg inhaftiert, emigriert, Internierung, 1946 SED, 1952 Ltr. der Abt. Wissenschaft, Volksbildung, Kultur, 1958 Ltr. SED-Politbüro Schulkommission, 1967 Vors. Volkskammer-Ausschuß für Volksbildung, 1976 Staatsrats-Mitgl.) (>12.10.49/ 25.3.50/ 15./17.1.59) > **verfolgte Schüler**

17.02. Preuß. Innenminister H. Göring's „Schießerlaß" macht es der Polizei zur Pflicht „Stahlhelm" u. SA bei Wahleinsätzen mit der Waffe zu unterstützen „Polizeibeamte, die in Ausübung dieser Pflichten von der Schusswaffe Gebrauch machen, werden ohne Rücksicht auf die Folgen des Schusswaffengebrauchs von mir gedeckt…" (>22.2.33)

19.02. Dresden, NSDAP-Reichsinnenmin. Dr. Wilhelm Frick u.a. „Wenn man sagt, wir hätten kein Programm, so ist doch der Name Hitler Programm genug."

20.02. Berlin, Reichstagspräsidentenpalais, NSDAP-Parteispendentreffen 25 unternehmerischer Stützen der Gesellschaft (u.a. Ernst Bruni, August v. Finck, Friedrich Flick, Dr. Gustav Krupp, Dr. Günther Quandt, August Rosterg, Dr. Hjalmar Schacht, Georg v. Schnitzler, Kurt v. Schröder, Fritz Springorum, Ernst Tengelmann, Fritz Thyssen, Dr. Albert Vögler, Ludwig v. Winterfeld, Wolf-Dietrich v. Witzleben usw…, Reichskanzler Hitler: „Wir stehen heute vor folgender Situation: Weimar hat uns eine bestimmte Verfassungsform aufoktroyiert, mit der man uns auf eine demokratische Basis gestellt hat. Damit ist uns aber keine leistungsfähige Regierungsgewalt beschert…Wir müssen…die ganzen Machtmittel in die Hand bekommen.", Dr. Schacht: „Und nun meine Herren, an die Kasse!", Reichstagspräs. Göring „Das erbetene Opfer (3 Mio. RM) wird der Industrie…leichter fallen wenn sie weiß, daß die Wahlen am 5.März die letzten innerhalb von 10 Jahren voraussichtlich aber von 100 Jahren sein werden" (Scheinwahlen bis 1945) (>24.3.33/ 30.5.33/ 26.6.33 1.9.33/ 12.12.37/ 30.1.38/ 7.4.41/ 07.1943/ 12.11.43/ 14.4.45/ 4.10.45/ 10.6.49/ 4.10.49/ 30.3.54)

22.02. Preuß. Innenminister H. Göring's Erlaß zur Bildung einer Hilfspolizei aus ca. 40 000 SA- und SS- und ca. 10 000 Stahlhelm-Mitgliedern (>26.4.33)

23.02. Berlin, Sportpalast, der vom Christen zu SPD u. zum KPD-MdR gewandelte Wilhelm Pieck spricht bei letzter legaler KPD-Wahlkundgebung gegen Pakt mit der SPD wg. deren ‚Sozialfaschismus'(>25.5.33)

24.02. Breslau, Tagebucheintrag des jüd.-deutschen Pädagogen Dr. Willy Cohn „Nirgends ist mehr Recht in Deutschland! Nirgends." > **verfolgte Schüler** (>10.11.38/ 8.12.45/ 21.1.99/ 11.11.2001)
25.02. preuß. NSDAP-Kultusmin. Rust's Erlaß zu Aufhebung/Abbau „weltlicher" Reform-/Sammelschulen – führt zu ihrer Schliessung u. oft „christliche Nächstenliebe" vermissende zwangsweise Aufnahme sog. „gottloser" SchülerInnen in Bekenntnis-/Konfessionsschulen > **verfolgte Schüler** (>25.4.33/ 22.5.46)
27.02. Reichstagsbrand (Marinus van der Lubbe wird am Brandort verhaftet, dort fordern NSDAP-Eliten: „alles ist festzusetzen, was mit den Kommunisten im Bunde steht". Kripokommissar Dr. jur. W. Zirpins beginnt Verhöre von van der Lubbe) (>28.2.33/ 29.3.33/ 14./20.9.33/ 21.9./23.12.33/ 12.6.40/ 1.9.41), „Frankfurter Zeitung" „Die Nation ist obdachlos geworden"
28.02. rückwirkende „**V**er**o**rdnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat" und „**V**er**o**rdnung des Reichspräsidenten gegen den Verrat am Deutschen Volk und hochverräterische Umtriebe" „§1 Art. 114, 115, 117, 118, 123, 124 u. 153 der Verfassung werden...außer Kraft gesetzt"; Verhaftung v. ca. 11000 KPD-Funktionären/ -Abgeordneten wie Ernst Busse, Walter Weidauer; Todesurteile f. KPD-Mitgl. (>29.3.33/ 21.9.33), unbegrenzte Schutzhaft/Unterbindungsgewahrsam/ Sicherungsverwahrung, KPD-Verbot u. -Vermögenseinzug, Jugendweiheverbot (>5.3.33/ 24.11.33), Konzentrationslagerbau (SS-Sturmführer August Harbaum vom SS-Hauptamt sagt später aus, daß von 03.1942-04.1945 ca. 45 000 SS-Mitgl. in KZ's eingesetzt waren), Grundrechteaufhebung, Telefonüberwachung, Zensur/ Postzensur (in der BRD „IZÜVO", in der DDR „Auffangstellen für anti-demokratischen Schriftverkehr" bzw. „Stelle 12") (>25.4.35/ 16.7.45/ 9.7.51),
Pazifist Carl v. Ossietzky wird verhaftet (1931 publizierte er die den Vertrag von Versailles verletzende geheime dt. Wiederaufrüstung durch eine strategische Partnerschaft mit der UdSSR mittels der 1926 gegründeten, vom geschäftsführenden Direktor Major Fritz Tschunke geleiteten **Ge**sellschaft zur **F**örderung gewerblicher **U**nternehmungen und wurde dafür vom Reichsgericht im Namen des Volkes zu 1½ Jahren Haft verurteilt. Bereits 1917 trugen Regierung und Generalstab von Kaiser Wilhelm II. (Zitat „Am deutschen Wesen soll die Welt genesen.") zur Destabilisierung Rußlands im Krieg u. zum Erfolg der Oktoberrevolution bei, indem sie Wladimir Iljitsch Lenin mit 32 russ. Revolutionären die Reise aus dem Schweizer Exil über Rügen nach Rußland und die kommunistische Revolution mit RM 10 000 000 finanzierten. Den Preis der deutschen Hilfe zahlten später alle Kommunismus-Opfer!
Die **GEFU** hatte in der UdSSR Produktionsgemeinschaften für Bau, Erprobung, Ausbildung von/an Flugzeugen, Panzern, Bomben, Giftgas, Granaten in Lipezk, Kasan u. Saratow. Eingeweiht waren u.a. Major Oskar Ritter v. Niedermayer (Weltkrieg-Afghanistanveteran, Reichswehrliasonoffizier Moskau, 1933 NSDAP, 1942 bekriegt Ordinarius Gen-Maj. die UdSSR im Kaukasus), General Wilhelm Speidel (1948 wg. Geiselmorden in Griechenland zu 20 Jahren Haft verurteilt, 1951 amnestiert, Bruder vom NATO-Landstreitkräftebefehlshaber Mitteleuropa Dr. Hans Speidel), Leutnant Hans Seidemann (1937 Legion Condor-Stabschef, 1942 „Fliegerführer Afrika", 1967 mit militär. Ehren als General a.D. beigesetzt) (>15.9.33/ 29.1.34/ 23.11.36/ 12.6.37/ 18.7.38/ 31.8.50/ **1970**/ 9.10.90/ 3.12.92/ 13.5.2000);
KPD-Reichstagsfraktionsvorsitz. Ernst Torgler geht freiwillig zur Polizei u. wird verhaftet, KPD-Mitgl. Ludwig Renn geb. Arnold Vieth v. Golßenau wird verhaftet (1936-38 span. Bürgerkrieg) (>12.7.47),
Publizist Erich Mühsam (Zitat: „Doch ob sie mich erschlügen: Sich fügen heißt lügen!") wird verhaftet (u. nach wiederholten sadistischen Folterungen am 10.7.34 im KZ Oranienburg von der SS ermordet, seine Frau Kreszentia M. flieht 1934 nach Prag, wird in die UdSSR „eingeladen" u. am 11.9.39 in Verbindung mit Herbert Wehners Moskau-Aktivitäten (>14.12.37) zu 8 Jahren Haft verurteilt, die SED verhindert 1947 ihre Heimkehr in die SBZ, am 8.10.49 zu ewiger Verbannung in Sibirien verurteilt kommt sie 1955 doch in die DDR u. wird „Verfolgte des NS-Regimes" mit „Ehrenpension") (>21.3.33/ 7.4.33),
Berlin; Autor Bertolt Brecht u. Helene Weigel fliehen via Prag nach Zürich (>22.10.48/ 17.6.53/ 5.5.90),
Breslau, SAP-Gründungsmitgl. Dr. Ernst Eckstein wird verhaftet (der Patient von Dr. Rudolf Stern wird im KZ Breslau-Dürrgoy von der SA gefoltert und stirbt am 8.5. an den Folgen) (>24.9.38),
Kiel, der evangel. Pfarrerssohn, KPD-Mitgl. und Student Klaus Fuchs geht in die Illegalität (06.1933 Flucht nach Paris u. Großbritannien, *Bristol University* Studium bei Prof. Nevill Mott, 1937 Promotion, *Edinburgh University* Studium bei Prof. Max Born, 1939 2.Promotion, 1940-41 Internierung, 1942 brit. Staatsbürger, 1943-46 mit Prof. Rudolf Ernst Peierls an brit. *„tube alloy"* und amerik. *„Manhattan"* Atombombenprojekten beteiligt verrät der „Kundschafter des Friedens" u.a. das Land das ihm Asyl u. Bildung gewährte an Stalin's KGB, 1946-50 *Atomic Energy Research Establishment* Harwell, am 2.3.50 zu 14 Jahren Haft u. Entzug brit. Staatsbürgerschaft verurteilt, am 23.6.59 begnadigt geht er in den DDR-Unrechtsstaat - dem Land religiöser Bildungsdiskriminierung - wo sein Pfarrervater trotzdem Theologieprof. der Karl-Marx-Uni. Leipzig ist, Fuchs wird SED-Mitgl. u. VdN, 1959 Zentralinstitut für Kernforschung-Bereichsleiter, 1961 Prof. TU Dresden, 1962 VVO, 1967 SED-ZK, 1972 Akademie der Wissenschaften, 1975 Nationalpreis, 1986 „Hervorragender Wissenschaftler des Volkes"!) (>04.1933/ 28.8.38/ 03.1940/ 18.6.40/ 17./24.8.43/ 16.7.45/ 6.8.45/ 29.8.49/ 27.1.50/ 10.2.50/ 27.6.59/ 15.1.62),
preuß. Oberjustizrat Dr. jur. Ernst Karl Melsheimer kündigt seine 5jährige SPD-Mitgliedschaft (er wird 1933 Landgerichtsdirektor, 1937 Kammergerichtsrat und in der DDR Generalstaatsanwalt) (>3.1.48)
02. Walter Ulbricht (KPD) wird mit Haftbefehl gesucht, Max Fechner (SPD) wird ins KZ Oranienburg eingeliefert, ex-SPD-Reichskanzler Philipp Scheidemann flieht, Medizinstudent Albert Wollenberger (KPD) flieht in die Schweiz (>10.7.51/ 13.3.91) >**verfolgte Schüler**, auch Dr. Friedrich Wolf (KPD) u. Familie

fliehen in die Schweiz, Vermögenseinzug/Ausbürgerungsliste, 1934 UdSSR, 1936 Sowjetbürger, 1943 NKFD, 1945 KPD/SED, 1945 DEFA-Mitgr., 1949-51 Botschafter (Sohn Markus: Studium Moskau, 27.5.45 Ankunft SBZ, 1945 KPD/SED, 1946-49 Berliner Rundfunk mit Ps. Michael Storm, 1949-51 Botschaftsrat, 1951 APN/MfS Institut für Wirtschaftswissenschaftliche Forschung, 1952 Ltr. HV XV/ HV A, 1953 stellv. Staatssekr., 1955-86 stellv. Stasi-Min., 1980 GenOberst, 1983-2002 Ehrenpension für Kämpfer gegen den Faschismus, 1986 Ruhestand, 1990 Flucht in UdSSR; 24.9.91 Verhaftung an dt.-österreichisch. Grenze) (>16.8.51/6.12.93/ 27.5.97),
Dr. Netty Radvanyi geb. Reiling alias Dr. Anna Seghers (KPD) wird verhaftet aber wg. ihrer ungar. Staatsbürgerschaft nach kurzer Zeit entlassen (und flieht danach über die Schweiz nach Frankreich und später nach Mexiko, bis 1950 mexik. Staatsbürgerschaft, 1947 SBZ, SED, Kulturbund- und Dt.-Sowjet. Freundschaft-Vizepräs., 1952-78 Präsidentin DDR-Schriftstellerverband) (>22./25.5.1952)

01.03. Reichskanzlei, A. Hitler empfängt Auto-Union-Direktor Klaus v. Oertzen (NSDAP), Porsche GmbH-Geschäftsführer Dr.-Ing. Ferdinand Porsche und Rennfahrer Hans Stuck (>27.9.33/ 22.6.34/ 15.7.34), Berlin, NSDAP-Mitgl. 143 642 u. preuß. MdL Erich Hilgenfeldt wird NS-Volkswohlfahrt-Leiter - später ca. 17 Mio. Mitgl. (Hilgenfeldt wird Winterhilfswerk-Reichsbeauftragter, MdR, NS-Frauenschaft-Hauptamtsleiter, SS-Brigadeführer u. Kriegsverdienstkreuz-Träger) (>7.4.34/ 27.9.40/ 25.4.45/ 05.1946), Berlin, 8stündige Razzia in jüd. Centralverein-Büros mit Verhaftungen und Beschlagnahmungen, „Völkischer Beobachter“ „Jetzt wird rücksichtslos durchgegriffen“,
„Neue Züricher Zeitung“ „Einbruch der Barbarei in die deutsche Kultur“ (>16.7.98/ 10.10.2000), Hannover, der christlich konvertierte jüd. Prof. Dr. Theodor Lessing emigriert in die CSR (seine Frau die Volkshochschulleiterin Ada Lessing verliert im März ihre Stellung und folgt ihm ins Exil) (>30.8.33), Kurt Georg Kiesinger wird NSDAP-Mitgl. Nr. 2 633 930 (1966 Bundeskanzler d. *c*DU/*c*SU/SPD-Reg.)

02.03. Köln, Zentrum-Wahlkundgebung, Parteivors. Pacelli-Berater Dr. Ludwig Kaas sagt „Ich unterstütze mit der gesamten moralisch. Autorität der kath. Zentrumspartei jede staatl. Maßnahme, die diesem dämonischen Geist, der jenseits der deutschen Ostgrenze genug namenloses Elend physisch. u. moralisch. Natur angerichtet hat, den Zugang zu deutschem Lande sperrt und dafür sorgt, daß auch die letzten Spuren dieser destruktiven Geistesrichtung bei uns überwunden werden.“ (>23.3.33/ 30.3.33/ 28.3.33)

03.03. Berlin, KPD-MdR Ernst Thälmann (er bezeichnete SPD-Mitgl. als Sozialfaschisten), Alfred Kattner u. weitere Genossen werden mittels von Dr. jur. Hans Mittelbach unterzeichneten Haftbefehl verhaftet (nach Folter wird Kattner zum Verräter) (>1.2.34/ 27./29.9.39/ 8.11.39/ 18.8.44/ 11.4.62),
„Vorwärts - Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands“ wird verboten,
Frankfurt/M., kommissar. preuß. Innenmin. H. Göring erklärt u.a. „Volksgenossen! Meine Maßnahmen werden nicht angekränkelt sein durch irgendwelche juristische Bedenken. Meine Maßnahmen werden nicht angekränkelt sein durch irgendeine Bürokratie. Hier habe ich keine Gerechtigkeit zu üben, hier habe ich nur zu vernichten und auszurotten, weiter nichts.“

04.03. „Völkischer Beobachter“ veröffentlicht Aufruf „Die Berliner Hochschullehrer für Adolf Hitler“ (Mitunterzeichner ist der Rassehygieniker Prof. Dr. Eugen Fischer, 1898 Promotion, 1900 Habilitation für Fach Anthropologie, 1906 Rasse-Studien u.a. in deutschen Konzentrationslagern für Herero- und Nama in Deutsch-Südwestafrika, von hier werden u.a. hunderte abgetrennte Herero-Schädel für „wissenschaftliche Messungen“ nach Berlin gesandt, 1913 Autor „Die Rehobother Bastards u. das Bastardierungsproblem beim Menschen“, 1921 Co-Autor des Standardwerkes für dt. Rassekunde: „Menschliche Erblichkeitslehre und Rassenhygiene“ - Prof. F. behauptet hier afrikanische Herero seien Tiere, 1925 Mitherausgeber von „Volk und Rasse“, 1926 Co-Juror für den „besten nordischen Kopf“- Wettbewerb, 1927-42 Direktor Kaiser-Wilhelm-Institut, 1933-35 Rektor Friedrich-Wilhelm-Uni. Berlin, spricht am >11.11.1933 auf der Festveranstaltung Leipzig, 1936 dankt Hitler für Nürnberger Rassegestze, >1937 Mitgl. Anthropologen-Gutachter-Kommissionen für sog. „Rheinlandbastarde“, Preuß. Akademie der Wissenschaften, Author f. Zentralorgan der Deutschen Gesellschaft für Rassenhygiene, Richter Erbgesundheitsgericht, 1940 Ausbilder sog. Eignungsprüfer zur Eindeutschung poln. Kinder, 1943 Berichterstatter von Eva Justin’s Dissertation „Lebensschicksale artfremd erzogener Zigeunerkinder u. ihrer Nachkommen“ >10.7.1941, 1941 Beirat „Forschungsabt. Judenfrage“, 1942 Emeritierung, 1944 Dt. Adlerschildorden, Kaiser-Wilhelm-Inst. wird Eugen-Fischer-Institut, 1945 IMT-Ankläger R.Jackson „Dschingis Khans und Eugen Fischers haften im Gedächtnis der Menscheit, niemals früher jedoch, hätten ein Dschingis Khan und ein Eugen Fischer sich die Hand gereicht“, als „Mitläufer“ entnazifiziert, 1951 Mitgl. Gesellschaft f. Konstitutionswissen Tübingen, 1952 Ehrenmitgl. Deutsche Gesellschaft für Anthropologie, 1959 Autor „Begegnungen mit Toten“(>15.3.33/ 11.11.33/ 31.5.40/ 18.6.53/ 18.9.2001), Otto Braun (1932 durch Reichspräsident v. Hindenburgs u. Reichskanzler v. Papens „Preußenputsch“ amtsenthobener demokratisch gewählter preuß. SPD-Min.-Präs.) verlässt das Dt. Reich im Auto und bezieht sein Haus in der Schweiz (>24.3.33),
„Metallarbeiter-Zeitung“ „Das Erscheinen der Metallarbeiter-Zeitung ist bis zum 15.März verboten“

05.03. 8.(Mehrparteien-)Reichstagswahl (nach üblichen Straßenschlachten von SPD-, Reichsbanner-, KPD-, Rotfrontkämpferbund-, DNVP-, Stahlhelm-, NSDAP-, SA-Wahlhelfern um 647 Mandate u. Macht in der 21. Regierung in 14 Jahren): NSDAP 43,9% (NSDAP-Progr. Pkt. 20 „Um jedem fähigen und fleißigen Deutschen das Erreichen höherer Bildung und…Einrücken in führende Stellung zu ermöglichen, hat der Staat für einen gründlichen Ausbau unseres gesamten Volksbildungswesens Sorge zu tragen…

Erfassen des Staatsgedankens muß…durch die Schule (Staatsbürgerkunde) erzielt werden."- „In großer Not wählte Hindenburg Adolf Hitler zum Reichskanzler. Wählt auch Ihr Liste 1" „Der Reichstag in Flammen! Von Kommunisten in Brand gesteckt! So würde das ganze Land aussehen, wenn der Kommunismus und die mit ihm verbündete Sozialdemokratie…an die Macht kämen!...Wählt Hitler"), SPD 18,3%, KPD 12,3% („Wer Hindenburg wählt, wählt Hitler, wer Hitler wählt, der wählt den Krieg" - 81 KPD-Mandate werden widerrechtlich annulliert, NSDAP hat absolute Mehrheit bei nur 566 MdR!), Zentrum 11,2%, DNVP („Sozial ist, wer Arbeit schafft") 8%, Bayer. Volkspartei 2,7%, Dt. Staatspartei 0,9% (>8.3.33/ 14.3.33/ 23.3.33/ 1.4.33/ 7.4.33/ 5.5.33/ 12.11.33/ 5.3.45/ 18.10.45/ 1.9.57/ 18.3.90), Hamburg, Rotfrontkämpfer u. Bürgerschaftsabgeordneter Edgar (Etkar) André verhaftet (>10.7.36), Regierungserklärung Hitlers u.a. „unser Rechtswesen muß in erster Linie der Erhaltung der Volksgemeinschaft dienen...Nicht das Individuum kann der Mittelpunkt der gesetzlichen Sorge sein, sondern das Volk" (Gleichschaltung/Beseitigung nicht NSDAP-regierter Landesregierungen, nach Verfassungsbruch beginnt Zeit des Unrechts, angekündigter NSDAP-Aufnahmestop führt bei Beamten, Richtern, Staatsanwälten, Professoren u. anderen Mitläufern zu 1,6 Mio.„Märzgefallenen"-Massenbeitritten aus denen sich z.T. das nationalsozialistische Führerkorps als auch dt. Nachkriegseliten rekrutieren - 1935 sind 62% der NSDAP-Mitgl. jünger als 41 Jahre, überproportional zur Gesamtbevölkerung sind viele Mitgl. Angestellte, Beamte u. Selbstständige - unterproportional ist der Anteil der Arbeiter und Bauern), bereits 2,5 Mio. deutsche NSDAP-Mitgl. befolgen die 12 Gebote vom NSDAP-Organisationshandbuch:

1. Der Führer hat immer Recht!
2. Verletze nie die Disziplin!
3. Vergeude nie deine Zeit in Schwätzereien, in selbstgefälliger Kritik, sondern fasse an und schaffe!
4. Sei stolz, aber nicht dünkelhaft!
5. Das Programm sei dir Dogma; es fordert von dir äußerste Hingebung an die Bewegung!
6. Du bist Repräsentant der Partei, danach richte dein Betragen und Auftreten!
7. Treue und Selbstlosigkeit sei dir höchstes Gebot!
8. Übe treue Kameradschaft, dann bist du ein wahrer Sozialist!
9. Behandle deine Volksgenossen so, wie du behandelt zu werden wünschest!
10. Im Kampfe sei zäh und verschwiegen!
11. Mut ist nicht Rüpelhaftigkeit!
12. Recht ist, was der Bewegung und damit Deutschland, d.h. deinem Volke nützt!

(>30.9./3.10.33/ 7.7.45/ 20.4.46/ 20./24.7.50/ 10.4.51/ 10./16.7.58/ 23.3.59),
Berlin, SPD-„Vorwärts-Haus" wird durchsucht u. SPD-Mitglieder - z.B. Kurt Eisner - verhaftet (bis zur Ermordung 1942 wird er u.a. in den KZ Esterwegen, Dachau u. Sachsenhausen inhaftiert) (>08.1942), Verein Deutscher Zeitungs-Verleger: „Das neugebildete Präsidium des Vereins gelobt Ihnen, Herr Reichskanzler, daß die im Verein Deutscher Zeitungs-Verleger zusammengeschlossenen Verleger ihre Kraft freudigst in den Dienst Ihrer Führerschaft…für die geistige und seelische Erneuerung der deutschen Nation stellen.",
Sachsen, NSDAP-Reichskommissar Manfred Freiherr v. Killinger verbietet „die Vorbereitung und Veranstaltung kommunistischer und sozialdemokratischer Jugendweihen" (bereits 1889 hielt der SPD-Reichstagsabgeordnete u. spätere Braunschweiger SPD-Justizmin. Ewald Vogtherr in Berlin die Festrede für eine proletarische Jugendweihe, 1903 fand in Bremen die erste eigenständige SPD-Jugendweihe statt, 1907 nahm der spätere SED-Generalsekretär Walter Ulbricht in Leipzig an einer SPD-Jugendweihe teil, noch vor dem 1.Weltkrieg formuliert die SPD „Der Zweck der Feier ist die Aufnahme der jungen Genossen in den Kreis der Volks- und Kampfgemeinschaft…", ein beliebter Weihespruch in der Weimarer Republik: „Seid geweiht dem Arbeitsvolke und der Arbeit Sturmgebet. Seid geweiht der Feuerwolke, die vor euren Vätern geht. Seid geweiht der Mutter Erde, daß sie ganz euch eigen werde." stammte vom SPD-Genossen Bruno Schönlank, 1923 wurde SPD-Genosse Otto Grotewohl Amtsnachfolger Ewald Vogtherrs in Braunschweig, am 1.4.1928 nahm in Lübeck Herbert Frahm - bekannt als SPD-Bundeskanzler Willy Brandt - an einer sozialistischen Jugendweihe teil und 1954 zu Zeiten der Vorbereitung und Veranstaltung sozialistischer DDR-Jugendweihen - als die Verweigerung der Teilnahme durch andersdenkende religiös gebundene Kinder mit Verfassungs- u. Menschenrechte verletzender Bildungsdiskriminierung und lebenslangem Unterschichtendasein bestraft wird - ist aus SPD-Genosse Grotewohl ein SED-(„Unsere-Regierung-gehört-zur-Jugend-und-unsere-Jugend-gehört-zur-Regierung")-Ministerpräsident geworden) (> 30.3.41/ 6.7.54/ 2.10.90) >**verfolgte Schüler**,
Sachsen, Frauenzuchthaus Hoheneck wird temporäre Haftanstalt für Männer in politischer Schutzhaft, z.B. 25 vornehmliche Stollberger Kommunisten u. Sozialdemokraten wie der KPD-Ortsgruppe Vors. u. antifaschistische Widerstandskämpfer Alfred Kempe, der hier gefoltert u. später im KZ Dachau „stirbt", auch die Jugendherberge Burg Hohnstein wird Schutzhaftlager unter SA-Führer Friedrich Heinicke (>08.1945/ 8.3.48/ 02.1950/ 21.4.50/ 07.1951)

06.03. Berlin, Polizeirazzia gegen den „Vorwärts - Zentralorgan der SPD",
Berlin, ex-Polizeivizepräs. Dr. Bernhard Weiß flieht in die Tschechoslowakei; der dt.-jüd. Kommunist Dr. Ernst Bloch flieht in die Schweiz (>21./28.8.35/ 21.12.37/ 25.5.48 Rückkehr aus USA in die SBZ), USA; Washington, Dr. jur. Friedrich v. Prittwitz und Gaffron tritt als einzigster ranghoher dt. Botschafter nach Hitler's Machtübernahme zurück (im BRD-AA findet das *c*SU-Mitgl. keine Verwendung**!**); die hier

tätigen Konsule Dr. Paul Schwarz u. Dr. Otto Kiep werden 1933 amtsenthoben**!** (>10.9.43/ 22.10.52)

6./12.3. mehrtägige, reichsweite antisemitische Straßenkrawalle, Geschäftsschliessungen, Plünderungen, körperliche Mißhandlungen u. Verhaftungen jüd. Deutscher (>30.3.33/ 1.4.33/ 9.11.38)

07.03. Dresden, Semperoper, GMD Fritz Busch wird durch SA bei Proben behindert (er emigriert nach Großbritannien, die Dirigenten Otto Klemperer in die USA bzw. Hans Walter David in die UdSSR) (>5.2.40)

08.03. NSDAP-Reichsinnenminister Dr. Wilhelm Frick über gewählte KPD-MdR bei kommender Reichstagseröffnung: „Kommunisten (werden) durch dringendere und nützlichere Arbeiten verhindert sein an der Sitzung teilzunehmen. Dazu werden wir ihnen in den Konzentrationslagern Gelegenheit geben.“,
Berlin, Regisseur u. Deutsche Theater-Leiter Max Reinhardt emigriert nach Österreich (ab 1937 USA),
Dortmund, dutzende SA-uniformierte Deutsche stürmen und besetzen das Landgericht,
Dresden, Wettiner Platz, Bücherverbrennung vor der Zwangsschliessung der sozialdemokratischen „Dresdner Volkszeitung“ (der Redakteur Dr. Max Sachs wird 1935 in Lagerkommandant SS-OStubaf. Bernhard Schmidt’s KZ Sachsenburg zu Tode gefoltert - deutsche Gerechtigkeit u. Rechtsstaat lassen den Kommandanten ungestraft sowie Lager und Opfer in Vergessenheit geraten) (>27.3.33)

09.03. Berlin, Verhaftung der illegalen Zuwanderer Georgi Dimitroff, Blagoi Popoff u. Wasili Taneff wg. des Reichstagsbrandes (NSDAP-Reichsgerichtsrat Paul Vogt führt Ermittlungen gegen sie, M. van der Lubbe u. E. Torgler, lässt Beschuldigte während 6monatiger U-Haft in Fesseln halten u. dringt auf eine „zuverlässige Besetzung“ für das den Prozeß verhandelnde Gericht. Als Senatspräs. verantwortet er später „Rasseschande“-Urteile u. wird 1950 in Waldheim selbst verurteilt) (>21.9.33/ 21.4.50),
Chemnitz, Verhaftung und Abtransport des SPD-MdR Bernhardt Kuhnt auf einem offenen Karren

10.03. Bonn, Kinderanstalt für seelisch Abnorme wird v. Prof. Dr. Dr. Walther Poppenreuther (1931 NSDAP, Leiter Institut f. Arbeitspsychologie, Berater Deutsches Institut f. techn. Arbeitsschulung, 1934 Autor „Hitler, der politische Psychologe“) mit SA-Trupp besetzt, die Wohnung des jüd. Klinikchefs Prof. Dr. Otto Löwenstein wird verwüstet u. er vertrieben (Nachfolger wird Prof. Poppenreuter, erst 1990 wird in der BRD die Walter-Poppenreuter-Medaille vom Bund Deutscher Hirngeschädigter zurückgezogen),
München, weil der jüd. Rechtsanwalt Dr. Michael Siegel einen inhaftierten Juden vertrat wird er mit dem Schild „Ich bin ein Jude, aber ich will mich nie mehr bei der Polizei beschweren“ barfuß durch die Innenstadt getrieben (das Bild geht durch die Weltpresse) (>7.4.33/ 13.8.34/ 8.7.71),
„Niedersächsische Tages-Zeitung“ „Säubert die Rathäuser! Schluß mit der Ausplünderung Hannovers durch sozialdemokratische Postenjäger…“ (>13.3.33),
Potsdam, Kreiswahlleiter informiert den mit Haftbefehl gesuchten polit. KPD-Leiter Walter Ulbricht, daß er zum MdR gewählt ist (>10.1933/ 14.10.37),
USA; Nobelpreisträger Prof. Dr. Albert Einstein, Leiter d. Kaiser-Wilhelm-Instituts Berlin, sagt in den USA u.a. „Solange mir eine Möglichkeit offensteht, werde ich mich nur in einem Lande aufhalten, in dem die politische Freiheit, Toleranz und die Gleichheit aller Bürger vor dem Gesetz herrschen…Diese Bedingungen sind gegenwärtig in Deutschland nicht erfüllt.“ (>28.3.1933/ 11.11.1933/ 2.8.1939)

11.03. Reichspräs. v. Hindenburg’s Erlaß „Für Zwecke der Aufklärung u. Propaganda unter der Bevölkerung über die Politik der Reichsregierung u. den nationalen Wiederaufbau des deutschen Vaterlandes wird ein Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda errichtet.“ - Minister u. Urvater gesteuerter ‚Neusprech’-Sprachregelung für die im NS-Zeitgeist „politisch korrekte“ öffentliche Meinung wird Dr. Joseph Goebbels) (>04.1935/ 18.3.36/ 9.4.37/ 10.11.38/ 15.2.40/ 8.6.49/ 12.10.49/ 20.1.50/ 16.6.50/ 12.10.50/ 23./24.6.51/ 1.2.61/ 7.11.72/ 22.12.89/ 24.10.95),
Berlin, der Publizist u. KPD-Mitgl. Dr. phil. Anton Kantorowicz flieht via Schweiz nach Frankreich (1934 Gen.-Sekr. Schutzverband Dt. Schriftsteller im Exil, Gründer „Bibliothek verbrannter Bücher“, 1936-38 span. Bürgerkrieg, 1939-41 französ. Internierungslager, 1941-46 USA, 1946 SBZ, SED, Herausgeber „Ost und West“, 1950-57 Professor Humboldt-Uni.) (>1.11.34/ 17.7.56/ 22.8.57/ 11.12.57),
Breslau, Amts- und Landgericht, dutzende SA-uniformierte Deutsche stürmen die Gebäude, brüllen „Juden raus“ und treiben jüd. Anwälte, Staatsanwälte und Richter auf die Straßen,
Lübeck, der jüdische „Lübecker Volksbote“-Redakteur Dr. Fritz Solmnitz wird verhaftet und durch die Innenstadt getrieben, er muß am Hals das Schild „Jude“ tragen (Dr. S. stirbt am 19.9.1933 an den in der Strafanstalt Fuhlsbüttel erlittenen Mißhandlungen, die Verantwortlichen werden nie bestraft)

03. Bayern und Preußen beurlauben jüdische Richter,
Thüringen, **V**er**o**rdnung zu öffentlichen Aufträgen bestimmt, daß nur „Unternehmungen des guten alten Mittelstandes und christliche Geschäfte“ berücksichtigt werden,
Berlin, der jüd.-dt. KPD-„Rote Fahne“-Redakteur Albert Norden flieht in die CSR (1938 Ausbürgerung, 1939-40 franz. Internierung, 1941-46 USA, 1946 SBZ, SED, 1947-48 DWK-Pressechef, 1949-52 HA-Leiter Amt f. Informationen bei MinPräs. Grotewohl im Staat **verfolgter Schüler**, 1952 Prof. Humboldt-Uni., 1954 Staatssekr.) (>8.7.38/ 15.7.42/ 12.10.49/ 7.1.54/ 23.5.57/ 16.3.62/ 2.7.65),
Bremen, Karl Carstens legt das Abitur ab (**er erfüllt die politischen Kriterien nationalsozialistisch. Begabtenförderung** als SA-Mitgl., studiert Jura, promoviert 1938, 1940 NSDAP) (>20.11.75/ 27.6.81)

12.03. Reichspräs. v. Hindenburg’s schwarz-weiß-roter- und Hakenkreuz-Flaggenerlaß („Feier des Sieges der nationalen Revolution“ - für Reichstagspräs. Göring sind 03.1933 schwarz = Katholizismus/Rom, rot = Kommunismus/Moskau, gold = Judentum/Jerusalem u. somit Symbole d. Feinde Deutschlands),
der dt.-jüd. Student Helmut Flieg (bereits 1931 **verfolgter Schüler** in Chemnitz) flieht in die CSR (wird

Stefan Heym, 1935-42 US-Stipendium, Promotion, Redakteur, Autor, 1943-45 *US-Army* Propaganda-Abt., ab 1953 DDR - dem Staat **verfolgter Schüler**) (>11.12.57/ 22.5.79/ 4.11.89/ 21.10.94/ 10.11.94)

13.03. Berlin, Amtsenthebung v. Bürgermeister F. Lange, Stadtrat Dr. jur. Harald Heuer (Sohn Jens-Uwe H. **erfüllt politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** bis 1944 an der H.-v.-Kleist-Oberschule, 1946 SED, 1946-51 **erfüllt er politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, Jurastudium, 1956 Promotion, 1964 Habil., 1990 AdV, 1990-98 PDS/Linke-MdB) (>11.1945/ 28.9.90), Köln, Zentrum-**Ob**er**b**ürgermeister Dr. jur. K. Adenauer und 13 weitere Rhein-Provinz-Bürgermeister werden amtsenthoben (die NSDAP forderte im März-Wahlkampf: „Fort mit Adenauer! Schluß mit der schwarz-roten Korruptionsmehrheit! Herunter mit den Riesengehältern!“ Schon 1929 betrugen Dr. Adenauer's - des „teuersten OB“ - Einkünfte ca. RM 120 000(!) und „mehr als der Reichspräsident“; ab 18.3.33 untersagt Kölns Stadtverwaltung Juden die Nutzung städt. Sportanlagen u. die Vergabe öffentl. Aufträge an jüd. Firmen, ähnl. Maßnahmen trifft am 24.3. München,.am 28.3. Oldenburg, am 29.3. Bremen, am 31.3. u.a. Dortmund/Essen/Karlsruhe (ab 16.3.45 amtiert Dr. A. inoffiziell wieder als Kölner **OB**, offiziell erst ab >5.5.45) (>13.4.33/ 14.11.33/ 6.10.45/ 23.3.49/ 7.9.49/ 19.4.67/ 5.1.2001), Magdeburg, Amtsenthebung des bildungsprivilegierten SPD-**OB** Ernst Reuter (>01.1935/ 29.11.46), München, Klaus und Erika Mann emigrieren in die Schweiz (>11.6.35/ 10.1938)

14.03. Berlin, NSDAP-StR Dr. Johann Meinshausen wird Stadtschulrat (1934 NSLB-Gauamtsltr., Führerrat „Gesellschaft für Deutsche Bildung“, 1944 **OB** Görlitz) (>13.7.33/ 6./22.4.48) > **verfolgte Schüler**, Dresden; **OB** Dr. Wilhelm Külz (DDP) wird amtsenthoben (1935-45 Rechtsanwalt)(>28.6.33/ 5.7.45), **B**und **N**ational**S**ozialist. **D**t. **J**uristen-Reichsführer Dr. Hans Frank fordert Ausschluß jüd.-dt. Juristen aus Gerichten u. Anwaltskammern (am 30.3. fordern BNSDJ-Referendare Ausschluß jüd.-dt. Anwälte), Dt. Beamtenbund „Wie das Berufsbeamtentum in der Vergangenheit an Deutschlands Größe uneigennützig mitgearbeitet hat, so will es auch am Wiederaufstieg der Nation tätigen Anteil haben. Es kann für den deutschen Beamten nichts anderes geben, als daß er sich willig u. mit voller Hingabe zur Verfügung stellt und die Regierung durch treue Pflichterfüllung unterstützt.“ (>20.8.34/ 10.10.46/ 11.5.51), Emden, Wilhelmsgymnasium, Polizeibeamtensohn Henri Nannen legt das Abitur ab (sein Vater wurde am 8.3.34 auf grund des Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums amtsenthoben. Henri wird Mitglied von NS-Studentenbund, KdF, nationalsozialistischer Kulturgemeinde und Deutschen Luftsportverband, **erfüllt die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** und studiert bis 1937 in München u.a. Kunstgeschichte u. Journalistik) (>1./16.8.36/ 18.7.37/ 04.1939)

15.03. Reichsinnenministerium gibt Weisungen zum Einreiseverbot von sog. Ostjuden,
Gründung Deutscher Luftsportverband e.V. (wird Basis für spätere Luftwaffe),
Berlin, Deutsche Akademie der Dichtung der Preußischen Akademie der Künste, Gerhart Hauptmann (der Literaturnobelpreisträger hisst am „Tag d. nationalen Arbeit“ die Hakenkreuzfahne an seiner Villa, erklärt sich 11.1933 öffentlich solidarisch mit Hitler's Plan zum Völkerbund-Austritt, nimmt 1942 aus der Hand von Reichsstatthalter Baldur v. Schirach den Ehrenring der Stadt Wien in Empfang, schreibt 03.1945 „Die Untat von Dresden“), Gottfried Benn, Rudolf Binding, Theodor Däubler, Ludwig Fulda, Max Halbe, Bernhard Kellermann, Oskar Loerke, Max Mell, Alfred Mombert, Walter v. Molo, Fritz v. Unruh, Josef Ponten, Wilhelm Scholz, Wilhelm Schmidt-Bonn, Hermann Stehr, Eduard Stucken, Franz Werfel u. Alfred Döblin - der gleichzeitig den Austritt erklärt - unterzeichnen Loyalitätserklärung für A. Hitler's Reichsregierung (>26.10.33/ 13.9.40/ 29.3.45/ 6.4.45/ 7.4.46/ 18.6.53),
Juristensohn, Student u. KPD-Rotfrontkämpfer Johannes R. Becher (Zitat: „Unter materieller Not hatte ich während meiner Kindheit nicht zu leiden.“) flüchtet, anders als 1,6 Mio. „Märzgefallene“, via CSR in die UdSSR (1943 NKFD-Gründungsmitgl.) (>24.3.34/ 23.8.39/ 12./13.7.43/ 10.6.45/ 7.1.54/ 11.12.57),
Ingenieurssohn, Lyriker u. KPD-Mitgl. Ernst Weinert flieht in die Schweiz, später UdSSR (1943 NKFD-Gründungsmitgl.) (>1.11.34/ 12./13.7.43/ 03.1946/ 11.12.57),
Saarland; der Völklinger Industrielle Dr. Herrmann Röchling initiiert „**D**eutsche **F**ront“ aus NSDAP, bürgerlichen Parteien u. kath. Zentrum (>13.1.35/ 1.3.35/ 12.11.42/ 30.6.48/25.1.49/ 12.1994)

16.03. „Der Führer - Monatsschrift für Führer u. Helfer der Arbeiterjugendbewegung“, Erich Ollenhauer (Vors. d. Sozialistischen Arbeiterjugend) schreibt: „Wir haben niemals aus unserer sozialistischen Gesinnung einen Hehl gemacht…jedermann, der die Geschichte…der dt. Jugendverbände in den letzten zwanzig Jahren kennt, der weiß, daß…die Leistung der sozialistischen Jugendbewegung einfach nicht wegzudenken ist…Die Wahl des 5.März entbindet uns nicht von der Verpflichtung zur sozialistischen Jugendarbeit…Jeder bleibt auf seinem Posten! Jeder erfüllt an seinem Platz seine Pflicht! Wir rechnen auf euch, wie ihr auf uns zählen könnt! Treue um Treue! Es lebe der Sozialismus!“ (Ollenhauer u. die SPD-Führer Rudolf Breitscheid, Siegmund Crummenerl - dessen Adlatus Alfred Nau wird nach 1945 als „Altgenosse, der die Kriegskasse der SPD“ vor dem Reichsfiskus „rettete“ SPD-Schatzmeister - , . Curt Geyer, Rudolf Hilferding, Erich Rinner, Friedrich Stampfer, Hans Vogel, Herbert Weichmann u. Otto Wels flüchten 05.1933 nach Prag, deklarieren sich am 2.6.33 zum Parteivorstand, 1938 fliehen sie mit Familien vor dem Einmarsch dt. Truppen nach Paris, einige sterben im Exil, werden verhaftet u. ermordet, andere fliehen ab 1940 mit Hilfe der amerikan. *Emergency Rescue Committee* und *Joint Labor Committee* von Frankreich über Spanien, Portugal nach USA u. Großbritannien; Ollenhauer wird 1949 MdB, 1952-63 SPD-Vorsitz.; Weichmann wird Rechnungshof-Präs., 1965-72 Erster Bürgermeister Hamburgs) (>26.4.33/ 4.5.33/ 9.5.33/ 18.6.33/ 18.7.33/ 11.6.35/ 27./29.9.39/ 5.2.40/ 09.1940),

„Kölnische Zeitung“ „Erste Aufgabe der Presse ist Gleichschaltung zwischen Regierung und Volk...“, „Völkischer Beobachter“ Leitartikel des ev. Pfarrers Alfred Freitag: „Adolf Hitlers Regierungsgrundlage: das Christentum.“ „Noch niemals in den fast 1½ Jahrzehnten des Untergangs Deutschlands…seit dem Verbrechen von 1918 hat ein einzelner Staatsmann, geschweige denn die gesamte Reichsführung… sich so grundsätzlich auf den Boden des Christentums gestellt wie Adolf Hitler und die von ihm zur Mitarbeit berufenen Männer seiner Regierung“, ein anderer Artikel im gleichen Blatt: „Hand in Hand mit dem Geburtenschwund geht eine gewaltige Vergreisung des deutschen Volkes“ (>1.6.33/ 3.6.33),
Berlin, Bankier, Hitlerfreund, Kepplerkreis-Mitgl. Dr. phil. Hjalmar Schacht löst Dr. jur. Hans Luther als Reichsbankpräs. ab (Dr. H. Luther wird neuer dt. Botschafter in den USA) (>05.1933/ 26.8.36),
der dt.-jüd. Filmregisseur Max Oppenheimer Ophüls emigriert mit Frau und Sohn Marcel (>16.1.96),
Leipzig, Reichsgerichtspräsident Dr. Erwin Bumke beurlaubt in vorauseilendem Gehorsam den dt.-jüd. Senatspräsidenten Dr. Alfons David (ab 1.8.33 Zwangs-Ruhestand, 1939 Emigration in die USA)

17.03. Berlin, „Deutscher Freidenker-Verband“-Zentrale von SA besetzt, Verbandsverbot/ Vermögenseinzug,
Staatskommissar Dr. Julius Lippert befiehlt Entlassung jüd. Krankenhausärzte in Berlin (>19.6.36),
„Emder Zeitung“ „Kommunisten kommen ins KZ“,
Gründung „Leibstandarte-SS Adolf Hitler“ (30.6.34/17.8.38/28.5.40/17.12.44/30.9.46/19.10.50/9.11.89)

18.03. Berlin, die SA ermordet den jüd. Bäckerlehrling Siegbert Kindermann

19.03. **V**er**o**rdnung zur Beschleunigung des Verfahrens in Hochverrats- und Landesverratssachen,
„Deutsche Richterzeitung“, Ergebenheitsadresse vom Präsidium des Deutschen Richterbundes u.a.: „Der deutsche Richterbund begrüßt den Willen der neuen Regierung, der…Not und Verelendung des deutschen Volkes ein **Ende** zu machen…Deutsches Recht gelte in deutschen Landen! Der deutsche Richter war von jeher…verantwortungsbewußt. Stets war er vom sozialen Empfinden erfüllt, er hat nur nach Gesetz u. Gewissen gesprochen…Der deutsche Richterbund bringt der neuen Regierung volles Vertrauen entgegen...“ (>20.3.33) (nach dem **Ende** definiert als „bewußte Teilnahme an einem über das ganze Land verbreiteten und von der Regierung organisierten System der Grausamkeit und Ungerechtigkeit unter Verletzung…der Gesetze der Menschlichkeit, begangen im Namen des Rechts unter der Autorität des Justizministeriums und mit Hilfe der Gerichte. Der Dolch des Mörders war unter der Robe des Juristen verborgen.“) (>30.9./3.10.33/ 2.4.35/ 23.4.41/ 13.11.46/13.10.47/ 30.3./6.4.54)

20.03. Bayr. Bischofskonferenz; Erzb. Dr. Faulhaber sagt u.a. „In Rom beurteilt man den Nationalsozialismus wie den Faschismus als…einzige Rettung vor…Kommunismus u. Bolschewismus“ (>20.7.33/ 3.1.37),
Ergebenheitsadresse des Preußischen Richtervereins: „In dem Aufbruche des deutschen Volkes sehen die preußischen Richter und Staatsanwälte den richtigen Weg, der ungeheuren Not und Verelendung unseres Volkes ein Ende zu machen. Sie sind überzeugt…den Wiederaufstieg Deutschlands herbeizuführen. Deutsches Recht gelte allein in deutschen Landen!...“;
Ergebenheitsadresse des Deutschen Notarvereins: „Der Deutsche Notarverein begrüßt die heute bekanntgegebene Erklärung des Deutschen Richterbundes und schließt sich ihr an. Auch wir deutschen Notare sind davon überzeugt, daß es dem Zusammenarbeiten aller aufbauwilligen Kräfte gelingen wird, die Gesundung unseres gesamten öffentlichen Lebens…und den Wiederaufstieg Deutschlands herbeizuführen.“ (>26.3.33/ 30.9./3.10.33)

21.03. Garnisonskirche Potsdam, Reichstagseröffnung, Reichspräs. v. Hindenburg u.a.: „Möge der alte Geist dieser Ruhmesstätte auch das heutige Geschlecht beseelen, möge er uns…in nationaler Selbstbesinnung…zusammenführen zum Segen eines in sich geeinten, freien, stolzen Deutschland…“, Reichskanzler Hitler u.a.: „In einer einzigartigen Erhebung hat das Volk in wenigen Wochen die nationale Ehre wieder hergestellt…“ und Generalsuperintendent u. DNVP-Mitgl. Otto Dibelius Predigt-Zitat: „Wir haben von Dr. Martin Luther gelernt, daß die Kirche der rechtmäßigen staatl. Gewalt nicht in den Arm fallen darf, wenn sie tut, wozu sie berufen ist. Auch dann nicht, wenn sie hart u. rücksichtslos schaltet …Die Diktatur des totalen Staates ist unvereinbar mit dem Willen Gottes. Um des Evangeliums willen brauchen wir einen demokratischen Staat.“, Goebbels notiert „Alle erheben sich von den Plätzen und bringen dem greisen Feldmarschall der dem jungen Kanzler seine Hand reicht, jubelnde Huldigungen dar.“- „Nun danket alle Gott“ wird intoniert, vor ca. 250 000 Hakenkreuz- u. schwarz-weiß-rote Fahnen schwenkender jubelnder Bürger paradieren draussen hinter dem später zum Generalfeldmarschall mit hoher Aufwandsentschädigung beförderten Kommandeur Ernst Busch mit Adj. Henning v. Tresckow Infanterieregiment 9, SA u. Stahlhelm (> 6.4.33/ 25.6.41/ 18.8.42/ 28.6.44/ 20.7.44/ 11.10.49/ 20.4.50),
Ver**o**rdnung über die Gewährung v. Straffreiheit (für Straftaten bei national. Erhebung wie der Matthias Erzberger-Mord durch Heinrich Tillessen/Heinrich Schulz o. der Potempa-Mörder) (>24.3.33/ 6.1.47),
Ver**o**rdnung zur Abwehr heimtück. Angriffe gegen die Regierung der national. Erhebung (>20.12.34),
Ver**o**rdnung über Bildung von Sondergerichten (lt. späterem Rundschreiben von Justizmin. Thierack an Generalstaatsanwälte u. Oberlandesgerichtspräsidenten sind es „Standgerichte der inneren Front“) Entfall der bei schweren Delikten üblichen gerichtl. Voruntersuchung, Ladungsfristreduzierung = 3Tge, Richter können Beweisanträge ablehnen - als „Panzertruppe der Rechtpflege“ fällen die über 1 000 Richter der Sondergerichte bis 1945 ca. 15 000 Todesurteile - bis >25.8.98 ohne Wiedergutmachung, keiner dieser Juristen wird vor Gericht gestellt) (>1.12.33/ 24.4.34/ 20.12.34/ 24.10.39/ 15.10.41/ 21.10.44/ 03.1950/ 9.8.51/ 1.3.56/ 11.3.61/ 14.4.61/ 13.6.61) deutsche Gerechtigkeit,
KZ Oranienburg errichtet, Kommandant Werner Schäfer; ca. 3 000 Häftlinge, ca. 16 Tote (>11.11.33),

„Völkischer Beobachter“ „Am Mittwoch wird in der Nähe von e das 1.Konzentrationslager mit einem Fassungsvermögen für 5 000 Menschen errichtet werden. Hier werden die gesamten kommunistischen und soweit...notwendig ist, Reichsbanner- und sozialdemokratischen Funktionäre, die die Sicherheit des Staates gefährden, zusammengezogen, da es auf die Dauer nicht möglich ist...diese Funktionäre in den Gerichtsgefängnissen unterzubringen...“, das KZ Dachau (Torinschrift: Arbeit macht frei, Kommandanten u.a. Hilmar Wäckerle, Theodor Eicke, Hans Loritz, Martin Weiss, Heinrich Deubel, Alex Piorkowski, Lagerärzte u.a. Dr. Enno Lolling, Dr. Rudolf Brachtel, Dr. Sigmund Rascher, Dr. Claus Schilling, Dr. Fritz Hintermayer, Dr. Helmuth Vetter, Dr. Wilhelm Witteler) hat 1945 (>03.43) 125 Außenstellen u. ca. 200 000 Häftlinge (Phlegmonenversuche an kath. Pfarrern/ Ordensbrüdern, Unterkühlungs-, Unterdruck- und Malariaerregerversuche u.v.a. Experimente töten eine unbekannte Zahl Häftlinge qualvoll, neben 30 000 registrierten Toten werden ab 1941 tausende sowjet. Kriegsgefangene erschossen und nichtregistrierte Häftlinge durch Hunger, Krankheit, Erschöpfung, Folter, Erschießen, Erhängen und Spritzen getötet) (>1.10.1933/ 21.5.1941)

22.03. Dachau, erstes KZ eröffnet (insges. ca. 200 000 Häftlinge u. 30 000 Tote)(>26.6.33/ 29.4.45/ 9.5.65), Dr. Alfons Stauder (Hartmannbund) an A. Hitler „Die ärztl. Spitzenverbände…Ärztevereinsbund u. Verband der Ärzte Deutschlands begrüßen freudigst den…Willen d. Reichsregierung…eine wahre Volksgemeinschaft aller Stände, Berufe u. Klassen aufzubauen u. stellen sich…in den Dienst dieser…vaterländ. Aufgabe mit dem Gelöbnis treuester Pflichterfüllung als Diener der Volksgesundheit.“ (>13.4.33),

23.03. Berlin, Reichstag, Reichskanzler Hitler’s Regierungserklärung u.a. „Die…Regierung sieht in…beiden christl. Konfessionen wichtigste Faktoren der Erhaltung unseres Volkstums…ihre Rechte sollen nicht angetastet werden…Sorge gilt dem…Zusammenleben zwischen Kirche und Staat…im Christentum die unerschütterlichen Fundamente des sittlichen und moralischen Leben unseres Volkes sieht…“ mit 444 NSDAP-, DNVP-, Bayerische Volkspartei- (u.a. BVP-Vors. u. 1945 bayr. Min.Präs., 1949 BRD-Finanzmin. Dr. jur. Fritz Schäffer >28.9.45) u. Zentrums- (u.a. Zentrum-Vors. Dr. Ludwig Kaas, ex-Reichskanzler Dr. Heinrich Brüning >21.5.34 und der Christl. Gewerkschaftsfunktionär Jakob Kaiser >3.5.33/ >26.6.45 SBZ, *c*DU-Gründungsmitgl.) und (ex-DDP) **D**eutsche **St**aats**p**artei-Stimmen (u.a. Dr. Theodor Heuss, 1932 Autor von „Hitlers Weg“, >10.4.38/ >10.8.48, die Deutschen mit einem *„cave canem“* bissigen Hund vergleichender erster BRD-Bundespräs., Dr. jur. Reinhold Maier - 1945-53 Min. Präs. Württemb.-Baden, DVP-Gründungsmitgl., 1948 Parlamentar. Rat, FDP, 1952-64 MdL, 1953-59 MdB sowie Gewerkschaftssekr. Ernst Lemmer, 1946 *c*DUD-Mitgl., SBZ-FDGB-Vorst., 1956-62 und 1964/65 Bundesmin. >19.4.39/ 20.7.44) bei 94 SPD-Gegenstimmen - Fraktionsvors. Otto Wels sagt u.a. „Freiheit und Leben kann man uns nehmen, die Ehre nicht…Wir grüßen die Verfolgten und Bedrängten…Ihre Standhaftigkeit und…Treue verdienen Bewunderung…“ (trotzdem flüchtet auch er 05.1933 nach Prag; 81 KPD-AdR’s sind verhaftet - 43 KPD-, 42 SPD- u. 4 Zentrum-AdR werden im 3. Reich ermordet!) für das Gesetz zur Behebung der Not von Volk und Reich (Ermächtigungsgesetz endet demokrat. Gewaltenteilung,. **R**eichs**h**aushalts**o**rdnung-Beachtung, berechtigt Reg. 4 Jahre ohne Reichstagsmitwirkung Gesetze zu erlassen „Art.2 Die von der Reichsregierung beschlossenen Reichsgesetze können von der Reichsverfassung abweichen“; bis 1945 tagen die MdR noch 19x nach dem Muster**:** Reichstagspräs. Göring eröffnet, Reichskanzler Hitler spricht, Göring dankt überschwenglich, das Plenum akklamiert und „der teuerste Männergesangverein Deutschlands“ singt abschliessend das „Horst-Wessel“- oder „Deutschlandlied“) (>7.4.33/ 4./5.7.33/ 20.7.33/ 17.11.33/ 26.7.39/ 2.2.44/ 8.5.45/ 11.12.48/ 12.9.49/ 01.-03.51/ 14.6.52/ 30.11.52/ 17.8.56/ 4.10.60/ 30.5.68) deutsche Gerechtigkeit

24.03. „Völkischer Beobachter“ (Herausgeber Adolf Hitler) „Der Wille des deutschen Volkes erfüllt: Der Reichstag übergibt Adolf Hitler die Herrschaft“ „Aufruf des Nationalsozialistischen Deutschen Ärztebundes:..Es gibt wohl keinen Beruf, der für Größe und Zukunft der Nation so bedeutungsvoll ist wie der ärztliche…Aber keiner ist auch so verjudet wie er und so hoffnungslos in volksfremdes Denken hineingezogen…Beseitigung der jüdischen Vertrauens- und Versorgungsärzte“ damit der „schändliche Zustand“ ein Ende finde „daß arbeitende deutsche Mädchen und Frauen vom Staat gezwungen werden, sich von Rassefremden untersuchen zu lassen.“ (ca. 45% der Ärzte werden NSDAP-Mitgl., 26% SA-Mitglied, 7% SS-Mitglied) (>10.10.46/ 29.10.99),
„Berliner Lokal-Anzeiger“ „Indem die Regierung entschlossen ist, die politische und moralische Entgiftung unseres öffentlichen Lebens durchzuführen, schafft und sichert sie Voraussetzungen für eine wirklich tiefe innere Religiosität...Herr Ludwig Kaas (Zentrum) vollzieht sanft und salbungsvoll den hundertprozentigen Umfall des Zentrums. Er legt es wie in Butter.“,
ex-Zentrum-Reichskanzler Dr. phil. Joseph Wirth emigriert nach Votum für das Ermächtigungsgesetz in die Schweiz (1953 „**B**und **d**er **D**eutschen“-Gründer, 1955 Stalin-Preisträger) (>19.7.53/ 13.3.91),
Reichsverband d. **D**eutschen **I**ndustrie, Präs. Dr. jur. Gustav Krupp v. Bohlen und Halbach’s Loyalitätserklärung an NSDAP-Reichskanzler Hitler „...durch die Wahlen ist die Grundlage für ein stabiles Regierungsfundament geschaffen...Die deutsche Industrie, die sich als einen…unentbehrlichen Faktor für den nationalen Aufbau betrachtet, ist bereit, an dieser Aufgabe tatkräftig mitzuwirken u. der Reichsverband wird alles tun, um der Reichsregierung bei ihrem schweren Werke zu helfen “ (>3.5.33),
Freilassung der, weil sie einen Kommunisten zu Tode traten zum Tode verurteilten (durch v. Papen zu lebenslanger Haft reduziert) u. von A. Hitler „Meine Kameraden“ titulierten 5 SA-Mörder von Potempa,
Berlin, Reichskommissar für Arbeitsbeschaffung Dr. jur. Günther Gereke (Dt. Landvolk) wird verhaftet

und 1933 im Namen des Volkes wg. Unterschlagung zu 2½ Jahren Haft verurteilt (>26.7.52),
Chemnitz, die verhafteten Stadträte Müller und Westfählinger müssen den verhafteten SPD-AdR Bernhard Kuhnt auf einer Karre „zum Dreckwaschen“ durch die Strassen ziehen,
München, Erlaß des bayr. Justizministers Dr. Hans Frank „daß Richter jüdischer Abstammung nicht mehr mit...Strafrechtspflege und der Disziplinargerichtsbarkeit befaßt...und daß Staats- und Amtsanwälte jüdischer Abstammung nicht mehr als Vertreter der Anklage in Gerichtssitzungen tätig werden.“

25.03. Propagandamin. Dr. Goebbels vor Rundfunkintendanten: „Wir sind heute die Herren von Deutschland und an dieser Tatsache wird nichts mehr geändert…Der Geist der pöbelhaften individualistischen Massen-Anbetung wird ersetzt durch den Geist eines neuen Heroismus…Dieser Geist wird auch in den Häusern des Rundfunks Einzug halten. Und es wäre nun naiv zu glauben, daß irgendein Mensch die Kraft oder die Möglichkeit hätte, sich dem zu widersetzen…Und so wie sich die geistige Revolution auf dem Gebiet der Politik schon durchgesetzt hat…so wird sie auch die Rundfunkhäuser erobern.“

26.03. Ergebenheitsadresse des Deutscher Anwaltvereins: „Der Vorstand des Deutschen Anwaltvereins begrüßt die Erstarkung nationalen Denkens und Wollens, die sich im deutschen Volk vollzogen hat. Er wird seine ganze Kraft einsetzen, um der Gesundung von Volk und Reich zu dienen…Die deutsche Anwaltschaft, der Not des Volkes verbunden, sieht in der Erfüllung ihrer Aufgabe, dem Rechte zu dienen, die Ordnung zu fördern, dem Redlichen sein Recht zu sichern u. die Schwachen zu schützen, den Weg, auf dem sie das Ihrige zur Gesundung des Reiches…beisteuern kann…“) (>7.4.33/ 18.5.33/ 30.9./3.10.33/ 27.12.33/ 05.1936)

27.03. Japan verläßt den Völkerbund (der Delegierte Yosuke Matsuoka verliess nach Unstimmigkeiten resultierend aus Japans Mandschurai-Besetzung am 24.2.die Sitzung) (>14.10.33/ 7.7.37/ 26./30.3.41),
Dresden verleiht NSDAP-Reichskanzler A. Hitler die Ehrenbürgerschaft,
Kassel, Rechtsanwalt Dr. Max Plaut wird zu Tode geprügelt,
„NS-Kurier Stuttgart“ über Inhaftierte aus Baden und Württemberg „Marxistentreffen auf dem Heuberg“

28.03. Fuldaer Bischofskonferenz kath. Bischöfe formuliert „Kundgebung betreffend die Stellungnahme der Katholiken zur nationalsozialistischen Bewegung“ (stellt Katholiken NSDAP-Mitgliedschaft frei - 1931 verkündeten einige Bischöfe die Unvereinbarkeit von kath. Glauben u. Nationalsozialismus. Jetzt u.a. „Ohne die in unseren früheren Maßnahmen liegende Verurteilung bestimmter religiös sittlich. Irrtümer aufzuheben, glaubt daher das Episkopat das Vertrauen hegen zu können, daß die vorbezeichneten allgemeinen Verbote u. Warnungen nicht mehr als notwendig betrachtet werden brauchen. Für…kath. Christen, denen die Stimme ihrer Kirche heilig ist, bedarf es auch im gegenwärtigen Zeitpunkte keiner besonderen Mahnung zur Treue gegenüber der rechtmäßigen Obrigkeit und zur gewissenhaften Erfüllung der staatsbürgerlichen Pflichten unter grundsätzlicher Ablehnung allen rechtswidrigen o. umstürzlerischen Verhaltens.“ (>3.4.33/ 3.6.33/ 22.7.33/ 3.1.37/ 02.1961/ 28.10.65),
Beitritt kath. Studenten(-vereinigungen) zum **N**ationalsozialistischen **D**eutschen **St**udenten**b**und unter Dr.-Ing. Oskar Stäbel (der den Vorlesungsboykott jüd. Dozenten am 1.4.33, die 12 Thesen wider den undeutschen Geist u. Bücherverbrennung ausruft, NSDStB-Mitgl. **erfüllen die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**) (>29.3.33/ 1.4.33/ 13.4.33/ 11.12.33/ 10.5.33/ 29.3.35),
Anordnung der Parteileitung der NSDAP über die Durchführung antisemitischer Maßnahmen; Boykott-Aufruf jüd. Geschäfte „Kein guter Deutscher kauft bei einem Juden oder läßt sich von ihm oder seinen Hintermännern Waren anpreisen…Der Boykott…wird vom ganzen Volk getragen…“ (der Hilferuf der Reichsvertretung der dt. Juden „im Namen der Religion“ an beide Kirchen wird von der ev. Kirche ausweichend und von der kath. Kirche überhaupt nicht beantwortet) christliche Solidarität (>1.4.33),
„Völkischer Beobachter“ „Gegenschlag gegen die jüdische Greuel-Propaganda“ (>1.4.33),
Belgien; Brüssel, Prof. Dr. Albert Einstein gibt seinen dt. Paß an die Dt. Botschaft, er kündigt schriftlich Stellung und Mitgliedschaften bei der Preuß. Akademie der Wissenschaften, der Deutschen Physikal. Gesellschaft und der Friedensklasse des Pour le mérite (das Dt. Reich plündert seine Bankkonten und seine Wohnung, Prof. E. lehrt in den USA und wird später US-Bürger) (>31.3.33/ 2.8.39)

29.03. Reichsregierung erläßt erstes verfassungsänderndes rückwirkendes „Gesetz über Verhängung und Vollzug der Todesstrafe“ („Lex van der Lubbe“) (>12.5.33/ 3.7.34/ 5.12.52/ 22.3.2001),
National**s**ozialistischer **D**eutscher **St**udenten**b**und-Reichsführer Dr. Oskar Stäbel fordert Vorlesungsboykott für jüd. Professoren (09.1933 wird NSDAP-MdR Dr. S. auch Dt. Studentenschaft-Reichsführer, nach 1945 in der Organisation Gehlen) (>13.4.33/ 11.12.33/ 6.11.36)

30.03. Aachen, Regierungspräsident „Die Trumpf-Schokoladenwerke Aachen/Berlin sind ein rein deutsches Unternehmen und befinden sich seit ihrer Gründung im Jahre 1857 in christlichem Familienbesitz.“,
Köln, Stadtrat, Dr. K. Adenauer’s Zentrumsfraktion erklärt „Die vom Herrn Reichspräsidenten berufene durch den erfolgreichen Verlauf der nationalen Revolution bestätigte Regierung darf nicht gefährdet werden…Wir begrüßen die Vernichtung des Kommunismus u. …Bekämpfung des Marxismus, die in dem heutigen Umfang…bisher nicht möglich war, da der sozialistische Einbruch in das deutsche Volk ab 1918 der kath. Minderheit nur zur Abwehr schlimmerer Dinge…Raum ließ.“ (>5.5.45/ 5.1.2001),
Nürnberg, Julius Streicher, der Führer des „Zentral-Komitees zur Abwehr der jüdischen Greuel- und Boykotthetze“ veröffentlicht acht Grundsätze zum Boykott jüdischer Geschäfte, Waren usw. am 1.4.33,
Josias Erbprinz zu Waldeck-Pyrmont (NSDAP 1929, SS 1930, MdR 1933, NSDAP-Verbindungsstab, Akademie für Dt. Recht, SS-Obergruppenführer, Polizei-General Fulda/Werra) an Reichsführer SS

H. Himmler: „Heute vormittag erschien bei mir mein Vetter (Friedrich-Christian) Prinz zu Schaumburg-Lippe in Uniform eines SS-Sturmbannführers. Er erzählte mir, daß er seit zwei Tagen Adjutant des Ministers Goebbels sei u. daß Herr Dr. Goebbels ihm erklärt habe, er sei sofort SS-Sturmbannführer... Ich mache darauf aufmerksam, daß mein Vetter von außerordentl. schlechtem Charakter ist. Die Vorgänge sind dem RF SS seit 1929 bekannt. Ich möchte daher abraten, denselben, falls er einen ordnungsmäßig ausgefüllten Aufnahmeschein einreichen sollte, aufzunehmen..." (Josias z. W.-P. wird am 14.8.1947 im Buchenwald-Prozeß zu lebensl. Haft verurteilt, als Küster des ev. Gefängnispfarrers in Landsberg wird er bereits 1950 amnestiert) (>11.4./14.8.47),
SPD tritt aus Sozialistischer Arbeiterinternationale aus (Gegenstück zur KomIntern) (>17.5.33)

31.03. Reichstag akklamiert 1.Gesetz zur Gleichschaltung der Länder mit dem Dt. Reich (Landtageneubildg. ohne Wahlen entsprechend Reichstags-Zusammensetzung /„Verreichlichung") (>7.4.33/ 30.1.34),
KZ Oranienburg eröffnet,
Radiosender melden, daß ab 4.4. das Dt. Reich nur mit polizeilicher Erlaubnis verlassen werden kann,
Schutzverband deutscher Schriftsteller schliesst Erich Kästner (Zitat „Was auch immer geschieht: Nie dürft ihr so tief sinken, von dem Kakao, durch den man euch zieht, auch noch zu trinken!") aus (seine Werke werden am >10.5.33 öffentlich verbrannt) (>22.9.33),
„Völkischer Beobachter" J. Streicher's „Zentralkomitee zur Abwehr der jüd. Greuel- und Boykotthetze" Aufruf u.a. „Alljuda soll den Kampf so lange haben bis der Sieg unser ist! Nationalsozialisten! Schlagt den Weltfeind! Und wenn die Welt voll Teufel wär, es muß uns doch gelingen!" (>1.4.33/ 7.10.49),
Berlin, der österreich.-ungar. Physiker Prof. Dr. Leo Szilard emigriert nach Großbritannien (>2.8.39),
Breslau, Boykott-Anordnung des Zentralkomitee zur Abwehr jüdischer Greuel- u. Boykottpropaganda,
München, Massenkundgebung d. Zentralkomitee zur Abwehr jüdischer Greuel- u. Boykottpropaganda („Frauen und Männer! Arbeiter der Stirn und der Faust! Gebt dem Weltjuden die Antwort..Kommt alle")

01.04. NSDAP-Propagandamin. Joseph Goebbels verkündet „Tag des Judenboykotts", erstes planmäßiges Pogrom zur „Abwehr der jüdischen Greuelhetze gegen das neue Deutschland" mit SA-Mitgl. vor jüd. Anwaltskanzleien, Arztpraxen u. Geschäften: „Deutsche! Wehrt Euch! Kauft nicht bei Juden!" „Meidet jüdische Ärzte und Rechtsanwälte" „Achtung Deutsche! Diese jüdischen Inhaber…sind Schädlinge und Totengräber des deutschen Handwerks! Sie zahlen dem deutschen Arbeiter Hungerlöhne!...", z.T. für Auslandspresse zweisprachig „Deutsche, verteidigt Euch gegen die jüdische Greuelpropaganda, kauft nur bei Deutschen! - *Germans defend yourself against jewish atrocity propaganda, buy only at German shops"*, „arische" Unternehmer werben mit „Anerkannt deutschchristliches Unternehmen", der „Kampfbund des gewerblichen Mittelstandes" mit „Kauft Deutsche Ware nur in Deutschen Geschäften" (einige jüd. Geschäfte werden wg. angebl. Preiswuchers polizeilich geschlossen u. Inhaber in Schutzhaft genommen, in Breslau läßt sich z.B. ein SA-Oberstammführer eine RM 15 000 „Spende" von jüd. Kaufhauseignern zahlen; Diplomat Ernst Freiherr v. Weizsäcker sagt zum Judenboykott u.a. „Die anti-jüd. Aktion zu begreifen, fällt dem Ausland besonders schwer…es hat diese Judenüberschwemmung nicht am eigenen Leibe verspürt"), Beginn von Arisierungen/Enteignungen jüd. Kaufhäuser deren Aktienkurse sinken, deren jüd. Eigner zum Verkauf ihrer kostengünstigen Anteile genötigt werden u. in Folge z.T. Grundstücke dem Reich übertragen müssen. Aus den jüd. Kaufhäusern Hermann Tietz wird judenfreies „Hertie", Wertheim wird judenfreie „Allgemeine Warenhausgesellschaft AG", bis 1939 wird Helmut Horten neuer Eigner der jüd. Kaufhäuser Alsberg u. Ness; nach 1945 werden Grundstücke u. Kaufhäuser in der DDR „Volkes eigen", in der BRD führen Arisierer/Nachfolger die Firmen (>27.11.84) (sogar die Bundestagsbibliothek wird auf einem arisierten Grundstück errichtet) (>6.1.88/ 12.5.98),
Ing. Wilhelm Renner (1934-39 HASAG-Obering./-45 Prokurist, 1944 Wehrwirtschaftsführer)(>08.1942/ 4.12.43/ 18.4.45), Dr. jur. Gerhard Schröder (1945 CDU-Gründungsmitgl., 1949-80 MdB, 1953 Bundesinnen-, 1961 Bundesaußen-, 1966 Bundesverteidigungsminister) und Schauspieler Otto Lang treten der NSDAP bei (Lang wird NSDAP-Mitgl. Nr. 1 795 025) (>1.11.53),
deutsche Schulen schliessen heute jüd. SchülerInnen v. Unterricht aus **verfolgte Schüler**(>20.11.33),
Nürnberg, Ruth Wassermann (7J.) „Plötzlich stand ein kleiner Knirps vor mir u. verspottete mich „Jude, Jude, Meck-Meck-Meck! Schweinefleisch und Speck-Speck-Speck! Schweinefleisch schmeckt gut! Du bist ein dreckiger Jud!" >**verfolgte Schüler** (>04.1933/ 15.7.33/ 09.1933/ 20.11.33/ 16.12.33/ 30.9.36),
Kiel, der jüd.-dt. Anwalt Schumm wird angegriffen, nach seinem Warnschuß wird er in Haft ermordet,
Lauenburg/Pommern, Bürgermeister Dr. jur. Horst Neubauer wird NSDAP-Mitgl. (>1.11.1940),
Lübeck, der „**verfolgte Schüler**" Herbert Ernst Karl Frahm (1930 SPD, 1931 SAP) emigriert mit Hilfe des Fischers u. SPD-Mitgl. Paul Stooß über Dänemark nach Oslo um das norweg. SAP-Büro zu leiten (wo am 9.9.33 in von Ernst v. Weizsäcker geleiteter Dt. Botschaft ein „Agitator namens Frahn" bekannt ist, am 1.7.40 flieht er nach Schweden u. kehrt 1945 zurück. Den Helfer Stooß besucht er nie wieder, der verlässt deswegen 1970 die SPD) (>5.9.38/ 15.3.39/ 1.7.40/ 9.11.45/ 5.3.46/ 11.12.52/ 7.10.65)

02.04. „Hamburger Tageblatt" „Karstadt wieder ein rein christliches Unternehmen. Aus dem Aufsichtsrat der Rudolf Karstadt AG sind Dr. Gustav Gumpel, Dr. Norbert Labowsky, Julius Oppenheimer, Albert Schöndorff, Dr. Fritz Warburg und Dr. Arno Wittgensteiner ausgetreten. Da bekanntlich aus dem Vorstand und aus den Geschäftsleitungen der Filialen…jüdische Mitarbeiter…ausgeschieden sind, ist nunmehr der Karstadt-Konzern wieder ein rein christliches Unternehmen.",
KPD-Mitgl. Dr. jur. Felix Halle flieht in die CSR (von hier nach Paris u. Moskau) (>3.3.36/ 1.11.37),

SAP-Vorsitz. Max Seydewitz flieht in die CSR (später Norwegen, Schweden, 1946 SED, 1947-52 Min.-Präs. Sachsen, 1960 Prof. h.c., 1962 VVO) (>19.1.55)

03.04. „Völkischer Beobachter" „Der Boykott vom Sonnabend ist lediglich als Generalprobe für eine Reihe von Maßnahmen zu betrachten...",
„Kreuz und Adler - **B**und **k**atholischer **D**eutscher"„Gründungsaufruf an die kath. Deutschen! Das dt. Volk steht an einem Wendepunkt seiner nationalpolitischen Entwicklung…Aus dieser Erkenntnis ist… der Bund kath. Deutscher „Kreuz u. Adler" entstanden..Der Bund ist überparteilich…Schirmherr Vizekanzler v. Papen, Bundesausschuß: Dr. Nikolaus Graf v. Ballestrem,.Prof. Theodor Brauer…Prof. Gert Buchheit, Prof. Max Buchner, Prof. Hanns Eibl…Prof. Karl Hugelmann…"(ab >3.10.33 AKD-Teil)

04.04. Corder Catchpool, Sekretär der (Quäker-)*„Religious Society of Friends",* wird wg. seiner wahrheitsgetreuen Berichterstattung aus dem Deutschen Reich ausgewiesen (>6.12.75/ 21.12.76),
Gesetz über Betriebsvertretungen und über wirtschaftliche Vereinigungen (u.a. zur staatl. Intervention bei Betriebsratswahlen und gewählter Betriebsräte) (>26.9.33),
Gesetz zur Abwehr politischer Gewalttaten

05.04. Berlin, Hitler-Jugend-Obergebietsführer Karl Nabersberg besetzt mit 50 HJ-Kommandos rechtswidrig „Reichsausschuß der deutschen Jugendbewegung"-Büros (über 5 Mio. Mitgl.; Reichsausschußvors. u. Wehrsport-Ertüchtiger ist Gen. a.D. Ludwig Vogt, Zwangsrücktritt v. Geschäftsführer Hermann Maaß; am 10.4. rechtswidriger Überfall auf „Reichsverband f. deutsche Jugendherbergen" durch die auf dem Weg zur Staatsjugend befindliche HJ - gefolgt von Jugendherbergen-Enteignung)(>17.6.33/ 21.10.44),
Gesetz über die Förderung der Eheschließungen (Ehestandsdarlehen für Arier ohne Erbkrankheiten, die sich „jederzeit rückhatlos für den nationalsozialistischen Staat" einsetzen) (>1.6.33)

06.04. „Reichsanzeiger" veröffentlicht unter „Evangelischer Appell an Amerika" Text der Kurzwellenradio-Ansprache von Generalsuperintendent Otto Dibelius u.a. „An den Schauernachrichten über grausame u. blutige Behandlung der Kommunisten ist kein wahres Wort. Auf Grund dieser falschen Nachrichten hat nun das Judentum in mehreren Ländern eine Agitation gegen Deutschland begonnen. Um diesen Boykott zu brechen, haben die deutschen Nationalsozialisten nun ihrerseits eine Boykottbewegung gegen das Judentum in Deutschland eingeleitet...", er bittet die christlichen Freunde in Amerika sich dafür einzusetzen „daß keine falschen Nachrichten über Deutschland mehr verbreitet und geglaubt werden." (der kath. Erzbischof von Paderborn, Dr. Kaspar Klein telegrafierte dem Bonifatius-Verein New York: „Übermitteln Sie Herrn Kardinal namens des Bonifatius-Vereins dringende Bitte, gegen die den Weltfrieden so stark störende und Deutschland zu Unrecht beschuldigende Greuelpropaganda allen Einfluß geltend zu machen.") 1933/34 werden ca. 60 000 der 300 000 KPD-Genossen verhaftet, ca. 2 000 sterben in Gefängnissen, Lagern usw. (>26.7.33/ 02.1961/ 28.10.65),
Reichsjustizmin. Dr. Franz Gürtner fordert Rücktritt von Reichsrichter Dr. Hermann Grossmann (SPD), Stuttgart, der jüd. Unternehmer und Turnverein Cannstatt-Mitgl. Fritz Rodenfelder begeht Selbstmord („Der Stürmer" „Der tote Jude. Deutsche und jüdische Turnvereine - Fritz Rosenfelder ist vernünftig und hängt sich auf") (>9.4.33)

07.04. Reichstag akklamiert Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums „§ 2a Beamte, die sich im marxistischen (sozialdemokratischen bzw. kommunistischen) Sinn betätigen…(einer ist Deutsche Demokrat. Partei-Gründer u. jetziges SPD-Mitgl. Oberschulrat Dr. Heinrich Deiters) (>8.8.45/ 1.9.45/ 04.1947/ 19.9.50/ 28.1.72) § 3 Beamte, die nicht arischer Abstammung sind, sind in den Ruhestand zu versetzen..." („Arierparagraph" bedeutet -zigtausende Berufsverbote z.B. für Prof. Dr. jur. Ernst Cohn, für Kirchenhistoriker Prof. Dr. Hubert Jedin,für Romanist Prof. Dr. Victor Klemperer >10.4.35/ 12.2.45/ 23.11.45; andere sind 717 aus dem Justizdienst entlassenen Richter u. Staatsanwälte wie Referendar Dr. jur. Friedrich Karl Kaul (1935-37 KZ, 1937 Kolumbien/Nicaragua/USA, 1946 SBZ, SED, DDR-Anwalt), §4 Beamte, die nach ihrer bisherigen politischen Betätigung nicht die Gewähr dafür bieten, daß sie jederzeit rückhaltlos für den nationalen Staat eintreten" (>15.3.51/ 22.5.75), § 6 ermöglicht wg. „Vereinfachung der Verwaltung" ohne Angabe von Gründen Beamte in den Ruhestand zu entsenden (ab 16.6. wird das Gesetz auf Angestellte/Arbeiter des öffentl. Dienstes ausgedehnt. Millionen öffentl. Beschäftigte müssen den „Ariernachweis", die von Standes- bzw. Pfarramt beglaubigte Urkunde zur „Feststellung der arischen Abstammung" vorlegen, die mit Familien-Stammbuch u. auch mit Hilfe der Kirchen(-bücher) wie z.B. Pfarrer Karl Themel's Kirchenbuchstelle Alt-Berlin, möglich wird; über 95% Beamteter setzen Karrieren im Dritten Reich fort - das Reichsgericht erklärt die Diskriminierung zum „allgemeinen Rechtsgrundsatz") (>11.4.33/ 5.5.33/ 30.5.33/ 20.7.33/ 6./7.9.33/ 7.4.35/ 10./16.9.35/ 19.9.50/ 11.5.51/ 28.1.72/ 26.9.95/ 9./10.2.2002),
Reichstag akklamiert 2. Gesetz zur Gleichschaltung der Länder (Einsatz von Reichsstatthaltern, zumeist NSDAP-Gauleiter; der preuß. Bildungsmin. Dr. Rust sagt wenig später „Unsere Gleichschaltung bedeutet, daß die neue deutsche Weltanschauung als schlechthin gültige die beherrschende Stellung über allen anderen einnehmen soll.") (>21./22.4.46/ 23.7.52),
Reichstag akklamiert Gesetz über die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft (zur Zulassungs-Rücknahme jüd. u. im kommunist. Sinne Tätiger, Berufsverbot für 4 394 Anwälte u.a. der jüd. „Rote Hilfe"-Anwalt Erich Cohn-Bendit (Emigration nach Frankreich, Rückkehr 1952), Hilde Benjamin (1949-53 wg. harter Urteile gefürchtete Oberste Gericht d. DDR-Vizepräs., 1953-67 erste DDR-Justizminister**in**/ der Welt), Dr. jur. Götz Berger (KPD, seit 1931 in H. B.'s Kanzlei, Emigration, 1936-39 Int. Brigade Spanien,

1943-45 UdSSR, 1946 KPD/SED, 1951-57 Oberrichter, „Antifaschistischer Widerstandskämpfer der DDR“ hohe Opferrente/Ehrenpension, 1958 Anwalt, Arbeit für Sekretariat W. Ulbricht, 1.12.76 Berufsverbot/Entzug RA-Zulassung, 15.11.89 rehabilitiert), Dr. Robert Kempner (Justitiar preuß. Innenmin., 1933-35 Emigrantenberater, 1935 Verhaftung), Dr. Karl Friedrich Kaul (KPD, bis 1935 Versicherungsvertr./ Rechtskonsulent, bis 1937 KZ's Lichtenberg/ Dachau, Emigration, 1945 SBZ Hilfsrichter, 1946 SED, 1948 Anwalt in Ost-/Westberlin, ab 1956 Nebenkläger/Verteidiger in polit. BRD-Prozessen, 1960 Prof., 1962 Vizepräs. **V**ereinig. **D**emokr. **J**uristen, Autor, TV-Moderator) (>18.5.33/ 21.5.33/ 26.5.33/ 30.9./3.10.33/ 31.10.33/ 12.3.35/ 13.12.35/ 21.2.36/ 27.9.38/ 28.8.42/ 15.5.53/ 15.7.53/ 1.3.54/ 11.12.57/ 04.1958/ 26.11.76/ 30.9.97),
Zentrum-Vizekanzler Franz v. Papen reist mit Hitlers Konkordatsangebot zu Verhandlungen nach Rom (auch Georg Dertinger: DNVP, 1945 *c*DU, 1949 DDR-Außenmin. - u. Zentrum-Vors..Dr. Ludwig Kaas sind auf dem Weg nach Rom, Prälat K. verläßt das Reich für sein Vatikan-„Exil“ - letzter Zentrum-Vors. wird Dr. Heinrich Brüning) (>10.4.33/ 20.4.33/ 20.7.33/ 21.5.34/ 14.3.37/ 10.10.49/ 15.1.53),
Deutscher **A**nwalts**v**erein-Vorsitz. Rudolf Dix fordert Amtsniederlegung jüd. DAV-Vorstände(>18.5.33),
„Sonnenburger Anzeiger“ über am Vortag eingelieferte Häftlinge u.a. die keiner Straftat angeklagten Publizisten Carl v. Ossietzky und Erich Mühsam und Rechtsanwalt Hans Litten: „Mit dem Gesang der Nationalhymne mußten die Häftlinge vom Bahnhof nach dem ehemaligen Zuchthaus marschieren, wobei vielfach der Gummiknüppel der Berliner Hilfspolizei nachhalf.“ (>5.2.38/ 30./31.1.45/ 02.1945)

08.04. Österreich; Salzburg, Dirigent Herbert v. Karajan tritt erstmals NSDAP bei(>1.5.33/ 25.10.35/ 3.11.57)

09.04. Deutsche Turnerschaft unter Dr. Edmund Neuendorff (NSDAP) führt Arierparagraph ein(>26./31.7.33)

10.04. Gesetz über die Einführung eines Feiertags der nationalen Arbeit (>15.4.33/ 1.5.33),
Vatikan; Papst Pius XI empfängt Vizekanzler v. Papen und NSDAP-Reichsminister Hermann Göring

11.04. Erste **V**er**o**rdnung zur Durchführung des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums

04. Alfred Rosenberg (Diplom-Architekt, 1919 DAP/NSDAP, Redakteur „Völkischer Beobachter“, MdR, Autor von „Mythos des 20.Jahrhunderts“) wird Leiter vom außenpolit. Amt der NSDAP (1934 wird R. Leiter v. Überwachungsausschuss der weltanschaulichen Erziehung der NSDAP) (>17.7.40),
Dr. jur. Gerhard Bohne (1930 NSDAP) leitet die Berufsgruppe Rechtsanwälte im BNSDJ (>30.10.39),
Aachen, Techn. Hochschule, Prof. Dr. Alfred Meusel wird beurlaubt, entlassen u. emigriert (>5.7.52),
Dresden, Dürerschule, die jüd. Schülerin Ruth Joachimsthal wird vom nationalsozialistischen Deutschlehrer belehrt: „Joachimsthal, im Deutschunterricht haben Juden nichts mehr zu melden.“ (Ruth J. betritt diese Schule nie wieder) > **verfolgte Schüler** (>1.5.33/ 8.5.33/ 20.11.33/ 15.11.38/ 30.9.36),
Hansestadt Hamburg, Gymnasium Johanneum, der dt.-jüd. Schüler Ralph Giordano wird am ersten Schultag belehrt: „Hie Arier - Hie Nichtarier“ > **verfolgte Schüler** (>20.11.33/ 30.9.36/ 2.5.40),
Hannover, Pfarrerssohn Werner Blumenberg's Widerstandsgruppe „Sozialistische Front“ (Mitgl. u.a. Wilhelm Bluhm, Egon Franke, Franz Nause, Walter Spengemann, Willi Wendt) veröffentlicht erste „Sozialistische Blätter“ (die Gruppe wird verraten, Blumenberg flüchtet am 17.8.36 in die Niederlande u. kommt bis zu seinem Tod 1965 nie wieder nach Deutschland zurück) (>27./28.8.36),
Kiel, Pädagogische Akademie, Entlassung von (Quäker-)*„Religious Society of Friends*“u. SPD-Mitgl. Prof. Dr. Lic.theol. Emil Fuchs (Vater v. KPD-Mitgl. Klaus Fuchs), Verhaftung, Berufsverbot (Gelegenheitsarbeiter u.a. für Quäker, 1948-49 Gastvorlesungen in Pendle Hill/USA, 1949 SPD-Austritt, DDR-Übersiedlung, 1950 Theologie u. Relig.-Philosophie-Prof. Leipzig, CDU-Ehrenmitgl., 1954 VVO, 1958 Gründungsmitgl. Christl. Friedenskonferenz, 1959 VVO, 1964 Friedensmedaille) (>9.2.61/ 12.5.62),
Münster/Westf., Deutsches Institut für wissenschaftliche Pädagogik, Dozentin Dr. Edith Stein schreibt Papst Pius XI u.a. „Seit Wochen sehen wir in Deutschland Taten geschehen, die jeder Gerechtigkeit u. Menschlichkeit…Hohn sprechen. Jahre…haben die nationalsozialistischen Führer…Judenhass gepredigt. Nachdem sie…Regierungsgewalt in ihre Hände gebracht u. ihre Anhängerschaft…bewaffnet haben, ist diese Saat des Hasses aufgegangen…Verantwortung fällt doch zum großen Teil auf die, die sie soweit brachten und…auch auf die, die dazu schwiegen…Wir.., die…treue Kinder der Kirche sind und die Verhältnisse…mit offenen Augen betrachten, fürchten das Schlimmste für das Ansehen der Kirche, wenn das Schweigen noch länger anhält. Wir sind…der Überzeugung, daß dieses Schweigen nicht imstande sein wird, auf…Dauer …Frieden mit der…deutschen Regierung zu erkaufen…“(04.33 arbeitslos, ab 15.4.34 Karmelitin, 10.4.38 denunziert flieht sie in die Niederlande) (>04.1933/ 20.7.33/ 10.4.38/ 30.8.38/ 26.7.42/ 15.2.51/ 28.4.53/ 11.2.58/ 18.8.76/ 31.8.90/ 2.10.90/ 3.10.90/ 1.12.99),
Rastatt, Ludwig-Wilhelm-Gymnasium, kath. Juristensohn u. HJ-Mitgl. Hanns Martin Schleyer **erfüllt politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1933 SS, freiwilliger Arbeitsdienst, Jurastudium, 1937 NSDAP, 1939 Promotion) (>16.6.33/ 4./10.9.34/ 14.5.42),
Erstes Verbot der „Zeugen Jehovas“ (>1.4.35/ 13.9.49/ 31.8.50) > **verfolgte Schüler**,
Berlin, Dr. D. Bonhoeffer erläutert ev. Pfarrern „Die Kirche vor der Judenfrage…Kirche ist den Opfern jeder Gesellschaftsordnung verpflichtet, auch wenn sie nicht zur christl. Gemeinde gehören“(Zitat 1.33 „Der Staat kann auch die Gestalt des Bösen annehmen. Er kann das größtmögliche Böse werden und tun“) wie straffreie Bildungsdiskriminierung jüd. u. christl. **verfolgter Schüler** (>1.5.33/ 8.5.33/ 22.3.35/ 10./16.9.35/ 23.7.38/ 27.10.38/ 9.11.38/ 25.5.40/ 27.6.42/ 24.12.42/ 8.4.45/ 18.12.46/ 2.12.59/ 25.2.65/ 2./5.10.68/ 28.1.74/ 30.12.87/ 20.12.89/ 23.1.90/ 17.8.90/ 1.10.90/ 30.7.92/ 1.10.94/4.12.2001),
Ev. Jugend-Reichswart Erich Stange u.a. „Die gottgesetzten Grundlagen von Heimat, Volk und Staat

werden…neu erkannt. Das Volk steht auf. Eine Bewegung bricht sich Bahn, die eine Überbrückung der Klassen, Stände u. Stammesgegensätze verheißt…Darum kann die Haltung der jungen ev. Front in diesen Tagen keine andere sein als die einer leidenschaftl. Teilnahme an dem Schicksal unseres Volkes u. …radikale Entschlossenheit, wie sie das Wort Gottes fordert." (>10.7.33/ 12.9.33/ 19.12.33), „Ziel und Weg - Zeitschrift des Nationalsozialstischen Deutschen Ärztebundes e.V." „Wir übernehmen die Führung" (01.1933 sind 2 800 Ärzte Mitglied, 10.1933 sind 11 000, 1943 sind 46 000 Ärzte Mitgl.)

12.04. KL (KZ) Dachau, die ersten drei jüdischen Häftlinge werden erschossen (>22.8.33/ 30.6.34), Preußisches Kultusministerium erläßt **V**er**o**rdnung zum preußischen Studentenrecht

13.04. Nationalsozialistischer Deutscher Studentenbund (NSDStB, seit 1931 mit absoluter Mehrheit in den Studentenvertretungen an 28 Hochschulen) und Deutsche Studentenschaft DSt propagieren öffentlich 12 Thesen „Wider den undeutschen Geist":…

These 4: Unser gefährlichster Widersacher ist der Jude und der, der ihm hörig ist.

These 5: Der Jude kann nur jüdisch denken. Schreibt er deutsch, dann lügt er. Der Deutsche, der deutsch schreibt aber undeutsch denkt ist ein Verräter…

These 6: Wir wollen die Lüge ausmerzen…

These 7: Wir fordern…von der Zensur:…Der undeutsche Geist wird aus den öffentl. Büchereien ausgemerzt

These 11: Wir fordern die Auslese von Studenten…nach der Sicherheit des Denkens (>1.5.53)

An allen Hochschulorten wird am >10.Mai 1933 das zersetzende Schrifttum den Flammen überantwortet"(>26.4.33/ 10.5.33) (Reichsschundkampfstelle d. evangelischen Jungmännerbünde, Sophienstr.19, Berlin N54, versendet Material zur Schund- u. Schmutzbekämpfung und gibt kostenlos Auskunft), „Deutsches Ärzteblatt" „Vertreter der Ärzteschaft beim Reichskanzler…Hitler berief am 5. April den Kommissar der ärztl. Spitzenverbände Dr. (Gerhard) Wagner zur Berichterstattung über die Gleichschaltung der Ärzteschaft. Danach empfing er Vertreter…unter Führung von Geheimrat Dr. (Alfons) Stauder…Die Ärzteschaft bekundete erneut das…am großen Tag von Potsdam abgegebene Gelöbnis freudigster Entschlossenheit, dem Aufrufe zur Bildung einer wahren Volksgemeinschaft im Sinne der nationalen Erhebung mit ganzer Kraft zu folgen…" (>18./21.4.33/ 1.5.34/ 7.2.35/ 30.10.39/ 06.1940), Preuß. Min.-Präs. H. Göring ordnet Prüfung/Erweiterung der seit SPD-Reichspräs. Friedrich Ebert zur „Reinhaltung der Rasse im besetzten Gebiet von farbigen Blut" in Aachen, Düsseldorf, Köln, Koblenz und Wiesbaden geführten afro-dt. Rheinlandkinder-Listen an (>1.5.34/ 7.2.35/ 23.3.35/ 7.3.36/ **1937**), Universität Frankfurt/M., der ev. Prof. Dr. theol. Paul Tillich wird lt. Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums suspendiert, er emigriert u. lehrt in New York, *Harvard* u. Chicago (>31.3.42), Universität Köln, der durch Oberbürgermeister Dr. Adenauer hierher berufene Ordinarius für öffentl. u. Staatsrecht Prof. Dr. jur. Hans Kelsen wird lt. Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums suspendiert (in der Rechtsfakultät verweigert Prof. Carl Schmitt, als Katholik ab 1.5.33 NSDAP-Mitgl., die Petition ans preuß. Min. für Wissenschaft u. Volksbildung für den jüd. Kollegen zu unterzeichnen), K. emigriert, lehrt in Genf, Prag, *Harvard* u. der *University of California*) (>1.5.34/ 12.5.34/ 21.10.49)

15.04. **A**llgemeiner **D**eutscher **G**ewerkschafts**b**und-Bundesvorstand (Theodor Leipart, Wilhelm Leuschner) dankt „daß die Reichsregierung diesen unseren Tag (1.Mai) zum gesetzlichen Feiertag der nationalen Arbeit, zum deutschen Volksfeiertag erklärt hat. Der deutsche Arbeiter soll am 1.Mai standesbewußt demonstrieren, soll ein vollberechtigtes Mitgl. der deutschen Volksgemeinschaft werden. Kollegen u. Kolleginnen in Stadt und Land, ihr seid die Pioniere des Maigedankens. Denkt immer daran und seid stolz darauf." (>2.5.33/ 20.5.46),

Gewerkschaftsring deutsch. Arbeiter- u. Angestelltenverbände-Gensekr. Ernst Lemmer „Der Vorstand des Gewerkschaftsringes richtet an seine Verbände u. Untergliederungen…die Aufforderung, daß alle Mitglieder…am Tag der deutschen Arbeit an den Veranstaltungen…sich beteiligen."(>2.5.33/ 19.4.39), Deutscher Industrie- und Handelstag (DIHT) spricht „Herrn Reichskanzler, den wärmsten Dank für den großen Gedanken des deutschen 1.Mai aus. Möge in gegenseitigem Verstehen der Leistungen und Bedürfnisse aller Träger der Arbeit daraus eine unzerbrechliche, unverbrüchliche starke Volksgemeinschaft der nationalen Arbeit für Größe, Freiheit und Wohlfahrt des deutschen Volkes erwachsen."

16.04. Hamburg, Verhaftung von KPD-Mitgl. Fiete Schulze (>18.3.35),

„Schutzhaftlager" Königstein, der Kommunist Fritz Gumpert aus Heidenau wird auf entsetzlichste Art zu Tode gefoltert (er hinterlässt eine Frau und fünf schulpflichtige Kinder)

18./21.4. Wiesbaden, Kongreß d. Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin „Die heutige Tagung steht am Beginn einer neuen Ära…Wir Ärzte können in ganz besonderem Maße übersehen, welche Gefahr dem deutschen Volke drohte…müssen erbbiologische Fragen eine besondere Berücksichtigung erfahren. Der Hausarzt ist dazu berufen, die…Rassenhygiene in der Familie wieder aufzunehmen."

19.04. „Der Kicker" „Vorstand des DFB und…Dt. Sportbehörde halten Angehörige der jüd. Rasse, ebenso…Mitglieder der marxistischen Bewegung…in führenden Stellungen…nicht tragbar." (>9.7.33/ 11.1933/ 1.3.43/ 10.7.49),

Berlin, nach tätlichem Überfall flieht die 64jährige jüd.-dt. Dichterin und Heinrich v. Kleist Preisträgerin Else Lasker-Schüler in die Schweiz

20.04. Berlin u. weitere Städte machen Reichspräs. v. Hindenburg u. Reichskanzler Hitler zu Ehrenbürgern, Berlin; Schauspielhaus, Akademie für Deutsche Dichtung-Präsident und NSDAP-Mitgl. 1 352 376

Hanns Johst widmet die Uraufführung seines Dramas „Schlageter“ am 44.Geburtstag „Adolf Hitler in liebender Verehrung und unwandelbarer Treue“ (Kriecherei lohnt sich, 1934 wird Johst Preußischer Staatsrat, 1935 Reichsschriftumskammer-Präsident u. erhält den mit RM 20 000 dotierten „Preis der NSDAP für Kunst und Wissenschaft, 1940 Goethe-Medaille, 1941 Kantate-Dichterpreis Leipzig, 1949 wird SS-Gruppenführer J. als „Mitläufer“ und 1951 zumindest als „Belasteter“ entnazifiziert) (>18.8.34), Preuß. Staatskommissar im Kultusministerium und Bildungsmin. Dr. Bernhard Rust verfügt Bildung Nationalpolitischer Erziehungsanstalten (Ministerialrat Dr. Joachim Haupt ist bis 1935 NAPOLA-Inspekteur, ihm folgt SS-Gruppenführer August Heißmeyer, später mit Reichsfrauenführerin Gertrud Scholtz-Klink verheiratet), Zugangskriterien: politische Zuverlässigkeit, schulische Leistung, rassische Überprüfung mit Motto: „Glauben, gehorchen und kämpfen“, erste NAPOLAS sind Kösslin, Potsdam, Plön, danach Wahlstatt, Naumburg/S., Berlin-Spandau, Diez/Oranienstein, Ilfeld, Stuhm, Dresden-Klotzsche, Backnang, Ballenstedt, Schulpforta, Bensberg, Köthen, Loben, Rottweil, Wien-Breitensee/-Theresanium, Traiskirchen (Ostmark), Schloß Ploschkowitz/Leitmeritz (Sudetengau), Reißen/Lissa (Warthegau), Koningsheide (Niederlande), Kolmar/Berg (Luxemburg), später über 30 Eliteschulen mit Abiturabschluß, 1941 z.B. 6 000 Schüler, Schüler waren u.a.: Jagdflieger und Führer des Richthofen-Geschwaders der Bundesluftwaffe Erich Hartmann, ev. Landesbischof v. Thüringen Dr. Werner Leich, Bundesmin. u. Bundestagsvizepräs. Hans Klein (*c*DU), Bundespressesprecher und Generalkonsul u. Botschafter Rüdiger Freiherr v. Wechmar (FDP), NATO-Oberbefehlshaber General Leopold Chalepa, General und MdEP Martin Holzfuß, General Dr. Günter Kießling, General Hans Poeppel, Staatssekr. Georg Poetzsch-Heffter, österr. Justizmin. Dr. Harald Ofner (FPÖ), österr. Außenmin. Leopold Gratz (SPÖ), österr. Kaffeehauseigner/Fall „Lucona“ Udo Proksch, Autor Ludwig Harig, Hans Müncheberg (ab 1953 DDR-Fernsehproduzent), Journalisten Dr. Helmuth Karasek („Spiegel“/„Zeit“/„Tagesspiegel“, K. macht 1952 in der DDR das Abitur, flüchtet nach West-Berlin, studiert im Wintersemester 1952/53 in Tübingen und promoviert 1956), Mainhardt Graf Nayhauß-Cormons, Manfred Sack, Hans Buchholz, Grafiker Horst Janssen, Ruhrkohle Essen-Verkaufsleiter Engelbert v. Nayhauß, Krupp-Verkaufsdirekt. Heiner Schmidt, DDR-DTSB u. NOK-Präs. Manfred Ewald, Psychiater Prof. Dr. Christof Wunderlich, Gerd-Ekkehard Lorenz (1949 Widerständler in Altenburg/Thür.), Rechtsanwalt Manfred Roeder, ex-Akzo NV-Aufsichtsrat Dr. jur. Hans-Günther Zempelin (**sie erfüllen politische Kriterien nationalsozialistischer**, z.T.später **sozialistischer Begabtenförderung** oder **finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung**) Bildungsdiskriminierung, deutsche Gerechtigkeit (>26.4.33/ 04.1935/ 04.1939/ 10.12.40/ **1957**/ **1968/** 23.1.77/ 12.1977/ 25.8.82/ 24.1.95/ 24.9.2002), „Berliner Lehrerzeitung“„Dem Volkskanzler Adolf Hitler zum Gruße!“ „Die…Lehrerschaft kennt innerhalb der gigantischen Front ihren Platz…Jeder von uns wird in wahrer Erziehertreue der starke Wegbahner u. …sichere Führer der Jugend sein müssen“ >**verfolgte Schüler**(>**1936**/ 15.11.38/ 24.11.54), Reichstag akklamiert Gesetz über Bildung von Studentenschaften („§2 Die Studentenschaft ist Glied der Hochschule und vertritt die Gesamtheit der Studenten. Sie hat mitzuwirken, daß…Studenten ihre Pflichten gegen Volk, Staat u. Hochschule erfüllen") nur Studenten „deutscher Abstammung u. Muttersprache" können Mitgl. sein/ unterstellt praktisch gesamte Studentenschaft dem NSDStB (Motto: „Der deutsche Student kämpft für Führer und Volk in der Mannschaft des **NSD**-**St**udenten**b**undes“) (>26.4.33/ 29.3.35/ 9.1.53),
Vatikan; kath. Zentrumspartei-Vorsitz. Dr. L. Kaas’ Geburtstagstelegramm an Reichskanzler A. Hitler: „Zum heutigen Tage aufrichtige Segenswünsche und die Versicherung unbeirrter Mitarbeit am großen Werk der Schaffung eines innerlich geeinten, sozialbefriedeten…Deutschlands.“ (>20.7.33)

21.04. Gesetz über das Schlachten von Tieren u. **VO** über das Schächten von Tieren (ohne Betäubung verboten da „das dem deutschen Empfinden fremd ist“)(>16.8.33/ 14.11.33/ 15.5.42/ 4.10.43/ 17.5.2002), Rudolf Heß wird zum Stellvertreter des Führers und Parteiführer mit Ministerrang ernannt

22.04. Gesetz über die Bildung von Studentenschaften an den wissenschaftlichen Hochschulen (um „mitzuwirken, daß die Studenten ihre Pflichten gegen Voölk, Staat und Hochschule erfüllen“) (>7.2.34), Reichsarbeitsministerium, Verordnung über die Zulassung von Ärzten zur Tätigkeit bei den Krankenkassen (zur Tätigkeit von Kassenärzten nichtarischer Abstammung sowie von Kassenärzten, die sich im kommunistischen Sinn betätigt hatten - Entlassung und keine Neuzulassung), Reichsjustizmin. Dr. Franz Gürtner setzt Strafrechtskommission ein (*nullum crimen sine lege* wechselt zu *nullum crimen sine poena*)

23.04. „Berliner Börsen-Courier“ veröffentlicht ‚Schwarze Liste’ vom ‚Ausschuß zur Neuordnung der Berliner Stadt- und Volksbüchereien’ (das „Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel“ veröffentlicht am 16.5. eine ‚Schwarze Liste’ der ‚Zentralstelle für das deutsche Bibliothekswesen’ des NSDAP-Bibliothekars Dr. Wolfgang Herrmann. 1936 folgt für nicht geflüchtete, lesende deutsche Volksgenossen die erste ‚Liste des schädlichen und unerwünschten Schriftums’ und nach dem Angriff deutscher Truppen auf Polen eine ‚Liste des deutschfeindlichen, schädlichen und unerwünschten polnischen Schrifttums’!) (>26.4.33/ 10.5.33)

24.04. Rundfunkrede des Preußische Akademie der Künste Mitgl. Dr. Gottfried Benn über „Der neue Staat und die Intellektuellen“ „Welch intellektueller Defekt, welch moralisches Manko, nicht in dem Blick der Gegenseite über die kulturelle Leistung hinaus, nicht in ihrem großen Gefühl der Opferbereitschaft und Verlust des Ich an das Totale, den Staat, die Rasse, das Immanente, nicht in ihrer Wendung zum

Ökonomischen, zum mythischen Kollektiv, in diesem allem nicht das anthropologisch Tiefere zu sehen.“ wenn doch der neue Staat, laut Benn, den „unfruchtbar gewordenen marxistischen Gegensatz von Arbeitnehmer und Arbeitgeber auflösen will.“ (>26.10.33/ 2.7.45)

25.04. Berlin, Reichskanzler A. Hitler und sein Bevollmächtigter für ev. Kirchen L. Müller treffen u.a. den ev. Oberkirchenratspräs. Dr. Hermann Kapler u. ex-Kirchentagspräs. Wilhelm v. Pechmann (>11.7.33), Reichspräs. v. Hindenburg beruft Hans Frank als Reichskommissar für die Gleichschaltung d. Justiz, Reichstag akklamiert Dr. Frick’s Gesetz gegen Überfüllung dt. Schulen u. Hochschulen (Abiturienten-quote max. 15 000/Jahr, Hochschulen-Frauenquote 10%, ‚Nicht-Arier-Quote’ max. 1,5%. 1934 wird mittels DurchführungsVO zuerst in Preußen der Hochschulzugang u.a. abhängig von „Bewährung…in nationalen Verbänden SA, HJ und BdM“ u. „Überprüfung politischer Zuverlässigkeit durch den zuständigen Gauleiter der NSDAP“) Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler** (>27.4.33/ 6.5.33/ 8.5.33/ 10.5.33/ 26.5.33/ 16.6.33/ 20.11.33/ 1.4.34/ 4.4.34/ **1936**/ 04.1940/ 02.1945/ 11.5.50/ 15.3.51/ 5.4.54),
Göttingen, Georg-August-Universität beurlaubt Prof. Dr. Max Born wg. des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums (er emigriert nach Großbritannien, der „Nichtarier“ kehrt bereits 1953 ins „Land der unbegrenzten Zumutbarkeiten“ - im ersten Bundestag sitzen wieder viele ex-NSDAP’ler - zurück) (>12.4.57),
Kiel, Christian-Albrechts-Uni., Prof. Dr. jur. Gerhart Husserl wird lt. Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums beurlaubt, Nachfolger wird Juristensohn Prof. Dr. jur. Karl Larenz (1937 NSDAP, 1949 entnazifiziert Uni. Kiel Professur, 1960 Ludwig-Maximilians-Uni. München u.a. Professur für Rechtsphilosophie) (>09.1935/ 12.1949) deutsche Gerechtigkeit

26.04. Gesetz zur Errichtung **Ge**heimen **Sta**ats**p**olizei**a**mtes (Gestapa) „um die wirksame Bekämpfung aller gegen den Bestand und die Sicherheit des Staates gerichteten Bestrebungen zu sichern.“ unter der Leitung des preuß. Innenmin.-Dezernenten zur Bekämpfung der kommunist. Bewegung, Rudolf Diels, (1933 Diels-Bericht über sadistische Folter durch deutsche Hilfspolizei in ‚Vernehmungsstellen’ u.a. „Die Opfer…waren…tagelang in enge Schränke gesperrt worden, um ihnen ‚Geständnisse’ zu erpressen. Die ‚Vernehmungen’ hatten mit Prügeln begonnen und geendet; dabei hatte ein Dutzend Kerle in Abständen von Stunden mit Eisenstäben, Gummiknüppeln u. Peitschen auf die Opfer eingedroschen. Eingeschlagene Zähne u. gebrochene Knochen legten von den Torturen Zeugnis ab…Es gab keinen, dessen Körper nicht vom Kopf bis zu den Füßen die blauen, gelben und grünen Male der unmenschlichen Prügel an sich trug. Bei vielen waren die Augen zugeschwollen und unter den Nasenlöchern klebten Krusten geronnenen Blutes…“, 1934 Regierungspräs. Köln, 1940 Regierungspräs. Hannover, 1948 entnazifiziert, 1949 rehabilitiert sich Diels in Hitler-Jugend „Puppenspieler“ - >23.4.41 - Rudolf Augstein’s „Spiegel“ mit der Acht-Fortsetzungen-Serie „Die Nacht der langen Messer fand nicht statt“), die Gestapo hat später 31 374 Beamte/Angestellte die auf die in allen deutschen Bevölkerungsschichten bestehende breite Denunziationsbereitschaft bauen (>30.11.33/ 8.2.50/ 9.3.80),
Berlin, Reichskanzler A. Hitler empfängt kath. Bischof u. Preuß. Staatsratsmitgl. Dr. Wilhelm Berning sowie Generalvikar Dr. Paul Steinmann, Dr. B. erklärt A. Hitler, daß die Bischöfe „freudig den neuen Staat anerkennen und die Gläubigen zum Gehorsam und zur Ehrfurcht ihm gegenüber anhalten werden.“, Judenpolitik kommt auch zur Rede, auf 1 500 Jahre antijüd. Kirchentraditionen hinweisend sagt Hitler: „Vielleicht erweise ich dem Christentum einen Gefallen; deswegen ihre Zurückdrängung vom Studium und den staatlichen Berufen.“ (auch der dt.-jüd. Jurastudent Norbert Wollheim muß 1933 sein Studium abbrechen) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>16.11.38/ 12.3.43/ 02.1961),
Berlin, letzte SPD-Reichskonferenz (>17.5.33/ 14.9.45/ 5./6.10.45/ 19.4.46/ 21./22.4.46/ 9./10.5.46),
NSDStB versendet ‚Braune Liste verbrennungswürdiger Literatur’ von 71 Autoren (>10.5.33)

27.04. „Deutsche Allgemeine Zeitung“ u.a. „Ein Volk von Selbstachtung kann vor allem seine höheren Tätigkeiten nicht in so weitem Maße wie bisher durch Fremdstämmige vornehmen lassen…würde als geistige Überlegenheit anderer Rassen gedeutet werden können, die…abzulehnen ist.“

28.04. Heidelberg, Rechtsphilosoph Prof. Dr. jur. Gustav Radbruch wird aus Lehramt entlassen (>12.9.45),
SA-Gruppenführer Hans v. Tschammer und Osten (seit 1929 NSDAP) wird Reichssportkommissar (ab 19.7. Reichssportführer, später Präs. des Dt. Olympischen Ausschusses)

29.04. Luftfahrt-Reichskommissariat wird Reichsluftfahrtministerium, Minister ist H. Göring, Staatssekr. bleibt Erhard Milch (1923 Junkers-Verwaltungschef, 1926-45 Lufthansa-Vorst., 1933 NSDAP, 1935 GenLt , 1936 General der Flieger, 1937 Senator Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft, Medaillen zur Erinnerung an Wiedervereinigung Österreichs- u. Sudetengaus mit Deutschland, 1938 Luftwaffe-Generalinsp., 1939 GenObst, 1940 GenFeldm, 1942 RM 250 000 Hitler-Dotation) (>03.1942/ 17.4.47),
Gründung Reichsluftschutzbund RLB (bis 20 000 000 Beitragszahler, 1935 Luftschutzgesetz zu Verdunkelung/Fliegeralarm usw.) (>26.5.35/ 18.7.36/ 13.5.38/ 19.7.40/ 11.2.58)

30.04. Berlin; NSDAP-Pressechef Dr. Otto Dietrich wird Reichsverband der Deutschen Presse-Vorsitz. (1937 Staatssekr. Propagandamin., Zitat 1935: „Die öffentliche Meinung des deutschen Volkes ist der Nationalsozialismus.“, 1941 SS-Obergruppenführer) (>31.8.33/ 15.2.40/ 16.8.50),
Berlin, Kaiser-Wilhelm-Institut, Abdankung u. Emigration des jüd. Direktors u. IG Farben-Aufsichtsrats Prof. Fritz Haber (Nobelpreisträger H. gilt als Vater chem. Kriegsführung, seine Forschung zu Chlor- u. Senfgasverwendung ermöglichte dt. Heeresleitung - mit dem Kaiser als Obersten Kriegsherrn - am 22.4.15 per Bruch der Haager Konvention den Einsatz von 50 t Chlorgas in Ypern/Belgien resultierend

in ca. 15 000 Opfern. Zitat Haber: „Angesichts des Umstandes, daß unsere Gegner unter Verzicht auf jeden Rassenstolz ein buntes Völkergemisch gegen uns ins Feld führen, ist die Anwendung dieses Mittels voll gerechtfertigt. Wir erreichen auf diese Weise unseren kriegerischen Zweck u. sparen an kostbaren Blute“(>15.12.39/ 17.6.40/ 5.6.42/ 9.11.44/ 6.8.45)

01.05. Tag der nationalen Arbeit, Berlin Tempelhofer Feld, Kundgebung mit ca. 1 500000 Teilnehm. die wohl Größte im Land der Dichter und Denker, abendl. Abschluß der Feiern mit Ansprache v. Reichskanzler Hitler; Reichsvolksaufklärer Dr. Goebbels im Rundfunk: „Am heutigen Abend findet sich über Klassen, Stände und konfessionelle Unterschiede hinweg das ganze deutsche Volk zusammen, um endgültig die Ideologie des Klassenkampfes zu zerstören und der neuen Idee der Verbundenheit und der Volksgemeinschaft die Bahn freizulegen.“ (>8.5.45),
Brilon, Westfalen, Zentrum-Bürgermeister Josef Sauvigny’s Rede u.a. „Das neugeformte Deutschland feiert heute seinen 1.Nationalfeiertag…Noch brausen die Stürme der nationalen Revolution über es hinweg…Doch während bisher sich deutsche Kraft und deutsches Aufbaustreben zerspalten und verbluten am Parteigezänk und ewigen Führerwechsel, ist es heute ein Wille, der uns eint, eine Kraft, die uns leitet, ein Führer, der uns ruft, vergessend des Parteihasses von gestern, hat das große Sammeln begonnen, die Einigung aller Deutschen, deutschen Blutes zur gemeinsamen Tat, deren Sinnbild der heutige Festtag ist…Im Auftrage der NSDAP heiße ich Sie alle auf das herzlichste willkommen…Ich bitte…mit mir einzustimmen in den Ruf: Das arbeitende deutsche Volk, sein ehrwürdiger Reichspräsident, die Verkörperung deutscher Treue, der Kanzler Hitler, sein tatgewordener Aufbauwille, sie leben hoch, hoch, hoch!...“ (S. wird 1933 SA-, später NSDAP-Mitgl. und „Opa war in Ordnung“ des nie mit religiöser Bildungsdiskriminierung gestraften kath. Juristen u. *c*DU/*c*SU-Fraktionsvors. Friedrich Merz) (>1.5.50/ 1.5.55/ 20.6.2000/ 10.10.2000/ 25.10.2000)
Lübeck, die 15jährige Isa Vermehren verweigert bei Fahnenappell den „Hitler-Gruß/Deutschen Gruß“, wird vom Gymnasium relegiert u. Opfer staatsdoktrinübergreifender deutscher Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (1938 zum Katholizismus konvertiert, 1944 wird die gesamte Familie nach Flucht des Bruders u. Diplomaten Erich V. nach Großbritannien in Sippenhaft genommen, Isa V. überlebt die KZ Ravensbrück, Buchenwald u. Dachau. Später wird auch an DDR-Schulen der „Flaggenappell“-Kult an „Festtagen“ praktiziert) (>14.12.34/ 21.4.41/ 24.4.45/ 24.5.51/ 5.8.57/ 4.11.89/ 02.1998),
„Sürag“ „Die Nationalsozialistische Betriebszellenorganisation hat so gewaltige Erfolge zu verzeichnen daß die endgültige Ausschaltung des Marxismus aus dem deutschen Arbeitertum nur noch eine Frage der Zeit ist…dann ist ein Bollwerk größten Ausmaßes gefallen..dann besitzt die NSDAP...die Millionenheere der deutschen Arbeiter…“ („national und sozialistisch ist das Denken, Wollen und Handeln der **Sü**ddeutsche **R**undfunk **AG**-Programmzeitung“ von Dr. Franz Burda, 1934 NSKK, 1938 NSDAP, Arisierung der jüd. Gebrüder Berthold, Ludwig und Karl Reiss-Großdruckerei, Freund von NSDAP-Gauleiter u. Reichsstatthalter Robert Wagner, Verleger NS-Zeitschrift „Die Deutsche Arbeitsfront“, 1942 Generalstabskarten der „Kartographischen Anstalt Dr. Franz Burda“, 1949 Bauparerzeitschrift „Das Haus“, 1954 „Bunte“, 1967 Bundesverdienstkreuz) (>22.6.40/ 3.5.46/ 14.6.85),
Eine Sperre für NSDAP-Neuanträge wird verfügt, die erst am >20.4.37 aufgehoben wird. Zu den vor „Torschluss“ eingetretenen - „Ich verspreche, als treuer Gefolgsmann des Führers die Partei mit allen meinen Kräften zu fördern“ - zählen NSDAP-Mitgl. Nr. 1 290 912 Gottfried v. Bismarck (1933 NSDAP-Kreisleiter Rügen, 1933-44 AdR, 1935 Reg.Präs. Stettin, später Reg.Präs. Potsdam, 07.1944 Haft u. Verlust aller Ämter) u. Fürst Otto v. Bismarck (1933-36 Diplomat London, 1936-40 **A**uswärtiges **A**mt, 1940-43 Diplomat Rom, 1946 CDU), NSDAP-Mitgl. Nr. 1 878 921 Hans Kehrl (Industrieller, IHK-Präs. Niederlausitz, 1936 SS, 1938 **R**eichs**w**irtschafts**m**in.-Generalreferent, 1939 RWM-Bevollmächtigter für Böhmen u. Mähren, 1943 Chef Rohstoffamt Reichsrüstungsmin.), NSDAP-Genosse Nr. 2 129 383 Werner Höfer (Journalist, Org. Todt-Presseref. 1946 NWDR/ WDR), NSDAP-Genosse Nr. 2 633 930 Dr. Kurt Kiesinger (1966 BRD-Bundeskanzler), NSDAP-Genosse Nr. 2 636 406 Dr. Günther Quandt (Industrieller, Accumulatoren-Fabrik AFA - später VARTA und Deutsche Waffen- u. Munitionsfabriken DWM, der „entnazifiziert“ in der BRD sein Imperium ausbaut - die 12jährige Polin Sofia Czarmecka ist 8 Jahre später eine von vielen DWM-später IWK Industrie-Werke-Karlsruhe Zwangsarbeiterinnen, als **verfolgte Schülerin** trägt sie zum Quandt-Familie Reichtum bei >12.12.37), NSDAP-Genosse Nr. 2 673 178 Dr. jur. Karl-Heinz Gerstner (1940-45 Mitarbeiter Dt. Botschaft Paris, 1948 Berliner Zeitung, 1973 Chefreporter, als IM „Ritter“ beim MfS erfaßt - Vater war Ministerialrat Dr. Karl Ritter und Verbindungsmann zwischen AA u. **O**ber**k**ommando der **W**ehrmacht, in Nürnberg zu 4 Jahren Haft verurteilt), NSDAP-Genosse Nr. 2 675 123 Luitpold Steidle (1943 BDO, 1949 DDR-*c*DUD-Gesundheitsminister), NSDAP-Genosse Nr. 2 732 006 Gerichtsassess. Dr. jur. Wolfgang Immerwahr Fränkel (1936 stellv. Reichsanwalt, genannt „Fanatiker der Todesstrafe“, 1951 Bundesanwalt, 1962 Generalbundesanwalt), NSDAP-Genosse Nr. 2 837 625 Gerichtsass. Dr. jur. Gustav Adolf Baron Steengracht v. Moyland (SA, 1936 Dienststelle Ribbentrop, 1938 Legationssekr., 1939 Leg.Rat, 1941 Min.Dir. (>4.2.38/ 31.3.43), NSDAP-Genosse Nr. 2 856 334 Kunsthistoriker Werner Meinhof (Kampfbund für deutsche Kultur), NSDAP-Genosse Nr. 2 916 420 aus alter Theologenfamilie stammender Rheinland-Landesleiter der Glaubensbewegung **D**eutsche **C**hristen Dr. Friedrich-Wilhelm Krummacher(>12./13.7.43/ 9./11.11.46), NSDAP-Genosse Nr. 3 430 914 Dirigent Herbert v. Karajan (musikalisch. Leiter Opernhaus Ulm, 1935 Generalmusikdirektor, 1939 Staatskapellmeister, 1951 Dirigent bei Wieland Wagner’s 1.Nachkriegs

Bayreuther Festspielen, 1955 Direktor Berliner Philharmoniker), NSDAP-Gen. 2 473 997 (Fa. Oetker-Pudding-Werke-Chef u. späterer Freundeskreis Reichsführer-SS Mitgl.) Dr. Richard Kaselowsky, NSDAP-Genosse Nr. 3 144 494 Dr. jur. habil. Ernst Huber (Prof. bis 1945, 131er, 1968 Emeritierung), NSDAP-Genosse Nr. 3 204 950 IOC- u. Freundeskreis Reichsführer-SS Mitgl. Dr. Karl F. Ritter v. Halt, NSDAP-Genosse Nr. 2 208 548 Diplomsportlehrer Josef „Sepp" Herberger (1936 Fußballreichstrainer, 1949 National- dann DFB-Bundestrainer, 1962 Bundesverdienstkreuz >1./16.8.36), NSDAP-Genosse Nr. 2 266 961 Henkel&Cie GmbH Geschäftsführer u. Fabrikant Dr. Hugo Henkel, die Brüder Fritz, Adolf, Rudolf Dassler (Sportartikel Adidas/Puma), NSDAP-Genosse Nr. 2 594 441 Bodo Lafferentz (**V**ereinigung **d**t. **A**rbeitgeberverbände-Mitarbeiter, 1933 KdF-Reichamtsleiter, 1937 Geschäftsführer **Ge**sellschaft **zu**r **Vor**bereitung des Dt. Volkswagens GezuVor, 1939 SS-Obersturmführer, Stab SS-Rasse- und Siedlungshauptamt RuSHA, VW-Hauptgeschäftsführer, 1943 Heirat mit Verena Wagner, gründet mit NSDAP-Mitgl. Nr. 6 078 391 Wieland Wagner das Institut für physikalische Forschung Bayreuth als KZ Flossenburg-Außenlager), MinRats-Sohn Hans-Günther Sohl (1935 Krupp-Rohstoff-manager, 1939 **V**ereinigte **St**ahlwerke Vorst., 1943 **R**eichs**v**ereinigung **E**isen-Erzbeschaffer, 1953 Thyssen-Generaldir., 1956 Vorsitz. Wirtschaftsvereinigung Eisen- u. Stahlindustrie, 1972 BDI-Präs.), NSDAP-Mitgl. Nr. 3 620 600 Vikar Ingo Braecklein (1959 Stasi-IM), Prof. Dr. Bolko v. Richthofen (Historiker, 1933-42 Ordinarius, „Kampfbund für deutsche Kultur", 1942 bei Dr. Reinhard Gehlen's „Fremde Heere Ost" und Autor vom
„Gedicht an Sowjetbürger:
Jede Minute der Nacht
kann Dich der Henker holen.
Offen dann oder verstohlen
wirst Du zur Schlachtbank gebracht.", 1945 Nürnberger Prozeß Verteidigungsberater, *c*SU, 1964 Bundesverdienstkreuz, 1969 Präs. Gesellschaft für Vor- u. Frühgeschichte) sowie Suevia-Studenten-corps-Mitgl. Dr. jur. Fritz Karl Ries (1934 Gesellschafter der Flügel&Polter KG Leipzig deren Vermögen 1937 auf Dr. R. übergeht, auch die Mitteldeutsche Gummi- u. Guttapercha-Gesellschaft MIGUIN Edelmuth&Co Frankfurt/O., die Herea-Gummiwerke GmbH Finsterwalde, im besetzten Polen die Oberschlesischen Gummiwerke GmbH Trzebinia und Gummiwerke Wartheland AG Litzmannstadt/ Lodz gehen in „Kondom-König" Ries' Besitz, für die mit tausenden Zwangsarbeitern erwirtschafteten Verdienste erhält Dr. R. 1942 das Kriegsverdienstkreuz, wird am >30.6.46 auf Volksentscheids-Basis in der SBZ enteignet, in der ABZ als „Mitläufer" entnazifiziert, nach 1949 in der BRD für „Verluste" im Osten entschädigt und 1967 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt) sowie SA-Mitgl. und Industrieller Willy Sachs (Fichtel&Sachs AG, 1943 SS-Obersturmbannführer, Wehrwirtschaftsführer, in der ABZ als „Mitläufer" entnazifiziert und 1957 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt) (>29.11.40/ 10.9.69). Auch Dr. Hans Beyer, Dr. Karl-Heinz Gerstner (1931-35 Jurastudium, 1933 NSDAP-Mitgl. 2 673 178, **er erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, 1936-39 Referendar, 1937 Promotion, 1938-40 Gerichtsass., 1940-45 Legationssekr. Dt. Botschaft Paris u. Auswärtig. Amt, 1948-73 „Berliner Zeitung", 1957 SED >17.12.98), Hans Gorzynski, Fritz Karsunke, Erich Kellner, Werner Masseck, Horst Meischner, Ernst Pridöhl sind bereits PG's während Dr. Charlotte Bergmann, Kurt Debes, Ilse Dietze, Anton-Theodor Eversmann, Dr. Gerhard Fickel, Georg Hempel, Karl-Heinz Just, Wolfgang Petermann, Dr. Reinhard Schwarzlose, Werner Steuwer, Erich Ullmann und Paul Vollmert ‚leider' Parteibücher erst 1937 nach Aufnahmesperre-Aufhebung erhalten (sie finden sich später „entnazifiziert" z.T. in der sozialistischen Volkskammer bzw. wie Prof. Dr. Pascual Jordan, Ernst Aschenbach u. Dr. Georg Graf Henckel v. Donnersmarck mit vielen anderen im Bundestag wieder) (>12.1.46/ 11.5.51/ 6.9.53/ 15.9.57/ 9.11.67/ 12.10.98)

02.05. unter Dr. Robert Ley`s „Aktionskomitee zum Schutz der deutschen Arbeit" und Walter Schuhmann's „**N**ational**s**ozialistischer **B**etriebszellen**o**rganisation" erfolgt Besetzung von Gewerkschaftshäusern u. -schulen, Beschlagnahme von Gewerkschaftsvermögen (Bank der Arbeiter, Angestellten u. Beamten wird Bank der Deutschen Arbeit AG), Verhaftung von Gewerkschaftsfunktionären wie Theodor Leipart, Wilhelm Leuschner, Nikolaus Bernhard u.v.a. (Leuschner wird am 8.9.44 im Namen des Dt. Volkes zum Tode verurteilt, Leipart begrüßt 1946 die SPD/KPD-Vereinigung und wird SED-Mitgl.), Dr. Ley kommentiert „Wir treten heute in den zweiten Abschnitt der nationalsozialistischen Revolution ein… Gewiß, wir haben die Macht, aber wir haben noch nicht das ganze Volk, dich Arbeiter, haben wir noch nicht 100%ig…Du sollst auch von den letzten marxistischen Fesseln befreit werden." (>10.5.33/ 19.5.33/ 10./11.6.33/ 20.1.34/ 26.5.38/ 12.8.44/ 23.7.45/ 20.5.46),
„Berliner Börsen-Courier" „Alle Führer der freien Gewerkschaften in Schutzhaft"

03.05. Berlin, Reichskanzler Hitler empfängt RDI-Vors. Dr. jur. Gustav Krupp v. Bohlen und Halbach, Erlaß zur Zulassung von Ausländern bzw. ausländischen Nichtariern zu dt. Schulen u. Hochschulen, München, NSDAP-Ortsgruppe Bogenhausen erhebt „Einspruch…, daß in den für den Ortsgruppen-Bezirk in Betracht kommenden Volksschulen…auch im neuen Schuljahr 1933/34 Judenkinder mit Deutschen Kindern gemeinsam unterrichtet werden sollen." > **verfolgte Schüler** (>20.11.33),
„Völkischer Beobachter" „Der zweite Abschnitt der nationalsozialistischen Revolution: Säuberung der Freien Gewerkschaften und Aufbau einer neuen Arbeiterorganisation" (>10.5.33),
Christliche Gewerkschaften ordnen sich ins „Aktionskomitee zum Schutz der deutschen Arbeit" ein, die

Gewerkschaftsführer u.a. Franz Behrens, Dr. Theodor Brauer, Jakob Kaiser, Bernhard Otte werden Mitglied im 60köpfigen „Arbeitskonvent der Deutschen Arbeitsfront“ der noch im Mai erstmals tagt

04.05. Berlin, letzte SPD-Vorstandssitzung (Vorstandsmitgl. S. Crummenerl, P. Hertz, F. Stampfer, H. Vogel, O. Wells emigrieren/flüchten, E. Ollenhauer z.B. flieht am 6.5. nach Prag, 1938 nach Paris, 1940 nach Spanien u. Portugal, 1941 nach Großbritannien, ist am >5./6.10.45 in Hannover)

05.05. Breslau, jüd.-dt. Autor Walter Tausk’s Tagebuchnotiz: „In den Schulen werden jetzt die nichtarischen, also jüd. Kinder durch einige Lehrer von den anderen getrennt, für sich gesetzt!..Zum Teil haben das die Kinder, die arischen, selbst verlangt! Sie wurden von offenen Pöbeleien der Lehrer unterstützt, die z.B. in der Augustaschule.., die jüd. Kinder nicht mit drannehmen „weil sie ja doch keine deutsche Geschichte verstünden, die sie auch nichts anginge“ >**verfolgte Schüler** (>20.11.33/ 24.9.38/ 15.11.38),
Kassel, Landeskirchenamt appelliert vergeblich an den Deutschen Evangelischen Kirchenausschuß u. „An das Gewissen der Kirche“ zu antijüdischen Ausgrenzungen u.a. „Der evangelischen Kirche muß der schwere Vorwurf gemacht werden, daß sie der Verfolgung ihrer eigenen Glaubenskinder keinen Einhalt gebot - ja, daß sie von den Kanzeln herunter den Segen für die Arbeit der gegen ihre eigenen Glaubenskinder arbeitenden Männer erflehte - und der Mehrzahl evangelischer Glaubensgenossen muß der Vorwurf gemacht werden, daß sie bewußt diesen Kampf gegen ihre eigenen Brüder im Glauben führten - und daß sie beide, Kirche u. Kirchenangehörige, Menschen des gleichen Glaubens, mit denen sie im Gottesdienst vereint sind, vor den Türen der Kirchen räudigen Hunden gleich aus ihrer Gesellschaft ausstoßen.“ (mangelnde „christliche Solidarität“ erleben auch -zigtausende wg. ihres Glaubens **verfolgte Schüler** in der DDR und, nach deren Beitritt, in der BRD) (>17.8.90/ 8.11.2000),
Thüringen, ev. Landesbischof Wilhelm Reichardt erlässt Gesetz gegen den Marxismus in der Kirche (>12.9.33/ 1.5.39/ 18.8.64/ 2./6.7.71),
UdSSR; Moskau, Verlängerung des dt.-sowj. Freundschaftsvertrages wird trotz NS-Kommunisten-Ververfolgung ratifiziert (>27./29.9.39/ 8.11.39)

06.05. preuß. Kultusminister Dr. Rust’s Erlaß zur Umwandlung universitärer Pädagogischen Akademien in „Hochschulen für Lehrerbildung“ im „Neuen (nationalsozialistischen) Geist“ (Dr. Rust: „Die Lehrpläne der Pädagogischen Akademien lassen deutlich den Versuch des abgetretenen Regimes durchblicken, unter den Decknamen von allerhand schönen wissenschaftlichen Dispositionen eine marxistische Lehrerschaft zur Zersetzung des deutschen Volkes heranzuziehen…“, bis 1936 sind HfLs im Gesamt-Reich eingeführt an denen ab 1936 auch künftige Studienräte zwei Semester absolvieren müssen) mit nur zweijährigem Volksschullehrer-Studium (>5.12.50) unter **Erfüllung der politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** (freiwilliges „Arbeitsdienst“-/„Hauswirtschafts“-Jahr und Mitgliedschaft in einer NS-Organisation wie sie z.B. drei Jahre später von BDM-Scharführerin Hannelore „Loki“ Glaser erfüllt werden; ex-SPD-Bundeskanzler Helmut Schmidts Gattin betreibt Wehrsportunterricht mit Kleinkaliberschießen, absolviert den Luftschutzkursus ehe sie 1937 das Abitur besteht und von 1938-40 an einer Hochschule für Lehrerbildung, wo „Verhalten und Leistungen in der NSDAP und ihren Gliederungen…entscheidend…auch für das abschließende Urteil (sind)“ erfolgreich studiert - im Rahmen sozialer Kanzlergattinnen-Engagements thematisiert Pädagogin Schmidt später nie das Schicksal jener **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** nicht erfüllender **verfolgter SchülerInnen**) (>10.7.33/ 2.5.40/ 8.2.41/ 24.8.49),
Braunschweig; SS-Gruppenführer Dietrich Klagges (1925 NSDAP) wird MinPräs. (bis 1945, Landespolizeileiter u. SS-Gruppenführer Friedrich Jeckeln führt in K.’s Amtszeit die „Geiselqote“ 10:1 ein als er am >4.7.33 im Pappelhof Rieseberg/Braunschweig 10 Unbeteiligte: Hermann Behme, Julius Bley, Hans Grimminger, Kurt Heinemann, Reinhold Liesegang, Wilhelm Ludwig, Walter Römling, Gustav Schmidt, Alfred Staats und Willi Steinfaß als ‚Sühne’ für den Mord am SS-Mann Gerhard Landmann erschiessen lässt (>29.8.41/ 29./30.9.41/ 22.2.49/ 25.4.50/ 24.11.65/ 16.7.70),
Karlsruhe, **V**erein für das **D**eutschtum im **A**usland VDA und Hitler-Jugend-Reichsjugendführer unterzeichnen Abkommen gegenseitiger Mitgliedschaft (VDA-Ehrenvors. ist Reichspräs. P. v. Hindenburg, VDA-Bundesleiter ist Dr. Hans Steinacher) (>8.5.33/ 4.7.33/ 27.10.33/ 24.6.39/ 27.6.81),
Thüringen, Reichsstatthalter wird NSDAP-Min. Präs. Fritz Sauckel (Zitat 1934 „Denn Thüringer-Land ist Hitler-Land“) (>18.6.33/ 21.3.42/ 20.4.42/ 6.1.43/ 29.4.45/ 14.11.45/1.10.46)

07.05. Berlin, Preußische Akademie der Künste, erzwungener Rücktritt von Ehrenpräs. Max Liebermann (Zitat: „Ich kann gar nicht so viel essen, wie ich kotzen möchte.“ L. stirbt 1935, die jüd. Witwe des Impressionisten begeht 85jährig vor ihrer Deportation in ein KZ Selbstmord),
jüdisch-deutschen Beschäftigten der Reichswehr wird gekündigt

08.05. preuß. Kultusminister Dr. Rust’s Erlaß bezügl. Schüler nichtarischer Abstammung an höheren und mittleren Schulen („Wie ich erfahre, sind einzelne Leiter höherer Lehranstalten bereits dazu übergegangen, Schüler nichtarischer Abstammung, zum Teil auch Angehörige fremder Staaten, vom Besuch der höheren Lehranstalten auszuschliessen…“(mit Ausführungen zum Gesetz vom 25.4.33/ 15.7.33) > **verfolgte Schüler** (>20.11.33/ 04.1934/ 15.11.38),
Auslandsorganisation der NSDAP AO wird NSDAP-Gau (Reichsdeutsche von Argentinien bis Palästina gründen NSDAP-Landesgruppen), Gauleiter ist Ernst Wilhelm Bohle (Landesgruppenleiter Südafrika, 1937 wird E. Bohle Staatssekr.und Chef der Auslandsorganisation im Auswärtigen Amt, Landesgruppenleiter Schweiz ist Wilhelm Gustloff - später Namenspatron des KdF-Schiffes, in der

NSDAP-Landesgruppe Frankreich wird später z.B. Dr. jur. Christoph Graf Dönhoff für die Rückführung geflüchteter Deutscher verantwortlich - in der BBZ/BRD schreibt der ex-NSDAP AO-Kolonialreferent mit Goebbels-Propagandisten und NSDAP-Mitgl. für „DIE ZEIT“) (>2.9.36/ 21.3.46),
KZ Dachau, der gefolterte KPD-Reichstagsabgeordnete Hans Beimler ermordet einen Aufseher und flieht in dessen Kleidung (1936 wird Beimler im span. Bürgerkrieg erschossen - in der DDR werden Straßen, Fabriken, ein Orden u. Kindersoldaten-Wettkämpfe nach ihm benannt) (>17.7.56/ 01.1967)

09.05. Beschlagnahme des noch nicht ins Ausland gebrachten SPD-Vermögens (>22.6.33/ 18.7.33),
Hanns Lilje's u. Walter Künneth's „Aufruf der Jungreformatorischen Bewegung zum Neubau d. Kirche“ u.a. „Wir fordern, daß die evangelische Kirche in freudigem „JA“ zum neuen deutschen Staat den ihr von Gott gegebenen Auftrag…erfüllt“ lehnen aber „grundsätzlich die Ausschließung von Nichtariern aus der Kirche ab“ (>21.10.44)

10.05. Gründung **D**eutsche **A**rbeits**f**ront unter Dr. Robert Ley (Zitat: „Die Arbeit ist nicht des Lohnes und des Geldverdienens wegens da, sondern die Arbeit ist Selbstzweck, und die gerechte Entlöhnung ist eine notwendige Anerkennung für die Leistung.“), wird mit ca. 23 Mio. Mitgl. größte NS-Massenorganisation (Beitragsaufkommen in 1939 RM 539 000 000), §1 Die DAF ist die Organisation der schaffenden Deutschen der Stirn und der Faust…§3 Die DAF ist eine Gliederung der NSDAP. §4 Die Führung der DAF hat die NSDAP…(Handwerks- und Handelskammern ordnen an, daß „nur noch Lehrlinge eingestellt werden, die Mitglied der HJ oder des BDM sind, andernfalls das Lehrverhältnis nicht anerkannt wird…“) (>28.4.34/ 24.10.34/ 19.3.40/ 15.6.45/ 9./11.2.46),
Tag der Bücherverbrennung an allen Universitäten mit Teilnahme v. Professoren u. Rektoren, Auftakt zu Bibliotheken-Säuberung von „marxistisch jüd.“ Büchern v. Brecht, Freud, Gorki, Kästner, Marx usw. (Plakattext „Vergesst die Bibel nicht, auch sie ist jüdisches Geistesgut!“ (Zitate Heinrich Heine: „Dort wo man Bücher verbrennt, verbrennt man auch am Ende Menschen.“/„Denk ich an Deutschland in der Nacht, dann bin ich um den Schlaf gebracht“), in Berlin hält der Politische Pädagogik-Ordinarius Prof. Dr. Alfred Bäumler eine Vorlesung über die nationalsozialistische Revolution, ihre geistigen u. philosophischen Grundbedingungen (in der DDR-Diktatur des Proletariats werden Schriften die „moralischen und politischen Anschauungen der Werktätigen widersprechen“ illegale „Schund- u. Schmutzliteratur“, Verordnungen v. 15.9.55, 26.3.69, §146 StGB 1968, Details regeln das sozialistische Buchwesen, der Leipziger Kommissions- und Großbuchhandel, der „Volksbuchhandel“ und DDR-Schriftstellerverband, da „die Kunst, die Wissenschaft und ihre Lehre frei“ sind) (>26.10.33/ 17.8./1.9.34/ 27.5.43/ 10.5.46/ 10.5.47/ 15./17.3.51/ 22./25.5.52/ 1.6.55/ 15./18.12.65/ 1.6.66/ 23.8.66/ 3.4.68/ 11.4.68/ 31.12.2002),
Berlin, Opernplatz, Propagandaminister u. Doktor der Literaturwissenschaften J. Goebbels' Brandrede an „meine Kommilitonen“ (**sie erfüllen die ideologischen Kriterien der NS-Begabtenförderung**) endet mit „einem Gelöbnis,…, das heute wieder unter diesem Himmel und umleuchtet von dieser Flamme ein Schwur sein soll: das Reich und die Nation und unser Führer Adolf Hitler: Heil! Heil! Heil!“,
Dresden, Dr. phil. Wilhelm Hartnacke (NSDAP) wird für deutsche Schlichtheit gegen ‚Bildungsinflation' agierender sächs. Kultusminister (Zitat: „Die Entartung der Schule zu einem Berechtigungsinstitut muß ein Ende haben.“) > **verfolgte Schüler** (>15.6.53/ 14.3.63/ 1.7.63/ 4.12.2001),
Frankfurt/M., Pädagogische Akademie, NS-Pädagoge Prof. Dr. Ernst Krieck: „Das Studentenfreikorps lädt die Gesamtheit des Professorenkollegiums zu der Verbrennung d. marxistischen u. korruptionistischen Schriften ein, die Mittwochabend, den 10. Mai, auf dem Römerberg stattfinden wird. Die Studenten würden es im Hinblick auf die große symbolische Bedeutung dieser Zeremonie begrüßen, die Gesamtheit d. Professorenschaft dort zu sehen. Ich lade daher die Kollegen ein, zahlreich daran teilzunehmen. Abmarsch: von der Universität auf den Römerberg Mittwoch, 20 Uhr, mit Musik. Die Korporationen werden in Uniform daran teilnehmen, ebenso die SA-Bataillone.“ -„Brandredner“ ist ev. Studentenpfarrer Otto Fricke (später „Bekennde Kirche“ und Helfer für Rassenhygieniker Verschuer)

12.05. „Westdeutscher Beobachter“ „Die neuen Bestimmungen über Beamte, Ärzte und Anwälte reinigen das öffentliche Leben von nichtarischen, fremdgearteten Elementen“ schreibt u.a. der „Staatsrechtler des neuen Reiches“ Prof. Dr. Carl Schmitt (1910 Promotion, Autor „Über Schuld und Schuldart“, 1914 Autor „Der Wert des Staates und die Bedeutung des Einzelnen“, 1916 Habilitation, ab 1921 Professor in Greifswald, Bonn, Köln und Berlin, lehrt die späteren NS-Staatsrechtler Ernst Forsthoff, Ernst Huber und Theodor Maunz, 1922 Autor „Politische Theologie“, 1924 Autor „Diktatur des Reichspräsidenten“, 1926 Autor „Die Kernfrage des Völkerbundes“, Rechtsberater der Reichskanzler Kurt v. Schleicher u. Franz v. Papen, 1928 Autor „Verfassungslehre“/ Neuauflage 1970, 1.5.1933 NSDAP-Mitgl., 06.1933 im Führerrat Akademie für Deutsches Recht, 07.1933 Preuß. Staatsrat, 1934 Hauptschriftleiter der **D**eutsche **J**uristen **Z**eitung des Bundes Nationalsozialistischer Dt. Juristen BNSDJ, 1934 rechtfertigt Katholik Schmitt in der **DJZ** die Morde der Röhm-Affaire - zu deren Opfern das befreundete Ehepaar v. Schleicher gehören - mit „Der wahre Führer ist immer auch der Richter“, ebenfalls 1934 schreibt S. in der „**J**uristischen **W**ochenschrift“ „Das gesamte heutige deutsche Recht…muß ausschließlich und allein vom Geist des Nationalsozialismus beherrscht sein…Jede Auslegung muß eine Auslegung im nationalsozialistischen Sinne sein.“ und in der **D**eutschen **J**uristischen **Z**eitung „Heute wird jeder den Satz: Kein Verbrechen ohne Strafe…gegenüber dem Satz: Keine Strafe ohne Gesetz…als die höhere und stärkere Rechtswahrheit empfinden“, 1935 nennt S. die Nürnberger Rassegesetze „Verfassung der Freiheit“, 1936 „Das Judentum in Rechts- u..Wirtschaftswissenschaft“-Kongreßvorsitz., 1937 z.T.

Ämterverlust, 1939 Autor „Völkerrechtliche Großraumordnung“, 1940 Autor „Positionen und Begriffe“: „Der Führer schützt das Recht vor dem schlimmsten Mißbrauch, wenn er…Kraft seines Führertums als Oberster Gerichtsherr unmittelbar Recht schafft“, 1950 Autor „Die Lage der europäischen Rechtswissenschaft“, 1954 Autor „Gespräch über Macht und den Zugang zu Machthabern“, 1956 Autor „Hamlet oder Hekuba“, 1959 veröffentlichen ex-NSDAP-Mitgl. Prof. Dr. Hans Barion (kath. Theologe), Prof. Dr. Ernst Forsthoff u. Prof. Dr. Werner Weber die „Festschrift für Carl Schmitt zum 70.Geburtstag dargebracht von Freunden u. Schülern“. Am 16.12.66 wird über einen von Deutschlands Besten Christen, dem intellektuellen Opportunisten Schmitt - Zitat nach 1933 „Der deutsche Rechtswahrer ist heute der Mitarbeiter des Führers“ - in der „Frankfurter Rundschau“ gemeldet, er sei zu Zeiten der Großen Koalition der „heimliche staatsrechtliche Berater“ Bundeskanzler Kiesingers - ein Dementi erfolgt nicht) (>**1939**/ 4.7.40/ 1.10.54/ 1.12.66/ 7.11.68),
Gesetz über Wiedereinführung der Militärgerichtsbarkeit (>04.1936/ 1.10.36/ 17.8.39/ 30.6.42/ 4.4.63)

15.05. Tübingen, „Juden und Fremdrassigen ist der Zutritt zum städtischen Freibad zu verwehren.“

16.05. Deutscher Beamtenbund erklärt „plötzlich schwingt ein einfacher großer Gedanke auch durch unsere Reihen: Gleichschaltung…im Sinne der Weltanschauungsgemeinschaft…der gleichgearteten Kräfte nach innen u. außen…Herbeiführung einer wahren Volksgemeinschaft…“ (>15.10.33/ 11.5.51)

17.05. Reichstag, A. Hitler spricht im Rahmen einer Friedensresolution zu Außenpolitik u. Abrüstung, mit der Neuheit im dt. Parlamentsprotokoll - Zustimmung durch Erheben von den Plätzen zu deklarieren - wird nicht ohne Verwunderung registriert, daß die noch teilnehmenden 65 SPD-MdR unter Paul Löbe sich entgegen der Exil-SPD Empfehlung erheben u. eine Loyalitätserklärung für Hitler abgeben (>15.6.33)

18.05. Gründung **D**eutsche **E**vangelische **K**irche (Landeskirchen-Zusammenschluß) (>11.7.33/ 27./31.8.45),
Deutscher **A**nwalt**v**erein tritt **B**und **N**ational**s**ozialistischer **D**t. **J**uristen bei (>21.5.33/ 30.9.33/27.12.33)

19.05. Reichstag akklamiert Gesetz zum Schutze der nationalen Symbole und Gesetz über Treuhänder der Arbeit, §1 Der Reichskanzler ernennt auf Vorschlag…Treuhänder… §4 Treuhänder…sind an Richtlinien und Weisungen der Reichsregierung gebunden.“

20.05. „Westfälische Zeitung“ berichtet über „Fahnenweihe“ darunter auch die Fahne der Reichsbahn-SS Bielefeld: „Dann weihte Parteigenosse Pfarrer Niemöller die drei neuen Hakenkreuzfahnen...Mit erhobenen Händen gelobte man dem Wahrzeichen der Einigkeit, der Hakenkreuzfahne, die Treue. Die Fahnenweihe klang aus im Horst-Wessel-Lied.“

05. Gründung von Dr. H. Schacht’s „Scheinfirma“ Metallurgische Forschungsgesellschaft mbH mit Reichsbank- und Reichswehrvorstand und RM 1 000 000 Grundkapital von fünf Industriekonzernen u.a. Krupp, Siemens, Rheinmetall, Gutehoffnungshütte zur verschleierten Teilfinanzierung der nach dem Vertrag von Versailles hohen illegalen Rüstungsausgaben mittels vom Reichsfinanzministerium mit 4% verzinster sog. MeFo-Wechsel (zum Fälligkeitstermin 1938 nicht gedeckte Wechsel von ca. RM 12 000 000 000) (>7.1.39),
„Deutsche Juristenzeitung“ „Die restlose Ausrottung des inneren Feindes gehört zur deutschen Ehre. An ihr kann der Richter durch großzügige Auslegung der Strafprozeßordnung teilnehmen.“,
Bayerischer **H**eimat- und **K**önigs**b**und, Landesleiter Georg Enoch von und zu Guttenberg verbreitet Aufruf „An die königstreuen Bayern!“ u.a. „Geduld verlangt diese Zeit von uns. Wir dürfen sie auch haben; denn diejenigen, die sie uns von Staats wegen befehlen, sie arbeiten an einem guten Ziel: Es gilt den nationalen Willen im ganzen deutschen Volke zu erneuern…Betrachten wir die Arbeit, vor der Hitler steht. Das Vertrauen des deutschen Volkes hat ihm ermöglicht, die Lösung seiner Aufgabe in einem Zuge über das ganze Reich in Angriff zu nehmen. Eine geschichtliche Fügung, die der Opfer wert ist. Bayern bringt sie bewußt der gemeinsamen deutschen Sache…Wir sind bereit, das Unsrige dazu zu tun…Wir ordnen uns ein, um dem Ganzen zu dienen. Einordnen aber heißt nicht aufgeben. Schweigen für eine Zeit kann die Treue, aber verleugnen wird sie sich niemals. Und wenn einer wie Hitler dem Volke seine besten Kräfte zurückgeben soll, dann vertrauen wir, daß er dem Bayern seine Treue nicht nehmen will…“ (07.1933 löst v. Guttenberg den BHKB auf, bei Röhm-Affaire vom 30.6.34 wird v. Guttenberg für Monate inhaftiert, 1940 stirbt der Vater des späteren CSU-Staatssekretärs Karl Theodor von und zu Guttenberg als Kapitänleutnant der in Bremerhaven zum Truppentransporter umgebauten SS „Europa“) (>22.4.38/ 06.1991),
KWG-Präsident Prof. Dr. Max Planck an A. Hitler: „Die zur 22.Ordentlichen Hauptversammlung der **K**aiser-**W**ilhelm-**G**esellschaft zur Förderung der Wissenschaften versammelten Mitglieder beehren sich dem Herrn Reichskanzler ehrerbietige Grüße zu übersenden und hierdurch feierlich zu geloben, daß auch die deutsche Wissenschaft bereit ist, am Wiederaufbau des neuen nationalen Staates, der ihr Schutz u. Schirmherr zu sein gewillt ist, nach besten Kräften mitzuarbeiten.“ (>14.7.33/ 7./8.6.2001),
KZ Moringen/Göttingen eröffnet, Lagerdirektor wird bis 1945 NSDAP-Mitgl. u. „Arbeitshaus“ Moringen-Direktor Hugo Krack (>06.1940/ 05.1949),
Wuppertal-Barmen, Bekennende Kirche-Präses Paul Humburg schreibt Hitler-Lied u.a. „Der Tag bricht an! Jungdeutschland stillgestanden! Zum heiligen Schwur empor die treue Hand! Deutschland erwacht aus Not, aus Bruderzwist und Banden! Heil dir, mein einges dt. Vaterland!...“ (>29./31.5.34/ 19.10.57)

21.05. Deutscher Richterbund DRB tritt Bund Nationalsozialistischer Juristen BNSDJ bei („Der Deutsche Richterbund sieht seine Hauptaufgabe…in der Mitwirkung des gesamten Richtertums an der Neugestaltung des deutschen Rechts und der dt. Rechtsordnung, die in Zukunft von einem Reichsrichtertum

getragen sein soll. Frei von Fesseln, entsprechend dem germanischen Richterideal, muß der Richter jeder Vergewerkschaftung oder Verfachschaftung entzogen bleiben." - auch Tübingens Landgerichtsrat u. Dozent für Staatsrecht Prof. Dr. Karl Schmid, 1940-44 Kriegsverwaltungsrat bei der Oberfeldkommandantur Lille/Frankreich, 1945 zu Prof. Dr. Carlo Schmid gemausert und Württemberg-Hohenzollernscher SPD-Regierungschef, 1948-49 Parlamentar. Rat, 1949-72 MdB, 1966-69 Bundesmin. f. Bundesratsangelegenheiten)(>30.9./3.10.33/ 05.1936/ 1.9.48/ 6.7.49/ 9.1.51/ 9.5.58/ 10.10.59/ 8.6.60)

22.05. Luxemburg, deutsche Fußballmannschaft wird nach ihrem Hitler-Gruß ausgepfiffen

25.05. KPD-MdR Wilhelm Pieck flieht nach Paris (07.1945 kehrt er aus Moskau nach Berlin zurück u. wird KPD-ZK-Vors.) (>4.8.34/ 10.1934/ 3./15.10.35/ 18.10.45/ 11.12.57),
Berlin, Protesterklärung der Zeugen Jehovas an Reichsregierung (>7.10.34/ 10.7.50)

26.05. Gesetz über die Einziehung kommunistischen Vermögens (Beginn politisch motivierter Enteignungen, entwickelt sich über Arisierung jüd. Sach- u. Geldvermögens, Einziehung „volks- und staatsfeindlicher" Vermögen im Dt. Reich, Österreich, Tschechien, Polen, Frankreich, Belgien u. Niederlanden, Zwangsanleihen u. Besitznahme fremdstaatl. Goldreserven zur größten Besitzumverteilung der dt. Geschichte gefolgt von Profit aus Zwangsarbeit, vom Besitzwechsel bei Bodenreform /Enteignungen in SBZ/DDR) (>18.7.33/ 18.11.38/ 12.5.39/ 4.10.39/ 29.5.41/ 2.9.45/ 8.2.49/ 29.10.45/ 26.11.54/ 03.1994),
Österreich; Regierung Dr. Dollfuß verbietet **K**ommunistische **P**artei **Ö**sterreichs (>30.5.33/ 19.6.33),
USA; *„New York Times"* veröffentlicht Pastor Harry Fosdick's, von 1 200 Kirchenmännern gezeichnete, Protestnote gegen den deutschen Antisemitismus

28.05. Freie Stadt Danzig; NSDAP-Wahlsieg mit absoluter Volkstag-Mehrheit durch ca. 95% dt. Wähler, ,
UdSSR; Fertigstellung vom „Weißmeer-Ostsee-Kanal namens Stalin" bei dessen Bau mind. 100 000 sowjet. GULag-Zwangsarbeiter starben

29.05. Berlin, Führerstellvertreter Rudolf Heß trifft Wirtschaftsvertreter u.a. Carl v. Siemens, Fritz Thyssen, Hugo Stinnes, Deutsche Bank-Direktor Emil Georg v. Stauß u. Gustav Krupp v. Bohlen und Halbach, letzterer schreibt am gleichen Tag an Reichsbankpräs. Dr. Hjalmar Schacht: „…habe ich kürzlich in einer Besprechung mit Herrn Reichskanzler…vorgeschlagen, alle Sammlungen seiner Partei in einer großen Sammlung zu konzentrieren, die gleichmäßig und im richtigen Verhältnis zu ihrer Belegschaft möglichst alle Firmen der deutschen Wirtschaft einschl. Landwirtschaft und Bankenwelt trifft…"

30.05. Reichsverband der Deutschen Industrie Präs.t Dr. jur. Gustav Krupp v. Bohlen und Halbach wird Vorsitz. des „Adolf-Hitler-Spende der deutschen Wirtschaft"-Kuratorium (unterstützt durch die von Dr. G. Krupp u. Dr. Carl Köttgen geleitete „Vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände" beträgt das Spendenaufkommen 1933 RM 36 000 000 u. bis 1945 RM 700 000 000! Jeder Unternehmer spendet 5 Promille der Jahreslohn- u. Gehaltssumme zugunsten der NSDAP. Zur Umrechnung kann der später von der Bundesbank berechnete RM 1:DM 5,9 Kurs verwendet werden) (>20.6.48/ 10.6.49/ 30.3.54),
Österreich; Regierung Dr. Dollfuß verbietet Republikanischen Schutzbund (>19.5.33),
Schweiz; Genf, Völkerbund verurteilt deutsche antisemitische Politik und entscheidet zugunsten einer Petition des jüdischen Oberschlesiers Franz Bernheim der durch antisemitische Maßnahmen seinen Arbeitsplatz verlor, das Deutsche Reich wird verpflichtet den Rechtszustand wiederherzustellen, der vor dem 30.1.1933 in Oberschlesien galt. Bis zur Gleichschaltung Oberschlesiens 1937 besitzen jüdische Deutsche hier bürgerliche Rechte (>14.10.33/ 26.9.95)

31.05. Reichsregierung befreit neue(!) KFZ von der Steuer (Abarten dieser Politik gibt es noch heute)

01.06. Gesetz zur Verminderung der Arbeitslosigkeit („maßgebend von…Alt-Pg. Fritz Reinhardt, 1928-30 Gauleiter Oberbayern, 1928-33 Leiter NSDAP-Rednerschule, seit 1933 Staatssekretär i. Reichsfinanzministerium geschaffen", u.a. werden Arbeitsplätze berufstätiger Frauen mittels RM 1 000-Ehestandsdarlehen, RM 600-Ausstattungshilfen mit z.T. betrieblichen Massenhochzeiten zugunsten v. Männern „freigemacht" bzw. werden Frauen in die Hauswirtschaft „überführt". 1935 wird zudem erstmals die Arbeitslosen-Statistik/ -erfassung verändert) (>20.9.33/ 23.12.38),
Gesetz zur Minderung der Arbeitslosigkeit u.a. mit zinslosen Einkaufsgutschein-Ehestandsdarlehen (mit jedem Kind reduziert sich die Tilgung um 25%, nach 4 Kindern ist das Darlehen „abgekindert")

02.06. Hamburg, Gründung „Deutsche Rechtsfront" unter Dr. jur. Hans Frank,
Verordnung über Tätigkeit von Zahnärzten u. -technikern bei Krankenkassen (Nicht-Arier-Ausschluß)

03.06. Fuldaer Bischofskonferenz, Hirtenbrief mit Bekenntnis zu NS-Staat ohne „versteckten Vorbehalt" u.a. „…Wir wollen dem Staat um keinen Preis die Kräfte der Kirche entziehen und wir dürfen es nicht, weil nur die Volkskraft und die Gotteskraft…uns erretten…kann. Ein abwartendes Beiseitestehen oder gar eine Feindseligkeit der Kirche dem Staate gegenüber müßte Kirche u. Staat verhängnisvoll treffen… Zu unserer großen Freude haben die führenden Männer des neuen Staates ausdrücklich erklärt, daß sie sich selbst u. ihr Werk auf den Boden des Christentums stellen. Dies ist ein öffentliches, feierliches Bekenntnis, das den herzlichen Dank aller Katholiken verdient. Nicht mehr soll also der Unglaube und die von ihm entfesselte Unsittlichkeit das Mark des dt. Volkes vergiften, nicht mehr der mörderische Bolschewismus mit seinem satanischen Gotteshaß die deutsche Volksseele bedrohen u. verwüsten… Es fällt deswegen uns Katholiken auch keineswegs schwer, die neue starke Betonung der Autorität im deutschen Staatswesen zu würdigen und uns ihr mit jener Bereitschaft zu unterwerfen, die sich nicht nur als eine natürliche Tugend, sondern wiederum als eine übernatürliche kennzeichnet, weil wir in jeder menschlichen Obrigkeit einen Abglanz der göttlichen Herrschaft und eine Teilnahme an der

ewigen Autorität Gottes erblicken…“ (>20.7.33/ 15.10.33/ 11.1933/ 1.7.49/ 23.4.50/ 28.7.50/ 02.1961)

05.06. Vatikan/Österreich; Konkordat durch Kardinalstaatssekr. E. Pacelli, den österreich. Bundeskanzler Dr. E. Dollfuß und Justizminister Dr. jur. K. v. Schuschnigg unterzeichnet (>20.7.33/ 12.7.38)

06.06. Berlin, ein afghan. Student ermordet Afghanistan’s Botschafter Sardar Khan (>3.11.33/ 28.4.78), **W**estdeutsche **S**pieler**v**ereinigung führt „Hitler-Gruß/Deutschen Gruß“ beim Fußball ein (>7.8.33)

07.06. einer vieler NSDAP-Mitgl. des Adels, Philipp von Hessen, wird Hessen-Nassau-Oberpräs. (>25.1.44)

08.06. USA; New York, der jüd.-amerik. Boxer Max Baer schlägt ev.-deutschen Boxer Max Schmeling k.o. (aus Protest gegen die Judenverfolgung in Deutschland trägt Baer Boxershorts mit Davidstern)

8./11.6. München; 1.dt. Gesellentag der kath. Arbeiterjugend, ca. 25 000 Teiln., in seiner Rede sagt der kath. Gesellenverein-GenSekr. Dr. Johannes Nattermann u.a. „Wiederum hat die dt. Nation den Schild des heiligen Reiches gegen Unglauben u. Heidentum geführt. Wiederum war das dt. Volk seiner Sendung treu. So, deutsche Jugend, deute ich die Stunde unserer Gegenwart…“ (die SA verprügelt hunderte Teiln. Dr. N. schreibt: „Gott-Volk-Reich. Das Buch vom 1.deutschen Gesellentag“) (>13.8.33/ 02.1961)

09.06. Hamburg, Deutsche Halbschwergewichtsboxmeisterschaft, der Sinto Johann Wilhelm Trollmann siegt über Adolf Witt (Trollmann wird der Titel aberkannt, 1938 wird er sterilisiert, 1942 ins KZ Neuengamme eingeliefert u. am 9.2.43 ermordet; fast 70 Jahre später erklärt der Deutsche Boxverband „Nach reichlicher Prüfung werden wir die deutsche Meisterschaft des Jahres 1933, die Herr Trollmann in einem Meisterschaftskampf errungen hat, als solche würdigen und ihn in unsere Listen aufnehmen.")

10.06. „Völkischer Beobachter“ „Deutschnationale Führer bekennen sich zum Nationalismus“

10./11.6. Dortmund, Feierlichkeiten zur Weihe der NSBO-Fahnen beginnen mit Amtswalterbesprechung in der Westfalenhalle u. einem Konzert des Sturmbanns V/ 30.SS-Standarte-Musikzuges u. Dortmunds Straßenbahn-Blasorchester, am Sonntag folgt der Marsch diverser **n**ational**s**ozialister **B**etriebszellen zur Kampfbahn „Rote Erde“ u. einem ökumenischen Feldgottesdienst mit dem ev. Pfarrer Quincke und dem kath. Geistlichen Findhammer (nach Platzkonzerten am Aschenplatz, Horst-Wessel-Platz, Marktplatz, Hiltropwall, Rosenterrasse, Löwendenkmal u. Stahlwerksplatz) nimmt Reichsmin. Dr. Goebbels die Fahnenweihe vor

11.06. Universität Münster, Audiomax, der kath. Dogmatiker Prof. Michael Schmaus referiert auf Bitten der kath.-theolog. Fachschaft für Angehörige aller Fakultäten zu „Begegnungen zwischen kath. Christentum und nationalsozialistischer Weltanschauung“ u.a. „Da im Hintergrund aller Geschichte der göttliche Wille steht, können wir aus der Geschichte ohne Furcht uns zu täuschen ablesen, daß Gott dem deutschen Volke eine der größten Aufgaben zudachte“ über die „selbstverständliche Forderung der Zeit “ sich nicht nur „rückhaltlos in den neuen Staat einzuordnen, sondern auch die geistigen Grundlagen der nationalsozialistischen Weltanschauung zu würdigen“ damit „der Bau des Reiches gelingt… das sein wird eine Opfergemeinschaft von unerschütterlich in Gott gegründeten, aus dem deutschen Volkstum genährten, demütig auf Gott vertrauenden, ihrer Verantwortung bewußten, von Christus geformten deutschen Menschen.“ Der vielbeachtete Vortrag wird in Heft 1, der „dem Aufbau des Dritten Reiches aus geeinten Kräften des nationalsozialistischen Staates und des kath. Glaubens“ dienenden Schriftenreihe „Reich und Kirche“ veröffentlicht (1945 hält Prof. S. an der Uni. München Vorlesungen über das „Wesen des Christentums“ - ab 1947 gehört der spätere Prof. Joseph Kardinal Ratzinger zu seinen Hörern, 1954 veröffentlicht Prof. S. diese Thesen in Ettal bereits in 3.Auflage!) (>02.1961), „Der Reichswart“-Herausgeber NSDAP-AdR Graf Ernst zu Reventlow fordert „Gleichberechtigung für deutsche Nichtchristen“ (>17.10.33/ 12.1945)

12.06. Gesetz gegen den Verrat d. deutschen Volkswirtschaft (Meldepflicht f. Auslandskonten, Devisen über RM 200) (>8.3.34/ 17.7.34/ 8.11.34/ 5.12.34/ 23.10.35/ 23.11.35/ 12.12.38/ 7.2.56/ 11.7.56/ 20.9.61), **D**t. **A**rbeits**F**ront-Führer R. Ley erklärt Katholische Arbeitervereine als „staatsfeindlich“ (>28.4.34)

12.6./27.7. Großbritannien; London, Weltwirtschaftskonferenz (vom Vertrag von Versailles resultierende dt. Reparationszahlungen wurden 1932 eingestellt), DNVP-Reichswirtschaftsmin: Dr. Alfred Hugenberg überreicht (später) veröffentlichtes Memorandum mit dt. Forderungen nach Lebensraum im Osten und Rückgabe dt. Kolonien in Afrika (>28.6.33/ 5.5.34/ 30.1.37/ 5.11.37/ 18.7.49/ 27.2.53)

13.06. **D**eutsche **A**kademische **A**ustausch**d**ienst DAAD wird „Reichsstelle für akadem. Auslandsarbeit“ unter SS-Gruppenführer Ewald v. Massow, u.a. mit SA-Chef Ernst Röhm, Alfred Rosenberg (>04.35/ 5.8.50)

14.06. Reichsfilmkammergesetz zur „Gleichschaltung“ der Filmwirtschaft (>22.9.33/ **1937**/ 7.8.52)

15.06. KZ Breitenau-Guxhagen b. Kassel auf Gelände der Landesarbeitsanstalt eröffnet (1940 Gestapo-Arbeitserziehungslager, ca. 9 000 Häftlinge, der jüngste ist 12 Jahre) > **verfolgte Schüler** (>23.6.33), Berlin, SPD-Vorstände um Paul Löbe widerrufen Prager **S**o**P**a**D**e-Exilvorstandserklärungen (>08.1936/ 14.6.54)

16.06. Berlin, Opernplatz, Deutsche Studentenschaft-Kundgebung, Staatskommissar u. preuß. Bildungsmin. Dr. Rust verkündet neuen Studententyp und studentischen Arbeitsdienst, dies sei „die wahre große praktische Schule…, denn hier hört die Belehrung und das Wort auf und die Tat beginnt…Wer im Arbeitsdienstlager versagt, der hat das Recht verwirkt, Deutschland als Akademiker führen zu wollen.“ - Deutsche Arbeitslager als Charakterschule für studentische „Kameraden der Arbeit“ (>28.7.37/ 4.5.57/ 28.2.58) (freiwilligen studentischen Arbeitsdienst leisten z.B. Hanns-Martin Schleyer, 1.7.33 SS, 1.5.37 NSDAP/Leiter Studentenwerk Heidelberg, 1938 Leiter Studentenwerk Innsbruck, 1939 Promotion, 1941 Leiter Studentenwerk Prag, 1943 Zentralverband der Industrie f. Böhmen u. Mähren,

1948 als „Mitläufer“ entnazifiziert, 1951 Daimler Benz, 1963 Vorst. Daimler Benz AG, 1973 BDA-Präs. oder Hans Rößner, 1933 SA, 1934 SD/SS, 1936 Beteiligung Thomas Mann Ehrendoktorwürde-Aberkennung, Promotion, 1940 Reichssicherheitshauptamt Abt.-Leiter IIIc3 „Volkskultur und Kunst“, 1941 beamteter Sturmbannführer, 1943 Zitat Rößner „Der Jude nistet sich dort ein, wo das sog. kulturelle u. geistige Leben…sich ein eigenes Reich zu schaffen im Begriff war.“,1948-53 Lektor Stalling Verlag, 1953-58 Verlagsleiter Insel-Verlag, danach Verlagsleiter Klaus Piper-Verlag München, hier betreut er die jüd. Autorin Hannah Arendt! Erstmals wird das 4.Semester ’33 zum studentischen Arbeitsdienst eingezogen, in Folge wird Universitätszulassung von ½jähriger Dienstpflicht - 4 Monate Arbeitsdienst, 2 Monate SA-Lagerdienst - abhängig gemacht um **die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Faschismus** zu erfüllen. In bester deutscher Tradition erfüllt ex-Sozialistisches Hochschulbund-Mitgl., Ökonomie- u. Jura-Student Karl Schiller diese Kriterien. Er tritt Juni ’33 dem Nationalsozialistischen Dt. Studentenbund NSDStB bei, 1935 promoviert SA-Mann Schiller in Heidelberg u. leitet 1935-41 am Institut für Weltwirtschaft Kiel eine Forschungsgruppe, am 1.5.1937 wird Dr. Schiller NSDAP-Genosse Nr. 4 663 250 und 1938 NSDAP-Ortsgruppenleiter, 1939 habilitiert Dr. S. an der Uni. Kiel u. wird Nationalsozialistischer Dt. Dozentenbund NSDDB-Mitgl., 1941-45 wird Prof. Dr. S. dekorierter Ostfront-Wehrmacht-Oberstleutnant, 1944 Ernennung als Professor für Nationalökonomie Uni. Rostock. Der „Braunschweiger“/„Wendehals“-Uni. Kiel-Gastprofessor von 1946 -zum SPD-Genossen gewandelte- nach Schleswig-Holsteins Landtagswahl ’47 als Wirtschaftsmin./ Staatssekr. von der SPD berufene Prof. Schiller scheitert wg. seiner NS-Vergangenheit am Einspruch der brit. Militärregierung. Er wird am 23.5.47 Professor für Volkswirtschaft Uni. Hamburg u. Leiter des Instituts für Außenhandel u. Überseewirtschaft, 9.10.48 Wirtschafts- u. Verkehrssenator Hamburg, bis 1957 Bürgerschafts-Mitgl., 1961-65 Wirtschaftssenator Berlin, 1964-72 SPD-Präsidium, 1965-72 MdB, 1968-72 SPD-Wirtschafts- u. Finanzmin., Zitat Prof. Dr. K. Schiller - nach G. Schröder: „Man kann die Pferde zur Tränke führen, saufen müssen sie selber.“) (>29.6.33/ 4.5.57/ 4.5.65/ 1.12.66/ 15.7.69), Bernau/Bogensee, Reichskanzler A. Hitler eröffnet in ex-Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund-Schule die neue Reichsführerschule der NSDAP (>14.5.46/ 10.1.48),
Preuß. Volkszählung mit Erfassung (auch jüd.) Religionszugehörigkeit durch 500 000 nationalgesinnte Mitarbeiter (für RM 1 350 000 überträgt IBM-Tochter Dehomag die Erfassungsbogen mit Zeitarbeitskräften auf 60spaltige Hollerith-Karten, Spalte 22/Zeile 3 = Jude) (>1.1.37/ 28.6.37/ 21.4.39/ 23.3.43)

17.06. NSDAP-Reichsjugendführer Baldur v. Schirach (NSDAP-Mitgl. Nr. 17 251) wird Jugendführer des Dt. Reiches (für HJ/ NS-Schülerbund, bis 6.1934 auch für Nationalsozialist. Deutscher Studentenbund NSDStB verantwortlich; sein Zitat zum Tod des 1932 von Kommunisten ermordeten Hitlerjungern Herbert Norkus: „Je mehr sterben für eine Bewegung, um so unsterblicher wird sie.“ und undatiert: „Die HJ ist eine weltanschauliche Erziehungsgemeinschaft“) u. befielt Auflösung des Reichsausschuß der dt. Jugendverbände u. des Großdeutschen Bundes (dessen Führer Vizeadmiral Adolf v. Trotha 1900 als Kapitänleutnant mit dt. Eingreiftruppen beim Boxeraufstand geg. Chinesen kämpfte (>4.6.41), war im 1.Weltkrieg Stabschef der dt. Hochseeflotte, 1921 Führer des Dt.-Nationalen u. späteren Großdeutschen Jugendbundes, 1933 preuß. Staatsrat, wird Vors. des NS-Reichsbundes dt. Seegeltung u. des Seegeltungsinstitut Magdeburg, Senator Dt. Akademie München, 1936 Marine-HJ-Ehrenführer u. wird 1939 zum Admiral befördert) mit Unter- u. Teilorganisationen > **verfolgte Schüler** (>12.9.33/ 7.3.46/ 2.9.46/ 10.10.46/ 13.12.48); ein zeitgenössisches HJ-Lied:

Es zittern die morschen Knochen — Und liegt vom Kampfe in Trümmern,
Der Welt vor dem roten Krieg. — Die ganze Welt zuhauf,
Wir haben die Knechtschaft gebrochen, — Das soll uns den Teufel kümmern,
Für uns war's ein großer Sieg. — Wir bauen sie wieder auf.

Wir werden weiter marschieren, — Wir werden weiter marschieren,
Wenn alles in Scherben fällt, — Wenn alles in Scherben fällt,
Denn heute, da hört uns Deutschland — Denn heute, da hört uns Deutschland
Und morgen die ganze Welt. — Und morgen die ganze Welt..(Hans Baumann, kath. HJ-Poet u.a. auch der Hitler-Jugend-Lieder „In den Ostwind hebt die Fahnen“. „Nun laßt die Fahnen fliegen“, Jungvolk-Führer, Mitgl. Reichsjugendführung, 1941 Dietrich-Eckart-Preis, 1942 verfasst Einleitung zur Hitler-Broschüre „Der Retter Europas“, nach 1945 erfolgreicher Jugendbuchautor, Baumann-Lieder werden in westdeutsch. Schulen, von Gewerkschaften u. Bundeswehr gesungen, 1956 F.-Gerstäcker-Preis, 1959 Gerhart-Hauptmann-Preis der Berliner Freien Volksbühne/ 1962 aberkannt) (>10.7.46), Schwerin, Mecklenburgs Reichsstatthalter Friedrich Hildebrandt droht bei HJ-Treffen mit Verbot sämtlicher, auch kirchlicher, Jugendbünde und Enteignung ihrer Einrichtungen (>16.2.34/ 4.3.34/ 28.4.53)

18.06. Erfurt, 60 000 SA-Männer defilieren, 300 000 Deutsche huldigen Reichskanzler Hitler der u.a. in einer Rede warnt „Wenn zwischen unserer Generation noch vereinzelte Menschen leben, die da glauben, sie könnten sich nicht mehr umstellen, so werden wir ihnen die Kinder nehmen und sie zu dem erziehen, was für das deutsche Volk notwendig ist.“ (>5.6.36/ 2.9.37/ 15.6.54) deutsche Gerechtigkeit, CSR; Prag, „Neuer Vorwärts“ SPD-Emigranten fordern Daheimgebliebene auf „Zerbrecht die Ketten!“

19.06. Berlin, SPD-Reichskonferenz wählt im Preuß. Landtag „judenfreies“ arisches Vorstandsdirektorium, Österreich; Regierung Dollfuß verbietet Nationalsozialistische Partei unter Alfred Proksch (>25.7.34)

20.06. Durchführungsverordnung über die Gewährung von Ehestandsdarlehen (>27./28.4.72),
Düsseldorf, der afro-dt. Hilarius Gilges wird verhaftet und ermordet (>7.2.35/ **1936**/ 24.5.40/ 31.5.40)
21./26.6. Berlin, „Köpenicker Blutwoche", wg. ca. 27 000 Köpenicker SPD- /KPD-Wahlstimmen soll hier polit. Widerstand durch brutale SA-Übergriffe gebrochen werden (weil ein SPD-Mitgl. zwei in sein Haus eingedrungene SA-Mitgl. erschießt werden sein Vater u. ein Bruder in gleicher Nacht im Schuppen ihres Hauses von der SA gehenkt, Schütze Anton Schmauch stirbt als Folteropfer am 16.1.34 im Polizei-Krankenhaus; die SA durchsucht zahllose Häuser u. errichtet „Verhörzentren" in Gaststätten, ca. 500 Menschen werden gefoltert, verschleppt u. ca. 90(?) - u.a. Richard Aßmann, Fr. Georg v. Eppenstein, Paul v. Essen, Erich Janitzky, ex-MinPräs. Johannes Stelling - werden ermordet) (>27.6.33/ 19.7.50)
22.06. Reichsinnenmin. Dr. W. Frick erklärt SPD zur staats- u. volksfeindlichen Partei mit Verbot der SAJ u. Schliessung der Friedrich-Ebert-Stiftung, die jungen, befähigten und die politischen Kriterien der SPD erfüllenden Arbeitern Stipendien/Studienbeihilfen gewährte) (>25.6.33/ 6.5.45/ 21./22.4.46/ 23.8.61/ 4./5.5.2001),
Deutsche Arbeitsfront-Führer Dr. Robert Ley erklärt „sog. katholische u. evangelische Arbeitervereine sind als Staatsfeinde zu betrachten…" (>28.4.34)
23.06. „Kasseler Post" „Eine Stunde unter Schutzhäftlingen. Besuch im Konzentrationslager Breitenau", Berlin, Pfarrerssohn u. Landgerichtsrat Dr. jur. August Jäger (1.3.33 NSDAP) wird Staatskommissar für die ev. Kirche (enthebt 07.1933 Generalsuperintendent O.Dibelius seiner Ämter, 1934 DEK-Rechtswalter, 1938 Senatspräs. Kammergericht Berlin, 1939 stellv. Chef Zivilverwaltung Poznan/ Posen/ Wartheland-Gauleiter Greiser's Stellvertreter;1940 Regierungspräs. u. stellv. Reichsstatthalter Wartheland, hier nutzt er seine (kirchen)politischen Ansichten gemeinsam mit Arthur Greiser, am 17.6.49 trotz Bischof Dibelius Gnadengesuch u.a. wg. Verbrechen gegen die Menschlichkeit in Poznan/Posen hingerichtet)(>19.4.34/ 18.11.35/ 10.7.40/ 10.11.40/ 16.5.46/ 14.7.46/ 03.1947/ 9.3.57),
SPD-Vorstände Paul Löbe, Max Westphal, Franz Künstler und Paul Szillat kommen in KZ-„Schutzhaft"
24.06. preuß. NSDAP-Innenmin. Dr. jur. Wilhelm Frick verbietet auf Grund der VO zum Schutze von Volk u. Vaterland v. 28.2.33 als letzter die Zeugen Jehovas > **verfolgte Schüler** (>13.7.33/ 12.12.36/ 31.8.50)
25.06. Verhaftung d. jüd. SPD-MdR Ernst Heilmann (er wird nach 7jähriger Odyssee durch Gestapo-Lager u. KZ 1940 im KZ Buchenwald ermordet; Sohn Peter Heilmann wird im Dt. Reich aus polit. u. rassischen Gründen das Studium versagt) > **verfolgte Schüler** (>11.11.33/ 20.11.33/ 23./26.5.47/ 3.7.58)
26.06. Gründung der „Akademie für Deutsches Recht" zur Umsetzung nationalsozialistischen Programms auf dem Gebiet des Rechts (Rechtsreform im NS-Sinn) (ab 7.1934 öffentl. Körperschaft), Präsidenten: Dr. Karl Lasch, Dr. Hans Frank, Dr. Otto Georg Thierack, Mitglieder u.a. Prof. Dr. Friedrich Berber, Dr. Ernst Féaux de la Croix, Prof. Dr. Karl-Maria Hettlage (SS-Hauptsturmführer, Ltr. Amt für Wirtschaft u. Finanzen des **R**eichs**m**in. für **R**üstung u. **K**riegsproduktion, von 1959-62 u. 1967-69 BRD Staatssekr.), Prof. Dr. Reinhard Höhn (in der BRD u.a. Bad Harzburger Akademie für Führungskräfte d. Wirtschaft-Präs.), Prof. Dr. Maximilian Mikorey, Prof. Dr. Hans-Carl Nipperday (arbeitet hier am Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit; in der BRD jurist. Kommentator, gutachterl. Arbeitsrechtler, 1954-63 als Bundesarbeitsgerichtspräs. die „herrschende Meinung" Prägender, 1968 schreibt in der Laudatio zu N.'s Tod CDU-Arbeitsmin. Hans Katzer's Ministerium „Einer der großen deutschen Rechtslehrer ist von uns gegangen. Sein gesamtes Wirken war geprägt von der Kraft schöpferischer Ideen") u. Bankier Kurt v. Schröder)(>30.6.34/ 14.1.36/ 14.10.36/ **1938**/ 19./21.5.39/ 1.4.40/ 1.10.44/ 05.1952/ 20.2.53),
„Münchner Illustrierte Presse" mit „Erziehungslager Dachau"-Bericht: „Disziplin erzieht zu…Arbeit",
KZ Dachau, SS-Standartenführer Theodor Eicke ist Lagerkommandant ist (Zitat „Toleranz bedeutet Schwäche" u. wird Schulungsort aller KZ SS-Wachverbände, Eicke verfügt daß die sich aus HJ-Mitgl. rekrutieren, da sie „als einzige Soldaten auch in Friedenszeiten Tag und Nacht am Feind, am Feind hinter dem Draht" stünden, Wachverbände entscheiden u.a. über Zahl d. Ochsenziemerschläge aufs nackte Gesäß auf dem „Prügelbock" oder „Baumhängen" mit auf dem Rücken zusammengebundenen u. an Handgelenken bis zur Ohnmacht hochgezogener Häftlinge wg. mangelnder Arbeitsleistung)
27.06. Reichsjustizmin. Dr. Franz Gürtners Amnestiegesetz für Straftaten, die „zur Durchsetzung des Nationalsozialistischen Staates begangen wurden" (>9.12.1949/ 22.2.1954)
28.06. Auflösung Deutsche Staatspartei (ex-DDP) und **D**eutsche **N**ationale **V**olks**p**artei (DNVP-Reichswirtschaftsmin. Dr. A. Hugenberg tritt zurück, bleibt als „Gast der NSDAP" MdR! Nachfolger ist Allianz-Versicherungsdirektor und NSDAP-Mitgl. Nr. 2 651 252 Dr. Kurt Schmitt) (>1.8.34/ 16.10.34/ 18.7.49),
Plön, NAPOLA-Einweihung am Vertrag-von-Versailles-Jahrestag: „Junge Kameraden! Unser Leben gilt Deutschland. Die Folgen der Schanddiktatur haben wir täglich vor Augen…Deutschland ist nicht frei. Ihr sollt nicht ruhen und rasten, bis der Vertrag beseitigt ist…auch wenn wir sterben müssen."
06. Berlin, Edgar Mowrer, Auslandspressevereins-Vorsitz., wird zu Rücktritt und Ausreise gedrängt,
Universität Heidelberg, Sommersemester, Prof. Dr. Viktor v. Weizsäcker: „Auch als Ärzte sind wir verantwortlich beteiligt an der Aufopferung des Individuums für die Gesamtheit. Es wäre illusionär, ja es wäre nicht einmal fair, wenn der deutsche Arzt seinen verantwortlichen Anteil an der notgeborenen Vernichtungspolitik glaubte nicht beitragen zu müssen. An der Vernichtung unwerten Lebens oder unwerter Zeugungsfähigkeit, an der Ausschaltung des Unwerten durch Internierung, an der staatspolitischen Vernichtungspolitik war er auch früher beteiligt.",
Nürnberg, Mitschüler beschimpft 10jähr. dt.-jüd. Arno Hamburger (10 J.) als „Judensau", der chlägt ihn

u. muss die Schule verlassen (besucht bis 1937 eine jüd. Volksschule, emigriert 1939 nach Palästina, kehrt 1945 als Soldat nach Nürnberg zurück, übersetzt bei den Nürnberger Prozessen und beginnt danach 1949 eine Lehre) > **verfolgte Schüler** (>20.11.33/ 15.11.38/ 1.2.39/ 6.8.42/ 3.7.45/ 7.10.65), Ulm, SA- und NSDAP-Mitgl. Ludwig Unselds 9jähriger Sohn Siegfried wird „Deutschen Jungvolk in der Hitler-Jungend"-Mitgl. (der Vater wird SA-Scharführer, später SA-Sturmführer, der Sohn wird Fähnlein- später Stammführer, **erfüllt politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, 1942 Notabitur, bis 1945 Kriegsmarine zuletzt Funker in Großadmiral Dönitz Kommandozentrale Flensburg, wiederholt Abitur 1946, schliesst 1947 Buchhandelslehre ab, **erfüllt finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung im Rechtsstaat**, studiert Philosophie in Tübingen, promoviert 1951, trifft u.a. Walter Jens und Martin Walser, wird Mitarbeiter später Gesellschafter und zuletzt Suhrkamp-Verlag GmbH&Co, KG-Besitzer, engagiert sich 1959 für Uwe Johnson und ab 1965 u.a. mit Günter Gaus u. Günter Grass für die „Es Pe De") (>1.12.42/ 09.1944/ 17.9.44/ 1.5.45/ 10.7.59/ 23.5.2001)

29.06. Allianz-Generaldirektor Dr. jur. Kurt Schmitt wird Reichswirtschaftsminister (>5.7.34/ 1.8.34),
Erlaß des preuß. Kultusmin. Rust zur Relegation („linker") Studierender an preuß. Hochschulen (ähnl. Erlasse folgen reichsweit), unter den an der Friedrich-Wilhelm-Uni. Berlin relegierten ist der jüd. KPD-Jurastudent Max Kahane (Flucht in die CSR, wird Bürgerkriegs-„Helfer" in Spanien, 1945 SBZ-Journalist u.a. „Neues Deutschland"-Korrespondent Indien/Brasilien) >**verfolgte Schüler** (>11.7.33/ 07.1973)

30.06. Gesetz zur Änderung der Vorschriften auf dem Gebiet des allgemeinen Beamtenrechts; u.a. wird nun die Berufung als Beamter auch abhängig von der Ehepartner-Abstammung - deutsche Gerechtigkeit,
Reichskanzlei definiert Aufgaben des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda „...zuständig für alle Aufgaben der geistigen Einwirkung auf die Nation, die Werbung für den Staat, Kultur und Wirtschaft, der Unterrichtung der in- und ausländischen Öffentlichkeit...",
Parteilogo Hakenkeuz und ausgesuchte Portraits Hitlers werden zur *corporate identity*,
die Arbeitslosigkeit beträgt im Reichsdurchschnitt 9,7%,
Köln, Gefängnispfarrer Ernst Flatow ist der erste wg. nichtarischer Abstammung vom Konsistorium der rheinischen Kirchenprovinz der ev. Kirche Entlassene (>02.1938/ 11.7.39/ 13.4.42)

01.07. Berlin, SPD-MdR Friedrich Ebert's Verhaftung (ex-Reichspräs. Ebert's Sohn, SPD-Redakteur, 1939-40 Wehrmacht, 1940-45 Reichsverlagsamt, 1945 SPD, 1946 SED-ZK, 1948-67 OB Ost-Berlin, 1949-79 AdV, 1950-58 DSF-Präs., -79 Politbüro, 1971 stellv. Staatsratsvors.) (>10.8.33/ 10.1945/ 2.12.49),
Verbot „Friedensbund Dt. Katholiken" mit Fr. Franziskus Stratmann (Nachkriegszitat: „Fragt man mich wer mehr Verantwortung dafür trägt daß die Dinge in Deutschland so gelaufen sind, das ½% Gangster oder die 99% Ordentlichen, so würde ich ohne weiters sagen: diese Ordentlichen…Ich denke z.B. an die dt. Professoren…deren Umfall…ich 1933 aus größter Nähe miterlebt habe.") (> 11.11.33/ 06.1945)

02.07. Berlin, Lazaruskirche, Massentrauung ev. Paare, die Männer tragen SA-Uniformen

03.07. Hamburg, Reichsbund deutscher Beamten-Treffen, Motto: „Erst Deutscher, dann Beamter" (>20.8.34)

04.07. Braunschweig; SS-Männer ermorden zehn Häftlinge - 7 der Ermordeten sind Kommunisten (>5.4.50)

4./5.7. Auflösung von Zentrumspartei und Bayerischer Volkspartei (als Preis für das Konkordat?) (>20.7.33)

05.07. München, Kardinal Faulhaber protestiert gegen Verhaftung mehrerer hundert kath. Priester,
NSDAP-Mitgl. Dr.-Ing. Fritz Todt wird Generalinspektor für das dt. Straßenwesen („Organisation Todt", Zitat: „Die deutsche Straße muß der Ausdruck deutschen Wesens sein.") (>23.9.33/ 15.4.38/ 28.5.38)

06.07. Universität Freiburg i. Breisgau, Vortrag von Prof. Dr. Wendelin Rauch: „EUGENIK. Es ist, als ob man in diesem Namen das tiefste Wort aus dem Bereich des natürlich Großen und Bedeutungsvollen und das schlichteste Wort aus dem Bereich des Guten und Schönen gesucht und zu gesteigerter Tiefe und Schönheit zusammengesetzt hätte." (>10.5.43),
Berlin, Reichskanzler Hitler vor Freunden u.a. „Der Faschismus mag in Gottes Namen seinen Frieden mit der Kirche machen. Ich werde das auch tun. Warum nicht? Das wird mich nicht abhalten, mit Stumpf und Stiel, mit allen seinen Wurzeln und Fasern das Christentum in Deutschland auszurotten… Ob nun Altes oder Neues Testament…alles das ist doch nur derselbe jüdische Schwindel. Es ist alles eins und macht uns nicht frei…Man ist entweder Christ oder Deutscher…Den Jesus können Sie nicht zum Arier machen" (>20.7.33/ 1.4.55/ 10.2.56/ 11.2.58/ 12.12.58/ 13.8.68),
Berlin, SPD-MdR Dr. Kurt Schumacher wird verhaftet (er ist bis 16.3.43 ununterbrochen in Haft, ab 07.1934 im KZ Dachau wo er schwere Gesundheitsschäden erleidet, 08.1944 wird er wieder verhaftet, einen Monat im KZ Neuengamme inhaftiert ehe er entlassen wird) (>12.7.33/ 5.3.46/ 9.5.46/ 19.6.49)

08.07. Preuß. Min.-Präs. H. Göring ernennt Dirigent Dr. Wilhelm Furtwängler zum Preuß. Staatsrat (Dr. F. ist seit 6.1933 mit Wilhelm Backhaus, Georg Kulenkampff u. Max v. Schillings Mitglied d. Kommission zur Überprüfung der Musikprogramme u. Konzertvereine, 1934 Reichsmusikkammer-Vizepräs., 1936 wird er musikalischer Leiter der Bayreuther Festspiele, dirigiert mehrfach zu Hitlers Geburtstagsfeiern und zur Eröffnung der NSDAP-Reichsparteitage Wagners „Meistersinger" mit dem Ensemble d. Staatsoper Berlin, am 5.9.1938 -nach Österreich's Anschluss sogar mit den Wiener Philharmonikern, Anfang 1945 sucht er bei Schweiz-Tournee Asyl. Trotz viel Kritik vom Ausland - Alexander Mitscherlich sagt 1946 im Inland über Dr. F. „Soll es mit den alten Spielern weitergehen?.. Wenn es mit den alten Spielern weitergehen sollte, dann wäre nichts gewonnen, dann wäre jedes Opfer umsonst." - wird Heidelberg's Dr. h.c. F. 1946 entnazifiziert und 1949 wieder (West-)Berliner Philharmoniker-Direktor) (>21.7.33)

09.07. **D**eutscher **F**ußball-**B**und DFB beschließt einstimmig Eingliederung in NS-Reichssportführer Hans v.

Tschammer und Ostens Reichssportkommissariat im Reichsinnenministerium (Zitat DFB-Präsident und Polizeikommissar Felix Linnemann: „Wir sind heute stolz darauf, daß sich die Amtswalter des Deutschen Fußball-Bundes versammelten, um als erste sportliche Organisation ihre Auflösung zu beschließen und sich mit allem lebenden und toten Inventar in den eben gegründeten Reichsverband für Leibesübungen der NSDAP einzugliedern.“) (>7.8.33/ 11.1933/ 10.10.46)

10.07. Lauenburg i. Pommern, Hochschule für Lehrerbildung-Eröffnung, Preuß. Kultusmin. Dr. Rust sagt u.a. „Die Schule hat sich auszurichten nach dem Geiste unseres großen feldgrauen Heeres u. hat dafür zu sorgen, daß ein ganzes Volk in seiner Totalität auf diesen Gedanken hin erzogen wird. Meine Herren Lehrer, Sie sind die SA-Führer der deutschen Volksbildung…“ (>1./5.8.33/ 7.6.34/ 21.8.34/ 1.5.36)

11.07. Berlin, Friedrich-Wilhelms-Universität, 110 Studenten (u.a. Liselotte Herrmann), die einen „Aufruf zur Verteidigung demokratischer Rechte und Freiheiten“ unterzeichneten, werden von Eugeniker-Rektor Prof. Dr. Eugen Fischer’s Universität relegiert > **verfolgte Schüler** (>11.11.33/ 12.6.37/ 11./13.12.81), Berlin, **DEK**-Rechtswalter Dr. jur. A. Jäger, der Bevollmächtigte f. ev. Kirchen L. Müller (beide NSDAP) u. Vertreter aller Landeskirchen unterzeichnen Verfassung der **D**eutschen **E**v. **K**irche („Art. 5. An der Spitze der Kirche steht der lutherische Reichsbischof.“) (>14.7.33/ 23.7.33/ 27.9.33/ 8.10.39/ 20.3.47)

12.07. Reichsinnenmin. Dr. jur. W. Frick informiert Reichsarbeitsmin. F. Seldte betr. Hitlergruß-Anwendung Potsdam, Eröffnung Reichsjugendführerschule zur Hitler-Jugendführer-Ausbildung (>5.8.39/ 22.5.46), „Stuttgarter NS-Kurier“ „…wurde der berüchtigte Reichstagsabgeordnete Schumacher verhaftet…Mit Dr. Schumacher ist einer der schamlosesten sozialdemokratischen Hetzer unschädlich gemacht…“

13.07. Reichsinnenmin. Dr. Frick’s Anordnung zur Einführung des Hitlergrußes „Nachdem der Parteienstaat in Deutschland überwunden ist u. die gesamte Verwaltung im Deutschen Reiche unter der Leitung des Reichskanzlers A. Hitler steht, erscheint es angebracht, den von ihm eingeführten Gruß allgemein als deutschen Gruss anzuwenden…Die Beamtenschaft muß…hierin dem deutschen Volke vorangehen. Deshalb u. um eine gleichmässige Übung innerhalb der Behörden zu gewährleisten, bitte ich für Ihren Geschäftsbereich anzuordnen: 1. Sämtliche Beamte, Angestellte u. Arbeiter von Behörden grüßen im Dienst u. innerhalb der dienstl. Gebäude u. Anlagen durch Erheben des rechten Armes…3. Es wird von…Beamten erwartet, daß sie auch ausserhalb des Dienstes in gleicher Weise grüssen. Für meinen Geschäftsbereich habe ich dementsprechende Anordnung getroffen.“ (v. Zeugen Jehovas nicht mitgetragene „Volksgenosse, trittst Du ein, soll Dein Gruß ‚Heil Hitler’ sein!“ bzw. „Heil Hitler, Herr Lehrer“-Grußordnung) (>19.8.33/ 20.8.33/ 11.9.33/ 30.9./3.10.33/ 21.12.33/ 2.9.37/ 24.7.44/ 6./22.4.48)

14.07. Reichstag akklamiert Gesetz gegen die Neubildung von Parteien („§1 In Deutschland besteht als einzige politische Partei die NSDAP“) (seit NSDAP-Gründung haben Frauen kein Recht auf Parteimandate, obwohl das passive Wahlrecht für Frauen nun endet protestieren sie nicht),
Gesetz über den Widerruf von Einbürgerungen und Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit (mögl. Widerruf aller Einbürgerungen vom 9.11.18 bis 30.1.33, juristische Grundlage für ca. 39 000 Ausbürgerungen - einschl. im Ausland lebender Oppositioneller, einschl. Vermögensbeschlagnahme, Innen u. Außenmin. entscheiden über Schicksal der Angehörigen - mittels im „Reichanzeiger“ bis 1945 veröffentlichter ca. Ausbürgerungslisten die zu Verlust von Pensions- u. Rentenansprüchen führen) (>25.8.33/ 17.7.34/ 8.6.35/ 7.4.45/ 11.5.51/ 16.7.52/ 20.2.67),
Gesetz über die Volksabstimmung (>14.10.33/ 18.3.38),
Gesetz zur Einziehung volks- u. staatsfeindlichen Vermögens (führt u.a. zur Aktien-Beschlagnahme SPD-eigener „Konzentration AG“-Firmen) (>18.7.33/ 18.11.38/ 6.11.45/ 29.10.46/ 2.12.49/ 03.1994),
Gesetz zur Befragung des Volkes durch den Führer (>12.11.33/ 19.8.34/ 1.3.35/ 18.10.35/ 10.4.38/ 30.6.46/ 29.7.54/ 30.7.58/ 6.4.68/ 14.5.90),
Gesetz **z**ur **V**erhütung **e**rbkranken **N**achwuchses (schwere/r Alkoholismus/Mißbildung/Schizophrenie, Blindheit, Epilepsie, manisch. Depression, Schwachsinn, Taubstummheit, Veitstanz, Erbkranker mit angeborenem moralischen Schwachsinn (Kriminelle, Fürsorgezöglinge, Prostituierte) und „mit angeborenem intellektuellem Schwachsinn“ (u.a. „Intelligenzprüfungsbogen“-Zwang f. Hilfsschüler, allen anderen sind weiterbildende Schulen o. Berufsausbildung untersagt >**verfolgte Schüler**) führen zu Zwangssterilisierung (trotz Widerspruchs zur kath. Lehre der Unverletztlichkeit des menschl. Körpers unterzeichnet Kardinalstaatssekr. Pacelli, der spätere Papst Pius XII, danach ein Konkordat mit dem Dt. Reich, ab 1935 „Trotzschwangerschaft“-Zwangsabtreibung bis 6 Mon.) (>20.7.33/ 13.8.33/ 6.3.34/ 31.1.35/ 1.6.35/ 6.7.35/ 9.7.35/ 12.12.35/ 4.2.36/ 26.6.36/ 10.1938/ 14.11.39/ 24.12.41/ 4.3.42/ 9.3.43/ 8.5.45/ 5.11.57/ 2.1.65/ 6.5.74/ 16.11.76/ 3.12.80/ 10.2.86/ 31.10.86/ 25.2.87/ 5.5.88/ 8.9.93/ 25.8.98),
Gesetz über die Verfassung der Deutschen Evangelischen Kirche (>23.7.33/ 27./31.8.45/ 20.3.47),
Reichsverband evangelischer Taubstummen-Seelsorger Deutschlands: „Ein Wort an die erbkranken evangelischen Taubstummen. Die Obrigkeit hat befohlen: Wer erbkrank ist, soll in Zukunft keine Kinder mehr bekommen. Denn unser deutsches Vaterland braucht gesunde und tüchtige Menschen. Viele Menschen haben von Geburt an ein schweres Gebrechen oder Leiden. Die einen haben keine gesunden Hände, Arme, Füße...andere sind am Geiste so schwach...wieder andere sind blind und Du selbst, lieber Freund, leidest an Taubheit...Es gibt taubstumme Kinder deren Vater oder Mutter auch taubstumm ist...Sie haben das Gebrechen geerbt. Sie sind erbkrank. Zu diesen Menschen sagt die Obrigkeit: Du darfst Dein Gebrechen nicht noch weiter...vererben; Du mußt ohne Kinder bleiben. Wenn Du an ererbter Taubheit leidest, bekommst Du wohl eine Vorladung vor das Erbgesundheits-

gericht...Du wirst die Wahrheit sagen, wenn Du gefragt wirst. Denn so will es Gott von Dir...Vielleicht bestimmt das Erbgesundheitsgericht: Du sollst durch eine Operation unfruchtbar gemacht werden... Sieh, da will die Obrigkeit Dir helfen. Sie will Dich bewahren vor der Vererbung Deines Gebrechens... Die Obrigkeit hat befohlen: Niemand darf über die Unfruchtbarmachung sprechen. Du selbst auch nicht. Merke wohl: Du darfst zu keinem Menschen darüber sprechen! Auch Deine Angehörigen nicht! Und der Arzt, der Richter, sie alle müssen schweigen! Gehorche der Obrigkeit!...Denke an die Zukunft Deines Volkes und bringe ihr dieses Opfer...Vertraue auf Gott und vergiß nicht das Bibelwort: Wir wissen, daß denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen." („Die innere Mission" berichtete bereits in der Ausgabe 26/1931(!) über Sterilisierung fordernde evangelische Ärzte und Pfarrer „Träger erblicher Anlagen, die Ursache sozialer Minderwertigkeit und Fürsorgebedürftigkeit sind, sollten tunlichst von der Fortpflanzung ausgeschlossen werden."),
NS-pädagogische Rechenaufgabe: „Der Bau einer Irrenanstalt erfordert RM 6 000 000. Wie viele Siedlungshäuser zu je RM 1 500 hätte man dafür erbauen können?",
KWG-Präsident u. Nobelpreisträger Prof. Dr. Max Planck an Innenmin. Dr. W. Frick u.a. „Dem Herrn Reichsminister…beehre ich mich ergebenst mitzuteilen, daß die **K**aiser-**W**ilhelm-**G**esellschaft zur Förderung der Wissenschaften gewillt ist, sich systematisch in den Dienst des Reiches hinsichtlich der rassehygienischen Forschung zu stellen."(>1.1.37/ 10.5.43/ 23.10.44/ 27.6.45/ 26.2.48/ 7./8.6.2001)

14./16.7. Leipzig, NSDAP-Sachsentreffen, Reichskanzler A. Hitler erklärt vor 25 0000 Amtswaltern „Die Religionen und die Kirchen werden ihre Freiheit behalten…Politik ist aber unsere Sache." (>20.7.33/ 14.7.45/ 7.10.49/ 19.6.49/ 5.1.55)

15.07. Saarbrücken, jüd. Elternabend mit „Aussprache über die Situation jüd. Schulkinder in Saarbrücken", wg. des „Schulmartyriums" jüd. Kinder halten „Die Teilnehmer des Elternabends…Gründung einer jüd. Volksschule…zum frühest möglichen Termin für dringend wünschenswert…Es mehren sich die Fälle, in denen jüd. Kinder in ihren Klassen, auf dem Schulhofe o. dem Schulwege groben Gewalttätigkeiten seitens ihrer Mitschüler ausgesetzt sind" >**verfolgte Schüler** (>20.11.33/ 04.1934/ 30.9.36/ 15.11.38),
Italien; Rom, Viermächte-Pakt von Ministerpräsident Benito Mussolini sowie den Botschaftern Ullrich v. Hassell (Dt. Reich), Henry de Jouvenel (Frankreich) u. Sir Ronald Graham (Großbritannien) unterzeichnet; die Staaten verpflichten sich, alle Anstrengungen zu machen, um im Rahmen des Völkerbundes eine Politik wirksamer Zusammenarbeit zwischen allen Mächten zur Erhaltung des Friedens zur Anwendung zu bringen (>14.10.33/ 3.10.35/ 7.3.36)

16.07. „Münchener Illustrierte Presse" „Frühappell im Erziehungslager - Disziplin erzieht zu gemeinschaftlicher aufbauender Arbeit" steht auf der Titelseite unter einem Bild von in Linie angetretenen Männern mittleren Alters im Konzentrationslager Dachau

18.07. Erlaß zum Studium von Adolf Hitlers „Mein Kampf" (>12.3.35/ 4.12.49/ 30.3.53),
„Bekanntmachung – Es ist allgemein bekannt, daß große Teile des früheren SPD-Vermögens teils ins Ausland, teils im Inland verschoben worden sind, um dieses Vermögen dem staatlichen Zugriff zu entziehen...Sachdienliche Angaben über bekanntgewordene Vermögensverschiebungen…werden vom Geheimen Staatspolizeiamt…Polizeipräsidenten (usw.)…entgegengenommen." (>31.5.90/ 03.1994/ 25.8.98/ 17.1.2000)

19.07. Pfarrer Wilhelm Niemöller, NSDAP-Genosse seit 1923 und Bruder Martin Niemöllers, wird wegen Verstoßes gegen die Parteidisziplin aus der Partei ausgeschlossen, er prozessiert erfolgreich gegen den Ausschluß – ein Parteigericht verfügt am 21.9.1934 die Rücknahme des Ausschlusses

20.07. Berlin, Gründung Selbsthilfeorganisation „Reichsverband christl.-dt. Staatsbürger nichtarischer oder nicht rein arischer Abstammung e.V.", Vorsitz. Gustav Friedrich/Dr. Richard Wolff (>22.3.35/ 09.1936),
Vatikan; Kardinalstaatssekr. Eugenio Pacelli u. Vizekanzler Franz v. Papen unterzeichnen im Beisein von NSDAP-Mitgl. Nr.4, MdR u. MinDir Dr. Rudolf Buttmann, ex-Zentrum-Vorsitz. Dr. Ludwig Kaas, Konsul Dr. Eugen Klee, Monsignores Guiseppe Pizzardo, Alfredo Ottavani und Giovanni Montini „Konkordat zwischen dem Hl. Stuhl und dem Dt. Reich" mit Geheim-Annex zur Befreiung kath. Kleriker von lt. „Vertrag von Versailles" verbotenen Wehrpflicht u. gegen Verzicht von Politklerikalismus werden kath. Eigentum, Bekenntnisschulen-„Beibehaltung und Neueinrichtung…bleibt gewährleistet", staatl. Kirchensteuereinzug,.bischöfl. Staatsbesoldung nach Treueeid: „Vor Gott und auf die hlgn. Evangelien schwöre und verspreche ich, so wie es einem Bischof geziemt, dem deutschen Reich...Treue. Ich schwöre u. verspreche, die verfassungsmäßig gebildete Regierung zu achten und von meinem Klerus achten zu lassen. In der pflichtgemäßen Sorge um das…Interesse des deutsch. Staatswesens werde ich in Ausübung des mir übertragenen Amtes jeden Schaden zu verhüten trachten, der es bedrohen könnte" garantiert (am 30.6.33 sagt *Camera Apostolica*-Camerlengo Kardinal Gasparri: „Solange Hitler dem Hlgn Stuhl und…kath. Würdenträgern in Deutschland nicht den Krieg erklärt…sollen der Hl. Stuhl u. die kath. Würdenträger…darauf verzichten die Hitler-Partei zu verurteilen" - am 10.9.33 Tausch der Ratifizierungsurkunden. Prälat Kaas, der im Reichstag das ‚Zentrum' zum ‚Ja' für das „Ermächtigungsgesetz" führte, setzt ab 8.4.33 seine Karriere erfolgreich im Vatikan fort, 1934 KardinalkollegiumsSekr., 1936 Papstkirche-Vermögensverwalter, kehrt bis zum Tod 1952 nie nach D. zurück; E. Pacelli wird am 2.3.39 Papst, am >1.7.49 u. >28.7.50 Antikommunismus-Dekrete >**verfolgte Schüler**; v. Papen bleibt Vizekanzler bis zur Röhm-Affäire 1934, vom 28.7.34 bis zum „Anschluß" Botschafter in Österreich, 1939-44 Botschafter i.d. Türkei, 1946 IMT Freispruch, 1947 von dt. Spruchkammer als „hauptschuldig"

(Steigbügelhalter Hitlers) zu 8 J. Haft und Vermögenseinzug verurteilt, 1949 amnestiert, 1959 erneut päpstl Geheimkämmerer, 1957 BVerfg bestätigt Konkordat als gültiges Recht, ab 1962 Berufsoffizierspension, 1968 BVerfg bestätigt Aberkennung v. Papen's Berufsoffizierspension) (>22.7.33/ 24.7.33/ 2.9.33/ 7.9.33/ 29.10.33/ 30.6.34/ 2.2.36/ 7.6.36/ 1.4.39/ 17.4.39/ 26.7.39/ 2.9.39/ 1.6.40/ 12.7.41/ 2.8.44/ 25.3.45/ 28.7.50/ 22.7.51/ 26.3.57/ 24.7.59/ 02.1961/ 9.4.62/ 28.10.65/ 12./13.19.2000)

21.07. Bayreuth, Eröffnung der Wagner-Festpiele mit „Die Meistersinger", in der Ehrenloge sitzt das NSDAP-Führerkorps mit Reichskanzler Hitler: „ab 1933 wird Bayreuth in der Festspielzeit zum Mittelpunkt europäischer Politik" (NSDAP-Mitgl. 29 349 Winifred Wagner leitet die durch massiven Eintrittskartenkauf von SA, NSDAP u. -Gliederungen unterstützten und von Steuern befreiten Festspiele, ab 1940 unterstützt ihr späterer Schwiegersohn KdF-Reichsamtsleiter Dr. B. Lafferentz die „Kriegsfestspiele" durch massiven Eintrittskartenkauf für Soldaten, Rüstungsarbeiter usw.). (>26.12.34/ **1975**), Preuß.-ev. Oberkirchenrat, Erlaß zur KZ-Seelsorge durch Gemeindepfarrer (>6.2.53/ 1.7.58)

22.07. Kardinal Bertram dankt für die Fuldaer Bischofskonferenz dem „Hochzuverehrenden Herrn Reichskanzler…Dass die harmonische Zusammenarbeit von Kirche und Staat zur Erreichung dieses hohen Ziels im Reichskonkordat einen feierlichen Ausdruck u. feste…Grundlinien gefunden hat…" (>24.7.33)

23.07. Ev. Kirchenwahlen, „**D**eutsche **C**hristen" (1931 aus Arbeitsgemeinschaft nationalsozialist. ev. Pfarrer hervorgegangen) erhalten 70% der Stimmen (Schriftleiter für das **D**eutsche **C**hristen-Monatsblatt „Christenkreuz und Hakenkreuz" ist NSDAP-Mitgl. Walter Grundmann) (>6./7.9.33/ 27.9.33/ 10.12.33/ 29./31.5.34/ 9.8.34/ 4.4.39/ 6.5.39/ 31.12.57/ **1958**/ 17.1.58/ 1.7.58/ 10.6.69/ 2./6.7.71)

24.07. „Kirchl. Amtsblatt d. Kirchenprovinz Sachsen" „An den Herrn Reichskanzler. Die Sächs. Provinzialsynode, die am 24.August 1933 nach ihrer Neubildung in Magdeburg zusammengetreten ist, entbietet dem Kanzler und Führer des Dt. Reiches dankbar ehrerbietige Grüße!...Die Synode verspricht dem Führer, nach ihren Kräften dafür zu sorgen, daß die Kirche der Provinz…nach dem Willen des Führers das Ihre tut…In seinem Dienst steht das evangelische Volk der Lutherprovinz freudig u. bedingungslos hinter dem Führer! Sie Herr Reichskanzler, haben uns gerufen. Wir stehen stehen an unserer Stelle u. geloben Ihnen Treue! Gott segne Sie und Ihre Arbeit für Deutschland! Sieg Heil!..." (> 10.11.83), „Völkischer Beobachter" „Anerkennung des nationalsozist. Deutschlands durch die Katholische Kirche" „Durch die Unterzeichnung des Reichskonkordats ist der Nationalsozialismus in Deutschland von der kath. Kirche in der denkbar feierlichsten Weise anerkannt worden. Die jahrelange Hetze die gegen die angebliche Religionsfeindlichkeit der NSDAP getrieben wurde, ist nunmehr von kirchlicher autoritativer Seite selbst widerlegt worden. Diese Tatsache bedeutet eine ungeheuere moralische Stärkung der nationalsozialistischen Reichsregierung und ihres Ansehens." (>12.12.33/ 02.1961),
München, Kardinal v. Faulhaber's Glückwunschbrief an Adolf Hitler zum Konkordat: „Was die alten Parlamente und Parteien in 60 Jahren nicht fertigbrachten, hat Ihr staatsmännischer Weitblick in sechs Monaten weltgeschichtlich verwirklicht. Für Deutschlands Ansehen…vor der ganzen Welt bedeutet dieser Handschlag mit dem Papsttum, der größten sittlichen Macht der Weltgeschichte, eine Großtat von unermeßlichem Segen…Gott erhalte unserem Volk unseren Reichskanzler." (>15.10.33/ 7.6.36),
UdSSR; ukrain. Metropolit A. Sheptytsky's Appell wg. Mio. „*Holodomor*"-Hungertoter (>2.9.33/ 30.6.41)

26.07. Runderlass von Reichsfinanzmin. Graf Schwerin v. Krosigk zur Auswanderung von Juden nur unter Erhebung der Reichsfluchtsteuer (>25.08.33),
ev. Generalsuperintendent Otto Dibelius beteuert in einem Schreiben an den preuß. Oberkirchenrat, er sei seit seinem Studium „im Kampf gegen Judentum und Sozialdemokratie gestanden."

07. der jüd. deutsche Journalist, Gewerkschafter, SPD-Mitgl. u. Wirtschaftswissenschaftler Fritz Naphtali wird aus der Haft entlassen und emigriert nach Palästina (>30.3.54),
die jüd. deutsche Philosophin Hannah Arendt wird wg. illegaler Tätigkeit - der Dokumentation antisemitischer Äußerungen für die Zionistische Vereinigung für Deutschland - von der Gestapo verhaftet, (im August flieht H. Arendt über CSR u. Schweiz nach Frankreich, 1941 flieht sie nach Internierung im franz. Lager Gurs über Portugal in die USA) (>28.8.33/ 05.1940/ 10.1940/ 11.1949/ 11.4.61/ 17.6.93),

26./31.7. Stuttgart, 15.Deutsches Turnfest (Ehrengast unter den 600 000 Besuchern ist - auf Einladung Dr. E. Neuendorff's – Reichskanzler Adolf Hitler) (>24./31.7.38)

27.07. Cuxhaven, der dt. jüd. Oskar Danker und seine nichtjüd. Freundin Adele werden mit Schildern „Ich nehm als Judenjunge immer nur deutsche Mädchen mit aufs Zimmer" und „Ich bin im Ort das größte Schwein und laß mich nur mit Juden ein" fotografiert, ähnliches geschieht in vielen Städten („Ich habe ein Christenmädchen geschändet" „Ich bin ein Rassenschänder…" „Ich blonder Engel schlief bei diesem Judenbengel…") (>7.8.35)

29.07. München, Bekanntmachung d. Bayerisch. Politischen Polizei-Kommandeurs Heinrich Himmler: „Um in Obersalzberg während des Aufenthalts des Herrn Reichskanzlers den Straßenverkehr in Ordnung zu halten, wird folgendes verfügt: I. Straßenbenützung A. Straße Berchtesgaden-Obersalzberg. Die Straße dürfen nur folgende Fahrzeuge befahren: 1. Der Wagen des Herrn Reichskanzlers und die Fahrzeuge, die zur unmittelbaren Begleitung gehören. 2. Die Fahrzeuge von Regierungsmitgliedern. 3. Die Fahrzeuge der Bayerischen Politischen Polizei u. des Bezirksamtes Berchtesgaden...II. Es wird von der Bevölkerung erwartet, daß sie im Interesse der Erholung des Volkskanzlers...dazu beiträgt, dem Volkskanzler den Aufenthalt in Obersalzberg so angenehm als möglich zu gestalten. Es ist notwendig, daß jeder unnötige Lärm...zu unterbleiben habe(n)..." (abertausende Deutsche pilgern jährl.

zu Hitlers Urlaubsort um ihn o. sein Domizil zu sehen!), 1935 beginnt ein Millionen RM teurer Geländeumbau, vom 1900 m hohen „Kehlstein“ bis ins Tal werden ca. 1000 ha z.T. zwangsweise aufgekauft o. enteignet (>26.5.52; nach 1945 erhalten die wenigsten Alteigner ihr Land zurück, die ‚öffentliche Hand' veräußert ihre Grundstücke an Dritte), Hitlers altes „Haus Wachenfels“ wird neuer großer „Berghof“, das „Moosländer Teehaus“ und der „Gutshof Obersalzberg“ werden gebaut, ein pompöses Berghotel ersetzt den alten „Platterhof“ u. auf dem „Kehlstein“ wird am 16.9.38 das RM 30 000 000 teuere, über einen 130m langen Stollen u. einen 130m hohen Aufzug erreichbare Teehaus „Adlerhorst“ eingeweiht. Im „Führergebiet“, mit einem 14km langen hohen Zaun gesichert, haben auch NSDAP-Parteikanzleiltr. Bormann, Reichspropagandamin. Dr. Goebbels u. Reichsluftfahrtmin. Göring ihre Villen (>5.5.1960), NSDAP-Reichsjugendführer Baldur v. Schirach verbietet Doppelmitgliedschaft in Hitler-Jugend und in einem bündischen o. kirchlichen Jugendverband (gleichzeitig wird der Druck der HJ beizutreten durch Androhung von Nachteilen auf die Kirchenjugend verstärkt. In Herzogenrath bei Aachen erklärt z.B. die örtliche HJ-Führung den Eltern, wer nicht der Hitler-Jugend angehört habe, könne später „nicht in die deutsche Volksbewegung eintreten". Die Folge sei, „daß er demnach auch keine öffentliche Stelle, keine Staatsstelle und dergleichen bekleiden kann" . > **verfolgte Schüler**,
„Deutsches Ärzteblatt“ veröffentlicht Anordnung zur Zusammenarbeit arischer und nichtarischer Ärzte

29./30.7. Eisenach, Gründung Entkirchlichung/Entchristianisierung dienender völk. „Religion des Blutes“ als **D**eutsche **G**laubensbewegung unter Prof. Jacob Hauer/Graf Reventlow (Mitgliedsch.= Kirchenaustritt und mit Jugendweihen) (>17.10.33/ 29./31.5.34/ 26.4.35/ 28.8.37/ 29.10.37/ 28.5.38/ 22.2.40/ 22.3.42/ 9./12.7.52/ 01.1953/ 28.4.53/ 31.12.89/ 31.8.90/ 1./2.10.90)

31.07. Reichsinnenministerium, 26 789 Menschen befinden sich in „Schutzhaft“(-Lagern)

1./5.8. Pädagogisch-psychologisches Institut München, Tagung „Erziehung im nationalsozialistischen Staat“, Bayern's NSDAP-Kultusmin., NS-Lehrerbund-Gründer und -Reichswalter Hans Schemm erklärt „Der Nationalsozialismus kam zum Siege durch sein begeistertes Bekenntnis zur Totalität. Und wir werden deswegen nicht nachgeben, bis auch…die, welche nicht wollen, aus irgendwelchen Gründen weggestorben sind.“ (Zitate Schemm: „Von jetzt an kommt es für Sie nicht darauf an, festzustellen, ob etwas wahr ist, sondern ob es im Sinne der nationalsozialistischen Revolution ist.“ „Nationalsozialismus ist politisch angewandte Biologie“) > **verfolgte Schüler** (>11.11.35)

04.08. Berchtesgaden, A. Hitler empfängt US-Konzern ITT-Gründer Sosthenes Behn (Keppler-Kreis-Initiator, NSDAP- u. Freundeskreis Reichsführer SS-Mitgl. Kurt v. Schröder erhält RM 250 000 Aufsichtsratsmandat in ITT's **S**tandard-**E**lektrizitäts-**G**esellsch., ITT erwirbt 1938 28% von Focke-Wulf) (>13.12.41), KZ Breslau-Dürrgoy, ex-SPD-Reichstagspräs. Paul Löbe wird eingeliefert (>7.9.49/ 13.6.50/ 20.6.91)

06.08. Rothenburg o.d.T., der jüd. Kaufmann Leopold Westheimer wird mit Schild am Hals gedemütigt und barfuß durch die Stadt geführt (09.1942 wird er im KZ Theresienstadt ermordet) (>23.10.38)

07.08. **D**eutscher **F**ußball-**B**und DFB führt „Hitler-Gruß/Deutschen Gruß“ ein (>11.1933),
b. Detmold, SPD-„Volksblatt“-Redakteur Felix Fechenbach wird bei „Schutzhaft“-Transport ermordet

10.08. KZ Oranienburg, SPD-MdR Friedrich Ebert wird hier acht Monate inhaftiert

13.08. „Germania“ (kath. Zentrum-Zeitung) „Restlos als christlicher Sittlichkeit entsprechen können wir Katholiken das (Sterilisierungs-)Gesetz nicht bezeichnen; hierin haben der Papst und die deutschen Bischöfe zu klar gesprochen; sie haben die chirurgische Unfruchtbarkeit als unsittliches Mittel der Eugenik verworfen und für das katholische Gewissen unerträglich erklärt. Gleichwohl haben die deutschen Bischöfe selbst an dem früheren Gesetzentwurf einiges Gute anerkannt; da das Gesetz selber nun dem Entwurf gegenüber bedeutend verbessert ist, werden Katholiken also das Gute daran auch künftig anerkennen dürfen, ohne sich grundsätzlich zum ganzen Inhalt des Gesetzes zu bekennen.“ (Author ist Prof. Dr. Josef Mayer, er schrieb das Buch „Gesetzliche Unfruchtbarmachung Geisteskranker“, Zitate aus diesem Buch mit Imprimatur (bischöfliche Druckerlaubnis): „Die Geisteskranken, die moralisch irren und andere Minderwertige haben ebenso so wenig ein Recht, Kinder zu erzeugen, als sie ein Recht haben, Brand zu stiften.“ „Erblich belastete Geisteskranke befinden sich in ihrem Triebleben auf der Stufe der unvernünftigen Tiere.“ „Wenn darum ein Mensch der ganzen Gemeinschaft gefährlich ist und sie durch irgendein Vergehen zu verderben droht, dann ist es löblich und heilsam, ihn zu töten damit das Gemeinwohl gerettet wird.“) (>02.1961),
Nürnberg, dt. Herrenmenschen scheren einem Mädchen die Kopfhaare und zwingen sie ein Schild „Ich habe mich mit einem Juden eingelassen“ zu tragen (>7.8.35/ 4.2.41) deutsche Gerechtigkeit
Trier, Heilig-Rock-Wallfahrt, der kath Gesellenverein-Generalsekr. Dr. Johannes Nattermann sagt vor Teilnehmern der kath. Gesellenwallfahrt u.a. „Der Gesellenverein und die NSDAP haben das gleiche Ziel: die Einheit des deutschen Volkes....Ich wäre glücklich, wenn aus echten treuen Kolpingssöhnen ebenso treue SA- und SS-Männer würden.“ (>7.10.51/ 02.1961)

16.08. Preußischer Innenminister Hermann Göring erläßt Verbot der „Vivisektion an Tieren aller Art für das gesamte preußische Staatsgebiet“

17.08. NSDAP-Pressestelle: „Der Ministerpräsident hat die zuständigen Ministerien beauftragt, ihm unverzüglich ein Gesetz vorzulegen, nach dem die Vivisektion mit hohen Strafen belegt wird. Bis zum Erlaß dieses Gesetzes werden Personen, die trotz des Verbotes die Vivisektion veranlassen, durchführen oder sich daran beteiligen, ins Konzentrationslager abgeführt.“ (>14.11.33/ 17.5.2002)

18.08. Berlin, 10. Funkausstellung, Propagandaminister Dr. Goebbels stellt „Volksempfänger“ für RM 76 vor

(Werbetext: „Ganz Deutschland hört den Führer mit dem Volksempfänger“) und nennt „Rundfunk die achte Großmacht“, Ausstellungskatalog-Text: „die nationalsozialistische Revolution hat sich mit einem Griff des Rundfunks bemächtigt...Im Vollzug der nationalsozialistischen Revolution sind…Ausschüsse des Rundfunks u. ähnliche Einrichtungen überwunden...Der Staat bestimmt durch das Reichsmin. für Volksaufklärung u. Propaganda den Willen u. den Weg. Seitdem…Reichsminister Dr. Goebbels die Gleichschaltung des Propagandaapparates d. NSDAP mit dem Reichsmin. für Volksaufklärung u. Propaganda vollzogen hat sind die ersten…Voraussetzungen für ein neues nationalsozialistisches Staatswesen geschaffen“ (Verfasser Horst Dreßler-Andreß wird „entnazifiziert“ 1950 DDR-Landessender Weimar-Intendant, später NDPD-Mitarbeiter im Nationalratsbüro der Nationalen Front) (>28.8./.9.36)

19.08. Großbritannien; London, *White City*, bei Athletikturnier salutiert dt. Nationalmannschaft mit Hitler-Gruß

20.08. Berlin-Neukölln, kath. Jugendtag, Dr. Erich Klausener, Generalvikar Paul Steinmann, Prälaten Georg Puchowski u. Weber u. viele andere Kleriker grüßen die Jugendlichen mit dem Hitler-Gruß (>02.1961), „Breslauer Neueste Nachrichten“ „Polizeiaktion gegen Kommunisten in Oberschlesien“,

22.08. KZ Dachau, KPD-MdR Franz Stenzer (KPD-ZK) wird erschossen (der Mord bleibt ungesühnt)

23.08. Gau Ostpreußen; Wahl von NSDAP-Gauleiter Erich Koch zum ev. Provinzialsynode-Präses, danach erklärt er u.a. „Vieles ist anders geworden in äußerlichen Dingen. Aber in unserer Kirche bleibt das Wort Christi nach der Lehre Luthers…Wir Ostpreußen wollen richtunggebende Arbeit leisten zum Segen unserer Kirche, die geleistet werden kann und muß. Gerechtigkeit, Wahrheit und Liebe sollen uns dabei leiten, nicht bloß auf karitativer Ebene, sondern auch in tatenfrohen Kämpfen für unser evangelisches Glaubensbekenntnis.“ christliche Solidarität (>1.9.41/ 5.3.43/ 08.1944),
Erste Ausbürgerungsliste mit 33 Namen u.a. SPD-Politiker Dr. Rudolf Breitscheid, Albert Grzesinski, Philipp Scheidemann, Max Sievers, Otto Wels; KPD-Politiker Wilhelm Pieck, Fritz Heckert, Max Hölz, Willi Münzenberg; die Publizisten Dr. Lion Feuchtwanger (11.1933 erkennt ihm die Uni. München den Doktortitel ab, 1953 DDR-Nationalpreisträger 1 Kl., 1954 DDR-Ehrendoktor), Emil Gumbel, Berthold Jacob, Heinrich Mann, Alfred Kerr, Ernst Toller, Kurt Tucholsky, Pol.-Vizepräs. Bernhard Weiß, Dt.Liga für Menschenrechte-GenSekr. Kurt Grossmann…gez. NSDAP-Staatssekr. Dr. jur. Hans Pfundtner (>29.3.34/ 10.1934/ 9.3.35/ 4.2.36/ 17.11.43/ 7.4.45/ 5.1.51/ 20.2.67/ 28.4.84),
Dt. Reich u. Zionistische Vereinigung für Deutschland unterzeichnen „Haavara-Abkommen“ (auf Basis „Menschen gegen Waren“ zahlen dt. Juden ihr Vermögen auf Treuhandkonten, jüd. Organisationen kaufen im Dt. Reich davon dt. Waren für Palästina u. Ausreisewillige erhalten das zur Einwanderung in Palästina nötige „Vorzeigegeld“/Startkapital, bis 1940 emigrieren ca. 50 000 dt. Juden mittels Transfer von ca. RM 140 000 000; 1940 sind ca. 30% der Bevölkerung Palästinas gebildete, wohlhabende jüd. Flüchtlinge die bereits die Wirtschaft z.T. kontrollieren)(>18.5.34/ 1.2.39/ 17.5.39/ 23.10.41/ 29.11.47)

26.08. Kultusmin. Dr. Rust’s Erlaß über Beziehungen zwischen Schule u. Hitlerjugend (HJ-Vertrauenslehrer/ -Erziehungsinstanz)(>8.6.34/ 30.7.34/ 18.9.35/ 19.12.48/ 27./30.5.50/ 17./18.1.51) >**verfolgte Schüler**

27.08. Reichsgesetz zur Befreiung des Reichspräsidenten v. Hindenburg von Reichs- und Landessteuern u. Dotation/Schenkung der Domäne Langenau und des Forst Preußenwald (1351 ha) bei Gut Neudeck, der kommissar. preuß. Innenmin. H. Göring sagt bei Übergabe der in kostbarem Leder gebundenen Schenkungsurkunde mit preuß. Staatswappen u. dem Spruch „Gott mit uns“ „…übereignet Preußen in Ehrfurcht und Dankbarkeit als eine Schenkung des Landes die Domäne Langenau u. Forst Preußenwald zur dauernden Vereinigung mit dem angrenzenden Altbesitz Neudeck…“ (hinzu kommt wenig später über RM 1 000 000 für die Instandsetzung der Domäne Langenau) (>1.7.34/ 8.8.34/ 20.1.45)

08. der dt.-jüd. Kommunist Dr. jur. Hans Mayer flüchtet aus Dt. Reich (>4./8.10.47/ 2.9.63),
„Volk und Rasse“ (Ausgabe Nr. 8) „Der preußische Staat gibt jährlich an RM aus für einen: Normalen Volksschüler=125; Hilfsschüler=573; Geisteskranken=950; blind- oder taubgeborenen Schüler=1500“,
Borkum, deutsches Leitkultur-Borkum-Lied: „Und wer Dir naht mit platten Füssen, die Nase krumm, die Haare kraus, der soll nicht Deinen Strand geniesen, der muß hinaus, der muß hinaus“;
Norderney, Schilder in Tanzlokalen „Die deutsche Frau tanzt mit keinem Juden“ (Ende ’33 - nachdem der jüd. Hotelbesitzer Julius Hoffmann vergeblich gegen Norderneys Lokalpolitiker vorm Landgericht klagte - verkündet die Kurverwaltung „Nordseebad Norderney ist judenfrei“; andernorts gibt es Schilder wie „Juden sind in der Gemeinde Blossersberg nicht erwünscht! Wer den Juden kennt, kennt den Teufel!“ „Juden sind in Behringersdorf nicht erwünscht“) (>10.2.53/ 24.1.2001)

28.08. Magistrat Unna verbietet jüd. Deutschen den Besuch des städtischen Schwimmbades Bornekampstr.

30.08. Tschechoslowakei; Marienbad, sudetendeutsche Nazis ermorden Prof. Dr. Theodor Lessing

30.8./3.9. Nürnberg, NSDAP-‚Reichsparteitag des Sieges’, Aufmarsch von 100 000 SA-, SS- und Stahlhelm-Mitgl., 150 000 Amtswaltern u. 70 000 Hitlerjungen; Hitler u. Röhm nehmen „Herbstparade der SA“ ab (die SA war 1932 mit ca. 420 000 Mitgl. stärker als die Reichswehr -1934 sind es ca. 4 200 000 Mitgl., dann sinken die Zahlen), Hitler spricht vom „Dritten Reich“ (NSDAP-Pressechef Dr. Otto Dietrich beruhigt am 31.8. u.a.:„Über das neue Deutschland der Diszilin und Autorität herrscht kein Kaiser oder… König, kein Despot oder Tyrann“), es spricht u.a. der Leiter des Aufklärungsamts für Bevölkerungspolitik u. Rassenpflege Dr. Walter Groß (1934 Rassenpolit. Amt der NSDAP), Reichsbühnenbildner, Ordens- u. Diplomatenuniformengestalter Benno v. Arent inszeniert Großfeuerwerk am letzten Abend, Leni Riefenstahl dreht 1. NSDAP-Parteitagsfilm „Sieg des Glaubens“(>10.9.33/ 1.12.33/ 26.1./10.2.34)

01.09. Karlsruhe, neuer Leiter im badischen Landeskriminalpolizeiamt ist Paul Werner (1928 Staatsanwalt,

1932 Amtsgerichtsrat Lörrach, 1.5.1933 NSDAP) (>30.5.37),
München, neuer Oberlandesgerichtspräs. ist Georg Neithardt (er führte 1924 als Landgerichtsdirektor den Hochverratsprozeß gegen Hitler u. dessen Bürgerbräu- u. Feldherrenhalle-Mitstreiter, fällte milde Urteile und lies Hitler gegen den zwingenden Wortlaut von § 9 Republikschutzgesetz nicht ausweisen. 1950 wird „Hauptschuldiger" Neithardts Nachlass eingezogen, 1951 wird das Urteil aufgehoben und dt. Steuerzahler zahlen Witwe Wilhelmine bis zum Tod 1992 zudem eine generöse Pension)(>13.2.85)

02.09. Breslau, Kardinal Bertram schreibt an Kardinalstaatssekr. Pacelli u.a. „…groß ist überall der Druck auf die einzelnen Mitglieder…In allen Zweigen des wirtschaftlichen Lebens werden sie zurückgesetzt… überall werden die Lehrer gedrängt, die Schüler zur Hitler-Jugend zu führen…peinlich berührt das Verbot an die Hitler-Jugend, gleichzeitig zum katholischen Verein zu gehören…unsere Sorge ist um diejenigen katholischen Beamten und Angestellten, die aus Dienst und Anstellung entlassen werden, weil sie national als unzuverlässig bezeichnet werden…" (E. Pacelli wird 1939 Papst Pius XII, 1949/50 für Antikommunismus-Dekrete mitverantwortlich) > **verfolgte Schüler** (>2.3.39/ 1.7.49/ 28.7.50),
UdSSR u. Italien unterzeichnen Freundschafts-, Neutralitäts- u. Nichtangriffspakt (obwohl Mussolini's faschist. Regierung durch ital. Diplomaten in Charkow u. Odessa über J. Stalin's Verantwortung für Millionen ukrain. Toter der großen Hungersnot *Holodomor* 1932/33 informiert war) (>22.6.41/ 25.1.54)

5./6.9. Berlin, ev. Synode d. Altpreußischen Union beschliesst Gesetz betr. die Rechtsverhältnisse der Geistlichen und Kirchenbeamten (mit rassistisch. Arierparagraphen zum Ausschluß aller nichtarischer Abstammung o. mit einer Person nichtarischer Abstammung Verheirateter - später wird unter Führung R. Bultmann's und H. v. Soden's eine gegen den Arierparagraphen gerichtete abweichende Erklärung „Neues Testament und Rassenfrage" verfasst die für Juden und Heiden nur Glaube und Taufe zur Kirchenzugehörigkeit bestimmt u. u.a. von den Professoren der neutestamentarischen Wissenschaft W. Brandt, K. Deißner, A. Deißmann, K. Heim, J. Jeremias, A. Jülicher, H. Lietzmann, E. Lohmeyer, W. Lütgert, A. Oepke und K. Schmidt unterschrieben wird) (>12.9.33/ 27.9.33/ 13.11.33/ 15.2.46)

10.09. „Wochenschau" Beilage v. „Düsseldorfer Nachrichten" „Der Reichsparteitag der NSDAP in Nürnberg Der Massenaufmarsch der SA, SS und des Stahlhelms als Schlußkundgebung"

11.09. „Für die Lippische Landeskirche ordnen wir hiermit folgendes an: 1. Sämtliche Pfarrer, Beamte, Angestellte der Landeskirche sowie der Kirchengemeinden grüßen im Dienst und innerhalb der dienstlichen Gebäude und Anlagen durch Erheben des rechten Arms. 2. Es wird von allen erwartet, daß sie auch außerhalb des Dienstes in gleicher Weise grüßen...Der Landeskirchenrat; gez. Corvey, Weber, Josephson, Thelemann, Meyer, Toelle, Ruperti"

12.09. Sachsen, ev. Landesbischof Otto Koch am Sarg von „Handbuch zur Judenfrage"-Hg. Theodor Fritsch: „...ich habe auch gemerkt wie dieser Mann das Wesen des Christentums im Kampf gegen das Judentum erkannt hat, den wesentlichen Unterschied zwischen Christen- und Judentum. Goethe hat das bekannte Wort geprägt: Der eigentliche Sinn des Lebens sei der Kampf zwischen Glaube u. Unglaube ..., der eigentliche Sinn der Weltgeschichte ist der Kampf zwischen Christentum und Judentum...", Thüringen, Gesetz über die Stellung der kirchl. Amtsträger „Der Landeskirchenrat hat…beschlossen: §1 Als Pfarrer, Hilfspfarrer o. Beamter der Thür. Ev. Kirche o. einer Kirchengemeinde darf nur berufen werden, wer die Gewähr bietet, daß er rückhaltlos für den nationalen Staat eintritt…Nicht berufen werden darf, wer nichtarischer Abstammung oder wer mit einer Person nichtarischer Abstammung verheiratet ist. §2 Wer als Pfarrer, Hilfspfarrer o. Beamter im Dienst der Thür. Ev. Kirche o. Kirchengemeinde steht, kann in den Ruhestand versetzt oder sofern er noch nicht unwiderruflich angestellt ist, entlassen werden, wenn nach seinem Verhalten zu befürchten ist, daß er nicht rückhaltlos für den nationalen Staat eintritt..." gez. Landesbischof Wilhelm Reichardt (>1.5.39/ 18.8.64/ 2./6.7.71),
Deutsche Adelsgenossenschaft DAG (die Pflege der Rassenfrage als Aufgabe versteht; seit 1928 wird EDDA das **E**iserne Buch **D**eutschen Adels **D**eutscher **A**rt publiziert) verschärft den 1920 eingeführten Ariernachweis („Wenn von Beamten vier arische Großeltern verlangt werden, wenn das Erbhofgesetz arische Ahnen bis 1800 verlangt, so kann und muß man an einen Adel wesentlich höhere Anforderungen stellen" - d.h. auch für Thomas Mann's „General Dr. von Staat" und dessen mittlerweile zahlreichen NSDAP-Genossen), prominente nationalsozialistische Standesvertreter werden in den Vorstand berufen (ADG-Adelsmarschall Adolf zu Bentheim-Tecklenburg schreibt am 16.9.33 im „Deutsches Adelsblatt" „An den reinblütigen deutschen Adel") (>19.5.39/ 22.6.41/ 20.7.44),
München, Uraufführung des Propagandafilms „Hitlerjunge Quex" (mit Heinrich George, Heini Völker u.a.), Reichsjugendführer Baldur v. Schirach schreibt HJ-Fahnenlied für Film „Hitlerjunge Quex":
„Vorwärts! Vorwärts! schmettern die hellen Fanfaren.
Vorwärts! Vorwärts! Jugend kennt keine Gefahren.
Deutschland, du wirst leuchtend stehen, mögen wir auch untergehn
Ist das Ziel auch noch so hoch, Jugend zwingt es doch!
Unsre Fahne flattert uns voran, in die Zukunft ziehen wir Mann für Mann.
Wir marschieren für Hitler durch Nacht und Not, mit der Fahne der Jugend, für Freiheit und Brot.
Unsre Fahne flattert uns voran. Unsre Fahne ist die neue Zeit.
Und die Fahne führt uns in die Ewigkeit. Ja, die Fahne ist mehr als der Tod!
Jugend! Jugend! Wir sind der Zukunft Soldaten.
Jugend! Jugend! Träger der kommenden Taten.

Ja, durch unsre Fäuste fällt, was sich uns entgegenstellt.
Jugend! Jugend! Wir sind der Zukunft Soldaten.
Jugend! Jugend! Träger der kommenden Taten.
Führer! Dir gehören wir, wir Kam'raden dir."

13.09. Reichsnährstand-Gründung mit Zwangsmitgliedschaft aller an Agrarprodukt-Erzeugung u.-Absatz Beteiligter unter Reichsbauernführer Richard Walter Darré (Autor „Neuadel aus Blut und Boden" und „Das Schwein als Kriterium für nordische Völker und Semiten") (>30.1.35/ 9./12.7.52),
Winter**h**ilfs**w**erk-Gründung (Zitat von Gauleiter und „Frankenführer" Julius Streicher „Wir haben das Christentum der Tat verwirklicht. Das Winterhilfswerk ist das christlichste Werk, Deutschland das christlichste Volk.") mit Erlaß zum RM 0,50-Eintopfsonntag für **alle** am 1.Sonntag der Monate Okt.-Mai, die Ersparnis zum normalen Sonntagsessen sind dem Winterhilfswerk zu spenden, NSV-Leiter Erich Hilgenfeldt wird WHV-Reichsbeauftragter (ab 1935 werden 10% der Einkommenssteuer einbehalten) (>3.4.35/ 3.10.35/ 8.3.91),
Staatskommissar und preuß. Kultusmin. Dr. Rust`s erster Erlaß zu „Vererbungs- und Rassenlehre in den Schulen" als Pflichtfach (gilt ab 15.1.35 für das gesamte Deutsche Reich) > **verfolgte Schüler**,
Hansestadt Hamburg, 9. Deutscher Diakonentag sendet „Huldigungsgruß" an A. Hitler: „Dem Führer unseres Volkes u. Retter unseres Vaterlandes vor dem Untergang im Bolschewismus senden tausend Diakone...namens der gesamten Deutsch. Diakonenschaft das Gelöbnis alter deutscher Mannestreue u. des Einsatzes aller ihrer Kräfte für Aufbau u. Vollendung des Dritten Reiches.", Landesbischof Ludwig Müller verkündet „daß in Zukunft keiner auf die Kanzel kommt, der nicht das Volk verstehen gelernt hat, der im Arbeitsdienst, in der SA oder bei den Soldaten gelernt hat, sich...zusammenzureißen." Oberkonsistorialrat Friedrich Peter sagt in seiner Festrede: „Diakonie muß, wie die SA das Soldatentum des Dritten Reiches ist, das Soldatentum der Kirche sein.", Pfarrer Horst Schirmacher erklärt u.a. „...evangelische Diakonie (ist) Dienst und Kampf. Wir grüßen Euch alle als die SA Jesu Christi und die SS der Kirche, ihr wackeren Sturmabteilungen und Schutzstaffeln im Angriff gegen Not, Elend, Verzweiflung und Verwahrlosung, Sünde und Verderben...Evangelische Diakonie und Nationalsozialismus gehören in Deutschland zusammen...Der echte Nationalsozialist ist Protestant und der echte deutsche Protestant ist Nationalsozialist." Die Diakone singen das Horst-Wessel-Lied:
Die Fahne hoch! Die Reihen dicht geschlossen!
SA marschiert mit ruhig festem Schritt.
Kameraden, die Rotfront und Reaktion erschossen,
marschier'n im Geist in unseren Reihen mit.
Die Straße frei den braunen Bataillonen!
Die Straße frei dem Sturmabteilungsmann!
Es schau'n aufs Hakenkreuz voll Hoffnung schon Millionen,
der Tag für Freiheit u. für Brot bricht an…" (>20.11.36/ 24.12.36/ ab >5.3.46 als Mitläufer entnazifiziert)

14./20.9. Großbritannien; London, eine Internationale Kommission zur Untersuchung d. Reichstagsbrandes, ein Juristenkolleg unter *Ho Chi Minh*-Anwalt Dennis N. Pritt, tagt als Reichstagsbrand-Gegenprozess und urteilt v. d. Lubbe sei kein Alleintäter, es bestehe der schwere Verdacht, daß NS-Kreise die Brandstiftung veranlassten, Kommunisten nicht schuldig sind und die Reichstagsbrand-Verordnung ungültig ist (1954 erhält Pritt den Stalin-Friedenspreis) (>21.9./23.12.33/ 10.11.59/8.4.60/ 8.9.63)

15.09. „Germania" (kath. Zentrums-Zeitung) berichtet über Eröffnung des neuen preußischen Staatsrats: „Im geistlichen Kleid schritt an der Spitze der Bischof von Osnabrück, Dr. Hermann Wilhelm Berning… Dann brachte der Ministerpräsident (Hermann Göring) ein dreifaches ‚Sieg Heil' auf den Führer aus und die Versammlung sang stehend das Deutschland- und Horst-Wessel-Lied, das auch von Bischof Berning und den übrigen kath. Geistlichen mit erhobener Hand gesungen wurde." (>02.1961),
UdSSR beendet militärische Zusammenarbeit mit Dt. Reich einschl. Übungen auf sowjet. Territorium

09. ev. Pastoren gründen Pfarrernotbund - später Teil der „Bekennenden Kirche" (Staatspolizei-Bericht v. 18.9.34: „Bei den dem Notbund angehörenden Pfarrern handelt es sich z.T. um reaktionäre Kräfte, z.T. aber auch um Persönlichkeiten, die rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintreten und sich dagegen wehren, daß ihre Gegnerschaft geg. den Reichsbischof u. geg. die ‚Deutschen Christen' als Stellungnahme geg. den Nationalsozialismus ausgelegt wird.") (>24.3.34/ 20.11.36/ 19.3.37),
Ostpreußen, Flugblatt der Bekennenden Kirche: „Wir sagen ‚Ja' zum Hakenkreuz, dem Siegeszeichen Adolf Hitlers, dem Siegeszeichen des Nationalsozialismus, dem Zeichen der Hoffnung unsres geeinten Deutschen Reiches. Gern und freudig flaggen wir unsre Häuser und Kirchen mit der Hakenkreuzfahne und bezeugen damit vor aller Welt: Wir folgen dem Führer! Wir gehorchen dem Führer als unsrer gottgegebenen Obrigkeit!",
Herrlingen, Anna Essinger schliesst Landschulheim, geht mit 66 **verfolgten Schülern** u. Lehrern nach Großbritannien, eröffnet am 5.10. „*New Herrlingen Bunce Court School*" in Kent) (>09.1938/ 16.11.38),
Herrlingen, Landschulheim, der 12jährige dt.-jüd. Wolfgang Leonhard (**er erfüllte politische Kriterien kommunistischer Begabtenförderung**, 1931 Karl-Marx-Gymnasium Berlin, KPD-„**J**unger **P**ioner" – zeitgenössisches JP-Frage/Antwort-Spiel: „Wer hat uns verraten?" Antwort: „Die Sozialdemokraten" „Wer macht uns frei?" Antwort: „Die Kommunistische Partei") wird von Mutter Susanne L. an das Viggbyholm-Internat Schweden geschickt (1935-37 Karl-Liebknecht-Schule Moskau, „Junger Pionier

der Sowjetunion“, 1940-43 Studium in der UdSSR, 1943-45 NKFD) (>12./13.7.43/ 8.5.45/ 13.3.49)

17.09. Berlin, St. Hedwigs-Kathedrale, von der NSDAP am 23.8. angeregter kath. Dankgottesdienst zur Konkordatsratifizierung wird vom Apost. Nuntius Cesare Orsenigo, Kapitularvikar Dr. Paul Steinmann u. Domprediger Pater Marianus Vetter in Anwesenheit von Reichsregierung-, NSDAP-, SA- u. SS-Repräsentanten zelebriert, das *„Te Deum* - Großer Gott wir loben Dich“ wird gesungen und Tausende singen auf dem Kaiser-Franz-Josef-Platz vor der mit kath. - u. NS-Fahnen geschmückten Kathedrale auch die Nationalhymne und das Horst-Wessel-Lied (>24.8.39/ 13./17.8.56/ 02.1961),
Bamberg, Erzbischof Jacobus Hauck ordnet für Pfarrgemeinden seine Diözese ein *„Te Deum“* zum Dank an Gott für den Abschluß des Reichskonkordats…in dem sich Staat und Kirche einträchtigem Zusammenwirken gefunden haben.“ (>02.1961),
Berlin, Gründung „Reichsvertretung der deutschen Juden“ unter Dr. Leo Baeck (>10./16.9.35),
Düsseldorf-Kaiserswerth, Diakonissenanstalt, Hundertjahr-Feier, Ansprache von Pastor Walter Jeep (Innere Mission) u.a.: „...rechte evangelische Menschen (seien eigentlich die), die den Totalitätsanspruch dieses neuen Deutschen Reiches nicht nur am besten verstehen können, sondern auch am echtesten, treuesten zu verwirklichen fähig sind.“ Nach einer „Hitlerfahnen-Weihe im Kindergarten“ des Diakonissen-Stammhauses, Hakenkreuzfähnchen schwenkend und die „Fahne hoch!“ singend marschieren über hundert kleine „Vaterlands- und Hitleranhänger“ durch Kaiserswerth. „Das Herz konnte einem aufgehen bei dem lieblichen Bild und der hellen Begeisterung von Deutschlands jüngster Zukunft. Gleich an der ersten Straßenecke begegneten wir einem SA-Führer. Der Mann grüßte freundlich und mit todernsten Gesichtchen streckten sich über 100 Ärmchen zum Gegengruß.“

21.09. Berlin, Reichskanzler Hitler ruft „Arbeitschlacht“ zur Verminderung der Arbeitslosigkeit aus (Bereitstellung weiterer RM 500 000 000 für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen)

21.9./23.12. Leipzig, Reichsgericht, Reichstagsbrand-Prozeß geg. ‚van der Lubbe u. Genossen’ (Genossen sind die bulgar. Kommunisten Georgi Dimitroff, Blagoi Popoff, Wasili Taneff, KPD-MdR Ernst Torgler), Vorsitz. Richter ist Reichsgerichtspräsident Dr. Wilhelm Bünger; Ankläger sind Oberreichsanwalt Dr. Karl Werner (NSDAP) u. Landgerichtsdirektor Dr. Heinrich Felix Parrisius (Dr. P. wird später mit Wilhelm Eichler Stellvertreter von Volksgerichtshof-Chefankläger Paul Jorns), psychiatrischer Gutachter von van der Lubbe ist Charité-Prof. Dr. Karl Bonhoeffer (Vater von Pastor Dietrich Bonhoeffer, Schwiegervater von Reichsjustizmin.-Prozeßbeobachter Dr. Hans v. Dohnanyi, Richter Erbgesundheitsobergericht, 1942 Wissenschaftl. Senat Heeressanitätswesen) mangels Beweisen werden die Genossen am 23.12. freigesprochen. Obwohl zur Tatzeit Brandstiftung kein todeswürdiges Delikt war wird Marinus v. d. L. im Namen des Deutschen Volkes zum Tode verurteilt u. am 10.1.1934 enthauptet (1967 wird das Urteil auf 8 Jahre Zuchthaus „reduziert“, 1980 wird das Urteil komplett aufgehoben, doch der Staat legt Revision ein, 1983 lehnt der Bundesgerichtshof ein Wiederaufnahmeverfahren ab: zwar sei das Todesurteil wg. Brandstiftung „rechtswidrig“ gewesen, darum 1967 in eine Haftstrafe umgewandelt worden - dem 80jährigen Bruder Johannes Markus van der Lubbe werden trotzdem die hohen Verfahrenskosten auferlegt) (>10.1.34/ 27./29.9.39/ 24.12.42/ 23.11.46/ 20.12.50/ 26.6.81)

22.09. Reichstag akklamiert Reichskulturkammergesetz, die Reichskulturkammer („fördert eine einheitliche Kultur und regelt soziale und wirtschaftliche Belange aller Kulturschaffenden“ - Kulturkammerpräs. ist Propagandamin. Dr. Goebbels, Geschäftsführer, Gen.Sekr., Vizepräs. wird Hans Hinkel) besteht aus Reichsschrifttums- , (Präs. bis 1935 Hans Friedrich Blunck, danach Hanns Johst), Reichspresse- , (Präs.bis 1945 Max Amann >24.4.35/ 15.4.36), Reichsrundfunk-, (Präs.bis 1939 Horst Dreßler-Andres >**1950**), Reichstheater-, Reichsmusik-, (1.Präs. Komponist Richard Strauss, dann Dr. Peter Raabe), Reichsfilm-, (Präs. bis 1945 Carl Auen) u. Reichskammer der bildenden Künste (1.Präs. Eugen Hönig) nur in einer der Einzelkammern Aufgenommene können ihren Beruf ausüben, Nichtaufgenommene/ Ausgeschlossene haben praktisch Berufsverbot) (>18.8.34/ 19.7.35/ 09.1936/ 12.11.38/ 6.6.45/ 8.8.45/ 7.1.54/ 3.11.76/ 16.7.98/ 9./10.2.2002)

23.09. „Dresdener Anzeiger“ Staatl. Kunstakademie-Rektor Prof. Richard Müller (NSDAP) kommentiert Eröffnung der (ersten dt. „Entartete Kunst“-)Ausstellung „Spiegelbilder des Verfalls in der Kunst“) (>4.3.36),
Frankfurt/M., Dr. Fritz Todt, Generalinspekt. für das dt. Straßenwesen, bei der feierlichen Übergabe von Spaten an 720 spalierstehende Arbeitslose u.a.: „Kameraden(!),…soeben kommt ihr vom Arbeitsamt. Es ist der Wille unseres Führers, daß ihr diese Stätte nicht mehr betretet. Wir(!) gehen nicht mehr stempeln, sondern wir bauen Straßen…“

26.09. Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Betriebsvertretungen u. über wirtschaftliche Vereinigungen

27.09. Wittenberg, ev. „Nationalsynode“, Festgottesdienst mit „Theologensturm“ bestehend aus Theologiestudenten des sächsischen Landesbischofs Friedrich Coch in feldgrauer Uniform, lila Kreuz und SS-Runen auf dem Arm ernennt ev. NSDAP-Landesbischof Ludwig Müller zum Reichsbischof (>07.1993), („Der Stürmer“ „Reichsbischof Dr. Ludwig Müller...ist seit langem mutiger Bekenner des Nationalsozialismus...Ein Reichsbischof, der selbst rassisch gut geartet ist muß zwangsläufig auch das Gute für die Kirche wollen...Daß Reichsbischof Müller...das Gute für die Kirche des Protestantismus will, hat er bereits in der Tat bewiesen, durch die Einführung des Arierparagraphen...“),
Gründung **O**berster **N**ationaler **S**portbehörde für die deutsche Kraftfahrt, NSDAP-Mitgl., NSKK- u. SA-Kraftfahrwesen-Führer Adolf Hühnlein wird ‚Führer des deutschen Kraftfahrsports’; Juden u. Nichtarier erhalten keine Rennlizenz (>15.2.36/ 1.4.36/ 28.1.38/ 28.4.40)

29.09. Reichstag akklamiert Reichserbhofgesetz (Blut- u. Boden-Ideologie): Bauer kann nur sein, wer dt. Staatsbürger u. deutschen oder stammesgleichen Blutes ist und ist nicht, wer unter den Vorfahren väterlicher- oder mütterlicherseits jüdisches oder farbiges Blut hat. Der Erbhof geht ungeteilt auf den Anerben über; Miterben haben nur Recht auf Aussteuer, Berufsausbildung und Heimatzuflucht,
Dr. jur. Wolfgang Diewerge (NSDAP-Mitgl. 278234, beim „Kampfbund des gewerblichen Mittelstandes" Rechtsabt.-Leiter) überreicht Auswärtigen Amt sein Gutachten über „Die pressemäßige Unterstützung des Kairo-Prozesses" (d.h. gelenkte anti-jüdische Propaganda auf arabisch-jüd. Konflikt in Ägypten. 1935 wird Dr. Diewerge Autor von „Als Sonderberichterstatter zum Kairoer Judenprozess", 1936 von „Der Fall Gustloff", 1937 v. „Ein Jude hat geschossen", 1939 v. „Anschlag gegen den Frieden: ein Gelbbuch über Grünspan und seine Helfershelfer", 1940 „Der neue Reichsgau Danzig-Westpreussen: ein Aufbaubericht vom Aufbauwerk im deutschen Osten", 1941 „Kriegsziel der Weltplutokratie" - Übersetzung v. T. Kaufman's *„Germany must perish"*, 1942 „Deutsche Soldaten sehen die Sowjet-Union". Dr. Diewerge wird 1935 NSDAP-Reichsredner, dann Ministerialdirigent Reichspropagandaministerium, SS-Standartenführer, ist bei Entscheidungen um einen Thälmann-Prozess und die Grynszpan-Schauprozessvorbereitungen beteiligt, wird Reichssender Danzig-Intendant, nach 1945 entnazifiziert, als Rechtsanwalt zugelassen und wird Referent beim NRW-FDP-Vorsitz. Friedrich Middelhauve und Rednerschulung-Beauftragter im FDP-Landesverband und am 17.2.66 vom Landgericht Essen im Namen des Volkes wg. Meineides beim Essener „Grünspan-Prozess" zu einem Jahr Haft verurteilt) (>09.1935/ 4.2.36/ 29./30.9.38/ 7.11.38/ 1.10.40/ 16.1.53)

30.09. **D**eutscher **A**nwalt**v**erein (Vorsitz. seit 05.1933 ist Hermann Voß) beschränkt Mitgliedschaft auf Arier (1947 schreibt ein in der späteren BRD prominenter Jurist über die Anwaltschaft u.a. „Alles in allem… wird man sagen dürfen, daß die deutsche Anwaltschaft die Probe der großen Versuchung der Jahre 1933 bis 1945 bestanden hat.") (>30.9./3.10.33/ 27.12.33/ **1936**/ 21.2.36/ 27.9.38)

30.9./3.10. Leipzig, 4.Reichstagung des **B**undes **N**ational**s**ozialistischer **D**eutscher **J**uristen unter dem Motto: „Durch Nationalsozialismus dem Deutschen Volk das deutsche Recht" als Deutscher Juristentag, Reichsrechtsführer Dr. Hans Frank erklärt den Juristen „Recht ist, was dem deutschen Volke nützt, Unrecht, was ihm schadet", bei Massenkundgebung am Reichsgericht bekennen 20 000 teilnehmende deutsche Juristen mit ausgestrecktem rechten Arm: „Wir schwören beim ewigen Herrgott,…bei dem Geist unserer Toten,…bei all denen, die Opfer einer volksfremden Justiz einmal geworden sind,…bei der Seele des deutschen Volkes, daß wir unserem Führer auf seinem Wege als deutsche Juristen folgen wollen bis an das Ende unserer Tage" u. marschieren durch Leipzig; als der Führer die Juristen am 3.10. adressiert versichert ihm Dr. Frank „Sie können sich auf Ihre deutschen Juristen verlassen!" (der BNSDJ unter Dr. jur. Frank wird 1936 **N**ational**s**ozialistischer **R**echtswahrer**b**und mit ca. 104 000 Mitgl., ab 1942 unter Dr. Otto Thierack) (>2.12.33/ 01.1935/ 05.1936/ 23.4.41/ 10.10.46/ 13.11.46/ 13.10.47/ 2.10.52/ 2./3.4.58/ 23.3.59/ 09.1977/ 26.6.81/ 20./22.4.90/ 1.10.94) deutsche Gerechtigkeit, aus gegebenen Anlaß leistet auch der Deutsche Richterbund dem nationalsozialistischem Staat sein Treuebekenntnis: „Hohe Verehrung, aber auch unverbrüchliche Treue schlingen ein unauflösliches Band zwischen dem, der die Geschicke des deutschen Volkes leitet, seinem Führer, und den deutschen Richtern. Eng um ihn geschart, wie der Heerbann um seinen Herzog, werden wir ihm im Kampfe zur Seite stehn und das Schlachtfeld entweder nie oder erst dann verlassen wenn der Sieg errungen ist: die Rettung des deutschen Volkes." (>8.5.45/ 13.11.46/13.10.1947/ 1.4.50/ 10.10.59)

01.10. Berlin, Reichsernährungsmin. Darré und Reichsmin. für Propaganda u. Volksaufklärung Dr. Goebbels proklamieren u.a. „Des deutschen Volkes Stärke liegt in der deutschen Erde, in der Kraft der Arbeit deutschen Bauerntums. Mit jedem Jahre erneuert sich die Dankesschuld der Gesamtheit aller Volksgenossen gegenüber dem Stande, der als Sachwalter deutschen Bodens in unermüdlicher, harter Arbeit des Volkes Brot und Nahrung schafft. In schwerer Notzeit unter Führung seines Volkskanzlers Adolf Hitler zu unlösbarer Einheit zusammengeschlossen, im Bewußtsein dieser Dankespflicht und der ewigen Verbundenheit zwischen Stadt u. Land, hat sich das deutsche Volk im Jahre seiner nationalen Wiedergeburt zum ersten Male zum Erntedankfest vereinigt…",
Hameln, Bückeberg, „Tag des deutschen Bauern" – A. Hitler spricht vor 500 000 Teilnehmern (1934 huldigen 700 000, 1935 und 1936 1 000 000 und 1937 ca. 1 200 000 Deutsche am Bückeberg Reichskanzler Hitler bei dem von Reichsbauernführer Darré ausgerufenen „Ehrentag des dt. Bauerntums", dem früheren Erntedankfest) (>30.1.35/ 23./24.1.36),
Jahrestag des 1. HJ-Reichsjugendtages Potsdam (bereits 1932 defilierten ca. 100 000 Hitler-Jugend-Mitglieder sieben Stunden vor der NSDAP-Parteiprominenz (>27./30.5.1950),
KZ Dachau, „Disziplinar- und Strafordnung für das Gefangenenlager" von Stockhieben bis Todesstrafe §11 Wer im Lager, der Arbeitsstelle…zum Zwecke der Aufwiegelung politisiert, aufreizende Reden hält …Cliquen bildet…wahre oder unwahre Nachrichten zum Zwecke der gegnerischen Greuelpropaganda über das KZ sammelt…, weitererzählt…wird kraft revolutionären Rechts als Aufwiegler gehängt!
§12 Wer einen Posten o. SS-Mann tätlich angreift, den Gehorsam verweigert…während des Marsches oder der Arbeit johlt, schreit, hetzt o. Ansprachen hält, wird als Meuterer auf der Stelle erschossen…"
deutsche Gerechtigkeit,
Tschechoslowakei; Gründung „Sudetendeutsche Heimatfront" als nationalistische Sammlungsbewegung durch Turnlehrer Konrad Henlein (wird 1935 **S**udeten**d**t. **P**artei) (>24.4.38)

03.10. Gründung „Arbeitsgemeinschaft kath. Deutscher“ AKD (nach Gründungsaufruf von „Führerstellvertr.“ Rudolf Heß: u.a. „1. In dem kath. Volksteil das Nationalbewusstsein zu stärken, eine ehrliche rückhaltlose Mitarbeit am Nationalsozialismus zu vertiefen…die Reihen der aktiven Kämpfer zu vergrößern 2. Im besonderen für ein klares Verhältnis zwischen Kirche, Staat u. NSDAP zu sorgen), Reichsleiter ist Vizekanzler Franz v. Papen, Reichsgeschäftsführer ist Dr. Graf Roderich v. Thun und Hohenstein (Zitat: „Der Bund Kreuz und Adler hat seine Aufgabe erfüllt.“, Funktionäre sind u.a. Major a.D. Staatssekr. Hans Dauser, der spätere Reichskirchenmin. MinDirigent Hermann v. Detten u. Köln’s RegPräs. Dr. Rudolf zur Bonsen (die AKD wird nach Vizekanzler v. Papen’s Amtsenthebung >7.8.34 aufgelöst)

10. W. Pieck u. W. Ulbricht (KPD) fliehen in die UdSSR (Rückkehr 1945 mit sowj. Armee) (>25.7./21.8.35/ 3./15.10.35/ 9.2.40/ 30.4.45/11.12.57)

04.10. Reichstag akklamiert Schriftleitergesetz (Zulassung als Redakteur/Journalist nach rassisch-politisch und ideologischen Kriterien - um vom Volk alles fernzuhalten, was geeignet ist Gemeinschaftswillen, Kraft, Kultur, Wehrhaftigkeit, Wirtschaft des Volkes zu schwächen - führt zu Berufsverbot für mind. 1 300 „jüd. u. marxistischer“ Journalisten u. Schließung vieler Zeitungen) (>7.9.49/ 22.5.75/ 3.11.76)

05.10. Frankfurt/O., Reichsjugendführer Baldur v. Schirach erklärt vor HJ-Führern u.a. „Ich gehöre keiner Konfession an…ich glaube nur an Deutschland.“

07.10. Neumünster, Pastor Ernst Emil Heinrich Szymanowski wird Probst in Bad Segeberg (1919-21 Theologiestudium, 1924 Pastor in Kating, 1926 NSDAP, 1933 **D**eutsche **C**hristen, 1935 Beamter im Reichsmin. f. kirchl. Angelegenheiten, 1936 SS, 1942 als Ernst E. H. Biberstein Einsatzgruppenleiter Kiew und Taganrog/UdSSR, 1948 Todesurteil wg. 65fachen Mordbefehls, 1951 zu lebenlanger Haft begnadigt, 1958 nach kirchl. Fürsprache entlassen) (>15.9.47/ 9.5.58)

10.10. Bayreuth, Verhaftung von Mathematikstudent und KPD-Mitgl. Georg Klaus (in Untersuchungshaft gefoltert wird er am 25.5.34 vom Landgericht München wg. Hochverrats im Namen des Deutschen Volkes zu 2 Jahren Haft verurteilt, es folgen 3 Jahre „Schutzhaft“ im KZ Dachau mit anschließendem Studierverbot > **verfolgte Schüler**, Wehrdienst, 1956 SED, 1947 Studium, 1948 Promotion, Dozent für dialektischen u. historischen Materialismus, 1950 Habilitation, 1957 Autor: „Jesuiten, Gott, Materie - des Jesuitenpaters Wetter Revolte wider Vernunft und Wissenschaft“, 1959 Deutsche Akademie der Wissenschaften, 1962 Direktor ZI für Philosophie) (>1.7.49)

12.10. Universität Berlin, Prof. Ernst Bergmann’s Vortrag „Nordisch-germanischer Glaube oder Christentum“ u.a. zur Unvereinbarkeit von Christentum und Nationalsozialismus > **verfolgte Schüler** (>28.8.37)

13.10. Gesetz zur Gewährleistung des Rechtsfriedens

14.10. Deutsches Reich verläßt nach langer Völkerbund-feindlicher Propaganda den „Völkerbund“ u. Genfer Abrüstungskonferenz (Anlaß zu Volksabstimmung/Reichstagsauflösung/Wahl für gewolltes Ein-Partei-Parlament), die ev. Kirche (Pfarrer Martin Niemöller im Namen von 2 500 Pfarrern) und kath. Kirche (Dr. Erich Klausener u.a.) gratulieren Hitler zur „Wahrung deutscher Ehre“ (>12.11.33/ 15.1.34)

15.10. Berlin; Pfarrer Martin Niemöller telegrafiert mit weiteren Bekennende Kirche-Vertretern aus Anlaß des deutschen Völkerbund-Austritts an Reichskanzler Hitler „In dieser für Volk u. Vaterland entscheidenden Stunde grüßen wir unseren Führer. Wir danken für die mannhafte Tat und das klare Wort, die Deutschlands Ehre wahren. Im Namen von mehr als 2 500 ev. Pfarrern, die der Glaubensbewegung **D**eutsche **C**hristen nicht angehören, geloben wir treue Gefolgschaft…“(>27.1.34/ 24.3.34/ 19.10.45), Berlin, NSDAP-Reichsbeamtenführer Hermann Neef gründet Reichsbund der Deutschen Beamten u.a. „zur Erziehung der Mitglieder zu vorbildlichen Nationalsozialisten“ usw. usf. (>20.8.34/ 11.5.51), München, Grundsteinlegung „Haus der Deutschen Kunst“ mit Festzug „Glanzzeiten deutscher Kultur“ (der Apostolische Nuntius Alberto Vassallo di Torregrossa sagt dabei im Beisein von Bayerns NSDAP-Staatsmin. Hermann Esser zu Reichsführer Hitler u.a. „Ich habe Sie lange nicht verstanden. Ich habe mich aber lange darum bemüht. Heute verstehe ich Sie.“ Die Worte des Nuntius - mit dem Zusatz „Auch jeder deutsche Katholik versteht heute Adolf Hitler und stimmt am 12.November mit: „Ja“ dienen am 12.11. auch „zur freudigen Stimmabgabe für den Führer“) (>11.1933/ 12.11.33/ 30.1.34/ 02.1961)

15./22.10. **N**ational**s**ozialistische **Ha**ndwerker-, Handels- u. **G**ewerbe**o**rganisation NS-Hago-Mittelstandstreff (NSDAP-Mittelstandsgliederung, ab 1935 in DAF-Reichsbetriebsgemeinschaft Handwerk und Handel)

17.10. Führerstellvertr. Rudolf Heß’ Erlaß zum Verbot der Benachteiligung konfessionsloser NSDAP-Mitgl.

20.10. Preußen verweigert Approbation nichtarischer Medizin- u. Zahnmedizinstudenten, Promotion nur bei gleichzeitigem Verzicht auf deutsche Staatsangehörigkeit möglich

26.10. „Vossische Zeitung“ Preußische Akademie der Künste propagiert „Gelöbnis treuester Gefolgschaft“ für A. Hitler von 88 Sektion Dichtkunst-Mitgliedern u. Schriftstellern u.a. Gottfried Benn, Hanns Johst, Rudolf Binding, Arnold Bronnen, Hermann Claudius, Otto Flake, Hanns Franck, Friedrich Griese, Carl Haensel, Agnes Miegel, Börries v. Münchhausen, Eckart v. Naso, Helene v. Nostitz-Wallwitz, Anton Schnack, Friedrich Schnack, Wilhelm v. Scholz, Lothar Schreyer, Lulu v. Strauß und Torney, Bruno Süßkind, Ina Seidel (>2.7.45/ 22./25.5.52)

27.10. Volksdeutsche Rat unter Geopolitiker Prof. Dr. Karl Haushofer (Zitat „So hat der nationalsozialistische Gedanke in der Welt, im Lichte der Erdkunde betrachtet, dasselbe uralte…ewigjunge Doppelgesicht wie der mystische Janus: eines, das…erdumspannend Weltfernen überschaut und eines, das nur im eigensten Volksboden jeder Rasse vollkommen verstanden werden kann“) wird Volkstumszentralstelle (sein Sohn ist der Geograf Prof. Dr. Albrecht Haushofer, der - obwohl „jüd. Mischling 2.Grades “ - als

Heß-Protegé an Berlin's Hochschule für Politik lehrt, viele diplomatische Geheimmissionen im Ausland unternimmt, freier Mitarbeiter der Dienststelle Ribbentrop u. der Informationsabteilung im Auswärtigen Amt unter Staatssekretär Ernst Freiherr v. Weizsäcker wird, 1938 als Volkstumsspezialist an Verhandlungen zum Münchner Abkommen teilnimmt, 1940 Lehrsstuhl an der Kaiser-Wilhelm-Universität, 1941 nach Heß' Großbritannien-Flug erstmals und 1944 nach Stauffenberg-Attentat abermals verhaftet, in Haft Autor v. „Moabiter Sonnette" u.a. „Ich klage mich in meinem Herzen an: ich habe mein Gewissen lang betrogen, ich hab mich selbst und andere belogen…") (>9./10.6.35/ 29./30.9.38/ 24.6.39/ 23.4.45/ 10.10.45/ 10.3.46)

29.10. Trier, St. Petrus-Dom, der kath. Bischof Dr. Franz Bornewasser erklärt in Christkönigfest-Predigt u.a. „Aufrechten Hauptes und festen Schrittes sind wir eingetreten in das neue Reich und sind bereit, ihm zu dienen mit dem Einsatz aller Kräfte unseres Leibes und unserer Seele." (>1.3.35/ 3.1.37/ 02.1961)

31.10. Pflichtmitgliedschaft von Juristen u. Rechtsanwälten im Bund Nationalsozialistischer Juristen BNSDJ (es werden nur Arier aufgenommen) (>13.12.35)

01.11. Schweiz; „Neue Züricher Zeitung" „Der Freiburger Erzbischof (Dr. Conrad Gröber)...hat noch in der Zeit der Reichstagswahlen sehr entschieden gegen gewisse nationalsozialistische Auffassungen Stellung genommen und längere Zeit war das Verhältnis der nationalsozialistischen badischen Regierung zur Kirche sehr gespannt. Umso größere Beachtung findet das Bekenntnis zum neuen Regime, das der Kirchenfürst auf einer kath. Massenveranstaltung (am 9.10.) in Karlsruhe ausgesprochen hat...Auch äußerlich trat die Wandlung in Karlsruhe dadurch zutage, daß die Versammlungsteilnehmer, die sicherlich vor einem halben Jahre noch stramme Zentrumsleute waren, den Erzbischof mit dem Deutschen Gruß empfingen. Das Verhalten des hohen kirchl. Würdenträgers erscheint bezeichnend für den neuen Kurs, den der deutsche Episkopat nach dem Abschluß des Reichskonkordats eingeschlagen hat." (>2.3.34/ 02.1961),
Berlin, Landgerichtsdirekt., Pfarrerssohn u. NSDAP-Mitgl. Dr. Friedrich Jung wird Generalstaatsanwalt (>4.6.37/ 23.4.41/ 01.1943/ 9.10.55)

03.11. Afghanistan, Kabul, ein afghan. Schüler der deutschen Schule tötet König Nadir Schah (>15.4.38),
Universität Freiburg, Rektor u. NSDAP-Mitgl. Prof. Dr. Martin Heidegger's „Aufruf an die Deutschen Studenten" „Nicht Lehrsätze und Ideen seien die Regeln Eures Seins. Der Führer selbst und allein ist die heutige und künftige deutsche Wirklichkeit und ihr Gesetz." (>11.11.33)

11. „Deutsche Volksgesundheit - Organ des Kampfbundes für Deutsche Gesundheits- und Rassenpflege - Haltet den Dieb - Wie lange noch darf jüdischer Geist die Deutsche Reform knebeln?",
„Rassenprobleme im Dritten Reich" Autor Dr. Hans Macco u.a. „So stelle ich als Rheinländer die Forderung auf: Sterilisierung aller Mulatten, die uns die schwarze Schmach…hinterlassen hat." (>8.2.34),
NSDAP-Wahlwerbung: „In 8 Monaten 2½ Millionen Volksgenossen in Arbeit u. Brot gebracht! Den Klassenkampf und seine Parteien beseitigt! Den Bolschewismus zerschlagen! Die Kleinstaaterei überwunden! Ein Reich der Sauberkeit und Ordnung aufgebaut!...Stimme mit Ja! Wähle zum Reichstag Adolf Hitler und seine Getreuen!" (>30.7.1998),
gemeinsamer Aufruf von DFB-Präs. SS-Obersturmbannführer Felix Linnemann und Deutsche Sportbehörde-Führer u. IOC-Mitglied Dr. Karl Ferdinand Ritter v. Halt: „In der Volksgemeinschaft des Dritten Reiches hat der Sport seine politische Mission erhalten…Als Führer des DFB und des DSB haben wir dem Kanzler Treue und Gefolgschaft gelobt…Er war der Niederschlag dessen was uns alle beseelte. Am 12.November werden wir ihm aufs Neue unsere Gefolgschaft beweisen."(>**1935**/ 18.9.1944),
Plakattext „Warum muß der Katholik die Reichstagsliste Adolf Hitlers wählen? Weil im nationalsozialistischen Staat an sich und durch das **Reichskonkordat** 1. die Religion geschützt ist, 2. der kirchliche Frieden gesichert ist 3. die öffentl. Sittlichkeit gewährt bleibt 4. der Sonntag geheiligt wird 5.,6.,7., 8…,
Deshalb muß der Katholik am 12. Nov. so wählen: Volksabstimmung: Ja - Reichstagswahl: A. Hitler"

10.11. M. Luther's 450.Geburtstag, Luthertag wg. Wahlen verschoben, in Allgem. Ev.-Luth. Kirchenzeitung zieht Historiker Hans Preuß zwischen „Luther u. Hitler" Parallelen „Man hat gesagt, das dt. Volk habe drei Mal geliebt: Karl den Großen, Luther u. Friedrich den Großen. Wir dürfen…unseren Volkskanzler hinzufügen…die lieblichste Parallele zwischen Luther und Hitler." (>19.11.33/ 17.12.41/ 22./25.9.83)

11.11. Leipzig, Festveranstaltung „Mit Adolf Hitler für des deutschen Volkes Ehre, Freiheit und Recht!" mit „Bekenntnis der Professoren und Intellektuellen an den deutschen Universitäten und Hochschulen zu Adolf Hitler und dem nationalsozialistischen Staat" unterzeichnet u.a. von Prof. Dr. Friedrich Alverdes, Prof. Dr. Georg Anschütz, Prof. Dr. Adolf Bach, Prof. Dr. Johannes Behm, Dr. Edwin Blanck, Prof. Dr. Fritz Blättner, Prof. Dr. Wilhelm Blaschke, Prof. Dr. Werner Blume, Prof. Dr. Paul Böckmann, Prof. Dr. Otto Bollnow, Prof. Dr. Conrad Borchling, Prof. Dr. Gustav Bredemann, Prof. Dr. Ernst Broermann, Prof. Dr. Paul Brohmer, Prof. Dr. Alfred Burgardsmeir, Prof. Dr. Adolf Butenandt, Prof. Dr. Hans Freiherr v. Campenhausen, Prof. Dr. Adolf Dabelow, Prof. Dr. Hans Dachs, Prof. Dr. Gustav Deuchler, Prof. Dr. Rudolf Dittler, Prof. Dr. Heinz Dotterweich, Prof. Dr. Richard Egenter, Prof. Dr. Theodor Fahr, Prof. Dr. Rainer Fetscher (>7./8.5.45), Prof. Ulrich Fleck, Prof. Hans Fliege, Prof. Wilhelm Flitner, Prof. Dr. Günther Franz, Prof. Dr. Hans Freyer, Prof. Dr. Hans-Georg Gadamer, Prof. Dr. Arnold Gehlen (!) („BND"), Prof. Dr. Gustav Giemsa, Prof. Dr. Wilhelm Giese, Prof. Dr. Franz Groebbels, Prof. Dr. Hans Großmann, Prof. Dr. Rudolf Großmann, Prof. Dr. Konstantin v. Haffner, Prof. Dr. Helmut Hasse, Prof. Dr. Otto Heckmann, Prof. Dr. Martin Heidegger, Prof. Dr. Wilhelm Heinitz, Dr. Rudolf Heinz, Prof. Dr.

Johannes Hempel, Prof. Dr. Paul Hesse, Dr. Max Heuwieser, Prof. Dr. Theodor Heynemann, Dr. Emanuel Hirsch, Prof. Dr. Edgar Irmscher, Prof. Dr. Eduard Jacobshagen, Prof. Dr. Fritz Jäger, Prof. Dr. Erich Jaensch, Prof. Dr. Maximilian Jahrmärker, Prof. Dr. Harro Jensen, Prof. Dr. Eduard Keeser, Prof. Dr. Erwin Kehrer, Prof. Dr. Egon Keining, Prof. Dr. Hugo Knipping, Prof. Dr. Wilhelm Knoll, Prof. Dr. Peter Koch, Prof. Dr. Ernst Kretschmer, Dr. Albrecht Langelüdecke, Prof. Dr. Gerhard Mackenroth, Prof. Dr. Johann Mannhardt, Dr. Friedrich Mauz, Prof. Dr. Kurt May, Prof. Dr. Martin Mayer, Prof. Dr. Waldemar Mitscherlich, Prof. Dr. Walther Mitzka, Prof. Dr. Hans Möller, Prof. Dr. Wilhelm Mommsen, Dr. Peter Mühlens, Prof. Dr. Paul Mulzer, Prof. Dr. Hans Naujoks, Prof. Dr. Friedrich Neumann, Prof. Dr. Arthur Nikisch, Prof. Dr. Herrmann Noack, Prof. Dr. Bernhard Nocht, Prof. Dr. Max Pagenstecher, Prof. Dr. Siegfried Passarge, Dr. Hans Petersson, Prof. Dr. Robert Petsch, Prof. Dr. Heinrich Pette, Prof. Dr. Wilhelm Pfannenstiehl, Prof. Dr. Wilhelm Pinder, Dr. Hans Plischke, Prof. Dr. Hans Preuß, Prof. Dr. Georg Raederscheidt, Prof. Dr. Otto Reche, Dr. Joachim v. Reckow, Prof. Dr. Eduard Reichenow, Dr. Ferdinand Reiff, Dr. Adolf Rein, Prof. Dr. Hermann Rein, Prof. Dr. Heinrich Remy, Dr. Joachim Ritter, Dr. Erich Rix, Prof. Dr. Josef Schmid, Prof. Dr. Ferdinand Sauerbruch (>6./13.9.1937), Prof. Dr. Karl C. Thalheim (Zitate: „Die Reinigung des dt. Kulturlebens von zersetzenden Einflüssen, die besonders vom Judentum ausgingen, war für eine…Erneuerung eine unbedingte Voraussetzung.“ /1966: „Ich bin nie Antisemit gewesen.“) (>19.6.35/ 24.3.52/ 16.7.98),
Prof. Dr. Eugen Fischer: „...einen nationalen Staat haben wir aufgerichtet, und wir sind dabei ihn aufzubauen, einen Staat aus Blut und Boden, einen Staat aus der deutschen Volksverbundenheit heraus aufgebaut auf Volkstum, Rasse und deutscher Seele...der Führer hat die Größe gehabt zu sagen: Ich frage das ganze deutsche Volk, ob es mit seinem Willen hinter mir steht; und morgen wird das ganze deutsche Volk sagen: **Ja! Ja!** “,
Prof. Dr. Richard Golf: „...mit Adolf Hitler für des deutschen Volkes Ehre, Freiheit und Recht.“,
Prof. Dr. Martin Heidegger: „...keiner kann fernbleiben am Tage der Bekundung dieses Willens, Heil Hitler.“,
Prof. Dr. Emanuel Hirsch: „...aus dem allen nun das Letzte, das ich zu sagen habe: Wir haben einen Führer, der immer und allezeit dies bekannt hat, daß er als nichts denn ein Werkzeug des Schöpfers aller Dinge sich weiß. Er weiß, die Vorsehung läßt ihn den Dienst tun, sie steht über ihm u. lenkt ihn.“,
Prof. Dr. Friedrich Neumann: „Wir lehnen jeden Humanismus ab, der allen Völkern die gleiche Lebensform aufzwingt.“ (1933 NSDAP, Bücherverbrennung beteiligt, 1971 Uni. Marburg Brüder-Grimm-Med.),
Prof. Dr. Wilhelm Pinder: „...Das ist Politik aus Sittlichkeit, das ist Politik aus dem Herzen, aus einem geradezu religiösen Untergrund her. Das ist etwas Neues in der Geschichte...“(H. Nannens Professor),
Prof. Dr. Friedrich Schumann: „…Nationalsozialistische Erziehung des deutschen Volkes bedeutet Erziehung zu der Überzeugung, daß ein Volk nur aus seiner Ehre heraus leben kann. Volk ist nicht nur eine geschichtliche Größe, sondern in dem es das ist, eine sittliche Größe.“ (>18.8.35/ 04.1940/ 4.12.48/ 18.6.53),
„Emsland-Lager“ (KZ Börgermoor, Esterwegen, Neusustrum) sind fertig gestellt und mit ca. 4 000 in „Schutzhaft“ befindlichen Gefangenen belegt (Kommandant von 1934-43 wird SA-Führer, Oberreg.Rat u. Reg.Dir. Werner Schäfer, Zitat: „Gesetzgeber im Emsland bin ich allein.“), weitere „Emsland-Lager“ werden in Alexisdorf, Aschendorfermoor, Bathorn, Brual-Rhede, Dalum, Fullen, Groß-Hesepe, Versen, Oberlangen, Walchum, Wesuwe u. Wietmarschen errichtet, unter den bis ’45 ca. 60 000 „Schutzhaft“-Gefangenen sind u.a. Hans Alexander, Bernhard Bästlein, Friedrich Ebert jun., Otto Eggerstedt, Ernst Heilmann, Dr. Julius Leber und Carl v. Ossietzky, später werden auch ca. 100 000 Kriegsgefangene hier inhaftiert; ca. 30 000 Todesopfer davon ca. 26 000 sowjet. Kriegsgefangene (W. Schäfer wird 1953 in Oldenburg wg. Körperverletzung im Namen des Volkes zu 2½ Haft unter U-Haft-Anrechnung verurteilt und kommt sofort frei); bekannt ist das „Lagerlied der Moorsoldaten“ die mit Hacke und Spaten ca. 50 000 ha Moor entwässern und kultivieren sollten:

„Wohin auch das Auge blicket,
Moor und Heide nur ringsum.
Vogelsang uns nicht erquicket,
Eichen stehen kahl und krumm.
Wir sind die Moorsoldaten
und ziehen mit dem Spaten ins Moor…

Morgens ziehen die Kolonnen
durch das Moor zur Arbeit hin,
graben bei dem Brand der Sonnen,
doch zur Heimat steht der Sinn.
Wir sind die Moorsoldaten
und ziehen mit dem Spaten ins Moor…

Auf und nieder geh’n die Posten,
Keiner, keiner kann hindurch,
Flucht wird nur das Leben kosten,
Vierfach ist umzäunt die Burg.
Wir sind die Moorsoldaten
und ziehen mit dem Spaten ins Moor…

Doch für uns gibt es kein Klagen,
ewig kann’s nicht Winter sein.
Einmal werden froh wir sagen:
Heimat, du bist wieder mein!
Dann zieh’n die Moorsoldaten
nicht mehr mit dem Spaten ins Moor…“,

(nach Kriegsbeginn werden einige „Emsland-Lager“ Kriegsgefangenlager für ca. 70 000 Soldaten)

12.11. 9. (und erste Einparteien-)Reichstagswahl mit Einheits-„Liste des Führers“, Motto:
„Früher = Arbeitslosigkeit, Hoffnungslosigkeit, Verwahrlosung, Streik, Aussperrung
Heute = Arbeit, Freude, Zucht, Volkskameradschaft, Darum Deine Stimme dem Führer“ (=92,2%),

Volksbefragung zu Austritt aus der Genfer Abrüstungskonferenz und aus dem Völkerbund, Frage: „Billigst Du, deutscher Mann, und Du, deutsche Frau, diese Politik Deiner Reichsregierung und bist Du bereit, sie als den Ausdruck Deiner eigenen Auffassung und Deines eigenen Willens zu erklären und Dich feierlich zu ihr bekennen." (Ja = 96,3%), geheime Stimmabgabe (Wandschirm/Wahlkabine) ist in der deutschen „Tätergesellschaft" natürlich verpönt (>5.3.46/ 13.10.50/ 16.11.58/ 26.3.68),
50% der Mandate sind NSDAP-Funktionären vorbehalten, 50% gehen an SS, SA u. der NSDAP angeschlossener Verbände (z.B. macht Hitler Prof. Dr. jur. Friedrich Grimm - 1933 Autor von „Reichsreform und Außenpolitik", 1934 von: Ein Volk, ein Reich, ein Führer in „Hitlers deutsche Sendung" - bis 1945 zum MdR, nach 1945 wird Rechtsanwalt Dr. G. Generalamnestie-Verfechter und Ehrenpräsident vom „Bundesverband ehemaliger Internierter und Entnazifizierungsgeschädigter"), Scheinparlamentarier/ Abgeordnete erhalten RM 600 monatl. Diäten sowie Reichsbahn-Freikarte (>15.3.49/ 14.11.71)

13.11. Berlin, Sportpalastkundgebung „Ein Volk - ein Reich - ein Glaube" mit 20 000 „**D**eutschen **C**hristen" u.a. den Oberkonsistorialräten Albert Freitag, Siegfried Nobiling, Reichsltgsref. Dr. Friedrich Werner, Bischöfen Friedrich Peter, Joachim Hossenfelder, Pfarrern Friedrich Tausch, Karl Jakubski u. Probst Fritz Lörzer geleitet u.a. von Studienrat, **DC**-Gauobmann, brandenburg. Synodaler u. preuß. Kirchensenats-Mitgl. Dr. Reinhold Krause, der spricht von „Ein Volk, ein Führer…ein Gott, eine Kirche…dem ev. Volke war es nicht um neue Verfassung in der Kirche zu tun…nicht um Kirchenämter sondern… Vollendung völkisch. Sendung M. Luthers…Wenn wir Nationalsozialisten uns schämen eine Krawatte vom Juden zu kaufen, dann müßten wir uns erst recht schämen…das innerste Religiöse vom Juden anzunehmen." u. fordert „Reformation aus dem Geist des Nationalsozialismus", Befreiung vom Alten Testament mit diesen…Viehhändler- u. Zuhältergeschichten, das Neue Testament zu reinigen, auf die „Sündenbock- u. Minderwertigkeitstheologie des Rabbiners Paulus" zu verzichten u. eine „von aller orientalisch. Entstellung gereinigten… heldischen Jesusgestalt als Grundlage…artgemäßen Christentums", gesungen werden Horst-Wessel- u. Luther-Lied (als „minderbelastet" wird Dr. K. 1951 in der BRD abermals Studienrat) (>17.11.33/ 20.11.33/ 11.12.33/ 5.3.46/ 11.5.51/ 2./6.7.1971/ 13.11.89)

14.11. Berlin, Adolf Hitler erhält von Oberbürgermeister Dr. jur. Heinrich Sahm die Ehrenbürger-Urkunde (von 1936 bis zu seinem Tod 1939 ist Dr. Sahm für das Dritte Reich als Diplomat in Norwegen tätig), kath. Vizekanzler v. Papen schmeichelt Hitler u.a. mit „In 9 Monaten ist es dem Genie Ihrer Führung… gelungen, aus einem…zerissenen u. hoffnungslosen Volk…ein geeintes Reich zu schaffen"(>25.7.34), Reichstierschutzgesetz, Präambel u.a. „Die Schaffung eines Reichsgesetzes zum Schutz der Tiere ist seit Jahrzehnten Wunsch des deutschen Volkes, das besonders tierliebend ist und sich den hohen ethischen Verpflichtungen dem Tiere gegenüber bewußt ist.", das Gesetz verbietet u.a. bei Haftstrafe von bis zu 2 Jahren „ein Tier unnötig zu quälen oder roh zu misshandeln" (> 4.10.43/ 17.5.2002)

15.11. Berlin, Kundgebung nach Zusammenschluss d. verschiedenen Diakonissen-Verbände zur „Diakoniegemeinschaft", Emil Karow, Bischof von Berlin u.a. „Wir haben eben so kraftvolle Worte vom Nationalsozialismus gehört. Gestatten Sie mir, die Schwestern in der Kirche mit der SA zu vergleichen." Pastor Großmann, Berlin-Zehlendorf: „Als Adolf Hitler die Macht ergriff, ging ein Aufatmen durch ihre (die Diakonie) Reihen. Sie dankt unserem Führer, daß sie im neuen Staat mitarbeiten darf...Wenn die SA die politischen Soldaten des Reiches sind, so sind unsere Schwestern die Soldaten der Kirche..."

16.11. USA; Präs. Roosevelt und UdSSR-Sonderbotschafter Maxim Litvinov vereinbaren, trotz unbezahlter zaristisch-russischer Schulden u. fehlender Religionsfreiheit, die Wiederaufnahme der seit der Oktoberrevolution 1917 abgebrochenen diplomatischen Beziehungen beider Staaten (>11.6.42)

17.11. ev. Landesbischof F. Coch proklamiert „Mit Luther und Hitler für Glauben und Volkstum" (>2./6.7.71)

19.11. wg. der Wahlen am 12.11. heute zelebrierter „Luthertag" (>10.11.83)

20.11. ev. Reichsbischof Ludwig Müller und NSDAP-Reichsjugendführer Baldur v. Schirach unterzeichnen „Abkommen über die Eingliederung der evangelischen Jugend in die Hitler-Jugend –
1.Das evangelische Jugendwerk erkennt die einheitl. staatspolitische Erziehung d. deutschen Jugend durch den nationalsozialistischen Staat u. die HJ als Träger der Staatsidee an. Die Jugendlichen des Evangelischen Jugendwerkes unter 18 Jahren werden in die HJ eingegliedert. Wer nicht Mitglied in der HJ wird, kann fürderhin innerhalb dieser Alterstufen nicht Mitglied des Ev. Jugendwerkes sein.
2.Geländesportliche (einschließlich turnerische und sportliche) und staatspolitische Erziehung wird bis zum 18. Lebensjahre nur in der HJ getätigt.
3.Die Mitgl. d. Ev. Jugendwerkes tragen entspr. ihrer Zugehörigkeit zur HJ den Dienstanzug der HJ.
4.An zwei Nachmittagen in der Woche u. an zwei Sonntagen im Monat bleibt dem Ev. Jugendwerk die volle Freiheit seiner Betätigung in erzieherischer und kirchlicher Hinsicht mit Ausnahme der in Ziffer 2 genannten Betätigung. An diesen Tagen werden, wenn nötig, die Mitglieder jeweils von der anderen Organisation beurlaubt. Für die Mitglieder des Ev. Jugendwerkes wird der Dienst in der HJ ebenfalls auf zwei Wochentage und zwei Sonntage im Monat beschränkt. Außerdem wird für die ev. Lebensgestaltung u. ev. Jugenderziehung durch volksmissionarische Kurse u. Lager den Mitgliedern des Ev. Jugendwerkes vom Dienst in der HJ Urlaub erteilt." („eingegliedert" werden ca. 700 000 Jugendliche) (>27.1.34/ 4.3.34/ 4.6.36/ 28.4.37) > z.T. **verfolgte Schüler**
Großbritannien; London, Autor Dr. Stefan Zweig plädiert für „*Jewish children in Germany* - ihre Seelen sind voller Wunden"(1934 *German-Jewish Children's Aid)* Kindertransporte >**verfolgte Schüler**

23.11. Prinz Heinrich XXXIII Reuß zu Köstritz, Gatte der Prinzessin v. Preußen Victoria v. Hohenzollern, an

Reichsführer SS Himmler: „Euer Hochwohlgeboren darf ich melden, daß ich zu längerem Aufenthalte in Berlin eingetroffen bin…Ich darf…die sehr ergebene Anfrage an Euer Hochwohlgeboren richten, mir freundlich gestatten zu wollen, als unbesoldeter Hilfsarbeiter…arbeiten zu dürfen…Der Verbindungsstab der SS…erscheint mir als richtig, ganz abgesehen von meinem Verbundenheitsgefühl zur SS…“

24.11. Reichstag akklamiert Gesetz gegen gefährliche Gewohnheitsverbrecher und über Maßregeln der Sicherung und Besserung (sieht bei „gefährl. Sittlichkeitsverbrechern“ die Zwangskastration vor und dient der Einführung sog. „Sicherungsverwahrung“ u. (>13.4.42/ 1.6.67/ 12.5.76/ 26.1.98),
Berlin, Voßstr., der Kommunist und Schauspieler Hans Otto (er wurde am 27.2.33 vom Staatstheater entlassen und am 13.11.von der SA in Berlin verhaftet) stirbt als deutsches NS-Folteropfer,
„Frankfurter Zeitung“ berichtet über Berliner Sportpalast-Rede von „**D**eutsche **C**hristen-Gauobmann Dr. Reinhold Krause, der dabei das Alte Testament „Buch der Viehtreiber und Zuhälter“ nannte

25.11. Reichstag akklamiert Gesetz über Preisnachlässe- Rabattgesetz gegen „artfremden Händlergeist der liberalistischen Systemzeit“ (>15.7.53/ 25.7.2001)

27.11. Gründung der Deutsche Arbeitsfront-Unterorganisation „Kraft durch Freude“ (KdF hat fünf Bereiche: Amt Deutsches Volksbildungswerk „zur weltanschaulichen Erziehung der von der Partei nicht erfaßten Volksgenossen“/ Amt Volkstum u. Heimat/ Sportamt zur „rassischen Vervollkommnung/ Amt Schönheit der Arbeit/ Amt für Reisen, Wandern und Urlaub (Leiter Dr. Lafferentz) (>20.3.47/ 27.10.56/ 04.1961)

29.11. Gesetz über den Aufbau des dt. Handwerks (Reichshandwerksführer wird Wilhelm Georg Schmidt aus Wiesbaden, NSDAP 1923, 1930 Handwerkskammerpräs., Zitat: Über dem Leben der Nation und seinen immer wechselnden Erscheinungsformen steht das Recht, das geboren aus Rasse und Seele des Volkes, ewige Bindung der Nation an die ihr ureigenen Werte bedeutet.“)

30.11. 2.Gesetz über die **Ge**heime **Sta**ats**po**lizei (>27.6.36/ 27.9.39/ 8.2.50/ 9.3.80)

01.12. Reichstag akklamiert Gesetz zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat (NSDAP = Körperschaft öffentl. Rechts) „§1 Nach dem Sieg der nationalsozialistischen Revolution ist die **N**ational**s**ozialistische **D**eutsche **A**rbeiter**p**artei die Trägerin des deutschen Staatsgedankens und mit dem Staat unlöslich verbunden…“ (in SBZ/DDR = „führende Rolle/führende Kraft der SED“) (>31.12.35/ 1.12.36/ 17.10.49/ 23./24.7.48/ 20./24.7.50/ 22./25.5.52/ 27./30.5.52/ 3.10.67/ 6.4.68/ 9.4.68/ 7.10.74/ 13./15.10.82),
Stellvertreter d. Führers der NSDAP Rudolf Heß u. SA-Stabschef Ernst Röhm werden Reichsminister ohne Geschäftsbereich,
Leni Riefenstahl Propagandafilm „Sieg des Glaubens“-Premiere über NSDAP-„Parteitag des Sieges“,
Reichspräs. Paul v. Hindenburg ernennt Carl Eduard Herzog v. Sachsen-Coburg Gotha (NSDAP, SA, Ehrenführer **N**ational**s**ozialistisches **K**raftfahrer**k**orps) zum Deutsche Rote Kreuz-Präsident (in seiner Präsidentschaft -bis 1945- wird das DRK arisiert, 1947 wird er als „Mitläufer“ entnazifiziert), Dr. med. Paul Hocheisen (NSDAP, SA) wird bis 1936 stellvertr. DRK-Präsident (>4.1.37/ 02.1946/ 16.1.96),
München, Dr. jur. Ernst Mantel ist beim Sondergericht (1934 Volksgerichtshof, 1937 Kriegsgerichtsrat, 1938 Heeresrechtsabt., 1945 Generalrichter) (>1.9.39/ 30.3.41/ 5.4.45/ 7.12.50/ 25.5.56/ 15.10.57)

02.12. Verordnung über die Vereidigung der Beamten und der Soldaten (>20.8.34)

04.12. KZ Oranienburg, SPD-MdR Gerhart Seger flieht nach Prag (u. veröffentlicht die Doku „Oranienburg“)

07.12. Gesetz zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit der Invaliden-, Angestellten- und knappschaftlichen Versicherung („Sanierungsgesetz“) (>21.12.37)

08.12. „Münchener Medizinische Wochenschrift“ „Die Stelle eines ärztlichen Direktors der städt. Frauenklinik Stuttgart mit 192 Betten ist zu besetzen. Gehalt nach besonderer Vereinbarung. Konsiliarpraxis, Sprechstunden- und Gutachtertätigkeit sind gestattet. Eintritt möglichst bald. Reichsrechtliche Regelung der Anstellungsbestimmungen ist in Aussicht zu nehmen. Bewerber mit besonderer Befähigung die längere und erfolgreiche klinische Tätigkeit nachweisen können, werden ersucht, ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Stammliste, Zeugnisabschriften, Nachweis über die arische Abstammung und einem Ausweise über wissenschaftliche Arbeiten bis zum 30. Dezember...
Stuttgart, 4. Dezember 1933; Bürgermeisteramt“

10.12. sächs. Landessynode verabschiedet die vom Leiter des NS-Pfarrerbundes Sachsen, Oberkirchenrat Walter Grundmann verfassten „28 Thesen der sächsischen Volkskirche zum inneren Aufbau der Deutschen Evangelischen Kirche“, die vom „**D**eutsche **C**hristen“-Reichsleiter Dr. jur. Christian Kinder für die gesamte Bewegung als verbindlich erklärt werden (>16.9.34/ 6.5.39/ **1958**/ 2./6.7.71)

11.12. „Bekenntnis der Deutschen Christen“ u.a. „1. Wir Deutschen Christen…sind durch Gottes Schöpfung hineingestellt in die Blut- und Schicksalsgemeinschaft des deutschen Volkes und sind als Träger dieses Schicksals verantwortlich für seine Zukunft. Deutschland ist unsere Aufgabe…3. Wie jedem Volk, so hat auch unserem Volk der ewige Gott ein arteigenes Gesetz eingeschaffen. Es gewann Gestalt in dem Führer Adolf Hitler und in dem von ihm geformten nationalsozialistischen Staat. Dieses Gesetz spricht zu uns in der aus Blut und Boden erwachsenen Geschichte unseres Volkes. Die Treue zu diesem Gesetz fordert von uns den Kampf für Ehre und Freiheit…4. Der Weg zur Erfüllung des deutschen Gesetzes ist die gläubige deutsche Gemeinde…Aus dieser Gemeinde Deutscher Christen soll im nationalsozialistischen Staat Adolf Hitlers die das ganze Volk umfassende Deutsche christliche Nationalkirche erwachsen: Ein Volk! Ein Gott! Ein Reich! Eine Kirche!“ (>2./6.7.1971),
Berlin, Dt. Studentenschafts- u. **N**ational**s**ozialist. **D**t. **St**udenten**b**und-Reichsführer Dr. Oskar Stäbel’s Aufruf zur Kampfwoche „Jugend für den deutschen Sozialismus“ (>01.1949/ 2.9.46/ 15.5.53)

12.12. „Neu-Ulmer Zeitung“ „Katholische Geistliche haben sich, geschützt durch den Talar, zu Hütern einer staatsfeindlichen Bewegung gemacht. Das waren sie schon vor der Revolution offen. Sie sind es heute im geheimen. Sie sind erklärte Staatsfeinde.“ (>6.4.34/ 13.7.35/ 16.7.35)
14.12. Reichstag akklamiert Gesetz zur Neuordnung des Zeitungswesens
16.12. Frankfurt/M., Prof. Dr. med Paul Grosser’s dt.-jüd. Familie flüchtet nach Frankreich (u.a. schlugen zuvor „arische“ Mitschüler der Wöhlerschule seinen 8jährigen Sohn Alfred Grosser krankenhausreif, der macht in Frankreich das *baccalauréat,* studiert und wird Soziologe, Politikwissenschaftler u. Publizist) > **verfolgte Schüler** (>04.1934/ 30.9.36/ 15.11.38)
18./19.12. Gesetz u. Verordnung zur Schaffung der Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung (dient u.a. der Emigrantenvermögenskontrolle u. dem 1936-41 praktizierten dubiosen „Rückwanderer-Mark“ System)
21.12. Reichsinnenmin. Dr. Frick’s Richtlinie zur Schulordnung macht „Heil Hitler“ als „Deutscher Gruß“ ab 01.34 in Schulen zur Pflicht: „Wo bisher der kath. Religionsunterricht mit dem Wechselspruch ‚Gelobt sei Jesus Christus’-‚In Ewigkeit.Amen’ begonnen u. beendet wurde, ist der Deutsche Gruß zu Beginn der Stunde **vor** u. am Ende der Stunde **nach** dem Wechselspruch zu erweisen“ > **verfolgte Schüler** (>5.1.34/ 13.8.61)
27.12. **D**eutscher **A**nwalts**v**erein wird nach 62 Jahren liqidiert, das Vereinsvermögen übernimmt der BNSDJ (1935 sind ca. 14 000 Anwälte BNSDJ-Mitgl.; 1989 sind die meisten der ca. 600 DDR-Anwälte/Diplomjuristen - **sie erfüllten politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung in der Diktatur des Proletariats** an juristischen Kaderschmieden in Berlin, Potsdam, Leipzig, Halle, Jena - sozialistische Rechtsanwaltskollegiums-Mitgl.) (>30.12.35/ 05.1936/ 07.1948/ 4.12.49/ 07.1958/ 7.8.90/ 30.8.90)
31.12. in 1933 wurden 64 Todesurteile, z.T. mit einem Handbeil vollstreckt, „Bund Nationalsozialistischer Deutscher Juristen“ zählt 80 000(!) Mitglieder, 95% der Lehrer sind Mitglied im Nationalsozialistischen Lehrerbund, es gibt ca. 50 KZ und 4 100 000 Arbeitslose, NS-Volkswohlfahrt („Braune Schwestern“) wird reichsweite Organisation, die Hitler-Jugend entwickelt sich zum semistaatlichen Jugendverband mit ca. 2 300 000 Mitgliedern, NS-Frauenschaft hat ca. 850 000 Mitgl., BDM „Bund Deutscher Mädel“ hat 593 000 Mitgl. > **verfolgte Schüler**, ca. 37 000 jüdische Bürger flüchten - viele nach Palästina

1934

Reichsjugendführung veröffentlicht erste Auflage von „HJ im Dienst“ (>**1952**),
HJ-„Jahr der Schulung“ (Ausbildung v. ca. 12 000 Hitler-Jugend- und ca. 24 000 Jungvolk-Führern),
Trude Mohr wird Nachfolgerin Lydia Gottschewskis als Reichsreferentin des „Bund Deutscher Mädel“,
„Jahrbuch der Caritaswissenschaft": „Echter Caritasdienst muß Dienst der Rassenhygiene sein, weil nur durch die Aufartung des Volkes auch die beste Grundlage für die Ausbreitung des Reiches Gottes auf Erden geschaffen wird.“,
„Das Singeschiff“ Liederbuch der kath. Jugend (2.Auflage), Vorwort v. Ludwig Wolter, Generalpräses der kath. Jugend „Nun soll ein zweites Singeschiff vom Ufer stoßen und hinausfahren, die deutschen Ströme und Flüsse entlang, in sturmfroher Wikingfahrt, junge Herzen erobern. Dieses zweite Singeschiff…trägt ein feldgraues Gewand, ein Soldatengewand…Neue kämpferische Zeit ist angebrochen. Es geht um Freiheit und Ehre des Vaterlandes…So laßt uns singen als rechte Soldaten des Vaterlandes und des Gottesreiches…Du junge Mannschaft, Heil dir und glückliche Fahrt“

01.01. Rassen- und Vererbungslehre wird Prüfungsfach an Oberschulen
02.01. „Der Brunnen“ (Düsseldorf) „Wie turmhoch steht Horst Wessel über diesen Jesus von Nazareth!...Wie unerreichbar hoch“ (>13.8.61)
05.01. Ministerial-Verordnung zum Wechselspruch beim kath. Religionsunterricht (bisher zu Beginn u. Ende: „Gelobt sei Jesus Christus - in Ewigkeit Amen“ muß nun zu Beginn „Heil Hitler! Gelobt sei Jesus Christus - in Ewigkeit Amen“ und am Ende „Gelobt sei Jesus Christus - in Ewigkeit Amen, Heil Hitler!“ gesagt werden („Hitler ist der Anfang UND das Ende“) > **verfolgte Schüler** (>6.4.34)
10.01. Leipzig, Martinus van der Lubbe wird auf grund eines Fehlurteils hingerichtet (>20.12.50/ 26.6.81)
11.01. jüdische Student(Inn)en dürfen nur noch in Ausnahmefällen promovieren > **verfolgte Schüler**
15.01. Freie Stadt Danzig; der Hohe Kommissar des Völkerbundes (Danzig’s Schutzmacht) Helmer Rosting (Dänemark) wird von Sean Lester (Irland) ersetzt (bis 1945 gibt Irland nur ca. 70 jüd. Flüchtlingen Asyl; 1943 schlägt H. Rosting als dän. Rot-Kreuz-Direktor dem Reichsbevollmächtigten Dr. W. Best einen Tausch dän. Juden gegen dän. Kriegsgefangene vor) (>28.5.33/ 14.10.33/ 1.3.37/ 2.10.43)
17.01. Dr.-Ing. F. Porsche GmbH’s „Exposé betreffend Bau eines Deutschen Volkswagens“ an Reichsverkehrsminister Paul Freiherr v. Eltz-Rübenach (>7.3.34/ 8.5.34/ 22.6.34/ 30.1.37)
18.01. Leipzig, Reichsgericht urteilt im Namen des Deutschen Volkes im Falle von Unzucht/„Missbrauch“ durch einen Hitlerjugend-Führer u.a. „Nach dem Willen des Staates tritt die Hitlerjugend als zumindest gleichwertige Erziehungseinrichtung neben die Eltern…Durch die Führer der HJ soll die gesamte Lebensführung der deutschen Jugendlichen im Sinne der nationalsozialistischen Weltanschauung beeinflußt und die Jugend im Geiste des neuen Staates erzogen werden…“ (>14.12.34/ 2.4.35/ 11.8.37/ 11.9.37/ 13.3.42/ 15.6.54/ 2.10.54/ 25.4.57)
20.01. Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit; „§ 1 Im Betriebe arbeiten der Unternehmer als Führer des Betriebes, die Angestellten u. Arbeiter als Gefolgschaft gemeinsam zur Förderung der Betriebszwecke und zum gemeinsamen Nutzen von Volk und Staat...§ 18(1) Für größere Wirtschaftsgebiete, deren Abgrenzung der Reichsarbeitsminister im Einvernehmen mit dem Reichswirtschaftsminister und dem

Reichsminister des Inneren bestimmt, werden Treuhänder der Arbeit ernannt. Sie sind Reichsbeamte u. unterstehen der Dienstaufsicht des Reichsarbeitsministers..§ 65 Folgende Gesetze u.Verordnungen treten außer Kraft: 1. Das Betriebsrätegesetz.., 2. Das Gesetz zur Betriebsbilanz.., 3. Das Gesetz über Entsendung v. Betriebsratsmitgliedern in den Aufsichtsrat, 4. Das Gesetz über Betriebsvertretungen, 6. Die Tarifvertragsordnung.., 7. Die Verordnung über das Schlichtungswesen..." usw.,
„Junge Kirche" „Die Hannoversche Landeskirche hat...in Bevensen bei Uelzen eine Theologenschule errichtet, die in Anwesenheit des Landesbischofs D. Marahrens und zahlreicher Ehrengäste eröffnet wurde. Vizepräs. Hahn von der Hannoverschen Kirchenregierung...erklärte: ‚Es darf um des Volkes und um der Kirche willen nicht mehr möglich sein, daß Geistliche dem jungen Deutschen, der im Braunhemd marschiert, verständnislos oder gleichgültig gegenüberstehen. Für die Kirche im Nationalsozialistischen Deutschland ergibt sich deshalb die Forderung: die Diener der Kirche, die nationalsozialistischen Gemeinden und einer nationalsozialistischen Jugend dienen wollen, müssen Nationalsozialisten sein. Demgemäß sollen die Lehrgänge der Theologenschule unter Leitung eines bewährten SA-Führers stehen.",
„Deutsche Richter-Zeitung" „Kameraden der Rechtsfront! Wie das Jahr 1933, steht auch das Jahr 1934, das zweite Jahr des Sieges der heldischen Idee des Nationalsozialismus, eingemeißelt in der Geschichte des deutschen Volkes als ein Jahr gewaltigen Aufbaus…Auch uns nationalsozialistische Rechtswahrer brachte es einen gewaltigen Schritt unserem großen Ziel näher. Wir haben nicht nur alle deutschen Juristen um die Fahne des Führers versammelt. Wir durften schon die Fundamente der Gesetzgebung legen, auf der das 1000jährige Rechtsreich des Nationalsozialismus errichtet wird. Die heiligen Werte unserer Altvorderen: Rasse, Blut und Boden, Ehr und Wehr treten wieder in den Vordergrund all unseres Rechtsdenkens und Rechtswirkens und verdrängen den heuchlerischen Geist der marxistisch-liberalistischen Verfallzeit endgültig aus unserem Rechtsleben.",
„Der Tag" über HJ-Bannfahnen-Weihe in Potsdam u.a. „Wo die ganze Jugend einig wird, hat auch die konfessionelle Jugend das moralische Recht ihres Sonderdaseins verloren. Die jungen Deutschen sollen sich nicht auf der Grundlage eines konfessionellen Bekenntnisses zusammenschließen, sondern auf der Grundlage ihres Deutschtums." (>24.11.54/ 30.11.54)

21.01. Hitler-Architekt Ludwig Troost stirbt, Nachfolger wird Albert Speer (1931 NSDAP, Mitgl. Nr. 474 481, 1933 Amtsleiter für die künstlerische Gestaltung von Großkundgebungen in der Propagandaleitung, er entwirft u.a. die RM 90 000 000 Neue Reichskanzlei u. das RM 700 000 000 Steuergelder teuere NSDAP-Reichsparteitags-„Zeppelinfeld" in Nürnberg) (>8./14.9.36/ 30.1.37/ 29.4.38/ 2.8.38/ 14.9.38)

24.01. Potsdam, HJ-Großkundgebung zu HJ'ler Herbert Noskus 2.Todestag mit 342 HJ-Bannfahnenweihen in der Ganisonskirche

26.01. Deutsches Reich und Polen unterzeichnen 10jährigen Nichtangriffspakt (>14.4.39/ 28.4.39)

26.1./10.2. UdSSR; Moskau, XVII.KPdSU-„Parteitag der Sieger", ex-Politbüro-Mitgl. Nikolai Bucharin erklärt u.a. „Gegenwärtig kann ein konterrevolutionärer Überfall auf unser Land von zwei Seiten ausgehen - vom faschistischen Deutschland und vom japanischen Kaiserreich" (>2./13.3.38/ 10.3.39)

01. Feldafing, Eröffnung der „Nationalsozialistischen Deutschen Oberschule Starnberger See" der SA, ca. 6 000 Aufnahmeanträge in 1934(!), Leiter u.a. Julius Goerlitz, Hans Simons; kath. Religionslehrer ist SA-Mitgl. Josef Roth (Pfarrer in Kardinal v. Faulhaber's Erzdiözese München-Freising, ab 08.1935 Reichskirchenministerium-Referatsleiter f. kath. Angelegenheiten, 1.4.36 MinRat, später MinDirigent, er wird nie laisiert, suspendiert bzw. wie 1949/50 mittels Antikommunismus-Dekret exkommuniziert), Zugangskriterien: arische Abstammung, körperliche u. schulische Leistung, Charakter, jede Kadetten-Klasse ist als SA-Sturm zusammengefaßt - „nie fiel ein ‚Feldafinger' bei der Abschlussprüfung durch", wird 1939 „Reichsschule der NSDAP Feldafing"; Schüler u.a. „Frankfurter Rundschau"-Chef Werner Holzer, „ZEIT-Magazin"-Chef Jochen Steinmayr, „Gruner+Jahr"-Herausgeber/„Eltern"-Chefredakteur Otto Schuster, „Deutsche Bank"-Chef Dr. Alfred Herrhausen, Autor Hans Fischach, TUI-/ Touropa-Touristikspezialist Ernst Esser u. Priester-Pädagoge Martin Bormann Jr. (**sie erfüllten die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Faschismus**) (>10.12.40/ 03.1948/ 1.7.49/ 28.7.50/ 29.6.51/ 1.9.56/ 21.11.83/ 25.8.89/ 30.11.89/ 12.3.2000),
Hirschberg/Schlesien, Gotthardt Feist (KPD, Vater der späteren Margot Honecker) wird verhaftet und wg. Vorbereitung zum Hochverrat im Namen des Deutschen Volkes zu 2¾ Jahren Haft verurteilt (ohne neues Gerichtsurteil ist er bis 04.1939 in den KZ Lichtenburg/Torgau und Buchenwald in „Schutzhaft")

27.01. Berlin, nach Treffen von Reichsbischof Müller mit ev. Bischöfen erklären diese u.a. „Unter dem Eindruck der großen Stunde, in der die Kirchenführer der Deutschen Evangelischen Kirche mit dem Herrn Reichskanzler versammelt waren, bekräftigen sie einmütig ihre Treue zum Dritten Reich und seinem Führer. Die Kirchenführer verurteilen aufs schärfste alle Machenschaften der Kritik an Staat, Volk und Bewegung, insbesondere…Benutzung der ausländ. Presse...Die versammelten Kirchenführer stellen sich geschlossenen hinter den Reichsbischof und sind gewillt, seine Maßnahmen und Verordnungen in dem von ihm gewünschten Sinne durchzuführen, die kirchenpolitische Opposition gegen sie zu verhindern u. mit allen ihnen verfassungsmäßig zustehenden Mitteln die Autorität des Reichsbischofs zu festigen."

30.01. Reichstag akklamiert Gesetz über den Neuaufbau des Reiches („Verreichlichung", Auflösung der Länderparlamente - auch der bayr. Landtagspräsident und Staatsminister Hermann Esser (ex-SPD,

NSDAP-Mitgl. Nr. 2) verliert eine Aufgabe, er wird 1934 Passionsspiele Oberammergau-Schirmherr, 1939 Autor „Die jüdische Weltpest“, Staatssekr. im Reichspropagandaministerium) (>14.2.34/ 23.7.52)

31.01. Chef der Heeresleitung und NSDAP-Gegner Generaloberst Kurt Freiherr v. Hammerstein-Equord tritt zurück (am 1.2. wird Generalleutnant Werner Freiherr v. Fritsch zum Nachfolger ernannt) (>24.1.1938)

01.02. Berlin, KPD-Genossenmord am Verräter Alfred Kattner - als Folge werden John Schehr (der 11.1933 verhaftete ex-KPD-MdR u. Thälmann-Vertreter) u. KPD-Mitgl. Eugen Schönhaar, Rudolf Schwarz und Erich Steinfurth von Gestapo-Beamten „auf der Flucht“ ermordet (ihre Leichen werden im Potsdamer Forst gefunden) (>03.1946/ 12.9.92)

04.02. Tschechoslowakei; „Neuer Vorwärts“ ex-SPD-MdR u. KZ Oranienburg Häftling Gerhart Seger „Welch ein Meer von Tränen, welch ein Gebirge von Hass haben die Nationalsozialisten mit der Einrichtung von KZ erzeugt! Welch eine schreckliche Reihe von Todesopfern…die bei lebendigem Leibe buchstäblich zerschlagen worden sind…es ist unsagbar grauenhaft und es ist fast zum Verzweifeln, daß das mitten im Herzen Europas geschen kann.“

07.02. Reichskanzler Hitler u. Reichsinnenmin. Dr. Frick proklamieren vor NSDStB-Vertretern die neue Verfassung für die **politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung erfüllende** deutsche Studentenschaft um sie zu „ehrbewußten und wahrhaften deutschen Männern und zum verantwortungsbereiten selbstlosen Dienst für Volk und Staat zu erziehen.“ (>21.8.33),

08.02. „Deutsche Zeitung“ erscheint mit Beilage-Artikel „Das Erbe der Schwarzen Schmach“ (>7.2.1935)

12.02. Österreich; Regierung Dr. Dollfuß verbietet **S**ozial**d**emokratische **A**rbeiter**p**artei

14.02. Gesetz über die Auflösung des Reichsrates (die DDR löst die Länderkammer am >8.12.58 auf)

16.02. Gesetz zur Überleitung der Rechtspflege auf das Reich (der Reichspräs. erhält Begnadigungs- und Niederschlagungsrecht für anhängige Strafsachen) (>5.12.34/ 30.6.56) deutsche Gerechtigkeit, Reichslichtspielgesetz unterstützt Reichspropagandaministers Ministerialrat Dr. Ernst Seeger bei Ausrichtung und Zensur deutscher Filmschaffender auf „nationalsozialistisches Empfinden“, Berlin, Sondergericht verurteilt den Kommunisten Richard Hüttig wg. schweren Landfriedensbruch u. versuchten Mord im Namen des Deutschen Volkes zum Tode, die Tat war dem unbewaffneten H. nicht nachzuweisen (R. Hüttig wird am 14.6. mit einem Handbeil in Plötzensee hingerichtet) (>9.9.51), Lübeck, Bugenhagenhaus, ev. Dompastor Helmut Johnsen „übergibt“ dem Lübecker HJ-Führer Horst Wegner 924 Ev. Jugend-Mitglieder (Zitat Johnsen: „Lübeck ist das erste Land, in dem die Eingliederung restlos durchgeführt ist…Deutschland über alles - evangelisch bis in den Tod.“) (>15.11.34)

17.02. nach dt. Boykott u. „1000-Mark-Sperre“ der österreich. Grenze verfassen Großbritannien, Frankreich u. Italien „Deklaration zur Aufrechterhaltung der Unabhängigkeit und Integrität Österreichs“ (>25.7.34)

24.02. Gertrud Scholtz-Klink (1928 NSDAP, 1930 NS-Frauenschaft-Leiterin, 1934 weibl. Arbeitsdienst-Leiterin) wird NS-Frauenschaft- und Dt. Frauenwerk-Reichsführerin (>25.8.34/ 7./10.3.39)

26.02. Berlin, Verhaftung von KPD-Mitgl. Ernst Engelberg 4 Tge. nach Verteidigung seiner Dissertation (am 17.10.34 wird er wg. Vorbereitung zum Hochverrat im Namen des Deutschen Volkes zu 1½ Jahren Haft verurteilt, geht 1935 in die Schweiz, 1940 in die Türkei, kommt 1948 in die SBZ zurück, wird SED-Mitgl., PH Potsdam-Dozent, 1949 Uni. Leipzig-Professor - der „Kämpfer gegen den Faschismus“ wird u.a. mit Vaterländischen Verdienst- u. Karl Marx-Orden geehrt) > **verfolgte Schüler** (>18./19.3.58)

27.02. Regierung beschliesst Gesetz zur Vorbereitung des organischen Aufbaus d. Wirtschaft (>27.11.34) u. Gesetz über die Feiertage („Christi Himmelfahrt“ wird auch Herrentags-Bollerwagenfahrer-Feiertag, Volkstrauertag - 5.Sonntag vor Ostern - wird „Heldengedenktag“, ab 1939 auch „Tag der Wehrfreiheit“ in Erinnerung der Wiedereinführung allgemeiner Wehrpflicht am 16.3.35) (>23.2.37/ 21.10.39/ 4.3.41/ 25.6.42/ 23.8.42/ 20.7.44/ 11.3.45/ 7.7.56/ 24.1.62)

28.02. Fastenhirtenbrief vom Bischof von Osnabrück Dr. Wilhelm Berning betont, daß „das neue Reich die Gottlosigkeit des Bolschewismus niedergerungen hat.“,
Reichswehrmin. v. Blomberg’s Erlaß zur Geltung des Arierparagraphen für die Reichwehr (>25.5.34)

03. Aachen, die 4jährige Anne Frank reist zu ihrer 1933 in die Niederlande emigrierten Familie (>4.8.44), Gründung des Hitler-Jugend-Streifendienst (blau-schwarze Armbinde mit aufgesticktem gelbem „HJ-Streifendienst“ unter HJ-Personalchef Heinz Hugo John und Heinrich Lüer) (>1.5.34/ 12./15.5.59), Berlin, KPD-Mitgl. Karl Maron flieht nach Dänemark (1935 UdSSR, Komm. Internationale, 1943-45 NKFD-Redakteur „Freies Deutschland“, 1945 m.Gruppe Ulbricht in Berlin)(>30.4.45/ 17.6.53/ 10.2.56), „Der Stürmer“ „Rassenschande - Wohlwertjude Steinitz schändet seine Verkäuferinnen…“, Berlin, Reichskanzler A. Hitler gibt in seiner Steuerklärung 1933 neben seinem RM 60 000 Jahresgehalt zusätzliche Einkünfte von RM 1 232 335 an (>12.3.35/ 2.5.38/ 30.4.45/ 25.10.56/ 17.2.60)

02.03. Freiburg, kath. Erzbischof Dr. Conrad Gröber (seit 1934 „Förderndes Mitglied der SS“, fordert in „tunlichster Bälde Verhandlungen aufzunehmen mit dem Zwecke, die katholische Jugend in die Hitler-Jugend einzureihen…Die katholischen Organisationen sollen die Führerschulen für die katholische Hitler-Jugend bilden.“ > **verfolgte Schüler**

04.03. Eingliederungsgottesdienst der ev. Jugendverbände, ev. Reichsjugendpfarrer Karl Friedrich Zahn: „Die Kirche läßt ihre Jugend freudig mitmarschieren unter den Fahnen des Dritten Reiches, und die Hitler-Jugend sieht fortan an der Kirche und ihrer Jugendarbeit nicht mehr einen Feind, sondern einen guten Freund.“ > **verfolgte Schüler** (>29./31.5.34)

06.03. Berlin, Avus, Hans Stuck fährt mit Auto-Union-Rennwagen mehrere Weltrekorde (>8.5.34/ 15.7.34),

Reichsärzteführer Dr. Wagner verpflichtet alle dt. Ärzte den im J. F.Lehmann Verlag veröffentlichten **GVeN**-Kommentar von Dr. Arthur Gütt, Dr. Ernst Rüdin und Dr. Falk Ruttke sowie Kommentaren über „Eingriffe zur Unfruchtbarmachung des Mannes und zur Entmannung“ von Prof. Dr. Erich Lexer und „Eingriffe zur Unfruchtbarmachung der Frau“ von Prof. Dr. Albert Döderlein zu kaufen

07.03. „Autonarr“ Hitler eröffnet 24.Int. Automobilausstellung und fordert Auto für „einfachen Mann“ (>9.3.34)

08.03. Amtsgericht Berlin verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den Schauspieler Heinz Rühmann wg. Devisenvergehen zu hoher Geldstrafe (>19.11.38/ 22.5.79)

09.03. „Leipziger Neueste Nachrichten“ „Schafft den deutschen Volkswagen“ (>8.5.34/ 22.6.34/ 28.5.37)

15.03. Erstes Erbgesundheitsgericht in Berlin ordnet im Namen des Deutschen Volkes innerhalb von zwei Monaten 325 Sterilisationen an, volkstümlicher Namen des medizinischen Eingriffs: „Hitlerschnitt“ (im gesamten Dt. Reich werden bereits im ersten Jahr 43 775 Menschen sterilisiert)

16.03. München, Blumenschule, nationalsozialistischer Diktattext u.a. „Wie Jesus die Menschen von der Sünde und Hölle befreite, so rettete Hitler das deutsche Volk vor dem Verderben. Jesus und Hitler wurden verfolgt, aber während Jesus gekreuzigt wurde, wurde Hitler zum Kanzler erhoben. Während die Jünger Jesu ihren Meister verleugneten und ihn im Stiche ließen, fielen die 16 Kameraden für ihren Führer…“ > **verfolgte Schüler** (>15.1.55)

23.03. Gesetz über Reichsverweisungen (1.reichseinheitl. Ausweisungsgesetz für Ausländer u. Staatenlose, die sich „staatsfeindlich betätigen" bzw. „die innere oder äußere Sicherheit des Reiches gefährden")

24.03. „Junge Kirche“ berichtet, daß Pfarrer Wilhelm Niemöllers berühmter Bruder Martin Niemöller dem Reichsbischof Ludwig Müller entgegenhielt: „...daß ich nicht die Gewähr dafür biete, daß ich jederzeit rückhaltlos für den nationalen Staat eintrete - dieser Beweis dürfte Ihnen schwer fallen.“ (Martin Niemöller sagt 1938 vor Sondergericht, seit 1924 stets die NSDAP gewählt zu haben!),

29.03. zweite Ausbürgerungsliste mit 35 Namen u.a. J. R. Becher, Prof. A. Einstein, O. Graf, M. Seydewitz

31.03. „Vossische Zeitung“ (des jüdischen Ullstein-Verlages mit letzter Ausgabe) „Abschied vom Leser“

01.04. Erlaß betr. Einführung von einem „Landjahr“ f. Volksschulabgänger, 9monatige unbezahlte Landarbeit „zwecks Vertiefung der seelischen Verbundenheit“ (NSDAP-Ministerialrat Dr. Rudolf Benze im Preuß. Kultusmin., ab Mai im Reicherziehungsmin., 1938 Leiter „Deutsches Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht“, später SS-Sturmbannführer, schreibt in der Zeitschrift „Nationalpolitische Erziehung im Dritten Reich“ das Landjahr soll „rassisch erbgesunde Jungen und Mädchen der Groß- und Industrie-städte nach…Entlassung aus der Volksschule in Lagern zusammenfassen, um sie den Segen von Blut und Boden erleben zu lassen.“) (>1.5.34/ 1.9.49/ 24.7.52/ 5.10.61) > **verfolgte Schüler**,
Text aus deutschem Erstklässler-Schulbuch: „Mein Führer! (Das Kind spricht:)
Ich kenne dich wohl und habe dich lieb
wie Vater und Mutter.
Ich will Dir immer gehorsam sein
wie Vater und Mutter.
Und wenn ich groß bin, helfe ich dir
wie Vater und Mutter.
Und freuen sollst du dich an mir
wie Vater und Mutter.“
Text aus Fünftklässler-Schulbuch: „Zu Nürnberg, der alten Reichsstadt, findet alljährlich die Heerschau des deutschen Volkes statt, wenn die braunen Kolonnen der Bewegung, die feldgrauen Einheiten der Wehrmacht und die Hunderttausende aus dem deutschen Volke zu den großen Parteitagen der NSDAP hinströmen.“ (>1.9.49/ 1.9.58)

04.04. Erlaß betreffend die Beschränkung des Besuchs der höheren Schulen > **verfolgte SchülerInnen** (z.B. erhalten von 10 000 Abiturientinnen des Jahrgangs nur 1 500 eine Studienberechtigung)

06.04. nach ZdK-Präs. Alois Fürst zu Löwenstein in christlicher Solidarität verweigerten, vom preuß. NSDAP-Innenmin. Göring verlangten Treuebekenntnis zum Reich muß der geplante Deutsche Katholikentag in Gleiwitz abgesagt werden (der nächste Dt. Katholikentag findet 1948 statt) (>13.7.35/ 5.9.48/ 3.10.90)

07.04. NS-Volkswohlfahrt gründet „Hilfswerk Mutter und Kind“ zur Verdrängung kirchl. Hilfsdienste speziell bei der Betreuung „erbtüchtiger“ bedürftiger Frauen u.a. durch Pflegedienste Brauner Schwestern der NS-Schwesternschaft, Müttererholungsheime, Erntekindergärten u. Kindertagesstätten usw. in denen Kinder mit Texten wie „Bin ich erst groß und nicht mehr klein, werd' ich Soldat des Führers sein!“ die politischen Ziele der NSDAP bereits vor Eintritt in die HJ erlernen (>12.12.50/ 15./17.1.59/ 14.9.61), Marienkirche Leipzig, Schreiben d. Pfarramtes an die Superintendentur Leipzig: „Über die Rundfrage über Bastarde wird hier gemeldet, daß in hiesiger Gemeinde nur ein Fall bekannt ist. Es handelt sich um das uneheliche Kind der xxx. Das Kind heißt xxx und ist xx.xx.1925 geboren Der Vater ist ein Zigeuner.“ > **verfolgte Schüler** (>17.3.82)

04. Berlin, jüd. Kinderheim Ahawah (Haus d. Liebe), um ihnen im Deutschen Reich Diskriminierung u. Verfolgung zu ersparen organisiert Heimleiterin Beate Berger mit 35 dt.-jüd. Kindern von 15-17 Jahren den ersten Kindertransport nach Palästina (bis 1939 rettet sie hier ca. 100 jüd. Kinder, die letzten ihrer Heimkinder werden ca. 1940 in das KZ Auschwitz deportiert) (>29.1.35/ 04.1935/ 3.7.35/ 16.11.38), Sondergericht Hamburg verhandelt gegen ca. 50 vom Ersten Staatsanwalt Dr. jur. Heinrich Jauch wg. des bewaffneten Überfalls „Roter Marine“-Mitgl. am 21.2.33 auf den SA-Treff Adlerhotel, wg. Mordes

u. anderer Straftaten angeklagte Kommunisten, u.a. werden viele wie Richard Krebs alias Jan Valtin zu langen Haftstrafen u. u.a. Johnny Dettmer, Hermann Fischer, Arthur Schmidt u. Alfred Wehrenberg zum Tode verurteilt (und am 19.5.34 von Scharfrichter Carl Gröpler mit dem Handbeil enthauptet),
Thüringen, Suhl, dem inhaftierten jüd. Unternehmer Arthur Simson wird Zustimmung zur Arisierung / Enteignung seiner Fahrzeug- und Waffenfabrik abgepresst,
Düsseldorf, Rethel-Gymnasium, Fabrikantensohn Konrad Henkel legt das Abitur ab (**erfüllt die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, 1934-39 Chemiestudium, Promotion, 1940-45 Kaiser-Wilhelm-Inst., 1948 Chemiker Henkel&Cie GmbH, 1956 Geschäftsführer Henkel&Cie, 1980 Aufsichtsratsvors. Henkel&Cie KGaA),
Jülich, Gymnasium, Heinrich Mückter legt das Abitur ab (**erfüllt die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, 1934-39 Medizinstudium, Promotion) (>10.1939),
Oberschlesien, Ratibor, Gymnasium, Akademikersohn u. Halbwaise Herbert Hupka legt das Abitur ab, (der „Mischling 1.Grades“ **erfüllt politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** weil er die jüd. Mutter verschweigt, Germanistik- u. Geschichtsstudium Halle/ Leipzig, Promotion 1940, Wehrmacht, 1943 wird Leutnant Hupka wg. Verschweigens seiner halbjüd. Herkunft von Kriegsgericht zu 1 Jahr Haft verurteilt u. wehrunwürdig aus der Wehrmacht ausgestossen, die Mutter kommt ins KZ Theresienstadt u. 1945 von sowjet. Truppen befreit, Dr. H. wird am 14.10.45 aus Ratibor vertrieben, 1945-58 Journalist, 1955-72 SPD, 1959-90 Kuratorium Unteilbares Deutschland, 1969-72 SPD-MdB, 1972-87 *c*DU-MdB) (>22.3.35/ 04.1940/ 8.5.45/ 24.11.48/ 10.7.45/ 23.2.72)

12.04. Rechsinnenmin. Dr. Wilhelm Frick’s erster Erlaß über die Schutzhaft (>25.1.38)

19.04. Pfarrerssohn Dr. jur. August Jäger (NSDAP) wird Rechtswalter der **D**eutschen **E**vangelischen **K**irche

20.04. Reichsführer SS H. Himmler wird stellvertr. Chef der **Ge**heimen **Sta**ats**po**lizei in Preußen

24.04. Gesetz zur Änderung von Vorschriften des Strafrechts und Strafverfahrens (führt zur Schaffung des Volksgerichtshofes) (>14.7.34/ 27.8.34/ 18.4.36/ 16.9.39/ 21.2.40/ 17.12.45),

25.04. Reichsschrifttumskammer veröffentlicht erste „Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums“ (in der DDR wird „Schundliteratur“ von der „Auffangstelle für anti-demokratischen Schriftverkehr“ bzw. der „Stelle 12“ von Zoll oder Postzensur konfisziert) (>3.11.76)

28.04. Anordnung des **D**eutsche **A**rbeits**F**ront-Führers Dr. Robert Ley: „Es besteht Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß Mitglieder anderweitiger Berufs- und Standesorganisationen, insbes. konfessioneller Arbeiter- und Gesellenvereine, nicht Mitglieder der Deutschen Arbeitsfront sein können. Wo Doppelmitgliedschaft…besteht, ist die Mitgliedschaft zur DAF sofort zu löschen.“ (>10.2.37)

05. Luftwaffestabschef Walther Wever fordert zur Ausschaltung künftiger entfernter strategischer Ziele im Osten die Entwicklung des Langstrecken-„Ural Bombers“ (>10.3.35/ 22.6.41/ 5.2.59),
„Der Stürmer - Deutsches Wochenblatt zum Kampfe um die Wahrheit“ (Sondernummer 1/ Ritualmord-Nummer) „Jüdischer Mordplan gegen nichtjüdische Menschheit aufgedeckt…Der Verdacht, in dem die Juden stehen, ist der des Menschenmordes. Sie werden bezichtigt, nichtjüdische Kinder und nichtjüdische Erwachsene an sich zu locken, sie zu schlachten und ihnen das Blut abzuzapfen. Sie werden bezichtigt, dieses Blut in die Mazzen (ungesäuertes Brot) zu verbacken…“

01.05. Berlin, „Die Jugend grüßt den Arbeiter und Führer“ zum „Tag der nationalen Arbeit“ (>11.10.49),
Erlaß zur Gründung des Reichministeriums für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung unter preuß. Kultusmin. Dr. phil. Bernhard Rust > **verfolgte Schüler** (>29./31.5.34),
Aufklärungsamt für Bevölkerungspolitik und Rassenpflege wird „Rassenpolitische Amt der NSDAP“ unter Dr. Walter Groß (1925 NSDAP, 1932 NS-Ärztebund-Leitung, 1935/37 Kaiser-Wilhelm-Institut für Anthropologie Kuratorium/Senator, 1936 MdR, Prof. h.c., 1945 Suizid) mit „Neues Volk - Blätter, später Monatshefte des Rassenpolit. Amtes der NSDAP“ (hier veröffentlicht Anthropologe Dr. Wolfgang Abel 1934 seine Schmähschrift „Bastarde am Rhein“) (>11.3.35/ 23.3.35/ 7.2.35/ 7.3.36/ **1937**/ 1.2.43),
„Der Stürmer“ „Jüdischer Mordplan gegen die nichtjüdische Menschheit aufgedeckt“,
Einsatzbeginn von Hitler-Jugend-Streifendienst zur Überwachung u. Disziplinierung (>12./15.5.59),
Polen; ex-KPD-Mitgl., ex-Gerichtsreferendar und „Breslauer Neueste Nachrichten"-Korrespondent in Warschau wird NSDAP-Mitgl. 3 453 917 (1935-39 wissenschaftl. Hilfsarbeiter Dt. Botschaft Warschau u. sowjet. „Kundschafter des Friedens“, 1939-41 stellv. Leiter der handelspolit. Abt. unter Botschafter v. d. Schulenburg in Moskau, 1941-43 Legationssekr. unter Außenmin. v. Ribbentrop, 04.1943 Wehrmacht, 01.1945 „Übertritt“ zur sowjet. Armee, 1945 stellv. u. 1949 Chefredakteur „Berliner Zeitung", 1946 SED, 1950-51 stellv. Chefredakteur „Neues Deutschland“, 1951-52 Chefred. „Die Wirtschaft", ab 1955 pers. Mitarbeiter Walter Ulbrichts, 1959 Gesandter, 1967-71 SED-ZK-Kandidat, 1973-76 Ltr. DDR-Vertretung bei UN Genf, einer „Unserer Besten“ wird natürlich auch vielfacher deutscher Träger des Vaterländischen Verdienstordens der DDR) (>10.8.44/ 30.9.46/ 15.6.61)

02.05. Erlaß betreffend Einführung des „Hauswirtschaftlichen Jahres“ für Nicht-Abiturientinnen (>20.4.1938),
Gründung „Zentralbüro des Politischen Polizeikommandeurs der Länder“ unter Preußens stellv. Gestapo-Chef H. Himmler (>2.5.35/ 1.12.47)

03.05. Hamburg, Übersee-Club e.V.-Auflösung (>18.6.48/ 21.1.2001),
Wiesbaden, Hitlerjugend Bann 80-„Verpflichtungserklärung“ u.a. „Die Hitlerjugend tritt heute mit der Frage an Dich heran: Warum stehst Du noch außerhalb der HJ?...Bist Du für den Führer und somit für die Hitlerjugend, dann unterschreibe die anliegende Aufnahmeerklärung. Bist Du aber nicht gewillt, der

HJ beizutreten, dann schreibe uns dies auf der anliegenden Erklärung…“ (>31.12.34)

05.05. Gründung Kolonialpolitisches Amt der NSDAP unter SA-Obergruppenführer Franz Xaver Ritter v. Epp (>14.6.35/ 12./14.5.37/ 10.4.38/ 13.2.39),
UdSSR / Polen verlängern sowjet.-polnischen Nichtangriffspakt bis 31.12.45 (>23.8.39/ 17.9.39)

08.05. **R**eichverband **d**er **A**utomobilindustrie-Präs. Dr. Robert Allmers u.-Generalsekr. Wilhelm Scholz treffen zur „Volkswagen-Frage“ u.a. Ernst Hagemeier (Adler), Paul v. Buttlar (BMW), Wilhelm Kissel (Daimler-Benz) u. Carl Hahn (Auto-Union), das kath. NSDAP-Mitgl. Dr.-Ing. Carl Hahn kritisiert Pläne (Direktorssohn u. Hitler-Jugend-Mitgl. Carl Hahn jun. **erfüllt die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**) (>22.6.34/ 1./3.7.45)

13.05. Berlin, HJ-Führer Hartmann Lauterbacher (geb. Österreich) wird Hitler-Jugend-Stabsführer (>6.4.45)

15.05. Gesetz zur Regelung des Arbeitseinsatzes – verhindert Landflucht und freie Arbeitsplatzwahl

18.05. Gesetz zur Reichsfluchtsteuer von 25% reduziert Vermögens-Freigrenzen von RM 200 000 auf RM 50 000 für die von Auswanderungswilligen zu zahlenden hohen Abgaben, statt RM 10 000 dürfen nur noch RM 2 000 mitgenommen werden, das restl. Vermögen muß auf Sperrkonto (ab 14.4.38 auch in Österreich) „Juden dürfen kein deutsches Kulturgut mitnehmen, wenn sie auswandern.“

21.05. ex-Reichskanzler u. Zentrum-Vors. Dr. Heinrich Brüning flüchtet über die Niederlande nach Großbritannien (1935 USA, 1939-51 Professor *Harvard University*, 1945 IMT-Gegner, 1947/48 Gastprofessur Köln, NS-Persilschein-Schreiber, 1951-55 Professor Uni. Köln, 1955-70 USA) (>13.3.91)

24.05. Reichswehrmin. W. v. Blomberg’s Erlass zu „Die Wehrmacht und der Nationalsozialismus“ u.a.: „Der Nationalsozialismus leitet das Gesetz seines Handelns aus den Lebensnotwendigkeiten des ganzen Volkes und aus der Pflicht zu gemeinsamer Arbeit für die Gesamtheit der Nation ab. Er beruht auf der Idee der Blut- und Schicksalsgemeinschaft aller deutschen Menschen. Daß dieses Gesetz auch die Grundlage der dienstl. Arbeit des deutschen Soldaten ist u. bleiben muß, ist unbestritten…“ (>3.8.34)

27./30.5. Dresden, „Sachsen umjubelt den Führer“ beim Besuch der Reichs-Theaterfestwoche (>29.5.34)

28.05. Coburg, Schloß Hohenfels, Eröffnung der Reichsschule der NS-Frauenschaft

29.05. „Dresdner Anzeiger“ „Die Liebe zum Führer, den wir heute jubelnd begrüßen konnten…hat Hunderttausende auf den Straßen warten lassen“ (zur 1.Reichs-Theaterfestwoche vom 27.5.-3.6. ist D. ein Hakenkreuzflaggenmeer einschl. Landesbischof Coch’s Frauenkirche; gedrängt grüssen u.a. NSKK-Flaggenabordnungen und Volksgenossen ihren Führer mit gestrecktem rechten Arm und rythmisch-frenetischen „Heil“-Rufen (unrecherchiert ist wieviele davon nach 1949 SED-Kadern wie W. Ulbricht, E. Honecker u. am >19.12.89 unter jenen 200 000 Theaterplatzbesuchern sind, die Hans Modrow und zwischen Flughafen und der Ruine der Frauenkirche Dr. Helmut Kohl zujubeln)

29./31.5. W.-Barmen, Bekenntnissynode verabschiedet Barmer (Theologische) Erklärung auf Entwurfsbasis d. Schweizer Theologen Karl Barth; die 10 Thesen gegen Deutsche (Ev.) Christen u. nationalsozialist. Totalitätsanspruch sind u.a. (1) „Wir verwerfen die falsche Lehre, als könne u. müsse die Kirche als Quelle ihrer Verkündigung außer u. neben diesem einen Wort Gottes auch noch andere Ereignisse u. Mächte, Gestalten u. Wahrheiten als Gottes Offenbarung anerkennen“ (2) „Wir verwerfen die falsche Lehre, als gebe es Bereiche unseres Lebens in denen wir nicht Jesus Christus sondern anderen Herren zu eigen wären, Bereiche, in denen wir nicht der Rechtfertigung u. Heiligung durch ihn bedürften“ (3) „Wir verwerfen die falsche Lehre, als dürfe die Kirche die Gestalt ihrer Botschaft u. ihrer Ordnung ihrem Belieben o. dem Wechsel der jeweils herrschenden weltanschaulichen u. politischen Überzeugungen überlassen.“ (4) „Wir verwerfen die falsche Lehre, als könne u. dürfe sich die Kirche abseits von diesem Dienst besondere mit Herrschaftsbefugnissen ausgestattete Führer geben u. geben lassen.“ (5) „Die Kirche…erinnert an Gottes Reich…u. Gerechtigkeit u…an die Verantwortung der Regierenden und **Regierten**.“ > **verfolgte Schüler** (>15.11.38/ 10.1958/ 8.3.63/ 2./6.7.71/ 3.10.90)

4./19.6. Landgericht Berlin unter Dr. Walter Böhmert urteilt im Bülowplatzprozeß geg. 12 Beklagte d. 1931er Polizistenmorde (die Mörder Erich Mielke u. Erich Ziemer flüchteten 1931 in Stalins Sowjetparadies) (>9.10.36/ 26.10.38/ 15.6.45/ 30.6.46/ 7.2.47/ 8.2.50/ 1.11.57/ 16.11.58/ 19.2.82/ 26.10.93)

07.06. Reichsbildungsmin. Dr. Rust’s Erlaß zum „Staatsjugendtag", schulfreier Sonnabend für HJ- u. BDM-Mitgl. (HJ-Dienst u. -Schulung, Schulunterricht für restl. Schüler, zeitnah: HJ-Vertrauenslehrer-Einführung - für die DDR-Staatsjugend werden FDJ- u. Pionier-Nachmittage geschaffen und an den Schulen werden Pionierleiter und FDJ-Sekretär benannt) (>7.3.46/ 19.1.51) > **verfolgte Schüler**

08.06. München, Min. Dr. Rust erklärt „Lager und Kolonne“ als NS-Erziehungsform (>07.1949/ 1.5.50)

16.06. „Der Erbarzt“ (Redakteur Dr. Otmar Freiherr v. Verschuer) ist Beilage zu „Deutsches Ärzteblatt“

17.06. Marburg, Vizekanzler v. Papen‘s u.a. von Edgar Jung verfasste, mit Dr. Goebbel‘s Veröffentlichungsverbot belegte Rede zur deutschen Revolution und „Verwilderung der politischen Sitten“(Dr. Jung wird am 23.6. verhaftet u. am 1.7. ermordet, in den Tagen dazwischen ist v. Papen mit Dr. Goebbels beim Deutschen Derby!) (>30.6.34/ 25.7.34)

22.06. **R**eichverband **d**er **A**utomobilindustrie u. Dr.-Ing. Ferdinand Porsche GmbH unterzeichnen Vertrag zur Konstruktion des Volkswagens,
„Kunst am Bau“-Erlaß zum Adler mit Hakenkreuz an allen Partei-, Wehrmacht- u. Regierungsbauten

24.06. Berlin, 32. Märk. Katholikentag, Bischof Bares, Generalvikar Steinmann, Prälat Banasch grüßen den Katholikentag mit Hitler-Gruß, das Schlusswort spricht Dr. Erich Klausener (>30.6.34)
Gau Koblenz-Trier, Reichsbildungsmin. Dr. Rust vor NSDAP-, HJ- und BDM-FührerInnen u.a. „Ich

werde nicht dulden, daß in deutschen Schulen Religion und Nationalsozialismus beleidigt werden durch den Ruf: Heil unserem Führer Jesus Christus." > **verfolgte Schüler** (>13.8.61)

30.06. Röhm-Affäire/ -„Putsch"/„Nacht der langen Messer" (in Zusammenarbeit Regierung u. Reichswehr) ist Vorwand zum Mord u.a. mit Hilfe der Leibstandarte-SS Adolf Hitler an ca. 85 Menschen (12 davon Reichstagsabgeordnete - andere Schätzungen gehen bis ca. 1 000 Menschen, Ernst Röhm's SA hat 1934 ca. 4 500 000 Mitgl.) u.a. SA-Stabschef Röhm (von SS-Brigadeführer Theodor Eicke und SS-Sturmbannführer Michael Lippert in Stadelheim erschossen), 19 höhere SA-Führer u.a. NSDAP-MdR's Karl Ernst u. Edmund Heines (letzterer auch Polizeipräs. Breslau), die Regimekritiker u. Jugendführer Dr. Fritz Beck, Adalbert Probst, Walter Häbich u. Dr. Erich Klausener (der „Kathol. Aktion"-Leiter wird in seinem Reichsverkehrsmin.-Büro v. SS-Hauptsturmführer Kurt Gildisch erschossen; der kath. Zeitschrift „Der gerade Weg"-Hg. Dr. Fritz Gerlich und Pater Dr. Bernhard Stempfle werden im KZ Dachau ermordet u. die Kirche schweigt nach dem Konkordat **!**) als auch Dr. Edgar Jung, Herbert v. Bose, Reichswehrgenerale a.D. Ferdinand v. Bredow u. Kurt v. Schleicher mit Frau (von Gestapo-Beamten ermordet), der bayr. ex-MinPräs. Gustav v. Kahr, Gregor Strasser u. „versehentlich" der Münchner Musikkritiker Dr. Willi Schmidt (>1.7.34/ 20.7.34/ 3.8.34/ 13.12.34/ 14.5.57) christliche Solidarität „Extra=Blatt" „Röhm verhaftet und abgesetzt…Befehl des Obersten SA-Führers Adolf Hitler…Der Führer an den neuen Stabschef…Folgende sieben Verräter wurden bereits erschossen…", Reichsmarinewerft Wilhelmshaven, Stapellauf des dritten 16 000 t Panzerschiffes „Admiral Graf Spee" (am 17.12.1939 versenkt) in Anwesenheit von Taufpatin Huberta v. Spee (>31.5.37/ 19.12.39), Berlin, Dr. Max Winkler's Cautio Treuhand GmbH kauft Ullstein-Verlag der jüd. dt. Brüder Franz, Hans, Hermann, Louis, Rudolf Ullstein unter Wert u. überführt ihn in den NSDAP Franz-Eher-Verlag (>**1937**)

01.07. Reichspräsident P. v. Hindenburg dankt Reichskanzler A. Hitler für die Mordaktion: „…daß Sie durch Ihr entschlossenes Zugreifen und den tapferen Einsatz Ihrer eigenen Person alle hochverräterischen Umtriebe im Keim erstickt haben." (>2.8.34/ 18.8.34/ 20.1.45/ 1.7.77), Reichswehrminister W. v. Blomberg preist Reichskanzler Hitler's „soldatische Entschlossenheit", „Völkischer Beobachter" „Die Säuberungs-Aktion des Führers im ganzen Reich durchgeführt!"

03.07. Reichsjustizmin. Dr. Gürtner's rückwirkendes Gesetz über Maßnahmen der Staatsnotwehr „Die zur Niederschlagung hoch- und landesverräterischer Angriffe am 30.Juni, 1. und 2.Juli vollzogenen Maßnahmen sind als Staatsnotwehr rechtens. gez. Adolf Hitler, Dr. Wilhelm Frick"; legalisiert die Morde der Röhm-Affaire (der kath. bayr. Justizmin. Dr. Gürtner vereitelte 1923 gegen Recht u. Gesetz die Überstellung Hitlers, Ludendorffs u. anderer Putschisten ans Reichsgericht und setzte sich für die NSDAP-Wiederzulassung ein, Dr. Gürtners Referent u. persönl. Beobachter beim Reichstagsbrand-Prozeß >21.9.1933, Dr. Hans v. Dohnanyi begleitet am 7.August den Reichsjustizminister zur Beisetzung von Reichspräsident v. Hindenburg nach Ostpreußen u. wird noch im Herbst '34 Leiter des Ministerbüros) (>2.8.34/ 14.10.36/ 4.9.38)

04.07. Berlin, Gestapo-Zentrale Prinz-Albrecht-Str., Theodor Eicke wird Inspektor der Konzentrationslager u. Führer der SS-Totenkopfwachverbände (Zitat: „Es gibt nur eines, was Gültigkeit hat: der Befehl.")

05.07. Gesetz über die Umwandlung von Kapitalgesellschaften (Steuerprivileg bei Wandlung von anonymer Kapital- in Personengesellschaft; NS-Ziele u.a. Einheit von Haftung und Herrschaft) (>12.11.56)

13.07. Reichstag, Reichskanzler Hitler zur Röhm-Affaire: „In dieser Stunde war ich verantwortlich für das Schicksal der deutschen Nation und damit des deutschen Volkes oberster Gerichtsherr." (>30.1.1948)

07. Albert Derichsweiler wird Reichsführer Nationalsozialistischer Deutscher Studentenbund/NSDStB

14.07. Berlin, Preußenhaus, Vorstellung und Vereidigung der zum Zeitpunkt 32 Volksgerichtshofs-Mitglieder, Präsident wird Dr. Fritz Rehn, Senatsvorsitzende werden Wilhelm Bruner und Dr. Eduard Springmann, Anklagevertreter werden der durch seine Ermittlungen in den Luxemburg- /Liebknecht-Mordfällen einschlägig bekannte ex-Reichsanwalt -seit 1933 NSDAP-Mitgl.- Paul Jorns sowie Oberstaatsanwälte Dr. Felix Parrisius und Wilhelm Eichler. Gäste sind u.a. Reichsjustizmin Dr. Franz Gürtner, Reichsrechtsführer Dr. Hans Frank, Reichsgerichtspräsident Dr. Erwin Bumke, Oberreichsanwalt Dr. Paul Werner, Reichsverkehrsmin. Paul v. Eltz-Rübenach, Reichsführer SS Heinrich Himmler u. Staatssekr. Gottfried Feder, Dr. Roland Freisler u. Erhard Milch (>2.8.34/ 18.2.35/ 18.4.36/ 20.5.42/ 17.4.47/ 21.10.86), Münster/Westf., der mit Redeverbot gestrafte „Der Gral"-Publizist und Jesuit Friedrich Muckermann flüchtet in die Niederlande (und wird im Dt. Reich auf auf Fahndungsplakaten als Staatsfeind Nr. 1 gesucht (>23.12.34)

15.07. Nürburgring, mit Unterstützung des Führers der Deutschen wird beim Großen Preis v. Deutschland ein deutscher Sieg mit einem deutschen Auto-Union-Rennwagen vom deutschen Fahrer Hans Stuck errungen (Zitat: „Heil unserem Führer.")

17.07. Reichsbildungsmin. Dr. Rust's Weisung betr. Entzug des Doktor-Titels („Tragens eines deutschen akademischen Grades unwürdig." u.a. bei Ausbürgerung, Devisenvergehen, Rassenschande und Homosexualität) (>3.10.38/ 7.6.39/ 11.5.51/ 6.9.56/ 19.4.58)

18.07. Universität Hamburg, Promotion des Rechtsanwalts Gert Bucerius (1946 Lizentiat „Die Zeit" >21.2.46)

20.07. „Deutsche Justiz, Rechtspflege und Rechtspolitik - Amtliches Organ des Reichsministers der Justiz, des Preußischen Justizministers und des Bayerischen Justizministers" veröffentlicht Reichsminister Dr. Franz Gürtner's Aufruf „An die deutschen Justizbehörden" über die „Niederschlagung der hoch- u. landesverräterischen Angriffe auf die Volksgemeinschaft vom 30.Juni, 1.Juli und 2.Juli 1934…",

SS (1925 als Hitlers Leibgarde gegründet) wird „im Hinblick auf die großen Verdienste, besonders im Zusammenhang mit den Ereignissen des 30.Juni 1934“ zur selbständigen Organisation in der NSDAP. (SS-Eid: „Ich schwöre Dir, Adolf Hitler, als Führer und Kanzler des Reiches, Treue und Tapferkeit. Ich gelobe Dir u. den von Dir bestimmten Vorgesetzten Gehorsam bis in den Tod so wahr mir Gott helfe.“)

24.07. „Westdeutscher Beobachter“ „Wenn die Völker in Eintracht leben wollen, muß der Jude sterben.“

25./28.7. Österreich; Nationalsozialistischer Putschversuch, SS-Standarte-89-Mitgl. in österreich. Uniformen erschiessen Bundeskanzler Dr. E. Dollfuß, Minister werden inhaftiert, wg. seiner Putschistenkontakte wird der dt. Botschafter Dr. Kurt Rieth am 16.8. durch Hitler’s kath. ex-Vizekanzler Franz v. Papen als Außerordentlicher Gesandter ersetzt (nach Österreichs Anschluß erhält der parteilose v. Papen das Goldene NSDAP Parteiabzeichen) (>7.8.34/ 11.7.36/ 11./12.3.38/ 17.4.39/ 24.2.47/ 24.7.59)

01.08. Reichsgesetz über das Staatsoberhaupt des Deutschen Reiches (Ämtervereinigung, verletzt sog. Ermächtigungsgesetz, daß Unantastbarkeit der Rechte des Reichspräs. garantiert)(>19.8.34/ 12.9.60), Reichsbankpräs. Dr. Hjalmar Schacht wird entgegen vom Reichsbankgesetz festgelegter Unabhängigkeit nach Dr. Kurt Schmitt’s Erkrankung Reichswirtschaftsminister (Dr. Schmitt wird 1946 als „Hauptschuldiger“ entnazifiziert, später wird der Minister nur „Mitläufer“) (>16.10.34/ 4.2.38)

02.08. Reichspräsident v. Hindenburg stirbt, Hitler ist Staatsoberhaupt und verzichtet per Erlaß auf den Titel „Reichspräsident“ da „die Größe des Dahingeschiedenen…dem Titel…einmalige Bedeutung gegeben“ habe (das Büro des Reichspräsidenten wird Präsidialkanzlei des Führers und Reichskanzlers u. bleibt unter Staatssekretär Dr. jur. Otto Meißner, der nun nach F. Ebert (SPD), P. v. Hindenburg (parteilos) auch A. Hitler (NSDAP) „hingebungsvoll“ dient, er wird Mitglied der Akademie für Deutsches Recht, 1937 Staatsminister, erhält wie andere NS-Minister, -Staatssekretäre, -Juristen und -Militärs später substantielle monatliche Sonderzahlungen u. 1945 zum 65.Geburtstag eine persönliche RM 100 000-Hitler-Dotation, wird 1947 im Ministerprozeß angeklagt und freigesprochen) (>7.9.60/ 12.9.60), „Völkischer Beobachter“ „Die ersten Urteile des Volksgerichtshofes…Während der Landesverratssenat unter Ausschluß der Öffentlichkeit tagte, hatten sich bei den beiden Hochverratssenaten zwei Kommunisten wg. Vorbereitung zum Hochverrat zu verantworten…Max Theiß…wurde zu einem Jahr, neun Monaten Zuchthaus und…Johann Brinkheger…zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt.“

03.08. Reichswehrmin. W. v. Blomberg befiehlt Reichswehr-Vereidigung (100000 Berufssoldaten u. ca. 4000 bildungsprivilegierte Offiziere) auf Reichskanzler Hitler „Ich schwöre bei Gott diesen heiligen Eid, daß ich dem Führer des Deutschen Reiches u. Volkes, Adolf Hitler, dem Oberbefehlshaber der Wehrmacht unbedingten Gehorsam leisten und als tapferer Soldat bereit sein will, jederzeit für diesen Eid mein Leben einzusetzen.“ (>20.8.34/ 9.11.35/ 24.1.38/ 5.9.38/ 16.10.43/ 8.5.45)

3./5.8. Frankfurt/M., Reichstagung des 1929 gegründeten Nationalsozialistischen Lehrerbundes NSLB, vor tausenden Teilnehmern sprechen u.a. Reichsbildungsmin. Dr. Rust und NSLB-Gründer Hans Schemm

04.08. UdSSR; Moskau, „Offener Brief an alle ehemalig. Mitglieder der **S**ozialdemokrat. **A**rbeiter**J**ugend“ des vom SPD-Mitgl. zum à la UdSSR-„Rätedeutschland“-Kämpfer gewandelten KPD-Vors. Wilhelm Pieck

07.08. Gesetz über die Gewährung von Straffreiheit (>23.4.36/ 11.11.49/ 31.12.49),
Vizekanzler v. Papens offizielle Amtsenthebung u. Ernennung als Außerordentlicher Gesandter, deutsches Nationaldenkmal Tannenberg/Ostpreußen; Reichspräs. Paul v. Hindenburg’s Beissetzung

09.08. Berlin, Deutsche Ev. Nationalsynode verabschiedet mit großer Mehrheit mehrere Kirchengesetze u.a. Kirchengesetz über den Diensteid der Geistlichen und Beamten: „Ich, NN, schwöre einen Eid zu Gott dem Allwissenden u. Heiligen, daß ich als ein berufener Diener im Amt der Verkündigung sowohl in meinem gegenwärtigen wie in jedem…geistlichen Amte, so wie es einem Diener des Evangeliums in der Dt. Ev. Kirche geziemt, dem Führer des Deutschen Volkes u. Staates Adolf Hitler treu u. gehorsam sein…für das deutsche Volk mit jedem Opfer u. jedem Dienst…mich einsetzen…daß ich die mir anvertrauten Pflichten des geistlichen Amts gemäß den Ordnungen der Dt. Ev. Kirche…gewissenhaft wahrnehmen…daß ich als rechter Verkündiger u. Seelsorger allezeit der Gemeinde…mit allen meinen Kräften in Treue und Liebe dienen werde. So wahr mir Gott helfe!“ (>20.4.38/ 19.10.45/ 2./6.7.71)

17.8./1.9. UdSSR; Moskau, Allunionskongreß sowjet. Schriftsteller erklärt „sozialistischen Realismus“ zur Grundlage sowjet. Kunst und Kultur (deutsche Teilnehmer u.a. Johannes R. Becher, Oskar Graf, Egon Kisch, Klaus Mann, Ernst Toller und Friedrich Wolf) (>15./17.3.51)

18.08. Radioappell des Reichspräsidentensohnes Oberst Oskar von Hindenburg u.a. „Mein nunmehr verewigter Vater selbst hat in Adolf Hitler seinen unmittelbaren Nachfolger als Oberhaupt des deutschen Reiches gesehen und ich handle in Übereinstimmung mit meines Vaters Absicht, wenn ich alle deutschen Männer und Frauen aufrufe, für die Übergabe des Amtes meines Vaters an den Führer und Reichskanzler zu stimmen.“,
„Völkischer Beobachter“ „Aufruf der Kulturschaffenden: ‚Wir glauben an diesen Führer, der unseren heißen Wunsch nach Eintracht erfüllt hat…Der Führer hat uns aufgefordert im Vertrauen und Treue zu ihm zu stehen. Niemand von uns wird fehlen wenn es gilt, das zu bekunden.“ (gez. u.a. Bildhauer und Schriftsteller Ernst Barlach, Dirigent Wilhelm Furtwängler, Graphiker Erich Heckel, Maler Emil Nolde, Dramaturg Hanns Johst, Bildhauer Georg Kolbe, Dichterin Agnes Miegel, Komponist Hans Pfitzner, Historiker Wilhelm Pinder, Architekt Ludwig Mies van der Rohe, Komponist Richard Strauss, Intendant Heinz Tietjen) (>25.6.45/ 11./13.12.81)

19.08. nachträgl. Volksbefragung zum bereits vollzogenen Gesetz über die Zusammenlegung der Ämter und

Machtbefugnisse von Reichspräsident und Reichskanzler (Frage: „Stimmst Du, deutscher Mann, und Du, deutsche Frau, der in diesem Gesetz getroffenen Regelung zu? Das ganze Volk beantwortet diese Frage mit einem einstimmigen JA“; Motto: „Ja! Führer wir folgen Dir!“ und 90% aller gültigen Stimmen = JA, lediglich ca. 4 200 000 mutige Gegenstimmen) (>26.3.68)

20.08. Gesetz über die Vereidigung der Beamten und der Soldaten der Wehrmacht (Beamten-Eidesformel mit religiöser Eid-Bindung: „Ich schwöre: Ich werde dem Führer des Deutschen Reiches und Volkes Adolf Hitler treu und gehorsam sein, die Gesetze beachten und meine Amtspflichten gewissenhaft erfüllen, so wahr mir Gott helfe.") (>26.1.37/ 11.5.51) (einer der wenigen Eidverweigerer ist der ev. Pfarrersohn Staatsanwalt Dr. Martin Gauger, er schreibt: „Nach sorgfältiger Prüfung sehe ich mich gewissenshalber außerstande den Treueeid auf den Reichskanzler u. Führer Adolf Hitler zu leisten, wie ihn das Reichsgesetz vom 20.8.1934 von allen Beamten verlangt.“, er wird aus dem Staatsdienst entlassen, wird Jurist für die ev. Kirche, verweigert 1940 den Wehrdienst, flieht in die Niederlande, ist ab 12.6.41 im KZ Buchenwald, die ev. Landesbischöfe Hans Meiser u. Theophil Wurm lehnen ab sich für G. einzusetzen, am 14.7.41 wird Dr. G. mit 92 Mithäftlingen zur Euthanasieanstalt Pirna/Sonnenstein gebracht und am 15.7.41 ermordet) (>20.7.45/ 12.1.51) (die von Major Hermann Foertsch verfasste neue Wehrmacht-Eidesformel mit religiöser Eid-Bindung: „Ich schwöre bei Gott diesen heiligen Eid, daß ich dem Führer des Deutschen Reiches und Volkes, dem Oberbefehlshaber der Wehrmacht, unbedingten Gehorsam leisten und als tapferer Soldat bereit sein will, jederzeit für diesen Eid mein Leben einzusetzen.“ leisten ca. 19 000 000 Wehrmachtangehörige) (>27.8.34/ 9.11.35/ 02.1938/ 1.9.39/ 15.7.43/ 16.10.43/ 8.7.50/ 7.8.50/ 5./11.10.50/ 9.10.50/ 11.5.51/ 22.7.61)

21.08. „Befreiung“ nichtarischer Schüler vom nationalpolitischen Unterricht an Sonnabenden, „Nationalsozialistische Erziehung“ (Jahrgang 1934, S.32) Prof. Dr. Ernst Storm u.a. „dem Hochschullehrerstand ist zu wünschen, daß sich im neuen Jahr der Dozent neben dem Arbeiter und Studenten in die SA einreiht. Das darf aber nicht auf Einzelfälle beschränkt bleiben, in die SA gehört jeder rüstige Dozent. Er als berufenster Jugendführer findet er dort das beste Wirkungsfeld für den Ausbau des Dritten Reiches...Für jeden deutschen Dozenten sollten der oberste SA-Führer und sein Stabschef die Vorbilder sein, damit der volksfremde deutsche Gelehrte bald der Vergangenheit angehört.“ (1934 hat die SA ca. 4 200 000 Mitglieder)

25.08. Berlin, Lustgarten, großer SA-Appell mit Reichspropagandamin. Dr. Goebbels, nicht zitierbarer, Rede vor den Berliner SA-Brigaden,
Berlin, Internationaler Hauswirtschaftskongreß, Reichsfrauenführerin Gertrud Scholtz-Klink u.a. „Die deutsche Frau…muß arbeiten können, geistig und körperlich gesund sein…sie muß so sein, daß sie alles was von ihr gefordert wird, gern tut.“ (>13.6.40)

27.08. Oberregierungsrat Dr. jur. Hans Globke unterzeichnet, wie Hunderttausende beamtete, später 131er genannte Staatsdiener, in diesen Tagen die für Personal-Akten bestimmte Vereidigungsbestätigung für den neuen Beamten-Diensteid u. Treuegelöbnis auf den Führer des Deutschen Reiches u. Volkes: „Ich schwöre: Ich werde dem Führer des Dt. Reiches, Adolf Hitler, treu u. gehorsam sein, die Gesetze beachten u. seine Amtspflichten gewissenhaft erfüllen, so wahr mir GOTT helfe“ (>18.1.46/ 11.5.51), Volksgerichthof verurteilt „Rote Stoßtrupp“s Rudolf Küstermann, Willi Strinz, Karl Zinn u. Willi Schwarz u.a. wg. Vorbereitung zum Hochverrat im Namen des Volkes zu Haftstrafen von 10 bis 3 Jahren (Küstermann z.B. wird in Brandenburg, später im KZ Sachsenhausen u. Bergen-Belsen inhaftiert) (>18.9.42/ 15.4.45)

4./10.9. Nürnberg, NSDAP-Reichsparteitag ‚der Einheit u. Stärke’, A. Hitler vor 200 000 NSDAP-Genossen: „In den nächsten 1000 Jahren findet in Deutschland keine Revolution mehr statt“ (>17.12.60), zu HJ-Aufgaben: „Wir wollen, daß dieses Volk treu ist…ihr müsst diese Treue lernen. Wir wollen, daß dieses Volk gehorsam ist…ihr müsst Gehorsam üben…ihr könnt nicht anders sein als mit uns verbunden…ihr schließt euch den Kolonnen an…wir wissen alle: vor uns liegt…, in uns marschiert…hinter uns kommt Deutschland!“, HJ-Lied: „Wir sind die fröhliche Hitlerjugend, wir brauchen keine christliche Tugend, denn unser Führer ist A. Hitler…unser Erlöser, unser Vermittler.“ >**verfolgte Schüler**; NSDAP-Reichsleiter R. Heß proklamiert „Die Partei ist Hitler, Hitler aber ist Deutschland und Deutschland ist Hitler, Heil Hitler!...Sieg Heil Hitler!“, 50 000 Reichsarbeitsdienst’ler mit blitzenden Spaten im Stechschritt rufen „Ein Volk, ein Führer! Nichts für den Einzelnen! Alles für Deutschland! Heil Hitler!“ Ehrengäste sind u.a. Boxidol Max Schmeling, der ev. Reichsbischof Ludwig Müller, der kath. Benediktinerabt Albanus Schachleiter; M. Luther’s Schrift von 1519 „Die Juden und ihre Lügen“ wird zum Anlass zur Schau gestellt und Leni Riefenstahl dreht ihren 2.NSDAP-Parteitagsfilm ‚Triumph des Willens’ (>1.4.40)

16.09. „Evangelium im Dritten Reich - Kirchenzeitung der ev. Nationalsozialisten“ „Der Reichsbischof und Dr. Kinder in Nürnberg“ (Konsistorialrat Dr. Christian Kinder, NSDAP, ist Deutsche Christen-Reichsleiter) („Die Deutschen Christen sind die SA Jesu Christi“/Ein Volk, ein Reich, ein Glaube)(>13.11.33/ 6.5.39)

24.09. Reichswehrmin. W. v. Blomberg’s Verordnung zur Aufstellung der SS-Verfügungstruppe (ab 14.12.34 werden Politische Bereitschaften der SS mit Leibstandarte A. Hitler zu SS-Verfügungstruppe vereinigt und vom späteren SS-Oberstgruppenführer Paul Hausser ausgebildet) (>17.8.38/ 1.5.55/ 15.12.67)

07.10. in- und ausländische Zeugen Jehovas schicken ca. 20 000 Protestbriefe und –telegramme an Reichsregierung mit denen gegen deren Behandlung im Deutschen Reich protestiert wird (>10.7.50)

09.10. Frankreich; Marseille, bei Attentat werden der jugoslaw. König Alexander I. und der franz.. Außenmin.

Jean Barthou getötet (*Ustascha*-Gründer Dr. jur. Ante Pavelic - wg. einer jugoslaw. Todesstrafe im ital. Exil - wird als „Drahtzieher“ in Frankreich *in absentia* zum Tode verurteilt) (>10.4.41/ 18.5.41)

16.10. Kodifikation d. Reichssteuergesetze (u.a. Kapitalverkehrs-, Körperschafts-, Umsatzsteuer; Einführung der Absetzbarkeit von Schmiergeldern als Betriebsaufwendung: fördert 65 Jahre Korruption)(>27.2.91/ 27.6.2001)

10. Gestapo-Amt, Gründung „Sonderdezernat Homosexualität“ unter KripoKommissar Gerhard Kanthack (im Reichkriminalpolizeiamt RKPA gibt es 1937 die Reichzentrale zur Bekämpfung der Homosexualität und Abtreibung V B 3 d, ca. 2 500 Homosexuelle werden im Dritten Reich zwangskastriert, ca. 15 000 werden in KZ’s getötet) (>22.5.35/ 10.10.36/ 13.12.36),
China; Kiangsi, „langer Marsch“/Rückzug Mao-tse-tung’s ca.100 000 kommunist. Truppen, Parteimitgl. u. „Li De“ vor Gen. Tschiang Kai-schek’s nationalchines. Truppen (>18.7.38/ 1.10.49/ **1965**/ 20.10.67)

24.10. Verordnung über Wesen und Ziel der **D**eutschen **A**rbeits**F**ront (Organisation „schaffender Deutscher der Stirn und der Faust“/ Zusammenschluß ehemaliger Gewerkschaften und Unternehmerverbände) macht die DAF zur Gliederung der NSDAP (>10.10.46)

26.10. Gründung **Bra**unkohle-**B**enzin **AG** BRABAG zur synth. Benzinherstellung (>**1935**/ 12.5.44/ 12.11.44)

01.11. Zusammenlegung von Reichsinnenministerium und Preuß. Ministerium des Innern

03.11. 3. Ausbürgerungsliste u.a. mit Dr. Alfred Kantorowicz, Klaus Mann, Dr. Otto Strasser, Bodo Uhse, Erich Weinert (>03.1946/ 17.6.56)

05.11. Berlin, NSDAP-Reichsjugendführer Baldur v. Schirach u.a. „Wir können von dem Prinzip nicht abgehen, daß alle Jugend zu uns gehört! Dieses Ziel werden wir unerbittlich im Auge behalten, und wir werden jeden Widerstand niederwerfen.“ > **verfolgte Schüler** (>1.10.48),
Leipzig, Oberbürgermeister Dr. Carl Goerdeler wird Reichskommissar für Preisüberwachung (>8.9.44)

08.11. München, Bürgerbräukeller, Reichskanzler Hitler überreicht der DRK- und SS-Fürsorgeschwester Eleonora Pia Bauer den NSDAP-Blutorden für Helden des 9.November 1923 (NSDAP-Mitgl. Pia wird NS-Schwesternschaft-Ehrenoberin, Sohn Wilhelm B. ist Verlagsleiter im NSDAP Franz Eher-Verlag, wird Präsidialrat und Vizepräs. der Reichsschrifttumskammer. Schwester Pia wird 1949 zu 10 Jahren Arbeitslager verurteilt und 1950 aus gesundheitl. Gründen freigelassen, sie stirbt 1981),
Schweiz; National- u. Ständerat verabschieden Bankengesetz (Bankkundengeheimnis wird anders als im Dt. Reich u. von dt. Devisenschutzkommando-„Kavallerie“ besetzten Ländern kodifiziert) (>5.12.34/ 26.4.38/ 26.8.38/ 9.11.38/ 15.11.38/ 18.11.38/ 21.11.38/ 3.12.38/ 12.5.39/ 8.10.39/ 19.10.39/ 15.1.40/ 24.1.40/ 23.5.40/ 30.7.40/ 22.1.40/ 12.3.41/ 05.1941/ 29.5.41/ 18.10.41/ 26.5.42/ 4./7.4.45/ 13.5.61/ 21.10.96)

09.11. Rundbrief 1 der Bekennenden Kirche: „Nach in Oeynhausen vorliegenden Berichten sind von den Kirchenbehörden der Deutschen Evangelischen Kirche insgesamt 942 Maßregelungen von Pfarrern und Kirchenbeamten erfolgt...Disziplinarverfahren 88, Suspensionen, Beurlaubungen usw. 184“

11. „Aufruf des Zentralkomitees der KPD an die christlichen Werktätigen Deutschlands - …Christliche Volksgenossen! Die Faschisten die Eure Priester verfolgen, die Euch Jungkatholiken knebeln und fesseln, hetzen Euch auf gegen uns…Das Zentralkomitee der KPD erklärt hiermit: Wir Kommunisten werden niemals euren religiösen Glauben verhöhnen und verspotten. Wir sichern euch vollste Glaubens- und Gewissensfreiheit zu…Wir werden keinerlei Einrichtung die eurem Glauben, die eurer Religion dient, antasten oder einschränken. Im kommenden sozialistischen Deutschland ist für jeden Platz der aufrichtig am Aufbau des Sozialismus mithilft…Für Glaubens- und Gewissensfreiheit!... Nieder mit dem Glaubens- und Gewissensterror!...“ (>7.8.35/ 08.1946/ 14.3.90) >**verfolgte Schüler**, Reichsausschuß für Volksgesundheitsdienst bei Dr. jur. Wilhelm Frick’s Reichsinnenmin. veröffentlicht die von Dr. med. Fritz Heinsius mit dem Reichsgesundheitsamt u. Rassenpolitischen Amt der NSDAP aufgestellten „Zehn Gebote für die Gattenwahl“: „1. Gedenke, daß Du ein Deutscher bist 2. Du sollst, wenn Du erbgesund bist, nicht ehelos bleiben 3. Halte deinen Körper rein 4. Du sollst Geist und Seele rein erhalten 5. Wähle als Deutscher nur einen Gatten gleichen oder nordischen Blutes 6. Bei der Wahl deines Gatten frage nach seinen Vorfahren 7. Gesundheit ist Voraussetzung auch für äußere Schönheit 8. Heirate nur aus Liebe 9. Suche dir keinen Gespielen, sondern einen Gefährten für die Ehe 10. Der Sinn der Ehe liegt in gesunder Nachkommenschaft“ (>30.1.35/ 28.5.35/ 10./16.9.35),
Reichskulturkammer-Vizepräs. Dr. jur. Walther Funk vor Reichsmusikkammer u.a. „Zu den Aufgaben der geistigen Einwirkung auf die Nation gehört auch die Kunst, denn diese ist für die Staatspolitik ein unentbehrlicher Teil der Propaganda. Durch die Kunst und in der Kunst vollzieht sich eine geistige Beeinflussung des Volkes, die der Staat lenken, formen u. mit Gehalt erfüllen muß.“(>4.2.38/ 24.4.59),
Leipzig, Reichsgericht, Heinrich Frings wird zum Reichsgerichtsrat ernannt

11.11. Hannover, Kundgebung d. Deutschen Forschungsgemeinschaft, Nobelpreisträger und Präsident der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt NSDAP-Genosse Prof. Dr. Johannes Stark sagt u.a.: „Wir dt. Forscher bewundern die Genialität, mit der unser großer Führer Adolf Hitler die Bedeutung sowohl der naturwissenschaftl. wie der geisteswissenschaftl. Forschung erkannt hat…Wir dt. Forscher stellen uns nicht abseits vom nationalsozialistischen Dienst am Volk…Gemeinsam mit der NSDAP huldigen wir heute öffentlich dem Gönner und Förderer der Dt. Forschung Adolf Hitler.“ (>12./14.5.37/ 04.1940),
Stuttgart, hunderte Tübinger Theologiestudenten grüssen ev. Bischof Theophil Wurm mit „Hitler-Gruß“

12.11. Reichsjugendführung gibt zum Langemarck-Gedenktag („1914 stürmten junge dt. kriegsfreiwillige

Regimenter unter Gesang des Deutschlandliedes die feindlichen Stellungen“) das Langemarck-Stipendium für NS-Arbeiter- und Bauernkinder-Vorstudienlehrgänge bis zum Abitur bekannt (ein Langemarck-Abiturient ist Heinz Felfe, NS-Schülerbund, 1931 Hitler-Jugend, 1936 NSDAP/SS, 1937-39 NSDAP-Gauleitung Sachsen, 1939 Wehrdienst, 1940-41 Langemarck-Stipendium, Jura-Studium abgebrochen, Kriminalkommissar-Lehrgang, 1943-44 Ref. Leiter Reichssicherheitshauptamt, 3.3.45 Flucht aus Berlin, 1947-49 Jura-Studium Bonn, Dipl.-Jurist, 1949 KGB, 1951 Organisation Gehlen, 1958 Ref. Leiter Bundesnachrichtendienst, am 6.11.1961 wird Regierungsrat Felfe verhaftet, 1963 im Namen des Volkes zu 14 Jahren Haft verurteilt, 1969 in Herleshausen gegen 21 Häftlinge u. Spione aus der DDR u. UdSSR ausgetauscht) (>30.3.36/ 1.7.46/ 3.1.51/ 30.4.53/ 10.6.59/ 23.7.63/ 14.2.69)

15.11. Braunschweig, im Grußwort an seine Pfarrerschaft u. Gemeinden erklärt der neu zum Landesbischof gewählte Pfarrersohn Helmuth Johnsen „Jeder im Lande soll wissen, daß ich bewußter Lutheraner bin…Jeder im Lande soll wissen, daß ich Nationalsozialist bin.“ (>1.7.58)

22.11. Freie Stadt Danzig, die nationalsozialistische Volkstagsfraktion spricht NSDAP-Senatspräsident Dr. Hermann Rauschning wg. Differenzen mit NSDAP-Gauleiter Forster ihr Misstrauen aus (Dr. R. tritt am 24.11. zurück, flüchtet 04.1935 über Polen in die Schweiz, hier 1940 Autor „Gespräche mit Hitler“, lebt ab 1948 in den USA, 1954 temporäre Rückkehr in die BRD) (>1.3.37/ 23.10.37/ 18.6.39/ 11.1.56)

27.11. Erste Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Vorbereitung des organischen Aufbaus der dt. Wirtschaft führt zur Reichswirtschaftskammer-Gründung unter NSDAP-Mitgl. Albert Pietzsch mit 18 provinziellen Wirtschaftskammern, geführt u.a. von Karl Bollmeyer, Erwin Fengler, Otto Fitzner, Ewald Hecker, Bodo Karcher, Fritz Kiehm, Walter Köhler, Carl Lüer, Friedrich Reinhart, Heinrich Ries, Kurt v. Schröder, Reinhold Thiel, Borbet v. Thyssen, Karl Zucker u. Wilhelm Wohlfahrt; der Reichsgruppen der Wirtschaft: Industrie, Handel, Banken, Versicherung, Energiewirtschaft u. Handwerk mit dutzenden Wirtschaftsgruppen, hunderten Fach- und Fachuntergruppen. Gründung „**R**eichs**g**ruppe **I**ndustrie“ (zentrale Unternehmerorganisation u. - interessenvertretung geleitet Flick-Direktor Ernst Tengelmann - später Gottfried Dierig, ab 1938-45 von NSDAP-/SS-Mitgl., Mannesmann-Direktor u. Wehrwirtschaftsführer, Dr. Wilhelm Zangen - die **RGI** definiert ab 1939 Kriegsziele deutscher Industrie wie Arisierung, Ausschaltung u. Übernahme von Konkurrenten. Dr. W. Zangen’s Assistent wird NSDAP-Mitgl. Dr. Ernst Wolf Mommsen, Stellvertreter wird Salzdetfurth-Generaldirektor Rudolf Stahl u. Hauptgeschäftsführer wird Dr. Karl Guth, Schwager von Dr. Ludwig Erhard - Mitarbeiter, später Leiter vom **RGI**-finanzierten „Institut für Wirtschaftsbeobachtung“ - 1944 Autor der Denkschrift „Kriegsfinanzierung und Schuldenkonsolidierung“ und Teilnehmer im „Kleinen Sachverständigenkreis“ der **RGI** zu dem die o.g. sowie Dr. Anton Reithinger (IG Farben), Günter Kaiser (Wirtschaftsgruppe Privates Bankgewerbe), Dr. Karl Albrecht (RGI-Außenwirtschaftsexperte), Paul Binder (RGI-Steuerexperte) u. Ferdinand Grüning (Reichswirtschaftskammer) zählen und der vorteilhafte Lösungsvorschläge zur Bearbeitung wirtschaftlicher Nachkriegsprobleme vom Standpunkt der Industrie definiert. Vom „Kleinen Sachverständigenkreis“ informiert werden u.a. Friedrich Flick, Philipp Reemstma, Dr. Heinrich Dinkelbach (Vereinigte Stahlwerke), Dr. Fritz Jessen (Siemens), Dr. Hermann Schmitz (IG Farben), Oswald Rösler (Deutsche Bank) u. Carl Goetz (Dresdner Bank). Dr. Erhard scheitert nach einem Jahr am >21.12.46 als bayr. Wirtschaftsminister, betreut dann die „Währungsreform“-Vorbereitung, wird 1949 Bundeswirtschaftsminister und 1963 Bundeskanzler. 1934-57 ist Dr. Zangen Mannesmann-Direktor, wird 1940-45 Chef tausender Zwangsarbeiter, 1941 Autor „Der Kriegseinsatz der deutschen Industrie“, erhält 1956 das Bundesverdienstkreuz-Träger u. ist bis 1966 Mannesmann-Aufsichtsratsvorsitz.) (>25.7.36/ 10.12.37/ 1.9.40/ 31.12.41/ 18.8.43/ 22.10.45/ 20.6.48/ 12.11.48/ 10.6.49/ 10.7.63/ 15.10.63/ 1.10.66/ 4.2.2000)

05.12. Zweites Gesetz zur Überleitung der Rechtspflege auf das Reich (>24.1.35),
Gesetz über das Kreditwesen führt u.a. zur Reichsbank-Bankenaufsicht und zur Zwangsabgabe privater Gold- und Devisenbestände (>03.1938/ 22.1.40/ 27.9.41/ 7.2.56)

12. Verbot von Ernst Niekisch’s Monatszeitschrift für nationalrevolutionäre Politik „Widerstand“ (>10.1.39)

13.12. Gesetz über den Ausgleich bürgerlich-rechtlicher Ansprüche (befreit NSDAP-Genossen von finanziell. Haftung für Sach- u. Personenschäden während der „Erhebung“ bis einschl. 2.8.34)

14.12. Reichsinnenmin. Dr. Frick’s Erlaß betreffend Flaggenehrung bei Schulbeginn u. Schulschluß(>5.8.57)
zeitgenössisches deutsches Liedgut:
„Wir sind die fröhliche Hitlerjugend, wir brauchen keine christliche Tugend,
denn unser Führer ist Adolf Hitler, ist unser Erlöser, unser Vermittler…
Die Kirche kann mir gestohlen werden, das Hakenkreuz macht uns selig auf Erden,
ihm folge ich auf Schritt und Tritt, Baldur von Schirach nimm mich mit.“ > **verfolgte Schüler**

20.12. Propaganda-Losung in 1934 „Führer befiel, wir folgen. Alle sagen ja“,
Reichskanzler Hitler übergibt seiner Gönnerin, der Mehrheitsaktionärin der Bechstein-Pianoforte AG Helene Bechstein das Goldenen Ehrenzeichen der NSDAP (es wird berichtet, daß Fr. Bechstein ihr „Ehrenzeichen“ auch nach 1945 weiterhin verdeckt trug),
Gesetz gegen heimtückische Angriffe auf Staat u. Partei u. zum Schutz d. Parteiuniformen (>23.7.37)

23.12. Niederlande; die kath. Exilzeitschrift „Der Deutsche Weg“ des NS-Kritikers und Menschenrechte-Verteidigers Friedrich Muckermann SJ schreibt u.a. „Die Menschenrechte sind in Gefahr. Niemand wagt mehr zu sprechen gegen jene Diktatoren, die den Menschen behandeln wie einen Sklaven. Niemand spricht angesichts all der KZ, der Morde, der Vergewaltigungen der Freiheit jenes göttliche Wort:

Das ist Dir nicht erlaubt! Spräche die Kirche, erfüllte sie ihren hohen Beruf, die Antwort wäre ein begeistertes Echo über die ganze Erde hin!“ christliche Solidarität (>16.1.37)

26.12. Schreiben von Fr. Winifred Wagner (Witwe Siegfried Wagners und Schwiegertochter Richard W.) „Mein lieber, lieber Freund und Führer! Die Freude, die Du mir mit Deinem Bild gemacht hast läßt sich gar nicht in Worte fassen...Durch nichts hättest Du mir eine größere Freude machen können, als durch dieses Wundergeschenk...Hab‘ unendlichen Dank, Du Spender solch‘ namenloser Freude! In treuer Freundschaft Deine Winnie“ (>14.6.37/ 20.4.39/ 9.11.39/ 29.5.61/ 9.10.64/ **1975**)

31.12. in 1934 wurden 79 Todesurteile, z.T. mit einem Handbeil vollstreckt, die NSDAP hat ca. 2 494 000 Genossen, die Hitler-Jugend hat ca. 3 600 000 Mitglieder > **verfolgte Schüler**, NS-Frauenschaft hat ca. 1 500 000 Mitgl., in Deutschland gibt es ein Kfz/100 Einwohner, in Frankreich ein Kfz/28 Einwohner, in USA ein Kfz/6 Einwohner (>26.5.38), 42 000 jüd. Bürger treffen in Palästina ein

1935

„Jahr der Leibesertüchtigung“ („Reichssportwettkampf“ und „Sportabzeichen“),
Friedrich Brandstetters u. Julius Klinkhardts „Fähnlein-Fibel“ erscheint (Zitat: „Der Führer kommt! Hurra! Schulfrei! Jubelnd kommt Fritz heim. Aber er legt nur seine Schulsachen hin. Dann jagt er wieder fort. Wohin? Zum Rathaus eilt er, denn da ist heute der Führer zu sehen. In der Stadt ist viel Leben. Von allen Häusern flattern die Fahnen. Die Straßen sind voller Menschen…Sie stehen auf Leitern und Stühlen, sie sitzen in den Bäumen, sie klammern sich an Laternenpfählen…“) (>9.10.64),
General Erich Ludendorffs Buch „Der totale Krieg“ erscheint in 1.Auflage,
Major Hermann Foertsch’s Buch „Die Wehrmacht im nationalsozialistischen Staat“ erscheint (>7.8.50),
Reichsjugendführung-Presse- und Propagandachef Erich Fischers Hitler-Jugend Handbuch „Die junge Kameradschaft“ erscheint (Hitler-Jugend-Zeitschrift „Junge Welt“-Hauptschriftleiter Herbert Reinecker, 1954 Deutscher Filmpreis der Bundesregierung, Autor der ZDF-Serien „Derrick“ u. „Der Kommissar“) beschreibt darin die „Fahnenweihe in der Marienburg“ (>20.4.1936/ 12.2.1947/ 26.10.1962),
HJ-„Jahr der Leibesertüchtigung“ („Reichssportwettkampf“ und „Sportabzeichen“),
der Keppler-Kreis wird „Freundeskreis Reichsführer SS“ (Mitglieder sind u.a. Braunkohle-Benzin AG’s Fritz Kranefuß, der Reichbankbeirat, spätere Bundesbankpräsident und ***I**nternational **M**onetary **F**ond*-Gouvernor Dr. Karl Blessing, IG Farben-Vorstand u. spätere Bundesverdienstkreuzträger Dr. Heinrich Bütefisch, der spätere reichste Bundesdeutsche Friedrich Flick, das ***I**nternational **O**lympic **C**ommittee*- und NSDAP-Genosse und späterer BRD-NOK-Präsident Dr. Karl Ferdinand Ritter v. Halt, der Bankier Kurt Freiherr v. Schröder, der Unternehmer Karl Friedrich Otto Wolff und der Puddingkönig Dr. August Oetker, das jährl. Spendenaufkommen beträgt ca. RM 1 000 000) (>13.9.36),
Fürth, Gustav Schickedanz (NSDAP-Mitgl. 1 355 993/ „christliches“ Versandhaus Quelle-Eigner) hat die Arisierung der als „Camelia-Juden“ diffamierten und nach Großbritannien emigrierten Vereinigte Papierwerke AG Nürnberg-Eigner Emil u. Oskar Rosenfelder günstig abgeschlossen, er verkauft u.a. Hitler-Portraits fur RM 0,90, wird NSDAP-Stadtrat, 1945-48 in Haft, zahlt 1951 den Rosenfelder-Erben DM 1 600 000 Entschädigung,.als der ‚Versandhauskönig’ 1977 stirbt hat Quelle ca. DM 8000000000 Umsatz - ca. DM 1 000 000 000 durch die Vereinigte Papierwerke Schickedanz&Co., *Procter&Gamble* zahlt 1994 für den „Tempo“ und „Camelia“-Hersteller Vereinigte Papierwerke ca. DM 1 000 000 000),
Jena, Friedrich-Schiller.Universität, der Ministerialratssohn und SA-Mitglied Herbert Kröger **erfüllt die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, legt das 1.jurist. Staatsexamen ab u. promoviert (1937 wird Dr. jur. H. Kröger NSDAP-Mitgl. 5 384 346, 1938 SS-Mitgl. 310 206, 1941 wird er Landgerichtsrat, als Kriegsgefangener „konvertiert“ der SS-Oberscharführer in einer Antifa-Schule zum Sozialisten, wird in der SBZ Verwaltungsakademie Forst-Zinna Professor, 1950-63 SED-AdV, 1964-78 DASR-Leitungskader) (>12.10.48/ 16.7.49/ 22.11.51/ 20.2.53)

01.01. Berlin; Dr. jur. Friedrich Ernst wird Reichkommissar für das Kreditwesen (1940-41 Reichskommissar für die Behandlung feindlichen Vermögens) (>3.11.39/ 15.1.40/ 24.3.52)

02.01. Berlin, Reichskriegsministerium, Kapitän Wilhelm Canaris ist militärischer Geheimdienst-Chef (ab ’39 „Amt Ausland/ Abwehr“ u.a. mit Auslandsspionage-, Spionageabwehr-, Sabotage- u. den Kommandoverband-Gruppen „Baulehrkompanie 800 z.b.V./ Lehrregiment z.b.V. 800/ Division Brandenburg“ und wird ab 02.1944 in das RSHA integriert) (>15.4.38/ 10.1940/ 29.6.41/ 29.9.42/ 18.10.42/ 5.4.45),
Stuttgart, Verhaftung von KPO-Mitgl. Willi Bleicher (1936 wg. Vorbereitung zum Hochverrat vom OLG im Namen des Volkes zu 2½ Jahren Haft verurteilt, danach ins KZ Buchenwald deportiert wo er mit anderen das jüd. Kind Stefan Jerzy Zweig rettet) (>3.3.41/ 11.4.45/ 8.5.45/ **1950**/ 19.4./7.5.63)

03.01. Staatsoper Berlin, Gemeinsame Bekundung der Führerkorps von NSDAP, Staat und Wehrmacht zur „Einheit und Geschlossenheit der Nation“

01. „Deutsche Richterzeitung“ u.a. „Kameraden der Rechtsfront! Wie das Jahr 1933, steht auch das Jahr 1934, das zweite Jahr des Sieges der heldischen Idee des Nationalsozialismus, eingemeißelt in der Geschichte des deutschen Volkes als ein Jahr gewaltigen Aufbaus…Auch uns nationalsozialistische Rechtswahrer brachte es einen gewaltigen Schritt unserem großen Ziel näher. Wir haben nicht nur alle deutschen Juristen um die Fahne des Führers versammelt. Wir durften schon die Fundamente der Gesetzgebeung legen auf der das tausendjährige Reich des Nationalsozialismus errichtet wird…“ Magdeburg, ex-SPD-**OB** Ernst Reuter flüchtet nach KZ-Haft in die Türkei (>29.9.46)

05.01. Türkei; Istanbul, Erzbischof Angelo Roncalli ist Apostolischer Nuntius (am 5.9.40 hört er hier von dt.

Greueln an poln. Juden u. wird Fluchthelfer für tausende europ. Juden, 12.1944 Nachfolger des zuvor mit Vichy-Frankreichs Präs. Pétain kollaborierenden Nuntius Valerio Valeri u. für die Absetzung ebenfalls kollaborierender franz. Bischöfe verantwortlich; ab 28.10.58 Papst Johannes XXIII) (>5.8.42/ 19.7.44/ 2.8.44/ 15.10.45/ 13.4.59/ 28.12.59/ 3.1.62/ 16.3.62/ 7.3.63)

13.01. Saarland, Saarstatut-Volksbefragung, die kath. Arbeiter-Mehrheit stimmt mit 90,5% für Beitritt zum Dt. Reich (die für „status-quo“ werbende SPD-/KPD Einheitsfront erhält 8,8%; die KPD umwarb die Saar-Katholiken mit dem Versprechen „niemals Kirchen zu schänden oder Priester zu ermorden: Jeder Katholik könne der KPD beitreten, ohne aus der Kirche austreten zu müssen“ -bei den Vorbereitungen lernten sich hier die KPD-Funktionäre Herbert Wehner u. Erich Honecker kennen), A. Hitler sagt zum Ergebnis „Eure Entscheidung, deutsche Volksgenossen von der Saar, gibt mir heute die Möglichkeit… die Erklärung abzugeben, daß nach dem Vollzug eurer Rückkehr das Dt. Reich keine territorialen Forderungen an Frankreich mehr stellen wird“ (>28.2.35/ 1.3.35/ 22.6.40/ 30./31.5.73/ 6.1.87/ 23.8.90)

15.01. Reichsbildungsmin. Dr. Rust’s Erlaß zur Vererbungslehre und Rassekunde im Unterricht der Fächer Familienkunde, Erbgesundheits- u. Rassenpflege, Erdkunde, Geschichte „so daß nach des Führers Willen kein Knabe u…Mädchen die Schule verläßt, ohne zur letzten Erkenntnis über die Notwendigkeit und das Wesen der Blutreinheit geführt zu sein.“ - „Bei der Besprechung der europäischen Rassen… insbesondere der Rassenkunde des deutschen Volkes muß das nordisch-bestimmte Rassengemisch des heutigen deutschen Volkes gegenüber andersrassigen fremdvölkischen Gruppen…herausgestellt werden…Gefahren der Rassenmischung mit fremdartigen Gruppen sind nachdrücklich darzustellen, da Völker u. Kulturen ihrer Sendung nur dann gerecht werden können, wenn sie die durch ihre Rasse bedingte Aufgabe in ihrer Geschichte erfüllen.“ Propaganda bezeichnet Juden, Sinti, Roma, Slawen insbes. Russen, Polen, Afrikaner u. Asiaten als Untermenschen und Arier als Herrenmenschen) rassistische Bildungsdiskriminierung, **verfolgte Schüler** (>7.2.35/ 29.1.38/ 12.11.38/ 31.5.40/ 3.11.88)

21.01. Gesetz über die Entpflichtung und Versetzung von Hochschullehrern aus Anlass des Neuaufbaus des deutschen Hochschulwesens

23.01. das Dt. Reich lässt Rudolf Formis, verantwortlicher Ingenieur für den „Schwarze Front“-Sender in der CSR, vom SD - u.a. Alfred Naujocks - bei Prag ermorden (Staatssekr. Dr. jur. Bernhard v. Bülow’s Appell an die CSR-Regierung den Betrieb von Dr. Strassers reichsfeindlichen „Schwarzsender“ einzustellen war zuvor erfolglos geblieben) (>11.6.37/ 31.8.39/ 9.11.39) deutsche Gerechtigkeit

24.01. Drittes Gesetz zur Überleitung der Rechtspflege auf das Reich

29.01. München, Bayerische Staatministerium für Unterricht und Kultur an Reichserziehungsministerium u.a. „Die Anwesenheit jüd. Kinder im Unterricht macht die Durchführung des Lehrplanes, insbesondere des gesinnungsmäßigen Unterrichts…im Geiste des Nationalsozialismus unmöglich…Es ist ausgeschlossen, daß sich ein Angehöriger des Jungvolkes, der Hitler-Jugend oder eine Angehörige des BDM sich neben einen nichtarischen Schüler setzt.“ > **verfolgte Schüler** (>16.7.98)

30.01. Reichsbauernführer u. Reichsernährungsmin. Richard Walter Darré’s Rasse- u. Siedlungsamt wird RuS**HA**/-Hauptamt, Diplomlandwirt Darré plant Züchtung germanischen Neuadels aus Blut und Boden u.a. mittels „Hegehöfe“ „Sippenpflegestellen“ „Zuchtwarten“ und Klassifizierung gebärfähiger Frauen in vier Hauptgruppen (Klasse 1, die rassisch besten 10% eines Jahrgangs. Klasse 2, der Rest jener Mädchen gegen deren Nachkommen keine grundsätzlichen Bedenken bestehen. Klasse 3, Mädchen gegen deren Verehelichung keine staatsrechtlichen Bedenken vorliegen - ihnen wird die Ehe unter Bedingung der Kinderlosigkeit (Sterilisation) gestattet. Klasse 4, Mädchen gegen deren Verehelichung schwere Bedenken vorliegen weil man von ihnen keine Nachkommen wünscht z.B. Geisteskranke, Dirnen, rückfällige Verbrecherinnen und zunächst alle unehelichen Kinder wg. Einschleppung unerwünschten Blutes „man denke an die Großstädte…der farbige Student, der „schwarze“ Künstler, die Hawaian-Jazz-Band, der chinesische Matrose oder mittelamerikanische Früchtehändler usw.“

04.02. Reichstag akklamiert Gesetz zur Devisenbewirtschaftung (>1.8.36/ 7.2.56)

05.02. Berlin, Reichsinnenmin.-Referent Dr. jur. Hans Gisevius (NSDAP) plädiert bei interministeriellen Treff zum Schicksal des inhaftierten KPD-Vorsitz. Ernst Thälmann gegen einen ordentl. Prozess (>18.8.44)

07.02. Reichsinnenmin., Sachverständigenbeirat für Bevölkerungs-u. Rassenpolitik erörtert Sterilisationen, u.a. die Planung illegaler Sterilisationen mittels Röntgen-Bestrahlung nach Rasse-Gutachten der vom ex-SPD-Reichspräs. Friedrich Ebert als „schwarze Schmach“ bezeichneten „Rheinlandbastarde“ (und die als Nicht-Arier in Kürze keine weiterführende dt. Schule besuchen dürfen >**verfolgte Schüler**) (>11.3.35/ **1936**/ 7.3.36/ **1937**/ 31.5.40/ 03.1941/ 29.6.56/ 19.11.62/ 16.11.76/ 3.12.80)

14.02. Schlesien, Leipe bei Jauer, Ev. Pfarramt schreibt an Kanzlei des Führers u.a.: „...bitten wir um die Erlaubnis, der mittleren Glocke den Namen „Adolf Hitler-Glocke“ geben und diesen Namen in die Glocke eingießen lassen zu dürfen...“ (>15.3.1940)

02. „Deutscher Glaube“ (Heft „Hornung“) „Grundsätzliches zu einer Jungvolkweihe“ u.a. „Aus der Kinderstube werden die jungen Leute für immer entlassen, die Volksgemeinschaft, der Staat nimmt sie auf in den Pflichtkreis nationalen und sozialen Lebens…“ (>22.3.42/ 13.11.54),
Herbert Wehner (KPD) flieht nach Prag (über Moskau und Schweden kehrt er 1946 zurück und tritt in SPD ein) (>3./15.10.35/ 14.12.37)

16.02. Berlin, Volksgerichtshof verurteilt Benita v. Falkenhayn und Renate v. Natzmer wg. Landesverrat im Namen des Deutschen Volkes zum Tode (sie werden am 18.2. in Plötzensee unter Staatsanwalt

Paul Jorns Aufsicht von Scharfrichter Carl Gröpler mittels Handbeil enthauptet. Ebenfalls mittels Handbeil enthauptet C. Gröpler am 6.6.35 und 4.11.36 in Hamburg die dort im Namen des Deutschen Volkes zum Tode verurteilten KPD-Mitgl. Fiete Schulze und Edgar (Etkar) André) (>10.7.36/ 9.9.51)

26.02. Reichsarbeitsmin. Franz Seldte's Gesetz über die Einführung eines Arbeitsbuches (Bedarfssteuerung abhängig Beschäftigter, 1. Durchführungsverordnung am 16.5.35) (>16.9.38/ 13.3.42)

28.02. Gesetz über die Straffreiheit für das Saarland, der saarländische spätere FDJ- u. DDR-Staatsratsvorsitz. Erich Honecker flüchtet nach Paris > **verfolgte Schüler** (>1.3.35/ 4.12.35/ 7.3.46/ 29.10.76)

01.03. Saarland, Saarbrücken, Staatsakt zum Beitritt ins Reich. Reichskanzler Hitler wird jubelnd empfangen („Die Saar ist frei, Heil dem Führer" - Pfalz und Saarland werden Gau Saarpfalz); gemeinsam mit Reichspropagandaminister Dr. Josef Goebbels, Reichsinnenminister Dr. Wilhelm Frick u. dem Reichskommissar für die Rückgliederung Saarland's Josef Bürckel grüßen beim Staatsakt die kath. Bischöfe von Speyer u. Trier Dr. Ludwig Sebastian u. Dr. Franz Bornewasser die Menschen draußen im Lande mit dem Deutschen Hitler-Gruß (>3.1.37/ 10.1940/ 1.1.57/ 3.10.90)

09.03. Verordnung über den weiteren Ausbau des Gemeinschaftslagers H. Kerrl für Referendare (>4.1.39), Schweiz; Basel, Gestapo-Beamte entführen jüd. Publizisten Berthold Jacob (bereits am 11.3. wird er in Gestapo-Haft von Sicherheitsdienst-Chef R. Heydrich vernommen, nach Protesten an die Schweiz rücküberstellt; geht 1935 nach Paris, flüchtet nach dt. Angriff nach Portugal, wird am 25.9.41 auch hier vom deutschen SD entführt und „erkrankt und stirbt" 02.1944 in Gestapo-Haft) (>12.3.35/ 8.2.49)

10.03. Reichsluftfahrtmin. Göring verkündet Vertrag v. Versailles (Art. 198) verletzende Existenz dt. Luftwaffe (Zitat „Die schlagkräftige deutsche Luftwaffe als Element des Friedens" - führt bereits völkerrechtswidrige Spionage-„Aufklärungsflüge" über anderen Staaten aus) (>25.7.36/ 1.9.39/ 01.1940/ 10.1940)

11.03. Reichsinnenmin., Sachverständigenbeirat für Bevölkerungs- und Rassenpolitik mit Beirat-Obmann Prof. Dr. Ernst Rüdin erörtert auf Veranlassung von Ministerialrat Dr. Arthur Gütt u.a. ein Referat vom Leiter Rassenpolitisches Amt der NSDAP Dr. Walter Groß über „Wege zur Lösung der Bastardfrage"

12.03. Berlin-Lichterfelde, im Zusammenhang mit dem entführten jüd. Publizisten Berthold Jacob wird der jüd. ex-Justiziar Dr. jur. Robert Kempner von Gestapo-Beamten verhaftet (Dr. K. wird bald wieder entlassen, emigriert nach Italien wo er u.a. in Florenz an einer Internatsschule für jüd. **verfolgte Schüler** aus dem Deutschen Reich tätig wird, 1939 Flucht in die USA, wird Regierungsberater, 1943 Mitglied *United Nations War Crimes Commission*, 1945 stellv. US-Hauptankläger IMT Nürnberg, 1947 Gastprofessor Erlangen, 1951 Rechtsanwalt Ffm, tätig in diversen politischen BRD-Prozessen) (>15.11.38/ 20.10.43/ 14.11.45/1.10.46/ 14.5.62/ 27.7.64/ 2./4.12.97),
München, Finanzamt Ost, Reichskanzler Hitlers Kartei- u. Adremakarte wird im Finanzamt vernichtet, (nach A. Hitlers RM 297 005 Steuerschuld für 1933 einigten sich Fritz Reinhardt, ex-NSDAP-Gauleiter Oberbayern und nun Staatssekretär im Reichsfinanzministerium und Dr. Ludwig Mirre, Präsident des Finanzamtes München, daß das Staatsoberhaupt von jeglicher Steuer befreit sein müsse, in der Folge läßt A. Hitler sich sein Gehalt als Reichskanzler u. zusätzlich das als Reichspräsident wieder auf sein Konto überweisen - darüberhinaus wurde geschätzt, daß seit 1934 ca. 1 Mio.Exemplare/Jahr von „Mein Kampf" (in den Kapitel 11 u. 14 sind Hitlers Ansichten zu Volk, Rasse und Lebensraum zu lesen und machen spätere Plädoyers auf Nichtwissen unehrlich) verkauft werden, ab 1936 standesamtliches Traugeschenk, mit der Taschenbuch-Ausgabe für dt. Truppen werden insges. mehr als 9 800 000 Exemplare verkauft. Des Reichskanzlers jährl. Tantiemen betragen 1 500 000 - 2 000 000 RM; 1944 befinden sich auf Hitlers Konto beim Franz Eher-Verlag Tantiemen in Höhe von RM 5 525 811 und auf Hitlers Konto bei der Schweizer Bankgesellschaft ca. RM 15 000 000) (>24.4.35/ 10.4.36/ 30.4.45)

15.03. Kammergericht Berlin verurteilt jüd.-dt. KPD-Mitgl. Heinz Brandt wg. Vorbereitung zum Hochverrat im Namen des Deutschen Volkes zu 6 Jahren Haft (Eltern u. Bruder kommen 1939 in das Warschauer Ghetto, Vater u. Bruder sterben hier, die Mutter wird 1943 nach Auschwitz deportiert u. ermordet; nach Sicherheitsverwahrung im KZ Sachsenhausen u. Auschwitz und dem Todesmarsch wird er 1945 von amerik. Truppen im KZ Buchenwald befreit) (>18.1.45/ 11.4.45/ 23.11.50/ 13.6.53/ 14.9.58/ 16.6.61)

16.03. Gesetz zur Wiederherstellung der nationalen Verteidigungskraft (Vertrag von Versailles verletzender Aufbau von 36 Wehrmacht-Divisionen/ bis zu 550 000 Wehrpflichtige verbessern Arbeitslosenstatistik), Proklamation: „Die Regierung des heutigen Dt. Reiches aber wünscht nur eine einzige moralische und materielle Macht, es ist die Macht für das Reich u. damit wohl auch für Europa den Frieden wahren zu können…", im Reichstag umarmen sich Reichsminister, v. Blomberg stößt mit anderen drei Hochrufe auf Hitler aus (Zulassung zum Studium wird mit Wehrdienst-Abschluß gekoppelt) (>24.8.36/ 12.3.57), „Extra-BZ" „Der Führer verkündet: Allgemeine Wehrpflicht für Deutschland - Historische Stunden", „Hamburger Tageblatt" „Ernste Bibelforscher vor Gericht - Eine staatsfeindliche Sekte - Gefängnisstrafen für dreißig Funktionäre…Der 7.Oktober 1934 war der große Tag; überall zur bestimmten Stunde, kam man zusammen; den Hitlergruß verweigerte man, im übrigen huldigte man dem Pazifismus und bekannte sich als Kriegsdienstverweigerer für den Fall eines Falles…" (Hermann Okraß, „H. T."-Chefredakteur, wird nach dem Krieg mittels Zahlung von RM 6 000 entnazifiziert) (>3.10.37)

17.03. Staatsoper Berlin, Heldengedenktag-Hauptfeier, Reichswehrmin. v. Blomberg's Rede u.a. „Die Welt hat zur Kenntnis nehmen müssen, daß Deutschland an seiner Niederlage im Weltkrieg nicht zugrunde gegangen ist…Wir bekennen uns zu einem Deutschland das sich niemals ergeben…wird." (>15.7.35), Reichskanzler A. Hitler erklärt u.a. „Deutschland gibt schließlich Frankreich das feierlicheVersprechen,

daß es nach Lösung der Saarfrage nicht länger territoriale Forderungen an Frankreich richtet…In dieser Stunde erneuert die dt. Regierung vor dem dt. Volk u. vor der gesamten Welt die Versicherung ihrer Entschlossenheit niemals über die Grenzen…der Freiheit des Reiches hinauszugehen. Mit der Wiederbewaffnung Deutschlands beabsichtigt sie nicht, ein Instrument für kriegsähnliche Attacken zu zu schaffen, sondern…ausschließl. für die Verteidigung und damit für die Erhaltung des Friedens…", Bommelsen/Fallingbostel, Gen. Johannes Blaskowitz Heldengedenktag-Ansprache zur Einweihung v. Soldaten-Ehrenmal u.a.: „Und war die Not am höchsten, war Gottes Hilf' am nächsten. Sie gab uns unseren Führer, der alle nationalen Kräfte in eine mächtige Bewegung zusammenfaßte und die wahre Volksgemeinschaft neu erstehen ließ, der gestern die Wehrhoheit des deutschen Volkes wieder herstellen ließ u. damit das Vermächtnis unserer toten Helden erfüllte." (Gen. B. begeht 1948 Selbstmord)

18.03. Hamburg, Hanseatisches Oberlandesgericht unter Vorsitz. Richter Dr. Otto Roth verurteilt KPD-Mitgl. Fiete Schulze wg. Hochverrats und polit. Verantwortung beim Hamburger Aufstand im Namen des Deutschen Volkes zur von Staatsanwalt Stegemann (Zitat: „Es gibt kein objektives Recht - Strafrecht ist heute Kampfrecht") geforderten 3fachen Todesstrafe und 260 Jahren Zuchthaus (am 6.6.35 wird er von Scharfrichter Carl Gröpler per Handbeil enthauptet, die Staatsanwaltschaft beim Hanseat. OLG hebt 1981 das Todesurteil auf) (>28.6.36/ 10.7.36/ 11.6.66/ 19.3.71) deutsche Gerechtigkeit

19./20.3. Berlin, erste Luftschutzübung einschl. Gesamtverdunkelung

21.03. Persien, Hitler-Sympathisant Reza Schah Pahlevi verfügt Umbenennung in Iran („Land der Arier") (>28.5.35/ 13.12.35/ 15.10.36/ 25.8.41/ 23.2./9.3.55/ 2.6.67)

22.03. Reichsbildungsmin. Dr. Rust: „kein jüdischer Student im Studienjahr 1934/35 zugelassen" (>04.1936) (1935 wird der Arztsohn, Kommunist u. „Mischling 1.Grades" o. „2.Grades" Klaus Gysi, Zitat: „½ oder ¼ ist ein bischen duster mit dem Großvater" vor der Promotion aus rassisch. Gründen von Eugeniker-Rektor Prof. Dr. Eugen Fischer's Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin relegiert, 1949 ist der **verfolgte Schüler** im Dienst der DDR-Diktatur, die ihrerseits Schüler/Studenten aus religiösen und politischen Gründen diskriminiert/relegiert) (>6./.9.6.47/ 21.4.48/ 12.10.49/ 1.9.62),
Berlin, Gründung „Hilfsausschuß für katholische Nichtarier", Vorsitz. ist Bischof Dr. Wilhelm Berning (>12.7.37; erst 1940 wird in Wien eine „Erzbischhöfliche Hilfsstelle für katholische Nichtarier" unter Pater Ludger Born gegründet) (>09.1936/ 03.1937/ **1938**)

23.03. Leipzig, Institut für Rassen- und Völkerkunde, Prof. Dr. Otto Reche schreibt an Regierungsrat Freiherr v. Zschinsky „...In Sachen Bastarduntersuchungen hatte ich beim Rassenpolitischen Amt der NSDAP angeregt, die ganze Bastardfrage möglichst bald prinzipiell zu regeln. Herr Dr. Groß schreibt mir heute, daß er meine Anregung im Original an das Reichsministerium des Innern weitergegeben habe und daß dieses sich z. Zt. mit der Regelung der Bastardfrage beschäftige..." (>**1937**/ 24.9.39)

27.03. NSDAP-Reichsbildungsmin. Rust's „Erlaß zu Schülerauslese an Höheren Schulen" nach körperlicher (Jugendliche mit schweren Leiden, Erbkrankheiten, Scheu vor Körperpflege), charakterlicher (allgemeines Verhalten gegen Sitte u. Anstand, Kameradschaftlichkeit, Zucht u. Ordnung), geistiger (Reife, Denkfähigkeit) u. völkischer („Arische Schüler dürfen hinter nichtarischen nicht zurückgesetzt werden, Schüler, die durch ihr Verhalten in u. außer der Schule die Volksgemeinschaft oder den Staat wiederholt schädigen, sind von der Schule zu verweisen.") Auslese. (auch das Versagen bei Leibesübungen, das Verweigern vom Deutschen (Hitler-)Gruß u. vom Mitsingen von NS-Liedgut usw. zählt zur **Nicht-erfüllung politischer Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** und resultiert in Bildungsdiskriminierung**!** Staatsziel ist: „körperliche, charakterliche, geistige, völkische Auslese" aller „Ungeeigneten und Unwürdigen") >**verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>10.9.35/ 21.6.37/ 15.2.51/ 1.5.53/ 12.12.55/ 10.6.66/ 5.12.81/ 20.9.95)

29.03. Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat definiert die zur NSDAP gehörenden Gliederungen/ Gruppierungen, es sind SA, SS, NSSK, HJ (Jungvolk, BDM, Jungmädel), NSDDB (Nationalsozialistischer Deutscher Dozentenbund), NSDStB (Nationalsozialistischer Deutscher Studentenbund) und die Nationalsozialistische Frauenschaft unter Reichsfrauenführerin Gertrud Scholtz-Klink (Zitat: „ Wenn auch unsere Waffe auf diesem Gebiet nur der Kochlöffel ist, so soll seine Durchschlagskraft nicht geringer sein als die anderer Waffen.") und später ca. 8 000 000 Mitgliedern (>10.10.46/ 7./9.3.47/ 23./24.11.60),
Berlin, Ufa-Palast, Premiere des Leni Riefenstahl Propagandafilms „Triumph des Willens" über den NSDAP-Reichsparteitag in Nürnberg 1934 (L. R. erhält dafür am 1.5. den Nationalpreis für Film),
„Völkischer Beobachter" „Die Seele des Nationalsozialismus wird in diesem Film lebendig!"

31.03. „National-Zeitung" „Gegner der Hitler-Jugend - Gegner des Staates"! > **verfolgte Schüler**

01.04. Reichsverbot der „Zeugen Jehovas" (>13.9.49/ 31.8.50) > **verfolgte Schüler**

02.04. Berlin, Staatsoper, Staatsakt zur der „Verreichlichung" der Justiz, Schilderung des Staatsaktes durch Dr. Franz Schlegelberger: „...feierlich zogen, in Amtstracht und Ornat, 700 deutsche Richter, unter ihnen die Präsidenten und leitenden Staatsanwälte aller deutschen Gerichte, die Dekane der rechtswissenschaftlichen Fakultäten und die Vertreter der Anwaltschaft in den festlichen Raum ein, an ihrer Spitze in seiner pelzverbrämten Robe der Reichsgerichtspräsident Herr Dr. Erwin Bumke. Hierbei vereinten sich zum ersten Mal alle deutschen Oberlandesgerichtspräsidenten und Generalstaatsanwälte in Berlin... Nachdem der Führer eingetroffen und die einleitende Musik verklungen war"... redeten der preußische Ministerpräsident Hermann Göring und Reichsjustizminister Dr. Franz Gürtner:

„so können wir mit gutem Gewissen“, sagte der, „dem deutschen Volke und seinem Führer heute feierlich geloben, unseren Stolz und unsere Kraft daranzusetzen, treue Hüter des Rechts zu sein... Stürmisch brausten die Heil-Rufe auf den Führer durch den großen Raum und brachen aufs neue hervor, als der Führer dem Reichsjustizminister dankend die Hand schüttelte.“ (>14.1.36/ 2.4.58)

03.04. das Winterhilfswerk-Spendenaufkommen für 1934/35 betrug RM 362 000 000 (1935/36 RM 372 Mio., 1936/37 RM 423 Mio.)

05.04. Köln, Reichsbildungsmin. Dr. Rust auf kulturpolitischer Tagung u.a. „Für die Jugend unseres Volkes, die einst in eiserner Geschlossenheit, wenn sie Männer geworden sind, beieinander stehen soll, muß es heißen: Eine Jugend steht unter einer Flagge und die sitzt da (er zeigt auf die HJ). Ich werde in der nächsten Zeit mit verschiedenen Maßnahmen dieser Jugend…noch stärker unter die Arme greifen.“

10.04. Berliner Dom, Reichstagspräs. H. Göring heiratet Staatsschauspielerin Emmi Sonnemann, 10 000e jubelnde Deutsche bilden ein Spalier für das Paar,
Dresden, „Im Namen des Reiches“ wird TU-Prof. Dr. Viktor Klemperer auf Vorschlag des Ministeriums für Volksbildung in den Ruhestand (d.h. Berufsverbot) versetzt (>12.2.45/ 5.5.45/ 11.5.45/ 23.11.45)

04. Mathematik-Lehrbuch für höhere Schulen, Aufgaben: „Der jährliche Aufwand des Staates für einen Geisteskranken beträgt RM 766, ein Tauber oder Blinder kostet RM 615, ein Krüppel RM 600. In geschlossenen Anstalten werden auf Staatskosten versorgt: 167 000 Geisteskranke, 8 300 Taube und Blinde, 20 600 Krüppel. Wie viele Mill. kosten diese Gebrechen jährlich? Wie viele erbgesunde Familien könnten bei RM 60 Monatsmiete für diese Summe untergebracht werden?“,
Deutsches Schulgebete: „Herrgott, Du hast uns einen Mann gesandt, mit starkem Herzen und mit fester Hand. Du schenktest ihm den reinen Flammengeist, der uns aus Todesnacht zum Lichte reißt. Du sandtest ihn, Herrgott, in letzter Stund, wir bitten Dich aus tiefstem Herzensgrund, schütz’ ihn vor Rache und vor Hinterlist, erhalt’ ihn weil er doch Dein Werkzeug ist. Amen.“,
„Herrgott, steh’ dem Führer bei, daß sein Werk das Deine sei. Daß Dein Werk das seine sei, Herrgott, steh’ dem Führer bei. Herrgott steh’ uns Allen bei, daß unser Werk das Deine sei. Dein Werk das unsre sei, Herrgott, steh’ uns Allen bei. Amen.“
Deutsches Kindergartengebet: „Händchen falten, Köpfchen senken und an Adolf Hitler denken, der uns gibt das täglich Brot und der uns führt aus aller Not. Amen.“
Berlin, Offizierssohn u. Hitler-Jugend-Mitgl. Rüdiger v. Wechmar **erfüllt politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** und wird in der NAPOLA Spandau aufgenommen (>11.3.41),
Braunschweig, der dt.-jüd. Schüler Manfred Frenkel (14 J.) verlässt die „Hinter der Masch“-Schule wg. unverkraftbarer Diskriminierung u. beginnt Lehre >**verfolgte Schüler** (>30.9.36/ 29.10.38/ 15.11.38),
Göttingen, Tobis-Film-Generaldir.-Tochter Elisabeth Noelle **erfüllt politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, erhält ihr Abitur, wird **N**ational**s**ozialistischer **Dt**. **S**tudenten**b**und-Mitgl. u. studiert als Quotenfrau Geschichte, Journalistik u. Philosophie (1937 Dt. Akadem. Austauschdienst DAAD-Stipendium für *University of Missouri „School of Journalism“*, 1940 Promotion, Journalistin „Deutsche Allgemeine Zeitung“, Dr. J. Goebbels „Die-öffentliche-Meinung-ist-zum-größten-Teil-das-Ergebnis-einer-willensmäßigen-Beeinflussung“-Zeitschrift „Das Reich“/ „Frankfurter Anzeiger“, 1947 E. Noelle-Neumann und ex-NSDAP-Journalist-Gatte Erich Neumann - E. Neumann-Zitat über jüd. Ghetto Warschau: „Mit einem Blick kann man hier die ungeheure abstoßende Vielfalt aller jüdischen Typen des Ostens überschauen - eine Ansammlung des Asozialen“ - gründen Allensbach Institut für Demoskopie, 1961-64 Dozentin, 1965-83 Professur, 1976 Bundesverdienstkreuz, 1978-91 Gastprof. *Uni. of Chicago*, 1980 „Studienstiftung des Deutschen Volkes“, 1993-94 Gastprof.Uni. München, Autorin „Die Schweigespirale“)(>14.7.40/ 04.1949/ 02.1945/ 07.1955/ 20.9.55/ 06.1994/ 24.10.95/ **1996**),
München, Max-Gymnasium, Metzgersohn Franz Strauß legt das beste Abitur ab, nach freiwilligem Arbeitsdienst beginnt er ein Germanistik- u. Geschichtsstudium an der Universität München (>1.5.37)

20.04. SA-Stabschef Victor Lutze übergibt A. Hitler 27 Flugzeuge des „Jagdgeschwader SA Horst Wessel“

24.04. Anordnungen der Reichspressekammer (1) zur Wahrung der Unabhängigkeit des Zeitungsverlagswesens (Ausschluß unerwünschter Verleger), (2) zur Schließung von Zeitungsverlagen zwecks Beseitigung ungesunder Wettbewerbsverhältnisse (Parteiverlage vor Privatverlagen), (3) zur Beseitigung der „Skandalpresse“ (der Franz Eher-Verlag, u.a. Herausgeber der NSDAP-Parteizeitung „Völkischer Beobachter“ und von Hitlers Buch „Mein Kampf“, erwirbt 1935 unter Verlagsdirektor und Präsident der Reichspressekammer Max Amann ca. 100 Zeitungsverlage, der Netto-Gewinn vom Franz Eher-Verlag steigt von 1936-42 von RM 3 987 000 auf RM 106 700 000, die zum Verlag gehörende Hausdruckerei Adolf Müller & Söhne hat das Druckmonopol für diverse NSDAP-Druckerzeugnisse) (>29.10.45)

25.04. Anordnung der Reichsschrifttumskammer zur Zentralisierung der Zensur (>23.5.49/ 7.10.49/ 6.4.68)

26.04. Berlin, Sportpalastkundgebung „Durch deutschen Glauben zur religiösen Einheit - Dem deutschen Kind die deutsche Gemeinschaftsschule“ mit 18 000 „**D**eutsche **G**laubensbewegung“-Anhängern (eine von Prof. Dr. Jakob Hauer am 29.7.33 gegründete „Deutsche Christen“-Konkurrenz) (>2.2.36/ 20.3.36/ **1937**/ 26.9.38/ 17.7.41/ 10.12.45/ 10.1950/ 14.10.54)

05. Köln-Bickendorf, Stadtverwaltung errichtet erstes bewachtes deutsches Zigeunerlager (>17.7.36)

01.05. Berlin, Reichskanzler A. Hitler sagt am Tag der nationalen Arbeit zu 100 000 schaffenden deutschen Volksgenossen der Stirn und der Faust u.a. „Mein Wille - das muß unser aller Bekenntnis sein - ist euer Glaube! Mein Glaube ist mir - genau so wie euch - alles auf dieser Welt!“,

Staatsoper, NS-Parteitag-Filmemacherin L. Riefenstahl erhält Nationalpreis (>16.12.49),
Berlin, Gründung jüd. Dr. Leonore Goldschmidt-Schule (an öffentl. Schulen **verfolgte Schüler** sind hier u.a. Peter Weidenreich bis zur Flucht mit den Eltern Erich u. Helen Weidenreich 1937 in die USA - als Peter Wyden Autor von *„Wall. The Inside Story of Divided Berlin"* u. *„Stella"* sowie Vater von US-Senator Ron Wyden - sowie Stella Goldschlag-Kübler, berüchtigte spätere jüd.-dt. Denunziantin unzähliger in Verstecken lebender dt.-jüd. Berliner) (>29.9.39)

02.05. Verwaltungsgericht Preußen urteilt im Namen des Deutschen Volkes, daß die Gestapo keiner ordentlichen Verwaltungsgerichtsbarkeit untersteht (in guter deutscher Justiztradition werden später auch in der DDR die Stasi - und danach in der BRD - verbrecherische DDR-Verwaltungsakte wie z.B. die Menschenrechte verletzende politische Bildungsdiskriminierung nicht justitiabel) > **verfolgte Schüler**

03.05. Berlin, die Philharmoniker unter Dirigent Dr. Wilhelm Fürtwängler (Abendgage RM 2 000) unterstützen mit Beethoven-Gala in Anwesenheit von Reichskanzler Hitler, Luftwaffe-Oberbefehlshaber Göring und Propagandamin. Goebbels das NSDAP-Winterhilfswerk, danach dankt Hitler dem Dirigent mit Rosen

04.05. UdSSR; Moskau, KPdSU-GenSekr. J. Stalin verkündet neue Losung „Kader entscheiden alles" (seine sozialistischen deutschen Kadervasallen nennen ihn „Führer und Lehrer der Menschheit im Kampf für Frieden, Domokratie und Sozialismus" u. führen u.a. auch die DDR-Verfassung verletzende Bildungsdiskriminierung Minderjähriger ein) > **verfolgte Schüler** (>**1936**/ 2.12.46/ 21.12.51/ 26.11.52/ 6.3.53)

10.05. NSDAP-Reichsjustizmin. Dr. Franz Gürtner, Tagebucheintrag „Oberstaatsanwaltschaft Bautzen berichtet über ein Strafverfahren gegen 14 Beschuldigte wg. schwerer Mißhandlung von Juden, Tat begangen in März 1934. Die Juden, die in Schutzhaft gebracht worden waren, wurden zunächst gezwungen zwei Pfund fettiges Schweinefleisch zu essen u. alsdann auf der Fahrt zur tschechischen Grenze, über die sie abgeschoben werden sollten, auf das Unmenschlichste mißhandelt. Infolge der Mißhandlung ist ein Jude gestorben…Die Angelegenheit hat hochpolitischen Charakter…tschechische, österreichsche u. polnische Gesandtschaft haben dem Auswärtigen Amt Verbalnoten zugehen lassen."

21.05. Reichstag, Reichskanzler Hitlers 13-Punkte-„Friedens-Rede" wird über Reichslautsprechersäulen den auf dem Königsplatz wartenden Bürgern übertragen, er sagt den „Männern des Deutschen Reichstag" Scheinparlament „als Vertretern der dt. Nation jene Aufklärungen geben zu können, die ich für nötig erachte zum Verständnis der Haltung u. der Entschlüsse der Dt. Reichsregierung zu den uns alle bewegenden großen Fragen der Zeit…Deutschland hat weder die Absicht noch den Willen, sich in die inneren Verhältnisse Österreichs einzumengen, Österreich etwa zu annektieren oder anzuschließen." (>11./12.3.38/ 26.9.38/ 1.9.39/ 10.5.40/ 24.11.40…),
Reichstag akklamiert Wehrgesetz und die Volksvertreter salutieren geschlossen mit dem Hitler-Gruß (die Wehrmacht wird „soldatische Erziehungsschule des deutschen Volkes" und die Reichsmarine zur Kriegsmarine - „Volljuden" werden nicht zum „Ehrendienst am deutschen Volk" zugelassen, am 26.5.36 folgt 1.Ergänzung: jüdische „Mischlinge" können keine Wehrmacht-Vorgesetzten werden)

22.05. „Das Schwarze Korps" Rechtshistoriker Ordinarius Dr. Karl August Eckhardt fordert „Widernatürliche („homosexuelle") Unzucht ist todeswürdig" (nach 1945 Direktor Historisches Institut Witzenhausen)

26.05. Reichstag akklamiert Reichsluftschutz-Gesetz (definiert bestimmte Zwangsmaßnahmen) (>11.2.58)

28.05. Berlin, Gestapo-Amtsleiter Dr. jur. Werner Best (NSDAP-Mitgl. 341 338) fordert von Reichsjustizmin. Dr. jur. Franz Gürtner Eheschließungen zwischen Ariern u. Nichtariern zu verhindern, weil „Kreise des deutschen Volkes die Schädlichkeit der jüd. Rasse noch nicht…erkannt haben." (ex-Staatskommissar für das Polizeiwesen und Landespolizeipräsident Hessen, SD-Organisationschef München und SS-Standartenführer Dr. B. wird 1939/40 RSHA-Amtsleiter, 1940/42 Leiter Verwaltungsstab Militärbefehlshaber Frankreich, 1942/45 Reichsbevollmächtigter Dänemark) (>4.6.37/ 9.4.40/ 27.9.40/ 20.9.48),
USA; „*New York Times*" „Alle Juden verlassen Hersbruck…in der Nähe von Nürnberg wurde eine Hakenkreuzfahne an einem Haus gehisst in dem bis vor kurzem der letzte jüdische Einwohner lebte"

31.05. Hitlerfreund, Reichswirtschaftsminister und Reichsbankpräs. Dr. H. Schacht wird Bevollmächtigter für die Kriegswirtschaft (da Aufrüstung, die u.a. zu Millionen Toten und Milliarden-Haushaltsdefiziten führt straffrei ist wird er nach 1945 nicht verurteilt und bleibt als Entwicklungsländer-Finanzberater und Schacht&Co.-Bank-Düsseldorf-Mitinhaber weiterhin Großverdiener) (>12.1938)

01.06. Alt Rhese, Führerschule der deutschen Ärzte unter Dr. Hans Deuschl (NSDAP) von Führerstellvertr. R. Heß eröffnet, anwesend NSDAP-Reichsltr. M. Bormann, Reichsärzteführer Dr. Gerhard Wagner, Dr. Johannes Peltret u.v.a. bildungsprivilegierte Akademiker völkischer Weltanschauung (ca. 45% der Ärzte werden NSDAP-Mitgl. **!** 1941 wird SS-Ostuf. Dr. D. im RK Estland Gesundheitswesenltr., !944 Bürgermeister Starnberg, 1947 entnazifiziert**!**) (>18.7.35/ 13.12.35/ 22.2.36/ 25.7.38 3.10.38/ 30.10.39)

06./07. „Die deutsche Schule" „Wehrerziehung ist keine Sonderaufgabe einer umfassenden Allgemeinerziehung, sondern das Kernstück unserer gesamten Erziehungsverantwortung" (>18.3.1963)

08.06. 4.Ausbürgerungsliste u.a. mit Bertolt Brecht, Hermann Budzislawski, Karl Höltermann, Erika Mann, Erich Ollenhauer u.v.a.m. (>10.1938/ 20.9.54)

9./10.6. Königsberg, Stadthalle, Ostlandtagung des **V**olksbund für das **D**eutschtum im **A**usland mit Grußbotschaften des preuß. MinPräs.H. Göring u. Reichsinnenmin. Dr. W. Frick, es sprechen „u.a. der Bürgermeister von Königsberg, Pg. Dr. Will, der Leiter des Landesverbandes Ostpreußen des VDA, Pg. Dr. Oberländer und der Bundesleiter des VDA, Dr. Steinacher…Professor Oberländer, der nach Memel gerichtet, verspricht, daß wir nicht ruhen und rasten werden, bis wieder Recht im deutschen Osten

herrschen wird…Wir wissen, daß dieser Kampf einmal aufhören wird, aber erst dann, wenn sich die Freiheit des Volkstums, die der Führer…für uns Nationalsozialisten verpflichtend gemacht hat. zugunsten des Friedens in Europa durchgesetzt hat." (>18.3.37/ 13.2.39/ 23.3.39/ 24.6.39/ 29.6.41/ 29.4.60)

14.06. Freiburg i. Br., Beginn Deutsche Kolonialtagung u. Kolonialausstellung unter den Schirmherren Franz Ritter v. Epp (SA-Obergruppenführer, Reichsstatthalter, Leiter Kolonialpolitisches Amt der NSDAP, MdR) und Dr. jur. Heinrich Schnee (ex-Dt.-Ostafrika-Gouverneur, 1933 NSDAP, MdR, ex-Präs. Dt. Kolonialgesellschaft, Präsident Deutsche Weltwirtschaftliche Gesellschaft) (>**1937**/ 25.9.49/ 1.10.50)

17.06. Reichsbildungsminister Dr. Rust fordert von Studenten freiwilligen Wehrdienst (>28.2.58)

18.06. Großbritannien / Deutsches Reich unterzeichnen ein, die Bestimmungen des Versailler Vertrages widersprechendes Flottenabkommen (>28.4.39)

19.06. Universität Köln, Prof. Dr. med. Hans Naujoks, NSDÄB- u. NSDAP-Mitgl. 2 828 601 und „Bekenntnis der Professoren an den dt. Universitäten zu Adolf Hitler"-Unterzeichner, hält als neuer Universitäts-Frauenklinikdirektor seine Einführungsvorlesung (Dr. N. ist Schwangerschaftsunterbrechung-aus-„eugenischer Indikation"-Befürworter) (>26.6.35/ 1.4.49)

22.06. Universität Bonn, Preußen's Kultusmin. B. Rust versetzt Prof. theol. Karl Barth in den Ruhestand

26.06. Gesetz zur Änderung des Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchs ermöglicht Abortion auf grund „rassenhygienischer Indikation" (später auf poln. und sowjet. Zwangsarbeiterinnen und auf von sowjet. Truppen vergewaltigte deutsche Frauen erweitert),
Gesetz über den Reichsarbeitsdienst (macht aus freiwilligem Arbeitsdienst der Weimarer Republik einen 6 Monate Pflicht-„Ehrendienst" aller Männer von 18-25 Jahren für RM 0,25 Tagessold - Frauen bis 08.1939 auf freiwilliger Basis - unter Staatssekr., **R**eichs**a**rbeits**d**ienstführer Konstantin Hierl dient u.a. politischer Indoktrination u. zunehmend paramilitärischer Ausbildung: „Kamerad! Der Arbeitsdienst hat Dich durch seine straffe Erziehung zum Nationalsozialisten geformt und in die junge Mannschaft Deutschlands eingereiht. Du hast in der Arbeit am deutschen Boden erfahren, welche Freude und innere Befriedigung es bedeutet, als dienendes Glied einem starken Staate anzugehören…" (>4.9.39),

„Wir packen die Spaten und trocknen die Moore,
wir stampfen und waten und fahren die Lore.
Wir führen die Pferde, die Sonne brennt heiß,
Es tropft auf die Erde vom Körper der Schweiß.

Hart gräbt unser Spaten die Distel, den Dorn,
dann keimen die Saaten, bald reift auch das Korn." (Ferdinand Oppenberg) (>24.7.52/ 17.10.57)

29.06. Aachen, NSDAP-Kreisparteitag, Reichsmusikkammer- u. NSDAP-Mitgl. Herbert v. Karajan leitet Chor, Orchester und Volksgenossen u.a. beim „Horst-Wessel-Lied" zum Hitler-Jugend-Fackelzug (>7.5.78)

01.07. Generalfeldmarschall August v. Mackensen erhält als Dotation per Reichsgesetz Erbhof Brüssow (zuvor für RM 350 000 restauriert) mit 1 000 ha Nutzfläche,
Berlin, Reichsführer SS Heinrich Himmler, Reichsernährungsmin. u. Reichsbauernführer Walter Darré und Uni. Berlin-Prof. Herman Wirth gründen Pseudo-„Forschungsgesellschaft für Geistesurgeschichte Deutsches Ahnenerbe e.V." (ab 1937 „Forschungsgemeinschaft Deutsches Ahnenerbe e.V." unter H. Himmler mit Kurator Prof. Walther Wüst u. Reichsgeschäftsführer Wolfram Sievers, zahlreichen sog. wissenschaftliche Abteilungen u. eigener Ahnenerbe-Stiftung, ab 1939 (mit SS-Untersturmführer u. Historiker Prof. Dr. Peter Paulsen's „Kommando Paulsen" in Polen) am Kunstraub in besetzten Ländern und KZ-Menschenversuchen u.a. mit Giftgas beteiligt, 1942 Amt **A** -Ahnenerbe- im SS-HA mit Institut für Wehrwissenschaftliche Zweckforschung dessen Abt. **H** der Reichsuniversität-Straßburg-Prof. Dr. August **H**irt leitet) (>26.10.39/ 9.2.42/ 07.1944/ 25.2.45/ 25.10.46/ 20.7.47/ 30.11./3.12.98),
Berlin, Gründung „Reichsinstitut für Geschichte des neuen Deutschland", Gründungsmitgl. sind u.a. Reichsbildungsmin. Dr. Bernhard Rust u. der ev. Theologe und NSDAP-Mitgl. Prof. Dr. Gerhard Kittel, als Präsident wird Prof. Walter Frank berufen (>13./14.5.37),
Stuttgart, Reichsjugendführer Baldur v. Schirach erklärt bei Hitler-Jugend-Kundgebung u.a. „Wenn sie euch sagen, ihr dürft nicht die einige Jugend Adolf Hitlers sein, ihr seid Katholiken…seid Protestanten, antwortet ihnen: Nein wir sind deutsche Kameraden…Wir wollen kein in Klassen, in Konfessionen… zerspaltenes Vaterland…wir wollen eine einige Heimat unter einem einzigen Führer…wenn wir diesen Weg beschreiten, dann erfüllen wir auch den ewigen Willen des Allmächtigen. ..indem wir Adolf Hitler dienen, dienen wir Deutschland und indem wir Deutschland dienen, dienen wir Gott." (>2./3.12.45)

03.07. Hansestadt Hamburg, Schule Binderstr., die Elternschaft beschließt Gesuch an den Senat die jüd. Schüler der Schule an jüd. Schulen zu „überweisen" da deren Gegenwart das „germanische Empfinden" verletze > **verfolgte Schüler** (>10.9.35/ 15.11.38)

06.07. Erlass betr. Überweisung von Kindern in die Hilfsschule (>9.7.35)

07.07. Reichsinnenmin. Dr. jur. W. Frick u.a. „Wir Nationalsozialisten fordern die Entkonfessionalisierung des gesamten öffentlichen Lebens…Wir wollen keine katholischen u. keine protestantischen Beamten, wir wollen deutsche Beamte…Wir brauchen keine kath. und keine protestant. Tagespresse, sondern eine deutsche Tagespresse…kath. Jugendverbände passen nicht mehr in unsere heutige Zeit." (>3./6.2.58)

09.07. Erlass zu Vorarbeit und Mitwirkung der Schulen bei der Durchführung des GzVeN (>12.12.35/ 4.3.40)

12.07. Preußisches Kammergericht bestätigt im Namen des Deutschen Volkes das vom Regierungspräs. Münster erteilte Verbot von Sportübungen und Gruppenfahrten katholischer Jugendverbände: „...diese Art von Betonung einer (konfessionellen) Spaltung von vornherein den Keim einer Zersetzung des

deutschen Volkes in sich trägt und jede derartige Zersetzung ist geeignet, den kommunistischen Bestrebungen ihrerseits Vorschub zu leisten und ihre Ziele zu unterstützen" > **verfolgte Schüler**

13.07. Erding, Bayern's NSDAP-Gauleiter u. Innenmin. Adolf Wagner erklärt vor SA-Führern „es gehe in der nächsten Zeit überhaupt nicht gegen die Kommunisten, sondern gegen die Katholiken unter der Losung: ‚Entweder deutsch oder katholisch'." (>16.7.35)

14.07. „Kampfblatt für den deutschen Glauben" „Wer die Jugend ans Bibel-Christentum kettet, versündigt sich an der Zukunft. Und das tun heute noch beide Konfessionen in all ihren Richtungen! ...Das ist Verrat an unserem Volke..." > **verfolgte Schüler** (>18.11.35)

15.07. Berlin, Kurfürstendamm, antijüd. Krawalle mit Angriffen auf jüd. Eigentum (die wenigen eingreifenden Polizisten werden von fanatisierten Berlinern als „Judenknechte" beschimpft), Reichskriegsmin. W. v. Blomberg's Erlaß über Einkaufsverbot dt. Soldaten in jüd. Geschäften

16.07. Preuß. NSDAP-MinPräs. Hermann Göring's „Katholikenerlaß" an alle Ober- u. Regierungspräsidenten gegen politischen Katholizismus durch Klerus und ex-Zentrum-Politiker (>20.7.35/ 23.7.35/ 21.6.58), erster NSDAP-Reichskirchenminister wird Hanns Kerrl (später Hermann Muhs) Min.Räte u.a. Jurist Kurt Grünbaum, Erich Ruppel, Johannes Schlüter, Julius Stahn, Felix Theegarten (>01.1950/ 9.3.57)

18.07. 4.Verordnung zur Ausführung des Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses „...wird...hiermit verordnet: Art. 1 Die Unterbrechung der Schwangerschaft nach § 10a des Gesetzes...u. die Unfruchtbarmachung sollen nach Möglichkeit gleichzeitig durchgeführt werden" (die lt. Art. 6, 7, 11 Abs.2 Satz1 dem Reichsinnenmin. zustehenden Befugnisse werden Reichsärzteführer Dr. Gerhard Wagner übertragen. Redezitat Dr. Wagner: „Wir wollen lebensuntüchtiges und unwertes Leben gar nicht erst entstehen lassen.") (>3.12.80)

19.07. Richard Strauss' Nachfolger als Reichsmusikkammer Präsident wird Aachen's langjähriger Generalmusikdirektor Dr. Peter Raabe (Dr. R. erteilt tausenden Musikern wie Edwin Geist oder Carl Stenzel schriftlich („Gemäß § 10 der Ersten Durchführungsverordnung zum Reichskulturkammergesetz vom 1. Nov. 1933 lehne ich Ihren, mir zur entgültigen Entscheidung vorgelegten Aufnahmeantrag ab, da Sie die nach der Reichskulturkammergesetzgebung erforderliche Eignung im Sinne der nationalsozialistischen Staatsführung nicht besitzen. Durch diese Entscheidung verlieren Sie mit sofortiger Wirkung das Recht der weiteren Berufsausübung…") Berufsverbot, weil sie Jude, Mischling 1.Grades oder jüd. Ehepartner haben. E. Geist emigriert nach Litauen u. wird am 10.12.42 im berüchtigten Fort Nr. 9 (IX) bei Kaunas erschossen) (>30.8.35/ 8.10.37/ 27.10.42/ 19.9.50/ 1.8.54/ 23.12.74/ 3.11.76)

20.07. NSDAP-Reichsjustizmin. Dr. Franz Gürtner's Rundverfügung an Generalstaatsanwälte macht es „den Strafverfolgungsbehörden zur Pflicht, in engster Zusammenarbeit mit den zustandigen Staatspolizeistellen und Verwaltungsbehörden allen auf Zersetzung des Staates u. Aufspaltung der Volksgemeinschaft gerichteten Bestrebungen des politischen Katholizismus…ohne Rücksicht auf die Person und Stellung des Täters…entgegenzutreten." (>23.10.35/ 14.3.37/ 14.5.61)

23.07. Preußische Polizeiverordnung, § 1 Allen konfessionellen Jugendverbänden…ist jede Betätigung…insbesondere eine solche politischer, sportlicher u. volkssportlicher Art untersagt. § 2 Für konfessionelle Jugendverbände…einschl. der sog. Pfarrjugend, gelten folgende Bestimmungen. Es ist verboten: 1. Das Tragen von Uniformen, uniformähnlicher Kleidung u. Uniformstücken, die auf die Zugehörigkeit zu einem konfessionellen Jugendverband schließen lassen…2. das Tragen von Abzeichen…3. das geschlossene Aufmarschieren, Wandern, Zelten…4. das öffentliche Mitführen o. Zeigen von Bannern, Fahnen u. Wimpeln…5. jegliche Ausübung u. Anleitung zu Sport…aller Art. > **verfolgte Schüler**

25.07. Dortmund, jüd. Deutschen wird der Zutritt zu sämtlichen Frei-, Hallen- und Luftbädern verboten

25.7./21.8. UdSSR; Moskau, VII. **KomIntern**-Kongress (aller Kommunist. Parteien z.B. **K**ommunist. **P**artei **I**ndochinas mit 68er-Bewegung/ APO-Idol Ho Chi Minh; der **KPD**-Delegierte W. Ulbricht sagt am 7.8. „In diesem Kampf um die Verteidigung gegen den faschist. Terror haben…Kommunisten Schulter an Schulter mit kath. Werktätigen gestanden. Wenn der ‚Völkische Beobachter' von kommunist. Anbiederungsversuchen an die Katholiken spricht, so antworten wir: Wir Kommunisten werden überall…kämpfen, wo es gilt Meinungs-, Gewissens- u. Vereinsfreiheit zu verteidigen u. zu erkämpfen…Wir sind bereit unter Zurückstellung alles Trennenden in der Weltanschauung mit euch gemeinsam zu kämpfen für Gewissensfreiheit…") verabschiedet „Aufgaben der Komintern für die Einheit der Arbeiterklasse gegen den Faschismus"-Resolution (>3./15.10.35/ 25.11.36/ 2.7.41/ 21./22.4.46/ **1968**/ 17./18.2.68)

31.07. Verbot des Besuchs von Schullandheimen durch nichtarische Schüler > **verfolgte Schüler**

07.08. Gelsenkirchen, mit Schildern „Ich bin ein Rassenschänder" und „Ich blonder Engel schlief bei diesem Judenbengel" werden der dt. jüd. Julius Rosenberg und seine nichtjüd. Freundin Elisabeth fotografiert

11.08. „Westdeutscher Beobachter" „Bekanntmachung – Ich löse hiermit meine Verlobung mit Frl. Else Mallweg auf. Denn obwohl Frl. Mallweg meine Gesinnung kannte, kaufte sie ihre Aussteuer beim Juden...Dies alles zwingt mich, meine Verlobung rückgängig zu machen...Köln, Otto Füngler"

08. Chemnitz, Verhaftung von SPD-Mitgl. Erich Mückenberger (bis 08.1936 KZ Sachsenburg, 01.1938 in Chemnitz wg. „Hochverrats" im Namen des Volkes zu 10 Mon. Haft verurteilt, 1942-45 Wehrmacht-Strafbataillon, 1945 SPD, 1946 SED, 1954-89 SED-Politbüro) (>21./22.4.46/ 20./24.7.50), „Der Stürmer" „Albert Hirschland - Der Rasseschänder von Magdeburg"

15.08. Berlin, Sportpalast, antijüd. Großveranstaltung mit J. Streicher, Motto: „Die Juden sind unser Unglück, Frauen und Mädchen, die Juden sind Euer Verderben" wird von ca. 16 000 Deutschen besucht

17.08. Reichsinnenmin. ordnet Freimaurer-Auflösung an, Enteignung der Großlogen/Logen-Vermögen
21./28.8. Frankreich; Paris, Internationaler Schriftstellerkongreß u.a. mit E. Bloch, B. Brecht, I. Ehrenburg, L. Feuchwanger, A. Kantorowicz, E. Kisch, H. Mann, A. Seghers (>2.2.36/ 24.5.36/ 9.9.42/ 4./8.10.47)
24.08. Führer-Stellvertreter Rudolf Heß' Aufruf zum Eintritt in die Hitler-Jugend u.a. „…alle, die es mit ihrem Bekenntnis zum Führer und zu seiner Bewegung ehrlich meinen, aus Verantwortungsbewußtsein gegenüber der deutschen Zukunft ihren Kindern den Weg zur Hitlerjugend freigeben und sie das Werk des Führers unterstützen." > **verfolgte Schüler** (>**1936**/ 1./5.6.49/ 7.2.53/ 6.1.61)
25.08. Pastor Martin Niemöller verkündet in Predigt, daß die jüdische Geschichte dunkel und unheilverkündend sei, das jüdische Volk für immer unter einem Fluch stehe, da es nicht nur den Christus Gottes ans Kreuz gebracht habe, sondern auch die Verantwortung für das Ende aller rechtschaffenden Menschen trage, die je ermordet worden seien.
30.08. Reichsmusikkammer (in deren Gremien der Leipziger Thomaskantor und NSDAP-Mitgl. Karl Straube mitwirkt) schliesst erste nichtarische Kirchenmusiker aus (>11.11.37)
31.08. UdSSR; b. Stalino, Bergmann Alexej Stachanow fördert angeblich 1400% Kohle über Soll (>13.10.48)
10.09. Reichsbildungsmin. Dr. Rust's Erlaß betreffend Rassentrennung auf öffentl. Schulen u.a. „Die Kinder jüdischer Abstammung bilden für die…ungestörte Durchführung der nationalsozialistischen Jugenderziehung auf den allgemeinen öffentlichen Schulen ein starkes Hindernis… Eine Hauptvoraussetzung für jede gedeihliche Erziehungsarbeit ist die rassische Übereinstimmung von Lehrern und Schülern… Die Herstellung nationalsozialistischer Klassengemeinschaften als Grundlage einer auf dem deutschen Volkstumsgedanken beruhenden Jugenderziehung ist nur möglich, wenn eine klare Scheidung nach der Rassezugehörigkeit der Kinder vorgenommen wird. Ich beabsichtige daher, vom Schuljahr 1936 ab für die reichsangehörigen Schüler aller Schularten eine möglichst vollständige Rassentrennung durchzuführen..." (z.B. werden Hela u. Käthe Schohl vom Opel-Realgymnasium Rüsselsheim verwiesen, besuchen dann die jüd. Schule Mainz, am >6.8.36 wird die Firma des Vaters in Flörsheim am M. in den Konkurs getrieben und arisiert, nach der Reichspogromnacht 1938 wird Vater Max S. im KZ Buchenwald inhaftiert. Nachdem die USA der Fam. Schohl die Einreise verweigern flieht sie am 30.3.40 nach Übertragung von Haus und Haushalt mit RM 10/Person nach Jugoslawien, Großmutter Schohl wird nach Theresienstadt deportiert u. stirbt 1942. Max S. wird von Kroatien nach Auschwitz deportiert und stirbt am 1.12.1943, 1944 wird seine „arische" Frau Liesel mit ihren „Mischlingstöchtern" Hela u. Käthe zur Zwangsarbeit zurück ins Reich deportiert, sie überlebten aber eine Entschädigung wird ihnen 1950 im Namen des Volkes von einem hess. Landgericht verweigert. 1956 werden der Ehefrau Liesel S. in zweiter Instanz im Namen des Volkes DM 6 750 Entschädigung gewährt! In Peine/Niedersachsen wird 1935 der 10jährige Solomon Perel von der Schule verwiesen, die Eltern emigrieren mit ihm nach Lodz/Polen > **verfolgte Schüler** (>2.2.36/ 20.3.36/ 15.11.38/ 9.9.39/ 1.4.58)
10./16.9. Nürnberg, NSDAP-‚Reichsparteitag der Freiheit', Parade von 54 000 polierte Spaten schulternder Arbeitsdienst'ler, „Appell der Jugend" v. 65 000 HJ'lern -2 000 davon Adolf-Hitler-Marsch-Teilnehmer - Hitlerjugend-Jungvolkführer Hans Scholl **erfüllte die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, der Gymnasiast ist HJ Ulm-Fahnenträger; A. Hitler adressiert „Meine deutsche Jugend…Was wir von unserer deutschen Jugend wünschen, ist etwas anderes, als es die Vergangenheit gewünscht hat…wir müssen *einen neuen Menschen machen*…In unseren Augen da muß der deutsche Junge der Zukunft schlank und rank sein, flink wie die Windhunde, zäh wie Leder und hart wie Kruppstahl. Wir müssen *einen neuen Menschen erziehen*…", am 16.9. paradiert die Wehrmacht schwere Artillerie vor dem NS-Führerkorps, Leni Riefenstahl dreht 3.Parteitagsfilm „Tag der Freiheit - Unsere Wehrmacht"(>18.2.43/ 16.12.49/ 7.6.51/ 14./15.12.71/ 15.6.71/ 11/16.4.81/ 11.11.2001), Reichstag akklamiert Reichsflaggengesetz (Art. 1. Die Reichsfarben sind schwarz-weiß-rot. Art. 2 Reichs- und Nationalflagge ist die Hakenkreuzflagge…), Gesetz zum Schutze des Deutschen Blutes und der Deutschen Ehre „§ 1.Eheschließungen zwischen Juden u. Staatsangehörigen deutschen oder artverwandten Blutes sind verboten (in ‚schöpferischer Gesetzesanwendung' verschärft das Reichsgericht das Gesetz u. stellte fest „Rassenschande nach §§ 2, 5 Abs. 2 Blutschutzgesetz kann auch begangen werden, ohne das es zu einer körperlichen Berührung zwischen den Beteiligten kommt") und das Reichsbürgergesetz „§ 2. Reichsbürger sind nur Staatsangehörige deutschen oder artverwandten Blutes..."(dieser Volksbegriff findet sich auch in dt. Staatsangehörigkeitsgesetzen vom 22.2.55, 19.12.63 und 20.12.74 - nach denen Deutsche im Sinne des GG alle Nachkommen auch vor Jahrhunderten emigrierter Deutscher aus früheren deutschen Ländern sind) (Berufsverbote für Juden im öffentl. Dienst ab 31.12.35) und das Gesetz zum Schutze der Erbgesundheit des deutschen Volkes (Ehetauglichkeitszeugnis vom Gesundheitsamt + Stammbuch „Ariernachweis" für alle Bürger notwendig u. auch mit Hilfe der Kirchen(-bücher) ermöglicht), beim Verlesen des Paragraphen der Juden das „Zeigen der jüdischen Farben gestattet" und „Ausübung dieser Befugnis unter staatlichen Schutz" stellt brechen die Reichstagsabgeordneten in Gelächter aus, Reichstagspräs. Göring sagt: „Männer des Reichstags! Sie aber bitte ich sich des Ernstes der Stunde bewußt zu sein. Bedenken Sie, jahrtausendalte Sehnsucht der Deutschen ist durch den Führer zur Wirklichkeit geworden: Ein Volk, ein Reich, ein Führer! Und darüber unsere Flagge, unser Feldzeichen, unser Hakenkreuz! Unser Führer, dem Retter und Schöpfer: Sieg Heil! Sieg Heil! Sieg Heil! Die Sitzung ist geschlossen.", („Wenn ich…zum Ausdruck bringe: Die Juden haben überhaupt nichts mehr zu verlieren…dann dürfen

Sie sich nicht wundern, wenn sie kämpfen…man muß das immer offenlassen. Wie z.B. gestern in meisterhafter Weise der Führer das in seiner Rede getan hat: Wir hoffen, daß mit diesen Judengesetzen…ein erträgliches Verhältnis zwischen dem deutschen und… jüdischen Volk herbeizuführen… Das ist gekonnt! Wenn man aber gleich…gesagt hätte: So, das sind die heutigen Judengesetze…Im nächsten Monat kommen die nächsten, und zwar so bis ihr bettelarm wieder im Ghetto sitzt…dann dürfen Sie sich nicht wundern, wenn die Juden…gegen uns mobilmachen." sagt J. Goebbels. „Die… Nürnberger Gesetze…enthalten die grundlegende Lösung dieses Rassenproblems. Sie bringen die blutmäßig klare Scheidung zwischen Deutschtum und Judentum u. schaffen dadurch die gesetzliche Grundlage für einen *modus vivendi,* der allen Belangen gerecht wird. Ihre grundlegende Bedeutung besteht darin, daß sie das Eindringen weiteren jüdischen Blutes in den deutschen Volkskörper für alle Zukunft verhindert…Der Dreiachteljude, der einen volljüdischen u. einen halbjüdischen Großelternteil besitzt, gilt als Mischling…der Fünfachteljude mit zwei volljüdischen…" usw. schreibt für RM 3 000 Honorar der kath. Studentenverbindung Bavaria Bonn-Mitgl. u. MinRat Dr. jur. Hans Globke - mit Sts Dr. Wilhelm Stuckart Kommentator der Gesetze (1949 wird Dr. Globke MinDir u. CDU-Bundeskanzler Dr. Adenauer's Bürochef, 1953-63 Kanzleramt-Sts. mit Verfügungsgewalt über nicht abzurechnenden „Reptilienfonds", 1955 Weisungsbefugnis über Gen. a. D. Gehlen's BND; SS-Ogruf. Dr. Stuckart wird am 14.4.49 in Nürnberg zu 4 Jahren Haft verurteilt u. entlassen, als „Mitläufer" wird er Stadtkämmerer Helmstedt u. 1951 niedersächs. BHE-Vors.! „Sieg Heil, Sieg Heil"-Rufen folgen später „Stalin-Pieck"/ „Willy, Willy"/„Ho-Chi Minh"/„Erich, Erich"/„Helmut, Helmut"/„Gorbi, Gorbi"-Rufe) (>21.10.35/ 14.11.35/ 03.1936/ 5.7.41/ 9.9.41/ 25.11.41/ 24.12.41/ 20.1.42/ 3.12.41/ 13.3.42/ 4.11.47/ 4.4.49/ 7.6.51/ 27./30.5.52/ 13.7.67/ 17./18.2.68/ 14.4.68/ 19.3.70/ 17.4.74/ **1983**/ 12./15.6.89/ 19./20.12.89/ 16.1.96), Reichsvertretung der deutschen Juden wird Reichsvertretung der Juden in Deutschland (>4.1939)

09. Kiel, Christian-Albrechts-Uni., „Kieler Rechtsschule"-Ordinarius Prof. Dr. jur. Karl Larenz schreibt das „Grundfragen der neuen Rechtswissenschaft"-Vorwort das u.a. seinen Aufsatz „Rechtsperson u. subjektives Recht" enthält (Zitat: „Der Volksgenosse als Rechtsgenosse…Nur als Glied der Volksgemeinschaft…genießt *er* Achtung als Rechtsgenosse. Rechtsgenosse zu sein, d.h. im Recht zu leben…ist also ein Vorrecht des Volksgenossen…Rechtsgenosse ist nur wer Volksgenosse ist; Volksgenosse ist, wer deutschen Blutes ist…Wer außerhalb der Volksgemeinschaft steht, steht auch nicht im Recht, ist nicht Rechtsgenosse.")(u.a. >**verfolgte Schüler** jüd. Glaubens sowie nichtdeutschen Blutes und nach 1949 **verfolgte Schüler** christl. Glaubens)(>23.11.38/ 15.11.38/ 24.11.40/ 12.1949/ 20.9.95/ 8.3.2002)

15.09. „Völkischer Beobachter" „Die Gesetze von Nürnberg - Grundlegende Programmforderungen der NSDAP auf der Nürnberger Reichstagssitzung erfüllt"

16.09. „Der Angriff" „Die Presse ist dem deutschen Volke verpflichtet"

24.09. Gesetz zur Sicherung der Dt. Evangelischen Kirche verbindet mittels Verordnungen Kirche und Staat (am 3.10. setzt Reichskirchenmin. H. Kerrl 8köpfigen Reichskirchenausschuß RKA ein) (>20.11.36), USA; „*New York Times*" „Nazis planen den Aufkauf aller jüdischen Geschäfte…", „Tegernseer Zeitung" „Bekanntmachung d. Gemeinde Königsdorf:…Kühe u. Rinder, welche von Juden direkt oder indirekt gekauft wurden, sind vom Zutrieb zum gemeindlichen Bullen ausgeschlossen…"

03.10. Äthiopien; Angriff ital. Truppen unter General E. De Bono und Marschall P. Badoglio auf den ältesten christlichen Staat der Welt „um eine unmittelbare Bedrohung der Äthiopier abzuwenden" (endet u.a. mit Hilfe von Giftgas in Annexion Äthiopiens - das Völkerbund-Wirtschaftsembargo gegen Italien wird vom Dt. Reich unterlaufen; wie „Deutschland das christlichste Volk" und seine ev. und kath. Bischöfe reagieren u. der Vatikan kath. ital. Militärs und Politiker wie später kath. Kinder oder Kuba's Min.Präs. Fidel Castro exkommuniziert ist nicht bekannt) (>2.5.36/ 8.4.37/ 28.9.37/ 23.9.43/ 28.7.50/ 3.1.62)

3./15.10. UdSSR; „Brüsseler KPD-Parteikonferenz", W. Pieck erklärt u.a. „Wir richteten unseren Hauptangriff gegen die Sozialdemokratie noch in einer Zeit, in der wir den Hauptangriff gegen die faschistische Bewegung hätten richten müssen." W. Pieck wird Parteivorsitz, H. Wehner wird ZK-Mitgl.

11.10. Reichsinnenmin., Juden-Denkschrift v. Rassereferent Dr. jur. Bernhard Lösener (>24.11.38/ 29.1.42)

12.10. Reichspropagandamin., Reichssendeleiter Eugen Hadamovsky verbietet „Nigger-Jazz" im Rundfunk (>2.1.58)

18.10. Gesetz zum Schutz der Erbgesundheit des dt. Volkes erzwingt „Ehetauglichkeitszeugnis", Heiratsverbot für vom Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses Betroffene (>14.11.39/ 20.3.40/ 15.6.44), Schenkungsurkunde (vollzogen von A. Hitler, gegengezeichnet von H. Göring): „Dem Generalfeldmarschall August v. Mackensen, dem letzten aus der ruhmreichen preuß. Armee hervorgegangenen Generalfeldmarschall, wird die Domäne Brüssow im brandenburgischen Kreis Prenzlau als Schenkung zur Begründung eines Mackensen'schen Erbhofs übereignet. So werde die deutsche Scholle wieder zur Heimat des deutschen Bauerngeschlechts, aus dem der ehrwürdige Feldmarschall erwuchs!"

21.10. Tschechien; Uranfundort Jachymov, der „deutsche" Künstler Max Krause heiratet seine jüd. Freundin Johanna weil das Gesetz zum Schutze des Deutschen Blutes und der Deutschen Ehre eine Heirat in Deutschland nicht zulässt (1936 werden beide wg. Rassenschande inhaftiert u. kommen nur auf grund glücklicher Umstände frei, 1938 verhängt die Reichskulturkammer gegen Max wg. „jüd. Versippung" Berufsverbot, 1943 muß sich Johanna Krause Zwangsabtreibung u. Zwangssterilisation unterziehen, sie überlebt mehrere KZ aber ihre Mutter stirbt im KZ Theresienstadt. Max u. Johanna Krause leben nach 1945 in der SBZ/DDR, zwei ihrer früheren Nazi-Peiniger - SS-Offizier Herbert Ossmann und SS-

Obersturmführer u. Gestapo-Judenreferatsleiter in Dresden Henry Schmidt machen natürlich auch hier Karriere und verfolgen Max u. Johanna Krause weiterhin bis zur Verhaftung) (>2.8.39/ 15./28.9.87)

23.10. Berlin, Schöffengericht verurteilt den kath. Generalvikar Otto Seelmeyer und den Generalsekretär vom Bonifatiusverein Wilhelm Freckmann wg. Devisenvergehen im Namen des Deutschen Volkes zu 4½ Jahren Haft u. RM 150 000 Geldstrafe bzw. 5 Jahren Haft und RM 150 000 Geldstrafe (>23.11.35)

25.10. Würzburg, SA-Reiterstaffel-Mitgl. und Arisierer Josef Neckermann übernimmt die „Judenkaufhäuser" (Siegmund) Ruschkewitz und Merkur (S. Ruschkewitz stirbt auf dem Weg nach Palästina, sein Sohn Ernst wird 1945 im KZ Buchenwald ermordet; N. macht 1936 die erste Million RM u. ist 1937 NSDAP-Genosse, 1938 übernimmt N. Wäschemanufaktur und Villa des jüd. Berliners Karl Amson Joel, 1939 gründen N. und Hertie-Chef Georg Karg die Zentralarbeitsgemeinschaft für (Soldaten- und Häftlings-) Bekleidung GmbH, 1942 ist N. Hitlers Geburtstagsgast, 1943 erhält N. das Kriegsverdienstkreuz 1.Kl., nach 1945 als Mitläufer entnazifiziert, zahlt N. den Ruschkewitz-Erben eine geringe und Karl Joel, Großvater des amerik. Sänger Billy Joel, DM 2 000 000 Entschädigung, N.s 1.Versandhauskatalog erscheint 1950, 1962 gründen Multimillionär N. u. „Hotelplan" „Neckermann-Reisen NUR", 1967 wird N. „Deutsche Sporthilfe"-Vorsitz., die u.a. Schickeria-Gala's mit ex-NSDAP-Mitgl. v. Karajan und den (West)Berliner Philharmonikern für Eintrittspreise bis DM 50 000 („Mozart hinter Stacheldraht gibt es nur im Wohlfahrtsstaat") organisiert, 1994 erhält der erfolgreiche „Deutsches Reiterkreuz in Gold mit Brillianten"-Turnierreiter das Bundesverdienstkreuz mit Stern und Schulterband) Zitat Dr. h.c. N: „In politischen Dingen liegt mir keine tätige Opposition. Ich tauge nicht zum Martyrer.") (>8.9.72/ 16.1.96), Suhl, Arthur Simson's jüd. Waffenfirma wird arisiert und Kern der NS-Industriestiftung Gustloff-Werke

27.10. Indienststellung ersten dt. U-Boot-Verbandes „Weddingen" nach erstem Weltkrieg

28.10. 120.Jahrestag des Wartburgfestes und Selbstauflösung der Deutschen Burschenschaft

01.11. Reichsinnenmin. Dr. Frick's Erlass fordert Beamtenanwärter, die nach 1935 „das 16.Lebensjahr vollenden, mit Erfolg der Hitlerjugend angehört haben" (15 Jahre später: DDR-Karrieren nur mittels FDJ)

04.11. Volksgerichtshof unter dem Vorsitz. Landgerichtdirektor Paul Lämmle u.a. mit Landgerichtsdirektor Dr. jur. Günther Löhmann und Sturmbannführer Karl v. Laffert verurteilt den seit 04.1933 inhaftierten ex-KPD-MdR Fritz Selbmann im Namen des Volkes wg. Aufforderung zum Hochverrat zu 7 Jahren Haft (bis 1940 Einzelhaft Zuchthaus Waldheim, 1940-42 „Schutzhaft" im KZ Sachsenhausen, 1942-45 im KZ Flossenbürg u.a. mit 10 Monaten Dunkelarrest bei dem er Teil seiner Sehkraft verliert, 06.1945 Landesverwaltung Sachsen, 12.1946 sächs. Wirtschaftsminister, 9.3.48 stellv. DWK-Vorsitzender) (>20.4.45/ 4.7.45/ 11.12.46/ 4.7.48)

09.11. Verbot der Anthroposophischen Gesellschaft (>12.3.36/ 5.7.41/ **1990**),
München - seit August „Hauptstadt der (NS)Bewegung", öffentliche Wehrmacht-Rekrutenvereidigung mit „Hitler-Eid" am Marsch auf die Feldherrenhalle (Hitler-Putsch)-Jahrestag

11.11. Verbot der Evangelischen Lehrergemeinschaft (nicht im NS-Lehrerbund!) (>31.12.36)

14.11. 1.Verordnung zum Reichsbürgergesetz führt u.a. zu öffentl. Amts- u. Wahlrechts-Entzug für dt. Juden denn „ein Jude kann nicht Reichsbürger sein" u. Eheverbot mit nicht-jüd. Personen „fremden Blutes"

18.11. DEK-Außenamt-Ref. Dr. theol. F.-W. Krummacher (NSDAP) an *United Lutheran Church of America*-Präs. Henry Smith Leiper u.a. zum „bedauerlichen Kampf, den weite Kreise in Ihrem Lande gegen eine Beteiligung an den Olympischen Spielen in Berlin eingeleitet haben." (>9./11.11.46/ 19.7./3.8.80) christliche Solidarität mit Verfolgten?

19.11. Düsseldorf, Gestapo-Beamte besetzen und schliessen zeitweilig das Zentralbüro der katholischen Jugend, das kath. Jugendmagazin „Michael" wird kurz danach eingestellt

20.11. Großbritannien; die *Church of England*-Bischöfe protestieren gegen die Behandlung deutscher Juden

23.11. Landgericht Berlin verurteilt wg. Devisenvergehen (illegale Ausfuhr v. RM 180 000 in die Niederlande) im Namen des Deutschen Volkes den kath. Bischof v. Meißen Dr. Petrus Legge zu RM 100 000 Geldstrafe, seinen Bruder Dr. Theodor Legge zu 5 Jahren Haft u. RM 70 000 Geldstrafe sowie Gen.-Vikar Prof. Dr. Wilhelm Soppa zu 3 Jahren Haft (der in die Niederlande geflüchtete Universum-Bank A.G. Münster-Dir. Dr. Friedrich Hofius wird im Dt. Reich „Bankier des Teufels")(>27.3.49/ 23.4.50/ 20.10.57)

26.11. Reichsinnenmin. Dr. jur. Frick's Erlass über das Verbot von Rassenmischehen überträgt Nürnberger Gesetze auf „Eheschließungen von deutschblütigen…mit Zigeunern, Negern oder ihren Bastarden"

01.12. „Deutsche Juristenzeitung", Reichsinnenmin. Dr. Wilhelm Frick „Reichsbürger ist demgegenüber nur der Staatsangehörige, dem der Vollbesitz der politischen Rechte u. Pflichten zusteht…Erlangung des Reichsbürgerrechts ist insbesondere von der Erfüllung zweier Voraussetzungen abhängig. Grundsätzlich kann niemand Reichsbürger werden, der nicht deutschen o. artverwandten Blutes (deutschblütig) ist; ferner aber muß er durch sein Verhalten den Willen und die Eignung zum Dienst am deutschen Volke bekunden. Da die Deutschblütigkeit eine Voraussetzung des Reichsbürgerrechtes bildet, kann kein Jude Reichsbürger werden. Dasselbe aber gilt auch für die Angehörigen anderer Rassen, deren Blut dem deutschen Blute nicht artverwandt ist, z.B. für Zigeuner und Neger."(>**1936**/ 15.6.39/ 12.1.55)

04.12. Berlin; der saarländ. KPD-Genosse Erich Honecker alias „Martin Tjaden" wird von Gestapo-Beamten verhaftet u. bleibt bis zum Urteil 1½ Jahre in Untersuchungshaft (>8.6.37)

05.12. USA; New York, Box-Idol Max Schmeling ist im Auftrag deutscher Olympiade-Organisatoren hier um drohenden US-Olympiaboykott zu verhindern und trifft AAU-Präs. Avery Brundage, der „kein Freund der Juden" war (Hitler lädt Schmeling nach der Rückkehr zum Essen und in seine Privatwohnung ein,

Schmeling erhält nach der Olympiade das „Deutsche Olympia-Ehren-Abzeichen 1.Klasse“) (> 5.9.72)

07.12. „Tag der nationalen Solidarität“, Luftwaffe-Befehlshaber Hermann Göring sagt in Hamburg u.a. „Erz hat stets ein Reich stark gemacht, Butter und Schmalz haben höchstens ein Volk fett gemacht.“, die reichsweiten Winterhilfswerk-Straßensammlungen erbringen 1935 über RM 4 000 000 (>14./15.39)

12.12. Erlass zur Sterilisation von Hilfsschulkindern (nach sog. Intelligenzprüfung), „Lebensborn e.V.“ auf Veranlassung v. Reichsführer SS H. Himmler unter administrativer Leitung von SS-Gruppenführer Bernd v. Kanne, -Oberführer Max Sollmann, -Standartenführer Guntram Pflaum u. medizinisch-ideeller Leitung v. SS-Oberführer Dr. med. Gregor Ebner gegründet (Ziele: „Heilig soll uns sein jede Mutter guten Blutes“ „Kinderreichtum in der SS zu unterstützen“ „jede Mutter guten Blutes zu schützen u. zu betreuen u. für hilfsbedürftige Mütter u. Kinder guten Blutes zu sorgen“, Abtreibungsbekämpfung, Erhöhung ‚arischer’ Geburtenrate) 8 eigene Entbindungsheime mit standesamtl. Geburtengeheimhaltung + 4 Kinderstationen im Dt. Reich - ab 1938 Heime in der Ostmark! (im Reich gab es ca. 8 000 Lebensborn-Kinder von SS-Vätern; im Krieg u.a. auch Lebensborn-Heime für Soldatenkinder in Belgien (Wegimont), Frankreich (Lamorlaye), Niederlande (Njimwegen), Polen (Bad Polzin, Bromberg, Smoscewo, Kraków, Otwock), Norwegen (Bergen, Geilo, Godthaab, Hurdalsverk, Klekken, Os, Oslo, Stalheim, Trondheim) allein in Norwegen ca. 12 000 von Himmler als Vikinger-Nachfahren betrachtet - in Norwegen werden diese Kinder nach 1945 für Jahrzehnte diskriminiert; vor Kriegsende werden die „Lebensborn-Heime“ aufgelöst, viele Kinder werden u.a. nach Bayern/Heim Steinhöring verschleppt u. bei Kriegsende vom Heimpersonal dem Schicksal überlassen ohne die wahre Identität ihrer Eltern zu kennen) > **verfolgte Schüler** (>1.1.37/ 07.1942/ 19.2.42/ 25.6.42/ 16.9.42/ 12.11.42/ 1.7.47/10.3.48)

13.12. Reichsärzteordnung führt zur Reichsärztekammer als Organ des Staates und verwehrt u.a. jüdischen Medizinstudenten die Approbation (§ 19 „Die deutsche Ärzteschaft ist berufen, zum Wohle von Volk u. Reich für die Erhaltung u. Hebung der Gesundheit, des Erbguts und der Rasse des deutschen Volkes zu wirken.") (>22.2.36/ **1937**/ 3.10.38/ 31.12.38/ 9.7.40/ 23.4.41/ 25.10.46/20.8.47),
Reichsjustizmin. Dr. Gürtners Meisterwerk dt. Rechtsphilosophie tritt als „Gesetz zur Verhütung von Missbräuchen auf dem Gebiet der Rechtsberatung“ in Kraft (§ 5 Juden wird die Erlaubnis nicht erteilt.) dient u.a. zur Pfründesicherung „arischer“ Bildungsbürger weil den durch rassisch-politisch-religiöse Diskriminierung aus dem Justizdienst ausgeschlossenen kommunist. u. jüd. Juristen per Berufsverbot die Rechtskonsulententätigkeit verwehrt wird (>21.2.36/ 27.9.38/ 18./21.9.90/ 9./10.2.2002)

17.12. Landgericht Berlin fällt erstes „Rasseschande“-Urteil und verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den Juden Otto Jaffe wg. Rasseschande mit einer arischen Frau zu 1¼ Jahr Gefängnis

18.12. Hauptverwaltung Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft, Vermerk: „Nach Verfügung -21 Bfsb 12- vom 11. März 1935 wird bei Reisen des Führers und Reichskanzlers aus besonderen Rücksichten ehrerbietiger Aufmerksamkeit Fahrgeld nicht erhoben und zwar sowohl bei Reisen in Sonderwagen wie auch in Sonderzügen...“

21.12. Schweden; Hildas, nach Selbstmordversuch stirbt der 1930 emigrierte und 1933 ausgebürgerte ex-„Weltbühne“-Herausgeber Dr. jur. Kurt Tucholsky (1927 „Deutsche Richter“-Zitat: „Dieses verhetzte Kleinbürgertum, das heute auf den Universitäten randaliert, ist gefühlskälter und erbarmungsloser als selbst die vertrockneten alten Herren…wenn diese Jungen einmal ihre Talare anziehen, werden unsre Kinder etwas erleben. Ihr Mangel an Rechtsgefühl ist vollkommen.“) (>20.10.89/ 20.3.90)

31.12. in 1935 wurden 94 Todesurteile vollstreckt, ca. 2 500 000 Arbeitslose, Hitler-Jugend hat ca. 3 900 000 Mitgl. >**verfolgte Schüler**, die **N**ational**s**ozialistische **D**eutsche **A**rbeiter**p**artei hat ca. 2 500 000 Mitgl.- nur 30,3% davon sind Arbeiter, eine Mehrheit von 50,8% der NSDAP-Mitgl. sind Angestellte, Beamte, Selbstständige und sind gemessen am Anteil der Gesamtbevölkerung drastisch überpräsentiert, ein Führerkorps von ca. 281 000 Menschen besteht in Staat, Partei, Wirtschaft, Massenorganisationen (>1.9.39/ 8.5.45/ 6.3.51/ 31.12.51/ 31.12.57),
Julius Streichers „Der Stürmer“ - „Nürnberger Wochenblatt zum Kampfe um die Wahrheit“ erreicht eine Auflage von 500 000, noch mehr Leser erhält das Blatt durch Zeitungsschaukästen. In der Fußzeile der Titelseite jeder Ausgabe steht „Die Juden sind unser Verderben!“ und werden als „Volksverderber“ „Schmarotzer“ „Bazillen“ „Wanzen“ u. Deutsche mit Kontakten zu Juden werden in der Denunzianten-Rubrik „Pranger“ als „Judenknechte“ bezeichnet - 62 000 jüd. Bürger treffen in Palästina ein (>17.5.39)

1936

Reichsjugendführer B. v. Schirach proklamiert 1936 zum „Jahr des Jungvolkes“, laut dem für Eltern bestimmten Handbuch sind Jungvolk-Ausbildungsziele: „Wir bilden Ihren Sohn aus und erziehen ihn… wir formen aus ihm einen Mann der Tat, einen Mann des Sieges. Er muß in eine harte Schule genommen werden, um seine Fäuste zu stählen, seinen Mut zu stärken, damit er einen Glauben bekommt, einen Glauben an Deutschland…Für uns sind ein Befehl und eine Anordnung die heiligsten Pflichten“, auch der kath. Professorensohn Hans-Jochen Vogel, Bruder des bildungsprivilegierten späteren pfälz. *c*DU-MinPräs. Dr. Bernhard Vogel, sagt die „Schwertworte“„Jungvolk-Jungen sind hart, schweigsam u. treu, Jungvolkjungen sind Kameraden, des Jungvolkjungen höchstes ist die Ehre“(1940 gibt H. V. den HJ-Eid, **erfüllt polit. Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung**, wird HJ-Scharführer, 1943 Abi an Landgraf-Ludwig-Oberschule f. Jungen Gießen, **erfüllt finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung**, 1946 Studium, 1950 Promotion, SPD, 1954 **AGR**, 1960-72 **OB** München, 1972-81 u. 1983-94 MdB, Bundesbau- u. -justizmin., 1987-91 SPD-Vorsitz., 2001 Nationaler Ethikrat) (>19.4.93),

Berlin, der 14jährige Hans-Jürgen Wischnewski, der bereits früher HJ-Mitgl. werden wollte, leistet HJ-Eid: „Ich verspreche, in der Hitler-Jugend allzeit meine Pflicht zu tun in Liebe und Treue zum Führer u. unsrer Fahne. So wahr mir Gott helfe!“ (er sagt später „Ich mache auch gar keinen Hehl daraus, daß es sogar Spaß gemacht hat…es wäre unredlich, wenn ich sagen würde, daß das ganz schrecklich gewesen wäre.“) (>8./14.9.36/ 23.4.41),
Elvira Bauer’s Kinderbuch „Trau‘ keinem Fuchs auf grüner Heid‘ und keinem Jud‘ bei seinem Eid“ erscheint, Leseprobe: „Nun wird es in der Schule schön, denn alle Juden müssen gehn, die Großen und die Kleinen. Da hilft kein Schrein und Weinen und auch kein Zorn und Wut. Fort mit der Judenbrut!“ > **verfolgte Schüler**,
Dr. Friedrich Alfred Beck (Min.Rat, wissenschaftl. Leiter NSDAP-Hochschule für Politik) veröffentlicht „Die Erziehung im Dritten Reich: Ein Beitrag zur Pädagogik der politischgeistigen Persönlichkeit“ (Zitat: „Aufgabe der nationalsozialistischen Schulerziehung ist die Grundlegung der nationalsozialistischen Persönlichkeit“) - Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>14.5.46/ 4.5.64),
Dr. Walther Linden’s „Luthers Kampfschriften gegen das Judentum“ mit dem Aufsatz des Reformator-„Schreibtischtäters“ „Von den Juden und ihren Lügen“ erscheint (>13.4.38/ 9.11.38/ 6.4.39/ 17.12.41),
Berlin, Bismarck-Oberlyzeum, die 16jährige Helga Treuherz, als „Mischling 1.Grades“ kein BDM-Mitgl. u. häufig Opfer antisemitischer Belästigungen am Lyzeum verlässt trotz bester Noten und des ihr aus rassischen Gründen versperrten Studiums die Schule >Schaden in der Ausbildung, **verfolgte Schüler** (1938 emigriert sie mit der Mutter nach Frankreich, dem jüd. Vater wird die Einreise verweigert. Er wird am 16.6.44 zuerst nach Theresienstadt und am 9.10.44 in das KZ Auschwitz deportiert, danach wird Helga T. Halbwaise) (>15.11.38/ 29.6.56/ 1.4.58),
Berlin, Königstädtische Gymnasium, die 16jährige dt.-jüd. Ruth Fromm muss die Schule verlassen > **verfolgte Schüler** (>15.11.38/ 1.4.58),
Mannheim, der 13jähr. jüd.-dt. Nicht-Arier Ernst Michel u. Schwester Lotte müssen Schule verlassen >Schaden in der Ausbildung, **verfolgte Schüler** (1939 verweigern ihm die USA Asyl und er wird am 2.9.39 zur Zwangsarbeit im Dt. Reich verhaftet, später für das IG-Farben Bunawerk nach Auschwitz deportiert, hier werden die Eltern ermordet. Lotte überlebt in Frankreich, Ernst überlebt Auschwitz, den Todesmarsch, wird in Nürnberg IMT-Berichterstatter u. emigriert 1946 in die USA)(>15.11.38/ 27.3.41/ 18.1.45/ 14.11.45/ 29.6.56/ 1.4.58),
Hansestadt Hamburg, Käthnerkampschule, Hans-Jürgen Massaquoi (10jähr. Enkel des Konsuls von Liberia, Mutter ist Deutsche) darf als Nicht-Arier weder zur Hitler-Jugend noch, trotz guter Zeugnisse, eine weiterführende Schule besuchen, 1940 3jährige Bauschlosserlehre, verlässt Deutschland 1948, studiert in USA, wird afro-amerik. Zeitschrift „*Ebony*“-Redakteur u. „Neger, Neger, Schornsteinfeger!“-Autor) Banalität des Bösen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit (**verfolgte Schüler**) werden später per Straffreiheit für Dr. Rust’s mitverantwortl. „Pfeiler des Staates“ bis zu Margot Honecker’s mitverantwortl. Kadern fortgesetzt u. als Allgemeinschicksal negiert (>20.4.36/ 1.12.36/ **1937**/ 20.4.38/ 1.12.38/ **1941**/ 8.5.45/ 18.5.53/ 12.1.55/ 30.5.56/ 29.6.56/ 1.4.58/ 20.12.89/ 2.10.89/ 31.8.90/ 30.7.92/ 1.10.94)

01.01. Steuerkarte Verheirateter muß zur Mischehen-Feststellung Konfession von Mann u. Frau aufweisen, Chef der U-Boot-Flottille „Weddingen“ Karl Dönitz wird zum Führer der U-Boote ernannt (>4.9.1939)

03.01. Reichsinnenmin. Dr. jur. Frick, Runderlaß zur 1.Ausführungsverordnung vom Blutschutzgesetz u.a. „2(a) Das dt Volk setzt sich aus Angehörigen verschiedener Rassen (nordische, fälische, dinarische, ostische, westische, ostbaltische)…zusammen. 2(c) Zu den artfremden Rassen gehören alle anderen Rassen, das sind in Europa außer den Juden regelmäßig nur die Zigeuner…“ (>17.7.36/ 17.3.82)

08.01. Wuppertal, Beginn sog. Wuppertaler Gewerkschaftsprozesse (626 Personen u.a. Sozialdemokraten, Kommunisten u. Mitgl. christl. Organisationen werden wg. „Beteiligung an hochverräterischen Unternehmungen“ angeklagt und im Namen des Deutschen Volkes z.T. zu langen Haftstrafen verurteilt

14.01. NSDAP-Reichsrechtsführer u. Akademie für Deutsches Recht-Präsident Dr. jur. Hans Frank veröffentlicht „Leitsätze über Stellung und Aufgaben des Richters 1. Der Richter ist nicht Hoheitsträger des Staates…Es ist nicht seine Aufgabe, einer über der Volksgemeinschaft stehenden Rechtsordnung zur Anwendung zu verhelfen oder allgemeine Wertvorstellungen durchzusetzen, vielmehr hat er die konkrete völkische Gemeinschaftsordnung zu wahren, Schädlinge auszumerzen… 2. Grundlage der Auslegung aller Rechtsquellen ist die nationalsozialistische Weltanschauung… 3. Gegenüber Führerentscheidungen, die in die Form eines Gesetzes o. einer Verordnung gekleidet sind, steht dem Richter kein Prüfungsrecht zu… 4. Gesetzliche Bestimmungen, die vor der nationalsozialistischen Revolution erlassen worden sind, dürfen nicht angewendet werden, wenn ihre Anwendung…heutigen gesunden Volksempfinden ins Gesicht schlagen würde… 5. Zur Erfüllung seiner Aufgaben…muß der Richter unabhängig sein. Er ist nicht an Weisungen gebunden…“(05.1936/ 19./21.5.39/ 28.6.50/ **1951**/ 8.2.51/ 01.-03.51/ 25.9.52/ 25.5./19.6.56/ 5.6.56/ 27.11.59/ 13.6.61/ 26.6.80) deutsche Gerechtigkeit

17.01. Berlin, NSDAP-(Landespartei-)Gautag, Propagandamin. Dr. Goebbels fordert u.a. „Wir müssen an der Beherrschung der Welt teilnehmen, wir müssen deshalb ein Herrenvolk werden und…müssen…unser Volk zum Herrenvolk erziehen. Das muß beim kleinsten Pimpf (V., 10-14jährige HJ-Jungen) anfangen, der schon in dieser Herrenmoral erzogen werden muß.“ (>1.12.36/ 28.2.39/ 24.10.39/ 17.7.41/ 10.10.41/ 9.2.42/ **1943** / 21.6.44/ 5.3.43)

23./24.1. Weimar, NSDAP-Reichsbauernführer Darré sagt vor Blut-und-Boden-Reichsnährstandberatern u.a.

„Der natürliche Siedlungsraum des deutschen Volkes ist das Gebiet östlich…bis zum Ural…eines Tages (wird) das Volk dem…folgen, der sich die ihm bietenden Möglichkeiten ergreift, um unserem Volke ohne Raum den Raum nach Osten zu öffnen“ (250 000 Exemplare von Hans Grimm’s Bestseller „Volk ohne Raum“ wurden bis jetzt verkauft) (>1.9.39/ 22.6.41)

24.01. Reichskriegsmin. Verfügung den westblickenden Reichsadler am „Gott mit uns“-Koppelschloss durch den nach Osten blickenden NSDAP-Adler zu ersetzen

30.01. Reichskriegsmin. v. Blomberg’s Erlass zum - seit 1934 praktizierten - nationalpolitischen Unterricht an Offiziersschulen

02.02. „Deutsche Schulgemeinde“-Aufruf für Deutsche Gemeinschaftsschule > **verfolgte Schüler** (>20.3.36/ 2.7.37/ 5.9.37/ 16.5.38/ 15.11.38/ 25.8.45/ 2.10.45/ 28.10.45/ 10.12.45/ 21./22.4.46/ 15./16.8.46),

. Frankreich; Paris, Hotel Lutetia, Tagung von mehr als 100 Angehörigen der dt.Oppostion im Ausland; unter Vorsitz von Heinrich Mann gründen 37 Mitgl. dt. bürgerlicher Parteien, 27 SPD’ler, 20 KPD’ler, 3 SAP’ler und Revolutionäre Sozialisten den „Ausschuß zur Vorbereitung einer deutschen Volksfront“ (>24.5.36/ 10./24.6.36/ 21./22.4.46)

04.02. Berlin, von NSDAP-Staatssekr. Dr. Hans Pfundtner u. Franz Schlegelberger unterzeichnetes zweites **G**esetz **z**ur **V**erhütung **e**rbkranken **N**achwuchses (>25.8.43),
Schweiz; Davos, der jüd.-jugos. Student David Frankfurter ermordet NSDAP-AO-LGL Wilhelm Gustloff (G. wird am 12.2. im Beisein Hitlers in Schwerin beerdigt, F. erhält 18 J. Haft) (>30.1.45/ 1.5.45)

6./16.2. Garmisch-Partenkirchen, IV.Winter-Olympiade von Reichskanzler Hitler eröffnet, zuvor wurden „Juden unerwünscht“-Schilder entfernt (>1./16.8.36)

10.02. Preuß. Gesetz über die Geheime Staatspolizei (bindet u.a. Regierungspräs. an Gestapo-Weisungen)

11.02. Reichsbildungsmin.-Erlaß zu „Körperl. Auslese der Schüler höherer Schulen“ Bildungsdiskriminierung

15.02. Berlin, Reichskanzler Hitler eröffnet **I**nternationale **A**utomobil- und Motorrad-**A**usstellung, Mercedes-Silberpfeilpilot Manfred v. Brauchitsch sagt u.a. „Mein Führer, als Vertreter der deutschen Rennfahrer danke ich Ihnen…wir geloben…alles daranzusetzen, um…die stolzen Fahnen des Dritten Reiches auf den Rennbahnen Europas als Siegeszeichen sehen zu lassen." (>1.4.36/ 14.4.51/ 1.11.57)

21.02. NSDAP-Reichsjustizmin. Dr. Franz Gürtner’s neue Reichsrechtsanwaltsordnung mit der Präambel: „Der Rechtsanwalt ist der berufene, unabhängige Vertreter u. Berater in allen Rechtsangelegenheiten. Sein Beruf ist kein Gewerbe, sondern Dienst am Recht.“ Treueeid § 19 (1): „Ich schwöre, dem Führer des Deutschen Reiches und Volkes Adolf Hitler Treue zu halten und die Pflichten eines Deutschen Rechtsanwalts gewissenhaft zu erfüllen, so wahr mir Gott helfe.“, Reichsrechtsanwaltskammer-Präs. wird Dr. jur. Reinhard Neubert (Zitat Dr. jur. Walter Lewald 1947: „Alles in allem…wird man sagen dürfen, daß die deutsche Anwaltschaft die Probe der großen Versuchung der Jahre 1933 - 1945 bestanden hat.“) deutsche Gerechtigkeit (>27.9.38 / 19./21.5.39/ 13.9.90/ 28.11.92)

22.02. Reichsärzteführer Dr. Leonardo Conti bestimmt, daß kein „Jude oder Judenmischling“ als Arzt eingestellt werden darf

03.03. Berlin, weitere Ausbürgerungsliste mit 25 Namen u.a. Schriftsteller Arnold Zweig u. Jurist Felix Halle

04.03. München, Eröffnung „ENTARTETE KUNST ausstellung von ‚kulturdokumenten’ des bolschewismus und jüdischer zersetzungsarbeit“ (>18.7.37/ 31.5.38)

07.03. links-rhein. Rheinland, Einmarsch, Segnung durch kath. Priester an Rheinbrücken u. Stationierung dt. Truppen, einseitige Versailler- u. Locarno-Vertrag-Kündigung, Frankreich ruft Völkerbund an, Rückzug französ. Truppen (noch 1936 beginnt hier Bau militär. Befestigungen/Westwall) (>**1937**/ 28.5.38), Reichskanzler Hitler an „Männer des Deutschen Reichstags“ u.a. „…europäische Völker stellen…eine Familie auf dieser Welt dar…Es ist wenig klug, sich einzubilden…in einem…beschränkten Hause wie Europa eine Völkergemeinschaft verschiedener Rechtsordnung u. Rechtswertung aufrechterhalten zu können…Im Interesse des…Rechts eines Volkes auf Sicherung seiner Grenzen hat die dt. Reichsreg. mit dem heutigen Tage die…Souveränität des Reiches in der demilitarisierten Zone des Rheinlandes wieder hergestellt…In dieser…Stunde, da dt. Truppen in den Westprovinzen…künftige(n) Friedens-garnisonen beziehen, vereinigen wir uns…mehr als je zuvor für die Verständigung mit unseren westl. …Nachbarn einzutreten…Wir haben in Europa keine territorialen Forderungen zu stellen…“, stehend applaudieren die „ernannten“ Abgeordneten ehe H. Reichstagsauflösung u. Neuwahlen am >29.3.36 verkündet, abends gibt es im ganzen Reich wieder Fackelzüge (>1.9.39/ 09.1939/ 15.7.40/ 15.1.42)

08.03. Krolloper, Heldengedenktag-Hauptfeier u.a. mit Reichskanzler Hitler, Feldmarschall A. v. Mackensen, Luftwaffe-Oberbefehlshaber H. Göring, Heeresleitungschef Gen. H. v. Seekt, Gen. W. v. Fritsch, Adm. E. Raeder u. Gen. Alfred v. Krauß aus Österreich, Reichskriegsmin. W. v. Blomberg’s Ansprache u.a. „Wir wollen keinen Angriffskrieg doch wir fürchten auch keinen Verteidigungskrieg…Wir in der Armee sind Nationalsozialisten. Partei und Armee sind näher zusammengerückt…Der nationalsozialistische Staat stellt uns seine gesamte wirtschaftliche Kraft, sein Volk und seine gesamte männliche Jugend zur Verfügung…Eine enorme Verantwortung ruht auf unseren Schultern.“ (>26.6.36)

11.03. alle Schulen mit mehr 90% **H**itler-**J**ugend-Mitgl. dürfen die **H**itler**j**ugend-Flagge hissen (B. v. Schirach-Fahnenspruch „Es dröhnen die Trommeln durch das Land, die Trommeln der **H**a-**J**ot, ihr Fahnen, weht in unserer Hand, die Fahne ist das Vaterland, der Feind muß aufs Schafott…“)

03. C.H. Becksche Buchhandlung veroffentlicht von Staatssekr. Dr. Wilhelm Stuckart u. Oberregierungsrat Dr. jur. Hans Globke verfasstes „Erläuterungswerk“ (jurist. Kommentar) zur dt. Rassegesetzgebung

12.03. Reichsbildungsmin. Dr. Rust's Erlass zur Schliessung der Waldorf-/ Rudolf-Steiner-Schulen u.a. wg. der von ihnen vertretenen Weltanschauung > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung (>5.7.41)
14.03. München, Reichskanzler Hitler sagt u.a. „Mein Ziel ist der Friede, der auf der Gleichberechtigung der Völker begründet ist. Wir sind eine Großmacht Europas und wollen als Großmacht gewürdigt werden."
18.03. Gründung **R**at der **E**vangelisch-**L**utherischen **K**irche **D**eutschland („Lutherrat") (>3.4.38/ 27./31.8.45), Erstausgabe der für den öffentl. Aushang bestimmten NSDAP-Zeitung „Die Parole der Woche" (für den Inhalt verantwortlich zeichnen u.a. Walter Schulze, Hannes Kremer, W. Wächter) mit dem Titel von Rudolf Heß „Der 29.März ist der Tag des Dankes an den Führer!"
19.03. Reichsjugendführung gibt Vereinbarung zur Eingliederung der Schüler der Napolas in die HJ bekannt
20.03. Reichsbildungsmin. Dr. Rust's Gesetzentwurf zur Auflösung „mit dem Gedanken der nationalsozialistischen Volksgemeinschaft unvereinbar(en)" Bekenntnisschulen/Konfessionsschulen (Plakattext: Adolf Hitlers Jugend geht in die Gemeinschaftsschule) (am 27./28.3.stimmen Reichskirchenmin.u. Reichskanzlei zu - nationalsozialistische Volksgemeinschaft wird sozialistische Menschengemeinschaft in der DDR!) > **verfolgte Schüler** (>30.3.36/ 26.7.39/ 25.8.45/ 20.5.46/ 1.9.46/ 14.10.54/ 25.2.65/ 30.11.67)
26.03. Rundschreiben des ev. Reichskirchenausschuß an alle Landeskirchen: „Aus Stadt und Land kommt an uns der Wunsch, daß nach Beendigung der Kundgebung in Köln (Verf., mit Hitlers Wahlkampfrede) am Sonnabend d. 28. d. Mts. abends um 20 Uhr die Glocken aller ev. Kirchen im Deutschen Reich in den Gesang des Niederländischen Dankgebetes einfallen mächten." (>28.3.36)
27.03. Essen, Krupp-Werke, am Ende einer Deutschlandtour spricht Hitler vor 100 000 Krupparbeitern, der dt. Bevölkerung wird eine Stunde Arbeitspause verordnet damit die gesamte dt. Bevölkerung die Rede vor den öffentlichen „Rechslautsprechersäulen" verfolgen kann
28.03. Köln, Hbf./Hohenzollernbrücke, nach Hitlers Ansprache setzt sich sein Sonderzug unter „Heil"-Rufen jubelnder deutscher Menschenmassen langsam in Bewegung (Hitler: „800 Jahre hat man gebraucht, bis dieses Meisterwerk der Gotik vollendet wurde. Jetzt ist Köln wieder Deutsch und nie wieder wird ein deutscher Soldat diese Stadt betreten…") (9 Jahre später wird Köln von amerik. Truppen besetzt)
29.03. 10.Reichstagswahl, Ja/Nein-Wahl aller die nicht als Volljuden galten („Liste des Führers" = 99%), („Vor 1933 sterbendes Volk…das bedeutet: Politische Schwäche - Senkung der Lebenshaltung – Not und Untergang, nach 1933 wachsendes junges Volk…Hitler schafft: Siedlungen, Arbeit u. Brot – Kinderreichenbeihilfe – Ehestandsdarlehen…Adolf Hitler ist das Leben und die Zukunft - Darum am 29.März bei der Wahl: Das ganze deutsche Volk für den Führer und sein Aufbauwerk!", ein neuer Reichstagsabgeordneter ist Sohn eines Richters, Karl Wolff (1.Weltkrieg, Gardeleutnant/ EK I, 1920-25 Angestellter, 1925-33 Selbstständiger, 1931 NSDAP-Mitgl. 695 131/SS-Mitgl. 14 235, 03.-06.1933 Adjutant Reichsstatthalter Gen. Ritter v. Epp, 06.1935 Chefadjutant Reichsführer-SS H. Himmler, 01.1934 SS-Obersturmbannführer, 07.1934 SS-Oberführer, 11.1935 SS-Brigadeführer) (>13.8.42)
30.03. Reichsbildungsmin. Dr. Rust's Erlaß zum schulischen Förderungs- und Stipendiums-Privileg exklusiv für Hitler-Jugend (>3.1.51/ 30.4.53/ 10.6.59) **verfolgte Schüler**
01.04. Reichsjugendführer v. Schirach an Generalleutn. W. v. Brauchitsch „Ich halte es für meine Pflicht, Sie, bevor andere Ihnen berichten, meinerseits eine Darstellung des Vorfalls mitzuteilen, der sich heute vormittag ereignet hat. Obwohl ich nicht genau weiß, in welcher verwandtschaftlicher Beziehung Sie, hochverehrter Herr General, zu dem Rennfahrer Manfred v. Brauchitsch stehen, halte ich es doch für richtig, Sie davon in Kenntnis zu setzen, daß ich Herrn Manfred v. Brauchitsch u. seinen Bruder heute früh um 10.15 in deren Wohnung, Berlin, Hohenzollern-Damm 60, mit einer Hundepeitsche gezüchtigt habe. Die Brüder Brauchitsch hatten vor etwa 10 Tagen in der Gastwirtschaft Hotel Post und Jäger in Urfeld (Walchensee) in angetrunkenem Zustand beleidigende Äußerungen über meine Frau getan..." (der Mercedes-Werksfahrer u. NSKK-Führer v. Brauchitsch wird 1940 persönl. Referent von Junkers-Chef Dr. Heinrich Koppenberg, 1944 Referent im Reichsmin. für Rüstung und Kriegsproduktion und 1948 AvD-Präsident (>28.4.40/ 22.11.51)
06.04. kath. deutsche Bischöfe erlassen „Richtlinien für die katholische Jugendseelsorge" (>21.4.53)
10.04. Reichsinnenmin. Dr. Frick's Erlaß zur Aushändigung von „Mein Kampf" als Traugeschenk (>14.6.36)
15.04. Reichspressekammer-Präs. Amann's Anordnung betreffs nötigen Nachweis arischer Abstammung
04. Anklam, Otto-Lilienthal-Gymnasium, Chefarztsohn u. Hitler-Jugend-Mitgl. Heinrich Hannover **erfüllt politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** und besucht diese Schule (1943 NSDAP, Reichsarbeitsdienst, Division Hermann Göring-Kriegsfreiwilliger, 1945 Abitur, 1946-50 Jurastudium, 1954 Anwalt/ Strafverteidiger in vielen polit. Strafsachen) (>22.7.61),
Berlin, Friedrich-Werdersche Gymnasium, Arztsohn Joachim Lipschitz legt das Abitur ab, ein Studium wird aus rassischen Gründen verweigert (1936 Lehre, 1938 RAD, 1939 Wehrmacht) > **verfolgte Schüler**, Schaden in der Ausbildung (>25.6.45/ 29.6.56),
Grevenbroich, Kreisbaumeistersohn u. HJ-Jungvolkführer Dieter Wellershoff **erfüllt politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. besucht Gymnasium (1943 Reichsarbeitsdienst, Kriegsfreiwilliger, 1946 Abitur, 1947 Germanistik-, Psychologie- u. Kunstgeschichtsstudium, 1952 Promotion, 1956-59 Redakteur, 1959 Lektor Kiepenheuer&Witsch, ab 1981 freier Schriftsteller),
Groß-Strehlitz, Gymnasium „Johanneum", der kath. Schulrektorensohn u. HJ'ler Erich Mende **erfüllt politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1936 RAD, Wehrdienst, 1939 Leutnant beim Überfall auf Polen u. Angriff auf Frankreich, 1941 Kompanieführer

bei Überfall auf UdSSR, 1945 Major, Ritterkreuz, Vertriebener, 1945-48 **er erfüllt finanzielle Kriterien besatzungsrechtlich. Begabtenförderung**, Jurastudium, 1946 FDP, 1949 Promotion, 1949-70 MdB, 1960-68 FDP-Vors., 1963-66 Bundesmin. für Gesamtdt. Fragen, 1967-70 „IOS"-Deutschland-Chef mit DM 200 000/Jahr, 1970-80 *c*DU-MdB) (>17.9.52/ 4./6.10.56/ 12.6.64/ 19.9.66/ 9.10.70/ 1.9.75), Swinemünde (Usedom), NS-Frauenschaftsleiterintochter, Jungmädelgruppenführerin Erika Assmuss **erfüllt politische Kriterien nationalsozialistischer Begagtenförderung** u. besucht die Oberschule, 1939 BdM, 1944 Abitur, 1945-46 Institut Rabe **Ra**keten**b**au u. -**e**ntwicklung Bleicherode, Lehrerausbildung, SED, Schulreferentin, CIC-Agentin, Dozentin SED-Parteihochschule ‚Karl Marx' (>21.6.51), Torgau, das Militärstrafgefängnis Torgau-Fort Zinna wird wieder eröffnet

18.04. Gesetz über den Volksgerichtshof (§1 Der Volksgerichtshof wird ordentliches Gericht…) für politische Delikte gegen dessen Urteile keine Revision möglich ist (1934-36 Präs. Dr. Fritz Rehn, 1936-42 Präs. Dr. Otto Thierack, 1942-45 Präs. Dr. Roland Freisler, 5 Richter in bis zu 6 Senaten, Richter werden auf Vorschlag des Justizmin. v. Reichskanzler ernannt), mit 5 191 Todesurteilen wird das Gericht ein entscheidendes Instrument polit. Herrschaft, es löschte u.a. die „Weiße Rose", Goerdeler, U. v. Hassel, Feldmarsch. E. v. Witzleben u. 200 weitere Widerstandskämpfer, Ordensschwester Restituta, Lehrerin Lepaul, den 16jährigen Günther Jurka, den Gastwirt der Radio London hörte, den Zwangsarbeiter der versuchte in die Schweiz zu fliehen, aus. Am VGH wirkten insges. 570 Richter u. Staatsanwälte (in der BRD leben VGH-Juristen unbestraft: „73 Richter u. 121 Anklagevertreter des VGH in der…BRD wieder amtierten" u. deutsche Gerechtigkeit reflektieren, u.a. Dr. Bernhard Bach, Karl-Hermann Bellwinkel, Dr. Karl Bruchhaus, Dr. Paul Emmerich, Dr. Georg Eisert, Dr. Eduard Guntz, Dr. Wilhelm Grendel, Dr. Wilmar Hager, Dr. Konrad Höher, Kurt Jaager, Dr. Helmut Jaeger, Dr. Heinz-Günther Lell, Dr. Gerd Lenhardt, Dr. Alfred Münich, Dr. Kurt Naucke, Hans-Joachim Rehse, Otto Rathmeyer, Helmut Scherf, Dr. Franz Schlüter, Dr. Edmund Stark, Karl Spahr u. Dr. Paul Reimers (an mind. 97 Todesurteilen beteiligt, z.B. geg. Pater Alois Grimm, Dr. R's Urteilsbegründung: „Grimm…hat im 4. und Anfang des 5.Kriegsjahres zu Volksgenossen darunter zu einem Soldaten, sich schwer zersetzend, hetzerisch u. defaitistisch geäußert. Er hat damit im Dienst der Feindpropaganda unsere Kampfkraft angegriffen… ist für immer ehrlos...mit dem Tode bestraft." - er wird am 11.11.44 geköpft) u.v.a.m. Dr. Reimers z.B. urteilt im Namen des Volkes als Landgerichtsrat Ravensburg bis Erhalt seiner hohen Pension 1963) (>5.6.44/ 8.12.49/ 21.4.50/ 11.3.55/ 13.6.61/ 14.5.62/ 30.4.68/ 6.12.68/ 26.6.80/ 5.4.83/ 21.10.86)

19.04. Reichsjugendführer Baldur v. Schirach gibt im Rundfunk bekannt, daß im laufenden Jahr 90% aller Zehnjährigen in das ‚Deutsche Jungvolk' eingetreten sind (Reichskanzler Hitler sagt im April '43 u.a. „Noch nie in der deutschen Geschichte war einer jungen Generation ein so schönes Schicksal beschieden als euch. Ihr lebt als Jugend in einem jungen Reich, erfüllt mit einem freudigen Leben, mit einer starken Hoffnung, mit einer unzerstörbaren Zuversicht…")

20.04. Reichsbildungsmin. Dr. Rust's Erlaß über die Vereinheitlichung des höheren Schulwesens; ab April entfällt mit der Schulreform das 13.Schuljahr (Oberprima), unterschiedliche höhere Schultypen werden reichsweit in „Oberschule für Jungen"/„Mädchen" vereinheitlicht, Übergangsregelungen f. „Gymnasien, die nach der Schulplanung…als Nebenform noch bestehen bleiben…" > **verfolgte Schüler** (>8.9.39), die Wehrmacht huldigt Reichskanzler Hitler zum Geburtstag mittels Truppenparade mit hunderten Offizieren, 14 000 Soldaten und über 1 500 Militärfahrzeugen,
Gemeinsames Geburtstagslied der Kinder bei Jugendabordnungen-Empfang durch Adolf Hitler:
„Lieber guter Führer wie haben wir Dich lieb,
mit uns'ren kleinen Händen woll'n wir Dir Blumen schenken. Hab Du uns dann auch lieb.
Lieber guter Führer wie haben wir Dich lieb.
In unserm kleinen Herzchen hast Du das schönste Plätzchen. Wie haben wir Dich lieb.",
NSDAP-Reichspressechef Dr. Otto Dietrich erklärt zum Geburtstag des Führers „Wohl kein Sterblicher ist je von soviel Liebe und Vertrauen getragen worden wie Adolf Hitler, der Mann aus dem Volke.", Westpreußen; Schloss Marienburg (einstiger Sitz des Deutschen Ordens), zentrale Vereidigungszeremonie 10jähriger Kinder für Aufnahme ins ‚Deutsche Jungvolk', bei Fackellicht, Trommeln und Fanfaren leisten die 10jährigen den HJ-Eid: „Ich gelobe, dem Führer Adolf Hitler treu und selbstlos in der Hitler-Jugend zu dienen. Ich gelobe, mich allzeit einzusetzen für die Einigkeit und Kameradschaft der deutschen Jugend. Ich gelobe Gehorsam dem Reichsjugendführer und allen Führern der HJ. Ich gelobe bei unserer heiligen Fahne, daß ich immer versuchen werde ihrer würdig zu sein, so wahr mir Gott helfe." Zeremonie endet mit gemeinsamen HJ-Fahnenlied-Singen (>25.3.39/ 13.12.48/ 18.8.52), ca. 800 000 Jungen (95% des Jahrgangs 1926) werden in die HJ (Deutsches Jungvolk) übernommen, auch der 10jährige Fritz Streletz leistet heute diesen Eid (besucht 1941-43 eine Heeresunteroffiziersvorschule, 1948 wird Unteroffizier Fritz S. - nach drei „lehrreichen Jahren" aus sowjet. Kriegsgefangenschaft entlassen - SED-Mitgl. u. geht zur Kasernierten Volkspolizei KVP, 1951 Zugführer/ Volkspolizei-Oberrat, 1953 Oberstleutnant, IM „Birnbaum", **erfüllt politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, Studium Offiziershochschule Dresden, 1956 Oberst, Studium Generalstabsakademie Moskau, Dipl. rer. mil., 1961 Stabschef MB III, 1964 Generalmajor, 1969 Generalleutnant, 1971 Sekr. **N**ationaler **V**erteidigungs**R**at, 1976 VVO, 1979 Generaloberst, stellv. Verteidigungs-minister, NVA-Hauptstabschef, 1981 SED-ZK, 1984 K.-Marx-Orden, 06.1989 Empfang bei SPD-Saarbrücken, 1989 Rücktritt, 05.1991 Ermittlungsverfahren wg. „Anstiftung zum Totschlag") (>12.11.92)

23.04. Gesetz über die Gewährung von Straffreiheit (für Taten durch Übereifer im Kampf um NS-Gedanken)
24.04. Übergabe der ersten NSDAP-Ordensburgen (Parteischulen) Vogelsang/ Eifel, Kroningen, Falkenburg/ Pommern, Sonthofen/ Allgäu, Marienburg/ Ostpreußen (>16./23.11.37/ 14.5.46)
25.04. Schkopau, IG Farbenindustrie gründet Buna-Werk zur synthet. Kautschuk-Herstellung (Direktoren werden u.a.: Dr. Otto Ambros, Dr. Carl Wulff, Techn. Direktor wird Dipl.-Ing. Wilhelm Biedenkopf, Vater des spät. *c*DU-MinPräs. Prof. Dr. Kurt B.; Chemiker werden u.a. Dr. Hajo Eilers, Dr. Hans Kehlen u. Dr. Rudolf Ströbele, Vater von B90/Grünen-MdB Hans-Christian Ströbele. Von den 10 000 1945 hier Beschäftigten sind ca. 6 000 Zwangs- u. Kinderarbeiter, auch der jüd.-ital. Chemiker Primo Levi war hier ztw. Zwangsarbeiter) (>7.4.41/ 4.12.42/ 19.2.44/ 07.45/ 1./3.7.45/ 14.8.47/ 27.5.57/ 6.7.2000)
29.04. Verordnung des Polit. Polizeikommandeurs zum Verbot der Sieben-Tage-Adventisten (>26.2.58)
01.05. 97% aller Erzieher sind im **N**ational**s**ozialistischen **L**ehrer**b**und, 32% sind NSDAP-Mitgl., 10 533 Lehrer sind in HJ/Jungvolk und 7 500 Lehrerinnen im BDM/Jungmädel verantwortlich tätig (>10.10.46)
02.05. Äthiopien; Addis Abeba, ital. Truppen haben mit Luftwaffe (einer der Piloten ist der spät. Außenmin. Galeazzo Ciano) u. Giftgas die afrik. Truppen besiegt (ca. 760 000 Äthiopier wurden Kriegsopfer, Faschistenführer Mussolini erklärt Abessinien für italienisch, König Vittorio Emanuele III wird Kaiser von Äthiopien, wenig später paktieren Mussolini u. Hitler)(>30.6.36/ 25.10.36/ 8.4.37/ 28.9.37/ 23.9.43)
05.05. Berlin, Schauspielhaus/Preuß. Staatstheater-Intendant Gustaf 5.12.53 wird Preußischer Staatsrat (>19.10.39/ 05.1945/ 5.12.53)
08.05. Schloß Burg/Wupper, 1.Reichstagung Reichsfachschaft Komponisten „sendet Ihnen, mein Führer, als dem ersten Künstler der deutschen Nation, in steter Einsatzbereitschaft ergebenste Treue. gez. Paul Graener“
09.05. Duisburg, Helmut Horten, Sohn eines OLG-Köln Senatspräs. kauft Gebr. Alsberg Kaufhaus als erstes seiner späteren Kaufhaus-Kette (die jüd. Eigner Hermann Strauß u. Ernst Lauter „emigrieren“, Mutter Amalia Lauter wird 1942 über Theresienstadt nach Auschwitz deportiert) (>1.1.37/ 27.11.84)
11.05. Vatikan; Papst Pius XI nennt Kommunismus größtes Übel der Menschheit (>3.1.37/ 1.7.49/ 28.7.50)
16./19.5. Leipzig; Deutscher Juristentag (5.**B**und-**N**ational**s**ozialistischer-**D**eutscher-**J**uristen-Reichstagung) - „Des Führers Wille ist des Volkes Gesetz“ (BNSDJ wird **N**ational**s**ozialistischer **R**echtswahrer**b**und unter Dr. jur. Hans Frank, ab ’,42 unter Dr. jur. Otto Thierack, als sächs. Justizmin. betont er hier die Treuepflicht zum Führer u. Staatssekr. Dr. jur. Wilhelm Stuckart hier über „Volk und Staat“ referiert) (>26.10.39/ 12.11.38/ 19./21.5.39/ 20.8.42/ 20.11.45/1.10.46/ 26.10.46/ 15.11.47/14.4.49/ 15.9.48/ 6.7.49/ 1.4.50/ 04.1953/ 15.6.53/ 5.6.58/ 31.12.89/ 23.9.91/ 31.12.94/ 14.12.95)
22.05. „Pariser Tageblatt“ berichtet über „Das Schwarze Korps“-Artikel „Sie beten um Hitlers Tod“ (>7.6.36)
23.05. Reichsverwaltungsblatt, der Staats- und Kirchenrechtler und Oberverwaltungsgerichtsrat Prof. Dr. Ulrich Scheuner schreibt über „Die Gerichte und die Prüfung politischer Staatshandlungen“ und vertritt die Rechtsauffassung „daß die Nachprüfung von politischen Staats- und Verwaltungshandlungen den Gerichten im Nationalsozialistischen Führerstaat in jedem Fall entzogen ist.“ (**verfolgte Schüler** der NS- und SED-Diktatur können das bestätigen. Prof. Dr. S. lehrt 1940 in Göttingen. ab 1941 in Straßburg, 1947 ist er beim Evangelischen Hilfswerk Stuttgart, ab 1950 an der Friedrich-Wilhelm-Uni. Bonn, verfasst für das Bundesfinanzmin. ein Gutachten wonach polnische Zwangsarbeiter der Reichswerke H. Göring keine Entschadigung einklagen können, 1954 Mitherausgeber des 4bändigen Handbuchs „Grundrechte“(!) und bleibt damit ein lebenslang „Hochdotierter“) (>23.11.1941)
24.05. Ingolstadt, Bischof Michael Rackl erklärt in seiner Predigt u.a. „Die guten Katholiken sind immer auch gute Patrioten gewesen...Die guten Katholiken haben gewiß im Jahre 1918 nicht die Revolution gemacht, die guten katholischen Soldaten haben wahrhaftig nicht die Deserteure gespielt, und die guten Katholiken werden niemals auf seiten der Revolutionäre sein, mag es noch so schlecht gehen.", Frankreich; Paris, Ausschuß zur Vorbereitung deutsch. Volksfront: „Aufruf zu Rheinlandbesetzung und Hitlers Kriegspolitik“ unterzeichnet u.a. von Siegfried Aufhäuser, Karl Böchel, Rudolf Breitscheid, Hans Beimler, Franz Dahlem, Alfred Kantorowicz, W. Ulbricht, Herbert Frahm alias Willy Brandt, Dr. Walter Fabian, Jacob Walcher alias Jim Schwab, L. Feuchtwanger, H. Mann (>21.12.36/ 29.4.51/ 20.8.57), Niederlande; kath. Bischöfe erklären Mitgliedschaft in der *Nationaal-Socialistische Beweging* NSB als unvereinbar mit dem katholischen Glauben (>2.10.36)
04.06. Berlin, der ev. Pfarrer Wilhelm Jannasch überreicht MinRat Dr. jur. Heinrich Doehle die Denkschrift der **V**orläufigen **K**irchen**L**eitung der Bekennenden Kirche an Reichskanzler A. Hitler u.a. zur „Gefahr der Entchristlichung, Zerstörung kirchl. Ordnung, Entkonfessionalisierung, Nationalsozialistischer Weltanschauung…Längst sind der ev. Kirche durch durch einen zwischen dem Reichsjugendführer u. dem dazu nicht ermächtigten Reichsbischof abgeschlossenen Vertrag ihre eigenen Jugendorganisationen genommen worden…Entkonfessionalisierung der Schule wird vom Staat bewußt gefördert. Unter Verletzung von Rechten der Kirche wird die Abschaffung der Bekenntnisschule betrieben…Von den ev. Angehörigen der NS-Organisationen wird gefordert, sich uneingeschränkt auf die nationalsozialistisch. Weltanschauung zu verpflichten…Wenn hier Blut, Rasse, Volkstum u. Ehre den Rang von Ewigkeitswerten erhalten, so wird der ev. Christ durch das 1.Gebot gezwungen, diese Bewertung abzulehnen… Wenn den Christen im Rahmen der nationalsozialistischen Weltanschauung ein Antisemitismus aufgedrängt wird, der zum Judenhaß verpflichtet, so steht für ihn dagegen das christl. Gebot der Nächstenliebe…Unser Volk droht die ihm von Gott gesetzten Schranken zu durchbrechen, es will sich selbst

zum Maß aller Dinge machen…In diesem Zusammenhang müssen wir dem Führer und Reichskanzler unsere Sorge kundtun, daß ihm vielfach Verehrung in einer Form dargeboten wird, die allein Gott zukommt…Das ev. Gewissen, das sich für Volk u. Regierung mitverantwortlich weiß, wirs aufs härteste belastet durch die Tatsache, daß es in Deutschland, das sich selbst als Rechtsstaat bezeichnet…daß Maßnahmen der Geheimen Staatspolizei jeder richterlichen Nachprüfung entzogen sind…Wir bitten aber um die Freiheit für unser Volk…daß nicht einst die Enkel den Vätern fluchen, weil sie ihnen zwar einen Staat…hinterließen, das Reich Gottes aber ihnen verschlossen." (>26.8.36/ 19.2.37/ 14.3.37/ 26.2.46/ 1./2.10.90/ 3.10.90/ 1.9.91) > **verfolgte Schüler**, christliche Solidarität

05.06. Hansestadt Hamburg, Oberlandesgericht urteilt im Namen des Deutschen Volkes daß die religiöse Erziehung der Zeugen Jehovas-Kinder „das geistige Wohl der Kinder auf das schwerste gefährdet " was zum Entzug elterlichen Sorgerechts und Heimeinweisung der Kinder führt > **verfolgte Schüler** (>2.9.37/ 3.12.37/ 22.4.65/ 20.12.65)

06.06. Reichsbildungsmin. Dr. Rust's Erlaß zur Werbung für Luft- und Seefahrt-Ingenieure (Luftwaffe bzw. Kriegsmarine) an höheren Schulen (>10.11.36)

07.06. München - „Hauptstadt der Bewegung", Kardinal Michael v. Faulhaber predigt u.a. „Ein Wahnsinniger hat im Ausland einen Anfall des Wahnsinns gehabt - dürfen deshalb die deutschen Katholiken in Bausch und Bogen verdächtigt werden? Ihr alle seid mir Zeugen dafür, daß wir an allen Sonn- und Feiertagen in allen Kirchen beim Hauptgottesdienst für den Führer beten, wie wir es im Konkordat versprochen haben. Und jetzt konnte man…in großen Buchstaben am Kopf der Zeitung lesen: ‚Sie beten um Hitlers Tod!'. Wir fühlen uns beleidigt durch diese Verdächtigung unserer Staatsgesinnung. Wir geben heute eine Antwort darauf, eine christliche Antwort: Katholische Männer, wir beten jetzt zusammen ein Vaterunser für das Leben des Führers. Das ist unsere Antwort."

10./24.6. Frankreich; Paris, Tagung des KPD-Politbüro, Walter Ulbricht wird Politbüro-Sekr., Wilhelm Pieck presentiert Richtlinien für die Ausarbeitung einer politischen Plattform der deutschen Volksfront die später u.a. die volle u. uneingeschränkte Freiheit der Person, der Wohnung, der Presse, der Religion usw. sichern soll (à la SED-Unrechtsstaat mit Verfassungsbruch, Bildungsdiskriminierung) (>7.10.49)

14.06. „Pfaffenhofener Volksblatt" über von Bürgermeister Otto Bauer vollzogene Trauung von Hauptsturmführer Kaspar Schwarzhuber mit Frl. Maria Margarete Fleißner u.a. „Unser Führer…grüßt jedes Haus, jedes schlichte Heim. Darum lege ich auch in Eure Hände das Kampfbuch des Führers"…„Anschließend folgte…durch SS-Sturmführer Dr. Gerhäuser die SS-Trauung, die in ihrer Art einen feierlichen Akt darstellt…Es ist kein heidnischer Kult…es ist eine echt deutsche würdevolle Eheweihe." (>8.2.59)

17.06. NSDAP-Reichsinnenmin. Dr. jur. W. Fricks (Gleichschaltungs)Erlaß über die Einsetzung eines Chefs der Dt. Polizei im Innenmin. (Zuammenführung aller Polizeikräfte - „Chef der Dt. Polizei im Reichsmin. d. Innern" wird Reichsführer SS Himmler (zwei Hauptämter**:** uniformierte Ordnungspolizei und Feuerwehr unter Pol.-General Dipl. Ing. Kurt Daluege und Sicherheitspolizei bestehend aus Kriminalpolizei - ab 20.9. unter Arthur Nebe -, **Ge**heime **Sta**ats**po**lizei u. **S**icherheits**D**ienst des Reichsführers SS ab 26.6. unter Reinhard Heydrich)

18.06. Reichführer SS Heinrich Himmler wird Chef der deutschen Polizei

19.06. Schwanenwerder, Villa Dr. J. Goebbels (in 03.1936 vom Berliner Staatskommissar Dr. Julius Lippert zwangsarisierter Besitz der jüd. Ärztin Dr. Charlotte Hertz), die Schmelings gehören zu Dr. Goebbels familiären Freundeskreis und der Reichspropagandaminister mit Frau Magda, der Schriftsteller Hans Hellmut Zerlett mit Frau Irma und Max Schmelings Frau Anny Ondra hören hier die Radioreportage des WM-Kampfes Joe Lewis:Max Schmeling (Reichsrundfunk-Reporter Arno Hellmis: „Aus dem gefürchteten Braunen Bomber ist ein armer kleiner Neger-Boy geworden.", Reichskanzler Hitler erlässt Schmeling die Steuern auf dessen $ 130 000 Gage) (>29.10.36),
Erlass über die Amtstracht in der Reichsjustizverwaltung verpflichtet Staatsanwälte, Richter und beamtete Amtstrachtträger das heute vom Führer verliehene Adler und Hakenkreuz-Hoheitsabzeichen ab 1.10.36 an der Amtstracht zu tragen

26.06. Reichskriegsmin. v. Blomberg's „Weisungen für die einheitliche Vorbereitung eines möglichen Krieges" (>24.6.37)

28.06. Belgien; Brüssel, Internationale Amnestiekonferenz für die politischen Gefangenen in Deutschland

30.06. Schweiz; Genf, Äthiopiens Kaiser Haile Selassie berichtet dem Völkerbund über ital. Gasangriffe

03.07. Schweiz; Genf, aus Protest gegen das Unrecht der Juden-Diskriminierungen im Deutschen Reich begeht Stefan Lux öffentlichen Selbstmord im Völkerbund-Gebäude (>18.8.76)

10.07. Hamburg, Hanseatisches Oberlandesgericht unter Vorsitz. Richter Dr. Otto Roth verurteilt KPD-Mitgl. u. Folteropfer Edgar (Etkar) André wg. Hochverrat in Tateinheit mit (einem vor Gericht unbewiesenen) Mord im Namen des Deutschen Volkes zum Tode (wg. zahlreicher, auch internationaler Proteste befiehlt der Generalstaatsanwalt die Einäscherung und Beisetzung unter strengster Verschwiegenheit am 4.11., dem Tag der Urteilsvollstreckung durch Scharfrichter Carl Gröpler; die Gestapo fordert von der Friedhofsverwaltung Ohlsdorf die Geheimhaltung der Grabnummer sowie die Meldung jeder diesbezüglichen Nachfrage an die Gestapo 6, Krim. Insp. Kr…) deutsche Gerechtigkeit
In 07.1936 schreibt der dän. Autor Martin Andersen Nexö an Adolf Hitler u.a.: „Wir unterzeichnenden Dänen ersuchen…Herrn Reichskanzler Hitler um Amnestie für die aus politischen, rassemäßigen oder religiösen Gründen in dt. Zuchthäusern, Gefängnissen u. KZ befindlichen Gefangenen…" (>21.4.50)

11.07. Deutsch-österreichisches Abkommen über die Wiederherstellung freundschaftlicher Beziehungen (Österreichs kath. Titularbischof u. spätere „Fluchthelfer“ Dr. Alois Hudal schreibt in jenen Tagen in Rom sein 11.1937 veröffentlichtes Buch „Die Grundlagen des Nationalsozialismus: eine ideengeschichtliche Untersuchung“ - ein Exemplar erhält A. Hitler mit Bischof Hudal’s persönl. Widmung: „Dem Siegfried deutscher Größe“ (>3.3.41/ 12.7.41/ 15.8.41/ 14.7.42/ 15.5.47/ 30.5.48/ 31.8.48)

17.07. Berlin, Sinti und Roma werden wg. „Säuberung“ für Olympiade in das Lager Marzahn eingewiesen u. hier dauerhaft festgehalten (einer ist der 9jährige Otto Rosenberg, der Besuch öffentl. Schulen ist allen Lagerkindern verboten >Schaden in der Ausbildung **verfolgte Schüler** (>15.11.38/ 29.6.56), bereits im gleichen Jahr „forschen“ „Rassenhygienischen Forschungsstelle“-Beamte im Lager, 1943 werden die Sinti und Roma aus Marzahn in das KZ Auschwitz deportiert, O. R. ist der einzigste KZ Auschwitz Überlebende seiner Familie, er wird Vater von Petra R. u. der Sängerin Marianne R., der Senat Berlin erinnert erst 1987 mit einer Tafel an das furchtbare Schicksal jener ca. 700 Menschen) (1972 werden München’s Prostituierte wg. der Olympiade aus der Stadt verwiesen) (>11.1936/ 5.9.72/ 28.7./5.8.73)

18.07. Spanien; Militär-Putsch gegen republikanisch. Regierung (>25.7.36/ 7.8.36/ 13.9.36/ 9.10.36/ 17.7.56)

23.07. Schweinfurt, Fichtel&Sachs-Eigner, SS- u. NSDAP-Mitgl. Willy Sachs schenkt der Stadt in Anwesenheit von NS-Führerkorps-Mitgl. wie H. Göring und H. Himmler das Willy-Sachs-Stadion (>22.4.37)

25.07. Bayreuth, Wagner-Festspiele, als Emissäre Gen. Franco’s überzeugen die marokkan. NSDAP/AO- u. Mannesmann-Verteter Adolf Langenheim u. Johannes Bernhardt Adolf Hitler zur Militärhilfe für span. Putschisten (eine dt.-ital. Luftbrücke transportiert ab 26.7. in 10 Tgn. mit 20 Lufthansa Ju-52 u. 9 ital. Savoia-Flugzeugen 15 000 Legionäre Gen. Franco’s aus Ceuta u. Tetuan/Marokko nach Sevilla, das Dt. Reich hilft danach mit Transport-/Jagdflugzeugen, Geschützen, Panzern u. insges. 15 000 Mann als „Legion Condor“, ca. 400 sterben für ein „freies Spanien“) (>28.7.36/ 08.1936/ 18.9.36/ 25.10.36/ 6./7.11.36/ 15.11.36/ 31.3.37/ 8.4.37/ 26.4.37/ 31.5.37/ 18.7.37/ 27.3.39/ 6.6.39/ 23.10.40/ 12.5.99)

28.07. Vertrag von Reichsjugendführer v. Schirach mit Reichssportführer v. Tschammer und Osten u.a.: „Der Reichsjugendführer und der Reichssportführer stimmen in der Auffassung überein, das die gesamte körperliche, charakterliche u. weltanschauliche Erziehung aller Jugendlichen...ausschließlich im Deutschen Jungvolk (Hitler-Jugend) erfolgt...“ > **verfolgte Schüler** (Flieger-, Motor-, Marine-, Nachrichten-HJ, ab 1939 intensivierte vormilitärische Ausbildung in Wehrertüchtigungslagern, 51 500 Hitler-Jungen erreichen 1939 die HJ-Scharfschützen-Medaille) (>27./30.5.52/ 17.8.52/ 01.1967/ 12.2.73/ 1.2.78), Belgien; Brüssel, **I**nternationaler **G**ewerkschafts**B**und IGB u. **S**ozialistische **A**rbeiter**I**nternationale SAI rufen zur Unterstützung und Spenden für spanische Arbeiter und Bauern auf (>18.9.36)

31.07. Bayern, Streichung jüd. Religionsunterrichts an bayr. Schulen (>4.9.36/ 1.1.53) > **verfolgte Schüler**, KZ Sachsenhausen/ Brandenburg errichtet, Torinschrift: Arbeit macht frei (Schrifttafel im KZ „Es gibt einen Weg zur Freiheit. Die Meilensteine heissen: Gehorsam, Fleiss, Ehrlichkeit, Ordnung, Sauberkeit, Nüchternheit, Wahrhaftigkeit, Opfersinn und Liebe zum Vaterlande!“) Kommandanten u.a. Hans Loritz, Hermann Baranowski, Walter Eisfeld, Anton Kaindl; Lagerarzt Dr. Heinz Baumkötter, ca. 240 000 Häftlinge, ca 100 000 Ermordete/Tote u.a. Friedrich Weißel u. Bayume Mohamed Hussein aus Tanganyika

01.08. Berlin, 1. Devisenfahndungsamt-Leiter ist Reinhard Heydrich (weisungsbefugt f. Steuer-/Zollfahnder/ in besetzten Ländern „tätige“ Devisenschutzkommandos) (>03.1938/ 7.1.39/ 22.1.40/ 05.1940/ 5.7.40)

1./16.8. Berlin, XI. Sommer-Olympiade, zur Eröffnungsfeier der von Prof. Dr. C.Diem organisierten Spiele salutieren die meisten der ca. 100 000 Anwesenden - und viele Sportler (keine Amerikaner) vor Hitlers Ehrentribüne - mit „Deutschem Gruß“ (die dt.-jüd. Fechterin Helene Mayer kommt aus den USA um fürs Dt. Reich anzutreten, gewinnt Silber u. salutiert mit „Hitler-Gruß“) - NSDAP-Reichssportführer v. Tschammer und Osten’s Deutscher Reichsbund für Leibesübungen nominiert Hermann Ratjen als „Fräulein Dora Ratjen“ für den Frauenhochsprung! Reichskanzler Hitler verweigert u.a. auch dem vierfachen afro-amerikan. Goldmedaillen-Gewinner Jesse Owens die Gratulation, Henri Nannen ist einer der Stadionsprecher. L. Riefenstahl dreht für eine persönl. RM 250 000-Gage mittels RM 1 500 000-Budget die Olympiafilme „Fest der Völker“ u. „Fest der Schönheit“ mit Henri Nannen als Filmsprecher (Polizeibeamtensohn Nannen **erfüllt die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Faschismus**, studiert 1934-38 bei Prof. Dr. Wilhelm Pinder in München Kunstgeschichte u. schreibt u.a. im nationalsozialistischen Franz Eher-Verlag, 1939 wunschgemäß Luftwaffe, Kriegsberichter in UdSSR u. Italien, Leutnant beim von „Schwarze Korps“-Chefredakteur SS-Standartenführer Gunter d’Alquien u. SS-Obersturmführer Hans Weidemann geleiteten „Südstern“ Propagandaunternehmen, 1948 „Stern“-Herausgeber/-Chefredakteur, der Multimillionär-Kunstsammler Nannen nennt seine Yacht „Positano“, ob zur Erinnerung an Salerno ’43?, 1983 veröffentlicht „Stern“ gefälschte Hitler-Tagebücher, Rücktritt, 1989 Ehrenbürger Emden) (>18.7.37/ 04.1939/ 16.12.70), am 7.8. grüssen über 50 000 dt. Fußballfreunde den Führer und seine Entourage aus Regierungs- u. Parteiführerkorps mit Hitler-Gruß, Deutschland- u. Horst-Wessel-Lied, die Nationalelf scheidet nach 0:2 gegen Norwegen aus: neuer Reichstrainer wird Katholik u. NSDAP-Mitgl. Josef ‚Sepp’ Herberger (1921-22 erste DFB-„Berufsspieler“-Affaire - gegen RM 10 000 ‚Handgeld’ Vereinswechsel, Spielersperre wg. Verstoßes geg. Amateurparagraphen, 1926-30 mittels Ausnahmegenehmigung von Prof. Dr. Carl Diem ohne Abitur Sportstudium, 1933 NSDAP) (>18.7.37/ 4.4.38/ 12.9.39/ 26.11.39/ 14.6.40/ 25.6.40/ 5.11.41/ 10.7.42/ 6.11.42/ 18.3.45/ 3.7.46/ 4.7.54/ 10./24.10.64/ 18.7.2000)

06.08. Flörsheim/M., die Chem. Fabrik Electro des dt.-jüd. Eigentümers Max Schohl hat arische Eigentümer

07.08. Spanien; Madrid, Cerro de los Angeles/Berg d. Engel, Scheinexekution der großen (später zerstörten) Herz-Jesu-Statue durch religionsfeindliche Republikaner-Miliz (>9.11.38/ 27.3.39/ 30.5.68/ 12.3.2001)
11.08. Großbritannien; Nachfolger des verstorbenen parteilosen dt. Botschafters Dr. jur. Leopold v. Hoesch wird NSDAP-Mitgl. Joachim v. Ribbentrop (>4.2.38/ 7.4.38)
19./24.8. UdSSR; Moskau, Oberste Gerichtshof (Militärsenat) verurteilt im ersten Schauprozeß die von Staatsanwalt A. Wyschinski u.a. angeklagten ex-Komintern-Vors. G. Sinowjew (Zitat: „Von den 100 Millionen Einwohnern Rußlands müssen wir 90 Millionen überzeugen, den Rest, der nicht hört, müssen wir ausrotten."), ex-Lenin-Stellvertr. L. Kamenew und viele weitere zum Tode (>23./30.1.37)
24.08. Reichsaußenmin. v. Neurath's Staatssekr. Dr. jur. Hans Dieckhoff beehrt sich im i. A. der Deutschen Regierung Frankreichs.Botschafter zum Nichteinmischungsabkommen im span. Bürgerkrieg mitzuteilen: „Die Deutsche Regierung hat mit Befriedigung davon Kenntnis genommen, daß sich auch alle anderen in Frage kommenden Regierungen der von der Französischen Regierung vorgeschlagenen Erklärung angeschlossen haben. Sie hat beschlossen, die in dieser Erklärung vorgesehenen Maßnahmen für Deutschland nunmehr sofort in Kraft zu setzen…" (>18.9.36/ 9.10.36/ 6./.7.11.36) (1937 wird Dr. jur. Dieckhoff Nachfolger von Dr. jur. Hans Luther als dt. Botschafter in den USA), Gesetz zur Wiederherstellung der nationalen Verteidigungskraft - Wehrpflicht auf 2 Jahre verlängert
26.08. USA; *„New York World Telegram",* der *„Moral Rearmament"*-Führer, Olympiadebesucher und ev. Pfarrer Frank Buchmann erklärt im Interview u.a. *„I thank heaven for a man like Adolf Hitler, who build a front line of defense against the anti-Christ of Communism…"* (12.1952 wird er in Indien mit dem Großen Verdienstkreuz der BRD ausgezeichnet**!**)
27./28.8. Niederlande; Amsterdam, Gestapo-Kriminaldirektor Bruno Sattler verpflichtet ex-SPD-Vorstandsmitgl. Herbert Kriedemann der sich zur Mitarbeit als V-Mann („S 9") bereit erklärt (H. K. wird wenig später nach „eigenen Angaben von jeder weiteren Mitarbeit in Emigrantenkreisen ausgeschlossen" u. daraufhin 09.1938 als V-Mann gelöscht - nach 1946 „ist er nach eigenen Angaben die Verpflichtung, als V-Mann für die Gestapo zu arbeiten, nur zum Schein und mit Wissen von Parteifreunden eingegangen")(>02.1942/ 8.2.46/ 9./11.5.46/ 29.6./2.7.47)
28.8./6.9. Berlin, 13.Große Deutsche Rundfunkausstellung - Motto: „Der Rundfunk formt den deutschen Menschen im Geiste Adolf Hitlers" wird von Reichspropagandamin. Dr. Goebbels eröffnet
29.08. Hamburger Anzeiger" „Die Strassen des Führers - Reichsautobahn Hamburg-Bremen…das große Mittelstück steht, wird seit ein paar Wochen von Kraftfahrzeugen aller Art aufgesucht…"
08. „Sozialistische Aktion - Monatszeitung der **S**o**P**a**D**e" schreibt über „Der Freiheitskampf in Spanien… Natürlich gibt es Ereignisse, in denen…das…spanische Volk an den Meuterern…Rache geübt hat… Und kann man bestreiten, daß, wenn hier und da Kirchen und Klöster in Flammen aufgehen, weil sie Stätten der bewaffneten Verschwörung u. des bewaffneten Aufruhrs gegen das spanische Volk sind, das nur entweder aus der Notwehr oder eine gerechte Vergeltung ist?..." (>27.3.39)
02.09. Erlangen, IV.Reichstagung der Auslandsdeutschen mit 4 000 Teilnehmern aus aller Welt (die AO Auslandsorganisation der NSDAP verfügt inzwischen über 600 Ortsgruppen außerhalb Deutschlands)
04.09. Verbot jüdischen Religionsunterrichtes wird auf Mittelschulen ausgedehnt (>1.1.53)
8./14.9. Nürnberg, NSDAP-‚Reichsparteitag der Ehre' wird mit den „Glocken sämtlicher Nürnberger Kirchen feierlich eingeläutet". Unterm Flakscheinwerfer-„Lichtdom" des ‚Amt für Schönheit der Arbeit'-Leiters Albert Speer betet Arbeitsfront-Führer Dr. R. Ley „Wir glauben an einen Herrgott im Himmel…der Sie, mein Führer, uns gesandt hat, damit Sie Deutschland befreien." Parade v. 43 000 Reichsarbeitsdienstlern. Sonntag ist „Tag der Hitler-Jugend", Parade v. 50 000 HJ-Teilnehmern am „Adolf-Hitler-Marsch" nach Nürnberg (Teilnahme gilt als Auszeichnung, dabei der 18jährige HJ-Scharführer und Gymnasiast Helmut Schmidt, 1937 Abitur), der Physik-Nobelpreisträger Prof. Dr. Philip Lenard und der Dichter Heinrich Anacker werden mit dem NSDAP-Preis für Kunst u. Wissenschaft ausgezeichnet, A. Hitler kündigt Vierjahresplan zur Unabhängigkeit von ausländ. Rohstoffen sowie sportl. und wehrsportliche Nationalsozialistische Kampfspiele 1937 an (>18.10.36/ 03.1937)
09. Berlin, Reichskulturkammer-Generalsekr. Heinz Hinkel's Verfügung den „Reichsverband christlich-dt. Staatsbürger nichtarischer oder nicht rein arischer Abstammung e.V." in „Paulus-Bund Vereinigung nichtarischer Christen e.V." umzubenennen (>03.1937/ **1938**)
13.09. Bankier, NSDAP- und Freundeskreis Reichsführer SS-Mitglied Kurt Freiherr v. Schröder wird SS-Brigadeführer (er hält bis 1945 diverse Aufsichtsratsmandate u.a. bei Braunkohle-Benzin AG, Felten u. Guilleaume Carlswerk AG, Deutscher Verkehrskredit-Kreditbank, Mitropa AG, Thyssenhütte AG, ist Präs. der Rheinischen Industrie- und Handelskammer und der Gauwirtschaftskammer Köln-Aachen sowie Leiter der Organisation der Privatbanken; 1947 wird v. S. von deutscher Spruchkammer wg. Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu 3 Monaten Haft und einer Geldstrafe verurteilt) (>27.8.43), Spanien; Präs. Manuel Azaña y Díaz' Regierung zahlt 510 t Gold u. Silber an die UdSSR für sowjet. Waffenlieferungen (am 24.7.36 zahlte die Regierung ca. 170 t Gold an Frankreich für franz. Waffen)
18.09. Spanien; Salamanca, Dt. Reich erkennt Gen. Franco-Regierung an, Botschafter Gen. Wilhelm Faupel (ex-Freiwilliger bei Hereroaufstand-Niederschlagung (>18.9.2001), Militärberater Argentinien u. Präs. Ibero-Amerikanisches Institut; Presseattache=Willi Kohn, ex-Presseattache Argentinien) (>6./.7.11.38), UdSSR; Moskau, Komintern beschliesst Aufstellung Internationaler Brigaden für Spanien (>25.10.36)
30.09. Köln, der 8jährige jüd.-deutsche Schüler Hans Abraham Ochs wird von Hitlerjugend-Angehörigen

beschimpft und zu Tode geprügelt

01.10. Berlin, Gründungsversammlung d. **R**eichs**k**riegs**g**erichts (drei Senate mit je einem Senatspräsidenten, einem Reichskriegsgerichtsrat u. drei Offizieren, Senatspräs. und Reichskriegsanwaltschaft-Vertreter legen Strafmaß vor Verhandlung fest, Pflichtverteidiger nur bei zu erwartender Todesstrafe als Alibifunktion; ab 11.41 ein 4.Senat. Vom 26.8.39 - 7.2.45 verhängen tressengeschmückte dt. Offiziere ca. 1400 Todesurteile -mind. 313 wg. Landesverrat, 340 wg. Spionage, 251 wg. Wehrkraftzersetzung, 116 wg. Feindbegünstigung, 96 wg. Hoch- u. 24 wg. Kriegsverrat. Die gesamte westalliiert. Militärjustiz verhängt im gleichen Zeitraum ca. 300 Todesurteile, im WW I verhängte Kaiser Wilhelm's-Militärjustiz 150 Todesurteile, vollstreckt wurden 48. Kein NS-Wehrmachtrichter wird in der BRD rechtskräftig verurteilt, stattdessen sind sie in der „Dienststelle Blank", im Bundesverteidigungs- u. -justizministerium, im BGH usw. tätig; die bildungprivilegierte Akademikerin SPD-Justizsenatorin Prof. Dr. Jutta Limbach schreibt 1993 über **RKG**-Opfer was dt. Politiker jeder Coleur sinngemäß über - zig tausende andere Opfer „deutscher Gerechtigkeit" sagen: „Der Wunsch der Opfer und ihrer Angehörigen nach Sühne und Wiedergutmachung wird kaum mehr erfüllt werden können.") (>26.8.39/ 13.9.39/ **1941**/ 12.7.41/ 10.6.44/ 4.5.57/ 7.10.65/ 31.1.69/ 20.11.75/ 28.5.98/ 22.1.2001/ 18.5.2001/ 10.4.2002)

02.10. Verordnung der BDM „Bund Deutscher Mädel"-Reichsreferentin Trude Mohr-Bürkner zur Regelung des pflichtmäßigen Jungmädeldienstes (Motto: „Auch Du gehörst dem Führer") > **verfolgte Schüler**, Niederlande; Synode der Niederländischen Reformierten Kirchen (GKN) erklärt Mitgliedschaft in der *Nationaal-Socialistische Beweging* NSB als unvereinbar mit ihrem Glauben (>7.5.46/ 5.10.53)

06.10. Berlin-Moabit, Berufsoffizier Claus Schenk Graf v. Stauffenberg (1926 Abitur, 1927-29 Infanterieschule, 1934 Kavallerieschule) beginnt Militärakademie-Studium (1938 Absolvent d. Generalstabsausbildung, 1943 Oberstleutnant i.G. , Zitat: „Wir sind als Generalstäbler alle mitverantwortlich.") (>7.4.43)

09.10. Spanien's Himmel breitet seine Sterne über unsern Schützengräben aus.." von Bürgerkriegs-„Helfern" à la Erich Mielke, Heinz Hoffmann, Ludwig Renn, Erich Ziemer/stirbt hier 1937, Artur Becker/stirbt hier 1938, Wilhelm Zaisser alias „General Gomez" Teil Inter. Brigaden als Baimler- u. Thälmann-Bataillon) (>22.9.38/ 30.7.46/ 7.2.47/ 12.5.47/ 20./24.7.50/ 28.4.59/ 07.1964/ 5.10.64/ 26./27.12.79/ 26.10.93)

10.10. Polizeichef H. Himmlers Geheimerlaß betr. Reichszentrale zur Bekämpfung der Homosexualität und Abtreibung mit beim Preuß. **L**andes**k**ripo-**A**mt angesiedelter Erfassungs- und RSHA-Reichszentrale unter NSDAP-/SS-Mitgl. Kriminaldir. Josef Meisinger (>9.4.37/ 6.5.37/ 1.10.40/ 19.5.43/ 15.10.50)

14.10. Reichskanzler Hitler entscheidet nach Fürsprache von Reichsjustizmin. Dr. Gürtner, daß Dr. Hans v. Dohnanyi wg. seines unvollständigen Ariernachweises keine Nachteile haben soll u. sichert dessen Karriere und die Sicherheit weiterer Familienmitglieder (Dr. v. Dohnanyi bringt am 7.4.43 Sprengstoff zum geplanten Hitler-Attentat in einem Flugzeug nach Smolensk/UdSSR) (>13.3.43)

15.10. Reichsbildungsmin. Dr. Rust's Erlaß für Erteilung von Privatunterricht (nur von Ariern für Arier!)

18.10. Erlaß zur Durchführung d. Vierjahresplans (>22.10.36/ 28.10.36/ 5.11.36/ 7.11.37/ 12.11.38/ 1.11.51)

25.10. Berlin, Unterzeichnung dt.-italienischen (Achse Berlin-Rom) Vertrages (>25.11.36),
Hauptstadt der Bewegung München, Grundsteinlegung für „Haus des Deutschen Rechts" einschließl. Anmarsch von Universitätsprofessoren usw. (wird Sitz der Akademie für Deutsches Recht) (>**1938**/ 14.10.39/ 17.1.41/ 17.7.41) deutsche Gerechtigkeit,
Weimar, Reichspropagandamin. J. Goebbels sagt zur Eröffnung der „Woche des deutschen Buches" u.a. „Wie es dem Soldaten nicht erlaubt sein kann, zu schlagen und zu schießen, wann und wo er will, wie man es dem Bauern nicht gestatten darf, zu säen und zu ernten, was und wo er will" (so besitze auch) „der schreibende Mensch nicht das Recht, die Grenzen des Volkswohls zu sprengen um sein individuelles Eigenleben auszuleben.",
Spanien; Cartagena, 4 sowjet. Frachter transportieren ca. 500 t Gold, ein Großteil der 1936 viertgrößten Goldreserven weltweit, in die UdSSR (u.a. zur Bezahlung sowjet. Hilfs- u. Rüstungsgüter, trotzdem verliert die linke republikan. Volksfront den Bürgerkrieg und Spanien natürlich sein Gold) (>30.6.41)

28.10. Berlin, der Vierjahresplan-Beauftragte H. Göring spricht vor tausenden jubelnden „Volksgenossen und Volksgenossinnen" im Sportpalast zum Vierjahresplan, er endet den Vortrag mit „Allmächtiger Gott, segne den Führer, segne sein Volk und segne sein Werk!"

29.10. Bernau/Bogensee, Propagandamin. Dr. Goebbels erhält zum 39.Geburtstag von der Reichsauptstadt ein „stilles Blockhaus" (1939 Waldhof am Bogensee) um „nach der Mühe der täglichen Arbeit im Dienste von Volk und Reich…Ruhe, Erholung und Sammlung (zu) finden." (>22.5.1946)

04.11. Obersalzberg, Besuch Dr. Michael Kardinal v. Faulhaber's auf Einladung A. Hitler's u.a. wg. „Spanien" sowie „die außenpolitische Gefahr des Bolschewismus'; auf Hitler's Klage, daß die kath. Kirche gegen das Sterilisierungsgesetz sei, antwortet der Kardinal: „Von kirchlicher Seite, Herr Reichskanzler, wird dem Staat nicht verwehrt, im Rahmen des Sittengesetzes in gerechter Notwehr diese Schädlinge der Volksgemeinschaft fernzuhalten. In diesem Obersatz sind wir uns einig. Wir gehen auseinander in der Frage, wie sich der Staat gegen das Verderbnis der Rasse wehren kann." Hitler: „Soll der Kampf der Kirche gegen die Rassengesetze des Dritten Reiches weitergehen?" v. F.: „Herr Reichskanzler, es hat auch früher unter der Monarchie Staatsgesetze gegeben, die vom staatlichen Gesetzgeber für eine Notwendigkeit erachtet, von der Kirche aber abgelehnt wurden...So wird sich auch in anderen Fragen, in denen die Kirche ihren dogmatisch sittlichen Standpunkt nicht verlassen kann, trotzdem ein *modus vivendi* finden..." Hitler mahnt v. F. „Überlegen Sie…und sprechen Sie mit den anderen Führern der

Kirche, in welcher Weise Sie die…Aufgabe des Nationalsozialismus, den Bolschewismus nicht Herr werden zu lassen, unterstützen u. in ein friedliches Verhältnis zum Staat kommen wollen." (>24.12.36/ 3.1.37/ 14.2.37/ 13.3.38/ 15.3.38/ 5.4.39/ 21.4.39/ 2.9.39/ 3.9.39/ 1.7.49/ 28.7.50/ 2.11.61), Oldenburg, NSDAP-Kultusminister Julius Pauly's Erlaß zur Entfernung von Schulkreuzen u.a. „Sämtliche öffentlichen Gebäude des Staates, der Gemeinden u. Gemeindeverbände gehören dem ganzen deutschen Volke ohne Rücksicht auf das religiöse Glaubensbekenntnis…Dies gilt auch für Schulgebäude …Demgemäß ordnen wir an, daß künftig in Gebäuden des Staates, der Gemeinden und Gemeindeverbände…kirchliche u. andere religiöse Zeichen…nicht mehr angebracht werden dürfen. Die bereits vorhandenen sind zu entfernen." (1941 werden Schulkreuze in Bayern entfernt, in der DDR werden Schulkreuze verboten, in der BRD müssen 1995 Schulkreuze ggf. entfernt werden) (>27.3.39/ 10.7.40/ 23.4.41/ 24.3.46/ 9.11.49/ 7.5.53/ 10.2.56/ 16.5.95)

05.11. 2.Verordnung zur Durchführung des Vierjahresplanes (Ziel ist allgem. Dienstpflicht) (>13.2.39)

06.11. Dr. Gustav Adolf Scheel wird Reichsführer Nationalsozialistischer Deutscher Studentenbund/NSDStB und Deutsche Studentenschaft/DSt (Zitat: „Deutscher Student, es ist nicht nötig, daß Du lebst, wohl aber, daß Du Deine Pflicht erfüllst." 1930 NSDAP, 1934 SS, 1935 Promotion, 27.11.41 auch Gauleiter/ Reichsstatthalter Salzburg, 1944 Reichsführer Nationalsozialist. Dt. Dozentenbund/NSDDB, bis 1977 Arzt/Hamburg) (>22.7.49/ 16.1.53)

6./.7.11. Spanien; Cadiz, 6 000 freiwillige dt. Legion Condor-Truppen unter General Hugo Sperrle mit ca. 100 Flugzeugen helfen Gen. Franco beim Putsch gegen span. Regierung u. testen Kriegsgerät (>31.3.37/ 27.4.37/ 31.5.37/ 11./12.3.38/ 1.10.38/ 19./20.11.38/ 23.3.39/ 1.9.39/ 9.4.40/ 10.5.40/ 11.2.41/ 6.4.41/ 20.5.41/ 22.6.41/ 10.9.43/ 7.2.45/ 26./27.12.79/ 6.12.95/ 16.10.98/ 24.3.99/ 10.12.2001)

10.11. Reichsbildungsmin. Dr. Rust's Erlaß über die Ablegung der Reifeprüfung an den höheren Schulen im Jahre 1937 (wg. sinkender Abiturientenzahlen u. wg. Wehrpflicht/ Kriegsplanung steigenden Offiziersbedarfs können Unterprimaner-Offiziersbewerber auf Drängen vom Heerespersonalamt 1937 vorzeitig und mit weniger strenger Abiturprüfung höhere Schulen verlassen) > **verfolgte Schüler** (>20.3.37)

11. Reichsinnenministerium, Gründung „Rassenhygienische Forschungsstelle" (Rassenhygiene-Institut, Leiter ist Kinderarzt Dr. phil., Dr. med. Robert Ritter) zur Erfassung, Untersuchung, Erstellung von ca. 23 822 Sinti/Roma-„Rassegutachten" mit „Zigeunersippenarchiv" dient Schulausschluß, Entlassung aus der Wehrmacht, Zwangssterilisation, Enteignung, KZ-Einweisung, sog. „medizin. Versuchen" und Völkermord (>1.1.37 „Mischlings- und Fremdrassigenkartei"/ 20.1.40/ 10.7.41/ 7.8.41/ 16.12.42/ 9.5.44/ 2.8.44/ 7.1.56/ 17.3.82) > **verfolgte Schüler**

15.11. Spanien; Cartagena wird von dt. Legion Condor unter Gen. Hugo Sperrle bombardiert

20.11. Ev. Kirchenleitung erklärt „alle Kräfte der Kirche gegen den Bolschewismus einzusetzen.", auch Teile der Bekennenden Kirche erklären: „Wir stehen mit dem Reichskirchenausschuß hinter dem Führer im Lebenskampf des deutschen Volkes gegen den Bolschewismus." (>24.12.36/ 19.3.37/ 2./6.7.71)

23.11. Norwegen; Oslo, der KZ-Häftling Carl v. Ossietzky erhält Friedensnobelpreis (die Entgegennahme in Oslo wird von der dt. Regierung untersagt, das Preisgeld von ca. RM 100 000 wird von Ossietzkys Generalbevollmächtigten u. ex-Reichwehroffizier Dr. jur. Kurt Wannen unterschlagen. 02.1938 findet ein Strafprozeß gegen Dr. W. statt, im Namen des deutschen Volkes wird ihm u.a. der akademische Grad abgesprochen -am 19.10.2000 macht die Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald diese Strafe posthum für Kurt W. und andere rückgängig. Carl v. Ossietzky, der sich mit dem Satz „In Deutschland gilt derjenige als viel gefährlicher, der auf den Schmutz hinweist, als der, der ihn gemacht hat." als Prophet qualifiziert, stirbt am 4.5.38 an den Folter-Folgen seiner KZ-Haft)(>30.1.37/ 10.12.83/ 3.12.92)

25.11. Berlin, v. Ribbentrop u. Japan's Botschafter Kintomo Mushakoji unterzeichnen 5-Jahre AntikomIntern-Pakt mit geheimen Zusatzprotokoll (am 6.11.37 tritt Italien der Achse Berlin-Rom-Tokio bei, Ungarn ab 13.1.39, Spanien ab 27.3.39, Bulgarien ab 1.3.41, ab 25.11.41 Finnland, das dt. besetzte Dänemark, Kroatien u.v.a.m.) (>17.8.37/ 6.11.37/ 23.8.39/ 27.9.40/ 2.3.41/ 5.3.41/ 25.11.41/ 27.11.41/ 29.1.2002)

26.11. Reichsinnenmin. Dr. W. Fricks Runderlaß zu neuen Bezeichnungen der Religionszugehörigkeit u.a. zu „Gottgläubigen" (ca. 5% der Bevölkerung gehören 1939 zur arischen Ethnoreligion, zur „Religion nationalsozialistischer Kämpfer" - „Nordland" wird „Kampfblatt Gottgläubigen Deutschtums", einer sich selbst als „gottgläubigen" Deutschen bezeichnender ist der Germanist, SA- und NSDAP-Genosse Nr. 4 923 958 u. späterer SS-Hauptsturmführer Dr. Hans Ernst Schneider, 1.2.38 Referent im SS-Rasse- und Siedlungshauptamt RuSHA, 1939 verantwortlich für die „Sicherstellung deutschen Kulturgutes in Warschau", 1940 Verbindungsoffizier des SS-Ahnenerbe mit dem Höheren SS- und Polizeiführer der Niederlande und anschließend Leiter der SS-Ahnenerbe „Zentralstelle Germanischer Wissenschaftseinsatz" mit Büros in Den Haag und Brüssel, der hier u.a. Geburtstagsgeschenke für Reichsführer SS und Chef d. deutschen Polizei Himmler und mit anderen beim Reichskommissar für die besetzten Niederlande tätigen SS-Ahnenerbe Parteigängern medizinisch-technische Geräte aus hiesigen Universitäten für Dr. Sigmund Rascher's Menschenversuche an KZ-Häftlingen besorgt; April 1945 „entfernt" er sich von der Truppe, wechselt den Namen zu Hans Schwerte, studiert, heiratet 1947 seine „Witwe" Annemarie, promoviert 1948, habilitiert 1958, wird 1965 Ordinarius und 1970 von der „linksliberalen Mehrheit" zum TH Aachen-Rektor gewählt, wird 1976 Beauftragter der Landesregierung Nordrhein-Westfalens für Kooperation mit Hochschulen in Belgien u. Niederlanden, erhält 1983 das Bundesverdienstkreuz und wird 1990 TH Aachen-Ehrensenator. 1995 beleuchtet der niederländische

TV-Sender KRO „Eine deutsche Karriere“ von „U-Boot-Fahrer“ Dr. Schneider alias Prof. Dr. Schwerte. (>15.5.41/ 28.4.95),
Spanien; Legion Condor-Panzertruppenchef Wilhelm v. Thoma erhält 7 000 weitere dt. Truppen

01.12. Gesetz über die Vernehmung der Leiter der NSDAP und ihrer Gliederungen (juristische „Verkleidung“ von Rechtsprivilegien für Parteigenossen),
Gesetz gegen Wirtschaftssabotage (>29.11.48),
Gesetz über Hitler-Jugend: „Von der Jugend hängt die Zukunft des Deutschen Volkes ab. Die gesamte deutsche Jugend muß deshalb auf ihre künftigen Pflichten vorbereitet werden. Die Reichsregierung hat…folgendes Gesetz beschlossen, daß hiermit verkündet wird. §1 Die gesamte deutsche Jugend innerhalb des Reichsgebietes ist in der Hitler-Jugend zusammengefaßt. §2 Die gesamte deutsche Jugend ist außer in Elternhaus u. Schule in der Hitler-Jugend körperlich, geistig u. sittlich im Geist des Nationalsozialismus zum Dienst am Volk u. zur Volksgemeinschaft zu erziehen…“, regelt u.a. HJ-Aufnahme 10jähriger u. Überweisung 14jähriger am Tag vor Hitlers Geburtstag, die HJ wird Erziehungsinstitution (Zitat Baldur v. Schirach: „Wer von frühester Jugend in diesem Deutschland A. Hitlers seine Pflicht erfüllt, tüchtig, treu u. tapfer ist braucht um seine Zukunft keine Sorge haben.“) (im 2.Unrechtsstaat ist es Aufgabe von FDJ u. Schule „allseitig gebildete sozialistische Persönlichkeiten“ zu schaffen) > **verfolgte Schüler** (>3.4.40/ 15.3.51/ 27./30.5.52/ 15.5.53/ 2.12.59/ 3.4.69/ 28.1.74/ 13.11.95)

03.12. weitere Ausbürgerungsliste mit 39 Namen u.a. SPD-Politiker Heinrich König, Autor Thomas Mann u. der Menschenrechtler u. Jurist Rudolf Olden (>19.12.36/ 18.9.40/ 11.1941/ 4.5.43/ 7.11.76),
Schreiben der Geschäftsleitung Philip F. Reemtsma an Führeradjutant Julius Schaub, MdR: „Unter Bezugnahme auf unsere heutige Unterhaltung bestätige ich Ihnen...für die Weihnachtsbescherung in der Reichskanzlei gern 20 Exemplare des Adolf Hitler-Albums in Leder gebunden, sowie die bereits bei meinem Besuch auf dem Obersalzberg versprochenen Cigaretten namens meiner Firma zur Verfügung stelle. Es gehen...in den nächsten Tagen die Alben und 10 000 Cigaretten an Ihre Adresse.“ (1933 schenkten Philip u. Hermann R. der Hitlerjugend ein Flugzeug, 1939 wird P. R. Wehrwirtschaftsführer, Zitat A. Meyer in *„Hitlers Holding“*: „Der Reemtsma-Konzern unterstützte selbstständig oder gemeinsam mit der Deutschen Bank erheblich die NSDAP…Nach der Machtergreifung produzierte er 95% aller Zigaretten. Er…revanchierte sich - wiederum gemeinsam mit Abs von der Deutschen Bank - bei der Finanzierung der Reichswerke.“/ J. Schaub, NSDAP-Genosse Nr. 81, SS-Mitgl. Nr. 7, 1936 MdR, SS-Obergruppenführer, vernichtet 1945 in München u. Berchtesgaden Hitler-Akten, bis 1949 interniert, wird mangels Beweisen von einer Mordanklage freigesprochen, er stirbt 1967 in München)

04.12. Spanien; Madrid, Bombardierung durch dt. „Legion Condor“-Piloten (>24./26.9.39/ 7.9.40/ 6.4.41)

07.12. Pressekonferenz von Reichsjugendführer v. Schirach: „Die Kampfzeit der Bewegung hat die Führer der Jugend besonders ausgelesen..Unsere zukünftigen Führer werden…nach einem anderen System ausgelesen werden müssen…Im Frühjahr 1939 wird der Bau unserer Akademie für Jugendführung in Braunschweig fertiggestellt sein. Dort werden diejenigen Jugendführer, die sich als Unterbannführer… ausgezeichnet haben, nach abgeschlossenem Arbeits- u. Militärdienst für ein Jahr zusammengefaßt und…als zukünftige Bannführer ausgebildet.“ (das Bannführer-/Jugendführerpatent wird später Laufbahnbedingung des Führerkorps) (>5.8.39)

09.12. Leipzig, Reichsgericht urteilt im Namen des Deutschen Volkes u.a.: „Der Begriff Geschlechtsverkehr im Sinne des Blutschutzgesetzes umfasst nicht jede unzüchtige Handlung, ist aber auch nicht auf den Beischlaf beschränkt…“

12.12. dt. Zeugen Jehovas verteilen im Dt. Reich eine Resolution gegen ihr Verbot u. Verfolgung (>20.6.37)

13.12. Würzburg, Landgericht verurteilt jüd.-schweiz. Dr. jur. Leopold Obermayer wg. Vergehen gegen § 175 im Namen des Deutschen Volkes zu 10 Jahren Haft, aber „stirbt“ am 22.2.42 im KZ Mauthausen (einer seiner Peiniger - Würzburg’s Gestapo-Chef Josef Gerum - wird 1948 entnazifiziert u. freigelassen)

19.12. Universität Bonn, Prof. Karl Justus Obenauer informiert Thomas Mann, daß er nach Ausbürgerung aus der Liste der Ehrendoktoren gestrichen ist (>11.1941/ 19.4.58/ 16.11.76)

21.12. Entfall hebräischen Sprachunterrichts an bayr. humanistischen Gymnasien > **verfolgte Schüler**,
Frankreich; Paris, „Aufruf an das deutsche Volk! Bildet die Deutsche Volksfront“ von A. Ackermann, W. Pieck, Ernst Bloch, Willy Brandt, R. Breitscheid, F. Dahlem, W. Ulbricht u.v.a.m. (>29.4.51/ 20.8.57)

23.12. Nürnberg; Attentatsversuch auf Adolf Hitler durch Student Helmut Hirsch

24.12. kath. Hirtenwort über die Abwehr des Bolschewismus u.a. „Der Führer…hat den Anmarsch des Bolschewismus von weitem gesichtet u. sein Sinnen u. Sorgen darauf gerichtet, diese ungeheure Gefahr von unserem dt. Volk und dem Abendland abzuwehren. Die dt. Bischöfe halten es für ihre Pflicht, das Oberhaupt des Dt. Reiches in diesem Abwehrkampf…zu unterstützen…Katholiken werden bereit sein..., dem Staat zu geben, was des Staates ist, und den Führer in der Abwehr des Bolschewismus und seinen anderen Aufgaben zu unterstützen…“ (>20.2.38/ 15.3.38/ 19.5.40/ 14.9.50/ 7.11.55)

28.12. Verfügung des Reichsjustizministers Dr. Gürtner über künftige Hinrichtungsmethode mit dem Fallbeil

31.12. in 1936 wurden 68 Todesurteile, z.T. mit einem Handbeil vollstreckt, ca. 1 500 000 Arbeitslose, Hitler-Jugend ca. 5 400 000 Mitgl.=ca. 60%, über 260 größere jüd. Firmen sind arisiert (z.B. Warenhauskette Hermann Tietz (Hertie) von Georg Karg, Gebr. Arnhold-Bank von Dresdner Bank), insges. emigrierten ca. 110 000 jüd. Deutsche und zahlten RM 153 300 000 Reichsfluchtsteuer, 97% aller Lehrer sind Mitglied im **NS-L**ehrer**b**und - er „ist ein der NSDAP angeschlossener Verband…Das Hauptamt bzw.

die Ämter für Erzieher haben bei den zuständigen Behörden alle schulischen Belange der NSDAP zu vertreten. Für amtliche Zwecke…hat es die politisch-weltanschauliche Beurteilung der Erzieher und Erzieherinnen aller Schulgattungen vorzunehmen…Der NS-Lehrerbund ist für die Durchführung der politisch-weltanschaulichen Ausrichtung der Lehrer im Sinne des Nationalsozialismus verantwortlich.“
Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>**1937**/ 24.8.49/ 31.12.69)

1937

„Korps der politischen Leiter der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP)“ umfasst bereits ca. 700 000 Personen (>8.5.45/ 31.12.51/ 2.10.90),
Dr. Max Roscher (Vizepräs. Deutsche Weltwirtschaftliche Gesellschaft) veröffentlicht „Warum Weltwirtschaft?“ (>25.9.49/ 1.10.50),
HJ-„Jahr der Heimbeschaffung“,
DEK-KA Referent Dr. E. Gerstenmaier ist „Kirche, Volk und Staat“-Herausgeber (u.a. mit antibolschewist. Kundgebung volksdeutscher Kirchenführer und Beitrag zur NS-Rassenpolitik) (>20.4.38/ **1940**),
Reichsbildungsministeriums-Richtlinien für 1937 u.a. „Die Volksschule hat nicht die Aufgabe, vielerlei Kenntnisse zum Nutzen des einzelnen zu vermitteln, sie hat alle Kräfte der Jugend für den Dienst am Volk und Staat zu entwickeln und nutzbar zu machen…die deutsche Jugend zur Volksgemeinschaft u. zum vollen Einsatz für Führer u. Nation zu erziehen.“(90% aller Schüler besuchen nur die Volksschule) (>29.1.38/ 25.5.40/ 23.7.42/ 18.9.42/ 25.8.45/ 12.12.55/ **1958**/ 31.12.65/ 4.12.2001)**verfolgte Schüler**,
HJ-Dienstleistungszeugnisse sind jetzt zur Beurteilung von AbiturkandidatInnen wichtig (gehören sie zu HJ o. BDM, erfüllen sie dort regelmäßig alle Dienstverpflichtungen?) (>15.3.51)>**verfolgte Schüler**,
Berlin, Gründung **SD** Wannsee-Institut für Osteuropa in einer arisierten Villa, Leiter ist der Georgier Prof. Michael Achmeteli (mit einer vom Letten Dr. jur. Friedrich Buchardt geführten Baltischen Abt., ab 11.1940 RSHA-Gästehaus und Sonderreferat Diensstelle) (>30.10.39),
Berlin, Gestapo-Zentrale, Gründung „Sonderkommission 3“ zur Koordinierung von Festnahmen über Gutachten - durch die Anthropologen-Kommissionen von Dr. Wolfgang Abel, Dr. Eugen Fischer und Herbert Göllner mit Regierungsassessor Dr. Albath, Regierungsräten Dr. Kernert u. Thorn, Medizinern Dr. Berg, Dr. Friedel, Dr. Hoffmann, Dr. Kernert, Dr. Neumann, Dr. Schade u. Dr. Schoeneck - bis zur Zuführung zur illegalen (Zwangs-) Sterilisation der Rheinlandbastarde, d. h. der von afro-französ. und afro-amerik. Soldaten mit dt. Frauen gezeugten dunkelhäutigen 500-800 Kinder (z.B. am 30.6.1937 im Evangelischen Krankenhaus Köln durch Chefchirurg Prof. Nieden, die eines 17jährigen dessen Vater aus Madagaskar kam, am 2.7.37 in der Frankfurter Uni.-Frauenklinik durch Prof. Dr. Siebke, die einer 15jährigen - sogar 12jährige aus dieser nicht-arischen Minderheit müssen unter die Skalpelle arischer Mehrheits-Chirurgen) Im Sinne dt. Leitkultur werden in BRD u. DDR keine Betroffenen - von ex-SPD-Reichspräs. Friedrich Ebert ‚schwarze Schmach’ genannt - als Verfolgte des NS-Regimes anerkannt und fair entschädigt. 1986 berichtet der Saarl. Rundfunk in „Deutsche sind weiß, Neger können keine Deutschen sein“ über den afro-dt. Jugendlichen Hans Haug der 1937 von 3 Beamten abgeholt und sofort in Saarbrücken sterilisiert wurde) (>31.5.40/ 28.8.40/ 29.6.56/ 19.11.62/ 16.11.76/ 3.12.80/ **1988**),
Breslau, Juristensohn Heinrich Toeplitz beendet sein Jurastudium u. promoviert (anschl. i.d. Wirtschaft tätig, 1940 aus rassischen Gründen aus Wehrmacht entlassen, bis 1945 Organisation Todt, Zwangsarbeit, 1949-90 *c*DUD, 1950-60 DDR-Staatssekr., 1951-90 AdV, 1953-90 Komitee Antifaschistischer Widerstandskämpfer, 1960-86 Präs. Oberstes Gericht, 1962-85 Verband demokr. Juristen, 1970 VVO, 1989 Vors. Volkskammerausschuß zur Überprüfung von Amtsmissbrauch usw. sowie Handlungen mit Verdacht auf Gesetzesverletzungen, 1994 Anklageerhebung) (>23.2.53/ 29.12.62/ 13.11.89/ 08.1994),
Cautio Treuhand GmbH-Chef Dr. Max Winkler wird Reichsbeauftragter für die deutsche Filmwirtschaft und leitet 01.1937 die „Überführung“/ „Verstaatlichung“ der Tobis-Filmkunst ein (>18.3.37/ 19.10.39),
Umwandlungen kath. Schulen per Konkordatsbruch zu Gemeinschaftsschulen (>14.3.37/ 2.10.45),
Berlin, Reichsaussenmin. Freiherr v. Neurath wird SS-Mitgl. und NSDAP-Mitgl. 3 805 222 (>2.2.43)

01.01. Berlin, Gründung Forschungsanstalt der Deutschen Reichspost u.a. mit Physiker Manfred v. Ardenne (kriegswichtige Sonderaufgaben/ Institut für kernphysikalische Forschung Miersdorf/Zeuthen (>1.5.41),
Berlin, der Aufsichtsratsvorsitz. Georg Wertheim gleichnamiger jüd.-dt. Kaufhausketten-Dynastie tritt zurück, auch sein dt.-jüd. Syndikus Fritz Sternberg verlässt die Firma, mehrere Wertheim-Grundstücke in Berlin werden danach unter Wert verkauft, 1938 ist „Wertheim“ wie zuvor Hertie, Karstadt u. Horten arisiert (mehr als 60 Jahre später kämpft Wertheim-Enkelin Barbara Principe - ihre Eltern Günther und Frieda Wertheim flüchten nach Reichspogromnacht mit der 6jährigen Tochter über Kuba in die USA - noch immer mit dem deutschen Rechtsstaat um ihr Millionen-Erbe) (>01.1938/ 12.5.98),
NSDAP-Büro Otto v. Kursell ist „**Vo**lksdeutsche **Mi**ttelstelle“ unter Staatsrat/MdR Werner Lorenz(VOMI ist für Verbreitung nationalsozialistisch. Leitkultur/Volkstumspolitik unter „Volksdeutschen“ im Ausland, Um- bzw. Rücksiedlung Volksdeutscher aus Südtirol, später Baltenstaaten/Bessarabien u. Bukowina, Eindeutschung u.a. poln. Kinder dt. Blutes mit Lebensborn e.V. zuständig, ab 7.10.39 unter „Reichskommissar zur Festigung des dt. Volkstums“ - ab 15.6.41 autarkes SS-Hauptamt)(>19.2.42/ 10.10.46),
Frankfurt/M., Universitäts-„Haus der Volksgesundheit“, Dr. phil. Josef Mengele wird Praktikant in Prof. Dr. med. Otmar Freiherr v. Verschuer’s „Institut für Erbbiologie und Rassenhygiene“ (hier wird die erste reichsweite zentrale Personendatenbank als „Mischlings- und Fremdrassigenkartei“ aufgebaut und wird später mit dem „Zigeunersippenarchiv“ für Deportationen in die KZ genutzt! Viele KZ haben

eigene Hollerith-Karten Kodierungen: Auschwitz=001, Buchenwald=002, Dachau=003 usw. und eigene Lochkarten-Abteilungen zur Häftlings- und Arbeitsfähigkeits-Erfassung mittels 5stelliger Häftlings-Hollerith-Kennziffer zur Weitergabe an die im SS-Wirtschafts- und Verwaltungshauptamt WVHA befindliche zentrale Häftlingsdatei. 1969 führt die DDR eine Datenbank-freundliche Republikweite PKZ ein) (>28.6.37/ 06.1938/ 17.5.39/ 10.5.43/ 7.1.56/ 26.1.67)

03.01. Hirtenwort der kath. Bischöfe Dr. Bertram, Dr. v. Faulhaber, Dr. Schulte, Dr. v. Hauck, Dr. Sebastian, Dr. Klein, Dr. Kumpfmüller, Dr. Gröber, Dr. Berning, Dr. Bornewasser, Dr. Ehrenfried, Dr. Buchberger, Dr. Sproll, Dr. Hilfrich, M. Kaller, Dr. Vogt, Dr. v. Preysing, v. Galen, Dr. Schmitt, Dr. Landersdorfer, Dr. Machens, Dr. Stohr u. Dr. Rackl über die Abwehr des Bolschewismus wird in allen Kirchen verlesen u.a. „Der Bolschewismus hat von Russland her den Aufmarsch nach den europäischen Ländern angetreten u. sein Angesicht im besonderen auf unser Vaterland gerichtet…Der Führer u. Reichskanzler A. Hitler hat den Anmarsch des Bolschewismus von weitem gesichtet u. sein Sinnen u. Sorgen darauf gerichtet, diese Gefahr von unserem deutschen Volk…abzuwehren…Seit mehr als einem Jahrzehnt haben Papst u. Bischöfe den Kommunismus u. Bolschewismus als die Todfeinde des Christentums u. jeder Religion gebrandmarkt…Trotzdem wurde…in…Zeitungen, die Lüge verbreitet, die Kirche stehe heimlich im Bunde mit dem Bolschewismus…Wir beobachten mit Sorge einen Schulkampf, der…im Reichskonkordat gewährleistete Bekenntnisschule in eine Gemeinschaftsschule umwandeln will…“ (>9.11.39/ 14.9.41/ 21.6.45/ 19.8.45/ 23.8.45/ 4.11.45/ 21./22.4.46/ 28.7.50/ 5.7.52/ 20.12.89)

04.01. Dr. med. Ernst Robert Grawitz (NSDAP, Chef SS-Sanitätsamt, Reichsarzt SS, Honorarprofessor Graz Ostmark, SS-General, Zitat: „Heute steht ein neues Deutsches Rotes Kreuz…nationalsozialistisch geführt zu jedem Einsatz bereit.“) wird geschäftsführender DRK-Präsident, er verschafft der SS Kredite in Millionenhöhe aus DRK-Kassen (>05.40/ 28.7.44/ 24.4.45)

12.01. der aus Palästina ausgewiesene SD-Mitarbeiter Otto v. Bolschwing rät mittels „Zum Judenproblem“-Denkschrift „Das wirksamste Mittel, um…Juden das Sicherheitsgefühl zu nehmen, ist der Volkszorn“ (v. B. wird Eichmann-Mitarbeiter, nach 1945 Organisation Gehlen-Mitarbeiter, 1954 US-Staatsbürger) (>2./7.10.37/ 9.11.38/ 07.1945/ 22.12.81)

16.01. Niederlande; die kath. Exilzeitschrift „Der Deutsche Weg“ des NS-Kritikers und Menschenrechte-Verteidigers Friedrich Muckermann SJ schreibt u.a. „daß trotz des 30. Juni, trotz der unmenscjhlichen Grausamkeiten in den KZ, trotz der Devisen- und Diffamierungsprozesse, trotz der persönlichen Beleidigungen einzelner Kirchenfürsten, des Heiligen Vaters u. der gesamten Kirche u. trotz aller kulturkämpferischen Maßnahmen…die Bischöfe ihrem schärfsten Gegner (neben dem Bolschewismus) eine Reihe Anerkennungen zollen.“ (>25.4.38)

18.01. Gründung von „Adolf-Hitler-Schulen“ durch Initiative von NSDAP-Reichsschulungsleiter u. Deutsche Arbeitsfront-Führer Dr. Robert Ley sowie Reichsjugendführer Baldur v. Schirach, als Einheiten der HJ und Vorstufe zur NS-Ordensburg steht den Schülern nach der Reifeprüfung „jede Laufbahn in der Partei und im Staat offen“, Zulassungskriterien: hervorragende Bewährung im deutschen Jungvolk, Vorschlag der örtlichen NSDAP-Führung zur Aufnahme, Dr. R. Ley: „ Die Adolf-Hitler-Schulen sind die politische Erziehungsstätte einer Auslese der deutschen Jugend. Wer diese Ausbildung durchlaufen hat, ist politisch geprägt und ein bedingungsloser Kämpfer des Nationalsozialismus. Fanatisch durchdrungen vom Glauben an die Idee, muß er dem ganzen Volk Vorbild nationalsozialistischen Lebens sein, ein fester Richtblock für alle schwankenden Gestalten, ein Feind aller Volksschädlinge. Der Junge wird nicht Nutznießer einer Einrichtung der Bewegung, sondern ihr Repräsentant, Träger der ihm dort eingepflanzten Idee.“, erste Schulen ohne Religionsunterricht, später über 30 Adolf-Hitler-Schulen (anläßl. der Grundsteinlegung weiterer „Adolf-Hitler-Schulen“ in 1938 sagt B. v. Schirach u.a.: „Die Waffen des Intellekts werden dieser Generation gegeben und zwar die schärfsten und härtesten, aber sie sollen nicht um ihrer selbst willen zu einem törichten und verderblichen Scheingefecht untereinander gebraucht werden, sondern einer höheren Idee dienen.“), Lied der Adolf-Hitler-Schüler: „Wir tragen stolz des Führers Namen, wir wollen seine Besten sein. Und keiner fragt, woher wir kamen, bei uns gilt nur der Kerl allein. Wir nehmen keine halben mit, wir singen und marschieren, marschieren im gleichen Schritt und Tritt.“, Schüler waren u.a. „Zeit“-Herausgeber Dr. Theo Sommer, Historiker Prof. Dr. Harald Scholtz, Schauspieler Eberhard „Hardy“ Krüger, FDJ-Zentralrat- und SED-Politbüro-Mitgl. Werner Lamberz; andere NS-Eliteschüler sind u.a. CDU-MdB u. Staatssekr. Dr. Rudolf Sprung, CSU-MdB u. Schatzmeister Dr. Karl-Heinz Spilker, Willy Brandt-Referent Reinhard Wilke, General a. D. Hans Poeppel, Generalmajor a. D. Jochen Löser, Bahn-Chef Heinz Dürr u.v.a. **(sie erfüllten die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung)**(>19.4.37/ 10.12.40/ 18.1.55/ **1968**)

23./30.1. UdSSR; Moskau, Oberste Gerichtshof (Militärsenat) verurteilt von Staatsanwalt A. Wyschinski wg. Spionage, Vaterlandsverrat u. Vorbereitung terrorist. Akte angeklagten Mitglieder d. sog. sowjetfeindl. trotzkist. Zentrums: J. L. Pjatakow, L. P. Serebrjakow, M. S. Bogusiawski, I. A. Knjasew, J. N. Drobnis, I. J. Hrasche, J. A. Liwschwitz, N. I. Muralow, B. O. Norkin, G. J. Puschin, J. D. Turok, A. A. Schestow u. S. A. Rataitschak zum Tode; K. B. Radek, G. Sokolnikow u. V. Arnold zu je 10 Jahren u. M. Stroilow zu 8 Jahren Haft (der Große Terror des Stalinismus) (>11.6.37/ 20.7.37/ 2./13.3.38/ 14.6.40/ 11.4.45)

26.01. Deutsches Beamtengesetz, Präambel: „Ein im deutschen Volk wurzelndes, von nationalsozialistischer Weltanschauung durchdrungenes Berufsbeamtentum, das dem Führer des Deutschen Reichs und Volks, Adolf Hitler in Treue verbunden ist, bildet einen Grundpfeiler des nationalsozialistischen

Staates...Bereitschaft rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat einzutreten und sich in seinem ganzen Verhalten von der Tatsache leiten lassen, daß die NSDAP in unlöslicher Verbundenheit (§3 … bis zum Tode!) mit dem Volk Trägerin des deutschen Staatsgedankens ist. §1 Der deutsche Beamte steht zum Führer und zum Reich in einem öffentlich-rechtlichem Dienst- und Treueverhältnis. Er ist der Vollstrecker des von der NSDAP getragenen Staates." (mehr als 80% aller Beamten in Preussen sind bereits NSDA**P**-**G**enossen) (>17.9.45/ 1.9.48/ 11.5.51/ 5.5.53/ 14.7.53/ 15.6.54/ 19.2.57/ 1.10.61)

30.01. Reichstag akklamiert Gesetz zur Verlängerung d. Gesetzes zur Behebung der Not von Volk u. Reich und Gesetz über Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien (Aktienrechtsreform ermöglicht auf Antrag des Reichswirtschaftsministers die Auflösung von Gesellschaften, verbietet u.a. Neugründung von Gesellschaften mit unter RM 500 000 Kapital, begrenzt Aufsichtsratsmandate auf 10 pro Person) (>14.4.45),
Reichstag, Adolf Hitler erklärt zum Vertrag von Versailles, daß er „die deutsche Unterschrift feierlichst" zurückziehe u. so die „Fesseln von Versailles" überwunden seien (einschl. § 231 zu Kriegsschuld- u. Reparationsleistungen)- Deutschland wird, bestätigt u.a. durch DDR- u. BRD-Parlamente, Bildungsdiskriminierte u. Gerichte, bis ins nächste Jahrhundert zur „GmbH"(>6./13.9.37/ 10.4.38/ 23.8.39/ 14.3.42/ 7.10.49/ 10.10.49/ 27.2.53/ 7.10.65/ 27.3.73/ 17.8.90/ 1.10.94/ 21.1.99/ 11.11.2001),
Erlaß zur Stiftung des Nationalpreises für Kunst und Wissenschaft: „Die Annahme des Nobelpreises wird damit für alle Zukunft Deutschen untersagt" (>25.8.49),
Heinrich George wird NS-„Staatsschauspieler" (der Vater von Schauspieler Götz George spielte u.a. in „Hitlerjunge Quex" „Unternehmen Michael" „Jud Süß" „Wien 1910" „Die Degenhardts" und „Kolberg", er stirbt inhaftiert am 26.9.1946 im sowjet. NKWD-Lager Nr. 7 Sachsenhausen) (>10.8.45),
Prof. A. Speer wird Generalbauinspektor für die Neugestaltung der Reichshauptstadt „Germania" (er und Stab belegen die Akademie der Künste) (>14.9.38/ 7.1.39/ 24.3.50/ 20.6.91/ 15.7.92/ 19.4.99),
Reichsverkehrsmin. Paul v. Eltz-Rübenach verweigert NSDAP-Mitgliedschaft und tritt zurück

02.02. Reichspostministerium-Staatssekr. Dr.-Ing. Wilhelm Ohnesorge wird Reichspostminister, Reichsbahn-Generaldirektor Dr.-Ing. Julius Dorpmüller wird Reichsverkehrsminister (ab 1939 zudem wieder Reichsbahn-Generaldirekt., ab 1941 transportiert die Deutsche Reichsbahn gegen Bezahlung über 3 000 000 Menschen, darunter hunderttausende Kinder, in Deportationszügen mit Viehwaggons aus dem besetzten Europa in die Vernichtungslager, 1944 erhält Dr. D. von Reichskanzler Hitler zum Dienstjubiläum ein RM 60 000 Spitzweg-Gemälde, 1949 wird Dr. D. posthum als „Entlastet" entnazifiziert, Verantwortliche wie der stellv. Reichsbahn-Generaldir. Staatssekr. Dr.-Ing. Albert Ganzenmüller u. andere Bahnbeamte werden später nie bestraft) (>14.9.38/ 3.9.39/ 14./15.12.39/ 10.1.41/ 19.2.41/ 29.6.41/ 22.6.42/ 28.7.42/ 13.8.42/ 27.10.42/ 26.2.43/ 15.5.44/ 31.7.44)

05.02. Großbritannien; London, bei Akkreditierungsübergabe grüsst Botschafter u. ex-Henkell-Sektvertreter Joachim v. Ribbentrop den brit. König George VI mit dem „Hitler-Gruß/Deutschen Gruß" (>4.2.38)

02. **W**ehrmacht-**O**ber**k**ommando benennt Oberstlt. Erwin Rommel als Verbindungsoffizier zur HitlerJugend (R. schlägt sofort vormilitärische HJ-Ausbildung durch Offiziere vor u. erhält „Dienstanweisung für den Verbindungsoffizier der Wehrmacht beim Jugendführer des Deutschen Reiches", 1938 wird der zehnjährige Sohn Manfred Rommel HJ-Jungvolk-Mitgl., **erfüllt politische Kriterien nationalsozialistisch.**, später **politische Kriterien alliierter** u. **finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. bestätigt noch 1989: „Ich war gerne beim Jungvolk, ich war auch gerne Hitlerjunge."
E. Rommel erhält 08.1938 neue Aufgaben, bei der Besetzung der sudetendeutschen Gebiete der CSR befehligt er Hitlers „Führerbegleitkommando") (>1.10.38/ 11.8.39/ 11.2.41/ 14.10.44/ 27.4.45/ 07.1973)

10.02. Gesetz zur Neuregelung der Verhältnisse der Reichsbank und der Reichsbahn (polit. „Übernahme"),
Berlin, 4.Reichsberufswettkampf der Jugend wird von Reichsjugendführer v. Schirach und DAF-Führer Ley eröffnet, Dr. Ley zitiert aus „Der Schulungsbrief - Das zentrale Monatsblatt der NSDAP und DAF":
„Adolf Hitler! Dir sind wir allein verbunden! Wir wollen in dieser Stunde das Gelöbnis erneuern:
Wir glauben auf dieser Erde allein an Adolf Hitler.
Wir glauben, daß der Nationalsozialismus der allein seligmachende Glaube für unser Volk ist.
Wir glauben, daß es einen Herrgott im Himmel gibt, der uns geschaffen hat, der uns führt, der uns lenkt und der uns sichtbar segnet.
Und wir glauben, daß dieser Herrgott uns Adolf Hitler gesandt hat, damit Deutschland für alle Ewigkeit ein Fundament werde." (>21.12.49/ 2.11.54/ 19.8.70)

14.02. München; Michaeliskirche, Dr. Kardinal v. Faulhaber predigt „Zu einer Zeit, da die Oberhäupter der Weltreiche in kühler Reserve u. mehr o. minder voll Mißtrauen dem Dt. Reich gegenüberstehen, hat die kath. Kirche, die höchste sittliche Macht auf Erden, mit dem Konkordat der neuen dt. Regierung ihr Vertrauen ausgesprochen. Für das Ansehen der neuen Regierung im Ausland war das eine Tat von unschätzbarer Tragweite." christliche Solidarität (>14.3.37/ 7.4.37/ 15.4.37/ 2.7.37/ 15.11.38/ 28.7.50)

16.02. UdSSR; die ersten zehn dt. Antifaschisten u.a. Emil Larisch, Kurt Nixdorf, Wilhelm Pfeiffer, Arthur Thilo und Otto Walther werden ans Dt. Reich ausgeliefert (>05.1937)

19.02. KZ Sachsenhausen, der Nichtarier u. „Bekennende Kirche"-Justiziar (Coautor der VKL-Denkschrift v. >4.6.36 an Reichskanzler Hitler) Dr. jur. Friedrich Weißler wird ungestraft bestialisch zu Tode getreten

23.02. Dortmund, Elisabeth v. Sachsen-Meiningen's an Reichskriegsminister W. v. Blomberg: „Hoheit dankt Exselens für seine Rede am hohen Heldengedenktag. Gott segne Ihre Worte und unser deutsches

Vaterland, auch danke ich für Ihre Kameradschafts-Liebe zum Reichsfürsten Adolf...überreichen Sie dem Reichsfürsten Adolf meinen Brief...gez. Königl. Hoheit Elisabeth v. Sachsen-Meiningen“

01.03. Freie Stadt Danzig; Dr. Carl Jacob Burckhardt (Schweiz) ist Hoher Kommissar des Völkerbundes, der Schutzmacht Danzig's (>23.10.37/ 17.12.38/ 28.4.39/ 4.5.39/ 3.4.39/ 18.6.39/ 3.7.39/ 23.8.39/ 1.9.39)

04.03. „Völkischer Beobachter“ „Der Jugendführer des Dt. Reiches, Baldur v. Schirach, hat folgenden Aufruf zur Jungvolkwerbung 1937 erlassen: Deutsche Eltern, deutsche Jugend! Wieder rückt der Tag heran, andem ein neuer Jahrgang deutscher Jugend in den Dienst des Führers tritt…Im vorigen Jahr hat dieser Aufruf zur Folge gehabt, daß fast Hundert vom Hundert aller deutschen Jungen und Mädel, die das 10. Lebensjahr vollendet hatten, freiwillig in unsere Reihen eintraten…Keiner darf abseits stehen, wenn es darum geht, Deutschland stärker und glücklicher zu machen. Es gibt keine größere Ehre als diesem Reiche dienen zu dürfen…Alle Jugend dem Führer!“

06.03. Berlin, Sondergericht I verurteilt im Namen des Deutschen Volkes 6 Zeugen Jehovas wg. Vergehens gegen die Verordnung vom 28.2.1933 zu Strafen von 3-10 Monaten Haft. Sie hatten den „Wachtturm“ bezogen bzw. Beiträge entrichtet oder Kalender der Zeugen Jehovas gekauft

08.03. Berlin, Volksgerichtshof spricht den denunzierten dt.-amerik.-jüd. Widerständler Helmut Helle Hirsch wg. eines geplanten Sprengstoffanschlages auf das Nürnberger NSDAP-Parteitagsgelände des versuchten Mordes am fränkischen „Stürmer“-Herausgeber Julius Strasser für schuldig und verurteilt ihn im Namen des Deutschen Volkes zum Tode (H. Hirsch wird am 4.6.1937 in Plötzensee enthauptet)

09.03. Reichsinnenmin. Dr. Frick's Gesetz über die Sicherung der Reichsgrenze und über Vergeltungsmaßnahmen (1.Durchführungsverordnung v. 17.8.37) wird Rechtsgrundlage für massenhafte, vom Dt. Reich nicht quantifizierter Vertreibung der Bevölkerung aus vom Dt. Reich annektierten Gebieten u. Ländern (später folgt Vertreibung der dt. Bevölkerung aus Gebieten östl. der Oder/Neiße) (>21.10.44)

10.03. Volksgerichtshof unter Volksgerichtsrat Paul Lämmle, mit Landgerichtsdirektor Dr. Günther Löhmann u. SS-Obergruppenführern Hess und Kühne verurteilt KPD-(BB-Ressort)-Mitarbeiter Dr. Felix Bobek wg. Vorbereitung eines hochverräterischen Unternehmens u. Landesverrat im Namen des Deutschen Volkes zum Tode (seine und Gerhard Diel's Hinrichtung durch Scharfrichter Johann Reichhart in Plötzensee wird am 22.1.38 öffentlich bekanntgegeben; Frau Dr. Gertrud Bobek flüchtete im März 1935 - noch vor der Verhaftung ihres Ehegatten - mit ihren Töchtern in die UdSSR) (>18.3.54)

14.03. Vatikan, Enzyklika „Mit brennender Sorge“ zur kath. Kirche im Dt. Reich mit Konkordatsbruchvorwurf u.a. „Als Wir…im Sommer 1933…von der Reichsregierung…angetragenen Konkordatsverhandlungen aufnahmen…Wer…Rasse…Volk…Staat...Staatsform…Träger d. Staatsgewalt o. andere Grundwerte menschlicher Gemeinschaftsgestaltung...aus dieser Wertskala herauslöst...u. sie mit Götzenkult vergöttert…fälscht die gottgeschaffene...Ordnung der Dinge...Wer in sakrilegischer Verkennung...irgendeinen Sterblichen u. wäre er der Größte aller Zeiten neben...o. gar über u. gegen Ihn zu stellen wagt… muß sich sagen lassen, daß er ein Wahnsinniger ist...formelle Aufrechterhaltung eines...von Unberufenen kontrollierten, gefesselten Religionsunterrichts…einer Schule, die...planmäßig…derselben Religion entgegenarbeitet kann niemals einer solchen...Schulart die...Billigung eines...Christen eintragen.“ > **verfolgte Schüler** (>21.3.37/ 9.4.37/ 6.5.37/ 13.5.37/ 19.10.51/ 20.3.52/ 11.1.53/ 3.5.53/ 11.7.53)

18.03. „Durchbruch - Kampfblatt für Deutschen Glauben, Rasse und Volkstum“ Reichsfrauenführerin Gertrud Scholtz-Klink schreibt „Deutsch-sein heißt: den Glauben an das ewige Deutschland in sich tragen… Christ-sein heißt: dem Messiasideal, der Kirche, verfallen sein. Wir reißen dem Christentum seine religiöse Maske herunter und zeigen was es in Wirklichkeit ist: die Mischung zwischen jüdischer und nicht-jüdischer Rassenseele.“ (>15.6.46/ 18.1.50/ **1953**/ 14.3.54),
Cautio Treuhand GmbH-Chef und Reichsbeauftragter für die deutsche Filmwirtschaft Dr. Max Winkler kauft u. „überführt“ Alfred Hugenberg's **U**niversum **F**ilm **A**G in Staatsbesitz (1941 ist die gesamte Filmwirtschaft im Propagandaministerium „verstaatlicht“ (>19.10.39/ 18.3.37/ 20.10.45/ 7.8.52/ 16.4.53),
Verbot vom slawisch-christl. Sorben/Wenden-Bevölkerungsminderheiten-Dachverband „Domowina“ einschl. Versammlungs- u. öffentlichen Sprachverbots - nationalsozialistische Volkstumspolitik

19.03. Vatikan; Papst Pius XI Antikommunismus-Enzyklika „Divini Redemptoris“ u.a. „Kommunismus ist in… innersten Kern schlecht u. es darf sich auf keinem Gebiet auf Zusammenarbeit mit ihm einlassen wer immer die christl. Kultur retten will. Je mehr ein Land, in das sich der Kommunismus einzuschleichen weiß, durch Alter u. Größe seiner christl. Kultur hervorragt, um so verheerender wird sich in ihm der Haß der Leute ‚ohne Gott' austoben“ >**verfolgte Schüler** (>1.7.49/ 28.7.50/ 19.10.84/ 20.12.89)

21.03. in 25 000 kath. Kirchen des Dt. Reiches wird die Enzyklika „Mit brennender Sorge“ verlesen (>1.5.37)

23.03. Reichsministerium f. kirchl. Angelegenheiten definiert Enzyklika „Mit brennender Sorge“ als Angriff auf staatl. Interessen, als Appell an Katholiken zur Gefährdung des inneren Volksgemeinschaftsfriedens und als schwere Verletzung des Konkordats und verbietet dessen Vervielfältigung und Verbreitung

03. Staatsverschuldung beträgt ca. RM 16 000 000 000 (+ ca. RM 12 000 000 000 offene Mefo-Wechsel), Paulus-Bund Vereinigung nichtarischer Christen e.V.“ wird wg. behördl. „Volljuden“-Zwangsausschluß jüd. „Mischling“ „Vereinigung 1937“, Vorsitz. Dr. Heinrich Spiero, Dr. Friedrich Karl Lesser (>08.1939), Berlin, Bismarck-Gymnasium, NSDAP-Diplomatensohn, HJ-Fähnleinführer Richard v. Weizsäcker **erfüllt polit. Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung** u. legt 17jährig Abitur ab (Studium Großbrit., 1938 RAD, Wehrdienst IR 9, 1954 *c*DU,1955 Promotion) (>25.6.41/ 14.4.45/ 17.9.45/ 8.5.85), Hamburg, Lichtwarkschule, Akademikersohn u. ex-HJ'ler Helmut Schmidt **erfüllt politische Kriterien**

nationalsozialistischer Begabtenförderung u. legt sein Abitur ab (1937 RAD, Wehrdienst, 1939 Offiziersanwärter, 1940 Leutnant, 1942-44 Referent Luftfahrtmin., 1944 Oberleut., 1946 SPD, 1946-49 Studium, 1947-48 Vors. Sozialist. Dt. Studentenbund, 1953 MdB, 1969 Bundesmin., 1974-82 Bundeskanzler) (>8.9.41/ 22.11.41/ 10.3.43/ 24.10.58/ 01.1967/ 16.5.74/ 18.10.77/ 6.1.78/ 4.9.94/ 1.9.97),
Köln, Kaiser-Wilhelm-Gymnasium, kath. Schreiner- u. Kunsttischlersohn Heinrich Böll ist kein Mitglied der Hitler-Jugend **und** legt sein Abitur ab (1938 **R**eichs**a**rbeits**d**ienst, 1939 Studiumsabbruch, 1939-45 Wehrmacht, 1946-47 Germanistik-Studium, 1947 erste Veröffentlichungen, 1951 freier Autor, Mitglied Gruppe 47, 1972 Literaturnobelpreis, 1976 Kirchenaustritt) (>10.9.47/ 19.8.65),
Köln, Kaiser-Wilhelm-Gymnasium, Legationsratssohn Karl Eduard v. Schnitzler ist kein Mitglied der Hitler-Jugend und legt sein Abitur ab (**R**eichs**a**rbeits**d**ienst, wg. Verweigerung der Mitgliedschaft im Nationalsozialistischen Studentenbund Studiumsabbruch, 1940-45 Wehrmacht, Kriegsgefangenschaft, 1945-47 NWDR, 1947 SBZ, 1948 SED, DDR-Rundfunk u. -Fernsehen) (>21.3.60)

31.03. Spanien; Durango, von deutscher Legion Condor unter Gen. Hugo Sperrle u. Stabschef Dr. Wolfram Freiherr v. Richthofen (Cousin des „Roten Baron“ Manfred v. R.) bombardiert, mind. 248 Tote (der Dt. Lufthansa-Beauftragte Major a.D. Martin Wronsky meldet an Staatsrat Dr. Emil Georg v. Stauss „Das Städtchen Durango bei Bilbao ist ohne jede Artillerie-Beschießung allein durch Flugzeug-Bombardement derart zerstört, daß kaum ein einziges Haus erhalten ist.“ (>27.4.37)

05.04. Neuendettelsau/Franken, Ev.-lutherische Diakonissenanstalt, Vortrag des ärztlichen Leiters und Psychiaters Dr. Rudolph Boeckh (Boeckh, seit 1932 in der NSDAP, war auf Empfehlung des Betheler Pastors Friedrich v. Bodelschwingh eingestellt worden) vor NSDAP-Ortsgruppe u.a.: „Alles Kranke, das nicht wieder der Gesundung zugeführt werden kann, ist Last...Die Entscheidung über die Frage, ob ein Mensch vernichtet werden darf, steht allein dem Mann zu, der unter Berufung auf den Schöpfer die Gewalt in seiner Hand hat, über Leben und Tod zu entscheiden...Das kann und darf allein der Führer.“ (aus keiner evangelischen Einrichtung sind mehr Bewohner zur Ermordung abgeholt worden wie aus Neuendettelsau, der Eid Hippokrates lautet: „Ich werde meine ärztliche Verordnung zum Nutzen der Kranken geben, nach meiner Kraft und nach meinem Urteil. Was Verderben und Schaden bringt, will ich von ihnen fernhalten. Ich werde niemandem ein tödlich wirkendes Gift verabreichen, auch auf Verlangen nicht. Ich werde auch keinen solch verwerflichen Rat erteilen.“) .

07.04. Berlin, NSDAP-Reichsminister für kirchliche Angelegenheiten Hanns Kerrl einformiert Vorsitz. der Fuldaer Bischofskonferenz Adolf Johannes Kardinal Bertram „Sie, Herr Kardinal, wissen und müssen wissen, daß die Haltung des Katholischen Klerus in den vergangenen Jahren eine Einigung dadurch erschwerte, daß überaus zahlreiche Äußerungen und Taten von seiten des Klerus auf eine feindliche Einstellung gegebüber dem nationalsozialistischen Staat schließen ließen. Ich muß Sie darauf hinweisen, daß allein in der Zeit vom 1.1.1936-31.3.1937 vom Reichsjustizministerium 2877 Anzeigen über eingeleitete gerichtliche Strafverfahren wegen strafbarer Handlungen von katholischen Geistlichen bei mir im Kirchenministerium eingegangen sind, darin sind politische Untersuchungen und Bestrafungen nicht eingeschlossen. Sie werden mir zugeben müssen, daß diese Zahl meine obige Behauptung voll und ganz rechtfertigt.“ (>16./23.11.37/ 3.9.43),
Berlin, Adolf-Glaßbrenner-Schule, Eugen Herman-Friede darf auf kein Gymnasium oder Oberschule wechseln (als diskriminierter jüd.-dt. Schüler muß er eine jüd. Mittelschule bis zur Schließung >20.6.42 besuchen, ab 1943 im Untergrund, schließt sich einer Widerstandsgruppe an, 1944 Verhaftung, 23.4.45 - seinem 19.Geburtstag - Haftentlassung, 1945 KPD, Besuch Parteihochschule, Journalist, 1947-48 Studium ohne Abitur, 1948 Verhaftung, verläßt 1949 die SBZ) > **verfolgte Schüler**,
Bunzlau/Schlesien, Zahnsche Erziehungsanstalt u. Oberschule für Jungen, Oberlandwirtschaftsrats-/ Beamtensohn u. Hitler-Jugend-Mitgl. Dieter Hildebrandt **erfüllt die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Faschismus** und wird hier Schüler (1943-45 Flakhelfer, NSDAP, Reichsarbeitsdienst, Wehrmacht, 1947 Abitur, **er erfüllt die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung im deutschen Rechtsstaat**, Studium, SPD, Kabarettist/Autor),
Freie Stadt Danzig, Städtisches Gymnasium, Akademikersohn u. Hitler-Jugend-Mitgl. Horst Ehmke **erfüllt politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung d. Diktatur d. Faschismus** u. wird hier Schüler (1943-45 Flakhelfer, 1944 Notabitur, NSDAP-Mitgl. Nr. 9 842 687, Wehrmacht, 1946 Abitur Flensburg, Volkswirtschafts- u. Jurastudium, 1947 SPD, **er erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung im Rechtsstaat**, 1949/50 Stipendiat Princeton/USA, 1952 Promotion, 1960 Habilitation, 1967 Staatssekr., 1969-74 Kanzleramt-Chef, Bundesjustiz-, -forschungs-, -postmin., 1969-94 MdB, 1973-91 SPD-Vorstand, Autor, Friedrich-Ebert-Stiftung)(>2.1.67/ 8.3.84/ 29.12.84),
Freie Stadt Danzig; Conradinum Gymnasium, NSDAP-Mitgl. Wilhelm Grass Sohn, Hitler-Jugend-Mitgl. Günter Grass **erfüllt die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Faschismus** u. wird hier Schüler (>09.1944),
Freie Stadt Danzig; Conradinum Gymnasium, HJ-Mitgl. Klaus Rainer Röhl - Sohn eines Lehrers und NSDAP-Mitgl. - **erfüllt die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. wird hier Schüler (1943-45 Flakhelfer, Wehrmacht, 1948 Abitur in der BBZ, 1949 Lehramtsstudium, 1956 KPD, Hg. der DDR-subventionierten Zeitschrift „konkret“, 1993 Promotion, 1995 FDP) (>15.6.72),
Frankfurt/M., Elisabethengymnasium, Schulleiter Bär fühlt sich verpflichtet „amtlich festzustellen, daß die Elisabethen-Schule seit Ostern 1937 vollkommen judenfrei ist“ > **verfolgte Schüler** (>15.11.38),

Halle/S., Friedrich-Nietzsche-Oberschule, Juristensohn u. HJ-Jungvolk-Mitgl. Hans-Dietrich Genscher **erfüllt politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. wird Schüler (1943 Flakhelfer, RAD, 1944 NSDAP-Mitgl. Nr. 10123636, Wehrmacht, 1946 SBZ-Abitur/Jurastudium, **erfüllt politische Kriterien besatzungsrechtl. Begabtenförderung**, LDP, 1950 Referendar Halle, 1952 Republikflucht, FDP, 1952-54 Referendar, 1954 Rechtsanwalt, 1962-64 FDP-Bundesgeschäftsführer, 1965-98 MdB, 1969-74 FDP-Innen- u. 1974-92 -Außenmin., 2000 H.-D.-Genscher-Consult GmbH) (>03.1946/ 28.9.76/ 23.9.83/ 12.9.90/ 23.12.91/ 7.2.92/ 19.6.2000/ 8.9.2000/ 03.2002),
Köln; Realgymnasium, kath. Unternehmersohn u. HJ-Mitgl. Otto Wolff v. Amerongen **erfüllt politische Kriterien nationalsozialistisch**. **Begabtenförderung** u. legt Abitur ab (RAD, 1938-41 Wehrmacht, 1941-44 in Portugal Wolfram-Käufer f. dt. Angriffskrieg, 1952 Ostausschuss Dt. Wirtschaft) (>22.1.40),
Königsberg, Lehrersohn Gerhard Schilfert **erfüllt die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (RAD, 1937-39 Geschichts- u. Philosophiestudium, 1939-45 Wehrmacht, Obergefreiter, 1945 KPD/SED, **er erfüllt die politischen Kriterien besatzungsrechtlicher Begabtenförderung**, 1946-48 Geschichts- u. Philosophiestudium Uni. Halle, 1948 Promotion, 1948-51 wiss. Assistent, 1951 Habilitation, 1952-56 Prof. HU Berlin (>02.1954/ 22.3.65),
Traunstein, der kath. Polizeibeamtensohn Joseph Ratzinger besucht die staatl. Oberschule für Jungen (1941 HJ, **erfüllt politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, 1943 Flakhelfer, RAD, Wehrmacht, 1946 Abitur, Philosophie- u. Theologiestudium, **er erfüllt finanzielle Kriterien besatzungsrechtl.-** u. **demokratischer Begabtenförderung**, 1953 Promotion, 1957 Habilitation, 1951 Priester- u. 1977 Bischofsweihe, Berufung zum Kardinal) christliche Solidarität für > **verfolgte Schüler** mangelhaft**!** (>2.8.43/ 12.1945/ 28.7.50/ 29.6.51/ 0.12.85/ 24.6.86/ 8.10.88/ 29.12.2000/ 5.2.2001)

08.04. Schweiz; Universität Lausanne verleiht ital. Faschistenführer Benito Mussolini die Ehrendoktorwürde

09.04. Reichspressekonferenz, Reichspropagandamin. Dr. Goebbels gibt Richtlinien für Sittlichkeitsprozesse gegen kath. Geistliche und Ordensangehörige (>13.5.37/ 16.3.62/ 14.9.95/ 18.5.2001),
der auf Grund des Gesetzes über die Wiederherstellung des Berufsbeamtentums entlassene deutsch-jüd. Dr. jur. Friedrich Karl Kaul emigriert nach Kolumbien (>4.5.46)

14.04. Berlin, Ausbürgerungsliste mit Kurt Kersten, Dr. Hugo Sinzheiner, Gustav Sobottka u. Walter Ulbricht, Tagung des evangelischen „Ausschuß für Rassenhygiene und Rassenpflege“, Obermedizinalrat Dr. Ewald Meltzer, Leiter der ev. Anstalt in Großhennersdorf/Sachsen u. ein Herausgeber der „Zeitschrift für die Behandlung Anomaler“ u.a.: „...ich sage, wenn 1916 angeordnet worden wäre, daß die Idioten auf sanften Wege aus dem Leben kommen müßten, so würde man schon damals den Notstandsparagraphen haben anwenden können...Da würde ich in schweren Fällen von Lebensmittelknappheit oder, wo dringend Räume gebraucht werden für Verwundete, solchen Schritt begreifen. Der Gesunde und Kräftigste muß hinaus, da soll auch der Kranke seinen Zoll dem Vaterland zahlen. In einem solchen Fall würde ich es für erlaubt (halten).“ Zwischenfrage von Dr. Depuhl vom Ev. Landeswohlfahrtsdienst Hannover: „Sollen auch die Alten getötet werden?“ Dr. Meltzer: „Nein, nur in schweren Fällen von Idiotie...ich glaube der Staat wäre berechtigt, diesen Notstandsparagraphen anzuwenden.“

15.04. Reichsbildungsmin. Rust’s Erlaß zum Promotionsverbot für jüd. Student(Inn)en > **verfolgte Schüler**, Schaden in der Ausbildung (>29.6.56)

19.04. Pommern, Eröffnung der Adolf-Hitler-Schule in der NS-Ordensburg Krössinsee

20.04. NSDAP-Reichsschatzmeister Franz Xaver Schwarz’ (MdR, SS-Obergruppenführer) Anordnung zur Lockerung (ab 10.5. Aufhebung) der NSDAP-Mitgliedersperre als Parteianwärter („SED-Kandidat“)

22.04. Schweinfurt, SS-Sturmbannführer Konsul Willy Sachs (Fichtel&Sachs, 1933 SA; NSDAP, SS und Reichsjägermeister H. Göring’s Jagdfreund, 1936 im Stab Reichsführer SS) an Reichskanzlei SS-Sturmbannführer Hans Ebhardt: „…bin wieder gut zu Hause angekommen und denke gern an das große Erlebnis am Geburtstag unseres Führers...Beiliegend gestatte ich mir nun, Ihnen wie versprochen einen „F&S-Ehrendolch“, sowie eine Brieftasche zu übersenden...Bleistifte haben wir z.Zt. nicht vorrätig; sobald wieder welche kommen, werde ich an mein Versprechen denken...“

26.04. Spanien; Guernica, von dt. Legion Condor unter Gen. Hugo Sperrle u. Stabschef Dr. Wolfram Freiherr v. Richthofen (Cousin v. „Roten Baron“ Manfred v. R.)bombardiert, 1654 Tote/899 Verletzte, Fliehende werden von den Flugzeugbesatzungen mit Bordwaffen beschossen (Dr. v. Richthofen schreibt in sein Kriegstagebuch: „Guernica, Stadt von 5 000 Einwohnern, buchstäblich dem Erdboden gleich gemacht, Bombenlöcher auf Straßen noch zu sehen, einfach toll.“; dt. Bomben zerstören auch Benisanet und Ginestar, 1943 wird Dr. v. R. Feldmarschall; Heinz Trettner ist Staffelkapitän der Legion Condor-Kampfgruppe 88, ab 1.11.56 Bundeswehr-Generalmaj.; der dt.-jüd. Hafenarbeiter Dagobert Biermann - DDR-Liedermacher Wolf Biermann’s Vater - sabotiert Nachschubschiffe für die Legion Condor, wird 1937 vom Volksgerichtshof im Namen des deutschen Volkes zu 6 Jahren Haft verurteilt u. am 22.2.43 im KZ Auschwitz ermordet) (>6.8.39/ 28.7.43/ 7.2.45/ 27./30.5.50/ 1.11.56/ 1./2.6.57/ 12.5.99)

28.04. Stuttgart, NSDAP-Kultmin. C. Mergenthaler verfügt „Die Erziehung der deutschen Jugend hat einheitl. im Geist des Nationalsozialismus zu erfolgen…dieser Notwendigkeit (ist) auch im Religionsunterricht Rechnung zu tragen“ (1949 als Hauptschuldiger entlassen, ab 1953 Studienrats-Pension) (>2.12.38),
Volksgerichthof verurteilt wg. Verbindungen mit kommunistischen Widerständlern (Hochverrates) die kath. Jugendführer Dr. Joseph Cornelius Rossaint zu Zuchthausstrafen von 11 Jahren, Franz Steber von 5 J., Hermann Jülich von 2 J. u. Karl Kremer von 18 Monaten (Reinhardt Rossaint sagt später

„Rossaint wurde von der Kirchenführung alleingelassen. Niemand aus der Hierarchie des Erzbistums Köln setzte sich für ihn ein. Im Gegenteil, sein Verhalten wurde abgelehnt u. verurteilt.“) (>15.1.45), „Der Völkische Beobachter“ „Katholisch-kommunistische Einheitsfront aufgedeckt“

30.4./20.6. Berlin, große Wirtschafts-, Militär- u. Propaganda Ausstellung „Gebt mir vier Jahre Zeit“ (u.a. mit Architekt Egon Eiermann - einem der Meister deutscher Nachkriegsarchitektur - errichtet)

01.05. Berlin, Lustgarten, Reichskanzler Hitler droht wg. Papst Pius XI Enzyklika „Mit brennender Sorge“ vor 1 200 000 stürmisch Beifall spendenden Deutschen: „Wir können nicht dulden, daß…die Autorität des deutschen Volkes von irgendeiner anderen Stelle angegriffen wird. Das gilt…für alle Kirchen…Wenn sie versuchen, durch irgendwelche Maßnahmen, Schreiben, Enzykliken usw. sich Rechte anzumaßen, die nur dem Staat zukommen, werden wir sie zurückdrücken in die ihnen gebührende geistlich-seelsorgerische Tätigkeit. Es geht auch nicht an, von dieser Seite aus die Moral des Staates zu kritisieren, wenn man selbst mehr als genug Grund hätte, sich um die eigene Moral zu kümmern.“ (>6.5.37),
Bielefeld, die Pudding- u. Backpulver-Firma Dr. August Oetker mit „Block“ u. „Betriebszellen“-Struktur einschl. Betriebsblockwart, Betriebsobmann, Betriebsfrauenwalterin, Betriebsjugendwalter u. Betriebssportwart wird von Hitler als 1.„Nationalsozialistischer Musterbetrieb“ geehrt („sozialistische“ Musterstätten werden „Anerkannter Bereich vorbildlicher Ordnung, Sicherheit, Sauberkeit und Disziplin“), SS-Gruppen- u. Oetker-Betriebsführer u. -Stiefvater, NSDAP- u. Freundeskreis Reichsführer SS-Mitgl. Dr. Richard Kaselowsky empfängt die Auszeichnung für den Wehrmachtlieferanten. Rudolf-August Oetker, Konzernerbe, NSDAP-Mitgl. und späterer freiwilliger SS-Untersturmführer, erwirbt als tüchtiger junger Geschäftsmann bereits 1940 vom dt.-jüd. Ehepaar Carl und Elli „Sara“ Lippmann deren einst für RM 117 000 in bester Hamburger Lage erworbenes Nachbargrundstück für lediglich RM 45 500, nach 1945 expandiert R.-A. O. in Reederei-, Fluglinien-, Brauerei-, Versicherungs-, Lebens- und Genußmittelgeschäfte und übergibt seinen Nachfahren ein Milliarden-Imperium),
Berlin, Ordnungspolizei Kommandoamtchef Adolf v. Bomhard wird NSDAP-Mitgl. 3933982 (>9.11.40),
Berlin, Pfarrersohn und Student Ernst-Joachim Gießmann wird NSDAP-Mitglied 4 509 402 (>29.6.65),
Berlin, HJ-Oberscharführer u. Reichsjugendführung-Referent Dr. Heinrich Abel wird NSDAP-Mitgl. (1943 als Antifaschist BDO-/NKFD-Mitgl.) (>12.9.43/ 22.9.53),
Dortmund, Industriellensohn und Olympionike Willi Daume wird NSDAP-Mitglied 6 098 980 (>4.2.61),
Halle/S., HJ-Jungvolkführer u. Lehrer Werner Dorst wird NSDAP-Mitgl. 4 530 412 (1939 Studienass.,. 1941 Oberstleutnant, EK 1, 1944 NKFD, 1945-49 Antifa-Schule Krasnogorsk (>1.2.49/ 6.1.74),
Hannover, Anwaltsassess. Hans Puvogel **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. wird NSDAP-Mitgl. 4 182 837 (u. promoviert 1937) (>12.5.76),
Heidelberg, Studentenwerk-Leiter Hanns Martin Schleyer wird NSDAP-Mitgl. 5 056 527 (>14.5.42),
Leipzig, der Germanistik- und Geschichtsstudent u. SA-Mitgl. Günter Kertzscher **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. wird NSDAP-Mitgl. Nr. 4 532 251 (wird 1939 Studienassesss. höherer Schuldienst, promoviert 1941, 1943 NKFD-Mitgl., „Freies Deutschland“ Redakteur, 1945 KPD, 1946 SED, 1949-55 „Berliner Zeitung“-Chefredakteur, 1954-58 AdV, 1955-83 „Neues Deutschland“ stellv. Chefredakteur,
München - Hauptstadt d. Bewegung, NSKK-Mitgl. Scharfrichter Johann Reichhart wird NSDAP-Mitgl.,
München, der kath. Student Franz Strauß **erfüllt politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, wird NSDStB- u. NSDAP-Gliederung „Nationalsozialist. Kraftfahrkorps“ NSKK-Mitglied (ab 08.1939 Wehrmacht, erhält ab 12.1939 „Studienurlaub“, legt 1940 das Referendarexamen ab, ist am 10.5.40 bei Angriff auf Frankreich u. Benelux-Länder, ab 11.1940 abermals „Studienurlaub“, 01.1941 Assessorprüfung, Frühj. dann mit Heeresflakabt. 277 bei Przemysl/ Polen, ab 22.6.41 bei Überfall auf UdSSR von Lemberg >29.6.1941 bis zum Donez, 09.1941- 02.1942 Offiziersanwärterlehrgang, ab 15.2.42 Leutnant Heeresflakartillerieabt. 289, 11.1942 durchbricht die Artillerieabt. 289 mit der 22.Panzerdiv. die Einschließung vor Stalingrad, 01.1943 verläßt er Rußland, wird am 1.2.43 Studienrat, 05.1943 - 04.1945 Heeresflakschule Altenstadt/Schongau-Ausbildungsoff., zudem bis 07.1944 auch „Offizier für wehrgeistige Führung“ - Wehrmachtpendant zum Politkommissar der sowjet. Armee - ab 08.1944 Oberleutnant; später als Franz Josef Strauß wird er als mehrfacher BRD-Minister beliebtes Angriffsziel für „Spiegel“-Herausgeber Rudolf Augstein >23.4.41 u. Verhandlungspartner v. DDR-Devisen-/Kreditbeschaffer MfS-Außenhandelsstaatssekr. Dr. A. Schalck-Golodkowski, der als Offizierssohn 1942-47 an der Dt. Heimschule Waldsieversdorf als Internatsoberschüler **politische Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung erfüllte** u. nach HJ-Jungvolk-Braunhemd - „Ich verspreche, allzeit meine Pflicht zu tun, in Liebe und Treue zum Führer und unserer Fahne“ - nach neuem Gelöbnis ein FDJ-Blauhemd trägt) (>08.1941/ 18.6.44/ 24.7.47/ 6.2.49/ 23.5.83),
Würzburg, SA-Reiterstaffel-Mitgl. und Arisierer Josef Neckermann wird NSDAP-Mitgl. Nr. 4 516 510 und nicht zu vergessen: Werner Behrend wird NSDAP-Mitgl. Nr. 4 926 829 (1945 *c*DUD; Preisüberwachungsleiter Kreisverwaltung Schönberg, 1952 *c*DUD-Vorsitz. Kreisverband Schwerin-Stadt, 1956 Vorsitz. CDUD-Bezirksverband Suhl, 1970 Vorsitz. *c*DUD-Bezirksverband Erfurt, Nachfolgekandidat u. später Mitgl. *c*DUD-Hauptvorstand) (>23.12.43/ 7.6.44/ 18.6.44/ 27.4.45/ 7.7.45/ 20.9.61/ 8.10.88)

06.05. „Das Schwarze Korps“ veröffentlicht Schmähbild wg. der „Sittlichkeits“-Prozesse gegen römisch-kath. Geistliche, es zeigt einen „Oberhirten“ mit einer Schweineherde, die Etiketten wie „Vergewaltigung“, „Sadistische Orgien in Klöstern“, „Unzucht wider die Natur in Gotteshäusern“ und „Missbrauch von

Kindern und Schwachsinnigen“ tragen, der „Oberhirte“ sieht nichts, er hat eine Zeitung mit der Überschrift „Politik“ vor Augen, unter dem Schmähbild ist zu lesen „Weide meine Lämmer!“ (>29.1.2002)

09.05. Aufruf von Reichjugendführer Baldur v. Schirach und seines Beauftragten für Leibeserziehung Hans v. Tschammer und Osten u.a. „Die deutsche Jugend gehört dem Führer! Das Gesetz, nach dem HJ und BDM einst freiwillig angetreten sind, ist heute das Gesetz der gesamten deutschen Jugend. Der Wille zum Einsatz, zur Leistung und zur Zucht beseelt alle deutschen Jungen und Mädel. Darum rufen wir euch, deutsche Mädel von 17 bis 21 Jahren, zum Dienst auf. Wir wollen ein junges gesundes Volk heranbilden. Darum gilt auch für euch die Körperertüchtigungspflicht des BDM…“

11.05. Gesetz über das Paß-, das Ausländerpolizei- und das Meldewesen sowie über das Ausweiswesen (führt bald zu Kennkarten-Einführung - später Personalausweis genannt - mit Fingerabdrücken – später biometrische Daten genannt) (>22.7.38/ 5.10.38/ 10.9.39)

12./14.5. München - Hauptstadt der Bewegung, 2.Jahrestagung der Forschungsabt. Judenfrage des Reichsinstituts für Geschichte des neuen Deutschland u.a. mit Reichsstatthalter Franz Xaver Ritter v. Epp (beteiligt am Völkermord an Hereros in Dt.-Südwestafrika, 1919 Freikorps, 1924 Kolonialkriegerbund-Präs., 1928 NSDAP, MdR, Mitgl. Akademie für Dt. Recht, 1934 Führer Kolonialpolitisches Amt, 1936 Reichskolonialbund-Führer), Staatssekr. Dr. Ernst Boepple (Mitgründer DAP, 1929 NSDAP, 1933 SS), Historiker Dr. Wilhelm Grau (1937 NSDAP), Prof. Dr. Johannes Stark (1931 NSDAP, 1933 Physik.-Techn. Reichsanstalt-Präs.) spricht zu „Judentum in der Naturwissenschaft“, Prof. Dr. Rudolf Mentzel (1922 SA, 1925 NSDAP, 1932 SS, habilitiert 1933 über Giftgase, Deutsche Forschungsgemeinschaft-Präsident), Ministerialdirektor und „Vater des Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“ Dr. Arthur Gütt (1932 NSDAP, 1933 SS, 1936 Reichsausschuß zum Schutze Dt. Blutes), Demograph Dr. Friedrich Bergdörffer, der ev. Theologe Prof. Dr. Gerhard Kittel spricht über „Das Konnubium mit Nichtjuden im antiken Judentum“ u. der Rassenhygieniker Prof. Dr. Otmar v. Verschuer (1928 Kaiser-Wilhem-Institut) spricht über „Was kann der Historiker, Genealoge und Statistiker zur Erforschung des biologischen Problems der Judenfrage beitragen?“ (>24./26.3.39/ 04.1940)

13.05. „Völkischer Beobachter“ „In diesen Tagen kommen in ganz Deutschland (besonders am Landgericht Koblenz) zahlreiche (ca. eintausend § 175 „Sittlichkeits“-)Prozesse gegen röm.-kathol. Geistliche oder Ordensbrüder zur Verhandlung...Beschämend für die Kirche, die es soweit kommen ließ...aber mit Hirtenbriefen usw. sich in Politik einmischte...“ (im Namen des Deutschen Volkes werden ca. 300 Pfarrer verurteilt) (>8.6.37/ 07.1937/ 06.1947/ 15.10.50/ 14.9.95/ 16.3.62/ 29.1.2002)

14.05. „Allgemeine Evangelisch-Lutherische Kirchenzeitung“ veröffentlicht das Glaubensbekenntnis eines Lehrers der Königin Luisen-Schule Wanne: „Ich glaube an Deutschland, Gottes anderen lieben Sohn, den Herrn seiner selbst, der empfangen ist unter nördlichem Himmel, geboren zwischen Alpen und Meer, gelitten unter Papisten und Mammonisten, verleumdet, geschlagen und verelendet, ist versucht von Teufeln aller Art bis zur Hölle, nach Jahrzehnten der Verarmung und Verelendung immer wieder auferstanden vom staatlichen und völkischen Tode, aufgefahren in die geistig-seelische Welt Eckeharts, Bachs und Goethes, sitzend mit dem großen Bruder von Nazareth zur Rechten des Allmächtigen, von dannen er kommen wird zu richten die lebendig Begrabenen und die Toten.“, Lübeck, Verhaftung des ev. Pfarrers Dr. Wilhelm Jannasch (>19.6.37)

19.05. USA; *„Chicago Tribune”„Mundelein rips into Hitler for Church attacks“* zu Kardinal George Mundeleins Nazi-Kritik vor 500 Priestern am 18.5. u.a. *„The fight is to take the children away from us…*Ihr werdet vielleicht fragen wie eine Nation von 60 Millionen…intelligenten Menschen, sich einem Ausländer in Furcht u. Knechtschaft unterwerfen, einem österreich. Tapezierer…noch dazu einem schlechten u. … Verbündeten wie Goebbels u. Göring? Ironisch fügt er hinzu: 60 Mio. deutsche Gehirne wurden unbemerkt entfernt“ (z.T. herrscht bis 1989 ein Dachdecker)(>28.5.37/ 10.4.38/ 31.1.39/ 27.6.39/ 18.10.89)

21.05. Schulverwaltung Kiel informiert „Jüd. Schüler(innen) sind von der Teilnahme an Sammlungen, Abgaben, Ausflügen, Spielnachmittagen, vom Baden u. Turnen befreit.“ >**verfolgte Schüler** (>15.11.38)

24./28.5. Essen, Verhaftung der ev. Pfarrer Wilhelm Busch und Heinrich Held (>19.6.37)

28.05. Deutschlandhalle, 20 000 jubelnde Anhänger bei NSDAP-Großkundgebung, Reichspropagandamin. Dr. Goebbels sagt u.a. „Der Angriff des Kardinals Mundelein gegen den nationalsozialistischen Staat kommt zwar aus dem Ausland aber seine Inspiratoren sitzen, wie nachgewiesen werden kann, in Deutschland selbst…Eine große Zahl katholischer Geistlicher ist wegen Sexualverbrechen verhandelt worden. Das ist nicht mehr eine Angelegenheit bedauernswerter Einzelverfehlungen, sondern eine solche allgemein sittlicher Korruption, wie sie die Geschichte der Zivilisation kaum jemals gekannt hat. Keine andere Gesellschaftsschicht hat je solche Verderbtheit zu verbergen gehabt. Es ist kein Zweifel, daß die Tausende von Fällen die ans Licht gekommen sind, nur ein kleiner Bruchteil des ganzen moralischen Sumpfes sind…“ (>3.6.37/ 28.7.50/ 16.3.62/ 25.1.83/ 14.9.95/ 17.7.96/ 29.1.2002), Gründung **Ge**sellschaft **zu**r **Vor**bereitung des Volkswagens Gezuvor, Geschäftsführer: sind NSDAP-Mitglieder Dr. Bodo Lafferentz (DAF/KdF, später „Kriegsfestspiele“ Bayreuth), Dr. Ferdinand Porsche (Direktor Porsche KG) und Jacob Werlin (Vorstand Daimler Benz AG, später Generalinspektor des Führers für das KFZ-Wesen) (Gezuvor wird ab 16.9.38 Volkswagenwerk GmbH) (>21.7.33/ 26.5.38), Gerichtsassessor Willi Geiger wird NSDAP-Mitglied (am 1.5.1938 wird SA-Rottenführer Geiger in Bamberg Landgerichtsrat, 1939 Staatsanwalt Sondergericht Bamberg u. erwirkt „mehrere Todesurteile in Bagatell- und mittelschweren Strafsachen“, 1941 Promotion, 1947 als „unbelastet“ entnazifiziert,

Landgerichtsrat Bamberg, 1950 BGH-Richter und 1951 BVerfG-Richter, 1966 Dt. Katholikentag-Präs., 1975 BVerfG-Berichterstatter zu „Extremisten im öffentl. Dienst“) (>26.10.50/ 6.9.51/ 22.5.75/ 17.1.78)

05. UdSSR; Moskau, deutscher Botschafter Dr. jur. Friedrich Werner Graf von der Schulenburg (NSDAP) fordert mit Namenslisten Ausweisung 67 Deutscher (1937 werden ca. 178 dt. Antifaschisten und 1938 ca. 445 dt. Antifaschisten ausgewiesen - einer ist Erwin Jöris, er wird 1950 von einem SMT in der DDR zu 25 Jahren Arbeitslager verurteilt und kehrt 1956 heim) (>27./29.9.39/ 23.10.44/ 8./14.9.55/ 9.10.55), Deutsches Reich; die Juristen Kurt Schumann (später NS-Kriegsgerichtsrat, in sowjet. Gefangenschaft NKFD-Mitgl., in der SBZ NDPD-Mitgl. u. Landgerichtsdirektor, Präs. des Obersten Gerichts der DDR u. Professor), Clemens de Maizière (bald am Institut für Arbeitsrecht, Kriegsdienst, sowjet. Gefangenschaft, 1946 SBZ-*c*DU, Rechtsanwalt, MfS-IM ‚Clemens’, Synodaler Berlin-Brandenburgisch. Kirche, NVA-Verdienstmedaille) u. Hans Filbinger (später NS-Marinerichter, in der ABZ Rechtsanwalt, BRD *c*DU-Mitgl., Stadtrat, MdL, Landesinnenmin. und Min.-Präs. Baden-Württemberg) beginnen im Sturm auf NSDAP-Mitgliedschaften als Nr. 5 777 794, 3 952 867 u. 4 026 789 erfolgreiche Karrieren, ersterer ist an sozialistischen u. letzterer an nationalsozialistischen Todesurteilen beteiligt, alle 3 sind vis-à-vis **verfolgte Schüler** exemplarisch für „Deutsche Gerechtigkeit“) (>16.3.45/ 02.1946/ 8.12.49/ 14.4.61)

30.05. Berlin, der badische **L**andes**k**riminal**a**mts-Leiter Paul Werner wird stellvertretender Leiter vom entstehenden Reichskriminalpolizeiamt RKPA und noch1937 SS-Sturmbannführer (>14.12.37)

30.05. Spanien; Malgrat, ein U-Boot versenkt span. Küstenschiff „Ciudad de Barcelona” mit Int. Brigadisten

31.05. Spanien; Almeria wird von dt. Panzerschiff „Graf Spee“ u. Torpedobooten beschossen (>19.12.39)

01.06. Bulgarien; Sofia, dt. Botschaftsattaché Alfred de Chapeaurouge wird NSDAP-Mitgl. Nr. 3 936 581 (ab 1953 CDU-Bildungsexperte Hamburger Bürgerschaft, ab 1966 Bürgerschaftsvizepräsident)

02.06. UdSSR; Moskau, KPdSU-Generalsekr. Stalin spricht über die „Sklaven in den Händen der deutschen Reichswehr…unsere Aufklärung ist schlecht und…von Spionage durchsetzt.“ (>11.6.37/ 20.7.37)

03.06. „Freiburger Zeitung“ „Sittlichkeitsprozesse…„Ein Zug des Grauens…Klosterbrüder vergehen sich an Gebrechlichen…Die Irrenanstalt als Unterschlupf…Schleppenden Ganges und mit zitternden Gliedern standen diese armen Opfer stammelnd u. weinend vor dem Richter…alle Phasen der widernatürlichen Unzucht…Lüstlinge allergrößten Kalibers…Scheußlichste homosexuelle Verbrechen“ (>15.10.50)

04.06. Reichsjustizmin., Treffen zur Vorgehensweise bei, von der Staatsführung für erforderlich gehaltener, „verschärfter Vernehmung“ (wie z.B. bis zu 25 Stockhiebe auf das Gesäß) politischer Häftlinge u.a. mit Ministerialdirektor Dr. jur. Wilhelm Crohne, Oberstaatsanwälte Werner v. Haacke u. Dr. Günther Joel, Generalstaatsanwälte Dr. Friedrich Jung u. Dr. Hans Semler, Ministerialrat Dr. Werner Best (Gestapo), Oberregierungsrat Heinrich Müller (Gestapo) (führt am 1.7.37 u. 12.6.42 zu Erlaß/Anweisung der SiPo u. SD-Chefs über die Durchführung verschärfter Vernehmung bzw. Folter)(>23.4.41/ 01.1943/ 9.10.55)

08.06. Berlin, Volksgerichtshof (2.Senat) unter Volksgerichtsrat Walter Hartmann und u.a. mit dem stellvertr. „Völkische Beobachter“-Chefredakteur Wilhelm Weiß als Beisitzer verurteilt im Namen des Deutschen Volkes die kommunist. Jugendverbandsfunktionäre Bruno Baum, Erich Honecker u. Edwin Lauterbach wg. Vorbereitung zum Hochverrat zu 13, 10 und 2½ Jahren Zuchthaus (Ermittlungsrichter war Hans-Joachim Rehse) (>29.7.39/ 27.4.45/ 15.9.45/ 30.4.68),
Schweiz; „Baseler Nationalzeitung“ über „Sittlichkeitsprozesse“ u.a. „…Das politische Ziel ist klar: die kath. Kirche soll unmöglich gemacht und vernichtet werden.“ (>07.1937)

11.06. UdSSR; Moskau, sowjet. Militärtribunal verurteilt Marschall M. N. Tuchatschewskij und die Generale V. I. Putna, I. E. Jakir, I. P. Uborewitsch, R. P. Eideman, A. I. Kork, B. M. Feldman u. V. M. Primakov wg. Spionage und Sabotage für eine ausländische Macht (Dt. Reich) zum Tode, tausende sowjet. Offiziere werden in Folge verurteilt (auf Veranlassung Reinhard Heydrich waren zuvor u.a. mit Hilfe v. Kripo-Chef Arthur Nebe, Regierungsass. Dr. jur. Hermann Behrends u. SD-Beamten Alfred Naujocks gefälschte Akten über die, aus Zeiten geheimer Reichswehr-Aufrüstung, bekannten sowjet. Militärs dem unwissenden tschech. Präsidenten E. Benes zugespielt worden, der sowjet. Botschafter in Prag übergab sie am 15.5.37 in Moskau KPdSU-GenSekr. Stalin, sie dienen als Beweis für die Verurteilungen die die sowjet. Armee schwächen) (>20.7.37/ 1.10.38/ 10.3.39/ 9.11.39/ 22.6.41/ 22./31.10.47)

12.06. Stuttgart, Volksgerichtshof unter Dr. jur. Karl Engert, mit Landsgerichtsdirektor Dr. Georg Zieger, SA-Brigadeführer Daniel Hauer, Studienprof. Heinlein u. SA-Sturmbannführer Bertold Wiitmer verurteilt die von Staatsanwalt Dr. Kurt Kaven angeklagten kommunist. Widerständler Stefan Lovasz, Josef Steidle, Lieselotte Herrmann u. Artur Göritz u.a. wg. Landesverrats im Namen des Deutschen Volkes zum Tode u. den Angeklagten Alfred Grözinger zu 12 Jahren Haft (trotz 100er ausländ. Gnadengesuche werden Lieselotte H., Mutter eines 4jährigen Kindes, dessen Vater 1933 in NS-Haft starb u. die bereits 1933 wg. ihrer politischen Überzeugung von der Uni. relegiert wurde >Schaden in der Ausbildung, **verfolgte Schüler** - sowie die drei Männer am >20.6.38 enthauptet) (>29.6.56/ 11./13.12.81/ 07.1983)

14.06. Stadtremda b. Rudolstadt, Schreiben des ev. Pfarrer Heinrich Thauer u.a.: „Heute ist es 10 Jahre her, daß ich Sie...ansprechen durfte. Es war nach Ihrem Prozeß gegen den dortigen katholischen Pfarrer (Domkapitular Georg Sponsel, Ansbach)...Schließlich schrieben Sie mir in meinen Kalender „Verficht dein Recht! Ansbach, den 14.Juni 1927, Adolf Hitler.“ Dieses kleine Erlebnis ist für mich von großer Bedeutung, denn von diesem Tage an habe ich Ihnen mein Führer Gefolgschaft geleistet, auf welchem Posten ich auch stand...“ (> 9.11.39/ 29.5.61/ 9.10.64/ **1975**)

15.06. „Der nationalsozialistische Erzieher“ Reichskanzler A. Hitler u.a. „…eine Sorge habe ich…Das ist die

die Sorge, ob es uns gelingt, den Führernachwuchs für die NSDAP heranzubilden."

16.06. Leutnant Nicolaus v. Below wird A. Hitler's Luftwaffenadjudant bis >30.4.45 (>22.8.39)

19.06. Dahlem; der ev. Pfarrer Martin Niemöller predigt u. fragt u.a. „Hat die christliche Kirche…heute noch das Recht, das der Führer mit seinem Wort bestätigt hat, mit seinem Ehrenwort; daß wir uns gegen Angriffe auf die Kirche wehren dürfen o. haben die Leute recht, die die Abwehr gegen den Unglauben uns verbieten…u. die Leute die sich wehren, dafür ins Gefängnis bringen?..."(>03.1938/ 1.7.37/ 18.9.87/ 16.12.99)

20.06. dt. Zeugen Jehovas verteilen im Dt. Reich einen „Offener Brief an das bibelgläubige und Christus liebende Volk Deutschlands" mit Einzelheiten ihrer Verfolgung durch Justiz und Polizei

21.06. Berlin, Runderlaß der **Ge**heimen **Sta**ats**po**lizei: „…bei den zuständigen Amtsgerichten darauf hinzuwirken, das denjenigen Anhängern der Int. Bibelforschervereinigung, die durch illegale Betätigung und durch ihr Bekenntnis zur Lehre…das geistige Wohl ihrer Kinder gefährden, das Personenfürsorgerecht gem. § 1666 BGB entzogen wird. Das Amtsgericht Zwickau hat bereits durch Beschluß vom 4.5.1937 in einem Falle dem Vater das Personenfürsorgerecht…entzogen…" > **verfolgte Schüler** (>3.12.37)

24.06. Reichskriegsminister v. Blomberg's „Weisung für die einheitliche Kriegsvorbereitung der Wehrmacht"

28.06. Berlin; Thomas J. Watson Sr. (Direktor IBM USA und **De**utsche **Ho**llerith **M**aschinen **AG** - Dehomag), empfängt ‚Verdienstorden vom Deutschen Adler' - eine Auszeichnung für Ausländer die sich um das Dt. Reich verdient gemacht haben (W. gibt den Orden 1940 zurück; weitere Ordensträger werden Henry Ford (Ford Motor Corp.), Charles Lindbergh (US-Pilot), James D. Mooney (General Motors-Direktor, General Olaf Thörnell (schwed. Streitkräfte-Oberkommandierender) u. Finnland's Marschall Carl Gustaf Freiherr v. Mannerheim) (>30.7.38/ 17.5.39/ 8.7.40/ 13.12.41/ 23.3.43/ 12.2.2001)

30.06. Reichspropagandamin. Dr. Goebbels beauftragt Reichskammer der bildenden Künste-Präsident Prof. Adolf Ziegler dt. Museen von „Verfallskunst seit 1910" zu säubern (Beschlagnahmekommissions-Mitgl. sind NSDAP-Reichkultursenator Hans Schweitzer, Wolfgang Willrich, Städt. Galerie München-Direktor Dr. Franz Hofmann, Chef des Amts für Volksbildung Dr. Klaus Graf v. Baudissin) (>18.7.37/ 31.5.38)

01.07. Verhaftung Pastor Martin Niemöllers von der ev. „Bekennenden Kirche" (>2.3.38), Reichsbildungsmin. Dr. Rust's Erlaß zu künftiger Erteilung des Religionsunterrichts durch LehrerInnen (in kirchl. Jugendverbänden tätige Geistliche dürfen bereits seit 1935 keinen Reli.-Unterricht erteilen)

02.07. Reichsbildungsmin. Dr. Rust's Erlaß zur Auswirkung des Reichsbürgergesetzes auf das Schulwesen u.a. „Soweit…eine abgesonderte Beschulung der jüd. Kinder…möglich ist u. private jüd. Schulen nicht vorhanden sind, wird…nahegelegt, mit schulaufsichtlicher Genehmigung besondere Schulen oder Sammelklassen für jüd. Schüler einzurichten…Als Lehrer sind Juden, allenfalls jüd. Mischlinge, zu verwenden…" > Schaden in der Ausbildung, **verfolgte Schüler** (>09.1938/ 15.11.38/ 17.12.38/ 29.6.56)

07.07. China; Peking, Marco-Polo-Brücke, chines.-japan. Zwischenfall führt zu chines.-japan. Krieg (bis 1945 folgt u.a. Besetzung großer Teile Chinas durch Japan) (>17.8.37/ 9.6.38/ 18.7.38/ 7.12.41/ 13.12.41)

12.07. USA; New York, Gründung *„The Committee for Catholic Refugees from Germany"* (für „Nichtarier")

12./26.7. Großbritannien; Oxford, **W**eltkonferenz für **P**raktisches **C**hristentum, Bundesdir. Paul Schmidt und Bischof Dr. Otto Melle vertreten die **V**ereinigung **e**v. **F**reikirchen u. würdigen u.a. die Freiheit bei Seel- und Fürsorge und Evangeliums-Verkündigung im Dritten Reich (>12.7.41/ 4.12.45/ 31.8.46)

15.07. Gründung „Reichswerke AG für Erzbergbau und Eisenhütten ‚Hermann-Göring' " durch Paul Pleiger (1932 NSDAP, 1933 SA, 1939 Wehrwirtschaftsführer, 1941 Treuhänder Erzgebiet Lothringen und Luxemburg, Leiter Berg- u. Hüttenwerksgesellschaft Ost mbH, 1943 Preuß. Staatsrat, 1949 zu 15 J. Haft verurteilt, 1951 entlassen. Pleiger-Adlatus ist Dr. jur. Georg Strickrodt, 1938 führt sein Gutachten zur Zusammenlegung u.a. von Hütten, Schächten u. Großsiedlung „Hermann-Göring-Stadt", später ist er „u.a. auch zuständig für die Vertragsgestaltung beim Einsatz von KZ-Häftlingen", 1946 niedersächs. CDU-Finanzmin. u. Salzgitter AG-Aufsichtsrat, Zitat: „Die Reichswerke konnten weder in Amerika noch in England als Fehlplanung angesehen werden, denn die besten Experten dieser Länder haben bei der Planung noch vor dem Kriege mitgearbeitet.") und Dr. jur. Ernst Helmut Vits (am 7.11.37 legt Vierjahresplan-Beauftragter Göring in Salzgitter den Grundstein für den, während des Krieges durch Raub anderer europäischer Konzerne in dt.-besetzten Gebieten, weltgrößten Konzern u.a. mit Erz- u. Kohleabbau, Stahl-, Hütten- u. Rüstungswerken mit 1000en Kriegsgefangenen, KZ-Häftlingen und Zwangsarbeitern, über 3500 Häftlinge sterben im Arbeitserziehungslager 21, den KZ Drütte, Salzgitter, Watenstedt, weitere werden >8.4.45 in Celle getötet. Nach '45 wird der Staatskonzern zu Salzgitter AG in der Preussag AG, Teile gehen zu Ruhrkohle AG, der Hüttenbereich wird Salzgitter Hüttenwerk AG, später Stahlwerke Peine-Salzgitter AG)(>3.12.36/ 04.1940/ 19.12.40/ 6.1.48/ 02./03.1950/ 20./22.10.50/ 7.5.53/ 20.4.57/ 8.1.98),

KZ Buchenwald b. Schiller- u. Goethestadt Weimar (Torinschrift: Jedem das Seine) eröffnet, Lagerkommandanten: Arthur Rödl, Karl Koch, Hermann Pister; Lagerärzte u.a. Dr. Waldemar Hoven, Dr. Hans Eisele, Dr. Erwin Ding-Schuler, Dr. Gerhard Schidlausky; bis 1945 ca. 240 000 Häftlinge, mind. 50 000 Ermordete/Tote, Kommandant Koch's Frau Ilse Koch ließ hier Menschenhaut-Lampenschirme fertigen („Im Frühjahr 1938 machte ein „Zigeuner" einen Fluchtversuch…Als abschreckende Strafe wurde er auf dem Appellplatz in eine Holzkiste gesteckt deren eine Seite mit Maschendraht versehen war. In dieser Kiste konnte das arme Opfer nur zusammengekrümmt sitzen. Außerdem waren in die Kiste von außen lange Nägel nach innen geschlagen, so das bei der geringsten Bewegung die Nägel

tief ins Fleisch eindrangen. In diesem Käfig wurde der „Zigeuner“ auf dem Appellplatz zwei Tage und drei Nächte zur Schau gestellt. Sein entsetzliches Schreien hatte nichts Menschliches mehr. Endlich am Morgen des 3.Tages wurde er durch eine Spritze von seinem Jammerdasein erlöst.“ Buchenwald-Report) (Im Frühjahr 1940 wird ex-SPD-MdR Ernst Heilmann eines Hunderter Mordopfer von SS-Hauptscharführer Martin Sommer, der sadist. „Henker von Buchenwald“ erhängt, erschlägt und spritzt Unzählige zu Tode, manchmal legt er Ermordete unter sein Bed und schläft darüber! Im Herbst 1941 wird eine „Genickschussanlage“ im sog. „Pferdestall“ als Körperlänge-Meßvorrichtung getarnt mit der ca. 40 „Kommando 99“-SS-Männer bei vorgetäuschter medizinischer Untersuchung ca. 8 000 sowjet. Kriegsgefangene von hinten erschiessen) (>3.10.37/ 21.4.38/ 9.11.38/ 02.41/ 9.9.41/ 16.9.41/ 4.4.45/ 7.4.45/ 11.4.45/ 3.7.58/ 14.9.58/ 20.5.61),
„Das schwarze Korps“ u.a. „Das deutsche Volk wird das Zigeunerproblem auf irgendeine Weise lösen müssen, denn wir können mitten unter uns keinen Fremdkörper dulden…“ (>27.4.40/ 17.3.82),
Uraufführung des Krimi-Parodiefilms „Der Mann, der Sherlock Holmes war“ (die Urheberrechts-Klage der Erben von Conan Doyle wird 1939 wg. des Krieges ausgesetzt, nach mehrjährigem Rechtsstreit weist 1957 in letzter Instanz der Bundesgerichtshof im Namen des Volkes die Klage zurück)

16.07. „Allgemeine Ev.-Lutherische Kirchenzeitung“ veröffentlicht „Neuen Lehrplan für den Religionsunterricht…1. Gott und Natur…2. Religion und Rasse…3. Christentum und Germanisch-dt. Glaubensbewegung…“,
Preußisches Landeskriminalpolizeiamt LKPA wird zum Reichskriminalpolizeiamt RKPA (>27.9.39)

18.07. München - Hauptstadt der Bewegung, „Tag der Deutschen Kunst“, „Haus der Deutschen Kunst“-Einweihung u. Eröffnung der „Großen Deutschen Kunstausstellung 1937“ „2000 Jahre deutsche Kultur“ im Beisein von Adolf Hitler, einem 3km langen Festzug, 500 Reitern, 30 geschmückten Festwagen, tausenden Kostümierten u. Repräsentanten von Wehrmacht, SS, SA, NSDAP usw., Reichskanzler H. sagt u.a. „Ich will daher in dieser Stunde bekennen, daß es mein unabänderlicher Entschluß ist, genau wie auf dem Gebiet der politischen Verwirrung, nunmehr auch hier mit den Phrasen…aufzuräumen“, fast gleichzeitig findet die Ausstellung „Entartete Kunst“ statt, für die der nach 1945 als „Mitläufer“ entnazifizierte Reichskammer der bildenden Künste-Präsident und Reichskultursenator Prof. Adolf Ziegel ca. 17000 Kunstwerke „sicherstellte“ „Die Kunst im Dritten Reich“-Korrespondent, später erfolgreicher „Stern“-Hg. und Emdener Multimillionär-Kunstsammler Henri Nannen schreibt in der Juli-Ausgabe „Ausgerichtet wie ein Mann standen die Formationen des Heeres, der Luftwaffe, der Marine, des RAD, der SS, der SA, des NSKK und der Hitler-Jugend. Mit leuchtenden Augen sahen die Männer auf ihren Führer…u. wie ein gewaltiger Jubel standen die Heil-Rufe der unzähligen Menschen…Wir brauchen hier nicht von den künstlerischen Verirrungen einer vergangenen Zeit zu sprechen - Einsichtigen war sie immer ein Greuel…Der Führer selbst bezeichnete die Ausstellung als einen Anfang. Dieser Anfang ist notwendig…“ (am 3.9.58 ist Nannen lange entnazifiziert/„gewendet“ u. nennt im „Stern“ dieses Leitkultur-Ereignis: „Komödie dieser armseligen Ausstellung“) (>31.5.38/ 16.7.39/ 16.1.96/ 30.11./3.12.98),
Spanien; Brunete wird von dt. Legion Condor unter Gen. Hugo Sperrle bombardiert

20.07. UdSSR; Moskau, Politbüro des ZK der KPdSU, GenSekr. J. Stalin mit A. Andrejew, L.Kaganowitsch, M. Kalinin, S. Kossoir, A. Mikojan, W. Molotow, W. Tschubar u. K. Woroschilow bestätigt „Liquidierung d. in Betrieben d. Nationalen Verteidigung arbeitenden deutsch. Kontigentes“ (führt per NKWD-Befehl Nr. 00439 zu ca. 40 000 Hingerichteten! Zeitnah gibt es Befehle zur „Unterbindung der Terror- und Spionageaktivitäten des jap. Repatriiertennetzes“, zur „Auflösung der militärisch-japan. Kosakenorganisation“, über die „Operation zur Repressierung poln. Bürger“ als NKWD-Befehl Nr. 00485, zur „Liquidierung der ehemaligen Kulaken, der Verbrecher und der anderen anti-sowjet. Elemente“ als NKWD-Befehl Nr. 00447 werden z.B. in Winniza/Ukraine u. Kuropaty/Kurapaty b. Minsk -zig tausende exekutiert, Befehl Nr. 00486 zur „Liquidierung der Familien der verhafteten Volksfeinde“ und „Repressierung der Ehefrauen u. Kinder der Vaterlandsverräter“ während die Mongolei d. Höhepunkt Stalin-inszenierter Zerstörungen buddhist. Tempel u. Massaker an ca. 30 000 buddh. Mönchen sieht. Der interne Große Terror d. Stalinismus endet 17.11.38, bis dahin werden mind. 1,35 Mio. Menschen darunter ca. 70 000 Russland-Deutsche u. dt. Kommunisten mit Familien verurteilt - ca. 680 000 davon zum Tode) (>8.8.37/ 12.12.37/ 14.12.37/ 12.12.38/ 23.8.39/ 27./ 29.9.39/ 5.2.40/ 10.2.40/ 5.3.40/ 22.6.41/ 12./17.8.42/ 06.1943/ 30.4.45/ 1.5.47/ 30.6.47/ 25./28.1.49/ 2.7.49/ 1.12.49/ 21.12.49/ 1.5.50/ 20./24.7.50/ 7.3.51/ 6.3.53/ 30.3.53/ 7.5.53/ 14./26.2.56/ 4.3.56/ 22.1.57/ 13.4.90/ 18.10.91)

23.07. München, Sondergericht unter Richter Dr. jur. Robert Wölzl verurteilt den wg. kritischer Predigten zur Entkirchlichung im Schulwesen, zu Sittlichkeitsprozessen mit ihren NS-Presseberichten und zum NS-Schriftum von Staatsanwalt Ernst Großer wg. Kanzelmißbrauchs und Vergehen gegen § 2, Abs. 1 Heimtückegesetz angeklagten Pater Rupert Mayer SJ im Namen des Deutschen Volkes zu ½ Jahr Haft (1939 wird der sein Predigtverbot mißachtende Kriegsinvalide nicht im KZ Dachau-Pfarrerblock sondern im KZ Sachsenhausen und 1940-45 im Kloster Ettal interniert) (>27.5.40/ 4.10.40/ 1.11.45)

28.07. Dt. Reich schließt unter Mithilfe von Staatssekr. Ernst v. Weizsäcker mit Italien 1.Abwerbeabkommen über ital. Gastarbeiter - *„Camerati del lavoro“* - für Landwirtschaft u. Industrie ab (>8.9.43/ 20.12.55)

01.08. laut Richtlininien für Scharfrichter sind Friedrich Hehr (Hannover), Johann Reichhart (München) und Ernst Reindel (Gommern) als Scharfrichter verpflichtet (1942 kommt Wilhelm Friedrich Röttger hinzu. Scharfrichter werden auch als „Nachrichter“ bezeichnet)

07.08. Berlin, Reichsjustizminister Dr. Franz Gürtner bezeichnet anläßl. der Einführung des neuen Oberreichsanwalts Dr. Friedrich Parey beim Volksgerichtshof, die beim VGH Tätigen als „Kampfgruppe… zur Niederschlagung und Abwehr aller Angriffe gegen die äußere und innere Sicherheit des Reiches."
08.08. UdSSR; Moskau, Schießplatz Butowo, Beginn sozialist. Massenerschiessungen (u.a. Dr. Felix Halle) (>1.11.37/ 5.3.40/ 18.10.91)
11.08. Anordnung des Stellvertreter des Führers Rudolf Heß, daß in Zukunft im Regelfall nur in die NSDAP aufgenommen wird, wer sich bereits in der Hitler-Jugend bewährt hat (>30.11.40/ 25.4.57)
17.08. China; Angriff japan. Truppen einschl. japan. Seeblockade (>13.12.37/ 9.6.38/ 27.9.40/ 12.5.41/ 7.12.41/ 11.12.41/ 18.2.43/ 7.11.48)
25.08. Rundverfügung d. Reichsjustizmin. über Zuständigkeiten der Scharfrichter Ernst Reindel (Gommern), Friedrich Hehr (Hannover) und Johann Reichhart (München) u.a. § 1 (1) Aufgabe des Scharfrichters ist es, auf Verlangen der Justizbehörde innerhalb des ganzen Reichsgebietes die Todesstrafe durch Enthaupten oder durch Erhängen zu vollziehen…§ 4 Der Scharfrichter ist verpflichtet, über die ihm erteilten Vollstreckungsaufträge und deren Erledigung…strengstes Stillschweigen zu bewahren… und…in einer dem Ernst der Handlung entsprechenden Kleidung zu erscheinen…" usw. (>22.2.43)
28.08. Gründung der Gemeinschaft Deutsche Volksreligion (u.a. verantwortlich für Prof. Ernst Bergmann's „Das Jugendweihbüchlein. Im Auftrag der Gemeinschaft Deutsche Volksreligion") (>06.1961)
02.09. Amtsgericht Waldenburg/Schlesien entzieht Eltern ihr Kinder-Sorgerecht weil sie als Zeugen Jehovas u.a. durch „Deutsche Gruß"-Verweigerung „außerhalb der Volksgemeinschaft" stehen (>3.12.37/ 26.2.38/ 29.6.56/ 22.2.60/ 20.12.65) > Schaden in der Ausbildung, **verfolgte Schüler**
05.09. Reichsinnenmin. Dr. jur. W. Frick's Erlass zu Beamtenkindern auf kirchl. und Privatschulen u.a. „Es verträgt sich nicht mit den Pflichten eines Beamten des nationalsozialistischen Staates, wenn er seine Kinder ohne zwingende Gründe einer privaten Schule zuführt…" Schulzwang, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>5.4.39/ 26.7.39/ 25.8.45)
6./13.9. Nürnberg, NSDAP-‚Reichsparteitag d. Arbeit', unter den Gästen sind Diplomaten aus Großbritannien (Sir Nevile Henderson), Frankreich (André Francois-Poncet), USA (Prentiss Gilbert, William E. Dodd), Belgien, China, Dänemark, Griechenland, Niederlande, Prinz Chichibu Yasuhito - Bruder des japan. Kaisers sowie Nicholas Franco - Bruder des span. Generals Franco - demonstrativ abwesend sind der Päpstliche Nuntius, UdSSR und Norwegen; Aufmarsch v. 600 000 dt. Soldaten auf dem Zeppelinfeld, hier schwören 50 000 HJ'ler „…bei Gott diesen heiligen Eid. Ich werde meinem Führer Adolf Hitler allzeit treu und gehorsam sein. Ich will als Parteigenosse im Dienst der Gemeinschaft des deutschen Volkes gewissenhaft u. opferbereit meine Pflicht erfüllen für die Größe u. Ehre der deutschen Nation. So wahr mir Gott helfe.", am 7.9. erklärt Hitler den Vertrag von Versailles (mit § 231) einseitig für ungültig; Prof. Ferdinand Sauerbruch, Prof. August Bier, Prof. Ludwig Troost u. „Völkischer Beobachter"-Hg. Alfred Rosenberg wird der mit je RM 100 000 dotierten „Nationalpreis für Kunst u. Wissenschaft" verliehen; Reichsärzteführer Dr. Gerhard Wagner u.a. „Die deutsche kinderreiche Mutter soll den gleichen Ehrenplatz in der dt. Volksgemeinschaft erhalten wie der Frontsoldat, denn ihr Einsatz von Leib und Leben für Volk und Vaterland war der gleiche wie der des Frontsoldaten im Donner der Schlachten." (>10.4.38/ 23.12.38)
09.09. Zehn Gesetze der studentischen Erziehung „1. Deutscher Student, es ist nicht nötig, daß Du lebst, wohl aber daß Du Deine Pflicht gegenüber Deinem Volke erfüllst…2. Oberstes Gesetz und höchste Würde ist dem deutschen Mann die Ehre…3. Deutscher sein, heißt Charakter haben. Du bist mitberufen, die Freiheit des deutschen Geistes zu erkämpfen…"
10.09. Reichskanzler Hitler nennt die NS-Frauenschaft eine „Ergänzung der männlichen Kampforganisation"
11.09. „HJ - Kampfblatt der Hitlerjugend" „Hitlerjungen, ihr steht im Kampf! Wappnet euch durch die Lektüre der ‚HJ' !" (zeitgenössische HJ-Lied:
„Du kleiner Tambour, schlage ein! Nach Moskau wollen wir marschieren!
Nach Moskau wollen wir hinein! Der Bolschewik soll unsre Kräfte spüren.
Am Wege wilde Rosen blühn, wenn Hitlerleut' nach Rußland ziehn!")
24.09. „Esslinger Zeitung" „Es gibt eine Zigeunerfrage in Deutschland, und es ist an der Zeit, daß diese Frage gelöst wird…" (>13./18.6.38/ 17.3.82)
28.09. Berlin, Tempelhofer Feld, ca. 650 000 Deutsche bei Abschlußfeier für *Partito Nazionale Fascista*-Min.-Präs. Mussolini (1935/36 authorisierte M. den Giftgas-Einsatz durch Gen. Badaglio's ital. Truppen bei Angriff auf Äthiopien als eine von unzähligen ital. Greueltaten in Afrika z.B. Angriffe auf Rotes Kreuz)
2./7.10. SD-Judenreferatsleiter Herbert Hagen u. Mitarbeiter Adolf Eichmann besuchen Palästina (>19.1.39)
03.10. Wormrath/ Dickenschied, nach Denunziation wird der regimekritische ev. Pfarrer Paul Schneider verhaftet (am 27.11.37 kommt er in das KZ Buchenwald, beim Fahnenappell zu Hitlers 49.Geburtstag verweigert er den Hitler-Gruß, erhält 25 Stockschläge u. 14 Monate „Bunker"-Einzelhaft) (>18.7.39), (im Falle schulpflichtiger Hitler-Grußverweigerer gilt ab 1937 „Schüler, die sich auf Anordnung der Eltern weigern, den vorgeschriebenen Gruß zu erweisen, stören u. schädigen die Schulgemeinschaft u. können deshalb nicht an der Schule belassen werden. Da es aber andererseits auch nicht zulässig ist, solche Schüler…ohne die notwendige Schulbildung zu lassen…muß in solchen Fällen die sofortige Fürsorgeerziehung in die Wege geleitet werden…§§ 62 u. 67 des Reichsgesetzes für Jugendwohlfahrt vom 9.Juli 1922 geben…die gesetzliche Handhabe.") deutsche Gerechtigkeit, >**verfolgte Schüler**

(>26.7.51/ 25./26.11.59)

07.10. Reichsbildungsmin. Rust's NAPOLA-Verordnung: alle Volksschulen müssen „diejenigen Jungen des 3. u. 4.Schuljahres, die für eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt geeignet erscheinen, zum 1.November jedes Jahres dem Kreisschulamt melden. Der **Kreisschulrat** reicht die Vorschläge der nächstgelegenen Nationalpolitischen Erziehungsanstalt auf dem Dienstwege weiter…" (15.2.51/ 14.3.73)

08.10. Reichsmusikkammer-Präs. Dr. Peter Raabe erteilt Berufsverbot für Komponist Edwin Geist (>12.8.41)

10.10. Bischof Preysings Hirtenbrief zum Verbot des Religionsunterrichts durch Pfarrer >**verfolgte Schüler** (>28.10.45/ 26.7.52)

11./23.10. Treffen v. A. Hitler, R. Heß, H. Göring, Dr. Goebbels, Dr. R. Lay mit *Duke* u. *Duchess of Windsor*

13.10. das Deutsche Reich garantiert Belgiens Unabhängigkeit u. gibt Nichtangriffserklärung ab (>10.5.40)

18.10. Amtsgericht Berlin, Abt. 802 Bs. 728/37 „In der Privatklagesache des RA Dr. Karl Kikath gegen den „Stürmer", Nürnberg, wird die Privatklage auf Kosten des Privatklägers zurückgewiesen. Gründe: Der Stürmer hat die Aufgabe, das Verständnis für den Rassegedanken im Volke zu wecken und zu vertiefen, sowie die Bewegung im notwendigen Kampf gegen das internationale Judentum zu unterstützen. Dieser Aufgabe wird der Stürmer auch dadurch gerecht, daß er in dem Verhalten einzelner Volksgenossen dem Judentum gegenüber Kritik übt…Der einzelne hat kein Recht, sich gegen die Kritik seines Verhaltens, soweit sie objektiv berechtigt ist, zu wehren…gez. Amtsgerichtsrat Piening"

10./11. Frankfurt/M., Dr. Eugen Kogon im Gespräch mit SS-Offizier u. Ordensburg Vogelsang-Ausbilder über NS-Erziehungsziele „Was wir Ausbilder des Führernachwuchses wollen ist ein modernes Staatswesen nach dem Muster der („aristokratisch gelenkten") hellenischer Stadtstaaten…Fünf bis zehn vom Hundert der Bevölkerung, ihre beste Auslese, sollen herrschen, der Rest hat zu arbeiten und zu gehorchen…" > **verfolgte Schüler** (am 12.3.38 wird Dr. Kogon in Österreich zum 3.Mal von Gestapo-Beamten verhaftet, von September 1938 bis April 1945 ist er Gefangener im KZ Buchenwald, ab 1945 Publizist, 1951-69 Professor TH Darmstadt, 1964-85 NDR Politmagazin Panorama) (>10.12.1940)

22.10. Berchtesgaden, Berghof, Hitler empfängt den brit. ex-König Edward VIII u. die Herzogin von Windsor

23.10. Freie Stadt Danzig, Langfuhr, Zoppot, antijüd. Pogrom gegen Geschäfte/Häuser/Wohnungen (seit 1933 hat Gauleiter A. Forsters NSDAP die absolute „Volkstag"-Mehrheit, seitdem flüchteten bzw. wurden ca. 7 000 jüd. Bürger vertrieben) (>17.12.38)

29.10. eine Erklärung 96 ev. Kirchenführer gegen Alfred Rosenberg's Schrift: „Protestantische Rompilger: Der Verrat an Luther und der Mythos des 20.Jahrhunderts" wird an Reichskanzler A. Hitler gesendet

01.11. UdSSR; Moskau, Oberste Gericht (Militärkollegium) verurteilt dt.-jüd. KPD-Mitgl. Dr. jur. Felix Halle wg. Teilnahme an trotzkistischer Verschwörung zum Tode (er wird bereits am 3.11.erschossen)

03.11. Reichsregierung beschliesst Personenstandsgesetz (Familienbuch/ rassist. Ehetauglichkeitszeugnis)

04.11. Freiberg, Bergakademie, Dr.-Ing. Kurt Säuberlich, stellv. Direktor Bergtechn. Abt. (seit 1930 NSDAP) tritt der SS bei und wird Sicherheitsdienst-Mitarbeiter (1939 Habiltation, 1940 Dozent, 1943 Prof. der Bergakademie, 1946 SED, 1949 Direktor Forschungszentrum Maxhütte Unterwellenborn, Kulturbund-Mitglied, 1954-59 AdV, 1957 Mitgl. DDR-Forschungsrat)

05.11. Gesetz über erbrechtliche Beschränkungen wegen gemeinschaftswidrigen Verhaltens (dient der Beschlagnahmer der Hinterlassenschaft von Ausgewanderten, Emigranten und Flüchtlingen), Reichskanzlei, Hitler eröffnet Außenmin. v. Neurath, Luftwaffenchef Göring, Großadmiral Raeder, Reichskriegsmin. v. Blomberg, Chef der Heeresleitung v. Fritsch und Chefadjutant Oberst Friedrich Hoßbach seine Pläne gegen die Tschechoslowakei und für Gewinn von ‚Lebensraum' im Osten („Die Frage der deutschen Raumnot ist das große Problem, zu dessen Lösung es nur den Weg der Gewalt gibt…") („Hoßbach-Protokoll") (>24.1.38/ 1.10.38),
Dt. Reich / Polen veröffentlichen Übereinstimmende Erklärung der Deutschen und der Polnischen Regierung über den Schutz der beiderseitigen Minderheiten (>31.3.38/ 29.10.38)

06.11. Italien; Rom, J. v. Ribbentrop, Italiens Außenmin. Graf Ciano und Japans Botschafter Masaaki Hotta unterzeichnen Protokoll über Beitritt Italiens zum dt.-japan. AntikomIntern-Pakt (>13.12.37/ 23.8.39)

08.11. München - Hauptstadt der BewegungDr. Goebbels eröffnet im Deutschen Museum „Grosse politische Schau" „Der ewige Jude" (über 400 000 Besucher bis Ausstellungsende 01.1938) (>12.11.38)

11.11. Stuttgart, Beginn der Reichsmusiktage in deren Rahmen NSDAP-Mitgl. Thomaskantor Karl Straube den Leipziger Thomanerchor in die Hitlerjugend überführt (>19.5.53)

16./23.11. Ordensburg Sonthofen, Tagung von ca.1 600 Führerkorpskandidaten, Reichskanzler Hitler erklärt am letzten Tag u.a. „Ich werde die kath. Kirche Stück um Stück vernichten, so wie man von einem Zaun„ Latte um Latte abreißt." und „Es ist nun so, daß das letzte Recht immer in der Macht liegt" (letzteres trifftt auch auf polit. Verfolgung Minderjähriger per Bildungsdiskriminierung im Unrechtsstaat u. nach dem Schäuble/Krause EVertr. auf Straffreiheit der die Entchristianisierung fördernde polit.Verfolgung **verfolgter Schüler** Beteiligte zu (>10.11.40/ 20.12 89/ 31.8.90/ 1.9.91) deutsche Gerechtigkeit

17./22.11. Berlin/Berchtesgaden, der stellv. brit. Außenmin. Lord Halifax trifft u.a. Reichsmarschall Göring u. Reichskanzler Hitler, den er erkennen lässt, daß Großbritannien keine Einwände gegen eine friedl. Annexion Österreichs habe u. dem er sagt „Deutschland sei ein Bollwerk gegen den Bolschewismus" (>9.3.38)

19.11. Großbritannien; Pfadfinder-Chef Robert Baden-Powell trifft HJ-Stabschef Hermann Lauterbacher

23.11. Sonthofen, 1000e Nazis grüßen ihren Führer mit Hitler-Gruß anläßl. der NS-Ordensburg Eröffnung

24.11. Dr. Jutta Rüdiger wird „**B**und **D**eutscher **M**ädel"-Reichsreferentin u. Nachfolgerin Trude Mohrs (Zitat: „Die schwerste u. …schönste Verpflichtung, die unserer Mädelgemeinschaft gegeben wurde, ist Trägerin u. Hüterin der Weltanschauung zu sein die unser Volk frei u. glücklich gemacht hat, deutsche Art u. deutsches Blut weiterzugeben an kommende Generationen…Das BDM-Mädel muß sich mit den Fragen der Rasse und des Blutes auseinandersetzen u. soll wissen um die Kämpfe des Volkstums u. der Wirtschaft um aus diesem Wissen heraus bereit zu sein zum letzten Einsatz…") (>18.1.38/ **1948**)

25.11. „Geheime Staatspolizei - An den katholischen Jungmännerverband der Diözese Limburg Auf Grund des § 1 der VO des Reichspräs. zum Schutze von Volk und Vaterland vom 28.2.1933 löse ich mit sofortiger Wirkung den kath. Jungmännerverband u. die ihm angeschlossenen Vereinigungen einschl. aller Untergliederungen…sowie den kath. Schülerbund Neudeutschland in der Diözese Limburg auf u. verbiete jede…Fortführung der…Organisationen…Das Vermögen wird beschlagnahmt…"(>8./10.6.46)

25./27.11. Österreich, Wien, 1.Paneuropäischer Bildungskongress, es spricht u.a. Friedrich Muckermann SJ (Botschafter v. Papen protestiert Muckermann's „politische Tätigkeit" bei Kanzler Dr. Schuschnigg) Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler** (>12.2.38)

25.11.-1.12. „Parole der Woche" (Wandzeitung d. NSDAP-Volkspartei) „KdF - verwirklichter Sozialismus!"

01.12. Gau Ostpreußen; Königsberg, Dr. jur. Günther Vollmer (NSDAP) ist Generalstaatsanwalt (>02.1943)

03.12. München, Oberlandesgericht entscheidet im Namen des Dt. Volkes für vorbeugende Fürsorgeerziehung der Kinder von Zeugen Jehovas „Kinder, die im Elternhaus in den staatsfeindl. Anschauungen der Ernsten Bibelforscher erzogen werden, sind durch diese Art der Erziehung der Gefahr sittlicher Verwahrlosung ausgesetzt..." (die betroffenen Kinder verweigerten Singen des Horst-Wessel-Liedes, verweigerten Deutschen Gruß und Hakenkreuz-Zeichnen) **verfolgte Schüler** (> 10.7.50/ 12.1.55/ 29.6.56/ 22.4.65/ 20.12.65) ca. 4 000 Zeugen Jehovas sind bereits im Namen des Dt. Volkes verurteilt

10.12. Lübeck, die deutsch-jüd. Brüder Dr. Georg und Rudolf Hahn ‚verkaufen' ihre Anteile der Lübeck AG (Hochöfen in Lübeck und Stettin) unter Marktwert an NSDAP-Mitgl. 5 918 393 Friedrich Flick (01.1938 ‚verkaufen' die Hahn-Familien die Duisburger Hüttenwerke mit Tochtergesellschaften in Brackwede u. Berlin an den Mannesmann-Konzern, nach den Arisierungen können die Hahns emigrieren)(>01.1938)

12.12. Luftfahrtmin./ Luftwaffe-OB H. Göring ernennt 23 Wirtschaftsbürgertum-Mitgl. u.a. Dr. Günther Quandt wg. seiner Verdienste bei der Wiederaufrüstung des Dt. Reiches (u.a. **A**ccumulatoren **F**abriken **A**G, **D**eutsche **W**affen u. **M**unitionsfabriken, arisierte Maschinenfabrik Henry Pels&Co. AG, Dürener Metallwerke AG, Dräger GmbH Babelsberg, Tuchfabrik Gebr. Dräger Pritzwalk) zu einem von später ca. 400 „in persönlicher u. charakterlicher Beziehung den Anforderungen des nationalsozialistischen Staates" entsprechenden Wehrwirtschaftsführern (viele entsprechen der freiheitl. demokrat. Grundordnung u. sind als Stützen der Gesellschaft wieder an Schalthebeln der Wirtschaft) (>30.1.38/ 4.1.39/ 29.4.49), UdSSR, Moskau, KPdSU-Gen.Sekr. Stalin befiehlt Exekution von 3 167 „Volksfeinden" (mehr als beim „Röhm-Putsch" oder „Stauffenberg-Attentat", der Massenmörder wird „bester Freund u. Helfer" d. DDR ab 1949 auch von 100 000en Jungen Pionieren u. FDJ'lern geehrt)(>21.12.49) deutsche Gerechtigkeit

13.12. China; Beginn Nanking-Massaker, mit dem Dt. Reich paktierende japan. Truppen unter Prinz Asaka's Befehl morden ca. 150 000 Menschen in 8 Wochen auf grausamste Weise (2 jap. Offiziere wetteifern z.B. wer zuerst 100 Chinesen mit dem Schwert tötet!) u. vergewaltigen ca. 20 000 Mädchen u. Frauen (NSDAP-Mitgl. John Rabe rettet mit anderen Ausländern viele Chinesen) (>18.7.38/ 9.12.42/ 3.5.46)

14.12. Reichsinnenmin. Dr. W. Frick's „Grundlegender Erlaß über vorbeugende Verbrechensbekämpfung" (mit maßgeblicher Beteiligung vom stellvertr. RKPA-Leiter Paul Werner erarbeitet; gilt u.a. jedem, der ohne Straftat aber „durch die kriminalbiologischen Forschungen gewonnenen Erkenntnissen" „durch sein asoziales Verhalten die Allgemeinheit gefährdet", die „polizeiliche planmäßige Überwachung" zur Folge hat und durch „Vorbeugungshaft" in einem KZ geahndet werden kann. 1938 gibt es im RKPA Reichskriminalpolizeiamt, die von Dr. Herbert Sommerfeld geleitete „Zentralstelle für kriminalistische Sippenschaftsforschung", 1940 leitet der stellvertr. Reichskriminalpolizeiamt-Leiter W. die Gruppe V A „vorbeugende Verbrechensbekämpfung", ist 1945 Ministerialrat und SS-Standartenführer und 1951 Regierungsrat in Baden-Württemberg) (>5.12.51),
UdSSR; Moskau, Herbert Wehner (Deckname Kurt Funk, Mitglied d. ZK der Exil-KPD, 1946 SPD, 1949-83 MdB, 1958-73 stellv. SPD-Vorsitz., 1966-69 Bundesmin. gesamtdt. Fragen) unterschreibt Verpflichtungserklärung: „Ich werde meine Kenntnisse von Personen, die mit der illegalen Arbeit in Deutschland zu tun hatten und haben und die irgendwie im Zusammenhang mit Provokationen usw. stehen, aufschreiben, um so das Auffinden weiterer Fälle zu erleichtern die nach der Sowjetunion führen."(W. wurde 1.1937 zur ausführlichen ‚Berichterstattung über die deutsche Frage' nach Moskau gerufen, von 2.1937-3.1938 werden 70% aller in die UdSSR geflüchteten dt. KPD-Genossen verhaftet, viele, wie Dr. Ernst Ascher am 26.6.1937, Erich Birkenhauer am 22.11.37, Paul Dietrich am 11.8.1937, Walter Dittbender am 31.3.1938, Hugo Eberlein am 26.7.1937, Willi Elberfeld am 19.9.1937, Leo Flieg am 20.3.38, Alfred Fröbel am 1.8.37, Hans Kippenberger am 3.10.37, Thea Kippenberger stirbt 1940 im GULag ***G**lawnoje **U**prawlenije **Lag**erej*, Heinrich Kurella am 19.10.37, Ernst Leibecher am 19.2.37, Heinrich Meyer am 3.8.1937, Max Mielke am 7.9.1937, Martha Moritz am 7.9.1937, Heinz Neumann am 27.4.37, Kurt Nixdorff am 25.8.1937, Fritz Palenschat am 4.5.1937, Karl Petermeier am 27.6.1937, Paul Rakow am 15.4.37, Leo Roth am 4.11.36, Hermann Remmele am 15.5.37, Sohn Helmut am 24.8.37, Kurt Sauerland am 15.5.37, Hermann Schubert am 15.5.37, Fritz Schulte am 21.2.38, Fritz

Stucke am 27.4.1937 und Otto Unger in 11.1937 verschwinden für immer in NKWD-Kellern – einige Frauen Verhafteter verüben Selbstmord, andere werden ans Dt. Reich ausgeliefert, andere wie z.B. Lorenz Lochthofen wird für Jahre nach Workuta verbannt, hier wird 1953 Sohn Sergej Lochthofen geboren, auch **er erfüllt polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung d. Diktatur des Proletariats** als Fam. L. 1958 in die DDR heimkehrt, 1973-77 Journalistik-Studium Leipzig, 1977-90 „Das Volk"-Redakteur, ab 1990 Chefredakteur „Thüringer Allgemeine") (>5.2.40/ 29.4.42/ 21.12.49/ 14.9.50/ 9./12.7.52/ 3.2.55/ 22.1.57/ 30.5.57/ 26.9.73/ 18.10.91)

15.12. Bildungsmin. Dr. Rust, Erlaß bezügl. Aufhebung des hebräischen Unterrichts in den höheren Schulen

21.12. Gesetz über den Ausbau der Rentenversicherung (>24.7.41/ 28.1.47/ 21.1.57)

24.12. Deutsche Weihnachten: „Diese Weihnacht sollen über Deutschland die Sterne stehen,
wir wollen hinauf zu den Sternen sehen. Wir wollen fest stehen auf unserem deutschen Land,
um den Führer geschart, den uns das Schicksal gesandt.
Wir wollen unsere Herzen zum Himmel heben mit Händen heiß,
daß Gott da droben um seine Erde weiß.
Daß Gott die Völker halte in seiner Weisheit Macht,
Er, der von Ewigkeit her alles gemacht.
Er, der den Völkern allen ihr Wesen gab,
Er, der die Wahrheit ist über Zeit und Grab.
In seine ewigen Sterne wollen wir sehen,
die still und klar und rein, über Deutschland stehen."

31.12. Preisspiegel 1937: 1 kg Roggenbrot kostet RM 0,31, 1kg Kartoffel RM 0,09, 1 kg Kalbfleisch RM 2,09, 1 kg Wurst RM 3,20, 1 kg Butter RM 3,12, 1 kg Käse RM 1,18, 1 kg Kaffee RM 1,88, 1 Liter Vollmilch RM 0,23, 1 Liter Bier RM 0,75; Durchschnittseinkommen eines Arztes RM 1050, eines Rechtsanwaltes RM 1200, einer 4köpfigen Arbeiterfamilie RM 157 (Ausgaben f. Steuern/Versicherung RM 21, f. Miete/ Heizung/Strom RM 28, Lebensmittel RM 73, Kleidung RM 14, Möbel RM 4, Körperpflege/Reinigung RM 4, Bildung/Unterhaltung RM 5, sonstiges RM 8 (insges. RM 157), pro Person u. Woche stehen für Lebensmittel RM 4,60 zur Verfügung; ca. 995 000 Arbeitslose, die HJ hat ca. 5 800 000 u. der BDM ca. 2 800 000 Mitgl., ca. 15 000 von ca. 39 000 jüd. Kindern besuchen noch eine deutsche Schule > **verfolgte Schüler**

1938

Ernst Hiemers Kinderbuch „Der Giftpilz" erscheint, Leseprobe einer Geschichte übers Pilzesammeln: „Schau, Franz, vor den schlechten Menschen muß man sich in Acht nehmen wie vor Giftpilzen. Und weißt Du, wer diese schlechten Menschen, diese Giftpilze der Menschheit sind?" fragt die (blondgelockte) Mutter. Franz wirft sich stolz in die Brust „Jawohl, Mutter! Das weiß ich. Es sind die Juden. Unser Lehrer hat uns das schon oft in der Schule gesagt." Lachend klopft die Mutter ihrem Franz auf die Schulter. „Donnerwetter, du bist ja ein ganz gescheiter Junge!" und dann wird sie ernst „Wie ein einziger Giftpilz eine ganze Familie töten kann, so kann ein einziger Jude ein ganzes Dorf, eine ganze Stadt, ja sogar ein ganzes Volk vernichten." – Franz hat die Mutter verstanden." zweite Leseprobe:
„Es liegt dem Juden in dem Blut, der Zorn, der Neid, der Hass, die Wut
auf jedes Volk der ganzen Welt, das nicht zum ‚auserwählten' zählt.
Er schächtet Tiere, schächtet Menschen, es kennt sein Blutdurst keine Grenzen!
Es wird die Welt erst dann genesen, wenn wir vom Juden sie erlösen." > **verfolgte Schüler**,
MinRat Dr. Richard Donneverts Buch „Wehrmacht und Partei" erscheint (Autoren u.a. MinDir. Prof. Dr. E. Schumann und Vizeadm. W. Canaris, Zitat: „Wie der Offizier vor dem Weltkrieg selbstverständlich Monarchist war…so selbstverständlich ist es heute…Nationalsozialist zu sein…wir sind als Soldaten glücklich, uns zu seiner politischen Weltanschauung bekennen zu dürfen, die zutiefst soldatisch ist." (>7.1.39/ 24.7.39/ 17.8.39/ 22.8.39/ 1.5.40/ 29.9.42/ 11.2.44),
HJ-„Jahr der Verständigung",
in vielen Gauen zunehmende „deutschgläubige" und „parteiamtliche" Jugendweihen (>4.3.40),
Akademie für Deutsches Recht, Dr. jur. Ernst Féaux de la Croix Kommentar zum Reichsbürgergesetz v. 15.9.1935 erscheint als „Rasse, Volk, Staat und Raum in der Begriffs- und Wortbildung" u.a. „Deutsche sind all jene Arier, die dem deutschen Volkstum u. damit der deutschen Volksgemeinschaft zugehören…"(d. l. Croix kümmert sich nach 1949 im Bundesfinanzministerium um Kriegsfolgelasten, später als leitender Beamter um Wiedergutmachungsfragen, 1985 analysiert er als MinDirektor a.D. im Auftrag der Bundesregierung den „Werdegang des Entschädigungsgesetzes"(!) (>17.3.42/ 18.3.59),
Berlin-Kaulsdorf, Pastor Heinrich Grüber gründet „Kirchliche Hilfsstelle für evangelische Nichtarier"/ „Büro Grüber" mit Zweigstellen in 20 Städten, hilft ca. 1 700 Juden zur Emigration (nachdem nichtarische Kinder von öffentl. Schulen verbannt wurden wird die „Familienschule Oranienburger Straße" gegründet u. angeschlossen, hier werden bis zu 100 evang. u. kath. rassistisch **verfolgte Schüler** von christl.-jüd. Lehrkräften wie Dr. Lisa Eppenstein und Frieda Fürstenstein unterrichtet) (>20.4.38/ 15.11.38/ 19.12.40/ 10.5.42/ 13.6.42/ 3.6.45)

05.01. Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen NaÄG (§1 Der Familienname eines deutschen Staatsangehörigen…kann auf Antrag geändert werden.) (>17.8.38/ 7.5.54/ 29.8.61/ 27.3.79/ 11.8.80/ 16.12.93),

Reichsjugendführer B. v. Schirach's Anordnung zur hauswirtschaftlichen Ertüchtigung des BDM

06.01. Verordnung über das Meldewesen (Reichsmeldeordnung) (>21.4.39/ 6.9.39/ 6.9.51/ 15.7.65)

12.01. Halle/S., „Rektor und Senat der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg bitten den Beauftragten des Führers für die gesamte geistige und weltanschauliche Erziehung der NSDAP - Reichsleiter Alfred Rosenberg („Der Mythos des 20.Jahrhunderts"-Autor u. NS-Nationalpreisträger wird vom IMT zum Tod verurteilt u. am 1.10.46 gehenkt) - seine besondere Förderung dieser altehrwürdigen, gegenwartsnahen und zukunftsstarken Hochschule zu gewähren u. an ihr der akademischen Jugend des deutschen Volkes das Gedankengut der nationalsozialistischen Weltanschauung persönlich zu vermitteln. gez. Rektor: Prof. Dr. Weigelt, Prorektor: Prof. Dr. Schulz, Dekan Philosophische Fakultät: Prof. Dr. Schneider, Dekan Theologische Fakultät: Prof. Dr. Schmidt, Dekan Rechts- u. Staatswissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. Muhs, Dekan Medizinische Fakultät: Prof. Dr. Gessner, Dekan Naturwissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. Jung, Leiter Dozentenschaft: Prof. Dr. Wagner, Leiter Studentenschaft: Grimm, Mitglieder der Dozentenschaft: Prof. Dr. Frommolt und Prof. Dr. Fehlmann" (>14.12.53)

17.01. Dresden, „Freiheitskampf - Amtliche Zeitung der NSDAP" informiert, daß den letzten 114 jüd. Rechtsanwälten in Dresden nun die Zulassung entzogen wurde (>27.9.38)

18.01. Gründung BDM „Bund Deutscher Mädel-Werk Glaube und Schönheit", für die geschlechtsspezifische nationalsozialistische Erziehung 18-21jähriger Mädels ist Clementine Gräfin zu Castell-Rüdenhausen verantwortlich (die Hitler-Jugend über Mädchenerziehung: „In der Gesundheit unserer Frauen und Mütter liegt das ewige Leben unseres Volkes begründet. Der Erziehungsarbeit des BDM kommt die Aufgabe zu , den Zucht- und Auslesegedanken der gesamten weiblichen Jugend zu Bewusstsein zu bringen. Der Typ der deutschen Frau tritt ergänzend neben den Typ des deutschen Mannes, ihre Vereinigung bedeutet die Wiedergeburt unseres Volkes." (>20.1.39)

01. Berlin, Reichskanzler Hitler ordnet Bau neuer Reichskanzlei an (u.a. auf Wertheim-Grundstücken), Duisburg, Mannesmann AG arisiert die Hahnschen Werke AG der jüd. Brüder Georg u. Rudolf Hahn für die Hälfte des Nominalkapitals (>04.1938)

24.01. Rücktritt von Reichskriegsminister Generalfeldmarschall Werner v. Blomberg wg. Heirat der nicht „ebenbürtigen" Margarete Erna Gruhn, deren Pornobilder u.a. dem Berliner Polizeipräs. Wolf Heinrich Graf v. Helldorf und dem Chef d. Reichskriminalpolizeiamtes SS-Gruppenführer Arthur Nebe bekannt sind (v. B. wird mit RM 50 000 Übergangsgeld und weiter laufenden Ministerbezügen Exilant auf Capri ehe er mit Frau den standesgemäßen komfortablen Ruhestand in Bad Wiessee/Tegernsee antritt), Beurlaubung von Heeres-Oberbefehlshaber Werner Freiherr v. Fritsch unter falscher Anschuldigung d. Homosexualität (berichtet wird „sind auf ihren Antrag aus Gesundheitsrücksichten aus ihren bisherig. Aemtern ausgeschieden." Wg. Namensverwechselung mit homosexuellem Rittmeister v. Frisch wird v. Fritsch in Kriegsgerichts-Geheimprozeß unter Vorsitz Göring's mit Großarmiral Raeder, General v. Brauchitsch, Senatspräs. Dr. Wilhelm Sellmer u. Dr. Rudolf Lehmann mit Ankläger Dr. W. Biron vom Vorwurf homosexueller Handlungen mit Strichjungen und „gleichgeschlechtlicher Unzucht mit zwei Hitler-Jungen" freigesprochen) (>07.1938/ 1.2.84)

25.01. Rechsinnenmin. Dr. Wilhelm Frick, Erlaß über die Schutzhaft, „§1 (1)Die Schutzhaft kann als Zwangsmaßnahme der Gestapo zur Abwehr…gegen Personen angewendet werden, die durch ihr Verhalten den Bestand und die Sicherheit des Volkes und Staates gefährden…"(KZ-Einweisung v. Volksfeinden)

28.01. Reichsautobahn Frankfurt-Darmstadt, SS-Hauptsturmführer Bernd Rosemeyer stirbt in seinem Auto-Union Stromlinie bei einem Geschwindigkeitsrekord-Versuch

29.01. Reichsbildungsmin. Dr. Rust's Erlaß zu „Erziehung und Unterricht in der Höheren Schule" u.a. „Die deutsche Schule ist ein Teil der nationalsozialistischen Erziehungsordnung…sie hat die Aufgabe den nationalsozialistischen Menschen zu formen…Eine gemeinsame Erziehung der Geschlechter widerspricht nationalsozialistischem Erziehungsgeiste…Für Jungen und Mädchen sind daher grundsätzlich getrennte Schulen eingerichtet." (Einführung einheitl. Oberschule statt ca. 40 verschiedener Formen - bei der „die nationalsozialistische Weltanschauung…nicht Gegenstand…des Unterrichts, sondern sein Fundament (sein soll") (>**1939**/ 25.8.45/ 9.11.49/ 25.2.65) > **verfolgte Schüler**

30.01. der Industrielle Friedrich Flick wird Wehrwirtschaftsführer (>21.5.39/ **1943**/ 10.7.43/ 18.4./24.11.47)

31.01. Berlin, der jüd. Jurist Hans Finkelgruen flieht in die Tschechoslowakei (von Karlsbad flieht er nach Frankreich, später nach China u. stirbt 1942 in Shanghai, Vater Martin F. wird im KZ Theresienstadt ermordet, Anton Malloth ist KZ-Aufseher) (>11.6.38/ 2.4.40/ 21.5.42/ 10.12.42/ 6.5.94/ 30.5.2001), bayr. Staatsmin. d. Innern verbietet kath. Jugendverbände einschl. „Bund Neudeutschland"(>27.6.39)

02. Leipzig, Pfarrer Ernst Lewek wird trotz seines Hitler-Treueides wg. nichtarischer Abstammung vom ev. Landeskirchenamt v. Handlungen an nichtjüd. Christen ausgeschlossen (>20.4.38/ 15.10.50/ 04.1951)

04.02. Regierungsumbildung, J. v. Ribbentrop löst Frh. v. Neurath als Außenmin. u. Dr. jur. W. Funk löst Dr. H. Schacht als Wirtschaftsmin. ab, Pensionierung v. Kriegsmin. v. Blomberg u. 16 militär. Akademiker (Generale), Gen. v. Brauchitsch wird Heeres-Oberbefehlshaber, Hitler wird Wehrmacht-Oberbefehlshaber einschl. Akademiker-Elite (>7.4.38/ 16.7.38/ 23.5.39/ 22.8.39/ 18.8.43/ 30.4.45/ 8.5.45/ 1.10.46)

05.02. letzte Sitzung der Reichsregierung bis 1945,
KZ Dachau, Selbstmord von Anwalt Hans Litten nach Foltermord an Medizinstudent Heinz Eschen

10.02. „Das Schwarze Korps" „Wohin mit den Juden?"

12.02. Berchtesgaden/Obersalzberg, A. Hitler empfängt österr. Bundeskanzler Dr. v. Schuschnigg u. übt u.a.

Kritik, daß Reichsfeind Friedrich Muckermann SJ in Österreich Vorträge hält u. macht „Vorschläge“ für entgültige Regelung d. Österreich-Frage die bis 18.2. umzusetzen sind (Dr. S. gibt Drohung nach, u.a. wird Dr. jur. Seyß-Inquart Innenmin - NSDAP, ab 11.3. Kanzler und Dr. jur. Hans Fischböck (>13.3.38) Handels- u. Wirtschaftsmin. zudem amnestiert Dr. S. inhaftierte Nazis) (>9.3.38/ 25.4.38)

15.02. Reichssicherheitsdienst, Geheimanweisung zu kath. Orden „Die Orden sind der militante Arm der kath. Kirche. Sie müssen daher von ihren Einflussgebieten zurückgedrängt, eingeengt und schließlich vernichtet werden.“ (bis Ostern 1938 schliessen ca. 80 klösterliche Lehranstalten per Kündigung oder Verordnung) (>13.1.41)

18.02. Reichjugendführer v. Schirach’s Ausbildungsordnung für ‚hauptberufliches’ Hitler-Jugend-Führerkorps Akademie für Jugendführung Braunschweig (8 017 Hauptamtliche in 1939) (>5.8.39/ 22.5.46)

20.02. „Der Deutsche Reichstag ist auf Sonntag…einberufen. Auf der Tagesordnung…eine Erklärung der Reichsregierung“ A. Hitler u.a. „Ich habe mich bemüht, seit der Übernahme der Macht im Reiche zu den meisten Staaten das möglich beste(!) Verhältnis herzustellen. Zu einem Staat haben wir kein Verhältnis gesucht u. wir wünschen…in kein engeres Verhältnis zu treten: Sowjet-Rußland! Wir sehen im Bolschewismus…die Inkarnation des menschl. Zerstörungstriebes. Der Bolschewismus versucht fortgesetzt die andere Menschheit in ein Unglück ungeheuersten Ausmaßes zu stürzen…Heute gibt es im gesamten Reichsgebiet nur…eine Jugendorganisation…sie umfaßt…über 7 Mio. Mitgl., 59 Gebiets- u. Obergebietsführer, 1365 Bann-, Jungbannführer u. Untergauführerinnen, 9 000 Unterbannführer u. Ringführerinnen, 550 000 Unterführer u. -führerinnen…“ (>20.8.39/ 7.3.46/ 31.12.87),
Hansestadt Hamburg, Eröffnung der ersten „judenfreien“ Textilmesse

26.02. Wilster, Amtsgericht verurteilt im Namen des Deutschen Volkes einen Vater der seine Kinder nicht zur Hitler-Jugend schickt („…wer seine Kinder von der Hitler-Jugend fernhält, mißbraucht…sein Personensorgerecht“) zum Entzug des Sorgerechts >Schaden in der Ausbildung, **verfolgte Schüler** (>29.6.56)

28.02. Reichsbildungsmin. Dr. Rust’s Erlaß zur Bestellung **N**ational**s**ozialist. **L**ehrer**b**und-Mitgl. als HJ-Vertrauenslehrer > **verfolgte Schüler** (DDR=Pionierleiter/FDJ-Hochschulleitung) (>17./18.1.51/ 15.5.53)

02.03. Berlin, Sondergericht verurteilt im Namen des Deutschen Volkes Pastor Martin Niemöller (im Prozess erklärt N. seit 1924 immer NSDAP gewählt zu haben) wg. Verstoßes gegen ‚Kanzelparagraphen’ und ‚Heimtücke-Gesetz’ zu RM 2 000 Geld- u. 7 Monate Haftstrafe, letztere durch Untersuchungshaft seit 1.7.37 abgeleistet; Hitler betrachtet das Urteil als zu mild, er läßt N. als ‚persönlichen Gefangenen des Führers’ ins KZ Sachsenhausen einliefern, bei Kriegsbeginn bewirbt sich ex-U-Boot-Kommandant N. vergeblich um ein neues U-Boot-Kommando, am 11.7.41 wird Pastor N. in das KZ Dachau verlegt und bleibt bis 1945 in Haft (Zitat Niemöller: „Als die Nazis die Kommunisten holten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Kommunist. Als sie die Sozialdemokraten einsperrten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Sozialdemokrat. Als sie die Gewerkschafter holten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Gewerkschafter. Als sie mich holten, gab es keinen mehr, der protestieren konnte.”) (>24.4.45)

2./13.3. UdSSR; Moskau, Oberste Gerichtshof (Militärsenat) verurteilt die v. Staatsanwalt Andrej Wyschinski angeklagten „antisowjet. Rechten und Trotzkisten“ N. Bucharin, A. Rykow, G. Jagoda, N. Krestinski, A. Rosengolz, W. Iwanow, M. Tschernow, G. Grinko, I. Selenski, A. Ikramow, F. Chodshajew, L. Lewin W. Scharangowitsch, P. Subarew, P. Bulanow, I. Kasakow, W. Maximow-Dikowski u. P. Krjutschkow im Namen der UdSSR zum Tode und drei Angeklagte zu langen Haftstrafen (>10.3.39/ 14.6.40)

03.03. Berlin, Reichsbildungsmin. Dr. Rusts Erlaß zum Wegfall des Begriffs ‚mittlere Reife’ (>26.4.2002)

09.03. Österreich; Bundeskanzler Dr. K. v. Schuschnigg kündigt für den 13.3. eine Volksbefragung: „Sind Sie für ein freies und deutsches unabhängiges u. soziales, für ein christliches und einiges Österreich?" an

11.03. Österreich; Bundeskanzler Dr. K. v. Schuschnigg erklärt Rücktritt mit „Wir weichen der Gewalt“

11./12.3. Österreich; widerstandsloser Einmarsch von Bundeskanzler Dr. jur. A. Seyß-Inquart angeforderter deutscher Truppen unter Gen. Fedor v. Bock („Blumenkrieg“-„Anschluß“ von 83 856 qkm mit 9 Mio. Menschen einschl. 135 000 jüdischer und 11 000 „zigeunerischer“ Österreicher; Carl Zuckmayer - zum Zeitpunkt in Wien schreibt „Es war ein Hexensabbat des Pöbels und ein Begräbnis aller menschlichen Würde.“ und Gitta Sereny - zum Zeitpunkt ebenfalls in Wien, berichtet von Sprechchören „Deutschland erwache, Juda verrecke“; der Internationale Kriminalpolizeiliche Kommission IKPK (Interpol-Vorläufer)-Präsident Dr. Michael Skubl wird in Wien verhaftet (Nachfolger werden Hofrat und SS-Oberführer Dr. Otto Steinhäusl (1939-40), SS-Obergruppenführer Reinhard Heydrich (1940-42), SS-Gruppenführer Arthur Nebe (1942-43), SS-Obergruppenführer Dr. jur. Ernst Kaltenbrunner (1943-45); 1968 wird wieder ein ex-SS-Führer Interpol-Präsident) (>1.4.38/ 28.8./4.9.38/ 1.11.43/ 27.4.45/ 1./8.10.68)

12./14.3. Österreich; Braunau, A. Hitler beginnt im Geburtsort die Fahrt nach Wien mit 4stündiger Triumphfahrt nach Linz „jedes Dorf, jeder Flecken, ja jedes Haus prangte im Flaggenschmuck und zeigte die Hakenkreuzfahne…“(ev. Oberkirchenrat Dr. Robert Kauer grüßt den Reichskanzler im Namen 330 000 ev. Österreicher, Superintendent Dr. Hans Eder „So grüßt Sie, mein Führer, die ev. Kirche Österreichs zu Ihrer Befreiungstat als Werkzeug des Allmächtigen…“, der Deutsch. Ev. Pfarrverein-Reichsbundesführer sagt „Das österreichische Pfarrhaus war mir ein besonderer Hort für die nationalsozialist. Erhebung“ -2/3 aller ev. österr. Pfarrer arbeiten bereits als NSDAP-Rottenführer, Schulungs-, Propaganda- o. Ortsgruppenleiter) jubelnder Empfang Hitlers in Linz durch ca. 100 000 Menschen, Transfer von ca. 70 t Gold sowie Devisenreserven nach Berlin („Ein Volk, ein Reich, ein Führer“) (>1.11.43/ 27.9.46)

13.03. Österreich erläßt Verträge von Versailles u. Saint Germain verletzendes Bundesverfassungsgesetz

über Wiedervereinigung Österreichs mit dem Dt. Reich (>15.3.38/ 10.4.38/ 1.11.43/ 27.4.45/ 23.8.90), „Österreich ist ein Land des Deutschen Reiches. Das Reich heißt fortan Großdeutschland." (neuer „Landesminister für Handel und Verkehr" ist Dr. jur. Hans Fischböck - auch Dr. Wolfgang Abel, Adolf Eichmann mit „Auswanderungs-Mitarbeitern" über Dr. Karl Fischer, Odilo Globocnik, Alois Hudal, Ernst Kaltenbrunner, Ernst Lerch, Edler v. Meyszner, Franz Murer, Franz Novak, Hanns Albin Rauter, Lothar Rendulic, Eduard Roschmann, Ferdinand v. Sammern-Frankenegg, Dr. jur.Arthur Seyß-Inquart, Franz Stangl oder Otto v. Wächter u.v.a. „ex"-Österreicher sind/werden NS-Karrieristen) (>1.5.38/ 15.5.38/ 3.7.38/ 12.7.38/ 12.11.38/ 1.11.43/ 27.4.45),
Wien, Spruchband: „Gleiches Blut gehört in ein gemeinsames Reich!",
Augsburg, kath. Weihbischof Dr. Franz Xaver Erberle übermittelt A. Hitler seine Bewunderung „über die historisch einmalige Tat der Vereinigung Österreichs mit dem Reich…Nehmen Sie, mein Führer, die Versicherung meiner größten Verehrung, in der ich mich nenne Herrn Reichskanzlers ergebenster Dr. Franz Xaver Eberle, Weihbischof von Augsburg" (Gestapo V-Mann Dr. Eberle fordert in einem Rundschreiben vor der Reichstagswahl und Volksabstimmung vom 10.4.1938 die bayr. Bischöfe auf den katholischen Gläubigen ein JA zu empfehlen „wo es sich um eine vaterländische Tat größten Formats handelt, um unser größer gewordenes Deutschland.")

14.03. Berlin, Reichsführer-SS H. Himmler „ist der Ansicht, daß ein sportlich so auf der Höhe stehender Mann wie (Max) Schmeling dem deutschen Volke mehr nutzen kann, wenn er weder der SS noch der SA, dem NSKKK oder sonst einer Gliederung angehört.",
Gesetz über die Schulverwaltung, Schulleitung und Schulaufsicht an den öffentlichen Volksschulen, u.a. verantwortet der Schulleiter seine Lehrkräfte und Schüler im Geiste des Nationalsozialismus zu einer Erziehungsgemeinschaft zu formen und zu führen > **verfolgte Schüler**,
Kanzelabkündigung der Thüringer Evangelischen Kirche: „...Wir stehen unter dem überwältigenden Eindruck einer der größten Stunden unserer deutschen Geschichte. Der österreichische Bruderstamm hat heimgefunden zum Reich...So ruft uns diese Schicksalswende von neuem zu bedingungslosem Gehorsam und unerschütterlicher Treue im Dienste für Führer und Volk - Gott segne den Führer, Gott segne das Volk und das Reich. gez. Landesbischof Martin Sasse",
Österreich; Wien, Baron Louis de Rothschild ist Geisel im Kampf um u.a. seine Witkowitz Bergbau- u. Eisenhütten und ein Tochter-Werk in Schweden im Wert von ca. £ 10 000 000 Sterling wird verhaftet, für £ 3 600 000 und Baron de R.'s Freilassung werden die Werke ‚arisiert' und die Rothschild Bank durch den Leiter Vermögensverkehrsstelle Wien, NSDAP-Gauwirtschaftsberater Walter Rafelsberger, unter staatl. Zwangsverwaltung gestellt ehe sie 10.1938 vom Bankhaus Merck, Finck&Co. arisiert wird (einer der ersten Ausländer in der langen Geschichte staatlichen dt. „Freikauf"-Menschenhandels) (>04.1938/ 18.5.38/ 26.8.38/ 12.5.39/ 25.9.62),
Österreich; ev. Oberkirchenratpräs. Dr. Robert Kauer an A. Hitler „Im Namen der mehr als 330 000 ev. Deutschen in Österreich begrüße ich Sie auf österreich. Boden. Nach einer Unterdrückung, die die schrecklichsten Zeiten…wieder aufleben ließ, kommen Sie als Retter aus fünfjähriger schwerster Not aller Deutschen…Gott segne Ihren Weg durch dieses deutsche Land, Ihre Heimat."

15.03. Österreich; Rote Millionenstadt Wien, Heldenplatz, 250 000 Bürger jubeln Hitler zu dessen Rede mit „Ich kann somit in dieser Stunde dem deutschen Volk die größte Vollzugsmeldung meines Lebens abstatten. Als Führer u. Kanzler der deutschen Nation u. des Reiches melde ich vor der Geschichte nunmehr den Eintritt meiner Heimat in das Deutsche Reich" endet; Wiener Kinder „Wir singen für A. Hitler" (bei seiner triumphalen Ankunft am 14.3. läuteten alle Glocken der Hakenkreuz-beflaggten Kirchen),
Wiener Erzbischof Kardinal Theodor Innitzers Weisung an „katholische Seelsorger und kath. Volk...
1) Seelsorger und Gläubige stellen sich restlos hinter den großen deutschen Staat und seinen Führer, dessen weltgeschichtlichen Kampf gegen den verbrecherischen Wahn des Bolschewismus und für die Sicherung des deutschen Lebens, für die Beschaffung von Arbeit u. Brot, für die Macht u. Ehre des Reiches u. für die Einheit des dt. Volkes offenkundig vom Segen der Vorsehung begleitet ist.
2) Alleinige Berufsaufgabe des Priesters ist die Seelsorge. (...er) muß sich deshalb von jeder Politik fernhalten und soll der Entwicklung der Dinge mit Vertrauen entgegensehen.
3) Aus dem Glauben an die innere Verbundenheit der Seelen ergibt sich für den Christen auch die Überzeugung, daß die natürliche Gemeinschaft der Nation einen göttlichen Gedanken zu verwirklichen berufen ist...
4) Ich weise die Leiter kath. Jugendorganisationen an, die Eingliederung in die Jugendverbände des deutschen Staates vorzubereiten.

‚Die Kirche wird ihre Treue gegenüber dem Staate nicht zu bereuen haben.' Dieses Wort des Führers bürgt dafür, daß die eigentlichen Aufgaben der Kirche erfüllt werden können...Damit leisten die Katholiken in ihrer Gesamtheit auch am besten ihren Einsatz für ein sicheres Wohlergehen des Reiches, des Volkes und der Heimat." (Th. Innitzer wird später „Heil-Hitler-Kardinal" genannt) > **verfolgte Schüler** (>8.10.38/ 6.7.43/ 1.11.43/ 27.4.45),
Reichskanzler Hitler ernennt Dr. jur. Arthur Seyß-Inquardt zum Reichstatthalter in Österreich

16.03. Berlin, hunderttausende Volksgenossen jubeln dem aus der Ostmark zurückgekehrten Reichskanzler Hitler vom Flughafen bis zur Huldigungskundgebung vor der Reichskanzlei frenetisch zu

17.03. „Das Schwarze Korps" u.a.: „Der politische Katholizismus..., dieses infamste aller politischen Systeme

hat auf dem Boden Österreichs und in den Herzen der Deutschen jetzt die furchtbarste Niederlage seines Daseins...erlitten. Wir haben von nun an jeden Versuch, dennoch Politik zu machen, nur noch kriminell zu werten."

18.03. Österreich; Wien, die kath. Bischöfe Gföllner, Hefter, Innitzer, Memelauer, Pawlikowski und Waitz zum Dt. Reich: „Feierliche Erklärung! Aus innerster Überzeugung und mit freiem Willen. Wir erkennen freudig an, daß die nationalsozialistische Bewegung auf dem Gebiet des völkischen u. wirtschaftlichen Aufbaues sowie der Sozialpolitik...namentlich für die ärmsten Schichten des Volkes Hervorragendes geleistet hat. Wir sind auch der Überzeugung, daß durch das Wirken der nationalsozialistischen Bewegung die Gefahr des alles zerstörenden gottlosen Bolschewismus abgewehrt wurde. Am Tage der Volksabstimmung ist es für uns Bischöfe selbstverständliche nationale Pflicht, uns als Deutsche zum Deutschen Reich zu bekennen, u. wir erwarten auch von den gläubigen Christen, daß sie wissen, was sie ihrem Volk schuldig sind." (>12.7.38/ 8.10.38/ 6.7.43/ 1.11.43/ 27.4.45),
Mexiko protestiert beim Völkerbund als einziges Land gegen den Einmarsch dt. Truppen in Österreich

03. Reichstagspräs. H. Göring zum tschechoslowak. Botschafter: „Ich gebe Ihnen mein Ehrenwort als Offizier, daß Deutschland weder jetzt noch in Zukunft einen Angriff auf die Unabhängigkeit der CSR beabsichtigt." (>1.10.38/ 5.3.46/ 13.12.55/ 1.10.82/ 18.9.87/ 16.12.99),
Devisenschutzkommando-Gründung zur Gold- u. Devisen-„Sicherung"/Beschlagnahme in Österreich

20.03. Österreich; Kanzelabkündigung von allen ev. Kanzeln u.a. „Gott hat an dem deutschen Volk und unserer Heimat ein großes Wunder getan." (>10.6.53)

22.03. Österreich; Wiener Herrenmenschen verhöhnen mit Hand- u. Zahnbürsten auf ihren Knien Gehwege schrubbende österreich. Juden - ihre Bilder gehen um die Welt - in einer Synagoge müssen sie dazu geheiligte *Tefillin* nutzen (ca. 1 700 jüd. Österreicher begehen in dieser März-Woche Selbstmord)

24.03. Hamburg, Jungfernfahrt des Deutsche Arbeitsfront-KdF-Urlauberschiffes „Wilhelm Gustloff"(>24.2.60)

28.03. Reichregierung beschliesst Gesetz über die Rechtsverhältnisse der jüdischen Kultusvereinigungen (u.a. Entfall des Status einer Körperschaft öffentlichen Rechts) (>10.7.40/ 2.9.45/ 9.4.68),
Hamburg, Howaldt-Werft, Stapellauf des größten KdF-Schiffes „Robert Ley", KdF-Reichsamtsleiter Dr. Lafferentz zu Reichskanzler Hitler: „Mein Führer, ich melde: 40 000 Volksgenossen… versammelt."

30.03. „Das 12 Uhr Blatt" Boxidol Max Schmelings Wahlaufruf u.a. „Kann es für uns Sportler daher überhaupt eine Frage geben, ob wir uns hinter ihn stellen, wenn er am 10.April uns braucht? Wie ein Mann geben wir ihm (Adolf Hitler) geschlossen unsere Stimme!" (>20.4.41)

31.03. Polen verabschiedet Gesetz zur Aberkennung der Staatsbürgerschaft von - am 1.11.1938 seit mind. fünf Jahren - im Ausland lebenden Polen (>26.10.38/ 29.10.38)

01.04. Berlin, Ernst Freiherr v. Weizsäcker wird NSDAP-Mitgl. 4 314 617 u. Staatssekr. im Auswärtigen Amt, KZ Dachau, „Prominenten-Transport Nr.1" mit 150 jüd. Österreichern wie Fritz Löhner-Beda, Leopold Figl, Fritz Grünbaum aber auch Max v. Hohenberg, Ernst v. Hohenberg u. Paul Martin Neurath trifft ein (Neurath kann 05.1939 das Großdt. Reich verlassen) (>19.4.38/ 4.12.42/ 15.5.55),
Österreich; Wien, der ev. Oberkirchenrat erklärt: „Für den 10.April ist das deutsche Volk Österreichs aufgerufen, in einer ehrlichen und freien Abstimmung zu bekunden, daß die Rückkehr ins Reich und damit die politische Neugestaltung unserer Heimat dem tiefsten Verlangen und dem Wunsche des Volkes entspricht. In diesem Herzenswunsch hat sich unsere ev. Kirche in Österreich stets…einig gewußt. Die ev. Kirche in Österreich hat schon am 12.März u. seither wiederholt ihrer ungeheuchelten Freude über die geschichtliche Wende Ausdruck gegeben. Wir stehen vorbehaltlos zum Werk des Führers und danken Gott dafür, daß er dem deutschen Volk in schwerster Stunde Rettung brachte."

02.04. Dresden, Charles Noble (USA) ist neuer „Kamera-Werkstätten Guthe&Thorsch"-Besitzer (>5.7.45),
„Kirchenzeitung Fulda", bischöfl. Koadjutor Johann Baptist Dietz: „Ich hege die begründete Hoffnung, daß der Schöpfer des neuen und unwiderruflichen Großdeutschlands…die Freude des…größeren deutschen Volkes vollenden wird. Ich rufe Euch darum zu:…schreibet am Wahltag auf Euren Stimmzettel ein beherztes JA!"

03.04. Berlin, Kanzelabkündigung vom **R**at der **E**vangelisch-**L**uth. **K**irche **D**eutschlands „In glaubensbrüderlicher Verbundenheit grüßen wir die Ev. Kirche der ins Reich heimgekehrten deutschen Ostmark. Am kommenden Sonntag vereinen wir uns mit allen Deutschen, um unsere Treue zum neugeschaffenen Großdeutschen Reich und seinem Führer zu bekunden…Wir rufen unsere Gemeinden auf, sich mit uns im Gebet zusammenzuschließen: Allmächtiger Gott, nimm…Volk und Führer in Deinen Schutz und segne sie…damit uns Frieden und Einigkeit allezeit beschert seit." (>10.4.38)

04.04. Reichsbank platziert 4,5%ige Reichsschatzanweisungen im Wert von RM 1 000 000 000 (>20.11.38),
Österreich; Wien, nachdem Dr. Eberhard Staller den **Ö**sterreichischen **F**ußballver**b**and ÖFB dem DFB eingliederte gewinnt Österreich im Hakenkreuz-geschmückten Praterstadion das „Verbrüderungsspiel" mit der dt. Fußballnationalmannschaft 2:0

04. Errichtung des Kriminaltechnischen Instituts KTI im Reichssicherheitshauptamt unter NSDAP-Mitgl. Dr. Ing. Walther Heess (Mitarbeiter u.a. Dr. Albert Widmann, Dr. August Becker - beide NSDAP- und SS-Mitgl. (>01.1940/ 18.9.41/ 16.5.42/ 28.9.43),
Duisburg, Mannesmann AG übernimmt arisierte eisenverarbeitende Wolf, Netter&Jacobi-Werke Berlin,
Österreich; Pulverfabrik Skodawerke Wetzler A.G.-Direktor Isidor Pollack wird von der SA zu Tode geprügelt (die Aktienmehrheit hat/„hatte" die Fam. Rothschild, neuer Besitzer wird die IG Farben)

07.04. Großbritannien; London, NSDAP-Mitgl. Herbert v. Dirksen ist neuer dt. Botschafter (>13.8.38),
Italien; PSI-MinPräs. Benito Mussolini drängt über Tacchi Venturi SJ den Vatikan gegen Reichskanzler Adolf Hitler „energischer vorzugehen…z.B. eine Exkommunikation“ (Pius XI wird am 10.4. informiert)

10.04. Großdeutsche Reichstagswahl („Liste des Führers“ im Altreich = 99,2%, in Österreich = 99,7%) mit Volksbefragung/ Volksentscheid(!) (>23.5.49/ 24.4.51/ 6.4.68/ 5.3.90)
(„Zug um Zug zerriß Adolf Hitler das Diktat von Versailles! 1933 Deutschland verläßt den Völkerbund von Versailles! 1934 Der Wiederaufbau der Wehrmacht, der Kriegsmarine und der Luftwaffe wird eingeleitet! 1935 Saargebiet heimgeholt! Wehrhoheit des Reiches wiedergewonnen! 1936 Rheinland vollständig befreit! 1937 Kriegsschuldlüge feierlich ausgelöscht! 1938 Deutsch-Oesterreich dem Reiche angeschlossen! Großdeutschland verwirklicht! Darum bekennt sich ganz Deutschland am 10.April zu seinem Befreier Adolf Hitler Alle sagen: Ja!“ und „Gleiches Blut gehört in ein gemeinsames Reich“ und „Ein Volk, ein Reich, ein Führer!“) zum Anschluß Österreichs: („Bist Du mit der am 13.3. vollzogenen Wiedervereinigung Österreichs mit dem Dt. Reich einverstanden u. stimmst Du für die Liste unseres Führers Adolf Hitler? Mit der Einzeichnung eines Kreuzes in den größeren Kreis mit Überschrift Ja gibst Du dem Führer Dein **Ja** zum Wiederaufbau Österreichs!“ = 99,7%) u. jetzt **876** MdR; in Bayern**:** Max Amann, Johann Appler, Josef Bauer, Hans Baumann, Joseph Berchthold, Martin Bormann, Franz Bock, Franz Buchner, Hanns Bunge, Dr. Rudolf Buttmann, Carl Croneiss, Willy Damson, Hans Dauser Josef Dietrich, Richard Drauz, Friedrich Karl Freiherr v. Eberstein, Otto Engelbrecht, Karl Fiehler, Franz Ritter v. Epp, Otto Erbersdobler, Hugo Fischer, Kurt Frey, Helmuth Friedrichs, Franz Ganninger, Richard Gehrig, Friedrich Geisselbrecht, Michael Gerstner, Karl Götz, Georg Gradl, Ulrich Graf, Herrmann Grassl, Wilhelm Grimm, Rudolf Gugel, Willi Heer, Wilhelm Helfer, Dr. Otto Hellmuth, Adolf Hergenröder, Prof. Heinrich Hoffmann, Hans Georg Hofmann, Karl Holz, Karl Horn, Adolf Jäger, Dr. Karl Jung, Max Jüttner, Emil Klein, Xaver Knaup, Walter Knop, Dr. Artur Kolb, Max Kolb, Erwin Kraus, Werner Kropp, Willy Liebel, Max Luyken, Joseph Malzer, Georg Mappes, Fritz Marrenbach, Emil Maurice, Rudolf Michaelis, Johann Adam Mohr, Max Moosbauer, Anton Mündler, Dr. Alfred Pfaff, Arthur Rakobrandt, Josef Reinhardt, Karl Reinhardt, Josef Riggauer, Ludwig Ruckdeschel, Dr. Ferdinand v. Sammern-Frankenegg, Hans Saupert, Georg Schädler, Dr. Gustav Adolf Scheel, Julius Schaub, Franz Xaver Schlemmer, Dr. Karl Schlumprecht, Friedrich Schmidt, Gustav Schmidt, Karl Schmückle, Fritz Schuberth, Prof. Dr. Walter Schulze, Franz Xaver Schwarz, Wilhelm Schwarz, Martin Seidel, Ludwig Siebert, Heinrich Simon, Julius Streicher, Dr. Richard Suchenwirth, Georg Traeg, Fritz Wächtler, Adolf Wagner, Karl Wahl, Alexander v. Wangenheim, Wilhelm Wettschureck, Christian Weber, Franz Woweries, Philipp Wurzbacher, Lorenz Zahneisen, Hans Zimmermann,
Köln, NSDAP-Wahlleiter kommen mit Wahlurne ins Karmelitinnen-Kloster, bei Wählerlisten-Prüfung mit den Parteigenossen denunziert Oberin Theresa Renata ihre Ordenschwester Edith Stein als: „nicht wahlberechtigt, Sie ist nicht arisch.“ (E. S. findet Ende 1938 Zuflucht in den Niederlanden, der Schweizer Polizeidirektor Dr. Heinrich Rothmund lehnt das Gesuch E. Steins u. ihrer Schwester Rosa um Aufnahme im Karmelitinnen-Kloster Fribourg/Schweiz ab (>11.4.38/ 15.3.39/ 26.7.42/ 13.11.89),
Österreich; „Neue Freie Presse“ „Das Werden einer Nation…innere Lügenhaftigkeit der Verträge von Versailles…Der Spuk ist vorbei. Großdeutschland entsteht“ schreibt Dr. Theodor Heuß (freier Mitarbeiter „Das Reich“ u.v.a., 5.9.45 „Rhein-Neckar-Zeitung“-Lizenzträger, 1949 Bundespräs.) (>12.9.49),
Wien, Dr. Robert Kauer von der Evangelischen Kirche **A**ugsburgisch. u. **H**elvetisch. **B**ekenntnisses ist glücklich „durch die Tat des geliebten Führers heimgekehrt zu sein in das Große Deutsche Reich…“ (ab 1939 Glied der **D**eutschen **E**vangelischen **K**irche),
Argentinien; Buenos Aires, Luna Park, ca. 20 000 Nationalsozialisten feiern „Anschluß“, es spricht u.a. NSDAP-Botschaftsrat Dr. jur. Erich Otto Meynen (04.1953 Vortrag. BRD-Legationsrat) (>12.7.38)

11.04. Rottenburg, Demonstranten beschädigen das Haus des kath. Bischofs Dr. Joannes Baptista Sproll (er boykottierte aus Gewissensgründen am 10.4. die Reichstagswahl u. Volksbefragung, am 19.8.38 spricht Reichskirchenmin. H. Kerrl ein Aufenthaltsverbot Dr. Sproll in seinem Bistum aus) (>24.2.60)

13.04. Evangelisch. Kirchenrat d. Altpreußischen Union erlässt Verordnung über den Diensteid der Pfarrer, Eidesformel „Ich werde dem Führer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, treu und gehorsam sein, die Gesetze beachten und meine Amtspflichten gewissenhaft erfüllen, so wahr mir Gott helfe.“ (>06.1958)

15.04. Afghanistan; Lufthansa-Jungfernflug Berlin/Baghdad/Kabul, die Route wird 1x/Woche geflogen (nach einem RM 15 000 000 Kredit in 1936 - deutscher Botschafter war damals Dr. Kurt Ziemke, später AA-Vertreter beim Reichsprotektor von Böhmen und Mähren - sind die NS-„Organisation Todt“, Militärs, ab 1940 auch vom Kommandoverband „Brandenburg z.b.V. 800“ deren angebliche „Lepra-Forscher“ Dr. med. Manfred Oberdörffer und Fred Brandt hier 1941 bei Admiral Canaris Amt Ausland/ Abwehr-„Unternehmen Tiger“ getötet bzw. angeschossen werden, sind bei Planung, Ausführung, Ausbildung u. Ausstattung afghan. Bauprojekte und Truppen beteiligt; 63 Jahre später verteidigen hier dt. Truppen mit dem Kommandoverband KSK - dieses Mal von einem SPD-Verteidigungsmin. definiert - Deutschlands Sicherheit???) (>28.3.41/ 04.1941/ 10.10.46/ 10.12.2001/ 5.12.2002)

19.04. Österreich; Landgericht Wien erlässt wg. „Verdachts des Verbrechens des Hochverrats“ Steckbrief für den im Ausland befindlichen Otto v. Habsburg (bis zum Einmarsch dt. Truppen lebt v. Habsburg in Frankreich, erhält am 17.6.40 vom portug. Konsul in Bordeaux Visas für seine Familie und emigriert über Portugal in die USA; seine seit 1.4.38 im KZ Dachau inhaftierten Cousins, die Herzöge Ernst u.

Maximilian v. Hohenberg erringen als „Kommando Latrinenreiniger“-Zwangsarbeiter die Achtung vieler anderer KZ-Dachau-Häftlinge) (>13.11.39/ 19.8.89)

20.04. A. Hitlers 49.Geburtstag ist Premierentag f. Leni Riefenstahl’s „Olympia“-Propagandafilm (>16.12.49), NSDAP-Mitgl. 5 643 287 Dr. Ferdinand Porsche überreicht A. Hitler das schönste Geschenk - ein KdF-Wagen-Modell (>26.5.38), A. Hitler ernennt NSDAP-Mitgl. 2 451 659 und „Fähnlein-Kreuzchor“-Kantor Rudolf Mauersberger zum Professor (>2./5.10.68),
trotz Nürnberger Rassengesetze erlassen diverse ev. Landeskirchen eine Verordnung betr. Treueeid der Geistlichen u. Kirchenbeamten §1 Wer ein geistl. Amt der Ev. Kirche…o. als Beamter der Landeskirche…oder…kirchl. Verbandes…berufen wird hat seine Treuepflicht gegenüber Führer, Volk und Reich durch folgenden Eid zu bekräftigen „Ich schwöre bei Gott dem Allmächtigen u. Allwissenden: Ich werde dem Führer des Deutschen Volkes, Adolf Hitler, treu u. gehorsam sein, die Gesetze beachten u. meine Amtspflichten gewissenhaft erfüllen, so wahr mir Gott helfe.“ § 4 Wer sich weigert, den in § 1 vorgeschrieben Treueid zu leisten, ist entlassen.“ (>16.5.38/ 27./31.8.45/ 16.6.46/ 31.1.69) zahlreiche Bekennende Kirche-Pfarrer holen die Eidesleistung später nach - protestantische Pflichterfüllung trotz politischer „Kinderschänder“ mittels Bildungsdiskriminierung nichtarischer >**verfolgter Schüler**,
Erlaß betr. Einführung des Hauswirtschaftlichen Jahres f. Abiturientinnen (Abitur erst nach Ableistung)

21.04. reichsweite Großrazzia gegen von den Arbeitsämtern gemeldete „Arbeitsscheue“ die in „Schutzhaft“ genommen werden (im August befinden sich 4 600 „Arbeitsscheue“ im KZ Buchenwald) (>14.12.1938)

22.04. Verordnung gegen die Unterstützung der Tarnung jüdischer Gewerbebetriebe (>26.4.38),
Bad Oldesloe, Pastorensohn Gerhard Stoltenberg besucht die Oberschule (Hitler-Jugend, **erfüllt politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, 1944 Marine-Flakhelfer, 1947 *c*DU, 1949 Abitur, **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung**, Philosophie-, Soziologie- u. Geschichtsstudium, 1951 Landesvors. JU, 1954 Promotion, MdL, 1955 JU-Bundesvorsitz., 1957-71 / 1983-98 MdB, 1965 Direktor Krupp GmbH, 1965-69 Bundesforschungsmin., 1971-82 MdL u. MinPräs. Schleswig-Holstein, 1982-89 Bundesfinanzmin., 1989-92 Bundesverteidigungsmin. (>14.4.42/ 26.1.43/ 16.3.64/ 1.7.83/ 31.3.92),
Berlin, Beamtensohn Klaus Bölling besucht Gymnasium B.-Zehlendorf (HJ, HJ-Jungenschaftsführer/ Luftwaffenhelfer, **erfüllt politische Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung**, 1944 wird seine jüd. Mutter nach Auschwitz deportiert u. überlebt, 1945-47 KPD/SED, **erfüllt politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, Germanistik-/Geschichtsstudium Berlin, Redakteur FDJ-Organ „Neues Leben“, Zusammenarbeit mit FDJ-Vors. E. Honecker, 1947 Redakteur „Tagesspiegel, ab 1953 „RIAS“-, SFB-, ARD-Redakteur, 1958 SPD, 1974 SPD-Bundeskanzler H. Schmidt’s Presseamtchef, Staatssekr., 1981 BRD-Vertreter in DDR, Zitat: „Der Staat hat in unserem Land, auch geschichtlich gesehen, noch allerhand an Mitmenschlichkeit nachzuholen.") (>6.7.38/ 29.1.81/ 2.6.89),
Berlin, Kaufmannssohn Wolfgang Schirmer **erfüllte die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (Arbeitsdienst, Chemie- u. Physikstudium Friedrich-Wilhelm-Uni. Berlin, 1949 Promotion, 1952 SED, 1954 Generaldirekt. VEB Leuna-Werke Walter Ulbricht, 1955 Prof., 1959 VVO, 1962-85 AdW - hier hilft er der FDJ’lerin und späteren *c*DU-Vorsitz. Angela Merkel beim Verfassen ihrer Doktorarbeit) (>31.12.53/ 1.9.71),
Borken, Deutsche Oberschule, der kath. Bauernsohn Ludwig Averkamp **erfüllt polit. Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung** u. besucht die Oberschule (1943 Luftwaffenhelfer, RAD; 1947 **erfüllt er polit. Kriterien alliierter Begabtenförderung** u. legt Abitur ab, 1947-57 **erfüllt er finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung** u. studiert Philosophie- u. Theologie Münster&Rom, 1954 Priester, 1957 Promotion, 1957-59 Kaplan, 1959-65 Präses Collegium Johanneum Gymnasium Ostbevern, 1965-71 Bischöfl. Theologenkonvikt Münster, 1971-73 Regens Priesterseminar Münster, 1973-95 Bischof Xanten/Osnabrück, 1995-2002 als Erzbischof v. Hamburg „beteiligt“ an „Integration“ der im Unrechtsstaat von Ludwigslust, Schwerin, Rostock bis Neubrandenburg „sozialisierten“ DDR-Katholiken) christliche Solidarität > **verfolgte Schüler** (>28.7.50),
Dortmund, Hindenburg-Realgymnasium, Hans Brox **erfüllte die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (1938-40 Arbeitsdienst, Philosophiestudim, Wehrdienst, 1945-48 Jurastudium, 1949 Promotion, 1952 Landgerichtsrat, 1964-94 NRW-Verfassungsrichter, 1967-75 Bundesverfassungsrichter (>5.6.73),
Lindau/Bodensee, Martin Walser - Sohn einer kath. NSDAP-Genossin u. eines Gastwirts - besucht die Oberschule (der HJ-Reichsmeister im Signalwinken **erfüllt politische Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung**, 1943 Flakhelfer, RAD, 1944 NSDAP, Wehrmacht-Freiwilliger, **erfüllt finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung**, 1946 Abitur, Studium, 1951 Promotion, 1953 Gruppe 47, 1998 Ignatz Bubis- u. 2002 Reich-Ranicki-Disput) (>10.9.47/ 19.8.65/ 5./8.10.67/ 10.6.74/ 11.10.98),
Solingen, Moeller-van-den-Bruck-Oberschule, HJ-Kameradschaftsführer Walter Scheel **erfüllt politische Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung** u. legt Abitur ab, Banklehre, 1939 Luftwaffe-Offiziersanw., 1942 NSDAP, 1944 OLt., 1946 FDP, 1950-54 MdL, 1953-74 MdB, 1956-61MdEP, 1961-66 Min. f. wirtschaftl. Zusammenarbeit, 1969-74 Außenmin., 1974-79 Bundespräs. (>6.9.53/ 18.9.73),
Würzburg, Karl Theodor von und zu Guttenberg **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab, Offiziersanwärter, 1944-45 Kriegsgefangenschaft, 1946 *c*SU, 1952 Landrat, 1957-72 MdB, 1967 Staatssekr., 1972 Bundesverdienstkreuz) (>23.4.45/ 06.1991)

23.04. Studiums-Zulassung wird abhängig von Ariernachweis (04.38 lehnt die Kaiser-Wilhelm-Uni. Berlin das Immatrikulationsgesuch v. Berliner Fichte-Gymnasium-Abiturienten Marcel Reich aus rassist. Gründen ab) > Schaden in der Ausbildung, **verfolgte Schüler**? (>29.10.38/ 30.9.45/ 8.10.46/ 29.6.56/ 21.7.58)

24.04. Tschechoslowakei; K. Henlein's **S**udeten**d**eutsch. **P**artei 8-Punkte „Karlsbader Programm" fordert f. im 1918 gegründeten Staat lebende 3,2 Mio. sudetendeutsche Minderheit volle Anerkennung, Gleichberechtigung, Selbstverwaltung, Freiheit zu dt. Volkstum-Bekenntnis u. fördert mit „Heim ins Reich"-Kampagne sog. Sudetenkrise (die SdP entstand aus **S**udeten**d**eutscher **H**eimatfront, ist vom **V**olksbund für **D**eutschtum i. **A**usland mitfinanziert)(>5./12.9.38/ 22./23.9.38/ 1.10.38/ 9.4.41/ 10.5.45/ 21.6.45/ 02.90)

25.04. Berlin, Ausbürgerung v. NS-Kritiker u. Staatsfeind Nr.1 Friedrich Muckermann SJ (bei Österreichs Anschluss entging er in der Schweiz der Gestapo, 1943 flieht aus Frankreich in die Schweiz) (>2.4.46)

26.04. Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden von mehr als RM 5 000, das 1933 auf RM 12 000 000 000 geschätzte jüdische Vermögen ist 1938 bereits halbiert, von ca. 100 000 jüd. Unternehmen in 1933 - Einzelhandel, Warenhäuser, Banken, Praxen, Werkstätten - sind lediglich 40% noch nicht ‚arisiert', in 12.1938 wird deren ‚Zwangsarisierung' zum 1.1.39 verfügt (von ca. 350 000 dt.-jüd., in Deutschland verbliebenen Bürgern sind trotz Vollbeschäftigung ca. 40 000 arbeitslos), mit der 11. u. 13. Verordnung zum Reichsbürgergesetz fällt das gesamte Vermögen geflüchteter, deportierter u. ermordeter deutsch-jüd. Bürger an das Dt. Reich (>23.12.40/ 17.7.52/ 1.12.53/ 20.8.58/ 8.2.72)

27.04. Großbritannien; die Regierung Neville Chamberlain erlässt wg. der Einreise- und Fluchtwelle jüd. Österreicher anti-jüd. Restriktionen für *„Visas for Holders of German and Austrian Passports entering the United Kingdom"* (>30.8.38/ 16.11.38/ 1.6.39)

29.04. Berlin, Gründung **D**eutsche **E**rd- und **St**einwerke GmbH (SS-Firma zur Vernichtung durch Arbeit von KZ-Zwangsarbeitern in DEST-Ziegeleien und den KZ-Steinbrüchen Flossenbürg, Mauthausen, Gross-Rosen u. Natzweiler u.a. für Generalbauinspektor Prof. Speer's Monumentalbauten) (>2.8.40/ 30.3.43)

30.04. Reichsjugendführer v. Schirach's Jugendschutzgesetz (zu Kinderarbeit und Arbeitszeit Jugendlicher - nicht gegen **verfolgte Schüler**, Lager-Kinderarbeit, Kindersoldaten) (>4.5.64/ 28.1.74)

01.05. Verordnung des Führers über die Stiftung der Medaille zur Erinnerung an den 13.März 1938, Nationaler Feiertag des deutschen Volkes mit Wehrmachtparade in Berlin u. HJ-Massenkundgebung im Olympiastadion, Reichskanzler Hitler u. Reichsjugendführer v. Schirach sprechen zu über 100 000 jubelnden, den Anschluß Österreichs feiernden Jungvolk-, Hitler-Jugend- u. BDM-Mitgl., tausende BDM-Mädchen ziehen ihre Kletterwesten aus und lassen dadurch in riesigen, aus weißen Blusen gebildeten Buchstaben das Wort „Großdeutschland" entstehen (>11.10.49/ 1.5.50/ 5./19.8.51/ 1.5.56), KZ Buchenwald, wg. Gemüsediebstahl bestraft Lagerkommandant Karl Koch alle Häftlinge mit dem „Entzug der Mittagskost"

02.05. Reichskanzler A. Hitler verfasst sein erstes persönliches Testament (>29.4.45)

03.05. KZ Flossenbürg/ Bayern eröffnet; Kommandanten u.a. Karl Künstler, Jakob Weiseborn, Egon Zill, Max Koegel, bis 1945 ca. 100 000 Häftlinge, ca. 30 000 Ermordete/Tote (>5.4.45/ 8.4.45/ 20.4.45)

3./10.5. Italien, Besuch d. Großdeutschen Reichskanzlers Hitler, ohne Ehrenwort verspricht er am 7.5. „Es ist mein unerschütterlicher Wille u. mein Vermächtnis an das deutsche Volk daß es die von der Natur uns beiden aufgerichtete Alpengrenze immer als eine unantastbare ansieht." (>21.10.39/ 8.9.43/ 15.6.61)

06.05. Amtsgericht Nürnberg, der kath. Richter Dr. Theodor Hauth ist erstaunt, daß „bei der in Nürnberg herrschenden Auffassung über die Judenfrage in den Jahren 1933.38 Schritte zur Beseitigung der Beklagten (aus dem Haus) nicht unternommen worden sind" und verurteilt im Namen des Deutschen Volkes eine jüd. Familie ihre Wohnung zu räumen weil Juden keine Volksgenossen sind (>26.11.38)

13.05. Berlin, Reichsluftschutzbund, „Aufruf!...Eine Volksgasmaske braucht jeder!..." (>1.9.39/ 01.1940)

15.05. Österreich; Dr. jur. Hans Fischböck wird Minister für Wirtschaft und Arbeit (>18.5.38)

16.05. Berlin-Prenzlauer Berg, die 7jährige jüd.-dt. Marion Samuel muß die 117. „deutsche" Volksschule verlassen und eine jüd. Schule besuchen >Schaden in der Ausbildung, **verfolgte Schüler** (>15.11.38/ 10.6.42/ 27.2.43/ 4.3.43/ 29.6.56)

18.05. Österreich; Minister für Wirtschaft und Arbeit gründet Vermögensverkehrsstelle zur Arisierung jüd. Vermögen (>12.11.38/ 18.5.40)

24.05. Düsseldorf, Kunstpalast, „Reichsmusiktage", Gäste u.a. Richard Strauss, Dr. Joseph Goebbels, Staatsrat Dr. Hans Severus Ziegler eröffnet die von ihm mitinitiierte Ausstellung „Entartete Musik" (als thüringischer MinDir. hatte Dr. Z. bereits am 5.4.1930 einen Erlaß „Wider die Negerkultur" formuliert)

26.05. Fallersleben, Volkswagenwerk-Grundsteinlegung durch Reichskanzler Hitler, **D**t. **A**rbeitsfront-**F**ührer Dr. R. Ley (Zitat: „Nach Ihnen, mein Führer, soll die Stadt ‚Wolfsburg' heißen.") und Volkswagenwerk-Geschäftsführer u. NSDAP-Mitgl. Dr.-Ing. F. Porsche vor 70 000 „Heil"-rufenden Deutschen (in der am 1.7.38 durch Verordnung gegründeten „Stadt des KDF-Wagens" sollen keine Kirchen gebaut werden! 1938-45 sparen 336 638 Deutsche, 53% mit Monatseinkommen unter RM 300, mit „5 Mark die Woche musst Du sparen - willst Du im eigenen Wagen fahren!" wöchentl. RM 5 Sparmarken auf KdF-Wagen-Sparkarten RM 267 000 000 auf einem Konto der 1945 in Berlin von den Sowjets beschlagnahmten Bank der Deutschen Arbeit für einen RM 990 KdF-Wagen den sie nie erhalten. Bis '45 werden 630 KdF-Wagen, ca. 52 000 Kübel- und 14 000 Schwimmwagen, ca. 14 000 Fi 103/ V1-Flugbomben, Flugzeugteile, Minen und Panzerfäuste für den Endsieg mit tausenden Ost- u. KZ-Zwangsarbeitern und Kriegsgefangenen gebaut) (>1.7.38/ 6.7.38/ 24.11.38/ 4.1.39/ 04.1942/ 16.1.43/ 1.4.43/ 31.5.44/

25.5.45/ 23.7.45/ 24.6.46/ 5.5.49/ 7.5.53/ 21.12.54/ 17.2.72)

27.05. Polen; Wadowice, Karol Wojtyla legt sein Abitur ab (1938-39 Studium Jagiellonnen-Uni.) (>6.11.39), Reichsgerichtsrat Dr. jur. Hermann Weinkauff (seit 1.2.34 BNSDJ-Mitgl. und am 27.8.34 auf den Führer Adolf Hitler vereidigt) erhält das silberne (25 Jahre) Treuedienst-Ehrenzeichen (>8.10.50)

28.05. Kleve-Basel, **O**rganisation **T**odt baut mit ca. 100 000 Arbeitsdienst- u. 350 000 OT-Verpflichteten die 1944/45 wenig wirksame ca. RM 3 500 000 000 teuere Westwall-Befestigungslinie(>23.6.38/ 23.3.42), Oberkirchenrat Heinz Brrunotte wurde von „mehreren Landeskirchen mir berichtet, dass …besonders In Nordeutschland Veranstaltungen stattgefunden haben,die z.T.alsJugendweihe,z.T. als WeltanschauicheMorgenfeierfürschulentlasseneJugendbezeichnetwird.Trägerdieser Veranstaktungen waren die amtl.Dienststellen der Partei (um die Macht der Kirchen wieder zu brechen folgt 16 Jahre später diesozialistische Jugendweihe:polit.Verfolgung-ohne Jugendweihe keine EOS> 13.11.54/ 8.12 91/ 28.4.99)

30.05. NSDAP-Reichskanzler A. Hitler informiert die Wehrmachtsführung zum „Fall Grün“/Tschechoslowakei „Es ist mein unabänderlicher Entschluß, die Tschechoslowakei in absehbarer Zeit durch eine militärische Aktion zu zerschlagen…“ (>29./30.9.38/ 1.10.38/ 14.3.39/ 15.3.39/ 18.6.42/ 12.5.45), Hamburg, das Bankhaus M. M. Warburg als „jüd. Vertrauensbankiers“ verlor zahlreiche Aufsichtsratsmandate u. ist vom Reichsanleihe-Konsortium ausgeschlossen, der dt.-jüd. Bankier Max M. Warburg informiert Angestellte, daß er sowie Fritz M. und Erich M. Warburg sowie Dr. Ernst Spiegelberg die Bank arisieren (nach Zahlung der Reichsfluchtsteuer emigrieren sie in die USA) (>**1952**/ 17.4.2002)

31.05. Gesetz über Einziehung von Erzeugnissen entarteter Kunst (entschädigungslose Enteignung von ca. 17 000 Gemälden, Graphiken, Plastiken zugunsten des Dt. Reiches, Gründung einer (Staatshehlerei) Kommission zur Verwertung der beschlagnahmten Werke entarteter Kunst u.a. mit Karl Haberstock, Franz Hofmann, Heinrich Hoffmann, Carl Meder, Robert Scholz, Hans Schweitzer, Max Täuber, Prof. Adolf Ziegler(vor deren Verkauf zweigt Reichstagspräs. H. Göring für Carinhall einige „entartete Kunst“ Spitzenwerke ab) (>18.6.38/ 20.3.39/ 30.6.39/ 11.12.42/ 28.4.45/ 8.9.45/ 20.9.61/ 30.11./3.12.98)

03.06. Einrichtung der „Hohe Schule der NSDAP“ als „zentrale Stätte der NS-Forschung u. Lehre“ (>14.5.46)

04.06. Österreich; Wien, der 82jährige jüd.-österr. Prof. Dr. Sigmund Freud zahlt nach Gestapo-Schikanen u. Vermögensbeschlagnahme die „Reichsfluchtsteuer“ und emigriert nach London (>26.8.38)

09.06. China; Gelber Fluß Huang He, Gen. Tschiang Kai-schek’s Truppen zerstören die Uferbänke um japan. Truppen aufzuhalten, die großflächigen Überschwemmungen fordern ca. 500 000-900 000 Tote und Millionen Obdachlose (>18.7.38),
München - Hauptstadt der Bewegung, die jüd. Synagoge - als Verkehrshindernis deklariert - wird abgerissen (>23.5.68/ 22./28.1.85)

11.06. Frankreich; Paris, Gesandtschaftsrat Dr. Otto Bräutigam nennt Auswärtigem Amt sechszehn deutsche Emigranten „die einen französ. Flüchtlingspaß beantragt haben bzw. sich sonst deutschfeindlich betätigen. Ich darf ergebenst anheim stellen, diese Liste auch dem **Ge**heimen **Sta**ats**po**lizeiamt in Berlin zur Kenntnis zu bringen.“ (>2.4.40) (1939 NSDAP, 1940 Generalkonsul Batum, 1941 Ministerialdirig. Ministerium für die besetzten Ostgebiete u. Ltr. Polit. Abt., Zitat: „Mit dem den Ostvölkern typischen Instinkt hat…der primitive Mann bald herausgefühlt, daß…die Parole Befreiung vom Bolschewismus nur…Vorwand war, um die slawischen Ostvölker…zu versklaven.“, 01.1945 im Auswärtigen Amt für „Wirtschaftsreferat Ferner Osten“ verantwortlich, 1945 US-Internierter/ -Berater, 1953 Ministerialdirig. Auswärt. Amt, Ltr. Abt. Ost, 1958 Generalkonsul Hongkong, 1959 Bundesverdienstkreuz) (>17.11.41), (sein Neffe Hans-Otto Bräutigam erfüllt als Gymnasiast **polit. Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung**, 1951 Studium, **er erfüllt finanz. Kriterien demokrat. Begabtenförderung**, Promotion, ab 1962 Regierungsbeamter, Sts., 1982-88 Ständ. BRD-Vertreter i. d. DDR, 1989-90 dt. UN-Botschafter, 1990-98 Justizmin. B’burg, erarbeitet für SPD-Min.-Präs. Stolpe Pläne für DDR-Menschenrechtsverletzer-Amnestie, Zitat: „Es muß deutlich werden, daß Loyalität auch in einem Unrechtssystem nicht grundsätzlich als verwerflich angesehen werden kann.“, 2000 Vorstand NS-Zwangsarbeiterstiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“, 2001 Bundesverdienstkreuz) (>19.1.1984/ 22.3.2000)

13.06. Freie Stadt Danzig, neuer kath. Bischof ist Carl Maria Splett (Ende 1937 hatte sein Vorgänger Bischof Eduard Graf O'Rourke den poln. Priester Bronisław Komorowski als Pfarrer für die poln. Minderheitsgemeinde nominiert, der nationalsozialistische Senat annulliert diese innerkirchl. Berufung was zum Rücktritt von Bischof O'Rourke führte) (>15.9.39/ 22.3.40),
Großbritannien; dt. Botschafter v. Dirksen informiert Staatssekr. v. Weizsäcker über Treffen mit kath. US-Botschafter Joseph P. Kennedy (US-Präsident John F. Kennedys Vater), der u.a. „selbst durchaus Verständnis für unsere Judenpolitik (habe), er stamme aus Boston…dort würden in einem Golf-…u. in anderen Clubs seit 50 Jahren keine Juden zugelassen.“ (>14.4.39/ 23.2.61/ 3./4.6.61/ 26.6.63)

13./18.6. Reichsweite Massenverhaftungen mit sog. KZ-Schutzhaft in Sachsenhausen, Dachau, Buchenwald „Asozialer“, Juden und „Zigeuner, erwachsen und standesamtlich nicht verheiratet“ und Personen „die gezeigt, daß sie sich in die Ordnung der Volksgemeinschaft nicht einfügen wollen.“ (>8.12.38/ 17.3.82)

14.06. 3.Verordnung zum Reichsbürgergesetz zur Erfassung aller deutsch-jüd. Gewerbebetriebe u. Denunziation von Gewerbebetriebe leitende bzw. über Eigentumstitel/Wertpapiere verfügende dt.-jüd. Bürger

15.06. Österreich; Ministerium für innere u. kulturelle Angelegenheiten, Abt. Erziehung, Kultus, Volksbildung gibt Einführung Nürnberger Rassegesetze bekannt > **verfolgte Schüler** (>26.8.38/ 17.10.38)

18.06. Erlaß eines Führervorbehaltes zu Kunstgegenständen aus enteignetem staatsfeindlichem (jüdischem) Vermögen für den „Sonderauftrag Linz“ bzw. „Führermuseum Linz“ (>26.6.39/ 30.11./3.12.98)

19./26.6. Bethel, 10. Diakonentag, „Die Deutsche Diakonenschaft hat von jeher aus ihrer inneren Einstellung heraus den Geist der Gottlosigkeit und des Marxismus bekämpft. Deshalb konnte sie freudig und voll bejahend 1933 den nationalen Umbruch begrüßen. Sie hat in all ihren Gliederungen an dem Aufbau des Dritten Reiches mitgearbeitet, wo immer ihr dazu Gelegenheit gegeben wurde. Es ist darum nicht nur eine Pflicht, sondern auch eine Freude, sich...erneut zum Führer und Volk zu bekennen und treue Mitarbeit beim Aufbau des großdeutschen Reiches zu geloben.“

20.06. Oberreichsanwalt Paul Jorns öffentl. Bekanntmachung der Hinrichtung der u.a. wg. Vorbereitung zum Hochverrat im Namen des Volkes zum Tode verurteilten Josef Steidle, Arthur Göritz, Stefan Lovasz u. Lieselotte Herrmann (>07.1983),
Erlaß v. Reichswirtschaftsmin. Dr. jur. Walther Funk verbietet „Juden“ den Börsenbesuch

21.06. „Der Angriff - Tageszeitung der Deutschen Arbeitsfront“ „Der Vatikan steht im Bund mit der Freimaurerei“ (erzwungene Freimaurer-Selbstauflösung war 1935), ein zeitgenössisches Vaterunser:
Heiliger Vater in Rom, gleichgültig sei uns Dein Name,
Dein Reich wollen wir zerstören und Deinen Willen vereiteln,
Unsere Freimaurer holen wir uns heute und wir vergeben keine Nachsicht mit diesen Brüdern,
so wenig, wie sie uns vergeben.
Führt die Kameraden dazu nicht in Versuchung, sondern erlöst sie von den Juden und Pfaffen,
dann steht unser Reich und unsere Kraft in Ewigkeit! Basta

06. Frankfurt/M., Fabrikantensohn u. NSDAP-Mitgl. Nr. 5 574 974 Josef Mengele wird zum Dr. med. promoviert (1961 wird dem „Todesengel von Auschwitz“ der Dr. med. aberkannt) (>10.5.43),
Österreich; KZ Mauthausen errichtet, Kommandanten u.a. Albert Sauer, Franz Ziereis, Lagerärzte u.a. Dr. Kurt aus dem Bruch, Dr. Hans Eisele, Dr. Hans-Joachim Geiger, Dr. Aribert Heim, Dr. Wilhelm Henkel, Dr. Wilhelm Krüger, bis 1945 ca. 100 000 Ermordete/Tote (>19.6.41)

23.06. Verordnung zur Sicherstellung des Kräftebedarfs für Aufgaben von besonderer staatspolitischer Bedeutung (allgemeine Dienstverpflichtung für alle arbeitsfähigen deutschen Männer u. Frauen, betr. ca. 400 000 Männer, die zum Bau des „Westwall“ verpflichtet werden) (>15.10.38)

28.06. Bielefeld, der jüd.-dt. Familienvater Richard Baer beantragt beim Finanzamt Münster die Ausfuhr von englichen £ 1 für Portogebühren der australischen Einwanderungsbehörde (am 1.7. genehmigt die Devisenstelle beim Oberfinanzpräsidenten Westfalen seinen Antrag, am 7.7. informiert die Devisenstelle die Zollfahndung Dortmund, das Finanzamt, die Stadtverwaltung u. die Reichbankaußenstelle Bielefeld und die Polizei über ihren Verdacht daß Familie Baer Maßnahmen treffe um ihren Wohnsitz ins Ausland zu verlegen) (>9.11.38/ 31.8.39/ 31.7.42)

01.07. Reichsbildungsmin. Dr. Rust’s Erlaß zur „Neuordnung des mittleren Schulwesens“ (>29.1.39),
Gründung „Stadt des KdF-Wagen“ (Hitler lehnt, wie Ulbricht in Stalinstadt, Kirchenbauten ab)(>7.5.53)

03.07. Verordnung über die deutsche Staatsangehörigkeit im Lande Österreich (2.VO am 30.6.39)

07. Reichskriegsgericht, Dr. jur. Rudolf Lehmann wird MinRat u. Chef Wehrmacht-Rechtswesen(>16.5.45)

06.07. Erlaß des Führers u. Reichskanzlers über städtebaul. Maßnahmen im Gebiet der Volkswagenstadt,
Gesetz zur Vereinheitlichung des Rechts der Eheschließung und Ehescheidung im Lande Österreich und im übrigen Reichsgebiet (dient u.a. der Annullierung rassischer „Mischehen“; es gab „privilegierte“ und „nichtprivilegierte“ Mischehen mit sehr differenzierten Rechten und Pflichten) (>19.11.38),
Reichsbildungsmin. Dr. Rust’s Gesetz über die Schulpflicht im Deutschen Reich (§1. Im Dt. Reich besteht allgemeine Schulpflicht. Sie sichert…Erziehung und Unterweisung der deutschen Jugend im Geiste des Nationalsozialismus…§7 Unterbringung der Sonderschulpflichtigen in Anstalts- o. Familienpflege…Wenn es die Durchführung der Schulpflicht für…im § 6 bezeichneten Kinder erfordert, kann ihre Unterbringung in geeigneten Anstalten und Heimen…angeordnet werden.“ § 12 Schulzwang. Kinder und Jugendliche, welche die Pflicht zum Besuch…nicht erfüllen werden…zwangsweise zugeführt. Hierbei kann die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen werden.“ (Schulzwang/ Hausunterricht-Verbot werden in BRD u. DDR - dort einschl. Bildungsdiskriminierung - fortgeführt. Bildungspolitikerin Dr. A. Schavan stellt 2001 PISA-Ergebnisse vor, die deutsche Schüler mit ihren „zwangsvermittelten“ Fähigkeiten ins letzte Drittel von 31 Nationen plazieren)(>20.3.41/ 10.7.42/ 16.8.43/ 14.6.44/ 24.11.44/ 15.6.45/ 4.6.46/ 17.6.46/ 15.12.50/ 30.3./6.4.54/ 02.1964/ 11.11.2001/ 4.12.2001) >**verfolgte Schüler**

6./15.7. Frankreich; Evian, US-initiierte wenig erfolgreiche 32 Nationen-Konferenz zur Auswanderung jüd. Deutscher; nur die Dominikanische Republik nimmt gegen hohe Menschenhandels-Gebühren ca. 700, zumeist nach Reichsfluchtsteuer-„Freikauf“ auf, „Zwischenstaatliches Komitee“-Gründung (>12.7.38)
(Beobachterin Golda Meir aus Palästina empfindet „eine Mischung aus Kummer, Wut, Frustration…“)

07.07. Sicherheitspolizei- und Sicherheitsdienst-Chef Reinhard Heydrich beauftragt Gestapo-Leitstellen mit Erstellung der sogenannten A-Kartei auf Basis der seit 1936 erstellten Listen von in Spannungszeiten zu inhaftierenden „staatsfeindlichen Elementen“ (>18.1.39/ 1.9.39/ 26.1.67)

08.07. Berlin, Ausbürgerungsliste mit Albert Norden sowie Unternehmer Jakob Michael (>15.7.42/ 12.10.49)

10.07. Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung (Gewerbeverbote für Juden)

12.07. Argentinien; Außenmin. José Cantilo’s Circular 11 zu Visa-Verbot für in ihrer Heimat „Unerwünschte“ (Juden) (>25.2.39/ 27.5.39/ 19.12.39/ 27.3.45/ 31.8.48/ 14.11.48/ 11.5.60) christliche Solidarität,

Großdeutsche Gerechtigkeit à la Reichskanzler A. Hitler, er definiert Österreich als konkordatsfreies Gebiet weil Österreichs Konkordat von 1933 durch die „Wiedervereinigung“ (Anschluß) erloschen und das Reichskonkordat wg. seiner Eigenart auf Österreich nicht anwendbar sei (>8.10.38/ 17.10.38)

13.07. Prof. Dr. Lise Meitner (evangelische Nichtarierin, Kernphysikerin u. Kollegin Prof. Dr. Otto Hahn's) flüchtet mit falschem Pass über die Niederlande nach Schweden (>14.12.38/ 27.6.45)

16.07. Generalstabschef Ludwig Beck's Denkschrift an Oberbefehlshaber Walther v. Brauchitsch u.a. „Ich bin der Überzeugung, daß ein militärisches Vorgehen gegen die Tschechoslowakei automatisch zu einem europäischen o. einem Weltkrieg führen wird…Die Geschichte wird die Führer der bewaffneten Macht mit einer Blutschuld belasten…Ihr soldatischer Gehorsam hat…eine Grenze, wo ihr Wissen, ihr Gewissen u. ihre Verantwortung die Ausführung eines Befehls verbietet“ (am 27.8. wird B. entlassen, bis zu ihrer Kapitulation und ihrer z.T. späteren lukrativen Wiederverwendung dient die Offizierselite mehrheitlich nationalsozialistischen Zielen, insbesonders büßen dafür später die getöteten Zivilisten, die vergewaltigten Mädchen u. Frauen und Vertriebenen) (>1.10.38/ 15.3.39/ 1.9.39/ 22.6.41/ 19.3.44/ 20.7.44/ 20.8.44/ 8.5.45/ 14.11.45/ 19.11.45/ 1.7.46/ 5./11.10.50/ 25.9.52/ 12.11.55/ 11.1.58/ 5.3.95)

18.07. China; Hankow, der im Rahmen chines.-dt. Kooperation beim nationalist. General Tschiang Kai-schek (späteres Zitat: „Japaner sind eine Krankheit der Haut, die Kommunisten eine Krankheit des Herzens“) tätige dt. Militärmissions-Chef Alexander v. Falkenhausen kehrt mit ca. 20 Mitarbeitern heim ins Reich (u.a. liefert die sog. „**Ha**ndelsgesellschaft für industrielle **Pro**dukte - **HaPro**“ dt. Waffen u. Rüstungsgüter u. ex-SPD-Polizeipräs. Dr. jur. Horst Bärensprung ist Gen. Tschiang Kai-schek's Polizeiberater), dt. Militärberater des kommunist. Führers Mao Tse-tung in dieser Zeit ist der von Olga Benario-Prestes 1928 aus dt. Haft befreite KPD-Genosse u. Absolvent der Moskauer Militärakademie Otto Braun alias „Li De“ (für wieviele getötete Menschen sind sie wohl mitverantwortlich?) (>6.11.38/ 9.12.41/ 22.4.42/ 1.10.49/ 1.6.54/ **1961**/ 06.1962/ 24.9.67/ 6.10.73/ 30.8.76/ 3.2.77)

21.07. IG Farben-Vorstand und Lobbyist u. NSDAP-Mitgl. Prof. Dr. Carl Krauch unterbreitet „Vorschläge für die Nutzbarmachung der deutschen Chemie für die Landesverteidigung“ (Zitat: „Die chemische Waffe ist auch vom Standpunkt ihrer Anwendung die typisch deutsche Waffe, da sie der besonderen naturwissenschaftlich-technischen Begabung der Deutschen entspricht.“) (>22.8.38/ 27.7.41/ 4.12.42)

22.07. Reichsinnenmin. Dr. Frick's (NSDAP-Mitgl. 10) Verordnung über Kennkarten u.a. „§3 (2) b)“ - um den unter Generalverdacht stehenden - „die erforderlichen Fingerabdrücke nehmen zu lassen“ (>23.7.38) („Geschichte wiederholt sich, das eine Mal als Tragödie, das andere Mal als Farce.“ Karl Marx), Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei Heinrich Himmler's Erlass zum Verbot der **D**eutschen **C**hristlichen **S**tudenten**v**ereinigung DCSV (Nachkriegsnachfolger wird die **ESG**) (>2.4.53)

23.07. Reichsinnenmin. Dr. W. Frick's 1.Bekanntmachung über den Kennkartenzwang für Wehrpflichtige und seiner 3.Bekanntmachung über den Kennkartenzwang (mit rotem „**J**“) für jüd. Deutsche (>5.10.38), Gesetz zur zwangsweiser, gebührenpflichtiger Kennkarte-Einführung (mit „Kennnummer“/ Passbild/ Fingerabdrücken(!) für jüd. Deutsche ab 15 Jahren v. 1.1.39 (>05.1940/ 15.10.69 Personenkennzahl)

24./31.7. Breslau, Deutsches Turn- u. Sportfest, Reichskanzler Hitler trifft die nach ihrer Eigernordwand-Erstbesteigung umjubelten großdt. Bergsteiger u.a. SA-, SS- u. NSDAP-Mitgl. Heinrich Harrer (>15.1.46)

25.07. 4.Verordnung zum Reichsbürgergesetz (§1. Approbationen jüdischer Ärzte erlöschen am 30.9.1938 = Berufsverbot, jüdische deutsche Ärzte heissen nun „Krankenbehandler“)

26.07. Italien; Präs. B. Mussolini's antisemitisches „*Manifesto per Difesa della Razza*“, u.a. müssen ausländ. Juden Italien innerhalb von 6 Monaten verlassen (>5.9.38/ 2.3.39)

30.07. USA;:Detroit, dt. Konsuln Karl Kapp u. Fritz Hailer überreichen Henry Ford (antisemitisch. Ford Motor Co.-Gründer) zum 75.Geburtstag das ‚Großkreuz des Deutschen Adlerordens' (>13.12.41/ 4.3.98)

02.08. Berlin, Reichskanzler Hitler bei Neue Reichskanzlei-Richtfest u.a. „Ich bin nicht nur Reichskanzler, ich bin auch Bürger. Als Bürger wohne ich heute noch in München in derselben Wohnung die ich vor der Machtübernahme hatte…Ich bin zu stolz, als daß ich in ehemalige Schlösser hineingehe…in Moskau, da sitzt man im Kreml, in Warschau sitzt man im Belvedere, in Budapest in der Königsburg, in Prag im Hradschin. Überall sitzt man irgendwo drin. Ich habe nur den Ehrgeiz, dem neuen Volksreich Bauten hinzustellen, denen es sich…nicht zu schämen hat…“ (>7.1.39/ 20.6.91/ 2.5.2001),
Berlin, Landgerichtsrat Dr. Jank, Landgerichtsrat Rehfeldt, Gerichtsassessor Frankenberg verurteilen im Namen des Deutschen Volkes den Handlungsgehilfen Karl Wilhelm Schmidt wg. Rassenschande nach §§ 1, 5 Blutschutzgesetz zu 2 Jahren Haft, Schmidt hatte 1936 im Ausland eine Jüdin geheiratet, Österreich; Wien, Eröffnung „Grosse politische Schau - Der ewige Jude“ (>12.11.38)

08.08. Reichsbildungsmin. Dr. Rust's Erlaß über die Sonderreifeprüfung für die Zulassung zum Studium der Wirtschaftswissenschaft…u. zum Studium an Technischen Hochschulen u. Bergakademien (>29.4.39)

10.08. Nürnberg, Zerstörung der Synagoge durch Brandanschlag

17.08. Reichsbildungsmin. Dr. Rust's Erlaß zur Errichtung einer Reichsprüfstelle für Klassenlesestoffe und Lehrmittel der höheren Schulen,
Verordnung über das Sonderstrafrecht im Kriege und bei besonderem Einsatz (>14.8.39),
Zweite Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Änderung von Familien- und Vornamen u.a.: „ X. § 2 (1) Soweit Juden andere Vornamen führen, als die nach § 1 Juden beigelegt werden dürfen, müssen sie vom 1. Januar 1939 ab zusätzlich einen weiteren Vornehmen annehmen...männliche Personen den Vornamen Israel, weibliche Personen den Vornamen Sara.“ (>24.1.39/ 4.3.43),

A. Hitler's Erlaß zur „SS-Verfügungstruppe" (entstanden aus „**L**eibstandarte-**SS A**dolf **H**itler" und den „Politischen Bereitschaften"): „Die SS-Verfügungstruppe ist weder ein Teil der Wehrmacht noch der Polizei. Sie ist eine stehende, bewaffnete Truppe zu meiner ausschließlichen Verfügung. Als solche u. als Gliederung der NSDAP ist sie weltanschaulich u. politisch nach den von mir für die NSDAP und die Schutzstaffeln gegebenen Richtlinien durch den Reichsführer SS auszuwählen, zu erziehen und durch Einstellung von Freiwilligen, die ihrer Arbeitsdienstplicht genügt haben, zu ergänzen…" (ab 1939 in Waffen-SS integriert u. an zahlreichen Kriegsverbrechen beteiligt, wird 9.42 zur SS-Panzergrenadier-div. „LSSAH", und 2.44 zur 1.SS-Panzerdiv. „LSSAH", Waffen-SS-Verfügungstruppen haben 1944 über 800 000 Mann) (>28.5.40/ 9.9.42/ 17.12.44/ 30.9.46/ 8.2.50/ 14.3.50/ 19.10.50/ **1951**/ 4.10.51/ 7.10.51/ 27.10.52/ 1.5.55/ 08.1958/ 2.7.61/ 06.1962/ 15.12.67/ 9.11.89/ 6.6.91/ 9.12.98/ 19.5.93)

22.08. Deutsche Bank-Vorst. u. IG Farben-Aufsichtsrat Hermann Abs an Sir Henry Detering „Ich stimme mit Ihnen darin überein, daß der kürzliche Sturz der deutschen Wertpapiere und hauptsächlich deutscher Industrieaktien seine Ursache in der Liquidierung jüd. Kapitals hatte. Ihr Ankauf von dt. Aktien im Wert von RM 10 000 000 würde zweifellos eine große Hilfe für den dt. Aktienmarkt sein." Sir H. kauft, aber der Kursaufschwung wird durch sog. „Reichskristallnacht"-Pogrome zunichte gemacht. (>11.2.94)
IG Farben-Vorstand u. NSDAP-Mitgl. Prof. Dr. Carl Krauch wird Bevollmächtigter für Sonderfragen der chemischen Erzeugung beim Beauftragten für den Vierjahresplan (IG Farben-Vorst. u. NSDAP-Mitgl. Prof. Dr. Otto Ambros wird Leiter Sonderausschuß Chemische Kampfmittel) (>01.1940/ 27.7.43)

24.08. Berlin, Gründung „Hilfswerk beim Bischöflichen Ordinariat Berlin für katholische Nichtarier" geleitet v. Domprobst Bernhard Lichtenberg (nach L.'s Verhaftung übernimmt Fr. Dr. Sommer) (>22.5.42/ 15.9.42)

26.08. Österreich; Wien, Rothschild-Palais, Adolf Eichmann gründet „Zentralstelle für jüd. Auswanderung" (gegen Vermögenstransfer können einige 10 000 v. 190 000 jüd. Österreichern ausreisen, u.a. flieht der 15jährige Carl Djerassi über Sofia in die USA wo er 1942 graduiert, studiert u. 1951 die Antibaby-pille mitentwickelt; z.B. ist der chines. Konsul Dr. Feng-Shan Ho mit Visas für China Fluchthelfer für ca. 15 000 Juden) Eichmann-Mitarbeiter sind u.a. Hans Günther, Rolf Günther, Ernst Brückler, Alois Brunner, Anton Burger, Ferdinand Daurach, Herbert Gerbing, Ernst Girzick, Richard Hartenberger, Franz Novak, Karl Rahm, Alfred Slawik, Franz Stuschka, Josef Weiszl und Anton Zita (>30.8.38/ 16.11.38/ 10.12.38/ 26.7.39/ 24.1.39/ 26.7.39/ 12.10.39/ 21.6.40/ 10.1.41/ 6.2.42/ 30.6.44/ 5.2.45/ 03.1963/ 19.8.64/ 14.11.77),
Wehrmachtsfürsorge- und Versorgungsgesetz erhöht Militärkarrieren-Attraktivität weil „Soldaten…soll die Sicherheit gegeben werden, daß bei opferfreudigem Einsatz ihrer Gesundheit u. ihres Lebens für sie…als auch Frauen und Kinder gesorgt wird", u.a. werden Berufssoldaten nach Dienstende Beamte (nach vormilitärischer Hitler-Jugend-Ausbildung wollen bereits jetzt - je nach Quelle - ca. 20 bis 40% der deutschen Abiturienten eine Offizierslaufbahn einschlagen) (>31.8.46/ 16.12.49/ 17.12.53/ 1.7.57)

28.08. Journalist Dr. jur. Raimund Pretzel folgt seiner emigrierten jüd. Verlobten nach Großbritannien (um die Familie im Reich zu schützen schreibt er hier mit dem Pseudonym Sebastian Haffner u.a. „*Germany: Jekyll and Hyde"* (>18.6.40/ 9.4.44)

28.8./4.9. Stuttgart; 6. Reichstagung der Auslandsdeutschen, es sprechen u.a. Führer-Stellvertr. Rudolf Heß und Reichspropagandamin. Dr. J. Goebbels, beim großen Festzug tragen u.a. 16 uniformierte HJ'ler ein „Das ganze Deutschland soll es sein"-Großtransparent (in SBZ/DDR tragen uniformierte FDJ'ler häufig die Großportraits und -transparente) (>26.9.38/ 28.4.39/ 21.5.50/ 11.7.52)

30.08. Schweiz; Bern, wg. der Einreise- und Fluchtwelle österreich. Juden in die Schweiz kündigt diese das Sichtvermerk-Abkommen mit dem Dt. Reich; Hans Fröhlicher - Schweizer Botschafter in Berlin - teilt der dt. Regierung mit: „Die Schweizer Regierung ist entschieden gegen eine Verjudung des Landes.", der Schweizer Polizeichef Dr. Heinrich Rothmund konferiert mit Rassegesetzkommentator u. späterem Adenauer-Adlatus Dr. jur. Hans Globke ehe er mit dem Auswärtigen Amt am 29.9. vereinbart: „Die Deutsche Regierung wird dafür Sorge tragen, daß alle diejenigen Pässe von reichsangehörigen Juden, die zur Ausreise in das Ausland bestimmt sind, möglichst beschleunigt mit einem Merkmal versehen werden, das den Inhaber als Juden kennzeichnet." (>5.10.38/ 11.10.38/ 13.8.42/ 18.1.46)

01.09. Reichsfinanzmin. Graf Schwerin v. Krosigk informiert Hitler über defizitäre Haushaltslage (>12.11.38)

04.09. Reichskanzler Hitler unterzeichnet Reichsgerichtsrat-Beförderung für den 1936 von ihm arisierten Oberregierungsrat Dr. Hans v. Dohnanyi (Dr. v. D. nimmt im Okt. '38 seine Tätigkeit am Reichsgericht Leipzig auf, Sohn u. Hitler-Jugend Mitgl. Klaus v. Dohnanyi **erfüllt politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. besucht das durch den Thomanerchor bekannte Gymnasium Thomasschule Leipzig, Bruder Christian v. Dohnanyi singt hier zeitweise mit, 1940-41 besucht K. v. D. wg. der Bombenangriffe die Klosterschule Ettal, bis Anfang '45 besuchen dann beide in Potsdam das Victoria-Gymnasium, Schwester Barbara v. D. legt 1944 an der Westend-Schule Berlin ihr Abitur ab, nach 1945 **erfüllen** Hans u. Christian **finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung im deutsch. Rechtsstaat** an der Benediktinerklosterschule St. Ottilien, legen hier 1946 ihr Abitur ab und studieren ab 1946 an Münchens Ludwig-Maximilian-Uni. (>1.10.41/ 29.9.42/ 5.4.43/ 5.4.45/ 15.3.68),
Hamburg, Curt-Heinz Merkel wird NSDAP-Mitgl. Nr. 7 018 940 (nach 1945 wird Grenadier-Feldwebel Merkel SED-Mitgl., Konsumgenossenschaftsschulleiter in Zeitz u. SED-Kreisleitungsmitgl. in Querfurt, **er erfüllt politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. studiert in Forst Zinna an der „Deutschen Verwaltungsakademie Walter Ulbricht", danach stellvertr. Generaldirektor Deutsche Innen-

und Außenhandelsgesellschaft Nahrung, später im Innerdeutschen u. Außenhandelsmin. Hauptabt.-Leiter, 1955-59 stellvertr. Minister, 1959 Staatssekr. u. von 06.1959-10.1963 DDR-Min. für Handel und Versorgung, studiert dann wieder u. wird 04.1969 bis zur Pensionierung 1986 HO-Bezirksdirektor)

05.09. Berlin, 51.Ausbürgerungsliste mit 48 Namen u.a. Herbert Ernst Frahm alias Willy Brandt (>1.7.40), Italien; 1.Dekret zum Schutz der Rasse (*„Provvedimenti per la difesa della razza nella scuola fascista“*) vom kath. König Vittorio Emanuele III unterzeichnet (annulliert u.a. die Zulassung jüd. Lehrer an staatl. Schulen u. verbietet jüd. Italienern den Besuch staatl. Schulen u. Hochschulen) > **verfolgte Schüler** (die Vatikan-Reaktion = >2.3.39) (>16.9.43)

5./12.9. Nürnberg, (letzter) NSDAP-‚Reichsparteitag Großdeutschlands', ca. 250 internationale Reporter berichten, unter den Eingeladenen befinden sich mehr als 100 führende dt. Autoren u. Komponisten, die Deutsche Polizei paradiert in den Reihen der SS, Hitler beschuldigt die CSR u. kündet militärische Hilfe für Sudetendeutsche an, beschwört „Und so bitte ich dich, mein deutsches Volk, tritt jetzt hinter mich, Mann für Mann, Frau für Frau“, 10 000de Besucher brüllen begeistert „Führer befiehl - wir folgen Dir!“, Hitler verleiht NSDAP-Mitgl. Prof. Ernst Heinkel, Willy Messerschmidt, Dr. Ferdinand Porsche u. Dr. Fritz Todt den „Deutschen Nationalpreis“ einschl. RM 100 000 Preisgeld u. Professorentitel; am Tag des RAD paradieren 40 000 „Spatenträger“, am Tag der HJ paradieren 38 000 HJ'ler

06.09. Vatikan; Pius XI u.a.: „...Wir sind alle Semiten...Der Antisemitismus ist eine abstoßende Bewegung an der wir Christen keinen Anteil haben können...“

07.09. Italien; ein Dekret zwingt ca. 15 000 jüd. Flüchtlinge Italien bis 12.3.39 zu verlassen (>29.10.38)

08.09. Frankfurt/M., Prof. Dr. Albrecht Schmidt an Adolf Hitler: „Antlitz des Führers! In Sorgen vergrübelt, trägst heilige Runen der Liebe der Deutschen, Narben des glühenden Hasses der Feinde, gefurcht von den Stacheln verlogenster Lüge, du reinstes Antlitz der Wahrheit und Ehre. Du gütiges Antlitz, vom Genius geadelt, du mutiges Antlitz mannhafter Stärke, trotzend dem Grauen drohenden Schicksal. Einsamer Du im Flug der Gedanken hochragend wie Deiner Berge Firn, Sinnbild du, deutscher Größe und Art, Du von der Vorsehung geheiligtes Antlitz, Deinem Volke leuchte auf ewig!“ (Schmidt erhält 1939 die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft)

14.09. Berlin, Initiative des Generalbauinspektors für die Neugestaltung der Reichshauptstadt A. Speer zur Entmietung der ca. 80 000 jüdischen Berliner zur Wohnraumbeschaffung für Arier, die ihrerseits ihre Wohnungen verlassen sollen um Platz für „Germania“ zu schaffen (Unterbringung der Obdachlosen ist bezeichnenderweise die Verantwortung der jüdischen Gemeinde, ab >18.10.41 werden 73 842 jüd. Berliner - ab Herbst '42 via Sammellager Scheunenviertel - in Reichsbahn-Deportationszüge getrieben - nur ca. 1 500 jüd. Berliner werden in Verstecken überleben) (>30.4.39/ 25.6.40/ 26.8.41/ 10.6.43)

16.09. Reichsarbeitsmin. Franz Seldte's Richtlinien für die Beschäftigung von Frauen im Mobilmachungsfall

17.09. „Völkischer Beobachter“ „Furchtbare Greueltaten der tschechischen Mordbanditen“

19.09. „Börsenzeitung“ „Giftgasangriff gegen Aussig?“,
„Hamburger Staatszeitung“ „Tschechischer Terror im Deutschen Sudetenland“

20.09. „Völkischer Beobachter“ „Unmenschlich wüten die hussitischen Mordbuben“,
der dt.-jüd. Dr. jur. Ernst Fraenkel emigriert über Großbritannien in die USA (1941 Autor der NS-Kritik „*The Dual State*“ - erscheint 1974 in der BRD als „Der Doppelstaat“)

21.09. Ostmark (Österreich); Wien, der „nicht-Arier“ Dr. jur. Bruno Kreisky fliegt via Berlin, Kopenhagen ins schwedische Exil (hier trifft er Willy Brandt, beide arbeiten u.a. für den „*Special Operations Executive*“-Geheimdienst, Dr. K. kehrt 05.1946 in die Vier-Sektorenstadt Wien zurück, wird 1946 österr. Attachè in Schweden, 1951 Legationsrat, 1953 Staatssekr., 1959 Außenmin., 1970-83 österr. Bundeskanzler) (>1.7.40/ 10.2.71/ 22.12.71)

22.09. Spanien; Ende der Einmischung, Abzug/Rückzug Internationaler Brigaden nach Frankreich (>27.3.39)

22./23.9. Bad Godesberg, Reichskanzler Hitler zum brit. Premiermin. Chamberlain „Ich bin entschlossen, die sudetendeutsche Frage zu regeln, so oder so. Es ist mir gleichgültig, ob es einen Weltkrieg gibt oder nicht. Ich bin entschlossen, diese Frage zu regeln und bald zu regeln!“ (>29./30.9.38),
Großbritannien; London, wg. der brutalen Zerstörung spanischer Orte durch deutsche „Legion Condor“ werden während der „Münchener Krise“ erstmals ca. 30 000 Londoner Kinder evakuiert (>29./30.9.38)

23.09. Bremen, Einweihung der Carl Friedrich Borgward-Automobil- und Motorenwerke (NSDAP-Mitgl. C. F. Borgward fertigt nach 1939 als Wehrwirtschaftsführer mit tausenden KZ-ZwangsarbeiterInnen und Kriegsgefangenen u.a. Militär-LKW, Kettenfahrzeuge u. Torpedos für den Endsieg, 1945-48 interniert wird B. als „minderbelastet“ entnazifiziert, setzt B. seine Geschäfte u.a. mit dem Lloyd LP300 („Wer den Tod nicht scheut, fährt Lloyd“) fort und erhält 1955 das Bundesverdienstkreuz) (>18.2.41/ 28.8.61)

09. „Der Stürmer“ „Der Bazillus - Die Juden wollen nicht nach Madagaskar / Sie können das Klima nicht vertragen“,
Gardelegen, der „nicht-arische“ 15jährige Ärztesohn Wolfgang Sonnenfeldt u. sein Bruder Helmut, wg. antijüd. Rassengesetze **verfolgte Schüler**, emigrieren nach Großbritannien und besuchen u.a. die *New Herrlingen Bunce Court School* (1945 wird W.S. als amerik. Soldat Richard. W. Sonnenfeldt beim IMT Nürnberg Chefdolmetscher der Anklage, studiert dann an der *Johns Hopkins University* Baltimore Elektrotechnik, wirkt an der US-Farbfernsehen-Entwicklung mit, erhält Führungsaufgaben bei RCA, Digitronics, NBC usw. und wird später Autor von „Mehr als ein Leben“. Auch Helmut S. studiert an der *Johns Hopkins University*, wird ab 1952 im US-Aussenministerium, 1963 im Nationalen Sicherheitsrat

und ab 1974 als Berater von US-Aussenmin. Henry Kissinger tätig) (>15.11.38/ 14.11.45/1.10.46)

24.09. Breslau/Berlin, der evangelisch getaufte, hochdekorierte „nicht-arische“ deutsche Weltkriegsveteran Dr. Rudolf Stern emigriert mit Familie in die USA (sein ebenfalls getaufter 12jähriger Sohn Fritz Stern war kein Hitler-Jugend Mitgl. und seit April 1936 am Maria-Magdalenen Gymnasium Breslau rassisch-religiösen Diskriminierungen ausgesetzt, er studiert später mit Stipendium an der *Columbia University* und promoviert) > **verfolgte Schüler**,
Breslau, Kaiser-Wilhelm-Str., Reisebüro Walter Joel wirbt „Zur Auswanderung nach New York bevorzugen Sie die beliebten Schiffe der Red Star Linie…Nur eine komfortable Klasse..ab 100,50 Dollar…“

26.09. Berlin, Sportpalast ziert Hitler-Zitat „Die Deutschen in der TschechoSlowakei sind weder wehrlos noch sind sie verlassen. Das möge man zur Kenntnis nehmen“, nach Min. Dr. Goebbels Einleitungs-Motto: „Führer befiehl, wir folgen“ spricht A. Hitler vor 15 000 Beifall tosenden Deutschen zum Sudetenland „…nun steht vor uns das letzte Problem, das gelöst werden muß u. gelöst werden wird…die letzte territoriale Forderung die ich Europa zu stellen habe aber es ist die Forderung von der ich nicht abgehe ...die ich, so Gott will, erfüllen werde…Wir wollen gar keine Tschechen...Nun treten zwei Männer gegeneinander auf, dort ist Herr Benes u. hier bin ich (minutenlanger Beifall, Sprechchor „Sieg Heil“) nur daß wir zwei verschiedene Personen sind: als sich H. Benes in der Welt herumdrückte im großen Völkerringen da habe ich als anständiger Soldat meine Pflicht erfüllt (minutenlang Beifall) und heute stehe ich vor diesem Mann wieder als der Soldat meines Volkes (stürmischer Beifall)…“, Dr. Goebbels schreit danach „Eines ist gewiß: 1918 wird sich nicht wiederholen“(>15.3.39/ 1.9.39/ 4.10.39/ 21.6.45),
Berlin, ev. Oberkirchenrat schreibt an Reichskirchenmin. H. Kerrl u.a. „deutschgläubige Jugendweihen vermögen wir nicht als solche zu beanstanden, da wir die Forderung religiöser Toleranz anerkennen. Wenn sie aber von Parteistellen…veranstaltet wird, muß im Volke der Glaube entstehen, die Partei fördere eine gegen das Christenrum gerichtete Religion im Sinne der **D**eutschen **G**laubensbewegung.“ (die Ähnlichkeit Jugendweihe der DG u. Jugendfeier der NSDAP war so, daß die Jugendweihe vom nazistischen „Jugendbekenntnis“ ersetzt werden konnte) (>5.2.40)

27.09. 5.Verordnung zum Reichsbürgergesetz mit Zulassungsentzug/Berufsverbot für 1 753 verbliebene jüd. ex-„Frontkämpfer“-Anwälte (z.T. Zulassung als ‚Konsulent’) ohne „Dienst am Recht“-Kollegenproteste

29./30.9. München - Hauptstadt der Bewegung, A. Hitler, Neville Chamberlain (GB), Edouard Daladier (F) u. Benito Mussolini (I) unterzeichnen ohne die, per Beistandspakt verbundenen CSR und UdSSR, ein Abkommen zur Abtretung des Sudetengebietes mit Mährisch-Schlesien durch die Tschechoslowakei (IG Farben Vorst. Dr. Hermann Schmitz „Unter dem Eindruck der von Ihnen, mein Führer, erreichten Heimkehr Sudetendeutschlands ins Reich, stellt Ihnen die IG Farbenindustrie…einen Betrag von einer ½ Million RM zur Verfügung“, Dr. Wolfgang Diewerge „Noch einmal hatte Deutschland im Vertrag von München in großzügiger Form der Tschechoslowakei die Möglichkeit einer selbstständigen Lebensführung gelassen.“) (>1.10.38/ 15.3.39/ 17.7./2.8.45/ 14./16.2.96)

30.09. Tschechoslowakei; Prag, „indem die Regierung…ihre Zustimmung bekannt gibt, erhebt sie Einspruch vor der ganzen Welt gegen Entscheidungen, die einseitig und ohne ihre Beteiligung getroffen wurden.“

01.10. Berlin, Wilhelmplatz, -zigtausende Berliner bejubeln A. Hitler bei der Rückkehr (>11.7.52/ 8./10.6.84), Erlass des Führers u. Reichskanzlers über Verwaltung sudetendt. Gebiete u. Oberst Erwin Rommel’s Führerbegleitbataillon-Oberbefehl beim Einmarsch ins Sudetengebiet (>19.3.44/ 15.3.39/ 20.7.61), Tschechoslowakei; deutsche Truppen besetzen ca. 28000 qkm Sudetengebiet mit 700 000 Tschechen u. 3 500 000 Sudetendeutschen (von letzteren u. den Nachkommen der k.u.k. Monarchie Österreich-Ungarn mit Hitler-Gruß, Hakenkreuz- und „Heil Euch, Ihr deutschen Brüder!“-Bannern begrüßt) das als „Gau Sudetenland“ einschl. der Sankt Joachimsthal-Gruben u. dem nun von der dt. Auer Gesellschaft geförderten radioaktiven Erz ins Dt. Reich eingegliedert wird, Rücktritt/Exil von Präs. E. Benes, Nachfolger wird Dr. Emil Hacha dessen Regime zahlreiche sudetendt. NS-Gegner verhaftet u. ins Dt. Reich deportiert; Gauleiter Konrad Henlein wird Reichskommissar für die sudetendt. Gebiete u. Reichsstatthalter (er begeht am 10.5.45 Selbstmord), poln. Truppen besetzen das Teschener Land und die Stadt mit ca. 200 000 Menschen - ca. 20 000 wie die 68jährige Henriette Pollatschek u. Tochter Lene - sind jüdisch u. werden Opfer ethn. Säuberung/Vertreibung/Flucht) (>2.10.38/ 10.10.38/ 18.10.38/ 17.12.38/ 15./16.3.39/ 1.4.39/ 20.4.39/ 2.8.39/ 13.7.42/ 12.5.45/ 19.5.45/ 14.6.45/ 17.7./2.8.45/ 8.5.46/ 2.11.48/ 21.8.68/ 29.7.92/ 14./16.2.96/ 18.5.2002),
Berlin, Gründung „Reichszentrale zur Bekämpfung des Zigeunerwesens“ (vorher Zigeunerpolizeistelle München) beim Reichskriminalpolizeiamt, später auch Auswertung von Dr. R. Ritter’s Erhebungen in der Rassehygienischen und bevölkerungsbiologischen Forschungsstelle im Reichsgesundsheitsamt (1939 Reichssicherheitshauptamt Amt V unter Arthur Nebe u.a. mit Kriminaldirektor Dr. jur. Hans Maly zuständig für Vorbeugung d.h. KZ-Einweisung, nach 1945 wird Dr. Maly Kriminaloberrat u. Kripo-Leiter der Hauptstadt Bonn, 1964 erstmals wg. „Zigeuner“-Deportationen ins KZ Auschwitz angeklagt, 1970 aus gesundheitl. Gründen Verfahrenseinstellung) (>7.8.41/ 17.3.82)

02.10. GenObst. F. v. Bock an „Sudetendeutsche Volksgenossen! Die Stunde der Befreiung ist gekommen! Deutsche Truppen sind im Begriff, Euer Land in den Schutz…des Reiches zu nehmen. Auf Befehl des Führers habe ich…vollziehende Gewalt übernommen…Es lebe der Führer“(>22.8.39/ 14.6.45/ 8.5.85),
„Völkischer Beobachter“ veröffentlicht Erzb. Dr. Bertram’s Grußelegramm zu deutsch. Sudetengebiet-Besetzung „Die Großtat der Sicherung des Völkerfriedens gibt dem deutschen Episkopate Anlaß, dem

Führer u. Reichskanzler Glückwunsch u. Dank namens der Diözesanen aller Diözesen Deutschlands ehrerbietigst auszusprechen und feierliches Glockengeläute am Sonntag anzuordnen." (>21.8.68)

03.10. Reichsärztekammer, Reichsärzteführer Dr. Gerhard Wagner fordert Reichsbildungsmin. Dr. B. Rust auf „Juden baldmöglichst den Doktor-Titel zu entziehen" (Dr. Rust u. Justizmin. Dr. Franz Gürtner beraten die Sache und schlagen danach Reichsinnenmin. Dr. Wilhelm Frick vor ein Gesetz zu erwägen, das allen Juden sämtliche Titel und akademische Grade entzieht (>7.6.39/ 6.9.56/ 17.4.58)

04.10. Österreich; Wien, Beginn tagelanger neuer anti-jüd. Pogrome, Wohnungen, Geschäfte u. Synagogen werden zerstört, jüd. Österreicher werden verprügelt und verhaftet (>9.11.38)

05.10. Verordnung über Reisepässe von Juden (gez. Dr. jur. Werner Best) die ohne großen „J"-Stempel auf Seite 1 ungültig werden, Einreise oder Flucht von Juden in die Schweiz wird dadurch verhindert (trotzdem verhilft der Schweizer Polizeihauptmann Paul Grüninger aus St. Gallen einigen 1000 Flüchtlingen zur Einreise in die Schweiz, es wird bemerkt, G. wird entlassen, verurteilt u. stirbt 1972 verarmt u. vergessen - von 09.1939-5.1945 erhalten ca. 51 000 Menschen in der Schweiz Asyl, 21 000 sind Juden - trotzdem „stellt die Eidgenössische Fremdenpolizei von 08.1942 bis Kriegsende 1945 den reichsdt. Behörden nicht weniger als 9 747 Flüchtlinge zurück.", 22 Jahre nach seinem Tod wird Grüningers Prozeß 1995 wieder eröffnet u. er rehabilitiert) (>15.3.39/ 5.2.45/ 26.8.61) Q: u.a. Deutsche Annalen 1985

08.10. Österreich; Wien, Hitler-Jugend stürmt Kardinal Innitzer's Erzbischöfliches Palais

10.10. „Völkischer Beobachter" „Gleichzeitig haben…die Männer der Gestapo in engster Zusammenarbeit mit den (im Gau Sudetenland) vorrückenden Wehrmachtsteilen sofort mit der Säuberung der befreiten Gebiete von marxistischen Volksverrätern und anderen Staatsfeinden begonnen." („Staatsfeinde" sind z.B. der sudetendeutsche Kommunist und Buchdrucker Josef Streit, er wird verhaftet und von 1939-45 im KZ Dachau u. Mauthausen inhaftiert oder auch der sudetendeutsche Sozialdemokrat Josef Strnad und sein 10jähriger Sohn Walter Strnad, Josef wird verhaftet u. 1944 aus dem KZ Buchenwald entlassen, Walter verweigert die Mitgliedschaft in der Hitler-Jugend, kommt ins KZ Theresienstadt und flieht später mit 16 Jahren vom Reichsarbeitsdienst) (>17.12.45/ 16.7.49)

11.10. Runderlaß Auswärtiges Amt, Unterstaatssekretär Dr. Friedrich Gaus informiert dt. Paßstellen im Ausland über Notwendigkeit der Kennzeichnung der „Auslandspässe von Juden dt. Staatsangehörigkeit" mit einem „roten drei cm johen **J**, mit dem der Paß auf Seite 1…versehen wird" (Dr. Gaus formuliert u.a. den dt.-sowjet. Nichtangriffspakt, ist bei der Unterzeichnung in Moskau, wird 1943 Botschafter zur besonderen Verwendung und nach 1945 Kronzeuge des IMT in Nürnberg) (>23.8.39)

13.10. Österreich; Reichskleinodien/Reichsinsignien der Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation werden unter Mitwirkung von Nürnberg's Bürgermeister Willy Liebel „Heim in's (Alt-)Reich" in die Stadt der Reichsparteitage überführt (1946 geht die Beutekunst zurück nach Wien)

14.10. Verordnung über die Errichtung der Reichstreuhänderverwaltung im Lande Österreich macht das Land zur „Ostmark" (>14.4.39)

15.10. Verordnung zur Sicherstellung des Kräftebedarfs für Aufgaben von besonderer staatspolitischer Bedeutung (Notdienstverordnung, dient 1943 zur Heranziehung von Schülern zum Kriegshilfeeinsatz der deutschen Jugend in der Luftwaffe) (>13.2.39/ 26.1.43)

17.10. Ostmark (Österreich); Erlaß des Ministeriums für innere u. kulturelle Angelegenheiten zur Schließung konfessioneller Kindergärten u. Schulen > **verfolgte Schüler** (>10.12.38/ 25.8.45)

18.10. Verordnung des Führers über die Stiftung der Medaille zur Erinnerung an den 1.Oktober 1938

21.10. „Deutsche Justiz" veröffentlicht Redetext vom „Akademie für Deutsches Recht"-Mitgl., AdR und Präsident des Obersten Parteigerichts der NSDAP, SS-Gruppenführer Major a.D. Walter Buch u.a. „Der Jude ist kein Mensch. Er ist eine Fäulniserscheinung."

23.10. „Fränkisches Tageblatt" „Aus Anlaß des Auszuges des letzten Juden aus Rothenburg o.d.T. hat der Kreisleiter die sofortige Beflaggung…im ganzen Kreis…angeordnet." (>7.4.45)

26.10. „Reichsanzeiger" veröffentlicht Ausbürgerungsliste mit 104 Namen einschl. der Ehepartner u. Kinder u.a. des wg. der Bülowplatz-Morde in Abwesenheit verurteilten Erich Ziemer,
Chef der Dt. Polizei H. Himmler's Erlass betr. Aufenthaltsverbot für Juden poln. Staatsangehörigkeit

27.10. Köln, auf grund des Aufenthaltsverbots-Erlasses muß der 7Jährige Josef Rosenbaum wie 1000e jüd.-poln. Kinder die Schule verlassen und wird mit seinen Eltern an die dt.-poln. Grenze deportiert > **verfolgte Schüler** (>29.10.38/ 15.11.38/ 04.1942),
Thüringen, „Rhön-Zeitung" „Vacha judenfrei"

28.10. Berlin, Kammergericht verbietet dem ev. Pfarrer Friedrich Luncke aus Wattenscheid im Namen des Deutschen Volkes seiner Tochter den „typisch jüdischen Namen" der biblischen Esther zu geben weil es nicht dem deutschem „gesunden Volksempfinden" entspräche (Dr. jur. Claus Seibert, einer der so Recht sprechenden Richter wird in der freiheitlich demokratischen Grundordnung Oberlandesgerichtsrat und krönt seine Karriere als Richter am Bundesgerichtshof) deutsche Gerechtigkeit (>**1996**)

29.10. Berlin, Gaupropagandaleiter Werner Wächter verteilt 500 Volksempfänger an Bedürftige (nach dem 9.11. und zusätzl. zur „Verordnung über eine Sühneleistung der Juden deutscher Staatsangehörigkeit" preßt der Landesstellenleiter im Reichspropagandamin., MdR W. Wächter Vertretern Berliner Juden, u.a. Dr. Leo Baeck, eine „freiwillige" RM 5 000 000 Spende ab um u.a. das „Staatsbegräbnis des Parteigenossen vom Rath" in Höhe von RM 300 000 zu finanzieren) (>12.11.38/ 17.11.38/ 10.6.43),
deutsch-polnische Grenze; Neu-Bentschen u. Beuthen, ca. 17 000 poln. und staatenlose jüd. Männer,

Frauen u. Kinder (>**verfolgte Schüler**) sind nach kurzer Abschiebehaft im Dt. Reich unter Zurücklassung ihres Eigentums mit Sammeltransporten u. max. RM 60 hierher deportiert (u.a. die seit 1911 im Dt. Reich lebenden Eltern Herschel Grynszpans, die Familie Jakob Fränkel des späteren *New York Times*-Korrespondenten Max Frankel, die Familie Manfred Frenkel - sie siedelt in Lodz u. wird 1944 ins KZ Auschwitz deportiert wo die Mutter am 24.8.44 ermordet wird - und der Abiturient und spätere Ghetto-Überlebende Marcel Reich. Einige Kindertransporte gehen auch von Bentschen (Zbaszyn) nach Großbritannien) (>7.11.38/ 16.11.38/ 15.11.40/ 06./07.1942/ 3.11.43/ 2./30.8.44/ 21.7.58)

10. Hamburg, ev. Alsterdorfer Anstalten, der beim **G**esetz **z**ur **V**erhütung **e**rbkranken **N**achwuchses gut kooperierende Direktor Pfarrer Friedrich Lensch lässt jüd. Pflegebedürftige deportieren (>16.11.38/ 16.8.43/ 24.4.73) christliche Solidarität,
USA; im Verlag *Modern Age Books* New York erscheint Erika Mann's Buch *„School for Barbarians. Education under the Nazis"* („Schule für Barbaren. Bildung unter den Nationalsozialisten" erscheint erst 1986 mit einem anderen Titel in der BRD und 1988 in der DDR) (>03.1946) > **verfolgte Schüler**

02.11. Erster Wiener Schiedsspruch, völkerrechtswidrige großdeutsch-ital. Entscheidung zugunsten ungar. Gebietsansprüche an Süd-Slowakei mit Karpato-Ruthenien) (>10.3.39/ 15.3.39/ 23.3.39/ 30.8.40)

06.11. China; Wort des Vorsitz. Mao Tse-tung „Die politische Macht kommt aus den Gewehrläufen" (>8.9.56/ 9.9.76/ 7./11.9.87)

07.11. Frankreich; Paris, deutsche Botschaft, Legationsrat Dr. Ernst vom Rath wird vom 1921 in Deutschland geborenen Herschel Grynszpan (Grünspan) mit den Worten „Sie sind ein schmutziger Deutscher und nun übergebe ich Ihnen im Namen von 12000 schikanierten Juden die Quittung" angeschossen (Grünspan stellt sich der Polizei; IG Farben-Vorstand u. AEG-Dir. Walter vom Rath's Neffe stirbt am 9.11. an Verletzungen, Staatssekr. Ernst v. Weizsäcker hält am 12.11. in der dt.-lutherischen Christuskirche Paris die offizielle Trauerrede u. organisiert Rückführung des Parteigenossen per Hakenkreuzfahne-drapierten Sarg in einem nur 20km/h fahrenden Sonderzug der an den Gleisen zwischen Aachen u. Düsseldorf von -zig tausenden Volksgenossen mit ausgestrecktem Arm salutiert wird. Der „Märtyrer" erhält am >17.11. ein Staatsbegräbnis. Nach der Kapitulation liefert „Vichy-Frankreich" Grynszpan am 18.7.40 an das Dt. Reich aus. Als bewußt wird, daß Grynszpan's Homosexuellen-Geschichten den Volksgerichtshof-Schauprozess wirkunglos machen könnten wird dieser 04.1942 verschoben, H. G. kommt ins KZ Sachsenhausen u. wird nie mehr gesehen) (>12.11.38/ 22.4.43) deutsche Gerechtigkeit

08.11. Chef der Dt. Polizei u. Reichsführer SS Heinrich Himmler informiert Offiziere der SS-Standarte „Deutschland" „Alles gute Blut auf der Welt, alles germanische Blut, was nicht auf deutscher Seite ist, kann einmal unser Verderben sein. Es ist deswegen jeder Germane mit bestem Blut, den wir nach Deutschland holen und zu einem deutsch-bewußten Germanen machen, einen Kämpfer für uns, und auf der anderen Seite einer weniger. Ich habe wirklich die Absicht, germanisches Blut in der ganzen Welt zu holen, zu rauben, zu stehlen, wo ich kann ..." (>12.1941),
„Völkischer Beobachter" SS-Standartenführer Dr. Wolfgang Diewerde (Reichspropagandamin.) u.a.: „Es ist klar, daß das deutsche Volk aus dieser neuen Tat seine Folgerungen ziehen wird. Es ist ein unmöglicher Zustand, daß in unseren Grenzen Hunderttausende von Juden noch ganze Ladenstraßen beherrschen…und als ‚ausländische' Hausbesitzer das Geld deutscher Mieter einstecken, während ihre Rassegenossen draußen…deutsche Beamte niederschießen." (>9.11.38),
„Schlesische Tageszeitung" „Jüdischer Mordanschlag auf einen deutschen Diplomaten – Geständnis des Täters: Ich wollte meine jüdischen Rassegenossen rächen"

9./10.11. Berlin, Gestapo informiert am Geburtstag Martin Luther's und dem 15. „Hitlerputsch"-Jahrestag alle Staatspolizeistellen des Reiches über „in kürzester Frist in ganz Deutschland (stattfindende) Aktionen gegen Juden…" („Reichskristallnacht" Novemberpogrome „Rath-Aktion") mind. 91 dt. Juden werden ermordet, 265 Synagogen zerstört, 7 000 Geschäfte geplündert u. ca. 30 000 dt. Juden werden in die KZ's Buchenwald (die ca. 10 000 hierher deportierten u. kahlgeschorenen dt. Juden müssen stundenlang auf dem Appellplatz verharren während ihre Personalunterlagen ausgefüllt werden, hier wird der Bielefelder Richard Baer z.B. mit ca. 200 anderen ermordet), Dachau, Sachsenhausen (hierher kommt z.B. Gerhard Löwenthal mit seinem Vater Julius) (>16.11.38/ 31.8.39);
Selbstmorde hunderter dt.- österreich. Juden, vielen Protestantismus-Konvertierten wird das Begräbnis auf ev. Friedhöfen verweigert (>15.11.38/ 16.11.38/ 23.11.38/ 2.5.47/ 8.11.88),
Baden-Baden, 60 jüdische Männer werden mit einem Davidstern u. dem Text „Gott verläßt uns nicht" zur Synagoge getrieben, hier wird der jüdische Gymnasiallehrer Dr. Flehinger gezwungen vom Podest auf dem üblicherweise Thora-Texte verlesen werden, aus A. Hitlers „Mein Kampf" vorzulesen, die 60 müssen zuhören, danach müssen alle das „Horst-Wessel-Lied" bis zur Perfektion üben (> 9.11.1969),
Köln, Zerstörung großer Teile des jüd. Jawne-Gymnasiums (von 01.-06.1939 werden 87 Jungen und 40 Mädchen mit Kindertransporten nach Großbritannien gerettet, am 20.7.42 werden die letzten jungen jüdischen Kölner mit dem Jawne-Rektor Dr. Erich Klibansky und dessen Frau vom Bahnhof Köln-Deutz in einem Deportationszug nach Minsk ins Reichskommissariat Ostland (UdSSR) gebracht, keiner kehrt zurück) (>16.11.38),
München - Hauptstadt der Bewegung, Attentatsversuch des Schweizer Studenten Maurice Bavaud auf Adolf Hitler (>18.12.39),
Innsbruck, die jüd. Einwohner Richard Graubart, Karl Bauer u. Richard Berger werden ermordet,

Wien, Hermann Kandel ist einer von Hunderten verhafteten Wiener Juden deren Wohnungen ausgeraubt werden (Fam. Kandel emigriert 1939 mit dem 9jährigen Sohn Eric und dessen 15jährigen Bruder in die USA, Eric Kandel wird anno 2000 Nobelpreisträger),
Ettenheim/Baden, Gymnasium, Direktor Dr. Klein sagt zu Hedwig Wachenheimer (14 J.) „Raus mit Dir, Du Dreckjude!“, auch der zweite jüd. Schüler Hans Durlacher (13. J.) muß das Gymnasium verlassen (1939 gelangt Hedwig per Kindertransport nach Großbritannien, 1940 werden ihre Eltern nach Gurs deportiert u. 1942 in Auschwitz ermordet) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>22.10.40),
Wangen/Bodensee, Ernst Bloch (10 J.) „Mitten im Unterricht kam ein SA-Mann in die Klasse. Mit barscher Stimme fragte er ob es noch Juden auf dieser Schule gäbe u. der Lehrer deutete gehorsam auf unsere ‚Judenbank', Raus mit euch!' schrie er uns Kinder an. Wir schnappten unsere Taschen u. Mäntel und gingen hastig an ihm vorbei; unser Lehrer verzog keine Mine, keiner sagte ein Wort. Das war mein letzter Schultag in Deutschland“ >Schaden in der Ausbildung > **verfolgte Schüler** (>15.11.38/ 29.6.56)

10.11. Reichspressekonferenz, A. Hitler sagt u.a. „Die Umstände haben mich gezwungen, jahrzehntelang fast nur vom Frieden zu reden…Es war deshalb notwendig das deutsche Volk psychologisch allmählich umzustellen und ihm nach und nach zu sagen, daß es Dinge gibt, die, wenn sie nicht durch friedliche Mittel durchgesetzt werden können, mit Mitteln der Gewalt durchgesetzt werden müssen.“, er fordert von den über 400 ausgesuchten und begeisterten Beifall gebenden Journalisten und Verlegern dem deutschen Volk „bestimmte außenpolitische Vorgänge so zu beleuchten, daß die innere Stimme des Volkes selbst langsam nach der Gewalt zu schreien beginnt. Das heißt also, bestimmte Vorgänge so zu beleuchten, daß im Gehirn der breiten Masse…ganz allmählich die Überzeugung ausgelöst wird: wenn man das nicht im Guten abstellen kann, dann muß man es mit Gewalt abstellen.“, Hitler fordert von Göring die Judenfrage „so oder so zu Erledigung zu bringen.“(>21.1.39/ 24.1.39),
Groß-Breesen, Landwirtschaftliches Lehrgut für Auswanderer, der jüd. Deutsche Ernst Cramer wird ins KZ Buchenwald deportiert (1939 Emigration, Studium USA, seine Eltern werden vermutlich im Vernichtungslager Belzec ermordet, nach 1958 Axel Springer-Verlag) (>9.3.2000),
Breslau, Tagebucheintrag des 1933 aus dem Schuldienst entlassenen jüd. Pädagogen Dr. Willy Cohn u.a. „Nun sind vielleicht die polnischen Juden gut daran, die ausgewiesen worden sind...Möge Gott alle meine Kinder, drin und draußen, in diesen schweren Zeiten behüten!" (>29.11.41)
Eberstadt/Nordbaden, der 26jährige Bauer u. NSDAP-Ortsgruppenleiter Adolf Heinrich Frey ermordet in Begleitung dreier Politaktivisten die 81jährige jüd. Deutsche Susanna Stern in ihrem Haus mit drei Schüssen in Brust u. Kopf weil sie sich weigert mitzukommen (das Verfahren gegen den „anständigen und arbeitsamen Burschen…Sohn achtbarer Eltern“ Frey wird auf grund der Intervention des Reichsministers der Justiz Dr. jur. Gürtner vom 2.10.40 von der Staatsanwaltschaft Mosbach eingestellt),
Ostmark (Österreich); Innsbruck, der Jüd. Gemeinde-Präs. Richard Berger sowie Karl Bauer und Richard Graubart werden von SS-Angehörigen ermordet,
München, von Walter Ziehnert gezeichneter NSDAP-Aufruf u.a. „Volksgenossen! Volksgenossinnen! Auch bei uns in München hat das Weltjudentum die ihm gebührende Antwort erhalten! Die Synagoge ist abgebrannt! Die jüdischen Geschäfte sind geschlossen! Die frechgewordenen Juden sind verhaftet! Das nationalsozialistische München protestiert gegen das Weltjudentum u. seine schwarzen und roten Bundesgenossen für die Freiheit und Sicherheit der Nation und aller Deutschen in der Welt…“

11.11. „Aufruf! Reichsminister Dr. Goebbels gibt bekannt: Die berechtigte und verständliche Empörung des Deutschen Volkes über den feigen jüdischen Meuchelmord an einem deutschen Diplomaten…hat sich in der vergangenen Nacht in umfangreichen Maße Luft verschafft…Es ergeht…die strenge Aufforderung, von allen weiteren Demonstrationen gegen das Judentum, gleichgültig welcher Art, sofort abzusehen. Die endgültige Antwort…wird auf dem Wege der Gesetzgebung bzw. der Verordnung dem Judentum erteilt werden.“ (>12.11.38/ 19.11.38/ 3.12.38/ 8.12.38/ 21.2.39/ 1.9.41…),
Sicherheits**po**lizei-Chef Reinhard Heydrich informiert Hermann Göring über in Polizeiberichten aufgeführte Zerstörungen u.a. „815 zerstörte Geschäfte, 29 in Brand gesteckte oder sonst zerstörte Warenhäuser, 171 in Brand gesteckte o. sonst zerstörte Wohnhäuser…191 Synagogen wurden in Brand gesteckt, weitere 76 vollständig demoliert. Ferner wurden 11 Gemeindehäuser, Friedhofskapellen u. dergleichen in Brand gesetzt u. drei weitere völlig zerstört. Festgenommen wurden rd. 20 000 Juden…“,
Verordnung gegen den Waffenbesitz der Juden („Zuwiderhandelnde werden in Konzentrationslager übergeführt und auf die Dauer von 20 Jahren in Schutzhaft genommen“),
Kulmbach, die Freundin des inhaftierten dt.-jüd. Karl Strauß muß vor johlenden Herrenmenschen mit einem Schild: „Ich artvergessenes Schwein habe mit dem Juden Karl Strauß seit Jahren bis heute Rassenschande getrieben“ durch die Straßen gehen (>15.3.39) deutsche Gerechtigkeit,
„Schlesische Tageszeitung“ „Dr. Goebbels kündigt neues Judengesetz an - Aufruf an die Bevölkerung Keine weiteren Aktionen mehr!...Die endgültige Antwort auf das jüdische Attentat in Paris wird auf dem Wege der Gesetzgebung bzw. der Verordnung dem Judentum erteilt werden.“

12.11. Berlin, Reichstag, Eröffnung „Grosse politische Schau - Der ewige Jude“ mit „Juden in Berlin“-Exhibit,
Berlin, Judenfrage-Konferenz beim Vierjahresplan-Beauftragten H. Göring (Zitat: „Meine Herren, die heutige Sitzung ist von entscheidender Bedeutung. Ich habe einen Brief…, den mir der Stabsleiter des Stellvertreters des Führers Bormann im Auftrag des Führers geschrieben hat, wonach die Judenfrage

jetzt einheitlich zusammengefaßt werden soll u. so oder so zur Erledigung zu bringen ist…Im Übrigen muß ich noch einmal feststellen:Ich möchte kein Jude in Deutschland sein.“) u.a. mit den Angehörigen NS-Führerkorps wie Finanzmin. Ludwig Graf Schwerin v. Krosigk, Innenmin. Dr. jur. Wilhelm Frick, Staatssekr. Dr. jur. Wilhelm Stuckart u. Rassereferent Dr. jur. Bernhard Lösener, Justizminister Dr. jur. Hans Gürtner, Propagandamin. Dr. Joseph Goebbels (er sagt u.a. „Als letztes wäre noch folgendes vorzutragen. Es besteht tatsächlich heute noch der Zustand, daß jüdische Kinder in deutsche Schulen gehen. Das halte ich für unmöglich. Ich halte es für ausgeschlossen, daß mein Junge neben einem Juden im deutschen Gymnasium sitzt und deutschen Geschichtsunterricht erteilt bekommt. Ich halte es für notwendig, daß die Juden absolut aus den deutschen Schulen entfernt werden und man ihnen anheimgibt, innerhalb ihrer eigenen Kultusgemeinde selbst die Erziehung zu übernehmen." Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** >15.11.38), Wirtschaftsmin. Dr. jur. Walter Funk mit Ostmark-Adlatus Dr. jur. Hans Fischböck, Wehrwirtschaftsführer, Reichsbankdirektor (später Bundesbankpräs.) Dr. Karl Blessing, Unterstaatssekr. Dr. jur. Ernst Woermann, Judenreferent Dr. jur. Emil Schumburg, Ordnungspolizei-Chef Kurt Daluege, Gestapo-Chef Reinhard Heydrich sowie verschiedene Gauleiter (alle NSDAP) - deutsche Gerechtigkeit manifestiert sich danach auch mittels:
Verordnung über eine Sühneleistung der Juden deutscher Staatsangehörigkeit (zur Judenvermögensabgabe/ „Judenbuße“/ „Grynszpan/Grünspan-Spende“ in Höhe von RM 1 000 000 000) (>21.11.38/ 18.9.39) u. zur zwangsweisen Abtretung aller Versicherungsansprüche aus den Zerstörungen in Höhe mehrerer Milliarden RM ans Reich, Not- u. Zwangsverkäufe jüd. Geschäfte/Grundstücke wg. dieser finanziellen Belastungen helfen bei „Arisierung“ (Friedrich Flick „Ein Gesetzentwurf ist auszuarbeiten... als Druckmittel...“ >3.12.38 leitet „Arisierung“/Unternehmensübernahme von tschech. Julius Petschek-Familie im Wert von ca. RM 350 000 000 für weniger als den halben Preis ein),
Verordnung über die Ausschaltung der Juden aus dem deutschen Wirtschaftsleben („Auf Grundlage der VO zur Durchführung des Vierjahresplans vom 18.Oktober 1936 wird verordnet“: das Verbot des Betriebes von Einzelhandel, Versandgeschäften, selbständigem Handwerk sowie Anbieten von Waren oder gewerblichen Leistungen, Betriebsführerschaft u. Genossenschaftsmitgliedschaft ab 1.1.39 öffnet beste Verhandlungspositionen für Niedrigst- und Ratenzahlungen volksdeutscher Arisierer. Behörden westlicher Kreise wurden zu erhöhter Wachsamkeit auf ungesetzliche Grenzübertritte organisierende „Schlepper/ Fluchthelfer“ aufgefordert um Vermögensausfuhr durch Flucht zu verhindern) (>30.3.42/ 15.6.45/ 3.9.45/ 8.9.45/ 30.10.45/ 15.6.46/ 30.6.46),
Verordnung zur Wiederherstellung des Straßenbildes bei jüd. Gewerbebetrieben (alle Schäden sind von jüd. Inhabern zu eigenen Lasten zu beseitigen),
Anordnung des Präsidenten der Reichskulturkammer über die Teilnahme von Juden an Darbietungen der deutschen Kultur (Juden wird Zutritt zu Theater, Kino, Konzerten, Vorträgen, Varietés, Kabaretts, Zirkus und Ausstellungen verboten),
„Völkischer Beobachter“ „Am 7.November dringt in Paris in die Deutsche Botschaft ein 17jähriger Judenjunge ein...Als er vor den Legationssekretär vom Rath geführt wird, erhebt er seine Pistole und gibt...mehrere Schüsse ab...Nach dem Tode des Gesandschaftsrats ist es zu Vergeltungsaktionen gegen Juden in ganz Deutschland gekommen...und zeigt nur, daß die Geduld des deutschen Volkes nunmehr restlos erschöpft ist...“,
Hechingen, „Hohenzollerische Blätter“ „Das Bekanntwerden des Ablebens des durch feige jüdische Mörderhand niedergestreckten deutschen Diplomaten, Parteigenossen vom Rath, hat…auch in unserer Stadt tiefste Empörung u. den gerechten Zorn des Volkes ausgelöst. In der Nacht…sammelten sich vor der Synagoge empörte Volksgenossen…Binnen kürzester Zeit waren die Türen erbrochen und die gesamten Einrichtungsgegenstände zerstört. In ihrem kaum zu überbietenden Zorn machten die Volksgenossen derart ganze Arbeit, daß an…Wiederherstellung…nicht…gedacht werden kann“

15.11. Reichsbildungsmin. Dr. Rust’s Erlaß bezüglich des Verbots des Besuches deutscher Schulen durch Juden (Ausschluß **relegierter** jüd. Schüler v. Hochschulen) „Nach der ruchlosen Mordtat v. Paris kann es keinem dt. Lehrer u. keiner dt. Lehrerin mehr zugemutet werden, an jüd. Schulkinder Unterricht zu erteilen. Auch versteht es sich von selbst, daß es für dt. Schüler u. Schülerinnen unerträglich ist, mit Juden in einem Klassenraum zu sitzen…der gemeinsame Schulbesuch mit dt. Jungen u. Mädels nunmehr nicht weiter gestattet werden kann“ (1 000e Schüler wie der 12jährige „Jude“ Hans Frankenthal, die 17jährigen „Mischlinge 1.Grades“ Peter Hirschweh, Heinz Lippmann u. Fritz Flatow, der 16jährige „Jude“ Gerhard Löwenthal, der 15jährige „Jude“ Heinz Alfred Kissinger und der 17jährige „Jude“ Nathan Peter Levinson müssen ihre Schule bzw. Gymnasium verlassen. H. Frankenthal wird 1943 mit Eltern u. Bruder ins KZ Auschwitz-Monowitz deportiert, die Eltern werden ermordet, die Brüder überleben u. sind 1945 im KZ Dora Mittelbau, 1999 erscheint H. Frankenthal’s Buch „Verweigerte Rückkehr“. P. Hirschweh konvertiert 1941 als Peter Edel zum Christentum, 1942/43 werden Hans u. Peter unabhängig voneinander im **A**rbeits**E**rziehungs**L**ager Großbeeren - Torinschrift: „Hier wird die Arbeit Dir die Freiheit wiedergeben“ - inhaftiert und 1943 in das KZ Auschwitz deportiert. P. Edel wird danach zur staatl. Geldfälscher-„Operation Bernhard“ ins KZ Sachsenhausen überführt u. kehrt über Mauthausen u. Wien 1947 nach Berlin zurück, wird 1949 VVN- und 1956 SED-Mitgl., ab 1977 wird Autor u. PEN-Mitglied P. Edel als IM „Thorsten“ beim MfS geführt. H. Lippmann beginnt eine Konfektionslehre die wg. der Arisierung des Lehrbetriebes endet, wird Hilfsarbeiter, kommt 10.1942 ebenfalls in das **AEL**

Großbeeren, wird 01.1943-01.1945 im KZ Monowitz als Häftling Nr. 87 467 Krankenpfleger bei SS-Hauptsturmführer Dr. Horst Fischer, kommt bis 04.1945 ins KZ Buchenwald, wird FDJ- u. SED-Mitgl. u. 1952 stellvertr. FDJ-Vorsitz., G. Löwenthal gehört zu den wenigen in Berlin überlebenden jüd. Deutschen u. studiert an HU u. FU Berlin, arbeitet für RIAS u. **S**ender **F**reies **B**erlin und moderiert ab 1969 das ZDF-Magazin „Hilferufe von drüben". Heinz Kissinger flieht 1938 mit Eltern Louis u. Paula K. aus Fürth in die USA, studiert, 1973 wird er K. *US-Secretary of State* u. Nobelpreisträger) (>2.12.38/ 15.12.39/ 25.3.39/ 18.4.39/ 15.6.39/ 26.10.39/ 11.1939/ 04.1940/ 30.6.40/ 08.1940/ 17.1.41/ 04.1941/ 08.1941/ 20.6.42/18.1.45/ 11.4.45/ 1./5.6.49/ 21.8.51/ 14.1.53/ 29.9.53/ 5.10.53/ 12.1.55/ 29.6.56/ 16.12.61/ 25.3.66/ 16.12.70/ 7.12.72/ 10.12.75/ 24.6.87/ 20.12.89/ 31.8.90/ 30.7.92/ 1.10.94/ 26.1.99/ 27.8.2001) >**verfolgte Schüler** mit Schaden in der Ausbildung bleiben in DDR u. ab 1949 u. 1990 in der BRD eine Menschenrechte verachtende straffreie deutsche Tradition**!** deutsche Gerechtigkeit

15.11. Anordnung bezüglich der Feststellung jüdischen Vermögens, von RM 7 000 000 000 jüdischen Vermögens sind bereits RM 2 000 000 000 ‚arisiert'/enteignet (>3.12.38),
KZ Neuengamme b. Hamburg eröffnet (KZ-Sachsenhausen-Außenlager, ab 1940 „eigenständig"), ca. 100 000 Häftlinge, die Afrikaner Sidi Camara und Dominique Mendy aus Senegal sind zwei davon; ca. 55 000 Ermordete/Tote, Kommandanten: Walter Eisfeld, Martin Weiss, Max Pauly; Hinrichtungsort für ca 1 000 Menschen, Vergasungsstätte für sowjet. Kriegsgefangene, medizin. Versuche an sowjet. Kriegsgefangenen u. jüdischen Kindern u.a. durch Oberarzt Dr. Kurt Heißmeyer (Dr. H. wird in der DDR zu lebenslanger Haft verurteilt u. stirbt in Haft, sein an den medizin. Untersuchungen beteiligter Kollege Dr. Hans Klein wird Professor an der Uni. Heidelberg, nach 1945 verweigert der Hamburger Senat 35 Jahre den Bau einer Gedenkstätte auf dem KZ-Gelände) (>20.4.45/ 18.3./3.5.46/ 30.6.63), Oberst Adolf von Schell wird Generalbevollmächtigter für das Kraftfahrzeugwesen (Stabschef wird Oberstleutnant Max Thoenissen, ab 1950 Präsident Verband der Automobilindustrie VDA)

16.11. B.-Dahlem, St. Annen-Kirche, Predigt des ev. Bekennende Kirche Pfarrers Dr. Helmuth Gollwitzer u.a. „Wer soll denn heute noch Buße predigen? Ist uns nicht allen der Mund gestopft an diesem Tage? Können wir heute noch etwas als nur schweigen? Was hat…unserem Volk u. unserer Kirche all das Predigen u. Predigthören genützt…als wir nun da angelangt sind, wo wir heute stehen…?" (>29.1.55), Oberlengingen, Anti-Pogrom-Predigt des ev. Bekennende Kirche Pfarrers Julius v. Jans kritisiert u.a. mangelnde christliche Solidarität (er wird am 25.11.38 von der SA verprügelt, bis 13.4.39 inhaftiert, am 15.11.39 im Namen des Volkes zu 16 Monaten Haft verurteilt u. dann zum Kriegsdienst eingezogen), Großbritannien; die Regierung erklärt als einzige ihre Bereitschaft eine unbegrenzte Zahl jüd. Kinder bis 17 Jahre ohne Eltern aufzunehmen; u.a. mit Hilfe jüd. Sozialarbeiter wie Norbert Wollheim (bereits 1933 musste er sein Studium abbrechen), der *Quäker*, des *World Movements for the Care of Children from Germany,* des *Save the Children Fund*, des *British Committee for Children in Prague*, Henry Fair und *The Woodcraft Folk* der *Coop,* der Niederländerin Gertrud Wejsmuller-Meijer die z.B. in Wien mit A. Eichmann verhandelt sowie Elaine Blond vom *Refugee Childrens Movement* u.v.a.m. verlassen bereits am >1.12.38 die ersten 200 Kinder Großdeutschland einschl. Ostmark, Böhmens, Mährens (am 10.12.38 verlassen 500 Kinder die Ostmark, am 10.3.39 reist u.a. die spätere Lilli Marx nach England - bereits 1933 wurde das einzige jüd. Mädchen einer Klasse am Freiherr-vom-Stein-Lyzeum Berlin von Mitschülerinnen verprügelt, sie verließ die Schule und kann kein Abitur machen, 1942 wird ihre Mutter im KZ Ravensbrück u. ihr Vater im KZ Neuengamme ermordet, Ehemann Karl wird nach dem Krieg „Allgemeine Jüd. Wochenzeitung"-Herausgeber), bis Kriegsbeginn werden ca. 10 000, von Kleinstkind bis zum Jugendlichen von ihren Eltern unter Herz zerreißenden Szenen in Sicherheit gebracht - auch der 14jährige Breslauer Rechtsanwaltssohn Franz Loeser gehört mit seinen Brüdern dazu; im von Anna Essinger organisierten Auffanglager Davenport erhalten viele von ihnen Hilfe und Beistand, die allermeisten sehen ihre Eltern nie wieder, ab 1940 werden über 16jährige zeitweise als *Enemy Aliens* interniert und aus Kostengründen später zu einem schnellen Ausbildungsende mit gering bezahlter Arbeit gedrängt. 1989 gründen sie in den USA die *Kindertransport Association* KTA und in GB die *Reunion of Kindertransport* ROK (cDU-Bundeskanzler Dr. Adenauer machte für im DDR-Unrechtsstaat verfolgte Kinder christlichen Glaubens **nie** ähnliche Hilfsangebote!) > Schaden in der Ausbildung, **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>21.11.38/ 2.12.38/ 5.12.38/ 17.12.38/ 14.3.39/ 4.7.39/ 1.9.39/ 08.1939/ 14.5.40/ 2.7.40/ 12.3.43/ **1956**/ 29.6.56/ 10.10.68/ 5.1.2001)

17.11. Düsseldorf, Staatsbegräbnis f. Ernst vom Rath, anwesend u.a. Gauleiter Bohle, Reichskanzler Hitler, Trauerredner v. Ribbentrop, Staatssekr. v. Weizsäcker; Grabrede vom ev. Bischof Friedrich Peter

18.11. Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich, „Hamburger Nachrichten" „Der arme Jude 4,57mal mehr Vermögen als ein Deutscher. Die Ungeheuerlichkeit der bisherigen Besitzverteilung…" (noch 50 Jahre später haben freischaffende Akademiker mehr als das 4,57fache Vermögen das abhängig beschäftigte **verfolgte Schüler** besitzen) (>09.1985)

19.11. Schauspieler Heinz Rühmann (Mitgl.: Nationalsozialistische Gesellschaft für dt. Kultur sowie Reichsfachschaft Film) läßt sich von seiner jüdischen Ehefrau Maria Bernheim scheiden (bereits am 6.11.36 vermerkte Dr. Goebbels in seinem Tagebuch „Rühmann klagt uns sein Eheleid mit einer Jüdin."), R., der pro Film ca. RM 25 000, 1939 ca. RM 60 000, danach Jahresgagen von RM 220 000 erhält, erwarb Anfang '38 die Wannsee-Villa einer jüd. Emigrantin für ca. 40% unter dem Einheitswert. R. wird am 20.4.40 zum Staatsschauspieler ernannt, von Reichskanzler Hitler erhält er eine steuerfreie

RM 40 000 Dotation, Hobbyflieger R. ist u.a. mit Reichsluftfahrtmin. Görings Generalluftzeugmeister Ernst Udet befreundet und spielt auch in Propagandafilmen; nach kurzem Auftrittsverbot 1945 wg. seiner NS-Verstrickung setzt er in der BRD seine Karriere fort und erhält 1966 und 1972 das Große Bundesverdienstkreuz) (>2.7.52),
Verordnung über den Entzug d. öffentlichen Fürsorge für hilfsbedürftige Juden dt. Staatsangehörigkeit

19./20.11. Spanien; Ebro-Front, Legion Condor-Freiwilliger Oberst Werner Mölders notiert: „Am 19. und 20. November bin ich mit der ganzen Staffel am Ebrobogen gewesen. Corbera ist vollkommen zerstört. Es ist sehr interessant, das ganze Gelände, über dem wir fast vier Monate geflogen sind, nun einmal von unten zu sehen...Wir finden noch einige Tote und viel Material..." (>27.3.39/ 6.6.39/ 9.11.72/ 22.11.73)

20.11. Reichsbank platziert weitere 4,5%ige Reichsschatzanweisungen im Wert von RM 41 500 000 000

21.11. Reichsfinanzmin. Graf Schwerin v. Krosigk's Durchführungsverordnung über die Sühneleistung der Juden wird zur 20% - mit zweiter Durchführungsverordnung zur 25% „Judenvermögensabgabe"; Höhe und Fälligkeitstermine werden von den jeweils zuständigen Finanzbeamten festgesetzt (>7.1.39),
Großbritannien; Parlament rettet per Einreiseerlaubnis wg. anti-jüd. Terror die Leben 1 000er bildungsdiskrimnierter jüd. Kinder im Reich von Danzig bis Prag u. Wien (>1.12.38/ 5.12.38/ 14.3.39/ 31.9.39)

22.11. Verordnung über Kennkarten-Einführung (für jüd. Deutsche mit Buchstabe „J") (>18.1.39)

23.11. Eisenach, Thüringens ev. Landesbischof Martin Sasse (NSDAP) schreibt an die Reichspogromnacht anknüpfend sein Vorwort für „Martin Luther die Juden: Weg mit Ihnen!" (>16.8.61),
„Westdeutscher Beobachter" berichtet „Fünf Juden saßen im Grenzgraben…Deutsche Zollbeamte machten an der dt.-belg. Grenze einen guten Fang. Es gelang ihnen, einen Menschenschmuggler in dem Augenblick zu fassen, als er gerade mehrere Juden im Schutze der Dunkelheit…über die Grenze nach Belgien schaffen wollte…" (>30.12.38/ 15.3.39)

24.11. „Das Schwarze Korps" „Es kann keinem Deutschen zugemutet werden, daß er länger mit Juden unter einem Dach lebt. Die Juden müssen daher aus unseren Wohnhäusern und Wohnvierteln verjagt… werden." (>30.4.39/ 20.9.91/ 22./25.8.92/ 29.5.93),
„Kölnische Illustrierte Zeitung" „KDF - 5 Jahre! Und im 6.Jahr wird der Volkswagen fertig!" (>21.12.54) (zeitgenössisches Zitat vom Dt. Arbeitsfront-Führer Dr. Robert Ley „Bald werden die KdF-Wagen in der ganzen Welt unseren Sozialismus der Tat verkünden und unter Beweis stellen, daß keiner von der Benutzung eines Kraftfahrzeuges ausgeschlossen werden darf." - Als 1974 die Produktion in der seit 1945 in Wolfsburg umbenannten ex-„Stadt des KdF-Wagens" eingestellt wird waren allein hier 11 016 519 der dann als „Käfer" bekannten KfZ produziert und in über 136 Länder verkauft worden)

26.11. Amtsgericht Nürnberg, Richter Dr. Theodor Hauth urteilt im Namen des Deutschen Volkes daß die fristlose Kündigung eines Mietverhältnisses wg. der Rasseeigenschaft jüdischer Mieter zulässig ist da „Das MietSchG ist nach dem Willen des nationalsozialistischen Gesetzgebers die gesetzliche Verwirklichung der Volksgemeinschaft auf dem Gebiete des Wohnungswesens…Jeder Deutsche findet die Anwesenheit von Juden in dem von ihm bewohnten Haus als lästig; es ist ihm peinlich mit ihm zusammenzutreffen…" (1948 wird Dr. Hauth Landgerichtsdirektor, 1948 Landgerichtspräsident und 1959-69 Oberlandesgerichtspräsident in Nürnberg, päpst. Komturkreuz mit Stern des Ordens des heiligen Gregors des Großen, Bayrischer Verdienstorden, 1971-84 ZK der deutschen Katholiken)

28.11. Polizeiverordnung über das Auftreten der Juden in der Öffentlichkeit,

11. Michelstadt, per jüd. Kindertransport fährt Doris Katz (14 J.) in die Niederlande (sie musste bereits 1935 von der dt. Schule zur jüd. Bezirksschule Höchst wechseln) **verfolgte Schüler** (>25.3.42/ 2.3.43)

01.12. Berlin, 1.Kindertransport mit 196 meist bildungsdiskriminierten dt.-jüd. Kindern wie Günther Behrendt fährt nach Großbritannien (>2.12.38/ 5.12.38/ 10.12.38/ 14.3.39/ 18.4.39/ 4.7.39/ 08.1939/ 31.8.39),
Verordnung zur Bekämpfung übertragbarer Krankheiten

02.12. Gau Sudetenland (Tschechoslowakei); Reichenberg, Reichsführer A. Hitler, Erklärungen zu NSDAP-Jugendorganisation: „Diese Jugend, die lernt ja nichts anderes als deutsch denken, deutsch handeln, und wenn...dieser Knabe, dieses Mädchen mit 10 Jahren in unsere Organisationen hineinkommen u. dort...oft zum ersten Mal überhaupt eine frische Luft bekommen..., dann kommen sie 4 Jahre später vom Jungvolk in die Hitler-Jugend...dort behalten wir sie wieder 4 Jahre und dann geben wir sie erst recht nicht zurück in die Hände unserer alten Klassen- u. Standeserzeuger, sondern dann nehmen wir sie sofort in die Partei oder die Arbeitsfront, in die SA oder...die SS...usw. Und wenn sie dort 2 Jahre u. 1½ Jahre sind u. noch nicht ganze Nationalsozialisten geworden sein sollten, dann...in den Arbeitsdienst und werden dort wieder 6, 7 Monate geschliffen, alle mit einem Symbol:dem deutschen Spaten. Und was dann nach 6 o. 7 Monaten noch an Klassenbewußtsein oder Standesdünkel da noch vorhanden sein sollte, das übernimmt dann die Wehrmacht zur weiteren Behandlung auf 2 Jahre, u. wenn sie dann nach 2 o. 3 o. 4 Jahren zurückkehren, dann nehmen wir sie, damit sie auf keinen Fall rückfällig werden, sofort wieder in die SA, SS und so weiter u. sie werden nie mehr frei, ihr ganzes Leben u. sie sind glücklich dabei. Langsam verschwinden aus ihrem Gesichtsfeld alle diese lächerlichen Vorurteile, unter denen vielleicht ihre Väter noch leiden mögen. Sie sehen sich ganz anders an, sie haben allmählich den Menschen kennengelernt, u. wenn mir einer sagt: Ja, aber da werden doch welche überbleiben. Der Nationalsozialismus steht nicht am Ende seiner Tage sondern am Anfang" (>15.12.39/ 8./10.9.47/ 12./15.5.59/ 4.11.89/ 20.12.89/ 31.8.90) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**,
Großbritannien; Harwich, erster Kindertransport mit 196 dt.-jüd. Kindern trifft ein > **verfolgte Schüler**

03.12. Chef der Dt. Polizei Heinrich Himmler ordnet Entzug der Fahrerlaubnis von Juden an (>4.12.1938), Dresden A 16, die Fa. Günther & Co. bringt ein von Rudolf Fabricius in Neusalza-Spremberg vertriebenes und bei Jung und Alt beliebtes Brett- und Würfelspiel „Juden raus“ für RM 4,50 auf den deutschen Markt, auf dem Spielbrett steht „Zeige Geschick im Würfelspiel, damit Du sammelst der Juden viel! Gelingt es Dir sechs Juden raus zu jagen, so bist Du Sieger ohne zu fragen! Auf nach Palästina !“, es wird bereits 1938 über 1 Mill. mal verkauft,
Verordnung über den Einsatz jüdischen Vermögens (Grundstückerwerbsverbot, Depotzwang f. Aktien, erzwungene Abwicklung/ Verkauf/ Arisierung von Betrieben; Verbot des Erwerbs/ freier Veräußerung, ab >21.2.39 Abgabepflicht von Gold, Platin, Silber, Edelsteinen u. Perlen für ca. 1/6 des Realwertes) (>15.6.45/ 19.7.57/ 6.1.62)

04.12. „Volksgemeinschaft“ „Der deutsche Mensch hat es schon lange als Provokation und als eine Gefährdung des öffentlichen Lebens empfunden, wenn Juden…am Steuer eines Kraftwagens…Nutznießer der von deutschen Arbeiterfäusten geschaffenen Straßen Adolf Hitlers waren…Juden haben in Deutschland am Steuer eines Kraftwagens nichts mehr zu suchen!“

05.12. Frankreich; auch die französ. Regierung nimmt nun ca. 1 600 jüd. Kinder bis 12 Jahre ohne Eltern in *Oeuvre de secours aux enfants*-Heimen auf. Hermann u. Mathilde Hirschs Kinder Flora, Asher, Sarah, Jacob u. der 6jährige Benjamin verlassen am 6.12. mit einem Kindertransport nach Paris das Reich (nach dem dt. Angriff auf Frankreich gelingt einigen wenigen die Flucht zumeist in die USA, 1943 wird Mathilde H., ihre 5jährige Tochter Rosalena und ihr 6½ jähriger Sohn Werner in Auschwitz vergast), Niederlande und Belgien nehmen ebenfalls jüd. Kinder auf (z.B. fliehen am 7.12.38 die 5jährige Helen Hesse u. ihre 2jährige Schwester Eva Hesse mit einem Kindertransport aus Hamburg nach Den Haag, 1939 gelingt ihren Eltern die Ausreise und die Familie emigriert über Großbritannien in die USA, Eva studiert in Yale und wird eine weltbekannte Künstlerin) Viele in Holland aufgenommene jüd. Kinder werden nach dem dt. Überfall deportiert und ermordet, einige überleben in Verstecken (>4.8.44)
> **verfolgte Schüler**

06.12. Berlin, Polizeiverordnung über Straßen, Plätze und Gebäude mit „Judenbann“ (Wilhelmstr. von Leipziger Str. bis Unter den Linden einschl. Wilhelmplatz, Voßstr. von Hermann-Göring-Str. bis Wilhelmstr., Reichsehrenmal mit nördlichem Gehweg Unter den Linden von Universität bis Zeughaus, Funkturm, Deutschlandhalle, Sportpalast, alle Sportplätze, Eisbahnen, Frei- u. Hallenbäder)(>10.3.40), Frankreich; Paris, die Außenmin. Georges Bonnet und Joachim v. Ribbentrop unterzeichnen deutsch-französ. Nichtangriffspakt (>19.5.39/ 3.9.39/ 10.5.40)

07.12. Berlin; Ministerialdir. Dr. jur. H. Globke erhällt wg. besonderer Verdienste um die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich die „Medaille zur Erinnerung an den 13.März 1938“ (>15.11.41)

08.12. Runderlaß des Chefs der Dt. Polizei zur Bekämpfung der Zigeunerplage (>7.8.41/ 29.1.43/ 7.1.56), Verordnung über Relegation aller jüdischen Student(Inn)en von Universitäten > **verfolgte Schüler**, Schaden in der Ausbildung (>29.6.56/ 17.3.82),
UdSSR; *Tschistka*, KPdSU-Gen.Sekr. („bester Freund u. Helfer“ der DDR) Stalin u. Volkskommissar-Vors. Molotow befehlen Exekution von 3 167 Menschen (>23.8.39/ 27./29.9.39/ 16./20.12.41/ 9.3.53)

10.12. Bayerisch Gmain/ Bad Reichenhall, die alleinlebende dt. Jüdin Klara Dappner (67 J.) vergiftet sich aus Angst, sie wird am gleichen Tag bewußtlos aufgefunden u. stirbt nachdem mehrere dt. Ärzte die Behandlung verweigern (die dt. Polizei protokolliert: „Die Ortschaft Gmain ist somit judenfrei“),
Ostmark (Österreich); Wien, 1.jüd.-österreichischer Kindertransport mit ca. 500 Kindern, u.a. der 15jährige >**verfolgte Schüler** Alexander Wildholz, nach Großbritannien (>4.7.39)

11.12. Generaloberst Werner Freiherr v. Fritsch schreibt an Baronin v. Schutzbar u.a.: „Bald…kam ich zur Ansicht, daß drei Schlachten siegreich zu schlagen seien, wenn Deutschland wieder mächtig werden sollte. 1. die Schlacht gegen die Arbeiterschaft, sie hat Hitler siegreich geschlagen. 2. gegen die katholische Kirche…und 3. gegen die Juden. In diesen Kämpfen stehen wir noch mittendrin…“

12.12. Reichsfinanzmin. Graf Schwerin v. Krosigk’s Devisengesetz zwingt jüd. Deutsche gemäß § 59 ein „beschränkt verfügbares Sicherungskonto“ bei einer „Devisenbank“ zu eröffnen

14.12. Berlin, Kaiser-Wilhelm-Institut, Prof. Dr. Otto Hahn u. Dr. Fritz Straßmann gelingt erste Kernspaltung (>2.8.39/ 16.9.39/ 03.1940/ 5.6.42/ 2.12.42/ 27.2.43),
KZ Buchenwald, beim Abendzählappell fehlen zwei Häftlinge, trotz der Kälte von minus 15 Grad u. ungenügender Kleidung müssen alle Häftlinge 19 Std. auf dem Appellplatz stehen, noch in der Nacht erfrieren 25, bis zum folgenden Mittag erhöht sich die Zahl auf 70 (>02.1941)

16.12. Generalinspekteur für das dt. Straßenbauwesen Dr. Ing. Fritz Todt wird Generalbevollmächtigter für die Regelung der Bauwirtschaft, seine „Organisation Todt“ ist verantwortlich für den Bau militärischer Anlagen, am 17.3.40 wird er Reichsmin. für Bewaffnung und Munition und verantwortl. für die gesamte Kriegswirtschaft (Todt stirbt am >8.2.1942/ 1.9.40/ 18.2.41/ 10.7.41/ 8.2.42/ 29.4.44)

12. Großdeutscher Rundfunk: „Der Bauer pflügt, der Jude lügt.“ „Der Maurer baut, der Jude klaut.“,
„Die Parole der Woche“ (Wandzeitung d. NSDAP-Volkspartei) „Ein gottgesegnetes Kampfjahr geht zu Ende…“,
„Der Stürmer“ „Ist die Judenfrage gelöst? Die Vergeltungsmaßnahmen gegen die Juden / Die weltgeschichtliche Aufgabe Deutschlands / Der Kampf geht weiter“,
Berlin; Geheimes Staatspolizeiamt, die Quäker Prof. Rufus Jones, George Walton u. Robert Yarnall

unterbreiten SS-Stabsführer Dr. jur. Erich Ehrlinger (>28.6.41/ 21.12.61) und SS-Sturmbannführer Dr. jur. Kurt Lischka (>30.1.41/ 2.2.80) den Wunsch amerik. Quäker deutschen Juden zu helfen, Großbritannien; London, Reichsbankpräs. Dr. H. Schacht schlägt dem Anwalt G. Rublee die Ausreise/ „Freikauf"/Menschenhandel von 150 000 jüd. Deutschen gegen Übertragung deren Vermögens ans Deutsche Reich vor (>1.2.39/ 30.9.46/ 15.8.61/ 25.12.62)

17.12. Freie Stadt Danzig; die restl. jüd. Gemeinde beschliesst Emigration aus der unter Völkerbund-Schutz stehenden Stadt (verbliebene werden ab 1940 in Ghettos u. KZ's deportiert) (>3.4.39/ 1.9.39/ 13.7.95), Reichsvolksbildungsmin., Streichung sämtl. staatlicher Zuschüsse für jüd. Schulen, arische u. jüdische Schüler dürfen nicht im gleichen Gebäude unterrichtet werden („Die in den Schulgebäuden…eingerichteten Sammelklassen sind…aufzulösen, da ein Unterricht an deutsche und jüdische Schüler im gleichen Gebäude nicht mehr in Betracht kommen kann"), Erhebung von Schulgeld für jüd. Schüler (Bericht Reichsvereinigung der Juden „Fast sämtliche bestehenden jüd. Schulen mußten für kürzere o. längere Zeit ihre Arbeit unterbrechen, so daß die Überführung der aus den öffentl. Schulen ausgeschulten jüd. Kinder…nicht sofort erfolgen konnte…Die vielen…Kinder aus…abgelegenen Orten, die auch durch Bahnfahrt keine jüd. Schule erreichen können, müssen, falls es im Rahmen der Kinderwanderung (>16.11.39) nicht gelingt, sie ins Ausland zu bringen…") > **verfolgte Schüler** (>26.7.39), Plan „Grün"-Zusatzbefehl „Eine…Besetzung der Rest-Tschechei hat ohne zeitraubende Vorbereitung aus der Friedensgarnison heraus zu erfolgen. Nach außen muß klar in Erscheinung treten, daß es sich nur um eine Befriedungsaktion und nicht um eine kriegerische Unternehmung handelt." (>15.3.39)

21.12. Berufsverbot für jüdische Hebammen

23.12. Reichskanzler Hitler: „Als sichtbares Zeichen des Dankes des deutschen Volkes an kinderreiche Mütter stifte ich das Ehrenkreuz der deutschen Mutter" (in Bronze ab 4, in Silber ab 6, in Gold für 8 u. mehr „deutschblütige und erbtüchtige" Kinder reichsdeutscher - ab 1944 auch volksdeutscher Mütter. Deutsche Mütter ohne „Ehrenkreuz" schreiben z.B.: „11 Kinder wurden lebend zur Welt gebracht, davon sind 9 am Leben. Erbkrankheit, Gefängnis, Zuchthaus, Staatsfeindliches, Alkoholmissbrauch liegen in der Familie nicht vor…" oder „Da ich nun am 1.Oktober wieder nicht das Ehrenkreuz erhalten habe, möchte ich die ergebene Bitte an Sie, mein Führer, richten, mir doch das Kreuz verleihen zu wollen, da ich mich vor meinen Enkeln, die sämtlich in der Hitler-Jugend sind…ja schämen muß."; in der BRD kann ab 7.deutschen Kind im Sinne des GG die einmalige Bundespräsident-Ehrenpatenschaft, bestehend aus Urkunde und kleinem Geldgeschenk, erfolgen) (>27./28.4.72/ 31.12.82)

28.12. Verordnung über die Zusammenlegung jüdischer Deutscher („in einem Haus ist erwünscht. Arisierung des Hausbesitzes ist an das Ende der Gesamtarisierung zu stellen.")

30.12. Belgien; deutschsprachiges „Grenz-Echo" berichtet „Das Malmedyer Gebiet - In der vergangenen Nacht wurden durch die Gendarmen insges. 25 deutsche Juden beim heimlichen Grenzübertritt erwischt und wieder an die Grenze zurückbefördert." (>4.2.39/ 15.3.39)

31.12. Nationalsozialistischer Reichsärztebund (1929 gegründet) hat ca. 30 000 Mitglieder (45 % aller Ärzte sind NSDAP-, 26% sind SA- und 7% sind SS-Mitglieder), 22% der 238 000 SS-Mitgl. sind katholisch, ca. 40 000 jüd. Deutsche flüchteten, die Hitler-Jugend hat ca. 7 287 000 Mitgl. > **verfolgte Schüler**

1939

HJ-„Jahr der Gesundheit" Reichsjugendführer v. Schirach befiehlt „Du hast die Pflicht gesund zu sein!"
Dr. med. Johanna Haarer's Kinderbuch „Mutter, erzähl von Adolf Hitler" erscheint,
Oberster Parteirichter Walter Buch veröffentlicht „Des nationalsozialistischen Menschen Ehre und Ehrenschutz" (>10./16.7.58),
Uni. Leipzig, NS-Staatsrechtler Prof. Ernst Huber veröffentlicht „Verfassungsrecht des Großdeutschen Reiches" u.a. „Die Eroberung der Macht durch die nationalsozialistische Bewegung war eine wirkliche Revolution…Die nationalsozialistische Revolution hat die Weimarer Verfassung…beseitigt; sie hat zugleich die völkische Verfassung aufgerichtet…Schon die Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler am 30.Januar 1933 war ein Akt, der nur vom neuen Rechte her wirklich verstanden werden kann…" (>23.11.41/ 06.1959)

03.01. Reichswirtschaftsmin. Dr. jur. W. Funk's Verordnung zum Verbot der Zulassung von Juden zu gesetzlichen Prüfungen der Industrie- und Handelskammern sowie der Handwerkskammern (Berufsverbote)

04.01. Verordnung über die Befähigung zum Richteramt, zur Staatsanwaltschaft, zum Notariat und zur Rechtsanwaltschaft (§5 …Dazu gehört die Kenntnis der deutschen Geschichte…Dazu gehört weiter die ernsthafte Beschäftigung mit dem Nationalsozialismus und…mit dem Gedanken der Verbindung von Blut und Boden, von Rasse und Volkstum…§48 (1) Das Gemeinschaftslager faßt die Referendare aus allen deutschen Gauen in enger Kameradschaft zusammen…),
Dr.-Ing. Ferdinand Porsche (Volkswagenwerk) wird Wehrwirtschaftsführer (>04.1942/ 26.5.41/ 21.6.41/ 17.2.72)

07.01. Reichsbankpräs. Dr. H. Schacht u. Direktoren u. NSDAP-Mitgl. Karl Blessing, Ernst Hülse, Friedrich Wilhelm Dreyse, Max Kretschmann, Emil Puhl, Carl Ehrhardt u. Wilhelm Vocke schreiben A. Hitler u.a. „Ende des Jahres 1938 ist die Währungs- u. Finanzlage an einem Gefahrenpunkt angelangt…Gold- u. Devisenreserven sind bei der Reichsbank nicht mehr vorhanden. Das Passivsaldo der Einfuhr über die Ausfuhr nimmt stark zu...Die Aktiven der Reichsbank bestehen nahezu nur aus Staatstiteln (in der Hauptsache Mefo-Wechseln) Die Notenbank ist damit völlig blockiert...nicht imstande sein…erforder-

liche Kredite zu geben...Am 1.1.1933 betrug der Notenumlauf RM 3 560 000 000,...zum 1.3.1938...RM 5 278 000 000,…31.12.1938 RM 8 223 000 000...in letzten 10 Monaten stärker gestiegen als in...vorausgegangen fünf Jahren..."(am 17.1. entzieht sich Dr. S. per Rücktritt der Verantwortung, Wirtschaftsmin. Dr. W. Funk wird in Personalunion Nachfolger, als Reichsbankpräs. vereinnahmt er mit Sts. Emil Puhl, Kurt Lange u. anderen Beamten die Wertsachen einschl. Lebensversicherungen und Zahngold von Mio. ermordeter Juden auf dem Reichsbank-Sonderkonto ‚Max Heiliger'. Dr. F. wird 1946 zu lebenslanger Haft verurteilt u. 1957 entlassen, Puhl erhält 5 Jahre Haft, Dr. Schacht einen Freispruch u. gründet die Schacht&Co Privatbank) (>15.6.39/ 6.10.43/ 4.11.43/ 8.5.45/ 14.11.45/1.10.46/ 1.1.58),
Berlin, Schlüsselübergabe der von Reichskanzler Hitler in Auftrag gegebenen ca. RM 90 Mio. teueren Neuen Reichskanzlei mit den Breker-Skupturen „Wehrmacht und Partei" (Schwert- u. Fackelträger), Hitler sagt dabei u.a. „Ich habe es abgelehnt in das sog. Reichspräsidentenpalais zu gehen…Das war früher ein Haus, in dem der Oberhofmarschall gewohnt hat…Das ist so unwürdig, meine deutschen Arbeiter!…Das war nun mein Entschluß und ist mein Entschluß geblieben, daß der neue Staat seine eigene Repräsentation erhält." (>20.6.91/ 2.5.2001),
Rechtswahrern (dt. Rechtsanwälten) ist die rechtliche Vertretung von Juden verboten

10.01. Volksgerichtshof unter VGH-Präs. Dr. jur. Otto Thierack mit Landgerichtsdirektor Dr. Ernst Wildberger verurteilt im Namen des Deutschen Volkes per Geheimurteil die von Reichsanwalt Rudolf Nöbel wg. Vorbereitung zum Hochverrat und Verbrechens geg. §2 des Gesetzes gegen die Neubildung von Parteien angeklagten Schriftsteller Ernst Niekisch zu lebenslangem Zuchthaus, Volkswirt Dr. rer. pol. Joseph Drexel zu 3½ Jahren und Regierungsrat Dr. Karl Tröger zu 1 3/4 Jahren Zuchthaus (>27.4.45/ 8.8.45/ 11.10.45/ 29./30.5.49/ 3.11.60/ 11.61/ 20.1.66)

15.01. Berlin, kath. Kriminalkommissar-Anwärter Paul Dickopf bewirbt sich für die SS (am 13.5.1933 trat D. dem Nationalsozialistischen Studentenbund bei, seine Einstellung zum Nationalsozialismus wird als „positiv" bewertet, am 1.7.1939 wird D. zum Kriminalkommissar, zum SS-Untersturmführer und Führer im **S**icherheits**D**ienst befördert, ab 10.1939 ist D. bei Amt Ausland/Abwehr in Stuttgart, 1941 erhält er das Kriegsverdienstkreuz, 1942 ist D. bei der „Abwehr" in Frankreich, Belgien u. der Schweiz, 01.1945 bewirbt er sich beim US-Geheimdienst ***O**ffice of **S**trategic **S**ervices* in Bern und kehrt 1947 - am Ende der Tätigkeit- endgültig nach Deutschland zurück, 1948 als „Entlastet" entnazifiziert sagt er „Ich glaube jedoch, daß der auch in den KZs Himmlers nicht ausgestorbene Stamm von Kriminellen erheblichen Zugang…aus dem in Deutschland verbleibenden Abfall der ***D**isplaced **P**ersons*-Heere erhalten wird." -**DP**'s sind ca. 8 500 000-10 500 000 von Deutschen ins Reich verschleppte Ausländer u.a. entlassene KZ-Häftlinge, Zwangsarbeiter, Kriegsgefangene-, arbeitet bis 1950 für die *US-Army Historical Division*, wird 1950 Sachbearbeiter/Kriminalkommissar im Bundesinnenmin. und am 19.2.65 BKA-Präsident, CSU-Bundesinnenmin. H. Höcherl (Ex-NSDAP) wird zu D.s Amtseinführung sagen: „Zu keiner Zeit haben Sie mit dem Nationalsozialismus paktiert." und FDP-Bundesinnenmin. Genscher (Ex-NSDAP) wird ihn beim Abschied „Vorbild für die gesamte dt. Polizei" nennen) (>8.3.51/ 1./8.10.68)

16.01. Verordnung über die Einführung des dt. Strafrechts…in den sudetendeutschen Gebieten (>14.4.39)

18.01. Verordnung über Erstellung einer „Volkskartei" (Einwohnermeldekartei aller Menschen im Alter von 5 bis 70 Jahren, bei jüdischen Deutschen wird zusätzlich der Buchstabe „J" eingetragen, wird später bei Deportationen genutzt)

19.01. 8.Verordnung zum Reichsbürgergesetz (alle Zulassungen jüd. Apotheker, Tier- u. Zahnärzte enden zum Monatsende=Berufsverbot),
Erlaß zur vormilitärischen SA-Wehrerziehung und zum Erwerb des SA-Wehrabzeichens (>01.1967),
SD-HA-Judenreferatsleiter SS-Sturmbannführer Herbert Hagen's Denkschrift „Das internationale Judentum" (H. ist 1940-44 in Frankreich unter HSSPF Carl Oberg an Deportationen beteiligt) (>2.2.80)

20.01. Dresden, 1.Reichsveranstaltung BDM-„Glaube und Schönheit" mit vielen NS-Führerkorpsvertretern

21.01. Reichskanzler Hitler erklärt tschech. Außenmin. Franz Chvalkowski „Juden werden bei uns vernichtet"

23.01. Berlin, Gründung SS-eigener Deutsche Versuchsanstalt für Ernährung und Verpflegung GmbH

24.01. Beauftragter für den Vierjahresplan H. Göring fordert von Sicherheitspolizei-Chef Reinhard Heydrich „die Auswanderung oder Evakuierung der Juden aus Deutschland mit allen Mitteln voranzutreiben." (nach Vorbild d. Wiener „Zentralstelle" gründet H. die „Reichszentrale für die jüdische Auswanderung" unter Leitung von Oberregierungsrat SS-Standartenführer Heinrich Müller) (>31.7.41),
Verordnung über Einführung namensrechtl. Vorschriften im Lande Österreich u. sudetendt. Gebieten

26./27.1. Polen; Warschau, Reichsaußenmin. v. Ribbentrop verhandelt erfolglos betr. Danzig's Rückkehr ins Dt. Reich u. exterritoriale deutsche Ostpreußen-Pommern-Autobahn u. -Eisenbahn (>31.3.39/ 28.4.39)

27.01. „Reichsanzeiger" veröffentlicht 90.Ausbürgerungsliste mit 133 Namen u.a. Dr. Alice Salomon von der gleichnamigen Schule für Sozialarbeit u. der 1933 in die CSR geflüchtete Fritz Heine (SPD)(>08.1940)

29.01. Reichsbildungsmin. Dr. Rust's „Neuordnung d. höheren Schulwesens" (nur noch 8 Jahre Oberschule)

30.01. Reichstag, Reichskanzler Hitler u.a. „Der heutige deutsche Volksstaat kennt keine gesellschaftlichen Vorurteile" und „Ich glaube an einen langen Frieden…(>1.9.39/ 23.5.40/ 15.6.61/ 1.7.90) Ich bin in meinem Leben sehr oft Prophet gewesen...In den Zeiten meines Kampfes um die Macht war es in erster Linie das jüdische Volk, das nur mit Gelächter meine Prophezeiungen hinnahm…Ich glaube, daß dieses damalige schallende Gelächter dem Judentum in Deutschland unterdes wohl in der Kehle erstickt ist. Ich will heute wieder ein Prophet sein: wenn es dem internationalen Finanzjudentum…

gelingen sollte die Völker noch einmal in einen Weltkrieg zu stürzen, dann wird das Ergebnis nicht die Bolschewisierung der Erde und damit der Sieg des Judentums sein, sondern die Vernichtung der jüd. Rasse in Europa." (>30.10.39/ 15.2.40/ 17./18.9.41/ 16.11.41/ 24.2.42/ 30.9.42/ 8.11.42/ 13.5.44)

31.01. Reichspressekonferenz, „Die gesamte Gesundheitspflege von Juden gereinigt"

01.02. Großbritannien, Präsident des „Zwischenstaatlichen Komitees" der Evian Konferenz, US-Anwalt George Rublee sendet Reichsregierung-Ministerialrat Helmuth Wohltat sogenanntes streng geheimes „Rublee-Schacht (Wohltat)-Abkommen" zur, mittels Treuhandfonds, finanzierten Freikauf-(Ausreise) von Juden nach Drittstaaten (außer Palästina)

04.02. Belgien; deutschsprachiges „Grenz-Echo" berichtet „Vor dem Aachener Schöffengericht wurden vorgestern drei Fälle von Devisenvergehen und Menschenschmuggel verhandelt…Es handelt sich jedesmal um deutsche jüdische Flüchtlinge" (>15.3.38)

06.02. Düsseldorf, 140 Gestapo-Beamte besetzen die Zentralstelle deutscher kath. Jugendverbände (katholische Jugendverbandsarbeit wird strafbar) > **verfolgte Schüler**

07.02. Berlin, der Leiter des Außenpolit. Amtes der NSDAP Alfred Rosenberg spricht vor Auslandspresse über den Madagaskar-Plan für Juden

08.02. Abschaffung/Berufsverbot männlicher Kellner (NSDAP-Reichsleiter Bormann informiert Arbeitsfront-Führer Dr. R. Ley über Reichskanzler Hitler's Auffassung, daß „dies die gegebene Arbeit für Frauen und Mädchen sei") (>13.2.38)

09.02. Vatikan; Tod von Papst Pius XI (>2.3.39)

13.02. Verordnung zur Sicherstellung des Kräftebedarfs für Aufgaben von besonderer staatspolitischer Bedeutung (betr. ca. 1 400 000 Männer die zur „Rüstungssteigerung" Wehrpflichtige ersetzen u. ermöglicht Einsatz anderweitig Beschäftigter auch gegen ihren Willen in der Rüstungsindustrie) (>22.2.39), Berlin, Reichskanzler Hitler beauftragt den Führer des Kolonialpolitischen Amtes der NSDAP/ KPA General a.D. Franz Xavier Ritter v. Epp mit Vorarbeiten für spätere Kolonialbelange (1939 werden dt. Volkstums-Angehörige wie z.B. Kai-Uwe v. Hassel in den früheren dt. Kolonien interniert und ausgewiesen. 1940 beträgt das KPA-Budget ca. RM 4 000 000, 1941 über RM 39 000 000, am 10.7.40 wird das Reichskolonialgesetz vorgestellt, die Kolonien werden „Hoheitsgebiete des Deutschen Reiches" mit einer Bevölkerung von deutschen Staatsangehörigen und Reichsbürgern, von Eingeborenen als Schutzbefohlenen des Dt. Reiches „deren Rechtsgewohnheiten, Sitten u. Gebräuche gewahrt bleiben soweit sie nicht gegen die Belange der dt. Gesamtbevölkerung…verstoßen" sowie Fremden artverwandten u. nicht artverwandten Blutes u. Mischlingen. Am 7.10.40 wird das Kolonialblutschutzgesetz vorgestellt, das Eheschließungen mit Eingeborenen und den „außerehelichen Geschlechtsverkehr zwischen Personen die keine Ehe schließen dürfen" verbietet. Ebenfalls 1940 beginnen Planungen für Kolonialeinsatz von **S**icherheits**d**ienst-Verbänden als „Operation Banane" und „Operation Sisal", das KPA wird 1943 aufgelöst)(>24.6.39/ 28.8.40/ 27.9.41/ 26.10.62/ 15.10.63/ 9.3.64/ 27.6.81/ 18.9.2001)

14.02. Hamburg, Blohm+Voss, Stapellauf d. ersten 35 000 t Schlachtschiffes „Bismarck" (Zitat „Wir Deutsche fürchten Gott und sonst absolut nichts und niemanden auf dieser Welt."; Zitat Presse- u. Informationsamt der Bundesregierung „..genannt der ‚Eiserne Kanzler'. Seit 1862 preuß. MinPräs. in drei Kriegen - 1864 gemeinsam mit Österreich geg. Dänemark, 1866 geg. Österreich u. 1870/71 gegen Frankreich - hat er die Vormachtstellung Preußens in Deutschland geschaffen, den Deutschen Bund zerstört, Österreich aus Deutschland ausgeschlossen, Frankreich besiegt u. den Grund für Deutschlands Einigung unter preußischer Führung gelegt.") Taufpatin ist Bismarck-Enkelin Dorothea v. Löwenfeld in Anwesenheit von Wehrmacht-Oberbefehlshaber Hitler, Göring und Himmler, tausende Anwesende jubeln mit Deutschen Gruß (als Einzelner verweigert August Landmesser dabei mutig den „Hitler-Gruß", 1944 für „Führer, Volk u. Vaterland" im Strafbataillon 999 „Gefallen für Grossdeutschland")(>1.4.39/ 27.5.41)

17.02. Leipzig, Reichsgericht urteilt im Namen des Deutschen Volkes die Verfassung des Deutschen Reiches habe „durch den Umbruch im Jahre 1933 ihre Gültigkeit verloren" (das Reichsgericht urteilt insges. 19mal im Falle des sog. außerordentlichen Einspruchs, aber nur einmal zugunsten eines Angeklagten, 14mal wandelte es Freiheitsstrafen in Todesstrafen um; von 437 sog. Nichtigkeitsbeschwerden allein beim 3. Senat resultierten ¾ in einer Strafverschärfung) (>7.11.1941)

19.02. Reichsmin. für Wissenschaft, Erziehung u. Volksbildung, Verordnung zur Überlassung der Leichname von im Deutschen Reich Hingerichteten an das nächstgelegene anatomische Institut einer Universität

20.02. Schweiz; Bern, Einführung einer Sondersteuer von der jüd. Gemeinde zur Kostendeckung der wenigen in die Schweiz gelangenden jüdischen Flüchtlinge aus dem Großdeutschen Reich

21.02. Verordnung zur Anmeldung und Ablieferung für jüd. Besitz von Edelmetallen und -steinen bis 31.3.39 (ausgenommen Eheringe, persönl. Zahnersatz, eine Uhr, ein Armband, Silber bis RM 200) (>25.7.45)

22.02. Reichswirtschaftsmin. Dr. Funk's Verordnung zur Schließung unwirtschaftlicher Handwerksbetriebe

25.02. Argentinien; Buenos Aires, MS „Conte Grande" und MS „General San Martin", jüd. Flüchtlingen auf beiden Schiffen wird im katholischen Argentinien, das später Jesus' Mutter Maria in den Rang eines Armeegenerals erhebt, die Einreise verweigert – christliche Solidarität

28.02. Verordnung über die Vorbildung und Laufbahn der deutschen Beamten verlangt u.a. daß Richter, Staatsanwälte und Beamtenanwärter der NSDAP bzw. einer ihrer Gliederungen angehören müssen (>10.10.46/ 1.4.50/ 18.9.50/ 8.2.51/ 04.1953/ 5.6.58/ 28.1.72/ 31.12.89/ 23.9.91/ 31.12.94/ 14.12.95), Bayern, Mistelgau, der ev. Pfarrer Friedrich Seggel wird wg. Vergehens gegen § 2 des Gesetzes

gegen heimtückische Angriffe auf Partei und Staat angezeigt. Seggel hatte am 16.11.1938 (Buß- und Bettag) bei seiner Predigt „Juden in Schutz genommen." Dabei sagte er u.a. „Die in den vergangenen Tagen (8./9./10.11.1938)...gegen die Juden durchgeführten Empörungsaktionen seien vom christlichen Standpunkte aus...zu verurteilen. Ein Christenmensch mache so etwas nicht, das seien Untermenschen gewesen..."

01.03. Gertrud Scholtz-Klink (Zitat „alle deutschen Frauen unter einer Führung") ist Reichsfrauenführerin von ca. 2 000 000 arischer **NS-F**rauenschaft- und ca. 1 700 000 arischer **D**eutsches **F**rauen**w**erk Mitgl., **Sipo**-Verwaltung u. Recht-Amtschef u. NSDAP-Mitgl. Nr. 341 338 Dr. jur. Werner Best informiert bei Geheimtreffen u.a. mit MinDir. Dr. jur. Justus Danckwerts (Dr. D. wird 1940 Militärverwaltungschef u. 1948 durch den ex-„Haupttreuhandstelle Ost"-Arisierer zum niedersächs. SPD-MinPräs. avancierten Hinrich Wilhelm Kopf zum MinRat u. Teilnehmer am Herrenchiemsee-Verfassungskonvent und 1954 zum Beauftragten für die Vereinfachung u. Verbilligung der niedersächs. Landesverwaltung ernannt) zur Erfassung von Juden zur Zwangsarbeit im Krieg (19.10.39/ 27.9.40/ 5.11.42/ 9.12.46/ 13.2.48/ 10./23.8.48/ 20.9.48/ 22.3.2000)

02.03. Vatikan; der antikommunist. Kardinal Eugenio Pacelli ist Papst Pius XII (der Akademikersohn **erfüllte die finanziellen Kriterien italienischer Begabtenförderung**, 1894 Philosophie- u. Theologiestudium, 1899 Pfarrer, 1902 Dr. iur. can., 1917 Vatikan-Botschafter, 1929 Kardinal, 1930 Kardinalstaatssekr., 1949/50 mitverantwortl. für Antikommunismus-Dekrete u. **verfolgte Schüler**); die i.A. Pius XI erstellte „Humani Generis Unitas"-Enzyklika von John LaFarge mit Gustav Gundlach u. Gustave Desbusquois - alle SJ - wird archiviert) (>7.3.39/ 1.4.39/ 11.6.40/ 5.8.42/ 14.12.42/ 1.7.49/ 28.7.50/ 9.10.58/ 13.7.99)

04.03. Berlin, Staatssekr. Dr. jur. Roland Freisler's Bruder RA Dr. jur. Oswald Freisler begeht Selbstmord

7./10.3. Großbritannien; London, Reichsfrauenführerin Gertrud Scholtz-Klink trifft u.a. *Woman's League of Health and Beauty*-Führerin Lady Prunella Douglas-Hamilton; die geschiedene Scholtz-Klink sagt bei einer Ansprache: „Das Fundament eines jeden jeden Staates ist die Familie…Je stärker u. gesünder die Familie, desto stärker ist auch der Staat…" (sie heiratet 1940 zum dritten Mal) (>13.6.40/ 10.5.41)

09.03. Slowakei wird v. tschech. Truppen besetzt, Amtsenthebung MinPräs. Dr. Tiso's (>13.3.39/ 31.12.92), Vatikan; Papst Pius XII erklärt dt. Kardinälen betr. Abbruchs diplomatischer Beziehungen mit Dt. Reich u.a. „es wäre aber nicht klug, wenn wir von unserer Seite abbrächen." christliche Solidarität?

10.03. UdSSR; XVIII.KPdSU-Parteitag, GenSekr. J. Stalin erklärt u.a. „1937 wurden Tuchatschewski, Jakir, Uborewitsch u. andere Scheusale zum Tode verurteilt. Danach fanden die Wahlen zum Obersten Sowjet der UdSSR statt…Zustimmung von 98,6% aller stimmberechtigten…1938 wurden Rosengolz, Rykow, Bucharin u. andere Scheusale zum Tode verurteilt. Hierauf fanden die Wahlen zum Obersten Sowjet der Unionsrepubliken statt…Zustimmung von 99,4% aller stimmberechtigten" und „Man trat Deutschland Österreich ab…man trat ihm das Sudetengebiet ab, überließ die Tschechoslowakei ihrem Schicksal…Kennzeichnend ist der Lärm den die englische, französische und nordamerikanische Presse um die Sowjetukraine macht…daß die Deutschen gegenwärtig die sog. Karpato-Ukraine in den Händen haben…und den Kriegsprovokateuren, die gewohnt sind, sich von anderen die Kastanien aus dem Feuer holen zu lassen…" (>15.3.39/ 23.8.39/ 29.6.45)

11.03. Berlin, das Kriegsakademien-Offiziersführerkorps salutiert A. Hitler bereits mit dem Deutschen Gruß

12.03. dt. Heldengedenktag, Ansprache von Kriegsmarine-Oberbefehlshaber Generaladmiral Erich Raeder: „Das dt. Volk hat den aus dem Geiste des dt. Frontsoldaten geborenen Nationalsozialismus zu seiner Weltanschauung gemacht…Es hat den Nationalsozialismus erlebt und nicht…erlitten. Der Führer hat seinem Volke gezeigt, daß in der nationalsozialistischen Volksgemeinschaft die größte unversiegbare Kraftquelle liegt…Darum die klare und schonungslose Kampfansage an den Bolschewismus und das internationale Judentum…Darum der Zusammenschluß mit allen gleichgesinnten Nationen, die…nicht gewillt sind, ihre dem Aufbau und dem Friedenswerk gewidmete Kraft von…artfremden Parasiten zersetzen zu lassen." (1.1.1939 Goldenes NSDAP-Parteiabzeichen, 1.4.39 Großadmiral, verantwortlich für uneingeschränkten U-Boot-Krieg, nach Differenzen mit Hitler am 30.1.43 verabschiedet, 1946 zu lebenslanger Haft verurteilt, 1955 Entlassung, volle Pensionsberechtigung in der BRD) (>3.4.39)

13.03. Berlin, abgesetzter MinPräs. Dr. J. Tiso proklamiert Unabhängigkeit der Slowakei (>14.3.39/ 29.4.42), Ungarn; Budapest, Reichsverweser Miklós Horthy schreibt zur geplanten Liquidation Tschechiens an Reichskanzler Hitler: „Euer Exzellenz - meinen aufrichtigen Dank! Ich kann Ihnen kaum sagen, wie glücklich ich bin; denn diese wasserreiche Gegend - ich mache nicht gern große Worte - ist für Ungarn von vitalem Interesse. Mit Eifer und Begeisterung gehen wir an die Sache heran. Am Donnerstag, dem 16. dieses Monats, wird sich ein Grenzzwischenfall ereignen…Diesen Beweis der Freundschaft werde ich niemals vergessen…Euer Exzellenz können immer mit meiner…Dankbarkeit rechnen." (>23.3.39)

14.03. Berlin, Tschechiens Präs. Dr. jur. Hacha u. Außenmin. Chvalkovsky treffen u.a. Hitler, v. Ribbentrop, v. Weizsäcker, Göring, Keitel, Dr. Lammers u. Dr. Meißner - bedroht mit der Bombardierung von Prag sind sie am >15.3.39 bereit „das Schicksal des tschech. Volkes" in die Hände des Führers zu legen, Slowakei; Bratislava, Landtag bestätigt slowak. Unabhängigkeit (>15.3.39/ 1.9.39/ 19.1.41/ 29.4.42), Tschechoslowakei; Prag, erster von Nicholas Winton organisierter Transport jüd. Flüchtlingskinder fährt nach Großbritannien (am 2.8.39 trifft der letzte seiner 7 erfolgreichen Kindertransporte in Großbritannien ein - dank seiner Initiative werden 669 Kinder, u.a. der spätere Baron Alfred Dubs, gerettet - 250 jüd. Kinder seines Kindertransports vom 3.9.39 verschwinden im jetzt „deutschen" Protektorat

Böhmen und Mähren des Reichsprotektors Dr. jur. h.c. Konstantin Freiherr v. Neurath und werden nie wieder gesehen) (>1.9.39/ 24.11.41/ 10.1942) > **verfolgte Schüler**

15.03. „BZ am Mittag" „Erster Heeresbericht vom Einmarsch…Hacha legt das tschechische Schicksal vertrauensvoll in unsere Hände…Der Führer erläßt folgende Proklamation: An das Deutsche Volk!", Berlin, Reichsmin. für Volksaufklärung Dr. Joseph Goebbels fordert alle Deutschen auf zum Anlaß des Einmarsches der deutschen Truppen in Böhmen und Mähren zu flaggen,
Berlin, Dt. Polizei-Chef Heinrich Himmler's Erlaß betr. Illegale Auswanderung von Juden u.a. „Aus Gründen der Förderung der legalen Auswanderung der Juden…ist es notwendig, die in letzter Zeit in zunehmendem Maße beobachteten Versuche der illegalen Judenauswanderung…endgültig zu unterbinden. In Ergänzung meines Erlasses vom 23.12.1938 ersuche ich daher, künftig außer den bei der illegalen Abwanderung betroffenen Juden auch…Personen…einem KZ zuzuführen, die Juden beim illegalen Verlassen des Reichsgebietes…behilflich sind." (56 Jahre, von 1933-89, flüchten Deutsche vor deutschen Eliten im Deutschen Reich, der SBZ u. der DDR!!!) deutsche Gerechtigkeit (>9.11.89),
Bayreuth, das Wagner-Festspielstadt Landgericht verurteilt den dt.-jüd. Karl Strauß wg. fortgesetzter Rassenschande im Namen des Dt. Volkes zu 8 Jahren Haft (S. wird später in Auschwitz ermordet),
Slowakei; Karpato-Ukraine (Ruthenien), Augustyn Woloschyn erklärt Autonomie (u. flieht nach ungar. Invasion; der später als brit. Verleger Robert Maxwell bekannte 16jährige jüd. Ludvik Hoch flieht aus Solotvino-Slatina in Ruthenien) (>23.3./4.4.39/ 30.6.41/ 26./29.8.41/ 25.5.44/ 29.6.45/ 19.7.45/ 4.7.80),
Tschechoslowakei; das Münchener Abkommen verletzende Besetzung durch dt. Truppen unter Gen. Johannes Blaskowitz u. Wilhelm List, Oberst Erwin Rommel hat Führerbegleitkommando-Oberbefehl beim Wehrmacht-Einmarsch, Hitler-Proklamation „Die Tschechoslowakei hat aufgehört zu existieren", ca. 40 t Gold gelangen in dt. Besitz (>21.6.45/ 27.9.46/ 20.7.61/ 21.8.68) (unter den vielen die CSR Flüchtenden ist der jüd.-tschech. Industrielle Ferdinand Bloch-Bauer - er gelangt in die Schweiz, das Ehepaar Friedländer mit 7jährigen Pavel gelangt nach Frankreich. Nach dt. Überfall auf Frankreich u. vor neuer Flucht in die Schweiz bringen die Eltern Pavel im kath. Internat St. Beranger in Vichy-Frankreich unter. Die Eltern werden an der Schweizer Grenze abgewiesen, von Franzosen den Deutschen ausgeliefert, über Drancy nach Auschwitz deportiert wo sie ermordet werden. Pavel Friedländer wird v. Nonnen als Katholik Paul-Henri Ferland erzogen, nach 1945 erfährt er vom Tod der Eltern, geht in die USA, studiert u. wird als Historiker/Autor Prof. Saul Friedländer bekannt) (>27.9.41/ 27.10.43/ 12.5.45)

15./16.3. Düsseldorf, Verhandlungen der Reichsgruppe Industrie (u.a. v. Schnitzler, Wehrwirtschaftsführer Ernst Poensgen) mit der *Federation of British Industries* führen zu „Düsseldorfer Abkommen"

16.03. Gesetz über die Errichtung des Protektorates Böhmen und Mähren „Art. 1 Die von den deutschen Truppen…besetzten Landesteile der ehemaligen Tschechoslowakischen Republik gehören von jetzt ab zum Gebiet des Großdeutschen Reiches…Art. 2 Die volksdeutschen Bewohner des Protektorates werden deutsche Staatsangehörige…und Reichsbürger…Die übrigen Bewohner von Böhmen und Mähren werden Staatsangehörige des Protektorates Böhmen und Mähren…" (ab 18.3. ist Konstantin Freiherr v. Neurath (NSDAP/SS) Reichsprotektor v. Böhmen u. Mähren; Staatssekr. ist stellv. NSDAP-Sudetengauleiter Karl-Hermann Frank, Chef Hitler-Jugend-Befehlsstelle Böhmen und Mähren wird Hauptbannführer u. NSDAP-Mitgl. Siegfried Zoglmann (1943 **L**eibstandarte-**SS A. H**itler Sturmführer, 1945 Mediengewerbe, 1945-70 FDP, 1950 FDP-Pressereferent NRW-Landesvorst., 1954-58 MdL, 1957-70 MdB, 1961-63 Parl. Fraktionsgeschäftsführer, 1972 *c*SU, 1972-76 MdB, 1973 Bundesverdienstkreuz; ab 06.1941 ist Studentenwerk-Chef Hanns-Martin Schleyer in Prag; bis 1945 werden ca. 600 000 „übrige" Bewohner Zwangsarbeiter u. ca. 35 000 Tschechen getötet, u.a. werden über 1 000 Tschechen von dt. Richtern wg. „Hochverrat" am Dt. Reich per Todesurteil gehenkt (nach 1945 in der BRD formal deutsche Gerechtigkeit! 1978 wird ex-NS-Jurist u. *c*DU-MinPräs. Dr. Hans Filbinger mit „Was damals Recht war, kann heute nicht Unrecht sein" zitiert) Ca. 70 000 jüd. Tschechen werden wie die Waisen Hana u. Jiri Brady, der 16jähr. Petr Ginz aus Prag u. nicht „rückdeutschungsfähige" Kinder aus Lidice u. Lezaky oder US-Außenmin. Madelaine Albright's Großeltern in KZ's ermordet (>25.3.39/ 1.4.39/ 14.5.42/ 10.6.42/ 24.6.42/ 10.1942/ 7./9.9.43/ 27.10.43/ 21.10.44/ 19.5.45/ 9.10.70/ 7.8.78)

20.03. Verleihung des „Goldenen Ehrenabzeichens der NSDAP" an Generaloberste W. v. Brauchitsch und W. Keitel für erfolgreichen Abschluß der Militäroperationen in der Tschechoslowakei,
Berlin, Hauptfeuerwache, öffentl. Verbrennung von 4 800 Werken z.T. konfiszierter „Entarteter Kunst" (>30.6.39/ 27.5.43) – deutsche Leitkultur

22.03. Berlin, Litauens Außenmin. Juozas Urbsys u. Botschafter Kazys Skirpa unterzeichnen dt.-lit. Vertrag zur Rückgabe des Memelgebietes an das Großdeutsche Reich (>23.3.39/ 17.9.39/ 14.6.40/ 17.6.40),
Polen; Teilmobilmachung poln. Streitkräfte

23.03. Berlin, von NSDAP-Außenmin. v. Ribbentrop u. slowak. Außenmin. Dr. Ferdinand Durcansky unterzeichneter Schutzvertrag stellt die Slowakai unter den „Schutz des Reiches" (>23.3./4.4.39),
Litauen; Memelland, Einmarsch dt. Truppen aus Ostpreußen, das Panzerschiff „Admiral Graf Spee" sichert Aktion seeseitig. Während Reichskanzler Hitler im Mercedes von Tausenden bejubelt („Dieses Land bleibt ewig deutsch") das dem Dt. Reich/ Gau Ostpreußen eingegliederte Memelgebiet bereist, fliehen jüd. Litauer unter Verlust ihres Eigentums nach Rest-Litauen (>14.4.39/ 7.6.39/ 9.10.44)

23.3./4.4. Slowakei; erfolgreicher ungar. Überfall mit Annexion südslowakischer Gebiete (>26./29.8.41)

24./26.3. Godesberg/Rhein, Ev. Kirchenführer verabschieden „Godesberger Erklärung" u.a.: „Mit allen

Kräften des Glaubens...dienen wir dem Manne, der unser Volk aus Knechtschaft und Not zur Freiheit und herrlicher Größe geführt hat...Die Kernfragen der religiösen Auseinandersetzung sind..:
a) Wie verhalten sich Religionen und Politik,...nationalsozialistische Weltanschauung und christliche Religion zueinander? Auf diese Frage antworten wir: Indem der Nationalsozialismus jeden politischen Machtanspruch der Kirchen bekämpft u. seine Weltanschauung für alle Menschen verbindlich macht, führt er das Werk M. Luthers fort und hilft dem Deutschen Volke...zu einem wahren Verständnis des christlichen Glaubens.
b) Wie ist das Verhältnis von Judentum und Christentum? Ist das Christentum aus dem Judentum hervorgegangen...oder steht das Christentum im Gegensatz zum Judentum? Auf diese Frage antworten wir: Der christliche Glaube ist der unüberbrückbare Gegensatz zum Judentum.
c) Ist das Christentum wesenmäßig überstaatlich und international? Auf diese Frage antworten wir: Internationales Kirchentum römischer oder Genfer Prägung ist politische Entartung des Christentums. Echter christlicher Glaube entfaltet sich fruchtbar nur innerhalb der gegebenen Schöpfungsordnungen gez. für Thüringer Nationalkirchliche Einigung, Bünde der Mitte u.a. Prof. Theodor Ellwein, Prof. Dr. Heinrich Göring, Prof. Hans Michael Müller, Prof. Theodor Odenwald, Superintendent Fritz Horn, Pfarrer Siegfried Leffler und Pfarrer Hans Schomerus (1948 Redakteur „Christ und Welt“, 1951-67 Leiter Ev. Akademie Herrenalb) (>6.4.39/ 1.5.39/ 10.4.40/ 10.5.56/ 31.1.69/ 2./6.7.71/ 3./7.11.96)

25.03. zweite DVO zum Gesetz über die Hitler-Jugend „§ 1 Der Dienst in der HJ ist Ehrendienst am Deutsch. Volk. Alle Jugendlichen vom 10. bis zum…18. Lebensjahr sind verpflichtet in der HJ Dienst zu tun. § 2 Alle Jungen u. Mädchen unterstehen einer öffentlich-rechtlich. Erziehungsgewalt nach Maßgabe der Bestimmungen, die der Führer u: Reichskanzler erläßt…§ 7 Juden sind von der Zugehörigkeit zur HJ ausgeschlossen…§ 9 Jugendliche sind bis zum 13.März d. Kalenderjahres indem sie das 10. Lebensjahr vollenden…anzumelden…Aufnahme in die Hitlerjugend erfolgt zum 20.April („Hitler-Geburtstag“) eines jeden Jahres § 12 (2) Mit Gefängnis u. Geldstrafe oder …einer dieser Strafen wird bestraft, wer böswillig einen Jugendlichen v. Dienst in der HJ abhält o. abzuhalten versucht“ (auf Antrag d. Reichsjugendführers können Eltern, die Jugendliche vom HJ-Dienst abzuhalten versuchen, mit Haft o. Geldstrafe bis RM 150 bestraft werden; zum HJ-Führerkorps gehören bereits 765 000 Gruppen-, Schar- u. andere Führer, 25% davon sind Abiturienten) (>20.4.41/ 13.12.48 - Aufnahme in die Jungen Pioniere erfolgt danach am „Pioniergeburtstag“ eines jeden Jahres/ 28.7.50/ 13.12.63) >**verfolgte Schüler**, „Die Hitlerjugend“ (Reichszeitung) „Monatlich in der HJ ein Regiment von Durchschnittsschützen!“, Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); der jüd.-tschech. Diplomat Josef Korbel, seine Frau Mandula u. ihre 2jährige Tochter Marie Jana Korbelová fliehen über Jugoslawien nach Großbritannien (Marie Jana Korbelovás Großeltern werden beim Holocaust in Auschwitz u. Theresienstadt ermordet, Marie K. besucht bis 1955 die *high school* in Denver/USA, studiert am *Wellesley College*, der *John Hopkins*- u. *Columbia University,* ist zum Zeitpunkt des Ruanda-Genozid als Madeleine Albright Präs. Bill Clinton’s UN-Botschafterin u. 1996 *US-Secretary of State*) (>27.10.43/ 9.4.94/ 20.8.98/ 4./5.12.99)

27.03. Spanien; Madrid wird von General Franco’s Truppen (er ist seit 1.10.36 Staatsoberhaupt) besetzt (der span. Bürgerkrieg forderte ca. 400 000 Tote (beim antireligiösen „Terror Rojo“ (roter Terror) gegen die kath. Kirche werden ca. 6 800 Priester, Mönche, Nonnen, Bischöfe ermordet, viele Kirchen u. Klöster geschändet/zerstört); ca. 1 000 000 Republikaner werden politische Häftlinge in Konzentrationslagern wie Cuelgamuros, Miranda del Ebro - Torinschrift *„Todo por la patria“*, El Corban, Puente de Valleca, Laheras u. San Lucas la Mayor inhaftiert, ca. 400 000 Republikaner fliehen meist nach Frankreich ins Exil, nach der dt. Besetzung Frankreichs werden viele an Spanien u. dt. Brigadenkämpfer an Deutschland ausgeliefert; ca. 100 000 Spanier werden während des kath. Diktator Franco’s Regime hingerichtet. Einer der letzten ist Salvador Puig Antich, sein Hals wird 1974 in Barcelona - wo 1974 der Franco-Anhänger Juan Antonio Samaranch Regionalratspräs. und IOC-Mitglied ist - mit dem im kath. Spanien üblichen Halseisen langsam zerquetscht/garottiert) (>1.4.39/ 6.6.39/ 23.10.40/ 4.8.42/ 19.1.96)

30.03. Reichsinnenmin. Dr. Frick’s u. Reichsfinanzmin. v. Krosigk’s Erlass zur Beamtenuniform-Einführung

03. Berlin, Schliessung jüd. Adass Jisroel-Schulen (>18.12.39/ 9.12.42) > **verfolgte Schüler**, „Der Stürmer“ „Es geht ihnen noch ausgezeichnet! Die Auslandspresse berichtet, daß die Juden in Deutschland schlecht behandelt würden. Blickt man jedoch in diese grinsenden Talmudgesichter, dann sieht man, wie gut es den Juden auch heute noch ergeht.“ (Text zu lächelnden Gesichtern), NS-Frauenschaft hat ca. 2 300 000 Mitgl.,
Erfurt, Königin-Luise-Schule, ev. Beamtentochter u. BDM-Mitgl. Annemarie Schimmel (16 J.) **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. legt ihr Abitur ab (freiwilliger RAD, 1939-41 Arabistik- /Islamwissenschaftsstudium, Promotion, 1941-45 beamtete AA-Übersetzerin, 1946-54 Habiltation, Dozentin Uni. Marburg, 1954-93 Lehrtätigkeit in Türkei, Bonn, Harvard/USA, GB, Autorin, 1965 Hilal-i-Imtiaz-Orden, 1982 Bundesverdienstkreuz, 1995 Friedenspreis Dt. Buchhandel, 1997 Ehrenmitgl. Muslime-ZR, Kuratorium Uni. Erfurt)(>4.9.39/ 10.2.43/ 21.4.44/ 4./13.4.95/ 15.10.95), Gütersloh, Ev.-Stiftische Gymnasium, Verlegersohn u. Bertelsmann-Enkel Reinhard Mohn **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1931 HJ-Jungvolk, später HJ-Gefolgschaftsführer, RAD, Luftwaffe „Division 1. Hermann Göring“, Kriegsgefangener, 1947 C. Bertelsmann-Verlagsleiter, Bertelsmann-Lesering, 1969 Teilh. Gruner+Jahr, RTL, *AOL*, 1992 SPD-MinPräs. Rau’s Bildungskommission, Jugendweihe-Buchsponsor, 1998 Eigner *Random House,*

„Unternehmer d. Jahrhunderts“, Bundesverdienstkreuz, Zitat: „Ich habe das getan, was mir entsprach“) (>09.1939/ 13.5.43/ 05.1992/ 10.9.98/ 30.10.98),
Kolberg; Bäckerssohn u. HJler Hans-Joachim Laabs **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1939 NSDAP-Mitgl. 7 155 235, RAD, Wehrmacht, 01.1946 Neulehrer Hornkaten, 1946 SED, 1947 Schulleiter Grabow, 1948/49 Kreis-/Stadtschulrat Uckermünde/Schwerin, 1950 HA-Ltr. Erziehung/Unterricht Volksbildungsmin./ Volksbildungsminister Mecklenburg, Verdienter Lehrer des Volkes, 1952-58 Sts., stellv. DDR-Volksbildungsmin. 1954 DDR-Volksbildungsminister, 1958-63 Bezirksschulrat Frankfurt/O., 1963-81 Direktor Volk u. Wissen Verlag, 1966 Promotion DPZI, 1970 Prof. PH Potsdam, 1970-85 VVO alle Legierungen)(>**1949**/ 20.1.50/ 14.8.52/ 18.10.53/ 18.3.54/ 13.11.54/ 12.5.56) deutsche Gerechtigkeit,
Konstanz, Friedrich-Luisen-Schule,, ev. Juristentochter u. Vollwaise Hildegard Brücher legt - trotz jüd. Großmutter- ihr Abitur ab (RAD, 1939-45 Chemiestudium München, 1945 Promotion, 1948-2002 FDP, 1945-48 Medienarbeit, 1949/50 Havard Uni./USA, 1950-66 / 1970-76 MdL) (>02.1945/ 26.11.50),
Perleberg, Reformrealgymnasium, der Kaufmannssohn Paul Lüth **erfüllte die politischen Kriterien nationalsozialistischischer Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (Wehrmacht, ztw. Medizinstudium, Autor, 1950 **BDJ**-Gründer, 1953 erneutes Medizinstudium, Landarzt, Autor) (>23.6.50),
Potsdam, Viktoria-Gymnasium, Akademikersohn Hoimar v. Ditfurth **erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (1939 RAD, Medizin- u.Philosopiestudium, 1941/ 42 Wehrmacht, 1943 Studium, 1946 Promotion, 1951 Geburt v. Tochter Jutta, 1959 Habilitation, 1960-69 bei C. F. Boehringer, 1970 Journalist, Autor u.a. „Ich pflanze noch ein Apfelbäumchen“) (>06.1969),
Werl, Verlagsdirektorssohn Alfred Dregger, kath. HJ-Mitgl. **erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung** u. erhält an der Deutschen Oberschule für Jungen - 1938 wurde hier der letzte jüd. **verfolgte Schüler** entlassen - sein Abitur (1939-45 Wehrmachtoffizier, **er erfüllt finanzielle Kritebesatzungsrechtl. u. demokrat. Begabtenförderung**,1946-49 Staatswissenschafts- u. Jurastudium, 1950 Promotion, *c*DU, 1956-70 OB Fulda, 1962-72 MdL, 1967-82 *c*DU-Landesvorsitz., 1972-98 MdB, 1982-91 *c*DU/ *c*SU-Faktionsvors., 1970-83 Vorstand Ernergieunternehmen, Zitat: „Besorgt machen uns Geschichtslosigkeit und Rücksichtslosigkeit der eigenen Nation gegenüber.“) (>8.5.45/ 22.4.85),
Ostmark (Österreich); Burgenland, von 850 schulpflichtigen Sinti/Roma-Kindern sind bereits 425 von den Schulen relegiert > Schaden in der Ausbildung, **verfolgte Schüler** (>15.6.39/ 29.6.56),
Württemberg, Einführung von Weltanschauungsunterricht (Ethikunterricht?) statt Religionsunterricht

31.03. Großbritannien/Frankreich garantieren Polen’s Sicherheit (>6.4.39/ 28.4.39/ 23.5.39/ 25.8.39/ 3.9.39)

01.04. Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven, 2.Stapellauf eines 35 000 t Schlachtschiffs, Taufpatin Ilse v. Tirpitz ist NSDAP-Diplomat Ulrich v. Hassel’s Frau (>8.9.44; die „Tirpitz“ wird am 12.11.44 in Norwegen versenkt), vor den jubelnden Massen sagt Oberbefehlshaber Hitler u.a. „Wer sich schon bereit erklärt, für diese Großmächte die Kastanien aus dem Feuer zu holen, muß gewärtig sein, daß er sich dabei die Finger verbrennt…Wenn man in anderen Ländern redet, daß man nun aufrüstet u. immer mehr aufrüsten werde dann kann ich diesen Staatsmännern nur eines sagen:Mich werden sie nicht milde machen! Sollte jemand mit Gewalt seine Kraft mit der unseren messen wollen…ist das deutsche Volk dazu jederzeit in der Lage u. auch bereit u. entschlossen.“ Parteitag d. Friedens-Angekündigung (>26.8.39),
Ostmark (Österreich); Wien, der jüd. Österreicher u. dekorierte Weltkriegsveteran Hilberg emigriert mit seiner Familie (am 8.4. reist die Familie von La Rochelle über Kuba in die USA, der 13jährige Sohn u. **verfolgte Schüler** Raul Hilberg kehrt 1945 mit der US-Armee zurück ins Dt. Reich, promoviert 1955 an der *Columbia University*, lehrt an der *University of Vermont* und wird ein renommierter Holocaust-Historiker) (die MS „*Reina del Pacifico*“ ist 04.1939 das letzte Schiff, dessen jüd. Passagiere wie u.a. die Rechtsanwälte Dr. jur. Friedrich Pollatschek u. Dr. jur. Curt Eichelbaum mit ihren Familien in Kuba an Land gehen dürfen - 05.1939 widerruft Kubas Präs. Frederico Laredo Bru frühere Visa) (>1.6.39),
Protektorat Böhmen u. Mähren; Friedrich Burmeister wird hier als Oberpostinspektor tätig (>9.12.46),
Vatikan; Papst Pius XII. Grußtelegramm an den faschistischen spanischen Staatschef F. Franco u.a.: „Indem Wir unser Herz zu Gott erheben, sagen wir zusammen mit Ihrer Exzellenz innigen Dank für den Sieg des katholischen Spanien, den wir herbeisehnten. Wir wünschen uns, das dieses uns so teure Land, nachdem der Friede erreicht ist, seinen alten Traditionen, die es so groß gemacht haben, neue Kraft verleihe. Wir erteilen Ihrer Exzellenz und dem gesamten edlen spanischen Volk Unseren apostolischen Segen.“ (am 19.5.39 wird der Sieg mit einem *„Te Deum“* in Madrids St.-Barbara-Kirche besungen. Per Volksentscheid wird Franco Staatschef auf Lebenszeit im Einparteienstaat, erklärt im Juli 1947 Spanien zur Monarchie und wird zum „Oberhaupt des Königreichs Spanien“. Am 27.8.53 unterzeichnet Papst Pius XII. ein Konkordat mit dem noch immer von Franco regierten Spanien. Bezeichnenderweise leitet später der deutsche Jesuitenpater Prof. Dr. Peter Gumpel Papst Pius XII Seligsprechungs-/Beatifikations-Kommission) (>28.7.50)

03.04. nicht vollzogene Führer-Weisung „Fall Weiß“ (Überfall auf Polen u. Danzig) (>26.8.39/ 31.8.39)

04. Gründung „Abt. Wehrmachtpropaganda im OKW“ unter Oberst Hasso v. Wedel zur Umsetzung bereits 1938 erlassener „Grundsätze für die Führung der Propaganda im Kriege“ (Kriegsberichter, Zensoren, Flugblätter -12 Mio. über Frankreich, über 1,5 Mrd. über der UdSSR (z.B. „Hau den Juden-Kommissar, seine Fresse verlangt nach einem Ziegelstein. - *Bei schida-politruka, roscha prosit kirpischa*.“),
Propadandasender Concordia V u. Y des Reichsmin. für Volksaufklärung und Propaganda, 1941 erste

Kriegswochenschau mit „bestialischen, mordenden Sowjetmenschen“ u. „Ergänzende Weisungen für die Handhabung der Propaganda gegen die Sowjetunion“ für Wehrmachtpropagandakompanien, für Dr. Eberhard Tauberts „Generalreferat Ostraum“, Moskau-Botschafter Dr. Gustav Hilgers „Rußland-gremium“ u. Gunter d’Alquiens „SS-Standarte Kurt Eggers“ (mit dabei u.a. Dr. Paul Holzammer/ später ZDF, Peter v. Zahn/ später ARD u. der spätere „Stern“-Hg. Henri Nannen) (>29.11.40/ 5.11.41), „Deutsches Diakonen-Blatt“ Titelseite: Hitlerbild mit Text: „Heil dem Führer aller Deutschen“, erstes deutsches Rauchverbot tritt in allen NSDAP-Büros in Kraft (Hitler ist seit Jahren Nichtraucher)

05.04. „Kirchlicher Anzeiger“ veröffentlicht Kardinal Karl Joseph Schultes Anweisungen zur Beflaggung kath. kirchenamtlicher Gebäude mit Reichsflagge und zum feierlichen Votivamt zur „Erflehung von Gottes Segen über Volk und Führer“ anläßlich Adolf Hitlers 50.Geburtstag,
Reichsvolksbildungsmin. Dr. Rust’s Erlaß zur Anerkennung privater höherer Schulen (Privatschulen-Nichtanerkennung, -Auflösung - da dem staatl. Zugriff entzogen u. für nationalsozialistische Erziehung der ihr anvertrauten Jugend keine Gewähr bieten) > **verfolgte Schüler** (>26.7.39/ 30.9.39/ 25.8.45)

06.04. „Gesetzblatt d. Deutschen Evangelischen Kirche“ „Wir unterzeichnenden Landeskirchenleiter nahmen Kenntnis von der Erklärung mit der die Nationalkirchliche Einigung Deutsche Christen und Männer aus verschiedenen Kreisen ev. Pfarrer...zusammengetreten sind. In dieser Erklärung werden...folgende Grundsätze aufgestellt. 1. Jedes überstaatliche oder internationale Kirchentum röm.-katholischer oder weltprotestantischer Prägung ist politische Entartung des Christentums. Echter christlicher Glaube entfaltet sich...nur innerhalb gegebener Schöpfungsordnungen. 2. Der christliche Glaube ist der unüberbrückbare Gegensatz zum Judentum. 3. Der Kampf des Nationalsozialismus gegen jeden polit. Machtanspruch der Kirchen, sein Ringen um eine dem deutschen Volke artgemäße Weltanschauung, sind nach der weltanschaulich-politischen Seite hin Fortsetzung des Werkes, das der deutsche Reformator Martin Luther begonnen hat…gez. Ev. Kirche der Altpreuß. Union, Dr. Werner; Ev.-luth. Landeskirche Sachsen, Klotsche; Ev.-luth. Landeskirche Nassau-Hessen, Kipper; Ev.-luth. Landeskirche Schlesw.-Holstein, Dr. Kinder; Thüringsche ev. Landeskirche, Sasse; Ev.-luth. Kirche Mecklenburg, Schultz; Vereinigte protest.-ev. Kirche Pfalz, Diehl; Ev. Landeskirche Anhalts, Lindau; Ev.-luth. Kirche Oldenburg, Volkers; Ev.-luth.Kirche Lübeck, Balzer; Ev.Kirche Österreich, Dr. Kauer

07.04. Albanien; Angriff / Besetzung durch ital. Truppen (König Vittorio Emanuele III wird König v. Älbanien) (>22.5.39/ 10.6.40/ 28.10.40/ 17.4.41/ 9.9.43)

10.04. Bericht der Gestapo: zum Zeitpunkt sind wg. politischer Vergehen 162 734 Menschen in Schutzhaft, sind wg. politischer Vergehen 27 369 Menschen angeklagt u. 112 435 Menschen verurteilt (von 1933-09.1939 wurden wg. polit. Vergehen 225 000 Männer/Frauen zu ca. 600 000 Jahren Haft verurteilt)

04. Berlin, Kaufmannssohn Günter Kunert darf wg. seiner jüd. Mutter > **verfolgter Schüler** (1943 Lehre, 1946-47 SBZ-Studium, Autor, 1949 SED, 1965 PEN-Mitgl., 1972 Reisekader) (>17.11.76),
Berlin, Günter Schabowski **erfüllt polit. Kriterien nationalsozial. Begabtenförderung** am Andreas-Gymnasium (wird HJ-Jungscharführer, 1946 Abitur, FDGB, 1950 FDJ. 1952 SED, Studium, Redakteur „Tribüne“, 1968-85 stellv. Redakteur/Chefred. „Neues Deutschland“, 1981-89 AdV, SED-ZK, 1984-89 Politbüro, 1990 SED-Ausschluss, Zitat „Als einstiger Anhänger u. Protagonist dieser Weltanschauung empfinde ich Schuld und Schmach bei dem Gedanken an die an der Mauer Getöteten.“) (>9.11.89),
Gummersbach, IHK-Geschäftsführer Dr. Ernst Habermas Sohn, HJ-Mitgl. Jürgen Habermas **erfüllt polit. Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung** u. besucht das Gymnasium (1944 Flakhelfer, **er erfüllt finanz. Kriterien demokrat. Begabtenförderung**, 1954 Promotion, 1961 Habilitation, 1986 „Eine Art Schadensabwicklung“-Autor im Historikerstreit zur NS-Verbrechen-Einzigartigkeit) (>6.6.86),
Napola Bensberg, der ev. Werkmeistersohn Karl Heinz Spilker **erfüllt die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (1939 SS, 1969 MdB)(09.1946/ 11.5.90),
Rostock, Reedersohn Walter Kempowski, Protestant und Hitler-Jugend-Mitgl. **erfüllte** wie sein älterer Bruder Robert **die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. besucht das Gymnasium (1944/45 FlakHelfer/Luftwaffenkurier, 1946 verlässt er Schule und Rostock) (>8.3.48)

13.04. Berlin, Verhaftung des SPD-Verbindungsmannes Hans Shiftan zum geflüchteten SPD-Parteivorstand (er wird wg. Vorbereitung zum Hochverrat im Namen des Volkes zu 2 Jahren Haft verurteilt, er wird am 20.4. entlassen und direkt nach der Entlassung am 22.4.41 wieder verhaftet, wg. der Befürchtung Hans Schiftan könne sich weiter im marxistischen Sinne betätigen unterzeichnet Sicherheitspolizei-Chef Reinhard Heydrich am 22.5. einen Schutzhaft-(Sicherungsverwahrungs)Befehl, Hans Schiftan „stirbt“ am 3.11.41 im KZ Mauthausen angeblich an einer Blutvergiftung),
Deutsche **E**vangelische **K**irche erlässt Disziplinar-Kirchenbeamtenordnung

14.04. Gesetz über den Aufbau der Verwaltung in der Ostmark (sieben Reichsgaue mit Reichsstatthaltern), Erlass über Auflösung kirchl. Bahnhofsmissionen (ersetzt duch NS-Volkswohlfahrt)(>12.12.50/ 6.3.56),
Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Verordnung über die Einführung des dt. Strafrechts im Protektorat (>5.9.39/ 27.10.43),
USA; Präs. Roosevelt’s Appell an Dt. Reich u. Italien gegen weitere Agressionen „…daß Sie folgende unabhängige Nationen nicht angreifen o. mit Ihren Streitkräften nicht in deren Gebiet einmarschieren.. Finnland, Lettland, Litauen, Estland, Norwegen, Schweden, Dänemark, Niederlande, Belgien, Groß-Britannien/Irland, Frankreich, Portugal, Schweiz, Liechtenstein, Luxemburg, Polen, Ungarn, Rumänien Jugoslawien, Rußland, Bulgarien, Türkei, Irak, Arabien, Syrien, Palästina, Ägypten u. Persien/Iran…

Ich nehme an, daß Sie den Geist der Offenheit, in dem ich diese Botschaft sende, nicht mißverstehen werden…Die Geschichte wird die Staatsmänner zur Rechenschaft ziehen für das Glück u. das Leben aller, auch der Geringsten." (deutsche Gerechtigkeit ist: deutsche Staatsmänner nie wg. des Glücks der Geringsten „zur Rechenschaft" zu ziehen) (>28.4.39/ 3.5.39/ 7.6.39/ 23.8.39/ 12.5.41/ 16.6.41/ 22.6.41/ 25.8.41/ 20.11.45/1.10.46/ 31.8.90/ 05.1991) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

15.04. Verordnung über die deutsche Gerichtsbarkeit im Protektorat Böhmen und Mähren und Verordnung über die Ausübung der Strafgesetzbarkeit im Protektorat Böhmen und Mähren, beide nehmen keine Rücksicht auf die zuvor proklamierte Protektoratsautonomie,
„Gesetzblatt der Deutschen Evangelischen Kirche" „Mit dem gesamten deutschen Volke feiert die Deutsche Evangelische Kirche am 20.April in jubelnder Freude den 50.Geburtstag unseres Führers…"

16.04. „Münchner Katholische Kirchenzeitung" gerahmter Glückwunschbeitrag zu Hitlers 50.Geburtstag u.a. „Der Schöpfer des Dritten Reiches hat die erschreckenden Ausmaße der ungeheuren Gefahr erkannt, die Deutschland und dem Abendland von Rußland her drohen…So haben wir wahrlich Grund genug Gottes Vorsehung zu danken, daß sie…die Führung des Reiches einem Staatsmanne anvertraute, der es verstand…in entscheidungsvoller Stunde das Haupt gegen den Bolschewismus zu erheben…"

17.04. Türkei; Ankara, der kath. ex-Vizekanzler Franz v. Papen wird dt. Botschafter (>1.11.43/ 24.7.59)

18.04. Fürth, die diskriminierte dt.-jüd. Schülerin Lore Sulzbacher verläßt das Reich mittels Kindertransport

19.04. Slowakei; 1. anti-jüd. Rassengesetz nach deutsch. Vorbild (jüd. Slowaken werden aus Verwaltung, Militär, Schulen - u.a. 1939 Walter Rosenberg, 15 J. später Alfred Vrba, vom Gymnasium Bratislawa - vertrieben) >**verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung (>19.1.41/ 9.9.41/ 29.4.42/ 18.8.42/ 10.4.44), Ungarn; „Pester Lloyd"-Zeitung, ex-Gewerkschaftssekr., DDP-MdR, Ermächtigungsgesetzbefürworter u. ausländ. Zeitungskorrespondent Ernst Lemmer schreibt: „Adolf Hitler -zum 50.Geburtstag…Hitler ist in einem knappen Jahrzehnt für das Begreifen d. Welt eine geschichtliche Gestalt geworden.. Instinkte und Klugheit bestimmen den Weg des Politikers. Hitler schafft das Großdeutsche Reich, sichert seine totale Einheit im Innern und stärkt in beispielloser Weise die Macht nach außen…" (1945 SBZ *c*DUD- u. FDGB-Gründungsmitgl., 1951 *c*DU-Fraktionsvorsitz. W-Berlin, 1952 *c*DU-MdB, 1956-63 Bundesminister, 1964 Nachfolger von ex-NS-Jurist Dr. Hans Krüger) (>15.6.45/ 26.6.45/ 15.10.63)

20.04. Berlin, 50.Geburtstag A. Hitler's mit großer Militärparade der drei Wehrmachtsteile u. Waffen-SS, erstmals mit Fallschirmjäger-Einheiten, Ehrengast ist der kath. tschech. Präs. Dr. jur. E. Hacha (obwohl gemobbte bildungsdiskriminierte dt.-jüd. Kinder in von Nationalsozialisten genehmigten zumeist von ausländ. Christen organisierten Kindertransporten seit 1938 das Großdt. Reich verlassen, fordert der kath. Bischof v. Mainz alle Katholiken seiner Diözese auf „für den Führer u. Reichskanzler, den Mehrer u. Wahrer des Reiches" zu beten und „auch der Papst unterließ nicht, Glückwünsche zu senden." Das Gesetzblatt der Deutschen Evangelischen Kirche erklärt „Mit dem gesamten deutschen Volke feiert die Deutsche Ev. Kirche am 20.April den 50.Geburtstag unseres Führers. In ihm hat Gott dem dt. Volke einen wahren Wundermann geschickt, wie Martin Luther die Großen nannte…", ein anderes Zitat: „in allen deutschen Kirchen finden Dankgottesdienste statt um Gottes Segen für Führer u. Volk herabzuflehen." - nach 1949 gibt es für bildungsdiskriminierte christliche **verfolgte Schüler** keinen von DDR-Sozialisten genehmigten Kindertransport/„Freikauf") christliche Solidarität (>31.8.39/ 25.12.62), „DER STERN" zeigt zu Hitlers 50.Geburtstag ein Titelseitenbild „Der Führer im Kreis der Künstler", Winifred Wagner initiiert Übergabe v. Wagners „Rienzi"-Originalhandschrift (NSDAP-Parteitagsmusik), Hitler-Jugend-Kundgebung im Olympiastadion, Rundfunk-Ringsendung für Hitler-Jugend-Gratulanten aus allen Reichsgauen, 4stündige Parade von 4 Wehrmacht-Divisionen vor 20 000 Ehrengästen, der Tag wird fortan arbeitsfreier nationaler Feiertag (>**1975/** 17./21.8.82/ 7.10.89),
Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Verordnung über den Erwerb der deutschen Staats-Angehörigkeit durch frühere tschechoslowakische Staatsangehörige deutscher Volkszugehörigkeit

21.04. Verordnung über zusätzliche Bestimmungen zur Reichsmeldeordnung,
Verordnung über die Errichtung einer Volkskartei (>17.5.39/ 16.6.39/ 17.10.39),
Erzdiözese Köln, Kardinal Dr. Karl Joseph Schulte „Unsere Treue zum Deutschen Reich und seinem Führer haben wir soeben an dessen 50. Geburtstag noch einmal feierlich bekundet. Diese Treue kann durch nichts erschüttert werden. Denn sie beruht auf den unveränderlichen Grundsätzen unseres heiligen Glaubens."

22.04. „Junge Kirche" Zeitschrift der Bekennenden Kirche „Zum 50. Geburtstag des Führers - Das Gebet für die Obrigkeit ist eine Glaubenspflicht des Christen. Es gewinnt in geschichtlich erfüllten Stunden eine besondere Tiefe: auch der Christ läßt sich in seinem Gebet ergreifen durch den Gang des Schicksals, zu dessen Vollstreckern in der Welt Gott die Gestalten geschichtlicher Größe sendet. Es ist heute dem Letzten offenbar geworden, das die Gestalt des Führers, mächtig sich durchkämpfend durch alte Welten, Neues mit innerem Auge schauend und seine Verwirklichung erzwingend, auf den wenigen Seiten der Weltgeschichte genannt ist, die den Anfängern einer neuen Zeit vorbehalten sind. Die deutsche Sendung in der Völkerwelt ist von einer mächtigen und festen Hand neu in die Waagschale der Geschichte geworfen. Alte Vorstellungen...schwinden...und auch die Menschen der Kirche sind zur Überprüfung bisheriger Gedanken und Meinungen aufgefordert. Die Gestalt des Führers hat auch für die Kirche eine neue Verpflichtung heraufgeführt. Der Christ...vernimmt den Aufruf, in Alltag und Sonntag treuer zu glauben, inniger zu lieben, stärker zu hoffen, fester zu bekennen..."(>27.8.45)

25.04. Reichssender Hamburg und Köln beginnen Nachrichtensendungen in Arabisch und Afrikaans
26.04. „Deutsche Evangelische Korrespondenz (dek)“ „Die Kirchen am Geburtstag des Führers. Die ev. Kirche hat zusammen mit dem deutschen Volk…den Geburtstag des Führers gefeiert. In der Zeit von 10 bis 10.45 läuteten überall im Land die Kirchenglocken…Am Vorabend des 20.April wurde dem Führer als Geschenk der Deutschen Ev. Kirche die September-Bibel Martin Luthers, der früheste, nur in wenigen Exemplaren vorhandene Druck der lutherischen Übersetzung vom Jahre 1522 überreicht… Auch die kath. Kirche ist an der Feier des Geburtstages…nicht vorübergegangen. Nach Anordnungen der bischöflichen und erzbischöflichen Ordinariate ist am…Vorabend des 50.Geburtstages…von 18 bis 18.30 in allen Kirchen feierlich geläutet worden. Am 20.April zeigten alle Kirchen und kirchlichen Dienstgebäude und die Dienstwohnungen der Geistlichen die Reichs- und Nationalflagge. An demselben Tage wurde in allen Pfarr- und Rektoratskirchen…ein feierliches Votivamt gehalten…“, Ostmark (Österreich); Gesetz über die Erhebung von Kirchensteuern/-beiträgen (>9./12.7.52/ 10.2.56)
28.04. Reichstag, A. Hitler gibt - ohne Polen zu nennen - Sicherheitszusagen für von US-Präs. Roosevelt benannte Länder, kündigt dt.-engl. Flottenabkommen und dt.-poln. Nichtangriffspakt, fordert Korridor nach Ostpreußen u. Rückgabe Danzigs, spricht von Kriegstreibern (>4.5.39/ 1.9.39/ 10.5.40/ 8.5.45)
29.04. Reichsbildungsmin. Dr. Rust’s Erlaß über die Zulassung zum Studium ohne Reifezeugnis (>30.9.45)
30.04. Gesetz über Mietverhältnisse mit Juden (ermöglicht deren „Entmietung“ aus „deutschen“ Häusern gegen deren Willen, GBI Prof. A. Speer hat Vorkaufs- u. Neuvermietungsvorrecht) (>25.6.40/ 26.8.41)
01.05. Berlin, Olympiastadium, der Führer A. Hitler besucht die HJ- und BDM-Massenkundgebung (>1.6.52), Eisenach, Institut zur Erforschung u. Beseitigung des jüdischen Einflusses auf das deutsche kirchliche Leben wird in Anwesenheit des Deutschen Ev. Kirchenkanzlei-Präs. Dr. Johannes Werner eröffnet
03.05. Deutsches Reich u. Dänemark schließen Nichtangriffspakt („Die Vertragspartner sind…entschlossen, den Frieden zwischen Dänemark und Deutschland unter allen Umständen zu erhalten.“) (>9.4.1940), Berlin, Gründung Deutsche Ausrüstungswerke GmbH/DAW (SS-Firma zur „Beschäftigung…in der freien Wirtschaft…nicht zu verwendender Arbeitskräfte mit Arbeiten für die öffentliche(!) Hand.“)
04.05. Frankreich; *„L'Oeuvre“ „Mourir pour Dantzig?“* („Für Danzig sterben?“) fragt Sozialist Marcel Deat (>25.7.61/ 15.8.83)
05.05. Hansestadt Hamburg, Staatsverwaltung an Schulverwaltung: „Betrifft: Zigeunerkinder...Wie hier bekannt geworden ist, hat der Oberbürgermeister der Stadt Köln auf Anregung des Rassenpolitischen Gauamts Köln-Aachen angeordnet, daß die in den verschiedenen Schulen befindlichen Zigeunerkinder ab 1.12.1939 in einer Klasse zusammengefaßt werden sollen. Die Einführung einer ähnlichen Maßnahme dürfte auch in Hamburg zu erwägen sein...“ > **verfolgte Schüler** (>7.1.56)
06.05. Eisenach, Gründung „Institut zur Erforschung und Beseitigung des jüd. Einflusses auf das deutsche kirchliche Leben“ u.a. mit Oberkirchenrat NSDAP-Mitgl. 382 544 Prof. Dr. Walter Grundmann, Autor von „Die Entjudung des religiösen Lebens als Aufgabe deutscher Theologie und Kirche“ (Zitat: „Was Luther gemeint hat, ist durch Adolf Hitler verwirklicht worden.“, 1945 ist G. beim Ev. Hilfswerk in Eisenach, 1947-54 Pfarrer Waltershausen, 1954-75 Rektor ev. Katechetenseminar Eisenach, Bischof Mitzenheim’s „Hoftheologe“, 1956 Stasi-IM „Berg“, 1974 ev. Kirchenrat) (>**1958**)
07.05. Lettland / UdSSR verlängern auf weitere 10 Jahre ihren Nichtangriffspakt vom 5.2.32
08.05. Ostmark (Österreich); Naturhistorisches Museum Wien, Eröffnung v. NSDAP-Mitgl. Dr. Josef Wastl’s Dauerausstellung „Das körperliche und seelische Erscheinungsbild des Juden“ (Dr.W bestellt 1942 v. Reichsuniversität Posen-Prof. Hermann Voss -Voss-Zitat „Das polnische Volk muß ausgerottet werden.“- Schädel ermordeter Juden zum Stückpreis von RM 25, Schädel ermordeter Polen haben einen Stückpreis v. RM 15**;** 1948 wird Dr. V. in Halle/S./SBZ Professor, 1952-62 Ordinarius Jena/DDR, ab 1962 Anatomisches Institut Greifswald/DDR) (Dr. Wastl wird als minderbelastet entnazifiziert, 1949 österreich. Gerichtssachverständiger, 1954 Vizepräs. Anthropologische Gesellschaft Wien) (>24.5.41)
09.05. Vertreter des Reichsbundes Deutscher Pfarrvereine und der Bekennenden Kirche äußern sich gegen „Godesberger Erklärung“
12.05. Ostmark (Österreich); Wien, Baron Louis de Rothschild wird aus Gestapo-Haft nach Paris entlassen, Verordnung über Einziehung volks- u. staatsfeindlichen Vermögens in sudetendeutschen Gebieten
13./14.5. Polen; Tomaszow, anti-dt. Pogrom mit vielen Verletzten u. Sachschäden (>29.10./2.11.42)
15.05. KZ Ravensbrück eröffnet (Frauen v. KZ Lichtenburg - Kommandant Günter Tamaschke - werden hierher verlegt) Kommand.:: Max Koegel, Fritz Suhren, Oberaufseherinnen u.a. Maria Mandel, Johanna Langefeld, 07.42 wird Kriminalsekr. Ludwig Ramdohr „Henker von Ravensbrück“, ab 1943 KZ-SS-Aufseherinnenausbildung; bis 1945 ca. 132 000 weibl./20 000 männl. Häftlinge, u.a. Knochentransplantations- / Sulfonamidversuche, ca. 30 000 Ermordete/Tote/viele Kinder, u.a. Erika N’gando aus Kamerun (1943 wird Gen. de Gaulle’s Nichte u. Widerständlerin Geneviève de Gaulle hier inhaftiert u. ist 4 Mon. in Isolationshaft, 1944 ist auch New York-Bürgermeister LaGuardia’s Schwester Gemma LaGuardia-Gluck hier inhaftiert) (>5.2.40/ 10.6.42/ 20.7.42/ 24./26.5.43/ 7.6.44/ 28.4.45/ 3.2.47/ 10.3.50), Gründung vom „Reichsausschuß zur wissenschaftlichen Erfassung von erb- und anlagebedingten schweren Leiden“ unter Dr. agrar. Heinz Hefelmann (NSDAP-Genosse Nr. 452 188, seit 1936 Kanzlei des Führers der NSDAP, 1937 Leiter Amt II b, 1939 Planung/Organisation Kinder-Euthanasie in ca. 30 sog. „Kinderfachabteilungen“, 1942(!) Kriegsverdienstkreuz, 1943-44 Wehrmacht, 1944 Kanzlei des Führers der NSDAP, 1947 Österreich „Liga der Vereinten Nationen“, 1948 mittels Caritas Intern. nach

Argentinien, 1955 BRD, 1956 Geschäftsführer Textilfirma, 1958-60 Spanien nach Dr. Heyde/Sawade-Festnahme, 1972 gesundheitl. verhandlungsunfähig, stirbt 1986), Stellvertr. ist Richard v. Hegener (>18.8.39/ 9.10.42/ 15.5.47/ 24.6.48/ 20.2.52)

17.05. Großbritannien; London, McDonald-Weißbuch zu jüd. Immigration ins brit. Mandatsgebiet Palästina reduziert jüd. Immigration auf 15 000 Menschen/Jahr (insbesondere nach 1933 siedelten gegen den Widerstand der Araber und Palästinenser bis 1939/40 ca. 250 000 jüd. Europäer in Palästina. Einer ist der 15jährige **verfolgte Schüler** Guenter Lewy - später ein bekannter Autor, Bildungsdiskriminierung u. KZ's entfloh er als er im März 1939 nach Palästina emigrierte, später studiert u. promoviert er in den USA; ein weiterer ist der 15jährige **verfolgte Schüler** David Rubinger - später ein bekannter israel. Fotojournalist, weiterer Bildungsdiskriminierung, KZ u. Tod entflieht er als er November 1939 aus Wien nach Palästina emigriert - seine Mutter wird 1942 im Vernichtungslager Maly Trostinez/Trostinec ermordet) (>07.1941),
Großdeutsches Reich; Volkszählung u.a. zur Erfassung Wehrpflichtiger und Juden der neuen Saar- u. Sudetenland u. Ostmark-Reichsgaue ergibt 86 600 000 Einwohner (95% bekennen sich als Christen!) einschl. 6 800 000 Einwohner im annektierten Böhmen u. Mähren, („War einer der vier Großelternteile der Rasse nach Volljude?") ergibt „Anzahl Juden" mit 330 892, plus 72 738 „Mischlinge 1.Grades" (Halbjuden) plus 42 811 „Mischlinge 2.Grades" (Vierteljuden); mit Juden o. Mischlingen in „Mischehe" lebende Nichtjuden gelten als „Jüdisch Versippte" (IBM-Dehomag informiert nach der Zählung das Statistische Reichsamt es gäbe ca. 390 000 weniger Juden als 1933) (>31.8.40)

19.05. „Das 12 Uhr Blatt" „Der Führer besichtigt die Panzerwerke am Rhein - Deutsche Kolonien deutsches Eigentum",
Tressow b. Plüschow/Mecklenburg, General Friedrich Bernhard Graf von der Schulenburg stirbt (der Berufsoffizier u. Generalstabschef Heeresgruppe „Dt. Kronprinz" 1916-18, versuchte am 9.11.1918 im kaiserl. Hauptquartier im belgisch. Spa erfolglos die Fahnenflucht „Seine Majestät der Kaiser u. König haben sich entschlossen, dem Throne zu entsagen" zu verhindern bzw. daß sich Kaiser Wilhelm II von Hohenzollern „demobilisiert", 1924-28 DNVP-MdR, 1931 NSDAP, schrieb 1932 an Hitler „Wünschen Sie mich nicht im Reichstage, so bin ich überzeugt, Ihnen auch auf anderen Wegen dienen zu können, wann immer Sie meine Ansicht zu hören wünschen.", 1933-39 NSDAP-MdR, SA, SS-Obergruppenführer, 1938 Gold. NSDAP-Parteiabzeichen, Ernennung zum Rang eines Kavallerie-Generals; Bruder von Friedrich Werner Graf v. d. Schulenburg, NSDAP, 1934-1941 dt. Botschafter in der UdSSR, nach v. Stauffenbergs Attentatsversuch 1944 hingerichtet u. Vater von Fritz-Dietlof Graf v. d. Schulenburg, NSDAP, Jurist, Berliner Polizeivizepräs., nach v. Stauffenbergs Attentatsversuch ebenfalls 1944 hingerichtet), Beisetzung mit großen militärischen Ehren in Anwesenheit v. Wehrmacht-Oberbefehlshaber A. Hitler, Luftwaffe-Oberbefehlshaber H. Göring sowie dem Chef der Dt. Polizei und Reichsführer SS H. Himmler (>7.5.40/ 4.6.41/ 10.8.44/ 23.10.44/ 14.4.45/ 18.9.2001),
Frankreich; Paris, die Generale Maurice Gamelin u. Tadeusz Kasprzycki unterzeichnen französ.- poln. militärischen Beistandspakt (>3.9.39)

19./21.5. Leipzig, 1.Großdeutscher Rechtswahrertag mit 25 000 Teilnehmern u.a. Reichsrechtsführer Dr. jur. Hans Frank, Staatsrechtler Prof. Dr. jur. Reinhard Höhn, Wehrmachtrechts-Abteilungsleiter Dr. jur. Rudolf Lehmann, 1000e weitere „furchtbare Juristen", deutsche Gerechtigkeit lehrende Professoren u. Reichsjugendführer Baldur v. Schirach sowie einer „Rechtswahrerinnen-Sonderkundgebung" deutsche Gerechtigkeit (>26.10.39/ 23.4.41/ 07.1942/ 1.10.44)

21.05. Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Teil der tschechisch-jüdisch. Ignaz Petschek-Familie kapituliert vor ‚Arisierungsdruck' und ‚verkauft' Aktien im Wert von RM 24 000 000 für weniger als halben Preis an F. Flick- und IG-Farben Konsortium, der größere Teil der im Gau Sudetenland ansässigen Ignaz-Petschek-Gruppe wird 1939 zwangsweise enteignet (>27.10.43)

22.05. Berlin, dt.-italien. (Bündnis-)Stahlpakt mit geheim. Zusatzprotokoll von Außenmin. v. Ribbentrop und Graf Ciano unterzeichnet (>21.10.39/ 10.6.40/ 13.9.40/ 28.10.40/ 12.9.42/ 3.9.43)

23.05. Wehrmacht-Oberbefehlshaber Hitler zu Oberbefehlshabern aller Waffengattungen u.a. „…Weitere Erfolge können ohne Blutvergießen nicht mehr errungen werden. Der Krieg ist unvermeidlich. Danzig ist nicht das Objekt, um das es geht. Es handelt sich für uns um die Erweiterung des Lebensraumes im Osten, Sicherstellung der Ernährung sowie die Lösung des Baltikum-Problems…Wir müssen die Brücken hinter uns abbrechen, es handelt sich nicht mehr um Recht o. Unrecht…" (>31.8.39/ 7.5.45)

27.05. Argentinien; Buenos Aires, MS „Conte Grande", jüd. Flüchtlingen auf dem Schiff wird im christl. kath. Argentinien die Einreise verweigert (zuvor verweigerte das christl. kath. Uruguay die Einreise)

31.05. ev. Kirchenführerkonferenz an Reichskirchenmin. H. Kerrl u.a.: „Die Evangelische Kirche ehrt im Staate eine von Gott gesetzte Ordnung. Sie fordert von ihren Gliedern treuen Dienst in dieser Ordnung und weist sie an, sich in das völkisch-politische Aufbauwerk des Führers mit voller Hingabe einzufügen…Im Bereich des völkischen Lebens ist eine ernste und verantwortungsbewußte Rassenpolitik zur Reinerhaltung unseres Volkes erforderlich."

01.06. Kuba; Havanna, MS „St. Louis", jüd. Flüchtlingen auf dem Schiff wird im christl. kath. Kuba die Einreise verweigert (danach verweigern die christl. protestantischen USA die Einreise. Nach der Rückfahrt nimmt Belgien 214, Frankreich 224, die Niederlande 181 und Großbritannien 287 jüd. Flüchtlinge auf, hunderte von ihnen werden nach dem Überfall 1940 in KZ's und Vernichtungslagern ermordet,

der kleine jüd. Österreicher Henry Blumenstein wird von seiner Mutter in die Obhut der kath. Familie Dijkstras in Amsterdam gegeben ehe sie verhaftet und nach Auschwitz deportiert wird, Henry überlebt)

06.06. Berlin, zehntausende Volksgenossen bereiten den aus Spaniens Bürgerkrieg zurückgekehrten 5 000 deutschen „Legion Condor"-Truppen und Oberst Wilhelm Ritter v. Thoma's ca. 9 000 Panzertruppen einen jubelnden Empfang (mit der Auflösung wird per Erlass vom 7.7.39 die ruhegehaltsfähige Dienstzeit von Legion Condor Truppen doppelt angerechnet) (>23.10.40/ 1./2.6.57/ 05.11.68)

07.06. Gesetz über die Führung akademischer Grade (z.B. bedarf es zur Führung akademischer Grade ausländischer Hochschule einer ministeriellen Genehmigung),
Dt. Reich u. Estland / Lettland / Litauen unterzeichnen Nichtangriffspakte (>23.8.39/ 5.10.39/ 24.6.41)

15.06. Reichsbildungsmin. Dr. Rust, Erlaß betr. Zulassung von Zigeunern u. Negermischlingen v. Schulen d. Ostmark (Ausschluß: wenn sie in sittlicher u. sonstiger Beziehung für…deutschblütige Mitschüler eine Gefahr bilden", ab 21.11.41 gilt Erlaß fürs Gesamtreich u.a. in Gelsenkirchen, München, Wiesbaden u. Köln „dürfen" Sinti/Roma z.T. in getrennten „Zigeunerklassen" Schulen bis zur Deportation besuchen) >Schaden in der Ausbildung, **verfolgte Schüler** (>22.3.41/ 12.1.55/ 7.1.56/ 29.6.56/ 24.6.87/ 1.10.94), Gesetz über die Deutsche Reichsbank unterstellt diese dem Führer u. Reichskanzler, beseitigt mit Präs. Dr. W. Funk ihren Einfluß auf die Finanzpolitik, wird Regierungsnotenpresse u. Kriegskasse mit Raubgoldhandel u. lässt mit NSDAP-Reichsfinanzmin. Graf v. Krosigk u.a. Mefo-Wechsel und die zur Währungsreform führende riesige Staatsverschuldung zu (>6.8.40/ 9.4.41/ 4./7.4.45/ 8.5.45/ 8.4.48)

06. „Der Stürmer" „Jüdische Erbschleicher - Juden und der deutsche Walzerkönig Johann Strauß"

17.06. Freie Stadt Danzig, Langer Markt, Reichspropagandamin. Dr. Goebbels vor -zigtausenden jubelnden Danzigern u.a. „Was Ihr hier in Danzig wollt, was Ihr heute, morgen und in aller Zukunft wollen werdet, ist klar. Ihr wollt zum Großdeutschen Reich gehören…Die polnischen Zuhälter fordern von Deutschland Ostpreußen u. Schlesien. Polens demnächste Grenze soll die Oder sein…Wir sind nicht schwach, sondern stark. Wir sind nicht ohnmächtig, sondern besitzen…die imponierendste Wehrmacht der Welt und Deutschland wird nicht von Feiglingen regiert sondern von Adolf Hitler." (>08.1939/ 23.8.39)

21.06. Protektorat Böhmen und Mähren; Verordnung über Anmeldung jüd. Vermögens (>04.10.39)

23.06. „Berliner Vereinbarung" zwischen Großdeutschland und Italien zu Südtirol/Alto Adige (>21.10.39)

24.06. Tag des Deutschen Volkstums, Volksbund für das Deutschtum im Ausland VDA-Spenden-Appell u.a.: „Volk Großdeutschlands, Dich geht es an: 20 Millionen deutscher Menschen wohnen jenseits der Reichsgrenzen…Auch Du, deutscher Mann, deutsche Frau, bringst…durch die Straßensammlung des VDA Dein Opfer für die 100 Millionen-Gemeinschaft unseres Volkes…für die Größe, das Recht und die Freiheit unseres Volkes!" (VDA-Präs. ist der Volkstumspolitische Berater der NSDAP Prof. Dr. Karl Haushofer) (>27./29.9.39/ 21.10.39/ 12.11.42/ 10.10.45/ 04.1955/ 30.5.60/ 12.1964/ 27.6.81)

26.06. Reichskanzler Hitler beauftragt NSDAP-Genosse Dr. Hans Posse, Direktor Gemäldegalerie Dresden, mit „Sonderauftrag Linz" zum Kunstmuseum-Aufbau („Beschaffung" für die „Führerstadt" durch Hitlers „Kunstaufkäufer", dem Berliner Kunsthändler Karl Haberstock, ab Herbst 1939 mit dem Legationsrat SS-Sturmbannführer Eberhard v. Künsberg's „Sonderkommando Künsberg" zeitweise mit SS-Führern Jürgen v. Hehn, Alfred Karasek, Wilfried Krallert u. ab 07.40 der „Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg". Dr. P. beschlagnahmt in 11.39 allein in Krakow je ein Leonardo, Raffael und Rembrandt-Gemälde; „schon in Polen hatte P. zahlreiche Kunstwerke sichergestellt…Diese Werke wurden in einem prachtvollen Katalog minutiös aufgelistet…In einem Brief an Reichsleiter Bormann teilte er mit, daß bis Ende 1940 Gemälde im Wert von 8 Mio. Gulden aus den Niederlanden nach Deutschland exportiert worden seien."), Dr. P.s Nachfolger wird Dr. Hermann Voss, Direktor Städt. Kunstsammlungen Wiesbaden (die Raub- und Beutekunst aus Museen besetzter Staaten, arisiertem und gekauften privaten Kunstbesitz durch professionelle dt. Kunsträuber umfasst bis 1945 über 5 000 „alte Meister" allein für das Führermuseum Linz; Reichstagspräs. Görings gekaufte (G.s „Kunstaufkäufer" sind u.a. Erich Gritzbach, Walter Hofer, Alois Miedl), geschenkte und geraubte Kunstsammlung bestand aus 1 375 Gemälden, 250 Skulpturen und 168 Wandteppichen im Wert von mehreren hundert Millionen RM) (>15.7.40/ 17.07.40/ 11.12.42/ 20.4.43/ 29.9.61/ 30.11./3.12.98)

27.06. Erlaß zum reichsweiten Verbot des kath. Jugendverbandes „Bund Neudeutschland" (>23.4.41)

30.06. Schweiz; Luzern, Großauktion enteigneter „entarteter Kunst" (Gemälde usw.) per dt. Staatshehlerei (weitere dt. Hehlerware-Auktionen sind am 26.8.39 und 28.6.41) (>20.9.61/ 18.1.73/ 30.11./3.12.98)

31.06. dt. Kaiser-Sohn Prinz August Wilhelm „Auwi" v. Preußen (1930 NSDAP, 1933 MdR, Preuß. Staatsrat, SA, Senator der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft) wird SA-Obergruppenführer (>20.11.1939/ 4.6.1941)

01.07. Berlin, NSDAP-Mitgl. Dr. Ernst Lautz wird Oberreichsanwalt beim Volksgerichtshof (er fordert 393mal die Todesstrafe, wird 1941 über Vernichtung unwerten Lebens informiert, 1945 verfasst Dr. L. mit Dr. Freisler den berüchtigten NS-Treue-Appell an dt. Juristen, 1947 im Juristenprozeß 10 Jahre Haft, 1951 amnestiert erhält er wie alle Amnestierten Heimkehrerentschädigung plus DM 1 342 Generalstaatsanwaltspension, 1958 wertet der Bundesdisziplinaranwalt L's. Auftreten bei den Verfahren gegen die Angeklagten vom 20.Juli '44 als „ein einmaliges Versagen eines Beamten", 1961 wird L's. Pension auf DM 768 gekürzt, ein Betrag der den Höchstbetrag für Verfolgte des NS-Regimes weit übertrifft - nach 1990 wiederholt der Rechtsstaat die Diskriminierung der Opfer vis-à-vis der Täter) (>23.4.41/ 11.8.42/ 5.9.44/ 30.1.45/ 13.11.46/13.10.47/ 1.2.51/ 28.4.99)

02.07. Reichssender Breslau und Königsberg beginnen Nachrichtensendungen in polnischer Sprache,

Reichssender Wien in ukrainischer Sprache (>1.9.39/ 22.7.68)

03.07. Freie Stadt Danzig, Gründung des ca. 500 Volksdeutsche zählenden „SS-Sturmbann Eimann“ unter Sturmbannführer u. NSDAP-Mitgl. Nr. 1418880 Kurt Eimannn (ab 22.9. im Gau Danzig-Westpreussen am Genickschuss-Euthanasiemord v. ca. 2 000 poln. Patienten u.a. der Anstalt Kocborow/Konradstein und v. ca. 1 400 dt. Patienten u.a. der Anstalt Meseritz-Obrawalde im Wald von Piasnica b. Neustadt/ Westpreussen eingesetzt) (>09.1939/ 31.10.39/ 9.1.40/ **1942**/ 12.3.65/ 10.12.68)

04.07. 10.Verordnung zum Reichsbürgergesetz regelt Übernahme der „Reichsvereinigung der Juden in Deutschland“ (für die Zwangsmitgliedschaft besteht) durch das **R**eich**s**icherheits-**H**aupt**a**mt (>10.6.43), Ostmark (Österreich); Wien-Westbahnhof, einer der letzten jüd. Kindertransporte der Quäker *Society of friends* fährt nach Großbritannien (ca. 8 000 jüd.-österreichische Kinder sind noch bei der israelitischen Kulturgemeinde für Kindertransporte registriert, die allermeisten werden im Holocaust ermordet - bereits im März aus Wien gerettet wurde u.a. die 10jährige Hella Pick, sie studiert ab 1947 an der *London School of Economics*, wird Journalistin u. Autor einer Simon Wiesenthal-Biographie)(>29.6.41) > **verfolgte Schüler**

05.07. **Sipo**-Leiter Reinhard Heydrich, sein Stellv. **Sipo**-Amtschef Dr. jur. Werner Best usw. beschliessen die Aufstellung von Einsatzgruppen für den Polenfeldzug (>7.9.39/ 20.11.39/ 27.5.42/ 20.9.48)

08.07. Litauen; Kaunas, Vertrag zwischen Dt. Reich u. Litauen über Staatsangehörigkeit der Memelländer

11.07. Neckarsteinach, Nassau-Hessen, Pfarrer Max Weber wird vom evangelischen Landeskirchenamt entlassen weil er „Mischling zweiten Grades“ mit einem volljüdischen Großelternteil ist

12.07. Erlaß d. Oberbefehlshabers des Heeres v. Brauchitsch über neue Waffengattung „Schnelle Truppen“

16.07. München - Hauptstadt der Bewegung, „Tag der Deutschen Kunst“, im „Haus der Deutschen Kunst“ eröffnet die „Große Deutsche Kunstausstellung 1939“, NSDAP-Mitgl. u. späterer SBZ-Nationalpreisträger Hermann Abendroth dirigiert (Henri Nannen, „Kunst dem Volk“-Schriftleiter v. Hitler-Leibfotograf Prof. Heinrich Hoffmannn’s Verlag, später gewendeter erfolgreicher „Stern“-Herausgeber schreibt „Die Erneuerung des deutschen Menschen aber ist das Werk des Führers…er allein hat sein Volk wieder zum Erleben und damit auch zur Darstellung seines eigenen Wesens geführt. Und wie der Führer aus unserer innersten Mitte gleichsam als Verdichtung unseres ganzen Volkes wunderhaft heraufgestiegen ist, so hat er unser Volk wieder fest gegründet auf dem unerschütterlichen Grund der Herkunft und des Blutes, aus dem letzten Endes auch die Kunst ihre Nahrung empfängt“) (>25.8.49/ 1.2.79)

18.07. KZ Buchenwald, der gefolterte ev. Pfarrer Paul Schneider wird vom Lagerarzt Dr. Erwin Ding-Schuler mit einer Injektion ermordet) (>11.9.44)

23.07. britisch besetztes Indien; Mahatma Gandhi - gewaltfreier indischer Widerstands- u. Unabhängigkeitskämpfer und Pazifist - schreibt an Reichskanzler Hitler und appelliert für Frieden (>15.8.47)

24.07. 1.Dienstvorschrift für **G**eheime **F**eld**P**olizei („Gestape der Wehrmacht“) unter NSDAP-Mitgl. 5 820 987 Wilhelm Krichbaum u. Ausland/Abwehr-Chef Wilhelm Canaris (>1.5.40/ 20./21.10.41/ 04.1943/ 1.7.46)

26.07. Reichsvolksbildungsmin. Dr. Rust’s Erlaß zur Reichsgemeinschaft deutscher Privatschulen e.V.-Zwangsmitgliedschaft (Schulen nicht-öffentl. Trägerschaft müssen der „Reichsgemeinschaft“ beitreten, Bekenntnisschulen gehören nicht zu ihrem Zustandsbereich, sind somit nicht zuschussberechtigt und müssen schliessen oder z.B. „mehr als 10 000 kath. Schulen zwangsweise in nationalsozialistische Gemeinschaftsschulen verwandelt.“) deutsche Gerechtigkeit, Schulzwang, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>18.12.39/ 21.8.45/ 4.11.45/ 10.12.45/ 1.2.46/ 21./22.4.46/ 10.1949), Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Prag, „Zentralstelle für jüdische Auswanderung“ unter Leitung Adolf Eichmann’s und Stellvertr. Hans Günther eröffnet (>10.1.41/ 16.7.41/ 2.10.41/ 27.10.43)

29.07. Volksgerichtshof verurteilt ex-SPD-AdR Dr. jur. Hermann Brill im Namen des Deutschen Volkes wg. Vorbereitung zum Hochverrat zu 12 Jahren Haft (in Brandenburg-Görden u. KZ Buchenwald(>13.4.45)

02.08. Hamburg, Landgericht u.a. mit dem Beisitzer Dr. Edmund de Chapeaurouge - ab 1956 in der BRD Richter am Bundesverwaltungsgericht - verurteilt den „Volljuden“ Leon Israel Abel im Namen des Deutschen Volkes wg. „Rassenschande“ zu 2 Jahren Haft (>23.9.40/ 26.10.42/ 23.9.52/ 6.2.75), USA; Prof. Dr. Albert Einstein schreibt Präs. Roosevelt zur Atombombe u.a. *„…Germany has actually stopped the sale of Uranium from the Czechoslovacian mines…That she should have taken such early action might perhaps be understood on the grounds that the son* (Carl Friedrich) *of the German Under-Secretary of State,* (Ernst) *von Weizsäcker, is attached to the Kaiser-Wilhelm-Institut in Berlin where some of the American work is being repeated”* (Prof. Dr. Otto Hahn u. Prof. Dr. Fritz Straßmann gelang am 14.12.38 am KWI die 1.Kernspaltung; Prof. Dr. Werner Heisenberg schrieb dazu „Die von H. u. S. entdeckten Spaltungsprozesse an Uran können…auch zur Energieerzeugung im Grossen verwendet werden…Anreicherung von Uran 235 ist die einzige Methode…um Explosivstoffe herzustellen, die die Explosivkraft der bisher stärksten Explosivstoffe um mehrere Zehnerpotenzen übertreffen“) (>16.9.39)

05.08. Braunschweig, „**A**kademie **f**ür **J**ugendführung“ für politische Schulung des HJ-Führerkorps eröffnet (Aufnahmekriterien u.a. Nachweis der deutschblütigen Abstammung, nationalsozialistischer Haltung, erbgesundheitliche Untersuchung; wg. Kriegsbeginn und Wehrdienst auch Lehrgänge für noch im Bau befindliche „Hochschule des **B**undes **D**eutscher **M**ädel“ u. „kriegsversehrte“ Führeranwärter; Dozenten sind u.a. Pädagoge Prof. Dr. P. Petersen, Psychologe Prof. Dr. E. Fischer, Orientalist Prof. Dr. H.-H. Schaeder, Prof. Dr. E. Baumgarten und Dr. jur. Seyß-Inquart, Reichsstatthalter in Österreich u. später Reichskommissar für die besetzten Niederlande (in Anwesenheit von Reichsjugendführer A. Axmann

und Reichsleiter A. Rosenberg feiert die „Akademie“ 1944 ihr 5jähriges Bestehen) (>22.5.46),

08. polizeiliches Verbot der „Vereinigung 1937“ jüd. „Mischlinge“,
Berlin, die bildungsdiskriminierten jüd. Schülerinnen Irene u. Helga Bejach finden nach Kindertransport in Großbritannien Aufnahme bei den Eltern des späteren Lord Richard Attenborough (>04.2000),
Chemnitz, die 11jährige jüd. Schülerin Sylva Avramovici fährt mit einem Kindertransport nach GB,
Ostmark (Österreich); Burgenland, „Zigeuner-Denkschrift“ von NSDAP-Gauleiter, Landeshauptmann, SS-Oberführer Dr. Tobias Portschy fordert u.a. „Zigeunern ist der Besuch der allgemeinen Volksschule verboten…“ (1949 wird Dr. P. zu 15 J. Haft verurteilt, 1951 amnestiert, Elektrogroßhandel Graz, Fremdenverkehrsverband Rechnitz, Zitat Dr. Portschy 1992: „Schmarotzer sind Schmarotzer“)
> Schaden in der Ausbildung > **verfolgte Schüler** (>23.11.40/ 24.3.45/ 12.1.55/ 7.1.56/ 29.6.56),
Polen; ca. 70 000 ethnische Volksdeutsche flüchten im Sommer vor poln. Repressalien (>4./11.2.45)

10.08. „Berliner Zeitung“ „Polen? Achtung! Antwort an Polen, den Amokläufer gegen Frieden…in Europa“, Düsseldorf, Rheinmatall-Borsig AG, OBdH GenObst v. Brauchitsch zur Belegschaft u.a. „Der beste Arbeiter der Welt hat dem besten Soldaten der Welt die besten Waffen der Welt geschmiedet…“, „Karlruher Zeitung“ „Warschau droht mit Bombardierung von Danzig - unglaubliches Schüren des polnischen Größenwahns“

11.08. Berchtesgaden/Obersalzberg, Reichskanzler Hitler trifft Dr. Carl Jacob Burckhardt (Schweizer Hoher Kommissar des Völkerbundes für die Freie Stadt Danzig) u. erklärt u.a. „Die Schweiz hat nichts zu befürchten. Ich werde ihre Neutralität wahren…Alles was ich unternehme, ist gegen Rußland gerichtet… Ich brauche die Ukraine, damit man uns nicht wieder wie im letzten Krieg aushungert.“ (>23.8.39), Vereinbarung zwischen Reichsjugendführung u. Oberkommando der Wehrmacht zur vormilitärischen Jugenderziehung (8 100 000 von 8 870 000 Deutschen zwischen 10 und 18 Jahren sind HJ/BDM-Mitglied) > **verfolgte Schüler** (>1.9.78)

11./21.8. UdSSR; Moskau, erfolglose brit.-französ.-sowjet. Gespräche zu anti-deutsch. Militärpakt (>3.9.39)

14.08. Ausführungsanweisung zu Artikel II der 10. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 4.7.1939, Verordnung über das Sonderstrafrecht im Kriege und bei besonderem Einsatz (>26.8.39), Reichssender Stuttgart und Saarbrücken beginnen Nachrichtensendungen in französischer Sprache

17.08. Abwehr-Chef W. Canaris informiert OKW-Chef Gen. W. Keitel über Sender-Gleiwitz-Plan (>31.8.39)

18.08. Reichsinnenmin. Dr. W. Fricks Meldepflicht-Erlaß für mißgestaltete Neugeborene (Altergrenze wird mehrfach rückwirkend von 3 bis auf 16 Jahre angehoben) an „Reichsausschuß zur wissenschaftlichen Erfassung von erb- und anlagebedingten schweren Leiden im Reichsinnenministerium“, zur möglichst lückenlosen Erfassung mittels einheitlicher Meldebögen erhalten Hebammen eine RM 2 Aufwandsentschädigung; später entscheiden drei Ärzte: Prof. Dr. Werner Catel - Universitätskinderklinik Leipzig, Prof. Dr. Hans Heinze - Universität Berlin u. Leiter Heil- u. Pflegeanstalt Brandenburg-Görden sowie Dr. Ernst Wentzler - Kinderpsychiater u. Leiter der Kinderklinik Berlin-Frohnau ohne die Kinder zu sehen über deren Ermordung (Kinder-Euthanasie) in sog. Kinderfachabteilungen, andere „Gutachter“ kommen später hinzu (ca. 5 000 Kinder und Jugendliche werden allein in der 1.Euthanasiephase bis >24.8.41 in von Ärzten geleiteten Kinderfachabteilungen getötet (bereits vor 1939 rühmte sich Obermed.-Rat u. Eglfing-Haar-Anstaltsleiter Dr. Hermann Pfannmüller behinderte Kinder durch allmählichen Nahrungsentzug zu töten: „Diese Geschöpfe (ca. 20 Kinder von 1-5) stellen für mich als Nationalsozialisten nur eine Belastung unseres Volkskörpers dar. Wir töten nicht durch Gift oder Injektionen, da würde Auslandspresse und gewisse Herren in der Schweiz nur neues Hetzmaterial haben. Nein unsere Methode ist viel einfacher…“) (>30.10.39/ 20.3.41/ 10.7.42/ 2.6.44/ 04.1947)

19.08. Berlin, Unterzeichnung deutsch-sowjet. Handels- und Kreditabkommens über RM 200 000 000

20.08. Reichskanzler A. Hitler telegrafiert über Botschafter v. Schulenberg „Herrn Stalin…Ich begrüße die Unterzeichnung des neuen deutsch-sowjet. Handelsabkommens als 1.Schritt zur Neugestaltung des dt.-sowjet. Verhältnisses aufrichtig…Ich akzeptiere den von Ihrem Außenmin. Herrn Molotow übergebenen Entwurf des Nichtangriffspaktes…Das von der Regierung der Sowjetunion gewünschte Zusatzprotokoll kann…in kürzester Zeit substantiell geklärt werden, wenn ein verantwortungsvoller dt. Staatsmann in Moskau hierüber selbst verhandeln kann…Ich schlage ihnen daher noch einmal vor, meinen Außenmin. am…22.August, spätestens…am 23.August, zu empfangen…“ (>23.8.39)

22.08. Obersalzberg, Wehrmacht-Oberbefehlshaber Hitler erklärt ca. 50 militär. Akademie-Absolventen u.a. Johannes Blaskowitz, Nicolaus v. Below, Hermann Boehm, Walther v. Brauchitsch, Fedor v. Bock, W. Canaris, Gerhard Engel, F. Halder, W. Keitel, A. Kesselring, Hans-Günther v. Kluge, Georg v. Küchler, Alexander Löhr, Wilhelm List, K.-J. v. Puttkamer, Walter v. Reichenau, Hermann Reinecke, Gerd v. Rundstedt, Georg Thomas, Walter Warlimont u.a.: „Ich werde einen propagandist. Anlaß zur Auslösung d. Krieges geben, gleichgültig ob glaubhaft. Der Sieger wird…nicht…gefragt ob er die Wahrheit gesagt hat…unbarmherzig, mitleidlos Mann, Weib u. Kind polnisch. Abstammung in den Tod…schikken …Wer redet heute noch von Vernichtung der Armenier...Über den Handelsvertrag sind wir mit… Russen ins…Gespräch gekommen...Die persönl. Verbindung mit Stalin ist hergestellt, Ribbentrop wird übermorgen Vertrag schließen“ und fordert „Zertrümmerung Polens, brutales Vorgehen, größte Härte“ (bis 1945 werde ca. 5,5 Mio. Polen getötet) (>1.9.39/ 8.5.45)
Gleiwitz, **K**riminal**k**ommissar Eduard Michael (NSDAP-Mitgl. 4 727 901) ist im Einsatzkommando V/II, das v. 1.9.-14.11.39 an Ermordung poln. Intelligenz beteiligt ist. M. wird mit Kriegsverdienstkreuz ge-

ehrt (>31.8.39/ 7.9.39/ 15.11.39) (auch SS-Mitgl. Kriminalkomm. Georg Wilimzig von Dr. H. Bischoff's Einsatzkommando IV wird am Mord von ca. 1 700 poln. Intelligenz'ler bei Palmiry beteiligt sein, später bei der Gestapo u. nach 1945, in der Organisation Gehlen - dem BND-Vorläufer, tätig sein) (>2.9.39/ 7.9.39/ 20.11.39/ 7.12.39/ 16.5.40/ 4.6.41/ 07.1945/ 23.2.46/ 17.3.52/ 1.4.56/ 30.9.66)

23.08. Generaloberst Alfred Jodl wird Chef Wehrmachtführungsamt und einflußreicher Hitler-Berater,
Freie Stadt Danzig, der deutsche Senat verletzt Vertrag mit Völkerbund und ernennt NSDAP-Gauleiter Albert Forster als Staatsoberhaupt (‚Danzig ist eine deutsche Stadt und will zu Deutschland')(>1.9.39),
UdSSR; Moskau, die Außenmin. Molotow und v. Ribbentrop (mit UStSekr. Dr. jur. Friedrich Gaus - 1947 Ministerien-Prozeß-Kronzeuge, mit Botschafter v. d. Schulenburg u. dem in Moskau geborenen Botschaftsrat Gustav Hilger - 1946 Gehlen, 1953 Botschaftsrat) beweisen ihre strategische Partnerschaft und unterzeichnen dt.-sowjet. Nichtangriffspakt und geheimes 4-Punkt Zusatzprotokoll über sowjet. Gebietsansprüche in Estland, Lettland, Litauen, Finnland, Rumänien, Bessarabien u. den seit 1921 zu Polen gehörenden früheren russ.-ukrain. Westprovinzen östl. der Curzon-Linie (die UdSSR verletzt so Geist u. Ziel des poln.-sowjet. Nichtangriffspaktes u. des „Frieden von Riga", das Dt. Reich verletzt Geist u. Ziel des noch 1989 in der DDR geleugneten AntikomIntern-Paktes); Horst-Wessel-Lied und Internationale werden intoniert, Hakenkreuz- u. Sowjetfahnen flattern nebeneinander. Stalin's Trinkspruch für v. Ribbentrop: „Ich weiß, wie sehr das deutsche Volk seinen Führer liebt, ich möchte auf die Gesundheit des Führers trinken." (>1.9.39/ 17.9.39/ 27./29.9.39/ 7.10.39/ 15.10.39/ 30.10.39/ 30.11.39/ 31.1.40/ 9.2.40/ 17.6.40/ 28.6.40/ 2.8.40/ 18.12.40/ 10.1.41/ 25.11.41/ 28.11./1.12.43/ 22.7.44/ 24.11.44/ 23.8.59/ 19.11.88/ 25.5.89/ 23.8.89/ 24.12.89/ 10.2.90),
„Der Angriff" „Die Welt sieht sich einer gewaltigen Tatsache gegenüber",
der in die UdSSR geflüchtete spätere SED-Kulturmin. Johannes R. Becher verfasst Stalin-Eloge: „Du schützt mit deiner starken Hand den Garten der Sowjetunion. Und jedes Unkraut reißt du aus. Du, Mutter Reßlands größter Sohn, nimm diesen Strauß mit Akelei zum Zeichen für das Friedensband, das fest sich spannt zur Reichskanzlei." (>8.8.45/ 24.3.50/ 26./28.11.50/ 7.3.53/ 7.1.54)

24.08. Wehrmachtfeldbischof Rarkowski genehmigt kath. Feldgesangbuch mit „Gebet für Führer, Volk und Wehrmacht…Segne unseren Führer u. Obersten Befehlshaber" u. *„Te Deum* - Großer Gott wir loben Dich"-Schlusszeile „Losungswort sei allzu gleich: Treu zu Führer, Volk und Reich" (>21.11.39/ 5.3.95),
Hamburg, Schulverwaltung-Aktennotiz: „Auf fernmündliche Anfrage: Besondere Gründe für die Ausschulung haben nicht vorgelegen. Lediglich die Tatsache, daß die Schule Mühlenstraße von einer Überzahl von Zigeunerkindern besucht wird, hat dem Schulleiter die Veranlassung gegeben, die Ausschulung zu beantragen." >Schaden in der Ausbildung, **verfolgte Schüler** (>30.9.39/ 7.1.56/ 29.6.56),
Radio Vatikan; Papst Pius XII Friedensappell an Regierungen u. Völker: „Unmittelbar droht die Gefahr, aber noch ist Zeit. Nichts ist mit dem Frieden verloren aber alles kann mit dem Krieg verloren sein…"

25.08. Wehrmacht-Mobilmachung (>15.9.39/ 19.9.39), Aufforderung an in Polen lebende Reichsdeutsche zur Rückkehr ins Dt. Reich (ca. 90 000 sind bereits ins Reich, nach Danzig u. Ostpreußen geflüchtet),
Großbritannien; Unterzeichnung brit.-poln. Beistandspaktes (>3.9.39)

26.08. Einführung d. Kriegsstrafverfahrensordnung (KStVO) u. Kriegssonderstrafrechtsverordnung (KSSVO) u.a. wird wg. „Zersetzung der Wehrkraft" mit Tod bestraft „wer es unternimmt, sich oder einen anderen durch Selbstverstümmelung, durch ein auf Täuschung berechnetes Mittel o. auf andere Weise der Erfüllung des Wehrdienstes ganz, teilweise o. zeitw. zu entziehen." § 48 Militärstrafgesetzbuch schließt Sonderrechte für ethisch o. religiös motivierte Verweigerer ausdrücklich aus, § 70 legt Todesstrafe bei Fahnenflucht fest; die Wehrmachtjustiz verhängt bis 1945 allein wg. Fahnenflucht ca. 35 000 Urteile, von 22 000 Todesurteilen werden ca.15 000 vollstreckt (bis 26.8. wurde Wehrdienstverweigerung, wie später in der DDR, mit Haft bestraft) (>13.9.39/ 14.4.41/ 7.1.43/ 16.3.45/ 19.5.62),
„Völkischer Beobachter" „Ganz Polen im Kriegsfieber! 1 500 000 Mann unter Waffen!",
„Die Reichspressestelle der NSDAP teilt mit: Der für die Zeit vom 2. bis 11. September dieses Jahres angesetzte Reichsparteitag findet nicht statt…",
Polen, Jablunka-Paß, Überfall von Lt. Dr. Albrecht Herzner's „Abwehr"-Kommandoverband (>1.9.39),

27.08. Verordnung zur vorläufigen Sicherstellung des lebenswichtigen Bedarfs des dt. Volkes (Bezugs- bzw. Berechtigungsscheinpflicht für Existenzminimum an Lebensmitteln, Textilien u.a. Waren) (>28.5.58),

28.08. Erlaß über die Vereinfachung der Verwaltung, u.a. „an die Stelle der Anfechtung einer Verfügung im verwaltungsgerichtlichen Verfahren tritt die Anfechtung im Beschwerdeweg." (>7.10.49/ 23.7.52/ 27.2.61) (wird später in der DDR als „Eingabe" bezeichnet),
Polen; Bahnhof Tarnów, bei Bombenattentat v. dt. Saboteur werden 20 Menschen ermordet (>1.9.39),

29.08. Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Verordnung zum „**Z**entral**v**erband der **I**ndustrie für Böhmen u. Mähren" (Organisationsstruktur ähnlich „**R**eichs**g**ruppe **I**ndustrie"), Dr. jur. Bernhard Adolf (1932 NSDStB-Kreisleiter, 1935 Promotion, 1938 NSDAP, 1941 Generaldirektor „Verein für chemisch-metallurgische Produktion AG", 1942 ZVI-Präsident, 1943 stellv. Vorsitz. Rüstungskommission) wird Sonderbeauftragter für die Industrie beim Reichsprotektor Konstantin v. Neurath) (>31.8.40/ 9.11.43),.
Anweisung an die deutsche Presse: „Aufmachung bleiben die polnischen Terrormeldungen. Das Maß der Herausstellung der polnischen Terrormeldungen ist für das Ausland der Maßstab, an dem man die Festigkeit der deutschen Haltung mißt. Es ist gleichgültig, was von diesen Meldungen geglaubt wird."

30.08. Erlaß des Führers über die Bildung eines Ministerrats für die Reichsverteidigung (>5.12.39/ 10.2.60)

31.08. Oberbefehlshaber A. Hitler's Weisung Nr. 1 zum Angriff auf Polen am 1.9.39, 4.45 Uhr,
Berlin, der letzte Kindertransport nach Großbritannien, u.a. mit 14 Danziger Kindern wie Frank Meisler, verläßt „nationalsozialistische" Reichserziehungs-(und die z.T. spätere „sozialistische" Volksbildungs-) minister-Einflusssphäre >**verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung (ca. 10 000 Kinderleben wurden so gerettet - nur ca. 500 werden ihre Eltern jemals wieder sehen) deutsche Gerechtigkeit (>14.5.40),
Bielefeld, nach Zahlung aller Gebühren u. Steuern erhält Richard Baer's Witwe Irmgard Baer am Tag vor Kriegsausbruch die Genehmigung zur Transfer ihres Gepäck ins Ausland (>31.7.42),
Gau Schlesien; Zollhaus Hochlinden, als Kriegsvorwand mit SS-Standartenführer Dr. Hans Trümmler inszenierter „poln. Überfall", 6 getötete KZ-Häftlinge in poln. Uniformen bleiben als „Beweis"zurück,
Gau Schlesien; Sender Gleiwitz, als Kriegsvorwand inszeniert SS-Stubaf. Alfred Naujocks einen „poln. Überfall mit Aufstandsaufruf", der polenfreundl. Franz Honiok bleibt ermordet als „Beweis" zurück (kein Beteiligter wird von der dt. Justiz wg. dieser Morde verurteilt) (>1.9.39/ 9.11.39/ 27.11.39/ 8.2.2001)

01.09. Polen; Hufeisenplan-ähnl. deutscher Angriff unter Generaloberst W. v. Brauchitsch's Oberkommando operierender Heeresgruppe Süd unter Generaloberst v. Runstedt mit Generaloberst List's und Generalen v. Reichenau's u. Blaskowitz' Armeen und Heeresgruppe Nord unter Generaloberst v. Bock mit Generalen v. Kluge's u. v. Küchler's Armeen (v. Brauchitsch's Proklamation an das polnische Volk vom 1.9.39 „An die Bevölkerung! Nach dem Willen des Führers und des Obersten Befehlshabers der Wehrmacht sind deutsche Truppen in Euer Land eingerückt. In den von deutschen Truppen besetzten Gebieten haben die Oberbefehlshaber der Armeen die vollziehende Gewalt übernommen…Alle völkerrechtlichen Bestimmungen werden beachtet…") mit Schüssen von Kapitän Gustav Kleikamp's in der Freien Stadt Danzig für einen „Freundschaftsbesuch" ankernden Kreuzer „Schleswig-Holstein" auf die Westerplatte, mit Schüssen von angebl. zur 25-Jahrfeier der Tannenberg-Schlacht nach Ostpreußen verlegten dt. Truppen, mit Schüssen aus der Slowakei und Westpreußen angreifender dt. Truppen, mit Bombardierung Krakows und des strategisch unwichtigen Städtchens Wielun, das nach 3 Angriffen mit je 29 Ju-87B u. 380 Bomben mit 46 t Sprengkraft 1 200 Tote u. 70% Zerstörung beklagt (Geschwader „Immelmann"-Major Oskar Dinort: „Die letzte Ladung, die schwerste, saust auf den Marktplatz hinab. Eine Fontäne von Flammen, Rauch u. Splittern, höher als der Turm der kleinen Kirche ") und Schüssen von SS-Obersturmbannführer Erich Götzes ‚Heimwehr' auf das exterritoriale Polnische Postamt in Danzig (51 Polen verteidigen die Post für Stunden bis Polizeioberst Willi Bethke den Keller mit Benzin in Brand setzt, 5 Menschen verbrennen, 6 weitere - u.a. ein 12jähriges Mädchen - sterben ohne ärztl. Behandlung in den Folgetagen an Verbrennungen) und Überlebende kapitulieren, die ersten Polen die mit weißen Tüchern die Post verlassen werden erschossen (09.1940 werden 38 vom Ankläger Dr. Hans Werner Giesecke - SA, NS-Rechtswahrer, NSKK, 1935 Heeresjustizdienst, als Oberfeldrichter an dutzenden Todesurteilen beteiligt, 1949 Staatsanwalt, 1954 Landgerichtsirektor Frankfurt/M. - von einem dt. Kriegsgericht unter Dr. Kurt Bode - 1933 NSDAP, 1934 Landgerichtsdir., Gaurechtsberater, 1942 Generalstaatsanwalt Danzig-Westpreußen, an vielen Todesurteilen auch rechtswidrigen gegen Jugendliche beteiligt, 1951 Oberlandesgerichtsrat/ Senatspräs./ Vizepräsident Hanseat. OLG Bremen - wg. Freischärlerei im Namen des Deutschen Volkes zum Tode verurteilt. General Hans Günther v. Kluge bestätigt mit OKH-Leiter Rechtswesen Dr. Erich Lattmann und Oberst Dr. Ernst Mantel im Gnadenverfahren die Justizmorde die am 5.10.39 vollstreckt werden, 1991 wird ihr Massengrab entdeckt, Angehörige werden 2000 mit nur DM 10 000 „entschädigt"; 09.1939 erhält v. K. das Ritterkreuz, 1942 RM 250 000 Geldgeschenk, 1944 Selbstmord; Oberkriegsgerichtsrat Dr. L. wird Reichsgeneralrichter, in der BRD Oberamtsrichter, 1983 werden 18jähr. Ermittlungen gegen ihn eingestellt; 1941 leistet Dr. M. Überzeugungsarbeit für den Kommissar-Befehl bei der Generalität, wird OKH-Generalrichter, 1949 entnazifiziert, Oberstaatsanwalt, 1950 Bundesrichter, 1956 Fall Thorbeck / Huppenkothen, 1957 am Fall GFM Schörner beteiligt, 31.8.59 vorzeitiger Ruhestand mit von Bundespräs. Heuss verliehenem Bundesverdienstkreuz - deutsche Gerechtigkeit; im Vergleich hierzu u. den Mehrheiten von NS-Führerkorps u. aller Deutschen erhalten - wg.des gesamtdeutschen Unrechts in Wehrmacht besetzten Ländern - aus Deutschlands Osten Vertriebene wenig vergleichbare Solidarität) (>15.9.39/ 17.9.39/ 30.3.41/ 30.10.42/ 18.8.44/ 02.1945/ 15.9.45/ 7.12.50/ 15.10.57/ 7.6.63/ 1.10.76/ 15.5.97/ 5.4.99),
Polen; Warschau, Staatspräs. Ignacy Moscicki's Aufruf an Bürger der Republik u.a. „In der heutigen Nacht hat unser Erzfeind aggressive Operationen gegenüber dem polnischen Staat begonnen…",
Polen; Bydgoszcz/Bromberg, Torun/Thorn, Tausende im August 1939 im sog. „poln. Korridor" (dem früheren Westpreußen) internierte Deutsche werden beim ca. 240 km „Todesmarsch nach Lowitsch/ Lowicz" und nach Warschau misshandelt, zurückbleibende Erschöpfte werden ermordet (>10.1939),
Polen; die dt.-jüd. Flüchtlingsfamilie Mundek, Gerda u. der 5jährige Thomas Buergenthal fährt mit der poln. Eisenbahn nach Gdynia um ein Schiff nach Großbritannien zu erreichen, ihr Zug wird von dt. Truppen bombardiert (Buergenthal's fliehen nach Kielce, das am 5.9. von dt. Truppen besetzt wird, sie werden in Kielce inhaftiert u. leben im Ghetto Kielce bis zu dessen Auflösung) (>14.9.39/ 20./24.8.42),
OKW-Bericht: „Auf Befehl des Führers und Obersten Befehlshabers hat die Wehrmacht den aktiven Schutz des Reiches übernommen. In Erfüllung Ihres Auftrages, der polnischen Gewalt Einhalt zu gebieten, sind Truppen des deutschen Heeres heute früh über alle deutsch-polnischen Grenzen zum Gegenangriff angetreten…" (bis 1945 werden ca. 4 200 000 polnische Zivilisten getötet) (>18.8.61),

Deutsche Reichsbahn-Truppentransportzüge fahren mit Aufschriften wie „Wir fahren nach Polen um Juden zu versohlen“ an die polnische Front,
Heeresoberbefehlshaber Gen. Walther v. Brauchitsch’s (Zitat v. 18.12.38: „Es ist selbstverständlich, daß der Offizier in jeder Lage den Anschauungen des Dritten Reiches gemäß handelt.“) Aufruf „An die Bevölkerung! Nach dem Willen des Führers…sind deutsche Truppen in Euer Land eingerückt. In den von deutschen Truppen besetzten Gebieten haben die Oberbefehlshaber der Armeen…vollziehende Gewalt…Ihren Befehlen sowie den Anordnungen aller deutschen Militärbehörden ist unbedingt Folge zu leisten. Die Wehrmacht sieht in der Bevölkerung nicht ihren Feind. Alle völkerrechtlichen Bestimmungen werden beachtet...“,
Berlin, Reichstag, auch am Anfang des 2.Weltkriegs stand eine Lüge: Reichskanzler Hitler sagt „Polen hat heute nacht zum ersten Mal auf unserem eigenen Territorium auch durch eigene Soldaten geschossen. Seit 5.45 Uhr wird zurückgeschossen. Seither wird Bombe mit Bombe vergolten…Ich habe nun über sechs Jahre am Aufbau der deutschen Wehrmacht gearbeitet. Es sind in dieser Zeit über (RM) 90 000 000 000 für den Aufbau dieser Wehrmacht angewendet worden…Ich will jetzt nichts anderes sein als der 1.Soldat des Dt. Reiches! Ich habe damit wieder jenen Rock angezogen, der mir selbst der heilgste…war. Ich werde ihn nur ausziehen nach dem Sieg oder ich werde dieses Ende nicht mehr erleben…Ein Wort habe ich nie kennengelernt, es heißt: Kapitulation…November 1918 wird sich niemals mehr in der deutschen Geschichte wiederholen…Ich bin glücklich, Ihnen von dieser Stelle ein besonderes Ereignis mitteilen zu können. Sie wissen, daß Rußland u. Deutschland von zwei verschiedenen Doktrinen regiert werden…Deutschland hat nicht die Absicht, seine Doktrin zu exportieren…Daher haben wir uns entschlossen einen Pakt abzuschließen, der zwischen uns beiden für alle Zukunft jede Gewaltanwendung ausschließt…“ (>22.6.41),
Berlin, **R**eichs**k**riminal**p**olizei**a**mt, Dr. Otto Martin (NSDAP-Mitgl. 410 152) ist Chefbiologe im **K**riminal**t**echnischen **I**nstitut (der Regierungskriminalrat und SS-Sturmbannführer übernimmt im BRD-Bundeskriminalamt die gleiche Aufgabe und wird als Regierungsoberrat pensioniert) (>8.3.51),
Freie Stadt Danzig; Staatsoberhaupt A. Forster telegrafiert A. Hitler, daß er ein Staatsgrundgesetz, die Wiedervereinigung Danzigs mit dem Deutschen Reich betreffend in Kraft gesetzt hat; wg. der kurzfristig anberaumten Reichsstagssitzung fehlen ca. 100 Abgeordnete, Göring plaziert Parteifunktionäre auf die leeren Plätze, trotzdem wird vom Reichstag das Gesetz über die Wiedervereinigung Danzigs mit dem Reich u. das Gesetz über Sachleistungen für Reichsaufgaben (Personen/Körperschaften-Reichsleistungsgesetz) akklamiert, abwesend ist z.B. **V**ereinigte **St**ahlwerke-Gründer, NSDAP-MdR Fritz Thyssen, er flieht in die Schweiz, wird enteignet, 1941 Autor „I paid Hitler“, in Frankreich verhaftet, KZ-Haft, 1948 als minderbelastet entnazifiziert. Neuer **VSt**-Aufsichtsratsvorsitz. wird ex-**VSt**-Vorstandsvorsitz. Dr. Albert Vögler, er begeht 1945 Selbstmord. Vorstand im riesigen **VSt**-Stahl- und Rüstungsunternehmen - bis 1945 tausende Ost- und Zwangsarbeiter beschäftigend - ist seit 1936 der Sohn von Krupp-ex-Personalchef Otto Heinemann, **VSt**-Prokurist Dr. jur. Gustav Heinemann, er legte im Frühjahr 1939 seine Ämter in der Bekennenden Kirche nieder,1945-51 CDU, 1945-67 Mitgl. Rat d. EKD, 1946-49 Bürgermeister Essen, 1947-50 NRW-MdL, 1949-Okt. 1950 Bundesinnenmin., Rücktritt aus Protest gegen dt. Wiederbewaffnung, Zitat des ex-Rüstungsfirma-Vorstandes: „Gott hat uns die Waffen zweimal aus der Hand genommen, wir dürfen sie nicht zum 3.Mal in die Hand nehmen.“, 1952 CDU-Parteiaustritt, 1952-57 Gesamtdeutsche Volkspartei, 1957-69 SPD/SPD-MdB, 1966-69 Bundesjustizmin., 1969-74 dritter Bundespräsident) (>24.4.45/ 9.10.50/ 23.5.99/ 22.3.2000),
Inhaftierung zahlreicher in der A-Kartei des RSHA registrierter „staatsfeindlicher Elemente“ (>26.1.67),
Verordnung über außerordentliche Rundfunkmaßnahmen (Hörverbot ausländischer Sender: „Im modernen Krieg kämpft der Gegner…auch mit Mitteln, die das Volk seelisch beeinflussen…Jedes Wort, das der Gegner herübersendet, ist selbstverständlich verlogen…“) (>3.9.39/ 4.9.61/ 19.9.61),
„Mittagsblatt“ „Polnische Angriffe auf Oberschlesien abgewehrt…Treuekundgebung für den Führer… Ueberfall auf Sender Gleiwitz…Reichsdeutsche Ortschaften angegriffen…“,
„Das 12 Uhr Blatt“ „Aufruf des Führers an die Wehrmacht – Gewalt gegen Gewalt“,
„Völkischer Beobachter“ „Unerhörter Banditenüberfall auf den Sender Gleiwitz“,
Großbritannien; wg. der brutalen Zerstörung spanischer Orte durch die deutsche „Legion Condor“ beginnt die *„Operation Pied Piper“*, ca. 3 000 000 Menschen - 1 400 000 sind Kinder und 100 000 Lehrer - werden aus britischen Großstädten evakuiert (>7.9.40/ 18.9.40)

02.09. Gesetzblatt der Deutschen Evangelischen Kirche: „Seit dem gestrigen Tage steht unser deutsches Volk im Kampf für das Land seiner Väter, damit deutsches Blut zu deutschem Blut heimkehren darf. Die deutsche ev. Kirche stand immer in treuer Verbundenheit zum Schicksal des...Volkes...vereinigen wir uns...in dieser Stunde mit unserem Volk mit der Fürbitte für Führer und Reich...“ (> 3./7.11.96),
Kath. Feldbischof der Wehrmacht, Franz Justus Rarkowski an Soldaten: „In ernster Stunde, da unser deutsches Volk die Feuerprobe der Bewährung zu bestehen hat und zum Kampf um seine natürlichen und gottgewollten Lebensrechte angetreten ist, wende ich mich...an euch Soldaten, die ihr...die große ehrenvolle Aufgabe habt, die Sicherheit und das Leben der deutschen Nation mit dem Schwerte zu schützen...“ (>15.10.39/ 23.7.50/ 28.10.65/ 31.1.79),
Gau Ostpreußen; KZ Stutthof b. Danzig eröffnet, bis 1945 ca. 110 000 Häftlinge, ca. 65 000 Ermordete/Tote, Stutthof wird in der Folge um „Judenlager“, „Sonderlager“ und „Germanenlager“ vergrößert,

(erster Lagerkommandant Max Pauly wird wg. anderer Verbrechen 1946 von Alliierten gehenkt, zweiter Lagerkommandant Paul Werner Hoppe wird 1955 vom Landgericht Bochum im Namen des Volkes zu 5 Jahren, im Revisionsprozeß im Namen des Volkes zu 9 Jahren Haft verurteilt; im gleichen Prozeß wird der Lager-„Desinfektor" Otto Knott des Mordes v. mind. 50 Häftlingen in der Gaskammer für schuldig befunden und im Namen des Volkes zu 3¼ Jahren Haft verurteilt, von ca. 2 500 im Lager tätigen SS-Männern werden lediglich fünf durch deutsche Richter bestraft) (>25.1.1945),
„Der Freiheitskampf" „Führerrede im Wortlaut: Rascher Vormarsch unserer Truppen, Deutsche Luftwaffe beherrscht polnischen Luftraum - zahlreiche gegnerische Flugplätze zerstört.",
Atlantik; Rockall-Bank, Kapitän Fritz Julius Lemp's U-Boot (U 30) verletzt internat. „Prisenordnung" u. torpediert ohne Warnung das brit. Passagierschiff *„Athenia"* mit 1 102 Passagieren (das OKW erklärt am 7.9. „daß Deutschland an der Torpedierung…nicht hat beteiligt sein konnen", U-Boot Angriffe auf Passagierschiffe werden bis Mitte 1940 verboten) (>1.10.39/ 2.7.40/ 18.9.40/ 21.5.41),
Polen; Torzeniec, nach ‚Kriegsgerichtsurteil' von Oberst Friedrich Gollwitzer's Infanterieregiment 41 erschiessen dt. Truppen 18 männl. Einwohner (>14.9.43/ 22.7.44/ 9.10.55/ 30.9.66),
Polen; Wieruszow, 20 jüd. Polen u.a. Israel Lewi werden zur Erschiessung aufgestellt, Israel Lewis Tochter bittet für den Vater, wg. dieser „Unverschämtheit" wird ihr befohlen den Mund zu öffnen u. sie wird durch den geöffneten Mund erschossen, danach wird ihr Vater mit den 19 anderen erschossen,
Polen; Wyszanów, dt. Truppen besetzen den von poln. Truppen verlassenen Ort, vernichten trotzdem große Teile des Ortes und töten mit Handgranaten acht Frauen und 13 Kinder im Alter von zwei bis zwölf Jahren die in einem Keller Schutz gesucht hatten,
Polen; Bydgoscz, „Deutsche Rundschau" „Ein Aufruf des Herrn Staatspräsidenten der Republik"

03.09. Berlin, gemäß internationaler Verträge überreichen die franz. u. brit. Botschafter R. Coulondre u. Sir N. Henderson Kriegserklärungen ihrer Regierungen (Beginn franz.-brit. Seeblockade, am 3.9. versenkt ein brit. Kreuzer den ersten dt. Frachter, die „Olinda"-Besatzung durfte sich retten) (>4.9.39/ 9.3.40),
Berlin, neuer sowjet. Botschafter Alexander Schkarzew überreicht Hitler sein Beglaubigungsschreiben,
Berlin, Oberregierungsrat Gottlob Berger organisiert volksdeutschen „Selbstschutz" für Polen,
Sipo-Chef Heydrich's Erlass betr. Grundsätze innerer Staatssicherung während d. Krieges (>20.9.39),
Reichsverkehrsmin. u. Reichsbahngeneraldir. J. Dorpmüller an dt. Eisenbahner „In schicksalsschwerer Stunde hat uns der Führer für die Sicherheit u. den Frieden unseres Großdeutschen Vaterlandes aufgerufen…Deutsche Männer des Flügelrades! Wir alle stehen entschlossen in unverbrüchlicher Treue hinter dem Führer im Kampf für die Zukunft unseres herrlichen Reiches." (>9.11.39/ 26.1.40/ 10.1940),
Freiburg, Hirtenbrief des kath. Bischof Dr. Conrad Gröber mit dem Titel „Arbeite als ein guter Kriegsmann Christi…Zum großen deutschen Volk gehört ihr als seine Wache und seine Wehr. Blut, Sprache, Kultur, naturhafte Liebe und andere Beziehungen…verbinden euch mit ihm…Ihr schenkt mit eurem Soldatentum dem Volk das Wertvollste, das ihr besitzt…eure Gesundheit, euer Blut, euer Leben. Mehr könnt ihr dem Volk und Vaterland kaum geben und ihr leistet diesen alles umfassenden Dienst als Pflicht vor Gott, übernommen durch den Eid!" (>28.10.65/ 31.1.79),
Hildesheim, Hirtenbrief des kath. Bischof Joseph G. Machens „Geliebte Diözesanen. Ein Krieg ist ausgebrochen, der uns alle, Heimat und Front, Wehrmacht und Zivilbevölkerung vor die gewaltigsten Aufgaben stellt. Darum rufe ich euch auf, erfüllt eure Pflicht gegen Führer, Volk u. Vaterland…"(>31.1.79),
„Völkischer Beobachter" „In einer Zeit, in der das dt. Volk sich einmütig hinter seinen Führer stellt, gilt in Deutschland auch nur eines: Das Wort des Führers. Im Weltkrieg arbeiteten die Gegner D.s mit der gemeinen Waffe der Hetze, mit dem Gift der Lüge und mit der aufrührerischen Provokation…",
OKW-Chef W. Keitel's Erlaß zu „Wehrmacht-Untersuchungsstelle für Verletzungen des Völkerrechts",
Polen; Bielsko/ Bielitz, wird von dt. („Gott mit uns") Truppen besetzt, Synagogen werden abgebrannt, Bielsko wird Einsatzort v. SS-Gruppenführer Bruno Streckenbach's Einsatzgruppe I (>9.10.55) (im Oktober sind alle männl. Juden registriert u. zur Zwangsarbeit deportiert, ca. 6 000 jüd. Polen aus Bielsko werden vergast, auch die gesamte Familie der 15 jährigen jüd. Bielitzerin Gerda Weissmann wird ermordet, sie verliert das Recht die Schule zu besuchen >verfolgte Schüler, ihre Erlebnisse einschl. Todesmarsch im Winter 1945 beschreibt sie in „All but My Life". Hellmuth Karasek aus Bielitz ist 1944 HJ-Mitgl. u. **erfüllt die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** der NAPOLA-Loben-Annaberg, 12.1944 flieht er mit Mutter u. Geschwistern, als FDJ'ler **erfüllt er die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** für SBZ/DDR-Oberschulen) (>07.1952),
Polen; Bydgoszcz/„Bromberger Blutsonntag", ca. 500-5 000(?) dt. Frauen, Kinder u. Männer werden ermordet (Clemens Rößler dichtet „Polenland, Polenland, deine Erde dampft von Blut, deine Erde birgt die Glut deutscher Helden u. Soldaten, deutscher Mütter höchstes Gut: deutsches Blut, dt. Blut"),
Polen; Czestochowa/Tschenstochau, die alte kath. Pilgerstadt wird von dt. („Gott Mit Uns") Truppen besetzt, am 4.9. werden ca. 300 Zivilisten erschossen (am 9.4.41 wird das jüd. Ghetto errichtet, vom 2.9.-8.10.1942 werden ca. 2 000 jüd. Ghettobewohner erschossen. 40 000 werden nach Ostbahn-Fahrplanordnung Nr. 594 mit „Umsiedlersonderzügen" ins Vernichtungslager Treblinka transportiert)

3./4.9. Polen; Zlowzew, 17.Infanteriedivisions-Angehörige töten ca. 200 polnische Zivilisten

04.09. Einführung der Kriegswirtschaftsverordnung, §1 Kriegsschäliches Verhalten, §3 Einführung von 50% Kriegssteuer auf Einkommenssteuer von Jahreseinkommen über RM 2400 (>23.11.41),
VO über die Durchführung der **R**eichs**a**rbeits**d**ienstpflicht für die weibliche Jugend,

OKW gründet Johannes Goldsche's **W**ehrmacht-**U**ntersuchungs**st**elle von Völkerrechtsverletzungen,
Polen; Bedzin, Katowice u. Sosnowiecz werden von deutschen Truppen besetzt, in der gleichen Nacht brennt die Synagoge Katowice nieder (jeweils ca. 25 000 jüd. Polen leben im Sept.'39 in Sosnowiecz und Bedzin, die Synagogen Sosnowiecz und Bedzin - letztere mit vielen Menschen im Gebäude - werden am 9.9. zusammen mit ca. 50 Häusern in Bedzin niedergebrannt; ca. 1 700 poln. Industriebetriebe werden in der „Woiwodschaft slaskie" beschlagnahmt/enteignet) (>1.8.43/ 20.2.45),
Polen; Sulejów, Beginn 3tägiger Bombardierung durch dt. Luftwaffe, 100e Tote u. 70%ige Zerstörung

05.09. Verordnung gegen Volksschädlinge; „§1…Plünderung…wird mit dem Tode bestraft" „§4…mit Zuchthaus bis zu 15 Jahren, mit lebenslangen Zuchthaus oder mit dem Tode…wenn dies das gesunde Volksempfinden wg. der besonderen Verwerflichkeit der Straftat erfordert." (>24.8.42/ 6.11.42/ 1.3.44/ 21.10.44/ 1.4.53/ 25.8.98),
Verordnung über die Einführung des deutschen Strafrechts in Polen (>6.6.40),
Polen; Wielun, deutsche Truppen ermorden zwei schwachsinnige polnische Frauen,
Polen, bei Swiekatowo, deutsche Truppen verhaften 30 junge poln. Männer, sie werden befragt „Wer ist katholisch, wer ist evangelisch? Da sind die Katholiken…rausgetreten. Das waren für mich natürlich die Polen. Und die habe ich dann totschiessen lassen. 15 Leute. Die anderen waren Volksdeutsche."

06.09. deutsch besetztes Danzig; Anordnung an Danziger Synagogengemeinde-Mitglieder: „Es ist verboten: Der Einkauf von Konfekt, sowie Süssigkeiten jegl. Art, jegl. Anreihen vor Tabak-, Obst-, Gemüse- und Lebensmittelgeschäften, die Benutzung von öffentl. Verkehrsmitteln, der Besuch v. Badeorten, Gaststätten, Kino, Theater, der Aufenthalt in öffentl. Anlagen, das Stehenbleiben auf Strassen in Gruppen, das Gehen durch Hauptverkehrsstrassen, das Verreisen aus…Danzig ohne Genehmigung, das Verlassen der Wohnhauses ausserhalb der für Juden bestehenden Ausgehzeiten…",
Polen; Bydgoszcz/Bromberg ist von dt. Truppen besetzt (NSDAP-Kreisltr. Werner Kampe's u. GenMaj. Walter Braemer's Aufruf über drohende standrechtl. Exekutionen ergeht am 9.9., ab 9.9. werden 100 angebl. am Blutsonntag beteiligte poln. Zivilisten u.a. Dekan Kasimirz Stepczynski am Alten Markt als Geiseln gefangen halten; als ein dt. Soldat in der Nacht zum 10.9. verwundet wird lässt der GenMaj. u. SS-Brigadeführer Braemer 20 Geiseln erschiessen -„Die ersten Opfer…waren 12-16jährige Pfadfinder die auf dem Marktplatz an die Wand gestellt und erschossen wurden…" - der Dekan wird vermutlich wie ca. 1 000 (?) Polen erschossen, am 11.11. wird z.B. Bürgermeister Leon Barciszewski nach dt. Kriegsgerichtsurteil im Namen des Deutschen Volkes erschossen) (>11.9.39/ 17.7.41/ 20.7.44),
Polen; Kajetanowice, deutsche Truppen erschiessen 182 polnische Zivilisten,
Polen, Swiekatowo, Potsdamer Infanterieregiment 9-Angehöriger erschießt wahllos 9 poln. Zivilisten

07.09. Befehlsempfang für Führer der dt. Wehrmachtsarmeen in Polen zur „Tannenberg/ Intelligenz-Aktion" zugeteilten Einsatzkommandos. Sicherheitspolizei- u. Sicherheitsdienst-Chef Reinhard Heydrich u.a. „Die führende Bevölkerungsschicht in Polen soll so gut wie möglich unschädlich gemacht werden…" (R. H. am 8.9. „Täglich werden bereits 200 Exekutionen durchgeführt…Man muß die Leute sofort erschießen oder erhängen, ohne lange Untersuchung. Der Adel, die Geistlichkeit und die Juden müssen liquidiert werden."), führt zum Mord Zehntausender aus der poln. Führungsschicht darunter viele kath. Priester („…kath.-poln. Geistliche haben die Ansicht verbreitet, daß ein wahrer Katholik unbedingt zum poln. Volkstum gehöre, da der Protestantismus der Glaube der Deutschen ist.") z.B. werden in den Diözesen Danzig und Kulm 450 von insges. 670 poln. Priestern, in Pelplin 16 poln. Domherren des Domkapitels aber auch dt. Priester wie Johann Ältermann, Ernst Karbaum, Robert Wohlpfeil z.T. durch den vom MdR u. SS-Oberführer Ludolf v. Alvensleben geleiteten 17 000 Mann starken volksdeutschen „Selbstschutz-Westpreussen" ermordet (> 09.1939/ 12.9.39/ 20.10.39/ 20.11.39/ 21.1.40/ 13.4.40)

08.09. Reichsbildungsmin. Rust's Erlaß über Reife- und Abgangszeugnisse der höheren Schulen erlaubt es Schülern der 8. Oberschulklasse (**sie erfüllen politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**) „wenn Führung und Klassenleistung es rechtfertigen" bei Einberufung zum Militär das Abgangszeugnis mit Reifevermerk als „Notabitur" auszustellen (1942 wird die Regelung auf Schüler der 7. Oberschulklasse ausgedehnt, ab 1943 wird noch nachlässiger verfahren. Nach 1945 werden nach dem 1.1.43 erlangte Reifezeugnisse nicht anerkannt) (>27.10.42/ 17.5.43) > **verfolgte Schüler**,
„Deutsche Justiz, Rechtspflege und Rechtspolitik - Amtliches Blatt der deutschen Rechtspflege" „Der Führer hat das deutsche Volk zur Verteidigung seiner Lebensrechte aufgerufen. In entschlossener Einmütigkeit hat sich das ganze Volk um den Führer geschart, um mit ihm Ehre und Freiheit Großdeutschlands zu wahren. In diesem Kampf werden auch die deutschen Rechtswahrer…ihre Pflicht…bis zum letzten erfüllen…Sieg Heil unserem Führer! Dr. Gürtner Reichsminister der Justiz",
Polen; Ciepielów, deutsche Truppen erschießen ca. 300 polnische Kriegsgefangene,
Polen; Krakau, SS-Brigadeführer Bruno Streckenbach, als Chef der Sipo-Einsatzgruppe 1 bald für das Gesamt-Generalgouvernement zuständig befielt Kennzeichnung aller jüd. Geschäfte mit Davidstern,
Polen; Janow Lubelski wird bombardiert, 100e Polen werden dabei beim Kirchenbesuch getötet,
Polen; Ksiazki / Hohenkirch, deutsche Truppen erschießen mehr als 30 poln. Zivilisten,
Polen; Pinczow, deutsche Truppen verbrennen und erschießen ca. 300 Polen

09.09. Gau Ostpreußen; Kunzendorf b. Danzig, Gebet eines dt. kath. Priesters „Laß Deine Gnade groß sein, o Herr, über unserem Führer, Volk und Vaterland. Beschütze unsere gesamte deutsche Kriegsmacht zu Lande wie zu Wasser, besonders die Schiffe und Flugzeuge, welche auf der Fahrt oder in der Luft

sich befinden. In der Hingabe an Volk und Vaterland wollen wir einen Abglanz und ein Sinnbild jener heiligen Liebe erblicken, die uns durch Gehorsam und Treue die ewige Heimat verdient. Amen.“,
Polen; Dobrcz, dt. Truppen erschiessen 800 polnische Zivilisten,
Polen; Lodz wird von dt. Truppen besetzt und Solomon Perel’s hebräisches Gymnasium geschlossen > **verfolgte** Schüler (Solomon P. flieht nach Minsk/UdSSR wo er nach dem dt. Angriff ’41 gefasst wird, er gibt sich als „Volksdeutscher“ Josef Perjell aus u. wird kurzzeitig Wehrmacht-Dolmetscher, kommt 1942-45 zur Ausbildung nach Braunschweig u. wird Hitler-Jugend-Mitglied. Vater Perel verhungert im Ghetto Lodz/ Litzmannstadt, die Mutter wird in Chelmno vergast u. die Schwester beim Todesmarsch von Stutthof erschossen, Solomon geht 1948 nach Israel u. wird später „Hitlerjunge Salomon“-Autor)

10.09. Verordnung über den Pass- und Sichtvermerkszwang sowie über den Ausweiszwang,
Polen; Bromberg, Ankunft v. SS-Oberführer Walter Langleist u. SS-Sturmbannführer Josef Meier (als „Blut-Meier" berüchtigter Volksdeutscher Selbstschutz-Führer für Bromberg) (>30.9.39/ 13.11.62),
Polen; Bydgoszcz/Bromberg, Stary Rynek/Alter Markt, dt. Truppen stellen 100 festgesetzte zivile poln. Geiseln zur Schau - 25, u.a. die kath. Pfarrer Piotr Szarek u. Stanislaw Wiorek, werden erschossen, „Bromberger Rundschau“ „Alle kerndeutschen Männer im wehrfähigen Alter…melden sich zwecks Aufstellung einer Hilfspolizeitruppe…in der ehemaligen Judenschule…“ (>15.9.39)

11.09. Polen; Bromberg, gemäß Anordnungen des Kommandanten des rückwärtigen Armeegebiets 580, Generalmajor Walter Braemer, wurden am 10./11.9. eine Reihe poln. Geiseln standrechtl. erschossen,
Polen; Zambrow, wg. angeblicher Fluchtversuche erschiessen deutsche Truppen in der Nacht mit Maschinengewehr-Dauerfeuer ca. 200 polnische Kriegsgefangene und verwunden ca. 100 weitere

12.09. Admiral Max Bastian wird (bis 31.10.44) **R**eichs**k**riegs**g**erichtspräsident (das RKG verhängt ca. 1 400 Todesurteile in B.’s Amtszeit - 1958 in Wilhelmshaven mit militär. Ehren der Bundesmarine bestattet), Reichsverteidigungskommissar Emil Stürtz setzt die vier oberen Jahrgänge aller höheren Schulen von Berlin zum Landdienst ein,
Polen; Poznan, gemeinsam mit der Wehrmacht trifft das von Polizeimajor Friedrich Dederky geleitete Dortmunder Polizeibataillon 61 ein (>18.10.39/ 14.9.42/ 31.3.54),
Polen; Konskie, deutsche Truppen erschiessen zwischen 19 und 31 jüdische Polen, weitere sterben später an Schußverletzungen, Kriegsberichterin Leni Riefenstahl ist anwesend (>16.12.49),
„Deutsche Rundschau“ „Verantwortung der Morde an Volksdeutschen ausschließlich zu Lasten der intellektuellen Führung des Polentums“ („Intelligenz-Aktion“ > 8.10.1939),
Wehrmacht-Oberkommando befielt Vertreibung tausender jüd. Polen über Grenzfluß San (>18.11.39)

09. gemeinsame Erklärung kath. Bischöfe des Großdeutschen Reichs u.a. „In diesen entscheidungsvollen Stunden ermuntern u. ermahnen wir unsere kath. Soldaten, in Gehorsam geg. den Führer, opferwillig unter Hingabe ihrer ganzen Persönlichkeit, ihre Pflicht zu tun. Das gläubige Volk rufen wir auf zu heißem Gebet, daß Gottes Vorsehung den ausgebrochenen Krieg zu einem für Vaterland und Volk segensreichen Erfolg und Frieden führen möge.“ (>31.1.79),
Gesellschaft für europäische Wirtschaftsplanung und Großraumwirtschaft mit Präs. Werner Daitz gegründet (Autor: „Der Weg zur Volkswirtschaft, Großraumwirtschaft und Großraumpolitik“) (>15.7.40),
Gütersloh, mit „Bertelsmann-Feldausgaben“ u. „-Feldpostreihe“ wird Verleger Heinrich Mohn bis 1944 millionenfacher Großlieferant für großdeutsche Besatzungstruppen (>**1940**/ **1947**/ 10.6.98),
Polen; b. Piasnica, Massakerbeginn poln. Zivilisten u. Kinder durch dt. Einheiten u. den Selbstschutz Westpreussen unter Ludolf v. Alvensleben (Zitat Alvensleben „Die Arbeit macht, Reichsführer, wie Sie sich das ja denken können, eine riesige Freude“)(>20.10.39/ 29.10.39/ 20.11.39/ 13.4.40/ 25.2.45),

13.09. „Danziger Vorposten“ „Verräter, Mordbrenner, Plünderer und Staatsfeinde werden interniert…In Stutthof (35 km von Danzig) baut man…mitten im Wald ein großes Internierungslager…“ (das KZ; Lagerkommandanten: Max Pauly, Paul Hoppe, Lagerarzt Dr. Otto Heindl),
Polen; Bydgoszcz, deutsche Truppen ermorden poln. Ladenbesitzer u. vergewaltigen seine Frau (ein Gericht unter KrgR Dr. Alfons Waltzog verurteilt einen Täter zum Tode, einen 2. zu lebenslanger Haft),
Polen; Kozienice, Hptm. Claus Schenk Graf v. Stauffenberg schreibt: „Die Bevölkerung ist ein unglaublicher Pöbel, sehr viele Juden und sehr viel Mischvolk. Ein Volk welches sich sicher nur unter der Knute wohlfühlt. Die Tausenden…Gefangenen werden unserer Landwirtschaft recht gut tun…“,
Reichskriegsgericht verurteilt im Namen des Dt. Volkes den ersten aus religiös. Gründen Wehrdienstverweigernder Zeugen Jehovas Adolf Bultmeyer zum Tode (enthauptet am 13.10.39) (>15.9.39)

14.09. Niederlande, Den Haag, Gesandtschaftsrat Dr. rer. pol. Wolfgang Edler Herr zu Putlitz (seit 1925 im deutschen diplomatischen Dienst u.a. im Konsulat Posen sowie an den dt. Botschaften USA, Haiti, Frankreich und Großbritannien) flüchtet nach Großbritannien (er kehrt 1946 in die BBZ zurück, wird Oberregierungsrat in Schleswig-Holstein und geht 1948 zurück nach Großbritannien) (>**1952**),
Polen; Gdynia, von dt. Truppen erobert (wird Gotenhafen, bis 25.10. - Ende vollziehender Gewalt der Wehrmacht nach Liquidierung der Militärverwaltung in besetzten Gebieten - führt die ethn. Säuberung zur Vertreibung von ca. 50 000 Polen ins Generalgouvernement) (>11.10.39/ 30.10.39/ 3.9.41),
Polen; Krasnosielc, „Feldkriegsgericht der Panzerdiv. Kempf hat wg. Totschlags verurteilt einen SS-Sturmmann eines SS-Art.Regt. zu 3 Jahren Gefängnis u. einen Polizeiwachtmeister der Feldpolizei zu 9 Jahren Zuchthaus. Beide haben etwa 50 Juden, die…zur Ausbesserung einer Brücke herangezogen waren, nach Beendigung der Arbeit…in einer Synagoge zusammengetrieben u. grundlos erschossen“

wird OKH-Chef Franz Halder v. Heeresjustizwesen-Chef Dr. jur. Otto Neumann informiert (>26.10.48),
Polen; Wloclawek, von dt. Truppen erobert (wird Leslau, Stadtkommandant wird SA-Standartenführer und Bürgermeister von Dachau Hans Cramer, am 24.9. brennen die Synagogen, ab 28.10. müssen Juden in Leslau in Anlehnung an KZ Dachau-Häftlingskennzeichnung durch farbliche Winkel - auf der Kleidung einen gelben Winkel tragen, C. wird später Stadtkommissar in Kaunas/Litauen) (>23.11.39)

15.09. OKW-Chef Gen. Keitel befielt Bildung einer Beratungsstelle für Völkerrecht u.a. mit dt. Juristen vom KWI-Institut für öffentl. Recht (z.B. Prof. Ernst Schmitz, Dr. Wilhelm Wengler, Dr. Hermann Mosler aber auch KVR Helmuth James Graf v. Moltke) (>30.3.41/ 6.6.41/ 7.7.44/ 19.1.45/ 21.1.59),
KZ Sachsenhausen; der 1.Kriegsdienstverweigerer der Zeugen Jehovas, August Dickmann, wird auf dem Appellplatz vor den Augen der anderen Häftlinge erschossen, insges. werden in den ersten neun Kriegsmonaten 63 Todesurteile gegen Zeugen Jehovas vollstreckt (>05.1940/ 15.5.97),
deutsch besetztes Danzig; kath. Bischof Carl Maria Splett an Pfarrämter und Seelsorgestellen „Bei dem demnächst zu erwartenden Besuch des Führers sind die Pfarrhäuser und Kirchen zu beflaggen, außerdem sind die Glocken zu läuten. Der Zeitpunkt des Läutens wird zu gegebener Zeit den einzelnen Pfarrämtern von den örtlichen Stellen der Partei mitgeteilt werden." (>2.1.40),
deutsch besetztes Danzig und Westpreußen; Aufruf „Selbstschutz in ganz Westpreußen",
Polen; Deblin wird von dt. Truppen besetzt (hier lebt die 1935 aus Breslau geflüchtete jüd. Fam. Bubis, das Gymnasium Deblin kann der 12jährige Ignatz Bubis wg. des Krieges nicht mehr besuchen, stattdessen besucht er nun einige Wochen die 7.Volksschulklasse bevor auch diese für Juden verboten wird, Ignatz B. und Vater Jehoshua leben bald im 11.1940 errichteten Ghetto wo Ignatz als Postbote arbeitet, 12.1942 wird Ignatz' Vater ins Vernichtungslager Treblinka deportiert u. ermordet, 17jährig wird Ignatz Zwangsarbeiter in einer Tschenstochau-Munitionsfabrik u. dort am 16.1.45 von sowjet. Truppen befreit, über Lublin u. Lodz kommt er in die SBZ, 1949 flüchtet er über W.-Berlin in die ABZ und handelt hier u.a. mit Gold, ab 1956 in Frankfurt/M. mit Immobilien, 1969 FDP, 01.1985 im ZR der Juden, 1992-99 Zentralrat der Juden-Vorsitz. (>08.1942/ 22.9.42/ 31.10.85/ 3.1.96/ 13.8.99),
Polen; Przemysl, deutsche Truppen erschiessen 500 jüd.-poln. Frauen, Männer u. Kinder (>14.7.42),
UdSSR; Moskau, Außenmin. Molotow u. der japan. Botschafter Togo Shigenori unterzeichnen Waffenstillstandsabkommen für die mandschurische Grenzregion (>17.9.39/ 8.8.45)

16.09. Berlin, Heereswaffenamt, auf Einladung von Dr. Kurt Diebner findet 1.Treffen von ‚Uran-Projekt'-Wissenschaftlern statt (im 2.‚Uranverein' arbeiten u.a. Prof. Dr. Erich Bagge, Dr. Kurt Diebner, Prof. Dr. Abraham Robert Esau, Prof. Dr. Walther Gerlach, Prof. Dr. Otto Hahn, Dr. Paul Harteck, Prof. Dr. Werner Heisenberg, Dr. Horst Korsching, Prof. Dr. Max v. Laue, Prof. Dr. Karl Wirtz und Prof. Dr. Carl Friedrich v. Weizsäcker) (>5.6.42/ 9.11.44/ 24.3.45/ 27.6.45/ 28.2.48/ 24.2.62),
Gesetz zur Änderung von Vorschriften des allgem. Strafverfahrens, des Wehrmachtstrafverfahrens u. des Strafgesetzbuchs (führt „außerordentlichen Einspruch" gegen rechtskräftige Urteile ein) (>8.12.49)

17.09. Polen; Angriff sowjet. Truppen (Bruch des poln.-sowjet. Nichtangriffspaktes von 1921) und Besetzung ostpoln. Wojewodschaften von Wilna im Norden bis Stanislawow im Süden (im Zeitgeist-Vokabular:*„Im Osten Polens waren in den von Weißrussen u. Ukrainern bewohnten Gebieten Zustände eingetreten, die denen glichen, wo deutsche Minderheiten dem polnischen Haß ausgeliefert waren. Deshalb hatte die Regierung der Sowjetunion bereits am 17.Sept. 1939 dort Truppen einmarschieren lassen, um die stammesverwandten Bevölkerungen unter ihren Schutz zu stellen.")* (Polens Regierung u. der apost. Nuntius Filippo Cortesi flüchten ins Exil; das seit dem Frieden v. Riga poln. besetzte Wilna-Gebiet geht an Litauen zurück, 201 000 qkm poln. Gebiet wird nun Teil der UdSSR)(>30.11.39/ 10.2.40/ 17.6.40/ 28.6.40/ 13.4.43/ 4.1.44/ 22.7.44/ 24.11.44/ 15.12.44/ 4./11.2.45/ 23.10.56/ 21.8.68/ 27.12.79/ 31.8.80/ 11.12.91),
Reichssportwart Christian Busch informiert Mitglieder des Reichsverbandes für Leibesübungen u.a. „Nicht mehr im internationalen Wettkampf, nicht mehr bei Groß-Festen, nicht mehr bei Meisterschaften treten unsere Mannen auf den Plan, sondern dort, wohin sie der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht berufen hat oder berufen wird…" (>19.2.42)

18.09. Berlin, Reichsfinanzmin., hochrangige Expertenrunde plant neues dt. „Kapitalverbrechen", d.h. mittels riesiger Mengen gefälschter brit. Pfundnoten die Wirtschaft des Kriegsgegners Großbritannien zu destabilisieren (von SS-Sturmbannführer Bernhard Krüger geleitete „Operation Bernhard") (>17.1.41),
„Deutsche Allgemeine Zeitung" „Polen bombardieren Warschau!",
Gau Danzig-Westpreußen; Schubin, SS-Sturmbannführer Erich Sparmann und zwei „Selbstschutz"-Angehörige verfügen Exekution von mind. 30 Polen (das Verfahren gegen sie wird 1963 eingestellt)

19.09. der Zeuge Jehovas Herbert Steinadler wird wg. Wehrdienstverweigerung zum Tode verurteilt (die Strafe wird zu 10 Jahren Haft im Lager Esterwegen gewandelt, am 3.5.45 befreit geht er in die SBZ, verliert 1950 die Anerkennung als Opfer des Faschismus u. wird wg. mit seiner Glaubensüberzeugung verbundener Aktivitäten vom Landgericht Schwerin - im Jargon deutscher Juristen - „im Auftrag des amerikan. Imperialismus fortgesetzt Spionage, Boykotthetze u. Kriegspropaganda betrieben zu haben" im Namen des Volkes zu 12 Jahren Haft verurteilt, 1960 entlassen flieht er in die BRD wo 1962 sein BEG-Wiedergutmachungsantrag abgelehnt wird weil Haft wg. Wehrdienstverweigerung keine NS-Gewaltmaßnahme sei) deutsche Gerechtigkeit(>3.6.45/ 13.9.49/ 31.8.50/ 24.6.64/ 25.8.98/ 17.5.2002)
deutsch besetztes Danzig; „befreite Stadt Danzig grüßt seinen Führer!" Adolf Hitler u.a: „Polen wird

niemals wieder auferstehen. Dafür garantiert letzten Endes nicht nur Deutschland, sondern dafür garantiert ja auch Rußland." und „Danzig war deutsch, Danzig ist deutsch geblieben und Danzig wird von jetzt ab deutsch sein, so lange es ein deutsches Volk gibt und ein Deutsches Reich.",
Polen; Eichdorf b. Bydgoszcz, volksdeutscher „Selbstschutz" ermordet 7 poln. Frauen und Mädchen

20.09. Sipo-Chef Heydrich's Erlaß zu dem vom 3.9.: „Sonderbehandlung" heisst per Exekution ausmerzen - deutsche Gerechtigkeit (>27.9.39),
Einschränkung privater PKW-Nutzung (Autobahnnutzung durch Radfahrer ab 08.1943) (>25.11.73),
jüdischen Bürgern wird der Besitz von Radio's verboten (>1.9.40/ 19.6.42/ 6.1.43/ 23.3.43),
Polen; dt. besetztes Wartheland, Verordnung über die Einführung der dt. Sprache in allen Schulen

21.09. Berlin, Reichsbildungsmin. Dr. Rust's Erlaß zur Reifeprüfung-Erleichterung für in die Wehrmacht eintretende Abiturienten,
Berlin, **Si**cherheits**po**lizei-Chef Reinhard Heydrich's Anweisung zu „Judenfrage im besetzten Gebiet" (Konzentration, Ghettoisierung, Endziel) (>8.10.39/ 28.10.39/ 31.7.41/ 21.6.43)

22.09. Dt. Reich/UdSSR veröffentlichen Kommunique zu beidseitigen Besitzgebietsgrenzen (>27./29.9.39),
Polen; Brest-Litowsk, dt. Festungsübergabe an sowjet. Armee, General H. Guderian u. Brigadegeneral S. M. Kriwoschein nehmen gemeinsame dt.-sowjet. Truppenparade ab (>24.6.41/ 23.7.44)

23.09. Polen, Lobzenica /Kloster Lobsenz, volksdeutscher „Selbstschutz/Heimatschutz" ermordet bis 11.39 dutzende poln.-jüd. Männer, Frauen und Kinder („Dann kam die Nacht zum 24. Sept. Die Gefangenen wurden in den Klostergarten getrieben. Die Frauen mußten sich nackt ausziehen…Mit der Spitzhacke schlug (Selbstschutzführer Harry Schulz) die Frauen. Eine hochschwangere Jüdin gebar ihr Kind am Grab. Schulz hob es mit der linken Hand hoch und erschoß es mit der Pistole." Die Mutter „wurde an beiden Beinen festgebunden und in zwei Teile auseinandergerissen…"),
Polen; Lwow/Lemberg wird von sowjet. Truppen besetzt (>29.6.41/ 27.7.44)

24.09. „Das OKW gibt bekannt: Der Feldzug in Polen ist beendet…An diesen gewaltigen Erfolgen waren Truppen aller deutschen Stämme…in gleicher Weise beteiligt…Mit ihnen kämpften Schulter an Schulter die dem Heer unterstellten Formationen der SS-Verfügungstruppe…Das dt. Volk kann…mit Stolz auf seine Wehrmacht blicken. Sie…sieht…weiteren Aufgaben entgegen." (>9.4.40/ 10.5.40/ 11.2.41/ 22.6.41),
Leipzig, Prof. Dr. Otto Reche verbreitet rassehygienische „Leitsätze zur bevölkerungspolitischen Sicherung des deutschen Ostens" (>7.10.39/ 15.1.41)

24./26.9. Polen; Warschau, 3tägiges Bombardement von 400 Luftwaffe-Flugzeugen in ca. 1 200 Einsätzen mit 560 t Spreng- u. 72 t Brandbomben. In Verbindung mit Artilleriefeuer werden ca. 40 000 Menschen getötet (Generalmaj. Dr.-Ing. Wolfram Freiherr v. Richthofen bittet Warschau vollständig zerstören zu dürfen, denn es „würde in Zukunft nur eine Zollstation sein.") (>27.9.39/ 29.9.39/ 8.10.39/ 2.11.39)

26.09. Polen; Warschau, Präsident Stefan Starzynski's Radio-Appell an die Welt: „Warschau brennt…60 000 Gefallene, 100 000 Verwundete, das ist das Ergebnis des schrecklichen Vernichtungswerks der Angreifer." (Präs. Starzynski wird 1943 - wahrscheinlich im KZ Dachau - ermordet),
Reichsbildungsmin. Dr. Rust schreibt dem Regierungspräs. Münster „ich bin damit einverstanden, daß die schulpflichtigen Zigeunerkinder im Gebiet der Stadt Gelsenkirchen in einer einklassigen Schule zusammengefaßt werden..." Schaden in der Ausbildung > **verfolgte Schüler** (>12.1.55/ 7.1.56/ 29.6.56)

27.09. Polen; Warschau kapituliert (>5.3.95),
Erlaß zur Schaffung des Reichssicherheitshauptamtes RSHA als Führungszentrale zur Durchsetzung polit.-ideologischer Ziele mittels weitreichender Befugnisse unter Sicherheitsdienst-Chef R. Heydrich (später E. Kaltenbrunner) bestehend aus: Sicherheitspolizei, Geheimer Staatspolizei/Gestapo, SS-Sicheitsdienst, Reichskriminalpolizei. Ab 06.1940 Amt I (Personal): Bruno Streckenbach, Amt II (Organisation, Verwaltung, Recht): Dr. Werner Best, Amt III (Deutsche Lebensgebiete): Dr. Otto Ohlendorf, Amt IV (Politische Polizei/Gestapo/KZ-Einweisungen): Reichskriminaldirektor Heinrich Müller, Amt V (Reichskriminalpolizeiamt/RKPA): Reichskriminaldirektor Arthur Nebe/ Vertreter MinRat Paul Werner zuständig f. vorbeugende Verbrechensbekämpfung/Zigeuner/Jugend-KZ (entnazifiziert 1951 RegRat, 1955 Ministerialrat Baden-Württemberg, 1962 Ermittlungsverfahren eingestellt), Amt VI (Auslandsnachrichtendienst): Heinz Jost u.a. mit England-Referent SS-Obersturmbannführer (1973 Kulturpreis Deutscher Gewerkschaftsbund) Dr. Otto Ernst Schüddekopf, Amt VII (weltanschaul. Forschung): Prof. Dr. Franz A. Six/Referat VII B (Marxismus) Dr. Horst Mahnke (1941 Einsatzgruppe B, 1952 „Spiegel"-Ressortleiter), Referat IV B (Juden) A. Eichmann, später div. Änderungen durch Geschäftsverteilungspläne u.a. Militär. Amt u. Amt N (Nachrichtenverbindungen) (>3./4.4.44/ 24.4.51/ **1963**)

27./29.9. UdSSR; Moskau, NSDAP-Außenmin. v. Ribbentrop und KPdSU-Außenmin. Molotow besiegeln vollzogene Aufteilung Polens mit „Deutsch-sowjet. Grenz- und Freundschaftsvertrag": „Die Dt. Reichsregierung u. die Regierung der UdSSR betrachten es nach dem Auseinanderfallen d. bisherigen poln. Staates ausschließlich als ihre Aufgabe, in diesem Gebiete die Ruhe und Ordnung wieder herzustellen und den dort lebenden Völkerschaften ein ihrer völkischen Eigenart entsprechendes friedliches Dasein zu sichern. Zu diesem Zwecke haben sie sich über folgendes geeinigt: Art. 1 Die Dt. Reichsregierung und die Regierung der UdSSR legen als Grenze…im Gebiete des bisherigen poln. Staates die Linie fest, die in der anliegenden Karte eingezeichnet ist…Art. 2 Beide Teile erkennen die…Grenze…als endgültig an…Art. 3 Die erforderliche staatliche Neuregelung übernimmt in den Gebieten westl. der in

Art. 1 angegebenen Linie die Dt. Reichsregierung, in den Gebieten östl…die Regierung der UdSSR. Art. 4…Art. 5…“ (ca. 51% des bisherigen Polens einschließl. der 1920 im Vertrag von Riga an Polen abgetretenen „West-Weißrußland u. West-Ukraine“ sind von „faschistischer polnischer Besatzung“ befreit u. werden 11.1939 der UdSSR eingegliedert - ca. 13 Mio. Polen werden am 29.11. Sowjetbürger, 02.1940 beginnen ethnisch. Säuberungen; ca. 381 000 ansässige Polen werden bis 1941 in die UdSSR deportiert, mehr als 4 000 landwirtschaftl. Betriebe, Firmen u. Institutionen werden in der Zeit kollektiviert, nationalisiert, verstaatlicht. Am >5.3.40 entscheidet das sowjet. Politbüro gegen 14 587 poln. Offiziere u. Polizeibeamte in den Lagern Kosielsk, Ostaschkow, Starobielsk u. ca. 11 000 in „West-Weißrußland u. der West-Ukraine“ inhaftierte Polen die Todesstrafe zu verhängen, die Opfer aus Kosielsk werden 1943 bei Katyn gefunden) Stalinismus**!** (>8.10.39/ 13.4.43/ 11.4.45/ 13.4.90) und zweier „Geheimer dt.-sowjet. Zusatzprotokolle“, eines „Vertraulichen dt.-sowjet. Protokolles“ zum Austausch von in den Interessensgebieten ansässiger beiderseitiger Staats- u. Volkstumsangehöriger (Großdeutschland erhält Wehrpflichtige u. Arbeiter, von 11.1939-5.1941 werden 350 dt. Kommunisten wie Kurt Torgler - Sohn des 1933 angeklagten KPD-MdR Ernst Torgler - ans Dt. Reich ausgeliefert, 85 stammen aus Österreich wie der am 7.6.41 in Auschwitz ermordete KPÖ-Gründer Franz Koritschoner. Die sowjet. Kommunisten beziehen im Dt. Reich inhaftierte KPD-Mitgl. wie E. Thälmann u.v.a.m. nicht in den Austausch ein!)(>5.2.40) und gemeinsame „Erklärung der Dt. Reichsregierung u. der Regierung der UdSSR: „Nachdem die Dt. Reichsregierung und die Regierung der UdSSR durch den heute unterzeichneten Vertrag die sich aus dem Zerfall des poln. Staates ergebenden Fragen entgültig geregelt u. damit ein sicheres Fundament für einen dauerhaften Frieden in Osteuropa geschaffen haben…“ (Zitat v. Ribbentrop: „Ich habe mich im Kreml so wohl gefühlt wie unter alten nationalsozialistischen Parteigenossen…“) (>7.10.39/ 15.10.39/ 8.11.39/ 8.12.39/ 14.12.39/ 1.2.40/ 30.6.41/ 9.9.44/ 9.5.45/ 25.5.89)

28.09. Polen; Przekopana, deutsche Truppen erschiessen 900 jüd.-polnische Frauen, Männer und Kinder

29.09. Berlin, Schliessung der jüd. Dr. Leonore Sarah Goldschmidt-Schule für > **verfolgte-Schüler**,
Polen; Wojewodztwa Pomorskiego, Kocborow/Konradstein b. Bromberg, dt. Fachkräfte beginnen mit Massenmord poln. Psychiatriepatienten (bis 11.1.41 werden 2 342 Patienten des örtlichen Spitals ermordet - in ganz Polen werden es 10 000e sein) (>31.10.39/ 9.1.40),
Polen; Festung Modlin, Gen. Wiktor Thomee kapituliert als einer der letzten mit 30 000 poln. Truppen

29.9./10.10. UdSSR; Moskau, Estland, Lettland, Litauen unterzeichnen „Verträge gegenseitigen Beistands“ die eine Stationierung von jeweils ca. 30 000 sowjet. Truppen ermöglichen (>30.11.39/ 17.6.40)

30.09. Hansestadt Hamburg, Schliessung aller Privatschulen (>25.8.45) > **verfolgte Schüler**,
Polen; Trischen (Kreis Bromberg), „Volksdeutscher Selbstschutz“, SS und Gestapo-Beamte ermorden bis 7.10. ca. 740 Polen (darunter viele Frauen, Schüler, Schülerinnen und Pfadfinder) (>4.10.39)

01.10. Großdeutscher Rundfunk, Heinz Goedecke moderiert 1. Wehrmacht-Wunschkonzert (>18.8.41),
Reichsvertretung dt. Juden erhält Verantwortung für jüdisches Schulwesen > **verfolgte Schüler**,
Führer der U-Boote K. Dönitz wird zum Konteradmiral befördert (1.9.40 Vizeadmiral/ 14.3.42 Admiral)

03.10. Polen; Rozwadow, Vertreibung jüd. Einwohner ins sowjet. besetzte Polen (1942 Zwangsarbeitslager) (>14.7.42/ 21.10.69/ 18.5.92)

04.10. Gnadenerlaß des Führers und Reichskanzlers für aus Verbitterung wg. „der von den Polen verübten Greuel“ begangene Straftaten (>19.11.39) deutsche Gerechtigkeit,
Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren,
Verordnung zum Schutz gegen jugendliche Schwerverbrecher erlaubt Bestrafung über 16jähriger nach Erwachsenen-Strafrecht (>23.5.52),
Chef d. Deutschen Polizei (Gestapo u. Kripo) und Reichsführer SS Heinrich Himmler teilt mit: „Entlassungen von Häftlingen aus der Schutzhaft finden während des Krieges im allgemeinen nicht statt.“ (die Gestapo-Verhaftungen im Reich erreichen bis 10.1941 ca. 15 000 Personen monatlich),
besetztes Polen; Kraków, Preuß. Staatsrat u. SS-Führer Friedrich Wilhelm Krüger wird HSSPF,
UdSSR; Moskau, Außenmin. W. Molotow u. dt. Botschafter Friedrich Werner v. d. Schulenburg unterzeichen geheimes Zusatzprotokoll zum Deutsch-sowjet. Grenz- und Freundschaftsvertrag über den abgestimmten, die sowj. Annexion Ostpolen’s berücksichtigenden Verlauf der sowjet. Westgrenze (>14.12.39/ 4./11.2.45)

05.10. Polen; Warschau, Pilsudski-Platz, Siegesparade der „Wehrmacht des Führers“, Hitler grüßt Infanterie

06.10. Reichstag, Reichskanzler Hitler nach „Zerfall Polens“ zu ethnischer Säuberung u.a. „wichtigste Aufgabe ist eine neue Ordnung der ethnographischen Verhältnisse, d.h. eine Umsiedlung der Nationalitäten, sodaß sich…bessere Trennungslinien ergeben…Deutschland und die UdSSR sind überein gekommen, sich hierbei gegenseitig zu unterstützen…Es gehört…zu den Aufgaben einer weitschauenden Ordnung…hier Umsiedlungen vorzunehmen.“ - „Heim ins Reich“ - (>8.10.39/ 5.9.40/ 12.11.42/ 10.7.45/ 14.2.46),
Tibet; Lhasa, Ankunft des 4jährigen Lhamo Dhondrub u. 14.Dalai Lama (>15.1.46/ 17.11.50/ 10.3.59)

07.10. „Völkischer Beobachter“ „Deutschlands Wille zum Frieden…keine Forderung auf Grenzrevisionen mit Ausnahme der Kolonien“,
Institut für Ostforschung, Dr. Theodor Schieder (1953 Dr. Oberländer’s Kommissionschef zur Dokumentation der Vertreibung der Deutschen u. BRD-Historikerverbandsvorsitz.) verbreitet „Denkschrift zur ostdeutschen Reichs- u. Volkstumsgrenze in den wiedergewonnenen Ostprovinzen“ (>15.1.41),

Chef d. Deutschen Polizei u. Reichsführer SS H. Himmler wird „**R**eichs**k**ommissar zur **F**estigung des dt. Volkstums“, Stabshauptamt RKF leitet Obergruppenführer Ulrich Greifelt (ethnische Säuberungen/ Vertreibungen u. Ansiedlung ca. 70 000 Volksdeutscher aus den Balten-Staaten, ca. 130 000 aus Galizien, dem Narew-Gebiet, Wolhynien, später aus Bessarabien u. Bukowina in neuen Reichsgauen („Zur Platzbeschaffung für die Ansetzung der rückgeführten Volksdeutschen werden Polen und Juden aus den eingegliederten Ostgebieten ausgesiedelt…“, 01.1941 sind bereits 261 000 Polen vertrieben), Deutsche Volksliste u. Eindeutschung durch Verleihung dt. Staatsangehörigkeit an „Volksdeutsche“ u. „rassisch wertvolle Fremdvölkische“ (>15.10.39/ 21.10.39/ 30.10.39/ 3.11.39/ 25.5.40/ 5.9.40/ 1.10.40/ 4.3.41/ 19.5.43)

7./8.10. Gau Danzig-Westpreußen (Polen); Swiecie/Schwetz, volksdeutscher „Selbstschutz/Heimatschutz“ ermordet auf jüdischen Friedhof 83 Polen und poln. Juden, darunter 10 Kinder und 28 Frauen

08.10. Gau Posen/Wartheland (Polen); Zivilverwaltungschef, Reichsstatthalter u. Gauleiter wird Artur Greiser (Gauleitung Wartheland u. NS-Frauenschaft-Werbung: „Deutsche Frau! Deutsches Mädchen! Der Osten braucht dich! Werde Ansiedlungsbetreuerin…Vorbedingung: politisch u. weltanschaulich einwandfreie Haltung“ >12.10.39), stellv. Reichsstatthalter wird Dr. jur. August Jäger (Reichsstatthalter G. wird am >14.7.46 in Posen gehenkt u. Pfarrerssohn Dr. J. wird, trotz Bischof Dibelius Gnadengesuch u. christlicher Solidarität, als „Henker Großpolens“ am 17.6.49 ebenfalls in Poznan gehenkt) (>10.7.40/ 10.11.40/ 24.5.41/ 8.12.41),
Gau Posen/Wartheland (Polen); Piotrków Trybunalski, erster dt. Befehl zur Errichtung jüd. Ghettos (>15./21.10.42/ 20.6.2002),
Gau Danzig-Westpreußen (Polen); der bayrische Gauleiter von Danzig und MdR Albert Forster wird Chef der Zivilverwaltung u. Reichsstatthalter (F. wird am 28.2.52 in Warschau gehenkt),
beide „Gaue“ werden bis 1.11. dem Dt. Reich eingegliedert (in 12.39 werden innerhalb von 17 Tagen 90 000 bzw. bis Frühj. 1941 bereits ca. 365 000 von 8 000 000 in den eingegliederten Gebieten wohnhaften Polen durch ethnische Säuberung in das am 12.10.1939 errichtete „Generalgouvernement“ vertrieben, mind. 100 000 Polen werden in KZs deportiert, Enteignung landwirtschaftl. u. gewerbl. poln. Vermögens (Polenvermögensverordnung vom 17.9.1940), die polnische Sprache wird verboten und Polen müssen deutsche Uniformträger grüßen, ca. 1 700 000 Polen werden in den Folgejahren als Zwangsarbeiter zu Sklaven gemacht (>25.11.1939/ 10.7.1945)

10.10. „Neue Leipziger Zeitung“ „Es ist der Wille des Führers, daß am Kriege niemand verdienen soll…“

11.10. Reichsführer SS und Reichskommissar zur Festigung des deutschen Volkstums H. Himmler ordnet an Gotenhafen (d.h. die polnische Stadt Gdynia) „vom polnischen Element zu säubern“ (>11.11.39)

12.10. Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwaltung der besetzten polnischen Gebiete (beendet dt. Militärverwaltung am 25.10, Generalgouverneur für die besetzten polnischen Gebiete wird Bayerns ex-Justizminister, Reichsrechtsführer u. MdR. Dr. jur. Hans Frank, sein Stellvertreter wird München’s ex-Oberstaatsanwalt Dr. jur. Josef Bühler (Dr. B.’s persönlicher Referent wird NSDAP-Mitgl. 2 558 858 Claus Volkmann, der als Jurastudent im Dritten Reich **die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung erfüllte**, ab November 1940 wird er stellvertretender Kreishauptmann in Radzyn, in Krasnystaw und von 08.1941-06.1942 Kreishauptmann in Kolomyja/ Kolomea wird), führt per Abordnung/Bewerbung/Delegierung zahlloser Akademiker aus dem Reich als Juristen, Stadt- /Kreishauptleute, Landräte usw. mit lukrativer Aufwandsentschädigung/Buschzulage u. Karrieresprung ggf. mit Wehrpflichtbefreiung zum Aufbau eines brutalen zivilen dt. Besatzungsregimes (>17.10.39/ 26.10.39/ 15.11.39/ 01.40/ 24.1.40/ 30.4.40/ 23.9.40/ 20.1.42/ 6.3.42/ 7.7.42/ 20./24.8.42/ 22.8.42/ 7.9.42/ 24.9.42/ 19.11.42/ 4.5.43/ 14.11.45/1.10.46/ 10.7.48/ 7.1.50/ 23.9.52/ 4.10.90),
Erlass über nicht ins Dt. Reich eingegliedertes poln. Generalgouvernement (neue Verwaltungsbezirke: Krakow, Lublin, Radom und Warschau, 1941 kommt Lwow/ Lemberg hinzu - ansonsten siehe oben)
Ostmark, Beginn der Deportationen jüd. Österreicher in das Generalgouvernement (Polen)

14.10. Generalgouvernement (Polen); Gouverneur für den Distrikt Warschau wird Regierungsrat, MdR, SA-Gruppenführer Dr. jur. Ludwig Fischer (1926 NSDAP, Akademie für Deutsches Recht, Führerstab BNSDJ, er wird am 3.3.1947 zum Tode verurteilt und am 8.3.1947 in Warschau gehenkt) (>4.10.40)

14./15.10. Dt. Arbeitsfront führt „einem schönen Brauch entsprechend die 1.Reichs-Straßensammlung für das Kriegs-Winterhilfswerk“ durch („Durch des Führers entschlossenen Haltung ist Deutschland erneut größer geworden! Wieder erhöht sich damit auch die Zahl der Männer, Frauen und Kinder, die nach jahrzehntelanger Unterdrückung, nach unsagbarer Not, auf unsere Hilfe angewiesen sind…“

15.10. Wehrmacht-Feldbischof Rarkowski’s Hirtenbrief an kath. dt. Soldaten, über Getötete predigt er u.a.: „Nichts menschlich Großes und Schönes fehlte ihrer Hingabe für Deutschlands Ehre und Zukunft…Es ist ein heiliges Sterben, denn diese Gefallenen hatten ja allen ihren Kriegsdienst geweiht und geheiligt durch den Fahneneid und so ihren Lebenseinsatz eingeschrieben in die Bücher Gottes…“ (>31.1.79),
Estland/Dt. Reich; „Protokoll über die Umsiedlung der dt. Volksgruppe Estlands ins Dt. Reich“ unterzeichnet (nach Vertreibung vieler Polen aus deutsch besetzten „Wartheland“) (>30.10.39/ 3.11.39/ 5.9.40/ 22.12.46)

17.10. Reichskanzler Hitler klärt mit OKW-Chef Gen. Keitel Pläne zu Polen, dessen Intelligenz usw. u.a. „Die Durchführung bedingt…harten Volkstumskampf, der keine gesetzl. Bindungen gestattet…Vorsorge…treffen, daß das Gebiet…für einen Aufmarsch genutzt werden kann.“ (>20.11.39/ 27.11.39/ 22.6.41),

RSHA erlässt Verordnung über eine Sondergerichtsbarkeit in Strafsachen für Angehörige der SS und für die Angehörigen der Polizeiverbände bei besonderem Einsatz,
RSHA, Festsetzungserlass für Sinti/Roma, unter Haftdrohung dürfen sie den Wohnort nicht verlassen, um vom 25.-27.10. die Volkszählung von Zigeunern u. Zigeunermischlingen per Formular RKP 112 durch die örtl. Polizei zu ermöglichen, Sinti/Roma müssen dabei schriftlich versichern den Ort nicht zu verlassen) (>29.2.40/ 27.4.40/ 23.11.40/ 21.6.45/ 6.9.51/ 14.4.53/ 7.1.56/ 26.8.61/ 26.7.89/ 26.2.96)

18.10. Gau Danzig-Westpreußen; Bydgoszcz/Bromberg, „Deutsche Rundschau“ „In treuer Erfüllung ihres Dienstes an Volk und Kirche der Heimat starben…folgende Pfarrer und Kirchenbeamte unseres Kirchengebietes: Pfarrer Friedrich Just in Sienno…ermordet am 1.Sept. 1939, Pfarrer Richard Kutzer in Bromberg-Jägerhof…am 3.Sept. 1939 ermordet…, Diakon Willy Lubnau in Posen…ermordet am 10.Sept. 1939…, Pfarrer Emil Mix in Streins…gestorben am 20.Sept. 1939 an den Folgen der schweren Misshandlungen…, Pfarrer Paul Rudolf in Grätz…ermordet am 10.Sept. 1939…, Pfarrer Johannes Schwerdtfeger in Posen…ermordet am 10.Sept. 1939…, Pfarrer Johannes Tauber in Sontop…ermordet am 10.Sept. 1939…(gez.) Das Evangelische Konsistorium und der Synodalvorstand der Unierten Evangelischen Kirche (>10.1939),
Gau Wartheland; Kalisz b. Wlozlawek, der kath. Pfarrer Roman Pawlowski (70 J.) wird von dt. Polizei exekutiert (die Täter werden nie verurteilt - deutsche Gerechtigkeit) (>20.10.39/ 31.3.54/ 19.10.84)

19.10. Erlaß zur Gründung **H**aupt**t**reuhandstelle **O**st zur Erfassung, Verwaltung, entschädigungsloser Enteignung („Verwaltung“) poln. Staats- und „geflüchteten“ Privatvermögens in Danzig-Westpreußen, Oberschlesien u. Wartheland unter Dr. Max Winkler, Dr. Erich Krahmer-Möllenberg als Stellvertreter u. der ex-preuß. Finanzminister Dr. jur. Hermann Höpker-Aschoff (1948 FDP, Parlamentarischer Rat, 1949 MdB, 1951 Präs. Bundesverfassungsgericht)als Chefjurist - Zitat: „Wenn die Zahlungsbilanz des Gouvernement nicht in Ordnung ist, muß eben weniger eingeführt und mehr ausgeführt werden. Und da man drüben keine Waren hat, die man ausführen kann, bleibt eben nichts anderes übrig als Arbeitskräfte…“; Generaltreuhänder zur „Sicherstellung dt. Kulturgutes“ in eingegliederten Ostgebieten wird Prof. Dr. Heinrich Harmjanz; Treuhand Ost Nebenstellen gibt es u.a. in Gdynia, Kattowitz (hier leitet Dr. Artur Jacob, er kauft z.B. für 60% des Wertes die Röhren- und Eisenwerke Sosnowitz), Lodz, Posen, in Königshütte übernimmt die Maklerfirma Hinrich Wilhelm Kopf & Dr. jur. Edmund Bohne die Aufgaben (Kopf wird 1946-55 niedersächs. SPD-MinPräs., 1947-61 MdL, 03.1948 brit. Militärreg. lehnt K.’s Auslieferung als Kriegsverbrecher an Polen ab) (>3.11.39/ 15.11.39/ 12.6.40/ 17.9.40/ 9.12.46/ 13.2.48/ 1.7.48/ 18.9.51/ 19.5.54/ 1.3.90) „Eine Treuhand wäscht die andere“ deutsche Gerechtigkeit, „Völkischer Beobachter“ Intendant, Staatsrat, -schauspieler Gustaf Gründgens: „Wir alle stehen in der großen Front der Landesverteidigung. Der Abschnitt, den wir zu halten haben ist die deutsch.Kunst“ (>05.1945/ 2.12.53),
Geheime Aufmarschanweisung für den ‚Fall Gelb’ (der deutsche Angriff auf westeuropäische Länder),
Türkei unterzeichnet Beistandspakt mit Frankreich und Großbritannien (>16.6.41/ 1.11.43/ 1.3.45)

20.10. Gau Danzig-Westpreußen; Pelplin, SS u. volksdt. Selbstschutz verhaftet 16 Domherren u. *Collegium Marianum*-Prof. Raszeja, gefoltert werden sie wie viele poln. Pfarrer ermordet. Pius XII schweigt ohne ex-Kommunikationen**!**) christliche Solidarität (>27.5.40/ 30.5.40/ 4.10.40/ 18.6.42/ 14.7.42/ 28.7.50),
Vatikan; Pius XII Enzyklika „*Summi pontificatus*“ u.a. geg. Säkularismus u. Überfall Polens „In der Erfüllung dieser Unserer Sendung werden Wir Uns von irdischen Rücksichten nicht beeinflussen lassen“ (Berlin instruiert Vatikan-Botschafter Dr. Diego v. Bergen über das Ende päpstl. Neutralität)(>28.7.50)

21.10. Italien; Rom, Außenmin. Graf Ciano u. NSDAP-Diplomat Hans-Georg v. Mackensen unterzeichnen dt.-ital. Umsiedlungsabkommen zu „Heimholung“ ca. 200 000 volksdeutscher Südtiroler, ca. 80 000 verlassen Alto Adige, zur Unterbringung der Wehrpflichtigen u. Arbeitskräfte sind in Großdeutschland’s Ostmark umfangreiche Enteignungen nötig (nach 1945 kehren ca. 25 000 nach Italien zurück, mind. bis 1976 zahlt die BRD im Rahmen ihrer „mit konspirativen Mitteln durchgeführten Volkstumspolitik“ zweistellige Millionenbeträge aus Verantwortung für den „bildungspolitischen Rückstand der deutschsprachigen Volksgruppe“) > **verfolgte Schüler** (>3.11.39/ 5.9.40/ 9.10.75/ 6.1.78)

23.10. Reichsgau Wartheland (Polen); Inowroclaw/ Hohensalza, nach Trinkgelage ermorden „Selbstschutz“-Mitglied Jahnz und Landrat Christian v. Hirchfeld im Gefängnis Hohensalza mit Hilfe von 5-6 Polizeibeamten mind. 55 polnische Häftlinge und den deutschen Gutsbesitzer v. Gierke (v. Hirschfeld wird 1940 im Namen des Deutschen Volkes wg. Totschlags in mind. 56 Fällen zu 15 Jahren Haft verurteilt, Jahnz wird freigesprochen, da er sich der Rechtswidrigkeit seiner Taten nicht bewusst gewesen sei)

23.10./3.11. dt.-sowjet. besetztes Polen; Brest/Cholm/Dorogusk/Terespol, dt. und sowjet. Truppen tauschen ca. 30 000 poln. Kriegsgefangene mit einem Wohnsitz im jeweils vom anderen besetzten Polen aus

24.10. Karl Kühnel, Zeuge Jehovas, wird wegen Verweigerung des Fahneneides enthauptet (>05.1940),
Reichspressekonferenz „Polen ist Untermenschentum. Polen, Juden, Zigeuner sind in einem Atemzug zu nennen.“ (>17.3.82),
Reichsjustizministerium, Tagung dt. Sondergerichtsjuristen, Staatssekr. Dr. Roland Freisler (NSDAP) u.a. „Sondergerichte müssen immer daran denken, daß sie gewissermaßen eine Panzertruppe der Rechtspflege sind. Sie müssen ebenso schnell sein wie die Panzertruppe, sie sind mit ebenso großer Kampfkraft ausgestattet. Kein Sondergericht kann sagen, daß der Gesetzgeber ihm nicht genügend Kampfkraft gegeben habe…Sie müssen denselben Drang und dieselbe Fähigkeit haben den Feind

aufzusuchen, zu finden und zu stellen und sie müssen die gleiche.durchschlagende Treff- und Vernichtungssicherheit gegenüber dem erkannten Feind haben." (>4.8.40/ 23.11.41)

26.10. Generalgouvernement (Polen); Reichsrechtsführer, bayr. Justizminister, Reichsmin. ohne Geschäftsbereich u. **NS**-**R**echtswahrer**b**und-Gründungsmitgl. (ca. 104 000 deutsche Juristen sind im NSRB) Dr. jur. Hans Frank's „Proklamation des Generalgouverneurs" u.a. „Der Führer und Kanzler des Dt. Reiches…hat mir durch Erlass vom 12.Okt. 1939…die Regierung des Generalgouvernements…übertragen." (Frank-Zitate „Wir können den Kampf nicht dadurch erledigen, daß wir für 16 Millionen Polen 16 Millionen Genickschüsse vollführen. Wenn die Polacken die Züge nicht fahren, wer fährt sie dann?" „In Prag waren z.B. rote Plakate angeschlagen, auf denen zu lesen war, daß heute 7 Tschechen erschossen worden sind. Da sagte ich mir, wenn ich für je 7 erschossene Polen ein Plakat aufhängen lassen wollte, dann würden die Wälder Polens nicht ausreichen das Papier herzustellen für solche Plakate.") u. verfügt Arbeitspflicht für Polen u. Zwangsarbeit für Juden (bereits im 1.Weltkrieg zwang das Dt. Reich Polen, Russen, Serben, Belgier zur Zwangsarbeit): „Alle Juden…zwischen 14 und 60 Jahren sind zur Zwangsarbeit verpflichtet. Die Dauer beträgt 2 Jahre, wird jedoch verlängert wenn das erzieherische Ziel als nicht erreicht betrachtet wird. Juden die zur Zwangsarbeit einberufen werden, müssen sich unverzüglich melden…Jüdische Facharbeiter haben mit ihrem Werkzeug anzutreten. Unterlassung wird mit Zuchthaus bis zu 10 Jahren bestraft." Hochschulen sind in Dr. F.s Amtszeit geschlossen, jüd.-polnische Kinder (in Warschau ca. 40 000) wie Dawid Rubinowicz aus Krajno dürfen keine poln. Schulen besuchen, die Schulpflicht von Kindern wie Leszek Kolakowski aus Lodz enden deutsche politische „Kinderschänder" per Bildungsdiskriminierung mit 12 Jahren (1940 führt D. Tagebuch, am 21.9.42 kommt er mit Eltern per „Sonderzug für Umsiedler" ins Vernichtungslager Treblinka, „Dawids Tagebuch" wird ausgerechnet in der DDR - wo wieder deutsche politische „Kinderschänder" mittels Bildungsdiskriminierung agieren - verfilmt; Leszek K. lernt im Untergrund, wird 1945 KP-Mitgl., **erfüllt politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, studiert in Lodz u. Warschau, 1953 Promotion, 1968 Berufsverbot, emigriert, lehrt in Kanada, USA, Großbritannien, wird ein weltbekannter Philosoph)(>12.12.39/ 5.7.40/ 08.1940/ 19.9.40/ 4.10.40/ 21.3.42/ 16.10.44/ 1.4.50/ 04.1953/ 15.6.53/ 29.6.56/ 5.6.58/ 31.12.89/ 23.9.91/ 31.12.94/ 14.12.95/ 15.10.99/ 17.4.2002) > **verfolgte Schüler**, Staatssekr. Dr. Kajetan Mühlmann ist Leiter „Hauptabt. Wissenschaft u. Unterricht" u. für Erfassung u. „Sicherung" poln. Kunstschätze zuständig (in Niederlanden leitet er die Kunst-„Dienststelle Mühlmann" mit Dr. Franz Kieslinger u. Dr. Eduard Plietzsch. Dr. Mühlmann wird nach Kriegsende nie angeklagt u. stirbt angeblich 1958 in der BRD, auch Dr. P.s Karriere setzt sich nach 1945 ungehindert fort, noch 1972 veröffentlicht er z.B. beim VEB E.A.Seemann Verlag Leipzig/ DDR den Band „Holländische und flämische Maler des 17.Jahrhunderts") (>16.12.39/ 5.7.40/ 15.7.40/ 30.11./3.12.98)

28.10. Generalgovernement (Polen); Warschau, Volkszählung der jüd. Bewohner ergibt 359 827 (>4.10.40), Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Prag, Demonstrationen geg. dt. Besatzer, der Demonstrant Otakar Sedlacek wird erschossen, Student Jan Opletal wird angeschossen und stirbt später, hunderte Leichtverletzte, 400 Verhaftungen (>15.11.39/ 27.10.43/ 2.6.67/ 21.8.68), Reichsführer SS H. Himmler's „SS-Befehl für die gesamte SS und Polizei…Jeder Krieg ist ein Aderlaß besten Blutes…Die alte Weisheit, daß nur der ruhig sterben kann, der Söhne und Kinder hat, muß in diesem Kriege…wieder zur Wahrheit werden…Über die Grenzen…bürgerlicher Gesetze und Gewohnheiten hinaus wird es auch außerhalb der Ehe für deutsche Frauen und Mädel guten Blutes eine hohe Aufgabe sein können…Mütter der Kinder ins Feld ziehender Soldaten zu werden…Mütter dieser von Deutschland erhofften Kinder zeigt, daß ihr im Glauben an den Führer u. im Willen zum ewigen Leben unseres Blutes u. Volkes…das Leben für Deutschland weiterzugeben willens seid."(>4.11.39/ 15.8.42)

29.10. Gau Danzig-Westpreußen, Grudziadz/Graudenz, wg. „verbrecherischen Anklebens von Plakaten die zum Aufruhr aufrufen" erschießt der „Selbstschutz Westpreussen" Sonntag mittags 10 poln. Geiseln (Führer des Selbstschutz-Westpreussen ist MdR u. SS-Oberführer Ludolf v. Alvensleben) (>13.4.40)

30.10. Reichskommissar zur Festigung des dt. Volkstums H. Himmler's Verfügung über die Aussiedlung (Vertreibung) der poln. Bevölkerung aus dt. besetzten Gebieten (bis zum Frühjahr 1941 werden ca. 1 500 000 Polen zwangsweise ostwärts deportiert) (>18.11.39/ 25.11.39/ 29.12.39), Reichskanzlei, Hitlers Euthanasie-Ermächtigungsschreiben - auf 1.9.39 rückdatiert und auf privatem Briefpapier verfasst „Reichsleiter Bouhler u. Dr. med. Brandt sind unter Verantwortung beauftragt, die Befugnisse namentlich zu bestimmender Ärzte so zu erweitern, daß nach menschlichem Ermessen unheilbar Kranken bei kritischster Beurteilung ihres Krankheitszustandes der Gnadentod gewährt werden kann. gez. A. Hitler" (kein Befehl an die Ärzteschaft sondern nur Vollmacht), es entsteht erste „Verwaltungsmord"-Aktion T4 (Tiergartenstr. 4, Berlin, Zentrale der als ‚Reichsarbeitsgemeinschaft Heil- und Pflegeanstalten' - verantwortl. für die Opfer-Erfassung und geleitet von ORegRat Dr. jur. Gerhard Bohne und Dr. med. Werner Heyde - ‚Zentralverrechnungsstelle Heil- und Pflegeanstalten'-‚Gemeinnützige Stiftung für Anstaltspflege'-‚Gemeinnützige Krankentransport GmbH'-Hauptamt II-Abteilungen unter Viktor Brack). Tötungsanstalten entstehen, Vergasungen werden erprobt, gemordet wird u.a. in Bernburg (Leiter Dr. Irmfried Eberl), Brandenburg, Grafeneck (Leiter Dr. Horst Schumann), Hadamar, Hartheim/Linz, Stadtroda/Thüringen (Leiter Prof. Dr. Gerhard Kloos) >10.5.2000), Pirna-Sonnenstein (Leiter Prof. Dr. Paul Nitsche, Dr. Horst Schumann,); bis August 1941 (>23.4./3.8.41) werden 70 273 Menschen ermordet, Angehörige erhalten Schreiben wie: „Wir teilen Ihnen mit, daß x

aufgrund ministerieller Anordnung gemäß Weisung des Reichsverteidigungskommissars in unsere Anstalt xxx verlegt wurde und hier gut angekommen ist. Besuche sind unstatthaft...Bitte nehmen Sie von weiteren Anfragen Abstand. Heil Hitler, I.A., Landesanstalt Hartheim.“ Später folgt ein weiteres Schreiben: „Wir bedauern Ihnen mitteilen zu müssen, daß x am xx.xx.xxxx infolge Ruhr verstorben ist...Die Ortspolizei hat weitgehende Schutzmaßnahmen angeordnet und gemäß § 22 der ‚Verordnung zur Bekämpfung übertragbarer Krankheiten' die sofortige Einäscherung der Leiche u. die Desinfektion des Nachlasses verfügt. Einer Einwilligung der Angehörigen bedarf es in solchen Fällen nicht...Zwei Sterbeurkunden, die Sie sorgfältig aufbewahren wollen, fügen wir bei. Heil Hitler.“, die Zahl der insges. ermordeten, nach Ausbrechen von Goldzähnen verbrannten geistig oder körperlich Behinderten wird auf 120 000 geschätzt (V. Brack wird 1947 beim Ärzteprozeß zum Tode verurteilt, der führend an der ‚Reichsarbeitsgemeinschaft Heil- und Pflegeanstalten' beteiligte Prof. Dr. Paul Nitsche wird wg. ca. 13 720 Tötungsanweisungen in Sonnenstein/Pirna gemeinsam mit Arnsdorf's stellv. Landesanstaltsdirektor Dr. Ernst Leonhardt u. den Krankenpflegern Hermann Felfe, Ehrhard Gäbler u. anderen 1947 in Dresden im Namen des Volkes zum Tode, der Pfleger Paul Räpke zu lebenslanger Haft, die Großschweidnitzer Anstaltsärzte Dr. Robert Herzer und Dr. Günther Rudolf Langer zu 20 bzw. 15 Jahren Zuchthaus, die Großschweidnitzer Krankenschwestern Sachse, Wedel, Ackermann, Friedrich u. Puschmann zu 3-5 Jahren Zuchthaus verurteilt; Prof. Dr. Gerhard Kloos wird nach 1945 Göttinger Klinikdirektor, Dr. Rosemarie Albrecht wird 1953 - vom MfS geschützt - „Verdiente Ärztin des Volkes“ u. 1956 Professorin in Jena/DDR. T4-Leiter, SS-Hauptsturmführer und NS-Rechtswahrerbund Gauredner Dr. jur. Gerhard Bohne lebt 1946-47 in Österreich u. Italien, 1949-55 in Argentinien, 1956 wieder in der BRD mit Anwaltszulassung erhält er ab 1957 für seine Beamtentätigkeit im Dritten Reich Pensionszahlungen gemäß Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Art. 131 GG fallenden Personen, 1959 wg. Euthanasiemord-Beteiligung verhaftet, 1963 wg. Haftunfähigkeit entlassen flieht er wieder nach Argentinien, wird 1966 ausgeliefert, 1968 wird das Verfahren aus gesundheitl. Gründen eingestellt, er stirbt 1981) (>14.11.39/ 01.1940/ 31.1.40/ 8.7.40/ 27.11.40/ 23.4.41/ 24.8.41/ 26.9.43/ 27.9.44/ 27.5.47/ 16.6./7.7.47/ 16.11.48/ 29.1.49/ 11.5.51/ 12.7.65/ 23.5.67)

30.10. Lettland / Dt. Reich unterzeichnen Vertrag über die Umsiedlung lett. Bürger dt. Volkszugehörigkeit in das Dt. Reich (bereits am 27.10. trat der „Baltendeutsche“ Max Hartwig der SS bei, ausgebildet in den KZ Oranienburg u. Buchenwald wird er 1943 SS-Unterscharführer der SS-Panzergrenadier Division „Totenkopf“, wird 1945 *c*DU-Mitgl., *c*DU-Kreisvorsitz. Erfurt, wird pers. Referent von *c*DU-Aufbaumin. Heinz Winkler u. vom stellv. *c*DU-MinPräs. Otto Nuschke u. 1957 stellv. Staatssekr. für Kirchenfragen! Bis 15.12. sind ca. 50 000 aus lett. Staatsbürgerschaft entlassene „Baltendeutsche“ im dt. besetzten Polen angesiedelt, z.B. Riga's 27jähriger Dt. Studentenschaft-Vors. und Landwirtschaftsstudent Otto v. Fircks, er wird 1940 SS-Mitgl. 357 261, leitet im Reichsgau Wartheland den SS-Arbeitsstab Gnesen/ Gniezno bei SS-**O**ber**stu**rm**ba**nn**f**ührer Erich Sparmann's SS-Ansiedlungsstab Litzmannstadt/ Lodz, hier schreibt er am 31.1.40 einem VoMi-Mitarbeiter u.a. „Mit der Evakuierung geht es dort sehr gut vorwärts. Bis zum 12. Februar wird mit der Heraussetzung der Juden Schluß sein, dann kommen die Polen an die Reihe…“, 1941 besitzt SS-Ostubaf. v. Fircks das 248 ha Gut Studzien das zuvor im Besitz völkerrechtswidrig vertriebener Polen war, wird Kriegsmarineoffizier, 1954 niedersächs. Bund der Vertriebenen-Landesgeschäftsführer, 1961 *c*DU, NDR-Programmbeirat, 1963-67 niedersächs. MdL, Ausschuss für die Angelegenheiten der Vertriebenen, Flüchtlinge und Kriegssachgeschädigten-Vorsitz., 1987 Preußenschild) (>3.11.39/ 2.3.40/ 20.2.40/ 30.7.40/ 10.2.56/ 9.3.57/ 28.9.69/ 19.5.71),
Reichsgau Wartheland (Polen), Turck, Wehrmachtbericht u.a. „…wurden eine Anzahl Juden in die Synagoge getrieben, mussten dort singend durch die Bänke kriechen, wobei sie ständig…mit Peitschen geschlagen wurden…Ein Jude, der sich vor Angst in die Hosen gemacht hatte, wurde gezwungen, den Kot den anderen Juden ins Gesicht zu schmieren.“,
Reichsgau Wartheland (Polen), Turck, Wehrmachtbericht u.a. „…fuhren drei SS-Kraftwagen…durch die Straßen, wobei die Leute auf der Straße mit Ochsenziemern und langen Peitschen wahllos über die Köpfe geschlagen wurden.“

10. erste Liste privilegierter Wehrpflicht-**u**nab**k**ömml. „uk“ gestellter Reichskulturkammer-Mitgl. (>24.8.44), Generalgouvernement (Polen); Krakau, „Institut für Fleckfieber- u. Virusforschung d. OKH“-Gründung unter Dr. Hermann Eyer (NSDAP), Stellv. Dr. Heinrich Mückter (1934 Abitur, Studium, 1937 NSDAP, Promo. Uni. Bonn; der Weigl-Impfstoff d. Instituts wird im KZ Buchenwald erprobt! Menschenversuche bleiben ungeahndet; Dr. E. wird 1946 Ordinarius, 1986 Bundesverdienstkreuz; Dr. M. wird 1946 Dipl.-Chemiker u. bei Chemie Grünenthal GmbH u.a. Forschungsltr. für Penicillin- u. Contergan-Entwicklung später hochdotierter wissenschaftl. Dir.)(>29.12.41/ 25.2.43/ 24./26.5.43/ 18.1.68/ 17.12.70/ 18.12.70), Gau Wartheland (Polen); Poznan/Posen, Zentralstelle für die Gräber ermordeter Volksdeutscher nennt 5 495 tote u. vermisste Deutsche seit 1.9.39 (Ausschreitungen o.ä.) (>7.2.40)

02.11. Generalgouvernement (Polen); Tagebucheintrag des deutschen Philologen und Volksaufklärungsmin. Dr. phil. Joseph Goebbels: „Warschau: …Unsere Bomben und Granaten haben ganze Arbeit getan. Kein Haus unversehrt. Die Bevölkerung ist stumpf und schattenhaft…“

03.11. Gründung **D**eutsche **U**msiedlungs-**T**reuhand GmbH DUT zur Ansiedlung Volksdeutscher aus diversen Staaten mittels Vertreibung, Deportation u. Enteignung zumeist poln. Staatsangehöriger; Aufsichtsrat u.a. AA-Staatssekr. Wilhelm Keppler, Diplomat Dr. jur. Fritz v. Twardowski - 1946-50 stellvertr. Leiter

Evangelisches Hilfswerk, 1950-51 Leiter Auslandsabt. Bundespresseamt, 1952-56 BRD-Botschafter, Dr. jur. Erhard Kroeger - 1940-45 MdR, 1941 SS-Sturmbannführer Einsatzgruppe C EK6-Leiter, 1945 „U-Boot-Fahrer“ unter falschem Namen, 1969 wg. NS-Verbrechen 3 Jahre, 4 Monate Haft; Vorstand u.a. Dr. jur. Alfred Kulemann, MinRat Dr. jur. Karl Schmölder - Mitglied Akademie für Deutsches Recht, 1949 Ausarbeitung Enteignungsvorschriften für Wohnungsbauförderungsgesetz, 1950 Co-Kommentar D-Mark-Bilanzgesetz, 1963 Aufsichtsrat Rheinische Hypothekenbank, Großes Bundesverdienstkreuz (>5.9.40/ 1.10.40/ 18.6.42/ 19.7.42/ 30.8.42/ 11.9.42/ 27.10.42/ 6.11.42/ 01.1945/ 15.11.48/11.4.49), Verordnung über die Anmeldung feindlichen Vermögens (>15.1.40)

04.11. Gesetz über Ferntrauungen (deutsche Juristen formulierten Vorschriften zu Unterlagen „Reinrassiger“ hin zum „Ahnenpass“ über den Militärkommandeur usw., bis 6.11.41 erweitern dt. Juristen diese so daß sogar eine „Ferntrauung“ mit getöteten oder vermissten Wehrmachtsangehörigen möglich wird und bis 18.3.43 krönen sie ihr juristisches Meisterwerk mit Vorschriften zur sog. „Totenscheidung“), Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Prag, Karls-Uni. wird „Deutsche Karls-Universität“

04.11. Gesetz über Ferntrauungen (deutsche Juristen formulierten Vorschriften zu Unterlagen „Reinrassiger“ hin zum „Ahnenpass“ über den Militärkommandeur usw., bis 6.11.41 erweitern dt. Juristen diese so daß sogar eine „Ferntrauung“ mit getöteten oder vermissten Wehrmachtsangehörigen möglich wird und bis 18.3.43 krönen sie ihr juristisches Meisterwerk mit Vorschriften zur sog. „Totenscheidung“), Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Prag, Karls-Uni. wird „Deutsche Karls-Universität“

05.11. Reichspropagandamin. Dr. Goebbels Rede zur Eröffnung der HJ- u. BDM-Filmfeierstunde, alle Mitgl. sind aufgefordert die Rede, in der er u.a. erstmals den Krieg als „Es ist ein totaler Krieg.“ benennt, in Kinos oder Rundfunk mitzuhören (Jugend, Eltern, Bischöfe u. Militärs sind nun informiert) (>18.2.43)

06.11. Generalgouvernement (Polen); Krakau, Jagielloński-Universität, dt. Polizei unter Gestapoleiter u. SS-Sturmbannführer Dr. jur. Bruno Müller verhaftet 183 poln. Professoren, viele werden ins KZ Sachsenhausen deportiert, einige dort ermordet. Der Lehrbetrieb endet, auch Polonistik-Student Karol Wojtyla - später Papst Johannes Paul II - kann nicht weiter studieren (um der Deportation als Zwangsarbeiter ins Dt. Reich zu entgehen, arbeitet W. ab 1940 für die nun als Ostdeutsche Chemische Werke GmbH firmierende ex-Solvay Soda-Fabrik Krakau im Steinbruch Zakrzowek später im Klärwerk; 1942 studiert er illegal in Erzbischof Sapieha’s Residenz Theologie)>**verfolgte Schüler** (>23.7.40/ 29.6.41/ 29.6.41/ 29.2.44/ 16.10.78/ 15./19.11.80/ 24.4.85/ 20.12.85/ 14.9.95/ 10.10.98/ 18.5.99/ 28.8.2000/ 5.2.2001)

08.11. Berlin, Botschaft der UdSSR, Ernst Thälmann’s Frau Rosa macht ersten von ca. elf Besuchen, sie will Ernst T.’s Briefe an die sowjet. Führung übergeben u. erbittet Hilfe für beides (>18.8.44/ 18./25.8.52), Konstanz, dt.-Schweizer Grenze, der Hitler-Attentäter Georg Elser wird verhaftet (>9.11.39/ 9.4.45), München - Hauptstadt der Bewegung, Bürgerbräukeller, Georg Elser’s missglückter Sprengstoffanschlag auf A. Hitler, 8 Menschen werden getötet, viele verletzt (die sowjet. Regierung drückt „ihr Bedauern und ihre Entrüstung über den ruchlosen Anschlag“ u. „ihre Freude über die glückliche Errettung Adolf Hitlers“ aus) (>9.11.39/ 22.11.39/ 20.7.44/ 9.4.45/ 23.2.46/ 19.2.47)

09.11. „Deutsche Allgemeine Zeitung“ „Dankbar, einig, entschlossen – Der gescheiterte Anschlag auf das Leben des Führers“ (>22.11.39),
Frankfurt/M., Brief von Prof. Othmar Spann’s Frau Erika an A. Hitler: „Teurer Führer mein und aller Deutschen! Wieder haben Gottes Engel den Erwählten der Deutschen Seele behütet. Dank sei Gott und Ihnen, o Führer mein!...Möge Ihr starker Stern ewig über Ihnen stehen bleiben! Mögen Freunde und Feinde sehen, daß Sie unbesieglich sind wie der deutsche Geist, unverwundbar wie Siegfried sind...“ (>29.5.61/ 9.10.64/ **1975**),
KZ Buchenwald, 21 jüd. Häftlinge werden wg. des Attentatsversuchs erschossen (>20.4.45/ 1.6.49),
München - Hauptstadt der Bewegung, Dr. Michael Kardinal v. Faulhaber telegraphiert „Herrn Führer u. Deutschen Reichskanzler Adolf Hitler, Eben vom verabscheuungswürdigen Verbrechen im Bürgerbräukeller in Kenntnis gesetzt, spreche ich als Ortsbischof und im Namen der bayerischen Bischöfe wärmsten Glückwunsch aus für Ihre glückliche Rettung und bitte Gott, er möge auch ferner seinen schützenden Arm über Sie halten.“ - christliche Solidarität,
Kardinal v. Faulhaber zelebriert in der Frauenkirche einen Dankgottesdienst wg. des missglückten Attentats und lässt „Großer Gott, wir loben dich“ singen (>31.1.79) christliche Solidarität,
St. Blasien, Gestapo verhaftet kath. Diakon Karl Leisner wg. einer Attentatsäußerung (im KZ Dachau heimlich als Priester geweiht stirbt er kurz nach der KZ Dachau-Befreiung (>29.4.45/ 21./23.6.96),
Generalgouvernement (Polen); ex-Staatssekr. Odilo Globocnik ist SS- und Polizeiführer Distrikt Lublin (1941/42 leitet G. nach dem Tod Heydrich’s „Aktion Reinhard“ benannte Errichtung der Vernichtungslager Belzec, Sobibor, Treblinka, ihm assistieren Stellvertreter SS-Sturmbannführer Hermann Höfle, SS-Sturmbannführer Georg Michalsen, SS-Sturmbannführer Ernst Lerch sowie 96 dt. T4-Euthanasiefachleute Viktor Brack’s) (>25.10.41/ 11.41/ 17.3.42/ 04.1942/ 06./07.1942/ 22.7.42/ 27.10.42/ 13.3.43/ 1.10.43/ 4.11.43/ 31.5.45),
Generalgouvernement (Polen); Verordnung zur Verwaltung poln. Staatsbahnen (wird „Ostbahn“ mit deutscher **Ge**neraldirektion **d**er **O**st**b**ahn u. Bezirksdirektionen)(>27.11.39/ 26.1.40/ 10.1940/ 18.8.42),
Niederlande; Venlo, Grenzverletzung, SS-Kommando unter Leitung des SD-Beamten Alfred Naujocks entführt nach Schußwechsel mit Tötung eines Niederländers die brit. SIS-Offiziere Capt. Payne Best u. Maj. Richard Stevens, die Briten geben unter Folter Namen britischer Agenten in den Niederlanden

u. Belgien preis, werden als G. Elsers Hintermänner bezeichnet aber nie angeklagt (1943 ist SS-Obersturmführer N. in Dänemark bei der dän.-dt. Peter-Gruppe die u.a. dän. Widerstandler ermordet ehe er am 19.10.1944 desertiert und bis zu seinem Tod 1966 als Geschäftsmann in Hamburg lebt) (>24.4.45)

10.11. Gau Wartheland (Polen); Poznan/Posen, lt. Landgerichtsrat Dr. Oskar Haidinger's 02.1942 beendeter 54seitiger „Chronik des Land- und Amtsgerichts Litzmannstadt" werden zu Amtsgerichtsräten ernannte Assessoren „im Anschluß an richtungsweisende Einführungsvorträge des Staatssekr. Dr. Freisler " als „Stoßtrupp der deutschen Justiz" in die „berüchtigste Brutstätte des berüchtigten Ostjudentums" in Reichsstatthalter Greiser's Warthegau gesandt wo „die brennende Synagoge" „die Festbeleuchtung" bei ihrem Einzug in Lodz gab (der hier zum Landgerichtsdir. beförderte überlebt den Krieg, richtet bis 1950 am Landgericht Hamburg und danach am BGH) (>16.7.40/ 30.10.50) deutsche Gerechtigkeit

11.11. Dritte Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Hitler-Jugend (Durchsetzung der Dienstpflicht), Reichsgau Danzig-Westpreußen (annektiertes Gdynia / Gotenhafen), dt. Polizeibataillon 64 erschiesst 10 poln. Gymnasiasten weil Unbekannte Polizeiwache-Fenster einwarfen > **verfolgte Schüler**, Generalgouvernement (Polen); Ostrow Mazowiecka, dt. Polizeiregimentsgericht verurteilt wg. angebl. Brandstiftung 159 jüd. Polen im Namen des deutschen Volkes zum Tode, Polizeibataillons-Angehörige („Himmlers Grüne Helfer") erschiessen sie und weitere 196 jüd. Polinnen sowie Kinder in sadistischen 5stündigen Massaker - deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler** (>26.3.62)

13.11. Frankreich; Bordeaux, Portugals Konsul Aristides de Sousa Mendes widersetzt sich der Weisung des portugiesischen Außenministeriums vom Tage und vergibt bis 8.7.40 portugies. Transitvisa und Pässe an ca. 30 000 vor „deutscher Barbarei" Flüchtende (am 30.10.40 wird er entlassen, verliert Pensionsansprüche, stirbt am 3.4.54 verarmt und vergessen und wird erst am 13.3.1988 rehabilitiert)

14.11. Verordnung über die Einführung des Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses und des Gesetzes zum Schutz der Erbgesundheit des deutschen Volkes in der Ostmark (>13.6.40/ 23.8.40)

15.11. Generalgouvernement (Polen); Verordnung über die Errichtung einer Treuhandstelle für das GG unter Dr. Oskar Plodeck, der Einziehung/Arisierung „herrenlosen Vermögens" geflüchteter/ deportierter/ ermordeter Polen durch den jeweiligen Kreishauptmann folgt Enteignung durch Treuhand) deutsche Gerechtigkeit (>16.12.39/ 24.1.40/ 12.6.40/ 17.9.40/ 7.9.42/ 1.12.53/ 20.8.58),
Generalgouvernement (Polen); Radom, Kriminalkommissar Eduard Michael ist bis Anfang 1942 beim **K**ommandeur **d**er **S**icherheitspolizei SS-Obersturmbannführer Fritz Liphardt eingesetzt (Michael war zuvor Angehöriger vom Einsatzkommando 5/II, ab 1942 ist SS-Hauptsturmführer Michael in Krakau u. Tschenstochau, in der BRD wird er **B**undes**K**riminal**A**mt Personalchef u. Leiter der Verwaltung),
Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Prag, Studentendemonstrationen geg. dt. Besatzer nach Jan Opletal's Tod (dabei werden 9 Studenten erschossen u. 1 200 werden danach ins KZ Oranienburg deportiert, tschech. Universitäten bleiben bis 1945 geschlossen, die Zukunftsaussichten tausender Maturanten werden vernichtet; SS-Obersturmführer Dr. jur. Wilhelm Ludwig ist seit 11.1939 dt. Oberstaatsanwalt in Prag - in der BRD wird er Reg.Direktor, im Bundesamt für Verfassungsschutz Leiter der Abt. V) > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>27.10.43/ 19.12.63/ 2.6.67)

11. Generalgouvernement (Polen); jüd. Schüler wie der 12jährige Dawid Rubinowicz müssen die Schulen auf deutsche Anordnung verlassen - Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>08.1940/ 19.9.42)

16.11. Generalgouvernement (Polen); Warschau, Bekanntmachung - Durch Polizei-Standgericht wurden nachstehende Personen zum Tode verurteilt: Czeslaw Bialobrzeski…Leib Michel Hochmann…Adolf Kryskiewicz…Czeslaw Wolowski…Lucjan Kozlowski…Waclaw Golombiewski…Jan Karpinski…Die Vollstreckung der Urteile ist erfolgt Der Kommandeur des Polizei-Regiments Warschau (Karl Brenner), Reichsvolksbildungsminister Dr. Bernhard Rust fordert Auflösung kleinster Zwergschulen

17.11. Reichskanzler A. Hitler informiert OKW-Chef General W. Keitel u. hohe Wehrmachtgeneräle über die Notwendigkeit „Juden, Polen und ähnliches Pack" aus alten u. neuen Reichsgebieten zu entfernen, Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Prag, Reichsprotektor Freiherr von Neurath's öffentl. Bekanntmachung, daß „die tschechischen Hochschulen auf die Dauer von drei Jahren geschlossen, neun Täter erschossen und eine größere Zahl Beteiligter in Haft genommen (wurde)" Bildungsverbot

18.11. Stadt der Volksgesundheit Dresden, Staatsgymnasium, Hitlerjugend-Mitgl. Wolfgang Mischnick **erfüllt die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. erhält ein Notabitur (1939-45 Wehrmacht, 1942 Offiziersschule/Leutnant, 1945 LDP, -Jugendreferent, als ex-Off. Studienverbot, 1948 SBZ-Flucht, FDP, 1954 MdL, 1957-94 MdB, 1961-63 Bundesminister) (>17./18.8.46/ 29.8.46),
Stadt der Volksgesundheit Dresden, Hygiene-Museum, Leiter ist Honorarprofessor f. Rassenhygiene Dr. Theodor Pakheiser,
Generalgouvernement (Polen); Krakau, Gouverneur Dr. jur. Otto Freiherr v. Wächter's Anordnung zur Kennzeichnung aller Juden über 12 J. im Distrikt Krakau mittels Armbinde und „Zionstern" (>3.3.41),
Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Ostrava/Ostrau, 1. Deportationszug mit ca. 900 jüd. Tschechen fährt nach Nisko am poln.-sowjet. Grenzfluß San (einige fliehen in die UdSSR) (>27.10.43)

19.11. Gau Danzig-Westpreußen; Starogard Gdasnski/Preußisch Stargard, bei Trinkgelage mit Kreisarzt Dr. Völkner, SS-Scharführer Schicks u. NSDAP-Kreisleiter Johst ermordet Kavalleriemajor Richard Sahla vier „geschlechtskranke" poln. Frauen (der erfolgreiche Turnierreiter S. wird zum Tode verurteilt, nach Begnadigung stirbt S. beim Bewährungsbataillon 550, Dr. Völkner, Schicks und Johst bleiben straffrei)

20.11. Berlin, Reichspressekonferenz, SA-Obergruppenführer Prinz August Wilhelm „Auwi" v. Preußen endet

seine „Hohenzollern im Dritten Reich“-Presseerklärung mit schallendem „Heil Hitler“ (>4.6.1941), Berlin, Sondergericht I verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den Arbeiter W. M. wegen Vergehens geg. das Heimtückegesetz zu einem Jahr Haft wg. des politischen Witzes „Wann gibt es Frieden?“ „Wenn die Witwe *Franco's* am Grab *Mussolini's* fragt, wer hat *Hitler* erschossen?“, dt. besetztes Polen; „Tannenberg/Intelligenz-Aktion“ (Tarnname f. Erschiessung poln. Beamter, Ärzte, Lehrer, Offiziere, Anwälte, Unternehmer, Künstler, Nonnen, Pfarrer) beendet, 40-50 000 Intellektuelle wurden innerhalb von 2 Monaten ermordet, viele in Wäldern um Piasnica/Piasznicz, danach auch um Palmiry (nach 1945 wird in der BRD keiner für Morde an der poln. Intelligenz zur Rechenschaft gezogen) (>7.12.39/ 29.2.40/ 9.9.40),
dt.-besetztes Polen; Verordnung zur Sperrung der Bankkonten aller jüdischen Polen (>9.12.39)

21.11. dt. besetztes Polen; Major i.G. Hellmuth Stieff schreibt an seine Frau u.a. „Die blühendste Phantasie ist arm gegen die Dinge, die eine organisierte Mörder-, Räuber- und Plündererbande unter angeblich höchster Duldung dort verbricht. Da kann man nicht mehr von berechtigter Empörung über die an Volksdeutschen begangenen Verbrechen sprechen. Diese Ausrottung ganzer Geschlechter mit Frauen und Kindern ist nur von einem Untermenschentum möglich, das den Namen Deutsch nicht mehr verdient. Ich schäme mich, ein Deutscher zu sein!“ (>8.8.44)

22.11. „Völkischer Beobachter“ „Mit tiefer Genugtuung erfährt das deutsche Volk: Der Attentäter gefasst - Täter: Georg Elser - Auftraggeber: Britischer Geheimdienst“ (G. Elser wird im KZ Sachsenhausen u. KZ Dachau inhaftiert) (>9.4.45/ 23.2.46)

23.11. Berlin, Reichskanzler Hitler erklärt allen Wehrmacht-Oberbefehlshabern seine Absichten u.a. „Die zweite Aufgabe…Lösung Deutschlands aus internationalen Bindungen…Völkerbund…Abrüstungskonferenz…später…Österreich…Der nächste Schritt…Böhmen u. Mähren u. Polen…Die steigende Volkszahl erfordete größeren Lebensraum…“ (>7.2.40/ 18.2.40),
Generalgouvernement (Polen); Gen.-Gouverneur Dr. jur. Hans Frank's Verordnung zum Tragen einer „Judenstern“-Armbinde mit zwei überschneidenden gelben Dreiecken durch jüd. Polen (>1.9.41)

25.11. Berlin, Rassenpolitisches Amt d. NSDAP (Leiter Dr. Walter Groß), Denkschrift des Rassenpolitischen Amtes verfasst von Dr. Ehrhard Wetzel und Dr. Gerhard Hecht u.a.: „Das Ziel der deutschen Politik in den neuen Reichsgebieten muß die Schaffung einer rassisch und damit geistig-seelisch wie völkisch-politisch einheitlichen deutschen Bevölkerung sein. Hieraus ergibt sich, daß alle nicht eindeutschbaren Elemente rücksichtslos beseitigt werden müssen.“ (rassische Trennung im besetzten Polen mittels Volkslisten I-IV, Enteignung, Germanisierung, Deportation u. Völkermord) (>10.7.41/ 29.1.42/ 21.4.50)
Ostmark (Österreich); Wien, ca. 1 200 jüd. Flüchtlinge fahren per Eisenbahn nach Bratislava/Preßburg (am 25.11.39 verlassen sie Preßburg mit Donau-Schiffen um übers Schwarze Meer nach Palästina zu gelangen, sie werden von Dezember 1939-September 1940 im jugoslawischen Kladovo aufgehalten u. müssen danach zurück nach ins jugoslawische Sabac wo sie bis zum deutschen Überfall bleiben. 10.1941 erschiessen dt. Truppen in Jugoslawien die meisten Männer vom „Kladovo-Transport“, viele Frauen und Kinder werden später im KZ Sajmiste ermordet, wenige überleben) (>2.10.41/ 8.12.41)

26.11. Berlin, Olympiastadion, Fußballländerspiel Deutschland – Italien, Sepp Herbergers Elf siegt 5:2, in der Halbzeitpause grölen 70 000 Zuschauer: „Unsre Flagge wehet auf dem Maste, sie verkuendet uns des Reiches Macht…denn wir fahren gegen Engelland, Engelland. Ahoi.“ (>10.7.42)

27.11. Berlin, Verordnung über die Eisenbahnen in den Ostgebieten,
Gau Danzig-Westpreußen; Torun/Thorn, nachdem auf ein Wehrmacht-Dienstzimmer geschossen wurde befielt Gauleiter Albert Forster die öffentl. Ermordung von fünf polnischen „Berufsverbrechern“, Oberbefehlshaber Ost Johannes Blaskowitz Denkschrift an OKH zu Mißhandlungen, Morden, Plünderungen durch dt. „Organe der Sicherheits- u. Ordnungspolizei“ an Polen u. Juden (>21.1.40/ 6.2.40),
UdSSR; Grenzort Mainila wird als Vorwand von eigenen sowjet. Truppen beschossen (>30.11.39)

30.11. Finnland; Angriff sowjet. Truppen mit Bombardierung Helsinkis nach finn. Ablehnung eines Paktes (am 14.12.39 suspendiert der Völkerbund die UdSSR; nach außergewöhnlichem finn. Widerstand geg. sowjet. Übermacht besiegelt am 12.3.40 ein Friedensvertrag die Annexion von 57 000 qkm finn. Territoriums durch die UdSSR, nach 1945 erhalten die ca. 400 000 finn. Flüchtlinge aus dem sowjet. annektierten Gebiet von ihren Landsleuten weit mehr Solidarität, z.B. 20% Lastenausgleich, denn „1945 waren wir alle Karelier“- als deutsche Vertriebene aus poln. und sowjet.annektierten Gebieten je in BRD und DDR erhalten) deutsche Gerechtigkeit (>26.6.41/ 19.9.44/ 10.7.52)

01.12. Franz Mattischek, der Zeuge Jehovas, wird wegen Wehrdienstverweigerung enthauptet (>05.1940)

05.12. Ministerrat für die Reichsverteidigung erlässt Verordnung gegen Gewaltverbrecher (>3.2.44)

07.12. Plötzensee, der Zeuge Jehovas Wohlfahrt wird wg. Wehrdienstverweigerung enthauptet (>05.1940),
Generalgouvernement (Polen); Palmiry, dt. Truppen erschiessen erstmals hier poln. Intellektuelle (>16.5.40)

08.12. RSHA-Schnellbrief an **A**uswärtiges **A**mt betr. Ausweisung in der UdSSR inhaftierter Reichsdeutscher

09.12. Reichskriegsgericht (3.Senat) unter Senatspräs. Dr. Karl Schmauser und Richtern v. Goeldel, Schrot, Büscher, Block verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den v. Oberkriegsgerichtsrat Dr. Burckhardt angeklagten Arbeiter u. Zeugen Jehovas Rudolf Redlinghofer wg. Wehrkraftzersetzung zum Tode, Reichskriegsgerichtspräs. Admiral Max Bastian bestätigt das Urteil am 21.12.1939 (>11.1.1940),
dt.-besetztes Polen; mittels Verordnung werden Pensionszahlungen an jüd. Polen eingestellt

10.12. Reichsgau Wartheland (Polen); Lodz, SS-Brigadeführer und ex-Oberbürgermeister von Naumburg/S. Friedrich Übelhör verfügt als Regierungspräsident Stadtplanungsmaßnahmen zur Ghettoisierung der Juden in der unter Oberbürgermeister Franz Schiffer verwalteten Stadt: „Die Erstellung des Ghettos ist selbstverständlich nur eine Übergangsmaßnahme…Endziel muß jedenfalls sein, daß wir die Pestbeule restlos ausbrennen“ (>30.4.40/ 8.5.41)

12.12. **G**eneral**g**ouvernement (Polen); 2. Durchführungsverordnung zur Verordnung vom 26.10.39 über die Einführung des Arbeitszwanges für die jüd. Bevölkerung des **GG** (Ghettos/Arbeitslager) (>19.3.2002)

13.12.(?) **G**eneral**g**ouvernement (Polen); Warschau, Gestapo verhaftet Boleslaw Piasecki (1940 Entlassung nach ital. Intervention, danach im poln. Widerstand, seine Frau Halina wird 08.1944 beim Warschauer Aufstand getötet, er wird 1944 von sowjet. Truppen gefangen genommen) (>22.1.57)

14.12. Berlin, Reichsaussenmin. v. Ribbentrop und der sowjet. Botschafter Alexander Schkwarzew unterzeichnen die deutsch-sowjet. Grenz- und Freundschaftsvertrags-Ratifizierungsurkunden (>4./11.2.45), Generalgouvernement (Polen); Krakow/Krakau, Generalgouverneur Dr. jur Hans Frank’s Verordnung über die Erstreckung der Arbeitspflicht für die poln. Bevölkerung (u.a. für Jugendliche ab 14 Jahren)

14./15.12. Generalgouvernement (Polen); Bahnhof Sokolow, Hauptmann Wilhelm „Wilm“ Hosenfeld sieht in übervoll besetzten Viehwaggons frierende, hungernde, durstende polnische Bauernfamilien, die von der Vertreibung im Gau Wartheland betroffen waren u. deren Höfe unter die Enteignungen zugunsten volksdeutscher Umsiedler aus Galizien und Wolhynien fielen (>17.12.39/ 11.9.42/ 12.11.42/ 1.8.44)

15.12. Reichsbildungsmin. Dr. Rust’s Erlass über Richtlinien zu Erziehung und Unterricht in der Volksschule mit Bestimmungen zu Erziehung u. Unterricht an der Mittelschule „um die Jugend…zu körperlich…und geistig gesunden und starken deutschen Männern u. Frauen zu erziehen, die, in Heimat und Volkstum fest verwurzelt, ein jeder an seiner Stelle zu vollem Einsatz für Führer und Volk bereit sind“ (Richtlinien des OKW über wehrgeistige Erziehung wurden „berücksichtigt“, Richtlinien für den Religionsunterricht „bleiben vorbehalten“) > **verfolgte Schüler**,
Ober**k**ommando des **H**eeres beauftragt IG Farbenindustrie AG mit Bau einer Giftgasfabrik (>01.1940/ 16.12.43),
Köln, Gestapo-Beamte verhaften Michael Jovy (19 J.) als illegales Jugendgruppen-Mitgl. (am 11.9.41 verurteilt der Volksgerichtshof unter Volksgerichtsrat Walter Hartmann, Kammergerichtsrat Hermann Granzow, SA-Brigadeführer Hauer, Gauamtsleiter Fischer u. Stadtrat Kaiser im Namen des Deutschen Volkes die von Staatsanwalt Dr. Nagel der Vorbereitung zum Hochverrat u. Mitgliedschaft einer verbotenen Jugendvereinigung angeklagte jugendliche „Jovy-Gruppe“**:** Michael Jovy 6 Jahre, Edgar Lohner 3 Jahre, Helmut Giesen 2½ Jahre, Heinrich Raaf ein Jahr und Günter Platz 1½ Jahre) (>7.1.83)

16.12. Generalgouvernememt (Polen); Verordnung über die Beschlagnahme von Kunstgegenständen im GG („Der gesamte öffentl. Kunstbesitz im Generalgouvernement wird zur Erfüllung gemeinnütziger…Aufgaben beschlagnahmt, soweit…nicht schon durch die VO über die Beschlagnahme des Vermögens des früheren poln. Staates innerhalb des Generalgouvernements vom 15.11.39 erfaßt...“) (>15.7.40)

17.12. Gau Wartheland (Polen); Poznan/Posen, Amt für Aussiedlung von Polen und Juden hat in weniger als 3 Wochen ca. 87 000 Menschen ins Generalgouvernement vertrieben (bis 03.1941 werden 408 000 u. bis 1944 werden ca. 840 000 Menschen aus annektierten Reichsgauen vertrieben (>24.4.40/ 14.7.46)

18.12. Reichsvolksbildungsminister Dr. Rust genehmigt Richtlinien der Reichsvertretung deutscher Juden zur Erhebung von Schulgeld an den jüdischen Pflichtschulen, da deren Fortbestand ohne diese Einnahmequelle nicht länger gesichert ist > **verfolgte Schüler** (>20.6.42),
Berlin, Gestapo-Chef Reinhard Heydrich befiehlt Auflösung, Enteignung und Eingliederung der jüd. Adass Jisroel-Gemeinde in die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland (>9.12.42/ 18.12.89),
Volksgerichtshof verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den kath. Schweizer Theologiestudenten Maurice Bavaud wg. seines beabsichtigten Hitler-Attentates zum Tode, er wird am 14.5.1941 in Berlin-Plötzensee enthauptet (>29.11.40/ 3.7.41/ 19.2.47/ 9.9.51/12.12.55)

19.12. Argentinien; Buenos Aires, Marinehotel, Panzerschiff „Graf Spee“-Kap. Langsdorff begeht Selbstmord (nach der „Graf Spee“-Selbstversenkung und Rettung der Besatzung durch argent. Boote informiert Generaladm. Erich Raeder am 21.12. die Deutschen: „Kapitän Hans Langsdorff wollte beim Sinken seines Schiffes nicht überleben. Getreu der alten Seetradition…traf er seine Entscheidung. Nachdem er seine Besatzung in Sicherheit gebracht hatte…folgte er seinem Schiff. Kap. Langsdorff hat auf diese Weise die Erwartungen seines Führers, des dt. Volkes und der Marine wie ein…Held erfüllt.“)

20.12. Gaue Ostpreußen/ Danzig-Westpreußen/ Wartheland, Kriminialrat Herbert Lange beginnt auf Basis v. Listen dt. Ärzte u.a. in der Anstalt Tiegenhof/*Dzienkanka* mit Euthanasie 1000er poln. Krankenhaus- u. Psychiatriepatienten in „Sonderkommando Lange“-Gaswagen (am 20.12. werden 595 poln. Kranke im Gaswagen abtransportiert, in 01.1940 weitere 448 u. 158 Kranke in 06./07.1940; die Anstalt Tiegenhof ist Gauleiter Greiser unterstellt, die Abt. „Gesundheitswesen u. Leibesübungen“ leitet Medizinalrat Dr. Oskar Gundermann (nach 1949 BRD-Min.-Rat) u. das Sachgebiet „Pflege- u. Siechenwesen“ einschl. „Beaufsichtigung d. Anstalten der freien Wohlfahrtspflege“ Landrat Werner Ventzki) (>8.5.41/ 8.12.41),
Peenemünde, Ing. Erich Apel (ex-Hitler-Jugend- u. Nationalsozialistischer Dt. Studentenbund-Mitgl.) beginnt Dienst in Raketen-Heeresversuchsanstalt (1944 Obering. V-2 Zulieferer Linke-Hoffmann, 1945 Tech. Leiter V-2 Zulieferer Peterbau/Nordhausen, 1946-52 Raketening. UdSSR, 1953-55 stellv. Min., 1954 SED, 1958 AdV, 1960 SED-ZK, Promotion, 1965 Selbstmord) (>28.8.43/ 07.1945/ 3.12.65)

21.12. „Das Schwarze Korps“ „…Es erwies sich als zweckmäßig, die als Feinde des Volkes erkannten Kreaturen…in sicheren Gewahrsam zu nehmen…So bilden die KZ inselhafte Kampfgebiete der inneren Front, Kriegsschauplätze, an denen jeweils eine Handvoll (Verf. SS-)Männer Deutschland vor dem inneren Feind bewahrt. Diese Männer haben von ihrem Wirken nie viel Aufhebens gemacht…“ (>8.2.50/ **1951**/ 4.10.51/ 7.10.51/ 08.1958/ 06.1962/ 6.6.91/ 19.5.93)

24.12. Generalgouvernement (Polen); Dorf Wawer bei Warschau, betrunkener polnischer Kneipengast tötet bei Streit um eine Frau einen deutschen Soldaten, am 26.12. holen deutsche Soldaten in Wawer und Anin 116 völlig zufällige Menschen aus ihren Häusern, erschießen sie und erhängen den Kneipenwirt

29.12. sowjet. besetztes Polen; Volkskommissar Lawrentij Berija’s Befehl zu Deportation (Vertreibung) von Polen in landesinnere sowjet. GULags (>10.2.40)

31.12. die Staatsverschuldung beträgt ca. RM 30 000 000 000, ca. 78 000 jüdische Deutsche flüchteten (die Reichsfluchtsteuer verschafft dem deutschen Fiskus insges. Einnahmen von RM 900 000 000, die zusätzlich zahlbare Sühneleistung von 20 bzw. 25% verschafft dem dt. Fiskus insges. Einnahmen von RM 1 100 000 000), die Hitler-Jugend hat ca. 9 000 000 Mitgl. mit 765 000 Gruppen-, Schar- u. sonstige Führer (totale Erfassung der Jugend bleibt bis 1945 unrealisiert >31.12.1981) > **verfolgte Schüler**

1940

Berlin, der 30jährige Pertrix GmbH-Direktor Dr. Herbert Quandt wird **A**ccumulatoren-**F**abrik **A**G-Vorstands- und NSDAP-Mitgl. (seine 1962 geborene Tochter Susanne **erfüllt die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung** und wird Deutschlands reichste Frau) (>07.1943),
Berlin, der 29jährige SS-Mann Dr. Paul Karl Schmidt (als NSDStB- u. NSDAP-Mitglied **erfüllte er die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**) wird Reichsaussenmin. v. Ribbentrop’s Pressesprecher (der SS-Obersturmführer setzt seine Karriere in der BRD erfolgreich als Journalist - u.a. stellte er 1954 als P.C. Holm Deutschland als Opfer der Stalinschen Kriegstreiberei dar und als Autor Paul Carell schrieb er das Buch „Unternehmen Barbarossa“ - fort),
Berlin, Auswärtiges Amt, i.A. verfasst der ev. Theologe Dr. Eugen Gerstenmaier als Albrecht Allmann die Propagandaschrift „Frankreichs Protestantismus im Krieg“ (>10./11.1.45/ 16.11.54/ 31.1.69),
HJ-„Jahr der Bewährung“,
Frankfurt/Main, der 12jährige Sinto Herbert Adler wird von Gestapo-Beamten von der Frankensteiner-Schule u. die Geschwister von der Freiherr-von-Stein-Schule in ein „Zigeunerlager“ gebracht (Mutter u. Geschwister werden 1944 in Auschwitz ermordet, er überlebt) >**verfolgte Schüler** (>7.1.56),
Gütersloh, Bertelsmann’s Heinrich Mohn verlegt „Deutsche Seekriegsgeschichte“(Zitat: „Es ist kein Zufall, daß der Nationalsozialismus, seine Haltung u. sein Gedankengut gerade bei der „Reichsmarine“ der Zwischenzeit frühzeitig…Anhänger fand…War der Soldat bisher zwangsläufig…unpolitisch…so wurde dies schon während des unablässigen Kampfes des Führers um die Seele der Nation anders.“) vom „Die Kriegsmarine“-Schriftleiter Fritz Otto Busch und dem „Die deutsche Jugend im neuen Reich“-Autor Dr. Gerhard Ramlow (>**1947**/ 4.8.51/ 10.6.98)

01. Generalgouvernement (Polen); NSDAP-Jurist Hans-Adolf Asbach wird Freiwilliger in der Verwaltung von Generalgouverneur Dr. jur. Hans Frank (von 10.1940 - 07.1941 wird er Kreishauptmann von Janow Jubelski und beginnt 01.1941 mit der Vertreibung jüd. Polen, von 08.1941 - 02.1943 wird er Kreishauptmann von Brzezany wo im Okt. und Dez. 1941 Massenerschiessungen jüd. Polen durch SS **St**urm**b**ann**f**uhrer Hermann Müller’s Sicherheitspolizei stattfinden, 1950 wird A. BHE-Mitgründer, MdL u. bis 1957 Landessozialmin., 1965 Ermittlungsbeginn, 1976 stirbt A., Verfahrenseinstellung; andererseits wird 1966 in Stuttgart SS-Stbf Hermann Müller u.a. wg. Massenerschiessungen in Brzezany u. von jüd. Zwangsarbeitern an der Wehrmacht-**D**urch**g**angsstraße **IV** im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft verurteilt, M. stirbt in der Haft) (>01.1942/ 7.1.50) deutsche Gerechtigkeit,
Schlesien; Dyhernfurth/Oder, IG Farbenindustrie AG Tochtergesellschaft Anorgana GmbH beginnt den Bau einer Chemiefabrik zur Herstellung von 1 000 t/Monat Tabun-Nervengift (Produktionsltr wird Dr. Bernd v. Bock, IG Farbenindustrie-Schädlingsbekämpfungsexpert Dr. Gerhard Schrader entdeckte 1936 Tabun u. informierte gemäß Gesetz das Heereswaffenamt, 1938 entdeckte er mit dem Leiter des Sonderausschuss „Chemische Kampfführung“ und späteren Dyhernfurth-Direktor Dr. Otto Ambros das Nervengift Sarin, beide Gifte werden von IG Farbenindustrie AG patentiert; 06.1942-01.1945 werden z.T. mit KZ-Häftlingen ca. 12 000 t Nervengift hergestellt u. in 900 000 Granaten und 120 000 Bomben verfüllt (nach 1945 wird ein Großteil dieser nie eingesetzten „Grünring III“-Munition in der Ostsee versenkt, das Werk von den Sowjets demontiert u. in Beketowka/UdSSR aufgebaut; Dr. S. wird 1945 bei der *Operation Dustbin* interniert, erneut Bayer AG-Laborleiter u. wg. „der Bedeutung seiner Pflanzenschutzmittel von den Universitäten Bonn u. Hannover mit der Ehrendoktorwürde ausgezeichnet“; der ebenfalls bei *Operation Dustbin* internierte Dr. A. wird 1948 zu 8 Jahren Haft verurteilt, vorzeitig entlassen setzt er seine Karriere u.a. bei Grünenthal Chemie fort; Dr. v. Bock geht mit Kollegen mittels Operation *Osoaviakhim* in die UdSSR; 1988 beim Halabdscha-Massaker werden Tausende mit Tabun u. Sarin ermordet) (>15.5.43/ 5.2.45/ 06./07.1945/ 14.8.47/12.5.48/ 13.5.68/ 18.12.70/ 16.3.88),
Ostpreussen/ besetztes Polen, Luftwaffe-Obltn. Theodor Rowehl’s Fernaufklärer-Geschwader beginnt Infrarot-Kamera-Spionageflüge in ca. 10-13 km Höhe über der UdSSR (>27.9.40/ 10.1940/ 1.5.60)

02.01. Gau Danzig-Westpreußen; kath. Bischof Carl Maria Splett verbietet Predigten, Gebete und Kirchenlieder in poln. Sprache (>25.5.40)

06.01. Vatikan; Papst Pius XII erhält Augustyn Kardinal Hlond's Bericht über Hungersnot, Deportationen, Ghetto's und die bis 31.12.39 von dt. Truppen ca. 1 000 verhafteten und 214 hingerichteten kath. polnischen Priester (>21.1.40)
09.01. Höhere SS- und Polizeiführer Danzig Dr. Richard Hildebrandt meldet Reichsführer SS H. Himmler die „Beseitigung" von ca. 4 600 Geisteskranken aus poln. Anstalten einschl. Kocborow/Konradstein
11.01. Plötzensee, der Zeuge Jehovas Rudolf Redlinghofer wird wg. Wehrdienstverweigerung enthauptet (>05.1940/ 9.9.51)
14.01. Schweiz; erste deutsche Goldlieferungen an Schweizer Nationalbank, Reichsbankdirektion ließ in „Preußischer Münze" Goldbarren umschmelzen und mit Nummern deutscher Vorkriegsserien versehen (1943 wird z.B. Gold im Wert von SF 529 000 000 angeliefert, bis 1945 wird Gold - Barren u. Münzen - im Wert von ca. RM 1 700 000 000 angeliefert) (>8.7.1947)
14./16.1. Generalgouvernement (Polen); Lublin, dt. Truppen erschiessen mehr als 600 von ca. 880 poln.-jüd. Kriegsgefangenen bei einem 130 km-Todesmarsch nach Biala Podlaska
15.01. Verordnung über die Behandlung feindlichen Vermögens, Bankgewerbe-Reichskommissar Dr. jur. Friedrich Ernst wird Reichskommissar für die Behandlung feindlichen Vermögens im Reichsjustizmin. (>31.10.41/ 24.3.52)
01. Landespflegeanstalt Brandenburg/Havel, erste Euthanasie-Testvergasung von ca. 15 Opfern
20.01. Dr. Robert Ritter („Rassenhygienische Forschungsstelle") informiert Deutsche Forschungsgesellschaft (die seine Arbeit seit Mitte der 30er Jahre finanziell fördert), daß die Zigeunerfrage nur durch die Einweisung in Arbeitslager wo sie sich nicht reproduzieren können, gelöst werden könne (>16.12.42)
21.01. Radio Vatikan sendet Informationen des poln. Kardinal Hlond (das Dt. Reich protestiert, Botschafter v. Bergen informiert Staatssekr. v. Weizsäcker am 29.1. das päpstl. Staatssekretariat habe ein Ende solcher Nachrichten angeordnet - *Et Papa tacet*) (>6.2.40/ 27.10.40/ 10.8.41/ 5.8.42/ 20.7.45/ 4.7.46)
22.01. Köln, Stahlmagnat Otto Wolff stirbt (seit Überschreibung d. Anteile u. Immobilien des jüd. Mitinhabers Ottmar Strauss war er Alleininhaber der Fa. Otto Wolff, neuer Inhaber wird der Adoptivsohn Otto Wolff v. Amerongen, Geschäftsführer wird Rudolf Siedersleben, ab 1942 ist O. W. v. Amerongen in Portugal u.a. für Beschaffung von Angriffkriegswichtigem Wolfram zuständig, die Fa. sorgt f. Verwertung der v. dt. Devisenschutzkommandos in besetzten Ländern geraubten Aktien; O. W. v. Amerongen wird nach 1945 ein Jahr interniert, 1966 ist Otto Wolff AG-Vorstandsvorsitz. der 1990 für DM 1 000 000 000 an Thyssen verkauften Fa.; Ottmar Strauss stirbt verarmt im Exil, Sohn Ulrich erhält nach langem Rechtsstreit DM 7 Mio. Entschädigung) (>05.1940/ 27.2.69/ 14.3.76/ 23.1.77/ 24.5.91/ 7.9.2001/ 25.3.2002)
24.01. Generalgouvernement (Polen); Verordnung über die Pflicht zur Anmeldung jüdischen Vermögens (für spätere Beschlagnahme/Arisierung z.B. mittels dt. Kreishauptmann's Einziehungsverfügung) (>7.9.42)
26.01. Reichsführer SS H. Himmler informiert Kripo- und Sipo-Chef Reinhard Heydrich über Reichsjugendführer A. Axmann's Swing-Jugend-Bericht u. fordert „das ganze Übel radikal auszurotten" (>9.3.40), Generalgouvernement (Polen); Ostbahn-Generaldirektion verbietet Juden die Eisenbahnbenutzung
31.01. Bernburg, NSDAP-Mitgl. Dr. Irmfried Erberl wird Euthanasie-Vergasungsanstalt Brandenburg/Havel-Direktor, sein Assistent ist Dr. Aquillin Ullrich (Dr. E. demonstriert hier die Vergasungstechnik der unter Kriminalkommissar Christian Wirth's Aufsicht erbauten ersten Gaskammer. Ab 02.1940 ist Dr. E. Mitarbeiter der Gemeinnützigen Stiftung für Anstaltspflege und wird 1940 wird Euthanasie-Vergasungsanstalt Bernburg/Saale-Direktor und 1942 Kommandant von Treblinka) (>17.3.42/ 23.7.42), UdSSR übergibt Deutscher Botschaft Liste Nr. 11 über abzuschiebende dt. Emigranten (>1.2.40)
01.02. UdSSR; Dt. Botschaft, Sammelausweis für aus der UdSSR ausgewiesene…u.a. Miksch, Thomas; Kroisenbrunner, Franz alias Sladky; Alois; Kogler, Arnulf; Bürger, Josef; Buchholz, Gustav; Olberg, Betty; Bauer, Otto; Buber-Neumann, Margarete; Bloch, Hans; Rühl, Kurt; Vatter, Klara; Schmidt, Erich; Jakthold, Erica; Meese, Olga; Veith, Antonie; Knaggs, Erna; Leitner alias Bodenberger, Richard: Koritschoner, Franz (>5.2.40)
05.02. Anordnung des Stellvertreters des Führers betr. Verpflichtung der Hitler-Jugend (M. Bormann u.a.: „bisherigen Lebenswendefeiern, die in einer Anzahl von Gauen…veranstaltet wurden, sind mit den Überweisungsfeiern der HJ zusammenzulegen…in Zukunft die Bezeichnung Verpflichtung der Hitler-Jugend da dieser Begriff am wenigsten den Eindruck erweckt…Gegenstück zu der kirchlichen Konfirmation oder Kommunion darzustellen." (>4.3.40/ 13.11.54/ 29.9.57), UdSSR; Brest-Litowsk, Margarete Buber-Neumann (ex-NKWD-Lager Karaganda: „Als Gefangene bei Stalin und Hitler") wird mit Kurt Rittwagen (der bis 1945 im KZ Sachsenhausen inhaftiert wird u. in der DDR ein MfS-GM wird) und 27 weiteren (wie hunderte emigrierte deutsch. u. österreich. Antifaschisten z.B. Gertrud u. Kurt Dittbender - er „stirbt" 1947 im NKWD-Lager Buchenwald, Ernst Fabisch - wird im KZ Auschwitz ermordet, Karl Hager, Herbert Kramer, Walter Möller u. Juden wie Paul Meisel werden im KZ Auschwitz und Hans Walter David wird im KZ Majdanek ermordet, Dr. Friedrich Houternans ist bis 16.7.40 in Gestapo-Haft bis er für Atomphysiker für Manfred v. Ardenne arbeitet) von der UdSSR ans Reich ausgeliefert und bis 21.4.45 im KZ Ravensbrück inhaftiert (Zitat:„An diesem Tag wurden die Tore des KZ geöffnet, weil sich wie wir hörten, die Rote Armee Ravensbrück näherte. Für mich gab es nur ein Ziel: westwärts, so schnell wie möglich", sie trifft in Bad Kleinen auf US-Truppen, wird später in der BRD vom MfS bespitzelt u. sollte in die DDR entführt werden) (>02.45/ 4.12.49/ 21.12.49/ 1.4.55)
06.02. Generalgouvernement (Polen); BNSDJ-Reichsführer Gen.-Gouv. Dr. jur. Hans Frank's Diensttage-

buch: „Der Führer hat mir gesagt: Die Frage der…Sicherstellung der dt. Politik im Generalgouvernement ist…ureigene Sache der verantwortlichen Männer…Er drückte sich so aus: Was wir jetzt als Führerschicht in Polen festgestellt haben, das ist zu liquidieren…“ deutsche Gerechtigkeit (>16.5.40), Gen.Oberst Johannes Blaskowitz 2. Denkschrift über Gen.-Gouv. Dr. jur. Hans Frank's Maßnahmen u.a. „Die Einstellung der Truppe zu SS u. Polizei schwankt zwischen Abscheu und Haß. Jeder Soldat fühlt sich angewidert und abgestoßen durch diese Verbrechen, die in Polen von Angehörigen des Reiches u. Vertetern der Staatsgewalt begangen werden. Er versteht nicht, wie derartige Dinge, zumal sie sozusagen unter seinem Schutz geschehen, ungestraft möglich sind.“

07.02. Heeres-Oberbefehlshaber General Walther v. Brauchitsch's Befehl „Heer und SS“ unterstreicht zur „Sicherung deutschen Lebensraums“ nötige „Lösung volkspolitischer Aufgaben“ (Mord - Vertreibung) (>28.4.41/ 19.11.45),
Reichsinnenminister Dr. jur. Wilhelm Frick informiert die Oberpräs. dt.-annektierter Gebiete Polens, daß in einer „Dokumentensammlung des AA authentisch festgestellt wird, daß es sich um 58 000 vermisste und ermordete Volksdeutsche handelt“

09.02. Schweden; Stockholm, Komintern-Zeitung „Die Welt“, KPD-ZK-Mitgl. Walter Ulbricht schreibt zum Hitler-Stalin-Pakt u.a. „Nicht nur die Kommunisten, sondern auch viele sozialdemokratische Arbeiter u. nationalsozialistische Werktätige sehen ihre Aufgabe darin, unter keinen Umständen einen Bruch des Paktes zuzulassen. Wer gegen die Freundschaft des deutschen und sowjet. Volkes intrigiert, ist ein Feind des deutschen Volkes u. wird als Helfershelfer des englischen Imperialismus gebrandmarkt… Die Arbeiterklasse, die Bauern u. die werktätige Intelligenz Deutschlands, Österreichs, der Tschechoslowakei und Polens werden der stärkste Garant des deutsch-sowjet. Paktes…“ (>11.6.45/ 23.8.59),

10.02. sowjet. besetztes Polen; Beginn ethn. Säuberung/ Deportation von mind. 350 000 Polen - darunter ca. 250 000 vor dt. Truppen und aus dem Dt. Reich geflüchtete Juden mit mind. ca. 14 000 Kindern - u. Inhaftierung von ca. 50 000 poln. Zivilisten bis >22.6.41 (nur ca. 243 000 Deportierte und ca. 82 000 poln. Kriegsgefangene von insges. ca. 230 000 poln. Kriegsgefangenen überleben bis 22.6.41 und der Amnestie nach dt. Überfall auf die UdSSR, ca. 15 000 gelten danach als vermißt) (>04.1942/ 13.4.43)

11.02. UdSSR und Dt. Reich unterzeichnen Handelsabkommen, die UdSSR wird innerhalb zwölf Monate für RM 500 000 000 Rohstoffe (Getreide, Öl, Baumwolle, Phosphat, Chrom, Platin, Kupfer, Nickel, Zinn, Mölybdän, Wolfram u. Kobalt liefern, Deutschland liefert Industrieerzeignisse u. Kriegsgerät (>14.6.41)

12.02. Stettin, Verhaftung sämtl. jüdischer Einwohner u. Deportation ins deutsch besetzte Polen (>5.7.45)

15.02. Reichspressekonferenz, Tagesparole v. Reichspressechef Dr. Otto Dietrich (1929 NSDAP, 1932 SS, 1934 Vizepräs. Reichspressekammer, 1938 Staatssekr., Reichspressechef, 1949 7 Jahre Haft, 1950 entlassen): „In der Auslandspresse wird behauptet 1 000 deutsche Juden seien nach dem (General) Gouvernement transportiert worden. Die Meldung stimmt, ist aber vertraulich zu behandeln.“ (die Deportation dt. Juden begann am 12.2.1940, ab Oktober 1941 sind ihre Deportationen öffentlich)

18.02. „Bistumsblatt der Erzdiözese Breslau“ bezeichnet den Krieg als Kampf des Deutschen Reiches „für seine Selbsterhaltung, für eine gerechte Verteilung des unerläßlichen Lebensraums…einen heiligen Kampf, der nicht bloß geht um die bloße Wiedereroberung und den Wiederbesitz entrissener Gebiete, sondern um das Höchste auf Erden: um ein Leben nach Gottes Geheiß.“ (>31.1.79),
Generalgouvernement (Polen); jüd. Friedhof Warschau, dt. Unteroffiziere vergewaltigen 2 Polinnen

20.02. Generalgouvernement (Polen); Zakopane, Geheimtreffen von Gestapo- und sowjet. NKWD-Vertretern

21.02. Verordnung über die Zuständigkeit der Strafgerichte, der Sondergerichte u. sonstige strafverfahrensrechtliche Vorschriften (überträgt Sondergerichten eine Zuständigkeit nach Wahl der Anklagebehörde)

22.02. NSDAP-Reichsleiter M. Bormann schreibt an A. Rosenberg, Führerbeauftragter für Überwachung der gesamten geistigen u. weltanschaulichen Schulung „betr. Verhältnis von Nationalsozialismus und Christentum. Nationalsozialistische u. christliche Auffassungen sind unvereinbar. Die…Kirchen bauen auf der Unwissenheit der Menschen auf…“ > **verfolgte Schüler** (>13.1.41/ 9.6.41/ 15.6.46/ 11.2.58/ 1.9.58/ 19./21.1.95),
Tibet; Lhasa, Inthronisierung des 15jährigen Tenzin Gyatso als 14. Dalai Lama (>15.1.46)

29.02. Berlin, H. Himmler sagt vor Gauleitern u. NSDAP-Führern u.a. „Wir müssen zum mindesten in den Provinzen, die jetzt zu Deutschland gehören, sehen, daß das Problem einer polnischen Minderheit zu unserer Zeit aufgelöst und ausgerottet wird. Das Problem muß ausgerottet werden. Ich möchte hier nicht falsch verstanden werden, und die polnische Nationalität und das polnische Volk muß nach zwei Seiten hin aufgelöst werden…Wir mußten zunächst dem Gegner seine führenden Köpfe nehmen, das waren die Leute im Westmarkverband, in den aufständischen Verbänden, das war die polnische Intelligenz. Die mußten weg, da half nun nichts…Die neuen Provinzen haben rund 600.000 Juden. Vor allem Lodz hat 300.000, das Altreich und die Ostmark und der Sudetengau haben noch rund 400.000 Juden und Judenmischlinge ersten Grades…Eine Frage für sich sind die Zigeuner. Die will ich, wenn es geht, noch in diesem Jahr raustun. Es sind im ganzen Reich 30 000, die aber rassisch einen sehr großen Schaden anrichten.“ (>27.4.40/ 23.11.40/ 30.5.41/ 25.10.41/ 26.2.43/ 22.2.50/ 7.1.56/ 17.3.82)

02. Ostmark (Österreich), Feldkirch, Gymnasiast Hermann Gmeiner **erfüllt polit. Kriterien nationalsoz. Begabtenförderung** u. wird zur Wehrmacht einberufen (1949 gründet er als Student SOS-Kinderdorf)

02.03. Reichsgau Wartheland (Polen); Der Beauftragte des Reichskommissars für die Festigung deutschen Volkstums definiert „Merkpunkte für Arbeitsstäbe…Erkundung der für die Ansiedlung erforderlichen

Höfe…Nur der beste polnische Besitz ist zu erfassen…Registrierung der bereitgestellten Höfe…Anfertigung der zu erstellenden Hofkartei… Erst wenn die evakuierte polnische Familie außer Sicht ist erfolgt die Einweisung des Ansiedlers…Herausgesetzte Polen…können an Handgepäck etwa 25-30 kg pro Person mitnehmen; Kinder die Hälfte…Geldbeträge dürfen pro Person 20 Zloty nicht übersteigen. Mitnahme von Gold und Silber sowie Schmuck und Edelsteinen ist strikt zu unterbinden…“ (>30.7.40)

04.03. Reichsmin. für kirchl. Angelegenheiten H. Kerrl informiert Kirchen von Führer-Stellvertr. M. Bormann’s Anordnung statt bisher von der NSDAP usw. durchgeführte ‚Lebenswendefeiern’ der Hitler-Jugend künftig reichseinheitlich am 31.3.40 als „Verpflichtung der Hitler-Jugend“ durchgeführt wird (>30.3.41/ 22.3.42/ 28.3.43/ 26.3.44/ 25.3.45/ 14.3.54/ 27.3.55/ 27.3.88),
Erlass betr. (einheitliche) Personalbogen für Hilfsschüler - „Die erbgesundheitliche Erfassung des Hilfsschulkindes ist durch die jedem Personalbogen beizufügende Sippentafel gewährleistet…“

05.03. UdSSR; Moskau, kommunist. Nomenklatur mit „Im Kreml brennt noch Licht“-Väterchen Josef Stalin u. Lazar Kaganowitsch, Michail Kalinin, Anastas Mikojan, Wjatscheslaw Molotow, Klement Woroschilow stimmt für Lawrentij Berija’s Vorschlag zur „Sonderbehandlung mit Höchststrafe“ für mind. 14 700 gefangene poln. Offiziere und ca. 10 000 in Gefängnissen inhaftierte Polen (das KPdSU-ZK delegiert die Massenmord-Organisation in Charkow, Katyn u. Mednoje an die Kader Leonid Baschtakow, Viktor Kobulow u. Wsewolod Merkulow - Katyn überlebt Prof. Stanislaw Swianiewicz) (>3.4/12.5.41/ 30.7.41/ 12.8.41/ 14.8.41/ 13.4.43/ 28.11.43/ 03.1946/ 1.5.47/ 2.7.49/ 21.12.49/ 26./26.11.50/ 5./19.8.51/ 1.6.52/ 5.3.53/ 13.10.90)

07.03. Reichsgau Wartheland (Polen); Regierungsbezirk Kalisz, Verfügung zum Religionsunterricht-Entfall

08.03. Verordnung über die Kenntlichmachung im Reich eingesetzter Zivilarbeiter und -arbeiterinnen polnischen Volkstums (ein von Betroffenen in mehrfacher Anzahl zu bezahlendes, seriell hergestelltes und fest mit der Kleidung zu verbindendes 5X5 cm Stoffstück mit dem Buchstaben „P“) (>24.7.43),
Merkblatt über Pflichten der Zivilarbeiter u. -arbeiterinnen polnischen Volkstums im Dt. Reich u.a.
„4. Alle Arbeiter u. Arbeiterinnen haben die ihnen übergebenen Abzeichen stets sichtbar…zu tragen…
7. Wer mit einer deutschen Frau oder deutschen Mann geschlechtlich verkehrt oder sich sonst ihnen unsittlich nähert, wird mit dem Tode bestraft.“ (>5.8.40)

09.03. Polizeiverordnung zum Schutze der Jugend (nicht vor Bildungsdiskriminierung) (>15.9.55/ 26.3.69),
A.Hitler erklärt „Der von den kapitalistischen Machthabern Frankreichs u. Englands dem Großdt. Reich aufgezwungene Krieg muß zum glorreichsten Sieg der deutschen Geschichte werden.“ (>9.11.41)

10.03. Berlin, „Heldengedenktag“, Reichskanzler Hitler verspricht bei Feierlichkeiten im „Zeughaus“ mit dem Kriegsende den größten militär. Triumph in der dt. Geschichte; General Gerd v. Rundstedt schreibt: „Gewiß denken wir mit großem Ernst an die Toten, doch wir trauern n, cht.“ (>5.7.52),
„Völkischer Beobachter“ „Vorwärts über Gräber!“

11.03. Vatikan; Papst Pius XII empfängt Reichsaußenminister v. Ribbentrop

03. Berlin; Kaiserin-Augusta-Gymnasium, der Beamtensohn Alfred Bengsch **erfüllt politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1940-41 Theologiestudium, 1941-45 Wehrmacht, 1946-49 Theologiestudium BBZ, 1950 Pfarrer, 1956 Promotion, Dozent Neuzelle/O., 1959 Bischof, 1961 BOK-Vors., 1967 Kardinal) (>12.9.59/ 2.11.61/ 4.5.62/ 5.2.68),
deutsche Staatsverschuldung beträgt ca. RM 48 000 000 000,
Großbritannien; Universität Birmingham; die 1933 emigrierten „nichtarischen“ Physiker Dr. Otto Frisch und Dr. Rudolf Peierls verfassen Frisch-Peierls-Memorandum zur Atombombe (>17./24.8.43),
Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Brünn/Brno, Dr. jur. Franz Nüßlein (NSDAP, SS) wird Staatsanwalt beim Sondergericht Brünn (noch 1940 kommt er zum Sondergericht Prag, 1942 wird er stellv. Generalstaatsanwalt - der stellv. Reichsprotektor Heydrich lobt sein „besonderes Verständnis für die Notwendigkeit einer entschlossenen Bekämpfung der Rechtsbrecher und Staatsfeinde“ - und soll an vielen Todesurteilen gegen Tschechen beteiligt gewesen sein, nach Kriegsende von den USA an die CSSR überstellt wird er 1948 wg. Kriegsverbrechen zu 20 Jahren Haft verurteilt) (>27.10.43/ 21.10.44/ 11.5.51/ 29.6.55)

15.03. Preuß. Staatsminister H. Göring verfügt „Glocken aus Bronze…anzumelden und abzuliefern.“ (Runderlaß vom 3.5.1940 an alle Kirchenvorstände: „Der Beauftragte für den Vierjahresplan, Generalfeldmarschall Göring, hat die Beschlagnahme u. Ablieferung sämtlicher Glocken aus Bronze angeordnet, damit unser Volk durch eine genügend große Metallreserve gegen alle Möglichkeiten der weiteren Kriegsentwicklung gewappnet ist...Wir wissen, daß es unsere Gemeinden mit Stolz erfüllt, dieses Opfer für den Führer und das Vaterland bringen zu dürfen.“), im Hamburger Freihafen entsteht ein Glockensammelplatz („Glockenfriedhof“), ca. 80 000 Kirchenglocken aus dem Großdeutschen Reich u. den besetzten Gebieten werden bis 1945 in der Rüstungsindustrie verarbeitet (die BRD ist der Auffassung, daß die Glocken - wie das Boden- und Industriereform-Eigentum - mit der entschädigungslosen Beschlagnahme Staatseigentum wurden, Glocken-Restbestände werden nach 1945 den Kirchen lediglich „geliehen“, die grenzüberschreitende Rückgabe wird verweigert) (>29.3.40/ 20.4.40)

19.03. Deutsche Arbeitsfront-Führer Dr. Robert Ley erhält „in Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Gewinnung des dt. Arbeiters“ eine Dotation von RM 1 000 000 (>13./14./15.2.45/ 8.2.82)

20.03. Gau Wartheland; SS-Obersturmbannführer Otto v. Fircks Bericht zu Verlauf von Aus- und Ansiedlung b. Lodz belegt seine Anwesenheit bei „Evakuierung der Polen“ (>30.7.40/ 28.9.69/ 19.5.71),

Schloß Neuschwanstein, Raubkunst aus 25 D-Zug-Packwagen ist eingelagert (>30.11./3.12.98), Herrsching, Prof. Dr. Alfred Ploetz, Begründer dt. Rassenhygiene - Zitat: „Das, Volk, das zuerst den Weg der Rassehygiene beschreiten wird, wird den anderen weit in seinem Aufstieg voraus sein.“, Leopoldina-Mitgl. und NSDAP-Mitgl. Nr. 4 457 957, stirbt

22.03. Gau Danzig-Westpreußen, KZ Stutthof, der beim deutschen Überfall auf die Freie Stadt Danzig am 1.9.39 verhaftete u. gefolterte kath. Priester Bronisław Komorowski wird mit anderen Polen ermordet

24.03. Reichpropagandamin. verfügt für alle Berliner Zeitungen die Schlagzeile: „Briten bombardieren Dänemark“ (>1.1.1969)

29.03. Ministerrat der Reichsverteidigung, Verordnung zum Schutz der Metallsammlung des deutschen Volkes: „Die Metallsammlung ist ein Opfer des…Volkes…in dem ihm aufgezwungenen Lebenskampf. Wer sich an gesammelten…Metall bereichert oder solches Metall sonst seiner Verwendung entzieht, schädigt den großdeutschen Freiheitskampf und wird daher mit dem Tode bestraft. Diese Verordnung tritt mit der Verkündung durch Rundfunk in Kraft. Sie gilt auch in den eingegliederten Ostgebieten.“

01.04. Berlin, der kath. ex-Stadtkämmerer. u. SS-Hauptsturmführer Nr. 276309 Prof. Dr. jur. Karl-M. Hettlage wird Generalbauinspekteur Prof. Albert Speer’s Leiter d. Abt. Wirtschaft und Finanzen (ist als solcher an „Entmietung“ von Berliner Juden u. später als RMRK-Referatsleiter Wirtschaft und Finanzen an der Kriegsindustrieorganisation wie der Mittelwerk GmbH-Gründung als KZ-Zwangsarbeiterlager für SS-Sturmbannführers W. v. Braun’s V-2 Raketen beteiligt) (>18.10.41/ 24.9.43/ 27.3.44/ 1953/ 18.3.59), Ludwigshafen-Friesenheim, der kath. Beamtensohn u. Hitler-Jugend Mitgl. Helmut Kohl **erfüllt polit. Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, besucht die Oberrealschule und beginnt als Nicht-Jude eine ungebrochene Biografie ohne Bildungsdiskriminierung (1945 **er erfüllt finanzielle Kriterien besatzungsrechtlicher** u. **demokratischer Begabtenförderung**, 1946 *c*DU, 1950 Abitur, 1950-56 Geschichts- u. Jurastudium, 1953 *c*DU-Landesvors., 1958 Promotion, 1969 MinPräs., 1973-98 *c*DU-Bundesvorsitz., 1982-98 *c*DU-Bundeskanzler, unter seiner Richtlinienkompetenz verweigern ab 1990 Regierung u. Partei die Entschädigung christl. **verfolgter Schüler** des sozialistischen DDR-Unrechtsstaates) christliche Solidarität (>4.12.43/ 4.5.45/ 14.12.45/ 12.6.73/ 24.6.86/ 5.2.90/ 17.8.90)

02.04. Berlin, **R**eichs**S**icherheitsdienst**H**aupt**A**mt informiert auf Grund der Information vom 11.6.38 von Dr. Otto Bräutigam - Dt. Botschaft Paris - das Reichsinnenmin. über Aberkennung dt. Staatsbürgerschaft des jüd. Deutschen Hans Finkelgruen (>21.5.42)

3.4/16.5. UdSSR; Schließung polnischer Offiziers-NKWD-Sonderlager in den enteigneten orthodox. Klöstern Kosjelsk/Kozielsk, Ostaschkow/Ostaszkow u. Starobjelsk/Starobielsk und Abtransport der Insassen ohne Zielangabe (>13.4.43/ 13.10.90)

05.04. Oberst Johannes Frießner, Inspekteur des Erziehungs- und Bildungswesens des Heeres, verkündet 26 Berufsregeln für „Offiziersanwärter des Heeres“ (1.5.42 Kommandeur 102.Inf.Div., 19.1.43 komm. General XXIII.AK, 25.7.44 Oberbefehlshaber Heeresgruppe Süd, 1951 VdS-Vorsitzender) (>24.8.44/ 9.9.51/ 21.9.51)

08.04. OKW-Erlass zur Entlassung jüd. Mischlinge ersten Grades und jüd. Versippter aus der Wehrmacht

09.04. Dänemark/Norwegen; Angriff deutscher Truppen auf zwei neutrale Länder (NS-deutsch: „militärische Maßnahmen zum Schutz der Neutralität von Dänemark und Norwegen“; nach dem deutschen Bruch des Nichtangriffspaktes soll König Christian v. Dänemark gesagt haben, er würde als erster Däne den Judenstern tragen falls die Deutschen die Kennzeichnung dän. Juden erzwingen), Reichskommissar Dänemark wird NSDAP-Mitgl. Dr. Cecil v. Renthe-Fink (>5.11.42 folgt Dr. jur. Werner Best) (>4.1.44), dt. Truppen besetzen Oslo und - u.a. mittels getarnter Frachtschiff-Truppentranporte in der 3-Meilenzone die eisfreie norweg. Hafenstadt Narvik mit Bahnverbindung für kriegswichtige Eisenerz-Exporte aus Kiruna/Schweden, einige norweg. Frachtschiffe entgehen dt. Inbesitznahme in schwed. Häfen; König Hakon‘s Regierung flieht nach GB, Reichskommissar Norwegen wird NSDAP-Mitgl. und Preuß. Staatsrat Josef Terboven, Chefrichter am durch mind. 150 Todesurteile berüchtigten Sondergericht Oslo wird Dr. Günther Reinecke (Zitat: „Juden müssen vernichtet werden.“, nach 1945 wird Dr. R. in München Rechtsanwalt) (>1.7.40/ 8.7.40/ 8.3.41/ 10.1.42/ 1.2.42/ 31.3.42/ 26.10.42/ 11.1942/ 11.2.43)

10.04. „Münchener Neueste Nachrichten“ SS-Hauptsturmführer Dr. Giselher Wirsing als Hauptschriftleiter der „MNN“ kommentiert den Angriff u.a. so: „Der Krieg hat von neuem durch einen genialen Schachzug des Führers eine völlig andere Wendung genommen.“ (Dr. G. W. wird 1948 Mitgründer von „Christ und Welt“, die *„Political Information Branch“* schätzt „Christ und Welt“ als verdecktes Nazi-Blatt ein, Lizenzträger Fleischer sei nur vorgeschoben, wahrer Chefredakteur sei Eugen Gerstenmaier „der Mann mit den engsten Verbindungen zum Naziministerium für Erziehung und Kultur“) (>24./26.3.1939/ 26.3.41/ 10.8.42/ 10./11.1.45/ 16.11.54/ 10.5.56/ 19.8.65/ 31.1.69)

11.04. Reichsgau Wartheland (Polen), Lodz wird „Litzmannstadt“ (nach 1. Weltkrieg-Gen. Karl Litzmann, Zitat L.: „Wichtigste biographische Einzelheit ist meine Bekanntschaft mit Adolf Hitler.“; weitere dt. Personenkult-Städte werden u.a. Himmlerstadt, Karl-Marx-Stadt, Stalinstadt, Wilhelm-Pieck-Stadt), Bürgermeister wird Dr. Karl Marder; Gauleiter Arthur Greiser hat den Schulunterricht für poln. Kinder hier grundsätzlich verboten > **verfolgte Schüler** (>30.4.40/ 10.7.40/ 08.1940/ 8.5.41/ 14.7.46), Generalgouvernement (Polen); Dorf Skloby, deutsche Truppen töten 215 poln. Männer, Frauen,Kinder

13.04. Generalgouvernement (Polen); Jozefów, „Volksdeutscher Selbstschutz“ unter Ludolf v. Alvensleben ermordet alle Einwohner der Dörfer Bielany, Bronislawa, Czarna, Hordziez, Jozefów, Serokomla, Ruda

u. Zakepie (191 Ermordete namentlich bekannt, Zahl wahrscheinl. höher) (1941 wird v. Alvensleben SS- und Polizeiführer Krim, 1943 SS- u. Polizeiführer Heeresgruppe A, 1944-45 HSSPF Wehrkreis 4 Dresden, 1946 Flucht nach Argentinien, er stirbt 1970 in Cordoba als Carlos Lücke) (>25.2.45)

14.04. Richtlinie über Bestrafung Fahnenflüchtiger

16.04. Reichskriegsgericht (3. Senat) verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den Matrosen und Staatsrechtler Dr. Hermann Stöhr wg. Kriegsdienst- u. Fahneneidverweigerung zum Tode (>21.6.40)

18.04. „Illustrierter Beobachter" „Der Oberste Befehlshaber unter seinen Soldaten" (Bild zeigt Hitler inmitten lachender Truppen) (>5.5.45)

19.04. dt. Pressekommuniqué „Angesichts der feindl. Haltung des norweg. Königs und der früheren norweg. Regierung sind der norweg. Botschafter und das Personal…aufgefordert…Deutschland zu verlassen."

20.04. Breslau, Kardinal Bertram zu Hitlers 51.Geburtstag „Hochgebietender Herr Reichskanzler und Führer! Der Rückblick auf die unvergleichlich großen Erfolge…gibt mir als Vorsitzenden der Fuldaer Bischofskonferenz besonderen Anlaß namens der Oberhirten aller Diözesen Deutschlands…zum Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche darzubringen. Es geschieht das im Verein mit den heißen Gebeten, die die Katholiken Deutschlands am 20.April an den Altären für Volk, Heer und Vaterland, für Staat u. Führer zum Himmel senden. Es geschieht in…tiefen Bewußtsein der ebenso vaterländischen wie religiösen Pflicht der Treue zum jetzigen Staate und seiner regierenden Obrigkeit…" (>20.4.43/ 31.1.79), Tag der Metallspende des Deutschen Volkes von entbehrlichen Dingen aus Kupfer, Bronze, Blei usw., Gau Saarpfalz, Mayen, Mario Adorf (als 3jähriger von kath. Benediktinerinnen erzogen) geht 9jährig ins HJ-Jungvolk (**erfüllt politische Kriterien nationalsoz. Begabtenförderung**, Gymnasium, 1944 Wehrertüchtigung NS-Führerschule, freiwilliger HJ-Kindersoldat, 1945 Volkssturm, **erfüllt finanzielle Kriterien Kriterien demokrat. Begabtenförderung** u. legt 1950 sein Abitur ab 1950-53 Studium Mainz u. Zürich, ab 1955 Schauspieler) (>25.9.44/ 20.3.45/ 28.3.45)

24.04. Erlaß zur Gründung von „Umwandererzentralstellen" im dt. besetzten Polen (u.a. in Litzmannstadt/ Lodz mit SS-Obersturmbannführer Dr. Hermann Krumey, in Posen/ Poznan mit Polizei-Generalmajor Ernst Damzog und SS-Obersturmführer Rolf-Heinz Höppner) für „Aussiedlung" von Polen und Prüfung von zur „Eindeutschung" geeignter polnischer Bürger (>4.3.41/ 16.7.41)

28.04. Kiel, Prof. Dr. jur. Paul Ritterbusch's „Aktion Ritterbusch" ca. 700 bildungsprivilegierter, nach 1945 reintegrierter Akademiker verschiedenster Fakultäten für von NSDAP-Bildungsmin. Dr. Rust initiierter „Arbeitsgemeinschaft für den Kriegseinsatz der Geisteswissenschaften", Motto: „Neben dem besten Soldaten der Welt muß der beste Wissenschaftler der Welt stehen" (>26.4.45/ 21.12.51/ 9.11.67),

04. Berlin-Wuhlheide, 1.Gestapo-**A**rbeits**e**rziehungs**l**ager eröffnet (insges. entstehen 106 AEL o. werden wie das KZ Breitenau-Guxhagen b. Kassel zum AEL erweitert) (>27.9.45/ 7.10.49/ 24.8.61/ 12.1.68), Bad Godesberg, Städt. Oberschule f. Jungen, der kath. Akademikersohn Paul Adenauer **erfüllt polit. Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (1941 Theologiestudium, RAD, 1942-45 Wehrmacht, 1945 Studienfortsetzung, 1951 Pfarrer, 1957 *c*DU, 1959 Promotion) (>5.1.2001), Berlin-Friedenau, Helmholtz-Gymnasium, Egon Bahr **erfüllt politische Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (aus rassisch. Gründen keine Studiumszulassung/ Schaden in der Ausbildung, Fahnenjunker, 1944 aus rass. Gründe wehrunwürdig, 1946-60 Journalist u.a. RIAS, 1956 SPD, 1960 W. Brandt-Pressechef, 1966-69 MinDir., Staatssekr., 1972-76 Bundesmin., 1972-90 MdB, 1990 DDR-Verteidigungsmin. Eppelmann-Berater) >**verfolgter Schüler?** (>9.9.48/ 23.10.50/ 18.6.53/ 7.8.53/ 29.6.56/ 15.7.63/ 7.10.65/ 21.12.72/ 13.12.88/ 1.10.89/ 29.9.93/ 10.3.2002), Berlin-Moabit, Höhere Schule der Jüd. Gemeinde, der jüd. **verfolgte Schüler** Nathan Peter Levinson **erfüllt keine politisch. Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (1941 Flucht via UdSSR, Japan in die USA, Rabbinerstudium, 1950 Gemeinderabbiner Berlin) (>14.1.53), Merseburg, Akademikersohn Kurt Biedenkopf **erfüllt polit. Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung** u. wird Gymnasiast (1949 Abitur, 1958 Promotion, 1990 MinPräs.) (>1./3.7.45/ 27.10.90), Prüm, Regino-Gymnasium, der kath. Beamtensohn Alois Mertes **erfüllt politische Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung** u. hat sein Abitur abgelegt (Wehrmacht, **er erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung im deutschen Rechtsstaat**, Studium, 1951 Promotion, 1952 Auswärtiges Amt, 1961 *c*DU, 1972 MdB, Staatssekr., 1982 Staatsmin. im AA), Ulm, Mädchengymnasium, Sophie Scholl (seit 1933 BDM-Mitgl.) **erfüllt politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. hat ihr Abitur abgelegt (nach Kindergärtnerin-Kursus, RAD u. Kriegshilfsdienst, 1942 Biologie- u. Philosophiestudium München) (>18.2.43)
Großbritannien; mit polnischer Hilfe dechiffrieren „*Project Ultra*"-Kryptologen 1.Wehrmachtfunksprüche

27.04. Befehl VB. Nr.:95/40-g des Chefs der Deutschen Polizei und RFSS an die Kripoleitstellen Hamburg, Bremen, Hannover, Düsseldorf, Köln, Frankfurt/M., Stuttgart u. nachrichtlich an Landesregierungen Bremen, Oldenburg, Stuttgart, Karlsruhe, den Reichsstatthalter Hamburg, den Reichskommissar für die Saarpfalz, die RegPräs. Schleswig, Stade, Aurich, Hannover, Münster, Arnsberg, Osnabrück, Düsseldorf, Köln, Aachen, Koblenz, Trier, Wiesbaden betr. ersten Transport von ca. 2 500 Zigeunern aus der Grenzgebieten nach dem Generalgouvernement (Polen) (um die Enteignung der 2 500 Opfer, auch Familien u. Kinder, nach dem Gesetz über die Einziehung volks- u. staatsfeindlichen Vermögens zu rechtfertigen werden sie volks- u. staatsfeindlich erklärt. 1956 erfährt ein Opfer am BGH deutsche Gerechtigkeit) (>23.11.40/ 30.5.41/ 25.10.41/ 16.12.42/ 9.5.44/ 22.2.50/ 8.10.50/ 7.1.56/ 17.3.82),

Wilhelm Kusserow, Zeuge Jehovas, wird wegen Wehrdienstverweigerung erschossen (>05.1940)

28.04. Italien; Brescia, SS-Hauptsturmführer Huschke v. Hanstein u. Walter Baumer gewinnen auf BMW die Mille Miglia (1954 wird v. Hanstein Porsche-Rennleiter und 1970 AvD-Sportpräsident)

29.04. A. Hitler an Vorsitzenden d. Deutschen Bischofskonferenz Kardinal Bertram u.a. „Sehr verehrter Herr Kardinal! Für Ihre Glückwünsche, die Sie anläßlich meines Geburtstages die Güte hatten, mir im Namen der geistlichen Würdenträger aller Diözesen Deutschlands zu übersenden, spreche ich Ihnen meinen aufrichtigen Dank aus. Ihre Versicherung, daß die Katholiken Deutschlands in Treue zu dem heutigen Staat und seiner Regierung stehen, habe ich mit Befriedigung entgegengenommen...Mit besonderer Genugtuung erfüllt mich ihre Überzeugung, daß das Streben der katholischen Kirche...mit dem Programm der NSDAP nicht im Widerspruch stehe...“ (>11.6.40/ 28.10.65),
SS-Führungshauptamt, Stabsführer Gen. Waffen-SS Richard Glücks befördert Rudolf Höß, den kath. Sachsenhausen-Schutzhaftlagerführer, zum künftigen KZ-Auschwitz-Kommandant (>8.5.1944)

30.04. Gau Wartheland (Polen); Lodz/„Litzmannstadt“, deutsche Truppen riegeln 4 qkm jüd. Wohnbezirke für ca. 200 000 jüd. Polen im ersten bewachten Ghetto ab (Ghetto-Verwaltungsleiter wird NSDAP-Mitgl. Hans Biebow, Stellvertreter wird Alexander Palfinger, Judenratsvorsitz. wird Chaim Rumkowski (nur ca. 7 000 Lodzer Juden überleben den Holocaust, z.B. der 21jährige Artur Brauner der in die UdSSR flüchtet und nach 1945 ein Filmproduzent wird oder der 3½ jährige Jerzy Jurek Becker der Ghetto und KZ Ravensbrück überlebt, in der DDR **erfüllt er die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, wird ein bekannter Autor u. darf 1977 ausreisen) (>12.6.40/ 23.10.40/ 23.11.40/ 29.11.40/ 9.7.41/ 4.11.41/ 16.1.42/ 30.4.44/ 14.7.46/ 30.4.47/ 07.1955/ 17.11.76/ 12.1977/ 9.3.2000)

01.05. Berlin, Reichssicherheitshauptamt, stellv. Chef Gestapo-Amt IV SS-Oberführer Wilhelm Krichbaum (SS-Nr. 107 039) wird Chef der Feldpolizei einschl. von Admiral Wilhelm Canaris Abwehr kontrollierter **G**eheime **F**eld**p**olizei, als „Gestapo der Wehrmacht“ u.a. aktiv am Mord von Juden u. von willkürlich als Partisanen bezeichneten Zivilisten in Serbien u. UdSSR beteiligt! Dr. Bernhard Niggemeyer (1933 SA, 1937 NSDAP, Absolvent SS-Führungsschule der Sicherheitspolizei) ist schon seit Kriegsbeginn bei der Geheimen Feldpolizei (1942 Feldpolizeidirektor, 1943 Leitender Feldpolizeidirektor Russland Mitte u. SS-Sturmbannführer, am 26.1.44 Allgemeine Anordnung Nr. 5 zum KZ des SD in Borissow, 1952 Bundesinnenmin., 1953 **B**undes**k**riminal**a**mt, Leiter Kriminalistisches Institut, BKA-Präsident Dickhof über Dr. Niggemeyer: „Damals begeisterter junger Nazi-Kommissar, heute Katholik und morgen?“ - die Wiederholung solcher Karrieren nach dem Beitritt 1990 ist deutsche Gerechtigkeit) (ab 1945 wirbt Krichbaum RSHA- u. SS-Mitgl. wie SS-Obersturmführer Heinz Felfe für die Organisation Gehlen, 1946 wird K. Gehlen-Personalchef, ab 1956 **B**undes**n**achrichten**d**ienst) (>1.9.41/ 29.11.41/ 13.12.41/ 9.2.42/ 23.6.42/ 10.8.44/ 07.1945/ 8.3.51/ 20.11.52/ 23.7.63),
Essen, Dr. Gustav Krupp v. Bohlen u. Halbach’s Konzern wird „Nationalsozialistischer Musterbetrieb“

02.05. Hamburg, Hannelore „Loki“ Glaser beginnt Lehrtätigkeit an einer Schule („Halbjude“ Ralph Giordano - „Ich habe auf dem Johanneum Antisemitismus von mehreren Seiten erfahren…“ muß 1940 noch vor dem Abitur in Hamburg das Johanneum-Gymnasium verlassen) > **verfolgte Schüler** (14.2.45)

06.05. Reichsbildungsmin. Dr. Rust im Großdeutschen Rundfunk u.a. „Gott hat die Welt erschaffen als eine Stätte für Arbeit und Kampf. Und wer die Regeln des Lebenskampfes nicht versteht, der wird ausgezählt wie im Boxring. Alle guten Dinge auf dieser Erde sind wie Siegestrophäen. Der Starke gewinnt sie, der Schwache verliert sie…Das deutsche Volk unter Hitler hat nicht zu den Waffen gegriffen, um in fremde Länder einzufallen und andere Völker zu unterwerfen. Es wurde zu den Waffen gezwungen durch Staaten, die ihm seinen Weg zu Brot und Einheit verwehren.“,
Verordnung über den Geltungsbereich des Strafrechts (erweitert diesen u.a. auf das besetzte Polen)

07.05. OKW, Heiratsordnung für die Dauer des besonderen Einsatzes der Wehrmacht (>20.11.42),
UdSSR; Moskau, deutscher Botschafter Friedrich Werner Graf v. d. Schulenburg unterrichtet sowjet. Außenmin. Wjatscheslaw Molotow über bevorstehenden deutschen Angriff im Westen, W. Molotow: „Die Sowjetregierung hat völliges Verständnis dafür, daß Deutschland sich gegen einen englisch-französischen Angriff schützen muß“ (>18.6.40)

10.05. Frankreich, neutrale Staaten Belgien, Luxemburg, Niederlande; 2.Angriff deutscher Truppen seit 1918 „Dieser Kampf entscheidet das Schicksal der deutschen Nation für die nächsten tausend Jahre“ erklärt Reichskanzler A. Hitler (in Folge werden bei ethnisch. Säuberungen ca. 70 000 französ. Lothringer ins besetzte Frankreich vertrieben, ca. 70 000 Juden in Vernichtungslager deportiert, ca. 250 000 Belgier u. ca. 1 200 000 Franzosen als Zwangsarbeiter zu deutschen Sklaven u. bis Kriegsende 29 660 franz. Geiseln von dt. Truppen erschossen), bis 1942 ist General Otto v. Stülpnagel 1. Militärbefehlshaber in Frankreich (der „Henker v. Paris“ begeht 1948 vor seinem Prozeß Selbstmord, Nachfolger wird General Carl Heinrich v. Stülpnagel, er wird 1944 vom Volksgerichtshof im Namen des Deutschen Volkes zum Tode verurteilt) (>24.5.40/ 27.5.40/ 27.9.40/ 20./22.10.41/ 10.6.44/ 19.1.45/ 22.9.84),
Freiburg i. Breisgau wird von 3 He-111 der 8.Staffel, III.Gruppe, 51.Kampfgeschwader ‚Edelweiß’ der deutschen Luftwaffe bombardiert (22 Kinder unter 57 Toten, 101 Verletzte werden der *Royal Air Force* unter der Schlagzeile „Kindermord in Freiburg“ zugeschrieben, verantwortl. Geschwaderkommodore ist Oberst Josef Kammhuber, er wird am 6.6.1956 Generalleutnant der Abt. Luftwaffe im Bundesverteidigungsmin. und später erster Inspekteur der Bundesluftwaffe) (>18.5.1940/ 22.6.40/ 6.5.47)

11.05. „Völkischer Beobachter“ „Soldaten der Westfront! Die Stunde des entscheidenden Kampfes für die

deutsche Nation ist gekommen...England und Frankreich versuchen über Holland und Belgien zum Ruhrgebiet vorzustoßen...der heute beginnende Kampf entscheidet das Schicksal der deutschen Nation für die nächsten tausend Jahre...“ und zu Freiburg i. Breisgau „Zur Vergeltung dieses völkerrechtswidrigen Vergehens wird die dt. Luftwaffe in derselben Weise antworten.“ (die Zeitung-Auflage beträgt ca. 1 100 000, das Reichspropagandamin. veröffentlicht mit dem Titel „Freiburgs Mütter klagen an - Das ist kein Krieg, das ist Mord““ eine Broschüre in Millionenauflage und mehreren Sprachen)

12.05. Mönchengladbach, erster alliierter Luftangriff auf eine deutsche Stadt (4 Tote)

14.05. Niederlande; Rotterdam, deutsche Bombardierung mit 97 t Bomben fordert 900 Tote, 25 000 zerstörte Wohnungen, 75 000 Obdachlose - die Glut in den 600 Jahre alten Altstadt-Fachwerkhäusern verursacht riesigen Flächenbrand u. erlischt erst nach Wochen (als Reaktion muß sich die *Royal Air Force* ab sofort nicht länger auf militärische Ziele beschränken >27.9.40) - ein letzter Kindertransport nach Harwich/Großbritannien verläßt Hoek van Holland > **verfolgte Schüler**

16.05. Generalgouvernement (Polen); Beginn „Außerordentliche Befriedungsaktion“ (BdS B. Streckenbach’s Truppen morden mit Beteiligung vom volksdeutschen „Selbstschutz“ bis 12.7.40 ca. 7 500 Polen bei der „A-B-Aktion“) (ca. 20 000 Polen wurden in den ersten Kriegsmonaten vom volksdt. „Selbstschutz“ ermordet) (>14.4.42/ 9.10.55)

17.05. Gau Danzig-Westpreußen; kath. Bischof Carl Maria Splett verfügt nach einem Gespräch mit Gestapo-Chef Regierungs- und Kriminalrat Hans Helmuth Wolff alle Gegenstände mit polnischen Aufschriften und Emblemen aus Kirchen zu entfernen (>25.5.40/ 2./4.4.45)

18.05. Berlin, Erlaß über Ausübung der Regierungsbefugnisse in den Niederlanden, SS-Obergruppenführer Dr. jur. Arthur Seyß-Inquardt wird Reichskommissar für die besetzten niederländischen Gebiete, Generalkommissar für das Sicherheitswesen wird SS-Führer Hanns Albin Rauter, Generalkommissar für Verwaltung und Justiz wird der österr. ex-Staatssekr., SS-Sturmbannführer und NS-Rechtswahrer Dr. jur. Friedrich Wimmer, Generalkommissar für Finanzen und Wirtschaft wird der ex-österr. Minister Dr. jur. Hans Fischböck mit Erfahrungen der Vermögensverkehrsstelle zur Arisierung jüd. Vermögen (Dr. S.-I. wird im Hauptkriegsverbrecherprozeß zum Tode verurteilt und gehenkt; Rauter wird in den Niederlanden zum Tode verurteilt u. erschossen, Dr. F. wird 1943 Staatssekr., 1944 SS-Brigadeführer, lebt unter falschen Namen in München, flieht 1951als Jacob Schramm mit Rote-Kreuz-Paß nach Argentinien u. wird 1960 Berater eines Essener-Stahlkonzerns. Während der Fahrraddiebstahl durch sowjet. Tuppen um 1945 in den deutschen Medien Beachtung findet, bleibt z.B. der Fahrraddiebstahl dt. Soldaten medial unterdrückt - Jahre nach 1945 fordern Bestohlene von Deutschen *„Mijn fiets terug* - Mein Fahrrad zurück“; erst Rudi Carells Biographie „Gib mir mein Fahrrad wieder“ macht bis zu 200 000 dt. „Fahrradbeschlagnahmen“/Fahrraddiebstähle einigen wenigen bekannt) (>27.6.40/ 2.3.44/ 6.3.45/ 25.3.49/ 2.2.51)

19.05. Propagandamin. Dr. Goebbels Wochenspruch: „Das Deutsche Volk hört nur auf EIN Kommando. Einen November 1918 wird es in Deutschland niemals, niemals wieder geben.“ (>4.6.41/ 7.5.45)

21.05. Köln, 938 Sint/Roma werden aus dem Sammellager Köln nach dem Osten deportiert

23.05. Erlaß des Führers zur Durchführung der Wiedervereinigung der Gebiete von Eupen, Malmedy und Moresnet mit dem Deutschen Reich (>24.9.56),
Reichstagspräs. und Reichsluftfahrtmin. H. Göring in Interview mit der *New York Tribune*: „Ich will Meier heißen, wenn auch nur ein feindliches Flugzeug über Deutschland erscheint.“(>15.6.61/ 1.7.90),
OKH-Chef Generalfeldm. W. v. Brauchitsch’s „Verordnung betr. das feindliche Vermögen in den besetzten Gebieten der Niederlande, Belgiens, Luxemburgs u. Frankreichs“ (>05.1940/ 5.7.40/ 27.9.41)

24.05. Frankreich; Aubigny, dt. Truppen ermorden 50 kriegsgefangene afrikan. Soldaten (>31.5.40),
Großbritannien, die niederländ. Regierung veröffentlicht Notstandsverordnung A1 betr. Forderungen, Ansprüche und Besitztümer, gehörig Personen wohnhaft in den Niederlanden des europ. Festlandes zum Schutz von deren individuellen Eigentumsinteressen (>05.1940/ 27.6.40/ 5.7.40/ 17.7.40/ 5.1.43)

25.05. Gau Danzig-Westpreußen; kath. Bischof Carl Maria Splett verfügt „Die polnische Sprache ist von sofort ab in der Beichte verboten sowohl von Seiten des Beichtkindes wie auch von seiten des Beichtvaters.“ (>9.8.45),
Deutscher Polizei-Chef RFSS H. Himmler’s 6seitige Denkschrift zu „Behandlung des Fremdvölkischen im Osten“ u.a. „...Eine grundsätzliche Frage bei der Lösung aller dieser Probleme ist die Schulfrage… Für die nichtdeutsche Bevölkerung des Ostens darf es keine höhere Schule geben als die vierklassige Volksschule. Das Ziel dieser Volksschule hat lediglich zu sein: Einfaches Rechnen bis höchstens 500, Schreiben des Namen, eine Lehre, daß es ein göttliches Gebot ist, den Deutschen gehorsam zu sein und ehrlich, fleißig und brav zu sein. Lesen halte ich nicht für erforderlich. Außer dieser Schule darf es im Osten überhaupt keine Schulen geben. Eltern, die ihren Kindern von vornherein eine bessere Schulbildung sowohl in der Volksschule als später auch an einer höheren Schule vermitteln wollen, müssen dazu einen Antrag bei den Höheren SS- und Polizeiführern stellen. Der Antrag wird in erster Linie danach entschieden, ob das Kind rassisch tadellos und unseren Bedingungen entsprechend ist. Erkennen wir ein solches Kind als unser Blut an, so wird den Eltern eröffnet, daß das Kind auf eine Schule nach Deutschland kommt und für Dauer in Deutschland bleibt...“ politische „Kinderschändung“ per Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler** (>20.7.41/ 1.9.41/ 1.1.42/ 11./18.6.42/ 28.5.42)

26.05. Warendorf, Franziskanerpater Elpidius Josef Markötter predigt „Wir müssen alle Menschen lieben,

auch die Juden und Polen, die heute in Deutschland als Untermenschen der Willkür ausgeliefert sind." (er wird denunziert, verurteilt und am 28.6.1940 im KZ Dachau ermordet) (>7.2.41)

27.05. Belgien; Vinkt, dt. Truppen nehmen bei Kämpfen Zivilisten als Geiseln, mind. 86 werden ermordet,
Frankreich; Pas-de-Calais, Le Paradis, deutsche Truppen unter Befehl von Fritz Knoechlein erschiessen ca. 100 alliierte Kriegsgefangene (F. K. wird in Hamburg von einem britischen Militärtribunal zum Tode verurteilt und am 28.1.1949 gehenkt),
Gau Konlenz-Trier, b. Maria Laach, die kath. Pfarrer Johannes Ries und Josef Zilliken grüssen bei zufälliger Begegnung mit Reichsmarschall Hermann Göring nicht mit dem Deutschen Gruß, wg. dieser Respektlosigkeit verhaftet sie die Gestapo (1943 „sterben" beide im KZ Dachau) (>19.12.40)

28.05. Brit. Kanalinseln Guernsey u. Jersey werden von dt. Luftwaffe bombardiert (>30.5./3.6.40),
Frankreich; Pas-de-Calais, Wormhoudt, Truppen der Leibstandarte-SS Adolf Hitler unter SS-Hauptsturmführer Wilhelm Mohnke erschiessen 97 alliierte Kriegsgefangene (1945 leitet Generalmaj. M. die Reichskanzlei-Verteidigung, 1955 aus sowjet. Haft entlassen stirbt er 6.8.2001 in Hamburg) (>30.7.97)

05. Beginn „**M**-Aktion" (offiziell 1.1.1942 unter Leitung des 1941 zum **D**eutsche **R**ote **K**reuz Oberfeldführer beförderten Baron Kurt v. Behr) und des Einsatzes von „Devisenschutzkommandos", d.h. Fachleute (Reichsbankbeamte, Steuerfahnder usw.) beschlagnahmen, enteignen oder erpressen zu Niedrigstpreisen bei angeblichen Verstößen gegen dt. „Devisenschutzgesetze" Aktien, Bibliotheken, Devisen, Gold, Kunstgegenstände, **M**öbel, Schmuck u. Staatsobligationen als „Eigentum verschiedener Juden" in Banken, Sparkassen u. Privathäusern besetzter Länder. Auf diese Weise werden in Europa u.a. ca. 500 000 Kunstwerke geraubt, bis 1944 allein in Frankreich eine Million Kubikmeter jüd. Familienbesitz, 8 000 Klaviere, 22 000 Kunstgegenstände, darunter 5 281 Gemälde, in den Niederlanden im Mai 1940 39 t Gold und in Belgien bis Ende 1940 Gold im Wert von SFR 108 000 000 enteignet, konfiszierte Aktien werden meist mit Diplomatenpost zum Verkauf in die neutralen Staaten Portugal, Schweden u. Schweiz weitergeleitet oder wie z.B. im Fall der jüd. Ärztin Dr. Laura Meyer-Homberg aus Eupen/ Belgien per Brief an die Schweizerische Kreditanstalt enteignet: „Wie Sie aus einliegendem Befehl der Reichsbanknebenstelle Eupen ersehen, muß ich Sie hierdurch ersuchen, die genannten in Ihrem Depot ruhenden Wertpapiere an das Bankhaus A. Hofmann&Co. auszuliefern." - es geschah; mit dem Erlös werden kriegswichtige Rohstoffe z.B. Wolfram u. Eisenerz gekauft; hunderttausende Kubikmeter Möbel kommen per Schiff u. 26 000 Eisenbahnwaggons ins Reich, werden von „Volksgenossen" auf Auktionen ersteigert u. die Erlöse der „Staatshehlerei" gehen an die dt. Finanzverwaltung (>29.3.41/ 9.7.41/ 27.9.41/ 4.11.41/ 25.11.41/ 17.3.42/ 1.10.43/ 6.1.44/ 8.7.47/ 20.9.61/ 6.1.62/ 18.1.73/ 10.12.73/ 14.7.75/ 12.2.90/ 30.11./3.12.98/ 21.12.2000/ 25.3.2002) deutsche Gerechtigkeit,
Belgien; Brûly-de-Pesche, **F**ührer**h**aupt**qu**artier „**Wolfs**schlucht"-Baustelle, nach Vertreibung der Einwohner u. Entweihung der Kirche werden Quartiere für OB Hitler u. Wehrmachtsführungsstab errichtet (H. trifft am 6.6. ein, gibt die Weisungen Nr. 14 -16 zur Kriegsführung geg. Frankreich/ Großbritannien und am 26.6.gibt Fregattenkapitän Karl-Jesco v. Puttkamer - Adjutant der Wehrmacht beim Führer - die Verlegung des FHQu. nach Tannenberg bekannt) (>22.6.40/ 10.1.42/ 20.7.44),
Berlin, Reichskriegsgerichtspräsident Admiral Max Bastian an **O**ber**k**ommando d. **W**ehrmacht: „Die zu Kriegsbeginn aufgetretene Massendienstverweigerung der Bibelforscher (Verf.: Zeugen Jehovas) ist abgeklungen. Es waren meist ältere Leute. Der Jugend liegt diese Bewegung ferner...Wiederholt ist die Frage nach einer Veröffentlichung der Todesurteile über Bibelforscher aufgeworfen worden. Ich vertrete nach wie vor den ablehnenden Standpunkt, da eine solche Veröffentlichung vom feindlichen Ausland nur zu einer gegen Deutschland gerichteten Propaganda ausgenutzt würde..." (>4.10.65),
KZ Auschwitz, Beginn der Häftlings-Nummerierung mittels Tätowierung

30.05. KZ Buchenwald, der kath. Pfarrer Otto Neururer aus Götzens b. Innsbruck wird ermordet

30.5./3.6. Brit. Kanalinseln Alderney, Guernsey, Jersey, Sark; kampflose Besetzung durch dt. Truppen (viele Bewohner flüchteten die unverteidigten, vom Wehrmacht-Adel als ‚bester Luftschutzbunker Europas' favorisierten Inseln, jüd. Briten werden registriert u. z.T. mit anderen in KZ's deportiert, alle über 14-jährigen erhalten Personalausweise, Kfz u. Rundfunkgeräte werden enteignet, unzählige der bis zu 15 000 Kriegsgefangenen, KZ-Zwangs- u. Ostarbeiter die hierher zum Atlantikwall-Bau deportiert werden - dessen Ruinen die Küsten deutsch-besetzter Länder bis ins 21.Jahrhundert verunstalten - werden hier Opfer deutscher „Vernichtung durch Arbeit") (>23.3.41/ 23.3.42/ 6.6.44/ 8.1.45/ 13.2.45)

31.05.„Völkischer Beobachter" „1918 und 1940: So führt das verkommene Frankreich Krieg…Auch heute wieder hat Frankreich die grausamen Bestien aus dem Urwald auf uns losgelassen und wiederum haben sie ihren tierischen Instinkten freien Lauf gelassen…" (>19.6.40/ 20.6.40/ 28.8.40)

01.06. Frankreich; Ceffonds, Religionsphilosoph Alfred Loisy stirbt (Zitat „Was Jesus verkündete, war das Reich Gottes, und was kam, war die Kirche.")(>23.8.45/ 19.10.45/ 28.7.50/ 2./6.7.71/ 23.6.94/ 1.12.99)

06.06. Verordnung über die Einführung d. deutschen Strafrechts i. d. eingegliederten Ostgebieten (>4.12.41)

10.06. Verordnung über die Nachprüfung von Entjudungsgeschäften,
Italien; Kriegserklärung an Frankreich u. Großbritannien, 32 ital. Divisionen greifen Südfrankreich an u. besetzen das Rhone-Tal (ab 11.42 ist ein Gebiet von südlich Lyon über Grenoble bis Toulon u. Nizza italienisch besetzt) (>13.9.40/ 10.9.43)

11.06. Frankreich; zum 3.Mal innerhalb eines ¾ Jahrhunderts überqueren dt. Truppen die Marne (>23.3.45),
Vatikan; Kardinal Eugene Tisserant schreibt dem franz. Kardinal Emmanuel Suhard u.a. „Ich fürchte,

die Geschichte wird dem Heiligen Stuhl vorzuwerfen haben, er habe eine Politik der Bequemlichkeit für sich selbst verfolgt, und nicht viel mehr. Das ist äußerst traurig, besonders für uns, die wir unter Pius XI. gelebt haben."

12.06. Erste Verordnung über die Haupttreuhand (>1.3.1990), u.a. Monopol auf „rechtsgültige" Vermögensübertragungen und Beschlagnahmungen; der Zeuge Bendet Hershkovits berichtete: „In der Kocielna Str. („Litzmannstadt") saß eine Sektion der deutschen Kripo. Deren Mitarbeiter zwangen Juden, ihre Juwelen und andere Wertsachen herauszugeben. Sie prügelten und folterten sie..." (Kripo-Chef im Ghetto Litzmannstadt seit Mai 1940 und am Raub von Gold und Wertsachen aus jüdischem Besitz beteiligt ist SS-Sturmbannführer Kriminaldirektor Dr. jur. Walter Zirpins, 1945 Oberregierungsrat und Kripo-Chef Hamburg, 1950/51 von Kriminalrat SS-Hauptsturmführer und „Spiegel"-Korrespondent Dr. Bernhard Wehner u. „Spiegel"-Herausgeber R. Augstein zur Wiederverwendung empfohlen, 1951 ist Dr. Z. Kripo-Referatleiter im niedersächs. Innenmin., 1960 ist ex-SS-Sturmbannführer Dr. jur. Zirpins wieder Oberregierungsrat und Leiter Landeskriminalamt Niedersachsen) (>23.10.40/ 1.9.41),
Erlass des Reichssicherheitshauptamtes zur Verhaftung aktiver Bibelforscher/ Zeugen Jehovas,
Rundverfügung d. Reichsjustizmin. über Neueinteilung der Vollstreckungsorte von Hinrichtungen u.a. „Vollstreckungsort ist:

a) das Strafgefängnis Berlin-Plötzensee für die Vollstreckungsbehörden in Berlin;
b) das Zuchthaus Brandenburg(H)-Görden für die Vollstreckungsbehörden im Kammerberichtsbezirk (außer Berlin), im Oberlandesgerichtsbezirk Stettin und in den Landgerichtsbezirken Güstrow, Meseritz, Neustrelitz, Rostock und Schneidemühl;
c) das Strafgefängnis Breslau für die Vollstreckungsbehörden im Oberlandesgerichtsbezirk Breslau und in den Landgerichtsbezirken Mähr, Schönberg, Neutitschein, Trautenau und Troppau;
d) das Untersuchungsgefängnis Dresden für die Vollstreckungsbehörden im Oberlandesgerichtsbezirk Dresden und den Landgerichtsbezirken Brüx, Böhm, Leipa, Leitmeritz, Reichenberg,Torgau, Prag;
e) das Strafgefängnis Frankfurt/Main-Preungesheim für die Vollstreckungsbehörden in den Oberlandesgerichtsbezirken Darmstadt, Frankfurt/Main und Kassel;
f) das Untersuchungsgefängnis Hamburg-Stadt für die Vollstreckungsbehörden in den Oberlandesgerichtsbezirken Hamburg und Kiel und den Landgerichtsbezirken Lüneburg, Schwerin und Stade;
g) das Gefängnis Köln für die Vollstreckungsbehörden in den Oberlandesgerichtsbezirken Düsseldorf, Hamm (ohne die Landgerichtsbezirke Bielefeld und Paderborn) und Köln;
h) das Gefängnis Königsberg für die Vollstreckungsbehörden in dem Oberlandesgerichtsbezirk Königsberg und in den Landgerichtsbezirken Elbling, Danzig und Konitz;
i) das Strafgefängnis München-Stadelheim für die Vollstreckungsbehörden in den Oberlandesgerichtsbezirken Bamberg, Innsbruck, München, Nürnberg und in dem Landgerichtsbezirk Eger;
k) das Gefängnis Posen für die Vollstreckungsbehörden in den Oberlandesgerichtsbezirken Bromberg, Graudenz und Thorn;
l) das Untersuchungsgefängnis Stuttgart für die Vollstreckungsbehörden in den Oberlandesgerichtsbezirken Karlsruhe, Stuttgart und Zweibrücken;
m) das Gerichtsgefängnis Weimar für die Vollstreckungsbehörden in dem Oberlandesgerichtsbezirk Jena und in den Landgerichtsbezirken Dessau, Erfurt, Halle, Naumburg und Nordhausen;
n) das Gerichtsgefängnis Wien für die Vollstreckungsbehörden Graz, Linz und Wien sowie in dem Landgerichtsbezirk Brünn;
o) das Gefängnis Wolfenbüttel für die Vollstreckungsbehörden in den Oberlandesgerichtsbezirken Braunschweig, Celle (ohne die Landgerichtsbezirke Lüneburg und Stade), Oldenburg und in den Landgerichtsbezirken Bielefeld, Halberstadt, Magdeburg, Paderborn und Stendal…Die vier bestellten Scharfrichter sind…je für einen bestimmten Bezirk zuständig

a) Der eine Bezirk (Bezirk I) umfaßt die Vollzugsanstalten Berlin-Plötzensee und Brandenburg-Görden
b) ein weiterer Bezirk (Bezirk II) umfaßt die Vollzugsanstalten Dresden, Frankfurt/Main-Preungesheim, München-Stadelheim, Stuttgart und Wien;
c) der dritte Bezirk (Bezirk III) umfaßt Vollzugsanstalten Hamburg-Stadt, Köln, Weimar u. Wolfenbüttel;
d) der vierte Bezirk (Bezirk IV) umfaßt die Vollzugsanstalten Breslau, Königsberg und Posen…"

06. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz I eröffnet (Torinschrift: Arbeit macht frei); für ca. 20 000 Häftlinge, am Lager entstehen SS-Staatseigene **D**eutsche **A**usrüstungs**w**erke GmbH DAW (gemäß Gesellschaftsvertrag u.a. zur „Beschäftigung brachliegender, in der freien Wirtschaft aus den verschiedensten Gründen nicht zu verwendender Arbeitskräfte mit Arbeiten für die öffentliche Hand"), ab 9.41 Zyklon B Vergasungen, Lagerkommandanten: Rudolf Höß, Arthur Liebehenschel und Richard Baer, Lagerarchitekten zur Planung/ Errichtung von Gaskammern u. Krematorien: Walter Dejaco u. Fritz Ertl (das Landgericht Wien spricht am 10.3.72 beide vom Vorwurf der Beteiligung am Massenmord frei),
KZ Auschwitz II (Birkenau) 1942 eröffnet (von ca. 10 000 sowjet. Kriegsgefangenen erbaut, ca. 9 000 sterben dabei; ca. 100 000 Häftlinge, ab 1.42 Zyklon B-Vergasungen, hier ist die berüchtigte „Rampe" für Selektionen die auf Anordnung von SS-Reichsarzt Dr. Ernst Grawitz ausschließl. Ärzte - sie hatten den Eid des Hippokrates geleistet - vornehmen; Lagerkommandanten: Rudolf Höß, Fritz Hartjenstein, Josef Kramer) (>1.2.45/ 12.3.47/ 7.4.99),
KZ Auschwitz III (Monowitz) 1941 für IG Farben eröffnet (bei Baubeginn wurden poln. Bewohner ent-

eignet u. vertrieben, ca. 6 000 Deutsche zumeist aus IG Farbenwerken des Altreichs ziehen hierher), im Umkreis sind Stahl- u. Kohlebergwerke; die Weichsel-Union-Metallwerke, Siemens-Schuckert- und Krupp-Niederlassungen werden errichtet, Lagerkommandant Heinrich Schwarz („Ärzte waren in A. tätig, um die einlaufenden Gefangenentransporte zu untersuchen...bei ihrem Vorbeimarsch durch Zeichen die Entscheidung fällte. Diejenigen, die zur Arbeit taugten wurden ins Lager geschickt. Kinder im zarten Alter wurden unterschiedslos vernichtet, da aufgrund ihrer Jugend sie unfähig waren zu arbeiten“ (>12.8.40/ 7.4.41/ 11.3.46/ 20.6.53/ 20.12.60),
Lagerärzte u.a. Dr. Josef Mengele: Menschenversuche an Roma/Sinti u. Zwillingen; Dr. Carl Clauberg: Massensterilisationsversuche durch Spritzen ätzender Substanzen in Gebärmutter, 1948 zu 25 Jahren sowjet. Haft verurteilt, 1955 Entlassung mit dt. Kriegsgefangenen nach dt.-sowjet. Verhandlungen, stirbt 1957 in der BRD; Dr. Horst Schumann: Euthanasieanstaltsleiter Grafeneck und Sonnenstein - Massensterilisationsversuche, praktiziert bis 1951 in der BRD, 1966 von Ghana ausgeliefert, 1971 wird sein Prozeß wg. „hohem Blutdruck“ ausgesetzt, Haftentlassung, stirbt 1983; Dr. Eduard Wirths: Selektionen an der Rampe, Gebärmutter- u. Fleckfieberversuche, 1945 KZ Mittelbau-D., 1945 Selbstmord; Truppenarzt Dr. Horst Fischer: Selektionen an Rampe, Elektroschock-Menschenversuche, praktiziert bis 1965 in der DDR, 1966 Todesurteil (bis 1945 ca. 1 000 000 - 1 500 000 Ermordete) (>2.9.42/ 15.9.42/ 20.2.43/ 18.1.45/ 27.1.45/ 1.2.45/ 22.12.47/ 19.8.65/ 25.3.66/ 13.9.69/ 23.9.70),
KZ Jugendschutzlager Moringen/Göttingen für sog. *„gemeinschaftsfremde“* - auch oppositionelle - männl. Jugendliche von 12-22 Jahren, die als sog. „Blasen“ „Meuten“, als „Edelweißpiraten“ „Schlürfe“ „Swing-Jugend“ (der Chef der Dt. Polizei H. Himmler schreibt am 26.1.42 über die Swing-Jugend u.a. „Meines Erachtens muß das ganze Übel radikal ausgerottet werden…Alle Rädelsführer…sind in ein Konzentrationslager einzuweisen…Der Aufenthalt im KL für diese Jugend muß ein längerer, 2-3 Jahre sein. Es muß klar sein, daß sie nie wieder studieren dürfen…“), „dj 1-11“ und „Jumbo- und Bismarck-Band“ häufig die Hitler-Jugend-Mitgliedschaft verweigern, eröffnet. Mind. 89 Tote, Leiter: Kriminalrat SS-Sturmbannführer Karl Dieter (nach 1945 Leiter Kripo Mainz, 1955 Landeskriminalpolizei Rheinl.-Pfalz), (>6.11.40/ 06.1942/ 05.64/ 22.4.65/ 11.10.65) > **verfolgte Schüler**,
Frankreich; Paris, Dt. Botschaft, NSDAP-Mitgl. u. Gesandtschaftsrat Dr. jur. Ernst Achenbach wird Leiter der polit. Abteilung u.a. befasst mit Judenangelegenheiten (nach 1945 IMT-Verteidiger, 1950-58 FDP-MdL in NRW, 1957-76 FDP-MdB, 1972-76 MdEP (>9.3.42/ 15.2.43/ 20.9.48/ 14.7.52/ 18.9.73)
Ostmark; Euthanasieanstalt Hartheim, Stellv. von Leiter Dr. Rudolf Lonauer wird Dr. Georg Renno

13.06. Berlin, Sportpalast, Reichsfrauenführerin Gertrud Scholtz-Klink vor tausenden jubelnden Frauen u.a. „Wenn je unsere nationalsozialistische Organisation ihre Daseinsberechtigung erweisen konnte, dann in diesen Monaten…Sei es, daß wir angefangen vom Augenblick der Ausgabe der Lebensmittelkarten u. Bezugsscheinen…daß wir bei der Betreuung der Rückgeführten halfen…unsere Westwallarbeiter… bei unsern Frauen der Saarpfalz Heimat u. Verpflegung fanden…heute in der Rückführung der Balten- u. Wolhyniendeutschen schwesterliche Hilfe…immer haben wir uns bemüht…gute zuverlässige Helfer unseres Führers zu sein…Diese Geschichte soll uns Frauen in unserm Anteil am Werk des Führers immer Vorbild sein“ (Gertrud S.-K. u. ihr 3.Mann SS-Obergruppenführer, Napola- u. Dt. Heimschulen-Inspekteur August Heißmeyer verstecken sich nach 1945 unter Heißmeyers Mutter’s Mädchennamen Stuckelbrock im Schloß Bebenhausen b. Tübingen bei der Goldenen NSDAP-Parteiabzeichenträgerin Fürstin Pauline zu Wied, 1950 wird S.-K. als „Hauptbelastete“ zu 2½ Jahren Haft verurteilt) (>24.8.41),
Ostmark (Österreich); Landesanstalt Hartheim/Linz an Frau Maria Liegl in München „Betr. Josef Liegl Ich beehre mich Ihnen mitzuteilen, daß Ihr Bruder Herr Josef Liegl…auf Grund ministerieller Anordnung…hier eingetroffen ist.“ (in der Sterbeurkunde Nr. 537 des Standesamtes Hartheim heißt es „Am 17.Juni 1940 um 8 Uhr 30 in seiner Wohnung verstorben. Todesursache: Lungenabszeß“), die Landesanstalt Hartheim an Fräulein Maria Liegl „Im Nachgang zu unserem Schreiben vom 13. Juni 1940 müssen wir Ihnen zu unserem größten Bedauern mitteilen, daß Ihr Bruder…unerwartet… gestorben ist. Um einer möglichen Seuchengefahr, die jetzt während des Krieges besonders groß ist, vorzubeugen, mußte der Verstorbene auf polizeiliche Anordnung hin sofort eingeäschert werden…“ (J. Liegls „unwertes Leben“ ist nur eines der ca. 30 000 hier durch dt. ‚Herrenmenschen’ vernichteten)

14.06. Estland; Tallinn, Andrej Shdanow überbringt sowjet. Beistandspakt-Ultimatum (>17.6.40/ 22./30.9.47),
Lettland; Riga, Andrej Wyschinski überbringt sowjet. Beistandspakt-Ultimatum (>17.6.40),
Litauen; Kaunas, Wladimir Dekanosow überbringt sowjet. Beistandspakt-Ultimatum (>17.6.40),
Frankreich; Paris wird von dt. Truppen besetzt (Regisseurin Leni Riefenstahl schreibt Reichskanzler Hitler „Mit unbeschreiblicher Freude, tief bewegt und erfüllt mit heißem Dank erleben wir mit Ihnen, mein Führer, Ihren und Deutschlands größten Sieg, den Einzug deutscher Truppen in Paris. Mehr als jede Vorstellungskraft menschlicher Fantasie vollbringen Sie Taten, die ohnegleichen in der Menschheit sind, wie sollen wir Ihnen nur danken?...“) (>18.6.40/ 22.6.40/ 12.8.45/ 16.12.49),
Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz, Einlieferung erster 728 poln. Häftlinge vom Gefängnis Tarnów u.a. der 01.1940 an der poln.-slow. Grenze verhaftete 17jährige Gymnasiast Kazimierz Albin (er wird Häftling Nr. 118), der am 3.5.40 in Brzesko verhaftete 16jährige Kazimierz Zajac (er wird Häftling Nr. 261) und der am 1.5.40 in Rzeszów (später Reichshof) von Deutschen verhaftete 23jährige Edward Pys (er wird Häftling Nr. 379). SS-Hauptsturmführer Karl Fritsch sagt den „Neuen“ u.a. „Ihr seid hier nicht in ein Sanatorium gekommen, sondern in ein deutsches Konzentrationslager,

aus dem es keinen anderen Ausweg gibt als durch den Schornstein des Krematoriums!“ (Edward Pys u. Kazimierz Zajac überleben, Kazimierz Albin flieht 1943) (>7.7.42)

15.06. „Junge Kirche“ Zeitschrift der Bekennenden Kirche, Todesanzeige: „Unser liebster Sohn Franz Dibelius, Gefreiter in einem MG-Bataillon, ist am 28. Mai im Alter von 20 Jahren für das Vaterland gefallen. Wir preisen Gott, daß seinem jungen Leben ein fester Glaube geschenkt war. Hebr.10,39 war sein Konfirmationsspruch. Berlin-Lichterfelde-West, Generalsuperintendent Dibelius und Frau Armgard, geb. Wilmanns“

17.06. Estland, Lettland, Litauen; Angriff sowjet. Truppen nach sowjet. Ultimatum (am 3.8. wird Litauen, am 5.8. Lettland u. am 6.8.40 Estland als sowjet. Teilrepublik annektiert (der lit. Präs. Antanas Smetona flieht, der lett. Präs. Karlis Ulmanis u. der est. Präs. Konstantin Päts werden in die UdSSR deportiert, 1941 werden die Staaten von dt. Truppen besetzte deutsche Generalkommissariate, 1945 abermals als sowjet. Teilrepubliken annektiert erklären die Staaten zwischen dem >11.3.90 u. dem 21.8.91 ihre Unabhängigkeit) (>25.8.40/ 10.1.41/ 14./15.6.41/ 24.6.41/ 23.8.89),
Niederlande; Schloß Doorn, ex-Kaiser Wilhelm II (einst tanzte General Dietrich Graf v. Hülsen-Häseler als Chef des kaiserlichen Militärkabinetts vor Seiner Majestät im *tutu* einen Ballerina-p*as seul*) beglückwünscht Reichsführer A. Hitler zum Sieg über Frankreich (>4.6.41) deutsche Leitkultur

18.06. Großbritannien; BBC, Premiermin. W. Churchill u.a. *„The Battle of France is over. The Battle of Britain is about to begin.“*; BBC, General Charles de Gaulle appelliert an Franzosen u.a. „*Was auch immer geschehen mag, die Flamme des französischen Widerstandes darf nicht erlöschen u. wird auch nicht erlöschen.“* (1 000e *enemy aliens* sind/werden interniert u.a. Klaus Fuchs, Sebastian Haffner gemeinsam mit „*Labour Monthly*“s Dr. Jürgen Kuczynski u. 1944 wissenschaftl. US-Army Mitarbeiter/Oberst, 1945 KPD-/SED-Kader dessen Schwester Ursula Kuczynski alias Ruth Werner als brit. Staatsbürgerin u. sowjet. GRU-Oberst „Sonja“ für Atomspion Klaus Fuchs tätig wird. Fuchs wird 1950 wg. Spionage verurteilt, Haffner geht 1954 in die BRD, Dr. K. 1945 in die SBZ u. „Sonja“ 1950 in die DDR, wird SED-Kader im Amt für Information, Opfer des Faschismus, Nationalpreis, Autorin von „Sonjas Rapport“) (>22.6.40/ 7.9.40/ 10.6.44/ 27.7.45/ 7.9.49/ 22.1.63),
UdSSR; Außenmin. W. Molotow gratuliert dt. Botschafter Friedrich v. d. Schulenburg zum Sieg über Frankreich: „die wärmsten Glückwünsche der Sowjetregierung zu dem glänzenden Erfolg der Wehrmacht.“ (>22.6.41; nach Hitler-Attentat als Außenmin. vorgesehen wird v. d. S. am 10.11.44 gehenkt)

19.06. Frankreich; Bourmont / Graffigny, dt. Truppen ermorden über 30 kriegsgefangene afrikan. Soldaten

20.06. Frankreich; bei Lyon, dt. Truppen ermorden 50 kriegsgefangene afrikan. Soldaten (>19.7.40)

20.06. Generalgouvernement (Polen); Krakow/Krakau, Generalgouverneur Dr. jur Hans Frank eröffnet das von Oberregierungsrat Dr. jur. Wilhelm Coblitz (als „geistiges Zentrum der Germanisierungs- und Okkupationspolitik im besetzten Polen“) geleitete multisektionale (Geologie, Land- u. Forstwirtschaft, Kunstgeschichte, Rasse- u. Volkstumforschung, Recht, Wirtschaft usw.) Institut für Deutsche Ostarbeit (hier errechnet Prof. Dr. Helmut Meinhold - bis 1944 geschäftsführender Wirtschaftssektionsleiter - daß 5,83 Mio. Polen einschl. Alter u. Kinder „überzählig waren“. 1949 wird Ökonom Prof. M. Referatsleiter in Prof. Ludwig Erhard’s BRD-Wirtschaftsministerium, 1952 Ordinarius in Heidelberg und bis 1986 Bundesregierungsberater. Jurist Dr. C. geht 1945 in die Schweiz)

21.06. Berlin, Gründung Gesellschaft für Textil- und Lederverarbeitung mbH/Texled (SS-Firma zur Fertigung von Uniformen und Häftlingsbekleidung, später „Deutsche Textil- und Bekleidungswerke GmbH“), Plötzensee, Dr. Hermann Stöhr wird wg. Wehrdienst- und „Führereid“-verweigerung enthauptet, er ist der einzige zum Tode verurteilte evangelische Kriegsdienstverweigerer (>9.9.51),
„Jüdisches Nachrichtenblatt“ „Der Landweg über den Fernen Osten“ (Shanghai nimmt judische Flüchtlinge ohne Visum auf, ca. 20 000 europäische Juden konnten die Reisekosten aufbringen und flüchten vor dem dt. Angriff auf die UdSSR mit der Bahn via Moskau oder per Schiff nach Shanghai, u.a. der 13jährige jüd.-dt. **verfolgte Schüler** Michael Blumenthal mit den Eltern Ewald und Rose B., sein Vater war einer der ca. 30 000 nach dem Novemberpogrom in „Schutzhaft“ gefolterten jüd. Deutschen. Nach seiner Rückkehr aus dem KZ Sachsenhausen flüchtete die Familie am 6.4.39 nach Shanghai, ab 1947 studiert Michael B. in USA, wird 1976 unter Präs. Jimmy Carter US-Finanzminister; 1997 Direktor Jüd. Museum Berlin u. adressiert am 9.9.2001 bei offizieller Museumseröffnung u.a. SPD-Bundespräsident Johannes Rau (>20.4.41) u. SPD-Bundestagspräs. Wolfgang Thierse (>07.1962) oder auch der vom Gymnasium relegierte 17jährige jüd.-dt. **verfolgte Schüler** Ernst Heppner mit Mutter Hilda - Vater Isidor und Schwester Else verschwinden in dt. Vernichtungslagern, nach 1945 ist Ernest G. Heppner bei der *US-Army,* in den USA als Mechaniker und beim *Council of the Jewish Experience in Shanghai* tätig) (>1.10.40/ 23.7.2000)

22.06. Frankreich; Compiègne, franz. Waffenstillstands-Unterzeichnung (im Salonwagen vom 11.11.18) u.a. trägt die franz. Regierung die Unterhaltskosten deutscher Besatzungstruppen auf französ. Boden (FF 40 000 000/Tag mit günstigem Wechselkurs 20:1), Aufteilung in *Zone occupée* u. *Zone libre*, *Départements Alsace* und *Lorraine* werden annektiert u. als Gaue „Oberrhein“ und „Westmark“ von Gauleitern Robert Wagner (Baden) u. Josef Bürckel (Saarpfalz) verwaltet, General Alfred Streccius wird bis Okt. 1940 erster Militärbefehlshaber Frankreich, Nordfrankreich (bis zur Somme) und Burgund werden germanisert, Nancy wird „Nanzig“/ Besancon wird „Bisanz“, Art. 19 verpflichtet Frankreich zur Auslieferung dt. Flüchtlinge; dt. Truppen sprengen wenig später in Compiègne die französischen

Kriegsdenkmäler von 1918 (>3.7.40/ 19.7.40/ 22.10.40/ 16.3.41/ 8.6./14.7.41/ 6.8.42/ 11.11.49)

23.06. Frankreich; Paris, A. Hitler, **G**en.-**B**au**i**nsp. A. Speer, Gen. Dr. H. Speidel u. Hitlers Lieblings-Skulptor, Reichskulturkammer-Vizepräs. und Professor der Hochschule für Bildende Künste Arno Breker besichtigen die besetzte Hauptstadt (NSDAP-Mitgl. Prof. Breker ist Träger der Olymp. Silbermedaille für künstlerische Leistungen, seine Skulpturen zier(t)en u.a. die Olympische Kunstausstellung, Olympia-Stadion, das NSDAP-Reichsparteitagsgelände „Zeppelinfeld" Nürnberg und die Neue Reichskanzlei, sein Einkommen betrug 1938 RM 100 000 und 1941 DM RM 920 000, am 19.7.1940 erhält er von Reichskanzler Hitler eine RM 800 000-Dotation einschl. Schloßgrundstück Jäckelsbruch in Eichwerder bei Wriezen/Oder. Modell stehen ihm neben Reichskanzler A. Hitler u.a. auch Dr. J. Goebbels, nach 1945 arbeitet der nur als „Mitläufer" eingestufte, mit DM 100 entnazifizierte „Goldene Parteiabzeichen d. NSDAP"-Träger u.a. für den Gerling-Konzern. Die Bundeskanzler Dr. Adenauer, Dr. Erhard, der Industrielle u. Kunstsammler Dr. Peter Ludwig, BRD-Sportler Ulrike Meyfarth u. Jürgen Hingsen sowie Publizist Ernst Jünger Sen. sitzen dem „Mitläufer" und „Bodenreform-Opfer" Modell) (>6.7.40/ 9.2.44)

25.06. Berlin, Hitler-Erlaß zur baul. Neugestaltung Berlins als Haupstadt starken neuen Reiches (>8.2.42), Verbot der Abnahme staatlicher Reifeprüfung durch jüdische Schulen > **verfolgte Schüler**, „Reichssportblatt", Prof. Dr. Carl Diem - olymp. Institutsdirektor und Leiter der Auslandsabt. Nationalsozialistischer Reichsbund für Leibesübungen NSRL schreibt „Sturmlauf durch Frankreich, wie schlägt uns alten Soidaten, die wir nicht mehr dabeisein können, das Herz, wie haben wir mit atemloser Spannung und steigender Bewunderung…diesen Siegeslauf verfolgt…fröhliche Begeisterung…ist in die Höhenlage des kriegerischen Ernstes hinaufgestiegen…in Ehrfurcht…stehen wir staunend vor den Taten des Heeres. In ihnen zeigt sich was der Deutsche kann…Das Ideal…des pensionsfähigen Lebensabends ist in der deutschen Volksseele verschwunden. Stattdessen Freude am Kampf… Entbehrung…Gefahr. Nur in solcher Lebenshaltung kann Norwegen erobert, Frankreich durchstürmt werden…So kam es zum Sturmlauf durch Polen, Norwegen, Holland, Belgien und Fankreich, zum Siegeslauf in ein besseres Europa…Wir wissen, daß es kein Zufall war, wenn unter den mit höchster Auszeichnung Bedachten (Falschirmtruppen) sich Olympiasieger (Alfred) Schwarzmann befand…ein Symbol für das junge Geschlecht: Olympiasieger und Held…" (>18.3.45)

27.06. dt. besetzte Niederlande; Dr. Fischböck's Reichskommissariat für Finanzen und Wirtschaft mit dem „Feindvermögen"-Generalreferatsleiter Dr. Werner Schröder erlässt die VO 26/1940 über feindliches, jüd. u. nichtjüdisches Vermögen (d.h. alle Besitzformen von Aktien über Immobilien und Möbiliar bis Zahlungsmittel) die Deutscher Revisions- und Treuhand AG zu melden sind - Beginn dt. Plünderung, weitere *verordenings /* Verordnungen folgen)

28.06. Rumänien; Angriff sowjet. Truppen auf Bessarabien und die Bukowina (>2.8.40/ 5.9.40/ 21.6.42)

30.06. deutsche Staatsverschuldung beträgt ca. RM 56 000 000 000

07. Dänemark; Kopenhagen, der emigrierte proletarische Freidenker u. ex-KPD-MdR Walter Weidauer wird interniert (1941 der Gestapo überstellt wird er am 3.6.42 vom Volksgerichtshof wg. Vorbereitung zum Hochverrat im Namen des Deutschen Volkes zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt (>25.2.45), Heeres-Generalstabschef Franz Halder lässt im Einvernehmen mit General v. Brauchitsch's Heeres-Oberkommando Pläne/„Plan Otto" zum Krieg gegen die UdSSR erstellen (>19.7.40/ 31.7.40/ 11.1961)

01.07. Norwegen; Herbert Frahm alias Willy Brandt flieht ins „neutrale" Schweden (er kehrt am 10.5.45 nach Norwegen zurück) (>8.7.40/ 2.8.40/ 9.11.45)

02.07. Atlantik; Irische See, dt. U-Boot (U 47) unter Kapitän Günther Prien versenkt ohne Warnung das brit. Passagierschiff *„Arandora Star"* mit 1 200 Passagieren (über 800 Tote, meist ital. u. dt. Zivilinternierte *Enemy Aliens* einschl. älterer Kindertransport-Jugendlicher sowie dt. Kriegsgefangener) (>18.9.40)

03.07. Reichskommissar für die Festigung dt. Volkstums H. Himmler's Anordnung über den Einsatz von eindeutschungsfähigen Polen (>12.9.40),
Berlin, Ausbürgerungsliste mit flüchtigen KPD-Mitgl. A. Abusch u. H. Matern (>8.8.45/ 3.2.55/ 17.2.56),
Französ. Algerien; Mers el Kebir, brit. *Operation Catapult* zerstört viele franz. Kriegsschiffe (>11.11.42)

04.07. Berlin, Polizeiverordnung über die Einkaufszeiten für Juden,
Berlin, das Auswärtige Amt kauft den „Schweden-Pavillon" am Wannsee,und schafft unter Leitung v. Kurt Alexander Mair mit Ministerialdirigent Dr. jur. Gerhard Rühle als Leiter der Rundfunkpolitischen Abteilung des AA - dessen Mitarbeiter NSDAP-Mitgl. Dr. jur. Kurt Georg Kiesinger ist - die Zentrale für den weltweiten Radioabhör-„Sonderdienst Seehaus" (1941 wird „S. Seehaus" Teil der Interradio AG, einem Gemeinschaftsunternehmen von Reichspropagandaministerium und AA dessen Vorstandsvors. Kurt Mair wird, hat 500 Mitarbeiter und informiert mit dem „Funk-Spiegel" Reichsregierung, OKW und andere ausgewählte Empfänger, deren Zahl ab 1942 drastisch reduziert wird, 1943 wird Dr. Kiesinger stellv. Leiter der Rundfunkpolitischen Abt., Mitte April 1945 fliehen alle „Seehaus"-Mitarbeiter aus Berlin, 1949 begeht Ministerialdir. Dr. Rühle in Österreich Selbstmord u. Dr. Kiesinger wird in der BRD *c*DU-MdB, 1958 -Ministerpräs. und 1966 -Bundeskanzler) (>1.10.40/ 29.12.67/ 7.11.68)

05.07. OKW-Chef General W. Keitel an Wehrmachtsbefehlshaber in d. Niederlanden Friedrich Christiansen „Reichsleiter Rosenberg hat beim Füher beantragt: 1.die Staatsbibliotheken und Archive nach für Deutschland wertvolle Schriften, 2.die Kanzleien der hohen Kirchenbehörden und Logen nach gegen uns gerichteten politischen Vorgängen zu durchforschen und das in Betracht kommende Material beschlagnahmen zu lassen…Die Maßnahme soll in allen von uns besetzten Gebieten der Niederlande,

Belgien, Luxemburg u. Frankreich durchgeführt werden…“ (hunderte Bibliotheken und Archive werden „sichergestellt“),
Belgien; Devisenschutzkommando, Meldepflicht und Beschlagnahme aller Diamanten u. Edelsteine, Generalgouvernement (Polen); Verordnung zum Arbeitseinsatz von Juden u.a. zur bestmöglichen Ausnutzung ihrer Arbeitskraft und Sicherung des eigenen u. familiären Lebensunterhalts (>17.4.2002)

06.07. Berlin, NS-Führerkorps u. 100 000e Berliner bejubeln ihren Führer bei der Rückkehr aus Frankreich (sie werden bis zum Ende dieser Chronik „Führer“ unterschiedlichster Coleur u. Nationalität bejubeln)

08.07. Brandenburg, Vormundschaftsrichter Dr. jur. Lothar Kreyssig sendet Euthanasie-Protestschreiben an Reichsjustizmin. Dr. Franz Gürtner (Dr. K. wird am 10.12.40 beurlaubt u. am 4.3.42 in den Ruhestand versetzt, 1947-64 SBZ Präses, 1949-61 EKD-Rat, Zitat „In jedem Zug, der die Juden in die Todeslager im Osten deportierte, hätte wenigstens ein Christ freiwillig mitfahren müssen! Wir haben es nicht getan.“, 1958 Mitgründer DDR-„Aktion Sühnezeichen“) (>23.4.41/ 26./30.4.58),
Schweden; Stockholm, NSDAP-MinDgt. Dr. jur. Karl Schnurre bestätigt Außenmin. C. Günther dt.-schwed. „Waren u. Wehrmachtangehörigen-Transit“-Verhandlungserfolg von/nach Norwegen durch („neutrales“) Schweden (06.1941 GenLt. Erwin Engelbrecht’s 163. I.D. nach Finnland**!**) (>22.6.41)

09.07. Hoffnungstaler Anstalten Lobetal, ev. Pastor Paul Gerhard Braune sendet Euthanasie-Protestbrief an Reichsjustizmin. Dr. Franz Gürtner und an die Reichskanzlei (in seinem Protestschreiben weist er u.a. daraufhin, daß der Anthropologe u. Direktor des Instituts für Erb- und Rassenpflege der Uni. Gießen, Prof. Dr. Heinrich Wilhelm Kranz, in der April-Ausgabe des „NS-Volksdienst“ die Zahl derer deren Ausmerzung wünschenswert sei mit 1 000 000 angegeben hat. (Prof. Dr. Kranz verglich bereits 1937 in einer Beilage fürs „Deutsche Ärzteblatt“ Zigeuner mit Parasiten, die „ähnlich wie die Juden, nur dort ernten, wo andere säen…“), das Schreiben wird innerhalb der ev. Kirche geheimgehalten; am 12.8. wird Pastor Braune, Vizepräs. des Cantralausschusses der Inneren Mission von Gestapo-Beamten verhaftet u. verhört, er sagt später: „Die offizielle Kirche schwieg völlig dazu, auch die offizielle Innere Mission wagte nichts zu tun. Als ich dann entlassen war, hat mir…xxx Vorwürfe gemacht, daß ich mich in dieser Sache so exponiert hätte. Das dürfe man nicht tun.“ (>19.7.40/ 27.11.40/ 3.8.41/ 13.4.42)

10.07. Gau Wartheland (Polen); Poznan/Posen, Reichsstatthalter Arthur Greiser’s, mit NSDAP-Zentrale abgestimmtes, 13-Punkte-Programm zu Verhältnis Staat/Kirche im Wartheland: „1.Es gibt keine Kirchen mehr im staatlichen Sinn…2.Die Leitung liegt…in den Händen von Vereinsvorständen…5. Mitglieder können nur Volljährige durch eine schriftliche Beitrittserklärung werden…7.Deutsche und Polen dürfen nicht gemeinsam in einer religiösen Vereinigung (Kirche)sein…“ (nach Streichung vieler christl. Feiertage, Aufhebung schulischen Religionsunterrichts folgt Verlust des Status von Körperschaften öffentlichen Rechts für Kirchen u. neuer Status als private Vereine mit entsprechender Beitragsfinanzierung) > **verfolgte Schüler** (>16.7.40/ 10.8.41/ 14.7.46/ 1.1.53/ 26.7.52/ 10.2.56/ 28.8.67/ 18.11.94),
Großbritannien; erste Großangriffe der dt. Luftwaffe auf Ziele in Wales u. im Ärmelkanal (>16.7.40)

14.07.„Deutsche Allgemeine Zeitung“ Dr. Elisabeth Noelle-Artikel: „Wie Schuppen von den Augen. Charakter und Mißerfolg der englischen Propaganda“

15.07. Reichswirtschaftsmin. Dr. jur. W. Funk referiert zu „Wirtschaftliche Neuordnung Europas“ (>15.1.42),
Frankreich; dt. Militärbefehlshaber’s Verordnung zur Erhaltung von Kunstschätzen im besetzten Gebiet (1937 gründete NSDAP-Mitgl. Dr. Alfred Stange - Direktor Bonner Kunsthistorisches Institut - die „Arbeitsgemeinschaft zur Erforschung des germanischen Erbes westl. der heutigen Rheingrenze“, Dr. S. Zögling Hermann Bunjes leitet im besetzten Paris die sog. „Kunsthistorische Forschungsstätte“; 1940 erstellt NSDAP-Mitgl. und Generaldirektor Staatliche Museen Prof. Dr. Otto Kümmel mit den Kunsthistorikern Dr. Otto Apfelstädt, Dr. Hans Baumann u. Legationsrat Dr. Franz Rademacher eine Auflistung zur „Rückforderung von Kulturgütern von Feindstaaten“, der umfangreiche „Bericht auf Erlaß des Herrn Reichsministers und Chefs der Reichskanzlei…und des Herrn Reichsministers für Volksaufklärung u. Propaganda…betr. Kunstwerke u. geschichtlich bedeutende Gegenstände, die seit 1500 ohne unseren Willen oder auf Grund zweifelhafter Rechtsgeschäfte in ausländischen Besitz gelangt sind…“ wird später als „Kümmel-Bericht“ weltweit bekannt) (>17.7.40/ 21.10.41/ 30.11./3.12.98),
Niederlande; Den Haag, SS-Obersturmbannführer Dr. jur. Wilhelm Harster (NSDAP-Mitgl. 3 226 954) wird **B**efehlshaber **d**er **S**icherheitspolizei und leitet Deportation von über 82 000 jüd. Niederländern in die Vernichtungslager (im Sommer ’42 drohen Dr. Harster u. Dr. jur. Seyß-Inquardt dem Erzbischof v. Utrecht Dr. Jan de Jong den angekündigten Hirtenbrief zu Deportationen nicht zu verlesen (nach 1943 BdS Italien, Polizei-Generalleutnant, 1949 in den Niederlanden zu 12 Jahren Haft verurteilt, 1955 nach BRD-Intervention entlassen, 1956 Regierungsrat Bayern, 1958 Oberregierungsrat, 1963 pensioniert, 1967 vom LG München wg. Beihilfe zum Mord an 82 854 jüd. Männern, Frauen u. Kindern im Namen des Volkes zu 15 Jahren Haft verurteilt, sein Adlatus Judenreferatsleiter - in der BRD Kirchenorganist - Wilhelm Zöpf wird wg. Beihilfe zum Mord an über 54 000 jüd. Männern, Frauen u. Kindern im Namen des Volkes zu 9 Jahren Haft verurteilt) (>10.1.41/ 26.7.42/ 19.2.44/ 11.6.44/ 28.1.89)

16.07. Reichskanzler Hitlers Weisung Nr. 16 zu Landung in Großbritannien/„Operation Seelöwe“ (>7.9.40),
Reichsbildungsmin. Dr. Rust’s Erlaß über den Aufbau des Volksschulwesens einschl. des Lehrplans poln. Volksschulen im Gau Wartheland (Polen) u.a. „1. Ziel der Beschulung der Polenkinder ist in erster Linie die Erziehung zu Sauberkeit und Ordnung, zum anständigen Benehmen und zum Gehorsam gegenüber den Deutschen. 2. Die Unterrichtssprache in den Polenschulen ist deutsch.

3. Die Schule übermittelt den Kindern ein genau umrissenes Wissen, das auf die spätere Arbeitskraftnutzung abgestimmt ist…“ Schulzwang, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>27.6.42)

17.07. Gründung „Einsatzstab Reichsleiter (Alfred) Rosenberg“ ERR (unter Georg Ebert, Gerhard Utikal, mit Deutsches Rotes Kreuz-Feldführer Baron Kurt v. Behr/ Dr. Karl Brethauer/ Dr. Herbert Gerigk/ Dr. Walter Grothe/ Herbert v. Ingram/ Dr. Bruno Lohse/ Gustav Rochlitz/ Friedrich Schüller und Dr. Gerhard Wunder) zum Kulturgutraub in Frankreich, Belgien, Niederlande und später in allen von Deutschen besetzten Ländern (>29.09.1941/ 12.1.1943)

18.07. Berlin, Sieg über Frankreich wird mit großer Militärparade beim Geläut aller Kirchenglocken mit hunderttausenden jubelnden Berlinern gefeiert (>16.3.41)

19.07. Reichstag, Reichskanzler Hitler spricht zum Sieg über Frankreich (er höhnt das Frankreich „Neger, Buschmenschen“ mobilisierte), ernennt H. Göring zum Reichsmarschall u. befördert Generäle v. Bock, v. Brauchitsch, v. Leeb, v. Kluge, v. Reichenau, v. Runstedt, v. Witzleben, Keitel (für K. ist der WWI-Gefreite Hitler seit dem Sieg über Frankreich der „**größten** **F**eldherr **a**ller **Z**eiten“), Kesselring, List, Milch und Sperrle (zum neuen gehaltsmäßigen Dienstgrad „Generalfeldmarschall“ mit zusätzl. Steuerfreier Aufwandsentschädigung, die so Ausgezeichneten haben in der Ehrenloge Platz genommen und grüßen bei Nennung ihrer Namen zum Podium) u. über Frieden „Ich sehe keinen Grund, der zur Fortführung dieses Kampfes zwingen könnte. Ich bedaure die Opfer, die er fordern wird…“ (>8.8.40),
Ev. Landesbischof Theophil Wurm sendet Euthanasie-Protestschreiben an Reichsinnenmin. Dr. Frick

23.07. Reichswirtschaftsmin., Runderlaß: „Die Arisierung jüdischer Gewerbebetriebe ist bis zum Jahresende abzuschließen.“ (weitere große deutsche Eigentumsumverteilungen sind die Enteignungen in der SBZ und DDR und die Treuhand-„Abwicklung der DDR“),
Generalgouvernement (Polen); Krakau, Rede v. Generalgouverneur Dr. jur. Hans Frank u.a.: „Auch die Juden die im Generalgouvernement wohnen werden sämtlich auf Grund eines besonderen Programms einheitlich behandelt, so daß auch das Generalgouvernement in absehbarer Zeit judenfrei wird. Sobald der Überseeverkehr die Möglichkeit des Abtransportes der Juden zuläßt (Heiterkeit), werden die Juden Stück um Stück, Mann um Mann, Frau um Frau, Fräulein um Fräulein abtransportiert.“ (am 19.12.1940 sagt Dr. Frank u.a. „Nun, es ist hier im Generalgouvernement schon etwas anders und besser geworden. Freilich, in einem Jahr konnte ich weder sämtliche Läuse noch sämtliche Juden beseitigen (Heiterkeit). Aber im Laufe der Zeit u. vor allem dann, wenn ihr mir helft, wird sich das schon erreichen lassen…“, Zitat Dr. jur. Max Freiherr du Prel - Amt des Generalgouverneurs für Presse und Propaganda - von 1940: „Es wird den ausländischen Hetzjournalisten, die so oft über angebliche barbarische Judenverfolgungen im deutschen Osten faseln, dringend empfohlen sich an Ort und Stelle zu überzeugen, mit welcher Großzügigkeit die deutsche Verwaltung den Juden ihr Eigenleben läßt.“) (in 07.40 wird der Grundbesitz jüd. Polen enteignet) (>3.3.41),
Gau Danzig-Westpreußen; HJ-Mitglied Karl-Heinz Bartsch (**er erfüllte die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**) tritt der SS bei (1941 ist der Abiturient bei der III.SS-Panzerdiv., zuletzt Unteroffizier der SS-Division „Götz v. Berlichingen“, 1946-49 Agrar-Studium Martin-Luther-Uni. Halle, **er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, 02.1949 wird der Diplom-Landwirt SED-Mitgl. und arbeitet bis zur Promotion 1951 als Aspirant und Assistent, 1954-60 SED-Bezirksleitung Erfurt, 1959 VVO, 1961 Habilitation, danach Institutsdirekt. Humboldt-Uni. Berlin, 1962 stellv. DDR-Landwirtschaftsminister, 1963 SED-ZK-Mitglied) (>9.2.1963)

28.07. Berlin, Gründung Deutsche Wirtschaftsbetriebe GmbH (DWB, Dachgesellschaft für SS-eigene Firmen mit Oswald Pohl als vertretender Geschäftsführer für den Chef d. Dt. Polizei Reichsführer SS Himmler)

29.07. Reichswirtschaftskammer-Präs. Dr.-Ing. Alfred Pietzsch (Eigner Elektrochemische Werke München, 1927 NSDAP, Berater von Reichsmin. Rudolf Heß, Präsidium Industrie- und Handelstag, 1936 Reichsstelle für Wirtschaftsmoral) informiert, daß Europa unter der neuen Ordung ca. 320 000 000 Menschen haben wird deren Lebensmittel-Selbstversorgung gesichert aber deren wichtige Rohstoff-Versorgung nicht gesichert sei

30.07. Gau Wartheland (Polen); Lodz/Litzmannstadt, dt. Ordnungspolizei schreibt „Betr.: Evakuierungen von polnischen Bauernfamilien und Ansiedlung von Wolhyniendeutschen im Landkreis Gnesen.
1.) Am Donnerstag, dem 1.8.40, gegen 3.30 Uhr, werden im Landkreis 192 polnische Bauernfamilien evakuiert…2.) Mit der Durchführung der Aktion ist das Pol.-Batl. 44 in Posen beauftragt…3.) … 4.) … 5.) Zur Verhinderung von Fluchtversuchen der zu evakuierenden Polen sind die von der Evakuierung betroffenen Orte gemäß mündlicher Anweisung…zu sichern…6.) Für den Transport der evakuierten Polen zur Entlausungsanstalt…und als dann zum Durchgangslager…wird das erforderliche Begleitpersonal vom Pol.-Batl. 44 gestellt. 7.) Die Hoferhebungskarten, Evakuierungstüten, Vermögensverzeichnisse usw. sind durch den Außenstellenleiter…SS-Obersturmführer von Fircks am Ausgangsort…rechtzeitig dem die Aktion leitenden Pol.-Offz. zu übergeben…“ (1962 werden in der DDR drei Leipziger Polizeibataillon 44-Angehörige wg. Beteiligung an der Erschießung von 77 Polen u. Juden auf einem Schießstand bei Lodz im November 1939 im Namen des Volkes zu Haftstrafen verurteilt) (>28.9.69/ 19.5.71)

31.07. Obersalzberg, A. Hitler informiert OKW- u. OKH-Offiziere den Angriff auf die UdSSR für das Frühjahr 1941 zu planen (>10.1940/ 18.12.40/ 30.3.41)

08. Berlin, Reichsaußenministerium gibt Auftrag zur Sicherung jüdischen Kunstbesitzes in Frankreich und

dessen Verbringung in den Gewahrsam der Deutschen Botschaft Paris (>30.11./3.12.98), Einführung einer 15% Zusatz-‚Sozialausgleichsabgabe' für poln ‚Fremdarbeiter' (>24.12.40/ 03.1941), Frankreich; Marseille, amerik. *Emergency Rescue Committee*-Beauftragter Varian Fry wird 15 Monate, mit Fritz Heine (SPD), Fluchthelfer für ca. 1000 vor dt. Barberei fliehende wie Marc Chagall, Max Ernst Leonhard Frank, Heinrich Mann, Dr. Otto Meyerhof u.v.a.m.) (>5./6.10.45/ 27.1.56/ 29.6.67/ 20.1.76), Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Verordnung über Schulverbot jüd. Kinder an tschech. Schulen (wie zuvor im Großdeutschen Reich u. besetzten Polen setzen Deutsche in Tschechien ihre Herrschaft und Knechtschaft durch Bildungsdiskriminierung von Kindern danach mittels Verbot jüd. Schulen u. Privatunterrichts fort) >**verfolgte Schüler** (>27.10.43/ 25.8.45/ 18.10.45/ 23.11.45)

01.08. Oberkommando der Wehrmacht, Weisung Nr. 17 zum verschärften Luftkrieg gegen Großbritannien, Verordnung über den Nachweis deutschblütiger Abstammung,
Frankreich; Paris, General Ernst Schaumburg wird Stadtkommandant, Dr. Hans Speidel wird Stabschef des Dt. Militärbefehlshabers (> 28.2.42), neuer Botschafter wird Otto Abetz (1931 NSDAP, er erbittet am 20.8. vom Auswärtigen Amt „Einverständnis antisemitischer Sofortmaßnahmen", vom Kunstraub in Frankreich „reserviert" er u.a. 21 Gemälde) (>17.9.40/ 20./21.8.41/ 22.7.49/ 30.11./3.12.98),
Gau Wartheland (Polen); Poznan/Posen, Feiertags-Verordnung streicht 8 von 13 kirchl. Feiertagen

02.08. Gau Schlesien bei Breslau, KZ Groß-Rosen (Torinschrift: Arbeit macht frei) bei Granit-Steinbruch der SS-Fa. Deutsche Erd- und Steinwerke GmbH eröffnet, Kommandanten: Arthur Rödl, Wilhelm Gideon, Johannes Hassebroek, Lagerärzte: Dr. Karl Babor, Dr. Friedrich Entress, Dr. Wilhelm Jobst, Dr. Heinz Thilo, Dr. Hermann Richter, Dr. Heinrich Rindfleisch; bis zur Räumung am 13.2.1945 ca. 120 000 Häftlinge, ca. 40 000 Tote/ Ermordete (>13.2.45/ 29.3.46/13.5.46/ 22.10.48),
Ostmark (Österreich); Wien, Reichskriegsgericht verurteilt den kath. Michael Lerpscher im Namen des Deutschen Volkes wg. Kriegsdienstverweigerung zum Tode (am 2.9.40 enthauptet - und 1987 geehrt),
Schweden; Botschaft der norweg. Exilregierung ernennt Herbert Frahm zum Staatsbürger (>1.7.48),
UdSSR; Bessarabien ist sowjet. Teilrepublik Moldawien (Bukowina und Teil Bessarabiens sind sowjet. Teilrepublik Ukraine) (>5.9.40)

04.08. Gau Wartheland (Polen); Poznan/Posen, der Pole Ignatz Kazmiercak wird verdächtigt einen deutsch. Polizeihund durch einen Messerstich verletzt zu haben; weil er beim Erblicken des verletzten Hundes ängstlich zitterte und der Hund auf ihn losgeht wird der von Staatsanwalt Dr. Wolfgang Möhl wg. „vorsätzlicher Beschädigung von Behördeneigentum" Angeklagte am 4.12.1941 vom Sondergericht Posen unter Vorsitz von Landgerichtsdirektot Dr. Kowalski zum Tode verurteilt (Dr. M. wird nach 1945 Oberstaatsanwalt in München, Dr. K. wird Landgerichtsdirektor in Essen)

05.08. Berlin, SiPo- u. SD-Chef H. Heydrich weist per Schnellbrief 3642/40 g - IV A 1c u.a. daraufhin „daß… kriegsgefangene Franzosen, Engländer u. Belgier bei Geschlechtsverkehr mit deutschen Mädchen u. Frauen genauso mit dem Tode zu bestrafen sind wie die polnischen Kriegsgefangenen" (>16.1.42),
Frankreich; SS-Obersturmbannführer Otto Abetz (NSDAP) wird dt. Botschafter (>20.8.40)

06.08. NSDAP-Reichswirtschaftsmin. Dr. W. Funk's Pläne zum Aufbau eines europ. Großwirtschaftsraums u.a. mit Zoll- o. Währungsunion, Schaffung europ. Zahlungssystems auf RM-Grundlage, Verflechtung europ. Volkswirtschaften mit dt. Volkswirtschaft usw. werden Reichsmarschall H. Göring übermittelt

07.08. dt. besetztes Luxemburg; Chef der Zivilverwaltung Gustav Simon's Aufruf u.a.: „Fortan wird es keinem Luxemburger mehr zugemutet werden, sich der Sprache einer verniggerten Nation zu bedienen…"

08.08. Reichskanzler Hitler's Erlaß zur Zahlung von Aufwandsentschädigungen für Generalfeldmarschälle u. Großadmirale (RM 4 000/Monat), Generale u. SS-Oberstgruppenführer (RM 2 000/Monat) (>19.3.44), Artur Axmann wird Reichsjugendführer (v. Schirach wird Gauleiter u. Reichstatthalter Wien)(>28.3.45)

11.08. Vors. der Fuldaer Bischofskonferenz, Erzbischof Bertram, sendet Protestschreiben zur Euthanasie an Reichskanzlei (er ernannte auch einen Beauftragten zur „Betreuung katholischer Nichtarier")

12.08. Generalgouvernement (Polen); Warschau, dt. Truppen riegeln Straßen ab u. deportieren junge Polen wie den 17jährigen Stanislaw Hantz nach Auschwitz - er wird Häftling 2049 u. Zwangsarbeiter (Hantz überlebt den Todesmarsch, der am 24.4.45 im KZ Dachau ankommt und ist am >16.4.47 in Auschwitz Zeuge der Vollstreckung des Todesurteils an KZ-Kommandant Rudolf Höß) (>19.9.40/ 18.1.45)

20.08. Frankreich; Botschafter Abetz Telegramm an Reichsaußenmin. u.a. „Erbitte Einverständnis antisemit. Sofortmaßnahmen, die späterer Entfernung Juden…als Grundlage dienen können…" (>20.9.40), Reichskriegsgericht verurteilt den Angestellten beim Bischöflichen Ordinariat Berlin Alfred Heiß wg. Wehrkraftzersetzung im Namen des Deutschen Volkes zum Tode, Heiß verweigerte den „Deutschen Gruß" und das Tragen von mit Hakenkreuz und Hoheitszeichen versehener Kleidung (>24.9.40)

23.08. Ostmark (Österreich); Innsbruck, Schwester Anna Bertha Königsegg, Visitatorin der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz v. Paul protestiert schriftl. beim Reichsverteidigungskommissar im Wehrkreis XVIII gegen die geplante Abholung von Kranken aus der Versorgungsanstalt Schernberg bei Schwarzach-St.Veit („Es ist nunmehr schon ein offenes Geheimnis, welches Los diese abtransportierten Kranken erwartet…") (>20.3.41)

25.08. Litauen; sowjet. besetztes Kaunas, UdSSR schliesst ausländische Konsulate, als Fluchthelfer retteten der japan. Konsul Chiune Sugihara und der niederländ. Konsul Jan Zwartendijk bisher mit mehr als 2 000 japan. Transit- und niederländ. Einreisevisa für niederländ. Kolonien viele jüdische Flüchtlinge

26.08. Großbritannien; London, Tagebucheintrag von Premiermin. Churchill's Privatsekr. John „Jock" Colville:

„London wurde Sonnabendnacht von einem einzelnen deutschen Flugzeug bombardiert." (>23.2.45)

28.08. Schreiben zu NSDAP-Maßnahmen „die Unterstützung der zuständigen behördl. Dienststellen fanden" und das „öffentliche Auftreten von Negern in Deutschland" untersagen, die „Deutsche Afrika-Schau"-Arbeitsbeschaffungsmaßnahme für die „in Deutschland lebenden Eingeborenen aus den ehemaligen Schutzgebieten und ihren Abkömmlingen" (u.a. Bayume Mohamed Hussein, ein Dt.-Ostafrika Askari im 1.Weltkrieg) beenden (und Erwerbslosigkeit u. Armut für diese Menschen bedeuten, weil deren dt. Ausweispapiere nach 1933 eingezogen u. durch Fremdenpässe ersetzt wurden. „Auf Erwerbslosenfürsorge haben sie keinen Anspruch da sie nur Fremdenpasse besitzen.", danach sind Afrikaner nur in „staatspolitisch besonders wertvollen" Ohm-Krüger Propagandafilmen zu sehen) (>27.9.41/ 24.11.44),
Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); der kath. Staatssekretär Karl Hermann Frank beim Reichsprotektor fordert in einer Denkschrift u.a. „Das Ziel der Reichspolitik in Böhmen und Mähren muß die restlose Germanisierung von Raum und Menschen sein…" (>2.10.41/ 27.10.43)

29.08. Franz.-Indochina; Errichtung japan. Militärstützpunkte (>8.12.41/ 18.12.41/ 2.9.45)

30.08. Bayrisches Innenministerium ordnet an alle jüdischen Psychiatriepatienten nach Eglfing-Haar zu verlegen, Anfang September werden 160 dieser Patienten als „Abschaum der Menschheit" gefilmt und am 22. September in Brandenburg vergast (>20.3.41),
Zweiter Wiener Schiedsspruch, völkerrechtswidriger dt.-ital. Entscheid zugunsten ungar. u. bulgar. Ansprüche an Siebenbürgen und der Süd-Dobrudscha in Rumänien (1941 durch erobertes Transnistrien „kompensiert") (>7.10.40/ 2.3.41/ 9.8.43/ 16./22.5.44)

31.08. seit 1.9.1939 sind 88 353 Wehrmachtsangehörige „gefallen", 5 420 sind vermisst/Kriegsgefangene, „Börsenzeitung" „Britische Luftpiraten über Berlin",
Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); per Denkschrift an A. Hitler schlägt Reichsprotektor u. Jurist K. v. Neurath betr. Protektorats-Eingliederung ins Großdeutsche Reich u.a. vor „Die radikalste und theoretisch vollkommenste Lösung des Problems wäre die totale Aussiedlung aller Tschechen aus diesem Lande und seine Besiedlung mit Deutschen." (>2.2.43/ 11.12.43/ 30.9.46/ 7.11.54),
Ministerialdirektor und ex-Generalkonsul in New York Dr. Otto Carl Kiep wird Direktor der IBM-Tochter **De**utsche **Ho**llerith **M**aschinen **AG** / Dehomag (>16.6.33/ 1.1.37/ 23.3.43/ 22.4.43/ 10.9.43)

09. Gießen, Verdun-Kaserne wird Heeresschule f. Nachrichtenhelferinnen (undatiert. Reichsfrauenführerin Gertrud Scholtz-Klink-Zitat „Die von der Frauenschaft erzogenen u. für die Wehrmacht bereitgestellten Frauen sollen nicht nur tippen u. arbeiten, sondern auch Soldaten des Führers sein.") (>29.11.44)

01.09. jüdischen Bürgern ist der Telefonanschluß gekündigt,
Marburg, rückwirkend wird NS-Dozentenbund- und VDA Volksbund für das Deutschtum im Ausland-Mitgl. Prof. Dr. Wilhelm Mommsen NSDAP-Mitgl. 8 137 950 (sein Cousin Dr. jur. Ernst Wolf Mommsen ist seit 1937 NSDAP-Mitgl., seit 1938 bei der Reichsgruppe Industrie, seit 1940 Ministerialdirigent beim Reichsminister für Bewaffnung u. Munition Dr. Fritz Todt, 1942 bei Nachfolger Prof. Albert Speer u. ab 1970 Staatssekr. bei SPD-Verteidigungsmin. Helmut Schmidt. Prof. W. Mommsens Söhne sind HJ-Mitgl. und **erfüllen die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, Sohn Karl darf nach dem Krieg ohne Abitur ein Studium beginnen u. wird Historiker, Friedrich wird Theologe u. die Zwillinge Hans und Wolfgang M. promovieren u. habilitieren als Historiker) (>1.10.66/ 14.9.86)

04.09. Berlin, Sportpalast, Reichskanzler Hitler spricht aus Anlaß der jährlichen Winterhilfswerk-Millionen-RM Sammlungen u.a. „...und wenn die britische Luftwaffe 2 000, 3 000 oder 4 000 Kilogramm Bomben abwirft, dann werden wir in einer Nacht mit 150 000, 230 000, 300 000 o. 400 000 Kilogramm antworten." Hysterischer Beifall unterbricht ihn. „Wenn sie erklären, daß sie ihre Angriffe auf unsere Städte verstärken wollen, dann werden wir ihre Städte in Schutt und Asche bomben." H. wird von frenetischem Beifall unterbrochen, er fährt dann fort „Wir werden diesen Luftpiraten ihr Handwerk legen so wahr uns Gott helfe." Die Zuhörer schreien, H. fährt fort „Die Stunde wird kommen da eines der beiden Länder zusammenbricht. Und es wird nicht das nationalsozialistische Deutschland sein." Die Menschen schreien im Chor „Niemals! Niemals!"

05.09. Dt.-sowjet. Vertrag garantiert ca. 90 000 ausreisewilligen ‚Volksdeutschen' in Bessarabien und Nord-Bukowina bis 11.1940 Ausreise „Heim ins Reich" oder ins „Generalgouvernement" („Großdeutschland grüßt Euch!"-auch Heinrich Fink, später Humboldt-Rektor u. IM „Heiner")(>1.10.40/ 17.7.41/ 12.11.42),
Uraufführung v. Regisseur Veit Harlans RM 2 000 000 NS-Propagandafilm „Jud Süß" (mit 20 Mio. Besuchern der erfolgreichste NS-Propagandafilm, J. Süß-Oppenheimer wird als Prototyp des kriminellen, amoralischen Juden dargestellt. Werbung „Der Film…reißt dem Juden die Maske vom Gesicht u. zeigt unserem Volk den Weg zur befreienden Tat." > 4.10.40), in Hauptrollen spielen Ferdinand Merian, Heinrich George, Werner Kraus u. Harlans Frau Kristina Söderbaum, Musik: Wolfgang Zeller (1947 DEFA-Filmmusik, 1957 für Dr. Grzimek's „Serengeti darf nicht sterben"), Polizei-Chef H. Himmler ordnet für alle Polizei-Angehörigen den Filmbesuch an, nach Vorführungen kommt es oft zu anti-jüd. Ausschreitungen, der Film wird nach 1945 als „Verbrechen gegen die Menschlichkeit" eingestuft („Reichskultursenator" Harlan wird im Entnazifizierungsverfahren als „Unbelastet" eingestuft und 1950 vom Landgericht Hamburg unter dem Vorsitz. Richter Landgerichtsdirektor Dr. Walter Tyrolf im Namen des Volkes vom Vorwurf der Beihilfe zur Verfolgung aus politischen, rassischen oder religiösen Gründen und einem Verbrechen gegen die Menschlichkeit freigesprochen. Richter Dr. Tyrolf war im Dritten Reich Staatsanwalt beim Sondergericht Hamburg „und hatte in einer Reihe von kleineren

Delikten mehrfach die Todesstrafe verhängt“ billigt H. „Befehlsnotstand“ zu - Regisseur Harlan dreht 1950 in der BRD „Unsterbliche Geliebte“, 1957 erhält Harlans „Jud Süß“-Regieassist. Alfred Braun, der mit H. das Drehbuch des Durchhalte-Propagandafilms „Kolberg“ schrieb, für seinen Film „Stresemann“ den Bundesfilmpreis und Regisseur Günther Ritter, der 1941 zu Großdeutschlands Ehren in seinem Film „U-Boote westwärts“ fahren ließ, dreht 1960 für die Bundeswehr den Film „Spionage“ usw. usf.) deutsche Gerechtigkeit (>29.4.50/ 15.1.58)

06.09. Rumänien; König Carol II geht mit seiner Mätresse Magda Lupescu ins Exil

07.09. Heinrich Himmler zu Leibstandarte Adolf Hitler-Offizieren u.a. „Das Gesamtziel ist für mich…, seit ich Reichsführer-SS bin, immer unverrückbar dasselbe gewesen: Einen Orden guten Blutes zu schaffen, der Deutschland dienen kann, der unverrückbar u. ohne sich zu schonen sich einsetzen kann…Einen Orden zu schaffen, der diesen Gedanken des nordischen Blutes so verbreitet, daß wir alles nordische Blut in der Welt an uns heranziehen, unseren Gegnern das Blut wegnehmen, es uns einfügen, damit niemals mehr…in großen Mengen und in nennenswertem Umfang nordisches Blut, germanisches Blut, gegen uns kämpft…“,
Großbritannien; London, erste dt. Tagesbombardierung mit 1 000 Flugzeugen seit den Bombenwürfen dt. Zeppelinluftschiffe auf London im 1.Weltkrieg (430 Tote, 1 000e Verletzte und Obdachlose - die dt. Luftwaffe bombardiert London 75mal u.a. an 57 aufeinanderfolgenden Nächten, bis 12.1940 werden bei *„The Blitz“* in London über 14 000 Menschen, bis 03.1941 über 43 000 Menschen in engl. Städten getötet, ca. 25% der Londoner Bevölkerung fliehen aus der Stadt, am 10.5.1941 ist die letzte große deutsche Bombardierung Londons mit ca. 1 500 Toten u. über 2 000 Bränden) (>29./30.12.40/ **1943**)

08.09. Reichpropagandamin. verfügt für alle Sonntagseitungen die Schlagzeile: „Großer Vergeltungsangriff auf London“ (>1.1.69)

09.09. Frankreich; Metz, Reichskommissar für die Festigung des dt. Volkstums H. Himmler informiert SS-Offiziere über Vertreibungen/Deportationen im besetzten Frankreich und sagt u.a. „Genau dasselbe hat bei 40 Grad Kälte in Polen stattgefunden, wo wir tausende und zehntausende und hunderttausende wegtransportieren mußten, wo wir die Härte haben mußten - Sie sollen das hören und sollen das auch gleich wieder vergessen - tausende von führenden Polen zu erschiessen…“ (>22.10.40)

11.09. „Börsenzeitung“ „Britisches Verbrechen an Berlin“

12.09. Reichskommissar für die Festigung dt. Volkstums H. Himmler`s Erlaß über die Überprüfung und Aussonderung der Bevölkerung in den eingegliederten Ostgebieten (>4.3.41),
Großbritannien dementiert dt. Berichte über den Abwurf v. Kartoffelkäfern über dem Reich (>16.6.50)

13.09. Ägypten; Angriff italienischer Truppen (Berlin-Rom Achse) vom, seit 26.10.38 italienisch-annektierten Libyen auf britisch-kontrolliertes Ägypten (Beginn „Afrikafeldzug“) (>11.2.41/ 12.9.42),
Frankreich; Perpignan, Nelly u. Heinrich Mann, Golo Mann, Alma u. Franz Werfel (Zitat: „Die Welt hat sich auf die Begriffe Rechts und Links versteift und dabei vergessen, daß es auch ein Oben und Unten gibt.“) fliehen über Spanien/Portugal in die USA (1945 kommt Golo M. mit US-Truppen zurück, Zitat: „Mit ungläubigen Staunen fanden die Alliierten, daß es in dem Land das 12 Jahre lang vom Nationalsozialismus regiert worden war, eigentlich überhaupt keine Nationalsozialisten gab.“)(>24.4.45/ 7.6.45)

17.09. Berlin, Verordnungen über Behandlung des Vermögens der ehemaligen Angehörigen des polnischen Staates (Polenvermögensverordnung - deutsche Gerechtigkeit ermächtigt die Haupttreuhandstelle Ost zur kommissarischen Verwaltung u. Beschlagnahme) und über Einführung von „Jugenddienstarrest“ bis 4 Wochen bei Wasser und Brot für unter 14jährige > **verfolgte Schüler**,
OKW-Chef Generalfeldmarschall Wilhelm Keitel’s rückwirkender Erlaß zur Ungültigkeit der nach dem 3.9.39 (Kriegseintritt Frankreichs) erfolgten Kunsttransaktionen u. legalisiert weiteren Raub wertvoller Kunstwerke, Bibliotheken usw. durch die deutsche Besatzungsmacht (>5.11.40) - deutsche Leitkultur

18.09. Atlantik; Kapitän H. Bleichrodt’s U 48 versenkt brit. Passagierschiff *„City of Benares“* mit 406 Passagieren u. Besatzung ohne Warnung (255 Tote, u.a. Flüchtlinge wie Anwalt Rudolf Olden - Zitat: „Recht ist immer eine Sache der Schwachen; die Starken brauchen kein Recht…da sie ja die Macht haben, ohne Recht auszukommen!“ - mit Frau Ika und Thomas Mann’s Tochter Monika’s ungar. Gatten Jenö Lányi; 77 Tote sind per brit. Kinderlandverschickung evakuierte Kinder) (>12.9.42/ **1977**/ 20.9.95)

19.09. Generalgouvernement (Polen); Warschau, dt. Truppen riegeln Straßen ab u. deportieren junge Polen wie den 18jährigen Władysław Bartoszewski und ältere Polen wie den 39jährigen Witold Pilecki alias Tomasz Serafinski nach Auschwitz, der **verfolgte Schüler** W. Bartoszewski wird Häftling 4427 und Zwangsarbeiter (1941 erkrankt entlassen, studiert „illegal“ weiter, 1946-54 mehrfach in Haft, 1989-91 Solidarnosc, 1990-95 Botschafter, 1995 u. 2000-2001 Außenminister, 1997 Bundesverdienstkreuz), W. Pilecki wird Häftling 4859 u. ist im Lagerwiderstand (ab 1940/41 gehen seine Auschwitz-Berichte an Alliierte, er flüchtet am 27.4.43, kämpft ab 1.8.44 beim Warschauer Aufstand, wird kriegsgefangen, 1947 verhaftet, von ex-KZ-Häftling u. kommunist. PZPR-MinPräs. J. Cyrankiewicz belastet u. 1948 wg. „Spionage“ verurteilt, am 25.5.48 erschossen und am 1.10.90 rehabilitiert) (>4.9.42/ 5./6.6.50/ 7.12.70)

20.09. Berlin, RSHA-Chef Heydrich informiert Auswärtiges Amt: „Gegen die Durchführung von Botschafter Abetz im besetzt. Frankreich geplanten Maßnahmen geg. Juden…habe ich keine Bedenken…“,
Belgien; Sicherheitspolizeilager Breendonck (R. Heydrichs SIPO-Chef für Belgien und Nordfrankreich ist SS-Standartenführer Konstantin Canaris (Admiral Wilhelm Canaris’ Neffe), Lagerkommandanten: Philipp Schmitt, Karl Schönwetter, Untersturmführer Artur Prauss ist Zwangsarbeit-Verantwortlicher.

Einlieferung erster belg. Juden, die später über Mechelen nach Auschwitz deportiert werden (1975(!) wird in der BRD ein Verfahren gegen C. u. „Judenreferent“ Kurt Asche wg. Deportationen belg. Juden abgelehnt) (>4.8.42)

23.09. dt. besetztes Ostoberschlesien (Polen); Bezirk Katowice/Kattowitz, Zywiec, mit der „Aktion Saybusch“ werden bis 14.12. ca. 17 000 Polen ins Generalgouvernement deportiert (Landrat im neuen Landkreis Saybusch ist Dr. Eugen Hering - später in der BRD Richter am Bundesverwaltungsgericht) (>23.9.52)

24.09. Haftanstalt Brandenburg-Görden, der kath. Kriegsdienstverweigerer Alfred Heiß wird enthauptet,

24./30.9. „Parole der Woche“ (Wandzeitung d. NSDAP-Volkspartei) „Das sind sie, die Kindermörder!!!...Allein vom 1.Mai bis 31.August hat er (W. Churchill)…78 deutsche Kinder umgebracht und über 50 schwer verletzt…Aug um Aug! Zahn um Zahn! – bis zur endgültigen Vernichtung der plutokratischen Verbrecher in London!“ (>29./30.12.40/ 10.5.56)

25.09. Norwegen; Oslo, dt. Reichskommissar Josef Terhoven verkündet das norweg. Königshaus wird nicht zurückkehren, die emigrierte Regierung Nygaarsvold wird nicht zurückkehren, sämtliche Aktivitäten in deren beider Auftrag sind verboten, ein kommissarischer Rat wird ernannt werden, sämtliche alten Parteien sind aufzulösen und jegliche politische Betätigung ist verboten,
Berlin, Außenmin. v. Ribbentrop informiert sowjet. Außenmin. W. Molotow, daß das Ziel des geplanten „Drei-Mächte-Paktes“ die USA u. nicht die UdSSR sei (am 13.10. folgt ein 19 Seiten langes Schreiben)

27.09. Rundschreiben vom NSDAP-Parteivorsitz. M. Bormann an alle Obersten Reichs- u. Stabstellen zur erweiterten „Landverschickung der Jugend aus luftgefährdeten Gebieten…Die NSV (Nationalsozialist. Volkswohlfahrt) übernimmt die Verschickung der vorschulpflichtigen Kinder und der Kinder der ersten vier Schulklassen. Die Hitler-Jugend übernimmt die Unterbringung der Kinder vom 5.Schuljahr an…ist hierbei nicht von einer Evakuierung, sondern lediglich von einer Landverschickung…zu sprechen.“
(ca. 5 Mio. Kinder von 6-15 Jahren werden ab 3.10.40 evakuiert u. leben z.T. jahrelang unter politisch. Beeinflussung u. paramilitär. HJ-Drill mit Fahnenappell u. Zapfenstreich in Schullandheimen, Jugendherbergen, Pensionen, Klöstern usw. von Ungarn bis zum Reichsprotektorat; Reichsleiter v. Schirach’s „Grundsatz unserer Lagerführung der Erweiterten Kinderlandverschickung ist die Erziehung des Pimpfes u. Jungmädels zur nationalsozialistischen Volksgemeinschaft“)(>4.6.43) > **verfolgte Schüler**,
Berlin, Großdeutsches Reich (v. Ribbentrop), Italien (Mussolini-Schwiegersohn Graf Ciano) u. Japan (Botschafter Saburo Kurusu) unterzeichnen anti-amerik. „Drei-Mächte-Pakt“, § 3 Deutschland, Italien und Japan beschließen, einander mit allen polit., wirtschaftl. u. militär. Mitteln zu helfen, wenn eine der drei Parteien von einer Macht angegriffen wird, die nicht in den Krieg in Europa o. den chines.-japan. Konflikt verwickelt ist…§ 5 D., I. und J. bestätigen, daß die vorher genannten Vertragsbestimmungen in keiner Weise den polit. Status berühren, der gegenwärtig zwischen jeder der drei vertragsschließenden Parteien u. Sowjetrußland besteht.“ (Ungarn tritt 09.40 bei, Rumänien, Slowakei 11.40, Bulgarien, Jugoslawien 03.41 u. Kroatien nach dt. Einmarsch 04.41) (>2.3.41/ 5.3.41/ 25.3.41/ 5.4.41/ 11.12.41),
Luftwaffe-Oberstleutnant Theodor Rowehl erhält das Ritterkreuz für seine Spionageflüge (>10.1940),
Frankreich; deutsche Militärverwaltung erläßt erste „Verordnung über Maßnahmen gegen Juden“ u.a. verfaßt von Kriegsverwaltungsrat Dr. Walter Bargatzki (nach 1949 Staatssekretär Bundesinnen- , dann im Bundesgesundheitsmin., später Präsident Deutsches Rotes Kreuz) und von Verwaltungsstab-Chef beim Militärbefehlshaber Frankreich Dr. jur. Werner Best, weitere „Judenverordnungen“ folgen am 13.10.40 und 26.4.41 zur Definition, Registrierung und Enteignung von Juden (>3.10.40/ 30.1.41/ 20./21.8.1941/ 25.11.41/ 17.3.42/ 22.6.42/ 16.7.42/ 9.9.42/ 11.1942/ 23.3.43/ 1.10.43/ 6.1.44),
Frankreich; Port Bou, auf der Flucht vor den Nazis u. nach Einreiseverweigerung Spaniens begeht der dt.-jüd. Philosoph Walter Benjamin (Schwager v. DDR-Justizmin. H. Benjamin) Selbstmord (>28.8.42)

01.10. Berlin, Ministerialrat u. SS-Standartenführer Dr. Wolfgang Diewerge’s „Arbeitsbericht vom Aufbauwerk im neuen Osten“ u.a. „Zunächst meldeten sich viele…Westpreußen, die in ihre Heimat zurückkehren wollten. Darüberhinaus setzte im Okt. 1939 die Umsiedlung der Baltendeutschen ein. Bisher haben etwa 11 000 Baltendeutsche im Reichsgau eine neue Heimat gefunden, dazu etwa 3 000 Deutsche vom Bug, Narew und Galizien. Jetzt steht noch der große Treck der Bessarabien-Deutschen mit etwa 50-60 000 Volksgenossen bevor, außerdem werden…25 000 Volksdeutsche aus Litauen erwartet.“
(u.a. Antanas Lipsys, als eingedeutschter SS-Mann Hans Lipschis 1943 im KZ Auschwitz tätig, 1945 ist der SS-Rottenführer L. im „Altreich“, ab 08.1956 in den USA u. wird 1983 als Nazi vom ***OSI*** in die BRD ausgewiesen) (Dr. D. wird nach ’45 Assistent vom FDP-Landesvors. Dr. Friedrich Middelhauve) (>16.1.53/ 09.1979/ 04.1983),
China; Shanghai, ca. 2 500 Reichsdeutsche leben hier mit dt. Klub, nationalsozialistischer Zeitung, Gestapo- und Deutschem Nachrichtenbüro. NSDAP/AO Landesgruppenleiter ist Siegfried Lahrmann, NSDAP-Mitgl. und Rundfunkattaché des Auswärtigen Amtes Dr. phil. Erwin Wickert (**er erfüllte die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. promovierte 1939) ist ab sofort für die Rundfunkabteilung der Dt. Botschaft, den dt. Sender und künftigen „Kampfsender“ XGRS und die Gründung einer „Sonderdienst Seehaus“-Abhörstation verantwortlich (1942 wird Dr. W. Rundfunkattaché bei Dr. Heinrich Stahmer, dem dt. Botschafter in Japan. Dort werden die Söhne Wolfgang und Ulrich Wickert geboren, erst 1947 kehren W.’s heim. Ab 1955 ist Dr. W. wieder im Auswärtigen Amt, zuerst in der Botschaft bei der NATO Paris, 1960-68 Referatsleiter Warschauer-Pakt-Länder, 1968-71 Botschafter in Großbritannien, 1971-76 Botschafter in Rumänien, 1976-80 Botschafter in VR China,

Bundesverdienstkreuz. Zitat Dr. W.: „Wir lebten in einem totalitären Staat, und dort war eben jeder gezwungenermaßen oder ungezwungenermaßen ein Rädchen im Getriebe." Legationssekretär in Tokio ist NSDAP- und SS-Mitgl. Dr. Franz Krapf - nach 1950 avanciert auch dieser ex-NS-Diplomat u.a. zum Ministerialrat, AA-Ostabt. Leiter, BRD NATO-Botschafter-Vertreter, 1966 Botschafter in Japan, 1971-76 BRD NATO-Botschafter. Polizeiattaché in Tokio wird 1941 Kriminaldirektor Josef Meisinger - der SS-Standarten- u. stellv. Einsatzgruppenführer in Polen fordert die Endlösung für jüd. Flüchtlinge in Shanghai - er wird am >3.3.47 in Warschau zum Tode verurteilt u. hingerichtet) > **verfolgte Schüler** (>8.12.42/ 18.2.43/ 26.8.46/ 14.1.47/ 3.3.47/ 24.10.51/ 10.6.74/ 6.1.78/ 7.3.98/ 28.12.2000)

03.10. Frankreich; Vichy, Präs. Henri P. Pétain erlässt Gesetz über die Ausländer jüdischer Rasse

04.10. Wermsdorf, Pfarrer Hermann Scheipers Verhaftung wg. seines Einsatzes für poln. Zwangsarbeiter (bis 1945 ist er einer von ca. 2 600 im KZ Dachau-Pfarrerblock Inhaftierten) (>17.7.2000), Generalgouvernement (Polen); Warschau, NSDAP-Distrikt-Gouverneur Dr. jur. Ludwig Fischer's Verordnung zur Errichtung eines jüdischen Wohnbezirks (Ghetto - alle hier lebenden nicht-jüd. Polen werden aus ihren Häusern u. Wohnungen vertrieben) (>15.11.40/ 21.1.41/ 15.5.41/ 10.11.41/ 3.3.47)

07.10. Rumänien; Min.-Präs. und Conducator Ion Antonescu beginnt mit Stationierung dt. Truppen u.a. zum Schutz der Ploesti-Ölfelder (01.1941 „schächten" Rumänen der *Garda de Fier* /Eiserne Garde rumän. Juden in Bukarest u. hängen sie mit dem Schild „koscheres Fleisch" an Fleischerhaken, vom 9.6.- 6.7. werden beim Pogrom von Iasi über 10 000 jüd. Rumänen ermordet, am 8.7.41 fordert Min.-Präs. Antonescu die Ausmerzung nichtarischer rumän. Minderheiten, ab 08.1941 werden ca. 500000 rumän. Juden, Roma, Sinti enteignet u. nach „Transnistrien", dem rumän. verwalteteten Teil der seit 06.1941 teileroberten Ukraine deportiert, ca. 250 000-400 000 werden dort in den KZ's Akmetschetka, Bogdanowka und Domanewka von Rumänen, Ukrainern u. Volksdeutschen ermordet) (>16.10.41/ 21./30.12.41/ 23.8.44)

10. Luftwaffe erhält Befehl zu Fernaufklärung über UdSSR (Anfang '41 startet v. Ostpreußen u. Rumänien Oberstleutnant Theodor Rowehl's Geschwader mit auf Höhenleistung abgestimmten Flugzeugen mit Druckkabinen Spionageflüge in großer Höhe für Admiral W. Canaris' Amt Ausland) (>15.5.41/ 1.5.60), „Plan Otto-Programm", Deutsche Reichsbahn, **Ge**neraldirektion **d**er **O**st**b**ahn und (Arbeitsdienst- und Zwangsarbeiter-)Organisation Todt werden im Rahmen der Vorbereitungen zum geplanten Angriff auf die UdSSR mit dem Schienen- u. „Rollbahn"-Ausbau im besetzten Polen beteiligt (>22.6.41/ 18.12.40), Frankreich; Marseille, Mexiko's Konsul Gilberto Bosques vergibt bis 11.1942 ca. 10 000 Einreise-Visa u.a. an deutsche Flüchtlinge wie W. Kreikemeyer, Anna Seghers, L. Zuckermann (>8.8.45/ 31.8.50)

22.10. Gau Baden/Oberrhein, Gau Saarpfalz/Westmark, Lothringen (Frankreich); „Entwelschung", Verbot v. Baskenmützen, Enteignung u. „Josef Bürckel-Aktion"/ethnische Säuberung/Deportation von 6 500 jüd. Menschen nach Gurs/*„Zone libre"/* unbesetztes Frankreich (1942 über Drancy in Vernichtungslager), Vertreibung von ca. 30 000 „asozialen" französ. Elsässern und 24 000 „asozialen" französ. Lothringern in die *„Zone libre"*, tausenden franz. Kriegsflüchtlingen vom Mai 1940 wurde/wird Rückkehr verweigert, Würzburg, Meldung des SD „…zu erwähnen ist besonders, daß seitens der Nichtmitglieder der HJ ein gewisser Oppositionsgeist gegen Bestimmungen der Verordnung (zum Schutz d. Jugend) zu Tag tritt"

23.10. Frankreich; Hendaye, Reichskanzler Hitler u. Außenmin. v. Ribbentrop treffen im Sonderzug General Franco u. Außenmin. Suner u. versuchen Spanien zum Kriegseintritt mit „Achsenmächten" (Operation Felix geg. Gibraltar) zu bewegen (1941 sind in General Grandes *División Azul* 47 000 freiwillige Falangisten u.a. der Dt.-Argentinier Carlos Fuldner am Überfall auf die UdSSR beteiligt) (>15.5.47/ 29.4.62), Gau Wartheland (Polen); Lodz/Litzmannstadt, SS-Sturmbannführer u. Kripo-Direktor Dr. jur. W. Zirpins einigt sich mit Hans Biebow's Ghetto-Verwaltung , daß dt. Sonderkommissariatsbeamte „beschlagnahmtes" jüdisches Eigentum „zu abgeschätzten Preisen kaufen" dürfen (>1.9.41)

24.10. Frankreich; Montoire-sur-le-Loir, Präs. Henri P. Pétain, Min.-Präs. Pierre Laval u. Reichskanzler Hitler einigen sich über französ. Kollaboration - ohne militär. Bündnis - mit Dt. Reich (>15.10.45)

27.10. Vatikan; Papst Pius XII „Anordnung zur Feier hl. Messen und öffentlicher Gebete auf der ganzen Welt am kommenden 24.November für die gegenwärtige Notlage der menschlichen Gesellschaft…Darum bestimmen Wir aus eigenem Antrieb und kraft Unserer Apostolischen **Vollgewalt**, daß…alle, die aufgrund ihres Amtes die Messe für das Volk (*missa pro populo*) zu lesen, verpflichtet sind, sie nach Unserer Meinung lesen. Wir möchten ausserdem alle Priester des Welt- und Ordensklerus wissen lassen, daß sie Uns einen grossen Gefallen erweisen, wenn sie am genannten Sonntag bei der Darbringung des hl. Opfers sich Unserer Gebetsmeinung anschliessen. Unsere Gebetsmeinung aber ist die…" *AAS 32 (1940) 385-396* (>5.8.42/ 28.7.50/ 2./6.7.71/ 1.12.99/ 7.5.2000/ 5.2.2001)

28.10. Heil- u. Pflegeanstalt Brandenburg-Görden, 58 Kinder u. Jugendliche werden vergast; ihre Gehirne ohne elterliche Einwilligung entfernt (Gehirne von 37 am 28.10. Ermordeter sind später in der Sammlung von 697 Gehirnen von Prof. Dr. Julius Hallervorden vom KWI für Hirnforschung nachweisbar, Prof. Dr. H. gibt bei Anstaltsleiter Prof. Dr. Hans Heinze regelrechte Bestelllisten ab nach denen Gehirne geliefert werden. 1948 erhält das Max-Planck-Institut für Hirnforschung in Frankfurt/M. als KWI-Nachfolger die „Sammlung", Hallervorden erhält 1956 das Bundesverdienstkreuz) (>26.2.48/ 25.5.90), Griechenland; Angriff italienischer Truppen (>6.4.1941)

01.11. Reichsgau Wartheland (Polen), Lodz/Litzmannstadt, Landgerichtsdirektor u. Sondergericht-Vorsitz. ist NSDAP-Mitgl. Dr. jur. Horst Neubauer (86 Todesurteile werden unter seinem Vorsitz verhängt, er

erhält das Kriegsverdienstkreuz u. wird am 18.12.49 in Detmold als ‚entlastet' entnazifiziert) (>1.9.51)

05.11. Reichsmarschall Hermann Göring's Befehl zur Raubkunst-Verteilung aus besetzten Ländern einschl. späterer Staatshehlerei (>11.6.41/ 28.6.41/ 17.9.41/ 18.6.42/ 11.12.42/ 14./7.4.45) deutsche Leitkultur, Gau Danzig-Westpreußen, Konitz, NSDAP-Mitgl. Dr. jur. Hans Krüger ist Oberamtsrichter im dt. besetzten Chojnice (1942 wird Hitler-Putsch Teiln. Dr. K. Sonderrichter/Beisitzer u. an mehreren Todesurteilen beteiligt, 1943 NSDAP-Ortsgruppenleiter, 1948 Mitgl. Bund vertriebener Deutscher, CDU, 1952 Rechtsanwalt, 1957 Präs. Bund der Vertriebenen, 1957-65 MdB, 17.10.63 Bundesminister, 7.2.64 Rücktritt) (>27.10.57/ 15.10.63)

06.11. „Kölnische Zeitung" „…Aufgrund einer Anordnung des Ministerrates…erteilten Ermächtigung ist mit der Belegung des ersten polizeilichen Jugendschutzlagers in Moringen…begonnen worden…" (>05.1964/ 22.4.1965) > **verfolgte Schüler**,
München, Kardinal v. Faulhaber protestiert schriftl. bei Reichsjustizmin. Dr. Gürtner gegen Euthanasie

07.11. Reichskriegsgericht verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den Zeugen Jehovas Johannes Harms wg. Kriegsdienstverweigerung zum Tode (>8.1.41)

09.11. SS-Oberführer Adolf v. Bomhard (SS-Nr. 292 711) wird SS-Gruppenführer u. Polizei-Generalleutnant (>1.11.42)

10.11. Limburg/Lahn, Parteikanzlei-Mitarbeiter Wilhelm Ruder erklärt u.a. „Die christlichen Kirchen - ev. und kath. - haben im neugeordneten Deutschland keinen Platz mehr…Zum Beweis… daß der Führer es haben will. daß die Kirchen verschwinden, brauchen wir nur die Neuordnung im Warthegau zu sehen

11.11. Indischer Ozean; Golf von Bengalen, Kapitän Bernhard Rogge's mit sowjet., japan., niederländ. und norweg. Flaggen und Namen getarnter, bewaffneter Frachter kapert als sog. dt. Hilfskreuzer Atlantis den nach Singapur fahrenden brit. Frachter *SS Automedon*, dabei erbeutete Geheimunterlagen beeinflussen die künftige dt.-japan. Kriegsstrategie in Asien (>5.3.41/ 26./30.3.41/ 10.5.45)

12.11. Neumecklenburg, Nauen, eine Deutsche in Säcken u. kahlgeschoren wird mit dem Schild „Ich bin ein verkommenes Subjekt, weil ich mich mit einem Polen eingelassen habe" durch die Straßen geführt

12./13.11. Berlin, Besuch des UdSSR-Außenmin. W. M. Molotow wg. sowjet. Drei-Mächte-Pakt-Beitritts, die Absicht scheitert (Speer schreibt, Hitler habe danach mit einem Strich auf einem Globus den Ural als Ostgrenze deutscher Interessen markiert, ca. 60 Jahre später ist diese am Hindukusch) (>10.12.2001)

14.11. Großbritannien; Coventry, 10stündige deutsche „Operation Mondscheinsonate"/ Bombardierung mit über 400 Flugzeugen, 500 t Spreng- u. 900 t Brandbomben führt zu totaler Zerstörung (554 Tote) einschl. St. Michael's Kathedrale (seitdem die NS-Wortschöpfung „coventrieren", als alliierte Bomben am 11.8.44 im dt. annektierten *Alsace* (Elsaß) das Straßburger Liebfrauen-Münster treffen spricht die NS-Propaganda ihrerseits von „Entweihung"),
USA; 8 Theologiestudenten werden wg. Wehrdienstverweigerung zu je 1 Jahr u. 1 Tag Haft verurteilt

15.11. Generalgouvernement (Polen); Warschau, deutsche Truppen riegeln „jüdische Wohnbezirke" mit ca. 500 000 Menschen ab (wenige 1 000 Warschauer Juden überleben bis 1945, z.B. Maryla Finkelstein, Mutter Norman Finkelsteins, Autor von „Die Holocaust-Industrie", sie überlebt auch das KZ Majdanek und die Zwangsarbeits-Lager von Czestochowa/Tschenstochau und Skarszysko-Kamienna - die BRD „entschädigt" sie mit $ 3 500; andere sind der 14jährige Bäckersohn und **verfolgte Schüler** Yehuda Lerner, der 1943 am Sobibor-Aufstand beteiligt ist und der 20jährige im Dt. Reich **verfolgte Schüler**? Marcel Reich) (>21.1.41/ 2.12.41/ 22.7.42/ 08.1942/ 19.4.43/ 16.5.43/ 14.10.43/ 21.7.58)

19.11. NSDAP Gauleitung Hessen-Nassau, Schreiben an den Oberbürgermeister Frankfurt/Main: „Betr.: Zigeunerkinder-Schulbesuch, hier Abschrift des Schreibens des Gauhauptstellenleiters im Rassenpolitischen Amt, Pg. Dr. Körten...In der Anlage übermittle ich ihnen o. b. Abschrift. Der Gauleiter bittet Sie, darauf hinzuwirken, das die weitere gemeinsame Unterrichtung von Zigeunerkindern mit deutschen Kindern schnellstens abgestellt wird..." > **verfolgte Schüler** (>7.1.56/ 17.3.82/ 31.3.95)

21.11. Gründung Deutsche Wochenschau GmbH (unterstellt Fox-, Ufa-, Tobis- und Deulig-Wochenschauen dem Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda)

23.11. Ostmark (Burgenland); Oberpullendorf, „Zigeunerlager" Lackenbach eröffnet, Kommandanten: SS-Untersturmführer Hans Kollross, SS-Obersturmführer Franz Langmüller, SS-Obersturmführer Fritz Eckschlag, SS-Untersturmführer Julius Brunner, hunderte Tote durch Zwangsarbeit, Mißhandlungen, Krankheiten, 35-40 Kinder durch vergiftete Milch, 11.1941 fahren erste Deportationszüge mit ca. 5 000 Sinti/Roma (ca. 50% Kinder) u.a. von hier ins Ghetto Lodz/Litzmannstadt, später nach KZ Auschwitz (1948 wird Langmüller wg. Folter u. Mordes im Namen des Volkes zu **1** Jahr Haft verurteilt, Bundespräs. Dr. Kirschschläger enthüllt am 7.10.84 ein Denkmal für ermordete Zigeuner) (>30.5.41/ 22.2.50)

24.11. Großbritannien; BBC, 1. von 7 Radioansprachen des diplomatischen Beraters Sir Robert Vansittart (Zitat *„No sane man can trust Germans"*) über *„The Black Record: Germans Past and Present"* (ab 1941 werden die Textbeiträge millionenfach als Broschüre verkauft) (>11.5.1951/ 31.3.90/ 3.10.90)

27.11. Vatikan; Hl. Offizium nennt Behindertenmord „unmenschliches u. frevelhaftes Verbrechen" (>2.12.40)

29.11. Uraufführung des Propagandafilms „Der ewige Jude", der in Berlin zeitgleich in 66 Kinos startet und der z.T. im jüd. Ghetto Litzmannstadt/Lodz (Gau Wartheland - Polen) gedreht wurde und u.a. dort lebende, erniedrigte Menschen zeigt: „Wo Ratten auftauchen, verbreiten sie Krankheiten und tragen Vernichtung ins Land. Sie sind hinterlistig, feige und grausam und treten in großen Scharen auf, nicht anders als die Juden unter den Menschen", Regie: Dr. Fritz Hippler/ Musik: Franz R. Friedl/ Kamera:

A. Endrejat, A. Hafner, R. Hartmann, F.C. Heere, H. Kluth, E. Stoll, H. Winterfeld/ Schnitt: Hans-Dieter Schiller, Albert Baumeister, Idee u. Text: Ministerialrat Dr. jur. Eberhard Taubert (1931 NSDAP-Mitgl. Nr. 712 249, SA, seit 1933 Reichspropagandamin., 1935 Richter Volksgerichtshof u.a. am 27.11.42 am Todesurteil gegen Helmut Klotz u. am 11.1.43 am Todesurteil gegen den Bavaud-Mitseminaristen Marcel Gerbohay beteiligt, 1950 wird Dr. Taubert alias Dr. Erwin Kohl Gründer u. 1952 Gen.-Sekr. des vom Bundesmin. für Gesamtdt. Fragen geförderten „Volksbund für Frieden und Freiheit e.V.“, 1970 wird Dr. T. Rechtsberater von ex-NSDAP-Mitgl., ex-Flügel & Polter Gummiwarenfabrik Leipzig Eigner, Arisierer, Rüstungslieferant u. „Erwerber“ von Firmen in Wehrmacht-besetzten Ländern, als „Mitläufer“ entnazifizierter u. seit 1967 Bundesverdienstkreuzträger Dr. jur. Fritz Ries!!! - 1972 erhält Dr. Taubert das Große Bundesverdienstkreuz aus der Hand von *c*DU-Min.-Präs. Dr. Helmut Kohl) (>16.1.96), Niederlande; Delft/Leiden, deutscher Befehl zur Schließung beider Universitäten >**verfolgte Schüler**

30.11. Anordnung des Stellvertreter des Führers Rudolf Heß, daß die NSDAP, ihre Gliederungen und angeschlossenen Verbände geeignete hauptamtliche HJ-Führer auf deren Antrag in einen entsprechenden Dienstrang übernehmen

11./12. Reichsanstalt Sonnenstein/Pirna, Anstaltleiter Dr. Horst Schumann informiert SS-Obersturmführer Dr. med. Kurt Borm (NSDAP-Mitgl. Nr. 410 614, SS-Mitgl. Nr. 203 962) und den notapprobierten Klaus Endruweit über ihre Sonderaufgaben als Euthanasie-Anstaltsärzte, zu den 14 751 hiesigen Mordopfern des dt. Zeitgeistes gehört u.a. Wichard v. Heynitz (Dr. B. nimmt diese Aufgabe hier und in Bernburg bis zur Versetzung in die T4-Zentrale war. Von 06.1945 bis zu seiner Verhaftung 06.1962 wird Dr. B. am Städtischen Krankenhaus Uetersen/Schleswig-Holstein als beamteter Arzt zuletzt als Medizinalrat tätig. Dr. E. promoviert 8.1941 am Rassenhygienischen Institut Würzburg, wird Ende 1941 Stabsarzt der Organisation Todt, 1945-46 am Städtischen Krankenhaus Hildesheim, danach in eigener Praxis, im Vorstand der Kassenärztl. Vereinigung und der Ärztekammer Hildesheim tätig) (>28.7.41/ 2.11.42/ 23.5.47/ 22.5.67/ 23.9.70/ 6.6.72/ 20.3.74/ 10.6.74) deutsche Gerechtigkeit

02.12. Vatikan; von Pius XII approbiertes Hl. Offizium-Dekret definiert jetzt, daß „direkte Tötung eines Unschuldigen wegen geistiger oder körperlicher Defekte nicht erlaubt“ und „gegen natürliches und positiv göttliche Recht ist.“ *AAS 32 (1940) 553-554* (ohne Täter-Exkommunikation) (>3.8.41/ 29.6.43/ 28.7.50)

09.12. Reichsbildungsmin. Dr. Rust’s Erlaß zur Errichtung von Eliteinternaten für Kinder von Beamten, Wehrmachtsangehörigen, Kriegsgefallenen (1941 „Reichsstiftung Deutsche Heimschulen“ u.a. enteignete Internate, u.a. in Blaubeuren, Ettal, Kosten/Koscian i. Polen, Salem, Urach) (>24.8.41/ 07.1952)

10.12. Berlin, Reichskanzler A. Hitler vor Arbeitern über NS-Eliteschulen: „In diese Schulen holen wir die talentierten Kinder herein, die Kinder unserer breiten Masse. Arbeitersöhne, Bauernsöhne, deren Eltern es niemals bezahlen könnten, daß ihre Kinder ein höheres Studium mitmachten…Sie kommen später in die Partei, sie kommen in die Ordensburgen, sie werden die höchsten Stellen einmal einnehmen…Wir haben ein fantastisch anmutendes Ziel. Uns schwebt ein Staat vor, in dem jede Stelle vom fähigsten Sohn unseres Volkes besetzt sein soll, ganz gleich von woher er kommt. Ein Staat, in dem Geburt gar nichts ist und Leistung und Können alles…“ (ca. 17 000 Schüler **erfüllten die politischen Kriterien nationalsozialistischer Eliteschulen der Diktatur des Faschismus** und besuchen bis 1945 eine der NS-Eliteschulen) > **verfolgte Schüler** (>5.7.45/ 18.10.45/ 21./22.4.46/ 15.8.46/ 25.6.47/ 25./28.1.49/ 1.7.49/ 22./26.8.49/ 7.10.49/ 8.2.50/ 24./27.1.1957/ 3.7.63/ 28.12.2000)

14.12. **A**ccumulatoren-**F**abrik **A**G-Chef Dr. Günther Quandt an Mitarbeiter in der Wehrmacht: „Angesichts der bevorstehenden Jahreswende blicken wir nochmals zurück auf die unvergleichlichen Waffentaten unserer herrlichen Wehrmacht zu Lande, zu Wasser und in der Luft, u. dankerfüllten Herzens schauen wir stolz auf den größten Deutschen aller Zeiten: Unseren geliebten Führer!“ (>28.7.1941/ 08.1944)

18.12. Reichskanzler Hitler’s Weisung Nr. 21 zum „Fall Barbarossa“ „Die Deutsche Wehrmacht muß darauf vorbereitet sein, auch vor Beendigung des Krieges gegen England Sowjetrußland in einem schnellen Feldzug niederzuwerfen…Die im westl. Rußland stehende Masse des russ. Heeres soll in kühnen Operationen unter weitem Vorantreiben von Panzerkeilen vernichtet, der Abzug kampfkräftiger Teile in die Weite des russ. Raumes verhindert werden…Das Endziel der Operation ist die Abschirmung gegen das asiatische Rußland aus der allgemeinen Linie Wolga-Archangelsk…“ (der an den Kriegsplanungen gegen Polen u. Frankreich beteiligte u. zum Generalleutn. u. OKH-Operationsabt.-Chef beförderte Adolf Heusinger ist jetzt maßgeblich für die Kriegsplanung gegen die UdSSR verantwortlich) (>17.3.41/ 22.6.41/ 7.8.50/ 12.11.55),
Bergen-Belsen, Kriegsgefangenen-Stalag 311 eröffnet (ab 1943 KZ), Kommandantenen: Adolf Haas, Joseph Kramer; Lagerärzte Dr. Richard Krieger, Dr. Fritz Klein, Dr. Eduard Wirths, ca. 80 000 Tote/ Ermordete, ca. 30 000 waren sowjet. Kriegsgefangene (>04.1943/ 29.6.43/ 15.4.45/ 17.8./17.11.45)

19.12. Pastor Heinrich Grüber wird verhaftet und im KZ Sachsenhausen, ab 1941 im KZ Dachau inhaftiert (sein Mitarbeiter der jüd. „Mischling“ Pastor Werner Sylten wird am 27.2.41 verhaftet u. am 26.9.42 im KZ Dachau ermordet; Grüber werden im „Pfaffenblock“ des KZ Dachau von Aufsehern alle Zähne ausgeschlagen, nach Herzinfarkt wird Grüber auf Intervention seines Schwager Dr. jur. Ernst Helmut Vits - Mitgründer der „Reichswerke Hermann-Göring“- in 06.1943 freigelassen und übernimmt seine Pfarre, 1945 wird G. Probst in Ostberlin, 1947 2.Vorsitz. der „Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes“, 1948 Dr. h.c. HU-Berlin) (>3.6.45/ 22.2.47/ 16.12.49/ 10.6.53 /17.5.58)

20.12. Generalgouvernement (Polen); Krakau, Fest der Ordnungspolizei, Generalgouverneur Dr. jur. Frank

sagt u.a.: „Kameraden der Polizei, als ihr von der Heimat Abschied nahmt, da mag manche besorgte Mutter…zu Euch gesagt haben: Was, zu den Polen gehst Du, wo es lauter Läuse und so viele Juden gibt? Man kann natürlich in einem Jahr nicht sämtliche Läuse und Juden hinaustreiben…“

23.12. Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Staatssekr. Dr. jur. Friedrich Landfried's Verordnung zur Durchführung der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden („die im Abs. 1 genannten Personen haben die in ihrem Eigentum befindlichen Gegenstände aus Gold, Platin oder Silber sowie Edelsteine und Perlen binnen zwei Wochen…abzuliefern.“) deutsche Gerechtigkeit

24.12. Deutsche Weihnacht im Krieg, Schulkinder schreiben an deutsche Soldaten:
„Lieber Soldat, Weihnachten naht. Du hältst für Großdeutschland treue Wacht und
kommst Du zum Feste nicht heim, so wollen im Geiste wir bei Dir sein.
Dem Führer haltet die Treue, wir Alle schwören ihm aufs Neue:
Frohe Weihnacht und ein glückliches Neujahr, wünscht die ganze Kinderschar.“,
Kath. Feldbischof der Wehrmacht, Franz Justus Rarkowski an kath. dt. Soldaten u.a. „Das deutsche Volk…hat ein ruhiges Gewissen und weiß, welche Völker es sind, die sich vor Gott u. der Geschichte mit der Verantwortung belasten für diesen jetzt tobenden gigantischen Kampf. Es weiß, wer diesen Krieg freventlich vom Zaune gebrochen hat…“,
Reichsfinanzmin., Einführung der Zusatz-‚Sozialausgleichsabgabe' in Höhe von 15% auch für Juden

27.12. Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Staatssekr. Dr. jur. Friedrich Landfried's Verordnung zur Durchführung der Verordnung über den Einsatz des jüdischen Vermögens („die im Abs. 1 genannten Personen haben binnen einer Woche nach Inkrafttreten…ihre gesamten Aktien, Kuxe, festverzinsliche Werte u. ähnliche Wertpapiere…bei einer Devisenbank einzulegen.“) deutsche Gerechtigkeit

29./30.12. Großbritannien; London wird mit 1 000en Speng- u. Brandbomben von dt. Luftwaffe bombardiert

31.12. Eisenach, ev. Landesbischof Martin Sasse (NSDAP): „Herr, segne unseren geliebten Führer!
Herr, segne unseren Kampf! Herr, gib uns Sieg und Friede...Heil Hitler.“ (>2./6.7.71),
deutsche Staatsverschuldung beträgt ca. RM 76 000 000 000

1941

Ministerialdirektor u. SS-Brigadeführer Dr. jur. Werner Best's Buch „Die Deutsche Polizei“ erscheint,
Brandenburg/H., Ritterakademie Saldern-Gymnasium, Kaufmannssohn Otto Graf Lambsdorff (14 J., **erfüllt politische Kriterien nationalsozialistisch. Begabtenförderung** (1944 Wehrdienst, 1945 Kriegsinvalide, 1946 Abitur, 1947-50 Jurastudium, **er erfüllt finanzielle Kriterien besatzungsrechtl. Begabtenförderung**, 1951 FDP, 1952 Promotion, 1972 MdB) (>10.12.63/ 19.11.72/ 16.2.84/ 23.4.89),
HJ-„Jahr des Aufbauens in den neuen Gebieten“,
Hansestadt Hamburg, die 11jährige nichtarische liberianische Generalkonsulstochter Fasia Jansen muß die Tanzschule verlassen (14jährig kommt sie in ein KZ-Neuengamme Außenlager, trotz Bildungsdiskriminierung, Schaden in der Ausbildung u. dauerhafter Gesundheitsschäden verweigert das OLG Düsseldorf 1960 Entschädigung, weil das Institut für Zeitgeschichte München per Gutachten feststellt, daß „Neger im Nationalsozialismus nicht besonderen Maßnahmen ausgesetzt waren", 1991 erhält F. das Bundesverdienstkreuz) >**verfolgte Schüler** (>02.41/ 27.9.41/ 18.12.42/ 15.1.45/ 23.2.46/ 22.2.50/ 18.3.52/ 20.6.53/ 29.9.53/ 28.3.61/ 20.6.65/ 7.10.65/ 6.2.91/ 10.93/ 26.9.95),
Schwarza, Thüring. Zellwolle AG-Arbeiter Erwin Strittmatter wird zur Polizei eingezogen (>9./14.1.56),
Ostmark; Wien, Gründung „**K**raftfahr**t**echnische **L**ehranstalt der Waffen-SS“ u.a. für SS-Ingenieure und SS-KFZ-Meister unter SS-Oberführer Walther Neblich (auch „Wiener SS-Ingenieurschule“, „KTL Wien“ oder „Technische Führerkorps-Schule“ genannt)

01.01. Hitlers Tagesbefehl u.a. „1941 wird die Vollendung des größten Sieges unserer Geschichte bringen.“

03.01. Reichskanzler A. Hitler befielt Ablösung der bisherigen Sütterlin-Schrift durch lat. Antiqua-Schrift,
Großbritannien; Cardiff wird mit über 100 t Spreng. u. Brandbomben von dt. Luftwaffe bombardiert,
Mexiko; der spät. kath. Priester Marcial Maciel gründet die Legionäre Christi-Kongregation (>16.3.62/ 23.2.97/ 18.5.2001/ 9.10.2002) christliche Solidarität

06.01. USA; Washington, Präs. F. D. Roosevelt plädiert für eine Welt „die auf vier grundlegenden Freiheiten beruht. Die 1.Freiheit ist die Freiheit der Rede- und Meinungsfreiheit…Die 2.Freiheit ist die Freiheit jedes Menschen, auf seine eigene Art Gott zu verehren…Die 3.Freiheit ist die Freiheit von Not…Die 4.Freiheit ist die Freiheit von Furcht, die…eine Beschränkung der Rüstungen in der ganzen Welt…in einer so gründlichen Form bedeutet, daß keine Nation in der Lage sein wird, einen Angriff gegen einen Nachbarstaat zu unternehmen…“ (>11.2.41/ 2.3.41/ 6.4.41/ 2.5.41/ 22.6.41/ 14.8.41)

07.01. Reichsvolksbildungsmin. Dr. Rust's Erlaß zu Schuljahrbeginn in Deutschland nach den Sommerferien („Der uneinheitliche Schuljahrbeginn in Deutschland…kann nicht länger aufrechterhalten werden...“)

08.01. Brandenburg-Görden, Zeuge Jehovas Johannes Harms wg. Kriegsdienstverweigerung enthauptet

10.01. Niederlande; Den Haag, Reichskommissar für die besetzten niederländ. Gebiete SS-Gruf. Dr. jur. Arthur Seyß-Inquardt erlässt Meldeverordnung VO 6/41 seines HAL Dr. Carl Stüler als Grundlage zur Deportation niederländ. Juden mit von Dr. Erich Rajakowitsch, Willi Lages, Ferdinand aus der Fünten ab 03.1941 in Amsterdam geleiteter „Zentralstelle für jüdische Auswanderung“ 140 552 ‚Volljuden', 14 549 ‚Halbjuden' und 5 719 ‚Vierteljuden' werden registriert, ca. 75% werden ermordet; am 15.7.42 verlässt der 1. Deportationszug das Lager Westerbork b. Drenthe zum ‚Arbeitseinsatz im Osten' im KZ Auschwitz, der letzte Zug verlässt Westerbork am 3.9.44 u.a. mit Anne Frank u. Familie, 67 der 93

Deportationszüge aus Westerbork fahren mit dt. Polizeischutz nach Auschwitz; Dr. R. wird 1965 in Graz im Namen des Volkes zu 2½ Jahren Haft verurteilt, L. wird 1949 in den NL zum Tode verurteilt, 1952 zu lebenslanger Haft begnadigt u. 1966 wg. Krankheit entlassen, a. d. Fünten wird 1950 in den NL zum Tode verurteilt, 1951 zu lebenslanger Haft begnadigt u. 1989 entlassen) (>1.7.42/ 26.7.42/ 2.3.43/ 4.8.44/ 28.1.89),
UdSSR; Unterzeichnung dt.-sowjet. Wirtschaftsabkommens sowie Unterzeichnung einer dt.-sowjet. Vereinbarung über die Umsiedlung von Reichs- und Volksdeutschen aus den Lettischen u. Estnischen Sozialistischen Sowjetrepubliken „heim ins Reich“ (>22.6.41)

13.01. Großbritannien, London, Interalliierte Konferenz der Vertreter Wehrmacht-besetzten Länder erklärt die Bestrafung deutscher Kriegsverbrechen als ein Hauptkriegsziel (>31.1.42/ 1.11.43/ 13.9.48), NSDAP-Reichsleiter Martin Bormanns Erlaß zum „Klostersturm“ (Enteignung von insges. 123 kath. Klöstern und kirchl. Einrichtungen im Altreich u.a. Oblatenkloster Hünfeld/Fulda, Benediktiner- und Benediktinerinnenabteien und -klöster Meschede, Schweiklberg/Passau, Kellenried/Rotenburg, St. Ottilien, Münsterschwarzach, Siegburg, Trier, Jesuiteneinrichtungen in München, Köln, weitere Enteignungen in Luxemburg, der Ostmark und den Niederlanden

15.01. Erster Entwurf „Generalplan Ost“ zur „Eindeutschung“ litauischer u. russischer Gebiete von SS-Standartenführer Prof. Dr. Konrad Meyer-Hetling, Direktor Institut für Agrarwesen und Agrarpolitik der Universität Berlin (>28.5.42)

17.01. Prof. Dr. jur. Emil Meyer (1933 NSDAP, SS, 1934 Dresdner Bank-Vorst., Akademie für Dt. Recht- und Reichsführer SS-Freundeskreis-Mitgl.) informiert Dr. Hans Hohberg (RSHA Verwaltung u. Wirtschaft) „daß das Numerierungssystem (brit. Banknoten) nun geläufig ist“, im KZ Sachsenhausen werden per „Operation Bernhard“ (SS-Sturmbannf. Bernhard Krüger mit ca. 140 KZ Häftlingen geeigneter Berufe) ca. 8 Mio. £ 5, 10, 20 u. 50 Banknoten perfekt gefälscht u. über diverse Kanäle u.a. durch SS-Stubaf. Friedrich Schwend alias Dr. Fritz Wendig in Umlauf gebracht (die *Bank of England* schätzt nach 1945 deren Wert auf ca. £ 134 000 000, da weiter mit Falschgeld bezahlt wird werden 1946/47 alte Banknoten ersetzt, Schwend flieht 1946 mit falschen Namen mit „*Pontificia Commissione d'Assistenza*-Hilfe und Rote Kreuz- Paß nach Peru u. stirbt 1981. Krüger wird 1945-48 interniert, nie angeklagt, wird entnazifiziert und stirbt 1989 in der BRD - auch die meisten „Fälscher“ überleben) (>1.11.43)

19.01. Slowakei; Bratislava, Professorensohn, SA-Obergruppenführer u. Offizier Hanns Ludin (NSDAP) wird Gesandter und Bevollmächtigter Minister des Großdeutschen Reiches (1942 wird hier Sohn Malte geboren, H. Ludin wird 1947 u.a. wg. Deportationen jüd. Slowaken zum Tode verurteilt; Malte L. **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung**, legt am Internat Salem sein Abitur ab u. studiert); Jurist, SA-Obersturmführer Hans Gmelin (NSDAP) ist Legationssekr. (1942 Gesandschaftsrat, 1943 wird hier Tochter Herta geboren, Gmelin wird 1948 aus alliierter Haft entlassen u. entnazifiziert, der „Mitläufer“ wird 1954-75 Tübinger Oberbürgermeister, 1974 amt. DSB-Präs.; Herta G. **erfüllt die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung**, legt in Tübingen ihr Abitur ab u. studiert) (>24.6.41/ 9.9.41/ 29.4.42/ 28.8.44/ 5.3.46/ 9.12.47/ 03.1962/ 8.5.74/ 16.1.96/ 19.9.2002)

21.01. Generalgouvernement (Polen); Ghetto Warschau, Distrikt-Gouverneur Dr. jur. Ludwig Fischer's **N**ational**s**ozialistischer **R**echtswahrer**b**und-Genosse und Umsiedlungsleiter Karl Waldemar Schön berichtet: „Im jüdischen Wohnbezirk sind etwa 270 000 Wohnungen mit einem Zimmerdurchschnitt von 2½ Zimmern. Die Belegung errechnet sich demnach auf 15,1 Personen pro Wohnung und 6 bis 7 Personen pro Zimmer.“ (>3.3.47) (1958 ist er in der BRD als Anwalt tätig)

23.01. Volksgerichtshof verurteilt im Namen des Deutschen Volkes Willi Gall aus Pethau u. Otto Relte aus Berlin wg. Wehrkraftzersetzung, landesverräterischer Feindbegünstigung u. Vorbereitung zum Hochverrat zum Tode und zum dauernden Verlust bürgerlicher Ehrenrechte (sie werden am 25.7. ermordet)

25.01. Gau Ostpreußen, Ermland, Hirtenbrief v. Bischof Maximilian Kaller: „Wir bekennen uns freudig zur dt. Volksgemeinschaft und fühlen uns mit ihr untrennbar verbunden in guten wie auch in trüben Tagen… In diesem echt christlichen Geist durchleben wir nun auch mit der Teilnahme unseres ganzen Herzens den großen Kampf unseres Volkes um Sicherung seines Lebens und seiner Geltung in der Welt. Mit Bewunderung schauen wir auf unser Heer, das in heldenhaftem Ringen unter hervorragender Führung beispiellose Erfolge erzielt hat und weiterhin erzielt. Wir danken Gott für seinen Beistand. Gerade als Christen sind wir entschlossen, unsere ganze Kraft einzusetzen, damit der endgültige Sieg unserem Vaterland gesichert werde. Gerade als gläubige, von der Liebe Gottes durchglühte Christen stehen wir treu zu unserem Führer, der mit sicherer Hand die Geschicke.unseres Volkes leitet.“ (>29.6.46)

27.01. Ostmark (Österreich); Strobl, Staatsschauspieler Emil Jannings erhält ein Haus zum Vorzugspreis, weil seine Filme „von der Staatsführung als staatspolitisch…wertvoll bzw. reichswichtig erklärt wurden“

29.01. Reichsjustizmin. Dr. Franz Gürtner stirbt, kommissarischer NSDAP-Reichsjustizmin. wird Staatssekr. Dr. jur. Franz Schlegelberger (sein ältester Sohn Dr. phil. Günther Schlegelberger ist im Auswärtigen Amt tätig, 1945 einige Jahre Freiberufler, 1951 **A**uswärtiges **A**mt, 1955 AA-Kulturabt.-Ltr., 1958-74 BRD-Generalkonsul bzw. -Diplomat in Japan, Manila, Vietnam, Brasilien, Schweiz u. Panama – sein jüngster Sohn Dr. jur. Hartwig Schlegelberger ist im Reichsjustizmin. tätig, 1943-45 Oberstabsrichter Marinekriegsgericht, 1946 Kreiswohlfahrtsamt Flensburg-Angestellter, 1953 CDU, 1954-61 Landrat, 1958-75 MdL, 1961-71 CDU-Landesfinanz- und CDU-Landesinnenmin., 1968 Bundesverdienstkreuz) (auch im nächsten Jahrhundert sind die Bildungschancen deutscher Kinder aus der bildungsfernen

sozialen Unterschicht deutlich schlechter als in vielen OECD-Staaten, dummes Volk - gutes Volk!) (>23.4.41/ 20.8.42/ 4.2.51/ 4.12.2001) deutsche Gerechtigkeit

30.01. Frankreich; Paris, Chef Verwaltungsstab beim Militärbefehlshaber Frankreich SS-Obergruppenführer Dr. jur. Werner Best, SS-Sturmbannführer Dr. jur. Kurt Lischka (SD-Befehlhaber Dr. phil. H. Knochen's Stellvertreter) u. SS-Hauptsturmführer Theodor Dannecker (SD-Befehlhaber Dr. Helmut Knochen's Judenreferatsleiter) fordern Gründung französ. Zentralstelle für jüd. Angelegenheiten (Dr. Knochen, Dr. jur. Lischka, Th. Dannecker sind mit Juden-Deportationen aus Frankreich involviert, ab 1944 ist Dr. Knochen bei den SS-Panzergrenadieren, wird 06.1946 wg. Beteiligung an der Exekution kriegsgefangener Briten zu lebenslanger Haft verurteilt aber 10.1946 an Frankreich ausgeliefert, am 9.10.54 gemeinsam mit HSSPF-Paris Carl Oberg zum Tode verurteilt, am 10.4.58 zu lebenslanger Haft verurteilt aber am 31.12.59 zu 20 Jahren Haft begnadigt, 12.1962 entlassen wird er in der BRD Mitglied von „Stille Hilfe" u. Versicherungsmakler. Dannecker ist ab 1943 bei „Sonderkommando Eichmann", 1944 Judenreferent BdS Italien und begeht 1945 Selbstmord. Dr. Lischka wird am 20.4.42 zum SS-Obersturmbannführer befördert, ist 10.1943 im RSHA u.a. für das Protektorat Böhmen und Mähren u. 07.1944 in der „Sonderkommission 20.Juli" tätig, wird 1945 verhaftet, 1947 an die CSSR ausgeliefert, 08.1950 in die BRD entlassen wird der Jurist bald Prokurist, am 18.9.50 *in absentia* in Paris wg. der Beteiligung an Deportationen zu lebenslanger Haft verurteilt aber weder ausgeliefert noch in der BRD angeklagt wird er 1971 in Köln von Beate Klarsfeld entdeckt) (>29.3.41/ 27.3.42/ 06.1942/ 16.7.42/ 16.10.43/ 21.7.44/ 14.7.52/ 7.11.68/ 30.1.75/ 23.10.79/ 2.2.80)

07.02. Altenburg, dt. Herrenmenschen zwingen eine Frau wg. ihrer Beziehung zu einem Polen ein Schild „Ich bin aus der Volksgemeinschaft ausgestoßen!" zu tragen, dann werden ihre Kopfhaare geschoren deutsche Gerechtigkeit,
Tutlingen, Medizinalrat und Amtsarzt des Staatl. Gesundheitsamtes informiert „Herrn Innenminister in Stuttgart…Betr.: Meldepflicht für missgestaltete usw. Neugeborene. In der Zeit vom 1.10.-31.12.1939 sind folgende 2 Missbildungen bei Neugeborenen hier eingegangen. 1. Klumpfuss rechts (katholisch), 2. Plattfuss (nicht katholisch)"

08.02. Reichsbildungsmin. Dr. Rust's Erlass zur „Einrichtung von Lehrerbildungsanstalten" endet bisheriges 2jähriges Volksschullehrer-Studium u. reduziert Ausbildungsstandard (HJ-Jungzugführer Otto Wendel **erfüllt polit. Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung**, 1941-44 NS-Lehrerbildungsanstalt Tarnowitz/ Polen, 1944 *„unwissentl. NSDAP*-Mitgl." Wehrmacht, 1945-48 sowjet. Kriegsgefangener/ Antifa-Schule, 1949 FDJ/SED u. **erfüllt polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**, 1952 APN/ MfS, 1959 Lehrstuhlltr HVA-Schule, 1963 Dipl.-Gesellschaftswissenschaftler PHS „Karl Marx", 1973 Oberst, 19.11.74 Promotion, MfS-Hochschule) deutsche Gerechtigkeit (>16.6.51/ 28.4.99/ 27.7.2001)

11.02. Libyen; Landung deutscher Truppen (Afrikakorps „Heia Safari"/Panzerarmee Afrika „Es rasseln die Ketten, es dröhnt der Motor, Panzer rollen in Afrika vor."/Heeresgruppe Tunis, Angriff auf Ägypten, Luftwaffe bombardiert Suezkanal, Gen. E. Rommel wird am 22.7.42 Generalfeldmarsch.) (>4.4.41/ 9./11.6.41/ 3.2.42/ 23.6.42/ 6.8.42/ 7.4.43/ 13.5.43)

18.02. Berchtesgaden, Obersalzberg, Reichskanzler Hitler's 1.„Panzerbesprechung" u.a. mit Reichsmin. für Bewaffnung und Munition Dr. Fritz Todt, Heereswaffenamt-Oberst Sebastian Fichtner, Krupp-Direktor Erich Müller, Steyr-Daimler-Puch AG Direktor Oskar Hacker, stellv. Vorsitz. Vereinigte Stahlwerke AG Walther Roland, Panzerbau u. Altmärkische Kettenfabrik Direktor Paul Panthen, Volkswagenwerk- und Porsche KG Direktor u. Wehrwirtschaftsführer Dr.-Ing. Ferdinand Porsche (>26.5.41/ 21.6.41/ 28.8.61)

19.02. Ostmark (Österreich); Wien, ein Deportationzug bringt auf Drängen Gauleiter Baldur v. Schirach's 1 004 jüd. Kinder, Frauen u. Männer nach Kielce im Generalgouvernement (die Deutsche Reichsbahn transportiert ab 1941 Millionen Menschen in die Vernichtungslager und stellt dem RSHA den üblichen Gruppenreisentarif in Rechnung: 4 Pfennig/Person/Schienenkilometer, Kinder unter 10 Jahren ½ Preis und unter 4 Jahren gratis, darüberhinaus werden Rabatte gewährt) (>28.7.42/ 20./24.8.42)

21.02. Generaloberst Alfred Jodl, Chef Wehrmachtführungsamt im OKW, erteilt Wehrmachtpropagandaabt. mit insges. elf Propagandakompanien unter Oberst Hasso v. Wedel den Auftrag zur Vorbereitung von Flugblättern „mit scharfer antibolschewistischer Tendenz für die Verbreitung unter der russischen Zivilbevölkerung und zum Einsatz gegen die Rote Armee („Hau den Juden-Kommissar, seine Fresse verlangt nach einem Ziegelstein!" 1941 zu Plänen die mögliche Kapitulationen Leningrads u. Moskaus nicht anzunehmen: „Das Chaos in Rußland wird umso größer…je mehr die Bevölkerung der sowjetrussischen Städte nach dem Inneren Rußlands flüchtet." 1943 Gold. NSDAP- Parteiabzeichen, 1946 zum Tode verurteilt u. hingerichtet, 1953 in der BRD posthum als entlastet entnazifiziert) (>6.6.1941)

25.02. Niederlande; mit einem Generalstreik protestieren zehntausende Niederländer gegen Deportatationen jüdischer Niederländer durch deutsche Besatzer

02. KZ Buchenwald, nach dem niederländ. Generalstreik gegen die dt. Besatzung werden 389 niederländ. Juden eingeliefert, kranke Niederländer werden „abgespritzt" und „bald darauf lebten nur noch 341" („der berüchstigste Spritzer in Buchenwald war 1941 der damalige Lagerarzt Dr. Hans Eisele, er macht regelrechte Jagdzüge durch das Häftlingslager und hielt Gefangene an: ‚Sie sehen sehr krank aus. Ich habe mir Ihre Nummer aufgeschrieben. Melden Sie sich morgen früh bei mir im Revier.' Das war das Todesurteil. Eisele betrieb das Spritzen als Sport.") (>29.12.1941) (am 13.12.45 im Dachau-Prozeß und am 14.8.1947 im Buchenwald-Prozeß wird Dr. Eisele zum Tode verurteilt, am 28.6.1948

wird Dr. Eiseles Todesstrafe in lebenslange Haft reduziert, im Oktober !950 wird die lebenslange Haftstrafe auf 10 Jahre reduziert (>16.5.46/ 19.2.52)

02.03. Bulgarien; Wehrmacht-Einmarsch f. Op. ‚Marita' (sowj. Außenmin. Molotow „Es ist bedauerlich, daß… die deutsche Regierung…beschlossen hat, Bulgarien militärisch zu besetzen")(>6.4.41/ 7.6.41/ 8.9.44)

03.03. Runderlaß bezüglich der Untersagung von Privatunterricht an jüdischen Kindern und Anweisung an die Reichsvertretung der deutschen Juden, die Schulerziehung an größeren Orten zu konzentrieren und alle Zwergschulen aufzulösen > **verfolgte Schüler**,
Generalgouvernement (Polen); Krakau, Gouverneur Dr. jur. Otto v. Wächter befielt Errichtung des jüd. Ghettos (hier leben u.a. der 8jähr. Roman Polanski mit Eltern denen es vor ihrer Deportation gelingt den Sohn bei nicht-jüd. Polen zu verstecken - Roman's schwangere Mutter wird im KZ Auschwitz ermordet, der Vater überlebt - und der Säugling Stefan Jerzy Zweig mit Familie - auch Stefan's Mutter u. Schwester werden in Auschwitz ermordet, auch sein Vater überlebt. SS-Gruppenführer Dr. v. Wächter war 1938/39 als Staatskommissar im Liquidationsministerium u.a. für die „Entjudung" des österreich. Berufsbeamtentums verantwortlich u. wird nach dem dt. Überfall auf die UdSSR ab 21.1.42 in Lwow/ Lemberg Gouverneur des Distrikts Galizien, 1943/45 dt. Militärverwaltung Italien, ab 08.1944 Chef der Militärverwaltung des Bevollmächtigten Generals der Deutschen Wehrmacht in Italien, findet von 1945 bis zu seinem Tod 1949 Asyl beim österreich.-kath. Rektor Dr. Alois Hudal vom *„Collegio teutonico"* Santa Maria dell' Anima) > **verfolgte Schüler** (>29.8.42/ 1.8.44/ 12.8.44/ 11.4.45/ 15.5.47/ 23.1.77)

04.03. Reichsinnenmin. Frick's „Verordnung über die Deutsche Volksliste und die dt. Staatsangehörigkeit in den eingegliederten Ostgebieten" (führt zu Einführung allgemeiner Wehrpflicht/ Zwangsrekrutierung) mittels 4 „Listen", Liste 1 und 2 für Deutsche, die vor dem 1.9.1939 „aktiv für ihr Volkstum eingetreten waren…(sie können rückwirkend dt. Staatsbürger werden), Liste 3 für Deutschstämmige u. Mischehepartner, die „einer gewissen Polonisierung erlegen" aber „bei denen der deutsche Teil bestimmend war" (konnten vom Tag d. Eintragung dt. Staatsbürger werden; als später u.a. Sozialpolitik Kinder von wenigen für Renten von vielen immer zahlreicheren Kinderlosen mitverantwortlich macht u. „Multikulti" als Demografiestrategie Homogenität ersetzt, berufen sich viele „Freikauf"-Spätaussiedler auf diesen kleinen NS-„Ariernachweis" >21.1.57/ 30./31.1.67/ 30.7./1.8.75/ 6.1.78), Liste 4 für Menschen, die im „Polentumtum aufgegangen waren und sich gegen das Deutschtum betätigt hatten" (sie konnten eine Anwartschaft auf die dt. Staatsangehörigkeit begründen), Eindeutschungsunwillige/ -unfähige werden nach Enteignung/Vertreibung in Lagern wie Potulitz/Potulice b. Bromberg/Bydgoszcz - ein KZ Stutthof-Außenlager - inhaftiert; ca. 60 000 aus dem Gau Danzig-Westpreußen vertriebene Polen werden hier bis 1945 inhaftiert - ca. 10% sterben, im Ostjugendbewahrlager Potulitz werden zudem ab 1943 zahlreiche poln. u. sowjet. Kinder/Jugendliche „bewahrt" >**verfolgte Schüler** (>6.11.42/ 19.5.43)
(1945-50 werden in Potulice ca. 30 000 vertriebene Deutsche - ca. 6 000 sind Kinder wie die 6jährige Martha Schulz - inhaftiert, ca. 15% sterben. 1949 kommt Fam. Schulz von Potulice ins Flüchtlingslager Tutzenhain/BRD, emigriert 1952 nach Kanada, Martha S. studiert in den USA u. promoviert 1973, als Martha Kent schreibt sie *„Children of the Magnificent Earth: On Captivity and Learning to be Free" /* „Eine Porzellanscherbe im Graben - eine deutsche Flüchtlingskindheit") (>01.1945)

05.03. Oberkommando der Wehrmacht, Weisung Nr. 24 über Zusammenarbeit mit Japan („Ziel der durch den Drei-Mächte-Pakt begründeten Zusammenarbeit muß es sein, Japan sobald wie möglich zum aktiven Handeln im Fernen Osten zu bringen…") (>26./30.3.41/ 7.12.41/ 11.12.41)

06.03. Berlin, Folgebesprechung über Endlösung der Judenfrage und Sterilisation aller „Mischlinge", „Das Schwarze Korps" „Eine vorbildliche Ehe zwischen dem Schöpfertum des genialen Unternehmers und zweckbedachter staatlicher Lenkung sehen wir in der Rüstungsindustrie…so tragen denn die Flugzeuge der Wehrmacht nicht nur die Namen der Privatunternehmer Messerschmidt, Junkers, Dornier, Heinkel, Henschel usw…die Kanonen sind nicht nur dem Namen nach von Krupp u. Borsig", Großbritannien; Internationaler Sozialistischer Kampfbund, NeuBeginnen, Sozialistische Arbeiterpartei und SoPaDe gründen eine „Union deutscher sozialistischer Organisationen in Großbritannien"

08.03. Großbritannien; Premiermin. W. Churchill mit Schwiegersohn Duncan Sandys und General de Gaulle (Frankreich) und Premiermin. R. Menzies (Australien) diskutieren Kriegspläne; D. Sandys schlägt vor Hitler zu erhängen und 40 Millionen Deutsche zu liquidieren was W. Churchill mit „Im Krieg - Zorn, im Sieg - Großmut" ablehnt (>28.11./1.12.43/ 30.9.46)

10.03. kommissarischer Reichsjustizmin. Prof. Dr. Schlegelberger an A. Hitler u.a.: „Bei der Fülle der täglich ergehenden Rechtssprüche kommen immer noch hin und wieder Entscheidungen vor, die den zu stellenden Anforderungen nicht voll entsprechen. Ich werde in solchen Fällen die notwendigen Maßnahmen treffen...Daneben bleibt es erforderlich, die Richter immer mehr zu richtigem staatsbewußten Denken hinzuführen. Hierfür wäre es von unschätzbarem Wert, wenn Sie, mein Führer, sich entschließen könnten, falls ein Urteil Ihre Zustimmung nicht findet, dieses zu meiner Kenntnis zu bringen. Die Richter sind Ihnen, mein Führer, verantwortlich; sie sind sich dieser Verantwortung bewußt und haben den festen Willen, demgemäß ihres Amtes zu walten ... Heil mein Führer!"

11.03. Uraufführung von Victor de Kowas NAPOLA-Propagandafilm „Kopf hoch, Johannes" über Rückkehr aus Argentinien von fiktivem 15jährigen volksdeutschen Adelssohn J. v. Redel, Dialog-Zitat: „Eine neue Zeit ist gekommen, für uns alle! Jeder muß bereit sein, einzustehen für Führer und Reich: Wenn einer von uns fallen sollt, der andere steht für zwei, denn jedem Kämpfer gibt ein Gott den Kameraden

bei." (Drehort u.a. NAPOLA Oranienstein, Drehbuch u.a. Felix v. Eckardt, Journalist, Drehbuchautor, Reichsfilmkammermitgl., 1933-45 Autor vieler von Alliierten verbotener Filme, 1945-51 Weser-Kurier, 1952-55 Pressesprecher Regierung Adenauer, 1955 polit. Staatssekr., 1955-56 dt. UN-Beobachter, 1956-62 Leiter Bundespresseamt, 1958 beamt. Staatssekr., 1961 Rundfunkrat-Vors., 1962 Bundesverdienstkreuz, 1962-65 Bevollmächtigter der Bundesregierung in West-Berlin, 1965-72 CDU-MdB/ Eine Filmnebenrolle spielt NAPOLA-Jungmann Rüdiger v. Wechmar, **er erfüllte die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung in der Diktatur des Faschismus,** 1941 Abitur, Offiziersanwärter, Afrikakorps, 1946-57 Journalist, 1958-63 Pressereferent BRD-Konsulat New York, 1963-69 ZDF-Korrespondent, 1969-74 Pressesprecher Regierung Brandt-Scheel, 1974-81 dt. UN-Botschafter, 1981-83 dt. Botschafter Italien, 1983-88 dt. Botschafter Großbritannien, 1989-94 FDP-Abgeordneter im Europäischen Parlament),
USA; Washington, Präs. Roosevelt unterzeichnet „*Lend-Lease-Act*" Hilfsprogramm für Achsenmächte-Kriegsgegner das 1945 mit Japan's Kapitulation endet (von insges. $ 49 000 000 000 000 - entspricht ca. $ 650 000 000 000 000 im Jahr 2002 - erhält Großbritannien ca. $ 31 Billionen und einigt sich mit den USA über die Tilgung; ca. $ 11 Billionen erhält die UdSSR die von Kriegsende bis zu ihrem Zerfall über die Tilgung „nachverhandelt" obwohl seit 1950 in der Lage der von ihr besetzten Menschenrechte verachtenden DDR $ Milliarden Reparationen zu erlassen) (>25.8.41/ 5.6.47/ 27.6.47/ 15.5.50)

12.03. Hinweis A. Eichmanns auf Befehl zur ‚Endlösung' (Tarnbegriff für beabsichtigte Deportation und Ermordung der Juden im Einflussgebiet), weitere Hinweise: RSHA am 29.5.1941, Tagesordnung der Wannsee-Konferenz; 1933 lebten ca. 570 000 Juden im Deutschen Reich, ca. 270 000 konnten auswandern, 200 000 wurden in KZ's u. Ghetto's deportiert, von den 6 000 000 ermordeten Juden waren 165 000 deutsche Juden, von den geschätzten 500 000 ebenfalls im Holocaust ermordeten Zigeunern ca. waren 35 000 deutsche ‚Zigeuner'. Im Abschlußbericht zur ‚Endlösung' wird von ca. RM 180 000 000 „angefallener" der Deutsche Reichsbank übergebener Wertsachen (Edelsteine, Gold, Devisen, Aktien, Schmuck) berichtet, Betrag wurde z.T. für die SS und für Dotationen genutzt,
Gau Wartheland (Polen); Ghetto Lodz/„Litzmannstadt", dt. Truppen erschiessen Wolf Finkelstein(13 J.)

13./26.3. OKH-GenQuartiermeister E. Wagner u. Reichsführer-SS R. Heydrich vereinbaren „Einsatzgruppen" Richtlinien zur Regelung des SiPo- u. SD-Einsatzes im Heeresverband(>17.3.41/ 28.4.41/ 29./30.9.41)

14.03. Gau Mainfranken, Ebern, SD-Bericht über eine Deutsche, die „unerlaubte Beziehungen" mit einem französ. Kriesgefangenen hatte u. kahlgeschoren mit einem Plakat „Ich habe die deutsche Frauenehre beschmutzt" durch Bramberg laufen musste

16.03. Berlin, Heldengedenktag mit Compiègne-Salonwagen-Zurschaustellung als nun „getilgter Schande"

17.03. Adolf Hitler eröffnet Generalstabschef Franz Halder, Generalquartiermeister Eduard Wagner und Generalmajor Adolf Heusinger u.a. „Die von Stalin eingesetzte Intelligenz muß vernichtet werden. Die Führermaschinerie des russischen Reiches muß zerschlagen werden. Im großrussischen Reich ist Anwendung brutalster Gewalt notwendig..." (>28.4.41/ 22.1.51/ 12.11.55/ 12.11.55/ 22.7.61)

20.03. Schönbrunn/Oberbayern, die von Pfarrer Josef Steininger geleitete Ordensschwestern „Dienerinnen der göttlichen Vorsehung"-Pflegeanstalt verlegt 177 vom bayr. Landesfürsorgeverband angeforderte „lebensunwerte" Pfleglinge in die von T4-Gutachter Dr. med. Hermann Pfannmüller geleitete Anstalt Eglfing-Haar (bis 1944 werden ca. 900 Schönbrunner Kinder- und Erwachsenen-Pfleglinge verlegt, ca. 580 erleiden in Eglfing-Haar das gleiche Schicksal, J. Steininger wird später selbsternannter Widerstandskämpfer und päpstlicher Hausprälat, Eglfing-Haar-Anstaltsarzt Dr. Gustav Eidam begeht 1945 Selbstmord, am 15.3.1951 wird Ob.-Med.-Rat Dr. H. Pfannmüller in München wg. seiner Verantwortung für den „Tod" von über 3 000 „Lebensunwerten" im Namen des Volkes zu 5(!) Jahren Haft verurteilt) (>2.6.1944/ 2.7.1945/ 21.7.1948)

21.03. Reichspropagandamin., MinDir. Leopold Gutterer (1925 NSDAP, 1941 Staatssekr., 1944 Generaldir. Universum Film AG/Ufa, 1948 Berufsverbot, danach Theaterdir. Aachen) informiert NSDAP-/ SS- und Berliner Bauamt-Experten-Runde über Pläne die Reichshauptstadt judenfrei zu machen (>10.6.1943)

22.03. Reichsbildungsmin. Dr. Rust, Erlaß zur Zulassung von Zigeunern und Negermischlingen zum Besuch öffentlicher Volksschulen, u.a. „Zulassung von Zigeunerkindern, die die deutsche Staatsangehörigkeit nicht besitzen und demgemäß nicht schulpflichtig sind, ist grundsätzlich abzulehnen", Erlaß v. 15.6.39 wird auf das gesamte Reichsgebiet übertragen > **verfolgte Schüler** (>7.1.56/ 17.3.82/ 31.3.95)

23.03. Brit. Kanalinseln; öffentl. Bekanntmachung der Erschiessung des Widerständlers Francois Scornet

03. Viktor Brack (Oberdienstleiter der Kanzlei des Führers) informiert Reichsführer SS H. Himmler zum Röntgenstrahlen-Sterilisationsprogramm u.a. „Die Versuche auf diesem Gebiet sind abgeschlossen… Sollen…Personen für dauernd unfruchtbar gemacht werden, so gelingt dies nur unter Anwendung… hoher Röntgendosen…Zusammenfassend darf…gesagt werden, daß…es ohne weiteres möglich ist, eine Massensterilisation durch Röntgenstrahlen durchzuführen…" (>25.10.46/20.8.47),
Einführung der Zusatz-‚Sozialausgleichsabgabe' in Höhe von 15% auch für Sinti und Roma

25.03. Großdeutsches Reich; Wien, jugoslaw. Min.Präs. Cvetkovic unterzeichnet Drei-Mächtepakt (>5.4.41)

26./30.3. Berlin, Besuch des japan. Außenmin. Yosuke Matsuoka (er besucht danach B. Mussolini in Italien und hat eine Audienz bei Papst Pius XII ehe er seine Reise nach Moskau fortsetzt) (>13.4.41)

27.03. Frankfurt/M.; Institut zur Erforschung der Judenfrage-Eröffnung, SS-Hauptsturmführer, NSDAP- und SD-Mitgl. Dr. Giselher Wirsing spricht über „Die Judenfrage im Vorderen Orient" und „beleuchtet die

große internationale Bindung zwischen Entwicklung des Zionismus u. der Politik des Finanzjudentums in London und New York“ (>10.8.42/ 11.1.45/ 10.5.56/ 19.8.65),
Reichskanzler A. Hitler’s Weisung Nr. 25 u.a.: „Jugoslawien muß…als Feind betrachtet…zerschlagen werden…Belgrad durch fortgesetzte Tag - u. Nachtangriffe durch die Luftwaffe zu zerstören“ (>6.4.41),
Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz; nachdem IG-Farben-Direktor Dr. Otto Ambros u. Oberingenieur Wilhelm Biedenkopf in 01.1941 den Standort Auschwitz für ein 3.Bunawerk der IG-Farben-Chemiewerke als geeignet befanden treffen Lagerkommandant Rudolf Höß und IG-Farben-Ingenieure Max Faust, Flöter, Gustav Murr u. Dr. Walter Dürrfeld Vereinbarungen in Bezug auf Häftlings-/Zwangsarbeiterverfügbarkeit, Arbeitszeiten u. den an die SS zahlbaren Tagessatz von RM 4/Facharbeiter und von RM 3/Hilfsarbeiter (>7.4.41/ 31.10.43/ 7.12.43/ 1./3.7.45)

28.03. Berlin, Ankunft des ind. Politikers Subhas Chandra Bose (der 01.1941 aus Indien über Afghanistan und die UdSSR Geflüchtete sucht Hilfe für Indiens Unabhängigkeit, rekrutiert ca. 3 000 Inder für die der Wehrmacht unterstellte indische Legion „Freies Indien / Infanterie-Regiment 950 (indische)“ u.a. mit dt. Offizieren Dr. Karl Hoffmann, Wilhelm Lutz, Wilhem Rau, Gustav Roth, Dr. Adalbert Seifriz u. Dr. Paul Thieme, ab 1944 „Indische Freiwilligen Legion der Waffen-SS“; *„Netaji“* Bose geht 1943 per U-Boot nach Japan u. stirbt 1945 bei Flugzeugabsturz in Formosa; 1953 z.B. wird der kath. Stuttgarter Wirtschaftsministeriumsreferent Dr. Seifriz Gründungsmitgl. der „Deutsch-Indischen Gesellschaft“) (>04.1941)

29.03. „Hamburger Fremdenblatt“ „Jüdisches Umzugsgut unter dem Hammer“ (hunderttausende Deutsche ersteigern diese Gegenstände bei Auktionen und profitieren von der Verfolgung jüdischer Deutscher) (> 9.7.41/ 27.9.41/ 4.11.41/ 25.11.41/ 17.3.42/ 1.10.43/ 6.1.44/ 8.9.45/ 31.10.45/ 8.7.1947/ 20.9.1961/ 01.1962/ 20.2.67/ 18.3.1991/ 14.7.92/ 4.10.95/ 17.6.96/ 21.12.2000/ 25.3.2002),
Frankreich; Gründung *Commissariat Général aux Question Juives* (Xavier Vallat arisiert mit MinDir Dr. jur. Elmar Michel - später Chef Verwaltungsstab Militärbefehlshaber Frankr. - jüd. Besitz (>15.7.53)

30.03. Reichskanzler Hitlers „Barbarossa-Rede“ vor 250 Generalen und Offizieren u.a. „Kampf zweier Weltanschauungen gegeneinander. Bolschewismus gleich asoziales Verbrechertum“, zur Tötung sowjet. Kommissare: „Wir müssen vom Standpunkt des soldatischen Kameradentums abrücken. Der Kommunist ist vorher kein Kamerad u. nachher kein Kamerad. Es handelt sich um einen Vernichtungskampf.“, Wehrmachtsführungsstab OKW u. Rechtsabt. OKH erarbeiten völkerrechtswidrige Richtlinien über die Zusammenarbeit des Heeres mit Einsatzgruppen bei Mordaktionen und über die „Erledigung“ ziviler Kommissare (der Kommissar-Befehl wird 5.42 aufgehoben) (>28.4.41/ 23.12.43/ 10.2.56),
„Tag der Verpflichtung der Jugend“ mit Reichsfeiern aller 14jährigen Hitler-Jungen vom „Deutschen Jungvolk“ und ihren Eltern („…ist eine Parteifeier und muß daher in den örtlichen Hoheitsbereichen mit stärkster Nachhaltigkeit und unter Einsatz aller hierfür in Frage kommenden Kräfte in das Gemeinschaftsbewußtsein der Bevölkerung hineingetragen werden.“) > **verfolgte Schüler** (>24.11.54)

31.03. Halle/S, Konfirmation v. BDM-Mitgl. Margot Feist (als spätere DDR-Volksbildungsmin. für Bildungsdiskriminierung junger Christen >**verfolgte Schüler** u. Entchristianisierung mitverantwortlich) (>20.12.89)

01.04. Irak; Staatsstreich durch pro-Achsenmächte agierende Generale wie Rachid Ali (>11.5.41)

03.04. Berlin, OKH-Generalstabschef Franz Halder’s „Anordnung“ zum geplanten Überfall auf die UdSSR u.a. „Aktiver oder passiver Widerstand der Zivilbevölkerung ist mit scharfen Strafmaßnahmen im Keime zu ersticken. Selbstbewusstes u. rücksichtsloses Auftreten gegenüber den deutschfeindlichen Elementen wird ein wirksames Vorbeugungsmittel sein.“ (>2.5.41/ 24.4.45/ 06./07.1945/ 26.10.48)

04.04. Libyen; b. Tobruk, Hptm. Wolf Graf Baudissin’s Aufklärungsflug gerät in Gefangenschaft (>9.10.50)

05.04. UdSSR; Moskau, Unterzeichnung sowjet.-jugoslawischen Freundschafts- u. Nichtangriffspaktes

06.04. Jugoslawien/Griechenland; Angriff deutscher Truppen von Bulgarien, Italien, Ostmark, Rumänien und Ungarn (dt. Luftwaffe bombardiert Belgrad 3 Tage mit ca. 17 000 Toten u. 2 000 Verletzten); dt. Plan zur Teilung Jugoslawiens u.a. in Untersteiermark u. Oberkrain nach ethn. Säuberung von ca. 260 000 Slowenen („Richtlinien für die Aussiedlung fremdvölkischer Elemente aus der Untersteiermark“ vom 18.4.41, ca. 80 000 Slowenen werden bis 1945 vertrieben) u. Anschluß an Großdeutsches Reich, ein eigenständiges Kroatien, Montenegro als ital. u. Kosovo als alban. (!!!) Protektorat (>10.4.41/ 25.6.42)
(Jörg Friedrich schreibt: „unter den 1 700 000 jugoslaw. Kriegstoten sind 1 Mio. keine Partisanen, sondern Zivilisten aus einer Gesamtbevölkerung von 15,4 Mio…Eine Kriegsführung die über 6,5% des Zivils aus Verdachts- und Repressionsgründen ausrottet, findet nicht ihresgleichen.“ (>9.4.41/ 22.5.41/ 31.5.41/ 22.6.41/ 25.10.41/ 11.1941/ 9./11.1.42/ 25.6.42/ 18.7.42/ 6.11.42/ 26.11.42/ 15.1.43/ 31.12.44/ 11.2.91/ 23.12.91/ 8.4.93/ 12.7.94/ 5.3.95/ 24.3.99)

07.04. Gau Schlesien; dt. besetztes Katowice/Kattowitz, konstituierende IG Farben Buna-Werk-Auschwitz Gründungssitzung mit IG-Farben Direktor Dr. Otto Ambros u. SS-Führern, Dr. Ambros sagt IG-Farben hat mit ihrem „Projekt Auschwitz den Plan für ein neues Unternehmen gigantischen Ausmaßes entworfen…(und) erfüllt damit eine hohe Pflicht, auf ihre Weise mitzuwirken, daß diese Industriegründung zu einem festen Eckpfeiler wird für ein kräftiges, gesundes Deutschtum im Osten.“ (am 12.4.41 informiert Dr. A. die IG-Farben Direktoren Dr. Dr.-Ing. Fritz ter Meer u. Dr. Ernst Struss: „Anläßlich eines Abendessens, das uns die Leitung des Konzentrationslagers gab, haben wir weiterhin alle Maßnahmen festgelegt, welche die Einschaltung des wirklich hervorragenden Betriebes des KZ-Lagers zugunsten der Buna-Werke betreffen...und außerdem wirkt sich unsere neue Freundschaft mit der SS

sehr segensreich aus." (das IG Farben Direktorat mit Wehrwirtschaftsführer Dr. Ambros einigen sich mit der staatlichen Leiharbeitsorganisation SS die Tagesarbeitsleistung eines erwachsenen, im deutschen Volkstum üblichen „Untermenschen"-Zwangsleiharbeiters ohne globalen Wettbewerb für nur RM 3 und die der „Untermenschen"-Kinderarbeiter für nur RM 1,50 in Rechnung zu stellen. „300 000 Häftlinge gingen durch die Zwischenstation IG Auschwitz ins Gas, 25 000 starben am Arbeitsplatz", nach Dr. A.s vorzeitiger Haftentlassung 1950 wird er u.a. Berater von CDU-Bundeskanzler Dr. Konrad Adenauer und von Friedrich Flick) (>7.11.41/ 4.12.42/ 25.4.43/ 14.8.47)

09.04. Berlin; Reichskanzlei-Chef Dr. Hans Heinrich Lammers an Reichsfinanzmin. Graf Schwerin v. Krosigk „Um dem Reichsstatthalter und Gauleiter (Konrad) Henlein die Abrundung seines Gutes Lehnhof durch den Erwerb des Waldstückes „Kneipelbach" zu ermöglichen...(wird) die Gauleiter Henlein seinerzeit gewährte Dotation von RM 300 000 auf RM 430 000 erhöht...",
Griechenland; Thessaloniki wird von dt. Truppen im Rahmen der Operation Marita besetzt (>23.4.41)

10.04. Grönland; Landung amerik. Truppen zur „Verteidigung Nordamerikas" (>7.7.41),
Jugoslawien; Gründung des „arischen" Kroatien - *Nezavisna Drzava Hrvatska NDH* - mit 5 Mio. kath. Kroaten, 1,9 Mio. orthodox. Serben, moslem. u. jüd. Minderheiten unter *Poglavnik* Dr. Ante Pavelic u. Innenmin. Dr. jur. Andrija Artukovic, Einführung von Rassegesetzen, Arisierung jüd. Eigentums, ab 25.4. Verbot der kyrillischen Schrift der Serben, Zwangstaufen/Zwangsbekehrungen orthodox. Serben, jüd. Kroaten müssen Armbinde mit Davidstern u. „Z" (*„Zidov"* = Jude), Serben mit „P" (*„Pravoslavni"* = Orthodoxer) tragen, ab 06.1941 Schliessung serb. Schulen >**verfolgte Schüler**. Am 21.8.41 gründet die kroat.-kath. *Ustascha* als eines von 27 KZ das Vernichtungslager Jasenovac unter Ljubo Milos und den nie exkommunizierten Franziskanerpatern Miroslav Filipovic u. Dinko Sakic, allein hier werden bis 22.4.45 ca. 360 000 orthodoxe Serben, Juden, Zigeuner grausam ermordet, ca. 75 000 sind Kinder – davon ca. 20 000 serb. Kinder. Insges. werden in Kroatien bis 22.4.45 ca. 487 000 orthod. Serben, 27 000 Zigeuner u. 25 000 Juden ermordet) (>28.4.41/ 30.4.41/ 18.5.41/ 22.5.41/ 22.7.41/ 11.1941/ 27.5.42/ 31.12.44/ 27.3.45/ 27.8.45/ 28.12.59/ 16.4.86/ 23.12.91)

13.04. UdSSR; Moskau, die Außenmin. Wjatscheslaw Molotow u. Yosuke Matsuoka unterzeichnen 5jährig. sowjet.-japan. Neutralitätspakt (sowjet. Vertragsbruch in Jalta) (>4./11.2.45/ 5.4.45/ 8.8.45/ 9.8.45)

14.04. Richtlinien des Führers und obersten Befehlshabers der Wehrmacht für die Strafzumessung bei der Fahnenflucht

16.04. Großbritannien; London, dt. Luftwaffe wirft ca. 850 t Spreng- u. ca. 150 000 Brandbomben (>17.4.41),
Jugoslawien; Belgrad, deutscher Polizeibefehl in dt. u. serbokroat. Sprache: jüd. Jugoslawen haben sich am „19.April d. J.…bei der Städtischen Schutzpolizei (Feuerwehrkommando am Tas-Majdan) zu melden…die dieser Meldepflicht nicht nachkommen, werden erschossen" (>31.5.41/ 21.10.41),
Jugoslawien; in Sarajevo wird die Synagoge zerstört

17.04. Großbritannien; „*The Times*", der Erzbischof von Chichester Dr. George Bell fragt u.a. „Wenn Europa auch nur einen Funken Gesittung besitzt, was kann dann die nächtliche Bombardierung von Städten und den Terror gegen Nichtkombattanten rechtfertigen?" (>9.2.44),
Jugoslawien kapituliert, Fortsetzung der Aufteilung, nach Rückzug dt. Truppen aus Prizren besetzen ital. Truppen aus Albanien Prizren u. große Teile des Kosovo (König Vittorio Emanuele III von Italien und Albanien dekretiert wenig später die Annexion des Kosovo für ein Großalbanien) (>29.3.99)

04. Afghanistan; Kabul, Ankunft von Dietrich Witzel (Amt Ausland/ Abwehr) u. weiterer „Brandenburger" in der von NSDAP-Mitgl. Hans Pilger geleiteten dt. Botschaft (>8.11.2001),
dt. besetztes Jugoslawien; KZ Sajmiste/Semlin eröffnet (Wachmannschaft ist Polizeibataillon 64, Lagerkommandant ist SS-Untersturmführer Herbert Andorfer mit Adjutant SS-Scharführer Edgar Enge, ca. 10 000 Tote (Andorfer flieht 1946 nach Venezuela, kehrt in den 50ern heim und wird am 16.1.69 vom Landgericht Dortmund wg. Beihilfe zum Mord an 6 000 jüd. Serben im Namen des Volkes zu 2½ Jahren Haft verurteilt, 1966 wird Enge der Beihilfe zum Mord für schuldig befunden, jedoch „wird von einer Bestrafung abgesehen.") (>06.1941/ 11.1941/ 8.12.41/ 6.1.42/ 28.3.99),
Generalgouvernement (Polen); Gen.Gouverneur Dr. jur. Frank's „Aufruf an die polnische Bevölkerung" zur Arbeitspflicht (Zwangsarbeit) bestimmter Jahrgänge im Dt. Reich (die zahlenmäßigen Vorgaben werden u.a. mittels Razzien u. „Gestellungsaktionen" durchgesetzt, 1944 sind ca. 1 700 000 Polen im Dt. Reich beschäftigt, z.B. der in Galizien als Gymnasiast **verfolgte Schüler** Ferdinand Matuszek)

20.04. „Maternus - kath. Sonntagsblatt der Erzdiözese Köln" „Es gibt nur wenige Männer...und zu diesen großen Männern gehört unstreitig der Mann, der heute seinen 52.Geburtstag feiert - Adolf Hitler -. Am heutigen Tag versprechen wir ihm, daß wir alle Kräfte zur Verfügung stellen, damit unser Volk den Platz in der Welt gewinnt, der ihm gebührt." (>31.1.79),
Reichsmin. für die besetzten Ostgebiete, MinRat u. NSDAP-Mitgl. Nr. 1 277 679 Dr. jur. Peter Kleist wird SS-Obersturmbannführer (12.1941 über die Massenmorde an Juden im Reichskommissariat Ostland informiert, 12.1942-06.1943 führt er in Stockholm Gespräche über dt.-sowjet. Separatfrieden, nach 1945 in der BBZ interniert, in der BRD als Redakteur, Journalist u. Autor tätig) (>4.2.42),
Wuppertal, ev. Pfarrersohn Johannes Rau wird HJ.-Mitgl. (**und erfüllt polit. Kriterien national. - sozialistischer Begabtenförderung**, bis 1947 Gymnasium, 1952-57 Gesamtdeutsche Volkspartei, 1954 Geschäftsführer Jugenddienst-Verlag, 1957 SPD, 1958 MdL, 1958-62 Jusovors.Wuppertal, 1962 Vorstand und 1965 Direktor Jugenddienst-Verlag, 1965-99 Mitgl. Synode Ev. Kirche Rheinland, 1966-

74 Präsidium Dt. Evang. Kirchentag, 1968-99 SPD-Vorst., 1970-78 NRW-Wissenschaftsmin., 1978-98 NRW-Min.Präs., 1978-99 SPD-Präsidium, 1999 Bundespräs.)(>6.5.94/ 23.5.99/ 17.11.2000/ 4.4.2001)

21.04. Reichsbildungsmin. Dr. Rust's Erlass betr. Entfall der Schulgebete und Schulandachten u.a. „Die nationalsozialistische Schule wird aus dem Erlebnis der völkischen Schicksalsgemeinschaft neue Formen der inneren Sammlung für die Arbeit…finden. In dem Austausch des Deutschen Grußes und der Besinnung auf ein Führerwort bieten sich Möglichkeiten, die dem heutigen Leben der Schule angemessener sind als das herkömmliche Gebet…" > **verfolgte Schüler** (>22.5.46/ **1957**),
Gau Wartheland (Polen); Ghetto Lodz/ „Litzmannstadt", eine geisteskranke Jüdin befolgt den Befehl eines deutscher Soldaten vor ihm zu tanzen, danach tötet er die Frau mit einem Kopfschuß

21./22.4. dt. besetztes Jugoslawien; Pancevo, nach Standgerichtsurteil („Du - Strick! Du - Kugel!") erschiessen deutsche Truppen 18 serb. Geiseln (der jüngste ist 15), ein Volksdeutscher erhängt 18 weitere (die Exekutionen werden fotografiert, zur Abschreckung bleiben die Ermordeten 3 Tage ausgestellt) (>9./11.10.41/ 11.1941/ 28.9.73)

23.04. Berlin, Haus d. Flieger/Abgeordnetenhaus, der kommissar. Reichsjustizmin. Prof. Dr. Schlegelberger unterrichtet das Führerkorps der beamteten Justiz: Staatssekr. Dr. R. Freisler, Reichsgerichtspräs. Dr. Bumke, VGH-Präs. Dr. O. Thierack, alle Oberreichsanwälte wie Ernst Lautz vom VGH, alle 34 Oberlandesgerichtspräs. wie Dr. jur. Alexander Bergmann vom OLG Köln, seit 08.1940 auch Kommissar für das Justizwesen beim Chef der Zivilverwaltung Luxemburg und Dr. Günther Nebelung (1944 VGH-Senatspräsident) u. Dr. jur. Wilhelm Hirte (nach 1945 Amtgerichtsrat) beide vom OLG Braunschweig und 34 Generalstaatsanwälte einschl. Dr. Schlegelbergers persönl. Referenten Dr. Heinrich Ebersberg (1949 Amtsgerichtsrat, 1954 Ministerialrat BJM) und z.B. Generalstaatsanwalt Dr. Friedrich Jung, Oberregierungsrat Dr. Eugen Eggensperger (nach 1945 Gesamtverb. Maschinenindustrie-Syndikus) sowie MinDir u. Chef Wehrmachtsrechtswesen Dr. Rudolf Lehmann (beteiligt am Erlaß über die Ausübung der Kriegsgerichtsbarkeit, am Kommissar-Befehl u. **N**acht-und-**N**ebel-Erlaß, 1948 zu 7 Jahren Haft verurteilt, 1950 Amnestie, dann Geschäftsführer Wirtschaftsvereinigung Bergbau) sowie RJM-Gerichtsdirektor Wilhelm v. Ammon, über Ermächtigungsschreiben v. 1.9.39 u. Ausschluß strafrechtl. Kontrolle; der bildungsprivilegierte Akademiker Prof. Dr. med. Werner Heyde erläutert den Juristen Euthanasie-„Tötungstechniken" nach § 211 StGB (SPD-Bundesjustizmin. Dr. Hans-Joachim Vogel, der seine Jahrgänge als vom NS-Staat „missbraucht" nennt, spricht in den 70er Jahren bezüglich Prof. Dr. Franz Schlegelberger von einer „tragischen Verstrickung") (>24.7.41/ 20.8.42/ 30.8.42/ 01.1943/ 6.3.43/ 3.12.43/ 13.11.46/13.10.47/ 16.11.48/ 9.10.55/ 22.4.65/ 21.12.66/ 31.3.70/ 27.5.70),
München - Hauptstadt der Bewegung, NSDAP-Kultusminister Adolf Wagner's Erlaß zum Entfernen kirchl. Bilder, Kreuze u. Kruzifixe aus bayr. Schulen (>24.3.46/ 9.11.49/ 7.5.53/ 10.2.56/ 16.5.95),
Berlin; Theodor-Körner-Oberschule für Jungen, Beamtensohn Hans-Jürgen Wischnewski **erfüllt polit. Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (Wehrmacht, Obltn, 1946 SPD, 1952-59 Gewerkschaftsfunktionär, 1957-90 MdB, 1961-65 MdEP, 1966-68 Bundesmin., 1974-82 Kanzleramtsmin. (>18.6.77/ 18.10.77/ 8./9.3.84),
Berlin; Kaiser-Wilhelm-Realgymnasium, Arztsohn und „Mischling 1.Grades" Friedrich Wolff legt trotz Diskriminierung sein Abitur ab (aus rassischen Gründen keine Immatrikulation > **verfolgte Schüler**, 1941-43 Berufsausbildung, Rüstungsindustriedienstverpflichtung, 1945-46 Übersetzer, KPD/SED, 1946-49 Jurastudium, 1949-52 Referendar, 1953 Rechtsanwalt, 1957-91 Vereinigung demokratischer Juristen-Mitglied, 1981 Promotion, 1989-93 Honecker-Anwalt) (>16.7.49/ 24.2.90/ 12.11.92),
Berlin; Luisengymnasium, Oberstudienratssohn, kath. Hitler-Jugend-„Bund Neudeutschland"-Mitgl. Rainer Candidus Barzel **erfüllt politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. legt das „Der Führer schenkt euch ein Jahr"-„Notabitur" ab (bereits 1941 bei den Seefliegern, er erhält hier Ehrenkreuz II u. die „Goldene Frontflugspanne" u. endet 1945 seine Militärkarriere als Leutnant u. Lufttaktiklehrer in Lübeck-Mürwick, 1945-49 Volkswirtschafts- u. Jurastudium, 1949 Promotion, NRW Verwaltungsreferent, 1954 *c*DU, 1955 NRW-Ministerialrat, 1956 NRW-*c*DU-Landespräsidium, 1957-87 *c*DU-MdB, 1958 Mitgründer u. Vors. „Komitee Rettet die Freiheit" dessen „Rotbuch" 450 Personen des öffentl. Lebens als Kommunisten deiniert, 1960 *c*DU-Bundesvorst., 1962-63 Bundesmin. f. Gesamtdt. Fragen, 1964-73 *c*DU-Fraktionsvors., 1972 durch Stasi (Steiner/Wienand) gescheitertes Mißtrauensvotum/verfehlte Bundeskanzlerwahl, 1982 Bundesmin. innerdt. Beziehungen, 1983-84 Bndestagspräs., Rücktritt in Verbindung mit Flick-Affaire) (>03.1963/ 7.10.71/ 15.2.73/ 25.10.84),
Halle/Saale, Latein. Hauptschule d. Franckeschen Stiftungen, Kaufmannssohn Gerald Götting **erfüllt politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. legt das „Notabitur" ab (nach Reichsarbeitsdienst geht er zur Luftnachrichtentruppe, Obergefreiter, 1946 FDJ, *c*DU, 1947-49 **erfüllt er die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. studiert u.a. Philosophie u. Geschichte i. Halle, 1948-89 *c*DU-Vorstand, 1950-89 AdV, 1953 Stasi-IM „Göbel") (>12./13.11.49),
Hamburg, Heinrich-Hertz-Gymnasium, der ev. Kaufmannssohn und HJ-Mitgl Conrad Ahlers **erfüllt die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. legt das „Notabitur" ab (Fallschirmjäger-Freiwilliger, 1945 Ökonomiestudium, 1948-51 Journalist, 1951 Bundespresseamt, 1954-62 Journalist, 1962 stellv. Chefredakteur „Der Spiegel" - zuletzt DM 160 000 Jahresgehalt, 1968 SPD, 1969 Staatssekr. mit DM 62 400 Jahresgehalt+generöse Pensionsberechtigung) (>10.10.62),
Hamburg, Johanneum, Bankierssohn und HJ-Mitgl. Walter Jens **erfüllt die politischen Kriterien**

nationalsozialistischer Begabtenförderung, legt das „Notabitur“ ab und studiert (>1.12.42), Hannover, Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium, Fabrikdirektorsohn, Katholik und Hitler-Jugend-„Marionettenspieler“ Rudolf Augstein **erfüllt die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. legt das „Notabitur“ („Der Führer schenkt euch ein Jahr“) mit „sehr gut“ ab (nach Volontariat beim „Hannoverschen Anzeiger“ von 11.41 - 02.42 beim Reichsarbeitsdienst in Chelmno/Polen, 04.42 „um nicht ganz vorn verheizt zu werden“- kriegsfreiwilliger Offiziersanwärter u.a. an der sowjet. Front in Woronesch/ Don, 1943 Gefreiter, 1944 Reserveoffiziersanwärter, erhält 04.45 das EK II u. endet seine Militärkarriere als Artillerieleutnant, 1947 „SPIEGEL“-Herausgeber, 1972 FDP-MdB, 1994 Ehrenbürger Hamburg, 1997 Bundesverdienstkreuz) (>26.10.62/ 7.11.2002), München - Hauptstadt der Bewegung, Prokuristensohn und Hitler-Jugend-Mitgl. Gert Bastian **erfüllt die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, legt das „Notabitur“ ab, wird am 1.8. kriegsfreiwilliger Offiziersanwärter, 1942 Leutnant Panzerpionierbataillon, Eiserne Kreuz I. u. II.Klasse, 1946-48 Buchbinderlehre, 1956 Oberleutnant Bundeswehr, 1962-67 Generalstabsoffizier, 1967-80 Generalmajor, 1979 Vorwort-Verfasser für Heinz Artzt’s „Mörder in Uniform, 1980 Rücktritt, vorzeitig. Pensionierung, Mitverfasser „Krefelder Appell“, Mitgl. „Generale für den Frieden“ u. Teil der Unrechtsstaat DDR finanzierten sog. Friedensbewegung, 1983-87 DieGrünen-MdB, 1992 Selbstmord) (>16.11.80/ 15./22.10.83/ 31.10.83/ 1.10.92),
Nürnberg; Dürer-Oberrealschule, Angestelltensohn und Hitler-Jugend-Mitgl. Horst Herold **erfüllt die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, legt das „Notabitur“ ab und wird kriegsfreiwilliger Offiziersanwärter, 1942 Leutnant, Panzerkommandant UdSSR, 1945 Jura-Studium, 1951 Promotion, 1953 Staatsanwalt, 1961 SPD, 1967-71 Polizeipräs. Nürnberg, 1971-81 BKA-Chef und „Vater der Rasterfahndung“) (>7.7.42/ 24.4.51/ 26.10.62/ 17./21.3.68/ 1.9.71),
Griechenland; König Georg II geht mit seiner Regierung ins Exil

24.04. Großadmiral Erich Raeder erhält zum 65. Geburtstag Dotation von RM 250 000

26.04. Griechenland; Athen, Besetzung durch Generalmajor Ferdinand Schörners 6. Gebirgsjäger-Division

27.04. Gau Wartheland (Polen); Poznan/Posen, Gründung der deutschen Reichsuniversität (zum Professor für Anatomie wird NSDAP-Genosse Prof. Dr. Hermann Voss berufen) (>24.5.41/ 23.11.41)

28.04. Heeres-Oberbefehlshaber Generalfeldmarschall Walther v. Brauchitsch unterzeichnet vom General-quartiermeister des Heeres Eduard Wagner (Zitat: „Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß insbesondere Leningrad verhungern muß.“) und SS-Reichsicherheitshauptamts-Chef Reinhard Heydrich erarbeitete „Regelung des Einsatzes der Sicherheitspolizei und des SD im Verbande des Heeres“ (über Zusammenarbeit mit den Einsatzgruppen im geplanten Vernichtungskrieg gegen die UdSSR), Breslau, jüd. Einwohner müssen ihre Wohnungen verlassen und in „Judenhäuser“ ziehen (>21.11.41), dt. besetztes Jugoslawien; Belgrad, NSDAP-Mitgl. Dr. jur. Felix Benzler wird Bevollmächtigter des AA beim Militärbefehlshaber Serbien u. Chef von Gesandschaftsrat Gerhart Feine (wenig später wird SS-Brigadeführer Dr. Edmund Veesenmayer Dr. Benzler’s politischer Berater) (>31.5.41/ 28.9.41), dt. besetztes Jugoslawien; Pozarevac, Befehl von General Maximilian Reichsfreiherr von Weichs u.a. „Tritt in einem Gebiet eine bewaffnete Bande auf, so sind auch die in der Nähe der Bande ergriffenen wehrfähigen Männer zu erschießen, sofern nicht sofort einwandfrei festgestellt werden kann, daß sie nicht mit der Bande in Zusammenhang gestanden haben...Sämtliche Erschossene sind aufzuhängen, ihre Leichen sind hängen zu lassen…In jeder von Truppen belegten Ortschaft des gefährdeten Gebiets sind sofort Geiseln (aus allen Bevölkerungsschichten) festzunehmen, die nach einem Überfall zu erschiessen u. aufzuhängen sind…" (der Befehl wird -zigtausendmal befolgt, aus gesundheitlichen Gründen wird v. Weichs in Nürnberg nicht verurteilt und stirbt 1954 auf dem Familiensitz) (>25.9.41), Kroatien -*Nezavisna Drzava Hrvatska*); Zagreb, Erzbischof Dr. Alojzije Stepinac Hirtenbrief u.a. „…die Kirche wird es als ihre heilige Pflicht betrachten, *’opportune, importune, arguere, increpare, obsecrare in omni patentia et doctrina et cum apostolica libertate’*…daß Ihr selbst beim Altar Gottes Eure Hände… erhebt, damit der Poglavnik des NDH mit dem Geist der Weisheit erfüllt wird…Die Kirche Gottes hat sich nie in Phrasen verloren…“ (01.1942 wird Dr. Stepinac von Papst Pius XII zum Militär-vikar der kroat. Streitkräfte ernannt, 10.1946 wird Dr. S. in Jugoslawien zu 15 Jahren Haft verurteilt aber bereits 1951 entlassen, 01.1953 wird Dr. S. von Papst Pius XII zum Kardinal ernannt u. 10.1998 von Papst Johannes Paul II selig gesprochen!!!) (>17.7.41/ 22.7.41/ 17./20.11.41/ 16.2.42/ 20.1.43), Kroatien -*Nezavisna Drzava Hrvatska*); Distrikt Bjelovar, kroat.-kath. *Ustasha* zwingen 250 othodoxe Serben aus Bolac, Brezovac, Judovac, Klokocevac u. Tuke einen Graben zu schaufeln, sie alle werden mit Draht gefesselt und danach lebendig begraben (>05.1941/ 14.5.41/ 27.5.42/ 27.8.45)

30.04. Kroatien -*Nezavisna Drzava Hrvatska*); die Gesetze zum Schutz arischen Blutes und der Ehre des kroat. Volkes sowie zur Rassenzugehörigkeit werden verkündet u. sind Basis vieler Diskriminierungen

01.05. „Tag der nationalen Arbeit“, Reichspostmin. Dr. W. Ohnesorge wird für Beitrag der Forschungsanstalt der Deutschen Reichspost zum Luftwaffe-Navigationssystem als „Poinier der Arbeit“ geehrt

02.05. Generaloberst Erich Hoepner: „Der Krieg gegen Rußland ist ein wesentlicher Abschnitt im Daseins-kampf des dt. Volkes. Es ist der alte Kampf der Germanen gegen das Slawentum, die Verteidigung europäischer Kultur gegen moskowitisch-asiatische Überschwemmung, die Abwehr des jüdischen Bolschewismus. Dieser Kampf muß die Zertrümmerung des heutigen Rußland zum Ziele haben und deshalb mit unerhörter Härte geführt werden. Jede Kampfhandlung muß in Anlage und Durch-

führung vom eisernen Willen zur erbarmungslosen, völligen Vernichtung des Feindes geleitet sein." (Hoepner gibt als Oberbefehlshaber der 4.Panzerarmee 7 Monate später vor Moskau den Befehl zum Rückzug, er wird am 8.1.1942 seines Postens enthoben, wg. Kontakten zum Widerstand am 8.8.1944 vom Volksgerichtshof zum Tode verurteilt und am gleichen Tag gehenkt) (>19.5.41/ 22.11.42/ 7.8.44)

06.05. Caritaspräsident Dr. Benedict Kreutz gibt Osnabrücks kath. Bischof Dr. Wilhelm Berning seine Einschätzung zur NS-Euthanasie: sie „geht auf ausdrücklichen Befehl Hitlers zurück. 200 000 Menschen kommen in Frage. Eine Beschwerde dagegen nicht mehr möglich." (nicht einmal die Exkommunikation aller daran Mitwirkenden**?**)(>3.8.41/ 28.7.50/ 10.1.61) christliche Solidarität

05. Kroatien -*Nezavisna Drzava Hrvatska*); Otocac, 331 othodoxe Serben werden von der kroat.-kath. *Ustasha* gezwungen ihre Gräber zu schaufeln ehe sie mit Äxten getötet werden, die letzten Opfer sind der Priester Branko Dobrosavljevic u. sein Sohn. Der Vater muß zusehen wie der Sohn mit Äxten getötet wird, dann werden dem Vater lebendigen Leibes brutal Haare, Augen u. Haut entfernt (>14.5.41/ 27.5.42/ 12.3.2000)

08.05. Reichsgau Wartheland (Polen), Lodz/Litzmannstadt, der Jurist, „Reichsredner", NSV-Gauamtsleiter Warthegau u. NSDAP-Mitgl. Werner Ventzki wird bis 07.1943 Oberbürgermeister (der SS-Unterscharführer wird 1952 Vertriebenenref. in Schleswig-H., 1954 BHE-Vertriebenenmin. Oberländers MinRef in West-Berlin, 1958 Oberregierungsrat, Zitat 1963 betr. Anstalt Tiegenhof/*Dzienkanka*: „Ich hebe… hervor, daß ich über Vorgänge u. Grundlagen von Heilanstaltsräumungen nicht die geringste Kenntnis habe, auch über das Schicksal etwa abtransportierter Kranker nichts zu sagen vermag.") (>29.6.41/ 06.1942/ 29.4.60) deutsche Gerechtigkeit

09.05. Kurt Liebold, Zeuge Jehovas, wird wegen Kriegsdienstverweigerung enthauptet (>2.4.43)

10.05. Großbritannien; bei seinem „Friedensflug zum *Duke of Hamilton*" Lord David Douglas-Hamilton landet der Führerstellvertreter Rudolf Heß in Dungavel/ Schottland (Hitler erklärt ihn als geistesgestört, vom IMT wird Heß wg. „Verschwörung gegen den Weltfrieden" zu lebenslanger Haft verurteilt, er stirbt 1987 inhaftiert) (>5.7.41/ 14.11.45/1.10.46/ 19.7./5.8.47/ 28.5.87/ 17.8.87)

11.05. Irak; Bagdad, Ankunft des dt. Gesandten Dr. jur. Fritz Grobba (am 12.5. wird Major Axel v. Blomberg vom „Sonderkommando Werner Junck" in einem He-111 Kampfflugzeug über Bagdad abgeschossen, trotzdem etablieren die deutsche u. ital. Luftwaffe in Mosul vom 15.5.-10.6. mit 7 He-111-, 12 Me-110 und 20 Ju-52 Flugzeugen - deutsche Hoheitszeichen sind mit irak. Hoheitszeichen überdeckt - bereits im 1.Weltkrieg hatte die kaiserliche Luftwaffe in Mosul ein Fliegerhauptquartier - und in Kirkuk v. 26.5.-31.5. mit 11 FIAT Cr 42 Flugzeugen eine Militärpräsenz)(>23.5.41/ 9.6.41/ 21.6.41/ 25.8.41/ 28.11.41), Japan; Tokyo, deutscher NKWD-Spion Dr. Richard Sorge warnt UdSSR über Operation Barbarossa, Stalin ignoriert den Bericht (1944 werden Dr. S. u. Co-Spion Ozaki Hozumi v. *Asahi Shimbun* gehenkt, 1964 wird Dr. S. posthum zum Helden der UdSSR ernannt)

13.05. OKW-Chef Generalfeldmarschall Wilhelm Keitels „Erlaß über die Ausübung der Kriegsgerichtsbarkeit im Gebiet ‚Barbarossa' und über besondere Maßnahmen der Truppe" u.a.
I...3. Auch alle anderen Angriffe feindlicher Zivilpersonen gegen die Wehrmacht, ihre Angehörigen und das Gefolge sind von der Truppe auf der Stelle mit den äußersten Mitteln bis zur Vernichtung des Angreifers niederzukämpfen...
II...1. Für Handlungen, die Angehörige der Wehrmacht und des Gefolges gegen feindliche Zivilpersonen begehen, besteht kein Verfolgungszwang; auch dann nicht, wenn die Tat zugleich ein militärisches Verbrechen oder Vergehen ist." (>22.6.41/ 30.9.46/ 5.3.95)

14.05. Kroatien -*Nezavisna Drzava Hrvatska*; Glina, 600 othodoxe männl. Serben aus Belinac, Karlovac, Petrinja u. Sisak werden v. kroat.-kath. *Ustasha* in der Kirche gefoltert u. grausam ermordet (>27.5.42)

15.05. München, Luftgaukommando VII, Luftwaffe-Stabsarzt Dr. Sigmund Rascher an RFSS H. Himmler: „Hochverehrter Reichsführer! Für Ihre herzlichen Glückwünsche...zur Geburt meines zweiten Sohnes danke ich Ihnen ergebenst!...Da ich sehr bald noch ein drittes Kind möchte bin ich Ihnen sehr dankbar, daß die Heirat durch Ihre Hilfe, hochverehrter Reichsführer, ermöglicht ist...die fraglichen bei einer Heirat fehlenden RM 165 von Konto >R< übernommen werden und vom >Ahnenerbe< mit überwiesen werden. Ich danke Ihnen von Herzen!...Während diese Kurses, bei dem die Höhenflugforschung eine sehr große Rolle spielt…wurde mit großem Bedauern erwähnt, daß leider noch keine Versuche mit Menschenmaterial bei uns angestellt werden konnten...Daher stelle ich die ernste Frage: ob zwei oder drei Berufsverbrecher für diese (Höhenflug) Experimente zur Verfügung gestellt werden können? (Es können als Versuchsmaterial auch Schwachsinnige Verwendung finden)" (die 4 Kinder Dr. Raschers wurden alle von seiner Frau Karoline, einer Drogistentochter, zuvor entführt. Frau R. kommt 1944 wg. Kindesentführung ins KZ Ravensbrück und wird nach Überfall auf eine Wärterin gehenkt, Dr. R. führt ab 1942 im KZ Dachau Menschenversuchen durch und wird auf RFSS und Reichinnenminister Himmlers Befehl am 26.4.45 im KZ Dachau erschossen) (>02.1942),
Frankreich; Lager Pithiviers und Beaune-la-Rolande, ca. 3 700 jüd. Verhaftete werden eingeliefert, Generalgouvernement Polen); Warschau, Rechtsanwalt Dr. jur. Heinz Auerswald (ex-SS-Rechtsref. u. NSDAP-Mitgl. 4 830 479) wird (bis 11.1942 Ghetto-)Kommissar für den jüd. Wohnbezirk (Vertreter wird Dr. jur. Franz Grassler, nach 1945 Staatsanwalt, Zitat Dr. G.: „Die Politik, die dann schließlich zur Vernichtung der Juden geführt hat, die sogenannte Endlösung, die war uns ja natürlich nicht bekannt") (>17.11.41/ 25.12.41/ 22.7.42/ 5.9.42/ 5.12.70/ 24.4.85)

16.05. Gesetz zur Änderung des Reichsschulpflichtgesetzes (Schulzwang beginnt im Herbst statt zu Ostern)
18.05. Italien; kroat. *Poglavnik* Dr. Pavelic unterzeichnet „Römische Verträge“ (u.a. Verzicht jugoslaw.-kroat. Gebiete) (>1.10.43),
Vatikan; Papst Pius XII empfängt 2fach *in absentia* zum Tode verurteilten *Poglavnik* Dr. Ante Pavelic
19.05. OKW erläßt „Richtlinien für das Verhalten der Truppe in Rußland“ „I. 1. Der Bolschewismus ist der Todfeind des nationalsozialistischen deutschen Volkes…2. Dieser Kampf verlangt rücksichtsloses und energisches Durchgreifen gegen bolschewistische Hetzer, Freischärler, Saboteure, Juden u. restlose Beseitigung jedes aktiven u. passiven Widerstandes…“ (am 2.5.41 wurde bei einer Staatssekretärsitzung festgestellt: „Der Krieg ist nur weiterzuführen, wenn die gesamte Wehrmacht im 3.Kriegsjahr aus Rußland ernährt wird. 2. Hierbei werden zweifellos zig Millionen Menschen verhungern, wenn von uns das für uns Notwendige aus dem Lande herausgeholt wird. 3. Am wichtigsten ist die Bergung und Abtransport von Ölsamen, Ölkuchen, dann erst Getreide. Das vorhandene Fett und Fleisch wird voraussichtlich die Truppe verbrauchen…“ >17.10.1944; am 23.5.41 folgen vom Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt des OKW unter Leitung General Georg Thomas erarbeitete „Richtlinien für die Führung der Wirtschaft in den neubesetzten Ostgebieten“ die u.a. die ‚Versorgung der Wehrmacht aus dem Land’ nach Art des Dreißigjährigen Krieges vorsehen >19.11.1941, ein Soldat schreibt 1942 aus der UdSSR: „Die letzte Kuh, das Saatgetreide, alles kann geholt werden…“) (>21.9.41/ 24.10.41/ 4.10.42),
Gau Danzig-Westpreußen; Bydgoszcz/Bromberg, Gestapo-Beamte ermorden auf Gauleiter A.Forsters Befehl 10 Polen, die angeblich „gemeinschaftlich…einen Sprengstoffanschlag beabsichtigt…haben.“
20.05. Griechenland; Kreta; Angriff deutscher Luftlandetruppen, als kriegsfreiwillige Fallschirmjäger dabei Boxidol Max Schmeling (Zitat NS-Reichssportführer Hans v. Tschammer und Osten: „Meine besten Sportler sollen auch die besten Soldaten sein.“) und Goebbels Stief- und Quandt-Sohn Harald (Zitat: „So hat der Einsatz Kreta gezeigt, daß es ein ‚Unmöglich’ für den dt. Fallschirmspringer nicht gibt“, **er erfüllt die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung im dt. Rechtsstaat**, studiert ab 1949 an der TH Hannover, 1953 Dipl.-Ing. und leitet nach Dr. G. Quandt’s Tod 1954 die IWK, ab 1970 IWKA Industrie-Werke Karlsruhe Augsburg AG die eine zentrale Rolle bei (west)dt. Wiederbewaffnung spielen, u.a. liefern sie ca. 1 000 000 bis 1 500 000 Antipersonenminen vom Typ DM-31 an die Bundeswehr, Empfänger sind auch Großbritannien, Frankreich, Dänemark, Schweden; entdeckt werden die Minen in einem Dutzend weiterer Länder wie Äthiopien, Angola, Eritrea, Sambia); Kreter, *Commonwealth*- u. griech. Truppen verteidigen die Insel (Generalmajor Julius Ringel, Kommandeur der 5.Gebirgsdivision befiehlt „für jeden Verwundeten o. Gefallenen 10 Kreter zu erschießen, Gehöfte und Dörfer, in denen deutsche Truppen beschossen werden, niederzubrennen, in allen Orten Geiseln sicherzustellen“ - wenige Tage danach erschiessen deutsche Truppen 201 männl. Geiseln aus Kastelli in einem Feld, von Mai-August 1941 werden über 2 000 Zivilisten, bis Mai 1945 über 8 000 Zivilisten einschl. ca. 800 Kinder von dt. Truppen, viele als Geiseln, ermordet, Gen. Benthag kapituliert mit 12 000 dt. Truppen am 10.5.45 in Knossos) (>31.5.41/ 2.6.41/ 2./3.6.41/14.9.41/ 26.4.44/ 28.8.44)
05. Gerling-Konzern regt beim Reichswirtschaftsmin. Optimierungsmaßnahmen zur Beschlagnahme von Emigrantenvermögen an: „...man möge in den amtl. Bekanntmachungen künftig außer dem Namen auch Geburtsdatum und letzten Wohnsitz des Ausgebürgerten vermerken…um die mit der Beschlagnahme (Enteignung) der Vermögen verbundenen Vorschriften rechtzeitig zu beachten...“,
05. Losung in deutschen Schulen: „Der deutsche Junge der Zukunft muß rank und schlank sein, flink wie ein Windhund, hart wie Krupp-Stahl und zäh wie Leder. Adolf Hitler“ > **verfolgte Schüler**
21.05. Atlantik; 1 000 km vor Westafrikas Küste, dt. U-Boot (U 69) unter Kapitän Jost Metzler versenkt ersten (unbewaffneten) US-Frachter „Robin Moor“ (die 46 Seeleute u. Passagiere werden bis 8.6. gerettet),
KZ Dachau, der 1936 mittels „Abstammungsnachweis“: „Ich bestätige ausdrücklich, daß ich arischer Abstammung bin. Weder ich selbst noch meine Eltern sind jüdischer oder sonstiger fremdrassiger Abstammung“ gut bezahltes Reichsfilmkammermitglied gewordene 38jährige Niederländer Johannes Heesters besucht mit weiteren Schauspielern von Münchens Theater am Gärtnerplatz das KZ, Lagerkommandant SS-Sturmbannführer Alex Piorkowski widmet den „lieben Künstlern, die uns am 21.5.41 durch einen frohen und heiteren Nachmittag im KL Dachau erfreuten“ ein Erinnerungsphoto-Album (nach ’45 wird Heesters in den Niederlanden abgelehnt, aber in BRD, DDR und Österreich gefeiert),
Gau Oberrhein; KZ Natzweiler-Struthof eröffnet, ca. 7000 Häftlinge aus 17Ländern sind im Steinbruch, werden vergast oder Opfer von Menschenversuchen die unter Leitung von Prof. Dr. Otto Bickenbach, Prof. Dr. Eugen Haagen u. Prof. Dr. August Hirt z.T. an der „Reichsuniversität Straßburg“ (hier befand sich Prof. Dr. Hirts Schädel- und Skelettsammlung) durchgeführt werden (>8.7.42/ 17.3.43/ 30.7.43)
22.05. Kroatien -*Nezavisna Drzava Hrvatska*); jüd. Kroaten müssen den Davidsstern tragen (>31.5.41)
23.05. Oberbefehlshaber Hitlers Weisung Nr. 30 zu Mittlerer Orient, **Sonderstab F**elmy usw. (>8.6./14.7.41),
General Georg Thomas’ Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt verfasst „Wirtschaftspolitische Richtlinien für die Wirtschaftsorganisation Ost“ (UdSSR) u.a. „Viele 10 Millionen von Menschen werden in diesem Gebiet überflüssig und werden sterben oder nach Sibirien auswandern…Es kommt also unter keinen Umständen auf die Erhaltung des bisherigen an, sondern auf die Einbeziehung der Ernährungswirtschaft Rußlands in den europäischen Rahmen. Daraus erfolgt zwangsläufig ein Absterben sowohl der Industrie als auch eines großen Teils der Menschen.“(>1.6.41/ 8.9.41/ 24.10.41/ 13.11.41/ 8.5.45)
23.05. General Georg Thomas’ Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt verfasst „Wirtschaftspolitische Richtlinien

für die Wirtschaftsorganisation Ost“ (UdSSR) u.a. „Viele 10 Millionen von Menschen werden in diesem Gebiet überflüssig und werden sterben oder nach Sibirien auswandern…Es kommt also unter keinen Umständen auf die Erhaltung des bisherigen an, sondern auf die Einbeziehung der Ernährungswirtschaft Rußlands in den europäischen Rahmen. Daraus erfolgt zwangsläufig ein Absterben sowohl der Industrie als auch eines großen Teils der Menschen.“(>1.6.41/ 8.9.41/ 24.10.41/ 13.11.41/ 8.5.45), Oberbefehlshaber Hitlers Weisung Nr. 30 zu Mittlerer Orient, **Sonderstab F**elmy usw. (>8.6./14.7.41)

24.05. Gau Wartheland (Polen); Poznan/Posen, Reichsuniversität, Anatomist Prof. Dr. Hermann Voss (1937 NSDAP) Tagebuch: „Hier im Institutsgebäude ist…im Kellergeschoß eine Verbrennungseinrichtung für Leichen. Sie steht jetzt ausschließlich im Dienste der Geheimen Staatspolizei. Die von ihr erschossenen Polen werden hier nachts eingeliefert und verbrannt. Wenn man doch nur die ganze polnische Gesellschaft so veraschen könnte.“ (Prof. V. macht mit Oberassistent Dr. Robert Herrlinger einträgliche Geschäfte aus Präparation und Verkauf der „Judenschädel“, Skelette und Totenmasken erschossener Polen, einige Präparate werden noch nach 1990 im Naturhistorischen Museum Wien gezeigt, Prof. V. wird 1945 Arzt in Borna/Sachsen, 1947 CDU, 1948-52 Professur Uni. Halle, 1952-62 Prof. und ab 1956 Ordinarius Uni. Jena, 1959 DDR-Orden „Verdienter Wissenschaftler des Volkes“, 1962 Uni. Greifswald, Co-Autor „Taschenbuch der Anatomie“, Autor „Bilbliographie der Menschenaffen“. Dr. H. experimentiert mit der Milz von noch pulsierenden geköpften Polen, habilitiert 1943, 1945 Arzt in Münchsteinach/Bayern, 1951-61 Professur Uni. Würzburg, 1962 Professur Uni. Kiel, 1968 Präsident Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte)

26.05. Berchtesgaden, Obersalzberg, Reichskanzler Hitler’s 2.„Panzerbesprechung“ mit Reichsmin. für Bewaffnung u. Munition Dr. Fritz Todt, Heereswaffenamt Oberst Philips u. Obersteutnant v. Wilcke, Reichsamtsleiter Karl Otto Saur, Steyr-Daimler-Puch AG Direktor Oskar Hacker, Porsche KG Direktor und Volkwagen-Wehrwirtschaftsführer Dr.-Ing. Ferdinand Porsche zur Planung neuer Panzertypen (am 21.6. wird die Panzerkommission gebildet und plant u.a. einen „Leopard-Panzer“. Ca. 25 Jahre später wird der erste u.a. z.T. von C.F.Borgward-Werke, Porsche KG, Ruhrstahl AG und Rheinstahl entwickelte Leopard an CDU-Verteidigungsmin. Dr. Kai-Uwe v. Hassel übergeben) (>21.6.41/ 28.8.61)

27.05. Nordatlantik; westl. Brest, „SS Bismarck“ sinkt nach Torpedierung (über 2 000 Seeleute sterben)

29.05. Erlaß über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden (>6.1.44/ 1.12.53/ 20.8.58/ 20.9.61/ 11.8.77)

31.05. Berlin; Verordnung über Einführung der Nürnberger Rassegesetze in eingegliederten Ostgebieten, Berlin; Auswärtiges Amt schlägt ethnische Säuberung Kroatiens vor (am 4.6.41 - vor Eröffnung des Vernichtungslagers Jasenovac - wird mit dem Dt. Botschafter in Zagreb/Agram Siegfried Kasche u.a. die Deportation von Serben nach Serbien vereinbart - für jeden nach Auschwitz deportierten Juden zahlt Kroatien dem Dt. Reich 30 RM (!), am 22.4.44 informiert Diplomat Kasche das AA „Die Judenfrage ist in Kroatien in weitem Maße bereinigt worden.“) (>14.4.42/ 27.5.42/ 18.7.42/ 29.5./7.6.47), dt. besetztes Jugoslawien; Serbien, Militärbefehlshaber General der Luftwaffe Helmuth Förster’s Verordnung betreffend die Juden u. Zigeuner u.a. §2 Die Juden haben sich binnen drei Wochen…zu Eintragung in das Judenregister zu melden. §3 Die Juden unterliegen einer Kennzeichnungspflicht… §5 Juden dürfen zum Beruf des Rechtsanwalts, Arztes, Zahnarztes, Tierarztes und Apothekers nicht zugelassen werden… §6 Zum Wiederaufbau der durch den Krieg entstandenen Schäden besteht für alle Juden beiderlei Geschlechtes im Alter von 14-60 Jahren Arbeitszwang…§18 Zigeuner werden wie Juden behandelt §19 Zigeuner ist der, der mind. 3 zigeunerische Großeltern hat. Zigeunermischlinge, die mit Zigeunern verheiratet sind, gelten als Zigeuner.“ >**verfolgte Schüler** (>9./11.10.41/ 11.1941/ 6.1.42/ 22.2.50/ 17.3.82),

Griechenland; Kreta; General Kurt Student’s Befehl „Als Vergeltungsmaßnahmen kommen in Frage: 1.) Erschießungen 2.) Kontributionen 3.) Niederbrennen von Ortschaften 4.) Ausrottung der männl. Bevölkerung ganzer Gebiete.“ (als „Vergeltungsmaßnahme“ zerstören dt. Truppen die Dörfer Skines, Kandanos u. Prassos und erschiessen alle männl. Einwohner der drei Dörfer (<6./10.5.46)

01.06. Reichsernährungsmin., Staatssekr. und Beauftragter für Ernährung u. Landwirtschaft Herbert Backe’s „12 Gebote für das Verhalten der Deutschen im Osten und die Behandlung der Russen“ für ca. 12 000 uniformierte, bewaffnete deutsche **La**ndwirtschaftsführer (La-Führer) u.a. „Ihr müßt Euch bewußt sein, daß Ihr Repräsentanten Großdeutschlands u. Bannerträger der nationalsozialistischen Revolution und des neuen Europa für Jahrhunderte seid. Ihr müßt daher…die härtesten und rücksichtslosesten Maßnahmen, die aus Staatsnotwendigkeiten gefordert werden mit Würde durchführen…“)(>6.1941/ 6.4.47)

02.06. Griechenland; Kreta; Kondomari, nach Fliegerkorps-Generaloberst Kurt Student’s Grundsatzbefehl zur Partisanenbekämpfung erschießen deutsche Truppen alle männl. Einwohner (Zitat M. Schmeling: „Die angedrohten Vergeltungsmaßnahmen des Oberkommandos der Wehrmacht bestehen deshalb zu allem Recht.“, 1971 erhält Schmeling von FDP-Bundesinnenmin. Genscher das Bundesverdienstkreuz) (>2./3.6.1941/ 14.9.41/ 26.4.44/ 6./10.5.46)

2./3.6. Griechenland; Kreta; Kandanos, Koustogerako, als Vergeltungsmaßnahme zerstören dt. Truppen beide Orte vollständig und erschiessen ca. 180 männl. Einwohner (>14.9.41/ 26.4.44/ 6./10.5.46)

03.06. Reichskanzlei-Erlass: „Der Führer wünscht, daß Schillers Schauspiel ‚Wilhelm Tell’ nicht mehr aufgeführt…und in der Schule nicht mehr behandelt wird…“ (der Nationalheld der Schweiz war für den Führer der Herrenmenschen und deren Leitkultur ein „Schweizer Heckenschütze“) (>15./18.12.65)

04.06. Niederlande; Schloß Doorn/Amerongen, Tod v. ex-Kaiser Wilhelm II v. Hohenzollern - bis 1918 auch *summus episcopus* der Ev. Landeskirche der älteren Provinzen Preußens (der dt. „Christ“ zeigte keine christliche Solidarität beim Mord 100 000er christl. Armenier**!** Zitat aus seiner Ansprache anläßl. der Verabschiedung dt. Eingreiftruppen nach China: „Kommt ihr vor den Feind, so wird derselbe geschlagen! Pardon wird nicht gegeben! Gefangene werden nicht gemacht! Wer euch in die Hände fällt, sei euch verfallen! Wie vor tausend Jahren die Hunnen unter ihrem König Etzel sich einen Namen gemacht, der sie noch jetzt in Überlieferung u. Märchen gewaltig erscheinen läßt, so möge der Name Deutscher in China auf 1000 Jahre durch euch in einer Weise bestätigt werden, daß es niemals wieder ein Chinese wagt, einen Deutschen scheel anzusehen!" u.a. sind Adolf v. Trotha, >17.6.1933, u. Lothar v. Trotha >18.9.2001 bei den Eingreiftruppen - **S**eine **K**aiserliche **H**oheit flüchtete als oberster Befehlshaber) seit 1918 wurde S.K.H. („Ich kenne keine Parteien mehr, ich kenne nur noch Deutsche“ „Das deutsche Volk ist eine Schweinebande“) von deutschen Steuerzahlern per monatl. „Ehrensold“ von ca. RM 50 000 alimentiert und wird nun mit deutschen militärischen Ehren bestattet (>24.7.59)

06.06. Wehrmachtführungstab im OKW (Chef ist General Alfred Jodl) und Wehrmachtrechtsabteilung (Chef ist Dr. Rudolf Lehmann) verteilen erarbeitete „Richtlinien für die Behandlung politischer Kommissare“ („Kommissar-Befehl“) für das Gebiet ‚Barbarossa‘: „Die Truppe muß sich bewußt sein:...in diesem Kampf ist Schonung und völkerrechtliche Rücksichtnahme diesen Elementen gegenüber falsch " - gemeint sind die politischen Kommissare der sowj. Armee - „...Die Urheber barbarisch-asiatischer Kampfmethoden sind die politischen Kommissare...Sie sind daher, wenn im Kampf oder Widerstand ergriffen, grundsätzlich sofort mit der Waffe zu erledigen...Sie sind aus den Kriegsgefangenen sofort, das heißt, noch auf dem Gefechtsfelde abzusondern...Diese Kommissare werden nicht als Soldaten anerkannt; der für die Kriegsgefangenen völkerrechtlich geltende Schutz findet auf sie keine Anwendung. Sie sind nach durchgeführter Absonderung zu erledigen." (>2.7.41/ 09.1942/ 23.12.43/ 10.2.56),
Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Verordnung zur Regelung von Staatsangehörigkeitsfragen (§1 Deutsche Volkszugehörige können nicht Protektoratsangehörige sein…),
Berchtesgaden, A. Hitler empfängt 2fach *in absentia* zum Tode verurteilten *Poglavnik* Dr. Ante Pavelic

09.06. München, NSDAP-Reichsleiter M. Bormann’s Rundschreiben an Gauleiter u. Reichsstatthalter „Betr. Verhältnis von Nationalsozialismus u. Christentum…Nationalsozialistische u. christliche Auffassungen sind unvereinbar. Die christliche Kirchen bauen auf der Unwissenheit der Menschen auf…Demgegenüber beruht der Nationalsozialismus auf wissenschaftl. Fundamenten…“ (>21./22.4.46/ 1.1.49/ 9.1.51)

8.6./14.7. französ. kontrollierter Libanon - Syrien; alliierte u. arab. Truppen besetzen beide Länder (>11.6.41)

10.06. Frankreich; Paris, der deutsche Abbe Franz Stock wird kath. Standortpfarrer und übernimmt in Paris die religiöse Betreuung zum Tode Verurteilter (bis zu ihrem Rückzug erschiessen dt. Truppen allein am Mont Valérien ca. 4 500 Gefangene, Geiseln u. Widerstandskämpfer, z.B. die am 8.2.43 von dt. Kriegsrichtern zum Tode verurteilten Schüler Jean Arthus, Jacques Baudry, Pierre Benoit, Lucien Legros u. Pierre Grelot vom Pariser Lycèe Buffon oder am 21.2.44 dreiundzwanzig zuvor gefolterte Mitgl. von Missak Manouchian’s *Francs-Tireurs et Partisans*) > **verfolgte Schüler** (>8.10.43/ 22.1.63)

11.06. Palästina; deutsche Luftwaffe bombardiert Tel Aviv,
Oberbefehlshaber Hitlers Weisung Nr. 32 u.a. zu Kriegzielen nach deutschen Sieg über die UdSSR: Einnahme Ägyptens, Vorstoß über Palästina in den Irak durch Gen. Rommel und mit Expeditionskorps vom Kaukasus nach Syrien u. Palästina und nach Basra/Iran (>25.8.41/ 28.11.41/ 23.6.42),
Berlin, Auswärtiges Amt, Legationsrat Freiherr Eberhard v. Künsberg (1929 NSDAP) wird informiert künftig Kunstraub durch die seit dem Angriff auf Polen bestehenden Akademikergruppe auf ausländ. Vertretungungen in den besetzten Ländern Europas zu begrenzen („Sonderkommando Künsberg“)

06. Wirtschaftsführungsstab Ost erlässt „Richtlinien für die Führung der Wirtschaft in den neubesetzten Ostgebieten" (zur sofortigen und höchstmöglichen Ausnutzung zu besetzender sowjetischer Gebiete zugunsten des Dt. Reiches) (>8.9.41),
dt. besetztes Jugoslawien; Lager Banjica eröffnet (Kommandant Willy Friedrich, ca. 4 000 Tote) (>6.1.42),
Ostsee; deutsche Kriegsmarine legt Seeminen-„Wartburg-Sperre“ vor gesamter dt. Ostseeküste

14.06. Chef der Dt. Polizei Reichsführer SS Heinrich Himmler u.a. „…Ich halte es für richtig, wenn besonders gutrassige kleine Kinder polnischer Familien zusammengeholt…und erzogen wurde. Das Wegholen der Kinder müsste mit gesundheitlicher Gefährdung begründet werden…Von den Kindern, die sich als einigermassen gut herausstellen, wäre nach einem halben Jahr Ahnentafel u.Abstammung einzuholen …daran zu denken, solche Kinder…in kinderlose gutrassige Familien zu geben…“ (>12.1941),
UdSSR; TASS erklärt u.a. daß „Deutschland…den Nichtangriffspakt ebenso einhält wie die Sowjetunion. Nach Auffassungen sowjet. Kreise entbehren die Gerüchte über die Absicht Deutschlands, den Pakt zu zerreißen und einen Überfall auf die UdSSR zu unternehmen jeder Grundlage.“ (von Februar 1940 bis 22.6.1941 lieferte die UdSSR an das Großdt. Reich u.a. 1,5 Mio. t Getreide, 1 Mio. t. Öl, 2,7 t Edelmetalle, der letzte sowjet. Güterzug überfährt eine Std. vor dem dt. Angriff die sowjet. Grenze)

14./17.6. sowjet. annektiertes Estland, Lettland, Litauen; mind. 40 000 Menschen, darunter viele Frauen und Kinder, werden gemäß Beschluß Nr. 1299-526 zur Deportation „sozialfremder Elemente“ des sowjet. Rat der Volkskommissare in sowjet. GULags verbannt (u.a. Menachem Begin, der 09.1939 aus Polen flüchtete, er kommt 1942 frei, wird 1944 in Palästina *„Irgun“*-Chef u. 1977 israel. Ministerpräs. - sein

Nachfolger wird 1983 ex-*„Lehi"*-Chef Yitzhak Shamir) (>22.7.46/ 9.4.48/ 17.9.48/ 5./19.8.51)

16.06. Türkei; türk.-deutscher Nichtangriffspakt (Neutralität bei dt. Kaukasus-Besetzung, bis 1943 kriegswichtige Chrom-Lieferungen an Dt. Reich) (>25.8.41/ 1.6.42/ 1.11.43/ 1.3.45)

19.06. Kreta; Sonderkommando-Legationsrat Eberhard v. Künsberg sendet „sichergestellte" 100 kg Gold, 125 kg. Silber sowie 6 Kisten Juwelen von der griech. Nationalen Verteidigungsspende nach Athen zum Beauftragten des Dt. Reiches in Griechenland Dr. Günther Altenburg (>14.3.42/ 27.9.46),
Ostmark (Österreich); KZ Mauthausen, der Vorsitz. der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und Fluchthelfer Dr. jur. Otto Hirsch wird ermordet

21.06. Grenze zum sowjet. besetzten Polen, Tagesbefehl von Gebirgstruppen-Generalmajor Hubert Lanz: „Die 1.Gebirgs-Division holt den Teufel aus der Hölle. Der Teufel steht vor uns! Wir werden ihn vernichten! Es lebe das Edelweiss! Heil dem Führer!" (>29.6.41/ 12./24.9.43/ 31.1.51),
OKW, Dienstanweisung für **Sonderstab F** (Gen. Felmy) „ist die zentrale Außenstelle für alle Fragen der arabischen Welt, die die Wehrmacht betreffen…nimmt seinen Sitz im Bereich des Wehrmachtbefehlshabers Südost…wird als Vertreter des Auswärtigen Amtes der Gesandte Grobba angegliedert" (brit. Militärerfolge von Basen in Basra u. Habbaniya mit der Einnahme Bagdad's verhinderten den mit Oberbefehlshaber Hitlers Weisung Nr. 30 befohlenen Besuch von Gen. Hellmuth Felmy's Delegation. Der von Jerusalem in den Irak geflüchtete Großmufti Muhammed Amin al-Husseini flieht über den Iran und Dr. jur. Fritz Grobba flieht am 30.5. über Syrien ins Dt. Reich, am 1.6. werden bei Bagdad-Pogrom ca. 170 jüd. Iraker ermordet, 1942 wird Dr. G. Außenmin. v. Ribbentrop's „Arabien-Bevollmächtigter", 1946 als SBZ-Oberstaatsanwalt von sowjet. Truppen verhaftet kehrt Kriegsverdienstkreuzträger Dr. G. 1955 aus der UdSSR in die BRD zu Haftentschädigung und üblicher großzügiger Pension zurück) (>28.11.41/ 9.10.55)
Dr.-Ing. Ferdinand Porsche (Volkswagenwerk) wird Vorsitzender der „Panzerkommission" (>04.1942)

22.06. UdSSR; Angriff von 3 200 000 deutschen Truppen - unter Verletzung dt.-sowjet. Nichtangriffspaktes - (u.a. Thomas Mann's „General Dr. von Staat" u. 1000e Offiziere aus der Adelselite reiten gen Ostland) in 153 dt. Divisionen mit 3 580 Panzern, 7 481 Geschützen sowie ital. und rumän. Verbündeten, seit 3.00 Uhr bombardieren 2/3 der dt. Luftwaffe u.a. Kiew, Minsk, Odessa, Sewastopol (3 Jahre später appellieren kriegsgefangene dt. Generale in der UdSSR für ein Kriegsende; sie und deutsche Politiker sind mitverantwortlich für ca. 8 000 000 getötete sowjet. Soldaten u. 17 000 000 getötete sowjet. Zivilisten u. ca. 2 800 000 Sowjets, die als Zwangsarbeiter dt. Sklaven werden sowie für die dt. Teilung mit ihren Folgen wie u.a. die Bildungsdiskriminierung im DDR-Unrechtsstaat) > **verfolgte Schüler** (>23.7.41/ 26.6.44/ 6.12.44/ 8.5.45/ 29.7.52/ 17.6.88/ 3.10.90),
UdSSR; Moskau, Außenmin. W. Molotow erhält nach 4.00 Uhr Botschafter F. W. v. d. Schulenburg's dt. Kriegserklärung, u.a. „Die Sowjetregierung (hat) die Verträge mit Deutschland gebrochen und ist im Begriff, Deutschland in seinem Existenzkampf in den Rücken zu fallen. Der Führer hat daher den Befehl erteilt, dieser Bedrohung mit allen zur Verfügung stehenden Machtmitteln entgegenzutreten." W. Molotow fragt den Grafen „Glauben Sie, daß wir das verdient haben?" Am Abend werden alle Botschaftsangehörigen zum Verlassen ihrer Wohnungen aufgefordert u. in die Botschaft zu ziehen, 2 Tage später werden sie nach Kostrama/Wolha gebracht, danach nach Leninakan an der türkischen Grenze (Botschafter v. d. S. erhält an der türk. Grenze eine Waggonladung mit persönl. Eigentum aus Moskau, das Eigentum sowjet. Botschaftsangehöriger in Berlin wird dagegen versteigert; wenige Tage danach denkt in Rußland der Jurist und als Reserveoffizier des Potsdamer Infanterie-Regiments 9 am Überfall beteiligte Botschafter-Neffe Fritz-Dietlof Graf v. d. Schulenburg: „In uns brannte, wie in allen, eine Frage, ein Gedanke: Kommen wir Männer vom deutschen Fußvolk noch zum Kampfe? Oder gewinnen die Panzer den Krieg? Sind wir nur verurteilt, hinterherzumarschieren?...Unsere Gedanken kreisten darum, wie viel deutscher Geist und deutsche Menschen in diesem Raume zu schaffen vermöchten, daß dieses Land nach der schöpferischen Kraft, der ordnenden Hand unf dem rechtlichen Sinn der Deutschen geradezu verlange." (>10.8.44/ 23.10.44),
UdSSR; der Leiter der russ.-orthodoxen Kirche Christi Metropolit Sergius ruft orthodoxe Christen zum heiligen Kampf der Verteidigung des Vaterlandes auf (>24.6.41/ 26.6.41/ 30.6.41),
Großdeutscher Rundfunk, Dr. J. Goebbels verliest „Proklamation des Führers" an „Deutsches Volk! Nationalsozialisten!" u.a. „Damit ist aber nunmehr die Stunde gekommen, in der es notwendig wird, diesem Komplott der jüdisch-angelsächsischen Kriegsanstifter und der ebenso jüdischen Machthaber der bolschewistischen Moskauer Zentrale entgegenzutreten." (>3.7.41/ 20.4.45/ 24.6.64/ 11.3.97)

23.06. sowjet. besetztes Polen; Saczkowice b. Bialystok, dt. Truppen „befrieden" das Dorf, 38 Personen darunter 7 Kinder werden dabei ermordet,
USA; Washington, US Senat, Dem. Senator Harry S.Truman erklärt u.a. *„If we see that Germany is winning we ought to help Russia and if Russia is winning we ought to help Germany, and that way let them kill as many as possible…"* (>12.4.45/ 25.7.45)

24.06. Litauen; Garsden, dt. Truppen erschiessen 201 kommunist. u. jüd. Männer, Frauen, Kinder (beteiligt ist u.a. Memel's Polizeidirektor SS-Führer Bernhard Fischer-Schweder (nach 1945 eingestuft als „nicht betroffen" wird er als „Bernd Fischer" Flüchtlingslagerleiter Ulm - nach Bekanntwerden seiner Biografie aus öffentl. Dienst entlassen klagt er auf Wiedereinstellung in BRD-Polizei) (>26./28.6.41/ 29.8.58),
(Litauen, Lettland, Estland werden Generalkommissariate im deutschen Reichskommissariat Ostland),

sowjet. besetztes Polen; Wehrmacht erobert Brest (getötet wird dabei u.a. Akaki Schewardnadze, der ältere Bruder des späteren sowjet. Außenmin. Eduard Schewardnadze) (>10.2.90/ 12./14.2.90), Slowakei; von Priesterpräs. Tiso gesegnete slowak. Truppen beteiligen sich am „Kreuzzug gegen den Bolschewismus“ (der päpstliche Nuntius Guiseppe Burzio in Bratislava kommentiert das mit „Ich freue mich in der Lage zu sein, dem Heiligen Vater nur das Beste aus dem vorbildlichen Slowakischen Staat melden zu können, der ständig sein christlich nationales Programm verwirklicht, das sich in der Devise ausdrückt: „Für Gott und die Nation“; Motto der slowak.-kath. Autonomiebewegung) (>9.9.41/ 9.3.42)

25.06. Finnland; sowjet. Luftstreitkräfte bombardieren finnische Städte (>26.6.41), sowjet. besetztes Polen; Slonim wird von dt. Truppen besetzt (ab 5.7. Sitz von Reichskriminalpolizeiamts-Chef A. Nebe's Einsatzgruppe B unter dessen Führung bis 11.1941 ca. 45 000 Menschen ermordet werden, ab 10.7. muß hier der „Judenstern“ getragen werden) (>17.7.41/ 1.9.41/ 18.9.41), sowjet. besetztes Polen; Rozana, dt. Truppen erschiessen verwundete sowjet. Kriegsgefangene, das Infanterieregiment 9 (wg. vieler Adeliger, u.a. Wolf Graf Baudissin, Werner von und zu Gilsa und Richard v. Weizsäcker „Graf Neun“, genannt“) überschritt am 22.6. bei Ostrow-Mazowiecki die im geheimen Zusatzprotokoll des Hitler-Stalin-Paktes von 1939 festgelegte Demarkationslinie Richtung Smolensk und am 24.6. kämpfend den Fluß Narew - dabei erhält v. Weizsäcker das EK II. Am 25.6. meldet „Graf Neun“ beim Marsch Richtung Bialystok den Mißbrauch weißer Fahnen bei dem sechs Regimentsangehörige durch sowjet. Truppen erschossen worden seien und provoziert einen Befehl: „Es gibt keinen Pardon - weiße Fahnen sind künftig im Bereich der I.D. 23 zu ignorieren“, ist dabei als am 27.6. Bialystok erobert wird, am 28.6. meldet „Graf Neun“ wg. angeblicher Verstümmelung dt. Gefangener: „Gefangene wurden nicht gemacht“ und erreicht über Slonim Mogilew, bei den Kämpfen um Mogilew wird v. Weizsäcker am 20.7. verwundet u. kehrt kurz nach Berlin zurück, am 24.7. wird Mogilew erobert und „Graf Neun“ erreicht nach den Kämpfen um Wjasma am 22.11. Solnecnogorsk und v. Weizsäcker die Beförderung zum Leutnant, 12.1941 steht die I.D. 23. mit „Graf Neun“ und v. Weizsäcker vor Moskau, 1943 ist Oberleutnant v. Weizsäcker unter den Belagerern Leningrads) (>8.9.41/ 22.11.41/ 5.12.41/ 14.4.45/ 21.4.45/ 4.11.47/ 5./11.10.50/ 2.3.92/ 11.3.97)

25./26.6. sowjet. besetztes Polen; Lwow, nach anti-sowjet. Aufstand werden ca. 3 000 Ukrainer ermordet

25./28.6. Litauen; dt. besetztes Kaunas/Kowno/Kauen, Pogrom litauischer Miliz mit ca. 3 800 ermordeten jüd. Zivilisten (der Rabbiner Salmand Osovski wird sogar enthauptet)

26.06. Hirtenbrief aller kath. Bischöfe des Großdeutschen Reichs u.a.: „…Bei der Erfüllung der schweren Pflichten dieser Zeit, bei den harten Heimsuchungen, die im Gefolge des Krieges über euch kommen, möge die trostvolle Gewißheit euch stärken, daß ihr damit nicht nur dem Vaterland dient, sondern auch gleichzeitig dem heiligen Willen Gottes folgt…“ (>30.6.41/ 10.12.41/ 28.10.65/ 31.1.79), Litauen; Šiauliai/Schaulen mit kath. Wallfahrtsort Kryziu kalnas (Berg der Kreuze) wird von dt. Truppen besetzt (ca. 1 000 jüd. Einwohner werden in den Wochen danach ermordet, am 4.9.41 werden für ca. 7 000 jüd. Einwohner Ghettos eröffnet, am 3.11.43 werden bei „Kinderaktion“ 574 Kinder bis 12 Jahre sowie ca. 240 Alte und Kranke in nahen Wald erschossen. Am 15.7.44 werden weitere 100 Juden erschossen, ca. 7 000 werden ins KZ Stutthof deportiert, nur ca. 500 Juden aus Šiauliai - u.a. die 17jährige Nesse Godin - überleben bis am 27.7.44 Šiauliai von sowjet. Truppen besetzt wird), UdSSR; verlustreicher Angriff von Gen. Eduard Dietl's aus Norwegen kommenden dt. Truppen u. Gen. Carl Gustav Freiherr v. Mannerheim's finn. Truppen auf die Murmansk/ -Bahn/ Leningrad) (>4.6.42)

26./28.6. Litauen; Kretinga/Krottingen, dt. Truppen erschiessen 277 kommunist. u. jüdische Männer, Frauen u. Kinder (>1.7.41/ 15.10.41/ 29.8.58)

27.06. sowjet. besetztes Polen; Bialystok, deutsche Polizeibeamte vom Polizeibataillon 309 treiben hunderte Kinder, Frauen, Männer in die Synagoge u. zündet diese mit Benzin und Handgranaten an, Fliehende werden erschossen, ca. 800 Menschen verbrennen bei lebendigem Leib, bis 2 000 Ermordete gesamt

28.06. Litauen; SS-Stabsführer Dr. jur. Erich Ehrlinger ist Einsatzkommando 1b Führer (11.1941 ist der Jurist **K**ommandeur **d**er **S**icherheitspolizei u. des SD Minsk, im Herbst 1943 wird er SS-Standartenführer u. **B**efehlshaber **d**er **S**icherheitspolizei u. des SD Russland-Mitte (>16.7.41/ 04.1944/ 21.12.61), Schweiz; Auktion vom Dt. Reich enteigneter „Raubkunst“ mittels deutscher Staatshehlerei

29.06. Erlaß des Führers über die Stellvertretung und die Nachfolge des Führers; das Auswärtige Amt erklärt : „Der Kampf Deutschlands gegen Moskau wird zum Kreuzzug Europas gegen den Bolschewismus.“, sowjet. besetztes Polen; Lwow/Lemberg (ca. 150 000 poln., 50 000 ukrain., 150 000 jüd. Einwohner) wird nach sog. „Sturmfahrt auf Lemberg“ von dt. Truppen besetzt (General Carl H. v. Stülpnagel's 17.Armee („Armeeoberkommando 17 hat angeregt zunächst die in den neu besetzten Gebieten wohnhaften antijüdisch u. antikommunistisch eingestellten Polen zu Selbstreinigungsaktionen zu benutzen") Generalmaj. Ludwig Kübler u. General Hubert Lanz 1.Gebirgsjägerdiv. mit Oberst Ferdinand Schörner/ Major Friedrich Wilhelm Heinz'es Abwehr-„Lehrregiment z.b.V. 800“ - 1950 Zentrale für Heimatdienst bzw. auch Archiv für Gegenwartsforschung genannter **F**riedrich-**W**ilhelm-**H**einz-(Geheim-)**D**ienst / Hauptmann Prof. Oberländer's „Bataillon Nachtigall“ - Prof. O. ist seit Mitte '39 Abwehr-Offizier, wird 1941 Kommandant vom sowjet.-muslim. „Sonderverband Bergmann“ und 1953 Bundesmin./ Dr. jur. Otto Rasch's Einsatzgruppe C/ Dr. Karl Schöngarth's Sonderkommando z.b.V. sowie der Heeresflakabt. 277 mit Leutn. Franz Strauß - 1944 Offizier f. wehrgeistige Führung, 1953 Bundesmin. - der hier dt. Massenexekution sieht; nach Fund unter Ukraines KPdSU-Chef N. Chrustschow ermorde-

ter ukrain. Nationalisten folgen anti-jüd. Pogrome von Einwohnern und dt. Truppen mit 6 000 Toten (vom 2.-4.7. verhaften Gestapo-Beamte unter SS-Hauptsturmführer Hans Krüger u. -Obersturmführer Dr. Walter Kutschmann 25 poln. Professoren - u.a. ex-Premiermin. Prof. Dr. Kazimierz Bartel - mit Angehörigen bis zum Enkel, alle werden ermordet. Einwohner sind u.a. Cyla u. Simon Wiesenthal u. der Gymnasiast und ab jetzt **verfolgte Schüler** Leon Weliczker Wells (>30.6.41/ 6.7.41/ 14.7.41/ 10.1941/ 22.2.43/ 27.4.45/ 27.7.44/ 29.5.47/ 24.5.50/ 12.1951/ 7.1.54),
UdSSR; Weisung v. 6.Armeebefehlshaber Generalfeldmarschall Hans Günther v. Kluge mit der u.a. befohlen wird „Frauen in Uniform sind zu erschiessen“ (wird wieder annulliert) (>10.10.41/ 30.10.42)

30.06. Berlin, Geistl. Vertrauensrat der DEK telegraphiert Adolf Hitler u.a. „Der Geistliche Vertrauensrat der Deutschen Ev. Kirche, erstmalig seit Beginn des Entscheidungskampfes im Osten versammelt, versichert Ihnen…in diesen hinreißend bewegten Stunden aufs Neue die unwandelbare Treue u. Einsatzbereitschaft der gesamten ev. Christen des Reiches. Sie haben, mein Führer, die bolschewistische Gefahr im eigenen Land gebannt u. rufen nun unser Volk u. die Völker Europas zum ententscheidenden Waffengange gegen den Todfeind aller Ordnung u. aller abendländisch-christliche Kultur auf. Das deutsche Volk u. mit ihm all seine christl. Glieder danken Ihnen für diese Tat. Daß sich die brit. Politik nun auch offen des Bolschewismus als Helfershelfer gegen das Reich bedient, macht endgültig klar, daß es ihr nicht um das Christentum, sondern allein um die Vernichtung des deutschen Volkes geht. Der allmächtige Gott wolle Ihnen u. unserem Volk beistehen…Die Deutsche Ev. Kirche... ist mit allen Ihren Gebeten bei Ihnen u. unseren unvergleichlichen Soldaten, die mit so gewaltigen Schlägen darangehen, den Pestherd zu beseitigen, damit in ganz Europa unter Ihrer Führung eine neue Ordnung entstehe u. aller inneren Zersetzung, …Beschmutzung des Heiligsten, …Schändung der Gewissensfreiheit ein Ende gemacht werde." gez. Johannes Hymmen, Dr. August Marahrens, Walther Schultz (>27./31.8.45/ 19.10.45/ 2.5.46/ 8.8.47/ 13.1.90/ 3./7.11.96/ 16.7.98) christliche Solidarität,
Essen, das regionale Rüstungskommando protokolliert: „Die Rüstungsindustrie hofft, bald russische Kriegsgefangene als Arbeitskräfte zu erhalten.“ (>7.7.41/ 9.6.42/ 1.3.44),
sowjet. besetztes Polen; Lwow/Lemberg, Ukraine-Unabhängigkeitserklärung durch ukrain. OUN-Chef Stepan Bandera (wird am 1.7. von Metropolit Andrej Sheptytsky unterstützt) (>29.8.42/ 15.10.59),
UdSSR; Moskau, um unter deutscher Besatzung üblichen Goldraub aus National-/Staatsbanken abzuwenden beginnt Transfer von 2 800 t Gold nach Nowosibirsk, Swerdlowsk u. Tscheljabinsk(>22.11.41)

01.07. Lettland von dt. Truppen besetzt (Generalkommissar: NSDAP-/SA-Mitgl. Dr. Otto-Heinrich Drechsler),
Litauen; Gestapo Tilsit-Einschreiben an RSHA, SS-Brigadeführer Heinrich Müller zu „Säuberungsaktionen an sowjet-litauischer Grenze“ u.a. auch in Kretinga/Krottingen (>15.10.41/ 12.11.41/ 29.8.58),
UdSSR; Rat der Volkskommissare SNK, Beschluß Nr. 1798-800s zum Erlaß über Kriegsgefangene,
UdSSR; Ukraine, bei Broniki, sowjet. Truppen erschiessen ca. 153 kriegsgefange dt. Truppen

02.07. Berlin, RSHA-Amtschef R. Heydrichs „ziviler“ Hinrichtungsbefehl an HSSPF in der UdSSR u.a. „Zu exekutieren sind alle Funktionäre der KomIntern (wie überhaupt kommunist. Berufspolitiker schlechthin) die höheren, mittleren u. radikalen unteren Funktionäre der Partei, der Zentralkommitees, der Gau- und Gebietskommitees, Volkskommissare, Juden in Partei- und Staatsstellungen…“ (>31.7.41),
UdSSR; Luzk/Ukraine, deutsche Truppen erschiessen 1 160 männliche jüdische Sowjets

2./8.7. „Parole der Woche“ (Wandzeitung d. NSDAP-Volkspartei) „Führer befiel - wir folgen!...Die moskowitischen Machthaber aber haben ein falsches heimtückisches Spiel getrieben: sie gedachten, dem dt. Volke…den Dolch in den Rücken zu stoßen…der Drahtzieher der sowjet. Falschspielerpolitik blieb der gleiche: das Weltjudentum!...“
(9 Jahre später ist die Parole der SED-Volkspartei „Die Partei hat immer Recht“) (>20./24.7.50)

03.07. Hamburg, Phoenix-Gummiwerke AG-Vorstand Otto A. Friedrich wird NSDAP-Mitgl. (1942 Reichsbeauftragter Reichsstelle Kautschuk, 1949-65 Vorstandsvors. Phoenix, 1951 Bundesregierung-Rohstoffberater, 1966 Phoenix-, Siemens-, Daimler-Benz-Aufsichtsrat, Flick-Gesellschafter, 1969 BdA-Präs.),
UdSSR; Radio Moskau, J. Stalin ruft nach deutschem Überfall zum Großen Vaterändischen Krieg auf

04.07. sowjet. besetztes Polen; Lomza, dt. Feldkommandatur 581, Major u. Feldkommandant Krüger’s „ANORDNUNG. Sämtliche Juden und Jüdinnen vom 12.Lebensjahr an haben auf Brust und Rücken einen runden gelben Fleck von mind. 10 cm Durchmesser zu tragen. Diese Maßnahme muss bis zum 7.Juli 1941 durchgeführt sein. Zuwiderhandelnde ertden bestraft.“,
sowjet. besetztes Polen; Ostrog, dt. Truppen ermorden ca. 3 000 jüd. Ukrainer (am 1.9. weitere 2500),
sowjet. besetztes Polen; Pinsk, dt. Truppen besetzen die Stadt mit ca. 30 000 jüd. Einwohnern (Ende Juli wird auf dt. Befehl ein Judenrat gegründet, vom 5.-8.8.41 werden mind. 6 500 männl. Juden von einer SS-Reiterabt. unter Kommando von Obersturmführer Franz Magill ermordet, ab 30.4.42 müssen jüd. Einwohner im Ghetto wohnen, vom 29.10.-1.11.42 wird das Ghetto mehrfach „durchkämmt“, ca. 15 000 Juden werden ca. 4 km außerhalb der Stadt und ca. 1 200 zurückgelassene jüd. Kinder, Alte und Kranke werden im Ghetto u.a. von dt. Polizeibataillonen erschossen. Franz Magill wird 1964 vom Landgericht Braunschweig im Namen des Volkes zu 5 Jahren Haft verurteilt)

05.07. Dresden, Schliessung der letzten Waldorf-/ Rudolf-Steiner-Schule > **verfolgte Schüler** (>28.8.49)
Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Dr. Stuckart’s, M. Bormann’s und Dr. Schlegelberger’s Ausführungsvorschriften des Gesetzes zum Schutz des deutschen Blutes und der deutschen Ehre

06.07. „Völkischer Beobachter“ „Die Maske fällt. Der deutsche Soldat erlebt den bolschewist. Weltbetrug.

Der Massenmord von Lemberg - ein Beispiel des bolschewistischen Blutterrors“,
Reichskommissariat Ostland, Kaunas, Fort XII, Einsatzkommando 3 erschiesst ca. 2 000 jüd. Litauer,
sowjet. besetztes Polen; Tarnopol, „Liebste Eltern! Soeben komme ich von der Aufbahrung unserer von den Russen gefangenen Kameraden der Luft- u. Gebirgstruppen..Die Kameraden sind gefesselt, Ohren, Zungen, Nase und Geschlechtsteile sind abgeschnitten, so haben wir sie…und außerdem… 2 000 Ukrainer u. Volksdeutsche…gefunden…Wenn es heute noch einen Kommunisten in Wien gibt, der gehört sofort erschlagen…Gestern waren wir…gnädig, denn jeder Jude den wir erwischten, wurde sofort erschossen…Heute ist es anders…Jetzt müssen die Juden die Toten aus dem Keller heraufbringen…Hierauf werden sie…erschlagen mit Knüppeln und Spaten. Bis jetzt haben wir ca. 1 000 Juden ins Jenseits befördert…Viele Grüße Euer Sohn Franzl.“,
UdSSR; Satanov (u.a. ca. 1 500 jüd. Bewohner - 3 überleben bis 1944) wird von dt. Truppen besetzt

07.07. Island; Landung amerik. Truppen,
UdSSR; Kriegstagebuch-Eintrag eines dt. Obergefreiten, 12.Kompanie, 354.Infanterieregiment, 62. Infanteriedivision: „Wir kamen in Minsk an. Unser Bataillon kriegte die Aufgabe, 6 000 Gefangene zu bewachen und alle Juden der Stadt zu erschießen. Viele Gefangene flüchteten in der Nacht und wir mussten von der Waffe Gebrauch machen. Wir haben allein 500 Juden umgelegt.“ (>5.10.1941),
Stukenbrock, Stalag 326, Ankunft 7 000 sowjet. Kriegsgefangener, es gibt weder Unterkünfte noch Sanitäranlagen, sie leben in Erdlöchern (bis 1945 ca. 300 000 Kriegsgefangene, ca. 65 000 sterben)

08.07. „Berliner Morgenpost“ „Die Tore zur Sowjethölle sind offen“

09.07. Bescheinigung der Reichshauptkasse (Beutestelle) „Wir bescheinigen hiermit, vom Ministerbüro (Reichsfinanzministerium) ein Kästchen enthaltend den Schmuck der Jüdin Frau Hamburger in Lodz, das mit Schreiben des Herrn Reichsmarschall Göring vom 9.6.41 beim Ministerbüro zur Einlieferung gekommen ist, zwecks Verwahrung erhalten zu haben. Der Wert des Schmucks soll angeblich RM 2 000 000,- betragen.“ (>27.9.41/ 4.11.41/ 25.11.41/ 17.3.42/ 1.10.43/ 6.1.44/ 20.9.61/ 25.3.2002)

10.07. Berlin-Dahlem, „**R**asse**h**ygienische u. Erbbiologische **F**orschungsstelle des Reichsgesundheitsamtes“ unter Direktor Dr. Robert Ritter, an „Dienststelle für Zigeunerfragen“ der Kriminalpolizei Berlin unter Kriminalsekretär Leo Karsten, über eine von Eva Justin „begutachtete“ Musikerfamilie aus Ungarn, Fr. Justin klassifiziert diese als „Zigeuner-Neger-Bastarde“ und begründet dies u.a. so: „Die unechte Art scheinbar urbanen Auftretens, die Anpassung ansich flacher emotionaler Regungen…die Uneinsichtigkeit und Urteilsschwäche..., die Standpunktlosigkeit u. Unfestigkeit...zeugen...von einer...hochgradigen Naivität u. Primitivität, wie man sie bei sesshaften Europäern mit Arbeitssinn nicht findet…“ (auch Dr. Sophie Erhardt u. Dr. Ruth Kellermann erstellen für Dr. Ritter’s RHF „Zigeuner-Gutachten“; Dr. R. Ritter wird ab 1.12.47 Leiter der Fürsorgestelle für Nervenkranke Frankfurt/M., Dr. Eva Justin - bei Entnazifizierung als ‚nicht betroffen’ eingestuft - wird ab 1.3.48 Kriminalpsychologin in Frankfurt/M., Dr. Ruth Kellermann setzt ihre Karriere nach 1945 fort und Dr. Sophie Erhardt ist 1958 Professorin der Universität Tübingen - ex-NSDAP- und SS-Mitgl. Prof. Dr. Wilhelm Gieseler war 1934-45 und ist 1955-1969 Leiter des Anthropologischen Instituts der Uni. Tübingen(!) u. auch Dr. Adolf Würth setzt seine Karriere in der BRD fort, lediglich Dr. Ehrhard Wetzel wird in der DDR zu einer Haftstrafe verurteilt, wird 1955 entlassen und erhält ab 1956 in der BRD Ministerialratsbezüge) (>7.8.41/ 21.4.50/ 7.1.56),
sowjet. besetztes Polen; Brest-Litowsk, ca. 6 000 jüd. Polen und jüd. Sowjets werden außerhalb der Stadt vom dt. Polizeibataillon 307, der Sicherheitspolizei und dem SD erschossen,
sowjet. besetztes Polen; Jedwabne, bei anti-jüd. Pogrom werden in Anwesenheit dt. Truppen mehrere hundert jüd. Männer, Frauen u. Kinder von poln. Bürgern erschlagen und lebendig verbrannt (>4.7.46)
UdSSR, Minsk, Ministerialrat, SA-Obergruppenführer u. Organisation Todt-Zentralamtsleiter Dipl. Ing. Franz Xaver Dorsch berichtet: „Das Gefangenenlager Minsk beherbergt auf einem Raum von etwa der Größe des Berliner Wilhelmplatzes ca. 100 000 Kriegsgefangene und 40 000 Zivilgefangene. Die Gefangenen, die auf diesem engen Raum zusammengepfercht sind, können sich kaum rühren und sind dazu gezwungen, ihre Notdurft an dem Platz zu verrichten, an dem sie gerade stehen. Bewacht wird das Lager von einem Kommando aktiver Soldaten in Kompaniestärke. Die Bewachung des Lagers ist bei der geringen Stärke des Wachkommandos nur möglich unter Anwendung brutalster Gewalt. Die Kriegsgefangenen, bei denen das Ernährungsproblem kaum zu lösen ist, sind teilweise 6-8 Tage ohne Nahrung und kennen in einer durch den Hunger hervorgerufenen tierischen Apathie nur noch eine Sucht: zu etwas Essbarem zu gelangen…In der Nacht fallen die Hungernden über die Versorgten her und schlagen sich gegenseitig tot, um zu einem Stück Brot zu gelangen…Die einzig mögliche Sprache des schwachen Wachkommandos…ist die Schußwaffe, von der rücksichtslos Gebrauch gemacht wird. Eine Abhilfe dieser chaotischen Zustände…ist bei dem durch den Vormarsch bedingten vorsorglichen Menschen- und Transportraumbedarf nicht möglich.“ (wochenlang wurden tägl. ca. 200 „bolschewistische Funktionäre, Agenten, Kriminelle, Asiaten usw.“ u. andere „rassisch völlig untragbare Elemente“ von den auf freiem Feld in großer Sommerhitze, ohne sanitäre Anlagen und ausreichende Versorgung lagernden sowjet. Gefangenen erschossen) (>15.7.41/ 07.1941/ 29.4.44),
UdSSR; auf Befehl des HSSPF Erich v. d. Bach-Zelewski ordnet Schutzpolizei-Oberst Max Montua vom Polizeiregiment Mitte u.a. an „alle als Plünderer überführten männl. Juden im Alter von 17 bis 45 Jahren sofort standrechtlich zu erschießen.“ (>15.8.41)

12.07. „Deutsche Allgemeine Zeitung“ „Die Doppelschlacht von Bialystok und Minsk ist in der dritten Kampf-

woche nun abgeschlossen…Über 320 000 Gefangene wurden in den großen Kesseln gemacht, die eine kühn entworfene Operation angelegt hatte…Das Heer hat…einen Sieg errungen, der zu den großen Entscheidungen der Kriegs- und damit der Weltgeschichte gehört…Mit der Abwendung der Gefahr, die Deutschland militärisch drohte, verbindet sich die Abrechnung mit dem Bolschewismus, die zur Sache Europas geworden ist."-„Im Kampf für Deutschlands Freiheit und Größe fiel Anfang Juli auf dem Felde der Ehre an der rumänischen Front, getreu der Tradition seiner Familie, unser geliebter jüngster Sohn…Friedrich v. K…im fast vollendeten 22.Lebensjahre…"-„An der Spitze seines Panzerspähtrupps fiel…auf dem Felde der Ehre im Kampfe gegen den Bolschewismus unser heißgeliebter einziger Sohn Harald Freiherr v. R…" (>24.3.99/ 22.12.2001),
Gau Ostpreußen; Rastenburg/Führerhauptquartier **Wolfs**schanze; A. Hitler theoretisiert betr. Religion: „Der schwerste Schlag, der die Menschheit getroffen hat ist das Christentum…Bolschewismus ist der uneheliche Sohn des Christentums; beide sind Ausgeburt des Juden." (>20.7.44/ 21.8.46/ 11.2.58),
Jugoslawien; Cetinje, Neu-Gründung eines italienisch regierten Königreiches Montenegro,
sowjet. besetztes Polen; Drohobycz / Drogobytsch, der Geburtsort des Künstlers Bruno Schulz ist von dt. Truppen besetzt, Gestapo-Kriminalsekretär und SS-Hauptscharführer Felix Landau's Tagebucheintrag über seine Teilnahme an der Erschiessung von 23 Zivilisten u.a. „Die Todeskandidaten treten mit Schaufeln an, um ihr eigenes Grab zu schaufeln…in mir rührt sich gar nichts. Kein Mitleid…Wertgegenstände, Uhr und Geld, werden auf einen Haufen zusammengelegt…die zwei Frauen als Erste zum Erschießen…aufgestellt…6 Mann hatten von uns diese zu erschießen…3 Mann auf das Herz, 3 Mann auf den Schädel. Ich nehme das Herz…Die Schüsse fallen und die Gehirnmassen schwirren durch die Luft...Die letzten Zwei müssen sich auf den vorderen Rand des Grabes setzen, damit sie gleich richtig hineinfallen." (B. Schulz muß das Kinderzimmer in Landaus Haus mit Märchenbildern bemalen und wird am 19.11.42 von SS-Scharführer Karl Günther ermordet),
UdSSR; Moskau, Außenmin. W. M. Molotow u. der brit. Botschafter Sir Stafford Cripps unterzeichnen anglo-sowjet. Militärbündnis (>14.8.41/ 25.8.41/ 26.5.42),
Vereinigung **E**v. **F**reikirchen „sendet Ihnen, mein Führer, zu den gewaltigen Siegen im Osten herzlichste Glückwünsche in der Gewissheit, daß Sie damit als Werkzeug Gottes endlich die…christentumsfeindliche Macht des Bolschewismus brechen…gez. Bundesdir. Paul Schmidt, Bischof Dr. Otto Melle" (>4.12.45/ 31.8.46)

12./13.7. sowjet. besetztes Polen; Bialystok, dt. Polizeibeamte verhaften ca. 3 000 jüd. Männer im Alter von 17-45 Jahren und ermorden sie in einem nahe gelegenen Wald

14.07. UdSSR; Moskau, Volkskommissariat für Verteidigung, Befehl Nr. 20 „Rotarmisten und Kommandeure nehmen im Kampf keine Soldaten und Offiziere gefangen…"

15.07. UdSSR, Minsk, Chef d. Deutschen Polizei Reichskommissar für die Festigung Deutschen Volkstums Heinrich Himmler besucht Stadt und Gefangenenlager,
UdSSR; b. Bobrusk, Soldat Heinz Keßler desertiert (1945 Rückkehr, KPD/SED, FDJ-Gründungsmitgl., Mitgl. FDJ-ZR, 1947 „Friedensflug nach Osten", 1950-89 AdV, 1952 NVA-Gen.Major, 1985-89 SED-Verteidigungsminister, 1993 wg. Anstiftung zum Totschlag zu 7½ Jahren Haft verurteilt) (>26.2.46/ 19.7./5.8.47/ 6.12.89/ 16.9.93/ 22.3.2001),
UdSSR; Masikowka/Cholm, dt. Truppen erschiessen jüdische Zivilisten, beteiligt ist der Wehrmachtsfreiwillige Gustav Just (HJ, **er erfüllte die politischen Kriterien nationalsozialistsicher Begabtenförderung**, Abitur, 1945 Leutnant, Eisernes Kreuz 1.Klasse/ Infantriesturmabzeichen/ Ostmedaille, 1946 SED, Neulehrer, 1948-49 SED-Kreisleitg., 1950-51 SED-Landesleitg. und Landesparteischule, 1952-54 ZK d. SED Sektorenltr., 1955-57 stellv. Chefredakteur „Sonntag", 1954 1.Sekr. Dt. Schriftstellerverband, 1957 als Mitgl. der „staatsfeindlichen Gruppe Harich/Janka 4 Jahre Haft, 1989 wird Wendehals Just SDP/SPD-Mitgl., 1990-91 Alterspräs. Landtag Brandenburg, 1992 wg. Beteiligung an Wehrmachtsverbrechen in Masikowka zum Rücktritt genötigt, 1996 Ermittlungsverfahrenseinstellung – eine deutsche Karriere durch deutsche Gerechtigkeit ohne jene „Gnade der späten Geburt" über die **verfolgte Schüler** nur staunen können. Jahrzehnte später verharmlost ein „begnadeter" cDU-MdB: „Sie kriegen im Kern niemals 100%ige Gerechtigkeit zustande.") (>7.6.44/ 26.7.57/ 25.1.84/ 11.3.92)

07. „Mitteilungen für die Truppe" (Nr.116) „Was Bolschewiken sind, das weiß jeder der einmal einen Blick in das Gesicht eines der Roten Kommissare geworfen hat…Es hieße die Tiere beleidigen, wollte man die Züge dieser zu einem hohen Prozentsatz jüdischen Menschenschinder tierisch nennen.",
Schloß Holte-Stukenbrock, Truppenübungsplatz Senne, ohne Unterbringung „leben" bereits ca. 4 000 sowjet. Kriegsgefangene in Erdhöhlen im neuen Stalag 326 (VI K) (am 10.8.41 sind es 12 000 sowjet. Kriegsgefangene die das Lager errichten, bereits 1941 treten erste Fälle von Fleckfieber auf, ab 1942 Registrierungs- u. Durchgangslager für kriegsgefangene Zwangsarbeiter, allein ca. 300 000 sowjet. Kriegsgefangene durchlaufen bis 1945 dieses Lager, bis zu 60 000 von ihnen sterben hier) (>2.4.45),
Lettland, Liepaja/Liebau, Massenexekutionen von jüdischen Männern (am 15.-17.12. von jüd. Frauen),
UdSSR; Maly Trostinez/Trostinec b. Minsk, dt. Sipo- u. SD-Vernichtungslager eröffnet (mind. 60 000 jüd. Deutsche/Österreicher, Sowjets, Tschechen werden hier ermordet) (>6.5.42/ 24.6.42)

16.07. OKW-Aussonderungsbefehl „bolschewistischer Triebkräfte" aus Kriegsgefangenenlagern führt zum Massenmord an ca. 140 000 Sowjets in KZs (z.T. mittels Genickschußanlagen) (>4.9.41/ 9.9.41),
Reichsgau Wartheland (Polen), Lodz/Litzmannstadt, der für das Ghetto zuständige Verwaltungsjurist

SS-Hstuf. Rolf-Heinz Höppner schreibt RSHA-SS-Ostubaf. Adolf Eichmann u.a. „Es besteht in diesem Winter die Gefahr, daß die Juden nicht mehr sämtlich ernährt werden können. Es ist ernsthaft zu erwägen, ob es nicht die humanste Lösung ist, die Juden, soweit…nicht arbeitseinsatzfähig…durch irgendein schnellwirkendes Mittel zu erledigen." deutsche Gerechtigkeit! (>31.7.41/ 16.1.42/ 20.1.42)

17.07. „Illustrierter Beobachter" Bildtext: „Gefangene Gruppe der Sowjetarmee - eine zusammengewürfelte Gesellschaft aus Untermenschen und unreifen Fanatikern.",
der Beauftragte des Führers für Überwachung der gesamten geistigen u. weltanschaulichen Schulung der NSDAP, Nationalpreisträger Alfred Rosenberg wird Reichsminister für die besetzten Ostgebiete, nördl. deutsch besetzte UdSSR wird **R**eichs**k**ommissariat Ostland unter Reichskommissar u. Gauleiter Hinrich Lohse, Wehrmachtbefehlshaber Ostland ist bis 1944 Generalleutnant und SS-Brigadeführer Walter Braemer (in Slonim/Weißrussland erschießen deutsche Truppen ca. 1000 männl. jüd. Sowjets), Litauen wird 3.Generalbezirk im RK Ostland mit Generalkommissar Dr. Adrian v. Renteln (NSDAP-/ SA-Mitgl., Reichsführer NS-Schülerbund, MdR, DIHK-Präs., Akademie für Deutsches Recht), Weißruthenien wird 4.Generalbezirk im RK Ostland mit Generalkommissar Wilhelm Kube (NSADAP), sowjet. besetztes Bessarabien; Chisinau/Kischinew wird von dt.-rumän. Truppen erobert, bereits am 31.7.41 sind über 10 000 (ca. 15% der jüd. Einwohner) unter Leitung von Paul Zapp, Geschäftsführer der von Prof. Dr. Jakob Wilhelm Hauer 1933 gegründeten Deutschen Glaubensbewegung, ermordet (Z. wird 1970 im Namen des Volkes wg. 13 444-fachen Mordes zu lebenslanger Haft verurteilt), Vatikan; Kardinal Eugene Tisserant informiert namens der Heiligen Kongregation für die Ostkirche den kroat. Erzbischof Dr. Alojzije Stepinac „daß römisch-kath. Priester in Kroatien von Ihren hocherhabenen Bischöfen angespornt werden sollten, Nichtvereinigten (Abtrünnigen) die natürliche Rückkehr zur östlichen kath. Lithurgie zu ermöglichen…" (>27.5.42/ 25./26.3.46)

20.07. Generalgouvernement (Polen); Lublin, Zamosc, Chef der Deutschen Polizei,.Reichskommissar für die Festigung Deutschen Volkstums Reichsführer SS Heinrich Himmler besucht beide Städte und befiehlt „Die Aktion ‚Fahndung nach deutschem Blut' wird auf das gesamte Generalgouvernement erweitert"

21.07. Hamburg-Langenhorn, *„Frikorps Danmark"* leistet dt. Fahneneid und wird in die Waffen SS integriert

22.07. Vatikan; *„Osservatore Romano"* (und **D**eutsches **N**achrichten**B**üro für deutsche Christen) informieren: „Heute…empfing Seine Heiligkeit der Papst…auch einhundert kroatische Sicherheitspolizisten, die sich in Rom als Gäste der Carabinieri aufhielten." (und mit ***NDH***-Sicherheitschef Eugen Kvaternik-Dido von Pius XII den päpstlichen Segen erhielten) christliche Solidarität (>27.5.42),
Kroatien *(**N**ezavisna **D**rzava **H**rvatska*); kath. Bildungsmin. Dr. Mile Budak erklärt u.a. „Grundlage für die Bewegung der Ustaschen ist die Religion. Für Minderheiten wie Serben, Juden u. Zigeuner haben wir 3 000 000 Kugeln. Wir werden einen Teil der Serben umbringen, den anderen Teil umsiedeln… den Rest werden wir zwingen den kath. Glauben anzunehmen." (per Poglavnik Pavelic' ‚gesetzlicher Verordnung über den Glaubensübertritt' v. 5.5.41) christliche Solidarität (>11.1941/ 17./20.11.41/ 16.2.42/ 14.4.42/ 27.5.42/ 13./20.8.42)

23.07. OKW-Chef W. Keitel befielt wg. Größe besetzter Ostgebiete würden Sicherheitskräfte nur ausreichen „wenn jeder Widerstand bestraft wird, nicht durch gesetzliche Verfolgung der Schuldigen, sondern durch die Verbreitung eines solchen Terrors durch die Wehrmacht, der geeignet ist, jeden Widerstand unter der Bevölkerung auszumerzen",
„Heilbronner Tagblatt" der NS-Presse Württemberg „Der Schlag in die rote Fresse"

23./27.6. Litauen; dt.-sowjet. Panzerschlacht von Raseiniai, Gen.Oberst Erich Hoepner's Panzergruppe 4 besetzt Raseiniai am 24.6. (die ca. 2 000 jüd. Männer, Frauen. Kinder von „Rasainiai" sind gemäß „Jäger-Bericht" unter den vom Einsatzkommando 3 ermordeten 137 346 Menschen) (>1.12.41)

24.07. Reichsjustizmin. Dr. jur. F. Schlegelberger fordert von Justiz härtere Strafen für polnische Straftäter, Rentenreform durch Einführung der Rentner-Krankenversicherungpflicht für Beitrag v. RM 1,- (Gesetz führt u.a. auch zu monatl. Rentenerhöhungen bis ca. RM 5, 1939 betrug die Durchschnittsinvaliden-Rente RM 32, die Invalidenwitwen-Rente RM 19 und die Angestellten-Rente RM 68) (>21.1.57), französ. verwaltetes Indochina (Kambodia, Laos, Vietnam) wird von japan. Truppen besetzt (die USA, und Großbritannien retaliieren mit einem Öl-Embargo gegen Japan) (>7.12.41/ 2.9.45), Generalkommissariat Weißruthenien (UdSSR); General Max v. Schenckendorff befielt Zwangsarbeit für alle jüd. Manner und Frauen ab 14 bzw. 16 Jahren

27.07. deutsche Kontinentale Öl AG erhält Monopolbesitz zur Ausplünderung der gesamten sowjet. Erdölförderung (Vorstände: Wehrwirtschaftsführer Karl Blessing, Hans Brochhaus - Wintershall, Ernst Fischer-IG Farben, Aufsichtsrate: Hermann J. Abs - Deutsche Bank, Dr.-Ing. Heinrich Bütefisch und Prof. Dr. Carl Krauch - IG Farben, SS-Obersturmbannführer Karl Rasche - Dresdner Bank, Karl Schirner - DEA, August Rosterg - Wintershall, Hans Weltzien - Berliner Handelsgesellschaft undeinrich Wisselmann – Preußag), der dt. Ölkonzern erwirbt zudem ¼ der Erdölindustrie Rumäniens und Estlands Ölschiefer

28.07. der Industrielle Dr. Günther Quandt feiert 60.Geburtstag, Reichswirtschaftsmin. Dr. Funk überbringt Glückwünsche der Reichsregierung, Dt. Bank-Vorstand und IG Farben-Aufsichtsrat Hermann J. Abs sagt in seiner Gratulationsrede u.a. „Auch die Umstellung auf die neue Zeit im Jahre 1933 ist Ihnen durch Ihre geschickte Taktik und Ihre besonderen Fähigkeiten in vollem Maße gelungen. Ihre hervorstechendste Eigenschaft aber ist Ihr Glaube an Deutschland und den Führer." (>07.1943/ 14.4.45), Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz; Ärzte-Kommission unter Pirna/Sonnenstein-Anstalts-

leiter Dr. Horst Schumann selektiert 575 „arbeitsunfähige“ Häftlinge zur Vergasung (>2.11.42)

29.07. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz; Schutzhaftlagerführer SS-Hstuf. Karl Fritzsch selektiert wg. vermeintl. Häftlingsflucht 10 Häftlinge, u.a. den poln. Kriegsgefangenen Franciszek Gajowniczek, zum Vergeltungstod im „Hungerbunker“, Gajowniczek bittet wg. seiner Kinder um Gnade und der poln. Franziskanerpater Dr. Maksymilian Kolbe bietet sich mit Erfolg zum Austausch an (6 v. 10 sind nach 2 Wochen verhungert, am 14.8. werden die 4 Überlebenden einschl. Pater Kolbe per Phenolspritzen ermordet. F. Gajowniczek überlebt die KZ's, seine Söhne sterben 1945 beim sowjet. Vormarsch),
Kath. Wehrmacht-Feldbischof Franz Justus Rarkowski: „Hirtenwort an die katholischen Wehrmachtangehörigen zu dem großen Entscheidungskampf im Osten" u.a. „So ist es keine Übertreibung, wenn ich sage, daß ihr im Osten gleich den deutschen Ordensrittern einer Zeit, die weit hinter uns liegt, eine Aufgabe zu erfüllen habt, die von einmaliger Bedeutung ist und deren Auswirkung für unser Volk, ja für Europa und die ganze Menschheit, heute noch nicht überblickt werden kann. Der bolschewistische Moloch hat immer wieder versucht, sein Haupt zu erheben, um mit einem Massenaufgebot an Menschen und Maschinen der Kulturwelt zu trotzen. Zwar schwebt über diesen Massen ein Idol, genährt von dem bolschewistischen Weltzerstörungstrieb, aber in ihnen lebt kein Glaube" (>28.10.65)

30.07. Großbritannien; London, UdSSR-Botschafter Iwan Maiski und der MinPräs. der poln. Exilregierung Wladyslaw Sikorski unterzeichnen sowjet.-poln. Vertrag gegen das Dt. Reich (>14.8.41/ 13.4.42)

31.07. Berlin, Reichsmarschall H. Göring fordert von Sicherheitspolizei-Chef R. Heydrich „in Ergänzung der Ihnen…mit Erlaß vom 24.1.1939 übertragenen Aufgabe…beauftrage ich Sie…alle…Vorbereitungen in organisatorischer, sachlicher und materieller Hinsicht zu treffen für eine Gesamtlösung der Judenfrage im deutschen Einflußgebiet in Europa.“ (> 20.1.42) (RSHA-Regierungsrat Dr. jur. Friedrich Suhr wird „Referent für Endlösung der europäische Judenfrage, insbesonder Ausland“) (>16./25.10.41)

01.08. Gau Schlesien, Habelschwerdt, Gestapo-Beamte verhaften den kath. Priester Gerhard Hirschfelder, er hatte u.a. gepredigt „Wer der Jugend den Glauben aus dem Herzen reißt, ist ein Verbrecher“ (am 1.8.42 stirbt der 35jährige Jugendseelsorger im KZ Dachau) > **verfolgte Schüler**,
Generalgouvernement (Polen); **K**ommandeur **d**. **S**icherheitspolizei Warschau wird Regierungsdirektor u. SS-Standartenführer Dr. jur. Ludwig Hahn (1930 NSDAP, 1933 SS, 1939 Einsatzkommandoführer, Eisernes Kreuz, 01.1940 **KdS** Krakau, 08.1940 Sonderbeauftragter dt. Botschaft Bratislava/Preßburg), in seiner Amtszeit bis 1944 werden im Pawiak-Gefängnis ca. 37 000 Polen ermordet, er organisiert die Deportation Warschauer Juden nach Treblinka und verleiht nach Niederschlagung des Warschauer Aufstandes u.a. Josef Blösche - >19.4.1943 - das Kriegsverdienstkreuz, nach 1945 Handelsvertreter, 1949 Versicherungsdirektor, 1962 - als einer der Entlastungszeugen dient sein Schwager und Vier-Sterne-Bundeswehrgeneral Johannes Steinhoff - im Namen des Volkes von Hamburgs Gerichtspräsident Dr. Helmut Plambeck, Landgerichtsrat Bartels, Landgerichtsrat Dennhardt und Assessorin Manolakis zu 12 Jahren Haft mit Haftverschonung verurteilt) (>5.6.72/ 4.7.75),
Reichskommissariat Ostland (UdSSR); Weißrußland, Baranowitschi, Befehl des RFSS H. Himmler an SS-Kavallerie: „Sämtliche Juden müssen erschossen werden. Judenweiber in die Sümpfe treiben.“

02.08. Erlaß des OKW an Rüstungskommandos betr. Arbeitseinsatz sowjet. Kriegsgefangener (>7.11.41)

03.08. Münster, St. Lamberti-Kirche, kath. Bischof v. Galen predigt gegen Euthanasie (ca. 70 000 Menschen wurden bislang ermordet) u.a. „Sie sind wie eine alte Maschine, die nicht mehr läuft. Sie sind wie ein altes Pferd, das lahm geworden ist. Sie sind wie eine Kuh, die nicht mehr Milch gibt. Was tut man mit solch alter Maschine? Sie wird verschrottet. Was tut man mit einem lahmen Pferd, mit einem unproduktiven Stück Vieh?...Wenn man den Grundsatz aufstellt und anwendet, daß man den unproduktiven Menschen töten darf, dann wehe uns, wenn wir alt und altersschwach werden!...Wenn einmal zugegeben wird, daß Menschen das Recht haben unproduktive Mitmenschen zu töten u. wenn es zunächst auch nur(**!**) arme wehrlose Geisteskranke trifft, dann ist grundsätzlich der Mord an allen unproduktiven Menschen, also den unheilbar Kranken, den arbeitsunfähigen Krüppeln, den Invaliden der Arbeit und des Krieges, dann ist der Mord an uns allen, wenn wir alt und altersschwach und damit unproduktiv werden, freigegeben.“ (>13.8.41/ 24.8.41/ 26.9.43/ 16.11.48/ 10.1.61/ 20.3.74),
sowjet. besetztes Polen; Stanislawów/Iwano-Frankiwsk/Stanislau/, deutsche Sicherheitspolizei tötert in von dt. Truppen besetzter Stadt ca. 500 Angehörige der poln. und jüdischen Intelligen (>12.10.41)

06.08. Kroatien; Agram/Zagreb, Gen. Dr. Edmund Glaise v. Horstenau, Bevollmächtigter Wehrmachtgeneral in Kroatien berichtet über Erschiessung von ca. 100 Geiseln nach Überfall auf *Ustascha* (>12.01.44),
Generalkommissariat Weißruthenien (UdSSR); Slonim, 1 153 jüd. Einwohner werden ermordet, SS-Sturmbannführer Gerhard Erren wird Gebietskommissar für Slonim (>29.6.42)

07.08. Erlaß vom Chef d. deutschen Polizei H. Himmler zur „Auswertung der rassenbiologischen Gutachten über zigeunerische Personen“ u.a. zur Kooperation zwischen „Reichszentrale zur Bekämpfung des Zigeunerunwesens“ u. Dr. Robert Ritter's „Rassenhygienischer und Erbbiologischer Forschungsstelle“ bei Entscheidungsfindung über KZ-Deportationen von Sinti und Roma (>7.1.56/ 17.3.82),
UdSSR; Ukraine, Shitomir, ein 6.Armee-Lautsprecherwagen verkündet öffentl. Hinrichtung des sowjet. Richters Wolf Kieper und des Assistenten Kogan durch dt. Sicherheitsdienst (unter Folter sagte Kieper „der Mörder von 1 350 Volksdeutschen u. Ükrainern“ zu sein), danach werden ca. 400 Juden von der SS ermordet und die jüd. Gemeinde muß eine 100 000 Rubel „Wohnrecht-Abgabe“ leisten. P. Blobels SK 4a erschoß bis Juli '41 hunderte „Juden, Kommunisten u. NKWD-Spitzel“ um Shitomir) (>17.1.42)

08.08. Niederlande; dt. Reichskommissar SS-Obergruppenführer Dr. jur. Arthur Seyß-Inquart's Verordnung 148/1941 über die Behandlung jüdischen Vermögens (>21.5.42) sowie zum Ausschluß jüd. Schüler ab 1.9. von öffentlichen Schulen - Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler**

8./14.8. Neufundland; Schlachtschiff *Prince of Wales,* US-Präs. Roosevelt u. der brit. Premiermin. Churchill unterzeichnen 8-Punkte „Atlantik-Charter" u.a. daß: 1. Ihre Staaten beabsichtigen keine Vergrößerung territorialer oder anderer Art. 2. Sie wünschen keine Gebietsveränderungen, die nicht mit in Freiheit ausgedrückten Wünschen der betroffenen Bevölkerung übereinstimmen. 3.-8. zu Selbstbestimmung, Freiheit der Meere usw. (>25.8.41/ 24.9.41/ 7.12.41/ 16./20.12.41/ 13.2.42/ 22.7.44/ 9.9.44/ 10.12.44/ 15.12.44/ 4./11.2.45/ 5.2.45)

10.08. Vatikan; Papst Pius XII ernennt den dt. Domkapitular von Posen/Poznan Dr. Joseph Paech zum Apostolischen Administrator für die Minderheit der „römisch-kath. Kirche deutscher Nationalität" im Gau Wartheland (Polen) (Nachfolger wird ab 05.1942 der Franziskaner Hilarius Breitinger O.F.M.) Reichskommissariat Ostland; Kaunas/Kowno, der wg. des Reichskulturkammer-Berufsverbots 1938 nach Litauen emigrierte halb-jüd. Komponist Edwin Geist u. Frau Lyda ziehen ins Ghetto (>10.12.42)

13.08. Limburg, Bischof Dr. Antonius Hilfrich's Protest bei NSDAP-Reichsjustizmin. Dr. jur. F. Schlegelberger wg. Euthanasiemorden in der nahen Hessen-Nassauer „Heilanstalt" Hadamar (im gleichen Monat wird hier mit Musik u. Freibier von ca. 100 Mitarbeitern das 10 000. Vergasungsopfer gefeiert) (>24.8.41), München, Reichsamtsleiter Walter Tießler's Vorlage für Reichsleiter Martin Bormann betr. Predigt Bischof Galens u.a. „Dr. Goebbels sprach nach der Ministerkonferenz mit mir wegen der Predigt des Bischofs von Münster. Er wisse nicht was man im Augenblick Wirksames tun könne. Ich erklärte ihm, daß es m.E. nur ein wirksames Mittel gäbe, nämlich den Bischof aufzuhängen…" (>24.8.41)

14.08. UdSSR; Moskau, sowjet.-poln. Vertrag zur Aufstellung von Gen. Wladyslaw Anders poln. Exilarmee

15.08. dt. besetztes Jugoslawien; Serbien, Skela, dt. Polizeibatl. 64 zerstört 350 Häuser u. tötet 65 Zivilisten, Generalkommissariat Lettland; Riga, Errichtung jüd. Ghettos mit ca. 30 000 Menschen geführt vom ‚Schlächter von Riga' Eduard Roschmann (um Platz für dt. Juden zu schaffen werden bis 12.1941 in den Wäldern bei Riga ca. 28 000 Juden ermordet - der 81jährige jüd. Historiker Simon Dubnow am 8.12.41 (Eduard R. lebt bis 1947 im Heimatort Graz, nach brit. Inhaftierung flieht er nach Italien, reist 1948 mit Bischof Hudal's Hilfe u. Rote Kreuz-Paß als Federico Wegener nach Argentinien, 1958 lebt R. in der BRD, 1968 wird R. argentin. Staatsbürger, wg. eines BRD-Auslieferungsersuchens flieht er 1977 nach Paraguay wo er stirbt) (>18.8.41/ 30.11./8.12.41/.7./9.12.41/ 25.1.42/ 15.5.47/ 2.10.48), Reichskommissariat Ostland (UdSSR); Minsk, Chef d. Deutschen Polizei u. SS H. Himmler beobachtet mit SS-Obergruppenführer Karl Wolff, Einsatzgruppenleitern Erich v. dem Bach-Zelewski, Arthur Nebe u. Otto Bradfisch die von dt. Kameraleuten gefilmte Erschiessung 100 sowjet.-jüd. Männer u. Frauen durch dt. Polizei (Zitat Bach-Zelewski: „Reichsführer, das waren nur Hundert.") wird wg. eventueller Belastung dt. Täter zur angebl. „Gaskammer-Geburtsstunde".K. Wolff wird 1964 im Namen des Volkes wg. Beihilfe zum Mord in mind. 300 000 Fällen zu 15 Jahren Haft verurteilt und 1971 entlassen; Bach-Zeleweski wird nur 1961/62 im Namen des Volkes wg. Beteiligung an Röhm-Putsch-Morden 1934 zu 4½ Jahren und wg. Beteiligung an Kommunisten-Morden 1933 zu lebenslanger Haft verurteilt, er stirbt 73jährig in Haft. Dr. Bradfisch wird 1963 wird im Namen des Volkes wg. Beihilfe zum –zigtausend-fachen Mord zu 13 Jahren Haft verurteilt u. 1969 entlassen. Nebe wird 1945 im Namen des Deutschen Volkes zum Tode verurteilt) (>3.9.41/ 2.3.45/ 18.11.63)

16.08. UdSSR; Rat der Volkskommissare-Vorsitz. J. Stalin's Dekret Nr. 270 das u.a. sowjet. Truppen ihre Gefangennahme u. staatl. Zuwendungen für Angehörige kriegsgefangener Sowjets verbietet (trotzdem werden sie 1945 von Westalliierten in die UdSSR zwangsrepatriiert) (>4./11.2.45/ 12.5.45/ 24.1.95)

18.08. dt. besetztes Jugoslawien; Dt. Soldatensender Belgrad unter Leutn. Karl Heinz Reitgen (in der BRD Chefredakteur Saarländ. Rundfunk) spielt erstmals Lale Andersens Lied „Lilli Marleen" (nach der Niederlage von Stalingrad wird das Lied aus dem Programm des Soldatensenders genommen), Litauen; Kaunas/Kowno/Kauen, Fort Nr. 4 (IV), SS-Standartenführer Karl Jäger's Einsatzkommando 3 ermordet 711 jüd. Ärzte, Anwälte, Lehrer, Akademiker und 1 091 andere Juden/Jüdinnen (>25.11.41), Generalkommissariat Lettland; Riga, Preuß. Staatsrat Reichskommissar Ostland Hinrich Lohse sendet „Vorläufige Richtlinien für die Behandlung der Juden im Gebiet des Reichskommissars f. das Ostland" an Generalkommissare Estland (Karl-Siegmund Litzmann), Lettland (Dr. Otto-Heinrich Drechsler), Litauen (Dr. Adrian v. Renteln) u. Weißruthenien (Wilhelm Kube) verbietet Juden u.a. die Nutzung von Gehsteigen, öffentl. Verkehrsmittel und jeglichen Schulbesuch > **verfolgte Schüler** (>05.1942)

20./21.8. Frankreich, Paris, erste französische Polizei-Großrazzia gegen ausländische u. staatenlose Juden unter Verantwortung der deutschen Militärverwaltung und der franz. Regierung, über 4000 Verhaftete werden im Durchgangslager Drancy (Kapazität 6 000 Menschen) untergebracht (>25.11.41/ 17.3.42/ 22.6.42/ 16.7.42/ 9.9.42/ 23.3.437/ 1.10.43/ 6.1.44/ 30.9.97)

21.08. Frankreich, Wehrmacht erklärt von Deutschen inhaftierte Franzosen zu Geiseln (>28.9.41/ 22.7.61), UdSSR; Ukraine, Sudylkow, Schupo-Major Martin Besser's Polizeibataillon 45 erschiesst 471 jüd. Männer, Frauen u. Kinder (30 Jahre danach - Martin B. wird inzwischen verhandlungsunfähig - wird Oberleutnant Engelbert Kreuzer in der BRD wg. Teilnahme an der Ermordung von ca. 2 300 jüd. Sowjets u.a. in Berditschew u. Sudilkov im Namen des Volkes zu 7 Jahren Haft verurteilt) (>11.1941/ 15.9.62) deutsche Gerechtigkeit

22.08. UdSSR; Ukraine, Belaja Zerkow, Sonderkommando 4a SS-Obersturmführer August Häfner (NSDAP-Mitgl. mit Goldenem HJ-Abzeichen) beaufsichtigt ukrain. Miliz beim Mord an 90 Kleinkindern (zuvor ermordete das Sk 4a 100e Angehörige. Oberstleutn. Helmuth Groscurth ersuchte Wehrmachtführung - Gfm. Walter v. Reichenau - vergeblich die Kindermorde zu verhindern; am 12.12.73 verurteilt das LG Darmstadt den Getränkehändler Häfner u.a. wg. Kriegsverbrechen in Belaja Zerkow, Babij Jar und Shitomir im Namen des Volkes zu 8 Jahren Haft unter Anrechnung früherer Zeugenhaftzeiten)

08. Rostock, NSRB-Mitgl. Prof. Dr. jur. Walter Hallstein wechselt zur Goethe-Universität Ffm (>28.8.50), Niederlande; jüd. Kinder dürfen ihre niederländ. Schulen nicht mehr besuchen > **verfolgte Schüler**, Reichskommissariat Ostland (UdSSR); Ananjew, deutsche Truppen erschießen 300 Männer, Frauen und Kinder („es waren Frauen mit Kleinkindern dabei, die ihre Kinder beim Erschießen auf dem Arm hielten u. die sich im Augenblick des Erschießens dann umdrehten und auf ihr auf das Herz gedrückte Kleinkind deuteten, um damit anzudeuten, daß man so das Kind und sie gleichzeitig erschießen soll. Kleine Kinder, die selbst stehen konnten, wurden für sich erschossen.") > **verfolgte Schüler**, Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); b. Shitomir, Universitätsdozent, Wehrmacht-Oberstabsarzt u. Heeres-Sanitätsinspektors beratender Gerichtsmediziner Dr. Gerhart Panning lässt zu Untersuchungszwecken erbeutete sowjet. Infanteriesprengmunition lebenden jüd.-sowjetischen Kriegsgefangenen in Köpfe, Bäuche u. Gliedmaßen schießen (KVR Helmuth James Graf v. Moltke: „Das ist doch ein Höhepunkt der Vertiertheit und Verkommenheit…") (>11.9.44)

24.08. Reichskanzler Hitler verfügt T4-Euthanasie-Abbruch (mit „Aktion 14f13" wird weiter gemordet, jetzt auch sog. KZ-„Ballastexistenzen". Heil- u. Pflegeanstalt Waldheim-Direktor und T4-Gutachter Dr. med. Gerhard Wischer u. sein Chefarzt Dr. med. Hans Kurt Julius Gerhard werden bei Waldheim-Prozessen wg. Beteiligung an Krankenmorden zum Tode verurteilt u. hingerichtet) (>12.1941/ 1942/ 21.4.50), Reichsbildungsmin. Dr. Rust's Erlass zur Gründung Deutscher Heimschulen, Inspekteur der Heimschulen (für Kinder von außerhalb des Reiches Dienst tuender Eltern, von Beamten, Offizieren, Polit. Leitern mit wechselnden Dienstorten u. begabter Kinder von Arbeitern, Bauern- u. Handwerkern wird SS-Ogruf August Heißmeyer (Zitat „Sie müssen staatlich(?) sein, da nach einer Willensäußerung des Führers die Gemeinschaftserziehung in die Hand des Staates gehört…Schulleiter, die Erzieher u. Angestellten müssen nach Gesinnung und Lebensführung Nationalsozialisten sein…Der Erziehungsweg soll nach nationalsozialistischen Grundsätzen ausgerichtet sein." - bekannte „Heimschüler" waren z.B. Dr. phil. Ralf Dahrendorf, Autor Uwe Johnson u. Staatssekr. Dr. jur. Alexander Schalck-Golodkowski) (>18.6.44/ 07.1944/ 22.5.46/ 07.1952)

25.08. Iran; Überfall brit. und sowjet. Truppen vom Süden (Irak) und Norden auf „Land der Arier" (dessen größter Handelspartner das Dt. Reich ist) um Ölquellen u. einen *„Lend-Lease"*-Militärhilfe-Transportweg in die UdSSR für die Alliierten zu sichern und Durchmarsch dt. Truppen vom Kaukasus in den Nahen Osten zu verhindern (Teheran wird am 17.9. besetzt, der mit hunderten NS-Experten arbeitende Hitler-Sympathisant Reza Schah Pahlevi wird ins Exil gezwungen, Sohn Schah Reza Pahlevi wird als Herrscher eingesetzt. Iran bleibt bis 03.1946 von brit.-amerik. und bis 05.1946 von sowjet. Truppen besetzt) (>04.1942/ 11.6.42/ 9.9.43/ 28.11./1.12.43/ 25.9.45/ 23.2./9.3.55/ 2.6.67)

26.08. Berlin, Beginn weiterer Aktion zur Räumung von ca. 5 000 jüd. Wohnungen („Ihre Wohnung ist zur Räumung bestimmt. Sie werden aufgefordert, eine Liste Ihres gesamten Mobiliars u. Ihrer beweglichen Habe der Wohnungsberatungsstelle einzureichen" - „Juden aus dem Altreich" werden ab >14.10.41 deportiert - von der Wohnung mit einem Koffer in den Reichsbahn-Viehwaggon)(>1.12.41)

26./29.8. UdSSR; Kamenez-Podolsk, dt. Polizeibataillon 320-, SD- u. SS-Angehörige unter HSSPF Friedrich Jeckeln erschiessen ca. 23 600 von Ungarn aus dem besetzten Karpato-Ruthenien vertriebene sowie ukrain.-jüdische Männer, Frauen u. Kinder >**verfolgte Schüler** (>29./30.9.41/ 30.11./8.12.41/ 28.2.62)

27.08. Frankreich; Paris, „Bekanntmachung 1) Roger-Henry Nogarede 2) Alfred Ottino 3) André Sigonney 4) Raymond Justice 5) Jean-Louis Rapinat sind…vom Kriegsgericht zum Tode verurteilt und erschossen worden. gez. Der Militärbefehlshaber in Frankreich"

28.08. UdSSR; Präsidium des Obersten Sowjet, Dekret zu ethnischer Säuberung von ca. 1,4 Mio. Deutschstämmiger der Wolga-Rayons, die nach Zarin Katharinas II. Manifest vom 22.7.1763 hier siedelten - Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Wolgadeutschen - in die Regionen Nowossibirsk, Omsk, Altaigebiet u. Kasachstan (auch der erst 1935 emigrierte, **politische Kriterien sowjet. Begabtenförderung erfüllende** „Komsomol" Wladimir Wolfgang Leonhard) (>19.2.42/ 30.4.45/ 13.3.49)

29.08. Berlin, Uraufführung des Propagandafilms „Ich klage an" (Regie Wolfgang Liebeneiner, Hauptdarsteller Heidemarie Hatheyer, Paul Hartmann, Mathias Wiemann), der Film dient der Rechtfertigung des Euthanasieprogramms, der Verklärung des ‚Gnadentods' und der Vorbereitung eines ‚Sterbehilfegesetzes' (1942 wird die Reaktion der 15 Mio. Filmbesucher als „durchweg bejahend"(!) bewertet), Frankreich; Paris, „Bekanntmachung 1) Henri Louis Honore Comte d'Estiennes d'Orves 2) Maurice Charles Emile Barlier 3) Jan Louis-Guilleaumme Doornik sind…zum Tode verurteilt und heute erschossen worden. gez. Der Militärbefehlshaber in Frankreich"

31.08. seit 1.9.1940 sind 160 171 Wehrmachtsangehörige „gefallen", 14 228 sind vermisst/Kriegsgefangene, Generalkommissariat Litauen; Vilnius/Wilna, nach Partisanen-Angriff auf deutsche Truppen werden ca. 4 000 jüd.-litauische Männer, Frauen und Kinder erschossen (>6.9.41)

01.09. Dt. Reich u. Protektorat Böhmen u. Mähren (Tschechien); Polizeiverordnung über die Kennzeichnung

der Juden („Juden, die das 6.Lebensjahr vollendet haben, ist es ab 15.9 verboten, sich in der Öffentlichkeit ohne Judenstern zu zeigen…Der Judenstern besteht aus einem handtellergroßen…Sechsstern aus gelbem Stoff mit der schwarzen Aufschrift „Jude“. Er ist sichtbar auf der linken Brustseite des Kleidungsstücks fest aufgenäht zu tragen.“, die Fahnenfabrik Geitel&Co. Berlin, erhält Auftrag für ca. 1 000 000 „Judensterne“, die Juden für RM 0,10/Stck. kaufen müssen) > **verfolgte Schüler** (>17.12.41/ 27.10.43),
die seit 1918 zum 2.Mal deutsch besetzte Ukraine (UdSSR) wird Reichskommissariat Ukraine unter Reichskommissar u. Gauleiter Erich Koch mit sechs Generalbezirken Dnjepropetrowsk, Kiew, Krim, Nikolajew, Shitomir, Wolhynien-Podolien (Koch lässt ab 1941 nur noch vierklassige Volksschulen zu, in Wolhynien-Podolien erst ab 1.3.42 > **verfolgte Schüler**). Das „Kommando Stumpp“ des in Odessa geborenen dt. NSDAP-Genossen Nr. 5 973 539 u. VDA-Mitglieds Dr. Karl Stumpp katalogisiert wenig später in hunderten Orten „völkische Mischfälle“, meldet Juden, Zigeuner und nach der 2.Verordnung über die deutsche Volksliste und die dt.Staatsangehörigkeit alle Bevölkerungskategorie 4-Angehörige den „Sippenämtern“ (Shitomir hatte bei Kriegsbeginn ca. 93 000 Einwohner, als Shitomir von sowjet. Truppen befreit wird leben hier nur noch 13 000, nach 1945 ist Dr. Stumpp in der „Arbeitsgemeinschaft der Ostumsiedler“ und der „Landsmannschaft der Deutschen aus Rußland“ aktiv) (>23.9.42/ 5.3.43),
Reichskommissariat Ostland (UdSSR); Minsk, dt. Polizeibataillon 322 ermordet 314 jüd. Sowjets (bereits am 22.7.41 meldete Einsatzgruppenführer Arthur Nebe der dt. Heeresgruppe C „In Minsk gibt es keine jüdische Intelligenz mehr.“),
„Kriminalistik“, Monatsschrift des **I**nternationalen **K**riminal**p**olizeilichen **K**ommissions-Präsidenten R. Heydrich, Oberverwaltungsgerichtsrates u. Kriminalistik-Lehrbeauftragten Dr. jur. Max Hagemann und IKPK-Polizeileutn. Arthur Nebe informiert deutsch-sprachige kriminalistische Wissenschaft mittels SS-Sturmbannführer u. Kriminaldirektor Dr. jur. Walter Zirpin’s Serie „Das Getto in Litzmannstadt - kriminalpolizeilich gesehen“, Zitat: „Wie wenig sich die Juden um behördliche Anordnungen scherten, beweist…daß bei einer im Hinblick auf die Polizeiverordnung vom 8.2.1940 über die Wohn- u. Aufenthaltsrechte der Juden in Litzmannstadt am 29.2.1940 durchgeführten Sonderaktion der Schutzpolizei über 7 000 Juden sistiert werden mußten, die sich verbotswidrig in den Hauptstraßen der Stadt aufgehalten hatten…“ (Dr. M. Hagemann wird 1951-52 Präs. **B**undes**k**riminal**a**mt, Dr. W. Zirpins wird 1951 Referatsleiter im niedersächs. Innenministerium, 1960 Oberregierungsrat und LKA-Leiter) (>8.3.51),
Generalkommissariat Litauen, Vilnius/Wilna-Gebietskommissar Hans Christian Hingst (ex-NSDAP-Kreisleiter Neumünster) gibt nach Angriff auf dt. Soldaten bekannt, daß „Zur Verhütung derartiger feindseliger Akte…schärfste Gegenmaßnahmen getroffen (werden)…“ (ca. 4 000 jüd.-litauische Männer, Frauen u. Kinder werden erschossen), auf grund einer Verordnung von Reichskommissar Ostland Hinrich Lohse befiehlt Hingst zudem die „Anmeldepflicht des jüdischen Vermögens“ (>6.9.41)

03.09. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz; in Anwesenheit von SS-Lagerarzt Dr. Schwela werden ca. 600 sowjet. Kriegsgefangene und 298 kranke Häftlinge bei erster Zyklon B „Probevergasung“ ermordet (die mit je 42,5% im IG Farben- und DEGUSSA-Besitz befindliche Dt. Gesellschaft für Schädlingsbekämpfung DEGESCH entwickelte die Methode, Zyklon B *„made in Germany“* wird in „Dessauer Werke für Zucker und chemische Industrie“ hergestellt. Die Tesch u. Stebenow GmbH Hamburg ist östlich der Elbe und die Heerdt-Linger GmbH Frankfurt/M. westlicher Vertriebspartner der SS (>11.1941/ 18.8.42/ 1./8.3.46/ 29.3.49),
Estland; Reval/Tallinn ist von dt. Truppen besetzt (NSDAP-/SA-Mitgl. Karl-Siegmund Litzmann ist Generalkommissar), Dr. Martin Sandberger - 1939 in Gotenhafen Chef d. Einwandererzentralstelle - ist hier SS-Standarten- u. Sonderkommandoführer (1941/43 werden im KZ Kalevi-Liiva 1000e Juden ermordet; unter SS-Sturmbannführer Hans Aumeier u.a. mit Hauptscharführern Max Dahlmann, Kurt Panike, Helmut Schnabel u. Lagerarzt Dr. Franz v. Bodmann werden ab 1943 die KZ Vaivara, Klooga, Kiviöli, Lagedi, Narva u. Ereda betrieben, auch hier werden 1000e Häftlinge ermordet, 1944 werden alle Lager evakuiert - in Klooga werden ca. 2400, in Lagedi ca. 420 Häftlinge erschossen, 10 000 Häftlinge werden ins KZ Stutthof gebracht u. beginnen 1945 den Todesmarsch an der Ostseeküste nach Westen) (>6.9.41/ 3.12.41/ 19.9.44/ 24.11./22.12.47/ 1.2.80)

04.09. Gesetz zur Änderung des Reichsstrafgesetzbuchs (mit Durchführungsverordnung v. 24.9.41 bedroht u.a. gemäß § 1 gefährliche Gewohnheitsverbrecher mit der bislang gesetzlich nicht vorgesehenen Todesstrafe wenn der „Schutz der Volksgemeinschaft“ oder das „Bedürfnis“ es erfordern),
Dachau, Schießplatz Hebertshausen, Erschiessungen von ca. 4 000 in diversen Kriegsgefangenlagern ‚ausgesonderter’ sowjet. Offiziere und Soldaten beginnen

05.09. Generalfeldmarschall Ritter Wilhelm v. Leeb erhält zum 65. Geburtstag Dotation von RM 250 000 und 1943 zusätzlich 211 ha Wald in Bayern, insges. ca. RM 880 000 (das 1999 auf ca. DM 2 200 000 geschätzte Waldgebiet in Bayern ist noch im Besitz der Fam. v. Leeb, der Freistaat in Person von CSU-Staatsmin. Dr. Reinhold Bocklet erklärt am 12.8.96 auf eine diesbezügliche Anfrage, er bedauere mitteilen zu müssen, daß in seinem Hause keine Unterlagen zu dieser bereits 52 Jahre zurückliegenden Liegenschaftsangelegenheit mehr vorhanden seien - allerdings musste GFM v. Leeb am 22.2.46 eine geringe RM 75 000-Steuernachzahlung für die RM 250 000 Gelddotation leisten) (>8.9.41/ 30.12.47)

06.09. Generalkommissariat Litauen; Vilnius/Wilna, ca. 40 000 jüd. Litauer werden in zwei Ghettos inhaftiert (Tagebuch führen die 14jährige **verfolgte Schülerin** Mascha Rolnikaite - in den Untergrundschulen

der Ghettos wird ohne Lehrbücher unterrichtet und Autorin von „Ich muß erzählen“, der Bibliothekar Herman Kruk - er wird im Lager Lagedi/Estland ermordet – u. der Journalist Gregorij Schur - er wird im KZ Stutthof/Westpreußen ermordet. Bei „Aktionen“ werden zuerst ca. 10 000 jüd. Litauer des kleinen Ghetto im Wald von Ponary/Paneriai ermordet, es wird am 24.10.41 „aufgelöst“) (>1.12.41/ 24.9.43),
Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Radom, dt. Truppen u. ukrain. Miliz ermorden 561 jüd. Kinder

08.09. OKW-„Anordnung für die Bewachung sowjet. Kriegsgefangener“ „Der Bolschewismus ist der Todfeind des nationalsozialistischen Deutschland…Die Wehrmacht muß sich umgehend von allen denjenigen Elementen unter den Kr. Gef. befreien, die als bolschewistische Triebkräfte anzusehen sind. Die besondere Lage des Ostfeldzuges verlangt daher besondere Massnahmen, die frei von bürokratischen und verwaltungsmässigen Einflüssen verantwortungsfreudig durchgeführt werden müssen.“ (OKW-Abt. Kriegsgefangenenwesen-Chef ist Genltn. Hermann Reinecke; ca. 600 000 Kr. Gef. werden erschossen, ca. 3 300 000 sterben insges. in dt. Lagern u.a. durch Hunger u. Menschenversuche) (>24.11.41/ 20.2.42/ 30.12.47/29.10.1948/ 1.10.54/ 21.5.83/ 20.10.89),
UdSSR; Leningrad, Belagerungsbeginn der 3¼ Millionen-Stadt durch Generalfeldmarschall Wilhelm v. Leeb’s Heeresgruppe Nord u.a. mit Gfm. Georg v. Küchler’s 18.Armee (Leutnant Helmut Schmidt, später SPD-Bundeskanzler, ist mit der 1.Panzer-Division bei Walossowo vor Leningrad u. ab 10.1941 beim Angriff auf Moskau; auch Oberst Friedrich Foertsch, später Bundeswehr Generalinspekteur, ist mit der 18.Armee vor Leningrad) Leningrad wird „Monat für Monat u. jeden Tag von 8.00-22.00…mit Artilleriefeuer und Fliegerbeschuss“ belegt u.a. mit dem 60 km schiessenden Eisenbahngeschütz K5 von Reichswirtschaftsführer Krupp’s Firma (Plan ist: „Moskau und Leningrad dem Erdboden gleich zu machen, um zu verhindern, daß Menschen darin bleiben, die wir dann im Winter ernähren müßten“, ab 10.1941 herrscht Hunger in L.., mind. 300 Menschen sterben täglich (Tanja Sawitschewa’s Tagebuch „Shenja gestorben 28.12. um 12 Uhr 30. Großmutter starb am 25.1…3 Uhr nachmittags. Onkel Wasja starb am 13.4. um 2 Uhr nachts, Ljoka starb am 17.3. um 5 Uhr. Onkel Ljoscha am 10.5. nachmittags 4 Uhr. Mama am 13.5.42 um 7 Uhr 30 früh. Alle Sawitschewas sind tot, nur Tanja ist noch übrig…“, sie stirbt wenig später; auch der Bruder des späteren russ. Präs. Wladimir Putin stirbt bei der Belagerung. In 01.1942 sterben ca. 5 000 Menschen tägl., bis Belagerungsende am 27.1.44 ca. 630 000-1 000 000 Tote, ca. 600 000 liegen im „Niemand ist vergessen und nichts ist vergessen“-Piskarjow-Friedhof) (>21.9.41/ 2.10.41/ 24.10.41/ 22.11.41/ 18.1.42/ 1.6.42/ 6.5.45/ 30.12.47/ 3.2.51/ 8.5.85/ 16.10.86/ 6.12.89/ 03.1990/ 5.4.92/ 7.1.2001)

09.09. Ägypten; Suez-Kanal, die dt. Luftwaffe bombardiert Abu Sueir, im Großen Bitter-See und im Golf von Suez werden dabei auch Frachtschiffe versenkt (>11.9.41),
KZ Sachsenhausen, Ankunft erster, auf Grund des OKW-Aussonderungsbefehls selektierter sowjet. Kriegsgefangener (bereits am Abend werden 30 und bis 11.1941 ca. 14 000 sowjet. Kriegsgefangene u.a. mittels „Genickschussanlage“ ermordet) (>16.9.41/ 26.10.41/ 23.10./1.11.47/18.11.2001),
Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Prag, der chilenische Konsul Gonzalo Montt Rivas berichtet seiner Regierung über anti-jüd. Maßnahmen in Warschau und Prag (am 1.11. berichtet er die zunehmenden jüd. Deportationen aus dem Protektorat und dem Reich und das Luxemburg „judenfrei“ sei und am 24.11. von der beabsichtigten Vernichtung der Juden - entschlüsselte Berichte gelangen in die Hände brit. und amerik. Regierungsvertreter),
Slowakei; Bratislava, kath. MinPräs. Vojtech Tuka’s anti-jüd. Dekret 198/1941 („Zidovsky Kodex“ mit jüd. Bildungsdiskriminierung, Judenstern, Arbeits-(Transit-)lager - Reichsinnenmin. Dr. Wilhelm Frick, StS Dr. Wilhelm Stuckart, MinR Dr. Heinrich Globke u. ORegR Willi Eckelberg beendeten am 8.9. ihren Besuch - seit 9.1940 ist SS-Hauptsturmführer Dieter Wisliceny hier „Judenfragen“-Berater (am 27.2.48 wird er hier gehängt) (>10.1941/ 25./26.3.42/ 29.4.42/ 15.6.44/ 7.6.51)

10.09. Generalkommissariat Weißruthenien (UdSSR); Minsk, kommandierender General der 707.Infanteriedivision (727. u. 747.Infanteriereg.) Gustav v. Mauchenheim genannt von Bechtolsheim’s Weisung u.a.: „Die jüdische Schicht, die in den Städten den größten Teil der Bevölkerung stellt, ist die treibende Kraft der sich mancherorts anbahnenden Widerstandsbewegung…Die jüdische Bevölkerung ist bolschewistisch und zu jeder deutschfeindlichen Handlung fähig. Zu ihrer Behandlung bedarf es keiner Richtlinien.“ (>10.10.41/ 19.10.41/ 26.10.41/ 2.3.42)

11.09 „Soldat im Westen“ „Wirkungsvolle Angriffstätigkeit deutscher Kampfflugzeuge in Ägypten“

12.09. Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); General Erich v. Manstein (ex v. Lewinski) wird Oberbefehlshaber der im Ostfront-Süden kämpfenden 11.Armee mit Territorialherrengewalt über die versorgungstechnisch dem Armeeoberkommando angeschlossene Einsatzgruppe D von Dr. jur. Otto Ohlendorf, die hier von 06.1941-06.1942 ca. 90 000 Menschen ermordet (bereits am 20.11.41 unterzeichnet v. M. einen dem „Reichenau-Befehl“ ähnlichen geheimen Armeebefehl, am 30.3.44 wird **Gfm** v. M. seines Kommandos enthoben) (>10.10.41/ 20.11.41/ 3.7.42/ 15.9.47/10.4.48/ 19.12.49/ 24.11.67/ 11.6.76)

13.09. Gau Wartheland (Polen); Poznan/Posen, Verordnung und 1.Durchführungsbestimmung über religiöse Vereinigungen und Religionsgesellschaften zur Arisierung polnischer kath. und ev. Kirchen

14.09. Münster, im Hirtenbrief des kath. Bischof v. Galen ist der Überfall auf die UdSSR: Kampf gegen die „Pest des Bolschewismus“ (>5.10.41/ 10.12.41/ 25.10.42/ 1.7.45/ 23.8.45/ 23.5.49/ 14.9.50/ 28.10.65)

15.09. Reichskommissariat Ukraine; Berditschew, nach Fachkräfte-Selektion werden unter Beteiligung des dt. Polizeibataillon 45 ca. 18 000 jüd.-sowjet. Männer, Frauen und Kinder erschossen (>5.8.71)

16.09. Oberkommando der Wehrmacht, Generalfeldmarschall W. Keitels „Geiselmordbefehl“ als Geheime Kommandosache Nr. 002060/41 über die Bekämpfung kommunistischer Aufstandsbewegungen in den besetzten Gebieten u.a. „Als Sühne für ein dt. Soldatenleben muß…die Todesstrafe für 50-100 Kommunisten als angemessen gelten. Die Art der Vollstreckung muß die abschreckende Wirkung noch erhöhen.“,
KZ Buchenwald, Erschießung 300 sowjet. Offiziere auf dem Deutsche Ausrüstungswerke-Gelände

17.09. dt. besetztes Jugoslawien; Petrovgrad, Volksdeutsche erhängen 12 serb. und jüd. Zivilisten (>6.1.42), UdSSR; Puschkin/ Zarskoje Selo, nach 2tägigen Kämpfen erobern dt. Truppen den Zarensommersitz, am 29.9. erfasst Rittmeister Dr. Ernstotto Graf zu Solms-Laubach vom „OKW-Kunstschutz“ das inzwischen von deutschen „Andenkenjägern“ beschädigte und um Teile beraubte Katharinen-Palast-Bernsteinzimmer als Beutekunst, es wird von dt. Truppen abgebaut/„geborgen“ u. am 14.10. mit Hilfe des Kunsthistorikers Hauptmann Dr. Georg Poensgen (Wirtschaftsführer Dr. Poensgen ist Vorstandsvors. Vereinigte Stahlwerke AG u. 1942 in A. Speers Rüstungsrat) nach Königsberg/ Ostpreußen gebracht (wahrscheinlich 1945 bei denn Kämpfen um die „Festung Königsberg“ verbrannt) (>02.11.42/ 25.2.45/ 30.11./3.12.98)

09. Generalgovernement (Polen), KZ Trawniki errichtet, Kommandant SS-Sturmbannführer Karl Streibel, Vertreter SS-Hauptscharführer Franz Bartetzko, wird Ausbildungslager für ca. 3 500 Freiwillige für die „Aktion Reinhard“ in Belzec, Sobibor, Treblinka verpflichtete Esten, Letten, Litauer, Russen, Ukrainer u. Volksdeutsche. „Trawnikis“ wie Iwan Demjanjuk u. Fedor Fedorenko helfen SS-Vernichtungslager-Aufsehern (1943 werden in Trawniki 1 000e jüd. Menschen ermordet, das „Kommando Streibel“ wird 1945 zu „Aktion 1005“-ähnelnden Scheiterhaufenverbrennungen von Dresdens Bombenopfern eingesetzt) (>10.1942/ 5.6.43/ 06.1943/ 3./5.11.43/ 25.2.45/ 6.9.65/20.12.66/ 19.6.86/ 3.6.76), Reichskommissariat Ostland, Kaunas/Kowno/Kauen, Flugplatz, im Kriegsgefangenenlager Dulag 100 der Heeresgruppe Nord steigt die Sterblichkeitsrate sowjet. Kriegsgefangener von 50 auf mehr als 300 pro Tag, bis Ende September verhungerten hier mehrere tausend sowjet. Kriegsgefangene (>20.2.42),

18.09. Reichskommissariat Ostland; Krupki, dt. Truppen erschießen 912 jüd. Sowjets, Reichskommissariat Ostland (UdSSR); Heil- u. Pflegeanstalt Novinki b. Minsk, nach Besuchen vom Chef der dt. Polizei H. Himmler, von GenKommissar W. Kube, Stabsarzt Dr. Ellinghaus und AssArzt Dr. Krause vergasen dt. Truppen ca. 120 sowjet. Psychiatriepatienten im Anstaltsbadehaus, weitere 80 werden am 19.9. erschossen, zu Versuchszwecken werden Patienten vom Einsatzgruppe B-Chef Polizeimajor Arthur Nebe und vom Regierungsrat am Kriminaltechnischen Institut Dr. Albert Widmann mittels Sprengstoffanschlag ermordet (1944 beteiligt sich Regierungsrat Dr. Widmann an Versuchen mit vergifteter Munition an sowjet. KZ-Häftlingen im KZ Sachsenhausen, nach 1945 Chemiker, 1962 vom LG Frankfurt/M. im Namen des Volkes wg. der Morde mit vergifteter Munition zu 3½ Jahren Haft verurteilt, 1967 vom LG Stuttgart im Namen des Volkes wg. o.g. Morde und Morde in Mogiljow zu 6½ Jahren Haft verurteilt, das Gericht setzt diese Haftstrafe unter Anrechnung früherer Haft- und U-Haftzeiten gegen Zahlung von DM 4 000 aus!) (>24./26.9.41/ 11.9.44/ 24.5.72/ 8.3.80), Reichsverkehrsmin. Julius Dorpmüller’s - i.V: durch Staatssekr. Wilhelm Kleinmann - Anordnung betr. Benutzung der Verkehrsmittel durch Juden (u.a. nur mit Polizei-Erlaubnis, nur 3.Klasse, nur Sitzplatz wenn kein Arier stehen muß)

19.09. Polizeiverordnung zur Kennzeichnung der Juden mit Judenstern (für alle ab 6 Jahren), Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); General Ewald v. Kleist’s Panzertruppen erobern Kiew (1919 verliessen die letzten deutschen Truppen die Ukraine**!**) ca. 665 000 sowjet. Truppen werden Kriegsgefangene (v. K. - aus der Dichterfamilie Ewald u. Heinrich v. K. - besetzte 1941 Belgrad, wird 1948 in Jugoslawien aus der Haft entlassen, der UdSSR ausgeliefert, verurteilt und stirbt 1954) (>3.11.41), Reichskommissariat Ukraine; Shitomir, dt. Truppen und ukrain. Miliz töten 3 145 jüd. Männer, Frauen („Die Frauen durften ihre Kinder auf den Armen halten!“ Heinrich Huhn am 13.3.66 im Verfahren geg. SS-Sturmbannführer Kuno Callsen und andere vom Sonderkommando 4a) und Kinder (>29./30.9.41)

21.09. Oberstleutnant Bernhard v. Loßberg („Operation Fritz“-Ostfeldzug-Planer der Abt. Landesverteidigung in General Walter Warlimont’s Wehrmachtsführungsstab) trägt diverse Möglichkeiten betr. Leningrad vor u.a. „1. Stadt besetzen…wie…mit anderen russischen Großstädten gemacht…: Abzulehnen, weil uns dann die Verantwortung für die Ernährung zufiele“ (nach Wehrmacht-Kapitulation bzw. „Befreiung“ wird „Planen, Vorbereiten…eines Angriffskrieges ein Verbrechen gegen den Frieden“; in der BRD wird „die Führung eines Angriffskrieges vorzubereiten“ 1949 strafbar; nach britischer Kriegsgefangenschaft wird 1949 für „Im Wehrmachtsführungsstab“-Autor v. Loßberg die Hungerblockade von Leningrad ein „niederträchtiger Entschluß“) (>24.10.41/ 8.8.45/ 5.3.46/ 23.5.49)

21./28.9. Generalgovernement (Polen); Biala Podlaska, Angehörige des von Major Ernst Dreier befehligten dt. Polizeibataillon 306 erschiessen mind. 6 000 sowjet. Kriegsgefangene vom Stalag 359 B

22.09. Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Winniza, Massaker an ca. 28 000 jüd. Einwohnern (>10.1.42)

23.09. UdSSR; Petergof/ Peterhof, dt. Truppen erobern diesen Zarensommersitz (Dr. Gerhard Wunder vom „Einsatzstab Reichsführer Rosenberg ERR“ entscheidet in 12.1941 der weltberühmte Neptunbrunnen, der 1797 von der Stadt Nürnberg an den Zaren verkauft worden war gehöre zurück in die Stadt der Reichsparteitage, Bürgermeister Willy Liebel kann den Brunnen im Juni 1942 in Empfang nehmen)

24.09. Großbritannien; London, Interalliierter Rat der Regierungen v. Belgien, der Tschechoslowakei,

Griechenland, Luxemburg, der Niederlande, Norwegen, Polen, der UdSSR, Jugoslawien u. Vertreter General de Gaulle's gibt Zustimmung zu den politischen „Atlantik-Charter"-Grundsätzen und will nach besten Kräften zu deren Verwirklichung beizutragen

24./26.9. Reichskommissariat Ostland (UdSSR); Mogiljow, General Max v. Schenkendorff beruft Lehrgang zur Partisanenbekämpfung ein, Referenten sind u.a. SS-Gruppenführer Erich von dem Bach-Zelewski u. der Chef der Einsatzgruppe B, Arthur Nebe, Destillat der Tagung lautet: „Wo der Partisan ist, ist der Jude und wo der Jude ist, ist der Partisan." Im Kriegstagebuch d. 322. Polizeibataillons ist am 25.9.41, dem 2.Lehrgangstag zu lesen: „Die Aktion, erst als Lehrübung eingesetzt, wurde im Ort ernstfallmäßig angesetzt. Ortsfremde Personen, insbesondere Partisanen, konnten nicht festgestellt werden. Dagegen ergab die Überprüfung der Bevölkerung das Vorhandensein von 13 Juden, 27 Judenfrauen und 11 Judenkindern. Von diesen wurden 13 Juden und 19 Jüdinnen mit dem SD exekutiert." (>13.3.97)

25.09. dt. besetztes Jugoslawien; der Bevollmächtigte Kommandierende General in Serbien Franz Böhme befiehlt: „Nach Bekanntgabe vernichten! Wir mußten uns mit allen Kräften neuen größeren Zielen zuwenden. Dies war für Serbien das Zeichen zu einem neuen Aufstand, dem schon Hunderte von dt. Soldaten zum Opfer fielen. Wenn hier nicht mit allen Mitteln u. der größten Rücksichtslosigkeit vorgegangen wird, werden unsere Verluste ins Unermeßliche steigen. Eure Aufgabe ist es, Erkundigungen in einem Landstreifen durchzuführen, in dem 1914 Ströme deutschen Blutes durch die Hinterlist der Serben, Männer und Frauen, geflossen sind. Ihr seid Rächer dieser Toten. Es muß ein abschreckendes Beispiel für ganz Serbien geschaffen werden, das die gesamte Bevölkerung auf das schwerste treffen muß. Jeder, der Milde walten läßt, versündigt sich am Leben seiner Kameraden. Er wird ohne Rücksicht auf die Person zur Verantwortung gezogen und vor ein Kriegsgericht gestellt." (>2.10.41)

26.09. dt. besetztes Jugoslawien, Sabac, die unter General Dr. Walter Hinghofer ca. 5 000 hier verhafteten männl. Serben werden beim „Blutmarsch" im Laufschritt ohne Nahrung von dt. Truppen via Klenak ins KZ Jarak u. zurück nach Sabac getrieben, ca. 150 Erschöpfte werden erschossen (>27.9.41/ 02.1942)

27.09. KZ Sachsenhausen, Bayume Mohamed Hussein (eingedeutscht: Mohamed „Husen") ex-Dt.-Ostafrika Askari der mit Schutztruppenkommandant v. Lettow-Vorbeck kämpfte, bis 07.33 dt. Pass-Besitzer war u. in NS-Kolonialfilmen u. „Deutsche Afrika-Schau" auftrat wird ins KZ eingeliefert) (>24.11.44/ 9.3.64),
Belgien; Brüssel, Avenue Reine Marie-Henriette, deutsches „Devisenschutzkommando" dringt in die Wohnung des Arztes Julien Sergoynne ein, beschlagnahmt seinen Aktienbesitz und verhaftet ihn (>4.11.41/ 17.3.42/ 1.10.43/ 6.1.44/ 20.9.1961/ 25.3.2002),
dt. besetztes Jugoslawien; Belgrad, AA-Bevollmächtigter Dr. Felix Benzler an Reichsaußenmin. u.a. „…Sofortige Lösung der Judenfrage ist im Augenblick politisch wichtigste Aufgabe…" (>16./25.10.41),
dt. besetztes Jugoslawien; 342.Infanteriedivision, kommandierender General Dr. Walter Hinghofer befiehlt u.a. „Alle Personen, die sich in irgendeiner Form am Kampf beteiligen, sind als Freischärler anzusehen u. als solche zu behandeln…Serbische Beamte, Polizei u. Gendarmerie sind zu entwaffnen, gesondert festzunehmen und zu erschiessen." (Dr. Hinghofers dt. Truppen erschiessen innerhalb ihrer ersten 4 Wochen im Save-Drina-Dreieck und Cer-Gebirge ca. 4 500 Zivilisten, deportieren ca. 25 000 Zivilisten in das KZ Sabac und „enteignen" ca. 5 400 Rinder, Schafe und Schweine) (>11.1941)
Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Reinhard Heydrich, Chef der Sicherheitspolizei u. des SD, wird stellvert. Reichsprotektor Böhmen und Mähren (er trifft am 28.9. in Prag ein und ordnet bis 29.11.41 die Erschiessung 404 tschech. Frauen und Männern an, 379 Namen werden veröffentlicht), Privatresidenz wird das enteignete, arisierte Schloß Panenské Brezany (Jungfern Breschan) des jüd.-tschech. Industriellen Ferdinand Bloch-Bauer (B.-B. flüchtete vor Österreich's Anschluß hierher, sein gesamter Besitz in Österreich - er ist u.a. auch Besitzer der berühmten „Adele" Bloch-Bauer-Gemälde von Gustav Klimt - wurde enteignet/arisiert, einige Angehörige konnten unter Zurücklassung ihres Eigentums emigrieren. Beim dt. Überfall auf die Tschechoslowakei - danach wurde sein Besitz auch hier enteignet/arisiert - floh er von hier in die Schweiz, er stirbt verarmt am 11.11.45). Wg. vieler beschäftigter Zwangsarbeiter wird das Schloß KZ-Außenlager, Zitat von Ehefrau Lina Heydrich: „Ich bin eine Prinzessin und lebe in einem märchenhaften Land.") (>27.5.42/ 27.10.43)

28.09. Frankreich; Militärbefehlshaber General Otto v. Stülpnagels sog. „Geiselerlaß" (>21.2.42)

29./30.9. Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Babij Jar/Kiew, auf Befehl von Polizei-General Friedrich Jeckeln u. Polizei-Generalmajor Dr. jur. Otto Rasch ermorden dt. Truppen 33 771 jüd. Kinder - eines ist die hübsche 7jährige Mania Halef - Männer und Frauen - die 30jährige Dina Mironovna Pronicheva ist eine der wenigen das Massaker Überlebenden; Heeres-Pioniere sprengen danach die Schlucht und verwischen die Tat vor Ort befehlen SS-Standartenführer Paul Blobel - für den sich später Münchens Bischof Dr. Johannes Neuhäusler vergeblich einsetzt, Architekt Blobel wird 1948 in Nürnberg zum Tode verurteilt und am 7.6.51 gehenkt, Zitat Blobel: „Den Urteilsspruch des Gerichts kann ich als nicht gerecht anerkennen"- sowie SS-Hauptsturmführer Kurt Hans, dessen Konfirmationsspruch „Was hülfe es den Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?" aus dem Mätthäus-Evangelium stammt. Der Polizeibeamte Kurt Hans wird 1947 wg. Mordes an einem brit. Flieger im KZ Dachau zum Tode verurteilt, für ihn setzt sich der mit Bundeskanzler Dr. Adenauer verwandte Kardinal Dr. Joseph Frings erfolgreich ein, er wird begnadigt und am 4.10.54 aus Landsberg entlassen, erst am 29.11.68 wird er im „Callsen-Prozess" vom LG Darmstadt wg. Beteiligung an 1 160 Morden im sowjet. Luzk, an 1 107 Morden im sowjet. Radomyschl und den

33 771 Morden im sowjet. Babij Jar im Namen des Volkes zu nur 11 Jahren Haft verurteilt, das entspricht ca. 2,8 Std. Haft/Mordopfer (>2.4.85), Jeckeln wird am 3.2.46 in der UdSSR zum Tode verurteilt u. gehenkt, Dr. jur. Rasch kommt 1947 beim Einsatzgruppen-Prozeß als verhandlungsunfähig frei) (>11.1941/ 30.11./8.12.41/ 9.8.42/ 10.1942/ 06.1943/ 15.9.47/ 7.6.51/ 29.11.68),
Generalkommissariat Weißruthenien (UdSSR); Minsk, dt. Generalkommissar Wilhelm Kube (Preuß. Staatsrat, Theologe, ex-Kirchenvorsteher Gethsemane-Gemeinde Berlin u. Kreissynode Berlin-Stadt) informiert den Reichsmin. für die besetzten Ostgebiete Alfred Rosenberg (Einsatzgruppe Reichsleiter Rosenberg ERR) über Abtransport u. Zerstörung von Kunstwerken durch SS u. Wehrmacht (General Wilhelm v. Stubenrauch) (>12.1.43/ 30.11./3.12.98)

29.9./1.10. UdSSR; 1. Moskau-Konferenz, Teilnehmer: J. Stalin; A. Harriman (USA), Lord Beaverbrook (GB) (>12./17.8.42)

01.10. Verbot der Auswanderung von jüdischen Deutschen aus dem Großdeutschen Reich (ca. 165 000 jüd. Deutsche befinden sich z.Zt. noch im Reich) (>14.10.41/ 11.12.57),
Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Prag, Petschek-Bank, Volksgerichtshof unter Vorsitz von Dr. Otto Thierack verurteilt den mit Hilfe von Oberstaatsanwalt Dr. Günther Joel von SS-Sturmbannführer und Oberregierungsrat Dr. Hans Geschke angeklagten tschech. Ministerpräs. Alois Eliás und den Prager Oberbürgermeister Otokar Klapka wg. „Feindbegünstigung“ im Namen des Deutschen Volkes zum Tode (O. Klapka wird am 4.10.41 und A. Eliás am 19.6.42 hingerichtet) (>27.10.43),
Rhein.-Westfälische Boden Creditbank, Dr. Hans v. Donhanyi wird Vorstandsmitgl., verläßt den Staatsbeamtendienst und bezieht eine Villa in Sacrow/Havel,
UdSSR; Beginn amerik. Hilfslieferungen (bis 05.1945 werden ca. 17 000 000 t geliefert, u.a. 427 000 LKW, 13 000 Panzer, 12 000 Eisenbahnwaggond, 1 900 Lokomotiven sowie Flugzeuge, Flugbenzin, Konserven, Lebensmittel usw. usf.) nach Murmansk bzw. über den Iran (>11.6.42/ 28.11./1.12.43)

02.10. dt. besetztes Jugoslawien; Serbien, Bevollmächtigter Kommandierender General Franz Böhme befielt Erschießung von 2 100 Häftlingen aus den KZs Sabac und Belgrad (>11.1941/ 21.8.47),
Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Praha/Prag, Černínský palác /Czernin-Palais, stellv. Reichsprotektor Böhmen und Mähren Reinhard Heydrich vor dt. Besatzungsfunktionären u.a.: „Die Grundlinie muss…unausgesprochen bleiben, daß dieser Raum einmal deutsch werden muss und daß der Tscheche in diesem Raum letzten Ende nichts verloren hat. Das sind Dinge, die meine Aufgabe hier in zwei ganz große…Aufgabengebiete teilen…Die erste, die Nahrungsaufgabe, ist diktiert von der Notwendigkeit der Kriegsführung. Ich brauche also Ruhe im Raum, damit…der tschechische Arbeiter für die deutsche Kriegsleistung hier vollgültig seine Arbeitskraft einsetzt…Dazu gehört, daß man den tschechischen Arbeitern natürlich das Fressen geben muß…daß er seine Aufgabe erfüllen kann… Diese Nahaufgabe setzt voraus, daß wir zunächst…den Tschechen zeigen, wer Herr im Hause ist…“ (03.1944 beschreibt der Deutsche Staatsminister für Böhmen und Mähren Karl Herrmann Frank NS-Führern die Zukunft u.a. mit „Das Fernziel nationalsozialistischer Reichspolitik in Böhmen und Mähren muß auf die Wiedergewinnung des Bodens und der auf ihm siedelnden Menschen für das deutsche Volkstum und für die Reichsidee gerichtet sein…“) (>27.10.43)
Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Prof. Hans Günther (1932 NSDAP, 1933 Sachverständigenbeirat für Bevölkerungs-u. Rassenpolitik Reichsinnenmin., 1941 Gold. Parteiabzeichen, 1951 als Mitläufer entnazifiziert) meldet „Nach 2½jährigem Bestehen des Protektorats steht als Erfolg, daß die jüd. Wirtschaft fast vollständig vernichtet und das jüd. Leben in allen Beziehungen eingeschränkt ist.“,
Reichskommissariat Ostland (UdSSR); allgemein verbreiteter Wehrmachtspruch von diesem Tage: „Der Russe muß sterben, damit wir leben.“ (>8.3.42),
Generalkommissariat Litauen; Zagare, Kriminalkommissar Joachim Hamann berüchtigtes „Rollkommando Hamann“ ermordet 496 jüd. Kinder, 633 jüd. Männer u. 1 107 jüd. Frauen (die letzten der ca. 60 000 Mordopfer Hamann’s, er wird nun Referent im RSHA) (>1.12.41)

03.10. Verordnung über die Beschäftigung von Juden,
Frankreich; Paris, dt. Sicherheitsdienst unter SS-Obersturmführer Hans Sommer verübt Sprengstoffanschläge auf sechs Synagogen (H. Sommer findet später Unterschlupf im Bundesnachrichtendienst)

05.10. Eichstätt, Bischof Dr. Michael Rackl bezeichnet in Hirtenbrief den Überfall auf die UdSSR als „Feldzug gegen den Bolschewismus…ein Kreuzzug, ein heiliger Krieg für Heimat und Volk, für Glauben und Kirche, für Christus und sein Heiliges Kreuz.“,
Reichskommissariat Ostland (UdSSR); Kriegstagebuch-Eintrag eines Obergefreiten, 12.Kompanie, 354.Infanteriereg., 62.Infanteriedivision: „Gestern abend suchte unser Leutnant 15 Mann mit starken Nerven. Habe mich selbstverständlich freiwillig gemeldet. Wir haben nicht gewusst was er wollte. Heute früh um fünf sollten wir vor der Kompanie-Schreibstube antreten, mit Helm und pro Mann 300 Patronen bekommen…Der Leutnant erklärte uns was wir zu tun hatten. Es gab ungefähr 1 000 Juden im Dorf Krupka und die sollten heute alle erschossen werden…Um Punkt sieben hatten alle Juden auf dem Rapportplatz anzutreten - Männer, Frauen, Kinder…Das Hinrichtungskommando…marschierte voran und die Wachmannschaft marschierte rechts und links…Wie wir bei dem Sumpf angekommen sind, haben sich alle hinsetzen müssen…Fünfzig Meter davon war ein tiefer Graben mit Wasser. Die ersten zehn mussten sich neben diesen Graben stellen u. sich bis zum Gürtel ausziehen, dann mussten sie ins Wasser hinuntergehen u. das Abschusskommando, also wir, sind über ihnen am Ufer

gestanden…10 Schüsse, 10 Juden umgelegt. Das ist so weitergegangen, bis wir sie alle erledigt hatten…Frauen haben sich an ihre Männer geklammert und Kinder an ihre Mütter. Es war ein Schauspiel, das man nicht so schnell vergißt…Etwa ebensoviel in Kholoponichi erschossen.“, Reichskommissariat Ostland (UdSSR); Mogiljow, Polizeisekretär Walter Mattner beim SSPF-Rußland-Mitte berichtet seiner Frau über seine Teilnahme an Erschiessungen von ca. 2 700 jüd. Sowjets in M. u.a.: „…Beim zehnten Wagen zielte ich schon ruhig und schoß sicher auf die vielen Frauen, Kinder und Säuglinge…Säuglinge flogen in großem Bogen durch die Luft, und wir knallten sie schon im Fliegen ab, bevor sie in die Grube und ins Wasser flogen. Nur weg mit dieser Brut…“

09.10. Volksgerichtshof unter Volksgerichtsrat Walter Hartmann, Kammergerichtsrat Georg Diescher, SS-Gruppenführer Leo Petri, Oberbereichsleiter Hermann Bodinus u. Gauamtsleiter Paul Fischer verurteilt im Namen des Deutschen Volkes Hans Hanno Günther, Wolfgang Israel Pander, Bernhard Sikorski, Emmerich Schaper und Alfred Schmidt wg. Vorbereitung zum Hochverrat, von Günther begangen in Tateinheit mit landesverräterischer Feindbegünstigung, zum Tode u. dauernden Verlust bürgerlicher Ehrenrechte (sie werden 12.1942 in Plötzensee ermordet)

9./11.10. dt. besetztes Jugoslawien; Pancevo, dt. Truppen töten ca. 2 000 serb. Juden u. Zigeuner (>6.1.42)

10.10. Reichskommissariate Ostland und Ukraine; GenFeldm W. v. Reichenau’s Tagesbefehl über Verhalten der Truppe im Ostraum u.a. „das wesentliche Ziel des Feldzuges ist…die Ausrottung des asiatischen Einflusses im europäischen Kulturkreis…Der Soldat ist im Ostraum…Träger einer unerbittlichen völkischen Idee…muß der Soldat für die…Sühne am jüdischen Untermenschentum…Verständnis haben…Immer noch werden…entartete Weiber zu Kriegsgefangenen gemacht…der Soldat hat zweierlei zu erfüllen: die völlige Vernichtung…des Sowjetstaates, die erbarmungslose Ausrottung artfremder Heimtücke u. Grausamkeit u. damit die Sicherung des Lebens der deutschen Wehrmacht in Rußland. Nur so werden wir unserer geschichtlichen Aufgabe gerecht, das deutsche Volk vor der asiatisch-jüd. Gefahr ein für allemal zu befreien.“ (GenFeldm. Hans Günther v. Kluge gab seinen Truppen einen „Befehl zur Erschießung von Rotarmistinnen“ den das OKH außer Kraft setzte; ein dt. Soldat berichtet: „Stets zu erschiessen sind Frauen, die in der Roten Armee dienen.“ - 1995 ein Hannes Heer-Buchtitel) (>24.10.41/ 20.11.41/ 18.8.44/ 19.12.49/ 06.1960/ 24.11.67),
Generalkommissariat Weißruthenien (UdSSR); 707.Infanteriedivision, kommandierender General Gustav v. Mauchenheim genannt von Bechtolsheim befiehlt u.a.: „Zigeuner sind beim Aufgreifen grundsätzlich zu erschiessen.“ (die 707.ID meldet vom 11.10.-10.11: „Gesamtzahl der Gefangenen: 10 940, davon 10 431 erschossen“) (>19.10.41/ 26.10.41/ 2.3.41/ 17.3.82),
„Völkischer Beobachter“„Die große Stunde hat geschlagen: Der Feldzug im Osten ist entschieden!“ (>5.12.41/ 31.1./2.2.43),

10./14.10. Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Dnjepropetrowsk, Angehörige vom dt. Polizeibataillon 314 ermorden mind. 8 000 jüd. Sowjets (bis 16.10. ermorden dt. Truppen ca. 20 000 Bewohner der Stadt)

12.10. Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Blutsonntag v. Stanislawów/Iwano-Frankiwsk/Stanislau, unter Befehl des Preuß. Staatsrates, Polizeigeneral und SS-Obergruppenführer Friedrich Wilhelm Krüger ermorden das Polizeibataillon 133, Gestapo-Beamte und ukrain. Miliz ca. 12 000 jüd. Sowjets, darunter viele Kinder (>19.7.42/ 22.2.43)

13.10. UdSSR; Dnjepropetrowsk, Dr. jur. Otto Ohlendorf’s Einsatzgruppe D ermordet ca. 10 000 jüd. Sowjets

14.10. Großdeutsches Reich; unter üblichem dt. Desinteresse für Opfer dt. Leitkultur beginnen umfassende Deportationen jüd. Deutscher in die KZ (Namenslisten für deren „Vermögensverfall“ zugunsten des Dt. Reichs erhalten die jeweiligen Oberfinanzbeamten) (>1.12.41/ 17.12.41/ 30.9.42/ 8.11.42)

15.10. Generalgouvernement (Polen); Generalgouverneur Dr. jur. Frank’s 3.Verordnung über Aufenthaltsbeschränkungen bestimmt u.a. „Juden, die den ihnen zugewiesenen Wohnbezirk unbefugt verlassen, werden mit dem Tode bestraft. Die gleiche Strafe trifft Personen, die solchen Juden wissentlich Unterschlupf gewähren. Anstifter u. Gehilfen werden wie die Täter, die versuchte Tat wird wie die vollendete bestraft…Aburteilung erfolgt durch die Sondergerichte.“ (>10.1941) deutsche Gerechtigkeit,
Reichskommissariat Ostland (Baltenstaaten/UdSSR); Ministerialrat im Auswärtigen Amt, Polizeimajor u. SS-Brigadeführer Dr. jur. Walter Stahlecker’s Bericht über die Zahl der im Gebiet bis 15.10.41 durch Pogrome, Exekutionen und Liquidierungen getöteten Kommunisten, Juden und Geisteskranken nennt 135 567 Menschen (>29.8.58)
UdSSR; dt. Einsatzgruppe D, Ereignismeldung Nr. 11, 1.-15.10.1941 „Die von Kommandos neubesetzten Räume wurden judenfrei gemacht. In Berichtszeit wurden 4 891 Juden und 46 Kommunisten exekutiert. Gesamtzahl 40 699.“

10. Generalgouvernement (Polen); Lublin, per LKW fahren 15 dt. Polizisten ca. 450 jüd. Männer, Frauen u. Kinder zu einem stillgelegten Flugplatz wo sie Gruben graben, sich entkleidet je 10 abwechselnd Kopf an Fuß hineinlegen müssen während die übrigen zusehen als Polizeigeneral Globocnik’s Männer Handgranaten in die Gruben werfen, Köpfe, Arme, Beine durch die Luft wirbeln, sich noch Bewegende erschossen werden, Polizisten Kalk u. Stroh über die zerfetzten Körper schütten u. je 10 weitere Opfer in 3 - 4 Schichten auf den vorherigen liegend auf gleiche Weise ermordet werden,
Generalkommissariat Weißruthenien (UdSSR); Mukolino, 275 geisteskranke Frauen werden ermordet,
Reichskommissariat Ukraine; Lwow/Lemberg, Gründung KZ Janowska *(„Ganov“)*, bis 200 000 Tote, Kommandanten: Leiter **D**eutsche **A**usrüstungs**w**erke DAW, SS-Hauptsturmführer Fritz Gebauer (er

lässt 03.1942 nachts bei minus-Temperaturen Häftlinge erfrieren, 1946-60 SED-Mitgl. Dessau, 1960 Republikflucht, 1971 im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft verurteilt), SS-Obersturmführer Gustav Willhaus (er schiesst hier auf in die Luft geworfene 4jährige Kinder u. erschiesst an Hitler's 54.Geburtstag 54 Häftlinge; SS-Standartenführer Paul Blobel beginnt hier 06.1943 u.a. mit Hilfe von SS-Scharführer Johann Rauch und Häftlingen wie Leon Weliczker Wells die „Aktion 1005" - Wells wird 1961 Zeuge im Eichmann-Prozeß, 07.1943 wird SS-Hauptsturmführer Friedrich Warzok neuer Kommandant u. SS-Untersturmführer Richard Rokita Stellvertr. (>06.1943/ 17.11.49/ 7.6.51/ 11.4.61), das Ghetto Lwow hat ca. 100 000 jüd. Bewohner -Cyla u. Simon Wiesenthal, später die bekanntesten, werden 10.41 in Janowska inhaftiert, beide sind Zwangsarbeiter der Reichsbahn-Ostbahn, die blonde Cyla W. flieht mit falschen Papieren und wird zur Zwangsarbeit nach Solingen verschleppt, Simon W. überlebt die KZ Janowska, Buchenwald, Mauthausen, 89 Familienmitglieder überleben nicht. S. W. gründet das Jüdische Historische Dokumentationszentrum und wird erfolgreicher Verfolger national-sozialistischen Unrechts, 1975 findet er z.B. den bereits 1948 als Karmeliterpater Pedro Olmo in Argentinien eingetroffenen Dr. Walter Kutschmann bei der deutschen OSRAM Argentinien, erst 1985 stellt die BRD einen Auslieferungsantrag für den an Massenmorden jüd. Einwohner im Sommer '42 in Brzezany/Berezhany und Podhajce/Pidhaytsi mitverantwortlichen Dr. Kutschmann der 72jährig 1986 in Argentinien stirbt) (>8.7.42/ 25.8.43/ 29.5.47),
Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Vapniarca, rumän. Truppen errichten ein KZ für ca. 2 000 jüd. Ukrainer u. Rumänen, viele Häftlinge werden erschossen, andere sterben an Typhus oder qualvoll an Lähmungen durch Ernährung mit Kichererbsen

16.10. dt. besetztes Jugoslawien; Kraljevo, dt. Truppen erschiessen ca. 4 000 serb. Zivilisten; 20 Soldaten der Infanterie-Regimenter 737 u. 749 erhalten dafür das Eiserne Kreuz 2.Klasse (>11.1941),
Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Odessa, dt. u. rumän. Truppen erschiessen, erhängen u. verbrennen lebend in der ersten Besatzungswoche tausende jüd.-sowjet. Männer, Frauen u. Kinder

16./25.10. AA-Legationsrat, Judenreferent u. SS-Obersturmführer Franz Rademacher reist mit RSHA-Regierungsrat u. SS-Sturmbannführer Dr. jur. Friedrich Suhr nach Belgrad (Reisezweck lt. Legationsrat R.'s eigener Dienstreisekostenabrechnung: „Liquidation von Juden in Belgrad") (>21.10.41)

17.10. Griechenland; Kerdilia/Kerdhilia/Kerdyllia, dt. Truppen erschiessen alle 230 männl. Dorfbewohner im Alter von 16 bis 60 Jahren, alle Häuser werden zerstört (>25.10.41/ 10.6.44/ 18.3.60)

18.10. Berlin, Bahnhof Grunewald, Deportationen von Berliner Juden beginnen (1 251 jüd. Deutsche laufen vom Lager Moabit zum Bahnhof, in einem der Deportationszüge nach Riga ist der 10jährige kranke Vollwaise Gert „Israel" Rosenthal - 6 Jahre jüngerer Bruder des späteren ZDF-„Dalli-Dalli"-Moderators Hans Rosenthal. Gert „Israels" Vormund meldet der Reichsversicherungsanstalt, daß sein Mündel „in diesem Monat abgewandert ist" u. der Vermögens-Verwertungsaußenstelle des Herrn Oberfinanzpräs. gemäß 11.Verordnung zum Reichsbürgergesetz dessen RM 1 000 geerbter Pfandbriefe, der kleine Gert „Israel" kehrt nie zurück) > **verfolgte Schüler** (>31.10.41/ 19.10.42/ 27.1.98)

19.10. Atlantik; 110 km vor Westafrikas Küste, dt. U-Boot (U 126) unter Kapitän Ernst Bauer versenkt (unbewaffneten) US-Frachter „Lehigh" (4 Verwundete, alle Seeleute werden am 21.10. gerettet),
Generalkommissariat Weißruthenien (UdSSR); Generalmajor Gustav v. Mauchenheim genannt v. Bechtolsheim's Weisung an 707.I.D. u.a.: „Die Juden sind unsere Todfeinde. Sie sind aber keine Menschen im europäischen Kultursinn, sondern von Jugend zu Verbrechern erzogene u. von Jugend auf geschulte…Bestien aber müssen vernichtet werden." >**verfolgte Schüler** (>24.11.41/ 2.3.42),
dt. besetztes Jugoslawien; Oberst Max Pemsel befiehlt „In Durchführung des…genannten Befehls werden für 10 gefallene u. 24 verwundete dt. Soldaten 2 200 festgenommene Serben erschossen" (Pemsel wird 1956 Bundeswehr-General); dt. Truppen brennen „kommunistisch verseucht bekannte Dörfer" Groznice, Adcine-Livade, Erdeca, Mala Pcelica, Tresnjevik nieder; Hptm v. Bischofshausen meldet u.a. „dabei wurden 422 männl. Personen ohne eigene Verluste…an Ort und Stelle erschossen"

20.10. „Berliner Illustrierte Nachtausgabe" „Jude hamsterte 65 000 Eier und ließ 15 000 Stück verderben… der 74jährige Jude Markus Luftglass aus Kalwarja mußte sich nun vor dem Sondergericht Bielitz verantworten…erhielt 2½ Jahre Gefängnis"; die Reichskanzlei informiert Staatssekr. Prof. Schlegelberger der Führer wünsche die Todesstrafe für L., Prof. S. informiert am 29.10.41 Reichsminister Lammers daß er L. „der Gestapo zur Exekution überstellt" habe) (>17.2./13.10.1947/ 4.2.51)

20./21.10. Generalkommissariat Weißruthenien (UdSSR); Borissov, mit **GFP**-Hilfe erschiessen dt. Truppen ca. 6 500 jüd. Weißrussen (angeblich Anstoß künftiger „Männer des Widerstands" im OKW) (>5.10.42)

20./22.10. dt. besetztes Frankreich; Chateaubriant/Nantes, wg. eines getöteten dt. Besatzers befielt General Otto v. Stülpnagel die Erschiessung 50 französ. Geiseln (jüngster und bekannt für den Abschiedsbrief „Meine liebe Mutter mein sehr lieber kleiner Bruder mein lieber Vater Ich stehe vor dem Tode. Ich bitte Euch…Dich besonders liebe Mutter, mutig zu sein…Ich verlasse Euch alle… Euer Guy, der Euch liebt" ist der 17jährige Guy Moquet) deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler** (>23.10.41/ 25.10.41)

21.10. dt. besetztes Jugoslawien; Legationsrat Dr. Franz Rademacher protokolliert Gespräch mit Staatsrat u. Chef des dt. Verwaltungsstabes Serbien Dr. Harald Turner: „1.Die männlichen Juden sind bis Ende dieser Woche erschossen…2.Der Rest von etwa 20 000 Juden (Frauen, Kinder und alte Leute), sowie rd. 1 500 Zigeuner, von denen die Männer ebenfalls noch erschossen werden, sollen im…Zigeunerviertel der Stadt Belgrad als Ghetto zusammengefaßt werden." (>11.1941/ 6.3.42/ 29.8.42 / 2.5.68),

dt. besetztes Jugoslawien; Kragujevac, dt. Truppen töten ca. 2 300 serb. Zivilisten einschl. Kindern (Generalfeldmarschall Wilhelm List wird 1948 zu lebenslanger Haft verurteilt und 1952 entlassen, Gen. Franz Böhme begeht 1947 Selbstmord, Verfahren gegen Wehrmacht-Kommandeure Major Paul König und Major Dr. Otto Desch werden 1967 eingestellt) (>11.1941/ 25.10.41)

23.10. Chef d. Deutschen Polizei H. Himmler verordnet „Auswanderungsverbot für Juden“ (>11.12.1957), Frankreich; Paris, öffentl. Bekanntmachung des dt. Militärbefehlshabers in Frankreich General Otto v. Stülpnagel u.a. „…In den Abendstunden des 21.10. haben feige Moerder, Soeldner Englands und Moskaus, einen deutschen Wehrmachtsbeamten in Bordeaux hinterruecks niedergeschossen… Zur Suehne des neuen Verbrechens habe ich wiederum zunaechst die Erschiessung von 50 Geiseln angeordnet. Falls die Taeter nicht bis zum Ablauf des 26. Oktober 1941 ergriffen sind, werden weitere 50 Geiseln erschossen werden…gez. von Stülpnagel“ (>25.10.41/ 6.2.48)

24.10. Erlaß über Bestrafung von „judenfreundlichem Verhalten in der Öffentlichkeit“, Reichskommissariat Ostland (UdSSR); Leningrad, Generalstabschef HGr Nord GenLt Kurt Brennecke Kriegstagebuch-Eintrag u.a. „Der Kdr. der 58 I.D. war der Ansicht…In der Truppe bestehe volles Verständnis dafür, daß die Millionen Menschen, die in Leningrad eingeschlossen seien, von uns nicht ernährt werden können, ohne daß sich dies auf die Ernährung im eigenen Land nachteilig auswirkt.“, Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Charkow, Generalfeldmarschall W. v. Reichenau’s 6.Armee erobert die Stadt (am 14.11. werden z.B. 1 000 Geiseln festgenommen, 50 werden sofort öffentlich hingerichtet, am 28.11. leben nur noch 400. Unter der, sich vom „Leben aus dem Land“ ernährenden, deutschen Wehrmacht erleiden die Bürger Charkow’s und Umgebung im Winter 1941/42 eine große Hungersnot, Wehrmachtmajor Rudolf Paltzo schlägt vor Juden, polit. Kommissare, polit. Verdächtige und nicht-Ortsansässige vom SD erschiessen zu lassen, ca. 12 000 Sowjets verhungern innerhalb 9 Monaten dt. Besatzung. Das am 14.12.41 errichtete jüd. Ghetto wird bereits am 5.1.42 „liquidiert“ – Anfang Januar ’42 sperrt das dt. Polizeibataillon 314 die ‚Drobizker Mulde’ ab wo bis 7.1.42 ca. 15 000 jüd. Sowjets ermordet werden) (>13.11.41/ 19.11.41/ 26.10.43/ 15./18.12.43/ 8./14.9.55)

25.10. Schreiben eines Ungenannten: „An den Herrn Polizei-Chef H i m m l e r, Berlin
Ich bin ein blinder Mann und sie haben mir 1940 3 Töchter und 2 Söhne nach Polen gebracht und weiß bis heute noch keinen Grund. Die ältere Tochter xxxx hat mit ein Mann, der im Felde steht 2 Kinder. Sie wahr im Jahre 1940 Schwanger und ist von Polen fortgelaufen und hat in Duisburg das Kind entbunden. Heute am 22. haben Sie das Mädchen verhaftet und soll in ein KZ gebracht werden. Sie ist aber sehr schwächtig und hat ein Kind an der Brust. Ich stehe jetzt ganz alleine als blinder mann geben Sie meine Tochter frei. Auch haben Sie mir ein Kind fort getan, von 14 Jahren, auch möchte ich gern diese Kind bei mir haben. Es ist doch schwer 5 Kinder zu verlieren. Es soll angeblich Zigeunermischling sein aber ich habe bis zu meinen Urgroßvater die Papiere als deutscher Mann. Ich möchte bitten, mir doch meinen einzigen Wunsch zu erfüllen und meine Tochter xxxx, die sich in Duisburg in Haft befindet, frei zu geben, da sie nichts begangen hat und nur von Polen fortgelaufen ist zu ihren blinden Vater. Mit Deutschen Gruß gez. xxxx“ > **verfolgte Schüler** (>7.1.56/ 17.3.82), Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete, Dezernent und ex-Hauptstellenleiter Rassenpolit. Amt Dr. jur. Ehrhard Wetzel empfielt nach Treffen mit Ing. Viktor Brack bei Tötung deportierter Juden im Osten T4-Euthanasiefachleute einzusetzten (Ministerialrat Dr. W. wird am >21.4.1950 in der DDR verurteilt und bis 1955 inhaftiert, 1956 in der BRD als „Heimkehrer“ anerkannt erhält er ab Mai 1956 wieder Ministerialrats-Bezüge!) (>29.1.42/ 21.4.50),
USA; Präs. Roosevelt protestiert gegen hunderte ziviler Geiselmorde in deutsch besetzten Gebieten

26.10. China; Shanghai, tausende antijüd. Propaganda-Flugblätter werden aus den hochgelegenen Fenstern Jesco v. Puttkamer’s Deutschen Nachrichtenbüro verstreut (neu hier seit 1941 ist außer Jesco v. P. auch Oberstleutnant Lothar Eisenträger alias Ludwig Ehrhardt als Amt Ausland/ Abwehr-Spion),
Griechenland; Dörfer Amelofito, Ano, Kliston, Kizonia, Kato, Kerzillon, deutsche Truppen erschiessen 416 männliche Geiseln im Alter von 16 bis 60 Jahren,
Reichskommissariat Ostland (UdSSR); Minsk, dt. Truppen der 707.Infanteriedivision erhängen öffentlich 12 Zivilisten („Wir sind Partisanen und haben auf deutsche Soldaten geschossen“) u.a. Krankenpflegerin Mascha Bruskina (17 J.), Volodia Sherbatsevich (16 J.), Krill Trous, Olga Sherbazewitscha mit Sohn Wladlen Sherbazewitsch sowie Jelena Ostrowskaja,
KZ Sachsenhausen, von 08.-10.1941 wurden laut SS-Hauptscharführer „Eiserner Gustav“ Sorge ca. 5 000 sowjet. Kriegsgefange ermordet (G. Sorge ist 1955/56 unter den von der UdSSR in die BRD entlassenen nichtamnestierten deutschen „Spätheimkehrern“) (>23.10./1.11.47/ 13.12.55/ **1970**)

28./29.10. Generalkommissariat Litauen; Kaunas/Kowno/Kauen, Fort Nr. 9 (IX), nach Selektion der Ghetto-Bewohner durch Kriminalsekr. u. SS-Sturmscharführer Helmut Rauca werden ca. 5 400 jüd.-lit. Kinder, 3 000 lit. Jüdinnen u. 2 000 alte lit. Juden von dt. Polizeibataillon 11 u. litauischer Hilfspolizei ermordet (1950 geht Rauca nach Kanada und wird 1956 Kanadier) (>4.11.82)

29.10. „DIE FRONT – Feldzeitung d. Armee“ „Brief an einen Juden. Marschall Antonescu erteilt eine Abfuhr“

31.10. Reichsjustizministerium, Staatssekr. Dr. jur. Johannes Krohn wird neuer Reichskommissar für die Behandlung feindlichen Vermögens (sein Vorgänger Dr. Ernst wird persönl. haftender Gesellschafter in A. Hitlers und A. Rosenbergs Hausbank Delbrück, Schickler&Co) (>05.1953),
Generalkommissariat Estland; HSSPF Erich v.d. Bach-Zelewski schreibt nach der Ermordung von

35 000 Juden in Riga „voller Stolz, in Estland gebe es nicht einen einzigen Juden mehr.“, Nordatlantik; dt. U-Boot (U 552) versenkt US-Zerstörer *„Reuben James“* (ca. 90 Tote) (>11.12.41), Reichskommissariat Ostland (UdSSR); Wjasma, dt. Truppen marschieren ca. 9 000 sowjet. Kriegsgefangen nach Smolensk, sie kommen am 11.11.mit 3 840 Kriegsgefangenen in S. an („Die Gesamtzahl der während des Transports Erschossenen beträgt nach vorsichtigen Schätzungen 3-4 000 Mann…“)

02.11. dt. besetztes Jugoslawien; dt. Truppen töten 2 100 jüd. Serben aus Belgrad u. Sabac, auf Anweisung vom Reichssicherheitshauptamt werden Frauen u. Kinder in Semlin vergast > **verfolgte Schüler** (>11.1941/ 8.12.41/ 6.1.42)

03.11. Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Kiew, die 850 Jahre alte orthodoxe Uspenski Kathedrale wird gesprengt (>18.9.45)

04.11. Reichsfinanzminister, Schnellbrief an alle Oberfinanzpräsidenten Betr.: Abschiebung von Juden… Juden, die nicht in volkswirtschaftlich wichtigen Betrieben beschäftigt sind, werden in den nächsten Monaten in eine Stadt in den Ostgebieten abgeschoben. Das Vermögen der abzuschiebenden Juden wird zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen. Es verbleiben den Juden 100 RM und 50 kg Gepäck je Person…Ich bitte vor anderwertiger Verwertung von Wohnungseinrichtungen zu prüfen, welche Gegenstände für die Reichsfinanzverwaltung gebraucht werden…Kunstgegenstände, die nicht von vornherein als minderwertige Erzeugnisse anzusehen sind…in geeigneter Weise…dem Landesleiter der Reichskammer…zu melden…Gegenstände aus Edelmetall und Briefmarkensammlungen sind der Zentralstelle…Wertpapiere an die Reichshauptkasse…Bankguthaben…sind einzuziehen…“ (>17.3.42/ 1.10.43/ 6.1.44/ 20.9.61/ 30.11./3.12.98/ 25.3.2002),
Reichsgau Wartheland (Polen), Lodz/Litzmannstadt, ca. 20 000 jud. Deutsche, Luxemburger, Österreicher (z.B. Schriftsteller Oskar Rosenfeld) und Tschechen (z.B. Franz Kafka’s Schwester Gabriele) wurden seit Oktober hierher in das Ghetto deportiert (>16.1.42/ 30.4.47/ 07.1974)

05.11. Generalgouvernement (Polen), „Krakauer Zeitung“, Kriegsberichter Henri Nannen über sowjet. Graphik u.a. „…von ausgezehrten Müttern mit ihren hohlwangigen Säuglingen, den in Dumpfheit und Schmutz verlöschenden Greisen, den Kretins, den aller Zucht und Fürsorge entarteten Kindern“, solchen Gestalten könne man jederzeit „in den zerfallenen Holzhütten sowjetischer Dörfer und Städte begegnen“, die Graphik zeige „das wahre Gesicht des Sowjet-Paradieses“ (>8.5.1942)

07.11. Berlin, Vierjahresplan-Beauftragter Feldmarschall Göring erlässt Richtlinien über den Arbeitseinsatz sowjet. Zivilisten u. Kriegsgefangener in der dt. Kriegswirtschaft (die staatliche Leiharbeitsorganisation Wehrmacht erhält ca. RM 0,50 pro Kriegsgefangenen-Stundenarbeitsleistung) (>01.1942/ 21.3.42), Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Prag, Sondergericht verurteilt tschech. Brüder Karl u. Wenzel H. wg. Diebstahl u. Verkauf benutzter Kleiderbezugsscheine im Namen des Deutschen Volkes zu 8 bzw. 10 Jahren Zuchthaus, Dr. Wolfgang Immerwahr Fränkel legt „Nichtigkeitsbeschwerde“ im Namen vom Oberreichsanwalt ein, das Reichsgericht hebt Urteil auf u. verweist es zurück nach Prag („Sollte das SG neuerdings zur Bejahung der Voraussetzungen für die Anwendbarkeit des § 4 VO kommen…so wird es hier erörtern müssen, ob nicht auf die Todesstrafe…zu erkennen ist.“) Der Wink wird vom Sondergericht verstanden, es verurteilt die Brüder zum Tode (>13.4.42/ 21.10.44/21.3.62), Rückwärtiges Heeresgebiet Mitte (UdSSR), 403.Sicherungsdivisions-Kommandeur (Sicherungsdiv. sind für Bewachung, Verpflegung u. Abschub Kriegsgefangener verantwortlich) Generalleutnant Wolfgang v. Ditfurth befiehlt u.a. „Der Tatbestand, daß der Kampf gegen Räterußland nicht ausschließlich weltanschaulich bedingt ist, sondern uns gleichzeitig Versorgungsräume sichern soll, die Großdeutschland - als für den europäischen Kontinent verantwortlich - in der Endauseinandersetzung mit England besitzen muß, scheint noch nicht Allgemeingut der Truppe, ihrer Führer und Unterführer zu sein…“ (v. Ditfurth wird mit anderen am 3.2.46 in Riga wg. Kriegsverbrechen gehenkt, andere Quellen schreiben v. D. sei 1946 verschollen bzw. eines natürlichen Todes gestorben) (>7./9.12.41)

09.11. München - Hauptstadt der Bewegung, 18.Jahrestag des „Marsches zur Feldherrnhalle“, Reichsführer Hitler sagt versammelten NSDAP-Gau- u. -Führungskorps u.a. „Im Sowjetparadies existiert wirklich das Miserabelste, was es an Sklaventum überhaupt auf dieser Welt je gegeben hat, Millionen Verängstigter, Unterdrückter, verkommener Menschen, Halbverhungerter. Und darüber steht ein Regime von Kommissaren, zu 90% jüd. Herkunft, das diesen ganzen Sklavenstaat dirigiert…Wir haben Frankreich in rund 6 Wochen besiegt…Jetzt kommt jemand und sagt wir hätten erwartet, daß wir im Osten das in eineinhalb Monaten machen. Blitzkriege in allen Ehren…Ich habe noch nie das Wort Blitzkrieg verwendet, weil es ein ganz blödsinniges Wort ist…“ (wurde erstmals 1935 in „Deutsche Wehr“ verwendet) (>9.7.60/ 5.6.67),

10.11. Generalgouvernement (Polen); Warschau, öffentl. „Bekanntmachung Betr.:Todesstrafe für unbefugtes Verlassen der jüdischen Wohnbezirke…“ gez. Gouverneur Dr. jur. Ludwig Fischer (>17.11.41/ 3.3.47)

12.11. Berlin, Geheime Weisung des Chef der Sicherheitspolizei und des SD betr. „Transport der zur Exekution bestimmten sowjetrussischen Kriegsgefangenen…Die Kommandanten der KZ führen Klage darüber, daß etwa 5 bis 10% der zur Exekution bestimmten Sowjetrussen tot oder halbtot in den Lagern ankommen. Es erweckt deher den Eindruck, als würden sich die Stalags auf diese Weise solcher Gefangener entledigen…Es ist nicht zu verhindern, daß die deutsche Bevölkerung von diesen Vorgängen Notiz nimmt…gez. i.V. Heinrich Müller (Amt IV RSHA),
„Völkischer Beobachter“ „Der jüdische Feind – Der Krieg gegen die jüdische Internationale ist ein

Ringen auf Leben und Tod, das rücksichtslos zu Ende geführt werden muß und zu Ende geführt wird“, Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Igrin, ca. 800 Geisteskranke wurden bislang ermordet

13.11. Reichskommissariat Ostland (UdSSR); Orscha, der u.a. für die Versorgung von Kriegsgefangenen verantwortliche Generalquartiermeister des Heeres Generalmajor Eduard Wagner informiert die Stabschefs der Armeen und Heeresgruppen (Zitat): „Nichtarbeitende Kriegsgefangene in den Gefangenenlagern haben zu verhungern!“ (>20.2.42/ 5.8.42/ 9.8.42/ 23.7.44)
Generalkommissariat Weißruthenien (UdSSR); Slonim, NS-Ordensburgjunker und Gebietskommissar Gerhard Erren lässt ca. 9 000 Juden in Czepielow/Chepelovo ermorden (Erren schreibt am 25.1. in einem Lagebericht u.a. „Die vom SD am 13.11. durchgeführte Aktion befreite mich von unnötigen Fressern und die jetzt vorhandenen ca.7 000 Juden in der Stadt…sind sämtlich in den Arbeitsprozeß eingespannt, arbeiten willig auf Grund ständiger Todesangst u. werden im Frühjahr…für eine weitere Verminderung…aussortiert.“) (>29.6./2.7.42/ 25.6.74)

15.11. Ministerialdirektor Dr. jur. Hans Globke wird per Führer-Erlaß das Treuedienst-Ehrenzeichen verliehen (1949 wird Dr. G. Ministerialdirigent im Bundeskanzleramt) (>15.6.44/ 18.1.46/ 10.1949)

16.11. „Das Reich“ „Die Juden sind schuld!...Wir erleben eben den Vollzug dieser Prophezeiung und es erfüllt sich damit am Judentum ein Schicksal, das…mehr als verdient ist…(es) erleidet nun einen allmählichen Vernichtungsprozeß…“ (>30.9.42/ 8.11.42/ 23.3.43/ 13.5.44)

17.11. Alfred Rosenberg („Beauftragter des Führers für die Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung der NSDAP“) wird Reichsminister für die besetzten Ostgebiete, Leiter der politischen Abt. des neuen Ministeriums wird Ministerialrat Generalkonsul Dr. Otto Bräutigam, Generalgouvernement Polen); Warschau, „Bekanntmachung Wegen unbefugten Verlassens des jüd. Wohnbezirks in Warschau sind die Juden Rywka Kligerman, Sala Pasztejn, Josek Pajkus, Luba Gac, Motek Fiszbaum, Fajga Margules, Dworja Rozenberg, Chana Zajdenwach durch Urteil des Sondergerichts Warschau vom 12.November 1941 zum Tode verurteilt worden. Das Urteil ist am 17.Nov. 1941 vollstreckt worden.“ gez. (Ghetto-)Kommissar f. d. jüd. Wohnbez. Heinz Auerswald (>25.12.41)

17./20.11. Kroatien -*Nezavisna Drzava Hrvatska*); Zagreb, kroat. kath. Bischofskonferenz formuliert z.T. kritische Beschlüsse zu Glaubensübertritten, Konvertiten und Zwangskatholisierungen (>16.2.42)

19.11. Reichssicherheitshauptamt informiert Auswärtiges Amt die Auswanderung von Juden aus besetzten Gebieten zu verhindern („lediglich in Einzelfällen“ könne das RSHA einer Auswanderung zustimmen), Befehl vom Armeeoberkommando 11 u.a. „Oberster Grundsatz ist, zur Entlastung der Heimat in jedem nur möglichen Umfange die Landesvorräte und -erzeugnisse zu erfassen und auszunutzen…“, UdSSR; Dnjepropetrowsk, SS-Gruppenführer Dr. jur. Otto Ohlendorf’s Einsatzgruppe D Geheimbericht u.a. „Die Stadt ist judenfrei, wie auch schon die Städte Kiev, Kriwoi, Rug und andere Orte, durch die wir gekommen sind. Was nicht geflohen ist, wurde liquidiert.“ (>16.5.46/ 15.9.47/10.4.48)

20.11. Reichskommissariat Ostland (UdSSR); 11.Armee-**Ob**. General Erich v. Manstein’s Tagesbefehl u.a. „…das Judentum bildet den Mittelsmann zwischen dem Feind im Rücken und den noch kämpfenden Resten der Roten Wehrmacht...Es hält stärker als in Europa alle Schlüsselpunkte der politischen Führung u. Verwaltung, des Handels u. des Handwerkes besetzt u. bildet weiter die Zelle für alle Unruhen und möglichen Erhebungen. Das jüdisch-bolschewistische System muß ein für allemal ausgerottet werden.“ (>13.12.41/ 24.7.44/ 8.5.45/ 19.11.45/ 24.8.49/ 19.12.49/ 8.11.50/ 24.11.67/ 15.6.73)

22.11. Reichskommissariat Ostland (UdSSR); Solnecnogorsk/Oserezkoje, 23. Infanterie-Division erreicht vorderste Stellung ca. 33 km vor Moskau (die mit Teilen der 23. I.D. am Moskau-Wolga-Kanal nördlich von Lobnja kämpfende 1. Panzer-Division zu der Leutnant Helmut Schmidt gehört beginnt am 6.12.41 über Klin ihren Rückzug, am 7.12. meldet Generalmajor Heinz Hellmich: „Die (23. Infanterie-)Division muß bei dieser Kälte die Angriffe einstellen und zur Verteidigung übergehen.“) (>8.5.85)

23.11. Gau Oberrhein; Straßburg, Reichsuniversität-(NS-Kampfuniversität)-Eröffnung, unter der geladenen intellektuellen Prominenz sind u.a. Reichsbildungsmin. B. Rust und SS-Ahnenerbe-Geschäftsführer W. Sievers, Reichsdozentenführer NS-MinDir. Prof. Dr. Walter Schultze zur Eröffnung „Wenn ich von Kampfgemeinschaft spreche, so meine ich den Kampf…gegen jede uns artfremde Weltanschauung… Wir sind zutiefts überzeugt davon, daß nur der völlige Neubau der deutschen Gesamtwissenschaft auf Grundlage der Weltanschauung Adolf Hitlers die Fortsetzung der wahren deutschen Tradition…ist… Was undeutsch war in der Gedankenwelt unseres Volkes muß ausgemerzt werden.“, Staatsrechtler Prof. Ernst Huber (NSDAP) spricht über „Aufstieg und Entfaltung des deutschen Volksbewusstseins“ (Anatomie-Institutsdirektor ist Prof. Dr. August Hirt NSDAP) (>9.2.42/ 07.1942/ 17.11.42/ 30.7.43), Generalgouvernement (Polen); Lublin, Distriktgouverneur Ernst Zörner’s öffentliche Bekanntmachung: „Die polnischen Landwirte des Dorfes Brzeziny…Josef Jendryszka, Feliks Sowa, Szymon Kubera, Jan Wiacek, Jan Malesa, Kazimirsk Wolinski, Feliks Marzenia, Jan Kubera, Bronislaw Wolinski sind durch Urteile des Sondergerichts Lublin vom 17. und 21. November 1941 wegen böswilliger Nichtablieferung der Kontigente rechtskräftig zum Tode verurteilt worden…Es wird gemäss §1 der Kriegswirtschaftsverordnung strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden.“

24.11. Reichsernährungsmin., Staatssekr. Herbert Backe, Ministerialdir. Moritz, Chef Kriegsgefangenwesen General Hermann Reinecke u. MinDir. Werner Mansfeld legen für sowjet. Kriegsgefangene u.a. fest: „Versuche über ein…Russenbrot haben ergeben, daß die günstigste Mischung sich aus 50% Roggenschrot, 20% Zuckerrübenschnitzel, 20% Zell(stoff)mehl u. 10% Strohmehl oder Laub ergibt…“,

Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Prag, erster Deportationszug mit ca. 350 jungen jüd. Tschechen fährt nach Theresienstadt/Terezin (>16.2.42/ 10.1942/ 27.10.43),
Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Mirgorod, dt. Truppen erschiessen 168 jüdische Sowjets,
Reichskommissariat Ukraine; Rostow, Rückzug dt. Truppen (>23.7.42),
Generalkommissariat Weißruthenien (UdSSR); Wehrmachtkommandant Weißruthenien und kommandierender General Gustav v. Mauchenheim genannt von Bechtolsheim's Weisung an 707.Infanteriedivision u.a.: „Wo kleinere oder größere Judengruppen auf dem Lande angetroffen werden können sie entweder selbst erledigt oder aber in Ghettos an einzelnen größeren Orten…zusammengebracht werden." (>2.3.42)

25.11. Verlängerung des 08.1939 vom Dt. Reich gebrochenen dt.-jap.-ital. AntikomIntern-Paktes, nun auch mit Bulgarien, Dänemark, Finnland, Kroatien, Rumänien, Slowakei, Spanien, Ungarn! Zitat Reichsaußenmin. v. Ribbentrop „Heute bekräftigen wir aufs neue unsere Schicksalsverbundenheit, während die siegreichen Heere Deutschlands u. seiner Verbündeten bereits tief in das sowjetruss. Gebiet vorgestoßen sind…An der gewaltigen Front, die vom Eismeer bis zum Schwarzen Meer reicht, kämpfen in treuer Waffenbrüderschaft…Deutsche und Italiener, Finnen und Rumänen, Ungarn und Slowaken, Legionaire aus Spanien, Freiwillige verschiedener Länder und…Zunge…") (>11.12.41/ 4.6.42),
11.Verordnung zum Reichsbürgergesetz ermöglicht Ausbürgerung/Aberkennung d. Staatsbürgerschaft „Durch seine Verlegung des gewöhnlichen Aufenthalts ins Ausland" u. völlige Enteignung geflüchteter/ flüchteter/deportierter dt. Juden „Das Vermögen des Juden, der die dt. Staatsangehörigkeit auf Grund dieser VO verliert, verfällt…dem Reich."/„Versorgungsansprüche…die gem. § 2 die dt. Staatsangehörigkeit verlieren, erlöschen mit…Ablauf des Monats…"; mit neuer großer Welle „ordnungsgemäßer" (nicht Hehlerei dienender) „Judenauktionen" durch dt. Finanzbehörden u. Treuhand werden Möbel, Haushaltsgegenstände, Textilien u. andere Güter - selten Immobilien - von geflüchteten / deportierten deutsch-jüd. Mitbürgern von Hunderttausenden „einfachen Volksgenossen" und „Schnäppchenjägern" ersteigert/arisiert (allein in Hamburg werden seit 1941 ca. 60 000 t jüd. Hausrats angeboten und von mind. 100 000 Hamburgern „ersteigert". Entsprechende Akten werden später von Bundes- u. Länderfinanzministerien zu Steuerakten deklariert die gemäß § 5 Abs. III Bundesarchivgesetz vom 6.1.1988 erst 80 Jahre nach Verfahrensabschluß zur Verfügung stehen, auch ca. 3 Mio. republikflüchtige DDR-Bürger erhalten keine Information wer ihr zwangsweise zurückgelassenes Eigentum zu welchem Preis per Staatshehlerei erhielt - seit 1945 wird in der SBZ/DDR abermals Besitz willkürlich enteignet, nach DDR-Beitritt 1990 wird solches Eigentum - einschl. dem später von der UdSSR rehabilitierter Bürger z.T. per Auktionen, deren Erlös abermals dt. Finanzbehörden erhalten - durch Mitbürger (!) ersteigert) (>17.3.42/ 22.4.42/ 22.6.42/ 2.7.42/ 1.10.43/ 8.9.45/ 31.10.45/ 05.1946/ 20.8.58/ 20.2.67/ 12.2.90/ 18.3.91/ 25.7.91/ 4.3.92/ 14.7.92/ 4.10.95/ 17.6.96/ 18.9.2001/ 21.12.2000) deutsche Gerechtigkeit,
Gau Schlesien, Breslau, der erste Deportationszug von hier bringt 1 005 jüd. Männer, Frauen und Kinder nach Kaunas/Kowno in das Generalkommissariat Litauen wo alle nach ihrer Ankunft von SS-Standartenführer Karl Jäger's Einsatzkommando 3 ermordet werden (>1.12.41)

27.11. Berlin, Reichskanzlei, nach Beitritt von Dänemark u. Kroatien zum AntikomIntern-Pakt sagt A. Hitler zum dän. Außenmin. Erik Scavenius und kroat. Außenmin. Dr. Mladen Lorkowitsch u.a. „Ich bin auch hier eiskalt. Wenn das deutsche Volk einmal nicht mehr stark und opferbereit genug ist, sein eigenes Blut für seine Existenz einzusetzen, so soll es vergehen und von einer anderen, stärkeren Macht vernichtet werden…Ich werde dann dem deutschen Volk keine Träne nachweinen." (>15.5.43/ 20.3.45),
Würzburg, für Arier sichtbar werden 202 jüd.-deutsche Kinder, Frauen u. Männer als Transport Nr. 1 zum Güterbahnhof Aumühle getrieben, ihr Reichsbahnzug geht über Nürnberg ins Lager Jungfernhof/ Jumpravmuiza bei Riga im Generalkommissariat Lettland (Begleiter ist NSDAP-Mitgl. und Gestapo-Kriminaloberassistent Oswald Gundelach) (>25.3.42/ 24.3.42/ 25.4.42/ 12.9.44)

28.11. Reichskanzler Hitler empfängt im Beisein von Außenmin. v. Ribbentrop u. ex-Botschafter Dr. Grobba den anti-jüd. Großmufti von Jerusalem Hajj Amin al-Husseini, H. sagt Hajj Amin die Vernichtung der in arabischen Ländern lebenden Juden zu, Hajj A. verspricht H. an der Seite des Dt. Reiches kämpfende muslimische Truppen (Amin al-Husseini bleibt bis 1945 im Dt. Reich und sichert auch die religiöse Betreuung muslim. Truppenverbände, 1947 kämpft er u.a. mit dem späteren PLO-Präs. Yasir Arafat im palästinensisch-israelischen Bürgerkrieg und wird 1948 Präsident einer provisorischen Regierung von ganz Palästina) (>29.1.42/ 11.11.42/ 10.2.43/ 13.5.43/ 17.4.44/ 21.4.44/ 14.5.48/ 29.3.66/ 5.9.72/ 4.7.76/ 18.10.77/ 10.12.94)

29.11. Nürnberg, ein Reichsbahn-Deportationszug bringt 1001 jüd. Deutsche einschl. 9 Kinder nach Riga (>30.11./8.12.41/ 7.12.41),
Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Kiew, Bekanntmachung von Stadtkommandant Generalmajor Kurt Eberhard: „In Kiew wurde eine Nachrichten-Anlage böswillig beschädigt. Da die Täter nicht ermittelt werden konnten, wurden 400 Männer aus Kiew erschossen. Ich gebe dies der Bevölkerung als Warnung bekannt…" (Kripo-Referatsleiter beim Befehlshaber der Sicherheitspolizei Kiew ist SS-Obersturmbannführer Ewald Peters, 1942/43 Einsatzgruppe C/ EK 6, 1944 in Budapest beim Befehlshaber der Sicherheitspolizei, in der BRD Regierungskriminalrat im Bundeskriminalamt) (>8.3.51/ 31.1.63),
Reichskommissariat Ostland (UdSSR); Petrischtschewo, deutsche Truppen erhängen die 18jährige Russin Soja Kosmodemjanskaja wg. Brandstiftung und trennen ihre linke Brust ab (in der DDR wird

die Komsomolzin Soja K. Vorbild für die Jugend und Schulen werden nach ihr benannt), Reichskommissariat Ostland (UdSSR); Wolokolamsk, deutsche Truppen erhängen öffentlich acht Männer u. Frauen wg. angeblicher Partisanen-Kontakte, vor dem Abzug der deutschen Truppen werden Fenster und Türen des Stadthauses, indem sich ca. 600 russische Gefangene befinden, mit Stacheldraht versperrt. das Gebäude wird in Brand gesetzt, die eingesperrten Menschen verbrennen, Generalkommissariat Litauen; im Fort Nr. 9 (IX) bei Kowno erschiessen dt. Truppen ca. 2 000 jüd. Deutsche u. Österreicher, u.a. die am 21.11. in Breslau verhaftete u. am 25.11. deportierte Historiker-Familie Gertrud und Dr. Willy Cohn mit ihren 9 bzw. 5jährigen Töchtern Susanne und Tamara (insges. werden hier ca. 50 000 Menschen ermordet u. in Massengräbern mit je ca. 3 000 Toten verscharrt)

11. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz; Gestapo-Sonderkommission des Chefs der Polit. Abt. Dr. Rudolf Mildner selektiert „politisch untragbare“ sowjet. Kriegsgefangene zur Ermordung, Generalgouvernement (Polen); Vernichtungslager Belzec wird errichtet (>17.3.42), Großbritannien; BBC, Radioansprache v. Thomas Mann u.a. „Deutsche Hörer!...300 000 Serben sind, nicht etwa im Kriege, sondern nach dem Kriege mit diesem Land von euch Deutschen auf Befehl der verruchten Lumpen, die euch regieren, umgebracht worden. Das Unaussprechliche, das in Russland, das mit den Polen und Juden geschehen ist, wißt ihr, wollt es aber lieber nicht wissen aus berechtigtem Grauen vor dem ebenfalls unaussprechlichem, dem ins riesenhafte heranwachsenden Haß, der eines Tages…über euren Köpfen zusammenschlagen muß…“

30.11. München, Hitler nennt General Dietl „eigentlichen Geburtshelfer des Dritten Reiches“ (> 23.12.42)

30.11./8.12. Generalkommissariat Lettland; unter HSSPF Heeresgebiet Nord u. Ostland Friedrich Jeckeln, SiPo-Kommandeur Dr. jur. Rudolf Lange u. Ghettokommandant Eduard Roschmann werden im Wald von Rumbuli-/Rumbula ca. 26 000 jüd. Männer, Frauen u. Kinder vom Ghetto Riga ermordet (J. wird am 3.2.46 in Riga gehenkt, in einem sog. NSG(**N**ational**S**ozialist. **G**ewalt**V**erbrechen)-Prozess sagt später ein beteiligter Deutscher vom Polizeibataillon 21: „Ich stellte immer so einen Judenblock zusammen, immer 1 000 Mann. In Zehnerreihen. Und dann gings ab in den Wald. Mittags war Schluß… Ich selber hab so vier Juden den Gnadenschuß gegeben“ später „kam doch der Major und sagte ‚Da sind noch 18 kranke Juden. Die müssen noch…’ Na, da sind wir hingegangen und haben die mit Genickschuß erledigt.“)(>20.1.42/ 19.4.43/ 15.5.47/ 2.10.48/ 30.1.89/ 9.12.98) deutsche Gerechtigkeit

01.12. **R**eich**s**icherheits-**H**aupt**a**mt RSHA gibt über die „Reichsvereinigung der Juden in Deutschland“ seine „Anordnung betr. Verfügungsbeschränkungen über das bewegliche Vermögen für Juden“ - soweit es nicht bereits vom Großdeutschen Reich enteignet wurde - u.a. für „Abwanderungstransporte“ bekannt, Frankreich; Militärbefehlshaber General Otto v. Stülpnagel schlägt „Internierung und Deportierung nach dem Osten von in einem kriminellen oder deutschfeindlichen Zusammenhang hervorgetretenen Juden“ vor (>12.12.1941),
Generalkommissariat Litauen; Kaunas/Kowno/Kauen, 9seitiger „Jäger-Bericht“ v. SS-Standartenführer Karl J. über vom **E**insatz**k**ommando **3** vom 2.7.-1.12.1941 ausgeführte Exekutionen von SD u. **Si**cherheits**po**lizei mit dem „Summa“(!) von 137 346, davon waren 34 422 „Judenkinder“ > **verfolgte Schüler** sowie 653 Geisteskranke! (1943 wird Jäger Polizeipräs. im Sudetenland, 1959 wird ex-SS-Standartenführer Karl Jäger in Heidelberg verhaftet u. begeht in U-Haft Selbstmord, wie viele seiner **EK 3** Angehörigen später von dt. Gerichten verurteilt wurden ist deutsche Gerechtigkeit) (>25.2.42/ 10.4.59), „Mitteilungsblätter für die weltanschauliche Schulung der Ordnungspolizei“ „Ein Ziel des Krieges: Das judenfreie Europa…Die gewaltigen Räume des Ostens, die…nun zur Kolonisation zur Verfügung stehen, ermöglichen in naher Zukunft auch die endgültige Lösung des jüdischen Problems, das heißt nicht nur die Entmachtung, sondern die tatsächliche Ausscheidung der parasitären Rasse… “

12. Reichspropagandamin. J. Goebbels 12 Leitsätze zum Umgang dt. Volksgenossen mit Ausländern:
    1. Sichere die Ewigkeit Deines Volkes durch den Kinderreichtum Deiner Familie.
    2. Deutscher Mann, achte und schütze in jeder Frau die Mutter deutscher Kinder.
    3. Deutsche Frau, vergiss nie Deine höchste Aufgabe, Hüterin deutscher Art zu sein.
    4. Schütze Deine Kinder vor dem Schicksal des Mischlings.
    5. Halte das deutsche Blut rein.
    6. Jeder, der nicht deutschen Blutes ist, ist fremdblütig.
    7. Bewahre Deine Ehre und Deine Art bei Begegnung mit Volksfremden.
    8. Deutsches Mädchen, Deine Zurückhaltung gegenüber Volksfremden ist keine Beleidigung. Im Gegenteil: Jeder anständige Ausländer wird Dich deswegen besonders achten.
    9. Der Schutz des eigenen Blutes bedeutet keine Verachtung der anderen Völker.
    10. Die Reinhaltung des Blutes liegt im Interesse aller wertvollen Rassen.
    11. Die Reinhaltung des Blutes ist keine Privatangelegenheit, sondern eine selbstverständliche Pflicht jedes deutschen Menschen gegenüber seinem Volke.
    12. Sei stolz, daß Du ein Deutscher bist!

02.12. Außwärtiges Amt, Legationsrat Dr. Franz über eine mit einem „Rassefremden“ lebende deutsche Frau und dessen Kind zeugte u.a. „Durch interne Verwaltungsmaßnahmen ist die Möglichkeit gegeben… Mischlinge an einer Fortpflanzung zu hindern. Die Mutter kann durch Zwangserziehung in einem KZ für die deutsche Gemeinschaft zurückgewonnen werden.“ (>15.7.1940/ 2.5.1968), Generalgouvernement (Polen); KZ Lublin-Majdanek (Kriegsgefangenenlager der Waffen-SS) eröffnet;

Lagerkommandanten Karl Koch, Max Kögel, Hermann Florstedt; Lagerarzt: Dr. Heinrich Rindfleisch; wg. ihres Sadismus berüchtigt, später z.T. zum Tode verurteilte dt. Aufseherinnen sind: Elsa Erich, Hildegard Lachert, Hermine Braunsteiner, Alice Orlowski (von 9.1942-1944 werden in 6 Gaskammern ca. 7 t Zyklon B verbraucht; ca. 150 000 bis max. 1 500 000 nichtjüd. u. jüd. Kinder u. Erwachsene aus Polen, Tschechien, UdSSR u. ca. 24 weiteren Staaten werden hier unter deutscher Leitung vergast, erhängt, erschlagen, erschossen, ertränkt oder verhungern) (>3./5.11.43/ 23.7.44/ 7.3.73/ 26.11.75), dt. besetztes Jugoslawien; nach ca. 30 000 ermordeten Geiseln verabschiedet sich der kommand. General Franz Böhme bei den Truppen mit „Vorwärts zu neuen Taten! Es lebe der Führer!"(>20.12.45)

03.12. Staatssekr. Dr. Stuckart's Runderlaß zum Reichsbürgergesetz 1)der Verlust der Staatsbürgerschaft u. der Einzug des Vermögens erstreckt sich…auch auf solche Juden, die ihren ständigen Wohnort haben oder später haben werden in von deutschen Truppen besetzten Gebieten oder…Gebieten die sich unter dt. Verwaltung befinden, besonders…im Generalgouvernement o. den Reichskommisariaten…", Generalkommissariat Estland; Reval/Tallinn, Dr. jur. Martin Sandberger (1931 NSDAP/ SA/ NSDStB, 1936 SS, 1937 RSHA, 1941 Einsatzgruppe A/ Einsatzkomm. 1a-Führer) wird Sicherheitspolizei und Sicherheitsdienst Estland-Kommandeur und organisiert den Mord von jüd. Esten, sowjet. Funktionären und Zigeunern (ab 1943 in Italien, ab 1944 im RSHA) (>20.1.42/ 15.9.47/ 10.4.48/ 9.5.58)

04.12. Verordnung über Strafrechtspflege gegen Polen und Juden in den eingegliederten Ostgebieten u.a.: „Polen und Juden...werden mit dem Tode, in minder schweren Fällen mit Freiheitsstrafe bestraft, wenn sie durch gehässige oder hetzerische Betätigung eine deutschfeindliche Gesinnung bekunden, insbesondere deutschfeindliche Äußerungen machen oder öffentliche Anschläge deutscher Behörden oder Dienststellen abreißen oder beschädigen o. wenn sie durch ihr sonstiges Verhalten das Ansehen oder das Wohl des Deutschen Reiches oder des deutschen Volkes herabsetzen oder schädigen...Auch da wo das Gesetz Todesstrafe nicht vorsieht, wird sie verhängt, wenn die Tat von besonders niedriger Gesinnung zeugt o. aus anderen Gründen besonders schwer ist, in diesen Fällen ist Todesstrafe auch gegen jugendliche Schwerverbrecher zulässig." (allein 1942 werden auf Grund der Polenstrafrechtsverordnung von dt. Sondergerichten 61 836 Polen im Namen des Deutschen Volkes verurteilt, 930 von ihnen zum Tode) (>31.1.42/ 24.4.42/ 16.7.42/ 24.7.42/ 11.9.42/ 24.4.43/ 29.6.44/ 14.4.61)

04.12. Verordnung über Strafrechtspflege gegen Polen und Juden in den eingegliederten Ostgebieten u.a.: „Polen und Juden...werden mit dem Tode, in minder schweren Fällen mit Freiheitsstrafe bestraft, wenn sie durch gehässige oder hetzerische Betätigung eine deutschfeindliche Gesinnung bekunden, insbesondere deutschfeindliche Äußerungen machen oder öffentliche Anschläge deutscher Behörden oder Dienststellen abreißen oder beschädigen oder wenn sie durch ihr sonstiges Verhalten das Ansehen oder das Wohl des Deutschen Reiches oder des deutschen Volkes herabsetzen oder schädigen... Auch da wo das Gesetz Todesstrafe nicht vorsieht, wird sie verhängt, wenn die Tat von besonders niedriger Gesinnung zeugt oder aus anderen Gründen besonders schwer ist, in diesen Fällen ist Todesstrafe auch gegen jugendliche Schwerverbrecher zulässig." (allein 1942 werden auf Grund der Polenstrafrechtsverordnung von dt. Sondergerichten 61 836 Polen im Namen des Deutschen Volkes verurteilt, 930 von ihnen zum Tode) (>24.4.42/ 16.7.42/ 11.9.42/ 14.4.61)

05.12. UdSSR; Moskau, sowjet. Offensive u. Rückzug dt. Truppen (u.a. bildungsprivilegierter Abiturienten wie den Leutnants Helmut Schmidt & Richard v. Weizsäcker) (>31.1./2.2.42/ 17.9.45/ 6.11.45), UdSSR/bis 1939 Polen; Semakowtsi bei Gorodenka / Horodenka, dt. Truppen erschiessen ca. 2 500 jüd. Kinder, Frauen u. Männer; Hauptmann Dr. Fritz Fiedler rettet ca. 180 Menschen (1964 wird Dr. F. von Israel als „Gerechter der Nationen" ausgezeichnet),
Generalkommissariat Lettland; Liepaja/Libau, dt. Truppen erschiessen 48 „Zigeuner"-Kinder, 31 -Frauen und 24 Männer (bis 18.5. werden weitere 173 „Zigeuner" und am 21.5. 19 „Zigeuner" erschossen) (>15./17.12.41/ 7.1.56/ 17.3.82) >**verfolgte Schüler**

07.12. Ansbach, NSDAP-Reg.-Präs. von Ober- und Mittelfranken (u. Jurist) Hans Dippold schreibt in seinem Monatsbericht u.a. „Im Zuge der Judenevakuierung ging am 29. Nov. ein Sonderzug mit 1001 Juden u. neun Kindern nach Riga ab. Vermutlich aus Furcht vor der bevorstehenden Evakuierung haben drei Jüdinnen Selbstmord verübt…In der Nacht vom 15. auf den 16. November wurde vor dem Rathaus in Windsbach, Landkreis Ansbach, zum Protest gegen die einzige im Landkreis noch vorhandene jüd. Person, die Ehefrau des Uhrmachers R., ein Galgen mit der Aufschrift: ‚Für die Jüdin' aufgestellt.", OKW-Chef Generalfeldmarschall Wilhelm Keitel's (von der OKW-Rechtsabt. mit Oberstrichter Dr. jur. Werner Hülle formulierter) „**N**acht-und-**N**ebel-Erlaß" u.a. „In den besetzten Gebieten ist bei Straftaten von nichtdeutschen Zivilpersonen, die sich gegen das Reich o. die Besatzungsmacht richten o. deren Sicherheit gefährden, grundsätzlich die Todesstrafe angebracht." und zu Widerständler-Deportationen aus besetzten Gebieten (Wehrmacht-Verhörrichtlinie vom 7.12.41 u.a.: „Es ist noch nie vorgekommen, daß ein Verhörter auch nur eine Person belastet hätte, ohne daß er scharf angefaßt worden wäre. Daher ist folgendes zu beachten: Alle Verhörten sind schärfstens zur Wahrheit zu ermahnen…Sie rechnen von vornherein mit Prügel…25 auf den Hintern, bei Frauen mit Gummischlauch bei Männern mit Ochsenziemer u. Gummiknüppel…Die in strengstes Verhör genommenen Personen sowie bereits Überführte müssen am Ende des strengsten…Verhörs liquidiert werden.") deutsche Gerechtigkeit (>6.2.42/ 31.3.42/ 6.3.43/ 3.12.43),
Hawaii; Pearl Harbor, japan. Luftangriff auf US-Flotte beginnt 2.Weltkrieg in Asien (ca. 20 Mio. Asiaten

werden dabei getötet, 3 Mio. davon Japaner) (>8.12.41/ 11.12.41/ 8.12.42/ 9.8.45/ 3.5.46/ 11.9.2001)

08.12. Gau Wartheland (Polen); Vernichtungslager Chelmno nad Nerem/Kulmhof eröffnet, Lagerkommandanten: Kriminalräte Herbert Lange und Hans Bothmann, ca. 155 000 mit LKW-Gaswagen Ermordete, 2 Überlebende: Mordechai Zurawski u. Shimon Srebnik (H. L. wird 1942 ins RSHA versetzt u. '45 bei Bernau getötet, H. B. begeht 1945 in Heide/Holst. Selbstmord; die Morde führen u.a. Gustav Laabs u. Walter Burmeister aus, sie werden im Namen des Volkes zu nur 13 Jahren Haft verurteilt) (>21.7.44/ 30.3.63),
Köln, Bahnhof Deutz, ein Transport mit ca. 1000 jüdischen Deutschen wird per Bahn ins Ghetto Riga im Generalkommissariat Lettland transportiert, einer ist der 14jährige Hans Baermann der bereits zuvor zum Verlassen des Reformrealgymnasiums gezwungen wurde > **verfolgte Schüler**,
dt. besetztes Jugoslawien; KZ Sajmiste/Semlin, ca. 500 überlebende jüd. Jugoslawen, ca. 7 000 jüd. Kinder, Alte u. Frauen sowie ca. 300 Roma-Frauen u. -Kinder werden im KZ inhaftiert (>6.1.42/ 02.1942/ 11.4.42/ 29.8.42),
Malaya; Angriff japan. Truppen (>18.12.41),
Singapur/Singapore;; japan. Luftangriff (>8.2.41)

09.12. China; Kriegserklärung an Japan und die Achsenmächte Dt. Reich und Italien (>13.12.42),
Gau Ostmark; Wien, erster von ca. 3 Sonderzügen bringt palästin. Juden nach Palästina (internierte Palästina-Deutsche Templer kehren durch diesen Menschenhandel „Heim ins Reich"; 07.1944 werden ca. 200 jüd. KZ-Häftlinge, u.a. Clara Asscher-Pinkhof, gegen Palästina-Deutsche getauscht) (>25.11.42/ 10.2.62)

10.12. Verordnung über die Zuständigkeit der Strafgerichte, der Sonderstrafgerichte und sonstige strafverfahrensrechtliche Vorschriften (führt zur Ausweitung der Befugnisse des Volksgerichtshof),
Denkschrift aller kath. Bischöfe des Großdeutschen Reichs an Reichsregierung u.a.: „Wir begleiten unsere Soldaten mit unseren Gebeten und gedenken in dankbarer Liebe der Toten, die ihr Leben für ihr Vaterland hingaben. Wir haben immer wieder und noch im Hirtenbrief des Sommers unsere Gläubigen zu treuer Pflichterfüllung, zu tapferem Ausharren, opferbereitem Arbeiten und Kämpfen im Dienste unseres Volkes in schwerster Kriegszeit eindringlich aufgerufen. Mit Genugtuung verfolgen wir den Kampf gegen die Macht des Bolschewismus, vor dem wir deutschen Bischöfe in zahlreichen Hirtenbriefen vom Jahre 1921 bis 1936 die Katholiken Deutschlands gewarnt und zur Wachsamkeit aufgerufen haben, wie der Reichsregierung bekannt ist..." (>23.8.1945/ 28.10.1965),
SS-Obersturmführer Arthur Liebehenschel, Vertreter d. Inspekteurs d. KZ, informiert die KZ Auschwitz, Flossenbürg, Dachau, Gross-Rosen, Mauthausen, Neuengamme, Niederhagen, Sachsenbruch und Sachsenhausen über Aktion 14f13, die Selektion u. „Sonderbehandlung" (Kohlenmonoxyd-Vergasung) tatsächlich oder vermeintlich kranker KZ-Häftlinge mit anfänglicher Beteiligung von T4-Personal in den Anstalten Bernburg (hier wird z.B. die jüd. Kommunistin Olga Benario-Prestes 02.1942 ermordet), Hartheim u. Sonnenstein (L. wird 1943/44 Kommandant i.KZ Auschwitz, 1944 im KZ Majdanek und am 22.12.47 in Krakau zum Tode verurteilt und am 24.1.48 gehenkt) (>24.11./22.12.47),
Stadtlohn (Münsterland), 10 letzte jüd. Bewohner werden nach Riga deportiert (>05.1942/ 15.8.44)

11.12. Kriegserklärung Deutschlands an die USA (4 Tge. nach jap. Pearl Harbor-Angriff) u. Abschluß eines (am >3.9.43 von Italien u. am >7.5.45/ 8.5.45 vom Dt. Reich gebrochenen) dt.-ital.-japan. Militärpaktes mit gegenseitiger Verpflichtung ohne Zustimmung der Vertragspartner keine Separatkapitulation / Separatfrieden mit den USA und Großbritannien zu schliessen (>13.12.41/ 2.9.45)

12.12. Frankreich; Paris, Militärbefehlshaber Gen. Otto v. Stülpnagel befiehlt nach dt.-feindlichen Aktionen Groß-Razzia gegen Pariser Juden (>14.12.1941/ 27.3.1942),
Generalfeldmarschall Gerd v. Rundstedt erhält zum 65. Geburtstag Dotation von RM 250 000,
Rumänien; Konstanza, 769 jüd. Flüchtlinge - u.a. ca. 260 Frauen u. über100 Kindern - fliehen auf der MS „Struma" Richtung Palästina (das Schiff muß in Istanbul / Türkei repariert werden, Großbritannien verweigert hier den Flüchtlingen Visa für Palästina, die Menschen dürfen während der wochenlangen Reparatur das Schiff nicht verlassen) (>21./30.12.41/ 24.2.42)

13.12. Reichskommissariat Ukraine; Simferopol, „die Wehrmacht sagte wir wollen die Sache vor Weihnachten erledigt haben" u. Dr. jur. Werner Braune's Sonderkommando 11 b, die Feldgendarmerie Abt. 683 u. Geheime Feldpolizei-Gruppe 647 ermorden in 3 Tgn. über 13 000 sowjet. Juden (bis 02.1942 finden weitere Exekutionen sowjet. Juden statt, 02.42 fordert „der Herr **O**ber**b**efehlshaber (Gen. v. Manstein) die aus der Judenaktion noch vorhandenen Uhren für dienstl. Zwecke der Armee" u. erhält 120 Uhren) (Dr. B. wird 1948 zum Tode verurteilt und 1951 gehenkt) (>7.1.42/ 3.7.42/ 24.7.44/ 15.9.47/10.4.48),
Bulgarien; Kriegserklärung an westl. Alliierte USA/ Großbritannien (nicht der UdSSR)(>9.8.43/ 8.9.44),
USA; Präs. F.D: Roosevelt erteilt *general license under Sect. 3(a) of The Trading with the Enemy Act*

14.12. Frankreich; Paris, Militärbefehlshaber Gen. Otto v. Stülpnagel befiehlt „Den Juden des besetzten… Gebiets wird eine Geldbuße von einer Milliarde Franken auferlegt" (die „Judenbuße" zahlen einige der Reichsten, sie wird nie zurück erstattet) „eine große Zahl verbrecherischer jüdisch-bolschewistischer Elemente wird zur Zwangsarbeit nach dem Osten deportiert." (>28.2.42/ 20.3.42/ 17.10.42/ 27.9.43)

15.12. Frankreich; Mont Valérien, bei deutscher Vergeltungsaktion werden 70 Résistance-Mitgl. erschossen

15./17.12. Generalkommissariat Lettland; Liepaja/Libau, dt. Truppen unter SS- und Polizeistandortführer Dr. Fritz Dietrich u. SS-Oberscharführer Carl-Emil Strott erschiessen mit 21.lettischen Polizeibataillon

am eisigen Skede-Strand 2 749 jüd. Letten, zumeist halbentkleidete Frauen und Kinder (Dr. Dietrich wird 1948 in Landsberg gehenkt, Strott wird am 14.10.71 vom LG Hannover im Namen des Volkes wg. Beihilfe zum gemeinsamen Mord an 2 700 Menschen zu nur 7 Jahren Haft verurteilt)

16.12. Generalgouvernement (Polen); Krakau, Generalgouverneur Dr. jur. Hans Frank vor NS-Führern: „Ich muß auch als alter Nationalsozialist sagen: Wenn die Judensippschaft den Krieg überleben würde, wir aber unser bestes Blut für die Erhaltung Europas geopfert hätten, dann würde dieser Krieg doch nur einen Teilerfolg darstellen. Ich werde daher den Juden gegenüber grundsätzlich nur von der Erwartung ausgehen, daß sie verschwinden. Sie müssen weg."

16./20.12. UdSSR; Moskau, Besuch des brit. Außenmin. A. Eden, J. Stalin - Freund deutscher Kommunisten u. Linken - erklärt seine Vorstellungen zur Verschiebung der sowjet. Westgrenze einschl. Vertreibung Millionen Deutscher aus von Polen zu besetzenden deutschen Gebieten (>13.2.42/ 21.12.49/ 6.3.53)

17.12. „Bekanntmachung über die kirchliche Stellung evangelischer Juden" u.a. „Als Glieder der deutschen Volksgemeinschaft stehen die unterzeichneten dt. evangelischen Kirchenvertreter in der Front dieses historischen Abwehrkampfes, der u.a. die Reichspolizeiverordnung über die Kennzeichnung der Juden notwendig gemacht hat, wie schon Dr. Martin Luther (1543 aus „Von den Juden und ihren Lügen" „Ich will meinen treuen Rat geben: Zum ersten soll man ihre Synagogen oder Schulen mit Feuer anstecken und was nicht verbrennen will, mit Erde überhäufen und zuschütten…Zum andern soll man auch ihre Häuser desgleichen zerbrechen und zerstören…mag man sie etwa unter ein Dach oder in einen Stall tun, wie die Zigeuner…Zum dritten soll man ihnen all ihre Betbüchlein und Ausleger ihres Talmud nehmen…Zum vierten soll man ihren Rabbinern bei Leib und Leben verbieten, hinfort zu lehren… Fünftens soll man den Juden das Geleit u. die freie Straße ganz aufheben…Sechsten soll man ihnen den Wucher verbieten und ihnen alle Barschaft und Kleinodien an Silber u. Gold nehmen und es zur Verwahrung beiseite legen…Siebentes soll man jungen starken Juden u. Jüdinnen Flegel, Axt, Karst, Spaten, Rocken, Spindel in die Hand geben u. sie ihr Brot verdienen lassen im Schweiß der Nase…") nach bitteren Erfahrungen die Forderung erhob, schärfste Maßnahmen gegen die Juden zu ergreifen und sie aus dt. Landen auszuweisen. Von der Kreuzigung Christi bis zum heutigenTage haben die Juden das Christentum bekämpft…Durch die christliche Taufe wird an der rassischen Eigenart eines Juden, seiner Volkszugehörigkeit und seinem biologischen Sein nichts geändert. Rassejüdische Christen haben in ihr (dt. evangelische Kirche) keinen Raum und keine Rechte. Die unterzeichneten dt. evangelischen Kirchen und Kirchenleiter haben deshalb jede Gemeinschaft mit Judenchristen aufgehoben…gez. Ev.-luth. Landeskirche Sachsen - Landeskirchenamtspräsident Klotsche, Ev. Landeskirche Hessen-Nassau - Landeskirchenamtspräs. Kipper, Ev.-luth. Landeskirche Schleswig-Holst. - Landeskirchenamtspräsident Dr. Kipper, Thüringer ev. Kirche - Landeskirchenrat Dr. Volk i.V., Ev.-luth. Landeskirche Mecklenburg - Landesbischof Schultz, Ev. Landeskirche Anhalts - Oberkirchenrat Wilkendorf, Ev.-luth. Kirche Lübeck - Oberkirchenrat Sievers" - christliche Solidarität (>22./25.9.83) (Kirchengesetz über Ausschluß rassejüdisch. Christen aus ev. Kirchen: §1 Personen, auf die die Bestimmungen der §§…über die Kennzeichnung von Juden…Anwendung finden, sind samt ihren Abkömmlingen im Bereich der ev. luth. Kirche…von jeder kirchlichen Gemeinschaft ausgeschlossen…")

18.12. Heinrich Fundis, Zeuge Jehovas, wird wegen Kriegsdienstverweigerung enthauptet, Hongkong; Angriff japan. Truppen (>22.12.41)

19.12. Reichsmin. für die besetzten Ostgebiete, Verordnung über die Arbeitspflicht in besetzten Gebieten

21./30.12. Rumänien; Lager Bogdanowka in Transnistrien, ca. 40 000 meist jüd.-rumän. Männer, Frauen u. Kinder müssen sich in der Kälte entkleiden ehe sie ermordet werden - damit die Mörder Weihnachten zu Hause(!) feiern können wird das Massaker während der christlichen Festtage unterbrochen

22.12. Phlippinen; Luzon, Angriff japan. Truppen (>20.1.42/ 9.4.42)

22.12./14.1.42 USA; Washington, Arcadia-Konferenz US-brit. Staats- u. Militärchefs (>1.1.42/ 14./24.1.43)

24.12. Großdeutscher Rundfunk, Reichspropagandamin. Dr. J. Goebbels alljährl. Rundfunkansprache zur Deutschen Volksweihnacht heute: „In Gedanken an den Führer, der auch an diesem Abend allgegenwärtig ist da, wo Deutsche zusammensitzen, werden wir uns um das Vaterland stellen. Es soll größer, schöner u. erhabener aus diesem Kriege hervorgehen. Es soll die stolze und freie Heimat für uns alle sein. Das wollen wir in dieser Stunde dem Führer geloben. Er kann sich auf sein Volk an der Front, in der Heimat u. in der weiten Welt verlassen. Er führt uns, wir folgen ihm. Von keinem Gedanken des Zweifels belastet, tragen wir hinter ihm die Fahne und das Reich. Fahne und Reich sollen rein und unversehrt sein, wenn die grosse Stunde des Sieges kommt." (>18.2.43),
Verordnung über die Einführung des Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses und des Gesetzes zum Schutze der Erbgesundheit des deutschen Volkes in den eingegliederten Ostgebieten

25.12. Generalgouvernement (Polen); Warschau, „Anordnung Betr. Ablieferung von Pelzsachen - Sämtliche im Besitz von Juden befindlichen Pelzmäntel, -umhänge, -kragen sowie sonstige Pelze u. Felle…sind bis 28.Dezember 1941 abzuliefern…Juden, die sich nach Ablauf der Ablieferungsfrist noch im Besitz …werden erschossen…" gez. Ghetto-Kommissar Heinz Auerswald (ca. 700 Herren- u. 2 500 Damenpelzmäntel u. ca. 14 000 andere Pelze/Felle werden ‚arisiert', seit 06.1941 starben im jüd. Ghetto über 3 500 Menschen, 1942 wird Dr. jur. A. Kreishauptmann in Ostrow-Mazowiecka, nach 1945 in der BRD, Düsseldorf, Königsallee 40, Rechtsanwalt in der freiheitlich demokratischen Grundordnung)(>5.12.70), Reichskommissariat Ostland (UdSSR); Kloster Makarewskaja b. Leningrad, Generalfeldmarschall

Georg v. Küchler „erteilt seine Zustimmung zur Lösung des ehemaligen Klosters“ und zur Beschaffung winterfester Quartiere für deutsche Truppen mittels Ermordung 230 schwerkranker russischer Frauen, die „im Sinne deutscher Auffassung Objekte nicht mehr lebenswerten Lebens“ darstellen

29.12. Reichsministerium des Innern, Besprechung zu Fleckfieber-Impfstoff-Versuchen im KZ-Buchenwald u.a. mit Gesundheitswesen-Staatssekr., Reichsärzteführer Dr. Leonardo Conti, Min.Rat Dr. Linden, Robert-Koch-Institut Präs. Prof. Dr. Gildemeister (Zitat: „Da der Tierversuch keine ausreichende Wertung von Fleckfieberimpfstoffen zulässt, müssen die Versuche am Menschen durchgeführt werden.") u. Prof. Dr. Reiter; Gründung der „Abteilung für Fleckfieber- und Virusforschung“ im KZ Buchenwald durch Dr. Joachim Mrugowsky nach Rücksprache mit Heeressanitätsinspektor Generaloberstabsarzt Prof. Dr. Siegfried Handloser, Reichsärzteführer Dr. Leonardo Conti, Reichsgesundheitsamtspräs. Prof. Dr. med. Hans Reiter und dem „von der Ideologie des nationalsozialistischen Staates durchdrungenen“ Robert-Koch-Institut-Präs. Prof. Dr. Eugen Gildemeister (bis 1944 werden 24 Versuchsreihen mit u.a. von Behringwerke, IG Farben u. Robert-Koch-Institut zur Verfügung gestellten Impfstoffen an Gruppen von 4 - 145 Häftlingen durchgeführt - viele von ihnen sterben) (>15.2.43/ 05.1943)

31.12. Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Generalleutnant Ernst Hammer’s 75.Infanterie-Division meldet im Zeitraum vom 20.Oktober-21.Dezember 1 131 Menschen exekutiert zu haben,
die dt. Staatsverschuldung beträgt ca. RM 128 000 000 000,
Schweiz; Basel, ***B**ank for **I**nternational **S**ettlements*, NS-Bankiers Dr. Walther Funk, Dr. Emil Puhl, Dr. Hermann Schmitz, Paul Hechler u. Kurt v. Schröder fördern hier mit geschätzten $ 580 000 000 (entspricht 1997 lt. US-Präsident Clinton’s *Gold Team*-Mitgl. Dr. William Z. Slany ca. $ 5 600 000 000) konfiszierter Nationalbank-Goldreserven aus Wehrmacht besetzten Staaten die dt. Kriegswirtschaft/ -forschung (>13.12.41/ 4./5.4.45/ 19.4.45/ 8.5.45/ 20.11.45/ 27.9.46/ 15.11.47)

1942

HJ-„Jahr des Osteinsatzes und Landdienstes“;
Einführung von SS-Helferinnen („SS-Frauenkops“) mit Reichsschule in Oberehnheim(Elsaß),
Griechenland; ca. 40 000 Menschen verhungern allein im deutsch besetzten Attiki im Winter 1941/42,
Großbritannien; Air Marshall Harris „Botschaft des Oberbefehlshabers der Britischen Kampfflugzeuge an das deutsche Volk…Wir in England haben zur Genüge erfahren, was Luftangriffe bedeuten. Zehn Monate hindurch hat uns eure Luftwaffe mit Bomben belegt: 43 000 britische Männer, Frauen und Kinder sind dabei ums Leben gekommen…Jetzt sind die Rollen vertauscht…wir bomben Deutschland nach Noten…Es steht bei euch mit Krieg und Bomberei Schluss zu machen. Stürzt die Nazis und ihr habt Frieden…“ wird über dem Dt. Reich mit Flugblättern verteilt (>4.12.43/ 13./14./15.2.45/ 31.5.92),
Pommern, Heilanstalt Meseritz-Obrawalde, unter Direktor Walter Grabowski werden bei Euthanasie-Aktion T4 bis 01.1945 bis zu 18 000 Kranke ermordet > deutsche Gerechtigkeit (1945 verurteilt ein **s**owjet. **M**ilitär**t**ribunal W. G. und Pflegerin Amanda Ratajczak, 1946 werden Dr. med. Hilde Wernicke und Pflegerin Helene Wieczorek zum Tode verurteilt) (>25.3.46 /12.3.65),
OKW gibt in Heeresdienstvorschrift Nr. 231 „10 Gebote für die Kriegführung des Deutschen Soldaten“ bekannt, u.a. „1. Der deutsche Soldat kämpft ritterlich…Grausamkeiten u. nutzlose Zerstörungen sind seiner unwürdig…7. Die Zivilbevölkerung ist unverletzlich…“ (>5.3.95),
NSDAP-Min.Dirigent Dr. Max Timm’s „Der Einsatz ausländischer Arbeitskräfte in Deutschland“ wird als Sonderdruck aus dem Reichsarbeitblatt veröffentlicht (1945/46 ist Dr. T. Zeuge im Prozess gegen den **G**eneral**b**evollmächtigten für den **A**rbeitseinsatz Fritz Sauckel, 1950 ist er bereits Regierungsdirektor u. 1962 abermals Ministerialdirigent) (>1.3.44/ 14.11.45/1.10.46),
SS-Hauptamt - Schulungsamt veröffentlicht antijüd.-antisowjet. Schulungsheft „Der Untermensch“,
USA; New York, Informationsmin. der poln. Exilregierung veröffentlicht *„The Black Book of Poland“* über deutsche Verbrechen im besetzten Polen

01.01. USA; Washington, Arcadia-Konferenz, Vereinte Nationen-Deklaration u.a. *„complete victory”* über Deutsches Reich *„is essential to defend life, liberty, indendence and religious freedom and to preserve human rights and justice in their own lands as well as in other lands”* (21 weitere Nationen ratifizieren bis 1945; doch im Land der Täter weiterhin >**verfolgte Schüler**)(>10.12.42/ 8.5.45/ 10.12.48/ 2.10.90)

02.01. Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); dt. Einsatzgruppe C, Ereignismeldung Nr. 150: „Vom 16. Nov. bis zum 13. Dez. 1941 einschl. wurden 17 645 Juden, 2 504 Krimtschaken, 824 Zigeuner und 212 Kommunisten erschossen. Simferopol, Jewpatoria, Kertsch u. Feodosia judenfrei gemacht.“

04.01. Generalkommissariat Lettland; Dorf Audrini, 30 männl. Bewohner werden auf SiPo-Kommandeur Dr. jur. Eduard Strauch’s Befehl wg. Unterstützung von „Rotarmisten“ am Marktplatz von Rezekne/ Rositten erschossen und das Dorf „dem Erdboden gleichgemacht“; 205 Bewohner - Kinder: Neugeborene bis 3 Monate, dutzende unter 10 Jahre, Greise, Frauen: Vera Gluschnjowa ist mit 110 Jahren Älteste, werden im Wald bei Ancupan erschossen > **verfolgte Schüler** (Dr. Strauch plädiert wie alle Nürnberger Einsatzgruppen-Prozeß-Angeklagten mit deutschem Juristenverständniss „nicht schuldig“ aber wird mit 13 Mitangeklagten zum Tode verurteilt, nur 4 Todesurteile werden vollstreckt, der Rest in Haftstrafen umgewandelt, Dr. S. stirbt 1955 im Krankenhaus, 1958 sind alle Verurteilten frei)(>15.9.47)

06.01. dt. besetztes Jugoslawien; Regierungsrat SS-Oberführer Dr. jur. Emanuel Schäfer ist **B**efehlhaber **d**er **S**icherheitspolizei u. des SD in Serbien (06.1942 meldet er dem RSHA „Serbien ist judenfrei“, 1945 BdS Triest, 20.6.53 vom LG Köln u.a. wg. Beihilfe zum Mord an mind. 5 000 jüd. Serben in Semlin im

Namen des Volkes zu 6½ Jahren Haft verurteilt und 1956 entlassen) (>02.1942/ 3.7.52/ 14.4.42)

07.01. Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Krim, Eupatoria, dt. Truppen u.a. des Sonderkommando 11b mit SS-Obersturmbannführer Dr. jur. Werner Braune exekutieren 1 184 angebliche Partisanen („bei denen es sich in Wirklichkeit um Eisenbahner gehandelt habe“ so Diplomat Werner Otto v. Henting) (>15.9.47/10.4.48/ 7.6.51)

9./11.1. dt. besetztes Jugoslawien; (Untersteiermark/Slowenien); Drazgose, nach Partisanenkämpfen u.a. mit dt. Polizeibataillon 325 (nach 7.1942 mit Polizeibataillonen 302/312, SS-Pol.Geb.Jäger-Regt.18) werden 40 männl. Bewohner erschossen, das Dorf zerstört u. Bewohner in KZ's deportiert (>25.6.42)

10.01. Volksgerichtshof verurteilt im Namen des Deutschen Volkes die kommunist. Widerständskämpfer Arthur Emmerlich, Alfred Grünberg und Kurt Steffelbauer wg. „Landes- und Hochverrates“ zum Tode, alle drei werden am 21.5.1942 in Plötzensee erhängt (>9.9.51/ 28.12.56),
Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Führerhauptquartier „Werwolf“-Baustelle b. Winniza, 227 in Baustellen-Nähe wohnende, von der Organisation Todt der Geheimen Feldpolizei ausgehändigte jüd. Ukrainer, werden ermordet (zeitnah werden ca. 8 000 jüd. Ukrainer aus dem nahen Chelmnik getötet - nach deutschem Maßstab muß das Umfeld des Führerhauptquartiers „judenfrei“ sein) (>04.1942),
dt. besetztes Norwegen; Verordnung v. Polizeimin. Jonas Lie (Enkel gleichnamigen Schriftstellers und Mitgl. SS-Leibstandarte A. Hitler) zur Kennzeichnung der Ausweise jüd. Norweger mit Buchstabe „J“ und Beantwortung eines „Fragebogen für Juden in Norwegen“ (>1.2.42/ 26.10.42)

13.01. Großbritannien; London, Vertreter der von der Dt. Wehrmacht besetzten Staaten Belgien, Frankreich, Griechenland, Jugoslawien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Polen u. Tschechien fordern Bestrafung dt. Kriegsverbrechen als alliiert. Hauptkriegsziel (>19.4.43/ 27.10.43/ 1.11.43/ 14.11.45/ 1.10.46),
dt. besetztes Norwegen; Odd Nansen verhaftet (Polarforscher Fridtjof Nansen's Sohn setzte sich für Flüchtlinge, Staatenlose u. verfolgte Juden ein, bis 1943 in Norwegen u. bis 04.1945 im KZ Sachsenhausen inhaftiert - gründet 1946 einen als UNICEF-Vorläufer angesehen Kriegskinder-Hilfsfond)

15.01. Reichswirtschaftsmin. Dr. jur. W. Funk's „**E**uropäische **W**irtschafts**g**emeinschaft“-Vortrag (>25.3.57)

16.01. Berlin, **G**eneral**b**etriebs**l**eitung Ost, Reichsbahn-Umlaufplan für die mehrfach zu verwendenden… Sonderzüge für…Po (Polen), Pj (poln. Juden) u. Da-Umsiedler (westl. Juden)…vom 20.1.-18.2.1943 zeigt dutzende Züge u.a. am 20/21.1. Theresienstadt - Auschwitz mit 2 000 Da „Reisenden“,
am 3/4.2. Zamosc - Auschwitz mit 1 000 Po „Reisenden“ oder
am 6/7.2. Bialystok - Treblinka mit 2 000 Pj „Reisenden“
Stettin, Staatspolizeileitstelle an Polizeipräs. betr. Exekution des Polen Stanilaus Krawczyk…Auf Befehl des Reichsführers SS…ist der Pole Stanilaus Krawczyk wg. Geschlechtsverkehrs mit der RD. Arbeiterin Käte Link zu erhängen. Die Exekution findet am…19.1.1942, um 8.30 Uhr, im Schießstand des Bredower Schießparks in Stettin (jetzt Polenlager) statt.“ gez. i.V. Dr. jur. Max Nedwed (>6.1.43),
Reichsgau Wartheland (Polen), Lodz/Litzmannstadt, bis Mitte Mai 1942 werden 56 000 Menschen aus dem Ghetto in das Vernichtungslager Chelmno deportiert und ermordet (>19.4.62)
Generalkommissariat Estland; Riga, Ereignismeldung dt. Einsatzgruppe A: „10 600 Juden erschossen“

17.01. Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); stellv. kommand. General d. dt. IX.Armeekorps, Wehrkreis IX-Befehlshaber sendet Major Roesler-Bericht zu Massenexekutionen in Shitomir in 7.1941 an OK-Heer

18.01. Generalfeldmarschall Ritter Wilhelm v. Leeb, Oberbefehlshaber Heeresgruppe Nord in der UdSSR, wird seinem Wunsch entsprechend in die Führerreserve versetzt (>19.11.1945/ 30.12./29.10.1948)

19.01. Niederländisch-Indien; Sumatra, ein jap. Militärflugzeug versenkt die holländ. MV „Van Imhoff“ - mit ca. 590 Menschen auf der Fahrt nach Ceylon - der holländ. Kapitän rettet sich u. alle 110 Holländer, den ca. 480 internierten dt. Zivilisten wird die Rettung verweigert, ca. 410 von ihnen sterben

20.01. Berlin, Wannsee-Konferenz zur „Endlösung der Judenfrage“ („im Zuge der Endlösung…im Osten…In großen Arbeitskolonnen…werden die arbeitsfähigen Juden straßenbauend…geführt, wobei zweifellos ein Großteil…ausfallen wird“, z.B. „DG IV“ o. „Verwaltungsmord“-Aktion Reinhard) u.a. mit R. Heydrich (Chef Sicherheitspolizei), Staatssekr. Dr. Josef Bühler (Amt Generalgouverneur), Dr. Roland Freisler (Justizmin.), Otto Hofmann (Rassen- u. Siedlungs-Hauptamt), Dr. Alfred Meyer (Gauleiter), Amtsleiter Dr. Georg Leibbrandt (Reichsmin. besetzte Ostgeb.), Adolf Eichmann und Heinrich Müller (RSHA), Gerhard Klopfer (Parteikanzlei), Ministerialdirekt. Friedrich Wilhelm Kritzinger (Reichskanzlei), AA-Unterstaatssekr. Martin Luther (der „Konferenzergebnisse seinem Staatssekr. v. Weizsäcker unmittelbar danach berichtete“), Staatssekr. Erich Neumann (Vierjahresplan-Beauftr.), Dr. Karl E. Schöngarth, Dr. Rudolf Lange (SD/Sicherheitspol.), Staatssekr. Dr. Wilhelm Stuckart (Innenmin.) (nach 1945 wird kein Anwesender - 2/3 sind Akademiker, viele promoviert - außer Dr. Bühler (in Polen) u. A. Eichmann (in Israel) - vor einem deutschen Gericht angeklagt) (>01.1942/ 25.1.42/ 30.1.42/ 6.3.42/ 17.3.42/ 20.6.42/ 17.8.42/ 27.10.42/ 25.11.42/ 6.3.45/ 10.7.48/ 10.8.50/ 20.1.92/ 28.10.94/ 16.1.96),
Birma/Burma/Myanmar; Angriff japan. Truppen (>23.1.42)

01. UdSSR; Ausbau der 1 200 km „Straße der SS“ mittels 10 000er in Wanderlagern inhaftierter sowjet. Juden, Kriegsgefangener u. Zwangsarbeiter unter Aufsicht der Organisation Todt bzw. dem neuem Generalinspekteur für das Straßenwesen Prof. A. Speer als Wehrmacht-**D**urch**g**angsstraße **IV** vom Generalgouvernement (Polen) über Lemberg, Winniza, Dnjepropetrowsk nach Stalino (beim Bau verhungern -zigtausende u. -zigtausende Arbeitsunfähige werden ermordet)(>6.4.42/ 14.11.45/1.10.46), Einführung ‚Ostarbeiterabgabe', von 45% (vom Arbeitgeber zu entrichten, der Ostarbeiter-Lohn durfte

2/5, in seltenen Fällen 3/4 des entsprechenden dt. Lohns nicht überschreiten. Ein vom Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz F. Sauckel vorangetriebenes Deportationsprogramm wird in den dt.-besetzten Gebieten der UdSSR zur Menschenjagd, an der dt. Zivilverwaltung, Polizei, Wehrmacht, SS unterschiedslos teilnehmen u. ca. 2 500 000 OstarbeiterInnen erbringt, die vis-à-vis anderen FremdarbeiterInnen „handfeste Schlechterstellung" erleiden) (>21.3.42/ 1.3.44/ 19.9.50/ 4.10.51/ 24.1.95), Jugoslawien; Voyvodina, Novi Sad, ungarische Truppen töten ca. 2 600 Serben und ca. 700 Juden

23.01. Reichskriegsgericht, Sondersenat unter Vorsitz Reichsmarschall Görings mit Vorsitz. Richter Senatspräs. Dr. Karl Schmauser verurteilt den von Reichskriegsanwalt Dr. Alexander Kraell wg. „fahrlässigen Ungehorsams im Feld" angeklagten Generalleutnant Hans Graf v. Sponeck im Namen des Deutschen Volkes zum Tode (v. S. hatte am 29.12.41 in aussichtloser Lage entgegen Befehlshaber v. Manstein's Befehl die russ. Halbinsel Kertsch geräumt; die Strafe wird 3.1942 zu 6 Jahren Festungshaft reduziert, v. Sponeck wird trotzdem am 23.7.44 in der Festung Germersheim erschossen) (>28.9.98), Neuguinea; Angriff japan. Truppen (>8.2.42)

25.01. Berlin, der 9. Deportationszug verlässt die Hauptstadt mit Susan ‚Sara' Strauss, ihrer Mutter Bertha ‚Sara', ihrer Schwester Brunhilde ‚Sara' und Großmutter sowie der 1938 von ihrem arischen Ehemann Dr. jur. Rudolf Paul geschiedenen Lilly ‚Sara' Paul geb. Biermann und 1 046 weiteren Deutschen jüd. Glaubens, Ziel ist das Ghetto Riga im Generalkommissariat Lettland (nur Susan Strauss überlebt) (>05.1942/ 14.4.45/ 1.9.47)

26.01. München, nach einer Denunziation wird der kath. Jugendliche Walter Klingenbeck (17 J.) und wenig später seine 17jährigen Freunde Hans Haberl und Daniel v. Recklinghausen wg. Abhören der ausländischen Feindsender Radio Vatikan und BBC und Malens von „V"(*Victory*)-Zeichen auf über 40 Gebäuden verhaftet, am 24.09.1942 verurteilt der Volksgerichtshof unter dem Vorsitzenden Richter und VGH-Vizepräs. Dr. Karl Engert im Namen des Deutschen Volkes die drei zum Tode, 1943 werden Hans Haberl und Daniel v. Recklinghausen zu je 8 Jahren Zuchthaus begnadigt, Walter Klingenbeck wird am 5.8.1943 in München-Stadelheim hingerichtet (>25.3.1950/ 13.9.1950)

27.01. Dortmund, für Arier sichtbar werden ca. 1 000 jüd.-deutsche Kinder, Frauen u. Männer, u.a. Hermann u. Jeanette Wolff mit ihren Kindern Edith u. Käthe, zum Bahnhof getrieben, ein Deportationszug bringt sie nach Riga (auch am 1. und 27.5.42 und am 1.3.43 werden tausende jüd.-dt. Kinder, Frauen und Männer unter den Augen der Bevölkerung nach „Osten" deportiert) (>22.6.55)

29.01. Berlin; Konferenz zur Bestimmung des Selektions-Begriffs „Jude" in besetzten Ostgebieten geleitet v. Dr. Otto Bräutigam, Abt.-Ltr. Reichsmin. für besetzte Ostgebiete u. Verbindungsoffizier zur Wehrmacht (Diplomat, NSDAP-Mitgl., ex-Generalkonsul im sowjet. Batum), Teilnehmer sind u.a. Ministerialrat u. Reichsinnenmin.-Rassereferent Dr. jur. Bernhard Lösener (1933 NSDAP, beteiligt an Rassegesetzen, 1945 Parteiausschluß, 1950.NRW-Regierungsdirektor), Rassen-Dezernent Dr. jur. Ehrhard Wetzel (1933 NSDAP, NS-Rechtswahrer, 1942 Regierungsrat, Eichmann-Referat, 1944 Ministerialrat, 1950 in Waldheim/DDR verurteilt), Prof. Dr. Gerhard v. Mende (Bankierssohn, Kaiser-Friedrich-Wilhelm-Uni. Berlin, Autor „Der Nationale Kampf der Rußlandturken", 1941 Reichsuniversität Posen, Referatsleiter „Kaukas. Sowjetvölker" im Reichsmin. für besetzte Ostgebiete, Mitinitiator sog. „Ostlegionen" wie Oberländers sowjet.-muslim. Kriegsgefangenenbataillon „Bergmann", „Osttürkischer Waffenverband der SS", der „Muselmanischen SS-Division Neu-Turkistan", der „Kaukasische Waffenverband der SS", 1946 Uni. Hamburg, „Pate" muslim. Ex-„Ostlegionaire" in Westdeutschland, 1957 Ost-Kolleg der Bundeszentrale für polit. Bildung im Bundesinnenmin., Arbeit f. BHE-/ CDU-Bundesvertriebenenmin. Prof. Dr. Theodor Oberländer) (>21.6.41/ 6.3.42/ 25.10.42/ 21.4.50/ 10.8.50/ 31.12.55/ 24.5.82)

30.01. Berlin, Sportpalast, Reichskanzler Hitler prophezeit „seinen" Volksgenossen und -genossinnen und lieben Verwundeten u.a. „…Wir sind uns im klaren, daß dieser Krieg nur damit enden könnte, daß entweder die germanischen Völker ausgerottet werden oder daß das Judentum aus Europa verschwindet …es wird die Stunde kommen, da der böseste Weltfeind aller Zeiten wieder wenigtens vielleicht auf ein Jahrtausend seine Rolle ausgespielt gaben wird…" (>24.2.42)

31.01. Reichsjustizmin. Dr. Schlegelberger's Verordnung zur Ergänzung der Verordnung über Strafrechtspflege gegen Polen und Juden in den eingegliederten Ostgebieten (erlaubt rückwirkende Anwendung), Großbritannien; *„Declaration of St. James"* definiert als wichtiges Kriegsziel vieler deutsch-besetzter Staaten „die Bestrafung der für die Verbrechen Verantwortlichen…gleichgültig ob die Betreffenden alleinschuldig o. mitverantwortlich für diese Verbrechen waren." (>19.4.43/ 1.11.43/ 20.12.45/ 13.9.48)

01.02. Berlin, SS-**W**irtschafts**v**erwaltungs**h**aupt**a**mt WVHA-Gründung unter Waffen-SS General Oswald Pohl mit fünf Amtsgruppen und nahezu 2 000 Herrenmenschen-Mitarbeitern und u.a. verantwortlich für die KZ (hier wird jene berüchtigte Wirtschaftlichkeitsberechnung für KZ-Zwangs-/Leiharbeiter erstellt:

Täglicher Verleihlohn…durchschnittlich	RM 6,-	
abzüglich 1. Ernährung	RM -,60	
2. Bekleidungsamortisation	RM -,10	RM -,70
	RM 5,30	
Demnach bei ¾jähriger Lebensdauer mal 270		RM 1 431

Dieser Gewinn erhöht sich durch die rationelle Verwertung der Häftlingsleiche um den Erlös aus dem Zahngold, den Privatkleidern, den hinterlassenen Wertsachen, dem hinterlassenen Geld.

Diese Beträge verringerten sich je Leiche um die Verbrennungskosten von RM 2,-
sodaß sich ein unmittelbarer und mittelbarer Nettogewinn je Leiche von mind. RM 200,- ergab.)
(>22.9.42),
dt. besetztes Norwegen; der *„Nasjonal Samling"*-Vors. Vidkun Quisling (*„Med Quisling for Norge"*) wird Ministerpräs. (Qisling wird am 9.5.45 verhaftet u. am 10.9.45 verurteilt) (>26.10.42/ 24.10.45)

02. Jugoslawien; Belgrad, vom „Vorkommando Moskau" kommend wird Kriminaldirektor, SS-Sturmbannführer u. NSDAP-Mitgl. Nr. 637 954 Bruno Sattler unter BdS Dr. Emanuel Schaefer hiesiger Amt IV (Gestapo)Leiter und leistet bis zum Eintreffen der Gaswagenfahrer Wilhelm Götz und Erwin Meyer „gute Arbeit…und die vorbereitenden Maßnahmen bereits abgeschlossen" (die ca. 7 500 jüd. Häftlinge des KZ Sajmiste/ Semlin werden, nachdem ihre Habseligkeiten der NS-Volksfürsorge angeliefert wurden, von März bis Mai '42 durch Götz u. Meyer im LKW-Gaswagen ermordet und am Schießplatz Avala vergraben - die „Zentralstelle im Lande NRW für die Bearbeitung von nationalsozialistischen Massenverbrechen bei der Staatsanwaltschaft Dortmund" verfügt für beide am 15.11. bzw. 23.12.66 die Verfahrenseinstellung) (bis 1944 werden in Sajmiste zudem ca. 40 000 oppositionelle Jugoslawen ermordet) (>06.1943/ 11.8.47/ 3.7.52) deutsche Gerechtigkeit,
KZ Dachau, Beginn tödl. Häftlings-Höhenflugexperimente unter Nutzung „prinzipieller Zustimmung" zu Menschenversuchen durch Luftwaffe-Sanitätswesenchef Prof. Dr. Erich Hippke (er wird nie angeklagt)

03.02. Libyen; Derna, von Gen. E. Rommels „Afrikakorps" zurückerobert (in 2.1942 erobern dt.-italienische Truppen die Cyrenaika zurück und ca. 2 600 libysche Juden werden ins Arbeitslager Giado und 1 700 libysche Juden zur Zwangsarbeit nach Benghasi, Homs und Derna deportiert, viele von ihnen sterben)

04.02. **R**eichs**m**in. **f**ür **d**ie **b**esetzten **O**stgebiete, unter MinRat SS-Obersturmbannführer Dr. jur. Peter Kleist beraten Experten Fragen der Eindeutschung in den baltischen Ländern, der RMfdbO-Amtgerichtsrat Dr. jur. Erhard Wetzel schlägt vor „zu erwägen, ob nicht…die rassisch unerwünschten Teile der Bevölkerung *verschrottet* werden könnten." - deutsche Leitkultur (?) (>6.3.42)

06.02. Generalkommissariat Litauen; Kaunas/Kowno/Kauen, Telegramm des Sipo und SD-Befehlshabers an Einsatzkommandos Reval, Minsk u. Kowno: „Betrifft. Exekutionen. Erbitte umgehend Mitteilung ueber Anzahl der durchgefuehrten Exekutionen getrennt nach A) Juden, B) Kommunisten, C) Partisanen, D) Geisteskranke, E) Sonstige (naehere Angaben), von der Gesamtzahl waren wieviele Frauen und Kinder? i.A. gez. Stueber SS-Sturmbaf." (>10.12.42),
Ostmark; Wien, der 16. Deportationszug fährt mit 1 003 Juden nach Riga (Deutsche ermorden bereits bei der Fahrt vom Bahnhof ca. 700 Menschen in Gaswagen) (>9.10.42),
Reichsjustizmin. Verfügung regelt Sondergericht-Zuständigkeiten in **N**acht-und-**N**ebel-Erlaß-Fällen (Anzahl der **N**acht-und-**N**ebel-Justizmorde ist unbekannt, geschätzt werden ca. 7 000) (>6.3.43/ 15.6.44/ 7.8.44)

08.02. Singapur/Singapore; Angriff japan. Truppen (>28.2.42),
Ostpreussen, Ing. Fritz Todt (NSDAP-Reichsmin. f. Bewaffnung, Chef der paramilitär. Zwangsarbeiter-Organisation Todt) stirbt bei Flugzeugabsturz (>15.2.42)

09.02. Gau Oberrhein; Reichsuniversität Straßburg, Schreiben des Anatomie-Ordinarius Prof. Dr. August Hirt „Betr.: Sicherstellung der Schädel von jüdisch-bolschewistischen Kommissaren zu wissenschaftlichen Forschungen…Nahezu von allen Rassen und Völkern sind umfangreiche Schädelsammlungen vorhanden. Nur von den Juden stehen der Wissenschaft…wenig Schädel zur Verfügung…In den jüdisch-bolschewistischen Kommissaren, die ein widerliches, aber charakteristisches Untermenschentum verkörpern, haben wir die Möglichkeit…Die praktische Durchführung…geschieht am zweckmäßigsten in Form einer Anweisung an die Wehrmacht…sämtliche jüdisch-bolschewistischen Kommissare in Zukunft lebend sofort der Feldpolizei zu übergeben…Der zur Sicherstellung des Materials Beauftragte (ein der Wehrmacht oder…Feldpolizei angehörender Jungarzt…) hat…fotografische Aufnahmen und anthropologische Messungen zu machen…Nach dem danach herbeigeführten Tode des Juden… trennt er den Kopf vom Rumpf und sendet ihn, in eine Konservierungsflüssigkeit gebettet, in eigens zu diesem Zweck geschaffenen…gut verschließbaren Blechbehältern zum Bestimmungsort…Für Aufbewahrung und Erforschung des so gewonnenen Schädelmaterials wäre die…Reichsuniversität Straßburg ihrer Bestimmung…gemäß die geeignetste Stätte." (>30.7.43)

10.02. Niederlande; Antwerpen, Gestapo-Beamte verhaften den 1933 in die Niederlande geflüchteten und 1937 ausgebürgerten kath. Pfadfinder u. Widerstandskämpfer Theo Hespers, er wird in deutscher Untersuchungshaft sadistisch gefoltert (er wird am 23.7.43 vom Volksgerichtshof wg. Einfuhr, Herausgabe, Verbreitung von Hetzschriften die den Willen des deutschen Volkes zur wehrhaften Selbstbehauptung untergraben im Namen des Deutschen Volkes zum Tode verurteilt und mit ca. 300 anderen zum Tode Verurteilten am 9.9.1943 in Berlin-Plötzensee gehenkt) (>7./9.9.43/ 9.9.51)

13.02. Großbritannien; Prof. A. J. Toynbee`s ***F**oreign **R**esearch and **P**ress **S**ervice*-Studie zum Stalin-Plan: „Überführung der Deutschen aus deutschen Ostgebieten" (>15.12.44/ 11.1.45/ 8.5.45/ 17.7./2.8.45)

14.02. Frankreich; General Carl H. v. Stülpnagel ersetzt General Otto v. Stülpnagel als Militärbefehlshaber (>29.5.42),
Großbritannien; W. Churchill's Kriegskabinett mit Air Marschall Sir Charles Portal gibt Flächenbombardierung-*„Area Bombing Directive No. 22"* u.a. „Es ist entschieden, daß das Hauptziel…jetzt… die Moral der gegnerischen Zivilbevölkerung gerichtet sein sollte, insbes. die der Industriearbeiter-

schaft“ (>22.2.42/ 30.3.42/ 12.4.42/ 12./17.8.42/ 13./14./15.2.45/ 10.5.56)

15.02. Reichskanzler Hitler ernennt Prof. Albert Speer (1931 SA, NSDAP, 1933 Amtsleiter für die künstlerische Gestaltung der NSDAP-Großkundgebungen in Berlin u. Nürnberg, 1937 **G**eneral**b**au**i**nspektor für Neugestaltung der Reichshauptstadt „Germania“, 1938 Preuß. Staatsrat, MdR) zum Reichsminister für Bewaffnung und Munition sowie als Generalinspekteur für das Straßenwesen, Wasser und Energie und als Leiter der Organisation Todt (mit Todt-Stellvertretern Dipl. Ing. Xaver Dorsch u. Karl Otto Saur) mit Millionen Zwangsarbeitern, Kriegsgefangenen und KZ-Häftlingen (Nutzer der KZ Mauthausen- und KZ Struthof/ Natzweiler-Steinbrüche, läßt 1942 das KZ Auschwitz erweitern, ab 2.9.43 Reichsminister für Rüstung und Kriegsproduktion, 1945 Beauftragter für Transportwesen u. Reichswirtschaftsminister, 1946 vom IMT Nürnberg zu 20 Jahren Haft verurteilt, gesteht als einer von wenigen gemeinsame - keine individulle - Schuld (>15.9.42/ 3.1943/ 09./10.1944/ 2.5.45/ 14.11.45/1.10.46/ 1.10.66)

16.02. Großbritannien; BBC berichtet über kroat. Greuel und Zwangskatholisierungen orthodox. Serben in der Erzdiözese Zagreb (>27.5.42/ 20.1.43),
Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Reichsprotektor Reinhard Heydrich ordnet Schaffung eines Lagers für „Protektoratsjuden“ per Vertreibung/Räumung alter Terezin-Einwohner an (>21.5.42)

19.02. Hauptamt Reichskommissar für die Festigung Deutschen Volkstums, SS-Obergruppenführer Polizeigeneral Ulrich Greifelt’s Anordnung Nr. 67/1 betr. Eindeutschung der bei Pflegeeltern o. in Fürsorgeheimen befindlichen großen Zahl von Kindern, die wg. ihres Aussehens mögl. Träger dt. Blutes sind u. eingedeutscht (Menschenraub) werden sollen. „Lebensborn e.V.“ werde über jene Kinder von 2-6 Jahren informiert u. diese zuerst in Heimen aufnehmen, neue falsche Geburtsurkunden ausstellen u. sie dann zur (Zwangs)adoption an Familien verteilen (bis zu 200 000 Kinder wurden auf diese Weise in Polen ihren Eltern geraubt, viele weitere in anderen besetzten Ländern) (>11.6.42/ 25.6.42/ 16.9.42/ 12.11.42/ 10.3.47/ 10.10.46/ 1.7./10.3.48/ 27./28.2.99) > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit, Berlin, NSDAP-Reichssportführer Hans v. Tschammer und Osten verfügt: „1. Die Leibesertüchtigung des Volkes ist kriegswichtig. Sie ist mit Nachdruck zu betreiben und zu fördern. 2. Sportliche Veranstaltungen und Wettkämpfe örtlichen und nachbarlichen Charakters…sind zur Erhaltung des Arbeits- und Leistungswillens durchzuführen…3. Länderkämpfe, internationale Wettkämpfe, Meisterschaften in der Reichsstufe usw. sind bis auf weiteres abzusetzen, weil Frontsoldaten nicht mehr verfügbar sind und Personen, die im Arbeitseinsatz stehen, hierfür nicht mehr beurlaubt werden sollen.“,
USA; Präs. F. D. Roosevelt’s Exekutivbefehl zur Kollektivdeportation von ca. 140 000 hauptsächlich japanisch- aber auch deutsch- u. italienisch-stämmiger „feindlicher Ausländer“ in Internierungslager

20.02. Wirtschafts- und Rüstungsamt, Aktenvermerk über Vortrag des Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz, Dr. Wilhelm Frick, u.a. „...es standen 3,9 Millionen (kriegsgefangene!) Russen zur Verfügung, davon sind nur noch 1,1 Millionen übrig. Allein von November 1941 bis Januar 1942 sind 500 000 Russen gestorben...“ (ca. 3 300 000 von insgesamt ca. 5 700 000 sowjet. Soldaten sterben in deutscher Kriegsgefangenschaft. Diese ca. 60%-Sterblichkeitsrate macht die 50%-Sterblichlichkeitsrate in dt. Kriegsgefangenenlagern der ersten dt. Kolonialkriege nun zur Tradition) (>18.9.2001),
Erlass des Reichsführers SS über „Allgemeine Bestimmungen über Anwerbung u. Einsatz von Arbeitskräften aus dem Osten“ (dem altsowjetruss. Gebiet, Litauen, Lettland, Estland, Generalgouvenement u. eingegliederten Ostgebieten, auch Ostarbeiter genannt) (>21.3.42/ 9.5.42/ 1.4.43/ 24.7.43),
zeitnahe deutsche Bekanntmachung „Polen! In letzter Zeit wurden hingerichtet: Zlosnik Josef, zuletzt Falkendorf…, Sikora Stanislaus, Alterlangen b. Erlangen…, Domagala Wladyslaw, zuletzt Eyb…, Pesko Josef, Wippendorf…, Ihr sollt daraus erkennen: Wer arbeitet hat es gut in Deutschland! Wer nicht arbeiten will, wird dazu gezwungen! Wer sich gegen die deutschen Kriegs- und Sittengesetze vergeht, wird aufgehängt“ - deutsche Gerechtigkeit

02. Fastenhirtenbrief des kath. Feldbischofs der Wehrmacht Franz Justus Rarkowski an die Soldaten u.a. „…Eine solche Prüfung ist für unser ganzes Volk und vor allem für euch Soldaten der gegenwärtige Krieg. Ihr werdet diese Prüfung wie bisher so auch weiterhin in Ehren bestehen. Ihr werdet in stolzem Vertrauen auf den Führer und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht als seine tapferen Soldaten auf der Straße weitermarschieren, die zum Endsieg führt. Ihr werdet in Glauben und Gottvertrauen in diesen Tagen der Vorbereitung auf kommende größte Entscheidungen das Eurige tun - dann wird Gott zur rechten Stunde das Seine tun.“

21.02. Frankreich; Rouen, deutsche Truppen töten 25 französische Geiseln,
Frankreich, Tours, deutsche Truppen töten 15 französische Geiseln,
Frankreich; Klboeuf, deutsche Truppen töten 10 französische Geiseln

22.02. Großbritannien; London, Luftmarschall Arthur Harris wird „*RAF-Bomber Command*“-Chef

23./25.2. Generalgouvernement (Polen); Krakau (70 km östlich vom Vernichtungslager Auschwitz gelegen), als „Träger des deutschen Kulturwillens im Osten“ gibt die Staatsoper Berlin u.a. mit NSDAP-Mitgl. u. Dirigent Prof. Robert Heger und den Solisten Käte Heidersbach, Else Tegetthoff, Peter Anders, Willi Domgraf-Fassbaender u. Eugen Fuchs ein Gastspiel mit Wolfgang Amadeus Mozart’s „Cosi fan tutte“, begleitet werden sie vom Orchester des Staatstheaters des Generalgouvernements (>16.4.45)

24.02. München - Hauptstadt der Bewegung, Hofbräuhaus, 22.Jahrestag der NSDAP-Gründung, Reichskanzler Hitler lässt eine Erklärung verlesen in der es abermals heisst: „meine Prophezeiung wird ihre Erfüllung finden, daß durch diesen Krieg nicht die arische Menschheit vernichtet, sondern der Jude

ausgerottet werden wird",
Türkei; sowjet. U-Boot versenkt MS „Struma“, ca. 700 jüd. Flüchtlinge sterben (nur David Stoliar, 21 J. der bis zur dt. Invasion in Frankreich studierte, überlebt) >**verfolgte Schüler** (>5.8.44/ 5.8.44/ 30.1.45)

25.02. „DIE FRONT – Feldzeitung d. Armee“ „Botschaft des Führers zur Parteigründungsfeier: Die Welt wird den wahren Frieden erhalten, Am Ende dieses Krieges wird die Ausrottung des Judentums stehen“, Generalkommissariat Litauen; Vilnius, Wehrmachtkriegsgericht verurteilt Feldwebel Anton Schmid wg. Rettung ca. 250 jüd. Ghettobewohner zum Tode (er wird am 13.4.42 erschossen, 1967 wird er als „Gerechter unter den Völkern“ geehrt u. 2000 Namenspatron einer Bundeswehrkaserne) (>8.5.2000), USA; Radiosender „*Voice of America*“ beginnt als „Stimme Amerikas“ den deutschsprachigen Betrieb

26.02. Verhaftung des Widerstandskämpfers Nikolaus v. Halem (er beendete seine juristische Karriere 1933 weil er anders als die große Mehrheit „keinen Eid auf Hitler leisten wollte“ u. bald von der Notwendigkeit eines Hitler-Attentats überzeugt war, er wird nach langer Folter am 16.6.44 vom Volksgerichtshof wg. Vorbereitung zum Hochverrat im Namen des Deutschen Volkes zum Tode verurteilt u. am 9.10.44 im Zuchthaus Brandenburg hingerichtet) (>20.7.44)

28.02. Frankreich; Paris, Lagebericht v. Oberst Dr. Hans Speidel u.a. „Folgende Sühnemaßnahmen wurden in der Berichtszeit befohlen: 100 Kommunisten und Juden wurden nach Compiègne zwecks Deportation nach dem Osten überführt…wurde für das gesamte besetzte Gebiet die Überführung von 1 000 Kommunisten und Juden in deutsche Haft angeordnet. Diese sind zur Deportation nach dem Osten bereitgestellt.“ (>9.3.42/ 20.3.42/ 25.3.42/ 14.4.44/ 7.8.50/ 22.7.61/ 2./8.7.62),
Niederländisch-Indien/Indonesien; Java, Angriff japan. Truppen

01.03. Führer-Erlaß über Reichsmin. Rosenberg Einsatzstab's (ERR) Vollmachten, im Einvernehmen mit der Wehrmacht, zur Kulturgüter-Beschlagnahme in besetzten Gebieten (Durchführungsbestimmungen erlässt Wehrmacht), in den Ostgebieten trifft Reichsmin. Rosenberg alle Maßnahmen (>21.4.43)

02.03. Generalkommissariat Weißruthenien (UdSSR); Wehrmachtskommandant Weißruthenien und General der 707.ID Gustav v. Mauchenheim genannt v. Bechtolsheim befiehlt u.a.: „Dieses Verbrechertum ist hier seit fünfundzwanzig Jahren bewußt als solches aufgewachsen und erzogen worden. Es besteht dabei kein Unterschied zwischen alt oder jung, Mann o. Frau, auch nicht irgendwelcher Gesellschaftsschichten. Der Kampf ist daher mit aller Rücksichtslosigkeit zu führen.“ (seine Truppen ermordeten allein im Herbst 1941 geschätzte 10 000 jüd. Zivilisten m. Kindern, 1943 wird v. M. Wehrersatzinspektor, er wird nie angeklagt und erhält, anders als seine Opfer, bis zum seinem Tod 1969 eine hohe BRD-Pension; deutsche Gerechtigkeit) > **verfolgte Schüler**

06.03. Berlin, 2.Folgebesprechung über Endlösung der Judenfrage u.a. über Sterilisation aller „Mischlinge“, Zwangsscheidung aller „Mischehen“ (beteiligt u.a. Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. Franz Massfeller, der Katholik wird 1948 als „Mitläufer“ entnazifiziert, 1950 OberRegRat, 1950-64 im BRD-Justizministerium Ministerialrat für Familienrecht; Oberregierungsrat u. SS-Obersturmbannführer Dr. jur. Rudolf Bilfinger im RSHA bei A. Eichmann, er wird in Stuttgart/BRD Oberverwaltungsgerichtrat; Regierungsrat Dr. jur. Ehrhard Wetzel ebenfalls im RSHA bei A.Eichmann, er wird 1950 in Waldheim verurteilt und 1955 entlassen sowie der Leiter AA-Abt. D III Legationsrat SS-Obersturmbannführer Dr. Franz Rademacher) (>27.10.42/ 21.4.50/ 17.3.52/ 31.12.55/ 29.12.67/ 16.1.96),
Generalgouvernement (Polen); Krakau, Kreishauptmann Dr. Albert Schaar's öffentl. Bekanntmachung zur am 27.8. beginnenden Judenaussiedlung in Wieliczka u.a. „Jeder Pole, der in irgendeiner Form… die Aussiedlung gefährdet oder erschwert…wird erschossen. Jeder Pole, der während und nach der Aussiedlung einen Juden aufnimmt o. versteckt bzw. dabei behilflich ist, wird erschossen. Jeder Pole, der unerlaubt die Wohnung eines ausgesiedelten Juden betritt, wird als Plünderer erschossen…“

09.03. Reichsicherheitshauptamt, Schnellbrief vom Leiter Referat IV B (Juden) A. Eichmann an Legationsrat Dr. Franz Rademacher, Auswärtiges Amt: „Betrifft: Evakuierung von 1000 Juden aus Frankreich…Der Abtransport dieser 1 000 Juden…in Compiègne…soll am 23.4.42 mit einem Sonderzug erfolgen“ (das Auswärtige Amt gibt Anfrage an die Dt. Botschaft in Paris weiter, Diplomat Rudolf Schleier antwortet: „Gegen beabsichtigte Judenaktion keine Bedenken.“ Am 11.3. bittet Eichmann das Auswärtige Amt um Zustimmung für die Evakuierung weiterer 5 000 französischer Juden nach Auschwitz) (>20.3.42),
Slowakei; Nuntius Guiseppe Burzio informiert Papst Pius XII zu Judendeportationsplan (>25./26.3.42)

12.03. Reichsinnenminister Dr. Wilhelm Frick erhält zum 65. Geburtstag Dotation von RM 250 000

13.03. Nürnberg, Sondergericht, Schauprozeß gegen Jüdische Kulturgemeinde-Vorsteher Leo Katzenberger u. Irene Seiler wg. „Rassenschande“, Vorsitz. Richter ist Landgerichtsdirektor Dr. Oswald Rothaug (er bezeichnet Leo K. als „syphilitischen Juden“), Beisitzer sind Dr. Karl Josef Ferber und Landgerichtsrat Dr. Heinz Hugo Hoffmann; die Angeklagten bestreiten Staatsanwalt Hermann Markl's Vorwurf, das Gericht (Zitat Dr. jur. Rothaug: „Für mich reicht es aus, daß dieses Schwein gesagt hat, ein deutsches Mädchen hätte ihm auf dem Schoß gesessen“).folgt Markl's Strafantrag und verurteilt den 67jährigen Katzenberger - dessen Schuhgeschäfte bereits ‚arisiert' sind - im Namen des Deutschen Volkes zum Tode, er wird am 2.6.42 in München-Stadelheim enthauptet, Seiler wird zu 2 Jahren Zuchthaus verurteilt (allein 1942 werden 72 weitere ‚Rasseschänder' verurteilt, 1943 wird Katzenberger's Verteidiger, der jüd. „Rechtskonsultent“ Dr. jur. Richard Herz mit seiner Frau in das KZ Auschwitz deportiert, 1947 wird Dr. Rothaug im Nürnberger Juristenprozeß u.a. wg. Aussagen der Beisitzer Dr. Ferber und Dr. Hoffmann zu lebenslanger Haft verurteilt, 1954 wird die Strafe auf 20 Jahre reduziert, 1958 kommt er

frei, 1968 werden Dr. Hoffmann u. Dr. Ferber im Namen des Volkes wg. Totschlag zu 2 bzw. 3 Jahren Haft verurteilt, das Revisionsverfahren wird wg. Verhandlungsunfähigkeit eingestellt, trotzdem praktiziert Dr. Hoffmann noch viele Jahre als Rechtsanwalt. Staatsanwalt Markl wird in der BRD zum Oberlandesgerichtsrat befördert, ein Strafverfahren wird eingestellt. L. Katzenberger wird 1983 ‚rehabilitiert' und das Urteil aufgehoben, Irene Seiler stirbt 1984 in der DDR) (>2.4.42/ 13.11.46/ 13.10.47), Reichsarbeitsmin. Franz Seldte's Anordnung über die Beschäftigung von Zigeunern § 1 Die für Juden erlassenen Sondervorschriften finden in ihrer jeweiligen Fassung auf Zigeuner entsprechende Anwendung. § 2 Zigeuner im Sinne dieser Anordnung sind a) Vollzigeuner (stammechte Zigeuner) b) Mischlinge mit vorwiegendem oder gleichem zigeunerischen Blutsanteil wenn sie vom Reichskriminalpolizeiamt als solche festgestellt worden sind…" (u.a. keine Lehrstellen/ kein Jugendschutz) (>22.2.50), Erlaß zur Errichtung von Wehrertüchtigungslagern für Hitler-Jungen ab 15 Jahren (insges. 226 Lager, Inspekteur wird HJ-Oberbannführer Gerhard Hein) (>1.4.42/ 26.5.42/ 27.5.42/ 7.8.52/ 1.2.78/ 1.9.78) > **verfolgte Schüler**

14.03. Gregor Wohlfahrt, Zeuge Jehovas, wird wegen Kriegsdienstverweigerung enthauptet, sein Vater war wegen des gleichen Vergehens bereits am 7.12.1939 enthauptet worden,
Italien; als ital.-dt. Bevollmächtigte(**?**) für das besetzte Griechenland unterzeichnen Pellegrino Ghigi u. Dr. jur. Günther Altenburg eine rückwirkende nur tlw. getilgte hohe griech. Zwangsanleihe (>21.4.44)

17.03. Frimmersdorf, öffentl. Auktion des Eigentums von Israel Leopold Lion, Israel Valentin Lion und Sara Reeha Rothenberg im Auftrag der Reichsfinanzverwaltung -Finanzamt- Grevenbroich auf Grund der 11.Durchführungsverordnung zum Reichsbürgergesetz (Paul F. bietet erfolgreich mit aber muß 1945 „auf Anordnung der Militärregierung" die Möbel an die zurückgekehrten Besitzer zurückgeben, 1955 beantragt Paul F. beim Finanzamt, daß ihm der bei der Versteigerung bezahlte Kaufpreis - „gekauft ist gekauft - bezahlt ist bezahlt" - zurückerstattet wird, 1958 erhält er das Geld (>22.4.42/ 22.6.42/ 2.7.42/ 1.10.43/ 8.9.45/ 31.10.45/ 20.2.67/ 18.3.91/ 14.7.92/ 4.10.95/ 17.6.96/ 18.9.2001/ 21.12.2000),
Generalgouvernement (Polen); Vernichtungslager Belzec b. Lublin, Beginn der Massenmorde mit zuerst 3, später 9 Abgas-Gaskammern, das deutsche Staatsziel erfüllen Kriminalkommissare und Lagerkommandanten Christian Wirth u. Gottlieb Hering mit Aufsehern wie „Gasmann" Lorenz Hackenholdt (nach 1945 vermisst), Werner Dubois, Erich Fuchs, Ernst Zierke, Heinrich Gley, Heinrich Unverhau, Karl Schluch (sie werden 1965 in München in Volkes Namen freigesprochen) Josef Oberhauser (1948 SMT Magdeburg wg. Euthanasiemorden 15 Jahre Haft, 1956 amnestiert, 1965 in München wg. Beihilfe zum 300 000fachen Mord im Namen des Volkes 4½ Jahre Haft = 7,8 Min./Mord, 1967 amnestiert, einziger Belzec-Verurteilter im deutschen Rechtsstaat), bis 1943 ca. 600 000 Ermordete/Tote (Beginn „Verwaltungsmord"-Aktion Reinhard >04.1942/ 06./07.42/ 18.8.42/ 1.10.43/ 4.11.43/ 31.5.45/ 21.1.65/ 2.4.85),
Reichskommissariat Ostland (UdSSR); Molwotizy b. Demjansk, Generalmajor Kurt-Jürgen v. Lützow befiehlt dt. Truppen den Ort niederzubrennen, kranke, alte und kriegsgefangene Sowjets befinden sich noch in den Gebäuden „ca. 150-180 Sowjet-Kriegsgefangene wurden bestialisch dem Flammentod preisgegeben. Einige die sich trotz Verwundung und Hunger bis zum Ausgang…schleppten, wurden durch Handgranaten getötet.",

18.03. Schweiz; Bern, Apostolischer Nuntius Filippo Bernardini erhält zur Weitergabe an den Vatikan von Gerhart Riegner Denkschrift über Massenmorde an Juden (>8.8.42/ 25.11.42) christliche Solidarität

19.03. Jugoslawien; Wehrmachtbefehlshaber Südost Gen. Walter Kuntze's „Richtlinien für die Behandlung der Aufständischen in Serbien und Kroatien" (u.a. „Es ist besser, daß fünfzig Verdächtige liquidiert werden, als daß ein deutscher Soldat zugrunde geht", mit der Waffe in der Hand gefangene Rebellen sind zu erschießen o. zu erhängen, zur Erschiessung männl. Einwohner aus nahegelegenen Orten, zur Abschiebung der Bevölkerung aus verdächtigen Ortschaften in KZ) (>18.7.42/ 20.12.45/19.2.48)

20.03. Auswärtiges Amt, LegRat Franz Rademacher an SS-Ostubaf A. Eichmann „Betr: Evakuierung von 6 000 Juden aus Frankreich. Seitens d. AA bestehen keine Bedenken gegen…geplante Abschiebung von insges. 6 000 Juden…nach dem KZ Auschwitz…" (>11.6.42/ 15.11.47/14.4.49/ 17.3.52/ 2.5.68), Kirchenprovinzen Köln u. Paderborn, Hirtenbrief der kath. Bischöfe u.a. „Zu gewissen tief bedauerlichen Vorgängen und Bestrebungen können die Bischöfe nicht schweigen…vielfach (wird) auf abhängige Personen ein Druck ausgeübt, dem kath. Bekenntnisse untreu zu werden u. aus der Kirche auszutreten…Die kath. Eltern haben ein natürliches Recht, ihre Kinder…religiös zu erziehen. Aber immer wieder mussten wir darüber Klage führen, daß kath. Schulen abgeschafft, der Religionsunterricht behindert…wurden. Als schwere Beeinträchtigung der religiösen Freiheit empfinden wir es auch, daß die kirchliche Volkspresse völlig unterdrückt wurde…während christentumsfeindliche Schriften in Massenauflagen…verbreitet werden…Jeder…hat das natürliche Recht auf Leben…Wir Bischöfe werden nicht unterlassen, gegen die Tötung Unschuldiger Verwahrung einzulegen…" (<30.11.54)

21.03. Erlaß über die Vereinfachung der Rechtspflege (reduziert u.a. Rechte von Angeklagten) (>27.12.51), Thüringen, Gauleiter Fritz Sauckel wird ‚**G**eneral**b**evollmächtigter für den **A**rbeitseinsatz' der großteils aus besetzten Gebieten (Polen 1,6 Mio., UdSSR 2,5 Mio., Tschechien, Frankreich, Italien, Benelux) zwangsrekrutierten ‚Fremdarbeiter' die unter strikt rassischer Hierarchie - an der Spitze jene arischer Abstammung meist aus besetzten westl. Ländern, am unteren Ende der Skala Polen u. zuletzt sowjet. ‚OstarbeiterInnen' - die in Industrie u. Landwirtschaft arbeiten müssen (>20.4.42/ 1.3.44/ 24.1.95/

4.3.98/ 21.8.98/ 15.10.99/ 17.7.2000)

22.03. „Tag der Verpflichtung der Jugend“, Reichsfeiern zur Überleitung der 14jährigen vom „Dt. Jungvolk“ in die „Hitlerjugend“ mit dem Gelöbnis „Ich gelobe, dem Führer Adolf Hitler treu und selbstlos in der Hitlerjugend zu dienen…mich allezeit einzusetzen für die Einigkeit und Kameradschaft der deutschen Jugend…Gehorsam dem Reichsjugendführer und allen Führern der HJ…so wahr mir Gott helfe“, Rundfunkansprache von NSDAP-Reichsjugendführer Arthur. Axmann (am >11.10.49 legen FDJler ein Treuegelöbnis ab und ab >27.3.55 werden am Tag der „Jugendweihe“ 14jährige Junge Pioniere mit sozialist. Gelöbnis auf die **Diktatur des Proletariats** verpflichtet) > **verfolgte Schüler**,
jüd. Waisenhaus Fürth, Fam. Dr. Isaac Hallemann und 33 Waisenkinder werden deportiert (>24.3.42)

23.03. Generalgouvernement (Polen); Krakau, Generalgouvernement-Regierung zum Runderlaß Nr. 41/42 „An die Leiter der Abt. Arbeit in den Ämtern der Distrikte und an die Leiter der Arbeitsämter…Betrifft: Landarbeiteraktion 1942; hier: Einsatz von Jugendlichen in der deutschen Landwirtschaft. Wie mir der Herr Reichsarbeitsminister mit Schreiben vom 3.3.42 mitteilt, wird für den Einsatz in der deutschen Landwirtschaft eine größere Zahl von Jugendlichen benötigt, unter denen sich auch schwächere…im Alter von 13 bis 15 Jahren befinden können…Im Auftrag: Dr. v. Oschließer“ > **verfolgte Schüler**,
OKW-Weisung Nr. 40 über Befehlsbefugnisse/Kampfanweisungen u. Befestigungsausbau für Küstenverteidigung führt Mitte ’42 zum ca. 2 600 km langen Atlantikwall-Bau durch die Organisation Todt mit ca. 250 000 meist kriegsgefangenen Arbeitern für die von deutschen Nationalsozialisten propagierte, dt. kontrollierte „Festung Europa“ (nach Westwall, den Sperranlagen um Arbeits-, Konzentrations- und Vernichtungslager, den Ghettomauern in dt. besetzten Ostgebieten aber vor dem Bau von Südostwall, Eiserner Vorhang u. Berliner Mauer das Großprojekt staatsdoktrinübergreifender deutscher Leitkultur bei Bunker-, Wachturm-, Mauer- und Zaun-Konstruktionen, dessen hässliches Erbe noch Dekaden danach Küstenbereiche ehemals dt. besetzter Länder verunstaltet)(>10.9.44/ 15.10.44/ 27.5.52/ 13.8.61)

24.03. Kitzingen, 208 jüd.-deutsche Kinder, Frauen u. Männer werden für Arier sichtbar als „Würzburger“ Transport Nr. 2 zum Bahnhof getrieben, ihr Reichsbahnzug geht mit weiteren ca. 450 jüd. Deutschen aus Fürth und Nürnberg nach Izbica bei Lublin (>25.4.44),
Generalgouvernement (Polen); Lublin, dt. Truppen ermorden ca. 100 Kinder des jüd. Waisenhauses

25.03. Mainz; ein „Gesellschaftssonderzug zur Beförderung von Arbeitern“ bringt 1 000 jüd. Deutsche u.a. Doris Katz’ Eltern Hugo u. Lina Katz in das Ghetto Piaski im Generalgouvernement (Polen) (>2.3.43),
Frankreich; Oberst Dr. Hans Speidel wird an die Ostfront versetzt (ab 14.4.44 zurück in **F**) (>22.7.61)

25./26.3. Slowakei; nachts fährt der 1. Deportationszug mit 999 Frauen nach Auschwitz (>29.4.42/ 2.11.44)

26.03. Anordnung über die Kennzeichnung der Wohnungen von Juden (durch einen Judenstern) (>4.9.61), Reichsfinanzmin. Graf Schwerin v. Krosigk verordnet Einführung der Zusatz-Sozialausgleichsabgabe in Höhe von 15% auch für Sinti und Roma

27.03. Frankreich; Paris-Bourget, Wehrmacht-Feldgendarmerie bewacht u. Judenreferatsltr. T. Dannecker begleitet 1.Deportationszug mit 1 112 Juden aus Compiègne nach Auschwitz (>5.9.42/ 24.5.43/ 27.3.2002)

28.03. Wolfgang Kusserow, Zeuge Jehovas, wird wie sein Bruder Wilhelm wg. Kriegsdienstverweigerung erschossen,
Reichskommissariat Ostland (UdSSR); „Feld der Ehre“ b. Bukovo, bei „Abwehrkämpfen“ im künftigen ‚Lebensraum’ Grossdeutschlands ist Uffz Helmut Schmidt „Gefallen für Grossdeutschland“ (>4.10.44)

30.03. Generalfeldmarschall u. NSDAP-Staatssekr. jüd. Abstammung Erhard Milch erhält zum 50.Geburtstag Dotation von RM 250 000 (Hitler zählt ihn in seinem Glückwunschtelegramm „zur Gemeinschaft jener Männer für die das Wort unmöglich nicht existiert.“) (>20.5.42/ 17.4.47),
Verordnung über die Einführung der Vorschriften zur Entjudung der deutschen Wirtschaft in den eingegliederten Ostgebieten,
Großbritannien; Premiermin. Churchill’s Berater Frederick A. Lindemann (in Baden-Baden geborener u. in Berlin promovierter Physiker) befürwortet Flächenbombardierungsstrategie gegen Dt. Reich, u.a. „jeder Bomber kann während seiner Verwendungszeit 40 t abwerfen. Fallen sie auf bebautes Gelände werden 4 000-8 000 Menschen obdachlos, 1938 lebten 22 Mio. Deutsche in 58 Städten mit über 100 Tsd. Einwohnern, die aufzufinden und zu treffen mit unserer modernen Ausrüstung leicht sein dürfte.“

03. Bamberg, Deutsches Gymnasium, der kath. Forstoberamtmannssohn Karlheinz Deschner **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (Kriegsfreiwillig. Offiziersanwärter im Vernichtungskrieg d. Wehrmacht, 1946-51 Theologie-/Philosophiestudium, **er erfüllt besatzungsrechtliche** u. **finanzielle Kriterien demokratisch. Begabtenförderung**, 1951 Promotion, ab 1957 Autor „Was halten Sie vom Christentum?“„Abermals krähte der Hahn - eine kritische Kirchengeschichte von den Anfängen bis Pius XII“ „Kriminalgeschichte des Christentums“ „Was ich denke“) (>15.5.47/ 21.2.50/ 28.7.50/ 09.1986/ 3.10.90/ 05.1994/ 8.11.2000),
Darmstadt, Justus-Liebig-Gymnasium, der als KZ-Aufseher beurlaubte 21jährige SS-Unterscharführer Hans Stark **erfüllte die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** und legt sein Abitur ab (als „Mitläufer“ entnazifiziert **erfüllt er finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung im deutschen Rechtsstaat**, Studium, im Auschwitz-Prozess angeklagt) (>19.8.65),
München, Luitpold-Oberschule, HJ-Mitgl. Franz Schönhuber **erfüllte die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (NSDAP, SS-Div. Charlemagne-

Dolmetscher, Kriegsgefangenschaft, als „Mitläufer“ entnazifiziert, ohne Studium Journalist, Redakteur, 1971-77 Vors. Bayr. Journalisten Verband, 1975 HA-Ltr. **B**ayr. **R**undfunk, 1981 Autor „Ich war dabei“, vom BR entlassen, Abfindung von DM 290 000 + DM 7 000 garantierte Monatspension) (>26.11.83), München, Luitpold-Oberschule, der kath. Offizierssohn Rolf Bossi **erfüllte die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (Kriegsfreiwillig. Offiziersanwärter, nach Verwundung Jurastudium im Dritten Reich, ab 1945 **erfüllt er besatzungsrechtl.** u. **finanzielle Kriterien demokratisch. Begabtenförderung** u. setzt Jurastudium fort, 1952 zweites Staatsexamen, Rechtsanwalt, 1977 Autor „Ich fordere Recht: 24 Jahre Strafverteidiger in Deutschland“, 1980 *c*SU) (>2.9.91/ 09.1993),
Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Dorf Kojno b. Shitomir, dt. Truppen vom Polizeibataillon 315 brandschatzen das Dorf und erschiessen ca. 150 Zivilisten einschl. Frauen, Kinder und Alte (ein Kompanieführer ist SS-Obersturmführer Adelbert Buttler) (>10./11.1942),
KZ Dachau, Beginn der Malaria-Versuche (bereits im Januar suchte Dr. Rudolf Brachtel, dessen Stelle später Dr. Kurt Plötner einnimmt, auf Veranlassung von Prof. Dr. Klaus Schilling Menschen von 20-45 Jahren mit einwandfreier Gesundheit, von den ersten 200 menschl. Versuchsobjekten starben 17, als eingehende Gesundheitsuntersuchungen u. Alterbeschränkungen wegfallen steigt die Todesquote beträchtlich, hohe Verluste erlitten polnische Geistliche in Dachau die ebenfalls zu diesen Experimenten verwendet wurden, hier finden auch von Ärzten wie Dr. Sigmund Rascher geleitete Unterdruck- und von Prof. Holzlöhner geleitete Unterkühlungsversuche mit Menschen statt) (Prof. Dr. Klaus Schilling, ab 1899 Regierungsarzt Deutsch-Ostafrika, bis 1935 Abt.-Ltr. Robert-Koch-Institut, wird am 13.12.45 im Dachau-Prozeß zum Tode verurteilt und am 28.5.1946 in Landsberg gehenkt),
RSHA, Gründung Propaganda-„Unternehmen Zeppelin“ unter SS-Brigadeführer Walter Schellenberg bestehend aus kriegsgefangenen sowjet. Offizieren zur Demoralisierung sowjet. Truppen u. Zivilisten, später auch sog. „Freiwillige-Ost-Truppen“ („Wlassow-Angehörige“) (>12./13.7.43/ 14.11.44)

31.03. Hannover/Braunschweig, ein „Räder-rollen-für-den-Sieg“-Reichsbahn-Deportationszug bringt die letzten 500 jüd. Hannoveraner und Hildesheimer und 116 jüd. Braunschweiger in das KZ Trawniki,
Schweden; Göteborg, 10 norweg. sog. *Kvarstad*-Frachtschiffe, die seit dem deutschen Überfall auf Norwegen hier ankern, versuchen nach einem schwed. Gerichtsurteil mit insges. ca. 400 norweg. und brit. Besatzungsmitgl. nach Großbritannien auszubrechen, es gelingt nur 2 Schiffen, 2 weitere können nach Göteborg zurückkehren (von den ca. 200 kriegsgefangenen Besatzungsmitgl. werden die ca. 160 Norweger vom Sondergericht Kiel verurteilt u. später als „Nacht und Nebel“-Gefangene in KZ’s überstellt, ca. 120 überleben bis Kriegsende (>04.1945),
USA; „*VoA* - Stimme Amerikas“ sendet ersten Dr. Paul Tillich-Appell „An meine deutschen Freunde“ über den Holocaust

03. Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Dorf Kojno b. Shitomir, dt. Truppen vom Polizeibataillon 315 brandschatzen das Dorf und erschiessen ca. 150 Zivilisten einschl. Frauen, Kinder und Alte (ein Kompanieführer ist SS-Obersturmführer Adelbert Buttler) (>10./11.1942)

01.04. Befehl der Reichsjugendführung zu Wehrertüchtigungslagern der Hitler-Jugend u.a. „…Entsprechend den verschiedenartigen Erfordernissen im Kriegseinsatz von Stadt und Land wird die Hitler-Jugend auf dem Lande vornehmlich im Winter, in der Stadt vornehmlich im Sommer in dreiwöchigen Lehrgängen der „Wehrertüchtigungslager der Hitler-Jugend“ erfaßt. Um jedoch die Kriegswirtschaft durch die notwendigen Einberufungen nicht zu belasten, erwarte ich, daß jeder Hitlerjunge des ältesten Jahrgangs freiwillig seinen ihm aufgrund des Jugendschutzgesetzes zustehenden Urlaub für seine Ausbildung in den Wehrertüchtigungslagern zur Verfügung stellt…“,
Oberkommando des Heeres, Amt Ausland/ Abwehr, Berufsoffizier Prof. Dr. Reinhard Gehlen wird Chef „Fremde Heere Ost“ (>01.1943/ 9.4.45/ 07.1945/ 17.11.48/ 1.9.52/ 4.7.56/ 30.4.68),
Generalgouvernement (Polen); Warschau, der erste von mehreren Reichsbahn-Deportationszügen mit jüd. Deutschen trifft ein, die Deportierten werden trotz Platznot u. Sprachbarriere ins Ghetto gebracht

02.04. „Der Stürmer“ „Tod dem Rasseschänder - Ein Prozeß vor dem Nürnberger Sondergericht“

03.04. Augsburg, alle jüd. Einwohner werden mit der Reichsbahn in das Vernichtungslager Belzec deportiert

05.04. Niederlande; Polizeiliches Durchgangslager Amersfoort, Erschießungskommando u.a. mit SS-Oberscharführer Karl Friedrich Titho erschiesst am Ostersonntag 65 sowjet. Kriegsgefangene (>19.2.44),
Norwegen; nach Amtsniederlegung von 7 ev.-lutherischen Bischöfen in 02.1942 wg. NS-Rechtswillkür u. -Gewissenstyrannei folgen nun ca. 90% der Pfarrer (bis 1945 zahlen die Gemeinden deren Salär)

06.04. Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Stalino/Donetsk, dt. Einsatzgruppe C mordet am Ostermontag mehrere hundert sowjet. Bürger in Gaswagen („nach der Exekution…gefärbte Eier in der Unterkunft“)

7./14.4. Frankreich; Paris, dt. Militärgericht verurteilt im Namen des Deutschen Volkes die Widerständler Simone Schloss, Pierre Tourette sowie 23 weitere zum Tode

09.04. Philippinen; Bataan-Todesmarsch, ca. 10 000 von ca. 70 000 amerik. und philipp. Kriegsgefangenen sterben bei dem vom jap. Gen. Masahuru Homma geleiteten Marsch von Mariveles in ein 150 km entferntes Lager (>3.4.46/ 3.5.46)

11.04. Jugoslawien; Belgrad, Staatsrat u. Chef des dt. Verwaltungsstabes Serbien Dr. Harald Turner an SS-Obergruppenführer Karl Wolff: „Schon vor Monaten habe ich alles an Juden im hiesigen Lande greifbare erschießen lassen und sämtliche Judenfrauen und Judenkinder in einem Lager konzentrieren

lassen und mit Hilfe des SD einen Entlausungs(Vergasungs)wagen angeschafft." (>13.8.42/ 29.8.42)

12.04. Großbritannien; BBC, Radioansprache v. Thomas Mann „Deutsche Hörer!…Beim jüngsten britischen ‚Raid' über Hitlerland hat das alte Lübeck zu leiden gehabt...Es hat Brände gegeben in der Stadt, und lieb ist es mir nicht, zu denken, daß die Marienkirche, das herrliche Renaissance-Rathaus oder das Haus der Schiffer-Gesellschaft sollten Schaden gelitten haben. Aber ich denke an Coventry und habe nichts einzuwenden gegen die Lehre, daß alles bezahlt werden muß. Es wird mehr Lübecker geben, mehr Hamburger, Kölner und Düsseldorfer, die dagegen auch nichts einzuwenden haben, und, wenn sie das Dröhnen der RAF *(Royal Air Force)* über ihren Köpfen hören, ihr guten Erfolg wünschen…"

13.04. Leipzig, Reichsgericht verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den Gefangenen Friedrich C. wg. eines Manteldiebstahls bei Aufräumarbeiten nach einem Bombenangriff entsprechend dem Antrag des Oberreichsanwalts in Person des Bearbeiters Dr. Wolfgang Immerwahr Fränkel zum Tode (F. C. war am 28.1.1942 vom Sondergericht Bremen wg. des Deliktes zu 5 Jahren Zuchthaus mit anschließender Sicherungsverwahrung verurteilt worden, der Oberreichsanwalt in Person des Landgerichtsdirektor Dr. Wolfgang Immerwahr Fränkel erhob daraufhin Nichtigkeitsbeschwerde) (>21.3.62),
Hoffnungstaler Anstalten Lobetal bei Berlin, Deportation von Pfarrer Ernst Flatow mit 13 weiteren jüd. Deutschen in das Warschauer Ghetto (sie kehren nie zurück) (>29.1.90)

14.04. Wesermünde, Marinekriegsgerichtsrat Gerhard Gaul (NSDAP) verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den Matrosen Walter R. wg. Fahnenflucht zum Tode und begründet das Urteil u.a. mit „Asoziale Elemente wie der Angeklagte müssen rücksichtslos ausgemerzt werden." (Hilfsschüler R. überschritt seinen Urlaub und wagte sich nicht zu seiner Einheit zurück, seine Mutter stirbt beim Erhalt der Todesnachricht des einzigen überlebenden Sohnes an Herzversagen, zwei weitere Gaul'sche Todesurteile - vom 27.1.43 wg. eines Götz-von-Berlichingen-Zitats im angetrunkenen Zustand gegen Matrose Karl-Heinz Lichters sowie vom 6.4.43 in Tromso (Norwegen) gegen den gefolterten Norweger Finn Hauge - sind bekannt. Nach 1945 CDU, 1956 Präsident Rotary-Club, Senator Lübeck, 1962-66 und 1974-79 Stadtpräsident Lübeck, 1967-69 Justiz- u. Wirtschaftsminister Schleswig-Holstein, 1972 CDU-Min.-Präs. Dr. Gerhard Stoltenberg überreicht G. Gaul das Bundesverdienstkreuz, Nachkriegs-Zitat Gaul: „Das Recht ist der Hort und die Möglichkeit der Freiheit.") (>9.4.45/ 9.4.67),
Protektorat Böhmen und Mähren; Prag, Eröffnung der Reichsschule der Sicherheitspolizei und des SD durch SS-Obergruppenführer und Chef der Sicherheitspolizei und des SD Reinhard Heydrich (u.a. lehren hier SS-Standartenführer Herbert Edler von Daniels, SS-Brigadeführer Bruno Streckenbach, die SS-Sturmbannführer Dr. jur. Walter Hänsch und Erwin Schulz und SS-Obersturmbannführer Dr. Gustav Halswick (in der BRD Bundesamt für Verfassungsschutz) deutsche Gerechtigkeit (>27.5.42/ 30.9.46/ 27.9.50/ 16.6.51/ 9.10.55),
Reichskommissariat Ukraine; Krim, SS-Standartenführer Willy Seibert meldet „Die Krim ist judenfrei" (Kroatien ist bald juden- und serbenfrei, ab 1945 werden die dt. Ostgebiete weitgehend deutschenfrei und ab 1999 wird auch der Kosovo weitgehend serbenfrei) (>15.9.47/10.4.48/ 4./11.2.45/ 19.4.99)

15.04. Berlin, Schliessung der jüd. Schule (der 10jährige Halbwaise Michael Degen - sein Vater starb nach KZ-Haft - ist hier Schüler. Er wird Zwangsarbeiter, entkommt mit seiner Mutter der Deportation, beide überleben im Versteck, er wird nach dem Krieg Schauspieler) > **verfolgte Schüler** (>20.6.42),
Ostmark (Österreich); Sondergericht Innsbruck, Erster Staatsanwalt Dr. jur. Eduard Dreher fordert die Todesstrafe für die Hausiererin Karoline Hauser weil sie gegen die Zwangsbewirtschaftung verstieß als sie Kleiderkarten kaufte, die eingestampft werden sollten. Das Gericht folgt Dr. D.'s Strafantrag nicht u. verurteilt zu 15 Jahren Haft, Dr. D. erhebt Nichtigkeitsbeschwerde und fordert die Todesstrafe auch in der 2.Verhandlung vergeblich (Dr. D. erwirkt u.a. erfolgreich Todesstrafen gegen den Kaffeeröster Anton Rathgeber wg. „Plünderung" als der nach einem Luftangriff Kleidung und Gebrauchsgegenstände entwendete u. gegen den Gärtner Josef Knoflach, der ein Fahrrad u. etwas Speck stahl (NSDAP-Mitgl. Dr. D. wird am 1.10.51 OberRegRat, 1953 Ministerialrat und 1961 Ministerialdirigent im Bundesjustizmin., „aus seiner Feder stammt das (später in der BRD) gültige Wehrstrafgesetz" und unter Dr. D. wird ein Einführungsgesetz zum Gesetz über Ordnungswidrigkeiten erarbeitet, daß dazu führt nicht nachweisbare Beihilfe zum Mord aus niedrigen Beweggründen wie Rassenhass bzw. Kenntnis von grausamer, heimtückischer Tatausführung früher verjähren) (>24.5.68)

20.04. Berlin, Fritz Sauckel, Leiter der Reichsdienststelle für die Fürsorge der Fremdarbeiter und Generalbevollmächtigter für den Arbeitseinsatz stellt sein „Programm des Arbeitseinsatzes" vor: „Zweck des gigantischen neuen Arbeitseinsatzes ist…alle jene reichen und gewaltigen Hilfsquellen, die uns das kämpfende Heer unter der Führung Adolf Hitlers in so überwältigend reichem Ausmaß errungen u. gesichert hat, für die Rüstung der Wehrmacht u.…Ernährung der Heimat auszuwerten. Die Rohstoffe… die Fruchtbarkeit der eroberten Gebiete u.…deren menschliche Arbeitskraft sollen durch den Arbeitseinsatz vollkommen u. gewissenhaft zum Segen Deutschlands…ausgenutzt werden." Unterbringung, Ernährung, Behandlung - kurzum deutsche Fremdarbeiter-Fürsorge - sind so zu gestalten „daß sie bei denkbar sparsamstem Einsatz die größtmögliche Leistung hervorbringen."(>8.10.42/ 6.1.43/ 24.11.99)

21.04. Essen, ca. 400 jüd. Gemeindemitglieder, u.a. Ex-Richter u. Weltkriegsveteran Erich Langer, werden zum Transport in das Transit-Ghetto Izbica im Generalgouvernement (Polen) zusammengetrieben

22.04. Düsseldorf, Bericht der Leitstelle der Staatspolizei: „Der am 22.4.1942 von Düsseldorf-Derendorf um 11.06 Uhr nach Izbica abgegangene DA 52 umfaßte 387 männliche und 554 weibliche, insges. 942

Juden. Die altersmäßige Gliederung ist folgende: 1-6 Jahre: 26 Juden, 6-14 Jahre: 39 Juden, 14-18 Jahre: 58 Juden, 18-50 Jahre: 380 Juden, über 50 Jahre: 438 Juden...Nach den z. Z. hier vorliegenden Unterlagen wurden von den nach Izbica abgeschobenen Juden RM 126 259,05 für das „Sonderkonto W“ der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland abgetreten...“ > **verfolgte Schüler**, Belgien; dt. Militärbefehlshaber Nordfrankreich u. Belgien Gen. Alexander Freiherr v. Falkenhausen's „Verordnung über den Verfall des Vermögens zu Gunsten des Deutschen Reiches“ - auch deportierter Juden „Verwaltung und Verwertung der verfallenen Vermögen obliegt dem Militärverwaltungschef“ (>22.6.42/ 1.10.43/ 8.9.45/ 31.10.45/ 20.2.67/ 20.8.58/ 18.3.91/ 14.7.92/ 4.10.95/ 17.6.96/ 21.12.2000/ 18.9.2001/ 25.3.2002)

24.04. Gau Wartheland (Polen); Poznan/Posen, Sondergericht III unter Vorsitz von Landgerichtsdirektor Dr. Karl Bömmels, mit Landgerichtsrat Dr. Johann Hucklenbroich u. Amtsgerichtsrat Dr. Waldemar Görner verurteilt den von Staatsanwalt Kuhn rückwirkend angeklagten Polen Ludwig Bayer wg. Vergehen gegen die Polenstrafrechtsverordnung im Namen des Deutschen Volkes zum Tode, Bayer gestand flüchtigen Kriegsgefangenen Essen und eine Hose gegeben zu haben, am 22.5.42 erfolgt vor Bayer's Wohnhaus die von den drei Richtern geforderte „unnachsichtige und baldige Vollstreckung“, er wird vor den Augen von Familie u. Nachbarn gehenkt (Dr. Bömmels wird 1955 trotz 44 Todesurteilen OLG Saarbrücken-Senatspräs., Dr. Hucklenbroich wird Landgerichtsdirektor in Wuppertal und Dr. Görner Oberstaatsanwalt in West-Berlin - sein Vorgesetzter Georg Brühl weist am 19.2.60 eine Anzeige wg. dem Posen-Urteil mit Hinweis auf Art. 75 des französ. *code pénal* als „nicht…rechtsstaatswidrig“ ab)

25.04. Würzburg, „Evakuierungsstelle der Geheimen Staatspolizei“ Platz'scher Garten, für Arier sichtbar werden 856 jüd.-deutsche Kinder, Frauen u. Männer als Transport Nr. 3 zum Güterbahnhof Aumühle getrieben - NSDAP-Mitgl. u. Gestapo-Kriminaloberassistent „SS-Hauptscharführer Oswald Gundelach der Staatspolizeistelle Nürnberg, Außenstelle Würzburg, ist…beauftragt, einen Aussiedlungstransport am 25.April 1942 von Würzburg nach Lublin zu begleiten“ - einige aus dem Reichsbahnzug werden in Lublin ausgesondert, die meisten werden in das Ghetto Izbica geschickt (>12.9.44/ 17.7.63), Luxemburg; von der Schulbank wird der 17jährige Pierre Petit von der deutschen Besatzungsmacht wg. „Betätigung für den Aufbau einer bewaffneten Widerstandsbewegung in Luxemburg“ verhaftet, nach Verhören, Folter, Einzelhaft und Dunkelarrest wird Schutzhäftling Nr. 2201 im KZ Hinzert (viele Luxemburger „erleben“ hier erstmals deutsche Gerechtigkeit), später im KZ Dachau und ab 21.6.44-15.4.45 im „Erholungslager für nicht mehr arbeitseinsatzfähige KZ-Häftlinge“ Bergen-Belsen inhaftiert > **verfolgte Schüler** (>30.8.42/ 15.4.45)

26.04. Großdeutsche Reichstag, letzte Sitzung (deutsche Richter sind aufgefordert gemeinschaftl. die Radioübertragung zu hören), Reichskanzler Hitler bittet um „ausdrückliche Bestätigung“, daß er „das gesetzliche Recht“ besitze „ohne Rücksicht auf erworbene Rechte“ jeden Befehl mit geeigneten Mitteln durchzusetzen…„Ich werde nicht eher ruhen, bis jeder Deutsche einsieht, daß es eine Schande ist, Jurist zu sein.“, Reichstagspräs. Göring: „Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß der Führer…das von ihm in Anspruch genommene Recht besitzen muß, alles zu tun, was zur Erringung des Sieges dient oder dazu beiträgt…Daß dem so ist, bitte ich Sie, Abgeordnete des deutschen Volkes, als die berufenen Vertreter d. deutschen Nation durch Erheben von ihren Sitzen dem Führer ausdrücklich zu bestätigen“, alle Abgeordneten akklamieren per Beschluß die „vom Führer in seiner Rede in Anspruch genommenen Rechte“ um „alles zu tun, was zur Erringung des Sieges dient oder dazu beiträgt…ohne an bestehende Rechtsvorschriften gebunden zu sein…“ (verkündet im Reichsgesetzblatt v. 27.4.1942; weiterhin werden Abgeordneten-Diäten gezahlt und Reichsbahn-Freifahrkarten ausgegeben)

04. Berlin, Victoria-Gemeindepfarrer Birger Forell muß wg. seiner Verfolgten-Hilfe zurück nach Schweden, „Stadt des KDF-Wagens“, Volkswagenwerk, KZ Arbeitsdorf als KZ Neuengamme-Nebenlager eröffnet, Kommandant beider KZ ist in Personalunion SS-Hauptsturmführer Martin Weiß (>1.5.44/ 31.5.44), Generalgouvernement (Polen); Vernichtungslager Sobibor bei Lublin eröffnet, Kommandanten u.a. Franz Stangl, Christian Wirth, Gottlieb Hering, Franz Reichleitner, ca. 260 000 Ermordete (>14.10.43), Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Winniza, nach Selektion von ca. 4 800 jüd. Kindern, Alten und Frauen werden zuerst ca. 1 000 Kinder - vor den Augen der erwachsenen Familienmitglieder ermordet (ca. 1 000 verbleibende arbeitende jüd. Männer werden auf Befehl des örtl. Sicherheitspolizei-Befehlshabers vor dem 16.7.42, der Ankunft Hitlers im Führerhauptquartier „Wer**wolf**“, ermordet) (>30.4.45), brit.-sowjet. besetzter Iran; Ankunft erster meist jüd.-poln. Waisenkinder aus der UdSSR (bis 08.1942 treffen ca. 1 000 Waisen im Zeltlager in Teheran ein - auch der am 27.10.38 als 7jähriger in Köln von der Schule verwiesene Josef Rosenbaum, 01.1943 werden die „Teheran Kinder“ per Schiff und über den Irak nach Palästina gebracht, wo die ersten nach einer grausamen 4 Jahre währenden Odyssee am 18.2.43 in Atlit eintreffen) > **verfolgte Schüler** (>29.11.47)

28.04. Generalgouvernement (Polen); Czestochowa/Tschenstochau, polizeiliche Verhaftungsaktion gegen „kommunistische“ Juden (Sicherheitspolizei-Außenstellenleiter ist SS-Hauptsturmführer u. Kriminalrat Eduard Michael, in der BRD wird er Bundeskriminalamts-Personalchef) (>08.1942/ 22.9.42/ 24.9.42/ 8.10.42/ 8.3.51),
Generalgouvernement (Polen); Radom, SS-Standartenführer Dr. jur. Herbert Böttcher wird SSPF, u.a. für die, nach dem dt. Überfall unter kommissarische Verwaltung von Steyr-Daimler-Puch AG gestellte (Waffen)Fabryka Broni lässt er 08.1942 ein **Z**wangs**A**rbeiter**L**ager errichten (wg. der Deportation von

ca. 300 000 Juden nach Treblinka wird er 1949/50 in Radom verurteilt und hingerichtet) (>25.9.89)

29.04. Schweden; Stockholm, KPD-Mitgl. Herbert Wehner wird wg. Spionage zu 1 Jahr Haft verurteilt,
Slowakei; „in der Zeit vom 25.3. bis 29.4. die ersten 20 000 - in der Mehrzahl arbeitsfähige - Juden nach Auschwitz u. Lublin abgeschoben wurden“,
Slowakei; Bratislava/Preßburg, Diplomatischer Notenwechsel zwischen Deutscher Gesandtschaft Preßburg und Slowakischem Ministerium des Äußeren zur „Aktion Da“ (David): „Der slowak. Finanzminister wird veranlassen, daß der so festgestellte Betrag und die künftig fällig werdenden Beträge deren Höhe gleichfalls von der Deutschen Gesandtschaft in Preßburg und den zuständigen slowakischen Stellen festzustellen ist, dem Reichsführer SS zur Verfügung gestellt werden.“ Zuvor hatte das Dt. Reich von der Slowakei als einzigem Land eine RM 500-„Deportationsgebühr“ für „jeden abgenommenen Juden“ verlangt, das entspricht RM 28 918 500 (ca. € 76 610 000) für 57 837 jüd. Slowaken deren Vermögen an die Slowakei gehen („abgenommmen“ werden auch Gisela u. Adolf Burger, Frau B. wird im KZ Auschwitz-Birkenau ermordet, Buchdrucker B. / Häftling 64401 kommt später ins KZ Sachsenhausen um für „Aktion Bernhard“ Geld zu fälschen >17.1.41) (von 1939-45 ist der kath. Prälat Dr. Jozef Tiso slowak. Staatspräs., Zitat „Ist es christlich, wenn die Slowaken sich von ihren ewigen Feinden, den Juden, befreien wollen? Die Liebe zu unserem Nächsten ist Gottes Gebot. Seine Liebe macht es mir zu Pflicht, alles zu beseitigen, was meinem Nächsten Böses antun will“. Der kath. Innenminister u. Hlinka-Garde Chef Alexander Mach unterschreibt die Deportationsbefehle, Deportationen nach Auschwitz begannen am 26.3.42 - ein an diesem Tag Deportierter ist Paul Reiss der, um der dt. Judenverfolgung zu entgehen, bereits 1937 mit Frau und dem 2jährigen Sohn Frank Reiss aus Berlin nach Wien und nach dem deutschen Einmarsch 1938 in die Slowakei flüchtete, Vollwaise Frank R. erlebt das Kriegsende im Ghetto Theresienstadt, am 21.10.42 treffen die bis 1944 letzten 848 von ca. 57 000 deportierten jüd. Slowaken dort ein. Bittschreiben jüd. Gemeinden beantwortet Tiso nicht, am 5.4.45 flieht der Prälat u. wird später im Kapuzinerkloster Altötting verhaftet, der Slowakei ausgeliefert u. hingerichtet. A. Mach wird zu 30 Jahren Haft verurteilt u. 1968 amnestiert. Das Landgericht Berlin weist 2001 die Klage vom slowak. Zentralverband Jüdischer Gemeinden auf „Deportationsgebühren“-Rückgabe im Namen des Volkes ab, Anwalt Peter Volko: „Sie wurden ermordet und mußten für ihre Ermordung auch noch selbst bezahlen.“) (>21.3.43/ 29.8.44/ 2.11.44/ 9.6.45/ 28.10.65)

01.05. dt. besetzte Niederlande; Juden müssen einen Judenstern mit dem Wort *„Jood“* tragen

05. Generalkommissariat Lettland; Riga, NSDAP-/ NSV- u. NS-Rechtswahrerbund-Mitgl. Reg.-Rat Dr. jur. Friedrich Karl Vialon wird Chef der Finanzabteilung im Reichskommissariat (er wird u.a. durch Erlaß v. 27.8.42 verantwortlich für die Vereinnahmung jüdischen Vermögens, d.h. Gold- und Silberwaren via Reichscredit Bank Riga an Verwertungsstelle Berlin, Kleidung zu Ostlandfaser GmbH u. Möbel, er veranlaßt per Erlaß vom 16.3.43 die „Ablieferung der durch die Polizei beschlagnahmten jüdischen Vermögenswerte“ u. per Erlaß vom 27.8.42 die „Ausnutzung der Arbeitskraft der Juden, die insoweit als angefallenes Vermögen gilt“. Erlös „Judenvermögen…durch Veräußerung von Möbiliar usw…rund RM 4 500 000“, Erlös „aus der Verwertung der Judenarbeit“: RM 5 500 000) (1950-57 wird *c*DU-Mitgl. Prof. Dr. Vialon BMF-Unterabteilungsleiter, 1958-62 Bundeskanzleramt-Ministerialdirektor, 1962-66 BMZ-Staatssekr., 1973 Ermittlungsverfahren-Einstellung) (>20.8.58/ 15.10.63) deutsche Gerechtigkeit, KZ-Sanitätswesen-Chef Dr. Enno Lolling ordnet Ermordung arbeitsunfähiger Häftlinge an (>20.7.42/ 17.11.42/ 2.5.45),
UdSSR; Johannes R. Becher’s „Das Flugblatt“-Vers dient 100000fach der Fahnenflucht-Aufforderung

06.05. Ostmark (Österreich); Wien, ein Deportationszug mit ca. 1 000 jüd. Männern, Frauen u. Kindern fährt nach Minsk (nach der Ankunft werden alle in Maly Trostinez/Trostinec/Trostenets ermordet) (>4.7.44),
Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Dorf Siwachi, dt. SS-Angehöriger ermordet ca. 30 „Zigeuner“, einschl. Frauen und Kindern

08.05. Berlin, Lustgarten, Eröffnung antisowjet. Propagandaausstellung „Das Sowjet-Paradies“ mit Massenkundgebung, bis 21.6. sehen ca. 250 000 Besucher u.a. Exponate vom erbeuteten sowjet Panzer bis zur überlebensgroßen Statue „Hier marschiert der nimmermüde deutsche Infanterist“(am 18.5. verübt die jüd. Herbert-Baum-Widerstandsgruppe einen Brandanschlag auf die Ausstellung u. beginnt mit „Rote Kapelle“ die Flugblattaktion „Das Naziparadies-Krieg, Hunger, Lüge, Gestapo, wie lange noch?“, Gestapo-Beamte verhaften wahllos 500 Juden, 250 - u.a. Berthold Fromm - ermordet die Waffen-SS. Unter den Verhafteten sind auch Widerstandsgruppen-Mitglieder; 21 junge Widerständler u.a. Herbert u. Marianne Baum, Martin Kochmann, Hildegard Jadamowitz, Gerd Meyer, Werner Steinbrink, Sala Rosenbaum, Susanne Wesse, Irene Walter werden in mehreren Prozessen im Namen des deutschen Volkes zum Tode verurteilt u. am 18.8.42, am 4.3. u. 11.5.43 in Plötzensee enthauptet. Herbert Baum wird mit zwei anderen gefoltert, die drei begehen Selbstmord. Die Baum-Gruppe bleibt später in ihrer Anerkennung hinter Hans u. Sophie Scholl’s „Weißer Rose“ zurück) (>08.1942/ 18.2.43/ 4.3.43)

09.05. Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Kiew, Volodymyr Zamorsky (14 J.) wird vom Schulweg zur Zwangsarbeit ins Reich deportiert (u.a. in den Kugellagerfabriken Schweinfurt wird er einer der Mio. sowjet. Zwangsarbeitssklaven großdt. Herrenmenschen, seinen ‚Schaden in der Ausbildung’ entschädigen sie nie) deutsche Gerechtigkeit >**verfolgte Schüler** (>4.10.43/ 29.6.56/ 7.10.65/ 6.7.2000)

10.05. Oberkommando des Heeres, Verfügung über die Mitwirkung der militärischen und landeseigenen Verwaltungsstellen (Feld- und Ortskommandanturen, La-Organisation des Wirtschaftsstabes Ost…)

bei der Arbeiteranwerbung (>8.10.42/ 1.3.44/ 12.6.44/ 16.12.44/ 24.1.95),
Sachsen/Thüringen; ohne christliche Solidarität wird die christl.-jüd. Lehrerin Dr. Lisa Eppenstein mit ca. 1 000 dt. Juden mittels Deportationszug ins Ghetto Belzyce b. Lublin gebracht u. hier ermordet),
Generalkommissariat Weißruthenien (UdSSR); Vasilishki/Wassilischki, das Ghetto wird liquidiert - auf der Ghetto-Hauptstraße werden alle Juden zusammen getrieben u. mit Lederpeitschen durch einen Polizeikordon bis kurz vor ein Massengrab gejagt. Alte u. Kinder, die nicht schnell genug sind werden bereits hier erschossen. Vor dem Massengrab müssen sich alle hinlegen, familienweise Schmuck und Geld abgeben, entkleiden u. ins Grab steigen, Männer, Kinder u. Mütter mit Säuglingen an der Brust. Ca. 2 100 Menschen werden hier an diesem Tag von der dt. Sicherheitspolizei ermordet
deutsche Gerechtigkeit

12.05. Vatikan; der an der Ostfront dienende ital. Feldgeistliche Pirro Scavizzi berichtet Papst Pius XII über die Vernichtung der Juden (Pius XII antwortet u.a. „Ich habe oft Exkommunikation in Betracht gezogen um vor den Augen der Welt diese Verbrechen zu strafen. Aber nach vielen Gebeten und Tränen war mir bewusst daß dies den Juden nicht helfen würde…“ - wem halfen die später per *AAS 42 (1950) 553* angedrohten Exkommunikationen?) (>27.5.42/ 5.8.42/ 26.9.42/ 7.10.42) christliche Solidarität

14.05. Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Studentenwerk-Leiter Prag (seit 07.1941), SS-Untersturmführer Dr. jur. Hanns Martin Schleyer schreibt an Reichsinnenmin. Dr. jur. Wilhelm Frick u.a.: „Ich bin alter Nationalsozialist und SS-Führer und darf für mich in Anspruch nehmen, daß mich keine äußerlichen Beweggründe hier festhalten. Die uns in jungen Jahren in der Kampfzeit anerzogene Bereitschaft, Aufgaben zu suchen und nicht auf sie zu warten, der ständige Einsatz für die Bewegung auch nach der Machtübernahme, haben uns früher als sonst üblich in Verantwortung gestellt…“ (>27.1.43/ 12.5.45/ 12.1945/ 5.9.77/ 19.10.77/ 19.5.95),
Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Nove Mesto, die 11jährige jüd. Waise Hana Brady und ihr 14jähriger Bruder Jiri Brady (nach dem deutschen Überfall mussten sie 1940 die Schule verlassen > **verfolgte Schüler**, ein Onkel versteckte sie als ihre Eltern verhaftet und im KZ Auschwitz ermordet wurden) müssen sich in Trebic melden (sie werden 2Jahre im KZ Theresienstadt/Terezin inhaftiert, am 28.9.44 wird Jiri u. am 23.10.44 wird Hana ins KZ Auschwitz deportiert, sie wird nach Ankunft vergast, Jiri wird bei Todesmarsch befreit u. überlebt. 55 Jahre später werden ein Koffer mit Hana’s Namen u. dem Zusatz „Waisenkind“ u. ein Kanister Zyklon-B aus Auschwitz als Exponate dem Tokio Holocaust-Zentrum gegeben, Leiterin Fumiko Ishioka recherchiert das kurze Leben Hana’s, die kanadische Journalistin Karen Levine schreibt das Buch *„Hana's Suitcase"*) (>27.10.43/ 28.9.44/ 18.1.45/ 12.5.45)

14./15.5. Mannheim, Volksgerichtshof (2.Senat) verurteilt vierzehn Sozialdemokraten u. Kommunisten u.a. Jacob Faulhaber, Anton Kurz, Rudolf Langendorf, Georg Lechleitner, Ludwig Moldrzyk, Käthe und Alfred Seitz u. Max Winterhalter wg. illegaler Herstellung der Zeitung „Vorbote“ die ein „Sowjet-Deutschland“ propagiert im Namen des Deutschen Volkes zum Tode (>15.9.42)

15.05. Anordnung über das sofortige Verbot des Haltens von Haustieren durch Juden (Tierschutzv. Berlin: „die arische Bevölkerung in der heutigen Zeit kein Verständnis dafür habe und Ärgernis daran nehme, daß den Juden auch weiterhin die Annehmlichkeiten irgendwelcher Tierhaltung belassen werden.“), Reichsjugendführer v. Schirach schließt Zigeuner und Zigeunermischlinge aus der Hitler-Jugend aus, ausgenommen sind „Zigeunermischlinge mit vorwiegend deutschem Blutsanteil“ (>17.3.82)

16.05. Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Kiew, SS-Untersturmführer Dr. August Becker berichtet SS-Obersturmbannführer Walter Rauff im RSHA über den hiesigen Einsatz der Gaswagen (>15.5.47)

20.05. Generalfeldmarschall E. Milch an SS-Obergruppenführer K. Wolff u.a. „die von der SS und der Luftwaffe in Dachau durchgeführten Höhenversuche (sind) abgeschlossen…Ich spreche der SS für ihre weitgehende Mithilfe den besonderen Dank des Oberbefehlshabers der Luftwaffe aus…“ (>17.4.47)

21.05. Gau Sudetenland (Tschechien); RSHA-Erlaß zum „Altersghetto“ Theresienstadt für über 65jährige Juden u. jüd. Kriegsveteranen mit Gattinen (Nichtjuden wurden vertrieben), per „Heimeinkaufsvertrag“ müssen hierher Deportierte ihr Vermögen für „Betreuung und Pflege“ abtreten, 141 000 Juden werden nach T. (Torinschrift: Arbeit macht frei) mit „Kleiner Festung“ deportiert, deutsche Kultur Schaffende lassen 1944 den Film „Der Führer schenkt den Juden eine Stadt“ drehen, 33 000 Menschen sterben/ werden hier ermordet, z.B. Friedrich Gutmann - Sohn d. Dresdner Bank Gründers. Nach Konfiskation seiner Kunstsammlungen wird er hier im April 1944 erschlagen, ein anderer ist der im Dezember ’42 aus Prag eingelieferte bayrische Jude Martin Finkelgruen, am 10.12.42 wird er ermordet. Insges. ca. 118 000 Tote, ca. 88 000 werden wie Lili Gutmann geb. Louise v. Landau - sie wird nach dem Mord am Gatten nach Auschwitz gebracht und dort wie der 16jährige **verfolgte Schüler** Petr Ginz oder wie Kurt Gerron, der dt.-jüdische Regisseur des o.g. Films, vergast (Kommandant: Dr. phil. Siegfried Seidl, Anton Burger, Karl Rahm, Heinrich Jöckel, ein Aufseher ist Anton Malloth)(>1.7.42/ 22.7.42/ 10.1942/ 10.12.42/ 5.10.43/ 22.6.44/ 5.2.45/ 28.9.48/ 14.11.77/ 14.3.90/ 30.11./3.12.98/ 6.5.94/ 30.5.2001/ 31.10.2002),
Niederlande; dt. Verordnung 58/1942 über die Behandlung jüd. Vermögenswerte (=Vermögensraub)

22.05. Landgericht Berlin, Sondergericht I, Richter Wulf Boeckmann u. Dr. Paul Hinke verurteilen den von Staatsanwalt Walther Nuthmann wg Kanzelmißbrauch angeklagten kath. Pfarrer Bernhard Lichtenberg zu 2 Jahren Haft (L. protestierte bei Göring gegen Zustände in KZ, bei Reichsgesundheitsmin. Conti gegen Euthanasie, betete nach Pogrom öffentl. für Juden und stirbt 1943 in Haft auf dem Weg ins

KZ Dachau, 1996 erfolgt seine Seligsprechung) (>15.9.42/ 21.4.50/ 23.9.63/ 31.10.63/ 21./23.6.96),
UdSSR; „Meldungen aus den besetzten Ostgebieten - Von den allgemein zu den Juden gezählten Krimtschaken (etwa 6 000) lebten…gut die Hälfte in Simferopol…Ihre Ausmerzung…mit den eigentlichen Juden u. Zigeunern auf der Krim erfolgte im wesentl. bis Anfang Dezember 1941“ (>3.7.41),
Mexiko erklärt dem Großdeutschen Reich, Italien und Japan den Krieg (>14.3.90)

23.05. Luxemburg; Einführung des Pflicht-„Ehren“-Arbeitsdienst für Männer von 18-25 Jahren (>30.8.41)

26.05. Berlin, letzter Transport des von der Nationalbank Frankreichs gehaltenem eigenem Gold sowie 221 t Gold Belgiens (41 t), Lettlands, Litauens, Luxemburgs, Norwegens und Polens (57 t) trifft über Algiers u. Marseille ein (es wurde 1940 nach Dakar/Senegal gebracht u. dient u.a. als dt. „Besatzungskosten-Abschlagszahlung“**!!!**) (>27.9.46),
Großbritannien; London, der brit. Außenmin. A. Eden u. der sowjet. Außenmin. W. M. Molotow unterzeichnen 20jährigen anglo-sowjet. Bündnispakt (>29.5./1.6.42/ 7.5.55),
Reichsbildungsmin. Dr. Rust’s Erlaß betr. Wehrertüchtigungslager (>27.5.42/ 10.9.68/ 1.2.78)

27.05. Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Prag, SS-Obergruppenführer, RSHA-Chef u. stellvert. Reichsprotektor Reinhard Heydrich wird bei Anschlag schwer verletzt, in Prag werden sofort 1 331 Tschechen getötet, am 4.6. - Heydrichs Todestag - werden 152 in Berlin lebende Juden getötet, durch Karel Curdas Denunziation werden die Attentäter Jozef Gabzik u. Jan Kubis ermittelt, das Dt. Reich zahlt dem Denunzianten RM 3 000 monatl. (1942-45 erhält die 1933 der NSDAP beigetretene Witwe Lina Heydrich geb. von Osten jährl. Witwenrente in Höhe von RM 52 700 und erbt ein von Konsul Willy Sachs/Schweinfurt mittels 20 000 Goldmark-Darlehen mitfinanziertes Grundstück, 1951 wird Lina H. als Entlastete entnazifiziert, 1952 spricht ihr das Oberversicherungsamt Schleswig eine Pension zu, am 20.6.58 bestätigt das Landessozialgericht Schleswig unter Einfluß von ex-CDU-MdL und Landessozialgerichtsrat Waldemar Meinicke-Plusch der Witwe Lina H. geb. von Osten die „volle Pension des verstorbenen Reichsprotektors“ per „Gesetz über die Versorgung der Opfer des Krieges“ auch **BVG** genannt) (1000e Kriegswaisen in der DDR erhalten nie eine BVG-Rente mit der z.B. der spätere BRD-Bundeskanzler G. Schröder den zweiten Bildungsweg finanziert. Nach dem DDR-Beitritt gewährt ein höchstrichterliches Urteil MfS-Mitarbeitern, aber nicht DDR-Diktaturopfern wie z.B. **verfolgte Schüler**, höhere als vom Gesetzgeber vorgesehene Altersbezüge) (>6.6.42/ 10.6.42/ 18.6.42/ 24.6.42/ 19.10.48/ 19.10.50/ 29.7.56/ 13.2.85/ 29.6.90/ 6.9.90/ 30.1.97/ 14.1.98/ 28.4.99/ 11.11.2001),
Reichsjugendführer Arthur Axmann’s Erlaß betr. Wehrertüchtigungslager der Hitler-Jugend,
Vatikan; Kardinal Eugene Tisserant informiert Dr. Nikola Rusinovic, inoffizielle kroatische Vertreterin beim Hlg. Stuhl, daß in Kroatien nach dt. Zahlen ca. 350 000 Serben in Kroatien verschwunden sind (nach 1945 wird bekannt das von 1941-45 ca. 487 000 orthodoxe Serben, 27 000 Sinti/Roma u. bis zu 25 000 Juden ermordet u. ca. 7 000 in die Gaskammern deportiert wurden) (>13./20.8.42/ 12.3.2000),
Vatikan; Papst Pius XII gründet das später als Vatikanbank bekannte ***I**nstituto per **O**pere di **R**eligione* IOR (es ersetzt die ***A**mministrazione delle **O**pere di **R**eligione* AOR), Bernardino Nogara - seit 1929 erfolgreicher Vatikan-Finanzberater und ***A**mministrazione **S**peciale della **S**anta **S**ede* ASSS-Direktor - wird IOR-Direktor u. bis 1954 für Renditen der Vatikanmilliarden zuständig (>18.6.82/ 6.8.82/ 11.2.91)

28.05. Waffen-SS General Josef „Sepp“ Dietrich erhält zum 50.Geburtstag RM 100 000-Dotation (>27.4.66),
Prof. Dr. Konrad Meyer übergibt Reichskommissar für die Festigung dt. Volkstums H. Himmler den „Generalplan Ost“, Untertitel „Rechtliche, wirtschaftliche u. räumliche Grundlagen d. Ostaufbaus“, eine wissenschaftliche Gesamtplanung der „Arisierung“ in besetzten und noch zu besetzenden Ostgebieten (Petersburger Gebiet, Bezirk Bialystok, Westlitauen, „Gotenland“ Krim, Chersongebiet) zur Ansiedlung von 4,5 Mio. Deutschen in Rußland u. Vertreibung von ca. 30 Mio. Russen, 65% der Ukrainer, 75% d. Weißrussen aber auch 80-85% der Polen u. 59% der Tschechen nach Sibirien vor und ist mit Hilfe des Wirtschaftswissenschaftlers und „Reichskommissariat für die Festigung des dt. Volkstums"-Beraters Prof. Dr. Fritz Boesler des Jenaer Universitäts-„Institut für Geschichte und Praxis des Finanzwesens“ erstellt (Prof. Dr. Meyer ist 1948 frei u. lehrt später an der TH Hannover. Prof. Dr. Boesler ist 1951 DDR-Bauakademie-Finanzexperte, 1957 Republikflucht/„Opfer des Stalinismus“, nach diversen BRD-Ehrungen u.a. Fachbuch-Autor, Arbeit am Institut für Strukturforschung Stuttgart) (1941 Zitat StS Herbert Backe: „Viele zehn Millionen von Menschen werden in diesem Gebiet überflüssig u. werden sterben oder nach Sibirien ausweichen müssen.“) (>3.8.44/ 8.5.45/ 14.2.46/ 10.3.47/ 6.4.47/ 15.9.62)

29.05. Gau Schlesien; Sondergericht Kattowitz, Staatsanwalt Karl-Heinz Ottersbach fordert 10 Jahre Straflager für Helene Michon, Mutter von 7 Kindern, die ein gestohlenes Huhn gekauft hatte (das an ihn adressierte Gnadengesuch einer Tochter d. Angeklagten u.a.: „Hiermit wende ich mich, ein 13jähriges Kind, mit flehender Bitte um Freilassung meiner einzigen lieben Mutter. Wir sind sieben ganz kleine Kinder, mein kleines Brüderchen ist erst drei Monate alt, ich bin ratlos, denn ich habe kein Geld und bin zu klein, die 6 Geschwister allein zu betreuen...Ich bin schon selber krank. Wir sind Waisen ohne Vater und Mutter, denn Vater ist schon seit Monaten von uns weg...“)(die nicht vorbestrafte Mutter stirbt 13 Wochen nach Einlieferung ins KZ Auschwitz)>**verfolgte Schüler** (>13.5.60/ 18.2.61/ 19.4.63)
Frankreich; Militärbefehlshaber General Carl H. v. Stülpnagel’s Verordnung betr. Kennzeichnung von Juden älter als 6 Jahre mit gelben Sechsstern und der Aufschrift *„Juif“*

29.5./1.6. USA; Präs. Roosevelt sagt sowjet. Außenmin. Molotow 1942 Eröffnung einer 2.Front zu (>19.8.42)

01.06. OKW-Erlass zur Gründung des Amtes für Wehrmachtschulung zurr wehrgeistigen Erziehung,

Reichskommissariat Ostland (UdSSR); um belagertes Leningrad, Oberst Friedrich Foertsch wird 1.Generalstabsoffizier im Oberkommando der vor Leningrad eingesetzten 18.Armee (ab 1.12.43 Chef des Generalstabes der 18.Armee, die 05.1945 im Kurland kapituliert) (>9.10.55),
Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Poltawa, A. Hitler bei Lagebesprechung „Wenn ich das Öl von Maikop u. Grozny nicht bekomme, dann muß ich diesen Krieg liquidieren.“(>23.7.42/ 21.8.42/ 2.11.91)

1./15.6. Altkleider- und Spinnstoffsammlung 1942 (Motto: „Gib auch Du“)

02.06. Großbritannien; London, Unterhaus, Premiermin. W. Churchill erklärt „Ich darf sagen, daß mit dem Fortschreiten des Jahres die deutschen Städte, Häfen und Zentren der Kriegsindustrie einer Prüfung unterliegen werden, wie sie kein Land jemals erfahren hat.“ (>17.8.42/ **1943**/ 28.7.43/ 13./14./15.2.45)

03.06. Frankreich; Bordeaux, die dt. Besatzungstruppen-Angehörigen Ludwig Baumann u. Kurt Oldenburg „demobilisieren sich“ (>30.6.42/ 14.4.45/ 16.4.45/ 27.4.45/ 1.5.45/ 9.5.45)

04.06. Finnland; Immola, Reichskanzler A. Hitler besucht den aus Schweden stammenden, vom ehemaligen zaristischen General zum finn. Marschall avancierten Carl Gustaf Freiherr v. Mannerheim und verleiht ihm zum 75.Geburtstag das ‚Goldene Großkreuz des Deutschen Adlerordens’ (>23.12.42/ 19.9.44)

05.06. Berlin, Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft Harnackhaus, Reichsmin. für Bewaffnung u. Munition A. Speer, Generalfeldmarschall Erhard Milch, Generaloberst Friedrich Fromm und Generaladmiral Carl Witzell treffen Prof. Dr. Otto Hahn, Prof. Dr. Werner Heisenberg und andere dt. Atomphysiker, Prof. Dr. Heisenberg erklärt daß „dem Bau der Bombe theoretisch nichts im Wege stünde“, produktionstechn. Voraussetzungen wären frühestens in zwei Jahren zu erwarten (>9.11.44/ 27.6.45/ 28.2.48),
Oberreichsanwalt Dr. Ernst Lautz’ öffentl. Bekanntmachung der Hinrichtung des u.a. wg. Vorbereitung zum Hochverrat und Rundfunkverbrechen im Namen des Deutschen Volkes zum Tode verurteilten Widerständlers Herbert Bochow,
Ostmark (Österreich); Reichsstatthalter Baldur v. Schirach bei Appell der Deutschen Arbeitsfront: „Noch im Herbst 1942 werden wir das Fest des judenfreien Wiens erleben. Wir werden uns dann der Bereinigung der Tschechenfrage in Wien zuwenden. Die Kugeln, die unseren Kameraden Heydrich getroffen haben haben auch uns verletzt, denn diese Kugeln galten uns allen. Ich erteile daher als Gauleiter Wien den Befehl, nach der Evakuierung der Juden sämtliche Tschechen aus Wien abzuschieben. So wie ich diese Stadt judenfrei machen werde, werde ich sie auch tschechenfrei machen.“,
Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Polizeigeneral Kurt Daluege ist stellv. Reichsprotektor

06.06. Reichskriegsgericht unter Reichskriegsgerichtsrat Dr. Walther Biron, Generalmajor Stutzer, Oberst Dr. Grobholz, Oberst Graf v. Pfeil und Klein-Ellguth u. Oberkriegsgerichtsrat Beringer verurteilt im Namen des Deutschen Volkes vierzehn (Roald Alvaer, Asbörn Andersen, Nils Danielsen, Johan Nils Foyen, Odd Grövlen, Ivar Högseth, Konrad Knutsen-Jo, Kaare Moe, Rognals Olsen, Lorents Strandenes, Nils Tangedal, Haakon Suleng, Reidar Suleng, Adolf Zeiffert) der 34 von Kriegsgerichtsrat Dr. Speckhardt der „Spionage u.a.“ angeklagten norwegischen Widerstandskämpfer zum Tode, zwanzig – Sverre Asbjörn Brun, Zakarias Bryn, Nils Brynjulvsen-Iden, Sigurd Brynjulvsen-Iden, Georg Christensen, Kaspar Christensen, Erik Danielsen, Erling Halstensen, Sverre Helgesen, Anthon Klewe, Brynjulf Knutsen-Jo, Johan Kolaas, Haakon Naevdal, Helge Pedersen, Willi Smith, Olav Bjarne Standal, Johannes Vefring, Sigurd Wick, Arne Waage u. Per Waage erhalten z.T. lange Haftstrafen) (>7.9.42),
Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Prag, Monsignore Josef Beran wird als Geisel verhaftet (u. bleibt bis Kriegsende u.a. im KZ Theresienstadt u. im KZ Dachau inhaftiert) (>24.5.49); Beginn mehrtägiger deutscher Massenerschiessungen hunderter tschech. männl. u. weibl. Geiseln (>10.6.42),
UdSSR; Wilhelm Pieck unterzeichnet KPD-Führungsbeschluß zum Parteiausschluss von Herbert Wehner alias „Kurt Funk“ wg. „erbärmlicher Feigheit Aussagen vor (schwedischen) Untersuchungsbehörden…gemacht, die infamer Verrat an der Partei…sind.“

6./8.6. USA; Alaska, japan. Truppen besetzen die amerikan. Aleuten Inseln Kiska, Attu und Agattu

08.06. Reichspostminister Dr. Wilhelm Ohnesorge erhält zum 70. Geburtstag Dotation von RM 250 000

09.06. Berlin, Chef d. Dt. Polizei RfSS Himmler fordert v. SS-Führern „unsere Lager mit Sklaven vollfüllen -in diesem Raum sage ich die Dinge sehr deutlich u. klar- mit Arbeitssklaven, die ohne Rücksicht auf irgendeinen Verlust unsere Städte, …Dörfer, Bauernhöfe bauen…Die Völkerwanderung der Juden werden wir in einem Jahr bestimmt fertig haben, dann wandert keiner mehr“ (>11./18.6.42/ 6.7.2000),
Wirtschaftsmin. Dr. Funk’s Anordnung zur Ablieferung aller entbehrlichen Kleidungsstücke von Juden,
Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Staatssekr. und HSSPF Karl-Hermann Frank befiehlt Vernichtung Lidice’s (K.-H. Frank wird 1946 an die CSR ausgeliefert) (>22.5.46)

10.06. Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Liditz/ Lidice, wg. Verdachts die Heydrich-Attentäter kämen aus L. wird das Dorf dem Erdboden gleichgemacht, alle 173 Männer werden von der dt. Polizei erschossen, jüd. KZ-Häftlinge aus Theresienstadt müssen die Toten in einem Massengrab vergraben, 184 Frauen werden ins KZ Ravensbrück deportiert, 3 Kinder kommen zur „Eindeutschung“, 88 Kinder kommen nach Litzmannstadt um später im berüchtigten „Aktion 14f13“-Heilerziehungslager Calmenhof Idstein vergast zu werden („Kalmenhof“-Leiter ist Wilhelm Großmann, Zitat: „Ich gebe zu, daß auch gesunde und vernünftige Menschen getötet wurden.“ >24.11.44; Ärzte sind u.a. Dr. Hermann Wesse, Dr. Hans Bodo Gorgaß u. Dr. Mathilde Weber, 1947 werden Großmann, Gorgaß, Wesse u. Weber im Namen des Volkes vom LG Frankfurt/M. wg. hunderter Morde zum Tode verurteilt, 1949 werden die Großmann-Weber-Todesurteile vom OLG Frankfurt zu Haftstrafen von 3½ bzw. 4½ Jahren reduziert,

Gorgaß u. Wesse erhalten lebenslänglich, Gorgaß wird 1958 begnadigt, Wesse ist 1966 frei), insges. ca. 400 Ermordete (>18.6.42) (am 23.10.46 wird der stellv. Reichsprotektor Polizeigeneral Dipl.-Ing. Kurt Daluege als Verantwortlicher für Kriegsverbrechen in Prag gehenkt) > **verfolgte Schüler** (>13.6.42/ 27.10.43/ 26.4.44/ 12.5.45)

11.06. Berlin; RSHA Ref. IV B 4, SS-OStubaf A..Eichmann u. Judenreferenten SS-HStf Th. Dannecker (F), SS-OStubaf Kurt Asche (B) u. SS-Stubaf. Willi Zöpf (NL) planen Deportation von 90 000 Juden nach Auschwitz (das Auswärtige Amt wird am 22.6. um Zustimmung gebeten) (>16.10.46/ 5.11.47/ 2.5.68),
Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Prag, „Der Neue Tag" veröffentlicht die Erschiessung der Männer aus Lidice, das die Frauen in ein KZ überführt und „die Kinder einer geeigneten Erziehung zugeführt" wurden > **verfolgte Schüler** (>13.6.42/ 24.6.42/ 21.6.43/ 18.6.45),
USA; Washington, UdSSR unterzeichnet *„Lend-Lease"*-Abkommen für Milliarden $ US-Hilfe

11./18.6. Generalgouvernement (Polen); Tarnów-Ghetto, unter SSPF Julian Scherner und SS-Hstuf Martin Fellenz werden ca. 10 000 jüd. Bewohner ins Vernichtungslager Belzec deportiert, weitere ca. 10 000 werden - als „örtliche Aussiedlung" definiert - von dt. Truppen im nahen Buczyna-Wald erschossen (z.T. zuvor v. dt. Intellektuellen antropologisch Untersuchte müssen am 28.7. zudem der Erschiessung ihrer bereits bildungsdiskriminierten Kinder beiwohnen, Tarnów wird bis 09.1943 **Z**wangs**A**rbeits**L**ager! 1945 stirbt Scherner, Fellenz wird ab 1955 Ratsherr in Schleswig u. Kreis-Chorleiter, 1966 wird er im Namen des Volkes vom LG Kiel zu 7 J. Haft verurteilt)

13.06. Berlin; ohne christliche Solidarität wird die christl.-jüd. Lehrerin Frieda Fürstenstein mit vielen anderen in einem Reichsbahn-Deportationszug in das Vernichtungslager Sobibor gebracht und dort ermordet,
Gau Wartheland (Polen); Lodz/Litzmannstadt, Ankunft v. 88 Kindern aus Lidice > **verfolgte Schüler**,
Reichskommissariat Ostland (UdSSR); Behindertenheim b. Isakowo, „113 körperlich und geistig nicht normale(n) Krüppel(n)" werden auf Befehl des dt. Panzer-Armeekommando 3 (H. Gr. Mitte) ermordet

14.06. Griechenland; Kreta; Heraklion, dt. Truppen erschiessen nach Flugplatzangriff 50 Geiseln (>22.12.47)

15.06. Generalkommissariat Weißruthenien (UdSSR); Borki, ohne Feindberührung umstellt Sturmbannführer Dr. rer. pol. Otto Dirlewanger mit seinem deutschen Sonderkommando den Ort, durchsucht ihn, findet kaum Männer, ermordet mind. 1 745 sowjet. Kinder, Frauen und alte Männer und brennt Borki nieder

16.06. Finnland; Generaloberst Eduard Dietl (der „Held von Narvik" wird seit dem verlustreichen Angriff auf den eisfreien sowjet. Hafen Murmansk auch „Schlächter von Murmansk" genannt) befiehlt Gefangene vom dt. Feldstraflager II zum Straßenbau auf einen 500 km „Bewährungsmarsch" von Rovaniemi nach Petsamo (>23.12.42/ 27.9.44)

18.06. Dt. Reichsbank schickt Goldbarren mit französischen und amerikanischen Stempeln in die Schweiz,
Niederlande; Den Haag, Reichskommissar für die besetzten niederl. Gebiete Dr. jur. A. Seyß-Inquardt verordnet: „Alle Wohnungseinrichtungen einschl. des Hausrates und der Kulturgüter (Bilder, Teppiche, Kunstgegenstände usw.), die durch Umsiedlung/Aussiedlung von Juden verfügbar werden,…grundsätzlich…dem Reichsmin. für die besetzten Ostgebiete (Rosenberg) zur Verfügung gestellt werden." (>30.11./3.12.98),
Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Prag, Polizeigeneral Karl Fischer v. Treuenfeld - auch v. Fischer-Treuenfeld - befiehlt St. Cyrill und Methodius-Kirche-Erstürmung in der sich 7, am Heydrich-Anschlag beteiligte tschech. Widerständler verbergen. Jan Kubis, Jozef Gabcik, Adolf Opálka, Jozef Valcik, Jaroslav Svarc, Jozef Bublik u. Jan Hruby überleben nicht. Ihre abgetrennten Köpfe werden ihren tschech. Familien von deutschen Herrenmenschen zur Identifizierung präsentiert (der orthodox. Bischof Gorazd Pavlik, Pfarrer Vladimir Petrek u. die Gemeindemitgl. Vaclav Cikl und Jan Sonnevend werden verurteilt u. erschosssen, die orthodox. Kirche wird verboten. General K. v. Fischer-Treuenfeld begeht am 6.6.46 in amerik. Gefangenschaft Selbstmord) (>24.6.42/ 27.10.43/ 12.5.45)

19.06. Heinz Bernecker, Zeuge Jehovas, wird wegen Kriegsdienstverweigerung enthauptet,
Anordnung über die Ablieferung von elektrischen Geräten, von Plattenspielern und Schallplatten, von Schreibmaschinen, Fahrrädern und optischen Geräten durch Juden („Die Gegenstände sind entschädigungslos, ohne Kennzeichnung…und Empfangsbestätigung…abzuliefern.")

20.06. Reichsbildungsmin. Dr. Rust, Erlaß an die Reichsvertretung der dt. Juden bezüglich Auflösung des jüdischen Schulwesens zum 1.7.42: „Im Hinblick auf die Entwicklung der Aussiedlung der Juden in der letzten Zeit hat der Reichsminister des Inneren im Einvernehmen mit mir die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland angewiesen, sämtliche jüdischen Schulen bis zum 30.Juni 1942 zu schließen u. ihren Mitgliedern bekannt zu geben, daß ab 1.Juli 1942 jegliche Beschulung jüdischer Kinder durch besoldete und unbesoldete Lehrkräfte untersagt ist." > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung, deutsche Gerechtigkeit (>28.6.43/ 5.2.45/ 25.8.45/ 28.10.45/ 4.11.45/ 10.12.45),
Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz; der Ukrainer Eugeniusz Bendera und die Polen Kazimierz Piechowski, Józef Lempart, Stanisław Jaster flüchten gemeinsam aus dem KZ

21.06. Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Kamenez-Podolsk, Gendarmeriemeister Fritz Jacob schreibt: „Nun haben wir von den hier…lebenden Jüdlein nur noch einen verschwindenden Prozentsatz von den 24 000. Die in Rayns lebenden Jüdlein gehören ebenfalls zu unserer engeren Kundschaft. Wir machen Bahn ohne Gewissensbisse und dann: „…die Wellen schlagen zu, die Welt hat ruh!",
Rumänien; Bukowina, Ghetto Cernauti/Cernowitz, die jüd. Rumänen Leo und Fritzi Antschel werden in ein dt. Arbeitslager im Reichskommissariat Ukraine (UdSSR) deportiert. Die Elterm Paul Antschels,

der in einem Arbeitslager in Rumänien bis zur Befreiung durch sowjet. Truppen in 02.1944 überlebt, werden ermordet. Paul A. wird als Paul Celan ein bekannter Dichter, er schreibt u.a. die „Todesfuge“:
„…Schwarze Milch der Frühe wir trinken dich nachts
wir trinken dich mittags der Tod ist ein Meister aus Deutschland…
er ruft streicht dunkler die Geigen dann steigt ihr als Rauch in die Luft
dann habt ihr ein Grab in den Wolken da liegt man nicht eng…
der Tod ist ein Meister aus Deutschland sein Auge ist blau
er trifft dich mit bleierner Kugel er trifft dich genau…“

22.06. Frankreich; Paris, erster Deportationszug mit 1 000 Juden aus Drancy nach KZ Auschwitz (bis 31.7.1944 werden von Drancy ca. 65 000 jüd. Franzosen, ca. 11 000 sind Kinder - 1/3 Nicht-Juden – sowie eine Anzahl französischer Widerstandskämpfer nach Auschwitz und Sobibor deportiert, nur ca. 2 000 überleben) (>16.7.42/ 1.10.43/ 31.7.44/ 8.9.45/ 31.10.45/ 22.1.63/ 20.2.67/ 18.3.91/ 14.7.92/ 4.10.95/ 17.6.96/ 21.12.2000/ 18.9.2001/ 25.3.2002),
KZ Dachau, kath. Pfarrer August Froehlich v. Rathenow wird ermordet weil er poln. Häftlinge schützte

23.06. Ägypten; Angriff dt. u. ital. Truppen Richtung El Alamein (ab 20.7.42 ist SD-Einsatzkommando-Leiter Walter Rauff in Tobruk! Alamein fordert ca. 5 000 tote dt. Afrikakorpskämpfer u. 30 000 dt. und ital. Kriegsgefangene, ab 4.11.42 beginnt Feldmarschall E. Rommels „Flucht aus Ägypten“)(>11.11.42),
Reichskommissariat Ostland (UdSSR); Noworshew, Geheime Feldpolizei der Wehrmacht erschießt 128 „Zigeuner“

24.06. Gau Ostpreußen; Allenstein und Königsberg, ein Reichsbahn-Deportationszug bringt ca. 600 jüd. Deutsche über Bialystok in das Vernichtungslager Maly Trostinez bei Minsk,
Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Lezaky wird wg. illegaler Funkstation von dt. Truppen zerstört, alle 37 Männer u. Frauen werden von Polizei erschossen, 12 Kinder werden in KZ’s ermordet, 2 Kinder kommen zur „Eindeutschung“ > **verfolgte Schüler** (>27.10.43/ 12.5.45/ 18.6.45)

06. Belgien; deutsche Militärverwaltung, General Alexander v. Falkenhausens Tätigkeitsbericht Nr. 20: „…kann die Judengesetzgebung in Belgien nunmehr als abgeschlossen betrachtet werden. Die Juden haben nur noch äußerst beschränkte Lebensmöglichkeiten. Der nächste Schritt wäre nunmehr ihre Evakuierung aus Belgien, die jedoch nicht von hier aus, sondern nur im Zuge der allgemeinen Planung von den zuständigen Reichsstellen veranlaßt werden kann...“ (während der Verantwortung des Militärbefehlshabers werden vom 4.8.1942 bis 13.7.1944 etwa 10 600 jüdische Männer, 10 300 jüdische Frauen u. 4 500 jüdische Kinder nach Auschwitz deportiert, sämtliche Kinder kommen sogleich nach Ankunft in die Gaskammern > **verfolgte Schüler**,
KZ Jugendschutzlager Fürstenberg/Uckermark für sog. *„gemeinschaftsfremde“* - auch oppositionelle - weibl. Jugendliche von 12-22 Jahren, die als sog. „Blasen“ „Meuten“, als „Edelweißpiraten“ „Schlürfe“ „Swing-Jugend“ „dj 1-11“ u. „Jumbo- u. Bismarck-Band“ häufig die **B**und **D**eutscher **M**ädchen-Mitgliedschaft verweigern, eröffnet. Leiterin ist Kriminalrätin Lotte Toberentz, Kriminalrätin und NSDAP-Mitgl. Frederike Wieking ist im Reichskriminalpolizeiamt RKPA für sog. „Jugendschutzlager“ zuständig (in Lodz/Litzmannstadt im Gau Wartheland (Polen) wird ebenfalls 1942 ein „Jugendverwahrlager“ für polnische Kinder/Jugendliche eröffnet von denen „vermutlich“ mehrere Hundert „ums Leben kamen“ > **verfolgte Schüler** (>05.1964/ 22.4.65),
München - Hauptstadt der Bewegung, Weiße Rose Flugblatt Nr. 1 u.a. „…Goethe spricht von den Deutschen als einem tragischen Volke…heute hat es eher den Anschein, als sei es eine seichte, willenlose Herde von Mitläufern…Vergesst nicht, dass ein jedes Volk diejenige Regierung verdient, die es erträgt!…“ (>18.2.43/ 17.6.53/ 9.10.89/ 18.3.90),
„Zeitschrift für Politik“ SS-Brigadeführer Dr. jur. Werner Best u.a.: „Vernichtung fremden Volkstums widerspricht den Lebensgesetzen nicht wenn sie vollständig geschieht.“ (>30.12.43)

06./07. Generalgouvernement (Polen); Vernichtungslager Treblinka errichtet (>23.7.42)

25.06. dt. besetztes Jugoslawien; „Befehl für die Unterdrückung der Bandentätigkeit in den Gebieten Oberkrain und Untersteiermark“ (im vom Großdt. Reich 1941 einschl. Teilen Sloweniens annektierten, von Dr. Sigfried Uiberreither geführten Gebiet wird seit Einführung allgemeiner Wehrpflicht 03.1942 auch zwangsrekrutiert), bei dem u.a. vom SS-Pol.Geb.Jäger-Rgt.18 unterstützten „Unternehmen Enzian“ werden bis 11.1942 sog. „Partisanenhelfer“ erschossen, Frauen in KZ eingeliefert und Kinder im „**Vo**lksdeutsche **Mi**ttelstelle“-Lager in Slowenien auf „Eindeutschung“ geprüft und ggf. in **VOMI**- und „Lebensborn e.V.“-Heime ins Großdt. Reich gebracht (>8.7.42/ 27.7.42/ 11.11.42/ 2.4.45/ 27./28.2.99)

26.06. Wehrmachtgefängnis Torgau, Zeuge Jehovas Max Moserth wird wg. Wehrkraftzersetzung enthauptet

27.06. München, „Bekanntmachung. Am 27.Juni 1942 ist der am 19.März 1913 im Generalgouvernement geborene Josef Chojnacky hingerichtet worden, den das Sondergericht in München zum Tode verurteilt hat. Der Pole Chojnacky hat unter Ausnutzung der Kriegsverhältnisse wochenlang eine deutsche Frau in schamloser Weise belästigt u. wiederholt unsittlich angegriffen. Oberstaatsanwalt München I“,
Gau Wartheland (Polen); Hohensalza, der bildungsprivilegierte Akademiker NSDAP-Regierungspräs. Dr. Hans Burkhardt befielt betr. Schulbesuch polnischer Kinder u.a. Einrichtung von Polenschulen, Schulpflicht von 9-14 Jahren, Unterricht: bis 2 Std. tägl. - Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler**

28./30.6. Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Olomouc/ Olmütz, jüd. Tschechen aus dem Bezirk Moravia, u.a. Artur und Grete Huppert und ihr 3jähriger Sohn Peter, werden in das „Vorzeigelager“

Theresienstadt/ Terecin (>22.6.1944) deportiert (am 28.7.42 wird Fam. Huppert mit 900 jüd. Häftlingen ins Ghetto Baranawicze/Baranawitschy/ Baranovichskoye im (1939 sowjet. besetzten Polen) seit 1941 deutsch besetzten Weißrussland deportiert, das Ghetto wird 12.1942 „aufgelöst", ca. 18 000 sowjet., poln., dt. und tschech. Juden - auch Fam. Huppert mit ihrem kleinen Jungen - werden hier ermordet)

29.6./2.7. Generalkommissariat Weißruthenien (UdSSR); Slonim, wg. Widerstandes bei Ghetto-Liquidierung wird Ghetto in Brand gesetzt, viele Menschen verbrennen lebendigen Leibes, Überlebende einschl. der Kinder werden erschossen, ca. 13 000 Ermordete (>25.6.74)

30.06. Frankreich; Bordeaux, Marineoberstabsrichter Dr. Carl Lüder verurteilt Ludwig Baumann (einer der wenigen HJ-Verweigerer) u. Kurt Oldenburg (beide 21 J.) im Namen des Dt. Volkes wg. Fahnenflucht zum Tode (zu 12 Jahren Haft im KZ, in Torgau u. Strafbataillon begnadigt gründet L.B. 1990 mit anderen die „Bundesvereinigung Opfer der NS-Militärjustiz e.V." (>3.2.45/ 1.5.45/ 4.5.45/ 21.10.90), Zwangsschließung jüd. Schulen im Reich (SBZ/DDR: Konfessionsschulen-Verbot)(>10.12.45/ 4.6.46)

01.07. „Elbflorenz", Deportationsbeginn jüd. Dresdner ins „Altersghetto" Theresienstadt (>13.7.42/ 12.2.45), Großbritannien; BBC-Radio berichtet über den Mord an 700 000 Juden (>8.7.42), Niederlande; Flüchtungslager Westerbork wird Durchgangslager für ca. 100 000 Juden, Sinti u. Roma, Lagerkommandanten: Erich Deppner, Josef Dischner und Albert Gemmeker (>26.7.42/ 7.8.42/ 2.3.43)

02.07. Volksgerichtshof verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den oppositionellen Pater Jacob Georg Gapp zum Tod durch Fallbeil,
„Westdeutscher Beobachter" „Achtung Fliegergeschädigte! Am Montag, dem 6., Dienstag, dem 7. und Mittwoch, dem 8.Juli 1942 versteigere ich in der Südhalle der Messehalle in Köln-Deutz…Küchen, Schlafzimmer, Eßzimmer, Betten, Couchs…u.v.a.m. gegen bar…Die Sachen sind aus nichtarischem Besitz und gebraucht…Dienststellenleiter Vollstreckungsstelle des Finanzamtes Köln-Nord."

03.07. Frankreich; Paris, der vom sozialistischen Juristen zum Min.Präs. und Nazi-Kollaborateur avancierte Pierre Laval genehmigt französ. Polizei-Großrazzia gegen Juden (>16.7.42),
Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Verordnung des Reichsprotektors zur Abwehr der Unterstützung reichsfeindlicher Handlungen (>18.5.43),
UdSSR; Krim/ Sewastopol, nach langer deutscher Belagerung mit zehntausenden sowjet. Toten erobern deutsche Truppen beim „Unternehmen Störfang" die dabei total zerstörte Stadt und Festung u. Flottenstützpunkt. Erreicht wurde die Zerstörung u.a. auch mit Hilfe des weltgrößten 80 cm Kaliber-Eisenbahngeschützes „Gustav" dessen Granaten ein Gewicht von über 7 t(!) haben sowie der 60 cm Kaliber-Mörsergeschütze „Karl". Die gesamte Krim ist nun von dt. Truppen besetzt, **O**ber**b**efehlshaber General Erich v. Manstein wird zum Generalfeldmarschall befördert (zeitgenössisches Liedgut:
„Von Jalta bis Sewastopol so ringsherum um Simferopol.
Da hausen wir wie die Titanen ganz mächtig.
Und die Partisanen kriegen mal endlich ihr ziemlich großes Arschloch voll.
Ferner die Juden und Krimtschaken verlernen schnell das Nüsseknacken.
So tobt der Kampf an allen Fronten, wir war'n überall dabei
und zeigten gerne was wir konnten u. nicht ein Einzger schoß vorbei") (>19.12.49/ 24.11.67/ 15.6.73),
KZ Dachau, kath. Pfarrer Josef Lenzel betreute „Ostarbeiter" und wird im KZ ermordet

04.07. „Der Angriff" „Sewastopol tags darauf - Wie eine Mondlandschaft…es ist nur noch ein geographischer Begriff, kein Stein steht mehr auf dem anderen." schreibt unser SS-Kriegsberichter Hermann Pierich"

07.07. Reichskriegsgericht unter Senatspräs. Dr. Karl Schmauser, Generalleutnant Mayer-Rabingen, Generalmajor Oskar Bertram, Oberst v. Limburg u. Oberkriegsgerichtsrat Stutzer verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den von Oberkriegsgerichtsrat Bahn der Wehrkraftzersetzung angeklagten Pater Franz Dionysius Reinisch zum Tode (Pater Reinisch hatte gesagt, daß durch die Schließung der Priesterseminare Trier u. Köln durch die Gestapo jeder Priester zum Staatsfeind erklärt worden sei, von einem Staatsfeind könne man keinen Fahneneid und Wehrdienst erwarten) (>21.8.42),
Prof. Dr. Carl Clauberg bekommt „für seine Versuche an Menschen und an Tieren das KZ Auschwitz zur Verfügung gestellt", der Inhaber einer Privatklinik in Königshütte/Oberschlesien nimmt in Auschwitz Sterilisationsversuche an Jüdinnen vor u.a. durch Einspritzung einer Reizflüssigkeit in die Gebärmutter (am 10.7. will der Chef der Dt. Polizei H. Himmler vom Prof. C. wissen „welche Zeit für die Sterilisation von 1 000 Jüdinnen in Frage käme" und „insgesamt ist der Reichsführer-SS damit einverstanden, daß Prof. C. für sämtliche Versuche…das entsprechende Material zur Verfügung gestellt bekommt."), am 7.7.43 berichtet Prof. Dr. C. seine Methode sei „so gut wie fertig", um letzte „Verfeinerungen der Methode" zu erzielen, läßt er sich nochmals 300 Frauen aus dem KZ Ravensbrück kommen,
Volksgerichtshof unter Volksgerichtsrat Dr. Günter Löhmann, mit Kammergerichtsrat Dr. Bruno Makart Gauamtsleiter Paul Fischer, Generalmajor Arno v. Lenski und dem Gaugerichtsvorsitz. Hartmann verurteilt den früheren Reichsbahnarbeiter Johann Josef Prange wg. Landesverrats im Namen des Deutschen Volkes zum Tode (>12.9.43/ 6.12.44/ 25.5.48/ 15./17.6.50/ 25.9.52/ 04.1960/ 28.5.98)
Generalgouvernement (Polen); Rzeszów/Reichshof, das jüd. Ghetto wird „aufgelöst", ca. 22 000 Bewohner werden in mehreren Transporten ins Vernichtungslager Belzec deportiert (Dr. Heinz Ehaus, seit Anfang 1940 hiesiger Kreishauptmann befestigt danach am Lubomirski-Schloß, seinem Dienstsitz, einen Adler mit der Inschrift „Der Adler, das deutsche Zeichen der Erhebung und Größe wurde anläßlich der Befreiung der Stadt Reichshof von allen Juden im Juli des Jahrtes 1942 hier angebracht.")

UdSSR; Woronesch/Don, Einnahme durch dt. Truppen wird vom Großdeutschen Rundfunk gemeldet (beim deutschen Angriff auf W. werden ca. 370 000 Menschen getötet, die Stadt wird größtenteils zerstört, am 25.1.43 wird W. von sowjet. Truppen befreit, dabei werden nochmals 55 000 Menschen getötet

08.07. Sondergericht Bremen unter Vorsitz. Richter Dr. Warneken mit Richter Dr. Hans Heumann verurteilt den von Staatsanwalt Dr. Zorn angeklagten und bereits als 15jähriger zur Zwangsarbeit ins Dt. Reich deportierten poln. Jugendlichen Walerjan Wróbel nach 9monatiger KZ-Haft im Namen des Deutschen Volkes wg. Brandstiftung zum Tode (1987 wird das Urteil aufgehoben) (>24.8.42),
Gau Oberrhein; KZ Natzweiler-Struthof, Häftlingskrankenbau, ein Pfleger berichtet später über den Tag „Im Korridor des Reviers standen 6 aus rohen Brettern zusammengenagelte Kisten übereinander, die als Särge dienten. Aus den Fugen sickerte Blut. Im untersten Sarg war plötzlich ein Klopfen zu hören. Eine schwache Stimme wimmerte: ‚Macht auf, macht auf, ich lebe noch!'...Die ‚Grünen' (grüne Stoffdreiecke an Häftlingsuniform = Kriminelle) holten den Sarg hervor u. öffneten ihn. Mit zerschlagenen Gliedern und verletztem Kopf starrte uns ein mit einem Toten zusammenliegender Häftling an. Ich wollte zugreifen, um ihn aus seiner fürchterlichen Lage zu befreien, wurde aber…zur Seite gestoßen. Einige dumpfe Schläge, dann war der Sarg wieder zugenagelt und ging in das Krematorium ab.“,
Großbritannien; BBC-Radio, Kardinal Hinsley of Westminster berichtet über den Mord an Juden und sagt „dies unschuldige Blut schreit nach Rache“ (>5.8.42/ 5.12.42),
Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); KZ Janowska, ca. 7 000 Häftlinge werden ermordet (>25.8.43),
dt. besetztes Jugoslawien; HSSPF Erwin Rösener's „Bekanntmachung Es wurde festgestellt, dass ein grosser Teil der männlichen Bewohner der Gemeinde Gradische und Koreno, Kreis Stein, sich den Banden angeschlossen, während die übrige Bevölkerung diese laufend mit Nachrichten und Lebensmitteln unterstützt hat…Beide Ortschaften wurden daher durch Feuer zerstört, die männliche Bevölkerung über 18 Jahre wurde erschossen, die übrige Bevölkerung zur Aussiedlung gebracht.“ (>27.7.42)

10.07. Ostmark (Österreich); Wien, Heil- u. Pflegeanstalt Am Steinhof/Kinderfachabteilung Am Spiegelgrund-Ärzte sind Dr. Marianne Türk und Dr. Heinrich Gross - nutzt behinderte Kinder als Versuchspersonen für Tuberkulose-Schutzimpfungen mit BCG-Impfstoff, Universitätsdozent Dr. Elmar Türk schreibt dem, aus Prof. Dr. Hans Heinze's Kinderfachabteilung Brandenburg-Görden 1942 nach Wien versetzten neuen Anstaltsleiter Dr. Ernst Illing: „Das lebensunfähige, tuberkulin-negative Kind wurde als Kontrolle für einen Versuch über den Schutzwert der BCG-Impfung am 10.7.1942…mit virulenten Tb.Baz.cutan infiziert…“ und bittet um Verständigung vom Ableben „damit ich bei der Leichenöffnung anwesend sein kann.“ (16.8.43/ 18.7.46/ 21.3.2000),
Uraufführung des NS-Propaganda-Fußballfilms „Das Große Spiel“ mit NSDAP-Genosse Reichstrainer ‚Sepp' Herberger (1946 als ‚Mitläufer' verurteilt, 1947 Dozent Sporthochschule Köln, 1950-64 Bundestrainer, 1962 Bundesverdienstkreuz), den Nationalspielern Ernst Lehner, Fritz Walter und dem Lied: „Da ist ja keiner, der uns halten kann, wir stürmen vor, wir greifen an.“ (>9.8.42/ 23.4.45/ 4.7.54)

11.07. Griechenland; Saloniki, Freiheitsplatz, nach unterschiedlichen Quälereien selektieren dt. Truppen ca. 9 000 griech. Juden zur Zwangsarbeit (der Tag wird als Schwarzer Sabbath erinnert) (>17.10.42/ 6.12.42),
Niederlande; Hirtenbrief niederländ. kath. Bischöfe „gegen die antijüdischen Maßnahmen, die in offenen Widerspruch zu den sittlichen Gefühlen des holländischen Volkes stehen“ (>14.7.42/ 21.2.43)

13.07. Generalgouvernement (Polen); Jósefów, für „Verwaltungsmord“-Aktion Reinhard ermorden dt. Polizeibeamte v. Maj. Wilhelm Trapp's Polizeibataillon 101 (zeitgenöss. Liedgut „Aus Hamburg sind wir ausmarschiert, Alster u. Elbe ahoi. In Polen sind wir einquartiert, Heimat, wir bleiben Dir treu.“) ca. 1 500 jüd. Polen, meist Alte, Frauen u. Kinder per Genickschuß (>19.8.42/ 25.8.42/ 25.9.42/ 12./14.10.42),
Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Prag, die 72jährige Großmutter Henriette Pollatschek wird in das KZ Theresienstadt deportiert (von dort wird sie am 19.10.42 mit 1 984 anonymen Opfern mit einem der vielen Sonderzüge in den Tod in das Vernichtungslager Treblinka deportiert) (>23.7.42)

13./14.7. Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Rowno, bei Ghetto-Liquidierung werden ca. 5000 Frauen, Männer und Kinder ermordet (Zeugenbericht u.a. „An einer Hausecke lag ein kleines Kind von weniger als einem Jahr mit einem zertrümmerten Schädel. Blut und Gehirnmasse klebte an der Hauswand…“)

14.07. Frankreich; Vichy, Saint-Louis-Kirche, Pfarrer Victor Dillard fordert Gläubige auf „auch für die 80 000 Franzosen zu beten, die man dadurch verunglimpft, daß man sie einen gelben Stern tragen läßt“ (Pfarrer Dillard wird am 12.1.1945 im KZ Dachau ermordet),
Generalgouvernement (Polen); Przemysl, Abriegelung des jüd. Ghettos, Kommandant wird der zuvor im Zwangsarbeitslager Rozwadow durch seine Grausamkeiten bekannte SS-Oberscharführer Josef Schwammberger (er zwingt Ghettobewohner Kot zu essen und prahlt, ihm schmecke kein Frühstück, wenn er nicht zuvor zwei Juden erschiessen konnte; in 07.42 werden tausende jüd. Polen nach Belzec und vom 2.-3.9.43 werden 3 500 jüd. Polen mit Deportationszügen nach Auschwitz gebracht, am 11.9. werden ca. 1 000 jüd. Polen die man in Verstecken findet ermordet, Ende '43 ist Przemysl „judenfrei“, ab 1944 leitet Schwammberger das für die Heinkel-Flugzeugwerke arbeitende KZ Mielec, am 24.8.44 werden hier wg. nahender sowjet. Truppen ca. 1 000 Zwangsarbeiter ermordet. Nach der Verhaftung am 20.7.45 gesteht S. der österr. Polizei u.a. „Ich führte die Exekution von 35 Personen durch, indem ich ihnen aus einer Entfernung von ca. 10 cm in den Nacken schoss.“, 01.48 flieht S. nach Italien,

Mitte 1948 beschafft ihm der kath. Bischof Dr. Alois Hudal in Rom Papiere und Geld zur Flucht nach Argentinien, wo er am 19.3.49 unter eigenem Namen mit dem franz. Schiff MS „Campana“ ankommt. 1990 wird S. an die BRD ausgeliefert, als S. am 26.6.91 wg. 12fachen eigenhändigen Mordes und Beihilfe zum Mord an 3 377 Menschen angeklagt wird fordern junge Deutsche vor dem LG Stuttgart u.a. „Schluß mit den Justizmorden an wehrlosen NS-Greisen“) (>26.7.42/ 28.7.42/ 18.5.92),
Niederlande; Verhaftungswelle vor allem getaufter Juden beginnt (>26.7.42)

15.07. Generalfeldmarschall Keitel's Befehl über zusätzliche Offiziere für weltanschauliche Erziehung und geistige Betreuung im Heere auf Grundlage nationalsozialistischer Weltanschauung (>23.12.43),
Hansestadt Hamburg, Deportationszug mit Hamburger Juden fährt ins KZ Theresienstadt (3 Mon. ist die Jüngste, 80 Jahre der Älteste und der Rabbiner Dr. Joseph Norden und Vater von Albert Norden ist 72 Jahre alt - er wird am 7.2.43 ermordet) (>12.10.49/ 23.5.57),
Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz-Birkenau, SS-Zentralbauleitung akzeptiert RM 133 765 Kostenvoranschlag der HUTA Hoch- und Tiefbau AG (26% Großaktionär ist die Dresdner Bank) für den Bau von Krematorien (nach 1945 wird Hannover Sitz der HUTA),
Generalkommissariat Weißruthenien (UdSSR); Bereza-Kartuskaja, dt. Truppen erschießen ca. 1 300 jüdisch-russische Frauen, Männer und Kinder aus dem B-Ghetto der „Nichtarbeitsfähigen“

16.07. Frankreich; 2. französische Polizei-Großrazzia (*La Grande Rafle*) gegen ausländische u. staatenlose Juden unter Verantwortung deutscher Militärverwaltung (HSSPF Carl Oberg) und franz. Regierung (Polizei-Generalsekr. René Bousquet), ca. 7 000 von insges. 3 031 Männern, 5 802 Frauen u. 4 051 Kindern von 2-12 Jahren werden 5 Tage ohne Nahrung im *Velodrome d'Hiver* interniert ehe sie nach Drancy gebracht u. die Kinder von ihren Eltern getrennt werden (keines dieser 4 051 Kinder überlebt, der 1. Deportationszug mit diesen Opfern fahrt am 19.7. nach Auschwitz - bis 30.9.42 werden 6 000 von insges. 11 000 jüd. Kinder aus Frankreich in Vernichtungslager deportiert > **verfolgte Schüler** (Drancy wird bis 1.7.43 von franz. Polizei verwaltet, danach übernimmt die SS unter Hauptsturmführer Alois Brunner; auch franz. Juden werden nun verhaftet und deportiert; 1943/44 deportiert B. Juden in Griechenland u. der Slowakei, bis 1954 lebt er unter falschen Namen in der BRD) (>21.7.42/ 5.8.42/ 6.2.43/ 6.4.44/ 31.7.44/ 17.5.54/ 16.7.95),
Gau Ostpreußen; Ciechanów -1939 besetzt u. ins Dt. Reich eingegliedert als Zichenau, Sondergericht verurteilt den poln. Landwirt Leon Siemiatowski wg. nicht genehmigter Schlachtung von drei seiner Schweine im Namen des Deutschen Volkes zum Tode (u.a. waren am Sondergericht Ciechanów Amtsgerichtsdirektor Kühne, Amtsgerichtsrat Claasen, Amtsgerichtsrat Kolhoff, Amtsgerichtsrat Dr. Ernst Jessenberger, Amtsgerichtsrat Walter Wendik, Landgerichtsrat Albert Mäth, Staatsanwalt Wilhelm Cünnen, Staatsanwalt Dr. Johannes Haase und Staatsanwalt Petri tätig)

17.07. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz-Birkenau, Chef d. Dt. Polizei H. Himmler beobachtet die Häftlingsselektion und -vergasung (>12.2.43)

18.07. Jugoslawien; Bosnien, Kozara-Massaker, Generalmaj. Friedrich Stahl (Infanteriediv. 714): „Am heutigen Tag wurde das Unternehmen der Kampfgruppe ‚Westbosnien' auf dem Gebiet von Kozara u. Prosara beendet. Die gesamte Bevölkerung des eingeschlossenen Gebietes wurde ausgesiedelt…“ (ca. 5 000 getötete Partisanen u. Zivilisten, ca. 140 zerstörte Dörfer; ethn. Säuberung von ca. 68 600 Serben - 23 858 sind Kinder vom Säugling bis zum 14jährigen, sie sind ins KZ Jasenovac und andere Lager verschleppt, am 22.7.42 wird Leutn. Kurt Waldheim aus Generalmaj. Stahls Stab mit dem kroatischen „Kreuz der Krone des Königs Zvonimir“ ausgezeichnet) (> 6.11.42/ 20.1.43/ 15.3.43/ 22.12.71)

19.07. Reichsführer SS H. Himmler's Befehl an Staatssekr. für Sicherheitswesen im Generalgouvernement SS-Ogruf Friedrich Wilhelm Krüger: „Ich ordne an, daß die Umsiedlung der gesamten jüdischen Bevölkerung des Generalgouvernements bis 31.Dezember 1942 durchgeführt u. beendet ist…(danach) dürfen sich keinerlei Personen jüd. Herkunft mehr im Generalgouvernement aufhalten. Es sei denn, daß sie sich in den Sammellagern Warschau, Krakau, Tschenstochau, Radom, Lublin aufhalten. Alle anderen Arbeitsvorkommen, die jüd. Arbeitskräfte beschäftigen, haben bis dorthin beendet…oder…in eines der Sammellager verlegt zu sein. Diese Maßnahmen sind zu der im Sinne der Neuordnung Europas notwendigen ethnischen Scheidung von Rassen u. Völkern sowie im Interesse der Sicherheit und Sauberkeit des Dt. Reiches und seiner Interessengebiete erforderlich…“ (>8.8.42)

20.07. KZ Ravensbrück, Prof. Dr. Karl Gebhardt, Dr. Fritz Fischer, Dr. Enno Lolling, Dr. Hertha Oberheuser, Prof. Dr. Joachim Mrugowski, Dr. Rudolf Rosenthal u. Dr. Gerhard Schiedlausky starten Sulfonamid-Versuche mit induziertem Gasbrand; Dr. Ludwig Stumpfegger ‚verpflanzt' Knochen (>24./26.5.43/ 1.5.45/ 3.2.47),
Niederlande; kath.-ev. Protesttelegram an deutschen NS-Reichskommissar u. SS-Obergruppenführer Dr. jur. Arthur Seyß-Inquart gegen Deportationen jüd. Niederländer (>26.7.42/ 10.11.42/ 30.9.46)

21.07. Frankreich; Judenreferent Theodor Dannecker's Telefonnotiz: „Mit SS-Obersturmführer Eichmann wurde die Frage des Kinderabschubs besprochen. Er entschied, daß sobald der Abtransport in das Generalgouvernement wieder möglich ist, Kindertransporte rollen können.“ (ca. 11 000 jüd. Kinder werden in die Vernichtungslager deportiert) (>27.3.2002),
Volksgerichtshof (2.Senat) verurteilt im Namen des Deutschen Volkes die denunzierten Dr. theol. Alfred Kaufmann und Kunstmaler Heinrich Will wg. Abhörens feindlicher Rundfunksender zum Tode; die Richter begründen u.a.: „Feindpropaganda stellt ein Mittel der Kriegführung dar, die Sendungen

sind als Kriegshandlung anzusehen. Wer im Inland andere anstiftet…Feindpropaganda mit ihm zu hören, nimmt selbst an diesen Kriegshandlungen teil und fördert sie." (bereits vor dem Prozeß „starb" der gefolterte Pfarrer Ernst Steiner in Gestapo-Haft. Die jüd. Ehefrau Elisabeth Will wird im Namen des Deutschen Volkes zu 6 Jahren Haft verurteilt, ins KZ Auschwitz „überstellt" und ermordet, H. Will wird am 19.2. in Frankfurt enthauptet, aus dem Anlass erhalten die Kinder seiner Heimatstadt Gießen am 21.2. schulfrei! Dr. K. wird später zu 8 Jahren Haft begnadigt u. stirbt 1946 an den Haftfolgen, die Denunziantin Gestapo-IM Dagmar Imgart wird 1951 im Namen des Volkes zu 15 Monaten Haft verurteilt und später vorzeitig auf Bewährung entlassen) (>14.10.43)

22.07. Berlin, das dt.-jüd. Ehepaar Meyer u. Frieda Fromm, ihr Besitz 1938 arisiert, wird per „Alterstransport" ins „Altersghetto" Theresienstadt deportiert (später werden sie in einem Vernichtingslager ermordet - ihre Tochter u. Zwangsarbeiterin Ruth Abraham geb. Fromm u. ihr Mann überleben bis 1945 mit Hilfe einer mutigen Deutschen, später gehen die Abrahams in die USA) (>3.6.98),
Generalgouvernement (Polen); Ghetto Warschau, „Bekanntmachung
1) Auf Befehl der Deutschen Behörde werden alle jüdische Personen…nach dem Osten umgesiedelt.
2) Ausgenommen von der Umsiedlung sind: a)…b)…c)…d)…e)…f)…g)…h)…
3) Jeder jüdische Umsiedler darf…15Kg. als Reisegepäck mitnehmen…Es können sämtliche Wertsachen Geld, Schmuck, Gold usw. mitgenommen werden. Verpflegung ist für 3 Tage mitzunehmen.
4) Beginn der Umsiedlung am 22.7.42 um 11 Uhr.
5) Strafen: a)…b)…c)…d) Alle Juden, die nach Abschluss der Umsiedlung…angetroffen werden… werden erschossen. (gez.) Der Judenrat in Warschau",
Generalgouvernement (Polen); Ghetto Warschau, „Aufruf Ich gebe hiermit bekannt dass alle Personen die, gemäss der Anordnung der Behörden zur Aussiedlung kommen, sich am 29., 30. und 31.Juli ds. Jhrs. freiwillig zur Abreise melden werden, erhalten pro Person 3 kg Brot und 1 kg Marmelade…gez. Der Leiter des jüdischen Ordnungsdienstes",
.Deportationsbeginn unter Leitung von **SS**- u. **P**olizei**f**ührer Dr. jur. Ferdinand v. Sammern-Frankenegg, **K**ommandeur **d**er **S**icherheitspolizei u. Regierungsdirektor Dr. jur. Ludwig Hahn, **SS**- und **P**olizei**f**ührer Odilo Globocnik u. SS-Sturmbannführer Hermann Höfle; Adam Czerniakow; Judenrat Warschau wird „Auf Befehl der Deutschen Behörde…" angewiesen tägl. 6 000 Juden einschl. Kindern zur Umsiedlung abzuliefern mit „Ausgabe von 3 kg Brot und 1 kg Marmelade an jede sich freiwillig meldende Person" und „Freiwillig zur Abreise erscheinende Familien werden nicht getrennt" u. begeht Selbstmord.
Weil Judenrat-Mitarbeiter u. ihre Frauen/Kinder von der „Umsiedlung" ausgeschlossen sind heiratet Judenrat-Übersetzer Marcel Reich am 22.7. Teofila Langnas (sie können 1943 fliehen u. werden bis zur Befreiung 1944 von Polen versteckt, als Reich-Ranicki macht er ab 1944 als poln. Armee- u. Geheimdienst-Mitgl. Karriere, 1946 wird Reich-Ranicki Mitgl. der KP Polen's und macht u.a. als poln. Diplomat Karriere. Bis 09.1942 werden mind. 250 000 jüd. Polen - auch Marcel Reich's Eltern David u. Helena Reich - nach Treblinka deportiert. Die Polin Irena Sendler beginnt mit poln. Hilfsorganisation die Rettung von ca. 2 500 jüd. Kindern aus dem Ghetto, Irena S. wird 10.43 verhaftet, gefoltert. Zum Tode verurteilt flieht sie mit fremder Hilfe, wird 1965 von Israel als „Gerechte der Nationen" geehrt. Hermann Höfle ist 1944 beim Wachbataillon Sachsenhausen, ab 6.44 im SS-Hauptamt und erhängt sich 1962) (>23.7.42/ 5.9.42/ 14.9.42/ 19.4.43/ 31.5.45/ 31.3.54/ 21.7.58/ 5.6.73),
Gau Wartheland; Leslau/ Wloclawek, Sondergericht u.a. mit den Richtern Dr. Wolfgang Kowalski und Dr. Franz Kühs verurteilt im Namen des deutschen Volkes den von Oberstaatsanwalt Alfons Bengsch angeklagten Bauern Michael Götz wg. Feindbegünstigung zum Tode (Fluchthelfer M. Götz brachte 15 jüd.-poln. Männer, Frauen und Kinder gegen Bezahlung im Pferdewagen von Gabin/Gombin nach Czerwinsk um sie vor der Deportation nach Lodz/Litzmannstadt zu bewahren, Gestapo-Beamte foltern Familienvater Götz im Gefängnis, er „stirbt" am 19.3.43 vor der Urteilsvollstreckung. Dr. Kühs wird in der BRD Amtsgerichtsrat, Dr. Kowalski wird in der BRD Amtsgerichtsrat u. Landgerichtsdirektor, der an über 100 Todesurteilen beteiligte A. Bengsch erhält in der BRD die Zulassung als Rechtsanwalt, das letzte Ermittlungsverfahren wird 1980 eingestellt - keiner wird je angeklagt),
München, Deportationzug, u.a. mit der jüd. Autorin Gerty Spies, in das KZ Theresienstadt (>06.1945)

23.07. Generalgouvernement (Polen); Vernichtungslager Treblinka, Beginn der Massenmorde mit zuerst 3, später 10 Abgas-Gaskammern, Lagerkommandanten Dr. Irmfried Eberl, Franz Stangl, Aufseher u.a. Paul Bredow, Kurt Franz, Fritz Küttner, Franz Lalka, Karl Ludwig, Heinrich Matthes, Willi Mentz, Willi Miete, Gustav Münzberger, Karl Seidel, Karl Schiffner, Franz Suchomel und Joseph (Sepp) Hirtreiter, der hier z.B. Kleinkinder an den Beinen haltend mit dem Kopf gegen Zaunpfosten oder Güterwaggons schlägt u. tötet; ca. 900 000 Ermordete/Tote (>23.7.42/ 2.8.43/ 30.5.48/ 12.10.64/3.9.65),
Berlin, Geheime Reichssache, Leiter der Parteikanzlei Martin Bormann an Reichsminister für besetzte Ostgebiete, Alfred Rosenberg u.a. „...daß Sie für Beachtung und Durchsetzung folgender Grundsätze in den besetzten Ostgebieten sorgen:
1. Wenn Mädchen und Frauen der besetzten Ostgebiete ihre Kinder abtreiben, dann kann uns das nur recht sein; keinesfalls sollen also deutsche Juristen sich dagegen wenden…
2. Die Gefahr, daß sich die nichtdeutsche Bevölkerung in den besetzten Ostgebieten stärker als bisher vermehrt, ist sehr groß...
3. Deshalb soll auch keinesfalls eine deutsche Gesundheitsfürsorge für die nichtdeutsche Bevölkerung

in den besetzten Ostgebieten einsetzen...
4. Keinesfalls darf der nichtdeutschen Bevölkerung eine höhere Bildung beigebracht werden. Würden wir in diesen Fehler verfallen, würden wir uns selbst einen kommenden Widerstand geradezu züchten. Es muß also nach Auffassung des Führers durchaus genügen, wenn die nicht-deutsche Bevölkerung - auch die sogenannten Ukrainer - lesen und schreiben lernen. (mit der Einrichtung von nur Vier-Jahre-Schulen wurde dafür gesorgt) > **verfolgte Schüler**,
Reichskommissariat Ukraine; Rostow wird von dt. 1.Panzerarmee kampflos zurückerobert (>11./12.8.42/ 8.10.42),
Oberbefehlshaber Hitlers Weisung Nr. 45 zur Eroberung der sowjet. Erdölfelder am Schwarzen und Kaspischen Meer und von Stalingrad,
Niederlande; Metallgutverordnung erlaubt dt. Besatzungsmacht Beschlagnahme / Enteignung von Gegenständen aus Metall (Kirchenglocken, Kessel, Walzen usw., der nach 1945 durch Sowjets in der SBZ erfolgte Abbau von Eisenbahnschienen geschieht hier 3 Jahre früher durch Deutsche)(>30.10.45)

24.07. Sondergericht Braunschweig verurteilt den poln. Zwangsarbeiter Wladyslaw Pawlacyk wg. deutschfeindlicher Gesinnung im Namen des Deutschen Volkes zum Tode (er wird in Wolfenbüttel per Fallbeil hingerichtet) (>10.3.43) deutsche Gerechtigkeit

26.07. „Das Reich“, Reichsvereinigung Eisen-Vorsitz. Dr. Hermann Röchling schreibt u.a. „Käme die sowjet. Führung über Europa, so würde ein unvorstellbar tiefer Lebensstandard die Folge sein…“ (>12.11.42),
Generalgouvernement (Polen); Przemysl, Major Max Liedtke u. Oberleutnant Dr. Albert Battel retten ca. 2 500 jüd. Polen das Leben, beide werden von Israel posthum als „Gerechte unter den Völkern“ geehrt („Passauer Neue Presse“ v. 7.10.1993; „Rheinische Post“ v. 11.4.1981) (>27.7.42),
Niederlande; ein kath. Hirtenbrief gegen Deportationen von Juden u. Zwangsarbeitern führt zu Durchsuchungen von Klöstern usw., gefundene Juden werden verhaftet (am 2.8.42 werden im Kloster Echt b. Maastricht Rosa u. Dr. Edith Stein verhaftet) (>7.8.42)

07. Reichsjustizmin., von 01.-06.42 wird deutsche Gerechtigkeit durch 1 146 Todesurteile (530 betrafen Polen) von Richtern mit Adler und Hakenkreuz-Hohheitszeichen auf und dem „Dolch unter der Robe“ im Namen des Deutschen Volkes bewiesen (>13.11.46/ 13.6.61/ 14.5.62/ 6.12.68/ 26.6.80),
Gründung Institut für wehrwissenschaftliche Zweckforschung durch SS-Ahnenerbe Geschäftsführer Wolfram Sievers (>17.3.43/ 25.10.46),
Verordnung über die Betreuung von Kindern dt. Wehrmachtsangehöriger in den besetzten Gebieten „zur Erhaltung und Förderung rassisch wertvollen germanischen Erbguts“, z.B. wird die Notlage der Mütter ausgenutzt um Kinder unter Umgehung nationalen Rechts nach Deutschland zu bringen, mit deutscher Staatsbürgerschaft zu versehen, deutsch zu erziehen und ihrer Nationalität zu entfremden, „Die Parole der Woche“ „Die Katze lässt das Mausen nicht! Die Beteiligung d. Juden an Verbrechen..“,
Generalgouvernement (Polen); KZ Krakau-Plaszòw eröffnet, ca. 24 000 Häftlinge, 02.1943 wird SS-Hauptsturmführer Amon Göth Kommandant u. erschießt hier ca. 500 Häftlinge zum Vergnügen vom Balkon; Fabrikant Oskar Schindler rettet hier ca. 1 000 Menschen vor Deportation in die Gaskammern (u.a. die Eltern Dr. Michel Friedman’s, später stellv. Vorsitz. beim Zentralrat d. Juden in Deutschland, und Roma Ligocka, das „Mädchen mit dem roten Mantel“ in Steven Spielbergs Film „Schindlers Liste“ über diese Rettung - Zitat Roma Ligocka - 60 Jahre später „Zeit macht die Wunden erst deutlich“) (>13./14.3.43/ 06.1974/ 30.11.93)

27.07. dt. besetztes Jugoslawien; Bistrica pri Kranju, dt. Truppen brennen den Ort nieder und erschiessen alle männlichen Bewohner (>30.7.42),
Generalgouvernement (Polen); Przemysl, zur von Distrikt Krakau-SSPF Julian Scherner angeordneten Judenaussiedlung gibt Kreishauptmann Dr. Heinisch folgendes bekannt: I.Am Montag den 27.7.1942 beginnt im Kreis u. in der Stadt Przemysl eine Judenaussiedlung. II.Jeder Ukrainer o. Pole, der durch irgendeine Handlung versucht diese Judenaussiedlungsaktion zu stören, wird erschossen…IV.Jeder Ukrainer o. Pole, der versucht einen Juden zu verstecken bzw. ihm dabei behilflich ist, wird erschossen…“ (die „Aussiedlungsaktion“ führt ca. 10 000 Menschen ins Vernichtungslager Belzec)

28.07. Reichsverkehrsministerium, Staatssekr. und stellv. Deutsche Reichsbahn-Generaldirektor Dr.-Ing. Albert Ganzenmüller schreibt an SS-Obergruppenführer Karl Wolff: „Unter Bezugnahme auf unser Ferngespräch vom 16.Juli teile ich Ihnen…zu Ihrer gefälligen Unterrichtung mit: Seit dem 22.7. fährt täglich ein Zug mit je 5 000 Juden aus Warschau...nach Treblinka, außerdem zweimal wöchentlich ein Zug mit 5 000 Juden von Przemysl nach Belzec. Gedob(**Ge**neraldirektion **d**. **O**st**b**ahnen, Direktor von 1940-45 NSDAP-Mitgl. Dr.-Ing. Adolf Gerteis, ab 1949 stellv. Reichsbahn-Gen. Direktor) steht in ständiger Fühlung mit dem Sicherheitsdienst in Krakau. Dieser ist damit einverstanden, daß die Transporte von Warschau über Lublin nach Sobibor…solange ruhen…Heil Hitler Ihr ergebener Ganzenmüller“ (Ganzenmüller: 1931 NSDAP-Nr. 483 916, SA, ab 1941 Deutsche Reichsbahn transportiert mit Viehwaggons Millionen Menschen in Vernichtungslager, Kantinenparole Reichsbahnausbesserungswerk München: „Wann wird der Menschheit Heil geschaffen? Wenn mit dem Darm des letzten Pfaffen der letzte Jud erdrosselt wird.“, 1945 Flucht nach Argentinien, 1954 Rückkehr, ab 1955 Hoesch-Konzern Transportplaner, 1973 Prozeß in Düsseldorf) (>13.8.42/ 18.8.42/ 25.8.42/ 5.9.42/ 16.1.43/ 10.4.73),
OKW; Verordnung über die Betreuung von Kindern deutscher Wehrmachtsangehöriger in den besetzten Gebieten (>20.11.42/ 23.12.42/ **1943**/ 11.10.43/ 8.5.45)

29.7./6.8. Finnland; Besuch von Reichsführer SS H. Himmler, er will von Min.Präs. Jukka Rangell die Deportation der Juden in Finnland erreichen (einer von 8 am >6.11.42 nach Tallinn Deportierten überlebt)

30.07. dt. besetztes Jugoslawien; Cilli, HSSPF Erwin Rösener's „Bekanntmachung Kommunistische Banden haben neuerlich gemeine hinterhältige Mordüberfälle verübt. Dabei wurden wieder mehrere Personen viehisch gemordet. In einem Ort wurden in 3 Familien insgesamt 24 Kinder durch die Mordbuben ihrer Väter beraubt. Die nachstehenden Personen haben wieder durch Unterstützung der kommunistischen Banden mit Lebensmitteln…deren Gewaltverbrechen begünstigt. Sie sind deshalb selbst als Gewaltverbrecher anzusehen und erhielten demgemäß ihre wohlverdiente Strafe. Es wurden am 30.Juli 1942 in Cilli erschossen: (es folgt eine Auflistung von 70 Namen) (>4.11.42)

31.07. Lemgo, auf dem Marktplatz werden 900 jüd. Deutsche zur Deportation in das KZ Theresienstadt versammelt, u.a. aus Bielefeld die Witwe Irmgard Sara Baer mit ihren 2- und 7jährigen Söhnen Ruben u. Heinz (am 12.10.44 werden sie ins KZ Auschwitz deportiert wo sie ermordet werden) (>28.9.44),
UdSSR; Kaukasus, Dorf Balabanowka, Wehrmacht-Kriegsverwaltungsinspektor Alwin Weisheit tötet mit Untergebenen ca. 75 jüd. Kinder, Frauen und Männer (>11.8.42),
Generalkommissariat Weißruthenien (UdSSR); Generalkommissar Wilhelm Kube schreibt an Reichskommissar f. das Ostland Hinrich Lohse „In eingehenden Besprechungen mit SS-Brigadeführer (Carl) Zenner und…SS-Obersturmbannführer Dr. jur. (Eduard) Strauch haben wir in Weißruthenien in den letzten 10 Wochen rund 55 000 Juden liquidiert. Im Gebiet Minsk-Land ist das Judentum völlig ausgemerzt…Das rückwärtige Heeresgebiet hat ohne Fühlung mit uns zu nehmen, 10 000 Juden liquidiert… In Minsk-Stadt sind am 28. und 29.7. rund 10 000 Juden liquidiert worden, davon 6 500 russische Juden - überwiegend Alte, Frauen und Kinder…" >**verfolgte Schüler**

01.08. Frankreich; Paris. Gründung Deutsches Beschaffungsamt in Frankreich unter Obst. Max Thoenissen,
Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Tagesbericht der deutschen 4.Panzerarmee u.a. „Im Kampf um Bratskaja Zelma beteiligte sich die Zivilbevölkerung am Kampf gegen uns. Erschießung aller männlichen Zivilpersonen über 15 Jahre wurde angeordnet und durchgeführt." >**verfolgte Schüler**

04.08. Belgien; Durchgangslager Dossin de Saint-George b. Mechelen/Malines, 1.Deportationszug mit 998 jüd. Belgiern u. Staatenlosen fährt ins KZ Auschwitz (bis 1944 werden ca. 25 000 der ca. 65 000 jüd. Belgier deportiert und ermordet, 5 000 sind Kinder unter 16 Jahren, 150 sind jünger als 2 Jahre, das jüngste Opfer aus Belgien war 39 Tage alt, viele jüd. Belgier werden von nichtjüd. Belgiern versteckt),
Frankreich; Le camp du Vernet d'Ariège (Internierungslager für feindliche Ausländer), Franz Dahlem (KPD-Mitgl., ex-MdR, April 1933 Emigration, Rote Brigade Spanien, seit 10.39 in Frankreich interniert) wird zur Rückführung der Gestapo übergeben (Gestapo-Haft Berlin, bis 1945 KZ Mauthausen, 1946-53 SED-Vorstand/ -ZK, 1953 Amtsenthebung, 1956 Rehabilitation, Hauptabteilungsleiter/stellv. Staatssekr. Min. f. Hochschulwesen) u. das spätere FDJ-Gründungsmitgl. Hermann Axen, die späteren SED-ZK-Mitgl. Kurt Goldstein und Heinrich Rau u.v.a. werden hier 1942 zur Rückführung der Gestapo übergeben und dann in dt. KZs inhaftiert) >**verfolgte Schüler** (>1.9.42/ 5.5.45/ 8./10.6.46/ 5.10.49),
KZ Dachau, der ev. Pfarrer Ernst Behrend wird ermordet

05.08. Generalgouvernement (Polen); Warschau, deutsche Truppen treiben Dr. Janusz Korczak mit 200 von ihm betreuten jüdisch-polnischen Waisenkndern zu den Reichsbahn-Deportationszügen und den KZ Treblinka-Gaskammern (wo sie am 7.8.42 ermordet werden) > **verfolgte Schüler** (>13.8.42/ 27.4.80),
Niederlande; Zentralstelle für jüdische Auswanderung Amsterdam, Ferdinand aus der Fünten lässt ca. 2 000 jüd. Niederländer unter freiem Himmel über Nacht bis zum Nachmittag des 6.8. auf seinen Selektions-Entscheid (ca. 600 für Westerbork/Auschwitz bzw. für 1400 „Aufschub") bangen (>21.1.43),
Vatikan; Kardinalstaatssekr. Luigi Maglione wird vom päpstlichen Nuntius in Frankreich Valerio Valeri über Deportationen jüdischer französ. Kinder ins besetzte Polen informiert (Papst/Vatikan schweigen – christliche Solidarität) (>22.8.1942/ 5.12.1942/ 17.2.1963),
Reichskriegsgericht unter Senatspräs. Sellmer, Generalmajor Schroth, Generalmajor Oskar Bertram, Oberst v. Limburg und Oberkriegsgerichtsrat Sesemann verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den von Oberkriegsgerichtsrat Dr. Walter Fischer des Landesverrats angeklagten Jesuit und Soldat Robert Albrecht zum Tode (R. Albrecht hatte die unglaublichen Zustände von ca. 2 000 tschechischen Siemens-Arbeiterinnen und die Lage russischer Kriegsgefangener von denen viele an Hunger sterben, beanstandet und sich für die Einhaltung der Genfer Konventionen eingesetzt)

06.08. Frankreich; Beginn dt. und jüd. Flüchtlings-„Rückführungen" aus der *Zone libre* über Drancy in dt. KZ,
Palästina; brit. Armee gründet jüd.-arab. „Palästina-Regiment" für Nordafrika (>7.4.43/ 13.5.43) (5 000 jüd. Freiwillige kämpfen ab 20.9.44 als jüd. Brigade der brit. Armee in Italien u. Österreich) (>3.7.45)

07.08. Generalkommissariat Weißruthenien (UdSSR); Nowogrodek, Ermordung von ca. 3 000 sowjet. Juden,
Niederlande; Lager Westerbork, ein Reichsbahn-Deportationszug bringt 985 jüd. Niederländer und die zu Christen konvertierten jüd. Deutschen Rosa u. Dr. Edith Stein nach Auschwitz (am 9.8.42 werden sie unter dem kath. sozialisierten KZ-Kommandant Rudolf Höß vergast, Höß wird 1947 in Auschwitz gehängt, Dr. Edith Stein wird im Mai '87 von der kath. Kirche selig gesprochen!) (>16.4.47)

08.08. Schweiz; Gerhart Riegner gibt alliierten Diplomaten Telegrammtext („...alarmierende nachricht von ueberlegungen im fuehrerhauptquartier alle dreieinhalb bis vier millionen juden…zur endgueltigen loesung der judenfrage…auszurotten.") für Sidney Silverman (GB) u. Stephen Wise (USA) (>25.11.42)

09.08. Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Kiew, sowjet. Fußballmannschaft „FC Start" besiegt deutsche

Luftwaffenelf „Adler“ 5:3, danach werden acht ukrain. Spieler im Lager Sirets/Syretz/Syretskij interniert (Kommandant Paul v. Radomski), einige werden erschossen (bei der „Aktion 1005“ müssen Häftlinge dieses Lagers ab >06.1943 ca. 30 000 in Babij Jar Ermordete exhumieren - bis zur Befreiung durch sowjet. Truppen in 11.1943 sterben im Lager Sirets u. Lager Darnitsa/Darnitza/Darniza zehntausende sowjet. Kriegsgefangene und Zivilisten an Hunger/Erfrierungen/Krankheiten oder werden ermordet)

10.08. Berlin, **D**eutsche **E**vangelische **K**irche, dem nationalsozialistischen Staat nahestehende Reichskirche ernennt den langjährigen Referenten in ihrem kirchlichen Außenamt Dr. Eugen Gerstenmaier zum Konsistorialrat (als Mitglied im SA-Reitersturm 1/29, seit 1940 in der kulturpolitischen Abteilung des Auswärtigen Amtes wird er nun Kirchenbeamter auf Lebenszeit und ist u.k. für den Kriegsdienst) (>10./11.1.45/ 30.8.45/ 10.5.56/ 19.8.65/ 31.1.69)

11.08. Berlin, Volksgerichtshof verurteilt Gerhard Düwer, Rudolf Wobbe u. Karl-Heinz Schnibbe, alle 16-18 Jahre alt, wg. Vorbereitung zum Hochverrat im Namen des Deutschen Volkes zu Haftstrafen von 4-10 Jahren, Helmuth Hübener (17 J.) wird u.a. wg. Abhörens des Senders BBC, Verbreitung abgehörter Rundfunknachrichten u. landesverräterischer Feindbegünstigung im Namen des Deutschen Volkes zum Tode verurteilt und enthauptet (>27.10.42/ 3.10.51) >**verfolgte Schüler**,

11./12.8. Reichskommissariat Ukraine; Rostow/Don, Zmiyevskaya Balka, ca. 27 000 sowjet. Juden und sowjet. Kriegsgefangene werden in der „Schlangenschlucht“ nahe der seit dem 24.7.42 von der Wehrmacht besetzten Stadt Rostow erschossen (>21.9.42/ 8.10.42),
UdSSR; Kaukasus, dt. Truppen erreichen nach der Eroberung von Michail Gorbatschow’s Heimatort Priwolnoje (erst 1944, nach 2 jährig. Unterbrechung - geht „Gorbi“ wieder zur Schule, 1950-55 erfüllt der Bauernsohn u. Komsomol **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. studiert Jura, 1952 KPdSU, 1955 Staatsanwalt, 1980 Politbüro, 1985 KPdSU-GenSekr., >10.3.85/ 2./3.12.89/ 10.2.90/ 26.9.90/ 28.9./1.10.95) den Taban-Fluß (seit 1918 sind dt. Truppen zum 2.Mal im Kaukasus**!**)

12./17.8. UdSSR; 2.Moskau-Konferenz mit J. Stalin, A. Harriman (USA), W. Churchill (GB) (Stalin informiert Churchill am 17.8., daß 10 000 000 Kulaken „liquidiert“ wurden, Churchill verspricht die RAF werde „nahezu jede Wohnung in fast jeder deutschen Stadt“ zerstören, worauf „Stalin lächelte und meinte, das würde nicht schlecht sein.”) (>17.8.42/ 18.10./11.11.43/ 13./14./15.2.45/ 9.9.51/ 10.5.56/ 14.2.90)

13.08. SS-Obergruppenführer Karl Wolff an Dr. A. Ganzenmüller: „Für Ihr Schreiben vom 28.7.1942 danke ich Ihnen - auch im Namen des Reichsführers SS - herzlich. Mit besonderer Freude habe ich…Kenntnis genommen, daß nun schon seit 14 Tagen tägl. ein Zug mit je 5000 Angehörigen des auserwählten Volkes nach Treblinka fährt…Sie…bitten, diesen Dingen…weiterhin ihre Beachtung zu schenken.“
(K. W. ist Sohn eines Richters, 1.Weltkrieg, Gardeleutnant/EK I, 1920-25 Angestellter, 1925-33 Selbstständiger, 1931 NSDAP/SS, 03.-06.1933 Adjutant Reichsstatthalter Gen. Ritter v. Epp, 06.1935 Chefadjutant Reichsführer-SS H. Himmler, 01.1934 SS-Obersturmbannführer, 07.1934 SS-Oberführer, 11.1935 SS-Brigadeführer, 03.1936 Reichstagsabgeordneter, 01.1937 SS-Gruppenführer, Medaille zur Erinnerung an den 13.3.1938/ Wiedervereinigung Österreichs mit Deutschland sowie Medaille zur Erinnerung an den 1.10.1938/ Wiedervereinigung des Sudetengaues mit Deutschland, 01.1939 Gold. Parteiabzeichen, 2.5.1940 General Waffen-SS, SS-Planungskoordinator für IG Farben Buna-Werk KZ Auschwitz-Monowitz, 1942 Großkreuz des Ordens der Weißen Rose mit Schwertern/ Finnland, SS-Obergruppenführer, 23.9.43 Höherer SS- u. Polizeiführer Italien, 1.8.44 Bevollmächtigter General der Deutschen Wehrmacht Italien, 1945 Kapitulationsverhandlungen mit Allen Dulles in Bern, Zeuge der Anklage IMT Nürnberg, 1949 dt. Spruchkammer-Urteil 4 Jahre Arbeitslager, nach 1 Woche entlassen, „minderbelastet“ eingestuft, Public Relations-Agent Kempfenhausen/Köln, Luxusvilla Starnberger See, nach Strafanzeige eines israel. Jornalisten 1962 Verhaftung, Anklage wg. Beteiligung an Deportation von 300 000 Juden u. Beihilfe bei Erschießungen jüd. Sowjets u. Partisanen bei Minsk, W. will nichts von Vernichtungslagern gewusst haben) (>26.7.44/ 13.5.45/ 30.9.64),
Schweiz; Justiz- u. Polizeiministerium, Erlaß zur Unterscheidung politisch u. „rassisch“ Verfolgter verbietet Asyl für Juden, Roma, Sinti (Markus Imhoofs Film „Das Boot ist voll“ behandelt das Geschehen - Zahngold ihrer Ermordeten bleibt willkommen im Land, wo im Soldatenjargon Fleischkäse-Konserven als „gestampfter Jud" bezeichnet werden) (>23.3.43/ 25.8.44)

13./20.8. Kroatien *(**N**ezavisna **D**rzava **H**rvatska NDH)*; Zagreb, Tenje, Loborgrad, unter SS-Hauptsturmführer Franz Abromeit werden ca. 5 000 Juden mit fünf Deportationszügen nach Auschwitz gebracht

14.08. Reichskommissariat Ostland (UdSSR); Brief des dt. Unteroffiziers F. K. u.a.: „Was das Juden-Regime in Rußland angerichtet hat, sehen wir mit jedem Tag, u. auch der letzte Zweifler dürfte hier angesichts der Tatsachen kuriert werden. Es muß und wird uns gelingen, die Welt von dieser Pest zu befreien, dafür garantiert der deutsche Soldat der Ostfront, und wir wollen nicht eher zurück, als hier die Wurzel allen Übels ausgerissen und die Zentrale der jüdisch-bolschewistischen ‚Weltbeglücker’ vernichtet ist. Mögen unsere Wünsche recht bald in Erfüllung gehen, denn nur dann kann uns ein frohes Wiedersehen vereinigen, wenn wir uns vom jüdischen Einfluß von innen und außen befreit wissen."

15.08. „SS-Befehl an die letzten Söhne…Ihr seid auf Befehl…als letzte Söhne aus der Front zurückgezogen worden. Diese Massnahme ist erfolgt, weil Volk und Staat ein Interesse daran haben, dass Eure Familien nicht aussterben…Eure Pflicht ist es, so rasch wie möglich durch Zeugung und Geburt von Kindern guten Blutes dafür zu sorgen, dass Ihr nicht mehr letzte Söhne seid…Seid bestrebt, in einem Jahr das Fortleben Eurer Ahnen und Eurer Familien zu gewährleisten, damit Ihr wiederum für den

Kampf in der vordersten Front zur Verfügung steht.“,
Oberreichsanwalt Dr. Ernst Lautz’ öffentl. Bekanntmachung der Hinrichtung des u.a. wg. landesverräterischer Feindbegünstigung, Vorbereitung zum Hochverrat und Rundfunkverbrechen im Namen des Volkes zum Tode verurteilten Widerständlers Erich Deibel

08. Berlin/Prag, 1.Verhaftungen der Widerständler um Harro u. Libertas Schulze-Boysen, Hans u. Hilde Coppi, Arvid u. Mildred Harnack, Adam u. Greta Kuckhoff, John Ritmeister, Rudolf v. Schehlia, Helmut Roloff, Heinrich Scheel, Hans Lautenschläger u.a., später „Rote Kapelle“ genannt, bis 3.1943 werden ca. 130 „Mitglieder“ verhaftet, 46 werden hingerichtet (>20.9.42/ 27.11.42/ 19.12.42/ 1.2.43/ 12.5.51),
Generalgouvernement (Polen); Skarszysko-Kamienna, nach Übernahme staatlicher poln. Munitionsfabriken durch HASAG-Generaldirektor Paul Budin’s Lampen- und Munitionsfabriken Hugo Schneider AG Leipzig folgt Zwangsarbeitslagergründung (Dawid Rubinowicz’ Vater ist hier ztw. Zwangsarbeiter, bis Fabrikschliessung am 1.8.44 sterben mind. 18 000 von insges. ca. 25 000 zumeist jüd.-poln. ZwangsarbeiterInnen in den HASAG-Werken Kielce, Czestochowa u. Skarszysko-Kamienna u.a. an „Vernichtung durch Arbeit“, noch 01.45 werden ca. 5 000 ZwangssarbeiterInnen aus Skarszysko-Kamienna ins Reich deportiert) (>20./24.8.42/ 18.10.44/ 18.4.45),
KZ Buchenwald, Kurt Eisner (Sohn d. 1919 ermordeten, gleichnamigen bayr. Minpräs.) wird ermordet

17.08. Ostmark (Österreich); Wien, ein Deportationszug mit 1 003 jüd. Männern, Frauen u. Kindern fährt in das Vernichtungslager Maly Trostinez/Trostinec/Trostenets (>4.7.44),
Frankreich; Durchgangslager Drancy, Deportationszug mit 550 jüd.-franz. Waisen deren Eltern vorher deportiert wurden fährt nach Auschwitz (am 19.8. abends sind alle 550 in der Gaskammer ermordet – ein SS-Lagerarzt Tagebucheintrag direkt danach: „Verglichen mit dem, was ich gesehen habe, scheint einem Dantes *Inferno* fast eine Komödie.“, bis 31.8. werden 4 000 elternlose Kinder von 2-12 Jahren aus Drancy in Auschwitz ermordet, bis 1945 verschlingt diese deutsche *Hölle* ca. 1 500 000 Kinder),
Großbritannien; *US Air Force* unter General Ira Eaker beginnt von hier den 1.Bombenangriff in Europa

18.08. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz; der 18jährige jüd. Slowake und **verfolgte Schüler** Alfred Vrba wird im sog. „Kanada-Kommando“ an der KZ-Rampe beschäftigt (>10.4.44),
Generalgouvernement (Polen); Vernichtungslager Belzec, SS-Obersturmführer Kurt Gerstein - mit der Umstellung der Gaskammern von Auspuffgasen auf Blausäure beauftragt - ist Zeuge beim Mord an 5 250 jüd. Polen und Sowjets aus Lwow / Lemberg, 1 450 starben auf der Fahrt in NSDAP-Mitgl. und **Ge**neraldirektion **d**er **O**st**b**ahn-Präs. Dr.-Ing. Adolf Gerteis‘ 45 Waggons (wie seine **GedOb**-Beamten Reichsbahnoberinspektor Walter Stier - später Amtsrat bei der Bundesbahnhauptverwaltung sowie Oberreichsbahnrat Martin Zabel - später Vizepräs. Bundesbahndirektion Kassel und Reichsbahnrat Albrecht Zahn - später Bundesbahndirektor Stuttgart oder der zur Gedob versetzte Reichsbahnoberrat und spätere Ministerialdirektor Dr. jur. Werner Pischel - setzt er in der BRD natürlich seine Karriere fort und wird Bundesbahngeneraldirektor-Vertreter = Staatsdienern von dieser „Spedition des Todes“ wird deutsche Gerechtigkeit gewährt!) Gerstein sieht wie Lagerkommandant und NSDAP-, SA-, SS-Mitgl. Christian Wirth’s Personal die „Fahrgäste“ mit Peitschen aus den Waggons treiben, wie Kindern, Frauen und Männern befohlen wird sich vollständig zu entkleiden und Wertsachen abzugeben, wie Frauen das Kopfhaar geschoren wird und die ersten 3 000 Menschen mit Peitschenhieben in vier kleine Kammern getrieben werden wo sie 2¾ Stunden in Todesangst verharren müssen weil der zur Vergasung benutzte, im Kulturnation-Humor nach seinem Techniker als „Lorenz-Hackenholdt-Stiftung“ benannte Motor nicht anspringt, erst nach einer weiteren ½ Stunde sind alle tot und die ineinander verkrampften Toten werden herausgeholt -„tote Kinderleichen fliegen durch die Luft“ - u. Erwachsenen werden Goldzähne und -plomben herausgebrochen ehe alle in 100m x 20m x12m Gruben verscharrt werden (am 19.8. besucht Gerstein Treblinka: „Die Einrichtung war etwa dieselbe, nur viel größer als Belzec…“)(>22.8.42/ 10.1942/ 11.5.51/ 28.4.99),
A. Hitler’s „Weisung Nr. 46: Richtlinien für die verstärkte Bekämpfung des Bandenunwesens im Osten u.a. „A)…I.)…Hierzu ist erforderlich: 1.) Schnelle durchgreifende aktive Bekämpfung der Banden unter Zusammenfassung aller hierzu freizumachenden und geeigneten Kräfte der Wehrmachtteile, der SS und der Polizei…II.)…1.) Die Bandenbekämpfung ist, wie die Führung gegen den Feind an der Front, eine Führungsangelegenheit…B)…I.)…2.) Heer: Der Chef des Generalstabes des Heeres ist im Operationsgebiet allein für die Bandenbekämpfung verantwortlich…Es darf im bandengefährdeten Operationsgebiet keinen Deutschen geben, der nicht aktiv oder passiv in die bandenbekämpfung eingespannt ist.“ (1.Generalstabsoffizier der Heeresgruppe Mitte ist Oberstleutnant Henning v. Tresckow; >26.8.42/ 28.6.44)

19.08. Reichsjustizmin., Staatssekretär Dr. Roland Freisler an Reichsmin. Dr. Hans Heinrich Lammers: „sie teilten mir soeben fernmündlich mit, dass der fuehrer die stelle des reichsministers der justiz neu zu besetzen gedenkt, und dass das auch eine neubesetzung meiner stelle bedinge. In diesem zusammenhang fragten sie mich, ob ich die stelle des praesidenten des volksgerichtshofs des deutschen reichs zu uebernehmen bereit sei. als politischer soldat des fuehrers beantworte ich jede anordnung des fuehrers mit innerer bereitschaft. wenn der fuehrer mich zum praesidenten des volksgerichtshofs des deutschen reichs ernennt, erblicke ich darin dankbar einen ausdruck des vertrauens des fuehrers. ich wuerde mich nach kraeften bemuehen, dieses vertrauens mich wuerdig zu erweisen.“,
Frankreich; Dieppe, allierte Landung von ca. 6 Tsd. meist kanad. Truppen wird abgewehrt (>6.6.44),

Generalgouvernement (Polen); Bodzentyn u. Otwock, über 8000 poln. Juden, u.a. Dawid Rubinowicz. werden nach Ghetto-Liquidierung mit der Ostbahn ins Vernichtungslager Treblinka deportiert (>**1980**), Generalgouvernement (Polen); Lomazy, dt. Polizeibeamte aus Major Wilhelm Trapp's Hamburger Polizeibataillon 101 ermorden für „Aktion Reinhard" ca. 1 700 jüd. Polen, zumeist Alte, Frauen, Kinder, UdSSR; Stalingrad, General F. Paulus' Befehl zum Angriff (auch der Ort Rossoshka wird zerstört - am 29.4.94 beginnt hier der Bau des am 15.5.99 eröffneten sowjet.-dt. Soldatenfriedhofs) (>30.1.43)

19./23.8. Reichskommissariat Ukraine; Luzk, im Verantwortungsbereich von KdS SS-Obersturmbannführer Dr. jur. Karl Pütz werden ca. 15 000 jüd. Sowjets am Polankahügel ermordet

20.08. der bildungsprivilegierte Akademiker Dr. jur. Otto Georg Thierack wird Reichsjustizmin. (sein 66jährig. kommissar. bildungsprivilegierter Vorgänger Dr. jur. Schlegelberger erhält ein Abschiedsgeschenk von RM 100 000 >24.7.41), der bildungsprivilegierte Akademiker Dr. Curt Rothenberger wird Staatssekr., Reichskanzler Hitler zum neuen Justizminister u.a. „Man muß also sehen - das muß durch Belehrung geschehen u. durch einen Eingriff der obersten Justizbehörden, daß man die Nation in Kenntnis setzt davon, daß der Staat entschlossen ist, mit den barbarischsten Mitteln jeden Versuch der Störung auszulöschen, wobei man immer die zwangsläufige Geringschätzung des menschlichen Lebens an der Front und die Überschätzung des Lebens der schlechten Elemente als eine Gegebenheit vor Augen haben muß, die eine Gesamtgefahr bedeutet: Der Richter ist...Träger der völkischen Selbsterhaltung …Ausrotten muß man den Gedanken, der Richter sei dazu da, ein Recht zu sprechen, selbst auf die Gefahr hin, daß darüber die Welt zugrunde geht" (Dr. T. erhängt sich am 26.19.46; Dr. R. erhält beim Juristen-Prozeß 7 Jahre Haft, 1950 Entlassung Dr. S. erhält beim Juristen-Prozeß lebenslange Haft, 1951 Entlassung, entnazifiziert erhält er Pensionsnachzahlung) (>18.9.42/ 13.11.46/ 14.12.47/ 4.2.51), KZ Dachau, der denunzierte kath. Pfarrer Georg Häfner wird mittels Unterernährung ermordet, Erlaß des Führers über besondere Vollmachten des Reichsministers der Justiz u.a. „Zur Erfüllung der Aufgaben des Großdeutschen Reiches ist eine starke Rechtspflege erforderlich. Ich beuftrage und ermächtige daher den Reichsminister der Justiz…eine nationalsozialistische Rechtspflege aufzubauen …Er kann hierbei von bestehendem Recht abweichen. gez. A. Hitler, Dr. Lammers", „Das Schwarze Korps" „Germanisieren? Einem Heft der Zeitschrift ‚Deutsche Arbeit', das den Siedlungsaufgaben im Osten gewidmet ist, hat der Reichsführer SS folgenden Vorspruch gegeben: Unsere Aufgabe ist es, den Osten nicht im alten Sinne zu germanisieren, d.h. den dort wohnenden Menschen deutsche Sprache und deutsche Gesetze beizubringen, sondern dafür zu sorgen, daß im Osten nur Menschen deutschen, germanischen Blutes wohnen."

20./24.8. Generalgouvernement (Polen); Kielce, unter Kommando v. SS-Hauptsturmführer Ernst Thomas u. Hauptmann Hans Geier wird das jüd. Ghetto „aufgelöst", ca. 20 000 Bewohner werden zumeist nach Treblinka u. einige nach Auschwitz deportiert wie die dt.-jüd. Familie Buergenthal mit dem 8jährigen Sohn Thomas Buergenthal (Vater Mundek B. wird in Auschwitz ermordet, Mutter Gerda B. überlebt die KZ Ravensbrück und Dachau, Sohn Thomas B. überlebt das KZ Auschwitz) (>23.5.43/ 18.1.45)

21.08. Haftanstalt Brandenburg-Görden, der kath. Pater Franz Reinisch wird wg. Fahneneidverweigerung u. Wehrkraftzersetzung enthauptet (am 13.September 1991 hebt das LG Schweinfurt das Urteil auf), Frankreich; Drancy, ein Deportationszug fährt 1 000 jüd. Häftlinge, 614 sind Kinder, ins KZ Auschwitz, UdSSR; Kaukasus, deutsche Truppen hissen Hakenkreuz-Fahne auf dem 5640 m hohen Elbrus

22.08. Brasilien erklärt dem Großdeutschen Reich und Italien den Krieg (>14.3.90), Generalgouvernement (Polen); Reichsbahnzug Warschau-Berlin, SS-Obersturmführer Kurt Gerstein berichtet Baron Göran v. Otter, schwed. Botschaftssekr. in Berlin, über von ihm an Vortagen erlebte Massenvergasungen im Vernichtungslager Belzec u. Treblinka u. bittet v. Otter diesen Bericht an die Alliierten weiterzuleiten (Kurt G. besucht nach eigenen Angaben noch im August '42 die Apostolische Nuntiatur Berlin um seine Erlebnisse zu schildern u. wird von Nuntius Cesare Orsenigo's Sekretär abgewiesen, kann aber die Erlebnisse ev. GenSupInt. Dibelius u. Dr. Winter, Syndikus des Judenpolitikkritischen kath. Bischof v. Preysing berichten) (>25.11.42/ 2.8.43/ 10.4.44/ 31.5.44/ 18.1.46/ 20.2.63), Generalgouvernement (Polen); Krakau, Kreishauptmann Dr. Albert Schaar's Bekanntmachung: „Zur Durchführung der vom SS- und Polizeiführer im Distrikt Krakau angeordneten Judenaussiedlung aus Wieliczka…1) Am 27.8.1942 beginnt die Judenaussiedlung…2) Jeder Pole, der in irgendeiner Form… die Aussiedlung gefährdet oder erschwert…wird erschossen. 3) Jeder Pole, der während oder nach der Aussiedlung einen Juden aufnimmt oder versteckt…wird erschossen. 4) Jeder Pole, der unerlaubt die Wohnung eines ausgesiedelten Juden betritt…wird erschossen…" (ab 27.8. werden ca. 8 000 jüd.-polnische Kinder, Frauen u. Männer aus Wieliczka im Vernichtungslager Belzec ermordet)

23.08. Gaue Oberrhein/Lothringen; Reichsinnenmin. Dr. Frick's „Verordnung über die Staatsangehörigkeit im Elsaß, in Lothringen und in Luxemburg" (Wehrpflicht/ Wehrmacht-Zwangsrekrutierung) (>30.8.42), UdSSR; Stalingrad, deutsche Luftwaffe unter Generaloberst Dr. Wolfram Freiherr v. Richthofen (1937 Guernica, 1939 Warschau, 1943 Generalfeldmarschall) bombardiert die mit zehntausenden sowjet. Flüchtlingen zusätzlich bevölkerte 850 000 Einwohner-Stadt (ca. 40 000 Tote, 150 000 Verletzte)

24.08. Hansestadt Hamburg, Oberstaatsanwalt Dr. Schubert beauftragt Scharfrichter Friedrich Hehr den im Namen des Deutschen Volkes wg. Verbrechens nach § 3 der Volksschädlingsverordnung zum Tode verurteilten 17jährigen polnischen Zwangsarbeiter Walerjan Wróbel mit dem Fallbeil hinzurichten

25.08. Generalgouvernement (Polen); Luków, Reichsbahn-Ostbahn Fahrplananordnung 586, Umsiedlungs-

Sonderzug (25 Güterwagen mit je 100 Juden) Abfahrt 10.44 Uhr, Ankunft Treblinka 14.52 Uhr, Abfahrt Treblinka 17.22 Uhr (die „Ladung“ - 2 500 jüdische Polen - ist bei Abfahrtszeit bereits vergast), Generalgouvernement (Polen); Miedzyrzecz, Ghetto-Liquidierung durch SS sowie Polizeibeamte vom Hamburger Polizeibataillon 101, bei der „Räumungsaktion“ werden bis 28.8. ca. 1 000 jüd. Polen ermordet und über 10 000 in das Vernichtungslager Treblinka deportiert. Insgesamt waren die ca. 500 Angehörigen des Polizeibataillon 101 an ca. 38 000 Erschiessungen und ca. 45 000 Deportationen allein oder mit anderen beteiligt. 1948 werden in Polen Wilhelm Trapp u. Gustav Drewes zum Tode u. Heinz Bumann zu 8 Jahren Haft verurteilt, 1968 werden vom LG Hamburg 5 Vorgesetzte: Kurt Dreyer, Wolfgang Hoffmann, Julius Wohlauf, Anton Becker u. B. Becker im Namen des Volkes zu 5-8 Jahren Haft verurteilt. DDR-Grenzschützen und -Menschenrechtsverletzer können der dt. Justiz vertrauen),
Generalgouvernement (Polen); Baczkow, deutsche Truppen erschiessen ca. 500 nackte jüd. Kinder, Mütter, Alte und Kranke (u.a. die 36jährige Sima Rosenfeld und ihre Babytochter)

26.08. Generalkommissariat Weißruthenien (UdSSR); Bahnhof Slawnoje, nach Partisanenüberfall erschiesst Generalleutn. Johann-Georg Richert's 286.Sicherungsdivision 100 Geiseln, u.a. Frauen u. Kinder als „Angehörige von Partisanen“, mit MG's (Gen. Richert wird 1946 in Minsk zum Tode verurteilt)

27.08. Frankreich; Paris, SS-USchf. Hans Heinrichsohn's Protokoll betr. Sept.-Judendeportationen (>7.3.56)

28.08. Ostmark (Österreich); KZ Mauthausen, der dt.-jüd. Arzt Dr. Georg Benjamin stirbt an Starkstromschlag (er war Bruder Walter Benjamins, Ehemann der späteren DDR-Justizministerin Hilde Benjamin und Vater des gemeinsamen Sohnes Michael B., dem der Zugang zum Gymnasium aus „rassischen“ Gründen verweigert ist und der **verfolgter Schüler** wird, Michael B. macht 16jährigig 1948 in der SBZ das Abitur, **erfüllt die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats**, studiert Jura und lehrt ab 1966 als Professor für Staatstheorie und SED-Genosse an der Deutschen Akademie für Staats- und Rechtswissenschaften ‚Walter Ulbricht' in dem deutschen Staat, der Zehntausenden das Verfassungs- und Menschenrecht auf Bildung abermals verweigert, 1973 erhält Prof. Benjamin in bekannter deutscher Tradition den Vaterländischen Verdienstorden) (>17.10.69)

29.08. Jugoslawien; Staatsrat und Chef des dt. Verwaltungsstabes Serbien SS-Gruppenführer Dr. Harald Turner berichtet neuem Wehrmachtsbefehlshaber Südost Generaloberst Alexander Löhr (Löhr wurde am 8.8.42 Nachfolger von Generalfeldmarschall Wilhelm List), daß die „Juden- und Zigeunerfrage“ in Serbien entgültig gelöst ist (1947 werden Löhr und Dr. Turner in Jugoslawien wg. Kriegsverbrechen zum Tode verurteilt und gehenkt),
Generalgouvernement (Polen); Lwow/Lemberg, Metropolit Andrej Sheptytsky von der Unierten Ukrain. Kirche schreibt an Papst Pius XII u.a. „Jetzt sind sich alle einig, daß das deutsche Regime vielleicht böser und diabolischer ist als das bolschewistische…Die Zahl der in unserer Region umgebrachten Juden liegt sicher höher als 200 000.“ (Pius XII antwortet ohne Referenz zum Judenmord)

30.08. dt. besetztes Luxemburg; Einführung allgemeiner Wehrpflicht/ Wehrmacht-Zwangsrekrutierung führt zu blutig unterdrückten landesweiten Streik („Standrecht in Luxemburg Nachdem auch in Luxemburg-Stadt Fälle von Streiks u. Arbeitsverweigerung eingetreten sind wird der zivile Ausnahmezustand… verhängt. Die Zuständigkeit des Standgerichts wird entsprechend erweitert. Todesurteile gegen Streikende werden sofort durch Erschiessen vollstreckt…**C**hef **d**er **Z**ivilverwaltung gez. Gustav Simon“.
Bis 11.9. verurteilen dt. Juristen vom Stand- und Sondergericht 21 Luxemburger zum Tode, hunderte SchülerInnen werden gemaßregelt, von Schulen relegiert > **verfolgte Schüler**, zur Umerziehung ins Reich gebracht. Ca. 3 700 „gesinnungsmäßig nicht restlos zuverlässige“ Luxemburger werden unter Höherer SS- u. Polizeiführer Theodor Berkelmann`s Leitung - vermögensrechtlich „assistiert“ von der **D**eutschen **U**msiedlungs- und **T**reuhandgesellschaft - ins Reich und besetzte Gebiete deportiert. Viele Zwangsrekrutierte/Refraktäre werden ermordet (>5.9.42/ 20.7.44/ 22./23.12.44/ 30./31.1.45/ 05.49),
Reichskommissariat Ostland (UdSSR - Weißrußland); Wischnewa, Ghetto-Liquidierung, dt. Truppen treiben u.a. Zvi Melzer - Großvater des israel. Politikers Shimon Peres - in die Synagoge und setzen sie in Brand, inges. ermorden sie ca. 1 100 jüd. Männer, Frauen und Kinder (>27.12.57/ 10.12.94),
UdSSR; b. Stalingrad, Leutnant Heinrich Graf v. Einsiedel (Otto v. Bismarck's-Urenkel **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**) wird abgeschossen (als Kriegsgefangener 1943 NKFD, 06.1947 SBZ, SED, Journalist, 12.1948 Flucht über W.-Berlin in Westen, Übersetzer, Autor u.a. „Tagebuch der Versuchung“, 1957-92 SPD, 1994-98 PDS-MdB) (>12./13.7.43/ 7.12.48)

31.08. seit 1.9.1941 sind 485 000 Wehrmachtsangehörige „gefallen“, 85 884 sind vermisst/Kriegsgefangene

01.09. Zuchthaus Brandenburg-G., Zeuge Jehovas u. Kriegsdienstverweigerer Willi Letonja wird enthauptet,
Frankreich; Le Vernet, 45 jüd. Kinder von 2-17 Jahren werden nach Auschwitz deportiert,
KZ Dachau, der 50jährige kath. Pfarrer Aloys Scholze - am 5.6.41 von der Gestapo verhaftet - stirbt,
Gau Sudetenland (Tschechien); KZ Theresienstadt, ein Deportationszug mit Juden fährt nach Estland

02.09. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz-Birkenau, Lagerarzt SS-Ostuf. Prof. Dr. med. Johann Kremer's Tagebuch u.a. „Zum ersten Mal bei einer Spezialaktion um 3 Uhr morgens. Einige 957 Juden aus dem Lager Drancy wurden an dem Tag nach Auschwitz gebracht. Nur 12 Männer und 27 Frauen aus dieser Menge wurden in das Lager geschickt, der Rest wurde…vergast.“ (>23.9.43),
„Parole der Woche“ (Wandzeitung d. NSDAP-Volkspartei) „Schlag auf Schlag…bis der Gegner vernichtet am Boden liegt.“

04.09. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz, Student Jozef Cyrankiewicz wird Häftling 62 933 (nach

Todesmarsch ins KZ Mauthausen wird er 1947 poln. Min.-Präs.) (>18.1.45/ 5.5.45/ 6.7.50/ 7.12.70)

05.09. dt. besetztes Luxemburg; Bekanntmachung erster 5 standgerichtliche Erschießungen,
Frankreich; Paris, Gestapo-Judenreferat, SS-Untersturmführer Horst Ahnert an SS-Sturmbannführer Herbert Hagen (SiPo-Abt.-Ltr u. persönl. Referent von HSSP C.-A. Oberg) betr. Evakuierung von Juden u.a. „Das Reichsverkehrsministerium hat die notwendigen Züge zur Verfügung gestellt…daß ab 17.7.1942 wöchentlich 3 Züge aus dem besetzten Gebiet Frankreichs mit je 1 000 Juden in Marsch gesetzt werden könnten…Auf Grund der Anordnung des RSHA sind die staatenlosen 931 Juden…bis 4.9.1942 nach dem Osten abgeschoben worden, so daß die Gesamtzahl der aus Frankreich abtransportierten Juden 28 069 beträgt…Die franz. Regierung hat zunächst auf eigene Verantwortung u. in eigener Durchführung im *Département Seine* 12 884 staatenlose Juden (Männer, Frauen u. Kinder) interniert und…für den Abtransport zur Verfügung gestellt. Ferner hat die franz. Regierung im Monat August 1942 aus Internierungslagern des unbesetzten Gebietes insges. 5 000 statenlose Juden überstellt. Ende August 1942 haben durch die franz. Polizei im unbesetzten Gebiet Razzien nach weiteren staatenlosen Juden stattgefunden…waren bis zum 1.9.1942 durch Razzien 7 100 staatenlose Juden erfasst…Die Razzien werden z.Z. noch fortgesetzt…mit Bitte um…Bekanntgabe an die Deutsche Botschaft vorgelegt.“ (dt. Botschafter ist Otto Abetz) (>22.7.49/ 18.3.55/ 23.10.79/ 27.3.2002),
Generalgouvernement (Polen); Warschau, „Bekanntmachung Betr.: Todesstrafe für Unterstützung von Juden, die die jüdischen Wohnbezirke unbefugt verlassen haben…Der **SS**- u. **P**olizei**f**ührer“ (SS-Oberführer Dr. jur. Ferdinand v. Sammern-Frankenegg) (>5.12.42/ 27.1.56) deutsche Gerechtigkeit,
Generalgouvernement (Polen); Warschau, „Bekanntmachung Auf Anordnung des Herrn Beauftragten für die Umsiedlung (SS-Sturmbannführer Hermann Höfle aus O. Globocnik’s Umsiedlungsstab) gibt der Judenrat…bekannt: 1…sämtliche im Bereich des großen Ghettos befindliche Juden zur Registrierung zu versammeln…Lebensmittel für 2 Tage…Wohnungen…nicht geschlossen…Wer…Anordnung nicht befolgt…wird erschossen.“ (mind. 50 000 Menschen werden nach Treblink deportiert) (>29.8.44)

07.09. Berlin-Tegel, Wehrmachtschießstand Jungfernheide/Mäckeritzbrücke, 14 vom Reichskriegsgericht im Namen des Deutschen Volkes zum Tode verurteilte norwegische Widerständler der „Alvaer-Gruppe“ werden von dt. Truppen erschossen,
Generalgouvernement (Polen); Ghetto Kolomyja/Kolomea, „ca. 300 altersschwache, verseuchte, gebrechliche und nicht mehr transportfähige Juden“ werden mit Hilfe dt. Polizeikräfte ermordet, laut Polizeileutnant Westermann können bei der „Judenumsiedlung“ 4 769 Juden „ohne nennenswerte Vorkommnisse“ im Vernichtungslager Belzec „abgeliefert werden“ - (Kreishauptmann Claus Volkmann wird 1943 Kreishauptmann von Lowicz/Lowitsch und u.a. „für die Rekrutierung polnischer Zwangsarbeiter für die deutsche Rüstungsindustrie zuständig“, 1944 Kriegsverdienstkreuz, 1948 wird Claus Volkmann als Peter Grubbe London-Korrespondent der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (>2.3.50)

09.09. Frankreich; Drancy, Durchgangslager für französische Juden, ein französischer Kinderarzt zählt 5 500 Kinder, davon 1 000 unter 6 Jahre, die seit 21.07. Drancy in Richtung Auschwitz passierten (am 16.9. wird die 2jährige Camille Himelfarb-Sarnacka zu ihrer Ermordung nach Auschwitz deportiert, bis zum letzten Deportationszug werden ca. 11 400 jüd. Kinder unter 16 Jahre aus Frankreich deportiert und im KZ Auschwitz ermordet, Prof. Dr. Georges Wellers Buch „Drancy“ beschreibt die Qualen der Kinder) > **verfolgte Schüler** (>27.3.2002),
UdSSR; der AA-Vertreter beim Panzeroberkommando 4, RegRat Heinrich von zur Mühlen, berichtet über das in der sowjet. Armee verbreitete berüchtigte „Ilja Ehrenburg“-Flugblatt „Töte!“(>16./21.11.50), SS-Division (mot.) Leibstandarte-SS Adolf Hitler wird SS-Panzerdivision Leibstandarte-SS Adolf Hitler (der 18jährige Hitler-Junge Otto Beisheim wird 1942-45 Freiwilliger der Leibstandarte-SS Adolf Hitler, taucht 1949 nach Ende der Entnazifizierungsverfahren in NRW auf, gründet 1964 Metro-Großhandel, wird Milliardär, Mäzen, Prof. Dr. hc. u. Schweizer Bürger mit Bayerischem Verdienstorden) (>17.12.44)

09.09. Erlaß bezügl. der Zulassung jüdischer „Mischlinge" zum Schulbesuch > **verfolgte Schüler** (>2.12.42)

10.09. Reichskriegsgericht unter Reichskriegsgerichtsrat Dr. Eugen Schmitt, Generalleutnant Oskar Bertram, Generalmajor Stutzer, Oberst von Limburg und Oberkriegsgerichtsrat Stutzer verurteilt im Namen des Deutschen Volkes elf (Johan Stijkel, Jan Gude, Cornelis Drupsteen, Jan Frederik Helmers, Willem Helmers, Stephan Hasselman, Jan Baud, Pieter Mulder, Maarten Hoek, Arie van der Plas u. Willem van der Plas) von vierzehn von Kriegsgerichtsrat Dr. Konrad Lenski der „Spionage usw.“ angeklagten niederländischen Widerstandskämpfern zum Tode (2 erhalten lange Haftstrafen) (>4.6.1943)

11.09. Gau Wartheland; Leslau/ Wloclawek, Sondergericht unter Vorsitz. Richter u. Landgerichtsdirektor Artur Jaeger, mit Landgerichtsrat Ernst Riepenhausen und Amtsgerichtsrat Becker verurteilt den Polen Josef Kotowicz wg. Verstoß gegen die Polenstrafrechtsverordnung im Namen des deutschen Volkes zum Tode (Josef K. ist einer von über 800 000 von deutscher Vertreibung betroffener Polen u. widersetzte sich dem Umsiedlungsstab Östergart der die Enteignung seines Hofes samt totem u. lebendem Inventar für den dt. Siedler Renn organisiert indem er u.a. seine beiden Kühe wegtrieb (A. Jaeger wird Vizepräsident beim Oberverwaltungsgericht Westberlin, Staatsanwalt Lorenz Rupp in Bamberg stellt 1960 ein Verfahren gegen den zum Oberlandesgerichtsrat beförderten Riepenhausen ein) (>12.11.42)

12.09. Atlantik; Kapitän Hartenstein’s U 156 versenkt brit. RMS *„Laconia“* u.a. mit ca. 1 800 verbündeten ital. Kriegsgefangenen (von Suez, Kapstadt nach Kanada - Rettungsverbot des BdU K. Dönitz**!** >17.9.42)

14.09. Generalgouvernement (Polen); Ghetto Warschau (seit 01.1942 von Dortmund’s Polizeibataillon 61 mit

„blutigen Spuren“ - ca. 500 Erschossene - bewacht und per Strichliste in der „Krochmalna-Bar“ gezählt und gefeiert) **SS**- u. **P**olizei**f**ührer Dr. Ferdinand v. Sammern-Frankenegg befielt Ein- bzw. Vermauern von Betriebsstätten, Hauseingängen, Fenstern usw. bis Höhe 1.Etage an, verbietet Verlassen der Betriebsstätten, Wohnblocks u. reglementiert Aufenthalt (>19.4.43/ 16.5.43/ 31.3.54/ 13.8.61/ 14.8.61),

14./18.9. Ostmark (Österreich); Wien, Europ. Jugendkongreß gründet „Europ. Jugendverband“, Gauleiter u. ex-Reichsjugendführer Baldur v. Schirach u.a. „Wenn man mir den Vorwurf machen wollte, daß ich aus dieser Stadt…aberzehntausende von Juden in östliche Ghettos abgeschoben habe, muß ich antworten: Ich sehe darin einen aktiven Beitrag zur europäischen Kultur.“ (>10.11.45/ 24.5.46/ 30.9.66)

15.09. Berlin, Dr. Margarete Sommer wird Leiterin vom „Hilfswerk beim Bischöflichen Ordinariat Berlin für katholische Nichtarier“ (u. berichtet den Bischöfen u.a. über die *Abwanderung* der Juden) (> 24.12.43),
Reichskriegsgericht unter Reichskriegsgerichtsrat Dr. Ernst Reuter, Generalleutnant Musshoff, Oberst Galle, Oberst Röhrs u. Oberkriegsgerichtsrat Peltzer verurteilt im Namen des Deutschen Volkes zwei (Arbeitsminister Jean Baptiste Lebas u. Laure Dubar) von vier der von Kriegsgerichtsrat Zirner der „Feindbegünstigung u.a.“ angeklagten französischen Widerstandskämpfer zum Tode (zwei werden zu Haftstrafen verurteilt) (>22.1.63),
Reichsminister für Bewaffnung und Munition Prof. A. Speer genehmigt RM 13 700 000 für Ausbau des KZ Auschwitz (>27.7.43) (Speer behauptet nach 1945 nichts von der „Endlösung“ gewußt zu haben),
Oberreichsanwalt Dr. Ernst Lautz’ öffentl. Bekanntmachung der Hinrichtungen der wg. Vorbereitung zum Hochverrat, Feindbegünstigung, Wehrkraftzersetzung u. Verbreitung ausländischer Rundfunksendungen im Namen des Volkes zum Tode verurteilten Georg Lechleiter, Jakob Faulhaber, Rudolf Langendorf, Ludwig Moldrzyk, Anton Kurz, Eugen Sigrist, Philipp Brunnemer, Max Winterhalter, Robert Schmoll, Rudolf Maus, Daniel Seizinger, Käthe Seitz, Alfred Seitz und Johann Kupka,
Oberreichsanwalt Dr. Ernst Lautz’ öffentl. Bekanntmachung der Hinrichtung des u.a. wg. Vorbereitung zum Hochverrat im Namen des Volkes zum Tode verurteilten Widerstandskämpfers Heinrich Konrath

16.09. Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Shitomir, Reichskomm. für Festigung dt. Volkstums Himmler sagt u.a. „Die Gesamtlinie ist absolut die: Wir haben diesem Volk keine Kultur zu bringen…Es genügt,
1. wenn die Kinder in der Schule die Verkehrszeichen lernen, damit sie uns nicht in die Autos laufen,
2. wenn sie das kleine Einmaleins bis 25 lernen…und
3. wenn sie noch ihren Namen schreiben können“ >**verfolgte Schüler** (Himmler beauftragt SS-Standartenführer Guntram Pflaum zur Eindeutschung geeignete Kinder „guten Blutes“ aus der UdSSR zu „sammeln“. Im von G. P. geleiteten Kinderheim Bobrujsk z.B. bereiten sog. „Lebensborn“-Mütter jeweils bis zu 40 drei- bis zwölfjährige volksdeutsche, dt.-sowjet. oder weißrussische Kinder auf Ihre „Eindeutschung“ vor - später wird aus „Eindeutschung“ „Integration“) (>6.1.43/ 6.1.45/ 11.10.43)

17.09. U-Boot Befehlshaber K. Dönitz „Laconia-Befehl“ „Jeglicher Rettungsversuch v. Angehörigen versenkter Schiffe, also auch Auffischen von Schwimmenden und Anbordgabe auf Rettungsboote, Aufrichten gekenterter Rettungsboote, Abgabe von Nahrungsmitteln und Wasser haben zu unterbleiben. Rettung widerspricht den primitivsten Forderungen der Kriegführung nach Vernichtung feindlicher Schiffe…“

18.09. Reichsjustizmin. Dr. Otto Thierack, Staatssekr. Dr. Curt Rothenberger u. Polizei-Chef H. Himmler vereinbaren die „Vernichtung durch Arbeit“ „asozialer Elemente“ in KZs („Es werden restlos ausgeliefert die sicherungsverwahrten Juden, Zigeuner, Russen, Ukrainer, Polen über 3 Jahre Strafe, Tschechen und Deutsche über 8 Jahre Strafe nach Entscheidung des Reichsjustizministers. Zudem sollten die übelsten asozialen Elemente unter Letzteren ausgeliefert werden…“ führt zur Überstellung von 12 658 Häftlingen, 5 935 von ihnen sind bereits am 1.4.43 „tot“) (>27.4.43/ 13.11.46/13.10.47/ 4.2.51),
NSDAP-Reichsernährungsmin. Richard Walter Darré’s Erlaß über die Versorgung von Juden (u.a. erhalten jüd. Kinder über 6 Jahre nicht länger Kunsthonig und Marmelade als Zulage)

20.09. Berlin, die 22jährige „Rote Kapelle“-Widerständlerin Cato Bontjes van Beek wird verhaftet, sie war nie (Hitlerjugend-) BDM-Mitgl., half Kriegsgefangenen u. Zwangsarnbeitern u. wird wg. Hochverrates im Namen des Deutschen Volkes zum Tode verurteilt und am 5.8.43 in Plötzensee ermordet (>9.9.51)

21.09. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz-Birkenau, erster Tag der Leichenverbrennungen unter freiem Himmel (bis Ende November werden sowohl über 100 000 Exhumierte als auch die täglichen Gaskammer-Opfer unter freiem Himmel verbrannt) (>20.2.43),
Reichskommissariat Ukraine; Novocherkassk bei Rostow, Massenerschiessung von sowjet. Psychiatrie-Patienten nahe der seit dem 24.7.42 von der Wehrmacht besetzten Stadt Rostow

22.09. Generalfeldmarschall Wilhelm Keitel erhält zum 60. Geburtstag Dotation von RM 250 000,
Erlaß mit dem Rüstungsindustrie vom WVHA Arbeitsfähige aus besetzten Ländern und Lagern zur „Zwangsarbeit“ für Tagessatz von RM 6 anfordern kann,
Generalgouvernement (Polen); Czestochowa/Tschenstochau, Ghetto-Liquidierung unter Leitung von Schutzpolizei-Hauptmann Paul Degenhardt, ca. 40 000 jüd. Polen werden aus dem Wallfahrtsort der ‚Schwarzen Mutter Gottes’ ins Vernichtungslager Treblinka deportiert (zurück blieben ca. 6 000 jüd. Polen von denen viele 06.1943 erschossen werden, ca. 2 000 jüd. Polen überleben) (>8.10.43)

23.09. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz-Birkenau, Tagebuch von Lagerarzt SS-Obersturmführer Prof. Dr. med. Johann Kremer u.a. „Ein Transport von Juden aus der Slowakei wurde…angebracht u. nach der Selektion wurden 294 Männer u. 67 Frauen in das Lager aufgenommen. Am selben Tag kam ein Transport aus dem Lager Drancy an, von dem 65 Männer u. 144 Frauen in das Lager geschickt

wurden. Der Rest der beiden Transporte wurde vergast…8 Uhr abends…im Haus des Obergruppenführer Pohl, ein…festliches Mahl…echten Kaffee, ausgezeichnetes Bier…“ (>10.10.42/ 7.6.51), Generalkommissariat Weißruthenien; Domatschewo, Gebietskommissar Franz Burat benötigt einen Kindergarten für volksdeutsche Kinder, deshalb erschiessen dt. Sicherheitspolizeibeamte aus Brest die Erzieherin und 54 sowjet. und poln. Kinder aus dem örtl. Waisenhaus > **verfolgte Schüler**

23./24.9. Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); im Raum Pripjat-Oberlauf werden die Dörfer Borysowka, Borki, Kortelisy u. Zablocie von der Polizeikompanie Nürnberg u. dem dt. Polizeibataillon 310 unter Major Bruno Holling, Hauptmann Werner Pöhls u. Hauptmann Heinz Kasper vernichtet und 4 038 sowjet. Männer, Frauen u. Kinder ermordet (die Frauen werden teilweise ertränkt, die Kinder mit Bajonetten erstochen)

24.09. Berlin, Entlassung von OKH-Generalstabschef Franz Halder (NF: Kurt Zeitzler) (>24.4.45/ 26.10.48), Berlin, Volksgerichtshof (2.Senat) unter Richter Dr. Karl Engert mit Kammergerichtsrat G. E. Diescher, SS-Oberführer Tscharmann, Generalarbeitsführer Voigt u. SS-Obersturmführer Hartmann verurteilt im Namen des Deutschen Volkes die von Staatsanwalt Karl Figge angeklagten kath. Jugendlichen Daniel v. Recklinghausen (17), Walter Klingenbeck (18), Hans Haberl (18) wg. Abhörens von Radio Vatikan, BBC, Radio Moskau u. Vorbereitung zum Hochverrat zum Tode, Erwin Michael Eidel (18) wird wg. Nichtanzeige des „hochverräterischen Unternehmens“ zu 8 Jahren Haft verurteilt > **verfolgte Schüler**, Generalgouvernement (Polen); Czestochowa/Tschenstochau, Bekanntmachung von Stadthauptmann Dr. Eberhardt Franke „Betrifft: Beherbergung von geflüchteten Juden. Es besteht Anlass zu folgendem Hinweis: Gemäss der 3.Verordnung über Aufenthaltsbeschränkungen im Generalgouvernement vom 15.10.1941 (VO.Bl.GG. S.595) unterliegen Juden, die den jüdischen Wohnbezirk unbefugt verlassen, der Todesstrafe. Gemäss der gleichen Vorschrift unterliegen Personen, die solchen Juden wissentlich Unterschlupf gewähren, Beköstigung verabfolgen o. Nahrungsmittel verkaufen, ebenfalls der Todesstrafe. Die nichtjüdische Bevölkerung wird daher dringend gewarnt. 1.)…2.)…3.)…“ (>27.1.56), Frankreich; Paris, der 15jährige jüd.-rumänische Gymnasiast Herman Idelovici wird mit seinen Eltern verhaftet und vom Durchgangslager Drancy in das KZ Auschwitz (Häftlings-Nr. 177 554), dann nach Buchenwald (Häftlings-Nr. 125 433) u. von dort nach Dachau-Allach (Häftlings-Nr. 157 769) deportiert (er wird am >29.4.45 als einzigster Überlebender seiner Familie befreit) > **verfolgte Schüler**

25.09. Reichskriegsgericht unter Senatspräs. Dr. Karl Schmauser, Generalleutnant Oskar Bertram, Oberst v. Limburg und Kriegsgerichtsrat Zeitler verurteilt im Namen des Deutschen Volkes die von Kriegsgerichtsrat Ewerlien wg. Feindbegünstigung u.a. angeklagten Eheleute Karl und Frederike Nagel zu lebenslangem Zuchthaus (sie hatten einem französischem Kriegsgefangenen geholfen), Generalgouvernement (Polen); Talcyn, ein deutscher Wachtmeister vom Polizeibataillon 101 wird erschossen, als Sühnemaßnahme werden hier 78 und in Kock 180 Zivilisten erschossen

26.09. OKW-Chef Gfm Wilhelm Keitel an Heeresjustizwesen-Chef Dr. Karl Sack u.a. „Der Führer hat bei der Berufung des Reichsministers der Justiz darauf hingewiesen, daß zur Erfüllung der Aufgaben des Großdeutschen Reiches eine starke Rechtspflege erforderlich ist. Diese Parole gilt auch für die Justiz der Wehrmacht. Mit der Arbeit der Heeresjustiz…bin ich im allgemeinen zufrieden…Nicht zuletzt setze ich als selbstverständlich voraus, daß der Richter jeden Ranges fest in der nationalsozialistischen Weltanschauung wurzelt und seine Arbeit danach ausrichtet…“ deutsche Gerechtigkeit, Reichskriegsgerichtsrat Dr. jur. Hans-Ulrich Rottka’s Zwangsruhestand wg. milder Urteile (>21.4.50), Breslau, NSDAP-Gauleiter Karl Hanke’s Generalkulturreferent Dr. jur. Walther Fucke-Michels schreibt Gemäldegalerie-Dir. Dresden Dr. Posse betr. 1. Sichergestellte Kunstwerke im Generalgouvernement, 2. Sammlung Mannheimer, 3. Schlackenwerther Handschrift (>11.12.42/ 30.11./3.12.98), Reichskommissariat Ostland (UdSSR); Weißrußland, Borky, Truppen vom dt. Polizeiregiment 15 erschießen 130 Kinder, 372 Frauen und 203 Männer > **verfolgte Schüler**, Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Bogdanowka, Stavropol / Kaukasus), dt. Truppen unter Befehl Georg Heuchert’s töten ca. 450 Kinder, Frauen, Männer (1942 RSHA, 1944 SS-Obersturmführer, AA Antijüd. Auslandsaktion, Krummhübel-Tagung, mit SS-Standartenführer Dr. jur. Josef Witiska’s Einsatzgruppe H in der Slowakei, 1953 Republikflucht, 1965 Rechtsanwalt, Justitiar, MfS gibt eigene Erkenntnisse über Heuchert nicht an die BRD) > **verfolgte Schüler** (>3./4.4.44/ 29.8.44), **SS**-**W**irtschafts**V**erwaltungs**H**aupt**A**mt, SS-Obergruppenführer August Frank gibt KZ-Kommandanten detaillierte Richtlinien zur Verwertung des Eigentums deportierter Juden (>13.5.43), Vatikan; US-Gesandter Myron C. Taylor informiert den vatikan. Staatssekr. Kardinal Luigi Maglione über Massendeportationen und Massenexekutionen von Juden in Polen (christliche Solidarität)

28.09. Berlin, Sportpalast, in Anwesenheit von Wehrmachtoberbefehlshaber Hitler folgt das anwesende und künftige Wehrmachtführerkorps von ca. 20 000 Offizieren u. Offiziersanwärtern aller Waffengattungen am Ende einer Rede Feldmarschall Göring’s dessen Aufforderung: „Unserem Führer Adolf Hitler ein dreifaches Sieg -“ und brüllt dreimal gemeinsam und begeistert: „- Heil“, Reichsbildungsmin. Dr. Rust’s Erlaß zu deutschem Liedgut an deutschen Schulen, Reichskriegsgericht unter Reichskriegsgerichtsrat Dr. Ernst Reuter, Generalleutnant Oskar Bertram, Generalmajor Maas, Generalmajor Schreiber u. Kriegsgerichtsrat Zeitler verurteilen von Oberkriegsgerichtsrat v. Ramdohr der Wehrkraftzersetzung angeklagten Richard Felix Kaszemeik im Namen des Deutschen Volkes zum Tode (K. widerruft Kriegsdienstverweigerung, kommt zu „Bewährungseinheit“

und wird am 27.11.44 von einem Divisionsgericht als Deserteur zum Tode verurteilt und erschossen)

29.09. Berlin, Bahnhof Zoo, Fluchthelfer Admiral W. Canaris, General H. Oster und Dr. H. v. Dohnanyi retten mit Abwehr „Operation U-7“ 13 Personen mit gefälschten Pässen u. RM 100 000 von einem Abwehr-Konto; u.a. sind es die jüd. Anwälte Julius Fliess u. Friedrich Arnold mit Familien die einen Zug in die Schweiz besteigen, wo ihnen für SFR 5 000/pro Person politisches Asyl garantiert wird (> 5.4.43)

30.09. Rede von Reichskanzler Hitler u.a. „Die Juden haben einst auch in Deutschland über meine Prophezeiungen gelacht. Ich weiß nicht ob sie auch heute noch lachen oder ob ihnen das Lachen bereits vergangen ist. Ich kann aber auch jetzt nur versichern: Es wird ihnen das Lachen überall vergehen…“, Schreiben der Reichskanzlei an Reichsfinanzminister: „Dotationen des Führers sind Schenkungs- und Einkommenssteuerfrei“ (>8.11.42)

09./11. Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Gebietskommissar Wilhelm Westerheide’s Ghetto Wladimir-Wolynsk, ca. 9 000 jüd. Bewohner werden nach Piatydny transportiert und ermordet (>31.10.79)

03.10. Peenemünde, erster erfolgreicher Testflug einer V-2 Rakete (>16.12.42)

04.10. Berlin, Sportpalast, Erntedankfest, Vierjahresplan-Beauftragter Reichsmarschall H. Göring sagt u.a. „Deutsches Volk, du mußt wissen: wird der Krieg verloren, dann bist Du vernichtet! Und darin mag sich keiner täuschen und glauben er könne nachher sagen: Ich bin immer ein guter Demokrat unter den gemeinen Nazis gewesen…“ und er bestätigt millionenfache Ausbeutung dt.-besetzter Länder durch ‚Versorgung der Wehrmacht aus dem Land/Leben aus dem Land’,
Berlin, Befehl im Dt. Reich befindliche KZ mittels Deportationen nach Auschwitz ‚judenfrei’ zu machen

05.10. Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Ghetto Dubno wird liquidiert, ca. 3 000 jüd. Sowjets werden mit Peitschen gezwungen sich vor ihrer Erschiessung zu entkleiden (Massenmord-Zeugen sind Major Axel von dem Bussche vom Infanteriereg. 9 und Ing. Hermann Gräbe von der Baufirma Josef Jung in Solingen, der viele jüd. Sowjets rettete u. mit ca. 5 000 Zwangsarbeitern für die „Organisation Todt“ hier tätig ist) (angebl. Anstoß für den künftigen „Mann des Widerstands“, der im Nov. 1943 vergeblich ein Hitler-Attentat plante und später schwer verwundet wurde) (>26.10.50/ 7.3.2001)

07.10. Vatikan; der an der Ostfront dienende ital. Feldgeistliche Don Pirro Scavizzi informiert Papst Pius XII abermals über Massenvernichtungen von Juden u.a. aus Polen (>14.12.42/ 21.12.42/ 28.10.43),
GB u. USA plädieren für Schaffung einer Untersuchungkommission für Kriegsverbrechen (>17.12.42)

08.10. Generalgouvernement (Polen); Czestochowa/Tschenstochau, der letzte „Sonderzug“ mit jüd. Polen fährt gemäß Ostbahn-Fahrplanordnung Nr. 594 in das Vernichtungslager Treblinka,
Reichskommissariat Ukraine; Rostow, ca. 2 000 Minderjährige - u.a. die 16jährige Elsa Iwanowa - werden zur Zwangsarbeit ins Deutsche Reich deportiert, ihre ‚Schaden in der Ausbildung’ werden nie entschädigt (>1.3.44/ 7.10.65/ 4.3.98/ 6.7.2000) deutsche Gerechtigkeit >**verfolgte Schüler**

09.10. Volksgerichtshof unter Volksgerichtsrat Walter Hartmann, Kammergerichtsrat Georg Diescher, SS-Gruppenführer Petri, Oberbereichsleiter Bodinus u. Gauamtsleiter Fischer verurteilt den Bäcker Hans „Hanno“ Gunther, Arbeiter Wolfgang Israel Pander, den Dreher Bernhard Sikorski, den Angestellten Emmerich Schaper u. den Musiklehrer Alfred Schmidt-Sas wg. Beihilfe zum Hochverrat - sie hatten u.a. die Flugschrift „Das Freie Wort“ verteilt - im Namen des Deutschen Volkes zum Tode,
Ostmark; „Zentralstelle für jüd. Auswanderung“, SS-Führer Alois Brunner meldet Wien „judenfrei“,
UdSSR; Jeisk /Asowsches Meer, in der von dt.-rumän. Truppen besetzten Stadt führt SS-Obersturmbannf. Dr. jur. Kurt Christmann’s Sonderkommando 10a von SS-Gruppenführer Dr. Otto Ohlendorf’s Einsatzgruppe D die dt. Kinder-Euthanasie ein, 114 kranke z.T. behinderte Kinder - 102 Mädchen und 112 Jungen - aus dem Kinderheim werden im Gaswagen ermordet (einige Täter erfahren sowjet., alliierte u. deutsche Gerechtigkeit)(>14./17.7.43/ 15.5.47/ 15.9.47/10.4.48/ 14.7.72/ 11.6.76/ 19.12.80)

10.10. Berlin, das Arbeiterehepaar Otto u. Elise Hampel wird beim Verteilen NS-kritischer Handzettel und Postkarten denunziert u. verhaftet (am 22.1.43 werden beide von Anklagevertreter Dr. Paul Emmerich Beschuldigte vom Volksgerichtshof unter Vorsitz von Richter Dr. jur. Günther Löhmann im Namen des Deutschen Volkes wg. Vorbereitung zum Hochverrat u. Wehrkraftzersetzung zum Tode verurteilt und am 8.4.43 enthauptet, sie werden 1946 Vorbild für Hans Fallada’s Buch „Jeder stirbt für sich allein“ - Dr. Paul Emmerich wird nach 1945 Landgerichtsdirektor in Saarbrücken) (>26.6.80),
Gau Wartheland (Polen); Poznan/Posen, Sondergericht verurteilt Stanislaw Krawiec, er „sabotierte die Bewirtschaftung des früher seinen ausgesiedelten Eltern gehörenden Hofes einer Umsiedlerfrau, wo er als Knecht arbeitete. Er stahl Getreide, lies die Maschinen verkommen u. bedrohte den Ortsbauernführer, der ihn zurechtwies“ im Namen des Deutschen Volkes zum Tode - Vollstreckung am 23.10.42,
Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz-Birkenau, Tagebuch von Lagerarzt SS-Obersturmführer Prof. Dr. med. Johann Kremer u.a. „Lebendfrisches Material von Leber, Milz u. Pankreas entnommen u. fixiert…Mittagessen Hasenbraten, eine ganz dicke Keule, mit Mehlklößen u. Rotkohl…“ (>22.12.47)

12./14.10. Reichskommissariat Ukraine; Mizocz, Widerstand bei Ghetto-Liquidierung durch dt. Polizeibtl. 101 (nach Niederschlagung werden ca. 1 300 jüd. Überlebende, meist Frauen u. Kinder, nackt ermordet)

15.10. Berlin, Volksgerichtshofpräsident Dr. Roland Freisler nach seiner Ernennung: „Mein Führer! Ihnen, meinem Führer, bitte ich melden zu dürfen: das Amt, das Sie mir verliehen haben, habe ich angetreten und mich inzwischen eingearbeitet. Mein Dank für die Verantwortung, die Sie mir anvertraut haben, soll darin bestehen, daß ich treu und mit aller Kraft an der Sicherheit des Reiches und der inneren Geschlossenheit des deutschen Volkes durch eigenes Beispiel als Richter und als Führer der Männer

des Volksgerichtshofs arbeite, stolz, Ihnen, mein Führer, dem obersten Gerichtsherrn und Richter des deutschen Volkes, für die Rechtsprechung Ihres höchsten politischen Gerichtes verantwortlich zu sein. Der Volksgerichtshof wird sich stets bemühen, so zu urteilen, wie er glaubt, daß Sie, mein Führer, den Fall selbst beurteilen würden. Heil mein Führer! In Treue, Ihr politischer Soldat Roland Freisler."

10. Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Prag, ca. 1 000 jud. Tschechen, u.a. der 14jährige jüd. „Mischling" und **verfolgte Schüler** Petr Ginz, werden in das KZ Theresienstadt/Terezin deportiert (>05.1944/ 28.9.44),
Reichsinnenmin.-Ministerialdirigent Dr. med. Herbert Linden (1925 NSDAP, 1933 Regierungsrat, 1936 Reichsausschuß zum Schutze des deutschen Blutes, 1939 Euthanasie-Massenmordorganisator, 1940 Grafeneck-Gaffer bei Frauenvergasungen, 1941 Reichsbeauftragter für Heil- u. Pflegeanstalten, 1942 Vernichtungslager Belzec-Besucher) schlägt zur Vertuschung deutscher Regierungskriminalität die nachträgliche Verbrennung der Leichen von Massenmorden vor (>06.1943/„Aktion 1005") (>12.7.43)

15./16.10. Reichskommissariat Ostland (UdSSR); Brest-Litowsk, Ghetto-Liquidierung, ca. 19 000 jüd. Kinder, Frauen u. Männer werden ermordet, beteiligt sind u.a. die Schupo-Dienstabteilung „Brest-Litowsk", das Polizeibataillon 310, die Polizeikompanie Nürnberg und polnische Schutzmannschaften

15./21.10. Gau Wartheland (Polen); Piotrkow, Ghetto-Liquidierung, ca. 22 000 jüd.-poln. Kinder, Frauen und Männer werden mit Ostbahn-Sonderzügen zur Ermordung ins Vernichtungslager Treblinka deportiert

17.10. General der Waffen-SS Theodor Eicke erhält zum 50.Geburtstag Dotation von RM 50 000,
Griechenland; Saloniki, NS-Kriegsverwaltungsrat Dr. jur. Max Merten fordert für die Entlassung jüd. Zwangsarbeiter von der jüd. Kultusgemeinde 10 000 Goldpfund (>15.3.43/ 11.2./5.3.59)

18.10. Wehrmacht-Oberbefehlshaber Hitler's Kommandobefehl zum „Niedermachen" alliierter Kommando-Truppen u.a.: „Von jetzt ab sind alle bei sog. Kommandounternehmungen in Europa oder in Afrika von deutschen Truppen gestellten Gegner, auch wenn es sich äußerlich um Soldaten in Uniform oder Zerstörertrupps mit und ohne Waffen handelt, im Kampf oder auf der Flucht bis zum letzten Mann niederzumachen…" (>20.11.42/ 26.3.44/ 7.4.44/ 01.1945/ 26.3.45)

19.10. Berlin, der 21.Osttransport mit ca. 960 jüd. Berlinern davon ca. 150 jüd. Kinder, 70 sind Säuglinge, u. alle ohne elterliche Fürsorge aus einem jüd. Kinderheim wie der 10jährige Gert Rosenthal, fährt nach Riga (Generalkommissariat Lettland), hier werden alle Kinder und fast alle Älteren ermordet

21.10. Niederlande; Den Haag, für den Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des Sicherheitsdienstes, BdS-Judenreferat IV B 4, informiert Fr. Margarethe Frielingsdorf für den „Freikauf" der jüd.-niederländ. Familie Salomon Mayer 120 000 SF bereitzustellen: „Ich bitte zu veranlassen, daß der Devisenbetrag an die Devisenabteilung der Reichshauptbank III C, Berlin überwiesen wird…Nach Eingang des Devisenbetrages werden die Ausreisepapiere zur Verfügung gestellt." (>24.11.42)

25.10. Reichsmin. f. d. besetzten Ostgebiete, NSDAP-Mitgl. u. AA-Vertreter Legationsrat Dr. Otto Bräutigam beschreibt u.a. „Im Osten wird von Deutschland ein dreifacher Krieg geführt: Ein Krieg zur Vernichtung des Bolschewismus, ein Krieg zur Zertrümmerung des Großrussischen Reiches, und endlich ein Krieg zum Erwerb von Kolonialland zu Siedlungszwecken und zur wirtschaftlichen Ausbeutung..." (Dr. B. wird 1947 US-Geheimdienstberater, 1949 als „entlastet" entnazifiziert, 1950 eingestelltes Ermittlungsverfahren, 1953 AA-MinDg., 1958 Generalkonsul, 1959 Bundesverdienstkreuz) (>10.8.50)

26.10. dt. besetztes Norwegen; Beschlagnahme jüd. Vermögens u. Verhaftungbeginn männl. jüd. Norweger von 15-65 Jahren unter Beteiligung v. Gestapo-Chef Oslo Hellmuth Patschke alias Hellmuth Reinhard (>11.11.42; ca. 900 der 2 000 jüd. Norweger flüchten nach Schweden, am 26.11.42 werden die ersten 532 jüd. Männer, Frauen u. Kinder - z.B. die 15jährige **verfolgte Schülerin** Kathe Lasnik - mit dem Kriegsmarineschiff „Donau" von Oslo über Stettin nach Auschwitz deportiert u. sofort vergast. Stettin's Kriminalpolizeisekretär Schapals ist Transportführer von Stettin bis Auschwitz. SS-Obergruppenführer Dr. jur. Rudolf Weber-Lortsch als Chef des Amtes für Verwaltung und Recht beim HSSPF Norwegen meldet geflissentlich, daß die norweg. Juden „nach Auschwitz verbracht wurden" (Dr. Weber-Lortsch ist 1975 als Richter am Bundesverwaltungsgericht am Urteil gegen die KPD-Lehrerin Anne Lenhart beteiligt der auf grund ihrer politischen Gesinnung die Beamtenlaufbahn verweigert wird. 1967 kann dem ex-SS-Sturmbannführer Patschke-Reinhardt vom LG Baden-Baden „nicht mit ausreichender Sichherheit nachgewiesen werden…vom Schicksal der Juden, insbesondere von der Art und Weise ihrer Ermordung…Kenntnis gehabt zu haben", der ex-Sturmbannführer wird im Rechtsstaat Chefredakteur im Verband „Wirtschaft und Recht") (>10.11.42/ 1.12.42/ 27.2.43/ 6.2.75/ 20.1.87/ 26.9.95)

27.10. Berlin, Reichssicherheitshauptamt, 3.Folgebesprechung über die Endlösung der Judenfrage u.a. zur Zwangsscheidung aller „Mischehen" u. Sterilisierung aller „Mischlinge" u.a. mit RSHA-RegRat u. SS-Stubaf. Dr. jur. Friedrich Suhr, OLG-Rat Dr. jur. Franz Massfeller; SA- u. NSDAP-Mitgl. u. Landesoberverwaltungsrat im **G**eneral**g**ouvernement Dr. jur. Lothar Weirauch (1939 stellv. Leiter u. 1941 Leiter Abt. **B**evölkerungswesen **u**nd **F**ürsorge Krakau, die u.a. am 11.3.42 an der Deportation 4 500 jüd. Polen aus Mielec in die Gebiete Sobibor u. Auschwitz und an „Aussiedlung" Geisteskranker aus Heilanstalten ins Psychiatrische Spital Kobierzyn b. Krakau - wo am 23.6.42 ca. 500 ermordet u. ein Teil nach Auschwitz transportiert wurde, mitwirkte, Zitate Dr. W.: „Aus den Judenvierteln der poln. und russ. Städte kamen all die jüdisch. Parasiten, die…nur auf die Ausbeutung ihrer Gastvölker…bedacht waren…"/ „Da meine Dienststelle für sämtliche die Verwaltung des GG angehenden Fragen Volkstums politischer Art…zuständig ist, bin ich über die Grundzüge jeder Ausund Umsiedlung stets unterrichtet")

anwesend ist zudem Ostbahn-Amtsrat u. Leiter Referat „Sonderzüge“ = Deportationszüge SS-Stubaf. Walter Stier (beide werden nach 1945 entnazifiziert, erhalten kein Berufsverbot u. setzen hochdotierte Beamtenkarrieren fort - Dr: W. wird 1948 NRW-FDP-Geschäftsführer u. K5-Informant ‚Quelle X’, 1950-54 FDP-Bundesgeschäftsführer, 1956 Referent u. 1960 MinRat bei *c*SU-Bundesverteidigungsmin. F.J. Strauß - hier beschafft Dr. W. dem ex-**BuF**-Judenfragenreferatsleiter Herbert Heinrich eine Stellung, 1964 werden strafrechtl. Ermittlungen geg. Dr. W. eingestellt, er bleibt bis 1973 MinDir. der Bundesmin. für Gesamtdeutsche Fragen Erich Mende/FDP, Herbert Wehner/SPD u. des Bundesmin. für Innerdeutsche Beziehungen Egon Franke/SPD, während S. Deutsche Bundesbahn-Hauptverwaltung-Dir. wird) sowie AA-Gesandschaftsrat Dr. Karl Klingenfuß (nach 1949 dt.-argentin. Handelskammer!) deutsche Gerechtigkeit ist auch: an „Endlösung“-Beteiligten höhere Lebensqualität zu sichern als für **verfolgte Schüler**, die seit Kindheit mit einem Berufsverbot für akademische Berufe bestraft sind) (>19.9.50/ 28.1.72/ 23.12.74/ 3.11.76/ 15.10.83/ 26.9.95/ 9./10.2.2002),
Oberreichsanwalt Dr. Ernst Lautz’ öffentl. Bekanntmachung der Hinrichtung des u.a. wg. Vorbereitung zum Hochverrat im Namen des Volkes zum Tode verurteilten Nicht-Mitläufers Helmuth Hübener, Reichsbildungsmin. Rust’s Erlass für Schüler mit mind. 5monatigem Besuch einer 7.Oberschulklasse (**sie erfüllten die politischen** u. **rassischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**) zum Hochschulstudium nach erfolgreicher Ablegung eines Vorsemesters (sog. Notabitur - für eine deutsche Offizierslaufbahn entfällt das Abitur als Vorbedingung),
Nürnberg, Wissenschaftler-Tagung zu „ärztlichen Fragen bei Seenot und Winternot“, die Ergebnisse der z.T. tödlichen Unterkühlungsversuche mit Insassen des KZ Dachau werden 95 Fachleuten von Heer, Luftwaffe, Marine, SS und namhaften Vertretern der deutschen Forschung vorgestellt, Proteste gibt es keine (einige Teilnehmer u.a. Prof. Dr. Hubertus Strughold, Direktor des Luftfahrtmedizinischen Forschungsinstituts des Reichsluftfahrtministeriums und Generalarzt Dr. Walter Schreiber der Heeressanitätsinspektion und Forschungsbevollmächtigter der Deutschen Forschungsgemeinschaft dienen wenig später dem ex-Kriegsgegner USA) (> 24./26.5.43/ 07.1945)

29.10. (23.12.?) Prof. Dr. Konrad Meyer-Hetling stellt „Generalsiedlungsplan“ vor (z.T. durch Deutsche Forschungsgesellschaft finanziert); Ziel: über den „Generalplan Ost“ hinaus deutsche Besiedelung des Generalgouvernement, von Estland, Lettland, Luxemburg, Lothringen, Elsaß, Oberkrain, Untersteiermark, Böhmens und Mährens (>12.11.42/ 3.8.44/ 26.1.45),
Ostmark (Österreich); Wien, Volksgerichtshof (V.Senat), Senatspräs. Dr. Kurt Albrecht mit Kammergerichtsrat Dr. Arthur Stäckel, SA-Brigadeführer Liebel, SA-Gruppenführer Lasch, SS-Standartenführer Polizeipräsident Heinrich v. Dolega-Kozierowski verurteilt im Namen des Deutschen Volkes die von Staatsanwalt Ernst Friedrich wg. landesverräterischer Feindbegünstigung und Vorbereitung zum Hochverrat (Verfassen eines pazifistischen Liedes u. Abschreiben eines „Weise-Rose“-Flugblattes) angeklagte Ordensschwester Restituta Helene Kafka zum Tode (der im gleichen Krankenhaus tätige Arzt Dr. Lambert Stumfohl denunzierte sie, sie wird am 30.3.43 in Wien enthauptet u. ’98 selig gespr.)

29.10./1.11. Reichskommissariat Ukraine; Pinsk, Ghetto-Liquidierung, Polizeihauptmann Helmut Saur berichtet u.a. „Am ersten Tag wurden ca. 10 000 Personen exekutiert…Am 30.10. wurde das Ghetto zum zweiten, am 31.10. zum dritten und am 1.11. zum vierten Mal durchkämmt. Es wurden insges. ca. 15 000 dem Sammelplatz zugeführt. Kranke Juden und einzelne in den Häusern zurückgelassene Kinder wurden sofort…auf dem Hofe exekutiert. Im Ghetto wurden ca. 1 200 Juden exekutiert…so hält sich…eine große Anzahl von Personen in dem kleinen Raum zwischen Erde und Fußboden auf… durch Diensthunde nachstöbern zu lassen bzw. ist dort eine Handgranate hineinzuwerfen…“,
Generalgouvernement (Polen); Tomaszow, Ghetto-Liquidierung, ca. 15 000 jüd.-poln. Kinder, Frauen, Männer werden mit Ostbahn-Sonderzügen zur Ermordung ins Vernichtungslager Treblinka deportiert

30.10. Generalfeldmarschall Hans Günther v. Kluge erhält zum 60. Geburtstag Dotation von RM 250 000

31.10. Befehl des Heerspersonalmts-Chefs Generalmaj. Rudolf Schmundt u.a. „Jeder Offizier muß von der Erkenntnis durchdrungen sein, daß in erster Linie der Einfluß des Judentums dem deutschen Volke den Anspruch auf Lebensraum und Geltung in der Welt streitig macht und zum zweiten Mal unser Volk zwingt, mit dem Blut seiner besten Söhne sich gegenüber einer Welt von Feinden durchzusetzen. Der Offizier muß deshalb eine eindeutige, völlig kompromißlose Haltung in der Judenfrage einnehmen… Wer gegen diese kompromißlose Haltung verstößt, ist als Offizier untragbar.“ (Gen. S. wird beim Attentat vom 20.7.44 schwer verletzt und stirbt am 1.10.44)

10./11. Reichskommissariat Ostland (UdSSR); Weißrußland, Kobryn/Kobrin, bei der Ghetto-Liquidierung werden bis zu 4 000 jüd. Polen und Sowjets von Angehörigen des Polizeibataillon 315 erschossen, ein Kompanieführer ist SS-Obersturmführer Adelbert Buttler (1943 ist Buttler im Pripjet-Gebiet bei Polizeihauptkommissar Heinrich Piper’s berüchtigter „Eingreiftruppe Piper“, in der BRD wird Adelbert Buttler - SS-Nummer 350 521- Referatsleiter im neugegründeten Bundeskriminalamt BKA) (>8.3.51/ 2.12.58)

01.11. Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Kiew, SS-Gruppenführer Adolf v. Bomhard ist Ordungspolizei-Befehlshaber beim Reichskommissar für die Ukraine (>4.10.43/ 1.9.44)

02.11. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz; Euthanasiearzt und NSDAP-Mitgl. Nr. 190 002 Dr. med. Horst Schumann wird Leiter der Röntgenabteilung und beginnt eigene Röntgensterilisierungs und -kastrationsversuche an ca. 1 000 jüd. Frauen u. Männern; die in der Regel mehrfach Bestrahlten erleiden u.a. schwere Verbrennungen, ihnen werden danach die Eierstöcke bzw. die Hoden operativ

brutal entfernt, viele „Patienten“ sterben nach der „Behandlung“ (ab 10.1945 ist Dr. S. in Gladbeck und wird städtischer Sportarzt, 1946 sagt ein Auschwitz-Häftling bei den Alliierten über Dr. S. Menschenversuche aus, 1949 hat Dr. S. eine eigene Praxis u. wird Knappschaftsarzt, 1951 beginnen verzögerte Ermittlungen die Dr. Schumann die Flucht aus der BRD ermöglichen, er wird 1959 nach einem Artikel in der Zeitschrift „Christ und Welt“ in Ghana entdeckt und 1966 ausgeliefert (>23.9.70),
UdSSR; Präsidium des Obersten Sowjet ordnet Gründung Außerordentlicher Staatlicher Kommission für die Feststellung und Untersuchung der Greueltaten der deutsch-faschistischen Eindringlinge und ihrer Komplizen an, u.a. zu Kriegsverbrechen, Kunstraub usw. (>28.6.43)

04.11. Berlin, Volksgerichtshof unter Volksgerichtsrat Dr. Hermann Richard Greulich verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den Österreicher Ludwig Schmidt, der 29jährige Kommunist - „Ein solcher Verbrecher an Volk, Führer und Reich hat zur Sühne für seine Tat und um der Sicherheit des Reiches Willen den Tod verdient“ - wird am 14.1.1943 in Plötzensee enthauptet,
dt. besetztes Jugoslawien; Marburga, HSSPF Erwin Rösener’s „Bekanntmachung Die kommunistischen Räuber- und Mörderbanden haben ihre Räubereien u. Mordtaten an friedlichen Volksgenossen fortgesetzt. Mehrere Personen wurden von ihnen wiederum viehisch ums Leben gebracht…Trotzdem gibt es noch immer einzelne Elemente, die die Banden auf vielfältige Art unterstützen Die kommunistischen Gewaltverbrecher werden solange rücksichtslos erschossen, bis der letzte Bandit ausgerottet ist. Es wurden am 4.November 1942 in Marburg erschossen: (es folgt eine Auflistung von 97 Namen)

05.11. dt. besetztes Dänemark, NSDAP-Mitgl. u. SS-Obergruppenführer Dr. jur. Werner Best wird Reichsbevollmächtigter Dänemark (>2.10.43/ 30.12.43/ 20.9.48)

06.11. Berlin, Reichsicherheitshauptamt RSHA Rundschreiben zur „Evakuierung von Polen im Distrikt Lublin (Zamosc) zur Platzbeschaffung für die Ansetzung von Volksdeutschen“ (>12.11.42),
Dresden, Münchner Platz, 21 vom Sondergericht Prag wg. Kriegswirtschaftsordnungs-Staftaten im Namen des Deutschen Volkes zum Tode verurteilte tschech. „Volksschädlinge“ werden enthauptet,
Justizvollzugsanstalt Berlin-Plötzensee, die tschech. Offiziere Vaclav Kral, Karl Rihak, Thomas Plch und Franz Smejkal von der Widerstandsgruppe ehemaliger Generalstabsoffiziere *Obrana Naroda* werden gemeinsam mit weiteren Tschechen, Polen und einem Österreicher gehenkt (>9.9.51),
Luftwaffe-Kriegsberichter Henri Nannen (später „Der Stern“) wird vom kroatischen Dr. Ante Pavelic mit dem „Kreuz der Krone des Königs Zvonimir“ mit Schwertern ausgezeichnet (>31.12.44/ 15.5.47),
Finnland, acht jüd. Flüchtlinge werden über Estland nach Auschwitz deportiert wo 7 ermordet werden

08.11. Reichstag, Reichskanzler Hitler u.a. „Sie werden sich…erinnern an die Reichstagssitzung, in der **i**ch erklärte, wenn das Judentum sich…einbildet, einen internationalen Weltkrieg zur Ausrottung der europäischen Rassen herbeiführen zu können, dann wird das Ergebnis…die Ausrottung des Judentums in Europa sein. Man hat mich immer als Prophet ausgelacht… Von denen die damals lachten, lachen unzählige nicht mehr u. die jetzt noch lachen, werden in einiger Zeit vielleicht auch nicht mehr lachen.“,
München - Hauptstadt der Bewegung, Löwenbräukeller, NSDAP-Führer Hitler an Parteigenossen u.a. „**I**ch bin damals herumgepilgert…von oben nach unten…von Osten nach Westen…um mein Volk… aus dieser Not zu erlösen, in der diese Regenten des internationalen Kapitals es gestürzt hatten…**I**ch wollte zur Wolga kommen…an einer bestimmten Stadt. Zufälligerweise trägt sie den Namen von Stalin …Sie dürfen versichert sein, daß wir Stalingrad nie wieder verlassen werden.“(>31.1./2.2.43),
Französich-Nordafrika; Algier, Casablanca, Oran, Landung alliierter Truppen (>11.11.42)

09.11. Generalgouvernement (Polen); Lublin-Majdan Tatarski, Deportation der ca. 3 000 Ghetto-Bewohner, u.a. auch den 9jährigen Henio Zytomirski, in das Vernichtungslager Majdanek > **verfolgte Schüler**;
Essen, die per Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums in den Ruhestand versetzte dt. jüd. Studienrätin Dr. phil. Netti Sara Neumann informiert Oberbürgermeister Dr. Jungbluth, daß sie ab 10.11.41 zum Arbeitseinsatz im Osten eingeteilt ist (ihr Ruhegehalt wird daraufhin nicht weiter gezahlt)

10.11. Generalgouvernement (Polen); deutsche Polizeiverordnung über die Bildung von Judenwohnbezirken in den Distrikten Radom, Krakau und Galizien (nach §3 der VO wird mit dem Tode bestraft, wer einem Juden ausserhalb der geschlossenen Lager wissentlich Unterschlupf gewährt),
Generalgouvernement (Polen); Sokolow, Kreishauptmann Ernst Gramß (NSDAP, NSStB, SA, SS, Reichslandwirtschaftsrat) „Bekanntmachung: Ab 1.12.42 darf keine Dienststelle, kein landwirtschaftlicher oder sonstiger Betrieb, kein Arbeitslager, keine Privatperson mehr einen Juden beschäftigen… Wer nach dem 1.12.42 noch Juden beschäftigt…kann…mit dem Tode bestraft werden. Sämtliche Dienststellen und Betriebe sind mir dafür verantwortlich, das die bisher bei ihnen beschäftigten Juden in den Judenwohnbezirk Kossow umgesiedelt worden sind.“,
KZ Dachau, Beginn der Phlegmonen-Versuche an zumeist poln. Priestern sowie einem niederländ. u. dem tschech. Priester Jaroslav Zamecník der mit zwölf weiteren dabei stirbt,
Norwegen; Protestbrief der prov. ev.-lutherischen Staatskirchenleitung an Pfarrerssohn und Min.-Präs. Vidkun Quisling gegen die Verfolgung jüd. Norweger wird in den Gemeinden verlesen (>24.10.45)

11.11. Generalkommissariat Lettland; Generalkommissar in Riga, Arb.gebiet 2 - Arbeitseinsatz - „Betr.: Judeneinsatz im Institut für medizinische Zoologie,...o.g. Institut bittet um Erlaubnis drei Juden für medizinische Zoologie...beschäftigen zu dürfen. Es handelt sich um ausgewählte Blutspender für die Läusefütterung im Läuselaboratorium, das im Zusammenhang mit Maßnahmen der Fleckfieberbekämpfung unterhalten werden muß. Die Juden...sind zu Arbeiten nicht fähig, weil sie heilenden

Maßnahmen unterzogen werden müssen ohne die sie nicht für ihren Zweck einsatzfähig bleiben", „Kampfanweisung für die Bandenbekämpfung im Osten vom 11. November 1942" „Wer die Banden durch Gewährung von Unterschlupf oder Verpflegung, durch Verheimlichung ihres bekannten Aufenthaltes oder durch sonst irgendwelche Maßnahmen unterstützt, ist todeswürdig…Besonders ist darauf hinzuweisen, daß die Banditen häufig Frauen, Mädchen und Kinder als Spitzel verwenden; wer hierbei ertappt wird, ist sofort zu erledigen." (>6.12.42/ 16.12.42/ 20.5.43/ 5.11.44/ 8.5.75/ 10.12.2001),
Belgien; Brüssel, Dr. jur. Werner v. Bargen, 1933 NSDAP, Ex-Gesandtschaftsrat und Botschafter des Großdeutschen Reiches berichtet Auswärtigem Amt nach Deportation 15 000 belg. Juden: „Zunächst wurde ein Arbeitsbefehl über die Judenvereinigung den von der Abschiebung Betroffenen zugestellt. Da jedoch im Laufe der Zeit durch Gerüchte über Abschlachtungen der Juden usw. dem Arbeitsbefehl nicht mehr Folge geleistet wurde, wurden die Juden durch Razzien und Einzelaktionen erfasst." (1943 ist v. B. Leiter in der polit. Abteilung AA, 1952 Gesandter z.b.V., 1954 Minist.-Dirig., 1960 Botschafter) (>11.5.51/ 22.10.52/ 4.4.61),
unbesetztes Vichy-Frankreich; Waffenstillstand mit Alliierten folgt Einmarsch dt. Truppen; im Hafen von Toulon versenken franz. Seeleute 3 franz. Schlachtschiffe, 7 franz. Kreuzer und 16 franz. U-Boote um zu verhindern dass diese in dt. Hände fallen; SS-Obersturmführer Klaus Barbie wird Gestapo-Chef („Schlächter von Lyon"), die Gestapo besetzt in Taizé in Abwesenheit von Roger Schütz die evangel. *„Communauté de Taize"* die jüd. und polit. Flüchtlingen Schutz gewährte (ab 1944 hilft Roger S. hier Kriegswaisen u. -gefangenen) (>27.5.43/ 6.4.44/ 16.6.44/ 05.47/ 4.7.87),
Tunesien; von deutschen Fallschirmjägern, wenig später von dt. Panzertruppen u. von SS-Obersturmbannführer Walter Rauff's (Leiter RSHA-Amtsgruppe II D und mit Polizeikommissar Friedrich Pradel Entwickler von LKW-Gaswagen mit Sonderaufbauten der Gaubschat Fahrzeugwerke Berlin zum mobilen Mord an bis zu 100 000 Menschen) SD-Einsatzkommando Tunis besetzt, bis >13.5.43 werden mind. 2 500 jüd. Tunesier ermordet sowie Silber, Juwelen und ca. 45 kg Gold von Djerbas Juden „arisiert" (Rauff flieht 1948 mit Hilfe vom Vatikan nach Syrien, wird später in Südamerika bis 1962 Organisation Gehlen bzw. BND-Verbindungsmann, Pradel macht nach 1945 in Niedersachsen Polizeikarriere ehe er 1966 vom LG Hannover im Namen des Volkes zu 7 Jahren Haft verurteilt wird. Der „Spiegel" berichtet unter „Ein Toter gleich 10 Minuten Gefängnis") (>10.8.44/ 10.5.47/ 26.4.63),
Norwegen; bischöfliches Protestschreiben der lutherisch. Kirche gegen Deportation norweg. Juden u.a. „Gottes Wort zufolge haben alle Menschen…dieselbe menschliche Würde und daher dieselben Menschenrechte" (wird in allen Kirchen verlesen) (>27.2.43)

12.11. Generalgouvernement (Polen); Zamosc wird „Himmlerstadt" und nach ethnischer Säuberung der umliegenden 300(?) Dörfer wie z.B. Skierbieszów (wird „Heidenstein") deutsches Siedlungsgebiet u.a. für ‚Volksdeutsche' aus Bessarabien u. Bukowina (z.B. Staatssekr. Dr. Horst Köhlers Eltern); ca. 110 000 Polen werden hier vertrieben („Das Dorf wurde umzingelt…kurz vor Mitternacht wurden die Leute aus den Betten herausgejagt. Dann kam der Befehl binnen einer ½ o. ¾ Std. mit einem Gepäck von 30 kg reisefertig zu sein. Es wurde…furchtbar gehaust, Heiligenbilder, Kruzifixe wurden zerbrochen…Die Polen mußten ihren eigenen Wagen in die Kreisstadt fahren u. kamen dort hinter Stacheldraht. In der Kreisstadt warteten bereits Volksdeutsche") erwachsene Polen werden Zwangsarbeiter, jüd. Polen in Vernichtungslager geschickt, im Lager Zamosc (Kommandant SS-Unterscharführer Arthur Schütz) und Zwierzyniec werden ca. 45 000 poln. Kinder zur möglichen ‚Arisierung' rassisch untersucht, ca. 4 500 Kinder erhalten deutsche Namen, kommen in NS-Institutionen (Lebensborn) z.B. die Kinderheime Brczkow/Brockau und Kalisz/Kalisch; viele andere Kinder sterben oder werden in Lagern ermordet („weitere Transporte von Ausgesiedelten aus Zamosc im Distrikt Warschau eingetroffen und zwar:
1. in Garwolin drei Transporte mit insges. 2158 Pers.; 2. in Siedlce ca. 2100 Pers. Der Transport nach Garwolin bestand zum größten Teil aus Kindern bis zu 10 Jahren. Die Kinder kamen in Personenwagen an und waren nur mit kleinen Kleiderbündeln versehen. Kurz nach Ankunft starben 13 Kinder, weitere mußten sofort in ein Krankenhaus…von diesen starben in den nächsten Tagen wiederum einige. Die Ausgesiedelten wurden im ehemaligen jüd. Wohnbezirk untergebracht. Von dem Transport nach Siedlce waren infolge mangelnder Verpflegung und Kälte bei der Ankunft bereits 20 Kinder tot."), wenige Kinder sehen ihre Eltern wieder > **verfolgte Schüler** (>12.11.45/ 14.4.53/ 5.5.53/ 3.1.61),
Reichsführer Hitler verleiht Völklingens NSDAP-Mitgl., Wehrwirtschaftsführer u. Reichsbeauftragten für Eisen und Stahl in den besetzten Gebieten Dr. Hermann Röchling das Adler-Schild (>30.6.48/25.1.49)

16.11. Befehl des Chefs der SS und der Sicherheitspolizei Ostland: „Der Hoeh. SS- und Polizeiführer Ostland hat mir unter TGB. Nr. 2050/42 Klein G am 4.11.42 folgenden Befehl übermittelt: „Der Reichsführer SS hat unter dem 3.11.42 befohlen, daß die entbehrliche und arbeitsfähige Bevölkerung von durch uns durchkämmten und besetzten Banditengebieten gefangen zu nehmen ist, um sie dann nach Deutschland als Arbeiter in Marsch zu setzen. Ich ersuche die Kommandeure mit dementsprechender Weisung zu versehen und nach durchgeführten Durchkämmungsaktionen die Zahl der verfügbaren Arbeitskräfte auf dem schnellsten Wege zu melden..." (>1.3.44/ 16.12.44),
Verordnung über Reichsverteidigungskommissare in Personalunion m. NSDAP-Gauleitern (>25.9.44)

17.11. bayr. Staatsmin. d. Innern veranstaltet „Konferenz über die Hungerangelegenheit" mit allen Direktoren bayr. Heil- und Pflegeanstalten und diskutiert Einführung einer „Hungerkost" die innerhalb weniger Monate zum Tod arbeitsunfähiger sowie unheilbarer Patienten/Pfleglinge führt (am 30.11.42 folgt der

entsprechende von NSDAP.MinDir. Prof. Dr. Walter Schultze i.A.unterzeichnete Minister-Hungererlaß (Prof. W. S. Mitverantwortung am Tod tausender „Lebensuntüchtiger“ bleibt nach 1945 so ungesühnt wie die des Jugendfürsorge-Referenten Oberregierungsrat, NSDAP- u. SS-Mitgl. u. Landesjugendamt-Leiter Max Gaum, der als „minderbelastet“ entnazifiziert seinen „geistigen Fähigkeiten“ entsprechend in der BRD als Regierungsoberinspektor pensioniert wird) (>2.7.45/ 21.7.48) deutsche Gerechtigkeit

19.11. Generalgouvernement (Polen); Debica, „Bekanntmachung §1 Vom 1.12.1942 ab darf sich in der Kreishauptmannschaft Debica ein Jude nur in den bereits vorhandenen geschlossenen Judenlagern aufhalten. §2 Nach §3 der Polizeiverordnung über die Bildung von Judenwohnbezirken in den Distrikten Radom, Krakau und Galizien…wird mit dem Tode bestraft, wer einem Juden ausserhalb der geschlossenen Lager wissentlich Unterschlupf gewährt…§3 Die Polizeiverordnung über die Bildung von Judenwohnbezirken in den Distrikten Radom, Krakau und Galizien tritt am 20.11.1942 in Kraft… Kreishauptmann gez. Schlüter

20.11. dt. besetztes Norwegen; Egersund/Slettebo, General Nikolaus v. Stülpnagel’s Truppen erschiessen ohne Verhör u. Kriegsgerichtsurteil 14 (bei Lastensegler-Notlandung z.T. schwer verletzte) kriegsgefangene brit. Kommandos (später werden norweg. Truppen auch dem SD zur Exekution übergeben, Gen. v. S. wird 1945 zum Tode verurteilt, später zu 20 Jahren Haft begnadigt u. 1953 entlassen), OKW, Heiratsordnung für die Dauer des besonderen Einsatzes der Wehrmacht (>23.12.42/ **1943/** 11.10.43/ 8.5.45)

22.11. Reichskommissariat Ostland (UdSSR); Kalatsch, sowjet. Truppen kreisen ca. 280 000 dt. und rumän. Truppen im Raum Stalingrad ein - auf Befehl Hitler’s fliegt General F. Paulus in den Stalingrad-Kessel

24.11. Großbritannien; Oberhaus, der Minister für wirtschaftliche Kriegführung Lord Selborne erklärt zu den „Freikauf“-Geschäften des Deutschen Reiches mit Juden: „Die Regierung…wäre aus humanitären Gründen bereit gewesen, isolierte Vorfälle von Zahlungen an den Feind unter diesen Umständen zu übersehen; es ist jedoch klar, daß die Angelegenheit das Ausmaß eines regelmäßigen organisierten Zahlungsverkehrs angenommen hat, aus dem der Feind Gewinn zu ziehen hofft.“ Großbritannien und die USA versuchen weitere Geldtransaktionen für den „Freikauf“ von Juden zu verhindern (allein für die Niederlande sind 400 Fälle von „Freikauf“ in Höhe von SF 35 000 000 u.a. für „Liste Frielingsdorf“-„Angebotsjuden“ (nach Judenreferat IV B 4 Sachbearbeiterin Margarethe Frielingsdorf) dokumentiert, in anderen besetzten Ländern findet ebenfalls „Freikauf“ statt) (>27.9.43/ 15.5.44/ 04.1946/ 28.3.61), Erlaß des Chefs d. Deutschen Polizei H. Himmler zur Erzwingung der Jugenddienstpflicht (auf Antrag von Hitler-Jugend-Dienststellen mit der Unterstützung durch Polizeibehörden) > **verfolgte Schüler**, UdSSR; Stalingrad, Führerentscheid zwingt Gen. Paulus „jetzige Front…zu halten“ (>8.1.43/ 23.1.43)

25.11. Schweiz; „Züricher Tagesanzeiger“ „Unter der amtlichen Bezeichnung - Handel mit Menschenleben - teilt die britische Regierung mit…dass der Feind einen beträchtlichen Handel mit Ausreisewilligen aus den besetzten Ländern, besonders Holland, organisiert.“ („Freikauf“/Menschenhandel) (>25.12.62), USA; „New York Times“ „Die polnische Exilregierung gibt bekannt, daß der deutsche Gestapo-Chef Heinrich Himmler befohlen hat in Vorbereitung der Ermordung aller polnischen Juden bis Jahresende die Hälfte der poln. Juden zu ermorden.“ (relevantes Wissen ist u.a. bei Jan Karski, Göran v. Otter, Gerhart Riegner u. in Aussagen nach Palästina zurückgekehrter palästin. Juden) (>2.12.42/ 10.4.44)

26.11. Jugoslawien; Bihac, Gründung des jugosl. Volksbefreiungsrates AVNOJ (>21.11.44)

27.11. Berlin, Frauengefängnis Barnimstr., Hilde Coppis („Rote Kapelle“) Sohn Hans wird geboren (Hilde C. wird am 20.1.43 vom Reichskriegsgericht im Namen des Deutschen Volkes zum Tode verurteilt und am 5.8.43 hingerichtet, Sohn Hans sucht lebenslang nach Menschen die seine Mutter kannten: „Geblieben ist die Sehnsucht und eine Trauer für die es wohl keinen Trost gibt.“)

28.11. Generalfeldmarschall E. v. Manstein schreibt an General F. Paulus in Stalingrad u.a. „Der Befehl des Führers entlastet Sie von der Verantwortung, die über die zweckmäßigste und willensstärkste Durchführung des Befehls des Führers hinausgeht. Was wird, wenn die Armee in Erfüllung ihres Befehls des Führers die letzte Patrone verschossen haben sollte, dafür sind Sie nicht verantwortlich!“ (>14.12.42)

01.12. Gau Wartheland (Polen); Lodz/„Litzmannstadt“, Jugendverwahrlager Dzierzaznia für fremdvölkische insbesondere poln. Minderjährge eröffnet, Kommandant Heinz Heinrich Fugge > **verfolgte Schüler**, Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz, SS-Unterscharführer Hans Stark bescheinigt die Übernahme jüd. Norweger u.a. Elias, Hermann, Israel, Martin, Samuel u. Marie Sachnowitz, sie und Israel werden sofort für die Gaskammer selektiert und ermordet („bei Vergasungen jüd. Menschen…nahm Stark häufig vor den Vergasungen einige jüd. Frauen beiseite…Dann schoß er eine oder zwei Frauen in die Brust u. in die Füße. Wenn dann die anderen Frauen zitterten, auf die Knie fielen und Stark anflehten, sie am Leben zu lassen, schrie er sie an: Sara, Sara, los, steh! Dann er erschoß er sie alle nacheinander.“. 1943 gehört der ermordete Frank Sachnowitz zu Prof. Dr. A. Hirt’s Skelettsammlung, (ab 1945 arbeitet der Abiturient Stark bei der Landwirtschaftskammer Frankfurt/M., am 20.8.65 wird er vom LG Frankfurt/M. im Namen des Volkes zu 10 Jahren Jugendstrafe verurteilt) (>30.7.1943), Hamburg, Hitler-Junge, NSDStB-Mitgl. u. Philologie- u. Germanistikstudent Walter Jens ist NSDAP-Mitgl. (**er erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, promoviert 1944, habilitiert 1949, wird 1950 mit ex-NSDAP-Mitgl. (seit 1.9.41) Prof. Dr. Walter Höllerer u. Prof. Dr. Peter Wapnewski - als Gymnasiasten **erfüllten beide politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Faschismus** - Gruppe 47-Mitglied, 1961 PEN-Mitgl., 1972-86

BRD-PEN-Präs., 1989-97 Akademie der Künste-Präs. verfasst dutzende literarische Werke, erhält vielfache Ehrungen, wird Beirat der Humanist. Union) (>09.1944/ 10.9.47)

02.12. Erlass bezüglich der Zulassung jüdischer "Mischlinge ersten Grades" zum Schulbesuch und zur Ablegung von Prüfungen als Nichtschüler > **verfolgte Schüler** (>21.8.51),
Großbritannien; London, der poln. Kurier Jan Karski informiert Außenmin. Anthony Eden über das Ghetto Warschau u. die Vernichtungslager Belzec, Sobibor u. Treblinka (>10.12.42/ 28.7.43/ 10.4.44),
USA; Universität Chicago, Dr. Enrico Fermi gelingt die 1.kontrollierte Kernspaltungskettenreaktion

03.12. Reichsinnenmin. Dr. W. Frick unterzeichnet auf Anregung von Jugendhilfe-Abteilungsleiter Dr. Hans Muthesius (in dessen Verantwortung „Maßnahmen gegen *gemeinschaftsfremde* Jugendliche geplant und eingeleitet wurden“ >06.1940/ 06.1942) den Erlaß über die Unterbringung fremdvölkischer insbes. polnischer Minderjähriger im Polen-Jugendverwahrlager Litzmannstadt, von ca. 2 000 Kindern unter SS-Aufsicht „sterben“ ca. 500, Disziplinierung durch Hunger u. unmenschliche Strafen (ein 10jähriges Mädchen, das in der Krankenstation das Bett nässte, wurde im Winter in den Schnee gelegt und mit kaltem Wasser übergossen; Dr. M. wird in der BRD Vorsitzender/ Ehrenvorsitzender des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorgeträger/„Hans-Muthesius-Ehrenplakette“/ Michael Hepp: „Denn ihrer war die Hölle, Kinder und Jugendliche im Polenverwahrlager Litzmannstadt“/ Hans Klee: „Idee: ein KZ - Hans Muthesius - Wie sich eine Nazi-Karriere nach 1945 fortsetzte) (>22.4.65),
Oberreichsanwalt Dr. Ernst Lautz’ öffentl. Bekanntmachung der Hinrichtung des u.a. wg. Landesverrat im Namen des Volkes zum Tode verurteilten Widerstandskämpfers Hanno Günther (mit ihm werden die „Rütli-Gruppe“-Mitglieder Wolfgang Pander, Elisabeth Pungs u. Bernhard Sikorski hingerichtet)

04.12. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz; Besuch d. IG Farbenindustrie AG/BASF-Ludwigshafen Direktoren Dr. Otto Ambros, Dr.-Ing. Heinrich Bütefisch, Dr.-Ing. Walter Dürrfeld, Prof. Dr. Carl Krauch u. Dr. Fritz ter Mer. Über den, mit Dr. Raymond van den Straaten, ihren Weg kreuzenden KZ-Häftling Dr. jur. Friedrich Löwy sagt einer dieser Honoratioren „Diese Judensau könnte auch rascher arbeiten“, ein zweiter sagt „Wenn die nicht mehr arbeiten können, sollen sie in der Gaskammer verrecken.“ Ein SS-Mann hört dies und der Häftling, seit 1938 in den KZ Dachau, Buchenwald, dann nach Auschwitz deportiert, als Dr. Fritz Löhner-Beda u. Liedermacher von „Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren“ „Du schwarzer Zigeuner“ „Ausgerechnet Bananen“ „Es steht ein Soldat am Wolgastrand, hält Wache für sein Vaterland“ und „Buchenwaldlied“ bekannt, wird daraufhin am gleichen Abend totgeschlagen (>14.8.47/ 11.3.64)

05.12. Generalgouvernement (Polen); Warschau, **SSPF** Dr. v. Sammern-Frankenegg’s „Bekanntmachung Betr.: Todesstrafe für Unterstützung von Juden, die die jüd. Wohnbezirke unbefugt verlassen haben“,
Großbritannien; *„The Times“*, Erzbischof von Canterbury William Temple schreibt über die Massenvernichtungen von Juden durch deutsche Herrenmenschen u.a. „Es ist ein Schrecken jenseits dessen, was die Vorstellungskraft begreifen kann...unsere brennende Empörung über diese Greuel, für die es in den Berichten aus barbarischen Zeiten kaum Paralellen gibt.“,
Jugoslawien; Belgrad, dt. Truppen erschiessen 10 serbische Geiseln

06.12. Führerbefehl: „Der Kampf gegen die Partisanen ist mit den aller brutalsten Mitteln zu führen, die Truppe ist berechtigt und verpflichtet, auch gegen Frauen und Kinder jedes Mittel anzuwenden wenn es nur zum Erfolg führt... Kein in der Bandenbekämpfung eingesetzter Deutscher darf wegen seines Verhaltens im Kampf gegen die Banden und ihre Mitläufer disziplinarisch oder kriegsgerichtlich zur Rechenschaft gezogen werden...“ (verhindert Strafverfolgung bis zur Kapitulation),
Essen, Duisburg, Gestapo-Beamte zerschlagen oppositionelle „Edelweißgruppe“ >**verfolgte Schüler**,
Griechenland; Saloniki, unter Kriegsverwaltungsrat Dr. jur. Max Merten wird Europas größter jüd. Friedhof zerstört (>6.2.43),
Jugoslawien; Kragujevac, dt. Truppen erschiessen 5 serbische Geiseln

08.12. China; „Shanghai Times“ „*Fate of the World is Already Decided; Axis unassailable*…“ („Schicksal der Welt ist bereits entschieden; Achsenmächte unangreifbar…“) schreibt der Deutsche Nachrichtenbüro-Chef in Shanghai Jesco v. Puttkamer (1932 NSDAP Beitritt, häufig als Goebbels von Asien bezeichnet und nicht zu verwechseln mit seinem Sohn, dem NASA-Raketentechniker Jesco v. P. oder A. Hitler’s Marineadjutant Karl-Jesco v. P. oder Publizist, NKFD-Mitgl. u. SPD-„Vorwärts“-Redakteur Jesco v. P.) (>12./13.7.43/ 20.7.44/ 26.8.46/14.1.47)

09.12. Berlin, der Adass Jisroel-Rektor Dr. N. Schlesinger, seine Frau, ihre 9 Kinder und 1 000 weitere jüd. Deutsche werden im 24.Berliner Deportationszug in das KZ Auschwitz deportiert und dort ermordet

10.12. Reichsführer SS H. Himmler notiert „Ich habe den Führer wg.…Loslösung von Juden gegen Devisen gefragt. Er hat mir die Vollmacht gegeben, derartige Fälle zu genehmigen, wenn sie wirklich im namhaften Umfang Devisen von auswärts einbringen.“ >„Freikauf“ (>04.1943/ 6.12.44/ 25.12.62/ 23.9.63),
Jugoslawien; Belgrad, dt. Truppen erschiessen 10 serbische Geiseln,
Gau Sudetenland (Tschechien); KZ Theresienstadt, der 66jährige dt. Jude Martin Finkelgruen wird zu Tode geprügelt (>28.9.48) deutsche Gerechtigkeit,
Großbritannien; Bericht des Außenministeriums der polnischen Exilregierung an die Regierungen der Vereinten Nationen über die Massenmorde an Juden im deutsch besetzten Polen (>1.11.43),
Reichskommissariat Ostland, Kaunas, Fort IX, der 1938 nach Litauen emigrierte, mit Hilfe von SS-Hauptscharführer Helmut Rauca aus dem Ghetto entlassene halb-jüd. Komponist Edwin Geist wird

erschossen (seine Frau Lyda begeht wenig später Selbstmord) (>4.11.82/ 29.10.83)

11.12. Dresden, Staatsbegräbnis für „Sonderauftrag Linz“-Beauftragten Gemäldegaleriedir. Dr. Hans Posse (Posse-Nachfolger und neuer Sonderbeauftragter des Führers ist der neue Gemäldegaleriedirektor . Dr. Hermann Voss - der bis 1944 u.a. mit seinem Agenten Dr. Hildebrandt Gurlitt ca. 3 000 weitere Gemälde für ca. RM 150 000 000 beschafft - gehört nach Kriegsende zu den ersten SBZ-Flüchtlingen, viele Kunstwerke und Raubkunst werden 1945 von amerik. Truppen in Altaussee/Ostmark und im Schloß Neuschwanstein gefunden) (>5.1.43/ 20.4.43/ 9.11.56),
Nikolassee, Schriftsteller Jochen Klepper begeht mit seiner jüd.-dt. Frau Selbstmord

12.12. Erlaß des Führers über die Rechtsstellung der NSDAP;
Berlin; Eröffnung der wieder aufgebauten Staatsoper, Dr. W. Furtwängler dirigiert die „Meistersinger“,
Generalgouvernement (Polen); Rawa Ruska, seit 1.11.42 hat die hier stationierte Kompanie des Polizeibataillon 133 bei ‚Judenjagden’ 481 jüd. Polen entdeckt und erschossen,
Jugoslawien; Krusevac, dt. Truppen erschiessen 10 serbische Geiseln

14.12. Reichskriegsgericht unter Senatspräs. Dr. Alexander Kraell verurteilt im Namen d. Deutschen Volkes die von **O**ber**k**riegs**g**erichts**r**at Dr. Manfred Roeder beschuldigten AA-Legationsrat Rudolf v. Scheliha u. AA-Mitarbeiterin Ilse Stöbe wg. Landesverrat/Spionage für die UdSSR zum Tode (v. S. informierte auch das Internationale Rote Kreuz zum Holocaust), sie werden am 22.12. - gemeinsam mit 10 anderen Verurteilten - in Plötzensee hingerichter (ab 1956 erhält die Witwe v. S. per Gnadenerweis eine kleine Witwenrente u. beauftragt den gescheiterten Hitler-Attentäter RA Dr. Fabian v. Schlabrendorff, in dessen Kanzlei der Kriegsgerichtsrat Dr. Alexander Kraell der v. S. zum Tode verurteilte beschäftigt ist, mit der Rehabilitierung ihres Gatten! Nach 6 Jahren Rechnungen ohne Erfolg bei der Rehabilitation gibt v. Schlabrendorff das Mandat zurück u. wird Bundesverfassungsgericht-Richter! Ex-OKGR Dr. Manfred Roeder erhält in der BRD eine dem ex-Generalrichter-Status entsprechende Pension. 1960 lässt MinDir. Dr. Hans Schröder -1942 AA-Personalchef - v. Scheliha nicht in eine AA-Gedenktafelliste aufnehmen, 1965 wird das sog. „Prinzip der wertfeien Sozialversicherung“ vom Bundessozialgericht definiert, 1995 Verwaltungsgericht Köln „rehabilitiert“ R. v. Scheliha, ab 2000 ist sein Name auf der AA-Gedenktafel) (>19.12.42/ 3.2.45/ 25.4.51/1.9.51/ 9.9.51/ 20.7.61/ 24.11.65/ 16.7.70/ 19.7.2000),
UdSSR; Stalingrad, General F. Paulus Befehl: „Soldaten meiner Armee! Alle Angriffe des Feindes auf unsere Festung sind bisher gescheitert…Wir alle wissen, wie Gefangene von den Russen tierisch gequält und umgebracht werden…Wir alle, vom ältesten General bis zum jüngsten Soldaten, stehen fest zueinander und sind eine verschworene Gemeinschaft, an der alle Angriffe zerschellen werden. Wir halten…Stalingrad, bis der vom Führer zugesagte…Ersatz den Ring um uns sprengt.“ (>8.8.44),
Vatikan; britische Botschafter Francis D'Arcy Godolphin Osborne fordert von Papst Pius XII wg. der Vernichtung der Juden „an seine Pflichten zu denken“ - christliche Solidarität (>21.12.42)

15.12. Volksgerichtshof (6.Senat) unter Volksgerichtsrat Walter Hartmann, Landgerichtsrat Dr. Adam Lorenz, SA-Brigadeführer Hauer, SA-Obergruppenführer Heß und Kreisleiter Reinecke verurteilt im Namen des Deutschen Volkes die 23jährige Näherin Rosa Hofmann aus Salzburg wg. Wehrkraftzersetzung in Verbindung mit landesverräterischer Feindbegünstigung u. Vorbereitung zum Hochverrat zum Tode (Rosa H. wird am 8.3.43 in Plötzensee in Anwesenheit des Vollstreckungsleiters Landgerichtsrat Dr. Hager von Scharfrichter Röttger enthauptet) (>9.9.51)

15./25.12. Jugoslawien; Belgrad, dt. Truppen erschiessen 30 serbische Geiseln (von Studentin bis Rentner)

16.12. Peenemünde, Heeresversuchsanstalt für Raketenwaffen (geleitet von Dipl.-Ing. Walter Dornberger u. SS-Hauptsturmführer Dr. Wernher v. Braun) an Chef der dt. Polizei H. Himmler u.a. „Oberstleutnant Stegmaier…bittet folgendes vortragen zu dürfen: Der Abteilungschef, Oberst Dornberger, bittet es zu ermöglichen, zusammen mit dem Entwickler Dr. v. Braun, zu einem offiziellem Vortrag zum Führer zu kommen, um…die Absichten und Wünsche des Führers zu hören…Das dabei vom Führer festgelegte würde dann den schon zum Teil laufenden Vorbereitungen für den Einsatz eine klare Richtung geben“ (die V-2 Fertigungsplanung wird am 22.12.42 angeordnet) (>7.7.43/ 18.8.43/ 24.9.43),
Reichs**s**icherheits**h**aupt**a**mt-„Auschwitz-Erlaß“ „Betr.: Einweisung von Zigeunermischlingen, Rom-Zigeunern u. balkanischen Zigeunern in ein Konzentrationslager…Die Einweisung erfolgt ohne Rücksicht auf den Mischlingsgrad familienweise in das Konzentrationslager Auschwitz…“(wird am >29.1.43 als „Schnellbrief“ an alle Kriminalpolizeileitstellen versandt, ab 02.43 werden ca. 23 000 Sinti u. Roma aus dem Dt. Reich u. besetzten Ländern in das KZ Auschwitz deportiert) (>26.2.43/ 6.5.43/ 1.8.44),
Ober**k**ommando der **W**ehrmacht, Partisanenbekämpfungsbefehl u.a. „Die Truppe ist daher berechtigt und verpflichtet, in diesem Kampf ohne Einschränkung auch gegen Frauen u. Kinder jedes Mittel anzuwenden, wenn es nur zum Erfolg führt…Kein in der Bandenbekämpfung eingesetzter Deutscher darf wg. seines Verhaltens…disziplinarisch oder kriegsgerichtlich zur Rechenschaft gezogen werden.“ (>20.5.43/ 13.10.43/ 17.6.44/ 5.11.44/ 6.5.47/ 14.3.66/ 1.10.73/ 18.1.94/ **1.3.95**)

17.12. Erklärung der Regierungen/Exilregierungen von Belgien, Griechenland, Großbritannien, Jugoslawien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Polen, Tschechoslowakei, UdSSR, USA u. vom Nationalkomitte Frankreichs zu „Die deutsche Politik der Vernichtung der jüdischen Rasse“ verurteilt den Völkermord und verspricht Bestrafung der Täter (>24.12.42/ 1.11.43/ 13.9.48)

18.12. Reichskriegsgericht verurteilt im Namen des deutschen Volkes den wg. eines geplanten Attentats auf Reichspropagandamin. Dr. J. Goebbels angeklagten Dr. Hans-Heinrich Kummerow zum Tode (die

ebenfalls zum Tode verurteilte Mittäterin Frau Kummerow wird am 5.8.43 in Plötzensee geköpft, der mehrfach furchtbar gefolterte Dr. Kummerow wird am 4.2.44 in Halle/S. gehängt. Ihre Kinder kämpfen später vergeblich um die Anerkennung ihrer Eltern als Widerstandskämpfer und eine Entschädigung), dt. besetztes Frankreich; General Carl v. Stülpnagel's Verordnung zum Schutz der Besatzungsmacht, Schweiz; „Neue Züricher Zeitung" „Über die systematische Entvölkerung des Warschauer Ghettos bringt die schwedische Zeitung „Dagens Nyheter" jetzt eingehende Berichte…Diesen Berichten zufolge wurde das Warschauer Ghetto im Oktober 1940 errichtet…Am 21.Juli 1942 wurde dem Judenrat von deutschen Behörden mitgeteilt, daß das Warschauer Ghetto ‚ausgesiedelt' werde…Die Aussiedlung ist inzwischen soweit fortgeschritten…"

19.12. Reichskriegsgericht, Senatspräs. Dr. Alexander Kraell, General Walter Mußhoff, Vizeadmiral Theodor Arps, Generalmajor Stutzer u. Reichskriegsgerichtsrat Dr. Eugen Schmitt verurteilen in Geheimprozeß im Namen des Deutschen Volkes die von Oberkriegsgerichtsrat Dr. Manfred Roeder u.a. wg. Hochverrats angeklagten Libertas und Harro Schulze-Boysen (Zitat: „Die letzten Erdendinge sind Strang und Fallbeil nicht und unsre heutgen Richter noch nicht das Weltgericht."), Dr. Arwid Harnack, Elisabeth u. Kurt Schumacher, Hans Coppi, Kurt Schulze, Johannes Graudenz, Herbert Gollnow u. Horst Heilmann zum Tode, andere Angeklagte zu langen Haftstrafen (insges. über 50, davon 19 Frauen, werden vom Volksgerichtshof u. Reichskriegsgericht im Namen des Deutschen Volkes zum Tode verurteilt u. hingerichtet, eigens für sie wird in Plötzensee ein Eisenträger mit 8 Stahlhaken installiert. Die Methode lt. Scharfrichter Röttger: „Den Verurteilten wurde die Schlinge um den Hals gelegt, dann wurden sie hoch gehoben. Dann habe ich die Schlinge, wie man einen Rock aufhängt, an einem Haken befestigt", am 22.12.42 werden 11 Rote Kapelle-Mitgl. hingerichtet, weitere 13 Frauen u. 3 Männer der Widerstandsgruppe werden am 5.8.43 binnen 40 Minuten per Fallbeil hingerichtet, andere werden ohne Gerichtsurteil ermordet, begehen in der Haft Selbstmord, erhalten lange Haftstrafen oder müssen nach Verurteilung zu „Bewährungseinheiten" an die Front) (>21.12.42/ 5.8.43/ 25.4.51/ 12.5.51/ 9.9.51/ 2.10.90)

21.12. A. Hitler bestätigt Urteile gegen v. Scheliha, Stöbe, Schulze-Boysen u.a., lehnt Gnadenerweise ab, Vatikan; der poln. Exilregierungs-Botschafter Kazimierz Papée übergibt Domenico Tardini vom vatik. Staatssekretariat ein Schreiben m. Hinweisen zum von den Deutschen geplanten Mord an allen Juden u. von bislang über 1 000 000 geschätzten ermordeten poln. Juden (>24.12.42/ 27.8.53/ 20.2.63)

23.12. Norwegen/Finnland; Oberkommando 20.Gebirgsarmee, Gen. Eduard Dietl's (1919 DAP, verweigerte 1923 beim Hitler-Putsch Verteidigung der Verfassungsordnung, 1935 Gebirgsjäger-Kommand., 1938 Generalmaj., 1940 Generalleutn., nach Narvik General d. Infanterie, 1942 Armeeoberkomm. Finnland) ablehnende ernste Ermahnung an Vorgesetzte aller Dienstgrade „Betr.:Heirat von Wehrmachtsangehörigen mit Angehörigen der artverwandten germanischen Völker", da es sich „bei den vorgelegten Anträgen, abgesehen von ganz wenigen Ausnahmen, leider nur um recht geringwertige Vertreterinnen der Nachbarvölker handelt, die kaum noch artverwandt zu nennen sind. Von Mädchen mit stark ostischem Einschlag bis zur häßlichen und schlecht gewachsenen ‚Braut' wurde in den beigefügten Bildern fast nur rassisches Treibholz gezeigt, daß als angehende deutsche Mutter unmöglich ist… Kinder bleiben fast immer Mischlinge im völkischen Sinn…" (> 9.11.43/ 20.9.82/ 9.11.95)

24.12. Einführung einer „Elterngabe" von RM 300 für im Krieg getötete („gefallene?") Söhne,
Amt Ausland/Abwehr; Admiral W. Canaris' „V-Mann Gottes" Pastor Dietrich Bonhoeffer schreibt u.a. „Wir sind stumme Zeugen böser Taten geworden, wir sind mit vielen Wassern gewaschen, wir haben die Künste der Verstellung und der mehrdeutigen Rede gelernt, wir sind durch Erfahrung mißtrauisch gegen die Menschen geworden u. mussten ihnen die Wahrheit und das freie Wort oft schuldig bleiben, wir sind durch unerträgliche Konflikte mürbe oder vielleicht sogar zynisch geworden - sind wir noch brauchbar?..." (>5.4.45/ 2.7.46/ 2./6.7.71/ 23.6.94/ 23.5.99),
Vatikan; Papst Pius XII Weihnachtsbotschaft - am 17.12.42 von Alliierten aufgefordert deren Erklärung zur „bestialischen Politik der kaltblütigen Ausrottung" der Juden (*„bestial policy of cold-blooded extermination"*) zu unterstützen, führt zum verschleierten Hinweis von „Hundertausenden, die ohne eigenes Verschulden und mitunter nur wegen ihrer Nationalität oder Rasse dem Tod oder dem langsamen Ende ausgeliefert sind." *AAS 35 (1943) 9-24* (>20.2.63),
Weihachtsbotschaft des kath. Feldbischofs der Wehrmacht Franz Justus Rarkowski an dt. Soldaten u.a. „Vieles hat sich ereignet seit jener ersten Kriegsweihnacht…1939, wo wir noch nicht allzuviel vom eigentlichen Kriege wußten. Im Polenfeldzug hatte er sich wie ein Unwetter entladen, das sich schnell wieder verzog. Ein Jahr später lagen eure Weihnachtsquartiere außerhalb der Reichsgrenzen und ein Kranz herrlicher Siege war in den vorhergehenden Monaten der jungen Wehrmacht geschenkt worden Weihnachten 1941 schloß ein Jahr ab, in dem der deutsche Soldat Entbehrungen und Strapazen größten Ausmaßes…gemeistert hat. Unvergeßlich wird vielen…jene schwerste Kriegsweihnacht sein, jene Heilige Nacht vor Leningrad o. am Ilmensee…Die Anstrengungen, aus denen der Sieg erwächst, werden von uns allen viel Kraft u. Hingabe verlangen. Unser Führer und Oberster Befehlshaber steht uns hier als leuchtendes Vorbild vor Augen…"

29.12. Reichsführer SS, Meldung Nr. 51, vom 1.9.-1.12 wurden im Osten u.a. 363 211 Juden exekutiert

12. Griechenland wird zu $ 3 500 000 000 Zwangsanleihe an das Dt. Reich verpflichtet (weder Anleihe noch $ 523 000 000 Handelsschulden werden von Dt. Reich, DDR oder BRD je beglichen - anno 2002 entspricht dies ohne Verzinsung ca. € 5 000 000 000 (!); nachdem am 3.11.59 ein griechisches

Amnestiegesetzes für Verbrechen bis 1945 verabschiedet wird schliesst die BRD mit Griechenland am 18.3.1960 einen Vertrag über DM 115 000 000 „Wiedergutmachung“/ Leistungen für griechische Staatsangehörige, die von nationalsozialistischen Verfolgungsmaßnahmen betroffen worden sind) (>22.12.47/ 27.2.53/ 18.3.60/ 14.9.61/ 14.3.93/ 5.5.2000),
KZ Ravensbrück, die Schülerin Guidon aus Brüssel trifft ein, mit anderen Jugendlichen muß sie täglich 12 Std. im Siemens-Zweigwerk Ravensbrück arbeiten > **verfolgte Schüler**

1943

Hitler-Jugend-Zeitschrift „Der Pimpf“-Hauptschriftleiter Herbert Reinecker (Pseudonyme Alex Berg und Herbert Dührkopp; 1954 Deutscher Filmpreis der Bundesregierung, Autor der ZDF-Serien „Derrick“ und „Der Kommissar“) schreibt im „Jungen Deutschland“: „Pimpfe, die ihre Geschwister retten, ein Sohn, der seine Mutter vom Flammentod befreit, andere, die an den Geschützen sitzen und Flugzeuge abschießen, wieder andere, die im Bombenhagel auf ihren Plätzen ausharren, das ist das Bild der Jugend, das wir typisch nennen wollen.“ (>26.1.43/ 13./14./15.2.45/ 10.9.44),
HJ-„Jahr des Kriegseinsatzes der Hitler-Jugend“,
Bad Tölz, die beiden 16jährigen Hitler-Jungen Friedrich Karl Flick und Eberhard v. Brauchitsch **erfüllen die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Faschismus** und besuchen auf Wunsch von Friedrich Karls Flicks Mutter Marie wg. zunehmender Bombenangriffe auf Berlin für einige Monate gemeinsam das Gymnasium (F. K. F macht 1944 das Kriegsabitur in Bad Tölz, E. v. B. wird im Herbst ’43 Luftwaffenhelfer in Dachau und macht sein Kriegsabitur 1944 am Maximilianeum München) (>13.11.69/ 29.8.85),
Leipzig, Bibliographische Institut AG veröffentlicht das Richtheft des Oberkommandos der Wehrmacht „DER DEUTSCHE SOLDAT und die Frau aus fremden Volkstum“ (>11.10.43/ 8.5.45)

01. Pfarrerssohn u. Berufsoffizier Gerhard Wessel beginnt Dienst für „Fremde Heere Ost“-Chef Oberst i.G. Reinhard Gehlen (bis 1952 ist W. in der Organisation Gehlen tätig, dann im Amt Blank, ab 1956 MAD-Chef, 1963 NATO-Militärausschuß Washington, 1968-78 BND-Chef) (>9.4.45/ 07.1945/ 1.5.68),
Pfarrerssohn Dr. Friedrich Jung (NSDAP) wird Oberlandesgerichtspräsident in Breslau (>9.10.55),
Niederlande; KZ Hertogenbosch-Vught eröffnet, Kommandanten: Karl Chmielewski, Adam Grünewald und Hans Hüttig (>2.7.54)

03.01. „Berliner Morgenpost“ „Des Präsidenten gesammelte Lügen: Ein Weißbuch – Zwischen Angst und Unverschämtheit sucht Roosevelt den ‚Dreh’ für den Kongreß“

05.01. Großbritannien; London, 17 Staaten (USA, Australien, Belgien, Britisch-Indien, Kanada, China, CSR, Großbritannien, Griechenland, Jugoslawien, Luxemburg, Niederlande, Neuseeland, Norwegen, Polen, UdSSR, Südafrika u. das Französ. Nationalkomitee) unterzeichnen Alliierte Erklärung über in feindlich besetzten oder unter seiner Kontrolle stehenden Gebieten begangenen Enteignungshandlungen wie z.B. Kunstraub; alle alliierten Radiosender strahlen diese *Allied Declaration: „Hereby issue a formal warning to all concerned…that they intend to do their utmost to defeat the methpds of dispossession practiced by the governments with which they are at war against the countries and peoples who have been so wantonly assaulted and despoiled…”* (>14.3.93)

06.01. Reichskomm. für Festigung dt. Volkstums H. Himmler befielt „rassische und politische Musterung“ in Kinder- und Halbwüchsigen-Sammellagern. „Die rassisch wertlosen Halbwüchsigen männlichen und weiblichen Geschlechts sind den Wirtschaftsbetrieben der KZ als Lehrlinge zuzuweisen…Ihre Erziehung hat im Unterricht zu Gehorsam, Fleiß, bedingungsloser Unterordnung u. zu Ehrlichkeit gegenüber den deutschen Herren zu erfolgen. Sie müssen bis 100 rechnen, die Verkehrszeichen kennenlernen u. auf ihre Fachberufe als Landarbeiter, Schlosser, Steinmetzer, Schreiner usw. vorbereitet werden… Mädchen sind als Landarbeiterinnen, Weberinnen, Spinnerinnen, Strickerinnen und für ähnliche Arbeiten anzulernen…“ (Karrieren wie nach „politischer Musterung“ schutzbefohlener Minderjähriger im späteren DDR-Unrechtsstaat. Volkstumstradition wird, daß „wertvolle“ Halbwüchsige im BRD-Rechtsstaat Karriere machen) >**verfolgte Schüler** (>07.1958/ 28.3.61/ 1.9.71/ 18.8.76/ 13./15.11.98), als RFSS u. deutscher Polizeichef befielt er zudem Exekutions-Durchführungsbestimmungen S IV D2 450/42 g die ohne Gerichtsurteil die Gestapo zur Exekution von Ostarbeitern u. Schutzhäftlingen in Anwesenheit des Staatspolizeileitstellenleiters o. eines von ihm beauftragten SS-Führers sowie eines Amts- oder SS-Arztes, ermächtigt. „Exekutionen erfolgen…Bei ausländischen Häftlingen…aus Abschreckungsgründen auch in der Nähe d. Tatortes…Bei der Exekution von polnischen Zivilarbeitern und Arbeitskräften aus dem altsowjetischen Gebiet (Ostarbeiter) sind - sofern nicht im Einzelfall eine andere Anordnung ergeht o. sonstige wichtige Gründe vorliegen (z.B. dringende Erntearbeiten) - die in der Umgebung eingesetzten Arbeitskräfte der gleichen Volksgruppe nach erfolgter Hinrichtung am Galgen vorbeizuführen und auf die Folgen eines Verstoßes gegen die gegebenen Vorschriften hinzuweisen. Die Erhängung ist durch Schutzhäftlinge, bei fremdvölkischen Arbeitern durch Angehörige möglichst der gleichen Volkstruppe, zu vollziehen. Die Schutzhäftlinge erhalten für den Vollzug je 3 Zigaretten…Nach der Exekution stellt der Amts- oder SS-Arzt eine Totenbescheinigung aus. Das zuständige Standesamt ist schriftlich über den Tod zu unterrichten. Jedoch ist die Todesursache nicht einzutragen…Der…Dienststellenleiter hat zu entscheiden…ob die Leiche dem nächsten Krematorium oder der nächsten Universitätsklinik (Anatomie) zu überstellen ist. Falls die Überführung der Leiche in das nächste Krematorium o. in die nächste Anatomie nur unter großem Benzinverbrauch möglich ist,

bestehen gegen die Beerdigung auf einem Judenfriedhof o. in der Selbstmörderecke eines großen Friedhofs keine Bedenken...Die Verständigung der Angehörigen erfolgt grundsätzlich erst nach Durchführung der Exekution…Wohnen die Angehörigen…nicht im Reichsgebiet o. handelt es sich um in den eingegliederten Ostgebieten wohnende Polen, überimmt das **RSHA** die evtl. erforderliche Verständigung. Bei Ostarbeitern unterrichtet die zuständige Staatsolizeileitstelle das Arbeitsamt mit dem Hinweis, daß den Angehörigen die Todesursache nicht bekanntzugeben ist…" deutsche Gerechtigkeit, Weimar, NS-Funktionärskonferenz, der Generalbevollmächtigte für den Arbeitseinsatz Fritz Sauckel u.a. „Wo die Freiwilligkeit versagt, tritt die Dienstverpflichtung an ihre Stelle…Wir werden die letzten Schlacken unserer Humanitätsduselei ablegen. Jede Kanone, die wir mehr beschaffen, bringt uns eine Minute dem Sieg näher. Es ist bitter Menschen von ihrer Heimat, von ihren Kindern loszureißen, aber wir haben den Krieg nicht gewollt…schwören wir jeder falschen Gefühlsregung ab…das eiserne Gesetz des Jahres 1943 beim Arbeitseinsatz: es darf in wenigen Wochen kein besetztes Gebiet mehr geben, indem nicht die Dienstverpflichtung für Deutschland das Selbstverständlichste von der Welt ist."

07.01. Ostmark (Österreich); KZ Mauthausen, weil der kleinwüchsige Niederländer Alexander Katan ein interessantes „Präparat" darstellt wird er mit einer Herzinjektion getötet und skelettiert (seit 1.10.1941 ist Dr. Aribert Heim - genannt Dr. Tod - Lagerarzt im KZ Mauthausen, er soll Hunderte Häftlinge mit Spritzen getötet haben, wird 1945 kurz verhaftet, 1947/48 Arzt in Friedberg, spielt Eishockey beim VfL Bad Nauheim, ab 1954 Frauenarzt Baden-Baden, 1962 Flucht vor Verhaftung, trotz 30jähriger intensiver Fahndung der dt. Polizei angeblich 1992 mit 78 Jahren wohlhabend in Ägypten gestorben), Reichskriegsgericht verurteilt Willy Voss wg. Kriegsverrat u. Fahnenflucht im Namen des Deutschen Volkes zum Tode, er wird am 12.2.1943 im Zuchthaus Brandenburg-Görden gehenkt (Voss hatte mit einem Kameraden versucht in einem Flugzeug nach England zu fliehen; als W. Voss' Mutter beim Landgericht Köln auf Entschädigung klagt wird am 21.1.58 im Namen des Volkes die Rechtmäßigkeit des Todesurteils bestätigt) (>16.3.45/ 19.5.62/ 28.5.98/ 17.5.2002)

08.01. UdSSR; Stalingrad, Sowjetgeneral Konstantin Rokossowski bietet General F. Paulus u. der 6. Armee u.a. mit Flugblättern vergeblich die Kapitulation an (>30.1.43/ 31.1./2.2.43/ 14.9.43/ 1.8./2.10.44)

12.01. Berlin, ein Reichsbahn-Deportationszug bringt die Kinderbuchautorin Else Sara Ury mit 1100 weiteren jüd. Deutschen ins KZ Auschwitz-Birkenau, sie wird am 13.1. mit 108 anderen Deportierten ermordet, Reichskommissar für die Festigung d. dt. Volkstums H. Himmler befiehlt Estland, Lettland, Litauen, Weißruthenien (Weißrussland), Ingermanland (NW-Rußland) in Generalsiedlungsplan (einschl. ethnischer Vertreibung der Urbevölkerung nach Westsibirien) einzubeziehen,
Reichsminister f. Ostgebiete u. Chef „Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg" ERR, Alfred Rosenberg, erhält zum 50.Geburtstag Dotation v. RM 250 000 (>21.4.43/ 26.10.43)

13.01. Erlaß des Führers über den umfassenden Einsatz der arbeitsfähigen Männer und Frauen für die Aufgaben der Reichsverteidigung (>27.1.43)

14./24.1. Marokko; Casablanca, Konferenz US-brit. Staats- u. Militärchefs zu Kriegsplänen, u.a. Einigung auf gemeinsame Luftkriegsführung und Fortsetzung des Krieges bis zur „bedingslosen Kapitulation" der Achsen-Mächte (>28.11./1.12.43/ 13./14./15.2.45/ 7.5.45/ 2.9.45)

16.01. Berlin, **G**eneral**b**etriebs**l**eitung Ost, Reichsbahn-Umlaufplan für die mehrfach zu verwendenden… Sonderzüge für…Po (Polen), Pj (poln. Juden) u. Da-Umsiedler (westl. Juden)…vom 20.1.-18.2.1943 zeigt dutzende Züge u.a. am 20/21.1. Theresienstadt - Auschwitz mit 2 000 Da „Reisenden",
am 3/4.2. Zamosc - Auschwitz mit 1 000 Po „Reisenden" oder
am 6/7.2. Bialystok - Treblinka mit 2 000 Pj „Reisenden",
NSDAP-Gau Ost-Hannover „betr. Umbenennung der Stadt des KDF-Wagens…Der Führer hat sich die endgültige Namensgebung für die Stadt des KDF-Wagens bis Kriegsende vorbehalten." (>25.5.45)

20.01. Jugoslawien; Westbosnien/Kroatien/Herzegowina, Beginn „Unternehmen Weiss I-III", 3monatige Großoffensive von ca. 150 000 deutschen, kroat. u. ital. Truppen unter Befehl v. Gen. Alexander Löhr (seit 7.1942 Wehrmachtbefehlhaber Südost) gegen Gen. Tito's Partisanen, ca. 8 000 (Schlacht an der Neretva) und tausende Zivilisten, Frauen und Kinder werden getötet. Um Terror zu schüren werden häufig Widerständler - wie die 17jährige Lepa Radić in Bosanska Krupa - öffentlich gehängt (>14.5.43)

21.01. Niederlande; Apeldoorn, unter Kommando von „Zentralstelle für jüd. Auswanderung"-Leiter Ferdinand aus der Fünten werden alle 900 Patienten der jüd. Psychiatrie ‚Apeldoornse Bos' verprügelt, auf LKWs gestoßen und mit ca. 50 Krankenschwestern zum Deportationszug am Bahnhof Appeldoorn gebracht. Viele verängstigte Kranke entfernen ihre Hände/Finger vor dem Schliessen der Waggontüren nicht, die Deutschen verlieren die Geduld u. das Ergebnis ist „ein brutales und unmenschliches Schauspiel". In Auschwitz versuchen viele Kranke wegzulaufen und werden erschossen, die übrigen werden mit ihren Pflegerinnen - denen aus der Fünten die Rückkehr bzw. eine Beschäftigung in einer Klinik in den dt. besetzten Ostgebieten versprochen hatte - ermordet (1950 wird F. aus der Fünten in den Niederlanden zum Tode verurteilt, 1951 zu lebenslanger Haft begnadigt u. 1989 entlassen) (>28.1.89)

22.01. Reichskriegsgericht verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den Zeugen Jehovas Anton Uran wegen Wehrkraftzersetzung zum Tode, er wird im Februar 1943 enthauptet

23.01. Generalgouvernement (Polen); Skarszysko-Kamienna, nach dem dt. Überfall unter kommissarische Verwaltung der HASAG Hugo Schneider AG Leipzig gestellte staatl. poln. Munitionsfabriken sind für Zloty 10 000 000, ein Bruchteil ihres Wertes, als HASAG Eisen- u. Metallwerke GmbH vom „Verwalter"

aufgekauft; bei einer „Feier“ zu Ehren des SS- und Polizeiführers Dr. jur. Herbert Böttcher, dessen Nachrichten-Verantwortlichen Franz Schippers und Kriminalrat Paul Feucht werden die jüd.-poln. HASAG-Zwangsarbeiterinnen Ruchama Eisenberg, Gucia Milchman u. Mania Silberman vergewaltigt und danach ermordet (ein ähnliches Verbrechen in Verbindung mit sog. „Rassenschande“ ereignete sich bereits 10.42 im HASAG-ZwangsarbeiterInnen-Betriebslager - als der von SS-Hauptsturmführer Kurt Krause und Stellvertreter Fritz Bartenschläger geleitete HASAG-Werkschutz sechs jüd.-poln. Zwangsarbeiterinnen vergewaltigte und ermordete) (>11.10.43/ 18.10.44/ 18.4.45),
UdSSR; Stalingrad, KPD-Mitgl. Walter Ulbricht beendet 2 Monate Propagandaarbeit im Lautsprecherwagen an Stalingrad-Front (am 1.3.43 verleiht ihm KomIntern-Sekr. Dmitri Manuilski den Vaterländ. Verdienstorden),
Ostpreußen; Rastenburg/FHQ **Wolfs**schanze, Major i.G. Coelestin v. Zitzewitz, aus Stalingrad am 20.1. ausgeflogen (seine 1943 geborene Tochter Fee v. Zitzewitz wird 1967 Miß Germany) zu Hitler: „Mein Führer, ich darf melden, den Soldaten von Stalingrad kann man das Kämpfen bis zur letzten Patrone nicht mehr befehlen, weil sie physisch dazu nicht mehr in der Lage sind und sie diese letzte Patrone nicht mehr haben.“ Hitler’s Antwort „Der Mensch regeneriert sich sehr schnell.“, Gen. Paulus erhält danach den Befehl „Kapitulation ausgeschlossen. Truppe verteidigt sich bis zuletzt.“ (>29.1.43)

26.01. Erlaß betreffs „Heranziehung von Schülern zum Kriegshilfeeinsatz der deutschen Jugend in der Luftwaffe“ (**politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung erfüllende Oberschüler**) führt ab 15.2.43 zur Verpflichtung von bis zu 200 000 minderjährigen Kindersoldaten ab 16 Jahre – 1944 ab 15 Jahre - als „Flakhelfer“ wie der von 01.1944-05.1945 zur Flugabwehr einberufene 15-jährige Pfarrerssohn u. Oberschüler Gerhard Stoltenberg (1947 *c*DU, 1949 Abitur, 1949-54 Studium, Promotion, 1955-61 Bundesvors. Junge Union, 1955-71 stellv. *c*DU-Landesvors., 1957-71 u. 1983-89 *c*DU-MdB, 1965-69 u. 1982-92 Bundesmin., 1971-82 *c*DU-MdL u. MinPräs. Schlesw.-Holstein) (>2.8.43/ 13.10.43/ 10.9.44/ 21.9.44/ 25.9.44/ 16.3.64/ 1.7.83/ 31.3.92)

27.01. Sigurd Speidel (19 J.), Zeuge Jehovas, wird wegen Kriegsdienstverweigerung enthauptet, Verordnung über die Meldung von Männern und Frauen für Aufgaben der Reichsverteidigung, § 1 definiert den Personenkreis der zum Arbeitseinsatz in der kriegswichtigen Industrie herangezogen werden kann als alle deutschen, im Reichsgebiet wohnenden Männer zwischen dem 16. und 65. Lebensjahr und Frauen vom 17. bis 45. Lebensjahr (Selbstständige mit mehr als 5 Beschäftigten können befreit werden, „kriegswichtig“ sind u.a. auch richterliche oder staatsanwaltliche Tätigkeiten)

29.01. Reichssicherheitshauptamt erklärt die Zwangssterilisation bei bestimmten „Zigeuner“-Gruppen als Alternative zur KZ-Deportation (ca. 2 000 Menschen werden daraufhin zwangssterilisiert) (>29.6.56),
Verordnung zur Freimachung von Arbeitskräften für kriegswichtigen Einsatz,
UdSSR; Stalingrad, General F. Paulus an NSDAP-Reichskanzler Hitler: „Unser Kampf möge den lebenden u. kommenden Generationen ein Beweis dafür sein, auch in der hoffnungslosesten Lage nie zu kapitulieren, dann wird Deutschland siegen.“ - Massendesertation von 5 000 deutschen Truppen

30.01. „Die Parole der Woche“ „Freiheit das Ziel, Sieg das Panier, Führer befiel, wir folgen Dir.“,
UdSSR; Stalingrad, General F. Paulus gratuliert Reichskanzler Hitler telegraphisch zum 10. Jahrestag des Machtantritts u. Hitler befördert den General zum **G**eneral**f**eld**m**arschall sowie Admiral K. Dönitz zum Großadmiral, Kriegsmarine-Oberbefehlshaber und Nachfolger Erich Raeders (>30.1.44)

31.1./2.2. UdSSR; Stalingrad, Gfm F. Paulus kapituliert mit 6.Armee (Zitat „Ich weiß, die Kriegsgeschichte hat schon jetzt das Urteil über mich gesprochen“) OKW: „Der Kampf um Stalingrad ist zu Ende. Ihrem Fahneneid bis zum letzten Atemzug getreu, ist die Armee unter der vorbildlich. Führung des Generalfeldmarschalls Paulus der Übermacht des Feindes und der Ungunst der Verhältnisse erlegen…Sie starben, damit Deutschland lebe.“, ca. 500 000 sowjet. Truppen, Zivilisten und 150 000 dt. Truppen wurden dabei getötet, von 91 000 dt. Kriegsgefangenen kehren nur 6 000 heim (10 Tge. später billigt Hitler die Aufstellung der Hitler-Jugend-Div.) (>18.2.43/ 20.4.43/ 30.10.43/ 8./14.9.55/ 5.12.2002)

01.02. Hans Rehwald, Zeuge Jehovas, wird wegen Kriegsdienstverweigerung erschossen, Reichskriegsgericht verurteilt „Rote-Kapelle-Mitgl.“ und Publizist Dr. phil. Adam Kuckhoff mit Ehefrau u. langjähriger Übersetzerin am „Rassenpolitisches Amt der NSDAP“ Greta K., geb. Lorke, im Namen des Deutschen Volkes wg. Vorbereitung zum Hochverrat zum Tode (Greta wird 1943 zu 10 J. Haft in Cottbus u. Waldheim begnadigt, 1946 SED, 1948 Sekretariat Dt. Wirtschaftskommission, 1949-58 AdV, 1950-58 DDR-Notenbank-Präs., 1965 VVO, 1977 Karl-Marx-Orden) (>5.8.43/ 12.12.50/ 29.3.52),
Jugoslawien; Pozarevac, öffentl. „Bekanntmachung. Auf Befehl des Kommandierenden Generals und Befehlshabers in Serbien…wird der Bevölkerung folgendes bekanntgegeben. Da der (Organisation Todt) O. T.-Kraftfahrer Braun…nicht zurückgekehrt ist, wurden…bis zum 25.Januar 1943 insgesamt 50 Draga Mihajlovic-Anhänger und Kommunisten erschossen. gez. Kreiskommandant Major Clausen“

02.02. Konstantin Freiherr v. Neurath, Ex-Außenmin. u. Ex-Reichsprotektor von Böhmen und Mähren, erhält zum 70. Geburtstag Dotation von RM 250 000, soll diese abgelehnt haben, darauf Reichsminister Dr. Hans Heinrich Lammers „eine Dotation des Führers lehnt man nicht ab.“

03.02. Reichspressekonferenz, Dr. Goebbels Tagesparole: „Der Heldenkampf in Stalingrad hat sein Ende gefunden. In mehrtägiger Trauer wird das deutsche Volk seiner tapferen Söhne gedenken, die bis zum letzten Atemzuge und bis zur letzten Patrone ihre Pflicht getan und damit die Hauptkraft des bolschewistischen Ansturms gebrochen haben…“,

„Großdeutscher Rundfunk“ „Der Kampf um Stalingrad ist zu Ende. Ihrem Fahneneid bis zum letzten Atemzug getreu ist die 6. Armee unter der vorbildlichen Führung des Generalfeldmarschalls Paulus der Übermacht des Feindes und der Ungunst der Verhältnisse erlegen. Generale, Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften fochten Schulter an Schulter bis zur letzten Patrone. Sie starben, damit Deutschland lebe.“ (>26.10.53/ 8./14.9.55/ 5.12.2002),
KZ Dachau, Kaplan Alois Andritzki/ Alojs Andricki von der kath. Hofkirche Dresden wird mit Giftspritze „abgespritzt“/ ermordet (Aufseherzitat: „Christus will er, eine Spritze bekommt er.“)

04.02. „Völkischer Beobachter“ „Sie starben, damit Deutschland lebe“ „…nach Bekanntgabe der Verlautbarung des OKW über das Ende des Heldenkampfes der 6. Armee an der Wolga die Schließung aller Theater, Filmtheater, Varietés und ähnlicher Unterhaltungsstätten für die Zeit vom Donnerstag, den 4.2., bis einschl. Sonnabend, den 6.2., angeordnet.“

05.02. Polen; Bialystok, Jizchak Malmed widersetzt sich mit Schwefelsäure seiner Deportation in ein KZ, er wird öffentlich gehenkt, ca. 20 000 jüdische Polen werden in den Folgetagen ermordet (>17.8.1943)

06.02. Griechenland; Thessaloniki, Kriegsverwaltungsrat Dr. jur. Max Merten befiehlt namens der dt. Militärverwaltung nach dem Eintreffen der Eichmann-Vertreter Dieter Wisliceny u. Alois Brunner das Tragen des Judensterns und Bildung des jüd. Ghettos „Baron Hirsch“ (1942 forderte Dr. Merten von der jüd. Kulturgemeinde große Goldmengen für die Entlassung von ihm zuvor zur Zwangsarbeit verpflichteter jüd. Griechen; für den Zweck einer Vermögenszwangsabgabe wie zuvor in Deutschland, Frankreich und anderen besetzten Ländern müssen ab 1.3. jüd. Griechen ihr Vermögen offen legen, die geraubte jüd.-griechische Schmuck- u. Münzgoldmenge beträgt ca. 10t, dazu kommen viele Kunstgegenstände, der große jüdische Friedhof (ca. 300 000 qm) wird geschändet u. als Bauland verkauft (NSDAP-Mitgl. Nr. 4 363 753 u. NS-Rechtswahrer Dr. M. wird 1948 als entlastet entnazifiziert, 1950 Rechtsanwalt in W.-Berlin, 1952 Mitgl. Gesamtdeutsche Volkspartei u.a. mit den späteren SPD-Bundespräsidenten Dr. Gustav Heinemann u. Johannes Rau, 1957 in Athen wg. Kriegsverbrechen zu 25 Jahren Haft verurteilt und nach einem Amnestiegesetz vom 3.11.59 entlassen, erhält BRD-Haftentschädigung, -Anwaltszulassung, wird in der BRD nie verurteilt und ab 03.1960 zahlt die BRD bescheidene DM 115 000 000 Reparationen an Griechenland) deutsche Gerechtigkeit (>15.3.43/ 22.3.43/ 15.3./2.4.44/ 9.11./21.12.45/ 14.1.46/ 9.5.58/ 14.3.93/ 30.11./3.12.98)

10.02. Kroatien; Gründung SS-Division *„Handschar“* aus kath. Kroaten und islam. Bosniaken (>22./31.10.47)

11.02. dt. besetztes Dänemark; Reichskriegsgerichtsrat Dr. jur. Ernst Kanter wird Wehrmacht-Chefrichter für DK (mind. 103 Todesurteile gegen dän. Widerständler gehen über seinen Tisch u. „Kanter persönlich hat 12 Todesurteile gegen dt. Soldaten zu verantworten“, 1944 Generalrichter, ab 1949 Abt.-Ltr. und MinDir Bundesjustizmin.) (>17.1.58)

12.02. Generalgouvernement (Polen); Vernichtungslager Sobibor, **R**eichs**f**ührer **SS u**nd **Ch**ef der **Dt**. **Pol**izei Himmler beobachtet Vergasung von ca. 200 jüd. Frauen (am 25.8.43 wird Himmler Reichsinnenmin.)

13.02. Frankreich; Drancy, Deportationszug Nr. 48 mit 1 000 jüd. Häftlingen (u.a. die 17jährige Studentin Louise Jacobson deren Abschiedsbrief an ihren Vater erhalten blieb) fährt nach Auschwitz (>2.3.43)
>**verfolgte Schüler**

15.02. Frankreich; Paris, Dt. Botschaft, Gesandschaftsrat Dr. jur. E. Achenbach telegrafiert an Auswärt. Amt „Am 13.Februar 1943 gegen 21.10 Uhr wurden Oberstleutnant Winkler u. Major Dr. Nussbaum vom Stab Luftwaffenkommando II auf dem Wege von ihrer Dienststelle…von hinten beschossen…Beide starben noch in der Nacht nach Einlieferung in ein Lazarett…Als einstweilige Sühnemaßnahme ist geplant, 2000 Juden zu verhaften und nach den Osten zu verbringen.“,
Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz; „Am Montag, dem 15.Februar 1943, 20 Uhr, findet im kleinen Saal des Kameradschaftsheimes der Waffen-SS ein Abend statt unter dem Motto „Goethe - ernst und heiter“ (wahrscheinlich ist Louise Jacobson vom Transport Nr. 49 bereits in der Gaskammer)

16.02. Berlin, Gestapo-Beamte verhaften viele jüd. Berliner u.a. Heinz Galinski, seine Frau und seine Mutter (>26.2.43)

18.02. Berlin, Sportpalast, Motto: „Totaler Krieg - kürzester Krieg“, Reichspropagandamin. Dr. Goebbels vor ca. 15 000 Gästen u.a.: „Es besteht eine Bedrohung des Reichs und des europäischen Kontinents, die alle früheren Gefährdungen des Abendlandes überschattet. Würden wir in diesem Kampf scheitern, so hätten wir unsere gesamte historische Mission verspielt…Die Engländer behaupten, das deutsche Volk habe den Glauben an den Sieg verloren. Ich frage euch: Glaubt ihr mit dem Führer und mit uns an den endgültigen totalen Sieg des deutschen Volkes?...Ich frage euch: Seid ihr entschlossen, dem Führer in der Erkämpfung des Sieges durch dick und dünn und unter Aufnahme auch der schwersten persönlichen Belastungen zu folgen?...Ich frage euch: Wollt ihr den totalen Krieg? Wollt ihr ihn, wenn nötig, totaler und radikaler, als wir ihn uns heute überhaupt noch vorstellen können?...Ich frage euch: Ist euer Vertrauen zum Führer heute größer, gläubiger und unerschütterlicher denn je? Ist eure Bereitschaft, ihm auf all seinen Wegen zu folgen u. alles zu tun, was nötig ist um den Krieg zum siegreichen Ende zu führen, eine absolute u. uneingeschränkte? Wollt ihr den totalen Krieg?“, stehend wie ein Mann mit „Deutschem Gruß“ rufen 15 000 in Sprechchören „Führer, befiel, wir folgen“ „Ja, wir wollen ihn.“, Dr. Goebbels schließt mit: „Nun, Volk steh auf und Sturm brich los!“ Bereits während der Rede ertönten „Hängt die Juden“- und „Weg mit den Juden“-Zwischenrufe (>19.2.43/ 5.6.43/ 22.4.45),
München, **L**udwig-**M**aximilians-**U**ni., Hausmeister Jacob Schmid stellt ex-HJ-Jungvolkführer Hans u.

dessen Schwester BDM-Führerin Sophie Scholl beim verteilen des 6. Weiße-Rose-Flugblatts u. bringt sie zu Rektor Prof. Dr. Walther Wüst wo sie bis Ankunft der Gestapo festgehalten werden (Flugblatttext u.a. „Im Namen der deutschen Jugend fordern wir vom Staat Adolf Hitlers die persönliche Freiheit, das kostbarste Gut des Deutschen, zurück, um das er uns in der erbärmlichsten Weise betrogen hat. In einem Staat rücksichtsloser Knebelung jeder freien Meinungsäüßerung sind wir aufgewachsen. HJ, SA und SS haben uns in den fruchtbarsten Bildungsjahren unseres Lebens zu uniformieren, zu revolutionieren…versucht…Es geht uns um...Geistesfreiheit...Es gilt den Kampf jedes einzelnen von uns um unsere Zukunft, unsere Freiheit u. Ehre in…seiner sittlichen Verantwortung bewußten Staatswesen. Der deutsche Name bleibt…geschändet, wenn nicht die…Jugend endlich aufsteht…ihre Peiniger zerschmettert u. ein neues geistiges Europa aufrichtet." - abends bejubeln hunderte bildungsprivilegierte **LMU**-Kommilitonen Hausmeister Schmid**!** > **verfolgte Schüler** (>22.2.43/ 03.50/ 27.9.50/ 10.1.51/ 05.1951/ 3.10.51/ 13.12.51/ 01./02.52/ 18.2.52/ 18.3.52/ 28.6.52/ 18.8.52/ 15.5.54/ 13.12.55), Volksgerichtshof unter Oberlandesgerichtsrat Dr. Koehler, Landgerichtsrat Dr. Adolf Schreitmüller, Obergeneralarbeitsführer Dortschy, Oberstudienrat Ratsherr Heinlein und Kreisleiter Skoda verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den tschechischen Arbeiter Vaclav Jara wg. Vorbereitung zum Hochverrat und landesverräterischer Feindbegünstigung zum Tode. Vaclav J. hatte in der Slowakei seinen Arbeitsplatz in einen deutschen Rüstungsbetrieb unerlaubt verlassen um seine Arbeitskraft der Sowjetunion zur Verfügung zu stellen und dadurch zur Errichtung eines neuen tschechoslowakischen Staates beizutragen,
China; Shanghai, Hongkou, die japanische Besatzungsmacht errichtet Sperrbezirk für „*stateless refugees*", hauptsächl. die hierher geflüchteten ca. 17 000-25 000 europäischen Juden

19.02. „Das 12 Uhr Blatt" „10 Fragen an das Volk - ein millionenfaches Ja! Flammendes Bekenntnis der ganzen Nation zum totalen Krieg / Dr. Goebbels Rede an Alle",
Jugoslawien; Belgrad, dt. Truppen erschiessen „als Sühnemaßhahme" „400 Kommunisten" (Serben)

20.02. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz-Birkenau, Fertigstellung von Krematorium II mit, von dt. Ingenieuren wie Kurt Prüfer u. Fritz Sander der Fa. J.A. Topf&Söhne Erfurt entwickelten, am 27.10.42 beim Reichspatentamt Berlin patentierten „kontinuierlich arbeitenden Leichenverbrennungsofen für Massenbetrieb" zur täglichen Verbrennung von ca. 2 000 Leichen (am 26.2. wird Topf&Söhne aufgefordert zehn Gasprüfer für das Krematorium II abzustellen, die großen Krematorien I und II haben je 5 koksbeheizte Topf-Dreimuffel-Einäscherungsöfen, die in 1943 fertig gestellten kleinen Krematorien III und IV verbrennen tägl. je 1500 Leichen, Verbrennungskosten/Leiche sind RM 2, Topf-Öfen sind in weiteren KZ installiert und werden auf Dauerbetrieb/höhere Leistung optimiert; Ing. Prüfer sagt später, daß von 1940-44 unter seiner Führung 20 Krematorien entstanden. Ludwig Topf begeht am 30.5.45 Selbstmord, Ernst-Wolfgang Topf flieht vor Strafermittlern nach Westdeutschland u. gründet eine neue Fa. Topf, in der DDR wird aus Topf&Söhne VEB Maschinenfabrik Nikos Belojannis und in der BRD bis 1994 die VEB Erfurter Mälzerei- und Speicherbau EMS),
Berlin, RSHA erlässt neue „Richtlinien zur technischen Durchführung der Evakuierung von Juden nach dem Osten"

21.02. Niederlande; Hirtenbrief niederländ. kath. Bischöfe gegen die Judenverfolgung u.a. „Wir würden unsere Pflicht nicht erfüllen, wenn wir unsere Stimme nicht öffentlich gegen das Unrecht erhoben, dem ein so großer Teil unseres Volkes unterworfen wird."

22.02. München, Volksgerichtshof-Prozeß gegen von OKW-Chef Gen. W. Keitel aus der Wehrmacht ausgestossene „Weiße Rose"-Studenten Christoph Probst, Hans Scholl u. Sophia Scholl „wegen landesverräterischer Feindbegünstigung, Vorbereitung zum Hochverrat u. Wehrkraftzersetzung wird vom Präs. des VGH, Dr. Roland Freisler, dem Landgerichtsdir. Martin Stier, SS-Gruppenführer Franz Breithaupt, SA-Gruppenführer Hans Bunge, Staatssekr. Max Köglmaier u. Reichsanwalt Adolf Bischoff Im Namen d. Deutschen Volkes zu Recht erkannt: die Angeklagten haben im Krieg in Flugblättern zu Sabotage…u…Sturz der nationalsozialistischen Lebensform unseres Volkes aufgerufen, defaitistische Gedanken propagiert und den Führer aufs gemeinste beschimpft…dadurch den Feind des Reiches begünstigt u. unsere Wehrkraft zersetzt. Sie werden deshalb mit dem Tode bestraft…", sie werden unter Aufsicht v. Reichsanwalt Albert Weyersberg von Scharfrichter Johann Reichhart enthauptet (hätten sie wenig später statt „Hitler"„HJ" u. „Nationalsozialismus" „Pieck, Ulbricht, Honecker"„JP"/„FDJ" u. „Sozialismus" geschrieben hätten andere Sozialisten sie bestraft - kurzzeitig „Tag der jungen Widerstandskämpfer" in SBZ/DDR) > **verfolgte Schüler** (>19.4.43/ 19.2.47/ 13.9.50/ 4.10.50)
(Scharfrichter Reichhart allein vollstreckt von April-Dezember 1943 738 Todesurteile dt. Richter, jedes Mal erhält er max. RM 40 und eine Lebensmittel-Sonderzuteilung, 1943 akkumulieren sich die Sonderzahlungen auf RM 41 748 u. entsprechen dem Preis eines Hauses; Staatssekr. M. Köglmaier, ein Beisitzer im Verfahren und nach dem Krieg wieder in Amt und Würden, gibt 1967 kund, daß die Pläne der Weißen Rose ein gemeines Verbrechen u. „in welch menschlich vornehmer Form Herr Dr. Freisler seiner Aufgabe nachgekommen" sei, Staatsanwalt Roemer wird nach 1949 Ministerialdirektor u. Leiter der Abt. Öffentl. Recht im Bundesjustizministerium. 1982 wird Regisseur Michael Verhoeven's Film „Die Weiße Rose" in der BRD uraufgeführt - weil er im Abspann daraufhinweist daß „Nach Auffassung des Bundesgerichtshofs bestehen die Urteile gegen die ‚Weisse Rose' zu Recht. Sie gelten noch immer." darf u.a. der Film weltweit in den Bundeshaushalt-finanzierten und seit 1977 von Präsident

Klaus v. Bismarck geleiteten bundesdeutschen Goethe-Instituten nicht gezeigt werden.) (>15.12.44/ 28.9.45/ 17.12.48/ 25.5.56/ 12.7.61/ 14.5.62/ 26.6.80/ 14.9.82/ 28.5.98) deutsche Gerechtigkeit,
Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Stanislawów/Iwano-Frankiwsk/Stanislau, SS-Hauptsturmführer Hans Krüger, seine Vertreter Oskar Brandt und Erwin Linauer sowie ca. 50 dt. Sicherheitspolizei- und SD-Beamte haben das jüd. Ghetto erfolgreich „ausgelöscht" (von 08.1941-02.1943 wurden hier mind. 70 000 jüd. Männer, Frauen u. Kinder ermordet. 1948 kommt Krüger aus Kriegsgefangenschaft, 1954 wird K. erfolgloser BHE-Kandidat bei NRW-Landtagswahlen, 1959 U-Haft, 1968 vom LG Münster im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft verurteilt, 1986 Haftentlassung)

23.02. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz, 39 poln. Jungen der „Umwanderungszentrale" Zamosc von SS-Obersturmbannführer Hermann Krumey (Zitat: „Polaken, Juden und solches Gesindel")werden mit Phenolinjektionen ermordet (am 1.3. werden weitere 80 Jungen von 13-17 Jahren mit Phenol ermordet, 1944 ist Krumrey mit A. Eichmann in Ungarn an der Deportation jüd. Ungarn beteiligt, er wird nach 1945 in Hessen Drogeriebesitzer und Bund der Heimatvertriebenen-Kreistagsabgeordneter)
> **verfolgte Schüler** (>15.5.44/ 3.2.65/ 29.8.69),
Generalgouvernement (Polen); Vernichtungslager Sobibor, ca. 2 000 jüd. Sowjets einschl. sowjet. Kriegsgefangener werden eingeliefert,
„Münchner Neueste Nachrichten" „Todesurteile wegen Vorbereitung zum Hochverrat…Die Verurteilten (Verf.: H. u. S. Scholl, C. Probst) hatten sich durch das Beschmieren von Häusern…und durch die Vorbereitung hochverräterischer Flugschriften an der Wehrkraft und dem Widerstandsgeist des deutschen Volkes in schamloser Weise vergangen. Angesichts des heroischen Kampfes des deutschen Volkes verdienen derartige verworfene Subjekte nichts anderes als den raschen und ehrlosen Tod."

25.02. KZ Buchenwald, IG Farbenindustrie AG, Behringwerke Marburg, liefert Fleckfieber-Impfstoff für Menschenversuche

26.02. Berlin, Heinz Galinski wird mit Frau und Mutter und ca. 1 000 jüd. Deutschen mit dem 30. Berliner Deportationszug in das KZ Auschwitz deportiert (die Frauen werden ermordet, H. G. wird IG Farben-Zwangsarbeiter, überlebt den Auschwitz-Todesmarsch via Gleiwitz ins KZ Dora-Mittelbau und wird im KZ Bergen-Belsen von brit. Truppen befreit) (>18.1.45/ 15.4.45/ 12.9.48/ 20.8.75/ 28.10.98/ 19.12.98),
Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz, Ankunft des ersten Reichsbahnzuges mit Sinti u. Roma (am 1.3. trifft der 2.„Zigeunertransport", am 3.3. der 3. ein, am 5.3. folgen Reichsbahnzüge mit dem 4. und 5.Transport usw. usf.; im März u. Mai '43 werden ca. 2 700 Sinti- u. Roma mit Zyklon B ermordet. Bis zum 2.8.44 werden im „Zigeuner-Familienlager" 366 Kinder in eine unmenschliche Welt geboren, 20% sterben in der 1.Lebenswoche, 50% sterben im 1.Lebensmonat, nur sechs überleben das erste Lebenshalbjahr. Das älteste dieser 366 Kinder wird 401 Tage alt. Blockführer im „Zigeunerlager" ist SS-Rottenführer Ernst August König, entnazifiert wird er Filmvorführer, 1972 Frührentner, am 24.1.91 in Siegen im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft verurteilt, am 18.9.91 Selbstmord in der JVA Bochum) (>6.5.43/ 23.3.44/ 23.5.44/ 2.8.44/ 7.1.56/ 17.3.82)

02. Reichsjustizmin.; GStA Dr. jur. Günther Vollmer (NSDAP) wird Ministerialdirektor (>6.3.43/ 26.6.44),
Generalgouvernement (Polen); Krenau/ Chrzanow, Feldwebel Karl Laabs rettet hunderte polnische Juden vor der Deportation nach Auschwitz (er erhält 1972 das Bundesverdienstkreuz und wird 1964 von Israel als „Gerechter der Nationen" ausgezeichnet)

27.02. reichsweite Großrazzia - sog. „Fabrik-Aktion" - führt zu Inhaftierung von über 10 000 jüd. Deutschen, u.a. Daimler-Benz-Zwangsarbeiter Ernst „Israel" Samuel, seine Frau und Blaupunkt-Zwangsarbeiterin Cilly „Sara" Samuel und beider 11jährige Tochter Marion Samuel (>1.3.43/ 4.3.43),
Stettin, 65 jüd. Norweger u. 90 jüd. Norwegerinnen und Kinder werden der Stapo-Leitstelle übergeben,
Norwegen, Vemork, brit.-norw. Kommando beschädigt Norsk-Hydro-Schwerwasseranlage (>16.11.43)

28.2./6.3. Berlin, Gestapo-Zentrale Rosenstr., deutsche Angehörige von bei der „Fabrik-Aktion" verhafteter jüdischer „Mischehe"-Partner" u. „Mischlinge" protestieren öffentlich und erreichen deren Freilassung, 2 757 verhaftete jüd. Deutsche werden nach Auschwitz deportiert, 1 689 werden dort sofort ermordet

01.03. Berlin, Reichsjugendführer v. Schirach ernennt HJ-Hauptbannführer Otto Zander (NSDAPg 3706315, Autor von Memelwacht: „Hört ihr den Sturm und hört ihr den Schrei: Deutschland, mein Deutschland in Ketten…Wenn unser Marschtritt durch Ostland ertönt…zahllos die Feinde dann fallen…") zum Chef des Kulturamtes der Reichsjugendführung (in der DDR: stellv. Chefredakteur NDP-„Nationalzeitung"), Berlin; der 31.Osttransport mit ca. 1 500 jüd. Frauen, Kindern u. Männern fährt nach Auschwitz (nur ca 130 Männer, u.a. Martin Ascher, werden fürs Lager selektiert, 1 350 Menschen, u.a. Marion Samuels Mutter Cilly, werden von der Rampe in die Gaskammern geschickt (>4.4.43); Martin Ascher wird wenig später im KZ Natzweiler ermordet (>30.7.43),
Karlsruhe, der langjährige jüdisch-deutsche KFV- u. ex-Fußballnationalspieler Julius Hirsch wird in das KZ Auschwitz deportiert und ermordet

02.03. Berlin, der 32.Osttransport mit ca. 1 750 jüd. Männern, Frauen u. Kindern, u.a. dem 2jährigen Dennis und seiner 29jährigen Mutter Thea Deutsch, fährt nach Auschwitz (als der 33.Osttransport mit dem 30jährigen Vater Alex Deutsch in Auschwitz eintrifft sind Frau und Sohn bereits ermordet) (>18.1.45),
Frankreich; Drancy, Deportationszug Nr. 49 mit 1 000 jüd. Häftlingen (u.a. mit dem Maler David Olere, ein jüd. „Sonderkommando"-Überlebender u. Chaim Herman, der im „Sonderkommando" nicht überlebt aber dessen Abschiedsbrief an seine Familie nach 1945 gefunden wird) fährt nach Auschwitz,

Niederlande; Lager Westerbork, ein Reichsbahn-Deportationszug bringt 1 104 jüd. Menschen, davon 149 jüd. Kinder, sowie die jüd. Deutsche Doris Katz (18 J.) in das Vernichtungslager Sobibor (>4.6.43)

03.03. Berlin, ein „Räder-rollen-für-den-Sieg"-Reichsbahn-Deportationszug bringt 1 750 jüd. Männer, Frauen und Kinder in das KZ Auschwitz, 1 033 werden sofort von der Rampe in die Gaskammern geschickt, Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz, bereits bei der Selektion auf der Rampe zerschmettert SS-Unterscharführer Kühnemann den Schädel von Max Rosenstein's 1jährigen Kind

04.03. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz, die 11jährige Marion Samuel wird mit weiteren 2 000 Juden vergast und am Folgetag in Gruben verbrannt (am 4.3. geht ein großer Verbrennungsofen in Anwesenheit von Topf&Söhne-Ingenieuren mit der Probeverbrennung von 45 Ermordeten in Betrieb. Marions Vater, der 38jährige Ernst Samuel, wird am 4.5.43 ermordet),
Oberreichsanwalt Dr. Ernst Lautz' öffentl. Bekanntmachung der Hinrichtungen der u.a. wg. Vorbereitung zum Hochverrat im Namen des Deutschen Volkes zum Tode verurteilten Widerstandskämpfer Heinz Israel Rotholz, Heinz Israel Birnbaum, Lothar Israel Salinger, Helmuth Israel Neumann, Siegbert Israel Rotholz, Hella Sara Hirsch, Hanny Sara Meyer, Marianne Sara Joachim, Hildegard Sara Loewy (>1.2.51)

05.03. Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Kiew, NSDAP-Gauleiter Ostpreußens u. Reichskommissar der Ukraine Erich Koch sagt u.a. „Wir sind ein Herrenvolk das bedenken muß, daß der geringste deutsche Arbeiter rassisch und biologisch tausendmal wertvoller ist als die hiesige Bevölkerung." (Ende 1943 flüchtet Koch vor anrückenden sowjet. Truppen aus Rowno, Anfang 1945 läßt K. seine Raubkunst-Sammlung aus Ostpreußen nach Weimar bringen, sie ist seither verschwunden. Er flieht am 23.4.45 von Hela nach Flensburg, wird Luftwaffenmajor Rolf Berger, 1949 entdeckt, verhaftet, 1950 an Polen ausgeliefert, 1958 angeklagt, 1959 verurteilt) (>08.1944/ 9.4.45/ 9.3.59/ 30.11./3.12.98)

06.03. Berlin, der „35.Osttransport" der Deutschen Reichsbahn fährt mit 665 jüd. Deutschen nach Auschwitz (nach vorangegangener Arisierung ihres Besitzes werden dort nach Ankunft u.a. Elvira ‚Sara' Fromm sowie Willy ‚Israel' Brandenburg mit seiner Frau Else ‚Sara' ermordet),
„Das Schwarze Korps" „Eine vorbildliche Ehe zwischen dem Schöpfertum des genialen Unternehmers und zweckbedachter staatlicher Lenkung sehen wir auf dem Gebiet der Rüstungsindustrie. Einem autoritärem Staat würde es wohl wenig Mühe gemacht haben - selbst Frankreich hat es ja getan -, die Rüstungsindustrie zu verstaatlichen. Der nationalsozialistische Staat dachte nicht daran. Und so tragen denn die Flugzeuge der Wehrmacht nicht nur die Namen der Privatunternehmer Messerschmitt, Junkers, Dornier, Heinkel, Henschel usw. Und die Kanonen sind nicht nur dem Namen nach von Krupp und Borsig, sondern in ihnen steckt auch die ganze schöpferische Initiative freischaffender Unternehmer. Es ist kaum anzunehmen, daß sie die ‚Ehe' mit dem Staat als lästigen Zwang empfinden. In einer Entwicklung, an deren Ende er selbst die tragende Säule des Staates ist, wird der Unternehmer stets das Ideal sehen.",
Reichsjustizmin. Dr. jur. Otto Thierack's MinDir Dr. jur. Günther Vollmer (NSDAP) informiert die Herren Oberreichsanwalt beim VGH, die Herren Generalstaatsanwälte in Celle, Düsseldorf, Frankfurt a.M., Hamburg, Hamm, Kiel und Köln sowie Herrn Generalstaatsanwalt beim Kammergericht „Betrifft: Strafverfahren wegen Straftraten gegen das Reich oder die Besatzungsmacht in den besetzten Gebieten" um bei „sogen. **NN**.-Sachen" die erforderliche Verfahrensgeheimhaltung zu sichern (>26.6.44)

08.03. Volksgerichtshof; „Im Namen des Deutschen Volkes - In der Strafsache gegen den Rentner Wilhelm Lehmann (74 Jahre/ RM 57,30 Invalidenrente/ RM 34,05 Miete) aus Berlin wg. Vorbereitung zum Hochverrat…haben Volksgerichtsrat Lämmle, Landgerichtsdirektor Dr. Schleemann, SS-Brigadeführer Goetze, SA-Brigadeführer Hauer, NSKK-Obergruppenführer Offermann, als Vertreter des Oberreichsanwalts: Landgerichtsrat Dölz, für Recht erkannt: Der Angeklagte hat…wiederholt in einer öffentlichen Bedürfnisanstalt die Anschrift angebracht: ‚Hitler, Du Massenmörder mußt ermordet werden, dann ist der Krieg zu Ende.' L. wird deshalb zum Tode verurteilt." (am 10.5.43 wird Wilhelm L. in Plötzensee durch Scharfrichter Röttger u. seinen drei Gehilfen enthauptet, von Vorführung bis Vollzugsmeldung vergehen 16 Sek., der Körper des verheirateten Mannes wird dem Anatomisch-biologischen Institut d. Universität Berlin für wissenschaftliche Zwecke zur Verfügung gestellt. Die Witwe hat RM 21,50 Rente, die Kostenrechnung beträgt: Gebühr für Todesstrafe RM 300,- Geb. für Rechtsanwalt RM 81,60, Haftkosten Untersuchungs- u. Strafhaft) RM 204,- Kosten f. Strafvollstreckung RM 158,18 plus Porto, Summe RM 746, 60. Der Denunziant Buchdrucker Max Willi Reiche wird am 12.4.1948 vom LG Berlin im Namen des Volkes zu 15 Jahren Haft verurteilt) (>9.9.51)

09.03. VO zum Schutz von Ehe, Familie und Mutterschaft (strafbewehrter § 218) (>4.1.49/ 6.6.71/ 9.3.72), Hamm, kath. Feldschule, die kath. „Zigeuner"-Kinder Gottfried Pohl (14 J.) u. Siegfried Pohl (13 J.) werden von der Schulbank in das KZ Auschwitz deportiert (lt. Dr. Mengele stirbt Siegfried P. am 20.10.43 an einem „Darmkatarrh") >**verfolgte Schüler**, christliche Solidarität (>6.5.43/ 7.1.56/ 17.3.82)

10.03. Befehl zur Aufstellung der 12.SS-Panzer-Division „Hitlerjugend" (HJ'ler Bernhard Heisig, seit 1942 als 17jähriger Waffen-SS-Freiwilliger, dient bis 1945 in der Division „Hitlerjugend", Kriegsgefangenschaft, 1946 IMT verurteilt SS u. Waffen-SS als verbrecherisch. Organisation, 1947 SED u. **erfüllt politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, 1948-51 SBZ/DDR-Kunststudium, 1954-61 Dozent, 1961-64/1976-87 Prof. /Rektor HS für Graphik u. Buchkunst Leipzig, 1972 AdK, 1979 SED-BL Leipzig, malt u.a. „Faschistischer Alptraum"-Lithofolge/„Die erste Bürgerpflicht"-Gemälde, 1986 auf ex-HJ'ler u.

SPD-Bundeskanzler Schmidt's Wunsch dessen Kanzleramtsportrait, 1998/99 i.A. des Bundestags das „Zeit und Leben"-Gemälde des ambivalenten Staatsdieners für den Reichstag) deutsche Gerechtigkeit = ohne FDJ, weder Studium noch Intelligenzrente > **verfolgte Schüler** (>7./8.6.44/ 09.1944/ 30.9.46/ 13.5.59/ 10.11.89/ 20.12.89/ 17.8.90/ 31.8.90/ 25.7.91/ 21.1.99),
Sondergericht Braunschweig, der poln. Zwangsarbeiter Stefan Serwien wird wg. „deutschfeindlicher Äusserungen" im Namen des Deutschen Volkes zum Tode verurteilt (am 6.4.43 in der Vollzugsanstalt Wolfenbüttel hingerichtet ist Stefan S. einer der über 500 bis 1945 dort Hingerichteten) (>23.11.44)

12.03. Berlin, ein „Räder-rollen-für-den-Sieg"-Reichsbahn-Deportationszug bringt die Fam. Norbert Wollheim mit 963 weiteren jüd. Männern, Frauen u. Kindern ins KZ Auschwitz. Frau Wollheim, ihr 3jähriger Sohn u. 597 Menschen werden sofort in Gaskammern ermordet, Norbert W. wird IG Farben-Zwangsarbeiter (nach Auschwitz u. Todesmarsch emigriert er in die USA u. verklagt 1952 die IG Farben) (>20.6.53),
Burg Storkow, Reichsjugendführerschule, der 15jährige Pfarrerssohn u. Gymnasiast Dieter Borkowski **erfüllt politische Kriterien nationalsozialistisch. Begabtenförderung** u. wird als HJ-Jungvolkführer ausgebildet (08.44-05.45 Flakhelfer/Volkssturm/sowjet. Kriegsgefangenschaft, 1947 FDJ/SED, **erfüllt politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, Germanistik- u. Soziologie-Studium, 1950 FDJ-Deutschlandtreffen-Kulturreferent, Medien-Tätigkeiten) (>25.9.44/ 17.6.53/ 1.9.72)

13.03. Generalgouvernement (Polen); Lublin, Gründung der Ostindustrie GmbH unter Geschäftsführer SS-Obergruppenführer Odilo Globocnik(Geschäftsbereiche Arisierung/Vermögenstransfer/Zwangsarbeits--organisation; SS-Standartenführer und Dresdner Bank-Vorstand Prof. Dr. Emil Heinrich Meyer „legte besonderen Wert darauf die Konten der Osti in seinem Haus zu führen." - im deutsch besetzten Polen und der Zentrale in Posen/Poznan wurde die Dresdner Bank-Tochter „Ostbank AG" gegründet),
Niederlande; Verordnung d. Reichskommissars für die besetzten niederl. Gebiete Dr. jur. Arthur Seyß-Inquart über besondere Maßnahmen im Universitäts- u. Hochschulwesen fordert unter Androhung von KZ-Strafen eine studentische Verpflichtungserklärung zur Loyalität (die Unterschrift wird mehrheitlich verweigert u. führt zum Zwangs-Arbeitseinsatz im Großdt. Reich) > **verfolgte Schüler** (>15.8.44),
Niederlande; *Besluit van den Secretaris-Generaal van het Department van Opvoeding, Wetenshap en Kulturbescherming* Dr. Jan van Dam zur Sicherung der Ordnung an Universitäten und Hochschulen,
Reichskommissariat Ostland (UdSSR); Smolensk, Reichskanzler Hitler besucht Heeresgruppe Mitte, Rechtsanwalt und Militärrichter Dr. Fabian v. Schlabrendorff schmuggelt eine Bombe in Hitlers Flugzeug, der Zünder versagt (>3.2.1945)

13.03. Generalgouvernement (Polen); Krakau, Bahnhof, Jozef Maziarz erhält als 1 000 000.Ostarbeiter bei der Abreise ins Dt. Reich von Generalgouverneur Dr. Hans Frank eine goldene Armbanduhr (>9.9.64)

13./14.3. Generalgouvernement (Polen); Krakow/Krakau, bei Ghetto-Liquidierung unter SS-Sturmbannführer Amon Göth werden ca. 2 000 Alte, Kranke, Mütter u. Kinder erschossen; ca. 4 000 Juden, u.a. Göth's Stenograf und Oskar Schindler-Sekretär Mietek Pemper kommen ins KZ Krakow-Plaszow (>13.9.46)

15.03. Griechenland; Thessaloniki, nachdem hier ca. 21 t Feingold von griech. Juden gestohlen wurden ist Deportationsbeginn für ca. 60 000 griech. Juden „mit Hilfe der dt. Militärverwaltung" (Dr. Max Merten) u. Beteiligung der Eichmann-Mitarbeiter Alois Brunner, Ernst Brückler, Herbert Gerbing, Alfred Slavik, Dieter Wisliceny, Anton Zita in die KZ's Auschwitz u. Treblinka; gleichzeitig ist der Legationsrat und „Judenreferent" Dr. Eberhard v. Thadden in Saloniki, hier ist Gen. Alexander Löhr's Heeresgruppe E-Kommando mit Ordonnanzoffizier Kurt Waldheim (W. war auch in Jugoslawien in Gen. Löhr's Stab, L. wird 1947 in Jugoslawien wg. Kriegsverbrechen gehenkt, Dr. jur. Waldheim wird 1968 österr. Außenmin. u. 1972 UN-Generalsekretär) (>20.3.43/ 24.3.43/ 22.4.43/ 7.4.44/ 16.2.47/ 11.2./5.3.59/ 18.3.60)

17.03. Straßburg, SS-Ahnenerbe Institut für wehrwissenschaftliche Zweckforschung-Arbeitssitzung mit Prof. Dr. August Hirt und seinen Assistenten Dr. Anton Kiesselbach u. Dr. Wolfgang Wimmer sowie Wolfram Sievers, Dr. Eduard May (KZ Dachau), Prof. Dr. Rudolf Fleischmann, Dr. Peter Holtz (Uni. Rostock), Prof. Dr. Johannes Stein, Prof. Dr. Otto Bickenbach u. Prof. Dr. Friedrich Weygand (>04.1943)

18.03. NSDAP-Mitgl., SS-Brigadeführer u. ex-Staatssekr. Ernst Freiherr v. Weizsäcker wird dt. Botschafter beim Vatikan (von 1919-43 war Dr. Diego v. Bergen Botschafter) (>31.3.43/ 16.10.44)

20.03. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz; ein Deportationzuges bringt ca. 2 800 jüd. Männer, Frauen u. Kinder aus Griechenland (417 Männer u. 192 Frauen u.a. Bella Alaluf werden fürs Lager selektiert u. ca. 2 190 Menschen werden sofort von der Rampe in die Gaskammern geschickt) (>30.7.43)

21.03. Berlin, „Heldengedenktag" Reichskanzler Hitler besucht u.a. „Kampf in Zentralrußland"-Ausstellung,
bulgarisch besetztes Jugoslawien; Skopje, jüdisches „Purimfest", nach bulg.-deutscher Vereinbarung beginnt Deportation von 7 144 jüd. Makedoniern und 4 958 jüd.-griech. Thrakern in das KZ Auschwitz und das Vernichtungslager Treblinka (>24.5.1943/ 19.8.68),
Slowakei; in den meisten kath. Kirchen verlesener Hirtenbrief verdammt weitere jüd. Deportationen

22.03. Reichskommissariat Ostland (UdSSR); Weißrussland, Dorf Chatyn, Truppen vom SS-Sonderbataillon Dirlewanger und vom Schutzmannschafts-Bataillon 118 brennen alle 26 Häuser nieder, sperren die Einwohner in eine Scheune die sie in Brand setzen, 76 Erwachsene und 76 Kinder werden ermordet

23.03. SS-Hauptamt, NSDAP-ORR Dr. Richard Koherr's „Die Endlösung der europäischen Judenfrage"-Bericht liegt vor. Reichsführer SS Himmler's Statistik-Inspektor, erfahren mit rasseorientierten Hollerith Lochkartenprogrammen, beziffert die Anzahl europäischer Juden im Jahr 1933 mit 10,3 Millionen und berichtet auf 16 Seiten über den Stand der „Endlösung" bis 31.12.1941. „Das Judentum hat sich…von

1933 bis Ende 1942 innerhalb des erweiterten Reichsgebietes, also im zeitlich-räumlichen Bereich der nationalsozialistischen Staatsführung, um rund 3,1 Millionen Köpfe vermindert". Die „Evakuierungen insgesamt (einschl. Theresienstadt und einschl. Sonderbehandlung)" gibt Dr. K. mit 1 873 539 an, für „Auswanderung und Sterbeüberschuß" errechnet er 1 402 726 u. kommt zum Schluß, daß bis Anfang 1943 die „Verminderung des Judentums" auf 4½ Millionen zu schätzen sei. „Insges. dürfte das europ. Judentum seit 1933, also im ersten Jahrzehnt der nationalsozialistischen Machtentfaltung, bald die Hälfte seines Bestandes verloren haben. Davon ist wieder nur etwa die Hälfte, also ein Viertel des europ. Gesamtbestandes von 1937, den anderen Erdteilen zugeflossen." (Dr. K. wird 1949 Ministerialrat bei *c*SU-Bundesfinanzmin. Dr. jur. Fritz Schäffer) christliche Solidarität (>28.9.45/ 12.2.2001)
Frankreich; La Martelliere, Gestapo-Beamte verhaften 21 jüd. Kinder/Jugendliche von 7- 21 Jahren u. deportieren sie nach Drancy, wenig später werden alle in einem Vernichtungslager in Polen vergast (sie wurden vom Kinderhilfswerk OSE *(Oeuvre du secours aux enfants)* in einem Bauernhof nahe der Schweizer Grenze versteckt, ihre Einreise in die Schweiz wurde verweigert) > **verfolgte Schüler**,
Griechenland; Athen, Protestschreiben von Erzbischof Damaskinos und Vertretern des akademischen Lebens an Ministerpräs. Konstantinos Logothetopoulos gegen die deutsche Verfolgung jüd. Griechen, Caritas-Mitarbeiterin Dr. Gertrude Luckner wird wg. vieler Kontakte mit Juden, u.a. Dr. Leo Baeck von der Reichsvertretung der deutschen Juden, von Gestapo-Beamten verhaftet, gefoltert und im KZ Ravensbrück inhaftiert (>10.6.43)

24.03. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz; ein Deportationzuges bringt ca. 2 800 jüd. Frauen, Kinder u. Männer aus Griechenland (584 Männer u. 230 Frauen werden für das Lager selektiert und ca. 2 190 Menschen werden sofort von der Rampe in die Gaskammern geschickt) (>30.7.43)

25.03. Volksgerichtshof (1.Senat) unter Oberlandesgerichtsrat Dr. Koehler, Landgerichtsdirektor Storbeck, Oberstudienrat Ratsherr Heinlein, SA-Brigadeführer Hohm u. Generalmajor von (unleserlich) verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den polnischen Landarbeiter Jan Hebda zum Tode. Jan H. hatte sich im Mai '42 vom Dt. Reich in die Schweiz begeben um in die polnische Legion einzutreten und für die Wiederherstellung eines selbstständigen polnischen Staates zu kämpfen

28.03. „Tag der Verpflichtung der Jugend" auf Führer und Reich („Meine Kameraden!...Ihr habt nur eine Pflicht: Dem Führer, unserer Fahne und dem Reich Euer junges Leben bedingungslos zu weihen. Dann werdet Ihr den toten Helden der Bewegung und der großen Kriege unseres Volkes würdig sein. Bannführer Gottfried Griesmayr, K-Chef des Amtes f. weltanschauliche Schulung), alljährliche Reichsfeiern 14jähriger Hitler-Jungen mit ihren Eltern am jeweils letzten März-Sonntag > **verfolgte Schüler**

30.03. KZ Mauthausen, Reichsminister Prof. Albert Speer besucht „Arbeitnehmer" der großdeutschen DEST

03. Reichsmarschall Hermann Göring erhält Dotation von RM 6 000 000,
Reichsminister für Bewaffnung u. Munition Prof. Albert Speer erhält Dotation von 100 ha Waldgelände in Brandenburg, er besitzt bereits im Oderbruch den Herrensitz „Alt Ranft" (>30.3.43),
KZ Allach bei München als Außenlager des KZ Dachau errichtet, ca. 20 000 Häftlinge, viele arbeiten für BMW sowie die SS-eigene Porzellan-Manufaktur Allach-München GmbH,
Angermünde, Uckermärkische Oberschule für Jungen, der Lehrersohn Walter Bredendieck **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistisch. Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1943-45 KWU Berlin-Studium, RAD, Wehrmacht, 1945-46 **erfüllt Kriterien besatzungsrechtl. Begabtenförderung** Studium Hamburg, 1946 *c*DU, FDJ, SBZ-Neulehrer, 1947-50 **erfüllt er politische Kriterien sozialist. Begabtenförderung** Studium HU-Berlin, DPZI-Oberref., 1950-53 *c*DU-HV Abt. Hochschulwesen, 1953-54 *c*DU Kirchenfragen-Ref., 1955-57 christl. Arbeitskreis SED-„Frontorganisation" Deutscher Friedensrat, 1957 Dr. theol., 1958 CFK, 1965 VVO, 1972-80 Dozent EMAU Greifswald, 1980-83 Prof. MLU Halle/ 1983-84 HU-Berlin) >**verfolgte Schüler** (>10.5.49/ 23.11.53/ 1./4.6.58/ 21.11.60),

31.03. Auswärtiges Amt, Staatssekr. v. Weizsäckers Nachfolger ist Dr. jur. Gustav Steengracht v. Moyland

01.04. Stadt des KdF-Wagens, NSDAP-Mitgl. Dr. jur. Anton Piech, seit 1941 einer von drei Volkswagenwerk-Hauptgeschäftsführern, wird Volkswagenwerk-Betriebsführer („Anton Piech hat sich als Rechtsanwalt in Wien durch Verteidigung von Nationalsozialisten hohes Ansehen erworben…eingeschriebenes Mitglied der illegalen NSDAP in Österreich…1938 in die reichsdeutsche NSDAP…", 1942 beantragte Dr. Piech die Aufnahme in die SS, am 1.5.44 wird das VW Werk „Nationalsozialistischer Musterbetrieb" u. NSDAP-Genosse, SS-Oberführer Dr.-Ing. Ferdinand Porsche nimmt die Auszeichnung entgegen, 1944/45 baut Volkswagen ca. 14 000 V-1 Flugbomben, 100 000e Panzerfäuste und über 300 000 Tellerminen, 1944 beschäftigen die Betriebsführer u.a. 14 677 KZ-Zwangsarbeiter und 6 955 KZ-Zwangsarbeiterinnen, 9 085 Ostarbeiter, sowjet. Kriegsgefangene, ital. Militärinternierte u. Zivilarbeiter aus Belgien, Frankreich, Italien u. Niederlanden. 1943-45 sterben im Kinderlager Rühen - trotz Krankenversicherungs-Beiträgen der Mütter - 435 poln. u. sowjet. Zwangsarbeiterkinder, einer ist der 2 Monate alte Jozef Kubiak, Sohn der poln. Zwangsarbeiterin Anna Snopzyk geb. Kubiak. Die toten Kinder werden z.T. in Papier/ Kartons in Massengräbern begraben. Nur 3 Kinder überleben bis 04.45 - eines ist der 2jährige ukrain. Juri Wasjunez. Werksarzt Dr. Hans Körbel wird am >24.6.46 vom brit. Militärtribunal Helmstedt zum Tode verurteilt und am 7.3.1947 gehenkt) (>27.7.43/ 8.9.43/ 4.3.44/ 1.5.44/ 31.5.44/ 7.4.45/ 24.6.46/ 28.8.52/ 21.12.54/ 06.58/ 17.2.72/ 1.1.93)

02.04. Reichskriegsgericht unter Senatspräs. Dr. Alexander Kraell, Vizeadmiral Theodor Arps, Generalleutnant Oskar Bertram, Reichskriegsgerichtsrat Dr. Franz Ernst u. Oberst Dautwiz verurteilt den von

Kriegsgerichtsrat Dr. Konrad Lenski wg. Kriegsdienstverweigerung angeklagten Zeugen Jehovas Gerhard Liebold im Namen des Deutschen Volkes zum Tode, Admiral Max Bastian unterzeichnet die Bestätigungsverfügung (G. Liebold wird am 6.5.43 in Brandenburg-Görden hingerichtet, sein Vater wurde am 4.4.41 vom gleichen Gericht wg. Wehrkraftzersetzung verurteilt und am 4.5.41 enthauptet)

03.04. Großbritannien; Premiermin. Churchill sagt zu tschech. Exilpräs. Benes betr. Vertreibungen u.a. „Der Bevölkerungstransfer ist notwendig…Sie bekommen eine kurze Frist, um sich das notwendigste zu nehmen u. zu gehen, ich hoffe, daß wir das bei den Russen durchsetzen."(>11.12.43/ 5.4.45/ 10.5.56)

05.04. Berlin, Bentler-Block, Amt Ausland/Abwehr Sonderführer u. Rhein.-Westfäl. Bodenkreditbankvorstand Dr. jur. Hans v. Dohnanyi wird wg. Devisenvergehen-Verdacht u.a. mit Walter Jauchs Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaft Jauch & Hübner (Walter Jauch wird später Fernsehmoderator Günther Jauch's Großvater) verhaftet, General Hans Oster wird beurlaubt, im sog. „Depositenkassen"-Verfahren werden u.a. Pastor Dietrich Bonhoeffer u. die Amt Ausland/Abwehroffiziere Dr. Josef Müller u. Dr. Wilhelm Schmidhuber verhaftet (>12.2.44/ 5.4.45/ 8.4.45/ 24.4.45/ 21.9.47)

07.04. Tunesien; Sebkhet en Noual, Panzerdivisions-Stabschef Claus Schenk Graf v. Stauffenberg (1938 Generalstabsoffizier/Angriff auf Sudetenland, 1939 Oberleutnant/Angriff auf Polen, 1940 Generalstabsoffizier/Angriff auf Frankreich, 1940-42 Generalstabsoffizier/Angriff auf UdSSR, 1943 Divisions-Stabschef/Nordafrika) erleidet schwere dauerhafte Kriegsverletzungen (>13.5.43/ 20.7.44)

13.04. Berlin, Reichspropagandamin. Dr. Goebbels Deutsches Nachrichtenbüro meldet unter „Ein grauenvoller Fund…" die im Reichskommissariat Ostland (UdSSR) in Katyn von deutschen Truppen zuvor entdeckten Massengräber von ca. „10 000-12 000" ermordeten poln. Offizieren (propagandistisch überhöhte Zahl - in Katyn liegen sterbliche Überreste von ca. 4 400 ermordeten poln. Offizieren. Die poln. Exilregierung bittet am 17.4. das Internationale Rote Kreuz um Untersuchung, eine schwedische Rote Kreuz-Kommission bestätigt den Vorwurf sowjet. Täterschaft, die UdSSR macht dt. Truppen für die Morde verantwortlich, bricht diplomatische Beziehungen zur poln. Exilregierung ab u. bestätigt erst 1990, daß die Morde im Frühj. 1940 von sowjet. Seite begangen wurden. 1991 beginnen in Mednoje Exhumierungen von ca. 6 000 u. in Pyatikhatki von ca. 3 000 durch sowjet. Kommunisten ermordete poln. Offiziere) (>15.4.43/ 19.4.43/ 06.1943/ 22.7.44/ 03.1946/ 1.5.47/ 4.12.49/ 13.4.90/ 13.10.90),
Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz; ein Deportationzuges bringt ca. 2 800 jüd. Frauen, Kinder u. Männer aus Griechenland (500 Männer u. 364 Frauen werden für das Lager selektiert und ca. 1 900 Menschen werden sofort von der Rampe in die Gaskammern geschickt) (>30.7.43)

14.04. KZ Sachsenhausen, Stalin-Sohn Jakow J. Dshugaschwili erfährt angeblich, daß ein Menschenhandel gegen GFM F. Paulus vom Vater abgelehnt wird u. kommt unter ungeklärten Umständen „ums Leben"

15.04. „Völkischer Beobachter" „Der Massenmord von Katyn das Werk jüdischer Schlächter",
„Der Stürmer" unter der Überschrift „Krankheitserreger": „Mit seinem Gift zersetzt der Jud der schwachen Völker träges Blut, so daß ein Krankheitsbild entsteht, bei dem es rasend abwärts geht. Doch bei uns lautet der Befund: Das Blut ist rein. Wir sind gesund!"

17.04. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz; ein Deportationzuges bringt ca. 3 000 jüd. Frauen, Kinder u. Männer aus Griechenland (467 Männer u. 262 Frauen werden für das Lager selektiert und ca. 2 200 Menschen werden sofort von der Rampe in die Gaskammern geschickt) (>30.7.43)

18.04. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz; ein Deportationzuges bringt ca. 2 501 jüd. Frauen, Kinder u. Männer aus Griechenland (360 Männer u. 245 Frauen werden für das Lager selektiert und ca. 1 896 Menschen werden sofort von der Rampe in die Gaskammern geschickt) (>30.7.43)

19.04. Reichskriegsgericht, Reichskriegsgerichtsrat Dr. Werner Lueben, Generalleutnant Ritter v. Mann, Generalmajor Schroth, Oberst Röhrs u. Oberkriegsgerichtsrat Eichberg verurteilen im Namen des Deutschen Volkes die von Oberkriegsgerichtsrat Dr. Speckhardt wg. Spionage u. Vorbereitung eines hochverräterischen Unternehmens angeklagten Polinnen Krystina Wituska zum Tode und Maria Kacprzyk zu 8 Jahren Haftlager u. Wanda Kaminska zu 3 Jahren verschärften Straflagers, Volksgerichtshof, 2.Prozeß gegen Mitglieder der Weißen Rose, wg. Hochverrates, Feindbegünstigung und Wehrkraftzersetzung werden im Namen des Deutschen Volkes Willi Graf, Prof. Dr. Kurt Huber u. Alexander Schmorell zum Tode verurteilt; Eugen Grimminger wird zu lebenslanger Haft, Hans Hirzel zu 5 Jahren, Gisela Schertling, Katharina Schüddekopf, Traute Lafrenz zu 1 Jahr, Josef Soehngen u. Manfred Eickemeyer zu 3 Monaten Haft verurteilt; am 13.07. werden Prof. Dr. Kurt Huber u. Alexander Schmorell und am 12.10. wird Willi Graf enthauptet > **verfolgte Schüler** (>19.2.1947),
Belgien; bei Haacht, die Belgier Jean Franklemon, Youra Livchitz und Robert Maistriau halten nachts einen Deportationszug von Mechelen nach Auschwitz mit 1631 jüd. Belgiern - 262 sind Kinder -an, es gelingt ihnen einen Waggon zu öffnen und Menschen zu befreien ehe SS-Zugbegleiter 23 Flüchtende erschiessen und die drei mutigen Schulkameraden mit Schüssen in die Flucht treiben (17 Menschen entkommen - Martha Kandel kann mit ihren Kindern, dem 4½jährigen Renée, ihrem 3jährigen Henri und der knapp einjährigen Camilla, nicht fliehen),
Generalgouvernement (Polen); Ghetto Warschau, Aufstand von ca. 60 000 poln. Juden (>16.5.43),
UdSSR; Präsidium des Obersten Sowjet, Ukas 43: „…über die Bestrafung der deutsch-faschistischen Verbrecher, schuldig der Ermordung und Misshandlung sowjet. Zivilisten und gefangener Rotarmisten und für Spione, Vaterlandsverräter aus der sowjet. Bevölkerung und ihrer Helfershelfer…die von den deutschen, italienischen, rumänischen, ungarischen u. finnischen faschistischen Scheusalen, von den

Hitleragenten und auch von den Spionen u. Vaterlandsverrätern unter den Sowjetbürgern an der friedlichen sowjet. Bevölkerung und an…gefangenen Rotarmisten verübt wurden...Abertausende von unschuldigen Frauen, Kindern, alten Menschen…gefangenen Rotarmisten wurden grausam zu Tode gequält, erhängt, erschossen, lebendig verbrannt auf Befehl von Kommandeuren der Wehrmacht u. des Gendarmeriekorps…von Gestapokommandeuren, Bürgermeistern, Militärkommandanten…von Leitern der Kriegsgefangenenlager und anderen Vertretern der faschistischen Machthaber..." (>15./18.12.43/ 04.1949/ 8./14.9.55/ 9.10.55/ 13.12.55/ 18.10.91/ 16.12.92/ 5.3.95)

20.04. Bischofskonferenz-Vors. Kardinal Bertram zu Hitler-Geburtstag „…Die Tiefe unserer Sorgen kann nur der ermessen, der das Unheil ahnt, das dem Vaterlande vom Bolschewismus droht…die Tiefe des Gegensatzes kennt, der zwischen Bolschewismus u. …kath. Religion besteht"(>1.7.49/ 28.7.50/ 31.1.79), ex-Diplomat Ulrich v. Hassell Tagebuch-Eintrag „Je länger der Krieg dauert, desto geringer wird meine Meinung von den Generälen…Der Mehrzahl sind die Karriere…Dotationen u. Marschallstab wichtiger als die…auf dem Spiel stehenden sachlichen Gesichtspunkte u. sittlichen Werte." (>5.9.44), „Kunst dem Volk - Monatsschrift für bildende Künste" veröffentlicht Liste der für „Sonderauftrag Linz" bisher „gesammelten" Werke von Cranach, da Vinci, Dürer, Raffael, Spitzweg, Tizian usw. usf. , Sondergericht Kassel, im Namen des Deutschen Volkes wird Werner Holländer wg. „Rassenschande" zum Tod verurteilt, im Urteil der Richter Fritz Hassenkamp und Dr. jur. Edmund Keßler heißt es: „Es ist nach deutschem Rechtsempfinden ein Gebot gerechter Sühne, daß der Angeklagte, der während eines Krieges Deutschlands mit den Anhängern des Weltjudentums die deutsche Rassenehre in den Schmutz zu treten wagte, vernichtet wird." (06.1950 bescheinigt das Landgericht Kassel in einem Verfahren wg. Rechtsbeugung gegen beide Richter, dem das Urteil von 1943 verfassenden Richter Dr.jur. Kessler, er sei „ der wohl befähigste Jurist in Kassel" gewesen und „Die Gesetze, die damals galten, waren verbindlich für die Gerichte, ihre Anwendung kann für sich keine Rechtsbeugung darstellen…Die Anwendung des Blutschutzgesetzes ist damals ohne Zweifel zu Recht erfolgt.", beide Richter werden, auch in zweiter Instanz, freigesprochen) deutsche Gerechtigkeit (>7.8.78), der 18jährige Bruno Lietz wird NSDAP-Mitgl. 9 365 258 (als SED-Mitgl. wird er Techn. MAS Ass., Dipl. Agrarökonom, SED-ZK-Mitgl., 1982-89 SED-Landwirtschaftsmin. dessen zahlreiche Kfz-Käufe vom Volkskammer-„Ausschuss zur Überprüfung von Fällen von Amtsmißbrauch, Korruption, Bereicherung u. Handlungen bei denen Verdacht auf Gesetzesverletzungen besteht" untersucht werden)(>20.11.89)

21.04. Reichsjustizminister Dr. Thierack informiert u.a. die Generalstaatsanwälte, daß „Juden, die…aus einer Vollzugsanstalt entlassen werden, sind…gemäß den ergangenen Schutzhaftbestimmungen dem KZ Auschwitz bzw. Lublin zuzuführen." und „Polen, die…aus einer Vollzugsanstalt entlassen werden, sind…gemäß den ergangenen Schutzhaftbestimmungen einem KZ zuzuführen.", Oberkommando des Heeres „Grundsätzlicher Befehl Nr. 13 über die Behandlung der auf deutsche Seite übergehenden Angehörigen der Roten Armee" (200 millionenfaches Flugblatt, das unter III. möglichen Desertierten nach Kriegsende die sichere Rückkehr in ihre Heimat garantiert!), Reichskriegsgericht unter Reichskriegsgerichtsrat Dr. Eugen Schmitt, Generalmajor Dr. Grobholz, Generalmajor Stutzer, Oberst Graf von Pfeil und Klein-Ellguth und Oberkriegsgerichtsrat Beringer verurteilt im Namen des Deutschen Volkes die von Oberkriegsgerichtsrat Dr. Kleint der „Spionage u.a." angeklagten belgischen Widerstandskämpfer Henri Renard, Geschwister Maria Viktorine und Hubert de Munter, Jean Pierre Portzenheim, Desiré Leopold Hènoumont, Jules Baptiste Gewelt, Paul Lescornez, Paul Adolphe Casimir, Emile Gislaine Hubert u. Marcel Jonckheere zum Tode, Berlin, NSDAP-Kanzleileiter u. Führer-Sekretär Martin Bormann informiert Alfred Rosenberg vom **E**insatzstab **R**eichsleiter **R**osenberg „erfasste" Kunstgegenstände Dr. Hermann Voss, Direktor Staatl. Gemäldegalerie Dresden und Kunstbeauftragter A. Hitler's, zu übergeben (>26.10.43/ 30.11./3.12.98)

04. Bergen-Belsen, Teil d. Kriegsgefangenenlagers wird SS-WVHA-Chef Otto Pohl's jüd. Aufenthaltslager für mögl. „Freikauf"/Menschenhandel-Geschäfte (>29.6.43/ 30.6.44/ 6.12.44/ 13.1.47/3.11.47/ 5.5.85), Berlin-Spandau, Kant-Gymnasium, Ingenieursohn Ernst Benda **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistisch. Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (bis 1945 Kriegsmarine, 1946 Jurastudium HU u. FU Berlin u. in USA, **erfüllt politisch-ökonomische Kriterien deutscher Nachkriegsbegabtenförderung**, 1946 *c*DU, 1955 Rechtsanwalt, 1957 MdB, 1967 Staatssekr., 1968 Innenmin., 1971-83 Präs. Bundesverfassungsgericht, 1995 Präs. Ev. Kirchentag) (>30.4.68/ 5.6.73/ 16.10.77/ 14./18.6.95), Gießen, Landgraf-Ludwig-Gymnasium, Akademikersohn u. kath. HJ-Mitgl Hans-Jochen Vogel **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (Wehrmacht, 1946-51 Jurastudium, **erfüllt politisch-ökonomische Kriterien dt. Nachkriegsbegabtenförderung**, Promotion, 1950 SPD, 1952-69 jur. Tätigkeit, 1960-72 OB München, 1972-91MdB, Minist., Bürgerm. W.-Berlin, 1987-91 SPD-Vors.) (>18.10.68/ 28.5.83/ 27.6.84/ 29.12.84/ 19.4.93/ 7.3.96/ 2.5.2001), Wiesbaden, Gymnasium, der kath. Amtsrichtersohn Heinrich Köppler **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab, 1943-45 Wehrmacht, 1946 *c*DU, 1946-48 Jurastudium, **er erfüllt politisch-ökonomische Kriterien deutscher Nachkriegsbegabtenförderung**, 1949 im Bizone-Wirtschaftsrat, Diözesanjugendführer Limburg, 1952-56 BDKJ-Bundesführer, 1956-80 ZdK-Gen.Sekr., -Vizepräs., 1965-70 MdB, 1970-80 MdL) (24./28.3.47), KZ Natzweiler-Struthof, Lagerkommandant SS-Hauptsturmführer Josef Kramer lässt auf Wunsch der Reichsuniversität Straßburg ein Nebengebäude zur Gaskammer ausbauen (Prof. Dr. Otto Bickenbach

beginnt im April tödl. Menschenversuche mit Senfgas, 1944 mit Urotropin; 1947 verurteilt ein franz. Gericht in Metz Prof. B. zu lebenslanger Haft, 1954 wird in Lyon die Haft auf 20 Jahre reduziert und 09.1955 wird Prof. B. amnestiert) (>30.7.43/ 10.9.66),
Admiral Wilhelm Canaris' Feldpolizeichef W. Krichbaum beziffert die in der dt. besetzten Sowjetunion von der **G**eheimen **F**eld**P**olizei im Zeitraum 07.1942-03.1943 erschossenen Menschen auf ca. 21 000

22.04. Frankfurt/M., Gymnasium Liebigschule, HJ-Mitgl. Walther Leisler Kiep (Staatsrats- u. Landesbank Hamburg-Gen.-Direktorsohn, später Farbwerke Hoechst-Aufsichtsrat Dr. Louis Leisler Kiep u. Eugenie vom Rath - Tochter v. „Rat der Götter" IG-Farben Vorstand Walter vom Rath und Neffe von MinRat Dr. Otto Kiep) **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistisch. Begabtenförderung** u. legt Abitur ab (RAD, 20.4.44 NSDAP-Mitgl. Nr. 9 929 696, bis 1945 erkrankt, **erfüllt politisch-ökonom. Kriterien deutscher Nachkriegsbegabtenförderung**, Ökonomiestudium, kaufmänn. Ausbildung, 1948-65 im Versicherungs-/Rückversicherungsgeschäft, 1950 Heirat zur Tochter vom „Rat der Götter" IG-Farben Vorst. Dr.-Ing. Fritz ter Meer, 1961 *c*DU, 1965-76 MdB, 1967-76 hess. *c*DU Schatzmeister, 1971-92 *c*DU-Bundesschatzmeister, 1976-80 nieders. *c*DU-Justiz- u. Finanzmin., 1979 SPD-Bundeskanzler Schmidt's pers. Sondermissionen-Beauftragter, 1980-82 MdB, 1984-2000 Vorst. Atlantik-Brücke, div. Aufsichtsratsmandate, Multimillionär, erhält 1991 v. Waffenlobbyist K.-H. Schreiber DM 1 Mio. Parteispende, 1994 Bundesverdienstkreuz, 1999 lt. „FAZ"/„Focus" SPD-Bundeskanzler Schröder's pers. Sonderbeauftragter) (>10.9.43/ 14.8.47/ 12.5.48/ 14.3.76/ 8.5.91/ 26.8.91/ 15.4.94/ 21.3.2001),
Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz; ein Deportationzuges bringt ca. 2 800 jüd. Frauen, Kinder u. Männer aus Griechenland (255 Männer u.a. Israel Isak u. 413 Frauen werden für das Lager selektiert, ca. 2132 Menschen werden sofort von der Rampe in die Gaskammern geschickt) (>30.7.43)

24.04. Sondergericht Essen, im Namen des Deutschen Volkes: „der Angeklagte wird wegen Diebstahls eines Pullovers und eines Schals bei Instandsetzungsarbeiten in einem bombengeschädigten Haus nach Nr. II und III der Polenstrafrechtsverordnung zum Tode verurteilt." (>29.6.44)

27.04. Kriegsmarine-Oberbefehlshaber Großadmiral Karl Dönitz' Erlaß zur Fahnenflucht endet mit „Ich selbst werde in allen Fällen jeden Gnadenerweiß für einen Fahnenflüchtigen ablehnen." (>8.12.44),
NSDAP-Staatssekr. u. Akademie für Deutsches Recht-Vizepräs. Dr. jur. Curt Rothenberger signiert Führerinformation betr. „Eine Volljüdin hat nach der Geburt eines Kindes ihre Muttermilch an eine Kinderärztin verkauft u. verschwiegen, daß sie Jüdin ist. Mit der Milch wurden deutschblütige Säuglinge einer Kinderklinik genährt. Die Beschuldigte wird wegen Betrugs angeklagt. Die Abnehmer der Milch sind geschädigt, weil die Muttermilch einer Jüdin nicht als Nahrung für deutsche Kinder gelten kann. Das unverschämte Verhalten der Beschuldigten ist auch eine Beleidigung…Die rassenhygienische Seite des Falles werde ich mit dem Reichsgesundheitsführer erörtern." (6.10.45/ 13.11.46-13.10.47/ 4.2.51) deutsche Gerechtigkeit

28.04. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz; ein Deportationzuges bringt 3 070 jüd. Frauen, Kinder u. Männer aus Griechenland (180 Männer u. 361 Frauen, u.a. Emma Amar werden für das Lager selektiert u. 2 529 Menschen werden sofort von der Rampe in die Gaskammern geschickt) (>30.7.43)

29.04. Auswärtiges Amt, der für antijüdische Auslandsaktionen verantwortliche Leiter der Gruppe Inland II NSDAP-Legationsrat Horst Wagner (Mitgl. Nr. 5.387.042) stellt fest „Von den allgemeinen Judenmaßnahmen können jedoch die (italienischen) Juden aus grundsätzlichen Erwägungen…nicht ausgenommen werden." (>16.9.43)

30.04. Reichsaußenminister Joachim v. Ribbentrop erhält zum 50. Geburtstag Dotation von RM 500 000

03.05. 10.DAF-Jahrestag, Arbeitsfrontführer Dr. Robert Ley über alle dt. Radiosender u.a.: „Hinter all den Söldnerheeren unserer Gegner steht als Antreiber Juda mit seinem infernalischen Haß gegen alles Deutsche und Nationalsozialistische. Es soll sich keiner einbilden, daß der Jude irgendwelche Klasse u. irgendeinen Stand oder Institution schonen würde. Würden Juda und seine kapitalistischen u. bolschewistischen Helfer siegen, so würde das deutsche Volk in seiner Gesamtheit ausgerottet werden."

04.05. Volksgerichtshof unter Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. Wilhelm Crohne, Landgerichtsdirektor Heinrich Preußner, Obergeneralarbeitsführer Dortschy, NSKK-Brigadeführer Hoffmann und SS-Brigadeführer Heider verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den belgischen Rektor Joseph Peters wg. Wehrkraftzersetzung und landesverräterischer Feindbegünstigung zum Tode. Joseph P. hat in der Zeit von November 1941 bis September 1942 in Malmedy in zahlreichen Fällen es unternommen, junge Deutsche durch Überredung der Erfüllung des Wehrdienstes zu entziehen… (>26.4.45),
Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz; ein Deportationzuges mit 2 930 jüd. Frauen, Kindern u. Männern aus Griechenland trifft ein (220 Männer, u.a. Aron Aron u. 318 Frauen werden für das Lager selektiert u. 2 932 Menschen werden sofort von der Rampe in die Gaskammern geschickt) (>30.7.43),
Generalgouvernement (Polen); Sanok, Kreishauptmann Dr. Johann Anton Hofstetter's öffentl. Aufruf an die „wehrtüchtige Jugend Galiziens" für die 14.Grenadier-Division der „SS Galizien" (>28.2.44)

06.05. Breslau, Fuldaer Bischofskonferenz-Vorsitz. Kardinal Bertram erhält Bittschreiben deutscher Zigeuner ihnen im Namen der deutschen Bischöfe zu helfen „denn wenn unsere katholische Kirche uns nicht in ihren Schutz nimmt, so sind wir einer Maßnahme ausgesetzt, die moralisch wie auch rechtlich jeder Menschlichkeit Hohn spricht. Wir betonen hierbei, daß es nicht um einzelne Familien geht, sondern um 14 000 Angehörige der römisch-katholischen Kirche, und an die folge dessen unsere katholische Kirche nicht achtlos vorübergehen kann." (>25.5.43/ 23.3.44/ 2./3.8.44) christliche Solidarität

07.05. Bochum, der in Frankreich verhaftete SPD-Emigrant Heinrich König stirbt nach Folterung in der Haft
08.05. „Das Reich“ Dr. J. Goebbels schreibt über „Der Krieg und die Juden“
10.05. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz, Dr. Josef Mengele wird auf Betreiben von Prof. Dr. Otmar Freiherr v. Verschuer Lager- u. „Selektions“-Arzt (Dr. M. war *summa cum laude* Assistenzarzt von Rassenhygieniker Prof. Dr. Verschuer. Das Kaiser-Wilhelm-Institut für Anthropologie, menschliche Erblehre und Eugenik, dessen Direktor Verschuer zuständig für Dr. Mengeles sadistische Versuche an Kindern ist, wird vom „Todesengel“ Dr. M. mit KZ-‚Forschungsmaterial’ u.a. Organe, Kinderaugen - zur Erforschung der Erbbedingtheit der Augenfarbe als Grundlage für Rassen- u. Abstammungsgutachten durch Parteigenossin (1948 als „Mitläuferin“ entnazifizierte anschliessende Bremer Gymnasiallehrerin) Dr. Karin Magnussen - und Köpfe versorgt; von ca. 3 000 Zwillingspaaren in Auschwitz überleben bei Dr. Mengele weniger als 100, 1949 flieht er nach Argentinien. Otmar v. Verschuer wird 1951 Professor am Institut für Humangenetik Münster u. 1952 Vorsitz. der Deutschen Gesellschaft für Anthropologie) (>29.6.44/ 15.5.47/ 22.6.49/ 31.1.85/ 16.1.96)
12.05. Berlin, der Schweizer Gesandte Peter Anton Feldscher bittet i.A. der brit. Regierung erfolglos für Ausreisegenehmigungen von 5 000 jüdischen Kindern nach Palästina > **verfolgte Schüler**
13.05. Tunesien; Tunis, Deutsches Afrikakorps unter Rommel-Nachf. Generaloberst Hans-Jürgen v. Arnim u. General Hans Cramer kapituliert; OKW: „Im tunesischen Brückekopf kämpften die dt.-ital. Truppen auch gestern mit äußerster Erbitterung gegen den in überlegener Stärke von Front u. Rücken angreifenden Gegner. Nach Erschöpfung der letzten Munition…wurde…der Widerstand eingestellt…Der Heldenkampf der deutschen u. ital. Afrikaverbände hat heute sein ehrenvolles Ende gefunden.“ und der von Gen. Rommel beschriebene Plan „in den persischen u. irakischen Raum mit dem Ziel vorzustoßen, die Russen von Basra abzuschneiden, die Ölfelder in Besitz zu nehmen u. uns eine Angriffsbasis gegen den Süden des russischen Reiches zu schaffen“ Gen. Rommel „stützte sich hauptsächl. auf Minen, um die deutsche Unterlegenheit an Kräften u. Waffen auszugleichen.“ (10 000e muslim. Zivilisten u. Kinder in Ägypten, Libyen u. Tunesien wurden bis heute - entschädigungslos - Opfer von Millionen Minen die in christl. „Teufelsgärten“ Nordafrikas auch von dt. Soldaten vergraben wurden), ca. 18 000 getötete dt. Truppen, ca. 150 000 dt. Kriegsgefangene, u.a. Ltn. Reinhard Mohn (Rommels Ordonnanzoffizier Mindir. Alfred Ingemar Berndt im Großdeutschen Rundfunk u.a. „Die Fahne des ruhmreichen Deutschen Afrikakorps…ist nicht eingerollt…einmal wird der Tag kommen, da können wir wieder.singen: Es rasseln die Ketten, es dröhnt der Motor, Panzer rollen in Afrika vor.“),
SS-**W**irtschafts**V**erwaltungs**H**aupt**A**mt, SS-Generalleutnant August Frank berichtet Heinrich Himmler:
„Betr. Verwertung des jüdischen Hehler- und Diebesgutes (Verf.; von ermordeten KZ-Häftlingen)
1.) bis 30.4.1943 sind angeliefert: 94 000 Uhren für Männer, 33 000 Uhren für Frauen, 25 000 Drehbleistifte…,
2.) Instandgesetzt u. versandfertig sind davon: 7 000 Stck. Uhren für Männer, 8 000 Füllfederhalter…,
3.) Für die instandgesetzten Herrenuhren schlage ich folgenden Verteiler vor:
a) Jede Kampfdivision erhält sofort 500 Stck…,
b) Die U-Bootwaffe erhält sofort 3 000 Stck…,
c) Die KL erhalten für Außenkommandos, Postenführer usw…je 200 Stck…
Ich bitte um Entscheidung was mit den 33 000 Stck. Damenuhren geschehen soll.
4.) Aus dem jüd. Hehler- und Diebesgut sind außerdem vorhanden:
a) einige hundert numismatisch sehr wertvolle alte Gold- u. Silbermünzen (z.T. aus der Zeit vor der Zeitrechnung)…,
b) 4 große Kisten mit wertvollen Briefmarkensammlungen, darunter komplette Sammlungen im Einzelwert von RM 40 000 und darüber
c) rd. 5 000 Uhren mit teuersten Schweizerwerken in reinen Gold- und Platingehäusen, z.T. mit echten Steinen besetzt…Auch eine Anzahl Füllhalter und Drehbleistifte aus purem Gold…“
(August Frank wird 1947 zu lebenslanger Haft verurteilt und im Mai 1954 aus Landsberg entlassen)
14.05. Jugoslawien; Südostbosnien, Beginn „Unternehmen Schwarz“, erneute Offensive von ca. 120 000 dt., kroat. und ital. Truppen unter Befehl v. General Alexander Löhr gegen Gen. Josip Tito’s Partisanen (Sutjeska Schlacht v. 5.-9.6.1943), ca. 9 000 Partisanen, ca. 2 000 Verwundete und nicht bewaffnetes jugoslaw. Lazarett-Personal u. tausende Zivilisten, Frauen, Kinder werden getötet (>23.5.43/ 16.2.47), NSDAP-Reichsleiter Philipp Bouhler erhält Dotation von RM 100 000
15.05. Gau Ostpreußen; Rastenburg/FHQ **Wolfs**schanze, IG Farben-Direktor Dr. O. Ambros informiert zur „Lage auf dem Kampfstoffgebiet“,
UdSSR; Moskau, J. Stalin löst die KomIntern wg. seiner kapitalist. Kriegsalliierten auf
16.05. Generalgouvernement (Polen); Warschau, Aufstand endet mit wenigen jüd. Überlebenden, SS-Brif. u. Polizei-GenMaj. Jürgen Stroop meldet „Der ehemalige jüdische Wohnbezirk Warschaus besteht nicht mehr“ u. fertigt seinen Bericht über die Ghetto-Vernichtung (für die er das EK I erhält) („Dieses ausgezeichnete Probestück deutscher Handwerkskunst, in Leder eingebunden, reich illustriert, auf schwerem Büttenpapier gedruckt, enthält einen beinahe unglaublich klingenden Bericht Stroops, der diesen Bericht mit kühner Hand unterzeichnet hat…Stroop rühmt in diesem Bericht erst die Tapferkeit u. das Heldentum der deutschen Streitkräfte („je länger der Widerstand dauerte, desto härter wurden die Männer d. Waffen-SS, d. Polizei und d. Wehrmacht, die auch hier in treuer Waffenbrüderschaft…

beispielhaft und vorbildlich ihren Mann standen…"), die an der rücksichtslosen und erbarmungslosen Aktion gegen eine Gruppe von Juden teilnahmen, die sich, um genau zu sein, auf 56 065 Personen belief, selbstverständlich einschließl. Frauen u. Kindern" sagt US-Ankläger William F. Walsh vor dem Internationalen Militärtribunal Nürnberg) Ein bekanntes Bild aus dem Ghetto zeigt den kleinen Tsvi Nussbaum mit Mütze u. erhobenen Händen vor dem Gewehrlauf von SS-Rottenführer Josef Blösche („Dt. Nationale Jugend" der CSR, Hitler-Jugend Ehrenzeichen in Gold, NSDAP, SS >30.4.69) (Stroop wird 1947 in Dachau wg. Mordes an einem amerik. Fliegers zum Tode verurteilt, an Polen ausgeliefert, nochmals verurteilt u. am 6.3.52 in Warschau gehenkt)(>1.8./2.10.44/ 15.4.45/ 3.7.45/ 7.12.70/ 5.6.72)

17.05. Anklam, Lilienthal-Oberschule, der **politische Kriterien nationalsozialistisch. Begabtenförderung erfüllende** Akademikersohn Heinrich Hannover wird mit „Reifevermerk" zum **R**eichs**a**rbeits**d**ienst eingezogen (08.1943 Kriegsfreiwilliger, 05./06.1945 Kriegsgefangener, **er erfüllt politische Kriteterien besatzungsrechtlicher Begabtenförderung**, 1946 Abitur, 1946-50 Jurastudium, 1954 Anwalt/ Autor u.a. „Die Republik vor Gericht 1954-74/ „… 1975-95") (>29.4.45/ 10.11.59/ 22.7.61/ 11.7.92), Ordensburg Falkenburg / Crössinsee, Deutsche Arbeitsfrontführer Dr. Robert Ley sagt u.a. „Wenn der Führer befielt, gehorchen wir. Dann darf niemand innerlich Bedingungen haben. Niemand darf fragen, hat der Führer recht und ist in Ordnung was er sagt. Denn noch einmal: Was der Führer sagt ist stets richtig. Wenn ich hier Kritik übe, verletze ich das Dogma unserer Idee. Es ist oberstes Gesetz und bleibt stets dabei: Der Führer hat immer recht, in allen Lagen und immerdar." (>20./24.7.50)

18.05. Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Prag, Sondergericht mit Richtern Dr. Erwin Albrecht u. Dr. Robert Hartmann verurteilt die 1934 mit ihrem Mann aus dem Dt. Reich geflüchtete Sängerin Marianne Golz-Goldlust gemeinsam mit 9 von insges. 18 Angeklagten im Namem des Deutschen Volkes wg. Begünstigung (jüd.) Reichsfeinde zum Tode, ein Gnadengesuch wird abgelehnt, sie wird am 8.10.43 von Scharfrichter Alois Weiss enthauptet (nach 1945 setzen die beteiligten Juristen ihre Karrieren in der BRD fort. Dr. Albrecht - verantwortl. für weitere NS-Todesurteile wird 1948 saarländ. Kassenärztl. Vereinigung-Syndikus, 1955 saarl. *c*DU-MdL u. 1957 Rundfunkrat-Vors.; Dr. Hartmann wird Oberamtsrichter in NRW. 1960 „entschädigt" die BRD Frau Golz' Haft mit DM 1 500, 1988 wird Marianne G. als „Gerechte der Nationen" in Israel geehrt während „Staatsanwaltschaften Bremen und Dortmund die Ermittlungen gegen Richter u. Staatsanwälte, die am Urteil gegen Marianne G. beteiligt gewesen waren, mit der Begründung ein(stellten), ihnen stünden keine Akten zur Verfügung. Bereits in den 1980er Jahren erhielt Sohn Ronnie Golz auf eine einfache Anfrage beim tschech. Staatsarchiv jedoch eine Kopie der vollständigen Akte von Marianne Golz zugesandt", erst 01.2000 wird ihr NS-Unrechtsurteil in der BRD aufgehoben) (>3.2.44) deutsche Gerechtigkeit (>28.5.98)

19.05. OKW, General Wilhelm Keitels „Richtlinien für die Behandlung von Strafsachen wg. widernatürlicher Unzucht" „Bei schweren Verbrechen…empfindliche Zuchthausstrafen…In besonders schweren Fällen kann…auf Todesstrafe erkannt werden…Die Verurteilten sind aus dem Wehrdienst zu entlassen." (>7.3.1988/ 7.12.2000),

Erlaß über Fernhaltung international gebundener Männer von maßgebenden Stellen in Staat, Partei u. Wehrmacht;

Erlaß über Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Einstellung in die deutsche Wehrmacht, die Waffen-SS, die dt. Polizei oder die Organisation Todt (die Staatsangehörigkeit schützt u.a. später vor Auslieferung u. ermöglicht Zahlung von Sozialleistungen, bis Ende Juni sind ca. 27 000 west- und nordeuropäische, die dt. Staatsideologie bejahende Waffen SS-Freiwillige rekrutiert, insgesamt leisten ca. 50 000 Niederländer, ca. 40 000 Belgier, ca. 20 000 Franzosen u.a. in den Divisionen *„Nederland", „Wallonien", „Charlemagne",* „Westland", ca. 26 000 Kroaten, Bosniaken, Albaner in den Divisionen *„Handschar"* u. *„Skanderbeg"*, 6 000 Dänen vom *„Frikorps Danmark",* -zigtausende Esten, Litauer, Letten u. Skandinavier u.a. der Division „Wiking"/ „Nordland" sowie „Galizier" in der 14.Grenadier-Div. *„SS Galizien"* den deutschen Fahneneid; aus Furcht vor Strafverfolgung in der Heimat - die Waffen-SS wird z.B. 1946 zur verbrecherischen Organisation erklärt - dürfen „eingedeutschte" Kriegsverbrecher nach 1945 in der für sie „sicheren" BRD bleiben)(>9.9.43/ 17.4.44/ 22.9.44/ 30.9.46/ 15.5.47/ 26.12.52/ 8.5.97/ 9.12.98)

20.05. Reichskommissariat Ostland (UdSSR); Weißrußland/Gebiet Palik-See, zur „Bandenbekämpfung" beginnen Polizei- und SS-Einheiten 7wöchiges „Polizeiunternehmen Cottbus", zerstören ca. 20 Dörfer u. töten 9 700 „Bandenverdächtige" u.a. viele Frauen u. Kinder, 6 000 Sowjets werden zur Zwangsarbeit ins Reich deportiert (beteiligt ist u.a. SS-Ostuf Erwin Rogalsky-Wedekind, 1930 NSDAP, 1932 SS, 1939 Einsatzkommando 16, bei Torun/Thorn an Erschießung von Polen beteiligt, in der DDR LPG-Hauptbuchhalter u. trotz Wissens um seine NS-Tätigkeit als MfS-IM „Rolf" beschäftigt) (>5.11.44)

21.05. Volksgerichtshof (2.Senat) unter Kammergerichtsrat Georg Ernst Diescher, mit Landgerichtsdirektor Heinrich Preußner, den SS-Brigadeführern Goetze u. Hauer und dem Generalmajor Gempp verurteilt einen vom Oberreichsanwalt-Vertreter, dem Staatsanwalt Karl-Heinz Domann wg. Feindbegünstigung angeklagten belgischen Bergmann im Namen des Deutschen Volkes zum Tode,

Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz, Lagerkommandant Rudolf Höß und SS-WVHA Brigadeführer Dr. Ing. Hans Kammler treffen sich u.a. mit Rüstungsministerialbeamten Desch und Sander; auf der Rampe treffen ca. 1 000 jüd. Polen aus Sosnowiec dt. Selektionsbeamte, außer 65 Frauen werden diese poln. Juden sofort vergast (am 4.9.39 wurden die ersten 13 poln. Juden in Sosnowiec ermordet,

in 8.43 werden die letzten der über 20 000 poln. Juden des Ghetto Sosnowiec in Auschwitz ermordet)

22.05. Ostmark (Österreich); KZ Mauthausen, Standortarzt Dr. Eduard Krebsbach (wg. seines massenhaften Häftlings-„Abspritzens“ mittels Herzinjektionen „Dr. Spritzbach“ genannt) erschiesst den Soldaten Josef Breitenfellner wg. nächtlicher Ruhestörung und wird ins Baltikum als Seucheninspektor der dt. Generalkommissariate versetzt (1946 zum Tode verurteilt wird Dr. K. 1947 in Landsberg gehängt)

23.05. Generalgouvernement (Polen); Kielce, Pakosz-Friedhof, dt. Truppen ermorden 45 jüd. Kinder im Alter zwischen 15 Monaten und 15 Jahren > **verfolgte Schüler**,
Jugoslawien; Montenegro/ Podgorica, SS-Gruppenführer Artur Phleps (General 7.SS-Gebirgsdivision „Prinz-Eugen“) konferiert u.a. mit Wehrmachtleutnant Kurt Waldheim’s (1971-81 UN-Generalsekretär, 1986-92 österr. Bundespräs.) Hilfe mit ital. General Escola Roncaglia beim „Unternehmen Schwarz“

24.05. Bulgarien; Sofia, nach der vom dt. Gesandten SA-Obergruppenführer Adolf Beckerle erreichten Deportation von ca. 11 000 jüd. Makedonier und Thraker in das Vernichtungslager Treblinka beenden Proteste von Parlamentspräs. Dimitor Peschev, vom orthodox. Erzbischof Stefan u. von Abgeordneten die zwischen dem Regierungskommissar für Judenfragen Alexander Belev und SS-Hauptsturmführer Theodor Dannecker vereinbarte Deportation von ca. 50 000 bereits internierten jüd. Bulgaren (>9.8.43/ 16.10.43/ 13.12.55/ 29.12.67)

05. Berlin, Französisch. Gymnasium, Diplomatensohn u. HJ’ler Hartmut v. Hentig **erfüllte polit. Kriterien nationalsoz. Begabtenförderung** u. legt Abitur ab (1943-45 RAD, Wehrmachtoff., 1945-53 **erfüllt finanzielle Kriterien besatzungsrechtl.** u. **demokr. Begabtenförderung**, Prom., Ass., 1962-68 Prof., 1969 Sozialdem. Wählerinitiative, Reformpädagoge Gerold Becker’s Freund, 1975 Zitat: „Die heutigen Kinder sind…Kinder ihrer Zeit und Umwelt, sie sind ihr entlarvendster Spiegel.“) (>17.6.69/ 17.11.99),
Berlin, Gymnasium zum Grauen Kloster, der kath. Jugendaktivist u. nicht HJ’ler Manfred Klein legt das Abitur ab (1943 Wehrmacht, 1944 Verwundung, Studium Breslau, 1945 sowjet. Kriegsgefangensch.) (>26.2.46/ 3.3.46/ 8./10.6.46/ 13.3.47/ 12./13.12.48),
Jugoslawien; Montenegro, bei Niksic, deutsche Truppen ermorden 121 Zivilisten, zumeist Frauen, darunter 30 im Alter von über 60 Jahren und 29 Kinder von 6 Monaten bis 14 Jahre,
KZ Flossenbürg, ex-Majdanek-Kommandant SS-OStuf. Max Koegel wird neuer Lagerkommandant,
KZ-Natzweiler-Schirmeck, Prof. Dr. Eugen Hagen’s tödl. Typhusvaccin-Versuche an poln. Häftlingen,

24./26.5. Berlin, 3.Arbeitstagung Ost der beratenden Fachärzte der Militärärztlichen Akademie; Dr. Erwin Ding-Schuler berichtet über Ergebnisse der Prüfung verschiedener Fleckfieber-Vaccine; Uni. Berlin-Ordinarius f. Orthopäd. Chirurgie u. Heilanstalt Hohenlychen-Chefarzt Prof. Karl Gebhardt referiert über „Besondere (Menschen)Versuche über Sulfonamidwirkung“ an Frauen mit Staphylokokken, Gasbrand-, Tetanusbazillen u. Erreger-Mischkulturen im KZ Ravensbrück (Dr. Fritz Fischer, Dr. Gerhard Schiedlausky, Dr. Rudolf Rosenthal u. Dr. Hertha Oberheuser führten die Operationen aus, oft wurden Versuchspersonen auch Holzteilchen u. Glasscherben in die Unterschenkelwunden eingelegt, die Beine vereiterten rasch - die rein zur Krankheitsfortschrittsbeobachtung nicht weiterbehandelten Opfer starben unter grässlichen Schmerzen), zu den ca. 200 teilnehmenden Ärzten gehören Generaloberarzt Prof. Dr. Siegfried Handloser, der Chirurg. Uni.-Klinik Berlin Direktor. Prof. Dr. Paul Rostock, Generalarzt Dr. Walter Schreiber der Heeressanitätsinspektion u. Forschungsbevollmächtigter der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Luftwaffensanitätswesen-Chef Dr. Oskar Schröder, A. Hitlers Leibarzt Prof. Dr. Karl Brandt, Waffen-SS Sanitätswesen-Chef Gruppenführer Dr. Karl Genzken, Reichsgesundheitsführer Dr. Leonardo Conti u.v.a.m., keiner protestiert gegen die Menschenversuche (>19.2.45/ 25.10./ 20.8.47/ 3.2.47)

25.05. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz, 1035 Sinti u. Roma werden ermordet (>2./3.8.44)

27.05. Frankreich; Paris, deutsche Bilderverbrennung von ca. 500 Raubkunstwerken – deutsche Leitkultur,
Frankreich; Gründung des unter Jean Moulin vereinigten Nationalen Widerstandsrates (am 21.6.43 wird M. mit anderen Widerständlern bei Lyon von Gestapo-Chef SS-Obersturmführer Klaus Barbie verhaftet, J. Moulin stirbt nach Folterungen am 8.7.43) (>15.5.47/ 05.1947/ 22.3.51/ **1966**/ 4.7.87)

01.06. Stuttgart, Scharfrichter Johann Reichhart vollstreckt mit Gehilfen per Fallbeil 34 Todesurteile (7.8.78)

03.06. „Berliner Illustrierte Zeitung“ „Der ewige Ahaver - Der Schauspieler Werner Krauß kehrt zur ursprünglichen, von Shakespeare gewollten Darstellung des Shylock („das Urbild des jüdischen Wucherers im Kaufmann von Venedig“) zurück…“

04.06. Berlin-Tegel, Wehrmachtschießstand Jungfernheide/Mäckeritzbrücke, 32 niederländ. Widerständler der „Stijkel-Gruppe“ werden von dt. Truppen erschossen,
Niederlande; Lager Westerbork b. Drenthe, ein „Räder-rollen-für-den-Sieg“-Reichsbahn-Deportationszug fährt 595 jüd. Kinder u. Jugendliche in das Vernichtungslager Sobibor, keiner überlebt (>8.6.43),
Ostmark; Rundschreiben von Gauleiter, Reichsleiter für Jugenderziehung u. Beauftragten des Führers für die **K**inder**L**and**V**erschickung Baldur v. Schirach über Schließung sämtlicher Schulen in luftkriegsgefährdeten Städten und die Evakuierung der Schüler in luftkriegssichere Gebiete (KLV-Lager gibt es im Großdt. Reich, im sog. Protektorat Böhmen und Mähren u. sog. Generalgouvernement) (>10.1.45)

05.06. Berlin, Sportpalast-Kundgebung, NSDAP-Reichspropagandamin. Dr. Joseph Goebbels sagt u.a.: „Die gänzliche Ausschaltung des Judentums…ist keine Frage der Moral sondern eine Frage der Sicherheit… Wie der Kartoffelkäfer die Kartoffelfelder zerstört…so zerstört der Jude Staaten und Völker. Dagegen gibt es nur ein Mittel: radikale Beseitigung…Fast ganz Europa arbeitet für unseren

Sieg…eines Tages wird es auch die Früchte unseres gemeinsamen Kampfes genießen. Nach dem Sieg wird ein Teil der Welt eine mächtige kontinentale Gemeinschaft bilden, bestehend aus freien, einer gemeinsamen großen Sache gewidmeten Menschen. Nur so kann Europa erwarten, weiterhin zu bestehen." NSDAP-Reichsmin. für Bewaffnung u. Munition Albert Speer erklärt dem Publikum, daß er „als unbekannter Parteigenosse…einst in der Kampfzeit oft zwischen euch (saß), um die einzigartigen Kundgebungen des Führers zu erleben und aus den leidenschaftlichen Worten unseres Gauleiters, Dr. Goebbels, neuen Mut zu neuem Kampf zu schöpfen" und daß trotz alliierter Bombardierungen die Produktion weiter wächst (>9.11.43),
Generalgouvernement (Polen); Vernichtungslager Sobibor, 2 925 niederl.-jüd. Kinder und Erwachsene vom Lager Westerbork b. Drenthe werden gemeinsam mit anderen ermordet (hier „arbeitet" u.a. der im KZ Trawniki ausgebildete sowjet. KZ Aufseher Iwan Demjanjuk, der als „Iwan der Schreckliche" von Treblinka nach Sobibor versetzt wurde. Später wird er ins KZ Flossenbürg versetzt, 1952 geht er als *Displaced Person* aus der BRD in die USA, 1958 wird er John Demjanuk US-Staatsbürger, 1986 wird ihm die Staatsbürgerschaft wg. falscher Angaben aberkannt, er wird von ***OSI*** an Israel ausgeliefert) (>14.10.43/ 5.4.45/ 09.1979/ 28.2.86)

06.06. Wuppertal, ev. Pfarrer Helmut Hesse's Predigt gegen kirchliches Schweigen zur Judenverfolgung (er wird denunziert und „stirbt" am 24.11.43 im KZ-Dachau)

08.06. Niederlande; aus SS-Kommandant Albert Konrad Gemmeker's Lager Westerbork b. Drenthe fährt ein „Räder-rollen-für-den-Sieg"-Deportationszug 1 269 jüd. Kinder/Jugendliche in das Vernichtungslager Sobibor, keines/r überlebt (>2.3.44/ 19.5.44),
Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); SS-Gruppenführer Dr. Heinz Reinefarth ist Generalinspektor der Verwaltung beim stellvertr. Reichsprotektor in Böhmen und Mähren (>1.8./2.10.44)

10.06. Berlin, Gestapo-Beamte schliessen „Reichsvereinigung der Juden in Deutschland" (und Bezirksbüros im Dt. Reich) u. „Jüdische Kultusvereinigung zu Berlin", beschlagnahmen deren ca. RM 145 000 000 Vermögen zugunsten zuständiger Oberfinanzdirektionen u. verhaften letzte Mitarbeiter (Dr. Leo Baeck wird in das KZ Theresienstadt deportiert). Finanzbeamte bewerten deren Besitz gemäß Verordnungen über „Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden" ehe die Sachwerte üblicherweise unter Wert von Volkdeutschen gekauft werden

16.06. Berlin, Bhf Putlitzstr., der vorletzte Reichsbahn-Deportationszug mit ca. 500 jüd. Berlinern fährt in das KZ Theresienstadt (>19.6.43)

17.06. NSDAP-Reichsjustizmin. Dr. Thierack's Verfügung zu Geheimhaltung der Jahresabschlüsse u. verschiedener bestimmter Handelsregister-Eintragungen/ -Einsichtnahmen von Rüstungswirtschafts-AG's

19.06. Berlin, NSDAP-Reichspropagandamin. J. Goebbels erklärt Berlin als „judenfrei" (am 30.6. ist München „arisiert"),
Generalgouvernement (Polen); Generalgouverneur Dr. jur. Hans Frank's 9 Punkte Denkschrift zu dt. Zwangsmaßnahmen bei Ernährung, Enteignungen/Aussiedlungen in Landwirtschaft u. Industrie, Massenverhaftungen u. -erschiessungen, Zwangsarbeit, kulturellen Einschnitte, Schulschliessungen u. Unterdrückung der kath. Kirche (ca. 2 000 kath. Priester, 1 100 Mönche u. Nonnen und 6 Bischöfe „kamen" während der dt. Besetzung Polens „ums Leben") (>20.11.45/1.10.46),
Generalgouvernement (Polen); Krakau, Obergericht verurteilt in Revisionsverhandlung (wg. eines Einspruchs von Dr. jur. Josef Ganser, Leiter der Abt. 3 der Hauptabt. Justiz im GG) im Namen des Deutschen Volkes den zuvor aus der Woiwodschaft Posen zwangsausgesiedelten „fremdvölkischen" poln. Arzt Dr. Zygmunt Walcynski wg. an einer dt. Frau vorgenommenen Abtreibung („sich erdreistet deutsches Leben zu töten, so kann nur eine exemplarische Strafe die Folge sein") zum Tode (nach 18 Monaten in der St.-Michael-Gefängnis-Todeszelle wird er am 1.8.44 mit 150 anderen zum Tode Verurteilten nach Breslau, dann nach Brieg und im Anschluß nach Liegnitz überstellt, Dr. W. ist einer von 2 Überlebenden der ursprünglich 150 Todeskandidaten u. wird am 8.3.45 von der sowjet. Armee aus dem Gefängnis Hirschberg befreit) (>3.3.44/ 8.5.60/ 04.1965)

06. deutsch besetzte Ostgebiete; Beginn d. „Aktion 1005" geleitet v. Sicherheitsdienst-Offizier Paul Blobel (Enterdungsaktion/Öffnung der Massengräber/Einäscherung u. Zermahlung der Knochen Ermordeter) zur Spurenvernichtung/Beseitigung von Massengräbern von NS-Opfern u.a. im Bezirk Bialystok, in Lwow, bei Ponary/Paneriai bei Wilna/Litauen (ca. 70 000-100 000 sowjet. Kriegsgefangene und Juden wurden hier erschossen), im Reichsgau Danzig-Westpreußen, bei Soldau/Allenstein, bei Tauroggen/ Tilsit und in Jugoslawien durch das Sonderkommando 1005 (>15.4.44/ 4.7.44/ 25.2.45/ 7.6.51),
Reichskommissariat Ukraine (UdSSR); Winniza, deutsche Truppen entdecken an drei Fundstätten Massengräber mit 9 432 Toten (internat. Kommissionen stellen fest, daß es sich dabei um zwischen 1937-39 zumeist Erschossene handelt, die zweifellos ukrain. Opfer kommunistischen Terrors waren)

21.06. RFSSuChdDtPol. H. Himmler befielt Liquidierung der ca.1 100 in dt. besetzten Gebieten errichteten jüd. Ghettos (dabei werden viele Bewohner bzw. Zwangsarbeiter ermordet oder in Vernichtungslager deportiert) (>1.8.43/ 14.9.43/ 8.5.97/ 20.6.2002),
RFSSuChdDtPol. H. Himmler beauftragt Lebensborn SS-Standartenführer Max Sollmann mit Unterbringung usw. von „tschechischen Kindern, deren Väter bzw. Eltern als Angehörige der Widerstandsbewegung exekutiert werden mussten…Die schlechten Kinder kommen in bestimmte Kinderlager. Die gutrassigen…die…die gefährlichsten Rächer ihrer Eltern werden könnten, wenn sie nicht…richtig er-

zogen werden, müssen…über ein Kinderheim des Lebensborn…in deutsche Familien als Pflege- oder Adoptivkinder vermittelt werden…“ > **verfolgte Schüler** (>10.10.46/10.3.47/ 1.7.47/10.3.1948), Reichstagsmitglied und HSSPF Erich v. d. Bach-Zelewski wird „Chef der Bandenkampfverbände“

23./25.6. Lübeck, Volksgerichtshof unter Dr. Wilhelm Crohne, mit Landgerichtsdirektor Heinrich Preußner, SA-Brigadeführer Hauer, Gau-Gerichtsvorsitz. Kapeller u. Kreisamtsleiter Diestel verurteilt im Namen des Deutschen Volkes die kath. Pfarrer Johannes Prassek, Hermann Lange, Eduard Müller u. den ev. Pfarrer Friedrich Stellbrink wg. Rundfunkverbrechen u. Vorbereitung zum Hochverrat zum Tod durch Fallbeil („Die ganze Verhandlung wurde in einer Form geführt, die einem anständigen Juristen die Schamröte ins Gesicht treiben mußte..Auf der Anklagebank saßen Männer von hohem menschl. Wert, die sich für das Recht einsetzten...ihnen gegenüber aber saßen Richter deren Aufgabe es gewesen wäre sich für dieses Recht einzusetzen, die aber in Wirklichkeit ein System der Ungerechtigkeit vertraten...“ Helmut von der Lippe) (im Beisein von Oberstaatsanwalt Dr. Schubert werden die vier Pfarrer am 10.11.43 in der Hansestadt Hamburg durch Scharfrichter Friedrich Hehr enthauptet) (>26.4.45)

27.06. Großbritannien; BBC, Radioansprache v. Thomas Mann „Deutsche Hörer! …Ihr (Weiße Rose) sollt nicht umsonst gestorben, sollt nicht vergessen sein. Ihr, die ihr, als noch Nacht über Deutschland und Europa lag, wußtet und verkündetet: Es dämmert ein neuer Glaube an Freiheit und Ehre…“ (>17.7.44)

28.06. Berlin, der 39. Reichsbahn-Deportationszug bringt den 13jährigen Thomas Geve - der seit 1942 keine Schule besuchen durfte, seine Mutter und 312 weitere jüd. Deutsche nach Auschwitz (die Mutter überlebt nicht, er wird 1945 aus dem KZ Buchenwald befreit und später Autor von „Geraubte Kindheit“) (>18.1.45/ 11.4.45),
UdSSR; Außerordentliche Staatliche Kommission für die Feststellung und Untersuchung der Greueltaten deutsch-faschist. Eindringlinge u. Komplizen veröffentlicht Bericht zum Kunstraub aus dem Lermontov-Museum Pjatigorsk durch **E**insatzstab **R**eichsleiter **R**osenberg) (>25.2.45)

29.06. Zivilinterniertenlager Bergen-Belsen wird - um internationale Besichtigungen zu vermeiden - gemäß WVHA-Erlaß zum Aufenthaltslager Bergen-Belsen (>27.3.44),
Reichsforschungsrat, Planungsamt-Chef wird NSDAP- u. SS-Mitgl. Prof. Dr.Ing. Werner Osenberg (>18.12.43),
Vatikan; Enzyklika „Mystici Corporis“: „...Mit großem Schmerz erleben Wir es, wie körperlich Mißgestaltete, Geistesgestörte und Erbkranke als Last der Gesellschaft zuweilen ihres Lebens beraubt werden, ja wie dies von manchen als neue Erfindung menschlichen Fortschritts und überaus gemeinnützige Tat angepriesen wird. Doch welcher rechtlich Denkende sieht nicht, daß solche Auffassung jedweder höheren Menschlichkeit Hohn spricht?“

30.06. Erlaß d. Reichssicherheits-Hauptamt „Die Staatspolizeileitstellen haben die anfallenden Strafsachen mit den ihnen zur Verfügung stehenden staatspolizeilichen Zwangsmitteln, erforderlichenfalls durch Beantragung einer Sonderbehandlung (Todesstrafe) beim RS-HA zu erledigen. An die Justiz sind nur die Fälle weiterzuleiten, in denen aus stimmungspolitischen Gründen eine gerichtliche Aburteilung wünschenswert erscheint und durch vorherige Fühlungnahme sichergestellt ist, daß das Gericht die Todesstrafe verhängen wird“ (Albrecht Wagner, Die Umgestaltung der Gerichtsverfassung) (>1.11.44),
Generalgouvernement (Polen); Lemberg/Galizien; der **H**öhere **SS**- und **P**olizei**f**ührer Fritz Katzmann (NSDAP) meldet zur „Lösung der Judenfrage in Galizien“ u.a. „ Der Distrikt Galizien ist damit… judenfrei…Nur durch persönliches Pflichtbewusstsein…ist es gelungen, dieser Pest in kürzester Frist Herr zu werden.“, mind. 400 000 galizische Juden wurden unter dem HSSPF ermordet (>19.9.57),
München - Hauptstadt der Bewegung, Arisierungsstelle: „Der Münchner Wohnungsmarkt kann heute als völlig judenfrei bezeichnet werden.“

01.07. 13.Verordnung zum Reichsbürgergesetz stellt Juden unter Polizeirecht und damit der Willkür

2./4.7. Griechenland; Títaros-Gebirge, ohne Kampfhandlungen zerstören dt. Truppen unter Oberstleutnant Josef Salminger hunderte Häuser in Orten zwischen Kosáni u. Kokkinópilos und töten viele Zivilisten

5./13.7. UdSSR; Kursk, dt. „Operation Zitadelle“ (6 000 dt. u. sowjet. Panzer, 55-140 000 dt. u. sowjet. Tote, Beginn dt. Rückzuges - bereits 09.1943 verläuft die Front ca. 250 km westl. der Ausgangsposition - einschl. der damit verbundenen Zerstörung -zigtausender sowjet. Dörfer)

06.07. Berlin, Reichskriegsgericht (2.Senat) unter Senatspräs. Dr. jur. Werner Lueben verurteilt den kath. Österreicher Franz Jägerstätter wg. Kriegsdienstverweigerung (im später von deutschen Juristen als verbrecherischen Angriffskrieg definiert) im Namen des Deutschen Volkes zum Tode (Kardinal Innitzer und sein Episkopat schweigt auch am 9.8.43 als F.J. in Brandenburg als erster von 16 weiteren von deutschen Juristen zum Tode Verurteilten enthauptet wird) (>7.5.97) christliche Solidarität,
Albanien; Borove/Borova, deutsche Truppen zerstören das Dorf, 64 weibl. und 43 männl. Zivilisten im Alter zwischen 4 Monaten und über 70 Jahren werden ermordet

07. Hannover-Stöcken, Baubeginn d. KZ-Außenlagers für Dr. Günther Quandt’s neue Accumulatoren-Fabrik (ebenfalls 1943 wird in Posen/Gau Wartheland (Polen) eine 42 000 qm große Batteriefabrik mit 7 000 überwiegend Zwangsarbeiter-Beschäftigten für U-Boot-, V 1-, Flugzeug- u. Panzerbatterien eröffnet (in Stöcken sind es u.a. der 17jährige Carl Adolf Sørensen u. 40 weitere aus dem vom Reichsbevollmächtigten Dr. jur. W. Best verwalteten Dänemark deportierte Widerständler, sie bemühen sich Anfang der 70er Jahre vergeblich um eine bescheidene finanzielle Unterstützung durch die von AFA in Varta umbenannte Quandt-Firma, Wehrwirtschaftsführer Dr. G. Quandt wird 1948 in Entnazifizierungs-

verfahren als Mitläufer definiert, in der BRD gehören die Quandt's mit Besitz von bzw. Beteiligung u.a. an VARTA, Altana, IWKA, BMW weiterhin zu den reichsten Wirtschaftsführern). Stöcken-Kommandant von 01.1943 bis 06.1944 wird SS-Hauptscharführer Johannes Pump. Von 1943-45 werden auf dem Friedhof Seelhorst bei Stöcken insges. 403 KZ-Häftlinge aus Stöcken begraben (vor Ankunft der Alliierten in 04.1945 werden die KZ-Stöcken Häftlinge abtransportiert, in Mieste werden ca. 65 von ihnen begraben, in Estedt werden ca. 110 von dt. Fallschirmjägern erschossen, in Isenschnibbe bei Gardelegen werden die KZ-Häftlinge auf Befehl v. NSDAP-Kreisleiter Gerhard Thiele in eine Scheune gesperrt) (>13.4.45)

10.07. Friedrich Flick's 60.Geburtstag ist für ihn Anlaß Reichsmarschall u. designierten Nachfolger Reichskanzler Hitler's, Hermann Göring, RM 400 000 zu spenden (>13.11.1969), Flick's Privatsekr. Robert Tillmanns sagt in der Laudatio „Die Öffentlichkeit weiß wenig von ihm, aber die staatliche Führung kennt seine großen Verdienste, die er sich um die deutsche industrielle Wirtschaft erworben hat. Seine frühe Ernennung zum Wehrwirtschaftsführer…sind ein schöner Beweis hierfür." (F. F. hält Aufsichtsratsmandate bei AEG, Allianz, Dresdener Bank, Dynamit Nobel, RWE, Schering, Vereinigte Stahlwerke/ Dr. rer.pol. Robert Tillmanns, wird in der BRD *c*DU-Mitbegründer, 1949 MdB und 1953 Minister für besondere Aufgaben unter *c*DU-Bundeskanzler Dr. jur. Konrad Adenauer),
Italien; brit. u. amerik. Truppen landen in Sizilien (u. am 9.9.43 in Salerno u. Tarent) (>31.7.43/ 8.9.43),
Jugoslawien; Negrisori, zahlreiche serbische Bewohner werden v. dt.-Polizeiregiment „auf der Flucht" erschossen („dabei konnte natürlich auf Alter und Geschlecht keine Rücksicht genommen werden")

12.07. Dr. Herbert Linden, Reichsbeauftragter für Heil- und Pflegeanstalten, rügt schriftlich daß die Kinderklinik der Uni. Jena (deren Leiter seit vielen Jahren Dr. Jussuf Ibrahim ist) in Krankenakten häufig „Euthanasie beantragt" und „Die beantragte Euthanasie ist noch nicht bewilligt" einträgt obwohl „nach außen hin die Tatsache, dass in Einzelfällen Euthanasie gewährt werden kann, nicht in Erscheinung treten" soll. (eine überlebende Patientin Prof. Ibrahim's ist Ulrike Meinhof - Tochter des 1940 verstorbenen Jenaer Museumsdirektors u. NSDAP-Mitgl. Werner Meinhof) (>27.5.47/ 19.3.55/ 15.6.72)

12./13.7. UdSSR; Krasnogorsk, „**N**ational**K**omitee **F**reies **D**eutschland"-Gründung, Präsident Erich Weinert, Vizepräs. sind Major Karl Hetz und Ltn. Heinrich Graf v. Einsiedel, Mitgl. sind u.a. KPD-Emigranten wie Walter Ulbricht, Kriegsgefangene wie Studienrat Dr. Ernst Hadermann, Pfarrer wie Dr. Friedrich Wilhelm Krummacher (1933 NSDAP, 1934-39 Personalreferent / Oberkonsistorialrat, 1945 Rückkehr im Gruppe Ulbricht-Gefolge, 1945 Superintend., 1946 GenSuperintend. Berlin, 1955 Pommersche Ev. Kirche-Bischof) oder Major Bernhard Bechler (1931 Berufsoffizier, Zitat „Ich bin überzeugter Nationalsozialist u. glaube an die große Aufgabe des Führers. Ich erwarte unbedingten Gehorsam, jede Kritik an der Person des Führers o. an seinen Maßnahmen wird streng bestraft, es lebe Deutschland, es lebe der Führer. Sieg Heil", 1945 KPD/SED, 1946-49 Innenmin. Brandenburg 1950-52 HVA-Stabschef, 1952-57 stellv. Chef des KVP/NVA-Stabes, 1959-65 stellv. Kommand. Militärakademie ‚Friedrich Engels', 1965-70 Ltr. Forschungsstelle Truppenführung im MfNV, bis 1989 Komitee Antifaschistischer Widerstandskämpfer), Leutnant Helmut Borufka (1949 SED, VP-Inspekt., 1950 Chefinspekt., 1952-55 Chef Verwaltung Ausbildung KVP, 1957-62 Chef d. Stabes im Kommando DGP/GT, 1965-74 Chef Verwaltung Schulen/Weiterbildung im MfNV, 1971 Gen.-Ltn., 1973-82 Hauptinspekt. NVA), Oberst Günther Ludwig (1949 NDPD, 1949-50 AdV, 1950-52 Minister in Mecklenburg, 1953-58 Oberst KVP/ NVA), Oltn. Jesco v. Puttkamer (1934 Autor „Wahr bleibt wahr. Deutsch die Saar" mit NSDAP-Gaultr. Gustav Simon-Vorwort, 1948 Autor „Irrtum und Schuld", 1951 Autor „Von Stalingrad zur Volkspolizei", 1957 SPD, 1958 Chefredakt. SPD-„Vorwärts", 1971-83 Botschafter in Israel, Jugoslawien, Portugal, Schweden, Bundesverdienstkreuz), Hauptmann Hermann Rentzsch (1934 Wehrmachtsfreiwilliger, 1946 KPD/SED, Landrat, 1948-49 HA-Ltr. Dt. Verwaltung des Inneren, 1952-59 Gen.-Maj. KVP/NVA, 1960-62 Direktor, 1962-66 stellv. Vors. DDR-Volkswirtschaftsrat, 1967-72 Leiter Verwaltung Verteidigungswirtschaft bei MinRats-Vors.), Dr. Günter Kertzscher (1933 SA, 1937 NSDAP, 1941 Promotion, 1945/46 KPD/SED, 1949-55 Chefredakteur „Berliner Zeitung", stellv. Chefred. „Neues Deutschland"), KPD-Mitgl. u. Autor Johannes R. Becher (1949-54 SED-AdV, 1954-58 Kulturmin.) u.v.a. wollen mittels Flugblättern, Lautsprecheransagen, Radio u. Zeitschrift „Freies Deutschland" dt. Truppen zur Aufgabe bewegen und in Antifa-Schulen zur kommunistischen Kaderqualifizierung ideologisch umerziehen (viele anwesende dt. Offiziere lehnen zum Zeitpunkt Mitarbeit ab)(>19.7.43/ 12.9.43/ 14.9.43/ 2.5.44/ 16.6.44/ 8.8.44/ 29.8.44/ 1.5.45/ 4.6.45/ 08.1945/ 6.12.46/ 1.2.49/ 12./13.7.68/ 15.2.78)

14./17.7. UdSSR; Krasnodar, erster SMT-Kriegsverbrecherprozeß gegen 13 Sowjets die 1942 mit SS-Obersturmbannführer Dr. jur. Kurt Christmann's Sonderkommando 10a bei ca. 7 000 Erschiessungen und Morden in LKW-Gaswagen u.a. von Patienten des Krankenhauses, vom Berezhanka-Genesungsheim und vom regionalen Kinderkrankenhaus in der von der dt. Wehrmacht besetzten Stadt kollaborierten, 8 werden zum Tode u. 3 zu je 20 Jahren Arbeitslager verurteilt (1946 flieht NSDAP-Mitgl. Nr. 3203599, Oberregierungsrat u. Gestapo-Chef von Salzburg Dr. Christmann aus dem Internierungslager Dachau, 1948 flieht er über Rom nach Argentinien, 1956 kehrt er zurück, 1980 wird der Immobilienfirma-Eigner Dr. Christmann vom LG München verurteilt) (>15.5.47/ 14.7.72/ 11.6.76/ 19.12.80)

15.07. Volksgerichtshof (1.Senat) unter Oberlandesgerichtsrat Dr. Josef Illner, Landgerichtsdirektor Dr. Erich Schlemann, Generalmajor der Landespolizei a.D. Hans Meißner, Oberstudienrat Ratsherr Heinlein und Vizeadmiral Heino von Heimburg verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den

tschechischen Gastwirt Josef Jelen wg. Vorbereitung zum Hochverrat zum Tode. „Josej J. hat seine Gastwirtschaft im Kriege zu einer feindlichen Propagandazentrale gemacht, indem er wiederholt vor seinen Gästen den Londoner Hetzsender zu Gehör gebracht hat.“,
Wehrmachtbefehl zur Mitführung eines verriegelten „Geiselwagens“ bei jedem Eisenbahntransport (die Idee wird Generalstabschef Hermann Foertsch zugeschrieben; z.B. wurden auf diese Art allein bei einem Anschlag auf Bahngleise bei Kournovon in Griechenland in dem von der Lokomotive geschobenem „Geiselwagen“ 64 griechische Geiseln getötet) (>20.12.45/19.2.1948/ 9.10.50)

16.07. Gau Ostpreußen; Krasowo Czestki, dt. Truppen erschiessen 257 Polen, ca. 60 davon sind Kinder

18.07. Frankreich; Drancy, Deportationszug bringt 1000 jüd. Häftlinge (u.a. Alma Rosé) nach Auschwitz (sie dirigiert bald das KZ-Mädchenorchester für das u.a. Anita Lasker musiziert u. ihr Leben rettet)

19.07. UdSSR; „Freies Deutschland - Organ des NKFD“ „Manifest an die Wehrmacht u. das deutsche Volk“

20.07. UdSSR; NKFD-Sender „Freies Deutschland“ beginnt den Betrieb

23.07. Plötzensee, der Franzose Gaston Deflin u. der Belgier Richard Havron werden hingerichtet, sie sind keine 18 Jahre alt u. wurden wg. Diebstahls aus Hunger im Namen des Deutschen Volkes zum Tode verurteilt „weil sie unter Berücksichtigung ihrer frühreifen südländischen Erbanlage (älteren Personen) offenbar gleichzuachten“ seien, die Antwort auf das Gnadengesuch von Gaston Deflins Mutter über die dt. Botschaft Paris zugestellt: „Die durch den Kriegszustand gebotene besondere Abschreckung der Allgemeinheit zum Schutze der öffentlichen Sicherheit hat dieses Opfer von Ihnen verlangt…“

24.07. Verordnung über die Kenntlichmachung der Ostarbeiter (ein seriell gefertigtes, an alle Kleidungsstücke anzunähendes Stoffrechteck mit dem Auftruck „Ost“)

25.07. Griechenland; Mousiotitsas, deutsche Truppen unter Oberstleutnant Josef Salminger töten 153 Säuglinge, Kinder, Frauen, Männer - die Jüngsten sind 1Jahr, die Ältesten 75 Jahre > **verfolgte Schüler**,
Italien; Internierung von Min.Präs. Mussolini, Nachfolger wird P. Badaglio (>8.9.43/ 12.9.43/ 13.10.43)

26.07. Führerhauptquartier; Hitler zu Goebbels „Ich gehe in den Vatikan sofort hinein. Glauben Sie daß mich der Vatikan geniert? Der wird sofort gepackt...Das Pack da das ganze Schweinepack holen wir heraus ... was ist schon...Dann entschuldigen wir uns hinterher, das kann uns egal sein...“ („Operation Rabat“)

27.07. Erlass von Reichsführer SS H. Himmler betr. Behandlung schwangerer ausländischer Arbeiterinnen und im Reich von ausländischen Arbeiterinnen geborener Kinder u.a. „Die…Kinder dürfen auf keinen Fall durch deutsche Einrichtungen betreut, in deutsche Kinderheime aufgenommen oder sonst mit deutschen Kindern gemeinsam aufwachsen…Daher werden…Kleinkinderbetreuungseinrichtungen einfachster Art - Ausländerkinder-Pflegestätte genannt - errichtet, in denen diese Ausländerkinder von weiblichen Angehörigen des betreffenden Volkstums betreut werden…" (>07.1945/ 24.6.46/ 1.7.80),
IG Farben-Aufsichtsratsvors. Prof. Dr. Carl Krauch schreibt dem Chef d. Dt. Polizei Himmler betr. „den Ausbau eines weiteren Synthesewerkes…ähnlich wie in Auschwitz, durch die Zurverfügungstellung von Insassen aus Ihren Lagern ggf. zu unterstützen. Ich habe im entsprechenden Sinne auch Herrn Minister Speer angeschrieben…Heil Hitler! Ihr ergebener Dr. C. Krauch (1948 wird Dr. K. zu 10 Jahren Haft verurteilt, 1950 mit Kollegen amnestiert wird er Bunawerke Hüls-Aufsichtsrat) (>14.8.47/12.5.48)

28.07. Hamburg, brit. Bombardierung resultiert in 35 000 „Luftkriegsgefallenen“ meist Kinder u. Frauen, ca. 1 Mio. Menschen flüchten wie die politisch verfolgte Mutter u. ihr Halbwaise Wolf Biermann (mehr als 50 Jahre danach schreibt der „Kriegskind“-Liedermacher in seiner „Ballade von der Elbe bei Hamburg“ „Genau auf sechseinhalb blieb meine Lebensuhr da stehen…“) (>27./30.5.50/ 15.5.53),
USA; Washington, der poln. Kurier Jan Karski informiert Präs. Roosevelt über deutsche Verbrechen in den Vernichtungslagern Belzec, Sobibor und Treblinka im dt. besetzten Polen (>10.4.44/ 3.5.95)

30.07. KZ Natzweiler-Struthof, Ankunft m. Deutscher Reichsbahn der v. Ordinarius für Anatomie der Reichsuniversität Straßburg, Prof. Dr. August Hirt, angeforderten u. von SS-Anthropologen Dr. Bruno Beger und Prof. Dr. Hans Fleischacker vermessenen und selektierten KZ Auschwitz-Häftlinge David Akouni, Bella Alaluf, Israel Albert, Elvira und Emma Amar, Palomba Arnades, Aron Aron, Nety Aruch, Martin Ascher, Esra Asser, Allegra Attas, Ernestine Baruch, Joachim Basch, Joachim Behrendt, Günther Benjamin, Allegre Beracha, Kalman Bezsmiertny, Samuel Bluosilio, Harri Bober, Sara Bomberg, Sophie Boroschek, Nisin Buchar, Rebeca und Sarica Cambeli, Elei und Judi Cohen, Hugo Cohn, Günter Dannenberg, Sabi Dekalo, Kurt Driesen, Aron Esformes, Aron Eskaloni, Ester Eskenasy, Maurice Francese, Abraham Franco, Heinz Frischler, Benjamin Geger, Fajsch Gichman, Brandel Grub, Hugo Haarzopf, Charles Hassan, Alfred Hayum, Rudolf Herrmann, Jacob Herschfeld, Albert Isaak, Israel Isak, Sabetaij Kapon, Maria Kempner, Levei Khan, Elisabeth Klein, Jean Kotz, Paul Krotoschiner, Elsa Leibholz, Kurt Levi, Ichay Litchi, Michael Marcus, Maria Matalon, Abraham Matarasso, Lasas Menache, Katarina Mosche, Regina Nachman, Siniora Nachmias, Dario Nathan, Sarina Nissim, Heinrich Osepowitz, Jeanette Passmann, Hermann Pinkus, Jacob Polak, Israel und Samuel Rafael, Siegbert Rosenthal, Frank Sachnowitz, Marie Sainderichin, Albert und Maurice Saltiel, Maurice Saporta, Mordochai Saul, Gustav Seelig, Alice Simon, Emil Sondheim, Sigurd Steinberg, Nina Sustiel, Menachem Taffel, Martha Testa, Maria Urstein u. Walter Wolinski; nach Blutgruppen- und Röntgenuntersuchungen werden alle durch den Augsburger Lagerkommandanten Joseph Kramer ermordet, in 8.1943 erhält Prof. Dr. A. Hirt in Straßburg 29 weibl. u. 57 männl. Leichen - alle Leichen sind noch warm, Totenstarre ist nicht ersichtlich, die Augen sind weit offen; nachdem Wolfram Sievers, „Ahnenerbe“-Generalsekretär und Direktor des Institutes für wehrwissenschaftliche Forschung, auf

Grund der alliierten Bedrohung Straßburgs Bedenken wg. der 86 Mordopfer aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Niederlanden, Norwegen und Polen artikulierte, bestätigt ein Aktenvermerk für Dr. Rudolf Brandt, Leiter des Ministerbüros i. Reichsinnenministerium, vom 16.10.44 die Auflösung der jüdischen „Skelettsammlung“ vor Abschluß aller Skelettierungsarbeiten an den „Präparaten“ (wg. der Dauer natürlicher Verwesungsprozesse konstruierte er „Entfleischungsmaschinen“) die sterblichen Reste werden z.T. verbrannt bzw. später anonym in einem Massengrab vergraben (Leichenteile anderer Opfer dieses Wissenschaftlers dienen der Uni. Tübingen bis in die ’90er Jahre als Demonstrationsobjekt für Studenten die **finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung im deutschen Rechtsstaat erfüllten**) (>3.1.45)
(Prof. Dr. A. Hirt begeht am 2.6.1945 bei Schluchsee i. Schwarzwald Selbstmord, J. Kramer wird am 13.12.45 in Hameln und W. Sievers am 2.6.48 in Landsberg gehenkt, sein persönl. Sekretär u. Referent SS-Obersturmführer Wolf-Dietrich Wolff war an der Organisation des 86fachen Mordes beteiligt hat nach 1945 eine leitende Stelle bei einer Schokoladenfirma in Hannover u. wird am 6.4.71 vom LG Frankfurt/M. im Namen des Volkes wg. Verjährung der Beihilfe zum Mord freigesprochen. Der 1948 als Mitläufer entnazifizierte ex-SS-Obersturmführer Prof. Fleischacker wird 1970 vom LG Frankfurt/M. im Namen des Volkes freigesprochen u. setzt seine wissenschaftl. Forschungen an der Uni. Frankfurt fort, der ebenfalls 1948 als Mitläufer entnazifizierte SS-Hauptsturmführer Dr. Bruno Beger wird am 6.4.71 vom LG Frankfurt/M. wg. Beihilfe zum 86fachen Mord unter Anrechnung von Internierungszeit und Untersuchungshaft im Namen des Volkes zu 3 Jahren Mindeststrafe verurteilt, die Restzeit wird wg. guter „Lebensführung“ erlassen, Prof. Hirt’s Assistent Dr. Anton Kiesselbach wird nach 1945 Professor an der Phil.-Theolog. Hochschule Regensburg, 1955 Instituts-Direktor und 1962 Ordinarius an der Medizin. Akademie Düsseldorf - Freiheit der Wissenschaft oder deutsche Gerechtigkeiit?)
Generalgouvernement (Polen); Lwow/Lemberg, Sondergericht spricht Anna Zwarycz vom Vorwurf der „Unterschlupfgewährung eines Juden“ frei (die ehemalige Hausangestellte der einst in Brody wohnhaften jüd. Eheleute Mamut versorgte deren Keinkind nach Ausweisung der Eltern) (>3.3.44)

31.07. Wehrmacht-Führungsstab, Befehle betr. italien. Ausscheidens aus dem Krieg/dt. Besetzung (>8.9.43)

01.08. Generalkommissariat Weißruthenien (UdSSR); Nowogrodek, elf kath. Nonnen die betend Greueltaten deutscher Truppen beklagten werden erschossen (und am 5.3.2000 selig gesprochen) (>24.3.45), Gau Oberschlesien; Bedzin und Sosnowiecz, Ghetto-Liquidierung und Deportation der ca. 50 000 jüdischen Bewohner in das KZ Auschwitz

02.08. München, der spätere Kardinal Joseph Ratzinger wird Hitler-Jugend-Flakhelfer (>10.9.44/ 20.12.85), Generalgouvernement (Polen); Vernichtungslager Treblinka, von „Arbeitsjuden“ wie Zelomir Bloch, Dr. Julian Chorazycki u. Alfred Galewski organisierte Lagerrevolte, der jüd. Tscheche Richard Glazar kann mit anderen fliehen (1945 Autor „Die Falle mit dem grünen Zaun - Überleben in Treblinka“, 1968 beim „Prager Frühling“ wird er Opfer des Kommunismus) Nach Aufstandsniederschlagung wird Lagerkommandant Franz Stangl’s Stellv. Kurt Franz zum Nachfolger - am 18./19.8. treffen aus dem Ghetto Bialystok zwei letzte Ostbahnzüge mit Deportierten ein, 11.1943 wird das Lager aufgelöst, unterpflügt u. zur Tarnung Bauern angesiedelt), insges. ca. 900 000 ermordete Juden/Sinti/Roma - ca. 320 000 aus dem Ghetto Warschau, ca. 50 Überlebende (>4.11.43/ 3.7.45/ 30.5.48/ 12.10.64/ 21.8.68)

08. Berlin, Richter und Anklagevertreter des Reichskriegsgerichts tauschen wegen der Gefahren durch alliierte Luftangriffe ihre traditionsreiche Wirkungsstätte Witzlebenstr. für das ungefährdete Torgau/E. mit seinen beiden Wehrmachtsgefängnissen (als die Gefahr der Kriegsgefangenschaft im April 1945 durch sich nähernde sowjet. Truppen droht, flieht die Elite des dt. militärischen Rechtspflegerkorps - „Recht ist, was dem Volke frommt“- in Richtung der als sicher gewähnten „Alpenfestung“) (>23.3.59)

03.08. Generalgouvernement (Polen); Szczurowa, dt. Polizeieinheit ermordet 93 Roma, -Frauen u. -Kinder

05.08. Plötzensee, Rote-Kapelle-Mitgl. Liane Berkowitz, Eva-Maria Buch, Cato Bontjes v. Beek, Hilde Coppi, Ursula Goetze, Else Imme, Anna Kraus, Ingeborg Kummerow, Klara Schabbel, Rose Schlösinger, Oda Schottmüller, Maria Termiel, Frieda und Stanislaus Wesolek werden gemeinsam mit Emil Hübner und Dr. phil. Adam Kuckhoff (Sohn Armin-Gerd Kuckhoff ist NSDAP-Mitgl. Nr. 4 042 766, 1946 SED, 1949 Chefdramaturg Theater a. Schiffbauerdamm, Dozent Theaterschule Weimar, 1959 FDGB-Bezirksvorst., 1961-69 Rektor Theaterhochschule Leipzig, 1962 u. 1972 VVO, später in 3.Ehe mit Ursula Werner-Böhnke verheiratet) von Scharfrichter Röttger enthauptet (>05.1970)

09.08. Ostpreußen, Rastenburg, Zar Boris III von Bulgarien verweigert A. Hitler Truppen für die Ostfront

12.08. Volksgerichtshof (3.Senat) unter dem Vorsitzenden Richter u. Volksgerichtsrat Dr. Hermann Greulich, mit Kammergerichtsrat Dr. Bruno Otto Makart, SS-Brigadeführer Bauszus, Generalarbeitsführer Voigt und Ortsgruppenleiter Winter verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den vom Vertreter des Oberreichsanwalts, Staatsanwalt Dr. Bruno Alter, wg. Landesverrat angeklagten französischen Schlachter Eugène Croze wg. Feindbegünstigung zum Tode (>22.1.63)

16.08. Hamburg, ev. Alsterdorfer Anstalten - Anstaltsleiter ist Pfarrer Friedrich Lensch (SA), Chefarzt ist Dr. Gerhard Kreyenberg (NSDAP), Obersenatsrat u. Gesundheitsverwaltungsleiter der Hansestadt ist Dr. Kurt Struve (NSDAP) - „verlegen“ 228 „arbeitsunfähige“ weibl. Patienten - 28 sind jünger als 14 Jahre, Ursula Grabbe ist mit unter 4 Jahren die jüngste - in die Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof, Wien (bis auf zwei „sterben“ alle in Wien. Theologe Lensch wird 1947 Pfarrer in Othmarschen. Dr. Kreyenberg praktiziert nach 1945 in Alsterdorf u. wird Gutachter bei Entschädigungsverfahren, Kurt Struve wird als

neues SPD-Mitgl. 1951 Oberregierungsrat u. 1963 Senatsdrektor. Ermittlungen/Verfahren wg. Beihilfe zum Krankenmord werden in den 70er Jahren gegen alle drei eingestellt**!**) (>24.4.73),
Griechenland; Kommeno, Leutn. Willi Röser's großdeutsche Truppen töten 317 Menschen (74 Kinder bis 10 Jahre, 13 unter 1 Jahr, einige mittels Benzingetränkter Watte im Mund verbrannt, 172 Frauen - die älteste ist über 90 Jahre, einigen wird der Körper aufgeschnitten - u. Männer einschl. d. Priesters) u. zerstören alle 181 Häuser (am 17.8 schreibt Oberltn. Kurt Waldheim - später österreich. Außenmin. und UN-Generalsekr. - in Athen ins Kriegstagebuch „Im Bereich der 1.Geb.Div. Ort Kommeno… gegen heftigen Feindwiderstand genommen. Hierbei Feindverluste."1972 stellen BRD-Strafverfolger diesbezügliche Ermittlungen ein) > **verfolgte Schüler** (>6./13.12.43/ 18.3.60/ 22.12.71/ 11.4.2002),
Polen; Bialystok, Beginn der Räumung und des Aufstandes im Ghetto, Deportation von 1 200 Kindern von 4-12 Jahren in das KZ Theresienstadt > **verfolgte Schüler** (>5.10.43)

17./24.8. Kanada; Quebec-Geheimkonferenz, W. Churchill (GB) u. F. D. Roosevelt (USA) unterzeichnen u.a. *Quebec-Agreement* zur *„tube alloy-"* und *„Manhattan"*-Atomprojektzusammenarbeit (>16.7.45/ 6.8.45)

18.08. Peenemünde, Bombardierung der Heeresversuchsanstalt/ Luftwaffeerprobungsstelle f. Heeres-V-2 u. Luftwaffen-V-1 (hier arbeiten u.a. Dipl.-Ing. Walter Dornberger, Prof. Wernher v. Braun, Ing. Erich Apel u. Dr. Arthur Rudolph an Fernwaffen u. Ing. Heinrich Lübke als Bauleiter der „Jägerstab"-Baugruppe Dipl.-Ing. Walter Schlempp mit KZ-Häftlingen; die Wissenschaftler setzen 1945 ihre Karrieren in USA fort; Ing. Apel arbeitet 1946-52 an sowjet. Raketentechnik, ist 1954 Kandidat u. 1957 SED-Mitgl., 1955 Maschinenbau-Minister, 1958 AdV, 1960 Promotion, 1963 Vors. Staatl. Plankommission; Ing. Lübke wird 1947 CDU-NRW-Landwirtschaftsmin., 1953 MdB, Bundeslandwirtschaftsminister und 1959-69 Bundespräsident) (>28.8.43/ 24.9.43/ 07.1945/ 21.4.61/ 14.9.61/ 9.10.64/ 15.1.66/ 2.6.67/ 14.10.68),
Reichswirtschaftsmin. Dr. jur. Walther Funk erhält zum 53. Geburtstag Dotation von RM 520 000 und die Reichswirtschaftskammer der deutschen Industrie schenkt ihm ein 53 ha großes Gut bei Bad Tölz

19.08. Schweiz; Bern, NSDAP-Nichtmitgl. u. Konsularsekr. Fritz Kolbe bei AA-Sonderbotschafter Karl Ritter informiert amerik. OSS-Residenten Allen W. Dulles über deutsche Erkenntnisse und Pläne (NSDAP-Mitgl. Nr. 6 977 147 Legationsrat Dr. jur. Herbert Blankenhorn, 1943 Botschaftsmitarb. in der Schweiz, 1948 CDU-Generalsekr. BBZ, Dr. Adenauer's persönl. Referent, 1949 Leiter Verbindungsstelle zur Alliierten Hohen Kommission, 1951 Leiter Polit. Abt. Auswärtiges Amt, verhindert F. Kolbe's Wiedereinstellung in der BRD) (>1.5.48/ 20.8.49/ 22.10.52),
„Hamburger Anzeiger" „…Justiz und Polizei gelingt es in ununterbrochener Arbeit immer mehr, alle diejenigen der gerechten Strafe zuzuführen, die eigennützig die Notlage unserer Volksgenossen ausgenutzt haben…Wer sich als Plünderer betätigt…wird ausgemerzt werden."

22.08. Vollzugsanstalt Berlin-Plötzensee, kath. Gefängnispfarrer wird Domkapitular Prälat Peter Buchholz (ev. Gefängnispfarrer ist Harald Poelchau)

23.08. Volksgerichtshof; Im Namen des Deutschen Volkes - In der Strafsache gegen Regierungsrat Dr. jur. Theodor Korselt aus Rostock…haben...Dr. Roland Freisler, Landgerichtsdirektor Dr. August Storbeck, GenLt. Ernst Cabanis, SA-Gruppenführer Felix Aumüller, Oberbereichsleiter Hermann Bodinus, als Vertreter d. Oberreichsanwalts: Landgerichtsdirektor Dr. Schultze, für Recht erkannt: Theodor Korselt hat in der Straßenbahn…gesagt…der Führer müsse zurücktreten…hat seinen Treueeid gebrochen… Er hat seine Ehre für immer eingebüßt u. wird mit dem Tode bestraft. - und der/die Denunziant/in?

24.08. Berlin, der „44.Osttransport" der Deutschen Reichsbahn fährt mit jüd. Deutschen nach Auschwitz (unter den nie zurückkehrenden ist Felix „Israel" Frühauf und sein Sohn Rudolf „Israel" Frühauf),
Breslau, Fuldaer Bischofskonferenz-Vorsitz. Kardinal Bertram wird über Massenmorde an bisher ca. 4 000 000 Juden(„auch Sie haben Schuld…") im besetzten Generalgouvernement informiert (>2.5.45),
Frankreich; Lager Drancy, Deportationszug Nr. 23 u.a. mit 553 jüd.-französ. Kindern unter 17 Jahren (465 sind unter 12 Jahre >**verfolgte Schüler**, von diesen sind 131 jünger als 6 Jahre) fährt nach Auschwitz. 92 Männer werden an der Rampe zur Zwangsarbeit selektiert, 3 von ihnen werden überleben. Alle 908 anderen - einschl. aller Kinder - werden von der Rampe in die Gaskammer geschickt)

25.08. Volksgerichtshof unter Dr. jur. Roland Freisler verurteilt den tschechichen Widerständler Julius Fucik (Autor zuvor aus dem Gefängnis Prag geschmuggelter, nach 1945 in ca. 90 Sprachen veröffentlichter vielfacher kommunistischer schulischer Pflichtlektüre „Reportagen unterm Strang geschrieben" - ein Zitat: „Menschen, ich hatte euch lieb. Seid Wachsam!") wg. Hochverrats im Namen des Deutschen Volkes zum Tode (>7./9.9.43/ 12.5.45/ 3./7.6.45/ 24.10.46/ 17.9.63/ 21.8.68),
Chef der Dt. Polizei u. Reichsführer SS Heinrich Himmler wird neuer Reichsinnenminister (am 27.8. gratuliert Bankier Kurt Freiherr v. Schröder schriftlich, er versichert „daß Ihr Freundeskreis Ihnen auch in diesem Jahr wieder einen Betrag von etwas über 1 000 000 RM…zur Verfügungs gestellt hat."; StS Dr. jur. Hans Pfundtner geht mit RM 100 000 Dotation in den Ruhestand) (>25.4.45/ 23.5.45),
Reichskommissariat Ukraine; KZ Janowska (*„Ganov"*), SS-Mitgl. vergewaltigen 24 jüd. Häftlinge von 17-20 Jahren (ein Mädchen wird am Folgetag, 23 andere werden später ermordet) (>07.1944)

28.08. Nordhausen/Harz; KZ Dora-Mittelbau zur unterirdischen V-2 Raketenherstellung eröffnet (>24.9.43)

30.08. Italien; Rom, Botschafter Dr. Rudolf Rahn (NSDAP) ist Nachfolger von Hans Georg v. Mackensen (NSDAP, SS-Brigadeführer)

31.08. seit 1.9.42 sind 464 524 Wehrmachtsangehörige „gefallen", 389 967 sind vermisst/Kriegsgefangene

02.09. Prof. Albert Speer ist nun Reichsminister für Rüstung und Kriegsproduktion (>09./10.1944)

03.09. Volksgerichtshof; Im Namen des Deutschen Volkes - In der Strafsache gegen den Pianist Karlrobert Kreiten aus Düsseldorf…haben...der Präsident des Volksgerichtshofes Dr. Roland Freisler, Landgerichtsdirektor Martin Stier, NSKK-Brigadeführer Helbstus, Hauptgemeinschaftsleiter Winter, Ortsgruppenleiter Kelch, Erster Staatsanwalt Karl Heinz Domann für Recht erkannt: Karlrobert Kreiten hat mitten im totalen Krieg die kämpferische Widerstandskraft einer deutschen Volksgenossin durch niedrigste Verunglimpfungen des Führers, das Voraussagen der Revolution…volksverräterisch zu zersetzen gesucht und dadurch unserem Kriegsfeind geholfen. Dadurch ist er für immer ehrlos geworden. Er wird mit dem Tode bestraft. (>7./8.9.43/ 20.9.43),
Luftwaffe-Chef Göring befielt mit Zustimmung von Kriegsgefangenenwesen-Chef Hans v. Graevenitz (Nachfolger von General Hermann Reinecke) Verlegung 8 000 amerik. u. brit. Kriegsgefangener zum „Schutz“ in luftkriegsgefährdete Städte (>16.2.45),
Brandenburg-Görden, der kath. Intendanturrat Rudolf Mandrella wird hingerichtet (>7.9.44),
Italien; Cassibile, Regierung Badoglio unterzeichnet Waffenstillstand mit Alliierten (>9.9.43/ 13.10.43)

7./9.9. Blutnächte v. Plötzensee, der „Henker von Berlin“ Scharfrichter Wilhelm Friedrich Röttger erhenkt mit Gehilfen in einer Nacht über 180 Menschen (das Fallbeil ist schadhaft), bis 9. sind es ca. 300! Der ev. Gefängnispfarrer Harald Poelchau schrieb „Mit Einbruch der Dunkelheit begann der Massenmord. Die Nacht war kalt…Die Männer waren in mehreren Gliedern hintereinander angetreten. Sie standen da, zunächst ungewiss was mit ihnen geschehen sollte…Immer je 8 Mann wurden namentlich aufgerufen und abgeführt. Die Zurückgebliebenen verharrten fast bewegungslos. Nur hin und wieder ein Flüstern mit mir und meinem kath. Amtsbruder…Einmal unterbrachen die Henker ihre Arbeit, weil Bomben in der Nähe niedersausten. Die schon angetretenen 5 mal 8 Mann mussten für eine Weile wieder in ihre Zellen eingeschlossen werden. Dann ging das Morden weiter…Erst in der Morgenfrühe, um 8 Uhr, stellten die erschöpften Henker ihre Tätigkeit ein, um sie am Abend mit frischen Kräften wieder aufnehmen zu können.“ (ermordet werden u.a. Pianist Karlrobert Kreiten, Angestellter Wolfgang Thiess, Emigrant Theo Hespers, Elektriker Eugen Neutert, Dramaturg Wilhelm Schürmann und der Tscheche Julius Fucik, bis 9.43 wurden hier ca. 220 Tschechen, darunter 80 Offiziere ermordet) (>9.9.51) deutsche Gerechtigkeit

08.09. Volksgerichtshof; „Im Namen des Deutschen Volkes - In der Strafsache gegen den praktischen Arzt Dr. Alois Geiger aus Pronfelden (Grafenau)…haben...der Präsident d. Volksgerichtshofes Dr. Freisler, Kammergerichtsrat Rehse, SA Obergruppenführer Heß, SA Oberführer Hell, Kreisleiter Reinecke, Staatsanwalt Bruchhaus für Recht erkannt: Alois Geiger hat einer schwangeren deutschen Frau eines deutschen Soldaten als Arzt, aus Anlaß ihrer ärztl. Betreuung, ihren Glauben an unseren Sieg geschwächt und sie in Sorge versetzt, ihr Mann könne wegen seiner nationalsozialistischen Berufsstellung im Falle unserer Niederlage ermordet werden. Durch diesen Angriff auf unseren Wehrwillen ist er für immer ehrlos geworden. Er wird mit dem Tode bestraft.“ (Dr. Karl Bruchhaus ist bis 1961 Staatsanwalt in Wuppertal/BRD) deutsche Gerechtigkeit (>14.5.62/ 6.12.68/ 21.10.86/ 25.8.98),
Griechenland; General der Flieger Wilhelm Speidel wird bis 27.4.44 Militärbefehlshaber Griechenland,
Italien; ital. Regierung gibt Waffenstillstand bekannt und flieht aus Rom (ca. 700 000 Italiener - zumeist Kriegsgefangene - werden in Folge zur Zwangsarbeit ins Dt. Reich deportiert, als „Verräter“ dürfen sie im Dt. Reich keine Luftschutzbunker mehr aufsuchen,), dt. Besetzung der *Republica Sociale Italiana* (Norditalien) mit 8 Divisionen unter **G**eneral**f**eld**m**arschall E. Rommel u. *Regno des Sul* (Süditalien) mit Gfm A. Kesselring’s 10 Divisionen (ca. 120 000 ital. Gastarbeiter u. ca. 600 000 ital. Militärinternierte/ Kriegsgefangene werden Zwangsarbeiter im Dt. Reich) (>9.9.43/ 10.9.43/ 1.10.43/ 29.4.45/ 10.2.47)

09.09. Albanien; Besetzung durch deutsche Truppen (einschl. Teilen Kosovo’s),
„Völkischer Beobachter“ „Feiger Verrat der italienischen Regierung“,
Iran erklärt dem Großdeutschen Reich u. Japan den Krieg (>14.3.90)

10.09. Berlin, Pädagogin u. Schulgründerin Elisabeth v. Thadden hat Mitglieder einer Widerstandsgruppe um Johanna Solf zu Gast u.a. ex-Generalkonsul und -Dehomag-Direktor Dr. Otto Kiep, ex-Botschaftsrat Albrecht Graf v. Bernstorff, Legationsrat Hilder van Scherpenberg u. Irmgard Zarden, die Gruppe wird vom Arzt Dr. Paul Reckzeh an die Gestapo denunziert (am 1.7.44 verurteilt der Volksgerichtshof unter Präs. Dr. jur. Freisler Elisabeth v. Thadden und Dr. Otto Kiep im Namen des Dt. Volkes wg. Wehrkraftzersetzung u. Vorbereitung zum Hochverrat zum Tode, Reichsbankpräs. H. Schacht’s Schwiegersohn Dr. jur. Hilger van Scherpenberg zu 2 Jahren Haft und Irmgard Zarden kommt mangels Beweisen frei; Dr. Kiep wird am 26.8.44 u. Fr. v. Thadden am 8.9.44 in Plötzensee enthauptet, 1949 ist Dr. jur. van Scherpenberg im BRD-Staatsdienst, 1958 als Staatssekr., ab 1961 als Botschafter beim Vatikan; Dr. Reckzeh wird bei den DDR-Waldheim-Prozessen 1950 zu 15 Jahren Haft verurteilt, 1952 amnestiert und dann DDR-Klinik-Chef - ein 1991 von Irmgard Zarden verh. Ruppel beantragtes Wiederaufnahmeverfahren gegen Dr. Reckzeh wg. Beihilfe zum Mord lehnt das OLG Berlin wg. Verjährung ab) (>23.4.45/ 21.4.50/ 6.10.52),
Italien; Rom, Einmarsch deutscher Truppen (>20.9.43/ 23.9.43/ 27.9.43/ 21.11.43/7.3.45/ 29.4.45),
ital. besetztes Frankreich; Nizza, Einmarsch dt. Truppen, bald beginnen Razzien mit denen jüd. Bewohner gesucht werden (>30.9.43/ 28.10.43/ 7.11.68)

12.09. Italien; Gran Sasso, B. Mussolini wird von dt. Truppen - u.a. SS-Obersturmbannführer Otto Skorzeny - befreit (B. deklariert am 25.9. die *Republica Sociale Italiana*, veranlasst das Sondergerichtsverfahren

von Verona und am 28.4.45 werden Dr. h.c. Mussolini u. seine Geliebte Clara Petacci auf der Flucht erschossen und danach in Mailand öffentlich aufgehängt) (>10.1.44/ 27.7.48),
UdSSR; Lunjonow b. Moskau, Gründung Bund Deutscher Offiziere BDO, General Walther v. Seydlitz-Kurzbach wird Vors. (Schwiegervater v. Reinhard Gehlen -„Fremde Heere Ost"- u. später BND-Chef), Luitpold Steidle wird Vizepräs. (1933 NSDAP, 1945 CDUD, 1949 AdV, DDR-Arbeits- u. Gesundheitsminister, Oberbürgermeister in Weimar), Mitgl. u.a. Oberst Wilhelm Adam (1933 SA, 1948 Mitbegr. NDPD, 1949-78 Hauptvorst. NDPD, 1949-63 AdV, 1950-52 Sächs. Finanzminister, 1952-58 Oberst KVP u. NVA, 1977 Generalmajor a.D.), Oberst Günther Assmann (1949 NDPD, Oberst KVP u. NVA bis 1958, 1959-72 Vors. NDPD-Kreisverband), Generalleutnant Rudolf Bamler (1950 NDPD; 1953 SED, Generalmajor der KVP bis 12.53), Oberleutnant Eberhard Charisius (1935 NSDAP, 1945 KPD/ SED, Polizeidir. in Gera, 1948 Stabschef Grenzpolizei, 1953 stellv. Kommandeur mech. Bereitschaft KVP Dresden, 1960 Militärhistoriker), Heinrich Graf v. Einsiedel (1947 SED), Maj. Heinrich Heitsch (1949 VP-Inspekteur/Chefinspekteur, 1952 SED, Gen.-Major, 1957-77 stellv. Kommandeur HS für Offiziere bzw. Militärakademie ‚Friedrich Engels'), Major Karl Hetz (1937 NSDAP, 1949 SED, 1956 Präs. Reichsbahndirektion Halle) Oberst Hans-Günther van Hooven, Generalmajor Dr. Otto Korfes (Gründungsmitgl. BDO, Mitgl. NKFD, 1948 NDPD, 1949-52 Ltr. Archivwesen Potsdam/MdI, 1952-56 Gen.-Major KVP), Generalmajor Arno v. Lenski (1949 NDPD, 1950 Opfer des Faschismus, 1951-66 Landes- u. Zentralvorstand Deutsch-Sowjet. Freundschaft, 1952-58 Gen.-Major NVA, 1959-67 AdV), Oberleutn. Gustav Siemon (1948 NDPD, 1950-58 u. 1967-71 AdV, 1953-55 Chefredakteur NDPD-National-Zeitung, 1972-84 Vors. NDPD-Bezirksverband), Major Herbert Stößlein (1937 NSDAP, 1948 NDPD, 1953-79 stellv. Chefredakteur NDPD-National-Zeitung), Generalmajor Hans Wulz (1951 SED, 1949-50 stellv. Chef Verwaltung Schulung/ Hauptverw. Ausbildung, Gen.-Major KVP/NVA, 1955-56 Chef Standortbereich Berlin, 1956-58 Ltr. Standortkommandantur Berlin), Major Heinz-Bernhard Zorn (1949 SED, Chefinspekteur VP, 1950-55 Chef d. Stabes d. KVP-Luft, 1956-57 Chef NVA-Luftstreitkräfte, 1959-69 Ltr. d. Fakultät Luftverteidigung Militärakademie, 1969-74 Wiss. Mitarbeiter Miltärgeschichtliches Institut Potsdam) (>14.9.43/ 19.3.44/ 26.4.44/ 03.1949/ 17.10.49/ 9.10.55)

12./24.9. Griechenland, Insel Cephalonia/Kephallonia/Kefallinia, deutsche Truppen unter Gen. Hubert Lanz, Oberstleutnant Hans Barge u. Major Harald v. Hirschfeld töten ca. 5 000 sich ergebende italienische Soldaten u. Offiziere einschl. General Antonio Gandin (am 15.9. bombardiert die Luftwaffe die Insel, der Film „Corellis Mandoline" mit Nicolas Cage behandelt das Thema; General Lanz wird 1948 zu 12 Jahren Haft verurteilt, 1951 entlassen u. Vorsitz. FDP-Wehrpolitische Ausschuss u. FDP-Vertreter im „Amt für Sicherheit und Heimatschutz". 1964 beginnt die „Zentralstelle im Lande Nordrhein-Westfalen für die Bearbeitung von Nationalsozialistischen Massenverbrechen" bei der StA Dortmund mit diesbezüglichen Ermittlungen) (>5.3.46/ 20.12./19.2.48/ 31.1.51/ 1.12.58/ 1.10.61/ 17.9.68)

12.09. Fuldaer Bischofskonferenz, Hirtenbrief kath. Bischöfe über 10 Gebote als Lebensgesetz der Völker u.a. „Tötung ist an sich schlecht, auch wenn sie angeblich im Interesse des Gemeinwohls verübt würde: an schuld- und wehrlosen Geistesschwachen und -kranken, an unheilbar Siechen u. tödlich Verletzten, an erblich Belasteten u. lebensuntüchtigen Neugeborenen, an unschuldigen Geiseln u. entwaffneten Kriegs- u. Strafgefangenen, an Menschen fremder Rassen u. Abstammung. Auch die Obrigkeit darf nur wirklich todeswürdige Verbrecher mit dem Tode bestrafen…"(>26.9.43)

13.09. „Das Reich" Dr. Joseph Goebbels: „Was uns betrifft, so haben wir die Brücken hinter uns abgebrochen. Wir können nicht mehr zurück, aber wir wollen auch nicht zurück...Wir werden als die größten Staatsmänner in die Geschichte eingehen, oder als ihre größten Verbrecher."

14.09. UdSSR; Bund Deutscher Offiziere BDO und Nationalkomitee Freies Deutschland NKFD schließen sich zur Bewegung Freies Deutschland zusammen, Walther v. Seydlitz-Kurzbach wird NKFD-Vizepräs., auch Generalfeldmarschall Friedrich Paulus und die Generale v. Arenstorff (60.I.D.mot.), Bayer (153.Feldausbildungsdiv.), Böhme (73.I.D.), v. Bogen (302.I.D.), Brandt (Bevollm. Offz. im Rumän. Ölgeb.), Busch (WO Rumänien), Buschenhagen (III.A.K.), Conrady (36.I.D.), v. Daniels (376.I.D.), Debol (44.Div.), v. Drebber (297.I.D.), Engel (45.I.D.), v. Erdmannsdorff (Kdt. d. Festen Platzes Mogilew), Frenking (282.I.D.), Gebb (9.I.D.), Gihr (707.I.D.), Gollwitzer (LIII.A.K.), Heine (6.I.D.), Hell (VII.A.K.), Hitter (206.I.D.), Hofmeister (41.Pz.-Korps), v. Hülsen (370.I.D.), Klammt (260.I.D.), Korfes (295.I.D.), v. Krebs (K.Kdt. Kischineff), v. Kurowski (110.I.D.), Lattmann (14.Pz.-Div.), v. Lenski (24.Pz.-Div.), Leyser (29.I.D.), v. Lilienthal (Gen.-Intend.), Lindemann (361.I.D.), v. Lützow (35.A.K.), Michaelis (95.I.D.), L. Müller (XLIV.A.K.), V. Müller (XII.A.K.), Müller-Bülow (246.I.D.), Nedtwig (454.S.Div.), Postel (XXX.A.K.), Dr. Raess (Dt. Heeresmiss. Rumänien), Schlömer (XIV.Pz.-Korps), v. Steinkeller (Zz.Gren.Div. „Feldherrnhalle"), Stingl (K.Kdt. Jassy), Strecker (XI.A.K.), Teschner (LS-Brig.1), Traut (78.St.Div.), Tronnier (62.I.D.), Trowitz (57.I.D.), Völckers (27.A.K.), Weinknecht (79.I.D.), Wulz (IV.A.K.) engagieren sich (in Folge schreiben so viele Generale in der Zeitung „Freies Deutschland", daß dt. Kriegsgefangene die Zeitung „General-Anzeiger" nennen) (>26.4.44/ 9.10.55),
Generalkommissariat Litauen, unter Vilnius/Wilna-Gebietskommissar Hans Hingst und seinem für „jüdische Angelegenheiten" verantwortlichen Stellvertreter Franz Murer beginnt die Liquidierung des großen jüd. Ghetto von Vilnius/Wilna. Ghetto-Leiter Jakob Gens wird eigenhändig von Gestapo-Chef Rolf Neugebauer erschossen, ca. 6 000 Ghetto-Bewohner werden in Ponary/Paneriai ermordet und ca. 1 700 arbeitsfähige Frauen und Mädchen - u.a. die 16jährige Mascha Rolnikaite - werden im

Generalkommissariat Lettland in das KZ Kaiserwald und dann ins Lager Strasdendorf in Riga-Jugla deportiert (M. Rolnikaite wird später nach einem dreiwöchigen Todesmarsch aus dem KZ Stutthof am 10.3.45 von sowjet. Truppen befreit, Franz Murer wird am 19.6.63 in Graz/Österreich von der Anklage des Mordes an jüd. Litauern freigesprochen) (>24.9.43/ 15.5.55),
Griechenland; Kreta; Viannos, Amiras u. weitere Dörfer werden nach Partisanenangriffen von General Friedrich-Wilhelm Müller's Truppen zerstört u. 350 Kinder u. Erwachsene getötet (>26.4.44/ 9.12.46)

09. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz-Birkenau, Häftling Tadeusz Goldsztajn gibt später diese eidesstattliche Erklärung „In der dritten Septemberwoche 1943 kam ein Direktor der Krupp-Anlagen in Fünfteichen ins Quarantänelager Birkenau bei Auschwitz, um kräftige Gefangene im KZ für sein Werk auszusuchen. Die Gefangenen mussten vor ihm völlig nackt paradieren u. die von ihm Ausgesuchten wurden in eine spezielle Baracke geschickt. Ich war einer von den Ausgewählten und wurde von meinem Vater getrennt…Ich war 16…Ich erinnere mich deutlich, wie…auf einen Wink des Krupp-Vertreters ein in der Nähe stehender SS-Mann meinem Vater mit solcher Wucht ins Gesicht schlug, daß seine Brille zerbrach. So verließ ich meinen Vater u. machte Bekanntschaft mit dem Krupp-Unternehmen, für welches ich 15 schreckliche Monate arbeiten mußte…Wenn je ein Häftling wagte, näher an einen Ofen zu schleichen, um sich die steifen Hände zu erwärmen wurde er fortgejagt und oft noch von den Krupparbeitern geschlagen…Man konnte uns nicht einmal mit H. Krupps Maschinen vergleichen, die wir bedienten…Die Maschinen mußten sorgfältig behandelt werden…auf ihre Lebensdauer wurde geachtet…Es gibt nichts Außergewöhnliches an meiner Geschichte, sie müßte Krupp, seinen Direktoren, Aufsehern und Beschäftigten ganz geläufig vorkommen. Sie waren nicht blind u. sahen das Schicksal der wandelnden Skelette die ihre Maschinen bedienten."(>12.11.43/ 8.12.47/31.7.48/ 3.2.51/ 23.12.59)

15.09. Volksgerichtshof unter Dr. Roland Freisler, Landgerichtsdirektor Martin Stier, SA-Brigadeführer Hauer, Gauhauptstellenleiter Ahmels u. Ortsgruppenleiter Kelch verurteilt den von Staatsanwalt Dr. Göhrisch wg. defätistischer Äüßerungen zur Patientin Frau von Salz angeklagten Dentist Wilhelm Weber aus Hannover im Namen des Deutschen Volkes wg. Wehrkraftzersetzung u. Feindbegünstigung zum Tode

16.09. Italien; Meran, auf SSPF „Alpenvorland" Karl Brunner's Befehl verhaften dt. Truppen unter SS-Führer Luis Schintlholzer jüd. Italiener von 7 bis 83 Jahren zur Deportation nach Auschwitz (>20./21.8.44)

19.09. Griechenland; Paramythia, Beginn mehrtägiger gemeinsamer deutsch-albanischer Kriegsverbrechen mit Zerstörung griech. Ortschaften und Erschiessung dutzender griechischer Geiseln,
Italien; Boves b. Cuneo, deutsche Truppen unter SS-Standartenführer Joachim „Jochen" Peiper töten 43 Dorfbewohner (der Ortspfarrer wird lebendig verbrannt), alle Häuser werden zerstört (Landgericht Stuttgart stellt 1968 das Ermittlungsverfahren ein) (>17.12.44)

20.09. „12 Uhr Blatt"„Künstler -Beispiel u. Vorbild, Legende u. Wirklichkeit, Rechte u. Pflichten…Wie unnachsichtig jedoch mit einem Künstler verfahren wird, der statt Glauben Zweifel, statt Zuversicht Verleumdung…statt Haltung Verzweiflung stiftet, ging aus einer Meldung der letzten Tage hervor, die von der strengen Bestrafung eines ehrvergessenen Künstlers berichtete. Es dürfte heute niemand Verständnis dafür haben, wenn einem Künstler der fehlte, eher verziehen würde als dem letzten gestrauchelten Volksgenossen. Das Volk fordert vielmehr, daß gerade der Künstler mit seiner verfeinerten Sensibilität und…weithin wirkenden Autorität so ehrlich u. tapfer seine Pflicht tut, wie jeder seiner unbekannten Kameraden aus anderen Gebieten...Denn gerade Prominenz verpflichtet!" (Autor Werner Höfer, 1933 NSDAP, WDR, Radio-/TV-Moderator/-Dir., Bundesverdienstkreuz) (>11.1943/ 16.3.62/ 22.12.87),
Italien; Rom, ca. 110 Barren Gold werden von Deutschen aus der Banca d' Italia nach Berlin gebracht

23.09. Generalkommissariat Litauen; Vilnius/Wilna, das große jüd. Ghetto mit ca. 57 000 Menschen wird unter SS-Oscha Bruno Kittel liquidiert (ca. 2 000 überleben u.a. im Arbeitslager **H**eeres-**K**raftfahr **P**ark 562 wie z.B. Jonas Bak, seine Frau Mitzia und ihr 10jähriger Sohn Samual Bak) (>27.3.44),
Italien; Rom, Prinzessin Mafalda v. Savoy (Tochter des ital. Königs Vittorio Emanuele III und Frau von SA-Obergruppenführer u. NSDAP-Ehrenzeichenträger Philipp Prinz von Hessen) und ihren Kindern ist im Vatikan Asyl gewährt, SS-Hauptsturmführer Karl Hass lockt die Mutter in die Dt. Botschaft, sie wird verhaftet, deportiert, stirbt am 27.8.44 im KZ Buchenwald und wird mit anderen Toten verbrannt,
Italien; Generalfeldmarschalle Kesselring's und Rommel's (Oberbefehlshaber Norditalien Heeresgr. B) gemeinsamer Befehl zur Behandlung zur Regierung Badoglio stehender Truppen u.a. „Irgendwelche sentimentale Hemmungen des deutschen Soldaten gegenüber Badoglio-hörigen Banden sind völlig unangebracht. Wer von diesen gegen dt. Soldaten kämpft, hat jedes Anrecht auf Schonung verloren u. ist mit der Härte zu behandeln, die dem Gesindel gebührt, das plötzlich seine Waffen gegen seinen Freund wendet…" (dachte Stalin 1941 ähnlich?) (>1.10.43/ 12.1943/ 24.2.44/ 17.6.44/ 5.11.44/ 6.5.47)

24.09. Berlin, Gründung Mittelwerk GmbH (Geschäftsführer SS-Stubaf. Otto Förschner) fur unterirdisch. Herstellung von Prof. Dr. Werner v. Brauns V-2 Raketen im Kohnstein bei Dora/Thüringen (seit 08.1943 arbeiten hier u.a. von NSDAP-Mitgl., SS-Sturmbannführer v. Braun persönlich selektierte Buchenwald-Häftlinge unter Sonderstab-Chef Dr. Ing. Hans Kammler's barbarischen Bedingungen - USA-Zitat W. v. Braun: „Die Arbeitsverhältnisse waren damals ausgesprochen schrecklich." Rüstungsmin. Prof. A. Speer besucht KZ Mittelbau-Dora 12.1943, 02.1944 sind es ca. 12 000 KZ-Häftlinge, in 11.1944 produzieren 32 000 Häftlinge im eigenständigen KZ Mittelbau-Dora unter Kommandant Otto Förschner z.B. 662 V-2 „Wunderwaffen", mind. 10 000 Häftinge sterben ehe Lager u. Werk 04.1945 von amerik. Truppen befreit werden) (>27.3.44/ 14.6.44/ 11.4.45/ 07.1945/ 15.11.45/ 4.9.59/ 17.11.67/ 3.10.92)

26.09. „Das Reich“ verbreitet Propagandamin. Goebbels „Dreissig Kriegsartikel für das deutsche Volk Art. 1 Alles kann in diesem Krieg möglich sein, nur nicht, daß wir jemals kapitulieren…Art. 2 Wir führen diesen Krieg um unser Lebensrecht…Art. 3 Dieser Krieg ist ein Verteidigungskrieg…Art. 30 In allem was du tust…bedenke daß du…Deutscher bist. Glaube treu und unerschütterlich an den Führer …“

27.09. Volksgerichtshof (1.Senat) unter VGH-Präs. Dr. Roland Freisler, Landgerichtsdirektor Martin Stier, NSKK-Obergruppenführer Oppermann, Stadtrat Hans Fritz Kaiser, Kreisleiter Skoda u. 1.Staatsanwalt Dr. Heinz Heugel als Oberreichsanwalt-Vertreter verurteilt den denunzierten Fabrikdirektor Leo Statz wg. defaitistischer Zersetzungspropaganda im Namen des Deutschen Volkes zum Tode,
Weißruthenien; Nachfolger des getöteten Generalkommissar W. Kube ist Curt v. Gottberg (NSDAP),
Italien; Rom, Synagoge, jüd. Sammlung der von dt. Besatzung für Freikauf v. Deportation geforderten 50 kg Gold beginnt (der Vatikan gibt 14 kg), es wird fristgerecht übergeben (>16.10.43/ 03.63/ 19.8.64)

28.09. Reichsinnenmin. Himmler’s Erlaß zur Errichtung eines Kriminalmedizinischen Zentralinstituts der Sipo (Leiter wird NSDAP-Mitgl. SS-Obersturmführer Prof. Dr. Philipp Schneider),
Luxemburg wird mit dem letzten Deportationszug „judenfrei“

29.09. Dänemark; bischöfliches Protestschreiben der dänisch-lutherisch. Staatskirche gegen Deportation v. 500 jüd. Dänen, u.a. „Rasse und Religion (können) nie dazu benutzt werden…einen Menschen seiner Rechte…oder seines Besitzes zu berauben…“(am 3.10.43 in allen Kirchen verlesen) (>2.10.43)

30.09. ital. besetztes Frankreich; Nizza, der rumän. Immigrant Arno Klarsfeld (Vater des 8jährigen Serge K.) wird bei deutscher Razzia nach jüd. Bürgern verhaftet u. am 5.10. nach Drancy deportiert (>28.10.43)

01.10. Belgien; deutsche Einsatzleitung über „Abtransport von Judenmöbeln an Bombengeschädigte. An nachstehende Städte wurden aus der M-Aktion in Belgien und Nordfrankreich für die Bombengeschädigten Möbel abtransportiert: Düsseldorf, Mainz, Holzminden, Oberhausen, Köln, Münster/W., Wanne-Eickel, Königswusterhausen, Berlin, Recklinghausen, Gelsenkirchen, Gladbeck, Bottrop…“ (>29.3.41/ 9.7.41/ 27.9.41/ 4.11.41/ 25.11.41/ 17.3.42/ 2.7.42/ 1.10.43/ 6.1.44/ 8.9.45/ 31.10.45/ 8.7.47/ 20.9.61/ 01.1962/ 20.2.67/ 6.1.88/ 18.3.91/ 14.7.92/ 4.10.95/ 17.6.96/ 21.12.2000/ 25.3.2002),
Italien; Generalfeldmarschall E. Rommel: „Dieser Krieg ist ein totaler Krieg. Soweit die Männer Italiens nicht mehr die Gelegenheit haben mit der Waffe für…die Ehre ihres Vaterlandes zu kämpfen, haben sie die Pflicht, ihre volle Arbeitskraft in diesem Kampf einzusetzen.“ (von 615 812 entwaffneten ital. Truppen werden 503 773 Zwangsarbeiter), General L. Kübler wird Befehlshaber der Operationszone Adriatisches Küstenland von Triest über Fiume bis Ljubljana; Odilo Globocnik ist Höherer Polizeiführer der Operationszone - mit ihm die SS-Sturmbannführer Ernst Lerch und Georg Michalsen (später in der BRD gibt es „Generalfeldmarschall Rommel-Kasernen“) (>19.3.44/ 31.5.45) deutsche Gerechtigkeit,
ital. besetztes Kroatien - *Nezavisna Drzava Hrvatska;* Trilj u. Sinj b. Split, nach Urteil dt. Kriegsgerichts unter Karl Reichsritter v. Oberkamp werden ca. 50 Offiziere der ital. *Divisione Bergamo* - u.a. auch die Generale Alfonso Cigala-Fulgosi, Salvatore Pelligra und Raffaele Policardi - exekutiert (>27.3./4.4.47)

10. Italien; Triest/ Lager San Sabba, T4-Euthanasiefachleute werden tätig (u.a. Christian Wirth - wird 5.44 v. Partisanen erschossen, Dr. jur. Dietrich Allers, Werner Dubois, Lorenz Hackenholt, Gottlieb Hering, Josef Oberhauser, Franz Suchomel) u.a. wird von Erwin Lambert eine Leichenverbrennungsanlage für ihre Ermordeten gebaut deren Asche in Säcken ins Meer geschüttet wird (bis 04.1945 werden hier ca. 25 000 Gefangene verhört u. gefoltert, bis zu 5 000 werden erschlagen, erschossen und vergast (1948 wird Oberhauser in Magdeburg im Namen des Volkes wg. Patientenmorden in Brandenburg, Bernburg u. Grafeneck zu 15 Jahren Haft verurteilt, 1956 amnestiert u. 1965 in München im Namen des Volkes wg. Beihilfe am Mord von 300 000 Menschen in Belzec zu 4½ Jahren verurteilt. 1965 wird Lambert im Namen des Volkes zu 4 Jahren Haft verurteilt, 1968 wird Dr. Allers vom LG Frankfurt/M. im Namen des Volkes wg. Beihilfe am Mord an mind. 34 000 Menschen zu 8(!) Jahren Haft verurteilt) (>31.5.45)

02.10. Dänemark; Massenflucht dän. Juden beginnt, dän. Fischer bringen ca. 7 000 - u.a. den dt.-jüd. Dr. jur. Fritz Bauer - nach Schweden (ca. 500 dän. Juden werden 10.1943 ins KZ Theresienstadt deportiert u. Dr. jur. Werner Best meldet DK kann „als entjudet betrachtet werden“) (>30.12.43/ 20.9.48/ 12.4.49),
Italien; Acerra, Truppen der Division Hermann Göring erschiessen und erhängen 87 Zivilisten, zur Abschreckung bleiben die Toten mit dem Kopf nach unten an Gerüsten hängen

03.10. Dänemark; der mutige Protest dän. ev. Bischöfe gegen dt. Judenpolitik wird in allen Kirchen verlesen,
Griechenland; Akmotopos, deutsche Truppen zerstören das Dorf vollständig u. töten alle Einwohner,
Griechenland; Kos; dt. Truppen exekutieren Oberst Felice Leggio mit ca. 100 seiner kriegsgefangenen ital. Offiziere,
Griechenland; Lyngiades, deutsche Truppen töten 82 Einwohner des Dorfes, darunter 42 Kinder,
Vilshofen a. d. Donau, Felix Voggenreiter (19 J.) - jüngster Sohn von Ludwig und Maria Voggenreiter - stirbt für „Führer, Volk und Vaterland“ in Weißrussland (7 von acht Söhnen: Alois (23 J.), Franz (29 J.), Hermann (32 J.), Ludwig (35 J.), Rudolf (24 J.) und Wilhelm (27 J.) kehren nie aus dem Krieg zurück (nach 1945 erschöpft sich der Dank des deutschen Vaterlandes auf generöse DM 54 „Elterngeld“, der Vater erhält zudem bis Inkraftreten vom Bundesversorgungsgesetz DM 50 Invalidenrente. Das BVG begrenzt Renten und Unterstützungsleistungen auf max. DM 100/Monat, Fam. V. erhält danach nur noch DM 99; Dr. Roland Freisler’s u. Reinhard Heydrich’s Witwen dagegen haben keine Geldsorgen) > deutsche Gerechtigkeit (>27.5.42/ 19.10.50/ 13.2.85)

04.10. Gau Wartheland (Polen); Posen, Reichsinnenmin. u. Reichsführer-SS Heinrich Himmler spricht zu 92

SS-Offizieren (u.a. SS-Gruppenführer u. Ordnungspolizei-Befehlshaber Adolf v. Bomhard) u.a.: „Es ist grundfalsch, wenn wir unsere harmlose Seele mit Gemüt, wenn wir unsere Gutmütigkeit, unseren Idealismus in andere Völker hineintragen…Wie es den Russen geht, wie es den Tschechen geht, ist mir total gleichgültig. Das, was in den Völkern an gutem Blut unserer Art vorhanden ist, werden wir uns holen, indem wir ihnen falls notwendig, die Kinder rauben und…bei uns großziehen. Ob die anderen Völker im Wohlstand leben o. ob sie verrecken vor Hunger…interessiert mich nur soweit, ob wir sie als Sklaven für unsere Kultur brauchen, anders interessiert mich das nicht. Ob bei dem Bau eines Panzergrabens 10 000 russische Weiber an Entkräftung umfallen o. nicht, interessiert mich nur insoweit, als der Panzergraben für Deutschland fertig wird. Wir werden niemals roh u. herzlos sein wo es nicht sein muß, das ist klar. Wir Deutschen, die wir als einzige auf der Welt eine anständige Einstellung zum Tier haben, werden ja auch zu diesen Menschentieren eine anständige Einstellung einnehmen…Russland steht m.E…am Ende seines Menschenpotentials. Man kann selbstverständlich 16jährige einziehen, man kann sogar einen Vorgriff auf 15jährige machen, ich bin absolut dafür das wir das auch bei uns tun, wenn es das Schicksal der Nation einmal fordert…Ich will hier vor Ihnen in aller Öffentlichkeit auch ein ganz schweres Kapitel erwähnen. Unter uns soll es einmal ganz offen ausgesprochen sein u. trotzdem werden wir in der Öffentlichkeit nie darüber reden...Ich meine jetzt die Judenevakuierung, die Ausrottung des jüdischen Volkes. Es gehört zu den Dingen, die man leicht ausspricht: Das jüdische Volk wird ausgerottet - sagt ein jeder Parteigenosse - ganz klar, steht in unserem Programm, Ausschaltung der Juden, Ausrottung, machen wir. Und dann kommen sie alle, die 80 Mio. Deutschen und jeder hat seinen anständigen Juden. Es ist ja klar, die anderen sind Schweine, aber dieser eine ist ein prima Jude. Von allen, die so reden, hat keiner zugesehen, keiner hat es durchgestanden. Von euch werden die meisten wissen, was es heißt, wenn 100 Leichen beisammen liegen, wenn 500 daliegen o. wenn 1 000 daliegen. Dies durchgehalten zu haben und dabei - abgesehen von Ausnahmen menschlicher Schwächen - anständig geblieben zu sein, das hat uns hart gemacht. Dies ist ein niemals geschriebenes und niemals zu schreibendes Ruhmesblatt unserer Geschichte. Die Reichtümer, die sie hatten, haben wir ihnen abgenommen...wir haben keinen Schaden in unserem Inneren, in unserer Seele, in unserem Charakter daran genommen…Wir müssen in 20 - 30 Jahren wirklich die Führungsschicht für ganz Europa stellen können…“ (1944 wird SS-Gruf. Adolf v. Bomhard Polizeischulen-Gen.-Inspekteur u. im besetzten Mähren Orpo-Chef, 1946/47 Zeuge beim IMT Nürnberg, als „unbelastet“ entnazifiziert 1960 Bürgermeister von Prien/Chiemsee) Zur Ausrottung der poln. Führungsschicht sagt Himmler: „Die mussten weg, da half nun nichts…“ (noch 60 Jahre später entspricht es deutscher Leitkultur, daß mehr Deutsche sich für eine „anständige Einstellung zum Tier“, für Otter, Kröten und Robben einsetzen als für Opfer williger Vollstrecker dt. Diktaturen) (>27.2.45/ 17.5.2002),
Italien; Santo Clemente, dt. Truppen töten durch Häusersprengungen 25 Zivilisten, darunter 11 Kinder - das jüngste ist 10 Monate alt

05.10. Gau Sudetenland (Tschechien); KZ Theresienstadt, ein Transportzug mit ca. 1 200 Kindern von 4-12 Jahren aus Bialystok geht ins KZ Auschwitz (die 1 200 Kinder werden am 7.10. von der „Rampe“ direkt in die Gaskammer getrieben) > **verfolgte Schüler** (>27.10.43/ 14.11.77)

06.10. Gau Wartheland (Polen); Posen, Reichsinnenmin. u. Reichsführer-SS Himmler vor Reichs- u. Gauleitern u.a. „Ich darf hier in diesem Zusammenhang…auf eine Frage hinweisen, die Sie, meine Parteigenossen, alle als selbstverständlich hingenommen haben, die aber für mich die schwerste Frage meines Lebens geworden ist, die Judenfrage. Sie alle nehmen es als selbstverständlich hin, daß in Ihrem Gau keine Juden mehr sind...Es trat an uns die Frage heran: Wie ist es mit den Frauen und Kindern? Ich habe mich entschlossen auch hier eine klare Lösung zu finden. Ich hielt mich nämlich nicht für berechtigt, die Männer auszurotten…und die Rächer in Gestalt der Kinder für unsere Söhne u. Enkel groß werden zu lassen. Es mußte der schwere Entschluß gefaßt werden, dieses Volk von der Erde verschwinden zu lassen…Wir haben das ganze Vermögen, das wir bei den Juden beschlagnahmten - es ging in unendliche Werte - …an den Reichswirtschaftsminister abgeführt…Die Judenfrage in den von uns besetzten Ländern wird bis Ende dieses Jahres erledigt sein“ **verfolgte Schüler**,
Italien; Rom, Großdt. Botschaft, Konsul E. Möllhausen telegrafiert Auswärtigem Amt „SS-Obersturmbannführer Kappler hat von Berlin den Auftrag die 8000 in Rom wohnenden Juden festzunehmen… nach Oberitalien zu bringen wo sie liquidiert werden sollen…General Stahel mitteilt mir, daß er diese Aktion nur zulassen wird, wenn sie im Sinne des Herrn Reichsaußenministers liegt. Ich…bin der Ansicht…Juden, wie in Tunis, zu Befestigungsarbeiten heranzuziehen…“ (>9.10.43)

07.10. Italien; Bellona b. Caserta, dt. Fallschirmjäger jagen Frauen um sie zu vergewaltigen, Verwandte wollen das verhindern und ein Soldat stirbt, am 7.10. werden 54 „sühnegefangene“ Einwohner von Truppen des dt. Panzerregiments 115 mit Maschinengewehren erschossen

08.10. Frankreich; Epizy, der im Exil lebende spanische Kommunist, Diplomatensohn, Sorbonne-Student u. Mitgl. der *Francs-Tireurs et Partisans* Jorge Semprún wird von der Gestapo verhaftet, gefoltert und in das KZ Buchenwald deportiert > **verfolgte Schüler** (>11.4.45),
Griechenland; nach Italiens Kapitulation werden jüd. Bewohner der bislang italienisch-besetzten Zone öffentlich aufgefordert zur Registrierung in ihre bis Juni 1943 bewohnten Orte zurückzukehren (unter Leitung von SS-Hauptsturmführer Dieter Wisliceny werden aus Athen und anderen Orten bis 1944 ca. 9 000 z.T. ausländische Juden in das KZ Auschwitz deportiert) (>10.4.44/ 9.12.46)

09.10. Auswärtiges Amt, Dr. jur. Franz Edler v. Sonnleithner als ständiger Führerhauptquartier AA-Vertreter informiert: Reichsaußenmin. v. Ribbentrop dem Gesandten Dr. Rudolf Rahn (NSDAP) und Konsul Eitel Möllhausen in Rom mitzuteilen, das auf grund einer Führerweisung die 8 000 Juden in Rom als Geiseln ins KZ Mauthausen gebracht werden sollen, sich auf keinen Fall einzumischen und alles der SS zu überlassen; NSDAP- u. SS-Mitgl. u. AA-Legationsrat Eberhard v. Thadden informiert deutschen Konsul Eitel Möllhausen „Auf Grund Führeranweisung sollen die in Rom wohnenden 8 000 Juden als Geiseln nach Mauthausen gebracht werden. Der Herr Reichsaußenminister bittet Sie, sich auf keinen Fall in die Angelegenheit einzumischen, sondern sie der SS zu überlassen." (>16.10.43),

11.10. Erlaß über Betreuung der unehelichen Kinder von Deutschen in den besetzten Ostgebieten (Oberst i.G. Georg v. Unold am 24.5.44 u.a. „Im Laufe des Krieges sind in den besetzten Ostgebieten etwa 500 000 Kinder geboren worden, die 50% deutscher Abstammung sind. Unter dem Gesichtspunkt einer ‚biologischen Kriegführung' stellt sich die Frage, ob und wann diese Kinder nach Deutschland zu überführen sind .O(ber)Qu(artiermeister) regt an, Russenkinder.unter 10 Jahren ins Reich zu bringen und zunächst mit einem Transport von 10-20 000 8-10jährigen Kindern zu beginnen. Chef Wirtschafts Stab Ost wird…klären, ob…ernährungswirtschaftliche Bedenken bestehen.") (>12.6.44/ 8.5.45), Volksgerichtshof unter Volksgerichtsrat Dr. jur. Johannes Merten, Landgerichtrat Dr. jur. Alfred Zmeck, SS-Brigf. Friedemann Goetze, SS-Oberführer Franz Langoth u. Polizei-Generalmaj.a.D. Hans Meißner verurteilt im Namen des Deutschen Volkes die wg. Vorbereitung zum Hochverrat angeklagten jungen Wiener Widerstandskämpfer Leopoldine Sicka, Anna Gräf, Karl Mann und Franz Sikuta zur vom Oberreichsanwalt-Vertreter Landgerichtsdirektor Dr. jur. Gerhard Lenhardt geforderten Todesstrafe für (sie werden 1944 im Wiener Landesgericht enthauptet),
„Gericht der Dienststelle Im Felde, den 11. Okt. 1943/Feldpostnummer 08 728 St.L.IV, Nr. 743/45
Das gegen den Grenadier Franz S., geb. am 5.8.1921 in Wien, wegen der von ihm begangenen Straftat (*Verlassen der Truppe*) am 20.8.1943 vom Kriegsgericht auf Todesstrafe erkannte Urteil ist nach Bestätigung durch den zuständigen Gerichtsherr (!) am 21.9.1943 vollstreckt worden. Die Bestattung erfolgte auf dem Soldatenfriedhof in Allenstein/Ostpr. Todesanzeigen oder Nachrufe in Zeitungen, Zeitschriften u. dgl. sind verboten. (Unterschrift) Kriegsgerichtsrat",
Generaloberst Heinz Guderian erhält Gut Deipenhof (974 ha) im Wert von RM 1 240 000 als Dotation,
Leipzig, Hauptversammlung der HASAG Hugo Schneider AG (80% der Aktien sind im Besitz von Deutsche Bank, Allgemeine Deutsche Credit Anstalt ADCA und Dresdner Bank)

12.10. Reichsinnenmin. Himmler's Erlaß betr. Verhalten der Behörden bei Feindbesetzung u.a. zur Aktenvernichtung „insbes. solche geheimer u. politischer Art…" (>16.2.45/ 1.10.51/ 5.7.55/ 6.11.89/ 22.2.90)

13.10. Reichsjugendführer A. Axmann verleiht 16jährigen Hitlerjungen Nikolaus Wilms das Eiserne Kreuz,
Italien; Kriegserklärung der Regierung P. Badaglio an Dt. Reich (>25.1.44/ 17.6.44/ 20.6.44),
Italien; Caiazzo, Leutnant Wolfgang Lehnigk-Emden's dt. Truppen töten 4 Männer u. 3 Frauen(danach töten der 20jährige Leutnant u. 2 Begleiter mit Schüssen, Bajonetten u. Handgranaten 5 Frauen sowie Elena Perrone 4 J., Margherita u. Antonietta Perrone 6 bzw. 9 J., Carmela D'Agostino 7 J., Orsola u. Antonio D'Agostino 6 bzw. 8 J., Saverio D'Agostino, Giuseppe Perrone, Angelina Albanese je 12 J. u. Elena Albanese 16 J.) > **verfolgte Schüler** (>20.10.89/ 18.1.94/ 25.10.94/ 1.3.95/ 30.7.97),
Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz, Ankunft von Ghetto-Flüchtling Joseph Wulf (>18.1.45)

14.10. Berlin, Volksgerichtshof (Richter Dr. Freisler u. Rehse, Staatsanwalt Oberreichsanwalt Dr. Drullmann) verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den katholischen Pater Dr. Max Josef Metzger wg. Feindbegünstigung (er wandte sich mit einer Friedensinitiative an einen schwedischen Bischof u. wurde von der Gestapo-IM Dagmar Irmgart denunziert) zum Tode (am 16.10. schreibt Erzbischof Dr. Conrad Gröber an VGH-Präsident Dr. Freisler „Ich bedauere aufs allertiefste das Verbrechen, dessen er sich schuldig gemacht hat. Wenn ich ihn in meinem an Herrn RA Dr. Dix gerichteten Schreiben als Idealisten geschildert habe, so geschah es, ohne, das ich irgend eine Kenntnis des von ihm verbrecherisch Unternommenen hatte. Ich lege Wert darauf, Ihnen das mitzuteilen, weil es mir völlig fern liegt, seine Tat in das Gebiet des Idealismus, wie ich ihn geschildert hatte, einzubeziehen.", am 12.11. wendet sich Erzbischof Dr. Conrad Gröber auf einer Dekanatskonferenz an katholische Mitbrüder „Zu meinem großen Bedauern sehe ich mich veranlaßt, meinem hochwürdigen Klerus mitzuteilen, daß einer unserer Diözesanpriester, der allerdings schon seit Jahrzehnten in der Diözese nicht mehr tätig war, eines politischen Verbrechens wegen zum Tode verurteilt worden ist. Dieser überaus traurige Fall soll uns eindringlich lehren, daß wir alles und Jedes, was dem Vaterland in seiner schweren Zeit und damit auch uns selbst irgendwie schaden könnte, peinlichst unterlassen…"), Dr. Metzger wird am 17.4.44 enthauptet (am 3.5.1997 wird das Urteil vom Landgericht Berlin aufgehoben. 1951 spricht das Landgericht Limburg Gestapo-IM Dagmar I. im Namen des Volkes vom Vorwurf der Beihilfe zum Mord frei, in der Revisionsverhandlung wird die Denunziantin im Namen des Volkes wg. Freiheitsberaubung zu 1¼ Haft verurteilt und vorzeitig amnestiert. Der damals noch lebende, am Todesurteil beteiligte Richter Hans-Joachim Rehse wird nicht belangt) (>27.4.45/11.9.53/ 14.5.62/ 6.12.68),
Berlin, Bahnhof Grunewald, der „44.Osttransport" der Deutschen Reichsbahn fährt mit jüd. Deutschen nach Auschwitz (unter den nie zurückkehrenden ist Chaim „Israel" Weid, seine Frau u. deren Kinder),
Generalgouvernement (Polen); Aufstand im Vernichtungslager Sobibor, 14. Oktober 1943, 16 Uhr - nach Niederschlagung der u.a. vom kriegsgefangenen sowjet. Leutnant Alexandr Pechersky mit dem

jüd. Polen Leon Feldhendler organisierten einzigen erfolgreichen Revolte wird das Lager aufgelöst (Yehuda Lerner berichtet später wie er 17jährig u.a. SS-Oberscharführer Siegfried Graetschus mit der Axt tötete und entkam; die Augenzeugin Regina Zielinski entkommt, arbeitet im Reich, lernt 1945 daß ihre gesamte Familie ermordet wurde u. geht nach Australien; auch der 16jährige Thomas Blatt aus Izbica entkommt, seine Eltern u. Bruder wurden hier ermordet, er emigriert 1959 in die USA u. schreibt *„From the Ashes of Sobibor".* Der „Gasmeister von Sobibor" Erich Bauer wird 1950 zum Tode verurteilt und 1951 zu lebenslanger Haft begnadigt. Auch der als einer der brutalsten KZ-Aufseher von Reichsinnenmin. H. Himmler gelobte Gustav Wagner arbeitet hier, er flieht 1945 mit Hilfe des Vatikan nach Syrien, lebt ab 1950 in Brasilien, das seine Auslieferung bis zu seinem Selbstmord ablehnt. Der wg. seiner Brutalität bekannte Karl Frenzel ist Lagerkommandant, über ihn wird berichtet: „1943 hatte sich ...ein Häftling nachts die Pulsadern geöffnet, um sich das Leben zu nehmen. Beim Morgenappell lebte er noch, lag aber in der Baracke im Sterben. F. ließ den Sterbenden in einer Decke aus der Baracke auf den Appellplatz tragen. Er hielt eine Ansprache: kein Jude habe das Recht, sich das Leben zu nehmen; die Entscheidung über Leben und Tod der Juden liege allein bei den Deutschen...Frenzel peitschte dann den noch lebenden, aber schon dem Tode nahen Häftling und erschoß ihn mit der Pistole...", 1966 wird Frenzel im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft verurteilt und 1982 (?) entlassen), ca. 260 000 Ermordete/Tote (>4.11.43/ 30.5.48/ 6.9.65/ 13.5.2001) deutsche Gerechtigkeit

16.10. Italien; Rom, nach Zustimmung des Reichsaußenmin. gab Stadtkommandant General Rainer Stahel trotz Übergabe von 50 kg Gold sein Einverständnis zur Deportation jüd. Römer, Verhaftungsbeginn der ca. 8 000 Juden Roms durch Truppen unter SS-Hauptsturmführer Theodor Dannecker; Rom's Polizeichef SS-Obersturmbannführer Herbert Kappler: „Judenaktion heute nach büromäßig bestmöglichst ausgearbeitetem Plan gestartet…", dt. Vatikan-Botschafter Ernst Freiherr v. Weizsäcker an Auswärtiges Amt (Dr. E. v. Thadden): „...uns feindlich gesinnte Kreise in Rom machen den Vorgang zu Nutzen um den Vatikan aus seiner Reserve herauszudrängen...man stellt den temperamentvolleren Pius XI ... jetzigen Papst gegenüber...", über 4 400 jüd. Römer verstecken sich in kath. Klöstern und Kirchen, ein Deportationszug bringt am 18.10. ca. 1 035 jüd. Kinder u. Erwachsene aus Rom nach Auschwitz wo sie ermordet werden, Deportationen von ca. 10 000 jüd. Italienern aus Ferrara, Fiume, Florenz, Genua u. Venedig folgen, 7 550 werden in Auschwitz ermordet (**KEIN** kath. Nationalsozialist wird vom Vatikan exkommuniziert. Die Frage des Korrespondenten Dr. Edoardo Senatro nach päpstlichem Protest zur Judenverfolgung hatte Pius XII mit - Zitat: „Lieber Freund, vergessen Sie nicht, daß in den deutschen Heeren Millionen Katholiken sind. Soll ich sie in Gewissenskonflikte bringen? Sie haben geschworen. Sie müssen gehorsam sein." - beantwortet, mögliche „Gewissenskonflikte" deutscher Katholiken scheinen wichtiger als die Leben von Millionen) (>22.10.43/ 23.10.43/ 28.10.43/ 24.3.44/ 1.8./2.10.44/ 1.7.49/ 28.7.50/ 3.1.62/ 20.2.63/ 22.11.75/ 5.2.2001) > **verfolgte Schüler**

19.10/1.11. UdSSR; 3.Moskau-Konferenz der Außenmin. W. Molotow (UdSSR), C. Hull (US), A. Eden (GB) Ergebnisse: Gründung ***E**urop. **A**dvisory **C**omm.*, Moskauer Deklaration betr. die Verantwortlichkeit der Hitleranhänger für begangene Greueltaten: beschuldigte Kriegsverbrecher sollen in den Ländern in denen die Handlungen begangen wurden nach den Gesetzen dieser Länder u. Hauptkriegsverbrecher nach gemeinsamer Entscheidung der Regierungen der Alliierten bestraft werden (nur die in deutschen KZ u. Vernichtungslagern Ermordeten werden später einschl. Juden auf 11 Mio. geschätzt)(>20.10.43/ 30.10.43/ 17.6.44/ 9./19.10.44/ 8.8.45/ 20.11.45/1.10.46/ 20.12.45)

20.10. Großbritannien; London, Gründung ***U**nited **N**ations **W**ar **C**rimes **C**ommission* (zur Kriegsverbrecherlisten-Erstellung, für Richtlinien zur deren Bestrafung u. Auslieferung) (>31.8.44/ 03.1945/ 13.2.48)

22.10. Italien; Rom, Großdt. Botschaft, in Abwesenheit von Botschafter Dr. Rahn u. Konsul Möllhausen informiert Legationssekr. Gerhard Gumpert das Auswärtige Amt über Bischof Dr. Hudal's Protest bei Wehrmachtgeneral Reiner Stahel wg. der Verhaftungen jüd. Italiener (1951 wird Gumpert ital. VW-Importeur) (>23.10.43/ 15.5.47)

23.10. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz-Birkenau, der Deportationszug mit 1 035 jüd. Kindern, Frauen und Männer aus Rom trifft ein, 839 werden an der Rampe für die Gaskammern selektiert, 149 Männer u. 47 Frauen kommen ins Lager (nur 14 Männer u. Dr. med. J. Mengele's Menschenversuchsopfer Settima Spizzichino überleben - ihre spätere Opferentschädigung ist unbekannt) (>15.4.45)

26.10. Stabsführer Generalmajor Gerhard Utikal v. **E**insatzstab **R**eichsleiter **R**osenberg, **H**aupt**a**rbeits**g**ruppe Ukraine berichtet über Abtransport von 96 Stck. ukrainischer Gemälde, von 185 Stck. westeuropäisch. Gemälde, 12 Holzschnitten u. Kupferstichen, 25 Teppichen u. Wandbehängen, Sammlung wertvoller Stickereien, Sammlung von Brokaten u. diversen anderen Kunstgegenständen aus dem Ukrainischen Museum Kiew und dem Kunstmuseum Charkow (>23.8.44/ 30.11./3.12.98)

27.10. Großbritannien; BBC, der tschech. Exil-Präs. E. Benes erklärt u.a. „In unserem Land wird das Ende des Krieges mit Blut geschrieben werden. Den Deutschen wird mitleidlos und verfielfacht all das heimgezahlt werden, was sie in unseren Ländern seit 1938 begangen haben…" (>6.5.45/ 30.5.45/ 31.7.45)

28.10. Frankreich, Drancy, ein Deportationszug bringt 1000 jüd. Frauen u. Männer (einer ist Arno Klarsfeld) nach Auschwitz (ca. 600 werden an der Rampe für die Gaskammern selektiert; der Zwangsarbeiter Arno Klarsfeld wird 1944 ermordet, Sohn Serge heiratet 1963 seine deutsche Frau Beate) (>7.11.68), Italien; Großdt. Botschaft beim Heiligen Stuhl, „betr.: Vatikan zur Judenfrage…Der Papst hat sich…zu keiner demonstrativen Äußerung gegen den Abtransport der Juden aus Rom hinreißen lassen…hat…

auch in dieser heiklen Frage alles getan, um das Verhältnis zur Deutschen Regierung…nicht zu belasten…kann also damit gerechnet werden, daß diese für das deutsch-vatikanische Verhältnis unangenehme Frage liquidiert ist…“ schreibt u.a. Botschafter Ernst v. Weizsäcker an das Auswärtige Amt

29.10. Volksgerichtshof; „Im Namen des Deutschen Volkes - In der Strafsache gegen die Damenschneidermeisterin Elfriede Scholz (Schwester d. Schriftstellers Erich Maria Remarque), aus Dresden… haben... der Präsident des Volksgerichtshofes Dr. Freisler („Ihr Bruder ist uns leider entwischt, Sie aber werden uns nicht entwischen“), Landgerichtsdirektor Dr. Schulze-Weckert, SA-Obergruppenführer Lasch, SA-Oberführer Hell, Generalarbeitsführer v. Mangold, Vertreter d. Oberreichsanwalts: Kammergerichtsrat Prietzschk, für Recht erkannt: Fr. Scholz hat in maßlos hetzenden defätistischen Äußerungen…sich bis zu den Äußerungen verstiegen, sie möchte dem Führer eine Kugel durch den Kopf jagen, unsere Soldaten seien Schlachtvieh, der Führer habe sie auf dem Gewissen…Sie wird mit dem Tode bestraft.“, sie wird am 16.12.43 in Plötzensee enthauptet (ihre Wirtin u. Denunziantin Antonie Wentzel wird in 02.1951 in Dresden wg. Denunzierung im Namen des Volkes zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilt)

30.10. Generalmaj., SS-Brigadeführer und HJ-Ehrenzeichenträger Fritz Witt ist erster Kommandant der mit freiwilligen z.T. unter 17jährigen Hitler-Jungen neu gegründeten „12.SS-Panzerdivision Hitler-Jugend“ mit Panzer-, Artillerie- und Panzergrenadier-Regimentern (>26.1.1990/ 25.5.2000),
UdSSR; Moskau, Alliierte unterzeichnen Moskauer Deklaration u.a. mit „Erklärung über deutsche Grausamkeiten im besetzten Europa“ (zuvor war die *United Nations War Crimes Commission* UNWCC gegründet worden) u.a. mit Beschluß, daß mit Ausnahme der „Hauptkriegsverbrecher…für deren Verbrechen ein geographisch bestimmter Tatort nicht gegeben ist…die…deutschen Offiziere und Mannschaften, sowie Mitglieder der NSDAP, die für Grausamkeiten und Verbrechen verantwortlich waren o. ihre Zustimmung dazu gegeben haben, in die Länder zurückgebracht werden sollen, in denen ihre abscheulichen Taten begangen worden sind, um nach den Gesetzen dieser befreiten Länder u. freien Regierungen, die dort gebildet werden, abgeurteilt zu werden.“), einer „Erklärung zu Österreich“ „das erste freie Land, das der typischen Angriffspolitik Hitler’s zum Opfer fallen sollte, von deutscher Herrschaft befreit werden soll“ (mit der die „Ostmark“ NS-Opferstatus erhält**!**) und „Erklärung zu Italien“ – keine Erklärung zum Völkermord an den Juden**!**)(>15./18.12.43/ 9.6.45/ 26.6./8.8.45/ 15.5.55/ 24.1.85)

31.10. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz, IG-Farben-Ingenieur Max Faust - ein erfahrener BASF-Mann „der selbst manchmal mit dem Knüppel Hand anlegte, wenn es galt, Häftlinge zu züchtigen“ schreibt in seinem Wochenbericht u.a. „Eine Sorge, die von Woche zu Woche brennender wird, bildet die ständig abnehmende Arbeitsmoral auf der Baustelle…Bezüglich der Behandlung…habe ich zwar stets dagegen opponiert, daß Häftlinge auf der Baustelle erschossen oder halbtot geschlagen werden. Ich stehe jedoch auf dem Standpunkt, daß eine Züchtigung in gemäßigten Formen unbedingt notwendig ist, um die nötige Disziplin unter den Häftlingen zu wahren.“

01.11. Türkei; Ankara, Botschafter F. v. Papen‘s Handelsattaché u. Gestapo-Vertreter Ludwig Moyzisch beginnt Ankauf vom Valet Elyesa Bazna des brit. Botschafter Sir Hughe Knatchbull-Hugessen kopierter Geheimdokumente u.a. über alliierte Casablanca- /Jalta-Konferenzen (der dt. Botschaftsrat hier ist Dr. jur. Gebhardt v. Walther - bis 03.1944 zahlen dt. Beamte bei dieser sog. „Operation Cicero“ ca. £ 300 000 mit gefälschten Banknoten) (>19.7.44/ 2.8.44/ 24.7.59/ 18.10.61)

3./5.11. Generalgouvernement (Polen); „Aktion Erntefest“ in den KZs Majdanek, Poniatowa und Trawniki, ca. 42 000 jüd. Erwachsene u. Kinder werden in vorbereiteten Gräben von einigen 1000 SS- u. Polizeiangehörigen unter **SS**- u. **P**olizei**f**ührer Jacob Sporrenberg’s u. SS-Obersturmbannführer Dr. Karl Pütz’s Kommando erschossen (Marcel Reich’s älterer Bruder ist einer der ca. 10 000 in Trawniki Ermordeten, lediglich ein Schütze wird in der BRD wg. dieses Verbrechens angeklagt) (>23.7.44)

04.11. Generalgouvernement (Polen); Schlußbericht zur „Aktion Reinhard“ betreff Ausrottung der Juden des Generalgouvernements in KZs Belzec, Sobibor und Treblinka von SS-Gruppenführer Odilo Globocnik an Reichsführer SS, Heinrich Himmler:
„Werte aus der Aktion ‚Reinhard’ wurden zwecks Weiterleitung an die Reichsbank, bzw. an das Reichswirtschaftsministerium, beim SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt, Berlin, abgeliefert u. zwar:

a) Reichsmark-Beträge im Gesamtwerte von	RM	53 013 133,51
b) Devisen in Banknoten aus allen Hauptländern der Erde (wobei besonders $ 500 000 bemerkenswert ist) im Gesamtwerte von	RM	1 452 904,65
c) Devisen in gemünztem Gold im Gesamtwerte von	RM	843 802,75
d) Edelmetalle (rund 1.800 kg Gold u. etwa 10.000 kg Silber in Barren) im Gesamtwerte von	RM	5 353 943,00
e) Sonstige Werte wie Schmuckgegenstände, Uhren, Brillen usw. (wobei besonders die Zahl der Uhren mit ca. 16.000 gebrauchsfähigen und etwa 51.000 reparaturbedürftigen bemerkenswert ist, die der Truppe zur Verfügung gestellt wurden)	RM	26 089 800,00
f) rund 1.000 Waggons Spinnstoffe im Gesamtwerte von	RM	13 294 400,00
Zusammen:	RM	100 047 983,91

An Spinnstoffen lagern noch rund 1.000 Waggons, an anderen Werten ca. 50% der oben angeführten Werte, die noch der Zählung und Bewertung unterliegen, hier.“ (>31.05.45/ 08.07.47),
(WVHA Amtskassen-Leiter SS-HSF Bruno Melmer übergab 76 LKW-Lieferungen mit Edelmetallen aus

dem Besitz Ermordeter an Reichsbankrat u. Leiter Edelmetallabt. Albert Thoms zur Gutschrift für das Reichsfinanzmin.-Konto „Max Heiliger“, bereits am 28.12.42 übernahm die Deutsche Bank 10 Barren „Melmer-Gold“, die Dresdner Bank bis 25.2.43 sieben Barren) (>10.7.44/ 4.4.45/ 31.5.45)

06.11. Reichsernährungsminister an Reichsmarschall Göring: „Der Führer hat angeordnet, daß dem Oberst-Gruppenführer Kurt Daluege sofort ein Gut in der Größe von etwa 500 ha als Dotation zur Verfügung gestellt wird. Der Reichsführer SS ist an mich herangetreten, ihm für den Zweck geeignete Güter zu benennen. Da Privatgüter z. Zt. nicht zu haben sind, habe ich dem Reichsführer in Anbetracht der Dringlichkeit neben mehreren Reichsdomänen auch einige preußische Domänen genannt...“, Reichsjustizmin. Dr. Thierack’s rückwirkende Verordnung über die Vereinfachung u. Vereinheitlichung des Jugendstrafrechts mittels neuem Reichsjugendgerichtsgesetz (>23.5.52)

07.11. München, General A. Jodl sagt vor Reichs- und Gauleitern zur strategischen Lage u.a. „Die große Operation gegen Kaukasien und das Nil-Delta scheiterte aus Mangel an Kräften und…Versorgung…“

09.11. 20. Feldherrnhalle-Marsch (Hitler-Putsch)-Jahrestag, zum Anlass wird den Volksgenossen propagiert: „Wir werden siegen, weil uns Adolf Hitler führt“ (>8.5.45/ 9./12.7.52),
München - Hauptstadt der Bewegung, Feldherrnhalle, Goldener NSDAP-Abzeichenträger General
. Eduard Dietl: „Der Frontsoldat weiß, daß es sich um den Schicksalskampf des deutschen Volkes handelt und daß sich die Juden der ganzen Welt zusammengeschlossen haben zur Vernichtung Deutschlands und Europas. Der Krieg ist der unerbitterliche Läuterer der Vorsehung. Ich erkläre feierlich: Ich glaube an den Führer!“ (Hitlers Dietl-Nachruf „Dietl hat den eigentlichen Typ des nationalsozialistischen Offiziers geschaffen. Er ist für mich der erste Offizier der Wehrmacht, der in meine Gedankenwelt eingedrungen war und sich blind und ohne Kompromisse zu ihr bekannte.“; er wird Bundeswehrkaserne-Namenspatron, 1995 wird die Generaloberst-Dietl-Kaserne Füssen erst nach langen Protesten in Allgäu-Kaserne umbenannt) (> 20.5.64/ 20.9.82/ 9.11.95),
Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); SS-Untersturmführer und NSDAP-Mitgl. 5 065 527 Dr. Hanns Martin Schleyer wird Dr. Bernhard Adolf’s Präsidialbüroleiter im Zentralverband der Industrie für Böhmen und Mähren (u. wird 1948 als „Mitläufer“ entnazifiziert)(>1.1.56/ 19.4./7.5.63/ 5.9.77/ 16.1.96),
USA; Washington, 44 Länder gründen UNRRA *United Nations Relief and Rehabilitation Administration* (ab 1945 existieren über 20 UNRRA-Lager für ***D**isplaced **P**ersons* in Deutschland, Österreich u. Italien)

11. Dr.-Ing. Walter „Panzer-Rohland“, Leiter von Rüstungsmin. Speer’s Ruhrstab und Vorstandsmitgl. von Deutsche Edelstahlwerke AG, wird Vereinigte Stahlwerke-Vorstandsvors. (NSDAP-Genosse Dr. R. erhält das Kriegsverdienstkreuz, der einschlägig bekannte Journalist und spätere hochdotierte ARD-„Internationale Frühschoppen“-Moderator Werner Höfer schreibt aus diesem Anlaß in J. Goebbels Propaganda-Zeitschrift „Das Reich“ eine Lobeshymne, Dr. R. wird 1945 mit anderen NS-Größen auf Schloß Kransberg 12 Monate interniert und trotz seiner Teilverantwortung für Zwangsarbeit 1948 nur als Mitläufer entnazifiziert!) (>13.8.44/ 06.1945/ 22.12.87/ 16.1.96),
KZ Lieberose-Jamlitz wird KZ-Sachsenhausen-Nebenlager; Kommandant: Wilhelm Kersten (>2.2.45)

10.11. Generalgouvernement (Polen); SS-Obergruppenführer Wilhelm Koppe, General der Polizei für Posen, Lodz und Vernichtungslager Chelmno wird **H**öherer **SS**- und **P**olizei**F**ührer Ost (>19.4.62)

12.11. Berlin, per Sondererlaß („Lex Krupp“) wird Wehrwirtschaftsführer Alfried Krupp v. Bohlen und Halbach (gold. NSDAP-Parteiabzeichen) alleiniger Leiter u. Erbschaftssteuerbefreiter Krupp-Konzern Eigentümer mit 175 deutschen u. 60 ausländischen Betrieben (u.a. die 1942 in der UdSSR übernommenen Eisen- und Stahlwerke einschl. der dort demontierten und im Kruppschen Berthawerk wiedererrichten Mariupol-Elektrostahlwerke) u. Bergwerken in denen mehr als 45 000 ZwangsarbeiterInnen u. 120 000 Kriegsgefangene arbeiten, allein um Essen gibt es 50 Stacheldraht-umzäunte SS-bewachte „Arbeitslager“, vom Lager Voerde wird die extreme Sterberate von Zwangsarbeiterinnen-Kindern bekannt) (>11.4.45/ 14.11.45/ 8.12.47/ 03.1946 /3.2.51),
Plötzensee, Helene Delacher wird enthauptet, das Reichskriegsgericht befand sie der Wehrkraftzersetzung schuldig weil sie Exemplare des verbotenen „Wachtturm“ nach Südtirol bringen wollte

16.11. Norwegen, Vemork, *US Air Force* bombardiert Norsk-Hydro-Schwerwasseranlage (>10.2.44)

17.11. Volksgerichtshof (1.Senat) unter Volksgerichtshofpräs. Dr. Roland Freisler, Landgerichtsdirektor Steger, NSKK-Obergruppenführer Karl Offermann, SA-Gruppenführer Dr. Hans von Helms und OKW-Ministerialrat Dr. Walter Herzlieb mit Amtsgerichtsrat Dr. Edmund Stark als Oberreichsanwalt-Vertreter verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den 1933 ausgebürgerten, 1943 aus Frankreich entführten Freidenker Max Sievers wg. Vorbereitung zum Hochverrat mit Feindbegünstigung zum Tode verurteilt (er wird am 17.1.44 in Brandenburg-Görden enthauptet) deutsche Gerechtigkeit - Dr. Edmund Stark ist bis 1974 Landgerichtsdirektor in Ravensburg/BRD)(>16.12.43/ 23.1.45/ 12.7.60/ 26.6.80/ 25.8.98)

18.11. Volksgerichtshof (4.Senat) unter Volksgerichtsrat Karl Müller, Oberlandesgerichtsrat Paul Haumann, SA-Brigadeführer Daniel Hauer, Ortsgruppenleiter Winter u. Ministerialrat Dr. Walter Herzlieb verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den Isolierer Erich Fritzsche wg. Wehrkraftzersetzung zum Tode. „E. F. hat systematisch gegenüber…Volksgenossen versucht, das Vertrauen zum Sieg zu untergraben.“

19.11. Volksgerichtshof verurteilt im Namen des Deutschen Volkes die Zeugin Jehovas, Emmy Zehden, wg. Wehrkraftzersetzung zum Tode (sie hatte 3 Kriegsdienstverweigerer verborgen u. wurde denunziert), Emmy Zehdens jüdischer Mann ist bereits im KZ Auschwitz (>9.6.44)

21.11. Italien; Limmari, Pietransieri, deutsche Fallschirmjäger ermorden 112 Zivilisten, Frauen, Alte, 31 sind

Kinder (die 7jährige Virginia Macerelli ist die einzige Überlebende des Massakers),
21.11./7.3.45 Italien; Generalfeldmarschall Albert Kesselring wird Oberbefehlshaber Südwest und der nun in Italien operierenden Heeresgruppe C (>24.3.44/ 26.3.44/ 17.6.44/ 12.10.45/ 17.2./6.5.47)
22.11. Berlin, Bomben zerstören die Apostolische Nuntiatur (Nuntius Cesare Orsenigo verläßt am 8.2.45 vor den anrückenden sowj. Truppen seine Ersatzresidenz bei Potsdam und zieht ins Eichstätt wo er 1946 stirbt; über Priester, die wegen ihres Widerstandes ins KZ eingeliefert wurden, soll der päpstliche Nuntius Orsenigo gesagt haben, daß sie ‚Märtyrer ihrer eigenen Dummheit' seien),
Albanien; bei Ohrid am Fluß Drin i Zi, dt. Truppen ermorden 59 kranke ital. Offiziere mit Genickschuß
22./27.11. Ägypten; Kairo, Staatschefs W. Churchill (GB), F. Roosevelt (USA) u. Tschiang Kai-chek (China) einigen sich in sog. Erklärung von Kairo zu ihren Kriegszielen betr. Japan (>4./11.2.45/ 26.7.45)
24.11. Gau Wartheland (Polen); Ghetto Lodz/„Litzmannstadt", der 10jährige Monick Nelkenbaum erhält zur Legitimation verordneter deutscher Kinderarbeit seine Arbeitsamtkarte > **verfolgte Schüler** (>7.12.43)
25.11. Erlaß von Reichsjustizmin. Dr. Otto Thierack u.a.: „Bagatellsachen werden von Polizei und Gerichten fortan nicht mehr bearbeitet…Für Querulanten und Kleingeister hat die heutige Zeit der großen Entscheidungen keinen Raum mehr." (>11.11.2001)
26.11. Französ.-Algerien; Truppentransportschiff *HMT Rohnda* wird vor der Küste von der dt. Luftwaffe mit radiogelenkter Henschel HS-293 Rakete versenkt, dabei werden über 1 000 amerik. Truppen getötet
28.11./1.12. brit.-sowjet. besetzter Iran; Teheran, Staatschefs W. Churchill (GB), J. Stalin (UdSSR) und F. D. Roosevelt (USA) vereinbaren u.a. weitere Front in Europa zur militär. Entlastung der UdSSR, Westverschiebungen sowjet.-poln. Grenze à la Ribbentrop-Molotow-Linie u. mögliche poln.-dt. Odergrenze, Aufteilung des Dt. Reiches, Stalins Vorschlag summarischer Liquidierung von mind. 50 000 deutschen Offizieren und Technikern wird abgelehnt (>6.6.44/ 22.7.44/ 4./11.2.45/ 30.9.46/ 4.5.49/ 11.5.51)
02.12. Verordnung über die Heranziehung der deutschen Jugend zur Erfüllung von Kriegsaufgaben unterzeichnet von Reichsmarschall Hermann Göring, Reichsminister Dr. Hans Heinrich Lammers, Generalfeldmarschall Wilhelm Keitel u. dem Leiter der Parteikanzlei Martin Bormann > **verfolgte Schüler**
03.12. Vollzugsanstalt Wolfenbüttel, **N**acht-und-**N**ebel-Justizmorde an 10 französ. Widerständlern: Rechtsanwalt Louis Renard, den Professoren Louis Cartan, Thèodore Lefèbvre, Louis Toussaint, am Justizbeamten Pierre Pestureau, am Benediktinerpater Aimé Lambert, den Studenten Jacques Levrault, Jacques Moreau, Clèment Pèruchon u. dem Angestellten Paul Prèaux - unter Leitung von NSDAP-Mitgl., NS-Rechtswahrer Staatsanwalt Dr. jur. Wilhelm Hirte (>23.11.44)
04.12. Reichsmessestadt Leipzig wird bombardiert, ca. 1 800-2 700 Tote (später schreibt Reginald Rudorf: „Es hat Jugendbanden in L. gegeben, die diesen Toten mit Zangen die Goldzähne herausrissen, um sie zu verkaufen") 125 000-140 000 Obdachlose, viele u.a. HASAG-Prokurist Wilhelm Renner's Frau Irene u. Tochter Hannelore werden evakuiert (HASAG ist Mitteldeutschlands größter Rüstungsbetrieb mit Werken in Altenburg, Dermbach, Eisenach, Leipzig, Langewiesen, Meuselwitz, Oberweissbach u. Taucha) nach Döbeln/ Sachsen, Hannelore **erfüllt die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. besucht bis 1945 als eines von nur 3 Mädchen Döbelns Staatliche Oberschule für Jungen (07.1945 flieht Fam. Renner nach Mutterstadt/ Pfalz, Hannelore **erfüllt die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung im Rechtsstaat** u. besucht die Oberrealschule in Ludwigshafen, 1951 Abitur, Studium, 1960 Heirat mit *c*DU-MdL u. späterem Bundeskanzler Dr. Kohl) (>4.5.45/ 25.12.45/ 18.4.45/ 1./3.7.45/ 27.6.60/ 31.8.90),
Volksgerichtshof unter Dr. jur. Roland Freisler u.a. mit LG-Dir. Dr. jur. Erich Schlemann, Minrat Dr. jur. Walter Herzlieb u. SA-Brigaf Daniel Hauer verurteilt von Oberreichsanwalt-Vertreter Kurt Jaager (beim OLG Schleswig bis 1959) wg. Wehrkraftzersetzung angeklagten kath. Pfarrer Dr. Alfons Wachsmann im Namen des Deutschen Volkes zum Tode (wie Eduard Risch wird Dr. W. am 21.2.44 in B.-Görden enthauptet, 11.1998 wird er vom LG Berlin rehabilitiert) deutsche Gerechtigkeit (>6.11.44/ 15.5.97)
6./13.12. Griechenland; Rogoi, Kerpini, Kalavryta, deutsche Truppen unter Generalmaj. Karl v. Le Suire, mit den Kampfgruppenführern Franz Juppe, Hans Ebersberger und dem „Strafvollstreckungszug"-Leiter Willibald Akamphuber töten mind. 626 Männer u. Jungen über 12 Jahre u. zerstören insges. 24 Dörfer u. mehrere Klöster (Le Suire Zitat: „Es gibt keine Freundschaft mit diesem Sauvolk.", 1972 definiert die Staatsanwaltschaft Bochum in ihrem Einstellungsbeschluß das Massaker als legitime Repressalie, die kein Kriegsverbrechen sei) > **verfolgte Schüler** (>18.3.60)
07.12. Berufserziehungsstätte Schkopau, „Anschreiben zur Grobausleseliste des Transportes russischer Kinder" u.a. an Herr Dir. Dipl.-Ing. Biedenkopf, Leiter Techn. Abt. I.G.-Farben-Werk Buna: „Zur Untersuchung waren 17 Mädchen und 13 Jungen…zwischen 9 und 14 Jahren erschienen…Es handelt sich bei den Kindern um gesundes, gutes Material, von dem ein erheblicher Gewinn zu erzielen ist, wenn der arbeitsmäßige Ansatz mit dem richtigen Vorbedacht erfolgt…" > **verfolgte Schüler** (>1./3.7.45)
10.12. KZ Mittelbau-Dora, NSDAP-Rüstungsmin. Prof. Speer besucht seine Mittelwerk GmbH-‚Arbeitnehmer' (hier arbeitet 1944/45 der von der Gestapo gefolterte französ. Résistance-Kämpfer Stéphane Hessel der später als Diplomat an der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte mitwirkt) (>10.12.48)
11.12. UdSSR, Stalin befürwortet Vertreibungen vis-à-vis tschech. Exilpolitikern Benes, Fierlinger u. Smutny
12. Italien, Regierung Mussolini im dt. besetzten Teil erkennt jüd. Italienern die Staatsbürgerschaft ab
13.12. Italien; Verhaftung d. jüd. Italieners Primo Levi (er wird im Lager Fossoli di Carpi inhaftiert) (>19.2.44), Leipzig, „Bekanntmachung…Alfred Kurt Prescher hat nach dem Terrorangriff auf Leipzig…abgestell-

tes Gut gestohlen…Er ist deshalb vom Sondergericht Leipzig als Plünderer zum Tode verurteilt worden. Das Urteil ist bereits vollstreckt. Der Oberstaatsanwalt

15./18.12. UdSSR; Charkow, **s**owjet. **M**ilitär**t**ribunal verurteilt Wehrmacht-Hauptmann Wilhelm Langheld, Unteroffizier Reinhard Retzlaff, SS-Untersturmführer Hans Rietz und einen russischen Fahrer des SD, Michail P. Buljanow, wg. verschiedener Kriegsverbrechen zum Tode - sie werden öffentlich gehenkt

16.12. Volksgerichtshof (1.Senat) unter Volksgerichtshofpräs. Dr. Roland Freisler mit Kammergerichtsrat Hans-Joachim Rehse, NSKK-Obergruppenführer Karl Offermann, Gauhauptstellenleiter Bernhard Ahmels, Kreisleiter Hermann Reinecke mit Amtsgerichtsrat Dr. Edmund Stark als Oberreichsanwalt-Vertreter verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den Chemiker Dr. phil. habil. Robert Havemann, den Oberarzt Dr. med. habil. Georg Groscurth, den Architekten Herbert Richter und den Zahnarzt Paul Rentsch wg. Verschwörung und Spionage zum Tode (sie hatten die „Europäische Union"-Widerstandsgruppe gegründet. Havemann-Verteidiger Rechtsanwalt Wilhelm Kunz fordert im Schlußplädoyer das „schwerste Urteil" für Havemann, da die „Schwere seiner Verfehlungen" keine andere Strafe zulasse!!! Havemann überlebt, weil er im Zuchthaus Brandenburg-Görden „kriegswichtige Forschungsarbeit" für das Heereswaffenamt-Giftgasprojekt fortsetzt. Großcurth, Rentsch und Richter werden am 8.5.44 in Brandenburg-Görden enthauptet) deutsche Gerechtigkeit ist, daß z.B. Dr. jur. Roland Freisler's (>13.2.85) und Reinhard Heydrich's (>27.5.42) Witwen in der BRD generöse Pensionen erhalten, während die BRD Dr. Großcurth's Witwe die Anerkennung als Opfer des Nazi-Regimes und auch KAB-Redakteur Nikolaus Groß' Witwe jegliche Entschädigung verweigert) (>15.1.45/ 27.4.45/11.9.53/ 14.5.62/ 6.12.68/ 26.6.80/ 2.10.90)

18.12. OKW-Geheimerlass betr. Akademiker-Freigabe vom Kriegsdienst für militär. Forschung (1945 hilft die sog. „Osenberg-Liste" bei der „*Operation Paperclip*"-Jagd auf dt. Wissenschaftler) (>06./07.1945)

20.12. Ev. Landesbischof Th. Wurm's Brief gegen „Judenausmerzung" an Reichskanzlei-Chef H. Lammers

23.12. General, NSDAP-Mitgl. und **A**llgemeiner **W**ehrmachts**A**mts-Chef Hermann Reinecke wird Chef des **N**ational**S**ozialistischen Führungsstabes u. der Verbindungsstellen im Wehrmachtoberkommando zu SA, NSKK u. Hitler-Jugend sowie der ca. 45 000 **N**ational**S**ozialistischen **F**ührungs**o**ffiziere NSFO = ex-Offiziere für wehrgeistige Führung (Pendant zum Polit-Kommissar der sowjet. Armee bzw. dem späterem Politoffizier der NVA) (>14.3.44/ 9.4.45/ 27.4.45/ 10.2.56),
Verordnung über Vergünstigungen für Kriegsgeschädigte im öffentlichen Personenverkehr (>12.1949)

25.12. „Leipziger Neueste Nachrichten" „Aus dem Leid wuchs immer des deutschen Volkes höchste Kraft… Der Abwehrkampf der Heimat gegen den anglo-amerikanischen Luftterror…auf die Reichsmessestadt am 4.Dezember 1943 hat manches Opfer gefordert…Ein kleiner Teil wurde in Schutzräumen vom Tode überracht…Aller Mitgefühl wendet sich den Hinterbliebenen zu, die durch den Verlust ihrer Angehörigen so schwer betroffen sind!...Aus der Nacht unserer Not wird das Licht einer schöneren Zukunft erstehen…am Lichtfest 1943 Martin Mutschmann/ Gauleiter und Reichsstatthalter…"

27./30.12. UdSSR; Rußland, sowjet. Vertreibung/Deportation v. ca. 93 000 Kalmücken ins Archipel GULag

30.12. bei Treffen von Reichskanzler A. Hitler, Reichsinnenmin. H. Himmler, RSHA-Chef Dr. Kaltenbrunner, Generalfeldmarschall W. Keitel, OKW-Wehrmachtsführungsstabschef A. Jodl, Wehrmachtsbefehlshaber Dänemark General Hermann v. Hanneken, General Rudolf Schmundt, Reichsbevollmächtigter für Dänemark Dr. W. Best und Polizeigeneral HSSPF Dänemark Günther Pancke wird Beschluß zu Vergeltungsmorden in Dänemark gefasst, der zum Mord an 267 Dänen führt (z.B. Snog Christensen, Christian Damm, Kaj Munk u.v.a., jeder der Gestapo- o. SS-Mörder erhält vom Reichsinnenminister u. Chef der Dt. Polizei H. Himmler ein persönliches Glückwunschschreiben) (>4.1.44/ 20.9.48/ 06.1982), die **N**ational**S**ozialistische **V**olkswohlfahrt hat über 14 000 000 Mitgl.

1944

Hitler-Jugend-Zeitschrift „Der Pimpf"-Hauptschriftleiter Herbert Reinecker (Pseudonyme Alex Berg, Herbert Dührkopp; 1954 Deutscher Filmpreis der Bundesregierung, Autor der ZDF-Serien „Derrick" und „Der Kommissar") schreibt im „Jungen Deutschland": „Es wird immer eines der menschlich anrührendsten Dinge sein, wie sich in ihnen, den waffentragenden Jünglingen, der Abschied von der Kindheit vollzieht, deren Abglanz noch über ihnen liegt, und das Neue, Männliche gleichsam in rasender Eile von ihnen Besitz ergreift." (>21.2.2001),
HJ-„Jahr der Kriegsfreiwilligen",
Berlin, Verlag für soziale Ethik und Kunstpflege, Reinhold Brauns „Das Deutsch-Jungen-Buch"
Leseproben: „Besser zerstürmt als kraftlos zerwürmt!" „Tu' auch das Deine schon: Mein lieber Sohn, tu' auch das Deine schon, daß wieder wachse eichenhaft vom Grunde her die deutsche Kraft: Erlebe drum in deiner jungen Tage Flucht und recht und treu o diese Zwei: Dienst und Zucht!",
Hans Bentzien, Heinz Eichler, Dieter Fricke und Horst Kaminsky, alle geb. 1927, treten in die NSDAP ein (Genossennummern 9 751 671, 9 983 126, 10 100 015 u. 9 994 500), schon 1945 werden alle, ob aus Opportunismus o. neuer Überzeugung, KPD-Genossen; Bentzien wird 1961 DDR-Kulturminister, Eichler wird 1960 persönl. Referent Walter Ulbrichts, Dr. Fricke wird 1957 Chefredakteur der Zeitschrift für Geschichtswissenschaften d. DDR (Direktor des Marxismus-Leninismus-Instituts beim SED-ZK?), Kaminsky studiert in der DDR, wird 1964 DDR-Staatssekretär u. 1974 DDR-Staatsbankpräsident),
Dr. Gustav Sonnenhol (NSDAP-Genossennummer 545 961, SS-Untersturmführer, seit 1939 u.a. als Legationsrat in Nordafrika, 1944 Referatsleiter in v. Ribbentrops Auswärtigen Amt) wird Vizekonsul in

Genf (nach 1945 FDP, ab 1949 Ministerialbeamter/Referatsleiter, FDP-Marshallplan-Minister und FDP-Vizekanzler Franz Blücher's Berater, FDP-Bundesentwicklungsmin. Walter Scheel's Referent, 1957 BRD-Botschafter bei OEEC, 1962 Abt. Leiter Bundesmin. für wirtschaftl. Zusammenarbeit, 1964 Ministerialdir., 1968 BRD-Botschafter Südafrika, 1971 BRD-Botschafter Türkei) (>13./16.2.63), Stuttgart, Daimler-Benz AG Vorstand, Wehrwirtschaftsführer und Mitglied der Deutschen Akademie für Luftfahrtforschung Dipl.-Ing. Fritz Nallinger lässt Langstrecken-Trägerflugzeug entwickeln um vor der amerikanischen Küste von deutschen Selbstmordpiloten „fliegende Bomben" im Stil der Terrorangriffe vom 11.9.2001 in New Yorks Hochhäuser zu pilotieren (Luftfahrtministerium u. Oberkommando der Wehrmacht genehmigen das Projekt am 19.1.1945) (>7.4.1945/16.4.1945)

01.01. Gau Schlesien, Kattowitz, NSDAP-Ortsgruppenleiter, SA- u. BNSDJ-Mitglied Dr. jur. Harry Haffner (1934 Erster Staatsanwalt Celle, 1937 Oberstaatsanwalt Kassel / Hamm) wird Generalstaatsanwalt am Oberlandesgericht Kattowitz (>3.2.45/ 19.5.54)

04.01. Dänemark; Vederso, der von SS-Sonderkommando verhaftete ev. Pfarrer Kaj Munk wird ermordet (am 5.12. predigte er im besetzten Kopenhagen u.a. „Wenn man hier im Land mit der Verfolgung einer gewissen Gruppe unserer Landsleute anfängt…dann ist es christliche Pflicht der Kirchen zu rufen: das ist gegen das Grundgesetz im Reiche Christi…ein christliches Volk, das tatenlos zusieht, wenn seine Ideale mit Füßen getreten werden, gibt dem tödlichen Keim der Verwesung Einlaß…" (im Wissen um unzählige verfolgte deutsche Sinto-, Roma- u. jüdische Kinder im Nationalsozialismus ist es auch nach 1990 in der freiheitlich demokratischen Rechtsordnung keine christliche Pflicht deutscher Kleriker, wie einst Pfarrer Munk die Verfolgung meist christlicher deutscher Kinder im Unrechtsstaat anzuprangern u. irdische Gerechtigkeit für Verantwortliche der lebenslang negativ nachwirkenden Menschenrechte verletzenden Bildungsdiskriminierung einzufordern) deutsche Gerechtigkeit, christliche Solidarität (>20.12.89/ 17.8.90/ 3.10.90/ 6.10.90/ 20.9.95/ 8.11.2000/ 5.2.2001),
poln.-sowjet. „Frieden v. Riga"-Grenze bis 15.9.39, sowjet. Truppen marschieren wieder in Polen ein

06.01. Dienststelle für die Verwertung von eingezogenem und verfallenem Vermögen, Betrifft: „Aktion 3" Rechnung für Herrn Oberbürgermeister der Hansestadt Köln. Sie kauften am 3.1.1944 in der Messehalle Deutz 1 Gobelin zum Preis von RM 2 000. Ich bitte um Überweisung auf das Postscheckkonto der Oberfinanzkasse Köln Nr. 11900 (am 12.2.1944 weist der Obersteuerinspektor u.a. an: „Das Vermögen versch. Juden ist dem Deutschen Reich angefallen. Zu diesem Vermögen gehören an Geld 2 000 RM Erlös aus dem Verkauf eines Gobelins an die Stadtverwaltung Köln…den Betrag von 2 000 RM anzunehmen und wie oben angegeben zu buchen." (>8.9.1945/ 31.10.45/ 20.9.61/ 20.2.67/ 11.8.77/ 6.1.88/ 18.3.91/ 14.7.92/ 4.10.95/ 17.6.96/ 21.12.2000/ 25.3.2002)

07.01. NSDAP-Reichsschatzmeister Franz Xaver Schwarz's (MdR, SS-Ogru-Führer) AO Nr. 1/44 erlaubt Parteieintritt für 17-jährige HJ- u. BDM-Mitgl. (d.h. allen**!**) (in der BRD haben später bereits 16-jährige die entsprechende politische Reife) (>27.2.44)

10.01. Italien; Verona, ital. Sondergericht verurteilt u.a. Marschall E. De Bono u. Außenmin. Galeazzo Ciano wg. Hochverrats zum Tode (am 11.1. werden sie mit drei anderen Verurteilten erschossen)

11.01. Sondergericht Berlin verurteilt im Namen des Deutschen Volkes „arische" Bekenntnisgemeinde-Mitglieder um Dr. Franz Kaufmann wg. Hilfsaktionen für rassisch Verfolgte zu Haftstrafen (>17.2.44)

12.01. Generalleutnant Dr. Edmund Glaise v. Horstenau erhält Dotation von RM 100 000 (>20.7.46)

01. KZ Buchenwald, Ankunft des in Frankreich verhafteten spanischen Autor's Jorge Semprun (>11.4.45)

14.01. Generalgouvernement (Polen); Krakau, Gouv. Curt Ludwig v. Burgsdorff wird Standortführer Krakau „Wenn wir den Krieg einmal gewonnen haben, dann kann meinetwegen aus den Polen und Ukrainern und dem was sich hier herumtreibt, Hackfleisch gemacht werden, es kann gemacht werden was will."

18.01. Gau Wartheland (Polen); Reichsstatthalter Greiser schreibt an NSDAP-Gauleiter betr. Aufführung dt. Filme u.a. „Da eine Vermittlung deutscher Gemütswerte durch Märchenfilme an polnische Kinder aus grundsätzlichen Erwägungen bedenklich erscheint u. hier eine Assimilierung der Polen gefördert wird, die dem Grundsatz der Volkstumspolitik in unserem Gau widerspricht, wären wir dankbar, wenn eine Anordnung…heausgegeben werden könnte, daß Märchenfilme für Polen nicht mehr zuzulassen sind."

19.01. Rechtsanwalt und OKW-**K**riegs**v**erwaltungs**r**at Helmuth James v. Moltke wird verhaftet (>10./11.1.45)

20.01. Jugoslawien; Belgrad und Kragujevac, dt. Truppen erschiessen 50 serbische Geiseln

21.01. Volksgerichtshof unter dem Vorsitz. Richter Dr. Freisler, LG-Direktor Martin Stier, SA-Brigadeführer D. Hauer, SA-Ogruf. Späing u. NSKK-Brigadeführer Alfred Hoffmann verurteilt die vom Oberreichsanwaltvertreter Herbert Henning angeklagten Friseurmeister Gustav Bludau u. Bademeister a.D. Carl Jacobeit im Namen des Deutschen Volkes wg. defaitistischer Zersetzung und Hetzreden zum Tode

25.01. Hitler versetzt Hessen-Nassau-Oberpräs. Philipp Prinz v. Hessen (SA, gold. NSDAP-Parteiabzeichen) in Wartestand (1947 als „Belasteter" später lediglich als „Mitläufer" entnazifiziert) (>23.9.44/ 24.4.45)

26.01. Kiel, Kriegsgericht unter Oberkriegsgerichtsrat Dr. Karl-Heinrich Hagemann verurteilt den OLtn z.S. Oskar Kusch im Namen des Deutschen Volkes wg. „Zersetzung der Wehrkraft" (mit „Wir betreiben hier keinen Götzendienst" lies er ein Hitlerbild abhängen u. wurde vom Oberleutnant z.S. seines U-Bootes, ex-NSDAP-Blockleiter Dr. jur. Ulrich Abel denunziert) zum Tode u. am 12.5.44 exekutiert; sein Vater stellt nach dem Krieg Strafanzeige wg. Mordes gegen Hagemann, wie bei allen BRD-Anklagen gegen Wehrmachtjuristen spricht das LG Kiel am 26.9.50 im Namen des Volkes H. vom Rechtsbeugungs-Vorwurf frei, erst 1996 bewertet die Justiz O. Kusch's Handlung als eine, die nur nach NS-Auffassung

als strafbar gelten konnte und hebt im Namen des Volkes das Todesurteil auf) (>14.9.44/ 3.9.64)

30.01. Großadmiral K. Dönitz erhält als „glühender Nationalsozialist“ das Goldene Parteiabzeichen (>1.5.45)

01.02. UdSSR; NKFD-Sender „Freies Deutschland“ überträgt Gespräch von NKFD-Mitbegründer (bald SED-Generalsekr. u. DDR-Staatsratsvorsitz.) Walter Ulbricht mit kath. Wehrmachtspfarrer (bald Mitunterzeichner von GFM F. Paulus Aufruf „An die kriegsgefangenen dt. Offiziere und Soldaten…und an das Deutsche Volk“, nach Kriegsende Fortsetzung der Pfarrkarriere in der BRD) Josef Kayser der u.a. sagt „Ich habe davon gehört und selbst gelesen, daß Stalin in einer Rede an die Jugend schon vor dem Kriege sich mit scharfen Worten gegen Ausschreitungen wandte, die Kirche u. Pfarrer verunglimpften. Wenn nur das kath. Volk in Deutschland so etwas wüsste…“, Ulbricht sagt u.a. „Hier in Rußland herrscht wirklich das Volk…Das russische u. das deutsche Volk werden sich gut verstehen, sie gehören zusammen. Und auch die Kirche wird in einem freien Deutschland ihre Bedeutung haben. Verlassen Sie sich darauf, Herr Pfarrer. Die Katholiken haben in Nazideutschland heldenhaft mit uns gekämpft. Das wird nicht vergessen werden.“ sozialistische Gesetzlichkeit, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>15.6.44/ 8.8.44/ 30.4.45/ 25.7.50/ 5.5.53/ 7.5.53/ 5.1.55/ 9.2.61/ 03.1969)

02.02. Generalgouvernement (Polen) bei Lublin; die Dörfer Borów, Lazek Zaklokowski, Wolka Szczecka u. Szczecyn werden von dt. Truppen u. Polizei zerstört, ca. 900 poln. Männer, Frauen u. Kinder (ein mit schwersten Verbrennungen Überlebender ist der 5jährige Winicjusz Natoniewski) werden ermordet

03.02. Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Prag, Sondergericht mit Richtern Dr. Erwin Albrecht u. Gustav Kohlstadt verurteilt den von Staatsanwalt Dr. jur. Alois Prebeck angeklagten Anton Kafka nach Widerstand bei der Verhaftung mittels der Gewaltverbrecherverordnung im Namen des Deutschen Volkes zum Tode (NSDAP-Mitgl. Kohlstadt wird nach 1945 als „Mitläufer" entnazifiziert und wird Amtsgerichtsrat in Koblenz. Nachdem seine Beteiligung an zahlreichen Todesurteilen beim Sondergericht Prag bekannt wird tritt er 1962 in den Ruhestand, NSDAP-Mitgl. Dr. Prebeck wird nach dem Krieg Amtsgerichtsrat in Amberg) (>13.6.61)

04.02. Scharfrichter Johann Reichhart vollstreckt mit Gehilfen für RM 1 578,70 Todesurteile an Josef Dub, Augustin u. Karel Hoffmann, Josef Hotflejs, Jan Hrdlicka, Jaromir Jaro, Johann Korner, Josef Socher, Adolf Martineck, Jan Niks, ? Syklieck, Jaroslav Somerak u. Jaroslav Vlcek (meist unter Az 12J 185/43)

07.02. Scharfrichter Johann Reichhart vollstreckt mit seinen Gehilfen für RM 781,60 die Todesurteile an Karl Budin, Leopold Hadccek, Leopold Harwarth, Rudolf Herynek und Stefan Rambausch (zumeist unter Az 6(7) J 308/43

02. Fastenhirtenbrief des kath. Feldbischofs der Wehrmacht Franz Justus Rarkowski an die Soldaten u.a. „Gibt es für uns Menschen von heute eine bessere Schule für den treuen Dienst Gott gegenüber als die gegenwärtige Kriegszeit? Und nirgendwo sind in dieser Kriegszeit die Tore der Schule Gottes weiter aufgetan als draußen an den Kampffronten dieses gigantischen Ringens, wo täglich der deutsche Soldat kämpft und streitet, blutet und stirbt.“ (>31.1.79),
Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz, SS-Sturmbannführer Dr. Victor Capesius wird Leiter der Lagerapotheke u. an der Rampe an Selektionen beteiligt (1947 wird Dr. C. aus alliierter Internierung entlassen, danach angestellter u. 10.1950 selbstständiger Apotheker in Göppingen u. Kosmetiksalon-Inhaber in Reutlingen, 1959 verhaftet, 1965 im Auschwitz-Prozess wg. Beteiligung am gemeinschaftl. Mord in vier Fällen an mind. 2 000 Menschen im Namen des Volkes zu 9 Jahren Haft verurteilt, 1968 ohne Berufverbot entlassen u. danach bei Fr. Capesius angestellter Apotheker) (>20.12.63/ 19.8.65)

08.02. Stettin, Feldkriegsgericht verurteilt den Gefreiten Josef Salz - weil er durch Tagebucheinträge des deutschen Volkes „Kampfbereitschaft geschwächt" habe - wg. Kriegsverrat im Namen des Deutschen Volkes zum Tode (er wird noch am 8.2.exekutiert. General u. Ritterkreuzträger Walter Hoernlein - er stirbt 1961 68Jährig in Köln - gibt bekannt: „So ergeht es jedem, der dem Führer die Treue bricht! Wer durch Feigheit sein Leben erhalten will, stirbt den Verbrechertod!“) deutsche Gerechtigkeit (>28.5.98)

09.02. Großbritannien; *House of Lords*, Erzbischof v. Chichester Dr. George Bell fordert „daß die Regierung zur Rechenschaft gezogen wird wegen ihrer Politik der Bombardierung feindlicher Städte…insbesondere hinsichtlich von Zivilisten, die Nichtkombattanten sind…“ christliche Solidarität (>17.8.45), Wangerooge, nach Denunziation verurteilt ein Kriegsgericht im Namen des Deutschen Volkes sechszehn jugendliche Marine-Flakhelfer des Abschnittskommandanten Kapitän Dinkelacker wg. Abhörens feindlicher Radiosender, 14 werden zu 10 Tagen Kasernenarrest verurteilt, Wolf Jobst Siedler wird zu 9 Monaten und Ernst Jünger, der gesagt haben soll „Wenn Hitler aufgehängt wird, laufe ich barfuß von Berlin nach Potsdam, um mit am Strick zu ziehen“, zu 5 Monaten Haft mit späterer Strafaussetzung zwecks Frontbewährung verurteilt, der Sohn des Schriftstellers Ernst Jünger wird noch 1944 beim ersten Einsatz in der italienischen Toskana erschossen

10.02. Norwegen, Tinnsja, norweg. Kommando versenkt Fähre mit deutschem Schwerwassertransport

10.02. Scharfrichter J. Reichhart vollstreckt mit Gehilfen für RM 120 das Todesurteil an Nikolaus Schwarz

11.02. Berlin, Chef Amt Ausland/Abwehr Admiral Wilhelm Canaris’ Amtsenthebung (>23.7.44/ 8.4.45), Halle/S., Zuchthaus Roter Ochse, Hinrichtung der vom Reichskriegsgericht unter RKG-Rat Werner Lueben u.a. mit Vizeadmiral Theodor Arps, GenMaj Otto Schöbel u. Reichskriegsanwalt Dr. Eduard Hoffmann wg. Kriegsverrats/Kriegsverrats-Nichtanzeige im Namen des Deutschen Volkes zum Tode verurteilten Soldaten u.a. Hugo Ruf, Martin Weber, Werner Spenn, Johann Lukaschitz, Johann Hoops

12.02. Reichskriegsgericht verurteilt Amt Ausland/Abwehroffizier Dr. Wilhelm Schmidhuber u.a. wg. Devisen-

vergehen im Namen des Deutschen Volkes zu 4 Jahren Zuchthaus
16.02. Scharfrichter J. Reichhart vollstreckt mit Gehilfen für RM 275,40 Todesurteil an Balthasar Kirchberger
17.02. KZ Sachsenhausen, der halbjüd. Jurist christl. Glaubens Dr. Franz Kaufmann wird wg. Hilfsaktionen für rassisch Verfolgte am Tag seiner KZ-Einlieferung von Gestapo-Beamten ermordet (>15.8.45)
18.02. Scharfrichter J. Reichhart vollstreckt mit Gehilfen für RM 480 die Todesurteile an Johann Graber, Andreas Heinrich, Leopold Hof und Otto Horst
19.02. Italien; BdS-Durchgangslager Fossoli di Carpi (Kommandanten Karl Friedrich Titho, Hans Haage), erste Häftlingsdeportation nach Bergen-Belsen (am 22.2.44 werden 620 jüd. Italiener nach Auschwitz deportiert, nur 23 überleben u.a. der spätere Autor von „Ist das ein Mensch" Primo Levi, weitere 835 jüd. Italiener werden am 5.4. nach Auschwitz deportiert, an der berüchtigten Rampe werden 692 von ihnen - die 5jährige Rosetta Scaramella als jüngste, die 71jährige Sarah Klein als älteste - von dt. Ärzten für die Gaskammern selektiert; am 26.6.44 wird u.a. die nach dem „Anschluß" nach Italien geflüchtete jüd.-österreich. Fam. Edmund und Gertrud Turteltaub mit ihren 12- u. 9jährigen Söhnen Hans u. Walter nach Auschwitz deportiert u. ermordet; am 12.7.44 werden 67 Menschen erschossen, insges. ca. 5 000 Deportierte, weder Titho noch Haage werden in der BRD verurteilt) (>11.6.44)
23./28.2. UdSSR; sowjet. Vertreibung/ethnische Säuberung v. ca. 520 000 Tschetschenen u. Inguschen ins Archipel GULag ***G**lawnoje **U**prawlenije **Lag**erej* (-zig tausende Tote) (>2.11.91/ 11.12.94/ 09.1999)
24.02. Operationszone Adriat. Küstenland; Gen. Ludwig Kübler's Befehl zur „Führung des Bandenkampfes" u.a. „Im Kampf ist alles richtig und notwendig, was zum Erfolg führt…Ich werde jede Maßnahme persönlich decken, die diesem Grundsatz entspricht…" (>5.5.45/ 10./19.7.47),
Scharfrichter Johann Reichhart vollstreckt mit Gehilfen für RM 120 das Todesurteil an Max Bär
27.02. Aufnahmefeiern für 17- und 18 jährige HJ- und BDM-Mitgl. in die NSDAP (>09.1944/ 25.4.57)
28.02. Generalgouvernement (Polen); Dorf Huta Pieniacka, Truppen der von SS-Brigadeführer Fritz Freitag befehligten 14.Grenadier-Division der „SS Galizien" töten ca. 800 poln. Einwohner und zerstören das Dorf (05.1945 kapituliert die Division in Österreich, ca. 7 100 danach in Rimini internierte ukrainische Divisionsangehörige können mit Hilfe des ukrain. Bischof Ivan Buchko und Papst Pius XII 1947als ***D**isplaced **P**ersons* nach Großbritannien einwandern) (>09.1945/ 8./14.9.55/ 8.5.97/ 9.12.98)
29.02. Generalgouvernement (Polen), Krakau, Wehrmacht-LKW verletzt Student Karol Wojtyla (1946 Priester, 1948 Promotion, 1958 von Papst Pius XII. zum Bischof ernannt ,1967 Kardinal, 1978 Papst) (>28.7.50/ 16.10.78/ 31.5.81/ 31.3.90/ 3.10.90/ 5.2.2001) >**verfolgte Schüler**, christliche Solidarität
01.03. der **G**eneral**b**evollmächtigte für den **A**rbeitseinsatz Fritz Sauckel erklärt bei Vierjahresplan-Sitzung „Von den 5 Millionen ausländischen Arbeitern, die nach Deutschland gekommen sind, sind keine 200 000 freiwillig gekommen." (>29.4.44/ 24.1.95/ 17.7.2000),
Ostmark (Österreich); Steyr, das unter Vorsitz v. Landgerichtsdirektor Dr. Ferdinand Eypeltauer stehende Sondergericht Linz mit Amtsgerichtsrat Dr. Strödter verurteilt im Namen des Dt. Volkes die „Volksschädlinge" Andreas Dadopulos u. Nikolaus Kondojianis zum Tode (die im Februar aus Patras verschleppten unzureichend gekleideten jungen griechischen Zwangsarbeiter N. K. und A. D. fanden am 29.2. im Schutt eines zerbombten Hauses zwei Hosen und Pistolentaschen, mit dem Leder wollten sie ihre durchgelaufenen Schuhe reparieren, Oberstaatsanwalt Dr. Erwin Pichler-Drexler fertigte am gleichen Tag seine Anklageschrift), da es in Steyr u. Linz keinen Henker gibt und ein Gnadengesuch vermieden werden soll, fragt Generalstaatsanwalt Dr. Löderer am 1.3. telefonisch beim Reichsjustizmin. ob die Verurteilten entgegen §13 StGB erschossen werden können. Dr. Otto Thierack stimmt zu u. ein Kommando der Schutzpolizei Linz erschiesst die zwei Griechen u. den Franzosen Mario Berry, Vater von vier Kindern, der wg. Diebstahls von etwas Brot und Kleidung ebenfalls vom Sondergericht Linz zum Tode verurteit worden war (Dr. S. wird in der BRD Amtsgerichtsdirektor in Wetzlar)
02.03. Niederlande; Generalkommissar f. das Sicherheitswesen SS-Obergruppenführer Hanns Albin Rauter meldet die Niederlande als „judenfrei"
03.03. Generalgouvernement (Polen), Krakau, Obergericht verurteilt nach Einspruch Dr. jur. Josef Ganser's, Leiter Abt.3 der HA Justiz im GG, die junge Ukrainerin Anna Zwarycz wg. „Unterschlupfgewährung" für ein 18 Monate altes jüd. Kind im Namen des Deutschen Volkes zum Tode (im 1961 gegründeten BRD-Patentgericht wird der ex-NSDAP-Jurist Senatspräs.) (>8.5.60/ 23.11.64/ 04.1965)
04.03. Oberkommando d. Wehrmacht „Kugelerlaß/Aktion Kugel": entflohene Kriegsgefangene sind nach KZ Mauthausen zu bringen,
Chef d. Dt. Polizei Reichsführer SS H. Himmler an Chef SS-Wirtschaftsverwaltungshauptamt O. Pohl u.a.: „Professor Porsche hat mich heute besucht. Er bittet uns, ein Werk für die Fabrikation einer Geheimwaffe, die in einem Bergwerk unter Tage stattfindet und 3½ Tausend Arbeitskräfte braucht, als KL-Betrieb zu übernehmen. Nehmen Sie doch mit Porsche Verbindung auf. Heil Hitler…" (es geht um Unterbringung tech. Geräte zur V-1 Produktion im Grubenstollen Longwy an luxemburgisch-belgischer Grenze. Zitat Porsche: „Wir wollen die ganze Höhle mit Häftlingen belegen lassen.")
03. Generalleutnant Waffen-SS Prof. Dr. Karl Brandt erhält Dotation von RM 50 000 (er war mit Reichskanzlei-Chef Philipp Bouhler mit Durchführung der Euthanasie betraut),
KZ Ravensbrück, Dr. Robert Ritter (Leiter Rassenhygienische und Erbbiologische Forschungsstelle) untersucht Zeuginnen Jehovas „um über den Erbwert…der Bibelforscherfamilien ein Bild zu gewinnen"
9./13.3. Reichskommissariat Ostland (UdSSR); Weißrussland, Lager Osaritschi/Ozarychi, Shlobin/Zhlobin,

die zu General Josef Harpe's 9.Armee gehörende rhein.-westfälisch. 253.Infanterie-Division, Generalmajor Johann Richert's 35.Infanterie-Division und General Friedrich Hoßbach's LXVI. Panzerkorps deportieren ca. 40 000 weissruss. u. russische Arbeitunfähige u. Kinder als menschl. Schutzschilde hierher. Ohne Unterkunft, Nahrung, Flüssigkeit u. medizin. Hilfe erfrieren und verhungern mind. 9 000 - die meisten sind Kinder - ehe sowjet. Truppen die Lager befreien (Zitat Oberkommando 9.Armee: „Die Erfassungsaktion hat für das ganze Gefechtsgebiet eine wesentliche Erleichterung gebracht. Die Wohngebiete wurden erheblich aufgelockert und für Truppenunterkünfte frei. Für nutzlose Esser wird keine Verpflegung mehr gebraucht. Durch Abschieben der Seuchenkranken wurden die Infektionsherde bedeutend verringert." Gen. Richert wird 1946 in Minsk zum Tode verurteilt, Generale Harpe u. Hoßbach werden in der BRD nie angeklagt) (>15./29.1.46)

12.03. Duisburg, Kriminalpolizeistelle: „Betr.: (Zigeunerin) Christine Lehmann…Die Kinder der vorgenannten Person, Egon, geb.1.1.1939 und Robert, geb.24.3.1942 sind auf Grund des Befehls des Reichsführers SS vom 16.12.1942 am 7.3.1944 mittels Einzeltransports dem Zigeunerlager Auschwitz zugeführt worden." (Christine Lehmann wurde am 29.7.43 ins KZ Auschwitz deportiert, sie stirbt dort am 28.3.44, der 2jährige Robert wird dort am 27.6.44 ermordet, das Schicksal des Bruders Egon ist nicht bekannt), Großdeutscher Rundfunk, Kriegsmarine-Oberbefehlshaber Karl Dönitz zum Heldengedenktag u.a.: „Was wäre unsere Heimat heute, wenn der Führer uns nicht im Nationalsozialismus geeint hätte? Zerrissen in Parteien, durchsetzt von dem auflösenden Gift des Judentums und diesem zugänglich, da die Abwehr unserer jetzigen kompromißlosen Weltanschauung fehlte wären wir längst der Belastung dieses Krieges erlegen und der erbarmungslosen Vernichtung unserer Gegener ausgeliefert…"

13.03. Atlantik; 500 km vor Westafrikas Küste, dt. U-Boot (U 852) unter Kapitän Heinz Eck versenkt Frachter „Peleus", im Wasser treibende Seeleute werden mit Bordwaffen be- und z.T. erschossen (38 Tote)

14.03. OKH, General Ferdinand Schörner wird Chef des NS-Führungsstabes des Heeres (>8.5.45)

18.03. Italien; Monte Santa Giulia/Modena, Truppen der Division Hermann Göring unter Rittmeister Christian v. Loeben's Kommando erschiessen alle auffindbaren Bauern und brennen deren Häuser nieder

19.03. Berghof, Generalfeldmarschälle überreichen Reichskanzler Hitler „Treuegelöbnis der Feldmarschälle" „Wir…haben…nunmehr die Gewißheit…, daß der General der Artillerie Walther v. Seydlitz-Kurzbach schnöden Verrat an der heiligen Sache übt…Wir versprechen ihnen…in…nie wankender Treue zu Ihnen…zu stehen…" v. Rundstedt, Rommel, v. Kluge, v. Manstein, v. Kleist, v. Weichs, Busch, Model (>26.4.44/ 19.8.44/ 14.10.44/ 20.7.61/ 24.11.67),
Ungarn; wird von deutschen Truppen einschl. Verbänden von Gen.Maj. Alexander v. Pfuhlstein's „Division Brandenburg z.b.V. 800" besetzt, 200 willkürlich aus einem Telefonbuch ausgewählte jüd. Ärzte und Anwälte werden in das KZ Mauthausen deportiert (nach Erlaß anti-jüd. Gesetze unterstützte Ungarn bereits die dt. Angriffe auf Jugoslawien u. die UdSSR militärisch) (>28.4.44/ 8.5.44/ 15.5.44)

20.03. Italien; Civago und Civerolo, dt. Truppen erschiessen 78 Zivilisten in wehrfähigem Alter und brennen beide Ortschaften nieder

23.03. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz-Birkenau; der kleine Sinto Fritz Richter - geb. am 4.6.40 und bereits mit unter 3 Jahren am linken Unteram mit der Nummer Z3141 tätowiert - wird ermordet

24.03. Gau Schlesien; Sagan, Stalag Luft III, 76 alliierte kriegsgefangene Offiziere fliehen, am 25.3. meldet Breslau's Kripochef OberRegRat Max Wielen 19 Flüchtige als wieder gefangen, nach „reichsweiter
. Großfahndung" unter Leitung von Reichskriminalpolizeiamt-Cheffahnder, Kriminalrat und SS-Sturmbannführer Kurt Amend werden 73 Flüchtige gefasst, vom 30.3.-13.4. werden 50 - Australier, Briten, Kanadier, Neuseeländer, Südafrikaner - mittels von Kriminaldirektor Arthur Nebe erstellter Namenliste von Gestapo-Beamten hinterrücks „auf der Flucht" erschossen, Breslau's Stapochef ex-Einsatzgruppen- und SS-Obersturmbannführer Dr. jur. Wilhelm Scharpwinkel ist für die völkerrechtswidrige Ermordung von mind. 10 dieser Offiziere mitverantwortlich, die Ermordeten werden verbrannt. Die anderen werden nach Sagan, Colditz und in das KZ Flossenbürg gebracht, nur für drei wird die Flucht erfolgreich) (>23.7.44/ 6.9.44/ 24.4.45/ 28.6.47/ 2.12.58),
Italien, Rom, Ardeatinische Höhlen, wenige km von Ernst v. Weizsäcker's u. Papst Pius XII Residenz, auf Befehl des Polizeichefs von Rom, Herbert Kappler, foltern u. töten dt. Truppen unter Erich Priebke, Karl Hass und Carl Schütz 335 Geiseln (mehr als „offizielle Geiselquote") von 14-74 Jahren einschl. 75 ital. Juden, Frauen u. auch den 35jährigen 5fachen Vater Dominico Rici (1948 wird Kappler in Rom zu lebenslanger Haft verurteilt u. flieht am 15.8.77 in die sichere BRD; Schütz wird Gehlen-Mitarbeiter, 1998 erhalten Priebke u. Haß - letzterer als „Nachkriegs" CIC-Mitarbeiter - in Rom lebenslange Haftstrafen) > **verfolgte Schüler** (>16.10./30.11.46/ 17.2./6.5.47/ 15.5.47/ 14.11.48/ 1.4.56/ 12.2.71/ 30.8.78/ 7.3.98)

24./25.3. Griechenland; ex-KZ-Theresienstadt-Kommandant SS-Ostf. Anton Burger lässt jüd. Athener mit Hilfe von SS-Polizei-Gebirgsjäger-Regiment 18-Angehörigen deportieren (>11.4.44/ 14.3.59/ 14.11.77)

25.03. Griechenland; Ioannina; Wehrmacht, Feld-u. Ordnungspolizei vertreiben ca. 1 800 griech.-jüd. Kinder, Frauen u. Männer (Romanioten) aus ihren Häusern, 80 LKW's bringen sie nach Larissa (>11.4.44)

26.03. „Tag der Verpflichtung der Jugend", Reichsfeiern der 14jährigen Hitler-Jungen vom „Deutschen Jungvolk" und ihren Eltern > **verfolgte Schüler**,
Italien; Ameglia, dt. Truppen erschiessen auf Grund des „Kommandobefehls" 15 kriegsgefangene amerik. Kommandotruppen (>12.10.45)

27.03. KZ Bergen-Belsen/Celle, Ankunft von ca. 1 000 kranken Häftlingen des V-2 Raketen produzierenden KZ Dora-Mittelbau/Mittelwerke GmbH, Teil des KZ Bergen-Belsen wird „Erholungslager für nicht mehr arbeitsfähige KZ-Häftlinge“ anderer KZ, Oberpfleger Karl Rothe tötet viele „Unheilbare“ mit Injektionen (>6.5.44/ 15.4.45/ 7.8./30.12.47),
Generalkommissariat Litauen; Ghetto Kaunas/Kowno/Kauen, „Kinderaktion“- wie in anderen Ghettos - werden alle Kinder unter 12 Jahren gesucht, abgeholt und ermordet (hier sind es mind. 1 300 Kinder),
Generalkommissariat Litauen; Vilnius/Wilna, Arbeitslager Heeres-Kraftfahr-Park 562, 250 jüd. Kinder werden bei „Kinderaktion“ ermordet > **verfolgte Schüler**, der 11jährige Samuel Bak kann sich verstecken u. flieht mit Hilfe des Vaters in ein Kloster (Vater Jonas B. wird mit ca. 2 000 Zwangsarbeitern am 2./3.7.44 im Wald von Ponary/Paneriai ermordet. Nachdem sowjet. Truppen Litauen besetzen kommt Samuel B. über Polen in die ABZ, studiert hier und in Israel und wird ein berühmter Maler)

28.03. Jugoslawien; Dalmatien, Dörfer Otok Cornji, Ruda und Dolac Dolnji, deutsche Truppen ermorden an einem Tag 834 Dorfbewohner einschl. Frauen und Kinder, den Toten werden Ringe, Uhren und alle Wertsachen gestohlen und ca. 500 Häuser werden in den drei Ortschaften vollständig zerstört

31.03. Berlin, A. Rosenberg’s Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete, A. Axmann’s Reichsjugendführung, der Generalquartiermeister der Luftwaffe Hans-Georg v. Seidel und das SS-Ergänzungsamt vereinbaren sog. SS-Luftwaffenhelfer-Aktion mittels neuer von HJ-Hauptbannführer Siegfried Nickel geleiteter „Dienststelle Nickel“ zur Rekrutierung 15-20jähriger Kinder/Jugendlicher aus den deutsch besetzten Ostgebieten als Luftwaffen-Flakhelfer (bis 1945 werden ca. 60 000 Kinder/Jugendliche im Alter von 15-21 Jahren aus der UdSSR, Ungarn u. Niederlanden angeworben, z.T. in Lagern zwangsrekrutiert, aus Familien gerissen, viele sterben) > **verfolgte Schüler** (>02.1946/ 1.7./10.3.1948)

04. **R**eichs**s**icherheits**h**aupt**a**mt, SS-Führer Dr. jur. Erich Ehrlinger wird Amt 1-Amtschef (>20.12.61)

01.04. Frankreich; Ascq/Asqu, dt. Truppen töten 86 Zivilisten nach Angriff auf Militärzug (>13.9.48/ 03.1950),
Schweiz; Schaffhausen, Bombardierung durch US-Luftwaffe mit über 200 Verletzten und Toten (es ist der schwerste von mehreren alliierten Luftangriffen auf die Schweiz)

3./4.4. Schlesien, Krummhübel, von Reichsaußenminister v. Ribbentrop initiierte „Arbeitstagung der Judenreferenten der Deutschen Missionen in Europa“, Teilnehmer Rudolf Schleier (Vorsitzender, Diplomat), Eberhard v. Thadden (Diplomat, Chef Judenreferat im AA), Prof. Dr. Franz A. Six (SS-Brigadeführer, Gesandter) erklärt u.a. „Die physische Beseitigung des Ostjudentums entzieht dem Judentum die biologischen Reserven!“, Dr. Heinz Ballensiefen (SS-Hauptsturmführer), Prof. Dr. Mahr, Frau Dr. Haußmann, Prof. Dr. Walz (Diplomat Kroatien), Dr. Kutscher (1949 pers. Referent Ludwig Erhard’s, 1953 BRD-Diplomat), Hans Hagemeyer, Dr. Klassen (Diplomat Frankreich, ab 1952 im BRD-AA), Dr. Beinert (Diplomat Spanien), Dr. Matthias (Diplomat Portugal), Dr. Janke (Diplomat Schweiz), Konsul Dr. Meißner, Herr Delbrück (Diplomat Schweden), Dr. Hoffmann (Diplomat Bulgarien), die Herren Diplomaten Christensen (Dänemark), Weilinghaus (Rumänien), Korselt (Slowakei), Posemann (Türkei) sowie Dr. Schickert (>15.9./10.4.48)

05.04. Volksgerichtshof unter Volksgerichtsrat Paul Lämmle mit Kammergerichtsrat Dr. Paul Reimers, Brigadeführer Bauszus, Bereichsleiter Fischer und Stadtrat Kaiser verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den vom 1.Staatsanwalt Dr. Gerhard Görisch wg. Wehrkraftzersetzung, Feindbegünstigung u. Vorbereitung zum Hochverrat angeklagten Dreher Walter Erich Kluge zum Tode (K. habe wiederholt den Wunsch geäußert, das Deutschland den Krieg verliere, damit dann die Bolschewiken ins Land kämen, denn der Kommunismus sei ein idealer Zustand) (>27.6.60/ 26.6.80/ 6.9.84),
Ungarn; Budapest, Andrassy-utca 114, Ex-Prokurist u. SS-Obersturmbannführer Kurt Becher arisiert den bedeutenden ungarisch-jüd. Manfred-Weiß-Konzern, die Anteilsüberlassung wird durch Ausreisezusagen für 37 Personen u. bescheidene Devisenzahlungen erpresst (der Menschenhändler B. wird IMT-Zeuge; für den Eichmann-Prozeß 1961 sagt er aus Furcht vor israel. Verhaftung nur vor einem dt. Vernehmungsrichter aus, er besitzt mehrere Handelsfirmen und ist am ungarischen Monopolhandelsunternehmen Monimpex GmbH beteiligt das den BRD-VR Ungarn-Agrarhandel abwickelt) (>30.6.44),
Griechenland; Klisoura/Klisura/Klissura, dt. Truppen töten 250 Zivilisten -meist Alte, Frauen, 72 Kinder

06.04. Frankreich; Izieu, Waisenhaus von Sabina Zlatin, SS-Obersturmführer Klaus Barbie u. seine Truppen verschleppen 44 jüd. Kinder von 3-16 Jahren u. 7 Mitarbeiter in das Lager Drancy (der Erzbischof von Chambéry Msgr. Costa de Beauregard, zuvor um Hilfe bei der Unterbringung der Kinder gebeten, bedauerte der Bitte nicht entsprechen zu können - christliche Solidarität**!** 42 Kinder u. 5 Mitarbeiter werden später im KZ Auschwitz vergast; die 2 ältesten Kinder: Theodor Reis aus Egelsbach b. Offenbach - dessen Mutter Erna bereits 1940 bei der Deportation badischer u. pfälzischer Juden inhaftiert und in Auschwitz vergast wurde, der Heimleiter wird in Tallin/ Estland erschossen - sowie Lea Feldblum überleben) >**verfolgte Schüler** (>13.4.44/ 15.5.44/ 31.7.44/ 22.3.51/ **1966**/ 9.5.96/ 4.7.87),
Volksgerichthof unter Präsident Dr. R. Freisler verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den vom Hauptmann d.R. im OKW Bruno Schulz denunzierten und am 27.3.1944 verhafteten Liedermacher Erich Knauf wg. Wehrkraftzersetzung zum Tode (der mit Erich K. denunzierte und verhaftete Zeichner Erich Ohser beging vor der Verhandlung in Haft Selbstmord. Erich K. wird am 2.5.44 in Brandenburg enthauptet - die Kosten von RM 585,74 werden seiner Witwe Erna K. in Rechnung gestellt)

6./11.4. Italien; Benedicta b. Marcarolo, dt. Truppen erschiessen 147 ital. Partisanen (>19.5.44/ 15.11.99)

07.04. Griechenland; Insel Alimnia, 6 uniformierte brit. Kommandos werden gefangen und wahrscheinl.

04.1944 ermordet (der „Spiegel“ berichtet am 29.2.88 Kurt Waldheim - später UN-Generasekr. - „hat das Alimnia-Kommando betreffende Vorgänge am 21.4., 24.4. u. 29.4.1944 paraphiert“) (>22.12.71), Organisation Todt-Zentralamtsleiter Dipl. Ing. Xaver Dorsch notiert nach Treffen mit Reichskanzler Hitler über Einsatz ungarischer Juden beim „Jägerprogramm“: „…will der Führer persönlich sich mit dem Reichsführer (SS) in Verbindung setzen und diesen veranlassen, aus Ungarn die erforderlichen etwa 100 000 Mann durch Bereitstellung entsprechender Judenkontingente aufzubringen.“ (>29.4.44)

09.04. Großbritannien; *„The Observer“,* Sebastian Haffner nennt NSDAP-Generalbaumeister u. Reichsmin. f. Rüstung u. Kriegsproduktion Albert Speer *„Dictator of Nazi Industry“,* vorausschauend schreibt er u.a. „Die Hitlers und Himmlers mögen wir loswerden…die Speers werden uns bleiben.“ (>30.9.46/ 1.10.66)

10.04. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz, die jüd. Slowaken Rudolf Vrba und Alfred Wetzler können flüchten (ihr Augenzeugen-„Vrba-Wetzler Report“ betr. Auschwitz I/II, Zwangsarbeit in dt. Industrie sowie Gaskammern-Massenmorde ist am 27.4. fertig, wird bald über *BBC* verbreitet u. erreicht alliierte Regierungen u. Kirchenvertreter - der **verfolgte Schüler** Vrba wird Partisan, promoviert 1951 in Prag, flieht 1958 aus der CSSR und veröffentlicht zahlreiche Bücher z.B. 1977 *„I Cannot forgive“*) (>**1986**)

11.04. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz, ein RSHA-Deportationszug aus Griechenland bringt ca. 2 500 Juden verschiedener Nationen - u.a. der jüd. Italiener Shlomo Venezia, er überlebt im jüd. „Sonderkommando“ - einschl. ca. 1 800 griech.-jüd. Kinder, Frauen, Männer aus Ioannina (fast alle werden nach Ankunft ermordet, kein einziges Kind überlebt, mit Esther Cohen, Nina Negrin und Dr. Erikos Levi überleben lediglich ca. 90 weitere),
Landshut, Stadtarchivarssohn Roman Herzog (späteres Zitat „Kein Unrecht, und mag es noch so groß gewesen sein, rechtfertigt anderes Unrecht. Verbrechen sind auch dann Verbrechen wenn ihm andere Verbrechen vorausgegangen sind.“) **erfüllt politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. besucht das Gymnasium (**er erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung im deutschen Rechtsstaat**, 1953 Abitur, Jurastudium, Promotion u. Habilitation bei Prof. Theodor Maunz, 1970 CDU, 1973 EKD-Synodaler, **verfolgte Schüler** gab/gibt es im angepassten nie mit Bildungsdiskriminierung gestraften Akademikermilieu des späteren Richters u. Bundespräs. nicht) (>23.6.63/ 4.7.90/ 23.4.91/ 7./8.2.92/ 8.5.95/ 26.3.96/ 5.11.97/ 19.9.98/ 21.1.99/ 17.5.99/18.9.2001)

12.04. Reicheneibach/Niederbayern, Katholisches Pfarramt schreibt Betr. Ausländerfriedhof in Sallach „Die Platz- u. Raumverhältnisse im Friedhof Reicheneibach sind durch die Häufung der v. Säuglingsheim Sallach anfallenden Leichen noch unerträglicher…geworden. Friedhofsverwaltung und Totengräber finden keinen Platz mehr für die Leichen (V., poln. und sowjet. Kinder) aus dem Heim…“

13.04. Frankreich, Drancy, ein Deportationszug u.a. mit 34 jüd. Kindern u. 4 Lehrern aus Izieu, der17jährigen (späteren) Simone Veil (1944 *baccalauréa*, 1945 Todesmarschüberlebende, 1945 Jurastudium, Anwalt, Richterin, 1970 Gen.Sekr. Oberster Richterrat, 1974 Gesundheitsmin., 1979-93 MdEP, Karlspreis, 1993 Gesundheitsmin., 1998 im franz. Verfassungsrat) mit Mutter u. Schwester fährt nach Auschwitz, wo u.a. alle 34 Kinder und Lehrer ermordet werden > **verfolgte Schüler** (>15.5.44/ 18.1.45/ 28.5.81), Italien; Vallucciole, Truppen der Division Hermann Göring unter Oberst Georg v. Heydebreck erschießen 22 Kinder, 43 Frauen und 43 Männer > **verfolgte Schüler**

14.04. Frankreich; La Roche Guyon, Generalleutn. Dr. Hans Speidel wird Generalstabschef Heeresgruppe B (>08./09.1944/ 27.4.45/ 9.10.50/ 22.1.51/ 12.11.55/ 8.4.57/ 22.7.61/ 09.1963)

15.04. Generalkommissariat Litauen, Ponary/Paneriai, bei Enterdungs-/Einäscherungs-Aktion 1005 von ca. 70 000-100 000 ermordeten sowjet. Kriegsgefangenen u. Juden fliehen dabei tätige „Arbeitsjuden“

16.04. Ungarn; lt. Verordnung 1600/1944 müssen jüd. Ungarn ihr Vermögen offen legen (>30.6.44/ 11.5.45)

17.04. Reichsinnenmin. H. Himmler befiehlt Aufstellung der Kosovo-Albaner SS-Division *„Skanderbeg“*, die u.a. an Verschleppung regionaler Juden u. dem Kampf gegen Serben beteiligt wird (>21.4.44/ 28.7.44)

20.04. an Reichskanzler Hitler’s 55.Geburtstag versprechen Deutsche „Unsere Mauern brechen, unsere Herzen nicht“ - NAPOLA-Schüler Manfred Ewald wird NSDAP-Mitgl. Nr. 10 030 670 (1946 SED, FDJ, 1947 FDJ-Zentralrat, 1952 Staatssekr., 1957 DTSB-Bundesvorstand, PHS-Studium, 1961-88 DTSB-Präsident, 1963-90 AdV, 1973-90 DDR-NOK-Präs.), Hermann Klenner wird NSDAP-Mitgl. 9 756 141, Hans Bentzien wird NSDAP-Mitgl. Nr. 9 751 671 (1945/46 KPD/SED, 1955-58 Studium Parteihochschule Moskau, >23.2.1961 DDR-Kulturminister, >12.1.66 wird Dr. Klaus Gysi, Gregor Gysis Vater, H. Bentziens Nachfolger) (>05.1944/ **1952**/ 10./24.10.64/ **1967**/ 8.5.74/ 23.10.74/ 3.2.86/ 28.11.92)

21.04. Fuschl, Dr. jur. Günther Altenburg (NSDAP, Chef der Balkanangelegenheiten-Dienststelle) informiert „der Herr RAM hat heute seine Einwilligung…1 500 rumän. Juden die Ausreise nach Palästina zu gestatten, wieder zurückgezogen. Alle…eingeleiteten Maßnahmen wären sofort zu stoppen.“,
Guben, Eröffnung einer Imam-Schule (NSDAP-Mitgl. u. Islamkundler Prof. Dr. Bertold Spuler gibt ab 1944 an der Universität Göttingen Mullah-Kurse für die Mufti’s muslimischer Truppen) (>9.11.67)

24.04. Familie des verstorbenen Generalfeldmarschall Walther von Reichenau erhält Dotation für Erwerb eines Gutes in Höhe von RM 1 000 000,
Kriegsgerichtsrat Matthias Hoogen fordert als Anklagevertreter die Todesstrafe gegen den aus einer Feldstrafgefangenenabteilung geflüchteten 5fachen Vater Felix Stolz obwohl „die genauen Umstände seiner Fahnenflucht noch gar nicht bekannt sind, läßt sich ein abschließendes Urteil über seinen Geisteszustand zur Zeit der Begehung der Flucht nicht fällen“ (das Todesurteil wird am 18.7.44 unter Leitung des Kriegsrichters Leffringhausen - nach dem Krieg Oberlandesgerichtsrat in Düsseldorf - voll-

streckt (Katholik Hoogen wird 1949 CDU-MdB, 1951 Vors. Platow-Untersuchungsausschuß, 1953-57 Vors. Ausschuß für Rechtswesen und Verfassungsschutz, 1964-70 Bundestagswehrbeauftragter)

25.04. Ungarn; Budapest, Hotel Majestic, Joel Brand vom Jüd. Rettungskomitee erhält von SS-Obersturmbannführer A. Eichmann die Offerte im Rahmen von „Freikauf"/Menschenhandel jüd. „zeugungsfähige Männer, gebärfähige Frauen, Greise, Kinder" zu liefern; die USA und GB lehnen ab (>30.6.44/ 9.4.45)

26.04. Griechenland; Kreta; Herakleion, General Heinrich Kreipe wird nach Kairo entführt (als Vergeltung werden im Ort Anogia 117 männl. Einwohner von dt. Truppen erschossen und der Ort zerstört - am 20.5.47 wird General Friedrich Wilhelm Müller als Verantwortlicher in Athen exekutiert), Reichskriegsgericht verurteilt General Walther v. Seydlitz-Kurzbach wg. Kriegsverrats im Namen des Deutschen Volkes in Abwesenheit zum Tode (Frau u. Kinder erleiden Sippenhaft - andere NKFD- und BDO-Mitgl. werden nicht verurteilt - auch das ist deutsche Gerechtigkeit) (>3.8.44/ 9.10.55/ 18.2.56)

28.04. Ungarn; Dekret 6163/1944 ghettoisiert jüd. Ungarn (kaum betroffen ist die jüd. Anwaltsfam. Shorosh, ihr 13jähriger Sohn György ist kurz beim Judenrat tätig, falsche „Christen"-Papiere retten die Fam. vor dem Sonderkommando Eichmann, für György/George „*the most exciting time of my life*" (1947 verläßt er Ungarn u. studiert in Großbritannien; dafür bedankt sich der bildungsprivilegierte *„OSF"*-Gutmensch Dr. George Soros als „*man who broke the Bank of England*") (>15.5.44/ 16.9.92) >**verfolgte Schüler**

29.04. Berlin, NSDAP-MinRat u. „Organisation Todt"-Zentralamtsleiter Dipl. Ing. Xaver Dorsch wird Amtschef der „Organisation Todt" u. Bauwirtschaft-Gen.Bevollmächtigter und für Arbeitseinsatz von ca. 1 Mio. Zwangsarbeitern, Kriegsgefangenen u. KZ-Häfflingen u.a. in unterirdischen Rüstungsfabriken, am Jäger- u. Geilenberg-Programm und am Südostwall mitverantwortlich (als *US-Army Historical Division*-Mitarbeiter entgeht Dorsch 1945 der Anklage, Regierungsbaumeister D. gründet 1951 den Vorläufer der "Dorsch Consult, Ingenieurgesellschaft mbH") (>15.10.44/ 16.12.44/ 07.1945/ 17.7.2000)

30.04. Gau Wartheland (Polen); Ghetto Lodz/Litzmannstadt, Judenratsvorsitz. Chaim Rumkowski wird mit Familie nach Auschwitz deportiert (und 08.1944 ermordet) (>2./30.8.44/ 30.4.47),
Führer-Sekr. Bormann informiert Gau- u. Kreisleiter „bei Lynchjustiz an alliierten Fliegern" von „polizeilicher u. strafrechtlicher Verfolgung der dabei beteiligten Personen" abzusehen (ca. 300 Lynchopfer**!**)

04./05. Ungarn; Szentegat, der Benediktinerpater u. NS-Widerständler Edmund Pontiller wird von Gestapo-Beamten ins Großdeutsche Reich verschleppt (>15.12.44/ 17.1.45)

01.05. Chef Wehrmacht-Rechtsabteilung MinDir Dr. jur. Rudolf Lehmann wird Generaloberstabsrichter, „Stadt des KDF-Wagens", Volkswagenwerk, Prof. Dr. Ferdinand Porsche erhält von DAF-Reichsleiter Dr. Robert Ley die von A. Hitler unterzeichnete Urkunde zur Auszeichnung des Volkswagenwerkes als Nationalsozialistischer Musterbetrieb (>31.5.44)

02.05. Kriegsgericht d. Militärbefehlshabers Südost verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den Soldat Ludwig Sch. (23 J.) zum Tode weil er dichtete: „Heil unserm Führer/ wir werden immer dürrer/ keine Kartoffeln im Keller/ keine Wurst auf dem Teller/ Führer befiel weiter/ wir sterben lustig und heiter.", Volksgerichtshof (3.Senat) unter Volksgerichtsrat Paul Lämmle, Landgerichtsdirektor Dr. Wolfgang Münstermann, SS-Brigadeführer Bauszus, SS-Brigadeführer Daniel Hauer u. Stadtrat Vahlberg verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den vom Oberreichsanwaltvertreter Landgerichtsrat Bruno Dölz angeklagten belgischen Arbeiter Johannes Eligius Bischops wg. defaitistischer Äußerungen zum Tode (der Flame J. Bischops wird am 19.6.44 in Br.-Görden v. Scharfrichter Röttger u. Gehilfen enthauptet), USA; New York, *Council for a democratic Germany*-Gründung u.a. mit Paul Hagen, Paul Tillich, Horst Bärensprung, Paul Hertz, Siegfried Aufhäuser, Felix Boenheim, Hermann Budzislawski, Albert Norden, Albert Grzesinski, Albert Schreiner u. Carl Zuckmayer mit „Programm für ein demokrat. Deutschland"

05.05. NS-Ordensburg Sonthofen/Allgäu, Reichsführer SS H. Himmler zu dt. Generalen u.a. „Die Judenfrage ist in Deutschland und…in den von Deutschland besetzten Ländern gelöst…" (>25.3.45)

06.05. Mittelwerke GmbH Chef Dr. Georg Rickhey trifft u.a. Dr. Werner v. Braun, W. Dornberger, Dr. Arthur Rudolph betr. 1800 neue franz. Zwangsarbeiter (nach Kriegsende sind alle in USA) (>7.8./30.12.47)

08.05. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz, SS-Obersturmbannführer Rudolf Höß (seit 11.1943 Abteilungsleiter SS-Wirtschaftsverwaltungshauptamt) übermimmt zur geplanten Ermordung der ungar. Juden wieder das Kommando und ordnet u.a. Gaskammern-Reaktivierung und Inbetriebnahme der Verbrennungsöfen an (>15.5.44/ 26.11.44)

09.05. Mulfingen/Württemberg, Kinderheim St. Josefspflege, 39 „Zigeunerkinder" die der Dissertationsarbeit Eva Justins („Lebensschicksale artfremd erzogener Zigeunerkinder und ihrer Nachkommen" u.a. „Alle Deutsch erzogenen Zigeuner und Zigeunermischlinge 1.Grades - gleichgültig ob sozial angepaßt oder asozial und kriminell - sollten daher in der Regel unfruchtbar gemacht werden.") dienten und von Dr. J. gemeinsam mit Oberarzt Dr. Robert Ritter der Kinderabt. der Universtätsklinik Tübingen regelmäßig „untersucht" wurden, werden per Bus nach Crailsheim und per Bahn in das KZ Auschwitz deportiert, 35 Kinder werden hier ermordet >**verfolgte Schüler** (>14.6.44/ 7.1.56/ 17.3.82),
Ungarn; Feldkriegsgericht verurteilt dt. Soldaten der 13 jüd. Ungarn per LKW in das für sie sichere Rumänien bringen wollte wg. versuchten „Judenschmuggels" und Kriegsverrat zum Tode (>28.5.98)

11.05. UdSSR; Moskau, Staatskomitee der Verteidigung, J. Stalin erlässt Verordnung Nr. 5859ss zur ethnischen Säuberung/Vertreibung der muslim. Krimtataren (>18./20.5.44)

12.05. Böhlen, Leuna, Lützkendorf, Zeitz; US Air Force bombardiert Benzin-Hydrieranlagen (NSDAP-Mitgl. Nr. 4 699 296, Wehrwirtschaftsführer u. Ritterkreuzträger Edmund Geilenbach wird Generalkommissar

für die Sofortmaßnahmen in Prof. Albert Speer's Reichsministerium für Rüstung u. Kriegsproduktion u. erstellt das sog. Geilenbach-Programm das mit Hilfe der Organisation Todt die Treibstoffproduktion unter Tage in „Schwalbe I" im Hönnetal bis „Schwalbe V" in Berga verlagern soll (>12.11.44)

13.05. „Danziger Vorposten" „Juda vor dem Fall…Die Kerngebiete jüdischer Zusammenballung…sind heute ebenso neutralisiert, wie das z.Zt. mit den Siedlungen der 1½ Millionen Juden in Ungarn geschieht. Damit sind allein in diesen Ländern 5 Millionen Juden ausgeschaltet." schreibt NSDAP-Genosse, Volkstumsreferent und Gau-Schulungsleiter Wilhelm Loebsack

15.05. Frankreich; Paris, ein Deportationszug mit 878 jüd. Franzosen (jüngste von 37 Kindern/Jugendlichen sind Eva Line Cherchevsky u. Maurice Gattegno, beide 12 Jahre, David Gelbart ist 13 J., sein Bruder Maurice Gelbart ist 16 J., vom Kinderheim Izieu kommen Théodor Reis, 16 J. u. Arnold Hirsch 17 J.) fährt nach Kaunas/Kowno (Generalkommissariat Litauen) wo 400 später im Fort Nr. 9 (IX) erschossen, ca. 470 werden nach Reval/Tallinn (Generalkommissariat Estland) gebracht u. später erschossen, Überlebende enden später im KZ Stutthof, insges. überleben nur 23 > **verfolgte Schüler**, Ungarn; Sonderkommando A. Eichmann (u.a. mit Anton Burger, Theodor Dannecker, Otto Hunsche, Franz Novak, Wilhelm Schmidtsiefen, Siegfried Seidl, Dieter Wilisceny) beginnt Massendeportationen von 437 000 jüd. Ungarn, deutsche Menschenhändler verlangen für den „Freikauf" von 1 000 000 jüd. Ungarn 10 000 LKW, 200 t Tee u. 800 t Kaffee (der jüd. Unternehmer August Wild betreibt seinen persönl. „Freikauf", ihm wird die Freiheit versprochen wenn er sein Vermögen der SS überschreibt, seine SFR 239 000 werden vom Schweizer Kreditanstalt-Konto zur SS in Berlin geschafft, danach wird August Wild wie andere Erpresste u. vom „Freikauf" Betroffene auf Befehl der SS erschossen), die Diplomaten Carl Lutz (Schweiz), Raoul Wallenberg, Per Anger (Schweden) u. Georgio Perlasca (Italien) retten 10 000e jüd. Ungarn mit ‚sicheren Häusern' u. ‚Schutzpässen'. Mehr als 600 jüd.-ungar. Rechtsanwälte überleben nicht wie Kollege Tivadar Soros & Sohn George (>25.5.44/ 25.6.44/ 26.6.44/ 30.6.44/ 24.8.44/ 17.1.45/ 19.2.45/ 11.5.45/ 12.5.45/ 24.6.52/ 11.4.61/ 3.2.65/ 29.8.69/ 13.4.72)

16.05. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz, Ankunft erster jüd. Ungarn in drei Deportationszügen, OKW-Befehl betr. Einsatz von Fernwaffen gegen England (>14.6.44)

16./22.5. ungarisch besetztes Rumänien (seit 1940); Siebenbürgen, Sighet, 8 500 jüd. Einwohner von Sighet werden mit vier Transportzügen nach Auschwitz deportiert, am Sonntag den 21.5. wird Familie Wiesel deportiert (Mutter u. Schwester von Elie Wiesel werden in Auschwitz vergast, Vater und der 15jährige Elie werden später nach Buchenwald geschafft wo der Vater im Januar 1945 stirbt) (>11.4.1945)

18./20.5. UdSSR; Rußland, sowjet. ethnische Säuberung/Vertreibung/Deportation von ca. 180 000 muslim. Krimtataren ins Archipel GULag (dabei werden ca. 60 000 getötet)

19.05. Italien; Turchino-Paß/ Genua, deutsche Truppen erschießen 59 Partisanen/Zivilisten (in Genua ist für den BdS Italien SS-Obersturmbannführer Dr. Friedrich Engel verantwortlich) (>15.11.99/ 4.7.2002), Niederlande; Westerbork, ein Deportationszug fährt 453 Juden und 246 „Zigeuner", u.a. die 10 jährige Settela Steinbach u. ihre Familie, in das KZ Auschwitz (>2./3.8.44)

23.05. Berlin, mit Hilfe des schwed. Roten Kreuzes kehrt der kranke Afrikakorps General Hans Cramer mit weiteren 34 dt. Truppen aus brit. Kriegsgefangenschaft nach Hause zurück (>6.9.44), Braunschweig, Sondergericht u.a. mit Landgerichtsdir. W. Ahrens verurteilt die franz. Zwangsarbeiter Raymund Cresson u. Henri Pauchet wg. Schuhdiebstahl im Namen des Volkes zum Tode (>21.10.44)

25.05. Ungarn; SS-Brigadeführer Dr. Edmund Veesenmayer, Bevollmächtigter des Großdeutschen Reichs, berichtet, daß in 10 Tagen 138 870 jüd. Ungarn ihrem „Bestimmungsort" zugeführt wurden (u.a. auch Hannah u. Mechel Hoch, die Eltern des späteren brit. Verlegers Robert Maxwell) (>13.6.44/ 4.7.80), Auswärtiges Amt, Legationsrat Judenreferent Dr. Eberhard v. Thadden über Deportation ungarischer Juden u.a.: „Ein Überblick ergab, daß bis zum 24. mittags etwa 116 000 Juden ins Reich abtransportiert sind…Weitere rund 200 000 sind konzentriert und warten auf den Abtransport…Am 7.Juni beginnt die Konzentrierung in den nördlich…von Budapest gelegenen Provinzen. Man rechnet mit etwa 250 000 Juden…Insgesamt glaubt man rund 1 000 000 Juden zu erfassen" (Dr. Miklós Nyiszli, seine Frau und Tochter kamen am 22.5. nach Auschwitz, am 24.5.war die 18jährige Lili Jacob unter den nach Auschwitz u. später nach Mittelbau-Dora Deportierten); in dieser Zeit teilt ein SS-Beamter dem DEGESCH-Direktor Dr. Gerhard Peters vertraulich mit, man benötige Zyklon B weil „250 000 Juden im Anmarsch auf Auschwitz seien.") (>31.5.44/ 11.4.45/ 29.3.49/ 15.12.51/ 27.5.55/ 26.9.80/ 16.3.88)

27.05. Reichsminister und Chef der Reichskanzlei Dr. Hans Heinrich Lammers erhält zum 65.Geburtstag Jagdhaus Schorfheide (33 ha) und Dotation von RM 600 000

28.05. „Völkischer Beobachter" Reichsmin. Dr. J. Goebbels Leitartikel „Ein Wort zum feindlichen Luftterror" und zur „Volksjustiz gegen anglo-amerikanische Mörder" „Es ist in keinem Kriegsrecht vorgesehen, daß ein Soldat bei einem schimpflichen Verbrechen dadurch straffrei wird, daß er sich auf seinen Vorgesetzten beruft, zumal wenn dessen Anordnungen in eklatanten Widerspruch zu jeder menschlichen Moral und jeder Internationalen Übung der Kriegführung stehen. (sie) stellen sich mit einer solchen verbrecherischen Kampfweise außerhalb aller…anerkannten Kriegsgesetze…Polizei und Wehrmacht können schwerlich gegen das deutsche Volk einschreiten wenn es Kindermörder so behandelt wie sie es verdienen…" (>13.6.44/ 21.6.44/ 20.7.44/ 21.7.44/ 26.7.44/ 29.7.44/ 4.8.44/ 15.8.44/ 26.8.44), A. Hitler zu alliierter Invasion „Ich kann…jedenfalls versichern, ganz gleich, wo sie sich den Platz aussuchen, sie können überall von Glück reden, wenn sie 9 Stunden an Land bleiben!" (>6.6.44/ 15.6.61)

31.05. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz, SS-Obersturmführer Kurt Gerstein veranlasste seit Juni 1943 die Lieferung von inges. 3 790 kg Zyklon B durch die DEGESCH (>25.7.45/ 27.5.55/ 20.2.63), „Stadt des KDF-Wagens“, Volkswagenwerk, KZ Laagberg als KZ Neuengamme-Nebenlager eröffnet, Kommandanten: SS-Hauptscharführer Johannes Pump - er schlägt z.B. Häftlingen die Zähne mit dem Knüppel aus. Der 16jährige sowjet. Häftling Fjodor Markewitsch wird von SS-Aufsehern totgeprügelt und grässlich verstümmelt auf dem Appellplatz zur Schau gestellt; ab 01.45 Karl Werringloer (>7.4.45)

05. Berlin. Paulsen-Oberschule, der Anwaltssohn u. Halbwaise Klaus Schütz **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistisch. Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (Flakhelfer, Wehrmacht, 1946 SPD, 1946-48 **erfüllt er politische Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung** an der HU Berlin, 1949-50 **erfüllt er finanzielle Kriterien demokratisch. Begabtenförderung** in Harvard/USA, 1950-52 an der FU Berlin, 1951 JuSo-Vors. W.-Berlin, 1952-61 Ass. Institut für Polit. Wissenschaften W.-Berlin, 1957-62 MdB, 1961-66 Bevollmächtigter Berlins beim Bund, 1966-67 Staatssekr.) (>28.10.64/ 19.10.67), Breslau, Zwingergymnasium, HJler Hermann Klenner **erfüllte politische Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (NSDAP, Wehrmacht, 1945 SPD/SED u. **erfüllt politische Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung**, 1946-49 Jurastudium Halle, 1952 Promotion, 1953 Dozent, 1956 Professor HU, 1958-60 Bürgermeister Letschin, 1976 DDR-Komitee für Menschenrechte, 1982 Autor „Marxismus und Menschenrechte“, 1984-86 DDR-Delegation UN-Menschenrechtskonf., 1989-91 Vorsitz. Wiss. Rat des ZIPhil.) (>10.7.51/ 21.5.59/ 3.2.86/ 28.11.92/ 13./15.11.98/ 27.4.2001), Glatz (Schlesien), Graf-Goetzen-Schule, der kath. Lehrersohn Wolfgang Vogel **erfüllte finanzielle Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. legt das Abitur ohne HJ-Mitgliedschaft ab (Luftwaffe, 1945 Flucht/Vertreibung aus Schlesien, 1945-49 Jurastudium) (>15.10.45),
China; Shanghai, deutsche Kaiser-Wilhelm-Schule, Diplomatensohn Hans Werner Lautenschlager **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistisch. Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (1946-50 **erfüllt er finanzielle Kriterien besatzungsrechtlich.** u. **demokratischer Begabtenförderung**, Jurastudium, 1952 Promotion, 1955-57 Auswärtiges Amt, 1958-63 BRD-EURATOM-Komm., 1964-68 Dt. Botschaft Indien, 1968-84 Auswärtiges Amt u.a. Staatssekr., 1984-87 Dt. Botschafter UN New York, 1987-93 Auswärtiges Amt, Staatssekr., 1993-99 Lehrbeauftragter Uni. Bonn) (>27.9.90),
Gau Sudetenland (Tschechien); Gablonz, Oberschule f. Jungen, HJler Roland Bude **erfüllt politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (Wehrmacht, 1947-50 der FDJler **erfüllt politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, Studium Jena/ Rostock, 1950 nach FDJ-Deutschlandtreffen Berlin verhaftet, 10.1950 SMT Schwerin wg. Verbrechen lt. Art. 58 RSFSR-Strafgesetzbuch zu 2x25 J. GULag verurteilt, 1955 in die BRD entlassen, **er erfüllt finanzielle Kriterien demokratisch. Begabtenförderung**, Studium München, am Presse- /Infoamt d. Bundesreg. tätig, 1962-91 leitend. Mitarbeiter Min. für Gesamtdt. Fragen, 1992-95 Vorsitz. **U**nion d. **O**pferverbände **K**ommunistischer **G**ewaltherrschaft) (>31.10.50) Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler**, Swinemünde; BDM-Jungmädelführerin Erika Asmuss alias Carola Stern **erfüllt politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. legt ihr Abitur ab (>21.6.51/ 31.7.61/ 19.4.93),
Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Prag, weitere jud. Tschechen u.a. Eva Ginz, die nun ebenfalls 14jährige Schwester von Petr Ginz, werden in das KZ Theresienstadt/Terezin deportiert (Eva sieht ihren Bruder Petr hier) > **verfolgte Schüler** (>8.5.45),
Schweden; Herbert Frahm’s alias Willy Brandt’s Buch „Efter segern: diskussionen om krigs- och fredsmalen“ („Nach dem Sieg: Diskussion über Kriegs- und Friedensziele“) erscheint (>5.3.46/ 18.8.61/ 17.6.62/ 24.8.62/ 7.6.63/ 7.10.65/ 1.1.73)

02.06. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz, der 1.Deportationszug aus dem Ghetto Simleu Sivantei (im seit 1940 ungarisch besetzten Rumänien) bringt 3 106 jüd.-rumän. Frauen, Männer u. Kinder u.a. die Zwillinge Miriam u. Eva Mozes, deren Eltern u. Geschwister von der Rampe in die Gaskammern geschickt werden (unter den Kindern, die 1945 sowjet. Truppen befreien sind die Schwestern, sie gründen 1984 CANDLES ***C**hildren of **A**uschwitz **N**azi **D**eadly **L**ab **E**xperiments **S**urvivors*) (>27.1.45), Schönbrunn/Oberbayern, Pflegeanstalt verlegt 47 „geistig nicht ganz normale Kinder“ nach Empfang von.kath. Beichte und Kommunion in die Euthanasie-Anstalt Eglfing-Haar

03.06. Generalkommissariat Litauen; Pirciupis zwischen Vilnius/Wilna und Aischiski, Angehörige vom dt. Polizeiregiment 16 unter Oberstleutnant Walter Titel treiben 29 Männer, 21 Frauen und 69 Kinder in eine Scheune, die beschossen und mit den anderen 31 Häusern in Brand gesetzt wird - 119 Tote

04.06. Italien; alliierte Truppen übernehmen Rom; deutsche Truppen nehmen beim Rückzug 117 t Gold der italienischen und der zuvor von Albanien geraubten Goldreserven mit

05.06. Volksgerichtshof (6.Senat) unter Volksgerichtsrat Walter Hartmann mit Oberlandesgerichtsrat Wladimir Fikeis, SS-Brigadeführer Bauszus, NSKK-Obergruppenführer Karl Offermann und Generalarbeitsführer Hans v. Mangold verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den, vom Vertreter des Oberreichsanwalts, Landgerichtsrat Dr. Eisert, angeklagten Invaliden Robert Brom wg. abträglicher u. gehässiger Äußerungen über die militärische und politische Lage zum Tode (>11.3.55)

06.06. Frankreich; Normandie, *D-Day* für alliierte Truppenlandungen (markiert Ende für die u.a. auch mit OLt. Richard v. Weizsäcker im Osten erkämpfte deutsche Herrschaft über Europa) (>14.4.45/ 5.6.85),
Frankreich; Caen, Gefängnis/*maison d'arret,* deutsche Truppen erschießen ca. 86 franz. Gefangene (Außenkommando Caen leitet SS-Hauptscharführer Dr. jur. Harald Heyns von der **G**eh. **F**eld**P**olizei.

1948 wird er wg. Ermordung zweier brit. Flieger und 1951 u. 1952 wg. der Morde in Caen *in absentia* zum Tode verurteilt. Dr. H. flieht in die sowjet. Besatzungszone, wird unter falschen Namen Justiziar der VEB Minol, seine Verbrechen werden bekannt doch er wird weder von der DDR - noch nach dem Anschluß - von der BRD angeklagt - deutsche Gerechtigkeit) (>5.5.55/ 22.1.63/ 2.2.71/ 15.1.92),
Brit. Kanalinseln; Oberst Siegfried Heine's Aufruf an die Bevölkerung „sich jeder feindl. Haltung und Sabotage gegenüber der dt. Wehrmacht zu enthalten…werde ich Geiseln festnehmen…Angriffe auf die Wehrmacht werden mit dem Tode bestraft." (>8.1.45)

07.06. Italien; dt. Truppen mit Hauptm. Matthias Defregger (Philosophiestudium, Wehrdienst, Ritterkreuz, Saulus/Paulus-Wandlung, 1949 Priester, 1962-68 Gen.-Vikar, 1968 Bischof) zerstören nach Überfall Filetto di Camarda u. erschiessen 17 Italiener von 17-65 Jahren (>10.9.44/ 27.4.45/ 14.9.68/ 25.1.84),
Ungarn; Budapest, SS verhaftet jüd. ungar. Bankier Herman Gluck mit Frau Gemma LaGuardia-Gluck (Schwester v. New York's Bürgermeister Fiorello LaGuardia - Herman u. Schwiegersohn werden im KZ Mauthausen ermordet, Sonderhäftling Gemma, Tochter Yolande u. Enkel Richard überleben das KZ Ravensbrück)

7./8.6. Frankreich; Normandie, L'Ancienne Abbaye Ardenne, deutsche Truppen der 12. SS-Panzerdivision „Hitlerjugend" unter Kommando v. Gen.-Maj. Kurt Meyer erschiessen und erschlagen 41 kanadische Kriegsgefangene (ca. 100 gefangene Kanadier werden in diesen Juni-Tagen von der „HJ"-Division getötet. M. wird am 28.12.45 von kanad. Kriegsgericht zum Tode verurteilt aber wenig später zu lebenslanger Haft begnadigt, CDU-Bundeskanzler Dr. jur. Adenauer setzt sich für M. ein, besucht ihn 1953 in der Haft, am 7.9.54 wird M. entlassen, 1959 HIAG-Bundessprecher) (>**1951**/ 4.10.51/ 06.1960)

08.06. Ob.West Frankreich Generalfeldmarschall Gerd v. Rundstedt's Tagesbefehl „Wehrmachtführungsstab hat die Erwartung ausgesprochen, daß bei dem Großunternehmen gegen die Banden in Südfrankreich… ohne Nachsicht vorgegangen wird…Die Widerstandskräfte sind in schnellem u. umfassendem Zupacken zu zerschlagen. Zur Wiederherstellung von Ruhe und Sicherheit sind schärfste Maßnahmen zu ergreifen, zur Abschreckung der Bewohner dieser dauernd verseuchten Gebiete, denen endlich die Lust vergehen muß, die Widerstandsgruppen aufzunehmen u. sich von ihnen regieren zu lassen…Rücksichtslose Härte in diesem kritischen Augenblick ist unerlässlich…" (>10.6.44/ 4.8.44)
Frankreich; Le Mesnil-Patty, deutsche Truppen erschießen 35 kanadische Kriegsgefangene

09.06. Frankreich; Tulle, deutsche Truppen erhängen 99 männliche Einwohner zwischen 17 und 45 Jahren, Plötzensee, die Zeugin Jevohas Emmy Zehden wird enthauptet, ihr jüdischer Mann Richard Zehden wird im KZ Auschwitz ermordet (>9.9.51)

10.06. Finnland; Beginn einer sowjet. Gegenoffensive im Süden des Landes (>19.9.44),
Frankreich; Oradour-sur-Glane, 2. SS-Panzer-Division „Das Reich"-Truppen unter SS-Brigadeführer Heinz Lammerding, SS-Hstuf. Otto Kahn u. SS-Ostuf. Heinz Barth ermorden 624 Einwohner (Männer werden in Scheunen erschossen, Frauen u. 202 Kinder - der 8 Tage alte Yves Texier ist jüngstes, die 90jährige Marguerite Foussat ist ältestes Opfer - werden in der Kirche verbrannt) u. zerstören den Ort (1953 werden Lammerding, Kahn, Barth in Bordeaux *in absentia* zum Tode verurteilt aber nie ausgeliefert. Lammerding u. Kahn werden in der BRD nie angeklagt, Barth wird 1983 in der DDR verurteilt, nach der Wende erhält er lt. Gesetz über die Versorgung der Opfer des Krieges ca. DM 720 Kriegs-„Opferrente") deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler** (>19.10.50/ 26.10.52/ 17.12.52/ 13.1./12.3.53/ 5.5.55/ 7.6.83),
Griechenland; Distomo, deutsche Truppen erschiessen, köpfen mit Bajonetten 218 Dorfbewohner u.a. 6 Säuglinge, 45 Kinder, 53 Frauen, 75 Greise; das jüngste Mordopfer ist 2 Monate, das älteste 85 J., beim Massaker werden der 4jährige Argyris Sfountouris (nach dem Krieg legt er in einem Schweizer Kinderdorf das Abitur ab, studiert u. promoviert) mit 3 Schwestern zu Kriegswaisen (mit Überlebenden wie Jannis Basdekis klagen sie ab 1995 erfolglos bis zum BGH u. BVerfG; deutsche Gerechtigkeit ist „das Geschehen in Distomo…dem kein spezifisch nationalsozialistisches Unrecht eigen…ist" führt weder zur Verurteilung der Täter noch zur Anerkennung der Opfer auf die üblicherweise bescheidene seltene deutsche Opferhilfe/Entschädigung) **verfolgte Schüler** (>18.3.60/ 5.5.2000/ 28./29.10.2000)

11.06. Italien; Borga di Fongara/ Valdagno, deutsche Truppen erschiessen 17 männl. Dorfbewohner,
Italien; Carpi, auf Befehl vom **B**efehlshaber **d**er **S**icherheitspolizei in Italien SS-Gruppenführer Dr. jur. Wilhelm Harster werden Oreste Saetti u. Alfeo Meschiari erschossen (1955 wird der ex-BdS Niederlande nach BRD-Intervention aus der Haft entlassen, 1967 verurteilt das LG München den ex-Oberregierungsrat wg. Beihilfe zum Mord an 82 854 nierderländ. jüd. Männern, Frauen u. Kindern im Namen des Volkes zu 15 Jahren Haft) (>28.1.89),
Italien; Onna, nach dem Mord an der 17jährigen Cristina Papola erschiessen dt. Truppen weitere 16 unschuldige (Luigino Ciocca z.B. ist nur 15 Jahre) Frauen u. Männer und sprengen zahlreiche Häuser

12.06. Berlin, Chef des Führungsstabes bei A. Rosenberg, „Geheime Reichssache, Betr.: Evakuierung von Jugendlichen aus dem Gebiet der Heeresgruppe Mitte (Heu-Aktion)…Die Heeresgruppe Mitte hat die Absicht, in den Armeegebieten 40-50 000 Jugendliche im Alter von 10-14 Jahren zu erfassen und ins Reich zu bringen…Die Maßnahme soll propagandistisch stärkstens unterbaut werden und unter dem Motto laufen: Fürsorgemaßnahmen des Reiches für die weißruthenischen Kinder…haben bereits unverbindliche Vorbesprechungen mit der Organisation Todt u. den Junkers-Werken stattgefunden…Es kommt bei dieser Aktion nicht nur auf die Vermeidung der direkten Stärkung der militär. Kraft des Geg-

ners an, sondern auch auf die Minderung seiner biologischen Kraft auf weitere Sicht…“ (ausgeführt wird die vieltausendfache Kindesentführung von Generalfeldmarschall Walter Model’s Heeresgruppe, viele Kinder werden sowjet. Zwangsarbeitssklaven großdeutscher Herrenmenschen, ihre ‚Schaden in der Ausbildung’ werden nie entschädigt, andere Kinder offensichtlichen Rasseuntersuchungen des berüchtigten Dr. Ehrhard Wetzel unterworfen) deutsche Gerechtigkeit >**verfolgte Schüler** (>28.6.44/ 19.10.44/ 21.4.45/ 02.1946/ 1.7./10.3.1948/ 21.4.50/ 7.10.65/ 12.5.99/ 6.7.2000)

13.06. Landkreis Freising, Ermordung zweier amerikanischer Flieger in Attenkirchen bzw. Sillertshausen, Ungarn; der Bevollmächtigte d. Großdeutschen Reiches SS-Brigadeführer Dr. Edmund Veesenmayer telegrafiert Auswärtigem Amt „Abtransport Juden aus Karpatenraum und Siebenbürgen…mit insges. 289 357 Juden in 92 Zügen zu je 45 Wagen abgeschlossen.“ (Konsulatssekr., Judenfragen-Referent der Dt. Botschaft Budapest ist der von A. Eichmann als „unentbehrlich“ eingestufte SS-Hstuf. Dr. Adolf Hezinger, 1957 ist Dr. H. BRD-Konsulatssekr., 1976 LG Frankfurt stellt Ermittlungen gegen ihn ein. Dr. V. wird 1949 zu 20 Jahren Haft verurteilt u. bereits 1951 amnestiert) (>15.10.44/ 6.1.48/ 15.12.51)

14.06. Großbritannien; erste deutsche V-1 trifft auf Essex (ca. 9 500 V-1 werden gestartet, viele werden abgeschossen), ca. 1 500 000 Menschen flüchten London (die erste V-2 trifft am 8.9.44 auf London, ca. 5 000 V-2 werden nach Großbritannien gestartet, die letzte V-2 trifft Großbritannien am 27.3.45), ca. 9 000 Tote (>13.8.44/ 4.9.59/ 3.10.92),
Kriminalpolizeileitstelle Stuttgart an das Württembergische Landesjugendamt Stuttgart „Betrifft: Heimerziehung minderjähriger Zigeuner und Zugeunermischlinge. Am 12.5.1944 wurden die nachstehend aufgeführten Zigeunermischlingskinder…in das Zigeunerlager in Auschwitz eingewiesen (es folgen die Namen 37 minderjährige Mädchen u. Jungen im Alter von 7-17 Jahren)“ >**verfolgte Schüler** (>7.1.56)

15.06. Reichsinnenmin.-Ministerialrat Dr. jur. H. Globke weist alle Standesbeamten im Großdeutschen Reich bei Eheschließungen zwischen Volksdeutschen und Protektoratsangehörigen an: „Die Aufnahmen für die dem Untersuchungsbogen beizufügenden Lichtbilder sind bei Frauen grundsätzlich im Badeanzug zu machen.“ (zuvor wollten arische Eugeniker Aktfotos, 1949 wird Dr. G. Kanzleramt-Ministerialdirig.), Wolfenbüttel, **N**acht-und-**N**ebel-Justizmorde an den belgischen „Weiße Brigade“ Widerständlern Jules Hoorne, Georges Baert, Albert Craeynest, Theophiel Colpaert, Eugeen Callewaert, Louis Debaecke, Gabriel Dewaele, Odiel Moyaert, Gerard Tanghe, Omer Vermandele, Hilaire Demeyer, André Denolf, Gaston Maertens, Theophiel Pannecoucke, Egide Strubbe und Marcel Vanderhaegen,
UdSSR; Moskau, **N**ational**k**omitee **F**reies **D**eutschland-Tagung, KPD-ZK Arbeitskommissionsleiter zur Ausarbeitung der Nachkriegsprogrammatik, Wilhelm Pieck, sagt zur „Zusammenarbeit von Christen u. Kommunisten“ u.a. „Wir Kommunisten halten eine…Zusammenarbeit…nicht nur für möglich, sondern auch für dringend notwendig. Hierbei verstehen wir unter dem Begriff Christen die Gesamtheit…beider Konfessionen…Wir wissen, daß manche Geistliche der Meinung sind, daß die Verschiedenheit der christl. Weltanschauung und der wissenschaftl. Lehre des Kommunismus ein Zusammengehen auf längere Sicht verhindern und im neuen Deutschland die Kommunisten für sich besondere Rechte in Anspruch nehmen werden. Wir Kommunisten sind nicht dieser Meinung u. haben solche Forderungen nicht…Wir…werden im neuen Deutschland keine anderen Rechte in Anspruch nehmen, als sie jedem anderen Bürger zustehen.“ Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>11.6.45/ 24.8.49)

16.06. UdSSR; Krasnogorsk, Gründung NKFD-„Arbeitskreis für kirchliche Fragen“, KP-Vors. Wilhelm Pieck beschreibt das gemeinsame Ziel von Kommunisten und Christen als „ein demokratisches Deutschland zu schaffen, wo die demokratischen Rechte des Volkes die Garantie für Gerechtigkeit, Gewissens- u. Glaubensfreiheit u. Sicherung des Friedens sein werden.“ (>11.6.45/ 18.10.45/ 8./10.6.46/ 11.10.49),
Frankreich; bei Lyon, die Gestapo erschiesst 26 Gefangene, dabei der gefolterte jüd.-franz. Historiker Prof. Marc Bloch (Zitat: „Im Augenblick leben wir im Zeitalter der Aufseher und Polizisten. Das Zeitalter der Richter bricht erst an, ob Ihnen dies nun gefällt oder nicht. Und es werden dies gerechte Richter sein.“)(**verfolgte Schüler** warten bis Ende dieser Chronik auf gerechte Richter)(>28.4.99/ 11.11.2001)

17.06. Italien; Generalfeldmarschall Albert Kesselring befiehlt Bandenbekämpfung „mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln und mit größter Schärfe“ (>20.5.44/ 22.6.44/ 24.6.44/ 29.6.44/ 4.7.44/ 14.7.44/ 12.8.44/ 24.8.44/ 2.9.44/ 28.9.44/ 29.9./1.10.44/ 16.12.44/ 8.3.45/ 17.2./6.5.47),
SA-Obergruppenführer Wilhelm Schepmann erhält zum 50.Geburtstag Dotation von RM 100 000

18.06. Pommern, Kinderlandverschickungslager Seebad Horst b. Kolberg, Lagermannschaftsführer ist HJ-Jungvolkführer Ralf Dahrendorf (ex-SPD-MdR Gustav Dahrendorf’s Sohn **erfüllte** seit 1941 **die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** am Pädagogium Waldsieversdorf ehe die Schule die nationalsozialistische Deutsche Heimschule Waldsieversdorf wurde; der Offizierssohn Alexander Schalck-Golodkowski **erfüllt** hier seit 1942 **politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**) (>20.10.44/ R. D. ist von 11.44-01.45 im Polizeigefängnis Schwetig/O. inhaftiert/ 3.6.45/ 8.2.46/ 04.1947/ 24.7.47/ 27.6.63/ 9.12.64)

19.06. Polizeiverordnung über die Kenntlichmachung der im Reich befindlichen Ostarbeiter u. -arbeiterinnen, Otto Bruser (18 J.), Zeuge Jehovas, wird als Kriegsdienstverweigerer hingerichtet

20.06. Italien; Verbania-Fondotoce, deutsche Truppen erschiessen 42 ital. Partisanen

21.06. Schwerin, Ermordung von 15 gefangenen amerikanischen Fliegern,
NS-Ordensburg Sonthofen/Allgäu, Chef d. Dt. Polizei und RFSS H. Himmler zu dt. Generalen u.a. über KZ’s „Denn sehen Sie, diese rund 40 000 deutschen politischen und Berufsverbrecher - ich bitte

Sie nicht zu lachen - sind mein Unteroffizierskorps für diese ganze Gesellschaft. Wir haben hier - das ist eine Einteilung, die Obergruppenführer (Theodor)Eicke durchführte, der überhaupt die Organisation diese verdienstvollen Niederhaltens des Untermenschen geschaffen hat, sogenannte Kapos eingesetzt. Also einer ist der verantwortliche Aufseher…Hästlingsältester über 30, 40, über 100 andere Häftlinge…Er ist verantwortlich, daß die Arbeitsleistung erreicht wird, daß bei keinem eine Sabotage vorkommt, daß sie sauber sind…Er muß also seine Männer antreiben. In dem Moment, wo wir mit ihm nicht zufrieden sind, ist der nicht mehr der Kapo, schläft er wieder bei seinen Männern. Daß er dann von denen in der ersten Nacht totgeschlagen wird, das weiß er…Es ist gut, daß wir die Härte hatten, die Juden in unserem Bereich auszurotten. Fragen Sie nicht wie schwer das war, sondern haben Sie als Soldaten - ich möchte fast sagen - Verständnis dafür, wie schwer ein solcher Befehl durchzuführen ist. Ziehen Sie aber auch bei kritischster Prüfung, nur als Soldaten für Deutschland denkend, den logischen Schluß, daß es notwendig war…Ebenso will ich auch eine Frage…gleich beantworten. Die Frage heißt: Ja, wissen Sie, daß Sie die erwachsenen Juden umbringen, das verstehe ich, aber die Frauen u. Kinder? Dazu muß ich Ihnen etwas sagen. Die Kinder werden eines Tages groß werden…“

22.06. Volksgerichtshof verurteilt „beschränkte alte“ Frau T. E. wg. defaitistischer Briefe („geh nicht freiwillig zur SS“ „der Krieg...noch dauert, dann wird’s gefährlich...Deutschland ein Schutthaufen...wenn Italien kapituliert…dauert es in Deutschland nicht mehr lange“) an ihren Sohn zu 2 Jahren Haft,
Gau Sudetenland (Tschechien); KZ Theresienstadt, Besuch von IRK-Delegation mit Maurice Rossel (der Lagerchor singt für sie, das Internationale Rote Kreuz ist beeindruckt von Lager u. Gesang und bittet den Chor nie zu trennen u. erkennt keine Menschenrechtsverletzungen! Nach Dreharbeiten-Ende für „Der Führer schenkt den Juden eine Stadt“ werden vom 28.9.-28.10.44 Chor und weitere ca.18 000 Häftlinge in elf Deportationszügen nach Auschwitz gebracht (>28.9.44/ 11.11.2001),
Italien; Gubbio, dt. Truppen erschiessen 40 Einwohner,
UdSSR, Beginn ca. 700 km breiter westl. sowjet. Großoffensive „Bagration“ (>1.8./2.10.44/ 21.10.44)

24.06. Italien; Capolapiaggia, deutsche Truppen töten 25 Dorfbewohner, Kinder, Frauen, Männer

25.06. Vatikan; Papst Pius XII.protestiert („von verschiedenen Stellen bittet man Uns…“) telegrafisch bei Reichsverweser Miklas Horthy gegen Deportationen ungarischer Juden (am 9.7. verfügt Horthy ein Ende der Deportationen) (>30.6.44/ 15.10.44)

26.06. Reichsjustizmin. Dr. jur. Otto Thierack’s MinDir Dr. jur. Günther Vollmer (NSDAP) listet Bemerkungen wie „Der Krieg sei verloren; Deutschland oder der Führer hätten den Krieg sinnlos o. frivol vom Zaune gebrochen…; die NSDAP solle oder werde abtreten u.…den Weg zum Verständnisfrieden freimachen; eine Militärdiktatur müsse errichtet werden u.…Frieden schließen; ein Eindringen des Bolschewismus sei nicht so schlimm, wie es die Propaganda schildere...; Mundpropaganda und Feldpostbriefe mit der Aufforderung, die Gewehre wegzuwerfen oder umzudrehen; der Führer sei krank, unfähig usw.“ „als nicht mehr tragbar und grundsätzlich todeswürdig“ deutsche Gerechtigkeit,
Italien; Falzano di Cortona, deutsche Truppen erschiessen 4 wehrlose Zivilisten, 11 weitere werden in einem Haus durch Sprengung ermordet (die jüngsten Opfer sind 15 Jahre, die ältesten 74 Jahre),
Ungarn; Ministerrat bewilligt auf grund der von Moshe Krausz’ vom Palästina-Büro erteilten Einreisegenehmigungen die Ausreise von 7 800 ungar. Juden nach Palästina (der Schweizer Vizekonsul Carl Lutz stellt danach mehrere Tausend Schweizer Schutzpässe aus) (>17.1.45)

27.06. Gau Schlesien; Oberlandesgericht Kattowitz verurteilt Landwirt Ignatz Kaczmarek (Volksliste 4) im Namen des Deutschen Volkes wg. „wehrkraftzersetzender Äußerungen“ zum Tode u. folgte Staatsanwalt Gerhard Pchalek’s Forderung (Kriminalkommissarssohn P. war kath. Studentenvereinigung „Cartellverband“-, **D**eutsche **A**rbeits**F**ront-, **B**und **D**eutscher **O**sten-, **N**ational**S**ozialistische **V**olkswohlfahrt- und **N**ational**S**ozialistes **F**lieger**K**orps-Mitgl., 1939 Assessor, 1941-45 als Staatsanwalt an ca. 20 Todesurteilen beteiligt, 1945 Staats- u. Oberstaatsanwalt Gera/SBZ, FDGB, 1946 SED, später DSF, **K**ultur**b**und, 1950 SED-Parteischule, 1951 Vorsitz. Richter OLG Erfurt, 1952 Professor Uni. Jena, 1960 wg. NS-Todesurteilen 4 Jahre Haft, 1962 Entlassung, VEB Zeiss Jena Rechtsabt., als MfS-IM „Heinz Straube“ auch gegen kath. Laien tätig, einer von Deutschlands besten Eliten)

27./28.6. UdSSR; Krim, sowjet. Vertreibung/Deportation von ca. 40 000 ansässigen Armeniern, Bulgaren und Griechen ins Archipel GULag ***G**lawnoje **U**prawlenije **Lag**erej*

28.06. Generalkommissariat Weißruthenien; Stabschef Generalmajor Henning v. Tresckow’s Befehl „Betr.: Erfassung von 10-13jährigen Jungen und Mädchen bei Bandenunternehmen…die körperlich gesund u. deren Eltern nicht auffindbar o. als nicht arbeitsfähige Personen in den für Restfamilien (Bodensatz) vorgesehenen Räumen zusammenzuziehen sind, sind ins Reich abzuschieben…“ („Kinder gelten vom 10.Lebensjahr ab als arbeitsfähig“ und werden mittels als **H**eimat-, **E**ltern-, **U**nterkunftslosen-**Aktion** getarnten Kinderraubes ins Deutsche Reich deportiert; am 20.7.61 erhält die Bundeswehrkaserne in Oldenburg den Namen des Berufssoldaten v. Tresckow) > **verfolgte Schüler** (>18.7.44/ 20.7.44),
Italien; Chanciano, ein deutscher Soldat tötet einen 14jährigen, der ihn beleidigt, mit Kopfschuss

29.06. Gau Ostpreußen; Ciechanów / Zichenau, dt. Sondergericht urteilt „…die Angeklagte hat den Kriminalsekretär…geohrfeigt. Sie wird wegen dieser Gewalttat gegen einen deutschen Polizeibeamten aufgrund der Polenstrafrechtsverordnung zum Tode verurteilt…“ (>7.11.68),
Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz, Lagerarzt Dr. Josef Mengele versendet den abgetrennten Kopf eines 12jährigen „Zigeuner“-Kindes zum Zweck einer histologischen Untersuchung (>7.1.56),

Italien; Civitella, die Division „Hermann Göring“ tötet 115 Säuglinge, Kinder, Frauen, Männer, in Cornia und San Pancracio 71 bzw. 58 Säuglinge, Kinder, Frauen, Männer > **verfolgte Schüler**,
Italien; Guardistallo, dt. Truppen der 19.Luftwaffen-Felddivision erschiessen 52 Zivilisten

30.06. Bericht zur „Gesamtstärke der SS am 30.Juni 1944“ benennt 794 941 Personen, u.a. sind 368 654 in Kampfdivisionen und 24 091 sind als WVHA-Angehörige KZ-Personal,
Volksgerichtshof (2.Senat) verurteilt im Namen des Deutschen Volkes die Widerständler-Gruppe um Kurt Schlosser, Otto Galle, Herbert Blochwitz und Arthur Weineck zum Tode (sie werden am 16.8.44 in Dresden enthauptet) sowie Friedel Landgraf zu fünf Jahren Zuchthaus,
Ungarn; der Bevollmächtigte d. Großdeutschen Reiches SS-Brigadeführer Dr. Edmund Veesenmayer telegrafiert Auswärtigem Amt „1. Abtransport Juden aus Zone III planmäßig mit 50 805 abgeschlossen Gesamtziffer aus Zonen I-III 340 162. 2. Konzentrierung in Zone IV und Abtransport mit 41 499 planmäßig abgeschlossen. Gesamtziffer 381 661.“ (>31.7.44),
Ungarn, Budapest, der „Kastner-Transport“-Sonderzug bringt 1 684 jüd. Ungarn mittels „Freikauf“via „Aufenthaltslager“ Bergen-Belsen in die Schweiz, der Menschenhandel bringt dem Dt. Reich Devisen, Gold, Schmuck u. Wertpapiere von ca. 7 Mio. Schweizer Franken (>5.2.45/ 11.5.45/ 03.1963/ 19.8.64)

07. Gau Ostpreußen; unter Befehl von Gauleiter E. Koch beginnen „Ostwall“-Schanzarbeiten (>08.1944),
Gau Wartheland (Polen); Kosten/Koscian, der 10jährige Ministerialbeamtensohn Uwe Johnsohn wird Schüler der nationalsozialistischen „Deutschen Heimschule“,
Italien; Jesi b. Ancona, Graf Balleani’s Villa Fontedamo, beim erfolglosen Versuch den *Codex Aesinas* mit dem *Germania*-Manuskript als Volkstums-Ariernachweis des Römers Tacitus zu rauben wird sein Palazzo von Leitkultur geprägten SS-Ahnenerbe-Kunsträubern - Vandalen-ähnlich - beschädigt

04.07. Generalkommissariat Weißruthenien (UdSSR); sowjet. Truppen erreichen das Vernichtungslager Maly Trostinez b. Minsk (viele Spuren hatten Deutsche zuvor mittels „Aktion 1005“ beseitigen lassen),
Italien; Castelnuovo dei Sabbioni, dt. Truppen töten 73 als Geiseln genommeme ital. Dorfbewohner,
Italien; Cavriglia, dt. Truppen töten 80 als Geiseln genommeme ital. Dorfbewohner,
Italien; Meleto Valdarno, dt. Truppen töten 94 als Geiseln genommeme ital. Dorfbewohner

05.07. Generalgouvernement (Polen), Krakau, Volksgerichtshof-Präs. Dr. jur. Freisler spricht vor nationalsozialistischer „Gesellschaft der Wissenschaften“ über „Zweitausend Jahre deutsches Soldatentum“

06.07. USA; „*New York Times-Two Death Camps Places of Horror German establishments for Mass Killings*“

07.07. Frankreich; Poitiers, dt. Truppen unter Kommando v. General Herbert Köstlin erschießen 33 britische Kriegsgefangene durch Herzschüsse (Köstlin wird am 25.3.1947 zu lebenslanger Haft verurteilt, 1952 bescheinigen ihm Bundesinnen- und Bundesjustizministerium, in offenbarer Unkenntnis der Haager Landkriegsordnung, keinen Verstoß gegen „bestehende Strafgesetze oder anerkannte Regeln des Völkerrechts“ begangen zu haben und ebnen den Weg für volle Pensionsansprüche)

08.07. Griechenland; Kipourio, deutsche Truppen verbrennen 42 Zivilisten im Alter zwischen 5 Monaten und 80 Jahren und brandschatzen beim Abzug die meisten Häuser

09.07. Oberkommando der Wehrmacht (OKW), Generalfeldmarschall Keitel formuliert geheimen Befehl mit dem deutschen Soldaten untersagt wird sich gegen die Zivilbevölkerung zu stellen, wenn diese in ‚berechtigter Empörung‘ über anglo-amerikanische Terrorflieger zur ‚Selbsthilfe’ greift

10.07. SS-WVHA-Chef Oswald Pohl schreibt an Reichsführer-SS und Chef der dt. Polizei Heinrich Himmler: „Unter den Uhren, die aus der ‚Aktion Reinhard’ kommen, sind 16 goldene Präzisionsarmbanduhren mit Stoppvorrichtungen und technischen Anzeigen. Diese sind besonders wertvolle Stücke aus reinem Gold…Ich…übersende Ihnen 15 Uhren per Kurier. Ich nehme an, daß Sie die Verteilung dieser wertvollen Geschenke für…die Kampftruppe vorbehalten wollen…“ (>29.11.44)

13.07. Generalfeldmarschall Wilhelm Keitel erhält Dotation von 246 288 ha im Wert von RM 739 340

14.07. Reichskriegsgericht verurteilt den Obergefreiten Adolf Hermann Pogede wg. verbotenem Umgang mit sowjet. Kriegsgefangenen und Kriegsverrat im Namen des Deutschen Volkes zum Tode (A.H. Pogede wird am 11.8.44 in Halle/S. enthauptet) deutsche Gerechtigkeit (>28.5.98),
Italien; San Polo, dt. Truppen foltern, begraben lebend, zerfetzen Menschen mit Dynamit - 61Tote, ein Offizier ist Leutn. Klaus Konrad (nach 1945 SPD, **er erfüllt die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung im deutschen Rechtsstaat**, Jura-Studium, 1962-69 MdL, 1969-80 MdB, 1972 San Polo-Massaker Verfahrenseinstellung wg. Verjährung, umweltpolit. Sprecher SPD-Bundestagsfraktion, Bundeskanzler Brandt’s jur. Berater, SPD-Ehrenämter, Bundesverdienstkreuz 1.Klasse)

17.07. UdSSR; Moskau, als sowjet. „Operation Der Große Walzer“ werden ca. 57 000 dt. Kriegsgefangene in 20er Reihen durch die Stadt paradiert (>8./14.9.55),
USA; Los Angeles, Tagebucheintrag von Thomas Mann „Man sollte nicht vergessen und sich nicht ausreden lassen, daß der Nationalsozialismus eine enthusiastische, funkensprühende Revolution mit einer ungeheuren Investierung von Glauben und Begeisterung war.“ (mit marionettenhaft von jung bis alt, von deutschen Juristen sanktionierten, zum Hitlergruß ausgestreckten Arm und Heilruf**!**) (>14.1.45)

18.07. Wolfen, Farbenindustrie AG Büro Dr. Perschmann an die Werke der Betriebsgemeinschaften Berlin u. Mitteldeutschland „betr.: Lohnsätze für Russenkinder Mit den letzten Transporten sind verschiedentlich Russenkinder unter 14 Jahren mitgekommen, die in den einzelnen Werken bei leichten Arbeiten Verwendung finden…Um eine einheitliche Regelung der Bezahlung zu gewährleisten, ist für die Russenkinder unter 14 Jahren nachstehende Staffelung vorgeschlagen worden.

über 10 Jahre 16 Pfennig pro Std., über 11 Jahre 18 Pfennig pro Std.,
über 12 Jahre 20 Pfennig pro Std., über 13 Jahre 22 Pfennig pro Std…“>**verfolgte Schüler** (>27.5.57)

19.07. Türkei; Istanbul, letztes Lufthansa-Kurierflugzeuges d. Auswärtigen Amtes mit Dresdner Bank-Münz- / -Barrengold für, anfangs nur mit Deutscher Bank vereinbarter, profitabler Arbitragegeschäfte von Botschafter F. v. Papens Diplomaten (1959 wird v. P. päpstl. Geheimkämmerer) (>24.7.59/ 18.10.61)

20.07. Gau Ostpreußen; Rastenburg/Führerhauptquartier **Wolfs**schanze, Oberst Claus Graf v. Stauffenberg missglückter Sprengstoffanschlag auf Wehrmacht-Oberbefehlshaber Hitler (Generale Günther Korten, Rudolf Schmundt, Oberst Heinz Brandt, Stenograph Heinrich Berger sterben, viele Verletzte u.a. Gold. NSDAP-Parteiabzeichenträger Konteradmiral Karl-Jesco v. Puttkamer, der „Beauftragte des Führers für die Geschichtsschreibung des großdeutschen Freiheitskampfes" Genltn. Walter Scherff u. General Adolf Heusinger (der kath. Adelige wird später einzigster gefeierter deutscher Bombenleger u. Widerstands-Gründungsmythos) (>21.7.44/ 10.2.45/ 23.2.46/ 24.5.45/ 5./11.10.50/ 4.7.54/ 12.11.55/ 9.3.80), Bendlerblock, Hptm. Otto Remer’s (>10.1949) „Wachbataillon Großdeutschland“ erschiesst hier noch in der Nacht v. Haeften, Olbricht, v. Quirnheim u. v. Stauffenberg (Zitat: „Es lebe das hl. Deutschland“), OLt. Ludwig v. Hammerstein desertiert nach Flucht aus der Bendlerstr., Gen. Ludwig Beck erhält Chance zum Suizid, Henning v. Tresckow tötet sich an sowjet. Front, Carl v. Stülpnagel erblindet bei Suizid-Versuch in Frankreich; Erwin v. Witzleben, Robert Bernardis, Carl Goerdeler, Erich Hoepner, Fritz Jäger, Graf v. Lehndorff-Steinort, Caesar v. Hofacker, Peter Graf Yorck v. Wartenburg, Dr. Adam v. Trott zu Solz u. Hellmuth Stieff werden mit ca. 2 000 Verdächtigen und Mitwissern von Gestapo-Beamten verhaftet u. z.T. angeklagt, Generaloberst Heinz Guderian wird noch abends neuer Generalstabschef (1946 arbeiten G., Generalstabschef F. Halder u. 300 Offiziere ->07.1945 - für die *US-Army Historical Division*, den früheren Gegner; poln. Auslieferungsgesuche für G. werden abgelehnt. G. wird am 15.5.54 unter der schwarz-weiß-roten Fahne des, durch Alliiertes Kontrollratsgesetz Nr.46 aufgelösten Freistaates Preußen aufgebahrt!) (Tage nach dem 20.7. schreibt die *„Times“*: „Sind es nicht die gleichen Männer, die sich der nationalsozialistischen Bewegung als Mittel zur Weltherrschaft bedienen wollen? Die gleichen, die Hitler getreulich dienten, solange alles gut ging? Sie lehnten sich nicht gegen den Krieg auf, sondern nur gegen den Misserfolg.“; am 5.3.50 findet im Bundestag die erste zentrale „Heldengedenktag“-Feier statt - die Alliierten protestieren, am 2.10.51 stellt sich *c*DU-Bundeskanzler Adenauer inmitten einer breiten öffentl. Eidhalter-/Eidbrecher-Kontroverse hinter die Männer des 20.7.44; 1952 wird der „Heldengedenktag“ zum „Volkstrauertag“ am 2.Sonntag vor dem 1.Advent, am 20.7.52 legt Gen. Olbrichts Witwe einen Ehrenmal-Grundstein, am 20.7.54 sagt FDP-Bundespräs. Dr. Heuss u.a.: „Die Scham, in die Hitler uns(!) gezwungen hatte, wurde durch ihr(!) Blut vom besudelten deutschen Namen weggewischt.“ Andererseits heißt es nach 6jährigen Ermittlungen zu den Prozessen gegen v. Witzleben, Goerdeler, v. Hassell im Einstellungsbescheid vom 12.3.57 u.a. daß Hoch- u. Landesverrat „nicht spezifisch nationalsozialistische Regelungen waren. Man kann deshalb nicht ohne weiteres davon ausgehen, daß mit den Verurteilungen der Widerstandskämpfer ein gewisser Kernbereich des Rechts betroffen wäre…Nach alledem läßt sich nicht mit der nötigen Sicherheit nachweisen, daß die hingerichteten Widerstandskämpfer des 20.Juli 1944 unter Außerachtlassung der mindesten verfahrensrechtlichen Anforderungen, mithin aufgrund eines Scheinverfahrens zum Tode verurteilt, ermordet worden sind.“ - insges. wurden nach dem missglückten Attentat 4980 Menschen exekutiert) deutsche Gerechtigkeit (>25.7.44/ 7./8.8.44/ 15.8.44/ 3.9.44/ 5.9.44/ 8.9.44),
dt. besetztes Luxemburg; Mord an „**V**olks**d**t. **B**ewegung“ Junglinster-OGL Alfred Calmes (am 23./24.8., nur Monate vor Kapitulation bzw. „Befreiung“ werden C. Backes, G. Bintener, J. Buck, M. Charpantier, J. Deitz, N. Dahm, P. Feller, M. Gretien, C. Körner, T. Wagner als Geiseln ermordet) (>22./23.12.44),
Generalgouvernement (Polen); Krakau, BdS Dr. jur. Walther Bierkamp befielt: „Soweit es die Frontlage erforderlich macht, sind rechtzeitig Vorkehrungen für eine Totalräumung der Gefängnisse zu treffen. Bei überraschender Entwicklung der Lage, die einen Abtransport der Häftlinge unmöglich macht, sind die Gefängnisinsassen zu liquidieren, wobei die Erschossenen nach Möglichkeit beseitigt werden müssen (Verbrennen, Sprengung der Gebäude u.ä.). Gleichermaßen ist eintretendenfalls mit den noch in der Rüstungsindustrie oder an anderen Stellen beschäftigten Juden zu verfahren. Unter allen Umständen muß vermieden werden, daß Gefängnisinsassen oder Juden vom Gegner befreit werden bzw. ihnen lebend in die Hände fallen.“ (>19.9.44/ 18.1.45/ 25.1.45/ 30./31.1.45),
Rüsselsheim, Ermordung eines amerikanischen Fliegers durch Zivilisten,
Wohlsborn, Kreis Weimar, Ermordung von zwei amerikanischen Fliegern

21.07. Reichssicherheitshauptamt, „Sonderkommission 20.Juli“ wird unter ex-Vernichtungslager Chelmno-Kommandant SS-Sturmbannführer u. Kriminalrat Herbert Lange mit ca. 400 Beamten gegründet, u.a. mit SS-Obersturmbannführer u. Kriminalrat Kurt Stawitzki bzw. Sawitzki/Sawizki (als Kurt Stein in der BRD bei Deutscher Forschungsgesellschaft tätig), SS-Sturmbannführer Dr. Karl Neuhaus’ Gruppe XI ist für „Sippenhaft“-Vollzug verantwortlich (bis 1953 in der BRD Lehrer) (>23.7.44/ 3.8.44/ 23.4.45),
Hannover, „Kirchl. Amtsblatt für die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannover“ u.a. „Heiliger barmherziger Gott! Von Grund unseres Herzens danken wir Dir, daß Du unserem Führer bei dem verbrecherischen Anschlag Leben und Gesundheit bewahrt und ihn unserem Volk in einer Stunde höchster Gefahr erhalten hast. In Deine Hände befehlen wir ihn…“ gez. Landesbischof D. Marahrens, Landeskirchenamt i.V. Stalmann,

Großdeutscher Rundfunk überträgt Großadmiral K. Dönitz Kriegsmarine-Treuebekundung für A. Hitler, „Deutsche Allgemeine Zeitung“ „Der Führer an die Nation - Komplott völlig zusammengebrochen - Unser Gelöbnis: Bedingungslose Treue“,
Dresden, zehntausende Menschen nehmen - wie hundertausende Deutsche im gesamten Dt. Reich - an einer „Treuekundgebung für den Führer“ teil (>27.7.44/ 9.3.53),
Schollach/ Hochschwarzwald, Ermordung von fünf amerikanischen Fliegern

22.07. sowjet. besetztes Polen; Lublin, ***P**olski **K**omitet **W**yzwolenia **N**arodowego*-Gründung durch Mitgl. der kommunist. „Union der polnischen Patrioten“ wg. Opposition von MinPräs. Mikolajczik’s Exilregierung gegen Anerkennung der sowjet. Annexion Ostpolens 1939 (***PKWN*** übernimmt Verwaltungsaufgaben u. unterzeichnet am 27.7.44 mit der UdSSR den „Atlantik-Charter“ verletzenden Geheimvertrag über sowjet. Annexion Ostpolens der zur Deportation von ca. 2 Mio. östl. von Bug u. Curzon-Linie lebenden Polen nach Westen führt) (>23.9.44/ 15.12.44/ 31.12.44/ 4./11.2.45/ 20.2.45/ 17.7./2.8.45/ 16.8.45),
UdSSR; „Nationalkomittee Freies Deutschland - Bund Deutscher Offiziere“, 17 kriegsgefangene dt. Generale (u.a. NSDAP-Mitgl. Gen. Rudolf Bamler - 1952 DDR KVP-General, **A**rbeitsgemeinschaft **e**hemaliger **O**ffiziere, SED; Gen. Friedrich Gollwitzer und der am >29.1.46 verurteilte Gen. Gottfried v. Erdmannsdorff) unterzeichnen am Jahrestag des dt. Angriffs auf die Sowjetunion einen Aufruf an „Deutsche Generale, Offiziere und Soldaten!“ (>11.1.58),

23.07. Großdeutscher Rundfunk, GenObst H. Guderian verliest Führer-Tagesbefehl an Soldaten des Heeres „Ein kleiner Kreis gewissenloser Offiziere hat auf mich u. den Stab der Wehrmachtführung einen Mordanschlag verübt…“ und hält Ansprache an das Heer u.a. „Indem ich den Tagesbefehl des Führers an sein Heer bekannt gebe, füge ich namens des dt. Heeres folgendes hinzu: Einige wenige… Offiziere hatten den Mut verloren u. aus Feigheit u. Schwäche den Weg der Schande dem allein geziemenden Weg der Pflicht und Ehre vorgezogen. Das Heer hat sich selbst gereinigt…Volk u. Heer stehen fest verbunden hinter dem Führer…Ich bürge dem Führer und dem dt. Volk für die Geschlossenheit der Generalität, des Offizierskorps u. der Männer des Heeres…Es lebe Deutschland u. unser Führer… Und nun Volk: Ans Gewehr!“ (G. wird Chef Generalstab des Heeres und in der BRD unter CDU-Bundeskanzler Dr. Adenauer Berater für das Amt Blank) (>25.9.44/ 07.1945/ 26.10.50),
„Der Angriff“ „Gott schütze den Führer“ DAF-Führer Dr. R. Ley über Hitler-Attentäter u.a. „Degeneriert bis in die Knochen, blaublütig bis zur Idiotie, bestechlich bis zur Widerwärtigkeit und feige…das ist die Adelsclique, die der Jude gegen den Nationalsozialismus vorschickt…Dieses Geschmeiß muß man ausrotten, mit Stumpf und Stiel vernichten…man muß auch die ganze Brut ausrotten…“,
der Geistliche Vertrauensrat der Deutschen Ev. Kirche telegrafiert dem Führer A. Hitler u.a. „In allen evangelischen Kirchen wird heute der Dank zum Ausdruck kommen für Gottes gnädigen Schutz und seine sichtbare Bewahrung. Unsere inbrünstige Fürbitte geht dahin, daß Gott der Herr Sie, unseren Führer, weiterhin schütze und Ihnen für die großen Aufgaben der Zukunft Kraft schenke.“ (>30.7.44),
Eisenach, Georgenkirche, Thüringens Ev. Kirchenpräs. Hugo Rönck verkündet bei Dankgottesdienst u.a. „Adolf Hitler aber ist für unsere lutherische Frömmigkeit wahrhaft der Führer von Gottes Gnaden. Sein Auftrag ist unmittelbar von Gott und sein Befehl ist Gottes Befehl...“,
Berlin, der Chef des Reichskriminalpolizeiamtes RKPA Arthur Nebe verschwindet (>15.8.44),
Zossen, der u.a. für die Versorgung von Kriegsgefangenen verantwortliche Generalquartiermeister des Heeres Generalmajor Eduard Wagner begeht Selbstmord,
Griechenland; Rhodos u. Kos; 1 774 jüd. Griechen werden über Piräus nach Auschwitz deportiert (sie treffen dort am 16.8. ein; ca. 150 kehren nach dem Krieg nach Rhodos zurück) (>9.12.46),
Generalgouvernement (Polen); KZ Lublin-Majdanek, sowjet. Truppen befreien ca. 1 000 Häftlinge (ca. 200 000 Häftlinge wurden hier ermordet) (>17.11/3.12.44/ 29.9.45/ 26.11.75/ 10.7.78)

24.07. Führerhauptquartier, Offiziersversammlung, Reichskanzler A. Hitler ist empört über den „Verrat“ vom 20.Juli: „Ich habe geglaubt, in meiner letzten Stunde würden sich meine Offiziere mit gezogenem Degen um mich scharen in unverbrüchlicher Treue.“ Generalfeldmarschall Erich v. Manstein: „Das wird auch so sein, mein Führer.“ (trotz Vorstrafe wird E. v. Manstein später für *c*DU-Bundeskanzler Dr. K. Adenauer ’s Bundesregierung offizieller Berater beim Aufbau der Bundeswehr),
Lufthansa-Syndikus u. Widerständler Dr. jur. Otto John flieht über Spanien nach Großbritannien (tätig für Soldatensender Calais und IMT; Bruder Hans J. wird 1945 ermordet) (>23.4.45/ 27.9.50/ 20.7.54),
Reichsmarschall Göring, Generalfeldmarschall Keitel u. Großadmiral Dönitz führen als Oberbefehlshaber ihrer Waffengattungen den ‚Deutschen Gruß’ anstelle militärischer Ehrenbezeugung ein

07. Reichskommissariat Ukraine; KZ Janowska (*„Ganov“*) wird aufgelöst /„liquidiert“

25.07. Erlaß über den totalen Kriegseinsatz (Generalbevollmächtigter wird Dr. Goebbels) (>24.8.44/ 25.9.44/ 22.4.45)

26.07. dt. besetztes Italien; SS-Obergruppenführer und HSSPF in Italien Karl Wolff wird Bevollmächtigter General der deutschen Wehrmacht in Italien (>10.8.44/ 12.8.44/ 20./21.8.44/ 23.8.44/ 13.5.45),
Oberweier/ Gaggenau, Ermordung eines kanadischen Fliegers,
UdSSR; Moskau, Unterzeichnung sowjet.-poln. Molotow-Osobka-Morawski-PKWN-Vertrag u.a. zu neuer Ostgrenze Polens mit Geheimabkommen zur neuen Westgrenze Polens (>5.2.45),
Volksgerichtshof (4.Senat) unter Senatspräs. (ex-OLG-Präsident) Günther Nebelung mit Landgerichtsrat Rinke, SA-Brigadeführer Daniel Hauer, SA-Gruppenführer Heß, SS-Gruppenführer Leo Petri u. als

Vertreter des Oberreichsanwalts, Staatsanwalt Domann, verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den staatenlosen Arbeiter „östlicher Herkunft“ Anton Kowalski wg. Wehrkraftzersetzung - K. hatte dt. Soldatenfrauen über Greueltaten dt. Soldaten erzählt - zum Tode (>13.11.46/13.10.47)

27.07. Freiburg i. Breisgau, 50 000 Menschen nehmen an hiesiger „Treuekundgebung für den Führer“ teil, deutsch besetztes Polen; sowjet. Truppen erobern Lwow/Lemberg (wird Teil d. UdSSR bis >21.12.91)

28.07. Berlin, nachdem Dr. Konrad Schäfer vom Forschungsinstitut für Luftfahrtmedizin und Mitarbeiter der Schering AG ein Meerwasserentsalzungsverfahren erfindet das von IG Farben zur Serienherstellung entwickelt wird, organisiert DRK-Präs. und SS-Reichsarzt Dr. Ernst Robert Grawitz auf Wunsch von Generaloberstabsarzt und Chef des Luftwaffe-Sanitätswesens Prof. Dr. Oskar Schröder im KZ Dachau unter Leitung v. Stabs- u. Oberarzt Prof. Dr. Wilhelm Beiglböck, I.Medizinische Universitätsklinik Wien, Menschenversuche mit 40 Sinti u. Roma zur Salzwasser-Trinkbarmachung (die Versuchspersonen müssen häufige Leber- und Rückenmarkpunktionen und Blutentnahmen erleiden und sind wg. furchtbarer Durst- und Fieberanfälle, Schreikrämpfen und Nierenschäden kaum ansprechbar) (>24.4.45), Volksgerichtshof verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den katholischen Pfarrer Joseph Müller wegen „Heimtücke" zum Tode durch das Fallbeil (er hatte einen politischen Witz erzählt), Reichskriegsgericht Torgau, trotz Beteiligung an ca. 100 Todesurteilen verweigert Senatspräs. Dr. jur. Werner Lueben vor der Verhandlung gegen die denunzierten Dr. Carl Lampert, Pater Friedrich Lorenz u. Kaplan Herbert Simoleit die Todesurteils-Unterschrift, er sagt: „Es handelt sich in diesem Fall weder um Verbrecher noch um asoziale Elemente. Ihre einzige Tragik ist es, daß sie kath. Priester sind“, danach begeht er Selbstmord (> 8.9.44),
Jugoslawien; Velika, deutsche u. alban. Truppen ermorden 428 serbische Kinder, Frauen und Männer,
UdSSR; Attentats-Sprengstoffbeschaffer Major i.G. Joachim Kuhn desertiert zur sowjet. Armee (er wird am 6.2.45 vom Reichskriegsgericht im Namen des dt. Volkes in Abwesenheit zum Tode verurteilt)

29.07. Ottmannshausen/ Weimar, Ermordung von fünf amerikanischen Fliegern

30.07. „Das Evangelische Deutschland“ Kirchl. Rundschau für das Gesamtgebiet der Deutschen Ev. Kirche schreibt unter „Der Anschlag auf den Führer“: „Mit Empörung und Abscheu wendet sich das deutsche Volk von der Tat des 20.Juli ab, die in einer Stunde, das Äußerste an Geschlossenheit fordert, es unternahm, mit Mitteln des Mordes und Verrats das Reich in Wirren unabsehbaren Ausmaßes zu stürzen. Aus tiefstem Herzen danken wir dem Allmächtigen für die Errettung des Führers u. bitten ihn, Er möge ihn weiterhin in seinen Schutz nehmen. Mit dieser Bitte soll sich das Gelöbnis neuer Treue und der Entschluß verbinden, uns ernster noch als zuvor der unerbitterlichen Forderung dieser Zeit zu unterwerfen, für die der Führer rastlos sein Alles einsetzt.- Die Deutsche Ev. Kirchenkanzlei und der Geistliche Vertrauensrat der Deutschen Ev. Kirche haben nach dem Anschlag auf das Leben des Führers in Treuetelegrammen an ihn den Dank gegen Gott für die gnädige Bewahrung Ausdruck verliehen. Zugleich wurde dabei vom Geistlichen Vertrauensrat z.K. gebracht, daß am Sonntag nach dem Mordanschlag…in den ev. Gottesdiensten des Reiches fürbittend des Führers gedacht worden ist.“, Führer-Erlaß betr. Bekämpfung von Saboteuren und Terrorristen in den besetzten Gebieten

31.07. Berlin, Reichsführer SS H. Himmler informiert Sachsens NSDAP-Gauleiter Martin Mutschmann u.a. „Aus Ungarn haben wir bis jetzt 450 000 Juden abgefahren und gehen jetzt an den Abtransport der zweiten Hälfte heran. Seien Sie versichert, daß ich…die notwendige Härte, so wie bisher, besitze. Mit kameradschaftlichen Grüßen und Heil Hitler! Ihr Heinrich Himmler“;
Frankreich, Drancy, A. Brunner’s letzter jüd. Deportationszug, auch 300 Kinder - 60/pro Viehwaggon - v. Fam. Holz**:** David (13 J.), Joseph (12 J.), Jaques (10 J.), Myriam (8 J.), Paul (6 J.), Emmanuel (4 J.) ins Vernichtungslager Auschwitz - am 2.8. sind alle ermordet (>17.8.44/ 13.3.45/ 17.5.54/ 2.3.2001)

1.8./2.10. Generalgouvernement (Polen); Warschau, Aufstand der poln. Heimatarmee (*Armia Krajowa*) u. der kommunist. Volksarmee (*Armia Ludowa*) ohne Hilfestellung durch General Konstantin Rokossowski’s sowjet. Truppen, die das Weichsel-Ostufer erreicht hatten; ca. 16 000 bewaffnete Polen u. ca. 150 000 unbewaffnete poln. Zivilisten werden getötet ehe Stadtkommandant General Rainer Stahel’s Truppen verstärkt durch Einheiten der Division Hermann Göring u. der SS-Generale Erich v. d. Bach-Zelewski, Dr. Oskar Dirlewanger u. Dr. Heinz Reinefarth (allein seine Truppen ermorden beim „Wola-Massaker“ am 5.8.44 mind. 15 000 poln. Männer, Frauen u. Kinder einschl. Mitarbeitern und Patienten des Wola-Hospitals) und Stuka’s der Luftwaffe den Aufstand am 2.10.44 niederschlagen. Dann werden in den Stadtteilen Ochota und Wola über 40 000 weitere Einwohner erschossen ehe ca. 500 000 Einwohner vertrieben werden um Warschau’s Bausubstanz und Infrastruktur nahezu vollständig systematisch zu zerstören (Wehrmacht-Hauptmann Wilhelm „Wilm“ Hosenfeld rettet hier 11.44 den poln. jüd. Pianisten Wladyslaw Szpylman - Roman Polanskis Film „Der Pianist“ zeigt dessen Geschichte - Hosenfeld wird in der UdSSR zu 25 J. Zwangsarbeit verurteilt u. stirbt 1952 in einem Lager, auch Gen. Rainer Stahel stirbt in sowjet. Haft. SS-General v. d. Bach-Zelewski endet die schlimmsten Exzesse in Warschau, nach 1945 rettet er sein Leben als IMT-Kronzeuge i. Nürnberg, 1961/62 wird er wg. Ermordung polit. Gegner u. Kommunisten -nicht wg. der Morde an Juden - in der BRD im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft verurteilt; Dr. rer. pol. Dirlewanger stirbt 1945 in franz. Haft; Dr. jur. Reinefarth ist 1947 beim *CIC,* der poln. Auslieferungsanträge ignoriert, 1951-64 ist er Bürgermeister in Westerland/Sylt) deutsche Gerechtigkeit (>21.9.44/ 9.9.45/ 21.9.44/ 12.1951/ 29.4.60/ 30.7.92/ 1.8.94/ 20.9.95)

02.08. Türkei, Abbruch diplomat. Beziehungen mit Dt. Reich (Botschafter Franz v. Papen verabschiedet sich

am 3.8. von Nuntius Dr. Angelo Roncalli; Zitat v. Papen „10 Minuten gingen wir wie alte Freunde…auf und ab. Am Ende kniete ich mich nieder und bat ihn um seinen Segen." A. Hitler zeichnet v. Papen am 15.8. mit dem Ritterkreuz zum Kriegsverdienstkreuz aus) (>1.3.45/ 14.11.45/ 24.2.47/ 24.7.59)

2./3.8. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz, „Zigeunerlager", Vergasungsbeginn von ca. 4000 überlebenden Sinti- und Roma-Kindern, -Frauen und -Männern, ca. 3 000 waren in andere KZ transferiert (Kommandant R. Höß: „Es war nicht leicht, sie in die (Gas)Kammern hineinzubekommen.")

2./30.8. Gau Wartheland (Polen); Ghetto Lodz/„Litzmannstadt" wird „liquidiert", ca. 60 000 Bewohner werden in das KZ Auschwitz deportiert und die meisten ermordet (>17.8.44)

03.08. Gau Wartheland (Polen); Posen, NSDAP-Gauleitertagung, Reichsinnenmin. H. Himmler elaboriert u.a. „ über das in der dt. Geschichte einmalige Attentat am 20.Juli…Über das Problem, daß wir die Hunderttausende von Quadratkilometern oder die Million Quadratkilometer, die wir verloren haben, im Osten wiederholen, brauchen wir uns überhaupt nicht zu unterhalten. Das ist ganz selbstverständlich. Das Programm ist unverrückbar. Es ist unverrückbar daß wir die Volkstumsgrenze um 500 km herausschieben, daß wir hier siedeln. Es ist unverrückbar, daß zu den 90 Millionen die 30 Millionen übrigen Germanen dazukommen werden, so daß wir unsere Blutbasis auf 120 Mio. vermehren. Es ist unverrückbar, daß wir die Ordnungsmacht auf dem Balkan und sonst in Europa sein werden, so daß wir dieses ganze Volk wirtschaftlich, politisch und militärisch ausrichten und ordnen werden. Es ist unverrückbar, daß wir diesen Siedlungsraum erfüllen, daß wir hier den Pflanzgarten germanischen Blutes im Osten errichten und es ist unverrückbar, daß wir eine Wehrgrenze weit nach dem Osten hinausschieben. Denn unsere Enkel und Urenkel hätten den nächsten Krieg verloren, der sicher wieder kommen wird, sei es in einer oder zwei Generationen, wenn nicht die Luftwaffe im Osten - sprechen wir es ruhig aus - am **Ural** stehen würde. Wer für den künftigen Luftkrieg nicht einen Spielraum von 2000, 3000 km hat, der hat den nächsten Krieg verloren...die Armee die den Krieg gewinnen muß ist die Nationalsozialistische Volksarmee...sie kann nur weltanschaulich-politisch...ausgeprägt sein" unter Beifall führt über Sippenhaft aus „Sie brauchen bloß die germanischen Sagas nachzulesen. Wenn sie eine Familie in die Acht taten und für vogelfrei erklärten oder wenn eine Blutrache in einer Familie war, dann war man maßlos konsequent. Wenn die Familie vogelfrei erklärt wird u. in Acht und Bann getan wird, sagten sie: Dieser Mann hat Verrat geübt, das Blut ist schlecht, da ist Verräterblut drin, das wird ausgerottet. Und bei der Blutrache wurde ausgerottet bis zum letzten Glied in der ganzen Sippe. Die Familie Graf Stauffenberg wird ausgelöscht werden bis ins letzte Glied" (alle Kinder u. Ehefrauen am Attentat Beteiligter u. von General v. Seydlitz-Kurzbach kommen in KZs u. unter 14jährige ins NSV-Kinderheim „Borntal" Bad Sachsa; Berthold v. Stauffenberg -1934 geborenen- legt 1951 das Abitur ab, studiert, 1956 Berufssoldat, 1986 Brigadegeneral u. BRD-Militärattaché) (>31.8.44/ 3.9.44/ 26.1.45), Rumänien erklärt dem Großdeutschen Reich u. Japan den Krieg (>4.10.44/ 14.3.90)

04.08. Borkum, Ermordung der notgelandeten amerikanischen Flieger Kenneth Faber, James W. Danno, William F. Dold, Howard S. Graham, William J. Myers u. Harvey M. Walthall (von Wehrmachtsoldaten am Strand gefangengenommen werden sie beim Marsch durch Borkums Strassen von Bürgermeister Jan Akkermann und anderen Deutschen beschimpft, bespuckt, getreten, geschlagen u. mit Steinen beworfen, als der erste Amerikaner am Rathaus zusammenbricht wird er vom Wehrmacht-Gefreiten Erich Langer (23 J.) mittels Kopfschuss getötet, danach schiesst L. den verbliebenen 6 Amerikanern ebenfalls in den Kopf ((Langer wird von keinem deutschen Staatsanwalt angeklagt, 1946 verhängt ein US-Militärgericht 5 Todes- und acht z.T. lange Haftstrafen gegen andere Anwesende), deutsch besetzte Niederlande; Amsterdam, die 15jährige Anne Frank, Schwester Margot, Eltern Otto u. Edith Frank werden nach 50monatigem Versteck im Hinterhaus der Prinsengracht 263 denunziert (Denunzianten erhalten bis 25 Gulden) u. vom Gestapo-Beamten Karl Silberbauer verhaftet (am 8.8. nach Westerbork u. am 3.9. im letzten Deportationszug mit 1 019 jüd. Niederländern nach Auschwitz gebracht, 549 werden dort am 6.9.44 ermordet. Edith Frank „stirbt" dort am 6.1.45, Margot u. Anne F. kommen im Spätherbst nach Bergen-Belsen wo sie 03.45 sterben. Annes Tagebuch wird 30 000 000 mal u. in 70 Sprachen veröffentlicht) > **verfolgte Schüler** (>28./30.10.44/ 27.1.45/ 15.4.45/ 17.8.45), **G**eneral**f**eld**m**arschall Gerd v. Rundstedt wird zum „Ehrenhof des Deutschen Heeres"-Vorsitz. ernannt

05.08. Schwarze Meer; sowjet. U-Boot versenkt türk. „MV Mefküre", ca. 300 jüd. Flüchtlinge sterben

08./09. Berlin, „Ehrenhof des Deutschen Heeres" unter Vorsitz **G**eneral**f**eld**m**arschalls Gerd v. Runstedt mit **Gfm** Wilhelm Keitel u. Generaloberst Heinz Guderian erklärt nach vier Sitzungen im Zusammenhang mit dem 20.Juli, einen **G**eneral**f**eld**m**arschall (E. v. Witzleben), 11 Generale (u.a. Fritz Lindemann) u. 43 Offiziere mit niedrigeren Dienströngen als wehrunwürdige Verräter u. empfiehlt deren Ausstoßung aus der Wehrmacht um eine Volksgerichtshof-Verurteilung zu ermöglichen (10.1944 entscheidet ein „Ehrenhof des Deutschen Heeres" mit **Gfm** Wilhelm Keitel und den Generalen Heinrich Kirchheim u. Heinz Guderian gegen einen weiteren Generalfeldmarschall, den durch General Dr. Hans Speidel's u. NSDAP-Mitgl. Oberstleutnant Dr. Caesar v. Hofacker's Aussagen der Mitwisserschaft verdächtigten Erwin Rommel) (>7./8.8.44/ 3.9.44/ 10.10.44/ 14.10.44/ 20.12.44/ 24.2.53)

07.08. Torgau, **R**eich**k**riegs**g**erichtspräs. Max Bastians, mit ‚Heil unserem Führer' gezeichneter Sonderbefehl an Soldaten, Beamte, Angestellte des RKG „dazu beizutragen, die Wende im Kriegsgeschehen herbeizuführen…" und „im gleichen Sinne…auf unsere nächsten Angehörigen einzuwirken." (>1.11.44), Wolfenbüttel, **N**acht-und-**N**ebel-Justizmord an der belgischen Widerständlerin Marguerite Bervoets

7./8.8. Berlin, Volksgerichtshof, erster Prozeß gegen von Oberreichsanwalt Ernst Lautz u. Oberstaatsanwalt Dr. Gerhard Görisch „20.Juli-Angeklagte“ Robert Bernadis, Albrecht v. Hagen, Friedrich Klausing, Paul v. Hase, Erich Hoepner, Hellmuth Stieff, Peter Graf Yorck v. Wartenburg u. Erwin v. Witzleben, um die Angeklagten zu entwürdigen werden sie beim Schauprozess in ärmlicher Kleidung, ohne Hosenträger u. Zahnprothesen vorgeführt (Vorsitz. Richter Dr. Freisler zu Generalfeldmarschall v. Wirtzleben: „Sie schmutziger alter Mann, was fummeln Sie ständig an Ihren Hosen herum?“), am 8.8. werden die acht Angeklagten im Namen des Deutschen Volkes zum Tod durch den Strang verurteilt, am gleichen Tag von deutschen Henkern in Plötzensee vor laufender Kamera bis zur Hüfte entkleidet, behutsam in kurze dünne Schlingen fallen gelassen u. garottiert, noch während des gefilmten Todeskampfes werden ihnen die Hosen herunter gezogen (ca. 400 Todesurteile werden in dieser Angelegenheit gefällt - später in der BRD gelten diese Opfer jahrelang als Landesverräter deren Witwen, anders als Alliierten-verurteilte dt. Kriegsverbrecher, die Volksgerichtshofspräsidenten-Witwe u.v.a.m. keine Pensionen erhalten) (>9.8.44/ 4.9.44/ 4.11.50/ 9.9.51/ 27.7.64/ 12.3.71/ 25.1.85) deutsche Gerechtigkeit

08.08. UdSSR; NKFD-Sender „Freies Deutschland“ überträgt Generalfeldmarschall F. Paulus Aufruf „An die kriegsgefangenen dt. Offiziere und Soldaten…und an das Deutsche Volk“ u.a.: „Deutschland muß sich von Adolf Hitler lossagen…sich eine neue Staatsführung geben die den Krieg beendet u. Verhältnisse herbeiführt, die es unserem Volk ermöglichen, weiterzuleben und mit seinen jetzigen Gegnern in friedliche, ja freundschaftliche Beziehung zu treten.“ (Frau Elena Constance Paulus geb. Rosetti-Solescu und Sohn werden im KZ Dachau in Sippenhaft genommen)

09.08. „Berliner Volks-Zeitung“ „Das Urteil des Volksgerichts vollstreckt - Der Strang für die Verräter“, Frankreich, Saint Julien de Crempse, deutsche Truppen töten alle männl. Dorfbewohner von 18-80 J.

10.08. Berlin, Volksgerichtshof verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den früheren stellv. Polizeipräs. von Berlin Fritz-Dietlof Graf von der Schulenburg wg. seiner Kontakte zum Widerstand zum Tode, er wird am gleichen Tag in Plötzensee gehenkt (>9.9.51),
Italien; Milano, Piazzale Loreto, nach Partisanen-Überfall lässt Kriminalrat Theodor Saevecke durch die Legion „Ettore Muti“ 15 Geiseln erschiessen (16jährig war S. 1927 „Schill-Jugend“-Gruppenführer, 1928 SA, 1929 NSDAP-Mitgl. 112 407, 1934 Kriminalkomm.-Anwärter, 1938 Kriminalkommissar, 1939 Einsatzgruppe VI Poznan/Posen, 1941 RSSHA, SS-Hauptsturmführer, 1942-43 „mit großem Erfolg die Judenfrage im tunesischen Raum bearbeitet“, 1943 Korsika „Bekämpfung von Partisanengruppen“, danach Verona, Sept. 1943 Führer Sipo- / SD-Außenkommando Mailand, 1944 Kriegsverdienstkreuz, 1945-48 US-Lager Dachau, 1949-51 CIA, 1950 Spruchkammer-Rehabilitation, 1951 **B**undes**K**riminal-**A**mt Sicherungsgruppe Bonn: 1952 nach *c*DU-Bundesinnenmin. Dr. jur. Robert Lehr’s persönl. Zustimmung zum Kriminalkommissar ernannt, 1956 Kriminalrat, am 26.10.62 „Spiegel“-Durchsuchungsleiter, 1963 Referatsltr. Sicherungsgruppe Bonn, 1971 hoch pensionierter Ruhestand; Verfahrenseinstellung durch „Zentralstelle im Lande NRW für die Bearbeitung v. nationalsozialistischen Massenverbrechen“, Italien verurteilt S. 1999 in Abwesenheit zu lebenslanger Haft, S. wird nicht ausgeliefert) (>29.4.45/ 8.3.51/ 2.12.58/ 31.1.63/ 12.2.71/ 9.6.99) deutsche Gerechtigkeit,
Gau Oberrhein; Straßburg, Hotel Maison Rouge, Geheimtreffen hoher dt. Wirtschafts- und Ministerialvertreter u.a. zu gesetzeswidriger Auslands-Transfer großer Vermögenswerte u. Auslandsgründungen von Tarnfirmen („damit nach der Niederlage wieder ein starkes Deutsches Reich entstehen kann“, US-*„Red House Report EW-Pa 128”*) (>15.5.47/ 8.7.47/ 1.4.66/ 31.5.90/ 2.2.96/ 2./4.12.97/ 10.12.2001)

11.08. Frankreich; Lyon, ein Deportationszug bringt 650 jüd. Franzosen nach Auschwitz

12.08. Gau Danzig-Westpreußen; Conradswalde, Luftwaffenhelferin Helene Schwärzel erkennt u. denunziert den im Zusammenhang mit dem Attentat vom 20.7. steckbrieflich gesuchten ex-Oberbürgermeister Dr. Carl Goerdeler der dann von den Luftwaffe-Zahlmeistern Ernst Hellbusch u. Otto Schadwinkel verhaftet wird (S. erhält von Reichskanzler Hitler persönlich RM 1 000 000 Belohnung) (>8.9.44/ 17.5.47), Köln, der kath. Gewerkschafter und Redakteur der Kath. Arbeitnehmer-Bewegung (KAB)-Zeitschrift „Ketteler-Wacht“ Nikolaus Groß wird wegen seiner Kontakte zum ‚Kreisauer Kreis’ verhaftet(>15.1.45), Italien; Sant‘Anna di Stazzema, deutsche Truppen unter Kommando von Walter Reder ermorden 150 Kinder (jüngstes Opfer ist die 20 Tage alte Anna Pardini), 410 Frauen und Männer >**verfolgte Schüler** (61 Jahre später verurteilt ein Gericht - nicht in der BRD - sondern in La Spezia/Italien Werner Bruss (85), Alfred Concina (86), Gerhard Sommer (84), Alfred Schoenenberg (84), Heinrich Schendel (83), Karl Gropler (82), Horst Richter (84), Ludwig Göring (82) und Heinz Ludwig Sonntag (81) *in absentia* zu lebenslanger Haft; ihre Auslieferung aus Deutschland droht nicht obwohl die BRD die Auslieferung fremder Kriegsverbrecher aus deren Heimatstaaten befürwortet**!**) (>28.9.44/ 18.3.60/ 11.4.2002)

13.08. Propaganda-Zeitschrift „Das Reich“, der einschlägig bekannte Journalist und spätere hochdotierte ARD-„Internationale Frühschoppen“-Moderator Werner Höfer schreibt „V 1“-Lobeshymne u.a. „Das Geheimnis der V 1 liegt in der technisch vollkommenen Verbindung zweier bekannter Prinzipien: des Raketen- und des Fernlenkprinzips. Sie wurden hier auf das glücklichste sychronisiert. Das Ergebnis ist ein militärisches Instrument, dem die anspruchsvolle Bezeichnung ‚neue Waffe’ rechtens zusteht, denn sie ist ohne Vorbild und berufen eine neue Kriegstechnik einzuleiten…Unwiderlegbare militärische, technische und rüstungspolitische überlegungen haben…zu dieser Waffe geführt.“ (>22.12.87)

15.08. Berlin, Volksgerichtshof unter Dr. Roland Freisler u.a. mit Volksgerichtsrat Paul Lämmle verurteilt von Oberreichsanwalt Dr. Ernst Lautz u.a. wg. Landesverrats angeklagte Legationsräte Dr. Hans-Bernd

v. Haeften und Dr. Adam v. Trott zu Solz, Berufssoldat Major Egbert Hayessen, Berlins Polizeipräs. u. Initiator der von wohlhabenden jüd. Berlinern zu entrichtenden „Helldorf-Spende“ NSDAP-Mitgl. Wolf Heinrich Graf v. Helldorf, OKH-Oberstleutnant Bernhard Klamroth sowie NSDAP- u. SS-Mitgl. OKW-Amt Ausland Major Johannes Georg Klamroth im Namen des Deutschen Volkes zum Tode (>13.11.46/ 13.10.47/ 1.2.51/ 04.1957/ 25.8.98),
Berlin, SS-Obersturmbannführer u. SIPO- und SD-Befehlshaber in Riga/Ostland Friedrich Panzinger wird Reichskriminalpolizeiamt-Leiter (P. wird 1952 in der UdSSR zu lebenlanger Haft verurteilt, kommt 1955 als Nichtamnestierter in die BRD) (>13.12.55),
Potsdam; Wehrmachtsgericht verurteilt den niederländischen Studenten Marinus Kop u.a. wg. Verrats von Staatsgeheimnissen zum Tode (das Urteil wird am 19.9. in Brandenburg-Görden vollstreckt),
Preist bei Trier, Ermordung eines amerikanischen Fliegers

17.08. Kriminalinspektor u. Chef der **Ge**heimen **Sta**ats**po**lizei Heinrich Müller befieht Verhaftung und KZ-Einlieferung aller ex-SPD- u. KPD-Abgeordneten („Aktion Gewitter“ führt zu ca. 5 000 Festnahmen),
Frankreich; Drancy, SS-Hauptsturmführer Alois Brunner’s letzter Deportationszug mit jüd. Franzosen fährt in das KZ Buchenwald (>13.3.45/ 17.5.54),
Gau Wartheland (Polen); Litzmannstadt, Bekanntmachung Nr. 427 zu Ghetto-Verkleinerung(>22.8.44)

18.08. KZ Buchenwald, Ernst Thälmann (KPD) wird ohne Gerichtsurteil erschossen (lt. späterer Zeugenaussage sind u.a. SS-Obersturmführer Erich Gust, SS-Stabsscharführer Wolfgang Otto u. SS-Oberscharführer Werner Berger beteiligt, Otto und Berger werden wg. anderer Verbrechen nach dem Krieg zu 20 Jahren bzw. zu lebenlanger Haft verurteilt und 1952 bzw. 1954 von den USA entlassen, Otto wird beamteter kath. Religionslehrer u. Berger Baden-Württembergischer Landeszentralbank-Filialleiter, seine Leiche wird verbrannt (Zitat Thälmann: „Die Wahrheit läßt sich auf Dauer nicht verfälschen, es gibt nichts Unerbittlicheres als die Tatsachen“) (>16.9.44/ 11.4.45/ 11.4.62/ 5.11.85/ 12.9.92),
Gau Ostpreußen; Luftwaffe-Generalstabschef Generaloberst Hans Jeschonnek begeht Selbstmord

19.08. Frankreich; Metz, Generalfeldmarschall Hans Günther v. Kluge (Zitat: „Ich scheide von Ihnen, mein Führer, dem ich innerlich näher stand, als Sie vielleicht geahnt...“) begeht Selbstmord,
Italien; Fivizzano, deutsche Truppen unter Kommando von Walter Reder ermorden 160 Zivilisten

20.08. „Völkischer Beobachter“, unter „Höchster Krafteinsatz“ begrüßt Walther v. Brauchitsch „als Nationalsozialist und als ehemaliger Oberbefehlshaber des Heeres“ Himmlers Ernennung zum Ersatzheeres-Befehlshaber und distanziert sich von am Sprengstoffanschlag auf den Führer beteiligten Offizieren,
Frankreich; St. Genis-Laval, SS-Hauptsturmführer Klaus Barbie’s Gestapo-Beamte exekutieren 110 gefangene vermeintliche WiderständlerInnen und verbrennen dann die Toten

20./21.8. Italien; Valle del Biois, Caviola/Falcade, großdt. Truppen unter dem Gebirgskampfschule Predazzo Kommandeur SS-Sturmbannführer Luis Schintlholzer brennen Häuser nieder und ermorden mind. 38 Einwohner (Luis S. wird in Italien *in absentia* zu lebenslanger Haft verurteilt aber nie ausgeliefert)

21.08. Frankreich; Orange b. Avignon, Eisenbahnpionierreg.-Oberleutnant Dr. Dipl.-Ing. Kurt Leibbrand lässt 22 italienische **Hiwis** (Hilfswillige) exekutieren (>2.10.62/ 18.2.66)

08. Generalgouvernement (Polen); b. Warschau, Gerhard Zwerenz „demobilisiert“ sich (1948 endet seine sowjet. Kriegsgefangenschaft per VoPo-Dienstverpflichtung, 1949 SED, 1951 Sonderreife, 1952-57 Studium, Autor, 1957 Parteiausschluß, Republikflucht, 1994-98 PDS-MdB) (>1.6.45/ 08.1957),
Gau Ostpreußen; Gauleiter E. Koch verweigert die Weitergabe von Räumungsplänen (>9.4.45),
im Dt. Reich sind 5 721 883 FremdarbeiterInnen, 2 126 753 sowjet. Bürger + 631 559 sowjet. Kriegsgefangene, 1 639 764 Polen plus 28 316 poln. Kriegsgefangene (seit dem 30.6.1943 sind „rassisch minderwertige Menschen“ aus dem dt. Strafrecht herausgenommen und dt. Polizeijustiz unterstellt), viele sind bei Großfirmen mit firmeneigenen Fremdarbeiterlagern wie AFA, BMW, Gutehoffnungshütte, Krupp, Mannesmann, Thyssen, Volkswagen und in der Landwirtschaft beschäftigt, wo „fremdrassige“ Arbeiterinnen häufig Opfer sexueller Ausbeutung („Belästigung/ Anfassung in unsittlicher Weise“) sind

22.08. Gau Wartheland (Polen); Lodz/Litzmannstadt, „Bekanntmachung Nr. 428 Betr.: Verkleinerung des Gettos. Zusätzlich zu den bisher gesperrten Wohngebieten für Juden lt. Bekanntmachung Nr. 427 v. 17.August 1944 sind mit sofortiger Wirkung bis spätestens 24.August 1944, 7 Uhr früh nachstehend bezeichnete Gebiete restlos zu r ä u m e n…Wer dieser Aufforderung nicht Folge leistet und am Donnerstag, 24.August 1944, nach 7 Uhr früh in diesen Gebieten sowie in den bereits geräumten noch angetroffen wird, wird **mit dem Tode bestraft**…“ (bis 30.8. werden ca. 60 000 Bewohner nach Auschwitz deportiert, nur ca. 600-800 überlebten hier) (>5.9.42/ 30.4.47)

23.08. Berlin, Stabsführer Generalmajor Gerhard Utikal vom ERR Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg gibt Anweisungen zur „Evakuierung“ von Kulturgütern aus dem Bereich „Ostland“, wie die Stadtarchive von Reval/Tallinn und Riga und die Universitätsbilbliothek Dorpat,
Köln, Dr. Konrad Adenauer wird im Zusammenhang mit dem 20.7.44 verhaftet, er wird Ende Nov. freigelassen (1961 lässt die *c*DU-Wattenscheid im Wahlkampf zwei Flugzeuge mit Spruchbändern fliegen, auf dem ersten steht: „Wo war Brandt 1944?“, auf dem zweiten: „In Sicherheit!“),
Italien, Padule di Fucecchio, dt. Truppen der 26.Panzer-Division erschiessen 184 Zivilisten, 63 sind Frauen, 30 sind Kinder, das jüngste ist 2 Jahre > **verfolgte Schüler**,
Rumänien; nach Geheimverhandlungen mit Alliierten Sturz u. Verhaftung Ministerpräs. Antonescus und rumän. Kapitulation, sowjet. Truppem beginnen Besetzung Rumäniens (>27.8.44/ 12.9.44)

24.08. Reichsbevollmächtigter für den totalen Kriegseinsatz Dr. Goebbels befielt zur „Freistellung von Kulturschaffenden für Wehrmacht u. Rüstungsindustrie“ u.a. „Schließung von Verlagen, Buchhandlungen, Büchereien“ und „Sämtliche Theater, Varietes, Kabaretts u. Schauspielschulen sind bis 1. September zu schließen…“ (Wehrpflicht-**u**nab**k**ömmlich „uk“ gestellt sind nun zusätzlich 1 041 „Kulturschaffende“ auf der „Gottbegnadeten-Liste“) (06./07.1945/ 1./3.7.45),
Italien; Toskana, Vinca, dt. Truppen töten 26 Kinder, 57 Frauen und 54 Männer >**verfolgte Schüler**
Rumänien; dt. Luftwaffe bombardiert Bukarest, die Besetzung von Bukarest durch Oberbefehlshaber Hans Frießner’s Heeresgruppe Südukraine misslingt (am 3.8. erklärte Rumänien dem Dt. Reich den Krieg, NS-Diplomat Manfred v. Killinger begeht am 2.9. Selbstmord u. alle Botschaftsangehörigen, u.a. der Berater für Judenfragen SS-Hauptsturmführer Gustav Richter, sind wenig später sowjet. Kriegsgefangene einschl. des für ihren Schutz verantwortl. Major Heinz-Helmut v. Hinckeldey, der gemäß Ukas 43 vom >19.4.43 zu 25 Jahren Haft verurteilt wird und einige Zeit im gleichen Gefängnis wie der schwed. Diplomat Raoul Wallenberg inhaftiert ist; Richter kommt 1955 aus der UdSSR in die BRD) (>4.10.44/ 04.1949/ 9.9.51/ 21.9.51/ 9.10.55/ 31.12.69/ 6.1.78/ 18.10.91/ 8.9.2000)

25.08. Frankreich; Paris, Gen. Dietrich v. Choltitz unterzeichnet Kapitulations-Urkunde dt. Truppen in Paris,
Frankreich; Maillé, deutsche Truppen töten 44 Kinder - das jüngste, Hubert Ménanteau, ist 3 Monate, 42 Frauen u. 38 Männer - die Älteste ist 89 Jahre und sprengen 52 Häuser,
Schweiz; Koblenz, um der Deportation zu entgehen flieht der deutsche Sinto Anton Reinhard (17J.) in die Schweiz u. wird in Zurzach inhaftiert, Bern’s Polizeichef verweigert Asyl u. befiehlt seine zwangsweise Rückführung, Kantonspolizeikorporal Bucher vom Posten Orwil führt den Befehl am 8.9.44 aus, Reinhard wird auf dt. Boden verhaftet u. im KZ Rotenfels/Rottweil inhaftiert, er flieht u. wird vom Volkssturm am Karfreitag 1945 bei Bad Rippoldsau verhaftet, am Karsamstag von einem Standgericht unter Hauptmann Franz Wipfler zum Tode verurteilt u. von SS-Stubaf. Karl Hauger erschossen (1959 erhalten Hauger u. Wipfler in Offenburg wg. „Totschlags“ im Namen des Volkes geringe Haftstrafen)

26.08. Plötzensee, Legationsrat Dr. Adam v. Trott zu Solz wird hingerichtet - sein Bruder Heinrich desertiert, Rüsselsheim, sechs von acht in Norddeutschland abgeschossenen US-Fliegern - Elmore L. Austin, William A. Dumont, Norman J. Rogers, John N. Sekul, Haigus Tufenkjia, Thomas D. Williams - werden trotz Bewachung auf dem Weg durch Rüsselsheim von wütenden Frauen und Männern ermordet, vier werden nach brutaler Prügelorgie vom Luftschutzhelfer Josef Hartgen in den Kopf geschossen, nur William M. Adams und Sidney E. Brown erleben das Kriegsende in Stalag Luft IV (>4.10.1993),
Groß-Gerau, Ermordung zweier englischer Flieger

27.08. Slowakei; Sväty Martin, eine Gruppe von Angehörigen der Deutschen Militärmission Rumänien wird bei der Rückreise nach Berlin von Slowaken aus dem Expresszug geholt u. erschossen (>28.8.44)

28.08. Griechenland; Kreta, Kakopetros, deutsche Wehrmacht besetzt das Dorf u. tötet 28 männl. Zivilisten,
Slowakei; Bratislava, Einmarsch der von Präsident Dr. Jozef Tiso zur Niederschlagung Aufständischer angeforderten dt. Truppen (u.a. ca. 50000 Soldaten, ca. 2 500 Mann Einsatzgruppe H) unter General Dr. Oskar Dirlewanger, Major Graf Erwein Siegmund v. Thun und Hohenstein (zu dieser Zeit war der HJ’ler u. Ltn. d. Panzerjäger-Abt. 296 Graf Ferdinand v. Thun und Hohenstein in der UdSSR NKFD- u. BDO-Mitgl., besuchte eine Antifa-Schule, geht 1948 in die SBZ, nennt sich Ferdinand Thun, wird NDP-Mitgl., studiert, wird Dipl.-Staatswissenschaftler, bis 1956 Protokollchef im DDR-Außenmin., später DDR-Botschaftsrat in Moskau u. mit Vaterländ. Verdienstorden DDR-Botschafter in Teheran, Kabul u. bis 1987 bei der UNESCO in Paris!), SS-Gen. Gottlob Berger, Dr. jur. Josef Witiska und SS-Ogrf. Hermann Höfle wird der Aufstand am 27.10.44 niedergeschlagen, der Jurist und Gesandschaftsrat Hans Gmelin erhält für Verdienste bei Partisanenbekämpfung das EK; bis 1945 werden ca. 100 Orte zerstört, 1 000e slowak. Zivilisten ermordet, unter SS-Hstuf. Alois Brunner werden vom Lager Sered ca. 12 000 weitere slowak. Juden in KZ’s deportiert, werden amerik. u. brit. *„Green Mission“* und *„Dawes team“*-Mitgl. gefangen (und 01.1945 von KZ Mauthausen Kommandant Frank Ziereis gefoltert und von SS- Hstuf. Georg Bachmeyer auf Dr. Ernst Kaltenbrunner’S Befehl ermordet/verbrannt; Zitat Dr. K: „Ich bedauere, daß Verbrechen begangen worden sind, ich hatte keinen Anteil an ihnen.“) (>2.11.44/ 21.1.45/ 13.3.45/ 4.4.45/ 31.5.45/ 30.9.46/ 17.5.54/ 03.1962)

29.8./27.10. Slowakei; Banska Bystrica, anti-deutscher slowakischer Nationalaufstand

31.08. seit 1.9.43 sind 573 238 Wehrmachtsangehörige „gefallen“, 974 249 sind vermisst/Kriegsgefangene,
sowjet. besetztes Polen; Lubliner ***PKWN***-„Dekret über das Strafmaß für die faschistisch-nazistischen Verbrecher, die sich der Mordtaten und Mißhandlung der Zivilbevölkerung und der Kriegsgefangenen schuldig gemacht haben“ (wird Basis gegen 1000e auf poln. Kriegsverbrecherliste Genannte) (>17.11/3.12.44/ 31.12.44/ 19.6.45/ 25.4./31.5.46/ 14.7.46/ 9.12.46/ 12.3.47)

01.09. „Danziger Vorposten“ „An der Schwelle des 6. Kriegsjahres ist unser Glaube an den Sieg grenzenlos“

09. Berlin; Reichsführer-SS H. Himmler befielt Aufbau einer Widerstandsbewegung in dt. Grenzgebieten unter Reichskommissariat Ukraine HSSPF Hans Prützmann als Generalinspekteur für Spezialabwehr der „Wer nicht mitmacht - ist gegen uns!“-Hitlerjugend „Werwolf“-Untergrundkämpfer (>25.3.45/ 2.4.45/ 28.4.45/ 21.5.45/ 23.12.46),
Gau Danzig-Westpreußen; NSDAP-Mitgl. Wilhelm Grass Sohn u. Gymnasiast Günter Grass (der HJler **erfüllte die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**) Flakhelfer-Dienstzeit endet, er wird überzeugter, freiwilliger SS-Panzer-Division „Frundsberg“-Endsiegkämpfer (Mai ’45 US-

Kriegsgefangener, deshalb kein „ruck-zuck-Wechsel von (HJ-)Braun- ins FDJ-Blauhemd“, Praktikum, Studium, Gruppe 47, SPD-Wahlkämpfer/-Mitgl., PEN-Mitgl., polit.-moral.(!) Mahnerzitate „Die deutsche Geschichte ist eine Geschichte des versäumten Widerstandes“/„Die Stasivergangenheit von PEN-Mitgliedern muß differenziert gesehen werden.“, Präs. **A**kademie **d**. **K**ünste Berlin, Lübeck u. Gdansk-Ehrenbürger, Millionär, Literatur-Nobelpreisträger) deutsche Gerechtigkeit**= verfolgte Schüler**, ohne FDJ, weder Studium noch Intelligenzrente (>11.1944/ 10.9.47/ 19.7.69/ 15.6.72/ 10.6.74/ 5.5.85/ 10.12.99/ 23.5.2001)

09./10. für Reichsmin. für Rüstung u. Kriegsproduktion Prof. Albert Speer’s Organisation Todt werden mittels Aktion „Mitte“ männliche „arische“ Mischehe-Partner zur Zwangsarbeit deportiert (>12.2.45/ 1.10.66)

02.09. Griechenland; Hortiatis/Chortiatis bei Thessaloniki, deutsche Truppen unter Feldwebel Fritz Schubert ermorden 149 Dorflbewohner - dutzende werden lebendig verbrannt, 32 sind Kinder unter 12 J. (sie sind unter den letzten von dt. Truppen ermordeten -zigtausend griech. Zivilisten, bis 2.11.44 räumen dt. Truppen das griechische Festland, 1947 wird Feldwebel S. in Griechenland wg. vielfacher Morde - auch in Kreta - zum Tode verurteilt und erschossen) (>14.3.90),
Italien; Zisterzienser-Kloster Farneta bei Lucca, deutsche Truppen unter Kommando von SS-Leutnant Hermann Langer ermorden 60, von Mönchen versteckte, ital. Juden u. Flüchtlinge (die ital., schweizer, span. und venezuelan. Ordensbrüder Bruno D’Amico, Martin Binz, Raffaele Cantero, Adrian Clerc, Antonio Compagnon, Antonio Gabriele Costa, Pius Egger, Benedetto Lapuente, Giorgio Maritano, Don Adolfo Nannini, Bernardo Montes de Oca und Francesco Rosbach werden wenige Tage später ebenfalls von dt. Truppen erschossen)

03.09. Berlin, der für RM 500 000 Belohnung wg. Beteiligung am 20.7. gesuchte und denunzierte General Fritz Lindemann wird bei Verhaftung durch Gestapo-Beamte angeschossen (L. stirbt am 22.9., die unbeteiligten Söhne werden angeklagt, die Enkel kommen ins NSV-Kinderheim „Borntal“) (>30.11.44)

04.09. KZ-Dachau, ca. 100 russische Kriegsgefangene und Ostarbeiter werden erschossen,
Plötzensee, die wg. ihrer Verbindungen zum 20.7.44 im Namen des Deutschen Volkes zum Tode verurteilten Max Ulrich v. Drechsel, Hans Otto Erdmann, Erich Fellgiebel, Kurt Hahn, Gerhard Knaak, Heinrich v. Lehndorff und Fritz Thiele werden garottiert

05.09. „Berliner Morgenpost“, der stellv. Reichspressechef u. SS-Obersturmbannführer Helmut Sündermann schreibt u.a. „Kein deutscher Halm soll den Feind nähren, kein deutscher Mund ihm Auskunft geben, keine deutsche Hand ihm Hilfe bringen, jeden Steg soll er zerstört, jede Straße gesprengt vorfinden…“ (>22.12.44),
Gau Wartheland (Polen); Lodz/Litzmannstadt, „Bekanntmachung Nr. 391 Betr.:Allgemeine Gehsperre im Getto ab Sonnabend 5.September 1942 um 17 Uhr…Alle Hauswächter sind verpflichtet darauf zu achten…Diejenigen, die ohne Passierschein…angetroffen werden, werden evakuiert…“,
Reichsjustizministerium, Niederschrift, „Am 4.September 1944, um 18.30 Uhr, teilte Oberreichsanwalt Lautz (Volksgerichtshof) fernmündlich mit, Termin zur Hauptverhandlung gegen Goerdeler, v. Hassell, Leuschner, Lejeune-Jung, Wirmer sei nunmehr auf Donnerstag, den 7.Sept.1944 anberaumt worden. Es stehe fest, daß diese Angeklagten im Anschluß an die Hauptverhandlung auch sofort hingerichtet werden können. Die Stapo habe dies zugesagt und weiter zum Ausdruck gebracht, daß ihr an schleuniger Durchführung der Hauptverhandlung gegen die Vorbezeichneten gelegen sei...5.9.1944 (Unterschrift unleserlich), die Urteile standen vor der Verhandlung fest (>12.9.92),
Volks**g**erichts**h**of, die kommunistischen Widerständler Anton Saefkow, Franz Jacob, Bernhard Bästlein und (der Ringer) Werner Seelenbinder werden im Namen des Deutschen Volkes wg. Hochverrats zum Tode verurteilt (Bästlein, Jacob u. Saefkow werden am 18.9.44 in Brandenburg-Görden hingerichtet - Vollstreckungsleiter ist VGH-Staatsanwalt Erich Geißler, der selbst an 26 Todesurteilen beteiligt war. Der mehrfache dt. Meister, Olympia-Vierte, Robert-Uhrig- u. Beppo-Römer-Widerstandsgruppen-Mitgl. Seelenbinder - bereits am 4.2.1942 mit 170 anderen verhaftet - wird am 24.10.44 in Brandenburg-G. enthauptet. R. Uhrig, B. Römer werden ebenfalls hingerichtet)(>21.10.44/ 27./30.5.50/ 5.4.82/ 12.9.92)

06.09. Niederlande; KZ ’s Hertogenbosch-Vught mit SD Lager 450 Herzogenbusch wird geräumt, auf Befehl SS-Obersturmführer Erich Deppner’s werden zuvor ca. 450 Widerstandler erschossen (Deppner ist später für den Bundesnachrichtendienst tätig u. wird 1964 vom LG München freigesprochen),
Ostmark; KZ Mauthausen, 47 aus Stalag Luft III geflüchtete und nach „reichsweiter Großfahndung“ unter Leitung des Reichskriminalpolizeiamt-Cheffahnders, Kriminalrat und SS-Sturmbannführer Kurt Amend gefasste amerik., brit. und niederländ. kriegsgefangene Offiziere werden eingeliefert und nach sadistischer Folter durch SS-Standartenführer Franz Ziereis Aufseher erschossen (Kurt Amend Biografie: 1933 SA, 1935 NSDAP, 1937 SS, 1944 Kriegsverdienstkreuz ohne Wehrdienst, 1945-50 Lager Buchenwald, 1951 Zoll Berlin, 1953 Kripo Hamburg, Bundeskriminalamt BKA-Cheffahnder und Regierungskriminaldirektor, Amend dürfte: „Hunderttausende auf dem Gewissen haben, die dank seiner intelligenten Fahndungsmethoden in ein KZ kamen oder vor ein Sondergericht“, er erhält ab 1965 als 61jähriger seine hohen Pensionszahlungen) (>8.3.51/ 2.12.58/ 24.4.79),
Schleiden, Ermordung eines amerikanischen Jagdbomberpiloten

07.09. Berlin, Volksgerichtshof verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den zuvor denunzierten kath. Pfarrer von Danzig-Brösen Dr. Bruno Binnebesel wg. Abhörens von Feindsendern u. der Verbreitung des Gehörten zum Tode (Pfarrer Dr. B. wird am 13.11.44 in Brandenburg-Görden hingerichtet),

KZ Dachau, Erschießung von ca. 100 sowjet. Kriegsgefangenen und Fremdarbeitern

08.09. Bulgarien (hatte der UdSSR nie Krieg erklärt) wird von sowjet. Truppen besetzt (>28.10.44 14.3.90), Reichskriegsgericht unter Senatspräs. Generalstabsrichter Dr. Walther Biron, Vizeadm. Theodor Arps Oberst Röhrs, Oberst Matthey u. Oberkriegsgerichtsrat Vollbrecht verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den von Generalstabsrichter Oberreichskriegsanwalt Dr. Alexander Kraell u. Oberstrichter Dr. Hugo Speckhardt wg. Wehrkraftzersetzung u. Spionage angeklagten kath. Provikar Dr. Carl Lampert vom „Stettiner Mittagskreis“ zum Tode (das gleiche Gericht verurteilt in getrenntem Verfahren den kath. Kaplan Herbert Simoleit u. den kath. Pater Friedrich Lorenz zum Tode) (>13.11.44/ 15.5.97), Volksgerichtshof unter Vorsitz. Richter Roland Freisler verurteilt wg. Beteiligung am Staatsstreich des 20.Juli Dr. Carl Goerdeler (sollte Reichskanzler werden), Wilhelm Leuschner (sollte Vizekanzler werden), Diplomat Ulrich v. Hassel (sollte Außenmin. werden) u. Anwalt Dr. jur. Josef Wirmer (sollte Justizmin. werden) im Namen des Deutschen Volkes zum Tode (v. H. und Dr. W. werden am gleichen Tage, L. am 29.9. u. Dr. G. am 2.2.45 hingerichter) (>24.4.45/ 17.5.47/ 23.8.48/ 12.3.71/ 25.1.85), Wehrmachtsgericht Potsdam verurteilt den Niederländer Marinus Kop im Namen des Dt. Volkes wg. Staatsgeheimnisverrats u. Volksverrats durch Lügenhetze zum Tode (er wird am 18.9.44 hingerichtet), deutsch besetzte Niederlande; Start erster deutscher V 2 Raketen mit Zielen Paris u. London (>8.3.45)

09.09. sowjet. besetztes Polen; Lublin, während Nikita Chruschtschow und Edward Osobka-Morawski (Poln. Komitee d. nationalen Befreiung) Abkommen zu gegenseitiger Evakuierung (ethnischer Säuberung) von Polen, Weißrussen u. Ukrainern wg. geplanter („Atlantik-Charter“ verletzender) poln. Ostgebietsverluste neu zu markierender Grenzen unterzeichnen, töten dt. Truppen in Warschau tausende Polen täglich (>23.9.44/ 15.12.44/ 4./11.2.45/ 5.2.45/ 21.4.45/ 16.8.45)

10.09. Berlin, im Sinne von A. Hitler’s „Der Soldat kann sterben, der Deserteur muß sterben.“ verkündet Reichsinnenmin. H. Himmler per Anschlag: „Ehrvergessene Elemente scheinen zu glauben, daß der Krieg für sie vorbei ist, wenn sie sich dem Feind ergeben. Kein Deserteur wird der gerechten Strafe entgehen. Außerdem wird sein schmähliches Verhalten schwerste Folgen für seine Familie nach sich ziehen. Deserteure werden standrechtlich erschossen." (>3.2.45/ 10.3.45/ 14.4.45/ 27.4.45/ 11.9.91),
Ingolstadt, Ermordung des amerikanischen Fliegermajors John N. Reynolds,
München, Joseph Ratzinger’s Dienstzeit als Hitler-Jugend-Flakhelfer bei den BMW-Flugmotoren- und Dornier-Werken endet mit seiner Wehrpflicht (beim Reichsarbeitsdienst in der Ostmark bewacht er am „Südostwall“ Panzersperren bauende Zwangsarbeiter ehe die soldatische Grundausbildung in 11.1944 beginnt, nach Hitlers Selbstmord desertiert er ca. 05.45, wird bis 19.6.45 Kriegsgefangener, **erfüllt finanzielle Kriterien besatzungsrechtlicher** u. **demokratischer Begabtenförderung**, legt ohne in Bildungsdiskriminierung u. **verfolgte Schüler** resultierende vatikanische Dekrete 1945/46 das Abitur am Gymnasium Traunstein ab, 12.1945-1951 Theologie- u. Philosophiestudium, am 29.6.51 Priesterweihe durch Kardinal v. Faulhaber, 1953 Promotion, 1957 Habilitation, 1957-62 lehrt Prof. Ratzinger in Freising u. Bonn, 1963-77 in Münster, Tübingen und Regensburg, wird am 28.3.77 Erzbischof von München, am 27.6.77 Kardinal, 1981 Glaubenskongregation-Präfekt u. 1989 Karl-Valentin-Ordensträger)(>15.10.44/ 12.1945/ 04.1947/ 28.7.50/ 29.6.51/ 04.1974/ 3.9.84/ 24.6.86/ 10./12.7.87/ 8.10.88)

11.09. Schreiben vom Amtschef Waffen-SS Hygiene-Institut an Dienststelle Reichsarzt SS und Polizei über 5 von –zigtausend im KZ Sachsenhausen ermordeten sowjet. Kriegsgefangenen: Betr. Versuche mit Akonitinnitrat-Geschossen. Im Beisein von SS-Sturmbannführer Dr. (Erwin) Ding-Schuler, Herrn Dr. (Albert) Widmann und dem Unterzeichneten wurden am 11.9.44 an fünf zum Tode Verurteilten Versuche mit Akonitinnitrat-Geschossen durchgeführt. Es handelte sich um Geschosse vom Kaliber 7,65mm welche mit dem Gift in kristalliner Form gefüllt waren…Zusammenfassung: Die mit ungefähr 38 mg Akonitinnitrat in Substanz gefüllten Geschosse hatten trotz unbedeutender Verletzungen nach etwa 2 Std. eine tödliche Wirkung…Im Vordergrund der Erscheinung standen Speichelfluß, Veränderungen der Pupillen, Verschwinden der Sehnen-Reflexe, motorische Unruhe uns starker Brechreiz…Der Tod trat nach 121, 123 und 129 Minuten…ein…gez. Doz. Dr. Joachim Mrugowsky, SS-Oberführer u. Amtschef (>23.10./1.11.47),
Eifel; amerik. Truppen erreichen dt. Grenze „*here ends the civilized world. You are entering Germany*“,
Zuchthaus Brandenburg-Görden, Pater Dr. Alois Grimm wird mit Fallbeil enthauptet,
Viktor Prinz zu Wied, Gesandter in Schweden, erhält Dotation von RM 250 000 als Anerkennung seiner dienstlichen Leistungen

12.09. Bingen, Ermordung eines kanadischen Offiziers (Pilot der USAAF),
Ruppertshütten/Unterfranken, Ermordung der amerikan. Flieger Edward J. Lower, Roman H. Newman, Harvey Dater und Robert E. Kuhn, beteiligt ist u.a. NSDAP-Mitgl. und Gestapo-Kriminaloberassistent Oswald Gundelach, er wird am 10.10.47 mit anderen Beteiligten zum Tode verurteilt, 1948 zu lebenslanger und 1951 zu 20 Jahren Haft begnadigt und 03.1953 entlassen, sein Entnazifizierungsverfahren wird 1952 in München eingestellt, 1954 ist G. wieder im Polizeidienst, wird 1955 Polizeimeister, 1959 Polizeiobermeister und Dienstgruppenleiter (>17.7.63),
Großbritannien; John G. Winant (USA), William Strang (GB), Fedor T. Gusev (UdSSR) unterzeichnen Alliiertes *London Protocol* betr. Besatzungszonen in Deutschland und die Verwaltung von Groß-Berlin („1. Deutschland, innerhalb der Grenzen, wie sie am 31.Dezember 1937 bestanden, wird zum Zwecke der Besetzung in drei Zonen eingeteilt, deren je eine einer der drei Mächte zugewiesen wird, und ein

besonderes Berliner Gebiet, das gemeinsam von den drei Mächten besetzt wird. 2. Die Grenzen der drei Zonen und des Berliner Gebietes und die Verteilung der drei Zonen unter den USA, dem UK und der UdSSR wird wie folgt sein…“) (>14.11.44/ 1.5.45/ 5.6.45/ 1./3.7.45/ 26.7.45/ 27.11.58),
UdSSR; Moskau, Rumänien unterzeichnet Waffenstillstandsabkommen mit Alliierten

13.09. Aachen, Standgericht der 116. Panzerdiv. unter Befehlsgewalt von General Gerhard Graf v. Schwerin (am 1.4.45 wird General v. Schwerin zum General der Panzertruppen befördert) u. dem Stabschef der Division Ritterkreuzträger und Major i.G. Heinz-Günther Guderian (Generalstabschef Generaloberst Heinz Guderians Sohn und späterer Bundeswehr-Generalmajor) verurteilt im Namen des Deutschen Volkes die beiden 14jährigen Kinder Karl Schwartz und Johann Herren wg. Plünderns („angeblicher Lebensmitteldiebstahl“) zum Tode, ein Erschiessungskommando des 156.Regiments vollstreckt das Urteil, ein Kind lebt nach der Salve und erhält von einem deutschen Offizier den „Gnadenschuß“ (die Strafanzeige der Familien nach Kriegsende bleibt erfolglos, 1952 veranlaßt Aachens Oberstaatsanwalt Dr. Müller die Ermittlungsverfahreneinstellung; bereits 05.1950 wird General Gerhard Graf v. Schwerin Regierungsberater für Militär- u. Sicherheitsfragen u. leitet die „Zentrale für Heimatdienst“ im Bundeskanzleramt, ist verantwortlich für die Himmeroder Tagung und wird wehrpolitischer Berater der FDP-Bundestagsfraktion) (>21.10.44/ 24.5.50/ 9.10.50) deutsche Gerechtigkeit,
Darmstadt, Ermordung eines indischen Angehörigen der Royal Air Force,
Italien; Fiume, SS-Obersturmbannführer Herbert Kappler verhaftet Polizeichef Giovanni Palatucci (als Fluchthelfer für ital. Juden wird er ins KZ Dachau deportiert wo er am 10.2.45 „stirbt“) (>12.2.71)

14.09. Plötzensee, Hinrichtung des kath. Pfarrers Hermann Wehrle (er erfuhr 12.1943 beim Beichtgespräch mit dem kath. Berufsoffizier Ludwig v. Leonrod vom geplanten Hitler-Attentat, berurteilte nach Konsultation des „Lexikon für Theologie und Kirche“ Mitwisserschaft als nicht sündhaft, Freiherr v. Leonrod berief sich vor dem Volksgerichtshof auf diese Aussage, Pfarrer Wehrle wurde daraufhin als Zeuge geladen, danach der Mitwisserschaft für schuldig befunden, im Namen des Deutschen Volkes zum Tode verurteilt u. drei Wochen nach Freiherr v. Leonrods Hinrichtung ebenfalls hingerichtet) (>9.9.51),
Ostmark (Österreich); Wien, Kriegsgericht unter Kriegsgerichtsrat Prof. Dr. jur. Erich Schwinge (1933 Bund Nationalsozialistischer Deutscher Juristen BNSDJ, 1936 Wehrstrafgesetz-Kommentator, 1938 Dekan Uni. Marburg, 1940 Ordinarius Uni. Wien, 1941 Kriegsrichter, für mehrere Todesurteile verantwortlich, 1944 Forderung nach sofortiger Urteilsvollstreckung ohne Überprüfung bei Frontgerichten) verurteilt 17jährigen Volkssturmgrenadier Anton Reschny wg. angeblicher „Plünderung“ im Namen des Deutschen Volkes zur Abschreckung zum Tode, Reichsführer SS Himmler reduziert am 29.11.44 das Urteil zu 15 Jahren Haft (1948 hat FDP-Mitgl. Prof. Dr. jur. Schwinge einen Lehrstuhl der Philipps-Uni. Marburg, neben Lehrtätigkeit Verteidiger / Sachverständiger bei ca. 150 Kriegsverbrechensprozessen, 1954-55 Rektor, FDP-Stadtverordneter Marburg, 1964 Zivilverfahren, 1977 Rechtfertigungsschrift „Die Militärjustiz in der Zeit des Nationalsozialismus“) deutsche Gerechtigkeit (>7.4.45/ 19.10.55/ 5.4.64)

15.09. Volksgerichtshof unter Dr. jur. Wilhelm Crohne verurteilt den denunzierten Neustrelitzer kath. Pfarrer Dr. theol. Dr. iur. Bernhard Schwentner nach langer Untersuchungshaft ohne Verteidiger im Namen des Deutschen Volkes wg. Wehrkraftzersetzung zum Tode (er wird am 30.10.44 im Zuchthaus Brandenburg-Görden mit dem Fallbeil enthauptet) deutsche Gerechtigkeit

16.09. Emmerich/Elten, Ermordung eines britischen Luftwaffenangehörigen,
„Leipziger Neueste Nachrichten“ „Durch Terrorbomber getötet…wurde auch das KZ Buchenwald…getroffen. Unter den dabei ums Leben gekommenen…befinden sich u.a. die ehemaligen Reichstagsabgeordneten (Rudolf) Breitscheid und (Ernst) Thälmann.“

17.09. Kranenburg/Niederrh., Ermordung zweier kriegsgefangener kanadischer Fallschirmspringer,
Niederlande; Zwolle, zu ‚Kriegseinsatz’ verpflichteter HJ’ler u. Gymnasiast Günter Gaus (**erfüllte polit. Kriterien nationalsoz. Begabtenförderung**) baut Verteidigungslinien, 03.45 zu Wehrertüchtigung einberufen vergräbt seine Kampftruppe 04. die Waffen, zuhause weint er „als ich eine gute Woche später, am 30.4.(?) abends im Radio vom Tod Adolf Hitlers hörte“)(>20.4.45/ 30.4.45/ 1.5.45/ 01.1949)

18.09. Dr. Karl Ferdinand Ritter v. Halt (1923-35 Personaldirektor i. 1938 arisierten Bankhaus H. Aufhäuser, 1929-64 **I**nternat. **O**lymp. **C**ommittee, 1933 NSDAP, Freundeskreis Reichsführer SS, Fachamtsführer Nationalsozialistischer Reichsbund für Leibesübungen, 1935 Deutsche Bank-Direktor, 1938 Dt. Bank-Vorstand, 1944-45 Volkssturm-Bataillonführer „Reichssportfeld“, 1945-50 NKWD-Lager Buchenwald, 1951-61 IOC, BRD-NOK-Präsident, 1952-57 Süddeutsche Bank-Aufsichtsrat, ab 1953 DM 60 000 Dt. Bank-Jahrespension, 1956 Bundesverdienstkreuz) wird neuer Reichssportführer (>18.3.45/ 4.2.61)

19.09. Generalkommissariat Estland; KZ Klooga, wg. anrückender sowjet. Truppen werden ca. 2 400 jüd. Häftlinge u. sowjet. Kriegsgefangene erschossen (am 28.8. wurden Häftlinge nach Stutthof evakuiert),
UdSSR; Moskau, Finnlands Regierung Mannerheim unterzeichnet Waffenstillstand + $ 300 000 000 Reparationen und u.a. Annektion von Ostkarelien, 400 000 Menschen werden Vertriebene (>27.9.44),
Volksgerichtshof (1.Senat) unter Landgerichtsdirektor Martin Stier, Landgerichtsdirektor Dr. Martin Schleemann, SA-Oberführer Max Müller, NSDAP-Ortsgruppenleiter Emil Winter und Hauptbannführer Johannes Kleeberg verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den Schlosser Erwin Nöldner, den Angestellten Bernhard Almstadt und den Optiker Kurt Weisbrodt wg. aktiver kommunistischer Betätigung und Vorbereitung zum Hochverrat zum Tode

20.09. Volksgerichtshof (6.Senat) unter Senatspräsident Walter Hartmann, Landgerichtsdirektor Dr. Adam

Lorenz, Polizei-Generalmajor Heider, Generalarbeitsführer Hans v. Mangold u. Hauptbereichsleiter Richter verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den vom Oberreichsanwaltvertreter und Ersten Staatsanwalt Wilhelm Klitzke angeklagten Niederländer Albert Evers wg. Wehrkraftzersetzung und landesverräterischer Begünstigung des Feindes zum Tode. Albert E. hatte zweimal einen Handzettel mit „üblem zersetzendem Inhalt“ in einem deutschen Fabrikbetrieb verbreitet (>21.4.50)

21.09. Hüllenberg/Kreis Neuwied, Ermordung des amerikanischen Fliegers Francis Chinchilla,
Wollendorf/ Neuwied, Ermordung des amerikanischen Fliegers Charles Hollerbeck,

22.09. Niederlande; Appingedam, Aldert Klaas Dijkema wird als mutmaßlicher Widerstandskämpfer „auf der Flucht erschossen“ (1949 verurteilt ein niederländ. Gericht den niederl. SS-Rottenführer Siert Bruns in Abwesenheit wg. dieses Mordes zum Tode, wg. dessen per NS-Erlaß vom 19.5.43 als Mitglied einer seit 1946 „verbrecherischen Organisation“ erhaltenen dt. Staatsbürgerschaft wird er von der BRD nicht ausgeliefert! 1980 wertet die deutsche Justiz Dijkemas Erschießung als bereits verjährten Totschlag – deutsche Gerechtigkeit) (>30.9.46/ 22.4.54)

23.09. sowjet. besetztes Polen; Lublin, ***PKWN*** (Komitee d. national. Befreiung) und Sozialist. Sowjetrepublik Litauen unterzeichnen „Atlantik-Charter“ verletzendes Abkommen zu gegenseitiger ethnischer Säuberung von Polen und Litauern wg. geplanter 45% poln. Ostgebietsverluste neu zu markierender Grenzen (>9./19.10.44/ 15.12.44/ 31.12.44/ 4./11.2.45/ 5.2.45/ 21.4.45/ 16.8.45/ 29.6.45)

25.09. Erlass des Führers über die Bildung des deutschen Volkssturms „Nach 5jährigem schwersten Kampf steht in Folge des Versagens aller unserer europ. Verbündeten der Feind…an den deutsche Grenzen …Wie im Herbst 1939 stehen wir nun wieder allein der Front unserer Feinde gegenüber…Es ist in den Gauen des Großdeutschen Reiches aus allen waffenfähigen Männern im Alter von 16 bis 60 Jahren der Deutsche Volkssturm zu bilden. Er wird den Heimatboden mit allen Waffen u. Mitteln verteidigen..“, Volkssturm-Eid „Ich schwöre bei Gott diesen heiligen Eid, daß ich dem Führer des Großdeutschen Reichs, Adolf Hitler, bedingungslos treu u. gehorsam sein werde. Ich gelobe, daß ich für meine Heimat tapfer kämpfen u. lieber sterben werde, als die Freiheit u. damit die soziale Zukunft unseres Volkes preiszugeben“ (Aufbau/Führung unterliegt NSDAP-Gauleitern; Volkssturm-Spruchband: „Führer befiel, wir folgen“, ca. 175 000 Volksstürmer werden getötet, ab 12.44 werden 15jährige verpflichtet - das ‚Dichter und Denker’-Kulturvolk nutzt Kindersoldaten lange bevor Entwicklungsländer dies tun, wenig später plädiert man Unschuld, streitet um den Status „Minderbelastete“ o. „Mitläufer“ um einige Jahre danach abermals außerschulische Wehrerziehung, schulische Wehrkunde und Wehrrekrutierung Minderjähriger zu legalisieren) (>10.10.44/ 18.10.44/ 27.2.45/ 20.4.45/ 7.8.52/ 7.7.56/ 10.8.61),
„Der Volkssturm“ (Mitteilungen für Battalions-, Kompanie- und Zugführer) „Die Waffen und die Herzen der Deutschen sind erhoben in dem einen Gedanken der Verteidigung dessen, was uns höher steht als das eigene Leben. Der Feind soll sich merken: hinter jedem Volkssturmgewehr und hinter jeder Volkssturmpanzerfaust steht Deutschland.“ (>11.1.45/ 22.4.45/ 28.3.45/ 21.2.2001)

26.09. Gau Wartheland; Leslau/ Wloclawek, „Bekanntmachung Das Sondergericht in Leslau hat am 1.Sept. 1944 den Polen Ceslaw Kolodziejczak aus Mühlental, wegen Kriegswirtschaftsverbrechens zum Tode verurteilt. Das Urteil ist heute vollstreckt worden. Leslau, den 26. Sept. 1944. Der Oberstaatsanwalt“, KZ Buchenwald, 200 Kinderhäftlinge werden nach Auschwitz gesandt (keine Kinderlandverschickung, sie werden ermordet - ob Lokführer u. Begleitkommando wg. Beihilfe angeklagt werden ist unbekannt)

27.09. Finnland; nach Waffenstillstandsabkommen mit der UdSSR beginnt der sog. „Lappland-Krieg“ in dem von General Dr. Lothar Rendulic geführte dt. Truppen die Provinzhauptstadt Rovaniemi niederbrennen u. die Heimat der samischen Bevölkerung in Schutt und Asche („verbrannte Erde“) legen, ca. 100 000 Menschen werden vertrieben, die letzten dt. Truppen verlassen Finnland am 27.4.1945 (Bundespräs. Johannes Rau entschuldigt sich 2001 für die Zerstörung Lapplands, die BRD verweigert aber jegliche Wiedergutmachung) (>18.10.44/ 7.2.45/ 3.3.45),
Heil- u. Pflegeanstalt Kaufbeuren, Obermedizinalrat Dr. Valentin Faltlhauser meldet T4-Zentrale Prof. Dr. Paul Nitsche „mit besten Grüßen von Haus zu Haus“ 421 Fälle mit „Behandlungswürdigkeit“ (Dr. F.’s fett-freie Hungerdiät führt in 3 Monaten zum Tode) (>2.7.45/ 16.6./7.7.47),
Nentershausen/Rhön, Ermordung von fünf amerikanischen Fliegern (>4.10.93)

28.09. Gau Sudetenland (Tschechien); KZ Theresienstadt, mit 11 Deportationzügen werden ca. 18 000 jüd. Häftlinge (u.a. auch der 16jährige **verfolgte Schüler** Petr Ginz) bis 28.10. in das KZ Auschwitz deportiert (Petr Ginz ist nicht unter den davon nur 1 500 Überlebenden) (>28.10.44),
Italien; Toskana, Marzabotto-Region, Beginn einer Antipartisanen-Offensive gemischter deutscher Wehrmacht- u. SS-Verbände unter Gen. Max Simon; vor Ort unter Ritterkreuzträger Walter Reder’s Kommando werden ca. 420 Häuser zerstört u. mind. 718 Zivilisten - meist Frauen und 213 Kinder u. Schüler unter 13 Jahren getötet > **verfolgte Schüler** - zu den wenigen Überlebenden gehören die 6jährige Paola Rossi, der 8jährige Fernando Piretti, der 17jährige Francesco Pirini u. die 45jährige Antonietta Benni (1947 wird Simon in Italien zum Tode verurteilt, zu lebenslanger Haft begnadigt und 1954 entlassen, Reder wird 1951 in Italien zu lebenslanger Haft verurteilt u. 1985 nach Österreich entlassen, andere namentlich bekannte direkt Beteilgte werden in Deutschland nie angeklagt) (>7.4.45/ 29.5./26.6.47/ 19./30.10.51/ 24.1.85/ 11.4.2002) deutsche Gerechtigkeit

29.09. Bad Neustadt/Saale, Ermordung eines amerikanischen Fliegers

01.10. „Das Reich“, Prof. Dr. jur. Reinhard Höhn, SS-Oberführer, ex-Abteilungsleiter Reichssicherheitshaupt-

amt u. Leiter des Instituts für Staatsforschung Berlin schreibt in der Wochenzeitung zum Soldaten-Eid: „Im Schwur auf den Führer kommt nicht nur der Gedanke zum Ausdruck, daß der Soldat ähnlich wie in der Monarchie einen Herrn besitzt, dem er in Treue verbunden ist, sondern die Verpflichtung auf die nationalsozialistische Idee…Der Eid auf den Führer verpflichtet nicht nur zu Lebzeiten des Führers, sondern über dessen Tod hinaus zu Treue und Gehorsam…“ (Prof. Dr. Höhn wird noch zum Generalleutnant der Waffen-SS befördert, er gründet nach dem Krieg die „Bad Harzburger Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft“, wird erfolgreicher bundesdeutscher „Lehrer der 600 000 Manager“ und anno 1999 wegen seiner weisen Voraussicht in Sachen unternehmerisch denkender Mitarbeiter von BDA-Präsident Dr. Dieter Hundt gewürdigt)

Protektorat Böhmen und Mähren (CSR); Brünn, Stadtkommandant ist GenLt Gerhard Poel (>1.5.45)

02.10. Niederlande; Dorf Putten, dt. Truppen zerstören ca. 100 Häuser, 660 Männer über 16 Jahre werden in das KZ Neuengamme deportiert, nur 49 überleben das KZ (NSDAP-Mitgl., Ministerialrat, Beisitzer am Volksgerichtshof, Wehrmachtsbefehlshaber der Niederlande, General Friedrich Christiansen wird 1948 in Arnheim zu 12 Jahren Haft verurteilt, 1951 amnestiert und wird Wyk auf Föhr-Ehrenbürger)

04.10. Rumänien; Puztasan/Ceanu Mare, Gefreiter Fritz Schröder (SPD-Bundeskanzler G. Schröders Vater) stirbt „für Führer, Volk und Vaterland“ beim Rückzug und wird hier bestattet (Sohn G. ist einer von ca. 2 Mio. im Krieg geborenen Deutschen, die ihren Vater nie sehen - zeitgenössische Prosa übers Leben auf dem Altar des Vaterlandes: „Nichts kann uns rauben Liebe und Glauben zu unserem Land.
Mögen wir sterben, unseren Erben bleibt dann die Pflicht,
es zu erhalten und zu gestalten - Deutschland stirbt nicht.“) (>24.3.99)

06.10. Italien; Bellona b. Caserta, dt. Fallschirmjäger jagen Frauen um sie zu vergewaltigen, Verwandte wollen das verhindern und ein Soldat stirbt, am 7.10. werden 54 „sühnegefangene“ Einwohner von Truppen des dt. Panzerregiments 115 mit Maschinengewehren erschossen

07.10. Rheinweiler/Bad Bellingen, Ermordung vier britischer Flieger (>4.10.93),

Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz, Aufstand des jüd. „Sonderkommando“ das Leichen aus Gaskammern in die Verbrennungsöfen schafft (alle werden getötet, das Tagebuch des Aufständischen Zalmen Gradowski wird später in der Asche Ermordeter gefunden) (>6.1.45/ 24.11./22.12.47)

09.10. Brandenburg, Vinzenz Platajs (Zeuge Jehovas) wird enthauptet,

Gau Ostpreußen; Memelland, die Stadt Heydekrug (lit.:Siluté) wird von sowjet. Truppen besetzt,

9./19.10. UdSSR; 4. Moskau-Konferenz, Teilnehmer: J. Stalin, W. Churchill, die Außenmin. Molotow u. Eden, US-Botschafter A. Harriman u. poln. Vertreter (u.a. zu Japan-Krieg, geheimer Churchill-Stalin Prozenthandel zu künftiger Balkanstaaten-Einflußsphere, Kriegsgefangenen-Repatriation u. „Atlantik-Charter“ verletzende Oder-Grenze) (>24.11.44/ 4./11.2.45/ 12.5.45/ 4.6.45/ 11./14.5.55/ 23.10./7.11.56)

10.10. Reichsjugendführer Axmann verkündet 70% des Jahrgangs 1928 sind Kriegsfreiwillige (>18.8.61), Volksgerichtshof unter Vorsitz. Richter Roland Freisler verurteilt wg. Beteiligung am Staatsstreich des 20. Juli den vom sog. „Ehrenhof des Deutschen Heeres“ aus der Wehrmacht ausgestossenen Hauptmann im Amt Ausland/Abwehr Dr. jur. Theodor Strünck im Namen des Volkes zum Tode (>8.4.45)

11.10. KZ Sachsenhausen, SS-Untersturmführer August Höhn erschiesst 27 deutsche u. 3 französ. Häftlinge (Höhn wird - wie Wilhelm Schubert u. Gustav Sorge 1947 vom SMT Berlin zu lebenslanger Haft verurteilt, die drei werden nach Bundeskanzler Adenauer’s Moskau-Besuch freigelassen u. werden 1959-1960 im Namen des Volkes zu jeweils einer lebenslangen Haftstrafe verurteilt) (>8./14.9.55/ 9.10.55)

14.10. Duisburg, wg. des Gerüchts sowjet. Kriegsgefangene hätten im Keller eines Hauses Marmelade gegessen wird ein „verdächtig aussehender“ Russe einer „Aufräumbrigade“ vom Volkssturm erschossen, Herrlingen, Generalfeldmarschall E. Rommel wird von Generalleutn. Wilhelm Burgdorf, Leiter Heerespersonalamt, u. Generalmaj. Ernst Maisel, Leiter Heeresdisziplinarabt., vor die Alternative: Freitod o. Anklage vor dem Volksgerichtshof gestellt (R. nimmt angebotene Zyankali-Kapsel, das Volk wird vom „Großdeutschen Rundfunk“ informiert, R. sei an Tiefffliegerangriff-Verletzungen gestorben) (>18.10.44)

15.10. Laubenheim/Nahe, Ermordung eines amerikanischen Fliegers,

Ungarn; Regent Miklos Horthy erklärt ung. Kriegsaustritt, dt. Truppen unter Otto Skorzeny entführen dessen Sohn, drohen mit dessen Ermordung, zwingen H. zur Kapitulations-Rücknahme u. internieren ihn in Weilheim/Bayern (Nachfolger ist Pfeilkreuzler-Parteichef F. Szálasi, ca. 75 000 weitere ungar. Juden werden ins Großdeutsche Reich deportiert, ca. 30 000 bauen als Zwangsarbeiter mit Kriegsgefangenen u. Fremdarbeitern am „Südostwall“ Panzersperren, 1000e sterben o. werden dabei getötet, Überlebende gehen z.T. auf Todesmärschen in das KZ Mauthausen) (>31.12.44/ 24.4.45/ 12.3.46)

16.10. Ostpreußen, Angriff der 11. sowjet. Gardearmee des später mit der „Für die Einnahme Königsbergs“-Medaille ausgezeichneten Generals Kuzma Galitsky (>21.10.44/ 20.11.44/ 27.1.45/ 29.1.45/ 9.4.45)

17.10. Geheimbericht v. Reichsmin. für die besetzten Ostgebiete Alfred Rosenberg: „Der Gesamtumsatz der Zentral-Handelsgesellschaft Ost für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf mbH belief sich von ihrer Gründung bis zum 31.März 1944 auf ungefähr RM 5 600 000 000. Während dieser Periode sammelte die ZO zusammen mit ihren Filialen: 9 200 000 t Getreide, 622 000 t Fleisch und Fleischprodukte, 950 000 t Leinsamen, 208 000 t Butter, 400 000 t Zucker, 2 500 000 t Futtermittel, 3 200 000 t Kartoffeln, 141 000 t Saatgut, 1 200 000 t andere landwirtschaftliche Produkte, 1 075 000 Stück Eier. Für den Transport wurden benötigt: 1 418 000 Eisenbahngüterwagen und 470 000 t Schiffsraum…Die ZO brachte insges. 32 900 Eisenbahngüterwagen mit evakuierten Gütern zurück…“

18.10. Hattingen/Ruhr, Aufmarsch zur Bildung des Volkssturms unter dem Motto „Führer befiel, wir folgen!“,
Leipzig, HASAG, 218 jüd. Frauen - zumeist Kranke, Schwangere u. Kinder werden ins KZ Auschwitz zurückgebracht und vergast (>18.4.45),
Ulm, Generalfeldmarschall v. Rundstedt’s Trauerrede beim Staatsbegräbnis für Gfm. E. Rommel u.a. „Tief verwurzelt im dt. Soldatentum gab er sein Leben…dem Kampf für Führer und Reich…Sein Herz gehörte dem Führer!“ u. in alter dt. „Virus der Heuchler“ u. späterer „Braunschweiger“-Tradition erklingt „Ich hatt’ einen Kameraden“ (>25.2.45/ 31.8.45/ 5.3.46/ 10.5.56/ 20.7.61/ 2./6.7.71),
Völkenrode/Braunschweig, Ermordung eines kriegsgefangenen britischen Piloten

19.10. Reichsministerium für besetzte Ostgebiete, Bericht von Siegfried Nickel zur Rekrutierung von 28 117 russischen, ukrainischen, weißruthenischen, estnischen, lettischen, litauischen 15-20jährigen Jungen und Mädchen seit dem 27.5.44 für den Kriegs- und Arbeitseinsatz im Dt. Reich > **verfolgte Schüler**

20.10. Berlin, Volksgerichtshof unter Dr. R. Freisler verurteilt im Namen des Deutschen Volkes die ex-SPD-Genossen Dr. Julius Leber (Zitat Dr. Leber: „Aufrecht geht mir beizeiten, Brüder“), Hermann Maaß u. Prof. Adolf Reichwein wg. Hochverrats (Mitarbeit im Kreisauer Kreis) zum Tode, Gustav Dahrendorf zu 7 Jahren Haft (Maaß u. Prof. Dr. Reichwein werden Stdn. später, Dr. Leber am 5.1.45 in Plötzensee gehenkt, Dahrendorf wird -gemeinsam mit Honecker, Havemann u.v.a. - 04.1945 von sowjet. Truppen aus der Haft befreit) (>3.6.45/ 15.6.45/ 3.7.45/ 14.7.45/ 8.2.46/ 9.9.51/ 12.9.92)

21.10. Aachen wird als erste dt. Großstadt von Allierten eingenommen (>25.3.45),
Braunschweig, Sondergericht unter Vorsitz von Landgerichtsdirektor Dr. jur. Walter Lerche verurteilt im Namen des Deutschen Volkes die 19jährige Erna Wazinski wg. „Plünderns“ zum Tode (3x ausgebombt, wird sie wie über 500 weitere Frauen u. Männer im Gefängnis Wolfenbüttel enthauptet; 1965 wird im Namen des Volkes das Urteil bestätigt: „inhaltlich konnte die Volksschädlingsverordnung nicht als…unsittliches, die Richter…1944 nicht bindendes Gesetzesrecht angesehen werden“ urteilt der spätere BGH-Richter Dr. Henning Piper, erst im 2.Wiederaufnahmeverfahren wird Erna W. vom LG Braunschweig auf Grund von Zeugenaussagen am 20.3.91 freigesprochen) (die Sondergericht BS-Richter Ahrens, Angerstein, Eilers u. Lerche fällen insges. 92 Todesurteile, 9 an Frauen; Landgerichtsdir. Walter Ahrens wird bereits 1955 Landgerichtsrat Braunschweig; Dr. L. - von dem weitere Todesurteile erhalten sind - wird 1946 Landessynode-Mitgl., 1951 Oberlandeskirchenrat, Synode der Ev.-Luth. Kirche-Vizepräs., 1957 des Kollegiums im Landeskirchenamt Braunschweig, 1963 Präs. Lutherischer Weltbund, Landesbischof Dr. Hanns Liljes Nachruf für Dr. Lerche u.a. „Ein treuer Mann wird viel gesegnet“) (>23.11.44/ 20./31.3.75/ 29.6./3.7.76/ 19.3.91/ 25.8.98/ 22.11.2001) deutsche Gerechtigkeit,
Gau Ostpreußen, Nemmersdorf, erster von sowjet. Truppen kurzzeitig besetzter dt. Ort, viele Zivilisten u. Kinder werden getötet (Zahlen schwanken von 72 - Bundesvertriebenenmin. „Die Vertreibung der dt. Bevölkerung aus den Gebieten östlich der Oder u. Neiße“) bzw. 26 Toten (ZDF„Der große Treck“) sowie von bzw. keine Vergewaltigungen) (>2.11.44/ 27.1.45/ 29.1.45/ 23.4.45/ 4.1.49/ 22.2.2002),
Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Prag, „Bekanntmachung - Allen bisherigen Warnungen und Strafandrohungen zum Trotz haben in letzter Zeit wiederum einige…verbrecherische Elemente die Parolen des Londoner und Moskauer Rundfunks befolgt…Folgende von den Sondergerichten bei den Deutschen Landgerichten in Prag und in Brünn wg. ihres reichsfeindlichen Verhaltens zum Tode Verurteilten sind hingerichtet worden: Josef Bèlobek, Jan Burel, Karel Burel, Ludmilla Burel, Anelka Dolefal, Vitesslav Dvorak, Antonie Dudla, Augustin Friedl, Josef Javirek, Hugo Jonas, Stanislav Kalper, Stepanka Kalper, Jaroslav Klall, Josef Kus, Bohumir Laska, Bedrich Linhart, Rudolf Marel, Alois Nellba, Margit Oswald, Josef Planek, Maria Planek, Vidar Rust, Miloslav Saro, Vaclav Toma, Emanuel Voltraba, Antonin Zadnicek, Vaclav Zeman, Josef Zemisek, Barbora Zemisek, Frantisek Zemisek. gez. Der Deutsche Staatsminister für Böhmen und Mähren K. H. Frank“ (>22.5.46/ 1.3.56),
Volks**g**erichts**h**of verurteilt Willi Sänger v. der Saefkow-Jacob-Bästlein**-**Widerstandsgruppe im Namen des Deutschen Volkes zum Tode (er wird am 27.11.44 in Brandenburg-Görden enthauptet) (>6.1.72)

23.10. Berlin, Volksgerichtshof verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den früheren dt. Botschafter in Moskau Dr. Friedrich Werner Graf von der Schulenburg und Erwin Planck, Sohn von Nobelpreisträger Prof. Dr. Max Planck, wg. ihrer Kontakte zum Widerstand zum Tode, v. d. Schulenberg wird am 10.11.1944 und E. Planck am 23.1.1945 in Plötzensee gehenkt (>9.9.51)

25.10. Berlin, Chef d. Deutschen Polizei H. Himmlers Rundschreiben betr. „Bekämpfung jugendl. Cliquen“,
Köln-Ehrenfeld, elf sowjet. und osteuropäische Fremdarbeiter werden von Gestapo-Beamten unter Polizeikommissar Ferdinand Kütter ohne Gerichtsverfahren vor vielen Gaffern öffentlich gehenkt

28.10. Haltern/Helenenhöhe, Ermordung eines kanadischen Fliegers,
Wehrmachtführungsstab befielt Evakuierung von Nordnorwegen,
Gau Sudetenland (Tschechien); KZ Theresienstadt, 2 038 jüd. Häftlinge werden in das KZ Auschwitz deportiert (1 689 – z.B. Dr. Günther Loebinger – werden dort sofort ermordet),
Norwegen; Lyngenfjord, dt. Truppen legen ca. 10 000 Häuser in Nordnorwegen in Schutt und Asche („verbrannte Erde“) und vertreiben ca. 50 000 insbesondere samische Norweger (>7.2.45),
UdSSR; Moskau, Bulgarien unterzeichnet Waffenstillstandsabkommem mit Alliierten

28./30.10. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz, SS beginnt Evakuierungstransporte von ca. 8 000 weibl. Häftlingen, u.a. Anne Frank, nach Bergen-Belsen (wo Anne Frank 03.1945 stirbt) (>15.4.45)

29.10. UdSSR; NKFD-Sender „Freies Deutschland“ überträgt Generalfeldmarschall F. Paulus Rede „An das

Deutsche Volk“ u.a.: „Ein Herr Himmler, der durch seine Handlungen unserem Volk die Ehre genommen hat, das er jetzt mit seinem Volkssturm gewissenlos in den Selbstmord treiben will, hat kein Recht über Ehre zu reden. Der Bund Deutscher Offiziere aber…kämpft in den Reihen der großen Bewegung ‚Freies Deutschland’ für die Wiederherstellung der Ehre des deutschen Volkes…“

01.11. Berlin, RSHA delegiert die „Sonderbehandlung“-Anordnungskompetenz an Gestapo-Leitstellen, KZ Sachsenhausen, Zeuge Jehovas Jonathan Stark (18J.) wird wg. Kriegsdienstverweigerung gehenkt (hier ist NSDAP-Genosse Ernst Großmann vom SS-Totenkopfverband Unterscharführer der Wachmannschaft, 1945 SPD-, 1946 SED-Genosse, 1952 Gründer/Vors. 1.LPG, 1952-54 Kandidat SED-ZK, 1954-59 SED-ZK, Studium, 1959 ZK-Ausschluß wg. SS-Mitgliedschaft) (>8.6.52/ 7.9.64), Torgau, neuer Reichskriegsgerichtspräsident ist General Hans-Karl v. Scheele (>22./23.12.44)

02.11. Sutthausen/Osnabrück, Ermordung eines amerikanischen Fliegeroffiziers, Internationaler Ausschuss für die Untersuchung der bolschewistischen Verbrechen in Ostpreußen mit Dr. Hjalmar Mae (Estland), P. Avancini (Italien), Hermansen (Dänemark), M. Calais (Schweden), de Lestrieux Hendrichs (Holland) usw. veröffentlicht Feststellungen,
Slowakei; Sered, ein Deportationzug bringt jüd. Slowaken (u.a. die Kinder Miki u. Tomi Reichental) in das KZ Bergen-Belsen (>15.4.45)

05.11. Solingen, Ermordung von vier kriegsgefangenen kanadischen Fliegern (>4.10.1993),
Italien; Perugia, SS-und Polizeiführer Karl-Heinz Bürger’s Kompanieführer u. NSDAP-Mitgl. 8 390 372 Hans-Ulrich Werner erhält das „Bandenkampfabzeichen“ (ex-Rasseferent im Rasse- und Siedlungshauptamt Bürger arbeitet nach seiner Entnazifizierung in der BRD als Pädagoge! Werner wird 1962 in der Amtszeit des Regierenden Bürgermeisters Willy Brandt als Zeichen deutscher Gerechtigkeit mit entsprechenden Pensionsansprüchen zu West-Berlin’s Schutzpolizei-Kommandeur ernannt. Der „Spiegel“ schreibt Dekaden später über H.-U. Werner „sein Handwerk im Zweiten Weltkrieg bei der ‚Bandenbekämpfung’ in der Ukraine und in Italien gelernt“ und „bei der ‚Partisanenbekämpfung’ in der Ukraine seinen Beitrag zum Holocaust geleistet“ zu haben) (>11.5.51/ 2.6.67/ 5.2.89)

06.11. KZ Ohrdruf auf **Tr**uppen**ü**bungs**pl**atz TrÜPl eröffnet, Kommandant Helmut Bräuning, Lagerarzt Dr. Werner Greunuß, ca. 12 000 Häftlinge/Zwangsarbeiter für sog. „Sonderbauvorhaben III“ / S III in Jonastal (>4.4.45),
Berlin, Volksgerichtshof unter Dr. R. Freisler mit Landgerichtsdirektor M.Stier, SS-Brigadeführer F. Tscharmann, SA-Brigadeführer D. Hauer u. Stadtrat H. F. Kaiser verurteilt die von Staatsanwalt Kurt Jaager angeklagte Ehrengard Frank-Schultz geb. Besser wg. Wehrkraftzersetzung, sie bedauerte gegenüber einer Rote-Kreuz-Schwester den mißglückten Mordanschlag auf den Führer und „erfrechte sich zur Behauptung einige Jahre angelsächsischer Herrschaft seien besser als die gegenwärtige Gewaltherrschaft“. Sie hat also gemeinsame Sache mit den Verrätern vom 20.Juli gemacht. Dadurch ist sie für immer ehrlos geworden. Sie wird mit dem Tode bestraft.“ (der für viele Todesurteile mitverantwortliche Reichsanwalt, NSDAP- u. SS-Mitgl. Kurt Jaager wird nach 1945 SPD-Mitgl., 1953 Staatsanwalt Schleswig-Holstein, 1954 Staatsanwalt beim Generalstaatsanwalt, 1957 ebenda Erster Staatsanwalt, 1959 Ruhestand mit vollen Pensionsansprüchen einschl. seiner Gestapo-Dienstzeit! 40 Jahre später gilt dieses abnorme deutsch-typische Gerechtigkeitsempfinden für Kader des DDR-Unrechtsstaates) deutsche Gerechtigkeit

08.11. Roeschen, Ermordung eines britischen Stabsfeldwebels der Royal Air Force,
Volksgerichtshof, Im Namen des Deutschen Volkes in der Strafsache gegen die Kranführerfrau Emma Hölterhoff, geb. Maass, aus Erkheim/Memmingen, geb. am 28.5.1904 in Homberg (Niederrhein), z.Z. in dieser Sache in gerichtlicher Untersuchungshaft, wg. Wehrkraftzersetzung, hat der Bes. Senat, auf Grund der Hauptverhandlung vom 8. November 1944, an welcher teilgenommen haben der Präsident des Volksgerichtshofs Dr. Roland Freisler, Volksgerichtsrat Dr. Greulich, Generalmajor d. Landespolizei a. D. Hans Meißner, SA-Gruppenführer Aumüller, Reichshauptamtsleiter Kurt Ulrich Giese, als Oberreichsanwaltvertreter Oberstaatsanwalt Dr. Rudolf Weisbrod, für Recht erkannt: Frau Emma Hölterhoff sagte im vierten Kriegsjahr zu Soldaten, sie sollten an der Front das Gewehr wegschmeißen und sich tot stellen. Sie hat also unsere Wehrmacht zu zersetzen gewagt, ist damit für immer ehrlose Magd unserer Feinde geworden und wird dafür mit demTode bestraft...

09.11. „Panzerfunk“ Panzertruppen-General Hasso v. Manteuffel schreibt „Und Ihr habt doch gesiegt!… Schwätzer, Schwächlinge und Feiglinge wollen es nicht glauben…Dieser Kampf geht um Sein oder Nichtsein der Nation…Wir kämpfen für den Ewigkeitswert der Deutschen…Kampf bis zum Sieg…Es lebe unser Führer!“ (1949 FDP, 1953-57 MdB, Vorsitz. FDP-Sicherheitsausschuss, 08.1958 wg. der standrechtl. Erschiessung eines dt. Soldaten am 13.1.44 in Schepetowka/Reichskommissariat Ukraine im Namen des Volkes zu 2 Jahren Haft verurteilt, nach Fürsprache von FDP-Bundespräsident Prof. Dr. Theodor „Papa“ Heuss nach 2 Monaten amnestiert) (>12.9.49),
Schweden; Akademie der Wissenschaften zeichnet Prof. Dr. Otto Hahn (im 1.Weltkrieg als Leutnant bei Prof. Dr. Fritz Haber’s „Gastruppen“, Zitat Hahn: „Ich war damals tief beschämt…, denn schließlich hatte ich doch selbst diese Tragödie ausgelöst.“) für seine - in der Freiheit der Wissenschaft erzielte - Kernspaltung von Atomen mit dem Nobelpreis für Chemie aus (>6.8.45/ 10.12.46)

10.11. Köln-Ehrenfeld, elf „Edelweißpiraten“ (oppositionelle jugendliche Minderheit wie die „dj 1-11“, die Essener „Stenze“, Münchner „Blasen“, Wiener „Schlürfe“, Kölner „Navajos“, Hamburger „Jumbo- und

Bismarck-Band“, Düsseldorfer „Fahrtenjungs“, Dresdner u. Leipziger „Meuten“ und die „Swing-Jugend“ die u.a. häufig seit Jahren die BDM- u. Hitler-Jugend-Mitgliedschaft verweigern) u.a. der von Gestapo-Beamten gefolterte Bartholomäus Schink (16 J.), Hans Steinbrück, Gustav Bermel, Günther Schwarz, Adolf Schütz, Franz Rheinberger, Johann Müller u. sechs weitere) werden von **Ge**heime **Sta**ats**po**lizei-Beamten unter Polizeikommissar Ferdinand Kütter ohne Gerichtsverfahren öffentlich gehenkt (bis in die 80er Jahre werden sie - auch von der „Hitler-Jugend-Generation“ - als „kriminelle Bande“ und nicht als politisch verfolgte behandelt > **verfolgte Schüler**

12.11. KZ Berga an der Elster als „Schwälbe V“ und KZ Buchenwald-Außenlager der BRABAG eröffnet; Kommandant ist SS-Obersturmführer Willy Hack (>13.2.45/ 15.11.47/11.4.49/ 31.1.51/ 23.4.51)

13.11. Berlin, Volksgerichtshof unter Volksgerichtshof-Präs. Dr. Roland Freisler verurteilt den kath. Gewerkschafter Bernhard Letterhaus, den kath. ex-NSDAP-Politiker Ferdinand v. Lüninck sowie den Agrarunternehmer Carl Wentzel wg. Landes- u. Hochverrat im Namen des Deutschen Volkes zum Tode (Carl W.’s „Vermögen verfällt dem Reich“ u. 1945 der Sach- und Lebensversicherung Sachsen-Anhalt und der SBZ) (>14.11.44/ 20.12.44/ 8.9.45) deutsche Gerechtigkeit,
Halle/S., Zuchthaus Roter Ochse, die kath. Pfarrer Dr. Carl Lampert, Pater Friedrich Lorenz u. Kaplan Herbert Simoleit vom Stettiner „Mittagskreis“ werden enthauptet (sie wurden vom Reichskriegsgericht unter Generalstabsrichter Dr. Walther Biron wg. Spionage, Feindbegünstigung u. Wehrkraftzersetzung verurteilt, Anklagevertreter war Oberreichskriegsanwalt Dr. Alexander Kraell) (>14.6.46)

14.11. Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Prag, der sowjet. General A. Wlassow gründet das „Komitee zur Befreiung der Völker Russlands“ (mit ca. 700 000 russ. Freiwilligen) (>12.5.45), Volksgerichtshof unter Volksgerichtshof-Präs. Dr. Roland Freisler verurteilt kath. Unternehmer u. ex-DNVP-Mitgl. Walter Cramer im Namen des Deutschen Volkes wg. Landes- u. Hochverrat zum Tode (er wird am gleichen Tag gemeinsam mit B. Letterhaus und F. v. Lüninck in Plötzensee hingerichtet), Großbritannien; alliiertes Londoner Abkommen über Errichtung eines Kontrollapparates in Deutschland und zur Ergänzung des Protokolls vom 12.9.44

11. Berlin, Juristensohn und Gymnasiast Ludwig Rehlinger (der HJler **erfüllte die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**) wird nach Flakhelfer-Dienstzeit zu Wehrmacht-Reiterregiment eingezogen (1945 brit. Kriegsgefangenschaft, **er erfüllt die politischen Kriterien alliierter Begabtenförderung**, ersetzt 1947 am Canisius-Kolleg das Notabitur und beginnt ein Jurastudium an der Humboldt-Universität Ostberlin, 1955 Rechtanwalt) (>**1957**)

15./25.11. UdSSR; Georgien, sowjet. Vertreibung/Deportation von ca. 95 000 ansässigen Chemschinen, Kurden und Mescheten ins Archipel GULag ***G**lawnoje **U**prawlenije **Lag**erej*

17.11/3.12. sowjet. besetztes Polen; Lublin, 1.KZ-Majdanek-Prozeß, SS-Obersturmführer Anton Thernes, SS-Hauptsturmführer Wilhelm Gerstenmeier, SS-Oberscharführer Hermann Vögel, SS-Rottenführer Theodor Schöllen u. Kapo Heinrich Stalp werden u.a. der Verbrechen gegen die Menschlichkeit für schuldig befunden, zum Tode verurteilt und am 3.12. öffentlich gehängt (>26.11.75)

19.11. Oberkommando der Wehrmacht, Sippenhaftungs-Befehl u.a.: „Im entscheidenden Stadium unseres Existenzkampfes sind einige ehrlose Elemente zum Feind übergelaufen, um sich dem Kampf zu entziehen und ihr armseliges Leben in Sicherheit zu bringen…Der anständige Soldat…verachtet solche eidbrüchigen Lumpen und erwartet, daß rücksichtslos gegen sie und ihre Sippe vorgegangen wird… Die Sippe rechtskräftig zum Tode verurteilter Überläufer haftet für das Verbrechen des Verurteilten mit Vermögen, Freiheit oder Leben. Den Umfang der Sippenhaftung im Einzelfalle bestimmt der Reichsführer SS und Chef der deutschen Polizei.“ (ab 5.2.45 wird Sippenhaftung auf Wehrmachtsangehörige „die in der Kriegsgefangenschaft Landesverrat begehen“ erweitert)

20.11. Ostpreußen; Wehrmacht-Oberbefehlshaber u. Reichskanzler A. Hitler verlässt rechtzeitig sein FHQ **Wolfs**schanze, Millionen Deutsche einschl. Kinder bleiben zurück (>27.1.45)

21.11. General Friedrich Hoßbach erhält zum 50.Geburtstag Dotation von RM 50 000,
Reichssicherheitshauptamt, Ernst Jarosch leitet „Sippenhaft“-Referat IV (1968 NRW-Oberamtmann), Jugoslawien; AVNOJ-Erlaß betr. Enteignung dt. Vermögens u. Bürgerrechteaberkennung (>25.12.44), Niederlande; bei Enschede, der amerik. Flieger Americo S. Galle wird von SS erschossen (>11.2.46)

21./24.11. Dresden, Volksgerichtshof verurteilt im Namen des Deutschen Volkes die Leipziger NKFD-Mitgl. (Widerstandsgruppe Schumann - Engert- Kresse) Otto Engert, Alfred Frank, Wolfgang Heinze, Arthur Hoffmann, Karl Jungbluth, Kurt Kresse, Richard Lehmann, Georg Schumann, Georg Schwarz und William Zipperer zum Tode (die Urteile werden am 11./12.1.45 vollstreckt) Georg Book, Gertrud Frank, Paul Fritsche, Charlotte Georgi, Max Hascher, Hildegard Heinze, Anna Hoppe, Albert Oehme, Kurt Kühn, Erna Lehmann, Fritz Löber, Dora Militzer, Martha Petersohn, Hildegard Quietzsch, Max Rebber, Paul Reifenscheid, Helene Schmidt, Dr. Josef Schölmerich erhalten Haftstrafen (der inhaftierte Wilhelm Grothaus kann am >13./14./15.2.45 in Dresden aus der Haft flüchten) (>23.7.53)

23.11. Volksgerichtshof unter Volksgerichtsrat Paul Lämmle, Kammergerichtsrat Dr. Johannes Köhler, Gauamtsleiter Holozius, SA-Obergruppenführer Heß und SA-Brigadeführer Neugschwandtner verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den Pfarrer Heinrich dalla Rosa wg. Wehrkraftzersetzung zum Tode. H. dalla Rosa hat im Januar ’43 eine hochschwangere Lehrersfrau aufgefordert, sie solle ihren Mann von seiner Arbeit für die NSDAP abbringen, da an unseren Sieg kein intelligenter Mensch mehr glaube, Vollzugsanstalt Wolfenbüttel, Staatsanwalt Horst Magnus protokolliert Erna Wazinski’s Enthauptung -

NSDAP-Mitgl., Oberstaatsanwalt Dr. jur. Wilhelm Hirte veröffentlicht per Bekanntmachung den Vollzug (entnazifiziert wird Dr. Hirte in der BRD bis zur Pensionierung Amtsgerichtsrat) deutsche Gerechtigkeit

24.11. Heilerziehungslager Calmenhof/ Kalmenhof Idstein, der 15jährige Karl-Heinz Zey „stirbt" an „Kreislaufschwäche" (nach dessen 3.Fluchtversuch wurden „sehr strenge Maßnahmen" gefordert. Trotz Lagermassengrab gelingt den Eltern den Sohn herauszuholen, der Körper ist Striemen-bedeckt u. blutunterlaufen, die Hoden sind geplatzt und an der Halsschlagader ist ein Einstich) > **verfolgte Schüler**,
KZ Sachsenhausen, der ohne Gerichtsverfahren wg. Rassenschande seit 1941 hier inhaftierte Afrikaner und ex-Dt.-Ostafrika Askari Bayume Mohamed Hussein stirbt unter ungeklärten Umständen (einer von ca. 2 000 Afrikanern, die in dt. KZ's „ihr Leben verloren"),
Großbritannien; London, MinPräs. Stanislaw Mikolajczyk von der die Anerkennung der gewaltsamen sowjet. Annexion Ostpolens von 1939 verweigernden poln. Exilregierung tritt zurück u. wird in Polen stellv. Premiermin. der Provisorischen Regierung der Nationalen Einheit (>21.4.45/ 14.7.45/ 27.7.45),
Großbritannien; London, alliierte ***E**uropean **A**dvisory **C**ommission* verabschiedet Richtlinie JCS 1143 zur künftigen Religionsfreiheit in den Besatzungszonen Deutschlands > **verfolgte Schüler**

26.11. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz, Abbau der J.A. Topf&Söhne Erfurt Verbrennungsöfen

27.11. Italien; Madonna dell'Albero, deutsche Truppen töten 17 Frauen, 16 Kinder (Sergio Belladini, Walter Triossi, Lidia Chiari, Nevio Grassi sind 2jährig), 15 Männer u. 8 Rentner (Emidio Mazzotti ist 87jährig)

28.11. Berlin, die Witwe des Gesandten Freiherr v. Killinger erhält Dotation von RM 250 000,
NSDAP hat ca. 8 500 000 Mitgl. (ca. 7% der Arbeiter, 35% der Angestellten, 70% der Lehrer u. Hochschullehrer, 80% der leitenden Angestellten, Direktoren u. Aufsichtsräte, 90% der Justizbeschäftigten sind NSDAP-Genossen), es gibt 22 KZ-Hauptlager mit 1202 Außenlagern und Außenkommandos

29.11. SS-WVHA-Chef SS-General Oswald Pohl an Reichsführer-SS Himmler u.a. „Bei der Amtsgruppe D in Oranienburg lagern z.Zt. 20 000 Taschenuhren, 4 000 Armbanduhren, 3 000 Wecker u. Stiluhren, 5 000 Füllfederhalter…Uhren u. Füllfederhalter sind instandgesetzt u. stehen versandfertig. Ich habe wie im Vorjahre…an die Divisionen der Waffen-SS Kontingente zur Verfügung gestellt…Insgesamt befinden sich bei der Amtsgruppe D z.Zt. in Reparatur a) 100 000 Armbanduhren, 39 000 Taschenuhren…16 000 Füllfederhalter b) 350 Taschenuhren Gold, 40 Taschenuhren Gold mit Brillanten, 1 200 Armbanduhren Gold, 175 Armbanduhren Platin bzw. Gold mit Brillanten…Heil Hitler! gez. Pohl",
Berlin, 2. Anordnung für die Durchführung des totalen Kriegseinsatzes dient Erfassung von 50 000 „in bevorzugter Weise auf freiwilliger Basis geworbener Mädel und Frauen" bis 15.12.1944 bzw. von 150 000 bis 15.1.1945 für ein Wehrmachtshelferinnenkorps: „Dem gleichen hohen Gesetze gehorsam, nach dem 70% des Jungenjahrgangs 1928 freiwillig zum Waffendienst getreten sind, werden sich nun auch unsere Mädel zum Wehrmacht-Helferinnenkorps melden…Darüber hinaus haben sie immer wieder einen Einsatz gefordert, in dem auch sie eine unmittelbare Hilfe für die kämpfende Front leisten dürfen." (>11.1.2000/ 27.10.2000) (es gibt ca. 300 000-500 000 Flak-, Flakwaffen-, Luftwaffen-, Marine-, Nachrichten-, Schwestern- und Stabshelferinnen) (>11.1.2000)

30.11. Berlin-Plötzensee, die am 27.11. vom Volksgerichtshof im Namen des Deutschen Volkes zum Tode verurteilten Fluchthelfer General Fritz Lindemann's („20.Juli-Beschuldigter"), die Eheleute Dr. Erich u. Dr. Elisabeth Lilo Gloeden und deren Mutter Elisabeth Kuznitzky werden enthauptet (>9.9.51)

02.12. Aufenthaltslager Bergen-Belsen wird KZ mit ca. 15 000 Häftlingen davon ca. 8 000 Frauen (>15.4.45)

06.12. Protektorat Böhmen und Mähren (Tschechien); Sondergericht Prag unter Vorsitz v. Dr. Kurt Bellmann mit den Richtern Dr. Johann Danneger u. Dr. Wolfgang v. Zeynek verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den 63jährigen kath. Priester Karl Kratina als „politischer Brunnenvergifter…in einem Krieg…der…auch geführt wird, um die freie Religionsausübung zu gewährleisten…" zum Tode (er wird am 16.1.1945 geköpft, Dr. D. und Dr. v. Z. werden nach 1949 Oberamtsrichter, Dr. B. siehe >1.3.1956),
UdSSR; „Nationalkomitee u. Radio Freies Deutschland" mit Berufsoffizier Generalmaj. Arno v. Lenski (der Kommandeur der 24. Panzerdivision wird in der DDR KVP/NVA-Generalmajor und AdV, er rechtfertigt 1968 den Einmarsch in die CSSR) als Sprecher veröffentlichen über Flugblätter und Rundfunk „Aufruf der 50 deutschen Generale" an Volk und Wehrmacht: „Deutsche! Aus tiefer Sorge um die Zukunft unseres Volkes wenden wir deutschen Generale zusammen mit vielen hunderttausenden Soldaten und Offizieren aus russischer Kriegsgefangenschaft uns in letzter Stunde an euch, ihr deutschen Männer und Frauen. Die Stunde des Zusammenbruchs unter der erdrückenden Übermacht der vereinigten Gegner rückt immer näher. Der Krieg ist verloren! Trotzdem will Hitler den Krieg fortsetzen. Unser Volk darf aber nicht untergehen! Deshalb muß dieser Krieg sofort beendet werden! Deutsches Volk, steh auf zur rettenden Tat gegen Hitler! Deutsche, stellt durch eure mutige Tat die Ehre des deutschen Namens vor der Welt wieder her und tut damit den ersten Schritt in eine bessere Zukunft!"
Ungarn; Sonderzug bringt 1 368 ung. Juden in die Schweiz, Deutschland läßt sich diesen „Freikauf"/ Menschenhandel vom US *„Joint Distribution Committe"* mit $ 5 000 000 bezahlen (>5.2.45)

07.12. Reichskanzler A. Hitler: „Ich befehle, daß in Zukunft der aktive Offizier- bzw. Führernachwuchs des Heeres u. der Waffen-SS vor seinem Eintritt in die Wehrmacht in den Nationalpolitischen Erziehungsanstalten, Adolf-Hitler-Schulen, der Reichsschule Feldafing und weiteren Heimschulen erzogen wird.",
Weidenhausen/Gladenbach, Ermordung eines australischen Fliegers der Royal Air Force

08.12. Helene Gotthold und drei weitere Zeuginnen Jehovas werden in Berlin-Plötzensee enthauptet,
Chef Luftwaffen-Rechtspflege Dr. jur. Christian Freiherr v. Hammerstein's Fahnenflucht-Erlaß u.a. „Es

muß…von jedem Richter soviel Selbstständigkeit des Urteils…verlangt werden, daß er weiß… wenn er der obersten Forderung aller Wehrmachtsgerichtsbarkeit gerecht werden will: Aufrechterhaltung der Manneszucht." (Nachkriegszitat v. Hammerstein's: „Die Idee, an die ich mein Leben in diesen Jahren knüpfte, war die hohe Idee von der Reinhaltung des Rechts in einer rechtlosen Zeit.")

10.12. UdSSR; Moskau, J. Stalin, W. Molotow, Gen. de Gaulle, Außenmin. G. Bidault schließen 20jährigen sowjet.-franz. Beistandspakt u. akzeptieren „Atlantik-Charter" verletzende Oder-Neiße-Linie (>7.5.55)

13.12. Essen, Ermordung von drei britischen Fliegern (>4.10.93)

15.12. Volksgerichtshof unter VGH-Präs. Dr. jur. Roland Freisler, Landgerichtsdirektor Dr. Erich Schlemann, Generalmaj. a.D. Karl Haas, SA-Standartenführer Franz Koch u. Oberreichsleiter Fessmann verurteilt den 05.1944 von Gestapo-Beamten aus Ungarn entführten Benediktinerpater Edmund Josef Pontiller u.a. wg. Rundfunkverbrechen und Wehrkraftzersetzung im Namen des Deutschen Volkes zur vom Oberreichsanwalt-Vertreter Landgerichtsdirektor Dr. jur. Gerhard Lenhardt geforderten Todesstrafe (Pater P. schrieb u.a. per Brief über NS-Verbrechen u. wird am 9.2.45 unter Aufsicht v. Vollstreckungsleiter Staatsanwalt Walter Roemer's in München-Stadelheim enthauptet .Dr. jur. Lenhardt wird in der BRD u.a. Landgerichtsdirektor, W. Roemer ist 1945-50 wieder im bayr. Justizmin. tätig und 1950-68 MinDir im Bundesjustizmin.) (>28.9.45/ 11.5.51/ 14.3.60/ 26.6.80/ 23.3.65) deutsche Gerechtigkeit, Dresden, Volksgerichtshof (6.Senat) verurteilt die Ärztin Dr. Margarete Blank wg. Wehrkraftzersetzung u. Defätismus im Namen des Deutschen Volkes zum Tode, NS-Frauenschaftsleiterin Frieda Schnabel u. Oberstabsarzt Dr. Werner Benne denunzierten Dr. B. wg. deren rußlandfreundlicher Äußerungen (Dr. Blank wird am 8.2.45 in Dresden enthauptet),
Großbritannien; London, Parlament, Premiermin., Arthur „Bomber" Harris-Chef (u. Mitverantwortlicher für die „Ordnungsgemäße Überführung" von Millionen Vertriebenen u. späterer BRD-Karlspreisträger) Winston Churchill über „Atlantik-Charter" verletzende neue Grenzen für Polen u. ethnische Säuberung u.a. „Die Umsiedlung von mehreren Millionen Menschen müßte vom Osten nach…Westen o. Norden durchgeführt werden, ebenso wie die Vertreibung der Deutschen - denn das wurde vorgeschlagen: völlige Vertreibung der Deutschen - aus den Gebieten, die Polen im Westen gewinnt. *Expulsion is the method which, so far as we have been able to see, will be the most satisfactory and lasting. There will be no mixture of populations to cause endless trouble…a clean sweep will be made. I am not alarmed by the prospect of the disentanglement of populations, not even by these large transferences, which are more possible in modern conditions…"* (>26.1.45/ 4./11.2.45/ 13./14./15.2.45/ 14.6.45/ 10.5.56)

16.12. Belgien/Luxemburg; Beginn Unternehmen „Wacht am Rhein", Generalfeldmarschall Gerd v. Runstedt: „Soldaten an der Westfront! Eure entscheidende Stunde ist da! Starke Offensivheere sind heute gegen die Amerikaner versammelt. Mehr brauche ich nicht zu sagen. Ihr alle fühlt es: Jetzt oder nie! Mögt ihr in Euch die heilige Pflicht fühlen, alles zu geben und übermenschliche Großtaten für unser Vaterland und unseren Führer zu vollbringen.", Beginn dt. Ardennenoffensive mit 200 000 Soldaten, hunderten Panzern u. Geschützen; zeitgleich beginnt hinter der alliierten Kriegsfront das kriegsrechtswidrige Unternehmen „Greif" (ca. 2 000 dt. Truppen - Panzerbrigade 150 - mit US-Fahrzeugen und Panzern in US-Uniformen unter SS-Obersturmbannführer Otto Skorzeny sollen die Offensive mit Sabotageakten, Entführungen, Erschießungen usw. unterstützen u. Verwirrung stiften) (>28.7.48),
Belgien; Antwerpen, deutsche V-2 Rakete trifft Rex-Kino und tötet 561 Menschen (>8.3.45/ 3.10.92),
Italien; Bergiola, dt. Truppen erschiessen 72 Kinder, Frauen und Männer,
UdSSR; Moskau, Staatskomitee der Verteidigung, J. Stalin erlässt Verordnung Nr. 7161ss „Zwecks Zuführung zu Arbeiten in der UdSSR sind alle arbeitsfähigen deutschen Männer zwischen 17 und 45 Jahren u. alle arbeitsfähigen Frauen zwischen 18 und 30 Jahren aus den von der Roten Armee befreiten Gebieten Rumäniens, Jugoslawiens, Ungarns, Bulgariens und der Tschoslowakei zu mobilisieren u. zu internieren" (betroffen sind ca. 150 000 (Volks-)Deutsche)(>24.12.44/ 13.1.45/ 3.2.45/ 4./11.2.45/ 20.4.45/ 13.1.50/ 14.2.50/ 19.6.50/ 6.3.53/ 9.10.55/ 21.12.92/ 17.7.2000) alliierte Gerechtigkeit,

17.12. Belgien; Malmedy, deutsche Truppen töten 86 amerik. Kriegsgefangene (im Malmedy-Prozeß 1946 wird SS-Oberstgruppenführer Josef „Sepp" Dietrich zu lebenslanger Haft verurteilt, 1955 heimlich entlassen, 1957 wg. Beteiligung an Morden der Röhm-Affäire im Namen des Volkes zu 1½ Jahren Haft verurteilt. Joachim „Jochen" Peiper, SS-Standartenführer u. Regimentskommandant 1.SS-Panzerdiv. Leibstandarte-SS Adolf Hitler wird als verantwortlich mit anderen zum Tode verurteilt, 1950 begnadigt, am 22.12.56 in Landsberg entlassen, 1957 bei Porsche und später bei VW tätig und am 14.7.76 in Traves/Frankreich bei Brandanschlag getötet) (>1.1.45/ 16.5.46/ 22.10.55/ 14.5.57),
Belgien; Wereth, deutsche Truppen foltern und ermorden 11 afro-amerik. Kriegsgefangene

19.12. Belgien; Stavelot, deutsche Truppen ermorden mehr als 100 belgische Zivilisten, Frauen und Kinder

20.12. Volksgerichtshof unter Volksgerichtsrat Dr. Josef Illner mit Kammergerichtsrat Hans-Joachim Rehse, SA-Brigadeführer Heinrich Hohm, Vizeadmiral Heino v. Heimburg und NSDAP-Gaugericht Ostpreußen Kammervors. Koelling verurteilt Karmeliterpater Franz Heyder - er hatte am 16.7.44 „als kath. Priester von der Kanzel herab schwerste Vorwürfe gegen unsere nationalsozialistische Führung erhoben u. die feindlichen Terrorangriffe auf deutsche Städte als eine gerechte Strafe Gottes bezeichnet" - im Namen des Deutschen Volkes zum Tode (H. wird beim Todesmarsch nach Dachau befreit) (>4.5.62),
Plötzensee, Dr. jur. Cäsar von Hofacker und der Agrarunternehmer Carl Wentzel werden gehängt

21.12. Volksgerichtshof unter Präs. Dr. Roland Freisler verurteilt ex-württemberg. Zentrum-Min.Präs. Dr.

Eugen Bolz wg. Aufforderung zum Hochverrat im Namen des Deutschen Volkes zum Tode (er wird mit 9 weiteren u.a. Nikolaus Groß am 23.1. in Plötzensee enthauptet) (>15.1.45/ 23.1.45/ 9.9.51/ 12.9.92)

22.12. „Völkischer Beobachter", der stellv. Reichspressechef SS-Ostubaf Helmut Sündermann schreibt u.a. „Nur eine Weltlösung der Judenfrage kann der Menschheit die innere Ruhe wiedergeben…Verbannt die Juden aus dem Kreis der Nationen, und es wird Friede sein." (nach 1949 ist S. in der BRD weiter als Verleger publizistisch täktig und ab 1969 Industrieberater)

22./23.12. Wehrmachtgefängnis Torgau-Fort Zinna, elf zwangsrekrutierte Luxemburger werden erschossen (mind. 116 Luxemburger Zwangsrekrutierte und Refraktäre sind hier inhaftiert, ca. 55 werden hier im Namen des Deutschen Volkes zum Tode verurteilt/exekutiert) (>30./31.1.45)

23.12. Großbritannien; Perthshire, Kriegsgefangenlager Camp 21, Feldwebel Wolfgang Rosterg wird von anderen deutschen Kriegsgefangenen brutal ermordet (07.1945 verurteilt ein **b**rit. **M**ilitär**g**ericht die Täter, 10.1945 werden Heinz Brueling, Joachim Goltz, Erich Koenig, Josef Mertens u. Kurt Zuehlsdorf im Pentonville-Gefängnis London gehängt),
Niederraden/Neuwied, Ermordung des amerikanischen Piloten Oberleutnant John McDonell

24.12. Freienseen/Laubach in Hessen, Ermordung des amerikanischen Fliegeroffiziers William H. Mooney,
Neuss, Ermordung eines britischen und eines kanadischen Fliegers

25.12. Belgien; Bande, deutsche Truppen ermorden 34 belgische Zivilisten,
Jugoslawien/Ungarn; Beginn der Massendeportationen deutscher Zivilisten zur Zwangsarbeit in der UdSSR (aus der Tschechoslowakei ab 27.12., aus Rumänien ab >11.1.45)

29.12. Langlingen/Hameln, Ermordung eines unbekannten kriegsgefangenen Royal Air Force-Piloten

30.12. Wallau, Ermordung eines amerikanischen Fliegers

31.12. „Das Reich" „Hitler ist die größte unter den Persönlichkeiten, die heute Geschichte machen; ihnen allen steht er weit voran in der Voraussicht der Dinge, die kommen. Er überragt sie nicht nur an Genie und politischem Instinkt, sondern auch an Wissen, Charakter und Willenskraft…",
sowjet. besetztes Polen; Lubliner Komitee der nationalen Befreiung erklärt sich zur prov. Regierung,
Kroatien; kath. *Ustascha-Poglavnik* Dr. Ante Pavelic telegrafiert Reichsführer-SS Himmler: „Exzellenz, für das neue Jahr wünschen Kroatien und ich Ihnen das Beste. Kroatiens Soldaten werden ohne Zögern an der Seite und unter der Führung des Großdeutschen Reiches bleiben, treu und ergeben bis zum Endsieg." (dt. Botschafter in Kroatien ist Dr. Werner Junkers, ex-NSDAP-Auslandsorganisation China, 1947-51 Senatskanzlei Hamburg, 1951 Auswärtiges Amt, 1956-63 dt. Botschafter Argentinien, hier erhält KZ-Arzt Dr. Mengele einen dt. Pass, Zitat Dr. Junkers: „Ich wusste nicht wer Mengele war.", 1963-67 dt. Botschafter Südafrika) (>5.5.45/ 27.8.45/ 26.3.46/ 15.5.47/ 25.5.49/ 22.6.49/ 22.10.52),
Solingen, Ermordung von zwei alliierten Fliegern,
Ungarn erklärt dem Großdeutschen Reich den Krieg (>14.3.90)

1945

NSDAP hat 8 500 000 Parteigenossen (andere Quellen nennen 13 199 778 eingeschriebene Mitgl. bzw. es existieren ca. 10 700 000 Mitglieder-Karteikarten)

01.01. Belgien; Chenogne, amerik. Truppen erschießen 60 deutsche Kriegsgefangene,
Vizeadmiral Hellmuth Heye setzt erstmals seine 2-Mann-U-Boot-Kleinkampf-Verbände ein - nur 2 von 17 eingesetzten „Seehund"-Mini-U-Booten kehren vom Himmelfahrtskommando heim (1953 wird der Vizeadmiral a.D. zudem gutdotierter *c*DU-MdB und 1961-64 BT-Wehrbeauftragter) (>7.4.45/ 8.11.61)

02.01. „Westfälische Neueste Nachrichten" „Deutscher Wille und Geist werden den Sieg erzwingen"

03.01. Großbritannien; *„Daily Mail" „SS Doctor carried out death tests on 20 000"*

06.01. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz, die Weichsel-Union-Metallwerke /Munitionsfabrik-Zwangsarbeiterinnen Ala Gartner, Roza Robota, Regina Safirstein und Estera Wajsblum werden wg. ihrer Unterstützung für den „Sonderkommando"-Aufstand öffentlich gehenkt,
Loccum, Ermordung eines kanadischen Fliegers

07.01. Hanau, Ermordung eines kanadischen Fliegeroffiziers

08.01. Berlin, Volksgerichtshof unter Landgerichtsdirektor Martin Stier mit den Beisitzern Kammergerichtsrat Hans-Joachim Rehse, SA-Brigadeführer Daniel Hauer, Reichsrichter Dr. Walter Ilz und NSDAP-Orts-gruppenleiter Rudolf Kelch verurteilt den von Staatsanwalt Dr. Heinz Heugel wg. Vorbereitung zum Hochverrat angeklagten ex-KPD-MdR Dr. Theodor Neubauer im Namen des Deutschen Volkes zum Tode (Dr. N. wird am 5.2.45 in Brandenburg-Görden enthauptet) (>9.6.60/ 14.5.62/ **1972**/ 07.1974),
Brit. Kanalinsel Jersey; Oberst Siegfried Heine's Aufruf an die Bevölkerung bei Todesstrafe den flüchtigen US-Kriegsgefangenen Captain Ed Clark u. Lieutenant George Haas jede Hilfe zu verweigern (es wird ihnen geholfen und sie fliehen am 19.1. per Boot nach Frankreich)

10.01. „Nachrichten des Reichsministers für Rüstung u. Kriegsproduktion", NSDAP-Rüstungsmin. Speer an „Schaffende der deutschen Rüstung" u.a. „Ihr habt mit Eurer Hände Arbeit und Eurer Herzen Hingabe Euch würdig an die Seite der kämpfenden Truppe gestellt. Dieses unerschütterliche Band, das Front und Heimat verbindet, ist das teuerste Unterpfand für den deutschen Endsieg…Die Aufgabe, die uns gestellt ist, heißt: Sieg, das Ziel unserer Arbeit heißt: Deutschland"(>18.3.45/ 5.4.45/ 20.11.45/1.10.46)

10./11.1. Berlin; Volksgerichtshof unter Dr. Freisler verurteilt im Namen des Dt. Volkes die ‚Kreisauer Kreis'-Mitgl. Dr. Andreas Hermes, Kriegsgerichtsrat Helmuth James v. Moltke u. Pater Alfred Delp zum Tode; Dr. Eugen Gerstenmaier zu 7 u. Franz Reisert zu 5 Jahren Zuchthaus (v. Moltke wird am 23.1., Pater

A. Delp - Zitat „Die künftige deutsche Geschichte wird das bittere Kapitel zu schreiben haben über das *Versagen der Kirchen*.“- am 2.2. gehenkt. Fr. Hermes erreicht Hinrichtungsaufschub, Dr. H. und Dr. G. werden 04.45 von sowjet. bzw. amerik. Truppen befreit) (>17.1.45/ 8.5.45/ 26.6.45/ 30.8.45/ 19.12.45/ 9.9.51/ 6.6.53/ 16.11.54/ 10.5.56/ 19.8.65/ 31.1.69/ 26.6.90/ 3.10.90/ 22.2.97/ 1.12.99/ 24.10.2000), Reichsstelle Kinderlandverschickung, letzter KLV-Leiter wird HJ-Bannführer Gerhard Dabel (>14.5.45)

11.01. Rumänien; Bukarest, Deportationsbeginn dt. Zivilisten zur Zwangsarbeit in der UdSSR (>13.1.45), UdSSR; Volkskommissar für Inneres Lawrenti Beria’s Befehl Nr. 0016 „Über Maßnahmen zur Säuberung des Hinterlandes der Roten Armee von feindlichen Elementen“ (>02.1945/ 20.4.45/ 26.4.45)

12.01. Volksgerichtshof unter Präs. Dr. Freisler verurteilt den Rechtsanwalt Dr. Reinhold Frank wg. Hoch- u. Landesverrats im Namen des Deutschen Volkes zum Tode (Dr. Frank, N. Groß, Dr. Haubach, Dr. Bolz und 5 weitere Verurteilte werden am 23.1. in Plötzensee ermordet) (>15.1.45/ 17.1.45/ 9.9.51), Ostpreußen; Marschall Iwan Tschernjakowski’s Tagesbefehl an 3.Weißruss. Front: „2 000 km sind wir marschiert u. haben die Vernichtung all dessen gesehen, was wir in 20 Jahren aufgebaut haben. Nun stehen wir vor der Höhle, aus der heraus die faschistischen Angreifer uns überfallen haben…Gnade gibt es…, für niemanden, wie es auch keine Gnade für uns gegeben hat. Es ist unnötig von Soldaten der Roten Armee zu fordern, daß Gnade geübt wird. Sie lodern vor Haß u. …Rachsucht…“(>02.1945)

13.01. Rumänien; Sibiu / Hermannstadt, Deportationsbeginn ca. 100 000 Rumänien-Deutscher zur Zwangsarbeit in der UdSSR (Überlebende kehren 1949/50 nach Rumänien zurück) (>02.1945/ 30./31.1.67)

14.01. Großbritannien; BBC, Radioansprache v. Thomas Mann „Deutsche Hörer! Wäre nur dieser Krieg zu Ende! Wäre nur schon geschehen, was geschehen muß…Die Geiselerschießungen, der Gefangenenmord, die…Folterkammern der Gestapo, die Blutbäder unter der russischen Zivilbevölkerung…das geplante…Kindersterben in Frankreich, Belgien, den Niederlanden, Griechenland und besonders in Polen: nicht einmal aufzählen kann man es in ein paar Minuten, was alles NaziDeutschland den Menschen…angetan. Deutsche, ihr sollt es wissen. Entsetzen, Scham u. Reue ist das Erste, was nottut. Und nur ein Haß tut not: der auf die Schurken, die den deutschen Namen vor Gott und der ganzen Welt zum Greuel gemacht haben.“ (>5.3.46/ 28.11.46/ 1.2.48)

01. sowjet. besetztes Polen; das frühere deutsche Umsiedlungs- und Arbeitslager Lager Potulice/Potulitz b. Bydgoszcz/Bromberg wird eines von ca. drei Dutzend polnischen Arbeitslagern für vertriebene „ausgebürgerte“ internierte Deutsche (ca. 3 500 Tote) (>07.1945),
Ostmark; KZ Mauthausen, Lagerkommandant Franz Ziereis lässt ohne Gerichtsurteil 15 uniformierte alliierte Truppen erschiessen, die hinter der slowakisch-ungar. Hauptkampflinie festgenommen wurden

15.01. laut SS-Statistik sind z.Zt. noch 36 674 (männl.) SS und 3 517 (weibl.) „SS-Gefolge“ in KZ beschäftigt, Berlin, Volksgerichtshof unter Dr. jur. Roland Freisler verurteilt ex-SPD-Politiker Dr. Theodor Haubach u. KAB-Redakteur Nikolaus Groß im Namen des Deutschen Volkes zum Tode, Präs. Dr. R. Freislers Schlussbemerkung zu N. Groß: „Er schwamm mit im Verrat, muß folglich auch darin ertrinken!” (Groß-Ehefrau Elisabeth’s Versuch den Apostolischen Nuntius Cesare Orsenigo zu einem Gnadengesuch für ihren Mann zu bewegen wird abgelehnt, Sohn Alexander Groß berichtete: „In den 5 Monaten seiner Haft gab es nicht ein einziges Zeichen von einem Bischof oder Generalvikar, das ihn in seiner Zelle erreicht hätte, obwohl ein Segensgruß o. ein kleines Zeichen der persönlichen Anteilnahme kein Staatsverbrechen für einen Bischof bedeutet hätte, schließlich erreichten ihn auch die vielen Briefe seiner Familie.", Groß’ Witwe erhält im Gegensatz zu Freislers Witwe nie eine Entschädigung - beide werden am 23.1. in Plötzensee gehenkt (>17.1.45/ 23.1.45/ 9.9.51/ 6.6.53/ 7.10.2001) christliche Solidarität, Wilhelmshaven, Zweigstellengericht des 2.Admiral d. Nordsee KtAdm. Siegfried Engel (Dienstaufsicht hat Dr. jur. Paul Becker) mit Zweigstellen-MarineOStRi Dr. jur. Hans-Joachim v. Collani verurteilt den MtrOGf Emil Blumensath wg. Fahnenflucht zum Tode (anläßl. eines Genesungsurlaubs 09.1945 überrollen amerik. Truppen sein Heimatdorf Konzen, „demobilisiert“ wurde der junge Ritterkreuzträger von dt. Truppen 10.1945 verhaftet und am 27.2.45 in Wilhelmshaven von deutschen Truppen exekutiert)

17.01. Berlin, Volksgerichtshof unter dem Vorsitz. Richter Dr. jur. R. Freisler, mit Volksgerichtsrat P. Lämmle, Bürgermeister Ahmels u. Kleingärtner Kaiser verurteilt die von Staatsanwalt Dr. jur. G. Görisch angeklagten Hermann Kaiser und Busso Thoma im Namen des Deutschen Volkes wg. Landesverrats zum Tode (sie werden mit zahlreichen weiteren Verurteilten am 23.1.45 in Plötzensee ermordet), Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz, letzter Häftlings-Zählappell (Birkenau=11 102, Frauenlager=10 381, Stammlager=10 030, Monowitz=10 233, andere Außenlager=22 800), Ungarn; Budapest, Marschall (1957-67 sowj. Verteidigungsmin.) Radion Malinowski’s sowjet. Truppen verschleppen den schwed. Diplomaten Raoul Wallenberg u. seinen Fahrer Vilmos Langfelder (sie sind seitdem verschollen, wahrscheinl. werden sie am 17.7.47 in Moskau’s Lubjanka-Gefängnis ermordet - das Verhalten des Diplomaten Carl Lutz wird 1945 von schweiz. Vorgesetzten gerügt!) (>6.2.57)

18.01. Generalgouvernement (Polen); KZ Auschwitz, Todesmärsche mit ca. 60 000 Häftlingen nach Gleiwitz u. Baumgarten - unterwegs ca. 15 000 Tote - weiter in offenen Reichsbahnwaggons in die Reichs-KZ „Unterwegs, schon in einer Entfernung von einigen Kilometern von Auschwitz, sahen wir auf dem Weg zahlreiche Leichen von ermordeten Häftlingen - Frauen u. Männern - aus Transporten, die das Lager vor uns verlassen hatten. Manche waren erschossen u. manche hatten eingeschlagene Hinterköpfe. Das trafen wir immer wieder während des Weges, die ganze Nacht hindurch, wir gingen nachts. Im Mondlicht sah man die auf der Schneedecke liegendes Leichen der ermordeten Opfer deutlich…“, der

33jährige Joseph Wulf überlebt einen Todesmarsch u. wird Autor NS-kritisch. Bücher (>10.10.74), der 31jährige Alex Deutsch - seine Frau u. Sohn wurden hier ermordet - überlebt den Todesmarsch nach Gleiwitz u. wird später durch die amerik. Besetzung Magdeburgs befreit (> 12.4.45), der nun 19jährige **verfolgte Schüler** Hans Frankenthal -dessen Eltern hier ermordet wurden- überlebt den Todesmarsch ins KZ Mittelbau-Dora, wird am 9.5. v. sowjet. Truppen im KZ Thersienstadt befreit (wird Metzger, erhält DM 5000 BRD Zwangsarbeiter-Entschädigung, 1999 Autor „Verweigerte Rückkehr"), der 16jährige **verfolgte Schüler** Jiri George Brady - dessen Eltern u. Schwester hier ermordet wurden - kann fliehen (emigriert nach Kanada, arbeitet als Klempner), der 10jährige **verfolgte Schüler** Thomas Buergenthal überlebt mit erfrorenen Zehen als eines von 3 Kindern den Todesmarsch ins KZ Sachsenhausen, wird am >22.4. v. sowjet. Truppen befreit (kommt 12.1946 aus poln. Waisenhaus nach Göttingen zur überlebenden Mutter, verlässt 4.12.51 die BRD, *New York University* u. *Harvard Law School*-Jurastudium, promoviert, 1979 Richter Interamerikanischer Gerichtshof für Menschenrechte, ab 2000 Internationaler Strafgerichtshof Den Haag - wird leider nie über deutsche Bildungsdiskriminierung urteilen) (>17.7.98)

19.01. b. Dresden, dt. Truppen ermorden kriegsgefangenen französ. General Maurice Mesny (Auswärtiges Amt- u. Kriegsgefangenenwesen-Planungshelfer werden in der BRD nie verurteilt) (>19.4.45/ 22.1.63)

20.01. Ostpreußen; deutsches Nationaldenkmal Tannenberg, Sarkophage Reichspräs. P. v. Hindenburg's u. seiner Frau werden nach Königsberg u. ab 23.1. über Pillau u. Stettin ins Bergwerk Bernterode gebracht (u. 07.1945 v. amerik. Truppen in die Elisabethkirche Marburg überführt), das Nationaldenkmal wird wie 1939 das Grunwald-Denkmal in Krakau von dt. Truppen zerstört (>27.1.45/ 25.2.45/ 9.4.45), UdSSR; Moskau, Ungarn unterzeichnet Waffenstillstandsabkommem mit Alliierten

21.01. Gau Schlesien, Gauleiter Karl Hanke erklärt Breslau zur Festung; Frauen, Kinder u. 100 000e Flüchtlinge müssen die Stadt mit wenigen Reichsbahnzügen, Pferdewagen u. zu Fuß bei -20 Grad Richtung Westen verlassen (einer ist der 7jährige Joachim „Jo" Brauner, als DDR-Pädagogik-Student **erfüllt er politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung,** 1958 absolviert er am Pädagog. Institut Leipzig das DDR-Staatsexamen, flieht vor dem Mauerbau in die BRD, wird später ARD-Tagesschau-Chefsprecher u. fordert 2001 laut „SUPERillu" wegen der MDR-Stasi-Affäre: „Wir sollten uns vielleicht überlegen, irgendwann einmal mit den Aufrechnungen Schluss zu machen…Claqueure und Mitläufer des Dritten Reiches…wurden im Nachkriegsdeutschland dann ebenfalls nicht zur Rechenschaft gezogen"**!!!**), 1000e sterben bei der Flucht und Bombardierung Dresdens. Reichsverteidigungskommissar Hanke lässt in der Kaiserstr. der belagerten Stadt eine Startbahn bauen - dabei sterben 1 000e - über die er, in Hitlers Testament vom 29.4. zum RFSS u. Nachfolger Himmlers benannt, am 5.5.mit dem einzigen Flugzeug vor Sowjets u. polnischer Justiz flieht) (>26.1.45/ 28.1.45/ 12./13./14.2.45), Ostpreußen; Quittainen, die bildungsprivilegierte „rote" Dr. Marion Gräfin Dönhoff flieht vor Marschall Rokossowski's Truppen per „Ritt nach Westen" (nicht wie zurückgelassene dt. „Wolfskinder" >9.4.45/ 15.1.96/ 05.1996/ 17.5.99 - beginnt sie eine hochdotierte Medienkarriere >21.3.46/ 25.6.53), Slowakei; Klak, Ostrý Grún, Truppen der Abwehrgruppe 218 „Edelweiß" ermorden ca. 145 Zivilisten, 135 sind Frauen u. Kinder (am 7.2.45 ermordet die Abwehrgruppe 218 bei Ksinná 18 jüd. Männer, Frauen und Kinder; am 12.2.46 wird Major E. v. Thun und Hohenstein in Sopron/Ungarn hingerichtet)

22.01. Ostpreußen; sowjet. Truppen erobern Allenstein, ein Offizier - Lew Kopelew - will dabei Greuel an dt. Zivilisten, die stellvertretend für den Rest der Nation ohne Feststellung persönl. Schuld verübt werden, unterbinden (er wird u.a. wg. „Propagierung des bürgerlichen Humanismus" verurteilt, 1954 Haftentlassung, 1968 Parteiausschluß, ab 1980 BRD, u.a. Autor von „Aufbewahren für alle Zeit") (>6.11.45)

23.01. Berlin, Volksgerichtshof unter Landgerichtsdirektor Martin Stier mit LGDir Dr. Erich Schlemann, Gen-Major der Landespolizei a.D. Hans Meißner und NSKK-Obergruppenführer Jahn verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den vom Ersten Staatsanwalt Heinz Wittmann angeklagten Feldwebel Cäsar Horn wg. Kontakten zu einer kommunistischen Organisation, Treffen mit verschiedenen Funktionären und „Zuführung" eines Gesinnungsgenossen zum Tode,
Volksgerichtshof (2.Senat) unter Vizepräs. Dr. Wilhelm Crohne mit LGDir Heinrich Preußner, SA-Brigadeführern Daniel Hauer u. Friedrich Tscharmann u. SS-Obersturmbannführer Berthold Wittmer u. als Vertreter des Oberreichsanwalts Amtsgerichtsrat Dr. Edmund Stark hat im Namen des Deutschen Volkes für Recht erkannt: der Angeklagte Otto Gratzki schrieb Briefe an einen ‚Arbeitsdienstmann', hat Wehrkraftzersetzung betrieben u. verurteilt ihn zum Tode (>26.4.45/ 26.6.80),
Berlin, Admiralspalast, Dr. Wilhelm Furtwängler dirigiert hier letztmalig für deutlich höhere Abendgage, Plötzensee, die wg. Verbindungen zum 20.7.44 im Namen des Deutschen Volkes zum Tode verurteilten Dr. Eugen Bolz, Reinhold Frank, Nikolaus Groß, Dr. Theodor Haubach, Hermann Kaiser, Erwin Planck, Helmuth James v. Moltke, Ludwig Schwamb, Franz Sperr und Busso Thoma werden gehängt

24.01. „Aachener Nachrichten", Erstausgabe „Was die zwölf Jahre Knechtung durch die Nazis für die Presse bedeutet haben, kann nur derjenige ermessen, welcher unter dieser Knechtung gezwungen gewesen ist, in oder an der Presse tätig zu sein.",
Ostpreußen; Ostsee-Evakuierung von ca. 1,5 Mio. Zivilisten ins Reich u. besetztes Dänemark beginnt (unter den 01.1945 evakuierten ist der am Gymnasium Königsberg **politische Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung erfüllende** Offizierssohn Heino Falcke, der 1946 **politische Kriterien besatzungsrechtl. Begabtenförderung erfüllt** u. in Seehausen/SBZ das Abitur ablegt, 1946-51 Theologiestudium, 1952 DDR/Vikar, 1956 Uni. Rostock wiss. Assistent, 1958 Promotion, 1963-73 Dir.

Predigerseminar, 1971 ev. Sprachenkonvikt-Doz., Reisekader, 1973-94 Probst) in den dän. Lagern Aalborg, Klövermarken, Oksböl, Vaerlose leben 1945 ca. 250 000 Deutsche, die kommen 1949 nach Deutschland) (>27.1.45/ 30.1.45/ 3.5.45/ 30.6./4.7.72/ 07.1979/ 02.1984/ 9.2.90/ 09.1990/ 9.1.97)

25.01. Gau Danzig-Westpreußen; KZ Stuttthof u. Außenlager werden per Todesmärsche evakuiert (bei -20 müssen Häftlinge tägl. über 20 km im Schnee laufen, ca. 16 000 sterben dabei) (>26./31.1.45/ 9.5.45)

26.01. Großbritannien; Kriegskabinett, Premiermin. Churchill rechnet u.a. mit (‚Atlantik-Charter' verletzender) „Umsiedlung/Aussiedlung"von 5-6 Mio. Deutschen; Zitat: *„I want to get suggestions how we can fry 600.000 refugees from Breslau in Dresden"*(>4./11.2.45/ 13./14./15.2.45/ 17.7./2.8.45/ 9.8.45/ 10.5.56)

26./31.1. Gau Ostpreußen; Königsberg, über 5 000 KZ-Häftlinge von Außenlagern des KZ Stutthof, meist junge Frauen aus Polen, der Ukraine und Ungarn werden bei klirrendem Frost ohne warme Kleidung nach Palmnicken getrieben, Schwächelnde werden erschossen oder erschlagen, ca. 3 000 überleben. Der Direktor d. Bernsteinwerks, Hans Feyerabend u. andere Palmnicker helfen den überlebenden Frauen, in der Nacht des 31.1. werden diese dann unweit vom Strand in der Anna-Grube erschossen („Jüdische Frauen mußten sich in Zweierreihen aufstellen, wir Hitlerjungen vom Volkssturm mussten sie eskortieren…Sie mussten sich niederknien an einem Graben, der schon voller Leichen lag. Dann wurden sie mit Genickschuß getötet, viele röchelten noch, das letzte Leben aushauchend…Ich sah auch einen Jungen, der mit seinem Karabiner Gnadenschüsse erteilte…") oder mit Schüssen in die Ostsee getrieben, die nicht Erschossenen ertrinken, erfrieren o. sterben qualvoll, nur ca. 15 überlebten

27.01. Belgien; Malmedy, deutsche Truppen töten 86 amerikanische Kriegsgefangene (1946 wird Joachim „Jochen" Peiper, SS-Standartenführer u. Regimentskommandant der 1.SS-Panzerdivision, als Verantwortlicher mit anderen zum Tode verurteilt, 1951 begnadigt, 1956 entlassen, 1957 bei Porsche, später bei VW tätig u. am 14.7.70 in Frankreich bei Brandanschlag getötet) (>16.5.46/ 16.7.46/ 31.1.51),
Gau Ostpreußen ist von sowjet.Truppen eingeschlossen, Fluchtweg nur übers Frische Haff (>9.4.45),
sowjet. besetztes Polen; KZ Auschwitz wird von sowjet. Truppen befreit, sie finden 648 Tote u. 6 700 Lebende - einer ist Anne Frank's Vater Otto Frank (1996 später wird der Tag „Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus", 1996 wissen lt. Forsa 78% der Deutschen nicht warum der 27.1. Gedenktag wurde = ca. 1 000000-1 500000 hier Ermordete! Für Greuel waren ca. 8 000 SS-Mitgl. mitverantwortlich, 7 000 überlebten, nur ca. 30 werden verurteilt) (>2.5.45/ 16.4.47/ 20.12.60/ 13.5.61/ 20.12.63/ 19.8.65/ 25.3.66/ 13.9.69/ 23.9.70/ 18.12.73/ 10.7.78/ **1987**/ 3.1.96/ 7.4.99) deutsche Gerechtigkeit,
Stuttgart, Gestapo befielt Deportation der letzten verbliebenen jüd. Stuttgarter für den 12.2.45

28.01. OKW-Chef Generalfeldmarschall Wilhelm Keitel erlässt (von der OKW-Rechtsabt. mit Oberstrichter Dr. jur. Werner Hülle formulierte mörderische) „Bestimmungen für das Verhalten von Offizier und Mann in Krisenzeiten" u.a. „Führer und Unterführer haben von der Waffe Gebrauch zu machen, wenn die Lage oder Manneszucht nicht anders wieder hergestellt werden kann…wird auch dann nicht zur Rechenschaft gezogen werden, wenn er dabei seine Befugnisse überschreitet." (entnazifiziert setzt Dr. H. seine Juristenkarriere in Westdeutschland fort, 1946 Amtsgerichtsrat, 1950 BGH-Richter, 1955 OLG-Präs.) (>14.11.45/1.10.46/ 29.9.50/ 15.10.57/ 10.1979) deutsche Gerechtigkeit,
Gau Schlesien; Festung Breslau, Staatssekretär u. Gauleiter K. Hanke läßt Breslaus 2.Bürgermeister, Ministerialrat Dr. Wolfgang Spielhagen von Volkssturmkommando erschiessen (H. läßt Plakate mit angebl. Erschießunggrund aushängen: „Dr. Spielhagen…hat sich nach Berlin abgemeldet um sich nach einem neuen Posten umzusehen. Seine maßlose Feigheit lies im dabei die Erklärung abgeben, nicht auf einem Platz kämpfen zu wollen…Wer den Tod in Ehren fürchtet, stirbt in Schande!") (>6.5.45)

29.01. Gau Ostpreußen; Metgethen / Königsberg, Massaker sowjet. Truppen an zumeist Frauen u. Kindern

30.01. Berlin, Juristen-Aufruf v. VGH-Präs. Dr. Freisler u. Oberreichsanwalt Dr. Lautz: „Nationalsozialistische Kameraden und Kameradinnen! Mehr als ein Vierteljahrhundert kämpft unser Führer für uns! Zwölf Jahre hält er am Ruder unseres Staatsschiffes den Kurs fest, sicher und stark durch Stürme hindurch in eine freie, schönere Zukunft hinein. Der Sturm schwoll an zum Orkan blinden Hasses, der uns umtobt. Jetzt heist es: Alle Mann an Deck! Das letzte eingesetzt! Es geht nun um Alles: um Sein oder Nichtsein, um unser Volk! Wir denken heute an unser Gelöbnis: Treu uns ganz hinzugeben für Volk, Führer und Reich. Wir werden es halten, treu bis zum letzten. Durch Treue und Opfer hindurch zu Freiheit und Leben! Berlin, am Tage der Machtergreifung 1945 Heil Hitler !..." (>3.2.45/ 1.2.51),
Frankreich; La Rochelle, Uraufführung v. Veit Harlans RM 8 000 000-Propagandafilm und Durchhalte-Epos „Kolberg" über die franz. Belagerung Kolbergs (mit Heinrich George, 187 000 Statisten, 6 000 Pferden u.a.) (>18.3.45),
südlich Küstrin, sowjet. Truppen unter General Georgi Shukow überqueren die Oder (02.1945),
Großdeutscher Rundfunk, Hitlers Radioansprache zum Machtergreifungs-Jahrestag u.a.:„Wir werden auch diese Not überstehen. Es wird auch in diesem Kampf nicht Innerasien siegen, sondern Europa, u. an der Spitze jene Nation, die seit eineinhalbtausend Jahren Europa als Vormacht gegen den Osten vertreten hat u. in alle Zukunft vertreten wird: unser Großdeutsches Reich." (während der Übertragung versenkt Kapitän Alexander Marinesko's sowjet. U-Boot S 13 in der Ostsee die von der Kriegsmarine übernommene „Wilhelm Gustloff" - ca. 9 000 Tote, zumeist Flüchtlinge) (>9.10.50/ 8.5.90)

30./31.1. Zuchthaus Sonnenburg b. Küstrin, dt. Geheimpolizisten ermorden auf Basis Justizministerieller „Richtlinien für die Räumung von Justizvollzugsanstalten im Rahmen der Freimachung bedrohter Reichsgebiete" (d.h. „NN-Gefangene…Juden, Judenmischlinge 1.Grades und Zigeuner…Wehrmacht-

gerichtlich Verurteilte…asoziale u. staatspolitisch gefährliche Gefangene…die vorgenannten Elemente sind der Polizei zur Beseitigung überstellen oder…durch Erschießen unschädlich zu machen…Spuren der Unschädlichmachung sind sorgfältig zu beseitigen.“) ca. 700-800 Häftlinge verschiedener Länder u.a. 91 zwangsrekrutierte Luxemburger (>02.1945/ 6./7.2.45/ 21.3.45/ 26./28.3.45/ 3./5.4.45/ 2.8.71)

31.01. seit 1939 fällten deutsche Gerechtigkeit judizierende Militärrichter 24 559 „rechtskräftige“ Todesurteile gegen deutsche Soldaten (>17.5.2002),
Rengsdorf/Kreis Neuwied, Ermordung eines britischen Fliegers

01.02. KZ Mittelbau-Dora, Kommandant ist ex-KZ-Auschwitz-Kommndant SS-Sturmbannführer Richard Baer Lagerarzt ist nun Dr. med. Eduard Wirths (>31.3.45/ 11.4.45/ 20.12.60)

02.02. Berlin, Volksgerichtshof unter VGH-Präs. Dr. Roland Freisler verurteilt Dr. Klaus Bonhoeffer, Dr. Hans John, Friedrich Perels u. Dr. Rüdiger Schleicher im Namen des deutschen Volkes wg. Hochverrats zum Tode (>23.4.45),
Ecuador erklärt dem Großdeutschen Reich den Krieg (>14.3.90)

2./3.2. KZ Lieberose-Jamlitz, nach Todesmarsch von ca. 3 500 jüd. Häftlingen in das 160 km entfernte KZ Sachsenhausen den nur ca. 900 überleben werden hier über 1 000 entkräftete und kranke Häftlinge ermordet (>10.1945)

03.02. Berlin, Volksgerichtshof, Prozeß wg. Hochverrats gegen Militärrichter Dr. Fabian v. Schlabrendorff, während des Verfahrens wird Berlin bombardiert u. auch das Gerichtsgebäude getroffen - einer der 22 000 Toten des Tages ist VGH-Präs. Dr. Roland Freisler (am 14.3. wird Dr. Harry Haffner, Generalstaatsanwalt Kattowitz, neuer VGH-Präs., er spricht v. Schlabrendorff mangels Beweisen frei aber der wird im KZ Dachau in Schutzhaft genommen, nach dem Krieg eröffnet v. S. eine Anwaltskanzlei u. am >1.9.67 wird der, nach eigener Darstellung, erfolglose Flugzeugattentäter Bundesverfassungsrichter. 1985 wird bekannt, daß die Witwe des „furchtbaren Juristen“ Dr. Freisler im demokrat. Rechtsstaat zusätzl. monatl. DM 400 „Schadensausgleichrente“ für den frühen Tod ihres Mannes erhält „weil nicht auszuschließen war, daß der nach dem Krieg als Anwalt oder Beamter des höheren Dienstes tätig geworden wäre.“) deutsche Gerechtigkeit (>2.3.45/ 29.3.45/ 19.5.54/ 24.4.45/ 13.11.69/ 13.2.85), Heeresgruppe Nord-Befehlshaber General Dr. jur. Lothar Rendulic u.a.: „Ab 3.Februar mittags sind alle Soldaten aller Wehrmachtsteile, die abseits ihrer Einheiten auf Straßen, in Ortschaften, in Trossen oder Trecks, auf Verbandplätzen, ohne verwundet zu sein, angetroffen werden u. angeben, versprengt zu sein und ihre Einheit zu suchen, standrechtlich zu erschießen.“ (>7.2.45/ 9.7.47/19.2.48),
Ostmark (Österreich); KZ Mauthausen, nach einer Massenflucht sowjet. KZ-Häftlinge werden die Menschen der Gegend aufgefordert bei der Ergreifung der Flüchtigen zu helfen, bei der anschließenden „Mühlviertler Hasenjagd“ werden ca. 480 flüchtige sowjet. KZ-Häftlinge getötet (>8.4.45)

04.02. **AEL** Hunswinkel b. Lüdenscheid, Gestapo-Beamte erschiessen 14 sowjet. Häftlinge (>21.4.52),
Wolfenbüttel, Germania Wolfenbüttel siegt gegen Eintracht Braunschweig mit 10:6

4./11.2. UdSSR; Jalta, Konferenz d. Staatschefs Stalin, Roosevelt, Churchill, ihrer Außenmin. u. Generalität über alliierte Besatzungszonen, dt. Militarismus- u. Nationalsozialismus-Zerstörung, Repatriationen, Gründung *Allied Commission on Reparations* (>28.2.46), Zwangsarbeit-Reparationen (>02.1945/ 07.1945), demokratische Wahlen im sowjet. besetzten Polen (>19.1.47), den „Frieden von Riga“ u. die „Atlantik-Charter“ ignorierend wird u.a. die sowjet. Annexion Ostpolen’s bestätigt (Churchill - späterer Karlspreisträger - u.a.: „Im Hinblick auf die Neiße-Grenze möchte ich erklären, daß ich immer eine Bewegung der Polen nach Westen anerkannt habe...Wenn die Polen Ostpreußen und Schlesien über nehmen, so bedeutet das die Umsiedlung von 6 Mio. Menschen...Wir haben 6 oder 7 Mio. Deutsche getötet, so daß es in Deutschland noch für einige Menschen Platz geben sollte“), Gen. Alexej Antonow fordert westalliierte Bombardierungen max. zur Linie Berlin-Dresden-Wien (>13./14./15.2.45/ 19./20./ 21.2.45); Geheimprotokolle zu sowjet. Kriegseintritt geg. Japan, zu Korea-, Kurilen-, Sachalin-Gebietsaufteilungen u. zur Zwangsrepatriierung sowjet. Kriegsgefangener (>20.2.45/ 26.4.45/ 12.5.45/ 17.7./ 2.8.45/ 26.7.45/ 8.8.45/ 9.8.45/ 26.9.45/ 5.3.46/ 19.1.47/ 4.5.49/ 10.5.56/ 15.10.65/ 8.5.85/ 10.2.90)

05.02. Schlesien; Dyhernfurth/O. wird - ausser der IG Farben Giftgas-Fabrik - von sowjet. Truppen besetzt,
Gau Sudetenland; KZ Theresienstadt, per „Freikauf“/Menschenhandel-Sonderzug liefert das Dt. Reich für $ 5 Mio. der USA 1 200 jüd. Häftlinge i. die Schweiz (unter den letzten der ca. 21 000 Juden denen die Schweiz 1939-45 Asyl gewährt ist der jüd. >**verfolgte Schüler** Zvi Cohen) (>03.1963/ 19.8.64),
Prov. Regierung d. Polnischen Republik, Vors. Bolesław Bierut erklärt dt. Gebiete östl. von Oder/Neiße ab sofort unter („Atlantik-Charter“ verletzender) poln. Verwaltung stehend, deren Eingliederung begonnen habe (>20.2.45/ 2.3.45/ 30.3.45/ 21.4.45/ 04.1945/ 17.7./2.8.45/ 13.9.46/ 19.1.47/ 6.7.51)

06.02. UdSSR; Volkskommissar für Inneres Lawrentij Berija erlässt Befehl Nr. 0061 zur Internierung aller deutschen Männer von 17-50 Jahren (laut Verordnung Nr. 7467 des Staatskomitee für Verteidigung vom 3.2.45 „mit dem Ziel der Verhütung terroristischer Aktionen…seitens der Deutschen“) mit dem alle zu physischer Arbeit und zum Waffentragen fähigen deutschen Männer, die sich im Hinterland der 1. und 2.Belorussischen u. der 1.Ukrainischen Front befinden (hiervon betroffen sind ca. 65 000 (?) Deutsche, zumeist Zivilisten die zum Arbeitseinsatz in der UdSSR deportiert werden) (>4./11.2.45/ 20.4.45/ 13.1.50/ 14.2.50/ 19.6.50/ 6.3.53/ 9.10.55/ 31.8.90/ 16.12.92)

6./7.2. Ostmark (Österreich); Zuchthaus Stein, Ermordung von mind. 230 Häftlingen

07.02. Norwegen; Hammerfest, dt. Truppen unter Generaloberst Dr. jur. Lothar Rendulic zerstören Europas

nördlichste Stadt (>20.12.45),
Generalfeldmarschall Hugo Sperrle erhält zum 60.Geburtstag eine Schenkung i. Wert von RM 95 000

08.02. Peru erklärt dem Großdeutschen Reich den Krieg (>14.3.90),
Schlesien, Festung Breslau, Festungskommandant Generalmaj. Hans v. Ahlfen befielt: „Ich mache es allen Führern zur Pflicht, die ihnen anvertraute Stellung zu halten. Wer eine Stellung eigenmächtig aufgibt und zurückgeht, wird wegen Feigheit vom Standgericht verurteilt. Jeder Führer, gleich welcher Einheit, hat nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht, sich Drückebergern gegenüber, die ihre Stellung verlassen, mit allen Mitteln, gegebenenfalls unter Anwendung der Waffe, durchzusetzen. Ich mache alle Führer für die Einhaltung dieses Befehls vernatwortlich“ (ab 03.45**!** kommandiert v. Ahlfen im Westen, wird 04.45-06.47 Kriegsgefangener, später „Kampf um Breslau“/„So kämpfte Schlesien“-Autor**!**) (>16.2.45/ 23.2.45/ 10.3.45/ 6.5.45/ 22.4.85)

10.02. KZ Sachsenhausen, der seit dem Sprengstoffanschlag auf Hitler inhaftierte ex-NSDAP’ler u. „Junker“ Fürst Malte zu Putbus (Rügen) wird ermordet (>8.9.45/ 30.6.46/ 27.3.90/ 23.4.91/ 29.9.98)

12.02. Dresden, „Auf Anweisung der vorgesetzten Dienststelle, der Gestapo…“ wird Deportation verbliebener jüd. Dresdner am 16.2.45 angeordnet (Prof. V. Klemperer ist als Bote eingesetzt) (>15./28.9.87)

13.02. KZ Berga an der Elster, Ankunft 350 amerik. Kriegsgefangener; Vernichtung durch Arbeit bei Projekt Schwalbe V (dem Bau eines unterirdischen Flugbenzin-Hydrierwerkes), Hunger u. der Todesmarsch 04.1945 töten viele der ca. 350 GI’s u. der ca. 2 000 jüd. Häftlinge (Lagerkommandant Willy Hack wird 1952 in der DDR gehenkt, seine Helfer Erwin Metz u. Ludwig Merz werden 1945 in Dachau zum Tode verurteilt, 1948 reduziert US-Militärgouv. Lucius D. Clay die Strafen, 1951 sind Merz und 1954 Metz - nicht zuletzt wg. wiederholter dt. Appelle - aus der Haft entlassen) (>20.5.48/ 4.5.49/ 9.1.51),
KZ Groß-Rosen, sowjet. Truppen erreichen das leere Lager (ca. 40 000 Tote) (>22.10.48),
KZ Ravensbrück; Louisa Mary Gould aus Jersey wird ermordet (weil sie einen geflüchteten sowjet. Kriegsgefangenen auf der brit. Insel Jersey versteckte wird sie eines von ca. 30 000 Todesopfern in Ravensbrück, ihr Bruder Harold Le Druillenec überlebt das KZ Bergen-Belsen)

13./14./15.2. Dresden, bei 4 alliiert. Bombardierungen büßen mit 30 000-xxx xxx „luftkriegsgefallenen“ meist Kindern u. Frauen, 15 000 Verwundeten und 300 000 Obdachlosen **mehr** Zivilisten mit ihren Leben, ihren Traumata, Gesundheit und Besitz für von Wielun über Leningrad, Coventry, Oradur, Auschwitz bis Distomo begangene Verbrechen als deutsche Täter später juristisch belangt werden; der 3jährige Harald Bretschneider z.B. wird von der Mutter aus einem brennenden Haus gerettet. RAF-Marschall A. Harris’ Ziel: „Zusätzlich zu den Schrecken des Feuers wollen wir *Boches* unter den Trümmern ihrer Häuser begraben, *Boches* umbringen und *Boches* terrorisieren.“, Literatur-Nobelpreisträger Gerhart Hauptmann sieht die Bombardierungen von Dresden-Wachwitz; der jüd.-dt. Prof. V. Klemperer überlebt u. flieht nach Bayern (deutsche Gerechtigkeit - ob die variierenden Opferzahlen ursächlich in dt. Bildungspolitik: „Ich will keine intellektuelle Erziehung“, fehlendem Respekt vor Toten/Angehörigen o. wg. neuer Allianzen/Arbeitgeber opportunistisch motiviert sind ist unklar); trotz Toter, Verwundeter, Obdachloser u elternloser **U**nbekannter (Findel)**K**inder wie 01692, 02112, 02544, 03934, 05957 und 06123 frohlockt der bildungsprivilegierte Akademiker u. Führer 25 Mio. zahlender **D**eutsche **A**rbeits-**f**ront’ler Dr. Robert Ley am 3.3.45: „Jetzt, da wieder eines der wertvollsten Juwele, die schöne Stadt Dresden, von den Judensöldlingen zusammenbombardiert worden ist, atmen wir fast auf. Das Schicksal hat unser Gepäck erleichtert…Wir werden im Blick auf…den Sieg durch…Sorge um die Denkmäler deutscher Kultur nicht mehr abgelenkt" (Bürokraten kalkulieren u.a. Trümmerschutt pro Einwohner: Dresden 42,8 m^3, Köln 31,4 m^3, Berlin 12,6 m^3, Stuttgart 8,5 m^3, München 6,5 m^3 und 400 000 000 m^3 insgesamt) (>16.2.45/ 19.2.45/ 23.2.45/ 25.2.45/ 1.3.45/ 4.3.45/ 19.3.45/ 29.3.45/ 6.4.45/ 9.4.45/ 14.4.45/ 8.5.45/ 07.45/ 8.5.45/ 25.10.45/ 23.11.45/ 20.12.45/ 14.1.46/ 10.7.46/ 5.6.47/ 21.2.50/ 13.2.51/ 5./11.10.50/ 04.1954/ 10.5.56/ 07.1960/ 31.5.92/ 11.12.94/ 13.2.95)

14.02. Dresden, Hitlerjugend-Mitgl. Arnulf Baring (aus der Linie dt. Vorfahren der bekannten brit. Barings-Bank-Bankiersfamilie - die 02.95 nach riskanten Devisenspekulationen spektakulär Bankrott ging - zu denen auch Wehrmacht-Oberstabsrichter u. späterer LSozG Celle Senatspräs. Dr. Eberhard Baring gehört) **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, war aus Gründen d. Sicherheit vom Gymnasium Berlin-Zehlendorf am Eltern-Wohnsitz zur Staatlichen Oberschule für Jungen in Dresden am Großeltern-Wohnsitz gewechselt und überlebt die Bombardierung, die wg. dt. Angriffskrieg auch hier viele Kinder zu Kriegswaisen (>9.4.45), später zu DDR-Bürgern u. aus einigen **verfolgte Schüler** macht! Die Kunstsammlerin, Philologin u. Tante Ursula Baring schleppt Arnulf’s Opa mit einer Nachbarin von der Elisenstr. bis unter die Albertbrücke doch er stirbt wenige Tage später, wird aber nicht auf Dresdens Scheiterhaufen verbrannt. Arnulf **erfüllt finanzielle Kriterien demokratisch. Begabtenförderung im Rechtsstaat**, Jurastudium Hamburg/Berlin, 1952 SPD, 1958 Promotion, 1962-64 WDR-Redakteur, 1969-98 FU Berlin Politikwissenschaft/Zeitgeschichte-Prof. , 1976-79 Bundespräsidialamt, 1983 SPD-Ausschluß, PEN-Deutschland, 1993-94 *Fellow St. Antony’s College Oxford*, Zitat A. Baring: „Der Hitler hat ja in einem Maße dieses Land in Bewegung gebracht, was man sich heute gar nicht mehr vorstellen kann. Er hat in den 30er Jahren den Leuten einen Elan vermittelt…der vollkommen von uns gewichen ist.“) (>16.2.45/ 4.3.45/ 7./8.5.45/ 19.1.55/ **1991**),
Hamburg, letzter Deportationszug mit Juden ins KZ Theresienstadt (des **verfolgten Schülers** Ralph Giordano’s Mutter Lilly hat hierfür den Deportationsbefehl, Fam. G. versteckt sich und überlebt u.a. mit

Hilfe einer Nachbarin u. eines Kommunisten, Ralph G. wird 1946-57 KPD-Mitgl.) (>7.9.49/ 3.2.55),
Leipzig, Deportationszug mit 165 jüd. Männern, Frauen u. Kindern wahrscheinl. nach Theresienstadt (ca. 14 000 jüd. Reichsmessestadt-Einwohner wurden in KZ's ermordet, 118 Reichsmessestadt-Einwohner wurden zum Tode verurteilt und hingerichtet),
Chile erklärt dem Großdeutschen Reich den Krieg (>14.3.90)

02. Dresden, „Aufruf an die schwergeprüfte Bevölkerung von Dresden! Der Führer weiß um euer Leid und eure Not! Gebt euch nicht der Verzweiflung hin, kapituliert nicht! Der Führer wird euch rächen. In wenigen Tagen kommt die Vergeltung! Harret aus bis zum glorreichsten Sieg der deutschen Geschichte!",
Erste Gruppendeportationen von Juden aus „privilegierten Mischehen" in das KZ Theresienstadt,
Sonnenburg b. Küstrin, die einst Klassenerste 16jährige heimatvertriebene Eva-Maria Stege wird nach mehrfachen Vergewaltigungen durch sowjet. Truppen hierher entführt, inhaftiert u. als eine 100 000er diesseits u. jenseits von Oder/Neiße keiner Straftat schuldiger Zivildeportierter, Zivilinternierter bzw. Reparationsgefangener, Geltungskriegsgefangener (waren jüd., sowjet. Zwangsarbeiter „Uniformiert-internierte/-deportierte"?) zur Zwangsarbeit in die UdSSR zur deportiert > **verfolgte Schüler** (>9.4.45/ 20.4.45/ 07.1945/ 15.10.45/ 31.7.48/ 4.1.49/ 13.1.50/ 9.10.55/ 16.12.92/ 22.2.2002) (härter gestraft als viele Beamte, Militärs, Politiker und Wirtschaftskapitäne im NS-Führerkorps wird ihre Behandlung Symbol für deutsche Gerechtigkeit),
Uni. München, Promotion der ohne BDM- u. **NS-S**tudenten**b**und-Mitgliedschaft bildungsprivilegierten Hildegard Brücher (1945-48 Redakteur, 1948 FDP, 1949/50 Politikstudium *Harvard Uni.*) (>26.11.50)

15.02. Reichsjustizmin. Dr. Thieracks Verordnung über die Einrichtung v. („fliegenden") Standgerichten „Die Härte des Ringens um den Bestand des Reiches erfordert von jedem Deutschen Kampfentschlossenheit u. Hingabe bis zum äußersten. Wer versucht sich seinen Pflichten der Allgemeinheit gegenüber zu entziehen, insbesondere wer dies aus Feigheit oder Eigennutz tut, muß sofort mit der notwendigen Härte zur Rechenschaft gezogen werden, damit nicht aus dem Versagen eines einzelnen…Schaden erwächst. Es wird deshalb…angeordnet: I. In feindlichen Reichsverteidigungsbezirken werden Standgerichte gebildet. II. Das Standgericht besteht aus einem Strafrichter als Vorsitzer sowie einem polit. Leiter der NSDAP u. einem Offizier der Wehrmacht, der Waffen-SS oder der Polizei als Beisitzer…III. Standgerichte sind für alle Straftaten zuständig, durch die die dt. Kampfkraft o. Kampfentschlossenheit gefährdet sind…IV. Das Urteil des Standgerichtes lautet auf Todesstrafe, Freisprechung oder Überweisung…" (>28.3.1945/ 19.12.1957),
Bensheim/Bergstraße, Ermordung eines amerikanischen Fliegers,
Uruguay erklärt dem Großdeutschen Reich den Krieg (>14.3.90)

16.02. Reichswirtschaftsmin. Dr. jur. W. Funk's Erlaß zum Verbleib von Akten („Wenn der Abtransport von Akten, deren Gegenstand anti-jüdische Tätigkeiten sind, nicht möglich ist, sind sie zu vernichten, damit sie nicht dem Feind in die Hände fallen.") (>14.11.45/1.10.46/ 26.2.90),
Gau Schlesien; Breslau-Lissa wird von sowjet. Truppen erobert (>6.5.45/ 10.7.75),
Dresden, Vieh- und Schlachthof Gebäude Nr. 5 ist ein Kriegsgefangenlager für alliierte Soldaten wie Kurt Vonnegut jr., auch sie müssen Tote bergen und Aufräumungsarbeiten verrichten (am 22.5.45 wird V. repatriiert, 1969 schreibt er *„Slaughterhause-Five or the Childrens Crusade"*) (>25.2.45),
„Dresdner Zeitung/Der Freiheitskampf" „Trotz Terror: Wir bleiben hart" (>19.2.45/ 4.3.45),
Dresden, Generalstabsarzt Dr. Johannes Lohse fordert aus hygien. Gründen Bombenopferbeseitigung (ab ca. 20.2. brennen hier Scheiterhaufen der „Leitkultur" der Dichter u. Denker) (>25.2.45),
Venezuela erklärt dem Großdeutschen Reich den Krieg (>14.3.90)

18.02. Ostmark (Österreich); KZ Mauthausen, Häftlinge werden bis zum Tod mit kaltem Wasser unterkühlt, auch der 64jährige sowjet. General Dmitrij Karbyschew stirbt bei der deutschen Wasserfolter,
Schweiz; Einstellung aller Exporte in das Großdeutsche Reich,
Großbritannien; BBC, Radioansprache v. Thomas Mann „Deutsche Hörer! Es gibt keinen Nazi-Sieg…"

19.02. „Dresdner Zeitung/Der Freiheitskampf" Hauptschriftleiter Kurt Hoffmeister schreibt „Keine Gefährdung unserer Kampfkraft…Jeder Wehr- oder Arbeitspflichtige, der sich nicht meldet, sollte als Deserteur betrachtet und behandelt werden." (später „entnazifiziert" schreibt Kurt H. für den „Wiesbadener Kurier"),
Heilanstalt Hohenlychen (seit 1933 geleitet von SS-Arzt Dr. Karl Gebhardt), schwed. Rot-Kreuz Vize-Präs. Folke Graf Bernadotte verhandelt mit Reichsführer SS Himmler die Freilassung von ca. 15 000 skandinav. sowie jüd. weibl. KZ-Häftlingen diverser Nationen per „Bernadotte Aktion Weiße Busse" (noch am 14.4.verhandelt er über 423 jüd. Dänen im KZ Theresienstadt) (04.1945/ 23.4.45/ 17.9.48)

19.2./16.3. Japan; Iwo Jima, bei Kämpfen um die Insel werden mind. 26 000 amerik. u. jap. Soldaten getötet

19./20./21.2. Ostmark (Österreich); Wien, schwere westalliierte Bombardierungen mit zahlreichen Opfern

20.02. Reichsbildungsmin. Dr. Rust terminiert Hochschulen-Sommersemester als vom 16.4. bis zum 15.8. ,
Görlitz, sowjet. Tiefffliegerangriff u.a. mit toten und verletzten Zivilisten - auch Kindern,
UdSSR; Staatskomitee für Verteidigung, Verordnung Nr. 7558 zu poln. Grenzen einschl. Nord- und Oder/Neiße-Grenze, die Pommern, Schlesien u. Ostpreußens Süden Polen zuschlägt aber „Ausfuhr in die UdSSR…von Anlagen…die sich in den deutschen Gebieten befinden, die an Polen gehen" in sozialistischer Solidarität erlaubt (>2.3.45/ 30.3.45/ 21.4.45/ 04.1945/ 24.5.45/ 17.7./2.8.45)

21.02. Dirmstein, Ermordung eines britischen Fliegers,
UdSSR; Staatskomitee f. Verteidigung, Verordnung Nr. 7563 zu Bildung ständiger Kommissionen in

Frontgebieten zur Feststellung von in die UdSSR auszuführender Anlagen, Betriebe, Rohstoffe usw.

22.02. Bieber/Offenbach, Ermordung des amerikanischen Fliegers William A. Duke,
Offenbach, Ermordung der amerikanischen Flieger Archibald B. Monroe und Charles Frazer,
„Berliner Illustrierte Zeitung“ (Bildunterschrift) „Im Vorfeld der Festung Breslau: Kampfgruppen und Scharfschützen sichern das Gelände an den Ausfallstraßen“

23.02. Gau Schlesien; Festung Breslau, Hinrichtung eines von Militärgericht wg. („selbst demobilisierter“) Verlassens seiner Stellung im Namen des Deutschen Volkes Verurteilten (!3.12.84),
Dresden, NSDAP-Oberbürgermeister Dr. jur. Hans Nieland verlässt mit Wissen von NSDAP-Gauleiter Martin Mutschmann die nun mit -zigtausenden Toten großflächig zerstörte Stadt (>25.2.45/ 14.4.45),
Großbritannien; London, Tagebucheintrag von Premiermin. Churchill’s Privatsekr. John „Jock“ Colville: „Ich fragte Sir Arthur Harris, was die Auswirkung des Angriffs auf Dresden gewesen ist. - „Dresden?, sagte er. „Einen solchen Ort gibt es nicht.“ (>10.5.56/ 31.5.92),
Türkei erklärt dem Großdeutschen Reich u. Japan den Krieg (>27.3.45/ 14.3.90)

24.02. Berlin, 25.NSDAP-Gründungstag, der nationalsozialist. Führer Hitler vor Reichs- u. Gauleitern, Zitat: „Wir haben die linken Klassenkämpfer liquidiert aber leider haben wir dabei vergessen, auch den Schlag gegen rechts zu führen. Das ist unsere große Unterlassungssünde.“,
Hauptstadt d. Bewegung München, NSDAP-Staatssekr. Hermann Esser verliest „Führerrede“ u.a. „Es besteht ein gewaltiger Unterschied zwischen dem Deutschland von 1920 u. dem von 1945…Damals eine völlig gelähmte Nation…heute eine im Aufbau begriffene…Volksgemeinschaft.“,
Ägypten erklärt dem Großdeutschen Reich den Krieg (>14.3.90)

25.02. Dresden, mit Wissen der Führerkorps um NSDAP-Gauleiter Martin Mutschmann, Wehrkreis IV-Befehlshaber General Hans-Wolfgang Reinhard, HSSPF Ludolf v. Alvensleben, Stadtkommandant Generalleutnant Karl Mehnert und Generalstabsarzt Dr. med. Johannes Lohse werden unter Aufsicht von Major Eberhard Matthes zur Sicherung der Volksgemeinschaftshygiene auf dem abgesperrten Altmarkt u.a. durch das KZ-Ausbilder-„Kommando Streibel“ ausser unidentifizierten Körperteilen auch tausende z.T. mit Pferdefuhrwerken hergekarrter Toter (meist Frauen u. Kinder) mit Flammenwerfern auf Scheiterhaufen eingeäschert. Brennstoffmangel beendet diese, à la „Aktion 1005“, anonymisierte deutsche Bestattungskultur bei der u.a. die meisten von 1 000en in Eimern gesammelten Eheringen „verschwinden“! (Zitat Perikles „Ein Volk wird danach beurteilt, wie es seine Toten bestattet“)(seit 21.2. sind bei Aufräumungsarbeiten auch Strafgefangene wie der 05.1945 von der sowjet. Armee „befreite“ Walter Weidauer beteiligt) (>1.3.45/ 20.4.45/ 7./8.5.45/ 3.6.76),
UdSSR; Staatskomitee der Verteidigung, Verordnung Nr. 7590 für ein Trophäen-Sonderkomitee unter Georgi Malenkow mit Nikolai Bulganin u.v.a.m. (GenLt Fedor Iwanowich Vakhitov leitet Trophäen-Brigaden für Kunstraub genannte **SBZ**-spezifische Enteignung von ca. 2,6 Mio. Beutekunstgütern - ca. 60% sollen in den 50er Jahren der DDR zurückgegeben worden sein) auf besatzungsrechtlicher bzw. besatzungshoheitlicher Grundlage **ohne** Restitutionsverbot nach 1990) (>05.1945/ 15.6.45/ 21.6.45/ 10.7.45/ 17.7./2.8.45/ 25.7.45/ 8.9.45/ 29.10.45/ 30.10.45/ 21.5.46/ 5.6.46/ 17.4.48/ 31.3.55/ 12.9.90/ 9.11.90/ 17.1.91/ 23.4.91/ 31.5.91/ 16.12.92/ 18.4.96) deutsche Gerechtigkeit

26.02. Gau Westfalen-Süd, Albert Hoffmann, Gauleiter u. Reichsverteidigungskommissar; Schreiben an alle Landräte, Oberbürgermeister, Polizeiverwalter, NS-Kreisleiter und Kreisstabsführer des Deutschen Volkssturms: abgeschossene Jagdbomberpiloten sind „grundsätzlich der Volksempörung nicht zu entziehen. Ich erwarte von allen Dienststellen der Partei, daß sie sich nicht als Beschützer dieser Gangstertypen zur Verfügung stellen. Behördliche Dienststellen, die dem gesunden Volksempfinden zuwiderhandeln, werden von mir zur Rechenschaft gezogen.",
Syrien erklärt dem Großdeutschen Reich u. Japan den Krieg (>14.3.90)

27.02. Reichsjugendführer A. Axmann’s Aufruf zu Kriegsfreiwilligenmeldung des Jahrgangs 1929 (>28.3.45/ 20.4.45/ 18.8.58),
Libanon erklärt dem Großdeutschen Reich u. Japan den Krieg (>14.3.90)

28.02. Bohmte, Ermordung von zwei britischen Piloten,
Volksgerichtshof unter Vorsitz. (???) verurteilt die Gewerkschafter Franz Leuninger, Oswald Wiersich u. Fritz Voigt (wg. ???) im Namen des Volkes zum Tode (sie werden am 1.3. in Plötzensee ermordet),
Saudi-Arabien erklärt dem Großdeutschen Reich den Krieg (>14.3.90)

01.03. Dresden; Vermisstennachweiszentrale mit sog. „Abt. Tote“ beginnt Tätigkeit

02.03. „Berliner Morgenpost“ „Jedes Mittel, mit dem ihr die Stellung haltet und die Bolschewisten vernichtet, ist recht und heilig. Zurückgegangen wird nicht! Wer nicht kämpfen will und abhaut, wird umgelegt!“,
Berlin, Oberleutnant Heinz Drossel rettet die jüd. Familie Hass (sie gehört zu ca. 1 423 Berliner Juden die erfolgreich „untertauchten“; H. Drossel wird 1964 von Israel als „Gerechter der Nationen“ geehrt),
Volksgerichtshof verurteilt den nach dem Umsturz-Versuch vom 20.7.44 geflüchteten RKPA-Chef und Einsatzgruppe B-Leiter Arthur Nebe wg. Beteiligung am Umsturz-Versuch im Namen des Deutschen Volkes zum Tode (N. wird am 21.3.45 in Plötzensee hingerichtet),
sowjet. besetztes Ostpreußen/ Danzig-Westpreußen/ Wartheland/ Schlesien/ Polen; Prov. Regierung der Polnischen Republik erlässt Dekret über das verlassene und aufgegebene Vermögen (der aus den dt. Gebieten östl. von Oder u. Neiße geflüchteten Deutschen)

03.03. Finnland erklärt dem Großdeutschen Reich den Krieg (>14.3.90)

04.03. „Das Reich“ „Der Tod von Dresden, ein Leuchtfeuer des Widerstandes gegen die Kriegsgegner…“ schreibt u.a. Chefredakteur, NSDAP- und Leibstandarte Adolf Hitler-Mitgl. Rudolf Sp aring,
Ostmark (Österreich); Graz, Ermordung von vier alliierten Fliegern (>4.10.93),
Pommern; Bärwalde, die Ehefrau M.N. und ihre Schwester werden in Anwesenheit des Ehegatten u. der Kinder beider Frauen Opfer einer Massenvergewaltigung durch sowjet. Truppen (>6.11.45)

05.03. Chemnitz, ca. 700 *Royal Air Force*-Bomber zerstören die Innenstadt u. töten ca. 2 000 Menschen,
Plötzensee, Oberstleutnant i.G. Hasso v. Boehmer, Dr. jur. Franz Kempner und der Sozialdemokrat Ernst v. Harnack werden nach im Namen des Deutschen Volkes ergangenen Urteilen hingerichtet,
Pommern; Fliegerhorst Kamp, Flugboot mit ca. 70 aus KLV-Lagern evakuierten dt. Kindern stürtzt in Kamper See (sie werden nie geborgen u. identifiziert**!**) (>18.3.45/ 14.5.45/ 26.5.45/ 5./6.6.50/ 7.12.70)

06.03. Niederlande; Woeste Hoeve, erfolgloser Anschlag auf SS-Obergruppen- u. Polizeiführer Niederlande Hanns Albin Rauter (R. meldete am 2.3.1944 die Niederlande „judenfrei“, wg. der Deportation von ca. 110 000 jüd. Niederländern wie Robert Cohen, Auschwitz Häftling Nr. 174 708, in KZ’s u. Deportation von 300 000 Niederländern in dt. Zwangsarbeit wird R. zum Tod verurteilt u. 1949 b. Scheveningen hingerichtet), Sicherheitspolizei-Befehlshaber Dr. Eberhard Schöngarth befiehlt Hinrichtung von 260 niederländ. Geiseln (Sonderkommandoführer Dr. S. war 1941 in Lemberg am Mord von Tausenden mitverantwortlich, war Teilnehmer der Wannsee-Konferenz u. wird am 11.2.46 wg. Mordes an einem alliierten Flieger in den Niederlanden zum Tode verurteilt u. am 16.5.46 in Hameln gehenkt) (>25.3.49)

07.03. GFM W. Keitel’s „Bekanntmachung“ „Der Führer hat befohlen: Wer in Gefangenschaft gerät ohne verwundet zu sein oder nachweisbar bis zum Äußersten gekämpft zu haben, hat seine Ehre verwirkt. Die Gemeinschaft der anständigen u. tapferen Soldaten stößt ihn von sich. Seine Angehörigen haften für ihn. Jede Zahlung von Gebührnissen oder Unterstützungen an die Angehörigen fällt fort…Das Nähere regelt der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht“ (>12.4.45/ 8.5.45/ 20.11.45/1.10.46),
Niederlande; Woeste Hoeve, deutsche Truppen ermorden 117 Geiseln, weitere 146 landesweit,
Külte/Arolsen, Ermordung eines alliierten Fliegers,
Raum Dortmund, vom 7.3. bis 9.4. ermorden deutsche Geheimpolizisten 230 Menschen

08.03. Reichsinnenmin. Himmler’s Jugenddienst-Erlaß für im Reich lebende 11-22jähr. Flamen u. Wallonen > **verfolgte Schüler**,
Generalfeldmarschall Albert Kesselring wird Oberbefehlshaber West (>3.4.45),
Schloßvippach/Weimar, Ermordung des kanadischen Fliegers Thomas Maynard Draper,
Vippachedelhausen/Weimar, Ermordung eines britischen Fliegers,
Vogelsberg/Thüringen, Ermordung eines britischen Fliegers,
Großbritannien; London, eine von ca. 1 100 dt. V-2 Raketen tötet 380 Arbeiter, Passanten u. Kinder

09.03. Generalleutnant Helmuth Reymanns „Grundsätzlicher Befehl für die Vorbereitung zur Verteidigung der Reichshauptstadt“ u.a. „…die Reichshauptstadt wird bis zum letzten Mann und bis zur letzten Patrone verteidigt…mit Fanatismus, mit Phantasie, mit allen Mitteln der Täuschung, der List und Hinterlist…auf, über und unter der Erde…“ (>2.4.94),
Japan; Tokio, *US-Air Force*-Bombardierung tötet ca. 85 000 Menschen, zumeist Zivilisten (>6.8.45),
KZ Mauthausen, Ankunft von 450 Sinti- und Roma-Frauen aus dem KZ Ravensbrück deren Säuglinge und Kleinkinder sofort bestialisch ermordet werden,
Gau Schlesien; Lauban, der Generalbevollmächtigte für den totalen Kriegseinsatz Dr. Goebbels zeichnet HJ-Kindersoldaten aus, u.a. erhält der 16jährige Wilhelm Hübner das EK II (>28.3.45/ 19.8.58)

10.03. Gau Schlesien; Festung Breslau, Hinrichtung eines von Militärgericht wg. („selbst demobilisierter“) Fahnenflucht im Namen des Deutschen Volkes Verurteilten (>27.3.45/ 29.3.45/ 14.4.45/ 16.4.45/ 27.4.45/ 6.5.45/ 21.10.90/ 11.9.91)

11.03. Freienwalde/Oder, Reichskanzler Hitler besucht am letzten „Heldengedenktag“ die Ostfront,
„Das Reich“ „Die Geschichte bietet kein Beispiel dafür, daß der bis zur letzten Stunde ungebrochene Mut eines Volkes am Ende doch von der rohen Gewalt überwältigt werden könnte…“

12.03. Swinemünde, amerik. Bombardierung tötet ca. 20 000 Menschen, darunter vele Flüchtlinge

13.03. Slowakei; Sered, SS-Haupsturmführer Alois Brunner’s letzter Deportationszug mit jüd. Slowaken fährt nach Bergen-Belsen (B. verantwortet ca. 125 000 Deportationen**!**)(>15.4.45/ 17.5.54/ 30.4.68/ 7.11.85)

16.03. Altenau/Samtgemeinde Oberharz, Ermordung von drei kanadischen Fliegern (>4.10.1993),
Norwegen; Oslo/Akerhus, der Matrose Walter Gröger wird wg. Fahnenflucht erschossen, Marinestabsrichter Dr. Hans Karl Filbinger, sehr spät im Verfahren involviert, hatte als Ankläger die Todesstrafe „fordern müssen“ (die Mutter hört 1954 von der Hinrichtung) (>13.5.45/ 29.5.45/ 19.12.57/ 19.5.62)

17.03. Ingelheim, Volkssturmführer Hermann Berndes will kampflose Kapitulation, er wird auf Anordnung des NSDAP-Kreisleiters und ohne Verfahren auf dem Marktplatz gehenkt

18.03. Aachen, Gründung Freier Deutscher Gewerkschaftsbund FDGB Aachen (>15.6.45/ 12./14.10.49),
Berlin, Kuppelsaal Reichssportfeld, HJ-Volkssturmlehrgang, von einem Auftritt des Reichssportführers Dr. Karl Ferdinand Ritter v. Halt (danach von sowjet. Truppen in Berlin gefangen genommen, bis 1950 in Buchenwald inhaftiert) mit dem Leiter der Auslandsabt. des National**s**ozialistischen **R**eichsbundes für **L**eibesübungen Prof. Dr. Carl Diem wird später berichtet, daß Prof. Dr. Diem die Hitler-Jugend zum „finalen Opfergang für den Führer“ mit „Schön ist der Tod, wenn der edle Krieger für das Vaterland fällt.“ aufrief (bereits am 24.1.47 erhält Prof. D. einen Lehrauftrag der Uni. Frankfurt/M., am 25.4.47

wird er Leiter der geplanten Sporthochschule Köln deren Rektor er bis 1962 bleibt, 1949-53 Sportreferent im Bundesinnenmin., 1956 IOC Olymp. Diplom) (>12.8.45/ 29.11.47/ 14.1.50/ **1951**/ 05.1974), NSDAP-Rüstungsmin. A. Speer's Appell zu „Drastische Maßnahmen zur Verteidigung des Reiches…", Pommern, Kolberg wird von sowjet. Armee und Koblenz/Rhld. von amerik. Armee eingenommen, Pforzheim-Huchenfeld, Ermordung von fünf britischen Fliegern (>4.10.1993), Wallrabenstein/Hünstetten, Ermordung eines amerikanischen Fliegers, Sommerhausen, Ermordung eines britischen Fliegers

19.03. Berlin, Reichskanzler A. Hitlers Befehl zur „Verbrannten Erde": „Der Kampf um die Existenz unseres Volkes zwingt…innerhalb des Reichsgebietes zur Ausnutzung aller Mittel, die die Kampfkraft unseres Feindes schwächen und sein weiteres Vordringen behindern. Alle Möglichkeiten, der Schlagkraft des Feindes unmittelbar o. mittelbar den nachhaltigsten Schaden zuzufügen, müssen ausgenutzt werden. Es ist ein Irrtum zu glauben, nicht zerstörte oder nur kurzfristig gelähmte Verkehrs-, Nachrichten-, Industrie- und Versorgungsanlagen bei der Rückgewinnung verlorener Gebiete für eigene Zwecke wieder in Betrieb nehmen zu können. Der Feind wird bei seinem Rückzug uns nur eine verbrannte Erde zurücklassen und jede Rücksichtnahme auf die Bevölkerung fallen lassen. Ich befehle daher:
1) Alle militärischen Verkehrs-, Nachrichten-, Industrie- und Versorgungsanlagen sowie Sachwerte innerhalb des Reichsgebietes, die sich der Feind zur Fortsetzung seines Kampfes irgendwie sofort oder in absehbarer Zeit nutzbar machen kann, sind zu zerstören.
2) Verantwortlich für die Durchführung dieser Zerstörungen sind: Die militärischen Kommandobehörden für alle militärischen Objekte einschließlich der Verkehrs- und Nachrichtenanlagen, die Gauleiter und Reichsverteidigungskommissare für alle Industrie- und Versorgungsanlagen sowie sonstige Sachwerte. Den Gauleitern und Reichsverteidigungskommissaren ist bei der Durchführung ihrer Aufgabe durch die Truppe die notwendige Hilfe zu leisten.
3) Dieser Befehl ist schnellstens allen Truppenführern bekanntzugeben, entgegenstehende Weisungen sind ungültig." (u.a. verhindert Speer konsequente Umsetzung) (>29.3.45/ 02./03.1950), Dortmund-Asseln, Ermordung eines amerikanischen Piloten

20.03. Berlin, Reichskanzlei, A. Hitler empfängt 20 Hitler-Jugend-Kindersoldaten (>21.2.2001), der 12jährige Alfred Czech ist der jüngste der das Eiserne Kreuz für den Kampf gegen die sowjet. Armee erhält, der Reichskanzler sagt u.a. „Ihr wisst, daß wir in einem Ringen um Sein oder Nichtsein des deutschen Volkes stehen. Ich bin trotz aller Schwere der Zeit fest überzeugt, daß wir in diesem Kampf den Sieg erringen werden, vor allem im Hiblick auf die deutsche Jugend und auf Euch, meine Jungen.", „Dresdner Zeitung/Der Freiheitskampf"„Haltung besitzt der disziplinierte Mensch der ein festes Ziel vor Augen hat, dem er mit unbeirrbarer Gläubigkeit zustrebt. Höchste Tugend ist heute Tapferkeit. Drum lasst uns das Stimmungsbarometer verhängen und lieber auf den Kompass des Gewissens blicken.", Langenbachtal/Sauerland, dt. Truppen erschiessen 14 männl. und 56 weibl. Fremdarbeiter aus Polen und der UdSSR

21.03. Eversberg/Sauerland, dt. Truppen erschiessen 80 Fremdarbeiter,
Duisburg, Gestapo-Beamte erschiessen mind. 27 Gefängnis-Häftlinge (als amerik. Truppen am 12.4. Duisburg besetzen sind der verantwortliche Polizeipräs. Franz Bauer, Bürgermeister Hermann Freytag und NSDAP-Kreisleiter Loch - „Deutschlands Beste" sind im „öffentlichen Interesse" reichsweit vom Wehrdienst als unabkömmlich/„uk" befreit und sind vielerorts als „U-Boot-Fahrer" - „abgetaucht"), Schweinfurt, Polizeibeamte erschiessen ohne Urteil die wg. ‚Plünderns' verhaftete 18jährige hochschwangere poln. Fremdarbeiterin Zophia Malcyk (1953 werden die Täter im Namen des Volkes vom LG Schweinfurt freigesprochen, 1955 verurteilt das LG Würzburg) (>11.3.55) deutsche Gerechtigkeit

23.03. Wesel/Rhein, zum zweiten Mal in weniger als 30 Jahren betreten britische Truppen deutschen Boden

24.03. Bensheim an der Bergstraße, Ermordung von zwei amerikanischen Fliegern,
Bochum-Altenbochum, Ermordung eines britischen Fliegers,
Fliegerhorst Hesepe/Alfhausen, Ermordung des amerikanischen Fliegers Paul L. Berger,
Bochum-Laer, Ermordung von drei (vermutlich) australischen Fliegern,
befreite Stadt Köln, Tagebucheintragung des kath. Stadtdechant Robert Grosche „Heute morgen kam eine Frau, deren Mann wg. seiner Zugehörigkeit zur Partei, bei der er in einer Gliederung ein höheres Amt bekleidet hat, verhaftet worden ist. Da der Mann zu meiner Pfarre gehört hat und ich ihn gut kenne, habe ich mich sofort durch ein Zeugnis für ihn eingesetzt. Hier wird überhaupt eine unserer Aufgaben liegen müssen; wir werden uns für solche Leute wirklich einsetzen müssen.",
Gau Oberschlesien; Stadt Neisse wird von sowjet. Truppen besetzt, dutzende Nonnen von der **K**ath. **W**ohltätigkeits**a**nstalt zur hl. Elisabeth werden vielfach vergewaltigt und z.T. erschossen,
Haigerloch, erfolgloser selbsterregender Kernspaltungsversuch dt. „Uranverein"-ler mit 1,5 t Uran,
Ostmark (Österreich); Burgenland, Rechnitz, NSDAP-Ortsgruppenleiter Franz Podezin und Gäste einer im Schloss der Gräfin Margareta von Batthyány geb. Thyssen (Tochter von Heinrich Thyssen, Nichte von Fritz Thyssen) ausgerichteten Feier erschiessen ca. 200 ungarisch-jüd. „Südostwall"-Zwangsarbeiter (trotz Verdachts ihrer Fluchthilfe für Ortsgruppenleiter Podezin und Schlossverwalter Joachim Oldenburg wird die Thyssen-Tochter nie angeklagt) (>29.3.45/ 27.4.45)

25.03. Aachen, *(„Here ends the civilised world. You are entering Germany. Fraternizing prohibited"*= alliierter Straßenschild-Text), HJ-„Werwolf"-Kommando ermordet den 10.1944 von US-Truppen eingesetzten

Bürgermeister Dr. jur. Franz Oppenhoff (noch in dessen Amtszeit beginnt Saul K. Padover (OSS) 100e Interviews mit Arbeitern, Frauen, HJlern u. zitiert den seit seinem NS-Treueeid hier amtierend. Bischof van der Velden mit: „Die Kirche wollte keine Maertyrer"*„Les allemands sont devenus les boches"*; bis Torgau findet er keinen Nazi bzw. „den Schimmer eigenen Schuldbewußtseins" „alle Leute sind gegen Hitler…er hat den Krieg angefangen…" u. definiert Deutsche als „schrecklich gleichgültig", General Kurt Dittmar erklärt *„Stalingrad destroyed confidence…It was all Hitler's fault" - about atrocities against Jews and Poles? „About such things I do not know anything…last May 120 of us Generals…listened to Herr…Himmler, who told us about the socalled concentration camps…Herr H. is an honorable man…who does not tell a lie.";* vielleicht erklärt es wieso die jeweiligen Minderheiten Ausgebombter, Vertriebener, Waisen, Witwen, wehrpflichtiger invalider Soldaten u. anderer deutscher Justiz-; NS- und Kriegsopfer nach dem 8.5. bzw. BRD-Gründung nie Anklagen kriegsschuldiger Eliten vor deutschen Gerichten erreichten? Nicht-jüd., nicht-Sinti/Roma deutsche Opfer werden vom IMT nie gesühnt! 1946 veröffentlicht Dr. Padover *„Psychologist in Germany: The Story of an American Intelligence Officer"*, erst 1999 erscheint eine gekürzte deutsche Version „Lügendetektor: Vernehmungen im besiegten Deutschland 1944/45") (>25.4.45/ 04.1949/ 11.1949/ 28.7.50/ 17.7.54),
Flugplatz Dreierwalde/Hörstel, Ermordung von 12 alliierten Fliegern (>4.10.1993),
Velen, Ermordung eines britischen Fliegeroffiziers,
Wulfen/Dorsten, Ermordung von zwei kanadischen und einem englischen Flieger,
Dortmund-Asseln, Ermordung eines amerikanischen Staffelkapitäns,
Witten-Vormholz, Ermordung des Piloten eines britischen Jagdflugzeuges,
„Tag der Verpflichtung der Jugend", Reichsfeiern 14jähriger Hitler-Jungen vom „Deutschen Jungvolk" und ihren Eltern > **verfolgte Schüler**

26.03. Hirzenhain, Arbeitserziehungslager (AEL), deutsche Truppen erschiessen 44 Frauen und 43 Männer,
Italien; La Spezia, General Anton Dostler's deutsche Truppen erschiessen ohne Kriegsgerichtsurteil 15 amerikanische Kriegsgefangene (Gen. D. wird verurteilt und am 1.12.45 in Italien erschossen)

26./28.3. Frankfurt/M., Gestapo-Beamte erschiessen 87 Deutsche und Fremdarbeiter, mind. 44 sind Frauen

27.03. Argentinien erklärt als 54.Staat dem Dt. Reich u. Japan den Krieg (v. Ribbentrop: „der letzte deutsche Brückenkopf in der westl. Hemisphere." - außerhalb Europas bleibt nur Afghanistan neutral. Bis zu Präs. Juan Perón's Sturz 1955 siedeln hier ca. 40 000 Nationalsozialisten u.a. viele Gesuchte aus dem Dt. Reich, Belgien, Kroatien, Slowakei) (>6.11.48/ 14.11.48/ 14.3.90/ 10.12.2001),
Aschaffenburg, Standgericht unter Major Robert Jung u. Beisitzer Leutnant Wolfgang Bonfils verurteilt Leutnant Friedel Heymann wg. Fahnenflucht und Feigheit vor dem Feind zum Tode durch Erhängen (das Urteil wird am 28.4. vollstreckt, zur Abschreckung bleibt der Tote 7 Tage hängen) (>19.12.57)

28.03. Reichsjugendführer Artur Axmann an HJ-Kindersoldaten: „Aus der Hitlerjugend ist die Bewegung der jungen Panzerbrecher entstanden…Es gibt nur Sieg oder Untergang…Seid grenzenlos in der Liebe zu Eurem Volk und ebenso grenzenlos im Haß gegen den Feind. Eure Pflicht ist es zu wachen wenn andere müde werden, zu stehen, wenn andere weichen. Eure größte Ehre sei aber Eure unerschütterliche Treue zu Adolf Hitler." (>14.4.45/ 20.4.45/ 27.4.45/ 4.5.45/ 29.4.49/ 19.8.58),
Gelsenkirchen, Stadtwald, Kriminalpolizisten erschießen 11 Ostarbeiterinnen und Ostarbeiter,
Zellingen, „fliegendes" Standgericht unter Kommando von Major Erwin Helm verurteilt den Bauern Karl Weiglein wg. Sabotage der Wehrmacht und Meuterei zum Tode (K. Weiglein wurde von Volkssturm-Arzt Dr. Kühner denunziert nachdem W.s Haus bei einer Sprengung beschädigt und W. äußerte, daß die Verantwortlichen aufgehängt gehören), W. wird gehenkt und ist einer von ca. 56 von Major E. Helms Standgericht zum Tode Verurteilten und vom Scharfrichter-Gefreiten für RM 50 Gehenkten)

03. Proklamation Nr.1 des Obersten Befehlshabers d. alliierten Streitkräfte Dwight D. Eisenhower u.a. „Die Alliierten Streitkräfte, die unter meinem Oberbefehl stehen, haben jetzt deutschen Boden betreten…",
Hildesheim, nach der Bombardierung am 22.3. finden dt. und italienische Arbeiter bei Aufräumarbeiten ein Lebensmittellager, bei mehreren hundert Arbeitern werden danach „geplünderte" Lebensmittel gefunden, 208 Menschen (17 Frauen) werden nacheinander an improvisierten „5er" Galgen stranguliert,
Frankreich; Paris, Gründung des ***C**entral **R**egistry **o**f **W**ar **C**riminals **a**nd **S**ecurity **S**uspects*,
Schweiz; Bern, „Ungefähr 14 Ztr. (Gold) gingen mit Genehmigung des Reichsaußenministers im März 45 zur Gesandtschaft nach Bern durch Kurier…Das Münzgold nahm Gesandter Otto Köcher (NSDAP-Mitgl. 2 871 405) persönlich in Empfang." (sagt Min.-Direktor Hans Schroeder später aus) (>6.4.45)

29.03. Oberkommando der Wehrmacht gibt „Zerstörungsbefehl" „Ziel ist, Schaffen einer Verkehrswüste im preisgegebenen Gebiet" (>8.4.45/ 12.4.45/ 2.5.45/ 7./8.5.1945),
Berlin, Volksgerichtshof, unter VGH-Präs. Dr. Harry Haffner wird der aus Königsberg/Gau Ostpreußen vor der sowjet. Armee geflüchtete OLG-Präs. Dr. Max Draeger im Namen des Deutschen Volkes wg. Desertation zum Tode verurteilt (u. am 20.4.45 im Zuchthaus Brandenburg hingerichtet - Dr. Haffner lebt in der BRD als Fabrikant Heinrich Hartmann mit falschem Namen, übersteht Ermittlungsverfahren wg. des Todesurteils u. falscher Namensführung, erfreut sich bis zum Tod 1969 im Rechtsstaat einer Art. 131 GG-Oberstaatsanwaltspension) deutsche Gerechtigkeit) (>19.5.54/ 23.4.99),
Großdeutscher Rundfunk (v. Propagandamin. Goebbels) sendet „Die Untat von Dresden - Wer das Weinen verlernt hat, der lernt es wieder beim Untergang Dresdens…" von Gerhart Hauptmann (der Text erscheint danach als „Gerhart Hauptmann klagt an" in verbliebenen dt. Zeitungen, 05.1945 nimmt

Hauptmann das von KPD-Mitgl. Johannes R. Becher angebotene SBZ-Kulturbund-Ehrenpräsidialamt an, begrüßt nach Johannes R. Becher's Besuch in Agnetendorf am 5./7.10.45 in der KB-Zeitschrift „Aufbau" „das Bestreben des Kulturbundes zur demokratischen Erneuerung Deutschlands", hofft „daß ihm seine hohe Aufgabe gelingen wird eine geistige Neugeburt des deutschen Volkes herbeizuführen" und wird als „großer Demokrat" am 28.7.46 in Hiddensee/SBZ beigesetzt) (>6.4.45),
Ostmark (Österreich); Burgenland, Deutsch-Schützen, unter Mitwirkung von Waffen-SS, Hitler-Jugend u. Feldgendarmerie werden 57 ungarisch-jüd. „Südostwall"-Zwangsarbeiter ermordet (>25.6.96)

30.03. KZ Ravensbrück, die franz. Nonne Elise Rivet wird anstelle einer Mutter in der Gaskammer ermordet,
Wehlheiden/Kassel, dt. Polizeibeamte erschiessen am christl. Karfreitag zwölf Gefängnis-Häftlinge,
sowjet. besetzte Freie Stadt Danzig und Ostpreußen; Prov. Regierung der Polnischen Republik erlässt Dekret zur Bildung der Wojewodschaft Danzig (>04.1945/ 24.5.45)

31.03. Kassel, Bahnhof Wilhelmshöhe, der Jurist, SS-Sturmbannführer und Sicherheitspolizei-Kommandeur Franz Marmon befielt nach gemeinsamen dt.-italienischen Nahrungsdiebstahl die Erschiessung (Zitat: „Meine Herren, bringen Sie mir keine Gefangenen mit, wir können Sie weder verwahren, noch an die Bäume binden.") von 78 italienischen kriegsgefangenen Zwangsarbeitern (> 5.2.52),
KZ Mittelbau-Dora/Harz, im 1.Quartal wurden ca. 150 sowjet. Häftlinge wg. „Widerstand u. Sabotage" beim V-Waffenbau unter dem für Abwehrangelegenheiten verantwortlichen SS-Obersturmbannführer Helmut Bischoff hingerichtet (>11.4.45/ 05.1970),
Oststeinbeck, Ermordung eines unbekannten alliierten Fliegers,
München -Hauptstadt d. Bewegung, Dr. Goebbels Staatssekr. SS-Brigadeführer Dr. Werner Naumann erklärt u.a. „Jede Hecke, jeder Wald, jeder Platz haben eine Festung zu sein…Wenn der Führer am 24. Februar sagte, daß wir in diesem Jahr die historische Wende erzwingen, dann ist das für uns eine Realität." (>16.1.53),
„Westfälische Neueste Nachrichten" „Köln unter der Hungerknute des Feindes - Deutsche Zivilisten als Zugtiere am Seil"

01.04. Anordnung von NSDAP-Führer-Sekr. M. Bormann an Parteifunktionäre u.a. „Gau- und Kreisleiter, sonstige politische Leiter und Gliederungsführer kämpfen in ihrem Gau und Kreis, siegen oder fallen. Ein Hundsfott, wer seinen vom Feind angegriffenen Gau…verläßt, wer nicht bis zum letzten Atemzug kämpft…Reißt hoch die Herzen…Jetzt gilt nur noch eine Parole: Siegen oder fallen!"

02.04. Dr. J. Goebbels im Sender „Werwolf": „...hält sich nicht an die Beschränkungen, die dem innerhalb unserer regulären Streitkräfte Kämpfenden auferlegt sind...Für die (Werwolf) Bewegung sind jeder Bolschewist, jeder Brite, jeder Amerikaner auf deutschem Boden Freiwild. Wo immer wir eine Gelegenheit haben, ihr Leben auszulöschen, werden wir das mit Vergnügen und ohne Rücksicht auf unser eigenes Leben tun...Haß ist unser Gebet und Rache unser Feldgeschrei...Der Werwolf hält selbst Gericht und entscheidet über Leben und Tod." (28.4.45/ 24.10.45),
Ostmark (Österreich); Graz, Schiessplatz Feliferhof, Beginn von Massenerschiessungen in Gauleiter u. Reichsstatthalter Dr. jur Sigfried Uiberreither's Steiermark (>27.4.45),
Schloß Holte-Stukenbrock, Truppenübungsplatz Senne, Stalag 326, amerikan. Truppen befreien die letzten ca. 9 000 unterernährten sowjet. Kriegsgefangenen, ca. 4 000 von ihnen sind schwer erkrankt,
„Chicago Sun"-Reporter John Martin Mecklin berichtet über die Zustände (>26.10.46),

2./4.4. Staatspolizeistelle Weimar, die von Oberregierungsrat SS-Obersturmbannführer Hans Helmuth Wolff als Kommandeur des Sicherheitsdienstes in Thüringen geleitete Dienststelle lässt 149 Menschen ermorden (Wolff bleibt bis zu seinem Tode 1969 ungestraft - deutsche Gerechtigkeit)

03.04. Generalfeldmarschall Kesselring's Tagesbefehl an dt. Truppen: „Seid eine verschworene Kampfgemeinschaft, welche die Ehre höher schätzt als das Leben." (u. kapituliert am 9.5.45 in Saalfelden),
Anordnung vom Chef der Deutschen Polizei Reichsführer SS H. Himmler u.a. „Gegen das Heraushängen weißer Tücher, das Öffnen bereits geschlossener Panzersperren, das Nichtantreten zum Volkssturm und ähnliche Erscheinungen ist mit härtesten Maßnahmen durchzugreifen. Aus einem Haus, aus dem eine weiße Fahne erscheint, sind alle männlichen Personen zu erschiessen.",
Fliegerhorst Varrelbusch/Boesel, Ermordung eines britischen Flugoffiziers,
Hagen, Ermordung des kriegsgefangenen kanadischen Fliegers T. D. Scott

04.04. Buchenwald-Außenlager KZ Ohrdruf/Thüringen, amerik. Truppen befreien ca. 10 000 Zwangsarbeiter, die ca. 3 200 im Lager gefundeten nackten Ermordeten bleiben bis zum Besuch der Generäle Dwight D. Eisenhower, Omar Bradley u. George Patton am 12.4.45 unbestattet, nach Lagerbesuch begehen NSDAP-Mitgl. Bürgermeister Albert Schneider u. Ehefrau Selbstmord (bei Evakuierungstodesmarsch Ohrdruf nach Buchenwald wurden 1000e entkräftete Häftlinge ermordet) (>11.4.45/ 23.4.45/ 29.4.45),
Ostmark; Gestapo-**A**rbeits**e**rziehungs**l**ager Oberlanzendorf wird liquidiert (einer der Häftlinge ist der 1933 wg. jüd. Abstammung aus dem Dt. Reich geflüchtetete, 1943 in Wien wg. „Wehrkraftzersetzung" verhaftete u. 1962 als IM „Dichter" erfasste Autor Paul Wiens) mit ca. 450 Häftlingen beginnt der beamtete Gestapo-Lagerkommandant Karl Künzel den Todesmarsch nach Mauthausen (viele der nur 175 Überlebenden werden nach Ankunft am 16.4. vergast; bereits 1955 wird Künzel von Österreichs sozialdemokratischen Bundespräs. Theodor Körner begnadigt) (>8.8.45/ 21.8.52),
Slowakei; Kosice, nach Niederlage dt. Truppen Neugründung der Tschechoslowakei CSR (>6.5.45)

4./5.4. Thüringen, amerik. Truppen besetzen Merkers u. Vacha, im Wintershall AG-Salzbergwerk Merkers

finden sie 8 300 Goldbarren (u.a. sog. „Melmer-Gold“ der „Aktion Reinhard“ >8.7.47), 3 328 Säcke unterschiedlicher Goldmünzen, 63 Säcke Silberbarren, 1 Sack Platinbarren, ca. RM 2 700 000 000 in Säcken/Kartons, 215 Säcke mit Goldringen, -armreifen, -besteck, -zigaretten-Etuis u. -zahnfüllungen, 400 t Kunstgegenstände usw. im Wert von ca. $ 520 000 000 (heute ca. $ 5 100 000 000), Generale Omar Bradley, Dwight D. Eisenhower u. George Patton besichtigen das dt. Raubgut ehe der Gesamtfund ab 14.4.45 zur Reichsbank Frankfurt/M. transportiert wird (>1./3.7.45/ 2./4.12.97/ 30.11./3.12.98)

05.04. Berlin, Reichssicherheitshauptamt-Chef Dr. jur. Ernst Kaltenbrunner beauftragt Regierungsdirektor SS-Standartenführer Walter Huppenkothen als Anklagevertreter Standgerichte für 6 Widerständler v. 20.7.44 in den KZ Sachsenhausen und Flossenbürg durchzuführen (>6.4.45/ 8.4.45/ 25.5./19.6.56),
Bericht d. 100. US-Infanteriedivision: „37 Deutsche gerieten in die Hände des zweiten Zuges, weinend blutend und hysterisch schreiend. Es waren bloß Kinder…hatten wie die Teufel gekämpft, aber jetzt waren sie nur noch ein desorganisierter Haufen von Vierzehn- bis Siebzehnjährigen.“,
Berlin, Ingenieurheim Wannsee, einer der Konzertabende von NSDAP-Rüstungsmin. Prof. A. Speer, heute für Großadmiral Dönitz und weitere Volksgenossen, die (trotz 1 000er zuvor auf Scheiterhaufen in Dresden verbrannter Frauen, trotz der Tragik überlebender, nach ihren Müttern suchender Kinder u. trotz 10 000er weiterer tägl. Toter) Wilhelm Kempff (Piano) u. Gerhard Taschner (Violine) bei Werken von Beethoven, Chopin, Händel u. Liszt zuhören, um als „Führerkorps“ ihrer Volksgemeinschaft neue **K**raft **d**urch **F**reude an Musik und Sekt schöpfen zu können - deutsche Leitkultur (>30.11.89),
Gründelhard/ Kreis Crailsheim, Standgericht unter Bataillonskommandeur Eugen Schnöller mit Leutnant Erich Weiland verurteilt die Soldaten Helmut Voigt (18 J.) und Alfons Mostian (20 J.) wg. Fahnenflucht zum Tod durch Erhängen und befiehlt die Toten 4 Tage hängen zu lassen (Schnöller - seit 1923 NSDAP-Genosse - gründet 1951 unter falschem Namen einen Lebensmittel-Großhandel, Weiland - seit 1933 NSDAP-Genosse - wird 1953 in NRW Oberregierungsrat und 1957 Ministerialrat, beide werden in mehreren Verfahren freigesprochen) (>19.12.57),
KZ Buchenwald, ex-Lagerkommandant K. Koch wird u.a. wg. Unterschlagung hingerichtet,
sowjet. besetzte Slowakei, Kosice, Kaschauer Programm der vorläufigen tschechoslowak. Regierung u.a. zur geplanten Vertreibung deutscher u. ungarischer Minderheiten (>6.5.45/ 12.5.45/ 3./7.6.45),
UdSSR; Moskau, KPD-„Richtlinien für die Arbeit der deutschen Antifaschisten in den von der Roten Armee besetzten Gebieten“ (>8.5.45/ 11.6.45/ 14.7.45),
UdSSR; Moskau, Außenmin. W. Molotow informiert Japan über das Ende sowjet. Neutralität (>8.8.45)

06.04. „Deutsche Allgemeine Zeitung“ „Die Untat von Dresden - Gerhart Hauptmann klagt an“, der Nobelpreisträger über Dresden’s Bombardierung u.a. „Wer das Weinen verlernt hat, der lernt es wieder beim Untergang Dresdens. Dieser heitere Morgenstern der Jugend hat bisher der Welt geleuchtet…ich habe den Untergang Dresdens unter den Sodom- und Gomorrha-Höllen der englischen und amerikanischen Flugzeuge persönlich erlebt…Ich bin nahezu dreiundachzig Jahre alt und stehe mit meinem Vermächtnis vor Gott, das leider machtlos ist und nur aus dem Herzen kommt: es ist die Bitte, Gott möge die Menschen mehr lieben, läutern und klären…als bisher.“ (>7.4.46),
Festung Braunschweig, ex-HJ-Stabsführer, SS-Obergruppenführer und NSDAP-Gauleiter Hartmann Lauterbacher’s Appell: „Lieber tot als Sklav!“ (>20.7.54),
Heilbronn, wg. weißer Fahnen läßt NSDAP-Kreisleiter Richard Drauz vier Einwohner erschiessen,
KZ Sachsenhausen, Standgericht unter Dr. jur. Otto Thorbeck mit KZ-Kommandant Max Koegel verurteilt den ohne Verteidiger auf einer Bahre liegenden Hans v. Dohnanyi zu der vom Anklagevertreter SS-Standartenführer Walter Huppenkothen geforderten Todesstrafe (am 9.4. wird er hingerichtet) (>25.5.56/ 17.6.94/ 30.3.95/ 8.3.2002),
Potsdam, Volksgerichtshof unter Volksrichter Dr. Bernhard Bach mit Staatsanwalt Dr. Leo Kraemer verurteilt im Namen des Deutschen Volkes den von SS-Mitgl. Wilhelm Ferlmann denunzierten kath. Pater Hermann Vell wg. Vorbereitung zum Hochverrat und Wehrkraftzersetzung - er gab ein Flugblatt weiter - zum Tode (Pater V. wird am >27.4.45 von sowjet. Truppen aus der Todeszelle befreit, er stirbt 1965. VGH-Staatsanwalt Dr. Kraemer wird in Köln/ BRD Oberstaatsanwalt, die Staatsanwaltschaft I beim Landgericht Berlin hebt am 2.2.99 mit AZ: 2 P Aufh. 6/98 das Todesurteil gegen Pater V. auf),
Schweiz; Bern, Schweizer Nationalbank, letzter dt. Raubgoldtransport im Wert von SFR 15 800 000 trifft ein (seit 1.9.39 deponierte die Dt. Reichsbank hier Gold im Wert von SFR 1 716 100 000 (>8.7.47)

07.04. Brettheim/Rothenburg o.d. Tauber, die Brettheimer hoffen den Krieg unbeschadet zu überstehen, als vier Hitlerjungen Brettheim gegen US-Truppen verteidigen wollen werden sie von Bauer Friedrich Hanselmann u. Amtsdiener Friedrich Uhl entwaffnet, ein vom kommandierenden Generalleutn. des XIII. SS-Armeekorps, SS-Gruppenführer Max Simon veranlasstes Standgericht unter Vorsitz von SS-Sturmbannführer Friedrich Gottschalk verurteilt Friedrich Hanselmann im Namen des Deutschen Volkes wg. Wehrkraftzersetzung zum Tode (Friedrich Uhl wird in Abwesenheit zum Tode verurteilt) doch die Standgerichtsbeisitzer Bürgermeister Leonhard Gackstetter und der Ortsgruppenleiter/Lehrer Leonhard Wolfmeyer verweigern die Unterschrift unter das Todesurteil, ein zweites Standgericht in Rothenburg ebenfalls unter Vorsitz Friedrich Gottschalks verurteilt F. Hanselmann ein zweites Mal im Namen des Deutschen Volkes zum Tode und ein weiteres Standgericht unter Vorsitz von Heeres-Major Ernst Otto verurteilt nun die früheren Beisitzer und Väter mehrerer Kinder, L. Gackstetter und L. Wolfmeyer, im Namen des Deutschen Volkes zum Tode, einer der neuen Beisitzer ist SS-Haupt-

sturmführer Ernst Smolka. Am 10.4. legen Hitlerjungen in Brettheim den 3 Verurteilten Schilder („Ich bin der Verräter Hanselmann, ich habe Hitlerjungen geschlagen und entwaffnet“ „Ich bin der Bürgermeister von Brettheim, ich habe mich schützend vor den Verräter gestellt“ „Ich bin der Ortsgruppenleiter von Brettheim, ich habe mich schützend vor den Verräter gestellt“) und Schlingen um den Hals und stossen die Stühle um auf denen sie stehen und spielen dann auf der Friedhofsmauer Harmonika (die Toten müssen 4 Tge. hängen, in Brettheim werden danach keine weißen Flaggen gehisst, es wird am 17.4. bombardiert; Max Simon ergibt sich mit weißer Armbinde US-Truppen und wird in Italien wg. Beteiligung an den Marzabotto-Massakern zum Tode verurteilt, zu lebenslanger Haft begnadigt, 1954 amnestiert und aus dem Zuchthaus Werl entlassen, 1951 läßt das Landgericht Ansbach ein Verfahren gegen die beteiligten Offiziere nicht zu, 1954 stellt das LG Ansbach ein Verfahren wg. des am 22.4.54 vom Bundestag verabschiedeten Straffreiheitsgesetzes ein, 1955 spricht Richter Dr. Andreas Schmidt (NSDAP 1927) vom LG Ansbach - geladener Sachverständiger für Wehrstrafrecht ist der selbst an Standgericht-Todesurteilen beteiligte Prof. Dr. Erich Schwinge - Friedrich Gottschalk, Ernst Otto und Max Simon im Namen des Volkes wg. der Brettheimer Todesurteile frei, 1958 spricht Richter Dr. Baer vom LG Ansbach Gottschalk, Otto u. Simon im Namen des Volkes abermals frei, 1959 billigt der BGH in gleicher Sache Max Simon das Richterprivileg zu, 1960 verurteilt das LG Ansbach dann Gottschalk im Namen des Volkes zu 3½ Jahren Haft u. spricht Otto u. Simon abermals frei, Leonhard W.s Witwe erhält bei Entnazifizierung an ihres „verstorbenen“ Mannes statt eine Geldstrafe) (>29.5./26.6.47/ 19.10.55/ 19.12.57),
KZ Buchenwald, Todeszug fährt von der Goethe- u. Schillerstadt Weimar zum KZ Dachau (>11.4.45/ 29.4.45),
KZ Vaihingen-Wiesengrund wird von französ. Truppen befreit (>11.1947/ 01.-03.1951),
„Reichsanzeiger“ veröffentlicht letzte von 359 „Ausbürgerungslisten“ (1933-45=39 000 Ausgebürgerte) (>21.1./28.4.84),
„Stadt des KDF-Wagen“, Volkswagenwerk, das KZ Laagberg wird aufgelöst (ca. 1 600 dem Hungertod nahe Häftlinge treffen am 12.4 im KZ Wöbbelin bei Ludwigslust ein, sehr viele verhungern ehe das Lager am 2.5. von amerik. Truppen befreit wird),
Stendal/ Gardelegen, dt. Selbstopfer-Piloten des von Legion Condor Bomberpilot Hans Joachim „Hajo“ Herrmann mitbegründeten Luftwaffe-„Rammkommando Elbe“ starten Rammangriffe auf US-Flugzeuge, ca. 23 amerik. Bomber werden zum Absturz gebracht, ca. 100 dt. Jagdflugzeuge werden zerstört, die meisten dt. Piloten werden getötet, z.T. werden sie am Fallschirm erschossen (>9.10.55)

04. KZ Bergen-Belsen, der norweg. *Kvarstad*-Gudvang Seemann Arne Moi wird von „Bernadotte Aktion Weiße Busse“ befreit/gerettet,
sowjet. besetztes Niederschlesien, Anordnung „An die Bevölkerung Niederschlesiens und der Brandenburger-Südgebiete! Die urslavischen, von Polen durch den germanischen, imperialistischen Drang abgerissenen Gebiete sind dank dem siegreichen Vordringen der verbündeten Roten Armee sowie der heldenhaften Poln. Armee für die Heimat zurückgewonnen…Ich fordere die Bevölkerung zur loyalen und restlosen Unterordnung allen Verfügungen der poln. Verwaltung…auf…Die mit Gewalt u. Hinterlist germanisierte slavische Bevölkerung wird von mir betreut und ihr die Möglichkeit gegeben, zum Polentum zurückzukehren, für das die besten Töchter und Söhne dieser urslavischen Gebiete geblutet haben. gez. Der Beauftragte der Republik Polen für das Verwaltungsgebiet Niederschlesien Mgr. Stanislaw Piasrowski“ (>8.5.45/ 29.6.45)

08.04. Celle, Bombardierung v. Bahnhof u. Reichsbahnzügen, u.a. ein Güterzug mit ca. 4 000 KZ-Häftlingen von denen viele getötet werden und andere fliehen, bei anschließender „Celler Hasenjagd“ werden 200 - 300 geflüchtete KZ-Häftlinge erschossen,
KZ Flossenbürg, Standgericht unter Dr. jur. Otto Thorbeck mit KZ-Kommandant Max Koegel verurteilt die ohne Verteidiger angeklagten Pfarrer D. Bonhoeffer, Admiral W. Canaris, Generale H. Oster u. Dr. F. v. Rabenau, Heeresrichter Dr. K. Sack u. Hauptmann L. Gehre zur von Ankläger SS-Standartenführer Walter Huppenkothen geforderten Todesstrafe (sie werden am 9.4. mit dem vom VGH verurteilten Hauptmann Dr. jur. Th. Strünck ohne Bekleidung erhängt) (>16.2.51/ 25.5.56/ 17.6.94/ 30.3.95),
Ostmark (Österreich); Wien, Hauptmann Alfred Huth, Major Karl Biedermann u. Oberleutnant Rudolf Raschke werden nach Standgerichtsurteil öffentlich gehenkt weil sie die aussichtslose Verteidigung Wiens unter General Rudolf v. Bünau beenden wollten (die Wehrmacht sprengt die Donaukanal-Brücken am 10.4., die Sprengung der Reichsbrücke wird sabotiert, dt. Granaten verursachen den Großbrand des Stephansdoms am 12.4., die „Schlacht um Wien“ endet am 13.4.)

09.04. Gau Ostpreußen; „Festung“ Königsberg unter Stadtkommandant General Otto Lasch kapituliert (5000-25000 dt. Kinder wie die 5jährigen Hannelore Weintke u. Luise Quietsch, der 6jährige Uwe Tritz die 7jährige Liesabeth Otto u. ihre Halbgeschwister Christel u. Manfred, die 8jährigen Erika Auchtun, Christa Apsel u. Hans-Burkhard Sumowski, die 9 bis 10jährigen Marianne Beutler u. Ursula Dorn, die 14jährigen Alfred Plink u. Heinz Godau u. die 15jährige Hildegard Stauber bleiben in der Region allein zurück - ihre Eltern starben oder sie wurden bei der Flucht von ihren Eltern o. Kinderlandverschickung-Erziehern getrennt. Mit furchtbaren Traumata irren sie als „Wolfskinder“ in Gruppen durch die Wälder Ostpreußens und Litauens, werden von Ansässigen adoptiert oder in sowjet. Lagern interniert (nach Kriegsende forscht der DRK-Suchdienst mit „zuletzt gesehen in Ostpreußen“ nach einigen von ihnen,

1947 gelangen hunderte wie z.B. H.-B. Sumowski nach Sowjetpädagogik u. Bildungsdiskriminierung in ostdeutsche Kinderheime. Der 11jährige Halbwaise, dessen Mutter, Großmutter, Tante u. Baby-Bruder in Königsberg starben, wird von dem aus brit. Kriegsgefangenschaft entlassenen Vater in 01.1948 aus der SBZ in die BBZ geholt, macht 1958 das Abitur u. studiert. Rückführung à la dt. Kriegsgefangener aus der UdSSR (1955 kehrt General Lasch aus sowjet. Kriegsgefangenschaft in die BRD zurück) oder „Freikauf" à la DDR-Häftlinge dieser Kinder wird von BRD/DDR/Kirchen nie versucht - die BRD schickt Weihnachtspakete aber Wiedergutmachung wie sie *c*DU-Bundestagspräs. Dr. Eugen Gerstenmaier, Opferrente wie sie die Heydrich-Witwe u.v.a. oder Entschädigung wie sie SPD-Chef Willy Brandt u.v.a. oder (Halb-)Waisenrenten wie sie der spätere SPD-Bundeskanzler Gerhard Schröder u.v.a. erhalten bekommen sie nicht; sie erfahren deutsche Solidarität à la kath. *c*DU-Innenmin. Dr. Manfred Kanther, er verweigert ihnen später die Anerkennung als dt. Staatsbürger: „Das Recht" findet er „haben sie verwirkt, als sie sich in den fünfziger Jahren sowjet. Pässe ausstellen ließen.") deutsche Gerechtigkeit, Leitkultur u. die Würde dt. menschlicher Biomasse >**verfolgte Schüler** (>20.4.45/ 8.5.45/ 18.10.45/ 6.11.45/ 11.10.47/ 19.10.48/ 23.5.49/ 31.8.55/ 8./14.9.55/ 07.58/ 25.12.62/ 24.11.64/ 7.10.65/ 31.1.69/ 6.1.78/ 15.9.91/ 8.5.97/ 17.5.99/ 9.12.98/ 27./28.2.99/ 11.3.2002),
OKW; NS-Führungstabs-Chef Gen. Hermann Reinecke entlässt NS-Führungsoffiziere „Die Schicksalsstunde ist gekommen. Sie können nun die Instruktionen von hohen Kommandobehörden…vergessen. Nur Taten sind nun wichtig..jeder, der laufen kann u. schießen kann, hat zu kämpfen." (>27.4.45),
OKW, Berufsoffizier Gerhard Wessel wird neuer „Fremde Heere Ost"-Chef u. Nachfolger von Generalmaj. Reinhard Gehlen (W. ist seit 1943 bei „FHO", 1946 wird er Auswertungsleiter der Organisation Gehlen, 1952 Berater der von Gen. Hans Speidel geleiteten dt. Militärdelegation in Paris, 1958 leitet Brigadegen. Wessel die Unterabt. Militärische Sicherheit im Bundeswehr-Führungsstab, 1963 NATO-Militärausschuß Washington, 1968-78 BND-Chef) (>07.1945/ 1.5.68/ 23.11.2000),
KZ Dachau, der Widerstandskämpfer und Hitler-Attentäter Georg Elser wird ermordet,
Norwegen; Oslo, Kriegsgericht unter Marinestabsrichter Dr. Hans Karl Filbinger's Vorsitz verurteilt den Anführer der Besatzung eines dt. Hafenschutzbootes *in absentia* zum Tode, nach Erschiessung des Kommandanten am 15.3. „demobilisierte" sich die Besatzung u. floh mit dem Boot nach Schweden (1953 wird der Anführer in Köln im Namen des Volkes zu 10 Jahren Haft verurteilt) (>9.5.45/ 5.8.79)

10.04. „Deutsche Allgemeine Zeitung" „In einer westdeutschen Stadt, die von einer alliierten Kolonne passiert wurde, sprangen am hellerlichten Tage zwei Jungen aus dem Luftschutzbunker und feuerten mit Maschinenpistolen in die amerikanische Kolonne. Eine Reihe Soldaten wurden getötet, weitere wälzten sich, zum Teil schwer verwundet, in ihrem Blut...",
KZ Bergen-Belsen, letzter Deportationszug fährt ca. 2500 Häftlinge Richtung Theresienstadt(>23.4.45)

11.04. KZ Buchenwald mit Außenlager Rottleberode wird von amerik. Truppen befreit, sie finden u.a. einen riesigen Leichenberg, ca. 20 000 ausgemergelte Häftlinge, viele sog. „Muselmänner" u. ca. 900 Kinder >**verfolgte Schüler** (u.a. die zwei 8jährigen David Perlmutter u. Israel Meir Lau, der 14jährige Romek Waisman, der 16jährige Elie Wiesel wird mit Auschwitz-Tätowierung A 7713 Nobelpreisträger >5.5.85, der 20jährige Joe Dziubak, der 21jährige Stalin-Verehrer, Kommunist bis 1964, Autor u. ab 1988 span. Kulturminister Jorge Semprún u. der Afro-Haitianer Jean Nicolas der noch 1945 an Haftfolgen stirbt; jüngste sind die 4jährigen poln.-jüd. Kinder Josef Schleifstein u. Stefan Jerzy Zweig, dessen Mutter u. Schwester in Auschwitz ermordet wurden u. der mit Vater Dr. Zacharias Zweig das Krakau-Ghetto, die Zwangsarbeitslager Biezanow, Skarszysko-Kamienna und KZ Krakau-Plaszòw überlebte; Stefan legt später das israelische Abitur *Te'udat Bagrut* ab, studiert in Israel u. in der DDR) (>13.4.45/ 16.4.45/ 19.4.45/ 8.5.45/ 12.8.45/ 29.9.45/ 14.1.50/ 14.9.58/ 17./28.2.84/ 27./28.2.99),
KZ Mittelbau-Dora wird von amerik. Truppen befreit (in einer SS-Unterkunft findet die jüd. Überlebende Lili Jacob als Zeugnis deutscher Gerechtigkeit das bekannte fotografische „Auschwitz-Album" mit dem zynischen Titel „Umsiedlung der Juden aus Ungarn"),
Braunschweig, NSDAP-Kreisleiter Berthold Heilig flieht trotz eigener Durchhalteparolen u. nach der in bestimmtem Kreisen praktizierten Aktenvernichtung vor US-Truppen (1945 wieder verhaftet, 1947 wg. Mordes im Namen des Volkes zum Tode verurteilt, 1948 entkommt er der Hinrichtung, findet in Brixen Hilfe bei Kapuzinerpater Leopold v. Gumppenberg, in Rom beim kath. Priester Dr. K. Draganovic und kath. Prälaten C. Heinemann und kommt 1951 unter falschem Namen nach Argentinien) (>15.5.47),
Essen, amerikan. Truppen verhaften Alfried Krupp v. Bohlen und Halbach (>8.12.47/31.7.48),
Stadt des KdF-Wagens, Zwangsarbeiter werden von amerik. Truppen befreit,
Soltau wird bombardiert, ein KZ-Reichsbahnzug bleibt stehen, Häftlinge können fliehen. Ca. 50 Hitlerjungen fangen ca. 70 entkräftete KZ-Häftlinge ein und erschiessen diese bei Dunkelheit am Stadtrand,
UdSSR; Lviv, Verhaftung v. Bischöfen u.a. Erzbischof Josyp Slipyi (>8./9.3.46/ 8.2.49/ 1.7.49/ 9.3.63),
UdSSR; Moskau, Unterzeichnung sowjet.-jugoslaw. Freundschaftvertrag, J. Stalin sagt dem jugoslaw. Min. Milovan Djilas zum Weltkrieg u.a. „Dieser Krieg ist nicht wie in der Vergangenheit. Wer immer ein Gebiet besetzt, erlegt ihm auch sein eigenes gesellschaftliches System auf. Jeder führt sein eigenes System ein, soweit seine Armee vordringen kann." (Stalinismus statt früheren Leninismus) (>30.4.45/ 9.5.45/ 19./23.6.48/ 2.7.49/ 29.9.49/ 30.3.53/ 14./26.2.56/ 13.4.90/ 8./11.11.90)

12.04. Befehl von OKW-Chef GFM Keitel, Reichsinnenmin. Himmler u. NSDAP-Kanzleiltr. Bormann:„Städte liegen an Verkehrsknotenpunkten, sie müssen daher bis zum äußersten verteidigt u. gehalten werden,

ohne jede Rücksicht auf Versprechungen u. Drohungen, die durch Parlamentäre o. feindl. Rundfunksendungen überbracht werden. Für die Befolgung…sind die in jeder Stadt ernannten Kampfkommandanten…verantwortlich. Handeln sie dieser soldatisch. Pflicht u. Aufgabe zuwider, so werden sie wie alle Amtspersonen…zum Tode verurteilt. Ausnahmen…bestimmt ausschl. das OKW“ (>7./8.5.45),
Magdeburg, US-Truppen erreichen Stadtrand u. Elbe (Festungkommandant GenLtnt Adolf Raegener lehnt US-Forderung zur Kapitulation ab, am 17.4. wird Magdeburg mit über 300 Bombern angegriffen u. mit Artilleriefeuer belegt und am 18.4. von amerik. Truppen eingenommen) (>25.4.45),
US-Reporterin Martha Gellhorn über Deutsche „Niemand ist ein Nazi...ist je einer gewesen“(>24.4.45),
Würzburg, Major der Wehrmacht Erich Stenzel erschiesst einen 55jährigen Vater von 3 Kindern weil an dessen Haus ein weißes Laken hängt, danach steckt Major S. das Haus in Brand
USA; Präs. F.D. Roosevelt (Zitat: „In der Politik geschieht nichts zufällig. Wenn etwas geschieht, kann man sicher sein, daß es auch in dieser Weise geplant war.“) stirbt, NF: Harry S. Truman (>15.4.45)

12./13.4. Reichsmessestadt Leipzig, Ermordung von 85 ausländischen und deutschen Häftlingen

13.04. Gera, mehrere Häftlinge eines Todesmarsches vom KZ-Buchenwald werden ermordet,
Buchenwald, „Manifest…demokrat. Sozialisten des ehem. KZ Buchenwald“ u.a. Heinz Baumeister, Dr. Hermann Brill, Gottlieb Branz, Benedikt Kautzky, Karl Mantler, Erich Schilling, Ernst Thape u.a. „Wenn alle nazist. Sonderformen der Schule wie Ordensburgen, Adolf-Hitler-Schulen, Napolas verschwunden sind wollen wir mit neuen Lehrern Volks- u. Berufsschulen, das humanistisch. Gymnasium modernisieren, den Typ eines dt. Gymnasium neu schaffen…Verwirklichung des Sozialismus“(führt zu DDR-Bildungsdiskriminierung **verfolgte Schüler**)(>16.4.45/ 19.4.45/ 11.6.45/ 12.45/ 10.48/ 28.11.48/ **1953**),
Isenschnibbe b. Gardelegen, NSDAP-Kreisleiter Gerhard Thiele befielt ca. 1000 KZ-Todesmarschhäftlinge in eine Scheune zu sperren, SS-Mitgl. verriegeln Türen, zünden die Scheune an u. werfen Handgranaten hinein (am 15.4. erreichen amerik. Truppen Gardelegen u. zählen 1 016 Tote, die Gardelegener beerdigen müssen, am 7.5.45 berichtet *„Life“* über *„Holocaust of Gardelegen“,* 46 Jahre später - am 7.10.91 stellt das Kreisgericht Gardelegen einen Haftbefehl f. Kreisleiter G. Thiele aus)(>7.10.91),
Jena/Thüringen, amerik. Truppen besetzen die Carl Zeiss- u. Glaswerk Schott&Genossen-Stadt (und verlassen sie 06.1945 mit den Eliten dieser Firmen) (> 06./07.1945),
Lager Helmbrechts/Oberfranken, Lagerkommandant Alois Dörr befiehlt Todesmarsch v. ca. 590 nichtjüd. u. 580 jüd. Frauen (bereits am 1.Tag werden 10 Jüdinnen erschossen bzw. erschlagen, am 7.Tag werden die Nichtjüdinnen in Zwodau/Sudetenland zurückgelassen, die Jüdinnen müssen bis 7.5. nach Wallern/Volary marschieren, mind. 178 verhungern, werden erschossen o. erschlagen, 118 Totkranke - 5 Frauen wiegen 29 kg und weniger - werden liegen gelassen, andere werden in die CSR geschickt (Aufseherin Ingeborg Assmuss lebt, vom MfS geschützt, trotz Haftbefehl bis zum Tod 1996 in Pankow, Alois Dörr wird 1969 vom LG Hof zu lebenslanger Haft verurteilt und nach 10 Jahren begnadigt),
Lüttringhausen, Gestapo-Beamte erschiessen im Gefängnis 71 Häftlinge,
Schwäbisch-Gmünd, NSDAP-Kreisleiter Hermann Opperländer erschießt ohne Gerichtsverfahren zwei angetrunkene Männer die „Hitler verrecke“ und „es lebe Stauffenberg“ gerufen hatten (das Landgericht Ellwangen verurteilt ihn nach Kriegsende im Namen des Volkes zu 12 Jahren Haft, knapp ein Drittel der Strafe sitzt O. ab, 1951 wird er begnadigt, einige Jahre später wird er Schulrektor),
Windsheim/Bayern, ein Gestapo-Beamter erschiesst eine Frau die für dt. Truppen-Abzug plädierte, zur Abschreckung wird auf die Ermordete ein Schild: „Eine Verräterin wurde hingerichtet“ gelegt

14.04. Berlin, Wehrmacht-Oberbefehlshaber Hitler’s Tagesbefehl u.a.: „Ihr Soldaten aus dem Osten…Achtet vor allem auf die verräterischen wenigen Offiziere und Soldaten, die, um ihr erbärmliches Leben zu sichern…gegen uns kämpfen werden. Wer euch Befehl zum Rückzug gibt, ohne daß ihr ihn kennt, ist sofort festzunehmen u. nötigenfalls augenblicklich umzulegen, ganz gleich, welchen Rang er besitzt..“,
Reichsführer SS H. Himmler befiehlt Räumung von KZ um zu verhindern, daß „Häftlinge lebend in die Hände des Feindes fallen“ (>17.4.45/ 18.4.45/ 19.4.45/ 20.4.45/ 21.4.45),
Berlin, Deutsche Bank-Vorstand mit über 40 Aufsichtsratsmandaten u.a. IG Farben, Mitgl. im Rußland-Ausschuß der Deutschen Wirtschaft u. Arisierer Dr. Hermann J. Abs (Familie u. Möbilar hatte Dr. Abs auf sein Landgut Bentgerhof bei Remagen gebracht) flieht in Karstadt-Lieferwagen vor anrückender sowjet. Armee nach Hamburg zu Casimir Prinz zu Sayn-Wittgenstein (späterer CDU-Schatzmeister) (1945 wird u.a. Dr. Abs in Jugoslawien in Abwesenheit verurteilt - das Urteil wird 1960 annulliert - und 02.1948 in Hamburg als ‚Unbelasteter’ entnazifiziert (>19.11.45 /2.4.48/ 19.10.57/ 11.2.94/ 17.1.2000),
Dresden, Reichsverteidigungskommissar NSDAP-Gauleiter Martin Mutschmann erklärt die Stadt zur „Festung Dresden“ „Dresden wird bis zum letzten mit allen Mitteln verteidigt“ (>21.4.45/ 24.4.45),
Dortmund, Herdecke, Dr. Albert Vögler (Unternehmer, Organisator des NSDAP-Parteifinanzierungstreffens vom 20.2.1933 und MdR) begeht Selbstmord,
„Fränkische Tageszeitung“ Aufruf von Gauleiter Karl Holz „Wer kann uns retten? Der Feind? Nein, er läßt uns verelenden und verhungern. Der Führer? Ja! Er hat alle seine Versprechungen eingelöst. Er wird uns auch den Sieg bringen. Daher glaube und vertraue dem Führer!“,
Gera wird von amerik. Truppen besetzt (am 7.5. ernennen sie Dr. jur. Rudolf Paul zum Bürgermeister, er lies 1938 seine „Mischehe“ mit der Deutschen jud. Glaubens Lilly Sara’ Biermann scheiden, ohne „Mischehe“-Schutz wurde sie 01.1942 nach Riga deportiert und „starb“ im KZ Stutthof) (>2.7.45),
Potsdam, Hauptmann Richard v. Weizsäcker erhält 7 Tge. Erholungsurlaub, „demobilisiert“ sich, kehrt

nicht rechtzeitig zurück u. ist bis 9.5. am Bodensee versteckt; Zitat *c*DU-Bundespräs. v. Weizsäcker: „Der 8.Mai 1945 war ein Tag der Befreiung...“) (>27.4.45/ 1.5.45/ 8.5.45/ 9.5.45/ 17.9.45/ 8.5.85),
Potsdam, letzter brit. *Bomber Command*-Großangriff tötet mit 1700 t Bomben ca. 5 000 Menschen

15.04. Großdeutsche Rundfunk, Reichskanzler Hitler: „Soldaten der Ostfront! Zum letzten Mal ist der jüdisch-bolschewistische Todfeind…zum Angriff angetreten…Ihr…wißt zu einem hohen Teil bereits selbst, welches Schicksal vor allem…deutschen Frauen…droht… Wer euch Befehle zum Rückzug gibt, ohne daß ihr ihn genau kennt, ist sofort festzunehmen u. nötigenfalls augenblicklich umzulegen, ganz gleich welchen Rang er besitzt…Berlin bleibt Deutsch, Wien wird wieder deutsch u. Europa wird niemals russisch…In diesen Stunden blickt das ganze deutsche Volk auf euch, meine Ostkämpfer, und hofft…daß durch eure Standhaftigkeit…eure Waffen u. unter eurer Führung der bolschewist. Ansturm in einem Blutbad erstickt. Im Augenblick, in dem das Schicksal den größten Kriegsverbrecher aller Zeiten (Präs. Roosevelt) von der Erde genommen hat, wird sich die Wende dieses Krieges entscheiden.“ (>8.5.45),
KZ Bergen-Belsen; ca. 56 000 kranke, hungernde Häftlinge: u.a. ca. 500 Kinder - wie Tsvi Nussbaum, Miki u. Tomi Reichental, Frauen - wie Settima Spizzichino, Männer - wie Rudolf Küstermeier und ca. 10 000 unbestattete Tote werden von die Greuel filmenden brit. Truppen befreit (ca. 13 000 Häftlinge u.a. Prof. Dr. Johannes Maria Verweyen sterben noch danach) > **verfolgte Schüler** (>2.5.45/ 17.9./17.11.45/ 29.9.45/ 15.4.46/ 30.11.52/ **1962**/ 17./28.2.84/ 5.5.85),
Spandau, Wehrmachtschießstand Murellenschlucht, ein 18jähriger Soldat wird „standrechtlich“ erschossen weil er nicht rechtzeitig vom Urlaub zurückkehrte (allein hier wurden seit Aug. 1944, oft von Fliegenden Standgerichten des Befehlshabers Wehrkreis III zum Tode Verurteilte und insges. 232 dt. Truppenangehörige von ihren Standortbezirk-Spandau-Kameraden erschossen, z.B. am 2.2.45 ein Generalleutnant Gustav Heisterman v. Ziehlberg, am 6.2.45 ein General, 6 Offiziere, 2 Unteroffiziere, 5 Soldaten und am 18.2.45 sechs weitere Soldaten) (>19.12.57)

16.04. Berlin, Beethovenhalle, „draußen im Lande“ wird getötet, vertrieben, vergewaltigt u. geweint während für andere aus dieser „solidarischen“ Leitkultur-Volksgemeinschaft die Berliner Philharmoniker unter NSDAP-Genosse Prof. Robert Heger u.a. Richard Strauss’ „Tod und Verklärung" spielen,
Goethestadt Weimar, auf US-Befehl unternehmen 1 000 „Wir haben nichts gewusst“-Einwohner einen gefilmten Pflichtbesuch im ex-KZ Buchenwald (>23.4.45/ 12.8.45/ 14.1.50/ 07.1978/ 31.8.90),
Norwegen; Oslo, Kriegsgericht unter Marinestabsrichter Dr. Hans Karl Filbinger verurteilt einen dt. Hafenschutzboot-Kommandanten *in absentia* zum Tode - Kommandant u. Besatzung hatten sich am gleichen Tag „demobilisiert“ u. flohen mit ihrem Boot nach Schweden (>27.4.45/ 9.5.45/ 5.8.79),
Seelower Höhen, Beginn sowjet. Angriffs in Richtung Berlin, fünfunddreißig freiwillige deutsche Selbstopfer-Piloten d. Luftwaffe-„Staffel Leonidas“ zerstören 17 sowjet. Pontonbrücken über die Oder,
„Stuttgarter Nationalsozialistischer Kurier“ „In Heilbronn wurden an einigen Häusern durch Angehörige der Bevölkerung weiße Fahnen gezeigt. Vierzehn Personen wurden von dem Standgericht zum Tode verurteilt und erschossen. Unter ihnen befand sich der Stadtrat Kübler…“,
Dresden, Reichsverteidigungskommissar u. NSDAP-Gauleiter Martin Mutschmann’s Aufruf: „Dresden wird bis zum letzten mit allen Mitteln verteidigt - Männer und Frauen! Die militärische Lage schließt einen Angriff auf Dresden nicht aus. In diesem Falle wird die Stadt…bis zum letzten verteidigt. Wir sind nicht gewillt, uns kampflos und ehrlos einem grausamen Feind zu ergeben…Wer dem Feind auf diese oder andere Weise Vorschub leistet, wird unbarmherzig ausgemerzt. Ich erwarte von jedem einzelnen den letzten Einsatz für die Ehre, die Freiheit und das Leben unseres Volkes…“ (>7./8.5.45)

17.04. Dresden, 13.48-15.12 Uhr, achte alliierte Bombardierung mit 580 Flugzeugen und ca. 450 Toten,
Dresden, Münchner Platz, 18.00-18.12 Uhr, Enthauptung von drei verurteilten ehem. dt. Soldaten,
Flugplatz nördlich von Dresden, Ermordung eines amerikanischen Piloten,
Gau Franken, Gauleiter u. Volkssturmführer Karl Holz (NSDAP-Mitgl. Nr.77) an Parteikanzlei München „Die Hitler-Jungen sind vom besten Geist beseelt, Der Gau Franken hat innerhalb von 6 Wochen ein Regiment Panzervernichtungstrupps der HJ aufgestellt…Ein Bataillon ist bereits nahezu aufgerieben.“,
Gröditz, im Flick-Stahlwerk werden 168 Zwangsarbeiter von der SS erschossen,
Reinhardtsgrimma/Sachsen, Ermordung eines amerikanischen Fliegers,
Zwickau wird von amerikan. Truppen besetzt (>6.5.45/ 25.4.45)

18.04. KZ Leipzig-Abtnaundorf, SS-Männer u. Volkssturm-Männer treiben ca. 300 marschunfähige Häftlinge in eine Lagerbaracke u. setzen diese in Brand, viele Häftlinge verbrennen bzw. werden erschossen,
Leipzig wird von amerik. Truppen besetzt, NSDAP-Oberbürgermeister Alfred Freyberg begeht mit Familie Selbstmord (nur einer weniger so handelnder -zig tausender NSDAP-Bürgermeister! Bereits am 14.4. sprengte SS-Obersturmbannführer und Lampen- u. Munitionsfabriken **H**ugo **S**chneider **AG** Generaldirektor Paul Budin Teile vom Verwaltungsgebäude Leipzig, tausende ZwangsarbeiternInnen fertigten hier für HASAG u.a. die Panzerfaust. Nach Enteignung wird aus HASAG die Fa. Halbzeug- u. Metallwarenherstellung Leipzig, später VEB Leipziger Werke und VEB Leuchtenbau, 1946 bezeugt SS-WVHA-Chef Otto Pohl in Nürnberg, daß die HASAG nach IG Farben und Hermann-Göring-Werken drittgrößter privater KZ-Zwangsarbeiter-Beschäftiger war, 1948 werden in Leipzig fünfundzwanzig HASAG-Mitarbeiter zum Tode bzw. zu Haftstrafen verurteilt) (>20.4.45),
sowjet. Befehl Nr. 00315 zur Verhaftung ca. 100 000 dt. „feindlicher Elemente“ (Diversanten, Spione, Terroristen, Zersetzer des Hinterlandes, NSDAP-Aktivisten, Geheimdienstler) in den nächsten zwölf

Monaten und zur Bildung sowjet. NKWD-Abt. „Speziallager“ unter General Iwan Serow (>04./05.1945)

19.04. Fürth, während u.a. in Halberstadt noch nach amerik. Bombenopfern gesucht wird dient sich bereits der ex-„Institut für Wirtschaftsbeobachtung“-Leiter und Autor einer 268 Seiten „Kriegsfinanzierung und Schuldenkonsolidierung“-Denkschrift Ludwig Erhard amerik. Truppen an (>7.5.45/ 22.10.45/ 20.6.48),
Mitterteich/ Oberpfalz, Kriegsgericht verurteilt den Obergefreiten Karl Epp wg. Fahnenflucht im Namen des Deutschen Volkes zum Tode, er wird am gleichen Tag vor dem Rathaus gehenkt (>27.4.45),
KZ Buchenwald, Überlebende leisten Schwur von Buchenwald u.a. „Noch leben die Mörder unserer Kameraden! Noch laufen unsere sadistischen Peiniger frei herum! Wir schwören deshalb vor aller Welt…an dieser Stätte des faschistischen Grauens: Wir stellen den Kampf erst ein, wenn auch der letzte Schuldige vor den Richtern der Völker steht! …Der Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit ist unser Ziel.“ (KPD-SPD-Vereinigung, Diktatur des Proletariats, Bildungsdiskriminierung, Scheinwahlen, deutsche Gerechtigkeit) (>21./22.4.46/ 7.10.49/ 14.10.50/ 13.12.55/ 30.5.2001),
KZ Dachau, der französ. General Charles Delestraint wird hingerichtet (>22.1.63),
KZ Neuengamme, Beginn der Todesmärsche mit über 9 000 Häftlingen

20.04. Berlin, Propagandamin. Dr. Goebbels Rundfunkansprache zu A. Hitlers 56.Geburtstag: „...Der Krieg neigt sich seinem Ende zu…Die…Koalition zwischen Plutokratie u. Bolschewismus ist am Zerbrechen …(Hitler) Ein Mann von…säkularer Größe, von einem Mut ohnegleichen…Das deutsche Volk hat ihn geboren…auf den Schild erhoben…ihn sich in freier Wahl zum Führer erkoren…kennt seine Werke des Friedens und…ist…gewillt, seine ihm auferzwungenen Werke des Krieges bis zum erfolgreichen Ende zu tragen und durchzuführen...Niemals wird die Geschichte über diese Zeit berichten können, daß ein Volk seinen Führer oder ein Führer sein Volk verließ...“ (>21.4.45/ 30.4.45/ 20.3.48/ 24.6.48),
Berlin, Tranparenttext an Ruine „Wir grüßen den ersten Arbeiter Deutschlands: Adolf Hitler!“ (der empfängt Hitler-Jugend-Geburtstagsgratulanten u. verleiht Kindersoldaten (>21.2.2001) Auszeichnungen, z.B. erhält Armin Lehmann, 16 Jahre, das Eiserne Kreuz) > **verfolgte Schüler**,
Berlin, eine Frau beginnt Tagebuch zu sowjet. Truppen (>30.4.45/ 8.5.45/ 22.6.45/ 5./19.8.51/ 8.5.85),
Zuchthaus Brandenburg-Görden, Vollstreckung von 28 politischen Todesurteilen (>27.4.45),
Hamburg, Schule Bullenhuser Damm, die im KZs Auschwitz u. Neuengamme Dr. Kurt Heißmeyer’s medizin. Versuchen ausgesetzten französ., jugoslaw., niederländ. u. poln. Kinder Mania Altman (5 J.), Lelka Birnbaum (12 J.), Surcis Goldinger (11 J.), Rywka Herszberg (7 J.), Alexander (8 J.) und Eduard Hornemann (12 J.), Marek James (6 J.), W. Junglieb (12 J.), Lea Klygerman (8 J.), Georges André Kohn (12 J.), Blumel Mekler (11 J.), Jaqueline Morgenstern (12 J.), Eduard Reichenbaum (10 J.), Sergio di Simone (7 J.), Marek Steinbaum (10 J.), H. Wassermann (8 J.), Eleonore Witonska (5 J.), Roman Witonski (7 J.), Roman Zeller (12 J.), Ruchla Zylberberg (10 J.), die Häftlingsärzte u. -pfleger Dr. Gabriel Florence, Dr. René Quenouille, Anton Hölzel, Dirk Deutekom u. 24 sowjet. Kriegsgefangene werden im Beisein von KZ-Arzt Dr. Alfred Trzebinski von SS-Ostuf. Arnold Strippel, SS-Oschaf. Ewald Jauch u. SS-Uschaf. Johann Frahm gehenkt (1946 werden Jauch, Frahm sowie Dr. Trzebinski vom BMT Hamburg zum Tode verurteilt u. gehenkt, Dr. Heißmeyer wird 1963 in Magdeburg zu lebenslanger Haft verurteilt; Strippel wird 1949 in Frankfurt/M. wg. mehrfacher Morde im KZ Buchenwald zu lebenslanger Haft verurteilt, 1969 wird das Urteil aufgehoben und die BRD zahlt ihm DM 121 000 Haftentschädigung. Oberstaatsanwalt Dr. Helmut Münzberg stellt 1967 im Fall der 20 ermordeten Kinder fest „ihnen ist also über die Vernichtung ihres Lebens hinaus kein weiteres Übel zugefügt worden“ und stellt diesbezügliche Ermittlungen gegen Strippel ein) deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler** (>18.3./3.5.46/ 1.6.49/ 9.5.58/ 10.1.61/ 30.6.63/ 27.4.80/ 30.6.81),
Gerhard Beil (18 J,) wird NSDAP-Mitgl. Nr. 10 004 595 (1945 SPD, 1949 FDJ, **erfüllt polit. Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur d. Proletariats**, 1950-57 Ökonomiestudium, 1953 SED, 1958-61 DDR-Handelsvtrg Österreich, 1961-65 Außenhandelsmin.-Bereichsltr.,1968 Promotion, 1969-76 Staatssekr., 1981-89 Mitgl. ZK d. SED, VVO, Karl-Marx-Orden, 1986-90 Außenhandelsmin., 1990 Reg. de Maizière-Berater, Ruhestand mit Intelligenzrente) deutsche Gerechtigkeit (>10.1.61),
KZ Flossenbürg, Lagerkommandant SS-Obersturmbannführer Max Kögel befielt Räumung mittels Todesmarsch nach Dachau (dabei flieht u.a. der ex-KPD-MdR Fritz Selbmann) (>4.7.45),
Leipzig, Reichsgerichtspräsident Dr. jur. Erwin Bumke begeht Selbstmord,
Wehrertüchtigungslager Berchtesgaden, ohne kirchl. Strafen schwört Reichsjugendführer A. Axmann 15jährige HJler wie Helmut Kohl u. Kameraden auf Reich und Führer ein (>4.5.45/ 28.7.50/ 30.11.54),
UdSSR; Lager Tirgan/ Prokopjewsk, Deportationszug mit ca. 800 dt. Zivilinternierten/Zivildeportierten, u.a. auch Eva-Maria Stege, trifft ein (während einige Oberschule, Gymnasium o. Universität besuchen und Karriere machen, während wenige Nazis bestraft aber viele „entnazifiziert“ werden, wird diese 16jährige frühere Klassenbeste mit anderen Unschuldigen für das hier z.T. gelistete Unrecht nationalsozialistischer Eliten aus Regierung, Partei, Streitkräften, Verwaltung und Wirtschaft furchtbar bestraft indem ihr statt Ausbildung und Karriere 4½ Leidensjahre Zwangsarbeit und eine verlorene Jugend aufgezwungen werden. Zur DDR-Gründung 1949 wird sie in den Kreis Neuruppin entlassen wo deutsche „Bolschewiken“ nun glauben: „Wer unter Stalin in ein Lager kam, saß dort zu Recht“. 1978 verliert sie den Arbeitsplatz wg. versuchter Republikflucht eines Verwandten, 1981 stellt sie einen Ausreiseantrag und lebt im Visier der Stasi. 1990 protestiert sie mit ihrer von Sozialisten ruinierten Biografie auf dem Alexanderplatz Ostberlin für die Rehabilitierung der Opfer stalinistischen Terrors. Nach dem „Beitritt“

wird sie von den regierenden Volksvertretern, die sich z.T. auf Abitur und Studium konzentrierten als sie im GULag war, ebensowenig Mitgefühl und Entschädigung wie 1949 bei ihrer Heimkehr im Kreis Neuruppin erhalten. Stattdessen werden wortgewaltige sog. Menschenrechte-Verteidiger u. Volksvertreter diese neue deutsche Gerechtigkeit mit Floskeln wie „In Wahrheit werden wir die tiefen Wunden, die den Menschen in der früheren DDR durch den Krieg u. das nachfolgende unmenschliche System einseitig zugefügt wurden, erst im Zuge der Vereinigung richtig gewahr." - „Sie kriegen im Kern niemals hundertprozentige Gerechtigkeit zustande." u. „angespannter Haushaltslage" erklären) (>7.6.45/ 07.1945/ 12.12.49/ 5./19.8.51/ 1.4.53/ 27.6.54/ 12.9.90/ 10.4.91/ 16.12.92) > **verfolgte Schüler**

21.04. Berlin, Marschabt. der Reichsführer-, Reichsmin.- u. Feldmarschälle „verlassen das sinkende Schiff",
Dresden, Anordnung vom neuen Stadtkommandant Gen. Werner Albrecht Freiherr von und zu Gilsa „Jeder Mann, jede Frau sowie Jungen und Mädchen (vom 14. Lebensjahr an) stellen sich mit Schanzgerät (Hacke, Schaufel und Spaten) täglich (einschl. Sonntag) ab 21. April 8 Uhr zum Stellungsbau oder zu Aufräumungsarbeiten…Verpflegung ist mitzubringen…" (>24.4.45/ 7./8.5.45),
Harzfeld, Norbert Masur verhandelt als schwed. Vertreter im Jüd. Weltkongreß mit Reichsführer SS H. Himmler erfolgreich über Freilassung von 1 000 jüd. Frauen aus dem KZ Ravensbrück (>23.4.45),
Regensburg, der wg. seiner Zweifel am Endsieg im Namen des deutschen Volkes zum Tode verurteilte Hilfsmeßdiener Peter Igl wird im Hof des Landgerichts gehenkt,
KZ Sachsenhausen, Todesmarsch (auch mit Morden) von ca. 33 000 Häftlingen in Richtung Ostsee,
Ruhrkessel, GFM Walter Model's, seit 1.4. eingeschlossene Heeresgruppe B beendet Kämpfe u. wird aufgelöst um formell einer Kapitulation zu entgehen, ca. 700 000 dt. Truppen werden Kriegsgefangene in „Rheinwiesenlagern" zwischen Wesel u. Bad Kreuznach, Befehlshaber M. (Zitate „Ein Feldmarschall geht nicht in Gefangenschaft." „Wer kampflos weicht, ist ein Volksverräter!") verfasste erstes Ergebenheitstelegramm der Ostfront nach dem 20.7.44, begeht in Düsseldorf-Lintdorf Selbstmord (Sohn Hansgeorg M. von der Div. „Großdeutschland" wird in der BRD Brigadegeneral und „Die Übernahme der Nationalen Volksarmee (NVA) - ein Meilenstein bei der Realisierung der Armee der Einheit"-Autor),
UdSSR; Moskau, J. Stalin u. E. Osobka-Morawski unterzeichnen sowjet.-polnischen Freundschafts- u. Beistandspakt (im April, 3 Monate vor der Potsdamer Konferenz, beginnen poln. Soldaten eine „neue" Grenze an Oder und Neiße zu markieren) (>04.1945/ 24.5.45/ 10.7.45/ 17.7./2.8.45/ 16.8.45)

22.04. Berlin-Charlottenburg, sowjet. Truppen erschiessen den Wissenschaftler Prof. Wilhelm Cauer (sieben Monate später identifiziert die 6fache Mutter ihren Mann in einem Massengrab bei ihrem Haus),
KZ Sachsenhausen wird von sowjet. Truppen befreit (ca. 12 000 sowjet. Kriegsgefangene starben bzw. wurden hier ermordet) (>10.8.45/ 23.10./1.11.47),
Niederkaina b. Bautzen, 195 kiegsgefangene deutsche Volkssturmangehörige verbrennen in einer Scheune als sowjet. Armeeangehörige Feuer an die Scheune legen u. Ausbrechende erschiessen,
Nürnberg, Zeppelinfeld, US-Truppen sprengen Ehrentribüne-NSDAP-Hakenkreuz-Symbol (>23.1.90),
„Berliner Morgenpost" „Berlin…zum Entscheidungskampf angetreten…Mongolensturm muß sich an unseren Mauern brechen…Der Kampf geht…für unsere Frauen und Kinder" > **verfolgte Schüler**,
„Das Reich" „Die Verteidigung der Freiheit unseres Volkes ist nicht mehr allein Sache der an der Front kämpfenden Wehrmacht, sie muß auch in der Zivilbevölkerung von Mann…Frau…Knabe u. Mädchen mit einem Fanatismus ohnegleichen aufgenommen werden." fordert der Generalbevollmächtigte für den totalen Kriegseinsatz Dr. J. Goebbels

23.04. Berlin; Reichskanzler Hitler enthebt Reichsmarschall Göring wg. Verrates von allen Ämtern(>29.4.45),
Berlin, Gestapo-Gefängnis Lehrter Str., unter Kriminalrat SS-Ostubaf. Kurt Stawitzki - auch Sawitzki o. Sawizki (er lebt unbehelligt bis zum Tod als Kurt Stein in der BRD) werden die Häftlinge Hans Sierks, Dr. Klaus Bonhoeffer, Karl Marks, Dr. Albrecht Haushofer, Dr. Hans John, Dr. Richard Kuenzner, August Wilhelm zur Nieden, Friedrich Perels, Dr. Rüdiger Schleicher u. Wilhelm Staehle ermordet (am 24.4. werden auch Albrecht v. Bernstorff, SPD-MdR Ernst Schneppenhorst u. OKW-Offizier Dr. Karl-Ludwig von und zu Guttenberg ermordet - dessen Neffe Karl Theodor von und zu Guttenberg **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, wird 1957 *c*SU-MdB, 1967 Staatssekretär, sein Enkel Karl-Theodor von und zu Guttenberg erfüllt **finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung im Rechtsstaat**, 2002 wird auch er *c*SU-MdB) (>20.7.54/ 27.5.70/ 06.1991),
Holstenglacis; Alfred Geyer wird wg. Feldpostpäckchen-Diebstahl „rechtskräftig guillotiniert",
Lübeck, NSDAP-Reichsinnenmin. H.Himmler trifft schwed. Rot-Kreuz Vizepräs. Folke Graf Bernadotte für Kapitulationsangebot an westl. Alliierte (Graf Bernadotte erreicht Entlassung von ca. 7 000 weibl. Häftlingen aus dem KZ Ravensbrück, die bis 25.4. per Bahn nach Dänemark kommen) (>29.4.45),
München, FC Bayern besiegt TSV 1860 3:2 (Bomben/Vertreibung für die Einen, Fußball für andere),
Regensburg, Kundgebung für Übergabe der Stadt an US-Truppen, Michael Lottner wird erschossen und ein Standgericht unter Leitung von stellv. Gauleiter und SS-Brigadeführer Ludwig Ruckdeschel (am 19.4. war R. an Gauleiter Fritz Wächtlers Erschießung beteiligt) und Landgerichtsdirektor Johann Josef Schwarz verurteilt den kath. Domprediger Dr. Johann Maier u. den Rentner Josef Zirkl zum Tod,
„Regensburger Kurier" „Gerechte Strafe für Volksverräter – Das 1.Standgericht des Gaues Bayreuth verurteilte die beiden Einwohner der Stadt Regensburg, Dr. Johann Maier und Josef Zirkl wegen des Verbrechens der Wehrmachtzersetzung zum Tod. Das Urteil wurde in den ersten Morgenstunden des 24. April am Tatort durch Erhängen vollstreckt. Die beiden Verurteilten haben in den Stunden höchster

vaterländischer Not, in denen es darauf ankommt, durch härteste Entschlossenheit und stärksten Widerstand des ganzen Volkes die dem Vaterland drohende Todesgefahr zunichte zu machen, in aller Öffentlichkeit den Willen des deutschen Volkes zur wehrhaften Selbstbehauptung zu lahmen versucht“ (wg. dieser Tat verurteilt das Landgericht Weiden am 19.2.1948 im Namen des Volkes Ruckdeschel zu 8 Jahren und Schwarz zu 5½ Jahren Haft),
Tröbitz, sowjet. Truppen befreien überlebende KZ Bergen-Belsen-Häftlinge eines Deportationszuges nach Theresienstadt (zuvor erlitten im „verlorenen Zug“ zahlreiche Menschen einen grässlichen Tod),
Treuenbrietzen/Potsdam, dt. Truppen (Division Theodor Körner) erschiessen 127 ital. Zwangsarbeiter u. sowjet. Truppen erschiessen hunderte deutsche Zivilisten (wird im DDR-Unrechtsstaat tubuisiert),
KZ Flossenbürg wird von amerik. Truppen befreit,
USA; „*Stars and Stripes*“ „*Horror, Starvation, Death in German Concentration Camps*“ Bergen-Belsen, Nordhausen und Buchenwald (>29.9.45)

24.04. „Der Panzerbär - Kampfblatt für die Verteidiger Gross-Berlins“ „Aufruf des Gauleiters…Berlin kämpft!“, u.a. gegen Leutn. Stefan Doernberg, Politkommissar u. Dolmetscher von General Wassili Tschuikow’s 8.sowjet. Gardearmee -einer von nur drei Deutschen bei den sowjet. Truppen die Berlin erobern (1935 Flucht mit Mutter u. Schwester zum Vater in die UdSSR, 1941 Abitur Moskau, 1942 Komintern-Schule, 1946-50 Tägl. Rundschau, 1950-55 Studium Moskau, 1955-61 **I**nstitut **f**. **G**esellschaftswissenschaften beim SED-ZK, 1959 Promotion, 1961-71 **D**t. **I**nstitut f. **Z**eitgeschichte, 1971-76 **I**nstitut f. internationale **P**olitik u. **W**irtschaft, 1977-82 **I**nstitut f. **i**nternationale **B**eziehungen, 1982-87 Botschafter, Zitat: „Viele gaben sich als Kommunisten oder Sozialdemokraten aus…Niemand bekannte sich dazu Mitglied der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen gewesen zu sein.“) (>5.5.45/ 7.6.45/ 21.12.51/ 05.1962),
Berlin, DRK-Präs. SS-Reichsarzt Prof. Dr. Ernst Grawitz mordet seine Familie u. begeht Selbstmord.
Dresden, Reichsverteidigungskommissar und NSDAP-Gauleiter Martin Mutschmann’s Aufruf: „Jeder Mann muß mitkämpfen!...Der General der Panzertruppen (Fritz-Hubert) Gräser teilt mir soeben mit: ‚Gauleiter! Wir haben die in Sachsen eingebrochenen Bolschewisten abgeschnitten und werden sie vernichten.’ Ich rufe deshalb alle Männer Sachsens ostwärts der Elbe auf, die Waffe in die Hand zu nehmen…Jeder Mann muß mitkämpfen!...Die Bolschewistenhorden sollen merken, daß sie in unsere Heimat nicht ungestraft einbrechen können…Wenn ihr alle mannhaft und tapfer seid, dann gelingt es diese asiatischen Horden zu vernichten. Heil Hitler M. Mutschmann“ (7./8.5.45/ 30.1.47),
KZ Dachau, unter SS-Ostuf Edgar Stiller’s Kommando gehen ca. 120 prominente KZ-Häftlinge auf „Geiseltransport“ nach Villabassa/Italien u.a. die brit. Offiziere Payne Best, Peter Churchill, Harry Day, Sydney Dowse, Bertam James, Richard Stevens; sowjet. Offiziere Iwan Bessonow, Pjotr Priwalow, dt. Offiziere B. v. Bonin, Franz Halder, A. v. Falkenhausen, Dr. Josef Müller, F. v. Schlabrendorff; griech. Offiziere Alexandros Papagos, Georges Kosmas, der ital. Offizier Sante Garibaldi, Angehörige der Fam. Dr. Carl Goerdelers u.a. Sohn Reinhard u. ungar. Miklos Horthy Jr., Marschall Pietro Badoglio’s Sohn Mario, ex-Min. Dr. Hjalmar Schacht, Prinz Philipp v. Hessen, Industrialist Fritz Thyssen, die Geistlichen Gabriel Piguet, Dr. Johannes Neuhäusler, Martin Niemöller, der niederl. Verteidigungsmin. Dr. J. C. van Dijk, der franz. ex-MinPräs. Léon Blum u. Österr. ex-Bundeskanzler Dr. v. Schuschnigg, die **verfolgte Schülerin** Isa Vermehren u. Häftlinge anderer Nationen (sie werden am 4.5.45 von US-Truppen befreit) (>19.10.45/ 06.1945/ 21.9.47/ 24.12.48/ 12.5.51),
KZ Neuengamme, 58 weibl. u. männl. Hamburger Untersuchungshäftlinge werden ohne Urteil getötet

24./25.4. Berchtesgaden/Obersalzberg, alliierte Bombardierung des „Führergebietes“

25.04. Berlin, Gen. Helmuth Weidling wird „Befehlsbereich Berlin“-Befehlshaber (>2.5.45),
Berlin, NSDAP-Staatssekretär a.D. Dr. jur. Hans Pfundtner begeht Selbstmord,
Berlin, NSDAP-Mitgl., SS-Gruppenführer und NS-Volkswohlfahrt-Chef Erich Hilgenfeldt mordet seine Familie u. begeht Selbstmord (Zitat Hilgenfeldt: „Völlig verfehlt ist es, Barmherzigkeit zu üben an einem Menschen, der Nation und Menschheit nichts mehr zu geben hat.“),
Aufruf „An alle Männer und Frauen der Ortsgruppe Tempelhof! Der Reichsverteidigungskommissar hat den Bau eines Panzergrabens angeordnet. Alle Männer, Frauen und Jugendlichen über 14 Jahre werden aufgerufen, sich an der Gemeinschaftsarbeit zu beteiligen. Gebaut wird am Bauabschnitt in Marienfelde, von der Eisenbahnkreuzung bis Diedersdorfer Weg. Abmarsch täglich um 8 Uhr Ecke Dorfstraße/ Berliner Straße…Heil Hitler! Der Ortsgruppenleiter.“,
Ketzin b. Potsdam, sowjet. Truppen kesseln ca. 300 000 dt. Truppen in Berlin ein,
Torgau/E., erste Begegnung amerik. u. sowjet. Truppen, William Robertson u. Alexander Silwaschko reichen sich die Hände, Übersetzer wird der 29jährige US-Soldat Joe (Joseph) Polowsky (später möchte dieser den 25.4. als Weltfriedenstag erklären lassen, er stirbt 1983 in den USA und wird am 28.11.83 in Anwesenheit amerik. und sowjet. Trauergäste in Torgau bestattet) (>1./3.7.45)

26.04. Berlin, Selbstmord von Ministerialdirektor u. Volksgerichtshof-Senatsvorsitz Dr. jur. Wilhelm Crohne,
Selbstmord von „Kriegseinsatz für Geisteswissenschaften“-Obmann Prof. Dr. jur. Paul Ritterbusch,
US-***J**oint **C**hiefs of **S**taff*-Direktive JCS 1067 „Alle Mitglieder der Nazipartei, die nicht nur nominell in der Partei tätig waren…sollen entfernt u. ausgeschlossen werden aus öffentl. Ämtern u. aus wichtigen Stellungen in halböffentl. u. privaten Unternehmungen“ (das SHAEF *„Arrest categories handbook”* hilft bei automatisch. Arrest bestimmter Personen)(>7.7.45/ 26.9.45/ 17.10.45/ 31.12.45/ 16.2.46/ 11.5.51)

27.04. Altenstadt/Schongau, Heeresflakschule, der ex-Offizier für wehrgeistige Führung Obltn. Franz Strauß

fälscht seinen Wehrpaß, „demobilisiert“ sich u. verläßt seine Truppen (ex-CSU-Bundesverteidigungsmin. Strauß 1978: „Man kann Filbinger aus dem, was er bei Kriegsende unter den damaligen Verhältnissen getan hat, keinen Vorwurf machen.“) (>16.3.45/ 9.5.45/ 29.5.45/ 25.1.58/ 5.3.83/ 23.5.83),
Ostmark Alpen- und Reichsgaue erklären als Republik Österreich Unabhängigkeit v. Deutschen Reich u.a.: „Angesichts der Tatsache, daß der Anschluß…1938 nicht, wie dies zwischen zwei souveränen Staaten selbstverständlich ist, zur Wahrnehmung aller Interessen durch Verhandlungen…vereinbart u. durch Staatsverträge abgeschlossen, sondern durch militär. Bedrohung…u. den hochverräterischen Terror einer…Minderheit eingeleitet…dem hilflos gewordenen Volke Österreichs aufgezwungen worden ist…angesichts der Tatsache, daß die nationalsozialistische Reichsregierung Hitlerss kraft dieser … Annexion…das macht- u. willenlos gemachte Volk Österreichs in einen sinn- und aussichtslosen Eroberungskrieg geführt hat, den kein Österreicher jemals gewollt hat…“ (>15.5.55),
Zuchthaus Brandenburg-G.-Dir. ORegR Dr. Herbert Thümmler ist flüchtig, sowjet. Armee befreit u.a. Dr. Robert Havemann, Erich Honecker, Alfred Lemmnitz, den gesundheitlich schwer geschädigten Ernst Niekisch (noch 1945 KPD) und Geburtstagskind Otto Buchwitz (SPD) (>8.8.45/ 10.1945/ 7.3.46/ 29./30.5.49/ 09.1953/ 3.11.60/12.3.64/ 3.5.71/ 8.5.85),
Zuchthaus Landsberg/L., amerikan. Armee befreit u.a. Heinrich Schmitt (KPD, 9.45-7.46 im katholisch geprägten Bayern wo 60% der Richter u. 75% d. Staatsanwälte NSDAP-Pg’s. waren u.a Minister für Entnazifizierung - 1946 im „Der Simpl“ als „Entnazifikator“ karikiert - erklärte nach seinem Rücktritt „Kein Stand ist so nationalsozialistisch verseucht gewesen wie der Stand der Richter u. Staatsanwälte …Ausgerechnet diese Kreise sollen mit der Durchführung der Reinigung betreut werden u. über Nazis u. Kriegsverbrecher zu Gericht sitzen…Es ist nicht schwer eine Prognose zu stellen: Die Absichten der Herrschaften gehen darauf hinaus, die Kleinen zu hängen und die Großen…ungeschoren zu lassen.“) (>26.9.45/ 13.6.61/ 14.5.62/ 25.4.88/ 8.3.2002) deutsche Gerechtigkeit, christliche Solidarität,
„Der Panzerbär“ „Bollwerk gegen den Bolschewismus - Berlin: Massengrab für Sowjetpanzer“,
„Niederdeutscher Beobachter“ „Die Unerschrockenheit der tapferen Berliner Hitler-Jungen und BDM-Mädel erweist sich immer wieder im Kampf gegen schwere und schwerste sowjetische Panzer…“,
Meßkirch, Gymnasiast u. HJ-Luftwaffenoberhelfer Manfred Rommel (Zitat: „Ich muß sagen, daß ich sehr gerne Luftwaffenhelfer geworden bin.“ GFM R. 16jähr. Sohn **erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung**) desertiert vom RAD (u. ist bald franz. Kriegsgefangener) (>31.8.45)

28.04. Berlin, sowjet. Stadtkommandant Bersarin’s Befehl Nr. 1 zu NSDAP-Auflösung, ihr unterstellter Organisationen, Registrierung leitenden Personals aller NSDAP-, Gestapo-, Polizei-, SD-Dienststellen u. verbliebener Wehrmacht-, SS-, SA-Angehöriger, zu Einstellung aller Banken-Finanzgeschäfte usw.,
„Der Panzerbär - Kampfblatt für die Verteidiger Gross-Berlins“ „Wir halten durch!“ (>29.4.45) ,
Berlin, Tagebucheintrag von Fr. Etti Schulz-Knoll u.a. „Es ist ja viel schlimmer als wir gedacht hatten… Überall waren gestern abend die Russen in die Keller gegangen…hatten Mädchen und Frauen herausgeholt und teils im Hausflur und teils in den Wohnungen vergewaltigt.“,
Bayern; Penzberg, 14 Männer u. 2 Frauen (eine Schwangere) werden von Hitler-Jugend „Werwolf“-Kommando unter Leitung des Schriftstellers Hans Zöberlein gehenkt,
Bayern; Altötting, nachdem vor Einmarsch amerik. Truppen sechs NSDAP-Größen festgesetzt werden überlebt Landrat Josef Kehrer das Gespräch mit Wehrmacht-Offizieren unter Obltn. Karl Kähne nicht, wenig später ermorden SS-Kampftruppe Trummler-Mitgl. unter Stubaf. Werner Hersmann’s Befehl die Zivilisten Josef Bruckmeyer, Hans Riehl, Martin Seidel, Adalbert Vogel u. Adam Wehnert (Kähne wird nach 1945 im Namen des Volkes wg. „erwiesener Unschuld“ freigesprochen, seine Begleiter werden nie ermittelt, Hans Trummler wird wg. Ermordung amerik. Flieger am 22.10.48 in Landsberg gehenkt, Hersmann wird im Namen des Volkes wg. „Totschlags“ zu 8 Jahren Haft verurteilt) (>29.8.58),
KZ Dachau, SS-Wachmannschaften erschiessen die „Dachauer Aufstand“-Beteiligten Fritz Dürr, Anton Hackl, Anton Hechtl, Erich Hubmann, Hans Pflügler und Lorenz Scherer,
KZ Ravensbrück wird von sowjet. Truppen befreit,
Schorfheide/Döllnsee, Reichsmarschall H. Göring befieht Sprengung seines Jagdschlosses Carinhall (das 25-Zimmer-Gästehaus bleibt intakt und wird später SED-ZK- und DDR-Staatsrats-Feriensitz)

29.04. Anklam, nach Einmarsch sowjet. Truppen wählen ca. 600 Menschen den Freitod (>30.4.45/ 8.5.85),
Berlin; Reichskanzler Hitler heiratet Eva Braun und enthebt per polit. Testament u.a. Reichsinnenmin. Himmler wg. Verrats von allen Ämtern (er soll durch die Gauleiter Hanke u. Giesler ersetzt werden und Karl-Otto Saur soll Rüstungsminister werden), Reichspräsident u. Wehrmacht-Oberbefehlshaber wird Großadmiral Dönitz (>30.4.45/ 2.5.45/ 23.5.45/ 17.2.60),
Berlin, Luftwaffe-Testpilotin und Eiserne-Kreuz-Trägerin Hanna Reitsch fliegt den zu Hermann Görings Nachfolger ernannten Generalfeldmarschall Robert Ritter v. Greim zu Großadmiral Dönitz (>2.5.45),
Luftwaffe-Pilotin Hauptmann Beate Uhse-Köstlin (später erfolgreiche BRD-Unternehmerin) fliegt Sohn Klaus mit „herrenlosen Wehrmachtsflugzeug“ aus der belagerten Stadt während 100 000e weniger privilegierte Kinder/ Mütter/ Väter im „Hauswand-Grafitti-Berlin-bleibt-deutsch“ zurückbleiben,
„Der Panzerbär - Kampfblatt für die Verteidiger Gross-Berlins“ „Heroisches Ringen - Bei Tag und Nacht neue Eingreifkräfte herangeführt“,
Garmisch-Partenkirchen, Werdenfels-Oberschule für Jungen, der Bochumer Akademiker u. Hüttendirektorsohn Otto Schily **erfüllt polit. Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung** im sicheren

Bayern als die Stadt von amerik. Truppen kampflos besetzt wird (>04.1952),
KZ Dachau, ca. 30 000 hungernde Häftlinge - u.a. der Afrikaner Jean Voste u. der spätere Schriftstellerverband-Vorsitz. Bernt Engelmann - mit 1 000en Toten sowie einem auf den Gleisen stehenden Todeszug aus Buchenwald mit weiteren 1000en Toten - werden von amerik. Truppen befreit, die diese Greuel filmen (>2.5.45/ 19.6.45/ 29.9.45/ 15.11./13.12.45/ 20.11.45/1.10.46/ 9.5.65/ 17./28.2.84),
München, NSDAP-Gauleiter Paul Giesler läßt die „Freiheitsaktion Bayern"-Mitgl. Günther Caracciola, Harald Dohrn, Hans Quecke u. Maximilian Roth ermorden (die Mörder bleiben in der BRD unbehelligt),
Italien; Milano, Piazzale Loreto, die Leichen von Benito Mussolini u. seiner Geliebten Claretta Petacci (Tochter von Papst Pius XII Leibarzt Dr. Francesco Petachi) werden gezeigt (>30.4.45),
Neapel/Schloß Caserta, *Operation Sunrise*, SS-Stubaf. Eugen Wenner u. Obltn. Viktor v. Schweinitz unterzeichnen vor brit. General William D. Morgan Teilkapitulation dt. Truppen in Italien (danach wird Gen. Heinrich v. Vietinghoff vom OKW seines Kommandos enthoben; während dt. Besatzung töteten die Besatzer ca. 10 000 Zivilisten, einschl. Säuglinge u. Großmütter) (>2.5.45/ 4.5.45/ 9.10.50)

30.04. Demmin/Vorpommern, Einmarsch der sowjet. Armee, ein Demminer vergiftet(?) bei deutsch-sowjet. Mai-Feiern sowjet. Offiziere u. Soldaten(?), daraufhin wird die Altstadt zum großen Teil vernichtet und viele Mädchen u. Frauen werden vergewaltigt, aus Angst u. Verzweiflung begehen in den Folgetagen ca. 900 Menschen mit Kindern Selbstmord (größte deutsche Massenselbsttötung) (>14.7.45/ 8.5.85),
Berlin, Reichstag, die sowjet. Soldaten Michail Jegorow u. Meliton Kantarija hissen die sowjet. Fahne,
Reichskanzlei-Bunker, 13 Jahre u. 2 Monate nach seiner, per Eid auf die Verfassung u. Gehorsam den Gesetzen erfolgten Einbürgerung entzieht sich der Nationalsozialist, Reichskanzler u. Wehrmacht Oberbefehlshaber Hitler im Zentrum der Verwüstung" durch Selbstmord seiner Pflicht gegenüber noch kämpfenden deutschen Truppen (sein privates Testament u.a. „…was ich besitze gehört der Partei… sollte diese nicht mehr existieren dem Staat…") (>1.5.45/ 2.5.45/ 25.10.56/ 17.2.60),
KZ Ravensbrück wird von sowjet. Truppen befreit - im Lager verblieben sind ca. 2 000 Schwerkranke,
Flugplatz Calau, aus Moskau mit „Richtlinien für die Arbeit deutscher Antifaschisten in von der Roten Armee besetzten Gebieten" (lt. sowjet. Besatzungspolitik) landet die Gruppe Ulbricht (mit Otto Fischer, Fritz Erpenbeck, Gustav Gundelach, Richard Gyptner, Walter Köppe, Wolfgang Leonhard, Karl Maron, Hans Mahle u. Otto Winzer) (>1.5.45/ 6.5.45/ 4./10.6.45/ 19.6.45/ 15.1.46/ 15./16.5.49/ 13.12.61)

04./05. SBZ; unter Verantwortung von NKWD-General Iwan A. Serow und NKWD-Oberst Michail J. Swiridow werden die NKWD-Lager Nr. 3 B Hohenschönhausen (ca. 3 000 Tote), Nr. 5 Ketschendorf (ca. 6 000 Tote), Nr. 6 Frankfurt/O. (ca. 1 500 Tote), Nr.7 Weesow (ca. 1 000 Tote) und Nr. 9 Fünfeichen (ca. 7 000 Tote) eröffnet (>10.1945/ 24.10.45/ 20.12.45/ 12.10.46/ 2.12.53/ 27.4.2002)

01.05. Großadmiral Karl Dönitz vom militärischen Führerkorps im Rundfunk: „Deutsche Männer und Frauen, Soldaten der deutschen Wehrmacht! Unser Führer Adolf Hitler ist *gefallen*. In tiefster Trauer und Ehrfurcht verneigt sich das deutsche Volk. Frühzeitig hat er die furchtbare Gefahr des Bolschewismus erkannt…Ich übernehme den Oberbefehl über alle Teile der Deutschen Wehrmacht mit dem Willen, den Kampf gegen die Bolschewisten fortzusetzen, bis die kämpfende Truppe u. bis Hunderttausende von Familien des dt. Ostraums von der Versklavung u. der Vernichtung gerettet sind. Gegen Engländer u. Amerikaner muß ich den Kampf so weit u. so lange fortsetzen, wie sie mich an der Durchführung des Kampfes hindern…Ich verlange Disziplin u. Gehorsam. Nur durch vorbehaltlose Ausführung meiner Befehle werden Chaos u. Untergang vermieden. Ein Feigling und Verräter ist, wer sich gerade jetzt seiner Pflicht entzieht u. damit deutschen Frauen u. Kindern Tod oder Versklavung bringt…" (>2.5.45),
Berlin, Reichskanzleibunker, SS-Stubaf Dr. Helmut Kunz betäubt auf Wunsch Magda Goebbels deren Kinder mit Morphium, dann tötet die „Ehrenkreuz der deutschen Mutter"-Trägerin mit Hitlers Leibarzt SS-Ostf Dr. L. Stumpfegger ihre Kinder Helga 12 J., Hilde 11 J., Helmut 9 J., Holde 8 J., Hedda 7 J. u. Heide 4 J. mit Zyankali-Kapseln, die Eltern begehen Selbstmord (Magda G. informierte Sohn Harald aus 1. Ehe mit Dr. Günther Quandt: „Die Welt, die nach dem Führer u. …Nationalsozialismus kommt, ist nicht mehr wert, darin zu leben…deshalb habe ich auch die Kinder hierher mitgenommen"),
Berlin-Tempelhof, General Hans Krebs beginnt als Führerbunker-Vertreter des Oberkommandos der Wehrmacht erfolglose Friedens- sowie Freies-Geleit-Verhandlungen mit dem sowjet. General Wassili Tschuikow (am 2.5. begehen Generale Hans Krebs u. Wilhelm Burgdorf im Führerbunker Selbstmord),
ABZ; Frankfurt/M., RegRat Dr. Bernhard Grzimek (NSDAP-Nr. 5 929 786) wird Zoo-Direktor (>**1954**),
Stralsund wird von sowjet. Truppen besetzt, Rügen vom Festland isoliert (Volkssturm-Gruppenführer u. HJ'ler Hans Modrow wird hier Kriegsgefangener, 1947-49 sowjet. Antifa-Schule zur kommunist. Kaderqualifizierung, 1949 in die SBZ entlassen folgt er nicht den aus Jasenitz b. Stettin vertriebenen in die BBZ übersiedelten Eltern u. Familie, FDJ-, SED-Mitgl., FDJ-Kader LV Brandenburg u. Mecklenburg, 1952-53 **erfüllt er politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** d. Komsomol-HS, 1954-71 SED-BL Berlin, 1954-57 Gesellschaftswissenschaftsfernstudium, 1958-90 AdV, 1959-61 Wirtschaftsstudium, 1966 Promotion, 1967-89 SED-ZK-Mitgl., 11.89-04.90 SED-MinPräs., 1990-94 PDS-MdB, 1999 MdEP) (>5.7.45/ 14.2.46/ 11.10.49/ 20.5.53/ 5.10.73/ 27.5.93),
Großbritannien; London, John G. Winant (USA), William Strang (GB), Fedor T. Gusev (UdSSR) und Rene Massigli (Prov. Regierung der Französ. Republik) unterzeichnen Ergänzung zum Alliierten *London Protocol* über Besatzungszonen in Deutschland und Verwaltung von Groß-Berlin (>27.11.58),
Großdeutscher Rundfunk „Aus dem Führerhauptquartier wird gemeldet, daß unser Führer Adolf Hitler,

heute nachmittag in seinem Befehlsstand in der Reichskanzlei, bis zum letzten Atemzug gegen den Bolschewismus kämpfend, für Deutschland gefallen ist…“ (>2.5.45/ 9.10.55),
Protektorat Böhmen u. Mähren (CSR); Brünn, Stadtkommandant G. Poel, mit Strafbattailon 500-Leibwächter Ludwig Baumann, erklärt Brünn zur Festung (hier „demobilisiert“ sich L.B. abermals),
SBZ; Sagan/Dresden, die Gruppe Ackermann mit Egon Drager, Peter Florin, Kurt Fischer, Heinz Greif, Franz Greiner, Arthur Hoffmann, Hermann Matern, Fred Oelßner u. Georg Wolf kommt aus Moskau mit „Richtlinien für die Arbeit der dt. Antifaschisten in den von der Roten Armee besetzten Gebieten“ im Rahmen sowjet. Besatzungspolitik (>6.5.45/ 10.5.45/ 4./10.6.45/ 28.7.45/ 15./16.5.49/ 26.3.61),
Schweiz; Verbot der NSDAP-AO

02.05. „Hamburger Zeitung“ „Der Führer ist auf seinem Befehlsstand…bis zum letzten Atemzuge gegen den Bolschewismus kämpfend, für Deutschland gefallen“,
Berlin, deutsche Truppen sprengen den Nord-Süd S-Bahntunnel unter dem Landwehrkanal, durch die sinnlose Flutung ertrinken hunderte in den Bahntunneln schutzsuchende Deutsche,
Berlin-Tempelhof, Gen. Helmuth Weidling unterzeichnet Kapitulations-Urkunde dt. Truppen in Berlin,
Oberkommando der Wehrmacht: „An der Spitze der heldenmütigen Verteidiger der Reichshauptstadt ist der Führer gefallen. Von dem Willen beseelt, sein Volk und Europa vor der Vernichtung durch den Bolschewismus zu erretten, hat er sein Leben geopfert.“,
Flensburg, Rücktritt der Reichsregierung, Nachfolger wird „Geschäftsführende Reichsregierung“ unter Reichspräs. Karl Dönitz mit Finanzmin. Graf Schwerin v. Krosigk, Außenmin. Joachim v. Ribbentrop, Rüstungsmin. Albert Speer, Justizmin. Dr. Otto Thierack (seit 1.5. sind SS Gen. Richard Glücks, sein Stellvertr. KZ-Kommandant Rudolf Höß und Schrumpfkopf- u. Menschenhautpräparate-Liebhaber u. KZ-Ärzte-Chef Dr. Enno Lolling hier, treffen Reichführer SS H. Himmler und erhalten Soldbücher mit falschen Namen, am 10.5. begeht Glücks, am 27.5. begeht Dr. Lolling Selbstmord)(>23.5.45/ 11.3.46),
Gau Schlesien, Breslau, Erzbischof Bertram ordert „feierliches Requiem im Gedenken an den Führer“,
München, Kardinal v. Faulhaber schreibt an bayerischen Klerus u.a. „…In den Konzentrationslagern Buchenwald u. Dachau sind himmelschreiende Unmenschlichkeiten vorgekommen, die jeder vernünftige Mensch verabscheut. Ich bitte…für diese schrecklichen Zustände, die von einzelnen Unmenschen verschuldet sind, nicht alle SS o. gar das Volk verantwortlich zu machen, das von diesen Zuständen nichts wußte Ich bitte nicht zu vergessen: wenn all die furchtbaren Leiden die durch Fliegerangriffe über unsere Städte kamen, wenn die Leichen der verschütteten oder verbrannten oder in Stücke gerissenen Menschen, auch Frauen u. Kinder, auch nur einer einzigen Stadt zusammengestellt und in Lichtbildern aufgenommen werden könnten, ein solches Gesamtbild wäre nicht weniger schrecklich als die Bilder, die jetzt von den Konzentrationslagern aufgenommen werden. Die Welt wird sich entrüsten über diese Bilder…, der Krieg hat aber auch noch andere Schreckensbilder mit sich gebracht…“ (>19.6.45/ 9.6.45/ 20.7.45/ 13.11.45/ 16.2.46) christliche Solidarität,
Italien; Avasinis, dt. Truppen töten 51 Zivilisten, das jüngste Opfer ist 2 Jahre, das älteste 81 Jahre

03.05. „Dresdner Zeitung“ „Der Führer im Kampf seines Volkes gegen den Todfeind der Welt gefallen.“,
Dänemark, Haderslev, Gen. Kurt Feldt’s Panzerkorps Südjütland kapituliert, Hauptm. Ludwig Geißel funkt die Depesche an das 8. britische Corps (>9.6.58),
Lübecker Bucht, Angriff brit. Flugzeuge auf mit ca. 7000 KZ-Häftlingen liegende Schiffe „Cap Arcona“ u. „Thielbeck“, viele Tote, nicht SBZ-„Bodenreformer“ Ernst Goldenbaum (>25.4.48/ 10.10.49/ 1.12.67)

04.05. Berchtesgaden/„Führergebiet“ Obersalzberg, Besetzung durch amerik. Truppen (Hitler-Jugend-Jungenschaftsführer und -Kurier Helmut Kohl, dessen Zuverlässigkeit von seinen militär. Vorgesetzten schnell erkannt, am 20.4. auf den Führer vereidigt u. mit Transport wichtiger Akten nach München und Wien anvertraut, floh 12 Stunden vor der kampflosen Besetzung; ein anderer HJ’ler der zu fliehen versucht hatte wurde mit einem Schild „Ich bin ein Vaterlandsverräter“ gehenkt) (>14.12.45/ 25.1.84),
Wendisch-Evern, Gen.-Admiral Hans Georg v. Friedburg unterzeichnet Teilkapitulation für dt. Truppen in Niederlanden, Norddeutschland u. Dänemark (Gen. Blaskowitz lehnte eine frühere Teilkapitulation ab, die Teilkapitulation verbietet Auslaufen und Versenken dt. Schiffe) (>23.5.45),
Neuhaus, amerik. Truppen verhaften den am 17.1.45 aus Krakau geflohenen Reichsrechtsführer und Generalgouverneur Dr. jur. Hans Frank u. stellen geraubte poln. Kunstwerke sicher (>30.11./3.12.98),
Italien; Stramentizzo, deutsche Truppen erschiessen 35 ital. Zivilisten, Frauen, Alte und Kinder,
Norwegen; Kristiansund, Standgericht unter Marineoberstabsrichter Dr. Carl Lüder verurteilt Matrosen Wolfgang Nowack wg. am 5.4.45 im Zustand der Trunkenheit begangener Wehrkraftzersetzung und Untergrabung der Manneszucht im Namen des Deutschen Volkes einstimmig zum Tode, das Urteil wird vollstreckt (Dr. L. wird 1951 und nochmals 1953 vom Landgericht Hamburg freigesprochen),
UdSSR; Radio Moskau, KPD-Vorsitz. Wilhelm Pieck proklamiert u.a. „Hitler hat unser Volk in die größte Katastrophe seiner Geschichte getrieben. Städte und Dörfer liegen in Schutt u. Asche…Ausgeblutet u.…verarmt ist unser Volk, krank an Leib u. Seele, verseucht von dieser verbrecherischen Naziideologie…Berlin ist frei von der Nazibande, sie wird u. muß restlos vernichtet werden…“ (>11.6.45)

05.05. Unterbernbach/ Aichach, der jüd.-dt. Prof. Dr. Victor Klemperer notiert im Tagebuch u.a. „Hier tut man jetzt manchmal so, als sei die Hitlerei im wesentlichen eine preußisch-militaristische-unkatholische-unbayerische Sache gewesen. Aber München war doch ihr Traditionsgau.“ (>11.5.45/ 7.6.45),
„Zittauer Nachrichten“ „Die kommende Schlacht im Raum Neiße, Spree und Elbe wird entscheiden, ob

wir diese Wende als deutsches Volk oder als Nummern zum Abtransport erleben.“,
Dänemark; Fredericia, Oberleutn. z.S. Dietrich Kropp läßt Minensuchboot M 612 entgegen Teilkapitulationsbedingungen Richtung Kurland auslaufen, nachdem Mannschaftsteile Offiziere festsetzten wird M 612 von dt. Schnellboot geentert, unter Befehlshoheit d. Führers d. Minenschiffe Käpitän Hugo Pahl u. des Führers d. Schnellboote Kapitän Rudolf Petersen verurteilt ein Standgericht mit Marine-Stabsrichter Adolf Holzwig 11 Seeleute im Alter von 18-24 J. im Namen des Deutschen Volkes zum Tode u. 4 weitere zu Zuchthausstrafen, Marine-Oberstabsrichter Dr. Berns bestätigt die Todesurteile, Wilhelm Bretzke, Heinrich Glassmacher, Gustav Kölle, Reinhold Kolenda, Helmut Nuckelt, Rolf Peters, Gustav Ritz, Bruno Rust, Gerhard Prenzler, Heinz Wilkowski werden abends durch ein von KaLeu Karl-Heinz Merkel geleitetes Erschiessungskommando an Bord hingerichtet und auf See versenkt (>19.12.57),
Operationszone Adriatisches Küstenland, Gen. Ludwig Kübler u. Gebirgsjäger kapitulieren (>10.7.47),
Köln, amerikan. *Lt. Colonel* John K. Patterson ernennt Oberbürgermeister Dr. K. Adenauer (>6.10.45),
Kroatien; Zagreb, Dr. Ante Pavelic' *Ustascha*-Regierung flieht nach Österreich (>16.7.48/ 10.4.51),
Österreich; KZ Mauthausen wird mit ca. 18000 Häftlingen, u.a. Simon Wiesenthal, Jozef Cyrankiewicz, Franz Dahlem, von US-Truppen befreit, ca. 1 500 sterben noch in den Tagen nach der Befreiung, nur ein einziges von hunderten hierher gebrachten Kindern überlebte (>11.6.45/ 23.11.45/ **1947**/ 21.2.53)

06.05. Chemnitz , Auto-Union Vorstand tagt u.a. mit Dr. Richard Bruhn, Dr. Carl Hahn u. Dr. William Werner (am 7.5., dem Tag vor der sowjet. Besetzung, flieht die Führung des u.a. mit Zwangsarbeitern Panzermotore bauenden Rüstungsunternehmens zu den nahen US-Truppen, die die Führungskräfte nicht in sowjet. Hände fallen lassen wollen und später von Auerbach nach Bayern evakuieren) (>1./3.7.45),
Hannover, Dr. Kurt Schumacher spricht auf SPD-Ortsparteigründungstreffen (>5./6.10.45/ 8.2.46),
Stettin, aus Moskau kommend landet hier die Gruppe Sobottka mit Willi Bredel, Gottfried Grünberg, Herbert Hentschke, Rudolf Herrnstadt, Georg Kahmann, Karl Raab, Bruno Schramm, Oskar Stephan u. Anton Switalla mit „Richtlinien für die Arbeit der dt. Antifaschisten in den von der Roten Armee besetzten Gebieten“ im Rahmen sowjet. Besatzungspolitik (>4./10.6.45/ 9.11.45/ 15./16.5.49),
Gau Schlesien, „Festung“ Breslau unter Stadtkommandant General Hermann Niehoff kapituliert; nach ca. 160 000 getöteten Zivilisten u. Truppen begeht Staatssekr. u. Gauleiter Karl Hanke Fahnenflucht und Hauptmann Herbert van Bürck wird General Hermann Niehoff's Parlamentär für die Kapitulation (1955 kehrt General Niehoff aus sowjet. Kriegsgefangenschaft in die BRD zurück) (>9.10.55),
Gau Sudetenland; Wolframitz, deutsche Hitler-Trauerfeier mit NS-Liedgut und 3fachem „Sieg Heil“,
Protektorat Böhmen u. Mähren (CSR); Prag, Aufstandsbeginn, SS-Generalmajor Carl Graf v. Pückler-Burghaus befiehlt „Viel Brandbomben, das ganze Nest muß brennen.“, Bombardierung durch dt. Flugzeuge, dt. Truppen töten 41 unbewaffnete alte Männer, Frauen, Kinder z.T. unter 3 J in Úsobská 254,
sowjet. besetzte Provinzen Brandenburg, Pommern und Schlesien, Gesetz zur Besitznahme aufgegebenen und verlassenen Eigentums (*„ustawa o majątkach opuszczonych i porzuconych“)* (>8.3.46)

7./8.5. Festung Dresden, dt. Truppen zerstören Elbbrücken, weitere Zerstörungen will Parlamentär Prof. Dr. Rainer Fetscher verhindern u. wird erschossen, Gen. Alexeij Shadow's sowjet. Truppen besetzen die Stadt u. befreien Häftlinge wie ex-KPD-MdR Walter Weidauer (ab 07.1945 Dresden's 1.Bürgermeister) Stadtkommandant Gen. Werner Freiherr von und zu Gilsa begeht Selbstmord) (>1.9.46/ **1965**)

07.05. Berlin, SS-Standartenführer u. Dresdner Bank-Vorstand Prof. Dr. Emil H. Meyer begeht Selbstmord,
Frankreich; alliiertes HQ Reims, Gen. Alfred Jodl unterzeichnet bedingungslose Kapitulationsurkunde d. Wehrmacht (bisher sind über 100 000 dt. Truppen desertiert bzw. „demobilisiert“) (>8.5.45/ 5.3.95),
Reichsfinanzmin. Graf Schwerin v. Krosigk informiert im Rundfunk u.a. „Deutsche Männer und Frauen! Das Oberkommando der Wehrmacht hat heute auf Geheiß des Großadmirals Dönitz die bedingungslose Kapitulation aller Truppen erklärt…Wir müssen uns den Weg durch das Dunkel der Zukunft durch drei Sterne erleuchten…lassen, die stets das Unterpfand…deutschen Wesens waren: Einigkeit und Recht und Freiheit…Möge Gott uns im Unglück nicht verlassen…“ (>8.5.45/ 2.10.90/ 5.3.95)

08.05. Berne/Oldenburg, Suizid von NSDAP-Reichserziehungsmin. Dr. Bernhard Rust (bildungsprivilegierte Eliten der **f**reiheitl.-**d**emokratisch. **G**rund**o**rdnung belangen keine an NS-Bildungsdiskriminierung bzw. nach 1949 an DDR-Bildungsdiskriminierung Beteiligte wg. ihrer Verweigerung der Bildungschancen Minderjähriger) (>25.8.45/ 7.10.49/ 11.5.51/ 9./12.7.52/ 29.12.54/ 18.8.76/ 20.12.89/ 24.3.90/ 31.8.90/ 2.10.90/ 30.7.92/ 1.10.94/ 28.4.99/ 2.10.2000/ 27.8.2001) deutsche Gerechtigkeit, Menschenrechte,
bei Berlin, ex-Major Bernhard Bechler (Fabrikantensohn, Abitur, Hitler-Fahneneid-Berufsoffizier, Zitat: „Ich bin Nationalsozialist u. glaube an die große Aufgabe des Führers…Es lebe Deutschland, es lebe der Führer. Sieg Heil!“, 1943-45 sowjet. Kriegsgefangener, NKFD) feiert den „Tag der Befreiung“ mit Marschall Rokossowski's 2. Belorussischer Front (>4.6.45/ 1.11.50/ 8.5.85),
Großbritannien; BBC, Thomas Mann u.a. „Deutsche Hörer! Der…Folterkeller, zu dem der Hitlerismus Deutschland gemacht hatte, ist aufgebrochen u. offen liegt unsere Schmach vor den Augen der Welt. Die Menschheit schaudert sich vor Deutschland!...“ (>10.5.45),
Protektorat Böhmen und Mähren (CSR); b. Brünn, Maj. Erich Hartmann (der Arztsohn **erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung**) schiesst ein letztes sowjet. Flugzeug ab(>21.4.61),
Niederschlesien, Alfred Dregger (der 24jährige Direktorensohn **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer** u. **besatzungsrechtlicher Begabtenförderung**, beginnt im Sommer 1946 ein Jurastudium und Karriere in Marburg/Lahn) u. sein Bataillon verteidigen Marklissa geg. sowjet. Truppen

während ein späterer ex-Offizierskorps-Unionsfreund noch bei Oma versteckt ist) (>13.6.74/ 22.4.85), Norwegen; Skaugum; Reichskommissar J. Terboven sprengt sich und Polizei-Gen. Wilhelm Redieß, sowj. HQ Karlshorst, GFM Keitel, Adm. v. Friedeburg, Gen. Stumpff signieren Kapitulationsurkunde d. Wehrmacht/europ. Kriegsende (>23.5.45/ 17.7./2.8.45/ 8.8.45/ 15.8.45/ 21.4.50/ 8.5.65/ 8.5.85/ 5.3.95)
Zum Nachlaß der intellektuellen Schreibtischtäter und militärischen Eliten des nationalsozialistischen Unrechtsstaates mit ihren größtenteils generösen Pensionsberechtigungen gehören u.a.:

ca. 55 000 000 Tote/Ermordete weltweit (ca. 26 000 000 in der Sowjetunion), davon
ca. 27 000 000 getötete Soldaten (ca. 8 000 000 Sowjets! „Gefallen für Grossdeutschland“ und dessen Führerkorps sind 3 250 000 Deutsche!),
ca. 24 000 000 getötete/ermordete Zivilisten/Geiseln (ca. ½ Mio. von ca. 2 Mio. toter deutscher Zivilisten waren Frauen, 75 000 Kinder unter 14 J. u. Alte ermordet durch alliierte Bomben),
ca. 13 000 000 Zwangsarbeiter (bis zu 1 000 000 wurden Opfer der Vernichtung durch Arbeit),
ca. 13 000 000 deutsche Flüchtlinge/Vertriebene büßen „stellvertretend für Rest der Nation ohne Feststellung persönl. Schuld“ mit Besitzverlust (ca. 2 200 000 sterben o. bleiben vermißt),
ca. 11 000 000 deutsche Kriegsgefangene (ca. 7 700 000 bei West-Alliierten), ca. 1 100 000 sterben,
ca. 6 000 000 im Holocaust ermordete Juden, Sinti und Roma (davon ca. 1 500 000 Kinder),
ca. 5 000 000 deutsche „Fliegergeschädigte“ (ca. 116 000 verletzte Kinder unter 14 J., ca. 3,6 Mio. beschädigte Wohnungen, ca. 1 400 000 büßen „stellvertretend für Rest der Nation ohne Feststellung persönl. Schuld“ mit dem Verlust ihres gesamten Besitzes),
ca. 5 000 000 Voll- und Halbwaisen-„Kriegskinder“ büßen „stellvertretend für Rest der Nation ohne Feststellung persönl. Schuld“ allein in Deutschland,
ca. 2 500 000 Fremdarbeiter, Kriegsgefangene, KZ-Häftlinge „sterben“ beim Arbeitseinsatz im Reich,
ca. 2 500 000 dt. Kriegerwitwen büßen „stellv. für Rest der Nation ohne Feststellung persönl. Schuld“
ca. 1 700 000 dt. Wehrmachtverschollene
ca. 1 500 000 tote Kinder in den von großdeutschen Truppen angegriffenen und besetzten Ländern,
ca. 1 500 000 schwergeschädigte Kriegsverletzte büßen „stellvertretend für Rest der Nation ohne Feststellung persönl. Schuld“ allein in Deutschland (>10.12.63),
ca. 1 000 000 deutsche politische Häftlinge u. z.T. Zwangsarbeiter (ca. 500 000 kehrten nie zurück),
ca. 530 000 kommunist., sozialdemokrat., jüd. u. andere „Reichsflüchtige“ (trotz Reichsfluchtsteuer oft verharmlosend als Ausgebürgerte, Auswanderer, Emigranten, Exilanten definiert)
ca. 500 000 enteignete dt.-jüd. Bürger (ca. 100 000 mit unter Marktwert „arisierten“ Firmen),
ca. 400 000 Zwangssterilisierte/-kastrierte (die jüngsten 2, die ältesten über 70 Jahre, 5 000 Tote),
ca. 300 000 bei Bombardierung/Vertreibung getrennte, vermisste Kinder (>13./14./15.2.45/ 9.4.45/ 05.1945/ 26./28.10.92; der NDR sendet bis 1997 vierzehntägige Suchmeldungen),
ca. 200 000 dt. Zivildeportierte, -internierte, Reparations-, Geltungskriegsgefangene in der UdSSR
ca. 120 000 Euthanasie-Opfer + eine unbekannte Zahl von Opfern (auch Kindern) deutscher Ärzte mittels Spritzen, in Gaswagen, bei Unterdruck-, Unterkühlung- u. geächteter Munition-, Fleckfieber-, Hepatitis-, Impfstoff-, Kampfgas-, Malaria-, Phlegmonen-, Salzwasser- u. Sulfanomid-Experimenten, Transplantationen sowie bei Hunger- u. Zwillingsforschung,
ca. 40-50 000 Todesurteile deutscher Richter (laut Verfassungsrichter a.D. Martin Hirsch) bzw.
ca. 32 000 laut Bundesjustizministerium, vom Jahr der Kriegswende fällten deutsche Richter
ca. 4 000 (?) durch „Freikauf“/Menschenhandel „ver-/gekaufte“ jüd. Häftlinge
ca. 720 Todesurteile/Monat ab 1942 (1939-45 werden ca. 3000 kath. Priester im Dt. Reich u. in besetzten Ländern durch Urteil o. in Lagern getötet, noch nach Kriegsende werden dt. Soldaten von deutschen Richtern zum Tode verurteilt und exekutiert) (>10./13.5.45), ungezählte Kinder u. Erwachsene mit posttraumatischen Belastungsstörungen sowie

ungezählte **verfolgte Schüler**, zwangsadoptierte eingedeutschte Kinder, Ausgebürgerte und andere Opfer deutscher Schreibtischtäter u.a. wg. einer Denunziationsbereitschaft unvorstellbaren Ausmaßes der Bevölkerung u. hunderttausender Blockwarte - von 1939-44 gingen beim Volksgerichtshof 40 417 Denunziationen ein - spät u. kurz war die Erkenntnis „Der größte Lump im Land ist…der Denunziant.“ Zahllose Täter bleiben ungestraft, zahllose Opfer bleiben lebenslang Diskriminierte - „Wo kein Kläger, da kein Richter“? - deren überproportionale Leiden von Meinungsführern als „Schicksal“ negiert und als deutsche Gerechtigkeit-Erbsünde erfolgreich aus dem öffentlichen Bewußtsein verdrängt werden (sind Analogien zur 45 Jahre später von Meinungsführern gelobten „Friedlichen Revolution“ mit sog. strafrechtlicher Aufarbeitung von DDR-Unrecht einschl. Menschenrechtsverletzungen durch Kader-Schreibtischtäter rein zufällig?) (>27.9.51/ 5.12.52/ 29.6.56/ 6.4.60/ 2.10.90/ 1.9.91/ 1.10.94/ 20.9.95)
Die Staatsverschuldung beträgt mind. RM 400 000 000 000, westdt. Kriegsreparationen betragen ca. $ 517 Mio.(?), ostdt. ca. $ 13 Mrd. + ca. 113 000 qkm Ostgebiete m. Gebäuden/Inventar + Mrd. alliierte Stationierungskosten u.v.a.m. (>9.11./21.12.45/ 14.1.46/ 06.1948/ **1956**/ 9.10.90/ 30.11./3.12.98)
Verantwortlich bzw. mitverantwortlich waren ca. 2 000 000 Führerkorps-Angehörige in Staat, Militär, Partei, Wirtschaft und Massenorganisationen, die NSDAP hat ca. 8 500 000 Genossen, der NS-Lehrerbund hat ca. 490 000 Mitgl., der NS-Ärztebund ca. 72 000 Mitgl., die SS ca. 800 000 Mitgl. einschl. Führerkorps! Ca. 18 000 000 Jugendliche legten HJ- u. BDM-Gelöbnisse ab (viele legen bald das Gelöbnis für ein FDJ-Blauhemd ab) usw. usf. (>25.8.45/ 20.11.45/1.10.46)

Bei Prozessen gegen Verantwortliche aus Regierung, Militär, Verwaltung u. Wirtschaft durch west-alliierte Gerichte - in geringem Rahmen später im demokratischen Rechtsstaat BRD durch deutsche Gerichte - werden ca. 6 500 verurteilt, die meisten sind bereits in den frühen 50er Jahren amnestiert, 1952 sind insges. noch ca. 1 300 in Haft. Von geschätzten 100-300 000 NS-TäterInnen die aktiv Mord-programme planten oder ausführten, werden nur ca. 1 200 verurteilt, 806 zum Tode, später werden 320 zu Haftstrafen begnadigt. Gen. Erich v. Manstein z.B. wird zu 18 Jahren Haft verurteilt, die Strafe wird aus gesundheitl. Gründen mehrfach reduziert, er wird aufgrund gutachterl. attestierter begrenzter Lebenserwartung 1953 entlassen, ist gutachterlich am Bundeswehr-Aufbau beteiligt und wird 1973 mit militärischen Ehren beigesetzt**!** (>4.2.51/ 1.12.58/ 2.7.65/ 6.12.68/ 15.6.73/ 10.6.74/ 8.5.85/ 2.10.90)

Bei Prozessen gegen Verantwortliche aus Regierung, Militär, Verwaltung u. Wirtschaft durch sowjet. Gerichte in der SBZ u. in der DDR durch deutsche Gerichte werden ca.18 000 Personen verurteilt, 118 zum Tode, 231 zu lebenslanger Haft (die meisten werden später ebenfalls begnadigt), ca. 5 000 zu mehr als 3 Jahren Haft, 10tausende Lagertote (>15.1.50/ 06.1990)

„Niemand aus dem großen Kreis derer, die meine Mitangeklagten und mich kennen, glaubt daß wir Verbrechen gegen die Menschlichkeit begangen haben und nichts wird uns davon überzeugen, daß wir Kriegsverbrecher sind.“ NSDAP-Wehrwirtschaftsführer Friedrich Flick

„Und als man sich dann wiederfand, war jeder Mann im Widerstand.“ (unbekannter Deutschtum-Analyst)

„Nicht schuldig“ „Nichts gewußt“ deutsche Angeklagte vor Nürnberger Internationalen Militärtribunal 1945/46

1945 - 1990

1945

„Es muß demokratisch aussehen, aber wir müssen alles in der Hand haben." Walter Ulbricht

„Es mag am deutschen Wesen einmal noch die Welt genesen." Emanuel Geibel, Dichter

„Widerstand meint Kampf gegen staatliches Unrecht. Voraussetzung ist, daß der Staat nicht höchster Wert ist, sondern daß Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtsprechung gewogen und möglicherweise zu leicht befunden werden können." Fritz Bauer, kritischer Jurist und Generalstaatsanwalt in Frankfurt/Main

08.05. vier alliierte Besatzungszonen westlich der Oder-Neiße-Linie haben (10.1946) ca. 62 Mio. Einwohner auf 375 470 qkm (bei Reichsgründung 1871 waren es 550 500 qkm, Aktionen deutscher Eliten von 1914-18 u. 1939-45 verursachten riesige Menschen- u. Gebietsverluste und Reparationsleistungen)

Neubeginn für deutsche Gerechtigkeit und u.a. auch für drei beispielhafte, gleichaltrige, überlebende und noch nicht schulpflichtige deutsche bzw. jüdische Kriegskinder:
Kind 1 lebt in seiner protestantischen Familie zu Hause in der **a**merik. **B**esatzungs**z**one, besucht in der BRD das Gymnasium, macht Abitur, studiert, wird Jungsozialist, Beamter, Bürgermeister, Ministerpräsident, Bundesminister u. hat später ohne eigene Zahlung über DM 20 000 „Ruhegeld-Anspruch".
Kind 2 ist seit 04.1945 aus einem KZ befreiter besitzloser jüd. Halbwaise u. emigriert mit Vater nach Israel, legt israelisch. Abitur *Te'udat Bagrut* ab, studiert dort u. später in der DDR)(>04.1958/ 10.11.88)
Kind 3 ist seit 02.1945 heimatloser Halbwaise, lebt am 8.5.45 bis zur Rückkehr des kriegsgefangenen Vaters bei fremden Pflegeeltern, später mit Vater u. Adoptivmutter in einer kath. Familie in der **s**owjet. **B**esatzungs**z**one, Sozialisten verweigern dem Kind trotz sehr guter Schulnoten den Besuch der DDR-Oberschule, mit 14 Jahren arbeitet das Kind, zahlt Rentenversicherungsbeiträge, flieht als Arbeiter in die BRD, macht Jahre nach dem absolut mittellosen Neubeginn bescheidene Karriere, seine Steuern finanzieren u.a. auch Studium u. hohe Lebenseinkünfte von Kind 1. Kind 3 erhält NIE Entschädigung u. hat später ca. DM 2000 staatl. Rentenanspruch!(>10.10.49/ 28.7.50/ 13.2.51/ 29.12.54/ 9./14.11.89/ 31.3.90/ 6.9.90/ 3.10.90/ 26.9./1.10.93/ 05.1994/ 27.3.98/ 17./19.4.2000/ 5.10.2000/ 12.12.2001)
> **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit
SBZ; Berlin, Stadtkommandant Gen. N. Bersarin ernennt Dr. A. Hermes zum Stadtrat (>17.5.45),
Dänemark; Geltinger Bucht, an Bord „Buéa", unter Befehlshoheit des Führers der Schnellboote Kommodore Rudolf Petersen verurteilt ein Standgericht unter Vorsitz v. Marine-Stabsrichter Adolf Holzwig mit Beisitzern Oberstabsarzt Dr. Hans Georg Bursch und Gefreiten Faustmann im Namen des Deutschen Volkes die von Kriegsgerichtsrat Hartger angeklagten Matrosen Fritz Wehrmann, Martin Schilling u. Alfred Gail wg. „eines schweren Falles der Fahnenflucht im Felde" (nach Teilkapitulation dt. Truppen in Dänemark hatten sie sich von ihrer Einheit entfernt) zum Tode und den Matrosen Kurt Schwalenberg zu 3 Jahren Zuchthaus, die von Kommodore Petersen bestätigten Todesurteile werden am 10.5. an Bord vollstreckt u. die Leichen im Meer versenkt (die für die Todesurteile Verantwortlichen werden später freigesprochen) (>19.12.57),
Tschechien; Velichovky, Generalfeldmarschall u. Ritterkreuzträger Ferdinand Schörner verläßt in Zivil - trotz eigenen „brutalen Durchgreifens gegen vermeintliche Drückeberger, Defätisten u. Deserteure" - seine Heeresgruppe Mitte um nicht mit seinen ca. 800 000 Truppen in sowjet. Kriegsgefangenschaft zu gehen (am 15.5. wird er von amerik. Truppen in Österreich verhaftet u. sowjet. Truppen übergeben, am 11.2.52 wird er in Moskau zu 2x 25 Jahren Erziehungslager verurteilt, bereits 12.1954 entlassen, kommt über die DDR in die BRD u. wird 10.1957 vom LG München I u.a. wg. Totschlags im Namen des Volkes zu 4½ Jahren Haft verurteilt) (>6.5.48/ 11.5.51/ 24.12.54/ 5.8.55/ 15.10.55/ 15 10.57),
Tschechien; Sokolov/Falkenau, amerik. Truppen befreien das KZ Außenlager im 1938 vom Dt. Reich besetzten Sudetengebiet, Falkenaus deutsche Einwohner erhalten beim erzwungenen Bekleiden und Bestatten der liegengelassenen toten Zwangsarbeiter eine Lektion in Menschenwürde
UdSSR; Marschall J. Stalin spricht zu „Genossen! Mitbürger und Mitbürgerinnen! Der große Tag des Sieges über Deutschland ist gekommen…Da wir die Wolfsnatur deutscher Machthaber kennen, die Verträge und Abkommen als leere Papierfetzen betrachten, haben wir keinen Grund ihren Worten zu glauben…Von nun an wird das große Banner der Völkerfreiheit über Europa wehen…" (>17.7./2.8.45)

09.05. Norwegen; Standgericht unter Oberfeldrichter Wilhelm Spies verurteilt die sich „demobilisierenden" Soldaten Hartmut Feyertag, Josef Wenzl, Leopold Wickenhauser u. Rudolf Zatsch im Namen des Dt. Volkes zum Tode („die Angeklagten haben…in der Absicht gehandelt, sich der Verpflichtung zum Dienst in der Wehrmacht dauernd zu entziehen", Divisionskommandeur Oberst Josef Remold u. Gen. Oberst Alfred Jodl bestätigen die Urteile die am 10.5. vollstreckt werden) (Oberfeldrichter Spies wird 1965 in Braunschweig vom Landgerichtsrat zum Landgerichtsdirektor befördert; Gebirgsjäger Oberst Remold, 1934 „Handbuch für die Hitler-Jugend"-Autor, wird 1951-62 Bayerischer Bereitschaftspolizeipräsident u. 1967 Autor von „Tagebuch eines Bataillons-Kommandeurs") deutsche Gerechtigkeit,
sowjet. besetztes Danzig-Westpreußen; KZ Stutthof wird von sowjet. Truppen befreit,
Tschechien; Sokolov/Falkenau, amerik. Truppen befreien das KZ Außenlager im 1938 vom Dt. Reich

besetzten Sudetengebiet, Falkenaus deutsche Einwohner erhalten beim erzwungenen Bekleiden und Bestatten der liegengelassenen toten Zwangsarbeiter eine Lektion in Menschenwürde

9./15.5. SBZ; Besuch sowjet. Regierungsdelegation unter Volkskommissar A. Mikojan

10.05. BBZ; Flensburg, Generalleutn. u. Konzentrationslager-Inspekteur Richard Glücks begeht Selbstmord,
BBZ; Flensburg, dt. Kriegsgericht unter Vorsitz von Marineoberstabsrichter Dr. Theodor Constabel verurteilt Im Namen des Deutschen Volkes den Gefreiten Johann Christian Süß u.a. wg. „Untergrabung der Manneszucht" zum Tode, sein Gnadengesuch wird abgelehnt, Konteradmiral Bernhard Rogge bestätigt das Urteil (Süß wird am 11.5. erschossen, seine Eltern werden 1952 informiert, Berufssoldat Rogge legt 1957 seinen vierten Diensteid ab u. wird Bundesmarine-Konteradmiral, 1958-62 NATO-Kommandeur Schleswig-Holstein u. erhält das Bundesverdienstkreuz),
Großbritannien; BBC, Radioansprache v. Thomas Mann „Deutsche Hörer! Wie bitter ist es wenn der Jubel der Welt der Niederlage…des eigenen Landes gilt…zeigt sich darin noch einmal…der Abgrund, der sich zwischen Deutschland…und der gesitteten Welt aufgetan hatte…“,
SBZ; Erich Honecker stellt sich der Gruppe Ulbricht zur Verfügung, der ex-KJVD-Leiter wird beauftragt „Grundlinien für die Jugendarbeit der KPD in den nächsten Wochen und Monaten auszuarbeiten“ (>05./06.45/ 19.6.45/ 25.6.45/ 31.7.45/ 10.9.45/ 2./3.12.45/ 26.2.46),
CSR; Pilsen, Reichsstatthalter u. Sudetenland-NSDAP-Gauleiter Konrad Henlein begeht Selbstmord

05. BBZ; Flensburg, Große Str., ex-Gaustudentenführer u. -Oberleutnant Prof. Dr. Helmut Schelsky (Zitat: „Eine sozialistische Tat ist so z. B. die Unfruchtbarmachung von unheilbar belasteten Menschen.“, 1932 SA, 1934 SA-Lehrsturm Leipzig, 1935 Promotion, Amt Rosenberg, 1937 NSDAP, 1939 Habilitation, Dozent Königsberg, 1940 Dt. Wissenschaftl. Institut Budapest, 1943 Reichsuni. Straßburg Professur, 1949-53 Leiter Gewerkschaftsakademie für Gemeinwirtschaft, 1953-65 Uni. Hamburg und Münster-Professur, Beirat *c*DU-Bundesfamilienmin.- Sohn Wilhelm S. wird Siemens-Betriebsrat, *c*DU-Parteitagsredner, Unternehmensberater, Lobbyist, **A**rbeitsgemeinschaft **U**nabhängiger **B**etriebsangehöriger - AUB e.V. Bundesvorsitz.), Leutnant Kurt Wagner, Joachim Leusch sowie Mitarbeiter der Flüchtlingsleitstelle Kiel gründen Vermissten-Suchdienststelle (>02.1946),
SBZ; Berlin, unter Stadtkommandant Gen. N. Bersarin wird u.a. Schliemann’s Gold von Troja vor Ankunft westalliierter Truppen zur später von „Glasnost“-Präs. M. Gorbatschow bestrittenen Raubkunst in Irina Antonowa’s sowjet. Puschkin-Museum (>17.5.45/ 21.5.46/ 2.11.58/ 9.11.90/ 16.12.92/ 15.4.98)

11.05. ABZ; Dr. Victor Klemperer’sTagebucheintrag: „Das Volk ist absolut geschichtslos, in jeder Hinsicht…“,
ABZ Österreich; Werfen, amerikan Truppen übernehmen den sog. ungarischen Goldzug mit mind. 24 Waggons u. -zig Millionen Dollar geraubtem Gold, Silber, Edelsteinen, Kunst- / Wertgegenständen die Deutsche unter H. Himmler, Dr. Edmund Veesenmayer, Adolf Eichmann, Dr. Adolf Hezinger, Otto Skorzeny u. Dieter Wisliceny mit ungar. Komplizen wie Miklos Horthy u. Ferenc Szálasi deportierten jüd. Ungarn raubten (weder Überlebende noch deren Erben erhalten je ihr Eigentum zurück)

12.05. sowjet. besetztes Berlin, Generalstabs-Oberstleutnant Ulrich de Maizière überbringt Unterlagen der Waffengattungen der Wehrmacht in das sowjet. Hauptquartier (>12.11.55/ 24.11.67/ 04.1972),
BBZ Österreich; Kärnten, Beginn gewaltsamer, später als Kriegsverbrechen bezeichnete Repatriation mind. 70 000 kriegsgefangener Kosaken, Ukrainer, Sowjets, Weissrussen, Kroaten u. Slowenen durch brit. Truppen in die UdSSR bzw. Jugoslawien (dort häufig gefoltert u. ermordet) um im Gegenzug die Repatriation von sowjet. Truppen befreiter alliierter Kriegsgefangener zu sichern (>09.1945/ 24.1.95),
CSR; amerik. Truppen händigen den sowjet. ex-General A. Wlassow sowjet. Truppen aus (>1.8.46),
CSR; Brno, der heimgekehrte Exil-Präs. E. Benes sagt:„Das deutsche Volk hat in diesem Krieg aufgehört…menschlich erträglich zu sein u. erscheint uns nur noch als…menschliches Ungeheuer…“,
CSR; Prag, ca. 4 000 Botschaftsflüchtlinge mit 100en Kindern, die z.T. „schwarze, verrunzelte Affengesichter hatten“ besetzen die von Antifaschist Ferdinand Marek eröffnete Botschaft Österreich’s (trotz diplomatischer Immunität von Sowjets verhaftet „stirbt“ Botschafter Marek 1947 in sowjet. Gefängnis)

13.05. Italien; Bozen, amerik. Truppen verhaften Bevollmächtigten General der Wehrmacht und HSSPF in Italien SS-Obergruppenführer Karl Wolff mit Offizieren bei seiner 45.Geburtstagsfeier (>30.9.64),
Niederlande; Kriegsgefangenenlager Hembroug/Amsterdam, dt. Kriegsgericht unter Marinerichter Wilhelm Köhn mit Lagerkommandant Fregattenkapitän Alexander Stein verurteilt die Deserteure Rainer Beck u. Bruno Dörfer im Namen des Deutschen Volkes zum Tode, beide werden am 13.5. mit Waffen der das Lager bewachenden Kanadier von 8 dt. Soldaten erschossen (nach über 52 Jahren hebt das LG Köln 12.1997 das Todesurteil auf: Als „Halbjude“ habe Beck die „Gefahr für sein Leben... ausschließl. durch seine Flucht aus der Marine abwenden können“ - ohne diese Entschuldigung wäre er zu Recht umgebracht worden?) (am >19.5.62 erschiessen dt. Soldaten wiederum dt. Soldaten)

14.05. CSR; Böhmerwald, Autor Wolfgang Paul trifft Kinder „die nach Hamburg und Berlin unterwegs sind, nachdem ihre Lehrer sie im ‚Kinderlandverschickungslager’ im Stich ließen und das Essen ausging. Die Kinder sind stolz auf ihren Alleingang…“ (ca. 1 000 000 Kinder wurden nach Schätzungen in KLV-Lagern von der „Front überollt“ u. mussten sich nach Hause oder dem was übrig war, durchschlagen)

15.05. polnisch besetzte Provinz Schlesien; (1939-45 dt. besetztes Katowice/Kattowitz) der kath. Bischof Stanislaw Adamski fordert Deutsche zum Verlassen von Schlesien auf (>20.7.45/ 27.7.45),
SBZ; sowjet. Armee veröffentlicht erstmals „Tägliche Rundschau“(>18.9.45/ 04.1947/ 7.12.48/ 2.6.50)

16.05. BBZ; Juristensohn, Generaloberstabsrichter u. Chef Wehrmacht-Rechtsabt. Dr. jur. Rudolf Lehmann

exkulpiert gutachterlich vis-a-vis Reichspräs., Großadmiral u. OKW-Chef Karl Dönitz sich und alle dt. Uniformträger mittels: „Führerbefehl ist Gesetz“ (der) „enthob sie jeder strafrechtlichen Verantwortung“ (>19.11.45/ 30.12.47/29.10.1948/ 16.8.50) deutsche Gerechtigkeit

17.05. SBZ; Berlin, Stadtkommandant Gen. N. Bersarin ernennt Dr. Arthur Werner zum Oberbürgermeister

19.05. CSR, Benes-Dekret Nr. 5/1945 über die Ungültigkeit eigentumsrechtlicher Handlungen aus der Zeit der Unfreiheit (weitere Dekrete 21.6./ 2.8. u.19.9.45/ 20.10.45) (>10.7.45),
ABZ; Dachau, Reichskanzlei-Chef Phillip Bouhler begeht Selbstmord,
BBZ; Hamburg, Gründung Notgemeinschaft der durch die Nürnberger Gesetze Betroffenen (>23.6.50)

21.05. BBZ; Lüneburg, ex-HSSPF und Hitlerjugend „Werwolf“-Leiter Hans Prützmann begeht Selbstmord

23.05. BBZ; Flensburg, Verhaftung geschäftsführender Reichsregierung K. Dönitz mit A. Speer, A. Jodl, Graf Schwerin v. Krosigk u.v.a. endet dt. Regierungsgewalt; Selbstmord v. Admiral v. Friedeburg (>5.6.45)
BBZ; Lüneburg, Reichsinnenmin. u. Chef der Dt. Polizei H. Himmler begeht Selbstmord

24.05. Österreich; Salzburg, Generalfeldmarschall Robert Ritter v. Greim begeht Selbstmord,
der „Beauftragte des Führers für die Geschichtsschreibung des großdeutschen Freiheitskampfes" Generalleutnant Walter Scherff begeht in amerik. Kriegsgefangenschaft Selbstmord,
poln. besetztes Ostpreußen/ Danzig-Westpreußen/ Wartheland/ Schlesien; die Prov. Regierung der Polnischen Republik erlässt Dekret betr. Verwaltung der Wiedergewonnenen Gebiete,
USA; Washington, Einreise-Bewilligung für erste einhundert deutsche Atom- und Raketenfachleute

25.05. ABZ; Stadt des KDF-Wagens, Stadtverordnete beschliessen Umbenennung in **Wolfs**burg,
SBZ; Berlin, ex-Berufssoldat, Ritterkreuzträger u. NKFD-Schüler Paul Markgraf wird Polizeipräsident

26.05. Polen; das kommunist. Polnische Arbeiterpartei-ZK beschliesst Vertreibung aller Deutschen bis Ende 1945 und Ansiedlung von ca. 2,5 Millionen Polen in sogenannten "wiedergewonnenen Gebieten",
USA; *„Colliers* Weekly*“* Martha Gellhorn’s Deutschland-Bericht *„We Were Never Nazis* - Niemand ist je einer gewesen. Es hat vielleicht ein paar Nazis im nächsten Dorf gegeben…,wir waren…immer als Rote verschrien. Oh, die Juden? Tja, es gab eigentlich in dieser Gegend nicht viele.“(>7.6.45/ 1.12.58)

27.05. BBZ; Flensburg, Sanitätswesen-Chef aller Konzentrationslager Dr. Enno Lolling begeht Selbstmord

29.05. Norwegen; Kriegsgericht in Kriegsgefangenenlager unter Vorsitz von Marinestabsrichter Dr. Hans Karl Filbinger verurteilt Obergefreiten Kurt Olaf Petzold wegen Gehorsamsverweigerung (er hatte die Hoheitsabzeichen an Mütze und Hakenkreuz an Uniform entfernt und einen Befehl im Lager mit den Worten verweigert: „Die Zeiten sind jetzt vorbei, ihr habt ausgeschissen, ihr Nazi-Hunde…“) zu sechs Monaten Gefängnis (Dr. F. wird am >15.5.60 Innenmin. u. am >16.12.66 Min.-Präs. Baden-Württemb.)

30.05. CSR; Brno/Brünn, „Todesmarsch“ von ca. 30 000 deutschen Frauen, Kindern und alter Männer nach Pohorelice/ Pohrlitz an der österreich. Grenze beginnt (ca. 2 000-5 000 Tote)

31.05. Österreich; Weißensee, brit. Truppen verhaften „Aktion Reinhard“-(ca. 2 Mio. in Vernichtungslagern Ermordete)-Leiter SSPF Odilo Globocnik, seinen Stellvertreter SS-Sturmbannführer Hermann Höfle u. seine Lubliner Mitarbeiter SS-Sturmbannführer Georg Michalsen u. SS-Sturmbannführer Ernst Lerch, G. begeht Selbstmord (Höfle wird 1947 österr. Justiz überstellt, 1947 ‚auf Gelöbnis’ frei, nach poln. Auslieferungsbegehren Flucht nach Italien, 1951 Rückkehr über Österreich in die BRD, ab 04.1951 dt. Ausweispapiere, 02.-06.1954 beim CIC, 1961 in Salzburg verhaftet, 08.1962 in Haft Selbstmord. Lerch wird Kaffehausbesitzer in Klagenfurt, Michalsen wird Buchhalter in Hamburg!!!)

05./08. SBZ; auf KPD-ZK-Gruppenleiter W. Ulbricht’s Anordnung werden Antifa-Gruppen wie „Volkskomitee“ „Antifaschistischer Ausschuß“ „Kampfverband Freies Deutschland“ „Organisation sowjet-deutscher Aktivisten“ „Nationalkomitee Freies Deutschland“ u. „Partei der Werktätigen“ aufgelöst

01.06. SBZ; Aufstellung von Polizeiverbänden (Deutsche Volkspolizei DVP - bald „Von der Partei geführt. Der Arbeiterklasse treu ergeben. Mit der Sowjetunion für immer verbunden.“) (>30.7.46/ 06.1985)

03.06. BBZ; **Wolfs**burg wechselt von bisher amerikan. zu brit. Besatzung,
SBZ; „Altenburger Echo“ „An die Soldaten der Roten Armee! Endlich seid ihr da. Mit heißem Herzen haben wir Altenburger Antifaschisten auf den Tag Eurer Ankunft gewartet“ (>7.6.45/ 1./3.7.45/ 3.7.45),
SBZ; Berlin, Bildung Hauptausschuss „Opfer des Faschismus/OdF“ (die „unter der Hitlerdiktatur heldenmütig für die Freiheit des deutschen Volkes kämpften u. Hinterbliebene der von den Faschisten ermordeten Helden des deutschen Freiheitskampfes“) u.a. mit Ottomar Geschke, Andreas Hermes, Robert Havemann, Gustav Dahrendorf, Heinrich Grüber, Hermann Landwehr, Karl Raddatz, Heinz Brandt u. Helmut Bock zur sozialen Opferbetreuung (später VVN) (>3.7.45/ 22.2.47/ 9.2.50/ 20.12.52)

3./7.6. CSR; Postoloptry/besetztes Sudetenland, ca. 2 000 männl. Sudetendeutsche von 12 bis 65 Jahren werden beim Postelberg-Massaker ermordet (>14.6.45/ 8.5.46)

04.06. SBZ; Brandenburg, ex-Major Bernhard Bechler wird als neues KPD-Mitgl. per Elitenzirkulation 1.Vizepräs. der Provinzialverwaltung Brandenburg („Warten auf Antwort: Ein deutsches Schicksal“ ist der Titel von Fau Margret Bechler’s Biografie) (>1.11.50/ 8.5.85),
Großbritannien; Premiermin. Churchill schreibt an US-Präs. Truman er „sehe dem im Mittelabschnitt unserer Front beabsichtigten Rückzug der amerik. Armee…mit größtem Unbehagen…ist doch damit der Vormarsch der Sowjetmacht…u. die Senkung eines eisernen Vorhangs…verbunden“ (>1./3.7.45)

4./10.6. UdSSR; Moskau, wg. der KPD-Neugründung treffen sich W. Ulbricht, A. Ackermann u. G. Sobottka mit J. Stalin u. W. Molotow und kehren mit dem KPD-Gründungsaufruf zurück in die SBZ (>11.6.45)

05.06. SBZ, Berlin, G. Shukow (UdSSR), B. Montgomery (GB), D. Eisenhower (USA) und J.-M. de Lattre

de Tassigny (F) erklären in „Anbetracht der Niederlage Deutschlands u. der Übernahme der obersten Regierungsgewalt…, Feststellung über das Kontrollverfahren… und über die Besatzungszonen („innerhalb seiner Grenzen, wie sie am 31.Dez.1937 bestanden…in vier Zonen aufgeteilt")(als Kriegsfolge bald als SBZ bzw. „Trizonesien" u. ab 1949 als DDR bzw. BRD bekannt in denen politische bzw. soziale Bildingsdiskriminierung /-benachteiligung wie im Deutschen Reich auch nach dem Schäble-Krause-**EVertr**. strafrechtlich ungeahndet bleibt) (>6.6.45/ 1./3.7.45/ 17.7./2.8.45/ 30.7.45/ 8.5.49/ 7.10.49/ 5./8.4.7./8.6.50/ 31.7.73/ 31.8.90/12.9.90/ 4.12. 2001) deutsche Gerechtigkeit

06.06. Aachen, US-Militärgericht verurteilt zwei Mitglieder der Hitler-Jugend zum Tode,
Berlin, Gründung „Kammer der Kulturschaffenden" unter Vorsitz des „Gottbegnadeten" NS-Künstlers u. Schauspielers Paul Wegener, Sekretär ist Wolfgang Harich (der Sohn eines promovierten Literaturwissenschaftlers und Hitler-Jugend Mitgl. **erfüllte die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** - keine Abiturzulassung, Wehrmacht, 1944 entfernte er sich von der Truppe und versteckte sich, 1945/46 KPD, SED, **er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, 1946-51 Philosophie- u. Lit.-Wissenschaftsstudium, 1951 Promotion, wird >29.11.56 verhaftet, am >7.3 57 verurteilt) (die Kammer wird am 30.4.46 von den Alliierten aufgelöst) (>8.8.45),
SBZ; „Tägliche Rundschau" „Unterzeichnung der Deklaration über die Niederlage Deutschlands…"

07.06. SBZ; Eugen Hanisch alias Anton Ackermann (KPD) sagt wg. überall auftauchender selbsternannter Kommunisten ironisch: „es stellte sich heraus, daß es in der Sowjetunion weniger Bolschewiken gibt als in Hitler-Deutschland" (über die Vergasungsanstalt Bernburg/S. wird berichtet: „Einige Oberpfleger, die früher überzeugte Nationalsozialisten waren, waren plötzlich alte, erfahrene Kommunisten.")

08.06. Vatikan informiert deutschen Botschafter Ernst Freiherr von Weizsäcker seine Mission sei beendet (er wird am 26.8.1946 aus dem Vatikanstaat ausgewiesen und alliierten Behörden übergeben)

09.06. ABZ; München, Dr. Michael Kardinal v. Faulhaber schreibt der US-Militärregierung mit der Bitte, man möge den slowakischen Prälat Josef Tiso, der „kirchenrechtlich zur Familie des Papstes" gerechnet werde, standesgemäß behandeln. Begründung: „Da Dr. Tiso in seinem Land das religiöse Leben trotz mancher Schwierigkeiten lebendig erhielt, bitte ich ihn nicht anderen politischen Führern der ehemaligen Gegner der Alliierten Mächte gleichzustellen." christliche Solidarität (T. wird in seine Heimat ausgeliefert, verurteilt, hingerichtet und 1990 zur Seligsprechung vorgeschlagen) (>18.4.47),
SBZ; SMAD-Befehl Nr.1 zur Bildung **S**owjet. **M**ilitär**a**dministration in **D**eutschland SMAD unter Vorsitz Marschall Georgi Shukow's als Oberkommandierender der sowjet. Besatzungstruppen (mit ca. 60 000 Mitarbeitern - u.a. Prof. Pjotr Wassiljewitsch Solotuchin's Abt. „Volksbildung" zu deren Sowjetisierung sowie mit Leutnant Wsewoljod Jermolajew's Referat „Verbindungen zu den Kirchen" - vis-à-vis 25 000 der brit. ***C**ontrol **C**ommission of **G**ermany*, 12 000 des amerik. ***O**ffice of **M**ilitary **G**ouvernment **US**-Zone* und 11 000 der franz. ***A**dministration **M**ilitaire **F**rancaise en **A**llemagne*) (>9.6.45/ 25.8.45/ 21.10.45/ 20.1.46/ 21.8.46/ 03.1947/ 11.11.49/ 01.1950)

10.06. SBZ; SMAD-Befehl Nr.2 zur Zulassung und Tätigkeit antifaschistischer Parteien und Gewerkschaften „unter der Kontrolle der Sowjet. Militärischen Administration..." (>11.6.45/ 15.6.45/ 26.6.45),
SBZ; Berlin, ex-NKFD-Mitgl. u. Autor Johannes R. Becher (1950-58 AdV, 1954-58 Kulturminister) und Paul Wandel (KPdSU-Mitgl., 1945-49 Präs. ZV f. Volksbildung, 1946 SED, 1949 AdV, 1949-52 Volksbildungsmin., 1952-53 Leiter Kultur/Volksbildung-Koordinierungsstelle, 1953-57 SED-ZK Sekr. f. Kultur u. Erziehung, 1990 PDS) kehren zurück (>14.6.45/ 25.6.45/ 27.7.45/ 8.8.45/ 19.4.46/ 15./16.8.46/ 21.4.48/ 08.1949/ 10.10.49/ 24.3.50/ 26./28.11.50/ 1.5.51/ 30.6.53/ 13.11.54) > **verfolgte Schüler**

11.06. SBZ; „Ein Gespenst geht um in Europa - das Gespenst des Kommunismus"; KPD-Gründungsaufruf: „Schaffendes Volk in Stadt und Land! Männer und Frauen! Deutsche Jugend!", Parteiprogramm u.a. „Nicht nur Hitler ist schuld an den Verbrechen, die an der Menschheit begangen wurden. Ihr Teil Schuld tragen auch die 10 Mio. Deutsche, die 1932 bei freien Wahlen für Hitler stimmten, obwohl wir Kommunisten warnten...Ihr Teil Schuld tragen alle jenen deutschen Männer u. Frauen die willenlos u. widerstandslos zusahen, wie Hitler die Macht an sich riß...und Hitler folgten" sowie „Säuberung des gesamten Bildungs- und Erziehungswesens vom faschist. und reaktionärem Unrat. Pflege eines wahrhaft demokrat., fortschrittl. u. freiheitl. Geistes an allen Schulen...Liquidierung des Großgrundbesitzes" gez. Wilhelm Pieck, Walter Ulbricht, Franz Dahlem, Eugen Hanisch alias Anton Ackermann, Gustav Sobottka, Ottomar Geschke, Johannes R. Becher, Edwin Hörnle, Hans Jendretzky, Hermann Matern, Michel Niederkirchner, Irene Gärtner, Hans Mahle, Bernhard Koenen, Martha Arendsee, Otto Winzer, (E. Honecker wird KPD-ZK Jugendsekr.) (>27.7.45/ 28.7.45/ 25.8.45/ 12.1.46/ 21./22.4.46/ 25.6.47)

13.06. SBZ; Bautzen, Landesstrafanstalt, NKWD-Sonderlager Nr. 4 (ca. 12 000 Tote) eröffnet (>14.1.50),
SBZ; „Deutsche Volkszeitung -Zentralorgan der KPD" erscheint, Redaktionsmitgl.: ex-NKFD-Radiosprecher Wolfgang Leonhard (07.45-47 Presseabt. KPD/SED-ZK, 1947-49 SED-Parteihochschule Liebenwalde-Dozent) (>13.3.49)

14.06. CSR; Beginn Sudentendt. Vertreibungen mit ca. 240 000 Toten (09.45 flieht Dita Glotz mit 6jährigem Sohn Peter aus Cheb/Eger in die ABZ zum geflüchteten ex-NSDAP-Mitgl. u. Ehemann, Peter Glotz **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt 1959 das Abitur ab, 1959-64 Studium, 1961 SPD, 1968 Promotion, 1969-70 Konrektor Uni. München, 1970-72 MdL, 1972-77 MdB, 1974-77 Staatssekr., 1977-81 Wissenschaftssenator, 1981-87 SPD-Bundesgeschäftsführer, 1983-96 MdB, Stiftung Zentrum gegenVertreibungen - auch der mit Eltern vertriebene 5jährige Horst Teltschik

kommt in die ABZ, **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt 1960 das Abitur ab, 1960 Wehrdienst, 1962-67 Studium, kath. RCDS-Mitgl., 1970 *c*DU, 1970-72 *c*DU-Bundesgeschäftsstelle Bonn, 1972-76 Dr. H. Kohl-Referent, 1977-82 *c*DU/*c*SU-BT-Fraktionstätigkeit, 1982-90 MinDir., unter R. Seiters stellv. Kanzleramtschef, 1991-92 Bertelsmann-Stiftung, 1993 BMW-Vorst. und auch der 1946 mit Eltern vertriebene 4jährige Beamtensohn Hansjörg Geiger kommt in die ABZ, **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt 1962 das Abitur ab, Wehrdienst, 1964-66 Jurastudium, Referendar, 1971 Promotion, 1974-77 Staatsanwalt/Richter, 1977 bayer. Staatsdienst, 1980 bayer. Datenschutzbeauftragte-Referatsltr.) (ab 1990 „ein Volk" mit Kriegskindern, die in der DDR als „Allgemeinschicksal" **verfolgte Schüler** werden - Menschenrechte à la freiheitlich demokratische Grundordnung**!** (>18.6.45/ 31.7.45/ 20.11.45/ 21./23.6.50/ 14.7.50/ 11.12.73/ 15.9.83/ 13.11.89/ 14.3.90/ 10./13.5.90/ 17.8.90/ 3.10.90/ 27.2.92/ 6.9.2000/ 18.5.2002)

15.06. SBZ; SPD-Gründungsaufruf „…Das deutsche Volk muß die Kosten der faschistischen Hochstapelei bezahlen! (manche mit Gesamtbesitz, andere zahlen nichts: deutsche Gerechtigkeit?) ...Demokratie in Staat u. Gemeinde, Sozialismus in Wirtschaft u. Gesellschaft...Wir begrüßen…auf das wärmste den Aufruf der KPD vom 11. Juni…Bodenreform (Enteignung) ist Beseitigung des verderblichen Einflusses der Junker auf die Geschicke Deutschlands. Aus ihren Reihen stammen...die Feinde jeder freiheitlich. Entwicklung...Erziehung der Jugend im demokratischen, sozialistischen Geist...Verstaatlichung der Banken, Versicherungsunternehmen…Bodenschätze..." gez. M. Fechner, E. Gniffke, O. Grotewohl, G. Dahrendorf, K. Germer, B. Göring, H. Harnisch, K. Litke, H. Lehmann, Otto Meier, Fritz Neubecker, Josef Orlopp, Hermann Schlimme, Richard Weimann (>17.6.45/ 11.2.46/ 3.4.46/ 30.10.48),
SBZ; Berlin, KPD-Polizistenmörder Erich Mielke kehrt heim (>30.7.46/ 7.2.47/ 31.8.50/ 1.11.57),
SBZ; Gewerkschafts-Gründungsaufruf gez. Otto Braß, Roman Chwalek, Bernhard Göring, J. Kaiser, E. Lemmer, Hermann Schlimme, Paul Walter, H. Jendretzky (>9./11.2.46/ 20.5.46/ 14.8.48/ 13.10.49)

16.06. SBZ; „Deutsche Volkszeitung -Zentralorgan der KPD", Thomas Mann schreibt u.a. „Das Unglück ist groß. Aber darum zu rufen ‚Mit Deutschland ist es aus!' ist törichter Kleinglaube. Deutschland kann leben und glücklich sein ohne Generalstab und Rüstungsindustrie. Es kann ohne sie sogar richtiger und ehrenhafter leben. Es kann auch leben und glücklich sein ohne die Gebietsteile in Ost und West die ihm bei der Katastrophe des Kriegsreiches verloren gehen…" (>10.7.45/ 17.7./2.8.45)

17.06. SBZ; erste Berliner SPD-Funktionärskonferenz mit Grundsatzrede Otto Grotewohl's

18.06. CSR; Prerov/Prerau, nach Terror deutscher Besatzungsherrschaft ermorden tschech. Milizen 265 dt. Zivilisten (120 Frauen, 74 Kinder unter 14 Jahren u. 71 Männer - der Älteste 80+) (>31.7.45/ 8.5.46)

19.06. CSR; Benes-Dekret Nr. 16/1945 über Bestrafung der nazistischen Verbrecher u. ihrer Helfershelfer,
SBZ; KPD-SPD-Aktionsabkommen; „im festen Willen zur aufrichtigen Zusammenarbeit" einigen sich Ulbricht, Hanisch alias Ackermann, Geschke, Jendretzky, Winzer (alle KPD) mit Grotewohl, Gniffke, Dahrendorf, Lehmann, Meier (alle SPD) „auf die Bildung eigener Jugendorganisationen zu verzichten" (>31.7.45), von der SPD unterbreitete Vorschläge einer gemeinsamen Organisation werden vom KPD-ZK abgelehnt. Ulbricht: „Die Zeit für eine organisatorische Vereinigung ist noch nicht gekommen..."
> **verfolgte Schüler** (>31.7.45/ 10.9.45/ 2./3.12.45/ 20.12.45),
ABZ; München, Pastorale Anweisung Dr. M. Kardinal v. Faulhaber's an Klerus der Erzdiözese: „Man hat wochenlang Vertreter amerikanischer Zeitungen u. amerikanische Soldaten nach Dachau gebracht und die Schreckensbilder von dort in Lichtbildern und Filmen festgehalten, um der ganzen Welt bis zum letzten Negerdorf die Schmach und Schande des deutschen Volkes vor Augen zu stellen."

21.06. ABZ; Mainz, Bischof Dr: Stohr beklagt bei Papst Pius XII daß die „radikale Entfernung aller Nazis aus …Wirtschaft, den Ämtern...eine Sinnlosigkeit darstelle…einzige Befähigungsnachweis zur Besetzung eines Amtes scheint der Aufenthalt…in Dachau o. sonstwo im Gefängnis zu sein." (>29.6.45/ 1.7.45),
CSR; Benes-Dekret Nr. 12/1945 über Enteignung u. Aufteilung dt. Grundbesitzes (einschl. ethnischer Säuberung - dt. Vertriebene werden in den Besatzungszonen oft mit „Zuzugssperren" abgewiesen u. treffen bei nicht-vertriebenen „Herrenrasse"-Angehörigen auf eine „Willkommenskultur" für Menschen mit „Migrationshintergrund")(>10.7.45/ 26.9.45/ 23.5.49/ 21./23.6.50/ 7.10.58/ 6.7.89/ 26.2.96/ 21.1.97)

22.06. SBZ, nach 8 Wochen im sowjet. besetzten Berlin beendet eine junge Frau ihr Tagebuch von ihrer „Befreiung" (erscheint 1954 in USA als „*A Woman in Berlin*") (>2.7.45/ 14.7.45/ 4.1.49/ 21.4.50/ 8.5.85)

25.06. SBZ; 1.KPD-Funktionärskonferenz, W. Ulbricht „Viele deutsche Rüstungsindustrielle treten jetzt in der Toga von Friedensengeln auf...Wir haben keinen Grund den Herren Krupp, Flick, Vögler, Hugenberg & Co. nachzutrauern, (ihnen) muß die materielle Basis genommen werden, die es ihnen...ermöglichte, …Nazismus zu finanzieren u. Deutschland in die Katastrophe zu führen...Wir verzichten auf Schaffung eines kommunistischen Jugendverbandes, denn wir wollen, daß eine einheitliche, freie Jugendbewegung entsteht" (>10.9.45/ 7.3.46/ 27./30.5.50),
SBZ; Berlin, Vertreter des „geistig-kulturellen Lebens" u.a. Johannes R. Becher, Gustav Dahrendorf, Otto Winzer, Rektor Prof. Dr. Eduard Spranger, Paul Wegener, Ferdinand Friedensburg beschliessen Gründung des „Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands" (>4.7.45/ 14.7.45/ 8.8.45),
SBZ; Berlin, der Abiturient, **verfolgte Schüler** u. Kriegsinvalide Joachim Lipschitz wird SPD-Mitgl. (1946-47 Bezirksverordneter, 1948 Amtsentfernung durch SMAD, danach in West-Berlin Meldestellenleiter für aus politischen Gründen entlassene Ostberliner, 1949-55 Bezirksstadtrat, 1951 Mitgl. Abgeordnetenhaus Berlin, 1955-61 Innensenator Berlin)

26.06. BBZ; Köln, Erzbischof Frings erklärt britischen Gouvernor Colonel Hamilton die mangelnde deutsche Initiative mit: „Das hängt u.a. zusammen mit der Behandlung der Parteigenossen-Frage. Gerade die unternehmenden, tüchtigen Kräfte sind jetzt ausgeschaltet.“,
SBZ; *c*DU-Gründungsaufruf von Ferdinand Friedensburg, Dr. Andreas Hermes, Jakob Kaiser, Otto Nuschke, Ernst Lemmer, Prof. Dr. Ferdinand Sauerbruch: „ruft die CDU aus heißer Liebe zum deutschen Volk die christlichen, demokratischen u. sozialen Kräfte zur Sammlung...Wir verlangen geistige und religiöse Gewissensfreiheit...klare Scheidung kirchlicher und staatlicher Aufgaben...Bodenschätze in Staatsbesitz...“ (ein Theologe u. christl. Sozialwissenschaftler bezeichnet später das „C“ im Namen als „reine Tünche“); Vorsitzende: Dr. Andreas Hermes (1945), Jakob Kaiser (1946-47), Otto Nuschke (1948-57), August Bach (1958-66), Gerald Götting(1966-89), Wolfgang Heyl, ex-NSDAP (1989), Dr. Lothar de Maizière (1989-90); stellv. Vorsitz.: Georg Dertinger (1952-53), Gerald Götting (1948-49), Karl Grobbel (1948-53), Dr. Leo Herwegen (1946-47), Wolfgang Heyl, ex-NSDAP (1971-89), Prof. Dr. Hugo Hickmann (1947-50), Ernst Lemmer (1945-47), Dr. Reinhold Lobedanz (1946-50), Dr. Walther Schreiber (1945), Max Sefrin (1966-89), Theodor Steltzer (1945), Dr. Heinrich Toeplitz (1966-89); Sekr./Präs. Hauptvorstand: August Bach (1950-66), Dr. Helmut Brandt (1948-49), Dr. Gerhard Baumgärtel (1984-89), Siegfried Berghaus (1989), Friedrich Burmeister (1954-68), Dietmar Czok (1983-89), Georg Dertinger (1948-53), Dr. Gerhard Desczyk (1952-83), Dr. Dieter Eberle (1977-89), Ulrich Fahl (1971-89), Prof. Dr. Erich Fascher (1948-50), Gerhard Fischer (1971-89), Fritz Flint (1958-77), Werner Franke (1964-87), Wolfgang Frommhold (1987-89), Karl-Friedrich Fuchs (1971-73), Otto-Hartmut Fuchs (1972-87), Manfred Gawlik (1989), Hans-Paul Ganter-Gilmans (1952-55), Arnold Gohr (1949-64), Gerald Götting (1950-89), Günter Grewe (1960-89), Karl Grobbel (1948-53), Nelly Haalck (1958-68), Charlotte Hallscheidt (1952-68), Wolfgang Heyl, ex-NSDAP, (1966-89), August Hillebrandt (1948-53), Kurt Höhn, ex-NSDAP (1952-82), Hermann Kalb (1960-89), Dr. Werner Karwath (1964-89), Friedrich Kind (1960-77), Franz Kirchner (1970-82), Jürgen Klingbeil (1989), Hans Koch (1974-77), Ernst Krell (1953-54), Harald-Dietrich Kühne (1972-82), Willi Leisner (1952), Dr. Reinhold Lobedanz (1950-55), Dr. Harald Naumann (1966-87), Adolf Niggemeier (1977-89), Hansjürgen Rösner (1958-61), Victor Sandmann (1952-53), Dr. Horst Schönfelder (1987-89), Rudolph Schulze (1954-89), Max Sefrin (1956-58), Luitpold Steidle, ex-NSDAP (1950-84), Karin Strangfeld (1987-89), Dr. Heinrich Toeplitz (1952-89), Siegfried Trommsdorf (1948-50), Dr. Dietrich Voigtberger (1982-88), Erich Wächter (1952-71), Dr. Hans Wiedemann (1953-59), Christine Wieynk (1987-89), Heinz Winkler (1954-58), Dr. Günther Wirth (1954-58 u. 1972-89), Eva-Maria Wolf (1987-89), Klaus Wolf (1987-89), Josef Wujciak (1952-54), Werner Wünschmann (1965-89), Johannes Zillig (1973-89); Vorsitzende Bezirksvorstände/ Berlin: Max Reutter (1952-55), Hermann Dropmann (1956-57), Albert Kotulla (1957-58), Fritz Flint (1958-60), Karl Burkert (1960-61), Hans-Jürgen Rösner (1961-65), Heinz-Rudolf Hoffmann (1965-78), Ursula Raurin-Kutzner (1978-81), Prof. Dr. Dietrich Voigtberger (1981-88), Wolfgang Eckstein (1988-89), Siegfried Berghaus (1989-90) / Cottbus: Adolf Maurer (1952-57), Georg-Willi Hein (1954-57), Fritz Flint (1957-58), Karl Dölling (1958-86), Karl-Heinz Kretzschmar (1986-90) / Dresden: Max Schmidt (1952-53), Friedrich Mayer (1953-58), Karl-Heinz Kretschmar (1986-90) / Erfurt: Hermann Kalb (1952-53), Franz Kirchner (1961-70), Werner Behrend (1970-84), Bernhard Schnieber (1984-90) / Frankfurt/O.: Günter Frölich (1952-54), Günther Haase (1954-61), Ernst Eckart (1961-63), Hermann Mock (1963-67), Heinz Hähne (1967-79), Heinz Gulich (1979-84), Werner Zachow (1984-89), Herbert Schirmer (1989-90) / Gera: Günter Neumann (1952-54), Günther Grewe (1954-60), Georg Wipler (1960-68), Werner Berend (1968-70) Eberhard Sandberg (1970-89), Michael Galley(1989-90) / Halle: Josef Wujciak (1952-57), Willy Winkelmann (1957-64), Norbert Kraja (1964-70), Paul Ullmann (1970-74), Paul Konitzer (1974-81), Michael Heinemann (1981-90) / Karl-Marx-Stadt: Walter Wagner (1952-56), Gotthard Graupner (1956-63), Lothar Fischer (1963-66), Joachim Gelfert (1966-88), Klaus Reichenbach (1988-90) / Leipzig: Heinz Kühn (1952-54), Wolfgang Heyl (1954-58), Fritz Karl Bartnig (1958-82), Siegfried Berghaus (1982-89), Rolf Rau (1989-90) /Magdeburg: Karl Brossmann (1952-60), Ulrich Fahl (1960-71), Werner Biedermann (1971-80), Manfred Gawlik (1980-90) / Neubrandenburg: Emma Heinrich (1952-60), Max Christiansen (1960-66), Dieter Lehmann (1966-81), Bernd Hillmann (1981-87), Wolfgang Mäder (1987-89) Winfred Vonholt (1990) / Potsdam: Dr. Friedrich Kind (1952-89), Christian Seidel (1989-90) / Rostock: Otto Sadler (1952-82), Dieter Klemm (1982-90)/ Schwerin: Hansjürgen Rösner (1952-58), Hans Koch (1958-80), Bodo Kohagen (1980-82), Lothar Moritz (1982-89) / Suhl: Richard Götz (1952-53), Hans Güth (1953-56), Werner Behrend (1956-68), Heinz Büttner (1968-70), Bernhard Schnieber (1970-84), Johannes Schimoneck (1984-89); Vorsitz. Landesverbände 1990/ Brandenburg: Herbert Schirmer /Mecklenburg: Dr. Günther Krause / Sachsen: Klaus Reichenbach/ S.-Anhalt: Gerd Gieß/ Thüringen: Uwe Ehrich (viele **erfüllten politische Kriterien nationalsozialist.** o. **sozialistischer Begabtenförderung**) >**verfolgte Schüler** (>23.8.45/ 2.9.45/ 9.1945/ 19.10.45/ 14./16.12.45/ 20./22.10.50/ 26.6.55/ 01.1967/ 26.6.70/ **1980**/ 13./15.10.82/ 26.6.85/ 5.2.90/ 1./2.10.90), USA; San Francisco, 50 Staaten unterzeichnen UN-Charta mit den besonders Deutschland u. Japan betreffenden „Feindstaatenklauseln“ (Art. 53, 77, 107) (tritt am 24.10.45 in Kraft) (>24.10.50/ 18.9.73)

26.6./8.8. Großbritannien; London, Viermächte-Abkommen/ Londoner Charta/ IMT-Statut von Frankreich (Robert Falco), Großbritannien (Sir David Maxwell-Fife / Sir William Jowitt), USA (Robert H. Jackson), UdSSR (Iola T. Nikitschenko, Prof. Aaron N.Trainin) vereinbart (Abessinien, Australien, Belgien, Haiti,

Dänemark, Griechenland, Honduras, Indien, Jugoslawien, Luxemburg, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Panama, Paraguay, Polen, Tschechoslowakei, Uruguay, Venezuela treten bei) (>14.11.45)

27.06. SBZ; Erstausgabe d. SPD-Parteizeitung „Das Volk“ Redaktion u.a.: Otto Meier (1946 SED, 1949 MdL Brandenburg, 1952 GenDir. Staatl. Archivwesen, 1954 VVO, 1959 KMO), Paul Ufermann (1946-48 SED, 1946 Vors. Verband Deutsche Presse im FDGB, Verband der Journalisten der DDR) (>23.4.46), Schweden; Physikerin Prof. Dr. Lise Meitner übt per Brief an Prof. Dr. Otto Hahn Kritik an Mitläufer-Mentalität und mangelnder Zivilcourage deutscher Wissenschaftler, u.a. „Ihr habt auch alle für Nazi-Deutschland gearbeitet u. habt auch nie nur einen passiven Widerstand zu machen versucht. Gewiß, um Euer Gewissen los zu kaufen, habt Ihr hier und da einem bedrängten Menschen geholfen, aber Millionen unschuldiger Menschen hinmorden lassen, und keinerlei Protest wurde laut…“ (>26.2.48)

28.06. CSR; Teplice nad Metuji/Wekelsdorf, Tschechen vertreiben 58 Deutsche aus ihren Häusern und am 30.06. erschießen sie 23 von ihnen - zumeist Alte, Frauen u. Kinder > **verfolgte Schüler** (>15.9.2002)

29.06. ABZ; Mainz, Hirtenbrief d. kath. Bischof Dr. Albert Stohr u.a. „In aller Offenheit und Überzeugung bekenne ich vor euch zu unserem, armen, geschlagenen, zerbrochenen, von fremden Mächten überzogenen Vaterland. Für uns Katholiken ist ja die Vaterlandsliebe mehr als ein bloß naturhaftes Nationalgefühl. Sie ist uns Willenstugend, deren Gegenstand die von Gott gewollte Bluts- und Gesinnungsgemeinschaft aller deutschen Brüder und Schwestern ist…Wir Deutschen haben zwar im Augenblick keinen Staat. Unser stolzes Reich ist zerspalten…Aber wir haben doch ein Ideal vor uns und hoffen, daß seine Verwirklichung uns über kurz oder lang wieder gelingen wird…Denkt daran, in welchem Grad einst das Deutsche Reich Bannerträger des Reichsgedankens war. Wenn es uns auch nicht gegeben ist, Zeiten zurückzuführen, da Könige Ehrentitel erstrebten, wie ‚Allerchristlichster König’, ‚Apostolischer König’ ‚Verteidiger des Glaubens’, so dürfen wir doch aufschauen zu diesen Zeiten heroischer Jugendkraft unseres Volkes und seiner größten Heldentaten…So wurde die christliche Religion die Grundlage der ganzen geschichtlichen Entwicklung des deutschen Volkes, seiner Kultur und seines sittlichen Wesens. Ihr verdankt das deutsche Volk seine höheren geistigen Güter. Damit wurde aber auch unser deutsches Vaterland nicht bloß Träger des Reichsgedankens, sondern auch Garant der christlichen Einheit, der christl. Vormacht in Europa. Diesem Ideal träumen wir nicht nur nach in der Vergangenheit, sondern wir trauen ihm Wirkkraft zu für Gegenwart u. Zukunft.“ (>1.7.45), poln. besetztes Schlesien; Glatz, „Befehl - Laut Anordnung der Regierung der Republik Polen hat die gesamte deutsche Bevölkerung das polnische Staatsgebiet zu verlassen…Bei Verlassen des poln. Staatsgebietes dürfen nur 20 kg Gepäck mitgenommen werden. Alle Personen, welche dieser Aufforderung nicht nachkommen, werden mit Gewalt entfernt..gez. Der Bevollmächtigte der Poln. Regierung für den Bezirk XXIV in Glatz/Die Kommandantur des Polnischen Heeres in Glatz“ (>07.1945/ 17.7./ 2.8.45/ 20.11.45/ 29.4.52/ 10.7.52/ 30.7.74),
UdSSR; Moskau, tschech. Präs. E. Benes akzeptiert sowjet. Karpato-Ukraine-Annexion (das Gebiet ist beim ungar. Volksaufstand 1956 Brückenkopf für sowjet. Eingreiftruppen) (>19.7.45/ 23.10./7.11.56)

06. ABZ; Schloß Kransberg b. Frankfurt/M., Beginn *Operation Dustbin* - Internierung/Verhör zahlreicher Angehöriger des NS-Führerkorps u.a. Prof. Dr. Otto Ambros, Dr. Kurt Blome, Dr. Karl Brandt, Prof. Wernher v. Braun, Dr.-Ing. Heinrich Bütefisch, Dr. Walter Dornberger, Dr. Julius Dorpmüller, Dipl.-Ing. Franz Dorsch, Dr. Gerhard Ehlers, Dr. Emil Ehmann, Prof. Abraham Esau, Dr. Albert Ganzenmüller, Dr. Ernst Heinkel, Dr. Karl-Maria Hettlage, Dr. Heinrich Hörlein, Dr. Theo Hupfauer, Dr. Hans Kehrl, Dr. Wilhelm Kleinhans, Prof. Dr. Heinrich Kliewe, Dr. Carl Krauch, Dr. Richard Kuhn, Dr. Fritz ter Meer, Dr. Ernst Wolf Mommsen, Dr. Hermann Oberth, Dr.-Ing. Ferdinand Porsche, Dr. Hermann Röchling, Dr. Walter Rohland, Dr. Karl Otto Saur, Hjalmar Schacht, Dr.-Ing. Walter Schieber, Günther Schulze-Fielitz, Dr. Gerhard Schrader, Lutz Schwerin v. Krosigk, Prof. Albert Speer, Fritz Thyssen u.v.a. (>07.1945/ 14.11.45/ 14.8.47/ 15.11.47),
ABZ; München, die KZ Theresienstadt-Überlebende Gerty Spies ist zurück, ihre spätere Definition von „Des Unschuldigen Schuld“: „Was ist des Unschuldigen Schuld - Wo beginnt sie?
Sie beginnt da, wo er gelassen,
Mit hängenden Armen schulterzuckend daneben steht,
Den Mantel zuknöpft, die Zigarette anzündet und spricht:
Da kann man nichts machen.
Seht, da beginnt des Unschuldigen Schuld.“ (und deutsche Gerechtigkeit)

06./07. ABZ/SBZ; Beginn *Operation Paperclip* u. *Overcast*, führende Wehrpflicht-„**uk**“ gestellte dt. Experten u. Wissenschaftler lassen sich ‚entnazifizieren’ (Wendehälse?) u. stellen sich auf Seite der Sieger (wie SS-/NSDAP-Mitgl., Raketenspez. Dr. Wernher v. Braun, Dr. Arthur Rudolph und 492 weitere Spezialisten; wie an Menschenversuchen beteiligte Ärzte; wie OKW-Generalstabschefs Heinz Guderian, Franz Halder und Offiziere u. Ministerialdirektor Xaver Dorsch als Mitarbeiter der *US-Army Historical Division,* wie Generalmajor Reinhard Gehlen und Mitarbeiter wie RSHA-Amt VII-Rußlandexperte und Sonderkommando-Leiter Dr. habil. Emil Augsburg oder SS-Hauptsturmführer Otto v. Bolschwing als ‚Ostaufklärer’)(>1.7.46) - insges. ca. 1 600 ‚helle Köpfe’ gehen mit Angehörigen in die/ arbeiten für die USA, 100e andere arbeiten in der Folge in Australien u. Großbritannien (per Operation *Osoaviakhim* gehen 1945/46 ca. 26 000 - wie Baron Dr. Manfred v. Ardenne, Dr. Hajo Eilers, Dr. Bernd v. Bock, Ing. Werner Albring, Erich Apel u. Helmut Gröttrup, Prof. Dr. Helmut Frieser, Dr. Werner Hartmann, Prof.

Gustav Hertz, Dr. Hans Kehlen, Prof. Heinz Pose, Dr. Nikolaus Riehl, Dr. Waldemar Schierhorn, Prof. Dr. Peter Adolf Thießen, Prof. Dr. Max Volmer u. Reg.-Rat Prof. Carl Friedrich Weiss - z.T. bis 1955 gut bezahlt in die UdSSR) (>1./3.7.45/ 14.9.45/ 14.3.46/ 1.7.46/ 30.10.47/ 8.12.47/31.7.48/ 10.7.51/ 27.6.54/ 25.3.55/ 6.6.57/ 10./16.7.58/ 3.12.65/ 4.10.90/ 8.10.98),
erste Sonderlehrgänge zum Erwerb des Zeugnis der Reife für Kriegsteilnehmer o. durch NS-Gesetze bildungsdiskriminierte „Opfer des Faschismus“ (erste so erworbene Reifezeugnisse werden in Berlin am 12.1.46 ausgegeben) >**verfolgte Schüler**

01.07. BBZ; Telgte, trotz Millionen Opfern beansprucht der kath. Bischof Clemens v. Galen „das Recht, in diesem Jahr auch solche Ablehnung auszusprechen gegen manche Äußerungen und Geschehnisse, die nur aus Haß und Rachsucht unserer früheren Kriegsgegner zu erklären sind.“ (>23.8.45/ 27.7.47)

1./3.7. Mecklenburg, Sachsen, Anhalt, Thüringen; amerik. u. brit. Truppen räumen ca. 41 000 qkm ihrer besetzten Gebiete östl. Wismar’s bis Zwickauer Mulde im Tausch für Teile Berlins (später als „freie Stadt West-Berlin“ ein Stachel im DDR-Unrechtsstaat), evakuieren u.a. ca. 4000 **W**ehrmacht**a**uskunfts**st**elle-MitarbeiterInnen mit Teil ihrer Unterlagen, Quedlinburg’s Domschatz u. 100e Wehrpflicht-„**uk**“ gestellte dt. Führungskräfte z.B. vom IG Farben Werk Schkopau: Wehrwirtschaftsführer Wilhelm Biedenkopf mit dem Merseburger HJ’ler u. Oberschüler Kurt jun. (**er erfüllte die politischen Kriterien nationalsozialistischer** und die **finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung**, 1949 Abi., 1949-50 USA-Studium, 1950-54 Jura- u. Volkswirtschaftsstudium, 1958 Promotion, 1963 Habilitation, 1966 *c*DU, 1971-73 im Henkel-Vorstand, 1973-77 *c*DU-Gen.Sekr., 1976-80/1987-90 MdB, 1980-88 MdL, 1990-2002 Min.Präs. Sachsen, 1994 Dr. h.c. kath. Universität Brüssel) (>23.12.78/ 15.11.90/ 29.12.2000/ 1.9.2002) u. Akademikerfamilie Dr. Ströbele mit Sohn Hans-Christian jun. (**er erfüllt die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung im deutschen Rechtsstaat**) (06.1959/ 21.5.75/18.5.2001) oder aus Thüringen die Wissenschaftlerfamilie Peters mit Tochter Renate (**sie erfüllt die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung**, 1959 Abitur, 1959-64 Jurastudium, dann Referendar, 1968-94 Richterin **SG** Düsseldorf, Landes**S**ozial**G**ericht NRW, B**SG**, 1994 BVerfG), aus Leipzig die HASAG-Wehrwirtschaftsführerfamilie Wilhelm Renner mit Tochter Hannelore nach Mutterstadt/Pfalz (**sie erfüllt die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung im deutschen Rechtsstaat**, 1951 Abitur, Studium, 1960 Heirat mit *c*DU-MdL u. späterem *c*DU-Bundeskanzler Dr. H. Kohl) u. der aus Sachsen evakuierte Auto Union-Direktorensohn Carl Hahn war 3 Wochen US-Kriegsgefangener (**er erfüllte die politischen Kriterien Kriterien nationalsozialistischer** u. die **finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung**, 1947-52 Politikwissenschafts- u. Ökonomiestudium, 1952 Promotion, 1953 OECD, 1954 VW, 1973-82 Continental AG Vorstandsvors., 1982-92 VW AG Vorstandsvors., Nachfolger wird 1993 ex-KdF-Volkswagenwerk-betriebsführer Dr. jur. Anton Piech’s Sohn Dr.-Ing. Ferdinand Piech). Rasse, Religion, Mitläufertum, die Gnade später Geburt o. früher Flucht mittels westl. Militärs erspar(t)en ihnen z.T. Erfahrungen mit nationalsozialistischen o. sozialistischen bildungspolitischen „Kinderschändern“ à la Bernhard Rust, Paul Wandel, Else Zaisser, Hans-Joachim Laabs, Fritz Lange, Alfred Lemmnitz u. Margot Honecker. Mit wort- und schriftgewaltiger solidaritätsdefizitärer Rabulistik agiert später eine Kriegskinder-Kohorte aus dem „Elfenbeinturm der Bildungsprivilegierten“ gegen eine Opferentschädigung nicht evakuierter Kriegskinder, die o. deren Kinder in der Diktatur des Proletariats per deutsch-sowjet. Freundschaft und Marxismus-Leninismus Opfer Menschenrechte verletzender politischer Bildungsdiskriminierung und **verfolgte Schüler** lebenslang ‚Sippenhaft’ am „Katzentisch der bildungsfernen sozialen Unterschicht“ erleiden (>9.9.48/ 12.8.48/ 09.1949/ 24.10.50/ 21.6.51/ 19.7.53/ 17.11.61/ 14.11.63/ 7.10.65/ 06.1975/ 24.1.84/ 20.12.89/ 17.8.90/ 27.10.90/ 11.9.91/ 04.1992/ 30.7.92/ 30.9.93/ 14.3.94/ 31.8.94/ 22.12.99/ 1.1.2001/ 18.5.2001/ 27.8.2001/ 11.11.2001/ 2.5.2002/ 1.9.2002) deutsche Gerechtigkeit

07. ABZ; Kloster Indersdorf b. Dachau, amerik. Truppen errichten für elternlose ***D**isplaced **P**ersons* Kinder im seit 1938 bestehenden NS-Jugenderziehungslager (ab 1944 auch Lager für Zwangsarbeiterinnen-Kinder, die hier wie im Kinderlager Rühen/Niedersachsen „starben“) ein UNRRA-Heim, das bis 1948 ca. 1 000 nicht-jüd. u. jüd. Minderjährige aus ca. 20 Ländern wie Eliz Allacher, Elizabeth Beroux, Nina Biwowar, Halina Bryks, Ziesel Brenner, Danielle Canale, Alexander Dranenko, Erwin u. Zoltan Farkas, Ingrid de Fouw, Johanna Gmerek, Sinaida Grussman, Erika Grzegorczyk, Martin Hecht, Hildegard Haydasch, Sacher Israeler, Lydia Jankowski, Stanislaw Janowski, Marija und Michael Jonscharon, Nelli Jussem, Zygmunt Kawczynski, Lazar Kleinmann, Erich Klinge, Theresa Kossok, Ursula Kotula, Franz Krewanus, Elfriede Libor, Josef Lichtenstein, Henryk Luczynski, Leokadia Mak, Gisela Magula, Ryszard Pierowicz, Roman Przezdziecki, Witold Scibak durchlaufen > **verfolgte Schüler** (>24.6.46),
poln. besetztes Schlesien; Lamsdorf, dt. Stalag VIII/344 wird poln. Internierungslager Lambinowice für vertriebene ‚ausgebürgerte’ Deutsche (bis 10.46 ca. 6500 Tote) (>10.7.45/ 27.7.45/ 20.11.45),
jap. besetztes Vietnam; US-*„Deer-Mission“* zur Militärhilfe für Vietminh gegen jap. Truppen (>2.9.45)

02.07. ABZ; Kaufbeuren, US-Ärzte entdecken funktionstüchtige Euthanasie-Anstalt und frisch verstorbene Leichen von denen keine mehr als 32 kg wiegt, ein überlebender 10jähriger wiegt 11 kg (hier hatte Direktor Dr. Valentin Faltlhauser eine fett-freie Hungerdiät entwickelt die in 3 Monaten zum Tod führte. 1945 ist ex-Eglfing-Haar Oberarzt Prof. Dr. Anton Edler v. Braunmühl neuer Kaufbeuren-Anstalt-Dir., er bittet die Amerikaner die Morde in bayerischen Anstalten nicht öffentlich zu machen. Am 30.7.49 verurteilt das Landgericht Augsburg Obermedizinalrat Dr. Faltlhauser wg. Anstiftung zur Beihilfe zum

Totschlag in mind. 300 Fällen im Namen des Volkes zu 3 Jahren Haft) > **verfolgte Schüler**,
SBZ; im geschmückten Gera begrüsst Bürgermeister Dr. jur. Rudolf Paul sowjet. Truppen (>16.7.45),
SBZ; Leipzig, Einmarsch sowjet. Truppen - Verhaftungen folgen (an der Universität Leipzig z.B. SA- u. NSDAP-Mitgl. Prof. Dr. phil. Erich Maschke, er wird bis 1953 in der UdSSR interniert) (>Frühj. 1957),
SBZ; Berlin, nach der Befreiung durch sowjet. Truppen begeht Herta v. Wedemeyer (verh. mit Lyriker u. Arzt Dr. Gottfried Benn der dt. Geschichte als „Krankengeschichte von Irren" deutete) aus Angst vor Vergewaltigung durch „Söhne der Sowjetunion im Waffenrock" Selbstmord (>15.10.45/ 8.5.85)

03.07. SBZ; „Thüringer Volkszeitung" „Wir grüßen die Soldaten der Roten Armee!",
SBZ; „Deutsche Volkszeitung -Zentralorgan der KPD" berichtet über 1.Sitzung des Hauptausschusses der „Opfer des Faschismus": „Opfer des Faschismus sind Millionen Menschen, und alle diejenigen, die ihr Heim, ihre Wohnung, ihren Besitz verloren haben. Opfer des Faschismus sind die Männer, die Soldat werden mußten und in die Bataillone Hitlers eingesetzt wurden, sind alle, die für Hitlers verbrecherischen Krieg ihr Leben geben mußten. Opfer des Faschismus sind die Juden, die als Opfer des faschistischen Rassenwahns verfolgt und ermordet wurden, sind die Bibelforscher und die 'Arbeitsvertragssünder'. Aber soweit können wir den Begriff 'Opfer des Faschismus' nicht ziehen. Sie haben alle geduldet und Schweres erlitten, aber sie haben nicht gekämpft! Diesen Menschen wird und muß im Rahmen der allgemeinen Fürsorge geholfen werden."

04.07. SBZ; Berlin, Manifest des Kulturbund fordert „die Erziehung unseres dt. Volkes im Geist der Wahrheit"
SBZ; SMAD bestätigt u.a. die Landesverwaltung des Landes Sachsen u.a. mit Rudolf Friedrichs (SPD) und Dr. Kurt Fischer, Walter Gäbler und Fritz Selbmann (alle KPD) (>11.12.46)

05.07. SBZ; LDPD-Gründungsaufruf (Liberal-Demokratische Partei Deutschlands) „Bekenntnis zu Frieden und Freiheit" u.a.: „…10. Freiheit für jedes religiöse Bekenntnis. Achtung und Schutz für alle Stätten der Religionspflege sind uns selbstverständliches Gebot…12. Erneuerung des Unterrichtswesens… mit dem Ziele des ungehinderten Aufstiegs der Tüchtigen aus allen Schichten des Volkes.", 1. Vorsitzender Dr. Wilhelm Külz, weitere Spitzenfunktionäre: Dr. Karl Hamann, Hans-Joachim Heusinger, Prof. Hermann Kastner, Dr. Waldemar Koch, Willi-Peter Konzok, Arthur Lieutenant, Gerhard Lindner, Dr. Hans Loch, Klaus Lohsse, Martin Maaßen, Dr. Eugen Schiffer (>11.12.48) > **verfolgte Schüler**,
SBZ; Dresden, sowjet. NKWD verhaftet amerikan. „Kamera-Werkstätten Charles A. Noble"-Eigner mit Sohn John H. Noble (am >30.10.45 in Haft enteignet bleiben die zwei „Alliierten" später ohne Urteil in den NKWD-Lagern Nr. 1 u. 2 - Mühlberg u. Buchenwald bis zu deren Schliessung inhaftiert; 1952 wird Charles N. aus Waldheim entlassen**!**) (>12.8.45/ 2.9.45/ 14.1.50/ 8.8.50/ 21.4.52/ 11.1.55/ 19.1.55),
SBZ; UdSSR stellt den westl. der Oder gelegenen Teil von Stettin unter poln. Verwaltung (>5./6.10.45)

07.07. ABZ; Frankfurt/M., ***O**ffice of **M**ilitary **G**overnment **U**nited **S**tates*-Direktiven für Kommand. US-Generale betr. Entlassung aller Deutschen, die vor 1.5.37 NSDAP-Mitgl. waren mit 131 persönl. Fragen für über 18jährige (03.1946 sind hier ca. 140 000 Beamte entlassen, zehntausende mögliche Schreibtischtäter sind in „*automatic arrest*") (>21./23.7.45/ 25.8.45/ 26.9.45/ 12.1.46/ 5.3.46/ 9.9.46/ 5.11.46/ 25.6.47/ 10.4.51/ 31.8.90),
SBZ; Landesverwaltung Mecklenburg-Vorpommern, Präsident ist Wilhelm Höcker (SPD, 1946 SED),
SBZ; „Deutsche Volkszeitung" „Neues Leben - Neue Jugend…Eine einige und freie deutsche Jugendbewegung…ist Wunsch und Ziel aller…Grundlagen dieser Bewegung sind die Jugendausschüsse… Dort sind junge Christen, Sozialisten, Demokraten u. Kommunisten…zur gemeinsamen Arbeit vereint"

09.07. SBZ; SMAD-Befehl Nr. 5, die Kommandeure - Marschall Semjon Iljitsch Bogdanow in Brandenburg, General Iwan Iwanowitsch Fedjuninski in Mecklenburg einschl. des außer Stettin westl. der Oder gelegenen Vorpommern's, General Michail Jefimowitsch Katukow in Sachsen, General Wassili Kuznetzow in Sachsen-Anhalt, General Tschuikow in Thüringen - der in Provinzen u. Ländern stehenden sowjet. Truppen sind erste SMAD-Befehlshaber die u.a. mittels ihrer SMT herrschen (deutscher Terror in der UdSSR wird sowjet. Terror in Deutschland - einst biederten sich einige Sowjets dt. Besatzern an, jetzt biedern sich viele Deutsche den Sowjets an) (>08.1945/ 5.10.45/ 9.11.45/ 16.9.55),
SBZ; Landesverwaltung Sachsen beschliesst Gesetz zur Beschäftigung im öffentlichen Dienst

10.07. polnisch verwaltete dt. Ostgebiete; Min.Präs. E. Osobka-Morawski kündigt ethnische Säuberung aller Deutschen aus poln. verwalteten Gebieten u. Enteignung deutschen Grundbesitzes an (z.B. am 14.07; Bad Salzbrunn/Schlesien „Sonderbefehl für die deutsche Bevölkerung der Stadt Bad Salzbrunn…Laut Befehl der Poln. Regierung wird befohlen: am 14.Juli 1945 ab 6 bis 9 Uhr wird eine Umsiedlung der deutschen Bevölkerung stattfinden…in das Gebiet westlich des Flusses Neisse…jeder darf höchstens 20 kg Reisegepäck mitnehmen…kein Transport (Pferde, Kühe, Ochsen, Wagen usw.) wird erlaubt… das ganze lebendige und tote Inventar…bleibt als Eigentum der Polnischen Regierung…Nichtausführung des Befehls wird mit schärfssten Strafen verfolgt, einschl. Waffengebrauch…") (Vertriebene sind in allen Besatzungszonen bei ansässigen „Herrenrasse"-Angehörigen oft u. lange unwillkommen - „Die Polacken kommen" u. werden u.a. per „Zuzugssperre" abgewiesen) (>07.1945/ 17.8.45/ 15.9.45/ 26.9.45/ 20.11.45/ 14.2.46/ 23.5.49/ 8.8.49/ 10.7.52/ 24.2.62/ 15.10.65/ 6.7.89/ 26.2.96)

11.07. Berlin, Interalliierte **B**erlin **K**ommandantur **O**rder Nr. 1 zur Verwaltung der 4-Sektoren-Stadt unter Generaloberst Alexander W. Gorbatow (UdSSR), Generalmajor Floyd L. Parks (USA), Generalmajor Lewis D. Lyne (GB) und General Geoffroi du Bois de Beauchesne (F) (>1.2.46/ 16.6.48)

12.07. Japan kontaktiert jap. Diplomaten in der UdSSR betr. jap.-alliierter Friedensverhandlungen (>25.7.45)

14.07. ABZ; Militärregierung, Gesetz Nr. 5 Auflösung der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei u. Ämter u. Organisationen (>10.10.45),
SBZ; „Einheitsfront der antifaschistisch demokratischen (SMAD zugelassenen) Parteien"-Gründung, für KPD=W. Pieck, W. Ulbricht, F. Dahlem, A. Ackermann, O. Winzer; SPD=O. Grotewohl, E. Gniffke, G. Dahrendorf, H. Lehmann, O. Meier; *c*DU=A. Hermes, Dr. W. Schreiber, J. Kaiser, E. Lemmer; T. Steltzer, LDPD=W. Koch, A. Lieutenant, W. Külz, E. Schiffer, die sich zur ‚Herstellung voller Rechtssicherheit auf Grundlage eines demokratischen Rechtsstaates' u. ‚Sicherung der Freiheit des Geistes u. des Gewissens sowie zur ‚Achtung vor jeder religiösen Überzeugung u. sittlichen Weltanschauung' verpflichten > **verfolgte Schüler** (>20.12.45/ 21./22.4.46/ 30.10.46/ 16.5.48/ 17.6.49/ 28.11.89),
SBZ; Berlin-Charlottenburg, 1.Bezirksbürgermeister Walter Killian „Täglich ereigneten sich unzählige Vergewaltigungen. Keine Frau konnte der Vergewaltigung entgehen, es sei denn, sie blieb in einem Versteck u. rührte sich nicht...Es fällt schwer, sich die Vergewaltigungen in ihrem ganzen Ausmaß vorzustellen." (KPD-Amtsdeutsch = „Zwangsverkehr") (>15.10.45/ 21.3.46/ 30.6.47/ 4.1.49/ 22.2.2002)

15.07. BBZ; Kiel, brit. Militärverwaltung setzt ex-NSDAP-Mitgl. u. Sondergerichtsankläger Dr. Paul Thamm als Vorsitz. der Kieler Staatsanwaltschaft ein und befördert ihn zum Oberstaatsanwalt

16.07. SBZ; Thüringen, Weimar, „An alle Bürger des Landes Thüringen! Hiermit bringe ich allen Bürgern… zur Kenntnis, daß auf Befehl…für folgende Ämter ernannt wurden: **1.** Als Präsident des Landes… Herr Dr. Rudolf Paul aus Gera, Vorsitzender der Demokratischen Partei Ostthüringens. **2.** Als 1.Vizepräsidenten…Herr Ernst Busse aus Erfurt, Bezirksleiter der Kommunistischen Partei Deutschlands… **3.** Als 2.Vizepräsidenten…Herr Dr. Georg Appell aus Eisenach, Mitglied der Sozialdemokratischen Partei. **4.** Als 3.Vizepräsidenten…Herr Dr. Max Kolter aus Weimar, Mitglied der Zentrumspartei…gez. Tschuikow Garde-Generaloberst" (ex-KPD-MdR Ernst Busse, 1933-45 KZ Lichtenburg u. Buchenwald wird Innenmin., 1950 von Sowjets wg. angebl. Tätigkeit im KZ Buchenwald verhaftet, von SMT verurteilt, stirbt 1952 im Lager Workuta, wird am 1.9.56 von der Zentralen Parteikontrollkommission der SED rehabilitiert) (>15.10.45/ 5.5.2000),
USA; Alamogordo, 1.amerik. Atombombentest (anwesend u.a. Klaus Fuchs) (>6.8.45/ 9.8.45/ 12.8.53)

17.7./2.8. SBZ; Potsdam, Konferenz der UdSSR, USA, Großbritannien beschließt im Potsdamer Abkommen Ziele alliierter Politik im Rahmem sog. vier oder fünf (?) D's, d.h. **D**emilitarisierung, **D**enazifizierung, **D**emokratisierung, **D**ezentralisierung u. **D**ekartellisierung (Umsetzung vom am 30.7. gegründeten, mit Befehlen, Proklamationen, Gesetzen arbeitenden **A**lliierten **K**ontroll**r**at; durch Kriegsaktionen dt. Eliten fallen ca. 113 000 qkm deutsch. Ostgebiete unter sowjet.-poln. Verwaltung) Abkommen-„Abschnitt III,6 Alle Mitgl. der nazistischen Partei, welche mehr als nominell an ihrer Tätigkeit teilgenommen haben… sind aus öffentl . oder halböffentlichen Ämtern oder verantwortlichen Posten in Privatunternehmen zu entfernen. Abschn.III, 7. Das Erziehungswesen in Deutschland muß so überwacht werden, daß die nazistischen u. militarist. Lehren völlig entfernt werden u. eine erfolgreiche Entwicklung demokrat. Ideen möglich gemacht wird"„Abschn. III, 10…Freiheit der Rede, der Presse u…Religion (wird) gewährt (>**verfolgte Schüler**), „Abschn. IV, 1. Die Reparationsansprüche der UdSSR sollen durch Entnahmen aus der von der UdSSR besetzten Zone…u. aus entsprechenden deutschen Auslandsguthaben befriedigt werden. 2. Die UdSSR wird…Reparationsansprüche Polens aus ihrem eigenen Anteil an den Reparationen befriedigen…3. Die Reparationsansprüche der USA, des Vereinigten Königreiches u. der anderen zu Reparationsforderungen berechtigten Länder werden aus den westl. Zonen befriedigt werden…4. In Ergänzung der Reparationen, die die UdSSR aus ihrer Besatzungszone erhält, wird die UdSSR zusätzl. aus den westl. Zonen erhalten: a) b) 10% derjenigen indus-# triellen Ausrüstung, die für die dt. Friedenswirtschaft unnötig ist..(am >25.5.46 USA-Demontagenverbot), Abschn. IX…b) Die Häupter der drei Regierungen bekräftigen ihre Auffassung, daß die endgültige Festlegung der Westgrenze Polens bis zur Friedenskonferenz zurückgestellt werden soll. Die Häupter der drei Regierungen stimmen darin überein, daß bis zur endgültigen Festlegung der Westgrenze Polens, die früheren deutschen Gebiete östl. der Linie, die von der Ostsee unmittelbar westl. von Swinemünde…die westl. Neiße entlang bis zur tschechoslowak. Grenze verläuft…unter die Verwaltung des polnisch. Staates kommen u. in dieser Hinsicht nicht als Teil der sowjet. Besatzungszone in Deutschland betrachtet werden sollen", Abschn. XIII, Ordnungsgemäße Überführung deutsch. Bevölkerungsteile aus Polen, CSR und Ungarn (Vertreibung?) (>26.7.45/ 29.7.45/ 31.7.45/ 8.8.45/ 30.8.45/ 19.10.45/ 31.10.45/ 6.11.45/ 12.11.45/ 20.11.45/ 9.11./21.12.45/ 28.3.46/ 6.9.46/ 8.3.48/ 20.3.48/ 15.5.50/ 25.1.55/ 27.11.58/ 23./26.6.63/ 16.12.66/ 21.10.89/ 28.11.89/ 12.9.90/ 20.9.90/ 01.10.90/ 16.12.92/ 14./16.2.96)

18.07. BBZ; Köln, Erzbischof Joseph Frings wird in das britische Hauptquartier geladen und protestiert: „Der Vertreter einer Kulturnation hätte meinen Rang respektieren und mich aufsuchen müssen. Eine solche Behandlung ist mir in den 3 Jahren, seit ich Bischof bin, noch nicht widerfahren…Auf Grund meiner Stellung gebührt mir der Rang und die Ehren eines Generals."

19.07. UdSSR; Moskau, Butyrka-Gefängnis, der inhaftierte ex-Präsident der Karpato-Ukraine (Ruthenien) Augustyn Woloschyn „stirbt" in Haft

20.07. ABZ; Bayern, Gemeinsame Eingabe Kardinal v. Faulhaber's u. des ev. Landesbischof's Hans Meiser an amerik. Militärregierung gegen Entnazifizierungspraxis, gegen pauschale Verurteilungen früherer NSDAP- u. SS-Mitgl. sowie Forderung der Freilassung inhaftierter Bankiers u. Industrieller im Namen

der Humanität („…wie schwer diese Industriellen, zum Teil höheren Alters, unter den Entbehrungen der Gefängnisse und ihre Familien unter dieser Trennung zu leiden haben.“) (>23.8.45/ / 12.1.51), Polen; Poznan, Augustyn Kardinal Hlond (1936 Zitat: „Es ist verboten Juden anzugreifen, zusammenzuschlagen, zum Krüppel zu machen oder zu verleumden.“) kehrt nach Exil und Internierung mit Vatikan-Vollmachten ausgestattet zurück und beginnt Amtsenthebungen/ ethnische Säuberung von deutschen kirchlichen Amtsträgern in den besetzten drei ostdeutschen Diözesen (1950 stellt die kath. Kirche Polens fest „daß sowohl die…geschichtlichen(!) und religiösen Gesetze als auch die historische Gerechtigkeit verlangen, daß die wiedergewonnenen Westgebiete für immer bei Polen bleiben…(und) ein untrennbarer Bestandteil der VR Polen sind…“) (>29.6.46/ 4.7.46/ 12.8.46)

21./23.7. ABZ; bei US-Operation *Tally-ho* werden ca. 80 000 Deutsche verhaftet (in den ersten 9 Monaten der Besatzung wird in der ABZ jeder 142.Einwohner, in der SBZ jeder 144. Eionwohner, interniert. Im Rahmen der Entnazifizierung wurden ca. 870 000 Menschen in den westalliierten Besatzungszonen zumindest vorübergehend entlassen) (>26.9.45/ 10.1945/ 5.3.46)

23.07. FBZ; Tübingen, Historiker Johannes Haller’s Tagebucheintrag zu Vergewaltigungen durch algerisch-marokkanisch-französ. Soldaten u.a. „Ärzten ist Abtreibung in Fällen von Vergewaltigung bei strenger Strafe verboten. Rassenpolitik mit umgekehrten Vorzeichen - Entarisierung…“ (>10.1945/ 6.11.45), SBZ; SMAD-Befehl Nr. 10 betr. Neuorganisation der deutschen Finanz- u. Kreditorgane (Schliessung von Banken . u.a. der (DAF-) Bank der Deutschen Arbeit AG - und Versicherungen)

25.07. SBZ; Potsdam, US-Präs. H. S. Truman authorisiert Atombomben Abwurf über Japan (>6.8.45/ 9.8.45)
SBZ; SMAD-Befehl Nr. 11 zur Ablieferung aller Edelmetalle, ausländ. Banknoten, Münzen usw.

26.07. SBZ; Potsdam, Regierungschefs Harry Truman (USA), Winson Churchill (GB) u. Tschiang Kai-schek (China) „sind übereingekommen, daß Japan die Gelegenheit erhalten soll, diesen Krieg zu beenden… Unsere Bedingungen sind wie folgt…Die Bestimmungen der Erklärung von Kairo sollen ausgeführt… werden…Wie fordern die jap. Regierung auf, die bedingungslose Kapitulation aller Streitkräfte zu verkünden…Die Alternative ist…völlige Zerstörung.“ (>6.8.45/ 9.8.45/ 14.8.45/ 2.9.45/ 1.10.49), Großbritannien; London, John G. Winant (USA), Georgi Saksin (UdSSR), Ronald I. Campbell (GB) u. René Massigli (F) unterzeichnen Alliertes Ergänzungsabkommen über den Beitritt Frankreichs zum Protokoll vom 12.9.44 (>4.8.45/ 25.7.61)

27.07. ABZ; Fulda, kath. Bischof Johannes Baptist Dietz’ Eingabe an amerik. Militärregierung mit kirchlichen „Persilschein“, u.a. 90% in Stadt und Land seien „ausgesprochene Gegner“ der NSDAP gewesen, der Partei-Beitritt sei oft die einzige Möglichkeit gewesen, einflussreiche Stellen nicht völlig in die Hände fanatischer Parteigenossen fallen zu lassen, darum hätten selbst Geistliche den Partei-Beitritt angeraten (> Antikommunismus-Dekrete vom 1.7.1949/ 28.7.1950 und > **verfolgte Schüler?**) (>22.2.90),
SBZ; „Deutsche Volkszeitung“ Franz Dahlem erklärt u.a. die KPD sei „im wahrsten Sinne des Wortes eine Volkspartei, die Partei der werktätigen Massen…“ (>21./22.4.46),
SBZ; SMAD-Befehl Nr.17- einseitige Gründung 11 dt. Zentralverwaltungen: Justiz = Dr. Eugen Schiffer (LDP), Vize ist Dr. Ernst Melsheimer (KPD), Finanzen = Dr. J. Kuczynski, Volksbildung = Paul Wandel (beide KPD), Wandel’s Vize ist Erwin Marquardt (SPD, 1946 SED, 1950 wissenschaftl. Mitarbeiter HU Berlin) (>21.8.45/ 08.1945/ 10.9.45/ 30.9.45/ 8.12.45/ 17.12.45/ 20.1.46/ 8.10.46/ 12.6.47/ 30.6.47/ 22.7.47/ 3.1.48/ 21.4.48/ 08.1948/ 1.5.49/ 23.5.49/ 10.10.49),
SBZ; Berlin, Westhafen, IKRK-Bericht über die Ankunft von ca. 300 Kindern eines Kinderheims in Finkenwalde (Zdroje) mit einem Binnenschiff, u.a.:„Kinder von zwei bis vierzehn Jahren lagen bewegungslos auf dem Schiffsboden, die Gesichter von Hunger gezeichnet, an Krätze leidend, von Ungeziefer zerfressen. Leib, Knie und Füße waren geschwollen - bekanntes Symptom des Hungers“, polnisch besetzte Provinz Schlesien; Katowice, der kath. Bischof Stanislaw Adamski protestiert beim Minister für öffentliche Verwaltung Edward Ochab gegen polnische Aussiedlungspraktiken

28.07. SBZ; SMAD-Befehl Nr. 15 betr. Zuzugssperre für Großberlin (>14.2.46),
SBZ; zahlreiche öffentl. KPD-Kundgebungen, in Dresden erklärt der ex-Antifa-Lehrer Hermann Matern u.a. „Die KPD hat in ihrer ganzen Existenz dem Volke Deutschlands die Wahrheit gesagt u. wir sagen dem deutschen Volke auch heute die Wahrheit…“ („Lügen haben kurze Beine…“) (>17.6.53/ 8.1.90)

29.07. UdSSR; Moskau, Staatskomitee der Verteidigung enteignet 5 652 deutsche Industriebetriebe im Wert von ca. $ 2 000 000 000 in den polnisch verwalteten dt. Ostgebieten und übergibt sie an Polen

30.07. ABZ; Landesbischof Theophil Wurm macht Eingabe an amerikanische Militärregierung, u.a. viele Parteigenossen hätten einen offenen oder heimlichen Kampf gegen das NS-Regime geführt. „Viele Nicht-Parteigenossen, die sich heute breit machen, waren einst ohne Halt und Charakter und stellten auch als Beamte, die aus irgendeinem Motiv nicht Parteigenossen werden konnten, keineswegs immer eine Elite dar.“ Theophil Wurm ist Sohn des Landesbischofs Dr. Hans Wurm, der bereits 1922 der NSDAP beitrat und 1946 zu einem Jahr Gefängnis verurteilt wird, weil er einen Fragebogen fälscht und seinen NSDAP-Beitritt mit „1938“ angibt (>5.3.46)

31.07. CSR; Usti nad Labem/Aussig, Ermordung von mehreren hundert deutschen Zivilisten (>8.5.46),
SBZ; Berlin, evangelischer Reichsbischof Ludwig Müller begeht Selbstmord,
SBZ; SMAD erklärt „In Verbindung mit…Anfragen über die Schaffung von Jugendorganisationen hat… Marschall Schukow die Schaffung antifaschistischer Jugendkomitees bei den Bürgermeistereien der großen u. mittleren Städte…in enger Fühlungnahme mit der Abt. Volksbildung…“ gestattet (>10.9.45)

02.08. CSR, Benes-Dekret Nr. 33/1945 über die Staatsbürgerschaft der Personen dt. und ungar. Nationalität
04.08. Frankreich stimmt nachträglich dem Potsdamer Abkommen zu,
Österreich; sowjet. befreite Steiermark, vom 8.Mai bis Ende Juli sind u.a. 9 493 Vergewaltigungen dokumentiert - die Jüngste war 10 Jahre, die Älteste 70 Jahre (>17.10.45)
06.08. Japan; Hiroshima, *USAAF-Col.* Paul W. Tibbets „*Enola Gay*" mit Atombombe tötet/verwundet 129 558 Menschen, macht 176 987 obdachlos u. verstrahlt tausende (>9.8.45/ 10.12.46/ 6.8.54/ 25.4.72)
08.08. ABZ; München, SPD- u. KPD-Vertreter vereinbaren Bildung bayr. Aktionsgemeinschaft (>3.9.45),
Großbritannien; London, Abkommen zu Verfolgung/Bestrafung d. Hauptkriegsverbrecher mit Statut für Internationales Militärtribunal u.a. Art. **6** Die…aufgefuehrten Verbrechen sind als Verbrechen nach d. Voelkerrecht zu bestrafen. **6a** Verbrechen gegen den Frieden: Das Planen, Vorbereiten, Anzetteln o. Durchfuehrung eines Angriffskrieges o. …Krieges durch Verletzung internationaler Verträge, Vereinbarungen..,Art. **6b** Kriegsverbrechen u.a. Deportationen, **6c** Verbrechen gegen die Menschlichkeit u.a. Vertreibung u. Verfolgung aus politischen, rassisch. o. religiösen Gründen von R. Jackson (USA), Lord Jowitt (GB), R. Falco (F) und I. Nikitchenko (UdSSR) signiert (>8.9.45/ 17.10.45/ 19.10.45/ 20.10.45/ 14.11.45/ 20.12.45/ 30.1.46/ 1.10.46/ 24.10.46/ 28.4.47/ 15.8.47/ 14.5.48/ 23.5.49/ 21./23.6.50/ 23.7.63/ 25.3.66/ 12.1.68/ 21.6.79/ 20.12.89/ 12.4.90/ 31.8.90/ 12.9.90/ 5.3.95/ 23./24.5.2002),
SBZ; Berlin, Gründungskonferenz „Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands", angeschlossen Dt. Schriftstellerverband, Verband Bildender Künstler, Verband dt. Komponisten, Präsidenten: Johannes R. Becher (B. hatte bereits am 25.9.44 in Moskau Pieck, Ulbricht, Schwab, Ackermann u. Valentin sein Konzept kulturell-ideologischer KPD-Arbeit in Nachkriegsdeutschland erklärt, während seiner Präsidentschaft ist B. auch SED-ZK-Mitgl., Präsident d. Akademie der Künste u. Kulturminister, der Kulturbund wird in dieser Zeit Massenorganisation der sozialistischen Intelligenz - 250 000 Mitgl., 80 000 sind bildungsprivilegierte Akademiker, 1950 hat der **KB** 405 Volkskammer- Prof. Ernst Niekisch (SED) hat eines - **und** Landtagsmandate), Prof. Dr. Max Burghardt (SED), Dr. Hans Pischner (SED); Vizepräs.: Alexander Abusch (SED-ZK), Uwe Berger, Prof. Dr. Theodor Brugsch, Dr. Heinrich Deiters, Dr. Ferdinand Friedensburg, Heinrich Gemkow, Prof. Dr. Ernst-Joachim Gießmann (SED), Carl Hofer, Hans Jacobus, Bernhard Kellermann, Pfarrer Karl Kleinschmidt (Bund Religiöser Sozialisten), Ernst Lemmer, Prof. Dr. Alfred Meusel (SED), Gerhard Rudolf Meyer, Burkart Philipp, Dr. Hans Reichelt, Helmut Sakowski, Prof. Dr. Gertrud Sasse (LDPD-Mitgl. im Volkskammer-Ausschuß für Volksbildung), Netty Radvanyi geb. Reiling alias Dr. Anna Seghers (SED), Prof. Dr. Rudolf Schick, Dr. Karl-Heinz Schulmeister, Gustav Seitz, Luitpold Steidle, Prof. Dr. Johannes Stroux, Eduard Steiger, Erich Wendt (Mitglied im Volkskammer-Ausschuß für Volksbildung >**verfolgte Schüler**), Paul Wiens, Dr. Günther Wirth, Arnold Zweig (>1.9.45/ 04.1947/ 5.7.52/ 1.4.53/ 7.2.58/ 26.10.72) > **verfolgte Schüler**,
UdSSR, sowjet.-japan. Neutralitätspakt verletzende sowjet Kriegserklärung an Japan (gemäß 02.1945 Jalta-Konferenz-Absprachen) (>9.8.45)
09.08. China, japan. besetzte Mandschurai u. Korea, Sachalin, Kurilen; Angriff von 1,5 Mio. sowjet. Truppen hilft Mao's Volksarmee, Besetzung Nordkorea's bis 38.Breitengrad, dem Süden von Sachalin u. den Kurilen sowie ethnische Säuberung von Japanern u. vielen Ainu-Ureinwohnern aller 1947 von der Russischen SFSR annektierten Inseln (>14.8.45/ 2.9.45/ 8.9.45/ 9.9.48/ 25.6.50/ 1.9.83),
Japan; Nagasaki, zweite amerik. Atombombe tötet und verwundet ca. 66 000 Menschen (>15.8.45/ 2.9.45/ 3.5.46/12.11.48),
Polen; kath. Bischof Carl Maria Splett wird verhaftet, vom poln. Kardinal Hlond zum Amtsverzicht gezwungen (am 1.2.46 wg. Kollaboration mit NS-Regime zu 8 J. Haft verurteilt, 1953 entlassen, 1956 BRD-Ausreise, 1957 Empfang bei Papst Pius XII, 1960 Bundesverdienstkreuz) (>29.6.46/ 12.8.46),
SBZ; Berlin-Pankow, Enteignung vieler Hausbesitzer für aus Moskau zurückgekehrte KPD-Kader, die sich hier ab 1949 hinter einem 2m-Zaun verbergen (>23.10.56),
USA; Präs. Harry S. Truman's Radioansprache an das amerik. Volk zu Ergebnissen von Potsdam u.a. „Im Gebiet östlich der Curzon-Linie leben über 3 000 000 Polen die nach Polen zurückkehren müssen. Sie benötigen Platz um sich niederzulassen. Das neue Gebiet im Westen wurde bisher von Deutschen bewohnt. Die meisten von ihnen haben angesichts der anrückenden sowjet. Armee das Gebiet verlassen. Wir wurden informiert das nur ca. 1,5 Millionen Deutsche zurückgeblieben sind…" (>16.8.45)
10.08. SBZ; NKWD-Lager Nr. 7 Sachsenhausen für ca. 60 000 Deutsche (ca. 15 000 Tote) im KZ eröffnet (>08.1945/ 18.10.45/ 29.12.45/5.1.46/ 02.1946/ 04.1946/ 14.1.50/ 18.11.2001)
12.08. SBZ; NKWD-Lager Nr. 2 Buchenwald (ca. 12 000 Tote) im KZ eröffnet (>14.1.50/ 14.9.58),
Berlin, 139 Jahre nach Kaiser Napoleon's Einzug in Berlin besetzen franz. Truppen einen Teil Berlins
14.08. UdSSR unterzeichnet Freundschafts- u. Beistandspakt mit nationalchines. Tschiang Kai-schek
15.08. ABZ; Uni. Heidelberg, Prof. Dr. Karl Jaspers klagt bei Wiedereröffnung für **polit. Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung Erfüllende** „Wir sind nicht, als unsere jüd. Freunde abgeführt wurden, auf die Straße gegangen, haben nicht geschrien bis man auch uns vernichtete…haben…vorgezogen am Leben zu bleiben…daß wir leben, ist unsere Schuld. Wir wissen vor Gott, was uns tief demütigt.",
Japan; Tokio, Kaiser Hirohito gibt Kapitulation der letzten der drei Achsenmächte bekannt (>2.9.45)
16.08. UdSSR; Moskau, Außenmin. W. M. Molotow und der Ministerpräs. der provisor. poln. Regierung E. Osobka-Morawski unterzeichnen Abkommen über Zahlung von 15% der dt. Reparationen gegen Lieferung poln. Kohle zu Sonderpreisen und geheimen sowjet.-poln. Grenzvertrag zu sowjet. Inbesitz-

nahme von 180 000 qkm poln. Gebiete entlang der „Curzon-Linie“ u. „Aussiedlung“ von ca. 3 500 000 dort lebender Polen (>5.10.45/ 6.10.45/ 20.11.45/ 8.3.46/ 19.1.47/ 2.4.47/ 9.6.50/ 6.7.50/ 14.9.50/ 17.8.51/ 24.2.62/ 7.6.63/ 8.6.63/ 7.3.64/ 22.3.64/ 7.12.70/ 7.7.75/ 30.5.83/ 12.9.90/ 14.11.90)

17.08. Großbritannien; „*The Spectator*“; George Bell, Bischof v. Chichester, schreibt „Es besteht…offenbar ein völlig falscher Eindruck über die Lage in Deutschland. Das Gewissen gebietet es, nicht länger zu schweigen. Die Wahrheit besteht darin, daß die Not…von Tag zu Tag steigt…sie verschlimmert sich täglich durch das Eintreffen von Strömen von Flüchtlingen aus den östlichen Teilen Deutschlands. Aus den Gebieten östlich der Oder vertreiben die Polen alle Einwohner nach dem Westen. Man muß die Flüchtlinge gesehen haben, um beurteilen zu können, was über sie hereingebrochen ist. Es gibt keine Worte um ihr Elend zu beschreiben zu können. Sie haben noch das, was sie am Körper tragen und besitzen weder physische noch geistige Kraft. 7 oder 8 Millionen Menschen werden in dem schmalen Landstreifen zwischen Oder u. Elbe von Stadt zu Stadt, von Dorf zu Dorf gejagt, weil niemand sie aufnehmen u. ernähren kann…“ (H. Kohl, L. de Maizière und Th. Waigel gehören nicht dazu) (> 2./6.7.71)

18.08. SBZ; Schwerin, **s**owjet. **M**ilitär**t**ribunal (SMT) unter Major der Justiz Smirnow verurteilt den Bauern Hans Litz wg. Verbrechen gemäß Art. 58-14 des RSFSR-Strafgesetzbuchs wg. Verheimlichung der Aussaatfläche im Namen der UdSSR zum Tode sowie zur Beschlagnahme seines Vermögens (das Terrorurteil veröffentlicht Meck.-Vorpommern’s SMA-Chef Gen.Oberst Iwan Iwanowitsch Fedjuninski, 1967 Kommandeur Warschauer Pakt-Truppen, am 20.8.45 zur Abschreckung als Befehl Nr. 6)

19.08. SBZ; Döbeln, KPD-Konferenz zu Aufgaben, Aufbau u. Formen der Schule im „freien demokratischen Deutschland“ u.a. „soll jedem die Möglichkeit geben, sich entsprechend seiner Begabung fortzubilden Religionsunterricht wird als die Einheit störend den Religionsgesellschaften außerhalb des Schulorganismus überlassen…“

21.08. SBZ; Aufruf des Verbandes der Lehrer und Erzieher, u.a.: „Lehrer und Erzieher: Unsere große Stunde ist gekommen! Auf uns ruht die Verantwortung für die Neu- und Umerziehung der deutschen Jugend, die von der Welt erwartet und nach allem was geschehen ist, mit Recht gefordert wird. Lösen wir diese Aufgabe, so wird unser deutsches Volk gerettet und mit ihm seine Jugend und Kultur. Lösen wir sie nicht, so gehen wir dem sicheren Untergang entgegen…“ > **verfolgte Schüler**

23.08. ABZ; gemeinsamer Hirtenbrief der kath. Bischofskonferenz Fulda u.a.: „Furchtbares ist schon vor dem Krieg in Deutschland und während des Krieges durch Deutsche in besetzten Ländern geschehen. Wir beklagen es zutiefst: Viele Deutsche, auch aus unseren Reihen, haben sich von den falschen Lehren des Nationalsozialismus betören lassen, sind bei den Verbrechen gegen menschliche Freiheit und… Würde gleichgültig geblieben; viele leisteten durch ihre Haltung den Verbrechen Vorschub, viele sind selber Verbrecher geworden...Schwere Verantwortung trifft jene, die auf grund Ihrer Stellung wissen konnten, was bei uns vorging, die durch ihren Einfluß solche Verbrechen hätten verhindern können und es nicht getan haben, ja diese Verbrechen ermöglicht haben u. sich dadurch mit den Verbrechern solidarisch erklärt haben.“ (>2.9.45/ 19.10.45/ 27.3.46/ 31.8.46/ 28.7.50/ 27.3.88/ 31.12.90)

25.08. SBZ; SMAD-Befehl Nr. 40 über…Schulbeginn…Säuberung der Schule u. …Lehrerschaft von faschist. Einflüssen (NS-Lehrerausschluß - von ca. 39 300 Lehrern in der SBZ waren ca. 28 100 NSDAP-Mitgl., Neulehrerrekrutierung, NS-Lehrbücher-, Bekenntnis-, Privatschulenverbot wird Erziehung z. Nationalsozialisten mit einer zum Sozialisten ersetzen)(>2.10.45/ 6.12.45/ 10.12.45/ 1.2.46/ 7.3.46/ 6./22.4.48/ 15.12.50/ 18.10.78/ 12.6.90/ politisch belastete Unrechtsstaat-Lehrer nach >31.8.90/ 1.10.94/ 5.10.98)

08. SBZ; Berlin, Mühlenbesitzersohn Dr. phil. Ernst Hadermann (USPD; NSLB, NSDAP-Mitgl. 5 698 532, 1943 NKFD-Gründungsmitgl., 1945 KPD) wird in der Dt. Zentralverwaltung für Volksbildung stellv. Ltr. der Abt. Schulen (>1.1.47),
SBZ; Döbeln, „Tagung der kommunistischen Lehrer Sachsens“ dient Positionierung künftiger Kader,
SBZ; Mühlhausen, Erika Riemann (14 Jahre) malt auf ein Stalin-Bild in ihrer Schule eine Schleife an Stalins Bart, ein SMT verurteilt sie zu 10 Jahren Haft (nach 8 Jahren in Sachsenhausen, Bautzen und Hoheneck wird sie 01.1954 entlassen und holt 1962 ihren Schulabschluss nach) > **verfolgte Schüler**

27.08. SBZ; SMAD-Befehl Nr. 42 zur Registrierung von Offizieren der Wehrmacht u. Mitgliedern der NSDAP, SA, SS und Gestapo mit sich anschliessender Verhaftungswelle (>6.1.50),
Vatikan; Appell an Allierte keine kath.-kroat. *Ustascha*-Kriegsgefangenen an Jugoslawien auszuliefern

27./31.8. ABZ; Treysa, ev. Kirchenführerkonferenz gründet **E**v. **K**irche in **D**eutschland als Nachfolgerin der **D**eutschen **E**v. **K**irche, verkündet „Wort an die Gemeinden“: „...wo die Kirche ihre Verantwortung ernst nahm, rief sie zu den Geboten Gottes...Man trennte unser Volk von der Kirche. Die Öffentlichkeit durfte ihr Wort nicht mehr hören, was sie verkündete erfuhr niemand...“ (>20.3.47/ 11./13.7.48), **EKD**-Hilfswerk Leiter ist Dr. Eugen Gerstenmaier („Bemühungen, für ev. Christen jüd. Herkunft die…überlebt hatten, eine besondere Unterstützungseinrichtung zu schaffen“ lehnt er ab) (>31.1.69),
Vatikan; Appell an Allierte keine kath.-kroat. *Ustascha*-Kriegsgefangenen an Jugoslawien auszuliefern

29.08. SBZ; Landesverwaltg. Mecklenburg erlässt Verordnung betr. politische Bereinigung der Wirtschaft

30.08. Berlin, erste **A**lliierte **K**ontroll**r**at-Sitzung (>20.3.48)

31.08. FBZ; Bad Schachen, General Jean-Marie de Lattre de Tassigny entlässt Ex-Gfm. Erwin Rommel’s Sohn Manfred aus franz. Kriegsgefangenschaft (im Sept. 1945 veröffentlicht M. R. eine eidestattliche Erklärung zum Tod des Vaters u. dessen letzten Worten über belastende Aussagen der Generale Dr. Hans Speidel, Carl Heinrich v. Stülpnagel und Oberstleutn. Caesar v. Hofacker’s u.a. „Der Führer

wollte sein Andenken vor dem dt. Volk nicht herabsetzen und gab ihm daher die Chance des Freitodes…“, um „die Ehre des Generalfeldmarschalls zu wahren“ schreibt auch Frau Rommel, ihr Mann war an Planungen zum 20.Juli nicht beteiligt; Manfred R. macht 1947 Abitur, **er erfüllt die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung im deutschen Rechtsstaat**, studiert Jura, der als Hitler-Junge die Konfirmation Verweigernde wird *c*DU-Mitglied, 1956 Beamter, 1966 Regierungsdirektor bei *c*DU-Min.-Präs. Dr. K. Kiesinger's Innenmin. Dr. H. K. Filbinger, 1974 Oberbürgermeister Stuttgart, Zitat: „Es gibt Politiker, die das, was sie sagen, glauben. Und es gibt solche, die das, was sie sagen, nicht glauben. Gefährlich sind die Ersteren.") (>27.10.77)

01.09. SBZ; Zentralverwaltung f. Volksbildung, Leiter Lehrerbildung ist Dr. Heinrich Deiters (SPD, 1946 SED, Sohn Ludwig Deiters **erfüllte die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** und legte 1940 sein Abitur ab, nach Reichsarbeitsdienst, Wehrmacht und Kriegsgefangenschaft wird er 1946 SED-Mitgl., **erfüllt die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. studiert Architektur, ab 1951Deutsche Bauakademie, 1952-53 Brigadeleiter Stalinstadt/ Eisenhüttenstadt-Projekt, 1967 Promotion, 1975 Vaterländ. Verdienstorden) (>04.1947)

02.09. BBZ; Köln, Gründung *c*DU-Landesverbände Rheinland u. Westfalen, Vorlage der 2.Fassung der sog. Kölner Leitsätze: „1. Die Würde des Menschen wird anerkannt. 2...3...4...5. Die christlichen Kirchen sind Körperschaften öffentl. Rechts. 6...7...8...9. Das natürliche Recht der Eltern auf die Erziehung ihrer Kinder bildet die Grundlage für die weltanschauliche Gestaltung des Schulwesens...10. Das kulturelle Schaffen ist frei von staatlichem Zwang. Seine Grundlage ist die deutsche, christliche und abendländische Überlieferung...11...12...13...14...15...16. Das Ziel der Wirtschaft ist die Bedarfsdeckung des Volkes...Die Vorherrschaft des Großkapitals, der privaten Monopole und Konzerne wird beseitigt...17...18...19...20...21. Die Kriegsschäden sind als gemeinsame Last auf das ganze Volk umzulegen.“ (>14./16.12.45/ 10.1946/ 20./22.10.50/ 1./2.10.90),
SBZ; Kyritz/Brandenburg, Wilhelm Pieck (KPD) fordert vor Landarbeitern u. Kleinbauern eine rasche Bodenreform: „Der den Bauern u. Landarbeitern zugeteilte Boden soll sofort mit der Zuteilung in ihren Privatbesitz übergehen. Der Grundgedanke ist, daß möglichst viele kleine selbständige Bauernwirtschaften geschaffen werden…Die KPD hat in ihrem Aktionsprogramm ausdrücklich erklärt, daß der Besitz der Großbauernschaft mit etwa 20 bis 50 ha nicht angetastet werden soll...die von Feinden der Bodenreform oft kolportierte Behauptung, daß die KPD eine Kollektivierung der Bauernwirtschaften herbeiführen will, entbehrt jeder Grundlage…“ (am 3.9. erläßt Sachsen-Anhalt's Provinzialverwaltung, am 6.9. Brandenburg, am 7.9. Mecklenburg, am 11.9. Sachsen u. am 12.9. Thüringen Verordnung zur Bodenreform, entschädigungslos enteignet geht „Junkerland in Bauernhand“ mit Hilfe von 52292 Mitgl. der ca. 10 000 Bodenreformkommissionen: Flächen über 100 ha., „Grundbesitz der Kriegsverbrecher und Kriegsschuldigen“ und „aktiven Verfechter der Nazipartei u. ihrer Gliederungen“ über Aufrufe zur Bildung Landwirtschaftlicher Genossenschaften, Vereinigungen der gegenseitigen Bauernhilfe VdgB, Maschinen-Ausleihstationen/MAS geht Planung zu zwangskollektivierten Landwirtschaftl. Produktionsgemeinschaften/LPG; wg. fehlerhafter LPG-Umwandlungen wird zu Wendezeiten ex-„Junkerland“ z.T. zu „Bundesland in Bonzenhand“) deutsche Gerechtigkeit (>9./10.5.46/ 8.9.45/ 30.10.45/ 24.9.49/ 9./12.7.52/ 2.3.90/ 6.3.90/ 20.9.90/ 23.4.91/ 20.12.95/ 18.4.96),
SBZ; NKWD-Lager Nr.1 Mühlberg/Elbe (ca. 20000 Häftlinge/ ca. 8000 Tote) öffnet (>25.1.46/14.8.48),
Japan; USS Missouri, Außenmin. Mamoru Shigemitsu und General Umezu Yoshijiro unterzeichnen die bedingungslose Kapitulations-Urkunde der jap. Streitkräfte (>3.5.46/12.11.48/ 24.1.72),
Franz.-Indochina (Kambodia/Laos/Vietnam); Ho Chi Minh erklärt das seit der Konferenz von Potsdam am 17.Breitengrad geteilte Vietnam für unabhängig (Frankreich lehnt ab) (>20.12.46/ 8.5./21.7.54)

03.09. ABZ; Frankfurt/M., SPD u. KPD schließen Frankfurter Abkommen zu gemeinsamen Aktionsausschuß,
SBZ; Provinzialverwaltung Sachsen-Anhalt, 1.Verordnung zu Bodenreform („sozialistische Arisierung“) Art. 1 Die demokratische Bodenreform ist eine unaufschiebbare, nationale, wirtschaftliche und soziale Notwendigkeit. Die Bodenreform muß die Liquidierung des feudal-junkerlichen Grußgrundbesitzes gewährleisten u. der Herrschaft der Junker u. Großgrundbesitzer im Dorfe ein Ende bereiten, weil diese.. immer eine Bastion der Reaktion u. des Faschismus in unserem Lande darstellte…Der Grundbesitz soll sich in unserer dt. Heimat auf feste gesunde und produktive Bauernwirtschaften stützen, die Privateigentum ihres Besitzers sind.“ (>8.9.45/ 20.2.47/ 9./12.7.52/ 25.3.60/ 30.3./2.4.60/ 23.4.91)

04.09. SBZ; SMAD-Befehl Nr. 49, u.a. Entfernung aller NSDAP-Mitgl. aus dem Justizdienst (ca. 8 100 Justizbedienstete, ca. 80% der Richter u. Staatsanwälte) (>20.10.45/ 30.10.45/ 17.12.45/ 2./5.6.47/ 6.8.47),
SBZ; SMAD-Befehl Nr. 50, zur Vorbereitung der Hochschulen auf den Beginn des Unterrichts u.a. „Säuberung der Universität…des Lehrkörpers von allen faschistischen…Elementen, Rehabilitierung u. Wiedereinsetzung politisch u. rassisch verfolgter Hochschullehrer,…neue Zulassungsbestimmungen f. Studenten unter besonderer Berücksichtigung antifaschistischer Kräfte u. Werktätiger, die bisher keine Gelegenheit hatten die Hochschulreife auf dem üblichen Wege zu erlangen…“ > **verfolgte Schüler**

05.09. ABZ; Würzburg, Bischof Matthias Ehrenfried macht Eingabe an amerikanische Militärregierung u.a. „Es gab tatsächlich Parteigenossen, die den Nazi-Lehren und Methoden fernstanden, ja sogar größere Gegner der Partei waren und rühriger gegen die Nazis arbeiteten als viele Nicht-Parteigenossen.“,
SBZ; gemeinsam. Aufruf der vier „antifaschistisch-demokratischen“ Parteien für sofortige Bodenreform

08.09. Großbritannien; Chichester, anglik. Bischof George Bell an Probst Grüber zu Vertreibungen u.a. „Ich

fühle die Unmenschlichkeit der Vertreibung aufs Tiefste mit Ihnen und habe über diesen Punkt bereits im Oberhaus gesprochen, indem ich ausführte, daß die Entwurzelung von Millionen aus rassischen Gründen unvereinbar sei mit den Idealen, für die die Vereinten Nationen gekämpft haben.“,
Korea; amerik. Truppen besetzen Süd-Korea bis zum 38.Breitengrad (>16.12./26.12.45/ 25.6.50),
SBZ; KPD-ZK Aufruf zu „Demokratischer Bodenreform“, Beginn völkerrechtswidriger, entschädigungsloser Enteignung von „Großgrundbesitz“ über 100 ha (7160 Betriebe mit 2 517 357 ha + 4537 Betriebe unter 100 ha mit 131 742 ha) von „aktiven Faschisten und Kriegsverbrechern“ (Kleines Politischisches Wörterbuch) u.a. für völkerrechtswidrig vertriebene ‚Umsiedler’ per Befehl wie „Sie haben bis morgen 7 Uhr den Hof zu verlassen u. sich 30-40 km von hier zu entfernen. Mitgenommen werden darf lediglich Handgepäck u. so viel, wie auf einen Handwagen geht", viele enden in „Umsiedler“-Internierungslagern in Coswig, Hiddensee, Rügen usw. „wo viele an Hunger oder Typhus starben“ „Letzter Herr auf Neschwitz“ / Bautzen ist z.B. Arnold Freiherr v. Vietinghoff-Riesch, kein Faschist o. Kriegsverbrecher, der am 14.10.45 Opfer der sozialistischen Arisierungsabart, d.h. „entkulakisiert“ wird bzw. auch Opfer des Faschismus wie der 1944 zum Tode verurteilte Agrarunternehmer Carl Wentzel) (BVerfG-Urteile bestätigten die Haager Landkriegsordnung verletzenden Eigentumsdelikte, die bei der Finanzierung der dt. Einheit helfen werden) (>30.10.45/ /9.9.47/ 1.10.54/ 20.9.61/ 20.2.67/ 2.3.90/ 30.1.91/ 18.3.91/ 23.4.91/ 13.5.92/ 14.7.92/ 4.10.95/ 20.12.95/ 18.4.96/ 17.6.96/ 21.12.2000/ 28.9.2001/ 25.3.2002) deutsche Gerechtigkeit,
SBZ; NKWD-Lager Nr. 10 Fort Zinna/Torgau (ca. 1 500 Tote) eröffnet, später kommen Häftlinge in das Seydlitz-Gefängnis Torgau

09.09. Groß-Berlin, Werner-Seelenbinder-Kampfbahn, 35 000 Menschen gedenken **O**pfern **d**es **F**aschismus (1.OdF-Tag, ab 1947 mit **V**ereinigung d. **V**erfolgten des **N**aziregimes veranstaltet, in der DDR wird der 2.Septembersonntag Gedenktag für die Opfer des faschistischen Terrors) (>22.2.47/ 11.9.48/ 13.9.71)

10.09. SBZ; Dt. Zentralverwaltung für Volksbildung, Konstituierung „Zentraler antifaschistischer Jugendausschuß für die sowjet. Besatzungszone“ von E. Honecker (KPD) u. Theo Wiechert (SPD) organisiert. Vorsitz. wird E. Honecker, Stellv. ist Edith Baumann (SPD) (Gründung von Landesjugendauschüssen folgt) > **verfolgte Schüler** (>5.2.46/ 7.2.46/ 26.2.46/ 7.3.46/ 8./10.6.46/ 8.12.48)

11.9./2.10. Großbritannien; London, 1.(nach-Potsdam)-Treffen des Rates alliierter Außenminister

12.09. ABZ; „Rhein-Neckar-Zeitung“, Prof. Gustav Radbruch schreibt u.a. „Wenn die Gesetze den Willen zur Gerechtigkeit bewußt verleugnen, z.B. Menschenrechte Menschen nach Willkür gewähren oder versagen, dann fehlt diesen Gesetzen die Geltung, dann schuldet das Volk ihnen keinen Gehorsam, dann müssen auch die Juristen den Mut finden, ihnen den Rechtscharakter abzusprechen.“(nicht länger als „Rechtsgenossen“ noch unter sozialistischem Recht sondern in der freiheitlich demokratischen Grundordnung lebende namhafte Juristen sehen vom „Grundgesetz gewährleistete“, „unverzichtbare“, nicht „ein Jota“ relativierte Menschenrechte als das unter „irdischer Gerechtigkeit“ erreichbare) (>20.12.45/ 10.12.48/ 01.-03.1951/ 5.12.52/ 19.10.81/ 17.8.90/ 31.8.90/ 20.9.95/ 15.10.95/ 21.1.99/ 11.11.2001) >**verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung, deutsche Gerechtigkeit

13.09. SBZ; Provinzialverwaltg. Sachsen erlässt Verordnung über die politische Säuberung der Wirtschaft

14.09. ABZ; Heidelberg, **K**aiser-**W**ilhelm-**I**nstitut für Medizinische Forschung wird konfisziert u. konvertiert als *Army Air Forces Aero Medical Center* unter Gen. Harry D. Armstrong mit ca. 50 „*Operation Paperclip*“-NS-Ärzten wie NS-Ob.Reg.Rat Prof. Hubertus Strughold (1947 *USAF*-Flugmedizinschule San Antonio, US-Bürger, 1949 US-Prof.), Dr. Hermann Becker-Freyseng, Dr. Theodor Benzinger, Dr. Ulrich Luft, Dr. Siegfried Ruff, Dr. Konrad Schäfer, Dr. Oskar Schröder u.v.a.m. (>25.10.46/20.8.47/ **1983**),
Groß-Berlin, Hasenheide, SPD-Tagung mit 3 000 Delegierten, 1.Vors. des SPD-ZA Otto Grotewohl spricht über Flüchtlingselend u. Kriegsgefangene u. daß angesichts des Verhaltens der KPD die Voraussetzungen zur organischen Verschmelzung noch nicht erfüllt seien, zugleich betont er erneut die grundsätzliche Bereitschaft der SPD dazu

15.09. BBZ; Verordnung Nr. 12 zur Bildung von politischen Parteien,
SBZ; Magistrat von Berlin erkennt Erich Honecker als Opfer des Faschismus an (weder den Gefahren seiner zu „Väterchen“ Stalin emigrierten Parteigenossen noch denen des Kriegsdienstes ausgesetzt resultieren daraus nun substantielle nahezu lebenslange Ehrensold-Zahlungen) (>22.2.47/ 23.2.53),
SBZ; Gründung Deutsche Zentralverwaltung für Flüchtlingswesen u. Heimkehrer unter Josef Schlaffer mit Vizepräs. Michael Tschesno-Hell (ab 10.1945 Dt. Zentralverwaltung für Umsiedler, ab 12.1945 bis zur Schließung 1949 unter Rudolf Engel, ab 1947 mit Vizepräs. Philipp Daub - ca. 4 000 000 zumeist mittellos in der SBZ ankommende, oft als „Pollacken“ beschimpfte Vertriebene „Umsiedler“ finden, wie Bomben-Geschädigte mit Totalverlust, in der SBZ noch weniger Solidarität als jene in den Westzonen, nach 1961 leben nur noch ca. 600 000 hier) (>20.11.45/ 14.2.46/ 8.8.49/ 8.9.50/ 10.7.52/ 16.10.78)

17.09. BBZ; Georg-August-Uni. Göttingen, ex-NS-Diplomatensohn Hauptmann a.D. Richard v. Weizsäcker **erfüllt finanzielle** u. **politische Kriterien besatzungsrechtlicher Begabtenförderung** und beginnt sein Jurastudium) (>15.11.47/14.4.49/ 6.5.48/ 07.1955/ 11.12.64/ 23.5.84/ 8.5.85/ 3.10.90/ 03.1993),
SBZ; SMAD-Befehl Nr. 66 annuliert u.a. das Deutsche Beamtengesetz vom 26.1.1937 u. das Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums vom 7.4.1933, Beschäftigte im öffentlichen Dienst sind „Mitarbeiter des Staatsapparates“/„Funktionäre“/„Kader“, alle mit besonderen Privilegien (3.1949 verabschiedet das SED-Politbüro das erste Nomenklatursystem, im Laufe der Zeit wird es vom Politbüro

horizontal auf Staats-, Wirtschafts-, Massenorganisations- u. Blockparteienapparate und vertikal auf mehrere Hierarchie-Ebenen erweitert, 1989 zählen ca. 350 000 Personen zur Nomenklatur) (>19.2.69)

17.9./17.11. BBZ; Lüneburg, brit. Militärgericht, Bergen-Belsen Prozeß gegen Joseph Kramer und 44 weitere „nicht schuldig" plädierende Mitangeklagte, der Prozeß endet mit 30 Schuldsprüchen: Joseph Kramer, Irma Grese, Juana Bormann, Wilhelm Dörr, Karl Francioh, Franz Hössler, Dr. Fritz Klein, Franz Stofel, Anchor Pichen, Elisabeth Völkenrath u. Peter Weingartner werden zum Tode verurteilt u. am 13.12.45 in Hameln von Scharfrichter Albert Pierrepoint gehenkt, andere erhalten Haftstrafen von 1-15 Jahren

18.09. ABZ; Stuttgart, **D**emokrat. **V**olks**P**artei-Gründung, Vorsitz. ist Dr. rer. pol. Theodor Heuss (>11.12.48), SBZ; „Tägliche Rundschau" berichtet deutsche Truppen zerstörten in der UdSSR u.a. 1 670 orthodoxe Kirchen, 532 jüd. Synagogen sowie 237 kath. und 69 ev. Kirchen

19.09. ABZ; Proklamation Nr. 2 zur Bildung der „Staaten" Groß-Hessen, Württemberg-Baden und Bayern

20.09. Alliierter Kontrollrat, Gesetz Nr. 1 zur Aufhebung nationalsozialistisch. Rechts (>10.10.45/ 30.5.56)

21.09. FBZ; Freiburg, Hirtenbrief des kath. Erzbischofs Dr. Conrad Gröber u.a. „In unseren katholischen Kreisen haben wir nur unverhältnismäßig wenige gefunden, die mit innerer Begeisterung dem Ruf zu den Waffen folgten…Es lag wirklich ein Stück Martyrium darin, sich für eine Sache in Pflichttreue zu opfern, die dem eigenen Wunsch und Willen nicht im mindesten entsprach…Gott weiß es, daß die Bischöfe so wenig wie die meisten ihrer Diözesanten vom Allerschlimmsten und Allerscheußlichsten etwas wussten, was das Dritte Reich in Gott- und Gewissenlosigkeit verübte oder daß sie nur gerüchteweise davon erfuhren ohne die Möglichkeit zu besitzen, das im Flüsterton Zugetragene auf seinen Wahrheitsgehalt nachzuprüfen…Aber keiner von den Bischöfen hat je beweiskräftig erfahren, wie die Lager der Juden im Osten aussahen und wie man sie zu Tausenden und Abertausenden in barbarischer Weise misshandelte und am Rande der von den Opfern selbst geschaufelten Massengräbern erschoß…Als sie davon, aber nur vom Hörensagen, erfuhren, haben sie soweit es überhaupt möglich, dagegen protestiert und in den erlaubten Fristen Lebensmittel in die KZ-Lager geschickt…Die fremden Völker mögen es selbst bezeugen, ob die katholischen Bischöfe und die kath. Priester und Gläubigen es waren, die sie von der Heimat beraubten, einsperrten und plagten oder ob es die anderen gewesen sind, die vom Christentum und einer wahren Menschlichkeit nichts mehr wissen wollten…Ohne sich zu rühmen, können die deutschen Bischöfe vor der ganzen Welt gestehen, daß sie auch zum Martyrertod bereit gewesen wären…Viele Hunderte von Priestern u. Glaubensgenossen haben bekanntermaßen, trotz aller bischöflichen Gegenmaßnahmen in den KZ-Lagern und Gefängnissen geschmachtet und zahlreiche sind in diesem furchtbaren Elend vorzeitig gestorben…"

25.09. UdSSR gibt Kündigung sowjet.-türk. Freundschaftspaktes bekannt, fordert die türk. Provinzen Kars u. Ardahan u. gemeinsame Kontrolle von Bosporus u. Dardanellen (sowjet. Truppen sind im Iran)

26.09. ABZ; Gesetz Nr. 8 für die amerik. Zone u.a. „Die Beschäftigung eines Mitglieds d. NSDAP o. einer der ihr angeschlossenen Organisationen in geschäftlichen Unternehmungen aller Art, in einer beaufsichtigenden o. leitenden Stellung o. irgendeiner anderen Stellung als der eines gewöhnlichen Arbeiters, ist gesetzwidrig" (nach heftigsten deutschen Protesten wird die ‚Entnazifizierung' durch „Spruchkammern" ab >5.3.46 Deutschen überlassen, am >18.7.50 ernennt US-Hochkommissar McCloy auf weiteres Drängen v. Bundesregierung, Parteien u. Kirchen einen Untersuchungsausschuß der u.a. dann auch für die Leiden derer im Lager Friedland ursächlich politisch Mitverantwortlichen amnestiert), BBZ; Göttingen, Auffanglager/Grenzdurchgangslager Friedland in 3 Schweineställen u. 10 Zelten eröffnet, 12.1945 durch 19 Blechbaracken ersetzt; bis zu 5000 Menschen tägl., bis 12.1945 über 500000 (1946 wird Pater Johannes Leppich Lagerpfarrer ehe er ab 1948 in Hallen, Stadien u. Plätzen bis zu 40 000 Menschen „Ihr religiösen Blindschleichen, ihr Limonadenchristen, ihr Ewigkeitsnieten" nennt (>07.1955/ 12.4.90/ 31.8.90) u. ihnen „die Leviten liest"; ca. 4 000 000 Vertriebene, Flüchtlinge, (Spät-) Aussiedler, Kriegsheimkehrer passieren das „Tor der Freiheit", von 1949-53 werden Kinder in einer „Lagerschule" betreut) > **verfolgte Schüler** (>20.11.45/ 14.2.46/ 31.7.48/ 10.7.52/ 13.12.55/ **1979**), Groß-Berlin, Magistrats-Abt. Volksbildung verbietet Religionsunterricht als Teil des Schulunterrichts

27.09. SBZ; Volksgericht Sachsen (mit VO vom 22.9. gegründet), AEL Radeberg-Prozeß gegen 5 Aufseher vom Arbeitserziehungslager, wg. Beteiligung am Häftlingsmord und -misshandlung werden im Namen des Volkes 2 Haftstrafen von 3-6 Jahren, lebenslange Haft für Ewald Epping und Todesurteile für Heinrich Frings u. Rudolf Schelenz verhängt, die Urteile sind unanfechtbar (>19.8.65/ 6.9.65/20.12.66)

28.09. ABZ; amerik. Militärregierung entlässt den auf Vorschlag Kardinal Faulhaber's am 28.5. eingesetzten bayr. Min.Präs. Dr. jur. Fritz Schäffer wg. dessen Milde zu Nationalsozialisten u. der Entnazifizierungs-Denkschrift zur Wiederverwendung „unersetzbarer Beamter" (ex-BVP-Vorsitz., *c*SU-Gründungsmitgl., 1949-61 MdB, 1949 61 BRD-Finanz- u. -Justizminister) Nachfolger ist Dr. jur. Wilhelm Hoegner (SPD), (auch unter diesem Hitlergegner wird u.a. der Staatsanwalt, der die Geschwister Scholl aufs Schafott brachte, weiter beschäftigt u. beginnt seine große Karriere im bundesdt. Justizdienst was aber bei den späteren Geschwister-Scholl-Gedenkfeiern nie erwähnt wird) (>7.6.51/ 11.6.55/ 29.10.58/ 22.10.65)

29.09. Großbritannien; *„The Economist"* über deutsche Kriegskinder „Blickt man von den Kleidern auf die Gesichter, so wird deutlich was es heißt, halb verhungert zu sein. Was auffällt, ist nicht die Magerkeit, nicht einmal die Müdigkeit, sondern die Gesichtsfarbe. Die Gesichter der Babys in den Kinderwagen sind leichenfahl; das Fleisch hat ein wächsernes oder seifenartiges Aussehen. Kleine Kinder sind gelb, aber die Zwölfjährigen weisen die Blässe der Erwachsenen auf, außer, wenn sie offenbar durch

Gelbsucht gefärbt sind.“,
Großbritannien; Uraufführung des Dokumentarfilms *„German Concentration Camp Factual Survey“* mit Filmaufnahmen aus Bergen-Belsen, Buchenwald, Dachau, Majdanek u. Auschwitz, es folgt Abbruch des alliierten SHAEF-KZ-Filmprojekts unter dem sozialistischen *Labour Party*-Informationsminister Edward Williams (>13.11.45/ 20.11.45/ 22.7.46/ 1.10.46/ 17.7.47/ 29.11.47/ 26.11.75/ 17./28.2.84)

09. SBZ; Letzlingen, Rudolf Wassermann kehrt aus Kriegsgefangenschaft heim (wiederholt sein Abitur 1946, 1946-50 Jura-/Politikwissensch.-Studium Halle u. W.-Berlin, 1955 Gerichtsass. OLG W.-Berlin, 1959 LGRat, 1963 KGRat, 1967 Min.-Rat BMJ, 1968 LGPräs. Ffm, ab 1971 OLG-Präs. Braunschweig, 1974-80 ASJ-Vors., 1986 Autor „Die Zuschauerdemokratie“) (>14.5.46/ 13.1.93/ 30.5./2.6.96),
UdSSR, ca. 5 000 000 sowjet. ***D**isplaced **P**ersons* sind z.T. zwangsweise ‚heimgeführt'/repatriiert (hier werden ca. 150 000 wg. Kollaborationsverdacht hingerichtet und ca. 250 000 nach Sibirien verbannt)

30.09. SBZ; KPD-Präs. Paul Wandel's Zentralverwaltung für Volksbildung erlässt Verordnung über die Zulassung zum Studium an Uni's und Hochschulen - auch ohne Abitur (Abt.Ltr. für Hochschulen u. Wissenschaft ist Dr. phil. Robert Rompe, KPD/SED, 1946 HU-Professor, 1951 Nationalpreis, 1953 Dt. AdW, 1958 SED-ZK, 1957-90 Forschungsrat der DDR, 1970 VVO) (>8.10.46/ 13./14.9.47)

01.10. ABZ; Aufhebung des Fraternisierungsverbotes führt zu massenhaften Beziehungen von z.B. ex-BDM „Glaube und Schönheit“-Fräulein's und „Veronica's“ mit Besatzungstruppen des ex-Kriegsgegners

02.10. Groß-Berlin, kath. Bischof v. Preysing's Protestschreiben an sowjet. Marschall Shukow wg. Verbot von Bekenntnisschulen (>28.10.45/ 1.2.46/ 10.1949)

03.10. SBZ; SMAD-Befehl Nr. 49 zur Reorganisierung d. Gerichtswesens u. Entfernung aller Richter, Staatsanwälte u. sonstiger Justizbediensteten die zu irgendeinem Zeitpunkt d. NSDAP o. ihren Gliederungen angehörten (neue Rechtspflegeorgane von „Volksrichter“ bis Oberstes Gericht erfüllen bald ethische Ansprüche „sozialistischer Gesetzlichkeit“, ersetzen viele „furchtbare Juristen“ aber ignorieren neue Menschenrechtsverletzungen) (>15.10.45/ 20.10.45/ 12.1.46/ 13.11.46/13.10.47/ 6.8.47/ 17.12.50)

05.10.(andere Quelle 19.11.) SBZ; abweichend vom Potsdamer Abkommen stellt die UdSSR das westl. der Oder-Grenze gelegene Gebiet Kolbitzow - Pölitz - Neuwarp unter poln. Verwaltung (>6.7.50/ 14.11.90)

5./6.10. BBZ; Hannover/Wennigsen, SPD-Reichskonferenz u.a. mit Dr. Kurt Schumacher, Fritz Heine u Erich Ollenhauer aus Großbritannien sowie Otto Grotewohl, Gustav Dahrendorf, Max Fechner aus der SBZ, Grotewohl sagt West-Genossen u.a. „Ich glaube versprechen zu können, daß wir für Euch die politische Freiheit erkämpfen“ sowie „eher die Partei in der Zone aufzulösen“ als gegen deren Willen einer Fusion zuzustimmen (>8.2.46/ 11.2.46/ 19.4.46/ 20.4.46/ 21./22.4.46/ 5.9.51/ 22.12.71/ 18.5.83)

06.10. ABZ; Nürnberg, Selbstmord von Reichsärzte- u. Reichsgesundheitsführer Dr. med. Leonardo Conti
BBZ; Köln, Oberbürgermeister Dr. Adenauer wird vom britischen Militärgouverneur John Barraclough entlassen, der Brigadier erklärt Dr. A. u.a. „Nach meiner Ansicht haben Sie Ihre Pflicht gegenüber der Bevölkerung Kölns nicht erfüllt. Sie werden daher heute aus Ihrem Amt als OBB von Köln entlassen.“,
SBZ; UdSSR stellt westl. der Oder gelegenes Swinemünde unter poln. Verwaltung (>6.7.50/ 22.5.89),
USA; Washington, Senator *Kilgore-Committee* veröffentlicht Namen von 42 - wg. ihrer Mitschuld für NS-Verbrechen anzuklagender prominenter dt. Bankiers/Industrieller u.a. Hermann Abs, Rekordhalter lukrativer Aufsichtsratsstellen u.a. IG Farben, bald wie F. Flick u. H. Henkel Bundeskanzler Adenauer-Berater (nur einige der 42 werden angeklagt) (>11.1946/ 18.4./ 24.11.47/ 14.8.47/12.5.48/ 5.1.2001)

10. ABZ; bei München, US-Archivberater Sargent B. Child übernimmt NSDAP-Mitgl.-Kartei (ab 02.1946 im sog. *Berlin Document Center*) (>5.3.46/ 2.3.88/ 24.3.90/ 1.7.94),
SBZ; SPD-Landesparteitag Sachsen wählt Otto Buchwitz (ex-schlesischer SPD-MdR u. Befürworter einer Vereinigung mit KPD) als Landesvorsitzenden - auf anderen Landesparteitagen sprechen sich bekannte SPD-Funktionäre wie Werner Bruschke, ex-MdR's Friedrich Ebert und Carl Moltmann, jetzt Vorsitzender d. neugegründeten brandenburgischen SPD, Thüringens Heinrich Hoffmann und andere nachdrücklich für SPD-KPD-Zusammenarbeit aus (>8.9.46),
SBZ; Jamlitz, NKWD-Lager Nr. 6 (ex-Frankfurt/O.) auf KZ-Gelände eröffnet (NS-Staatsschauspieler/ Reichskultursenator/Goebbels-Claqueur und späterer Bundesverdienstkreuzträger Gustaf Gründgens wird hier interniert) (>04.1947),
SBZ; Weimar, Marktstr. ein sowjet. Oberleutnant betritt ein Friseurgeschäft. Er ist angetrunken u. obwohl der an den Vorraum angrenzende Friseursalon dicht besetzt war, riß er das etwa 21jährige Kassenmädchen des Geschäfts über den Verkaufstisch u vergewaltigt es. Keiner der anwesenden Männer im Friseursalon wagt gegen diesen Offizier einzugreifen

8./15.10. ABZ; Wiesbaden, US-Militärgericht, drei Mitarbeiter der Euthanasie-Anstalt Hadamar werden wg. Mordes an über 400 poln. und sowjet. Männern, Frauen u. Kindern zum Tode u. vier MitarbeiterInnen werden zu langen Haftstrafen verurteilt (>24.2.47)

10.10. Alliierter Kontrollrat, Gesetz Nr. 2 zu Auflösung/Liquidierung von 62 Naziorganisationen u.a. NSDAP u. -AO, NSDAP-Rassenpolit. Amt, NSD-Ärztebund, NSD-Dozentenbund, NS-Bund dt. Technik, NS-Lehrerbund, NS-Rechtswahrerbund, NS-Reichsbund für Leibesübungen, NS-Studentenbund, NS-Volkswohlfahrt, NSFK, NSKK, OT, Beamten-Reichsbund, DAF, Gestapo, HJ, RAD, SA, SS, SD, VoMi usw. die mit ihren Millionen Mitgl. die Diktatur des Nationalsozialismus mitverantwortlich ermöglichten (>2.7.46/ **1951**/ 10.4.51/ 27.6.81),
US-Generalleutnant Lucius D. Clay wird mit dem sowjet. Kutusow-Orden 1.Kl. geehrt

11.10. ABZ; Nürnberg, Dr. rer. pol. Joseph Drexel erhält Lizenz zur Gründung der „Nürnberger Nachrichten“
12.10. Berlin, Schreiben des Beraters der amerik. Militärregierung Robert Murphy an US-Regierung u.a.: „Allein auf dem Lehrter Bahnhof in Berlin haben unsere Sanitätsstellen täglich im Durchschnitt zehn Menschen gezählt die an Erschöpfung, Unterernährung u. Krankheit gestorben sind. Sieht man das Elend und die Verzweiflung dieser Unglücklichen…stellt sich sofort die Erinnerung an Dachau und Buchenwald ein. Hier ist Strafe… aber nicht für die Parteibonzen, sondern für Frauen und Kinder…“, Italien; Rom, AMT verurteilt Wehrmacht-General Anton Dostler wg. der Exekution von 15 amerik. Kommandotruppen zum Tode (er wird am 1.12.45 in Aversa/Italien exekutiert) (>11.6.55/ 16.9.93)
15.10. SBZ; Universität Jena, Wiedereröffnung durch SMAD-General W. Tschuikow u. Landespräs. Dr. jur. Rudolf Paul für zuvor **politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung Erfüllende** (einer der ersten Jura-Studenten ist der schlesische kath. Abiturient Wolfgang Vogel, **er erfüllt polit. Kriterien besatzungsrechtl. Begabtenförderung**, Beginn einer Traumbiographie von der **verfolgte Schüler** nur träumen; LDPD, 1952 Ref. DDR-Justizmin., 1953 Stasi-IM, 1954 Rechtsanwalt, 1962-69 für human. Ost-West-Probleme „Freikauf“-Beauftragter, 1969 Dr. jur. h.c., 1973-89 E. Honecker-Beauftragter z. Lösung human. Probleme, 1975 **VVO**, 1982 SED, 1990 der bildungsprivilegierte Jurist ist reichster „Unrechtsstaat“-Bürger, 1992 kath. Kirche zahlt Kaution f. U-Häftling Vogel u. 1993 Autor Craig Whitney’s „*Advocatus Diaboli”*) (>5.9.51/ 25.8.61/ 10.2.62/ 21.6.62/ 2.10.90/ 30.4.92/ 9.1.96), Vatikan; Dispatch No. 451 an *US Department of State* u.a.: „Frauen von 10 bis 70 Jahren sind geschändet worden...Die schlimmsten Verbrechen wurden in der Kurfürstendamm-Gegend in Gegenwart von Angehörigen (Ehemännern, Vätern, Müttern, Brüdern) verübt. Im Franziskus-Sanatorium wurden Nonnen vergewaltigt, obwohl sie ihren Habitus trugen...Prof. Schüler vom Rittberg-Krankenhaus in Lichterfelde brachte seine Frau und Tochter und dann sich selbst ums Leben, um die Qual ihrer Vergewaltigung nicht ertragen zu müssen...“ (>6.11.45/ 21.3.46/ 4.1.49/ 22.2.2002), Frankreich; Paris, Hinrichtung v. ex-Min.-Präs. Pierre Laval (Präs. Henri Pétain erhält lebenslänglich, wg. Kollaboration mit Deutschen wurden in Frankreich tausende Franzosen spontan und ca. 1 300 standgerichtlich zum Tode verurteilt, Gen. de Gaulle schreibt von 5 167 Todesurteilen!)
17.10. ABZ; US-***J**oint **C**hiefs of **S**taff*-Direktive JCS 1067-Veröffentlichung, u.a. wird die Besetzung als „besiegter Feindstaat“ und nicht zum „Zweck der Befreiung“ definiert (>12.1.46/ 11.7.47/ 8.5.85), Berlin, das am 8.5. konstituierte **I**nternationale **M**ilitär**t**ribunal empfängt die von R. Jackson (USA), F. de Menthon (F), R. Rudenko (UdSSR) und H. Shawcross (GB) unterzeichnete Anklageschrift gegen 24 – wg. des „Gemeinsamen Plans oder Verschwörung, der Verbrechen gegen den Frieden u. gegen die Menschlichkeit und der Kriegsverbrechen“ – Hauptangeklagte (>20.11.45/1.10.46), Österreich; SPÖ-Staatskanzler Karl Renner erbittet bei „Hochverehrter Herr Generalissimus der Roten Armee, werter Genosse“ Hilfe für Österreich
18.10. SBZ; Gemeinsamer Aufruf der KPD und SPD zur demokratischen Schulreform „An alle Eltern, Lehrer und Hochschullehrer! …War es von jeher schon das Erbübel der deutschen Schule, Untertanen statt selbstständig denkende Menschen zu erziehen, so erniedrigte die NS-Herrschaft die Schule völlig zur Drillanstalt für den Raubkrieg...Alle…wahrhaft demokratischen Kräfte werden…mit uns für folgende Grundforderungen eintreten: 1. Die heranwachsende Generation…muß…zum selbstständigen, aufrechten, freiheitlichen und fortschrittlichen Denken und Handeln erzogen werden. 2…3.Alle Bildungsprivilegien einzelner Schichten müssen fallen. Das Ziel…ist…allen Befähigten ohne Rücksicht auf Herkunft, Stellung und Vermögen der Eltern der Weg zu den höchsten Bildungsstätten des Landes frei gemacht wird. 4. Die dt. Schule…darf nicht mehr durch Glaubensbekenntnisse u. Weltanschauungen zerissen werden…5…Gemeinschaften o. Privatpersonen (kann) die Einrichtung von Privatschulen nicht zugestanden werden. 6…ein demokratischer Lehrkörper…7…Umstellung der Lehrpläne u. die Schaffung neuer Lehrbücher…8…Reform d. gesamten Hochschul- u. Universitätswesens…Deutsche Jugend!...Die deutsche Schule muß eine Bildungsstätte des gesamten Volkes werden, die jedem Begabten Fortschritt u. Aufstieg gewährleistet u. …hilft, daß die Welt die Deutschen wieder als Kulturvolk achtet…(gez.) ZK d. KPD Wilhelm Pieck, ZA d. SPD Otto Grotewohl“ (Ergebnis hieraus resultierender Verfassung u. Menschenrechte verletzender rot-roter Bildungslügen für minderjährige, besatzungszonenspezifischer „Nach“kriegsopfer=**verfolgte Schüler**, gebrochene Biografien) (>4.11.45/ 3./5.2.46/ 21./22.4.46/ 22.5.46/ 27.4.47/ 7.10.49/ 28.8.50/ 17.4.53/ 15.5.53/ 4.3.54/ 2.12.59/ 27.8./1.9.63/ **1976**), SBZ; Greußen, erste Verhaftungen von insges. 38 ‚Greußener Jungen’ im Alter von 14 bis 25 Jahren wg. Flugblatt-Verteilens; Karl Heinz Anders, Richard Anschütz, Karl Bähr, Hermann Beisker, Hans-Joachim Biber, Horst Blank, Horst Burghardt, Max Dreißig, Hans Dünkel, Hans Garbe, Fritz Gerlach, Hans Götze, Horst Goymann, Siegfried Gräser, Helmuth Henze, Gerhard Hohenstein, Kurt Hüllemann, Helmuth Karlstedt, Jürgen Kirmes, Otto Landgraf, Werner Limpert, Wolfgang Mieth, Norbert Müller, Rudi Muscho, Herwarth Neubert, Arno Neuschild, Horst Nolde, Hans-Joachim Pfeiffer, Karl-Heinz Schaumburg, Joachim Scherzberg, Alfred Sittkus, Paul Stieding, Heinz Trinks, Helmuth Trotzer, Kurt Weiß, Harry Zimmermann u. zwei bedeutend Ältere, Richard Bohrloch u. Alfred Hafermalz werden z.T. wg. ihrer früheren NSDAP bzw. HJ-Mitgliedschaft von KPD-Mitgl. Willi Koch fälschlich denunziert, sie werden gefoltert und trotz erwiesener Unschuld in 7.1946 von **S**owjet. **M**ilitär **T**ribunal zu Todesstrafen bzw. Arbeitslager zwischen 5 und 15 Jahren verurteilt und im NKWD-Lager Sachsenhausen jahrelang inhaftiert (sie wurden selbst dann nicht entlassen als Denunziant Koch wg. erwiesener Unhaltbarkeit

seiner Anschuldigungen vom LG Weimar verurteilt wird), nur 14 von ihnen kehren lebend zurück/ 1950 werden am „Tag der Republik“ Karl Heinz Anders, Norbert Müller, Hans Götze u. Joachim Scherzberg freigelassen (Präs. W. Pieck’s SED-Staatssekr. Dr. Leo Zuckermann schreibt „Dieser Gnadenerweis ist ein Ausdruck der Stärke unserer Republik“. 1952 flieht SED-Mitgl. Dr. jur. Zuckermann in die BRD, 1995 werden die ersten ‚Greußener Jungen’ von der Obersten Militärstaatsanwaltschaft Moskau rehabilitiert) (>25.6.1946) > **verfolgte Schüler**,
besetztes Königsberg wird sowjet. Sondermilitärkreis mit ca. 130 000 Deutschen (>6.11.45/ 7.4.46)

19.10. ABZ; „Stuttgarter Erklärung“ d. Rat d. EKD u.a.:„Mit großem Schmerz sagen wir: Durch uns ist unendliches Leid über die Völker…gebracht worden…Wohl haben wir lange Jahre im Namen Jesu Christi gegen den Geist gekämpft, der im nationalsozialistischen Gewaltregiment seinen furchtbaren Ausdruck gefunden hat; aber wir klagen uns an, daß wir nicht mutiger bekannt, nicht treuer gebetet, nicht fröhlicher geglaubt u. nicht brennender geliebt haben. Nun soll in unseren Kirchen ein neuer Anfang gemacht werden...“ gez. Landesbischof D. Wurm, Pfarrer Niemöller, Bischof Dr. Dibelius (er nennt sich „Bischof da die Sowjets seinen Titel ‚Generalsuperintendent’ für militär. Dienstgrad halten“), Superintendenten Held u. Hahn, Pastoren Niesel u. Asmussen, Dr. Heinemann (>22.4.39/ 6.12.50/ 8.8.47/ 27.3.88), Bischof Schönherr: „...wir von der Bekennenden Kirche waren nur eine kleine Minderheit“ (>2./6.7.72), Prof. Dr. Klaus Scholder: „zunächst langsam dann nach dem 30.1.1933 immer schneller, faßten die Deutschen Christen im deutschen Protestantismus Fuß. Binnen Jahresfrist war es um die konsistorialen Kirchenleitungen nahezu überall geschehen. Die Deutschen Christen hatten, ihrem politischen Vorbild folgend, die ev. Kirche erobert...“, Prof. Dr. Trutz Rendtorff: „Kirche u. Widerstandsbewegung decken sich nicht...unter den Akteuren und Opfern des Widerstands (bildeten) Theologen u. Kirchenleute den mit Abstand geringsten Teil.“ (ein „Wort zur Schuld an Israel“ findet die EKD-Synode erst am 27.4.50) christliche Solidarität (>8.8.47/ 21.2.50/ 28.4.53/ 2./6.7.72/ 3.10.90/ 7.2.92), Großbritannien; *„The Times“*, Philosoph Bertrand Russell schreibt u.a. „In Osteuropa werden jetzt von unseren Verbündeten Massendeportationen in einem unerhörten Ausmaß durchgeführt. Man hat offensichtlich die Absicht…Millionen Deutsche auszulöschen, nicht durch Gas, sondern dadurch, daß man ihnen ihr Zuhause und ihre Nahrung nimmt u. sie einem, langen schmerzhaften Hungertod ausliefert. Das gilt nicht als Kriegsakt, sondern als Teil einer bewußten "Friedenspolitik". Im Potsdamer Abkommen wird vorgeschrieben, daß die Ausweisungen von Deutschen in ‚geregelter und humaner’ Weise durchgeführt werden sollten. Und es ist wohl bekannt…daß diese Bedingung von unseren russischen und polnischen Verbündeten nicht beachtet worden ist.“ (>20.11.45/ 8.5.46/ 29.4.52/ 7.12.70/ 20.6.73/ 11.12.73/ 30.7.74/ 28.3.78)

20.10. Alliierter Kontrollrat, Proklamation Nr. 3, Grundsätze f. Umgestaltung d. Rechtspflege, Gerichtswesen auf demokrat. Grundlage u. Gleichheit aller vor dem Gesetz ohne Unterschied von Rasse, Nationalität oder Religion (>30.10.45/ 1.11.45/ 10.10.46/ 05.1947/ 14.10.47/ 20.9.95) deutsche Gerechtigkeit

21.10. SBZ; Befehl des Obersten Chefs d. SMAD, Marschall G. Shukow, zu Festsetzung von Lebensmittelrationen in Gramm und pro Tag

	Brot	Nährmittel	Kartoffeln	Zucker	Marmelade	Fleisch	Fett
1. Schwerstarbeiter	450	40	500	25	30	40	20
2. Schwerarbeiter	400	40	400	25	30	40	20
3. sonst. Arbeiter	350	20	300	20	30	25	10
4. Angestellte	250	15	300	20	30	20	10
5. Kinder bis 15 J.	200	10	300	25	30	15	10
6. übrige Bevölk.	200	10	300	15	30	-	-

Für die Einstufung der Bevölkerungsgruppen sind Richtlinien herausgegeben. Zu den Bevölkerungruppen 1 bis 3 gehören auch: Professoren, Prominente in Kunst und Wissenschaft, Ärzte, Personen in leitenden Stellungen, Lehrer...Werdende und stillende Mütter erhalten vom 6. Monat an bis zum 4. Monat nach der Geburt zusätzlich pro Monat 300 g Nährmittel, 300 g Zucker, 100 g Fett, außerdem ¼ Liter Milch täglich (>10.7.46)

22.10. ABZ; München, Dr. Ludwig Erhard (parteilos) wird bayr. Wirtschaftsmin. (>21.12.46)

23.10. Berlin, „Berliner Zeitung“ „Der Jugend muß geholfen werden“ „Eines der dringendsten Probleme…ist die Jugendfrage…Millionen blieben ohne geregelte Schule…Millionen verloren Heim und Eltern oder gerieten mit den KLV-Lagern in das Chaos der zusammenbrechenden Front…“ >**verfolgte Schüler**

24.10. SBZ; Dresden, der „Block antifaschistisch-demokratischer Parteien“, ev. Kirche und Gewerkschaft gründen die „Volkssolidarität gegen Wintersnot“ (>05.1946),
SBZ; Großräschen, Verhaftung des 16jährigen als Werwolf verdächtigten ex-Hitlerjugendführers und Oberschülers Wolfgang Lehmann (11.1945 Einlieferung in das NKWD-Lager Ketschendorf, 1947 Deportation zur Zwangsarbeit in sowjet. GULag’s, 1950 Entlassung in die DDR, Zimmermannslehre, 1951-59 **er erfüllt die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, Fach- und Hochschulstudium in Cottbus, Dipl.-Ing., 1960 Republikflucht) (>17.2.47/ 29./30.1.51/ 27.4.2002),
Norwegen; Hinrichtung von ex-Min.Präs. Vidkun Quisling (am 10.9. zum Tode verurteilt; unter deutsch. Besatzung wurden von ca. 3 Mio. Norwegern 366 erschossen, 39 wurden zu Tode gefoltert, ca. 1 470 „starben“ in Gefängnissen/KZ’s u. Norweger mußten Mrd. Kronen für Wehrmacht-Besatzungskosten zahlen u. 1 000e Kinder fraternisierender deutscher Besatzer wurden in Lebensborn-Heimen geboren.

Nach 1945 werden ca. 130 000 Norweger wg. Delikten während der Besatzung angeklagt, ca. 48 000 werden rechtskräftig verurteilt, 30 zum Tode, 20 000 zu Haft- u. ca. 28 000 - u.a. Literaturnobelpreisträger Knut Hamsun - zu Geldstrafen von insges. 280 Mio. Kronen; ein auch prozentual nachahmenswertes, in der deutschen Tätergesellschaft 1949 und 1990: „Wir wollten Gerechtigkeit und bekamen den Rechtsstaat“ fehlendes Streben für Gerechtigkeit) (>7.12.45/ 5.3.46/ 23.5.49/ 31.12.49/ 10.4.51/ 17.9.52/ 9.11.67/ 19.4.90/ 31.8.90/ 2.10.90/ 23.12.91/ 28.1.92/ 30.7.92/ 13.3.95)

25.10. ABZ; Nürnberg, der ex-Führer der Deutschen Arbeitsfront Dr. Robert Ley begeht Selbstmord,
CSR, Benes-Dekret Nr. 108/1945 über die Konfiskation feindlichen Vermögens (>21./23.6.50/ 11.12.73/ 21.1.97/ 18.5.2002)

26.10. Berlin, Beginn der ‚Aktion Storch’ - der Evakuierung unterernährter Berliner Kriegskinder in die BBZ

28.10. Bistum Berlin, Bischof v. Preysings „Hirtenwort zur religiösen Kindererziehung“ fordert kath. Schulen für kath. Kinder > **verfolgte Schüler** (>1.2.46/ 10.1949)

29.10. SBZ; Sachsen, 1.Verordnung zur Enteignung von Industriebetrieben „...zur Sicherung der Demokratie und des Friedens beschließt die Landesverwaltung Sachsen, die dem Kriegsverbrecher Flick gehörenden und in...Sachsen gelegenen Unternehmungen...zu enteignen...Die Überführung in das Eigentum des Landes erfolgt ohne Entschädigung...“ (bis 1948 kommt es in der gesamten SBZ zur Enteignung von ca. 9 981 Industrie- u. Handwerksbetrieben, Banken, Versicherungen, Läden, Restaurants usw.) (>30.10.45/ 8./10.6.46/ 18.4./ 24.11.47/ 8.2.49/ 2.3.90/ 20.9.90),
SBZ; Gründung KPD-eigener „Zentrale Druckerei-, Einkaufs- und Revisionsgesellschaft mbH" (später SED-eigene **V**ereinigung **O**rganisationseigener **B**etriebe VOB Zentrag die mit über 90 Druckereien ca. 70% gedruckter und 1947 mit der DEFA 100% gefilmter DDR-Propagandakapazität besitzt) (>17.5.46/ 4.11.47/ **1971**/ 16.3.78/ 31.5.90)

30.10. Alliierter Kontrollrat, Gesetz Nr. 4 „Umgestaltung des deutschen Gerichtswesens“ u.a. Art. IV „Zwecks Durchführung der Umgestaltung des deutschen Gerichtswesens müssen alle früheren Mitgl. der Nazi-Partei, die sich aktiv für deren Tätigkeit eingesetzt haben u. alle anderen Personen, die an den Strafmethoden des Hitler-Regimes direkten Anteil hatten, ihres Amtes als Richter o. Staatsanwalt enthoben werden u. dürfen nicht zu solchen Ämtern zugelassen werden.“ (> 8.12.49/ 28.6.50/ 12.9.50/ 20.12.50/ 8.2.51/ 25.8.51/ 27.12.51/ 2.10.54/ 27.1.56/ 18.1.60/ 4.5.60/ 13.6.61/ 21.3.62/ 14.5.62/ 6.12.68)
SBZ; SMAD-Befehle Nr. 124 u. 126 (z.T. **H**aager **L**and**K**riegs**O**rdnung Art. 48 u. 53 verletzend) über Beschlagnahme u. provisorische Übernahme einiger Eigentumskategorien (entschädigungslos enteignet/beschlagnahmt wird z.T. mit „Sequesterkommissionen“: Eigentum/Vermögen von Reich, Preußen und Organisationen wie NSDAP, Eigentum von NSDAP-Amtsleitern, führender Mitgl. u. einflußreicher Anhänger sowie u.a. Eigentum der Personen die vom sowjet. Militär durch besondere Listen oder auf andere Weise bezeichnet werden (insges. ca. 7 000 Betriebe, ca. 4 500 werden in der SBZ demontiert u. in die UdSSR abtransportiert, zusammen mit 11 800 km Eisenbahnschienen - zum Vergleich: in den Westzonen sind es ca. 670 Betriebe. Für 213 Betriebe wird die UdSSR neuer Eigner („sozialistische Arisierung“), sie heißen **S**owjet. **A**ktien**g**esellschaften - wie z.B. die SAG Wismut zum Abbau 1 000er t Uran für sowjet. Atomwaffen - sie werden 1953/54 für ca. M 2 550 000 000 DDR-Kapitalbeteiligung zu **S**owjet.-**D**t. **A**ktien**g**esellschaften z.T. zurückgekauft, 1991 erwirbt die Treuhand sowjet. Anteile der „weltgrößten Atommülldeponien“, dt. Steuerzahler zahlen zur Sanierung des nun zur GmbH gewandelten Unternehmens ca. DM 13 Mrd.) (>28.3.46/ 21.5.46/ 5.6.46/ 22.6.46/ 30.6.46/ 27.6.46/ 10.5.47/ 4.11.47/ 17.4.48/ 9.9.49/ 1.12.53/ 20.9.61/ 20.2.67/ 12.2.90/ 1.3.90/ 15.6.90/ 31.8.90/ 20.9.90/ 30.1.91/ 18.3.91/ 23.4.91/ 14.7.92/ 13.5.93/ 4.10.95/ 20.12.95/ 17.6.96/ 21.12.2000/ 18.9.2001/ 25.3.2002)

01.11. ABZ; München, NS-Gegner Rupert Meyer SJ stirbt(sein u. anderer Mut ist bildungsprivilegiertem kath. Episkopat kein Vorbild)(>28.7.50/ 18.8.76/ 20.12.89/ 3.10.90/ 22.2.97/ 1.12.99/ 15.6.2000/ 28.5.2001),
SBZ; 1.Ausgabe Zentrale Jugendausschuss-„Zeitschrift der **F**reien **D**eutschen **J**ugend Neues Leben“ (Ausschussvors. Erich Honecker erklärt damals in einer Ausschusssitzung u.a. „Liebe Jugendfreunde, ich glaube, es wird Zeit, daß wir uns organisieren. Ich habe schon Vorgespräche mit unseren sowjet. Freunden geführt. Ich habe mir auch schon überlegt, wie diese Organisation, die übrigens von vielen Jugendlichen stürmisch gefordert wird, heißen soll: **F**reie **D**eutsche **J**ugend…Frei wollen wir sein, deutsch und jung sind wir auch. Damit unsere Freunde von den Kirchen nicht abgestoßen werden, wollen wir auch keine rote Fahne. Ich denke, daß gegen eine blaue Fahne - blau ist doch die Fahne der evangelischen Kirche - mit aufgehender Sonne niemand etwas haben kann.“ > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung, deutsche Gerechtigkeit (>2./3.12.45/ 7.2.46/ 26.2.46/ 7.3.46/ 15.3.46)

11. BBZ; Kiel, Juristensohn Jens-Uwe Heuer **erfüllte politische Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung** und jetzt **politische Kriterien besatzungsrechtl. Begabtenförderung** legt sein Abitur ab (1946-51 Jurastudium HU, 1948 SED, 1956 Promotion, 1959-60 Richter, 1964 Habilitation, Dipl.-Wirtschaftler, 1975 VVO, 1982-90 AdW Rechtswissensch. Institut, 1990 Mitgl. dt.-dt. Juristenvereinigung Leipziger Juristentage e.V., PDS-AdV, 1990/98 PDS-MdB, Autor „Marxismus und Demokratie“ und „Im Streit. Ein Jurist in zwei deutschen Staaten“) (>1.12.67/ 31.7.72/18.5.95),
USA; New York, Gründung von CARE ***C**ooperative for **A**merican **R**emittances to **E**urope* (02.1946 wird die zweite Hilfsorganisation CRALOG ***C**ouncil of **R**elief **A**gencies **L**icensed for **O**peration in **G**ermany* ebenfalls von Kirchen, der Heilsarmee, Gewerkschaften u. Wohlfahrtsverbänden gegründet, bis 1960 werden durch Spenden ca. 10 000 000 Pakete und 320 000 t Hilfsgüter nach Deutschland geschickt)

04.11. SBZ; Berlin, Gemeinsame KPD/SPD Kundgebung zu Demokratischer Schulreform mit Wilhelm Pieck, Anton Ackermann, Franz Dahlem, Waldemar Schmidt, Elly Schmidt (alle KPD), Gustav Dahrendorf, Hermann Harnisch, Käthe Kern, Max Kreuziger (alle SPD) und Vertreter der LDP, der Lehrerschaft u. **Z**entral**v**erwaltung für Volksbildung; es sprechen u.a. Eugen Hanisch alias A. Ackermann u.a. „Ebenso wie die demokratische Bodenreform…verwiklicht wird…werden wir auch das reaktionäre Bollwerk im Erziehungswesen in Trümmer legen…Wahrzeichen der deutschen Schule...war nicht mehr das Buch …war der Dolch der Hitler-Jugend…In anderen Ländern gehört die Lehrerschaft in der Regel zu den freiheitlichsten u. fortschrittlichsten Kräften…1936 hat der NS-Lehrerbund eine…statistische Erhebung angestellt…in wie hohem Grade die Lehrerschaft Träger des Nazismus gewesen ist…10 500 Lehrer waren schon…verantwortlich in der HJ u. …Jungvolk, 3 500 in Stellungen vom Fähnleinführer an nach oben…höhere Bildung war...nicht Anrecht des Begabten aus allen Schichten...sondern Privileg der Reichen...dieses reaktionäre Bildungsprivileg...soll…aus der Welt geschafft werden…Brechung des reaktionären Bildungsprivilegs wird nicht…Verarmung, sondern…Bereicherung unseres…Bildungswesens bedeuten…Was...religiöse Erziehung...anbelangt, sind wir der Meinung, daß dem Elternhaus ...nicht der geringste Zwang angetan werden darf…“; Max Kreuziger (SPD, 1947 stellv. Ltr. Schulabt. ZV für Volksbildung, SED, Stadtschulrat, 1951 Verdienter Lehrer d. Volkes) sagt u.a. „Die Kulturhöhe eines Volkes wird nicht bestimmt durch den Bildungsstand einer dünnen Oberschicht“, kritisiert Forderung nach Konfessionsschulen mittels „Die Führer des Dritten Reiches u. die scheusäligen Schlächter von Auschwitz, Majdanek und Belsen sind fast sämtlich durch…konfessionelle Schulen gegangen und viele ihrer Opfer…oft erschütternde Beispiele von sittlicher Größe…haben nicht am Religionsunterricht teilgenommen“ u. plädiert für Bildungsaspirationen dämpfende Oberschulenzulassungspolitik während Dr. Wilhelm Külz (LDP) für eine der Begabung entsprechende Bildung eintritt; G. Dahrendorf ruft zum Entschließungsvotum über den Aufruf v. 18.10. - erfolgt ohne Gegenstimmen - danach zum Abschlußgesang von „Brüder, zur Sonne, zur Freiheit!“ auf - der Grundstein für weitere 45 Jahre Gerechtigkeitslügen ist betoniert, Ergebnis mit *c*DU-/LDP-Blockparteien: Bildungsdiskriminierung, **verfolgte Schüler** (>03.1946/ 21./22.4.46/ 22.5.46/ 24.8.49/ 7.10.49/ 10.4.51/ 29.1.60/ 14.3.90/ 1./2.10.90),
Ungarn; Parlamentswahl: Bauern-, Landarbeiter- u. Bürgerpartei 57%, Kommunisten 17% (>26.5.46)

06.11. BBZ; Universität Hamburg, Helmut Schmidt **erfüllt finanzielle** u. **politische Kriterien besatzungsrechtl. Begabtenförderung** u. beginnt Volkswirtschafts- u. Staatswissenschaftsstudium (>**1952**),
SBZ; Gründung „Konzentration GmbH - Sozialdemokrat. Druckerei u. Verlagsbetriebe“ (>29.10.46),
sowjet. verwaltetes Ostpreußen; Königsberg, Tag der Roten Armee, der von den Sowjets eingesetzte Bezirksbürgermeister u. Kommunist Hermann Matzkowski berichtete, die Sowjetsoldaten schienen sogar Erlaubnis zu jeder Art von Übergriffen erhalten zu haben. „Die Männer wurden verprügelt, die meisten Frauen vergewaltigt, so auch meine 71 Jahre alte Mutter, die zu Weihnachten starb.“
Aleksandr Solschenizyn, sowjetischer Offizier in Ostpreußen schildert später in *Preußische Nächte:*
„Zweiundzwanzig, Höringstraße. Noch kein Brand, doch wüst, geplündert.
Durch die Wand gedämpft – ein Stöhnen: Lebend finde ich noch die Mutter.
Waren’s viele auf der Matratze? Kompanie? Ein Zug? Was machte es!
Tochter – Kind noch, gleich getötet. Alles schlicht nach der Parole:
Nichts vergessen! Nichts verzeih’n! Blut für Blut! – und Zahn für Zahn.
Wer noch Jungfrau, wird zum Weibe, und die Weiber – Leichen bald,
Schon vernebelt, Augen blutig, bittet: Töte mich, Soldat!“(>1.5.46/ 06.46/ 4.1.49/ 13.2.74/ 22.2.2002)

09.11. ABZ; Bremen, Ankunft des vom geflüchteten Lübecker Abiturienten Herbert Frahm zum norweg. IMT-Berichterstatter gewandelten Major Willy Brandt (10.1944 in Schweden von der SAP zur Exil-SPD gewechselt besucht er Genossen, mit SPD-Bürgermeister Wilhelm Kaisen‘s Hilfe die Mutter in Lübeck u. beginnt ohne weitere Qualifikationen eine einmalige Abiturientenkarriere) (>14.11.45/ 17.1.47/ 1.2.48/ 1.7.48/ 3.10.57/ 7.10.65/ 1.12.66/ 28.9.69/ 10.12.71/ 21.1.99) (ein anderer IMT-Berichterstatter ist der sowjet. Kontrolloffizier Mark F. Wolf u. spätere MfS-Generaloberst) (>15.12.52),
polnisch verwaltetes Vorpommern; Stettin, „Bekanntmachung an die deutsche Bevölkerung der Stadt Szczecin Alle Deutsche, die in Szczecin wohnen und die Absicht haben, die polnische Republik zu verlassen, können in der nächsten Zeit mit der Bahn abfahren…Die Fahrt bis Greifswald ist frei. Jeder Umsiedler kann 59 kg Gepäck mitnehmen…Alle, die auswandern möchten, sollen sich anmelden in der Stadtverwaltung…Der erste Zug geht in der Zeit zwischen dem 15. und 20. November 1945…
gez. Prezydent Miasta Szczecina inz. Piotr Zaremba“

9.11./21.12. Frankreich; Paris, Reparationskonferenz mit Albanien, Australien, Ägypten, Belgien, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Griechenland, Indien, Jugoslawien, Kanada, Luxemburg, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Südafrika, Tschechoslowakei u. USA (ohne UdSSR u. Polen) (>14.1.46)

10.11. ABZ; Kronberg/Taunus, Päpstliche Mission für Flüchtlinge eröffnet (>16.5.46),
Großbritannien; London, ***W**orld**f**ederation of **D**emocratic **Y**outh*-/Weltbund der demokratischen Jugend-Gründung (Präsidenten u.a. Guy de Boysson, Pierre Pieralli, Pietro Lapiccirella, ab 1947 Beratender Status beim UN-Wirtschafts- u. Sozialrat, Veranstalter sog. Weltfestspiele der Jugend und Studenten; tolerierte u.a. DDR-Bildungsdiskriminierung Minderjähriger) > **verfolgte Schüler**, Menschenrechte (>08.1947/ 5./19.8.51/ 28.7./5.8.73/ 22.2./1.3.78/ 20.9.95/ 4.9.2000)

12.11. USA; *„TIME“* veröffentlicht mit Überschrift „Sünde ihrer Eltern“ ein Bild dreier deutscher Waisenkinder

aus Danzig und berichtet „Diese drei deutschen Kinder büßen für die Sünden, die ihre Eltern vielleicht begingen. Weggejagt aus einem polnischen Waisenhaus in Danzig, wurden sie in vollgestopften Viehwagen nach Deutschland ohne ärztliche Betreuung und beinahe ohne Lebensmittel zurückgeschickt. Die Polen, deren Kinder vor gar nicht langer Zeit ähnlich aussahen, sind dabei, sämtliche Krankenhäuser von Deutschen zu säubern, egal wie krank sie sind. Der Junge, links, ist 9 Jahre alt und wiegt 18 Kilo und ist zu schwach, um zu stehen. Der Junge in der Mitte ist 12 und wiegt 21 Kilo. Seine Schwester, rechts, ist 8 und wiegt 17 Kilo." > **verfolgte Schüler**

13.11. ABZ; Frankfurt/M., Uraufführung d. amerik. KZ-Films „Death Mills"/„Todesmühlen" mit Aufnahmen die „Neue Zeitung"-Redakteur Erich Kästner als „unausdenkbaren infernalischen Wahnsinn…so fürchterlich, daß man darüber nicht schweigen darf und nicht sprechen kann." beschreibt (>20.11.45/1.10.46), USA; *„New York Times"* schreibt zu Vertreibungen u.a. „Wenn die alliierten Staatsmänner sich hätten vorstellen können, wie schwer diese wandernde Masse hilfloser Menschen auf sie selbst zurückschlüge, dann würden sie nicht so leichtherzig die moralische und historische Verantwortung für die unmenschlichste Entscheidung übernommen haben, die jemals von Regierungen, die für die Verteidigung der Menschenrechte eintreten, getroffen wuirde."

15.11./ 13.12. ABZ; **a**merik. **M**ilitär**t**ribunal fällt im 1.Dachau-Prozeß 36 Todesurteile (geg. Otto Förschner, Martin Gottfried Weiß u. 38 KZ-Personal (es folgen weitere AMT-Dachau-Prozesse - kein deutscher)

16.11. Schweiz; „Die Weltwoche" „Aus einem toten Land" informiert mit Beispielen über „leergeplünderte Städte, Pestdörfer, Öde, unbestellte Felder, leichenbesäte Straßen…" im poln. verwalteten Schlesien

19.11. ABZ; Denkschrift der Generale: „Das Deutsche Heer von 1920-1940"(!!) von Generalfeldmarschall Walther v. Brauchitsch, Generalfeldmarschall Erich v. Manstein, Generaloberst Franz Halder, General Walter Warlimont u. General Siegfried Westphal für Nürnberger OKW-Prozeß gegen Wilhelm v. Leeb und andere verfasst um „darzulegen, daß das Heer gegen Partei u. SS eingestellt gewesen sei, nahezu alle wichtigen Entscheidungen Hitlers missbilligt u. gegen Kriegsverbrechen opponiert habe..." und verharmlost die Rolle von OKW u. OKH im 2.Weltkrieg. („Nicht einer der Verfasser habe sich der Verantwortung für sein eigenes Handeln oder Unterlassen gestellt. Dennoch erhoben sie den Anspruch, mit ihrer Darstellung eine Pflicht gegenüber den Soldaten des deutschen Heeres zu erfüllen u. verbanden ihr Anliegen mit Kritik am militärischen Widerstand gegen Hitler." schreibt Militärhistoriker Manfred Messerschmidt später; Kunrat v. Hammerstein schreibt „Die Heerführer des 2.Weltkrieges…tragen aufgrund ihrer umfassenden Kenntnis der Lage, ihrer Erziehung und ihrer Stellung für das Schicksal ihres Volkes eine sehr schwere Verantwortung, die sie nicht auf Hitler abwälzen können. Deshalb sollte man keinen Heerführermythos erfinden, um ausgerechnet den Aufbau der neuen Wehrmacht zu fördern."), etliche militär. Führungsschichtangehörige darunter 35 Generale d. Heeres, 6 Generale d. Luftwaffe, 8 Admirale, 13 Generale d. Waffen-SS u. 5 Generale d. Polizei begingen bei Kriegsende Selbstmord (>30.12.47/ 26.10.48/ 24.8.49/ 19.12.49/ 5./11.10.50/ 8.11.50/ 11.1961/ 24.11.67)

20.11. Alliierter Kontrollrat erläßt Gesetz Nr. 9 „Über die Konfiszierung des der Aktiengesellschaft IG Farbenindustrie gehörenden Eigentums und die Kontrolle darüber" (in westl. Besatzungszonen folgt die Entflechtung der IG Farben in BASF, Bayer und Hoechst) (>14.8.47/12.5.48),
Alliierter Kontrollrat verabschiedet Plan zur Umsiedlung aus Österreich, Tschechoslowakei, Ungarn u. Polen ausgewiesener Bevölkerung in die 4 Besatzungszonen - betroffen sind 6 650 000 Deutsche (>16.12.45/ 22.12.45/ 14.2.46/ 22.2.50/ 6.7.50/ 7.6.63),
CSR; Abzug aller amerik. und sowjet. Truppen (>5.5.46/ 24.10.46)

20.11./1.10.46 ABZ; Nürnberg, IMT-Hauptkriegsverbrecher-Prozeß gegen Hermann Göring, Wilhelm Keitel, Karl Dönitz, Martin Bormann (*in absentia*), Dr. jur. Hans Frank, Dr. jur. Wilhelm Frick, Hans Fritzsche, R. Heß, Dr. jur. Walther Funk, Alfred Jodl, Dr. Ernst Kaltenbrunner, Dr. G. Krupp v. Bohlen u. Halbach (verhandlungsunfähig), Konstantin v. Neurath, Franz v. Papen, Erich Raeder, Joachim v. Ribbentrop, Alfred Rosenberg, Fritz Sauckel, Dr. Hjalmar Schacht, Baldur v. Schirach, Dr. jur. Arthur Seyß-Inquart, Albert Speer u. Julius Streicher („etwa ein Dutzend evangelisch u. vier römisch-katholisch"); die Chefankläger: Robert H. Jackson (USA) - sein Eröffnungsplädoyer u.a. „Die Untaten, die wir zu verurteilen und zu bestrafen suchen, waren so ausgeklügelt, so böse und von so verwüstender Wirkung, daß die menschliche Zivilisation es nicht dulden kann, sie unbeachtet zu lassen, sie würde sonst eine Wiederholung solchen Unrechts nicht überleben.", Sir Harley Shawcross (GB), Roman Rudenko (UdSSR) u. Francoise de Menthon (F), der französ. Hilfsankläger Pierre Mounier wirft im Eröffnungsplädoyer den auch wg. Massendeportationen Angeklagten vor „Solche Deportationen verletzen die internationalen Konventionen, insbes. Art. 46 der Haager Landkriegsordnung…, die Kriegsgesetze und Gebräuche, die allgemeinen Grundsätze des Strafrechts, wie sie sich aus den Strafgesetzen aller zivilisierten Nationen herleiten, die Strafgesetze jener Länder, in denen solche Verbrechen verübt wurden und Artikel 6b des Statuts."; die Richter: Sir Geoffrey Lawrence (GB), Francis A. Biddle (USA), Iola T. Nitischenko (UdSSR), Henri Donnedieu de Vabres (F) (ein *„Nazi Concentration Camps"*-Film wird am 29.11.45 vorgeführt, nach 216 Verhandlungstagen in denen 236 Zeugen gehört u. 38 000 eidesstattliche Versicherungen entgegengenommen werden endet der Prozeß) (>22.12.45/ 19.1.46/ 3.5.46/ 8.5.46/ 30.9.46/ 1.10.46/ 18.7.47/ 12.11.48/ 17.9.52/ 17./28.2.84/ 30.1.97)

23.11. bei seinem Verhör erklärt der 15jährige Sohn von KZ Mauthausen-Kommandant Franz Ziereis: „Zu meinem Geburtstag hat mir mein Vater 40 Häftlinge zur Verfügung gestellt, um mich das Schießen zu

lehren. Ich schoß, bis alle Häftlinge tot auf dem Boden lagen…“,
SBZ; Dresden, der jüd. „weil sie ihm in der Zeit der Verfolgung nicht einen Schimmer v. Hoffnung“ gab am 18.8. aus der ev. Kirche ausgetretene Prof. Victor Klemperer (Zitat 1933: „Ganz Deutschland zieht Hitler den Kommunisten vor. Und ich sehe keinen Unterschied zwischen beiden Bewegungen…Beide sind materialistisch u. tyrannisch, beide mißachten die Freiheit des Geistes u. …Individuums“ u. 1945: „65 Millionen glauben genau das was man ihnen sagt und weitere 4½ Millionen fügen sich gleichgültig, skeptisch, resigniert in alles, heute so und morgen so. Und wer die ½ Million ist, unter der ein Dutzend zur Herrschaft kommen, und wer das Dutzend ist – das weiß nur – wer, wer?“) wird KPD-Mitgl., seine Professur hat er bereits zurück, wird Abendgymnasiums- u. Volkshochschulleiter (1946 SED, Landesleitung Kulturbund, 1947-51 Professor Uni. Greifswald, Uni. Halle, HU Berlin, Gesellschaft für dt.-sowjet. Freundschaft-Zentralvorst., 1950-58 AdV, Ausschuß für Volksbildung-Mitgl., 1951 Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes-Zentralvorst., 1953 Akademie der Wissenschaften, 1956 Vaterländ. Verdienstorden; Prof. K. nannte Ausschluß jüd. Schüler von dt. Schulen „eine der ruchlosesten Taten der NSDAP“; der Ausschluß christl. Schüler von dt. Schulen war für SED-Gen. Klemperer nie „eine der ruchlosesten Taten der SED“ und früh auf Linie mit bildungsprivilegierten Akademikern à la Dr. Kohl, Dr. Krause, Dr. de Maizière, Dr. Merkel, Dr. Schäuble bzw. Bundestag, Bundesverwaltungs- u. Bundes verfassungsgericht, die DDR-Bildungsdiskriminierung nie als eine der „ruchlosesten Taten der SED“ verurteilen, das Menschenrecht auf Bildung anerkennen und dessen Verletzer verurteilen) deutsche Gerechtigkeit >**verfolgte Schüler** (>10.7.51/ 23.11.52/ 18.9.89/ 31.8.90/ 30.7.92/ 12./13.10.2000)

25.11. besetztes Österreich; 1.demokr. Parlamentswahl: ÖVP 49%, SPÖ 44%, KPÖ 5% (>14.8.49/ 9.8.50)

30.11. Kontrollratsgesetz Nr. 9 über Beschlagnahme und Kontrolle des Vermögens der IG Farbenindustrie (in westl. Besatzungszonen folgt Entflechtung der IG Farben in BASF, Bayer und Hoechst),
ABZ; München, **FDP**-Gründung, Vorsitz. ist Dr. jur. Thomas Dehler (>11.12.48/ 1./3.6.64)

01.12. SBZ; Volkszählung, Wohnbevölkerung ist 16 194 626; von 1 268 000 Menschen von 18 - 25 Jahren sind 75% weiblich, von den 25% männl. jungen Menschen war über 1/3 kriegsverwundet (>29.10.46)

2./3.12. SBZ; Anna-Magdalena-Bach-Schule Pankow, 1.Delegierten-Treffen der antifaschistischen Zentralen u. Landesjugendausschüsse - Motto: „Das Leben ruft die Jugend“ berät „weiteren Weg zur Schaffung einer einheitlichen demokratischen Organisation der Jugend“; E. Honecker vor Jugendausschuss-Leitern u.a.: „Die Verschiedenartigkeit des Glaubens u. des weltanschaulichen Bekenntnisses sind für uns kein Grund zu Trennung. Wir sind auf diesem Gebiet für volle Toleranz.“ (einem Mitarbeiter sagt E. Honecker u.a. „Wir sind Kommunisten und müssen leider unsere Wünsche den Erfordernissen der politischen Situation anpassen. Eine Arbeiterjugendsorganisation würde bedeuten, daß wir noch mehr Jugendorganisationen zulassen müssen…Wir müssen an die ganze Jugend heran und denken gar nicht daran, einen Teil der Jugend den bürgerlichen Kreisen zu überlassen.“) > **verfolgte Schüler** (>7.3.46/ 8./10.6.46/ später EOS „Carl v. Ossietzky“ >19.9.88)

04.12. Groß-Berlin, ev. Bischof Dr. Otto Melle erklärt seine poltische Haltung im Dritten Reich u.a. mit „Ich war nie NSDAP-Mitglied…die Bekennenden Kirchen machten nur 20-23% der ev. Christen aus…im Blick auf meine Rede an der WPC…die damalige Situation unterschied sich…Sollen wir Staatsmänner von heute nach ihren vor 8 oder 10 Jahren gehaltenen Reden beurteilen?...“ (einer von denen verlangt 1989: „Es muß das Recht auf Korrektur früheren Verhaltens geben") (>31.8.46/ 12.10.89)

06.12. SBZ; SMAD-Befehl Nr. 162 über Teilnehmer an Neulehrer-Kursen (einige wie Gerda v. Billerbeck, Helga Kaiser, Armin Neufeld, Karl Roth waren im Nationalsozialismus politisch **verfolgte Schüler**)

07.12. ABZ; München, gemeinsamer Appell von Dr. Michael Kardinal v. Faulhaber u. vom ev. Landesbischof Hans Meiser für Gnade und Barmherzigkeit „wiewohl es das Vorrecht der Kirchen und ihres göttlichen Auftrags ist, selbst für Verbrecher an die Barmherzigkeit der Richter zu appellieren.“ (>30.7.92 **?**),
SBZ; SMAD-Befehl Nr. 163 über die Nachforschung über Bürger der Vereinten Nationen

08.12. SBZ; **D**t. **V**erwaltung **f**ür **V**olksbildung beginnt bildungspolit. Sowjetisierung mit im Namen von GenLt Pjotr W. Solotuchin's SMAD-Abt. Volksbildung „Grundlegende Hinweise über die Zulassung zum Studium an Universitäten und Hochschulen“ u.a. durch Notabitur-„Vorstudienanstalten“ mit vielfach überschrittenem 40% KPD/SED-Teilnehmer-Mindestsoll (Vorläufer der 1949 gegründeten **A**rbeiter- u. **B**auern**f**akultäten mit Abiturabschluß nach 3 Jahren für oft von FDGB-Betriebsgewerkschaftsleitungen der VEB u. Kaderkommissionen ausgesuchte Arbeiter u. Bauern; sie „hatten einen wesentlichen Anteil an der Herausbildung einer sozialistischen Intelligenz“, viele schliessen ca. 1963) > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung (>03.1948/ 12.1948/ 31.3.49/ 22./26.8.49/ 14.3.50/ 12.7.62)

10.12. SBZ; Brandenburg, SPD-Verwaltungspräs. Dr. jur. Karl Steinhoff's Erlass u.a. „Alle Sonderschulen weltanschaulicher o. religiöser Art sind verboten…Schulräte haben die persönliche Verantwortung… gelegentlich Nachprüfungen im Sinne dieses Runderlasses vorzunehmen.“ > **verfolgte Schüler** (bereits das Dritte Reich propagierte „Adolf Hitlers Jugend geht in die Gemeinschaftsschule“**!** Dr. S. wird 1946 SED-Mitgl. u. Min.Präs. Brandenburg, 1948-49 im nicht gewählten Volksrat, 1949-52 DDR-Innenmin., Vopo-Chef, 1950-54 SED-ZK, 1950 Zeugen Jehova-Verbot, 1952-55 Prof. HU Berlin) (>6.12.46/ 5./7.6.47/ 24.1.49/ 10.10.49/ 8.2.50/ 13.7.50/ 31.8.50)

14./16.12. BBZ; Bad Godesberg, Reichstreffen christl.-demokratischer Regionalparteien unter Präsidium von Dr. Leo Schwering, Karl Arnold, Dr. Erich Köhler, Lambert Lensing beschliesst gemeinsamen Namen ***c***hristlich **D**emokratische **U**nion (deutsches Christentum u. christliche Solidarität manifestieren sich ab

1990 in der Behandlung christlicher **verfolgter Schüler** durch *c*DU-Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl's Regierung) (>5.2.46/ 10.1946/ 3.2.47/ 14.8.49/ 28.7.50/ 20./22.10.50/ 17.8.90/ 1./2.10.90/ 23.6.94),
Belgien; Christkönig- und Wallonische Legion-Gründer SS-General Léon Degrelle wird in Abwesenheit zum Tode verurteilt (Caudillo General Francisco Franco gewährt ihm in Spanien Asyl)

16.12. ABZ; Hof, Ankunft von 650 aus der CSR (am 13.12. per Bahn) vertriebener Deutscher, 94 von ihnen, davon 22 Kinder, überlebten die Reise in den ungeheizten Waggons nicht

16.12./26.12. UdSSR; Moskau, Rat alliierter Außenminister-Interimstreffen u.a. zu Korea (>9.9.48/ 25.6.50)

17.12. Alliierter Kontrollrat (General Georgi K. Shukow, UdSSR/ General Joseph T. McNarney, USA/ Feldmarschall Bernard L. Montgomery, GB/ Generalleutnant Louis Koeltz, F) erlässt Direktive Nr. 23 zur „Beschränkung und Entmilitarisierung des Sportwesens in Deutschland" (>15./17.3.51- SV Vorwärts),
SBZ; SMAD-Anweisung für „antifaschistische" Volksrichter-Lehrgänge (Beginn >02.1946 u.a. für KPD-Buchdrucker Josef Streit)(>2.6.47/ 6.8.47/ 1.5.49/ 16.7.49/ 10.4.51/ 1.3.60/ 13.6.61/ 24.1.62/ 16.11.95)

19.12. SBZ; SMAD u. *c*DU-Vorstand (Dertinger) einigen sich zum Ausschluß v. Dr. A. Hermes u. Dr. Lemmer u.a. wg. deren Widerstand zu Bodenreform-Enteignungen (>20.12.47/ 6.6.53/ 5.3.90/ 23.4.91/ 1.3.98)

20.12. Alliierter Kontrollrat erlässt Gesetz Nr. 10 zur „Bestrafung von Personen, die sich Kriegsverbrechen (Gewalttaten oder Vergehen gegen Leib, Leben oder Eigentum), Verbrechen gegen Frieden oder gegen Menschlichkeit schuldig gemacht haben", Art. II,1. Jeder der folgenden Tatbestände stellt ein Verbrechen dar: a) Verbrechen gegen den Frieden b) Kriegsverbrechen c) Verbrechen gegen die Menschlichkeit…Verfolgung aus politischen, rassischen o. religiösen Gründen, ohne Rücksicht darauf, ob sie das nationale Recht des Landes, in welchem die Handlung begangen worden ist, verletzen"(mit Verjährungsausschluß; Art. II,1.c wird seither von dt. Parteien u. Justizbehörden wissentlich ignoriert - Verfolgung aus religiös. Gründen wird Amtsmißbrauch) >**verfolgte Schüler** (>9.2.48/ 13.9.48/ 13.9.48/ 1.1.50/ 22.3.50/ 8.10.50/ 17.9.52/ 5.12.52/ 30.5.56/ 1.9.64/ 28.1.72/ 20.12.89/ 31.8.90/ 6.9.90/ 2.10.90)
SBZ; 1.Tagung „Sechziger-Ausschuß", je 16 Mitgl. des SPD-ZA u.a. Grotewohl, Dahrendorf, Fechner, Lehmann u. des KPD-ZK u.a. Pieck, Ulbricht, Ackermann, Dahlem. O. Grotewohl (SPD) trägt u.a. SPD-Fechner's Schreiben an KPD-Ulbricht „die ersehnte Einheitsorganisation der Arbeiterklasse zu schaffen" vor, Entschließung „Die Erweiterung u. Vertiefung der Aktionseinheit soll den Auftakt zur Verwirklichung der politischen u. organisatorischen Einheit der Arbeiterbewegung, d.h. zur Verschmelzung der SPD und der KPD zu einer einheitlichen Partei bilden. Auch über den Weg zur Schaffung der Einheitspartei konnte nach lebhafter u. kameradschaftlich. Aussprache weitgehende Übereinstimmung erzielt werden...Die Einheitspartei wird eine unabhängige deutsche sozialist. Partei sein..." (>15.1.46)

12. ABZ; Philosoph.-Theolog. HS Freising, kath. Beamtensohn u. ex-HJ-Mitgl. Joseph Ratzinger beginnt Studium (1945/6 Abitur Gym. Traunstein, 1947-51 LMU, 1950 Vatikan sanktioniert, anders als HJ-/BDM-Mitgl., sozialistische Jugendorg.-Mitgl., 1953 Promotion, 1957 Habilitation, 1977 Kardinal, 1990 christliche Solidarität des Glaubenskongregation-Präfekten mit wg. vatikan. Anitkommunismus-Dekret **verfolgter Schüler** fehlt) (>06.1950/ 28.7.50/ 29.6.51/ 20.12.85/ 7./8.10.88/ 29.12.2000/ 5.2.2001),
FBZ; aus Prag geflüchtetes NSDAP- u. SS-Mitgl. Dr. Hanns Martin Schleyer wird bis 04.1948 interniert (und 1949 als „Minderbelasteter" entnazifiziert) (>2.1.56),
SBZ; Eisenach, 33 Jugendliche (Schüler/Azubis, die Jüngsten 15J.) werden als „Werwolf-Verdächtige" verhaftet, ein **s**owjet. **M**ilitär**t**ribunal verurteilt sie willkürlich zu Todes- bzw. hohen Haftstrafen (über 8 ist bekannt, daß sie erschossen wurden, 14 sterben im Gefängnis Weimar >**verfolgte Schüler**,
SBZ, Thüringen, der von amerik. Besatzung eingesetzte ex-SPD-MdR/-KZ-Häftling u. unter sowjet. Besatzung abgesetzte SPD-Regierungspräs. Dr. Hermann Brill flüchtet nach West-Berlin (>24.10.51),
West-Berlin, Gründung gemeinsamen amerik.-brit.-franz. Reiseamtes *Combined Travel Board* (später Alliiertes Reiseamt/*Allied Travel Office*) zur Kontrolle der Paßhoheit im besetzten Deutschland - später für temporäre Reisedokumente für „demokratisch aussehen"de privilegierte kommunist. Reisekader des international häufig nicht anerkannten DDR-Unrechtsstaates) (>21.10.49/ 09.1961/ 26.3.70)

22.12. Ungarn; MinPräs. Zoltán Tildy's Verordnung Nr. 12330 über Umsiedlung der ungarndt. Bevölkerung nach Deutschland (u.a. kommen Joschka Fischers Eltern Joszef u. Elisabeth in die ABZ) (>03.1965)

29.12./5.1.46 SBZ; Wittenberge, Beginn einer Verhaftungswelle von 29 Schülerinnen und Schülern von 12 - 18 Jahren (nach Folterung werden Klaus Adlung, Walter Andresen, Alfred Braband, Gisela Dohrmann (15jährig), Bruno Flügge, Irmgard Flügge, Horst Henning, Horst Hinze, Günter Holz, Arthur Jüngling, Anneliese Ilgeroth, Horst Klepel, Karin Klinger, Ursula Klinger, Herbert Klisch, Berta Milcke, Günter Milcke, Horst Neuendorf, Horst Peters, Hans Schoof, Günter Schulz, Helga Stubbenhagen, Bernhard Tittel, Egon Teichmann, Erich Radke, Bodo Wegner, Hans Wegner, Hans Werner u. Fritz Werner am 9.2.46 von **S**owjet. **M**ilitär**T**ribunal Brandenburg in Geheimprozeß wg. Verbrechen nach Art. 58-2/11 des sowjet. StGB - Ablehnung antifaschistischer Jugendorganisation und Bildung einer konterrevolutionären Organisation - verurteilt - 7 Jugendliche zum Tode (3 Urteile werden vollstreckt) u. 21 Jugendliche zu je 10 Jahren u. ein Schüler zu 7 Jahren Arbeitslager (er verhungert im NKWD-Lager Sachsenhausen, Gisela Dohrmann kommt nach 4 Jahren Haft in Brandenburg/Havel, Perleberg, Alt-Strelitz und im Lager Sachsenhausen frei) > **verfolgte Schüler** (>14.1.50/ 7.2.95/ 4.10.2002),

31.12. ABZ; ca. 120 000 NSDAP-Mitgl. sind unter automatischen Arrest interniert (>5.3.46),
SBZ; sowjet. Militärtribunale verurteilten 245 Zivilisten zum Tode; von 01.1945 an den Universitäten Berlin, Jena, Halle, Leipzig, Greifswald u. Rostock tätigen 1 260 Professoren der NS-Zeit sind 931 in

die westlichen Besatzungszonen abgewandert

1946

ABZ; Würzburg, Oberrealschule, der kath. Spenglersohn Leo Kirch (**er erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer** u. **finanzielle Kriterien besatzungsrechtl. u. demokratischer Begabtenförderung**) legt das Abitur ab (1946-51 Betriebswirtschafts- u. Math.-Studium, 1952 Promotion, Unternehmensgründer/Filmhändler, KirchMedia/ProSiebenSat1/„Premiere“, ab 1993 im Springer-Verlag Aufsichtsrat, 1999 Beratervertrag mit ex-*c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl) (>18.3.99/ 9.3.2000/ 4.2.2002),
FBZ; FDJ-Gründung u.a. mit Dr. Otto Stamfort, Herbert Bartholmes, Hans Adolf Kanter (>15.3.95),
Groß-Berlin, Charlottenburger Gymnasium, der aus rassistischen Gründen im Großdeutschen Reich **verfolgte Schüler** Gerhard Löwenthal legt das Abitur ab (1946 „**O**pfer **d**es **F**aschismus“, Medizinstudium an HU u. FU Berlin, 1946-57 jornalistische Tätigkeiten u.a. beim RIAS u. SFB, Autor, 1959-63 OEEC/OECD, 1963-87 ZDF u.a. in Brüssel u. „ZDF-Magazin“) (>6.1.69/ 7.12.72/ 10.12.75/ 23.12.87),
SBZ; Thüringen, ex-Wehrmacht-Leutnant Dr. jur. Gerhard Lotz **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. wird CDU-Mitgl., Oberkirchenrat u. Landeskirchenrat-Rechtsabt.-Ltr. (1948 stellv. Landeskirchenratsvors., enger Bischof Mitzenheim-Berater, Synodaler, 1955 MfS-IM „Karl“; 1956 CDU-Hauptvorst., 1958 Weltfriedensrat, 1959 VVO, 1963 Präsidium Dt.-Britische Gesellschaft der DDR, 1965 Friedensratvizepräs., 1967-76 AdV)(<2.4.53/ 20.1.55/ 7.10.57/ 18.6.63)

03.01. SBZ; Wilhelm Pieck’s (KPD) 70.Geburtstag mit Kundgebungen für die antifaschistisch-demokratische Einheit; Otto Grotewohls (SPD) Grußadresse u.a. „...so haben wir etwas...von Herzen Kommendes zu überreichen, nämlich Dir, lieber Wilhelm Pieck, einen Händedruck, der nicht nur für heute Bedeutung haben soll...diese Hände, die sich heute hier gegenseitig ergriffen haben, werden niemals wieder gelöst werden...Garanten dafür sein, daß die Einigkeit der Arbeiterklasse niemals mehr gestört wird...Blut will zu Blut.“ (>19.4.46/ 21./22.4.46/ 3.1.48)

05.01. polnisch-sowjet. verwaltete dt. Ostgebiete; NKWD-Lager Landsberg/Warthe wird aufgelöst, ca. 3 000 Häftlinge starben, Überlebende kommen in das NKWD-Lager Nr. 2 Buchenwald (>14.1.50)

07.01. BBZ; Opladen, **FDP**-Gründung, Vorsitz. ist Franz Blücher (>11.12.48)

12.01. Alliierter Kontrollrat, Direktive Nr. 24 zur „Entfernung von Nationalsozialisten und Personen, die den Bestrebungen der Alliierten feindlich gegenüber stehen, aus Ämtern u. verantwortlichen Stellungen… Alle…die nach 1.März 1933 eine der folgenden Stellungen innenhatten…:Reichsgericht**:** Richter des Sondersenats…alle Staatsanwälte…OLG’s**:** Präsident, Vizepräs. u. Gen.Staatsanwälte. Landgericht**:** alle Präs. u. Oberstaatsanwälte…Reichsverwaltungsgericht**:** Präs., Vizepräs. u. alle Senatspräs.… Justizministerium**:** alle Min.Dir. u. Min.Räte die eine Abt. geleitet haben…OLG**:** alle Oberstaatsanwälte…Amtsgerichte**:** alle dienstaufsichtsführenden Richter…Alle Personen, die entweder…Staatssekretäre, Min.Direktoren o. deren Stellvertreter waren…Alle Personen, die nationalsozialistische o. faschistische Lehren verbreitet haben…Beamte, Lehrer o. Schüler in Napolas gewesen sind…Personen, die aus öffentl. Ämtern entfernt werden, haben keinen Anspruch auf Ruhegehälter o. andere Beamtenrechte…“ (zwangsweise Entlassung u.a. von NSDAP-Mitgl. die vor 1937 Mitgl. - wie „Märzgefallene“ - waren…) (>02.1946/ 5.3.46/ 12.10.46/ 10.4.51/ 10.4.51/ 22.10.58/ 31.8.90/ 2.10.90),
SBZ; Max Fechner (SPD): „Es wird in anderen Teilen Deutschlands als selbstverständlich vorausgesetzt, daß die SPD im russischen Okkupationsgebiet nicht frei und unabhängig in ihren Entschlüssen sei. Wir versichern dagegen, daß diese Annahmen auf böswilligen Informationen beruhen, die...offensichtlich...die Einheit der Arbeiterklasse (verhindern sollen)“

14.01. Frankreich; Paris, Albanien, Australien, Ägypten, Belgien, CSR, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Indien, Jugoslawien, Kanada, Luxemburg, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Südafrika, USA unterzeichnen Pariser Reparationsabkommen zur Raubgold-Rückgabe und Gründung der *Inter-Allied Reparation Agency* zur „Aufbringung und ordnungsmäßigen Verteilung der Reparationen“ (ca. $ 517 000 000 - XX 000 000 000 ??? ; das deutsche Volk beginnt für furchtbare Verbrechen zu zahlen, die unter Leitung des NS-Führerkorps, welches es z. Zt. seiner Erfolge offen gebilligt hat und dem es blind gehorcht hat, begangen wurden. Dummes Volk - gutes Volk) (>8.7.47/ 27.2.53),
SBZ, Frauen für Enttrümmerungsarbeiten („Trümmerfrauen“ genannt) erhalten RM 1,08 Stundenlohn - „Trümmermänner“ erhalten RM 1,20) (>10.7.46/ 7.7.92)

15.01. SBZ, Berlin, 1.Studienkommission-Beratung zur Vorbereitung sozialistischer Einheitspartei, KPD-Kommissionäre: Pieck, Ulbricht, Ackermann, Dahlem, SPD-Kommissionäre: Grotewohl, Dahrendorf, Fechner, Lehmann. Erste Maßnahme ist Gründung gemeinsamen Verlages für „Einheit - Monatsschrift zur Vorbereitung der Sozialistischen Einheitspartei“ (>8.2.46/ 05.1946),
Tibet; Lhasa, nach Flucht aus ca. 4½ jähriger brit. Internierung in Indien treffen die Bergsteiger Peter Aufschnaiter und Heinrich Harrer hier ein (bis 1950 arbeiten sie für Regierung und Dalai Lama, dann fliehen sie vor den chines. Truppen aus Tibet. Der Film „Sieben Jahre in Tibet“ mit Brad Pitt behandelt das Thema wie auch NSDAP-Mitgl. Nr. 6 307 081 Harrer’s gleichnamiges Buch) (>7.10.50/ 17.10.50)

15./29.1. UdSSR, Minsk, SMT verurteilt u.a. Wehrmachtgenerale Gottfried v. Erdmannsdorff, Johann Richert Eckart v. Tschammer und Osten, Wehrmachtoffiziere Reinhard Moll, Carl Languth, Polizeioffiziere Ernst Falk, Georg Weißig, Bruno Mittmann, SS-Führer Eberhard Herf, Franz Hess, Hans Koch und die Sonderführer August Bittner und Rolf Buchard wg. Kriegsverbrechen zum Tode (sie werden am 30.1. vor ca. 100 000 Zuschauern öffentlich gehängt)

17.01. Alliierter Kontrollrat, Befehl Nr. 3 zu Meldepflicht aller Frauen von 15-60 u. Männer von 14-65 Jahren, Großbritannien; London, erstes Treffen des UN-Sicherheitsrates
18.01. Bischof von Berlin Graf v. Preysing's Leumundszeugnis (Persilschein) für Dr. jur. Hans Globke u.a. „Herr Ministerialrat Dr. Hans Globke ist mir persönlich bekannt. Ich achte ihn als einen überzeugten katholischen Christen, dessen Leben und Handeln von den Grundsätzen des katholischen Glaubens bestimmt war. Er hat die Gefahren u. Irrtümer des Nationalsozialismus richtig eingeschätzt und verurteilt…war stets bemüht, Übergriffe, Ungerechtigkeiten u. Gewaltakte…zu verhindern…ist allen Nichtbeteiligten unbekannt…was die Juden in Deutschland Herrn Dr. G. zu verdanken haben." (>10.1949)
19.01. Jugoslawien fordert die Umsiedlung der restl. deutschen Minderheit nach Deutschland (>31.12.51)
21.01. SBZ; Dt. Zentralverwaltung f. Volksbildung gründet Kommission zur demokratischen Erneuerung des Geschichtsunterrichts, um auf NKFD-Unterrichtsplänen nun mit Historikern wie Prof. Dr. Fritz Hartung, Prof. Dr. Friedrich Baethgen u. Pädagogen wie Prof. Dr. Heinrich Deiters (1948 Autor „Die Schule der demokratischen Gesellschaft"), Dr. Wilhelm Heise u. Karl Sothmann unter ex-NSDAP-, NKFD- und nunmehrigen KPD-Mitgl. Dr. Ernst Hadermann das „neue Geschichtsbild" zu vermitteln (>20.10.51)
22.01. Kurdische Republik von Mahabad im sowjet. besetzten Norden des Iran gegründet (>5.5.46)
25.01. SBZ; NKWD-Lager Nr. 1 Mühlberg/Elbe, Tod von ex-Reichsgerichtsrat Heinrich Frings, Bruder des Kölner Kardinals Dr. Joseph Frings (>2.10.46/ 14.8.48)
26./27.1. SBZ; Sachsen, 1.FDGB-Landeskonferenz-Appell „Schafft einheitliche marxistische Arbeiterpartei" (>21./22.4.46)
26.1./3.2. UdSSR; Riga, SMT verurteilt mehrere hohe deutsche Offiziere wg. Kriegsverbrechen zum Tode
29.01. SBZ; Berlin, Friedrich-Wilhelm-Universität wiedereröffnet (am 3.2.49 in Humboldt-Uni. umbenannt u. als spätere DDR-Kaderschmiede bekannt), Paul Wandel (KPD) dankt in seiner Rede „vor allen Dingen Generalleutnant Smirnow und Herrn Solotuchin, Leiter der Volksbildungsabt. bei der sowjet. Militärverwaltung." (Prof. Konstantin Mitropolski leitet die Abt. Schule der Volksbildungsabt, Major Pjotr Nikitin die Abt. Hochschulen u. Wissenschaft der Volksbildungsabt.) > **verfolgte Schüler** (>15.2.46/ 10.1.47)
30.01. Alliierter Kontrollrat erläßt Gesetz Nr. 11 zur Aufhebung einzelner Bestimmungen des dt. Strafrechts, ABZ, BBZ, FBZ; Kanzelverkündigung kath. Bischöfe zu Vertreibungen u.a. „Wir kath. Bischöfe können nicht länger schweigen zu dem furchtbaren Lose der mehr als 10 Millionen Ostdeutschen, deren Vorfahren größtenteils schon vor 700-800 Jahren im ostdeutschen Raum angesiedelt u. den Boden urbar gemacht haben…Alle diese Menschen sind mit gewaltsamer Vertreibung aus ihrer angestammten Heimat bedroht, ohne daß sie ihr Hab und Gut mitnehmen können, ohne daß ihnen in Westdeutschland eine ausreichende und menschenwürdige Existenz gegeben werden könnte. Millionen sind schon von diesem entsetzlichen Schicksal ereilt…Die Austreibung ist mit furchtbarer Brutalität, unter Nichtachtung aller Menschlichkeit erfolgt…." (US-Gen. Lucius D. Clay verweigert Weiterleitung einer entsprechenden Denkschrift an den amerikan. Präsidenten H. Truman) (>20.11.45)
01.02. Groß-Berlin, Interalliierte **B**erlin **K**ommandantur **O**rder Nr. (46) 77 betr.: Privatschulen genehmigt bestehenden u. bereits eröffneten Privatschulen wie der kath. Theresienschule B.-Weißensee ihre Arbeit fortzusetzen (hunderte, auch ev. Schülerinnen legen ohne Bildungsdiskriminierung auf dieser einzigen Privatschule der DDR bis 1990 ihr Abitur ab) >**verfolgte Schüler** (>13.11.47/ 10.1949/ 28.7.50)
3./5.2. Berlin, 1.Zentrale KPD-Kulturtagung, Motto: „Die Lehre von Karl Marx ist allmächtig, weil sie wahr ist" ruft auf das Volk über das Wesen d. Faschismus aufzuklären, die Ideen d. Friedens, d. Humanismus u. der Völkerfreundschaft zu verbreiten, Lehren von Marx u. Engels zu propagieren u. …fortschrittliche Lehrer, Wissenschaftler u. Kulturschaffende…für KPD-/SPD-Vereinigung zu kämpfen; KPD-Vors. W. Pieck fordert in programmatischer Rede „Die Erneuerung der deutschen Kultur…wobei die demokrat. Schulreform einen besonders breiten Raum einnehmen wird…Wir werden uns mit allen Kräften dafür einsetzen, daß die bisherige Fernhaltung der breiten Massen unseres Volkes von der kulturellen Betätigung beseitigt wird…Fichte u. Pestalozzi hatten dafür gekämpft, daß mit dem Bildungsprivileg der sog. „gehobenen" Stände gebrochen wird…ebenso, wie wir dem gesamten Volke alle Bildungsmöglichkeiten erschließen werden, so werden wir…auch einen breiten Zugang zur Kunst öffnen… Darum haben wir zusammen mit unserer Bruderpartei, der SPD, in unserem gemeinsamen Aufruf zur Schulreform folgendes Bildungsziel der Schule aufgestellt: „Als wichtigstes Mittel zur Durchführung dieser demokrat. Schulreform betrachten wir die Niederlegung d. Bildungsschranken u. die Schaffung gleicher Auifstiegsmöglichkeiten für alle Kinder" (Realität für in seiner Herrschaft ernannten sozialist. Volksbildungsmin. Paul Wandel, Else Zaisser, Hans-Joachim Laabs, Fritz Lange, Alfred Lemmnitz - Margot Honecker kam später - sind „allseitig gebildete sozialistische Persönlichkeiten" >**verfolgte Schüler** u. hier z.T. nachgezeichnete Bildungsdiskriminierung) (>26.2.46/ 5./8.7.48/ 21.10.49/ 24.3.50)
05.02. BBZ; *c*DU-Rheinland, Dr. K. Adenauer löst Dr. L. Schwering als Landesvorstand ab (20./22.10.50), SBZ; Leipzig, Wiedereröffnung der Universität (ab 5.5.53 in Karl-Marx-Uni. umbenannt) (>13.2.75)
07.02. SBZ; Berlin, KPD-ZK- und SPD-ZR-Vertreter vereinbaren „Ziele…einheitlichen Jugendorganisation", West-Berlin; Gründung von DIAS (**D**rahtfunk **i**m **a**merik. **S**ektor), Übertragung über Tel. Nr. 23 o. LW, (5.9.46 in RIAS (**R**undfunk **i**m **a**merik. **S**ektor) „Eine freie Stimme in einer freien Welt" umbenannt und auf MW trotz vieler Störsender fast „Zonen"- und später fast DDR-weit gehört) (>27.6.55/ 15.8.61)
08.02. BBZ; Braunschweig; Dr. K. Schumacher u. Herbert Kriedemann (!) treffen O. Grotewohl und Gustav Dahrendorf, Dr. Schumacher schlägt Ost-SPD-Auflösung vor, Grotewohl lehnt ab (>11.2.46/ 07.1949)

09.02. SBZ; „Einheit“ veröffentlicht „Gibt es einen besonderen deutschen Weg zum Sozialismus?“ von KPD-Mitgl. Anton Ackermann (>16.9.48),
UdSSR; J. Stalin spricht über Feindschaft von Kommunismus u. Kapitalismus (>6.9.46/ 22./30.9.47)
(SBZ- u. DDR-Propaganda suggerrieren dagegen „Stalin - Das ist der Frieden“) > **verfolgte Schüler**

9./11.2. SBZ; Berlin, **F**reier **D**t. **G**ewerkschafts**B**und-Kongreß wählt Vors. H. Jendretzky (KPD), B. Göring (SPD) u. Ermächtigungsgesetzler E. Lemmer (*c*DUD) u. fordert u.a. Einheitsversicherung („Mitgliedschaft…ist grundsätzl. freiwillig…ist jedoch Voraussetzung für berufl. u. sozialen Aufstieg.“ „Werktätige Frauen, auf Eure Mitarbeit kommt es an. Tretet noch heute ein in den FDGB“, 1990 ca. 9 Mio. Mitgl. - größte DDR-Massenorganisation) (>1.3.53/ 15.2.54/ 14.9.90/ 25.7.91/ 28.4.99)

10./11.2. SBZ; Berlin, Beschluss von SPD-Zentralausschuß u. Bezirksverbändevertretern den Mitgliedern „alsbald die Einheit der beiden Arbeiterparteien zur Entscheidung vorzulegen“ (>21.2.46/ 19.4.46)

11.02. BBZ; Burgsteinfurt, brit. Militärgericht verurteilt letzten BdS Niederlande Dr. jur. Karl Schöngarth wg. Ermordung eines alliierten Fliegers zum Tode (Dr. S. wird am 15.5.46 gehenkt),
SBZ; Fam. Gustav Dahrendorf flieht mit militär. Hilfe in die BBZ (>19.4.46/ 20.4.46/ 04.1947)

12.02. SBZ; Sachsen, Verordnung der Landesverwaltung Sachsen über die Errichtung von Vorbereitungskursen für das Studium an Hochschulen u.a. „§ 1 In den Städten Chemnitz, Dresden, Görlitz, Leipzig, Plauen und Zwickau sind Vorbereitungskurse für das Studium an Hochschulen einzurichten. § 3 Die Kurse beginnen am 1.3.1946 und enden am 30.9.1946. § 4 (1) Zu den Kursen sind Teilnehmer aus den werktätigen Schichten zuzulassen, die von einer der demokratischen Parteien, den Gewerkschaften, Jugend- und Frauenausschüssen vorgeschlagen werden…§ 5 Über die Zulassung entscheidet eine Kommission, die von den Leitern der Volksbildungsämter der genannten Städte berufen werden. § 6 Die Kursteilnehmer verbleiben im Produktionsprozeß…§ 7 An Unterrichtsfächern sind für die Kurse vorgesehen a) Deutsch, b) Mathematik, c) Physik und Chemie d) eine Fremdsprache. § 8 Die Kurse schließen mit einer Prüfung ab, deren Bestehen zum Hochschulstudium berechtigt. § 9 Die Durchführungsbestimmungen erläßt die Landesverwaltung, Ressort Volksbildung, Abt. Schulwesen“

14.02. poln.-sowjet. verwaltete dt. Ostgebiete; Beginn brit.-poln. ‚Operation Schwalbe’, bis 07.1946 kommen ca. 1 020 000 deutsche Vertriebene in Transporten von je 55 Güterwaggons mit 1500-2000 Menschen - meist über die Lager Friedland u. Helmstedt-Mariental in die BBZ, Kinder und Alte die diese Reise oft nicht überleben zählen als „Nachkriegsverluste“ (Deutsche, die ihr gesamtes Hab und Gut verloren hatten erhalten Kontakt zu Millionen Deutschen, die bisher wenig oder nichts verloren hatten - als „Dreckzeug“ u. „Flüchtlingspack“ erfahren sie dt. Willkommenskultur oft als Menschen 2.Klasse und werden z.T. per „Zuzugssperren“ abgewiesen) deutsche Gerechtigkeit, christliche Solidarität (>3.5.46/ 7.7.46/ 2.4.47/ 28.4.47/ 20.9.49/ 9.6.50/ 6.7.50/ 14.9.50/ 17.8.51/ 10.7.52/ 24.2.62/ 7.6.63/ 8.6.63/ 7.3.64/ 22.3.64/ 7.12.70/ 7.7.75/ **1979**/ 30.5.83/ 12.9.90/ 14.11.90/ 18.12.95/ **1999**/ 6.9.2000)

15.02. SBZ; Greifswald, Wiedereröffnung der Universität, zuvor führt „Eine tödliche Intrige“ per Denunziation zur Verhaftung des ev. Theologen, Uni-Rektor’s u. *c*DU-Mitgl. Prof. Ernst Lohmeyer durch den sowjet. NKWD (er wird am 28.8.46 vom SMT Mecklenburg-Vorpommern im Namen der UdSSR aus nicht bekannten Gründen zum Tode verurteilt u. am 19.9.46 im NKWD-Gefängnis Greifswald erschossen, die Familie erfährt erst 1958 offiziell von seinem Tod. Rußland rehabiltiert Prof. Ernst L. am 15.8.96 da er „nur aus politischen Motiven verhaftet und verurteilt“ wurde), KPD-Kader Franz Wohlgemuth (1936 Abitur, 1936-38 kath. Theologiestudium, 1939-43 Wehrmachtoffizier, NKFD, 1945 KPD, 1946 SED, OdF, 1948-50 im M-V Volksbildungsmin., 1951 im DDR-Staatssekretariat für Hochschulwesen, 1957 Staatssekr., Ernennung zum Prof.) erklärt den versammelten Honoratioren daß Rektor Lohmeyer nicht teilnehmen kann (wenig später wird Wohlgemuth zum Universitätskurator ernannt) (>30.3.55/ 19.4.58)

16.02. ABZ; Darmstadt, Eröffnung des Internierungslagers für ca. 28 000 Nazis (insges. 11 amerik. Lager, 1946 protestieren der kath. Kardinal v. Faulhaber, Erzbischöf Gröber u. der EKD-Vors. Bischof Wurm gemeinsam bei den USA gegen die Internierung von Nationalsozialisten),
BBZ; Dr. K. Adenauer (*c*DU) fordert „einheitliche geistige und politische Ausrichtung der CDU-Presse“

20.02. Vatikan; Papst Pius XII Ansprache, über sog. Mitläufer sagt er: „Es kursieren in der Welt irrtümliche Auffassungen, die einen Menschen schon darum für schuldig u. verantwortlich erklären, weil er Mitgl. einer bestimmten Gemeinschaft ist, ohne daß man sich bemüht zu untersuchen oder zu prüfen, ob von seiner Seite wirklich eine persönliche Schuld im Handeln o. Unterlassen vorliegt.“ (ethische Ansprüche, die S.H. bei den Antikommunismus-Dekreten selbst weit verfehlt) (>1.7.49/ 28.7.50/ 16.1.96)

21.02. BBZ; Hamburg, Erstausgabe „DIE ZEIT“ der Lizentiaten Dr. jur. Gerd Bucerius (1946-62 *c*DU, 1949-62 MdB), Lovis H. Lorenz, Ewald Schmidt di Simoni u. Richard Tüngel (>21.3.46/ 17.6.53/ 13.4.79),
SBZ; SPD-Parteiausschuß „billigt einstimmig den Vereinigungsbeschluß des Zentralausschuß d. SPD“ (bis auf Karl Germer sprachen sich alle ZA-Mitgl.für Durchführung des Vereinigungsbeschlusses aus)

22.02. SBZ; Chemnitz, SMT verurteilt 16 Angehörige des Polizeibataillon 304 zum Tode

23.02. ABZ; Königsbronn, die Mutter von Hitler-Attentäter Georg Elser schreibt an Pastor Martin Niemöller wg. dessen, am 6.2.46 in der Nürnberger Zeitung veröffentlichten Äußerung, nach der ihr Sohn Georg der SS angehört habe, Frau E. schreibt Pastor Niemöller das dies nicht die Wahrheit sei (G. Elsers Anteil am Erbe seines 1942 gestorbenen Vaters fiel 1942 auf Basis des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26.5.33 in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens v. 14.7.1933 an das Deutsche Reich, Haftentschädigungs-, Rück-

erstattungs- und Entschädigungsansprüche wg. Schaden im beruflichen Fortkommen von Schwester und Schwager, beide 1939/40 für längere Zeit inhaftiert, werden bis Ende der 50er Jahre abgelehnt,
BBZ; Dr. jur. K. Adenauer an kath. Pfarrer Dr. Bernhard Custodis u.a. „Nach meiner Meinung trägt das *deutsche Volk* und tragen auch die Bischöfe u. der Klerus eine große Schuld an den Vorgängen in den Konzentrationslagern. Richtig ist, daß nachher vielleicht nicht mehr viel zu machen war. Die Schuld liegt früher. Das deutsche Volk, auch Bischöfe u. Klerus zum großen Teil, sind auf die nationalsozialistische Agitation eingegangen,...es hat sich fast widerstandslos, ja z.T. mit Begeisterung gleichschalten lassen...Im übrigen hat man aber auch gewußt...daß die persönl. Freiheit, alle Rechtsgrundsätze, mit Füßen getreten wurden, daß in den KZ große Grausamkeiten verübt wurden, daß die Gestapo, unsere SS u. z.T. auch unsere Truppen in Polen u. Rußland mit beispiellosen Grausamkeiten gegen die Zivilbevölkerung vorgingen. Die Judenpogrome 1933/38 geschahen in aller Öffentlichlichkeit. Die Geiselmorde in Frankreich wurden von uns offiziell bekanntgegeben. Man kann also wirklich nicht behaupten, daß die Öffentlichkeit nichts gewußt habe, daß die nationalsozialistische Regierung u. die Heeresleitung ständig aus Grundsatz gegen das Naturrecht, gegen die Haager Konvention u. gegen die einfachsten Gebote der Menschlichkeit verstießen. Ich glaube, daß, wenn die Bischöfe alle miteinander an einem bestimmten Tag…von den Kanzeln aus dagegen Stellung genommen hätten, sie hätten vieles verhindern können. Das ist nicht geschehen, und dafür gibt es keine Entschuldigung.“(>1.10.46/ 22.1.51/ 27.9.51/ 3.12.52/ 22.2.60/ 10.2.65/ 30.9.66/ 20.9.82/ 5.1.2001) christliche Solidarität,
SBZ; Schwerin, einstimmige SPD-Landesdelegiertenkonferenz-Entschließung: „Die Delegierten appellieren an die bevorstehenden Parteitage der SPD und KPD...den endgültigen Schlußstrich hinter den tragischen Bruderkampf innerhalb der dt. Arbeiterklasse zu ziehen, die letzten Schranken die noch der Einheit und Macht der dt. Arbeiterklasse entgegenstanden, niederzureißen u. im nationalen Interesse unseres Volkes die Verschmelzung der SPD u. KPD in eine marxist. Einheitspartei zu beschließen.“

26.02. SBZ; 2.„Sechziger-Ausschuss“-Tagung terminiert SPD-/KPD-Vereinigungsparteitag (>21./22.4.46),
SBZ; Zentraler Jugendausschuß, Gründungbeschluss der „überparteilichen, einigen, demokratischen Jugendorganisation FDJ“ von Emil Amft, Edith Baumann, Fritz Votava, Theo Wiechert (SPD), Rudolf Böhm, Erich Honecker, Heinz Keßler, Heinrich Külkens, Paul Verner, Rudolf Mießner, Gerhard Rolack (alle KPD), Manfred Klein (*c*DU), Oswald Hanisch (ev. Kirche), Robert Lange (kath. Kirche) signiert; Ziele unter IV. sind: „Die Schaffung eines neuen Deutschland, das der Jugend das Mitbestimmungsrecht…einräumt; das allen Jungen u. Mädchen ohne Unterschied ihrer Herkunft, des Vermögens und des Glaubens eine gute Berufsausbildung, Zutritt zu allen Bildungs- u. Kulturstätten…sichert.“ (Organisationskommission aus KPD und SPD) > **verfolgte Schüler** (>04.1946/ 13.3.47/ 28.1.48)

02. ABZ; München, DRK-Suchdienst beginnt Kriegskinder-Suchplakataktion „Pinguin“ (Fotograf Hilmar Pabel fotografierte alle dem Suchdienst gemeldeten Kleinkinder, Aktion endet 1982) (>13.9.48),
BBZ; drastische Reduzierung der Lebensmittelrationen (>31.12.46),
SBZ; Bad Schandau, erster jurist. „Aus dem Volk, mit dem Volk, für das Volk“-Volksrichter-Lehrgang (>6.8.47/ 1.5.49),
SBZ; Brandenburg, SMT-Prozeß gegen 29 fast ausschließlich Jugendliche von etwa 15 Jahren, die antifaschistische Landesjugend ablehnen und eigene Jugendorganisation gründen, im Namen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken werden 9 Todesurteile (3 vollstreckt) u. 20 Haftstrafen (9 Verurteilte sterben im NKWD-Lager Sachsenhausen) ausgesprochen > **verfolgte Schüler**,
SBZ; Leipzig, „Arbeiter auf die Universität…studiert vor allem Volkswirtschaft und Jura“ plakatieren KPD, SPD, *c*DU, LDP und FDGB gemeinsam (>21.9.46/ 25.6.47/ 31.12.85)
SBZ; Thüringen, Rechtsanwalt Clemens de Maizière (ex-NSDAP) wird *c*DU-Mitgl. (>30.6.50/ 7.1958)

02. UNRRA (*United Nations Relief and Rehabilitation Administration)* berichtet, daß sich 51 307 heimatlose Kinder - 27185 under 6 Jahren - in UNRRA-Lagern befinden; darüber hinaus befinden sich bis zu 50 000 polnische und weißruthenische Jungen im Alter von 12-14 Jahren im Rahmen einer u.a. von Albert Speer 1944 angeordneten „Heu-Aktion“ in Deutschland > **verfolgte Schüler** (>1.10.66)

28.02. Belgien; Brüssel, Instituierung Inter-Alliierter-Reparations-Agentur IARA (bis 9.1947 fordern 18 Länder $ 300 000 000 000 Reparationen für durch NS-Führerkorps-Politik verursachte Schäden) (>8.3.91)

1./8.3. BBZ; Hamburg, 1.Curiohaus-Prozess, *British Military Court* verurteilt Fa. TESTA (Tesch&Stabenow - KZ-Lieferant für das von den „Dessauer Werken für Zucker und chemische Produkte AG“ hergestellte Zyklon B - die enteignete Firma wird VEB Zuckerraffinerie und später VEB Gärungschemie Dessau) Geschäftsführer Dr. Bruno Emil Tesch sowie Prokurist Karl Weinbacher wg. Kriegsverbrechen zum Tode, Firmentechniker Dr. Joachim Drohsin wird freigesprochen (>29.3.49/ 27.5.55)

03. BBZ; Wuppertal, Carl-Duisberg-Gymnasium, der bildungsprivilegierte Juristensohn Peter Hacks **erfüllt** nach RAD/Vertreibung **politische Kriterien besatzungsrechtlicher Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (als HJ’ler **erfüllte** er **politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** am Heilig-Geist-Gymn. Breslau), 1947-51 u.a. Philosophie-, Soziologiestudium, 1951 Promotion, Theater/ Radio-Arbeit, 1954 Dramatik-Preis München, 07.1955 geht er in den bildungsdiskriminierenden DDR-Unrechtsstaat, „Berliner Ensemble“-/„Dt. Theater“-Dramaturg, 1956 Lessing-Preis, „Theater der Zeit“-Redaktion, 1961 Autor „Die roten Sterne glänzen“ „Wir Söhne der Fabriken, wir fahren in die Nacht, das Gewehr auf dem Rücken für die Arbeitermacht. Die roten Sterne glänzen, wenn wir auf Wache ziehn. Wir schützen unsre Grenzen, wir schützen den Frieden in Berlin“, 1963 freischaffend. Künstler,

1964 PEN, 1974/77 NP, 1972-91 AdW, Nach-Wende-Autor u.a. von „Regierung, Parlament, Justiz, die drei Gewalten, Sind, was man Diebstahl nennt, In drei Gestalten“) (>13.8.61/ 31.8.90/ 8.10.98), SBZ; Halle, F.-Engels-Oberschule, ex-HJ- u. -NSDAP-Mitgl. Hans-Dietrich Genscher legt sein Abitur ab (**erfüllt politische Kriterien besatzungsrechtl. Begabtenförderung**, 1946-49 Jurastudium, LDP, 1949 Referendar, 1952 Republikflucht, FDP, 1954-56 Assessor/Anwalt; 1965-98 MdB, 1969-92 FDP-Innen- u. -Außenmin.) (>14.5.46/ 25./27.1.50/ 28.9.76/ 23.9.83/ 4.2.90/ 31.8.90/ 12.9.90), SBZ; „Im Kreml ist noch Licht“-Stalin-Lyriker u. ex-NKFD-Präsident Erich Weinert (SED) wird Vizepräs. u. Paul Wandel’s Vertreter in der Zentralverwaltung für Volksbildung (später gibt es den Erich Weinert-Kunstpreis von Magdeburg, die Erich Weinert-Medaille als Kunstpreis der FDJ, das Erich-Weinert-Ensemble der NVA sowie Schulen u. Briefmarken mit seinem Namen) > **verfolgte Schüler** (>23.2.53)

2./3.3. SBZ; Berlin, 1.KPD-Reichskonferenz (in der SBZ gibt es 600 000 KPD-Mitgl. u. 680 000 SPD-Mitgl.), Erich Honecker wird Zentralkomitee-Mitglied (>7.3.46)

05.03. ABZ, München, MinPräs. Dr. jur. Wilhelm Hoegner (SPD, Bayern), Dr. jur. Reinhold Maier (DVP, Württemberg-Baden) u. Dr. jur. Karl Geiler (parteilos, Hessen) unterzeichnen das Gesetz Nr. 104 zur Befreiung von Nationalsozialismus u. Militarismus; es verlangt die Beantwortung eines Fragebogens mit 131 persönl. Fragen von Deutschen über 18 J., meist mit Deutschen besetzte „Spruchkammern“ („Kammern der barmherzigen Brüder“) sollen ca. 13 Mio. Deutsche in die Kategorien ‚Hauptschuldig/ Belastet/Minderbelastet/Mitläufer/Entlastet einstufen um Personen aus dem gesellschaftl. Leben auszuschließen „die die nationalsozialistische Gewaltherrschaft aktiv unterstützt o. sich durch Verstöße gegen die Grundsätze der Gerechtigkeit u. der Menschlichkeit oder durch eigensüchtige Ausnutzung der dadurch geschaffenen Zustände verantwortlich gemacht haben". Bis zum Abbruch der Maßnahme werden 1 700 Hauptschuldige, 23 000 Belastete, 150 400 Minderbelastete u. 1 006 000 Mitläufer klassifiziert, bei ca. 2,4 Mio. Deutschen wurden Spruchkammerverfahren nicht eröffnet o. eingestellt wie z.B. bei General Hubert Lanz. Mit Unbedenklichkeitsbescheinigungen/„Persilscheine“ durch Bekannte, Leugnen -„Mut zur Feigheit“ („Ich komme aus dem Osten und suche einen Posten, meine Papiere sind verbrannt, Hitler habe ich nicht gekannt“), der Unkenntnis „mutiger Braunschweiger“ (SPD-Vors. Dr. K. Schumacher sagte über sie „Wenn man sie so reden hört, muß man glauben, daß der einzige Nazi in Deutschland Adolf Hitler gewesen sei.“) und „U-Boot-Fahrer“ (ex-U-Boote-Führer Großadmiral Karl Dönitz gab sein Admirals-„Ehrenwort“ von der NS-Vernichtungsmaschinerie keine Ahnung gehabt zu haben) u. durch Bedrohungen von Spruchkammer-Mitgliedern wird die Maßnahme unterlaufen. Unter „den eifrigsten Ausstellern dieser Persilscheine war die Evangelische Kirche“ (St. Gumbertus-Kirche Pfarrer aus Ansbach schreibt für ein NSDAP-Mitgl. seit 1923: „Seine älteste Tochter H. war damals meine Schülerin…gehörte einer Klasse der ev. Bekenntnisschule an...die beiden jüngeren Töchter G. und M. waren in den Jahren vor ihrem Schulbesuch in einem ev. Kindergarten…alles Tatsachen, die mit einer NS-Geisteshaltung nichts zu tun hatten.“, Sühnemaßnahmen gibt es nur für 0,65% aller „Hauptschuldigen“ u. „Belasteten“ (der „Bund der Verfolgten des Naziregimes“ weist z.B. daraufhin, daß Reichsjustizmin.-Staatssekr. Herbert Klemm als „unbelastet“ eingestuft ist; die lapidare Antwort vom zuständigen Bundesinnenministerium „Sind von den Entnazifizierungsbehörden Fehlentscheidungen getroffen worden, so können sie durch beamtenrechtl. Maßnahmen nicht korrigiert werden. Vielmehr müssen im Interesse der Rechtssicherheit u. einer endgültigen Bereinigung der polit. Vergangenheit die Entnazifizierungsentscheidungen für die weitere dienstrechtl. Behandlung der Betroffenen zu Grunde gelegt werden.“, der „Stifterverband Deutsche Wissenschaft“ zahlt Klemm nach der Entlassung 1957aus Landsberg DM 1 500/Monat) (>26.4.46/ 12.10.46/ 13.11.46/ 28.11.46/ 6.10.47/ 13.10.47/ 1.2.48/ 31.12.49/ 15.12.50/ 10.4.51/ 1.10.51/ 18.9.87/ 22.2.90/ 31.8.90/ 28.9.90/ 16.1.96), BBZ; Dr. jur. K. Adenauer wird *c*DU-Vorsitz. der brit. Besatzungszone (>6.3.47/ 20.9.49/ 22.10.52), SBZ; SMAD erlaubt „dt. Jugend die Möglichkeit zu freier, demokratischer Betätigung in einer ihrem Willen entsprechenden Organisation…darf keinerlei militärische…Tendenzen aufweisen…“ (>01.1967) Norwegen; Oslo, der **verfolgte Schüler** Herbert Frahm alias Willy Brandt schreibt in dieser Zeit u.a. Vorwort für sein 1946 hier erscheinendes, in BRD/DDR nie veröffentlichtes Buch „Forbrytere og andre Tyskere“(„Verbrecher und andere Deutsche“) (>9./10.5.46/ 17.1.47/ 1.2.48/ 1.7.48/ 7.10.65/ 07.1988), USA; Westminster College Fulton, brit. ex-Premier Churchill u.a. „Von Stettin an der Ostsee bis nach Triest an der Adria hat sich ein Eiserner Vorhang…durch den Kontinent gelegt”(>15/16.7.48/ 13.8.61/ 19.8.89/ 9.11.89) („Kalter Krieg“ mit sozialistisch. Menschenrechtsverletzungen „hinter“ dem Vorhang)

06.03. BBZ; „**N**ord**w**est**d**eutscher **R**undfunk“, Dr. jur. K. Adenauer zu CDU-Parteiprogramm u.a. „Die aktiven Nationalsozialisten und…aktiven Militaristen, die für den Krieg u. seine Verlängerung Verantwortlichen dazu gehören insbes. auch gewisse Wirtschaftsführer, müssen aus ihren Stellungen entfernt…müssen je nach Lage des Falles von deutschen Gerichten bestraft, ihr Vermögen muß ganz oder teilweise beschlagnahmt werden…Strafe für den der Schuld hat…Nationalsozialistische Konjunkturgewinne und Kriegsgewinne müssen eingezogen werden…“(>3.2.47/ 23.3.49/ 8.5.49/ 9.1.51/ 6.4.51/.10.4.51)

07.03. SBZ; Gründung der „überparteilichen, einigen, demokratischen Jugendorganisation FDJ" (einschl. „Kindergruppen der FDJ“, mit paritätisch von E. Baumann (SPD), E. Honecker (KPD), Domvikar Robert Lange, den ev. u. kath. Jugendvertretern Oswald Hanisch u. Manfred Klein (*c*DUD) signierten Gründungsbeschluß (nach HJ-Verbot - werden braune HJ-Hemden in FDJ-Blauhemden getauscht - wird die FDJ einziger offiziell zugelassener DDR-Jugendverband) > **verfolgte Schüler** (>22.5.46/

8./10.6.46/ 13.3.47/ 24./28.3.47/ 28.1.48/ 1.12.48/ 1.5.50/ 04.1951/ 27./30.5.52/ 25.4.57)

08.03. poln. verwaltete deutsche Provinzen Brandenburg, Pommern und Schlesien, Dekret über verlassenen oder früheren deutschen Besitz *(dekret o majątkach opuszczonych i poniemieckich)*

8./9.3. UdSSR; Lviv, Pseudo-Synode zur Zwangsvereinigung der ukrainischen kath. Kirche mit der von Kommunisten kontrollierten russ. orthodoxen Kirche (>1.7.49)

10.03. ABZ; Pähl, Prof. Dr. Karl Haushofer und Frau Martha H., geb. Mayer-Doss, begehen Selbstmord

11.03. BBZ; bei Flensburg, KZ-Kommandant und Wirtschaftsverwaltungshauptamt-Amtschef Rudolf Höß wird als Franz Lang verhaftet (am 25.5.46 an Polen ausgeliefert erklärt er am 12.3.47 eidesstattlich die **K**raft-**d**urch-**F**reude-Kehrseite am (Zwangsarbeiter-)Arbeitsmarkt „Häftlinge über 50 Jahren wurden nur selten zum Arbeitseinsatz verwendet, wenn sie besonders kräftig oder…geschult waren; sonst wurden sie sofort vernichtet“, wird am 2.4.47 zum Tode verurteilt und am >16.4.47 in Auschwitz gehenkt)

12.03. Ungarn; Budapest, Hinrichtung von ex-Min.-Präs. Ferenc Szálasi (Portugal gewährt Reichsverweser Miklós Horthy Asyl)

14.03. USA; White Sands, Dr. Kurt Debus, Dr. Hans Grüne, Karl Sendler u.a. starten erfolgreich die erste, der aus dem KZ Dora-Mittelbau/Harz in die USA gebrachten V-2-Raketen (>3.10.47/ 15.4.79)

15.03. SBZ; „Neue Zeit“ *c*DUD-Zeitung zur FDJ-Gründung u.a. „…angesichts der Erlaubnis zur Bildung der Freien Deutschen Jugendorganisation…kommt es auf die Jugend an, in die FDJ den rechten Geist hineinzutragen…Verständnis spüren, das man von seiten der FDJ der kirchlichen Jugendarbeit entgegenbringt, welches darin sein äußeres Zeichen findet, daß an eine kath. u. ev. Verbindungsstelle zur kirchlichen Jugendarbeit bei der Reichsleitung…der FDJ geschaffen hat.“ (>27./30.5.52)

18.3./3.5. BBZ; Hamburg, weiterer Curiohaus-Prozess, *British Military Court* verurteilt 11 von 14 Angeklagten wg. Verbrechen in Verbindung mit dem KZ Neuengamme zum Tode (>30.6.63)

21.03. BBZ; Hamburg, „DIE ZEIT“ Dr. Marion Gräfin Dönhoff beschreibt ihre Flucht aus Ostpreußen im ersten Beitrag: „Ritt gen Westen“ (viele müssen laufen! Auch Bildungsdiskriminierung/**verfolgte Schüler** sind der sog. „roten Gräfin“ u. ihrem Bruder, ex-NSDAP- u. SS-Mitgl. Dr. jur. Christoph Graf Döhnhoff - auch er schreibt ab 1946 viele Artikel für die „ZEIT“-Lizenzträger Lovis H. Lorenz - bis 1944 ex-Hauptschriftleiter „Die Woche“ und ex-Korvettenkapitän a.D. Ewald Schmidt di Simoni, Dr. jur. Gerd Bucerius - schreibt auch „Persilscheine“ u. „ZEIT“-Chefredakteur Richard Tüngel unbekannt) (>**1952**/ 20.11.92), SBZ; Wünsdorf, Marschall Wassili Sokolowski (Zitat: „…im ersten Rausch des Sieges empfanden unsere Soldaten eine gewisse Genugtuung, wenn sie es den Frauen dieses ‚Herrenvolkes' zeigen konnten.“) wird Vors. der **S**owjet. **M**ilitär**a**dministration in **D**eutschland (SMAD) (>2.7.49)

23.03. Irland; Irisches Rotes Kreuz beginnt „*Operation Shamrock*“ zur Rehabilitation hungernder Kinder vom europäischen Festland, etwa 1 000 hungernde Kinder aus Deutschland, Frankreich und Österreich werden bis zu drei Jahre in Irland versorgt,
ABZ; EKD, Schreiben Martin Niemöllers an Ökumenischen Rat der Kirchen: u.a. das Gesetz zur Befreiung von Nationalsozialismus und Militarismus öffne den niederen Instinkten des Neides und Hasses alle Tore, nunmehr werde die Verfolgung einer bestimmten Gesinnungshaltung in einem Umfang legalisiert und betrieben „wie sie selbst unter dem NS-Regime niemals gewesen ist.“

24.03. BBZ; Uni. Köln, *c*DU-Vors. Dr. Adenauer’s 1. programmatische Rede u.a. „Das deutsche Volk…hat den Staat zum Götzen gemacht u. auf den Altar erhoben…Deutschland ist eines der religionslosesten und unchristlichen Völker Europas. Das war schon vor 1914 so…habe ich damals schon immer in Berlin das Gefühl gehabt, in einer heidnischen Stadt zu sein.“ (>10.2.50/ 7.5.53/ 10.2.56/ 20.6.91/ 16.5.94/ 5.1.2001)

25.03. Groß-Berlin, Landgericht verurteilt die Heilanstalt Meseritz-Obrawalde Oberärztin Dr. Hilde Wernicke u. die Pflegerin Helene Wieczorek im Namen des Volkes wg. Euthanasiemorden an 100en Kindern u. Erwachsenen zum Tode (der vorsitz. Richter sagt: „Dieser Saal hat in seiner 40jährigen Geschichte schon viele Mörder gesehen, aber noch keinen der des 100fachen Mordes angeklagt war.“ - das Urteil wird am 14.1.47 vollstreckt) (>12.3.65/ 20.3.74)

25./26.3. Vatikan; argentin. Bischöfe A. Caggiano u. A. Barrére informieren Kardinal Eugène Tisserant, daß Argentinien gewillt ist „französische Persönlichkeiten aufzunehmen, deren politische Haltung während des… Krieges sie…Vergeltungsmaßnahmen oder…Racheakten aussetzen würde“ (bereits am 1.4. erhalten die franz. Kriegsverbrecher Fernand de Menou und Robert Pincemin argentin. Visa in ihre **I**nternationale **R**ote **K**reuz-Pässe u. eröffnen so eine „rat-line“ (>4.6.46/ 15.5.47/ 20.7.71)

26.03. Vatikan; 2.Appell im Namen Papst Pius XII an die Allierten keine kath.-kroat. *Ustascha*-Gfangenen an Jugoslawien auszuliefern (die kroatische „Bruderschaft des heiligen Girolamo in Rom hat an Ihre Heiligkeit appelliert und Ihn gebeten, in dieser Angelegenheit eine Empfehlung auszusprechen“)

27.03. ABZ; gemeinsam. Osterhirtenbrief d. kath. Bischofskonferenz u.a.: „Soll eine innere Gesundung des Volkes angebahnt werden, so muß alles, was an Gestapo, Konzentrationslager und ähnliche Dinge erinnert, aus dem öffentlichen Leben verbannt werden. Sonst greift eine innere Vergiftung Platz, die einen moralischen und religiösen Aufstieg aufs äußerste erschwert, wenn nicht unmöglich macht“, es wird sogar die „oft verfehlte Art“, wie die Alliierten öffentliches Leben und Wirtschaft von Anhängern des NS-Regimes zu säubern suchten, mit „wie ein Alpdruck“ auf dem Volke lastend angeprangert,
SBZ; Leipzig, 2 000 SPD-Funktionäre sanktionieren mit nur 9 Gegenstimmen Fusion mit KPD

28.03. Alliierter Kontrollrat legt „Industrie-Plan für die Reparationen u. das Niveau der deutschen Nachkriegs-

wirtschaft“ vor (29.8.47)
28./29.3. SBZ; Konferenz SMAD mit Dt. ZV für Volksbildung (Paul Wandel/ Ernst Wildangel - beide KPD)
29.3./13.5. ABZ; Dachau, Mauthausen-Hauptprozeß, AMT verurteilt 58 von 61 wg. diverser Verbrechen angeklagte KZ-Mitarbeiter zum Tode (u.a. die KZ-Ärzte Dr. Friedrich Entress, Dr. Wilhelm Jobst, Dr. Eduard Krebsbach und Dr. Waldemar Wolter, sie werden wenig später gehenkt)
31.03. West-Berlin, auf Antrag Franz Neumann’s findet eine (in Ostberlin verbotene) SPD-Urabstimmung zur Frage von SPD-KPD-Vereinigung statt, 82% stimmen gegen einen Zusammenschluß (>21./22.4.46)
04. SBZ; FDJ hat 160 300 Mitgl. die HJ-Hemd für Blauhemd tauschten wie der ostpreuß. Mittelschüler Günter Sarge (**er erfüllte polit. Kriterien nationalsozial. Begabtenförderung**, 1950 SED) (>1961)
02.04. BBZ; Hamburg, die Zeitung „Die Welt“ erscheint (Chefredakteur bis 1953: R. Küstermeier) (>11.4.61), Schweiz, der NS-Staatsfeind Nr. 1 Friedrich Muckermann SJ stirbt nach schwerer Krankheit
03.04. Philippinen; Manila, der wg. der 10 000 Toten beim Bataan-Todesmarsch verurteilte japan. General Masaharu Homma wird erschossen,
SBZ; Berlin-Kaulsdorf, Verhaftung von Hans Corbat (19jährig wurde er 06.1945 SPD-Mitgl., am 1.4.46 trat er wg. der geplanten SPD-/KPD-Einheitsfront unter öffentl. Protest aus der SPD aus (08.1946 wird er von einem SMT wg. Spionage zu 20 Jahren Haft verurteilt, 1956 entlassen flieht er in die BRD und wird am 30.11.93 von der russ. Militärstaatsanwaltschaft rehabilitiert) (>19.4.46/ 21./22.4.46/ 16.12.92)
07.04. SBZ; in Brandenburg/Potsdam, Mecklenburg/Schwerin, Provinz Sachsen//Halle, Sachsen/Dresden u. Thüringen/Gotha finden KPD/SPD-Vereinigungsparteitage der Landesverbände statt (>21./22.4.46), sowjet. verwaltetes nördliches Ostpreußen wird mit Königsberg/Kaliningrad ohne Friedensvertrag als russischer Teil der UdSSR annektiert und mit Sowjets bevölkert (>11.10.47),
poln. verwaltetes Schlesien; Agnetendorf, Literatur-Nobelpreisträger Gerhart Hauptmann erhält Befehl zur Vertreibung (er stirbt hier erkrankt am 6.6.46, wird erst am 25.7. in die SBZ überführt, nach Trauerfeier in Stralsund mit Wilhelm Pieck u. Johannes R. Becher wird er am 28.7.in Hiddensee beigesetzt)
08.04. SBZ; „Der Märker“ „Historischer Beschluß in Potsdam: Durch Einheit zum Sozialismus“
10.04. West-Berlin, SPD-Funktionäre mit Dr. Schumacher beschliessen Schaffung des z.T. US-finanzierten Ostbüro der SPD (>04.1946)
13.04. SBZ; Berlin, Deutsches Theater, KPD-Bezirksparteitag akklamiert „Vereinigung der beiden Arbeiterparteien ist das grösste geschichtliche Ereignis der deutschen Arbeiterbewegung seit ihrer Spaltung“ (>21./22.4.46)
14.04. BBZ; Gelsenkirchen, der erste Hilfszug der „Schweizer Spende für die Kriegsgeschädigten“ trifft ein
15.04. BBZ; Bergen-Belsen, am 1.Jahrestag der Befreiung wird ein Mahnmal mit der übersetzten Inschrift „Israel und die Welt seien daran erinnert, daß im Konzentrationslager Bergen-Belsen 30 000 Juden durch die Hände der mörderischen Nazis ausgerottet wurden. Erde, verdecke nicht das Blut, das auf dir vergossen wurde!“ wird errichtet (>5.5.85)
16.04. SBZ; *c*DUD stimmt KPD/SPD-Grundsatzentwurf über die Schulreform zu (>27.8.46/ 19./20.2.48)
18.04. Niederlande; Den Haag, Internationaler Gerichtshof zur Konfliktbeilegung von UN-Mitgliedsstaaten eröffnet (nicht zu verwechseln mit dem späteren Internationalen Strafgerichtshof) (>18.9.73/ 17.7.98)
19.04. SBZ; Berlin,Theater am Schiffbauer Damm, 40.SPD-Parteitag, 548 Delegierte beschließen Annahme der „Grundsätze und Ziele der sozialistischen Einheitspartei“ und wählen 40 Mitglieder für kommenden SED-Parteivorstand: Otto Grotewohl, Max Fechner, Erich Gniffke, August Karsten, Otto Meier, Helmut Lehmann, Käte Kern, Richard Weimann, Edith Baumann, Bruno Böttge (Prov. Sachsen), Erich Braun (Hildesheim), Hans Brede (Kiel), Willi Buch (Braunschweig), Otto Buchwitz (Sachsen), Friedrich Ebert (Brandenburg), Max Fank (Mecklenburg), Augustin Friedel (Sachsen), Bernhard Göring (Berlin), Karl Hauser (FrankfurtM.), Ernst Heilmann (Flensburg), Gertrud Hentsch (Sachsen), Ernst u. Heinrich Hoffmann (Thüringen), Willy Jesse (Mecklenburg), Fritz Jungmann (Prov. Sachsen), Karl Litke (Berlin), Erich Lübbe (Berlin), Albert Meier (Sachsen), Karl Moltmann (Mecklenburg), Gustav Müller (Rheinl.), Hermann Prübenau (Prov. Sachsen), Emma Sachse (Thüringen), Yella Schaar (Heidelberg), Hermann Schlimme (Berlin), Paul Szillat (Brandenbg.), Gottlieb Teichert (Essen), Stanislav Trabalski (Sachsen), Fritz Wagner (Thüringen), Oskar Wegener (Brandenburg), Toni Wohlgemuth (Berlin) (>27.8.87),
SBZ; Berlin, Deutsches Theater, 15.KPD-Parteitag, 519 Delegierte beschließen Annahme der „Grundsätze und Ziele der sozialistischen Einheitspartei“ u. wählen 40 Mitglieder für kommenden SED-Parteivorstand: Wilhelm Pieck, Walter Ulbricht, Martha Arendsee, Eugen Hanisch alias Anton Ackermann, Johannes R. Becher, Hans Jendretzky, Paul Wandel (Berlin), Walter Biering (Prov. Sachsen), Kurt Bürger (Mecklenburg), Franz Dahlem, Werner Eggerath, Georg Lotz (Thüringen), Erich Honecker, Heinz Keßler, Willi Böpple (Mannheim), Albert Buchmann (Stuttgart), Walter Fisch (Frankfurt/M.), Gustav Gundelach (Hamburg), Olga Körner, Wilhelm Koenen, Ernst Lohagen (Sachsen), Bernhard Koenen (Prov. Sachsen), Hans Mahle (Berlin), Hermann Matern, Hanna Meltzer, Max Reimann (Ruhrgebiet), Paul Merker, Kurt Müller (Hannover), Franz Nickolay (Saargeb.), Hugo Paul (Düsseldorf), Maria Rentmeister, Prof. Dr. Robert Rompe, Elli Schmidt, Waldemar Schmidt (Berlin), Paul Roch, Willi Sägebrecht (Brandenburg), Heinrich Schramm (Bremen), Fritz Sperling (München), Hans Warnke (Mecklenburg), Hermann Zilles (Köln) > **verfolgte Schüler** (>31.1.90)
20.04. Berlin, SPD-Funktionärskonferenz der SPD-/KPD-Fusionsgegner, Kurt Schumacher sagt u.a. „Ich bin stolz auf die polnischen Sozialisten, die sich…weigerten die Einheitsliste zu unterzeichnen. Aber ich

schäme mich der „Märzgefallenen“ des Jahres 1946 unter den deutschen Sozialisten…“ (>9./10.5.46)
21.04. Polen; Nowi Targ, fünf jüd. KZ-Überlebende werden ermordet (>4.7.46)
21./22.4. SBZ; Berlin, Staatsoper, Vereinigungsparteitag mit 548 SPD- u. 507 KPD-Delegierten („Brüder, in eins nun die Hände“) mit einstimmigen Vereinigungsbeschluß; Beschlussfassung über a) Grundsätze/ Ziele der **S**ozialistischen **E**inheitspartei **D**eutschlands u.a. „8. Sicherung demokratischer Volksrechte. Freiheit der Meinungsäußerung in Wort, Bild u. Schrift…Gesinnungs- und Religionsfreiheit. Gleichheit aller Bürger vor dem Gesetz…, 11. Demokratische Reform des gesamten Bildungs- und Erziehungswesens, Aufbau der Einheitsschule (Zitat Bischof Graf v. Preysing: „Einheitsschule ist die Schule der nationalsozialistichen Vergangenheit.“), Erziehung der Jugend im Geiste einer fortschrittl. Demokratie …und einer wahren Humanität, jeder Deutsche hat das Anrecht auf Bildung nach seinen Anlagen und Fähigkeiten…“ b) Statut d. SED u.a. paritätische Besetzung der Leitungsfunktionen aller Ebenen c) Konstituierung der SED, Wahl des Parteivorst. und Parteivors., Zitat SPD-Grotewohl: „An deinem 70.Geburtstag, Wilhelm Pieck, reichten wir uns die Hände für Hunderttausende von Sozialdemokraten u. Kommunisten…Wer einen geschichtlichen Blick hat, sieht heute Millionen von Sozialisten hinter uns stehen“ u. später unter stürmischer Zustimmung „In keiner deutschen Partei lebt wohl die Achtung vor den Lebensrechten aller Menschen heißer und stärker als in der Sozialistischen Einheitspartei.“, Zitat KPD-Pieck: „Ja, lieber Otto Grotewohl, so soll es sein. Wir tragen beide, die wir zu Vorsitzenden der SED ausersehen sind, die besondere Verantwortung…Wir werden…das große Werk vollenden, das wir uns als Ziel gesetzt haben: den Sozialismus.“ Zitat KPD-Ulbricht: „Mit dem heutigen Tage gibt es nur noch Sozialisten.“ (bzw. ca. 1 300 000 SED-Mitgl. - „….Millionen Fliegen können nicht irren“ - 53% davon brachte die SPD ein u. 47% die KPD; 1987 hat die staatstragende SED ca 2 328 000 Mitgl.), Manifest an das Deutsche Volk u.a. „Deutsche Jugend! Der Nazismus hat euren Glauben schmählich missbraucht u. eure edelsten Tugenden entwürdigt. Doch die deutsche Jugend ist unsere Hoffnung… Unsere Weltanschauung muß der Glaube der jungen Generation werden. Hier findet ihr die höchsten Ideale. Die **S**ozialist. **E**inheitspartei **D**eutschl. wahrt eure Gegenwartsinteressen in Schule, Beruf u. öffentl. Leben...“(„Unsere Weltanschauung“ ersetzt „nationalsozialistische Weltanschauung“ u. wird für 43 Jahre „erste wissenschaftliche Weltanschauung“ des Marxismus-Leninismus) (>1.5.46/ 22.5.46/ 31.5.46/ 20.10.46/ 25.2.48/ 15./16.7.48/ 5.12.48/ 26./28.1.49/ 24.3.52/ 6.7.54/ 31.3.71/ 20./21.4.71/ 2.11.82/ 1.12.89/ 23.1.90/ 4.8.90/ 11.8.90/ 27.9.90/ 1./2.10.90/ 21.1.99/ 11.1.2002) **verfolgte Schüler**
23.04. SBZ; 1.Tagung des 80köpfigen, paritätisch mit KPD- u. SPD-Mitgl. besetzten SED-Parteivorstandes wählt die Kommunisten Anton Ackermann, Franz Dahlem, Hermann Matern, Paul Merker, Wilhelm Pieck, Elli Schmidt, Walter Ulbricht und die Sozialdemokraten Max Fechner, Erich Gniffke, Käthe Kern, Otto Grotewohl, August Karsten, Helmut Lehmann, Otto Meier als Sekretariat (>05.1946/ 25.7.50), SBZ; Erstausgabe Zentralorgan d. SED „Neues Deutschland“ „Das größte Ereignis für unser Volk…“, SBZ; „Der Morgen“ LDPD-Zeitung „Der erste Parteitag der SED in Berlin...“
24.04. SBZ; „Neue Zeit“ cDUD-Zeitung „Die Sozialistische Einheitspartei...“
SBZ; „Der Freie Bauer“ „Die Einheit der Arbeiterklasse und die Bauern...“
25.4/16.5. Frankreich; Paris, 2.(nach-Potsdam)-Treffen des alliierten Rates der Außenminister
25.4./31.5. poln. besetztes Westpreußen; Danzig, bei 1. KZ Stutthof-Prozess werden 11 Angeklagte zum Tode verurteilt und am 4.7. öffentlich gehängt
04. ABZ; „Süddeutsche Juristenzeitung“, Prof. Gustav Radbruch schreibt „Gesetzliches Unrecht und übergesetzliches Recht“, u.a. wenn „der Widerspruch des positiven Gesetzes zur Gerechtigkeit ein so unerträgliches Maß" erreicht „daß das Gesetz als ‚unrichtiges Recht' der Gerechtigkeit zu weichen" habe = Radbruch’sche Formel: DDR-Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** ??? (>5.12.52/ 17.8.90), BBZ; Hannover, unter direkter Leitung d. SPD-Vorsitz. Dr. K. Schumacher wird „Betreuungsstelle Ost“ zur Betreuung geflohener SPD-Genossen geschaffen (Erich Ollenhauer: „Für unsere Genossen in der Ostzone, die zwangsweise in die SED gehen mussten.“), es folgen 5.1946 ein „Ostsekretariat“ und ab 5.1948 ein „Ostbüro der SPD“ in West-Berlin (in den Büros werden Flüchtlinge u. Besucher aus SBZ/ DDR registriert, befragt und betreut) und Ende 1951 eine West-Berliner Zweigstelle mit Tarnnamen „Aktionsgemeinschaft FDJ“ eröffnet (Herausgeber der Monatszeitschrift „Freie Junge Welt“ u. einer „Jungen Welt“-Tarnausgabe mit identischer Titelseite des FDJ-Originals und Auflagen bis 150 000; Kuriere von „Betreuungsstelle Ost“/„Ostbüro der SPD“ reisen mit gefälschten Ausweisen (auch gefälschten SED-Mitgliedsausweisen) zur Kontaktpflege, zur Warnung gefährdeter Genossen, zum Transport von Propaganda- u. Agitationsmaterial (z.B. „Tatsachen und Berichte aus der Sowjetzone: Von der HJ zur FDJ, Von der DAF (Dt. Arbeitsfront) zum FDGB, Von der Gestapo zum SSD, Vom Dritten Reich zur DDR, Von der NS-Wehrmacht zur sowjetischen Nationalen Volksarmee“ usw., alle mit Auflagen von 14 000-20 000), von gefälschten Mitgliedsmarken des FDGB, der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft und zum Rücktransport von Informationen u. Berichten in die SBZ/ DDR; materiell unterstützt wird das „Ostbüro der SPD“ vom britischen und US-Geheimdienst, vom Sender RIAS u. vom Bundesministerium für Gesamtdeutsche Fragen ab 1956 mit ca. DM 300 000/ Jahr; hunderte Kuriere, Mitarbeiter, V-Leute u. tausende Kontaktpersonen des „Ostbüro der SPD“ werden in den Folgejahren in der SBZ/DDR verhaftet, verurteilt, in ostdeutschen und sowjet. Lagern u. Gefängnissen inhaftiert (z.B. werden Helmut Hiller und sieben Mitangeklagte wg. Verbindung zum Ostbüro der SPD vom SMT Schwerin im Namen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken zu je

25 Jahren Arbeitslager verurteilt, Hiller kommt 1962 durch „Freikauf"/Menschenhandel in die BRD, erhält von der SPD in Bonn für 12 Jahre Haft - wie die für das SPD-Ostbüro tätige Susanne Sievers für 8 Jahre Haft - DM 100 (einhundert) Haftentschädigung (>11.12.1951) und prozessiert danach vor dt. Richtern mit wechselndem Erfolg gegen die SPD. Zitat Dr. K. Schumacher: „Mit tiefer Verehrung verneigen wir uns vor den Opfern des roten Faschismus. Die Sozialdemokratie hat ein Prinzip..: Die Kameradinnen und Kameraden nicht im Stich zu lassen."); einmal fordert die DDR für den „Freikauf" eines „SPD-Ostbüro"-Mitarbeiters DM 1 500 000 von der BRD, die Kosten für die Steuerzahler werden auf DM 800 000 herunter gehandelt, das Ostbüro schliesst 1971 (>31.5.46/ 18.11.46/ 17.6.49/ 12.7.47/ 25.8.52/ 23.9.52/ 11.12.52/ 17.12.52/ 10.1955/ 17.4.57/ 1.6.57/ 1.12.57/ 7.12.66/ 17.12.99), SBZ; Berlin, die SPD-Falken Hans Leuendorf (18 J.) u. Dietrich Medenwald (20 J.) werden von sowjet. Geheimpolizei verhaftet (beide „sterben" 1948 im NKWD-Lager Nr. 7 Sachsenhausen) (>9.9.48)

26.04. ABZ; EKD-Ratsvorsitzender Bischof Theophil Wurm unterschreibt Eingabe an die Alliierten gegen das Entnazifizierungsgesetz: „Unsere Bedenken richten sich gegen die Grundauffassung des ganzen Gesetzes. Das Gesetz steht nicht in allen Stücken im Einklang mit dem natürlichen Rechtsempfinden. Es beachtet nicht alle elementaren Rechtsgrundsätze, die die Rechtsordnung von Kulturstaaten kennzeichnen u. die ihre letzte Bindung an Gottes Gebot nicht verleugnen..." (Bischof Wurm verkündete 1937 öffentl., daß seine Württembergische Kirche ‚judenreiner' sei als irgendeine andere')(> 12.10.46)

30.04. BBZ; hannoverscher Landesbischof August Mahrarens verfaßt „um der Wahrheit willen" eine Stellungnahme, wonach sich die SA nicht an Judenpogromen in 1938 beteiligt habe: „vielmehr wurden die Terrormaßnahmen von weitesten Kreisen ihrer Mitglieder mißbilligt und eine Beteiligung an ihnen geradezu abgelehnt...die Mitglieder der SA zum größten Teil vernünftig denkende Menschen und keine Parteifanatiker...waren. Sie erstrebten lediglich eine innere Erneuerung des deutschen Volkes auf vaterländischer Grundlage und wurden durch die spätere Entwicklung bitter enttäuscht...Weil sich hier eine Möglichkeit der christlichen Verkündigung bot, fanden sich auch überzeugte Christen und Theologen zur Mitgliedschaft in der SA bereit...Die Betrüger und nicht die Betrogenen darf die Schuld und die ganze Härte einer gerechten Strafe treffen."

01.05. SBZ; Premiere von SED-Regisseur Dr. Kurt Maetzig's DEFA-„Dokumentarfilm" „Einheit KPD-SPD" mit der Szene in der sich vor Ruinen einer kriegszerstörten Stadt Demonstrationszüge von KPD und SPD hinter dem Transparent „Sozialistische Einheitspartei" vereinen (>1.11.54/ 1.11.54/ 27.8.87), SBZ; Halle/Merseburg, Bericht des Magdeburger Bezirkspolizeipräsidenten Briesenbach an sowjet. General Gogunow u.a. „Selbst am Tag der Maifeier wurden am Vorabend gelegentlich des Nachhausegehens im Anschluß an den Fackelumzug weibliche Personen verprügelt...Die weiblichen Bewohner werden ohne Rücksicht auf ihr Alter nach schwersten Mißhandlungen im Anschluß an die Ausplünderung ihrer Wohnungen vergewaltigt. (Offenbar wurde eine Bewohnerin erst erschossen u. dann vergewaltigt) Auch am Tage werden in städt. Anlagen immer gleich auch von mehreren Soldaten einzeln gehende Frauen nach Zerreißen ihrer Bekleidungsstücke 5-6mal hintereinander vergewaltigt." Zusammenfassend berichtete der Polizei-Chef, im Raum Halle/ Merseburg seien vom 1.1. bis 3.5.46 folgende schwere Verbrechen durch „Personen in sowjetischer Uniform" begangen worden: 34 Morde, 345 Einbrüche, 328 Raubüberfälle, 60 Eisenbahnüberfälle, 123 Rinderdiebstähle, 212 Körperverletzungen - 10 davon mit Todesfolge - sowie 162 Vergewaltigungen (>06.1946/ 4.1.49/ 22.2.2002)

02.05. ABZ; Treysa, kritische EKD Erklärung zur Durchführung der Entnazifizierung im deutschen Volk sowie EKD Richtlinien zur Durchführung der Selbstreinigung der Kirche (>13.1.90/ 17.11.91/ 14.2.92)

03.05. BBZ; Landkreis Peine, Ankunft von 1 500 Vertriebenen, die am 28.4. mittels Transportbefehl 64 der „Operation Schwalbe" in 32 unbeheizten Viehwaggons aus Frankenstein/Zabkowice Slaskie deportiert wurden, der Transport wurde über das Transitlager Mariental bei Helmstedt weitergeleitet und die 350 zumeist alten Männer, 727 Frauen und 423 Kinder auf den Landkreis Peine aufgeteilt, Frankreich; Straßburg, NSDAP-Gauleiter Baden-Elsaß u. Reichsverteidigungskommissar Robert Wagner (Zitat: „Widerstand bis zum letzten Küchenmesser") wird zum Tode verurteilt (seine letzten Worte am 14.8.: „Es lebe Großdeutschland, es lebe Adolf Hitler, es lebe der Nationalsozialismus")

3.5./12.11.48 Japan; Tokyo, im IMT-Hauptkriegsverbrecher-Prozeß werden alle 25 japan. Angeklagten schuldig gesprochen. Min.-Präs. Tojo Hideki, Außenmin. Koki Hirota und die Generale Kenji Doihara, Seishiro Itagaki, Haitaro Kimura, Iwane Matsui, Akire Muto werden zum Tode verurteilt und gehenkt, 16 Angeklagte werden zu lebenslanger Haft verurteilt und nach 10 Jahren begnadigt (z.B. Außenmin. Mamoru Shigemitsu, Außenmin. Matsuoka war zuvor u. Gen. Umezu Yoshijiro war in Haft gestorben)

04.05. Groß-Berlin; Dr. jur. Friedrich Kaul kehrt aus den USA zurück (SED, Referendar, 1948 Rechtsanwalt)

05.05. Iran; Abzug aller sowjet. Truppen

6./10.5. BBZ; Lüneburg, brit. Militärtribunal verurteilt Fliegerkorps-General Kurt Student wg. Vergehen gegen die Genfer Konventionen betr. Kriegsgefangener und verwundeter Truppen in Kreta zu 5 Jahren Haft (das Urteil wird nie rechtskräftig, seine Auslieferung an Griechenland abgelehnt)

07.05. Niederlande; Den Haag, Hinrichtung v. *Nationaal-Socialistische Beweging* NSB-Führer Anton Mussert (ca. 200 000 niederländ. Nazi-Kollaborateure wurden verhaftet, ca. 200 werden zum Tode verurteilt)

08.05. CSR, Benes-Gesetz Nr. 115/1946 (rückwirkende Straftatenrechtfertigung für Handlungen v. 30.9.38-28.10.45; ohne spätere rechtshemmende BRD- o. DDR-Einreden im Interesse dt. Opfer)(>21./23.6.50/ 29.4.52/ 20.6.73/ 11.12.73/ 30.7.74/ 21.1.97)

9./10.5. Groß-Berlin; Gründung **V**ereinigung **d**er **g**egenseitigen **B**auernhilfe VdgB (>2.4.57),
9./11.5. BBZ; Hannover, 1.(Westzonen)SPD-Parteitag, Eröffnung durch Dr. K. Schumacher mit Ehrung der Opfer des Faschismus, ca. 270 Delegierte (u.a. als schwed. Exil-SPD-Vertr. „Herbert Frahm genannt Willy Brandt“) wählen Dr. jur. Kurt Schmacher zum Vors., Erich Ollenhauer als Stellvertr., Fritz Heine, Herbert Kriedemann (!) u. Alfred Nau zu „besoldeten“ Parteivorstands-Mitgl., man diskutiert sozialistische Wirtschaftspolitik und Dr. Schumacher fordert in Grundsatzrede den „demokrat. Staat mit sozialistischem Inhalt“ u. bezeichnet SED-Mitgl. als „rotlackierte Nazis“ (>22.2.47/ 29.6./2.7.47/ 12.7.47/ 1.2.48/ 2.6.49/ 07.1949/ 10.2.50/ 7.12.72/ 28.6.90)
10.05. SBZ; Tag des freien und des verbrannten Buches (>15.9.55/ 26.3.69)
14.05. SBZ; 2. Sitzung des SED-Parteivorstandes, Beschluß „Der Aufbau des Schulungssystems der SED“ u.a. zu Parteihochschule „Karl Marx“ Liebenwalde (Direktor/Rektor: Willy Kropp (1946-47), Carl Bose (1946-47), Prof. Dr. Hanna Wolf (1950-83), Kurt Tiedke (1983-89), 1.Kurs von 141 Kadern an der ‚PHS‘ beginnt bereits am 14.6.46) und zu Mitgliederschulung, Wochenendkursen, Kreisschulen und Landesschulen (>10.1.48/ 7.8.51/ 1.4.58),
SBZ; Martin-Luther-Uni. Halle-Wittenberg, bei Wiedereröffnung ist Juristensohn H.-D.Genscher sowie R. Wassermann unter den 1132 bildungsprivilegierten Immatrikulierten (>20.8.52/ 12.5.76/ 03.2002)
16.05. ABZ; Kronberg/Taunus, US-Militärbischof Dr. Aloysius Muench wird Apostolischer Visitator u. Leiter der Päpstlichen Mission für die Flüchtlinge in Deutschland (der *„One World In Charity“*-Fastenhirtenbrief-Verfasser wird u.a. mit kath. Gnadengesuchen für Kriegsverbrecher wie Dr. H. Eisele, A. Greiser, O. Ohlendorf und O. Pohl genannt)(>14.7.46/ 11.4./14.8.47/ 15.9.47/10.4.48/ 7.11.49/ 03.1950/ 9.3.51/ 7.6.51/ 19.2.52) christliche Solidarität
17.05. SBZ; Gründung **De**utsche **F**ilm **A**G DEFA mit SMAD-Lizenz u. UFA-Ateliers (Direktoren bis 1990 u.a. Franz Bruk, Hans Klering, Hans-D. Mäde, Joachim Mückenberger, Hans Rodenberg, Sepp Schwab,. Albert Wilkening – alle SED) (>6./.9.6.47/ 4.11.47)
20.05. ABZ; Vorstellung des amerikan. Colm/Dodge/Goldsmith-*Plan for the Liquidation of War Finances and the Financial Rehabilitation of Germany* (Währungsreform) (>12.9.46/ 8.4.48/ 20.6.48),
SBZ; John-Brinckman-Schule Güstrow, die Schüler Klaus Frehse, Karl-Heinz Köhn, Manfred Kofahl, Willy Mense, Olant Ohde u. Joachim Rebs werden verhaftet, zuvor wurden bereits Karl Garbe und Werner Waßmann verhaftet, sie werden am 11.9.46 von SMT im Namen der UdSSR wg. „illegaler Gruppenbildung“ zu langen Haftstrafen verurteilt, Joachim Rebs überlebt als einziger (er wird am 31.3.1995 vom Obersten Militärstaatsanwalt in Moskau rehabilitiert) > **verfolgte Schüler** (>27.9.50),
SBZ; B.-Köpenick, Gründung provisorischer FDGB-Schule „Theodor Leipart“ (ist SED-Mitgl.) (>6.1.52)
21.05. SBZ; SMAD-Vors. Marschall Wassili Sokolowski erklärt sowjet. Demontagen beendet(sie enden 1948, allein 1945 vom sowjet. Komitee für Beutegut enteignete abtransportierte Edelmetalle, Zahlungsmittel, Kunst- u. Sachgegenstände, Bibliotheken, 450 000 Radios u. 60 000 Klaviere füllten ca. 400 000 Eisenbahnwaggons u. wurden auf RM 8 000 000 000 geschätzt) (>5.6.46/ 08.1953/ 30.11./3.12.98)
05. SBZ; Landeswohlfahrtsverbände „Rettet das Kind“„Heim u. Arbeit“„Volkssolidarität gegen Wintersnot“ werden „Volkssolidarität“ - „charakteristisch für ihre Arbeitsweise ist, daß sie bis April 1951 den Besitz politischer Flüchtlinge ohne Rechtsgrundlage und ohne ordnungsgemäße Buchführung übernahm und nach Gutdünken weitergab.“ mit gemeinsamen Zentralrat unter SPD-Wendehals u. SED-ZK-Mitgl. Helmut Lehmann - (später ca. 2 Mio. Mitgl., Lehmann wird MdL Thüringen, FDGB-Bundesvorst., Volksrat-Mitgl., Sozialversicherungsvors., Held der Arbeit, Karl-Marx- u. VVO-Träger und mit einer generösen Ehrenpension als Kämpfer gegen den Faschismus) (>30.9.49/ 12.12.50/ 13.4.51/ 23.2.53)
22.05. SBZ; Bernau/Bogensee, Eröffnung ‚FDJ-Jugendhochschule beim FDJ-Zentralrat’ in NS-Propagandamin. Goebbels Sommerhaus (am 1.Lehrgang vom 22.5.-6.6. nimmt der Mannheimer Hermann Weber teil, wird Delegierter beim 1.FDJ-Parlament in Brandenburg, 1947-1949 besucht Hermann Weber alias Hermann Wunderlich einen SED-Parteihochschule ‚Karl Marx’-Kaderlehrgang, 1950-52 Redakteur der BRD-FDJ-Zeitschrift „Das Junge Deutschland“, 03.1953 u.a. mit Jupp Angenfort u. Wolfgang Seiffert verhaftet), 1947 gibt es ca. 9 500 hauptamtliche „Berufsjugendliche“-FDJ-Funktionäre; wird ab 14.9.50 Jugendhochschule ‚Wilhelm Pieck‘, bis 1981 werden hier ca. 13 000 FDJ-Kader ausgebildet; „Neues Deutschland“ zitiert am 16.9.80 E. Honecker „(damit wurde) unterstrichen, daß es hier um…Ausbildung und Erziehung junger Kommunisten ging, die im Auftrag der Partei die Ideen von Marx, Engels u. Lenin unter die Jugend tragen und sie zur aktiven Teilnahme am Kampf für Stärkung u. den Schutz der DDR gewinnen würden.“) (>17./18.1.51/ 12.4.51/ 26.6.51/ 15.9.52/ 03.1953/ 3.10.1953/ 8.1.55/ 28./29.2.80/ 24./25.9.93) > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung, deutsche Gerechtigkeit,
SBZ; Provinz Sachsen, Provinzialverwaltung, „Gesetz zur Demokratisierung der deutschen Schule“ §1 Die deutsche demokrat. Schule soll die Jugend zu selbstständig denkenden…Menschen im Geiste …einer echten Demokratie…erziehen. Sie wird…jedem Kind u. Jugendlichen ohne Unterschied des Besitzes, des Glaubens oder…Abstammung die seinen…Fähigkeiten entsprechende vollwertige Ausbildung geben. §2…schulische Erziehung ist ausschl. Angelegenheit des Staates…Religionsunterricht ist Angelegenheit der Religionsgemeinschaften.“ (Pfarrerssohn u. LDP-Min.Präs. Dr. Otto Hübener’s SED-Volksbildungsabt.-Ltr. Otto Halle - 1947/48 MinDir., 1949-11.1950 u.a. Ltr. HA Hochschulen der ZV Volksbildung/MfV - sagt das Gesetz sei in gemeinsamen Beratungen aller SBZ-Länder mit der ZV für Volksbildung entstanden, zudem „hatten die vier politischen Parteien noch kurz vor der Beratung

im Präsidium der Provinz Gelegenheit zur Stellungnahme. Diese Besprechung ergab, daß die Blockparteien in grundsätzl. Fragen immer einen gemeinsamen Weg finden können u. deshalb dieser Vorlage zustimmten“) Gleiche Gesetze sichern im einheitl. sozialistischen Bildungssystem der SBZ per **V**erfügungen **u**. **M**itteilungen bald „Bildung für alle Mitläufer“ statt „Bildung für alle“. Diese **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung erfüllende** „Junge Garde“ bringt Kader, sozialistische Intelligenz, per „Freikauf“/Menschenhandel zahlreiche neue Akademiker-Bundesbürger sowie Wende- u. Nachwendezeiteliten hervor > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung, deutsche Gerechtigkeit (>1.9.46/ 5./7.6.47/ 19./20.2.48/ 28.8.49/ 15.12.50/ 9.8.51/ 04.1957/ 07.1958/ 07.1959/ 2.12.59/ 23.9.63/ 8.7.64/ 25.2.65/ 1.9.66/ 24.9.70/ 1.9.71/ 01.1977/ 29.11.79/ 18.3.90/ 1./2.10.90),
CSR; Prag, der an die Tschechoslowakei ausgelieferte, zum Tode verurteilte ex-NS-Staatssekretär u. Höhere SS- und Polizeiführer Karl Hermann Frank wird vor Tausenden Zuschauern öffentlich gehenkt

24.05. ABZ; Nürnberg, IMT, ex-Hitler-Jugendführer v. Schirach bekennt u.a. „Es ist meine Schuld, daß ich diese Jugend erzogen habe für einen Mann, der ein millionenfacher Mörder gewesen ist.“ (>30.9.46)

25.05. ABZ; wg. mangelnder sowjet. Interzonenhandelskooperation verfügt der stellv. US-Militärgouvernor General Lucius D. Clay westdt. Demontagen- /Reparationeneinstellung an die UdSSR (>28.11.89)

28.05. Alliierter Kontrollrat beschließt die SED-Zulassung auch in West-Berlin (>15.2.69),
ABZ; Heidelberg, Prof. Dr. Karl Jaspers Buch „Die Schuldfrage“ zur geistigen Situation Deutschlands definiert die individuelle kriminelle, politische, moralische und metaphysische Schuld - jetzt oder später

03.05. BBZ; Landkreis Peine, Ankunft von 1 500 Vertriebenen, die am 28.4. mittels Transportbefehl 64 der „Operation Schwalbe" in 32 unbeheizten Viehwaggons aus Frankenstein/Zabkowice Slaskie deportiert wurden, der Transport wurde über das Transitlager Mariental bei Helmstedt weitergeleitet und die 350 zumeist alten Männer, 727 Frauen und 423 Kinder auf den Landkreis Peine aufgeteilt,
Frankreich; Straßburg, NSDAP-Gauleiter Baden-Elsaß u. Reichsverteidigungskommissar Robert Wagner (Zitat: „Widerstand bis zum letzten Küchenmesser“) wird zum Tode verurteilt (seine letzten Worte am 14.8.: „Es lebe Großdeutschland, es lebe Adolf Hitler, es lebe der Nationalsozialismus“)

31.05. Berlin, Alliierte Kommandantur lässt SED und SPD in allen vier Sektoren zu (>16.6.48/ 23.8.61),
SBZ; Brandenburg, Provinzialverw., Gesetz zur Demokratisierung der dt. Schule „Die neue demokratische Schule muß frei sein von allen Elementen des Militarismus…Sie muß so aufgebaut sein, daß sie allen Jugendlichen…das gleiche Recht auf Bildung und seine Verwirklichung…garantiert…“
> **verfolgte Schüler** (>1.9.46/ 15.12.50)

01.06. Rumänien; Jilava, Hinrichtung von ex-Min.-Präs. Ion Antonescu und ex-Außenmin. Mihai Antonescu

04.06. SBZ; **D**eutsche **Z**entralverwaltung **f**ür **V**olksbildung-Präsident Paul Wandel u. Prof. Dr. Wilhelm Heise (seit 08.1945 Leiter der DZfV-Schulabteilung - beide SED) - informieren, daß in den SBZ-Ländern „der einheitliche Text eines Schulgesetzes angenommen“ ist: „Die Familie und die Kirche haben weiterhin ihre besonderen erzieherischen Aufgaben…Die Schule aber bleibt dem Staat“ (ohne parlamentarische Legitimation wird ab >1.9. der nationalsozialistische Schulzwang mit bewußter Bildungsdiskriminierung - vorerst für Kinder bürgerlicher und dauerhaft für Kinder religiös gebundener Bevölkerungsteile - fortgesetzt) > **verfolgte Schüler** (>15./16.8.46/ 23./26.5.47/ 31.12.47/ 19./20.2.48/ 5./8.7.48/ 25./28.1.49)
Argentinien; Juan Perón wird Präs. (Dt.-Argentinier Rodolfo Freude wird Geheimdienst.-Ltr.)(>27.6.47)

06. SBZ; Mecklenburg, ex-SPD-Mitgl. und seit April SED-Parteivorstandsmitgl Erich Gniffke berichtet W. Pieck und O. Grotewohl über die Situation hier angesichts der herrschenden Brutalität; wer sich weigere den Sowjets Wertsachen und andere Dinge zu überlassen oder wer sich Notzuchtversuchen wiedersetze, werde mit der Waffe bedroht, wenn nicht einfach niedergeschossen. Einzeln stehende Gehöfte würden überfallen, die Frauen missbraucht. Während der ersten drei Maiwochen habe es 24 Einbrüche mit Vergewaltigung gegeben (>30.10.48/ 4.1.49/ 22.2.2002)

8./10.6. SBZ; Brandenburg, I.Parlament der FDJ (633 Delegierte), der ev. Bischof Dr. O. Dibelius u. der kath. Prälat L. Wolker lassen Grußworte verlesen, es sprechen u.a. auch O. Grotewohl und W. Pieck, FDJ-Vors. E. Honecker sagt u.a. „Die wahren Belange eines Volkes haben nichts zu tun mit kriegshetzerischen, chauvinistischen Eroberungsplänen. Verstehen wir doch unter unter nationalen Werten all das Gute das dem Fortschritt…und…Wohle der Menschheit dient…Daher muß man…mit der Lüge aufräumen, als seien die Krupp, Thyssen, Klöckner, Flick nationale Menschen. Diese Menschen handeln niemals national u. deutsch; das streiten wir ihnen entschieden ab. Sie waren…sind in unseren Augen vaterlandslose Gesellen.“ (am >20./24.8.82 empfängt Honecker Krupp-Vertreter, am 9.9.87 besucht Honecker die mit Krupp-u. DDR-Fahnen geschmückte Krupp-Villa Hügel in Essen), das Parlament proklamiert vier „Grundrechte der jungen Generation“ - auch Recht auf Bildung - um „für die großen Ideale der Freiheit, des Humanismus, einer kämpferischen Demokratie, des Völkerfriedens und der Völkerfreundschaft, für die aktive Teilnahme aller Jungen u. Mädel beim Neuaufbau unseres Vaterlandes zu gewinnen“; verabschiedet Statuten u. wählt - trotz antikirchlicher Polemik des sächs. FDJ-Vorsitz. R. Bialek: „Wir müssen die Kirchen erst an uns ziehen, um so leichter können wir ihnen dann den Schnorchel umdrehen, wir werden den Kirchen täglich zehn Nackenschläge geben, bis sie am Boden liegen“ aber durch Honecker’s Zusage den „überparteilich. Charakter unserer Organisation wie unseren eigenen Augapfel zu hüten“ (>27./30.5.52) befriedet! Der **Z**entral**r**at hat 46 SED-, 8 *c*DU-, 4 LDPD- u. 4 parteilose Mitgl./ Sekretariat hat 8 SED-, 4 *c*DU-, 1 LDPD-Mitgl., 2 Kirchenvertreter);
E. Honecker wird wieder zum Vorsitz. gewählt, Fridl Lewin (ex-SPD) wird Sekretär für Kindergruppen,

Zentral**r**ats- bzw. Sekretariatsmitgl. sind u.a.: Hermann Axen (1946-49), Edith Baumann (1946-49), Rudolf Böhm (1946-47), Herbert Geisler (1946-48), Günther Hahn (1946-47), Oswald Hanisch (1946-49), Ernst Hoffmann (1946-47), Manfred Klein (1946-47), Robert Lange (1946-49), Marga Lindner (1946-47), Werner Ruprecht (1946-47), Paul Verner (1946-49), Rita Wrusch (1946-48) (künftige Mitgl. sind u.a.: Werner Lamberz (1953-63), Inge Lange (1952-61), Egon Krenz (1961-64, 1967-83); leitende Kader studier(t)en an sowjet. Komsomol- /KPdSU-Parteihochschulen) > **verfolgte Schüler** (>28.1.48)

14.06. SBZ; Halle/S., Landgericht verurteilt die Scharfrichter-Gehilfen Johannes Kleine u. Andreas Rose wg. Beteiligung an über 500 Hinrichtungen mit Scharfrichter Alfred Roselieb im Zuchthaus „Roter Ochse“ zum Tode (Gustav Radbruch kritisiert das Urteil. Der in die BBZ geflohene Roselieb war für einen Henkerslohn von RM 26 433 von 04.1944 - 03.1945 an insges. 931 Hinrichtungen beteiligt)

15.06. BBZ; „Sozialistische Rundschau - Mitteilungsblatt der SPD“ SPD-Bez. Mittelrhein Vorsitz. Willi Eichler schreibt u.a. „Der Kampf gegen die Kirchen läßt sich von dem gegen die christliche Religion durchaus trennen. Der erste ist eine politische Auseinandersetzung, der zweite eine weltanschauliche. Diese weltanschauliche Auseinandersetzung ist wichtig, aber heute nicht so dringend wie der Kampf gegen die politischen Machenschaften der Kirche.“ (>18.1.1950) > **verfolgte Schüler**,
SBZ; SMAD-Befehl Nr. 167 zu „Übergang von Unternehmungen in Deutschland in das Eigentum der UdSSR auf Grund der Reparationsansprüche“ (Enteignung von 213 Großbetrieben in **S**owjet. **A**ktien-**g**esellschaften SAG wie SAG Agfa Wolfen, SAG Leuna, SAG Wismut)(>22.7.46/ 10.5.47/ 20./22.8.53),
SBZ; Zwickau-Auerbach, eine Gruppe angetrunkener sowjet. Offiziere führt unter in einem Lokal anwesenden deutschen Frauen eine Vergewaltigungsorgie durch u. schießt den Besitzer nieder(>4.1.49)

15./17.6. Groß-Berlin, I.*c*DUD-Parteitag bestätigt Jakob Kaiser als 1.Vorsitz. u. verabschiedet Entschließung über einen „Sozialismus aus christlicher Verantwortung“ (>6./8.9.47/ 2./6.7.71)

15.6./12.7. Frankreich; Paris, Drei-Mächte-Konferenz (GB, UdSSR; USA - am 10.7. behauptet der sowjet. Aussenmin. W. M. Molotow Deutschland in eine Demokratie verwandeln zu wollen!)

16.06. SBZ; Sachsen, ev. Kirchen verlesen ca. 10 Jahre nach „Hitler-Treueeid“ ein Kapitalismus kritisches „Wort der Ev.-luth. Landeskirche zum Volksentscheid“(Naziverbrecherenteignung)(>30.6.46/ 2./6.7.71)

17.06. SBZ; Gründung des FDJ-„Verlag Neues Leben“, Ziel u.a. „an der kommunistischen Bildung und Erziehung der jungen Generation mitzuwirken...“ > **verfolgte Schüler**

20.06. SBZ; SED-Parteivorstand veröffentlicht Erklärung „SED und nominelle (NSDAP) Parteigenossen“ (um ihnen den Weg in die SED zu öffnen) (>10.1946),
West-Berlin; Poststadion, SPD-Vors. Dr. K. Schumacher’s Appell „Auf, Sozialisten schließt die Reihen“

21.06. SBZ; Richtlinien zur Durchführung der Schulreform auf dem Lande (>27.8.46)

22.06. Alliierter Kontrollrat, Niederlande deklarieren ihren Besitzanspruch auf Ihagee-Kamerawerke Dresden (1948 wird die sowjet. „Beschlagnahme“ aufgehoben)

24.06. BBZ; Helmstedt, brit. Militärgericht verurteilt im „Rühen Baby Farm Case“ Volkswagenwerk Betriebs-/ Lagerarzt Dr. Hans Körbel u. Krankenschwester Ella Schmidt wg. des Todes von 365 poln. u. sowjet. Zwangsarbeiterkindern infolge vorsätzl. Vernachlässigung zum Tode (Dr. K. wird am 7.3.47 gehenkt, Ella Schmidt’s Todesurteil wird später zu einer langjährigen Haftstrafe gewandelt)

25.06. SBZ; Thüringen, Dr. jur. Helmut Külz (LDPD) leitet das Landesamt für Justiz (ab 6.12.46 wird Dr. Külz Landesjustizmin., nicht überliefert ist ob sich der liberale Justizminister in gleicher Weise für die 38 ‚Greußener Jungen’ einsetzt wie es der liberale ex-Justizmin. Dr. Thomas Dehler später für den liberalen (DDR)Minister Dr. Karl Hamann tat? Dr. K. flieht im Juni 1948 nach Westdeutschland)

29.06. Vatikan; Papst Pius XII beruft den vom poln. Kardinal Hlond zum Amtsverzicht gezwungenen Bischof Maximilian Kaller zum „Päpstlichen Sonderbeauftragten für die heimatvertriebenen Deutschen“

30.06. Alliierter Kontrollrat verfügt (Verlangen d. SMAD wg. vielen Sowjetzonenflüchtlingen) Sperrung der Demarkationslinien zwischen SBZ u. westl. Besatzungszonen (>29.10.46/ 4.12.46/ 26.5.52/ 13.8.61),
SBZ; Sachsen, „Volksentscheid gegen Kriegsverbrecher…“ über das „Gesetz über die Übergabe von Betrieben von Kriegs- u. Naziverbrechern in das Eigentum des Volkes“ (mit 77,6%=JA für Industriereform ist Gesetz rechtskräftig, vom 24.7.-16.8. treten Gesetze gleichen Inhalts in den übrigen Ländern der SBZ in Kraft) (>26.3.68)

01.07. Alliiertes Kontrollratsgesetz Nr.31 zur Auflösung deutscher Polizeiagenturen die politischer Überwachung dienen (>1.12.47/ 14.4.49/ 27.9.50),
ABZ; Oberursel, ex-Fremde Heere Ost-Chef Reinhard Gehlen beginnt Aufbau US-dt. Geheimdienst-„Organisation Gehlen“ (für den ex-Kriegsgegner tätig werden u.a. die „Wendehälse“ Gerhard Wessel, Hermann Baun, Dr. Emil Augsburg, Alfred Bentzinger, Otto v. Bolschwing, Hans Clemens, Hermann Foertsch, Erich Deppner, Herbert v. Dirksen, Heinz Felfe, Konrad Fiebig, Heinz Herre, Gustav Hilger, Adolf Heusinger, Wilhelm Krichbaum, Hans v. Lossow, Dr. Hans Speidel, August Winter, Ebrulf Zuber u. andere SS- / Gestapo-Mitgl.) (>12.1947/ 17.11.48/ 8.2.50/ 7.8.50/ 17.3.52/ 20.7.54/ 1.4.56/ 23.7.63)

02.07. SBZ; Gründung „Kammer der Technik“, wird eigenständige Massenorganisation der sozialistischen Intelligenz, im Vorstand sind überwiegend SED-Mitglieder, Präsidenten: Prof. Dr. Enno Heidebroek (LDPD), Prof. Dr. Hans-Heinrich Franck (SED), Prof. Dr. Horst Peschel (**er erfüllte die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung)**, Prof. Dr. Manfred Schubert (SED; **er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**), Prof. Dr. Dagmar Hülsenberg (SED; **sie erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**), Prof. Dr. Klaus-Peter

Budig (LDPD; **er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**), Vizepräs. u.a. der spätere „Förderungsausschuß für die deutsche Intelligenz beim Ministerrat“-Vorsitzende Ing. Max Günther (später ca.250 000 Mitgl., u.a. 67 000 Hochschulabschluß-Bildungsprivilegierte) (>31.3.49/ 16.3.50/ 3./4.12.55/ 12.7.62)

03.07. BBZ; „Hannoversche Neueste Nachrichten“ Henri Nannen-Pathos u.a. „Verstummt sind die Schreie der Lautsprecher, zerrissen das bunte Tuch der Fahnen und die Feuer der Pylonen sind ausgebrannt …Hatten wir denn überhaupt mit alledem zu tun, waren wir nicht vielmehr abseits gestanden und hatten unsere heiligsten Güter vor dem Inferno dieser Jahre bewahrt?...“ (>16.12.1970/ 1.2.1979)

04.07. Polen; Kielce, bei anti-jüd. Pogrom poln. Zivilisten, Polizisten und Militärs werden von ca. 200 heimgekehrten zumeist besitzlosen jüd. KZ-Überlebenden 42 - auch Kinder - grausam ermordet u. viele schwer verletzt (Polens Augustyn Kardinal Hlond gibt den Juden die Schuld am Massaker - bis Ende 1946 flüchten ca. 70 000 - 100 000 Juden aus dem kommunistisch regierten Polen) (>12.8.46)

07.07. poln. verwaltetes Schlesien; Breslau/Wroclaw, „Bekanntmachung Auf Grund des Beschlusses der interalliierten Kontrollkommission in Deutschland wird in den nächsten Tagen mit der Repatriation der deutschen Bevölkerung…nach der englischen Okkupationszone begonnen. Die Transporte werden mit der polnischen Eisenbahn direkt zur englischen Okkupationszone geleitet…Jede Beschädigung wie auch Vernichtung der zurückgelassenen Gegenstände…wird standrechtlich bestraft…“ gez. Pełnomocnika Rzadu RP na Okreg Administracyjny Dolnego Slaska Mgr. Stanislaw Jorczyko

10.07. Allierter Kontrollrat erläßt Gesetz Nr. 32 über Beschäftigung von Frauen bei Bau- und Wiederaufbauarbeiten (in Berlin sind bereits ca. 60 000 oft verwitwete, vergewaltigte, vertriebene, alleinerziehende, meist aus der Unterschicht kommende 15-50jährige Trümmerfrauen mit der z.T. gefährlichen Arbeit für ca. RM 0,60/Std. u. bessere Lebensmittelrationen beschäftigt - bis zur Rente bleiben dann Millionen „Hilfsarbeiterinnen im Baugewerbe“ mit ein paar Orden, Gedenksteinen, hohlen Sprüchen u. warmen Handschlägen abgespeiste Gelackmeierte einer „betrogenen Generation“ während für Trümmer mitverantwortlichen Eliten per Prinzip wertfreier Sozialversicherung hohe Pensionen erhalten)(>01./02.47/ 30.4.50/ 24.5.50/ 15.9.50/ 5./11.10.50/ 10.4.51/ 25.11.51/ **1952**/ **1987**/ 7.7.92/ 3.9.98)

11.07. SBZ; Gründung SED-ZK Kommission „Schule und Erziehung“ unter Hans Siebert (>04.1958)

14.07. Polen; Poznan; der vom Obersten Nationaltribunal wg. Mordes, Eindeutschung poln. Kinder, Zwangsadoptionen, Deportationen u. Kunstraub verurteilte ex-NSDAP-Gauleiter u. Wartheland-Reichsstatthalter SS-Obergruppenführer Arthur Greiser wird öffentl. gehenkt (>30.11./3.12.98/ 27./28.2.99)

16.07. ABZ; Dachau, US-Militärgericht, Malmedy-Prozeß, wg. Ermordung amerik. Kriegsgefangener werden 43 Angeklagte (u.a. SS-Obersturmbannführer Joachim Peiper) zum Tode (kein Todesurteil wird vollstreckt), 22 zu lebenslanger Haft (u.a. SS-Oberstgruppenführer Josef Dietrich) und 8 weitere mit bis zu 20 Jahren Haft verurteilt (>31.1.51/ 22.10.55)

18.07. Österreich; Wien, ex-„Spiegelgrund“-Anstaltsleiter Dr. med. Ernst Illing wird im Namen des Volkes wg. Kindereuthanasieverbrechen zum Tode verurteilt (und 11.1946 erhängt) (>25.10.46/20.8.47)

20.07. ABZ; Nürnberg, Generalleutnant Dr. Edmund Glaise v. Horstenau begeht Selbstmord,
SBZ; die ev. Berlin-Brandenburgische Landeskirche weigert sich anläßl. einer Kanzelabkündigung zum Jahrestag des 20.7.1944 den Namen von Dietrich Bonhoeffer zu erwähnen, da sie den Anschlag „niemals gutheißen (könne), in welcher Absicht er auch ausgeführt sein mag.“,
SBZ; Sachsen-Anhalt, SED-Landesvors. Bernhard Koenen und Bruno Böttge klagen bei der SMAD in Halle wg. „Überfällen, Plünderungen u. Vergewaltigungen durch Personen in russischer Uniform“

22.07. Palästina; Jerusalem, King-David Hotel, bei Sprengstoffanschlag jüd. *„Irgun“*-Terroristen auf das brit. Hauptquartier werden ca. 150 Menschen getötet und verwundet (>17.7.47/ 14.5.48/ 17.9.48),
SBZ; SMAD-Befehl Nr. 143: IG Farben Ammoniakwerk Merseburg wird Chemiewerk Leuna SAG (ehe 1990 die Treuhand übernimmt u.a. auch: VEB Leuna-Werke ‚Walter Ulbricht’, Leuna-Werke AG…),
UdSSR; Heimkehr erster deutscher Kriegsgefangener (>10.3./24.4.47/ 13.1.50/ 9.10.55/ 31.8.90)

26.07. SBZ; SMAD-Befehl Nr. 225 Über die Leitung und Arbeit der Kinderheime (>26.7.51/ 18.9.52)

29.7./10.2.47 Frankreich; Paris, Friedenskonferenz der Alliierten mit Bulgarien, Finnland, Italien, Ungarn und Rumänien über Reparationen u. Gebietsansprüche (am 10.2.47 Unterzeichnung der Friedensverträge, z.B. zahlt Italien $360 000 000, verliert Kolonien und Teile Dalmatien’s u. Istrien’s, ca. 350 000 italien. Vertriebene, kein alliierter Prozeß gegen Italiener - bereits ab 1945 wurden allein in Mailand über 1 000 italien. Faschisten hingerichtet) (>9.7.51/ 6.9.51/ 24.10.51/ 25.1.55/ 15.5.55/ 12.9.90)

30.07. SBZ; Gründung von „Deutsche Verwaltung des Innern (DVdI)“ verantwortl. für Koordination der SBZ-Polizeiorgane, Präs. Erich Reschke (ab 1950 Volkspolizei-Kommandant Zuchthaus „Gelbes Elend“ in Bautzen), Vizepräs. Erich Mielke (>7.2.47), Willi Seifert, Kurt Wagner (alle SED) (>23./24.7.48),
SBZ; SMAD-Befehl Nr. 228 Über die Nichtigkeit von NS-Urteilen in politischen Strafsachen zwischen 30.1.33 bis 8.5.45 (>22.2.47/ 28.5.98) deutsche Gerechtigkeit

01.08. SBZ; Eröffnung d. „Deutschen Akademie der Wissenschaften“ (ab 10.1972 „Akademie der Wissenschaften der DDR“) ist dem DDR-Ministerrat unterstellt, später mehr als 50 Institute u. Forschungsstellen mit ca. 24 000 Mitarbeitern; Präsidenten: Prof. Dr. Johannes Stroux (1946-51), Prof. Dr. Walter Friedrich (1951-55), Prof. Dr. Max Volmer (1955-58), Prof. Dr. Werner Hartke, ex-NSDAP/SED (1958-68), Prof. Dr. Hermann Klare, ex-NSDAP (1968-79), Prof. Dr. Werner Scheler, ex-NSDAP/SED (1979-90), Prof. Dr. Horst Klinkmann, SED (1990-91) Vizepräsidenten: Prof. Dr. Hans Stille (1946-51), Prof.

Dr. Johannes Stroux (1951-54), Prof. Dr. Hans Ertel, ex-NSDAP (1951-61), Dr. Wolfgang Steinitz, SED (1954-63), Prof. Dr. Walter Friedrich (1956-68), Prof. Dr. Hans Frühauf, ex-NSDAP/SED (1957-63), Prof. Dr. Max Volmer (1958-63), Prof. Dr. Max Steenbeck (1962-66), Prof. Dr. Hermann Klare, ex-NSDAP (1963-68 u. 1979-84), Prof. Dr. Leo Stern (1963-68), Prof. Dr. Werner Hartke, ex-NSDAP/ SED (1968-72), Prof. Dr. Kurt Schwabe (1971-80), Dr. Ulrich Hofmann (1972-90), Prof. Dr. Werner Kalweit, SED (1972-90), Prof. Dr. Heinrich Scheel, SED (1972-84), Prof. Dr. Werner Bahner, SED (1980-90), Prof. Dr. Hans-Heinz Emons, SED (1988-89), Prof. Dr. Günter Albrecht (1988-90), Prof. Dr. Herbert Hörz, SED (1989-90)

UdSSR; Moskau, der frühere sowjet. General A. Wlassow wird mit elf seiner Offiziere gehängt

06.08. ABZ; erste amerik. Amnestie für bestimmte NSDAP-Mitglieder (>24.12.46)

12.08. poln. verwaltetes Schlesien; Breslau, Kardinal Hlond zwingt Prälat Dr. F. Piontek zum Amtsverzicht

15./16.8. SBZ; 1.Pädagogischer Kongreß, Paul Wandel (SED) plädiert für „Schule im Geiste der Humanität“ „Wir wissen auch, daß es ohne Beseitigung sozialer Ungerechtigkeit kein gleiches Recht auf Bildung gibt. Das gleiche Recht auf Bildung wurde vor 150 Jahren zum 1. Mal in...einer Verfassung feierlich verkündet. Es blieb wie die übrigen Menschenrechte...ein unerfülltes Versprechen...“, Generaloberst Pawel Alexejewitsch Kurotschkin und Prof. Sergej Tulpanow (beide SMAD) sprechen, ex-KPD-Mitgl. Dr. Wilhelm Heise referiert zu „Grundfragen der Pädagogik in der Neuen Demokratischen Schule“. Der Kongreß endet mit einem Aufruf „An alle Freunde der neuen Schule“ (d.h. Einheitsschulzwang, Hausunterricht-Verbot und Bildungsdiskriminierung) > **verfolgte Schüler** (>8.10.46/ 7.11.49/ 27.7.91)

17./18.8. SBZ; Bautzen, ostsächs. FDJ-Jugendtag mit ca. 20 000 Teilnehmern u.a. Erich Honecker, Wilhelm Pieck u. Fritz Selbmann (LDP-Vertreter ist Landesjugendreferent Wolfgang Mischnick) (>1.9.46)

23.08. UdSSR; Ministerrat ordnet Deportation 27 500 arbeitsfähiger Deutscher nach Sibirien an (>23.12.46)

24.08. SBZ; Frankfurt/O., der 50 000. arbeitsunfähige deutsche Kriegsgefangene aus der UdSSR trifft ein

26.8./14.1.47 China; Shanghai, US-Militärgericht verurteilt 21 dt. Geheimdienstler, Diplomaten,.Journalisten wg. Tätigkeiten für den Achsen-Paktpartner Japan nach der deutschen Kapitulation, der Amt Ausland/ Abwehr-Chef in Shanghai Obltn. Lothar Eisenträger alias Ludwig Ehrhardt wird zu lebenslanger Haft, der Deutscher Nachrichtenbüro-Chef von Shanghai Jesco v. Puttkamer wird zu 30 Jahren und die anderen zu Haftstrafen von 2 - 20 Jahren verurteilt (1947 sind alle in der ABZ inhaftiert und 1950 frei!)

27.08. SBZ; SED-Zentralsekr.-Aufruf: „SED und Christentum - die Stellung der SED zur Kirche u. Religion“ gez. W. Pieck u. O. Grotewohl (in dieser Zeit wird im SED-ZK eine Kommission für Christentum/ Kirchenfragen u.a. mit Paul Wandel, ex-SPD-Mitgl. Otto Meier u. den ev. Pfarrern Matthäus Klein - NKFD-Gründungsmitgl., Arthur Rackwitz - Arbeitkreis religiöser Sozialisten-Gründer u. Hans-Joachim Mund gegründet) (>10.1946/ 20.10.46/ 28.1.47/ 10.3.47/ 01.1950/ 14.3.90),

SBZ; Zentralverwaltung Volksbildung, Paul Wandel (SED) erlässt Anordnung zur Schulreform

29.08. SBZ; „Sächsische Tageblatt“ LDP-„Aufruf an die Jugend“ „Wir treten als Partei für folgende Rechte… ein: 1…2…3. Kostenloses Studium für alle Jugendlichen, die geistig u. charakterlich sowie politisch dazu geeignet sind…gez. Wolfgang Mischnick/Ruth Ehrlich“ > **verfolgte Schüler** (>1.9.46/ 04.1948)

30.08. ABZ, IMT Nürnberg, US-Ankläger Oberst Telford Taylor erklärt u.a. „Der deutsche Militarismus wird, wenn er wieder kommt, nicht unbedingt unter der Ägide des Nazismus auftreten. Die deutschen Militaristen werden sich mit jedem Mann u. jeder Partei verbünden, die ihnen eine Wiedergeburt der dt. bewaffneten Macht verspricht. Sie werden sorgfältig u. kalt kalkulieren.“ (>5./11.10.50/ 26.9.55)

31.08. Alliierter Kontrollrat erlässt Gesetz Nr. 34 zur Wehrmachtauflösung mit Aufhebung aller relevanten Vorschriften einschl. Versorgungsrecht, d.h. keine Berufssoldaten-Pensionen (>16.12.49/ 24.3.50), 100 Jahre Evangelische Allianz mit bescheidenen Bekennnis: „Auch darüber beugen wir uns, daß wir in den hinter uns liegenden Jahren nicht immer sofort den Irrtum jener Zeit erkannt und ihm ein klares, mutiges Bekenntnis entgegengesetzt haben…" > verfolgte Christen, **verfolgte Schüler** (>29.9.96)

01.09. SBZ; Gesetz zur Demokratisierung der deutschen Schule tritt in allen Ländern/Provinzen außer Groß-Berlin in Kraft („Die demokrat. Einheitsschule umfasst die gesamte Erziehung vom Kindergarten bis… zur Hochschule…Sie muß so aufgebaut sein, daß sie allen Jugendlichen, Mädchen u. Jungen, Stadt- u. Landkindern, ohne Unterschied des Vermögens ihrer Eltern das gleiche Recht auf Bildung u. seine Verwirklichung entsprechend ihren Anlagen u. Fähigkeiten garantiert“) Schulzwang, später mittels Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>15.9.46/ 13.11.47/ 1.6.48/ 19.12.48/ 10.1949/ 28.7.50/ 15.12.50/ 24.9.51/ 7.2.53/ 26.12.54/ 18.3.90/ 1./2.10.90),

SBZ; Sachsen, 1.SBZ-Kommunalwahl; SED=48,4%, CDU=19,7%, LDP=20,2% (der vom ex-HJ-Mitgl. zum Wehrmachtoffizier zum LDP-Landesjugendreferenten gewandelte Wolfgang Mischnick wird einer der Dresdener 28 LDP-Stadtverordneten - der als ex-KPD-MdR 12 Jahre NS-Haft u. KZ-Überlebende Fritz Selbmann ist bereits zum sächs. Landesverwaltungs-Vizepräs. avanciert u. der als ex-KPD-MdR 3 Jahre NS-Haft überlebende Walter Weidauer wird MdL und SED-Oberbürgermeister von Dresden) (>20.10.46/ 04.1948/ 07.1948/ 28.8.49/ 4.6.50/ 29.12.54)

02.09. BBZ; Hamburg, der **N**ational**s**ozialistische **D**eutsche **St**udenten**b**und ist verboten, ein neuer politischer **S**ozialistischer **D**eutscher **S**tudentenbund SDS wird gegründet (>17.6.67/ 21.3.70)

06.09. ABZ; Stuttgart, US-Außenmin. James F. Byrnes „Rede der Hoffnung“ betr. Potsdamer Beschlüsse

08.09. SBZ; „Sächsische Zeitung“ Sachsens SED-Landesvors. Otto Buchwitz adressiert christl. Wähler u.a. „Durch uns Marxisten wird eure religiöse Überzeugung weder verunglimpft, noch werden wir jemals

erstreben, durch irgendwelche Maßnahmen euer religiöses Innenleben verkümmern zu lassen. Im Gegenteil, ich sage euch: In den Grundsätzen und Zielen der SED ist die Gesinnungs- und Religionsfreiheit ausdrücklich festgelegt." (>20.4.50/ 22.4.50/ 23.4.50),
SBZ; Sachsen-Anh. / Thüringen, Kommunalwahlen; SED=49,5% bzw. 46,4%

09.09. BBZ; der Fuldaer Bischofskonferenz-Vorsitz. Dr. Josef Kardinal Frings behauptet vis-à-vis dem brit. Militärgouverneur Brian H. Robertson 80% der Spruchkammer-Angeklagten seien unschuldig**!**

12.09. BBZ; anglo-US Verwaltungsrat für Wirtschaft u.a. mit Dr. L. Erhard u. R. Moeller gebildet (>21.12.47)

13.09. Polen; Krakow, der vom Obersten Nationaltribunal zum Tode verurteilte KZ Krakau-Plaszòw-Lagerkommandant SS-Sturmbannführer Armin Göth wird gehenkt,
poln. verwaltete Gebiete; Dekret über den Ausschluss von Personen deutscher Nationalität aus der polnischen Volksgemeinschaft

14.09. SBZ; „Neues Deutschland", SED-Parteivorstand-Mitgl. Max Fechner: „Zur deutschen Ostgrenze möchte ich erklären, daß die SED sich jeder Verkleinerung deutschen Gebiets entgegenstellen wird. Die Ostgrenze ist nur provisorisch und kann erst auf der Friedenskonferenz unter Mitwirkung aller großen Siegerstaaten festgelegt werden." (>2.4.47/ 9.6.50/ 6.7.50/ 14.9.50/ 17.8.51/ 24.2.62/ 7.6.63/ 8.6.63/ 7.3.64/ 22.3.64/ 7.12.70/ 7.7.1975/ 30.5.1983/ 12.9.1990/ 14.11.1990)

15.09. SBZ; Brandenburg / Mecklenburg, Kommunalwahlen; SED=54,3% bzw. 63,2%,
SBZ; Wittenburg, der kath. Pfarrer Albert Groß wird von Sowjets verhaftet (nach Internierung im sowjet. NKWD-Lager Nr. 9 Fünfeichen wird Pfarrer Groß 1947 ohne Gerichtsprozeß nach Stalinsk in das sowjet. GULag Nr. 7525/13 deportiert und 1950 als „Kriegsgefangener" entlassen) (>30.11.48)

21.09. ABZ; General Lucius D. Clay erhält Bericht der *United States Education Mission to Germany* indem Dr. George F. Zook's Bildungsexperten-Kommission u.a. als defizitär feststellt: „Schon im Alter von 10 Jahren oder früher sieht sich das Kind eingruppiert o. klassifiziert durch Faktoren, auf die es keinen Einfluß hat, wobei diese Einstellung fast unvermeindlich seine Stellung für das ganze Leben bestimmt. Dieses System hat bei einer kleinen Gruppe eine überlegene Haltung und bei der Mehrzahl…ein Minderwertigkeitsgefühl entwickelt, das jene Unterwürfigkeit u. jenen Mangel an Selbstbestimmung möglich machte, auf denen das autoritäre Führerprinzip gedieh"(>10.1.47/ 25.6.47/ 2.7.48/ 22.9.53/ 4.3.55/ 23.9.55/ 01.1970/ 20.12.89/ 4.12.2001) Bildungsprivilegierte/ -benachteiligte = deutsche Gerechtigkeit

23.09. BBZ; Lübeck, Ankunft Herbert Wehner's (Ex-KPD) aus Schweden (am 8.10.46 wird er SPD-Mitglied)

27.09. Gründung alliierter *Tripartite Gold Commission* mit Sitz Brüssel (>2./4.12.97)

29.09. Groß-Berlin, Ankunft Prof. Ernst Reuter's nach 11jähriger Emigration in der Türkei (>24.6.47)

30.09. ABZ; IMT Nürnberg, Urteilsverkündung Hauptkriegsverbrecher-Prozeß: Todesurteile für Bormann (in Abwesenheit), Frank, Frick, Göring, Jodl, Kaltenbrunner, Keitel, v. Ribbentrop, Rosenberg, Sauckel, Seyß-Inquart, Streicher, lebenslange Haft für Funk, Heß, Raeder, 20 Jahre für v. Schirach und Speer, 15 Jahre für v. Neurath, 10 Jahre für Dönitz, freigesprochen werden Fritzsche, v. Papen (>24.2.47) u. Dr. Schacht (gegen sowjet. Protest obwohl entscheidend zu dt. Aufrüstung beigetragen, 1953 gründet er die Schacht&Co. Bank, wird Finanzberater u.a. für arab. Staaten u. Brasilien) (>20.1.54), NSDAP-Führerkorps, Gestapo, SD, SS, Waffen-SS werden als verbrecherische Organisationen erklärt (die BRD erkennt die Urteile nie als rechtswirksam an, z.B. wird NSDAP-Ehrenzeichenträger Gen. A. Jodl 1953 posthum entnazifiziert) (>09.46/ 1.10.46/ 12.10.46/ 15.10.46/ 16.10.46/ 18.7.47/ 2.11.48/ 1.1.50/ 27.9.50/ 19.10.50/ **1951**/ 8.3.51/ 10.4.51/ 4.10.51/ 17.9.52/ 27.10.52/ 28.2.53/ 01.1954/ 23.10.54/ 2.7.61/ 1.10.66/ 12.1.68/ 29.11.68/ 26.6.76/ 5.5.85/ 9.11.89/ 8.5.97/ 9.12.98) deutsche Gerechtigkeit

09. ABZ; Ludwig-Maximilians-Uni. München, ex-SS-Offizier Karl Heinz Spilker **erfüllt die politischen Kriterien alliierter u. demokratischer Begabtenförderung** u. studiert u.a. Jura z.T. als Werksstudent, Öffentl. Rechtl. Rundfunk-Journalist, 12.1953-56 RegRat, CSU-Minister Franz J. Strauß' Referent, 1956-58 ORegRat, CSU-Atommin. Dr. Siegfried Balke's Referent, ab 1959 Managertätigkeit, 1969-94 CSU-MdB, 1971-91 CSU-Schatzmeister) (>6.9.53/ 9.11.89/ 11.5.90/ 11.7.94/ 24.9.2002),
SBZ; Sowjets informieren dt. Funktionäre „daß künftighin alle politischen Vergehen schwerer Art von den deutschen Gerichten verurteilt werden müssen unter dem juristischen Begriff ‚Kriegsverbrecher' "

09./10. SBZ; „Arbeiter und Bauern Universität" Leipzig, dem Großhandelskaufmannssohn Helmut Bärwald wird das Studium verweigert (der **verfolgte Schüler** flüchtet in die BBZ und wird „Schumacher-Agent" beim Ostbüro der SPD, 1971 SPD-Parteiaustritt) (>23./26.5.47/ 11.11.48/ 17.2.50/ 4.10.50)

01.10. ABZ; IMT Nürnberg, sowjet. Militärrichter I. Nikitchenko's Minderheitsvotum weist den „Verzicht, den Generalstab und das OKW als verbrecherische Organisation zu erklären" zurück (>8./14.9.55),
ABZ; „Frankfurter Rundschau" „Mit verschlossenen…Gesichtern sitzen die…angeklagten ehemaligen Staatsoberhäupter…vor der Öffentlichkeit der Völker…Antreibende und Ausführer, Intriganten und Veranlasser der größten Verbrechen…Und alle wie sie da sind, nennen sich unschuldig vor Gott.",
BBZ; „Die Welt" „Es wäre die Ansicht, daß ein Verbrechen nicht geahndet werden kann, weil kein passendes Gesetz vorhanden ist, eine Zumutung gewesen…Ein Gesetz kann immer erst geschaffen werden, wenn das Verbrechen bereits existiert. In einem Land, in dem es keine Straßenbahnen gibt, braucht man keine Verordnungen gegen das Abspringen während der Fahrt…" > **verfolgte Schüler** und deutsches ‚nulla poena sine lege'!!! (>02.10.1990)

02.10. Groß-Berlin; Massenkundgebung wg. einiger milder IMT-Urteile im Hauptkriegsverbrecher-Prozeß,
BBZ; Köln, Hirtenbrief des kath.Erzbischof Joseph Frings u.a. „Wir deutschen Katholiken waren

nicht Nationalsozialisten…“

08.10. SBZ; Berlin, Dr. Wilhelm Külz (LDPD), Dr. Otto Suhr (SPD) u. Peter Lorenz (*c*DU, Abitur 1941, **er erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**) protestieren im Namen ihrer Parteien beim Zentralverwaltung für Volksbildung-Präs. Paul Wandel (SED) gegen bei der Studentenauswahl praktizierten einseitigen parteipolitischen Kriterien (> 01.1972/ 27.2.75),
SBZ; Brandenburg/Havel, I.Parlament der FDJ stellt die Aufgabe die Jugend „für die großen Ideale der Freiheit, des Humanismus, einer kämpferischen Demokratie, des Völkerfriedens und der Völkerfreundschaft, für die aktive Teilnahme aller Jungen und Mädel beim Neuaufbau unseres Vaterlandes zu gewinnen.“ E. Honecker legt **W**elt**b**und der **d**emokratischen **J**ugend-Bekenntnis ab > **verfolgte Schüler**

10.10. Alliierter Kontrollrat; Gesetz Nr. 36 „Zur Errichtung von Verwaltungsgerichten in den einzelnen Zonen u. in Berlin“ - Bildungsdiskriminierung **verfolgte Schüler** (>8.7.47/ 7.10.49/ 23.7.52/ 2./3.4.58/ 27.2.61)

10.10./10.3.47 ABZ; Nürnberg, Volkstumsprozeß Nr. VIII u.a. wg. des „Generalplans-Ost“, Kinderwegnahme u. Kindesentführungen geg. Ulrich Greifelt, Heinz Brückner, Rudolf Creutz, Dr. Gregor Ebner, Richard Hildebrandt, Otto Hofmann, Herbert Hübner, Werner Lorenz, Günther Panke, Otto Schwarzenberger, Fritz Schwalm, Max Sollmann; Dr. Günther Tesch u. Prof. Dr. K. Meyer-Hetling > **verfolgte Schüler**

12.10. Alliierter Kontrollrat, Kontrollratsdirektive Nr. 38 betr. Verhaftung u. Bestrafung von Kriegsverbrechern, Nationalsozialisten, Militaristen u. Internierung, Kontrolle u. Überwachung von möglicherweise gefährl. Deutschen (US-Entnazifizierungsgesetz mit NSDAP-Mitgl.-Einstufung als ‚Hauptschuldige’ ‚Belastete’ (Aktivisten - auch „wer nach dem 8.5.45 durch Propaganda…Militarismus, tendenziöse Gerüchte…den Frieden gefährdet…“ ‚Militaristen’ ‚Nutznießer’) ‚Minderbelastete’ ‚Mitläufer’ ‚Entlastete’) wird auf alle Zonen übertragen (>30.10.46/ 13.9.48/ 22.9.50/ 10.4.51)

10. BBZ; Kreistagswahl, *c*DU-Wahlaufruf „Für Christentum - gegen Marxismus!...Männer, Frauen und Vertreter der jungen Generation! Wählt am Sonntag die Kandidaten der *c*DU! Sie treten ein für die Abwendung vom Marxismus, für die Rückkehr zu christl. Grundsätzen… gez. Dr. Konrad Adenauer“,

13.10. BBZ/FBZ-Kommunalwahl, Werbung „Die **S**ozialismus **P**lanwirtschaft **D**emokratie ist die Einheitspartei aller schaffenden Menschen**!**“

15.10. ABZ; Nürnberg, der u.a. wg. Verbrechen gegen die Menschlichkeit und das Kriegsrecht zum Tode verurteilte ex-NSDAP-Reichstagspräs. u. ex-Reichsmarschall Hermann Göring (Zitat „Man scheint zu vergessen, daß Deutschland ein souveräner Staat war und seine Gesetzgebung nicht der Jurisdiktion des Auslandes unterworfen war.“) begeht Selbstmord (>16.10.46/ 18.9.73/ 3.12.92/ 26.6.2002),
SBZ; SMAD-Befehl Nr. 304 zur Zahlung von Umsiedlerunterstützung (>8.8.49),
SBZ; Berlin, Uraufführung des Wolfgang Staudte-Films „Die Mörder sind unter uns" (über ein Volk das neue Karrieren von Kriegsverbrechern zulässt - 1959 wird der Film in der BRD freigegeben) (>15.1.58)

10. SBZ; Berlin; NKWD-Lager Nr. 3 Hohenschönhausen wird geschlossen, die jüngsten Häftlinge waren 13jährige Kinder, ca. 3 000 Tote (ab 03.1951-1989 MfS-Untersuchungsgefängnis, auf DDR-Berlin-Stadtplänen nicht eingezeichnet),
SBZ; Landtags-Wahlaufruf (für die wahrscheinl. einzigen Wahlen in SBZ/DDR ohne Wahlfälschung): „Christentum und Sozialismus sind keine Gegensätze…Darum wählen wir als Christen die Partei in der sich die Sozialisten der Ostzone zusammengeschlossen haben, die **S**ozialistische **E**inheitspartei **D**eutschlands…“ ist von 15 ev. Pfarrern u.a. Aurel v. Jüchen, Karl Kleinschmidt, Arthur Rackwitz, Heinrich Schwartze, Bruno Theek sowie Oberkirchenrat Dr. Erich Hertzsch unterzeichnet (>17.10.46/ 20.10.46/ 7.11.46/ 13.3.47/ 15.10.50/ 1.4.53/ 1.7.58/ 01.1959/ 2./6.7.71/ 3./4.3.84/ 5.11.89) kein Unterzeichner wird spätestens zur „Junge Gemeinde“-Kampagne 1953 durch Entzug der Ordinationsrechte von der späteren „Kirche im Sozialismus“ bestraft - christliche Solidarität > **verfolgte Schüler**,
SBZ; SED-Parteivorstand-Aufruf an nominelle ex-NSDAP-PG’s „Komme zu uns! Denn was Hitler dir versprochen hat und niemals hielt, das wird dir die SED geben.“ (>17.2.46/ 12.7.47/ 16.8.47),
USA; **N**orth **A**merican **N**ewspaper **A**lliance verbreitet Kriegskorrespondentin Judy Barden’s Bericht wonach bisher in Bayern nur 1% der Entnazifizierungsfälle abgeschlossen sind u. die Entnazifizierung bei dieser Entwicklung 72 Jahre benötige bzw. erst 2018 beendet sei (>5.11.46) christliche Solidarität

16.10. ABZ; Nürnberg, die vom IMT zum Tode verurteilten Dr. jur. Hans Frank, Dr. jur. Wilhelm Frick, Alfred Jodl, Ernst Kaltenbrunner, Wilhelm Keitel, Joachim v. Ribbentrop, Alfred Rosenberg, Fritz Sauckel, Dr. jur. Arthur Seyß-Inqart und Julius Streicher werden von Scharfrichter John Woods gehängt

16.10./30.11. Italien; Rom, brit. Militärgericht verurteilt verurteilt Gen. Eberhard v. Mackensen und Rom’s ex-Stadtkommandant Gen. Kurt Mälzer wg. der Ardeatinischen Höhlen-Geiselmorde zum Tode (bereits am 4.7. werden sie zu lebenlanger Haft im brit. Kriegsverbrechergefängnis Werl begnadigt, K. Mälzer stirbt 03.1952 inhaftiert u. v. Mackensen wird 10.1952 amnestiert) (>6.5.47/ 23.10.54/ 11.6.55/ 7.3.98)

17.10. SBZ; „Neues Deutschland“ veröffentlicht „Christentum und Sozialismus sind keine Gegensätze“-Wahlaufruf ev. SED-Pfarrer (>2./6.7.71)

20.10. SBZ; Landtagswahlen („Umsiedler Die SED hilft Euch eine neue Heimat schaffen Wählt SED“/SED“, „Die SED kämpft für die Einheitsschule - Eltern! Darum wählt SED“ „Es gibt keine...Gegensätze, die eine jetzt offenbar herbeigewünschte Kampfstellung Christentum oder Marxismus rechtfertigen könnten...Es geht...nicht um eine Kampffrage: Christentum oder Marxismus, sondern um die gemeinsame Verantwortung gegenüber der Zukunft...“,
Brandenburg SED 43,5%, Mecklenburg 49,5%, Sachsen 49,1% - Fritz Selbmann wird SED-MdL und

Wirtschaftsminister), Sachsen-Anhalt 45,8%, Thüringen 49,3% (>8.9.50) dummes Volk - gutes Volk, Groß-Berlin; Stadtparlamentswahl: „Die SED ist der Motor zum Neuaufbau“ im amerik. Sektor 12,7%, brit. Sektor 10,3%, franz. Sektor 21,2%, sowjet. Sektor 29,8% / „SPD: Kein Sozialismus ohne Menschenrechte“ im amerik. Sektor 52%, brit. Sektor 50,8%, franz. Sektor 52,6%, im sowjet. Sektor 43,6% = Wahlsieger (>6.9.48/ 21.5.59/ 14.12.60/ 13.10.66/ 19.12.66/ 30.7./1.8.75/ 10.7.76/ 4.2.90)

22.10. SBZ; Operation *„Osoawjachim“*-Beginn, 1 000e deutsche Wissenschaftler, Ingenieure u. Facharbeiter werden lt. Kontrollratsgesetz Nr. 3 - z.T. mit ihren Familien - für 5 Jahre in die UdSSR „verpflichtet“, SBZ; „Neues Deutschland“ „Großer Wahlsieg der SED in der Zone…Das Gesamtergebnis der Berliner Wahlen…spiegelt die politischen Schwankungen…der kleinbürgerlichen Wählerschichten wieder…“

24.10. CSR, KSC-Innenmin. V. Nosek erklärt Vertreibung von ca. 2,8 Mio. Sudetendt. als beendet (>21.1.97)

25.10./ 20.8.47 ABZ; Nürnberger Prozeß gegen 23 Ärzte und Medizinalbeamte: Prof. Dr. Kurt Blome, Stellv. Reichsgesundheitsführer; Prof. Dr. med. Karl Gebhardt, Präs. Deutsches Rotes Kreuz; Prof. Dr. med. Karl Brandt, NSDAP-Dienstleiter Führerkanzlei; Dr. jur. Rudolf Brandt, Reichskommissar Sanitäts- und Gesundheitswesen; Dr. Karl Genzken, Lagerarzt KZ Buchenwald/Chef Sanitätsamt Waffen-SS; Prof. Dr. med. Siegfried Handloser, SS-Oberführer, Heeressanitätsinspektor, Generaloberstabsarzt; Prof. Dr. med. Joachim Mrugowsky, Reichsarzt SS und Polizei; Dr. med. Paul Rostock, Chef Dienststelle Medizinische Wissenschaft und Forschung; Dr. med. Oskar Schröder, Generaloberstabsarzt; die Urteile: Todesstrafe für Viktor Brack, Prof. Dr. Karl Brandt, Dr. Rudolf Brandt, Prof. Dr. Karl Gebhardt, Dr. Waldemar Hoven, Prof. Dr. Jochim Mrugowski und Wolfram Sievers; lebenslange Haft für Dr. med. Fritz Fischer (Menschenversuche an Frauen im KZ Ravensbrück, am 1.4.54 amnestiert, danach bei Boehringer), Dr. med. Karl Genzken (1954 amnestiert), Prof. Dr. med. Siegfried Handloser (1953 wg. Krankheit entlassen), Prof. Dr. med. Oskar Schröder (für Menschenversuche an KZ-Häftlingen verantwortlich, 1954 amnestiert, dann *US Air Force*), Prof. Dr. med. Gerhard Rose (1955 amnestiert), 20 Jahre Haft für Dr. med. Hermann Becker-Freyseng (f. Menschenversuche an KZ-Häftlingen verantwortlich, 1952 amnestiert, dann *US Air Force*) u. Dr. med. Hertha Oberheuser (f. Menschenversuche an KZ-Häftlingen verantwortlich, 1952 amnestiert); 15 Jahre Haft für Dr. Wilhelm Beiglböck (1951 amnestiert), 10 Jahre Haft für Dr. Helmut Poppendick (1951 amnestiert); Freisprüche für Prof. Dr. med. Kurt Blome, Dr. Adolf Pokorny, Dr. Hans Romberg, Prof. Paul Rostock, Dr. Siegfried Ruff, Dr. Konrad Schäfer und Prof. Georg Weltz (es gibt Rehabilitationsversuche; im Folgejahr schreibt Prof. Dr. Viktor v. Weizsäcker „So wie die Amputation eines brandigen Fußes den ganzen Organismus rettet, so die Ausmerzung der kranken Volksteile das ganze Volk...wenn das ganze Volk in Lebensgefahr schwebt und durch Beseitigung einzelner Individuen gerettet werden kann, müssen diese Individuen geopfert werden...“-später wird erklärt von ca. 80 000 im seit 1938 judenfreien Ärztestand z.T. im öffentl. Dienst tätigen Medizinern, ca. 50% waren NSDAP-Mitgl., wären nur ca. 350 an den Millionenfachen NS-Medizinverbrechen wie Gutachten, Zwangssterilisationen und -schwangerschaftsunterbrechungen, Euthanasiemorden, KZ-Selektionen, Menschenversuchen usw. beteiligt) (>16.6./7.7.47/ 8.6./5.7.49/ 22.6.49/ 4.4.52/ 23.10.54/ 20.12.63/ 25.3.66/ 31.1.85/ 25.2.87/ 21.3.2000) deutsche Gerechtigkeit

26.10. BBZ; Sennelager, Reichsjustizmin. u. Reichsgerichts-Vizepräs. Dr. Otto Thierack begeht Selbstmord

29.10. Alliierter Kontrollrat, Direktive Nr. 63 u.a. zur Einführung von „Interzonenpaß“ (>14.11.53),
Volkszählung in allen vier Besatzungszonen
ABZ = 17 174 400 Einw.)
BBZ = 22 324 600 Einw.) einschl. der bislang in den Besatzungszonen befindlichen über 9 500 000
FBZ = 5 089 000 Einw.) heimatvertriebenen Deutschen, davon sind ca. 3 600 000 in der SBZ
SBZ = 18 488 316 Einw.) (>31.8.50),
BBZ; Hohensyburg, Gründung sozialdemokratischer „Konzentration GmbH“

30.10. SBZ; Gemeinsamer Ausschuß (Demokratischer Block) erlässt Richtlinien für die strengste Bestrafung der Naziverbrecher und die Sühnemaßnahmen gegen die aktivistischen Nazis", u.a. Entlassung aus der öffentl. Verwaltung, Ausschluss von Tätigkeiten die öffentl. Vertrauen erfordern, zusätzliche Sach-, Arbeits- u. Geldleistungen, allgemeine Versorgungseinschränkung u. Versorgungsbezügekürzung, Verweigerung politischer Rechte einschl. der Gewerkschafts- u. Parteimitgliedschaft

01.11. BBZ; brit. Militärverwaltung, Verordnung Nr. 55 zur Bildung des Landes Niedersachsen aus den preußischen Provinzen Braunschweig, Schaumburg-Lippe, Oldenburg und Hannover (>25.2.47)

04.11. Großbritannien; London, Gründung der UNESCO (>11.7.51/ 14.12.60/ 21.11.72)

4.11./11.12. USA; New York, 3.(nach-Potsdam)Treffen des Rates alliierter Außenminister (>2.12.46)

05.11. ABZ; Stuttgart, süddt. Länderratstagung, General Lucius D. Clay kritisiert deutsche (Entnazifizierung-) Spruchkammerpraxis *„Let us have no misunderstanding, denazifikation is a ‚must‘.“*(>10.4.51/ 30.9.99)

07.11. SBZ; Schwerin, die ev. Pastoren und SED-Mitgl. Aurel v. Jüchen und Karl Kleinschmidt berufen das 1.Treffen der „Arbeitsgemeinschaft Christentum und Sozialismus“ ein (>23.3.50/ 1.4.53)

9./11.11. Berlin, Generalkonvent sozialistischer Theologen der Ostzone wird vom ev. Superintendent und ex-NSDAP- und ex-NKFD-Mitgl. Dr. F.-W. Krummacher eröffnet, der Konvent beschliesst u.a. Gründung der „Bruderschaft sozialistischer Theologen“ unter Pastor Aurel v. Jüchen (>23.3.50/ 21.7.58)

11. ABZ; ***O**ffice of the **M**ilitary **G**overnment, **US*** beendet Ermittlungen gegen Deutsche Bank u.a. „Es wird empfohlen, daß: 1.., 2. die verantwortlichen Mitarbeiter…angeklagt u. als Kriegsverbrecher vor Gericht gestellt werden, 3. die leitenden Mitarbeiter…von der Übernahme wichtiger o. verantwortl. Positionen

im wirtschaftl. u. politischen Leben Deutschlands ausgeschlossen werden." (>2.4.48/ 27.2.53/ 2.5.57),
SBZ; SMAD-Befehl zur Aufstellung der, später im SED-Unrechtsstaat berüchtigten „auf Menschen wie auf Hasen" schiessenden, Grenztruppen zum 2.12.46 (>24.6.49/12.9.61/ 14.3.66/ 21.12.76/ 5.2.89),

18.11. SBZ; Finsternwalde, Kurier Wilhelm Lohrenz vom West-Berliner SPD „Ostsekretariat" ist einer der ersten verhafteten SPD-Kuriere (nach Folter unternimmt er Selbstmordversuch, er unterschreibt am 16.6.1948 ein in SBZ-Zeitungen veröffentlichtes Geständnis das am 27.6.1948 von W. Ulbricht dem ZK der SED vorgelesen wird, L. wird 12.1949 aus der Haft entlassen u. flieht nach West-Berlin)

22.11. SBZ; Thüringen, SED-Volkbildungsmin. Walter Wolf (ex-SA u. -NS-Lehrerbund) kündigt Säuberungen der Oberschulen von Lehrern mit ex-NSDAP-Mitgliedschaft und von Kindern früherer NSDAP-Mitgl. an

23.11. Bulgarien; der 1933 am Reichsgericht Leipzig angeklagte Georgi Dimitroff ist kommunist. Min.Präs.

28.11. ABZ; Württemberg. Landessynode, EKD-Vors. Landesbischof Theophil Wurm spricht von „unblutigen Bürgerkrieg" mit Bezug zum Gesetz zur Befreiung vom Nationalsozialismus vom 5.3.1946 (>1.2.48),

30.11. BBZ; Hannover, ex-SPD-Reichswehrmin. Gustav Noske (Zitat „Einer muß der Bluthund werden")stirbt

02.12. SBZ; SMAD-Befehl Nr.333 zur Gründung gesellschaftswissenschaftlicher Fakultäten an Universitäten Jena/Leipzig/Rostock (zur „Ausbildung von politisch verantwortungsbewußten…wissenschaftlich-qualifizierten Kadern für den antifaschistisch-demokratischen Neuaufbau"; bis zur Schliessung der ideologischen „Schnellküchen" sind 90% der „Gewifa"-Studenten SED-Mitgl. u. **erfüllen politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats)** (>1.1.49/ 29.3.49/ 21.12.51),
USA; Washington, Außenmin. Byrnes (USA) u. Bevin (GB) schliessen Bizone-Abkommen (>1.1.47)

03.12. SBZ; Sachsen-Anhalt, Provinzialregierung gebildet, Min.-Präs. Dr. Erhard Hübener (LDPD)

04.12. SBZ; SMAD befielt Absicherung/Sperren an Demarkationslinien zu westlichen Besatzungszonen,
SBZ; Thüringen, Landesregierung gebildet, Min.-Präs. Prof. Dr. jur. Rudolf Paul (SED) (>1.9.47)

06.12. SBZ; Brandenburg, Landesregierung gebildet, Min.Präs. Dr. Karl Steinhoff (SPD/SED), Volksbildung: Fritz Rücker (ex-SPD, ex-NSDAP Nr. 8 285 975, 1945/46 SPD/SED; in der UdSSR gemeinsam mit ex-NSDAP- u. -BDO-Mitgl. Dr. Heinrich Abel in der NKFD-Kommission für die Umgestaltung des Schul- u. Unterrichtswesens - dreifach gewandelt wurde Dr. Abel später Mitglied im BRD-Ausschuß für das Erziehungs- und Bildungswesen) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>**1952**/ 22.9.53)

09.12. Griechenland; Athen, ex-General Friedrich-Wilhelm Müller wird wg. Kriegsverbrechen zum Tode verurteilt (am 20.5.47 wird er mit dem u.a. wg. Deportationen jüd. Griechen angeklagten und verurteilten ex-General Bruno Bräuer exekutiert) (>9.7.47/19.2.48/ 22.12.47),
BBZ; Hannover, Regierungserklärung des, unter Labour-Premiermin. Atlee u. dessen brit. Militärreg. ernannten SPD-MinPräs. Dr. Hinrich Wilhelm Kopf (>13.2.48/ 1.7.48/ 19.5.54),
SBZ; Mecklenburg, W. Höcker wird SED-MinPräs., u.a. wird F. Burmeister *c*DU-Sozialmin. (>10.10.49)

10.12. SBZ; Walter Bartel (persönl. Referent von Wilhelm Pieck) berichtet dem SED-Vorsitz. von Gewalttätigkeiten, Ausschreitungen und Vergewaltigungen durch sowjet. Truppen in Mögelin b. Rathenow,
Schweden; Akademie der Wissenschaften, Prof. Dr. Otto Hahn empfängt wg. seiner Internierung zeitlich verzögert den Chemie-Nobelpreis für seine Entdeckung der Kernspaltung von Atomen (>12.4.57)

11.12. SBZ; Sachsen, Landesregierung unter Min.-Präs. Rudolf Friedrichs (SPD/SED) u.a. mit Wirtschaftsminister Fritz Selbmann (KPD/SED) u. Volksbildungsminister Erwin Hartsch (noch ein Wendehals der als ex-SPD-AdR der SED beitrat) gebildet (>12.7.47/ 24.3.52) > **verfolgte Schüler**

18./19.12. SBZ; Länder- u. Provinzen-Volksbildungsministerkonferenz u.a. zur Durchführung des Gesetzes zur sogenannten Demokratisierung der Schule - Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

20.12. Franz.-Indochina (Vietnam); Ho Chi Minh erklärt „nationalen Widerstand" nach franz. Bombardierung der nordvietnamesischen Hafenstadt Haiphong

21.12. ABZ; München, Wirtschaftsmin. Ludwig Erhard wird durch Dr. jur. Rudolf Zorn abgelöst (ein Untersuchungsausschuß spricht L. Erhard - er ist gleichzeitig „Sonderstelle Geld und Kredit"-Vorsitz. - die Fähigkeit „das Amt des eines Wirtschaftsministers zu bekleiden" ab, als „Mißwirtschaftsminister" tituliert wird er 1947 Uni. München Honorarprofessor und später „Vater des Wirtschaftswunders" tituliert) (>10.10.47/ 27.1.48/ 1.3.48/ 12.11.48/ 10.6.49/ 15.10.63)

22.12. FBZ; Errichtung der Zollgrenze zum Saarland markiert Beginn französ. Annexion (>15.3.47/ 7.10.49),
SBZ; Leipzig, der 1940 aus Estland umgesiedelte **e**v.-**l**uth. **F**rei**k**irche-Pfarrer Nicolai Bäuerle wird auf offener Straße erschossen

23.12. ABZ; 2. amerik. Amnestie für bestimmte NSDAP-Mitglieder (>17.2.47/ 21.3.47/ 31.1/1.2.48/ 31.1.51),
SBZ; Berlin, FDJ-Vors. Erich Honecker (ex-KPD/SED) heiratet Charlotte Schanuel (>8.12.49),
UdSSR; Moskau; Ministerratsbeschluß Nr. 2728-1124ss zur Verlegung von in Gefängnissen u. Lagern inhaftierten Deutschen aus Deutschland (zur Zwangsarbeit in der UdSSR) (>31.1.47/ 6.1.50/ 16.12.92)

31.12. BBZ; Köln, kath. Erzbischof J. Frings rechtfertigt Diebstahl lebensnotwendiger Güter (ist „fringsen"),
SBZ; **s**owjet. **M**ilitär**t**ribunale verurteilten 237 Zivilisten zum Tode; Mitgl.-Zahlen; SED ca. 1 300 000 (ca. 50% gehören einer Kirche an), *c*DUD ca. 68 000, LDPD ca. 180 000; „…allein in Mecklenburg-Vorpommern (wurden) 16 000 elternlose Kinder gezählt, von den 4 000 noch so klein waren, daß sie nicht einmal ihren Namen, Geburtsort und Geburtstag anzugeben vermochten."

1947

Österreich; Linz, Simon Wiesenthal gründet mit DP's „jüdisch. historisches Dokumantationszentrum",
BBZ; Gütersloh, Bertelsmann-Verleger Heinrich Mohn ernennt Sohn Reinhard als Nachfolger (>05.92)

01.01. Bizone-Fusion (Vereinigtes Wirtschaftsgebiet ABZ-BBZ) (>29.5.47/ 29.8.47/ 2.3.48/ 5./8.4.49), SBZ; Dr. Ernst Hadermann (SED) wird Leiter d. DZfV Abt. Schulwesen >**verfolgte Schüler** (>1.11.48)
06.01. FBZ; Rastatt, Oberstes Französ. Militärgericht *(Tribunal Général)* urteilt im Fall der Freilassung des M. Erzberger-Mörders Heinrich Tillessen die **VO** über die Gewährung von Straffreiheit vom 21.3.33 als verfassungswidrig wg. der unter Terror u. Einschränkung von Verfassungsrechten vorausgegangenen Reichstagswahl vom 5.3.33 (>23.10.54)
07.01. ABZ; Wiesbaden, Landtag, der weder von Bombenopfer- oder Vertriebenen-Schicksal betroffene ex-Staatsanwalt u. jetzige cDU-MdL Dr. jur. Heinrich v. Brentano erklärt u.a. „Wir denken…auch an das Schicksal der Millionen von Flüchtlingen, die nicht nur wie Millionen anderer deutscher Menschen… ihr Hab u. Gut, sondern darüberhinaus schuldlos auch ihre Heimat verloren haben. Wir wollen…ihnen zur Seite stehen. Aber wir können es nicht verschweigen: Der übervölkerte Westen Deutschlands wird nicht in der Lage sein, sie aufzunehmen…“ christliche Solidarität, deutsche Gerechtigkeit (>8.9.48)
10.01. ABZ; Gouverneur Lucius D. Clay informiert alle Länder über Major John Wilkinson Taylor's *OMGUS **E**ducation & **R**eligious **A**ffairs*-Empfehlung (wie im Dr. Zook-Report) zu 6jähriger Grundschule u. mehrzügiger weiterführender Schulen unter einem Dach, diese Bildungsreform-Vorschläge lehnen *c*SU-Kultusmin. Dr. Alois Hundhammer - im „Feldzug gegen die amerikan. Reformvorschläge zur zentralen Figur“ - und diverse Gruppen ab (Dr. phil. Taylor wird *University of Louisville*-Präs. u. UNESCO-Gen.-Dir.-Vertreter) (>25.6.47/ 19./20.2.48/ 4.12.2001) deutsche Gerechtigkeit, Bildungsbenachteiligung
13.1./3.11.47 ABZ; Nürnberger Prozeß gegen SS-Wirtschafts- u. Verwaltungshauptamt (u.a. Oswald Pohl, Dr. Leo Volk, Dr. Hanns Bobermin, Dr. Hans Hohberg, Hans Lörner, Heinz Fanslau, August Frank, Max Kiefer, Georg Lörner, Rudolf Scheide, Erwin Tschentscher, Joseph Vogt und KZ-Zahnärzte-Chef Dr. Hermann Pook) (>23.10.54)
17.01. Groß-Berlin; Maj. Herbert Frahm alias Willy Brandt ist norweg. Militärmission-Presseattaché (>1.2.48)
18.01. BBZ; Düsseldorf, Landtag, ein Abgeordneter: „Die neue Versorgungsperiode sichert der Bevölkerung in Nordrhein und Westfalen eine Ernährung von rund 750 Kal. täglich. Zwei Pfund Brot für eine Woche sollen für den hartschaffenden Menschen nach dem jetzigen Zuteilungsplan genügen; das sind täglich drei Scheiben Brot. Dabei fallen die Kartoffeln fast ganz aus. Eine Fettzuteilung erfolgt nicht oder nur in absolut unzureichenden Maße. Fleisch ist dem städtischen Verbraucher Luxus geworden. Nährmittel werden nicht zugeteilt und hinzu kommt noch die unzureichende Gemüseversorgung.“
19.01. Polen; 1.Sejm-Scheinwahl (B. Bierut wird Präs. u. J. Cyrankiewicz Min.-Präs.) (>28.4.47/ 5./6.6.50), Groß-Berlin; 1. SED-Gedenken an Rosa Luxemburg (Zitat: „Es ist klar, daß der Sozialismus sich nicht oktroyieren lässt.“) und Karl Liebknecht (>17.1.88)
21.01. FBZ; Ludwigshafen, Gründung 1. „**C**hristlicher **A**rbeiter**J**ugend”-Nationalverband CAJ - ähnlich den *„**J**eunesse **O**uvrière **C**hrétienne” „**Y**oung **C**hristian **W**orkers” „**J**uventud **O**brera **C**ristiana“* (>25.1.76)
26.01. ABZ; München, Gründung „Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes“ VVN (>22.2.47/ 19.9.50)
28.01. Groß-Berlin; SED-Kulturkonferenz, Otto Meier (ex-SPD, SED-ZS) referiert über „Partei und Kirche“, SBZ; SMAD-Befehl Nr. 28 betr. Einführung eines einheitlichen Systems und von Maßnahmen zur Verbesserung der Sozialversicherung in der SBZ,
SBZ; Verordnung über die Sozialpflichtversicherung (>26.4.51),
SBZ; 1.Verordnung über die freiwillige und zusätzliche Versicherung auf Zusatzrente bei der Sozialversicherung (unbezahlbar für Kriegsopfer deren gesamter Besitz „verloren“ ging) (>15.3.68/ 1.3.71)
30.01. Ministerialdirektor Hans Fritsche, Leiter Presse- u. Rundfunkabteilung Reichspropagandaministerium vor Entnazifizierungsspruchkammer „Ich bin von Verbrechern vom Schlage eines Hitler oder Goebbels getäuscht worden. Ich bin geistig genauso missbraucht worden, wie viele andere körperlich.“, UdSSR; Moskau, Oberste Gericht (Militärkollegium) verurteilt den sächs. NSDAP-Gauleiter und SA-Obergruppenführer Martin Mutschmann wg. Kriegsverbrechen zum Tode (er wird am 14.2. gehenkt)
31.1./6.3. SBZ; Fürstenwalde, erster „Pelzmützentransport“ bringt dt. Häftlinge, deren Eigentum konfisziert war (endgültig wird diese entschädigungslose Enteignung nach dem Fall der Mauer) zur Zwangsarbeit ins GULag Prokopjewsk/UdSSR (>17.2..47/ 8./14.9.55)
01./02. SBZ; 1946/47 ist der kälteste Winter seit 1893, in Dresden und anderen Städten erfrieren Tausende, 1947 gibt es in Dresden-Altstadt Elektrizität nur an ungeraden Tagen – in D.-Neustadt an geraden Tagen, Gas gibt es wochentags von 5-7, von 11-13 u. von 18-20 Uhr (im Februar werden die schlechtesten Lebensmittelkarten (Gruppe 6) für Rentner, Hausfrauen u. Arbeitsunfähige abgeschafft, deren wöchentliche Brotrationen steigen von 300 auf 350 g, die Fleischrationen von 15 auf 25 g)
1./3.2. BBZ; Ahlen, *c*DU-Zonenausschuß verabschiedet „Ahlener Programm“ u.a.: „Das kapitalistische Wirtschaftssystem ist den staatlichen u. sozialen Interessen des deutschen Volkes nicht gerecht geworden. Nach dem furchtbaren politischen...Zusammenbruch als Folge einer verbrecherischen Machtpolitik kann nur eine Neuordnung von Grund aus erfolgen. Inhalt und Ziel dieser sozialen u. wirtschaftlichen Neuordnung kann nicht mehr das kapitalistische Gewinn- und Machtstreben, sondern nur das Wohlergehen unseres Volkes sein...“ (>20.4.47/ 23.5.49/ 10.6.49/ 15.7.49)
03.02. BBZ; Hamburg, 1.Ravensbrück-Prozeß, brit. Militärgericht verurteilt u.a. den stellv. Lagerkommandant Johann Schwarzhuber, Lagerärzte Dr. Gerhard Schiedlauski, Dr. Percy Treite, Dr. Rudolf Rosenthal, die „Das Monster“ genannte Blockälteste Carmen Mory, KZ-Frauenarbeitsdienstleiterin Grethe Bösel und Krankenschwester Vera Salvequart zum Tode

07.02. Berlin, Kammergericht, Staatsanwalt Dr. Wilhelm Kühnast unterzeichnet Haftbefehl für SED-Vizepräs. der SBZ-„Deutsche Verwaltung des Inneren“ Erich Mielke wg. der Polizistenmorde 1931 (daraufhin diskreditieren die Sowjets K. im Alliierten Kontrollrat, beschlagnahmen seine Mielke-Akten und stellen ihn unter Hausarrest aus dem er 07.1948 fliehen kann) (>5.5.48/ 24.1.49/ 21.6.53/ 7.11.89/ 26.10.93)

10.02. Frankreich; Paris, USA; UdSSR, Großbritannien, Frankreich, 17 weitere Nationen und Italien unterzeichnen Friedensvertrag mit substantiellen Reparationen u. territorialen Änderungen (>15.5.55)

12.02. SBZ; Gründung der Tageszeitung „Junge Welt - Organ des Zentralrats der FDJ“, wendet sich an Jugendliche zwischen 13 u. 25 Jahre (Auflage 1961 = 292 000, 1971 = 508 185, 1975 = 860 000, 1981 = 1 100 000 täglich), Chefredakteure: Adolf Buchholz (1947), Horst Brasch (1947-48), Mießner (1948-49), Heinz Stern (1949-54), Joachim Hermann (1954-60), Dieter Kerschek (1960-66), Horst Pehnert (1966-71), Klaus Raddatz (1971-77), Dieter Langguth (1977-84), Hans Dieter Schütt (1984-89), Jens König (1989-93) > **verfolgte Schüler**

16.02. SBZ; Gründung des „Forum - Organ des Zentralrats der FDJ“ „Zeitung für geistige Probleme...", wendet sich an Studenten, Angehörige der jungen Intelligenz, Chefredakteure: kath. Philosoph Rudolf Böhm (1947-48), Dr. Karl Obermann (1947-49), Bruno Pioch (1949-51), Günter Schlesinger (1951-52), Rudolf Hochsieder (1953), Dr. Harry Milke (!953-56), Kurt Turba (1956-63), Heinz Nahke (1963-65), Dr. Klaus Hilbig (1965-72), Günther Baumgart (1972-73), Brigitte Zimmermann (1973-74), Martin Herzig (1974-82), Ronald Keuch (1983-) > **verfolgte Schüler**,
Jugoslawien; Belgrad, 4.Prozess jugoslaw. Militärtribunal’s verurteilt die Generale Alexander Löhr, Josef Kübler, Johann Fortner, August Schmidhuber, Fritz Neidholdt, Adalbert Lontschar u. Oberst Günther Tribukait wg. Erschiessungen von Zivilisten einschl. Frauen u. Kindern, Verschleppung von Zivilisten, Folterung und Tötung von Gefangenen zum Tode (A. Löhr wird am 26.2.47 hingerichtet)

17.02. SBZ; gemeinsames SED-, LDPD- u. *c*DU-Plädoyer an SMAD für Milde für NSDAP-Mitgl.,
SBZ; NKWD-Lager Nr. 5 Ketschendorf wird aufgelöst u. Häftlinge in andere Lager verbracht, 2 000 in sowjet. Arbeitslager, ca. 4 600 Häftlinge starben hier (>8./14.9.55)

17.2./6.5. Italien; Venedig, brit. Militärgericht verurteilt Generalfeldmarschall Albert Kesselring u.a. wegen der Geiselmorde in den Ardeatinischen Höhlen und seiner Befehle zur Bekämpfung italienischer Partisanen zum Tode (bereits am 4.7. wird er zu lebenlanger Haft im brit. Kriegsverbrechergefängnis Werl begnadigt) (>8.11.50)

17.2./13.10.1947 ABZ; Nürnberger Juristen-Prozeß geg. Ministerialdirektor Josef Altstötter, Abt.-Leiter Reichsjustizmin. Wilhelm v. Ammon, kommissar. Reichsjustizmin. Prof. Dr. Franz Schlegelberger, OLG-Präs./ Staatssekr. Dr. Curt Rothenberger, Staatssekr. Herbert Klemm, Generalstaatsanwalt Günter Joel, Ministerialdirigent Wolfgang Mettgenberg, Oberreichsanwalt Ernst Lautz, Reichsanwalt Paul Barnickel, Ministerialdirektor Karl Engert, VGH-Senatspräs. Günther Nebelung, Laienrichter Hans Petersen, Vors. Richter u. Reichsanwalt Dr. Oswald Rothaug, Vors. Richter u. Reichsanwalt Rudolf Oschey, Vors. Richter Hermann Cuhorst (Reichsjustizminister Dr. Franz Gürtner u. Volksgerichtshofpräs. Dr. Roland Freisler waren gestorben, Reichsjustizmin. Dr. Otto Thierack u. Reichsgerichtspräs. Dr. Erwin Bumke hatten Selbstmord begangen, Reichsrechtsführer Dr. Hans Frank war bereits gerichtet), Ankläger Telford Taylor: „Dieser Fall ist ungewöhnlich, da den Angeklagten Verbrechen zur Last gelegt werden, die im Namen des Gesetzes begangen wurden. Diese Männer, zusammen mit ihren verstorbenen oder flüchtigen Kollegen, waren die Verkörperung dessen, was im Dritten Reich als Justiz angesehen wurde…Die meisten der Angeklagten haben, zu verschiedenen Zeiten, als Richter, Staatsanwälte und als Beamte des Reichsjustizministeriums gearbeitet. Alle außer einem sind professionelle Juristen; sie kennen sich gut aus in Gerichten und Gerichtssälen, auch wenn ihre gegenwärtige Rolle neu für sie sein mag. Aber ein Gericht ist weit mehr als ein Gerichtssaal; es ist ein Prozeß und ein Geist. Es ist das Haus des Gesetzes. Das wissen die Angeklagten, oder müssen sie einmal gewußt haben. Ich bezweifle, daß sie es jemals vergessen haben. Tatsächlich ist die Grundlage der Anklage, daß jene Männer, Leiter der deutschen Justiz, bewußt und wohlüberlegt das Gesetz unterdrückten, sich einer schrecklichen Maskerade von brutaler Tyrannei verpflichteten, die als Justiz verkleidet war, und sie verwandelten das deutsche Rechtssystem in eine Maschinerie des Despotismus, der Verfolgung, der Plünderung und des Mordens.“
ex-Staatssekretär Herbert Klemm: „Gesetze und Normen zurückzuweisen, die seit Jahren existieren, stand nicht in meiner Kompetenz.“,
ex-Sondergerichtsvorsitzender Richter Hermann Cuhorst: „Bin ich als Richter ein Krimineller?“
Urteil: „Einfacher Mord und Einzelfälle von Greueltaten bilden nicht den Anklagepunkt für die Beschuldigung. Die Angeklagten sind solch unermesslicher Verbrechen beschuldigt, daß bloße Einzelfälle von Verbrechenstatbeständen im Vergleich dazu unbedeutend erscheinen. Die Beschuldigung, kurz gesagt, ist die der bewußten Teilnahme an einem über das ganze Land verbreiteten…von der Regierung organisierten System der Grausamkeit und Ungerechtigkeit unter Verletzung der Kriegsgesetze u. der Gesetze der Menschlichkeit, begangen im Namen des Rechts und unter der Autorität des Justizministeriums mit Hilfe der Gerichte. Der Dolch des Mörders war unter der Robe des Juristen verborgen.“ für bildungsprivilegierte Akademiker wie Schlegelberger, Klemm, Rothaug, Oschey lebenslange Haft; für v. Ammon, Lautz, Mettgenberg, Joel 10 Jahre, Rothenberger 7 und Altstötter 5 Jahre Haft (1952 sind alle frei) (> 5.3.46/ 2./5.6.47/ 01.-03.51/ 1.2.51/ 4.2.51/ 9.9.51/ 23.10.54/ 13.6.61/ 15.6.89)

19.02. FBZ; Freiburg, kath. Generalvikariat verhindert eine positive Würdigung der jungen Christen von der „Weisen Rose“ in der kath. Jugendzeitschrift „Fährmann“: „In den vorgelegten Probedrucken der März-Nummer…müssen wir beanstanden, daß das Opfer eines gewiß tragischen u. schmerzlichen Geschickes…ohne Vorbehalt als ‚großes und leuchtendes Vorbild’ hingestellt und von ihm gesagt wird, er und seine Leidensgenossen hätten, ihr Leben hingegeben für uns alle in der Nachfolge Christi’… Probst und seine Gesinnungsgenossen (der Student u. Wehrmachtssanitäter Willi Graf war praktizierender Katholik wie auch der Tischler Georg Elser, der Missionsschüler Maurice Bavaud und Oberst Claus S. Graf v. Stauffenberg) gingen in der Bekämpfung des sog. Dritten Reiches Wege, welche nicht im Einklang stehen mit christlichen Moralgrundsätzen…Revolution auch gegenüber einer Regierung, welche Unrecht übt…ist nicht erlaubt.“ > **verfolgte Schüler** (>1.7.49/ 17.6.53/ 12.12.55)
20.02. ABZ; Universität Göttingen, der AStA-Vorsitz., ex-Major u. Ritterkreuzträger Axel von dem Bussche hält bei sozialistischer Studentenveranstaltung einen Vortrag zum 20.7.44 über „Eid und Schuld“ (trotz seiner Enteignung am >3.9.45 in Sachsen-Anhalt **erfüllt er die finanziellen Kriterien besatzungsrechtlicher Begabtenförderung** und promoviert nach dem Studium) (>26.10.50)
22.02. SBZ; Berlin, 200 Repräsentanten der ca. 35 000 SBZ-„**O**pfer **d**es **F**aschismus“ OdF gründen die Interessenvertretung „Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes“ VVN; Generalsekr. Karl Raddatz (SED, von 1933-37 und von 1940-45 inhaftiert), 1.Vorsitz. Ottomar Geschke (SED, von 1933-40 und 1944-45 inhaftiert), 2.Vorsitz. ev. Probst Heinrich Grüber (1940-43 inhaftiert) Mitgl. u.a. Franz Dahlem (nach der internationalen OdF-Konferenz 06.1946 in Frankfurt/M. wurden VVN am 26.10.46 in NRW u. am 26.10.46 in Großhessen gegründet) (>11.9.48/ 16.12.49/ 21.2.53/ 16.6.61/ 29./30.11.62)
24.02. ABZ; Frankfurt/M., Landgericht, Prozeßbeginn geg. 25 Mitarbeiter der Euthanasie-Anstalt Hadamar (ca. 14 000 Ermordete), Pflegepersonal erhält im Namen des Volkes Hafttrafen von 3 bis 8 Jahren,
ABZ, Nürnberg, dt. Spruchkammer verurteilt Franz v. Papen (Zentrumpartei, Reichskommissar, Steigbügelhalter u. Vizekanzler Hitlers u. Konkordatsvermittler, 1934-44 Botschafter in Österreich u. Türkei) als „Hauptschuldigen“ zu 8 J. Arbeitslager u. RM 721 000 Vermögenseinzug (am 26.1.49 wird er als nur „Belasteter“ entlassen u. erhält sein Vermögen bis auf DM 30 000 Bußgeld zurück; 1959 wird er *Camerieri Segreti di Cappa e Spada* beim aus gemeinsamer Türkei-Zeit bekannten Dr. Roncalli und seit 1958 Papst Johannes XXIII) christliche Solidarität**?** (>16.4.47/ 24.7.59/ 9.4.62/ 13.8.62/ 7.3.63)
25.02. Alliierter Kontrollrat, Gesetz Nr. 46 zur Auflösung des Staates Preußen, seiner Zentralregierung und aller seiner nachfolgenden (*agencies)* Behörden (>21.7.47/ 14.2.2002)
01.03. SBZ; 1.SED-Juristenkonferenz über „Grundsätze der SED zur Justiz-Erneuerung“, Dr. jur. Karl Polak (1933-46 in der UdSSR) referiert über Probleme der „Demokratisierung der Justiz“ (>6.8.47/ 6.7.49)
03.03. Polen; Warschau, Oberstes Nationaltribunal verurteilt ex-Regierungsrat, MdR und Distrikt Warschau-Gouverneur Dr. jur. Ludwig Fischer, den ex-Kriminaldirektor, Distrikt Warschau-Sicherheitspolizei-Chef Polizeiattache der Dt. Botschaft in Tokio Kriminalrat Josef Meisinger und den ex-SS-Standartenführer und ex-**K**ommandeur **d**er **O**rdnungspolizei Polizeioberst Max Daume zum Tode
04.03. Frankreich; Dünkirchen, Außenmin. Georges Bidault und Ernest Bevin (GB) unterzeichnen Beistandsvertrag im Falle erneuter dt. Angriffe (>17.3.48)
7./9.3. SBZ; Ostberlin, DFD-Gründung (Demokrat. Frauenbund Deutschlands), 1.Vors.: Dr. Anne-Marie Durand-Wever, weiter Vors. werden Emmy Damerius-Koenen (KPD/SED), Elli Schmidt alias Irene Gärtner (KPD/SED), Ilse Thiele (KPD/SED), Eva Rohmann (SED) (>12.12.50/ 1.6.57/ 23./24.11.60)
03. ABZ; Besuch der SED-Funktionäre Wilhelm Pieck, Otto Grotewohl, Franz Dahlem und Erich Gniffke in München, Stuttgart u. Frankfurt/M. (>10.3.47),
SBZ; 11 800 km Eisenbahnschienen sind abgebaut und in die UdSSR verbracht worden,
SBZ; SED-ZK „Abt. Kultur und Erziehung“ erhält „Referat für Kirche, Christentum und Religion“, Leiter wird der ev. Pfarrer u. SED-Mitgl. Hans-Joachim Mund (>21.10.49/ 6.2.53/ 1.7.58/ 01.1959)
10.03. ABZ; Frankfurt/M., Römerberg, vor 15 000 KPD-Großkundgebungbesuchern sprechen die gemeinsamen SED-Vorsitzenden Wilhelm Pieck u. Otto Grotewohl u.a. zur Zusammenarbeit von Parteien,
ABZ; Nürnberg, Volkstumsprozeß Nr. VIII verurteilt Polizeigeneral Ulrich Greifelt u.a. wg. Entführung polnischer Kinder zu lebenslanger Haft, andere Angeklagte werden zu Haftstrafen von 10-25 Jahren verurteilt; der für „Generalplan Ost“ hauptverantwortliche Wissenschaftler Prof. Dr. Konrad Meyer-Hetling wird in entscheidenden völkerrechtlichen Fragen freigesprochen
10.03. ABZ; Nürnberg, Volkstumsprozeß Nr. VIII verurteilt Polizeigeneral Ulrich Greifelt u.a. wg. Entführung polnischer Kinder zu lebenslanger Haft, andere Angeklagte werden zu Haftstrafen von 10-25 Jahren verurteilt; der für „Generalplan Ost“ hauptverantwortliche Wissenschaftler Prof. Dr. Konrad Meyer-Hetling wird in entscheidenden völkerrechtlichen Fragen freigesprochen
10.3./24.4. UdSSR; Moskau, 4.(nach-Potsdam)-Treffen des Rates alliierter Außenminister beschliesst u.a. Entlassung aller dt. Kriegsgefangenen bis 31.12.48 (lt. UdSSR dort nur 890 532?) (>04.1949/ 9.10.55)
12.03. Polen; Warschau, ex-Auschwitz-Kommandant Rudolf Höß erklärt an Eides statt „…wurden…Häftlinge nur dann in die Betriebe entsandt, wenn die vorerst um KZ-Häftlinge angesucht hatten…Häftlinge über 50 Jahren wurden (Verf., auch damals) nur selten zum Arbeitseinsatz verwendet“ (er beschrieb in Haft die Selektionen u.a. „Die Waggons wurden nacheinander entladen. Nach Ablegen des Gepäcks mußten die Juden einzeln an einem SS-Arzt vorbeigehen, der…die Tauglichkeit entschied. Arbeitsfähige wurden in kleinen Gruppen sofort ins Lager gebracht…Tauglichkeit lag bei 25-30% im Durchschnitt

aller Transporte, aber schwankte beachtlich. So betrug z.B. der Prozentsatz arbeitsfähiger griechisch. Juden 15% und es gab Transporte aus der Slowakei, die 100% arbeitsfähig waren.“) (>16.4.47),
USA; Washington, Präs. Truman verspricht freien Völkern Hilfe (Truman-Doktrin - „*cold war*“) (>5.6.47)

13.03. SBZ; Berlin, Verhaftung von 16 Studenten u.a. FDJ-Gründungsmitgl. Manfred Klein (*c*DUD) und ex-Studentensprecher Georg Wrazidlo (*c*DUD) > **verfolgte Schüler** (>11.9.47/ 3./5.11.47/ 12/13.12.48)

15.03. franz. verwaltetes Saarland, Hirtenbrief v. Erzbischof Franz Rudolf Bornewasser u.a. „Vaterlandsliebe bedeutet Treue. Wer Treue bricht ist ein Verräter...“ (>17.11.76 Dr. Kertzscher)

20.03. Alliierter Kontrollrat, Gesetz Nr. 49 über die Aufhebung des Gesetzes über die Verfassung der Deutschen Evangelischen Kirche,
SBZ; Gründung Freier Dt. Gewerkschaftsbund-Unterorganisation „Feriendienst des FDGB“ (>04.1961)

21.03. SBZ; Brandenburg, Landtag, 1.Gesetz zur Gleichbehandlung ‚nomineller‘ NSDAP-Mitglieder

24.03. SBZ; NKWD-Lager Nr. 8 Torgau aufgelöst, ca. 4 000 Häftlinge in Sowjetunion deportiert, ca. 1 500 Häftlinge starben hier

24./28.3. BBZ; Kloster Hardehausen, Gründung **B**und der **D**eutschen **K**atholischen **J**ugend BDKJ (erster Bundesvorsitz. Josef Rommerskirchen (Gymnasiast, Bund Neudeutschland, 1939-45 Reserveoffizier, Bataillonskommandeur, 1945-47 französ. Kriegsgefangener, 1949-52 Gründungsmitgl. und 1.Vorsitz. Deutscher Bundesjugendring DBJR, 1952 Ref.-Leiter Bundeszentrale für politische Bildung, 1960-76 *c*DU-MdB u. -Wehrexperte, 1977-81 Direktor Bundeszentrale für polit. Bildung, 1982-92 Vors. Stiftung Konrad-Adenauer-Haus - BDKJ u. DBJR „setzen sich für die Interessen der Kinder u. Jugendlichen in Deutschland ein“; die von DDR-Kindern/-Jugendlichen werden bis 1990 u. danach ignoriert) christliche Solidarität > **verfolgte Schüler** (>3./5.11.47/ 3.10.49/ 28.7.50/ 17.3.55/ 28.7./5.8.73/ 05.1975)

27.3./4.4. Jugoslawien; Belgrad, jugoslaw. Militärtribunal verhängt im 6. Kriegsverbrecher-Prozeß u.a. gegen General Hartwig v. Ludwiger, der für viele Geiselerschiessungen verantwortlich war, gegen Waffen-SS Generalmajor Karl v. Oberkamp und Generalmaj. Hans Gravenstein wg. Folter und Tötung jugoslaw. Kriegsgefangener, Vertreibung von Zivilisten und Verbrechen an Frauen und Kindern Todesstrafen (v. L. und G. werden am 3.5., v. O. wird am 4.5. hingerichtet) (>10./19.7.47/ 9.7./19.2.48/ 10./19.7.47)

02.04. SBZ; „Neues Deutschland“ Franz Dahlem (SED) u.a. „Zur Frage der Ostgrenze…Der Verlust der Ostgebiete trifft das deutsche Volk schwer. Aber das Leben muß weitergehen…“(>9.6.50/ 6.7.50/ 14.9.50/ 17.8.51/ 24.2.62/ 7.6.63/ 8.6.63/ 7.3.64/ 22.3.64/ 7.12.70/ 7.7.1975/ 30.5.83/ 12.9.90/ 14.11.90)

06.04. ABZ; Nürnberg, NSDAP-Staatssekr. und „12 Gebote für das Verhalten der Deutschen im Osten und die Behandlung der Russen“-Autor Herbert Backe begeht Selbstmord

11.4./14.8. ABZ; Dachau, Buchenwald-Prozess gegen HSSPF Josias zu Waldeck und Pyrmont u. 30 weitere Angeklagte wie Lagerkommandant Hermann Pister, Lagerarzt Dr. Hans Eisele, SS-Sturmbannführer Otto Barnewald, SS-Oberscharführer Anton Bergmeier, SS-Obersturmführer Philipp Grimm, ex-Lagerkommandant Koch’s Frau Ilse, Hauptsturmführer Hans Schmidt, SS-Stabsscharführer Wolfgang Otto u.v.a., 22 Angeklagte werden wg. Kriegsverbrechen an Zivilisten u. Kriegsgefangenen zum Tode u. 9 zu Haftstrafen von 10 Jahren bis lebenslang verurteilt (10 Todesstrafen werden vollstreckt, der Rest zu vorzeitig amnestierten Haftstrafen reduziert) (>21.2.50/ 15.1.51/ 7.6.51/ 19.2.52/ 11.4.62/ 5.11.85)

12.04. ABZ; Internierungslager Hammelburg, Schreiben internierter „Berufspolizeibeamten des unteren und einfachen mittleren Vollzugsdienstes der ehemaligen Geheimen Staatspolizei“ u.a. „Grundsätze des Berufsbeamtentums wie Pflichterfüllung, Gehorsam, Wahrheitsliebe und Ehrlichkeit waren uns Richtschnur bei allen unseren Amtshandlungen...Warum sollte ausgerechnet der kleine Beamte der Geheimen Staatspolizei, der nur eine eng begrenzte untergeordnete Tätigkeit ausübte, Kenntnisse von solchen Vorkommnissen gehabt...haben?“

16.04. Großbritannien; London, Parlament, folgender Vermögenseinzug von NSDAP-Eliten fand bislang in der brit. Besatzungszone statt: H. Göring RM 4 000 000, J. v. Ribbentrop RM 690 000, F. v. Papen RM 721 000, A. Rosenberg RM 657 000, W. Keitel RM 1 045 000, K. Dönitz RM 153 000,
Polen; Oswiecim, der nie automatisch exkommunizierte NDSDAP-Genosse und ex-KZ-Auschwitz-Kommandant Rudolf Höß (Zitate „Ich für meine Person habe nie einen Häftling mißhandelt o. getötet.“ „Ich erkläre hiermit an Eides statt, daß in den Jahren 1941-1943 während meiner Amtszeit als Kdt des KZ Auschwitz 2 Millionen Juden durch Vergasung und ca. eine ½ Million auf andere Weise zum Tode gebracht wurden.“) wird, nach Todesurteil religiös betreut vom kath. Pater Wladyslaw Lohn, gehängt (>24.11./22.12.47/ 23.5.49/ 28.7.50/ 19.8.65) christliche Solidarität,
SBZ; Brandenburg, Luckenwalde, zwei sowjetische Soldaten vergewaltigen eine 60jährige Frau

17.04. ABZ; Nürnberger Prozeß gegen Feldmarschall Erhard Milch wg. Kriegsverbrechen (u.a. Einsatz von zivilen Zwangsarbeitern/ Kriegsgefangenen und Menschenversuchen, u.a. verteidigt von Bruder Dr. Werner Milch) endet mit lebenslanger Haftstrafe (am 31.1.51 reduziert US-Hochkommissar McCloy die Strafe auf 15 Jahre, Milch wird am 4.6.54 entlassen und wird Luft- und Raumfahrtindustrie-Berater)

18.04. Tschechoslowakei; Bratislava, Hinrichtung des kath. slowakischen ex-Min.-Präs. Dr. Josef Tiso

18.4./24.11. ABZ; Nürnberger Prozeß gegen Friedrich Flick, Otto Steinbrinck, Konrad Kaletsch, Bernhard Weiß, Odilo Burkhard u. Maxhütten AG-Direktor Hermann Terberger wg. Beteiligung an Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen; Ankläger Telford Taylor: „Sie heulten nicht mit den „Wölfen“ sondern sie jagten mit dem „Rudel“, der „Nicht schuldig“ plädierende Flick wird zu 7 Jahren, Steinbrinck zu 5 Jahren, Weiß zu 2½ Jahren verurteilt, die anderen werden freigesprochen (>16.8.50/

23.10.54/ 10.7.63/ 13.11.69)

04. ABZ; Mammolsheim, ex-NSDAP-Mitgl. u. Kinder-Euthanasie-Gutachter für „etwa 1000 Kinder/Jahr" Prof. Dr. med. Werner Catel setzt seine Karriere als Landeskinderheilstätte-Direktor fort (entnazifiziert lehnt das LG Hamburg 1949 ein Strafverfahren ab, 1954-60 lehrt Prof. Catel an der Universität Kiel), BBZ; Essen, Burggymnasium, **VSt**-Prokurist Dr. jur. Gustav Heinemann's Tochter Uta Heinemann (als BDM-Mitgl. **erfüllte sie politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**) **erfüllt die finanziellen Kriterien besatzungsrechtlicher Begabtenförderung** u. legt als einziges Mädchen auf einem Jungen-Gymnasium ihrAbitur „mit Auszeichnung" ab (1947-53 ev. Theologiestudium, 1953 Beitritt zur kath. Kirche, kath. Theologiestudium u.a. Dr. theol. J. Ratzinger's Kommilitonin, 1954 Promotion, 1965 Dozentin, 1969 1.weibl. kath. Theologie-Habilitation, 1970-87 Professorin, 1987 bischöfl. Lehrbefugnis-Entzug, spätere Pazifistin) (>23.5.99) christliche Solidarität,
BBZ; Hamburg, Heinrich-Hertz-Gymnasium, ex-SPD-MdR Gustav Dahrendorf's Sohn Ralf (als HJ'ler **erfüllte er politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**) **erfüllt finanzielle Kriterien besatzungsrechtl. Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1947-52 Philosophiestudium, **er erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung**, SPD, **SDS**, Promotion, 1953-54 ***L**ondon **S**chool of Economics,* 1957 Habilitation, 1967 FDP, 1968-69 MdL, 1969-70 MdB, Staatssekr., 1970 EU-Kommissar, 1974-84 ***LSE***-Dir.*,* 1982 F.-Naumann-Stiftung Vors., 1988 brit. Staatsbürger, 1993 *House of Lords*, u.a. Autor „Bildung ist Bürgerrecht"/„Lebenschancen" >**verfolgte Schüler** hatten weder noch (>31.12.57/ 27.6.63/ 10.6.64/ 9.12.64/ 12.1965/ 29./31.1.68/ 15.7.93/ 23.8./2.9.2001),
BBZ; Lingen, Gymnasium Georgianum, Pfarrerssohn Martin Kruse **erfüllt die finanziellen Kriterien besatzungsrechtlicher Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab und **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung**, 1947-53 ev. Theologiestudium, Vikar, 1969 Promotion, 1970 Landessuperintendent, 1977-94 Bischof, 1985-91 EKD-Ratsvorsitz.) (>31.3.87/ 26.6.90),
SBZ; ex-DDP-, SPD- und seit 1.5.46 SED-Mitglied Prof. Dr. Heinrich Deiters veröffentlicht seine in der „Täglichen Rundschau" erschienen Bildungsthesen als Broschüre „Neue Jugend - Neue Ziele", Zitat: „Unter den großen Staatsmännern der neuen Zeit sind es vor allem Lenin und Sun Yatsen, in denen sich die Einheit des Politikers und des Volkserziehers verkörpert." (Dr. D. macht jetzt Karriere, ist 1947 ord. Pädagogik-Professor HU Berlin, wird Direktor Institut für Systematische Pädagogik, Kulturbund-Funktionär, 1949-58 KB-Volkskammerabgeordneter, kommt in den Wissenschaftl. Rat des Deutschen Pädagogischen Zentralinstitut DPZI, wird Verdienter Lehrer des Volkes und Träger des **V**aterländ. **V**erdienst**o**rdens) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>01.1949),
SBZ; Jamlitz, NKWD-Lager Nr. 6 aufgelöst (ca. 5 000 Tote, Deportation vieler Lebender in die UdSSR)

20.04. BBZ; Landtagswahlen, Wahlbeteiligung unter 70% in Niedersachsen, NRW, Schleswig-H. (in NRW ist die *c*DU Wahlsieger; der 1933 in die UdSSR geflüchtete spätere Widerständler in der Saarland-KPD u. 1936-44 als Spanienkämpfer in Frankreich internierte jüd. Kommunist Kurt Lichtenstein dessen Eltern u. Schwester 1941 nach Auschwitz deportiert wurden ist hier einer von 28 KPD-MdL, 1953 nach KPD-MdB Kurt Müller-Affaire KPD-Parteiausschluss, 1954 SPD, wg. BEG-Unwürdigkeitsparagraph 6 - „Von der Entschädigung ausgeschlossen ist, wer nach dem 23.5.49 die **f**reiheitliche **d**emokratische **G**rund**O**rdnung im Sinne des Grundgesetzes bekämpft hat." - Entschädigung verweigert) (>22.3.50/ 29.6.56/ 17.8.56/ 12.10.61/ 22.5.75)

27.04. Groß-Berlin, SPD-Parteitag, Ernst Reuter nennt SPD „wirklich nationale deutsche Partei, die unabhängig von jeder fremden Macht ein freies einheitl. Deutschland will u. diese Einheitlichkeit u. Freiheit Deutschlands heute bereits in ihrer bloßen Existenz verkörpert." (>6.4.60/ 2.6.89/ 12.6.89/ 1.10.89),
Groß-Berlin, Marienkirche, ev. Bischof Dr. Dibelius fordert „Schulen…in denen das Leben der Kinder getragen wird von der christlichen Botschaft…Erziehung unter Ausschluß des Evangeliums…ist Mitwirkung am sittlichen Verfall" u. betont daß es im Verhältnis Kirche u. Obrigkeit um „die Zurückweisung des Staates in seine Schranken" gehe" > **verfolgte Schüler**

28.04. Polen; Beginn „Aktion Wisla" - Vertreibung von ca. 150 000 Ukrainern aus Ost- in „wiedergewonnene" polnisch-verwaltete (deutsche) Gebiete in „Westpolen"

30.04. Polen; Lodz, ex-Ghetto-Verwaltungsleiter Hans Biebow wird zum Tode verurteilt u. am 23.6. gehenkt

01.05. Groß-Berlin, große Parade u.a. angeführt von FDJ-Mitgliedern mit Riesenbannern mit Portait des für Millionen Hingerichtete verantwortl. KPdSU-Generalsekr. J. Stalin (>19./23.6.48/ 21.12.49/ 14.2.90),
SBZ; Gründung „Kinderland", bekennt sich zu Zielen der FDJ (ab 26.5. „Kindervereinigung der FDJ")

02.05. ABZ; Bremen, die Brüder und ex-SA-Männer Wilhelm u. Ernst Behring werden im Namen des Volkes wg. Totschlags bzw. Beihilfe zu 8 bzw. 6 Jahren Zuchthaus wg. des Mordes an dem jüd. Deutschen Heinrich Rosenblum in der „Reichskristallnacht" 1938 verurteilt (ca. 50 000 Menschen protestieren am 9.5. in Bremen gegen die milden Urteile, diese werden am 18.9.47 aufgehoben und im Revisionsverfahren erhöht, trotzdem werden beide Brüder 1951 entlassen) deutsche Gerechtigkeit

05.05. SBZ; Brandenburg, Luckenwalde, eine Gruppe sowjetischer Soldaten erzwingt den Zutritt in eine Gaststätte, ersticht einen Gast und vergewaltigt drei Frauen

5./6.5. SBZ; Berlin, Dt. Zentralverwaltung für Volksbildung, Pädagogen-Tagung, Max Kreuziger (SED, stellv. Leiter Schulabt. d. Zentralverwaltung für Volksbildung) sagt u.a. „der Erzieher darf sich nicht in einen Politiker verwandeln, die Klasse ist keine Volksversammlung. Die Schule soll in diesem Sinne keine Politik betreiben…Wir werden jeden Lehrer zur Ordnung rufen, der auch nur den Versuch macht…

Schülern eine parteipolitische Meinung aufzuzwingen unter Missbrauch seiner Autorität." (>28.8.50)

06.05. SBZ; Brandenburg, Luckenwalde, sowjet. Soldat vergewaltigt und ermordet ein 16jähriges Mädchen, Italien; Venedig, brit. Militärtribunal verurteilt Gen.feldmarschall Albert Kesselring wg. ca. 1400 Geiseltötungen zum Tode (1947 in lebenslange Haft reduziert, 1952 wird Stahlhelm-Präs. Kesselring amnestiert, 1953 Autor „Soldat bis zum letzten Tag", er stirbt am 16.7.60, die Grabrede hält Bundesluftwaffe-Inspekteur Josef Kammhuber) (>11.6.55)

10.05. SBZ„Tag des freien Buches" (mit Kundgebung vor Ostberlins Humboldt-Uni. aus deren Bestand 1933 ca. 20 000 - dem Zeitgeist widersprechende Bücher - von deutschen Professoren und Studenten verbrannt wurden) (>05.1953),
SBZ; Zweigstellengründung der Staatl. **s**owjet. **A**ktien**g**esellschaft der Buntmetallindustrie (Tarnname: SAG Wismut - zur Uran-Förderung für sowjet. Atomwaffen

12.05. SBZ; TH Dresden, Kulturwiss. Institut unter Prof. Dr. Ludwig Renn geb. Arnold Vieth v. Golßenau eröffnet (der Professorensohn **erfüllte finanzielle Kriterien deutscher Begabtenförderung im Kaiserreich und Weimarer Republik**, 1910 Abitur, 1910-20 Berufsoffizier, 1920-27 Studium in Göttingen, München, Wien, 1928 KPD; Autor, 1936-38 span. Bürgerkrieg, Stab XI.Internationale Brigaden, 1939-47 mex. Exil, 1947 SED, Kulturbund, 1949 Prof. TH Dresden, 1950 Dozent HU Berlin, 1952 Akademie d. Künste, 1955/61 Nationalpreis, 1958 Medaille Kämpfer gegen den Faschismus; 1959 VVO, 1960 Vors. DDR-Deutschtum-Arbeitskreis zur Pflege d. deutschen Kultur u. Sprache, 1964-75 Präs. Gesellschaft „Neue Heimat" (Arbeitskreis zur Pflege der deutschen Kultur u. Sprache), Held der Arbeit, 1969 Erich-Weinert-Medaille, Karl-Marx-Orden) (>31.3.49/ 04.1955/ 22.2.58/ 30.5.60/ 12.1964/ 27.6.81)

15.05. Italien; Rom, CIC-Agent Vincent La Vista berichtet zur Flucht von Kriegsverbrechern; der Vatikan sei „größte Einzelorganisation, die in die illegale Bewegung von Auswanderern verwickelt ist"; mit einer eidesstattlichen Versicherung bezeugt *„Assistenza Pontificia Profugi Esteri"* abgegebene Identitäten u. beschafft *(„In quale paese volete emigrare?")* Einreise-Visa speziell für kath. Staaten Südamerikas, Bischof Dr. Alois Hudal als *„Collegio teutonico"*-Rektor der Santa Maria dell' Anima („ich habe gegen 1 000 unterschrieben, aber weitherzig nicht wenige Reichsdeutsche miteinbezogen, um sie in diesen schwierigen Monaten vor KZ und Gefängnis zu bewahren.") mit Pfarrer Carl Heinemann; das **I**nternationale **R**ote **K**reuz stellt dann provisorisch. Pässe aus („Dieses Dokument wurde auf Ersuchen des Inhabers ausgestellt, da dieser erklärt, weder einen gewöhnlichen oder einen provisorischen Paß zu besitzen, noch sich einen solchen beschaffen zu können."), der dt. Pallotiner-Pater Anton Weber vom St. Raphaels-Verein Rom, die *Counter Intelligence Corps*-„rat line" von John Milano in Salzburg sowie Pfarrer Dr. Krunoslav Draganovic v. *College San Girolamo* mit Monsignore Petranovic in Genua sind Fluchthelfer, beschaffen Dokumente u. Ausreise-Visa u.a. für Klaus Barbie (22.3.51), Herbert Bauer, Dr. jur. Gerhard Bohne, Werner Baumbach, Adolf Eichmann (14.7.50), Dr. Kurt Christmann, Adolf Galland, Dr. Hans Hefelmann, Berthold Heilig, Dr. Josef Mengele, Erich Priebke, Walter Rauff, Eduard Roschmann, Hans-Ulrich Rudel, Gustav Wagner, Josef Schwammberger, Franz Stangl, August Steininger, Dipl.-Ing. Kurt Tank, Friedrich Warzok u.v.a. auch *Ustascha* wie Dr. Ante Pavelic nutzen „Rattenlinien" z.T. mittels *Carta di riconoscimento"* d. „Zentralbüro für Deutsche in Italien", des ‚Österreichischen Bureau", der *„Assistenza austriaca"* Rom, der *„Delegación Argentina de Immigración en Europa"* Genua, Bischof Ferdinando Baldelli's *„Pontificia Commissione d'Assistenza"* oder nach Absprache d. *International Refugee Organization*-Delegierten Polizeipräs. Dr. Heinrich Rothmund u. dem Schweizer Bundespräs. Dr. Eduard v. Steiger u. durch die von ex-SS-Hstuf. Carlos Fuldner geführte „Argentinische Auswanderungszentrale" Bern, Marktgasse 49) (>30.5.48/ 31.8.48/ 2.10.48/ 18.10.48/ 14.11.48/ 29.1.49/ 25.5.49/ 22.6.49/ 24.6.52/ 28.8.53/ 26.4.63/ 1.10.76/ 21.6.79/ 18.5.92/ 12.3.2000)

17.05. Berlin; Kammergericht verurteilt die 1946 denunzierte Luftwaffenhelferin Helene Schwärzel wg. ihrer Denunziation von Dr. C. Goerdeler rückwirkend wg. Verbrechen gegen die Menschlichkeit im Namen des Volkes zu 6 Jahren Haft und Einzug ihres beträchtlichen Vermögens (das Gericht führt aus „daß es der Gerechtigkeit widerspräche, wenn sich diejenigen, die sich durch unmenschliche Handlungen zu Helfern eines unmenschlichen Regimes gemacht haben, sich jetzt, wo sie nach dem Sturz dieses Regimes zur Verantwortung gezogen werden sollen, darauf sollten berufen können, daß es gegen die Menschenrechte verstoße, sie zur Verantwortung zu ziehen." und teilt nicht die spätere BRD-Rechtsauffassung des Rückwirkungsverbots im Fall der Europäischen Menschenrechtskonvention. Am 1.11.47 erhöht das Landgericht Berlin in 2.Instanz im Namen des Volkes die Strafe zu 15 Jahren Haft. 1949 werden die Verfahren gegen die Dr. G. verhaftenden Luftwaffe-Zahlmeister Ernst Hellbusch und Otto Schadwinkel vom Landgericht Lübeck eingestellt; Luftwaffenhelferin u. Fahrkartenverkäuferin S. ist **eine von lediglich 17**(?) wg. Denunziation und **einzige**(!) wg. des Justizmordes an Dr. Goerdeler Bestraften - deutsche Gerechtigkeit bleibt: „Vor Gericht und auf hoher See ist man in Gottes Hand.") (>8.9.44/ 5.12.52/ 21.3.62/ 12.3.71)

18.05. SBZ; Thüringen, 63% der sogenannten „Neulehrer" sind bereits SED-Mitglied (>01.1949)

23.05. SBZ; Dresden, Abt. K5 (politische Polizei, MfS-Vorläufer) verhaftet Neulehrer Benno v. Heynitz (23 J.) er wird mit drei anderen im Oktober vom SMT Dresden wg. antisowjet. Propaganda zu je 25 Jahren Arbeitslager verurteilt (1996 stellt die Militärstaatsanwaltschaft Moskau fest „sie seien von 12.46 bis 8.47 in den Westsektor Berlins gefahren wo sie vom Leiter der Schumacher'schen Organisation (SPD-Ostbüro) antisowjet. und antidemokrat. Literatur erhalten haben, die sie im Anschluß…unter der

Bevölkerung…verbreitet haben“, dies stellte „keinerlei Gefahr für die Allgemeinheit dar.“ (>31.3.90)

23./26.5. SBZ; Meißen, II. Parlament der FDJ (841 Delegierte) „Wir bekennen uns zu den Zielen u. Aufgaben der FDJ. Wir sind der Meinung, daß die Gemeinschaftserziehung in der Kindervereinigung in enger Zusammenarbeit mit der Schule und dem Elternhaus dazu beitragen wird, die Kinder zu allseitig entwickelten fortschrittlichen Menschen zu erziehen.“ und beschliessen FDJ-Uniformierung u. Gründung „Kindervereinigung der FDJ“; SED-Mitgl. u. FDJ-Vors. E. Honecker erklärt u.a. „Es gibt in der Ostzone keine Junker mehr…Es gibt in der Ostzone keine Monopolherren mehr…Es gibt in den leitenden Organen der Ostzone keine aktiven Nazis und Kriegsverbrecher mehr…**Und** es gibt in der Ostzone **keine** Bildungsprivilegien mehr, **allen** Söhnen und Töchtern des Volkes steht der Aufstieg offen…“. Edith Baumann meldet 454 231 FDJ-Mitgl., der FDJ-ZR hat 67 Mitgl., neu im ZR u.a. Peter Heilmann (1947-51, ab 1956 MfS-GM „Adrian Pepperkorn“ bzw. „Julius Müller“, FU Berlin, SPD, Ev. Akademie W.-Berlin, 30 J. Spitzelarbeit endet mit Verfahrenseinstellung geg. DM 8000 Geldauflage und ca. DM 192 000 Reingewinn!) Bodo Jansen (1947-48), Heinz Keßler (1948-49) Rudolf Mießner (1947-49), Heinz Reimann (1947-49), Karl-Ernst Reuter (1947-49), Anni Strauß (1947-49) > **verfolgte Schüler** (>1./6.6.48/ 25./28.1.49/ 11.5.50/ 10.7.51/ 28.6.52/ 9.12.52/ 9.2.53/ 10./15.5.67/ 7./11.9.89)

26.05. UdSSR; Abschaffung der Todesstrafe - bis >12.1.50, auch bei **S**owjet. **M**ititär**T**ribunalen (>18.10.49)

27.05. SBZ; Thüringen, Jena, Euthanasie-Arzt Prof. Dr. Jussuf Ibrahim wird Ehrenbürger und Ehrendoktor der Friedrich-Schiller-Universität Jena (>31.12.49/ 27.5.52)

05. ABZ; SS-Obersturmführer Klaus Barbie wird US-***C**ounter**i**ntelligence **C**orps*-Agent (>9.3.51/ 4.7.87),
SBZ; Gesetz über die Kassation rechtskräftiger Urteile in Strafsachen,
SBZ; erster Entwurf zu einem pädagogischen Manifest des Kulturbundes zur demokr. Erneuerung u.a. „Eine Schule, in der das heranwachsende Geschlecht sich zum wahren Menschentum bilden soll und kann, muß folgenden Forderungen genügen: Sie muß von der Seele der Jugend alles fern halten, was Menschen trennen…kann. Es muß also eine Schule sein, in der die Jugend aller Stände, ohne Unterschied der Herkunft…des Besitzes, der Religion oder der Rasse…das immer wieder zu betätigen hat, was vom Geist der Humanität erfüllte Erzieher…verkünden und vorleben…“und betont „unselige Kluft zwischen ‚Gebildeten’ und ‚Ungebildeten’!“ = weißer Kragen und Blaumann = Bildungsprivilegierte ggf. Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>25.6.47/ 27.8./1.9.63/ 12.1985)

29.05. Bizone; Abkommen über Wirtschaftsrats-Gründung (>10.6.47/ 8.11.48),
SBZ; Thüringen, die als ev. Pfarrerstochter zu KPD/SED u. als SED-ZS „Schule und Erziehung“ Referentin gewandelte Dr. Adelheid Torhorst wird Volksbildungsministerin (>15.8.57) > **verfolgte Schüler**,
Spanien; Sevilla, ex-SS-Obersturmführer Dr. Walter Kutschmann erhält mit Hilfe des Karmelitenordens einen span. Pass auf den Namen Pedro Olma (er trifft 01.1948 in Argentienen ein, arbeitet bei Osram, wird eingebürgert, am 14.11.85 erstmals verhaftet stirbt er 08.1986 ohne Verurteilung)

29.5./7.6. Jugoslawien; Zagreb, Militärtribunal verurteilt Hermann Kasche, ex-Botschafter in Kroatien, und sechs kroatische Kolloraboteure zum Tode durch den Strang

29.5./26.6. Italien; Padua, brit. Militärtribunal verurteilt General Max Simon (SS-Stubaf Walter Reder’s Chef) wg. Kriegsverbrechen zum Tode (wird 1951 im brit. Kriegsverbrechergefängnis Werl zu „lebenslanger Haft“ reduziert, am 30.11.54 verlässt er Werl mit Hilfe prominenter Fürsprecher wie dem Vorsitz. der Fuldaer Bischofskonferenz, Kölns Erzbischof Kardinal Frings: „im Interesse des Völkerfriedens u. aus Gründen christlichen Verzeihens“) christliche Solidarität (>27.7.47/ 19./30.10.51/ 19.10.55/ 24.1.85)

30.05. SBZ; Sachsen, Reichenbach, nach einer Vergewaltigungswelle Ende Mai werden mehrere Deutsche die eine weitere Vergewaltigung zu verhindern suchen von Sowjets getötet (>4.1.49/ 22.2.2002)

01.06. SBZ; Gründung des FDJ-„Kinderbuchverlag" > v**erfolgte Schüler**

2./5.6. FBZ, Konstanz, Juristentag, NRW-*c*DU-Justizmin. Dr. Artur Sträter: „Der deutsche Richter in seiner Gesamtheit ist im Dritten Reich intakt geblieben, er hat nicht vor Hitler kapituliert.“(>01.-03.51/ 13.6.61)

04.06. UdSSR; Lager Klaipeda, kriegsgefangene dt. Soldaten ermorden den lt. eigener Tagebucheinträge an ca. 170 Todesurteilen beteiligten dt. Wehrmacht-Oberstabsrichter Erich Kallmerten (>18.5.92)

05.06. USA; Cambridge, der als General u. US-Armeechef die Bombardierung von Dresden rechtfertigende jetzige Außenmin. George C. Marshall kündigt Hilfssprogramm für Europa an (>27.6.47/ 3.4.48)

5./7.6. ABZ; München, Konferenz der Ministerpräs. deutscher Länder, die Ministerpräs. W. Höcker (SED/ Mecklenburg), Dr. E. Hübener (LDPD/Sachsen-Anhalt), Dr. R. Paul (SED/Thüringen), Dr. K. Steinhoff (SED/Brandenburg) u. Sachsens. Innenmin. (ex-sowjet. Geheimdienstler) Dr. Kurt Fischer (SED) als Vertreter des kranken Dr. Friedrichs (SED/Sachsen) reisen ab, nachdem ihr Antrag gemäß bindender SED-Direktive zur Bildung einer gesamtdt. Zentralverwaltung mit Ziel eines Einheitsstaates von westdt. Ministerpräs. mangels polit. Kompetenz abgelehnt wird („Neues Deutschland“ „Die Brüskierung aller Deutschen in der Ostzone“) (>1.9.47/ 19./20.2.48/ 1.7.48/ 8./10.7.48/ 23./24.7.48/ 15./16.5.49)

06. ABZ; München, „Stimmen der Zeit - Zeitschrift für christliche Kultur“ veröffentlicht SJ Dr. Karl Rahner’s Predigt: „Kirche der Sünder…Die Kirche ist eine sündige Kirche - das ist eine Glaubenswahrheit, nicht eine primitive Erfahrungstatsache.“ u.a. wg. Missbrauchs Minderjähriger (>28.7.50/ 17.5.53/ 24.11.58/ 09.1976/ 20.11.89/ 14.9.95/ 16.9./12.11.95/ 29.1.97/ 23.2.97/ 12.1.98/ 12.3.2000/ 6.1.2002)

6./.9.6. Groß-Berlin, 1.Deutscher Filmautoren Kongreß der DEFA (dient „kommunistischer Ausrichtung des Filmwesens“, wird eingeleitet v. „Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands“-Bundessekretär und Kulturbund-Zeitschrift „Aufbau“-Chefredakteur Klaus Gysi) (>4.11.47/ 12.10.49/

17./18.9.52/ 1.9.62)

08.06. ABZ; Internierungslager Moosburg, Predigt d. Benediktinerpaters Prof. Dr. phil. Petrus Mayrhofer, OSB, u.a. „Ich würde nicht verdienen, zu Euch, meine Kameraden, sprechen zu dürfen wenn mich nicht meine geistliche Idee, die ich durch meine Priesterweihe vor 15 Jahren aus dem Mund des Papstes in Rom übernommen habe, verpflichtete, stets vor aller Welt im Sinne des Christentums von der Wahrheit Zeugnis abzulegen ohne Rücksicht auf persönliche Schädigungen und Gefahren." In Europa, so die Wahrheit, gäbe es heute mehr KZs als zur Zeit des Dritten Reiches. Die Häftlinge in den KZs des Dritten Reiches hätten „täglich 1000 Kalorien mehr zu essen bekommen, als heute die freien Deutschen unter dem Protektorat der Befreier...Wenn die Gaskammern von Auschwitz noch in Betrieb wären, so würden wohl heute Millionen Menschen dorthin pilgern wie zu einem Wallfahrtsort, um dort einen raschen Tod zu finden, anstatt mit hungrigen Kindern Tag für Tag dem Hunger ins Auge zu schauen und um dem Würgegriff der Befreier entrinnen zu können."

10.06. Bizone; amerik.-brit. Proklamationen zum Wirtschaftsrat (Präs. wird Erich Köhler, CDU; Vizepräs. wird Georg August Zinn, SPD; bereits 02.1948 wird die Zahl der 52 hochdotierten Mitglieder verdoppelt) (>25.6.47/ 5.8.48/ 07.1949)

16.6./7.7. SBZ; Landgericht Dresden verhandelt im „Euthanasie"-Prozess gegen Ärzte, Pfleger und Krankenschwestern der Anstalten Großschweidnitz und Pirna-Sonnenstein, der T4-Obergutachter Prof. Dr. Hermann Paul Nitsche sowie Dr. Ernst Leonhardt von der Landesanstalt Arnsdorf u. die Sonnenstein Pfleger Hermann Felfe u. Erhard Gäbler werden im Namen des Volkes zum Tode und die Krankenschwestern Hildegard Ackermann, Elsa Sachse u. Luise Wedel zu langen Haftstrafen verurteilt (Dr. Leonhardt u. Krankenpfleger Felfe begehen vor der Vollstreckung ihrer Todesurteile Selbstmord. Prof. Dr. Nitsche und Ehrhardt Gäbler werden am 25.3.48 von Scharfrichter Dobbak enthauptet; ein Verteidiger ist der vom NSDAP- zum *c*DU-Mitgl. gewandelte Dr. jur. Günther Nollau)(>29.9.53/ 1.5.72)

20.06. SBZ; SMAD-Befehl Nr. 156: Überführung der Jugendämter in die Organe für Volksbildung (>26.7.51)

24.06. Groß-Berlin, Wahl des 11.1946 aus türk. Emigration gekommenen Ernst Reuter zum SPD-Oberbürgermeister (am 11.7. erklärt SMAD General Alexander Kotikow u.a. „Herr R. wird nicht Oberbürgermeister…werden…Erstens hat er sich während seiner Anwesenheit…durch anti-sowjet. Verleumdungen einen traurigen Ruf erworben, 2. hat er eine zweifelhafte politische Vergangenheit…"- der Vater von SPD-Mitgl. Edzard Reuter, **der finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung erfüllte** u. mit Hilfe Dr. Hanns M. Schleyer's u. Dr. Alfred Herrhausen's zum Daimler-Benz Vorstandsvors. avancierte - war SPD-, KPD- u. später wieder SPD-Mitgl.) (>03.1948/ 9.9.48/ 1.1.56/ 5.9.77/ 21.11.83)

25.06. Alliierter Kontrollrat, Direktive Nr.54 zu Grundprinzipien für die Demokratisierung des Bildungswesens in Deutschland (alliierte Expertenmeinung: „Der Aufbau des dt. Schulsystem betont den Klassengeist" „Schon am Schluß des 4.Schuljahres, zerfiel die Schule…in 2 Teile; in einen für die 5-10% der geistig, sozial u. wirtschaftl. Begünstigten die zur höheren Schule, Hochschule u. höhere Berufe übergingen u. in einen anderen für die Gruppe…die weitere 4 Jahre die schulgeldfreie Grundschule u. Berufsschule besuchten…Schon im Alter von 10 J- sieht sich das Kind eingruppiert o. klassifiziert durch Faktoren, auf die es keinen Einfluß hat wobei die Einstufung…unvermeidlich seine Stellung für das ganze Leben bestimmt. Dieses System hat bei einer kleinen Gruppe…überlegene Haltung u. bei der Mehrzahl…ein Minderwertigkeitsgefühl entwickelt, das…Unterwürfigkeit u. Mangel an Selbstbestimmung möglich machte, auf denen das autoritäre Führerprinzip gedieh") mit Richtlinien 1-10: gleiche Bildungsmöglichkeiten für alle, unentgeltlicher Unterricht, Lehrmittel für Schulpflichtige, an Universitäten Unterhaltsbeihilfen für Bedürftige, Vollzeitschule bis 15 Jahre, zusammenhängende Elementar- u. weiterführende Bildung, Erziehung zu staatsbürgerl. Verantwortung, internationalen Verständnis, Berufsberatung. gez. GenMaj. P. Noiret(F), GenLt. M. Dratvin(UdSSR), GenMaj. F. Keating(USA), GenLt. B. Robertson(GB) (trotz höherer Reparationen schafft die DDR Schulgebühren-,Lernmittelfreiheit und **verfolgte Schüler**; trotz Marshallplan hat die BRD spätere tw. Schulgebühren-, Lernmittelfreiheit aber Bildungsnotstand u. Bildungskatastrophe) (>13.11.47/ 19./20.2.48/ 1.6.48/ 2.7.48/ 15.12.50/ 24.9.51/ 13./15.11.59/ 6.12.59/ **1961**/ 16.3.64/ 09.1965/ 10.1965/ 12.11.65/ 20.12.89/ 27.7.91/ 30.7.92/ 4.12.2001) Menschenrechte

27.06. Frankreich; Paris, Außenminister-Konferenz, sowjet. Außenmin. W. M. Molotow lehnt Marshall-Pl an ab, warnt von Teilung Europas u. verlässt am 2.7. die Konferenz (>23.7.47/ 3.4.48/ 20.6.48/ 25.1.49), Vatikan; Papst Pius XII empfängt Argentinien's Präsidentengattin Evita Peron (>24.6.48/ 31.8.48)

28.06. BBZ; Hamburg, britisches Militärgericht eröffnet Prozess gegen neunzehn, an den Ermordungen von entflohenen alliierten Kriegsgefangenen beteiligten dt. Polizeibeamten, 14 werden zum Tode verurteilt

29.6./2.7. ABZ; Nürnberg, 2.SPD-Parteitag, 357 Delegierte bestätigen die Parteivors. Dr. Kurt Schumacher u. Erich Ollenhauer sowie Egon Franke, Fritz Heine, Herbert Kriedemann u. Alfred Nau als besoldete Vorstandsmitgl. (>12.7.47/ 2.6.49/ 23.9.63)

30.06. Groß-Berlin, Gründung der „Gesellschaft zum Studium der Kultur der Sowjetunion" (Nachfolger von „Gesellschaft der Freunde des neuen Rußlands" und „Bund der Freunde der Sowjetunion"), Vorsitz**.** ist Ökonomen- und Bankierssohn Prof. Dr. Jürgen Kuczynski (SED) (>22./23.5.48/ 2.7.49/ 7.3.58)

1.7./10.3.1948 ABZ; Nürnberger Prozeß gegen SS-Rasse- u. Siedlungshauptamt (Reichskommissar für die Festigung dt. Volkstums Ulrich Greifelt, **Vo**lksdt. **Mi**ttelstelle-Ltr. Werner Lorenz, RuSHA-Ltr. Günther Pancke, Otto Hofmann u. Richard Hildebrandt sowie Rudolf Creutz, Herbert Hübner (beide RKFdV), Heinz Brückner (VOMI), Referatsltr. Otto Schwarzenberger, Fritz Schwalm (RuSHA) u. Max Sollmann,

Dr. Gregor Ebner, Dr. Günther Tesch, Inge Viermitz (alle Lebensborn e.V.) u.a. wg. Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschheit, Kinder-Entführung/ -Zwangsadoption u.v.a.m. (die für Kinder-Entführung/ -Zwangsadoptionen Verantwortichen bleiben straffrei; deutsche Gerechtigkeit für betroffene Kinder ist ähnlich: ihre Leben u. Leiden sind weder straf- noch entschädigungswürdig sondern werden als allgemeines Kriegsfolgenschicksal negiert während ca. 500 000 beamtete Funktionseliten sich in der NS-Diktatur „verdienter" Pensionen erfreuen u. DDR-Kader neue Zwangsadoptionen durchführen) (>10.4.51/ 23.10.54/ 28.8.68/ 13.6.74/ 21.5.75/ 16.12.75/ 29.1.76/ 05.1991/ 26.6.91/ 30.7.92/ 27./28.2.99/ 19.2.2002)

08.07. ABZ; Frankfurt/M., US-Behörden übergeben Bank Deutscher Länder (1957 Deutsche Bundesbank) umfangreiche Unterlagen der Deutschen Reichsbank über NS-Raubgold-Transaktionen einschl. 26 sog. „Melmer-Hefte" des SS-Hauptsturmführers Bruno Melmer (WVHA) über 2,5t „Melmer-Gold" aus der „Aktion Reinhard" u. dem KZ Auschwitz sowie über den Verkauf von NS-Raubgold in andere Länder (die Unterlagen verschwinden in deutschen Händen spurlos, sie werden vermutlich 1976 vernichtet, nicht einmal offizielle Vernichtungsprotokolle werden später gefunden) (>2./4.12.97),
SBZ; SMAD-Befehl Nr.173 zur Wiedereinführung der Verwaltungsgerichtsbarkeit (>7.10.48 - Art. 138),
SBZ; Eisenach, Gründung **V**ereinigte **E**v.-**L**uth. **K**irche **D**eutschlands (>27.4.55/ 3.11.60/ 30.11.68)

9.7./19.2.48 ABZ; Nürnberger Prozeß gegen „Südost-Generale" Generalfeldmarschälle Wilhelm List und Maximilian v. Weichs, Generaloberst Dr. Lothar Rendulic, Generale Hermann Foertsch, Ernst Dehner, Franz Böhme, Ernst v. Leyser, Hubert Lanz, Helmut Felmy, Wilhelm Speidel und Generalmajor Kurt Ritter v. Geitner wg. Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschheit auf dem Balkan; die Urteile: List u. Kuntze lebenslänglich, Dr. Rendulic und Speidel 20 Jahre, Felmy 15 J., Lanz 12 J., Leyser 10 J., Dehner 7 J., Foertsch und v. Geitner Freispruch, Böhme beging am 29.5.47 Selbstmord und v. Weichs Verfahren wurde wg. seines schlechten Gesundheitszustandes eingestellt, bereits 1951 werden Dehner, Felmy, Lanz, v. Leyser, Rendulic u. Speidel entlassen, 1952 List u. 1953 Kuntze (das Bundesjustizministerium schreibt 1951 z.B. über den amnestierten General Speidel, es sei nicht feststellbar „daß General Speidel wg. eines Verbrechens verurteilt worden ist, das auch nach deutschem Recht und deutscher Rechtsauffassung zu einer Verurteilung geführt hätte"(!), damit sind General Speidels und anderer Verurteilter Pensionsansprüche gesichert) (>22.12.47/ 23.10.54)

10./19.7. Jugoslawien; Ljubljana, jugoslaw. Militärtribunal verurteilt Generale Ludwig Kübler, Erwin Rösener mit zwölf weiteren dt. Offizieren und slowak. Beamten wg. Kriegsverbrechen zum Tode (Gen. K. wird am 18.8.47 gehenkt. 1941 an berüchtigter „Sturmfahrt auf Lemberg" beteiligt, wurde er Oberbefehlshaber der 4. Armee vor Moskau u. 1943 Gebirgsjäger-Befehlshaber im „Sicherungsgebiet Adriatisches Küstenland"; 1964 wird er Bundeswehrkaserne-Namenspatron, nach langen Protesten wird 1995 - vor dem Einsatz deutscher Truppen in ex-Jugoslawien - die General-Kübler-Kaserne in Mittenwald in Karwendel-Kaserne umbenannt) (>20.5.64/ 20.9.82/ 9.11.95)

11.07. ABZ; US-***J**oint **C**hiefs of **S**taff*-Direktive JCS 1067 wird durch Direktive JCS 1779 ersetzt

12.07. Norwegen; „Arbeiderbladet" „(Kurt) Schumacher ist Demokrat…er hebt besonders hervor, daß die Kommunisten die Tyrannei nur von braun auf rot umfärben wollen. Er nennt sie rotlackierte Nazis." (>6.6.49/ 4.10.51/ 28.9.79)

14.07. SBZ; Brandenburg, Schildow, sowjet. Truppen verhaften zwanzig 16-18jährige > **verfolgte Schüler** (am 27.3.52 fragt SPD-MdB Peter Blachstein im Bundestag „Wo sind sie geblieben?") (>14.10.47)

17.07. Palästina; Haifa, brit. Kriegsschiffe greifen das jüd. Flüchtlingsschiff „MS Exodus 47" mit ca. 4 500 jüd. Flüchtlingen an, mehrere Tote u. Schwerverletze - die Passagiere werden mit brit. Kriegsschiffen am 22.8. nach Hamburg gebracht (Leon Uris schreibt später das gleichnamige Buch) (>14.5.48)

18.07. West-Berlin, Gefängnis Spandau, die vom IMT verurteilten Dönitz, Funk, Heß, v. Neurath, Raeder, v. Schirach u. Speer werden aus der ABZ hierher ausgeflogen um ihre Strafen unter interalliierter Kontrolle zu verbüßen (v. Neurath wird 11.1954, Raeder 09.1955, Dönitz 09.1956, Funk 05.1957 und v. Schirach und Speer werden 1966 entlassen, Heß begeht hier 1987 Selbstmord) (>1.10.66/ 17.8.87)

19.7./5.8. UdSSR; „Friedensflug nach Osten" der FDJl'er Erich Honecker, Edith Baumann, Robert Menzel, Heinz Keßler u. Herbert Geisler (LDP) nach Moskau, Stalingrad u. Leningrad, sie treffen u.a. den ZK-Sekr. des ***Kom**munistichesky **So**yuz **Mol**odyozhi* Nikolai Michailow > **verfolgte Schüler** (>28.5.87)

21.07. SBZ; SMAD Befehl Nr. 180 zur Umwandlung preuß. Provinzen in Länder

22.07. SBZ; Deutsche Verwaltung für Volksbildung, „Bestimmungen für Aufnahme von Studenten in die Universitäten und Hochschulen der SBZ", u.a. „2. Bei der Aufnahme von Studenten gilt nachstehende Reihenfolge..." Bildungsdiskriminierung

23.07. SBZ; SED-Sekretariat aus KPD und SPD lehnt in Stellungnahme Hilfe durch den Marshall-Plan ab (SED-Motto: „Wir brauchen keinen Marshall-Plan, wir kurbeln selbst die Wirtschaft an!") (>3.4.48/ 25.1.49/ 21.8.59)

07. UdSSR; Moskau, Geheimbesuch der SED-Kader W. Pieck, O. Grotewohl, M. Fechner u. W. Ulbricht,
SBZ; Erstausgabe des Funktionärsorgan der *c*DU „Union teilt mit", Chefredakteure: Helmuth Brauer (1947-54), Wolfgang Hasse (1954-55), Dr. Gerhard Desczyk (1955-56), Dr. Gerhard Fischer (1956-60), Josef Ulrich (1961-65), Karl Hanisch (1965-68), Wolfgang Gudenschwager (1968), Joachim Koppe (1969-73), Johannes Straubing (1973-90),
SBZ; Berlin, Menzel-Oberschule, Erich Buchholz (**er erfüllte die politischen Kriterien national-**

sozialistischer Begabtenförderung am Luisen-Gymnasium bis zu kriegsbedingter Unterbrechung, 1946 SED) **erfüllte die politischen Kriterien besatzungsrechtlicher** u. **sozialistischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1948-52 HU-Berlin Jurastudium, Mitgründer FDJ-Hochschulgruppe, wissenschaftl. Ass. HU, Autor, 1956 Promotion, 11.1957 HU-Dozent, 1963 Habilitation, 1965 HU-Professur, 1966-68 HU-Dekan, 1976-80 HU-Sektion Rechtswissenschaft-Direk., 1977 Medaille für Verdienste in der Rechtspflege i. Gold, Autor diverser Publikationen) (>**1961**/ 19.7.84/ 1.10.90),

24.07. SBZ; Internat Waldsieversdorf, Alexander Schalck-Golodkowski **erfüllte die politischen Kriterien nationalsozialistischer** u. **besatzungsrechtlicher Begabtenförderung** u. legt die „Mittlere Reife" ab (Berufsausbildung, FDGB, 1951 FDJ, 1952 Min. für Außen- u. Innerdt. Handel-Verwaltungsangest., FDJ-Funktionär, 1953 Min.-Referatsleiter, Reisekader, 1954 ABF-Sonderreifeprüfung, **er erfüllt die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) (>10.1954)

24./25.7. BBZ; Bad Segeberg, Tagung der Bizone-Fachminister für das Flüchtlingswesen verabschiedet sog. Segeberger Beschlüsse (>11.7.49)

27.07. ABZ; Denkschrift Dr. Kardinal Faulhaber's namens kath. Bischöfe der ABZ u. des Vorsitz. der Fuldaer Bischofskonferenz Dr. Kardinal Frings an Militärgouverneur Lucius D. Clay für Milderung der Entnazifizierungsbestimmungen (politische „Kinderschänder" mittels Bildungsdiskriminierung u.a. von jüd. **verfolgten Schülern** scheinen jetzt - wie nach 1989/90 von christlichen **verfolgten Schülern** - dem Episkopat wichtiger als deren Opfer?) (>16.3.62/ 3.10.90/ 1.12.99/ 28.5.2001) christliche Solidarität

06.08. SBZ; SMAD-Befehl Nr. 193 zu Ausbildungsverlängerung u. mehr Schüler für jurist. Lehrgänge, §4 berechtigt Absolventen jur. Lehrgänge zu Volksrichter, Rechts- /Staatsanwalt-Tätigkeit (1950 sind 54% d. Richter u. 86% d. Staatsanwälte 1950 SED-Mitgl. u. besuchten Volksrichterlehrgänge)(>1.5.49/6.6.49)

7.8./30.12. ABZ, Dachau, US-Militärgericht spricht im Nordhausen-Prozess u.a. Dr. Georg Rickhey frei

08.08. ABZ; „(Darmstädter) Wort der Bruderschaft der Ev. Kirche in Deutschland zum politisch. Weg unseres Volkes" von 12 der 43 ex-Bekennende Kirche-Kirchenführern um M. Niemöller, Karl Barth u. H. Iwand, u.a. „1. Uns ist das Wort von der Versöhnung der Welt mit Gott in Christus gesagt…Dies Wort wird nicht gehört, nicht angenommen…wenn wir uns nicht freisprechen lassen von unserer…Schuld…von allen falschen u. bösen Wegen auf welchen wir als Deutsche…in die Irre gegangen sind. 2. Wir sind in die Irre gegangen, als wir begannen, den Traum einer besonderen deutsch. Sendung zu träumen, als ob am deutschen Wesen die Welt genesen könne...3. Wir sind in die Irre gegangen, als wir begannen eine christl. Front aufzurichten gegenüber notwendig gewordenen Neuordnungen im gesellschaftlich. Leben…Wir haben…die Entwicklung zur absoluten Diktatur geduldet…4.Wir sind in die Irre gegangen, als wir meinten, eine Front der Guten gegen die Bösen…der Gerechten gegen die Ungerechten im politisch. Leben bilden zu müssen…5. Wir sind in die Irre gegangen, als wir übersahen daß der ökonomische Materialismus der marxistischen Lehre die Kirche an…Auftrag u. …Verheißung der Gemeinde für…Leben u. Zusammenleben der Menschen im Diesseits hätte gemahnen müssen. Wir haben es unterlassen, die Sache der Armen u. Entrechteten...zur Sache der Christenheit zu machen." (einschl. jüd.und anderer **verfolgter Schüler**) christliche Solidarität (>20./24.9.47/ 23.1.57/ 2./6.7.71/ 3.10.90)

11.08. West-Berlin; ex-Gestapo-Kriminaldirektor von Belgrad Bruno Sattler wird von Sowjets nach Ostberlin entführt (und Mitte 1948 in die UdSSR gebracht) (>3.7.52/ 22.4.91)

08. Entschließung des Weltbund-der-demokratischen-Jugend-Rates über Deutschlands Jugend betr. des vom kommunistischen austral. Sekr. Herbert C. Williams vorgelegten Berichts (>8./14.8.48/ 18.2.50)

14.8./12.5.1948 ABZ; Nürnberger Prozeß gegen IG-Farben Direktoren Dr. Otto Ambros, Dr. Ernst Bürgin, Max Brüggemann, Dr.-Ing. Heinrich Bütefisch, Dr.-Ing. Walter Dürrfeld, Dr. Dr. Fritz Gajewski, Dr. Heinrich Gattineau, Paul Häfliger, Erich von der Heyde, Prof. Dr. Heinrich Hörlein, Dr. Max Ilgner, Dr.-Ing. Friedrich Jähne, Dr. August v. Knieriem, Dr. Carl Krauch, Dr. Hans Kugler, Hans Kühne, Prof. Dr. Carl Lautenschläger, Wilhelm Mann, Dr. Dr.-Ing. Fritz ter Meer, Dr. Heinrich Oster, Dr. Hermann Schmitz, Dr. Christian Schneider, Baron Georg v. Schnitzler, Prof. Dr.-Ing. Carl Wurster (u.a. wg. NSDAP-Spenden zwischen 1933-39 von ca. RM 30 000 000, Plünderung, Versklavung, Giftgas für KZs), Ambros u. Dürrfeld werden zu 8 Jahren, ter Meer zu 7 Jahren, Bütefisch u. Krauch zu 6 Jahren, v. Schnitzler zu 4 Jahren, Ilgner zu 3 Jahren, Bürgin, Häflinger, Oster zu 2 Jahren, Jähne u. Kugler zu 1½ Jahren Haft verurteilt (1950 kommen alle frei, Dr. Ambros wird Friedrich Flick- u. Grace Chemical-Berater, Aufsichtsrat bei Süddeutsche Kalkstickstoffwerke Trostberg, Chemie Grünenthal, Scholven-Chemie, Feldmühle, Telefunken und der bundeseigenen VIAG Industrieholding, Dr. Fritz ter Meer wird 1956 Bayer AG-Vorstandsvorsitzender u. Prof. Carl Krauch Bunawerke Hüls-Aufsichtsrat usw.) (>16.8.50/ 23.10.54/ 14.4.64/ 18.12.70)

15.08. britisch besetztes Indien erhält die Unabhängigkeit als Indien **und** Pakistan (führt u.a. zu ethnischer Säuberung bzw. „Vertreibung und Tod von rd. 17 Millionen Hindus und Muslimen") (>14.5.48)

16.08. SBZ; SMAD-Befehl Nr. 201 Richtlinien zur Anwendung der Kontrollrat-Direktiven Nr. 24 u. Nr. 38 (formell zu beschleunigter Entnazifizierung innerh. 3 Mon.; zur Schaffung von Strafkammern für NS-Täter u. Gründung politischer Polizei =K5-Kommissariate unter Leitung ‚bewährter' deutscher Kommunisten) (>1.12.47/ 31.1/1.2.48/ 6./22.4.48/ 14.4.49/ 8.2.50/ 21.4.50)

21.08. ABZ; Nürnberg, General Franz Böhme, ex-Befehlshaber für Serbien, begeht Selbstmord

23.08. SBZ; Vors. sowjet. Militäradministration Deutschlands (SMAD) Marschall Wassili Sokolowski bestätigt Schießbefehl an Grenze/Demarkationslinie für ostdt. Grenzpolizei (>24.6.49/ 16.10.49)

29.08. ABZ/BBZ; positiv revidierte Variante vom „Industrie-Plan für die Reparationen und das Niveau der deutschen Nachkriegswirtschaft“ für die Bizone
01.09. SBZ; Thüringen, SED-Ministerpräs. Dr. jur. Rudolf Paul flüchtet nach West-Berlin (1947 RA u. Notar in Frankfurt/M., später Rechtsanwaltskanzlei Knauthe **Paul** Schmitt) (>21.9.94)
6./8.9. Groß-Berlin, II.CDUD-Parteitag, Vorsitz. Jakob Kaiser wiederholt Einwände gegen SED-Blockpolitik u. „Abreißung der dt. Ostgebiete“ u. fordert „Wir müssen und wir wollen Wellenbrecher des dogmatischen Marxismus und seiner totalitären Tendenzen sein“ (u. wird gegen den Willen d. SMAD wiedergewählt, u.a. wird auch der SMAD-„nahe“ Generalsekr. Georg Dertinger „einer der eifrigsten Informanten des Oberst Tulpanow“ wiedergewählt) (>19.12.47/ 10.10.49/ 12./13.11.49/ 6.7.50/ 20./22.10.50/ 19.10.51)
8./10.9. SBZ; Leipzig, II.Pädagogischer Kongreß verabschiedet „Grundsätze der Erziehung in der deutschen demokratischen Schule“ u.a. „Auslese der Schüler in der Oberschule…erfolgt auf Grund der nachzuweisenden Leistungsfähigkeit. Dabei ist Wert darauf zu legen, daß die bisher benachteiligten Volksschichten (Arbeiter- u. Bauernkinder)…besonders berücksichtigt werden…Schüler, die beharrlich und demonstrativ die Ideen der Demokratie und Humanität als Grundlage des Staates ablehnen, sind zu entfernen.“ und Entschließung zu Paul Wandels (SED) Referat „Ein Jahr demokrat. Schulentwicklung in der SBZ“ > **verfolgte Schüler**
09.09. SBZ; SMAD-Befehl Nr. 209 über die Einrichtung von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden für Neubauern (u.a. durch Zerstörung anderer Gebäude zu gewinnende Baumaterialien)
10.09. BBZ; b. München, Autor Hans Werner Richter etabliert u.a. mit Alfred Andersch, Wolfgang Bächler, Heinz Friedrich, Walter Kolbenhoff, Ilse Schneider-Lengyel,.Nicolaus Sombart u. später weiterer häufig **politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung Erfüllender** und danach oft linksgewendeter „Braunschweiger“ Literaten die elitäre BRD-Autoren Gruppe 47 (>5./8.10.67)
11.09. SBZ; Leipzig, Verhaftung der Studenten Werner Ihmels, Horst Krüger u. Wolfgang Weinholdt (vermutlich denunzierte LDPD-Jugendreferent Manfred Gerlach Theologiestudent Ihmels), vom SMT werden die 3 im Namen der UdSSR wg. „Spionage“ zu 15-25 Jahren Zwangsarbeit verurteilt, Ihmels stirbt am 25.6.49 im NKWD-Sonderlager „Gelbes Elend“ Bautzen (04.1995 werden sie nach dem Gesetz der Russischen Föderation „Zur Rehabilitierung der Opfer politischer Repressalien“ vom russischen Obermilitärstaatsanwalt „rehabilitiert“, in den 90er Jahren wird ein anhängiges Verfahren gegen den letzten Staatsrats- u. LDPD-Vorsitz. Dr. jur. Manfred Gerlach so lange hinausgezögert bis am 2.10.2000 die absolute Verjährung eintritt) (>20./22.11.60/ 5./7.4.82/ 20./22.12.89/ 16.12.92/ 3.8.2000)
13./14.9. SBZ; SED-Hochschulkonferenz, Eugen Hanisch alias Anton Ackermann: „Wir wollen nicht nur die soziale Zusammensetzung der Hochschulen ändern, wichtiger noch ist, daß diese neu herangebildete Intelligenz auch im Geiste…des wissenschaftl. Sozialismus erzogen und geschult wird“ (>2./3.12.55)
15.09. ABZ; Heidelberg, materiell Schwerstgeschädigte gründen Zentralverband der Fliegergeschädigten, Evakuierten u. Währungsgeschädigten; 1.Vorsitz. CDU-MdL Adolf Bauser (>20.6.48/ 24.6.48/ 10.7.52)
15.9./10.4.48 ABZ; Nürnberger Einsatzgruppen-Prozeß (Dr. Otto Ohlendorf, Ernst Biberstein, Paul Blobel, Walter Blume, Dr. Werner Braune, Lothar Fendler, Walter Hänsch, Emil Haussmann, Heinz Jost, Waldemar Klingelhöfer, Erich Naumann, Gustav Noßke, Adolf Ott, Waldemar v. Radetzky, Dr. Otto Rasch, Felix Rühl, Dr. Martin Sandberger, Heinz Hermann Schubert, Polizeimajor Erwin Schulz, Willy Seibert, Dr. Franz A. Six, Eugen Steimle, Dr. Edward Strauch) wg. Verbrechen gegen die Menschheit, Kriegsverbrechen und Zugehörigkeit zu einer verbrecherischen Organisation und verantwortlich für die Ermordung von ca. 500 000 sowjet. Zivilisten unter Mitwirkung von Litauern, Letten, Esten, Ukrainern und Volksdeutschen (allein 90 000 sowjet. Zivilisten wurden von Dr. Ohlendorfs Gruppe D ermordet), Verhör O. Ohlendorf: Ankläger J. Heath: „...und was ist mit den Zigeunern? Ich glaube Sie haben keine Vorstellung wie viele Zigeuner Ihr Kommando umgebracht hat?“ Ohlendorf: „Nein, das weiß ich nicht“ Heath: „Aus welchem Grund töteten Sie die Zigeuner? Einfach deshalb, weil es Zigeuner waren? Waren sie eine Gefahr für die Sicherheit der Wehrmacht?“ Ohlendorf: „Es ist ebenso wie mit den Juden.“ Heath: „Blut?...“ Ohlendorf: „Es bestand kein Unterschied zwischen den Zigeunern und den Juden. Für beide galt der gleiche Befehl.“
Verhör Erich von dem Bach-Zelewski: Ankläger T. Taylor: „Sind Sie allgemein mit der Tätigkeit der sogenannten Einsatztruppen des SD vertraut?“ Bach-Zelewski: „Ja...“Taylor: „Welches waren die Hauptaufgaben?“ Bach-Zelewski: „Die Hauptaufgabe... war die Vernichtung der Juden, Zigeuner und der (sowjetischen) politischen Kommissare.“ (Dr. O. und 13 weitere werden zum Tode verurteilt und 5 am 7./8.6.51 in Landsberg gehenkt - 01.51 wandelt McCloy 9 Todesurteile in Haftstrafen, 2 zu lebenslanger, 3 werden zu 20 Jahren u. 2 zu 10 Jahren Haft verurteilt, Rasch wird verhandlungsunfähig erklärt, Haussmann beging Selbstmord, Dr. F. Six’ 20 Jahre Haft enden 1952 mit Entlassung - er wird Organisation Gehlen-Mitarbeiter, Porsche-Diesel-Motorenbau-Werbeberater, in der BRD(!) verhörter Zeuge im ex-RSHA-Kollegen Eichmann-Prozeß und Dozent bei ex-RSHA-Kollege Prof. Dr. R. Höhn’s Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft Bad Harzburg, der zum Tode verurteilte Dr. jur. Strauch stirbt 1955, 1958 werden die Einsatz- u. Sonderkommandoführer Dr. Sandberger, Ott und Biberstein aus dem Militärgefängnis Landsberg entlassen) (>15.12.51/ 23.10.54/ 9.5.58/ 14.7.72/ 11.6.76)
20./24.9. SBZ; II. SED-Parteitag „Der Marxismus ist allmächtig, weil er wahr ist“ wählt 80 Vorstandsmitgl., W. Pieck u. O. Grotewohl wieder zu Vors. u. mit A. Ackermann, W. Beling, F. Dahlem, F. Ebert, E. Gniffke M. Fechner, O. Meier, A. Karsten, K. Kern, H. Lehmann, H. Matern, P. Merker, E. Schmidt. W. Ulbricht

ins Zentralsekretariat; Ulbricht definiert kaderpolitische Leitlinien u. kritisiert mangelnde Wiedervereinigungsfortschritte; der Parteitag fordert sich als marxistisch-leninistische Kampfpartei ideologisch, politisch, organisatorisch weiterzuentwickeln, tritt für Wahlalter-Herabsetzung ein u. ruft zum Wettbewerb „Mehr produzieren, gerechter verteilen, besser leben“ der Bildung von Brigaden u. Kollektiven forciert, auf (Brigade der ausgezeichneten Arbeit, der besten Qualität, der hervorragenden Leistung, der kollektiven Aktivistenarbeit, der sozialistischen Arbeit usw., Zusammenschluß mehrerer B. zu Komplexbrigaden) „bekennt sich zum Marxismus (Zitat K.Marx „Religion ist Opium fürs Volk“) als wissenschaftlicher Grundlage der Arbeiterbewegung u. dem sicheren Kompaß…auf dem Weg zum Sozialismus“, nimmt umfangreiche Entschließung zur polit. Lage an(>11.1947/ 16.9.48/ 22./23.7.48/ 17.5.50/ 2.1.59)

09. SBZ; Frankfurt/O., Auflösung NKWD-Lager Nr. 6, ca. 1 000-2 000 Häftlinge starben, Rest wird verlegt

21.09. ABZ; neuer bayrischer *c*SU-Justizmin. ist der ex-Amt Ausland/Abwehroffizier Dr. Josef Müller

22./30.9. Polen; Szklarska Poreba, **Kom**munist. **Inform**ationsbüro(KomInform)-Gründung durch Bulgarien, CSSR, Frankreich, Italien, Jugoslawien, Polen, Rumänien, Ungarn und UdSSR; KPdSU-Sekretär Alexej Shdanow spricht u.a. zur „Zwei-Lager“-Theorie, d.h. Aufteilung der Welt in ein „demokratisches antiimperialistisches“ „Weltfriedenslager“ u. ein „imperialistisches Lager“ (US-Journalist W. Lippmann erfindet zur gleichen Zeit die Phrase „Kalter Krieg“ (>20.3.48/ 19./23.6.48)

4./8.10. SBZ; Berlin, 1.Deutscher Schriftstellerkongreß des „Kulturbundes zur demokratischen Erneuerung Deutschlands“ mit ca. 250 Autoren aus allen Besatzungszonen (u.a. der 1933 aus dem Dt. Reich und 1947 wg. seiner marxist. Positionen aus der ABZ als polit. Chefredakteur des amerik. Radio Frankfurt in die SBZ emigrierte Dr. jur. Hans Mayer, 1948 wird Dr. Mayer Prof. für Literaturwissenschaften der Uni. Leipzig und Reisekader, 1963 „emigriert“ er zum Klassenfeind BRD) (>4./6.7.50/ 2.9.63)

05.10. SBZ; Gründung von „Junge Generation – Organ des Zentralrats der FDJ für das Verbandsaktiv“, wendet sich an „FDJ-Funktionäre, Propagandisten, Lehrer, Lehrausbilder, Leiter von Jugendbrigaden“ (Auflage 1961 = 40 250, 1971 = 53 133) Chefredakteure: Gerhard Zadek (1948-49), Reinhard Biehl (1950-51), Heinz Zähle-Brandt (1951), Horst Birkner (1951-54 u. 1955-60), Helmut Böhm (1955), Alfred Kobs (1960), Joachim Handtke (1960-62), Roland Wunderlich (1962-66), Günter Deichsel (1966-79), Günter Beckmann (1979-81), Hans Eggert (1981-82), Steffen Körner (1982-89) > **verfolgte Schüler**

06.10. BBZ; brit. Militärverwaltung, Verordnung Nr. 110 überträgt die Entnazifizierung - außer Angehörigen der Kategorie 1 und 2 - auf dt. Länderregierungen (>26.2.48/ 4.7.48/ 29.4.49/ 17.3.51/ 10.4.51),

09.10. SBZ; SMAD-Befehl Nr. 234 über Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und weiteren Verbesserung der materiellen Lage der Arbeiter u. Angestellten der Industrie u. des Transportwesens (u a. Arbeitsschutz u. -zeiten, Akkordarbeit, Vorteile f. „verantwortungsbewußt“ Arbeitende)(>13.10.48)

10.10.(23.7.47?) ABZ; Bad Homburg, Gründung „Sonderstelle Geld und Kredit“ unter Dr. L. Erhard (>8.4.48)

11.10. UdSSR; Moskau, Ministerratsbeschluß Nr.3547-1169s „Über die Umsiedlung der Deutschen aus dem Kaliningrader Gebiet der RSFSR in die sowjet. Besatzungszone“(ca. 100000 Deutsche, auch Waisen-/ Wolfskinder, werden bis 12.1948 aus dem „oblast“ aus- /umgesiedelt/deportiert) (>20.6.51/ 15.9.91)

14.10. SBZ; Frankfurt/O., sowjet. Truppen verhaften mit dt. K5-Polizei u.a. Heinz Bethge, Rudolf Hartmann, Guntram Konrad, Inge Petri, Jochen Stella, Helga Warnke, die Zwillingsbrüder Bethge und 7 weitere zumeist 18-20jährige **verfolgte Schüler**, Studenten, Handwerker (SPD-MdB P. Blachstein fragt öffentlich im Bundestag „Wo sind sie geblieben?“) (>27.3.52)

22./31.10. Jugoslawien; Belgrad, jugoslaw. Militärtribunal verurteilt ex-SS-Division *„Handschar“*-Offizier und Höheren SS- und Polizeiführer für Serbien, Montenegro u. den Sandschak Dr. jur. Hermann Behrends mit weiteren dt. Offizieren zum Tode (Dr. B. wird entweder am 20./21.12.47 oder am 4.12.48 gehenkt)

23.10./1.11. SBZ; B.-Pankow, SMT verurteilt 13 KZ Sachsenhausen Lagerpersonal: Lagerkommandant SS-Standartenführer Anton Kaindl, die SS-Obersturmführer Michael Körner, Dr. Heinrich Baumkötter und Heinrich Freesemann, die SS-Untersturmführer Ludwig Rehn und August Höhn, die SS-Hauptscharführer Kurt Eccarius u. ‚Eiserner Gustav’ Sorge, die SS-Oberscharführer Wilhelm ‚Pistolen-Schubert’, Martin Knittler, Fritz Ficker u. Menne Saathoff, SS-Unterscharführer Horst Hempel und den Häftling Paul Sakowski im Namen der UdSSR zu lebenslanger GULag-Haft, den Häftling Karl Zander und den Beamten Dr. Ernst Brennscheidt zu je 15 Jahren Haft (>9.10.55 /13.12.55/ **1970**/ **1971**/ 18.11.2001)

26.10. SBZ; Meißen, Bischof Dr. Petrus Legge’s Hirtenbrief u.a. zur „geheimnisvollen Schuldverstrickung“ u. „daß unsere…Kriegsgefangenen stellvertretend für uns alle das harte Los tragen.“ (>27.3.49/ 23.4.50)

30.10. SBZ; Zentralrat der FDJ, Richtlinien für organisatorischen Aufbau der FDJ-Kindervereinigung, UdSSR; Kasachstan, Kapustin Jar, Helmut Gröttrup, Dr. Wolff, Dr. Umpfenbach u.a starten erfolgreich die erste rekonstruierte V-2-Rakete und verdienen sich eine Prämie von 100 000 Rubel

01.11. ABZ; Frankfurt/M., „**Wi**rtschafts**po**litische **G**esellschaft von 1947“ verabschiedet Grundsatzprogramm, Gründungsmitgl. u.a. Ludwig Erhard, Theodor Heuss, Robert Pferdmenges, Fabian v. Schlabrendorf (1949 **F**rankfurter **A**llg. **Z**eitung-Teilhaber, im Rahmen der Elitenfluktuation ist einer der FAZ-Gründer „Der Weg der deutschen Industrie“-Autor Dr. Erich Welter - dessen Mio. Zwangsarbeiter ignorierendes Zitat 1943: „Was die deutsche Industrie in diesem Krieg, vielfach unter den schwierigsten Umständen geleistet hat, verdient uneingeschränkt anerkannt zu werden.“) (>15.9.48/ 27.2./8.8.53/ 22.3.2000)

02.11. Groß-Berlin, der Journalist Dieter Friede wird in Sowjetsektor gelockt u. wg. Spionage zu 10 Jahren Arbeitslager in Workuta/UdSSR verurteilt (er kehrt 10.1955 zurück) (>9.6.48/ 9.10.55/ 5.5.2000)

03.11. ABZ; Frankfurt/M, Interzonale liberal-demokr. Parteitagung mit Dr. Th. Heuss, Dr. W. Külz (>11.12.48)
3./5.11. BBZ; Altenberg b. Köln, Erich Honecker, Edith Baumann, Helmut Heins, Herbert Koch (alle FDJ, einzige SBZ-Jugendorg.) versuchen „die Freiheit der Andersdenkenden“: **B**und der **D**t. **K**ath. **J**ugend (Ludgera Kerstholt, Josef Rommerskirchen), Bünd. Jugend (Helmut Jordan), Ev. Jugend (Fritz Bopp, Gertrud Bergards), die Falken (Heinz Westphal, Erich Lindstaedt) u.v.a.m. - mittels gemeinsamen Jugendrings zu untergraben > **verfolgte Schüler** (>28.1.48/ 12./13.12.48/ 17.3.55/ 28.7./5.8.73)
04.11. SBZ; DEFA-Umwandlung in **s**owjet. **A**ktien**g**esellschaft SAG (45% Anteil bleibt bei SED-Zentrag)
10.11. ABZ; Militärregierungsgesetz Nr. 59 zur Rückerstattung des seit 15.9.1935 arisierten Vermögens (in der BBZ des seit 30.1.1933 arisierten Vermögens) „ignoriert“ die absehbare Währungsreform (10:1) und straft dadurch all jene Betroffenen ein zweites Mal die nicht für Restitution optieren weil sie aus nachvollziehbaren Gründen nicht wieder in Deutschland leben wollen (die „Kosten“ für ca. 100 000 rückerstattungspflichtige Arisierer betragen lediglich ca. DM 3 500 000 000!!!) („DIE ZEIT“ unterstellt dem alliierten Miltärgesetzgeber u.a. daß ihm „nicht der Geist der Gerechtigkeit, sondern das Streben nach Vergeltung die Feder geführt“ habe.“ Mittels Reparationsschädengesetz zur Abgeltung von Reparations-, Restitutions-, Zerstörungs- und Rückerstattungsschäden erhalten u.a. auch „Ariseure“ als „Opfer der Wiedergutmachung“ Entschädigungszahlungen) (>12.5.49/ 26.5.52/ 12.2.69/ **1980**), FBZ; Militärregierungsverordnung Nr. 120 zur Rückerstattung geraubten Vermögens (>12.5.49)
13.11. Groß-Berlin, Stadtverordnetenversammlung verabschiedet Schulgesetz für Groß-Berlin (ähnlich dem zur DDR-Bildungsdiskriminierung führendem Gesetz zur Demokratisierung der deutschen Schule) (>1.6.48/ 30.11.48) > **verfolgte Schüler**
15.11./14.4.49 ABZ; Nürnberg, Ministerien-Prozeß gegen Ernst v. Weizsäcker und zwanzig andere (Urteile u.a. SS-HA-Chef Gottlob Berger 25 Jahre, Reichskanzlei-Chef Hans Lammers u. der Bevollmächtigte d. Großdeutschen Reiches in Ungarn Diplomat Dr. Edmund Veesenmayer je 20 Jahre; Göring-Stellv. als Vierjahresplan-Beauftragter Paul Körner, Planungsamt-Chef im Rüstungsmin. Dr. Hans Kehrl und Reichswerke H.-Göring-Direktor Paul Pleiger je 15 Jahre; Keppler-Kreis Gründer, BRABAG- und DUT-Aufsichtsrat u. Staatssekr. z.b.V. Wilhelm Keppler und Reichsfinanzmin. Lutz Schwerin v. Krosigk (wg. Plünderung jüd. Besitzes durch Finanzämter) je 10 Jahre; Staatssekr. Ernst v. Weizsäcker (nebst Anwälten helfen ihm u.a. Legationsrat Sigismund v. Braun - Bruder des jetzt in den USA arbeitenden SS-Hauptsturmführers Dr. Wernher v. Braun - sowie Sohn Richard v. Weizsäcker der hier die Phrase vom „Widerstand durch Mitarbeit“ prägt. Das Gericht stellt v. W.’s Beteiligung an der Deportation von Juden nach Vernichtungslagern wie Auschwitz fest, da er 1942 Adolf Eichmann die Genehmigung zur Deportation von 6 000 Juden aus Frankreich nach Auschwitz erteilte), Reichsbauernführer Richard Darré, Staatssekr. Dr. Adolf Baron Steengracht v. Moyland und Unterstaatssekr. Dr. Ernst Woermann wg. diverser Taten je 7 Jahre, Staatssekr. Ernst Bohle wg. Kenntnis krimineller Handlungen u. Reichsbankvizepräs. Dr. Emil Puhl (wg. Vereinnahmung von Wertsachen u. Zahngold ermordeter Juden) je 5 Jahre, Sonderbotschafter Dr. Karl Ritter 4 Jahre, Staatssekr. SS-Gruppenführer Dr. Wilhelm Stuckart wg. Ausarbeitung der Nürnberger Gesetze 3 Jahre, 10 Monaten die mit U-Haft als abgegolten galten, er wird entlassen u. von Spruchkammer als „Mitläufer“ entnazifiziert; v. Weizsäcker wird 10.1950 und v. Moyland 01.1950 entlassen, die meisten sind 1951 amnestiert)(>16.10.50/ 23.10.54/ 8.5.85/ 2.3.92)
11. FBZ; Rastatt, das Oberste Französische Militärgericht *(Tribunal Général)* verurteilt im Prozeß gegen 42 SS-Wachmannschaftsangehörige u.a. der KZ Kochendorf, Unterriexingen und Vaihingen zehn Angeklagte zum Tode, darunter sechs vom KZ Vaihingen-Wiesengrund (deutsche Gerechtigkeit ist, daß am 31.7.1962 das Bundessozialgericht - Az. 9 RV 934/57 - im Namen des Volkes urteilt, daß eine wg. der Morde an Vaihinger KZ-Häftlingen vollstreckte Todesstrafe des „Besatzungsgerichts“ eine Schädigung im Sinne vom Bundesversorgungsgesetz BVG ist und Angehörige Versorgungsansprüche geltend machen können) (>30.6.48/25.1.49/ 7.11.49/ 19.10.50/ 4.11.50/ 23.10.54/ 8.5.97/ 14.1.98), SBZ; SED-Vorsitz. Wilhelm Pieck’s Diskussionsentwurf mit religiösen Sozialisten wie SED-Pfarrer Arthur Rackwitz: „Die Kirche kann sich selbstverständlich einer Stellungnahme zu den politischen und wirtschaftlichen Kämpfen entziehen u. sich lediglich auf die Pflege des Gottesglaubens beschränken. Wo das geschieht, wird es keine Konflikte zwischen…Partei u.… Kirche geben. Wo aber die Kirche in diesem Kampf eine Stellungnahme bezieht, die sich gegen die von der Partei gestellten Aufgaben u. verfolgten Ziele wendet, muß das zu einer ernsten Auseinandersetzung zwischen Kirche und Partei führen.“ (>03.1948/ 15.4.48)
24.11./22.12. Polen; Krakow, Prozeß gegen 40 KZ Auschwitz SS-Personal endet mit 23 Todesurteilen (zwei Todesstrafen - u.a. jene von SS-Lagerarzt Prof. Dr. med. Johann Kremer - werden in lebenslange Haft gewandelt, er wird 1958 in die BRD entlassen), 16 Haftstrafen von 3 Jahren bis lebenslang sowie Freispruch für SS-Arzt Dr. Hans Münch (Hans Aumeier, August Bogusch, Therese Brandl, Paul Gotze, Fritz Buntrock, Wilhelm Gehring, Maximilian Grabner, Heinrich Josten, Franz Kraus, Josef Kollmer, Hermann Kirschner, Otto Latsch, Arthur Liebehenschel, Herbert Ludwig, Karl Möckel, Maria Mandel, Erich Muhsfeldt, Kurt Müller, Ludwig Plagge, Hans Schumacher u. Paul Szczurek werden hingerichtet) (>20.12.60/ 20.12.63/ 19.8.65/ 25.3.66/ 23.9.70/ **1987**)
25.11./16.12. Großbritannien; London, 5.(nach-Potsdam-)Treffen des Rates alliierter Außenminister (sowjet. Forderungen nach deutschen Reparationen im Wert von $ 10 000 000 000 durch Lieferungen aus der laufenden Produktion im Zeitraum von 20 Jahren, 4-Mächte-Kontrolle d. Ruhrgebiets u. Anerkennung

der Oder-Neiße-Grenze führt zur weiterer Ost-West-Auseinanderentwicklung) (>20.3.48)

29.11. UN-Generalversammlung stimmt für Teilung Palästina's in zwei Staaten (ca. 589 000 jüd. Einwohner erhälten 54% der Fläche, ca. 1½ Mio. palästin./arab. Einwohner erhalten 46% der Fläche) (>14.5.48), ABZ; Günzburg/Donau, Geburt v. Petra Karin Lehmann (1960 mit Mutter u. Stiefvater John E. Kelly in USA, *High Schools* in Georgia/Virginia, 1966-70 *Washington School of International Service*, 1971-72 Uni. Amsterdam, 1972-79 SPD, 1979 SPV-MdEP, 1980 Grünen-Mitgründer, 1983 MdB) (>10.6.79), BBZ; Gründung Sporthochschule Köln (Prof. Carl Diem ist bis 1962 Rektor) (>**1951**/ 17.5.52/ 05.1974)

12. ABZ; Pullach wird US-dt. „Organisation Gehlen"-Geheimdienstsitz (>17.11.48/ 7.8.50/ 17.3.52)

01.12. SBZ; Dt. Verwaltung des Innern DVdI, Gründung „Referat K 5" für politische Polizei-Kommissariate (K 5) der Kriminalpolizei (1950 mit „Hauptverwaltung zum Schutz der Volkswirtschaft" im Ministerium für Staatssicherheit zusammengefasst) (>8.2.1950)

02.12. SBZ; SMAD verbietet die Stadtverordnetenwahlen in Ostberlin

05.12. West-Berlin, demokrat. Stadtverordnetenwahlen: SPD 64%, cDU 19%, LPD 16%, SED 2,7%

6./7.12. Groß-Berlin, nicht gewählter 1.Dt. Volkskongreß für Einheit und gerechten Frieden im Sinn sowjet. Deutschlandpolitik (wird ab 4.10.49 „Nationale Front des demokratischen Deutschland") (>17./18.3.48)

8.12./31.7.48 ABZ; Nürnberger Prozeß gegen Alfried Krupp von Bohlen und Halbach u. die Krupp-Manager Friedrich v. Bülow, Karl Adolf Eberhardt, Dr. Eduard Houdremont, Max Ihn, Friedrich Janssen, Hans Kupke, Heinrich Korschan, Werner Lehmann, Ewald Loeser, Erich Müller. u.a. wg. Verbrechen gegen die Menschlichkeit, die Zwangsarbeiter- u. KZ-Häftlingsausbeutung werden am 31.7. Krupp, v. Bülow u. Müller zu je 12 Jahren, Houdermont u. Janssen zu je 10 Jahren, Eberhardt u. Ihn zu je 9 Jahren, Loeser zu 7 Jahren, Korschan u. Lehmann zu je 6 Jahren und Kupke zu 2 Jahren Haft verurteilt (ex-Rüstungsmin. A. Speer's Stellvertreter, Jägerstab-Stabschef und von Hitler als Speer-Nachfolger bestimmte NSDAP-Genosse Karl-Otto Saur, der „fanatischste und skrupelloseste Einpeitscher der NS-Kriegswirtschaft, der für den Tod Tausender Menschen verantwortlich war" ist im Prozeß Zeuge der Anklage. 1948 entlassen wird er, wie Zwangsarbeiter-Organisation Todt Kollege Xaver Dorsch ein nie angeklagter Unternehmer in der BRD) (>03.1948/ 3.2.51/ 23.10.54/ 23.12.59) deutsche Gerechtigkeit

09.12. CSSR; Bratislava, der zum Tode verurteilte ex-Gesandte und Bevollmächtigte Minister des Großdeutschen Reiches Hanns Ludin (NSDAP) wird hingerichtet

19.12. SBZ; SMAD u. *c*DU-Vorstand einigen sich zu Ausschluß von Dr. J. Kaiser u. E. Lemmer (>20.12.47)

20.12. SBZ; im Auftrag von Marschall Wassili Sokolowski setzt Oberst Sergej Tulpanow die *c*DU-Vors. Ernst Lemmer u. Jakob Kaiser ab (Kaiser, der am 24.3.33 für das Ermächtigungsgesetz stimmte, warb am 13.2.46 für „Sozialismus aus christlicher Verantwortung…Wir verlangen nicht nur als Christen…auch als Demokraten eine gesunde sozialistische Ordnung." und 12.1947 in West-Berlin „daß in der Ostzone die Möglichkeit, in aufrechter Haltung den demokratischen Weg selbständiger Unionspolitik zu gehen, praktisch nicht mehr gegeben erscheint", in Folge entstehen in West-Berlin „Büro Kaiser", „Exil-CDU" u. „Ostbüro der CDU"; ca. 90 *c*DU-Mitgl. werden in SBZ/DDR wg. ihrer Ostbüro der CDU-Kontakte verhaftet/verurteilt. K. wird in der Trizone Parlamentarisch. Rats-Mitgl., Exil-CDU-Gründungs-mitgl., 1949-57 *c*DU-MdB u. -Bundesminister, 2002 erhält das DM 1 142 000 000 teure Abgeordneten-haus in Berlin seinen Namen) (>22.1.48/ 4.9.50/ 24./25.9.50/ 20./22.10.59/ **1957**/ 20.6.91),
SBZ; Kardinal Graf v. Preysing-Erlass betr. (polit.) „Erklärungen zu Zeitfragen", diese dürfen für den Bereich eines Bistums nur vom Bischof selbst abgegeben werden (>22.2.50)

22.12. Griechenland; Athen, ex-General Alexander Andrae (1941/42 „Festung Kreta"-Kommandant) wird u.a. wg. 50 Geiselexekutionen am 14.6.42 zu lebenslanger Haft verurteilt (1951 wird die Haft auf 4 Jahre reduziert, 1952 wird er entlassen, 1959 wird ein Amnestiegesetz verabschiedet) (>20.9.48/ 18.3.60)

30.12./29.10.1948 ABZ; Nürnberger Prozeß gegen Oberkommando d. Wehrmacht u. Generalfeldmarschalle Wilhelm Ritter v. Leeb, Hugo Sperrle u. Georg v. Küchler, Generale Johannes Blaskowitz, Hermann Reinecke, Karl v. Roques u. Otto Wöhler, GenLt. Walter Warlimont, GenObst. Hans v. Salmuth, GenObst. Hans Reinhardt, GenObst. Hermann Hoth, GenObst. Karl Hollidt, Admiral Otto Schniewind, Generaloberstabsrichter Dr. Rudolf Lehmann, alle Beklagten bestreiten jede persönl. Schuld, berufen sich auf „Befehle", Nichtwissen u. Vergeßlichkeit, keiner spricht Bedauern aus; aufgrund nachgewie-sener individueller Schuld wg. Ausarbeitung verbrecherischer Befehle, Verbrechen an Zivilisten und Kriegsgefangenen, Deportationen zur Zwangsarbeit bzw. Beteiligung oder Unterstützung von Juden-morden werden verurteilt: Warlimont und Reinecke (lebenslänglich), v. Roques, v. Küchler, v. Salmuth (je 20 Jahre), Reinhardt u. Hoth (je 15 Jahre), Wöhler, Dr. Lehmann, Hollidt (5-8 Jahre), v. Leeb (3 Jahre, durch U-Haft abgegolten später Namenspatron Generalfeldmarschall-von Leeb-Kaserne in Landsberg), Sperrle und Schniewind (Freispruch) (>5.2.48/ 16.8.50/ 1.10.54/ 23.10.54/ 5.4.92)

31.12. SBZ; **s**owjet. **M**ilitär**t**ribunale verurteilten 267 Zivilisten zum Tode; SED hat ca. 1 800 000 Mitglieder, ca. 50% aller Lehrer sind jetzt SED-Mitglied (von ca. 39 000 dienstfähigen Lehrern waren zuvor ca. 28 000 in der NSDAP) > **verfolgte Schüler** (>01.1949)

1948

BBZ; Düsseldorf, ex-BDM-Reichsref. Dr. Jutta Rüdiger (Zitat: „Deutsches Mädel, Deine Ehre ist die Treue zu Deinem Blute!") setzt nach 2½ Jahren Internierung Karriere als Psychologin fort (>30.7.92),
SBZ; die Deutsche Verwaltung des Innern DVdI hat ca. 19 000 Grenz- und Bereitschaftspolizisten und ca. 64 500 Kriminal-, Schutz-, Transport-, Verkehrs- und Verwaltungspolizisten,.der frühere sächsisch.

FDJ-Landesleiter, SED-Genosse Robert Bialek ist Volkspolizei-Generalinspekteur (>11.7.48/ 4.2.56)

03.01. SBZ; SED-Vors. Wilhelm Pieck's 72.Geburtstag; General Fjodor Bokow überbringt Stalin's Grüsse u. den Befehl „nominellen" ex-NSDAP-Mitgl. die SED-Mitgliedschaft einschl. lukrativer Opportunistenkarrieren (à la Außenhandelsminister Gerhard Beil, Kulturminister Hans Bentzien, Presseamtsleiter Kurt Blecha, Staatsbankpäsident Horst Kaminsky, vom stellvertr. „Neues Deutschland" Chefredakteur Dr. phil. Günter Kertzscher, Volksbildungsminister Hans-Joachim Laabs u.v.a.) zu ermöglichen (ca. 40 Jahre später „häuten" wieder viele Parteigenossen - Dr. jur. Wolfgang Schäuble (*c*DU) teilt dann die Meinung des einstigen „großen Führers des Friedenslagers J. W. Stalin" und verlangt „Es muß das Recht auf Korrektur früheren Verhaltens geben.") (>20.1.50/ 17.11.76/ 6.2.90) > **verfolgte Schüler** haben meist lebenslange Sippenhaft (>4.12.2001),
SBZ; Ausschuß für Rechtsfragen beim SED-ZK tagt unter Dr. jur. Reinhold Schäfermeyer's u. Dr. jur. Karl Polak's Vorsitz, im Beisein W. Ulbricht's u. führender SBZ-Juristen werden Entschließungen zur weiteren „Justizdemokratisierung" angenommen, ex-NS-Rechtswahrer SED-Vizepräs. der Dt. Zentralverwaltung der Justiz Dr. jur. Ernst Melsheimer sagt: „Man sollte beherzigen, daß es ein alter revolutionärer u. demokratisch. Grundsatz ist, daß man einen Staat dann umwandelt, wenn man zwei Dinge in der Hand hat: die Polizei u. die Justiz. Die Polizei hat man in der Hand, die Justiz noch nicht. Daß wir sie in die Hand bekommen, sollte unser Ziel sein"(>6.7.49/ 29.12.52/ 10.1956/ 2./3.4.58/ 15.10.92)

10.01. SBZ; Kleinmachnow, „Parteihochschule ‚Karl Marx' beim ZK der SED" eröffnet (ab 1953 Promotions- u. Habilitationsrecht, ab 1955 in Berlin) ca. 150 Professoren/Dozenten zur Nomenklaturkader-Aus- u. Weiterbildung; Direktoren/Rektoren: Rudolf Lindau (1947-50) Paul Lenzner (1947-50), Dr. Hanna Wolf (1950-83) Dr. Kurt Tiedke (1983-89) Dr. Götz Dieckmann (1989-90) (>25./28.1.49) >**verfolgte Schüler**

22.01. SBZ; „Neue Zeit", *c*DU-Vorstand Otto Nuschke über Jakob Kaiser, dieser „konnte am 11.Dezember noch des Glaubens sein, daß er das Vertauen der Union der Ostzone besäße. Aber das Amte eines Zonenvorsitzenden verlangt auch das Vertrauen der Besatzungsmacht." (>19.9.48)

24.01. SBZ; Marienborn, sowjet. Truppen stoppen den brit. Nachtzug Bielefeld-Berlin, sie beanstanden das dt. Fahrgäste mit gültigen Papieren den Zug benutzen (>11.2.48)

25.01. BBZ; Köln, Kardinal J. Frings predigt gegen „entartete Tanzlustbarkeiten" u. „Verwerflichkeit gewisser Arten des Tanzens, die als Negertänze bezeichnet werden" (>4.4.50/ 2.1.58/ 08.1959/ 31.10.65)

26.01. SBZ; Verbot der Jungen Union (am 28.1. ziehen *c*DU u. LDP ihre Vertreter im FDJ-Zentralrat zurück)

27.01. BBZ; bizonale Verwaltungsrat für Wirtschaft, neuer Direktor ist Ludwig Erhard (>12.11.48)

28.01. SBZ; Berlin, 11.FDJ-Zentralratssitzung, Dr. Marga Lindner (*c*DU) erklärt u.a. „Den politischen Weg, den die FDJ nun geht und zu dem ihre Erklärungen und Beschlüsse die Reichtung weisen, ist so eindeutig, so einheitssozialistisch, daß es für mich unmöglich ist, ihn weiter mitzugehen. Ich sehe mich daher gezwungen, mein Mandat im Zentralrat niederzulegen und meinen Austritt aus der FDJ zu erklären." - auch Herbert Geisler (LDP) gibt sein Mandat im FDJ-Zentralrat auf (>01.1953/ 10.4.2000)

31.1/1.2. SBZ; Berlin, Tagung der Innenminister, der stellv. SED-Vorsitz. und Mitgl. des PB des SED-ZK Walter Ulbricht referiert u.a. zum Umgang mit NSDAP-Mitgl. „Wenn in den nächsten Monaten die Frage des Aufbaues in den Vordergrund kommt, wenn wir jetzt erklären, die Grundlagen unserer demokratischen Ordnung seien geschaffen, jetzt gehe es an den Aufbau, können wir nicht zu gleicher Zeit die Entnazifizierung weiterführen. Wir müssen an die ganze Masse der Werktätigen appellieren, auch an die nominellen Nazis, an die Masse der technischen Intelligenz, die Nazis waren. Wir werden ihnen offen sagen: Wir wissen, daß ihr Nazis wart, wir werden aber nicht weiter darüber sprechen; es kommt auf Euch an, ehrlich mit uns mitzuarbeiten." (>11.2.48/ 25.5.48/ 1.10.51)

01.02. ABZ; Landeskirche Hessen-Nassau, in vom ev. Kirchenpräs.Martin Niemöller mitzuverantwortender Kanzelabkündigung wird gegen das Denazifizierungsgesetz polemisiert, u.a. „Unser Volk ist nicht auf den Weg der Versöhnung geführt worden, sondern auf den Weg der Vergeltung und die gesäte Saat neuen Hasses ist üppig auggegangen…Wir müssen darauf hinweisen, daß jede freiwillige Betätigung eines christl. Pfarrers bei der Durchführung des Befreiungsgesetzes für die Gemeinde Jesu Christi ein schweres Ärgernis bedeutet…" (ein ‚Studioso' der beim ex-Boot-Kapitän a.D. Pfarrer Niemöller untergekommen ist heisst Rolf Johannesson, 1937 dt. Standortkommandant im span. Bürgerkrieg und später Kriegsmarine-Konteradmiral, ab 1957 ist er bei der Bundesmarine) (>10.4.51);
West-Berlin; Herbert Frahm genannt Willy Brandt ist Mitarbeiter im SPD-Landesvorstand (>11.8.49) > **verfolgte Schüler**

05.02. ABZ; Nürnberg, General Johannes Blaskowitz begeht Selbstmord

06.02. Frankreich; Paris, General Otto v. Stülpnagel, ex-Militärbefehlshaber Frankreich, begeht Selbstmord

09.02. BBZ; Köln, Oberster Gerichtshof d. brit. Zone eröffnet, deutsche *nullum crimen sin lege*-Gerechtigkeit ignorierend ahnden dt. Juristen am „kleinen Reichsgericht" unter Präs. Dr. jur. Ernst Wolff kurzzeitig staatlich geförderte u. veranlasste Verstöße gegen die Menschlichkeit (Bildungsdiskriminierung jüd., Sinti-, Roma- und Zeugen Jehovas-Kinder ist ein Verstoß) für kurze Zeit auch rückwirkend (>8.10.50/ 5.12.52/ 20.12.89/ 3.10.90/ 2./5.10.91/ 30.7.92/ 1.10.94/ 04.1996/ 10.6.98/ 2./5.6.99/ 27.8.2001),
Bizone, amerikanische Proklamation Nr. 8 und britische Verordnung Nr. 127 über die Errichtung eines Deutschen Obergerichts für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet (Präs. Dr. jur. Hans Lukaschek) (>8.8.49)

11.02. SBZ; Marienborn, sowjet. Truppen stoppen den brit. Nachtzug Berlin-Bielefeld für 11 Std., die 120 dt. Fahrgäste werden zur Rückkehr nach Berlin gezwungen (>23.2.48),

SBZ; „Tägliche Rundschau“ „Geschichtsfälscher - Wie die Imperialisten der Westmächte Hitler bei der Entfesselung des verbrecherischen Krieges unterstützten“,
SBZ; SED-Vorstand über „Intellektuelle und Partei“ u.a. „Ein bedeutender Teil der Geistesschaffenden war Mitglied der NSDAP...die Teilnahme am antifaschistischen Kampf war...aus diesen Schichten minimal...neben den aufgezeigten äußeren Umständen...wurde der Erfolg unserer auf die Gewinnung breiterer Schichten der Intelligenz gerichteten Arbeit...selbst nachteilig beeinflußt...Entscheidende Voraussetzung für eine dauernde Gewinnung namhafter Gelehrter u. Künstler...um die Bedürfnisse...der Gelehrten u. Künstler...um das materielle Wohl der Intellektuellen (kümmern)...“ (>31.3.49/ 17.8.50)

13.02. BBZ; Ev. Landeskirche Westfalens fordert Amnestie für politische Straftaten, Präses D. Jakob Koch (seit 1936 geistiger Landeskirchenleiter) erklärt „Nur diejenigen, die persönliche Schuld auf sich geladen haben, dürfen bestraft werden. Es ist weder Recht noch christlich, daß Deutsche einander klassifizieren und über des anderen politische Gesinnung richten…“,
SBZ; „Berliner Zeitung“ „Nr. 339- Wilhelm Kopf, Kommission der Vereinten Nationen von Kopfs Schuld überzeugt“ (03.1948 lehnt die brit. Militärreg. K.’s Auslieferung an Polen ab) (>1.7.48)

14.02. West-Berlin; Dr. Rainer Hildebrandt, Autor Günther Birkenfeld, FDP-MdA Herbert Geisler, *c*DU-Jurastudent Ernst Benda (**er erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer** u. **besatzungsrechtl. Begabtenförderung** zuerst in Ost- dann West-Berlin und USA, Rechtsanwalt, 1954-57 MdA, 1957-67 MdB, 1967 Staatssekr., 1968-69 Bundesinnenmin., 1971-83 BVerfG-Präs.) u. andere gründen sog. **K**ampfgruppe **g**egen **U**nmenschlichkeit KgU (>23.5.52/ 9.8.52/ 1.4.63/ 14.6.63/ 30.4.68/ 20.12.83)

17.02. SBZ; Rostock, der kath. Studentenpfarrer Hermann Jansen wird von K5-Polizeiangehörigen verhaftet (am 17.12.49 wird Pfarrer Jansen vom SMT Schwerin wg. Spionage zu 25 Jahren Zwangsarbeit verurteilt und nach jahrelanger Haft in Bautzen und Bützow-Dreibergen 1957 entlassen) (>22.9.50/ 26.7.52/ 12.2.53/ 16.11.57/ 28.11.57/ 14.1.58/ 23.11.63)

17./18.2. CSR; Prag, Konferenz der Außenmin. Polens, Jugoslowiens u. der CSR kritisiert u.a. amerik.-brit. Politik für Westdeutschland (>20.3.48)

19./20.2. ABZ; Stuttgart-Hohenheim, 1. **K**ultus**M**in.-**K**onferenz mit Beteiligung der SBZ-Länder verabschiedet „Entschließung zur Frage der Schulreform…Auf- u. Ausbau der Schule muß i. Geiste der Demokratie, der sozialen Gerechtigkeit…erfolgen. Jedem Kind muß die Möglichkeit zur allseitigen Entfaltung seiner …geistigen u. sittlichen Kräfte gegeben werden. Der Bildungsgang d. Jugend darf nicht abhängig sein von der sozialen u. wirtschaftl. Lage des Elternhauses…“(54 Jahre später findet die 300. **KMK** unter Prof. Dr. Dagmar Schipanski - **sie erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** - am 5.12.2002 statt) >**verfolgte Schüler** (>2.7.48/ 28./29.10.60/ 15.3.62/ 07.1962/ 31.7.63/ 4.12.2001)

23.02. SBZ; die SMAD reduziert die LKW-Transitgenehmigungen im Berlinverkehr um 80% (>24.6.48)

23.2./2.6. Großbritannien; London, Sechs-Mächte-Außenmin.-Konferenz (US, GB, F, Benelux) resultiert in „Londoner Empfehlungen“ / „Frankfurter Dokumente“ - Entscheidung zur westdt. Staatsgründung (>20.3.48/ 20.6.48/ 1.7.48/ 10.8.48/ 1.9.48/ 5./8.4.49)

25.2./10.3. CSR; kommunist. Umsturz, nach Rücktritt nicht-kommunist. Minister führt der sozialdemokrat. Ministerpräs. Zdenek Fierlinger die tschech. Sozialdemokraten (wie Grotewohl in der SBZ) gezielt in eine Partnerschaft mit Kommunisten u. endet die tschech. Demokratie (>.4.4.49)

26.02. BBZ; Göttingen, Max-Planck-Gesellschaft-Gründung als Nachfolger der als KWI-Trägerin mit der Förderung der Wissenschaften - u.a. rassehygienischer Forschung NS-belasteten - Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft (Präs. ist Prof. Otto Hahn, im Senat sind u.a. die bildungsprivilegierten Prof. Werner Heisenberg, Prof. Richard Kuhn, Prof. Max v. Laue, Prof. Heinrich Wieland u. Prof. Adolf Windaus) (>25.5.90),
SBZ; SMAD-Befehl Nr. 35 über die Auflösung der 262 Entnazifizierungskommissionen (ca. 520 000 NS-PG’s wurden aus Ämtern entfernt, 18 061 wurden verurteilt)

01.03. ABZ; Proklamation Nr. 60 zur Bildung „Bank deutscher Länder“ (>8.4.48/ 5./6.1948/ 20.6.48),
BBZ; Verordnung Nr. 129 zur Bildung „Bank deutscher Länder“ (>8.4.48/ 5./6.1948/ 20.6.48)

02.03. ABZ; Frankfurt/M., Bizone-Verwaltungsratswahl, Max Reimann (KPD) nennt Wahl „weiteren Akt zur Vollendung des amerik. und engl. Plans zur Schaffung eines Weststaates“ (>12.11.48)

06.03. BBZ; Köln, Neugründung „Studienstiftung des deutschen Volkes" e.V. zur weltanschaulich neutralen Elitenförderung ohne Aufnahmekriterium „Bedürftigkeit“, erste Stipendiaten ausschließl. auf Basis von Westzonen-Hochschulvorschlägen (Stipendiaten sind u.a. Gudrun Ensslin, Fritz Kuhn, Klaus Köpke, Claus Kleber, Horst Mahler, Ulrike Meinhof, Antje Vollmer, Petra Gerster, Franziska Eichstädt-Bohlig, Eugen Drewermann; >**verfolgte Schüler**?) (>15.5.46/ 19.3.55/ 30.5.56/ 28.6.69/ 26.8.71/ 24.11.99)

08.03. SBZ; Deutsche Verwaltung f. Volksbildung, Richtlinien zu Studiumszulassung u. Bewerbervorauswahl u.a. „fortschrittliche Haltung“„aktive Anteilnahme an der demokratischen Entwicklung in Deutschland“**!**/ keine Note unter „genügend“ > **verfolgte Schüler** (>04.1948/ 21.4.48/ 07.1948/ 12.1948/ 21.5.49),
SBZ; Rostock, der 19jährige *US-Army*-Zivilangestellte Walter Kempowski wird verhaftet (am 20.8.48 verurteilt ein SMT Walter und Bruder Robert wg. Spionage über Umfang der Entnahmen für sowjet. Reparationsansprüche zu je 25 Jahren Arbeitslager. Die Mutter wird wg. „Nichtanzeigens von Agenten ausländischer Nachrichtendienste“ zu 10 Jahren Haft verurteilt, sie wird 1954 aus Hoheneck entlassen und geht in die BRD. Walter und Robert sind u.a. mit Wolfgang Natonek im NKWD-Sonderlager Nr. 4 Bautzen inhaftiert, Walter wird 1956 u. Robert 1957 entlassen. 11 Jahre nach dem Schul- und ein Jahr

nach dem „Gelbe Elend“-Haftende legt Walter Kempowski 1957 in Göttingen das Abitur ab, wird nicht als politischer Häftling anerkannt, studiert, wird Lehrer und beginnt seine Arbeit als Autor von u.a. „Deutsche Chronik“ u. „Das Echolot“) (>11.11.48)

12.03. SBZ; dt.-sowjet. Feier zum 100.Jubiläum v. Karl Marx / Friedrich Engels Kommunistischem Manifest: „Ein Gespenst geht um in Europa - das Gespenst des Kommunismus…“ (>5.5.53)

17.03. SBZ; Berliner Schloß, 100 Jahre 1848er Revolution, letztmaliges Treffen Politiker beider dt. Teile, Belgien, Frankreich, Großbritannien, Luxemburg, Niederlande unterzeichnen Brüsseler Vertrag/Pakt/ Westunion (wirtschaftl., soziales u. antisowjet. Verteidigungsbündnis (>20.3.48/ 28.9./3.10.54/ 25.3.57)

17./18.3. SBZ; II.Dt. Volkskongreß für „Einheit und gerechten Frieden“ beschließt 2.Volksbegehren „über die Einheit Deutschlands“ vom 23.5.-13.6.48, wählt 400 Mitgl. des Deutschen Volksrates (Vors. W. Pieck (SED), O. Nuschke (cDU), W. Külz (LDP) (>15./16.5.49/ 30.5.49)

20.03. Alliierter Kontrollrat, SMAD-Chef Marschall W. Sokolowski gibt „Sowjetische Erklärung betreffend die Vertagung der Kontrollratssitzungen“ („Auf der Londoner Konferenz haben offizielle Vertreter der USA, Großbritanniens u. Frankreichs miteinander verhandelt und über deutsche Angelegenheiten Entscheidungen getroffen. Diese…unterstehen der Kompetenz des Kontrollrats…Mit dieser Handlungsweise bestätigen die drei Delegationen noch einmal, daß der Kontrollrat in Wirklichkeit nicht mehr als Organ der höchsten Gewalt in Deutschland besteht, die die Viermächteverwaltung in diesem Lande ausgeübt hatte…Da die britischen u. amerikan. Mitglieder sich weigerten, über diese Dinge zu berichten, die auf der Londoner Konferenz erörtert wurden, sehe ich keine Veranlassung, die heutige Sitzung weiterzuführen und vertage sie.“) und beendet die Mitarbeit (>16.6.48/ 20.6.48/ 1.7.48/ 10.8.48/ 1.9.48/ 3.9.71)

03. BBZ; Kardinal Frings lobt Familie Krupp, die immer „mit Liebe u. Klugheit für das Wohl der Arbeiter u. Angestellten gesorgt“ habe, die Behandlung der Zwangsarbeiter u. KZ-Häftlinge im Krupp-Konzern erwähnt er mit keinem Wort (Krupp zahlte deutsch. Arbeitern durchschnitt. RM 180, Westarbeitern RM 165, männl. Ostarbeitern RM 73, weibl. Ostarbeitern RM 66 - nach Abzug für Verpflegung, Unterkunft, Arbeitskleidung u. Fahrtkosten blieben kaum RM 10 -, KZ-Häftlinge erhielten keinen Lohn, für RM 4-6 pro Tag wurden sie vom **W**irtschafts**V**erwaltungs**H**aupt**A**mt als „Leiharbeiter“ gemietet) (> 23.7.50), BBZ; Essen, Ingenieurssohn und ex-NS-Eliteschüler Alfred Herrhausen **erfüllte die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1949-52 Betriebswirtschaftsstudium, 1952 Promotion, Direktionsassi. Ruhrgas AG, 1955 Vereinigte Elektrizitätswerke VEW, 1966 Rotary Club, 1967 VEW-Vorst., 1970 Deutsche Bank, 1971 DB-Vorst. (>21.11.83/ 25.8.89/ 30.11.89), SBZ; Dt. Zentralverwaltung f. Volksbildung; Zulassungsbestimmungen für Studenten an Universitäten und Hochschulen (Kategorie A-Vorrechte haben Kinder von Arbeitern, Bauern, Faschismus-Opfern u. der Intelligenz mit „besonderen Verdiensten“) Bildungsdiskriminierung, > **verfolgte Schüler** (>7.10.49)

26.03. SBZ; Mecklenburgs, S.-Anhalts u. Thüringens Landtag fordert verstärkten „Schutz der Zonengrenze“

02.04. ABZ; Bank deutscher Länder wählt Dr. Hermann Josef Abs zum Co-Präsidenten (>21.12.48)

03.04. USA; Beginn Marshall-Plan/Europäisches Wiederaufbauprogramm (Gesamtvolumen ca. $13 Mrd. als rückzahlbare Kredite/ nicht rückzuzahlende Zuschüsse, 70% werden für US-Waren ausgegeben, nach 1949 zumeist Militärgüter; die BRD erhält bis 1951 ca. $1.3 Mrd., UdSSR/ Osteuropa lehnen Hilfe ab, *„Yankee, go home“*-Schilder der SBZ schüren latenten dt. Anti-Amerikanismus) (>30.6.71/ 5.6.72)

04. SBZ; Dresden. der mit einem Studienverbot belegte LDP-Landesjugendreferent Wofgang Mischnick (**er erfüllte die politischen Kriterien nationalssozialistischer Begabtenförderung**, 1939 Abitur, Wehrmacht, Offizier, 1945 LDP-Mitgl.) flüchtet über West-Berlin in die ABZ (1948 FDP, -Funktionär, 1954 Vors. Dt. Jungdemokraten, 1954-57 MdL, 1957-94 MdB, 1961-63 FDP-Bundesvertriebenenmin., 1964-88 stellv. FDP-Vors., 1968-90 FDP-Fraktionsvors.) (>07.1948/ 11.11.48/ 04.1954/ 30./31.5.73)

05.04. Luftraum über Berlin-Gatow, Kollission von sowjet. Jak-3 Jagdflugzeug mit brit. Vickers 610 Viking 1B Passagierflugzeug, alle 15 Insassen beider Flugzeuge werden getötet (>24.6.48)

6./22.4. SBZ; Görlitz-Stadthalle, LG Bautzen verurteilt die von SED-GStA Dr. jur. Rolf Helm angeklagten ex-NSDAP-Kreisltr. Dr. Bruno Malitz u. den v. ex-NSDAP-Stadtschulrat z.Zt. der „Heil Hitler, Herr Lehrer“-Grußordnung zum Gauamtsltr. für Erziehung, in den „Gesellschaft für Deutsche Bildung“-Führerrat u. zum **Obb** von Görlitz avancierten Dr. Johann Meinshausen wg. Verbrechen gegen die Menschlichkeit zum Tode (sie werden am 19.10.48 enthauptet) > **verfolgte Schüler** (>2.5.52)

08.04. ABZ; Bad Homburg, Dr. L. Erhard’s „Sonderstelle Geld und Kredit“ präsentiert Homburger-Plan zur Währungsreform (>05./06.1948/ 20.6.48)

09.04. Palästina; Dorf Deir Yassin, jüd. „Freiheitskämpfer“ der vom späteren Friedensnobelpreisträger Menachem Begin geleiteten *„Irgun“* töten ca. 100 Bewohner, 55 palästin. Kinder werden Waisen

15.04. SBZ; Entschließung des SED-Parteivorstands „Zur Jugendarbeit der Partei“ > **verfolgte Schüler**

17.04. SBZ; SMAD-Befehl Nr. 64 u.a. „…Die deutsche Wirtschaftskommission teilte mit, daß das Eigentum der Kriegs- und Naziverbrecher sowie der Monopolherren wirklich sequestriert und in den Besitz des Volkes übergeführt worden ist, und daß sie es deshalb für unzweckmäßig halte, das Sequesterverfahren weiterhin anzuwenden…1. Die von der deutschen Wirtschaftskommission vorgelegten Listen der (enteigneten) Betriebe...werden bestätigt…4. Der Befehl...Nr. 124 vom 30. Oktober 1945 wird...außer Kraft gesetzt…“ (>27.3.90)

20.4./2.6. Großbritannien; London, Sechsmächtekonferenz mit USA, Großbritannien, Frankreich; Belgien, Niederlande u. Luxemburg beschliesst u.a. die Einberufung verfassunggebender Versammlung mit

Hilfe westdt. Min.Präs.zur Bildung westdt. Staates (>23./24.6.48/ 1.7.48)

21.04. SBZ; Ostberlin, Erklärung der am 16.4. vom „Deutsche Zentralverwaltung f. Volksbildung" SED-Präs. Paul Wandel von der Uni. relegierten Studentenzeitung „Colloquium"-Herausgeber Joachim Schwarz, Otto Heß u. Otto Stolz u.a.: „1946 wurden wir als Antifaschisten bevorzugt zum Studium an der Berliner Uni. zugelassen. 1948 wurden wir als Demokraten relegiert…Die ganze Aktion ist nichts weiter als Teil des Gesamtplans zur Einschüchterung der demokratischen Kräfte. Das müssen auch die Studenten der Uni. Berlin erkennen…Heute wird man sich noch damit begnügen, daß sie schweigen, morgen wird man von ihnen Zustimmungserklärungen verlangen, übermorgen aber wird man von ihnen den Eintritt in die Partei fordern…" > **verfolgte Schüler** (>15/17.11.48/ 4.12.48)

21./22.4. SBZ; Werder, stellv. SED-Vorsitz. W. Ulbricht informiert Innenministerkonferenz über Pläne für „kaserniete Polizei-Bereitschaften" mit Leuten „die Fronterfahrungen…Spanienerfahrungen oder sich sonst im Kampf bewährt haben" (NKFD-Mitgl.) u.„politischen Leitern" (Polit-Kultur-Offiziere) (>10.2.56)

23.04. SBZ; SMAD-Befehl Nr. 76 zum Aufbau von Verwaltungen **V**olks**e**igerner **B**etriebe (>4.7.48)

25.04. SBZ; Gründungsaufruf für Demokr. Bauernpartei Deutschlands (DBD-Aufgabe wird das Bündnis zwischen „fortschrittl. Bauern und Arbeitern unter Führung der Partei der Arbeiterklasse sowie den gesellschaftl. Fortschritt" zu festigen) durch Rudolf Albrecht (KPD/SED), Ernst Goldenbaum (KPD/ SED), Leonhard Helmschrott, Herbert Hoffmann, Friedrich Martin (KPD/SED), Richard Richter, Paul Scholz (KPD/SED); Vorsitzende: Ernst Goldenbaum (1948-82), Dr. Ernst Mecklenburg (1982-87), Dr. Günther Maleuda (1987-90), Ulrich Junghanns (1990); stellv. Vors.: Manfred Anke (1990), Rudolf Albrecht (1948-49), Manfred Hachelberger(1990), Michael Koplanski (1989-90), Dr. Günter Maleuda (1984-87), Dr.Ernst Mecklenburg (1972-82), Werner Meyer-Bodemann (1990), Hans Rietz (1963-82), Paul Scholz (1950-89), Hans Reichelt (1982-90); General- und Parteivorstandssekretäre: Erwin Binder (1982-89), Georg Böhm (1955-60 u. !976-89), Claus Howitz (1974-76), Wolfgang Kochau (1989-90), Michael Koplanski (1976-89), Joachim Krebs (1987-89), Dr. Günther Maleuda (1982-87), Ernst Mecklenburg (1967-74), Wolfgang Meißner (1989-90), Hans Rietz (1960-63), Berthold Rose (1950-60), Rudi Rothe (1982-87), Hans Schnitzler (1950-63), Paul Scholz (1948-50), Wilhelm Weissgärber (1968-90), Stephan Zagrodnik (1960-76); Vors. Bezirksvorstände / Berlin: Erich Göritz (1953-56), Gerhard Mattner (1956-60), Fritz Thiemes (1960-63), Erwin Körber (bis 1958 Mitglied im Volkskammerausschuß für Volksbildung > **verfolgte Schüler**) (1963-71), Wilhelm Weissgärber (1971-88), Ulrich Junghanns (1988-90), Roland Drews (1990) Cottbus: Heinrich Schmidt (1953-68), Michael Koplanski (1968-71), Karl-Heinz Eschebach (1971-89), Horst Flemming (1989-90) Dresden: Gerhard Götz (1957-63), Wilhelm Schröder (1963-69), Werner Mitzscherling (1969-89), Manfred Hachelberger (1989-90) Erfurt: Albert Rödiger (1952-65), Willi Grandetzka (1965-79), Erich Hollmann (1979-89) Frankfurt/O.: Heinz Siebert (1952-53), Arthur Pech (1953-63), Werner Titel (1963-67), Erich Kowal (1967-89) Gera: Werner Klütsch (1954-55), Otto Werner (1955-68), Manfred Stübchen (1968-89), Manfred Steiner (1989-90) Halle: Kurt Burkhardt (1952-60 u. 1966-71), Paul Anderson (1960-60), Georg Böhm (1971-76), Günther Maleuda (1976-82), Klaus Dechant (1982-90), Armin Rothe (1990) Karl-Marx-Stadt: Rudi Werner (1952-65), Werner Seifert (1965-87), Gerhard Dietrich (1987- 89), Wolfgang Schneider (1989-90) Leipzig: Otto Bäjen (1955-61), Helmut Merke (1961-72), Gerhard Gaude (1972-90), Horst Packmohr (1990) / Magdeburg: Hermann Gräfe (1952-60), Herbert Born (1960-62), Fritz Weißhaupt (1962-75), Fritz Müller (1975-83), Alfred Hermann (1983-89) Neubrandenburg: Alfred Peper (1955-63), Georg Böhm (1963-67), Richard Schmidt (1967-71), Michael Koplanski (1971-76), Horst Finner (1976-89) Potsdam: Walter Hehmüller (1952-53), Bruno Curth (1953-59), Heinz Voss (1960-63), Herbert Hoffmann (1963-70), Willi Beer (1970-90), Bruno Müller (1972-90), Hans-Joachim Müller (1990) Rostock: Hans Dabrunz (1952-60), Erich Spielring (1960-63), Ernst Mecklenburg (1963-67), Otto Lange (1967-69), Erwin Binder (1969-82), Gerhard Senkpiel (1982-89), Günther Edler (1989-90) Schwerin: Heinz Heinrich (1952-60 u. 1962-64)), Paul-Friedrich Zerck (1955-62), Hans Joachim Friedländer (1964-71), Hermut Müller (1971-79), Wolfgang Kochan (1979-89), Jürgen Czurgel (1989-90) Suhl: Karl Amthor (1953-55), Johann Hindelang (1955-57), Fritz Brix (1957-60), Ewald Roßbach (1960-68), Willi Ullrich (1968-89), Heinz Müller (1989-90) Vors. Landesverbände 1990: Berlin: Roland Drews Brandenburg: Jürgen Meißner Mecklenburg-Vorpommern: Helmut Nieter Sachsen-Anh.: Otto Mintus Sachsen: Horst Packmohr Thüringen: Reinhard Klein > **verfolgte Schüler**

01.05. BBZ; ex-NSDAP-Diplomat Dr. Herbert Blankenhorn ist *c*DU-Generalsekr. der brit. Zone (>20.8.49)
SBZ; Gründung „Der Junge Pionier" - Zeitung für Pioniere und Schüler der Klassen 4 bis 7 (Auflage 1961 = 334 688, 1971 = 464 060) > **verfolgte Schüler** (>13.1.49)

05.05. SBZ; **D**eutsche **W**irtschafts**k**ommission bildet „Ausschuß zum Schutz des Volkseigentums" unter Vorsitz des wg. Doppelmordes im Namen des Volkes verurteilten Erich Mielke (>12.10.49)

5./7.5. SBZ, Berlin, 1.SED-Kulturtag, O. Grotewohl erklärt u.a. „nur auf dem Boden des Marxismus…könne die wahre volksverbundene Kunst…entstehen." Kulturmarxismus ?

06.05. SBZ; Lager Gronenfelde, Ankunft des 500 000sten aus sowjet. Kriegsgefangenschaft Entlassenen

14.05. Palästina; Tel Aviv, David Ben Gurion erklärt Israel auf ¾ der Fläche Palästina's mit ca. 500 000 Neubürgern, die aus deutschen Einflußbereichen flüchteten für unabhängig (Beginn arab. Angriffs/ ersten arab.-israel. Krieges der nach ethnischer Säuberung/Vertreibung von ca. 850 000 Palästinensern - wie der spätere PLFP-Kader Wadi Haddad oder Souhaila Andrawes' Eltern - der 1949 mit Gründung des

***U**nited **N**ations **R**elief for **P**alestine* formal endet, 1949 erfolgt die ***U**nited **N**ations **R**elief and **W**orks **A**gency for Palestine Refugees*-Gründung; bis 1993 verweigert der Vatikan Israel die diplomatische Anerkennung) (>17.9.48/ 26.10.56/ 5.6.67/ 6.10.73/ 4.7.76/ 18.10.77/ 28.3.78/ 16./18.9.82)

15.05. BBZ; Villigst, Ev. Kirche gründet Ev. Studienwerk e.V. zur ev. Elitenförderung > **verfolgte Schüler**

16.05. SBZ; Ev. Bischof Dr. Dibelius: „...es geht in den heutigen Tagen vor allem um das eine, die Freiheit zu behalten...den Kampf aufnehmen gegen Druck auf Überzeugung und Gewissen..."

20.05. ABZ; ev. Landesbischof Theophil Wurm beklagt in Brief an Militärgouverneur Lucius D. Clay „Handicap der Verteidigung gegenüber der Anklagebehörde (in Nürnberg)" „Beeinflussung von Zeugen" und daß Urteile „auf Grund neuen, nirgends normierten Rechts" ergehen,
SBZ; 13. Zentralrat-Tagung der FDJ, ein Motto „Keiner zu klein, Kämpfer zu sein"

22./23.5. SBZ; Gesellschaft zum Studium d. Kultur d. Sowjetunion-Kongress, Präs. ist Dr. Jürgen Kuczynski (SED) Motto: „Das Studium der Kultur der Sowjetunion ist…nationale Aufgabe des dt. Volkes",
ist Präsident (>2.7.49/ **1959**)

25.05. SBZ; Ostberlin, **N**ational-**D**emokratische **P**artei **D**eutschlands-Gründung (mit SED beim Sozialismus-Aufbau freundschaftlich verbunden) 1.Vors. (1948-68), ex-KPD-Mitgl. Dr. Lothar Bolz, andere Partei- u. Vorstandsmitgl. ex-Oberst u. -NSDAP-Mitgl. Wilhelm Adam, ex-Berufsoffizier Günther Assmann, ex-Generalleutnant Rudolf Bamler, ex-Generalmajor Dr. Otto Korfes, ex-Generalmaj. u. Volksgerichtshof-Richter Arno v. Lenski, ex-Oberst Günther Ludwig, ex-Generalleutn. Vincenz Müller, ex-Oberleutn. Heinrich Neukirchen, ex-NSDAP-Mitglieder Friedrich Pfaffenbach, Dr. Friedrich Ring, Dr. Reinhard Schwarzlose u. Prof. Dr. Heinrich Homann (1968-89), ex-Oberst Rudolf Petershagen, ex-Oberleutn. Gustav Siemon, ex-Major u. -NSDAP-Mitgl. Dipl.-Ing. Herbert Stößlein, Manfred Flegel, Walther Rosel, SBZ; sächs. SED-Volksbildungsmin. Helmut Holtzhauer kürt Marxist Dr. Ernst Bloch z.Ztn. geplanter Entkirchlichung zum Prof. phil. der Uni. Leipzig (>16.3.50/ 5.5.53/ 8.7.55/ 22.1.57/ 13.8.61/ 8./11.2.68)

30.05. Österreich; Linz, Sobibor- u. Treblinka-Kommandant Franz Stangl flieht aus der Haft nach Rom (im Vatikan hilft Bischof Alois Hudal mit Paß u. Geld zur Flucht nach Syrien, ab 1951 ist Stangl in Brasilien u. arbeitet unter seinem Namen bei Volkswagen, 1967 an die BRD ausgeliefert wird er am 22.7.70 vom LG Düsseldorf im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft verurteilt)(>6.9.65/ 20.12.66/ 21.6.79)

05./06. ABZ; alliiertes-deutsches Geheim-Konklave von Rothwesten zur Währungsreform (der aufgebaute inflationäre RM-Geldüberhang - u.a. auch wg. der von den Sowjets erbeuteten, intensiv genutzten RM-Druckpressen der Reichsbank - soll abgebaut werden) (>20.6.48)

01.06. SBZ; Schulgesetz für Groß-Berlin - ähnlich dem Gesetz zur Demokratisierung der deutschen Schule - auch Berliner Einheitsschulgesetz genannt tritt mit aktiver Mitwirkung Max Kreuziger's (ex-SPD; SED) im sowjet. Sektor in Kraft > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung (>5./8.7.48)

1./6.6. SBZ; Leipzig, III. Parlament der FDJ (1977 Delegierte), neue Verfassung, die Grundsätze und Ziele des I. Parlaments „entsprechen nicht mehr den Erfordernissen der Situation", Zentralrat hat 90 Mitgl. (keine Kirchenvertreter), neue Mitglieder sind u.a. Horst Brasch (1949-50), Margot Feist (1949-53), Gerhard Heidenreich (1949-50), Heinz Lippmann (1949-53), Karl Morgenstern (1949-50), Irmgard Spillner (1949-52) > **verfolgte Schüler**

09.06. SBZ; „Neues Deutschland" berichtet „Der Spion Dieter Friede gesteht"

12.06. Ungarn; Vereinigungsparteitag der Kommunistischen Partei MKP und Sozialdemokratischen Partei MSP zur Partei der Ungarischen Werktätigen MDP (>8.2.49/ 22.7.51)

13.06. SBZ; 91% der Bürger haben sich für das Ziel des 2. Volksbegehrens eintragen lassen

16.06. Berlin, Alliierte Kommandantur, die sowjet. Delegation beendet Zusammenarbeit (>23.4.48/ 14.5.50),
SBZ; Gründung Demokratische Bauernpartei Deutschlands DBD, Vors. Ernst Goldenbaum (>15.9.90)

18.06. ABZ; „Abendzeitung" „Währungsreform in Kraft getreten Am Sonntag Auszahlung des neuen Geldes",
BBZ; Hamburg, Übersee-Club e.V.-Neugründung für bildungsprivilegierte Hanseaten (>22.1.2001)

19./23.6. Rumänien; Bukarest, 2. Kominform-Konferenz, Min.Präs. J. Tito's Mut und fehlende Unterwürfigkeit vis-à-vis KPdSU-Generalsekr. J. W. Stalin führen zum Ausschluss Jugoslawien's (>2.7.49)

20.06. Trizone; Gesetz zur Neuordnung des Geldwesens/ 2.dt. Währungsreform (als Akt der Liquidierung der Kriegsfinanzierungsfolgen durch massenhafte Enteignung - ca. RM 100 000 000 000 Ersparnisse fallen dem „größtes Betrugsmanöver" dt. Sozialgeschichte genannten „Währungsschnitt zum Opfer"), Geld: RM 40+20 1**:**1, Schulden RM 10**:**DM 1, Geldvermögen, -einlagen RM 100**:**DM 6,5 (>1.1.2002); Wertpapier-/Aktien-Anlagen z.B.: Gutehoffnungshütte RM 1000=DM 2850, IG-Farben RM 1 000=DM 915, Hoesch RM 1 000=DM 2 866, Klöckner RM 1 000=DM 3 333, Mannesmann RM 1000=DM 2 000, Vereinigte Stahlwerke (Thyssen) RM 1 000=DM 3 070; Kriegsgewinnler ist u.a. auch die Minderheit bürgerlicher zumeist bildungsprivilegierter Aktionäre**!** (verletzt lt. UdSSR Potsdamer Abkommen: „Während der Besatzungszeit ist Deutschland als…wirtschaftliche Einheit zu betrachten.") (>24.6.48/ 28.10.48/ 20.3.49/ 8.8.49/ 20.9.49/ 2.8.61/ 13.4.79/ 1.7.90/ 1.1.2002)

21.06. ABZ; Schwäbisch-Hall, Prälat Wilfried Lempp an US-Militärregierung in Stuttgart u.a. „Das ist gewiß eine große Not: Früher mußten die Juden, jetzt müssen die Nazis an allem Bösen schuld sein..."

23.06. Berlin, SMAD-Chef Marschall W. Sokolowski's Befehl Nr. 111 zur Einbeziehung Gesamt-Berlins in das SBZ-Währungsgebiet (Westalliierte erklären den Befehl für ihre Sektoren als ungültig) (>20.3.49)

23./24.6. Polen; Warschau, Achtmächtekonferenz mit UdSSR, Albanien, Bulgarien, CSSR, Jugoslawien, Polen, Rumänien, u. Ungarn macht u.a. Westmächte für dt. Spaltung verantwortlich (>24.6.48)

24.06. SBZ; Währungsreform; Reichs- u. Rentenmarkscheine mit Aufkleber um Nutzung von RM-Noten aus der Trizone zu verhindern (ab 25.07. neue Banknoten, Geldvermögen RM 10:DM-Ost 1, Spareinlagen bis RM 100**:**DM-Ost 50, bis RM 1000**:**DM-Ost 200, bis RM 5000**:**DM-Ost 500) (>2.8.61/ 1.7.90),
SBZ; Berlin-Lichtenberg, SMT verurteilt ca. 25 *c*DU-Mitgl. wg. Spionage, illegaler Gruppenbildung u. antisowjet. Propaganda zu 25 J. Arbeitslager, der Magdeburger Schüler Armin Toepfer wird zum Tode verurteilt und erst später zu 25 Jahren Arbeitslager begnadigt > **verfolgte Schüler**,
SBZ; Berlin, SMAD beendet Lieferung von elektrischem Strom nach West-Berlin,
West-Berlin, Beginn sowjet. Blockade („Völker, hört die Signale“ - bei 277 000 Versorgungsflügen der amerik.-brit. Luftbrücke sterben ca. 88 Piloten/Crew, endet am 12.5.49 mit Phillip Jessup-Jacob Malik-Abkommen) (>4.5.49/ 17./18.2.68/ 27.6.98),
Argentinien; Buenos Aires, die kath. *Caritas Internationalis* schickt an Kindereuthanasie-Organisator u. ex-NSDAP-Mitgl. 452 188 Dr. Heinz Hefelmann in Österreich die Einreiseerlaubnis No. 31769

30.6./25.1.49 FBZ; Rastatt, Oberstes Französ. Militärgericht *(Tribunal Général)* verurteilt Völklinger Hütte Eisen-und Stahlwerke-Industrielle u. Genossen u.a. wg. des Einsatzes tausender Kriegsgefangener u. Zwangsarbeiter den NSDAP-Wehrwirtschaftsführer u. Reichsbeauftragten für Eisen und Stahl in den besetzten Gebieten Dr. Hermann Röchling zu 7 Jahren, Dr. Ernst Röchling und Schwiegersohn Hans-Lothar v. Gemmingen zu je 5 Jahren Haft (vorzeitig entlassen wird der Einzug ihres Vermögens in der BRD rückgängig gemacht u. ein Völklinger Stadtteil wird nach dem wg. Verbrechen gegen die Menschlichkeit Verurteilten benannt) (>26.8.56/ 12.1994) deutsche Gerechtigkeit

01.07. ABZ; Frankfurt/M., Militärgouverneure Lucius D. Clay, Marie P. Koenig, Brian H. Robertson händigen westdt. MinPräs. Peter Altmeier, Karl Arnold, Dr. Lorenz Bock (alle CDU), Dr. jur. Hans Ehard (CSU), Johannes Hoffmann (CVP), Max Brauer, Wilhelm Kaisen, Dr. Hinrich Kopf, Herrmann Lüdemann, Christian Stock (alle SPD), Dr. jur. Reinhold Maier (votierte 1933 als DStP-AdR für Ermächtigungsgesetz u. als „nicht betroffen“ entnazifiziert / DVP) u. Dr. Leo Wohleb (BCSV) „in frostiger Atmosphere“ „Frankfurter Dokumente“ für westdt. Separatstaat aus (1.Aufforderung zu verfassungsgebender Versammlung, 2. Ländergrenzen, 3. Besatzungsstatut) (>8./10.7.48/ 10.8.48/ 1.9.48/ 8.5.49),
BBZ; Kiel, der 1938 ausgebürgerte Herbert Frahm genannt Willy Brandt wird eingebürgert (>11.8.49)

02.07. ABZ; Frankfurt, trizonale **K**ultus**M**ini.**K**onferenz Gründung (Präs.: Dr. Ludwig Preller-SPD) (>2.12.49)

04.07. SBZ; Leipzig, 1.Zonentagung der volkseigenen Betriebe mit über 6 500 Delegierten unter dem Motto „Die **V**olks**e**igenen **B**etriebe - das Rückgrat des Wirtschaftsplanes”, der stellv. DWK-Vorsitzende Fritz Selbmann (SED) erklärt u.a. daß bereits 9 281 gewerbliche Unternehmungen „Volkseigentum“(!) sind (>10.10.49/ 19.9.51/ 30.3./6.4.54/ 25.4.60/ 11.1.72/ 1.3.90/ 17.6.90),
SBZ; „Sonntag“ „Skandalöse Urteile“ über Entnazifizierung in westl. Besatzungszonen mit Beispielen der Wehrwirtschaftsführer AEG-Chef Hermann Bücher, Ernst Heinkel und Wilhelm Messerschmidt, Konzernchef Hugo Stinnes, Vereinigte Stahlwerke-Chef Dr. Walter „Panzer-Rohland“, Josef Thorak, „Ostland-Bank“-Direktor Willi Mayer, Gaupresseamtsleiter Hermann Okraß, „Stürmer“-Verleger Dr. Max Willmy, Wilhelm v. Opel, Hans Schweitzer, Herzog Friedrich Franz v. Mecklenburg, Erbprinz Ernst v. Lippe und der Gestapo-Beamte in der Schweiz Paul Spießhofer usw. (>10.4.51)

5./8.7. SBZ; Leipzig, III. Pädagogischer Kongreß u.a. zu „demokrat. Einheitsschule“ u. Neulehrerausbildung, Max Kreuziger (ex-SPD, SED, stellv. Hauptabt.-Ltr. ZV für Volksbildung) gibt Rechenschaftsbericht zu zwei Jahren Einheitsschule, Prof. Dr. Wilhelm Heise (SED) und Paul Wandel (SED) referieren zu „Der neue Lehrer der neuen, demokratischen Schule - ein politisch denkender und handelnder Mensch“, leitet u.a. mit sowjet. Referenten Ideologisierung der Pädagogik ein (erfolgreich Karriere macht SED-Arbeiter Edgar Drefenstedt 1946-51 Neulehrer/Schulrat in Gardelegen, 1951-52 **D**eutsches **P**ädagog. **Z**entral**i**nstitut-Zweigstellen-Mitarb., 1952-56 Chefred. Zeitschrift „Pädagogik“, 1956-58 DPZI-Aspirant, 1960-84 DPZI-/**A**kademie d. **P**äd. **W**issenschaften-Sektionsltr./stellv. Direktor, Oberstudienrat, Dr. paed. habil., Autor zahlreicher Publikationen, 1984 emeritiert) (>30.11.48/ 13./15.8.49/ 1.9.49/ **1950**/ 23.11.52/ 25.3.53/ 14.3.54/ 08.1956/ 03.1967/ 31.8.70/ 3.5.76/ 24.2.84/ 19.7.99) >**verfolgte Schüler**

07. SBZ; Hans-Heinz Emons (mit ‚Gnade der späten Geburt’) **erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist.,** als FDJler **sozialistischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1949 SED, Studium, 1957 Promotion, 1962 Habil., 1989 wird der bildungsprivilegierte Akademiker Bildungsmin.(>17.11.89),
SBZ; Aschersleben, Karl Wilhelm Fricke **erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung** u. legt als Nicht-FDJler Abitur ab (Studium verweigert, Vater ist polit. Häftling, 1949 Flucht, **er erfüllt finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung**, 1949-53 Studium BRD/ W.-Berlin, 1954 MfS-Entführung, 1959 Entlassung, Journalist, 1992 Enquete-Kom..„Aufarbeitung von Geschichte u. Folgen der SED-Diktatur“, 1996 Dr. h.c., 1999 Zitat: „Ich wollte die Sprache derer sprechen, die zum Schweigen verurteilt waren“)(>1.4.55/ 11.7.56/ 12.3.92/ 15./16.6.96),
SBZ, Dresden, ex-Hitlerjugend-Mitgl. Wolfgang Ullmann **erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist.** u. **besatzungsrechtl. Begabtenförderung** legt Abitur ab (**erfüllt finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung**, 1948-54 Theologiestudium u.a. Göttingen, Promotion, 1954 Unrechtsstaat-Rückkehr trotz Arbeiteraufstand-Niederschlagung, Pfarrer, 1963-78 Dozent Naumburg/S. (1973 Tochter Esther Marie >**verfolgte Schüler**, später Pfarrerin) , 1975 kirchl. Reisekader, 1989 Demokratie Jetzt, 1990 AdV, 1990-94 B’90/Grünen-MdB, 1994-99 MdEP) (>01.1949/ 12.9.89/ 5.2.90/ 4.12.91),
SBZ; Dresden, ex-Hitler-Jugend- und nun FDJ- u. LDPD-Mitgl. Kurt Wünsche **erfüllte polit. Kriterien**

nationalsozialist. u. **sozialist. Begabtenförderung** u. legt Abitur ab (wird hauptamtl. LDPD-Kader Dresden-Stadt, 1950-51 Abt.-Leiter LDPD Landesverband Sachsen, 1951 Hauptabt.-Ltr. Zentralvorst. Berlin, 1954-59 Fernstudium Deutsche Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft, Diplomjurist) (>20./22.11.60/ 14.12.64/ 13.7.67/ 11.1.90),
SBZ; Gera, ex-Hitler-Jugend- u. nun FDJ-Mitgl. Kurt Turba **erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist.** u. **sozialistischer Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (1948 SED, Geschichts-, Staats- u. Jurastudium, 1952-53 FDJ-ZR Abt.-Leiter Hochschulfragen, 1953-63 FORUM-Chefredakt., 1963-66 Vors. Jugendkommission beim Politbüro des SED-ZK) (>27./30.5.52/ 20.5.53/ 11.7.53),
SBZ; Sondershausen, Anwaltssohn Michael Kohl **erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist.** u. **sozialist. Begabtenförderung** u. legt Abitur ab (1948 SED, 1948-52 Jurastudium, 1952 Anwalt, 1956 Promotion, 1961-65 Abt.Ltr. DDR-Außenmin., 1965-73 Staatssekr., 1974-78 Ltr. Ständige Vertretung d. DDR i. d. BRD) (>25.11.65/ 17.12.71/ 21.12.72/ 20.6.74/ 28.8.78)

8./10.7. FBZ; Koblenz, Hotel Rittersturz, Konferenz westdt. Ministerpräs. fordert Zurückstellung verfassungsgebender Versammlung bis gesamtdt. Regelung in „ausreichendem Maße“ möglich sei, empfiehlt u.a. Wahl einer Vertretung (Parl. Rat) zur Erarbeitung prov. Grundgesetzes das ohne Volksentscheid angenommen wird um nicht das Gewicht zu erhalten „das nur einer endgültigen Verfassung zukommen sollte“„alles (muß) vermieden werden, was dem zu schaffenden Gebilde den Charakter eines Staates verleihen würde“ (nach monetärer, polit. Spaltung) (>3.8.48/ 10./23.8.48/ 1.9.48/ 23.5.49/ 31.8.90)

10.07. Polen; Warschau, Oberstes Volkstribunal verurteilt stellvertr. Generalgouverneur Dr. jur. Josef Bühler (Zitat: „Juden müssen so schnell wie möglich aus dem Gebiet des Generalgouvernement entfernt werden, weil gerade hier der Jude als Seuchenträger eine eminente Gefahr bedeutet“) u.a. wg. Mord, Folter, Kunstraub und Enteignungen zum Tode (>30.11./3.12.98)

11.07. SBZ; der sächs. SED-Innenmin. Dr. Kurt Fischer wird Präs. der **D**eutschen **V**erwaltung **d**es **I**nnern DVdI (und 1949 Volkspolizei-Generalinspekteur) (>15./16.5.49/ 26.3.61)

11./13.7. SBZ; Eisenach, ev. Generalsynode aller 27 Landeskirchen fordert mittels „Wort zur deutschen Not“ insbesondere die Freilassung dt. Kriegsgefangener und beschliesst die EKD-Ordnung (>10.6.69)

14.07. ABZ; Frankfurt/M., Lucius D. Clay drängt ABZ-Min.Präs. zur Zustimmung für Frankfurter Dokumente

15./16.7.ABZ; Schloss Niederwald, alle westdt. Ministerpräs. vereinbaren parteiübergreifenden Verfassungsausschuss zum geforderten erbärmlichen Verrat an den hinter dem „Eisernen Vorhang“ unter sowjet. und vereinigter KPD- u. SPD-Herrschaft lebenden Deutschen (>10./23.8.48/ 23.5.49/ 7.10.49/ 3.10.90)

16.07. USA; New York, Ankunft des wg. Kriegsverbrechen gesuchten kroat. ex-*Ustasha*-Ministers Dr. jur. Andrija Artukovic alias Prof. Alois Anich (1951 erstes jugoslaw. Auslieferungsbegehren) (>16.4.86)

21.07. ABZ; Landgericht München verurteilt drei Euthanasie-Anstalt Eglfing-Haar-Pflegerinnen wg. Tötung von 120 behinderten Kindern im Namen des Volkes zu Strafen von je 2 Jahren und 6 Monaten

23./24.7. SBZ; Werder, erste Staatspolitische Konferenz der SED erklärt die Kaderpolitik als verbindlich, der Vorsitz. der Zentral. Kontrollkommission der DWK, Fritz Lange, referiert über Aufgaben staatlicher Kontrolle, DVdI-Präs. Dr. Kurt Fischer u.a.: „Wir sprechen sehr viel davon, daß wir die Herrschaft der Arbeiterklasse sichern wollen. In der Polizei haben wir dazu das Instrument; dort sind 90% unserer Genossen eingestellt und damit die führende Rolle unserer Partei absolut gesichert.“ (>15./16.5.49)

27.07. ABZ; Darmstadt, ex-SS-Ostubaf Dipl.-Ing. Otto Skorzeny flieht nach Spanien (1952 in der BRD entnazifiziert wird S. **V**ereinigte **Ö**sterreich. **E**isen- u. **St**ahlwerke-Vertreter in Spanien wo er 1975 stirbt)

29.07. SBZ; à la NS beschliesst SED-PV Säuberung…von feindlichen u. „entarteten“ Elementen (>17.10.49)

31.07. BBZ; Göttingen, Auffanglager/Grenzdurchgangslager Friedland, Ankunft des ersten Frauentransports mit zivilinternierten / zivildeportierten deutschen Mädchen und Frauen aus Sibirien (>12.12.49)

01.08. SBZ; FDJ und FDGB verkünden Gründung des ‚Deutschen Sportausschuss’ (DS), Gründungsfeier ist am 1.10.1948 in Ost-Berlin, Leiter ist Waldemar Bode (>17.3.51)

03.08. SBZ; 4.Tagung des Deutschen Volksrat über „Verfassungsrichtlinien“ u.a. „genüge es dabei nicht, in der Verfassung einfach das Parlament als höchstes Machtorgan zu konstituieren. Vielmehr bedürfe es genauer Bestimmungen, worin der Inhalt der Macht und der Mechanismus der Machtausübung besteht. Das Parlament muß zur Macht befähigt werden; daher darf es keine Gewaltenteilung, keine Selbstherrlichkeit...der Justiz geben...“ (>19.3.49)

04.08. SBZ; Berlin, SMT verurteilt den bis 1945 versteckt in Berlin lebenden neuen jüd. Gemeindevorsitz. Erich Nelhans, wg. Vergehen gegen Art. 58-10 zu 25 Jahren Arbeitslager (stirbt 1951 in der UdSSR u. wird 1997 posthum von der russ. Militärstaatsanwaltschaft „rehabilitiert“) (>14.1.53/ 18.1.53/ 16.12.92)

05.08. BBZ; Köln, SPD-Wirtschaftsratsmitgl. Herbert Kriedemann lehnt Ludwig Erhards Politik ab (>19.6.49)

8./14.8. VR Polen; Warschau, Internationale Konferenz der arbeitenden Jugend mit Weltbund der demokrat. Jugend-Ratstagung, FDJ wird „Weltbund der demokrat. Jugend“-Mitgl. (Aufnahme wird in Dresden am 7.9.48 mit großem Aufmarsch gefeiert (in „Die Jugend baut eine neue Welt“ berichten FDJ-Mitgründer E. Honecker u. H. Axen u. über die „terroristische Mörderinternationale von Wall Street“; 30 J. später betreut E. Honecker’s Unrechtsstaat deutsche terroristische Mörder) (>18.2.50/ 28.6./12.7.78/ 1.9.80)

10./23.8. ABZ; Herrenchiemsee, der nicht vom Volk gewählte „Verfassungskonvent“ mit 7 ex-NSDAP-Mitstreitern u.a. Edel-Nazi Prof. Dr. jur. Theodor Maunz (1920 kath. Studentenverbdg. KDDtV Aenania, 1957bis zum Rücktritt 1964 *c*SU-Kultusmin. 1958 Co-Autor“Maunz/Dürig/Herzog/Scholz“Grundgesetz Kommentar) formuliert Verfassungs- Grundgesetz)-Entwurf f. **f**reiheitli.**d**emokrat. **G**rund**o**rdnung,GG

Art.1 „Die Würde des Menschen ist unantastbar“(>1.9.48/ 19.3.49/ 22.5.75/ 5.3.90) **verfolgte Schüler**

14.08. Groß-Berlin; **U**nabhängige **G**ewerkschafts**O**rganisation wg. undemokrat. FDGB-Strukturen gegründet, SBZ; NKWD-Lager Nr. 1 Mühlberg/E. (ca. 20000 Häftlinge/ca. 8 000 Tote, u.a. Reichsgericht Senatspräs. Dr. Erich Schultze, Reichsgerichtsrat Heinrich Frings) wird aufgelöst (ein Offizier informiert „i.A. der sowjet. Militärreg. soll ich Ihnen mitteilen: Sie werden heute entlassen u. sind von nun an frei…Sie sollen sich fernhalten von der Politik…Schumachers…“ (SPD-Vors. Dr. Kurt Schumacher) (>24.10.57)

08. SBZ; Dt. Zentralverwaltung f. Justiz, Nachfolger v. Präs. Dr. E. Schiffer (LDPD) ist Max Fechner (SED)

14./15.8. ABZ; „Bund religiöser Sozialisten“-Neugründung unter ev. SPD-Pfarrer Emil Fuchs (>19.10.49)

23.08. ABZ; Uni. Heidelberg, Reinhard **G**oerdeler (Sohn des 1944 hingerichten Leipziger ex-OBB Dr. Carl Goerdeler **erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung** an der Thomasschule wo er das Abitur ablegte, 1945 Sippenhaft) erfüllt **finanzielle Kriterien besatzungsrechtl. Begabtenförderung** legt mit Dissertation „Die Stiftung als Rechtsform für wirtschaftliche Unternehmungen“ Grundstein zum hochdotierten Anwalt-zum-Dt.-Treuhand-Wirtschaftsfachmann, KPM**G-**Gründervorsitz., zur Wendezeit zum politikberatenden „**G**oerdeler-Kommission“-Namenspatron

31.08. Italien; der österreich. NS-Fluchthelfer u. Titularbischof Dr. Alois Hudal bittet Präs. Juan Perón von Argentinien um weitere 5 000 Visa für „deutsche und österreichische Soldaten“

01.09. BBZ; Bonn, 1.Sitzung der 65 Parlamentarische Rat-(delegierten) Landtagsabgeordneten (61 Männer, 4 Frauen: 27 SPD-, 19 *c*DU-, 8 *c*SU-, 5 FDP-, je 2 DP-, KPD-, Zentrum-Mitgl. u. 5 Berliner Abg. - 61% Beamte) wählt Dr. Konrad Adenauer(*c*DU) als Präs. Dr. Hermann Schäfer(FDP) u. Adolph Schönfelder (SPD) zu Vizepräs., Hauptausschussvors. Prof. Carlo Schmid(SPD) erklärt u.a. „Wir haben nicht die Verfassung Deutschlands o. Westdeutschlands zu machen…was wir machen können, ist ausschließl. das Grundgesetz für ein Staatsfragment“ (lukrative Karrieren für Bundeskanzler, Bundespräs.,Bundesverfassungs- u. Bundesgerichtspräs., für 9 Bundes- u. 16 Länderminister sowie 37 MdB beginnen hier) (>8.9.48/ 15.9.48/ 2.11.48/ 15.3.49/ 14.4.49/ 8.5.49/ 10.4.51/ 23.8.90/ 31.8.90/ 3.10.90)

03.09. SBZ; Ausschuß des Deutschen Volksrates für Recht und Rechtspflege behandelt Justizreform, Volksrat-SED-Präsidiumsmitgl. Max Fechner u.a. „...die Unabhängigkeit des Richters schließt keineswegs notwendig dessen Unabsetzbarkeit aus...“

05.09. FBZ; Mainz, erster Deutscher Katholikentag seit 1932, Motto: „Nicht klagen, handeln!“, erstmals ist die Rede von Verbrechen an „Menschen jüdischen Stammes“

06.09. SBZ; Berlin, kommunist. Sturm auf Stadtverordnete (führt zu Neuwahl in W.-Berlin)(>9.9.48/ 5.12.48)

08.09. BBZ; Bonn, 2.Sitzung d. 65 Parlamentarische Rat-(delegierten) MdL, Dr. H. v. Brentano (*c*DU) u.a. „Nicht wir, sondern nur die Gesamtheit des Volkes kann die Verfassung mit dem Vertrauen ausstatten …die für eine…Demokratie Voraussetzung ist“ u. fordert dazu eine Volksabstimmung; sein Antrag wird mehrheitl. abgelehnt; Dr. Adenauer (*c*DU) erklärt u.a. „Es gibt nicht nur eine Diktatur des einzelnen, es kann auch eine Diktatur einer parlamentarischen Mehrheit geben. Und davor wollen wir einen Schutz haben in der Form des Staatsgerichtshofes“ (im DDR-Unrechtsstaat **verfolgte Schüler** erleben 1990 parlamentarische Mehrheit u. BVerfG) (>5.3.90/ 3.5.2000/ 11.11.2001) deutsche Gerechtigkeit

09.09. sowjet. besetztes Nordkorea wird Demokratische Volksrepublik Korea; der K. Arbeiterpartei-GenSekr. Kim Il Sung ist Min.Präs. u. Gründer marxistisch-kommunistischer Herrscherfamilie (>25.6.50/ 1.6.84), West-Berlin, Platz der Republik, ca. 300 000 protestieren SED-Terror, Ernst Reuter (ex-KPD, SPD) appelliert am Reichstag „Ihr Völker der Welt, ihr Völker in Amerika…England…Frankreich …Italien! Schaut auf diese Stadt…“ (als die rote Fahne vom Brandenburger Tor entfernt wird schießt SED-Polizeipräs. Paul Markgraf’s Polizei, SPD-Falke Wolfgang Scheunemann (15 J.) wird tödl. verwundet; was Egon Bahr, damals „kalter Krieger“ später „Mann der Zeitgeschichte“ dazu schrieb wird in „Zu meiner Zeit“ ausgeblendet) >**verfolgte Schüler** (der Schütze wird nie bestraft) (>7.7.49/ 9.9.51)

11.09. West-Berlin, „Telegraf“ (SPD-Chefredakteur Arno Scholz: „Tribüne für alle, die an der Verwirklichung des Sozialismus mitarbeiten wollen“) zum **OdF**-Tag u.a. „Wer dem Aufruf der VVN und der SED oder des FDGB zur Demonstration am Sonntag im Lustgarten folgt, erklärt sich für den kommunistischen Gesinnungsterror und solidarisiert sich mit den heutigen Zwingherren der ‚Keller' und KZs.“ (>9.9.79)

12.09. SBZ; Berlin, alljährl. **O**pfer **d**es **F**aschismus-Gedenktag, ex-KZ-Zwangsarbeiter und jüd. Gemeindevorsitz. Heinz Galinski spricht vor 100 000 in- u. ausländ. Teilnehmern (>10.2.50/ 20.8.75/ 3.1.96)

13.09. ABZ; München, DRK-Suchdienst meldet Zusammenführung von 11 000 Kindern mit Eltern (>14.2.50/ 3.11.97) (20 Jahre später wird bekannt, daß der Suchdienst mit „gutem Rotkreuzgewissen bei der Sache“ für Legationsrat Dr. jur. Hans Gawlik’s Zentrale Rechtsschutzstelle als „Warndienst West“ diskret nach ca. 800 im Ausland wg. Kriegsverbrechen „in Abwesenheit“ verurteilten Deutschen und Österreichern fahndet um sie „über Schwierigkeiten zu unterrichten, die einem im Ausland drohen“ u. erntet weltweite Proteste) (>03.1950/ 07.10.51/ 17.5.54)

15.09. BBZ; Parlamentarischer Rat, Bildung eines Ausschuss für Grundsatzfragen unter dem *c*DU-Abgeordneten u. ex-BNSDJ-Mitgl. Prof. Dr. jur. Hermann v. Mangoldt, Schriftführer ist ev. DVP-Abgeordneter Dr. Theodor Heuss (von ihm stammt der Satz „Auch die Menschen im Osten sollen die Überzeugung haben, daß wir sie repräsentieren.“) >**verfolgte Schüler** (>23.5.49/ 12.9.49/ 5.3.90)

15./16.09. SBZ; SED-Vorstand gründet **Z**entrale **P**artei**k**ontroll**k**ommission unter Hermann Matern, kritisiert Theorie über den besonderen deutschen Weg zum Sozialismus, der stellv. Vorsitz. W. Ulbricht erklärt „Unsere Aufgabe ist…den Weg der völligen Beseitigung u. Liquidierung der kapitalistisch. Elemente…

auf dem Lände wie in den Städten zu beschreiten. Diese Aufgabe ist…die des sozialistisch. Aufbaus."
17.09. Israel; Jerusalem, jüd. *„Lehi"*-Terroristen ermorden schwed. UN-Beauftragten Folke Graf Bernadotte
19.09. SBZ; Eisenach, *c*DU-Parteitag wählt Otto Nuschke zum *c*DU-Vorsitzenden
20.09. Dänemark; Kopenhagen, Zivilgericht verurteilt den ex-Reichsbevollmächtigten für Dänemark und SS-Obergruppenführer Dr. jur. Werner Best nach seinen Zeugenaussagen bei den Nürnberger Prozessen wg. Kriegsverbrechen zum Tode (mit Hilfe von Hugo Stinnes jun., Dr. jur. Ernst Achenbach und der Bundesregierung wird Dr. Best's Strafe 07.1949 zu 5 Jahren Haft reduziert u. er wird am 29.8.51 entlassen, erhält eine Rechtsanwalt-Zulassung, wird NRW-FDP Rechtsberater u. Hugo Stinnes-Konzern Justitiar, beantragt Wiederverwendung als AA-Ministerialdirektor, wird 1958 von Spruchkammer zu DM 70 000 Strafe verurteilt, 03.1969 in U-Haft wg. Mitverantwortung für Einsatzgruppenmassenmorde in Polen, 1972 angeklagt aber aus gesundheitlichen Gründen entlassen) (>14.7.52/ 06.1982/ 22.7.90/ 7.8.90/ 31.8.90) deutsche Gerechtigkeit
28.09. Tschechoslowakei; Litomerice, wg. zu-Tode-Prügelns von Häftlingen wird der seit 5.5.45 flüchtige KZ Theresienstadt-Aufseher Anton Malloth in Abwesenheit zum Tode verurteilt (ein Gericht in Innsbruck/ Österreich entläßt Malloth in 01.1949 aus Auslieferungshaft) (>14.11.77/ 6.5.94/ 1.6.95/ 30.5.2001)
30.09. West-Berlin, Wechselstuben verkaufen 1 DM für 3,90 „Ostmark" (>30.9.49/ 31.7.61/ 9.11.89)
09./10. UdSSR; ex-Wehrmachtgenerale Vincenz Müller, Hans v. Wech, Hans Wulz werden mit vielen Offizieren aus sowjet. Gefangenschaft in die SBZ entlassen um ihre Militärkarrieren hier fortzusetzen (>5./11.10.50/ 27.11.56)
01.10. SBZ; Gründung Deutscher Sportausschuß damit u.a. „Unsere Sportlerinnen und Sportler sich an der Aktivistenbewegung für den Zweijahrplan (beteiligen) u. beim Aufbau der Neubauernhäuser (helfen). Es müssen unverzüglich fortschrittliche Sportfunktionäre herangebildet werden. Darum sind in allen Ländern sofort Sportschulen einzurichten.", 1. Leiter wird FDJ- und SED-Funktionär Waldemar Borde, (es folgen Ernst Horn und Rudi Reichert, SED u. FDJ) (>22.10.50/ 15./17.3.51/ 29.8.52/ 27.4.57), SBZ; SED-Parteivorstand-Aufruf: „SED und Jugend gehören zusammen" > **verfolgte Schüler**
02.10. Argentinien; Ankunft des Ghetto-Riga Kommandanten SS-Hauptscharführer Eduard Roschmann
12.10. SBZ; Forst Zinna, Eröffnung „Deutsche Verwaltungsakademie" mit jurist., wirtschaftswissenschaftl., agrarökonom., außenpolit. und historisch-philosoph. Fakultäten unter SED-Präs. Prof. Peter Steiniger, W. Ulbricht spricht in Eröffnungsrede über „Die neue Funktion des Staatsangestellten:…Die Deutsche Verwaltungsakademie wird die erste Hochschule in Deutschland sein, an der Frauen und Männer der Verwaltung, der Wirtschaft, der Justiz studieren…und…lernen, auf neue Weise Staat u. Wirtschaft zu leiten…In der sowjet. Besatzungszone dient der Staatsapparat der Entwicklung d. Demokratie…wurde eine neue, höhere demokrat. Ordnung geschaffen…Der Verwaltungsangestellte…verwirklicht auf dem Verwaltungswege die Gesetze u. den Willen der in den Parlamenten vertretenen demokrat. Massenorganisationen u. damit den Willen des Volkes…wir wollen die Entwicklung politisch bewußter, demokrat. Verwaltungsangestellter, die Diener des werktätigen Volkes sind…"(>20.2.53/ 20.10.68/ 2.10.90)
13.10. SBZ; Lugau/Zwickau, SED-Bergmann Adolf Hennecke fördert - ähnl. A. Stachanow - aber nur 387% Kohle über Soll (wird 1. „Aktivist" u. „Held der Arbeit", 13.10 wird bis 1955 „Tag des Aktivisten", Beginn Hennecke-Bewegung, ab 1949 SED-AdV, 1954 SED-ZK, Propaganda: „Aktivisten produzieren mehr weil sie planvoller arbeiten!") (>27.7.50/ 3.1.59/ 31.12.82)
16.10. Italien; Rom, Militärtribunal verurteilt Dodekanes-Militärgouverneur u. „Festung Rhodos"-Kommandant General Dr. Otto Wagener (ex-NS-Wirtschaftsberater) u. dessen Offiziere Herbert Nicklas, Walter Mai u. Johann Felten wg. Erschiessungen ital. Kriegsgefangener zu 9-15 Jahren Haft (nach Appell Bischof Dr. Hudal's an *c*DU-Bundeskanzler Dr. Adenauer in 1949 werden sie bis 1951 von Italien amnestiert)
19.10. CSSR; ex-NS-Reichsprotektor Heydrich's Witwe Lina wird *in absentia* zu lebenslanger Haft verurteilt
22.10. BBZ; ein brit. Militärtribunal verurteilt KZ Groß-Rosen Lagerkommandant Johannes Hassebroek wg. Ermordung brit. Offiziere im KZ zum Tode (später zu lebenslanger Haft begnadigt und 1954 entlassen wird H. am 20.9.67 in Braunschweig angeklagt und am 12.6.70 im Namen des Volkes freigesprochen), SBZ; Autor Bertold Brecht kehrt über die Schweiz aus den USA zurück (>12./20.12.52)
26.10. ABZ; München, der als Hitlers Schreibtischtäter zum *US-Army Historical Division*-Mitbeiter gewendete ex-GenObst. Franz Halder ist für dt. Spruchkammer ein „Entlasteter" - deutsche Gerechtigkeit (>11.61)
28.10. ABZ; Stuttgart, soziale Proteste wg. der seit der Währungsreform verschlechterten Lebensumstände werden von dt. Polizei unter Mithilfe von US-Truppen mit Panzern aufgelöst (>12.11.48/ 17.6.53), BBZ; „Die Zeit" „Lieber tot als an die Polen ausgeliefert" gegen Auslieferung dt. Kriegsverbrecher
10. SBZ; Thüringen, SED-MdL Heinz Baumeister flieht nach West-Berlin
30.10. SBZ; SED-Parteivorstandsmitgl. u. MdL in Mecklenburg Erich Gniffke flieht nach West-Berlin und wird aus der SED ausgeschlossen (in Westdeutschland wird er 1948 abermals SPD-Mitgl., wird dpa-, dann Konsumgenossenschafts-Mitarbeiter, später ein Vorstandsmitgl. und Geschäftsführer)
01.11. SBZ; Potsdam, Mühlenbesitzersohn Dr. Ernst Hadermann (USPD; NSLB, NSDAP-Mitgl. Nr. 5698532, NKFD-Gründungsmitgl., 1945 KPD 1945/46 KPD/SED) wird Prof. an Brandenburgs Landes-HS, 1950 Dekan der PH Potsdam, 1955 bis Eremitierung 1962 Prof. Uni. Halle (1958 Medaille Kämpfer gegen den Faschismus, 1961 VVO) Bildungsdiskriminierung, deutsche Gerechtigkeit (>22.9.53/ 12./13.7.68)
02.11. ABZ; Ebermannstadt, Gründung „**Ver**band der **B**eamten und **A**ngestellten der öffentl. Verwaltungen aus den **Ost**gebieten und dem Sudetenland (VERBAOST hat maßgeblichen Anteil beim erfolgreichen

Einbringen im Parlamentarischen Rat mittels Artikel 131 von Entschädigungsansprüchen der Beamten aus seit 1938 vom Dt. Reich besetzten Ländern als auch - mit dem „Allgemeinen Beamtenschutzbund“ ABSB u. dem „Verband der nicht-amtierenden amtsverdrängten Hochschullehrer“ VNAH bei Protesten gegen das 1.Beamtenurteil vom Bundesverfassungsgericht) (>10.1950/ 10.4.51/ 17.12.53/ 19.2.57)

06.11. Argentinien; Buenos Aires, Ankunft von kroat. *Ustascha-Poglavnik* Dr. Ante Pavelic alias Pal Aranyos mit MS Sestriere (1957 wird er hier angeschossen und kommt 29.11.57 nach Spanien) (>28.12.59)

08.11. Trizone; Wirtschaftsrat verabschiedet „Notopfer Berlin“-Sondersteuern (allein die Zwangsbriefmarken bringen der Staatskasse bis zur Abschaffung 1956 mehr als DM 300 000 000) (>1.7.91)

11.11. SBZ; Leipzig, Studentenratsvors. u. LDPD-Mitgl. Wolfgang Natonek wird verhaftet (er wird am 30.3.49 vom SMT Dresden im Namen d. Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken wg. Beihilfe zur Spionage zu 25 Jahren Arbeitslager verurteilt, seine „Straftat“ war keine Anzeige zu machen als ein Bekannter sagte „es gäbe auf der Leipziger Messe weniger westliche Aussteller als in der Presse berichtet“ (Zitat Natonek: „Es gab eine Zeit in der nicht studieren konnte, wer eine nichtarische Großmutter hatte. Wir wollen nicht eine Zeit, in der nicht studieren kann, der nicht über eine proletarische Großmutter verfügt.“ W. Natonek wird 1956 entlassen, studiert mit seinem Abitur aus dem Dritten Reich in der BRD Philologie, in den 80er Jahren lehnen es überregionale BRD-Printmedien ab seinen Nachruf auf einen politisch. Mithäftling zu veröffentlichen, wird am 19.10.92 in Leipzig zum Professor ernannt, stirbt 1994 u. wird *posthum* 1996 per Gesetz der Russischen Föderation „Zur Rehabilitierung der Opfer politischer Repressalien“ vom russ. Obermilitärstaatsanwalt rehabilitiert) >**verfolgte Schüler** (>17.2.50/ 16.12.92)

11.11. Trizone beginnt Karneval mit neuem Karnevalsschlager „Wir sind die Eingeborenen von Trizonesien“

12.11. Bizone; Generalstreik von 9 250 000 Arbeitnehmern gegen Dr. Erhard’s Wirtschaftspolitik (>17.6.53)

14.11. Argentinien; Ankunft von SS-Hauptsturmführer Erich Priebke alias Otto Pape mit MS San Gorgio (P. konvertiert 1948 zum Katholizismus, nach Kontakt mit Vatikanbischof Dr. Alois Hudal erhielt P. den zur Flucht nötigen Paß und ist einer von ca. 40 000 Nationalsozialisten die in Juan und Evita Perón’s *„Don’t cry for me, Argentina“* nach 1945 Zuflucht und eine dt. Kriegsrente erhalten) (>12.2.71)

15./17.11. SBZ; Leipzig, SED-Lehrertagung, DVV-Schulabteilungsleiter Hans Siebert (SED) fordert als engagierter Verfechter einer stalinistischen Pädagogik u.a. „Nur derjenige Lehrer ist auf dem besten Wege, nicht nur ein Parteimitglied, nicht nur ein guter Parteifunktionär oder öffentlich tätiger Mensch zu sein, sondern ein qualifizierter fortschrittlicher Pädagoge zu werden, der sich mit der marxistischen Erziehungswissenschaft…vertraut macht, sie studiert und sie mehr und mehr in seiner praktischen Schularbeit anwendet.“ – Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

16.11. FBZ; Schwurgericht Freiburg verurteilt in Euthanasie-Prozeß im Namen des Volkes ex-Anstaltsltr. u. -Gutachter Dr. med. Artur Schreck u. Baden’s ex-Gesundheitswesen Minrat Dr. med. Ludwig Sprauer zu lebenslanger Haft (da „beide der Rechtsordnung des nationalsozialistischen Staates erlegen“waren wird diese 1950 auf 12 bzw. 11 Jahre reduziert u. 1951 ausgesetzt, 1954 erhalten sie vom kath. *c*DU-MinPräs. Dr. jur. Gebhard Müller - 1958-71 BVerfG-Präsident - auf dem Gnadenweg DM 450/Monat Unterhaltszahlung**!**) (>18.2.49/ 8.6./5.7.49/ 7.3.88) christliche Solidarität, deutsche Gerechtigkeit

17.11. der kath. Souveräne Malteser-Ritterorden verleiht dem ev. ex-GenMaj Dr. Reinhard Gehlen, Chef Abt. Fremde Heere Ost u. NS-Kriegsverdienstkreuzträger, das Große Verdienstkreuz des Malteserordens (>17.3.52/ 20.7.54/ 1.4.56/ 30.4.68/ **1971**)

24.11. ABZ, München, Gründung „Schlesierverband Bayern" u.a. mit Journalist Dr. Herbert Hupka (>23.2.72)

27.11. West-Berlin, der Türkei-Heimkehrer und SPD-Oberbürgermeister Ernst Reuter sagt in Richtung SBZ u.a. „Am Brandenburger Tor hört eure Macht auf, ein für allemal in der Weltgeschichte“ (>8.12.48)

28.11. SBZ; Sachsen-Anhalt, SED-Volksbildungsmin. Ernst Thape’s (ex-SPD) Parteiaustrittserklärung bei seiner Flucht nach Westdeutschland u.a.: „als…Marxist wußte ich, daß man Volksbewegungen und Parteiströmungen auch mit der absoluten Autorität einer Besatzungsmacht nicht willkürlich erzeugen kann, sondern sie nur als politische Gegebenheit zu verwerten imstande ist. Da die Sozialdemokraten in der neuen Partei weit mehr als die Hälfte ausmachten u. die weitaus größere Zahl der geschulten Funktionäre mitbrachte, konnte es nur eine Frage der Zeit sein, wann sich die Sozialdemokraten in der neuen Partei durchgesetzt haben würden. Diese Rechnung ist nicht aufgegangen, weil ich die innerparteiliche Demokratie für selbstverständlich hielt, die in Wirklichkeit nicht eine Stunde bestanden hat.“ (die anderen SPD-Genossen???) > **verfolgte Schüler**

11. SBZ; Deutsche Verwaltung f. Volksbildung (DVV) erläßt Richtlinie zur Bildung einer FDJ-Schulgruppe bei mind. 5 FDJ-Mitgliedern/ Schule > **verfolgte Schüler** (>19.12.48)

29.11. SBZ; Landgericht Zwickau, wegen Wirtschaftssabotage werden im Namen des Volkes mehrere Todesurteile und lange Zuchthausstrafen ausgesprochen

30.11. SBZ; Berlin, außerordentl. Stadtverordnetenversammlung erklärt Magistrat für abgesetzt, Oberbürgermeister wird Friedrich Ebert (SED) und Max Kreuziger (ex-SPD, SED) Stadtrat für Volksbildung, SBZ; NKWD-Lager Nr. 9 Fünfeichen wird aufgelöst, ca. 7 000 Häftlinge starben hier, ca. 1 000 Häftlinge wurden in die Sowjetunion deportiert

01.12. SBZ; Margot Feist (spätere Honecker) wird Leiterin „Verband Junge Pioniere“ (Folgeorganisation von „Kindervereinigung der FDJ“, offizielle Gründung am 13.12.48, trotz „freiwilliger“ Mitgliedschaft werden - wie zuvor bei der nationalsozialistischen Hitler-Jugend - innerhalb kurzer Zeit über 90% der Schüler Mitglied in der kommunistischen Kinderorganisation. Spätere Vorsitzende: Heinz Plöger (1955-57),

Robert Lehmann (1957-64), Werner Engst (1964-71), Egon Krenz (1971-74), Helga Labs (1974-85), Winfried Poßner (1985-89), Birgitt Gappa (1990), Jens Rücker (1991) > **verfolgte Schüler**

04.12. West-Berlin; Gründung „Freie Universität“ (der „Tagesspiegel“ hatte zuvor darauf hingewiesen, daß sich die Professoren der Humboldt-Universität mit wenigen Ausnahmen „der Tyrannei gefügt" haben; z.B. der Orientalist Prof. Dr. phil. Heinrich Junker, 1933 NSDAP, SD, aktiv an Ausschaltung des nichtarischen Prof. Julius Pokorny beteiligt, 1945 Emeritierung durch Amerikaner, 1946 Institut für iranische u. kaukasische Sprachen der HU, 1951 Direktor Vorderasiatisches Institut und Leiter der koreanischen Abt. des Ostasiatischen Instituts der HU, 1965 Lehrauftrag für Deutsche Geschichte Philosophische Fakultät Karl-Marx-Uni. Leipzig, Vorsitz. Beirat für Sprachwissenschaft im DDR-Staatssekretariat für Hochschulwesen, Verdienter Wissenschaftler des Volkes)

05.12. West-Berlin; Stadtverordnetenwahl, SPD-Motto „…leben wollen wir und arbeiten. Und freie Menschen wollen wir sein!“ sichert eine überwältigende Mehrheit

07.12. SBZ; Berlin, „Tägliche Rundschau"-Journalist u. Otto v. Bismarck Urenkel Heinrich v. Einsiedel (SED) flüchtet in den französ. Sektor und dann nach Westdeutschland (1957-92 SPD, 1994-98 PDS-MdB)

09.12. USA; UN verabschiedet Konvention über Verhütung u. Bestrafung d. Völkermordes (>9.8.54/ 13.6.73)

10.12. Frankreich; Paris, UN-Vollversammlung verabschiedet bei Stimmenthaltung kommunistischer Länder, Saudi Arabiens, Südafrikas aber ohne Gegenstimmen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte:
Art. 1 (Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit) **Alle** Menschen **sind** frei und **gleich an** Würde und **Rechten** geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen (gilt im Land der Täter nicht für >**verfolgte Schüler**) (>7.10.49/ 28.7.50/ 20.12.89/ 30.7.92)
Art. 2 (Verbot der Diskriminierung) 1. **Jeder** Mensch **hat Anspruch auf die** in dieser Erklärung **verkündeten Rechte** u. Freiheiten, ohne irgendeine Unterscheidung, wie etwa nach Rasse, Farbe, Geschlecht, Sprache, **Religion**, **politischer** u. sonstiger **Überzeugung**, nationaler o. **sozialer Herkunft**, nach Eigentum, Geburt oder sonstigen Umständen. 2. Weiter darf keine Unterscheidung gemacht werden auf Grund der politischen, rechtlichen o. internationalen Stellung des Landes oder Gebietes, dem eine Person angehört, ohne Rücksicht darauf, ob es unabhängig ist, unter Treuhand steht, keine Selbstregierung besitzt o. irgendeiner anderen Beschränkung seiner Souveränität unterworfen ist.
Art. 7 (Gleichheit vor dem Gesetz) **Alle** Menschen **sind** vor dem Gesetz **gleich** und **haben ohne Unterschied Anspruch** auf **gleichen Schutz durch das Gesetz**. Alle haben Anspruch auf den gleichen Schutz **gegen** jede **unterschiedliche Behandlung**, welche die vorliegende Erklärung verletzen würde, und gegen jede Aufreizung zu einer derartigen unterschiedlichen Behandlung
Art. 13 (Freizügigkeit und Auswanderungsfreiheit) 1....., 2. **Jeder** Mensch **hat das Recht**, **jedes Land, einschließlich des eigenen, zu verlassen** sowie in sein Land zurückzukehren.
Art. 18 (Gewissens- u. Religionsfreiheit) **Jeder** Mensch **hat Anspruch auf** Gedanken-, Gewissen- und **Religionsfreiheit**; dieses Recht umfaßt die Freiheit... seine Religion...durch Lehre, Ausübung, Gottesdienst und Vollziehung von Riten zu bekunden. (>24./26.9.1952/ 13.11.67/ 18.9.73)
Art. 26 (Kulturelle Betreuung, Elternrecht) 1. **Jeder** Mensch **hat** das **Recht auf Bildung**…Unterricht muß wenigstens in Elementar- u. Grundschulen unentgeltlich sein...die **höheren Studien sollen allen nach** Maßgabe ihrer **Fähigkeiten** und **Leistungen** in **gleicher Weise** offenstehen. 2..., 3. In erster Linie haben die Eltern das Recht, die Art der ihren Kindern zuteil werdenden Bildung zu bestimmen.“ (wie im Dritten Reich wird Bildungsdiskriminierung auch im Unrechtsstaat DDR weiterhin praktiziert) > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>23.5.49/ 24./26.9.1952/ 25.6.58/ **1968**/ 22.4./13.5.68/ 27.3.73/ 18.9.73/ 12.12.88/ 17.8.90/ 30.7.92/ 20.9.95/ 2.8.2000/ 4.9.2000/ 4.12.2001/ 11.11.2001)

11.12. ABZ; Heppenheim, Gründung antiklerikaler FDP („Für Privateigentum u. Wirtschaftsfreiheit. Gegen Staatssozialismus u. Gleichmacherei. Für inneren Frieden u. Religionsfreiheit. Gegen Konfessionsstreit u. Kirchenpolitik. Gegen jeden Separatismus. Für ein einiges Deutsches Reich“) Vorsitz. wird Dr. Theodor Heuss (>12.9.49/ 16.1.53)

12./13.12. SBZ; Berlin-Lichtenberg, SMT verurteilt Studenten Manfred Klein, Georg Wrazidlo, Gerda Rösch wg. geheimer faschistischer Tätigkeit zu je 25 J. Haft (1956 angebl. geg. den BRD-Abgeordnetenimmunitätsaufhebung 03.1953 verhafteten, 1955 vom BGH wg. „Hochverrat“ im Namen des Volkes zu 5 J. Haft verurteilten, 1957 amnestierten BRD-FDJ-Vorsitz. u. MdL Jupp Angenfort ausgetauscht. Manfred K. **erfüllt finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung** u. studiert in W.-Berlin Jura, 1958-61 W.-Berlin *c*DU-MdA, dann BpB-Referent, 1968 Autor „Jugend zwischen den Diktaturen“, 1994 vom russ. Obermilitärstaatsanwalt nach Russ. Föderationsgesetz „Zur Rehabilitierung d. Opfer politisch. Repressalien“ rehabilitiert. Georg W. setzt in W.-Berlin das Medizinstudium bis Staatsexam. fort u. stirbt 1959 bei ungeklärten Verkehrsunfall, Wie Klein u. Wrazidlo war Angenfort Katholik, als HJ’ler **erfüllte er polit. Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung**, 1942 Abitur Oberschule für Jungen D’dorf, RAD, 1943-49 Wehrmacht, sowjet. Kriegsgefangener, NKFD, 1950 KPD, FDJ, 1951-53 NRW-MdL, BRD-FDJ-Vorsitz., 1962 neue Verhaftung in München, Flucht über Österreich in die DDR) (>11.11.48/ 26.6.51/ 03.1953/ 4.6.55/ 16.12.92)

12./24.12. UdSSR; SED-Kader W. Pieck, O. Grotewohl, W.Ulbricht treffen u.a. J. Stalin, der u.a. über mögl. Wahlverschiebungen bei fehlender „Einheitslisten“-Übereinkunft informiert wird (>29./30.5.49)

13.12. SBZ; Gründung Junge Pioniere, Ziel „breite Verbindung zu den Eltern“ suchen „sie aufzuklären“ da es keine gute Pionierarbeit geben kann „wenn der Pionier hin u. her gerissen wird zwischen Argumenten

u. Zweifeln, die er im Elternhaus vorgehalten bekommt u. den Dingen, die er bei uns in den Pioniergruppen hört u. liest...einmal eine geschlossene Auffassung der Kinder zum anderen aber…zugleich einen bestimmten Einfluß auf die Elternschaft (erreichen) die wir langsam aber sicher zur Bejahung unserer demokratischen Ordnung bewegen können“ (die sozialistische Massenorganisation d. Kinder, „Nachwuchs und Reserve d. FDJ“ teilt „Symbolik u. Organisationsstruktur mit der Pionierorganisation der UdSSR - Halstuch u. Wimpel, Gruß- u. Sozialrituale, Appell-, Kommando-, Gruß- sowie Antrete-Ordnung dokumentieren in ihrer quasi-militärisch. Formierung“ - „sich politisch, moralisch, physisch, psychisch u. miltärtechn. auf den Wehrdienst vorzubereiten…sich vormilitärische Kenntnisse u. Fähigkeiten anzueignen. Dazu dienen insbes. Manöverspiele der JP“ „Waffenbrüder sind Klassenbrüder/ Wintermanöver der NVA/Partisanen im Einsatz/Agenten im Planquadrat 10/Skiläufer im Kampf gegen den Agressor“) 1.Sekr./Vorsitz. Margot Feist verh. Honecker (ex-BDM; 1949-54), Heinz Plöger (1955-57), Robert Lehmann (1957-64), Werner Engst (1964-71), Egon Krenz (1971-74), Helga Labs (1974-85), Dr. Wilfried Poßner (1985-89), Birgit Gappa (1990) deutsche Leitkultur: „Opa war kein Nazi“ aber „Pimpf im Dienst“ und Mutti natürlich Pionier >**verfolgte Schüler** (>6.2.49/ 22.4.50/ 31.12.50/ 18./25.8.52/ 1.5.53/ 13.12.56/ 13.12.57/ 13.12.62/ 13.12.63/ 31.12.88/ 13.12.89/ 08.1990/ 02.1998)

15.12. Trizone; ex-General Dr. Hans Speidel’s militär. Denkschrift für Dr. K. Adenauer(>29.8.50/ 5./11.10.50)

17.12. ABZ; München, Spruchkammer stuft Scharfrichter Johann Reichhart als „Belasteter“ ein, Sühne für 3 165 Hinrichtungen sind u.a. 2 Jahre Arbeitslager, 50%er Vermögenseinzug einschl. Sachwerten, Verlust aller Renten-/Pensionsansprüche, Wohnungs-/Aufenthaltsbeschränkung, kein Recht der Kfz-Haltung, Verfahrenskosten (Streitwert DM 26 000) gehen zu Lasten Reichharts (im Revisionsverfahren wird die Arbeitslagerstrafe als abgegolten erklärt und Vermögenseinzug auf 30% reduziert) (>4.2.51)

19.12. SBZ; Volksbildungsmin.-Konferenz beschließt „Abschaffung der Schülerselbstverwaltung/Schülerräte“ weil unvereinbar mit § 6 f vom Gesetz zur Demokratisierung der Schule. Alleinige Interessenvertreter der Schülerschaft gilt die FDJ bzw. der Verband der Jungen Pioniere > **verfolgte Schüler**

21.12. ABZ; Frankfurt/M., Kreditanstalt für Wiederaufbau-Gründung, Präs. ist Dr. Hermann J. Abs (>4.2.49)

12. SBZ; Parchim, der vom HJ-Mitgl. u. Wehrmachtssoldat zum Antifa-Komitee gewendete Gärtnersohn Hermann Kant kehrt aus poln. Kriegsgefangenschaft heim (1949 SED, **er erfüllt die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, 1949-52 ABF Greifswald/Abitur, 1952-56 Germanistik-Studium, Diplomarbeit/Dissertation?, ab 1957 Redakteur, Autor, MfS-Mitarbeit, Reisekader, 1973 Nationalpreis, 1978-89 DDR-Schriftstellerverband-Präs., 1981-90 SED-AdV , 1986-89 SED-ZK) (>31.3.49/ 22./25.5.52/ 25./27.5.61/ 21.12.89)

24.12. ABZ; kath. Bischof Johannes Neuhäusler beanstandet bei General Lucius D. Clay die Weigerung des Landsberger Gefängnisdirektors den 68 zum Tod Verurteilten einen Adventskranz zu geben, „ein derartig brutales Vorgehen habe er nicht einmal im KZ erlebt, während der 4 Jahre die er dort zugebracht habe sei weder ein Adventskranz noch ein Weihnachtsbaum verboten gewesen.“

31.12. SBZ; ca. 732 000 Menschen flüchteten die SBZ

1949

SBZ; Schwerin, ex-NSDAP-, seit 1946 SED-Mitgl. Hans-Joachim Laabs wird Stadtschulrat (>20.1.50)

01.01. SBZ; Berlin, das Forschungsinstitut für den wissenschaftlichen Sozialismus wird eröffnet (>29.3.49)

03.01. West-Berlin; „Zentrale für politische Ostzonenflüchtlinge“ im amerik. Sektor eröffnet (>11.7.49)

04.01. BBZ; Hamburg, Zentral-Justizamt erlässt Verordnung über die Behandlung von der Entnazifizierung betroffener Richter,

UdSSR, Präsidium des Obersten Sowjet erläßt Gesetz mit härteren Strafen für Vergewaltigung (bis 15 Jahre Arbeitslager; Vergewaltigung Minderjähriger u. Gruppenvergewaltigung bis 20 Jahre), daß ab 3.1949 auf sowjet. Truppen in der SBZ Anwendung findet (die von Sowjets zwischen Ostpreußen und der SBZ vergewaltigten Mädchen/Frauen werden auf mehrere Hunderttausend bis 1,8 Mio. geschätzt. Mind. 30 000 ungewollte aber nicht abgetriebene „Kinder der Schmach“ werden in der SBZ geboren, viele müssen als Heimkinder aufwachsen. Den Vergewaltigungsopfern wird in der DDR und der BRD der Kriegsopferstatus verweigert - noch 1994 ist „Die Hervorrufung des Daseins eines Menschen ist keine Schädigung im Sinne einer unmittelbaren Kriegseinwirkung.“ (>6.6.71/ 9.3.72/ 22.2.2002)

11.01. SBZ; Seibis/Thüringen, Adolf Wieczorek wird bei „illegalem Grenzübertritt nach Ost“ erschossen (1949 werden 4 weitere Menschen an der Demarkationslinie erschossen u.a. ein 12jähriges Kind) (>29.1.49/ 24.6.49/ 16.3.50/ 25.9.50/ 28.10.50/ 28.1.51…24.8.61…21.12.76…5.2.89)

13.01. SBZ; Pionierzeitung „Der Junge Pionier“ erscheint

24.01. SBZ; SED-PV-Tagung zu Politbüro-Bildung, Beendigung Paritätsprinzip, Einführung Kandidatenstatus und 1.Politbüro-Wahl (Mitgl./Kandidaten werden u.a. Anton Ackermann (1949-53), Hermann Axen (1963-89), Dr. Karl-Heinz Bartsch 1963), Edith Baumann (1958-63), Franz Dahlem (1949-53), Prof. Hans-Joachim Böhme (1981-89), Johannes Chemnitzer (1989), Horst Dohlus (1976-89), Werner Eberlein (1985-89), Friedrich Ebert (1949-79), Luise Ermisch (1958-63), Georg Ewald (1963-73), Werner Felfe (1973-88), Paul Fröhlich (1958-70), Otto Grotewohl (1949-64), Gerhard Grüneberg (1959-81), Prof. Herbert Häber(1984-85), Prof. Kurt Hager (1958-89), Walter Halbritter (1967-73), Dr. Wolfgang Herger (1989), Joachim Hermann (1973-89), Heinz Hoffmann (1973-85), Erich Honecker (1950-89), Dr. Werner Jarowinski (1963-89), Hans Jendretzky (1950-53), Heinz Keßler (1986-89), Günter Kleiber (1967-89), Egon Krenz (1976-89), Dr. Werner Krolikowski (1971-89), Dr. Alfred Kurella

(1958-63), Werner Lamberz (1970-78), Inge Lange, geb. Rosch (1973-89), Helmut Lehmann (1949-50), Bruno Leuschner (1958-65), Siegfried Lorenz (1985-89), Hermann Matern (1950-71), Paul Merker (1949-52), Karl Mewis (1958-63), Erich Mielke (1971-89), Dr. Günter Mittag (1963-89), Dr. Hans Modrow (1989), Erich Mückenberger (1950-89), Gerhard Müller (1985-89), Margarete Müller (1963-89), Konrad Naumann(1973-85), Alfred Neumann (1954-89), Prof. Albert Norden (1958-81), Prof. Fred Oelßner (1950-58), Wilhelm Pieck (1949-60), Alois Pisnik (1958-63), Heinrich Rau (1950-61), Wolfgang Rauchfuß (1989), Gunter Rettner (1989), Günter Schabowski (1981-89), Karl Schirdewan (1953-58), Elli Schmidt (1950-53), Gerhard Schürer (1973-89), Horst Sindermann (1963-89), Prof. Dr. Karl Steinhoff (1949-50), Willi Stoph (1953-89), Harry Tisch (1971-89), Walter Ulbricht (1949-73), Paul Verner (1958-84), Werner Walde (1976-89), Herbert Warnke (1953-72), Dr. Joachim Willerding (1989), Wilhelm Zaisser (1950-53) > **verfolgte Schüler** (>23./24.6.51)

25.01. UdSSR; Moskau, Gründung Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe RGW (***Co**uncil for **M**utual **Econ**omic Assistance* COMECON) als Gegenpol zum Marshall-Plan (>29.9.50)

25./28.1. SBZ; 1.rot-rote SED-Parteikonferenz, Motto „Entwickelt die SED zur Partei neuen Typus“(als elitäre Kaderpartei) marxist.-leninist. Vorhut/Klassenorganisation d. Arbeiterklasse/ d. Proletariats, Grundsatz des ‚demokratischen' Zentralismus u. Geist des Internationalismus, Aufhebung parität. Besetzung aller Leitungskader - Ex-SPD-Genosse O. Grotewohl nennt Paritätsprinzip ‚überlebt' u. polemisiert: „(Kinder sind)...unser sauberstes u. bestes Menschenmaterial für die Zukunft, wir dürfen es nicht wild und unbeachtet heranwachsen lassen...Wir müssen verhindern, daß sie erneut reaktionären Kräften verschiedenster Färbung und Prägung zum Opfer fallen. Unser Leitsatz für unsere Tätigkeit auf diesem Gebiet muß immer sein: Die Jugend und die Kinder, das ist der goldene Fonds unserer Zukunft...“, Otto Grotewohl schlägt Maßnahmen vor mit denen die Intelligenz gewonnen werden soll u.a. höhere Bezahlung, Sonderleistungen, höhere Rationen, Zugang zu Sondersanatorien u. Altersheimen; ein Bauprogramm mit dem Wohnraum für die Intelligenz geschaffen werden soll, besondere Steuererleichterungen, Vergünstigungen, Prämien; Stipendien für Bücherkauf und Reisen in die UdSSR und Volksdemokratien. Die SED („Russenpartei“) beschließt zudem Kindern der Intelligenz den Hochschul- und Universitätsbesuch bevorzugt zu ermöglichen = Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>01.1949/ 11.5.50/ 1.6.50/ 9./12.7.52/ 8/.9.12.89)

29.01. Argentinien; Ankunft von ex-SS-Hauptsturmführer u. T4-Leiter Dr. jur. Gerhard Bohne mit MS Ana C (die Päpstliche Hilfskommission „*Pontificia Commissione d'Assistenza“* unterstützte den Antrag des Euthanasie-Experten für einen Rote-Kreuz-Pass),
SBZ; Wackersleben, Dr. Hermann Hille wird an Demarkationslinie erschossen

01. BBZ; Oberrealschule Braunschweig, Kaufmannssohn Günter Gaus (**erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist.** u. **finanzielle Kriterien besatzungsrechtl. Begabtenförderung**) legt das Abitur ab (**erfüllt finanziellen Kriterien demokrat. Begabtenförderung im Rechtsstaat**, Germanistik- /Geschichtsstudium, 1958 „Spiegel“-Korresp., 1965-69 SWF-Programmdir., 1969-73 „Spiegel“-Redakt., 1973 Sts, 1974-80 Ständiger BRD-Vertreter in der DDR, 1976 SPD, 1981 Senator b. Berlins SPD-OB H.-J.Vogel Publizist „Portraits zur Person“, 1990 mit Christoph Hein/Dr. W. Ullmann Wochenzeitung „der Freitag“ Hg.) (>2.5.45/ 22.8.61/ 14.3.74/ 20.6.74/ 18.8.76/ 30.6.80/ 12.9.89/ 28.10.91/ 31.7.93),
SBZ; SED-Funktionärs-Monatsschrift „Neuer Weg“, Anton Ackermann's „Der Marxismus-Leninismus, die theoretische Grundlage unserer Politik“ definiert die Partei neuen Typus „das heißt nichts anderes, als eine Partei nach dem Vorbild der Partei Lenins und Stalins zu werden.“ (>24.8.49/ 4.7.50/ 28.7.50),
SBZ; Stiftung „Verdienter Lehrer des Volkes“-Orden/Titel „für besondere Erfolge bei der Arbeit für die sozialistische Erziehung u. Ausbildung der Jugend in Verbindung mit beispielhafter gesellschaftlicher und politischer Tätigkeit in der Öffentlichkeit“ (viele so geehrte politisch schwer belastete Pädagogen „aus SED-Zeit“ werden Dank des von *c*DU-Christen à la Dr. W. Schäuble u. Dr. G. Krause verhandelten Einigungsvertrages ohne „Entsozifizierung“ u. Strafverfolgung unbeschadet überstehen u. im BRD-Rechtsstaat weiter lehren) >**verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>23./25.8.49/ 24.8.49/ 20.1.50/ 10.1950/ 12.6.51/ 24./26.9.52/ 9.6.60/ 17.12.55/ 07.1972/ 12.6.90/ 31.8.90/ 3.10.90)

01.02. SBZ; **D**eutsche **V**erwaltung für **V**olksbildung, Abt. Schulen, ex-Studienassessor Werner Dorst (der HJ-Führer **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistisch. Begabtenförderung**, ex-NSDAP, -NKFD, ex-Antifa-Schule Krasnogorsk, SED) ist Referent für Oberschulen > **verfolgte Schüler** (>1.5.51)

02.02. SBZ; Franz Dahlem's SED-Politbüro-Westkommission ersetzt K. Schirdewan's PV-Westkommission

04.02. ABZ; Frankfurt/M., Dr. Hermann J. Abs ist Deutsch-Amerik. Wirtschaftsverband-Vorstand (>28.2.49),
SBZ; Einführung sog. „Intelligenzkarten“ (Professoren, Wissenschaftler, Techniker, Künstler) erhalten damit erhöhte Lebensmittelrationen

06.02. SBZ; 18.FDJ-Zentralratstagung, Beschluß zu **JP**-„Gelöbnis: Ich verspreche, ein guter Pionier zu sein. Ich will nach den Geboten der Jungpioniere handeln“, -„Geboten: 1…Jungpioniere lieben unsere DDR.
2.…lieben unsere Eltern.
3.…lieben den Frieden.
4.…halten Freundschaft mit den Kindern der Sowjetunion und aller Länder.
5.…lernen fleißig, sind ordentlich und diszipliniert.
6.…achten alle arbeitenden Menschen und helfen überall tüchtig mit.
7.…sind gute Freunde und helfen einander.

8.…singen und tanzen, spielen und basteln gern.
9.…treiben Sport und halten unseren Körper sauber und gesund.
10 tragen mit Stolz unser blaues Halstuch." und -„Gesetzen: Junge Pioniere achten den Menschen. Wir sind ein Teil des werktätigen Volkes, die Kämpfer der Werktätigen sind die Vorbilder der **JP**…" > **verfolgte Schüler** (>18./25.8.52)

08.02. SBZ; Ostberlin, Magistrat von Groß-Berlin beschliesst Gesetz zur Einziehung von Vermögenswerten der Kriegsverbrecher und Naziaktivisten (>2.12.49),
VR Ungarn, Budapest, der mit mehreren Hirtenbriefen u.a. die kommunist. Bildungspolitik kritisierende Kardinal Jozsef Mindszenty wird nach Folter wg. Hochverrats im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft verurteilt (am 15.2.49 verurteilt Papst Pius XII Prozess und Anschuldigungen, 1956 wird Kardinal M. aus der Haft entlassen u. wenig später Botschaftsflüchtling in der US-Botschaft die er auf diplomat. Druck unter Zusage freien Geleits am 28.9.71 verlässt, am 5.2.74 wird er im Rahmen v. Papst Paul VI „Ostpolitik" seiner Ämter als Primas von Ungarn u. Erzbischof von Esztergom enthoben, er stirbt am 6.5.75 im österreich. Exil) > christliche Solidarität (>22.7.51/ 24./26.9.52/ 20.5.53/ 23.10./7.11.56),
West-Berlin, i. A. des sowjet. NKWD entführen ostdt. K 5-Agenten SPD-Ostbüro Kurier Heinz Kühne nach Ostberlin (nach NKWD-Verhör u. „Ich klage euch an, Schumacher und Ollenhauer"-Brief mit K.s SPD-Austritt folgen SPD-Ostbüro-Kontaktpersonen- und -V-Leute-Massenverhaftungen in der SBZ)

02. SBZ; Brandenburg, Otto Meier (ex-SPD, jetzt im Sekretariat der **S**ozial. **E**inheitspartei **D**eutschlands aus KPD u. SPD) wird Landtagspräsident (ab 1952 Generaldirektor der Staatlichen Archive der DDR)

14.02. SBZ; SED PV beschließt Partei-, Staats-, Wirtschaftskader-Nomenklatursystem à la UdSSR (>8.3.49)

17.02. SBZ; SED-Parteivorst. beschliesst in Anbetracht der SED-Bauernkonferenz in Halle/S. den Ausbau v. **M**aschinen**a**usleih**s**tationen MAS (ab 1952 **M**aschinen-**T**raktoren-**S**tationen MTS, oft mit „Mitschurin-Kabinett" oder „Mitschurin-Versuchsfeld"; auch Schulen und Pionierhäuser folgen Mitschurin's Lehre und legen in dieser Zeit einen „Mitschurin-Garten" an. Iwan Wladimirowitsch Mitschurin's Erkenntnisse spiegeln sich in der „Mitschurin-Medaille" u. im Kinderreim: „Mitschurin hat festgestellt, daß Marmelade Fett enthält, drum essen wir auf jeder Reise Marmelade eimerweise." > **verfolgte Schüler** (>26.10.52)

18.02. SBZ; SMAD delegiert Hochschulpersonal-Ernennung an die Deutsche Verwaltung für Volksbildung,
Trizone, Tübingen, der im Namen des Volkes zum Tode verurteilte Mörder Richard Schuh, dessen Gnadengesuch von Württemberg-Hohenzollern's kath. *c*DU-Staatspräs. Dr. jur. Gebhard Müller trotz bevorstehender Ächtung der Todesstrafe per Grundgesetz abgelehnt wurde, wird durch Scharfrichter Wilhelm Burkhard enthauptet (letzte westdt. Hinrichtung, Todesstrafenbefürworter Dr. jur. Müller nimmt 1958 trotzdem eine Tätigkeit als Bundesverfassungsrichter an) (>8.5.49/ 23.5.49/ 26.6.81)

22.02. BBZ; Spruchgericht Bielefeld verurteilt u.a. ex-SS-Obergruppenführer Dietrich Klagges wg. Mitgliedschaft in der SS (lt. IMT eine verbrecherische Organisation) zu 6 Jahren Haft (>5.4.50/ 16.7.70)

28.02. USA; „*New York Herald Tribune*" zitiert - angesichts Millionen besitzloser Arisierter, Vertriebener und „Fliegergeschädigter" - den US-General u. Militärgouverneur Lucius D. Clay mit: „Wenn man ein Urteil aus der Tatsache macht, daß jemand während der 12 Jahre unter Hitler Geld verdiente, schließt man jede Fähigkeit und Erfolg aus." (>20.9.49/ 16.8.50/ 3.2.51/ 05.1951/ 10.7.52/ 10.7.58/ 13.5.61/ 2.5.57)

01.03. BBZ; Bonn, SBZ-*c*DU-Vorsitz. Otto Nuschke trifft BBZ-*c*DU-Vorsitz. Dr. Konrad Adenauer (>5.2.90)

08.03. SBZ; SED-Politbüro, Beschluß über die Verbesserung der Kaderarbeit (per Nomenklaturkader u.a. für Wirtschafts-, Innen-, Justiz-, Volksbildungsverwaltung) >**verfolgte Schüler**(>7.10.49/ 30.1.50/ 2.20.90)

09.03. ABZ; Frankfurt/M., KPD-Kundgebung u.a. mit SED-Politikern Otto Grotewohl u. Wilhelm Pieck

13.03. SBZ; SED-Parteihochschule-Dozent Wolfgang Leonhard (**er erfüllte politische Kriterien sozialist. Begabtenförderung**) flieht nach Jugoslawien (am 23.3.49 SED-Parteiausschluss, 1949-50 Redakteur Radio Belgrad, 1950 „Die Zeit"„Neue Ruhrzeitung", Autor „Die Revolution entlässt ihre Kinder", 1956-58 *University of Oxford*-Studium, 1963-64 *Columbia University New York*, 1966-87 *Yale University*)

14.03. SBZ; Jena, neun oppositionelle Studenten der Gruppe Gustav Tzaschach als „Schumacher-Agenten" angeklagt werden zu je 25 Jahren Haft verurteilt > **verfolgte Schüler** (>24./26.9.52)

15.03. Bizone; Militärgesetz Nr. 15 betreffs Verwaltungsangehörige des Vereinigten Wirtschaftsgebietes zur Berufsbeamtentumreform ohne Treueeid, Juristenmonopol, Versetzung in den Warte-/Ruhestand usw. z.B. § 26 Ein Beamter darf sich nicht als Kandidat für die Wahl zu einem öffentl. Amt aufstellen lassen u. darf nicht durch politische Tätigkeit eine Partei o. ein politisches Programm öffentl. unterstützen…" (Graf Lambsdorff-Zitat: „Das Bundestagsplenum ist mal voller, mal leerer, aber immer voller Lehrer…") (>14.8.49/ 12.9.49/ 2.3.50/ 19.9.50/ 10.4.51/ 14.11.71/ 28.1.72/ 16.10.94/ 27.9.98/ 22.9.2002)

03. SBZ; SED-Politbüro (ex-Zentralsekretariat) beschließt Bildung des Marx-Engels-Lenin-Institut und „Die Organisation der Arbeit auf dem Gebiet der Personalpolitik" (SBZ-Nomenklatursystem - „Kaderpolitik" mittels spezieller Verzeichnisse die alle Führungspositionen in Staat u. Gesellschaft erfassen) wenig später „nach Gründung der DDR gibt es die Entscheidung, daß alle West-Emigranten aus politischer Verantwortung zu nehmen sind…sie wurden ersetzt zum großen Teil von Leuten, die aus sowjet. Kriegsgefangenenlagern gekommen und dort in Antifa-Schulen gewesen sind…und diese als eine günstige Möglichkeit sahen…ohne Strafe…hinwegzukommen…und gefügig und diszipliniert vom ersten Tag an gewesen sind." (Quelle: BT-Enquete-Kommission zur SED-Diktatur) (>17.10.49)

19.03. SBZ; Berlin, der nicht vom Volk gewählte Dt. Volksrat billigt „DDR"-Verfassungsentwurf (>8.5.49)

20.03. West-Berlin; Einführung der DM-West als alleiniges gesetzliches Zahlungsmittel

21./22.3. SBZ; Weimar, 200.Geburtstag J. W. v. Goethe's, bei seiner Rede zur FDJ-Feier ruft der SED-Mitvorsitz. Otto Grotewohl der FDJ u.a. zu „Du darfst nicht Amboß, sondern du mußt Hammer sein." (Junge Gemeinde Mitgl. können das bald als **verfolgte Schüler** bestätigen) (>27./30.5.52/ 27.2.53)

23.03. Schweiz; Bern, *c*DU-Vors. Dr. Adenauer u.a. „Man soll uns nicht immer diese nationalsozialistischen Jahre und den Krieg für alle Ewigkeit vorhalten."

25.03. Niederlande, b. Scheveningen, der in den Haag zum Tode verurteilte ex-Generalkommissar für das Sicherheitswesen und HSSPF ‚Nordwest' beim Reichskommissar für die besetzten Niederlande SS-Obergruppenführer Hanns Albin Rauter wird exekutiert

27.03. SBZ; Meißen, Bischof Dr. Petrus Legge's Hirtenbrief zur Unterstützung des SED initiierten Deutschen Volksrates (die SED verbreitet den Text unter „Das Bistum Meißen für den Weltfriedenskongreß")

29.03. ABZ; Frankfurt/M., Zyklon-B-Degesch-Direktor Dr. Gerhard Peters wird wg. Beihilfe zum Totschlag im Namen des Volkes zu 5 Jahren Haft verurteilt (1955 endgültig. Freispruch) deutsche Gerechtigkeit,
SBZ; Forschungsinstitut für den wissenschaftl. Sozialismus unter Direktor Dr. phil. Joseph Winternitz wird Marx-Engels-Lenin-Institut (>17.3.53)

31.03. SBZ; **D**t. **W**irtschafts**k**ommission erlässt (Kultur)Verordnung über Erhaltung und Entwicklung der Wissenschaft und Kultur, Schaffung eines Förderausschusses zur Verbesserung materieller Lebensbedingungen hervorragender Wissenschaftler, Techniker, Künstler usw., die weitere Verbesserung der Lage der Intelligenz, die Steigerung ihrer Rolle in Produktion und öffentlichem Leben, § 11 zu Arbeiter- und Bauernfakultäten („Die bestehenden Kurse zur Vorbereitung von Arbeitern und Bauern und ihren Kindern für das Studium an den Hochschulen - Vorstudienanstalten - sind in dreijährige **A**rbeiter- und **B**auern**f**akultäten umzugestalten" - bevorzugt für von „sozialistischen" Betrieben „delegierte" proletarische Nachwuchskader - Hitler-Jugendgeneration, § 14 zur Schaffung eines pädagogischen Zentralinstituts; u.a.: Im II. Quartal 1949 ist die Zahl der Sonderzuwendungen für die zusätzliche Versorgung der Professoren, Ingenieure, Wissenschaftler, Schriftsteller u. Künstler bis auf 40 000 zu erhöhen, unabhängig von der Verpflegung die (sie)... in den Betrieben erhalten…Betriebsverpflegung ist auf die Belegschaften führender Theater, großer Orchester u....künstlerischer Institutionen auszudehnen...die Versorgung der Lehrer...und der Ärzte mit Industriewaren u. Lebensmitteln entsprechend der Versorgung für Schwerarbeiter...die bevorzugte Gewährung von Krediten für den Bau von Eigenheimen der Wissenschaftler, Schriftsteller, Künstler, Ingenieure, Ärzte u. Lehrer zu schaffen...die Wiederinstandsetzung von 3 000 Häusern u. Wohnungen für Gelehrte, Professoren usw....Bewilligung von zusätzlichen Kontigenten…Heizmaterial...Abänderung der bisherigen ungerechten Form der Besteuerung...Für hervorragende Leistungen der…Wissenschaftler, Künstler, Schriftsteller, Ingenieure usw. werden Nationalpreise errichtet: I.Klasse DM 100 000, II.Klasse DM 50 000, III.Klasse DM 25 000 ..." usw. usf. (>21.5.49/ 08.1949/ 16.3.50/ 22.3.50/ 17.8.50/ 25.4.51/ 12.7.62),
SBZ; Karlshorst, Armeegeneral Wassili Tschuikow wird Oberkommandierender der sowjet. Besatzungstruppen u. Vors. der **s**owjet. **M**ilitär**a**dministration in **D**eutschland (SMAD, ab 11.49 SKK)

01.04. ABZ; Frankfurt/M., Prof. Dr. med. Hans Naujoks, ex-NSDÄB- u. ex-NSDAP-Mitgl. 2 828 601 und „Bekenntnis der Professoren an den dt. Universitäten zu Adolf Hitler"-Unterzeichner, wird Universitäts-Frauenklinikdirektor (>10.4.51/ **1957**),
SBZ; kath. „Petrusblatt" wird verboten (>19.4.53/ 20.12.58)

04.04. SBZ; Thüringen, Hermann Kreutzer, seine Verlobte, sein Vater und drei Freunde werden vom sowjet. NKWD (Volkskommissariat für innere Angelegenheiten) verhaftet und wg. ihrer Kontakte zum Ostbüro der SPD als „Schumacher-Agenten" zu je 25 Jahren Arbeitslager verurteilt (1956 kommen sie frei, K. flüchtet nach West-Berlin, 1967 wird K. Ministerialdirektor in Herbert Wehners Min. f. Gesamtdeutsche Fragen, 1980 tritt er aus der SPD aus) (>28.8.78),
USA; Washington, NATO-Gründung durch 12 Staaten (>18.2.52/ 8.9.54/ 9.5.55)

5./8.4. USA; Washington, westalliierte Außenmin. beschliessen offiz. Zusammenschluß vom Vereinigten Wirtschaftsgebiet (Bizone) mit der FBZ zur Trizone („Wir sind die Eingeborenen von Trizonesien"), Ablösung der Militärregierungen durch Alliierte Hohe Kommission, Beschluß über Besatzungsstatut ab >12.5.49 u. Ende der Demontagen (>21.9.49)

04. Trizone; Allensbach, Institut für Demoskopie, Umfrage: „Halten Sie den Nationalsozialismus für eine gute Idee, die schlecht ausgeführt wurde?" 57% antworten Ja, 28% antworten Nein (>06.1994),
Trizone; Groß-Umstadt, Gymnasium, Akademikersohn Kurt Biedenkopf **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer**, **finanzielle Kriterien besatzungsrechtlicher** u. **demokratischer Begabtenförderung** legt das Abitur ab (1950-54 Jurastudium, 1958 Promotion, 1966 *c*DU) (>27.10.90),
Trizone; Neuss, Quirinusgymnasium, der kath. Arztsohn Hans Günther Hüsch **erfüllte polit**. **Kriterien nationalsozialistischer**, **finanzielle Kriterien besatzungsrechtlicher** u. **demokratischer Begabtenförderung** legt das Abitur ab (1949 *c*DU/JU, Jurastudium, 1956 Promotion, 1966-76 MdL, 1976-90 MdB) (>28.7.50/ 01.1968),
Trizone; Schwäbisch-Gmünd, Parler-Gymnasium, Theo Sommer **erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung** an der Adolf-Hitler-Schule Sonthofen, **erfüllte finanzielle Kriterien besatzungsrechtl**. u. **demokrat. Begabtenförderung im dt. Rechtsstaat** legt das Abitur ab, 1949-52 Geschichts-/ Politikstudium Schweden/USA/Tübingen, 1952-55 „Remszeitung", 1958-2000 „Die Zeit", 1960 Promotion, 1969-70 in SPD-Verteidigungsmin. H. Schmidt`s Stab) (Zitate: „Wir vergruben unsere

Sturmgewehre und MGs, trennten uns den Volkssturmstreifen vom Ärmel und spielten vier Wochen Kinderlandverschickungslager. Ende Juni schlug ich mich nach Hause durch…u. drückte dann vom Herbst an, nach gründl. Durchleuchtung, wieder die Schulbank" „Schließlich war ich bei Kriegsende erst 14 Jahre alt - zu jung, als daß ich mir persönlich etwas hätte zuschulden kommen lassen können") (Dr. Sommer's später geschätzter DDR-Interviewpartner E.Honecker strafte 14jährige ohne Fahrraddiebstahl à la Th. Sommer mit Bildungsdiskriminierung zu lebenslanger sozialer Sippenhaft) (>10.6.64/ 1.5.83/ 31.1.86/ 24.5./3.6.86/ 16.7.98/ 4.12.2001) deutsche Gerechtigkeit >**verfolgte Schüler**, Trizone; St. Blasien, Jesuitenkolleg, der kath. Beamtensohn Heiner Geißler **erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist.** u. **finanzielle Kriterien besatzungsrechtl. Begabtenförderung** legt sein Abitur ab (1949-53 Jesuitennoviziat, 1953 Philosophie-/Jurastudium, RCDS, 1956 *c*DU, 1960 Promotion, 1962 Richter, 1971-79 MdL, 1967-77 *c*DU-Minister, 1977-89 *c*DU-GenSekr., 1980-2002 MdB, 1982-85 *c*DU-Jugend-u. Familienmin., 1986 Dr. G. verteidigt in Chile Menschenrechte, 1994-2002 im *c*DU-Bundesvorst., „Was würde Jesus heute sagen?"-Autor, sein besonderer Einsatz für **verfolgte Schüler** in der DDR ist nicht bekannt) (>28.7.50/ 15.8.83/ 14.5.85/ 18.7.85/ 9.12.85/ 19.2.88) christliche Solidarität, West-Berlin; Askanische Oberschule, Ufa-Direktorsohn Fritz Raddatz **erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist.** u. **finanz. Kriterien besatzungsrecht. Begabtenförderung** legt Abitur ab (Pfarrer u. ex-SED-ZK Ref. Hans-Joachim Mund ist 1950 Vormund, er **erfüllt polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung,** HU-Studium, promoviert 1954, Lektor „Volk und Welt Verlag" (>6.2.53/ 11.1958/ 21.10.94), UdSSR; Beginn der Massenprozesse gegen ca. 20 000 deutsche Kriegsgefangene - häufig ohne individuellen Schuldnachweis auf Ukas 43-Basis - resultieren nach Abschaffung der Todesstrafe zumeist in wirtschaftlich ertragreichen 25 Jahren Arbeitslager (>9.10.55/ 18.10.91/ 16.12.92)

09.04. Trizone; Frankfurt/M., Gründung Zentralverband der vertrieben Deutschen ZvD (>27.10.57)

12.04. Trizone; Braunschweig, der zurückgekehrte Dr. jur. Fritz Bauer wird Landgerichtsdir. (1950 **G**eneral-**St**aats**A**nwalt BS, 1956 GStA Ffm, Zitate „Nichts gehört der Vergangenheit an. Alles ist Gegenwart und kann wieder Zukunft werden." - deutsche Gerechtigkeit ist anders) (>15.3.52/ **1956**/ 22.4.65)

14.04. SBZ; Berlin, SMT verurteilt u.a. „Ostbüro der SPD"-V-Mann Dieter Rieke zu 25 Jahren Arbeitslager (1956 amnestiert flüchtet er in die BRD und arbeitet bei der SPD-Parteizeitung „Vorwärts"), Trizone, westalliierte Militärgouverneure übergeben Parlamentar. Rat-Präs. sog. „Polizeibrief" (Folge v. **R**eichs**s**icherheits**h**aupt**a**mt ist u.a. Trennungsgebot Polizei/Nachrichtendienste) (>27.9.50/ 3.10.90)

20./25.4. CSR/Frankreich; 1.Weltfriedenskongreß kommunist. dominierter Weltfriedensbewegung (>10.5.49/ 16./22.11.50)

21.4./12.8. Schweiz; Genf, Konferenz für die Errichtung Internationaler Konventionen verabschiedet, nach Millionen Kriegsopfern, die Konvention über den Schutz der Opfer internationaler bewaffneter Konflikte

26.04. ABZ; US-„Gesetz Nr. 951 zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts" (USEG, Wiedergutmachung ohne Bedürftigkeitsvorbehalt/Härteklausel/soziale „Härtefälle" - ein ähnliches Gesetz der sowjet. Besatzungsmacht der SBZ ist nicht bekannt) (>26.5.52/ 1.10.53/ 7.10.65/ **1980**/ 1.1.2001)

28.04. Großbritannien; London, GB, F, USA u. Benelux unterzeichnen Ruhrstatut-Abkommen (>7.10.49)

29.04. ABZ; Nürnberg, deutsche Entnazifizierungskammer verurteilt ex-Reichsjugendführer Arthur Axmann als „Hauptschuldigen" zu 3¼ Jahren Haft - die Strafe gilt wegen der Untersuchungshaft als abgegolten (am 19.8.1958 wird Axmann von einem Berliner Gericht im Namen des Volkes wegen ‚Verhetzung der Jugend' zu DM 35 000 Geldstrafe verurteilt, Axmann begleicht die Strafe durch den Verkauf mehrerer Grundstücke in Berlin, bis 1960 Kaffee-Händler u.a. auch Geschäfte mit der DDR),
ABZ; Starnberg, dt. Entnazifizierungskammer beurteilt Industriellen Dr. Günther Quandt als „Mitläufer"

05. BBZ; ex-NSDAP-Mitgl. u. -KZ Moringen Direktor Hugo Krack wird als „entlastet" entnazifiziert (er wird bis 1954 Werkhaus- bzw. Landesfürsorgeheim Moringen-Direktor) deutsche Gerechtigkeit (>31.8.54)
Luxemburg; Gerichtshof für Kriegsverbrechen, Prozeß gegen frühere Richter und Staatsanwälte vom NS-Sondergericht Luxemburg die im „annektierten" Großherzogtum mit Todesurteilen und Haftstrafen deutsche Gerechtigkeit verbreiteten, u.a. wird der Sondergerichtsvorsitzende u. Standgerichtbeisitzer Ernst Raderschall in Abwesenheit zum Tode verurteilt (er wird in Rheinland-Pfalz/BRD Amtsrichter), Richter Dr. Otto Bauknecht wird zu 4 Jahren Haft verurteilt (er wird in der BRD Landgerichtspräsident und später Präsident des Justizprüfungsamtes Rheinland-Pfalz), Staatsanwalt Dr. Leon Drach wird zu 15 Jahren verurteilt (er wird in der BRD Oberstaatsanwalt am Landgericht Frankenthal) und Staatsanwalt Josef Wienecke - der einen „Urlaub auf Ehrenwort" zur Flucht nutzte - wird zu 10 Jahren Haft verurteilt (er wird in der BRD wieder Staatsanwalt und später Erster Staatsanwalt GStA Koblenz)

01.05. SBZ; zum Kampftag der Werktätigen marschieren „Volksrichter Schulter an Schulter mit Werktätigen" (Volksrichterschulen bilden 100e Lehrgangsteilnehmer in sozialistischer Gesetzlichkeit mit Dozenten à la Dr. jur. Götz Schlicht aus; LDP-Volksratsmitgl. Dr. Eugen Schiffer beschreibt u.a. „In der sowjet. Besatzungszone sind als Berufsrichter auch Personen zugelassen, die keine akademische Vorbildung besitzen und zwar nicht…als vorübergehende Aushilfe, sondern mit Aussicht auf dauernde Amtsführung. Das sind die Volksrichter.") (>16.7.49/ **1953**/ 14.4.53/ **1960**/ **1963**/ **1974**/ 20.3.90/ 30.8.90), SBZ; Kardinal Graf v. Preysing wendet sich gegen sowjetische Konzentrationslager (>6.1.50), SBZ; Neuhardenberg (Brandenburg), die kommunist. Gemeindevertretung beschliesst zu Ehren von Karl Marx (Zitat „Die Religion ist das Opium des Volkes") Umbenennung in Marxwalde (>30.3./2.4.60),

04.05. ABZ; Grafenwöhr, der abberufene US-Militärgouverneur Lucius D. Clay sagt anlässl. seiner Rückkehr

in die USA „er glaube nicht, daß ein wiedervereinigtes Deutschland mit Rückgabe aller poln.-besetzten Gebiete rechnen könne, da diese zur Kompensation für sowjet.-besetzte Gebiete Polens versprochen waren." (Clay-Nachfolger wird General Clarence Huebner (>6.7.50/ 7.12.70/ 4.11.90/ 17.6.91),
USA; New York, UN, Unterzeichnung vom „Phillip Jessup (USA) - Jacob Malik (UdSSR) Abkommen", beendet West-Berlin-Verkehrsbeschränkungen ab 12.5. (sog. Vier-Mächte-Abkommen: Schreiben an UN-Generalsekr.: *„We, the Representatives of France, the United Kingdom and the United States of America on the Security Council, have the honor to request that you bring to the attention of the members of the Security Council the fact that our Governments have concluded an agreement with the Union of Soviet Socialist Republics providing for the lifting of the restrictions which have been imposed on communications, transportation and trade with Berlin."* (>16.8.61)

05.05. BBZ; Hildesheim, Karl Stolz u. Rudolf Meichsner vom Hilfsverein ehemaliger Volkswagensparer verklagen Volkswagen GmbH auf ihr „erworbenes Recht auf vergünstigten Bezug eines VW" (>18.10.61)

08.05. SBZ; Brandenburg, Neuhardenberg wird zu Karl Marx-Ehren in Marxwalde umbenannt(>30.3./2.4.60),
Trizone; der nicht als verfassungsgebende Versammlung von Landtagen gewählte Parlamentarische Rat (65 Mitgl.: 4 Frauen, 0 Arbeiter, 2/3 Beamte..um-dem-staatl.-Leben-für-eine-Übergangszeit-eine-neue-Ordnung-zu-geben) ratifiziert Grundgesetz ohne von Alliierten geforderten Volksentscheid geg. 12 *c*SU-, DP-, KPD-(Max Reimann am >23.5. „Ich unterschreibe nicht die Spaltungsurkunde Deutschlands") u. Zentrum-Stimmen (dessen „Wächter"- trotz Erfahrungen mit privilegierten NS-Systemnahen „131ern"- 50 Jahre später abermals höhere Renten für theoretisch vom freiheitlich demokratischen „Radikalenerlaß" betroffene „systemnahe privilegierte Berufsgruppen" d. Diktatur des Proletariats bzw dessen Kaderpartei als deren System-Opfer u. wieder als vereinbar mit „Die Würde des Menschen ist unantastbar" bewerten**!**) deutsche Gerechtigkeit (>23.5.49/ 29./30.5.49/ 20.7.49 / 10.4.51/ 24.5.51/ 18.9.51/ 17.8.56/ 3.5.57/ 14.1.58/ 28.1.72/ **1981**/ 5.3.90/ 28.4.99/ 07.12.2000/ 22.9.2002)

10.05. SBZ; Berlin, Gründung „Deutsches Komitee der Kämpfer für den Frieden" unter Johannes R. Becher, Anna Seghers, Arnold Zweig; SED-GenSekr. und bis 1990 Präsidiumsmitgl. ist Heinz Willmann (ab 12.1950 Deutsche Friedenskomitee , 01.1953 Deutscher Friedensrat, 06.1963 Friedensrat der DDR, 02.1990 Deutscher Friedensrat e.V.) (>9.12.50/ 13.2.55/ 29.6.65/ 22.7.68/ **1969**/ 10.10.81),
SBZ; Weimar, SMT verurteilt u.a. wg. Kontakten zum u.a. Flugblätter liefernden Ostbüro der SPD die Studenten Heinz Günzler, Werner Gutgesell, Heinz Heinkel, Hans Rudolph, Karl-Jürgen Hirsch, Franklin Schultheiß, Walter Steiner, Gustav Tschach sowie den Arbeiter Horst Kowohl nach § 58 des sowjet. Strafgesetzbuches zu je 25 Jahren Zwangsarbeit (nach ihren Entlassungen zwischen 1954-56 führen viele von ihnen, anders als viele **verfolgte Schüler** o. der 1955 nach Dr. Adenauers Moskau-Besuch aus dem GULag Workuta entlassene und im DDR-Unrechtsstaat gebliebene G. Tschach, ihre akademischen Karrieren erfolgreich fort - einer wird in der freiheitlich demokratischen Grundordnung Direktor der Bundeszentrale für politische Bildung**!**) (>1.8.53/ 5.8.55/ 9.10.55)

12.05. Trizone; die Militärgouverneure L. Clay, P. Koenig u. B. Robertson informieren Parlament. Ratspräs. Dr. Adenauer über Besatzungsstatut (**Teil**souveränität, Vorbehalte betr. Abrüstung, Berlin-, Ruhrstatut usw.) und Genehmigung des Grundgesetzes mit fünf Vorbehalten (>5.5.55/ 24.5.67/ 12.9.90/ 4.3.91),
BBZ; Militärregierungsgesetz zur Rückerstattung des seit 30.1.1933 arisierten Eigentums

14.05. SBZ; Ostberlin, der 20jährige West-Berliner Philosophiestudent Jürgen Gerull wird bei Flugblattverteilaktion der Falken verhaftet (am 15.6. im Namen des Volkes zu 2½ Jahren Haft in Zwickau u. Bautzen verurteilt wird er am 12.11.51 entlassen und übernimmt als Falken-Bundessekretär das „Referat Mitteldeutschland") (>13.3.50/ 24.3.52/ 17.3.55),
Berlin; Alliierte Kommandantur; Erklärung über die Grundsätze zur Regelung der Beziehungen zwischen der Alliierten Kommandantur und Groß-Berlin

15./16.5. SBZ; III.Volkskongreß-Wahl mit Einheitsliste (1935 bis >23.3.39 mit Erfolg v. Memeldeutschen NS-Politikern praktiziert) mit plebiszitärer Wahlzetteloption: „Ich bin für die Einheit Deutschlands u. einen gerechten Friedensvertrag-Ja/Nein" mit ca. 61% Ja-Stimmen (SED-DVdI-Präs. Kurt Fischer instruiert Länderinnenmin.: „Es gibt Mitteilungen nach denen Wahlausschüsse… eine Auszählung der Stimmen vornehmen die eine unverhältnismäßig hohe Anzahl v. ungültigen Stimmzetteln ergibt. Sie werden ersucht die Wahlausschüsse auf diesen Unfug aufmerksam zu machen u. entsprechende Maßnahmen zu ergreifen", d.h. Stimmzettel ohne Kennzeichnung bzw. mit Kreuzen außerhalb des Ja-Kreises bzw. mit handschriftl. Bemerkungen werden Ja-Stimmen (es folgen 40 Jahre Wahlbetrug u. Wahlfälschung im Unrechtsstaat) (>29./30.5.49/ 3.10.51/ 4.8.54/ 26.3.61/ 07.1972/ 7.7.5.89/ 7.1.92/ 27.5.93)

21.05. SBZ; **D**t. **V**erwaltung für **V**olksbildung, Präs. Paul Wandel's „Richtlinien für die Arbeiter- und Bauernfakultäten an Universitäten und Hochschulen", u.a. „aufgenommen werden Arbeiter u. Bauern beiderlei Geschlechts…im Alter von 18-35 Jahren…Aktivisten werden bevorzugt…als Bauern gelten…deren Grundeigentum…15 ha durchschnittlicher Bodengüte nicht übersteigt…" > **verfolgte Schüler**,

23.05. BBZ; „Der Parlamentarische Rat hat…in öffentlicher Sitzung festgestellt, daß das am 8.5. d. J. 1949 vom Parlament. Rat beschlossene Grundgesetz für die BRD in der Woche v. 16. bis 22.5.1949 durch die Volksvertretungen von mehr als 2/3 der beteiligten deutschen Länder angenommen worden ist…" - ohne von Alliierten geforderten Volksentscheid (trotz unverletzlicher unveräußerlicher Menschenrechte kommt es zu Bildungsnotstand, -katastrophe, -benachteiligung „kath. Arbeitertöchter vom Lande" und Straffreiheit f. DDR-Bildungsdiskriminierung, OECD-PISA-Ergebnisse 2000, Bundeskanzler Schröders

Erlebnisse betr. „Gerechtigkeit bei den Bildungschancen am Anfang des Lebens“ u. sozialer Chancenungleichheit! Alle Landtage außer Bayern - *c*SU u. SPD stellen föderativen Charakter in Frage, in Wü.-Hhz. stimmt *c*DU-Mehrheit dagegen o. übt Stimmenthaltung) u. singt „Ich hab’ mich ergeben mit Herz und mit Hand, Dir…deutsches Vaterland“ (>7.10.49/ 11.5.50/ 22.9.53/ 14.3.63/ 27.6.63/ 20.11.63/ 20.12.89/ 5.3.90/ 31.8.90/ 6.9.90/ 05.94/ 28.12.2000) Menschenrechte, deutsche Gerechtigkeit, Gründung Bundesrepublik Deutschland (ca. 50 Mio. Einwohner, ca. 42% Kath., 40% Protestanten) Die Bundesregierung verkündet später: „(das GG) ist zunächst als eine nur vorläufige Regelung - als ein Provisorium - geschaffen worden; denn nach der Wiedervereinigung der Teile des Deutschen Reiches soll vom ganzen deutschen Volk eine gesamtdeutsche Verfassung in freier Entscheidung beschlossen werden (seit >3.10.90 ebenfalls ein gebrochenes Versprechen)...Für den inneren Gehalt des GG...ist die Hervorhebung u. rechtliche Sicherung der Menschenrechte…kennzeichnend.“ (>30.5.56/ 31.8.90), Präambel: Im Bewußtsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen…hat das deutsche Volk (es durfte weder über „Gott mit uns“-Koppelschlösser noch übers GG abstimmen) dieses Grundgesetz der Bundesrepublik…beschlossen…um dem staatl. Leben für eine Übergangszeit (bis Art. 146 **?**) eine neue Ordnung zu geben…auch für jene Deutschen gehandelt, denen mitzuwirken(**?**) versagt war…

Art. 1 (1) (Menschenwürde/-rechte) Die Würde d. Menschen ist unantastbar. Sie zu achten…schützen ist Verpflichtung aller staatl. Gewalt (2)…Volk bekennt sich…zu den unverletzl. u. unveräußerl. Menschenrechten als Grundlage…d. Gerechtigkeit..(3)…nachfolgende Grundrechte binden Gesetzgebung, vollziehende Gewalt u. Rechtsprechung als unmittelbar geltend. Recht (Menschenrecht auf Bildung **ja**/ Grundrecht: **nein**) (>7.10.49/ 5.12.52/ 30.5.56/ 21.3.60/ 20.12.63/ 31.1.64/ 19.10.81/ 2./4.12.88/ 5.9.89/ 31.8.90/ 30.7.92/ 25.1.98/ 2./5.6.99/ 4.12.2001/ 23./24.5.2002)

Art. 2 (2) Jeder hat das Recht auf Leben u. körperliche Unversehrtheit (>18.12.70/ 7.12.2000)

Art. 3 (1) (Gleichheit) Alle Menschen sind vor d. Gesetz gleich. Männer u. Frauen sind gleichberechtigt

Art. 4 (1) (Glaubens- und Gewissensfreiheit) Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens u. die Freiheit des religiösen u. weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich (>31.8.90/ 30.7.92)

Art. 5 (1) (Meinungsfreiheit) ...Eine Zensur findet nicht statt. (>24.5.61)

Art. 6 (2) (Ehe u. Familie) Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern…

Art. 7 (1) Das…Schulwesen steht unter…Aufsicht des Staates (soziale Chancenungleichheit/Bildungsbenachteiligung = straffrei)(>4.11.50 / 14.3.63/ 31.1.64/ 26.8.71/ 31.8.90/ 30.7.92/ 4.12.2001)

Art. 10 (1) (Brief-, Post- u. Fernmeldegeheimnis)…sind unverletzlich (>8.4.52/ 17.1.96)

Art. 11 Alle Deutschen genießen Freizügigkeit **im** ganzen Bundesgebiet

Art. 21 (1) Parteien…müssen über…Herkunft…ihrer Mittel…öffentl. Rechenschaft geben (>16.12.99)

Art. 25 (Völkerrecht) Die allgemeinen Regeln des Völkerrechts…gehen den Gesetzen vor…(>14.1.60)

Art. 26 (1) Handlungen, …die Führung eines Angriffkrieges vorbereiten…sind unter Strafe zu stellen.

Art. 38 (1) Die Abgeordneten…sind…an Aufträge/Weisungen nicht gebunden…nur ihrem Gewissen unterworfen („Fraktionszwang ist unzulässig“ - Art. 77(3) in Bremen & Art. 67(2) in Brandenburg

Art. 64 (2) Der Bundeskanzler u. die Bundesminister leisten bei…Amtsübernahme…den in Art. 56 vorgesehenen Eid („Ich schwöre, daß ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden…Grundgesetz u. …Gesetze wahren u. verteidigen…Pflichten gewissenhaft erfüllen u. Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“ Der Eid kann ohne religiöse Beteuerung geleistet werden) (>10.4.2000),

Art. 102 Die Todesstrafe ist abgeschafft (nach Dr. Seebohms Initiative z. Schutz dt. Kriegsverbrecher; 1939-45 Aufsichtsrat arisierter Britannia-Kohlenwerke AG Ervenice/Seestadtl/Kralovke Porici, 1947 DP, 1949-66 Verkehrsmin., 1950 Sudeten: Landsmannsch., 1960 *c*DU, Zitat: „Wir sind an vorderster Front …Vorkämpfer für ein Abschütteln d. bolschewist. Kolonialismus“) Beugehaft ersetzt Folter (>8.12.81),

Art. 123 (1) Recht aus der Zeit vor dem Zusammentritt des Bundestags gilt fort…(>30.5.56)

Art. 146 Dieses Grundgesetz verliert…Gültigkeit an dem Tag, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die von dem dt. Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist. (>23.3.51/ 18.9.51/ 5.12.52/ 8.6.55/ 3.5.57/ 17.10.59/ 22.2.60/ 3.5.90/ 31.8.90/ 23.6.99) (BGB u. RStGB bleiben geändert in Kraft, anders als „Schwarzfahren“ bleibt „Bildungsdiskriminierung“ straffrei; die *„New York Herald Tribune“* zitiert am 14.12.49 EKD-Ratsmitgl. M. Niemöller: die Bundesrepublik sei „in Rom gezeugt u. in Washington geboren“, andere Zitate: „Eine Mißgeburt, vom Vatikan gezeugt und vom amerik. Kapitalismus geboren.“) (>10.6.49/ 12.9.49/ 18.4.50/ 1.9.50/ 9.1.54/ 4.7.54/ 12.1.68/ 5.4.90/ 3.10.90/ 30.7.92/ 1.10.97),

SBZ; Dt. Verwaltung für Volksbildung erlässt „Vorläufige Arbeitsordung der Universitäten und wissenschaftlichen Hochschulen“ und führt als Auswahlkriterium die politische Zuverlässigkeit ein (u.a. mittels Persilschein/Unbedenklichkeits-Bescheinigung „Die Angaben von xxx nicht Mitglied der NSDAP gewesen zu sein erscheinen uns glaubhaft, zumal eine eidesstattliche Versicherung diesbezüglich abgegeben wurde…xxx hat seine demokratische Einstellung durch die Mitgliedschaft zur FDJ und FDGB zum Ausdruck gebracht…“) > **verfolgte Schüler** (>11.11.49/ 1.5.50/ 2.10.52)

23.5./20.6. Frankreich; Paris, 6.(nach-Potsdam)-Treffen des Rates alliierter Außenminister

24.05. Tschechoslowakei; Prag, nach kirchenfeindl. kommunst. Aktionen droht Erzbischof Josef Beran den 6 Mio. tschech. Katholiken mit Exkommunikation im Falle von Zusammenarbeit mit der KP (>1.7.49)

25.05. Italien; Genua, KZ Auschwitz Lagerarzt Dr. J. Mengele reist mit IRK-Pass nach Argentinien (>22.6.49)

29./30.5. SBZ; 3. Volkskongreß für Einheit und gerechten Frieden stimmt für Verfassungsentwurf und wählt

Deutschen Volksrat (Volksrat-Mitgl. ist u.a. der seit 1.4.48 als SED-/ KB-Prof. tätige Ernst Niekisch), der ohne weitere Wahlen provisorische Volkskammer wird (>26.8.49/ 7.10.49/ 19.10.50/ 3.11.60)

30.05. SBZ; SMAD-Befehl Nr. 240/2 zur Volkspolizei-Säuberung von Personen mit Verwandten 1.Grades in der BRD, mit längerer westl. Kriegsgefangenschaft oder die Vertriebene und ex-Polizeibeamte sind

01.06. BRD; Landgericht Frankfurt verurteilt KZ Buchenwald SS-Rapportführer Arnold Strippel wg. 21fachen gemeinschaftl. Mordes am 9.11.39 im Namen des Volkes zu 21x lebenslanger Haft(>21.4.69/ 30.6.81)

1./5.6. SBZ; Leipzig, III. Parlament d. FDJ (1977 Delegierte) beschließt neue 2. Ideologische Verfassung der FDJ: „eine einheitliche, unabhängige, demokratische Organisation, die auf freiwilliger Grundlage die breiten Schichten der Jugend...vereinigt u. erzieht mit dem Ziel, den Interessen des deutschen Volkes zu dienen“„Max-Reimann-Aufgebot“ zur Werbung von 100 000 Pionieren, E. Honecker u.a. „Man kann heute bereits sagen, daß die demokrat. Schulreform nicht mit vollem Erfolg durchgeführt werden kann, wenn sich die Lehrer nicht auf die großen Kräfte stützen, die im Verband der J. Pioniere u. in der FDJ zur Erfüllung dieser Aufgaben heranwachsen“, Paul Verner ruft u.a. „Es lebe…unser großer Freund Generalissimus Stalin“; wählt Zentralrat u.a. Margot Feist, Heinz Lippmann, Heinz-Wolfram Mascher u. Irmgard Spillner u. 90 Kandidaten >**verfolgte Schüler** (>24./26.9.52/ 17.6.53/ 17.3.55/ 7./11.9.87)

02.06. BRD; Landgericht Hannover spricht stellv. KPD-Vorsitz. Kurt Müller vom Vorwurf übler Nachrede frei, er hatte SPD-Vorstandsmitglied Herbert Kriedemann „Gestapo-Spitzel“ genannt (>22.3.50)

06.06. SBZ; Berlin-Brandenburg’s ev. Bischof Dr. Dibelius Pfingsten-Hirtenbrief „Recht u. Frieden“ vergleicht kommunistisches mit nationalsozialistischem Regime „gegenwärtig bedrückt uns mehr als alles andere die Sorge, daß das Staatsgebilde das um uns her entsteht, so viel von den Zügen zeigt, denen in der nationalsozialist. Zeit unser Widerstand…gegolten hatte: Gewalt, die über alles Recht hinweggeht… Feindschaft gegen das christl. Evangelium. In der Abt. K5 der sog. Volkspolizei ist die Gestapo unseligen Angedenkens wieder entstanden“, kritisiert kirchlich. Schweigen „Die Kirche hat sich auch immer verpflichtet gefühlt, den Gerüchten entgegenzutreten, als gebe es im Osten so etwas wie eine organisierte Christenverfolgung. Aber daß in zahllosen Dörfern u. Städten dem kirchl. Leben durch Maßnahmen der politischen Gewalt aller mögliche Abbruch geschieht, das ist eine Tatsache“ u. „so schwer es auch war zu schweigen, wenn zehntausende Männer u. Frauen...plötzl. verschwanden“„Volksrichter… politisches Recht (sprechen)“ u. zur „Beeinflussung der Schule im antichristlichen Sinn.“ >**verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung (>20.4.50/ 24./26.9.52/ 4.5.62/ 2./6.7.71/ 7.7.91/ 17.11.91/ 12.10.92)

08.06. Großbritannien; Georg Orwell’s Neusprech-Roman „1984“ erscheint Zitat „Was die Partei für Wahrheit hält, ist die Wahrheit. Es ist unmöglich, die Wahrheit anders zu sehen als mit den Augen der Partei“ (im DDR-Unrechtsstaat ist der Besitz strafbar, doch in Ehrhardt Neuberts „Geschichte der Opposition i. d. DDR“ liest man „überall in der DDR mit Faszination aufgenommenen Buch“ „Freiheit ist Sklaverei, Unwissenheit ist Stärke“) (>20./24.7.50/ 22.1.59/ 20.3.59/ 2.7.65/ 26.1.67/ 7.12.69/ 2.10.78/ 21.10.86/ 5.7.90/ 30.8.90/ 4./28.9.90/ 24.10.95/ 23.6.99) deutsche Gerechtigkeit, Marsch durch die Definitionen

8.6./5.7. BRD; Tübingen, Grafeneck-Euthanasieprozess geg. 8(!) beklagte Ärzte, Pfleger, Beamte wg. 1940 in Landespflegeanstalt Schloss Grafeneck ca. 10 000 ermordeter Euthanasieopfer, nur ex-NSDAP-Obermedizinalrat u. Württemberg’s Innenmin. Irrenwesen-Berichterstatter Dr. med. Otto Gauthe wird im Namen des Volkes zu 5 J. Haft verurteilt - die nach angerechneter 1-jähriger U-Haft zur Bewährung ausgesetzt werden – und Dr. Martha Fauser wird zu 1½ Jahren Haft verurteilt; deutsche Gerechtigkeit

10.06. BRD; Düsseldorf, Rundschreiben Wirtschaftvereinigung Bauindustrie zu „Pyrmonter Abkommen“: „Aufgrund eines Abkommens zwischen den Wirtschaftsverbänden und den die Wirtschaftspolitik des H. Prof. Dr. Erhard tragenden Parteien haben sich die Verbände verpflichtet, für den Wahlfonds dieser Parteien einen Betrag von insges. DM 2 000 000 aufzubringen. Auf den Sektor Bauindustrie entfallen insgesamt davon DM 600 000. Die aufkommenden Gelder werden nach folgendem Schlüssel auf die Parteien verteilt: 65% erhält die cDU, 25% die FDP, 10% die Deutsche Partei...“ (Dr. E. ist parteilos!) (>15.7.49/ 30.3.54/ **1957**/ 10.7.63/ 24.7.67/ 18.7.85)

17.06. SBZ; „Einheitsfront antifaschistisch demokratischer Parteien“ (jetzt mit SED-Führungsanspruch anerkennenden DBD, FDGB, NDPD) wird ‚Demokratischer Block der Parteien und Massenorganisationen’ und verabschiedet Entschließung zur *c*DU- u. LDPD-Säuberung von „feindl. Kräften“ (>4.10.49 - **NF**/ 7.10.49 - Art. 51/ 27./28.1.50/ 22./25.5.52/ 28.11.89),
SBZ; Halle/S., SMT verurteilt wg. Kontakten zum Ostbüro der SPD Fritz Drescher und 13 Genossen, Drescher z.B. wird zu 25 Jahren Zwangsarbeit in der UdSSR verurteilt

19.06. BRD; Gelsenkirchen, SPD-Vors. Dr. Kurt Schumacher sagt der „freien Marktwirtschaft Erhards“ den erbitterten Kampf an und polemisiert mit Bezug auf christliche Kirchen „Wir denken nicht daran, das deutsche Volk einer fünften Besatzungsmacht zu unterwerfen.“ (am 18.6. sagte er SPD-Delegierten u.a. „Genossen und Genossinnen! Wir wünschen keine Auseinandersetzung mit den Kirchen, aber wir wollen in einem neuen Deutschland nicht einführen, daß die Kirchen mit ehernen Ellenbogen…auf ihre vermeintlichen Gegner losschlagen und dann die bescheidene Unschuld markieren, die die Religion in Gefahr sieht“ und er sagte „daß die SPD nicht kirchenfeindlich ist.“ > **verfolgte Schüler**

22.06. Argentinien; Buenos Aires, Ankunft von KZ-Auschwitz SS-Arzt Dr.phil. Dr. med. Josef Mengele alias Helmut Gregor mit MS *North King* (>14.10.77/ 31.1.85)

23./26.6. SBZ; Halle, 1.NDPD-Parteitag (Vorsitz. und Mitgründer ist ex-KPD-Mitgl. Dr. jur. Lothar Bolz)

24.06. SBZ; Brigitte Frauendorf (12 J.) wird an innerdeutscher Grenze erschossen > **verfolgte Schüler**

28.06. SBZ; Potsdam, SMT verurteilt LDP-Mitgl. und Lehrer Horst Schüppel (**er erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**) wg. „Diversion und Spionage" lt. § 58, 6 und 10 RSFR-StGB zu 25 Jahren Arbeitslager (er studierte nach 1945 in Österreich u. Schweiz, wurde am 17.1.49 verhaftet, wird 1955 aus dem GULag Workuta/UdSSR entlassen, wird in der BRD Lehrer, später in Frankfurt/M. Professor, 1978 Autor von "Zeichen, geritzt in die Wände der Zeit") (>9.10.55/ 5.5.2000)

29.06. SBZ; Offener Brief der Parteivors. Wilhelm Pieck u. Otto Grotewohl an die SED: „Helft der Jugend! Genossinnen und Genossen! Immer galt die besondere Sorge und Fürsorge unserer Partei der jungen Generation. In den Beschlüssen des Parteivorstandes auf seiner 9. und 14.Tagung wurde darum festgelegt, daß unsere Partei…den Kampf für die ideologische Gewinnung und Erziehung der Jugend verstärken…muß…Bis zu den Weltfestspielen…will die FDJ u.a. 150 000 neue Mitglieder, 100 000 Junge Pioniere…werben." > **verfolgte Schüler**

01.07. SBZ; Deutsche Verwaltung des Innern erlässt die Religionsfreiheit verletzende Anordnung über die Anzeigepflicht von Veranstaltungen (>29.3.51),
Vatikan; Erstes Antikommunismus-Dekret (*Responsa ad dubia de communismo*) der *Suprema Sacra Congregatione*: „Dieser Obersten Heiligen Kongregation sind folgende Fragen vorgelegt worden:

1. ob es erlaubt sei, sich in die kommunistischen Parteien einzuschreiben oder diese zu fördern;
2. ob es erlaubt sei, Bücher, Zeitschriften, Zeitungen oder Flugblätter herauszugeben, zu verbreiten oder zu lesen, die die kommunistische Theorie oder Praxis stützen oder in solchen zu schreiben;
3. ob Gläubige, die mit Wissen u. Willen die in Nr. 1. u. 2. angeführten Handlungen begehen, zu den Sakramenten zugelassen werden können;
4. ob Gläubige, die die materialistische u. antichristliche Lehre der Kommunisten bekennen und insbesondere diejenigen, die diese auch verteidigen und propagieren, ipso facto als Abtrünnige vom katholischen Glauben der in spezieller Weise dem Heiligen Stuhl vorbehaltenen Exkommunikation verfallen.

Ihre Eminenzen, die Hochwürdigsten, mit dem Schutz des Glaubens und der Sitten betrauten Väter haben im Anschluß an die Stellungnahme der Hochwürdigsten Konsultatoren in der Vollversammlung...am 28.Juni 1949 beschlossen, daß zu antworten sei:
Zu 1) Nein: denn der Kommunismus ist materialistisch und antichristlich...;
Zu 2) Nein: da sie durch Kanonisches Recht (can. 1399) verboten sind;
Zu 3) Nein: nach den üblichen Grundsätzen der Sakramentsverweigerung gegenüber denen, die nicht in der rechten Verfassung sind;
Zu 4) Ja.
Am…30. desselben Monats u. Jahres hat S. H. Papst Pius XII...angeordnet, daß diese Entschließung in der Acta Apostolicae Sedis veröffentlicht werde." *AAS 41 (1949) 334* (Verfasser des Originaldokuments ist der Jesuit Prof. Dr. Gustav Wetter vom Päpstlichen Ostkirchlichen Institut u. Autor von „*Il materialismo dialettico sovietico*") (>16.7.49/ 1.10.49/ 28.7.50/ 19.9.50/ 24./26.9.52/ 6.8.55/ 9.10.58/ 13.4.59/ 31.12.60/ 3.1.62/ 16.3.62/ 04.1977/ 18.4.84/ 1.1.99/ 13.7.99/ 11.2000/ 5.2.2001)

07. BRD; ein Bundestagwahlplakat „SPD. Sozialismus und Demokratie" - gewählt wird u.a. SPD-Vorstand Genosse Herbert Kriedemann (!), MdL u. Mitgl. d. Wirtschaftsrats für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet,
BRD; Wiesbaden. Gründung der Filmzensurbehörde Freiwillige Selbstkontrolle FSK (>**1954/** 01.11.57)
SBZ; Bad Frankenhausen, Christa Ihlenfeld (ex-BDM, 1939-45 **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** in Landsberg/Warthe) legt ihr Abitur ab, FDJ, SED (**sie erfüllt politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, 1949-53 Germanistikstudium, Ehe mit Gerhard Wolf, 1953 wird Christa Wolf wissensch. Mitarbeiterin Deutsche Schriftstellerverband, 1956 Lektorin FDJ-Verlag Neues Leben, Redakteurin, Autorin, 1963 SED-ZK Kandidatin, 1965 PEN- u.1974 AdK-Mitgl., 1989 SED-Austritt; Zitat: „Als wir sechszehn waren, konnten wir uns mit niemanden identifizieren.") (>17.11.76/ 8.11.89/ 26.11.89),
SBZ; Rügen/ Prora, Eröffnung des 1. Zentralen Pionierlagers „Georgij Dimitroff"

02.07. SBZ; 2.Kongreß der „Gesellschaft zum Studium der Kultur der Sowjetunion" beschließt (trotz –zig 100 000fachen sowjet.-dt. „Zwangsverkehrs") Umbenennung in „Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft" mit später über 6 000 000 Mitgl. (unbekannt ist die Mitgliederzahl unter 100 000en von „Söhnen der Sowjetunion im Waffenrock" vergewaltigten dt. Frauen), in ihrer telegraph. Grußadresse an MinPräs. J. Stalin bezeichnen ihn die Kongreßdelegierten als „größten Vertreter alles dessen, was wir die schöne Zukunft der ganzen Menschheit nennen" Mitgl. können alle über14 Jahre werden die „gesellschaftliche Aktivität"/Einsatz zeigen; Präs.: Prof. Dr. Jürgen Kuczynski, Friedrich Ebert jun., Georg Handke (alle SED), Prof. Dr. Johannes Dieckmann (LDPD), Dr. Lothar Bolz (NDPD) und Dipl.-Gewi. Erich Mückenberger (SED) (>11.1949/ **1952**/ 2.11.58/ 5.12.81/ 14.2.90) >**verfolgte Schüler**

07.07. SBZ; Berlin, SMT verurteilt die beim Kleben von SPD-Wahlplakaten von der Volkspolizei verhafteten Horst Glanck u. Günther Schlierf (17 J.) sowie die Flugblätter - u.a. mit dem Rosa Luxemburg-Zitat „Freiheit ist immer nur Freiheit der Andersdenkenden" - verteilenden Lothar Otter u. Gerhard Sperling (18 J.) namens der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken zu je 25 Jahren Arbeitslager (>17.6.53)

10.07. BRD; Stuttgart, Neugründung **D**eutscher **F**ußball-**B**und DFB, Präs. Peco Bauwens (ex-NSDAP)

11.07. BRD; Uelzen, Tagung der Länderflüchtlingsverwaltungen zur Aufnahme von SBZ-Flüchtlingen verabschiedet sog. Uelzener Beschlüsse (Üelzener Vereinbarung) (>22.8.50)

15.07. BRD; „Düsseldorfer Leitsätze“ d. *c*DU (statt „Ahlener Programm“) u.a. „soziale Marktwirtschaft ist die sozial gebundene Verfassung der gewerblichen Wirtschaft…soziale Marktwirtschaft steht im scharfen Gegensatz zum System der Planwirtschaft…soziale Marktwirtschaft steht…auch im Gegensatz zur… freien Wirtschaft liberalistischer Prägung…Diese Wirtschaftspolitik führt…dazu, daß…Wirtschaft in Erfüllung ihrer letzten Zielsetzung der Wohlfahrt u. Bedarfsdeckung des ganzen Volkes dient..“(These: Wirtschaftsleben-Mittelpunkt ist der Markt, auf dem soweit wie möglich ungehinderter Leistungswettbewerb herrschen soll, bei dem jede/r, trotz Bildungsprivilegierung, gleiche Chancen hat? 2.These: sozial ist Einkommens-/Statusunterschiede bei Krankheit, Pension/Rente usw. sichern) > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit, christliche Solidarität (>21.10.49/ **1953**/ 09.1965/ 09.1985/ 31.8.90/ 4.12.2001)

16.07. SBZ; „Neues Deutschland“ „Das ist also der Jubiläumsgruß des Papstes…Die antisowjetische Propaganda der katholischen Kirche überflügelt zur Zeit…die des nationalsozialistischen dritten Reiches…“, SBZ; Berlin, Gründung **V**ereinigung **D**emokratischer **J**uristen (1.Präs. der „politischen Vereinigung“ mit 16köpfigen Vorstand und der Aufgabe „aktiv die Durchsetzung der sozialistischen Rechtsordnung zu unterstützten“ wird Max Fechner /SED; spätere Präs. werden Dr. Walter Neye, Prof. Kurt Schumann, Prof. Arthur Baumgarten, Dr. Heinrich Toeplitz, Dr. Günther Sarge) später ca. 7 000 Mitgl., zahlreiche „Volksrichter“ à la Josef Streit; aber auch Walter Baur, Hilde Benjamin, Götz Berger, Dr. Gregor Gysi, Dr. Hildegard Heinze, Dr. Joachim Hemmerling, Heinz Hugot, Prof. Friedrich Kaul, Herbert Kern, Dr. Michael Kohl, Dr. Herbert Kröger, Dr. Ernst Melsheimer, Dr. Hans Nathan, Hilde Neumann, Dr. Edith Oeser, Prof. Karl Polak, Dr. Peter Przybilski; Dr. Ulrich Roehl, Prof. Hans Schaul, Prof. Gerhard Schüßler, Prof. Peter Steininger, Günter Wendland, Günther Wieland, Dr. Friedrich Wolff, Dr. Kurt Wünsche usw.) sozialistische Gesetzlichkeit, Bildungungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>10.1948/ 8.12.49/ 4.3.50/ 22.11.51/ **1952**/ 2./3.4.58/ 25.6.58/ 21.5.59/ 24.1.62/ 23.6.62/ **1963**/ 30.10.70/ 17.12.71/ 25.3.72/ 05.1978/ 13.11.89/ 11.1.90/ 21.9.91/ 28.11.92)

16./17.7. SBZ; Berlin, 2.FDJ-Zentralratstagung, FDJ-Vors. E. Honecker erklärt u.a. „Uns ist die entscheidende Aufgabe zugefallen, an der Erziehung eines neuen Menschen mitzuwirken.“ > **verfolgte Schüler**

18.07. BRD; ex-Reichsminister Dr. Hugenberg wird als „Mitläufer“ entnazifiziert, er sei kein Steigbügelhalter des Nationalsozialismus gewesen und nicht erwiesen daß er für Hitler eingetreten und mit Geld unterstützt habe, sein Vermögen wird nicht gesperrt (in der BRD wird Dr. H. sogar als Entlaster „geadelt“)

20.07. SBZ; 20.Tagung SED-Parteivorstand, Otto Grotewohl: „Wenn wir die Arbeiter- u. Bauernstudenten erst einmal aus diesen Jungen Pionieren auswählen...sind alle jene Voraussetzungen geschaffen, die wir für das Arbeiter- und Bauernstudium brauchen. Dann wächst eine wirklich neue...sozialistische Intelligenz heran, die wir zur...Durchführung sozialistischer Maßnahmen einmal brauchen...“ deutsche Gerechtigkeit, Einheitsschulzwang, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>17.2.50/ 14.1.58)

21.07. SBZ; Aufruf des SED-Parteivorstandes: „Alles für unsere Kinder! Die heranwachsende Generation ist das teuerste Gut unseres Volkes. Ihr gehört unsere ganze Liebe und Sorge…“ > **verfolgte Schüler**

22.07. BRD; Hamburg, Gründung der (Altnazi-) Bruderschaft, auch als Gauleiter-Kreis bekannt (>16.1.1953), BRD; „Neue Westfälische Kurier“ „Der Fall Hugenberg“ über skandalöse Entnazifizierung Alfred H.’s, Frankreich; Paris, NS-Diplomat u. SS-Brigadeführer Otto Abetz, Botschafter d. Großdeutschen Reichs in Frankreich, wird u.a. wg. Beteiligung an Deportationen zu 20 Jahren Haft verurteilt (1954 entlassen)

08.08. BRD; Wirtschaftsrat erlässt Gesetz zur Milderung nationaler Notstände („**S**ofort**h**ilfe**g**esetz“ mit DM 70 Vertriebenenhilfe/Monat, Hauptamt für Soforthilfe-Präs. ist SBZ-Flüchtling Dr. Hans Lukaschek (*c*DU); per „Wort zum SHG“ fordert die EKD erhöhte Opferbereitschaft von der Bevölkerung) (>10.7.52/**1979**)

11.08. West-Berlin, Namensänderungsantrag des SPD-Vorstandsvertrauten Herbert Frahm genehmigt (sein alias-Name Willy Brandt ist nun Rufname - weil die Bundestagswahl 1949 „in Berlin untersagt“ ist wird Brandt 1949 und 1953 „delegierter“ MdB, 1951 wird er zudem MdA) (>3.10.57/ 1.11.57/ 7.10.65)

14.08. BRD; 1.Bundestagswahl (*c*DU/*c*SU 31%, SPD 29,2%, FDP 11,9%, KPD 5,7%, DP 4%, Zentrum 3,1% (ca. 33% der Regierungskoallition „staatstragender Parteien“ sind ex-NSDAP-„Wendehälse“ an den „Krippen“ für Volksvertreter „die sich bis auf zehn auf die Regierungsparteien *c*DU/*c*SU, FDP und DP verteilten“) (>16.11.58) (41% haben einen Volks- o. Hauptschulabschluss als höchsten Abschluss und sind gemessen am Anteil der Gesamtbevölkerung unterpräsentiert, ca. 1/3 der Abgeordneten sind Beamte und sind gemessen am Anteil der Gesamtbevölkerung drastisch überpräsentiert - sie mussten nicht wie zuvor von den Hohen Kommissaren gefordert den Beamtenstatus unwiderruflich kündigen sondern können diesen Status als Privileg einer besonderen Arbeitsplatzgarantie „ruhen“ lassen) (>12.9.49/ 15.10.50/ 6.9.195315.9.1957/ 17.9.61/ 19.9.65/ 2.12.90/ 27.9.98/ 22.9.2002)

20.08. BRD; Dr. K. Adenauer’s persönl. Berater Dr. Herbert Blankenhorn (*c*DU) einigt sich mit DP-Vorsitz. Heinrich Hellwege grundsätzlich zur DP-Regierungsbeteiligung (ex-NSDAP-Mitgl. und NS-Diplomat Dr. Blankenhorn wird AA-Abteilungsleiter u. als MinDir an der Gestaltung westdt. Außenpolitik beteiligt, als Vertreter des vom ex-NS-Rechtswahrer zum Staatssekr. gewandelten Prof. Dr. jur. Walter Hallstein begleitet er Dr. Adenauer 1955 nach Moskau, wird 1955-70 Botschafter bei der NATO, in Frankreich, Italien, Großbritannien und bis 1976 bei der UNESCO) (>28.8.50/ 15.3.51/ 22.10.52)

22.08. BRD; Bundestag verabschiedet Gesetz über die Behandlung der Verfolgten des Nationalsozialismus in der Sozialversicherung (Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit, >2.9.70) u. Gesetz über die Festsetzung und Verrechnung von Ausgleichs- und Unterschiedsbeiträgen für Einfuhrgüter der Landwirtschaft (>11.11.2001)

23./25.8. SBZ; Leipzig, 4.Pädagogischer Kongreß; Motto „Mehr Lernen - besser Lehren - glücklicher Leben!“ Präs. Wilhelm Pieck zeichnet erste „Verdiente Lehrer d. Volkes“ aus, Hans Siebert (SED) formuliert „bildungspolitische Hauptaufgaben“ u.a. als die Übernahme der Sowjetpädagogik, er wird vom Präs. der Dt. Zentralverwaltung für Volksbildung Paul Wandel (SED) der in seinem Referat „Die Rolle der Schule und Lehrers im Kampf für nationale Einigung und Frieden“ propagiert und Mecklenburgs SED-Volksbildungsminister Gottfried Grünberg unterstützt, der die Zusammenarbeit Schule/Junge Pioniere/ FDJ fordert. „Für die Gesamtheit der Lehrer u. Erzieher gilt der Grundsatz, daß ihre politische Bildung u. gesellschaftliche Betätigung entsprechend ihrer...politischen Vorbildung unerläßlich. Voraussetzung für ihre fachliche Qualifikation darstellt...“-„Die Jungen Pioniere und die FDJ sind die fortschrittlichste Schuljugend,...man muß sich selbstverständlich auf die fortschrittlichen Schüler orientieren, aber nicht auf Schüler aus rückständigen Volkskreisen, die der FDJ und den Jungen Pionieren gegenüber sich abwartend oder gar feindlich verhalten...“ „1. Der Lehrer hat ein Kämpfer für die Ziele der politischen Führung zu sein. Er hat die nationale Front zu unterstützen. 2. Jeder Lehrer muß sich gegen den Krieg u. für den Frieden einsetzen. 3. Jeder Lehrer hat sowjetfreundlich zu sein. Als Freund der Sowjetunion hat er sich Kenntnisse und Erfahrungen aus der Sowjetunion zu eigen zu machen.“ Der Kongreß verabschiedet „in vielfach wörtlicher Anlehnung“ zum SED-Beschluss vom >24.8.49 „Schulpolitische Richtlinien für die neue demokratische Schule“ und weil „Schule und FDJ die gleichen Grundsätze der Erziehung verfolgen, verpflichten wir Lehrer uns, der FDJ und dem Verband der Jungen Pioniere bei der Arbeit zu helfen“ und nimmt die „Entschließung über die Zusammenarbeit der deutschen demokratischen Schule mit der FDJ und dem Verband der Jungen Pioniere“ an - Einheitsschulzwang, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>1.9.49/ 24./26.9.52/ 14./16.4.64/ 5.10.94)

24.08. BRD; Hamburg, brit. Militärtribunal verhandelt über GFM v. Manstein (> 19.12.49/ 8.11.50/ 24.11.67), SBZ; SED-Parteivorstand definiert „Schulpolitische Richtlinien für die neue demokratische Schule“ von I.„politischen Grundaufgaben“ über II. „Aufgaben und Charakter…Die Kinder und Jugendlichen der breiten Massen...müssen durch die Schule so...erzogen werden, daß sie willens und fähig sind...den neuen demokratischen Staat zu gestalten und zu beherrschen und damit zu Erbauern und Aktivisten unserer demokratischen Gesellschaft...werden...“ zu III. „neuen Organisationsformen…Kindergarten… Grund-, Berufs- u. Oberschule…Die Oberschule ist nicht mehr die alte Standesschule für…Söhne und Töchter besitzender Klassen, sondern steht heute allen Jugendlichen offen…Deshalb ist die Auswahl der Oberschüler aus…Kreisen der Werktätigen bei gleichzeitiger Heranziehung von Kindern der Aktivisten u… fortschrittlichen Intelligenz entsprechend dem Anteil dieser Schichten an der Bevölkerung… zu verstärken…“ zu IV. „Rolle u. Bedeutung des Lehrers…Die neue demokratische Schule fordert den politisch bewußten...Lehrer…es ist…notwendig, daß sich jeder Lehrer...eine objektive Kenntnis des Marxismus-Leninismus...aneignet…Die schulpolitischen Aufgaben der dt. demokratischen Schule lassen sich nur mit einem Lehrer lösen, der folgende Grundforderungen erfüllt: 1.Der Lehrer…muß sich jederzeit…vorbehaltlos…den Kampf der Nationalen Front unterstützen…2…3. Jeder Lehrer muß ein wahrhafter Freund der Sowjetunion sein…sich für die Entwicklung eines echten Freundschaftsverhältnisses zur Sowjetunion bei seinen Schülern, den Eltern seiner Schüler und in der Öffentlichkeit bewußt einsetzen..“ bis 5. „Wesen u. Aufgaben der…Volksbildungsorgane u….Organisationen beim Aufbau…von besonderer Bedeutung dabei ist die Arbeit der FDJ u.…der Jungen Pioniere…Die praktische Mitarbeit…wird…zwischen der DV für Volksbildung u. den einzelnen Organisationen…festgelegt.“ Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler** (>28.8.49/ 17.2.50/ 11.5.50/ 20./24.7.50/ 15.12.98)

25.08. SBZ; Weimar, 1.Nationalpreis-Verleihung durch Dt. Volksrats-Präs. Wilhelm Pieck u.a. an Paul Sack, Adolf Hennecke, Heinrich Mann, Hermann Abendroth (3 Klassen: M 100 000, 50 000 und 25 000)

26.08. SBZ; Weimar, Haus d. Kultur, Volksrat-Präsidium u. führende SBZ-Parteipolitiker wie Walter Ulbricht, Lothar Bolz, Georg Dertinger, Otto Nuschke u. die Prof. Robert Havemann u. Ernst Niekisch konterkarieren Neutralitätsvorstellungen vom Nauheimer Kreis-Gründer Prof. Dr. phil. Ulrich Noack

08. SBZ; SED-Parteivorstands-Mitgl., Schriftsteller u. Kulturbund-Präsident Johannes R. Becher (Zitat: „Unter materieller Not hatte ich während meiner Kindheit nicht zu leiden.“) erhält den mit M 100 000 dotierten Nationalpreis 1.KLasse (1950 erhält er zum 2. Mal den Nationalpreis mit Preisgeld)

28.08. SBZ; Dresden, Schliessung der Waldorf-/ Rudolf-Steiner-Schule > **verfolgte Schüler** (>15.10.49)

29.08. UdSSR; Semipalatinsk/Kasachstan, 1.sowjet. Atombombentest (>27.6.54)

01.09. SBZ; Gründung **D**eutsches **P**ädagogisches **Z**entral**i**nstitut (Vorläufer: NS-MinRat Dr. Rudolf Benze's „Deutsches Zentralinstitut für Erziehung u. Unterricht“, Autor „Erziehung im Großdeutschen Reich“, in der BRD „Pestalozzi-“ u. „Gauß-Gesellschaft“-Mitgl.) mit politisch-ideologisch. Auftrag marxist.-leninist. Pädagogik als Disziplin marxist.-leninist. Gesellschaftswissenschaften entwickeln. Aufgabe: bildungspolitische pädagogische Anforderungen sozialistischer Bildungspolitik-Definition, Lehrbücher, -pläne u. -methoden-Erstellung, 1950-90 Hg. „Pädagogik“ (ab 1970 **A**kademie der **P**ädagog. **W**issenschaften) bildungsprivilegierte Akademiker u. SED-Direktoren: Hans Siebert (1949-50), Prof. Else Zaisser (1950-51), ex-HJ-Jungvolkführer, -NSDAP, NKFD, Antifa-Schule Krasnogorsk Dr. Werner Dorst (1951-58), Dr. Hans Berger ? (1958-59), Prof. Dr. Hans Kaiser (1959-61), Dr. Gerhart Neuner (1961-89 u.a. Autor „Erziehung sozialistischer Persönlichkeiten“), Prof. Dr. Hans-Jörg König ? (1989-90) (>01.1951/ 23./24.6.51/ 1.11.60/ 15.9.70) Menschenrechte, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

07.09. BRD; Bonn, 1.Bundestagssitzung eröffnet SPD-Alterspräs. Paul Löbe, in seiner Rede tritt er dafür ein,

daß die deutschen Ostgebiete „ein Teil Deutschlands bleiben." (im Rückblick schreibt Norbert Frei 1999: „…sofort nach Eröffnung des Bundestages, begannen in allen Fraktionen Bemühungen um eine Beendigung, z.T. sogar Rüchgängigmachung der polit. Säuberung, wie sie die Alliierten…durchgesetzt und wie sie die von ihnen lizensierten demokrat. Parteien zunächst auch mitgetragen hatten. Der Revision dieser - insges. durchaus nicht wirkungslosen - Säuberungspolitik diente eine Reihe parlamentar. Initiativen, Gesetzgebungswerke und administrativer Entscheidungen…", der im Dritten Reich **verfolgte Schüler** Ralph Giordano nennt diese 1987 „Die zweite Schuld oder von der Last Deutscher zu sein" u. prophezeit nach dem Ende der DDR mit: „Jetzt wirst Du erleben, was ich erlebte nach '45." die „dritte Schuld"!) deutsche Gerechtigkeit (>21.2.50/ 18.7.50/ 8.11.50/ 15.12.50/ 31.12.50/ 10.4.51/ 17.7.54/ 7.6.63/ 31.8.90/ 3.10.90),
SBZ; Gründung (Zensur-)„Hauptverwaltung für Information" unter Gerhart Eisler (SED) um Politik, An- u. Verordnungen, Beschlüsse d. Bevölkerung verständlich zu machen „bedient sich…aller geeigneten Mittel" insbesondere Presse, Rundfunk, Film (ab 10.1949 zum „Amt für Information", 1953 „Presseamt beim Ministerpräsidenten d. DDR" unter Fritz Beyling (SED); ab 1963 „Presseamt beim Vorsitzenden des Ministerrates d. DDR" unter Kurt Blecha (-ex-NSDAP-Mitgl. Nr. 8 634832, SED) (>4.10.49)

12.09. BRD; Bonn, FDP-Abg. Prof. Dr. Theodor „Papa" Heuss wird Bundespräsident (Zitat: „Zufall wird mit **CV** geschrieben"/**C**irriculum **V**itae=Lebenslauf; als Publizist schrieb er 1932 „Das Ethos der nationalsozialistischen Bewegung, und das ist vielleicht ihre seelisch stärkste Leistung, liegt darin, daß sie Klassen- u. Standesscheidungen, Berufs- u. Bildungsgegensätze…überwinden konnte…Er (Hitler) hat auch Seelen in Bewegung gesetzt…Das ist nicht bloß eine große Organisationstat, sondern hat einen vieltausendfachen Idealismus zur Unterlage…Er ist stolz darauf, was daraus geworden ist u. er hat allen Grund dazu.", als MdR stimmte er 1933 fürs „Ermächtigungsgesetz", als Publizist schrieb er 1938 „daß geistige u. politische Bewegungen die durch ein Volk gehen nicht vor Grenzpfählen halt machen" u. 1940 von „eine Art von völkischer Flurbereinigung großen Stils") u. schliesst heute seine 1.Rede mit dem „Wort des Psalmisten: Gerechtigkeit erhöhet ein Volk", vorm Rathaus singen 1000e „Großer Gott, wir loben Dich" (am 13.9. betont er vor Alliierten-, Politik- u. Kirchenvertretern den Glauben „an die gemeinsamen hohen Ideale der von christl. Geist u. sozialer Verantwortung getragenen Demokratie") deutsche Gerechtigkeit, christliche Solidarität, **verfolgte Schüler**(>12.1.51/ / 3.9.64/ 31.1.90/ 21.1.99),
BRD; die Hohen Komissare informieren die Bundesregierung „daß das Militärregierungsgesetz Nr. 15 betreffend die Funktionen und Organisationen der bizonalen Beamten auf die Bundesebene anzuwenden sei.") (>2.3.50/ 5.5.52)

13.09. SBZ; Ost-Berlin, SED-Politbüro stimmt Walter Ulbricht's 10-Punkte-Plan gegen ‚Zeugen Jehovas' zu (1950 protestieren ‚Z. J.' in Schreiben an Otto Grotewohl u. Innenmin. Dr. Karl Steinhoff (beide SED) mit Hinweis auf verletzte Verfassungsrechte, das *c*DU-Organ „Neue Zeit" beteiligt sich an Anti-‚Z. J.'-Kampagne, es folgen Verhaftungen, Strafverfahren u. Entlassungen von ‚Z. J.') (>31.8.50/ 4.10.50)

15.09. BRD; Dr. jur. K. Adenauer wird *c*DU-Bundeskanzler u. leistet Amtseid auf die Verfassung (>11.10.49),
BRD; Bildung von „Nationale Rechte" aus **D**eutsche **R**echts**P**artei- u. NDP-MdB (>1.12.49)

16./27.9. UdSSR; Moskau, die SED-Vorsitz. Wilhelm Pieck, Otto Grotewohl u. die ZK-Mitgl. Walter Ulbricht und Fred Oelßner erhalten die Zustimmung zur Gründung des Unrechtsstaates DDR (>7.10.49)

19.09. BRD; Militärregierungsgesetz Nr. 53 zu Devisenbewirtschaftung u. Güterverkehrskontrolle (>15.7.50/ 18.7.50/ 31.1.96)

20.09. BRD; Bundestag, *c*DU-Bundeskanzler Dr. K. Adenauer wird von *c*DU-Bundestagspräs. Dr. E. Köhler vereidigt, Dr. Adenauer's 1.Regierungserklärung ignoriert gerechte Lastenverteilung auf vorhandene Vermögen, wichtiger als soziale Gerechtigkeit ist ihm u.a. „Der Wiederaufbau unserer Wirtschaft ist…einzige Grundlage für jede Sozialpolitik u. …Eingliederung der Vertriebenen. Nur eine blühende Wirtschaft kann…Belastungen aus dem Lastenausgleich auf…Dauer tragen" u. „sobald wie möglich…die Frage der Pensionen der ‚vertriebenen' Beamten u. ehemaligen Militärpersonen…zu regeln…Durch…Denazifizierung ist viel Unglück u. Unheil angerichtet worden. Die wirklich Schuldigen an…Verbrechen die in der nationalsozialistischen Zeit u. im Kriege begangen worden sind, sollen mit aller Strenge bestraft werden. Aber…dürften wir nicht mehr ‚zwei Klassen von Menschen…unterscheiden: die politisch Einwandfreien u. Nichteinwandfreien. Diese Unterscheidung muß baldigst verschwinden."…„Wenn die Bundesregierung so entschlossen ist, dort wo es…vertretbar erscheint, Vergangenes vergangen sein zu lassen, in der Überzeugung, daß viele für subjektiv nicht schwerwiegende Schuld gebüßt haben..." (Schlussstrich „aus christlicher Verantwortung und nach christlichen Sittengesetz"?) (>1.1.50/ 20./22.10.50/ 10.4.51/ 1.10.51/ 10.7.52/ 24.5.60/ 10.3.65/ 26.9.90/ 23.1.95/ 5.1.2001/ 11.3.2002)

21.09. BRD; Alliierte Hochkommissare (US-Hochkommissar ist ex-Weltbankpräs. John McCloy, dessen Frau mit cDU-Bundeskanzler Dr. Adenauer's Frau verwandt ist u. der als Kriegsministeriums-Unterstaatssekr. im 2.Weltkrieg die Bombardierung der Eisenbahnlinie nach Auschwitz ablehnte) überreichen der Bundesregierung ihr Besatzungsstatut (>22.11.49/ 21.2.50/ 18.7.50/ 29.8.50/ 9.1.51/ 31.1.51/ 5.5.55)

24.09. BRD; NOK-Gründung, Präsident ist SBZ-Enteignungsopfer Adolf Friedrich zu Mecklenburg (>**1951**)

25.09. BRD; Bonn, BReg.-Presse- u. Informationsamt-Leter ist CDU-Staatssekr. Heinrich Box (>10.1949),
West-Berlin, Neugründung Deutsche Weltwirtschaftliche Gesellschaft (Präs. Dr. Friedrich Spennrath, ein alter Adenauer-Freund, seit 1931 im AEG-Vorstand, seit 1949 als Vorstandsvors.) (>1.10.50)

29.09. UdSSR; Moskau, Kündigung des sowjet.-jugoslaw. Freundschaftsvertrages

30.09. SBZ; SED-ZK definiert künftige Aufgaben der „Volkssolidarität“ (>12.12.50),
West-Berlin, Wechselstuben verkaufen 1 DM für 5,80 „Ostmark“ (>31.7.61/ 9.11.89)

09. BRD; Kassel, Wilhelmsgymnasium, der kath. Beamtensohn Ernst-Wolfgang Böckenförde **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer** u. **finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung in Besatzungs**- u. **Rechtsstaat** u. legt sein Abitur ab (1949-56 Geschichts- u. Jurastudium, 1956/1961 Promotionen, 1964 Habilitation, 1967 SPD, 1964-95 Prof. in Heidelberg, Bielefeld, Freiburg, 1983-96 BVerfG-Richter) (>28.7.50/ 31.10.50/ 02.1961/ 06.1976/ 6.7.90/ 21.1.99/ 2.5.2001)

01.10. China; Peking, nach ca. 1 Mio. Bürgerkriegsopfern proklamiert KPCh-Vors. Mao Tse-tung die VR, fordert „Heimkehr Tibets ins chin. Mutterland“ u. enteignet u.a. Kirchen (Pius XII ex-kommuniziert chines. Kommunisten; ca. 2 Mio. „Konterrevolutionäre“/„Banditen“ werden bis 1952 liquidiert u. vor Dutschke’s 68ern sterben Mio. *Laogai*-Zwangsarbeiter) (>28.7.50/ 8.9.56/ 01.1958/ **1968**/ 1.6.66/ 14.4.68/ 4.6.89),
UdSSR; Moskau, mit gleichlautenden Noten an die Westmächte wird gegen BRD-Gründung protestiert

02.10. SBZ; Weltfriedenstag mit Interzonengrenzöffnung nutzen viele Menschen zur Flucht in die BRD

10. BRD; Otto Remer (ex-Wachbat. Großdeutschland) ist **S**ozialist. **R**eichs**p**artei-Mitgründer (>23.10.52),
BRD; Dr. jur. Hans Globke („Hitler-Eid“ am 27.8.34) ist Bundeskanzleramt-MinDirig (>8.7.50/ 23.7.63),
BRD; Freiburg, „Stimmen der Zeit“ veröffentlicht Peter Friedrichs „Der Berliner Schulkampf“ 1945-46 (P. F. beschrieb auch den „Kampf um den Abbau des Gymnasium am Lietzensee B.-Charlottenburg in den Jahren 1936-40“),
SBZ; Erstausgabe „**J**unge **G**eneration“, Geleitwort u.a. „soll die JG die geistigen Waffen schärfen u…. beitragen, Klärung in die gesellschaftlichen Probleme unserer Zeit zu bringen.“ (>07.1950),
SBZ; **D**t. **W**irtschafts**k**ommission errechnet, daß von 17 310 000 Bewohnern ca. 81% ev. u. 12% kath. Christen sind (>31.12.89/ 1./2.10.90)

03.10. BRD; Altenberg, Gründung Deutscher Bundesjugendring (1.Vors. Josef Rommerskirchen)

04.10. SBZ; Berlin, SED-Parteivorstand proklamiert „Nationale Front des demokratischen Deutschland“, der emigrierte Professorensohn u. selbst zum Prof. berufene Gerhart Eisler erklärt unter Beifall „Als Marxisten müssen wir wissen: Wenn wir eine Regierung gründen, geben wir sie niemals wieder auf, weder durch Wahlen noch andere Methoden…“ (>12.10.49/ 15.2.50/ 16.6.50/ 15.8.61/ 27.5.93)

05.10. SBZ; Anordnung zur Sicherung der rechtlichen Stellung der anerkannten Verfolgten des Naziregimes v. Deutsche Wirtschaftskommission-Vorsitz. Heinrich Rau (SED)(>18.2.50/ 28.10.50/ 21.2.53/ 22.2.58)

06.10. SBZ; SED-Politbüro beschließt „Erläuterung“ des Beschlusses über die Organisation der Personalpolitik vom März 1949: „Für die Leitung der Kaderarbeit ist das Sekretariat des Politbüros bzw. der Landes- und Kreisvorstände verantwortlich…“

07.10. SBZ; Ost-Berlin, 9.Deutsche Volksratstagung verabschiedet Manifest des Deutschen Volksrates: „Die **N**ationale **F**ront des demokratischen Deutschlands“ (fordert u.a. Beseitigung d. Konstruktion d. westdt. Staates, Ruhrstatut- u. Saarautonomie-Aufhebung, Errichtung gesamtdt. Regierung der deutschen Demokratisch. Republik, Einstellung der Überfremdung der dt. Wirtschaft durch ausländ. Kapitalisten , unversöhnlicher aktiver Kampf geg. die Brandstifter eines neuen Krieges in Deutschland, kompromissloser Kampf geg. Einbeziehung Deutschlands in aggressive Militärblocks…, unversöhnlicher Kampf geg. die Verräter der deutschen Nation), nennt Volkskammerwahltermin 15.10.50 u. folgt W. Pieck’s Antrag: „Die Provisor. Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik konstituiert sich in der Zusammensetzung des vom 3.Deutschen Volkskongreß am 30.Mai 1949 gewählten Deutschen Volksrates auf Grund der v. Dt. Volksrat am 19.März 1949 beschlossenen, vom 3.Deutschen Volkskongreß am 30.Mai 1949 bestätigten Verfassung der Deutschen *Demokratischen* Republik.“,
Gründung eines, als Kriegsfolge, 2. („Deutsche *Demokratische* Republik“-)Staatsgebildes mit u.a. vom bildungsprivilegierten Akademiker Dr. Karl Marx begründeter wissenschaftlicher Weltanschauung des Marxismus-Leninismus in einer **sozialistischen Diktatur des Proletariats** mit Scheinwahlen, Wahlfälschungen u. Amtsmeineiden als Gegenpol zur BRD) (>21.10.49/ 3.2.50/ **1953**/ 3.10.90),
„Von dem Willen erfüllt, die Freiheit u. die Rechte des Menschen zu verbürgen, das Gemeinschafts- u. Wirtschaftsleben in sozialer Gerechtigkeit zu gestalten, dem gesellschaftlichen Fortschritt zu dienen, die Freundschaft mit allen Völkern zu fördern und den Frieden zu sichern, hat sich das deutsche Volk diese Verfassung gegeben.“ (auch am Anfang der DDR steht eine Lüge) die in Kraft tritt, z.B.:

Art. 6 (Gleichheitsgrundsatz, Boykotthetze) (1) Alle Bürger sind vor dem Gesetz gleichberechtigt. (2) Boykotthetze gegen demokrat. Einrichtungen und Organisationen, Mordhetze…sowie Kriegshetze und alle…Handlungen die sich gegen die Gleichberechtigung richten, sind Verbrechen im Sinne des Strafgesetzbuches. (>15.12.50/ 12.1.68/ 8.4.68/ 31.8.90/ 9.7.91/ 2./5.10.91/ 27.8.2001)

Art. 9 (Meinungs- u. Versammlungsfreiheit) …Eine Pressezensur findet nicht statt

Art. 10 (Auslieferung, Auswanderung) Kein Bürger darf einer ausländischen Macht ausgeliefert werden…(**S**owjet. **M**ilitär**t**ribunale scheinen ausgenommen) (>18.10.49/ 25.3.50), Jeder Bürger ist berechtigt, auszuwandern…(>25.1.51/ 4.10.51/ 31.10.51/ 15.9.54/ 11.12.57)

Art. 31 (Erziehung der Kinder) Die Erziehung der Kinder zu geistig und körperlich tüchtigen Menschen im Geiste der Demokratie ist das natürliche Recht der Eltern...

Art. 35 (Recht auf Bildung, Berufsfreiheit) Jeder Bürger hat das gleiche Recht auf Bildung und freie Wahl des Berufs

Art. 38 (Allgemeine Schulpflicht besteht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Nach der für alle Kinder

obligatorischen Grundschule erfolgt die Weiterbildung in der Berufsschule oder Fachschule, in der Oberschule und anderen öffentlichen Bildungseinrichtungen. Der Besuch der Berufsschule ist Pflicht aller Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, wenn sie keine andere Schule besuchen... > **verfolgte Schüler**

Art. 39 (Gleiche Bildungschancen) Jedem Kind muß die Möglichkeit zur allseitigen Entfaltung seiner körperlichen, geistigen u. sittlich. Kräfte gegeben werden. Der Bildungsgang…darf nicht abhängig sein von der sozialen u. wirtschaftl. Lage des Elternhauses. Vielmehr ist Kindern die durch soziale Verhältnisse benachteiligt sind besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden…**Besuch** d. Fachschule, **Oberschule** u. **Hochschule** ist Begabten aus allen Schichten des Volkes **zu ermöglichen**...(Fakt : Bildungsdiskriminierung **verfolgte Schüler**)(>12.10.49/ 8.2.51/ 31.8.90/ 6.9.90/ 16.7.98/ 2./5.6.99)

Art. 41 (Glaubens- und Gewissensfreiheit) Jeder Bürger genießt **volle Glaubens-** und Gewissens-**freiheit**. Die ungestörte **Religionsausübung** steht **unter** dem **Schutz** der Republik.

Art. 42 (Religion und private und staatsbürgerliche Rechte) Private oder staatsbürgerliche Rechte und Pflichten werden durch die Religionsausübung weder bedingt noch beschränkt. Die Ausübung privater oder staatsbürgerlicher Rechte oder die Zulassung zum öffentlichen Dienst sind unabhängig von dem religiösen Bekenntnis." > **verfolgte Schüler** (>19.10.51/ 23.10.55/ 21.12.55/ 2./5.6.99)

Art. 44 Recht der Kirche auf… Reli.-Unterircht i. d. Räumen d. Schule ist gewährleistet (>9./12.7.52)

Art. 50 Höchstes Organ der Republik ist die Volkskammer

Art. 51 (2) Die Abgeordneten werden in allgemeiner…und geheimer Wahl nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechts gewählt („Die breite Masse eines Volkes…" von Deutschen fällt der Lüge Zettelfalten und NF-Einheitsliste seien *geheime Wahl* im *Verhältniswahlrecht* leicht zum Opfer), 51 (3) Die Abgeordneten…sind nur ihrem Gewissen unterworfen und an Aufträge nicht gebunden. (zu ‚Fraktionszwang' kommt es nicht, alle Abgeordneten anerkennen die führende Rolle der SED)

Art. 93 (Eid) Die Mitglieder der Regierung werden bei ihrem Amtsantritt vom Präsidenten der Republik eidlich verpflichtet, ihre Geschäfte unparteiisch zum Wohle des Volkes und getreu der Verfassung und den Gesetzen zu führen. (>12.10.49/ 17.5.53/ 13.8.61/ 9.11.89)

Art. 137 Der Strafvollzug beruht auf dem Gedanken der Erziehung der Besserungsfähigen durch gemeinsame produktive Arbeit (statt „Arbeit macht frei"-KZ nun „Umerziehung durch Arbeit"-HAL „Dienst im Strafvollzug ist Klassenkampf"-**H**aft**a**rbeits**l**agern von Aue über Glowe und Stalinstadt bis zum Stasi-Lager X in Berlin-Hohenschönhausen. Ab >24.8.1961 „Arbeitserziehung"),

Art. 138 (Verwaltungsgerichte) Dem Schutz der Bürger gegen rechtswidrige Maßnahmen der Verwaltung dienen die Kontrolle durch die Volksvertretungen und die Verwaltungsgerichtsbarkeit (nur Brandenburg, Mecklenburg u. Thüringen gründen verfassungskonform Verwaltungsgerichte) > **verfolgte Schüler** (>9.8.50/ 23.7.52/ 16.11.54/ 2.4.58/ 27.2.61/ 14.12.88/ 31.8.90/ 9./10.2.2002)

Art. 144 (1) (Unmittelbare Geltung der Verfassung) Alle Bestimmungen dieser Verfassung sind unmittelbar geltendes Recht. (>12.1.68/ 8.4.68/ 31.8.90/ 9.7.91/ 2./5.10.91/ 16.7.98/ 27.8.2001)

ein Volkskammerpräsidium wird gewählt (Präs. Johannes Dieckmann (LDPD), Stellv. Hermann Matern (SED), Prof. Hugo Hickmann (cDUD), Jonny Löhr (NDPD), Mitgl.: Ottomar Geschke (SED), Friedel Malter (FDGB), Elli Schmidt (DFD), Friedrich Ebert (SED) und Otto Grotewohl (SED) wird der Auftrag zur Regierungsbildung erteilt. Die DDR hat 18,7 Mio. Einwohner (ca. 82% ev. und 12% kath. Christen >31.8.90) und statt Berthold Brechts schöner sog. „Kinderhymne":

„Anmut sparet nicht noch Mühe, Leidenschaft nicht noch Verstand
Daß ein gutes Deutschland blühe wie ein andres gutes Land.
Daß die Völker nicht erbleichen wie vor einer Räuberin
Sondern ihre Hände reichen uns wie andern Völkern hin…"

eine Nationalhymne von Johannes. R. Becher/ Hanns Eisler:

„Auferstanden aus Ruinen und der Zukunft zugewandt,
laß und dir zum Guten dienen, Deutschland einig Vaterland.
Alte Not gilt es zu zwingen und wir zwingen sie vereint,
denn es muß uns doch gelingen, daß die Sonne,
schön wie nie, über Deutschland scheint." (erste Strophe) (>10.1.51)

08.10. BRD; Frankfurt/M., BRD u. DDR unterzeichnen detailliertes gesamtdt. Handelsabkommen (am 7.2.50 sperrt die BRD die vereinbarten Stahllieferungen durch westdt. Unternehmen)

10.10. BRD; Alliierte Hochkommission erklärt „die sog. Regierung der Deutschen Demokratischen Republik (ist) ein künstliches Geschöpf…dem eine legale Grundlage fehlt und das sich entschieden hat, dem Appell an die Wählerschaft zu entgehen…kein Recht, Ostdeutschland zu vertreten.",
DDR, Karlshorst, der vom Pfarrerskind zum LDP-Volkskammer-Präs. avancierte Johannes Dieckmann begrüßt SMAD-Chef General W. Tschuikow als „Hochzuverehrender Herr Armeegeneral…In meinem Amt als Präsident der Provisorischen Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik" bittet er „davon Kenntnis nehmen zu wollen, daß die Provisorische Volkskammer Herrn Otto Grotewohl mit der Bildung einer Provisorischen Regierung beauftragt hat" und gibt der Hoffnung Ausdruck „daß Sie Ihre Zustimmung zu den Maßnahmen, die wir Ihnen darlegen durften, nicht versagen…", dann ergreift der als SPD-Genosse zum SED-Min.Präs. avancierte O. Grotewohl das Wort ehe General W. Tschuikow

der ersten DDR-Regierung mit SED-Min.Präs. O. Grotewohl, Stellvertr. Dr. Hermann Kastner (LDP) u. Otto Nuschke (*c*DU), SED-Regierungskanzlei-Chef Dr. Fritz Geyer, *c*DU-Außenmin. Georg Dertinger, SED-Innenmin. Dr. Karl Steinhoff, SED-Planungsmin. Heinrich Rau, LDP-Finanzmin. Dr. Hans Loch, SED-Justizmin. Max Fechner, SED-Industriemin. Fritz Selbmann, SED-Außenhandelsmin. Georg Ulrich Handke, DBD-Land- u. Forstwirtschaftsmin. Ernst Goldenbaum, LDP-Versorgungsmin. Dr. Karl Hamann, *c*DU-Gesundheitsmin. Luitpold Steidle (ex-NSDAP), *c*DU-Postmin. Friedrich Burmeister, Verkehrsmin. Prof. Dr. Hans Reingruber (parteilos), NDPD-Aufbaumin. Dr. Lothar Bolz und SED-Volksbildungsmin. Paul Wandel staatliche Vollmacht u. weitgehende Verwaltungshoheit (auch für Verfassungs- und Menschenrechte verletzende Bildungsdiskriminierung als Säule des Machterhalts der aus SPD u. KPD gebildeten Partei der Arbeiterklasse u. der ihre führende Rolle in der Nationalen Front anerkennende Parteien) verleiht (die 1990 nach 40jähriger Bildungsdiskriminierung von den die „**f**reiheitlich-**d**emokratische **G**rund**o**rdnung“ repräsentierenden Parteien integriert werden) deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler** (>22.9.54/ 10.12.56/ 11.8.90/ 6.9.90/ 1./2.10.90/ 16.12.92)

11.10. DDR; Berlin, prov. Länder- u. Volkskammer wählen Wilhelm Pieck (SED) als Präsident (Margot Feist gratuliert), Präsidialkanzlei-Chef wird Prof. Dr. Leo Zuckermann (SED), Pieck’s Amtseid „Ich schwöre, daß ich meine Kraft dem Wohl des deutschen Volkes widmen, die Verfassung und die Gesetze der Republik wahren, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde.“, seine Antrittsrede u.a. „Wir stehen heute an der Wende der deutschen Geschichte. Dank der unermüdlichen Arbeit der besten Kräfte des deutschen Volkes und dank der großen Hilfe, die uns die Sowjetregierung erwiesen hat, unternehmen wir die ersten Schritte der staatlichen Selbstständigkeit des deutschen Volkes. Sorgen wir alle in verantwortungsbewusster, loyaler und freundschaftlicher Zusammenarbeit dafür, daß wir uns der Größe der geschichtlichen Aufgaben gewachsen zeigen und daß wir dereinst vor dem Urteil der Geschichte bestehen können“, der FDJ-Vors. E. Honecker spricht ein Treuegelöbnis der Jugend u.a. „Wir, die deutsche Jugend, geloben der DDR Treue, weil in ihr die Selbstbesimmung des deutschen Volkes zum 1. Mal im ganzen Umfang hergestellt sein wird…weil sie der Jugend…ein besseres Leben…bringen wird!...Wir wollen Baumeister sein an unserem Haus der friedlichen Arbeit u. …kämpferischen Humanität“ ehe 200 000 FDJler, die mehrheitlich in der Zeit sog. „antifaschistisch-demokratischer Umwälzungen“ ihr ebenfalls per Treuegelöbnis erworbenes braunes HJ-Hemd für das blaue FDJ-Hemd tauschten und in 16er Reihen mit Bannerträgern - wie dem letzten, später wg. Wahlmanipulationen verurteilten SED-MinPräs. Dr. Hans Modrow - bei Großkundgebung (ähnlich dem 30.1.33) mit 3stündigem Aufmarsch/Fackelzug mit Volkspolizei, JP u. ca. 800 000 (**!**) Menschen zur Ehrentribüne defilieren - deutsche Gerechtigkeit, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>20.5.53/ 06.1966/ 29.10.76/ 7./11.9.87/ 6.10.89/ 16./17.12.89/ 12.4.90/ 2.10.90/ 20.3.93)

12.10. DDR; Schloss Schönhausen, Präsident Wilhelm Pieck (SED): „Herr Ministerpräsident (*O. Grotewohl*) ! Meine Herren Stellvertreter des Ministerpräsidenten (*W. Ulbricht, Dr. jur. H. Kastner, O. Nuschke*) ! Meine Herren Minister (*G. Dertinger, Dr. jur. K. Steinhoff, H. Rau, Dr. jur. H. Loch, F. Selbmann, E. Goldenbaum, G. Handke, Dr. agr. K. Hamann, L. Steidle, Dr.-Ing. H. Reingruber, F. Burmeister, Dr. jur. L. Bolz, M. Fechner, P. Wandel*) ! Ich habe Sie zu mir gebeten, um die Mitglieder der Regierung bei ihrem Amtsantritt gemäß Artikel 93 der Verfassung…eidlich zu verpflichten. Ich verpflichte Sie hiermit, Ihre Geschäfte unparteiisch zum Wohle des Volkes und getreu der Verfassung und den Gesetzen der Deutschen Demokratischen Republik zu führen.“ Amtsmeineide der neuen aber nicht einzigen „vom Willen Freiheit und Rechte des Menschen zu verbürgen und Gemeinschafts- und Wirtschaftsleben sozial gerecht zu gestalten“ erfüllten Regierung,
Prov. Volkskammer tagt vor „Es lebe die Nationale Front des demokratischen Deutschland“-Banner und bestätigt Otto Grotewohl als Ministerpräsident, Vorsitz. des Ministerrates und seine Regierung, in seiner Regierungserklärung sagt Grotewohl u.a. „Die Bildung der provisorischen Regierung der DDR ist ein Ausdruck des unerschütterlichen Willens der demokratischen Kräfte des deutschen Volkes, seine nationale Not zu überwinden und sein Schicksal in die eigenen Hände zu nehmen“ u. verspricht „den Weg des Friedens und der Demokratie“ (G.s Büro unterstellt ist das neue „Amt für Information beim Ministerpräsidenten“ unter Gerhart Eisler (SED; DDR-Hymnekomponist Hanns Eisler’s Bruder), mit stellv. Leiter Georg Stibi (SED), Pressechef Albert Norden (SED) und dem Leiter der Kommission für Agitation beim SED-ZK Herman Axen. Zu den nie gewählten Scheinparlament-Abgeordneten zählt SED-Mitgl. Klaus Gysi - der Arztsohn und Vater Gregor’s wird „Ausschuß für Volksbildung“-Vorsitz., Nachfolger in diesem „Ausschuß für parlamentarisch sanktionierte Bildungsdiskriminierung“ werden SED-Mitgl. Erich Wendt und SED-ZK-Mitgl. Prof. Kurt Hager; der „Ausschuß zum Schutze des Volks-eigentums“ wird zur Innenministeriums-„Hauptverwaltung zum Schutz der Volkswirtschaft“ die unter Leitung des wg. Polizistendoppelmordes verurteilten Erich Mielke bleibt) (>8.2.50/ 9.8.50/ 26.5.52/ 9.3.57/ 24.1.62/ 12.1.66/ 18.10.68/ 7.11.79/ 15.1.81/ 28.1.81/ 24.3.82/ 23.11.99) > **verfolgte Schüler**

12./14.10. BRD; München, Gründung Deutscher Gewerkschaftsbund DGB durch Einzelgewerkschafts-Vors.,

13.10. DDR; ev. Bischof Dr. Dibelius schreibt an DDR-Präsident Wilhelm Pieck u.a.: „...Eine Staatsregierung, die sittliche Autorität für sich in Anspruch nehmen und das Vertrauen der Bevölkerung genießen will, darf sich auf einen derartigen verfälschten (>16.5.49) Vorgang nicht stützen...“ (>20.4.50/ 26.11.89), UdSSR; Moskau, KPdSU-GenSekr. J. Stalin’s Glückwunschtelegramm an Pieck u. Grotewohl u.a. „Gestatten Sie mir, Sie beide u. …das deutsche Volk anläßlich der Gründung der DDR u. Ihrer Wahl

zum Präsidenten u. …Ministerpräs…zu beglückwünschen. Die Gründung der friedliebenden Deutsch. Demokrat. Republik ist ein Wendepunkt in der Geschichte Europas. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Existenz eines friedliebenden demokrat. Deutschlands neben dem Bestehen der friedliebenden Sowjetunion die Möglichkeit neuer Kriege in Europa ausschließt, dem Blutvergießen in Europa ein Ende setzt u. die Knechtung der europäischen Länder durch die Weltimperialisten unmöglich macht..."

14.10. DDR; Präs. Wilhelm Pieck (SED) wird FDJ-Ehrenmitgl. und -Ehrenpräsident > **verfolgte Schüler**

15.10. DDR; Dresden, Bericht des sächs. SED-Landesvorstand, Abt. Kultur an SED-Gen. Georg Kaufmann, Abt. Kultur u. Erziehung beim SED-ZK über Vorgänge zur Waldorf Rudolf-Steiner-Schule („Der FDJ-Gruppe wurde es auf geschickteste Art unmöglich gemacht, Vorträge über dialektischen Materialismus zu halten. Die Jungen Pioniere wurden nach außen unmerklich, aber systematisch unterdrückt, dafür wuchs die Junge Gemeinde – von 800 Kindern 50 Junge Pioniere!") > **verfolgte Schüler**

16.10. BRD; Meilschnitz, Grenzgänger Karl Sommer verblutet nach Schüssen von DDR-Grenztruppen,
DDR; Präsidentensohn Arthur Pieck (SED) wird Hauptabteilungsltr. am Regierungsverwaltungsamt

17.10. DDR; SED-Politbüro erlässt Richtlinien über Fertigstellung von Vorlagen u. Materialien für Regierung u. Regierungsstellen sowie über die Kontrolle der Durchführung: „1. Gesetze und Verordnungen von Bedeutung, Materialien sonstiger Art, über die Regierungsbeschlüsse herbeigeführt werden sollten, weiterhin Vorschläge zum Erlaß von Gesetzen und Verordnungen müssen vor ihrer Verabschiedung durch die Volkskammer oder die Regierung dem Politbüro bzw. Sekretariat des Politbüros zur Beschlußfassung vorgelegt werden. 2. Für alle anderen wichtigen Verwaltungsmaßnahmen ist vor ihrer Durchführung die Entscheidung der zuständigen Abteilung beim Parteivorstand (später ZK) herbeizuführen." SED-Führungsanspruch, Bildungspolitik >**verfolgte Schüler** (>20./24.7.50/ 15.12.98), Sekretariat des SED-Politbüro beschließt zudem Überprüfung aller Parteifunktionäre, die entweder in westlicher Emigration waren oder sich länger als drei Monate in westlicher Kriegsgefangenschaft befanden (bereits am 18.10.49 entscheidet das Politbüro alle Berliner Rundfunk-Mitarbeiter die in englischer Emigration waren, zu entlassen) (>27.10.50/ 1.12.50/ 15./17.3.51/ 29.4.51)

18.10. DDR; Rostock, Student Arno Esch (als FDJ- und LDPD-Mitgl. **erfüllte er die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) wird vom K5 verhaftet und an Sowjets ausgehändigt (>20.6.50)

19.10. BRD; Frankfurt/M., der religiöse Sozialist u. Pastor Emil Fuchs informiert SPD-Vors. Kurt Schumacher über die Gründe seiner Übersiedlung nach Leipzig u.a. „Für einen ernsthaften Christen ist es ein bedrückendes Schauspiel, mitzuerleben, wie selbstverständlich leitende Kreise der Kirche dartun, daß ihre Haltung von 1945 nur Konjunktur war u. sie gewillt sind, ebenso mit der öffentlichen Meinung des Bürgertums hin- u. herzuwanken wie von 1918-1933" und erklärt seinen SPD-Austritt (>**1950**/ 13.5.54)

21.10. BRD; Bonn, Bundestagsdebatte zur DDR-Gründung, *c*DU-Bundeskanzler Dr. jur. K. Adenauer erklärt westdt. Alleinvertretungsanspruch für alle Deutschen „Die Bundesrepublik…fühlt sich auch verantwortlich für das Schicksal der 18 Mio. Deutschen, die in der Sowjetzone leben…"(am 22.9.55 wiederholt er den Alleinvertretungsanspruch der nach NS-Rechtswahrer u. Staatssekr. Prof. Dr. jur. Walter Hallstein benannten Hallstein-Doktrin, die W. Brandt's SPD-Regierung 1970 beendet. 1990 wird DDR-Unrecht (NSDAP-Mitgl. 3102124) dem Recht nach Kassenlage untergeordnet und die Verantwortung für das Schicksal der 18 Mio., insbes. der Opfer unter ihnen, zu einer von ungezählten „Sprechblasen" reduziert - Jahre später helfen die gleichen soziale-Marktwirtschaft-Repräsentanten ohne Rücksicht auf Kassenlage den von Verlusten bedrohten Großbanken Aktionären!), der „Gesamtdeutsche Ausschuss"- Vors. H. Wehner erklärt für die SPD u.a. „Die sowjet. Staats- u. Propagandaakte die in diesen Tagen auf deutschem Boden abgerollt sind, sind kein Ersatz für den einzigen Akt aus dem die Wiedervereinigung…gegen den Willen unseres Volkes gespältenen…Volks- u. Staatswesens entstehen…wird…dieser einzige Akt sind allgemeine, freie, geheime, gleiche u. direkte Wahlen in allen Zonen u. überall. Die Staatsakte in **Sowjet-Preußen** ersetzen diesen Akt nicht!" - >**verfolgte Schüler** deutsche Gerechtigkeit (>12./19.9.50/ 13.10.66/ 21.12.72/ 6.6.85/ 9.6.90/17.8.90/ 31.8.90/ 03.1991/ 5.1.2001/ 11.11.2001),
BRD; Heidelberg, 1.Tagung der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer nach 1932 (>27.4.90),
DDR; SED-ZK-„Abt. Kultur und Erziehung, Referat für Kirche, Christentum u. Religion" wird Teil der „Abt. Staatliche Verwaltung" (vom 27.3.50-5.1.53 wird Bruno Wolff SED-Kirchenfragen-Ref. (>23.1.53)

11. DDR; Monat **D**eutsch-**S**owjet. **F**reundschaft Es lebe die Sowjetunion der grosse Freund der Deutschen Demokratischen Republik (DSF-Präs. Prof. Dr. Jürgen Kuczynski (SED) Zitat: „…um das Verständnis für die Freundschaft mit der Sowjetunion im ganzen Volk zu vertiefen") (>21.12.49/ 14./15.5.88),
DDR; Schulpforta, „Überprüfungskommission für Oberschulen" mit Margot Feist als Sekr. für Kultur u. Erziehung im FDJ-Landesvorstand Sachsen-Anhalt besucht die ex-Napola (>1./2.12.49/ 28.7.50),
USA; 1.BRD-Besuch 1933 geflüchteter Hannah Arendt, sie sieht „erschreckenden Aspekt deutscher Realitätsflucht…darin, daß die Beteiligten an der Geschichte mit Haltungen u. Tatsachen so umgehen als handle es sich um bloße Meinungen. Man konnte…dieser Meinung sein in der Zeit des Nationalsozialismus…nun war man ganz anderer u. sprach in allgemeinen Meinungen über das, was geschehen war…allgemeine Gefühlsmangel…offensichtl. Herzlosigkeit…mit billiger Rührseligkeit kaschiert…auffälligstes Symptom…sich dem…Geschehenen zu stellen." (>11.4.61/ 2.7.91/ 11.7.92/ 07.1993)

07.11. BRD; Kanzlei der Ev. Kirche Deutschlands bittet „um der Gerechtigkeit Gottes und der von ihm gebotenen Liebe" beim Bundesinnenminister für die Pensionsansprüche verurteilter Kriegsverbrecher (nicht

bekannt ist ob sie sich nach 1990 in ähnlicher Art für christliche **verfolgte Schüler** einsetzt)(>6.12.50), Berlin; Bischof Graf v. Preysing informiert Apostolisch. Visitator Dr. Aloysius Muench u.a. „Das gesamte Schul- u. Erziehungswesen in der Ostzone ist säkularisiert, religionslos u. …vom Geist der materialistischen Welt- u. Lebensanschauung beherrscht. Die Schule ist v. Staat monopolisiert u. …von der SED u. vor allem…den kommunistisch orientierten Organisationen: Jungpioniere, FDJ, DFB, Freunde der neuen Schule bestimmt… Dazu kommt…Druck der vorgesetzten Behörden, die darüber wachen, daß der Lehrer die Kinder im Geist des Materialismus unterrichtet…Es sei bemerkt, daß die Ordinarien es an Protesten…bei…zuständigen Regierungsstellen nicht fehlen lassen, jedoch sind alle Vorstellungen ergebnislos…“ Entchristianisierung > **verfolgte Schüler**, (>12./13.11.49/ 28.7.50)

09.11. DDR; Schwerin, SMT verurteilt LPD-Mitgl. und Esch-Sympathisanten Kurt Kieckbusch und Reinhold Posnansky wg. „anti-sowjet. Propaganda u. illegaler Gruppenbildung“ zu 25 Jahren Zwangsarbeit (am 23.11.50 verurteilt das **s**owjet. **M**ilitär**t**ribunal des Stützpunkts Nr. 48240 beide zum Tode, sie werden am 29.3.51 in Moskau erschossen u. 1991 von Russland rehabilitiert) (>20.7.50/ 16.9.55/ 16.12.92), DDR; Thüringen, SED-Kultusmin. Dr. Marie Thorhorst’s Rundschreiben an Schulverwaltungen u.a.„Für alle fortschrittlichen Menschen ist es eine direkte Verhöhnung, daß in der heutigen Zeit noch Schulen existieren, in denen die Wände durch religiöse Sprüche und Bilder geschmückt sind. Es ist für einen fortschrittlichen sozialistischen Menschen eine Zumutung, sich unter diesem Schund zu bewegen… Jeder fortschrittliche Lehrer muß den Ehrgeiz haben…die Wände seines Unterrichtsraumes mit den Bildern unserer Großen Politiker Stalin, Lenin und Pieck schmücken zu können.“ >**verfolgte Schüler**

11.11. BRD; während die Welt heute ihrer Kriegstoten gedenkt (am 11.11.1918, 11 Uhr, unterzeichneten in Compiègne Frankreich, Großbritannien, USA, Dt. Reich den 1.Weltkriegs-Waffenstillstand) feiert *c*DU-Bundeskanzler Dr. Adenauers Köln erstmals um 11.11 Uhr Karnevalsbeginn (>11.11.98/ 5.1.2001), DDR; Auflösung Sowjet. Militäradministration SMAD u. Gründung Sowjet. Kontrolkommission SKK, DDR; Provisorische Volkskammer akklamiert Gesetz über die Gewährung von Straffreiheit u. Gesetz über den Erlaß von Sühnemaßnahmen und die Gewährung staatsbürgerlicher Rechte für ehemalige Mitglieder u. Anhänger der Nazipartei u. Offiziere der faschistischen Wehrmacht (kein gesetzl. Anspruch auf berufl. Wiedereingliederung früherer Beamter) (>31.12.49/ 10.4.51/ 2.10.52)

12./13.11. DDR; Leipzig, IV.*c*DU-Parteitag unter Vorsitz. Otto Nuschke verabschiedet politische Mitarbeitsentschließung u.a. „Im vollen Bewußtsein der für unser ganzes deutsches Volk geschichtlich bedeutsamen Stunde bekennt sich die **C**hristlich-**D**emokratische **U**nion zur **D**t. **D**emokratischen **R**epublik…“, Gerald Götting (als HJ-Mitgl. **erfüllte** er an der Lateinischen Hauptschule der Frankeschen Stiftungen Halle bis zum Abitur 1941 **die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, als FDJ’ler **erfüllte** er an der Martin-Luther-Uni. 1947-49 **politische Kriterien sozialist. Begabtenförderung**) wird GenSekr. (>14.2.50/ 19./21.10.51/ 23.2.55/ 2.12.59/ **1972**/ 12.1978/ 1./2.10.90)

17.11. Polen; Krakow, der am 24.6.49 zum Tode verurteilte KZ Janowska SS-Scharführer Johann Rauch wird gehängt

22.11. BRD; Bonn, *c*DU-Bundeskanzler Dr. K. Adenauer und die Hohen Kommissare John McCloy (USA), André Francois-Poncet (F) u. Sir Brian Robertson (GB) unterzeichnen Petersberger Abkommen zu Demontagepolitik, konsularischen, Handels- u. Beziehungen zu internationalen Organisationen sowie zur Aufrechterhaltung einer entmilitarisieten Bundesrepublik (der Vertrag tritt ohne Ratifizierung durch den Bundestag in Kraft) (>3.12.49/ 30.6.50/ 17.8.50),
Frankreich; Paris, im sog. „Kalten Krieg“ gründen auf amerik. Initiative u.a. Australien, Belgien, BRD, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Italien, Japan, Kanada, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Spanien, Türkei u. USA ein ***Co**ordinating **Com**mittee* zur West-Ost-Technologietransferkontrolle

24.11. BRD; Bonn, Bundestag, SPD-Vors. Dr. K. Schumacher nennt Dr. K. Adenauer „Kanzler der Alliierten“ und wird deswegen ursprünglich für 20 Bundestagssitzungen ausgeschlossen (>10.5.56)

25.11. BRD; „Allgemeine Wochenzeitung d. Juden i. Deutschland“ zitiert Dr. Adenauer „Wir betrachten es als unsere Pflicht, volle Genugtuung für alle Verbrechen, die gegen Juden begangen wurden, zu gewähren…Viel zu wenig wurde in Deutschland in dieser Richtung nach 1945 getan.“ (>13.3.51/ 22.3.2000)

26.11. BRD; München, Erzbischöfl. Ordinariat, „Komitee für kirchliche Gefangenenhilfe“-Gründung, Vorsitz. Weihbischof Johannes Neuhäusler, Vertreter Oberkirchenrat Oskar Daumiller; Vorstand Domkapitular Joseph Thalhammer, Caritas-Dir. Georg Rudolf Fritz, Oberkirchenräte Adolf Rusam u. Heinrich Riedl, Geschäftsführer Dr. jur.Rudolf Aschenauer. Nach deren Richtlinien will das Komitee u.a. „würdigen u. bedürftigen Gefangenen, insbesondere solchen in Landsberg“ Rechtshilfe gewähren (Schreiben von Dr. Aschenauer an FDP-Justizmin. Dr. Dehler v. 22.12.49 - ähnliche christliche Solidarität/Fürsprache haben christliche **verfolgte Schüler** 1990 nicht)(>28.7.50/ 12.1.51/ 7.10.51/ 26.6.90/ 17.8.90/ 3.10.90)

01.12. BRD; „VVN-Nachrichten - Überparteiliche Wochenzeitung“ „Die VVN-Ortsgruppe Bad Pyrmont protestiert…gegen das Verhalten des Bundestagsabgeordneten Dr. Richter von der DRP, der anläßlich einer öffentl. Versammlung seiner Partei in Bad Pyrmont u.a. erklärte „50 Millionen DM will die Niedersächs. Regierung bewilligen, um ehemaligen Emigranten und KZ’lern eine Entschädigung zu zahlen. Diese Lumpen, welche im Ausland gegen uns gewühlt haben…in fremden, feindlichen Uniformen gegen uns gekämpft haben, welche sich in den KZ’s rumgedrückt haben…“ (>20.2.52)
DDR; „Volksbildung“ Mitteilungsblatt für Schulen u. Volksbildungsämter Mecklenburgs, SED-Landesbildungsmin. Gottfried Grünberg schreibt „Zum 70.Geburtstag Josef Wissorionowitsch Stalins…wollen

wir uns geloben, daß wir seinen Wünschen folgen wollen…Wir wollen Kämpfer für den Frieden sein…“

1./2.12. DDR; 4.Tagung Zentralrat der FDJ, Margot Feist wird Vorsitzende d. Jungen Pioniere und sagt u.a.: „...unsere Pioniere sollen alle die hassen lernen, die den Menschen nicht achten, die ihn ausbeuten und unterdrücken...zeigen wir unseren Pionieren auf, daß es der amerikanische Imperialismus ist...der aus ganz Deutschland eine Kolonie machen will...“, Hans Siebert als Gründungsdirektor d. Deutschen Pädagogischen Zentralinstituts (DPZI) sagt: „Gegner hat begriffen, daß wir ihm das Tor zugeschlagen haben in bezug nicht nur auf die junge Generation sondern bereits auch für die Kinder“ und „daß auch diese Kinder bereits im Innersten überzeugt sind von dieser DDR und bereit sind sie zu verteidigen... eine junge Generation von Kindern, die auch in Zukunft nicht gewonnen werden kann für die Feinde unseres Volkes...“; erste FDJ-„Abzeichen für gutes Wissen“-Verleihung > **verfolgte Schüler**

02.12. BRD; Bonn, Errichtung der ständigen **K**ultus**M**inister**K**onferenz (>22.9.53/ 14.3.63/ 4.7.63/ 01.1970/ 4.12.2001) Bildungsbenachteiligung, Bildungsnotstand, deutsche Gerechtigkeit,
DDR; Berlin, „Aufgrund des Gesetzes zur Einziehung von Vermögenswerten der Kriegsverbrecher u. Naziaktivisten vom 8.2.49 hat der Magistrat von Groß-Berlin beschlossen, die Vermögenswerte der in nachstehender Liste…aufgeführten Personen u. Betriebe (bezeichnend für deutsche Gerechtigkeit ist daß auch arisiertes Eigentum dt.-jüd. Besitzer aufgeführt ist das nun zum 2.Mal enteignet und dies vom zum SED-Mitgl. gewandelten Sohn des ersten SPD-Reichspräsidenten unterzeichnet wird)… entschädigungslos einzuziehen und in das Eigentum des Volkes zu überführen…gez. Friedrich Ebert - Oberbürgermeister“

03.12. USA; *„Cleveland Plain Dealer*“-Korrespondent Leacacos Interview mit Bundeskanzler Dr. Adenauer u.a. mit dessen Idee über „ein deutsches Kontingent innerhalb einer europäischen Armee“ (>29.8.50)

04.12. BRD; Bonn, Bundeskanzler Dr. Adenauer in dpa-Interview u.a. „In der Öffentlichkeit muß ein für allemal klargestellt werden, daß ich prinzipiell gegen eine Wiederaufrüstung der Bundesrepublik Deutschland und damit auch gegen die Errichtung einer neuen deutschen Wehrmacht bin.“(>25.6.50/ 17.8.50),
DDR; Potsdam, I. Konferenz 17 sowjetischer und ca. 500 DDR-Juristen verabschiedet Resolution „...daß das Studium des Wesens und der Struktur der sowjetischen Justiz eine wertvolle Hilfe beim demokratischen Aufbau der DDR ist.“

08.12. DDR; Prov. Volkskammer akklamiert Gesetz über die Errichtung des **O**bersten **G**erichts u. der **O**bersten **St**aats**a**nwaltschaft („erste und letzte Instanz in…Strafsachen, in denen der OStA…wg. ihrer überragenden Bedeutung Anklage vor dem OG erhebt“ „höchstes Organ wahrhaft demokratischer Rechtsprechung im Dienste des Volkes“) §§ 12 ff regeln Kassation/„außerordentlichen Einspruch“ des OStA OG gegen rechtskräftige Urteile. Präsident: ex-NSDAP-NS-Kriegsgerichtsrat Prof. Kurt Schumann, spätere Präs.: Dr. Heinrich Toeplitz, Dr. Günter Sarge; Vizepräs. wird Dr. jur. h.c. Hilde Benjamin, spätere Vizepräs: Dr. Walter Ziegler, Gustav Jahn, Diplom-Jurist Peter-Paul Siegert, Dr. Günter Sarge, Dr. Werner Strasberg, Lothar Penndorf, Gerhard Körner. Richter: Helene Drechsler, Elfriede Göldner, Heinrich Löwenthal, Wolfgang Melz, Kurt Paschke, Hans Rothschild, Alfred Trapp.
spätere Richter: Margot Amboß, Dr. Jörg Arnold, Rudi Beckert, Dr. Ernst Brunner, Horst Bürger, Dr. Kurt Cohn, Lucie v. Ehrenwall, Irmgard Eisermann, Joachim Ermisch, Dr. Fritz Etzold, Eva Geister, Friedrich Feistkorn, Heinz Gräf, Dr. Helmut Grieger, Gottfried Hejhal, Wilhelm Heinrich, Heinz Helbig, Helene Heymann, Günter Hildebrandt, Karl Heinz Hintze, Ilse Holtzbecher, Dr. Wilhelm Hurlbeck, Christoph Kaiser, Dr. Helmut Keil, Herbert Klar, Volksrichterin Helene Kleine, Irmgard Klier, Helmut Latka, Hubert Lehmann, Eva Maria Liebs, Johann Lischke, Heinz Mai, Dr. Wolfgang Melz, Jost Minx, Erwin Moertl, Friedrich Mühlberger, Dr. Hans Neumann, Lotti Oertel, Anneliese Otto, Josef Pasler, Edgar Prüfer, Horst Peckermann, Dr. Herbert Pompoes, Irene Rechner, Hans Reinwarth,
Dr. Ulrich Roehl, Dr. Ursula Rhode, Walter Rudelt, Gottfried Ruf, Horst Schilde, Dr. Joachim Schlegel, Dr. Rolf Schröder, Dr. Johannes Schreiter, Fritz Spangenberg, Maximilian Stegmann, Hans Stodolka, Ingrid Tauchnitz, Dr. Franz Thoms, Dr. Siegfried Wittenbeck, Kurt Ziegler, Walter Ziegler, Max Möbius.
Generalstaatsanwalt wird ex-NS-Rechtswahrer Dr. jur. Ernst Melsheimer, spätere GStA: Werner Funk, Dr. Josef Streit, Günter Wendland, Harri Harrland, Dr. Hans Jürgen Joseph, Günter Seidel; stellvertr. Generalstaatsanwälte: Hans Bauer, Karl-Heinz Borchert, Werner Funk, Bruno Haid, Harri Harrland, Richard Krügelstein, Diplom-Jurist Alfred Leibner, Lothar Reuter (>30.3.95).
(Ab 17.11.1956 Militäroberstaatsanwalt: Oberst Max Berger, später Oberst Alfred Leibner, Generalmajor Ernst Girke, Oberst Karl-Heinz Bösel; ab 17.4.1963 Militärkollegiums-Vorsitz. beim Obersten Gericht: Oberst Dr. jur. Günter Sarge, später Oberst Lothar Penndorf) (Zitat Dr. Sarge: „Jeder, der gegen die Arbeiter- und Bauernmacht zu Felde zieht, soll wissen, daß gegen ihn das sozialistische Recht als eine scharfe Waffe angewendet wird.“) (>12.9.50/ 8.9.69/ 2./5.6.99) deutsche Gerechtigkeit,
DDR; FDJ-Vorsitz. Erich Honecker heiratet in 2.Ehe FDJ-ZR-Stellvertreterin Edith Baumann (nach der Scheidung 1955 heiratet er die ex-„Jungen Pioniere“-Vorsitz. Margot Feist) > **verfolgte Schüler**

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**

12.12. DDR; Schulzendorf/Neuruppin, die nach sexuellem Missbrauch u. 4½ Jahren Zwangsarbeit aus dem sowjet. GULag zurückgekehrte Zivildeportierte Eva-Maria Stege erhält die in Deutschland übliche „großzügige“ Opferhilfe, die Gemeinde gewährt der „Heimkehrerin aus Russland. Sie ist mittellos u. bittet um ein Darlehen zur Beschaffung von Bekleidung“ - ein generöses Darlehen von 50,- Mark!

12. BRD; Bundeskanzler Dr. Adenauer erklärt: „Wir wollen an keinem neuen Krieg teilnehmen. Wir haben

genug Tote gehabt. Allzu viele junge Leute sind umgekommen...Ein neues Heer würde bei uns nur die militärischen Erinnerungen wieder beleben, die ein für allemal verschwinden müssen...In der Öffentlichkeit muß ein für allemal klargestellt werden, daß ich prinzipiell gegen eine Wiederaufrüstung der BR Deutschland und damit auch gegen die Errichtung einer neuen deutschen Wehrmacht bin...“, BRD; Kiel, Christian-Albrechts-Uni., als „Mitläufer“ entnazifiziert lehrt ex-„Stoßtruppfakultät“-Ordinarius der „Kieler Schule“ Prof. Dr. jur. Karl Larenz wieder auf gutdotierten Lehrstuhl (ab 1960 lehrt er an der LMU München bis zur Emeritierung 1971 u.a. Rechtsphilosophie) deutsche Gerechtigkeit(>8.3.2002), BRD; „Kriegsversehrten“-Grundrente DM 56 (reicht für Miete), „verlorenes“ Auge +DM 30, „verlorene“ Hand +DM 30, „verlorener“ Oberschenkel +DM 70; (zeigt wie Worte „manipulieren“) ein Lungensteckschuß wird mit +DM 30, eine 50% behindernde Wackelknieverletzung wird mit +DM 65 monatlich entschädigt (>4.2.1951), Oberarmamputierte sind 70% erwerbsgemindert u. haben Schwerkriegsbeschädigten-Ausweis C (mit Straßenbahn-Freifahrt), Unterschenkelamputierte sind 60% erwerbsgemindert mit Schwerkriegsbeschädigten-Ausweis B (ohne Straßenbahn-Freifahrt) (>24.3.50/ 10.4.51/ 10.12.63)

16.12. BRD; Alliierte Hohe Kommission, Gesetz Nr. 16 zur Beendung des Militarismus bestätigt u.a. Verbote von Aktivitäten die direkt oder indirekt der Wiederbelebung von Militarismus und para- u. militärischer Organisationen dienen, hebt Kontrollrat-Gesetz Nr. 34 auf und ermöglicht Verbände, Pensionen und Entschädigungen für Hitler’s Berufssoldaten (>24.3.50/ 7.8.50/ 5./11.10.50/ 19.10.50/ **1951**/ 10.4.51), BRD; Bundestag, 1.Wehrdebatte, KPD-MdB Max Reimann u.a. „Noch sind keine 5 Jahre nach der bedingungslosen Kapitulation des Hitlerfaschismus vergangen, noch sind…Tränen der Kinder u. Mütter, die ihre Väter u. Söhne in diesem faschistischen Raubkrieg verloren haben, nicht abgetrocknet, noch ist kein Friedensvertrag abgeschlossen, noch stehen Besatzungstruppen in Deutschland. Unser Vaterland ist gespalten…Wohnstätten liegen noch in Trümmern…trotzdem will ein deutscher Politiker die deutsche Jugend wieder in den Soldatenrock stecken…Ich frage Sie, Herr Adenauer, in wessen Interesse u. in wessen Auftrag fordern Sie die Eingliederung deutscher Truppenkontigente in eine fremde Wehrmacht, die Sie als „europäisch“ bezeichnen?“ (>31.8.50/ 3.7.50/ 9.10.50/ 5./11.10.50/ 12.9.90), BRD; Filmregisseurin Leni Riefenstahl wird in „Entnazifizierungsverfahren“ von der Spruchkammer als „Mitläuferin“ klassifiziert (das Urteil zweier vorangegangener Spruchkammern lautete „nicht betroffen“), DDR; Probst Dr. h.c. Heinrich Grüber wird Bevollmächtigter des Rates der Ev. Kirche bei der Regierung der DDR (in der Zeit zahlreicher **verfolgter Schüler**) (>10.6.53/ 4.5.56/ 17.5.58)

17.12. BRD; Königstein/Ts., ca. 100 geflüchtete hohe SBZ-Funktionäre gründen den „Königsberger Kreis – Verreinigung der Juristen, Volkswirte, Beamten aus der SBZ“, Ziele u.a. Wiedergewinnung der dt. Wirtschafts- u. Rechtseinheit, Finanzierung: Bundesmin. für Gesamtdeutsche Fragen, DDR; Schwerin, SMT verurteilt kath. Pfarrer Hermann Jansen (Warnemünder) nach langer U-Haft wg. Beihilfe zur Spionage zu 25 Jahren Zwangsarbeit (er wird am 5.11.56 entlassen u. geht in die BRD)

19.12. BRD; Hamburg, brit. Militärtribunal verurteilt Generalfeldmarschall Erich v. Manstein zu 18 J. Haft, es befindet den Armeeoberbefehlshaber mitverantwortlich am Völkermord der Juden, der Zulassung von Deportation, Misshandlung u. Erschießung sowjet. Kriegsgefangener u. Zivilisten in seinem Zuständigkeitsbereich, zudem wird er der Verletzung v. Kriegsgesetzen durch Erlaß verbrecherischer Befehle für schuldig befunden (ein sowjet. Auslieferungsbegehren wurde abgelehnt, im Revisionsverfahren wird die Strafe auf 12 Jahre reduziert, er wird am 7.5.53 entlassen u. 1956 Gutachtergremium-Vorsitz. des gemeinsam. Bundestags- /Bundesratsverteidigungsausschusses) (>8.11.50/ 24.11.67/ 15.6.73)

20.12. DDR; Altenburg, die Karl-Marx-Oberschule-Schüler Jörn-Ulrich Brödel, Joachim Näther, Ulf Uhlig und Gerhard Schmale stören mit Eigenbau-Sender Präs. Piecks Rede zu Stalin’s Geburtstag (>25.3.50)

21.12. DDR zu J. Stalin’s 70.Geburtstag: „J. W. Stalin - Der Führer und Lehrer der Menschheit im Kampf für Frieden, Demokratie und Sozialismus“ „Schon wissen die Menschen in jedem Land Stalin, das heißt: der Krieg ist verbannt. Stalin heißt: frei in die Zukunft schauen. Stalin heißt: Den Sozialismus erbauen drum hörst du überall, rings in der Runde, von Ort zu Ort in allen Sprachen, von Munde zu Munde klingen das stahlhart strahlende Wort: Stalin“; für den „Genius der werktätigen Massen“ werden Berlin’s Frankfurter Str./Frankfurter Allee zur Stalinallee „der ersten sozialistischen Straße Berlins“ (>14.11.61) SED-Präs. Pieck erklärt „Stalin ist der Lenin von heute. Wie Lenin die russ. Arbeiter und Bauern zum Sieg über die Herrschaft des Zarismus führte so führt heute Stalin die ganze unterdrückte Menscheit zum Sieg über d. finsteren Kräfte…der Reaktion“; SED-GenSekr. Ulbricht schreibt dem Verehrten u.a. „Wir verehren Sie als den größten Wissenschaftler der Gegenwart. Ruhm und Ehre Ihnen, dem genialen Steuermann…Lang lebe der geliebte Führer der Völker, Genosse Stalin!“ (am 18.12. schrieb „Neues Deutschland“„Gruß und Glückwunsch J.W. STALIN - dem Genius unserer Epoche“; Festaktmotto **D**emokr. **F**rauenbund **D**eutschlands (Vergewaltigte?): „Dem großen Stalin zum 70.Geburtstage“ DDR; lt. SED- „Richtlinien für die Durchführung von Feiern zum 70.Geburtstag J. W. Stalins“ müssen alle Schüler ab 4.Klasse u. Lehrkräfte aller (von der „demokratischen Schulreform“ erfassten) Schulen bei mit Hilfe von **FDJ**, **J**ungen **P**ioniere u. Gesellschaft für **D**eutsch-**S**owjet. **F**reundschaft organisierten 1-1½ Stdn. Feiern den „größten lebenden Denker, Staatsmann, Revolutionär, Führer der Völker der Sowjetunion, des großen Freundes d. deutschen Volkes u. Hüters des Friedens in der Welt“ würdigen (bei stalinistischen „Säuberungen“ gab es ca. 19 Mio. Verhaftete, ca. 7 Mio. Menschen u.a. deutsche „**Antifa**schisten“, 1 907 von 1 966 KPdSU-Parteitagsdelegierten, 110 v. 139 KPdSU-ZK Mitgl., 70 v. 80 Oberste Militärrat-Mitgl. u. mehr als 50% aller sowjet. Armeeoffiziere wurden exekutiert - bis Stalins

Tod 1953 sterben mind. 4,5 Mio. in UdSSR-GULags, in der DDR stieg der sozialistische Terror gegen jugendliche Christen) (>20.7.50/ 13.9.50/ 21.12.50/ 21.2.51/ 9./12.7.52/ 6.3.53/ 14./26.2.56/ 14.11.61),
UdSSR; Moskau, J. Stalins 70. Geburtstag, Ehrengäste sind u.a. Mao-Tse-tung und Walter Ulbricht – Erich Honecker und Margot Feist (beide SED u. FDJ) überbringen eine von Millionen DDR-Sozialisten unterschriebene Grußadresse für J. Stalin (bei Rückkehr erklärt der 1.FDJ-ZR-Sekr. u. spätere Staatsratsvors. Honecker „Junge Welt"-Reporter: „Ich habe Stalin gesehen. Es war die größte Sache, die ich je erlebt habe**!**") (>25.3.50/ 31.8.50/ 26./28.11.50/ 21.2.51/ 04.1951/ 5.3.53/ 22.4.53/ 20.12.89)

22.12. BRD; *c*SU-Finanzmin. Dr. jur. Fritz Schäffer's Verordnung über die Kontrolle des Warenverkehrs mit der sowjet. besetzten Zone u. dem Ostsektor Berlins u.a. auch für den Postverkehr (>9.7.51/ 11.6.55)

24.12. DDR; sowjet. NKWD-Lager Sachsenhausen, Bischof Dr. O. Dibelius und Probst Dr. h.c. H. Grüber halten Weihnachtsgottesdienste vor Gefangenen (Zitat Grüber „Aber es ist ein unverzeihliches Unrecht, dieses Lager mit den KZ's Hitlers in einem Atemzug zu nennen oder zu sagen: Genau wie bei den Nazis oder vielleicht noch schlimmer.") (>5.1.50/ 12.1.50/ 18.1.50),
Vatikan; Papst Pius XII erklärt 1950 zum Heiligen Jahr (wird für die römische Kurie u.a. Basis für in christl. Nächstenliebe gebrochene Biografien tausender verfolgter kath. Schüler der DDR) (>28.7.50)

29.12. DDR; Kardinal Graf v. Preysing's „Lebensrecht u. Lebensmöglichkeit für die kath. Kirche in der DDR"-Schreiben an den stellv. *c*DU-Min.Präs. Otto Nuschke über Atheismus als Ziel staatlicher Erziehung („im Geist der Gottlosigkeit erzogen…Diese Erziehung hat den Charakter des Zwanges."), über die Behinderung kath. Schrifttums u. zur Einschränkung der Religionsfreiheit („Religions- und Gewissensfreiheit in der DDR von den staatlichen Stellen praktisch so gehandhabt wird, daß das religiöse Leben dadurch teils unterbunden, teils gefährdet ist."), > **verfolgte Schüler** (>22.4.50/ 28.4.50 26.6.50)

31.12. BRD; Bundestag verabschiedet Gesetz über Gewährung v. Straffreiheit für Taten bis 6 Mon. Mindeststrafe (stellt u.a. minderschwere NS-Straftaten wie minderschwerer „Körperverletzung mit Todesfolge" falschen Identitäten -„Braunschweiger"/„U-Boot-Fahrer"- gleich; ca. 700 000 Nutznießer u.a. beamtete „Pfeiler des Staates" und stellt Weichen für weitere NS-Amnestien) (>10.4.51/ 22.4.54/ 17.7.54),
DDR; ca. 677 000 FDJ-Mitgl. und ca. 720 000 Junge Pioniere (Will Vorpahl-Lied: „Junge Pioniere")
„Junge Pioniere kennen nur eins: die Tat! Junge Pioniere bauen den neuen Staat,
wo nur gilt, wer etwas leistet, dem Schmarotzertum erklären wir den Krieg!
Junge Pioniere, immer vorwärts! Durch Arbeit zum Sieg! *Fine*
Mancher steht dabei und denkt ‚Wird es mir vielleicht geschenkt? Brauche nichts zu machen.' Da kann man nur lachen, denn: *da capo al fine*
Mancher schaut bloß nach der Uhr , Wie lang dauert das heut nur?' Möchte sich gern drücken, doch s'wird ihm nicht glücken, denn: *da capo al fine*
Viele, viele sind es heut, morgen wissens alle Leut: uns, den Pionieren ist ins Herz geschrieben:"
„Bericht über die reaktionäre Tätigkeit von Pfarrern im Land Sachsen-Anhalt: „Pfarrer stellen Kinder vor die Alternative - Wer ein guter Konfirmand sein will, kann kein Pionier sein." > **verfolgte Schüler**, ca. 48% der Lehrer sind SED-Mitgl., die meisten an Grundschulen; es gibt ca. 700 000 Gesellschaft f. Deutsch-Sowjet. Freundschaft-Mitgl.u. ca. 125 000 SBZ/DDR-Flüchtlinge; der Jenaer Euthanasiearzt Prof. Jussuf Ibrahim (LDPD) wurde „Verdienter Arzt des Volkes" (>27.5.52)

1950

BRD; NS-Widerständler Willi Bleicher (Zitat: „Wer nicht kämpft, hat schon verloren.") muß IG Metall-Vorstand verlassen u. verlässt die KPD (1954 SPD, 1959-72 IG Metall-Bezirksleiter)(>19.4./7.5.63),
DDR; Horst Dreßler-Andres (NSDAP 1930, Reichsrundfunkkammer-Präs., Leiter d. Abt. Rundfunk im Reichspropagandamin., schrieb: „Der Rundfunk - das Verkündigungsmittel der nationalsozialistischen Weltanschauung", am NDPD-Aufbau in der DDR beteiligt) ist Landessender Weimar-Intendant,
Prof. Elisabeth Zaisser (SED) ist Direktor d. **D**t. **P**ädagogischen **Z**entral**i**nstitutes >**verfolgte Schüler**, **DPZI**-Zeitschrift „Pädagogik"-Chefredakteur Dr. Max Gustav Lange verlässt die DDR (er veröffentlicht 1954 in der BRD „Totalitäre Erziehung - Das Erziehungssystem der Sowjetzone Deutschlands"),
DDR; Karl-Marx-Uni. Leipzi, der religiöse Sozialist Pastor Dr. Emil Fuchs wird Professor für Systematische Theologie u. Religionsphilosophie (u. DDR-Friedensrat Präsidiums-Mitgl.) (>9.2.61)

01.01. Alliierter Kontrollrat, Gesetz Nr. 13 überträgt deutscher Justiz die Gerichtsbarkeit der lt. Gesetz Nr. 10 alliierter Justiz vorbehaltener NS-Auslandsverbrechen (>14.1.50/ 03.1950/ 21.4.52/ 31.3.54/ 1.12.58)

05.01. DDR; Bistum Meißen, Runderlaß gegen Mitarbeit kath. Priester in polit. „Ausschüssen" (>14.2.50),
DDR; „Neues Deutschland" „KZ-Lager-Schwindel geplatzt" (>12.1.50/ 18.1.50)

06.01. UdSSR; Moskau, Befehl Nr. 0022 zur Liquidierung sowjet. Speziallager in der DDR (>14.1.50)

07.01. BRD; Kiel, **B**lock der **H**eimatvertriebenen und **E**ntrechteten wird Partei (Initiatoren u.a.: ex-NSDAP-Mitgl. u. dt. Gebietskommissar in der besetzten UdSSR Dr. jur. Alfred Gille wird Landesvors., MdL u. MdB; ex-NSDAP-Mitgl., Jurist, dt. Kreishauptmann im besetzt. Polen Hans-Adolf Asbach wird MdL u. Landessozialminister sowie ex-NSDAP-Mitgl. u. SS-Hauptsturmführer Waldemar Kraft wird 1.BHE-Vors., ab 9.7.50 Landesfinanzminister, 1953 MdB und Bundesminister unter Dr. Adenauer) (>1.7.50),
DDR; SED-ZK, Abt. Volksbildung: „Im Hinblick auf die…Wahlen…darf unter keinen Umständen der Eindruck einer staatlich gelenkten Areligiosität erweckt werden." > **verfolgte Schüler**

12.01. DDR; Kardinal Graf v. Preysing erklärt u.a. „Solange die Schmach der Konzentrationslager besteht, wird kein Friede und keine Einigung in unserem Volke herbeigeführt werden. Es wird auch

Friede und Versöhnung mit den anderen Menschen unmöglich gemacht, solange Menschen ihrer Menschenrechte bei uns brutal beraubt werden." (>18.1.50/ 26.6.50),
UdSSR; Wiedereinführung der Todesstrafe

13.01. BRD, Bonn, 11.Bundesratssitzung, Senatspräs. Wilhelm Kaisen (SPD) führt zum Antrag des Senats der Freien Hansestadt Bremen betr. beschleunigte Heimkehr der Kriegsgefangenen u.a. aus „Wir wissen, daß immer noch über 200 000 deutsche Kriegsgefangene in Rußland hinter Stacheldraht sitzen…Dazu kommen über 100 000 Zivilinternierte, darunter tausende von Frauen und Verschleppten (später sind sie „Geltungskriegsgefangene") sowie die Ungezählten, die noch in Vernehmungslagern sitzen und dort auf ihre Aburteilung ohne Rechtsschutz…warten." (>14.1.50/ 14.2.50/ 19.6.50/ 6.3.53/ 30.1.54/ 9.10.55/ 31.8.90 21.12.92)

14.01. DDR; SKK-General W. Tschuikow informiert W. Ulbricht „..alle Internierungslager unter Kontrolle sowjet. Behörden, Buchenwald, Sachsenhausen u. Bautzen, liquidiert. Es werden...folgende Maßnahmen durchgeführt: Aus den Lagern werden 15 038 Personen entlassen einschl. der 5 504 Personen die früher von sowjet. Militärtribunalen...verurteilt wurden. 3 432 Internierte werden übergeben zur Untersuchung...Aburteilung durch Gerichte der DDR. Ebenso werden 10 513 zur Verbüßung ihrer Strafe übergeben...In Händen sowjet. Behörden verbleiben 649 Personen, Verbrecher die große, gegen die Sowjetunion gerichtete Verbrechen begangen haben" (in Internierungslagern geborene Kinder werden den Müttern bei Übergabe genommen u. verschwinden als „Kinder der Landesregierung" in Heimen) (andere Quellen nennen ca. 180 000 in SBZ u. Berlin Verhaftete, nennen ca. 122000 in sowjet. Lagern von denen ca. 86 300 dort starben, von ca. 18 000 in die UdSSR Deportierten u. von 46 000 in 1948/ 1950 Entlassenen; bei Übernahme des NKWD-Lagers Bautzen durch die Volkspolizei verbleiben im „Gelben Elend" 5 400 Häftlinge, ca. 700 werden ins Zuchthaus Waldheim verlegt, von ca. 3-12 000 Toten bis 1950, von ca. 4 000 in die UdSSR Deportierten) (>02.1950/ 21.4.50/ 8./14.9.55/)

15.01. DDR; Berlin, Konferenz der Hochschulgruppen der FDJ beschließt II. FDJ-Hochschulprogramm, u.a. die Hochschulausbildung enger mit dem politisch-staatlichen Leben in der DDR zu verbinden, Beschlüsse werden in staatlichen Maßnahmen reflektiert > **verfolgte Schüler**.
DDR; SED-Politbüro beschließt Pionierhäuser für Dresden, Erfurt, Potsdam, Halle und Schwerin

18.01. DDR; Halle/S., Rat der EKD erklärt: „Die Evangelische Kirche in Deutschland kann den infolge der Politik der Besatzungsmächte entstandenen Eisernen Vorhang nicht anerkennen. Er stellt eine ständige Bedrohung des Friedens und damit der Freiheit der Menschen und Völker dar, es widerspricht der Würde des Menschen, wenn Angeschuldigte ohne geordnetes Rechtsverfahren ihrer Freiheit beraubt werden. Daher sind Konzentrationslager abzulehnen u. zwar in jeder Form und in jedem Land. Gradunterschiede in der Behandlung von Häftlingen ändern an diesem grundsätzlichen Urteil nichts.",
DDR; Thüringen, SED-Landesvorst., Abt.Leiter Otto Hauschild zu Parteikadern: „Für uns Marxisten-Leninisten ist es eine Selbstverständlichkeit, daß Religion nur Opium für das Volk ist. An diesem alten kommunistischen Grundsatz wollen wir immer festhalten; die Zeitverhältnisse fordern es aber, daß wir nach außen hin an die religiösen Fragen mit diplomatischen Geschick heran gehen…Scharf im Auge zu behalten haben wir nur die Pfaffen. Wer uns gefährlich wird, muß beseitigt werden. Die Predigten sind zu überwachen. Es ist regelrechter Kirchendienst von bewährten Kommunisten einzurichten." (>09.1976/ **1994**)

18.01. West-Berlin, Eröffnung Notaufnahmestelle Charlottenburg für DDR-Flüchtlinge (>14.4.53)

20.01. DDR; Prov, Volkskammer akzeptiert Gesetz über den Volkswirtschaftsplan mit Kulturplan (>11.5.50),
DDR; Schwerin, SED-Stadtschulrat Hans-Joachim Laabs informiert Vopo per „vertraulicher Verschlußsache", daß antisowjet. Propagandamaterial (Flugblätter/ Handzettel) in Goethe-Oberschule Abortanlagen gefunden wurden u. „einige Oberschüler der FDJ-Schulgruppe zerstörten diese Zettel und entfernten die Plakate…und gaben als Grund für die Vernichtung des Materials an, daß sie damit verhindern wollten, das andere Oberschüler die Texte lasen." (HJ-Mitgl. Laabs **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. legte 1939 sein Abitur ab, ex-NSDAP-Mitgl. 7 155 235 Laabs wird 02.1950 HA in Mecklenburgs Volksbildungsmin., >10.1950 „Verdienter Lehrer d. Volkes" u. unter SED-Min.Präs. Wilhelm Höcker Minister für Kultur und Volksbildung in Mecklenburg) (>23.10.50/ 14.8.52/ 18.10.53/ 12.2.54/ 18.3.54) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

23.01. DDR; Kardinal Graf v. Preysing erhebt Einspruch bei der DDR-Regierung gegen Behinderung des religiösen Lebens. Er beklagt vor allem, daß katholische Kinder in den Schulen im Geiste des Nihilismus erzogen werden und daß die Behörden der DDR die Veröffentlichung katholischer Bücher und Zeitschriften unmöglich machen > **verfolgte Schüler** (>28.6.50)

24.01. DDR; Politbüro der SED beschließt Bildung des Ministerium für **Sta**at**si**cherheit (MfS) (>8.2.50)

25./27.1. DDR; LDP-Ko-Vors. Dr. agr. Karl Hamann und Dr. jur. Hermann Hastner rufen LDP-Mitgl. auf per Verpflichtungserklärung vorbehaltlos ihre Übereinstimmung mit der Parteipolitik zu bestätigen

27.01. Großbritannien; London, der dt. Pfarrerssohn und kommunist. Atomspion Dr. Klaus Fuchs bei einer Vernehmung u.a. „Ich kam zu der Erkenntnis, daß ich das Ergebnis der Umstände war." (>27.6.59)

27./28.1. DDR; LDP- und *c*DU-Parteiführungen fordern von allen Mitgliedern Loyalitäts- und Verpflichtungserklärungen gegenüber DDR-Regierung und Nationaler Front (>8.8.50)

29.01. DDR; Rücktritt und Partei-Ausschluß des Prov. Volkskammer-*c*DU-Vizepräs. Prof. Hugo Hickmann

01. DDR; Ministerrat unterstellt HA „Verbindung zu den Kirchen" dem stellv. *c*DU-MinPräs. O. Nuschke

(HA-Ltr. ist ex-NS-Reichskirchenministerium Min.Rat Kurt Grünbaum) (>01.1953/ 10.2.56/ 20.10.57)

30.01. DDR; SED-Parteivorstand bestätigt Partei-, Staats-, Massenorgamisationen- u. Mediennomenklatur

01.02. DDR; Runderlaß kath. Bistum Meißen betr. Werben für Nationale Front „gebotene Zurückhaltung“ zu zeigen. „Versuche, die Kirchengemeinden in politische Bewegungen mit politischen Zielen einzugliedern u. die Geistlichen zur Mitarbeit in diesbezüglichen Ausschüssen aufzufordern,...abzuweisen“

03.02. DDR; Berlin, **N**ationalr**a**t **d**. **N**ationalen **F**ront-Gründung unter SED-AdV Prof. Ernst Niekisch’s Vorsitz mit Vertretern der Länder, Parteien,.Massenorganisationen, Wissenschaft u.s.w. (>21.6.66)

08.02. DDR; Prov. Volkskammer akklamiert W. Ulbrichts mit Hinweis auf Verfassungsart. 37/39 begründetes „Gesetz über die Teilnahme der Jugend am Aufbau der DDR u. die Förderung der Jugend in Schule u. Beruf, bei Sport und Erholung“ mit der „heiligen Pflicht der Jugend zur Sicherung u. Verteidigung des Friedens...(beizutragen)“ u. zuerkanntem FDJ-Recht „Interessen d. Jugend in allen sie betr. Fragen zu vertreten“ §10 verbrieft Jugendlichen ausdrücklich das gleiche Recht auf Bildung §36 verpflichtet 1950 ein „Sportleistungsabzeichen" mit Bezeichnung „Bereit zur Arbeit u. zur Verteidigung des Friedens" als Ansporn zur Körperkultur-Entfaltung zu schaffen (>20.4.50/ 4.5.64/ 28.1.74/ 8.4.74/ 20.12.77) u. „Gesetz über Bildung eines Ministeriums f. Staatssicherheit §1 Die bisher dem MdI unterstellte Hauptverwaltung zum Schutze d. Volkswirtschaft wird zu…selbstständigen Min. f. Staatssicherheit umgebildet“ mit SED-Min.Wilhelm Zaisser u. dem 1931 wg. Doppelmordes geflüchteten Erich Mielke als StS; Karriere nach Mord - Bildungsdiskriminierung für Christen**!** Der bildungsprivilegierte Akademiker SED-Innenmin. Dr. jur. Karl Steinhoff erklärt prov. Volkskammer „hauptsächlichste Aufgaben...werden sein.. volkseigene Betriebe u. Werke…Verkehrswesen...volkseigene Güter vor Anschlägen verbrecherischer Elemente...zu schützen,…entschiedenen Kampf geg. ...feindl. Agenturen, Diversanten, Saboteure u. Spione.., energischen Kampf gegen Banditen zu führen, unsere demokr. Entwicklung zu schützen“ („Schild und Schwert der Partei“„Tschekist sein das heißt: heißes Herz, kühlen Kopf, saubere Hände“) trotz Verfassungsart. 8 verletzender Postkontrolle d. Abt. VI bzw. M, 1984-89 „entnehmen“ **A**uffangstellen **f. a**ntidemokrat. **S**chriftverkehr ca. DM 32 Mio.**!** Ab 1.3.53 mit eigener Versorgungsordnung - ähnlich Org. Gehlen u. hochpensioniert sind z.B. „vom Stammpersonal des SSD gehörten etwa 20 % im Dritten Reich der Gestapo, dem Reichssicherheitshauptamt o. der Abwehr an.“ B. Engelmann: *Deutschlandreport, S.238* (von 1950-89 (ver)dienen insges. ca. 274 000 hauptamtl. Mitarbeiter (alle Berufssoldaten) im MfS, 1989 hat das MfS noch ca. 102 000 hauptamtl. u. ca. 174 000 **i**noffizielle **M**itarbeiter/Denunzianten u. Minderjährige)(>16.2.50/ 28.7.50/ 27.9.50/ 11.12.50/ 11.5.51/ 1.9.52/ 6.4.53/ 11.1954/ 16.6.55/ 10.12.56/ 6.9.62/ 15.12.67/ 8.2.75/ 8.2.90/ 2.10.90/ 3.10.90/ 2.7.91/ 24.6.93/ 28.4.99)

09.02. West-Berlin, Gründung **V**ereinigung d. **O**pfer d. **S**talinismus VOS (>7.10.51/ 4.11.74/ 19.10.91/ 09.98),

9./10.2. DDR; Berlin, SED-Pressepolitikkonferenz „Unsere Presse - die schärfste Waffe der Partei“, W. Pieck spricht zu „Aufgaben der Partei u. der Parteipresse“ (>7./8.3.51)

10.02. DDR; Richtlinien für die Anerkennung als **V**erfolgte **d**es **N**aziregimes VdN (Personen, die im In- oder Ausland das NS-Regime organisiert bekämpften oder wg. antifaschistischer Handlungen mehr als 1½ Jahre in Haft waren oder im span. Bürgerkrieg in den Internationalen Brigaden kämpften usw. bis zu Personen, die z.B. aus rassischen Gründen sterilisiert wurden - also Kämpfer gegen **den** u. Verfolgte **des** Faschismus, unberücksichtigt sind u.a. verfolgte Christen u. Zeugen Jehovas - 40 Jahre später bleiben unter einer *c*DU-FDP-Regierung in der DDR verfolgten Christen u. Zeugen Jehovas ebenfalls unberücksichtigt - christliche Solidarität ?) (>18.2.50/ 31.8.50/ 21.2.53/ 23.2.53/ 17.7.56/ 22.2.58/ 19.11.62/ 2.1.65/ 16.11.76/ 3.12.80/ 17.8.90) Bildungsdiskriminierung, deutsche Gerechtigkeit

14.02. BRD; FDP-Bundespräs. Prof. Dr. Heuss’ Aufruf zur Registrierung der Kriegsgefangenen u. Vermißten in der Zeit vom 1.-11.3.50 (Bilanz: von 2 500 000 Menschen fehlt jede Spur - noch 2002 werden ca. 1 300 000 Deutsche seit dem 2.Weltkrieg vermisst. Deutsche Gerechtigkeit ist, daß trotz zahlloser damit verbundener Leiden NS-Führerkorps-Mitglieder wieder hohe Ämter besetzen) (>23.4.51/ 3.11.97), DDR; Kardinal Graf v. Preysing schreibt an den Klerus seiner Diözese u.a. „Mitarbeit in der Nationalen Front für einen katholischen Priester mit Ehre und Wahrheit unvereinbar“ (>19.2.50/26.6.50)

15.02. BRD; Landgericht Kiel spricht ex-NSDAP-Mitgl. und Dt. Partei-MdB Wolfgang Hedler im Namen des Volkes wg. dessen rechtsextremer Rede vom 23.11.49 in erst. Instanz frei (H. wird von vielen gefeiert) DDR; Nationalrat der Nationalen Front verabschiedet das Programm der Nationalen Front

15./16.2. DDR; Dresden, SMT verurteilt wg. Flugblattaktionen (u.a. geg. Bildungsdiskriminierung bürgerlicher Studienbewerber) die 09.1949 verhafteten Schüler Joachim Bergter, Brigitte Christ, Wolfgang Fritsche, Joachim Falk, Winfried Köhler, Diether Grunewald (Hildebrand-Oberschule Markkleeberg), Rolf Agthe u. Dieter Kühne (Helmholtz-Oberschule Leipzig) und Harald Würz (Herder-Oberschule Leipzig), die Arbeiter Horst Böttcher u. Gerhard Weller sowie Dr. Joachim Hager wg. Vergehen nach § 58 RSFR-Strafgesetzbuch zu 10-25 Jahren Haft in den Gefängnissen Bautzen, Halle, Hoheneck u. Torgau (von 1954-56 entlassen können einige nach Republikflucht ihre Karriere fortsetzen, Überlebende werden 1995 vom Generalstaatsanwalt der Russ. Föderation rehabilitiert) > **verfolgte Schüler** (>16.12.92),

16.02. DDR; Wilhelm Zaisser wird erster Minister für Staatssicherheit; der 1931 am Polizistendoppelmord Bülowplatz beteiligte SED-Genosse Erich Mielke wird sein Staatssekretär (das MfS hat später 91 015 Hauptamtli. u. ca. 175 000 inoffizielle Mitarbeiter) deutsche Gerechtigkeit (>1.11.57/ 16.2.84/ 26.10.93)

17.02. DDR; FDJ-Vorsitz. E. Honecker verleiht FDJ’lern nach Abschluss des FDJ-Studienjahres zur Aneignung marxistisch-leninistischen Wissens das FDJ-Abzeichen „Für gutes Wissen“ > **verfolgte Schüler**

18.02. DDR; weitere Anweisungen zur Anordnung zur Sicherung der rechtlichen Stellung der anerkannten Verfolgten des Naziregimes (>21.2.53/ 8.4.65/ 7.10.65),
Frankreich; Ausweisung des Sekr. der kommunist. kontrollierten ***W**orldf**e**deration of **D**emocratic **Y**outh* Herbert C. Williams

19.02. DDR; *c*DU-Zentralorgan „Neue Zeit", *c*DU-Vorsitz Otto Nuschke polemisiert unter der Überschrift „Ein Kardinalfehler" gegen Kardinal Graf v. Preysing

21.02. BRD; EKD, Geheime (unveröffentlichte englisch-sprachige, in nur 20 gebundenen u. 980 broschürten durchnummerierten Exemplaren erstellte) 160seitige Denkschrift: „*Memorandum by The Evangelical Church in Germany on the Question of War Crimes Trials before American Military Courts - not for publication, printed in numbers*" u. alliierte Kriegsverbrecher-Prozesse kritisierend, finanziell unterstützt von I.G. Farben, verfaßt von Oberkirchenräten Hannsjürg Ranke und Rudolf Weeber u. unterzeichnet von Bischöfen Martin Niemöller, Theophil Wurm u. Prälat Karl Hartenstein, wird dem amerikanischen Hohen Kommissar John McCloy übergeben (>10.3.50/ 03.1950/ 6.12.50/ 13.3.63/ 13.4.84)

22.02. BRD; Stuttgart, Innenmin.-Runderlaß u.a.: „Die Prüfung der Wiedergutmachungsberechtigung der Zigeuner und Zigeunermischlinge nach den Vorschriften des Entschädigungsgesetzes hat zu dem Ergebnis geführt, daß der genannte Personenkreis überwiegend nicht aus rassischen Gründen, sondern wg. seiner asozialen und kriminellen Haltung verfolgt und inhaftiert worden ist." (>17.3.82),
DDR; Berlin, Prov. Volkskammer verabschiedet Grundlagen zur Schaffung „Deutsche Bauernbank" deren Aufgaben u.a. „finanzwirtschaftl. Lenkung der Landwirtschaftl. Genossenschaften" und Vergabe kurz- u. langfristiger Kredite, letztere nur an Neubauern, Siedler und ca. 90 000 „Umsiedler", d.h. Vertriebene u. Flüchtlinge, die in der DDR nicht den Fakten entsprechend bezeichnet werden durften,
DDR; Berlin, Prov. Volkskammer, cDU-Außenminister Georg Dertinger weist ausdrücklich auf die Bemühungen der UdSSR um die deutsche Einheit hin (>6.7.50),
DDR; Görlitz, das Erzbischöfliche Amt gibt bekannt „daß die gegenwärtigen Verhältnisse von den Geistlichen den Einsatz aller Kräfte für die amtliche und pflichtmäßige Tätigkeit…verlangen. Deshalb verbietet es sich zwangsläufig, daß sie sich in nichtkirchliche…Aufgaben einschalten…"

24.02. DDR; Sekretariat der **S**ozialistischen **E**inheitspartei **D**eutschlands aus KPD und SPD beschließt den Ablauf des III. Kongreß des **D**emokratischen **F**rauenbund **D**eutschlands: „Der Durchführung des DFD-Bundeskongresses des DFD in der vorgeschlagenen Form wird zugestimmt. Programm u. Statut des DFD sowie Entwurf der politischen Resolution sind dem Sekretariat bis spätestens 3. April d.J. vorzulegen." (zuvor hatte die SED über Herausgabe der DFD-Zeitung „Die Frau von heute", ihre Auflagenhöhe, Preis und die Chefredaktion entschieden, 1952 wird der DFD als Massenorganisation im „Demokratischen Block der DDR" aufgenommen und stellt eigene Volkskammer-Fraktion)

27.02. DDR; Sekretariat des ZK der SED beschließt den Prozeßablauf der verhafteten Willi Brundert (SED) und Leo Herwegen (cDUD): „In Vorbereitung und Durchführung des Prozesses Herwegen-Brundert... 2.) Der Prozeß ist so zu führen, daß die Rolle des Monopolkapitals, seine Zersetzungsarbeit mit Hilfe käuflicher Agenten und deren verbrecherische Tätigkeit in der DDR deutlich zu Tage tritt. 3.) Der Prozeß wird in Dessau durchgeführt. 4.) Termin April 1950...7.) Die Anklageschrift ist vor der Herausgabe dem Sekretariat zur Begutachtung vorzulegen." (>24.4.50/ 15.12.98)

02. DDR; Görlitz, Lessing-Schule, nach Abstimmung über Verbleib eines von der FDJ im Klassenzimmer angebrachten Stalin-Bildes beschliesst die Schülermehrheit die Entfernung des Bildes, die beteiligten werden vom Abitur ausgeschlossen > **verfolgte Schüler**,
DDR; Stollberg, Frauengefängnis Hoheneck, aus dem sowjet. NKWD-Lager Sachsenhausen treffen ca. 1 100 weibl. Häftlinge mit 30 Kleinkindern ein – deutsch-sowjet. Freundschaft und Gerechtigkeit

02./03. BRD; Salzgitter, gewalttätige deutsche Proteste gegen brit. Demontage der Reichswerke H.-Göring (am 6.3.50 sagt *c*DU-Bürgermeister Dr. Wilhem Höck im Stadtrat die Demontage sei letztendlich schlimmer als der schlimmste Nationalsozialismus mit der Idee der „verbrannten Erde") (>20.4.57)

01.03. DDR; Berlin, Friedrichstadtpalast, FDJ-Funktionärskonferenz, FDJ-Vors. Erich Honecker informiert u.a. „Die getroffenen Maßnahmen zur Vorbereitung des Deutschlandtreffens haben im deutschen Volk freudigen Widerhall gefunden, im Lager der Reaktion der Reaktion jedoch Furcht und Schrecken ausgelöst…" (>27./30.5.50)

02.03. BRD; Bonn, Bundestag verabschiedet gegen die Stimmen von SPD und KPD Gesetz zur vorläufigen Regelung der Rechtsverhältnisse der im Dienst des Bundes stehenden Personen (>19.9.50/ 10.4.51),
BRD; „Frankfurter Allgemeine Zeitung" „Nazis" auf der Bühne", der entnazifizierte ex-NSDAP- und ex-SS-Angehörige (**er erfüllte die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**) u. ex-Kreishauptmann Claus Volkmann alias Peter Grubbe berichtet kritisch über die London-Premiere von Dorothy Lang's „Der Leopard" - eine Geschichte über einen mit falschem Namen untergetauchten SS-Führer (ab 1953 arbeitet Volkmann-Grubbe für „Die Welt, später für „Der Stern" „Die Zeit".und das „Allgemeine Deutsche Sonntagsblatt". 05.1969 stellt die Staatsanwaltschaft Darmstadt Ermittlungen gegen ihn wg. „mangelnden hinreichenden Tatverdacht" ein. 09.1995 erscheint in der „taz" der Artikel: „Es gibt zwei Leben vor dem Tod".von Philipp Maußhardt's über Volkmann-Grubbe. Volkmann-Grubbe Zitat: „Meine Geschichte ist doch eine normale deutsche Geschichte."- leider ja, und eine sich auch nach 1990 wiederholende) deutsche Gerechtigkeit

04.03. DDR; Sekretariat der **S**ozialistischen **E**inheitspartei **D**eutschlands aus KPD und SPD beschließt den

Prozeßablauf für Waldheim-Prozesse, bestätigt am 27.3. alle 37 SED-Richter, 18 SED-Staatsanwälte u. 29 Schöffen, genehmigt am 12.6. die öffentl. Verfahren (Prozeßaufsicht: Dr. Hildegard Heinze und Paul Hentschel) (>21.4.50/ 1.9.93/ 28.11.97/ 15.12.98)

10.03. BRD; Rastatt, **f**ranzös. **M**ilitär**t**ribunal verurteilt KZ Ravensbrück Lagerkommandant SS-Sturmbannführer Fritz Suhren und Arbeitseinsatzführer SS-Oberscharführer Hans Pflaum wg. Verbrechen gegen die Menschlichkeit zum Tode (sie werden am 12.6.50 gehängt - hochrangigere NS-Schreibtischtäter können nach Drängen dt. Parteien, Politiker und Kirchenmänner bereits jetzt auf Begnadigung hoffen) (>03.1950/ 18.7.50/ 16.8.50/ 4.11.50/ 7.1.51/ 9.1.51/ 14.7.52),
DDR; NKWD-Lager Nr. 7 Sachsenhausen wird aufgelöst, ca. 15 000-20 000 Tote u.a. Kreisauer Kreis-Mitgl. Dr. jur. Horst v. Einsiedel, Lager mit größter Durchgangszahl von Häftlingen (ca. 50 000 Männer/ Frauen) Belegung zwischen 12 000-16 000, ca. 5 000-7 000 Häftlinge wurden in die UdSSR deportiert

13.03. DDR; Bautzen, 1.Hungerstreik u. Protestaktionen im „Gelben Elend“ (Gefängnisleiter ist ex-Präsident der **D**eutschen **V**erwaltung **d**es **I**nnern DVdI Erich Reschke, R. wird im Juni 1950 verhaftet und zu lebenslanger Haft verurteilt, 1956 wird er aus der UdSSR entlassen) (>31.3.50)

14.03. DDR; Halle; Horst Hennig (02.1948 Abitur Vorstudienanstalt, FDJ, SED, **er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenfördeung**, 04.1948 Medizinstudium Halle) u. Willy Eckert werden mit weiteren sechs Studenten wg. Wahlprotesten nach Studentenratswahl und Forderung nach Meinungsfreiheit verhaftet > **verfolgte Schüler** (>1.8.50/ 19.9.50/ 12.1.51)

03. BRD; lt. Bundestagsauftrag von 12.1949 wird die bisherige „Koordinierungsstelle zur Förderung des Rechtsschutzes für die deutschen Gefangenen im Ausland“ Stuttgart unter Dr. jur. Hans Gawlik (1933 NSDAP, 1942 Staatsanwalt Sondergericht Breslau, nach 1945 Verteidiger Nürnberger Prozesse, z.B. wg. des Ascq/Asqu-Massakers Verurteilte sind für Dr. G. „deutsche Jungen“) wird mit FDP-Justizmin. Dr. jur. Thomas Dehler die **Z**entrale **R**echtsschutz**S**telle zum Schutz sog. Kriegsverurteilter’ = Nichtanerkennung alliierten Fremdrechts/moralische Überhöhung deutscher Justiz- ab 1953 im Auswärtigen Amt mit Dr. jur. Gawlik als Legationsrat) (>06.1950/ 26.2.51/ 7.10.51/ 17.9.52/ 17.5.54/ 1./3.6.64),
USA; auf westdeutsches Drängen Bildung eines Kriegsverbrecher-Gnadenausschusses (>18.7.50)

16.03. DDR; Philippsthal, Irmgard Stark (22 J.) wird an innerdeutscher Grenze von dt. Soldaten erschossen,
DDR; sächs.Landesregierung, Volksbildungsministerium, Hauptabteilungsleiter Wilhelm Schneller’s „Bericht über das Hervortreten reaktionärer Tendenzen an Oberschulen in Sachsen“ (u.a. über die Lessing-Oberschulen Görlitz und Kamenz, der Oberschulen Dresden-Süd und Dresden-Nord, den Oberschulen Zittau und Limbach und der Schiller-Oberschule Bautzen mit Nennung der jeweils „verantwortlichen“ Lehrkräfte und Schüler > **verfolgte Schüler**,
DDR; Ministerrat, Verordnung zur Entwicklung einer fortschrittlichen demokrat. Kultur des deutschen Volkes u. zur weiteren Verbesserung der Arbeits- u. Lebensbedingungen der Intelligenz u.a. mittels „Förderungsausschuß für die dt. Intelligenz beim Ministerpräsidenten“ (>12.4.50/ 11.5.50/ 17.8.50/ 30.9.50/ 7.10.50/ 15.2.51/ 25.4.51/ 12.6.51/ 10.7.51/ 28.6.52/ 09.1956/ 12.7.62/ 24.5.73/ 25.7.91) deutsche Gerechtigkeit

18.03. BRD; Bonn,.„Verband der Heimkehrer, Kriegsgefangenen und Vermisstenangehörigen Deutschlands“ zur Durchsetzung von Entschädigungs- und Rentenansprüchen gegründet,
DDR; Berlin, der bildungsprivilegierte Akademiker Dr. jur. Günther Nollau (*c*DUD-Mitgl., ex-NSDAP-Mitgl. 8 974 972) flüchtet nach West-Berlin (Frau Irmgard N. mit Töchtern Sabine, Sybille u. Franziska folgen mit UfJ-Hilfe wenig später) (>1.5.72)

20.03 West-Berlin, Senat verabschiedet „Gesetz über die Anerkennung als politisch, rassisch oder religiös Verfolgte“ > **verfolgte Schüler** (>13.4.56)

22.03. BRD; Bundesregierung erklärt zu gesamtdt. Wahlen sie kenne „seit ihrem Bestehen keine verpflichtendere Aufgabe als die Wiederherstellung der deutschen Einheit…Nach Erlaß eines Wahlgesetzes durch die vier Besatzungsmächte werden gesamtdt. Wahlen…ausgeschrieben…“ (>15.1.51),
DDR; prov. Volkskammer akklamiert Gesetz über die Verleihung von Nationalpreisen,
DDR; der vom SED-ZK Abt.-Leiter Verkehr Richard Stahlmann nach Ostberlin bestellte 2.KPD-Vorsitz. und KPD-MdB Kurt Müller wird verhaftet (MfS-Staatssekr. Erich Mielke verhört ihn, die Verhaftung wird am 13.5. bekannt, am 23.8. wird M. der sowjet. Staatssicherheit MGB überstellt u. nach langer U-Haft am 28.2.53 per „Administrativ-Urteil“ aus Moskau auf Grund §58 RSFR-Strafgesetzbuch und Kontrollratsgesetz 10 zu 25 Jahren sowjet. GULag verurteilt (der Mutter wird seitens DDR u. UdSSR jegliche Auskunft verweigert, 10.1955 kommt M. mit dt. Kriegsgefangenen frei, 1957 SPD, 03.1989 wird M. von der Generalstaatsanwaltschaft in Moskau rehabilitiert) sozialistische Gerechtigkeit

23.03. DDR; Schwerin, Verhaftung des 1949 aus der SED ausgeschlossenen ev. Theologen Aurel v. Jüchen (vom SMT Schwerin u.a. wg. Spionage zu 25 Jahren Arbeitslager verurteilt kommt er >9.10.55 frei)

24.03. BRD; Essen, Gründung Wirtschaftsvereinigung Bergbau, 1.Präs. Paul Ferdinand Hast (>16.8.50),
BRD; Stuttgart, Gründung „**B**und **v**ersorgungsberechtigter **W**ehrmachtsangehöriger und ihrer Hinterbliebenen für Württemberg-Baden“ (der BvW wird im April in Bonn unter Admiral a.D. Gottfried Hansen bundesweiter Interessenverband mit maßgeblichen Anteil an generösen Entschädigungen durch BRD-Versorgungsgesetze für Berufsoffiziere u. -soldaten (deren Vorwärtsverteidigung der Sicherheit Deutschlands - fern vom Hindukusch - von Norwegen, Nordafrika, Frankreich bis Russland große Kollateralschäden in der Heimat z.B. Zivilinternierte, minderjährige Kriegsopfer und **verfolgte Schüler**

ohne jegliche generöse Entschädigungen zur Folge hatte) (>19.10.50/ **1951**/ 11.5.51/ 9.9.51/ 11.1.58/ 27.6.60/ 2.7.61/ 10.12.63/ 7.6.83/ 30.1.97/ 9.12.98/ 17.4.2002),
DDR; Berlin, Gründung „Deutsche Akademie der Künste“, Statut u.a. „...hilft mit an der Entwicklung und Verbreitung einer parteilichen und volksverbundenen Kunst des sozialistischen Realismus, die zur Bildung sozialistischer Persönlichkeiten beiträgt...“, Präsidenten: Arnold Zweig, Johannes R. Becher (SED), Prof. Dr. Otto Nagel (SED), Dr. Willi Bredel (SED), Konrad Wolf (SED), Dr. Manfred Wekwerth (SED), Vizepräsidenten: Dr. Helmut Baierl (NSDAP/SED), Heiner Carow, Prof. Dr. Johann Cilensek (NSDAP/SED), Prof. Dr. Fritz Cremer (SED), Wieland Förster, Dr. Robert Weimann (> 14.5.2000)

25.03. DDR; Altenburg, Verhaftung der Schüler Jörn-Ulrich u. Marie Brödel, Rudi Edling, Gerhard Schmale, Anne-Marie Graupner, Toni Haschberger, Heinz Krause, Hans-Joachim Näther, Ulf Uhlig u. der Lehrer Siegried Flack, Wolfgang Ostermann (sie klebten Protestplakate u. störten Präs. Piecks Radiorede zu Stalins 70.Geburtstag) u. danach Auslieferung an die Sowjets > **verfolgte Schüler** (>20.7.50/ 13.9.50)

29.03. DDR; Ev. Kirchenleitung der Provinz Sachsen, Bischof Dr. Ludolf Müller, Konsistorialpräs. Bernhard Hofmann und Präses Lothar Kreyssig werden bei Sachsen-Anhalts Ministerpräs. Werner Bruschke (1916-33 SPD, 1945 SPD, 1946-90 SED, 1950-54 ZK d. SED) vorstellig. Sie führen aus, daß die ernste Sorge über die Entwicklung die Kirche aus ihrer Verantwortung nicht länger hinnehmen können und die Absicht haben zu Ostern die Kirchenbesucher mittels Kanzelabkündigung auf die Gefahren dieser Entwicklung hinzuweisen > **verfolgte Schüler**

31.03. DDR; „Neues Deutschland“ Stefan Heymann, SED-ZK-Leiter für Kultur u. Erziehung - später Diplomat u. DASR-Professor - u.a. „Es gibt Genossen, die glauben, man müsse eine Diskussion über Christentum und Marxismus führen…Unsere Genossen, die eine ideologische Auseinandersetzung auch mit dem Mittel der Jugendweihe wünschen, unterstützen unbewusst diesen Standpunkt der Reaktion… Auch darum sind Jugendweihen heute abzulehnen.“ > **verfolgte Schüler** (>14.3.54/ 4.6.55),
DDR; Bautzen „Gelbes Elend“, VoPo beendet 2.Hungerstreik/Proteste brutal (>21./25.5.50/ 31.3.90)

01.04. BRD; Bonn, Bundeskanzleramt, Gründung „Dienststelle für Auswärtige Angelegenheiten" (>15.3.51),
DDR; 86% der Richter und 99% der Staatsanwälte sind Genossen der Nationalen Front, davon 54% bzw. 86% der SED (>8.2.51/ 05.1952/ 04.1953/ 15.6.53/ 5.6.58/ 31.12.89/ 23.9.91/ 31.12.94/14.12.95)

04.04. DDR; Min. für Volksbildung verbietet öffentl. Abspielen anglo-amerik. Tanzmusik (>2.1.58/ 10.1965/ 31.10.65/ 15./18.12.65)

05.04. BRD; Landgericht Braunschweig verurteilt ex-NSDAP-RegRat, -NDSAP-Innen- und Volksbildungsminister - in dieser Position u.a. für Hitler’s Einbürgerung verantwortlich, NSDAP-Ministerpräs. und SS-Obergruppenführer Dietrich Klagges wg. Verbrechen gegen die Menschlichkeit im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft (05.1952 hebt der BGH das Urteil auf, es wird 11.1952 im Namen des Volkes auf 15 Jahre reduziert, 10.1957 wird K. begnadigt) (>10.4.51/ 16.7.70) deutsche Gerechtigkeit

11.04. DDR; Bischof Dr. Moritz Mitzenheim distanziert sich gegenüber Ministerpräsident Eggerath vom Vorgehen der Kirchenleitung der ev. Kirchenprovinz Sachsen und bringt zum Ausdruck daß er die Meinungen der geplanten Kanzelabkündigung nicht teile

12.04. DDR; „Richtlinien für die Zulassung zum Studium an den Universitäten und Hochschulen“ bevorzugt u.a. Kinder von Ehrenpreisträgern, Verdienter Arzt/Lehrer des Volkes, Abgeordneten usw. sowie „Bestimmungen über die Zulassung zum Studium ohne Abgangszeugnis einer zur Universitätsreife führenden Schule“ - Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler**

16.04. DDR; Schwerin, **S**owjetisches **M**ilitär**t**ribunal verurteilt eine Gruppe von Oberschülern im Namen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken wg. politischen Widerstands zu Strafen bis zu 25 Jahren Arbeitslager > **verfolgte Schüler**

18.04. West-Berlin; Titania-Palast, Bundeskanzler Dr. Adenauer spricht zu 1 500 geladenen Prominenten, die meisten singen am Ende die 1.Strophe vom „Deutschlandlied“

19.04. DDR; Chemnitz, Paul Bertz, ex-Vizepräs. Deutsche Zentralverwaltung für Justiz, begeht Selbstmord während Untersuchung der seit 14.11.49 tätigen SED-Parteikontrollkommission zur sog. „Noel Field-Affaire“ (Noel Field war Leiter der Hilfsorganisation der amerik. *Unitarian Church*) (>24.8.1950)

20.04. DDR; ev. Bischof Dr. Dibelius schreibt SED-Min.Präs. O. Grotewohl, daß 9/10 der DDR-Bürger einer christl. Kirche angehören aber „solange der Staat uns christliche Schulen für unsere Kinder versagt, ist niemand imstande, seine Kinder der Beeinflussung im Schulunterricht zu entziehen, die dem Glauben des Elternhauses entgegengesetzt ist…Es ist nicht meine Aufgabe, zu untersuchen, wie es…zu beurteilen ist, wenn Schüler in politischen Aufsätzen etwas schreiben, was ihrer Überzeugung widerspricht, weil sie sich die Zulassung zur Oberschule o. Universität nicht verscherzen wollen. Nach den Geboten Gottes ist das ganz einfach Lüge. Der dialektische Materialismus mag es auf seine Weise beurteilen, wenn Menschen zu politischen Demonstrationen genötigt werden, die sie für unrecht halten. Für den Christen ist das eine Verletzung der gottgegebenen Menschenwürde…“ Die Kirche wünsche keinen Kampf mit der Staatsgewalt sowenig wie sie ihn fürchte. Der Kampf könne verhindert werden wenn der christl. Glaube nicht angegriffen werde, die Verfassungsbestimmungen geachtet und kein Zwang ausgeübt werde politischen Organisationen, unter Einschluß der FDJ, beizutreten. >**verfolgte Schüler** Bildungsdiskriminierung, Entchristianisierung (>28.4.50/ 24./26.9.52/ 2.10.52)

21.04. DDR; Volkskammer verabschiedet Gesetz über die Einführung der Feiertage „Tag der Befreiung" und „Tag der Republik" (8.Mai bzw. 7.Oktober) (>8.5.50/ 8.5.85/ 7.10.89),

DDR; **Ku**rt **Ba**rthel's „Die Freie Deutsche Jugend stürmt Berlin"-Liedtext wird nun zu „grüßt Berlin", DDR; Landgericht Chemnitz, Beginn nicht-öffentlicher Waldheim-Prozesse (am 20.06. Beginn ‚öffentl. Prozesse'' vor ausgesuchten Besuchern geg. 10 Angeklagte mit SED-Offizialverteidigern, sie enden nach 9 Tagen) gegen insges. 3 385 ‚Kriegsverbrecher' (Angeklagte sind u.a. Reichskriegsgerichtsrat Dr. Hans-Ulrich Rottka, Reichsgerichtsrat Paul Vogt, Oberkriegsgerichtsräte Dr. Helmuth Kutzner u. Werner Zieger, Kriegsgerichtsräte Johannes Müller, Kurt Lüddemann, Horst Rechenbach, Oberstabsrichter Walter Schmidt, Oberfeldrichter Alfred Herzog, SA-Schutzhaftlager- u. Wehrmachtgefängnis Torgau-Kommandant Maj. Friedrich Heinicke u. Staatsanwalt Wilhelm Klitzke werden zum Tode verurteilt u. hingerichtet, die Volksgerichtshofstaatsanwälte Wilhelm Huhnstock, Ernst Friedrich und Dr. Kurt Naucke gehen nach der Haft in die BRD (Dr. Naucke z.B. wirkte an 19 Todesurteilen mit u. wird Erster Oberstaatsanwalt in Hannover), Staatsanwalt Walther Nuthmann, SS-Osturmführer Kurt Trimborn, SS-Usturmführer Friedrich Severin, Gestapo-Chef Rudolf Bennewitz, Reichsmin. für besetzte Ostgebiete-Rassendezernent Dr. Erhard Wetzel; die Waldheim Anstaltsärzte Dr. Hans Kurt Julius Gerhard u. T4-Gutachter Dr. Gerhard Wischer werden wg. Euthanasiebeteiligung zum Tode verurteilt u. hingerichtet; der mehrere Widerständler denunzierende Charitè-Arzt Dr. Paul Reckzeh, Kriminalsekr. A. Schulz, Gestapo-Beamte F. Bayerlein; aber auch ‚Feinde der neuen Ordnung' wie der in der SBZ Widerstand leistende und vom NKWD verhaftete antifasch. Jurist Hans Lachmund erhalten Haftstrafen - ohne Anwälte u. Entlastungszeugen verkünden 12 große u. 9 kleine Sonderstrafkammern in je 10 einstündigen Verhandlungen/Tag (viele Richter schreiben Urteile am Vortag bei Akteneinsicht) im Namen des Volkes 32 Todesurteile, ca. 40 000 Jahre Haft und 4 Freisprüche - „damit aber der Betreffende nicht glaubt, unschuldig inhaftiert gewesen zu sein, wird er verurteilt unter Anrechnung der Inhaftierung"); am >4.11.50 werden 24 Todesurteile in Waldheim vollstreckt, 2 Verurteilte starben zuvor, 6 Todesurteile werden in lebenslange Haft reduziert (1956 sind ca. 90% und 1964 sind alle Waldheim-Verurteilten frei) deutsche Gerechtigkeit (>31.8.50/ 4.9.50/ 6.10.52/ 15.3.54/ 15.4.54/ 31.12.55/ 24.10.57/ 28.4.58/ 23.9.63/ 31.10.63/ 6.12.68/ 14.7.72/ 29.10.92/ 1.9.93/ 28.11.97/ 27.3.98)
In 07.1950 schreibt Thomas Mann an Walter Ulbricht u.a.: „Hat es irgendeinen Sinn, diese armen Kreaturen, schwache, anpassungsbedürftige Durchschnittsdeutsche, die es nicht anders wußten, als daß man den Mantel nach dem Wind hängen muß und zweifellos heute wieder bereit wären, ihn nach dem neuen Wind zu hängen, hat es einen Sinn, sie ganz im wildesten Stil des Nazismus und seiner ‚Volksgerichte'...aburteilen zu lassen und damit der nichtkommunistischen Welt ein Blutschauspiel zu geben, das ein Ansporn ist allem Haß, aller Furcht, aller Propaganda für die ‚Unvermeidlichkeit' des Krieges...Ein Gnadenakt, großzügig und summarisch, wie die Massenaburteilungen von Waldheim es nur in zu hohem Grade waren, das wäre eine...der Versöhnung dienende Geste, eine Friedenstat."

22.04. DDR; kath. Bischof v. Berlin Konrad Kardinal v. Preysing schreibt mit Hinweis auf seine bisher unbeantwortete Eingabe vom 29.12.49 an SED-Min.Präs. O. Grotewohl u.a. „Dem Materialismus wird in der DDR der Rang einer exklusiven staatl. Weltanschauung…eingeräumt…Ob im Kindergarten, ob in der Schule, ob auf der Universität…ob in der FDJ, ob bei den Jungen Pionieren, überall wird zwangsweise das materialistische Welt- u. Menschenbild als einzig zugelassenes Vorbild für die Formung des einzelnen…u. der Gesellschaft benutzt…Die Schüler in den staatl. Zwangsschulen dürfen nicht weiter im Geiste dieser antichristlichen Weltanschauung zwangsweise unterrichtet werden. Jeder Zwang muß aufhören, mit dem Kinder u. Jugendliche in die Organisationen der Jungen Pioniere und der FDJ gepresst werden…Die Bedrängnis des christl. Gewissens in der DDR steigert sich von Tag zu Tag. Die Unruhe darüber hat weite Kreise erfasst. Die Forderungen, die ich in diesem Schreiben erhoben habe, betreffen nicht Privilegien, sondern ergeben sich aus den Bestimmungen des Potsdamer Abkommens u. der Verfassung der DDR …" > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung (>26.4.50/ 28.4.50)

23.04. DDR; Ev. Kirchen von Berlin-Brandenburg, Provinz u. Land Sachsen und Mecklenburg veröffentlichen Kanzelabkündigung in der der vom Staat ausgeübte Gewissenszwang u. die Nötigung zur Lüge schon im Kindesalter angeprangert werden. Die cDU protestiert gegen die „Politisierung der Kirche", die „die Grenze der ihr gezogenen Wirksamkeit weit überschritten und den Versuch unternahm, den Kampf der Nationalen Front zu lähmen" - Einheitsschulzwang, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, DDR; alle kath. Gemeinden (außer im Mitunterzeichner's Bischof Dr. Legge's Bistum Meißen) hören das bischöfl. Hirtenwort „Die christliche Wahrheit und der gottlose Materialismus" „…Mit ernster Sorge betrachten wir deutschen Bischöfe die weltanschauliche u. religiöse Entwicklung die nach dem Kriege in unserem Vaterland...eingesetzt hat." Die SED-Politik die „den Materialismus auch als Lehre u. Weltanschauung...mit allen Mitteln der Propaganda ins Volk hineinzutragen" versuche. Der Hirtenbrief nimmt Bezug auf das vatikan. Antikommunismus-Dekret vom 1.Juli 1949, „Es ist falsch zu behaupten (die Kirche) stelle sich auf Seiten des Kapitalismus…" – Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

23./27.4. DDR; B.-Weißensee, EKD-Synode, EKD-Präses u. *c*DU-Bundesinnenmin. Dr. G. Heinemann lädt hierzu u.a. die alliierten Militärkommandanten von Berlin u. Bundes- u. DDR-Regierung ein (>27.4.50)

24./29.4. DDR; Stadttheater Dessau mit der Parole „Die Staatsgewalt geht vom Volke aus", vor ca. 1 500 Zuschauern leitet die SED-Vizepräs. des Obersten Gerichts Hilde Benjamin den Schauprozeß gegen die vom Generalstaatsanwalt Dr. jur. Ernst Melsheimer angeklagten **D**eutsche **C**ontinentale **G**as A**G** Verantwortlichen Dr. Leo Herwegen (*c*DU), Prof. Dr. Willi Brundert (SED) u. sieben weitere Personen (SED-Politbüro bearbeitete Anklageschrift, definierte Zeugen und organisiert Medienkampagne mit

130 000 Resolutionen u. Hunderttausende Einzelunterschriften), zur Urteilsverkündung spielen vor dem Theater ein VP-Blasorchester und eine FDJ-Schalmaienkapelle. Wegen Verstoß gegen SMAD-Befehl Nr. 160 u. gegen ihre Treuepflicht werden im Namen des Volkes Herwegen u. Brundert zu je 15 Jahren, Hermann, Müller und Kaatz zu je 12 Jahren, Heil zu 8, Pauli zu 7, Simon zu 4 und Scharf zu 2 Jahren Haft verurteilt > deutsche Gerechtigkeit (>29.1.52)

26.04. DDR; SED-Min.Präs. O. Grotewohl informiert Bischof v. Berlin Konrad v. Preysing über sein Treffen mit ev. Kirchenvertretern am >28.4. „Ich stelle Ihnen anheim, Vertreter Ihrer Kirche zur Teilnahme an dieser Verhandlung zu entsenden." (>26.06.90)

27.04. DDR; Berlin-Weißensee, EKD-Synode formuliert „Wort zur Schuld an Israel" (bzw. an Juden?) u.a. „Wir sprechen es aus, daß wir durch Unterlassen und Schweigen vor dem Gott der Barmherzigkeit mitschuldig geworden sind an dem Frevel, der durch Menschen unseres Volkes an den Juden begangen worden ist…Wir glauben, daß Gottes Verheißung über dem von ihm erwählten Volk auch nach der Kreuzigung Jusu Christi in Kraft geblieben ist…" (>18.3.53/ 4.5.62),

28.04. DDR; SED-MinPräs. O. Grotewohl u. Stellvertr. Dr. H. Kastner (LDP), O. Nuschke (*c*DU), W. Ulbricht, Volksbildungsmin. P. Wandel, MfS-Min. W. Zaisser u. Staatssekr. Johannes Warnke (alle SED) treffen Vertreter ev. (Bischöfe Dr. Otto Dibelius, Hugo Hahn, Ludolf H. Müller, Ernst Hornig, Niklot Beste, GenSupInt. Dr. Friedrich Wilhelm Krummacher und Walter Braun, OKR Waldemar Schröter, Präsiden Dr. jur. Lothar Kreyssig und Kurt Scharf sowie KonsPräs. Bernhard Hofmann) und kath. (Bischof Wilhelm Weskamm, Domkapitular Walter Adolph) Kirchen, die beklagen, daß der „Gewissenszwang, der auf Gläubige ausgeübt wurde, immer stärkere Maße annehme." Bischof Weskamm u.a. „Die Frage ist jedenfalls, ob in der DDR ein junger Mensch, der getauft ist, ein Materialist werden muß und etwas anderes werden kann, wenn er durch die staatlichen Schulen geht, die allein er doch besuchen kann, ob er gezwungen ist, wenn er durch das Tor des Lebens in seinen Beruf kommen will, in die FDJ einzutreten? Die Frage ist in dem Schreiben gestellt: Ist das Zwang, zu den Jungen Pionieren und in die FDJ einzutreten…", die Regierungsvertreter erklären, daß „Kirchen im Raum der DDR ihre Arbeit auf Grundlage der Verfassung wie bisher entfalten können…"(nach NS-Min. Bernhard Rust's NS-Beamten sind bis 1989 abermals zahllose politische „Kinderschänder" mittels Bildungsdiskriminierung ungeahndet aktiv) > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>1.6.50/ 13.7.50/ 28.7.50/ 7.10.50/ 21.1.59/ 20.12.89/ 3.10.90/ 21./23.6.96/ 27.8.2001)

29.04. BRD; Dr. Adenauer's Geheim-„Memorandum über die Sicherung des Bundesgebietes nach innen und nach außen" für den amerik. Hochkommisar John McCloy (>31.8.50),
BRD; Hamburg, unter LdGerDir. Dr. Walter Tyrolf kommt der wg. Verbrechen geg. die Menschlichkeit angeklagte „Jud Süß"-Regisseur V. Harlan mangels ausreichender Beweise frei. „Der Gesamteindruck des Films sei sicher antisemitisch…Antisemitismus sei an sich nicht strafbar wenn die Gesetze der Humanität nicht mißachtet würden" (von Alliierten, nicht Deutschen, ist das „Kunstwerk" verboten)

01.05. DDR; Internationaler Kampf- und Feiertag der Werktätigen für Frieden und Sozialismus, 100 000e Arbeiter u. FDJ'ler - indoktriniert u. braune Hemden mit blauen ersetzt - marschieren wieder in Kolonnen mit Fahnen und Bannern und „danken Stalin dem Freund und Helfer aller friedliebenden Völker", wünschen „Es lebe die Deutsche Demokratische Republik"„Die Oder-Neiße Grenze ist die Friedensgrenze zwischen dem volksdemokratischen Polen und dem demokrat. Deutschland" und „Jeder junge Gewerkschafter ist Mitglied der Freien Deutschen Jugend" (>5./6.6.50/ 1.5.55/ 1.5.56)

03.05. DDR; Ev. Kirchenleitung Berlin-Brandenburg: „...unsere Gemeindemitglieder klagen uns, daß sie sich an Aktionen beteiligen müssen, die sie mit gutem Gewissen nicht mitmachen können"

04.05. UdSSR; Moskau, „AutorisierteTASS-Meldung" zu bislang 1 939 063 entlassenen, 9 717 verurteilten und 3 815 dt. Kriegsgefangenen mit schwebenden Strafverfahren (>20./22.8.53)

08.05. DDR; der 5.Jahrestag der deutschen Kapitulation ist erstmals als „Tag der Befreiung" gesetzlicher u. - bis 1966 - arbeitsfreier Feiertag (das dt. Volk ist wieder auf dem Weg in einen neuen Unrechtsstaat als es im Aufruf der prov. Regierung an das Volk u.a. heisst „Zweimal in einem Menschenleben ist das deutsche Volk seinen Verderbern blindlings und gehorsam auf ihrem verbrecherischen Weg gefolgt. Es hat die in seinem Namen begangenen furchtbaren Verbrechen zu büßen."), Min.Präs. Grotewohl übermittelt Generalissimus Josef Stalin für die „Befreiung des deutschen Volkes von der Diktatur des Hitler-Faschismus durch die ruhmreichen Armeen der Sowjetunion…die Gefühle ewiger Dankbarkeit." (>8.5.55/ 14./26.2.56/ 7.8.85/ 8.5.85)

10.05. DDR; Verordnung über Unterhaltsbeihilfen für Oberschüler (>15.5.53/ 6.12.59/ 26.8.71)

11.05. BRD; Königswinter, Zusammenschluß westdt. cDU-Landesverbände (>20./22.10.50),
DDR; „Die neue Schule" „Zeitschrift für Erneuerung in Unterricht und Erziehung" auszugsweise: „Für die Aufnahme von Oberschülern gibt das Min. für Volksbildung…Richtlinien heraus, die wir…im Wortlaut wiedergeben: **1**. Die Zahl der aufzunehmenden Schüler richtet sich nach dem Kulturplan.
2. Die Auswahlvorschläge erfolgen durch eine Kommission, die sich zusammensetzt aus: **a**. dem Leiter des Volksbildungsamtes oder seines Vertreters…und dem Kreisschulrat...**b**. je einem Vertreter der Grund-, Berufs- und Oberschule, die auf Vorschlag der Kreisgewerkschaft der Lehrer und Erzieher benannt werden **c**. einem Vertreter des FDGB **d**. einem Vertreter des Kreisausschusses der Nationalen Front **e**. je einem Vertreter des Kreisvorstandes der FDJ und des Kreisbüros der Jungen Pioniere **f**. einem Vertreter des Arbeitsamtes **g**. einem Vertreter der

Kreisarbeitsgemeinschaft der „Freunde der neuen Schule“.
3. Der Vorsitzende beruft die Mitglieder zu den Sitzungen ein. Über die Aufnahme ist abzustimmen. Sie erfolgt, wenn mindestens zwei Drittel der Anwesenden sich dafür aussprechen...**4**….**5**….**6**….
7. Für die Auswahl sind folgende Gesichtspunkte zu beachten: **a**. die Aufnahme in die Oberschule steht allen Schülern offen die die Grundschule mit Erfolg abgeschlossen haben...**b**. Um die Heranbildung einer fortschrittl. Intelligenz, die der Festigung der demokrat. Ordnung dient, zu fördern…, muß der Anteil der Arbeiter- u. Bauernkinder sowie der fortschrittlichen Intelligenz verstärkt werden.
c. Bei entsprechenden Leistungen erhalten…Vorrang…Kinder d. Nationalpreisträger, der Verdienten Lehrer u. Ärzte des Volkes…der Aktivisten...**e**. Kinder von VdN werden unter Vorrang zugelassen.“.. > deutsche Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>1.6.50/ 28.7.50)

15.05. BRD; „Hamburger Echo“ veröffentlicht „1.Brief aus Bautzen“ (von politischem Häftling) (>24.3.1952), DDR; Forst Zinna, Deutsche Verwaltungsakademie ‚Walter Ulbricht‘, staatstheoretische Vorlesung W. Ulbrichts mit der Hauptthese: in den Dokumenten der SED, der einzigen Partei Deutschlands, die sich von einer fortschrittlichen wissenschaftlichen Theorie leiten läßt, geht die Partei der Arbeiterklasse von den Gesetzen der gesellschaftlichen Entwicklung entsprechend dem jeweiligen Zeitabschnitt aus. Diese Dokumente sind Anleitung zum Handeln für alle Mitarbeiter in den staatlichen Organen... , UdSSR reduziert Kriegsreparationen der DDR von noch fälligen $ 6 432 000 000 um 50%, ursprünglich waren Reparationen von ca. $ 13 000 000 000 fällig (>13.2.51/ 20./22.8.53/ 28.11.89)

17.05. DDR; Prov. Volkskammer, Gesetz über die Herabsetzung des Volljährigkeitsalters und Ehemündigkeit (18 Jahre - es wird jung geheiratet weil sich die Aussicht auf eine eigene Wohnung erhöht; in der BRD wird gefragt: „Zum Marsch in den Krieg und zum Sterben für Führer und Vaterland waren schon 15- u. 16jährige alt genug. Die aber hatten Hitler damals nicht gewählt“) (>31.7.74) deutsche Gerechtigkeit

21.05. „*Stars and Stripes*“ titelt Bericht zur FDJ-Parade am 28.5. *„Ghosts of a past decade march in Berlin”*

21./25.5. BRD, Hamburg, SPD-Parteitag, MdB Herbert Wehner verliest „2.Brief aus Bautzen“ u.a. „Zum zweiten Mal rufen wir…jeden der noch Anspruch auf die Bezeichnung Mensch erhebt…hört den Schrei der 6 000 gequälten…hungernden Gefangenen, die in Euch ihre allerletzte Hoffnung sehen, die von Euch Rettung für sich und ihre Familien ersehnen...Wir rufen die gesamte zivilisierte Welt!... Wir wollen nicht nicht langsam verrecken wie hilfloses Vieh...erhört uns…Helft uns!“ (>24.3.52)

24.05. BRD; Bundeskanzleramt, Gründung „Zentrale für Heimatdienst“ unter Regierungsberater für Militär- u. Sicherheitsfragen ex-General Gerhard Graf v. Schwerin (Dienststelle Schwerin) mit dem von ex-Major Friedrich Wilhem Heinz u. Hans Oster’s Sohn Achim als „Archiv für Gegenwartsforschung“ geleitetem **F**riedrich-**W**ilhelm-**H**einz-(Geheim-)**D**ienst FWH-Dienst (>5./11.10.50)

27.05. USA; der 24jährige Lawrence Murphy erhält die kath. Priesterweihe (ist danach Lehrer und 1963 Direktor an der Gehörlosenschule *St. John School for the Deaf* von St. Francis in Wisconsin wo er bis zur Versetzung 1974 an dutzenden Schülern sexuellen Missbrauch verübt (>28.7.50/ 16.3.62/ 8.12.65/ 25.1.83/ 14.9.95/ 17.7.96/ 21.1.98/ 21.8.98/ 12.3.2000/ 29.1.2002) > **verfolgte Schüler**

27./30.5. DDR; Berlin, „Deutsche Jungen und Mädel – die Hauptstadt Deutschlands erwartet Euch“ - zum 1.FDJ-Deutschlandtreffen für „Frieden, Einheit, nationale Unabhängigkeit und ein besseres Leben“, Stephan Hermlin eröffnet die Werner-Seelenbinder-Halle mit einem „Kongreß junger Friedenskämpfer“ von „10 000 Mädchen und Jungen aus dem Osten und Westen, Norden und Süden Deutschlands“ die mittels 8seitigen „Manifest an die deutsche Jugend“ in Stadt und Land u.a. proklamieren „Wir wollen einen dauerhaften Frieden…Auf dem Petersberg in Bonn sitzen die Hohen Kommissare, die Statthalter des amerikanischen Monopolkapitals und seiner englischen und französischen Vasallen…Hinter den…Phrasen und Hetztiraden der Adenauer, Schumacher und Konsorten winken der deutschen Jugend das Massengrab…In der Deutschen Demokratischen Republik hat die deutsche Jugend ihr wahres Vaterland gefunden. Die Verfassung der DDR hat die grundsätzlichen Vorrausssetzungen für eine demokratische Erziehung…der Jugend geschaffen. Nach den in ihr verankerten Grundsätzen ist der Schutz der gesamten Jugend vor Ausbeutung vorgesehen, die geistige, berufliche und körperliche Entwicklung der Jugend…gewährleist…Unter uns weilen…Vertreter des…mächtigen Leninistisch-Kommunistischen Jugendverbandes der Sowjetunion…Die Sowjetunion hat sich seit ihrem Bestehen als bester Freund und Helfer des deutschen Volkes erwiesen…Dies wurde erst vor wenigen Tagen… durch die Rückgabe von weiteren 23 sowjeteigenen Betrieben in die Hände des deutschen Volkes bewiesen…Es lebe die Deutsche Demokratische Republik! Es lebe unser Präsident Wilhelm Pieck!“; Erich Honecker begrüßt sowjet. Komsomol-Delegation als „Vorkämpfer des Friedens“, Walter Ulbricht (ab 1950 57jähriges FDJ-Ehrenmitglied) erhält minutenlangen, stürmischen Beifall u. proklamiert u.a. „Es lebe der Komsomol, die Avantgarde der demokratischen Jugend der Welt! Es lebe der Bannerträger des Friedens und des Fortschritts in der Welt, Generalissimus Stalin!“, ca. 700 000 FDJl’er und Junge Pioniere („Wer ein richtiger Jungpionier ist, ist auch ein Held im Kampf für den Frieden“ lobhudelt Präs. Wilhelm Pieck) defilieren vor den SED-Parteikadern.
„Auf den Straßen, auf den Bahnen seht ihr Deutschlands Jugend ziehn.
Hoch im blauen fliegen Fahnen, blaue Fahnen nach Berlin.
Links und links und Schritt gehalten, lasst uns in der Reihe gehen.
Unsre Fahnen sich entfalten, um im Sturm voran zu wehn.“ (einer ist Wolf Biermann, Junger Pionier u. Gymnasiast aus Hamburg, er kennt seit 1943 die Pionierorganisation-Vors. Margot Feist - spätere

Honecker - und geht 1953 in die DDR (>15.5.53/ 13.11.76)

01.06. DDR; „Alle demokratischen Organisationen in der DDR, der DFD, die Volkssolidarität, der Kulturbund und die Gesellschaft für Deutsch-Sowjet. Freundschaft usw., gaben ihr Bestes, unseren Kindern den 1.Juni als den ersten Internationalen Kindertag zu einem wirklichen Tag der Freude werden zu lassen. Nach den Schulfeiern…gestalteten sie mit Hilfe der Jungen Pioniere die fröhlichen Volksfeste…In welchem Sinne all diese Feste…durchgeführt wurden, zeigt ein Beispiel aus Dresden, wo als Höhepunkt des Tages 15 000 blaue Kinderballons freigelassen wurden…“ u. an SED-OB W. Weidauer’s Rathaus, Dr. Külz-Ring, wo die Losung: Unser Gruß den Kindern der Welt zum ersten Internationalen Kindertag trotz verfassungsverletzender Bildungsdiskriminierung von Kindern im Unrechtsstaat propagiert wird u. Adresse einer Zentralen Aufnahmekommission für Oberschulen wird, die linke, sozialistisch motivierte Nichtzulassungen **verfolgter Schüler** verantwortet (>28.7.50/ 20.9.54/ 29.12.54/ 20.11.59/ 31.8.90)

02.06. DDR; „Tägliche Rundschau“ (leitender Mitarbeiter ist Hans Walter Aust: 1933 NSDAP, Gestapo, 1946 SED) verbreitet Stalin-Telegramm „An den Zentralrat der FDJ: Ich danke für die Grüße der jungen deutschen Friedenskämpfer, Teilnehmer an dem gesamtdeutschen Treffen der Jugen. Ich wünsche der deutschen Jugend, dem aktiven Erbauer des einheitlichen, demokratischen und friedliebenden Deutschlands, neuer Erfolge bei diesem großen Werk. J. Stalin“ (>5.6.50/ 04.1951),
DDR; Zeitschrift „Geschichte in der Schule“ Heft VI, „Nur in der Erziehung zum Haß gegen die Feinde des Fortschritts der Menschheit wachsen die Kräfte, die gegen die reaktionäre Tradition...bestehen können.“ > **verfolgte Schüler**

03.06. DDR; Entschließung des SED-Parteivorstandes „Über die Verbesserung der Parteipropaganda“,
DDR; Halle/S., *c*DU-Landesparteitag, der stellv. *c*DU-Min. Präs. O. Nuschke berichtet über Verbote des „Junge-Gemeinde“-Abzeichens Erdkugel mit Kreuz (>14./15.6.52/ 12.5.53) > **verfolgte Schüler**

04.06. DDR; unter den ca. 198 000 Republikflüchtigen dieses Jahres ist ab heute die Fußballmannschaft des SC Dresden mit dem Vors. Kurt Schulz und Kapitän Helmut Schön

05.06. DDR; FDJ-Zentralrat beschließt aus Anlaß des Stalin-Telegramms Druck einer 800 000 Exemplare starken „Junge Welt“-Sondernummer mit Stalin-Porträt auf der Titelseite, von 300 000 Plakaten und 100 000 Wandzeitungen

5./6.6. Polen; Warschau, Min.-Präs. Jozef Cyrankiewicz unterzeichnet mit stellvertr. DDR-Ministerratsvorsitz. Walter Ulbricht (Zitat „Das fortschrittliche Deutschland wird alles tun, um die Wahrheit über das große Aufbauwerk des friedlich. poln. Volkes, das den Weg des Sozialismus beschritten hat, zu verteidigen“) gemeinsame Erklärung zur Oder-Neiße-Grenze (>9.6.50/ 6.7.50/ 14.9.50/ 17.8.51/ 29.4.52/ 24.2.62/ 7.6.63/ 8.6.63/ 7.3.64/ 22.3.64/ 7.12.70/ 7.7.75/ 30.5.83/ 12.9.90/ 14.11.90/ 17.6.91/ 18.5.2002)

06.06. BRD; neuer brit. Hochkommissar ist Sir Ivone Kirkpatrick (>16.1.53/ 15.12.55)

7./8.6. Großbritannien, Frankreich und USA widersprechen der Erklärung zur Oder-Neiße-Grenze (>9.6.50)

06. BRD; an der Oberrealschule Ludwigshafen-Friesenheim u. am Gymnasium Laurentianum Warendorf legen die kath. Schüler Helmut Kohl u. Josef Homeyer ihr Abitur ab (**sie erfüllten politische Kriterien nationalsozialistisch.** u. **finanzielle Kriterien demokratisch. Begabtenförderung** u. studieren, Kohl promoviert 1958 u. wird 1982 *c*du-Bundeskanzler / Homeyer promoviert 1955, wird Priester und 1983 Bischof - in beider elitären Umfeld bleiben Schicksale **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung nicht Erfüllender** wg. verweigerter DDR-Verfassungs- u. Menschenrechte unwichtig, 1990 fehlt beider christliche Solidarität mit wg. des vatikan. Anitkommunismus-Dekrets **verfolgter Schüler**), christliche Solidarität (>28.7.50/ **1961**/ 2./6.7.71/ 06.1982/ 19.12.89/ 17.8.90/ 15.6.2000/ 11.11.2001),
BRD; Bielefeld, Ratsgymnasium, der dt.-estl. Flüchtlings- u. Industriellensohn Andreas Meyer-Landrut **erfüllte die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1950-54 Slawistik- u. Soziologie-Studium, 1954 Promotion, 1955-86 Auswärtiges Amt: Attache, Botschafter, Staatssekr., 1989-94 Bundespräsidialamts-Chef, 1994-2002 Daimler-Benz Moskau) (>10./13.5.90),
BRD; Bonn, die Rosenburg ist Amtssitz für FDP-Justizmin. Dr. jur. Thomas Dehler, Referent Dr. Willi Geiger, StS Dr. Walter Strauß u. viele bildungsprivilegierte Akademiker u. ex-NS-Juristen (>27.9.50/ 26.10.50/ 10.4.51/ 30.8.51/ 1./6.9.51/ 01.1952/ 17.3.52/ 22.10.52/ 16.1.53/ 21.1.59/ 2.7.65/ 24.5.68)

08.06. DDR; Gründung eines Arbeitsausschuß der Geistlichen in der VVN (>04.1951)

09.06. BRD; Bonn, „Die (CDU-/FDP-/DP-)Regierung der dt. Bundesrepublik erkennt diese Festlegung nicht an...Die Entscheidung über die z.Zt. unter polnischer u. sowjetischer Verwaltung stehenden deutschen Ostgebiete kann und wird erst in einem mit Gesamtdeutschland abzuschließenden Friedensvertrag erfolgen. Die deutsche Bundesregierung als Sprecherin des gesamten deutschen Volkes wird sich niemals mit der allen Grundsätzen des Rechts und der Menschlichkeit widersprechenden Wegnahme dieser rein deutschen Gebiete abfinden.“ (>13.6.50/ 6.7.50/ 14.9.50/ 17.8.51/ 24.2.62/ 7.6.63/ 8.6.63/ 7.3.64/ 22.3.64/ 7.12.70/ 7.7.75/ 30.5.83/ 5.8.90/ 12.9.90/ 14.11.90/ 17.6.91)

13.06. BRD; Bundestag, ex-Reichstagspräsident, Bundestagsalterspräsident u. SPD-MdB Paul Löbe verliest gemeinsame Erklärung der Fraktionen außer KPD zur Rechtswahrung dt.-poln. Grenze: „Gemäß dem Potsdamer Abkommen ist das deutsche Gebiet östlich von Oder und Neiße als Teil der sowjet. Besatzungszone Deutschlands der Republik Polen nur zur einstweiligen Verwaltung übergeben worden. Das Gebiet bleibt ein Teil Deutschlands. Niemand hat das Recht aus eigener Machtvollkommenheit Land und Leute preiszugeben oder eine Politik des Verzichts zu betreiben…" und erhält langanhaltenden lebhaften Beifall der Abgeordneten (>7.6.63/ 8.6.63/ 5.8.90/ 17.6.91)

15.06. BRD; Bundestag verabschiedet Gesetz über die Entschädigung der Mitglieder des Bundestages (bereits am 28.11.51, 11.9.52 u. 5.3.53 folgen rückwirkend in Kraft tretende Ausführungsbestimmungen)

15./17.6. DDR; Leipzig, 2. NDPD-Parteitag, „Offener Brief an alle ehem. Mitglieder der NSDAP, Offiziere und Berufssoldaten in Westdeutschland – Wir Deutsche…im Westen und im Osten unserer Heimat, wir sind alle von tiefer Sorge erfüllt...wir wissen, daß sogar unsere Hauptstadt Berlin in Teile zerrissen ist. Westdeutschland ist zum Gegenstand von Beratungen u. Besprechungen ausländischer Generale u. Bankiers geworden, die uns die Vorbereitung eines neuen Krieges befürchten lassen…Wir reichen Euch die Hand, …wir sind alle Deutsche…Wir haben mit Euch zusammen in der falschen Front gestanden…Schlagt ein!“ gez. u.a. von Wilhelm Adam (ex-Oberst 6. Armee), Günther Aßmann (ex-Oberquartiermeister Deutsche Heeresmission Rumänien), Siegfried Dallmann (ex-geschäftsf. Gaustudentenführer Thüringen, als NSDAP-Mitgl. Nr. 2 910 766 u. Jurastudent **erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung)**, Horst Dreßler-Andres (ex-NS-Reichsrundfunkkammer), Egbert von Frankenberg und Proschlitz (1931 NSDAP, 1932 SS, 1938 Legion Condor, Major KG 51 „Edelweiß“, 1956 Verfolgter d. Naziregimes!), Arno v. Lenski (ex-VGH-Richter, GenMajor, Komm. 24.Panzerdiv., BDO- Mitgl., jetzt Opfer des Faschismus!), Vincenz Müller (ex-GenLt 4. Armee) (>16./19.6.52)

16.06. DDR; Außerordentliche Regierungskommission behauptet amerik. Flugzeuge haben über Sachsen, Mecklenburg und Thüringen große Mengen Kartoffelkäfer abgeworfen, Gerhart Eisler’s SED-„Amt für Information beim Ministerpräsidenten“ veröffentlicht die Propaganda-Schrift „Halt Amikäfer“ und zehntausende Schulkinder müssen in der Landwirtschaft „Amikäfer“ suchen (Plakattext: „Ami-Käfer sollen unsere Ernte Vernichten. Sie bedrohen damit auch Deine Lebensgrundlage! Die Kartoffelkäfer vernichten ist Kampf gegen die Kriegspläne der Imperialisten. Dein Kampf gegen die verderbenbringende Pest aus den USA ist Kampf für den Frieden!“ (>6.6.51/ 15.8.61/ 21.3.68)

19.06. BRD; Gesetz über Hilfsmaßnahmen für Heimkehrer („aus fremden Gewahrsam“ Entlassene) HkG (Heimkehrergesetz HkG) tritt in Kraft (Entfall 1992 Gesetz zur Aufhebung des HkG und zur Änderung anderer Vorschriften HkGAufhuaÄndG)(>30.10.51/ 4.4.52/ 6.3.53/ 30.1.54/ 9.10.55/ 31.8.90/ 21.12.92)

21./23.6. CSR; Prag, stellvertr. DDR-MinRatsvors. Walter Ulbricht unterzeichnet, ohne rechtshemmende Einreden im Interesse der Opfer von Vertreibungsverbrechen, mit CSR-MinPräs. Antonín Zápotocký eine gegenseitige Gebietsansprüche ausschliessende Deklaration die „die durchgeführte Umsiedlung der Deutschen aus der Tschechoslowak. Republik unabänderlich, gerecht und endgültig gelöst“ akzeptiert (>14.7.50/ 29.4.52/ 20.6.73/ 11.12.73/ 30.7.74/ 27.2.92/ 6.9.2000/ 18.5.2002) deutsche Gerechtigkeit

23.06. BRD; Bundestag verabschiedet Gesetz über die Anerkennung freier Ehen rassisch und politisch Verfolgter (denen gemäß nationalsozialistischer Leitkultur eine Eheschliessung verboten worden war), BRD; Frankfurt/M., Gründung Bund Deutscher Jugend **BDJ** durch Paul Lüth (>9.9.52/ 28.4.53)

25.06. Korea; 38.Breitengrad, Nordkoreas Angriff auf Südkorea ohne Mitwirkung der UdSSR und China über die 1945 zwischen UdSSR u. USA vereinbarte Demarkationslinie (Südkorea wird sofort von den USA u. erstmals durch UN-Truppen aus Australien, Äthiopien, Belgien, Frankreich, Griechenland, Kanada, Großbritannien, Kolumbien, Luxemburg, Neuseeland, Niederlande, Südafrika, Philippinen, Thailand u. der Türkei unterstützt; Nordkorea wird dann von China und der UdSSR unterstützt, der Krieg beginnt anders als berichtet u. endet mit Millionen Toten 1953 am 38.Breitengrad) (>29.7.50/ 7.8.50/ 17.8.50)

26.06. West-Berlin, Bischof v. Berlin Konrad Kardinal v. Preysing erteilt Druckerlaubnis/*Imprimatur* für die im Morus Verlag erscheinende deutsche Ausgabe v. Fulton J. Sheen’s „Communism and the Conscience of the West“; Zitat: „Es gibt keinen heilsameren Gedanken in der heutigen Krise als die Erkenntnis, daß die Nichterfüllung unserer christlichen Pflichten zum großen Teil an eben dieser Krise schuld ist.“ nur wenige der per Amtseid ihrem Gewissen verpflichtete deutsche Eliten realisieren das >**verfolgte Schüler**(>28.7.50/ 13.11.54/ 29.12.54/ 29.9.57/ 28.3.61/18.8.76/ 20.12 89/ 31.8.90/ 3.10.90/ 26.10.90/ 4.11.90/ 23.7.91/ 1.9.91/ 2./5.10.91/ 31.1.92/ 4./5.4.92/ 30.7.92/ 5.4.93/ 11.11.93/ **1994**/ 1.10.94/ 01.95/ 19./21.1.95/ 22.6.95/ 20.9.95/ **1996**/ 26.3.96/ 9.5.96/ 10.1996/ 15./16.6.96/ 01.97/ 5.7.97/ 27.1.98/2.4.98/ 27.10.98/ 10.6.98/ 12.6.98/ 28.4.99/ 29.5.99/ 4.11.99/ 11.11.99/ 8.12.97/ 5.6.99/ 1.12.99/ 15.6.2000/ 12./13.10.2000/ 24.10.2000/ 8.11.2000/ 29.12.2000/ 5.2.2001/28.5.2001/ 11.11.2001/ 4.12 2001/ 21.1.2002/ 6.6.2002/ 24.9.2002/ 13.12.2002) >das Gewissen der westl. Welt?

28.06. BRD; Landgericht Kassel urteilt Im Namen des Volkes für vormaligen Richter des Dt. Reiches u.a.: „die Gesetze, die damals galten, waren verbindlich für die Gerichte, ihre Anwendung kann für sich keine Rechtsbeugung darstellen. xxx ist einmal der Rassenschande in 4 Fällen schuldig befunden worden. Die Anwendung des Blutschutzgesetzes ist damals ohne Zweifel zu Recht erfolgt...“

30.06. BRD; Alliiert. Hohe Kommission-Militärgesetz Nr. 24 zu Verhinderung v. Wiederaufrüstung (>29.8.50), DDR; „Neue Justiz“ Nr. 6/1950 u.a.: „Die Rechtsanwaltschaft ist ein Instrument im Kampf für den Sozialismus, gegen alle Feinde der Werktätigen. Der Rechtsanwalt muß daher mit der Vertretung der Interessen des Klienten gleichzeitig die Interessen des Staates wahren. Dort wo die Interessen des Klienten nur unter Verletzung von grundsätzlichen Interessen des Staates zu wahren sein würden, ist er verpflichtet, eindeutig den Interessen des Staates...den Vorrang zu gewähren...“

07./09. BRD; erster dt. Vierteljahresbericht des US-Hochkommissars für Deutschland John J. McCloy

01.07. BRD; Bonn, Bundestag, *c*DU-MdB Hermann Kopf: „Die Existenz eines Staates ist wichtiger als die Art und Weise wie dieser Staat sich schützt“,
BRD; 9 139 707 Flüchtinge u. Vertriebene leben hier, d.h. ca. 19% der Gesamtbevölkerung bilden die

größte und labilste Gruppe der Besitzlosen,
DDR; Gründung „Pionierleiter - Organ des Zentralrats der FDJ für Funktionäre d. FDJ- u. Pionierorg., Mitarbeiter in Pionierhäusern, Lehrer, Patenbrigaden u. Eltern“, Geleitwort u.a. „…soll die gemeinsame Erziehungsarbeit der FDJ und der demokratischen Schule unterstützen…“ > **verfolgte Schüler**

07. DDR; Stendal, der ev. Vertriebenensohn Martin Ziegler hat kein sog. „Allgemeinschicksal“ u. legt sein Abitur ab (1950-55 Theologiestudium, 1956 Hilfsarbeiter, 1957-68 Pfarrer, 1968-74 Superintendent, 1975-83 Diakon. Werk d. Inneren Mission u. Hilfswerk der Ev. Kirche Berlin-Brandenb.-Direktor, 1983-Oberkirchenrat, 1989-90 Runder Tisch-Moderator, 1991-94 Hoffmannsthaler Anstalten-Dir.) (>7.12.89)

03.07. BRD; Frankfurt/M., US-Hochkommissar John J. McCloy lehnt am 1.Jahrestag seines Amtsantritts ein Verbot der KPD in Westdeutschland ab (>19.9.50/ 22.11.51/ 17.8.56)

04.07. DDR; Volksbildungsmin., Verordnung über die Unterrichtsstunde als Grundform der Schularbeit, die Vorbereitung u. Organisation der Unterrichtsstunde u. die Kontrolle u. Beurteilung der Kenntnisse der Schüler (und zur Entfernung „aller reaktionären, imperialistischen Unterrichtsmethoden“...zum „Erwerb systematischer, allseitiger und umfassender Kenntnisse sowie gesellschaftlich wertvoller Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schüler für den erfolgreichen Kampf um die Erhaltung des Friedens, die Einheit Deutschlands, die Festigung und Verteidigung der DDR.“ durch Lehrer, die „objektive Kenntnis des Marxismus-Leninismus“ haben und „wahrhafte Freunde der Sowjetunion“ sind) > **verfolgte Schüler**

4./6.7. DDR; Berlin, 2.Deutscher Schriftstellerkongreß, lt. Otto Grotewohl „Kampfgenossen der Regierung“

06.07. Polen; Zgorzelec, Ministerpräs. Jozef Cyrankiewicz, Außenmin. Stefan Wierblowski, DDR-Min.Präs. Otto Grotewohl (Braunschweig - SED) u. -Außenmin. Georg Dertinger (Berlin - cDU) unterzeichnen „Görlitzer Vertrag“ zu Oder-Neiße-Grenze-Anerkennung („Ein Abkommen für ganz Deutschland wurde zwischen der DDR u. der VR Polen abgeschlossen!“, BRD-Plakattext: „Wer Schlesien, Pommern und Ostpreussen verrät, verrät auch Deutschland.“) (>14.9.50/ 17.8.51/ 15.1.53/ 24.9.56/ 24.2.62/ 7.6.63/ 8.6.63/ 7.3.64/ 22.3.64/ 7.12.70/ 23.2.72/ 7.7.75/ 30.5.83/ 22.5.89/ 12.9.90/ 14.11.90/ 17.6.91)

08.07. BRD; *c*DU-Bundeskanzler Dr. Adenauer ernennt Dr. Hans Globke zum MinDirektor u. Kanzleramts-Personalchef (>27.10.53),
DDR; Bekanntgabe über Aufteilung der 400 Volkskammermandate bei der Oktoberwahl - analog der Verteilung zum III. Volkskongreß (70% SED, NDP, DBD u. kommunistische Massenorganisationen, je 15% für die von antikommunistischen Elementen gesäuberte CDU und LDP)

10.07. DDR; Zeugen Jehova-Petition an Regierung u.a. „Die Missstände gegen die wir Beschwerde erheben zeigen ein Wiederaufleben von Nazimethoden, die zu unterbinden und abzuschaffen freiheitsliebende Nationen im vergangenen Krieg gekämpft haben.“ (>31.8.50) > **verfolgte Schüler**

13.07. DDR; „Verordnung über den Austritt aus Religionsgemeinschaften öffentlichen Rechts“ von MinPräs. O. Grotewohl, Justizmin. M. Fechner u. Innenmin. Dr. jur. K. Steinhoff (alle SED) unterzeichnet,
DDR; Uni. Rostock, Verhaftung von „Karl Alfred Gedowski“-Gruppenmitgl. Roland Bude (am 31.10.50 v. SMT Schwerin zu 2x 25 J. GULag verurteilt, am 16.10.55 in die BRD entlassen)(>31.10.50/ 6.12.51)

14.07. BRD; Bonn, Bundestag erhebt - außer KPD - feierlich Einspruch gegen die Preisgabe des Heimat-rechtes „der in die Obhut der Bundesrepublik gegebenen Deutschen“ aus der Tschechoslowakei

15.07. West-Berlin, Verordnung Nr. 500 der Kommandanten des amerik, brit. u. französ. Sektors über Devisenbewirtschaftung u. Kontrolle des Devisenverkehrs

18.07. BRD erlässt Verordnung über den Warenverkehr mit den Währungsgebieten der DM-Ost (>1.4.66),
BRD; der auf grund zahlreicher deutscher Petitionen gebildete Gnadenausschuss für inhaftierte und verurteilte deutsche Kriegsverbrecher nimmt seine Arbeit auf, Vorsitzender ist Richter David. W. Peck, Mitglieder sind Brigadegeneral Conrad Snow und Frederick A. Moran vom New York Parole Board, der Ausschuß macht Empfehlungen ohne die Nürnberger Anklagevertreter zu hören, McCloy revidiert danach 10 Todesurteile und ordnet die Freilassung deutscher Wirtschaftsführer an (>7./ 9./ 31.1.1951)

19.07. BRD; Frankfurt/M., Gründung „Zentralrat der Juden in Deutschland“(>9.7.52),
DDR; Landgericht Berlin, im Prozess geg. Plönzke u.a. wg. Teilnahme an „Köpenicker Blutwoche“ 1933 werden 15 Angeklagte zum Tode (9 flüchteten in die BRD), 13 zu lebenslanger u. weitere zu begrenzten Haftstrafen verurteilt (13 von ihnen flüchteten ebenfalls in die BRD die eine Auslieferung der 22 ablehnt - 1992 urteilt eine Kassationskammer im ausgewogenen Urteil sei kein Unschuldiger verurteilt u. keine schweren Rechtsfehler zu entdecken) (>21.6.33/ 26.4.63/ 21.6.79)

20.07. DDR; Berlin, MfS-Angehörige verhaften den aus Altenburg nach West-Berlin geflüchteten Schüler Ludwig Hayne und liefern ihn an die Sowjets aus > **verfolgte Schüler** (>21.2.51),
DDR; Schwerin, **s**owjet. **M**ilitär**t**ribunal verurteilt Rostocker Studenten Arno Esch, Heinrich Puchstein, Gerhard Blankenburg u. Karl-Heinz Neujahr mittels §58 StGB der Russ. Sozialistischen Föderativen Republik zum Tode, Friedrich-Franz Wiese wird zu 25 Jahren Zwangsarbeit verurteilt (K. Neujahr stirbt am 2.6.51 in sowjet. Haft, F. Wiese wird am 23.11.50 in zweiten Prozeß vom SMT B.-Lichtenberg ebenfalls zum Tode verurteilt, 03.1951 in Moskau zu 25 Jahren Zwangsarbeit begnadigt, 1955 mit dt. Kriegsgefangenen entlassen, setzt in der BRD das Studium fort u. wird am 17.5.91 mit Kieckbusch, Neujahr u. Posnansky v. Obersten Gericht -Militärkollegium- der UdSSR rehabilitiert; G. Blankenburg, A. Esch und H. Puchstein werden am 24.7.51 in Moskau erschossen und am 19.7.90 durch das Oberste Gericht - Militärkollegium - der UdSSR rehabilitiert) >**verfolgte Schüler** (>16.9.55/ 16.12.92)

20./24.7. DDR; III.SED-Parteitag wählt erstmals ein ZK der **S**ozialistischen **E**inheitspartei **D**eutschlands aus

KPD und SPD mit 51 Mitgl. u. 30 Kandidaten (Walter Ulbricht wird Generalsekr., löst bisherige Parteivorsitz. W. Pieck u. O. Grotewohl ab u. beendet paritätische Besetzung mit ex-KPD- u. -SPD-Mitgl. auch unter Nomenklaturkadern; Erich Mückenberger (ex-SPD) wird ZK-Mitgl. u.a. werden HVA-Chef u. ex-Spanienkämpfer Heinz Hoffmann sowie Prof. Dr. Kurt Hager Kandidaten - 1952 wird GenLt. Heinz Hoffmann KVP-Chef u. 1960 Min. für Nationale Verteidigung, Zitat 1966: „Wer unsere Grenze nicht respektiert bekommt die Kugel zu spüren.“) (>25.7.50/ 3.9.61/ 14.9.61/ 6.10.61/ 5.2.89),
Losung: „Die Partei hat immer recht" (Text: Louis Fürnberg)
„Sie hat uns alles gegeben. Sonne und Wind. Und sie geizte nie.
Wo sie war war das Leben. Was wir sind, sind wir durch sie!
Sie hat uns niemals verlassen. Fror auch die Welt, uns war warm.
Uns schützt die Mutter der Massen! Uns trägt ihr mächtiger Arm.
Die Partei, die Partei, die hat immer recht und Genossen, es bleibe dabei,
denn wer kämpft für das Recht, der hat immer recht gegen Lüge und Ausbeuterei.
Wer das Leben beleidigt, ist dumm oder schlecht,
wer die Menschheit verteidigt, hat immer recht.
So aus Lenin‘schem Geist wächst von Stalin geschweißt die Partei, die Partei, die Partei:“
(im NSDAP-Organisationshandbuch hieß es „Der Führer hat immer recht.“ >5.3.33) beschließt u.a. 1.Fünfjahresplan, Umwandlung Parteivorstand in Zentralkomitee, Antrag zur „Gegenwartskunde“- Einführung als obligatorisches Schulfach; Grotewohl besteht auf dem Recht des Staates „dialektischen Materialismus als wissenschaftliche Weltanschauung der Arbeiterklasse“ im gesamten Schulbereich zu propagieren u. verweigert künftige Verhandlungen mit Bischof Dibelius da der „einen reaktionären Vorstoß nach dem anderen gegen die demokrat. Ordnung der DDR“ unternehme. „In der Grußbotschaft der FDJ an den III. Parteitag der SED“ bekennt sich der Zentralrat offen „zur führenden Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei“ > **verfolgte Schüler** (>**1951**/ 19.1.51/ **1952**/ 1.9.57/ 11./16.4.81)

23.07. BRD; Bonn, Kardinal Frings predigt uneingeschränkte Kriegsdienstverweigerung widerspreche der christlichen Idee

25.07. DDR; Berlin, 1.ZK der **SED** aus KPD u. SPD-Tagung (Zitat: Ulbricht „Die sozialistische Einheitspartei Deutschlands wird zur führenden Partei in ganz Deutschland werden…“) wählt Walter Ulbricht zum Generalsekr. („Der Führer ist tot, es lebe der Generalsekretär“) (>9.4.68/ 18./22.5.76)

27.07. DDR; Ministerrat erlässt Verordnung über Maßnahmen zur Förderung der Aktivisten- u. Wettbewerbsbewegung mittels Schaffung sog. Ehrentitel „Held der Arbeit“ „Verdienter Aktivist“ „Verdienter Erfinder“ „Hervorragender Wissenschaftler des Volkes“ „Brigaden der ausgezeichneten Qualitätsarbeit“ usw. (gem. DDR-Motto: „So wie wir heute arbeiten, werden wir morgen leben“ werden bis 1989 jährl. 1000e Bürger mit diesen Auszeichnungen u. ggf. Bildungsprivilegien erfreut) (>1.5.54/ 13.10.54/ 31.12.82)

28.07. BRD; Bundestag bechließt Einrichtung eines **B**undesamtes **f**ür **V**erfassungsschutz, BfV-Gründung am 7.11.1950. erster kommisarischer Leiter des Inlandsgeheimdienstes wird am 5.12 1950 der frühere Widerstandskämpfer Dr. jur. Otto John (>27.9.50/ 20.7.54)

28.07. DDR; SED initiiert Einrichtung v. „Schulkommissionen“ aus zwei SED-Funktionären u. je einem FDJ, DFD, FDGB- Funktionär sowie Schulrat u. einiger „Genossen“ Lehrer >**verfolgte Schüler**

28.07. Vatikan; 2.Antikommunismus-Dekret v. Hlg. Offizium nun zu kommunistischen Jugendorganisationen: „Wie allgemein bekannt ist, sind auf Veranlassung und unter Führung der kommunistischen Parteien einige Verbände gegründet worden, deren Ziel es ist, Knaben und Mädchen zu den Grundsätzen und Einrichtungen zu verführen, die den Materialismus bekennen und die christlichen Sitten und Glaubensüberzeugungen bekämpfen. Daher werden die Christgläubigen daran erinnert, daß derartige Verbände, welche Namen sie auch tragen mögen, von den Sanktionen betroffen sind, die das Dekret des Heiligen Offiziums vom 1.Juli 1949 festlegt.

1. Daher werden Eltern oder deren Stellvertreter, die entgegen der Vorschrift des Canons 1372, § 2 CIC, welche das Dekret des Heiligen Offizium ins Gedächtnis zurückgerufen hat, ihren Kindern den Beitritt zu besagten Verbänden gestattet haben, vom Empfang der Sakramente ausgeschlossen.
2. Ebenso verfallen alle, die die Kinder entgegen dem christlichen Glauben und christlichen Sitten unterrichten, der dem Apostolischen Stuhl besonders vorbehaltenen Exkommunikation.
3. Auch…Kinder können, solange sie diesen Verbänden angehören, zu den Sakramenten nicht zugelassen werden. Gegeben zu Rom, 8.7.1950“ *AAS 42 (1950) 553* (im Wissen des trotz schwerster NS-Menschenrechtsverletzungen vom Vatikan ungekündigten Konkordats, bischöfl. NS-Staat-Treueeide, daß HJ’ler Kardinal wurden, Pius XII Mitschuld an Exkommunikationen bzw. Bildungsdiskriminierung schutzbefohlener Kinder im Weltanschauungskampf geg. „Marxismus-Leninismus“ mit ruinierten Biografien 10 000er **verfolgter Schüler** leitet der bildungsprivilegierte Dr. Peter Gumpel SJ später dessen Beatifikations-Kommission) (>1.9.50/ 20./22.10.50/ 29.6.51/ 28.9.51/ 3.5.53/ 9.10.58/ 24.11.58/ 13.4.59/ 07.1960/ 31.12.60/ 02.61/ 3.1.62/ 16.3.62/ 13.8.62/ 7.3.63/ 28.10.65/ 8.12.65/ 16./18.11.71/ 9.-14.6.1975/ 04.1977/ 27.6.77/ 20.12.85/ 09.1986/ 3.2.90/ 20.4.90/ 17.8.90/ 27.9.90/ 3.10.90/ 5.4.93/ 3./25.6.95/ 1.1.99/ 13.7.99/ 12.3.2000/ 11.2000/ 29.12.2000/ 5.2.2001) christliche Solidarität**!**

29.07. Korea; No Gun Ri, amerik. Truppen töten bis zu 400 unbewaffnete südkoreanische Zivilisten

08. DDR; Plakattext: „Arbeiter u. Bauern, seid wachsam! Kartoffelkäfer entlang der Bahn und Straßen - Saboteure in amerikanischen Diensten am Werk!“ (>6.6.61)

01.08. DDR; SED-Präsident Wilhelm Pieck's ‚Aufruf des Präsidenten der Republik zum neuen Schuljahr' u.a. „Die neue demokratische Schule hat die Aufgabe, eine neue Jugend heranzubilden, die den Frieden liebt…Das neue, am 1.Sept. 1950 beginnende Schuljahr steht unter dem Motto: Wir lehren und lernen für den Frieden. Vor der FDJ u. dem Verband der Jungen Pioniere, vor Schülern u. Eltern steht die Aufgabe, gemeinsam mit der Schule unsere Kinder u. Jugendlichen noch besser als bisher in Liebe zu…unserer DDR…zu erziehen. In unseren Kindern liegt die Zukunft unseres Volkes…Es ist unser aller Pflicht gegenüber unserem Vaterlande u. gegenüber unseren Kindern, die Grundlagen für eine glückliche Zukunft unserer Kinder zu schaffen u. ihnen hierzu alle Möglichkeiten zu erschließen." deutsche Gerechtigkeit, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**,
DDR; Selbstauflösung unabhängiger Studentenräte (Nachfolger sind FDJ-Hochschulgruppen)
DDR; SED-Politbüro beschließt die Verantwortung für Haftanstalten vom Justizmin. auf das Innenmin. (Volkspolizei) zu verlagern (Volkskammer akklamiert am 27.9. entsprechend) (>15.12.98)

04.08. West-Berlin, Stadtverordnetenversammlung des unter Vier-Mächte-Statut stehenden Groß-Berlin verabschiedet Verfassung v. Berlin, Art.1(2) Berlin ist ein Land der Bundesrepublik Deutschland (>**1963**)

05.08. BRD; Verkündung Charta der deutschen Heimatvertriebenen „Wir Heimatvertriebenen verzichten auf Rache u. Vergeltung. Dieser Entschluß ist uns ernst u. heilig im Gedenken um das unendliche Leid, welches im besonderen das letzte Jahrzehnt über die Menschheit gebracht hat…" (>5.8.90/ 3.9.2000),
BRD; Uni. Bonn, Neugründung vom 1945 aufgelösten **D**eutscher **A**kademischer **A**ustausch**D**ienst e.V. unter *c*DU-Kultusmin. Christine Teusch, Rektor Prof. Dr Theodor Klauser wird 1.Vorsitz., Kultusmin. Kiel Reg.Dir. Dr. August Fehling wird 2.Vorsitz., 1. DAAD Geschäftsführerin ist Dr. Ruth Ziervogel (1959 erhalten 1078 ausländische u. 153 deutsche Bewerber ein DAAD-Stipendium) (>04.1958)

06.08. DDR; Fürstenberg/O., ev. Pfarrer Reinhard Gnettner wird nach Gottesdienst verhaftet (>29.3./4.4.51)

07.08. BRD; nur 5 Jahre nach den Millionen Opfern des verlorenen Krieges bringen die jetzt beim früheren Feind - der US-finanzierten Organisation Gehlen - tätigen ex-Wehrmachtgeneräle Hermann Foertsch, Adolf Heusinger u. Dr. Hans Speidel auf FDP-Wohnungsbaumin. Dr. Eberhard Wildermuth's Wunsch ihre 17 Seiten Remilitärisierungs-„Gedanken über die Frage der äußeren Sicherheit der Deutschen Bundesrepublik" für *c*DU-Bundeskanzler Dr. Adenauer zu Papier (noch soll sie **nicht** am Hindukusch verteidigt werden**!**) (>17.8.50/ 29.8.50/ 5./11.10.50/ 9.10.50/ 26.10.50/ 22.1.51/ 12.11.55/ 5.12.2002)

08.08. DDR; Berlin, LDPD-Generalsekr. u. prov. Volkskammermitgl. Günter Stempel wird unter Verletzung der Abgeordnetenimmunität vom MfS verhaftet (es folgen Partei-Ausschluß und Mandatsverlust, wg. seiner Weigerung NSDAP-Mitgl. zu werden hatte er im Dritten Reich Promotionsverbot, 1945 LDPD, 1948 Generalsekr., er wollte am 9.8. gegen das „Zettelfalten"-Wahlgesetz stimmen) (>7.1.52),
DDR; Weimar, SMT verurteilt US-Bürger John Noble zu 15 Jahren Zwangsarbeit im GULag Workuta (>1.8.53/ 11.1.55)

09.08. DDR; prov. Volkskammer, das Gesetz über die Durchführung der Wahlen am 15.10.50 („Zettelfalten") wird „einstimmig" in Anwesenheit von 192 der 400 AdV akklamiert u.a. „Aus nationaler Verantwortung …hat der Block der antifasch.-demokratischen Parteien u. Organisationen beschlossen, die Wahlen auf der Grundlage eines gemeinsamen Wahlprogramms mit gemeinsamen Kandidatenlisten der Nationalen Front des demokratischen Deuschlands durchzuführen." (>13.10.50/ 4.8.54/ 22.9.54)

10.08. BRD; Nürnberg, Landgericht, Ermittlungseinstellung gegen ex-NSDAP-Mitgl., -Ministerialdirektor im Reichsmin. f. besetzte Ostgebiete, Teilnehmer der Wannsee-Konferenz zur Endlösung der Judenfrage Dr. Georg Leibbrandt (lt. „Spiegel" ist Dr. L. später bundeseigener Salzgitter AG Büroleiter in Bonn) u. gegen ex-NSDAP-Mitgl., -Abt.-Ltr. Reichsmin. f. besetzte Ostgebiete, -Generalkonsul im sowjet. Batum u. 1947 US-Geheimdienstberater Dr. jur. Otto Bräutigam (1953 wird Dr. B Ministerialdirigent im Außenmin., 1958 Generalkonsul, 1959 Bundesverdienstkreuz) (>11.3.56)

16.08. BRD; US-Militärgefängnis Landsberg, vorzeitige Begnadigung vom IMT als Kriegsverbrecher verurteilter Friedrich Flick (Keppler-Kreis, Wehrwirtschaftsführer), Richard Darré (Reichsbauernführer und Leiter SS-Rasse- und Siedlungshauptamt), Otto Dietrich (Reichspressechef), Fritz ter Meer (IG Farben Wehrwirtschaftsführer), Heinrich Lehmann (Krupp), Curt Rothenberger (Staatssekr. Reichsjustizmin.), Dr. jur. Rudolf Lehmann (Chef Wehrmacht-Rechtsabteilung - 1952 ist L. in leitender Position bei der BRD-Wirtschaftsvereinigung Bergbau) (>10.7.58)

17.08. BRD; obwohl offiziell im Kriegszustand mit Alliierten erklärt cDU-Bundeskanzler Dr. Adenauer: „Wir müssen die Notwendigkeit der Schaffung einer starken deutschen Verteidigungskraft erkennen. Ich will nicht von einer Armee ohne Waffen sprechen, aber diese Streitmacht muß stark genug sein, um jede mögliche, den Vorgängen in Korea ähnelnde Agression...abzuwehren." also „eine deutsche Verteidigungsmacht…in Form von Freiwilligen-Formationen bis zu einer Gesamtstärke von 150 000 Mann" (>29.8.50/ 12./19.9.50/ 9.10.50/ 9.7.51),
DDR; Ministerrat-Verordnung über die zusätzliche Altersversorgung der technischen Intelligenz in den volkseigenen u. ihnen gleichgestellten Betrieben (Intelligenzrente wird in unbegrenzter Höhe zusätzl. zur Sozialversicherungsrente gezahlt) (2.Df-Best. am >24.5.51) (>12.7.51/ 28.6.52/ 13.5.59/ 25.7.91)

18.08. DDR; Fürstenberg/O., Grundsteinlegung zum Eisenhüttenkombinat Ost um „sowjetisches Erz und polnischer Koks zu deutschem Friedensstahl" zu machen („Wir Bauarbeiter wissen, dass wir das Eisenhüttenkombinat Ost nur in Freundschaft zur Sowjetunion erbauen können") (>19.9.51/ 7.5.53)

22.08. BRD; Bundestag verabschiedet „Gesetz über Notaufnahme von Deutschen in das Bundesgebiet", lt.

§ 2 müssen sich DDR-Flüchtlinge in bestimmten Lagern melden, sie benötigen zum ständigen BRD-Aufenthalt eine Erlaubnis (gilt ab 02.1952 auch für West-Berlin) (>14.4.53/ 19.5.53/ 18.2.86/ 26.6.90)

23.08. DDR; MfS verhaftet Altkommunist, VVN-Mitgl. u. Deutschlandsender-Redakteur Leo Bauer (Hauptuntersuchungsführer ist Ex-Nazi, B. wird im Namen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken von SMT zum Tode verurteilt, später zu 25 Jahren Haft begnadigt u. 10.1955 entlassen) (>9.10.55)

24.08. DDR; SED-ZK u. Zentrale Parteikontrollkommission entheben Chefredakteure Leo Bauer, Lex Ende u. Bruno Goldhammer, Staatssekr. Paul Merker u. Reichsbahn-Direktor Willi Kreikemeyer ihrer Ämter u. verfügen Parteiausschluss in Verbindung mit sog. „Noel Field-Affaire“ (>31.8.50/ 15.1.51/ 28.12.52), DDR; der dt.-jüd. Abteilungsleiter im Amt für Information SED-Mitgl. Bruno Goldhammer wird vom MfS verhaftet (am 28.4.54 vom Obersten Gericht unter Oberrichter Dr. jur. Walter Ziegler (**polit. Kriterien nationalsoz. Begabtenförderung erfüllend** u. per Elitezirkulation vom NS-Rechtswahrer zum OG-Vizepräs. avanciert) wg. Kontrollratsgesetz Nr. 10 im Namen des Volkes zu 10 J. Haft u. Parteiausschluß verurteilt (1956 entlassen nimmt er Arbeit u. SED-Mitgl. wieder auf – deutsche Gerechtigkeit)

25./26.8. DDR; Berlin, 1.Nationalkongress der Nationalen Front d. demokratischen Deutschland (trotz Teilnahmeverbots mit ca. 1 000 westdt. Funktionären wie Max Reimann), SED-Präs. Wilhelm Pieck verkündet 12-Punkte-Programm des Nationalen Widerstandes gegen Ruhr- und Besatzungsstatut usw. beschliesst Einheitslisten-Wahlaufruf u. wählt **N**ational**r**at **d. N**ationalen **F**ront mit Präs. Erich Correns (>19.9.50/ 15.10.50/ 22.11.51/ 15./16.5.54/ 16./17.6.62/ 21./22.3.69)

28.08. BRD; Bonn, ex-NS-Rechtswahrer Prof. Dr. jur. W. Hallstein wird Kanzleramts-Staatssekr. (>15.3.51), DDR; Berlin, Kreis-Lehrerkonferenz informiert, daß ab 1.11. „systematische Schulungen der Lehrer in den Grundfragen des Marxismus-Leninismus“ beginnen, SED-Stadtschulrat Max Kreuziger betont „Lehrer, die heute nach 5 Jahren Aufbauarbeit noch nicht begriffen haben ob sie Ja oder Nein zu uns sagen sollen, stehen in der DDR an der falschen Stelle“ Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

29.08. BRD; Alliierte Hohe Kommission, ohne Regierungs- u. Parteikonsultationen überreicht Dr. Adenauer US-Hochkommissar McCloy ein Sicherheitsmemorandum mit Vorschlägen für westdt. Kontigent in westeurop. Armee: „Der Bundeskanzler hat ferner seine Bereitschaft erklärt, im Falle einer Bildung einer westeuropäischen Armee einen Beitrag in Form eines westdeutschen Kontignents zu leisten.“ sowie umgehender Schaffung starker Bundespolizei (>9.10.50/ 5./11.10.50/ 9.7.51/ 24.10.51/ 25.1.55)

31.08. BRD; der kath. Bundeskanzler Dr. Adenauer informiert die Regierung über seine Offerte von 150 000 westdt. Truppen, der ev. *c*DU-Innenmin. Dr. Heinemann erklärt „Das mache ich nicht mit.“ (>9.10.50), DDR; Volkszählung (Ergebnis u.a.: 18 399 172 Einwohner) (>31.12.64),
DDR; Ministerrat, mit SED-Minister-Mehrheit u. LDPD-Minister-Enthaltung wird der Antrag des stellv. *c*DUD-MinPräs. Otto Nuschke auf Rechtsungültigkeitserklärung der Waldheim-Urteile abgelehnt und der Einstimmigkeits-Grundsatz - bis Unrechtsstaats-Ende praktiziert - verletzt (>6.9.50/ 26.7.52),
DDR; ex-SPD/SED-Innenmin. Dr. jur. Karl Steinhoff’s Verbot als ‚Imperialismus-Handlanger’ verfemter Religionsgemeinschaft **Z**eugen **J**ehovas die wie im NS-Reich staatl. Jugendorganisationen, Parteien, Fahnenappelle u. Wehrdienst verweigert (insges. werden ca. 6 000 **Z**.**J**. verurteilt, 57 ‚sterben’ in Haft, trotz Verfassungs- u. Menschenrecht auf Bildung werden unter P. Wandel, H.-J.Laabs, A. Lemmnitz u. Margot Honecker **ZJ**-Kinder wieder nicht zur Oberschule zugelassen) (>4.10.50/ 17./18.1.51/ 9.5.52/ 7.9.64/ 4.10.65/ 20.12.89/ 14.3.90/ 1.10.94/ 13.5.2000) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**,
DDR; Dt. Reichsbahn-Generaldirektor Willi Kreikemeyer (SED) begeht in MfS-Haft angebl. Selbstmord (er wurde am 24.8. auf Beschluß des SED-ZK aus der SED ausgeschlossen u. verschwand am 25.8., auf wiederholte Anfragen seiner französischen Frau Marthe nach ihrem Mann erhält sie eine Antwort datiert 16.11.1950: „Betr. Ihre Schreiben v. 28.9. und 20.10.1950, Sehr geehrte Frau Kreikemeyer! Auf Anfrage hat das Ministerium für Staatssicherheit mitgeteilt, daß es überflüssig ist, Ihrem Mann warme Wäsche u. Kleidung zu schicken, da er mit diesen Sachen versorgt ist. Mit vorzüglicher Hochachtung! Der Chef der Präsidialkanzlei u. Staatssekretär beim Präsidenten der DDR gez. Dr. Leo Zuckermann, Beglaubigt: Weiß, Chefsekretärin“. Dr. Zuckermann wird am 27.11. demissioniert und flüchtet 1952 in die BRD. Fr. Marthe Kerkemeyer schreibt am 16.12., am 3.1. u. 25.1.51 an Stasi-Minister W. Zaisser, die Briefe landen bei Staatssekr. Erich Mielke. Sie schreibt vergeblich an den Vorsitzender der Sowjet. Kontrollkommission General Wassili Tschuikow, sie verlässt die DDR und schreibt aus Frankreich, 1957 beauftragt Generalstaatsanwalt Dr. Ernst Melsheimer Staatsanwalt Helmut Löser mit der Sache, L. lässt am 9.7.57 einen Richter vom Stadtbezirksgericht Prenzlauer Berg eine Todeserklärung anfertigen „Nach Prüfung der glaubhaft gemachten Angaben des Antrags der Obersten Staatsanwaltschaft der DDR vom 24.6.1957 ist Willi Kreikemeyer am 31.8.1950 in Berlin verstorben. Eine Eintragung in das Sterbebuch ist seinerzeit verabsäumt worden.“, am 17.7.57 informiert der stellv. Volkskammer-Präsident Hermann Matern (SED) der franz. KP u.a.: „K. wurde in Haft genommen, hier hat er nach kurzer Zeit Selbstmord begangen.“) (>19.11.54)

01.09. BRD; Passau, 74.Deutscher Katholikentag, Papst Pius XII ruft in seiner Botschaft die Katholiken auf ein Bollwerk gegen den Materialismus zu bilden,
DDR; Hochschulreform u. Einführung eines Gesellschaftswissenschaftlichen Grundstudiums an allen Fakultäten (1951 wird 1.Studienplan für Psychologie verabschiedet der später zu einer generellen Umorientierung der Pädagogischen Psychologie zur Sowjet-Pädagogik führt), Kritik an „Bürgerlicher positivistischer“ Psychologie kommt insbesondere vom späteren „Gesellschaft für Psychologie der

DDR“-Direktor Prof. Dr. Adolf Kossakowski (SED) und vom späteren „Gesellschaft für Psychologie der DDR“-Vorsitz. Prof. Dr. Friedhart Klix (SED) (>22.2.51/ 19.10.51),
West-Berlin; Magistrat u. Stadtverordneten-Versammlung verabschieden Verfassung von Berlin u.a. „Art. 1. (1) Berlin ist ein deutsches Land und zugleich eine Stadt. (2) Berlin ist ein Land der Bundesrepublik Deutschland. (3) Grundgesetz u. Gesetze der BR Deutschland sind für Berlin bindend…“

04.09. BRD; Gemeinsame Erklärung von FDP-Bundesjustizmin. Dr. jur. Thomas Dehler und Exil-CDU-Bundesmin. für gesamtdeutsche Fragen Jakob Kaiser bewertet die Waldheim-Prozesse als Verfahren „die mit Rechtspflege nichts mehr zu tun haben, sondern einen Missbrauch der Justiz zur Tarnung politischen Terrors darstellen.“ (>1.9.93/ 28.11.97/ 27.3.98) deutsche Gerechtigkeit,
DDR; Lehrplan für Grundschulen. Deutsch, 1.-8. Schuljahr, Verlag Volk und Wissen, 1950, u.a. „Demokratischer Patriotismus schließt in sich...die Verachtung und den Haß gegen alle reaktionären Traditionen und Bestrebungen des eigenen Volkes sowie den Haß und die Kampfbereitschaft gegen alle Feinde des Fortschritts. Demokratischer Patriotismus, das ist die Freundschaft...vor allem mit den Völkern der Sowjetunion, sowie die Bereitschaft...am Kampf gegen alle Feinde des Friedens und Fortschritts aktiv teilzunehmen...“ > **verfolgte Schüler**

06.09. DDR; prov. Volkskammer akklamiert Gesetz zum Aufbau der Städte in der DDR und der Hauptstadt Deutschlands Berlin (führt u.a. zur Inanspruchnahme bebauter u. unbebauter Grundstücke und daraus resultierender Eigentumsbeschränkung oder zu deren Enteignung) (>25.4.60),
DDR; Berlin, Sprengung des Stadtschlosses (der Abriß ist am 30.12.1950 beendet) (>23.4.76),
DDR; Verhaftung von Justizstaatssekretär Dr. Helmut Brandt (cDUD) wg. kritischer Äußerungen zu Waldheim-Prozessen (bis 1954 in Untersuchungshaft, wird B. am 4.6.1954 vom Obersten Gericht in Geheimprozess im Namen des Volkes zu 10 Jahren Haft verurteilt, 1958 entlassen u. wg. Republikflucht abermals zu 10 Jahren Haft verurteilt, kommt B. 1964 durch „Freikauf“-Menschenhandel frei)

08.09. DDR; Volkskammer verabschiedet Gesetz zur weiteren Verbesserung der Lage der ehemaligen Umsiedler (u.a. zinslose Klein- und verbilligte größere Kredite) (>10.7.52)

12.09. BRD; Bundestag verabschiedet Gesetz zur Wiederherstellung der Rechtseinheit auf dem Gebiete der **G**erichts**v**erfassung (§ 15 „Die Gerichte sind Staatsgerichte…“ aufgehoben), d. bürgerl. Rechtspflege, d. Strafverfahrens u. Kostenrechts der **Z**ivil**p**rozeß**o**rdnung u. der **St**raf**p**rozeß**o**rdnung (Art. 9 Bekanntmachung d. **GVG**, **ZPO**, **StPO**-Wortlauts: GVG, ZPO u. StPO gelten vom Tage d. Inkrafttretens dieses Gesetzes ab in der aus den Anlagen I bis 3 ersichtl. Fassung.“) (>8.10.50/ 26.6.51/ 30.5.56/ 17.8.56)

12./19.9. USA; New York, westl. Außenminister-Konferenz; Dean Acheson/ USA, Ernest Bevin/ GB u. Robert Schuman/ F formulieren Deutschland-Kommuniqué zu Besatzungsstatut u. westdeutscher Beteiligung an europäischen Streitkräften mit unveröffentlichter „*interpretative minute*“, die klarstellt dies bedeute keine Anerkennung der BRD-Regierung als eine de jure gesamtdt. Regierung (>5./11.10.50)

13.09. DDR; Weimar, SMT verurteilt im Namen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken die Lehrer S. Flack und W. Ostermann und den Schüler H. Näther aus dem Kreis Altenburg wg. Widerstandes u. Spionage zum Tode - die Todesstrafen werden 12.1950 in Moskau vollstreckt - die Schüler Brödels, Edling, Graupner, Haschberger, Krause, Schmale und Uhlig dieser Gruppe die „F“(**F**reiheit)-Flugblätter verteilten werden zu 5–25 Jahren Haft verurteilt > **verfolgte Schüler** (>21.2.51)

14.09. BRD; Erklärung der Bundesregierung und des Bundestags zu den „Sowjetzonenwahlen“ am 15.10.50 u.a. „Die Ereignisse der letzten Jahre haben den aggresiven…Charakter des Kommunismus vor aller Welt in immer steigendem Ausmaß enthüllt…Am 15.Oktober 1950 will der Kommunismus seine Macht in der Sowjetzone durch einen Wahlbetrug legalisieren lassen. Die Wahlen werden weder frei noch geheim sein…Aus gesamtdeutscher Verantwortung erklärt die Bundesregierung schon heute: Die Wahlen des 15.Oktober 1950 in der SBZ sind ungesetzlich und nach demokratischem Recht null und nichtig. Die Bundesregierung unterstützt jederzeit und mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln den Willen der Bevölkerung in der Sowjetzone nach Befreiung von dem kommunistischem Joch der SED…“ Im Anschluß an die Regierungserklärung wird von allen im Bundestag vertretenen Fraktionen ausgearbeitete Erklärung vom gesamten Bundestag mit Ausnahme der KPD gebilligt: „Mit den Mitteln des Terrors, der Fälschung und der Lüge wollen sich die kommunistische SED und ihre Satellitengruppen am 15.Oktober die Vollmacht erpressen, ihre Politik der Bolschewisierung der SBZ fortzuführen und mittels der kommunistisch gelenkten „Nationalen Front“ auf das übrige Deutschland auszudehnen…Der deutsche Bundestag bittet die Vereinten Nationen, den Rechtsbruch zu verurteilen… Von der Bundesregierung erwartet der Bundestag, daß sie im Sinne der vom Herrn Bundeskanzler am 21.Oktober 1949 ausgesprochenen Erklärung handelt: „Die Bundesrepublik…fühlt sich auch verantwortlich für das Schicksal der 18 Millionen Deutschen, die in der Sowjetzone leben.“ (>21.12.72) (deutsche Gerechtigkeit ist, daß **verfolgte Schüler** jener Jahre davon ausgenommen sind),
BRD; Bundestag, SPD-MdB Herbert Wehner u.a.: „Das deutsche Volk sieht in der Anerkennung der Oder-Neiße-Linie,…in der Mißachtung des Schicksals und des Heimatrechts der Vertriebenen ein Verbrechen an Deutschland und gegen die Menschlichkeit. Der Deutsche Bundestag spricht allen, die für diese Verbrechen verantwortlich sind u. die die Einverleibung Deutschlands in das Fremdherrschaftssystem betreiben, das Recht ab, im Namen des deutschen Volkes zu handeln. Das kommunistische System bedeutet Vernichtung der Menschenrechte, Versklavung der arbeitenden Menschen…“ (>17.8.51/ 24.2.62/ 7.6.63/ 8.6.63/ 7.3.64/ 22.3.64/ 7.12.70/ 7.7.75/ 30.5.83/ 12.9.90/ 14.11.90)

15.09. BRD; Finanzministerium Nordrhein-Westfalen bittet Bundesinnenministerium zu klären, ob die mehr als einjährige Inhaftierung des Generaloberstabsrichters Lehmann, Großadmirals Raeder und Reichsministers Graf Schwerin v. Krosigk auf Grund alliierter Verurteilungen deren Pensionsansprüche berühre da deren Ehefrauen Auskunft verlangen; der Bundesdisziplinarhof und der Bundesinnenminister lehnen die Streichung von deren Pensionsansprüchen ab,
DDR; Erich Honecker u. Margot Feist unterzeichnen FDJ-Zentralrats-Aufruf „Junge Pionierer für Frieden und Freundschaft. Seid bereit!" > **verfolgte Schüler**

17.09. DDR; Berlin, 5.*c*DU-Parteitag, „Blockflöte" Otto Nuschke wird erneut zum Parteivorsitzenden gewählt, er erklärt: „Die Länder des Sozialismus sind heute Hort des Friedens, der Verständigung.und die Vorkämpfer der Freiheit und Unabhängigkeit für alle Nationen…Aus dem Osten kommt das Licht - heiß es einst. Wir bekennen heute: Ex oriente pax! Aus dem Osten kommt der Frieden! Wenn die Christen schon einen Kreuzzug unternehmen, so kann es nur ein Kreuzzug für den Frieden sein.", Parteitags-Entschließung nennt DDR den „ersten wahrhaft demokratischen Staat in der deutschen Geschichte." > **verfolgte Schüler**

18.09. Frankreich; Paris, Militärtribunal verurteilt ex-SiPo-Kommandeur u. SS-OStubaf Dr. jur. Kurt Lischka wg. Beteiligung an Judendeportationen *in absentia* zu lebenslanger Haft (>26.5.52/ 30.1.75/ 2.2.80)

19.09. BRD; Bonn, Bundesregierung unter *c*DU-Bundeskanzler Dr. Adenauer verabschieden „Unvereinbarkeitsbeschluß" genannte Verordnung zur Verfassungstreue der öffentl. Bediensteten (führt für 11 links- u. 2 rechtsradikaler Organisationsmitglieder zur sofortigen Entlassung/Berufsverbot, unveröffentlichte Zahl Betroffener) u.a. „…Wer als Beamter, Angestellter o. Arbeiter im Bundesdienst an Organisationen oder Bestrebungen gegen die freiheitliche demokratische Staatsordnung teilnimmt, sich für sie betätigt oder sonst unterstützt,…macht sich einer schweren Pflichtverletzung schuldig. Zu den Organisationen …gehören insbesondere: 1. die KPD mit allen ihren Unterorganisationen, 2 die sozialdemokratische Aktion, 3. die Freie Deutsche Jugend FDJ, 4. Vereinigung der Sowjetfreunde, 5. Gesellschaft zum Studium der Kultur der Sowjetunion, 6. Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands, 7. gesamtdeutscher Arbeitskreis für Land- u. Forstwirtschaft, 8. Komitee der Kämpfer für den Frieden, 9. Komitee der Jungen Friedenskämpfer, 10. Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes VVN, 11. Sozialistische Reichspartei SRP, 12.die sog. ‚Schwarze Front' (Otto-Strasser-Bewegung), 13. die ‚Nationale Front' (Dachorganisation)" (per Bildungsdiskriminierung Minderjähriger wird bereits im Kindesalter im DDR-Unrechtsstaat der Erwerb entsprechender beruflicher Qualifikationen verhindert – deutsche Gerechtigkeit) > **verfolgte Schüler** (>27.9.50/ 16./21.11.50/ 26.6.51/ 19.11.51/ 22.11.51/ 17.6.56/ 17.8.56/ 29./30.11.62/ 24.11.65/ 28.1.72/ 07.1973/ 10.2.75/ 3.11.76/ 5.2.90/ 26.9.95),
DDR; Halle/S., SMT verurteilt im Namen der **U**nion **d**er **S**ozialistischen **S**owjet**r**epubliken die Medizinstudenten Willy Eckert, Werner Eggers, Kurt Erdmann, Horst Hennig, Karl-Heinz Schott wg. Spionage, Bildung einer illegalen Organisation u. antisowjet. Propaganda in studentischer Widerstandsgruppe zu je 25 Jahren Arbeitslager, die Studenten Dieter Flade u. Hanna Schaffernicht zu je 10 Jahren Arbeitslager (Eckert, Erdmann, Hennig kommen nach Dr. Adenauers Moskau-Besuch frei, anders als viele **verfolgte Schüler** kann dann z.B. H. Hennig das Medizinstudium in Köln fortsetzen, promoviert, wird BfV-Sanitätsarzt, später BfV-Referatsleiter, 1983 als Generalarzt pensioniert; die Militärstaatsanwaltschaft d. Russ. Föderation rehabilitiert am 16.10.92 alle)(>12.1.51/ 1.8.53/ 5.8.55/ 29.10.55/ 16.12.92)

20.09. DDR; MfS, erste „Richtlinie über die Erfassung der geheimen Mitarbeiter, der Informatoren und der Personen, die konspirative Wohnungen unterhalten."

22.09. DDR; Brüel, der kath. Pfarrer Hermann Tiehen wird von MfS-Mitarbeitern verhaftet (und 12.1950 vom SMT Schwerin wg. Agitation - er hatte gesagt, daß sich das „braune" und „rote" System wenig unterschieden - zu 25 Jahren Zwangsarbeit verurteilt, 1955 wird er aus dem GULag Workuta entlassen),
DDR; Grenzübergang Wartha, der vom Wehrwirtschaftsführer zum Westberliner FDP-Schatzmeister gewandelte Fabrikant William Borm wird im Transit nach Kassel verhaftet (nach langer Einzelhaft verurteilt am 30.7.52 Oberrichter Fleischhauer vom LG Greifswald den gem. Kontrollratsdirektive Nr. 38 wg. Kriegs- und Boykotthetze angeklagten Borm im Namen des Volkes zu 10 Jahren Haft, er wird 1959 im „Gelben Elend" Bautzen als MfS-IM „Olaf" geworben und 08.1959 entlassen. Zitat. „Mit den Russen läßt sich reden, wenn sie beim Gegner auf politische Klarheit und geistige Disziplin stoßen.", 1960 wird B. Westberliner FDP-Landesverbands-Vorsitz. und FDP-Bundesvorstands-Mitgl., 1965-72 FDP-MdB, 1971 MdEP, 1985 (Dr.) Karl-Marx-Uni. Leipzig) (>21.10.69/ 25.9.85)

24./25.9. West-Berlin, Exil-*c*DU-Gründungsparteitag durch republikflüchtige DDR-*c*DU-Mitgl. (Vorsitz. Jakob Kaiser, Ernst Lemmer, Johann Baptist Gradl, Siegfried Dübel) (>20./22.10.50/ **1957**)

25.09. DDR; Selmsdorf, Herbert Muhs wird beim Versuch die Trave zu queren von dt. Soldaten erschossen

27.09. BRD; Bundestag verabschiedet Bundesverfassungsschutzgesetz - Gesetz über die Zusammenarbeit des Bundes und der Länder in Angelegenheiten des Verfassungsschutzes (Gründung Länder- und **B**undesamt **f**. **V**erfassungsschutz) BfV-Präs. ist Dr. jur. Otto John dessen Bruder Hans 1945 vom VGH zum Tode verurteilt wurde, Stellv. wird ex-Abwehr u. -Organisation Gehlen Mitarbeiter Albert Radtke „bis in die 60er und 70er Jahre arbeiten hier frühere Mitarbeiter von SS, Gestapo und NS-Geheimdiensten" „immer wenn die amerik. Kontrolleure...nachschauten, verschwanden diese Mitarbeiter für die Dauer des Besuches") (>8.3.51/ 10.4.51/ 17.3.52/ 20.7.54/ 1.8.55/ 1.4.56/ 19.12.63/ 19.8.85/ 20.12.90) deutsche Gerechtigkeit

DDR; prov. Volkskammer akklamiert Gesetz über den Mutter- u. Kinderschutz u. die Rechte der Frau „§ 12 Eine gesunde Familie ist einer der Grundpfeiler der demokrat. Gesellschaft. Ihre Festigung ist eine der wichtigsten Aufgaben der Regierung…§ 27(1) Die Organe der Volksbildung…sind verpflichtet die Eltern, insbesondere die Mütter, bei der Erfüllung ihrer ehrenvollen Pflicht zur Erziehung ihrer Kinder im Geiste des Friedens u. der Demokratie tatkräftig zu unterstützen. Zu diesem Zweck hat das Ministerium f. Volksbildung…die Veröffentlichung…von entsprechender Literatur für die Eltern zu veranlassen, die Einrichtung von Elternseminaren zu fördern und Vorträge über die richtige Erziehung der Kinder zu organisieren." (Elternseminare finden seit 1950 statt, Themen sind u.a.: Aufbau und gesellschaftliche Bedeutung der Schule, Bedeutung der Familienerziehung, Kulturelle Erziehung, das Kind in der Jugendorganisation, das Schulgesetz, die Jugendorganisation - ihre Unterstützung der Schule und des Elternhauses, Verhältnis des Jugendlichen zu den Organisationen…", ihre Aufgabe „Eltern u. darüber hinaus die breite Öffentlichkeit mit den Zielen und den Aufgaben der neuen demokratischen Schule…der **F**reien **D**eutschen **J**ugend und der **J**ungen **P**ioniere vertraut zu machen u. sie für die Unterstützung dieser Arbeit zu gewinnen.") deutsche demokratische Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit,
DDR; Landgericht Schwerin („Das Volk straft alle hart, die seinen demokratischen Aufbau stören."), Landgerichtspräs. Schmiege, Landrichter Hans Reinwarth, Schöffen Max Ahrlich, Lilli Rische und Herr Massel verurteilen im Namen des Volkes die von Staatsanwalt Bostelmann wg. Flugblattaktionen (z.B. „FDJ für wen marschierst Du?") und „Unterwanderung" der LDP angeklagten Schüler von Güstrow's John-Brinckman-Schule: Rolf Beuster, Fritz Gutschmidt und Peter Moeller zu je 15 Jahren, die Sachbearbeiter Horst Rieder u. Günther Heyer zu 12 bzw. 10 Jahren Haft, die Schüler Enno Henke zu 10 sowie Wolf-Heinrich Dieterich u. Horst Nehring zu je 5 Jahren Haft > **verfolgte Schüler** (>17.9.94),
„Landes-Zeitung" „Harte Strafen für Vaterlands-Verräter"
„Kreisblatt" „Saboteure der Volkswahlen erhalten ihre gerechte Strafe"
„Norddeutsche Zeitung" „Im Dienste anglo-amerikanischer Agenten"

09. DDR; Weimar, **s**owjetisches **M**ilitär**t**ribunal verurteilt im Namen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken zwei Lehrer und einen Schüler aus dem Kreis Altenburg wg. Widerstandes u. Spionage zum Tode, weitere Schüler, Lehrlinge u. Lehrer dieser Gruppe die Flugblätter verteilten erhalten Haftstrafen bis 10 Jahre > **verfolgte Schüler**,
UdSSR; Lomonossow-Universität, Komsomol-Mitgl. Michail Gorbatschow **erfüllt politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. beginnt Jurastudium (1955 Staatsanwalt, 1966 Agrarbetriebswirt, 1985 Nationaler Verteidigungsratvorsitz.) (>8.5.75/ 4.12.89/ 10.2.90/ 23.2.90/ 26.9.90)

29.09. BRD; Bonn, der Richterwahlausschuss wählt u.a. ex-Reichsgerichtsrat Dr. Hermann Weinkauff zum BGH-Präs. u. einen führenden Wehrmachtjuristen Dr. Werner Hülle (Zitat „Die nationalsozialistische Revolution gab der Wehrmacht binnen kurzem das zurück, was blinder Haß u. Unverstand ihr geraubt hatten…Der Führer des Dritten Reiches ist ‚des deutschen Volkes oberster Gerichtsherr'.) zum BGH-Richter – deutsche Gerechtigkeit (8.10.50/ 2.10.54/ 15.10.57),
DDR wird Mitglied beim Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe RGW (>28.2./3.3.61/ **1982**/ 28.6.91)

30.09. DDR; der sich bis 1945 an zahllosen von der NS-Justiz Hingerichteten profilierende Anatom, jetzige Reisekader u. Humboldt-Uni.-Ordinarius Prof. Dr. Hermann Rudolf Stieve erhält vom Staatssekretariat für Hochschulwesen einen M 3 300-Einzelvertrag für Tätigkeit an der Akademie der Wissenschaften

01.10. West-Berlin, 1.Industrieausstellung öffnet am Deutschen Weltwirtschaftstag (Dr. Max Roscher, ex-Deutsche Weltwirtschaftliche Gesellschaft-Vizepräsident veröffentlicht „Für eine neue Weltwirtschaft - Bekenntnisse abgelegt auf dem Deutschen Weltwirtschaftstag 1950"),
DDR; Sachsen, Adelsdorf wird in „Dorf der Jugend" umbenannt (ab 1.5. 91 wieder Adelsdorf benannt)

02.10. DDR; *c*DU-„Unionsfreundin" Veronika Olbrich wird „Verdiente Lehrerin des Volkes" (1954 AdV, 1955 Vaterländischer Verdienstorden) christliche Solidarität, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

04.10. DDR; Oberste Gericht unter Vizepräs. Dr. Hilde Benjamin verurteilt mit Art. 6 Verfassung als unmittelbar geltendes Strafgesetz im Namen des Volkes 9 Zeugen Jehovas u.a. wg. Kriegs- u. Boykotthetze: Friedrich Adler u. Willi Heinicke zu lebenslanger, Georg Bär, Lothar Hörnig,.Lothar Wagner zu je 15 Jahren, Paul Suhrbier zu 12 Jahren, Bruno Sarfert u. Gerhard Zinall zu je10 Jahren u. Walter Friese zu 8 Jahren Haft (der BGH urteilt am 20.6.96 dies sei keine nachweisbare vorsätzl. Rechtsbeugung; mittels sozialistischer Gesetzlichkeit werden „bis 1955 über 1 600 Zeugen Jehovas zu insges. 10 286 Jahren Gefängnis verurteilt", mehr als 30 von ihnen sterben) (>25.11.50/ 18.12.50/ 16.1.51/ 20.9.57),
DDR; Leipzig, Volkspolizei verhaftet die „Gewifa"-Studenten Herbert Belter (07.1949 Vorstudienanstalt Abitur), Helmut du Mènil und weitere Mitstreiter wegen Flugblattaktionen gegen Volkskammerwahl (du Mènil entkommt u. flieht nach West-Berlin) und übergibt sie den Sowjets (wg. Vergehen gemäß Art. 58 RSFSR-Strafgesetzbuchs verurteilt das SMT Dresden am 20.1.51 H. Belter zum Tode, den Tischler Ehrhardt Becker und die Studenten Otto Bachmann, Peter Eberle, Rolf Grünberger, Werner Gumpel, Günter Herrmann, Siegfried Jenkner, Karl Miertschischk im Namen der Union der Sozialist. Sowjetrepubliken zu 25 Jahren Zwangsarbeit und Dieter Scharf zu 10 Jahren Zwangsarbeit. Herbert Belter wird am 28.4.1951 in Moskau erschossen; W. Eggers promoviert später und öffnet eine Arztpraxis, W. Gumpel wird Ordinarius an der LMU München, S. Jenkner habilitiert in Politikwissenschaften und D. Scharf lehrt an der TH Aachen) > **verfolgte Schüler** (>16.9.55/ 13.2.75)

05.10. DDR; „Neues Deutschland“ „USA-Spione und Agenten unter religiöser Tarnung“,
DDR; Berlin, Eröffnung der Hochschule für Planökonomie

5./11.10. BRD; kath. Zisterzienser-Abtei Himmerod, i. A. Bundeskanzler Dr. Adenauer’s verfassen Generale Heinrich v. Vietinghoff, Friedo v. Senger und Ettlin, Hermann Foertsch, Hans Röttiger, Rudolf Meister, Dr. Robert Knauss, Gen.-Leutnants Adolf Heusinger, Dr. Hans Speidel, Oberste Eberhard v. Nostitz, Johann Adolf v. Kielmansegg, Majore Horst Krüger, Wolf Graf v. Baudissin, Admirale Walter Gladisch, Friedrich Ruge u. Kpt. Alfred Schulze-Hinrichs geheime „Denkschrift des militär. Expertenausschusses über die Aufstellung eines deutschen Kontingents im Rahmen einer übernationalen Streitmacht zur Verteidigung Westeuropas“; abgesehen von militär. Vorstellungen erklären sie u.a. „Es wird nur dann gelingen, hierfür die wirklich wertvollen, für den Aufbau einer zuverlässigen u. hochstehenden Truppe unentbehrlichen Elemente zu gewinnen, wenn bis zum Zeitpunkt ihrer Einberufung deutlich sichtbare Schritte zur Beseitigung der Diffamierung u. zur Lösung der sog. Kriegsverbrecherfrage unternommen worden sind“ u. fordern Ehrenerklärung westl. Alliierter u. Bundesregierung für Wehrmacht u. Waffen-SS (Thomas Mann’s bildungsprivilegierter „General Dr. von Staat“ schaut zu) deutsche Gerechtigkeit (>15.10.50/ 19.10.50/ 26.10.50/ 8.11.50/ 1.12.50/ 9.1.51/ 22.1.51/ 31.1.51/ 17.9.52/ 3.12.52/ 12.11.55/ 1.9.63/ 1.7.65/ 1.10.92/ 5.3.95/ 17.11.95)

07.10. DDR; Tag der Republik mit Nationalpreis-Verleihungen (bis zu M 100 000) u.a. an SED-Schauspieler Harry Hindemith (1937-45 NSDAP-Mitgl. Nr. 4 516 872, ab 1951 im Förderungsausschuß für die dt. Intelligenz - dessen Aufgabe unter LDPD-Mitgl. u. Organisation Gehlen-IM Dr. jur. Hermann Kastner’s Leitung im Arbeiter- und Bauernstaat u.a. die „Herbeiführung und Überwachung der Maßnahmen zur Verbesserung d. materiellen Lebensbedingungen hervorragender Wissenschaftler, Techniker, Schriftsteller, Künstler u. sonstiger hervorragender Vertreter der Intelligenz“ war - „gefördert“ wurde auch die Bildungsprivilegierung der Kinder „fortschrittlicher Intellektueller“) (>15.2.51/ 15.3.51/ 25.4.51/ 10.7.51/ 27.11.51/ 11.2.52/ 9.1956/ 12.7.62),
Tibet; Angriff chines. Truppen führt zu Annexion Tibets, 100 000en Toten u. Flüchtlingen, religiöser Verfolgung, Enteignungen, ethn. Säuberungen > **verfolgte Schüler** (>17.10.50/ 8.9.56/ 14.4.68)

08.10. BRD; Karlsruhe, FDP-Bundesjustizmin. Dr. Thomas Dehler (Zitat: „Möge er sein…eine Zitadelle der Gerechtigkeit.“) eröffnet **B**undes**g**erichts**h**of (erste und letzte Instanz u.a. für Staatsschutzstrafsachen und letzte Instanz für Straf- u. Zivilsachen; auch die Bundesanwaltschaft mit dem an Weisungen des amtierenden Bundesjustizministers gebundenen Ober- / Generalbundesanwalt Dr. Carlo Wiechmann ist hier angesiedelt; FDP-Bundespräs. Dr. Th. Heuss fordert im Hinblick auf die Rechtsprechung nach Kontrollratsgesetz Nr. 10 z.B. das „Rechtsdenken (müsse) aus der Sphäre propagandistischer Überspitzung u. politischer Machtzweckmäßigkeit zu nüchterner Redlichkeit zurückgeführt werden.“ Erster BGH-Präs. ist ex-Reichsgerichtsrat u. *Treuedienst-Ehrenzeichen*-Träger Dr. Hermann Weinkauff(1934 „Ich schwöre: Ich werde dem Führer des Deutschen Reiches u. Volkes Adolf Hitler treu und gehorsam sein, die Gesetze beachten u. meine Amtspflichten gewissenhaft erfüllen, so wahr mir Gott helfe“,1950 „Ich schwöre, das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und alle in der Bundesrepublik geltenden Gesetze zu wahren u. meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen, so wahr mir Gott helfe“) - zahllose Deutsche u.a. Bundesrichter Dr. Fritz Hartung o. DDR-General Vincenz Müller, leisten viele karrierefördernde Gelöbnisse, Schwüre u. Eide**!**) (>30.10.50/ 7.12.50/ **1951**/ 17.9.51/ 30.11.52/ 20.5.54/ 12.11.55/ 7.1.56/ 26.10.62/ 1./3.6.64/ 14.2.66/ 8.9.69/ 31.1.90/ 1.3.95) deutsche Gerechtigkeit

09.10. BRD; *c*DU-Innenmin. Dr. G. Heinemann (Zitat: „Gott hat uns die Waffen aus der Hand geschlagen“) tritt wg. mit ihm nicht abgestimmter Remilitarisierungspolitik von *c*DU-Bundeskanzler Dr. Adenauer zurück (1951 „Notgemeinschaft für den Frieden in Europa“-Gründungsmitgl., 1952 cDU-Austritt, 1952 GVP-Gründungsmitgl.) (>10.4.51/ 30.11.52/ 19.5.57/ 24.5.68/ 26.6.73)

10. BRD; Tübingen, Gründung „**V**erband der **n**icht-**a**mtierenden amtsverdrängten **H**ochschullehrer“ unter Dr. Herbert Grabert (Grabert-Zitat: „Für uns (deutschgläubige) ist…der Nationalsozialismus der neue Glaube“) u.a. klagen VNAH-Mitgl. bis zum BverfGE (>17.12.53),
DDR; MinPräs. Otto Grotewohl zeichnet Hans-Joachim Laabs als „**V**erdienter **L**ehrer **d**es **V**olkes“ aus

13.10. DDR; „Berliner Zeitung“ „...wir haben es nicht nötig uns hinter dem Wandschirm (Wahlkabine) zu verbergen...Die geheime Wahl war eine Forderung der Arbeiter im Kapitalismus, weil sie nicht offen ihre Meinung sagen konnten. Die 2 000 Betriebsangehörigen der volkseigenen Nagema-Maschinenfabrik Halle faßten folgende Resolution: ‚Wir brauchen bei diesem Akt kein Versteckspiel, da es gar keine andere Möglichkeit für einen ehrlichen Wähler geben kann, als ein offenes Bekenntnis abzulegen...“, öffentliche Verpflichtungserklärungen zur gemeinsamen Teilnahme ganzer Hausgemeinschaften an der Wahl werden im Vorfeld abgegeben

15.10. DDR; 1.Volkskammerwahl, Plakattext: „Als junger Friedenskämpfer trete ich am 15. Oktober für die Kandidaten der **N**ationalen **F**ront des demokratischen Deutschland ein“; Wahlzettel-Textfragen: „Wünschen Sie den Frieden für Deutschland zu sichern? Wünschen Sie die demokratische Einheit Deutschlands? Wünschen Sie einen Friedensvertrag für ein geeintes Deutschland? Wünschen sie das unverzügliche Verschwinden aller Besatzungstruppen? Wünschen Sie daß Deutschland wieder ein unabhängiger Staat wird? Wünschen Sie einen höheren Lebensstandard in Deutschland? Wünschen Sie die Weiterentwicklung der neuen demokratischen Bewegung in Deutschland?“ (Protestaufruf der Deutschen Freiheitsliga: „Einheitswahl-Betrug in Mitteldeutschland…“)(98,5% Wahlberechtigte gehen

„Zettelfalten“ für 466 vorabbestimmte **NF**-Einheitsliste AdV**:** SED 100, *c*DUD/LDPD je 60, FDGB 40, NDPD/DBD je 30, FDJ/ Kulturbund je 20, DFD/VVN je 15 (u.a. eine unbekannte Anzahl ex-NSDAP-„Wendehälse“ ist an Volksvertreter-„Krippen“ aber auch wg. jüd. Abstammung im 3.Reich verfolgte ev. Pfarrer Ernst Lewek dessen Tochter Christa Lewek **polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung erfüllt**, 1946 Abitur ablegte, bis 1951 Philosophie studiert, bis 1957 *c*DU-Chef Nuschke-Referentin wird, 1958-69 EKD-Kanzlei-Kirchenrätin, 1959 *c*DU-Austritt, 1969-88 BEK-Sekr.-Oberkirchenrätin, 1979-87 Menschenrechtsprogramm-d.-Kirchen-zur-Verwirklichung-der-Schlußakte-von-Helsinki Präs. oder wg. einschlägig. Verdachts/Vergehen im 3.Reich gesuchte kath. Pfarrer Karl Fischer(VVN) oder vom VGH zu lebenslanger Haft verurteilte Widerständler u. HU-Prof. Ernst Niekisch), VdgB/Genossenschaften je 5; die **NF**-Einheitsliste erhält 99,7%?) (>04.1951/ 4.7.52/ 3.11.60/ 09.1977/ 20.2.90/ 27.5.93),
Prof. Dr. Erich Correns wird Präsident des Nationalrats der **NF**, SED-Volksbildungsmin. sind bis 1952 Paul Wandel, bis 1953 Else Zaisser, bis 1954 Sts. Hans-Joachim Laabs (ex-NSDAP, Verdient. Lehrer des Volkes), bis 1958 Fritz Lange, bis 1963 Alfred Lemmnitz, bis 1989 Margot Honecker (>5.1.51/ 04.1951/ 14.8.52/ 17.10.54/ 21.12.55/ 22.11.79/ **1980**/ 20.12.89/ 30.7.92) >**verfolgte Schüler**,
DDR; Schwerin, Schreiben des ev. Dompredigers Karl Kleinschmidt an die SED-Landesleitung Mecklenburg: „Lieber Genosse (Karl) Mewis, in der Anlage übersende ich Dir Abschrift der Vorgänge, die zu meinem Ausschluß aus der Kessiner Bruderschaft geführt haben...Da dieser Ausschluß... unmittelbare Folge meines offenen Briefes an Bischof Dibelius ist, wird man dieser Angelegenheit... einige Bedeutung beimessen müssen...“

16.10. BRD; Landsberg, ex-NSDAP-Staatssekr. Ernst v. Weizsäcker wird vorzeitig entlassen (>8.5.85),
DDR; Berlin, SED-Wahlleiter Innenmin. Dr. jur. Karl Steinhoff zu SED-Präsident Wilhelm Pieck u.a. „Ich erlaube mir, ihnen in der Anlage das vorläufige Ergebnis der Volkswahlen 1950…zu überreichen.. Unser Volk hat in einer noch nie dagewesenen Einmütigkeit…der Welt den Beweis gegeben, daß es bereit ist…für die Einheit unserer Nation zu kämpfen u. ...mit ganzer Kraft an der weiteren Festigung der demokratischen Ordnung und dem Aufbau unserer Republik zu arbeiten.“ (>9.5.52)

17.10. Tibet; Lhasa, der 25jährige Dalai Lama erhält die Staatsgewalt (>10.3.59)

19.10. BRD; Bundestag verabschiedet Gesetz über die Versorgung der Opfer des Krieges (auch Kriegsopferversorgungsgesetz bzw. **B**undes**v**ersorgungs**g**esetz genannt sieht keinen Ausschlußtatbestand für Kriegsverbrecher oder andere schwer belastete Personen des NS-Regimes vor, BP-MdB Ludwig Volkholz plädierte: „Für die besten und anständigsten Söhne unseres Vaterlandes muß auch am meisten gesorgt werden. Wenn ein Staat seine Männer zwingt, mit der Waffe für seine Interessen einzutreten, dann ist der Staat verpflichtet, für die Opfer hinreichend zu sorgen. Die größte Schande eines Volkes wäre es, seine tapferen…vielgerühmten Soldaten mit einer Drehorgel betteln gehen zu lassen." Das BVG tritt ab 1.10.50 in Kraft u. sieht Leistungen für Personen vor, die durch militärische o. militärähnliche Dienstverrichtungen geschädigt wurden (die noch im Gesetzentwurf der Regierung enthaltene ausdrückliche Gleichstellung von Dienst „nach deutschem Wehrrecht“ mit dem „Dienst in der Waffen-SS“ wurde in Ausschußberatungen gestrichen; sowohl in Ausschuß als auch Plenum war man sich aber einig, auch kriegsbeschädigte SS-Männer zu versorgen, ihrer Organisation aber „nicht noch ein namentliches Erinnerungsdenkmal im Gesetz zu setzen“ wie der Parlamentarische Berichterstatter SPD-MdB Kurt Pohle am 19.10.50 in der 93.Bundestagssitzung ausführt, Erich Mende (FDP) meinte „Ganze Gruppen auszuschließen sei ein Verstoß gegen den Grundsatz des ‚individuellen Schuldnachweises’) (>10.4.51/ 27.6.60/ **1967**/ 7.6.83/ 13.2.85/ 30.1.97/ 8.5.97/ 9.12.98),
DDR; Rat des Kreises Kölleda an Amt für Informationen der Landesregierung Sachsen-Anhalt: „Probst Müller aus Naumburg hat vom 09.10. bis 22.10. Abendgottesdienste abgehalten, was wir als Affront gegen die mit großem Aufwand betriebenen Wahlen betrachten...“

20.10. DDR; Schreiben eines Ungenannten: „An den Herrn Staatspräsidenten Wilhelm P i e c k, Berlin, Meine beiden Töchter sind am 26.8.50 von SSD-Beamten in Friedrichroda festgenommen worden. Nach Lage der Dinge haben meine Töchter nichts gegen die SED unternommen, was eine Inhaftierung rechtfertigen oder was zu einer Anklageerhebung führen könnte, ganz abgesehen davon, daß durch kein Recht der Welt sich eine derartige Behandlung von Menschen begründen ließe. Eine Nachricht über den Verbleib meiner Töchter haben wir bis heute auch noch nicht erhalten. Wir konnten somit auch meiner Tochter xxxx bisher nichts über ihr kleines Söhnchen, das knapp 4 Monate alt ist, mitteilen, von dessen Verbleib und Ergehen sie wahrscheinlich gar nichts weiß. Diese Handlungsweise Ihrer Behörden können wir nicht fassen, zumal auch beide Töchter krank sind. xxxx ist lungenkrank und hat eine schwere Geburt hinter sich. xxxx leidet an einer langwierigen Schilddrüsenerkrankung. Herr Staatspräsident, veranlassen Sie die unverzügliche Freilassung meiner beiden Töchter...“

20./22.10. BRD; Goslar, 1. *c*DU-Bundesparteitag (Motto „Einigkeit u. Recht u. Freiheit"), Dr. Adenauer sagt zur Eröffnung u.a. „Die Wiederherstellung der Einheit…ist unser großes Ziel…Unseren deutschen Brüdern und Schwestern in der Ostzone rufe ich…zu: Harret aus und hofft auf uns“ (=bildungsprivilegierte Unionsfreunde wie Götting, Maizière, Kohl, Krause, Schäuble, Seiters, Wirth, Wünschmann&Co?), der Vorsitz. Dr. Adenauer verkündet das von den Landesverbandsvorsitz. Baden-Nord: Fridolin Heurich, Baden-Süd: Anton Dichtel, Berlin: Dr. Walther Schreiber, Braunschweig: Dr. Georg Strickrodt, Bremen: Emil Rex, Hamburg: Hugo Scharnberg, Hannover: Pfarrer Adolf Cillien, Hessen: Dr. Ludwig Florian, Oldenburg: Walter Diekmann, Rheinland: Dr. K. Adenauer, Rheinl.-Pfalz: Peter Altmeier, Schleswig-

Holstein: Carl Schröter, Westfalen: Johannes Gronowski, Württemberg-Nord: Wilhelm Simpfenberger, Württemberg-Süd: Dr. Albert Sauer u. der Exil-*c*DU der SBZ: Jakob Kaiser am 20.10. unterzeichnete Statut der ***c***hristl. **D**emokrat. **U**nion **D**eutschlands u.a. §1 Die *c*DU vereint alle deutschen Staatsbürger, die das öffentl. Leben im Dienst des dt. Volkes…aus christllicher Verantwortung.und nach dem christl. Sittengesetz…demokratisch gestalten wollen…§4…Die Vertreter der **s**owjet. **b**esetzten **Z**one werden bis zur Wiederherstellung…demokrat. Freiheiten durch einen vom legitimen Hauptvorstand d. *c*DU d. **SBZ** einberufenen Zonenparteitag gewählt. Bis…Inkrafttreten eines Friedensvertrages beträgt die Zahl der Vertreter d. Provinzen östl. der Oder u. Neiße je 5, …§17 Die *c*DU bildet mit der *c*SU eine Arbeitsgemeinschaft…" (sie, ihre Blockflöten-„Unionsfreunde" u. Kirchen haben trotz christlichen Sittengesetz in der DDR **verfolgte Schüler** verraten als Menschenrechte verletzende Schreibtischtäter straffrei u. besser gestellt werden als deren Opfer) (>10.4.51/ 16./18.10.52/ 27.2./8.8.53/ 01.1955/ 12./13.3.61/ 16./18.11.71/ 17.8.90/ 31.8.90/ 20.12.89/ 6.9.90/ 12.9.90/ 1./2.10.90/ 3.10.90/ 30.7.92/ 21.1.99)

22.10. DDR; Leipzig, Gründung „Deutsche Hochschule für Körperkultur", Sportausschuß-Leiter Ernst Horn erklärt u.a. „Sie (die DHfK) stellt sich in den Dienst der antifaschistisch.demokratischen Ordnung…" (Lehrer und Trainer müssen SED-Mitglied sein, Rektoren: Joachim Lohmann (1950-53), Günter Stieler (1953-55), Günther Erbach (1956-63), Heinz Schwidtmann (1963-65), Günter Wonneberger (1965-72) Günter Stieler (1972-78), Prof. Dr. Hans-Georg Herrmann (1978-87), Georg Lehmann (1987-90) (>17.5.52/ 24.7.52/ 07.1964/ 23.10.74)

23.10. DDR; Landgericht Erfurt verurteilt Dr. Meinhard, Ilse Reim, Lisbeth Arnold u. sechs weitere Personen wg. „Boykotthetze" - sie hatten Flugblätter erstellt und verteilt und Kontakte zum West-Berliner Sender RIAS (RIAS-Chefkommentator ist Egon Bahr) im Namen des Volkes zu hohen Zuchthausstrafen,
DDR; Schwerin, **S**owjet. **M**ilitär**t**ribunal verurteilt im Juli verhaftete Schüler der Goethe-Oberschule Haase, Hans-Jürgen Klein, Eduard Lindhammer, Ohland, Sahlow, Dieter Schopen, Wolfgang und Olaf Strauß und Winfried Wagner wg. „antisowjet. Propaganda" u. „organisierter staatsfeindlicher Tätigkeit" zu Zuchthausstrafen bis zu 25 Jahren zum Teil in Workuta/ UdSSR (der „Tagesspiegel" berichtet am 23.6.1951 über „Terrorurteil gegen Schweriner Oberschüler" die Mitte der 50er Jahre entlassen werden; bereits im Frühjahr 1951 sind von 752 Schülern der Goethe-Schulen 79,7% der FDJ beigetreten und 92,3% beteiligen sich am FDJ-Schuljahr) > **verfolgte Schüler** (>01.1951)

24.10. Tag der Vereinten Nationen; West-Berlin, Rathaus Schöneberg, vor 500 000 Menschen (u.a. Bundeskanzler Dr. Adenauer, US-Hochkommissar John J. McCloy u. ex-US-Militärgouverneur Lucius D. Clay) und von 2 000 Radiosendern in alle Welt übertragen läutet erstmals die von 16 Millionen US-Bürgern im Rahmen der *„Crusade for Freedom"* finanzierte Freiheitsglocke, danach überträgt RIAS Berlin jeden Sonntag mit dem Geläut dieses Freiheitsgelöbnis:
„Ich glaube an die Unantastbarkeit und an die Würde jedes einzelnen Menschen.
Ich glaube, daß allen Menschen von Gott das gleiche Recht auf Freiheit gegeben wurde.
Ich verspreche, jedem Angriff auf die Freiheit und der Tyrannei Widerstand zu leisten, wo auch immer sie auftreten mögen." (diese Dinge sind meistens nur politischen Häftlingen, **verfolgten Schülern**, Republikflüchtigen und Ausreiseantragstellern aus dem DDR-Unrechtsstaat wichtig) (>17.6.53)

26.10. BRD; Bonn, „Beauftragter des Bundeskanzlers für die mit der Vermehrung der alliierten Truppen zusammenhängenden Fragen" u. Nachfolger des entlassenen ex-General's Gerhard Graf v. Schwerin u. Leiter der neuen Dienststelle Amt Blank wird der kath. *c*DU-MdB Theodor Blank, Pressesprecher wird ex-Major u. ev. Ritterkreuzträger Dr. jur. Axel von dem Bussche (er wird später Legationsrat, 1991 klagt u.a. er gegen das umstrittene Restitutionsverbot von - NS-Zwangsarisierungen ähnelnder - SBZ-Zwangsenteignungen vor dem Bundesverfassungsgericht), Sicherungsgruppe-Leiter wird ex-„Abwehr" Oberstleutnant Friedrich Wilhelm Heinz (>1.10.54/ 7.6.55/ 12.11.55/ 23.4.91/ 7.3.2001),
BRD; Karlsruhe, ex-NSDAP-Mitgl. Dr. jur. Willi Geiger wird BGH-Richter (1933 SA, 1934 NS-Rechtswahrerbund, 1936 Assessor, 1937 NSDAP, Mitgl. der mit „christl. Sitten u. Glaubenüberzeugungen" im Einklang stehenden Organisation u. so nie von vatikan. Exkommunikation bedroht, 1938 Landgerichtsrat, 1940-43 als Sondergericht Bamberg-Staatsanwalt an Todesurteilen beteiligt, 1941 Dissertation zur Schriftleiterrechtsstellung mit Berufsverboten für jüd. Journalisten nach dem Gesetz v. 4.10.33, 1943 Wehrmachtoffizier, 1947 als „entlastet" entnazifiziert, Landgerichtsrat, ohne „Beeinträchtigung beruflichen Fortkommens" in der **fdGO** 1949 OLG-Rat, Bundesjustizmin., 1950 Minrat) (>6.9.51/ 17.1.78)

27.10. DDR; SED-ZK beschließt Überprüfung aller Parteimitgl. und -kandidaten einschl. Mitgliedsbücher-Umtausch (bis 30.6.51 werden 150 696 SED-Genossen ausgeschlossen) (>1.12.50/ 02.1954)

28.10. DDR; Anneliese Walter (30 J.) wird an innerdeutscher Grenze von deutschen Soldaten erschossen

30.10. BRD; Karlsruhe, Bundesgerichtshof, einer der neuen Bundesrichter wird Dr. Oskar Haidinger

31.10. DDR; Schwerin, im „Zeugen Jehova"-Verbots- und kath. „Antikommunismus-Dekret"-Jahr verurteilt ein **S**owjet. **M**ilitär**t**ribunal den FDJler u. Student Roland Bude mit anderen im Namen der UdSSR wg. „Spionage, antisowjet. Propaganda u. illegaler Gruppenbildung" zu 2x25 J. GULag (1955 in die BRD entlassen **erfüllt er finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung**, setzt Studien fort, wird am Presse- /Infoamt d. Bundesreg. tätig, 1962-91 leitend. Mitarbeiter Min. für Gesamtdt. Fragen, 1992-95 **U**nion d. **O**pferverbände **K**ommunist. **G**ewaltherrschaft-Vors. - mit anderen in dt. politischen Systemen bildungsprivilegierten Akademikern/ Menschenrechtlern aus Politik; Justiz u. Klerus kein „Lobbyist" für **verfolgte Schüler** (>04.1974/ 20.12.89/ 17.8.90/ 31.8.90/ 3.10.90/ 01.1992/ 14./25.6.93/ 3.12.2002)

01.11. DDR; nach sowjet. Militärakademie Volsk-Besuch ist Bernhard Bechler **H**aupt**v**erwaltung **A**usbildung-Stabschef und „Ulbrichts Helfer“ (1952-57 Stellv. des Chefs des Stabs/Hauptstabs **KVP**/**NVA**-GenLt. Vincenz Müller, 1953 MfS-GI/IMS „Wölfi“, 1957 GenMaj., 1959-65 Stellv. Kommand. „Friedrich-Engels-Militärakademie“ Dresden, 1965-70 MfNV-Truppenführung-Forschungsstellenleiter, diverse Orden u. Auszeichnungen) (>17.6.53/ 12.5.61)

11. DDR; Monat Deutsch-Sowjet. Freundschaft: „Die führende Rolle der Sowjetunion im Kampf um die Erhaltung und Sicherung des Weltfriedens soll in den Schulen gemeinsam mit den Pionierorganisationen und den Schulgruppen der FDJ durch gute Sichtwerbung - Transparente, Losungen, Freundschaftsecken, Wandzeitungen - popularisiert werden.“ > **verfolgte Schüler**,
DDR; ZK-Sekretariat der **S**ozialistischen **E**inheitspartei **D**eutschlands aus KPD u. SBZ-SPD-Beschluß zu Gehältern: (>30.9.1950/ 28.6.1952)

Mitgl. u. Kandidaten d. Politbüro	1950 Mark
Abt. Leiter	1300 Mark
Sektorenleiter	1100 Mark
Mitarbeiter von Politbüro Mitgl.	700 – 1000 Mark
Lehrer von Parteischulen	900 – 1000 Mark
Arbeiter im Durchschnitt	295 Mark,

im HO-Laden kostet 1 kg Zucker 12 Mark, 1 kg Butter 24 Mark, 1 kg Schweinefleisch 15 Mark

04.11. BRD; Ebenhausen, Prinzessin v. Isenburg schreibt für verurteilte Kriegsverbrecher an Papst Pius XII u.a. „Heiliger Vater!...Vater der Christenheit: Hilf uns!…Jahre nach Kriegsende Männer an den Galgen zu führen…widerspricht jedem Recht…Ich kenne jeden um den es geht. Niemand kann…von Schuld u. Verbrechen reden, der in ihre Seelen geschaut hat. Es bittet Dich, Heiliger Vater, im ganzen Vertrauen, die Mutter der Landsberger“ (>10.11.50/ 31.12.50/ 9.1.51/ 7.10.51) christliche Solidarität,
DDR; Haftanstalt Waldheim, im niedrigen Keller vom Zellenhaus „Bremen“ vollstrecken Offiziere der jetzt von Generalinspekteur Karl Maron (SED) geleiteten Volkspolizei 24 Todesurteile durch erdrosseln mit Drahtschlingen (die Toten werden danach verbrannt) deutsche Gerechtigkeit,
Italien; Rom, Europarat beschließt Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten (am 5.12.52 von BRD ratifiziert; weitere Pakte/Zusatzprotokolle sind für soziale Chancengleichheit u. deutsche Bildungsbenachteiligung/-diskriminierung ungenügend) **verfolgte Schüler** (>20.3.52/ 7.8.52/ 22.9.53/ 18.9.59/ 14.3.63/ 20.11.63/ 19.12.66/ 5.4.77/ 20.12.89/ 2.8.2000/ 11.11.2001/ 4.12.2001)

08.11. BRD; Bundestag, außenpolitische Debatte um Wiederbewaffnung u. Westintegration, DP-MdB Dr. jur. Hans-Joachim v. Merkatz u.a.: „...die Ehre des deutschen Soldaten ist für uns unantastbar und steht fest...Männer wie Manstein, wie Kesselring und andere, die in Landsberg und Werl einsitzen, diese Männer und wir, wir sind doch eines. Wir haben doch das mitzutragen, was man ihnen, stellvertretend für uns auferlegt.“, MdB Johann Schuster u.a.: „Wir können keinem jungen deutschen Mann zumuten, sich wieder in Uniform stecken zu lassen, wenn diejenigen, die vor fünf Jahren den Rock auszogen, heute noch in den Kerkern anderer Länder schmachten, obwohl längst nachgewiesen ist, daß sie selbst kein Verbrechen begangen haben und nur deshalb leiden, weil dort ein kollektives Strafgesetz geschaffen wurde. Meine Damen und Herren, ich glaube auch das könnte man unter die Verbrechen gegen die Menschlichkeit rechnen. Es sind nämlich nicht wenige, die nur auf grund dieser Kollektivstrafgesetze heute noch in Kerkern schmachten.“ (>9.1.51/ 22.1.51/ 31.1.51/ 8.6.55/ 24.11.67),
BRD; Köln, BDI-Treffen unter dem Motto „Der deutsche Unternehmer - Leistung und Verpflichtung“, BDI-Präs. ex-NSDAP-Mitgl. Fritz Berg u.a. „Es ist nicht nur der Begriff des Eigentums, der in der Demokratie unantastbar bleiben muß. Das Gleiche gilt auch von der persönlichen Freiheit und… Ehre…Noch immer sind zahlreiche Industrielle im Landsberger Gefängnis. Ich…erhebe...die Forderung, unsere Freunde zu entlassen…Wir haben in Europa wichtigeres zu tun als in der Vergangenheit zu wühlen.“ (>30.3.54/ 31.10.61/ 11.3.2002),
DDR; per Gesetz über die Regierung ersetzt Staatl. Plankommission das Min. für Planung (>23.5.52)

10.11. Vatikan; Papst Pius XII - um Hilfe für wg. Kriegsverbrechen verurteilter Deutscher gebeten - lässt Monsignore Dr. Joseph Zabkar Prinzessin von Isenburg u.a. antworten: „...habe nicht verfehlt Ihre Bitte unverzüglich dem Heiligen Vater zu unterbreiten…Ihnen mitzuteilen, daß von hier aus alles getan wird um den Landsbergern das Leben zu retten.“ (>12.1.51/ 31.1.51/ 5.2.2001) christliche Solidarität**!**

11.11. West-Berlin; der Sozialist u. Autor Alfred Weiland wird von Mitarbeitern des sowjet. Innenministeriums in die Hauptstadt des „ersten sozialistischen (Unrechts)Staates auf deutschem Boden“ entführt u. zum Geständnis gefoltert (danach dem MfS übergeben wird er 1952 vom Landgericht Greifswald u.a. wg. Boykotthetze im Namen des Volkes zu 15 Jahren Haft verurteilt) deutsche Gerechtigkeit (>15.8.61)

15.11. DDR; Volkskammer, NDPD-AdV Vincenz Müller zur Regierungserklärung O. Grotewohls u.a.: „Wir sehen die Bedeutung der Regierungserklärung für die Lösung unserer nationalen Lebensfragen: Einheit, Frieden, Unabhängigkeit u. Wohlstand…So haben wir zusammen…jenes Bündnis gefestigt, das alle Deutschen guten Willens vom alten Antifaschisten bis zum ehemaligen Mitglied der NSDAP zur Abwehr des amerikanischen Anschlags auf die Lebensrechte des deutschen Volkes…zusammenhält.“

16.11. DDR; Ministerrat erläßt „Verordnung zur Übertragung der Geschäfte des Strafvollzuges auf das Ministerium des Innern der DDR“ (bislang war die sowjetische Besatzungmacht zuständig)

16./21.11. VR Polen; Warschau, 2. Weltfriedenskongreß, Weltfriedensrat wird (mit Vizepräs. Ilja Ehrenburg

der UdSSR u. verbündeten „Kundschaftern des Friedens“ nahestehendes) „Weltfriedensbewegung“-Organ - einer der westdt. Teilnehmer ist der ev. Pastor Johannes Oberhof (>7.3.51/ 1./5.7.52/ 17.6.53/ 23.10./7.11.56/ 10.11.59/8.4.60/ 21.8.68/ 25.5.74/ 7.12.74/ 5.2.79/ 26./27.12.79/ 1.10.92/ 11.12.94)

17.11. BRD; Hannover, Gründung „Bund der Vertriebenen“-Dachorganisation (1.Vorsitz. Vertriebenen Bank AG-Aufsichtsratsvorsitz. *c*DU-MdB Dr. jur. Linus Kather, ab 15.6.54 GB/BHE-MdB) (>10.7.52)

21.11. DDR; SED-Politbüro-Beschluß „Die Landessekretariate der SED von Brandenburg, Mecklenburg, Sachsen u. Berlin sind auf grund der ungenügenden Entwicklung der Tätigkeit der Pionierorganisation in diesen Ländern anzuweisen, der Entwicklung der Organisation der Jungen Pioniere an den Grundschulen stärkere Aufmerksamkeit zu widmen.“ - Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

23.11. DDR; Berlin, ex-KPD-Mitgl. Heinz Brandt wird Sekr. für Agitation der SED-Landesleitung (>14.9.58)

25.11. DDR; Landgericht Dresden verurteilt 21 Zeugen Jehovas wg. Spionage und Boykotthetze im Namen des Volkes zu hohen Zuchthausstrafen, Klenke, Seyfert u. Liebig zu lebenslang, Schubert, Lickint zu je 12 Jahren; Nietzschke, Schenk, Dreissig, Hempel, Lippmann, Schramek, Proschka zu je 10 Jahren; Fischer, Nestler, Heinzmann, Kumm zu je 8 Jahren; Haufe zu 7 Jahren; Heinke und Beschnitt zu je 5 Jahren; Nagel u. Lasske zu je 3 Jahren. Im Urteil heißt es u.a. „ Die Angeklagten, deren Handlungen als Spionage bezeichnet werden, haben im Dienst des amerikanischen Imperialismus gehandelt... hierzu gehört auch die Kriegshetze in der Form, die in der Ablehnung der Unterschriftensammlung gegen die Anwendung der Atombombe zum Ausdruck kommt...“,
DDR; „Neues Deutschland“, Walter Ulbricht u.a.: „Jeder Mensch, der schöpferische Arbeit leisten will, muß den Weg nach vorwärts kennen, sonst gleicht er einem Blinden der mühsam mit dem Krückstock den Weg sucht. Daraus ergibt sich, daß jeder fortschrittliche Mensch sich mit…Marxismus-Leninismus vertraut machen muß und das die „*wissenschaftliche*“(?) Lehre von Marx, Engels, Lenin, Stalin in jeder fortschrittlichen Massenorganisation gelehrt werden muß, d.h. in erster Linie in der Freien Deutschen Jugend, aber auch in den Freien Gewerkschaften u. den anderen Massenorganisationen. Das ist deshalb notwendig, weil die Volksmassen Geschichte machen.“ (>01.1951/ 5.7.52/ 5.7.55/ 31.12.89)

26.11. BRD; Bayern, 2.Landtagswahl, Dr. Hildegard Brücher wird FDP-MdL (bis 1966, 1954 Ehe mit Dr. jur. Erwin Hamm (CSU), 1969-72 Dr. Hildegard Hamm-Brücher wird Staatssekretärin, 1970-76 MdL, 1974-88 im Dt. Ev. Kirchentags-Präsidium, 1976-90 MdB, 1976-82 Staatsministerin) (>20.11.63/ 09.1965)

26./28.11. DDR; I. FDJ-Funktionärskonferenz mit 8 000 Delegierten, Walter Ulbrichts Referat: „Entfaltet den Feldzug der Jugend für Wissenschaft und Kultur“ u.a. „...Daraus ergibt sich, daß jeder fortschrittliche Mensch sich mit dem Marxismus-Leninismus vertraut machen muß u. das die wissenschaftliche Lehre von Marx, Engels, Lenin, Stalin in jeder fortschrittlichen Massenorganisation gelehrt werden muß, d. h. in erster Linie in der FDJ, aber auch in den freien Gewerkschaften u. anderen Massenorganisationen. Das ist…notwendig, weil die Volksmassen Geschichte machen...“, Margot Feist (spätere Honecker): „Man kann daher mit vollem Recht feststellen, daß noch niemals in der Geschichte unseres Volkes ein solch herzliches u. schöpferisches Verhältnis zwischen Regierung u. Jugend besteht. Voll Dankbarkeit u. Liebe gedenkt die Jugend unseres Landes der Männer, die in der Regierung der DDR alles tun, damit das Werk des friedlichen Aufbaus, in enger Zusammenarbeit mit dem werktätigen Volk und seiner Jugend weiter voranschreitet.“, als Lehrstoff erhalten die FDJ-Kader Auszüge der Aufsatzsammlung „Der Lenin-Stalinsche Komsomol“ > **verfolgte Schüler** (>9.1.51/ 20.10.51),
„Kantate des Jahres 1950“ von Johannes R. Becher: „Partei, Du bist Friede auf Erden! Du großes Wir, Du unser aller Willen: Dir, Dir verdanken wir, was wir geworden sind! Den Traum des Friedens kannst nur Du erfüllen. Dein Fahnenrot steigt im Jahrhundertwind. Das beste Denken gabst Du uns zur Lehre. Sie hat gewandelt uns zum großen Wir.“

30.11. DDR; SED-Min.Präs. Grotewohl schreibt an *c*DU-Bundeskanzler Dr. Adenauer zum Thema gesamtdt. Wahlen durch paritätisch besetzten Gesamtdt. Konstituierenden Rat (der lehnt per öffentl. Stellungnahme ab) (>30.12.50/ 10.1.51/ 15.1.51/ 30.1.51/ 9.3.51/ 20.12.51)

01.12. BRD; US-Hochkommissar McCloy erhält Dr. Hans Speier /Wallace Carroll-Bericht mit Empfehlungen für Psychologische Kriegführung gegen sowjet. Herrschaft in der DDR (der dt.-jüd. Soziologe Dr. S. flüchtete im September 1933 aus dem Dt. Reich in die USA),
BRD; „Panzer zwischen Warschau und Atlantik“-Autor Johann Anton v. Kielmansegg ist im Amt Blank,
DDR; SED-Generalsekr. W. Ulbricht u.a. „Die Überprüfung der Parteimitglieder und Kandidaten wird uns helfen Elemente mit kleinbürgerlicher Entartung, mit…moralischen Korruptionserscheinungen… aus der Partei zu entfernen. Die Überprüfung wird uns helfen, solche parteifremden Elemente zu entfernen, die…seit 1945 zu uns gekommen sind, um ihre unsauberen Geschäfte mit dem Mitgliedsbuch …zu tarnen oder…Karriere machen zu wollen.“ (>15./17.3.51)

03.12. DDR; Potsdam, SMT verurteilt den am 28.3. - mit den CDUD-Stadtverordneten Ludwig Baues und Franz Schleusener - von der politischen Polizei K5 und dem sowjet. NKWD verhafteten Potsdamer *c*DUD-Bürgermeister Erwin Köhler mit seiner Frau Charlotte wg. „konterrevolutionärer Agitation“ zum Tode (Ludwig Baues u. Franz Schleusener „sterben“ in Untersuchungshaft, Erwin u. Charlotte Köhler werden am 20.2.1951 in Moskau erschossen, ihre vier Kinder erfahren erst 1959 vom Tod der Eltern, am 5.5.92 werden Erwin u. Charlotte Köhler von der russ. Militäroberstaatsanwaltschaft rehabilitiert),

3./8.12. DDR; Erfurt, Maschinenfabrik Pels, Schauprozeß im mit der Parole „Ständige Wachsamkeit gegen Saboteure vom Schlage Moogs festigt unsere antifaschistische demokratische Ordnung“ dekorierten

vollbesetzten Kultursaal wird u.a. der republikflüchtige thüring. ex-LDP-Finanzmin. Leonhard Moog u. Landeskreditbank-Direktor Dr. Alfred König vom Obersten Gericht unter NDPD-Präs. Kurt Schumann (ex-NSDAP) mit vom NS-Rechtswahrer zum Beisitzer gewandelten Walter Ziegler nach, von ex-NS-Rechtswahrer zum GStA gewandelten Dr. jur. Ernst Melsheimer's Anklage wg. finanzieller Schädigung des Landes im Namen des Volkes zu je 15 J. Zuchthaus verurteilt - deutsche Gerechtigkeit (>17.2.54)

05.12. DDR; Min. f. Volksbildung, Anweisung zur Reorganisation der Ausbildung von Lehrern für die Klassen 1- 4 der Grundschule (Einrichtung der Institute für Lehrerbildung mit zunächst 2jähriger Ausbildung)

06.12. BRD; Stuttgart, EKD-Rat appelliert an Regierungen in Belgien, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Jugoslawien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, CSR, Türkei, UdSSR, USA um Gnadenbeweise für in Kriegsverbrecherprozessen Verurteilte u. Angeklagte (und mitverantwortlich für Millionen deutsche Opfer) (>7.1.51/ 31.1.51/ 17.7.54/ 20.7.55/ 23.1.95/ 13.3.95/ 14.12.95/ 4.1.99)

07.12. BRD; Bundesgerichtshof, ex-Kriegsgerichtsrat u. Sondergericht München-Mitgl. Dr. jur. Ernst Mantel der „seit dem 30.1.1933 bewiesen hat, daß er jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintritt" ist Bundesrichter (31.8.59 vorzeitiger Ruhestand) (>**1951**) deutsche Gerechtigkeit

09.12. DDR; AdV Prof. Dr. Walter Friedrich wird „Deutsches Friedenskom"-Präs. (>**1969**/ 10.10.81)

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung

11.12. DDR; Wismar, Stasi verhaftet ev. Pfarrer Robert Lansemann (und er „verschwindet") (>25./31.10.73),
DDR; Leitung ev. Kirchenprovinz Sachsen: „...der Christ ist willig und bereit, der Obrigkeit untertan zu sein u. ihren Gesetzen u. Anordnungen zu gehorchen...wird jeder Regierung zu allen Zeiten u. in allen Völkern das Recht zur Forderung eines unbedingten Gehorsams bestreiten...Solange die Regierung versucht, die materialistische Weltanschauung der gesamten Bevölkerung aufzuzwingen und das gesamte öffentliche Leben nach den Grundsätzen dieser Weltanschauung zu gestalten, werden die Schwierigkeiten im gegenseitigen Verhältnis von Kirche u. Staat nicht aufhören, sondern sich verschärfen, wenn anders die Kirche ihrem Bekenntnis u. ihrer Sendung treu bleibt..." >**verfolgte Schüler**

12.12. BRD; Staatssekr. Dr. Hans Globke informiert Dr. Reinhard Gehlen (G. traf am 20.9.50 erstmalig CDU-Bundeskanzler Dr. Adenauer) über die beabsichtigte Übernahme der Organisation Gehlen durch die Bundesregierung (Zitat Gehlen zum Überleitungsprozess „der Dienst in dieser Zeit sozusagen zwei Herren zu dienen hatte") (>17.3.52/ 24.6.52/ 1.4.56),
DDR; DFD-Mitgründerin und SED-AdV Greta Kuckhoff wird Notenbankpräsidentin,
DDR; SED-Innenmin. Dr. jur. Karl Steinhoff's Erlass zu Verbot der Einfuhr und Verteilung kirchl. Spenden und Volkssolidarität-Vorrecht zu sozialen Hilfsdiensten (führt zur Verdrängung kirchl. Hilfsdienste und Ausscheiden kirchl. Vertreter vom Volkssolidarität-Zentralausschuss) (>8.3.51/ 13.4.51/ 6.3.56)

15.12. BRD; Bundestag verabschiedet „empfehlende" Richtlinien für die Beendigung der Entnazifizierung,
DDR; provisorische Volkskammer akklamiert sog. Gesetz zum Schutze des Friedens als strafrechtl. Instrument gegen Kritiker (der Westen ist „Kriegstreiber" und in Verbindung mit Art. 6 DDR-Verfassung kann jegliche Kritik kriminalisiert werden, bei „Boykotthetze gegen demokratische Einrichtungen und Organisationen, Mordhetze gegen demokratische Politiker, …Völkerhaß, militärische Propaganda sowie Kriegshetze" kann in besonders schweren Fällen auf Todesstrafe erkannt werden (>23.5.53/ 29.12.62) sowie Gesetz über die Schulpflicht in der DDR, §2 (1) Die Schulpflicht ist in den staatlichen Schulen der DDR zu erfüllen. §5 (2) Die Erfüllung der Schulpflicht kann erzwungen werden." (Verbot von Hausunterricht bei gleichzeitiger Bildungsdiskriminierung, Schulzwang in der DDR, für den Schulbesuch in West-Berlin besitzen viele - häufig **verfolgte** DDR-**Schüler**/ -**Oberschüler** - eine temporäre West-Berliner Zuzugsgenehmigung) (>17.5.51/ 22.8.61/ 4.12.2001)

18.12. DDR; Landgericht Magdeburg verurteilt 7 Zeugen Jehovas wg. „Boykotthetze" („Wachturm"-Verteilen, Wahlenthaltungs-Aufforderung, Vorbereitungen zur Illegalität der Religionsgemeinschaft), im Namen des Volkes werden Karl-Heinz Hartung zu 10 Jahren; Manfred Teller u. Heinz-Günther Buschbeck zu je 9 Jahren; Erich Kühne, Erich Wenge, Ernst Reingruber zu je 8 Jahren u. Oskar Glandin zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilt

20.12. BRD; Karlsruhe, ex-Reichsgerichtsrat u. ex-NSDAP-Mitgl. 5 823 897 Dr. jur. Emil Lersch wird Richter am Bundesgerichtshof (er war am den *nulla poena sin lege*-Rechtsgrundsatz verletzenden Todesurteil beim Reichstagsbrand-Prozeß gegen Marinus van der Lubbe beteiligt) - deutsche Gerechtigkeit,
DDR; Bernburg, bei Schauprozeß unter der Losung „Die Demokratische Gesetzlichkeit dient dem Fortschritt und dem Schutz der Werktätigen" verurteilt das Oberste Gericht Angestellte und Direktoren der „Dt. Solvay-Werke AG" wg. Spionage u. Sabotage im Namen des Volkes zu langen Haftstrafen, Otto Bökelmann, Konrad Blütchen, Dr. Otto Plünecke, August Kaste werden zu 15 Jahren, Karl Krebs u. Albert Werner zu 10 Jahren u. weitere 4 Angeklagte zu 2-8 Jahren Haft verurteilt

21.12. DDR zu J. Stalin's 71.Geburtstag - „Es lebe J.W. Stalin, der beste Freund des deutschen Volkes!" bestimmt Feierlichkeiten in Berliner Staatoper wo SPD-Reichstagsabg., SED-Minpräs.u. „Wendehals" Otto Grotewohl dem sowjet. Diktator in seiner Rede u.a. als „größten Humanist unseres Zeitalters" beschreibt (>01.1951/ 3.8.51/ 5.3.53/ 13./14.11.61/ 12.10.98) dummes Volk - gutes Volk

22.12. BRD; cSU-Finanzmin. Dr. Fritz Schäffer's Verordnung über die Kontrolle des Warenverkehrs mit der sowjetisch besetzten Zone u. dem Ostsektor Berlins u.a. auch für den Postverkehr (>9.7.51/ 11.6.55)

30.12. DDR; LDP-Volkskammerpräs. Johannes Dieckmann schreibt cDU-Bundestagspräs. Hermann Ehlers u. erinnert an SED-Min.Präs. Grotewohl's unbeantwortetes Schreiben (Ehlers antwortet am 24.1.51)

31.12. BRD; FDP-Bundespräs. Dr. „Papa“ Heuss gedenkt „Landsbergern“ in Silvesteransprache, die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 20 632 000 000; nur 6,4% Schulabgänger besuchen weiterführende Schulen (>14.3.63/ 5.1.2001), 47 497 Vertriebene zumeist aus Polen u. CSSR treffen ein (>30.11.52),
DDR; **s**owjet. **M**ilitär**t**ribunale verurteilten 203 Zivilisten zum Tode; ca. $ 3 600 000 000 Reparationsleistungen gingen bisher an die UdSSR; 63% aller Richter u. 89% aller Staatsanwälte sind SED-Mitgl., Mitgl.-Zahlen: FDJ ca. 1 133 000 (z.B. 90% aller Uni. Leipzig-Studenten), SED ca. 1 673 000, cDU ca. 180 000, LDPD ca. 199 000, NDPD ca. 100 000, Deutscher Kulturbund ca. 195 000; Gesellschaft für Deutsch-Sowjet. Freundschaft ca. 1 400 000 Mitgl., ca. 198 000 Menschen flüchteten
> **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>**1961**)

1951

BRD; Gründung „**Hi**lfsgemeinschaft **a**uf **G**egenseitigkeit der Angehörigen der ehemaligen Waffen-SS“ HIAG (1954 spricht der spätere SPD-Bundeskanzler Helmut Schmidt vor der HIAG e.V. in Hamburg zu „Soldatentum und Sozialdemokratie“) (>4.10.51/ 7.10.51/ 01.1954/ 08.1958/ 06.1962/ 6.6.91/ 19.5.93),
BRD; u.a. wird Dr. jur. Paulheinz Baldus Bundesrichter (1937 NSDAP, Landgerichtsrat, 1938/39 zweimal Abordnung zur Kanzlei des Führers, Feldkriegsgerichtsrat, 1943 Oberlandesgerichtsrat, Landgerichtsdirektor, 1948 Landgerichtsrat, seit 1949 im Bundesjustizmin.) (>17.2.71),
BRD; neuer NOK-Präsident u. Nachfolger von SBZ-Enteignungsopfer Adolf Friedrich zu Mecklenburg wird ex-NSDAP-Mitgl. 3 204 950 Dr. Karl Ritter v. Halt (>4.2.61),
DDR; Berlin, Gründung Novum Handelsgesellschaft mbH mit Mark 50 000 Stammkapital (ab 1978 hält die österr. Geschäftsfrau Rudolfine Steindling (ex-KPÖ-Mitgl. u. Duzfreundin des späteren österr. SPÖ-Bundeskanzlers Dr. Franz Vranitzky) 50% der Geschäftsanteile u. ab 1983 alle Geschäftsanteile, 1985 wird sie Geschäftsführerin) (>**1981**/ 31.5.90/ 28.5.98),
DDR; Prof. Dr. Karl Bittel (SED) leitet „Deutsches Institut für Zeitgeschichte“; Fünfjahresplan-Beginn,
DDR; Einführung obligatorisches FDJ-Studienjahr - „Für gutes Wissen“-Abzeichen in Bronze, Silber u. Gold zum Abschluss spornte lt. Honecker „die Mitglieder des Verbandes zu erhöhter Lerntätigkeit an“
DDR; Reinhold Limberg komponiert FDJ-Liedgut: „Bau auf, bau auf, Freie Deutsche Jungend bau auf“
DDR, Gew. Lehrer u. Erzieher wird **G**ewerkschaft **U**nterricht und **E**rziehung i. FDGB (Vors. Karl Ellrich, 1955-62 Alfred Wilke, 1964-85 Paul Ruhig, 1985-89 Helga Labs, 1990 Friedhelm Busse -alle SED; ca. 574 900 Mitgl. 01.1989, an Menschenrechte verletzender Bildungdiskriminierung Beteiligte bleiben ungestraft) **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>15./16.5.54/ 29.12.54/ **1958**/ 05.1981/ 20.12.89)

01. BRD; Plattling/ Niederbayern, Franz-Josef Strauß erklärt „Wir sind kein Experiment für demokratisierwütige Besatzungsoffiziere. In Bayern ist die Demokratie älter als in Amerika die weißen Menschen.“,
DDR; DPZI-Zeitschrift „Pädagogik“ veröffentlicht ex-HJ-Jungvolkführer, NSDAP-Mitgl. 4 530 412 u. SED-DPZI-Direktor Werner Dorst’s Beitrag „Der Fünfjahresplan - Aufgaben und Perspektiven auf schulischem und pädagogisch-theoretischem Gebiet“ > **verfolgte Schüler** „Anweisung für die Weiterbildung aller Lehrer, Kindergärtnerinnen und Heimerzieher in der Zeit vom 1.2.1951 bis 12.1952“ nach einheitlichen Themenplan des Deutsches Pädagogisches Zentralinstitut, Lehrer und Erzieher werden angewiesen sich mit den dazu vom DPZI erarbeiteten und monatlich veröffentlichten Thesen weiterzubilden und auf die Weiterbildungskonferenz vorzubereiten, Themen sind
Februar 1951: Die Sowjetpädagogik - die fortschrittlichste Pädagogik
März 1951: Der dialektische Materialismus – die Weltanschauung der Arbeiterklasse
April 1951: vier Grundzüge der Dialektik – marxistische Dialektik versus idealistischer Metaphysik
Mai 1951: Grundzüge des marxistisch philosophischen Materialismus – marxistisch philosophischer Materialismus versus Idealismus
Juni/ Juli1951: dialektischer und philophischer Meterialismus als Grundlage der Sowjetpädagogik
September 1951: marxistische Dialektik als Grundlage der Sowjetpädagogik
Oktober 1951: Die bolschewistische Partei Lenins und Stalins als Führerin auf pädagogischem Gebiet
November 1951: Die Partei als richtungsweisende Kraft für Theorie und Praxis der Sowjetschule
Dezember 1951: Schule und Jugendorganisation in der UdSSR, Junger Pionier, Komsomolze
Januar 1952: Die sowjetische Familie, Sowjetschule und Sowjetöffentlichkeit arbeiten gemeinsam an der Erziehung der jungen Generation
Februar 1952: Autorität und persönliches Beispiel des sowjetischen Lehrers
März 1952: Struktur der sowjetischen allgemeinbildenden Schule – Ziele und Bildungsgut
April/ Mai 1952: Grundfragen der didaktischen Diskussion in der UdSSR
Juni 1952: Grundfragen des historischen Materialismus
Juli 1952: Grundfragen der politischen Ökonomie – im Kapitalismus und im Sozialismus
September 1952: Voraussetzungen, Grundgesetze, Merkmale politischer Ökonomie im Sozialismus
Oktober 1952: Organisation der Unterichtsarbeit in der sowjetischen Schule
November/ Dezember 1952: Zusammenfassung unter besonderer Berücksichtigung der Erfahrungen der Sowjetpädagogik für die Unterrichtsarbeit in den Schulen der DDR,
Schweden; Stockholm, Friedensmanifest der nordischen Arbeiterbewegung veröffentlicht (>04.1951)

01.01. Indien beendet als erstes Land den Kriegszustand mit Deutschland

03.01. BRD; Bundesgerichtshof, ex-Oberlandesgerichtsrat und NSDAP-Mitgl. Guido Schmidt, der „dem Nationalsozialismus ablehnend gegenübergestanden“ hat, ist Bundesrichter (>7.1.56),

DDR; Verordnung über Verleihung des „Wilhelm-Pieck-Stipendiums“ (M 300, ab 1981M 500) an 200, die **politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung erfüllende** Arbeiter-/Bauernstudenten

05.01. DDR; Min. für Volksbildung, Anweisung Nr. 83 für die Aufnahme von Oberschülern und Zehnjahresschülern…maßgeblich zu beachten (ist): Anteil der Arbeiter- u. Bauernkinder für…Neuaufnahmen in die Oberschule für das Schuljahr 1951/52 mind. 60%... Kinder von Nationalpreisträgern u. Verdienten Lehrern, Ärzten des Volkes…VVN (Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes) erhalten…Vorrang (deutsche demokratische Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**) (>22.12.51),
DDR; „Volksbildung - Mitteilungsblatt für die Schulen, Volksbildungsämter…des Landes Mecklenburg“ SED-Minister für Kultur u. Volksbildung Hans-Joachim Laabs’ schreibt zu SED-Staatspräs. W. Piecks 75.Geburtstag u.a. „Es lebe der Präsident der Deutschen demokratischen Republik. Es lebe der große Führer der Arbeiterklasse. Es lebe unser Freund Wilhelm Pieck“ > **verfolgte Schüler** (>14.8.52)

07.01. BRD; Militärgefängnis Landsberg, ca. 3 000 Menschen fordern Gnade für inhaftierte deutsche Kriegsverbrecher, der Landsberger Oberbürgermeister Ludwig Thoma beginnt seine Ansprache mit die „Zeit des Schweigens“ sei vorbei, als ca. 300 Gegendemonstranten auftauchen wird „Juden raus“ skandiert, (und für Täter - nicht für Opfer - gekämpft, deutsche Gerechtigkeit) (>31.1.51/ 7.6.51)

09.01. BRD; Frankfurt/M., US-Hochkommissar John McCloy empfängt Bundestags-Delegation mit Bundestagspräs. Dr. jur. Hermann Ehlers, Heinrich Höfler sowie Staatssekr. Dr. jur. Walter Strauß (alle *c*DU), Bundestagsvizepräs. Prof. Dr. Carlo Schmid u. den einzigen jüd. MdB Jakob Altmeier (beide SPD) sowie Dr. jur. Hans-Joachim v. Merkatz (DP), sie fordern noch nicht vollzogene Todesstrafen - auch die der größten dt. Massenmörder, der Einsatzgruppen-Leiter - in Haftstrafen umzuwandeln da die Todesstrafe im Grundgesetz abgeschafft sei u. zudem „auch den Rest der Landsberger (Häftlingselite) freizulassen“ da deren Bestrafung „eine schwere Belastung des Wiederbewaffnungsproblems darstelle.“ (>12.1.51/ 22.1.51/ 31.1.51/ 01.-03.1951/ 12.2.52/ 16.3.52) deutsche Gerechtigkeit,
DDR; Beginn erstes FDJ-Schuljahr (Mitgliederschulung, 1952 im „zweiten Schuljahr der FDJ“ werden 650 000 sich „die unschätzbaren Erfahrungen der Sowjetmenschen beim Aufbau des Kommunismus“ u. „die marxistisch-leninistische Weltanschauung“ zu eigen machen, 1969 sind es 960 000, 1979 sind es 1 600 000) > **verfolgte Schüler** (>01.1952)

10.01. DDR; Berlin, Büro des EKD-Bevollmächtigten Probst Heinrich Grüber, Treffen von ex-BRD-Innenmin. Dr. Gustav Heinemann (cDU) mit den SED-ZK-Mitgliedern Hermann Axen und Franz Dahlem,
DDR; Olbernhau, Landgericht Dresden; der kath. Oberschüler Hermann Joseph Flade (18 J.) wird in Schauprozeß wg. Boykotthetze u. Mordversuch im Namen des Volkes zum Tode verurteilt (er verteilte Flugblätter zum Oktoberwahlbetrug u. verletzte bei der Festnahme einen Polizisten mit einem Messer. Nach Protesten wird die Strafe im Revisionsverfahren auf 15 J. Zuchthaus reduziert, er verbüßt 10 J. in Waldheim u. Bautzen ehe der TB Erkrankte 11.1960 amnestiert wird, in die BRD ausreist, studiert u. 1967 promoviert aber 1980 an Haftfolgen stirbt. Der kath. Pfarrer Arthur Langer war F.’s Vertrauter u. ist wenig später schuldig Flade mit Westliteratur politisch verführt zu haben und wird wg. „Verbrechen gegen den Frieden“ zu 8 J. Zuchthaus verurteilt) > **verfolgte Schüler** (>23.2.51/ 23.5.52)

11./14.1. DDR; Oberhof, 1.Wintersportmeisterschaften Junger Pioniere > **verfolgte Schüler** (>24./31.7.66)

12.01. BRD; „Allgemeine Wochenzeitung“ „In Landsberg versucht man die Rehabilitierung der schauerlichsten Massenverbrechen durchzufechten. Das deutsche Volk lehnt auf der einen Seite eine Kollektivschuld ab, fordert aber nun auf der anderen Seite die Aufhebung von Strafurteilen gegen die individuellen verantwortlichen Verbrecher. Die Intervention von Kirche und Politikern für sog. schuldlose Kriegsverbrecher ist heute risikolos. In einem Augenblick, in dem eine Intervention für die Massentötung schuldloser Menschen erforderlich gewesen wäre, gab es in Deutschland nur Schweigen, eisiges Schweigen.“ (>22.1.51/ 31.1.51/ 01.-03.51),
BRD; „Ev. Pressedienst“ über Landesbischof Hans Meiser’s Appell i.A. ev. Kirchenführer an Hochkommissar J. McCloy: „Mit Bestürzung haben wir Bischöfe u. Leiter der ev. Landeskirchen…erfahren, daß der bestehende Exekutionsstop für die zum Tode verurteilten Landsberger Gefangenen aufgehoben werden soll…Das Verhältnis Deutschlands zu den Alliierten würde mit Sicherheit aufs schwerste belastet…wenn aufs neue Blut zwischen unsere beiden Völker trete.“(Kirchenfürsprecher à la Meiser haben christliche **verfolgte Schüler** 1990 ff. nicht) (>22.1.51/ 31.1.51/ 26.6.90/ 3.10.90/ 8.11.2001)
DDR; Luther-Uni. Halle; Dekan Prof. Dr. Helmut Kraatz (ex-NSDAP-Mitgl. 4 157091, 1940 Habilitation, 1941 Marinestabsarzt, 1952-70 Humboldt-Uni., 1953 Leopoldina, 1956 Akademie d. Wissenschaften, 1960 Nationalpreis, 1962 VVO, 1972 Kulturbund-Präsidium, VVO, Vorsitz. Klub der Kulturschaffenden „Johannes R. Becher“) bittet vergeblich bei Prorektor Dr. Rudolf Agricola (ex-DDP, -SPD, -SAP, KPD, 04.1935 wg. Vorbereitung z. Hochverrat im Namen des Deutschen Volkes 5 Jahre Haft, 1945-48 - mit Dr. Theodor Heuss/ex-DDP, -DStP, -DVP, FDP u. Dr. Herrmann Knorr /SPD - „Rhein-Neckar-Zeitung“-Herausgeber, 1948 SED, 1949 AdV, VVN) „Ew. Magnifizenz, hiermit erlaube ich mir als Dekan der medizinischen Fakultät die Bitte zu unterbreiten, der Rektor…möge sich auf grund der Amnestie, die anläßl. des Geburtstages des Staatspräs. W. Pieck beabsichtigt war, dafür einsetzen, daß die inhaftierten Medizinstudenten begnadigt werden. Es handelt sich…um Dr. Herrmann, Erich Koller, Willy Eckert, Dieter Flade, cand. med.dent. Weise, Karl Heinz Scholz, Horst Henning u. Werner Eggers“

15.01. BRD; *c*DU-Bundeskanzler Dr. Adenauer beantwortet SED-MinPräs. Grotewohl’s Brief mittels Pressekonferenz, u.a. „daß diejenigen, die auf das deutsche Gebiet östl. der Oder u. Neiße im Warschauer

Abkommen Verzicht geleistet haben nicht legitimiert erscheinen von…Wiedervereinigung zu sprechen …An unsere Brüder u. Schwestern im Osten richte ich die Bitte, getrost u. voll Zuversicht auszuharren u. sich nicht in der Überzeugung erschüttern zu lassen, daß wir…im Westen alles uns mögliche tun werden, um eine Vereinigung des ganzen Deutschlands…zu erreichen." (>17.8.51/ 25.12.51/ **1953**/ 7.9.53/ 24.2.62/ 22.3.64/ 12.8.70/ 7.12.70/ 7.7.75/ 9.10.89/ 17.7.90/ 17.6.91) > **verfolgte Schüler**, BRD; Landgericht Augsburg verurteilt Ilse Koch („Hexe v. Buchenwald"/Frau von Lagerkommandant Karl Koch/Menschenhaut-Lampenschirme) im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft, sie war zuvor von Alliiertem Gericht zu gleicher Strafe verurteilt u. wurde von US-General Lucius Clay amnestiert, DDR; sowjet. Wismut SAG, ex-SED-Mitgl. u. -ND-Chefredakteur Lex Ende stirbt unter nie geklärten Umständen (er wird wie Robert Havemann erst 11.1989 von der SED rehabilitiert) (>28.11.89)

16.01. DDR; Landgericht Magdeburg, Richter Ernst Oehme verurteilt fünf Zeugen Jehovas im Namen des Volkes u.a. wg. Kriegs- und Boykotthetze zu Haftstrafen von 6-8Jahren (>03.1957/ 16.2.60)

17./18.1. DDR; 4.Tagung ZK des SED zur Weiterentwicklung des Schul- und Hochschulwesens u.a. werden die Entschließungen „Die nächsten Aufgaben der allgemeinbildenden Schulen" „Zur Verbesserung der Berufsausbildung" u. „Die nächsten Aufgaben in den Universitäten und Hochschulen" verabschiedet, d.h. daß an den allgemeinbildenden Schulen u. den Universitäten die Lehrinhalte auf das theoretische Fundament des Marxismus-Leninismus gestellt werden sollen u. die Parteileitungen dafür sorgen „im Laufe des Jahres 1951 an allen Schulen mit mehr als 400 Kindern einen hauptamtlichen Pionierleiter einzusetzen.." SED-Volksbildungsminister Paul Wandel: „...der offene Widerstand gegen die Pionierbewegung, das Abhalten der Kinder von den Pionieren und der **FDJ** (sind) eine äußerst seltene Erscheinung geworden…gibt es sogar gefährlichere Erscheinungen..., daß bestimmte bürgerliche Kreise eine große Aktivität entfalten um in Pionierbewegung und FDJ von innen heraus Einfluß zu gewinnen. Wir haben in den Oberschulen besonders die Tatsache zu verzeichnen, daß sie in die FDJ gehen, um später auf die Hochschule zu kommen...Wir haben auch die Tatsache zu verzeichnen, daß über 1000 bürgerliche Lehrer, die bürgerlichen Parteien angehören, als Pionierleiter tätig sind..." Einheitsschulzwang, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>28.5.51)

18.01. DDR; „Die neue Schule" „Zeitschrift für Erneuerung in Unterricht und Erziehung" informiert, daß „neue Prüfungsverordnungen für die 1. und 2.Lehrerprüfung das Studium des Marxismus-Leninismus und der Sowjetpädagogik fordern" (>19.10.51)

19.01. DDR; 4.SED-ZK-Tagung zu Aufgaben allgemeinbildender (marxist.-leninistisch. Bekenntnis)Schule: „(sie) muß auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus in den Unterrichtsfächern die fortschrittl. Ergebnisse…insbes. der Sowjetwissenschaft, vermitteln, um die Jugend zu befähigen, den Kampf um… Erfüllung der im 5-Jahrplan gestellten Ziele erfolgreich erfüllen zu können…Leitungen der FDJ werden beauftragt, die gute Auswahl der Schüler für die Oberschulen…zu unterstützen " >**verfolgte Schüler**

20./22.1. DDR; Berlin, 3. Kongreß der „Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft", Motto: „Von der Sowjetunion lernen, heißt siegen lernen", Friedrich Ebert (SED, ex-SPD) wird Präsident

22.01. BRD; Villa des amerik. Hohen Kommissars John McCloy, US-General Dwight D. Eisenhower unterzeichnet die von Generalen a.D. Dr. Hans Speidel und Adolf Heusinger vorbereitete Ehrenerklärung für deutsche Wehrmachtsoldaten (>31.1.51/ 3.12.52/ 12.11.55/ 22.7.61/ 09.1963/ 20.9.82/ 5.3.95)

01. Zitat des kath. cSU-MdB Hans Schütz: „Die Galgen von Landsberg sind die Zeitbomben der Sowjetrussen im Herzen Deutschlands."

25.01. DDR; Verordnung über die Rückgabe deutscher Peronalausweise bei Übersiedlung nach Westdeutschland oder West-Berlin (Nichtbeachtung führt zu Geld- o. Haftstrafe bis 3 Monaten) (>29.10.53)

28.01. DDR; Hohengandern, Richard Hillebrand wird an innerdeutscher Grenze von dt. Truppen erschossen

29./30.1. West-Berlin, Treffen von Vertretern der jungen Kriegs- und Frontgeneration; 15 DDR-Vertreter u.a. FDJ-Vorsitz. Erich Honecker, Junge Pionier-Vorsitz. Margot Feist, DDR-Rundfunkintendant und ex-NSDAP-Reichsrundfunkkammer-Präs. Horst Dreßler-Andreß, FDJ-Zentralrat-Kulturreferentin und ex-BDM-Kulturreferentin in der Reichsjugendführung Sonja Klinsch treffen auf 12 frühere HJ-, SS- und Wehrmachtführer u.a. ex-HJ-Oberbannführern Wilhelm Jurzek u. Siegfried Zantke, ex-HJ-Bannführer Achim Feilcke, ex-HJ-Gebietsführer Hans Schmitz und ex-Gaustudentenführer Siegfried Dallmann u.a. zur Verhinderung der BRD-Westintegration

30.01. DDR; Appell der „Zettelfalten"-Volkskammer an den Bundestag wg. des Grotewohl-Briefs v. 30.11.50

31.01. BRD; US-Hochkommisar John McCloy u. General Thomas T. Handy erlassen erste NS-Amnestie für 89 verurteilte deutsche Kriegsverbrecher, u.a. reduziert J. McCloy von 28 Todesurteilen 21 in lebenslange Haft u. General Thomas Handy reduziert 11 von 13 Todesurteilen in lebenslange Haft (u.a. von SS-Obersturmbannführer Joachim Peiper); von 18 Todesurteilen der Nürnberger Nachfolgeprozesse wandelt McCloy 4 in lebenslange und 6 zu Haftstrafen von 10-25 Jahre Haft um, von den früheren 20 lebenslangen Haftstrafen wandelt er 17 zu Haftstrafen von 15-20 Jahre (z.B. SS-Oberstgruppenführer Josef Dietrich wird >22.10.55 entlassen) und alle originären Haftstrafen unter 15 Jahren amnestiert er, 32 Häftlinge kommen frei u.a. NSDAP-Berater, Keppler-Kreis-Gründer, BRABAG- u. DUT-Aufsichtsrat, Staatssekr. Wilhelm Keppler, SS-Obersturmbannführer Gustav Noske, SS-Brigadeführer Heinz Jost, SS-Obersturmführer Heinz Hermann Schubert u. Generale Helmut Felmy, Hubert Lanz (einziger wg. des Cephalonia-Massakers 1943 Verurteilter), Ernst v. Leyser u. Wilhelm Speidel (>01.-03.51/ 7.6.51), DDR; Harry Krause (10 J.) wird an innerdt. Grenze von deutschen Soldaten erschossen (>16.6.76),

West-Berlin/ München, „Die Neue Zeitung - eine amerikanische Zeitung für die deutsche Bevölkerung“ meldet „Der 23-jährige Student der Berliner Hochschule für Politik, Peter Püschel, ist, wie erst jetzt bekannt wird, von einem sowjetischen Militärtribunal Ende Dezember 1950 zum Tode verurteilt worden, meldete das Informationsbüro West. Püschel, der aus Rostock nach West-Berlin geflüchtet war, ist Ende September vergangenen Jahres in der Nähe von Potsdam beim Verteilen von Flugblättern verhaftet worden." (angeblich von der anti-sowjet. Emigrantenorganisation *„Narodno Trudowy Sojus“,* 1949 flüchtete cDUD-Kreisjugendreferent P. aus Rostock, studierte seit 1950 in West-Berlin und wird am 24.9.51 im Butyrka-Gefängnis in Moskau erschossen. Am 15.3.99 hebt die Militärhauptstaatsanwaltschaft der Russischen Föderation das Urteil auf) > **verfolgte Schüler** (>18.8.51)

01.02. BRD; „Die Welt“ „Freude in der Krupp-Stadt. Die Revision des Urteils hat bei der ganzen Bevölkerung in Essen große Befriedigung ausgelöst…“,
BRD; Landsberg, der wg. Verwicklung in die Polen- u. Judenstrafrechtsverordnung zu 10 Jahren Haft verurteilte ex-VGH-Oberreichsanwalt Dr. jur. Ernst Lautz wird vorzeitig entlassen u. erhält anfangs die für Generalstaatsanwälte im Rechtsstaat übliche monatliche Pension von DM 1 342 (>01.-03.1951),
DDR; Rundfunkkommentar „Generale, hohe SS-Offiziere, Kommandanten von Konzentrationslagern, Nazi-Diplomaten, Nazi-Minister, Spezialisten der Kriegsvorbereitung, der Aufrüstung, der Kriegführung, der Menschenvernichtung…sind nunmehr aus der Haft entlassen…Sie alle haben in gleicher Weise nach der Tradition ihrer Väter mit Hitler ihre Regierung in den Sattel gehoben, den Krieg vorbereitet…und an ihm Milliarden verdient. Krupps Bild ziert heute die Titelseite der…Zeitung „Die Welt“…“

02.02. Argentinien; der bisher mit falschem Namen in der BRD lebende Dr. Hans Fischböck (ex-Ostmark-Minister, ex-Wirtschaftskommissar Niederlande, ex-Reichskommissar für Preisbildung) kommt mittels in Italien vom kath. Pfarrer Dr. Krunoslav Draganovic erhaltenen Rote-Kreuz-Paß nach Buenos Aires (nach österr. Amnestie 1957 kehrt Dr. jur. Fischböck zurück und wird nie angeklagter österr. Berater eines Essener Stahlkonzerns) großdeutsche Gerechtigkeit

03.02. BRD; Landsberg, ex-Wehrwirtschaftsführer Alfried Krupp v. Bohlen und Halbach, weitere acht Krupp- und alle anderen Wirtschaftsführer, vier Generäle u. weitere Amnestierte unter ihnen Reichsfinanzmin. Graf Schwerin v. Krosigk werden vorzeitig aus der Haft entlassen. „Der graue u. ausgemergelte Krupp fuhr mit seinem jüngeren Bruder Berthold in einer funkelnden, schwarzen Karosse in das erste Hotel von Landsberg…sie nahmen dort an einem Sektfrühstück teil.“ (ehe K. in seine Essener 269-Zimmer „Villa Hügel“ fährt). K.’s Vermögenseinzug wird rückgängig gemacht, er war der einzige Angeklagte in Nürnberg dessen Vermögen beschlagnahmt wurde, ihm wird aber der Verkauf seiner Kohle- u. Stahlbeteiligungen zur - von ihm später nicht erfüllten - Auflage gemacht! Natürlich nicht im Bundestag aber im brit. Parlament wird gefragt „Die Rückgabe solch einer immensen Geldsumme (ca. DM 600000000 Vermögen+Gesellschaftseigentum) an die Familie, deren Aktivitäten solchermaßen der Unterstützung Hitlers dienten, hat die Menschen überall schockiert…Ist es nicht möglich, nachdem Krupp für schuldig befunden wurde, Zwangsarbeiter eingesetzt zu haben und sich an anderer Leute Eigentum bereichert zu haben, etwas von seinem Reichtum denen zu opfern, die unter ihm gelitten haben?“ (>22.3.53),
DDR; Landgericht Ost-Berlin verurteilt den Leiter der Vernehmungsstelle Berliner Heidemannstr., SS-Sturmbannführer Julius Bergmann wg. Beteiligung an Folterungen und Ermordung von Antifaschisten im Namen des Volkes zum Tod (die Gnadenkommission des Ost-Berliner Magistrats lehnt am 9.7.52 das Gnadengesuch ab, der Magistrat am 24.7.52 ebenfalls, im Politbüroprotokoll vom 26.8.52 heisst es: „Von der beabsichtigten Vollstreckung der Todesurteile gegen Emil Nitz (Nitz war als NS-Täter vom Landgericht Ost-Berlin am 10.4.51 verurteilt worden) und Julius Bergmann wird Kenntnis genommen.“, am 27.8.52 weist der stellvertr. DDR-Generalstaatsanwalt Kurt Schmuhl mit Schreiben an die Hauptverwaltung der Volkspolizei an, das Urteil zu vollstrecken, eine Handnotiz vom selben Tag an diesem Schreiben lautet: „Gen. Löser, Fuchs rief an. Beide Fälle, nach denen Du gefragt hast, sind gestern bestätigt worden.“ (Verf., Löser ist damals Staatsanwalt beim Generalstaatsanwalt, Fuchs ist Mitarbeiterin der ZK-Abt. Staatl. Verwaltung), Bergmann und Nitz werden am 30.8.52 enthauptet

04.02. BRD; ex-NS-Staatssekr. u. Justizmin. Prof. Dr. Schlegelberger wird aus Gesundheitsgründen aus der Haft entlassen, wird als ‚unbelastet’ entnazifiziert, erhält DM 2894 Pension (das 7fache des damaligen Durchschnittseinkommens eines mittleren Beamten) u. DM 160 000 Pensionsnachzahlung (er lebt bis 14.12.70; sein Nachfolger im NS-Justizmin., Staatssekr. Dr. Curt Rothenberger, bereits seit 1950 frei, erhält eine Pension von DM 2 073 u. DM 190 000 Haftentschädigung), mit Schlegelberger wird MinRat Dr. jur. Wilhelm v. Ammon entlassen, ab 1957-1970 Ev.-Luth. Landeskirchenstelle Ansbach-Direktor u. erhält 131’er Gesetz Ministerialrats-Versorgungsbezüge - sein Bruder ist bayr. Landeskirche-Dekan u. sein Schwager ist Theologieprofessor in Erlangen) (>01.-03.51/ 9.10.55/ 9.5.58/ 21.6.66/ 27.9.94)

06.02. DDR; Rostock, Prof. Dr. Elfried Haerle von der Universität und weitere 40 000 Rostocker protestieren zur „Unterstützung des Kampfes der Werktätigen Frankreichs gegen die Kriegstreiber“

08.02. BRD; Rat d. Alliierten Hohen Kommission, Gesetz Nr. 47 über Entschädigung für Besatzungsschäden
DDR; „Die neue Schule“ „Der Begriff ‚Arbeiterkind’ richtig angewendet“, Horst Krahn (1925-30 Jurastudium, 1934 Gerichtsassessor, **er erfüllte die Kriterien** der Verordnung über die Vorbildung und Laufbahnen der Deutschen Beamten die bestimmt daß alle Richter und Staatsanwälte der NSDAP bzw.einer ihrer Gliederungen angehören müssen, 1939 Amtsgerichtsrat, 1942 Wehrmacht, 1945-47 sowjet. Kriegsgefangenschaft, Antifa-Schule, er erfüllt nun die neuen Kriterien für sozialistische Kader,

1948 Referent Deutsche Verwaltung für Volksbildung DVV, Autor, bis 1972 im Volksbildungsmin. tätig) schreibt „In unserer Gesetzgebung spielt der Begriff ‚Kinder von Arbeitern' o. ‚Kinder von Bauern' eine wichtige Rolle, so z.B. auf dem Gebiet des Stipendienwesens o. bei der Zulassung von Grundschülern zu den Oberschulen usw…Die Arbeiterklasse ist im kapitalistischen Wirtschaftssystem, ohne Inhaber der Produktionsmittel zu sein…gezwungen, ihre Arbeitskraft (ihr einziges Besitztum) dem Eigentümer von Produktionsmitteln zu verkaufen…und da ihnen die Bildungsmöglichkeiten infolge des **Bildungsmonopol**s der Besitzenden verschlossen sind, leisten die Arbeiter lediglich körperliche Arbeit. Hieraus ergibt sich also klar, daß z. B. Kinder von selbsständigen Handwerkern einerseits oder Kinder von Ingenieuren in einer Fabrik andererseits nicht als Arbeiterkinder anzusehen sind…daß man bei der Beurteilung, wer als Arbeiter im Sinne unserer Gesetze und Verordnungen anzusehen ist, von der Zeit vor 1945 ausgehen muß. Man nimmt als Stichtag hierfür den 1.Januar 1942, d.h. also: es kommt darauf an, was für eine Erwerbstätigkeit die Eltern des Kindes an diesem Stichtag ausgeübt haben… Vater war 1942 Dreher, nach 1945 Platzwart als Angestellter. Das Kind ist zweifellos Arbeiterkind… Vater war 1942 Mechaniker, nach 1945 Angestellter des öffentlichen Dienstes. Auch dieses Kind ist ohne Zweifel Arbeiterkind. Umgekehrt ist das Kind eines Regierungsbeamten aus dem Jahr 1942, der heute als Arbeiter tätig ist, natürlich kein Arbeiterkind. Weiter ist die Frage aufgetaucht, wie bei Auseinanderfallen der Klassenherkunft von Vater und Mutter zu entscheiden ist. Hierbei muß wieder von der gesellschaftlichen Situation ausgegangen werden. Da der Stichtag 1.1.42 maßgebend ist, ist auch die damalige Lage im Familienrecht entscheidend…Im einzelnen kann es noch Grenzfälle geben, bei denen Zweifel auftauchen. Hier sind die gesamten Lebens- und Familienverhältnisse zu berücksichtigen, die Herkunft des Vaters selbst und vor allem seine ideologische Einstellung, inwieweit er durch Organisationszugehörigkeit und aktives Verhalten sich zu Arbeiterklasse bekannt hat…" Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>28.5.51/ 28.6.52/ 18.10.53/ 12.1.55/ 29.6.55/ 3.9.56)

12.02. BRD; *c*DU-Bundeskanzler Dr. Adenauer lehnt vor *c*DU-Parteiausschuß die Wiedervereinigung unter Neutralitätsauflage bei gleichzeitigem energischen Protest von *c*DU-Bundestagspräs. Dr. Ehlers ab

13.02. DDR; Dresden, Karl-Marx-Platz, trotz um ca. 200 000 Menschen reduzierter Einwohnerzahl gibt es eine Großkundgebung zum 6.Jahrestag der Bombardierung, um 22 Uhr beginnen erste Glocken ein 40 Minuten Geläut zum Gedenken an die Opfer, aber auch die Masse überlebender, ausgebombter Entwurzelter lebt noch „in größter Armut" - nicht zuletzt wg. der riesigen DDR-Reparationslast gegenüber der UdSSR; ihr Elend und die deutsche Gleichgültigkeit ihnen gegenüber bringt viele an den Rand der Verzweiflung (>6.3.51/ 10.7.52/ 28.11.89/ 26./28.10.92)

15.02. DDR; Ministerium f. Volksbildung, „Anweisung Nr.83 - Richtlinien für die Aufnahme von Oberschülern und Zehnjahresschülern I. Die Zahl der aufzunehmenden Schüler wird in einer besonderen Verordnung des Min. für Volksbildung der DDR für jedes Land festgesetzt...II Für die Auswahl sind folgende Gesichtspunkte maßgeblich zu beachten: a) Voraussetzung für die Aufnahme...ist der erfolgreiche Abschluß der Grundschule. b) Der Anteil der Arbeiter- und Bauernkinder wird für die Neuaufnahmen in die Oberschule für das Schuljahr 1951/52 auf mind. 60% festgelegt. Für Zehnjahresschulen ist der Anteil auf mind. 80% festgesetzt. c) Die Kinder von Nationalpreisträgern und von verdienten Lehrern und Ärzten des Volkes erhalten bei entsprechenden Leistungen den Vorrang. d) Ferner sind bei entsprechenden Leistungen Kinder von Helden der Arbeit, Verdienten Erfindern, fortschrittlicher Intelligenz zu berücksichtigen f) Kinder von VVN (**V**ereinigung der **V**erfolgten des **N**aziregimes) werden unter Vorrang zugelassen. III. Die Auswahl erfolgt auf Vorschlag der Grundschule. Der Leiter der Grundschule reicht bei den Volksbildungsämtern ein Gutachten über die vorgeschlagenen Schüler ein, das alle in der Klasse 8 unterrichtenden Lehrer unter Vorsitz des Schulleiters ausgearbeitet haben. IV. Die Auswahl der auf Grund des Gutachtens vorgeschlagenen Schüler erfolgt durch eine Kommission. Diese setzt sich zusammen aus: a) dem **Kreisschulrat** als Vorsitzenden b) je einem Vertreter der Grund-, Berufs-, Ober- u. Zehnjahresschule, die auf Vorschlag der Schulen von der Kreisgewerkschaft Lehrer und Erzieher benannt werden, c) dem Leiter der Abt. Berufsbildung als Vertreter des Amtes für Arbeit, d) einem Vertreter des Kreisvorstandes der FDJ, e) einem Vertreter des FDGB, f) einer Vertreterin des DFD....XI. Durch vorstehende Richtlinie ist die Anweisung Nr. 22 vom 6.April 1950 (Richtlinien für die Aufnahme von Oberschülern) aufgehoben. gez. Zaisser, Staatssekretär, als Anlage muß ein Gutachten-Formular für den Übergang von Schülern aus der Grundschule in die Oberschule mit Fragen zu Sozialer Herkunft der Eltern, ihrer Berufe 1942 und heute, zum Schulischen Leistungsbild, zum Charakterbild des Schülers einschl. „gesellschaftlicher Betätigung, Verhalten zu den Jungen Pionieren", zum Gesundheitszustand usw. usf. beigefügt sein („ein Schüler, der Junger Pionier war…in der Pioniereinheit aktiv mitarbeitete, galt als…fortschrittlichste Teil der Schülerschaft", Beginn d. „Erstgeburtsrechts der neuen herrschenden Klasse" der Kader) Bildungsdiskriminierung, politische Verfolgung, **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>28.5.51/ 1.9.51/ 22.12.51/ 15.5.53/ 29.12.54/ 11.5.55/ 12.2.59/ 14./16.4.64/ 31.12.82/ 29.12.2000)

16.02. BRD; Landgericht München verurteilt ex-Regierungsdirektor W. Huppenkothen wg. „Körperverletzung im Amt" im Namen des Volkes zu 3½ Jahren Haft (H. war Anklagevertreter gegen sechs hingerichtete Widerständler vom 20.7.1944) (>25.5.56)

21.02. DDR; Pferdsdorf, Volkspolizist Herbert Liebs wird durch Schüsse aus der BRD getötet,
DDR; Weimar, SMT verurteilt den Schüler Ludwig Hayne im Namen der RSFR zum Tode (L. Hayne

wird am 28.4.51 in Moskau erschossen) > **verfolgte Schüler**

22.02. DDR; **M**in**R**at beschliesst 2.Hochschulreform mit VO über Neuorganisation d. Hochschulwesens und Losung „Stürmt die Festung Wissenschaft“ basierend auf 4.SED-ZK Tagung Vorschlägen, Schaffung Hochschulwesen-Staatssekretariat mit KPD/SED-Staatssekr. Prof. Dr. Gerhard Harig u.a. Einführung obligatorischen gesellschaftswissenschaftl. Marxismus-Leninismus Grundstudiums, obligatorischen Russischunterrichts zur Aneignung von Ergebnissen der Sowjetwissenschaften, Seminargruppen-Bildung und Auflösung der Hochschulabteilungen der Länder (>5.8.51/ 21.12.52/ 2./3.2.67/ 3.4.69)

23.02. DDR; Landgericht Eberswalde verurteilt Hans Klette wg. seiner öffentlich vertretenen Auffassung vom Oktoberwahlbetrug („daß die Wahl schon fertig ist und der 15.Oktober nur noch eine Farce bedeutet“) im Namen des Volkes zu 10 Jahren Zuchthaus (>3.10.1951/ 17.6.1953/ 4.8.1954)

26.02. West-Berlin, Gründung bundesfinanzierter „Rechtsschutzstelle für in der Sowjetzone verhaftete und verurteilte Personen“ (politische Gefangene - Leiter wird Dr. jur. Kurt Behling) (>5.9.51/ 03.1963)

27.02. BRD; Bundesregierung erklärt trotz Gewaltenteilung u.a. „Als verfassungsfeindlich sind die Organisationen anzusehen, die von der Bundesregierung öffentlich als solche bezeichnet werden.“ (>18.9.51)

02.03. DDR; Obersuhl, die Volkspolizisten Heinz Janello u. Werner Schmidt werden durch Schüsse aus der BRD getötet (die beiden Toten werden am 3.3. von amerik. Truppen an die DDR zurückgegeben)

06.03. BRD; Bonn, Bundestag, cDU-Bundeskanzler Dr. jur. Adenauer’s Regierungserklärung zur Regelung der Auslandsschuldenfrage u. zur Rechtsnachfolgeschaft des Deutschen Reiches (1953 folgt bei der Londoner Schuldenkonferenz die Übernahme von DM 6 100 000 000 deutscher Vorkriegsschulden u. DM 6 900 000 000 Nachkriegsschulden; zusätzlich geleistete BRD-(Nachkriegs-)Reparationen an die westl. Alliierten betragen $ 517 000 000 und enden 1953 mit den Pariser Verträgen, die geleisteten DDR-(Nachkriegs-)Reparationen an die UdSSR und Polen betragen ca. $ 13 000 000 000 und enden ebenfalls 1953) (>27.2./8.8.53/ 08.1953/ 12.7.74/ 28.11.89/ 1.1.95)

07.03. DDR; Berlin, 5. Jahrestag FDJ-Gründung, sie vereint mit Jungen Pionieren über 3,2 Mio. Jungen u. Mädchen in ihren Reihen, FDJ-Vors. E. Honecker feiert „unseren über alles geliebten Josef Stalin als den Bannerträger des Friedens in der ganzen Welt“ > **verfolgte Schüler** (>30.3.51/ 5.3.53/ 7./11.9.87)

7./8.3. DDR; Berlin, 2.SED-Pressepolitikkonferenz; „Kühner vorwärts auf dem Weg zur Presse neuen Typus“

08.03. BRD; Wiesbaden, Gründung **B**undes**K**riminal**A**mt (Leiter u.a. Dr. Max Hagemann, Dr. Hanns Jess, Reinhard Dullien (ex-NSDAP-Mitgl. 1 853 922, SS), Paul Dickopf (SS) - Vertreter wird Rolf Holle der als NS-Schülerbund, HJ-, SA-Mitgl. **politische Kriterien nationalsozialistisch. Begabtenförderung erfüllte**, Jurastudium, 1937 NSDAP-, 1939 SS-Mitgl.; Personalchef wird Eduard Michael (ex-NSDAP-Mitgl. 4 727 901), Cheffahnder wird Kurt Amend (ex-NSDAP-Mitgl. 3 672 449, SS), Chefbiologe wird Dr. Otto Martin (ex-NSDAP-Mitgl. 410 152, SS) Personenfeststellungs-Ref.-Leiter wird Adelbert Buttler (ex-SS-Ostuf. im berüchtigten Polizeiregiment 315) (1952 wird ex-SA- u. NSDAP-Mitgl. u. -SS-Hstuf. Theo Saevecke Kriminalkommissar der BKA-Sicherungsgruppe Bonn, wird 1956 Kriminalrat usw. Die „Eliten“-Karrieren sind, verglichen mit **verfolgte Schüler**-Leben, sich 1990 wiederholende Beweise v. Gerechtigkeit im Rechtsstaat) (>10.4.51/ 2.12.58/ 31.1.63/ 1./8.10.68/ 8.5.75/ 5.2.89/ 2.7.91./ 9.6.99),
DDR; Bischof Weskamm beschwert bei Reg. die am 12.12.50 verbotene kirchl. Spendenverteilung

09.03. BRD; Augsburg, ex-SS-Obersturmführer und -*CIC*-Agent Klaus Barbie flieht mit Frau und Kindern über Salzburg nach Genua (>22.3.51),
BRD; Bonn, Bundestag, Dr. Kurt Schumacher (SPD) u.a.: „Dieser Konstituierende Rat ist die nationale Methode zur Erkämpfung der kommunistischen Diktatur in Deutschland…Das System von Pankow ist die völlige Entdeutschung und die völlige Sowjetisierung der Politik.“ (>4.10.51/ 20.12.51),
BRD; Bad Godesberg, Erzbischof Dr. Aloysius Muench ist neuer Apostolischer Nuntius f. Deutschland

13.03. Israel informiert alliierte Besatzungsmächte über seine Forderung zur Rückgabe von im Dt. Reich arisierten jüd. Eigentums sowie $ 1 500 000 000 gesamtdt. Entschädigung ($ 500 000 000 von der DDR) für die Einbürgerungskosten von ca. 500 000 jüd. Flüchtlingen (>25./26.10.51/ 10.9.52/ 12.1955)

14.03. DDR; Volkskammer und Regierung fordern „Deutsche an einen Tisch“ (>18.4.51),
DDR; Konferenz ev. Bischöfe beschweren ebenfalls das Verbot kirchlicher Spendenverteilung

15.03. BRD; der bildungsprivilegierte ex-NS-Rechtswahrer Prof. Dr. jur. W. Hallstein wird Auswärtiges Amt-Staatssekr. (>22.10.52),
DDR; „Die neue Schule“ „Zeitschrift für Erneuerung in Unterricht und Erziehung“, Lisa Boje: „Über die Aufnahme zur Oberschule und Zehnjahresschule im Schuljahr 1951/52 u.a.: „Damit nun die Entscheidungen über die Aufnahme...diesen Richtlinien entsprechen...ist die neue Anweisung auf der Tagung der Kreisschulräte...von einem Vertreter des Ministeriums f. Volksbildung...erläutert worden...Das Gutachten...muß alles enthalten, was über die fachl. Leistungen, die außerschulische Betätigung u. ...charakterlichen Anlagen des Schülers ausgesagt werden kann. Die gesellschaftl. Tätigkeit eines Schülers kann sich in vielgestaltiger Form...zeigen. Wenn der Schüler Junger Pionier ist u. in der Piniereinheit mitarbeitet, so zeigt sich darin, daß er zum fortschrittlichsten Teil der Schülerschaft gehört...Die Vertreter der fortschrittlichen Intelligenz haben durch ihre Verdienste bei dem Wiederaufbau... das Anrecht erworben, daß ihre Kinder entsprechend berücksichtigt werden...Die sorgfältige Beachtung der Richtlinien...gibt die Gewähr, daß nur die fähigsten u. fortschrittlichsten Kinder die Oberschule (Zehnklassenschule) besuchen...“ >**verfolgte Schüler** (>28.5.51/ 15.5.53/ 29.12.54/ 2./6.7.71/ 29.12.2000)

15./17.3. DDR; 5.Tagung des ZK der SED erhält den Bericht der zentralen Kommission für die Überprüfung

der Parteimitglieder und Kandidaten, mahnt Parteikontrollkommissionen „die Gefährlichtkeit der ehemaligen parteifeindlichen Gruppierungen zu erkennen, beschliesst Umorganisation vom Deutschen Sportausschuß „das höchste Organ der Demokratischen Sportbewegung und leitet als solches verantwortlich die Arbeit aller Sportvereinigungen, Sportgemeinschaften…", definiert „Aufgaben auf dem Gebiet der Körperkultur u. des Sports" u.a. „Um den Kampf für den Frieden erfolgreich zu führen, die Erfüllung unseres Fünfjahresplans zu gewährleisten u. die sozialen, politischen und kulturellen Errungenschaften des werktätigen Volkes vor den Bedrohungen u. Angriffen des USA-Imperialismus u. seiner Lakaien erfolgreich zu verteidigen, brauchen wir gesunde, kräftige, willensstarke Menschen." u. „jahrzehntelange Erfahrung der sowjet. Sportbewegung, besonders auf dem wissenschaftl. Gebiet, auszuwerten" u. leitet Bildung von 18 Sportvereinigungen ein (SV Aktivist, Aufbau, Chemie, Dynamo, Einheit, Empor, Fortschritt, Motor, Medizin, Lokomotive, Post, Rotation, Stahl, Traktor, Turbine, Vorwärts, Wismut, Wissenschaft)(>27.3.53) (neuer **D**eutsche **S**portausschuß-Leiter ist FDJ-Funktionär Fred Müller (>25./27.5.55) und beschließt zudem „Kampf gegen Formalismus in Kunst und Literatur" für „fortschrittliche deutsche Kultur u. sozialistischen Realismus" „Um eine realistische Kunst zu entwickeln, orientieren wir uns am Beispiel der großen sozialistischen Sowjetunion, die die fortschrittlichste Kultur der Welt geschaffen hat." (!) u. leitet die sozialistische Kulturrevolution ein (1951 werden „Amt für Literatur und Verlagswesen" und „Staatliche Kommission für Kunstangelegenheiten"; 1952 das „Staatliche Komitee für Filmwesen" u. das „Staatliche Rundfunkkomitee" und am 7.1.54 das Ministerium für Kultur gebildet) (>10.7.51/ 24.4.59)

16.03. DDR; Mühlhausen, SMT verurteilt nach § 58.6-58.11 des sowjet. Strafgesetzbuches Walter u. Gertrud Peters, Kurt Cramer und Horst Zschuppe im Namen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken zum Tode - sie werden erschossen - und Dietmar Bockel (am 5.8.1950 verhaftet), Otto Rabe, Georg Voigt, Gerhard Welcke zu 25 Jahren Zwangsarbeit und Ulrich Bednarek zu 10 Jahren Zwangsarbeit (nach dem Gesetz der Russischen Föderation „Zur Rehabilitierung der Opfer politischer Repressalien" werden alle am 24.10.1994 vom russischen Obermilitärstaatsanwalt „rehabilitiert") (>16.12.92)

17.03. BRD; Schleswig-Holst., Landtag stimmt für Gesetz zur Beendigung der Entnazifizierung (cDU, FDP, BHE schaffen Rechtsgrundlage für „Behandlung" u. Erlasse betr. NS-Personalunterlagen) (>22.2.90),

22.03. BRD; Essen, Alfried Krupp v. Bohlen u. Halbach in *„Sunday Express"*-Interview:„Es war ein schreckliches Kapitel. Wie andere deutsche Unternehmer, waren auch wir gezwungen, Zwangsarbeiter einzustellen. Unter den nunmehr gegebenen Umständen trugen sich böse Dinge zu." (>23.9.59/ 17.7.2000), Italien; Genua, mit US-, Vatikan- u. Rote-Kreuz-Hilfe flieht der von Frankreich gesuchte ex-Gestapo- u. SS-„Schlächter von Lyon" und ex-CIC-Agent Klaus Barbie mit der SS „Corrientes" nach Argentinien (>**1966**/ 4.7.87)

23.03. BRD; Bundesverkehrsmin. Dr. H.-C. Seebohm beruft Reichsmarschall Göring's Generalstabschef der Luftwaffe u. NSDAP-Blutordenträger Werner Kreipe als Referatsleiter, 1954 als MinR, 1961 als MinDir, DDR; Mühlhausen, Dietmar Bockels Vater, Rudolf Bockel, schreibt an Erich Honecker (Sohn Dietmar war FDJ-Mitglied Nr. 558130) und fragt nach Grund für das Verschwinden des Sohnes, er schreibt 14 mal an die Volkskammer bzw. Volkskammerpräs. Dr. Johannes Dieckmann, er schreibt am 1.5.51 an Präsident Wilhelm Pieck und am 14.6.1953 erneut an Dr. J. Dieckmann, am 15.6.1953 an den stellv. Min.-Präs. Otto Nuschke, am 5.8.1953 an Min.-Präs. O. Grotewohl, er erhält keine bzw. differenzierte Antworten (Dietmar B. kehrt am 16.12.55 kurz vor seinem 25.Geburtstag aus Workuta/UdSSR heim)

29.03. DDR; „Verordnung über die Anmeldepflicht von Veranstaltungen" betr. auch kirchl. Treffen

29.3./4.4. DDR; Potsdam, SMT verurteilt nach § 58.6-58.12 des sowjet. Strafgesetzbuches Gerhard u. Anna Schubert u. Sohn Wolfgang, Pfarrer Reinhard Gnettner, Dr. Paul Heymann, Eheleute Herbert u. Anna Länger, Wolfgang Mertens, Günter Murek, Erich Schulz u. Otto Stichling zum Tode (alle Gnadengesuche werden abgelehnt und alle werden am 27.6.51 in Moskau hingerichtet)

30.03. DDR; SED-Politbüro beschließt Maßnahmen, mit denen Kinder „im Geist der Liebe zu unserer Deutschen Demokratischen Republik u. ihrem Präsidenten Wilhelm Pieck sowie im Geiste einer festen Freundschaft mit allen friedliebenden Menschen, insbesondere mit den Völkern der Sowjetunion und dem besten Freund u. Lehrer aller Kinder, dem großen Stalin, erzogen werden" > **verfolgte Schüler**

01.-03. BRD; Quartalsbericht des (verurteilte NS-Juristen persönlich amnestierenden) US-Hochkommissars J. McCloy zu dt. Justiz: „Die Gesetze des 3.Reiches, die auf der fragwürdigen Grundlage des Ermächtigungsgesetzes von 1933 beruhten u. oft genug in ihrem Inhalt verfassungswidrig waren, wurden ohne Zögern u. Widerrede von der Richterschaft angewandt. Ein höheres Empfinden für…Grundprinzipien des Rechtes, die Achtung vor den unveräußerlichen Rechten des Menschen, Unbestechlichkeit hinsichtlich der tiefverwurzelten Grundsätze des Anstandes sind Eigenschaften, die im deutschen Richterstande nicht genügend gepflegt worden sind…"(>9.9.51/ 14.5.62/ 3.7.67/ 26.6.80/ 7.1.81)

01.04. BRD; Bonn, Gründung Deutsche Parlamentarische Gesellschaft (exklusiv-elitärer Abgeordneten-Club für menschliche, sachliche und politische Beziehungspflege; Vorsitz. Otto v. Bismarck, Kurt Kiesinger, Dr. Elke Leonhard, Ernst Majonica, Hedwig Meermann, Dr. Karl Pfleiderer, Dr. Burkhard Ritz, Reinhard v. Schorlemer, Richard Stücklen, Dr. Otto Wulff (>6.9.53/ 20.12.60/ 7.11.68/ 18.10.84)

06.04. BRD; Bundestag, Kriegsverbrecherdebatte, Bundeskanzler Dr. Adenauer u.a. „..ich bitte diese Gefangenen u. zwar alle, und, meine Damen u. Herren, ihre Angehörigen davon überzeugt zu sein, daß die Bundesregierung alles das tut, was in ihrer Kraft steht, um...ihnen bald möglichst die Freiheit wieder

zu verschaffen...damit kein falscher Eindruck entsteht, möchte ich noch folgendes hinzufügen. Die Kriegsverbrecher, die wider die Gesetze der Menschlichkeit...verstoßen haben, verdienen nicht unser Mitleid u. nicht unsere Gnade...Aber der Prozentsatz derjenigen die wirklich schuldig sind ist so außerordentlich gering und klein...daß damit der Ehre der Wehrmacht kein Abbruch geschieht..." (>17.9.52)

07.04. DDR; Großburschla, Paul Tippach wird von Min. Dr. Steinhoff's Grenzpolizei erschossen (>13.5.52)

10.04. BRD; Bundestag verabschiedet Gesetz zur Regelung d. Rechtsverhältnisse unter Art. 131 GG fallender Personen - das Entnazifizierungsschlussgesetz ermöglichtt ohne Verlust bürgerlicher Ehrenrechte Staatsdiener-Versorgung/Wiedereinstellung/Elitenzirkulation (außer Belasteten/Gestapo) v. ca. 39 000 NS-„Vollstreckern des von der NSDAP getragenen" Unrechtsstaates denen das bislang unmöglich war z.T. mit hohen Pensionszahlungen an NS-Beamte wie der Hitler's Einbürgerung ermöglichende ex-MinPräs. D. Klagges, Ausnahmen wie GFM Ferdinand Schörner sind rar (kolportiert wird „ehemalige Nazi-Beamte seien einzige NS-Opfergruppe, die die BRD je entschädigt habe"; beamtete bildungsdiskriminierende NS-Lehrer blieben im Dienst) (>5.8.55/ 31.8.90) Das Bundesjustizmin. schreibt z.B. am 3.8.51 „es sei nicht feststellbar, daß Gen. Speidel wg. eines Verbrechens verurteilt worden ist, das nach deutschem Recht...zu einer Verurteilung geführt hätte" (Vernichtung griech. Dörfer u. massive Repressalien gegen die Zivilbevölkerung), Großadmiral Erich Raeder, General Walter Warlimont (völkerrechtswidrige Befehle bei UdSSR-Überfall), Generalmaj. Ernst Maisel (Rommel-Selbstmord), Oberst i.G. Herbert Köstlin (Erschießung brit. Kriegsgefangener), Botschafter Dr. Werner v. Bargen (Deportation belg. Juden), Prof. Dr. Gerhard Rose (Vizepräs. Robert-Koch-Inst., bei Ärzte-Prozeß wg. KZ-Menschenversuchen zu lebenslanger Haft verurteilt) u.v.a.m. erhalten ihre Pensionen. Neben Diplomaten u. Offizieren können alle mit hohem Sozialprestige wie beamtete Ärzte und Juristen auf verständnisvolle Behandlung bauen. In der **f**reiheitlich **d**emokratischen **G**rund**o**rdnung erhält auch der in Verbindung mit zahlreichen Todesurteilen genannte Dr. jur. Manfred Roeder eine einem Generalrichter a.D. angemessen hohe Pension. Auch der Fall von Volksgerichtshofpräs. Dr. jur. R. Freisler's Witwe ist vielen in Erinnerung. Eine generelle Aberkennung der Pensionsansprüche beamteter Funktionseliten steht stets außer Frage, die BRD beweist Loyalität gegenüber „Staatsdienern" - „Die 131er überrunden die 45er"**;** am 7.11.49 appellierte die **E**v. **K**irche **D**eutschlands-Kanzlei noch vor G.Heinemanns Rücktritt am 9.10.50 an *c*DU-Bundesinnenmin. „um der Gerechtigkeit Gottes u. der von ihm gebotenen Liebe willen" zugunsten der Pensionsansprüche verurteilter Kriegsverbrecher. Einem die Berufssoldatenversorgung kritisierenden Oberst a.D. antwortete der „Ihre Frage nach der Verantwor-tung für das Elend d. früheren Soldaten, ihrer Witwen u. Kinder kann ich nur an Sie zurückgeben, indem ich Sie frage, was Sie beizeiten persönl. gegen die Verwüstung d. deutschen Volksvermögens u. gegen die Auflösung aller öffentl. Ordnung in Deutschland bis in die bedingungslose Kapitulation hinein getan haben?" Bei Entscheidungen spielen „Kriegsversehrten"- u. „NS-Opfer"-Minirenten keine Rolle (später nennt FDP-MdB K.-H. Flach das Gesetz „die gröbste Fehlleistung im demokratischen Sinne an deren Folgen die BRD seit ihrem Bestehen leidet u. noch lange leiden wird"; begünstigt sind ca. 500 000 Beamte für deren Integration/Versorgung bis 1964 über DM 17 000 000 000 ausgegeben werden**!**) (>12.5.51/ 1.7.51/ 9.9.51/ 18.9.51/ 01.1952/ 18.3.52/ 10.7.52/ 2.10.52/ **1953**/ 11.5.53/ 17.12.53/ 29.6.55/19.2.57/ 9.5.58/ 16.12.59/ 2.7.61/ 21.5.63/ 10.12.63/ 29.6.65/ 2.7.65/ 14.2.66/ 21.6.66/ 16.7.70/ 31.7.73/ 10.10.74/ 18.5.85/ 24.11.86/ 23.8.90/ 31.8.90/ **25.7.91**/ 30.6.93/ 1.10.94/ 20.9.95/ 30.1.97/ 28.4.99/ 17.4.2002) deutsche Gerechtigkeit, christliche Solidarität

12.04. DDR; „Dritte Anordnung zur Durchführung des Gesetzes über Teilnahme der Jugend am Aufbau der DDR und die Förderung der Jugend in Schule, Beruf, Sport und Erholung", dienen u.a. Schaffung von Elternbeiräten - „Organ der Eltern zur Unterstützung der Schule bei der Verwirklichung der Schulpolitik des Arbeiter- u. Bauernstaates" (Kleine Politische Wörterbuch: „Ausdruck der weiteren Vertiefung der sozialistischen Demokratie…In die Elternbeiräte werden Eltern gewählt, die die sozialistische Bildung und Erziehung aller Schüler aktiv unterstützen…Er nimmt Einfluß auf die sozialistische Erziehung der Schüler in der Familie…Er arbeitet eng mit der Leitung der FDJ, dem Freundschaftspionierleiter und Freundschaftsrat der Pionierorganisation ‚Ernst Thälmann' zusammen, indem er die sozialistische Jugendorganisation unterstützt und die außerunterrichtliche Tätigkeit der Schüler beeinflußt.") deren Wahl die Wahlausschüsse manipulieren und die bisherige SED gelenkte „Vereinigung der Freunde der neuen Schule" ersetzen sowie dem Verbot kirchlicher Ferienlager (>17.7.52) > **verfolgte Schüler**

13.04. DDR; Berlin, 1.**V**olks**s**olidarität-Delegiertenversammlung unter SED-ZK-Mitgl. Helmut Lehmann, Motto „Die VS ist die einheitliche Hilfsorganisation der DDR" (ca. 80% der Delegierten sind SED-Mitgl.!!!)

14.04. BRD; Essen, ex-AvD-Präsident Manfred v. Brauchitsch beteiligt sich an der Gründung eines Hauptausschuß für die Durchführung einer Volksbefragung gegen die Remilitarisierung und für den Abschluß eines Friedensvertrages mit Gesamtdeutschland (>24.4.51/ 22.11.51/ 8.5.53),

18.04. Frankreich; Paris, Belgien (Prinz Paul van Zeeland), BRD (Dr. Adenauer), Frankreich (M. Schumann), Italien (Graf Carlo Sforza), Luxemburg (Jos. Bech), Niederlande (D. Stikker und Joh. van den Brink) unterzeichnen Vertrag über die Gründung der **E**uropäischen **G**emeinschaft für **K**ohle und **S**tahl EGKS (Montanunion) (>1./4.6.55/ 6./7.1.58/ 7.2.92)

19.04. DDR; „Die neue Schule" „Zeitschrift für Erneuerung in Unterricht und Erziehung" berichtet, daß die Gewährung von Beihilfen für Ober- und Zehnklassenschüler sowohl von schulischen Leistungen als auch von „gesellschaftlicher" Aktivität in der Schule abhängig ist > **verfolgte Schüler**

21.04. Israel; Einführung des Holocaust Gedenktages „Yom HaShoah“ zur Erinnerung an die 6 Millionen von Deutschen ermordeten Juden (>3.1.96)

23.04. BRD; Bundestag, Gesetz zur Sammlung von Nachrichten über Kriegsgefangene, festgehaltene oder verschleppte Zivilpersonen und Vermißte (erzwingt behördliche Meldung bei Kenntnis vom Verbleib),
DDR; Landgericht Zwickau verurteilt ex-SS-Obersturmführer Willy Hack wg. NS-Verbrechen im Namen des Volkes zum Tode (er wird am 26.7.52 in Dresden enthauptet)

24.04. BRD; Bonn, *c*DU-Innenmin. Dr. jur. Robert Lehr verbietet die Volksbefragung, da sie die verfassungsmäßige Ordnung angreife, erklärt den Hauptausschuß für die Durchführung einer Volksbefragung für verfassungsfeindlich u. verbietet alle beteiligten Organisationen (>3./5.6.51/ 22.11.51/ 11.5.52/ 2.8.54),
BRD; Spiegel Verlag GmbH, Dr. Joseph Goebbels ex-Pressereferent Wilfried v. Oven („Mit Goebbels bis zum Ende“) erhält „SPIEGEL“-Redaktionsausweis Nr. 26 mit einem Empfehlungsschreiben („Die Redaktion der unterzeichneten Zeitschrift hat Herrn W. v. Oven mit ihrer Vertretung in Südamerika beauftragt…“) vom „SPIEGEL“-Herausgeber R. Augstein (Zitat: „Ja, es hat in den Anfangsjahren auch ehemalige Nazis gegeben.“ u.a. SS-Hauptsturmführer und RSHA-Referent Dr. Horst Mahnke vom Einsatzgruppe B „Vorkommando Moskau“, das allein in „Ereignismeldung Nr. 73“ vom 4.9.1941 die Liquidierung von 46 Personen, darunter 38 intellektuelle Juden, vom 20.6.-20.8.41 meldete und SS-Hauptsturmführer Georg Wolff, „Nordischer Kurier“-Schriftleiter und Sicherheitsdienst-Referatsleiter in Norwegen „sowie ein gutes Dutzend Redakteure und Mitarbeiter mit eindeutiger NS-Zuordnung“),
v. O. geht damit nach Argentinien und schreibt dort als Korrespondent mit Pseudonym Willi Oehm für die deutsche Presse, Dr. Mahnke wird 1960 Axel Springers „Kristall“-Chefredakteur und 1969-80 Hauptgeschäftsführer vom „Verband Deutscher Zeitschriftenverleger“ (>26.10.62/ 12.2.92)

25.04. BRD; Lüneburg, der von 1945-48 u.a. in amerik. *CIC*-„Haft“ befindliche Nürnberger Juristen-Prozeß-Zeuge, nun SRP nahe, als „Hitler’s Bluthund“ definierte ex-NS-Generalrichter Dr. jur. Manfred Roeder sagt bei Versammlung u.a. „Mitglieder der Roten Kapelle seien Landesverräter u. Spione gewesen“ u. erwähnt dabei Konzertpianist Helmut Roloff und den vom Volksbildungsmin. zum NWDR-Direktor avancierten Adolf Grimme (>12.5.51/ 19.11.51/ 16.1.64),
DDR; SED-Politbüro beschließt weitere Verbesserung der Lage der Intelligenz „Es ist notwendig, daß unsere technische Intelligenz entsprechend ihren Leistungen hohe Gehälter erhält“ (>12.7.51/ 28.6.52)

26.04. DDR; Verordnung über die Sozialversicherung überträgt Leitung/Kontrolle dem FDGB (>12.7.51)

29.04. DDR; Parteiausschluss von ex-„Tribüne“-Chefredakteur und SED-Mitgl. Jacob Walcher

30.04. DDR; „Neue Justiz“ Nr. 4/1951, Hilde Benjamin u.a.: „Ist die Rechtsprechung eine Form der Verwirklichung der Staatsgewalt, so sind wir als Richter Träger dieser Aufgabe und wir haben an der Ausgestaltung aller Gebiete unseres Staates entscheidend mitzuwirken...“

04. BRD; Hamburg, Gymnasium Uhlenhorst-Barmbeck, ev. Jugendbewegung-Mitgl. Hans Apel legt sein Abitur ab (kaufmänn. Lehre, 1954-60 Ökonomiestudium, SDS, 1955 SPD, 1958-62 EU-Parlament, sozialist. Fraktionssekretariat, 1961 Promotion, 1965-90 MdB, 1974-82 Finanz- u. Verteidigungsmin.) (>1.1.78/ 20.9.82/ 7.4.95/ 11.1999),
DDR; Leitsätze des **D**eutschen **P**ädagogischen **Z**entral**i**nstitut zu „Der dialektische Materialismus - die Weltanschauung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei als theoretische Grundlage aller Wissenschaften. - Die Grundzüge der Dialektik, Die Parteilichkeit der marxistisch-leninistischen Philosophie, Die marxistische Dialektik im Gegensatz zur idealistischen Metaphysik…“,
DDR; Arbeitsausschuß der Geistlichen in der VVN mit ev. Pfarrern Ludwig Theek u. Ernst Lewek AdV, dem jüd. Kantor Werner Sander u. dem kath. Pfarrer Karl Fischer appelliert unter Hinweis auf einen im *„Osservatore Romano“* veröffentlichten Text: „Es ist kein Unterschied oder…zumindest kein wesentlicher, zwischen dem Frieden den die Bewegung der Friedenspartisanen fordert und dem Frieden nach dem die Katholiken streben…“ mittels Aufruf „An alle, die Gott vertrauen“ für die Volksbefragung gegen die Remilitarisierung Westdeutschlands (>3./5.6.51/ 22./25.6.60/ 9.2.61/ 25./31.10.73),
DDR; SED-Zeitschrift „Einheit“ - „Fünf Jahre Freie Deutsche Jugend“ von Erich Honecker u.a. „Am 7.März 1951 feierte die FDJ den 5.Jahrestag…Seit diesem Zeitpunkt hat die FDJ dank…der konsequenten Vertretung der Interessen der jungen Generation…beispiellosen Aufschwung genommen. Sie vereinigt mit ihren Jungen Pionieren gegenwärtig über 3,2 Millionen Jungen und Mädchen in ihren Reihen…Die Rolle u….weiteren Aufgaben…umriß Genosse Stalin in seinem historischen Telegramm vom 2.Juni 1950…so bewirkte…die Sammlung von über 2 Mio. Unterschriften Jugendlicher unter die Glückwunschadresse zum 70.Geburtstag Generalissimus Stalins einen Aufschwung in der Arbeit der FDJ…die Ernennung führender Mitglieder der Jugendbewegung zu Ministern für Volksbildung in einigen Ländern…kennzeichnen die neue Stellung, die die Jugend in der DDR einnimmt…“ usw. („……Millionen Fliegen können nicht irren“ >26.6.51) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

01.05. DDR; Gedicht zum 1. Mai: „Volkes eigen“
Als das Kraftwerk wurde Volkes eigen, sprach der Mann: Das Werk ist dein und mein, Volkes eigen – laßt dem Volk uns zeigen, was es heißt, sein eigner Herr zu sein.
Aus dem Schutt entstanden die Turbinen, aller Hände brachten sie in Gang, um dem neuen Herrn, dem Volk, zu dienen. In der Halle summte ein Gesang.
Und er trug das Licht auf seinen Schwingen, das durchdrang weithin die Dunkelheit. Jeden Abend war es wie ein Singen: Seht! Es leuchtet eine neue Zeit!

Lichtdurchatmet lebten auf die Werke, die noch dunkel lagen im Revier. Sprach das Volk, erkennend seine Stärke: Es wird Licht. Und seht das Licht sind wir. (Johannes R. Becher), DDR; Dt. Pädagog. Zentralinstitut, Werner Dorst (SED) wird vom stellvertr. zum hauptamtl. Direktor (1952 Promotion Dr. paed., 1954 Zentralen Ausschuss für Jugendweihe, 1958 Dozent FS-Uni. Jena, 1960 Habilitation, 1961 Professor für systematische Pädagogik/ marxistisch-leninistische Erziehungstheorie - deutsche Gerechtigkeit, Einheitsschulzwang, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

05. BRD; SPD-Flugblatt „Bonner Bilanz! Dr. Adenauer regiert seit über 20 Monaten! RESULTAT Hunderttausende von Jugendlichen ohne Aussicht auf Lehrstellen. 1 400 000 Arbeitslose. 10 Mio. Menschen mit weniger als DM 100 Einkommen/Monat…Noch immer kein Lastenausgleich für die Geschädigten. ABER 200 neue Millionäre…800 Millionen Devisenschiebungen…Abtreten, Herr Bundeskanzler!..."

04.05. DDR; MinRat führt alljährlichen „Tag des Lehrers" ein, stellv. SED-MinPräs. W. Ulbricht: „Der 12. Juni 1951 ist ein bedeutsamer Tag in der Geschichte der deutschen Schule. Zum erstenmal wird in Deutschland der „Tag des Lehrers" gefeiert" > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung (>12.6.51)

07.05. DDR; Landgericht Berlin verurteilt den Arbeiter F.Z. im Namen des Volkes zu einem Jahr Gefängnis, er hatte in einem Geschäft anläßlich einer Diskussion gesagt „es wäre heute nicht besser als bei den Nazis, denn es gibt ja heute noch KZ's."

11.05. BRD; Bundestag verabschiedet 1.Gesetz zur Regelung d. Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige d. öffentl. Dienstes

12.05. BRD; Lüneburg, Staatsanwalt Dr. jur. Hans Jürgen Finck's (1937 NSDAP, 1939 Staatsanwalt, oberst. weisungsbefugter Dienstvorgesetzter ist z.Zt. DZP-Justizmin. Dr. jur. Otto Krapp) bis 1986 als geheim klassifizierte 1 190seitige Einstellungsbegründung zu Adolf Grimme's (Bund relig. Sozialisten, preuß./ niedersächs. SPD-Kultus-/Volksbildungsmin., NWDR-Dir.) u. Greta Kuckhoff's 09.1945 gestellter Strafanzeige gegen den an „Rote Kapelle"-Todesurteilen beteiligten, per Elitenzirkulation jetzt als Rechtsanwalt zugelassenen Generalrichter a.D. Dr. jur. Manfred Roeder (1933 BNSDJ, SA, 1935 Kriegsgerichtsrat, 1939 Oberkriegsgerichtsrat, 1945 Generalrichter) mit „Sachverständigengutachten" des 1942 „Rote Kapelle"-Todesurteile sprechenden, per Elitenzirkulation ebenfalls als Rechtsanwalt zugelassenen Oberreichskriegsanwalt a.D. Dr. jur. Alexander Kraell (1933 Oberstaatsanwalt, NSDAP, 1934 Wehrmachtjustiz, 1942 RKG-Senatspräs., 1943 Oberreichskriegsanwalt, in der BRD Sozietätspartner von Dr. jur. Fabian v. Schlabrendorff) deutsche Gerechtigkeit (>1.9.67/ 13.11.69/ 2.10.90/ 8.11.90)

17.05. DDR; Volksbildungsmin., Verordnung über die Schulpflicht (soll Ostberliner Eltern wie z.B. die der bildungsprivilegierten Akademiker Dr. Regine Hildebrandt oder des späteren Prof. Dr. Klaus Meschkat aus Hohen Neuendorf zwingen ihre Kinder v. West-Berliner Schulen in „Schulen des demokratischen Sektors von Groß-Berlin" umzumelden) > **verfolgte Schüler** (>07.1959/ 14.8.61/ 22.8.61/ 17.5.91), DDR; Landgericht Bautzen verurteilt u.a. Joachim Medow, Schüler der Gechwister-Scholl-Oberschule Löbau wg. Boykotthetze im Namen des Volkes zu 4 Jahren Haft (er hatte u.a. mit den Schülern Heinz Bierdel u. Gottfried Matthes mit Flugblättern zum Boykott der Volkskammer(schein)wahl 1950 aufgerufen) > **verfolgte Schüler** (>07.1954)

18.05. DDR; Werdau, Volkspolizei verhaftet die Oberschüler Theobald Körner u. Siegfried Müller bei Protestflugblatt-Verteilung (weitere Oberschülerverhaftungen folgen) > **verfolgte Schüler** (>13.6.51/ 3.10.51)

24.05. DDR; Schulordnung für die allgemeinbildenden Schulen - mit „Für Frieden und Völkerfreundschaft: Seid bereit" „Immer bereit"-Fahnen-/Flaggenappell > **verfolgte Schüler** (>5.8.57/ 12.2.58/ 12.11.59/ 24.3.82),
DDR; Ministerrat erlässt Zweite Durchführungsbestimmung zur Verordnung über die zusätzliche Altersversorgung der technischen Intelligenz in den volkseigenen u. ihnen gleichgestellten Betrieben (Intelligenzrente wird in unbegrenzter Höhe zusätzl. zur Sozialversicherungsrente gezahlt u. Kinder der techn. Intelligenz erhalten Bildungsprivilegien**!!!** Privilegien für einige sind Diskriminierungen für andere)(>12.7.51/ 28.6.52/ 12.12.55/ 13.5.59/ 25.7.91) >**verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit

28.05. DDR; Volksbildungminister-Konferenz, SED-Volksbildungsmin. P. Wandel spricht über Ministeriums- und Verwaltungsorgane-Fehler bei Entscheidungen betr. Aufnahme von Schülern in die Oberschule (z.B. gab es in Sachsen 1 450 Einsprüche, ca. 2/3 wurden abgelehnt obwohl viele einen Zensurenschnitt von 1 bis 1,8 aufwiesen) (>29.12.54/ 20.12.89) Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler**

01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger

3./5.6. DDR; Volksbefragung (in der BRD „verfassungswidrig", in der DDR werden Befragungsverweigerer öffentlich mit Namen als „Solche Menschen wollen Krieg und stören unseren friedlichen Aufbau" diffamiert) gegen Remilitarisierung und für den Abschluß eines Friedensvertrages, Ja=95% (>26.3.68)

05.06. DDR; FDJ-Zentralrat fordert „Stalin-Aufgebot" der Jugend zur Erfüllung des 5-Jahrplanes, West-Berlin, **U**ntersuchungsausschuß **f**reiheitlicher **J**uristen informiert Herbert Wehner, daß „im Jahre 1950 insges. 4 312 Jugendliche durch (DDR) Gerichte verurteilt (wurden). In den ersten 4½ Monaten d. J. waren es...bereits 2 113. Die Zahl der durch sowjetische Militärtribunale zumeist zu Regelstrafen von 25 Jahren Zwangsarbeit wegen „antisowjetischer Betätigung" Verurteilten ist nicht miteinbegriffen. 463 Jugendliche verhaftete der Staatssicherheitsdienst wegen angeblicher politischer Straftaten allein in den letzten 5 Monaten. Spurlos verschwunden sind in den Monaten April/Mai 121 Schüler und Lehrlinge..." > **verfolgte Schüler**

06.06. DDR; „Tägliche Rundschau" „Der amerikanische Raubimperialismus, dessen Ideal…die Ausrottung

anderer Völker ist, hat eine dementsprechende Kultur geschaffen. Die Höchstwerte dieser Kultur sind der Dollar und die nackte Gewalt…und die Verbreitung des Kartoffelkäfers,…“

07.06. BRD; Militärgefängnis Landsberg, als letzte von 284 hier vollstreckten alliierten Todesurteilen werden SS-Standartenführer Paul Blobel, SS-Obersturmbannführer Dr. jur. Werner Braune, SS-Gruppenführer Erich Naumann, SS-Obergruppenführer Oswald Pohl, SS-Hauptscharführer Georg Schallermair, SS-Hauptsturmführer Hans Schmidt u. SS-Gruppenführer Otto Ohlendorf im Beisein von FDP-Vizekanzler Dr. Franz Blücher u. CSU-Bundesfinanzmin. Dr. Fritz Schäffer gehenkt (>11.6.55/ 10.5.56/ 29.8.65), BRD; „Nachtexpreß“, Bundeskanzler Adenauer zu Dr. Globke „daß Ministerialdirektor Dr. Globke an den Kommentaren zu d. Nürnberger Gesetzen mitgearbeitet hat, war zeitbedingt u. ist nicht grundsätzl. zu verurteilen. Außerdem habe ich nie einen treueren Beamten gekannt“(>27.10.53/ 20.7.54/ 23.7.63), DDR; Ministerrat erläßt gesetzliche Urlaubsregelungen, Grundurlaub ist 12 Tage, Leiter von Betrieben und Einrichtungen, Ingenieure, Abteilungsleiter, Oberbuchhalter erhalten 18-24 Tage, DDR; „Die neue Schule“ mit Geleitwort des stellvertr. Ministerpräs. Walter Ulbricht „Die Kinder zu *neuen Menschen* zu *erziehen* bleibt die Hauptaufgabe des Lehrers“ > **verfolgte Schüler** (>25.2.65)

10.06. DDR; Marsch der deutschen Jugend für den Frieden (aber niemals gegen Bildungsdiskriminierung)

12.06. DDR; „Tag des Lehrers“ 38 LehrerInnen werden „für besondere Erfolge bei der Arbeit für die sozialistischen Erziehung und Ausbildung der Jugend in Verbindung mit beispielhafter gesellschaftlicher und politischer Arbeit in der Öffentlichkeit“ als „Verdiente Lehrer des Volkes“ ausgezeichnet, DDR; Ministerrat, Verordnung über die Altersversorgung der Intelligenz (bezieht Lehrer in „zusätzliche Altersversorgung“ ein, Sozialrente plus „Intelligenzrente“ bedeutet bei Erreichen der Altersgrenze die Auszahlung von ca. 90% des letzten Nettogehaltes, Mitte 1954 haben bereits ca. 15 000 Lehrer den „Versicherungsschein für die zusätzliche Altersversorgung“) (>4.3.54/ 1.1.69/ 25.7.91)

06. BRD; „Jüdische Illustrierte“ „Mensch, ärgere Dich nicht über die Wiedergutmachung“-Satire (>7.9.98)

13.06. DDR; Werdau, mit der Maßgabe auch keine andere DDR-Oberschule besuchen zu dürfen beschliesst die Alexander von Humboldt-Schule den Relegierung ihrer inhaftierten Oberschüler (>3.10.51)

15.06. DDR; Gehrendorf/Oebisfelde, Martin David an innerdeutsch. Grenze von dt. Soldaten erschossen

16.06. DDR; Potsdam-Eiche, Eröffnung der MfS-Schule für politische und operative Mitarbeiterbildung durch SED-ZK-Sekr. Walter Ulbricht; Leiter: Oberst Erwin Koletzki, SED/ Oberst Gerhard Harnisch, SED (1953-59), Oberstleutn. Dr. jur. Willi Pösel, SED (1959-85), Generalmajor Prof. Dr. jur. Willi Opitz, SED (1985-90), MfS-Min. Wilhelm Zaisser, SED, beschreibt die Aufgabe den Kursanten-„Kadern ein politisches Grundwissen zu geben und ihnen die Lehre von Marx, Engels, Lenin u. Stalin zu vermitteln als Anleitung zum Handeln.“ (>17.10.55/ 29.6.65/ 28.4.99)

16./17.6. DDR; Chemnitz, FDJ-Delegiertenkonferenz, Vors. E. Honecker im Blauhemd verfaßt Grußbotschaft an KPdSU Gen.Sekr. J. Stalin (>5./19.8.51)

18.06. DDR; Leipzig, 3.NPD-Parteitag bestätigt Dr. Lothar Bolz als Vorsitz., bekennt sich zur Nationalen Front, zum „Demokratischen Block“ und „zum großen, von der Sowjetunion geführten Friedenslager“

20.06. BRD; „Ostpreußenblatt“ „Königsberger kommen aus Litauen…die elternlosen Kinder u. Jugendlichen (Verf. Wolfskinder)…wurden in Heime in Sachsen und Thüringen gebracht“(>9.8.51/ 15.5.53/ 15.9.91), DDR; SMT verurteilt den in Potsdam verhafteten, republikflüchtigen Studenten Peter Püschel u.a. wg. „Spionage“ zum Tode (ein Gnadengesusch wird abgelehnt, er wird am 22.9.52 in Moskau erschossen)

21.06. BRD; Ludwigshafen, Oberrealschule f. Mädchen, Direktorentochter Hannelore Renner **erfüllte finan-Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt ihr Abitur ab (1951-52 Linguistikstudium, nach Tod des Vaters Studienabbruch aus finanziellen Gründen, 1953-59 BASF-Angestellte) (>27.6.60), DDR; Kleinmachnow, SED-Parteihochschule ‚Karl Marx’-Dozentin Erika Assmuss **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistisch. Begabtenförderung**, 1944 Abi.; 1945-46 Institut Rabe **Ra**keten**b**au u. -**e**ntwicklung Bleicherode, Lehrerausbildung, SED, Schulreferentin, CIC-Agentin) flieht nach West-Berlin nach Denunziation, **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung**, studiert als Carola Stern u.a. Soziologie an der Dt. Hochschule für Politik u. der FU Berlin (>31.7.61/ 19.4.93)

23./24.6. DDR; Berlin, Konferenz der Abt. Propaganda beim SED-ZK zu „Die Bedeutung der Arbeiten des Genossen Stalin über den Marxismus und die Fragen der Sprachwissenschaft für die Entwicklung der Wissenschaften“, Politbüro-Mitgl. Fred Oelßner erkärt apodiktisch: „Der dialektische Materialismus, der von Marx und Engels begründet, von Lenin und Stalin weiterentwickelt wurde, ist die erste und einzige wissenschaftlich begründete Weltanschauung…Darum kann wirkliche Wissenschaft nur auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus gedeihen. Je gründlicher die Wissenschaftler dies verstehen, um so besser werden sie die Wissenschaft vorwärts bringen." (>5.8.51/ 30.11.54/ 28.2.58/ 6.11.68)

26.06. BRD; *c*DU/*c*SU, FDP, DP-Bundesregierung verbietet FDJ als verfassungsfeindliche Organisation (wie HJ’ler nach 1945 sind 100000e FDJ’ler nach ’90 als „Wendegewinner“ in Partei-, Politik-, Verwaltungs- u. Wirtschaftseliten der **f**reiheitlich **d**emokrat. **G**rund**o**rdnung) (>27./30.5.52/ 03.1953/ 16.6.54/ 26.7.54/ 26./29.1.78/ 18.3.90/ 31.8.90/ 2.12.90/ 16.1.91/ 28.10.91/ 21.1.99) gelackmeierte >**verfolgte Schüler**

27.06. DDR; Wustrow, Kapitän zur See Joachim Gauck senior, Vater des 11jährigen Joachim, wird verhaftet u. in SMT-Geheimprozess wg. Spionage zu 25 Jahren Arbeitslager in der UdSSR verurteilt (trotzdem wird Joachim jun. 09.1954 privilegiert(!) - ohne das blaue o. rote Pionier-Halstuch o. blaue FDJ-Hemd zu tragen - die Oberschule zu besuchen, nach CDU-Bundeskanzler Dr. Adenauer’s Moskau-Besuch kehrt der Vater mit anderen Zivilinternierten 1955 heim, 1958 legt Gauck jun. an Rostock’s Großer

Stadtschule per Abitur den Grundstein für eine Karriere ausserhalb des Proletariats. Weil er weiterhin der FDJ nicht beitritt wird ein Germanistikstudium verweigert. Obwohl es nach seinen Worten „nicht besonders religiös in der Familie“ zuging studiert er Theologie, wird Vikar/Pfarrer; Schwester Sabine kann auch per Abitur den Grundstein für eine Karriere ausserhalb des Proletariats legen u. hat das Privileg offizieller Ausreisegenehmigung, seine Söhne Christian u. Martin - weil keine Jungen Pioniere mit Bildungsdiskriminierung bestraft - haben trotzdem das Privileg offizieller Ausreisegenehmigungen) >**verfolgte Schüler** (>8./14.9.55/ 16.9.55/ 06.1958/ 05.1966/ 12.1987/ 10.9.89/ 22.2.90/ 10.1.2001)

29.06. BRD; Dom Freising, Kardinal v. Faulhaber erteilt 44 Priestern die Weihen u.a. den Brüdern Georg und Joseph Ratzinger sowie Joseph Ratzingers gleichaltrigem Schulfreund Rupert Berger (anders als die Gebrüder Ratzinger verweigerte R. Berger die Hitler-Jugend-Mitgliedschaft, R. Bergers kath. Vater war einen Monat in KZ-Haft. 1977 empfängt J. R. die Bischofsweihe u. wird Kardinal) (>3.9.84/ 8.10.88)

30.6./3.7. BRD; Frankfurt/M., Internationaler Kongress sozialistischer und **s**ozial**d**emokratischer **P**arteien beschliesst **S**ozialistische **I**nternationale-Neugründung (>26.11.76)

07. DDR; Stollberg, Alfred-Kempe-Oberschule, Arbeitersohn und SED-Mitgl. Reiner Kunze **erfüllt die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1951-55 Studium d. Journalistik u. Philosophie Karl-Marx.Uni. Leipzig, 1955-59 wissenschaftl. Assistent KMU, 1959 wg. konterrevolutionärer Umtriebe entlassen, Hilfsschlosser, 1962 freischaff. Autor, Zitat : „Unwissende, damit ihr unwissend bleibt, werden wir euch schulen.“, 1968 SED-Austritt, 1976 Schriftstellerverband der DDR-Ausschluß, 1977 Ausreise, 1992 AdK- und 1996 BRD-PEN-Austritt) (>3.11.76/ 13.4.77), DDR; der „wegen jüd. Abstammung unter dem NS-Regime vom Gymnasium Wriezen relegierte“ verfolgte Schüler Dieter Klein **erfüllt die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1951-54 Wirtschaftswissenschaftsstudium, SED, 1961 Promotion, 1964 Habilitation, 1965-77 Professur HU Berlin, 1997 Mitgl. PDS-Bundesvorst.) (>26.11.89)

01.07. BRD; die niedersächs. SPD-Landtagsabgeordnete Maria Meyer-Sevenich sagt zum heute in Kraft tretenden Entnazifizierungsschlussgesetz „Die Entnazifizierung ist nichts anderes als ein Mittel zur Bolschewisierung des westdeutschen Raumes.“ (>14.5.70)

09.07. BRD; *c*SU-Finanzmin. F. Schäffer’s Verordnung über die Überwachung des Verkehrs mit Vermögenswerten zwischen dem Gebiet der BR u. der sowjet. besetzten Zone Deutschlands sowie d. Ostsektor v. Berlin (**I**nter**z**onen**ü**berwachungs**v**er**o**rdnung u.a. bis 1990 zur Postkontrolle) (11.6.55/ 24.5.61), Frankreich beendet Kriegszustand mit Deutschland, Großbritannien beendet Kriegszustand mit Deutschland (>6.9.51/ 24.10.51/ 25.1.55/ 15.5.55/ 12.9.90)

10.07. DDR; SED-Politbüro beschließt „Förderung der Wissenschaftler und Gelehrten“, beinhaltet die veranlaßte Verbesserung der Lage der technischen Intelligenz mittels Einzelverträge für Wissenschaftler, Schriftsteller u. andere „Kulturschaffende“ - im Zusammenhang mit Neuregelungen der Vergütungs- u. zusätzl. Altersversorgungs-Verordnung/Intelligenzrente - auszudehnen (Victor Klemperer, AdV, wird im Sommer ’51 per Einzelvertrag mit dem astronomischen Gehalt von M 4 000 Uni. Berlin-Prof.; der Biochemiker u. Mediziner Prof. Dr. Albert Wollenberger, später Schwiegervater von Vera Lengsfeld (**sie erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**), kommt z.B. 1954 mit seiner dänischen Familie in die DDR, sein Einzelvertrag erlaubt ihm sein Gehalt selbst festzulegen u. garantiert seinen Kindern ungehinderten Zugang zu allen Bildungseinrichtungen, Sohn Knud **erfüllt die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, als IM Donald spioniert der lyrische dt. Leitkultur Schaffende sogar seine Frau Vera Wollenberger geb. Lengsfeld aus) >**verfolgte Schüler** (>11.2.52/ 28.6.52/ 25.3.55/ 9.10.55/ 31.12.58/ 07.1970/ 24.5.73/ 17.1.88/ 19.9.88/ 25.7.91/ 15.12.98)

11.07. BRD wird Mitglied der UNESCO (>14.12.60/ 21.11.72) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

11./15.7. DDR; Berlin, Marienkirche, 3.Deutscher Ev. Kirchentag, Motto „Wir sind doch alle Brüder“ (nicht mit christlichen **verfolgte**n **Schüler**n) (>7./11.7.54/ 3.10.90/ 14./18.6.95/ 8.11.2000)

12.07. DDR; Ministerrat erläßt nach SED-Politbürovorschlag (Führungskräfte/Kader-)Verordnungen über die Vergütung der Hochschullehrer, wissenschaftl. u. künstlerisch. Assistenten, über die Emeritierung von Professoren, den Abschluß von Einzelverträgen mit Angehörigen der Intelligenz, die in wissenschaftl., medizinisch., pädagogisch. u. künstlerisch. Einrichtungen arbeiten sowie Verordnung über die Altersversorgung der Intelligenz (Intelligenzrente) an wissenschaftl., künstlerisch., pädagogisch. und medizinisch. Einrichtungen…Mit Wissenschaftlern, Gelehrten, Künstlern können darüberhinaus gehende Einzelverträge abgeschlossen werden die zu weiteren Verbesserungen wie bevorzugter Zulassung zur Oberschule ihrer Kinder (Df-Best. am 26.9.51 - aber Bildungsdiskriminierung **verfolgter Schüler!**) führen (>20.9.51/ 28.6.52/ 27.5.53/ 4.3.54/ 12.12.55/ 13.5.59/ 03.1967/ 26.5.90/ 31.8.90/ 25.7.91) deutsche Gerechtigkeit, Intelligenzrente für die einen - nichts für die Bildungsdiskriminierten anderer

21.07. DDR; Ministerrat erläßt Verordnung über „Prämienzahlung für ingenieurtechnisches und leitendes kaufmännisches Personal in volkseigenen und ihnen gleichgestellten Betrieben“

22.07. VR Ungarn, Treueeid ungarischer kath. Bischöfe auf kommunistische Regierung und Verfassung

26.07. DDR; Min. für Volksbildung erläßt Verordnung über Heimerziehung von Kindern und Jugendlichen, (Spezialkinderheime für schwererziehbare Kinder von 3-14 Jahre sowie Jugendwerkhöfe für Jugendliche von 14-18 Jahren z.B. später sog. „rechten Skinheads“), am 27.11.51, 17.12.51, 26.5.52 folgen Durchführungsbestimmungen, am 11.12.56, 3.4.58, 4.7.58 Anordnungen über die Durchführung der Aufgaben in den **J**ugend**w**erk**h**öfen, am 22.4.65 folgt Anordnung über Spezialheime der Jugendhilfe;

JWH werden u.a. in Bad Köstritz, Bernburg, Burg, Cretzschwitz, Crimmitschau, Calbe, Drehna, Dorf Mecklenburg, Eilenburg, Eckardsberga, Gerswalde, Freital, Gebesse, Hennickendorf, Hummelsheim, Höngeda, Kottmarsdorf, Klaffenbach, Neu-Stieten, Lehnin, Rühn, Scharfenstein, Torgau, Wolfersdorf, Wittenberg u. Moritzburg eröffnet; die Kinder/Jugendlichen (auch von regime-kritischen Eltern) werden z.T. unsagbar gequält, am 3.3.66 folgt Verordnung über Aufgaben und Arbeitsweise der Organe der Jugendhilfe (Jahre später werden BRD-Heimkinder-Schicksale bekannt) deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler** (>18.9.52/ 21.4.53/ 1.5.64/ 22.4.65/ 3.3.66/ 28.6.69/ 14.6.93/ 27./28.2.99)

28.07. UN beschließt Flüchtlingskonvention / „Abkommen über die Rechtstellung der Flüchtlinge“ (am 1.9.53 von BRD ratifiziert; Flüchtlinge aus ehemals dt. Ostgebieten werden in der BRD offiziell Vertriebene, in der DDR Umsiedler u. in Österreich Flüchtlinge genannt, Flüchtlinge aus der DDR werden in der BRD offiziell Sowjetzonenflüchtlinge genannt) „Art. 22 (2) Für über die Volksschule hinausgehenden Unterricht, insbesondere die Zulassung zum Studium…werden die vertragsschließenden Staaten eine möglichst günstige Behandlung gewähren…“ > **verfolgte Schüler** (>7.8.53/ 17.12.73/ 25.7.91)

03.08. DDR; Berlin, Stalinallee, SED-GenSekr. W. Ulbricht enthüllt in SED-Präs. W. Pieck’s u. SED-MinPräs. O. Grotewohl’s Beisein Deutschlands 1.Stalin-Denkmal (>5.3.53/ 7.5.53/ 10.5.56/ 14.11.61/ 31.5.92)

04.08. DDR; Potsdam, SMT verurteilt Autor Gerhard Ramlow zum Tode, er wird 1951 in Moskau erschossen

05.08. DDR; Volkskammer, 5. **D**urchführungs**b**est. zur VO über Neuorganisation des Hochschulwesens dient Einführung des gesellschaftswissenschaftl. Grundstudiums d. Grundlagen d. Marxismus-Leninismus, der Politischen Ökonomie u. des dialektischen u. historischen Materialismus für künftige sozialistische Intelligenz-Angehörige u. Kaderschmieden-Absolventen(>13.2.58/ 9.10.71/ 2.10.90) Kulturmarxismus?

5./19.8. DDR; Berlin, Walter-Ulbricht-Stadion, der kommunist. „Weltbund der demokrat. Jugend“ Vors.(später ital. KP-Vors.) Enrico Berlinguer eröffnet „III.Weltfestspiele der Jugend und Studenten für den Frieden“ FDJ-Vors. E. Honecker begrüßt ausländ. Gäste, über 2 000 000 FDJ‘ler im Blauhemd u. JP defilieren mit „Es lebe der große Stalin, der den Völkern der Welt den Weg zum Frieden weist“ Spruchband u. Riesenportraits kommunist. Diktatoren vor SED-Kadern, Übergabe der von 4 145 839 DDR-Sozialisten unterzeichneten Grußadresse an „großen Führer des Friedenslagers J. W. Stalin“ (bis Stalins Tod sterben über 4,5 Mio. Menschen in sowjet. GULags), am 15.8. sollen ca. 50 000 FDJler in West-Berlin eine „Friedensdemonstration“ abhalten, sie werden von Reg. SPD-Bürgermeisters Prof. Fritz Reuter’s Polizei daran gehindert (ca. 900 Verletzte), am 19.8. Abschlusskundgebung mit Schwur d. Teilnehmer u.a. „für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Jugend einzutreten“, SED-MinPräs. Grotewohl sagt dabei u.a. „Adenauer baut Kasernen, wir bauen Schulen zum Lernen…die besten Vertreter der Jugend der Welt, die unter den schwersten Verhältnissen d. wirtschaftlichen, politischen u. geistigen Versklavung, in der Atmosphäre des faschistischen Terrors u. politischer Repressalien…selbstlos für den Frieden...kämpfen, erteilten zusammen mit den jungen Sendboten der Sowjetunion, Chinas u. der europäischen Volksdemokratien dem anglo-amerik. Imperialismus eine unmissverständliche Lehre... Es lebe der Weltbund der Demokratischen Jugend…das siegreiche Weltfriedenslager u. sein Bannerträger Josef Wissarionowitsch Stalin!“ Bildungsdiskriminierung/Menschenrechte > **verfolgte Schüler**

07.08. DDR; Beschluß des ZK der SED zur Gründung des „Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED“ (GEWI-Institut) zur Ausbildung von Nomenklaturkadern > **verfolgte Schüler** (>21.12.51)

09.08. BRD; Amtsgericht Calw weist die Klage der KZ-Insassin Erna Brehm gegen einen abschlägigen Rentenbescheid im Namen des Volkes kostenpflichtig ab, ihr Martyrium begann 1941 als sich die 17jährige Hausgehilfin in einen polnischen Fremdarbeiter verliebte, nach Verhaftung wurden ihr auf dem Calwer Marktplatz öffentlich die Haare geschoren u. das Sondergericht Stuttgart verurteilte sie 1941 wg. ‚verbotenen Umgangs’ im Namen des deutschen Volkes zu 8 Monaten Haft, nach der Haftstrafe wird sie in KZ-„Schutzhaft“ genommen „da ihr Verhalten den Bestand und die Sicherheit des Volkes“ gefährde. Zum Skelett abgemagert und mit doppelseitiger Lungenentzündung wird sie nach 2 Jahren KZ-„Schutzhaft“ als „nicht mehr lagerfähig“ zu ihren Eltern geschickt; nie wieder genesen noch 1947 lediglich 34,5 kg wiegend und mit Todesangst vor allen Amtspersonen stirbt Erna Brehm zehn Tage nach diesem denkwürdigen Urteil am 19.8.1951. Der Versuch ihrer Eltern nach ihrem Tod Wiedergutmachungsansprüche weiterzuverfolgen, scheitert am Landgericht Tübingen,
DDR; Ministerium für Volksbildung, Amtliche Rundverfügung 31/51, Anweisung zur Durchführung des Schuljahres 1951/52 u.a.: „Die Erziehung unserer Jugend zu aktiven Erbauern…und zu glühenden Patrioten…ist die heilige Verpflichtung jedes deutschen Pädagogen…Im Mittelpunkt steht die Erziehung zum demokratischen Patriotismus…Deshalb umschließt die Erziehung zum demokratischen Patriotismus auch die Erziehung zum Haß gegen Feinde des Fortschritts…“ > **verfolgte Schüler**

13.08. BRD; Fulda, Hirtenbrief aller dt. kath. Bischöfe „Über die innere Lage der Kirche in Deutschland“ u.a. „Es gibt andere Länder, in denen man es den Eltern gegen alles Recht unmöglich macht, ihre Kinder in eine kath. Schule zu schicken. Wir sind entsetzt über die Verblendung vieler, die für Demokratie u. Menschenwürde eintreten wollen u. nicht sehen wie sie in der Beschränkung der religiösen Erziehung der Kinder der organisierten Gottlosigkeit in die Hände spielen…schließlich gibt es Länder, in denen man sich nicht damit begnügt, die Kinder in der Schule ganz o. fast ganz ohne religiöse Unterweisung aufwachsen zu lassen, sondern sogar versucht, die Eltern unter Druck zu setzen, damit sie ihre Kinder glaubensfeindlichen Jugendgemeinschaften zuführen u. das unter Methoden, die wir aus der unlängst vergangenen Zeit nur zu gut kennen…“ - „entsetzt über die Verblendung vieler, die (bis 1989/90) für

Demokratie und Menschenwürde eintreten“, ihre christliche Solidarität, ihr Schweigen und ihren Verrat an der Menschenwürde bildungsdiskriminierter Christen sind > **verfolgte Schüler** (>11.1.53/ 20.12.89/ 22.12.89/ 17.8.90/ 31.8.90/ 3.10.90/ 23.5.99/ 1.12.99/ 8.11.2000/ 28.5.2001/ 27.8.2002)

16.08. DDR; Gründung d. „Institut für wirtschaftswissenschaftliche Forschung beim Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten“ (Tarnname für „Außenpolitischer Nachrichtendienst“/ APN) (>15.12.52)

17.08. West-Berlin, Messehalle, SPD-Vors. Dr. Kurt Schumacher: „Die deutsche Sozialdemokratie hat 1945…Deutschland und der Welt erklärt: die Oder-Neiße-Linie ist unannehmbar als Grenze! Ich erkläre weiter: keine deutsche Regierung und keine deutsche Partei kann bestehen, die die Oder-Neiße Linie als Grenze anerkennt. Wir lehnen es ab uns in die Politik des Nationalverrats und des Verrats an den Menschheitsideen durch die Kommunisten, durch die pseudobürgerlichen Satelliten in der Zone und durch die Sowjets verstricken zu lassen.“ (>24.2.62/ 7.6.63/ 8.6.63/ 7.3.64/ 22.3.64/ 7.12.70/ 7.7.75/ 30.5.83/ 12.9.90/ 14.11.90),
DDR; SED-Volksbildungsmin. Paul Wandel fordert in einer Anweisung für das Schuljahr 1951/52: „Die Erziehung zum demokratischen Patriotismus umschließt auch die Erziehung zum Haß gegen die Feinde des Fortschritts, des Friedens und der nationalen Befreiung.“ > **verfolgte Schüler**

18.08. DDR; Berlin, der 21jährige West-Berliner FU-Student Fritz Flatow wird verhaftet (als „jüd. Mischling 1.Grades“ mußte er im Großdeutschen Reich die Fichte-Oberschule für Jungen in Berlin-Wilmersdorf verlassen > **verfolgte Schüler**, 1949 legte er sein Abitur ab und begann ein Studium an der FU; am 24.12.51 wird Flatow von einem SMT wg. Spionage zum Tode verurteilt u. am 20.3.52 mit den West-Berliner Hochschule für Politik Studenten Ägidius Niemz u. Friedrich Prautsch im Butyrka-Gefängnis in Moskau erschossen - drei der ca. 1 000 zwischen 1950-53 dort von Gehilfen des „großen Führers des Friedenslagers J. W. Stalin“ erschossenen Deutschen) > **verfolgte Schüler** (>3.10.51/ 5.3.53/ 2.6.67)

21.08. DDR; Berlin-Dresden, der 21jährige West-Berliner FU-Student Fritz Flatow wird verhaftet (der „jüd. Mischling 1.Grades“ mußte im Großdeutschen Reich die Fichte-Oberschule für Jungen B.-Wilmersdorf verlassen > **verfolgte Schüler**, 1949 legte er sein Abitur ab und begann ein Studium an der FU; am 24.12.51 wird Flatow vom SMT 48240 wg. Spionage zum Tode verurteilt u. am 20.3.52 mit den West-Berliner Hochschule für Politik Studenten Ägidius Niemz u. Friedrich Prautsch im Butyrka-Gefängnis in Moskau erschossen - drei der ca. 1 000 zwischen 1950-53 dort von Gehilfen des „großen Führers des Friedenslagers J. W. Stalin“ erschossenen Deutschen) > **verfolgte Schüler** (>3.10.51/ 5.3.53/ 2.6.67),
DDR; Greifswald, Landgericht verurteilt weg. Unterstützung „westlicher Imperialisten, Kriegshetze und militaristischer Propaganda“ im Namen des Volkes Wolfgang Lutter zu 10 Jahren Haft, Student Heinz Lindenberg zu 15 Jahren Haft, Alfred John und Eva Marie Engmann zu je 12 Jahren Haft

25.08. DDR; Dresden, MfS - Verwaltung Sachsen - berichtet an MfS Berlin, Abt. VI, über Zustände am OLG Dresden u.a. „Am OLG sind noch eine ganze Reihe alter bürgerlicher Richter tätig. Diese sind schon zum Teil unter „Wilhelm“ im Amt gewesen und haben die Weimarer Zeit und das Nazi-Regime mit ihrer scheinbar apolitischen Haltung überdauert und heute sprechen sie ebenfalls wieder Recht, lediglich aus der Erwägung heraus, daß man sich nicht gegen seinen Brotgeber - den Staat - stellen darf. Diese Elemente haben aber das Wesen unserer *antidemokratischen* Ordnung nicht begriffen…“

26.08. DDR; Dresden, erster DDR-Pionierpalast „Walter Ulbricht“ eröffnet (>1.9.74) > **verfolgte Schüler**

28.08. DDR; Berlin, der West-Berliner Arzt Dr. Wolfgang Waterstraat wird von zwei MfS-Angehörigen auf der S-Bahnstrecke durch Ostberlin mit Waffengewalt aus dem Zug entführt (Dr. W. behandelte auch Patienten aus Ostberlin, er wird den Sowjets überstellt und acht Monate später in Moskau im Namen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken wg. Spionage und konterrevolutionärer Tätigkeit zum Tode verurteilt und erschossen, erst 1959 erfahren Dr. W.s Frau und Tochter von seinem Schicksal)

30.08. BRD; Bundestag, 1.Grundgesetz-Änderung (Art. 143), 1.Strafrechtsänderungsgesetz (juristisch umstrittenes Staatsschutzgesetzeswerk mit bislang unbekanntem Strafabschnitt „Staatsgefährdung“, entstand mit maßgeblicher Beteiligung von Ministerialdirektor Dr. Josef Schafheutle (als Ministerialrat im Reichsjustizmin. an Ausarbeitung des politischen NS-Strafrechts beteiligt); flächendeckendes System v. Staatsschutzstrafkammern zur justiziellen Verfolgung nicht nur kommunistischer politischer Gegner, sondern auch solcher die gegen Wiederbewaffnung oder Nazis in Verwaltung und Justiz protestieren, resultiert in geschätzten 150 000-200 000 Ermittlungsverfahren mit ca. 7 000-10 000 Verurteilungen bis >29.5.68, neben Haft- und Geldstrafen gibt es langjährige Observationen, Aberkennung staatsbürgerlicher Rechte, Paß- und Führerscheinentzug, Anordnung der Polizeiaufsicht, Gewerbeverbot, Verlust von Arbeitsplatz und BEG-Wiedergutmachungsleistungen bzw. deren Rückforderung als auch: „kommunistische Schüler wurden nicht zum Abitur, Studenten nicht zum Examen zugelassen“ (Quelle Ingo Müller: Furchtbare Juristen, S.236“) > **verfolgte Schüler** (>22.11.51/ 6.6.53/ 28.1.72/ **1980**),
DDR; 10.Tagung des FDJ-Zentralrats, Beschluß über engere Verflechtung von Pionierorganisation u. Schule - deutsche Gerechtigkeit, Einheitsschulzwang, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

31.08. DDR; Berufung „Staatliche Kommission für Kunstangelegenheiten“, O. Grotewohl u.a.:„Literatur und bildende Künste sind der Politik untergeordnet...die Idee der Kunst muß der Marschrichtung des politischen Kampfes folgen...Was sich in der Politik als richtig erweist, ist es auch unbedingt in der Kunst.“

01.09. BRD; Düsseldorf, Dr. Dr. jur. Horst Neubauer wird Landesverwaltungsgerichtsrat (der Ex-Vorsitzende vom Sondergericht Lodz/Litzmannstadt wurde 1949 im Entnazifizierungsverfahren als „unbelastet“ eingestuft, er wird am 2.5.1955 Senatspräsident am Landessozialgericht Essen, 1960 stellt die Staats-

anwaltschaft Düsseldorf ein Verfahren wg. Dr. N.'s Mitwirkung an Todesurteilen ein, 1961 Ruhestand),
BRD; „Frankfurter Rundschau" veröffentlicht 1. Einblicke in die Personalpolitik des AA per Überschrift „Ihr naht euch wieder" (die hochdotierten Diplomaten des Dritten Reiches) (>24.10.51),
DDR; Berlin, 10.Tagung des FDJ-Zentralrats verabschiedet Entschließung zur Verbesserung der Arbeit der Organisationen der Jungen Pioniere, u.a. „Die Organisationen der JP erweisen sich immer stärker als aktive Helfer der Regierung der DDR und der demokratischen Schule bei der politischen u. moralischen Erziehung unserer Kinder zu aktiven Erbauern des einheitlichen, demokratischen und friedlichen Deutschlands.", führt Dienstgradabzeichen und Junger Pionier-Auftrag „Lernt und kämpft für den Frieden" ein, u.a. „Die Arbeiter, Bauern, Techniker und Ingenieure, die Wissenschaftler und Künstler in der DDR, die alle gemeinsam an unserem 5-Jahresplan arbeiten, damit das Leben schöner als je zuvor wird, sie alle hassen den Krieg. Aber die Besitzer der Fabriken u. Banken, die Blutsauger u. Hyänen in Washington, London, Paris und Bonn, die Truman, McCloy, Adenauer, Schumacher u. Reuter, die unser geliebtes Deutschland gespalten haben, sie bauen schon wieder Panzer, Kanonen u. Bomber...Ihr, Junge Pioniere, erhaltet heute den Auftrag, eure ganzen Kräfte noch stärker...für die Sache des Friedens einzusetzen." Einheitsschulzwang, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**,
DDR; Lehrplan für den Geschichtsunterricht in der Grundschule, 8.Schuljahr:

Die Große Sozialistische Oktoberrevolution u. der sozialist. Aufbau der Sowjetunion	16 Std.
Die Novemberrevolution in Deutschland	10 Std.
Die Weimarer Republik	12 Std.
Die faschistische Diktatur und der 2. Weltkrieg	17 Std.
Der Wiederaufbau der zerstörten Gebiete und die Neuordnung der Welt	19 Std.
Wiederholung und Vertiefung	46 Std.

1./6.9. BRD; „Frankfurter Rundschau"-Serie „Ihr naht Euch wieder…Einblicke in die Personalpolitik des Auswärtigen Amtes…Treppenwitz der Weltgeschichte, wenn man zu der Erkenntnis kommt, daß in den Zeugenständen…der Kriegsverbrecherprozesse…die Wiege der heutigen Koblenzer Str. (Bonn) zu suchen ist." (>22.10.1952)

05.09. DDR; ex-SPD/SED-Justizmin. Max Fechner's Rundverfügung Nr. 125/51 betr. Gebrauch des Begriffs „Politische Häftlinge" „Heute wird niemand seiner Gesinnung wegen inhaftiert. Wer unsere antifaschistisch-demokratische Ordnung angreift, wer den Aufbau unserer Friedenswirtschaft stört, begeht eine strafbare Handlung und wird seiner verbrecherischen Taten wegen bestraft. Strafgefangene dieser Art sind keine politischen Gefangenen, sondern kriminelle Verbrecher. Die Bezeichnung dieser Strafgefangenen als politische Häftlinge wird daher untersagt. gez. M. Fechner" (>11.12.51/ 27.3.52/ 05.1955/ 7.3.57/ 21.6.62/ 20./22.4.90/ 2.10.90)

06.09. BRD; Karlsruhe, ex-NSDAP-Mitgl. Dr. jur. Willi Geiger wird zudem bis 1977auch BVerfG-Richter (1954 Prof. h.c., 1966 Präsident Katholikentag Bamberg) (>22.5.75/ 17.1.78),
DDR; Wohnort-Meldeordnung, temporäre Wohnortänderungen sind innerhalb 3 Tagen meldepflichtig, Zweit-Wohnsitz ist verboten (>14.4.1953/ 15.7.1965/ 26.7.1989/ 26.2.1996),
DDR; VO zur Erhebung von Straßenbenutzungsgebühren (Ausnahmen sind u.a. DDR-Kfz, Einführung individueller Autobahn-„Maut" von DM 8 - DM 50 pro Fahrt je nach Fahrzeugklasse für westdt. und West-Berliner Fahrzeuge (>1.4.55/ 17.12.71/ 20.9.2002),
USA; San Francisco, USA unterzeichnen mit 48 weiteren Staaten Friedensvertrag - einschl. Gebietsrückgaben und Reparationsforderungen - mit Japan (>19.10.51/ 24.10.51/ 25.1.55/ 15.5.55/ 12.9.90)

09.09. BRD; Gründung Interessen-„**V**erband **d**eutscher **S**oldaten" unter Generaloberst a.D. Hans Frießner (>11.1.58/ 27.6.60/ **1967**/ 7.6.83/ 13.2.85/ 30.1.97/ 8.5.97/ 9.12.98),
West-Berlin, Gedenkstätte Plötzensee-Grundsteinlegung, im eingemauerten Urkundetext schrieb der als ex-SPD/ -KPD u. USPD-Gen. emigrierte ex-Professor aus Ankara und zum SPD-**Obb** avancierte Ernst Reuter u.a. „An dieser Stelle sind in den Jahren der Hitlerdiktatur von 1933-1945 Hunderte von Menschen weg. ihres Kampfes gegen die Diktatur für die Menschenrechte u. politische Freiheit durch Justizmord ums Leben gekommen…"(P. war bis 1942 - damals war Reuter Prof. in Ankara - zentrale Hinrichtungsstätte jener VGH-Verurteilten, die per Hand-, Fallbeil o.. Galgen hingerichtet wurden. Ex-NS-Juristen, oft mit dem „Dolch des Mörders unter der Robe" beeinflussen, sprechen wieder Recht o. erhalten hohe Pensionen) deutsche Gerechtigkeit, „Die Täter verwöhnt, die Opfer verhöhnt" (>17.9.52/ 23.5.57/ 4.5.60/ 13.6.61/ 14.5.62/ 24.5.68/ 26.6.80/ 25.1.85/ 28.5.98),
DDR; Rundverfügung Nr. 125/51 betr. Bezeichnung „Politische Häftlinge" des als SPD-Gen. zum SED-Justizmin. avancierten Max Fechner, u.a. „…Für…Opfer des Faschismus gebrauchen wir die Bezeichnung „Politische Häftlinge". Heute wird niemand seiner Gesinnung wegen inhaftiert. Wer unsere antifaschist.-demokrat. Ordnung angreift…begeht eine strafbare Handlung… Strafgefangene dieser Art sind deshalb…keine ‚politischen' Gefangenen, sondern kriminelle Verbrecher. Die Bezeichnung dieser Strafgefangenen als politische Häftlinge wird…hiermit untersagt." (>30.6.53/ 03.1963/ 4.1.87/ 2.10.90)
DDR; SED-Volksbildungsmin. Paul Wandel's „Anweisung zur Durchführung des Schuljahres 1951/52", Sowjetpädagogik ist Vorbild, Auftrag an Lehrer die Kinder zum demokratischen Patriotismus zu erziehen, der sich kröne „in der Liebe zu dem besten Freund des deutschen Volkes, zu Stalin." (>19.10.51/ 23.7.52)

14.09. DDR; Börnicke/BB, Bauer Wilhelm Schwatlow erhält 11,58 ha enteignetes Bodenreformland (12.1959

wirft ihm der Rat d. Kreises Nauen nichterfüllte Ablieferungsverpflichtungen vor, W.S. flieht in die BRD)

18.09. BRD; Karlsruhe, FDP-Bundespräs. Dr. Theodor Heuss eröffnet **B**undes**verf**assungs**g**ericht, oberster Rechtswahrer fürs Grundgesetz der Bundesrepublik „…beschlossen…auch für jene Deutschen… denen mitzuwirken versagt war“ ist als erster BVerfG-Präs. ex-NS-Haupttreuhandstelle Ost-Chefjurist, FDP-MdB Dr. jur. Hermann Höpker-Aschoff (trotz Alleinvertretungs- u. Rechtsnachfolgeanspruchs, gesamtdt. Teilungsursachen mit 40 Jahren anerkannter DDR-Wahlfälschungen wird die - bis Ende dieser Chronik mit überproportionaler Parteimitgliedschaft von ca. 66% mit mehr als 34% SPD, als 28% *c*DU/ *c*SU, als 3% FDP - bildungsprivilegierte Juristenelite des Gerichts später doppelt betrogene Opfer des zweiten dt. Unrechtsstaates belehren„eine Pflicht der BRD…zur Wiedergutmachung von Unrecht einer nicht an das GG gebundenen Staatsgewalt läßt sich nicht aus einzelnen Grundrechten herleiten“(auch keine Strafverfolgung**?**) Grundrechte, die später erlauben, daß lt. Pfarrer Rainer Eppelmann - systemnahen DDR-Eliten Milliarden € als Sonder-, Zusatz- u. Intelligenzrenten gezahlt - u. Systemopfer mit ca. 1% der Summe abgespeist werden können) „Die Täter verwöhnt, die Opfer verhöhnt“, deutsche Gerechtigkeit**!** (>20.9.51/ 22.9.53/ 11.5.55/ 3.3.56/ 31.8.90/ 30.7.92/ 24.7.98/ 28.4.99/ 11.11.2001)

19.09. DDR; Fürstenberg/O., 1.„Hochofenanstich“ trotz eines fehlenden Rohres u. der Warmbreitbandstraße im Eisenhüttenkombinat Ost (bald Eisenhüttenkombinat J.W.Stalin) in Anwesenheit von SED-Schwerindustriemin. Fritz Selbmann (Zitat „Die versammenlte Menschenmenge brach in begeisterten Jubel aus, da sie sicherlich meinte, der ausströmende schwarze Rauch sei ein Beweis, daß der Hochofen nun wirklich fertig wäre. Das Gegenteil war natürlich der Fall…nur ich und einige Vertraute wußten, daß im letzten Moment über den Holzstoß im Ofengestell noch ein Faß schwarzen Heizöls geschüttet worden war.“) (der Stahl wird zum Walzen in die UdSSR und danach zurück transportiert!!!) (>7.5.53)

20.09. DDR; Ministerrat erläßt Vorschriften über die Vergütung der wissenschaftl. Mitarbeiter der **D**eutschen **A**kademie d. **W**issenschaften (06.1978 z.B. Dipl.-Physikerin Angela Merkel)(>15.5.52/ 3.8.54/ 25.7.91)

21.09. BRD; Bonn, der „**V**erband **d**eutscher **S**oldaten“-Vorsitzende, Generaloberst a.D. Johannes Frießner, verurteilt das Attentat vom 20.7.44 u. ist bereit Waffen-SS Mitgl. im VdS aufzunehmen (>18./19.7.53),
DDR; „Die neue Schule“ „Junge Pioniere...gewinnt mit eurer Arbeit die Herzen eurer Eltern. Dann werdet Ihr am Ende des Pionierauftrages vor dem Präsidenten unserer DDR, vor der SED, der Vorhut des deutschen Volkes im Kampf um die Einheit unseres Vaterlandes, vor unserer FDJ und vor dem ganzen deutschen Volk stolze Rechenschaft geben können...Seid bereit – und packt zu! Für Frieden und Völkerfreundschaft seid bereit! gez. Margot Feist / Erich Honecker“ > **verfolgte Schüler**

24.09. DDR; Quedlinburg, die Synode der ev. Kirche der Kirchenprovinz Sachsen beschliesst zur Schulfrage einstimmig und übermittelt den Ministerien für Volksbildung „Die Synode…sieht mit ernster Besorgnis, wohin die Schule der DDR seit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Demokratisierung der Schule geführt worden ist. Die staatliche Schule hat nicht die religiöse Neutralität gewährt, sondern ist christentumsfeindlich, ja förmlich eine Bekenntnisschule der materialistischen Weltanschauung geworden… Dadurch geraten Kinder, die aus christlichen Häusern kommen…in einen unerträglichen Zwiespalt zwischen dem, was Kirche und Elternhaus auf der einen Seite, die Schule auf der anderen Seite vertreten. Durch die Verfasseng…(Art. 41) ist jedem Staatsbürger die volle Glaubens- und Gewissensfreiheit zugesichert. Nach der letzten Volkszählung gehören über 90% einer christlichen Kirche an… Wir fordern deshalb: 1. Die Errichtung einer Anzahl von Schulen (Grund- u. Oberschulen) deren Lehrkörper, Lehrplan und Unterricht im christl. Geiste gestaltet sind…Wir fordern 2. Die Gewährung von Ausnahmen in der Anwendung des Schulpflichtgesetzes vom 15.Dezember 1950…“ Einheitsschulzwang, Bildungsdiskriminierung, **verfolgte Schüler** (>17.8.90/ 31.8.90/ 6.9.90)

27.09. BRD; Bundestag, *c*DU-Bundeskanzler Dr. K. Adenauer erklärt u.a. „Im Namen des deutschen Volkes sind unsagbare Verbrechen begangen worden, die zur moralischen u. materiellen Wiedergutmachung verpflichten.“ (>1.10.51/ 10.9.52/ 20.6.53/ 29.6.56/ 4.9.74/ 20.7.90/ 7./8.2.92/ 17.12.99/ 6.7.2000)

28.09. BRD; Bundesverfassungsgericht („Lobby der Schwachen“) beginnt Arbeit lt. Gesetz vom 12.3.51 (in 30 Jahren blieben von 44 773 Beschwerden 44 239 erfolglos; sie waren kostenlos, formlos u. meist aussichtslos wie später zur Bildungsdiskriminierung/Menschenwürde **verfolgter Schüler**) (>6.2.53/ 28.9.2001/ 11.11.2001)

01.10. BRD; Stadtoldendorf/Niedersachsen, SPD-Bürgermeister Wilhelm Noske erklärt nach Verbrennung von 600 Entnazifizierungsakten die Stadt zum ersten Ort, der einen „Schlußstrich unter die gesamte Entnazifizierung“ gezogen hat (>22.10.52/ 14.5.85/ 24.11.86/ 30.8.90/ 11.3.2002),
DDR; Ministerrat entscheidet, daß zukünftig keine Aufenthaltsgenehmigung für im Westen ausgebildete Theologen erteilt wird, wenig später wird in der DDR beheimateten Theologiestudenten die Übersiedlung von der BRD nach der DDR erlaubt

03.10. DDR; Landgericht Zwickau, „Werdauer Oberschülerprozess“ gegen 19 Schüler die Flugblätter gegen die Oktoberwahl: „Stimmt mit Nein gegen Stalins ergebene Diener“ „Stimmt gegen die SED-Bonzen“ „Lehnt euch auf gegen die sowjetische Diktatur“ u. des Schülers Hermann Joseph Flade’s Todesurteil verteilt hatten, Staatsanwalt Dr. Walter Piehl plädiert „In der Zeit, wo die gesamten fortschrittlichen Kräfte in der DDR am Werk waren die Oktoberwahlen zu einem vollen Erfolg zuführen, in der Zeit, wo unsere Aktivisten durch besondere Leistungen den Lebensstandard der gesamten Bevölkerung verbesserten und unsere fortschrittliche Jugend an diesem Werk tatkräftig mitarbeitete, haben alle Angeschuldigten sich eines der schwersten Verbrechen schuldig gemacht. Im Auftrag der imperialistischen

Kriegstreiber haben sie durch ihre verbrecherischen Machenschaften versucht, die feste demokrat. Ordnung des antifaschistisch-demokratischen Blockes ins Wanken zu bringen...“, sie werden von den Richtern Fritz Hübsch u. Edith Müller im Namen des Volkes zu insges. 130 Jahren Zuchthaus verurteilt u.a. Joachim Gäbler (17) -15 J. Haft, Karl-Heinz Eckert (16) - 14 J. Haft, Gerhard Schneider (19) -13 J. Haft, Theobald Körner (18) - 10 J. Haft, Sigrid Roth (17) - 12 J. Haft, Heinz Rasch (18) - 10 J. Haft, Achim Beyer (19) - 8 Jahre Haft (sie waren bereits ohne Schulzeugnisse von der Schule relegiert und „Sippenhaft“-Maßnahmen gegen einige Eltern u. jüngere Geschwister der Verurteilten veranlasst, z.T. durften einige der letzteren keine weiterführende DDR-Bildungseinrichtung besuchen; als Achim Beyer nach Republikflucht 1956 in der BRD seine Rehabilitation anstrebt sagt ein Bamberger Staatsanwalt „Hätten Sie sich drüben anständig verhalten, dann wären Sie auch nicht ins Gefängnis gekommen!", trotzdem **erfüllt er die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung**, legt sein Abitur 1957 in Göttingen ab, danach studiert der ex-FDJ’ler Ökonomie, wird Dipl.-Volkswirt u. bis zum Ende seiner erfolgreichen Karriere wissenschaftl. Uni.-Institutsmitarb.) (>02./03.1952/ 17.6.53/ 30.8.90/ 17.12.96/ 21.1.99/ 3.10.2001) > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit

04.10. BRD; Bonn, SPD-Vorsitz. Dr. Kurt Schumacher trifft HIAG (**Hi**lfsgemeinschaft **a**uf **G**egenseitigkeit der Angehörigen der ehemaligen Waffen-SS)-Vorsitz. ex-SS-Brigadeführer und NSDAP-Mitgl. 421 230 Otto Kumm (nach Protesten sagt Dr. S. u.a. die Mehrzahl der 900 000 überlebenden Waffen-SS’ler sei gegen ihren Willen Mitglied geworden; das IMT-Urteil vom 30.9.46 ignorierend vertritt er die Meinung es sei „menschliche und staatsbürgerliche Notwendigkeit der großen Masse der früheren Angehörigen der Waffen-SS den Weg zu Lebensaussicht und Staatsbürgertum freizumachen“) (>08 1958/ 06.1962) deutsche Gerechtigkeit

07.10. BRD; kath. Kolpinghaus München, Gründung „Stille Hilfe für Kriegsgefangene und Internierte e.V.“ mit Kirchenbeteiligung; Vorsitz: Mutter der Landsberger Prinzessin Helene-Elisabeth v. Isenburg, Vorst.: Altbischof Theophil Wurm, Bischof Johannes Neuhäusler, SS-Standartenführer Dr. Wilhelm Spengler, SS-Obersturmbannführer Dr. Heinrich Malz (Heydrich-Nachfolger Dr. Ernst Kaltenbrunner’s Referent, später Dt. Beamtenbund) (> 4.11.50/ 10.11.50/ 17.5.54/ 1.2.80/ 28.1.89/ 31.5.91/ 6.6.91/ 19.5.93)

17.10. DDR; Eröffnung „Deutsche Akademie der Landwirtschaftswissenschaften“ AdL (seit 1972 „Akademie der Landwirtschaftswissenschaften d. DDR), 3 Forschungszentren, 20 Institute, ca. 10 000 Mitarbeiter; Präsidenten: Dr. Hans Stubbe (1951-68), Dr. Erich Rübensam, SED (1968-87), Prof. Dr. Dieter Spaar, SED (1987-91), Vizepräsidenten: Gustav Becker (1951-61), Dr. Johannes Dobberstein (1957-62)

18.10. West-Berlin; die zum amerik. Sektor gehörende Enklave Steinstücken wird von Volkspolizei illegal besetzt (und am 25.10.51 auf Weisung der Sowjet. Kontrollkommission wieder geräumt) (> 3.10.61)

19.10. DDR; Sachsen, Ev.-Lutherische Landessynode kritisiert die materialistische Volksbildung in einem „Wort der Synode an Eltern und Erzieher…Es tritt jetzt auch in amtlichen Verfügungen der Deutschen Demokratischen Republik immer deutlicher zutage, daß in der schule der dialektische Materialismus nicht nur gelehrt, sondern als Bekenntnis gefordert wird und die Erziehung zum demokratischen Patriotismus auch die Erziehung zum Haß umschließt.“ > **verfolgte Schüler** (siehe unten, >04.1957), DDR; Sachsen, 16.Ev.-Lutherische Landessynode zur Schulfrage an SED-Min.Präs. Max Seydewitz’ Landesregierung u.a.: „Die durch die Verfassung gewährleistete Freiheit des Glaubens ist praktisch dadurch aufgehoben, daß in der Schule die Lehre des historischen und dialektischen Materialismus alleinige Geltung beansprucht...Der Atheismus liegt, wie sich aus dem marxistischen Schrifttum vielfach belegen läßt, eindeutig in der Konsequenz der materialistischen Lehre, so wie sie heute verbreitet wird. Die sowjetische Pädagogik, die für die Schule als verbindlich gilt, gibt sich ausdrücklich als atheistisch…Daraus geht deutlich hervor daß sich die Schule in Fragen des Glaubens sich nicht neutral verhält, sondern zu einer materialistisch-atheistischen Bekenntnisschule geworden ist in der tatsächliche Glaubensfreiheit nicht mehr besteht…Wir wissen das der Glaube nicht jedermanns Ding ist und nötigen den Glauben niemanden auf. Aber wir verlangen auch, daß niemanden der Unglaube aufgenötigt wird. Glaubensfreiheit in der Schule besteht nur dann, wenn der Unterricht…so erteilt wird, daß Christen und Nichtchristen in gleicher innerer Freiheit teilnehmen können. Die im heutigen Schulwesen herrschende Meinung, ein wissenschaftlich denkender Mensch müsse Atheist u. der Atheismus müsse darum in der Schule letzhin maßgebend sein, ist…auch Verleumdung der Glaubensfreiheit und damit Nichtachtung der Verfassung... Wir erheben…vom christlichen Glauben her Einspruch gegen die Erziehung der Kinder zum Haß wie sie in Nummer 31/35 der Amtlichen Rundverfügungen des Ministeriums für Volksbildung der DDR gefordert wird…“ Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>21.4.53/ 10.6.53),

UdSSR beendet Kriegszustand mit Japan (Gemeinsame Erklärung zu Kriegsgefangenen, Grenzen)

19./21.10. DDR; Meißen, *c*DU-Tagung unter „progressivem“ GenSekr. Gerald Götting formuliert 22 Thesen des Christlichen Realismus; These Nr. 19: „Aus christlicher Verantwortung bekennt sich die CDU zur sozialistischen Erneuerung der Gesellschaft. Bei dem Ringen um die Entwicklung der neuen besseren Gesellschaft ist die von Karl Marx ausgehende Bewegung, die ihre konsequente Entwicklung in der Sowjetunion gefunden hat von beispielgebender Wirkung. Diese Tatsache muß uns bestimmen, die politische Zusammenarbeit mit den Anhängern des Marxismus-Leninismus…zum Wohle unseres Volkes weiter auszuüben.“ christliche Solidarität >**verfolgte Schüler** (>13./15.10.82/ 1./2.10.90/ **1994**)

19./30.10. Italien; Bologna, ein ital. Militärgericht verurteilt den Ritterkreuzträger u. SS-Sturmbannführer von

der 16. SS-PGD RFSS Walter Reder wg. des Marzabotto-Massakers zu lebenslanger Haft (>24.1.85)

20.10. DDR; 7.Tagung des SED-ZK, u.a. fordert AdV Fred Oelßner ein Institut für deutsche Geschichte an der **D**eutschen **A**kademie der **W**issenschaften u. von Instituten für Geschichte des Deutschen Volkes an den Universitäten Berlin u. Leipzig zu schaffen weil „bis jetzt sehr wenig getan (wurde), um dem deutschen Volke die Lehren seiner Geschichte zu entwickeln. Gewiß können wir…mit der alten deutschen Geschichtsschreibung nicht viel anfangen. Die deutsche Geschichte muß auf wissenschaftlicher, d.h. auf marxistischer Grundlage neu geschrieben werden." (damit Akademiker, nicht wie ihre Kaiserzeit-Vorgänger im Sinne der Monarchie, nicht wie ihre Dritte Reich-Vorgänger im Sinne des Nationalsozialismus, sondern nun in der Diktatur des Proletariats bzw. der Kaderpartei im Sinne der „*wissenschaftlichen*"(?) Lehre von Marx, Engels, Lenin, Stalin agieren) dummes Volk - gutes Volk

24.10. BRD; Landgericht Köln bezeichnet in Urteil im Namen des Volkes gegen Euthanasie-Beschuldigte, Opfer als „unter der Tierstufe vegetierende Wesen, ausgebrannte Menschen, unter der Nullstufe stehende Menschen",
BRD; Bundestag ernennt Untersuchungsausschuss Nr. 47 (obwohl es in der 1.WP insges. nur 9 U-Auschüsse gab) zu wieder berufenen NS-Diplomaten (Berichterstatter ist der frühere, dann 1939 im Namen des Deutschen Volkes verurteilte aber 1949 wieder gewählte SPD-MdB Dr. jur. Hermann Brill) (>22.10.52),
USA beenden Kriegszustand mit Deutschland (>25.1.55/ 12.9.90)

25./26.10. USA; New York, Gründung ***C**onference on **J**ewish **C**laims **A**gainst **G**ermany* (>21.3.52/ 10.9.52/ 18.3.53/ 29.10.92)

27.10. DDR; Ministerrat erläßt Verordnung, die Staatsanwaltschaften der Länder dem Generalstaatsanwalt der DDR unterstellt Volkskammer

30.10. BRD; Gesetz zur Ergänzung und Änderung des Gesetzes über Hilfsmaßnahmen für Heimkehrer tritt in Kraft (lt. BVerwG ist es „so auszulegen, daß es bei unbefangener Betrachtungsweise den Personen denen der Gesetzgeber offenbar damit hat helfen wollen, wirklich zugute kommt") (>4.4.52/ 13.12.55)

11. BRD; cDU-Parteiausschluss v. Wilhelm Elfes (bis 1933 Zentrum-Vorstand, Preuß. Staatsrat, Polizeipräs. 1933 aus Staatsdienst entfernt, 1940-44 NS-Widerstand, 1945 NRW-CDU, 1947 MdL)(>6.6.53),
DDR; Monat der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft

01.11. DDR, Volkskammer akklamiert den vom III. SED-Parteitag beschlossenen 1. Fünfjahresplan mittels Gesetz über den Fünfjahrplan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik (öffentl.-polit. Propaganda-Versprechung: „Wir werden besser leben durch unseren Plan") (>17.6.53)

04.11. DDR; Potsdam, „Märkische Volksstimme"-Journalist Horst Schüler wird verhaftet (er schrieb illegal für West-Berliner Zeitungen und wird im April 1952 vom SMT Potsdam wg. Spionage zu 25 Jahren Arbeitslager verurteilt, 1955 wird er mit 1000en dt. Zivilinternierten u. Kriegsgefangenen aus Workuta / UdSSR in die BRD entlassen und setzt seine journalistische Tätigkeit fort) (>8./14.9.55)

05.11. DDR; FDJ-Zentralrat gelobt in Grußtelegramm an sowjet. Komsomol „von der sowjet. Jugend noch besser zu lernen"

15.11. BRD; „Frankfurter Rundschau" „Ihr naht Euch wieder…" zu neuen Karrieren von 21 BRD-Diplomaten mit NS-Vergangenheit (>22.10.52),
DDR; Ministerrat ordnet zur planmäßigen Ausbildung und politischen Ausrichtung die Einrichtung einer „Wissenschaftlichen Aspirantur" an

19.11. BRD; Bundesregierung fordert beim Bundesverfassungsgericht Verbot der Sozialistischen Reichspartei SRP (>23.10.52)

22.11. BRD; Bundesreg. beantragt beim BVerfGe **KPD**-Verbot (KPD-Anwalt ist ex-NSDAP-Mitgl. u. ex-SS-Oberscharführer Prof. Dr. jur. Herbert Kröger/SED) (>1./2.11.52/ 20.2.53/ 23.11.54/ 17.8.56/ 6.11.91),
BRD; Gründung des SED-finanzierten Komitee für Einheit und Freiheit im deutschen Sport, Präs. wird ex-Rennfahrer, ex-NSKK-Sturmführer u. ex-AvD-Präs. Manfred v. Brauchitsch (>8.5.53/ 31.12.54)

25.11. DDR; ZK der SED, Aufruf zum Nationalen Aufbauwerk mit Aufbaulotterie und freiwilligen unbezahlten Arbeitseinsätzen z.B. zur Enttrümmerung (>**1952**/ **1987**)

27.11. DDR; ZK der SED, Anweisung zur Unterstützung von Angehörigen der Intelligenz durch Sondervergünstigungen

05.12. BRD; der als Mitläufer entnazifizierte stellvertr. Reichskriminalpolizeiamts-Leiter, als Leiter der RKPA-Gruppe für vorbeugende Verbrechensbekämpfung für -zig tausende KZ-Einweisungen mitverantwortliche ex-SS-Standartenführer Paul Werner wird Regierungsrat im badischen Inneministerium (W. wird bis 1955 Regierungsdirektor, 1962 werden staatsanwaltliche Ermittlungen gegen ihn eingestellt)

06.12. DDR; Schwerin, SMT verurteilt auf grund Art. 58 StGB der **R**uss. **S**ozialist. **F**öderativen **R**epublik die Uni. Rostock Studenten Karl-Alfred Gedowsky u. Alfred Gerlach zum Tode sowie Brunhilde Albrecht, Hartwig Bernitt, Gerald Joram u. Otto Mehl zu je 25 Jahren Zwangsarbeit (Gedowsky wird am 26.3.52 in Moskau erschossen, Gerlach wird später zu 25 Jahren Zwangsarbeit „begnadigt", sie werden 1955 entlassen) (>9.3.52)

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung

12. BRD; Westerland/Sylt, Dr. jur. Heinz Reinefarth, an der Niederschlagung des Warschauer Aufstandes beteiligter SS-Gruppenführer der Kampfgruppe Reinefarth, ex-NSDAP-Mitgl. Nr. 1 268 933, 1947 CIC-

Mitarbeiter, wird bis 1964 **BHE**-Bürgermeister (1958-62 wird Dr. jur. R. **BHE**-MdL in Schleswig-Holst., nie angeklagt noch ausgeliefert werden auf Antrag der Staatsanwaltschaft letztmalig Ermittlungen „mangels Beweisen“ 1966 eingestellt, 1967 erhält ex-SS-Mitgl. Nr. 56 634 Dr. R. die Zulassung als Rechtsanwalt. Der **B**und der **H**eimatvertriebenen und **E**ntrechteten stellt 1953 bei *c*DU-Bundeskanzler Dr. Adenauer die Minister Dr. Theodor Oberländer - ex-NSDAP, 1948-50 FDP, 1950-53 **BHE**-MdL, 1953-55 **BHE**-MdB, 1955-61 *c*DU-MdB; 1953-60 Bundesmin. und Waldemar Kraft - ex-NSDAP, -SS-Hauptsturmführer, 1950-53 Finanzmin. u. stellv. Min.Präs. Schleswig-Holstein, 1953-55 **BHE**-MdB, 1953-56 Bundesmin., 1955-61 *c*DU-MdB)(>29.4.60) deutsche Gerechtigkeit (>21.6.79/ 30.7.92),
DDR; Zeitschrift „Neue Erziehung“ Heft 12/51, „Die Kindergärtnerin muß ein politischer Mensch sein! Deshalb unbedingte Arbeit in den Massenorganisationen, regelmäßige Durchführung von Elternbesuchen mit Auswertung dieser Besuche im Erzieherkollektiv. Daraus ergeben sich die notwendigen Maßnahmen zur Abwehr von Gefahrenquellen, die aus dem Milieu auf das Kind einwirken. Loslösung der Eltern aus ihrem engen Familienegoismus und ihre Hinlenkung zu den Aufgaben der Gesellschaft. Motto: mein Kind gehört nicht mir allein, sondern in ebensolchem Maße der Gesellschaft. Für diese Arbeit gab mir die Sowjetpädagogik die besten Grundlagen...“ > **verfolgte Schüler**

11.12. DDR; SED-Politbüro beschließt „Maßnahmen zur Verbesserung der Organe der Justiz" u.a.: Auftrag an Justizministerium, gemeinsam mit MfS bei jedem Landgericht besonders überprüfte Richter zum Erlaß von Haftbefehlen bei ‚politischen' Straftaten zu bestellen, für solche Verfahren bei jedem Landgericht eine Strafkammer mit besonders qualifizierten Richtern zu bilden usw., Ministerrat beschließt am 12.6.1952 Bildung entsprechender Kommission und Volkskammer akklamiert am 2.10.52 neue Strafprozeßordnung und Gerichtsverfassungsgesetz (>2.10.52, 15.12.1998) und verabschiedet „Beschluß über die unverzügliche Aufholung der Rückstände in der Erfüllung der Erfassungspläne für landwirtschaftliche Erzeugnisse“, der am 12.12.als Verordnung des Ministerrats verkündet wird

13.12. DDR; Landgericht Güstrow verurteilt den Schüler Winfried Werwath wg. Verstoßes gegen Art. 6 der Verfassung im Namen des Volkes zu 10 Jahren Haft > **verfolgte Schüler**

14./15.12. DDR; Berlin, 1.Zentrale Konferenz der Heimerzieher unter vom sowjet. Pädagogen Makarenko entliehenen Motto: „Den *neuen Menschen* muß man auf neue Weise *schaffen*.“ > **verfolgte Schüler**

15.12. BRD; Militärgefängnis Landsberg, die USA amnestieren den zu 20 Jahren Haft verurteilten großdt. Diplomaten in Ungarn SS-Brigadeführer Dr. Edmund Veesenmayer, den zum Tode verurteilten SS-Führer Heinz Schubert u. die zu lebenslanger Haft verurteilten SS-Führer Heinz Jost u. Gustav Noßke

20.12. UN-Vollversammlung verabschiedet Entschließung für freie Wahlen in Gesamtdeutschland u. ernennt gegen „Ostblock“-Stimmen „Kommission zur Untersuchung der Voraussetzungen gesamtdt. Wahlen“ mit Vertretern Brasiliens, Islands, Niederlande u. Pakistans zur Untersuchung ost- u. westdeutscher diesbezüglicher Verfassungsbestimmungen, Wahlgesetze usw. (>9.1.52/ 16.3.52/ 30.4.52)

21.12. DDR; Gründung „**I**nstitut **f**ür **G**esellschaftswissenschaften beim ZK der SED“ IfG, Aufgaben: theoret. Begründung, Vorbereitung / Rechtfertigung d. SED-Politik für Parteiführung u. Massenmedien, Institut f. marxistisch-leninistische Philosophie, wissenschaftl. Kommunismus, Imperialismusforschung, polit. Ökonomie, Geschichte, Arbeiterbewegung, Soziologie/Forschungs- u. Nomenklaturkaderausbildungsinstitution in 4jähriger Aspirantur mit **Ge**sellschafts**wi**ssenschaftler-Diplom u. Weiterbildungsinstitution für leitende Kader in ½ o 1jährigen Lehrgängen (ab 12.76 Akademie) Direktoren: Prof. Helene Berg, Dr. Otto Reinhold, Rektoren: Dr. O. Reinhold, Prof. Dr. Rolf Reißig, Prorektoren: Prof. Dr. Karl-Heinz Stiemerling, Dr. Heinz Hümmler >**verfolgte Schüler** (>28.11.55/ 28.11.68/ 09.1977/ 27.8.87)

22.12. DDR; „Die neue Schule“, SED-Volksbildungsmin. veröffentlicht Anweisung über die Aufnahme von Schülern in Oberschulen u. Zehnklassenschule (die politisch Andersdenkenden ohne Pionier- u. FDJ-Mitgliedschaft u. religiös Aktiven per politischer Selektion durch verfassungsverletzende, nicht einklagbare Schulkonferenz- u. Kreiskommission-Verwaltungsentscheide die Aufnahme verweigert um sie mit reduzierten Bildungschancen zu strafen) Bildungsdiskriminierung, Menschenrechte **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (> 9.2.53/ 12.12.55/ 20.12.89/ 17.8.90/ 1.10.94/ 2./5.6.99/ 11.11.2001)

25.12. BRD; Dr. Adenauer gedenkt u.a. „unserer Brüder u. Schwestern im Osten“>**verfolgte Schüler**(>**1953**)

29.12. DDR; Gründung des Verlags „Junge Welt“, verantwortlich für das Erscheinen von 13 Propaganda-Zeitungen und -Zeitschriften > **verfolgte Schüler**

27.12. DDR; SED-Justizminister Max Fechner's Verordnung über die Vereinfachung der Justiz (stärkt Macht der Anklagebehörde) („Unser sozialistisches Recht dient dem Volk“) (>23.5.1952)

31.12. BRD; 24 765 Vertriebene zumeist aus Polen, Jugoslawien und der CSSR treffen ein, die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 22 360 000 000,
DDR; ca. 18,3 Mio. Einwohner (über 80% Protest., ca. 12% Kath.), **s**owjet. **M**ilitär**t**ribunale verurteilten 500 Zivilisten zum Tode; ca. 1 300 000 FDJ-Mitgl. >**verfolgte Schüler**, ca. 165 000 Menschen flüchteten, ca. 20 000 SED-Nomenklaturkader in Staat, Partei, Massenorganisationen (>31.12.64/ 1./2.10.90)

1952

BRD; Hamburg, Gründung „Transatlantik-Brücke“ (später „Atlantik-Brücke e.V.“ - Verein zur Stärkung der deutsch-amerik. Freundschaft u.a. mit Bankiers Eric M. Warburg, Dr. Gotthard v. Falkenhausen, Ferdinand Graf v. Galen, Dr. Karl Klasen, Jürgen Ponto, Unternehmern Dr. Hans Karl v. Borries, Dr. Karl Heinz Beckurts u. Erik Blumfeld, die Politiker Hans Apel, Birgit Breuel, Otto Graf Lambsdorff, Dr. Walther Leisler Kiep, Dr. Kurt Kiesinger, Annemarie Renger, Helmut Schmidt, ZEIT-Herausgeber

Marion Gräfin Dönhoff u. Theo Sommer, Alfred Neven DuMont, Axel Springer, Franz Burda jun., die Journalisten Ernst Friedlaender, Bodo Hauser, Robert Held, Gert Ruge, Gerd Schulte-Hillen ((„FAZ“: „Ein Purist der Demokratie könnte Bedenken gegen derartige elitäre Mitbestimmungsgruppen haben“) u.v.a.m. (elitäres BRD-Pendant zur DDR-Gesellschaft für deutsch-sowjet. Freundschaft) (>17.4.2002),
DDR; Propagandaplakate: „Mit gesteigerter Kraft ins zweite Jahr des Fünfjahrplans“
„Von den Sowjetmenschen lernen heißt siegen lernen“ (>1.6.52/ 7.11.55)
„Stalin das ist der Frieden“,
DDR; Berlin, Humboldt-Uni., Prof. Dr. jur Walter Neye (1933 NSDAP-Mitgl. 2634196, später SED) wird Rektor (>5.2.52),
DDR; Berlin, Verlag Volk und Wissen, Brandenburgs ex-SED-Volksbildungsmin. Fritz Rücker (ex-NSDAP) wird Leiter der Hauptabt. Pädagogik, danach Pädagogischer Direktor > **verfolgte Schüler**,
DDR; SED-Mitgl. Manfred Ewald (Hitler-Jugend, ex-NAPOLA-Schüler, NSDAP-Mitgl.) leitet das Staatliche Komitee für Körperkultur und Sport (>10./24.10.64/ **1967**/ 8.5.74/ 23.10.74),
DDR; Zentralrat der FDJ veröffentlicht erste Auflage vom „Handbuch für Pionierleiter“ (von 07.1950 bis 03.1990 veröffentlicht der FDJ-ZR die Funktionärs-Zeitschrift „Pionierleiter“),
DDR; ex-NS-Gesandtschaftsrat und -MI5-Agent Dr. rer. pol. Wolfgang Edler Herr zu Putlitz kommt aus Großbritannien in den Arbeiter- und Bauernstaat (der Junker wird „Roter Baron“, Verlags-Lektor, Autor, Außenministeriums-Berater und Mitgl. im Nationalrat der Nationalen Front) (>25.3.55),
DDR; SED-Autor Ludwig Turek's Roman der Berliner Trümmerfrau „Anna Lubitzke“ erscheint (>**1987**)

01. BRD; „Frankfurter Rundschau“, Michael Mansfelds kritische Artikelserie über ex-NSDAP-Genossen im Auswärtigen Amt führt nach SPD-Antrag zu parlamentarischem Untersuchungsausschuß (>22.10.52),
BRD; Gründung der Interessengemeinschaft der Entnazifizierungsgeschädigten,
DDR; Beginn des zweiten FDJ-Schuljahres > **verfolgte Schüler**

03.01. DDR; „Die neue Schule“ mit Beilage „Anweisung über die Aufnahme von Schülern in die Oberschule und Zehnklassenschule“ > **verfolgte Schüler**

06.01. DDR; Bernau, Eröffnung FDGB-Kaderschule „Fritz Heckert“ (KPD-Mitgründer) (>25.6.60/ 3./6.11.67)

07.01. DDR; B.-Karlshorst, SMT verurteilt ex-LDPD-Generalsekr. Günter Stempel im Namen der UdSSR wg. Agenten- u. Spionagetätigkeit zu 25 Jahren Arbeitslager in Sibirien (als „Nichtamnestierter“ kehrt er 1955 in die DDR zurück, wird 1956 aus DDR-Haft entlassen u. danach „Republikflüchtling“) (>9.10.55)

09.01. DDR; SED-MinPräs. Grotewohl lehnt UN-Entschließung für gesamtdt. freie Wahlen ab (>16./23.3.52)

21.01. BRD; positive Stellungnahme namhafter ev. Christen zum deutschen Verteidigungsbeitrag

26./27.1. DDR; SED-ZK Abt. Ltr. Anton Plenikowski erklärt Aufgaben der Parteiorganisation vor Parteikadern in der Justiz u.a. „Die Organe der Justiz sind Teile des Staatsapparates, und deshalb gelten alle Anweisungen, Maßnahmen, Beschlüsse der Partei, die sich auf den Staatsapparat beziehen, unmittelbar auch für die Genossen im Justizapparat.“ deutsche Gerechtigkeit im Unrechtsstaat (>28.11.92)

01./03. DDR; Potsdam, Landgericht unter SED-Volksrichter Hermann Wohlgethan und SMT führen Prozesse gegen zahlreiche Schüler/Studenten aus Werder; von den SMT-Angeklagten werden im Namen der UdSSR Günter Beggerow, Wilhelm Schwarz, Johanna und Karl-Heinz Kuhfuß, Günter Nawrowcki, Heinz Unger, Inge Wolf u. Joachim Trübe zum Tode verurteilt (u. später in Moskau erschossen), zu langen Haftstrafen werden Eva Kirschstein, Helga Koebke, Gerda Krause u. Roland Rothe verurteilt (am 27.2.97 berichtet die „Berliner Zeitung“ unter „Heinz war gerade 18 als er hingerichtet wurde“, am 6. u. 13.3.97 Benno Kroll im „Stern“ unter „Verhaftet, vernichtet, vergessen“ u. „Benutzt, verleugnet, verdrängt“) > **verfolgte Schüler** (>24./26.9.52/ 19.8.53/ 24.10.95)

25.01. DDR; Otto Bernhard (19 J.) wird an innerdeutscher Grenze von deutschen Soldaten erschossen

29.01. DDR; Oberstes Gericht, Geheimprozess unter Vorsitz der späteren Justizministerin Dr. H. Benjamin gegen von Generalstaatsanwalt Dr. jur. Ernst Melsheimer als „Bluthunde“ bezeichnete 15 Angeklagte; „die Bande hatte in der Sylvesternacht 1950 am Potsdamer Platz Fahnen heruntergerissen, Transparente und Sektorenschilder zerstört, Hetzzettel gestreut…eine besondere Steigerung erfuhren die Aktionen der Bande im Mai 1951: Am 16./17. Mai wurden Hunderte von Hetzzetteln in verschiedenen S-Bahnzügen geklebt; am 27. wurden am Potsdamer Platz und in der Zimmerstr. Transparente zur Volksbefragung heruntergerissen…“, zwei der 20 bis 30jährigen Angeklagten werden im Namen des Volkes zu lebenlangen, die anderen zu Zuchthausstrafen zwischen 4 u. 15 Jahren verurteilt (>18.2.52)

05.02. BRD; Landgericht Kassel verurteilt den Juristen, ex-SS-Sturmbannführer u. ex-RegRat Franz Marmon wg. Totschlags an 78 ital. kriegsgefangenen Zwangsarbeitern im Namen des Volkes zu 2 Jahren Haft unter U-Haft-Anrechnung verurteilt u. verlässt das LG als freier Mensch - deutsche Gerechtigkeit,
DDR; Berlin, Humboldt-Uni., Dekan Dr. jur. Walther Neye (ex-NSDAP-Mitgl. 2 634 196) verleiht Oberster Gericht SED-Vizepräs. Hilde Benjamin die Ehrendoktorwürde - deutsche Gerechtigkeit

7./8.2. BRD; Bonn, Bundestag, Wehrdebatte, Bundeskanzler Dr. Adenauer: „...daß Sowjetrußland in der rund 30 Divisionen marschbereit gegen Deutschland unterhält“, „daß Sowjetrußland den Frieden in der Welt nicht will“ „Die Marschverpflegung (!) ist in den Händen der Truppe.“

11.02. DDR; Staatssekretariat für Hochschulwesen; Anweisung zur Zulassung zum Hochschulstudium, „bevorzugt zugelassen werden, außer Arbeiter- und Bauernkindern, Kinder der „schaffenden Intelligenz“ und Bewerber denen auf Grund besonderer Vorschriften (Einzelverträge) „eine Hochschulbildung zugesichert ist.“ (Einzelverträge gab es für Angehörige der „Intelligenz“ in medizinischen,

pädagogischen, wissenschaftlichen, künstlerischen u.ä. Einrichtungen der DDR) > **verfolgte Schüler**

02. DDR; Sekretariat d. FDJ-Zentralrat beschließt für FDJ-Sekretäre ein Gehalt von 1100 Mark u. steuerfreie Aufwandsentschädigung von 200 Mark (mehr als das doppelte DDR-Durchschnittseinkommen)

18.02. DDR; Oberstes Gericht, Geheimprozess unter Vors. der späteren SED-Justizmin. Dr. H. Benjamin gegen von Generalstaatsanwalt Dr. Ernst Melsheimer angeklagte 12 Mitglieder vom illegalen ‚Widerstandskreis der Jugend der Sowjetzone'; wg. Verbrechen geg. Art. 6 Verfassung werden im Namen des Volkes drei Angeklagte zu lebenslangen, die elternlose Studentin Elisabeth Graul u. zwei andere zu 15 Jahren, drei Angeklagte zu 12 Jahren und weitere drei zu je 10 Jahren Zuchthaus verurteilt (1992 wird das Urteil vom LG Berlin aufgehoben) > **verfolgte Schüler** (>9.8.52/ 24./26.9.52/ **1995**), Portugal; Lissabon, NATO-Beitritt von Griechenland und der Türkei (>23.10.54/ 31.10.61/ 20.7.74)

19.02. BRD; US-Militärgefängnis Landsberg, der zum Tode verurteilte (später in lebenslange Haft reduziert) kath. KZ-Arzt SS-Hauptsturmführer Dr. Hans Eisele wird vorzeitig entlassen (per BRD-Haftentschädigung finanziert der nie „Exkommunizierte" eine Kassenarzt-Praxis, er flieht am 9.7.58 wg. eines Haftbefehls nach Ägypten wo er als Stabsarzt in Heluan praktiziert) (>4.4.52/ 9.5.58) christliche Solidarität

20.02. BRD; Bonn, Bundeshaus, Verhaftung des sächs. ex-NSDAP Gauhauptstellenleiters Fritz Rößler der 1949 als **D**eutsche **R**echts**P**artei-Mitgl. Dr. phil. Franz Richter MdB wurde (führt zu Mandatsverlust v. ex-NS-Führerkorps-Mitgl. u. im Namen des Volkes zu einem Urteil wg. Urkundenfälschung u. Betrug), DDR; Bezirksgericht Magdeburg verurteilt den für 1 000e Kinder-Euthanasiemorde mitverantwortl. Richard v. Hegener wg. Verbrechen gegen die Menschlichkeit im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft (er wird am 2.7.56 amnestiert, sein nie Verurteilter Chef Dr. Hans Hefelmann kam 1955 aus Argentinien zurück u. beginnt wie v. Hegener eine neue Karriere in der BRD) deutsche Gerechtigkeit

28.02. Polen; Warschau, der vom Obersten Nationaltribunal wg. Mitgliedschaft in einer verbrecherischen Organisation, vielfacher Morde, Volksverhetzung, Massenaussiedlungen, Eindeutschung poln. Kinder u. Entziehung freier Religionsausübung verurteilte ex-NSDAP-Gauleiter, Reichsstatthalter und SS-Obergruppenführer Albert Forster wird gehenkt

01.03. DDR; Zentralorgan der FDJ "Junge Welt" erscheint als Tageszeitung

09.03. DDR; Schwerin, SMT verurteilt 8 Menschen auf grund Art. 58, 6, 10. 11 RSFR-StGB wg. „Spionage, antisowjetischer Propaganda u. illegaler Gruppenbildung", Erika Kunert, Günter Kunert u. Alfred Nätke werden zum Tode verurteilt, Johannes Krikowski (Uni. Greifswald **A**rbeiter- u. **B**auern**f**akultät-Student) wird zu 25 Jahren Zwangsarbeit verurteilt (Erika und Günter K. sowie Alfred N. werden am 12.6.52 in Moskau erschossen, Johannes K. leistet im GULag Workuta Zwangsarbeit u. wird 1955 mit anderen dt. Kriegs- u. Zivilinternierten entlassen) > **verfolgte Schüler** (> 8./14.9.55)

10.03. UdSSR; Moskau, Stalin-Note zu deutscher Wiedervereinigung bei militärisch. Neutralität u.a. „3. Dem deutschen Volke müssen die demokrat. Rechte gewährleistet sein, damit alle unter deutscher Rechtsprechung stehenden Personen ohne Unterschied d. Rasse, d. Geschlechts, d. Sprache o. d. Religion die Menschenrechte und Grundfreiheiten genießen, einschl. der Redefreiheit, der Pressefreiheit, des Rechts der freien Religionsausübung…" wird von Westalliierten (u. *c*DU-Bundeskanzler Dr. Adenauer) u.a. wg. vorgeschlagener Wahlmodalitäten - nicht wg. verfolgter DDR-Christen - abgelehnt (auch die UdSSR-Noten v. 9.4./24.5./23.8.52 werden abgelehnt) (>16.3.52/ 25.3.52/ 15.12.54/ 15.12.55)

15.03. BRD; LG Braunschweig verurteilt ex-GenMaj. u. SRP-Mitgründer Ernst Remer wg. übler Nachrede Verstorbener im Namen d. Volkes zu 3 Mon. Haft - „Ein Staat", so das LG, „dessen Staatsführung… Unrecht nicht nur duldet, sondern zur Durchsetzung der poltischen Ziele unter Außerachtlassung der unabdingbaren Menschenrechte bewußt durchführt o. durchführen läßt, kann nicht beanspruchen, als Rechtsstaat…bezeichnet zu werden." (R. flieht nach Ägypten; spätere dt. Juristen wußten nichts von diesem Urteil?) (>18.3.52/ 23.10.52/ 20.12.89/ 30.8.90/ 28.4.99) Menschenrechte >**verfolgte Schüler**

16.03. BRD; Siegen, Gründung Ev. Arbeitskreis der *c*DU (1.Vorsitz.: Dr. jur. Hermann Ehlers), BRD; *c*DU-Bundeskanzler Dr. K. Adenauer bezeichnet Stalin-Note als „Fetzen Papier" (>16.3.2002)

16./23.3. BRD; Besuch der UN-Kommission zur Untersuchung der Voraussetzungen gesamtdt. Wahlen (der DDR-Unrechtsstaat verweigert der UN-Kommission die Einreise) (>30.4.52),

17.03. BRD; LG Nürnberg, NS-Diplomat SS-Ostuf. Dr. Franz Rademacher wg. Beihilfe zum Totschlag an 1 300 Juden im Namen des Volkes zu 3½ J. Haft verurteilt (R. flieht nach Syrien zu SS-Hstuf. Alois Brunner u. wird 1968 als Bartholome Rosello an die BRD ausgeliefert (>2.5.68/ 6.10.73/ 28.10.94), Großbritannien; *„Daily Express"* „Hitler-General spioniert jetzt für Dollars" schreibt Sefton Delmer über den Chef der Organisation Gehlen und über *jobs for Gestapo boys* (>24.6.52/ 20.7.54/ 3.10.90)

18.03. BRD; „Beamtenparlament" verabschiedet Gesetz zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für im Ausland lebende Angehörige des öffentl. Dienstes BWGöD-Ausland, DDR; Berlin-Lichterberg, der 22jähr. Horst Hölig wird auf Sts. E. Mielke's Weisung ohne Haftbefehl in die MfS-Haftanstalt Hohenschönhausen gebracht u. gefoltert (da sein Vater in der DDR „bürgerliches Element" war, wurde Horst früh Opfer eines SED-typischen „Schaden in der Ausbildung", ging 1951 nach W.-Berlin, öffnet ein Kiosk, hat FDP-Ostbüro-Kontakte u. schrieb im „Telegraf". Wg. Verbrechen geg. Art. 6 DDR-Verfassung u. Kontrollratsdirektive Nr. 38 verurteilt ihn am 28.8.52 Richterin Langner vom LG Greifswald im Namen des Volkes zu 10 J. Haft. 1957 wird er mit schweren Folterfolgeschäden entlassen, 1992 strafrechtl. rehabilitiert erhält er 1994 DM 18 600 Haftentschädigung u. verklagt ex-Min. Mielke auf Schmerzensgeld u. Schadenersatz, 1996 weist das LG Berlin die Klage ab, es gehe

„um staatlich veranlaßtes Unrecht u. nicht um die deliktsrechtl. Verantwortlichkeit eines einzelnen…Es darf nicht außer Betracht gelassen werden, daß in der ehemaligen DDR in vielen Bereichen systematisch u. gezielt Unrecht praktiziert u. formelles u. materielles Recht verletzt worden sind…Persönliche Haftungen würden zu uferlosen Weiterungen führen." Nach 1990 werden nur wenige Menschenrechte verletzende Nomenklaturkader angeklagt! Am 30.9.97 weist Richter Wilhelm Baumeister v. Kammergericht Berlin H.s Revision ab der danach deutsche Gerechtigkeit mit: „Opfer bleibt immer Opfer" beschreibt) (>29.6.56/ 10./16.7.58/ 15.10.92/ 10.93/ 20.9.95/ 28.4.99/ 11.11.2001)

19.03. DDR; Mecklenburg, Minister für Volksbildung der Landesregierung, Verordnung zur Zahl der Lehrer an Grundschulen ermöglicht Wiedereinstellung ehemaliger NSDAP-Mitglieder, Zahl einklassiger Zwergschulen im Land sei von 62% in 1945 auf 2% gesunken > **verfolgte Schüler**

20.03. Frankreich; Paris, Europarat, 1.Zusatzprotokoll zur Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten zum Schutz des Eigentums, zum Recht auf Bildung (Art. 2 Das Recht auf Bildung darf niemandem verwehrt werden. Der Staat hat bei Ausübung der von ihm auf dem Gebiet der Erziehung u. des Unterrichts übernommenen Aufgaben das Recht der Eltern zu achten, die Erziehung und den Unterricht entsprechend ihren eigenen religiösen u. weltanschaulichen Überzeugungen sicherzustellen.) u. zu freien und geheimen Wahlen verabschiedet (tritt in der BRD erst am 13.2.1957 in Kraft, weitere Protokolle folgen, dessen ungeachtet setzt sich dt. Bildungsbenachteiligung, -diskriminierung fort) > **verfolgte Schüler** (>7.8.52/ 5.12.52/ 1.7.65/ 30.7.92/ 1.10.94/ 4.12.2001)

21.03. Niederlande; b. Den Haag, 1.Gespräche israel., jüd. u. westdt. Repräsentanten (>10.9.52/ 18.3.53)

24.03. DDR; Bautzen, „Gelbes Elend", der politische Häftling Wilhelm Jelinek, wahrscheinlicher Mitverfasser der 1950 veröffentlichten „Briefe aus Bautzen", stirbt nach 4 Jahren Haft. Jelinek schrieb 1946 im „Proletarischen Zeitgeist": „...wir sind uns wohl alle darüber klar, daß durch die Vereinigung von KPD und SPD die Führer beider Parteien einen erhöhten Einfluß erhoffen, für sich persönlich natürlich. Es geht also oben der Kampf um die Futterkrippen los..." (>21.3.84/ 2.10.90),
West-Berlin; Bundesregierung gründet unter Vorsitz von MinDir. Dr. jur. Friedrich Ernst (ex-NS-Reichskommissar für Bankenaufsicht, ab 1940 Reichskommissar für die Behandlung feindlichen Vermögens) „Forschungsbeirat für Fragen der Wiedervereinigung Deutschlands"; Mitgl.: MinDirig. Dr. H. Gefaeller, Dr. Wilhelm Homann, Prof. Dr. Bruno Gleitze (ex-SED), MinR. Dr. Laurien, MinR. Dr. Steinhaus, MinR. Dr. Kumpf, RDir. Dr. Boecker, Dr. Abeken, Prof. Dr. Immanuel Fauser, Prof. Dr. Matthias Kramer, Dr. Noell, MinR. Dr. Recke, Prof. Dr. Karl C. Thalheim, MinR. Dr. Türk, RR Dr. Furch, MinDirig. Dr. Ernst Gessler, Prof. Dr. Werner Bosch, RDir. Dr. Caesar, RDir. Dr. Wilke, MinR. Dr. Leder, Prof. Dr. Rudolf Meimberg, MinR. Dr. Herbert Knolle, Prof. Dr. Hans-Jürgen Seraphim, Dr. Heuer, Prof. Dr. K. Paul Hensel, Dr. Pfeiffer (nach umfangreichen Tätigkeitsberichten 1954 - der Beirat nennt SBZ/DDR-Enteignungen als unvereinbar mit rechtsstaatlichen Grundsätzen, 1957, 1961, 1965, 1969 und der Denkschrift „Die DDR nach 25 Jahren" beendet SPD-Bundeskanzler Brandt per SPD-Min. E. Franke's Erklärung vom 15.3.74 die Forschungsbeirat-Tätigkeit) (>1.10.54/ 15.6.90/ 31.8.90/ 12.9.90/ 23.4.91)

25.03. Westalliierte lehnen Stalin-Note ab, Bundeskanzler Dr. Adenauer vor *c*DU/*c*SU-Bundestagsfraktionsvorstand u.a.: „Ich habe voll berechtigt an ihrer Abfassung (der Antwortnote) teilgenommen. Mehreres konnte ich streichen und einiges hinzufügen...Wenn die Neuordnung Europas kommt, und sie wird kommen, dann wird man aber auch nicht vorbeigehen können an einer Neuordnung im europäischen Osten. Deshalb darf die Aussprache mit den Sowjets nicht zu früh kommen, da jetzt die Dinge noch nicht soweit sind...Ich habe die feste Zuversicht, daß die Sowjets keinen heißen Krieg führen werden. Wann wird nun der Zeitpunkt für diese entscheidenden Gespräche gekommen sein? Jedenfalls werden nicht viele Jahre darüber hingehen. Unter General Eisenhower als USA-Präsident wird dies alles schneller gehen, weil dies auch ganz seine eigene Konzeption ist...Verhandlungen mit den Sowjets im jetzigen Stadium wären für uns geradezu schädlich." (>31.3/10.4.52/ 15.5.55/ 15.12.55)

27.03. BRD; Bundestag debattiert „Bemühungen zur Freilassung von in der SBZ aus politischen Gründen inhaftierten Jugendlichen" (Drucksache Nr. 3256), SPD-MdB Peter Blachstein (1933-34 NS-Haft, traf in der Emigration in Skandinavien Willy Brandt u. Herbert Wehner, 1949-68 MdB, 1968-69 Botschafter in Belgrad) verliest Fälle von im wesentlichen unter 18jährigen Verhafteten:
die 134 Jugendlichen aus dem Kreis Calau/Niederlausitz, die im Sommer 1945 verschleppt wurden,
die 40 Jugendlichen aus Schönbeck/Elbe, die zwischen 19.12.1945 und 13.1.1946 auf Veranlassung der sowjet. Kommandantur verhaftet wurden,
die 20 Jugendlichen, 16- bis 18jährig, die am 14.7.1947 in Schildow bei der Verhaftung aufgefordert wurden, Mäntel und Decken mitzubringen und bis heute nicht zurückgekehrt sind,
die 30 Jungen und Mädchen, die Anfang August 1947 in Frankfurt/O. in einem Tanzlokal verhaftet und die 7 Jugendlichen, die ebenfalls an diesem Verhaftungsabend in Frankfurt/O. von ihren Eltern fortgeholt wurden, weil sie angeblich zur gleichen Bande gehörten; MdB P. Blachstein fragt immer wieder: „Wo sind sie geblieben?" >**verfolgte Schüler** (>24.4.52/ 31.1.68),
DDR; Berlin, Deutsches Institut für Rechtswissenschaft eröffnet

28.03. DDR; „Neues Deutschland" veröffentlicht W. Ulbrichts Aufruf zum „Kampf gegen die Bonner Clique - Handlanger des amerikanischen Imperialismus"

29.03. DDR; DDR-Delegation unter SED-Notenbankpräs. Greta Kuckhoff reist zur Internationalen Wirtschaftskonferenz in Moskau vom 3.-12.4.1952 (>18.6.63)

31.3/10.4. UdSSR; Moskau, Geheimtreffen J. Stalins mit W. Pieck, O. Grotewohl u. W. Ulbricht (Pieck notiert u.a. „Volksarmee schaffen ohne Geschrei - pazifistische Periode ist vorbei…“) (>30.4.52/ 9./12.7.52)

04. BRD; Bochum, Graf-Engelbert-Gymnasium, der Akademiker- u. Hüttendirektorsohn Otto Schily **erfüllt finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (1952 Jura- u. Politologiestudium, 1963 Anwalt, 1971 H. Mahler-Verteidiger, 1975-77 v. G. Ensslin/H. Meins, 1980 Die Grünen, 1983-86/1987-89 MdB, Parteispenden-Untersuchungsausschuß, Strafanzeige geg. Dr. H. Kohl, 1989 SPD-;Toskana-Fraktion', 1990-98 MdB, 1992 W.Berghofer-Verteidiger, 1993-94 Treuhand U-Aussch.,. 1994-98 stellv. SPD-Fraktionsvors., für den bildungsprivilegierten Akademiker ist DDR-Bildungsdiskriminierung kein aber Waldorf-Schulen-Diskriminierung ein Thema, 1998 Bundesinnenmin., Zitate: „Wir führen gegen die Macht das Argument des Rechts ins Feld“ „Wer Musikschulen schließt, gefährdet die Innere Sicherheit“) (>10.6.64/ 2.6.67/ 9.6.83/ 31.10.83/ 29.1.86/ 7.1.92/ 30.9.93/ 13.3.97/ 29.5.99)

04.04. BRD; US-Militärgefängnis Landsberg, ex-KZ-Ärztin Dr. Herta Oberheuser (Zitat „August 1942 begann bei uns im Revier die sog. Kaninchenoperation, ich nenne es Versuch am lebenden Objekt“ von denen sie einige per Benzininjektion tötete) kommt vorzeitig frei (in der **f**reiheitl. **d**emokrat. **G**rund**o**rdnung als „Spätheimkehrer“ anerkannt wird sie „die in der Frühzeit ihrer Karriere gefangenen Frauen mit dem Hammer die Beine zerbrach“ durch diverse Maßnahmen privilegiert, betätigt sich u.a. im Johanniter-Krankenhaus Plön als Ärztin „ohne daß die deutschen Ärzteorganisationen einen Finger, geschweige denn, in Richtung auf Bonn, die doch marschgeübten Beine rührten.“, erst 1958 Approbationsverlust)

06.04. DDR; Konferenz junger Lehrer verabschiedet Entschließung u.a. „Wir jungen Lehrer verpflichten uns die uns vom Volk anvertauten Kinder im Geist des Friedens zu glühenden Patrioten…zu erziehen und einen hartnäckigen und ausdauernden Kampf gegen alle Formen imperialistischer Ideologie…zu führen…“ – deutsche Gerechtigkeit, Einheitsschulzwang, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

08.04. BRD; BGH unter Dr. Dagobert Moericke ermöglicht mittels „Fünf-Broschüren-Urteil“ BRD-Postzensur

20.04. DDR; 5.FDJ-Hochschul-Delegiertenkonferenz, ausgerechnet der Martin-Luther-Uni. Halle-Wittenberg Prof. Dr. Leo Stern präsentiert den Diskussionsbeitrag „Der Marxismus-Leninismus siegt“ (>14.12.53)

21.04. BRD; Landgericht Dortmund spricht fünf Gestapo-Beamte die am 4.2.45 an der vorsätzlichen Tötung von 14 sowjet. Häftlingen beteiligt waren im Namen des Volkes frei; in der Urteilsbegründung heißt es, es sei nicht erwiesen, daß die Angeklagten die Unrechtmäßigkeit der Exekution voll erkannt hätten (wg. der damals propagierten deutschen Leitkultur oder dem unseligen deutschen Untertanengeist?)

24.04. BRD; Bundestag debattiert „Bemühungen zur Freilassung von in der SBZ aus politischen Gründen inhaftierten Jugendlichen“, SPD-MdB Peter Blachstein sagt u.a. „sehr sorgfältige Untersuchungen ergaben für…1950 insges. über 4 300 von Gerichten der sowjet. Besatzungszone aus politischen Gründen verurteilte Jugendliche. In den ersten Monaten…1951 waren es über 2 000. Dabei sind durch sowjet. Militärtribunale meist zu Regelstrafen von 25 Jahren Zwangsarbeit Verurteilte nicht mit inbegriffen. In den ersten Monaten 1951 verhaftete der Staatssicherheitsdienst wegen angeblicher politischer Straftaten 463 Jugendliche. 1951 richteten sich etwa 60% der anhängigen politischen Strafverfahren gegen Jugendliche...Entgegen den zwingenden Vorschriften des Jugendgerichtsgesetzes werden Jugendliche in politischen Verfahren auf Weisung des Sowjetzonenministers zu Zuchthausstrafen verurteilt, auch die Anwendung der Todesstrafe wurde für zulässig erklärt...“ > **verfolgte Schüler** (>27./30.5.52)

29.04. BRD; Bundesvertriebenenmin. beauftragt ex-NSDAP-Mitgl. u. am „Generalplan Ost“ beteiligten Prof. Dr. Theodor Schieder mit der wissenschaftlichen Dokumentation der Vertreibung Deutscher (die unter Mitwirkung von Dr. Hans Booms, Dr. Martin Broszat, Dr. Werner Conze, Dr. Hans Rothfels und Hans-Ulrich Wehler 1962 fertiggestellte 8bändige „Dokumentation der Vertreibung der Deutschen aus Ost-Mitteleuropa“ bleibt der nichtbetroffenen Mehrheit natürlich weitgehend „unbekannt“) (>**1967**/ 30.7.74), DDR; Luftkorridor nach West-Berlin, sowjet. Militärflugzeuge beschiessen ein Air France-Passagierflugzeug, vier Passagiere werden verletzt (>12.3.53/ 1.9.83)

30.04. DDR; Obergebra b. Nordhausen, alkoholisiert feiern Bergarbeiter den morgigen Kampftag der Arbeit, bei einem Streit hat SED-Funktionär u. Schachtwart Alfred Sobik eine Herzattacke, noch in der Nacht werden die Bergarbeiter Johannes Muras u. Ernst Wilhelm (beide *c*DU) verhaftet; SED-AdV und -ZK-Mitgl. Erich Mückenberger sagt bei Nordhausens Maikundgebung „Ein treuer Sohn der Arbeiterklasse wurde das Opfer der Reaktion“, *c*DU-MdL, -AdV u. Landesvors. August Bach nennt die Parteifreunde „infame Mörder“ (in Beisein von SED-Justizmin. Hilde Benjamin verurteilt das Landgericht Mühlhausen beide am 17.5. im Namen des Volkes zum Tode, ihre Gnadengesuche lehnt SED-Präs. Wilhelm Pieck ab, am 6.9.52 werden beide in Dresden enthauptet) deutsche Gerechtigkeit, christliche Solidarität, UN; „Kommission zur Untersuchung der Voraussetzungen gesamtdt. Wahlen“ berichtet, daß sie „vorbereitende Aufgaben in der BRD u. den Westsektoren von Berlin erfüllen konnte“ aber „nicht imstande (war) mit den Behörden in der DDR und im sowjet. Sektor von Berlin auch nur schriftlich in Verbindung zu kommen“; vier Schreiben an die SKK blieben unbeantwortet (Zettelfalten im Unrechtsstaat)

01.05. BRD; OLG Celle, ex-Erbhofgerichtsrat, NSDAP-Mitgl. und OKGR in Paris und Oberfeldrichter beim Heereszentralgericht Berlin Dr. Otto Wöhrmann wird Landwirtschaftssenats-Präsident und „Vater des (neuen - später als verfassungswidrig erklärten) Höferechts“ (Dr. W. hatte u.a. die Soldaten Hertslet u. Hamm zum Tode verurteilt, die wg. desselben Delikts von KGR Klein nur Haftstrafen erhielten. Nach „Spiegel“-Bericht beantragt Dr. W. 1959 ein Disziplinarverfahren gegen sich u. wird 1962 pensioniert)

02.05. DDR; Potsdam-Babelsberg, Gründung „Deutsche Hochschule der Justiz“ als „Zentrale Richterschule

d. DDR"-Nachfolger um „besonders Werktätige aus allen Teilen der Bevölkerung zu hochqualifizierten demokratischen Juristen wissenschaftlich auszubilden u. zu erziehen", 1. Direktor ist ex-sächs. SED-Generalstaatsanwalt u. Präsidialkanzlei-Ltr. Dr. jur. Rolf Helm (1962 stellv. Vors. Komitee z. Schutze der Menschenrechte) (>04.1953/ 15.6.53/ 5.6.58/ 21.5.59/ 31.12.89/ 23.9.91/ 31.12.94/ 14.12.95)

05.05. BRD; FDP-Bundespräs. Dr. Heuss erklärt 3. Deutschlandliedstrophe „Einigkeit und **Recht**…" zur Nationalhymne

06.05. DDR; SED-Politbüro beschließt Gründung paramilitärischer Gesellschaft für Sport u. Technik(>7.8.52)
DDR; Honecker-Kommission präsentiert ZK d. SED Konzept f. Jugend-Arbeitsorganisation (>24.7.52) > **verfolgte Schüler**

09.05. DDR; ex-SPD/SED-Innenmin. Dr. jur. Karl Steinhoff tritt aus „Gesundheitsgründen" fristlos zurück

11.05. BRD; Essen, Gruga-Halle, bei Auseinandersetzungen zwischen Polizei u. Demonstranten erschiesst der Polizist Werner Koller den bayerischen FDJler Philipp Müller (bei einer Pressekonferenz am 12.5. verspricht SED-ZK-Generalsekr. W. Ulbricht u.a. „das Blut das die Söldner von Lehr vergossen haben, wird der Bonner Regierung noch teuer zu stehen kommen.") (>17.6.53/ 22.6.53 15.6.61/ 2.6.67)

13.05. DDR; SED-Politbüro beschließt neue Aufgaben der Staatsanwaltschaft u. Maßnahmen zur Errichtung eines besonderen Regimes an der Demarkationslinie (Grenze) (>23.5.52/ 27.5.52/ 17.6.52/ 15.12.98),
DDR; „Deutsche Grenzpolizei" (DGP) wird dem MfS unterstellt (bis 1.3.1957) (>12.9.61)

15.05. DDR; Ministerrat erläßt Vorschriften über die Vergütung der wissenschaftl. Mitarbeiter der **D**eutschen **A**kademie d. **L**andwirtschaftswissenschaften (mit späterer Intelligenzrente) (>3.8.54/ 25.7.91/ 30.6.98)

17.05. DDR; Leipzig, Grundsteinlegung für Neubau der Deutschen Hochschule für Körperkultur, auch das Forschungsinstitut für Körperkultur und Sport (FKS) und das ‚Sportmedizinische Zentrum' in dem auch Doping („unterstützende Mittel")-Grundlagenforschung betrieben wird, um an Jugendlichen angewandt zu werden, ist später hier angesiedelt > **verfolgte Schüler** (>29.8.52/ 20.11.53/ 23.10.74/ 18.7.2000),
DDR; SMT verurteilt wg. „Spionage" u. „antisowjet. Propaganda" in Ostberlin verhafteten Schüler Fritz Humprecht zum Tode (er wird am 21.7.52 im Butyrka-Gefängnis Moskau hingerichtet)

18.05. DDR; „Junge Welt" „Lernt beharrlich die Waffen beherrschen" (>27./30.5.52)

22.05. DDR; Polizei-Verordnung über die Einführung einer besonderen Ordnung an der Demarkationslinie

22./25.5. DDR; Berlin, III. Deutscher Schriftstellerkongreß, Gründung „Schriftstellerverband der DDR", Statut u.a. „Die Mitglieder des Schriftstellerverbandes der DDR anerkennen die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei in der Kulturpolitik." (Präs. Anna Seghers (SED)-'78, Hermann Kant (SED/ MfS-IM „Martin" -'90. Bereits auf dem II.Dt. Schriftstellerkongreß 1950 hatte Min.-Präs. Grotewohl Schriftsteller zu „Kampfgenossen der Regierung" bestimmt, nun sind sie aufgefordert sich die Wissenschaft von Marx, Engels, Lenin, Stalin zu eigen zu machen, der Kongreß erklärt zur Verteidigung „unseres Volkes", unserer „DDR" „sind wir bereit, neben der Feder auch das Gewehr zu führen." (>3.2.55)

22.5./14.6. DDR; SED-Staatssekr. Prof. Else Zaisser leitet eine DDR-Bildungspolitikerdelegation zu Studien für die Reorganisation allgemeinbildender DDR-Schulen in die UdSSR (bald wird „bei den großen sowjetischen Pädagogen Krupskaja und Makarenko Rat geholt") > **verfolgte Schüler** (>14./16.4.64)

23.05. DDR; Oberstes Gericht unter Dr. Hilde Benjamin verurteilt „Kampfgruppe gegen Unmenschlichkeit" (KgU)-Mitgl. wg. Verbrechen geg. Art. 6 der Verfassung im Namen des Volkes Johann Burianek zum Tode, Paul Möbis u. Fritz Henschel zu lebenslanger Haft, Lydia Schirrwagen zu 15 J., Otto-Heinrich Kranz u. Renate König zu je 12 J. und Hermann Theodor Hovestädt zu 10 Jahren Zuchthaus,
DDR; Volkskammer akklamiert Gesetz über die Regierung d. DDR („§3 (1) Beim Ministerpräs. besteht die Zentrale Kommission für staatl. Kontrolle als Organ für die Kontrolle der Durchführung d. Beschlüsse der Regierung. (2) Der Vorsitz. der Zentralen Kommission nimmt an Sitzungen des Ministerrates mit beschließender Stimme teil.") Gesetz über die Staatsanwaltschaft (Zitat SED-MinPräs Grotewohl: „Wir sind der Staat des Rechts, wir wollen der Staat der Gerechtigkeit sein…") und das Reichsjugendgerichtsgesetz von 1943 ersetzendes Jugendgerichtsgesetz (§24 Zur Sicherung der antifaschistisch-demokratischen Ordnung…ist unter den Voraussetzungen des §4 Abs.1 das allgemeine Strafrecht anzuwenden…wenn der Jugendliche…eines Verbrechens, das gegen den Art. 6 der Verfassung der DDR oder gegen das Gesetz zum Schutz des Friedens vom 15.12.50 gerichtet ist…Auf Todesstrafe darf gegenüber Jugendlichen nicht erkannt werden.") > **verfolgte Schüler** (>2./3.4.58),

05. DDR; der stellv. SED-Vors. der **S**taatl. **P**lan**k**ommission Bruno Leuschner wird SPK-Vors. (>8.9.57)

26.05. BRD; Bonn, „Vertrag über die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Drei Mächten" Deutschlandvertrag / „Vertrag zur Regelung aus Krieg und Besatzung entstandener Fragen" zwischen BRD, USA, Großbritannien, Frankreich" Überleitungsvertrag v. Dr. Adenauer, D. Acheson A. Eden u. R. Schuman unterzeichnet der u.a. nicht Ausgelieferte, im Ausland *in absentia* Verurteilte vor dt. Verfahren zum gleichen Tatbestand beschützt**!** 4.Teil zur Entschädigung für Opfer der NS-Verfolgung u.a.: „Die BRD erkennt die Verpflichtung an, Personen, die wg. ihrer politischen Überzeugung, ihrer Rasse, ihres Glaubens o. …Weltanschauung verfolgt wurden und hierdurch Schaden an Leben, Körper, Gesundheit, Freiheit, Eigentum, Vermögen oder in ihrem wirtschaftlichen Fortkommen erlitten haben eine angemessene Entschädigung nach Maßgabe der Bestimmungen…dieses Teils sicherzustellen" - lt. völkerrechtlichen Vertragstext „ohne Diskriminierung irgendwelcher Gruppen oder Klassen verfolgter Personen" (es folgt Flickwerk: 1953 **B**undes**Er**gänzungs**G**esetz, 1956/57 **B**undes**E**ntschädigungs**G**es., 1965 **B**undes**E**ntschädigun**G**s**S**chluss**G**es.; 1990 haben SED-Opfer wie christl. **verfolgte**

Schüler ohne alliierte Fürsprache so geringe Entschädigungschancen wie 1954 KZ-Häftlinge, Sinti/ Roma, Zwangsarbeiter/-sterilisierte, Euthanasieopfer-Angehörige u.v.a.m.) deutsche Gerechtigkeit „Die Täter verwöhnt, die Opfer verhöhnt“(>2.7.53/ 1.10.53/ 23.10.54/ 18.3.55/ 5.5.55/ 29.6.56/ 7.10.65/ 17.11.67/ 30.1.75/ 16.1.86/ 31.8.90/ 12.9.90/ 27.9.90/ 23.6.94/ 1.10.94/ 1.1.2001/ 11.11.2001),
DDR; Ministerrat und SED-Stasiminister Wilhelm Zaisser erlassen den Art. 8 der DDR-Verfassung verletzende „Verordnung über Maßnahmen an der Demarkationslinie zwischen der DDR und den westlichen Besatzungszonen Deutschlands“: Grenzschließung/ 10 m breiter baum- u. gebäudefreier Kontrollstreifen/ 500 m breite Schutzzone/ 5 km Sperrzone/ „Das Überschreiten des 10 m-Kontrollstreifens ist verboten…Bei Nichtbeachtung der Anordnung der Grenzstreifen wird von der Waffe Gebrauch gemacht.“ (LDPD-Volkskammerpräs. u. Pfarrerssohn Johannes Dieckmann stellt unter Zustimmung aller nicht demokratisch gewählten Fraktionen fest „daß alle Fraktionen des Hohen Hauses, daß die Volkskammer in ihrer Gesamtheit hinter dieser Maßnahme steht.“) In allen unmittelbar an der Zonengrenze liegenden Orten finden nun Einwohnerversammlungen mit SED-Kreisleitungsvertretern statt, die Grenzmaßnahmen werden mit westdt. Aufrüstung, drohender Kriegsgefahr u. dem Beschuss von Menschen v. Westdeutschland aus begründet, die SED-Versammlungsleiter verlesen vorbereitete Resolutionen mit denen Einwohner westdeutsche Kriegsvorbereitungen mit Abscheu verurteilen und Schutzmaßnahmen verlangen, die von den Allermeisten angenommen würden. 06.1952 beginnen Vertreibung und Enteignung von ca. 12 000 Menschen. Mittels „Aktion Ungeziefer“ werden Ausländer, Staatenlose, nicht gemeldete, widerspenstige, oppositionelle u. missliebige Bewohner „die wegen ihrer Stellung in und zu der Gesellschaft eine Gefährdung der antifaschistisch demokratischer Ordnung darstellen“ und „Personen, die kriminelle Handlungen begangen haben u. bei denen zu vermuten ist, daß sie erneut straffällig werden“ zwangsenteignet/zwangsdeportiert u. führen zum Suizid mehrerer enteigneter Zwangsdeportierter (kein dafür Verantwortlicher/Beteiligter wird nach 1990 verurteilt**!** Ende der 70er Jahre wird geschätzt, daß an der „DDR-Staatsgrenze“ zur BRD 900 Erdbunker, 271 Lichtsperranlagen u. 665 Beobachtungstürme gebaut und bis zu 900 000 Minen einschl. SM-70 Splitterminen installiert sind) (>27.5.52/ 9.6.52/ 14.6.52/ 17.6.52/ 19.6.52/ 5.12.52/ 15.9.61/ 20.9.61/ 17.12.70/ 15./16.12.89/ 28.4.90/ 19.11.90/ 11.8.90/ 23.6.94/ 15.7.96/ 3.9.2000) deutsche Gerechtigkeit,
DDR; SED-Chef der Dt. Volkspolizei Karl Maron erlässt Befehl Nr. 38/52 zur „Aktion Ungeziefer“

27.05. DDR; Jena, der 1949 v. SMAD zum LDP-Oberbürgermeister ernannte Prof. Dr. Johannes Herdegen sagt zum 75.Geburtstag von Euthanasiearzt, „Verdienter Arzt der Volkes“ u. DDR-Nationalpreisträger Prof. Dr. Jussuf Ibrahim u.a. „Es ist ihm in musterhafter Weise gelungen, wissenschaftliche Arbeit mit der Praxis im Dienst der Humanität zu verbinden...“ (>25.11.55),
Frankreich; Paris, BRD usw. unterzeichnen EVG-Vertrag (Europäische Verteidigungsgemeinschaft)

27./30.5. DDR; Leipzig, IV.FDJ-Parlament (2 539 Delegierte) öffnet mit E. Honecker’s Rechenschaftsbericht; die Pionier-Organisation wird Teil der FDJ mit einem Aufnahmealter von 6 Jahren u. die 3.Verfassung beschlossen (mit der sich die Jugendorganisation statuarisch als SED-Kaderreserve „andient“) u.a.: „1.Die FDJ kämpft in den Reihen der Nationalen Front des demokratischen Deutschland u. anerkennt die führende Rolle der Arbeiterklasse u. der großen **S**ozialistischen **E**inheitspartei **D**eutschlands auf allen Gebieten...4…Der Dienst in der…Volkspolizei ist für Mitglieder der FDJ Ehrendienst…6…Sie verteidigt u. entwickelt die in den Grundrechten der jungen Generation niedergelegten Rechte der jungen Generation, die dank der unermüdlichen Fürsorge u. der großzügigen Förderung der Jugend durch die Partei der Arbeiterklasse, der SED u. der Regierung der DDR…verwirklicht wurden.“; Komsomol-Sekr. A. Scheljepin’s Rede resultiert in „stürmischen Beifall“, rhytm. Klatschen mit „Stalin-Pieck!“-Rufen! Unter dem Motto „Junge Garde vorwärts im Kampf für Frieden, Einheit, Demokratie und Sozialismus“ überbringt Walter Ulbricht „i.A. des ZK d. SED…heiße Kampfesgrüße“, behauptet „die Grundrechte der jungen Generation sind verwirklicht“ u. wünscht „daß aus der FDJ…viele Jugendliche hervorgehen die die Auszeichnung als tüchtige Scharfschützen erhalten“, er fordert „Wer mit dem amerikan.Stützpunkt Westberlin Verbindung hat, hat weder in der FDJ noch an unseren Universitäten u. Hochschulen etwas zu suchen“ und behauptet es sei „Agenten u. Spionen gelungen in einige Leitungen der FDJ-Gruppen in einigen Fakultäten…einzudringen…von innen heraus die feindliche Tätigkeit i.A. Westberliner Zentralen durchzuführen“ die „Agenten als Vertreter einer christlichen Bewegung getarnt“, daß „die betreffenden Vertreter der Jungen Gemeinde mit der Agentenzentrale verbunden“ gewesen seien u. es gelte „Verbindungsstellen der Agenten innerhalb unserer Schulen u. Hochschulen…Betrieben usw. zu liquidieren“; nach Ulbricht’s Rede übergibt ein VP-Offizier dem FDJ-Vorsitz. Honecker „unter grenzenlosem Jubel…eines der 100 Kleinkalibergewehre, die die Delegation der Volkspolizei dem IV.Parlament überbringt“. E. Honecker: „Wir schlagen…vor…Anträge…auf Einführung des Schießsports, des Segel- und Motorflugsports, des Wasserfahrsports…zusammenzufassen…die Jugend in der Schaffung solcher Einrichtungen zu unterstützen…“ (der FDJler sollte sich „Fachkenntnisse auf dem Gebiet des Schießens, des Segelflugs, des Nachrichtenwesens, des Fallschirmsprungs sowie der Geländekunde und des Geländewesens anzueignen, um seine Bereitschaft zur Verteidigung des Friedens zu erhöhen.“) (>7.8.52),
die Stalinistin u. Junge Pionier-Organisation-Vors. Margot Feist ruft den Delegierten zu: „Es lebe der beste Freund des deutschen Volkes, der Freund aller jungen Menschen: der große Stalin!“; diese wählen Erich Honecker einstimmig zum Vors. und den Zentralrat mit 99 Mitgl. sowie 21 Kandidaten,

Zentralratsmitgl. u.a. Werner Erben (1952-54), Werner Felfe (1954-57), Werner Lamberz (1953-63), Inge Lange (1952-61), Gerhard Neukranz (1952-54), Rolf Schnabel (1952-55), Wolfgang Steinke (1952-60), Manfred Tomuschat (ab 1952), Kurt Turba (ab 1952), Edith Brandt (1954-57); Sekretäre d. Bezirksleitungen /Berlin: Heinz Kimmel (1951-52), Hans Modrow (1953-61), Cottbus: Werner Slapke (1952-57), Dresden: Manfred Weigand (1952-53), Ernst Timm (1953), Manfred Tomuschat (1953-54), Manfred Scheler (1954-59), Erfurt: Gerhard Mendl (1952-55), Frankfurt/O.: Brunhilde Anweiler (1952-53), Konrad Naumann (1953-57), Halle: Ernst Frank (1952-54), Heinz Kimmel (1954-57), Gera: Helmut Müller (1952-55), Karl-Marx-Stadt: Horst Schröder (1952-57), Leipzig: Horst Schumann (1952-53), Peter Franke (1953), Günther Münch (1953), Kurt Knobloch (1954-62), Magdeburg: Otto Wallat (1952-57), Herbert Bartoschek (1953-54), Heinz Ziegner (1954-56) Neubrandenburg: Christa Büchner/ Raedtner (1952-54), Martin Wilke (1954-59) Potsdam: Karl-Wilhelm Nuß (1952-53), Heinz Pernack (1953-57), Rostock: Horst Klemm (1952-53), Franz Franzen (1954-55) Schwerin: Fritz Puschmann (1952-53), Gerhard Rossow (1953), Georg Paczulla (1953-60), Suhl: Karl Vogel (1952-58), Wismut: Arno Göde (1952-55) > **verfolgte Schüler** (>12.6.52/ 13./15.6.89)

01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger, DDR; Leipzig, Sport- u. Kulturfest der dt. Jugend, SED-Präs. W. Pieck nimmt die Parade von 3 000 uniformierten bewaffneten FDJ'lerInnen ab, begrüßt „mit besonderer Herzlichkeit" die Jungen Pioniere, würdigt den Beschluß des IV.Parlaments der FDJ zur Patenschaftübernahme für die Volkspolizei und sagt u.a. „In der vergangenen Woche hat der Vaterlandsverräter Adenauer mit den Außenministern der imperialistischen Westmächte in Bonn den Generalkriegsvertrag" unterschrieben" und „Die großen Aufgaben unseres wirtschaftlichen Aufbaus u. der Festigung unserer demokratischen Ordnung verlangen...(und) jedes Mitglied der FDJ muß deshalb zur Richtschnur seines Handelns machen: 1.Ein Höchstmaß von Wissen über die Geschichte unseres Volkes und seiner Arbeiterbewegung zu erwerben; 2. Sich der unschätzbaren Erfahrungen aus der Geschichte der Sowjetunion u. des Kampfes des Leninschen Komsomol anzueignen...Es lebe unsere herrliche FDJ...Es lebe der große Staatsmann des Friedens und weise Freund und Lehrer des deutschen Volkes, Josef Wissarionowitsch Stalin!" Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>14.2.90)

05.06 DDR; Gründung „Philosophisch-Theologisches Studium Erfurt" als kath. Priesterseminar mit dem bildungsprivilegiertem Rektor Prof. Dr. phil. Erich Kleineiodam (>04.1974/ 22.5.99)

07.06. DDR; Berlin, Gründung „Gesellschaft für kulturelle Verbindungen mit dem Ausland" unter Leitung von Prof. Dr. Robert Alt (SED)

08.06. DDR; Merxleben/Thüringen, 22 Bauern gründen erste LPG mit Namen „Walter Ulbricht" (Vors. Ernst Großmann, Ex-Sudetendeutsch. Freikorps, NSDAP, Unterscharführer SS-Totenkopfstandarte, Dienst im KZ Sachsenhausen, 1946 SED, 1952 Kandidat SED ZK, 1954-59 SED-ZK, Studium LPG-Hochschule Meißen, Diplom-Agronom, 1958-63 Abgeordneter Bezirkstag Erfurt) (>9./12.7.52/ 30.3./6.4.54)

09.06. DDR; Regierungs-Verordnung über weitere Maßnahmen zum Schutz der DDR (>14.6.52/ 19.3.64), DDR; Berlin, „II. Kongreß der deutschen bildenden Künstler", Prof. Fritz Dähn (SED), Leiter der Kunsthochschule Dresden, wird 1. Vorsitz. vom „Verband der deutschen bildenden Künstler"

12.06. DDR; „Junge Generation" „Walter Ulbricht: Erwerbt die Auszeichnung als tüchtige Scharfschützen"

13.06. Ostsee/Japanisches Meer; sowjet. Truppen schiessen über internationalen Gewässern je ein schwed. und ein amerik. Aufklärungsflugzeug mit 8 bzw. 12 Besatzungsmitgliedern ab

14.06. DDR; Magdeburg, ev. Bischof L. Müller protestiert geg. Grenz-Deportationen bei Stasi-Min. Zaisser, M. stuft Rechtmäßigkeit der VO vom 26.5. u. 9.6. unter der vom Ermächtigungsgesetz ein (>19.6.52)

14./15.6. DDR; Lübbenau, u.a. polizeiliche Repressionen gegen den „Junge-Gemeinde"Kirchentag

16./19.6. DDR; Leipzig, 4.NDPD-Parteitag, „Ruf an die deutsche Frontgeneration des zweiten Weltkrieges - Auf dem Vierten Parteitag der NDPD…stellte der Vorsitzende des Landesverbandes Groß-Berlin, Egbert v. Frankenberg und Proschlitz, in der Aussprache zum Referat d. Stellv. Vorsitzenden Vincenz Müller „Deutschlands Zukunft – nicht Schicksal, sondern Selbsbestimmung" den Antrag, der vierte Parteitag möge einen „Ruf an die deutsche Frontgeneration des Zweiten Weltkrieges" richten. Der Parteitag nahm diesen Antrag mit stürmischen Beifall entgegen und erhob ihn einstimmig zum Beschluß" gez. wird der „Ruf" u.a. von Prof. Dr. Rudolf Seifert, Karl Friedrich (Oberfeldmeister beim Reichsarbeitsdienst), Heinz Lassen (Oberbannführer in der Reichsjugendführung), Erich Rommel (Erzieher an Nationalpolitischer Erziehungsanstalt Schulpforta), Prof. Dr. Hans Bayer (ex-NSDAP), Kurt Hähling (ex-NSDAP) und Harry Knospe (HJ-Stammführer) (>10.4.1988)

17.06. DDR; Ministerrat, Verordnung zur Sicherung von Vermögenswerten, überträgt Nutzung enteigneter Grundstücke an der Demarkationslinie und Grundstücke anderer zur Aufgabe Genötigter an LPGs/ VEGs, Republikflüchtige werden ersatzlos enteignet, den übrigen wird fadenscheinig Ersatz angekündigt (>20.9.61/ 23.6.94/ 15.7.96)

19.06. DDR; Volkskammerpräs. und Pfarrerssohn Johannes Dieckmann (LDPD) erklärt zur Verordnung über die Einführung einer besonderen Ordnung an der Demarkationslinie „daß alle Fraktionen des Hohen Hauses, daß die Volkskammer in ihrer Gesamtheit hinter diesen Maßnahmen steht."

24.06. BRD; Pullach, Organisation Gehlen wird über **R**eichs**s**icherheits**h**aupt**a**mt-SS-Obersturmbannführer Adolf Eichmann alias Ricardo Clement u. dessen Aufenthalt in Argentien informiert (>1.12.58/ 11.5.60)

28.06. DDR; Landgericht Halle verurteilt sechs Studenten wegen „Boykotthetze" im Namen des Volkes zu

Zuchthausstrafen bis zu 13 Jahren > **verfolgte Schüler**,
DDR; Verordnung über die Gehälter für Wissenschaftler, Ingenieure u. Techniker, zur Überwindung eines „System, (daß) den Menschen keinen Anreiz (gibt) ist es erforderlich, daß ein neues System der Entlohnung eingeführt wird...Für hochqualifizierte Wissenschaftler, Techniker und Ingenieure...sind im Einzelfall erhöhte Gehälter bis zu DM 4 000 festzusetzen...Die Renten der zusätzl. Altersversorgung der Intelligenz (Intelligenzrente)...werden nach den Gehaltssätzen dieser Verordnung errechnet." § 7 der gleichen VO verfügt die Verdoppelung der Gehälter u. Stundenhonorare für Professoren u. die von Dozenten um 50% (von ihnen sind/werden ca. 90% SED-Mitgl.), § 9 Für besonders hervorragende Spezialisten…die besondere Verdienste vor dem deutschen Volk auf dem Gebiet der Entwicklung der Wissenschaft u. Technik haben, sind im Einzelfall Gehälter bis zu DM 15 000 pro Monat festzusetzen" dieser Personenkreis wird zudem bei Amtvergütungen, Gewährung von Geld- und Sachprämien, bei Wohnraumvergabe, medizinischer Fürsorge u. Bildungsmöglichkeiten ihrer Kinder privilegiert (1952 beträgt das DDR-Durchschnittseinkommen ca. DM 300**!**) deutsche Gerechtigkeit (>27.5.53/ 27.10.56/ 13.5.59/ 6.7.90/ 2.10.90)

1./5.7. DDR; Berlin, Tagung des Weltfriedensrates (>4.7.52)

07. BRD informiert ihre Steuerzahler: „Von 100 DM Steuer verwendete Deine Bundesrepublik 1951: für Besatzungskosten 40 DM; für soziale Leistungen 39 DM, für soziale Investitionen 8,50 DM, für Schuldendienst/Münzprägung 3,10 DM, für wirtschaftl. Wiederaufbau 4 DM, für Verwaltung 5,40 DM",
DDR; Bernburg/S., Karl-Marx-Oberschule, Hellmuth Karasek (der HJler **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** 1944 an der NAPOLA Loben-Annaberg, als FDJler **erfüllte er politische Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung**) legt das Abitur ab u. „flieht" nach West-Berlin (trotz BRD-Bildungsnotstand **erfüllt er finanzielle Kriterien demokratisch. Begabtenförderung**, wiederholt Abitur, studiert, promoviert, Autor, Habilitation, 1994 Bundesverdienstkreuz),
DDR; Oberschule Forst/Lausitz, Offizierssohn Hans-Wilhelm Ebeling **erfüllt politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (1952-54 Lehre, 1954-57 Studium TH Dresden 1957-62 Theologiestudium Leipzig, 1962-90 Vikar/Pfarrer, 1989/90 CSPD, DSU, *c*DU) (>7.12.90),
DDR; Oberschule Görlitz, Pfarrerssohn Christoph Demke **erfüllt politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (1953-58 ev. Theologiestudium HU Berlin, 1962 Promotion, Vikar, 1964-77 Dozent, 1977-81 Sekr. Theol. Kommission d. BEK, 1983 Bischof Kirchenprov. Sachsen 1986-91 KKL-Stellv. u. Vorsitz., 1997 Ruhestand) (>26.11.89/ 26.6.90),
DDR; Güstrow, John-Brinckman-Oberschule, Uwe Johnson (als HJler **erfüllte er politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, 1944 Deutsche Heimschule Koscian/Kosten i. deutsch-annektierten Warthegau/Polen) **erfüllte** als FDJler **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (1952-59 Germanistikstudium, DSF-Mitgl., 1959 Republikflucht, 1959 Gruppe 47-Mitgl., 1962 BRD-Villa Massimo-Stipendium) (>5.5.53/ 10.6.53/ 10.7.59)

02.07. West-Berlin; Landgericht Berlin weist im Namen des Volkes mit Begriffen wie „jüdischer Versippung"/ „Volljuden"/„vollarischen Personen" die Entschädigungsklage der jüd.-dt. Vorbesitzerin Helene Jandorf der 1938 von Schauspieler Heinz Rühmann für 40% unter Einheitswert erworbenen Berliner Villa ab

03.07. DDR; Landgericht Greifswald verurteilt in Geheimprozess den in der BRD „entnazifizierten" Gestapo-Kriminaldir. u. SS-Sturmbannführer Bruno Sattler wg. Verbrechen gegen die Menschlichkeit gemäß Kontrollratsgesetz 10 u. Kontrollratsdirektive 38 im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft (sein Vorgesetzter im dt. besetzten Serbien, Dr. jur. Emanuel Schäfer, wird am 20.6.53 wg. Beihilfe am Mord von mind. 5 000 Juden im KZ Semlin vom LG Köln im Namen des Volkes zu „nur" 6½ Jahren Haft verurteilt u. nach 3 Jahren entlassen! Sattler stirbt 1972 im Gefängnis L.-Meusdorf; neben dem „Führerstellvertreter" Rudolf Heß und den SS-Führern Franz Fischer u. Ferdinand Hugo aus der Fünten wird er einer der am längsten inhaftierten NS-Täter) deutsche Gerechtigkeit (>17.8.87/ 28.1.89/ 6.11.89)

04.07. DDR; Konferenz des Zentralen Christlichen Arbeitskreises für den Frieden: „Wie können wir Christen an der friedlichen Lösung der deutschen Frage helfen?" u.a. mit kath. Pfarrer Karl Fischer (>17.10.54)

05.07. DDR; Volksbildungsmin., Anordnung über den organisatorischen Aufbau des Sonderschulwesens,
DDR; Berlin, ex-Kriegsmuseum „Zeughaus" ist **M**useum **f**ür **D**eutsche (marxistische) **G**eschichte (u.a. um auch „die Lehren des Kampfes der Partei der Bolschewiki unter Führung Lenins u. Stalins" zu vermitteln; mit SED-Direktoren: Prof. Dr. Alfred Meusel; Prof. Dr. Walter Nimtz und Dr. Wolfgang Herbst (>14.12.53/ 21.4.90/ 10.6.98)

08.07. West-Berlin; Stasi-Kommando entführt **U**ntersuchungsausschuß **f**reiheitlicher **J**uristen-Rechtsanwalt Dr. Walter Linse (*c*DU-Bundesmin. J. Kaiser informiert Bundestag nach der Entführung, daß seit 1948 über 100 Menschen aus West-Berlin u. der BRD in die SBZ/DDR entführt wurden = Unrechtsstaat! Trotz US-Hochkommissar Walter J. Donnelly's Protestnote an SKK-Vors. General Wassili Tschuikow wird Dr. L. von SMT Nr. 48240 im Namen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken zum Tode verurteilt, das Urteil wird am >15.12.53 vom Obersten Gericht der UdSSR bestätigt u. am gleichen Tag in Moskau vollstreckt) (>7.8.52/ 7.5.55/ 16.9.55/ 20.8.58/ 15.8.61/ 2.10.90/ 18.10.91/ 16.12.92)

09.07. DDR; Gründung „Verband der Jüd. Gemeinden i. d. DDR", Präs. ist Julius Meyer (>20.12.52/ 18.1.53)

9./12.7. DDR; Berlin, W.-Seelenbinder-Halle, 2.SED-Parteikonferenz mit 1 565 Delegierten und Parole vom „Aufbau des Sozialismus" mit großem Aufmarsch auf Marx-Engels-Platz bei dem dutzende Genossen riesige Kommunistenführer-Portraits tragen beschließt nach W. Ulbrichts 6stündiger abgelesener Rede

den Aufbau der Staatsorgane nach Prinzip des demokratischen Zentralismus, Justiz-Umorganisation, Gründung **L**andwirtsch. **P**roduktions**g**enossenschaften („Durch den Eintritt aller Bauern in die LPG treten wir Adenauer auf den Zeh") u. **P**roduktions**g**enossenschaften d. **H**andwerks, definiert kirchenpolit. Ziele, beseitigt kirchl. Rechtspositionen zu Religionsunterricht/Kirchensteuereinzug/Anstaltsseelsorge (Kirchenkampf mit Repressionen zu Verfassungs- u. Menschenrechte verletzender weitgehend erfolgreicher, per EVertr. 1990, nicht strafwürdiger Entchristlichung, Entkirchlichung und Entreligionisierung) W. Ulbricht u.a.: „Die demokratische u. wirtschaftliche Entwicklung sowie das Bewußtsein der Arbeiterklasse und Mehrheit der Werktätigen sind...jetzt soweit entwickelt, daß der Aufbau d. Sozialismus zur grundlegenden Aufgabe geworden ist...In Übereinstimmung mit Vorschlägen aus der Arbeiterklasse,… Reihen der werktätigen Bauern u.…anderen Kreisen der Werktätigen hat das ZK d. SED, der 2.Parteikonferenz vorzuschlagen, daß in der Deutschen Demokratisch. Republik der Sozialismusp planmäßig aufgebaut wird...planmäßige Schaffung der Grundlagen des Sozialismus...entspricht den Bedürfnissen der Arbeiterklasse…das Hauptinstrument bei der Schaffung der Grundlagen des Sozialismus ist die Staatsmacht" (die vielen, unter Stalin ermordeten, in Arbeitslagern eingekerkerten o. der Gestapo ausgelieferten KPD-Genossen ignorierend ruft er im Schlußwort „Wir werden siegen, weil uns der große Stalin führt", SED-Präs. W. Pieck sagt u.a. „Die Sicherung u. Verteidigung unserer Republik ist ein Teil des Kampfes um den Weltfrieden…Laßt uns dafür sorgen daß die Jugend u. alle wehrfähigen Werktätigen…diese hohe Verpflichtung in Ehren erfüllen. Laßt uns die ganze Kraft unserer Partei…einsetzen daß die bewaffneten Kräfte unserer Republik Soldaten d. Friedens…u. der glücklichen sozialistisch. Zukunft sein werden", Ex-SPD-MdR O. Buchwitz sagt u.a. „Ich frage mich…gestern und frage mich heute mit…Blick nach dem Westen unseres Vaterlandes: Auch drüben gibt es doch in der SPD eine Menge führender Funktionäre von denen ich…viele kenne die in der Arbeiterbewegung ergraut sind, weißes Haar bekommen haben. Sind sie alle Verräter?..Sehen sie nicht endlich den Irrweg ein...Steigt nicht wenigstens einem Teil…der Gedanke auf, daß es ein unsagbares polit. Verbrechen war, daß Schumacher 1946 die Vereinigung d. Arbeiterklasse in ganz Deutschland verhinderte?", eine Delegiertenentschließung u.a. „Der nationale Befreiungskampf geg. amerik., engl. u. französ. Okkupanten in Westdeutschland u. für den Sturz ihrer Vasallenregierung in Bonn ist…Aufgabe aller friedliebenden… patriotisch. Kräfte i. Deutschland"(>11.7.52/ 23.7.52/ 26.7.52/ 16.8.52/ 16/18.10.52 /23.11.52/ 14.3.54/ 10.2.56/ 29.9.57/ 25.3.60/ 13.8.61/ 24./25.5.65/ 1.5.87/ 20.12.89/ 31.8.90/ 3.10.90) **verfolgte Schüler**

10.07. BRD; Bundestag verabschiedet **G**esetz über allgemeinen **L**asten**a**usgleich (sog. Vermögensausgleich zwischen der in Kriegs-/Nachkriegsgeschehen Besitz bewahrenden Mehrheit u. „gelackmeierter" allen Besitz verlierender Minderheit! Von der Solidarleistung ausgenommen sind „die Mitverursacher dieser Katastrophe, die Angehörigen des öffentl. Dienstes") für z.T. bescheidene Eingliederungsbeihilfen (wie in Raten zahlbare DM 800 Hausratentschädigung f. Alleinstehende mit Vorkriegseinkünft-Normalstufe) und Mio. Vertriebene/Flüchtlinge (Spät-)Aussiedler (31 Novellen u. ca. DM 135 Mrd. bis 1989 - nur DDR-Eingliederungsbeihilfen sind, von Bodenreformempfängern abgesehen, noch geringer) (>1.5.53/ 19.5.53/ 13.5.61/ 15.7.65/ 13.4.79/ 8.3.91/ 13.3.93/ 27.9.94/ 3.9.2000) deutsche Gerechtigkeit

11.07. DDR; Berlin, Massenaufmarsch 100 000er Arbeiter/Bauern, VoPo/KVP, FDJler u Jungpioniere die in Formationen Stalin, Lenin&Co-Großportraits wie Götzenbilder an der Nomenklaturkader-Ehrentribüne mit der Losung „Es lebe die SED der Vortrupp des deutschen Volkes im Kampf um Frieden, Einheit, Demokratie und Sozialismus" u. 10000er Jubelnder präsentieren! Aufmärsche „Unter dem Banner von von Marx, Engels, Lenin und Stalin vorwärts im Kampf für Frieden, Einheit, Demokratie u.Sozialismus" zur Begrüssung der 2.SED-Parteikonferenz-Beschlüsse gibt as auch in anderen Städten (>14.2.90), DDR; „Der Morgen", der lukrative Posten verfolgende LDPD-Zentralvorstand stimmt für planmäßigen Aufbau des Sozialismus u. fordert Mitglieder auf „am Aufbau des Sozialismus" mitzuwirken (>11.8.90)

14.07. BRD; Essen, FDP-Parteitag, Dr. jur. Ernst Achenbach (1940 Botschaftsrat Paris u.a. für „Judenangelegenheiten", IG-Farben-Prozeß-Verteidiger, 1950 NRW-MdL, 1957-76 MdB, 1972-76 MdEP) u. FDP-Rechtsberater u. Kriegsverwaltungschef Dr. jur. Werner Best sind „Auschuß zur Herbeiführung der Generalamnestie für sog. Kriegsverbrecher"Initiatoren.- „Nun erst recht: Verstärkte Amnestie-Bewegung!") (>17.7.54/ 2.2.71) deutsche Gerechtigkeit

16.07. BRD; Bundestag, Willy Brandt (SPD): „Es geht das böse Wort um, wer sich in Gefahr begebe, müsse gefaßt sein, darin umzukommen. Wir sagen: Wer der Bevölkerung in der Sowjetzone Hilfe bringt, wer dem Recht Geltung zu schaffen sucht, macht sich um das Wohl von Volk und Staat verdient, so wie sich um das Wohl von Volk und Staat verdient gemacht hat, wer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft Widerstand leistete oder ihren Opfern Hilfe erwies...",
DDR; SMT verurteilt Heinz Baumbach, Heinz Eisfeld, Helmut Paichert u. Ernst Friedrich Wirth (20 J.) u.a. wg. „Agitation u. Spionage" zum Tode (nur W. wird zu GULag-Haft begnadigt, studiert ab 1956 in der BRD u. **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung**) (>8./14.9.55/ **1961**),
DDR; Schorfheide/ Werbellinsee, Präs. Pieck eröffnet Pionierrepublik "Wilhelm Pieck", Aufenthalt ist „Auszeichnung für gute schulische Leistungen" (für andere „politisches Kindergefängnis"**!**) (>17.7.55)

17.07. DDR; MinRat-VO zur Sicherung v. Vermögenswerten (Besitz „von Personen, die das Gebiet der DDR verlassen ohne die gesetzl. Meldevorschriften zu beachten" ist konfisziert)(>1.12.53/ 20.8.58/ 23.9.90),
DDR; ZK-Sekr. d. **S**ozialistischen **E**inheitspartei **D**eutschlands beschliesst Verbot christl. Ferienlager

23.07. DDR; Volkskammer akklamiert verfassungsänderndes Gesetz über die weitere Demokratisierung des

Aufbaus u. Arbeitsweise der staatl. Organe in den Ländern gem. SED-ZK Beschluß (Abschaffung der Länder u. der nur in Brandenburg, Mecklenburg, Thüringen bestehenden Verwaltungsgerichte, Unterstellung allgemeinen Bildungswesens unter SED-Volksbildungsminister Paul Wandel, Neugliederung in 14 Bezirke, Erhöhung der Kreise von 132 auf 217) (>2.4.56/ 8.12.58/ 27.2.61/ 22.7.90/ 1.10.94),
DDR; *c*DUD-Hauptvorstand bekennt sich mittels Entschließung zu SED-Beschlüssen (>16./18.10.52)

24.07. DDR; MinRat erläßt Verordnung zu Gründung der Organisation ‚Dienst für Deutschland' unter Leitung von Generalfeldmeister Gerhard Balzer u. Stellvertr. Brigadehauptfeldmeister Otto Findeisen, (§ 2 Der Dienst für Deutschland hat die Aufgabe den sozialistischen Aufbau in der Dt. Demokratischen Republik aktiv zu unterstützen, die staatsbürgerliche Erziehung der Jugend weitgehend zu fördern und durch die Entfaltung der Körperkultur u. des Sports die Gesundheit zu fördern u. die Bereitschaft der Jugend zur Arbeit und zur Verteidigung des Friedens zu erhöhen."), sechs Monate freiwilliger ‚Ehrendienst' aller 17-21jährigen für den ‚Wiederaufbau' „Heute Dienst für Deutschland - Morgen Werkleiter, Ingenieur, Techniker, Meister" (Tagessold 1 Mark, Balzer erhält monatl. 1600 M, Findeisen 1200 M, Lagerleiter 1000 M, Industriearbeiter verdienen durchschnittl. 330 M, am 30.9. leisten ca. 3 600 männl. und 2400 weibl. Bürger Dienst für Deutschland) (>17.10.57),
DDR; Verordnung zur „Staatlichen Komitees für Körperkultur und Sport"-Gründung, unter dem SED-Staatssekr. Manfred Ewald soll es „die wissenschaftliche Grundlage für die Körperkultur u. Sportarbeit so entwickeln, daß diese Mittel der demokrat. Erziehung u. Stärkung der Gesundheit der Werktätigen sowie deren Vorbereitung zur Arbeit und zur Verteidigung der DDR bilden." (>20.11.53/ 27.4.57)

25.07. DDR; FDJ-Zentralrat Geheimbeschluß zur Kampagne gegen ev. Junge Gemeinde-Jugendbewegung

25.7./28.7. West-Berlin, Internationaler Juristenkongreß mit Teilnehmern aus 42 Staaten zu DDR-Rechts- und -Menschenrechtsverletzungen

26.07. DDR; Oberstes Gericht unter Vorsitz Dr. Hilde Benjamin's verurteilt 7 „Agenten" des (West-Berliner) **U**ntersuchungsausschuß **f**reiheitlicher **J**uristen wg. eingestandener Feindschaft zur DDR dem UfJ Informationen/Berichte geliefert zu haben. Im Namen des Volkes werden Fritz Krefeld u. Fritz Schmelzer zu lebenslanger u. 5 Angeklagte werden 1x zu 14 Jahren, 2x zu 12 u. 2x zu 10 Jahren Haft verurteilt,
DDR; *c*DU-Zentralorgan „Neue Zeit" gibt bekannt der *c*DU-Hauptvorstand „erkennt die führende Rolle der SED als Partei der Arbeiterklasse vorbehaltlos an" (das Rückgrat ist gebrochen) (>16./18.10.52/ 3.10.67/ 25.1.90),
DDR; Dr. jur. Dr. rer. pol. Günther Gereke (ex-DNVP-MdR, 1933 Reichskommissar bei Reichskanzler v. Schleicher, 1933 Prozess wg. Unterschlagung, 1946 SBZ-Enteignung, BRD-*c*DU, 1946-47 Niedersächs. Innenmin., 1948-50 Niedersächs. Landwirtschaftsmin., übergab 04.1949 ersten brachliegenden „Wüstenhof" an Vertriebenen, 5.6.50 trifft SED-Gen.Sekr. W. Ulbricht, 06.1950 *c*DU-Parteiausschluss, dann BHE-u. DSP-MdL) erbittet politisches Asyl (wird *c*DUD-Mitgl., Präsidium des Nationalrates, Vorsitz. Bezirksausschuss Nationale Front Frankfurt/O., Präs. Zentralstelle für Vollblutzucht, 1963 VVO),
DDR; Tätigkeitsverbot f. Studentenpfarrer (Religionsunterricht-Verbot an Hochschulen, Universitäten)

29.07. BRD; Stedtlingen, der Zollbeamte Gerhard Palzer wird nach mißlungenem Entführungsversuch in die DDR durch Volkspolizisten mit mehreren Schüssen auf BRD-Gebiet ermordet (es folgt Protestnote von US-Hochkommissar Walter J. Donnelly an SKK-Vors. General Wassili Tschuikow),
DDR; SED-Politbüro beschließt Struktur des Ministerium f. Volksbildung u. der Organe d. Volksbildung in Bezirken und Kreisen an Hand der Erfahrungen der Sowjetunion mit Wirkung vom 1.1.53 zu ändern, Erhöhung d. wissenschaftl. Unterrichtsniveaus u. Verbesserung d. Parteiarbeit an allgemein-bildenden Schulen und beschliesst schulpolitische Konzepte der SED: „Die deutsche demokratische Schule hat die Aufgabe, Patrioten zu erziehen die ihrer Heimat, ihrem Volke, der Arbeiterklasse u. Regierung treu ergeben sind, die Einheit d. friedliebenden, unabhängigen, demokratischen Deutschlands im Kampf gegen die imperialistischen Okkupanten u. die Adenauer-Clique erzwingen, ewige Freundschaft mit der Sowjetunion, den Volksdemokratien und allen für Frieden und Fortschritt kämpfenden Menschen halten, die schöpferische Arbeit als eine Sache der Ehre u. des Ruhms betrachten, das sozialistische Eigentum mehren u. schützen, zur Festigung der volksdemokratischen Grundlagen der Staatsmacht mit allen Kräften beitragen und erfüllt sind von Liebe u. Vertrauen zu unserer Volksarmee…Alle Lehrer sollen eine bewußt kämpferische Einstellung zum Aufbau des Sozialismus u. zur Verteidigung unserer Errungenschaften haben"„.. auf dem Gebiet d. Unterricht sind folgende Aufgaben zu erfüllen…Körpererziehung ist die wichtigste Voraussetzung unsere junge Generation für Beruf und Verteidigung der Heimat vorzubereiten. Zur Verbesserung…ist notwendig: 1....2. Hindernislauf, Keulenweit- u. Keulenzielwurf u. andere Übungen in den Lehrplan aufzunehmen" >**verfolgte Schüler** (>25.12.91/ 15.12.98),
DDR; der politische Ausschuß des LDP-Zentralvorstandes stimmt für Aufbau des Sozialismus

01.08. DDR; die Transportpolizei wird dem MfS unterstellt

05.08. DDR; Landgericht Potsdam verurteilt 5 angebliche „Agenten" des West-Berliner Untersuchungsausschuss freiheitlicher Juristen (UfJ), Rudolf Kranz erhält im Namen des Volkes lebenslängliches Zuchthaus und vier weitere Angeklagte Zuchthausstrafen von insges. 54 Jahren

07.08. BRD; Bundestag verabschiedet Gesetz über die Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (auf Veranlassung Ungenannter **mit** Vorbehalt durch Bundesreg. >5.12.52 ratifiziert),
DDR; MinRat, Verordnung zur Bildung (paramilitär) **G**esellschaft für **S**port und **T**echnik GST (Mitgl. ab 14 J., Hauptaufgabe vormilitär. Ausbildung („Flug-, Nachrichten-, Motor-, Schieß- u. Seesport", über

90% späterer NVA-Rekruten beginnen Wehrdienst mit abgeschlossener Ausbildung durch „unsere sozialistische Wehrorganisation“ (1988 ca. 670 000 Mitgl.), Vorsitz.: Oberst Arno Berthold (exSPD, 1952-55), GenMaj Richard Staimer (1955-63), GenMaj Kurt Lohberger (1963-68), GenLt Günter Teller (1968-82), VAdm Günter Kutzschebauch (1982-90)(>4.1.55/ 13.12.72/ 30.9.89) >**verfolgte Schüler**, DDR; Ministerrat erläßt Verordnung zur Zensurbehörde „Staatliches Komitee für Filmwesen“, West-Berlin; Chefkommentator Egon Bahr erinnert im RIAS an die Entführung Dr. Linse’s (>18.6.53)

09.08. DDR; Oberstes Gericht unter Vizepräs. Hilde Benjamin verurteilt vier von Generalstaatsanwalt Dr. jur. Ernst Melsheimer wg. Spionage, Hetzschriften-Verteilens, Anbringen von Losungen auf Straßen u. Plätzen u. versuchter Brandstiftung angklagte **K**ampfgruppe **g**egen **U**nmenschlichkeit-Mitarbeiter; im Namen des Volkes werden Wolfgang Kaiser zum Tode (und am 6.9.52 hingerichtet), Joachim Müller zu lebenslangem, Kurt Hoppe zu 15 Jahren u. Ursula Müller zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt

14.08. BRD; Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (neuer Art. 120a),
BRD; Landgericht München, unter Leitung eines ex-Kriegsrichters wird der Landesentschädigungsamtsleiter Dr. Phillip Auerbach (1934 flüchtete der dt.-jüd. Chemiker nach Belgien, 1940 nach Frankreich, ab 1943 im KZ Auschwitz und 01.1945 nach einem Todesmarsch im KZ Buchenwald, 10.1946 bayer. Staatskommissar für rassisch, religiös und politisch Verfolgte, 11.1948 Generalanwalt für Wiedergutmachung, Helfer zahlloser ***D**isplaced **P**ersons*) u.a. wg. unberechtigten Führens eines akad. Titels und angeblicher krimineller Unregelmäßigkeiten im Namen des Volkes zu 2½ Jahren Haft und DM 2 700 Geldstrafe verurteilt (Auerbach begeht am 16.8.52 Selbstmord und wird 1954 von einem Landtags-Untersuchungsausschuss in vollem Umfang rehabilitiert) > deutsche Gerechtigkeit,
DDR; Prof. Dr. Elisabeth Zaisser wird SED-Volksbildungsministerin (ex-Volksbildungsmin. P. Wandel wird Leiter „Koordinierungsstelle für Kultur und Volksbildung“, Mecklenburgs SED-Volksbildungsmin. Hans-Joachim Laabs wird Prof. Else Zaissers Staatssekretär) > **verfolgte Schüler** (>30.10.53)

15.08. DDR; „Tägliche Rundschau“, Hermann Axen, Sekretär im ZK-Sekretariat der **S**ozialistischen **E**inheitspartei **D**eutschlands aus KPD u. SBZ-SPD: „Der sozialistische Staat ist nicht irgendein Staat. Er ist der bestorganisierte, am besten geleitete und stärkste Staat überhaupt, den es je in der Geschichte gegeben hat...“

16.08. DDR; Halle/S., Tagung FDJ-Zentralrat, Erich Honecker u.a. „ Lenin sagte auf dem III. Kongreß des Komsomol über die Rolle des Jugendverbandes beim Aufbau der Kommunistischen Gesellschaft: „Der Kommunistische Jugendverband muß ein Stoßtrupp sein, der bei jeder Arbeit seine Hilfe erweist, mit seiner Initiative, mit seinem Beginnen voran geht‘. Entsprechend dieser Weisung Lenins steht die FDJ nunmehr vor der Aufgabe, den breiten Massen der Jugend beim Aufbau des Sozialismus voranzugehen,...für dieses erhabene Ziel zu kämpfen ohne dabei vor Schwierigkeiten zurückzuschrecken...“ > **verfolgte Schüler** (>7./11.9.87)

18.08. DDR; Landgericht Berlin verurteilt im Namen des Volkes Gerda L. (18 Jahre) zu 3 Jahren Haft und „Sühnemaßnahmen“ nach Art. III A III des Abschnitts II Kontrollratsdirektive Nr. 38, Gerda L. hatte am 18.8.52 auf dem Potsdamer Platz Broschüren verteilt die eine unkommentierte Wiedergabe der Bundestagsdebatte vom 24.4.52 (s.o.) enthielten (das Landgericht Berlin spricht am 26.6.98 die damals beteiligte Richterin und Staatsanwältin vom Vorwurf der Rechtsbeugung frei)

18./25.8. DDR; Dresden, 1.Pioniertreffen für Frieden, Einheit, Demokratie u. Sozialismus mit 55 000 **J**ungen **P**ionieren; in Anwesenheit Rosa Thälmann’s (SED, Demokratischer Frauenbund Deutschlands-AdV, **V**ereinigung d. **V**erfolgten d. **N**aziregimes) erhält die Pionierorganisation den Namen „Ernst Thälmann“ („das ZK der SED…dem Verband der Jungen Pioniere als Anerkennung vollbrachter Leistungen, besonders bei der Erfüllung der Pionieraufträge, den Namen ‚Pionierorganisation Ernst Thälmann’), Thälmann-Pionier-Gelöbnis Einführung (Schüler der Klassen 4-8): „Ernst Thälmann ist mein Vorbild. Ich gelobe zu lernen, zu arbeiten u. zu kämpfen wie Ernst Thälmann lehrt. Ich will nach den Gesetzen der Thälmann-Pioniere handeln. Getreu unserem Gruß bin ich für Frieden u. Sozialismus immer bereit.“ und Thälmann-Pionier-Gesetzen: Wir Thälmann-Pioniere lieben unser sozialistisches Vaterland, die DDR…tragen mit Stolz unser rotes Halstuch und halten es in Ehren…lieben und achten unsere Eltern… lieben und schützen den Frieden u. hassen die Kriegstreiber…sind Freunde der Sowjetunion, der sozialistischen Brudervölker u. halten Freundschaft mit allen Kindern…lernen fleißig, sind ordentlich und diszipliniert…lieben die Arbeit, achten jede Arbeit u. alle arbeitenden Menschen…lieben die Wahrheit, sind zuverlässig und einander freund…machen uns mit der Technik vertraut, erforschen Naturgesetze u. lernen die Schätze der Kultur kennen…halten unseren Körper sauber u. gesund, treiben regelmässig Sport u. sind fröhlich…bereiten uns darauf vor, gute Mitglieder der FDJ zu werden.“) **JP**-Versprechen für Schüler der Klassen 1-3: „Ich verspreche, ein guter Jungpionier zu sein. Ich will nach den Geboten der Jungpioniere handeln." (am 24.8. großer Vorbeimarsch der Kinder an der „Ehrentribüne“ mit Kadern wie Wilhelm Pieck, Erich Honecker, Margot Feist usw.) > **verfolgte Schüler** (Ziel der Pionierorganisation wird z. B. so beschrieben: „Die Pionierorganisation ist eine Elementarschule des politischen Kampfes im Kindesalter. Sie ist eine politische und selbständige Massenorganisation der Kinder. In ihr haben alle Jungen und Mädchen die Möglichkeit, sich freiwillig zu organisieren u. selbstständig ihr Leben zu gestalten. Fest mit der Arbeiterklasse und ihrer Partei, der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, verbunden, nehmen die Jung- und Thälmannpioniere als jüngste Helfer aktiv am Kampf der Werktätigen für das weitere Erstarken des Sozialismus teil. Das ge-

schieht unter der Leitung d. FDJ, der von der Partei der Arbeiterklasse die Aufgabe übertragen wurde, die Pionierorganisation ‚Ernst Thälmann' zu leiten." während die gesellschaftlichen Funktionen der Pionierorganisation im Buch „Wie Ernst Thälmann - treu und kühn" zusammenfassend wie folgt beschrieben sind: „Die Pionierorganisation ‚Ernst Thälmann' ist die politische, freiwillige, selbstständige u. einheitliche Massenorganisation der Kinder der Deutschen Demokratischen Republik…Als sozialistische Massenorganisation der Kinder ist (sie) unlösbar mit der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei verbunden, deren Ratschläge u. Beschlüsse sie sich zu eigen u. zur Richtschnur ihres Handelns macht…Sie ist natürlicher Nachwuchs und Reserve der Freien Deutschen Jugend… Sie ist engster Verbündeter der sozialistischen Schule…Die Pionierorganisation ist mit den Eltern der Pioniere fest verbunden. Die politische Tätigkeit und das erzieherische Wirken der sozialistischen Kinderorganisation entspricht objektiv den Interessen der Eltern…Die Pionierorganisation ist eine unentbehrliche Elementarschule des sozialistischen Denkens, Fühlens, Wollens und Handelns im Kindesalter…Die Pionierorganisation ist eine zuverlässige Abteilung der internationalen revolutionären Kinderbewegung…") > **verfolgte Schüler** (>24./26.9.52/ 10./16.7.58)

20.08. DDR; LDP-Gerichtsreferendar Hans-Dietrich Genscher flüchtet nach West-Berlin (>10.10.70/ 30.9.89)

25.08. DDR; Landgericht Greifswald verurteilt im Namen des Volkes u.a. wg. Arbeit im „Auftrag der vom US-Geheimdienst geleiteten Spionageorganisation Ostbüro der SPD", Bernhard Behnisch zu lebenslanger Haft u. Vermögenseinzug, Waldemar Behnisch zu 15 J. Haft u. Vermögenseinzug, Kurt Krüger zu 10J. Haft u. Vermögenseinzug, Gerhard Rochow zu 8 J. Haft u. Vermögenseinzug, Hans-Joachim Halkow 8 J. Haft u. Vermögenseinzug, Walter Beständig 8 J. Haft u. Vermögenseinzug, Josef Ulbrich 5 J. Haft, Helga Raabe 18 Mon. Haft, Gerhard Kneese 4 J. Haft, Ernst Kalz 6 J. Haft u. Vermögenseinzug, Willi Peisert 5 J. Haft u.Vermögenseinzug, Johannes Siniki 3 J. Haft u. Vermögenseinzug, Paul Fallner 2½ Jahre Haft, Margarete Behnisch 3 J. Haft, Max Beständig 3½ J. Haft, Stefan Nowakowski 4 J. Haft u. Vermögenseinzug, Ernst Zschiesche 10 J. Haft u. Vermögenseinzug, Walter Stegemann 5 J. Haft u. Vermögenseinzug, Wally Starke 3 J. Haft, Hermann Kneese 1½ J. Haft, Käte Beutner (schwer krank) 4 Jahre Haft

28.08. BRD; Ahlen, Geburt von Akademikersohn Wendelin Wiedeking (Volks- u. Realschule, Gymnasium, **er erfüllte finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung im deutschen Rechtsstaat**, 1972 Abitur, 1972-78 Studium, 1983 Promotion, 1984-91 Porsche AG und Glyco Metallwerke, ab 1991 Vorstand Porsche AG, zweistelliges Millioneneinkommen, der „katholisch geprägte" Westfale ist *c*DU-Mitgl. Ob der niemals **verfolgte Schüler** und Vater Dr. Wiedeking die Zusammenhänge von nationalsozialistischem Unrecht, deutscher Teilung mit der Menschenrechte verletzenden, politisch-religiösen Bildungsdiskriminierung von Kindern und Jugendlichen in der DDR erkannte, ist unbekannt),
DDR; Autor Paul Wiens (SED) erhält Goethe-Preis d. Stadt Berlin, er schrieb den Text zu einem FDJ-Marschlied Günter Kochan's (SED): „Stalin steht mit uns auf Wacht…Banne die Schatten der Nacht! Stalin, die klare Sicht, Stalin, das Morgenlicht, Stalin steht mit uns auf Wacht!" > **verfolgte Schüler**,
DDR; Ministerrat erläßt Verordnung über Ehrenpensionen, „(sie) können für hervorragende Leistungen im Kampf um den Frieden u. Sozialismus verdienten Werktätigen, Wissenschaftlern, Angehörigen der techn. Intelligenz (à la Dr. Wiedeking?), Schriftstellern, Kunstschaffenden, verdienten Persönlichkeiten des Staatsapparates und des öffentl. Lebens gewährt werden…Nationalpreisträger haben…Anspruch auf eine Ehrenpension…(und) wird in der Regel für Frauen mit Vollendung des 60.Lebensjahres und für Männer mit Vollendung des 65.Lebenjahres ausgezahlt…Ehepartner oder Lebenskameraden erhalten 60%, Halbwaisen 10%, Vollwaisen 25% des dem verstorbenen Pensionsberechtigten zuerkannten Betrages…(DM 600 bis DM 1 500) (>21.2.53/ 20.9.76)

29.08. BRD; dt. Premiere des 1942 gedrehten Humphrey Bogart-Ingrid Bergmann-Films „Casablanca" mit gefälschter Synchronfassung ohne Hinweise auf NS-Geschichte, Vichy-Frankreichs Kollaboration und Widerständler (erst 1975 wird in der ARD eine unverfälschte Fassung gezeigt) (>**1954**),
DDR; Min. für Volksbildung beschließt Bildung von ‚Kinder- und Jugendsportschulen' KJS für sportlich Talentierte in Berlin, Brandenburg, Halberstadt, Leipzig, bis 1989 entstehen 25 KJS als Jungkader-Internatsschulen für Leistungssportler u.a. in Altenberg, Berlin, Cottbus, Dresden, Erfurt, Frankfurt, Jena, Karl-Marx-Stadt, Klingenthal, Luckenwalde, Magdeburg, Neubrandenburg, Oberwiesenthal, Oberhof, Potsdam, Rostock, Schwerin, Zella-Mehlis (nach 1990 werden einige davon, z.B. die KJS „Friedrich-Ludwig-Jahn" Potsdam, zu 35(!) sog. „Eliteschulen des Sports") Aufgenommen werden nur Junge Pioniere bzw. FDJler die im Sport Note 1, mind. Note 2 haben und den Eignungstest bestehen. Kleine Schulklassen ab 6 Schülern, Nationalkader-Einzelunterricht und Schulzeitverlängerung bis zum Abi. garantieren privilegierte individuelle Wissensvermittlung der oft ein DHfK-Studium in Leipzig folgt - an einer KJS bestandenes Abitur ist beste Basis für Sport- u. Staatskaderkarrieren (>5.2.57/ 1.9.58/ 1.9.59/ 07.1961/ 6.6.63/ 3.7.63/ 07.1964/ 24./31.7.66/ **1967**/ 8.9.72/ 23.10.74/ 17.7./1.8.76/ 1.9.77/ 12.10.77/ 07.1980/ 07.1981/ 1.9.87/ 28.6.2001/ 24.8.2002) deutsche Gerechtigkeit >**verfolgte Schüler**

01.09. DDR; Gründung KVP-Geheimdienst „Allgemeine Verwaltung" (Verwaltung 19/ Verwaltung Aufklärung) unter ex-Rotarmist und KPdSU-Mitgl. General Karl Linke (der **Mil**itärische **N**achrichten**d**ienst Mil-ND à la Oberst Ulrich Liss' „**F**remde **H**eere **W**est" bzw. Dr. Reinhard Gehlen's **FHO** wird ab 1957 von Willi Sägebrecht, ab 1959 von Theo Gregori und ab 1982 von Alfred Krause geführt und nach 1983 mit über 2 500 Mitarbeitern und „Kundschaftern des Friedens" in Westeuropa und der BRD dem MfS

vom am Bülowplatz Polizistendoppelmord beteiligten späteren „ich liebe doch alle Menschen"-SED-Minister u. Armeegeneral Erich Mielke angegliedert) (>17.10.89/ 6.11.89)

09.09. BRD; Frankfurt/M. ex SS-Hauptsturmführer Hans Otto gesteht Existenz der LCPROWL-/***S**tay-**B**ehind-***-**O**rganisation (**T**echn. **D**ienst d. **B**und **D**eutscher **J**ugend) (am 30.9. sind alle Inhaftierten zu entlassen - ein TD-Waffenlager wird im Odenwald entdeckt) (>28.4.53/ 26.10.81/ 22.12.90)

10.09. DDR; Gotha, Fachschule für Finanzwirtschaft-Gründung (später mit SED-Finanzmin. Willy Rumpf's Namen; ca. 40 000 künftige „Finanzkader" **erfüllen politische Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung**, studieren „Finanzökonomie" u. sind bildungsprivilegierte Akademiker) (>20.8.58/ 30.10.89), Luxemburg; *c*DU-Bundeskanzler Dr. Adenauer, Israel's Außenmin. Moshe Sharett u. ***C**onference on **J**ewish **M**aterial **C**laims **A**gainst **G**ermany*-Vertreter Nahum Goldman unterzeichnen Abkommen über DM 3 450 000 000 Wiedereingliederungskosten-Erstattung - entspricht ca. € 75 000 000 000 (nur 11% der Bundesbürger befürworten dies - Israel entschädigt aus Palästina vertriebene Deutsche Templer) (>27.2.53/ 18.3.53/ 28.12.55/ 18.1.56/ 27.12.57/ 4.9.74/ 13.5.93/ 21.8.98/ 17.12.99/ 22.3.2000)

15.09. DDR; Beschluß zur Verbesserung d. Arbeit hauptamtl. Pionierleiter u.a. per SED-Parteilehrjahr-Teiln.

17.09. BRD; Bundestag berät DP-Anfrage „Lösung der Kriegsverbrecher-Frage", Regierungsfraktions-(**D**eutsche **P**artei) MdB Hans Ewers fordert „das Wort Kriegsverbrecher allgemein zu vermeiden; es sind ja im wesentlichen keine Verbrecher, sondern unschuldig Verurteilte", Regierungsfraktions-(CDU) MdB u. „Heidelberger Juristenkreis"-Mitgl. Prof. Dr. Eduard Wahl über ‚Kriegsverbrecher' „Man erlebt die Gewalt eines übermächtigen Staatsapparates, den der Einzelne in seiner Ohnmacht wie ein über ihn gekommenes unentrinnbares Verhängnis empfindet.", *c*DU-Bundeskanzler Dr. Adenauer erklärt u.a. „Die Bundesregierung (hat)…inhaftierten Gefangenen jeden möglichen Rechtsschutz zukommen lassen und gegenüber den Alliierten immer wieder zum Ausdruck gebracht, welche Bedeutung die Lösung dieser Frage für das deutsche Volk hat…daß noch vor Inkrafttreten der Verträge so rasch wie möglich in umfassender Weise Entlassungen von Inhaftierten vorgenommen werden." während FDP-MdB Erich Mende feststellt „7Jahre danach scheint doch nun Gelegenheit zu sein, einen Schlussstrich zu ziehen." und SPD-Fraktionsprecher für Kriegsgefangenenfragen Pfarrer Hans Merten fordert u.a. „Wir müssen Schluß machen mit jeder Diskriminierung von Deutschen auch vor dem Gesetz, Schluß mit der Rechtspraxis, deren Grundlagen von dem Willen zur Rache und Vergeltung diktiert worden sind." es sei schließlich „Herzensangelegenheit des ganzen deutschen Volkes" - Die Täter verwöhnt, die Opfer verhöhnt - deutsche Gerechtigkeit (>26.5.52/ 8./14.9.55/ 12.3.63/ 14.12.95)

17./18.9. DDR; Berlin, Konferenz der Filmschaffenden, vor 400 Teilnehmern - u.a. SED-Präs. W. Pieck und der Leiter Koordinierungsstelle für Kultur u. Volksbildung Dr. h.c. Paul Wandel (SED) - fordert SED-ZK Mitgl. H. Axen in seiner Rede „Über Fragen der fortschrittlichen deutschen Filmkunst" „die das Leben wahrheitsgetreu…darstellen soll, muß mit der Weltanschauung der revolutionären Klasse verbunden sein, mit dem Marxismus…Gestalten Sie Filme, die die politische Wachsamkeit und die Verteidigungsbereitschaft der Werktätigen erhöhen! Verherrlichen Sie die große revolutionäre Tatsache…", einen sozialistischen Realismus per Marxismus-Leninismus-Studium durch die Filmschaffenden zu meistern u. verkündet so eine „eindeutig klassenkämpferische Zielsetzung der (DEFA-)Filmarbeit"(>4.10.54)

18.09. DDR; stellv. MinPräs. Heinrich Rau's (SED), Sts. Hans-Joachim Laabs (SED) u. Min. für Volksbildung erlassen Verordnung über die Einrichtungen der vorschulischen Erziehung und Horte, §3 (1) Das MfV ist…verantwortlich, besonders für: a. die demokratische Erziehungsarbeit nach den Grundsätzen der Verfassung…"

23.09. BRD; Bundestag verabschiedet Gesetz über Bundesverwaltungsgericht (unter den ersten Richtern ist Dr. jur. Hans-Walter Zinser -entnazifiziertes SA-/NSDAP-Mitgl., unter Gouverneur ex-SS-Brigadeführer Dr. jur. Otto v. Wächter dt. Kreishauptmann im besetzten Polen) (>21.1.60/ 29./30.11.62/ 21.1.99), BRD; „Neuer Vorwärts" u.a. „Eine besondere Rolle im Widerstandskampf gegen das kommunistische Regime ist dem Ostbüro der SPD zugefallen, das im Mittelpunkt kommunistischer Diffamierungsversuche steht. Die Wahrheit über die Tätigkeit dieses Büros ist, daß es mit allen im illegalen Kampf geeignet erscheinenden Mitteln in der Sowjetzone eine entsprechende Aufklärung betreibt und eine aktive Unterstützung der Widerstandsgruppen…ist…Die Tätigkeit des Ostbüros wird von den politischen Richtlinien des Parteivorstandes bestimmt…" (>11.12.52/ 17.12.52/ 11.9.53/ 05.1955/ 7.12.66), DDR; Ministerrat, Verordnung zur Zulassung freiwilliger Helfer der Deutschen Volkspolizei (>5.6.58)

24./26.9. BRD; Königstein, „Kirche in Not"-Kongress: „Erschütternde Christenverfolgung vor unseren Toren", (Entchristianisierung fördernde Gerechtigkeitsdefizite dominieren weiter >3.10.90**!**) **verfolgte Schüler**

25.09. DDR; der als beisitzender Volksgerichtshof-Richter an mind. 20 Terrorurteilen beteiligte Generalmajor u. Kommandant der 24.Panzerdiv. bei Stalingrad und DDR-„Verfolgter des Naziregime" Arno v. Lenski wird zum Generalmajor der Panzertruppen der KVP vorgeschlagen und bestätigt (1956 bis zum Ruhestand am 1.8.58 wird Generalmaj. v. Lenski Chef NVA-Panzerwesen im Min. f. Nationale Verteidigung)

26.09. DDR; SED-Politbüro beschließt Maßnahmen zum Schutz des Volkseigentums (>2.10.52/ 15.12.98)

29.09. DDR; Verordnung über die Zulassung freiwilliger Helfer der Volkspolizei (>5.6.58)

09./10. BRD; Göttingen, der Akademikersohn Hanfried Müller **erfüllte polit. Kriterien nationalsozial.** und **finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung**, 1945-52 Theologiestudium, 1950 Mitgründer FDJ-HS-Gruppe Göttingen) geht in die DDR (1954 IM Hans.Meier, 1956 Prom., 1958 Weißensee AK, 1964 Theol.Prof. HU, Ev. Kirche B.-Brandenburg, Union-Synodaler)(>25.4.53/ 21.1.60/ **1982**/11.1989),

10. BRD; Göttingen, der bildungsprivilegierte Akademikersohn Horst Ehmke **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer** und **finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung im Rechtsstaat** u. promoviert zum Dr. jur. (1960 Habilitation, 1967 SPD-Staatssekr., 1969-74 Kanzleramts-Chef, SPD-Bundesjustiz-, -forschungs- u. -postminister, 1969-94 MdB) (>2.1.67/ 29.10.89)

02.10. DDR; Volkskammer akklamiert mit den Stimmen ehemaliger NSDAP-Mitglieder das Gesetz über die Aufhebung der Beschränkungen der ehemaligen Mitgl. u. der NSDAP u. ihrer Gliederungen und ehemaligen Offiziere der faschistischen Wehrmacht (Wehrmacht-Generalleutnant Vincenz Müller ist jetzt KVP-GenLt) sowie das Gesetz zum Schutze des Volkseigentums u. anderen gesellschaftl. Eigentums (führt zu 1 000en Verurteilungen) sowie neues Gerichtsverfassungsgesetz („§2 Die Rechtssprechung …dient dem Sieg des Sozialismus"), Strafprozessordnung u. Einführungsgesetz z. Gesetz über das Verfahren in Strafsachen („alle im Gesetz…vom 11.Nov. 1949 festgelegten Einschränkungen der Rechte…werden aufgehoben", ausgenommen verurteilte Kriegsverbrecher, führt u.a. zu zahlreichen Wiedereinstellungen von zuvor ausgeschlossenen ex-NSDAP-Lehrern) >**verfolgte Schüler**
Kampagnebeginn gegen „Junge Gemeinde" mit Verhaftung ev. Pfarrer u. Beschlagnahme ev. Häuser,
DDR; Erfurt, Lessing-Oberschule, „Unionsfreund" *c*DU-Schulleiter Dr. phil. Hans Wiedemann wird „Verdienter Lehrer des Volkes" (1953-59 Oberbürgermeister Weimar,1954-58 AdV, 1954 Vaterländ. Verdienstorden) christliche Solidarität, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>27.3.88),
DDR; Spechtsbrunn, Siegfried Neumann (22 J.) an innerdeutsch. Grenze von dt. Soldaten erschossen

5./14.10. UdSSR; Moskau, KPdSU-Parteitag anerkennt friedl. Koexistenz von Kommunismus u. Kapitalismus

06.10. DDR; Amnestie für ca. 1 000 Waldheim-Verurteilte u.a. Dr. Paul Reckzeh, der flieht nach West-Berlin (1954 ermittelt die BRD-Justiz, er flieht in die DDR, wird Klinik-Chef, privilegierter Mercedes- und Villa-Eigner im Nobelvorort B.-Zeuthen wo er bis nach der Wende lebt (heute lebt er in Hamburg)(>15.3.54)

07.10. DDR; Berlin, ca. 300 000 Menschen marschieren und defilieren zum 3.Jahrestag der DDR-Gründung

16./18.10. DDR; Berlin, 6. *c*DU-Parteitag, Referate von Otto Nuschke: „Christen, kämpft für Frieden, Einheit und Sozialismus", Zitat: „Wir sind eine einschränkungslos sozialistische Partei.", von Gerald Götting: „Die Aufgaben der Partei im Kampf für Frieden, Einheit und Sozialismus", von Dr. Heinrich Toeplitz: „Der christliche Beitrag zum Aufbau unserer sozialistischen Kultur" und von Luitpold Steidle: „Mit der Deutschen Demokratischen Republik verteidigen wir Deutschland"; Parteitag-Entschließung u.a.: „Der *c*DU fällt beim Aufbau des Sozialismus in der DDR maßgeblich Mitverantwortung zu. Ihr obliegt die Aufgabe,.die christliche Bevölkerung unserer Republik über das Wesen der sozialistischen Ordnung unermüdlich aufzuklären, die friedliebenden Christen zu sammeln und sie an die Mitarbeit in der Verwirklichung der Ziele des sozialistischen Aufbaus heranzuführen.", die Delegierten stimmen der Anerkennung der führenden Rolle der Partei der Arbeiterklasse zu**!** (die ***c*DU** verweigert mehr als 50 Jahre christliche Solidarität für **verfolgte Schüler**) (>20.11.59/ 12./14.10.77/ 31.8.90/ 1./2.10.90/ 11.11.2001)

22.10. BRD; Bundestag, *c*DU-Bundeskanzler Dr. Adenauer nimmt Stellung zum Untersuchungsausschuss Nr. 47-Bericht und gesteht 66% der leitenden Beamten im Auswärtigen Amt waren ex-NSDAP-Mitgl. (43 waren zudem aktive SS-Mitgl. und 17 waren ex-Sicherheitsdienst- und Gestapo-Beamte), er hebt hervor, daß nur drei Angehörige des AA als „ungeeignet zur Weiterverwendung" beurteilt wurden (Dr. Werner v. Bargen, Werner v. Grundherr, Curt Heinburg) aber „Ich meine, wir sollten jetzt mit der Naziriecherei Schluß machen.", Fritz Erler (SPD) ist der Auffassung „Es gibt kein Ministerium, das in dieser Weise die Kontinuität der Berliner Tradition fortsetzt" und „den großen Gewissenskonflikt, der in jedem Beamtenherz eigentlich hätte ausgetragen werden müssen: Wie weit der Beamte einer Weisung nachgehen darf, wenn sie seinem Gewissen zuwiderläuft" (auch ca. 46% der leitenden Justizmin.-Beamten waren ex-NSDAP-Mitgl.), Max Becker (FDP) erwidert es ist nicht Bundestagsaufgabe einen „Wilhelmstraßen-Prozeß in zweiter Auflage zu führen." deutsche Gerechtigkeit (>5.12.52/ 12.3.56/ 4.4.61/ 14.5.70/ 24.11.86/ 31.8.90/ 29.12.91/ 13.3.95/ 22.3.2001/ 11.3.2002)

23.10. BRD; Bundesverfassungsgericht verbietet im Namen des Volkes die Sozialistische Reichspartei(SRP)

10. BRD; Uberleitungsvertrag mit Westalliierten unterzeichnet,
BRD; „Die Waage", Gemeinschaft zur Förderung sozialen Ausgleichs e.V." von deutscher Industrie gegründet, Ziel: propagandistische Imageerneuerung von Industrie und Politik

26.10. BRD; Verden/Aller, 1.großes öffentl. Nachkriegstreffen des „4.Wehrmachtsteils" Waffen-SS; das ex-SS-**L**eibstandarte-**A**dolf-**H**itler-Musikkorps spielt u. die Grußadresse des niedersächs. SPD-Innenmin. Richard Borowski wird verlesen (für Niedersachsen werden die Bundesrichtlinien zur Anwendung des 131er Gesetzes noch 1952 u.a. zugunsten von Waffen-SS und Gestapo „ergänzt") (>17.12.52),
DDR; Zentralrat der FDJ beschließt Richtlinien der Arbeit der FDJ-Kontrollposten in volkseigenen und ihnen gleichgestellten Betrieben, bei der Eisenbahn, der Post, Maschinenausleihstationen, Volkseigenen Genossenschaften und staatlichen Verwaltungsorganen

28.10. DDR; Halle, Martin-Luther-Uni., der in Moskau habilitierte SED-Rektor Prof. Dr. Leo Stern schreibt an W. Ulbricht u. kritisiert Aktivitäten des ev. Studentenpfarrers Dr. Johannes Hamel (>12.2.53/ 14.12.53)

1./2.11. BRD; Düsseldorf, KPD-PV beschliesst Programm zur nationalen Wiedervereinigung Deutschlands u.a. „Ohne die Existenz des Adenauersystems wäre es den amerik., engl. und französ. Imperialisten unmöglich, ihr Regime der nationalen Knechtschaft und Erniedrigung weiter aufrechtzuerhalten…Das Adenauer-Regime bereitet die Errichtung der Militärdiktatur vor. Das Adenauer-Regime ist der Feind der Volksrechte u. jeder Demokratie…Nur der unversöhnliche u. revolutionäre Kampf aller deutschen

Patrioten kann u. wird zum Sturz des Adenauer-Regimes u. damit zur Beseitigung der entscheidenden Stütze der Herrschaft der amerikanischen Imperialisten in West-Deutschland führen. Der Sturz des Adenauer-Regimes macht den Weg frei für eine Regierung der nationalen Wiedervereinigung, die sich auf alle patriotischen Kräfte in West-Deutschland stützt." DDR = Einheitsschulzwang, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>2.8.54/ 13.7.56/ 17.8.56)

06.11. DDR; Innenministerium, Anweisung zum Führen von „Hausbüchern" über An- und Abwesenheit von Mietern und Besuchern einschl. Vorlage bei Volkspolizei,
DDR; Verordnung zum Zusammenschluß der Landesversicherungsanstalten zur Rechtsnachfolgerin **D**eutsche **V**ersicherungs-**A**nstalt DVA (am 1.1.69 in **St**aatl. **V**ersicherung der DDR umbenannt)

11. BRD; „Abendpost" initiiert „Weihnachtsbürgen-Aktion", über 200 Deutsche bieten sich an für eine zeitlich auf Weihnachten begrenzte Freilassung inhaftierter Kriegsverbrecher deren „Platz" in alliierten Gefängnissen als Bürgen einzunehmen,
DDR; Monat der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft,
DDR; Berlin, Thüringens ex-Minsterin für Volksbildungs Isolde Oschmann (SED) wird bis 1955 Leiterin der SED-ZK-Abt. Volksbildung (während ihrer Thüringer Amtszeit gab es bei der Aufnahme in die Oberschule „besonders eklatante Entscheidungen gegen Kinder aus bürgerlichen Elternhäusern") deutsche Gerechtigkeit, Einheitsschulzwang, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**,
DDR; Fürstenberg/O., Eisenhüttenkombinat Ost: „Zu Ehren des Deutsch-Sowj. Freundschaftsmonat und zur 35.Wiederkehr der sozialistischen Oktoberrevolution ist die Schicht Waggonbau 100% und die Schicht Pfannenbau 90% in die Deutsch-Sowjetische Freundschaft eingetreten" und „Zu Ehren des Monats der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft treten alle Kollegen der Lokschlosser-Brigade des Werkes in die Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft ein"

14.11. DDR; Generalinspekteur Hermann Gartmann, Leiter der HV der Deutschen Grenzpolizei, übersendet MfS-Staatsekr. Erich Mielke „Berichte, aus denen zu ersehen ist, daß es Privatpersonen sehr leicht möglich ist, Ferngespräche nach Westdeutschland zu führen, ohne daß diese irgendeiner Kontrolle unterworfen sind…Ich bitte Sie daher, Maßnahmen zu veranlassen, damit dieser unkontrollierbare Zustand…beseitigt wird."

17.11. DDR; Babelsberg, Deutsches Institut für Rechtswissenschaft, Prof. Dr. Leo Zuckermann (SED) wird Nachfolger von Institutspräsident Prof. Dr. Hans Gerats (SED)

20.11. DDR; MfS, Staatssekretär Erich Mielke alias Fritz Leissner /Leistner authorisiert Richtlinie Nr. 21/52 „über die Suche, Anwerbung und Arbeit mit Informatoren, geheimen Mitarbeitern und Personen, die konspirative Wohnungen unterhalten" (wieviele von der Organistation Gehlen und deren Personalchef Krichbaum noch nicht erfasste ex-RSHA- und -Gestapo-Mitarbeiter darunter sind bleibt unbekannt)

20./22.11. DDR; Berlin, 10.SED-ZK Tagung, ZK-Mitgl. u. FDJ-Vors. Erich Honecker berichtet, daß 85% der Oberschüler FDJler sind u. fordert, daß „Schüler, die nachweißlich die Jugendlichen über den wahren Charakter der von ihnen geschaffenen feindl. Verbindungen täuschen, die Verbindungen zu faschistischen Gruppen in Westdeutschland u. Westberlin haben, sowie solche, die andere Jugendliche zu kriegshetzerischer Tätigkeit verleiten, nicht nur aus der FDJ, sondern auch von der Oberschule entfernt werden.", beschliesst eine Kommission, die „über die Tätigkeit der sog. Jungen Gemeinde " berichten soll. Kommissionsmitgl. werden Willi Barth (SED-ZK Abt. Kirchenfragen), Heinz Lippmann (FDJ-ZR) Siegfried Wagner (SED-Bezirksltg. Leipzig, Sekr. Kultur u. Volksbildung), Gustav Röbelen (SED-ZK Abt. Sicherheitsfragen) Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>16.12.52/ 27.1.53/ 12.2.53/ 27.2.53/ 31.3.53/ 1.4.53/ 29.9.53/ 07.1960/ 7./11.9.87)

23.11. DDR; MfS-Dienstanweisung Nr. 22/52 V/E „Zur erfolgreichen Bekämpfung der v. reaktionären Kreisen der Ev. Kirche geleiteten u. von den westl. imperialistischen Staaten finanzierten Organisation ‚Jungen Gemeinde' gebe ich folgende Anweisung…Mielke/Staatssekretär"(>2.3.56) >**verfolgte Schüler**, sowie MfS-Dienstanweisung Nr. 23/52/5/E „Die ‚Junge Gemeinde' ist eine Jugendorganisation innerhalb der Ev. Kirche in Deutschland…Zur obersten Leitung gehören u.a. Oberkonsistorialrat Dr. Erich Andler u. Oberkirchenrat Dr. Manfred Müller. Dieser Dr. Müller ist...Leiter der Jugendkammer der EKD Gesamt-Deutschlands und…stellv. Vorsitz. des Bundesjugendringes in Westdeutschland…Die gegnerische Einstellung des M. geht aus seinen Worten hervor, die er auf dem Deutschen Ev. Studententag in Berlin sprach…Es ist der ‚Jungen Gemeinde' gelungen innerhalb eines Jahres einen Zuwachs von 50% zu erhalten…So stieg z.B. die Mitgliederzahl in Brandenburg von 8 300 auf 15 500…in Sachsen von 29 800 auf 45 900…besonders starken Einfluß besitzt die ‚Junge Gemeinde' an den Oberschulen. Es gibt Schulen, wo 70-80% der Schüler Mitglieder dieser Organisation sind…in Art.11 der Verfassung der FDJ ist verankert, daß sie für die Einheit der Jugend kämpft und die Spaltung der Jugend in konfessionelle u. andere Jugendorganisationen ablehnt…Maßnahmen zur Abwehr der feindl. Tätigkeit der ‚JG': 1.Beobachtung…2.Erfassung v. Schwerpunkten…3.Suchen geeigneter GM u. Informatoren.. 4.Werbungen…5.Anlegen v. Vorgängen…6.Berichtswesen…7.Andere Arten d. Bekämpfung d. feindl.-Tätigkeit… Mielke/Staatssekretär" >**verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung (>9.12.52/ 14.2.53)

26.11. DDR; Berlin, 1.Konferenz der Staatsfunktionäre (später Nomenklaturkader) mit Rede von Min. Präs. Otto Grotewohl

28.11. BRD; Bundestag verabschiedet Gesetz zur Änderung und Ergänzung des Dienststrafrechts (>5.8.55)

30.11. BRD; Bergen-Belsen, KZ-Gedenksteinweihe, der vom DStP-**MdR** zum FDP-Bundespräs. avanvierte

bildungsprivilegierte Akademiker Prof. Dr. „Papa“ Heuss fordert in „Diese Scham nimmt uns niemand ab“-Rede u.a. „Wir Deutschen müssen lernen, tapfer zu sein gegenüber der Wahrheit…auf einem Boden, der von den Exzessen menschlicher Feigheit gedüngt…wurde…Wer sie beschönigen oder… mit der Berufung auf den irregegangen Gebrauch der sog. Staatsräson begründen wollte…würde nur frech sein“ (tapfer beschweigt er „Landsberger“/„Persilscheine“/„131er“ u. „NS-Juristen“-Integration), BRD; Frankfurt/M., Dr. Gustav Heinemann, Thea Arnold, Helene Wessel, Hans Bodensteiner, Adolf Scheu, Dr. Diether Posser u. Robert Scholl gründen **G**esamtdeutsche **V**olks**p**artei (>19.7.53/ 19.5.57)

01.12. DDR; Geburt von Margot Feist's u. Erich Honecker's Tochter Sonja (**sie erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, SED, Ingenieursstudium TU Dresden, 1974 Heirat mit Exil-Chilenen Leonaro Yanez y Betancourt, hauptamtl. FDJ-Funktionärin, 1980-84 Staatswissenschafts-studium **D**eutsche **A**kademie für **S**taats- und **R**echtswissenschaft, dann FDJ-KL Berlin-Pankow Sekr., später Sekr. für Agitation und Propaganda der FDJ-BL Berlin) (>21.9.73/ 03.1990)

12. DDR; B.-Karlshorst, SMT verurteilt Denunzianten-Opfer Günther Rehbein wg. antisowjet. Propaganda zu 25 Jahren Arbeitslager in Workuta (er kehrt 1955 in die DDR zurück) (>9.10.55)

03.12. BRD; Bundestag, *c*DU-Bundeskanzler Dr. Adenauer's Ehrenerklärung für „ich möchte betonen alle Waffenträger unseres Volkes…der Prozentsatz derjenigen, die wirklich schuldig sind, ist so außerordentlich gering und so außerordentlich klein, daß damit der Ehre der früheren deutschen Wehrmacht kein Abbruch geschieht.“ (>17.12.52/ 25.10.56/ 10.7.78/ 20.9.82/ 5.3.95),
CSR; Prag, der jüd.-tschech. KP-Generalsekr. Rudolf Slánský wird wg. „zionistischer und titoistischer Umtriebe“ hingerichtet (das SED-ZK stellt am >20.12.52 mit dt. Überheblichkeit fest: „Die Tito-Clique, diese Bande von Spionen und Mördern…hatte mit der Slánsky -Verschwörung die engste Bindung.“)

05.12. BRD ratifiziert **E**uropäische **K**onvention zum Schutze der **M**enschen**r**echte u. Grundfreiheiten **aber** als einziger Staat mit dem bis **1.10.2001** gültigen Vorbehalt(!) „daß sie die Bestimmung des Art. 7 Abs. 2 der Konvention (sog. Nürnberg-Klausel: „Durch diesen Artikel darf die Verurteilung o. Bestrafung einer Person nicht ausgeschlossen werden, die sich einer Handlung o. Unterlassung schuldig gemacht hat, welche im Zeitpunkt ihrer Begehung nach den allgemeinen von den zivilisierten Völkern anerkannten Rechtsgrundsätzen strafbar war.“) nur in den Grenzen des Art. 103 Abs. 2 des GG (Eine Tat kann nur bestraft werden, wenn die Strafbarkeit gesetzlich bestimmt war, bevor die Tat begangen wurde)…anwenden wird.“ Die Rückwirkungsverbotsaufhebung dient der Strafverfolgung von Menschenrechtsverletzungen wie Diskriminierung wg. Geschlecht, Sprache, Religion, nationaler o. sozialer Herkunft, politischer o. anderer Anschauungen. Der Vorbehalt schützt - wie Art.103 (2) GG - Nazi- u. nach 1990 viele DDR-Menschenrechtsverletzer! (das BVerfG stuft das Grundgesetz 50 Jahre höherrangig ein; „Radbruchsche Formel: Der Konflikt zwischen…Gerechtigkeit und…Rechtssicherheit dürfte dahin zu lösen sein, daß das positive, durch Satzung…gesicherte Recht auch dann…Vorrang hat, wenn es inhaltlich ungerecht…ist, es sei denn, daß der Widerspruch des positiven Gesetzes zur Gerechtigkeit ein so unerträgl. Maß erreicht, daß das Gesetz als ‚unrichtiges Gesetz' der Gerechtigkeit zu weichen hat“ (trotz NS-Bildungsdiskriminierung ruinierter Leben/Sippenhaft bleibt auch nach Schäuble-Krause-**EVertr** diese Menschenrechtsverletzung negierbar u. anders als „Schwarzfahren“ straffrei) (>21.1.59/ 18.9.59/ 31.1.64/14.1.60/ 26.11.68/ 14.5.70/ 06.1976/ 15.10./18.12.83/ 10.12.84/ 9.12.85/ 20.12.89/ 17.8.90/ 31.8.90/ 6.9.90/ 20.9.90/ 23.9.90/ 1./2.10.90/ 30.7.92/ 13.3.95/ 20.9.95/ 1.10.2001/ 22.3.2001/ 11.11.2001/ 4.12.2001) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung

11.12. DDR; Ministerrat beschließt Zusammenlegung der „Deutschen Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft ‚Walter Ulbricht' “ mit „Deutsche Hochschule für Justiz“ (>20.2.53),
DDR; Oberstes Gericht unter Vors. Dr. Hilde Benjamins verurteilt die Journalistin u. „nähere Bekannte“ des SPD-MdB Willy Brandt, Susanne Sievers, wg. Verbrechen geg. Art. 6 und Spionage zu 8 Jahren Zuchthaus, S. habe sich in 1951 vom MfS anwerben lassen, die Aufgabe übernommen die Tätigkeit der anti-sowjet. Emigrantenorganisation *„**N**arodno **T**rudowy **S**ojus“* auszukundschaften u. dies einem Freund mit Beziehungen zum Ostbüro der SPD mitgeteilt (als Frau S. den inzwischen zum Berliner Abghs-Präs. vorgerückten W. Brandt um Hilfe bittet ist dem die „Ehemalige“ unangenehm, Fr. S. lässt u.a. ihre Briefe von „Bär“ Willy dem Journalisten Hans Frederik zukommen, der sie 1961 veröffentlicht, sein Buch über den dann Reg. Bürgermeister Berlins wird verboten, Fr. S. aber 08.1956 entlassen)

12./20.12. Österreich; Wien, kommunist. Völkerkongress für den Frieden, Teilnehmer sind u.a. DDR-Hymnekomponist Hanns Eisler u. Autor Bertolt Brecht (Zitat „Das Gedächtnis der Menschheit für erduldete Leiden ist erstaunlich kurz. Ihre Vorstellungsgabe für kommende Leiden ist fast noch geringer.“)

15.12. DDR; Markus Wolf wird Leiter des „Außenpolitischen Nachrichtendienstes“ (APN) (>6.4.53/ 24.7.53)

16.12. DDR; SED-ZK-Abt. „Leitende Organe der Partei und Massenorganisationen“ berichtet zu „Tätigkeit der **J**ungen **G**emeinde an Oberschulen“ bis zu 70% der Oberschüler sind JG-Mitgl. (> 27.1.53)

17.12. BRD; *c*DU-Bundeskanzler Dr. Adenauer schreibt an Waffen-SS GenObst. P. Hausser u.a. „die vom mir…abgegebene Ehrenerklärung (umfaßt) auch die Angehörigen der Waffen-SS, soweit sie ausschließlich als Soldaten ehrenvoll für Deutschland gekämpft haben…“ (>10.1955/ 25.10.56),
DDR; BG Potsdam verurteilt K. P. (22 J.) wg. Ostbüro der SPD Flugblätter-Verteilens zu 12 J. Haft

20.12. DDR; SED-ZK Beschluß über Lehren aus dem Prager Prozeß gegen die Slánsky-Verschwörer u.a. „Die zionistische Bewegung hat nichts gemein mit Zielen der Humanität u. wahrhafter Menschlichkeit.

Sie wird beherrscht…vom USA-Imperialismus, dient ausschließlich seinen…u. den Interessen der jüd. Kapitalisten…Die Entlarvung der Zionisten als einer Agentur des amerik. Imperialismus entlarvt zugleich die feindl. Rolle des Agenten Paul Merker…Die Verschiebung von deutschem Volksvermögen forderte er mit den Worten: Die Entschädigung des den jüd. Staatsbürgern zugefügten Schadens erfolgt sowohl an die Rückkehrer wie an diejenigen die im Ausland bleiben wollen…Es unterliegt keinem Zweifel mehr, daß Merker ein Subjekt der USA-Finanzoligarchie ist…Nach seiner Rückkehr…setzte Merker seine Dienste für die zionistische Agentur fort…Die Entlarvung…von Agenten wie Merker ist für die Partei heute von großer Wichtigkeit. In der Periode des sozialistischen Aufbaus kann die Partei keine Abweichungen…dulden." markiert Beginn einer neuen deutschen anti-jüd. Kampagne und abermaliger Flucht jüd. Bürger (>14.1.53/ 18.1.53/ 21.2.53/ 30.3.55/ 12.1955/ 4.9.74/ 12.4.90/ 5.5.90), UdSSR; Moskau, Johannes R. Becher erhält 100 000 Rubel-Stalin-Friedenspreis**!** (>7.3.53/ 20.12.54)

21.12. DDR; 3. FDJ-Zentralratstagung, über den Einsatz der FDJ in Bildungs- u. Schularbeit sprechen SED-Staatssekr. Prof. Dr. Gerhard Harig (KPD, 1933 als TH Aachen Lehrer entlassen, verhaftet, 10.1933 Flucht UdSSR, 1938 im Reich verhaftet, KZ, 1945 KPD/SED, Parteihochschule, 1950 im **M**in. **f**. **V**olksbildung Leiter HA für Hochschulen u. wissenschaftl. Einrichtungen), **DPZi**-Leiter Dr. Werner Dorst (HJ-Jungvolkführer, NSDAP, Studienass., NKFD, Leiter Antifa-Schule Krasnogorsk, SED, 1952 Promotion) u. Wolfgang Groth (USPD, SPD, 1933 Schuldienst-Entlassung, 1945 KPD/SED seit 1.11.50 im **MfV** HA für Unterricht und Erziehung-Leiter), Entschließung zur Arbeit der FDJ an den allgemeinbildenden Schulen u.a. für politisch-ideologische Junge Pionier-Erziehung, Klassenlehrer = Gruppenpionierleiter müssen lt. Pädagogische Rat-Statut Rechenschaft über Pionierarbeit ablegen > **verfolgte Schüler**

22.12. DDR; „Sächsische Zeitung" über Bedeutung des SED-Parteibuchs: „Bei der Aushändigung wurde besonders darauf hingewiesen, daß das Parteidokument das Wertvollste ist, das ein Mensch in seinem Leben besitzen kann. Deshalb muß es jeder Genosse so aufbewahren, daß er es niemals verlieren und es dem Klassenfeind nicht in die Hände fallen kann."

25.12. West-Berlin; Polizist Herbert Bauer wird sowjet. Soldaten erschossen (am 30.12. sind ca. 250 000 Menschen bei einer Gedenkveranstaltung am Schöneberger Rathaus)

26.12. DDR; „Die neue Schule" „Ursula Kühn: Zur Einführung der Schülertagebücher" (ab 1.1.1953 muß jeder Schüler ein in der gesamten DDR einheitliches Heft führen in das Hausaufgaben, Zensuren der Leistungskontrolle, die gesellschaftliche Betätigung, die Teilnahme an „außerschulischen Arbeitsgemeinschaften" usw. eingetragen werden) > **verfolgte Schüler**,
Niederlande; Breda, die verurteilten Kriegsverbrecher Herbertus Bikker, Sander Borgers, Klaas Faber, Jacob de Jonge, Willem van der Neut, Willem Polak und Antoine Touseul flüchten in die BRD, die sie auf grund eines NS-Erlasses nicht an die Niederlande ausliefert - deutsche Gerechtigkeit (>28.1.89)

28.12. DDR; SMT verurteilt Leo Bauer - ex-Vorsitz. der KPD-Landtagsfraktion Hessens, seit 1949 DDR-Deutschlandsender-Chefredakteur - wg. Spionage zum Tode, das Urteil wird später auf 25 Jahre Arbeitslager reduziert, nach *c*DU-Bundeskanzler Dr. Adenauer's Moskau-Besuch kehrt L. Bauer mit anderen Zivilinternierten 1955 in die BRD zurück, wird SPD-Mitgl., arbeitet als Journalist u.a. beim „Stern" und als Chefredakteur einer SPD-Parteizeitung ehe er Berater Willi Brandts wird) (>8./14.9.55)

29.12. DDR; Nomenklaturkader-Besetzung des Obersten Gerichtes: Präsident=NDPD, Vizepräsident=SED, 14 Richter=11xSED, 1xDBD, 1x*c*DU, 1xLDPD (1953: insges. 15 Bezirksgerichtsdirektoren=14xSED)

30.12. DDR; Berlin, der KVP-Angehörige Helmut Just wird von West-Berlin aus erschossen (>30.12.94),
DDR; die VR Polen ehrt *c*DUD-Außenmin. G. Dertinger mit dem „*Polonia restituta*"-Orden (>15.1.53)

31.12. BRD; 13 369 Vertriebene zumeist aus Jugoslawien und anderen Staaten treffen ein, die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 24 044 000 000,
DDR; Schwerin, 95 Arbeiter- und Bauernkinder und 197 Kinder aus anderen Schichten stellten 1952 Aufnahmeanträge für die Oberschule - ein Kind der 1.Gruppe wurde abgelehnt und 65 Kindern der 2.Gruppe wurden wg. sozialer Herkunft abgelehnt; ca. 1 700 000 FDJ'ler, 108 417 „Junge Gemeinde"-Mitgl., 30 200 kath. Pfarrjugend-Mitgl. > **verfolgte Schüler**, ca. 182 000 Menschen flüchteten (95 942 unter 25 Jahre), **s**owjet. **M**ilitär**t**ribunale verurteilten 384 Zivilisten zum Tode; der Jenaer Euthanasie-Arzt Prof. Dr. Jussuf Ibrahim erhielt „Nationalpreis der DDR 1. Klasse"

1953

BRD; „es gibt im westl. Drittel des einstigen Dt. Reiches mehr Beamte als vor dem 2.Weltkrieg in ganz Deutschland", 72% der Studienanfänger haben beamtete o. selbständige Väter, die Söhne/Töchter auf Oberschulen/Universitäten schicken können und sich in der freiheitlich demokratischen Grundordnung so reproduzieren (>18.1.56/ 1.9.65/ **1975**/ 12.1985/ 10.1992) deutsche Gerechtigkeit, Elitenkontinuität,
BRD; Uni. Mainz, ex-SS-Hauptsturmführer Dr. jur. Karl-Maria Hettlage erhält Professur (>18.3.59),
DDR; SED-ZK erklärt 1953 als Karl-Marx-Jahr „In Verwirklichung des Beschlusses studieren…Parteimitglieder die Lehren v. K. Marx, F. Engels u. W.I. Lenin sowie Erfahrungen der KPdSU beim Aufbau des Sozialismus. Sie erarbeiten sich damit gründlich gesellschaftswissenschaftl. Kenntnisse mit der Zielstellung, die Lehren der Klassiker d. Marxismus-Leninismus umfassend für die Bewältigung der neuen Anforderungen bei der Schaffung der Grundlagen des Sozialismus in der DDR u. im internationalen Klassenkampf zu nutzen." (Marx/Engels fordern in ihrem Manifest u.a. „öffentl. u. unentgeltliche Erziehung aller Kinder" in einer Gesellschaft wo „die freie Entwicklung eines jeden die Bedingung für die freie Entwicklung aller ist.") Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>5.5.53/ 05.1953/ **1983**),

DDR; Buchenwald-Manifest-Co-Autor Erich Schilling flüchtet nach West-Berlin u. wird IBFG-Sekretär,
DDR; Zitat SED-ZK-Generalsekr. Walter Ulbricht „Wenn ich durch die Straßen gehe und etwas Neues, Schönes sehe, weis' ich stolz darauf: Das hat mein Freund getan! Mein Freund, der Plan!",
DDR; Erich Honecker's FDJ-Verlag veröffentlicht Entkirchlichung dienende P. F. Kolonizki-Broschüre „Kommunistische und religiöse Moral" „Religion ist die Quelle der Heuchelei u. der Lüge. Alles was die Religion predigt, ist bewußt falsch…kein Körnchen Wahrheit…Diener der Kirche treiben, sofern sie… Glauben an Gott predigen, ein schändliches Handwerk…Gott schuf die einen als Sklaven, die anderen als Herren…"(wie Menschen per Straffreiheit für Bildungsdiskriminierung) **verfolgte Schüler**(>19.4.53/ 10.6.53/ 28.10.53/ 14.12.53/ 11./13.12.81/ 24.4.85/ 7./11.9.87/ 31.8.90/ 3.10.90/ 28.10.91/ 16.5.96),
DDR; Prof. Dr. Leo Stern, Prof. Dr. Alfred Meusel u. Prof. Dr. Heinz Kamnitzer (1933 **verfolgter Schüler**, Emigration, 1946 SED u. **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, Studium Humboldt-Uni.) sind Herausgeber der „Zeitschrift für Geschichtswissenschaft",
DDR; der ex-HJ-Jungvolkführer, NSDAP-Mitgl. 4 530 412, 1949 SED, 1951 DPZI-Dir. u. 1952 promovierte bildungsprivilegierte Akademiker Dr. Werner Dorst ist Autor von „Erziehung, Bildung und Unterricht in der deutschen demokratischen Schule" (Zitat S.253 „Die Erziehung der Kinder im Geiste der sozialistischen Moral ist eine Ehrenpflicht, eine gesellschaftliche u. nationale Pflicht jeder Mutter und jedes Vaters") Menschenrechte, Bildungsdiskriminierung, **verfolgte Schüler**(>1.1.61/ 31.8.70/ 6.1.74),
DDR; der vom SED-Volksrichter zum Volksrichterschulen-Leiter avancierte Johannes Habert Gerats (**er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) wird Prof. der HU Berlin,
West-Berlin, Ostbüro der SPD veröffentlicht erstmals für den Osten Deutschlands die Monatszeitschrift „Sozialdemokrat - Für das Volk – gegen seine Unterdrücker!" u.a. mit dem Dr. Kurt Schumacher-Zitat: „Die Sozialdemokratische Partei hat ein Prinzip in ihrer Politik: Die Brüder und Schwestern in der sowjetischen Besatzungszone nicht im Stich zu lassen!" (die Zukunft beweist: > **verfolgte Schüler** gehören nicht dazu) deutsche Gerechtigkeit (>1.5.54/ 17.8.90/ 31.8.90/ 27.7.91/ 26.2.99/ 28.5.2001)

01.01. DDR; Verbot der Erteilung von Religionsunterricht in öffentlichen Schulen > **verfolgte Schüler**

06.01. DDR; 2.Durchführungsbestimmung f. Gesetz über Ehrenbezeichnungen an verdiente Ärzte/Lehrer

09.01. DDR; FDJ-Zentralrat, Irmgard Hedt: „Die formale Mitgliedschaft in der FDJ ist kein Passierschein für unsere Universitäten und Hochschulen: In den Reihen unseres Verbandes befinden sich oft Schüler, die nichts als sog. nominelle Mitglieder darstellen, sich passiv zu den Aufgaben der FDJ verhalten, oft unsere Verfassung ungenügend oder gar nicht kennen und beachten und nur deshalb der FDJ angehören, weil sie sich persönliche Vorteile erhoffen...Was manche Schüler mit ihrer formalen Mitgliedschaft in unserem Verband bezwecken ist sehr offensichtlich..., sie glauben, daß die formale Mitgliedschaft genüge um an unsere Universitäten und Hochschulen gelangen zu können...Für das Studium... sind in erster Linie...feste politische Haltung und treue Ergebenheit zur DDR u. zur Partei der Arbeiterklasse Voraussetzung.." >**verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung (>27.1.53/ 15.4.53/ 29.12.2000)

10.01. BRD; Trier, Verband der Entnazifizierungsgeschädigten (ex-NSDAP-Funktionäre) fordert Aufhebung der Entnazifizierungsgesetze

11.01. DDR; kath. Hirtenwort „Religionslose Schule - christliche Elternpflicht…Mit tiefem Schmerz stellen wir fest:…Wir haben nur religionslose Schulen: nicht einmal die Möglichkeit, eigene Schulen zu errichten, hat man uns gelassen. In diesen…Schulen wird der Materialismus gelehrt: vom materialistischen Geist sind…Lehr- u. Lernbücher geprägt. In diese Schulen müssen unsere Kinder gehen, Tag für Tag, viele Jahre…Und das geschieht, obwohl sich die…überwiegende Mehrheit des dt. Volkes zum christl. Glauben bekennt…Glaube niemand, wir seien gesonnen uns mit diesem Zustand abzufinden. Wir fordern unser Recht u. werden darauf bestehen…Fragt Eure Kinder…Belehrt Eure Kinder…Betet für Eure Kinder…Betet mit Euren Kindern…" >**verfolgte Schüler** (>3.5.53/ 22.5.53/ 1.2.55/ 23.10.57/ 22.5.58/ **1959**/ 20.11.59/ 3./5.6.61/ 16./18.11.71/ 31.12.89/ 23./25.2.90/ 26.6.90/ 1./2.10.90/ 3.10.90)

13.1./12.3. Frankreich; Bordeaux, ein Militärgericht verurteilt mehr als 40, am Oradour-sur-Glane-Massaker beteiligte elsässische u. deutsche SS-Angehörige z.T. *in absentia* zu 5-12 Jahren Haft bzw. mehreren Todesstrafen (die verurteilten Elsässer werden wenig später begnadigt) (>22.1.63/ 7.6.83)

14.01. DDR; Sekretariat des Zentralrates der FDJ, Richtlinie über die außerunterrichtliche körperliche Erziehung an Grundschulen: „Die körperliche Erziehung...ist eine wichtige Voraussetzung, unsere Jungen Pioniere und Schüler für den Beruf und die Verteidigung der Heimat vorzubereiten.",
West-Berlin, Gemeinderabbi Nathan Levinson rät jüd. DDR-Bürgern zur Flucht (>18.1.53/ 26.1.99)

15.01. DDR; *c*DU-Minister für Auswärtige Angelegenheiten Georg Dertinger wird mit Familie verhaftet (das *c*DU-Parteisekr. verurteilt am gleichen Tag „mit größter Empörung Dertingers verräterisches Treiben" u. stellt fest „Der ehemalige Außenminister der DDR u. stellv. Vorsitzende der CDU, Georg Dertinger, ist von den Organen der Staatssicherheit festgenommen worden. Durch die Wachsamkeit unserer Sicherheitsorgane ist seine hinterhältige Spionage- und Zersetzungstätigkeit aufgedeckt worden…Das verbrecherische Verhalten Dertingers muß in allen Einzelheiten, Hintergründen u. Folgewirkungen vor den Augen unserer Mitglieder u. der demokratischen Öffentlichkeit in seinem ganzen Ausmaß aufgedeckt werden. Der Verrat Georg Dertingers stellt ein neues Glied in der traurigen Kette verräterischer Doppelzüngigkeit in unserer Partei dar.." (>16.1.53/ 21.1.53/ 4.6.54) christliche Solidarität

16.01. BRD; Düsseldorf/Hamburg/Solingen, Hochkommissar Sir Ivone Kirkpatrick weist brit. Sicherheitskräfte an hohe ex-NSDAP-Mitgl. u.a. Dr. Werner Naumann (ex-NSDAP-Staatssekr. Reichspropagandamin.,

in Hitlers Testament Goebbels-Nachfolger), Dr. Gustav Scheel (ex-NSDAP, Reichsstudentenführer, in Hitlers Testament Reichskulturmin.), Dr. Heinrich Haselmayer (ex-NSDAP, NSDStB-Führer Hamburg), Dr. Karl Scharping (ex-NSDAP, Reichspropagandamin.), Hans Siepen (ex-NSDAP-Ortsgruppenleiter, nun Punktal-Stahlwerke Solingen) u. Paul Zimmermann (ex-NSDAP, SS-Brigadeführer), die mit FDP-Mitgl. vom rechten Flügel um Dr. Friedrich Middelhauve (stellv. FDP-Bundes- u. NRW-Landesvors.) u. FDP-MdL Dr. Ernst Achenbach im „*Gauleiterkreis*"„Pläne zur Wiederergreifung der Macht" schmieden, (FDP-Bundesjustizmin. Dr. jur. Thomas Dehler kritisiert Briten u. Sir Kirkpatrick verlässt die BRD 1953, am 6.9.53 verfügt der BGH im Namen des Volkes Dr. Naumann's Freilassung, er wird DRP-Mitgl. und Dr. Günther Quandt's Sohn Harald ernennt ihn zum Busch-Jaeger Metallwerke Lüdenscheid-Direktor), DDR; Weimar, CDU-Sekr.-Entschliessung zu Parteivorsitz. Dertinger's Verhaftung u.a. „Das erweiterte Sekretariat der Parteileitung verurteilt mit größter Empörung Dertingers verräterisches Treiben. Er hat es durch beispiellose Doppelzüngigkeit verstanden, sich das Vertrauen der Partei und der demokratischen Kräfte in ganz Deutschland zu erschleichen" und „schändlichen Verrat an der Partei und den hohen Zielen unseres nationalen Kampfes um Einheit und Frieden geübt", sie fordert:ferner: „Kämpft unter Führung der Arbeiterklasse mit ständig wachsender Konsequenz für die Errichtung des einheitlichen, demokratischen und friedlichen Deutschland! Vorwärts für Frieden, Einkeit und Sozialismus!"

18.01. Schweiz; „Züricher Zeitung" „Das Judentum in der Ostzone ist von einer Panik ergriffen worden. Wir erleben die schrecklichsten Tage seit der Verfolgung unter Hitler" (Durchsuchungen jüd. Gemeinden, Peter Florin, Max Keilson u. Frau, Hanna Reich u. Irmgard Sickert wurden verhaftet, viele fliehen z.B. Julius Meyer, Fritz Grunsfeld, Leo Eisenstadt (Präs.,Vizepräs., GenSekr. Landesverband jüd. Gemeinden), Walter Kappel, Horst Karliner, Leon Löwenkopf, Günter Singer, Helmut Looser sowie Staatssekr. Dr. Leo Zuckermann - Ausschluß aller aus der **V**ereinigung der **V**erfolgten des **N**aziregimes (>21.2.53)

01. DDR; Berlin, *c*DU-Vors. Otto Nuschke's HA „Verbindung zu den Kirchen", seine vom MfS angeworbenen Referenten Dieter Bernhard (kath.) u. Gerhard Liebrecht (ev.) flüchten nach W.-Berlin (>23.1.53)

21.01. BRD; „Süddeutsche Zeitung" berichtet über Urteile wg. Dokumentendiebstahl im Bundeskanzleramt (Kabinettsprotokolle): Johannes Kaiser (Mitarbeiter Bundeskanzlei) 1½ Jahre Haft, Paul Siegel (SPD-Stadtverordneter) 2 Jahre, August Aguntius (Kaufmann) 1½ Jahre, zu den Abnehmern gehörten SPD-Vorsitz. Dr. Kurt Schumacher u. dessen Sekretärin Annemarie Renger (1972-76 Bundestagpräs.), DDR; nach Georg Dertinger's Parteiausschluß beauftragt der politische Ausschuß der *c*DU Gen.Sekr. Gerald Götting mit Überprüfung aller *c*DU-Funktionäre: „Gradmesser für die Ehrlichkeit der politischen Haltung eines jeden christlichen Demokraten ist seine Einstellung zur Sowjetunion" (deutsche Christen ignorieren aus Machtkalkül, daß die atheistische Marxismus-Leninismus Weltanschauung nach 1945 von der UdSSR via KPD/SED auf die SBZ/DDR übertragen wurde) (>25.3.53) > **verfolgte Schüler**, DDR; Sekretariat des FDJ-Zentralrats beschließt Direktive zur Aktion „Frohe Ferientage für alle Kinder – (wird) dazu beitragen, unsere Kinder vor dem Gift imperialistischer Verhetzung, vor allen Erscheinungen der bürgerlichen ideologie sowie vor den Machenschaften von Kriegshetzern und Agenten, die teilweise unter religiösem Deckmantel auftreten, zu schützen." > **verfolgte Schüler**

22./23.1. DDR; SED-ZK verfügt ZK-Ausschluß von A. Ackermann, H. Jendretzky u. Elli Schmidt sowie den Parteiausschluß von Rudolf Herrnstadt u. Wilhelm Zaisser (>23.7.53/ 30.10.53)

23.01. DDR; Bezirksgericht Chemnitz verurteilt ev. Pfarrer Erich Schumann wg. ‚Boykotthetze' zu 6 J. Haft, DDR; Verhaftung von SED-ZK Kirchenfragen-Ref. Bruno Wolff (Nachfolger: Willi Barth, Hans Weise); (*c*DU-Kirchenfragen-Ref. sind G. Wirth, W. Bredendiek, Herbert Trebs) **verfolgte Schüler** (>24.11.54)

27.01. DDR; SED-Politbüro definiert Maßnahmen zur Entlarvung der Jungen Gemeinde in der Öffentlichkeit als Tarnorganisation für Kriegshetze, Sabotage u. Spionage, die von westdeutschen und amerikanischen imperialistischen Kräften dirigiert wird; Genosse Generalstaatsanwalt beim Obersten Gericht Dr. Ernst Melsheimer wird beauftragt, in einigen Bezirks- bzw. Kreisstädten der DDR - nicht in Berlin - in kurzen Zeitabständen hintereinander drei bis vier öffentliche Prozesse anhand des entsprechenden Beweismaterials durchzuführen, in denen klar die kriegshetzerische u. Agenten- und Sabotagetätigkeit von Mitgliedern u. Funktionären der Jungen Gemeinde nachgewiesen wird…Die Genossen im FDJ-ZR werden beauftragt…Die ideologischen Auseinandersetzungen sollen nach einem genauen Plan an… Universitäten u. Hochschulen sowie an den Oberschulen beginnen…in jeder Oberschule einen hauptamtlichen FDJ-Funktionär einzustellen…und die Leitungen der Grundeinheiten der FDJ von aktiven Anhängern der Jungen Gemeinde besonders an den Oberschulen u. Universitäten zu säubern…Die Genossen im Staatssekretariat für Hochschulwesen werden beauftragt, geeignete Maßnahmen zu treffen u. zu kontrollieren, um ab sofort jede Zulassung von aktiven Mitgliedern u. Funktionären der Jungen Gemeinde zu den Universitäten und Hochschulen zu unterbinden." (>1.4.53/ 13./14.4.53/ 22.4.53/ 04./05.1953/ 21.1.99/ 29.12.2000) > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit

29.01. BRD; SPD-Vors., Erich Ollenhauer: „...man muß rückschauend feststellen, daß nicht zuletzt...ein großer Teil Professoren...aus jener (NS) Zeit von der Verantwortung für das furchtbare Schicksal des deutschen Volkes nicht freigesprochen werden können."

06.02. DDR; VO über die Prüfung von Vorschlägen u. Beschwerden der Werktätigen (>27.2.61)(sie war, wie BRD-BVerfGe-Beschwerden, kosten-, form- u. auch meist aussichtslos bei Beschwerden zur Bildungsdiskriminierung, bei der die politische Zuverlässigkeit für Herrschaftswissen fehlte) (>7.2.53/ 25.3.53/ 22.9.53/ 29.12.54/ 27.2.61/ 19.6.75/ 18.8.76/ 17.1.88/ 30.7.92/ 11.11.2001) >**verfolgte Schüler**,

DDR; Berlin, Ministerium d. Innern, der ev. Pfarrer Eckart Giebeler wird per Vertrag Gefängnispfarrer (nach Pfarrern Hans-Joachim Mund u. Karl-Heinz Bluhm wird er 1966 ev. Gefängnisseelsorger-Chef, der Volkspolizei-Offizier wird Stasi-IM „Roland“, Vaterländischer Verdienstorden-Träger u. 1992 Autor des Traktats „Hinter verschlossenen Türen“ wo er letztere Tatsachen verschweigt) (>1.7.58/ 01.1959)

07.02. DDR; EKD-Jugendkammer Vorsitz. Erich Andler an 1.Vorsitz. des FDJ-ZR E. Honecker u.a. „...die enge Verbindung die ich zu den Landeskirchen habe, lassen mich mit wachsender Sorge sehen, was an unserer Jugend geschieht...Jahrelang ist mit großer Intensität die Oberschuljugend für den Eintritt in die FDJ geworben worden. Die Erfahrung hat gelehrt, daß untere Organe...durchblicken ließen, ein Besuch der Oberschule würde demnächst nur noch für FDJ' ler möglich sein...“ Einheitsschulzwang, deutsche Gerechtigkeit, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>29.12.54/ 17.10.85)

09.02. DDR; Volksbildungsmin., Richtlinien über Förderung u. Auswahl v. Grundschülern für die Aufnahme in die Oberschule und Zehnklassenschule einschl. Rundschreiben vom 11.2.53 >**verfolgte Schüler** (>27.4.53/ 1.8.53/ 28.8.54/ 29.12.54/ 12.12.55/ 29.1.57/ 6.9.90/ 1.10.94/ 22.8.2001)

10.02. BRD; Landgericht Osnabrück, der ex-KZ-Aufseher SS-Hauptsturmführer Bernhard Rakers wird wg. schwerer Körperverletzung, Mord und Beihilfe zum Mord im Namen des Volkes zu lebenslanger plus 15 Jahren Haft verurteilt (1971 wird er vom niedersächs. SPD-Ministerpräs. Alfred Kubel amnestiert)

10.2./1.3. DDR; im gesamten Küstengebiet mit Insel Rügen findet die „Aktion Rose“-Überprüfung v. ca. 700 Hotel/Pensions-/Kleinbetrieb-Besitzer/Pächter statt, das Sondergericht Bützow verurteilt 400 Betroffene im Namen des Volkes z.T. zu langen Haftstrafen, 440 Hotels/Pensionen, 181 Gaststätten/Häuser/ Kleinbetriebe usw., 54 PKW, 28 LKW/Busse/Lieferwagen/Motorräder/Boote im Gesamtwert von ca. 30 000 000 M werden im Namen des Volkes richterlich enteignet - deutsche Gerechtigkeit (>1.4.53)

11.02. DDR; Potsdam, Bezirksgericht verhängt in einem Schauprozeß gegen neun „Schädlinge und Saboteure aus Klein-Machnow“ im Namen des Volkes Haftstrafen von insges. 46 Jahren

12.02. DDR; Leipzig., der ev. Pfarrer Herbert Dost wird in Verbindung mit der ‚Junge Gemeinde'-Kampagne verhaftet u. bis zur Entlassung am 17.7. langen Verhören unterzogen >**verfolgte Schüler**,
DDR; Halle/S., ev. Studentenpfarrer Dr. Johannes Hamel wird in Verbindung mit ‚Junge Gemeinde'-Kampagne verhaftet u. bis zur Entlassung am 10.7. langen Verhören unterzogen >**verfolgte Schüler**

13.02. DDR; Bezirksgericht Dresden verurteilt bei Schauprozeß gegen eine „Bande von Agenten, Spionen und Terroristen des amerikanischen Geheimdienstes CIC u. anderer Westberliner Agentenzentralen“ im Namen des Volkes Otto Schulze, Horst Gulder und Werner Kleinert zu lebenslanger Haft und Hans Straus, Paul Wischnewski und Margarete Kleinert zu je 15 Jahren Haft

14.02. DDR; Leipzig, Verhaftung von Diakon Herbert Dost (er wird am >17.6.53 wieder entlassen)

20.02. DDR; Potsdam-Babelsberg, Bildung der „**D**eutschen **A**kademie für **S**taats- und **R**echtswissenschaft Walter Ulbricht“, durch Vereinigung d. „Deutschen Verwaltungsakademie ‚Walter Ulbricht' Forst Zinna“ u. der Hochschule für Justiz, Feierstunde im Beisein von Walter Ulbricht, Mitgliedern des ZK der SED, SED-Staatssekr. Werner Eggerath u. Vertretern verschiedener Hochschulen; Aufgaben: Aus-, Weiterbildung, Qualifizierung von Staatsfunktionären/Kadern in der Umsetzung sozialistischer Gesetzlichkeit im Staats-, Verwaltungs-, Straf-, Zivil- und Arbeitsrecht; Präsident: Nationalpreisträger Prof. Dr. Arthur Baumgarten, SED (1952-60), Rektoren: Prof. Dr. Hermann Kleyer, ex-NSDAP, SED (1952-55), Prof. Dr. jur. Herbert Kröger, ex-NSDAP, SA, SS, NKFD, SED (1955-66), Prof. Dr. Rainer Arlt, SED (1966-72), Gerhard Schüßler (1972-84), Horst Steeger (1984-90), Rolf Steding (1990-91), 1989 ca. 700 Hochschullehrer und Mitarbeiter > **verfolgte Schüler** (>02.1966-08.1967/ 17.10.69)

21.02. DDR; „Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes“ VVN wg. politischer Unzuverlässigkeit aufgelöst (SED-ZK- und VVN-Mitgl. Franz Dahlem erklärt die Aufgaben des VVN sind erfüllt) (>14./15.5.53)

23.02. DDR; Gründung (Nachfolge)„Komitee der Antifaschistischen Widerstandskämpfer der DDR“ KdAW mit Zentralleitung, Präsid., Sekretariat, 15 Bezirks- u. 111 Kreiskomitees, Sektionen früherer Spanienkämpfer, ehemaliger Häftlinge des Zuchthauses Brandenburg (u.a. E. Honecker); Gründungsmitglied u.a. der zweifache Nationalpreis-Träger Erich Weinert, Mitglieder („Den Ehrentitel Widerstandskämpfer verdient nur, wer auch…die Führung der Partei der Arbeiterklasse anerkennt, die Einheit der Partei schützt und leidenschaftlich verteidigt u. alles tut für den Aufbau des Sozialismus.“) haben besondere Vorteile: höhere Sozialleistungen bei Erwerbsminderung, bevorzugte Wohnraumbeschaffung, div. Bildungsprivilegien für ihre Kinder, von 1965-76 DDR-Mark 800 monatl. Ehrenpension für „Kämpfer“ u. DDR-Mark 600 für „Verfolgte“, 26 000 Empfänger in 1975, 1976 durch „VO über Ehrenpensionen“ Ehrenpension-Erhöhung (>8.4.65/ 7.10.65/ 20.9.76/ 9.9.79/ 9.10.85/ 30.10.90/ 22.4.92)

24.02. BRD; Celle, Beisetzungsfeier für Generalfeldmarschall a.D. G. v. Rundstedt, in der Traueransprache spricht der verantwortliche ev. Geistliche von der „Bestattung des letzten großen Preußen“

27.02. DDR; SED-Politbüro fordert u.a. aktiven Junge Gemeinde-Funktionären u. Mitgliedern Universitäts-Zulassungen zu verwehren > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>13.5.53),

27.2./8.8. Großbritannien; „**Lond**oner **Sch**ulden**Abk**ommen“ (für die BRD verhandelt Dr. Hermann Abs mit achtzehn Staaten) verpflichtet die BRD zur Zahlung dt. Vorkriegs- sowie DM 7 300 000 000 dt. Kriegsschulden über 30 Jahre (angebl. sind DM 1 500 000 000 bereits getilgt) bis 1952 fällige Zinsen werden bis zu Friedensvertrag/Wiedervereinigung ausgesetzt u. dann fällig); Art.5, Abs. 2 definiert, daß eine Prüfung der aus dem 2.Weltkrieg herrührenden Forderungen von Staatsangehörigen der Staaten die mit Deutschland im Kriegszustand oder von Deutschland besetzt waren, bis zur endgültigen Regelung

der Reparationsfrage in Form eines Friedensvertrags zurückgestellt werden**!** (deutsche Richter folgern daß Zwangsarbeiterlohnforderungen einem Klage-Stop unterliegen müssen u. weisen sie als „verfrüht gestellt" zurück. Deutsche Gerechtigkeit ist, daß noch lebende Zwangsarbeiter nur dank „Wir sind ein Volk"-Rufer 1989 auf eine Mini-Entschädigung hoffen konnten) (>20.6.53/ 29.6.56/ 27.5.57/ 25.3.58/ 8.7.58/ 23.2.59/ 20.6.65/ 13.11.69/ 01.1986/ 13.11.89/ 15.3.90/ 12.9.90/ 31.12.93/ 21.8.98/ 6.7.2000)

28.02. BRD; Hauptpruchkammer München, General Alfred Jodl wird posthum im Namen des Volkes als „entlastet" entnazifiziert, von IMT-Anklagepunkten freigesprochen und sein Nachlass zurückgegeben

01.03. DDR; Verordung über soziale Leistungsgewährung f. Angehörige des **M**inisteriums **f**. **S**taatssicherheit tritt in Kraft (unveröffentlichtes Sonderversorgungssystem - deutsche Gerechtigkeit)(>25.7.91/ 28.4.99)

05.03. UdSSR; Kunzewo/Moskau, der „Genius der Menschheit" Min.Präs. Josef Stalin stirbt (>23.12.53)

06.03. UdSSR; Radio Moskau verkündet: „Das Herz des Kampfgefährten und genialen Fortsetzers der Sache Lenins, des weisen Führers und Lehrers der Kommunistischen Partei und des Sowjetvolkes, Josef Wissarionowitsch Stalin, hat aufgehört zu schlagen.", DDR-Ministerrat verordnet Staatstrauer; am 9.3., dem Tag von „Väterchen Stalin's" Beisetzung sagt KPdSU-Mitgl. Georgij M. Malenkow: „Unser Lehrer und Freund J. W. Stalin, der größte Genius der Menschheit, hat seinen ruhmreichen Lebensweg beendet…" (in sowjet. GULags starben bis zu Stalins Tod mind. 4 500 000 Menschen), DDR; Nomenklaturkader-Trauersitzungen und Anordnung von Landestrauer, stehend nimmt das SED-ZK die Mitteilung des KPdSU-ZK zum Ableben des UdSSR-Min.Ratsvors. entgegen u. verabschiedet Beileidstelegramm an die KPdSU „Teure Genossen! Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und die Bevölkerung der DDR trägt mit Ihnen u. dem ganzen Sowjetvolk den unermeßlichen Schmerz, der uns alle durch das Ableben des großen Führers der fortschrittlichen Menschheit, Josef W. Stalin, betroffen hat. Die Nachricht, daß das Herz…unseres weisen Lehrers und Vaters aufgehört hat zu schlagen, erfüllt alle Genossen, alle deutschen Friedensfreunde und Demokraten mit großer Trauer… Das Lebenswerk J. W. Stalins wird auf Jahrhunderte die Entwicklung…beeinflussen.", Zitat SED-Generalsekr. W. Ulbricht „Der größte Mensch unserer Epoche ist dahingeschieden. Sein Werk…wird der fortschrittlichen Menschheit noch in Jahrhunderten wegweisend sein." Zitat Autorin Anna Seghers: „Als Stalins Herz zu schlagen aufgehört hatte, fühlten sich Millionen Menschen verwaist. Millionen hatten den verloren, auf den sie unter allen lebenden Menschen das größte Vertrauen setzten." Zitat Autor Stephan Hermlin: „Nur einmal habe ich ihn gesehen…an einem 1.Mai. Aber mehr als 20 Jahre hindurch, in guten und schwersten Stunden, konnte ich Stalin, den lebenden Stalin befragen. Lautlos in der eigenen Brust, antwortete er." Zitat ex-Präs. **Deu**tsche **A**kademie der **K**ünste Arnold Zweig: „In der Weltgeschichte der neueren Zeit können wir, nach Lenin, nur einen Mann nennen, der im Verlauf von 50 Jahren eine positive Veränderung der menschlichen Perspektiven hervorgebracht hat: J. W. Stalin."; an Trauerbekundungen für den Diktator nehmen zehntausende DDR-Bürger, FDJ'ler, Junge Pioniere und Mitläufer teil und weinen! Nationalpreisträger, Volkskammerabgeordneter u. Autor Bertolt Brecht's „Danksagung": „In seinen Werken reicht er uns die Hand…Mit Marx und Engels geht er durch Stralsund…Er geht durch die Betriebe an der Ruhr…In Dresden sucht er auf die Galerie…Mit Lenin sitzt er abends auf der Bank…Dort wird er sein, wo sich von ihm die Fluten des Rheins erzählen und der Kölner Dom…Dort wirst du, Stalin, stehn, in voller Blüte der Apfelbäume am Bodensee… Gedenke, Deutschland, deines Freundes, des besten. O danke, Stalin, keiner war wie er…" (>7.5.53/ 17.3.53/ 14./26.2.56/ 7.11.61/ 14.2.90) deutsche Mitläufer-Leitkultur

07.03. DDR; „Neues Deutschland"„Das Herz d. größten Menschen unserer Epoche, d. Genossen J.W.Stalin, hat aufgehört zu schlagen" u. druckt Stalin-Preisträger J.R. Becher's Gedicht „Dem Ewig-Lebenden"

09.03. DDR; 100 000e von der sozialistischen Erneuerung der Gesellschaft überzeugte, auf neue Weise geschaffene „neue Menschen" ehren den „hervorragendsten Theoretiker des Marxismus-Leninismus" u. „besten Freund u. Helfer des deutschen Volkes" bei landesweiten Trauermärschen (z.B. mit 200 000 in Freundschaft mit dem sie vom Faschismus befreienden sowjetischen Volk vereint Trauernden in Dresden - ähnl. der VR Korea) sowie mit DDR-weiten Schweigeminuten von 10-10.05 Uhr (>7.5.53/ 17.6.53/ 27.7.53/ 8./14.9.55/ 8.5.85/ 14.2.90)

12.03. DDR; ein britisches *Royal Air Force* Flugzeug wird von sowjet. Militärflugzeugen beschossen und stürzt bei Boizenburg ab, mehrere Tote u. Verletzte (>1.9.83)

03. BRD verhaftet FDJ-Kader J. Angenfort, Wolfgang Seiffert, Hermann Weber(>16.3.53/ 3.10.53/ 4.6.55), DDR; Moritzburg, Käthe-Kollwitz-Heim nimmt 1. Minderjährige aus Korea, später aus Nordvietnam, zu elitärer Ausbildung ohne Bildungsdiskriminierung-„Allgemeinschicksal" auf - deutsche Gerechtigkeit

13.03. DDR; die ev. Landessynode erklärt u.a. daß die Schulen in der DDR unverhüllt materialistische Bekenntnisschulen geworden sind > **verfolgte Schüler**

16.03. DDR; SED-Generalsekr. W. Ulbricht sagt zum FDJ-Verbot in der BRD/Junge Gemeinde in der DDR u.a. „Wir werden besonders darauf hinweisen, daß drüben Friedenskämpfer verhaftet werden und bei uns frech Agenten in Gestalt der Jungen Gemeinde Kriegspropaganda betreiben. Damit machen wir jetzt Schluß." (>23.3.53/ 26.3.53/ 1.4.53) > **verfolgte Schüler**,
DDR; Wittichenau, Oberlausitz, Zentralschule, nach Entfernen von Kruzifixen und Lutherbildern in Klassenzimmern entfernen Schüler die Bilder Wilhelm Piecks und Josef Stalins

17.03. DDR; ZK der SED fordert „Erfüllt das Vermächtnis des großen Stalin" (mit **Millionen** Toten) und die als **M**arx-**E**ngels-**L**enin-Institut unter Direktor Bernhard Dohm's „erfahrenen, im Klassenkampf erprob-

ten marxist.-leninist. geschulten Kadern“ bekannte Forschungsstätte für die „wichtigsten ideologischen Aufgaben der SED“ wird nun zum **M**arx-**E**ngels-**L**enin-**S**talin-Institut (>30.3.53/ 7.5.53/ 14./26.2.56), DDR; die Elektro-Apparate-Werke Berlin-Treptow werden Elektro-Apparate-Werke J. W. Stalin

18.03. BRD; Bundestagsabstimmung zum - auch „Haager Protokoll“ genannten - „Luxemburger Abkommen“, von 146 *c*DU-MdB stimmen 84 „Ja“, von 49 FDP-MdB stimmen 17 „Ja“ und von 20 DP-MdB stimmen 5 „Ja“, die zur Abstimmung abgegebenen „Erklärungen“ zahlreicher Abgeordneter sprechen für sich, z.B. „Eine Wiedergutmachung an den Staat Israel lehne ich ab, da dieser Staat noch nicht bestand, als die Juden in Deutschland verfolgt u. vertrieben wurden.“ deutsche Gerechtigkeit (>27.12.57/ **1980**)

20.03. DDR; Volkskammer, SED-MinPräs. Grotewohl erklärt „Das deutsche Volk betrachtet die schmutzigen Machenschaften der Bonner Landesverräter mit tiefer Verachtung u. steigendem Kampfeswillen, weil die westdt. Bundesrepublik durch die Adenauer-Politik ein Hort des deutschen Militarismus u. Faschismus und der revanchelüsternen deutschen Monopolherren geworden ist.“

23.03. DDR; Berlin, Gymnasium zum Grauen Kloster, Schüler-Pflichtveranstaltung zu „Junge Gemeinde und Freie Deutsche Jugend“, dabei werden u.a. die Bischöfe Dibelius u. Müller angegriffen aber von Gen.-SupInt. Dr. Krummacher’s Sohn verteidigt der daraufhin von der Schule relegiert wird; Pfarrerssohn Werner-Christoph Schmauch flieht nach Anschuldigung unter kirchlicher Tarnung Untergrundarbeit für das SPD-Ostbüro zu betreiben nach West-Berlin u. wird als politischer Flüchtling anerkannt (>04./05.53/ 10.6.53/ 10./11.6.58) >**verfolgte Schüler**, Verbrechen gegen die Menschlichkeit

25.03. DDR; *c*DU-Generalsekr., -AdV und IM „Göbel“ Gerald Götting (**er erfüllte polit. Kriterien nationalsozialistischer** u. **besatzungsrechtlicher Begabtenförderung**) erklärt vor *c*DU-Parteivorst. u.a. „Reaktionäre Kirchenführer, insbes. evangelische, verhetzen die Jugendlichen, bilden die ‚Jungen Gemeinden’ zu Widerstandszentren gegen die neue demokratische Ordnung, diskreditieren den Friedenskampf unseres Volkes und verhindern, daß die jungen christlichen Menschen, wie die übrige Jugend, in das Lager des Friedens u. des Fortschritts finden.“ >**verfolgte Schüler**, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Bildungsdiskriminierung (>26.3.53/ 12.6.53/ 23.11.53/ 2.11.89/ 1./2.10.90)

26.03. DDR; *c*DU-Parteileitung, Referent Günther Wirth (**er erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist., besatzungsrechtl.** u. **sozialist. Begabtenförderung**, 1946/47 FDJ, KB, *c*DU, 1961 Dipl.-Philologe, 1960-89 *c*DU-HV, 1961-85 „Neue Zeit“-, „Evangelische. Pfarrerblatt“- „Standpunkt“-Chefredakteur, 1977 Promotion, 1989/90 Ltr. Wissenschaftl. Arbeitsgruppe beim *c*DU-Vorsitz. Lothar de Maizière) schreibt an alle *c*DU-Bezirksvorstände „…die *c*DU u. ihre Mitglieder, insbes. ihre jungen Mitglieder stehen voll u. ganz auf dem Boden der Deutsch. Demokrat. Republik…Unter Berücksichtigung dieser grundsätzlichen Einstellung können die *c*DU…die staatsfeindliche Tätigkeit irgendwelcher Geistlicher oder Angehörigen christl. Gemeinden nicht dulden. Sie werden…einen prinzipiellen ideologischen Kampf gegen solch eine staatsfeindl. Tätigkeit führen…Dies gilt besonders in der Frage der sog. Jungen Gemeinde…“ u. beklagt die Junge Gemeinde entwickle sich „in immer zunehmenden Maße... gegen die geschlossene Front der Friedenskämpfer“; die *c*DU werde den „prinzipiellen ideologischen Standpunkt der fortschrittl. Christen vertreten u. (sich) den gesetzl. Maßnahmen der demokratischen Staatsmacht anschließen u. ihre Verwirklichung unterstützen...“ >**verfolgte Schüler**, Verbrechen gegen die Menschlichkeit (>23.11.53/ 9.1.54/ 14.3.54/ 12.5.56/ 16.10.58/ 24.7.61/ 7.12.89/ 1./2.10.90)

27.03. DDR; Berlin, Gründung der **S**tasi- und **V**olkspolizei-**S**port**v**ereinigung „Dynamo“

28.03. DDR; SED-Volksbildungsmin. Prof. Else Zaisser’s Anweisung über den Einsatz von hauptamtlichen FDJ-Sekretären an allen Oberschulen der DDR ab 10.4.53 > **verfolgte Schüler**,
DDR; „Neue Zeit“ - Zentralorgan der *c*DU, *c*DU-Generalsekr. Gerald Götting nennt Junge Gemeinde und kirchliche Jugendgruppen „Widerstandszentren gegen die neue demokratische Ordnung“

30.03. DDR; ZK-Sekretariat d. **S**ozialistisch. **E**inheitspartei **D**eutschlands aus KPD u. SBZ-SPD beschliesst: „Studiert das Leben und Werk des Genossen Stalin“ in 6 abendl. Stalin-Kursen vom 11.5.-3.8.1953 (auch für jugendl. Mitarbeiter der Massenorganisationen) (>14.2.90)

30.3./6.4. DDR; IV. SED-Parteitag, Motto: „Die Stärke der Partei liegt in ihrer unlösbaren Verbundenheit mit den Massen“ (ZK hat 91 Mitgl. u. 44 Kandidaten u.a. werden Prof. Dr. Robert Alt u. Ernst Großmann - ex-NSDAP, Unterscharführer 5.SS-Totenkopfstandarte, 1945 SPD - ZK-Mitglieder, Prof. Dr. Walter Arnold, Prof. Edmund Collein, Prof. Hermann Redetzky, Dr. Wolfgang Schirmer, Prof. Dr. Helene Berg werden Kandidaten - sie wird 1958 Mitglied); der 1.Sekr. des SED-ZK, W. Ulbricht, schildert deutsche Gerechtigkeit mit der „Ballade vom ermordeten Hund“ aus Mühlhausen, Parteitag gibt Volkskammer-Wahltermin bekannt, neues Statut und „...es ist die Pflicht der leitenden Parteiorgane der SED, die in der FDJ tätigen Parteimitglieder ständig u. sorgfältig anzuleiten und zu kontrollieren, ihre Erziehung zu organisieren und damit zu gewährleisten, daß die Parteikader im Jugendverband die Parteidirektiven... durchführen. Die Parteiorganisation und Parteiorgane lenken über die...Leitungen der FDJ die Erziehung der Jugend...“ Einheitsschulzwang, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

31.03. UN; Internationales Abkommen über d. politischen Rechte d. Frau (tritt in der BRD ab 2.2.71 in Kraft), DDR; Schwerin, Goethe-Schule II, bei einer Schülerversammlung nennen einige Schüler und FDJ-Mitglieder die Namen von sechs Mitschülern, die wg. Mitgliedschaft in der ev. Jungen Gemeinde oder wg. West-Berlin-Besuche von der Schule verwiesen werden sollen, der „Pädagogische Rat“ aus Eltern und Lehrern der Schule verkündet deren sofortigen Verweis von der Schule > **verfolgte Schüler**

01.04. DDR; „Junge Welt“ „Junge Gemeinde - Tarnorganisation für Kriegshetze, Sabotage und Spionage im

USA-Auftrag“ beginnt Kampagne gegen ‚Junge Gemeinde’ >**verfolgte Schüler** (>10.4.53/ 21.4.63),
DDR; Neuruppin, Fontane-Oberschule, bei einer Schülerversammlung werden die Junge Gemeinde-Mitgl. und FDJ-Nichtmitgl. Christian Witzger und Wolfgang Balke „Volksschädlinge“ genannt und „mit sofortiger Wirkung von der Schule verwiesen“. Schuldirektor Wankelmann schreibt dem Vater eines Schülers: „Sehr geehrter Herr xxx! In der heutigen Schülerversammlung wurde dem Lehrerkollegium von der gesamten Schülerschaft der Antrag auf Entlassung Ihres Sohnes xxx aus der hiesigen Oberschule gestellt, weil die reaktionäre Haltung Ihres Sohnes eine Gefahr für die Schule bedeutet. Dieser Antrag fand bei 5 Gegenstimmen die Billigung der gesamten Schülerschaft. Das Lehrerkollegium hat in seiner heutigen Beratung diesem Antrag entsprochen. Ihr Sohn ist auf Grund eines diesbezüglichen Beschlusses aus der Fontane-Oberschule entlassen und wird in keiner Oberschule der DDR mehr aufgenommen…“ (Neuruppins Superintendent unterbreitet namens der ev. Kirche unter der Bedingung eines Theologiestudiums das „Angebot“ das Abitur an der kirchl. Internatsschule Hermannswerder abzulegen, der Schüler flieht nach West-Berlin) > **verfolgte Schüler** (>17.4.53),
DDR; Schwerin, Goethe-Schule I, bei einer Schülerversammlung werden vier Schüler, trotz Gegenstimme von Lehrerin Mertens im „Pädagogischen Rat“, von der Schule relegiert > **verfolgte Schüler** (Karl Kleinschmidt, SED-Mitgl. und evangelischer Dompredigter von Schwerin, besucht danach die Goethe-Schule und ruft die Schüler zum Austritt aus der Jungen Gemeinde auf!) (>12.6.57),
DDR; Kreisgericht Bützow verurteilt im Namen des Volkes die Hotelbesitzerin Ilse F. zu neun Monaten Haft und „Einzug“ (Enteignung) zweier Immobilien weil sie mit dem strafwürdigen Umtausch von DM der Deutschen Notenbank in DM West in zwei Jahren einen Mantel, einen Rock und ein Paar Stiefel in West-Berlin kaufte, denn „es geht nicht an, daß sie ihr Geld im Gebiet unserer Republik verdient, um es nach Westberlin zu bringen, wo es zur Vorbereitung eines 3.Weltkrieges Verwendung findet.“

02.04. DDR; Synodalausschuß thüring. Landeskirche unter Bischof Dr. Mitzenheim u. *c*DU-Oberkirchenrat Dr. jur. Gerhard Lotz (IM „Karl“) wg. **E**v. **S**tudenten**g**em. Jena-Auflösung (>25.4.53/ 16.5.53/ 12.6.57),
DDR; Bezirksgericht Halle/S. verurteilt den Techniker L. K. wg. „Hetze in übelster Form“ geg. Verhältnisse/Einrichtungen der DDR per Brief an westdt. Verwandte im Namen des Volkes zu 2 Jahren Haft,
DDR; Verordnung zum Schutze deutschen Kunstbesitzes, wissenschaftl. Dokumente und Materialien

06.04. DDR; APN-Kader Gotthold Kraus flieht in die BRD, führt zu „Aktion Vulkan“ MfS-Agenten-Enttarnung

08.04. DDR; Berlin, ZK der SED, Abt. Staatliche Verwaltung, Bericht über die Tätigkeit der Justizorgane gegen die feindl. Tätigkeit, u.a. „Die Tätigkeit der Justizorgane muss sich nach den Forderungen der II.Parteikonferenz und des X.Plenums des ZK richten, die Deutsche Demokratische Republik weiter zu festigen…Die Kontrolle u. Anleitung der Gerichte und Staatsanwaltschaften durch das Ministerium der Justiz…muß elastischer und operativer gestaltet werden…Genosse Minister Fechner u. Generalstaatsanwalt Melsheimer werden beauftragt, die operative Tätigkeit des Ministeriums d. Justiz und der Obersten Staatsanwaltschaft durch Ausarbeitung eines Kontroll- u. Revisionsplanes zu verbessern…“

09.04. DDR; FDJ-Zentralrat, Informationsbericht der „Abt. Schulen“ über gemäß FDJ-Zentralrat-Anweisung vom 24.3.53 durchgeführte „Protestversammlungen an den Oberschulen der DDR“ mit Listung der bis zum Berichtszeitpunkt von den Schulen relegierten Schüler > **verfolgte Schüler**,
DDR; Appell ev. Bischöfe an SKK-Vors. General Wassili Tschuikow gegen „das Vorgehen politischer Stellen gegen die christlichen Kirchen“ beim „Kirchenkampf…im Gebiet der DDR“ > **verfolgte Schüler** (>21.4.53/ 27.5.53)

10.04. DDR; Berlin, „Junge Welt“ „Schläger und Hetzer unter religiöser Maske…Es ist für jeden bereits offensichtlich geworden, daß die ‚Junge Gemeinde’ unter der Maske der Religion im Auftrag Westberliner Terror- und Spionagezentralen die Einheit der Jugend zu spalten versucht.“ (>21.4.53/ 27.4.53)

13./14.4. DDR; Berlin, Konferenz der Sekretäre der FDJ-Grundeinheiten an Oberschulen, nach „stürmischer“ Begrüßung von FDJ-Zentralratsvorsitz. Erich Honecker und FDJ-Zentralratssekretär Margot Feist hält letztere das Hauptreferat zum Thema „Verstärkt die patriotische Erziehung an den Oberschulen“ und spricht über die Entlarvung feindlicher Elemente „wie z.B. den Schüler Peter Bock, der offen gegen die Politik unserer DDR Stellung nahm…In der Geschwister-Scholl-Schule in Freiberg wurde die sowjetfeindliche Haltung eines Lehrers, Doktor Pallas, entlarvt…In der Oberschule Finsterwalde erklärten 8 Mitglieder der FDJ, die bisher auch Mitglieder der Jungen Gemeinde waren, daß sie nunmehr die Staatsfeindlichkeit der Jungen Gemeinde erkannt haben…Der Schüler Kicko in der Oberschule Ilmenau sagte ‚Ich habe erkannt, unter welchem Deckmantel wir ausgenutzt werden, ich bin ausgetreten und werde jeden bekämpfen der versucht unseren Aufbau zu stören…“, sie fordert u.a. die Arbeit der FDJ-Grundeinheiten an Oberschulen zu verbessern u. schliesst mit „Unser Verband hat die Aufgabe der Regierung der DDR und der SED bei der Erziehung der Schüler zu aktiven Erbauern u. Verteidigern des Sozialismus zu helfen. Deshalb muß die Arbeit unseres Verbandes an den Schulen grundlegend verbessert werden…“ Beiträge von SED-Volksbildungsmin. Prof. Else Zaisser, SED-ZK-Sekretariatsmitgl. Edith Baumann sowie der SED-Volksbildungskader Wolfgang Groth u. Klaus Herde schliessen sich an > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung (spätere fortschrittliche „gerne in der FDJ“-Pfarrerskinder erreichen sogar hohe Ämter bei den „Imperialisten“) (>22.4.53/ 07.1973/ 30.7.92)

14.04. West-Berlin, FDP-Bundespräs. Prof. Dr. Th. Heuss und Regierender SPD-Bürgermeister E. Reuter eröffnen Notaufnahmelager Marienfelde, Dr. H. u.a.: „Der Westen Deutschlands ruft nicht. Wie könnte er es verantworten, deutsches Land an deutschen Menschen ärmer machen zu wollen…“; 14jährige

besitzen hier bereits Wohnort-Selbstbestimmungsrecht auch wenn Eltern ihre Rückkehr in die DDR fordern; ca. 1 300 000 DDR-Flüchtlinge - außer Prominenten, Funktionären, Nomenklaturkadern und ‚Geheimnisträgern' - durchlaufen bis zur Schließung 1990 das bis 1961 überfüllte Lager mit „gleicht einem Elendsquartier"-Unterkünften und der Lagerprozedur mit ärztl. Massenuntersuchungen, DDT-Desinfektion, alliierter Befragung, Zuständigkeitsprüfung, Polizei, „Notaufnahmeverfahren" - ab 1986 „Aufnahmeverfahren" - ggf. cDU-, DGB-, FDP-,SPD-Ostbüro, UfJ- (UfJ-Beratungsstellenleiter 1957-69 ist Dr. jur. Götz Schlicht alias MfS-IM „Dr. Lutter", 1985 Bundesverdienstkreuz, 1988 DDR-Verdienstmedaille, 1991 Bundesverdienstkreuz 1.Kl.!!!), Kirchenseelsorge-, KgU-, DRK-, AWO- und VOS-Beratung bis zur Aufenthaltserlaubnis, Länderzuweisung und Abflug (Ostern '53 fliehen auch die 1944 aus dem dt. besetzten Generalgouvernement in Polen geflüchteten Eltern des 1943 in Skierbieszów geborenen Horst Köhler aus Markleeberg/DDR über West-Berlin in die BRD, Horst K. **erfüllt die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung im deutschen Rechtsstaat** u. legt 1963 sein Abitur am Eduard-Mörike-Gymnasium Ludwigsburg ab, wird Leutnant d.R., 1965-69 Ökonomiestudium, 1976-80 im Bundeswirtschaftsmin., 1977 Promotion, 1981 *c*DU, 1982-93 im Bundesfinanzmin. u.a. als Staatssekr. an dt.-dt. Währungsunion, dem DM 12 000 000 000 Geschenk an UdSSR, an Realisierung der EU-Währungsunion und als Treuhand-Verwaltungsrat an deren Riesenverlusten beteiligt, 1993-98 Präs. Sparkassen- und Giroverband, 1998-2000 Präs. Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, 2000 Internationaler Währungsfond-/IWF-Direktor) (>20.2.90/ 9.10.90/ 21.1.91/ 7.2.92/ 9.11.92/ 08.1993/ 31.12.94/ 08.1998/ 1.5.2000) deutsche Gerechtigkeit

15.04. DDR; FDJ-Zentralrat verabschiedet v. Erich Honecker signiertes Fernschreiben an alle 1.Sekretäre der FDJ-Bezirksleitungen das Umgang mit der „Jungen Gemeinde" definiert und als „Tarnorganisation für Kriegshetze, Sabotage und Spionage, die von den westdeutschen u. amerikanischen Imperialisten dirigiert wird" bezeichnet, Honecker fordert u.a. „alle Maßnahmen zu treffen, um jegliche Arbeit der Jungen Gemeinde zu unterbinden…Insbesondere sind verstärkt durchzuführen die besprochenen Massnahmen in Bezug auf die Reinigung der Oberschulen u. Universitäten.."(>21.4.53/ 04./05.1953/ 7./11.9.87/ 3.12.92/ 21.1.99/ 8.11.2000/ 29.12.2000) > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit,
DDR; Besprechungs-Aktenvermerk der *c*DU-Genossen Burkhardt, Lipfert u. dem *c*DU-Generalsekr. Götting u.a. „Alle Mitarbeiter bei der zentr. Parteileitung (außer Boten, Pförtner, Reinigungspersonal) wurden durch Lobedanz, Toeplitz, Götting und Fischer überprüft. Einige Kollegen mussten aus dem Apparat entfernt werden (ein gewisser Koch,,Sachbearbeiter, vertrat reaktionäre Ansichten. Er wird entlassen. Ein Botenmeister und zwei Schreibkräfte haben sehr enge Verbindungen nach Westberlin, sie werden ebenfalls entlassen. Drei Schreibkräfte haben sehr nahe Verwandte in Westberlin. Was mit denen geschehen soll, wird erst noch einmal im Sekretariat beraten") (>2.11.89/ 13.11.89/ 1./2.10.90)

16.04. DDR; „Neue Zeit" – Zentralorgan der *c*DUD, bezeichnet Studentengemeinden als „illegale, politische Organisationen und Zentren friedens- und volksfeindlicher Bestrebungen." (>21.4.53),
DDR; Schwerin, Elternprotest einer **verfolgten Schülerin** der wg. Junge-Gemeinde-Mitgliedschaft und politischer Einstellung der Mutter die Aufnahme an die Oberschule abgelehnt wurde (>8.11.2000),
DDR; Verordnung über die Bildung volkseigener Filmproduktionsbetriebe (Verstaatlichung der seit 17.5.46 bestehenden **De**utsche **F**ilm **A**G DEFA, die u.a. in den früheren UFA-Studios Babelsberg bereits vor der „Kampfkonferenz für die Höherentwicklung unserer sozialistischen Filmkunst" außer „Der Augenzeuge" zahlreiche „fortschrittliche" (Propaganda)Filme dreht)

17.04. DDR; „Junge Welt" Sonderausgabe für scharfe Angriffen gegen die ev. Junge Gemeinde (>21.4.53),
DDR; „Märkische Volksstimme" „Protestversammlung der Oberschüler…Neuruppin. Empörende Nachrichten über das republikfeindliche Auftreten der sog. Jungen Gemeinde" > **verfolgte Schüler**

18./22.4. BRD; Hamburg, 4.*c*DU-Bundesparteitag verabschiedet „Hamburger Programm" u.a. Absatz V: „Die aus der Sowjetzone geflüchtete Jugend bedarf...besonderer Betreuung und Beratung...Die besondere Lage dieser Jugendlichen erfordert eine weitere Betreuung und Hilfeleistung am neuen Heimatort. Diese Aufgaben können nur erfüllt werden, wenn die Mittel für den Bundesjugendplan wesentlich erhöht werden...In einem Jugendhilfegesetz ist sicherzustellen,...daß die notwendige Unterstützung in gleicher Weise allen hilfsbedürftigen Jugendlichen zugute kommt."
> **verfolgte Schüler** (>29.12.2000)

19.04. BRD; kath. „Petrusblatt" berichtet über „weltanschauliche Prüfungen" an DDR-Schulen anläßl. derer ältere Schüler im Beisein jüngerer Schüler folgendes Versprechen ablegen:
„1. Ich verspreche, die FDJ in ihrer Arbeit zu unterstützen, sie als führende Organisation der deutschen Jugend anzusehen, jede spalterische Organisation abzulehnen und die Einheit der Jugend zu verlangen.
2. Spalterische Organisationen sind die Einrichtungen der katholischen und evangelischen Kirche, vor allem die „Junge Gemeinde". Diese müssen von uns als verantwortungsbewußten deutschen Jugendlichen bekämpft werden.
3. Die SED ist die Erzieherin der Jugend. Ich verspreche die Grundsätze der SED überall anzuerkennen." > **verfolgte Schüler**

20.04. BRD; Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 107),
DDR; Bischof Dr. Dibelius stellt wg. Verfolgung der ‚Jungen Gemeinde' bei SED-Generalstaatsanwalt Dr. E. Melsheimer Strafanzeige (M. weist die Strafanzeige zurück) > **verfolgte Schüler** (>2.5.53)

DDR; Bezirksgericht Chemnitz verurteilt im Namen des Volkes wg. „verleumderischer Hetze gegen die DDR“ den Pfarrer Albin Drechsler aus Annaberg zu 10 Jahren Zuchthaus

21.04. DDR; Ev.-Luth. Landeskirchen-Protest betr. Kirchenkampf u. Junge Gemeinde u.a. „Der Druck, der in Glaubens- u. Gewissensfragen auf Glieder der ev. Kirche…der DDR ausgeübt wird, droht untragbar zu werden…Wir wissen von vielen Fällen in denen junge Menschen die ihre Gliedschaft in der **J**ungen **G**emeinde nicht aufgeben wollten von der Schule verwiesen u. am Abschluß ihrer Ausbildung gehindert wurden. Wir wissen von…Fällen, in denen ein unverantwortl. Druck auf junge Menschen ausgeübt worden ist mit dem Ziel, das Rückgrat ihre(s)…Glaubens…zu brechen. Wir erklären…kein Wort von den Angriffen (zu) glauben, die in der „Jungen Welt"…erhoben sind. Wir kennen diese jungen Christen u. wissen, daß es nicht wahr ist, daß sie die **JG** zu einer „Terrorgruppe zur Sabotage der Wiedervereinigung Deutschlands“ machen wollten…“ > **verfolgte Schüler** (>12.6.53/ 8.11.2000),
DDR; „Bischöfliche Anweisungen für die kirchliche Jugendfürsorge in der DDR“ der kath. Bischöfe und Ordinarien - ohne christliche Solidarität mit minderjährigen Opfern von Missbrauch und/oder Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>Frühj. 1968/ 23./25.2.90/ 3.10.90)

22.04. DDR; Sitzung des FDJ-Zentralrats beauftragt Margot Feist (spätere Honecker) Überprüfungen an Schulen „mit dem Ziel weitere Elemente der Jungen Gemeinde von den Schulen zu entfernen“ durchführen zu lassen (426 Lehrer werden entlassen, 199 Oberschullehrer werden an Grundschulen versetzt, 16 Schuldirektoren abgesetzt, zwischen 700 und 3 000 Schüler u. ca 2 000 Studenten werden relegiert - die Mutter der späteren Bündnis90/Die Grünen-MdB Katrin Dagmar Göring-Eckardt ist eine betroffene Schülerin) > **verfolgte Schüler** (>15.6.53/ 06.1984/ 30.7.92/ 27.9.98/ 10.11.98/ 8.11.2000)

25.04. DDR; FDJ-Zeitschrift „Forum“ „Die illegale Studentengemeinde - Tarnorganisation für Kriegshetze, Sabotage und Spionage im USA-Auftrag“ (>16.5.53),
DDR; Berlin, Juristensohn Hanfried Müller (Abiturient M. **erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung u. finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung**, 1945-52 Theologiestudium Göttingen, 1950 Gründungsmitgl. FDJ-HS-Gruppe Göttingen, 1952 DDR-Übersiedlung) schreibt dem ev. Kirchenpräs. Martin Niemöller betr. ‚Junge Gemeinde’ u.a. „Nicht der Staat DDR ist anzugreifen…sondern die jungen Christen sind zur Buße zu rufen.“ (>17.1.58/ 15.2.66/ 11.1989)

27.04. DDR; Berlin, „Junge Welt“ „Sie wollen die Spuren ihrer Verbrechens verwischen…Umtrieben der illegalen ‚Jungen Gemeinde’, die unter dem Deckmantel der Kirche zum Krieg hetzt und Sabotage und Spionage in unserer Republik treibt.“,
DDR; Min. für Volksbildung, Rundschreiben des Leiters HA Unterricht und Erziehung Wolfgang Groth (ex-SPD, KPD, SED) an Bezirksschulinspektoren zu „I.Überprüfung der Lehrerkader der Oberschulen, II.Überprüfung sämtlicher Schüler der Klassen 9 bis 12…In den Oberschulen werden vornehmlich die Verantwortungsvollen Kader für den Staatsapparat, die Wirtschaft, die Technik, den Handel, die Wissenschaft und Kultur vorgebildet…Die Oberschüler…müssen die Richtigkeit der Politik der Regierung der DDR erkannt haben und vorbehaltlos bereit sein, sich mit ihrer ganzen Kraft für…diese Ziele einzusetzen. Die Liebe zum Präsidenten der Republik,…zu den Führern der Arbeiterklasse und Ihrer Partei…muß diesen Schülern Herzensache sein…Sie wissen, daß die Adenauer-Clique das deutsche Volk…in den Krieg führen will…Sie zeigen sich den wissenschaftlichen Lehren des Marxismus-Leninismus aufgeschlossen. Schüler, die in ihrer politisch-moralischen Haltung…zurückgeblieben sind…besitzen nicht die notwendige politische u. moralische Reife, weiterhin in der Oberschule zu verbleiben…, III.Überprüfung der Neuaufnahmen in die Oberschulen. Die durch…Kreiskommissionen in diesem Jahr…gefällten Entscheidungen über die Aufnahmen in Ober- und Zehnklassenschulen entsprechen im allgemeinen noch nicht den unter Punkt II genannten Gesichtspunkten. Deshalb sind… die.. Unterlagen der aufgenommenen Schüler nochmals zu überprüfen. Dabei sind die unter Punkt II genannten Gesichtspunkte zu Grunde zu legen. Schüler, die in ihrer politisch-moralischen Haltung… zurückgeblieben sind…können bei der Aufnahme in die Oberschule nicht berücksichtigt werden…“ >**verfolgte Schüler** (>1.5.53/ 12.5.53/ 2.6.53/ 10.6.53/ 22.5.53/ 20.6.53/ 11.7.53/ 1.8.53/ 28.8.54/ 29.12.54/ 29.1.57/ 5.8.76/ 31.8.90/ 6.9.90/ 22.8.2001)

28.04. BRD; EKD-Ratsvors. Bischof Dr. Dibelius’ „Schreiben an die Glieder der Jungen Gemeinde und deren Eltern im Gebiet der DDR“ u.a. „Es ist nun soweit gekommen…daß man den Jungen Pionieren sagte, sie dürfen die Christenlehre nicht mehr besuchen, daß ein Eingriff in die Christenlehre dem anderen folgt…Ihr sollt wissen, wir alle stehen zu Euch, wir beten für Euch, und das Schwere, das ihr in der Nachfolge des Herrn Jesu Christi zu tragen habt, wollen wir gemeinsam mit Euch tragen…Daß Kampf gegen die Junge Gemeinde ein Kampf gegen die Kirche ist, ist vor aller Augen. Die Kirche wird diesen zweiten Kampf mit Gottes gnädiger Hilfe bestehen, wie sie den ersten bestanden hat…“ (erfolgreicher als die NS-Diktatur wird der SED-Unrechtsstaat bei der Entchristianisierung sein**!**) >**verfolgte Schüler** christliche Solidarität (>12.6.53/ 2./6.7.71/ 17.8.90/ 1./2.10.90/ 3.10.90/ 17.3.2000/ 8.11.2000),
DDR; Ministerium des Innern erklärt „Junge Gemeinde“ illegale Organisation > **verfolgte Schüler**,
DDR; „Neues Deutschland“ „SED-Zentralorgan“-Redakteur Dr. Gerhard Dengler (**er erfüllte die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, 1934-39 Studium, 1937 SA, NSDAP, 1939 Promotion, 1943 NKFD, 1946 SED) schreibt „Faschistische Umtriebe des **BDJ** unter dem Deckmantel der illegalen Jungen Gemeinde“ > **verfolgte Schüler** (>8.11.2000)

04. BRD; München, Maximiliansgymnasium, der kath. Akademikersohn Bernhard Vogel (**er erfüllte die**

finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung) u. legt sein Abitur ab (1953-60 Politikwissenschafts-, Soziologie- u. Ökonomiestudium, 1960 Promotion, *c*DU, 1961-67 Uni. Heidelberg, 1967-76 Kultusmin. Rheinl.-Pfalz, 1971-88 MdL, 1972-76 Präs. **Z**entralkomitee **d**t. **K**atholiken ZdK, 1976-88 *c*DU-MinPräs. Rheinland-Pfalz, ab 1992 *c*DU-MinPräs. Thüringen) (>26.2.99**!**/ 28.12.99),
West-Berlin; Goethe-Gymnasium, die Ingenieurs- und ex-Bürgermeistertochter Jutta Ryneck (verh. Limbach) **erfüllte die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt ihr Abitur ab (1954-62 Jurastudium, 1962 SPD, 1963-66 FU Berlin, 1966 Promotion, 1971 Habilitation, 1989-94 Justizsenatorin W.-Berlin, 1994-2002 Bundesverfassungsgerichtspräs., 2002 Goethe-Institut-Präs.) (>2./4.12.88/ 6.9.90/ 10.1.97/ 9.1.98),

04. DDR; 85% der Richter und 98% der Staatsanwälte sind SED-Mitglieder (>15.6.53/ 5.6.58/ 31.12.89/ 23.9.91/ 31.12.94/ 14.12.95)

04./05. DDR; Oberschule Eisenberg, Schüler-Pflichtveranstaltung zu „Junge Gemeinde und FDJ“ (Zitat Thomas Ammer „man Schüler zunächst aus der FDJ ausschloss u. damit automatisch aus der Schule. Das haben wir auch an unserer Schule erlebt. Wir sind mehr oder weniger durch psychischen Druck u. Betrug dazu gebracht worden, fast alle für den Ausschluss der Mitschüler aus der FDJ zu stimmen, weil wir dachten, an der Schule bleiben die Ausgeschlossenen doch.“ (>13.2.58/ 2.6.53/ 10.6.53/ 14.8.64/ 21.1.99) > **verfolgte Schüler**

30.04. DDR; Verordnung über Verleihung des „Karl-Marx-Stipendiums“ (M 450, ab 1981 M 550) an 200, die **politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung erfüllende** Studenten

01.05. BRD; „Neuer Vorwärts“, Heinrich Albertz, Niedersachsens SPD-Minister für Flüchtlingswesen und Soziales schreibt u.a. „Soziale Gerechtigkeit: Das Endergebnis dieses (Lastenausgleichs) Gesetzes hat mit dem Ausgleich von Lasten überhaupt nichts zu tun, berührt auch nicht im entferntesten eine Revision der Besitzverhältnisse zugunsten der besitzlos Gewordenen und Entwurzelten und tastet nicht einmal die Gewinne, die nach der Währungsreform…von einigen wenigen erzielt worden sind, in irgendeiner spürbaren Weise an.“ (>13.5.61),
DDR; zum „1.Mai 1953 - Kampftag für Frieden, Einheit, Demokratie und Sozialismus“ marschieren sie wieder - zu hunderttausenden - als Genossen und als feige Mitläufer (>16.1.96),
DDR; Min. f. Volksbildung, HA-Leiter Wolfgang Groth zum Thema „Fortschrittliche und politisch bewußte Schüler an unsere Oberschulen - über die Auswahl der Schülerkader für die Oberschule“: „Ich möchte über die Notwendigkeit einer künftigen, sorgfältigeren Auswahl bei der Besetzung unserer Oberschulen sprechen. Zweifellos ist es so, daß man allzu häufig rein formal nur vom Gesichtspunkt bestimmter Schulnoten ausgegangen ist,...daß aber die Gesamtleistung der Schüler dabei nicht in Betracht gezogen wurde. Wenn wir das Erziehungsziel der deutschen demokratischen Schule ins Auge fassen...ist klar, daß bei allen Schülern, die in die Oberschule eintreten, die Bereitschaft zum Kampf um den Frieden, zum Kampf um die demokratische Einheit unseres Volkes, zum Kampf um die Verteidigungsbereitschaft unseres Volkes bereits vorhanden sein muß...Wir haben so viele hervorragende Junge Pioniere an unseren Grundschulen, so viele hervorragend politisch gefestigte junge Menschen in den 8. Klassen unserer Grundschulen, daß es uns wirklich nicht schwer sein kann, hier eine gute Auslese des fortschrittlichsten Teils unserer Schülerschaft für den Weg zur Oberschule vorzunehmen.. Ich bin sicher, daß wir in den großen Fragen, auf die unser Minister für Volksbildung, Fr. Prof. Zaisser, noch eingehen wird, mit Hilfe der stolzen Organisation der FDJ zum Siege kommen werden und daß alle Absichten des Klassengegners, unseren planmäßigen Aufbau des Sozialismus zu stören, auch auf dem Gebiet der Oberschulen zerschlagen werden.“ >**verfolgte Schüler** (>8.11.2000/ 29.12.2000)

02.05. BRD; Bundestag verabschiedet Gesetz über die innerdeutsche Rechts- und Amtshilfe in Strafsachen,
DDR; Ev. Konsistorium B.-Brandenburg stellt Strafantrag geg. FDJ-Zentralorgan „Junge Welt“(wird am 20.5.53 von SED-GStA Dr. jur. Ernst Melsheimer als unzulässig abgewiesen) deutsche Gerechtigkeit

03.05. DDR; „Bischöfl. Grußwort an die kath. Jugend…Ihr habt…ein unzerstörbares Recht auf die Freiheit Eures Gewissens u.…Glaubens…Ihr dürft Euch nicht wundern, daß ihr mancherlei Prüfungen habt… die Euch persönlich schwer treffen…Eure Zukunftspläne, Euer Studium zerstören, Euer Fortkommen erschweren u. Euch manche Wege verbauen…“ >**verfolgte Schüler** „Nische der Dummen“ christliche Solidarität (>31.12.89/ 23./25.2.90/ 3.10.90/ 4.11.90/ 15.6.2000/ 8.11.2000/ 27.8.2002)

05.05. DDR feiert „Karl Marx - größter Sohn der deutschen Nation“-135.Geburtstag; W. Ulbricht fordert „sich vom Standpunkt der marxist. Lehre vom dialektisch. Materialismus mit dem Mystizismus auseinanderzusetzen, der in Deutschland weite Verbreitung gefunden hat...vor uns steht die große Aufgabe, in allen Schulen u. Hochschulen die Jugend im Geist der materialistischen Weltanschauung zu erziehen“ Bildungsdiskriminierung, Menschenrechte >**verfolgte Schüler** (>8.5.53/ 15.5.53/ 09.1976/ **1994**),
DDR; Chemnitz wird in Karl-Marx-Stadt umbenannt (mit Fräsmaschinenwerk „Fritz Heckert“, später VEB Werkzeugmaschinenkombinat „Fritz Heckert“, VEB Werkzeugmaschinenkombinat „7.Oktober“, VEB Großdrehmaschinenwerk „8.Mai“, VEB Numerik „Karl Marx“ und einem von der Volkspolizei bewachten 42 t „Karl-Marx-Kopf“: „Paris hat den Eiffelturm und Hamburg den Michel, Wien hat den Stephansdom und Karl-Marx-Stadt seinen Nischel.“) (>10.5.53/ 09.1976/ 5.5.78),
DDR; Leipzig, auch die Universität wird in **K**arl-**M**arx-**U**niversität KMU umbenannt u. stellt sich u.a. die Aufgaben: 1.Durchführung des Lehr- u. Studienbetriebs…unter Anwendung der Erkenntnisse der Sowjetwissenschaft…2.Erziehung aller Angehörigen der Uni. zum demokratischen Staatsbewußtsein

…und echten Patriotismus. 3.Förderung der wissenschaftl. Forschung…unter besonderer Berücksichtigung der Erkenntnisse der Sowjetwissenschaft…7.Festigung des Bündnisses d. Arbeiterklasse u. der werktätigen Bauern mit der Intelligenz…usw. und wird insbesondere wg. ihrer Fakultäten Germanistik, Journalistik, Marxist.-leninistische Philosophie, Pädagogik, Wissenschaftl. Kommunismus u. Rechtswissenschaften als „Rotes Kloster" bekannt; **politische Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung erfüllender** Intelligenz sind/werden u.a. Hans Arway (Gerichtsdirektor), Manfred Bachmann (Direktor Staatl. Kunstsammlungen), Barbara Beyer (Leistungssportlerin), Herbert Belter (am 28.4.51 in Moskau erschossen), Dr. Lothar Bisky (Rektor DDR-Hochschule für Film u. Fernsehen), Cathrin Böhme (später BRD rbb-Moderatorin), die DDR-Minister Hans Joachim Böhme, Klaus Höpcke, Dietmar Keller, Jürgen Kleditzsch u. Hartmut König; Hagen Boßdorf (IM „Florian Werfer", später BRD ARD-Sportkoordinator), Sander Drobela (stellv. „Neues Deutschland"-Chefredakteur), Hans-W. Ebeling (CSPD-Gründer), Hans Dietrich Genscher (später BRD FDP-Min.), DDR-Diplomat Otto Heilmann, Maybrit Illner (später BRD TV-Moderatorin, Uwe Johnson (Autor), Brigitte Klump (Republikflüchtling), Dieter Langguth und Sergej Lochthofen (in der BRD „Junge Welt" bzw. „Thüringsche Allgemeine"-Chefredakteure), Dr. Angela Merkel (in der BRD CDU-Ministerin), Wolfgang Natonek (vom SMT verurteiltes LDPD-Mitgl.), Günter Nooke („Demokratischer Aufbruch"-Mitgründer u. MdB), Barbara Petzold (Leistungssportlerin), Prof. Gerhild Schwendler (am KMU Franz-Mehring-Institut) u. Thomas Skulski (später ZDF-Sportmoderator) (>10.6.53/ 20.9.54/ 20.12.57/ 13.5.59/ 13.2.75/ 18.3.77/ 06.1980/ 17.6.96/ 7.12.89/ 14.10.99)

07.05. DDR; „Leipziger Volkszeitung" zu ev. Jugendpfarrer Heinrich „Wallmann saß in der Zentrale der illegalen Jungen Gemeinde…Natürlich sind wir weit davon entfernt, alle Mitgl. der Jungen Gemeinde mit dem Agenten Wallmann auf eine Stufe zu stellen. Auch in der Nazipartei gab es tausende…nomineller Mitglieder. Ändert das aber etwas an der Tatsache, das die Nazipartei eine Verbrecherorganisation war u.…die sog. Nominellen durch ihre Mitgliedschaft mitschuldig wurden?"(>8.5.53/ 19.8.88/ 12.2.95)
DDR; Fürstenberg/Oder, das Wohngebiet des Eisenhüttenkombinats Ost (EKO) erhält „Ehrennamen Stalinstadt" u. wird zur „ersten sozialistischen Stadt Deutschlands" (vor „roten Hochöfnern" sagt SED-Gensekr. W. Ulbricht „Man hat mich gefragt wieviel Türme diese Stadt haben wird? Die Fabrik hat ihre Türme, das Kulturhaus wird seinen Turm u. das Stadion(?)…Türme haben. Und einen anderen (Kirch) Turm brauchen wir nicht" (>**1959**/ am 13.11.61 werden „Stalinstadt" u. Fürstenberg „Eisenhüttenstadt")

08.05. BRD; Verhaftung u.a. Manfred v. Brauchitsch's u. Oskar Nolze's (KPD) vom westdeutschen Komitee zur Vorbereitung der IV.Weltfestspiele u.a. wg. Vorbereitung zum Hochverrat (>31.12.54),
DDR; SED-Präs. Wilhelm Pieck, SED-Min.Präs. Otto Grotewohl und SED-Generalsekr. Walter Ulbricht zeichnen sich gegenseitig mit dem neu gestifteten, hochdotierten Karl-Marx-Orden aus (>30.6.53),
DDR; „Die neue Schule" berichtet über SED-Volksbildungsmin. Prof. Else Zaisser's Diskussionsbeitrag auf der Zentralen Konferenz der FDJ-Sekretäre an den Oberschulen über den „Kampf gegen die Spionage- und Agentenorganisation ‚Junge Gemeinde" u.a. „In diesem Zusammenhang empfehle ich Euch ganz besonders das Studium der Broschüre der Genossin Kolmakowa und vor allem auch das Studium der Rede Lenins auf dem 3.Jugendkongreß 1920…" > **verfolgte Schüler** (>12.5.53)

10.05. DDR; Chemnitz, tausende feiern neuen „Ehrennamen Karl-Marx-Stadt" mit Aufmärschen zu Großkundgebung: „Den Namen sollst Du künftig tragen, der zu verbinden wusste Tat und Geist, der in den Morgen uns zu hellen Tagen mit seinem Werk den rechten Weg uns weist…" (>9.10.71) (1990 plädiert eine Mehrheit für den Namen Chemnitz)

11.05. BRD; Bundestag verabschiedet 2.Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes („Angehörige die die freiheitlich demokratische Grundordnung bekämpfen" sind ausgeschlossen) (>18.9.53)

12.05. DDR; FDJ-Zentralrat, Abt. Schulen; Informationsbericht mit „Aufstellung der auf Antrag der FDJ-Grundeinheiten von allen Oberschulen und z.T. aus der FDJ entfernten feindlichen Elemente" u.a. „An der Oberschule 4 Cottbus erklärte der Lehrer, Genosse Harsch, daß er feindliche Elemente, wie sie... an der Schule entlarvt wurden, nicht mehr unterrichten wird...wurde beschlossen, daß alle Schüler die noch das Abzeichen der Verbrecherorganisation „Junge Gemeinde" tragen und ihr angehören, sofort strengstens zur Verantwortung gezogen werden...An der Oberschule Grevesmühlen wurden...alle Mitglieder der „Jungen Gemeinde"...auf Antrag der FDJ-Grundeinheit von der Schule verwiesen...Von der Stadtschule Rostock wurden...sechs Schüler...auf Antrag der Grundeinheit entfernt. Mit der Entfernung der 6 Banditen wurde an dieser Schule nunmehr der Anfang gemacht…An der Adolf-Reichwein-Oberschule in Jena wurde der Schüler Leucht aus der FDJ ausgeschlossen u. Antrag auf Verweisung von der Schule gestellt...An der Oberschule Spremberg wurde...der Beschluß angenommen, zwei aktiven „Junge Gemeinde"-Mitgliedern...eine Woche Bedenkzeit zu geben anstatt sie sofort von der Schule zu verweisen...An der Guericke-Oberschule Magdeburg wurde die beabsichtigte Entfernung der Schülerin B. von der Schule...besprochen. Daraufhin kam ihr Vater Prof. Dr. B. von der Universität Halle und äußerte sinngemäß, „daß wir wohl wüßten, daß er der einzige Fachmann für Germanistik wäre und weiter brauche er wohl nichts zu sagen." > **verfolgte Schüler** (>15.5.53/ 02.1966-08.1967),
DDR; Generalstaatsanwalt Dr. Melsheimer berichtet, daß zwischen 10.52 und 3.53 bereits 7018 Strafverfahren gegen 10 194 Personen nach dem Gesetz zum Schutz des Volkseigentums durchgeführt wurden (ein Rangierer stahl Briketts im Wert von einer Mark, er erhielt 1 Jahr Zuchthaus; ein Arbeiter stahl ¾ kg Sauerkraut, er erhielt ebenfalls 1 Jahr Zuchthaus; ein Lagerarbeiter stahl 7 Paar Haus-

schuhe, er erhielt 3 Jahre Zuchthaus; ein Arbeiter stahl 2 kg Zement, auch er erhielt 1 Jahr Zuchthaus)

13.05. DDR; *c*DU-Generalsekr. Gerald Götting erklärt *c*DU-Mitgliedschaft unvereinbar mit Junge Gemeinde (>1./2.10.90) christliche Solidarität

14./15.5. DDR; SED-ZK beschließt Franz Dahlem wg. „politischer Blindheit gegenüber der Tätigkeit imperialist. Agenten u. nichtparteimäßigen Verhaltens zu seinen Fehlern“ von allen Funktionen zu entbinden

15.05. BRD; Hamburg, KZ-Opfersohn Wolf Biermann (Enkel der „O Gott, laß Du den Kommunismus siegn!“ singenden Oma Meume u. **finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung erfüllender** Gymnasiast) siedelt im bildungsdiskriminierenden DDR-Unrechtsstaat und besucht in Gadebusch die Heinrich-Heine-Oberschule (noch im Mai ist er Zeuge wie eine Schülerin vor der gesamten Schule aufgefordert wird sich von der „Jungen Gemeinde“ zu distanzieren und sie dies verweigert) (>09.1954/ 07.1955/ 10.1955/ 9./14.1.56/ 07.1957/ 6.12.59) > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit,
DDR; SED-Volksbildungsmin. Prof. Else Zaisser’s **V**er**o**rdnung über die Reorganisation der allgemeinbildenden Schulen (4jährige Oberschule u. die Zehnklassenschule sollen 3jährige Oberschule für alle Absolventen einer Grundschul-Abschlußprüfung werden) (>1.10.53/ 30.10.53/ 11.5.55),
DDR; Min. für Volksbildung, VO über die Neuregelung der Ausbildung der Lehrer an den allgemeinbildenden Schulen, der Pionierleiter, der Kindergärtnerinnen u. der Erzieher in Heimen u. Horten“-„Der planmäßige Aufbau des Sozialismus in der DDR stellt die deutsche demokrat. Schule vor die Aufgabe, die Jugend zu allseitig entwickelten Persönlichkeiten zu erziehen, die fähig u. bereit sind, den Sozialismus aufzubauen und die Errungenschaften…bis zum äußersten zu verteidigen…“ Oberstufenlehrer-Ausbildung an Universitäten u. Pädagog. Hochschulen; Pionierleiter, Heimerzieher und Lehrer der Klassen 1-4 werden weiterhin an IfL’s -**I**nstitut **f**ür **L**ehrerbildung ausgebildet. (DDR-Verfassung Art. 36 (2) „Für die Ausbildung der Lehrer erläßt die Republik einheitliche Bestimmungen. Die Ausbildung erfolgt an Universitäten oder ihnen gleichgestellten Hochschulen“ >**verfolgte Schüler** (>15.7.58),
DDR; Ministerrat erläßt „Verordnung über die Bildung von Kollegien der Rechtsanwälte“, Beschlüsse der 2. SED-Parteikonferenz vom 9.7.52 werden umgesetzt, Voraussetzung für die Aufnahme in das Kollegium ist „Übereinstimmung mit den…Interessen des sozialistischen Aufbaus“ und Zulassung als RA verbunden, „die Kontrolle über die Tätigkeit des Kollegiums…wird vom Minister der Justiz ausgeübt.“ „mit Bildung u. Tätigkeit der Kollegien beginnt ein Wandel...der Rechtsanwälte der DDR, sie entwickeln sich zu sozialistischen Anwälten“ „Als Verteidiger und als beigeordneter Rechtsanwalt in Zivilprozessen kann nur ein Rechtsanwalt bestellt werden, der Mitglied eines Kollegiums ist.“ (>1.5.69),
DDR; Nachfolger des aus Gesundheitsgründen entlassenen Land- u. Forstwirtschaftministers Wilhelm Schröder wird Hans Reichelt (als Hitler-Jugend Mitgl. und Gymnasiast **erfüllte er politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, NSDAP-Mitgl. Nr. 9 454 165, 1949 Dt. Bauernpartei DBD, 1950 FDGB, 1950-90 AdV, **er erfüllte politische Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung**, 1954-55 Studium Zentralschule für Agrarpolitik des ZK der SED, 1963-64 Wirtschaftsstudium, 1971-72 stellv. Land-, Forst- u. Nahrungsgüterwirtschaftsmin., 1972 Promotion, 18.11.89-90 Natur- u. Umweltschutzmin., 1994 Vorsitz. Gesellschaft zur rechtlichen u. humanitären Unterstützung GRH) (>19.5.93)

16.05. DDR; Berlin, **K**irchl. **O**st**K**onferenz prägt Grundsätze für die Ordnung (**E**v.) **S**tudenten**G**emeinden für den Bereich der Gliedkirchen der **EKD** innerhalb der DDR u. Berlins (ESG-Mitgl. **erfüllten politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**; das „Allgemeinschicksal“ für ohne Menschenrecht auf Bildung **verfolgte Schüler** ist für diese Bildungsprivilegierten 1990 bedeutungslos) (>4.6.53/ 11.7.53/ 29.12.54/ 14.10.55/ 28.11.57/ 07.1958/ 4.12.61/ 1.9.71/ 5.7.73/ 20.12.89/ 31.5.90/ 31.8.90/ 23.6.94),
DDR; Bezirksgericht Rostock verurteilt „Junge Gemeinde“-Diakon Herbert Bütge wg. „falscher Auslegung der christlichen Lehre“ im Namen des Volkes zu 8 Jahren Zuchthaus - deutsche Gerechtigkeit

17.05. DDR; Frankfurt, SED-Bezirksorgan „Neuer Tag“ „Die unter dem christlichen Deckmantel auftretende ‚Junge Gemeinde’ wird durch die amerikanische Agenten- und Spionagezentrale angeleitet. Unter der Maske der ‚Seelsorge’ für junge Menschen wird der kirchliche Glauben missbraucht, um unter der Vorspiegelung kirchlicher Betätigung Jugendliche gegen die DDR aufzuhetzen u. sie zu feindlichen Handlungen gegen unsere Republik zu verleiten…Diese verbrecherischen Bemühungen lösen bei unseren Werktätigen u. allen ehrlichen Christen eine breite Welle des Protestes aus. Unsere Menschen in der Republik werden es nicht dulden, daß…die schmutzige Sache Adenauers, des Todfeindes des deutschen Volkes, besorgt wird. Immer größer wird die Forderung an unsere staatlichen Organe, Maßnahmen einzuleiten, die diesem Treiben ein Ende bereiten.“ (also sind für die Bildungsdiskriminierung christlicher **verfolgter Schüler** im DDR-Unrechtsstaat die USA u. dem Auschluß **verfolgter Schüler** von einem rentenrechtlichen Nachteilsausgleich im BRD-Rechtsstaat der Freund der USA und *c*DU-Kanzler der Einheit Dr. H. Kohl verantwortlich?) deutsche Gerechtigkeit

18.05. DDR; Hoffnungstaler Anstalten Lobetal b. Berlin, Razzia durch VP-Hundertschaft (>18.6.89/ 29.1.90)

19.05. BRD; Bundestag verabschiedet Gesetz über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge - Bundesvertriebenengesetz u.a. „Vertriebener ist, wer als dt. Staatsangehöriger o. …Volksangehöriger seinen Wohnsitz in den z.Zt. unter fremder Verwaltung stehenden dt. Ostgebieten…hatte u. diesen… in Folge…Vertreibung…Ausweisung…Flucht verloren hat…Als Vertriebener gilt, wer als dt. Staatsangehöriger o. …Volksangehöriger...nach Abschluß der allgemeinen Vertreibungsmaßnahmen die z.Zt. unter fremder Verwaltung stehenden dt. Ostgebiete, Danzig, Estland, Lettland, Litauen, die Sowjetunion, Polen, Tschechoslowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Jugoslawien o. Albanien verlassen

hat o. verläßt...Sowjetzonenflüchtling ist ein dt. Staatsangehöriger o. …Volksangehöriger, der seinen Wohnsitz in der *SBZ* o. sowjet. besetzten Sektor v. Berlin hat o. gehabt hat, von dort flüchten musste, um sich einer von ihm nicht zu vertretenden u. durch die polit. Verhältnisse bedingten besonderen Zwangslage zu entziehen u. dort nicht durch sein Verhalten gegen geg.…Grundsätze der Menschlichkeit o. Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat…Wirtschaftl. Gründe allein rechtfertigen nicht die Anerkennung als Sowjetzonenflüchtling nicht…Vertriebene u. Sowjetzonenflüchtlinge erhalten zum Nachweis ihrer Vertriebenen- o. Flüchtlingseigenschaft…Ausweise. Es erhalten Heimatvertriebene den Ausweis A…Sowjetzonenflüchtlinge, die nicht gleichzeitig Vertriebene sind, den Ausweis C…Vertriebene und Sowjetzonenflüchtlinge werden in der Sozialversicherung…Berechtigten im Geltungsbereich des Gesetzes gleichgestellt…Das Nähere regelt ein Bundesgesetz…“(>7.8.53/ 11.12.57/ 6.6.61/ 15.10.65/ 03.1979/ 4.11.82/ 1.12.89/ 25.7.91/ 27.9.94/ 3.9.2000) Menschenrechte > **verfolgte Schüler**,
DDR; FDJ-Vorsitzender Erich Honecker schreibt dem Sekretär im ZK-Sekretariat der **S**ozialistischen **E**inheitspartei **D**eutschlands aus KPD und SPD Hermann Axen u.a.:„Lieber Genosse Axen! Bei einem Besuch der Thomas-Oberschule Leipzig wurde der Leiter der Abt. Schulen des Zentralrates der FDJ, Gen. Werner Engst; von dem stellvertretenden Direktor, Genossen Friedel, darauf aufmerksam gemacht, daß der Thomanerchor von seiner Tournee aus…zurückkommt und es aus diesem Anlaß an der Schule selbst große Auseinandersetzungen geben wird. Da die Angehörigen des Chores bisher noch keine Informationen darüber haben, daß eine Reihe von feindlichen Elementen von der Schule verwiesen wurden. Dem Chor selbst gehört eine große Anzahl von Mitgliedern der ‚Jungen Gemeinde' an…“ > **verfolgte Schüler** (>7./11.9.87/ 8.11.2000/ 29.12.2000),
DDR; Pressekonferenz von SED-Volksbildungsmin. Prof. Dr. Else Zaisser, sie sagt u.a. es „wurde beschlossen, die 10-… u. die 12-Klassenschule abzuschaffen u. sie durch eine einheitliche 11-Klassenschule zu ersetzen“, spricht zu Lehrpläne-Überarbeitung, Sportschulen-Errichtung und Überprüfung ideologisch-politischer Beschaffenheit der Oberschulen. „Ihnen ist…aus der Presse die Wühlarbeit, sogar in einigen Schulen die verbrecherische Tätigkeit der sog. Jungen Gemeinde bekannt…eins muß absolut klar sein: wer unter Schülern d. Oberschule bewusste Zersetzungsarbeit…gegen die Gesetze unserer Regierung…Mitgl. unserer Regierung verächtlich macht…sich zu verbrecherischen Angriffen auf die demokratisch. Gesetzlichkeit verleiten läßt…hat in unserer Oberschule nichts zu suchen…Wir sind der Meinung, daß die Absolventen der Oberschule die zukünftigen Erbauer des Sozialismus…die wir auf unsere Hochschulen schicken…die leitenden Kader auf allen Gebieten unserer Wirtschaft, Kultur u. Staatsapparates sind. Das ist die zukünftige junge Intelligenz“ =bildungsprivilegierte Akademiker

20.05. DDR; Landeskirche Thüringen unter Landesbischof Dr. Mitzenheim beschliesst zu republikflüchtigen Pfarrern u.a. „…ein Entlassungsantrag im Sinne § 41, Abs. 1 der Verfassung der Ev.- luth. Kirche in Thüringen…vorliegt, wenn ein Amtsträger oder Beamter der Kirche…das Gebiet der DDR verläßt und damit eine Fortsetzung des Dienstes unmöglich macht.“ (im Einvernehmen mit den DDR-Kirchen wird Pfarrerflucht mit 2 Jahren Berufsverbot in den BRD-Kirchen gestraft, dies führt 1960 zur Gründung der Notgemeinschaft evang. Pfarrer und kirchl. Mitarbeiter aus Mitteldeutschland e.V., später ist in einem „Notgemeinschaft“-Rundbrief zu lesen „Ist nicht selbst ein Luther…aus Worms geflohen…sind nicht Varel, Viret und selbst Calvin…geflohen…wer dürfte…wagen…Kardinal Mindszenty zu kritisieren (der) das Asyl der amerikanischen Botschaft in Budapest genießt?“) (>23.10.56/ 01.1959/ 18.8.76/ 5.11.89),
DDR; Erfurt, Heinrich-Mann-Oberschule, MfV prüft Ausschluß von 103 bisher **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung erfüllenden** Schülern (u.a. trotz 2.Antikommunismus-Dekret *AAS 42 (1950) 553* auch FDJler Georg Sterzinsky) (>10.6.53/ 07.1954/ 23./25.2.90/ 25.5.99),
DDR; Kamenz, Lessing-Oberschule, wg. Tragens des Junge Gemeinde-Bekenntnisabzeichens wird eine Schülerin während des Abiturs nach Verweigerung sich von der Jungen Gemeinde zu lösen vor im Schulhof versammelter Schülerschaft von der Schule verwiesen (statt eines Medizinstudiums verrichtet sie danach gering bezahlte Hilfsarbeiten) >**verfolgte Schüler**,
DDR; Karlshorst, **S**owjet. **K**ontroll**k**ommission wird von SED-Volksbildungsmin. Prof. Else Zaisser's persönlichen Referenten Karl Claus (1950 Verdienter Lehrer des Volkes und Leiter der Vereinigten Volks- u. Grundschule Oelsnitz) über die Oberschüler-Überprüfung in Kenntnis gesetzt („Bei den Säuberungsaktionen…die im wesentlichen von der **F**reien **D**eutschen **J**ugend getragen wurde, wurden häufig ungeeignete Methoden angewendet.“) (1.Sekretär der **FDJ** ist zum Zeitpunkt Erich Honecker, weitere sozialistische „Baumeister der kämpferischen Humanität“ im **FDJ**-ZR sind Werner Erben, Margot Feist, Inge Lange, Werner Lamberz, Heinz Lippmann, Gerhard Neukranz, Rolf Schnabel, Wolfgang Steinke, Manfred Tomuschat, Kurt Turba sowie in den Bezirksleitungen Brunhilde Anweiler, Christa Büchner, Arno Göde, Ernst Haak, Horst Klemm, Gerhard Mendl, Hans Modrow, Helmut Müller, Karl-Wilhelm Nuß, Fritz Puschmann, Horst Schröder, Horst Schumann, Karl Werner Slopke, Karl Vogel und Manfred Weigand) > **verfolgte Schüler**

21./23.5. DDR; Berlin, DPZI-Konferenz zu Fragen der polytechnischen Bildung, es referieren u.a. Wolfgang Arnold, Dr. Werner Dorst, Wolfgang Groth sowie das Autorenpaar Dr. Hans Kaiser u. Wilfried Lange

22.05. DDR; „Tägliche Rundschau“ „Für eine sozialistische Schule“ SED-Staatssekr. H.-J. Laabs verkündet u.a. Zahl der Oberschulen bis 10.1953 „nahezu um das Doppelte“ zu steigern (>18.10.53/ 30.10.53)

26.05. DDR; Wünsdorf, Marschall Andrej Gretschko wird Oberkommandierender der sowjet. Besatzungstruppen und Vors. der sowjet. Kontrollkommission in Deutschland (SKK)

27.05. DDR; Berlin, Konferenz der Angehörigen der Intelligenz der DDR, SED-ZK-GenSekr. W. Ulbricht referiert zu „Bedeutung und Aufgaben der Intelligenz in der Periode des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus…In der DDR sind alle Bedingungen für eine wirklich freundschaftl. Zusammenarbeit der Arbeiterklasse mit der Intelligenz gegeben: Ein gesichertes Leben der Angehörigen der Intelligenz und ihr ungehindertes Schaffen sind gewährleistet, damit sie große wissenschaftl. Leistungen vollbringen können." (*qua* Bildungsprivilegierung ihrer Kinder können sie sich selbst reproduzieren u. später erhalten viele sog. Intelligenzrenten) u. diffamiert die Junge Gemeinde als „illegale Organisation" (>12.12.55/ 18.1.56/ 13.8.61/ 2./5.10.91/ 4.12.2001) deutsche Gerechtigkeit >**verfolgte Schüler**,
UdSSR; Moskau, Präsidium d. Ministerrates beschliesst „Maßnahmen zur Gesundung der politischen Lage in der Deutschen Demokratischen Republik" (>2./4.6.53)

28.05. DDR; Ministerrat erlässt Verordnung über Erhöhung von Arbeitsnormen um 10% (>16.6.1953),
DDR; 5.LDPD-Parteitag, Delegierten-Entschließung u.a. „Weil unsere Demokratie das Schicksal des Staates in die Hände des Volkes legt – während in Westdeutschland das Adenauer-System die Macht in die Hände einer vom Finanzkapital regierten und von faschistischen Kräften unterstützten Clique gegeben hat – sieht die LDPD, wie alle fortschrittlichen Kräfte in Deutschland, in der DDR die beste und allein zukunftsverheißende Grundlage für das friedliche, demokratische und unabhängige Gesamtdeutschland, das wir erstreben.",
UdSSR; **S**owjet. **K**ontroll**k**ommission wird „Hohe Kommission der UdSSR" unter Wladimir Semjonow

05. BRD; Köln, Dr. jur. Johannes Krohn wird Vorsitz. der Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und Versicherungsgestaltung (ab 1955 Vorsitz. des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen),
DDR; Berlin, Humboldt-Universität, den marxist. SED-Zeitgeist reflektierend glänzt ab sofort im Foyer Karl Marx' 11.Feuerbach-These: „Philosophen haben die Welt nur verschieden interpretiert, es kommt darauf an sie zu verändern." - auch mit Verfassungsbruch, Panzern und Mauern (>17.6.53/ 13.8.61),
DDR; Gadebusch, Heinrich-Heine-Oberschule, vor versammelter Schüler- u. Lehrerschaft fordert der Rektor eine Schülerin zum „Junge Gemeinde"-Austritt auf, sie verneint mit „Ich glaube an Gott"

01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger

02.06. DDR; Büro des Förderungsausschusses für die deutsche Intelligenz beim Ministerpräs. Grotewohl an Volksbildungsministerium, Abt. Oberschulen „Anbei übersenden wir eine Abschrift eines Schreibens des Ministeriums f. Gesundheitswesen, Kaderabteilung. Wir bitten den Hinweis zum Anlaß zu nehmen und die Bezirke nochmals auf die bevorzugte Förderung der Intelligenz bezügl. Zulassung für Kinder an Ober- u. Zehnklassenschulen aufmerksam zu machen…(Abschrift: Min. f. Gesundheitswesen, Kaderabteilung an Büro des Förderausschusses: „Herr Dr. Zucker erschien heute im Ministerium und führte Klage darüber, daß die Zulassung seines Sohnes an die Oberschule abgelehnt wurde. Als Begründung wurde ihm vom Kollegen Erdmann, Abt. Volksbildung bei Rat des Bezirkes Leipzig, mitgeteilt, daß der Sohn des Herrn Dr. Zucker nicht bei den Jungpionieren organisiert wäre..." Bildungsdiskriminierung bildungsprivilegierter Intelligenz-Kinder > **verfolgte Schüler** (>29.12.2000),
DDR; Konferenz der Kirchenleitungen schreibt an MinPräs. Grotewohl u. erbittet gemeinsames Gespräch „zur Beseitigung der gegenwärtigen Spannungen, die zwischen Staat und Kirche bestehen.",
DDR; Bezirksgericht Magdeburg verurteilt den Gastwirt R. St. wg. Verbreitung tendenziöser Gerüchte („RIAS-Hetzsendungen") im Namen des Volkes zu 2 Jahren Haft

2./4.6. UdSSR; Moskau, Geheimbesuch von W. Ulbricht, O. Grotewohl, F. Oelßner; das KPdSU-Präsidium verurteilt starren SED-Kurs, fordert „Maßnahmen zur Gesundung der politischen Lage in der Deutschen Demokratischen Republik" wie „Die Verfolgung einfacher Teilnehmer der…‚Jungen Gemeinde' ist einzustellen" ein > **verfolgte Schüler** (>6.6.53/ 9.6.53/ 10.6.53/ 30.9.53/ 30.10.53/ 21.12.54)

03.06. DDR; Bezirksgericht Schwerin verurteilt einen Arbeiter wg. der Verbreitung von RIAS-Meldungen im Namen des Volkes zu 8 Jahren Zuchthaus und einen Holzkaufmann wg. des Besitzes mehrerer West-Zeitschriften und -Wirtschaftsinformationsbriefe und deren betriebsinterner Diskussion im Namen des Volkes zu 10 Jahren Zuchthaus

04.06. DDR; Berlin, Humboldt-Uni. SED-Studentdekan Prof. Robert Havemann warnt bei Aussprachen mit Studenten: „Der Senat erklärt, daß die Zugehörigkeit zur Studentengemeinde oder Junge Gemeinde nicht vereinbar ist mit den Pflichten eines Studenten der Humboldt-Universität > **verfolgte Schüler**

06.06. BRD; Mönchen-Gladbach, Passbehörde verweigert ihrem ex-CDU-Oberbürgermeister Wilhelm Elfes die Reisepass-Verlängerung und verhindert trotz beispielhafter politischer Biografie E.s Reisefreiheit (1933 vom Staatsdienst aus polit. Gründen entlassen wurde Elfes ab 7.10.44 mit Haftbefehl gesucht, weil dem Kölner Kreis der bereits verhafteten und am 11. u. 15.1.45 vom Volksgerichtshof im Namen des Volkes zum Tode verurteilten Dr. Andreas Hermes u. Nikolaus Groß angehörend!), der Oberstadtdirektor weist E.s Einspruch zurück, 1953 weist das Landesverwaltungsgericht, 1954 das Oberverwaltungsgericht, 1956 das Bundesverwaltungsgericht u. 1957 das Bundesverfassungsgericht Elfes Klage zurück (>12.1957/ 26.6.65),
DDR; SED-ZK-Politbüro tagt zur Moskau-Reise, Teilnehmer**:** Grotewohl, Ulbricht, Oelßner, Rau, Ebert, Wilhelm Zaisser, Elli Schmidt, E. Honecker, Jendretzky, Herrnstadt u. Mückenberger (>8.6.53),
DDR; SED-Volksbildungsmin. Prof. Else Zaisser informiert ZK-Sekr. W. Ulbricht „sie sehe sich außerstande, die von der SED-ZK-Abt. Allgemeinbildende Schulen unterstützte ausgreifende Ausschlusspraxis für Oberschüler zu bestätigen" > Bildungsdiskriminierung, **verfolgte Schüler** (>30.10.53)

08.06. DDR; SED-Min.Präs. Grotewohl's „Geheim-Anweisung" an MfS-Min. W. Zaisser, Vopo-Chef K. Maron u. Generalstaatsanwalt Dr. E. Melsheimer zu „Junge Gemeinde u. Kirche"-Verfolgungsstop (>10.6.53)

09.06. DDR; Jena, Kinderklinik der Friedrich-Schiller-Universität erhält Namen des NS-Euthanasiearztes Prof. Dr. Jussuf Ibrahim,
DDR; SED-Politbüro gesteht nach Ulbrichts, Grotewohls u. Oelßners Moskau-Besuch „eine Reihe von Fehlern", bestimmt „neuen Kurs", revidiert bestimmte Arbeitszwangsmaßnahmen (>26.8.53/ 15.12.98),
DDR; Erich Honecker vor Sekr. des FDJ-Zentralrats u.a. „Die bisherige Haltung der FDJ gegenüber der Jungen Gemeinde erweist sich als nicht richtig, da sie die Entwicklung einer breiten patriotischen Bewegung erschwert und die Jugend in Gewissenskonflikte stürzt…" > **verfolgte Schüler**

10.06. DDR; Amt für Jugendfragen, Beschluß über die Linienführung bei der Besprechung des Amtes für Jugendfragen mit Vertretern der Kirche u. des Zentralrates der FDJ betr. Junge Gemeinde (>11.7.53/ 18.5.55/ 26.6.58/ 17.5.62/ 22.6.66) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**,
DDR; Treffen v. Regierungsvertretern (Grotewohl, Nuschke, Wandel, Zaisser, Grötschel) u. ev. Kirche (Dibelius, Mitzenheim, Müller, Hahn, Dr. Beste, v. Scheven, Schroeter, Krummacher, Fränkel u. EKD-Bevollmächtigten Grüber) führt zu einzelnen Konzessionen wie vorzeitige Haftentlassung von 40 der 72 inhaftierten Pfarrer, Aufhebung der Behinderung der „Jungen Gemeinde" u. Wiederzulassung zuvor von Oberschulen verwiesenen 712(?) Schüler u. einigen - wie die durch HU-SED-Studentendekan Prof. Dr. Robert Havemann (Zitat „Seid ihr überhaupt für den Sozialismus?") exmatrikulierten Studenten (wie z.B. HJ-Mitgl. Uwe Johnson **erfüllte** an „Deutscher Heimschule" **politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, 1949 als FDJ- u. Kulturbundmitgl. **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, 1952 Abitur, Gesellschaft für dt.-sowjet. Freundschaft, Studium, 1953 während „Junge Gemeinde"-Diffamierung in Rostock kurz exmatrikuliert, danach KMU-Leipzig Studium, zieht >10.7.59 nach W.-Berlin, 1962 BRD-Stipendium Dt. Akademie Villa Massimo Rom), SED-MinPräs. O. Grotewohl versichert DDR-Schulen seien keine Bekenntnisschulen materialistischer Weltanschauung - „Die Vertreter der Kirchen erklären ihrerseits, auf verfassungswidrige Eingriffe u. Einwirkungen in das wirtschaftliche u. politische Leben des Volkes zu verzichten", das hierzu am 11.6. in „Neues Deutschland" veröffentl. Kommunique des Treffens ist ein ‚Wunder Gottes' lt. EKD (>11.6.53/ 12.6.53/ 24./26.7.53/ 7.7.54/ 21.12.54/ 21.12.55/ 08.1961/ 02.66-08.67) >**verfolgte Schüler**

11.06. DDR; „Neues Deutschland"„Das Politbüro des ZK der SED hat in seiner Sitzung vom 9.Juni beschlossen, der Regierung…Durchführung einer Reihe von Maßnahmen zu empfehlen, die der entschiedenen Lebensverbesserung aller Teile der Bevölkerung u. …Stärkung der Rechtssicherheit...dienen. Das Politbüro...ging davon aus, das seitens der SED und der Regierung...in der Vergangenheit eine Reihe von Fehlern begangen wurden, die ihren Ausdruck in Verordnungen u. Anordnungen gefunden haben..." (Regierung verordnet gemäß Politbüro-Empfehlung: Rückgabe beschlagnahmten Eigentums rückkehrender „Republikflüchtiger", Rücknahme der Verordnungen zur Sicherung von Vermögenswerten u. zur Sicherung der landwirtschaftlichen Produktion, Rücknahme des Lebensmittelkarten-Entzugs) die Normenerhöhung bleibt bestehen,
DDR; „Tag des Lehrers" O.Grotewohl macht u.a. den als HJ-Flakhelfer zum FDJ-Neulehrer u. Pionierrepublik-Schuldir. avancierten Hans-Joachim Hertwig zum „Verdienten Lehrer des Volkes" (>7.10.58)

12.06. BRD; Rat der EKD-Kanzelwort zum „ausgesetzten Kirchenkampf" „An alle evangelischen Gemeinden in Deutschland" u.a. „Der bedeutsame Umschwung, der in der Lage der ev. Kirchen im Osten…eingetreten ist…lässt uns…zur…Mitfreude aufrufen. Die Erklärung der Vertreter der DDR…bringt die unerwartete Wendung…Die jungen Christen, die wg. ihres Bekenntnisses zur ev. Kirche von den Schulen verwiesen worden waren, sollen zurückkehren können…Eine…schwere Zeit liegt hinter den Kirchen der DDR. In dieser Zeit ist uns viel gnädige Hilfe von Gott zuteil geworden. Wir haben den ganzen Segen, den Gott in die Leiden der Christen legt, von neuem erfahren. Nun nehmen wir den neuen Anfang dankbar aus Gottes Händen…" > **verfolgte Schüler** (>30.11.54/ 2./6.7.71/ 3.10.90)

15.06. DDR; Ministerium für Volksbildung ordnet an von den Schulen ausgeschlossene „Jungen Gemeinde"-Mitglieder wieder zum Unterricht zu zulassen (Grotewohl spricht von 712 Schülern, andere Quellen von ca. 3 000 Schülern und nahezu 2 000 Studenten) > **verfolgte Schüler** (>3.7.53/ 30.10.53),
DDR; Berlin, Haus d. Ministerien, SED-MinPräs. Grotewohl's SED-Referent Kurt Ambrée (**er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, 1963 Promotion, 1966 Habilitation) nimmt Arbeitervertreter Max Fettling's Forderungsliste entgegen (>16.6.53/ 26.5.54),
DDR; Thüringen, Eckolstädt, der ev. Pfarrer Edgar Mitzenheim und zwei weitere Dorfvertreter fahren zur Übergabe einer 10-Punkte-Protestresolution der Eckolstädter Bauern nach Berlin in das DDR-Landwirtschaftsministerium (Pfarrer Mitzenheim wird am 18.6. verhaftet) (>18.7.53)

16.06. DDR; „Tribüne" (FDGB) „Im Zusammenhang mit der Veröffentlichung der Kommuniqués d. Politbüros u. Ministerrats...wird...die Frage gestellt, inwieweit die Beschlüsse über…Erhöhung d. Arbeitsnormen noch richtig sind...die Beschlüsse über die Erhöhung der Normen sind in vollem Umfang richtig...",
DDR; Berlin, 10 000 Arbeiter demonstrieren vor Haus der Ministerien, Aufrufe zum Generalstreik, Ind.-Min. Fritz Selbmann verspricht Arbeitern -und SED-Politbüro im Radio- Normenerhöhung-Rücknahme

17.06. DDR; Streiks/Arbeiteraufstand/„konterrevolutionärer Putschversuch" laut SED („Spitzbart, Bauch und Brille sind nicht Volkes Wille" = Ulbricht, Pieck, Grotewohl) für „Freie Wahlen") in 272 Städten, sowjet. Militär verhängt Ausnahmezustand in 167 der 217 Land- u. Stadtkreise (in Ostberlin durch Gen.-Major

Pawel Dibrowa), sowjet. Truppen u. **Vo**lks**po**lizei schlagen Proteste nieder, mind. 51 Menschen u.a. Horst Bernhagen, Rudolf Berger, Kurt Heinrich u. Erich Nast werden erschossen, andere von Panzern überrollt, Vopo's erschiessen u.a. Paul Ochsenbauer (15J), Rudi Schwander (14J), Werner Sendsitzky (16J), der angeschossene SPD-Falke Gerhard Santura (19J) stirbt wenig später in West-Berlin. SED-BL Sekr. für Agitation Heinz Brandt kommentiert „Jetzt begrüssen wir die Panzer Unter den Linden, die uns von den Arbeitern befreien, die wir hatten befreien wollen." (er wird 08.1953 „abgelöst") (>14.9.58) Nationalpreisträger Bertolt Brecht schreibt SED-GenSekr. Ulbricht u.a.: „Es ist mir ein Bedürfnis, Ihnen in diesem Augenblick meine Verbundenheit mit der SED auszudrücken." Margot u. E. Honecker, sein Stellv. Heinz Lippmann, FDJ-Kreisleiter Dieter Borkowski uva. sichern FDJ-Zentralratsgebäude gegen „Überfälle von Konterrevolutionären" (Borkowski's SED-Pateiausschluß folgt kurz danach, Lippmann flieht am >29.9.53, Borowski wird am 3.4.61 wg. Schirdewan-Wollweber-Gruppe Kontakten (>3.3.54/ 16.8.54/ 3./6.2.58) u. „staatsfeindlicher Hetze" im Namen des Volkes zu 2 J. Haft verurteilt, am 9.6.62 amnestiert, 1966-71 „Zeit"-Verleger Bucerius illegaler DDR-Korrespondent, am 2.6.71 verhaftet, 1972 mit seiner Frau wg. „staatsfeindl. Hetze" im Namen des Volkes zu 7 bzw. 3 J. Haft verurteilt)(>18.6.53/ 23.6.53/ 28.6.53/ 12.7.53/ 3.8.53/ 7.9.53/ 11.1953/ 8.5.55/ 21.3.58/ 11.6.63/ 21.8.68/ 17.6.69/ 1.9.72/ 23.11.78/ 27.12.79/ 31.8.80/ 16.12.80/ 17.6.83/ 17.6.90/ 17.6.92/ 31.8.94),
Stefan Heym-Zitat von 1953 (1994 wird er Bundestagsalterspräsident) (>21.10.94/ 10.11.94/ 17.6.96),
„Vorwärts Genossen.
Aufsitzen Genossen! Es geht nach Berlin. Genosse Maron, unser Chef hat gerufen,
weil Samba-Heinis mit Colt und Benzin auf Kaisers Geheiß in unserm Berlin
vernichten, was fleißige Hände schufen.
Vorwärts Genossen! Vernichtet die Brut, so war der Befehl und so waren die Taten.
Wir Volkspolizisten kämpften mit Mut und schützten den Frieden, das höchste Gut,
Seite an Seite mit Sowjet-Soldaten.
Baut weiter Kollegen! Am schönen Berlin. Vorbei ist der Spuk und zerschlagen die Horden.
Laßt unsere Hauptstadt schöner erblühn, wir werden für Euch auf Wache nun ziehn,
seit dem Tag X sind wir stärker geworden.
Kämpft weiter Genossen der Volkspolizei! Gegen die Verbrecher aus Ami-Tavernen.
Wir schlagen den Feind, gleich, wo er auch sei und scharen uns enger an die Partei.
Von Stalin lernen, heißt siegen lernen." (Text: Werner Thom) (>22.6.53/ 14.2.90),
DDR; Oberschule Königs Wusterhausen, bei einer Schülerversammlung wird informiert: „Schüler, die sich zur Jungen Gemeinde bekennen, dürfen ab sofort die Schule nicht mehr besuchen, weil sie im Gegensatz zu unserem gesellschaftlichen Leben stehen", u.a. ist auch Arzttochter Renate Großmann davon betroffen > **verfolgte Schüler** (09.1953 darf sie an die Oberschule zurück, ohne FDJ-Mitgliedschaft legt sie 1956 ihr Abitur ab, ein Medizinstudium wird verweigert aber nach Protest des Arztvaters genehmigt, wg. versuchter Republikflucht 02.1963 durch einen verratenen Fluchttunnel wird die Ärztin vom Bezirksgericht Rostock im Namen des Volkes zu 2½ Jahren Haft verurteilt. 1965 vorzeitig amnestiert versucht sie 1967 mit gefälschtem Pass von Bulgarien in die Türkei zu gelangen und wird 12.1967 in Potsdam im Namen des Volkes zu 3½ Jahren Haft verurteilt) (>14.9.62/ 14.6.68),
DDR; Nationalpreisträger B. Brecht an W. Ulbricht „die Geschichte wird der revolutionären Ungeduld der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ihren Respekt zollen. Die grosse Aussprache mit den Massen über das Tempo d. sozialistischen Aufbaus wird zu einer Sichtung u. …Sicherung d. sozialist. Errungenschaften führen. Es ist mir ein Bedürfnis, Ihnen in diesem Augenblick meine Verbundenheit mit der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands auszudrücken. Ihr Bertolt Brecht" (>21.6.53)
West-Berlin „Berliner Morgenpost" „Offene Rebellion in Ostberlin - Aufruf zum Generalstreik"(>17.6.62)

17./20.6. DDR; SMT's fällen in Verbindung mit dem 17.6. mind. 18 Todesurteile gegen Deutsche (>20.6.53)

18.06. DDR; „Neues Deutschland" „Zusammenbruch des Abenteuers ausländischer Agenten in Berlin",
DDR; **A**kademie **d. W**issenschaften-Vizepräs. Prof. Hans Ertel (ex-NSDAP)(Zitat:„Vorwärts, deutsche Wissenschaftler auf dem Wege zum Sozialismus, in eine glückliche Zukunft unseres Vaterlandes!") überreicht im AdW-Auftrag Loyalitätserklärung der Wissenschaftler zu Politik d. Regierung (>03.1961),
DDR; sowjet. Sektor v. Berlin, SMT verurteilt im Namen der UdSSR Willy Göttling wg. aktiver Provokation u. Teilnahme an ‚banditenhaften Ausschreitungen' gegen die Machtorgane und Bevölkerung zum Tode, er wird sofort erschossen u. von Militärkommandant Dibrowa sofort veröffentlicht (>19.6.53),
DDR; Weimar, SMT verurteilt im Namen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken Alfred Diener wg. „konterrevolutionärer Handlungen" zum Tode, er unverzüglich erschossen, Walter Scheler und Herbert Bähnisch werden zu 25 Jahren Arbeitslager verurteilt,
DDR; Magdeburg, SMT verurteilt Herbert Stauch u. Alfred Dartsch wg. „provokatorischen Handlungen am 17.Juni…als auch wg. der Teilnahme an den banditischen Handlungen zum Tode, beide werden unverzüglich von Volkspolizisten erschossen (sie werden 1996 von der Militärhauptstaatsanwaltschaft in Moskau rehabilitiert, die „Volksstimme" berichtet am 4.6.99 das Ermittlungsverfahren gegen die drei Volkspolizisten sei eingestellt) deutsche Gerechtigkeit,
bis 03.1954 werden 20 Beteiligte zum Tode, 1 000e zu Haftstrafen verurteilt; angeblich werden auch ca. 50 sowjet. Soldaten - wegen ihrer Weigerung auf Demonstranten zu schießen - hingerichtet,
West-Berlin; RIAS-Chefkommentator Egon Bahr berichtet „Die Bevölkerung hat ihre Kräfte mit dem

Regime gemessen…SED und ihr Regime konnten die Ordnung nicht aufrechterhalten, weder in Berlin noch in der Zone…die Besatzung sah sich gezwungen der SED die Macht formell abzunehmen.. "(als Abiturient **erfüllte er politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, 1956 häutet er sich, wird SPD-Mitgl., Brandt-Berater u. „Wandel durch Annäherung"-Initiator (>15.7.63/ 21.12.72/ 27.8.87) an den mit sowjet. Panzern, Wahlfälschungen, sozialistischer Gesetzlichkeit, Denunziantentum u. Untertanengeist errichtete, weiter existierende Unrechtsstaat) (>9.11.89/ 1.10.94/ 10.3.2002)

19.06. DDR; „Tägliche Rundschau" „Bekanntmachung des Militärkommandanten (Verf.: Generalmajor Pawel T. Dibrowa) des Sowjetischen Sektors von Berlin…Hiermit wird bekanntgegeben, daß Willi Göttling, Bewohner von Westberlin, der im Auftrage eines ausländischen Aufklärungsdienstes handelte…zum Tode durch Erschießen verurteilt wurde. Das Urteil wurde vollstreckt…" (eine weitere von insges. 18 „standrechtlichen" Erschießungen) (>17.6.83)

20.06. BRD; Frankfurt/M., Landgericht verurteilt IG Farben i.L. wg. vorenthaltenen Lohnes und schuldhafter Körperverletzung von KZ Auschwitz-Monowitz-Häftling Norbert Wollheim im Namen des Volkes zur Zahlung v. DM 10 000 (Lobbyisten von IG Farben, Krupp, Mannesmann und anderer Zwangsarbeit-Profiteure leisten danach bei deutschen Politikern Überzeugungsarbeit zur Abweisung von Individualklagen als auch bei Bundesentschädigungsgesetz-Beratungen. Am 6.2.57 einigen sich IG Farben-Liquidatoren u. ***J**ewish **M**aterial **C**laims **A**gainst **G**ermany* - nachdem auf Verlangen der Industrie die BRD zudem ein „Antragsgesetz" verabschiedet erhalten 5 855 Zwangsarbeiter einmalig DM 5 000! 37 Jahre später sind noch immer viele hochbezahlte IG Farben-Liquidatoren aktiv, sie fordern dann in der DDR enteignetes IG Farben-Eigentum von der Treuhand zurück) (>27.5.57/ 31.12.94/ 19.3.2002),
DDR; SED-Politbüro-Beschluß zu „Aburteilung der bei Ausschreitungen Verhafteten" beauftragt Justizmin. Fechner und ex-NS-Rechtswahrer GStA Dr. jur. Melsheimer „die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, damit die im Zusammenhang mit den Ausschreitungen der letzten Tage Verhafteteten ab Sonntag, den 21.6.1953, zur Aburteilung gelangen" und zur Bildung eines Operativstabes, das SED-Politbüro stellt fest: „Zu den Provokationen am 17.Juni 1953 verhielten sich die Kirchenleitungen neutral. Die Landeskirchen Sachsen und Thüringen setzten sich für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit ein." - christliche Solidarität (>1.7.53),
DDR; Oberschule Pößneck, Eltern-Appell an Min.Präs. O. Grotewohl wg. diskriminierenden und diktatorischen Verhalten seitens Schuldirektorin Wezel, einiger Lehrer u. des FDJ-Sekretärs Wächter das zum Ausschluss von 20 als „Staatsfeinde" bezeichneten Schülern führte >**verfolgte Schüler**

21.06. DDR; SED-ZK erklärt u.a. „Wenn Massen von Arbeitern die Partei nicht verstehen, ist die Partei schuld, nicht der Arbeiter", regt aber Bildung von „Arbeiterwehren" in der Tradition des KPD-Rotfrontkämpferbundes an (führt zu mit Skimütze u. Blaumann uniformierten im Volksmund „Rote SA" genannten „Kampfgruppen der SED" bzw. „…der Arbeiterklasse" /„Betriebskampftruppen" mit „Ich bin bereit, als Kämpfer der Arbeiterklasse die Weisungen der Partei zu erfüllen, die DDR, ihre sozialistischen Errungenschaften jederzeit mit der Waffe in der Hand zu schützen u. mein Leben für sie einzusetzen. Das gelobe ich." vereidigten ca. 400 000 außerhalb der Arbeitszeit an Waffen bis Granatwerfer u. Flak ausgebildeten freiwilligen Mitläufern mit M 100 Rentenzuschlag nach langjähriger Dienstzeit) (>8.5.55/ 31.5.55/ 13.8.61/ 14.12.89/ 16.1.96),
DDR; „Neues Deutschland" „So sieht die faschistische Brut der Adenauer, Ollenhauer, Kaiser und Reuter aus…Texashemd…Texaskrawatte…Texasfrisur, Verbrechergesicht" und die Meldung: „Dem Generalsekr. des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Walter Ulbricht, hat der Nationalpreisträger Bertolt Brecht ein Schreiben gesandt, in dem er erklärt: „Es ist mir ein Bedürfnis, Ihnen in diesem Augenblick meine Verbundenheit mit der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands auszudrücken. Ihr Bertolt Brecht" (dieses gekürzte „Solidaritätsschreiben" an W. Ulbricht führt in der BRD zu einem mehrjährigen Boykott des Dichters)
DDR; Leipzig, SMT verurteilt Herbert Kaiser wg. „illegaler Gruppenbildung" (am 17.6.) zum Tode (sein Gnadengesuch wird abgelehnt und er wird am >15.12.53 im Butyrka-Gefängnis Moskau als einer der letzten der ca. 1 000 - oft von Zaisser/Mielke Stasi-Unrechtsstaatsdienern wg. Lappalien Verhafteten und dem sowjetischen großen Bruder zur Aburteilung Ausgelieferten - in Moskau hingerichteten Deutschen erschossen) (>16.9.55/ 16.9.93/ 28.4.99) sozialistisches Recht, deutsche Gerechtigkeit

22.06. DDR; Stadtgericht Berlin, Richter Dr. Götz Berger verurteilt im Namen des Volkes den West-Berliner Student Wolfgang Gottschling wg. „Rädelsführerschaft" am 17.Juni zu 6 Jahren Zuchthaus (>1.3.54),
DDR; Halle, Bezirksgericht verurteilt angebliche „Kommandeuse von Ravensbrück, Erna Dorn alias Rabestein, das Rabenaas"- während der Ereignisse vom 17.6. aus der Haft befreit - u.a. wg. Kriegshetze im Namen des Volkes zum Tode (sie wird am 1.10.53 im Beisein es letzten Anklägers, Staatsanwalt Walter Kampfrad, in Dresden mit dem Fallbeil ermordet) deutsche Gerechtigkeit (>8.9.53),
West-Berlin; Spandauer Schifffahrtskanal, Volkspolizisten erschiessen Wolfgang Röhling (15 J.) (Zitat Karl Maron 1952: „Es ist klar, daß ein Volkspolizist, der nicht schießen kann, nicht als Volkspolizist ansehen werden kann…") keiner wird je für diesen Mord o. Totschlag angeklagt - deutsche Gerechtigkeit

23.06. West-Berlin, Rathaus Schöneberg, Beisetzungs-Zeremonie für sieben Volksaufstand-Opfer, CDU-Bundeskanzler Dr. Adenauer sagt vor 125 000 Teilnehmern u.a. „Neben der Trauer, neben das Mitleid tritt der Stolz auf diese Helden der Freiheit, der Stolz auf alle, die sich auflehnten gegen diese nunmehr seit acht Jahren währende Sklaverei." (>06.1953/ 16.8.63)

25.06. BRD; „Die Zeit“, Marion Gräfin Dönhoff vergleicht in „Die Flammenzeichen rauchen noch“ den franz. 14.Juli 1789 mit dem DDR-Arbeiteraufstand „Der 17. Juni 1953 wird einst und vielleicht nicht nur in die deutsche Geschichte eingehen als ein großer, ein symbolischer Tag. Er sollte bei uns schon jetzt zum Nationalfeiertag des wiedervereinigten Deutschland proklamiert werden.“ (Deutschtum-typisch wird er bald nur „Feiertag“ - einer vergessenen Revolution) (>3.7.53/ 17.11.61/ 13.9.71/ 17.6.90/ 3.10.90)

26.06. DDR; Frankfurt/O., Bezirksgericht verurteilt im Namen des Volkes acht Arbeiter und eine Sachbearbeiterin wg. Beteiligung an Demonstrationen zu Strafen zwischen 2 und 8 Jahren Zuchthaus, das gleiche Bezirksgericht verurteilt im Namen des Volkes die Bauarbeiter Günther Tillner, Otto Fischer, Heinz Grünhagen, Walter Strak, Heinz Ritzleben u. Siegfried Kienast von der „Bau-Union Spree“ im Zusammenhang mit dem 17.Juni zu Strafen zwischen 3 Monaten und 8 Jahren Zuchthaus,
UdSSR; Innenmin. u. NKWD-Chef Lawrentij Berija verhaftet (und am 23.12. verurteilt u. erschossen)

27.06. DDR; Berlin, Oberstes Gericht wandelt auf Beschluß des SED-Politbüro vom Bezirksgericht Potsdam im Namen des Volkes verhängte Todesstrafen gegen zwei 18jährige, die am 17.6. in Rathenow einen MfS-IM so geschlagen hatten daß er an den Folgen starb, in Zuchthausstrafen von je 15 Jahren um

06. DDR; im Rahmen der Verfolgung der „Jungen Gemeinde“ werden bis Juni ca. 710 Schüler von Oberschulen entfernt > **verfolgte Schüler** (>07.1959)

28.06. DDR; Biederitz, 18 sowjet. Soldaten, u.a. Wasili Djatkovskij, Aleksander Scherbina, Nikolaj Tjuljakow, die sich am 17.6. in Magdeburg weigerten auf Deutsche zu schiessen werden erschossen (>8.5.90)

30.06. DDR; Walter Ulbricht erhält zum 60.Geburtsta den hochdotierten „Held der Arbeit“-Orden, Johannes R. Becher gratuliert mit: „Dank dem Freunde – Dir sei, dem Freunde, heute Dank gesagt, und dies Sonett nimm als Dankeszeichen, ein Händedruck in all dem Händereichen! Dank Dir, der Du das Höchste hast gewagt. Darum ist ewge Jugend auch Dein Alter. Dem Freunde Dank, Dank dem Genossen Walter.“ und Stephan Hermlin schreibt das „Baumeister des Sozialismus“-Filmdrehbuch, „Neues Deutschland“ SED-Justizmin. Max Fechner sagt in Interview, daß die DDR-Verfassung das Streikrecht garantiere, niemand nur für die Mitarbeit in einer Streikleitung verurteilt werden darf

07. DDR; Berlin, Oberschule Prenzlauer Berg, Angestelltensohn Wolfgang Meyer **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1953-57 Slawistikstudium, 1957-71 ADN-Redakteur/-Korrespondent/-Reisekader, 1972-74 stellv. Abt.Ltr. f. Außen- u. Innenpolitk SED-ZK, 1975-89 HA-Ltr. Presse u. Information im Außenmin., 1989-90 Regierungssprecher) (>7.11.89),
DDR; Halberstadt, Käthe-Kollwitz-Oberschule, Fernmeldemechanikertochter Ingrid Bernstein **erfüllt politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt ihr Abitur ab (1954-58 Biologiestudium, 1960 nach Heirat zu Rainer Kirsch Sarah Kirsch, 1963-65 Literaturinstitut Leipzig-Studium, 1965 Weinert-Medaille, 1973 H.-Heine-Preis, 1969-77 u.a. Autorin u. Radiomitarbeiterin) (>17.11.76),
DDR; Havelberg, Pestalozzi-Oberschule, LPG-Gründertochter Brigitte Klump **erfüllte politische Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung** u. legt ihr Abitur ab (Volontariat, 1954-57 Journalistikstudium Leipzig, 1957 Republikflucht, 1957-61 Studium FU Berlin, 1978 „Das rote Kloster“- und 1980 „Freiheit hat keinen Preis“-Autorin, ab 1980 per UN-ECOSOC-Resolution 1503 zahlreiche Familienzusammenführungen für DDR-Bürger, Bundesverdienstkreuz) (>20.9.54/ 15.11.57/ 27.5.70/ 18.3.77/ 06.1980),
DDR; Riesa, Max-Planck-Oberschule, Umsiedler- und Arbeitersohn Peter Przybylski **erfüllt politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1954-58 Jurastudium Karl-Marx-Uni. Leipzig, 1958 SED, Staatsanwalt, 1959-63 Redaktion „Neue Justiz“, 1963-90 StA. bei der Generalstaatsanwaltschaft u.a. an Hans Globke-Anklageschrift u. DFF-Sendereihe „Der Staatsanwalt hat das Wort“ beteiligt, 1971 Promotion, 1984 Co-Autor „Die Mörder von Oradour“,1990 Zulassung als Rechtsanwalt, 1991 Autor „Tatort Politbüro - Die Akte Honecker“(>1.4.63/ 23.7.63/ 30.11.89/ 02.1991)

01.07. DDR; Dr. Hilde Benjamin, Leiterin des aus Fritz Böhme (Justizmin.), Volksrichterin Helene Kleine (Oberstes Gericht) u. Staatsanwalt Wunsch (Generalstaatsanwaltschaft) bestehenden Operativstabes zur Anleitung der 17.Juni-Strafverfahren berichtet, daß zwischen dem 17. und 30.Juni 333 Urteile im Namen des Volkes gegen Beteiligte am 17.Juni gefällt worden sind u.a. gegen 277 Arbeiter (>30.3.95)

02.07. BRD; Bundestag verabschiedet Bundesergänzungsgesetz (ab 29.6.56 Bundesentschädigungsgesetz) zur „Wiedergutmachungs“-Regelung für NS-Opfer die das subjektive Territorialprinzip erfüllen, unberücksichtigt bleiben NS-Opfer die die freiheitlich demokratische Grundordnung bekämpfen (>01.2001),
DDR; Gera, Bezirksgericht verurteilt im Namen des Volkes den Studenten L. wg. Beteiligung am 17.Juni zu einem Jahr Gefängnis,
DDR; „Neues Deutschland“ veröffentlicht „Nachbesserung“ des Fechner-Interviews

03.07. BRD; Bonn, nach SPD-Antrag erklärt der Bundestag gegen die Stimmen der KPD „Am 17.Juni 1953 hat sich das deutsche Volk in der sowjetischen Besatzungszone und in Ostberlin gegen die kommunistische Gewaltherrschaft erhoben und unter schweren Opfern seinen Willen zur Freiheit bekundet…§ 1 Der 17.Juni ist der Tag der deutschen Einheit…“ (>11.6.63/ 13.9.71/ 3.10.90),
DDR; „Die neue Schule“ „Minister Prof. Else Zaisser zu den neuen Maßnahmen des Ministeriums für Volksbildung…Eine Tatsache, die besonders die berechtigte Mißbilligung der Bevölkerung hervorgerufen hat, waren die Neuaufnahmen in die Oberschulen für das kommende Schuljahr. In unserer Anordnung vom 15.6. heißt es daher, daß befähigten Kindern aus der Mittelschicht keine Hindernisse in den Weg gelegt werden sollen, wenn sie die Oberschule besuchen wollen. Falsche Entscheidungen wurden von einzelnen Organen der Volksbildung getroffen.“ > **verfolgte Schüler** (>30.10.53)

10.07. DDR; Magdeburg, Bezirksgericht verurteilt im Namen des Volkes 5 Angeklagte aus Gommern wg. Beteiligung am 17.Juni zu Gefängnisstrafen bis zu 3 Jahren

11.07. DDR; Berlin, kath. Bischof Weskamm's 7-Punkte Denkschrift an SED-MinPräs. O. Grotewohl mit der er Sorge um DDR-Christentum - u.a. „3.)...Oberschulen sind nur für die zukünftigen Staatsfunktionäre. Für christliche Schüler verschloß man die Oberschule und das Studium..." mit der Bitte um ein Grundsatzgespräch verbindet (bleibt unbeantwortet) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>12.7.53/ 26.9.66/ 8.11.2000/ 29.12.2000),
DDR; FDJ-Zentralratvors. Erich Honecker, FDJ-Zentralratsekr. Kurt Turba, FDJ-ZR-Mitgl. u. Junge Pionier-Vors. Margot Honecker (09.1953-08.1954 Studium Komsomolhochschule Moskau, 11.1954 Abteilungsleiterin Min. f. Volksbildung, 1958 stellv. und ab 1963 Volksbildungsmin.) u. FDJ-ZR-Mitgl. Joachim Hermann treffen wg. Christen-Diskriminierung Probst Heinrich Grüber, Oberkonsistorialrat Erich Andler, die Landesjugend- u. Studentenpfarrer Kurt Oehlmann u. Gustav Scharnweber u. **ESG**-Sekretärin Elisabeth Adler: „…im Verlauf der Aussprache wurde festgestellt, daß es sich bei der Jungen Gemeinde und der **E**v. **S**tudenten**G**emeinde nicht um eine Organisation handelt, sondern um eine Lebensäußerung im Raum der Kirche…" Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

12.07. DDR, Nauen, kath. Bischof Weskamm predigt nach Juni-Menschenrechtsverletzungen, als Kirchen den Streikenden christliche Solidarität verweigerten u.a. „Man hat gefragt wo die Kirche heute stehe. Die Kirche steht auf Seiten Gottes u. des Rechtes…Recht ist ja nicht willkürliche Bestimmung…nicht eine Nützlichkeitsüberlegung…" - wie Recht/christliche Solidarität für **verfolgte Schüler**? (>3.10.90)

14.07. BRD; Bundestag verabschiedet Bundesbeamtengesetz (nun ohne Nachversicherungseinschränkung in der Angestelltenversicherung bei Ausscheiden wg. Strafurteil)(>17.12.53/ 21.1.57/ 1.10.61/ 28.4.99)

15.07. BRD; Bundesregierung ernennt Dr. jur. Elmar Michel (Mitinitiator des Rabattgesetzes vom 25.11.33 gegen „artfremden Händlergeist der liberalistischen Systemzeit", von 07.1940 in Frankreich als MinDir Reichswirtschaftsministeriums-Beauftragter, dann Chef Verwaltungsstab Militärbefehlshaber Frankr. u. Chefarisierer) nach langer französ. Haft zum Ministerialdirektor bei Wirtschaftsmin. Dr. Ludwig Erhard (1955 wird Dr. Michel Salamander AG Vorstand, später Vorsitz. v. DIHT-Arbeitskreis für verteidigungswirtschaftliche Fragen - Zitat Dr. Michel 1940: „Es wird auf diese Weise die Mitverantwortung der französ. Stellen erreicht und es steht der französ. Verwaltungsapparat zur Verfügung. Es werden dementsprechend, wenn nicht wichtige deutsche Interessen in Frage kommen, auch in erster Linie französ. Verwalter eingesetzt. Grundsätzlich wird die Ersetzung der Juden durch Franzosen erstrebt, um so… den Eindruck zu vermeiden, als wollten sich nur die Deutschen an die Stelle der Juden setzen."),
DDR; auf Beschluß d. SED-Politbüros vom 14.7. wird SED-Justizmin. Max Fechner verhaftet und aus der SED ausgeschlossen (Nachfolgerin wird SED-Mitgl. u. OG-Vizepräs. Hilde Benjamin; am 24.5.55 wird F. vom OG wg. Verbrechen gegen Art. 6 und Alliierte Kontrollratsdirektive Nr. 38 im Namen des Volkes zu 8 Jahren Haft verurteilt, 11 Monate später entlassen, am 26.4.56 mit 88 Häftlingen wie SED-Staatssekr. Paul Baender u. SED-Bürgermeister Paul Szillat amnestiert, 1958 SED-Wiedereintritt und Anerkennung des früheren SPD-Mitgl. als „Verfolgter des Naziregimes" mit M 800 Opferrente/ Ehrenpension monatl., 1967 Vaterländischer Verdienstorden) (>24.10.53/ 14.7.54/ 22.4.71/ 22.4.92)

18.07. DDR; Erfurt, Bezirksgericht verurteilt im Namen des Volkes ev. Pfarrer Edgar Mitzenheim wg. Beteiligung am 17.Juni zu 6 Jahren Zuchthaus (sein bischöflicher Bruder Moritz M. distanziert sich von ihm, die Thüringer Kirchenleitung erteilt dem Pfarrer nach der Haftentlassung Berufsverbot), 3 Mitangeklagte werden zu Haftsstrafen von 2 Jahren bis 6 Monaten verurteilt (>9./10.2.2002) christliche Solidarität

18./19.7. BRD; Hannover; Treffen mit 15 000 Wehrmacht- und Waffen-SS-Angehörigen uter dem Motto: „Soldaten helfen Soldaten" - Nürnberger Prozesse, Verbrechen der Wehrmacht u. der SS ignorierend fordert der Verband deutscher Soldaten VdS juristisch-politische Rehabilitierung beider Truppenteile

19.07. BRD; Mannheim, Dr. jur. Gustav Heinemann's **G**esamtdeutscher **V**olks**p**artei Wahlbündnis mit SED-finanziertem ex-Zentrum-Reichskanzler Dr. Joseph Wirth's **B**und **d**er **D**eutschen (>29.1.55/ 19.5.57),
West-Berlin; Bendlerstr., SPD-Bürgermeister Ernst Reuter sagt bei Enthüllung des Denkmals für die Opfer des 20.7.44 u.a. „Der Bogen vom 20.Juli 1944 spannt sich heute, ob wir wollen oder nicht, zu dem großen Tage des 17.Juni 1953, zu jenem Tag, an dem sich ein gepeinigtes und gemartertes Volk in Aufruhr gegen seine Unterdrücker und gegen seine Bedränger erhob…"

22.07. DDR; Potsdam, Bezirksgericht verurteilt im Namen des Volkes einen Elektromonteur wg. Beteiligung am 17.Juni im Stahlwerk Henningsdorf zu 4 Jahren Zuchthaus

23.07. DDR; Ministerrat-Verordnung über Neuregelung d. Abschlusses von Einzelverträgen mit Angehörigen der Intelligenz, §1 Für (sie), die in den Betrieben u. Einrichtungen der volkseigenen u. ihr gleichgestellten Wirtschaft bzw. in den staatl. Organen u. deren Einrichtungen tätig sind…kann das Arbeitsverhältnis durch…Einzelvertrag geregelt werden." (mit späterer Intelligenzrente!)(>1.1.69/ 12.1958/ 25.7.91),
DDR; Ministerrat beschließt nach **Stasi**Min. W. Zaisser's Entlassung die Stasi als **S**taatssekretariat **f**ür **S**taatssicherheit bei Innenmin.-Staatssekr. Ernst Wollweber (bis 24.11.55) und den „Außenpolitischen Nachrichtendienst" APN als HA XV beim **SfS** einzugliedern (>24./26.7.53/ 30.10.53/ 23.9.83),
DDR; Dresden, Bezirksgericht verurteilt Wilhelm Grothaus wg. Beteiligung am 17.Juni im Namen des Volkes zu 15 Jahren Zuchthaus, Grothaus' Schlusswort u.a. „Es ist vielleicht ein merkwürdiger Zufall, aber die Verhandlung…heute findet in demselben Saal statt, in dem seinerzeit (1944) die Verhandlung gegen die Widerstandsgruppe Schumann stattgefunden hat. Und ich weiß auch…die letzten Worte die

Schumann hier gesprochen hat „Es wird einige Zeit vergehen, und dann werden Sie an der Stelle sitzen, wo wir heute sitzen. Und das Volk wird Sie richten. Und Sie werden dann das tun, was wir alle nicht tun: Sie werden um Ihr Leben zittern, weil Sie so entsetzlich feige sind." (deutsche Gerechtigkeit ist, daß weder G. Schumann's noch W. Grothaus' Richter - die „Sächsische Zeitung" bezeichnet Grothaus „als gewissenlosen Verräter an der Arbeiterklasse" - bangen mussten/müssen)

24./26.7. BRD; Köln, 4.Bundestreffen der Schlesier, *c*DU-Bundeskanzler Dr. jur. K. Adenauer ist bei seiner Rede „zutiefst davon überzeugt, daß im Laufe der gesamten europäischen Entwicklung, auch für Euch, meine lieben Freunde, der Tag der Rückkehr in die Heimat kommen wird." (>7.6.63/ 5.8.90),
DDR; Berlin, 15.SED-ZK-Tagung beschliesst ZK-Ausschluß von Karl-Marx-Ordensträger u. Stasi-Min. Wilhelm Zaisser, SED-GenSekr. W. Ulbricht erklärt u.a. „Schonungslos müssen wir feststellen: Die Provokationen am 17.Juni haben die Partei überrascht." Trotz der Staat-Kirchengespräche vom 10.06. (sog. „Wunder Gottes") fordert W. Ulbricht die Fortsetzung kirchenfeindlicher Politik: „Gegenüber den reaktionären Einflüssen der Kirche u. der Geistlichkeit, eine systematische, grundsätzliche, politische und wissenschaftliche Aufklärungs- und Kulturarbeit, besonders über Fragen der Naturwissenschaften unter der Jugend durchzuführen." > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung (>14.3.54/ 6.7.54)

27.07. Korea; Panmunjom, Generale Nam IL (Nordkorea) u. William Harrison (UN) unterzeichen Waffenstillstandsabkommen (Koreakrieg endet ohne Friedensvertrag),
West-Berlin; Beginn amerikanischen Lebensmittel-Hilfsprogramms für DDR-Bevölkerung, bis 15.8. werden ca. 2 500 000 sog. „Eisenhower-Pakete" von West-Berlin aus verteilt

30.07. DDR; Ministerrat, **S**taatliche **P**lan**k**ommission beschliesst Einstellung hauptamtlicher FDJ-Sekretäre in Betrieben mit mehr als 200 jugendlichen Beschäftigten (>3.8.54/ 8.9.57)

24./26.7. DDR; 15. SED-ZK-Tagung beschließt u.a. Aufstellung von Betriebs-Kampfgruppen und den Parteiausschluß von Staatssicherheitsmin. Zaisser, Justizmin. Fechner und „ND"-Chefredakteur Herrnstadt (der Ministerrat beschließt nach Entlassung von Stasimin. Zaisser die Eingliederung des MfS beim Innenmin. als Staatssekretariat für Staatssicherheit unter Staatssekr. Ernst Wollweber (bis 24.11.55) und des „Außenpolitischen Nachrichtendienstes" APN als Hauptabt. XV beim SfS) (>23.9.1983)

01.08. DDR; Min. für Volksbildung, Richtlinien über Aufgaben des Klassenleiters in den allgemeinbildenden Schulen u.a.: „I. Allgemeine Bestimmungen…II. Die Pflichten des Klassenleiters…1. , 2. , 3. Der Klassenleiter überwacht die Lernergebnisse Die Schüler aus den Kreisen der Arbeiterklasse und der werktätigen Bauernschaft gewinnt er für den Übergang in die Oberschule und bereitet sie durch besondere Förderungsmaßnahmen auf den Besuch dieser Schule vor." > **verfolgte Schüler**,
DDR; ZK der SED ergreift Maßnahmen gegen „Eisenhower-Pakete" u.a. keine Eisenbahnfahrkarten nach Berlin, Druck auf Paketempfänger, da „politische und provokatorische Hintergründe dieser Paketaktion von der Bevölkerung nicht erkannt werden...",
UdSSR; GULag Workuta, sowjet. Kommandotruppen töten und verwunden über 170 Zwangsarbeiter um einen im Juli begonnen Streik von ca. 12 000 Häftlingen zu beenden

03.08. BRD; Bundestag beschliesst mit Stimmen der Regierungsparteien und SPD gegen Stimmen der KPD Gesetz über den Tag der deutschen Einheit (=17.6.) (>11.6.63/ 3.10.90)

07.08. BRD; Bundestag verabschiedet Fremdrenten- und Auslandsrentengesetz zur Anrechenbarkeit von Versicherungszeiten der Flüchtlinge und Vertriebenen in der Rentenversicherung sowie Leistungen der Sozialversicherung an Berechtigte im Bundesgebiet, West-Berlin und im Ausland sowie über die freiwillige Sozialversicherung / **F**remd**R**enten**G**esetz u.a. zum Vertrauensschutz bei Rentenleistungen (>25.2.60/ 17.12.73/ 03.1979/ 24.4.86/ 1.12.89/ 25.7.91)

12.08. DDR; Magdeburg, Bezirksgericht verurteilt im Namen des Volkes einen ehemaligen Lokalredakteur als „Rädelsführer" am 17.Juni zu 4 Jahren Zuchthaus

19.08. DDR; Bezirksgericht Potsdam unter SED-Oberrichter Hermann Wohlgethan verurteilt den Streikführer der Bauarbeiter aus Niemegk Karl-Heinz Pahling im Namen des Volkes zu 10 Jahren Zuchthaus

20./22.8. UdSSR; Moskau, DDR-Delegation bittet um Reparationen-Erlaß u. Entlassung Kriegsgefangener (bis 12.1953 sind ca. 12 000 Kriegsgefange frei u. SAG's in DDR-Besitz) (>1.12.53/ 08.1953/ 14.7.55)

21.08. BRD; Oberhausen, „Staatl. Institut zur Erlangung der Hochschulreife" gegründet >**verfolgte Schüler**

24.08. DDR; Magdeburg, Bezirksgericht verurteilt im Namen des Volkes Gerhard Römer wg. Beteiligung am Sturm auf die Strafanstalt Magdeburg-Sudenburg zu lebenslangem Zuchthaus

25.08. DDR; Verordnung über Aufenthaltsbeschränkung ermöglicht ohne nachgewiesene Straftat „auf Verlangen der Staatsmacht Arbeitserziehung" in Arbeitslagern (ab 1976 werden als sozial schwach und auffällig definierte Menschen nach § 249 wg. asozialen Verhaltens verurteilt und in normale Haftanstalten eingewiesen, 1988 betraf das 7 451 Menschen)

26.08. DDR; Berlin, Kundgebung „Vorwärts auf dem neuen Kurs zu Wohlstand und Glück unseres Volkes",
DDR; Magdeburg, Bezirksgericht verurteilt im Namen des Volkes den Gärtner Ernst Jennrich wg. Beteiligung am Sturm auf die Strafanstalt Magdeburg-Sudendorf zu lebenslanger Haft (>6.10.53)

27.08. Vatikan; Castel Gandolfo, Papst Pius XII. Pro-Staatssekr. u. Großkreuz des Verdienstordens der BR Deutschland-Träger Monsignore Domenico Tardini unterzeichnet mit Außenmin. Martin Artajo ein Konkordat mit Spanien, es bestätigt den Katholizismus als Staatsreligion, garantiert Finanzprivilegien wie Steuerfreiheit für kirchl. Eigentum, religiöse Orden, die Zahlung von ca. 24 000 Priestergehältern sowie diverser staatlicher Subventionen – christliche Solidarität

28.08. BRD; Bielefeld, DRP-Wahlkampfrede des aus Argentinien heimgekehrten Kampffliegers H.-U. Rudel
30.08. DDR; FDJ-Zentralrat beschließt „zweitausend bewährte Mitglieder u. Funktionäre der FDJ vor allem aus den Reihen der Arbeiter- und Bauernjugend für den Besuch der Technischen, Mathematisch-Naturwissenschaftlichen und Pädagogischen Fakultäten zu gewinnen“ > **verfolgte Schüler**
08. UdSSR verkündet Einstellung der DDR-Reparationsleistungen zum 01.01.1954, sie betrugen ca. $ 13 000 000 000 (>12.7.60/ 28.11.89)
03.09. DDR; Verordnung über die Bewirtschaftung freier Betriebe und Flächen und die Schaffung von Betrieben der örtlichen Landwirtschaft“ (von 1950 bis 06.1953 flüchteten ca. 32 000 Landwirte aus dem Arbeiter und Bauernstaat in die BRD),
DDR; Magdeburg, Bezirksgericht verurteilt im Namen des Volkes 7 Angeklagte wg. Beteiligung am 17.Juni zu Strafen von 3 Monaten bis zu 4 Jahren Zuchthaus
09. BRD-Wahlkampf: „Wohlstand aus eigener Kraft - Seit fünf Jahren wächst und erstarkt die deutsche Wirtschaft, so rasch, daß die Welt erstaunt…Verantwortlich für die deutsche Wirtschaft steht vor uns Prof. Dr. Ludwig Erhard…Fast drei Millionen neuer Arbeitsplätze wurden geschaffen…Wohnungen für über 5 Millionen Menschen wurden geschaffen…Die D-Mark ist heute so kerngesund wie der Dollar u. der Schweizer Franken…Wir verfügen über 6 Milliarden D-Mark an Gold u. Devisen…Auch heute sind noch nicht alle Wunden geheilt, die der Krieg geschlagen hat…Deshalb gilt es…unsere Stimme einer der Parteien zu geben, die sich bekennen zu Erhards sozialer Marktwirtschaft“ (>6.9.53),
UdSSR; Moskau, Komsomolhochschule, nach geheimer Heirat mit E. Honecker u. Zurücklassung von Babytochter Sonja **erfüllt** die emanzipierte Volksschülerin u. Junge Pionier-Vorsitz. Margot Honecker geb. Feist **die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. beginnt ihr einjähriges Philosophie- u. Marxismus-Leninismusstudium das sie in der sozialistischen Gesellschaftsordnung zur Abt.-Leiterin unter SED-Volksbildungsmin. Hans-Joachim Laabs (ex-NSDAP-Mitgl. Nr. 7 155 235) und 1958 zur Stellvertreterin von SED-Volksbildungsmin. Fritz Lange qualifiziert (>11.1954/ 11.1958)
4./6.9. DDR; III. **D**emokrat. **B**auernpartei **D**eutschlands-Parteitag, ex-KPD’ler u. Vors. Ernst Goldenbaum spricht vor 1 366 Delegierten über „Die DBD - aktive Kraft im Kampf um Wohlstand, Einheit, Frieden“ u. ex-NSDAP’ler u. Stellv. Hans Reichelt über „Aufgaben zur Höherentwicklung der Landwirtschaft“
06.09. BRD; 2. Bundestagswahl (*c*DU/*c*SU - Wahlplakat: „Alle Wege des Marxismus führen nach Moskau“ - 45,2%, SPD 28,8%, FDP 9,5%, BHE 5,9%, DP 3,3%) (ca. 48% der Regierungskoallition „staatstragender Parteien“ sind ex-NSDAP-„Wendehälse“ an den „Krippen“ für Volksvertreter „die bis auf zehn auf die Regierungsparteien fallen) neue MdB werden u.a. *c*DU- u. ex-NSDAP’ler Mitgl. Otto v. Bismarck (bis 1965, 1957-61 Vorsitz. Deutsche Parlamentarische Gesellschaft, 1959-66 Europarat, 1966 Bundesverdienstkreuz), *c*SU- u. ex-NSDAP’ler Hermann Höcherl (1961-69 Bundesmin.) sowie Walter Scheel (**er erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, HJ, 1938 Abitur, Banklehre, NSDAP, Oberleutnant Luftwaffe, 1945-53 Stahlwarenfabrik-Geschäftsführer u. von „Intermarket“ u. „Interfinanz“, 1946 FDP, 1948 Stadtrat Solingen, 1950-54 NRW-MdL, Wirtschaftsberater, 1956 am Sturz der NRW-Regierung Karl Arnold beteiligt, 1961-66 Bundesentwick-. lungsmin., er bereist ca. 50 Staaten: Gattin Mildred Scheel, Deutschlands Strohwitwe Nr.1“, 1967-69 Bundestagsvizepräs., 1969-74 Bundesaußenmin., singt im ZDF u. auf Schallplatte: „Hoch auf dem gelben Wagen“, 1974-79 Bundespräs., 1980-85 Bilderberg-Konferenz-Präs., Scheel- Zitat: nachdem *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kiesinger über die Punkte nach den drei F**.**D**.**P**.-** Buchstaben witzelte „Es steht Kiesinger doch frei, hinter die Buchstaben *c*DU drei Kreuze zu setzen!“) Franz J. Strauß wird Minister ohne Portefeuille = DM 3017 netto, Dienstwagen & Referent (>20.7.54/ 15.9.57/ 17.9.61/ 19.9.65)
07.09. BRD; Bonn, der wiedergewählte *c*DU-Bundeskanzler Dr. Adenauer sagt 25 000 jubelnden Bürgern u.a. „Unser Ziel ist die Befreiung unserer 18 000 000 Brüder und Schwestern in den Ostgebieten… denn sie leben in Ostdeutschland in Sklaverei und Knechtschaft.“ > **verfolgte Schüler** (>23.1.58)
08.09. DDR; SED-Politbüro (O. Grotewohl, H. Matern, F. Oelßner, H. Rau, K. Schirdewan, W. Stoph und W. Ulbricht) entscheidet mit Präs. W. Pieck routinemäßig als Gnadeninstanz, Tagungsprotokoll u.a. „Von der beabsichtigten Vollstreckung der Todesurteile an Erna Dorn, Kurt König, Stanislaus Rucz, Walter Schönbrodt, Siegfried Erbe wird Kenntnis genommen. Das Politbüro ist der Auffassung, daß von einer Umwandlung der Urteile in lebenslanges Zuchthaus bei Walter Körner, Karl Holdorf, Joachim Walk abzusehen und die Todesstrafe zu vollstrecken ist. Der Umwandlung der der Urteile in lebenslanges Zuchthaus bei Heinrich Siggelkow, Hans Leipner, Josef Komarowski wird zugestimmt.“ (J. Walk wurde wg. Kriegsverbrechen in der UdSSR verurteilt, 1954 bestätigt/verhängt das Politbüro neun u. 1955 neunundzwanzig Todesurteile) (> 3.3.54/ 9.11.54/ 13.6.55/ 23.6.55/ 27.6.55)
11.09. DDR; „Tägliche Rundschau“ „Prof. Dr. Robert Havemann (SED): Schluß mit dem (SPD)Ostbüro und allen USA-Agenten, die in der SPD und dem DGB ihr Unwesen treiben!“ (>13.3.1964)
22.09. BRD; Bonn, „Deutsche Ausschuß für das Erziehungs- und Bildungswesen“ von CDU-Bundesinnenmin. Dr. jur. Robert Lehr und Länderkultusministern berufen (berufene Persönlichkeiten - 1953 u.a. der kath. Publizist Walter Dirks oder 1962 einer der unter jedem Regime erfolgreichen Mitläufer für den der spätere Appell eines derzeitigen Gymnasiasten - kein **verfolgter Schüler** - Wolfgang Schäuble „Es muß das Recht auf Korrektur früheren Verhaltens geben" bereits die bis zum Exzess praktizierte Leitkultur war: der evang. ex-SA-, ex-NS-Lehrerbund-, ex-NSDAP-Mitgl., ex-HJ-Oberscharführer und Amtsleiter der Reichsjugendführung der NSDAP, Wehrmachtoffizier u. ex-BDO- u. NKFD-Mitgl., Autor

„Bankrott der deutschen Bildung“, seither entnazifiziert, beamtet u. GEW-Mitgl. Dr. phil. Heinrich Abel - „sind von jedem behördlichen Einfluß unabhängig u. allein auf Grund ihres Wissens u. ihrer Erfahrung berufen, zum gemeinsamen Wohl die Entwicklung des deutschen Erziehungs- und Bildungswesens zu beobachten und…zu fördern“, verhindern aber weder Bildungsnotstand noch -katastrophe, 1965 ersetzt der „Deutsche Bildungsrat“ den „Ausschuß“) deutsche Gerechtigkeit, Bildungsdiskriminierung (>**1958**/ **1959**/ 14.2.59/ 14.3.63/ 5./7.2.64/ 1.7.65/ 15.7.65/ 17.7.68/ 23.2.70/ 31.8.90/ 4.12.2001)

23.09. DDR; SED-Politbüro beschließt Einrichtung gesetzlich nicht legitimierter Sicherheitskommission (wird >10.2.60 **N**ationaler **V**erteidigungs**r**at mit O.Grotewohl, H.Hoffmann, E. Honecker, K. Maron, W. Stoph, B. Leuschner, H. Matern, E. Mielke, A. Neumann, A.Norden, A. Pisnik, W.Ulbricht u. W. Verner) definiert (ex-MfS) SfS-Aufgaben u.a. „Agenturarbeit (in Blockparteien, Kirchen usw.) zwecks Aufdeckung von illegalen antidemokratischen Organisationen und Gruppen“ und fordert vom SfS (ex-MfS) binnen kurzem „1 500 zuverlässige FDJ- u. SED-Mitglieder zu werben, darunter 60-70 Fachleute in Ökonomie u. Technik und 100 erfahrene Spezialisten, die gegen das Ostbüro der SPD eingesetzt werden sollen.“

25.9./8.10. DDR; Rückkehr von 5 374 in der UdSSR verurteilter deutscher Kriegsgefangener (>26.10.55)

27.08. BRD; Frankfurt/M., der jüd. Religionsphilosoph u. „Gottesfinsternis“-Autor Dr. Martin Buber akzeptiert nach dt. Verfolgung zwischen 1933-38 den Friedenspreis des Dt. Buchhandels

29.09. DDR; Berlin, FDJ-Zentralrat-Sekr. u. Honecker-Stellv. Heinz Lippmann flieht mit DM 300 000 (West) FDJ-Vermögen i. d. BRD (1938 **verfolgter Schüler**, 1941-45 KZ, 1945 KPD, FDJ, 1954 *in absentia* zu 6 Jahren Haft verurteilt, 1956 BRD wg. Veruntreuung im Namen des Volkes zu Bewährungsstrafe von 6 Mon. Haft u. DM 5 000 Geldstrafe verurteilt – der Bundesgerichtshof hob im Namen des Volkes ein früheres Urteil 01.1955 mittels „neuer Rechtsauffassung“, L.’s Untreue sei „kein typisches Vermögensverbrechen“ sondern nur „ein Verstoß gegen die öffentliche Ordnung, weil die Gelder aus Mitteln für gesetzwidrige Wühlarbeit“ in der BRD stammten, auf, nach L.’s Aussagen gegen FDJ-Kader in 1957 stellt der BGH den Geheimprozeß wg. Hochverrats geg. L. ohne veröffentlichtes Urteil ein, Dr. Günther Nollau v. **B**undesamt **f**. **V**erfassungsschutz wirbt L. als Hg. der ab 05.1959 erscheinenden BfV finanzierten Zeitschrift „Der Dritte Weg“, 1963 SPD, Radio Dt. Welle, KZ-Haftentschädigungantrag wird, wie tausende anderer, abgelehnt, 1971 Honecker-Biografie, 1973 Gesamtdeutsches Inst. Bonn)

01.10. BRD; Bundesergänzungsgesetz BErgG, erstes bundeseinheitliche Entschädigungsgesetz um länderspezifische „Rechtsungleichheit und Rechtsunsicherheit“ (>1.1.2001) zu beenden tritt in Kraft, (Bundesentschädigungsgesetz/BEG v. >29.6.1956 und Bundesentschädigungschlußgesetz/BEG-SG vom >14.9.1965 treten ebenfalls rückwirkend ab 1.10.1953 in Kraft) (>22.6.55),
DDR; Leipzig, Bezirksgericht verurteilt R. Mühlberg u. H. Gnichtel wg. Spionage zu lebenslanger Haft, K. Müller, W. Schöbe, H.-J. Müller, H. Andersen u. Marianne Gnichtel erhalten Haftstrafen von 8-15 J.
DDR; Min. f. Volksbildung „Verordnung zur Aufhebung der Verordnung über die Reorganisation der allgemeinbildenden Schulen“ (Prof. Dr. E. Zaisser: „Der Umfang des Wissens, wie es heute in unseren Oberschulen vermittelt wird, überschreitet den Rahmen der Allgemeinbildung.“) > **verfolgte Schüler**

02.10. DDR; Berlin, SMT verurteilt Siegfried Berger wg. Beteiligung am 17.Juni im Namen der UdSSR zu 7 Jahren Arbeitslager in Workuta, UdSSR (Berger wird am 16.10.1955 nach West-Berlin entlassen),
DDR; der IG Metall-Vorsitz. Hans Schmidt wird wg. „arbeiterfeindlicher Haltung“ im Zusammenhang mit dem Volksaufstand v. 17.6.53 aus SED u. FDGB ausgeschlossen und zum Schlosser degradiert

03.10. BRD; Haftentlassung v. ex-FDJ-Zeitschrift „Das Junge Deutschland“-Redakteur Hermann Weber (es folgt Arbeitslosigkeit, 1954 KPD-Ausschluß, 1955 SPD, **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt 1964 z. Ztn. des Bildungsnotstandes das Abitur ab, 1964-68 Geschichtsstudium, 1968 Promotion, 1970 Habilitation, Kommunismus-Forscher, Autor, 1973-93 Prof./Ordinarius Uni. Mannheim, 1984 Mitgl. „Historische Kommission der SPD“,1992-94 Mitgl. Enquete-Kommission „Aufarbeitung von Geschichte u. Folgen der SED-Diktatur“, 1995-98 Mitgl. Enquete-Kommission „Überwindung der Folgen der SED-Diktaturess der dt. Einheit“,1998 „Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur“-Stiftungsrat) (>31.1.64/ 01.1967/ 12.3.92/ 22.6.95/ 5.6.98 12.3.92/ 22.6.95/ 5.6.98) deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung,
DDR; Magdeburg, Bezirksgericht verurteilt die „Agenten des amerikanischen Geheimdienstes“ Werner Lechner, Fritz Eccarius, Karl-Heinrich und Edith Witzler im Namen des Volkes zu hohen Haftstrafen

04.10. DDR; Magdeburg, Bezirksgericht verurteilt im Namen des Volkes „wegen Boykott-, Mord- und Kriegshetze, wegen Bekundung von Völkerhaß und Propaganda für den Faschismus und Militarismus“ Albrecht Geßler zum Tode, Paul Horney, Kurt Gross und Walter Genrich zu lebenslanger Haft sowie drei weitere Angeklagte zu hohen Haftstrafen

05.10. Südafrika; Eingeborenenangelegenheiten-Minister und Niederländisch-Reformierter Kirchenchrist Dr. Hendrik Verwoerd’s *Bantu-Education-Act* zur rassischen Bildungsdiskriminierung der afrikanischen Bevölkerungsmehrheit > **verfolgte Schüler** (Parallelen zur sozialistischen Bildungsdiskriminierung der christlichen DDR-Bevölkerungsmehrheit u.a. zweimal fehlende christliche Solidarität mit den Opfern)

06.10. DDR; Magdeburg, Bezirksgericht verurteilt nach Rücksprache mit dem SED-ZK und auf Grundlage einer bindenden Weisung des Obersten Gerichts im Namen des Volkes Ernst Jennrich zum Tode (Präs. Wilhelm Pieck (SED) lehnt Gnadengesuch ab, E. J. wird am 20.3.1954 in Dresden enthauptet und am 20.8.1991 vom Bezirksgericht Magdeburg im Namen des Volkes rehabilitiert)

07.10. DDR; Volkskammer, Wiederwahl von Präsident Wilhelm Pieck (SED) (>7.9.60)

08.10. DDR; ZK der SED fasst Beschluß zur Staatsexamensordnung der Parteihochschule „Karl Marx“
09.10. West-Berlin; Stasi-Kommando entführt Dr. Wolfgang Silgradt (vom Forschungsbeirat für Fragen der Wiedervereinigung), Hans Füldner und Horst Gassa (beide vom Ostbüro der FDP) und den nach West-Berlin geflohenen Werner Mangelsdorf (17.Juni-Streikführer in Gommern) (>14.6.54/ 7.5.55)
14.10. DDR; „Lausitzer Rundschau“ „Ostbüro der SPD offensichtlich maßgeblich an der Vorbereitung der faschistischen Verbrechen vom 17.Juni beteiligt“
15.10. DDR; erstes Statut des Staatssekretariats für Staatssicherheit (nach den Ereignissen vom Juni ’53 fasste das SED-Politbüro am 23.9.53 einen Beschluss zu Aufgaben der Staatssicherheit) (>30.7.69)
16./18.10. DDR; Leipzig, 5.NDPD-Parteitag reflektiert „das Bemühen der Partei, gestützt auf Erforschung und Pflege nationaler Traditionen des deutschen Volkes, auch ehemaligen Berufssoldaten und Offizieren der faschistischen Wehrmacht und Angehörigen des Mittelstandes deren Verantwortung für die Stärkung der DDR...bewußt zu machen...“
18.10. DDR; Halle/S., Tschernyschewski-Haus, Pädagogische Konferenz zu „Aufgaben der deutschen demokratischen Schule bei der Durchführung des neuen Kurses unserer Regierung“ u.a. mit PH Potsdam-Rektor Prof. Dr. Arno Müller, Gewerkschaft Unterricht u. Erziehung-Vors. Karl Ellrich (SED), FDJ-Zentralrat Abteilungsleiter Werner Engst (SED), SED-ZK Abteilungsleiterin für Allgemeinbildende Schulen Isolde Oschmann sowie die Ministerium für Volksbildung-Staatssekr. Ruth Fabisch (LDPD) u. Hans-Joachim Laabs (SED); Hauptreferent (ex-NSDAP-Mitgl.) Hans-Joachim Laabs erklärt u.a.: „Die deutsche demokratische Schule ist ein Instrument unseres Staates, der Arbeiter- u. Bauernmacht, zur Heranbildung der Kader, die die Einheit Deutschlands auf demokratischer Grundlage herbeiführen…In unseren Schulen werden neue Menschen erzogen, die die schöpferische Arbeit als eine Sache der Ehre u. des Ruhms betrachten, das gesellschaftliche Eigentum mehren u. schützen, zur Festigung unserer Arbeiter- u. Bauernmacht mit ihrer ganzen Kraft beitragen u. von Liebe u. Vertrauen zur **Vo**lks-**po**lizei erfüllt sind…In diesem Erziehungsziel liegt die Verpflichtung begründet…alle Lernenden zu… tiefen Überzeugungen zu führen…Die wissenschaftliche Grundlage…ist der dialektische u. historische Materialismus“; Konferenz-Entschliessung u.a. „Entsprechend der richtigen Generallinie d. Regierung war auch die schulpolitische Linie richtig und entsprach den nationalen Interessen des deutschen Volkes. Daraus folgt, daß diese schulpolitische Linie konsequent weiterzuführen ist…In der Schule als Institution des demokratischen Staates der Arbeiter- u. Bauernmacht bestimmen die von den Volksvertretungen gewählten u. gebildeten Organe unseres Staates…**w e r** unterrichtet, **w a s** gelehrt u. **w i e** die Erziehung der heranwachsenden Generation erfolgt.“ Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>30.10.53/ 02.1954/ 29.12.54/ 12.1.55/ 12.8.79/ 16./17.12.89/ 20.12.89)
24.10. DDR; Berlin, ex-SED-Justizmin. Max Fechner’s Abteilungsleiter und SED-Politbüro-Nomenklaturkader Dr. jur. Rudolf Reinartz flüchtet nach West-Berlin (nach Kontakten mit dem **U**ntersuchungsausschuss **f**reiheitlicher **J**uristen UfJ, dem Ostbüro der SPD u. kritischen Veröffentlichungen kehrt er am 4.2.54 in die DDR zurück, wird verhaftet und am 22.8.55 von Rostock’s Bezirksgerichtsdiektor Emil Schmiege „unter Ausschluss der Öffentlichkeit“ wg. Verbrechen nach Art. 6 u. der Kontrollratsdirektive Nr. 38 im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft verurteilt u. kommt 1964 durch „Freikauf“/Menschenhandel in die BRD) sozialistische Gesetzlichkeit, deutsche Gerechtigkeit (20./22.4.90)
24./25.10. DDR; Berlin, Konferenz werktätiger Frauen mit ca. 1100 „Frau an der Werkbank“-Vertreterinnen, Herta Bergmann (Sekr. für Agitation u. Propaganda, SED-Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt) spricht über „Die Frauen fördern heißt die Kampfkraft der Arbeiterklasse stärken“
26.10. DDR; SED-Min.-Präs. O. Grotewohl empfängt ex-Generalfeldmarschall F. Paulus (wg. Behandlung sowjet. Kriegsgefangener u. Schießbefehl auf sowjet. Parlamentäre im Stalingrad-Kessel nie verurteilt, kehrt P. heute aus 10jähriger sowjet. Kriegsgefangenschaft zurück) (>2.7.54/ 29./30.1 54/ 8./14.9.55)
27.10. BRD; cDU-Bundeskanzler Dr. Adenauer befördert Dr. jur. Hans Globke (Ministerialrat des vom IMT zum Tode verurteilten NSDAP-Reichsinnenmin. Dr. jur. Wilhelm Frick) zum Staatssekretär (>23.7.63), DDR; Prof. Dr. Karl Griewank, Wiss. Beirat beim Staatssekr. f. Hochschulwesen, begeht Selbstmord
28.10. DDR; ev. OKR E. Andler’s Protest betr. „Kommunistische und religiöse Moral“ an FDJ-Vors. Honecker
29.10. DDR; VO über die Ausgabe v. Personalausweisen (bei zeitweiligen o. dauerhaften Verlassen d. DDR ist der Ausweis der Vopo abzugeben, bis zu 3 Jahren Haft bei Verstößen) (>16.10.57/ 11.12.57), DDR; Ministerrat legt 0,399902 g Goldgehalt für 1 Mark der Deutschen Notenbank fest (>13.11.89)
30.10. DDR; SED-Volksbildungsmin. Prof. Else Zaisser’s Rücktritt/Amtsenthebung? (Nachfolger wird SED-Staatssekr. Hans-Joachim Laabs) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>18.3.54)
31.10. DDR; Volksbildungsmin., Staatssekr. Laabs Richtlinien Nr. 148/53 über die Erteilung des Religionsunterrichts in den Räumen der allgemeinbildenden Schulen (es ist u.a. unzulässig in der Schule…für Teilnahme am Religionsunterricht zu werben oder sich gegen Teilnahme auszusprechen) (>12.2.58)
31.10. DDR; Halle/S., Bezirksgericht verurteilt im Namen des Volkes Paul Othma - ein Streikführer des Kombinat Bitterfeld - wg. Beteiligung am 17.Juni zu 12 Jahren Haft und Vermögenseinzug (1957 lehnt SED-Präs. W. Pieck ein Gnadengesuch von Fr. Othma ab, 1964 lehnt SED-Staatsratsvors. W. Ulbricht ein weiteres Gnadengesuch ab, trotzdem wird P. O. 1964 entlassen, er stirbt 1969)
31.10./1.11. DDR; Leipzig, Hochschulkonferenz der Abt. Wissenschaft u. Hochschulen beim SED-ZK, der Abt.Leiter HS beim SED-ZK Prof. Kurt Hager erntet stürmischen Beifall der Delegierten als er sagt „Es geht darum - und das ist die große Erziehungsaufgabe, die vor allem unsere Genossen Professoren u.

Dozenten haben - standhafte, vom Haß gegen Imperialismus u. Militarismus erfüllte der Arbeiterklasse u. unserem Arbeiter- u. Bauernstaat treu ergebene, für die Sache des Friedens, der Demokratie u. des Sozialismus begeisterte, mit tiefem marxistischen Wissen ausgerüstete Kader zu er-ziehen, auf die sich die Partei voll u. ganz verlassen kann." deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler**

11. DDR; Monat der Deutsch-Sowjet. Freundschaft – Es lebe die Sowjetunion das Bollwerk des Friedens

01.11. DDR; Leipzig, ex-NSDAP- u. SED-Mitgl. Otto Lang wird Rektor der - aus Theaterinstitut Weimar und Theaterschule Leipzig - enstandenen Theaterhochschule Leipzig (1958 Bezirkstagsabgeordneter, 1958-73 Generalintendant Nationaltheater Weimar, Vorstandsmitgl. Verband der Theaterschaffenden, Vizepräsident Shakespeare-Stiftung, Vorstand Schiller-Stiftung, 1966/71 VVO),
West-Berlin; RIAS 2 beginnt Sendungen auf Mittel-, Kurz- u. Ultrakurzwelle, viele DDR-Störsender

09.11. DDR; Berlin, Pressekonferenz mit geflüchtetem Organisation Gehlen-Mitarbeiter Hans-Joachim Geyer

13.11. West-Berlin, Stasi-Kommando entführt Organisation Gehlen-Mitarbeiter Werner Haase alias Fritz Heisler (>21.12.53/ 7.5.55)

14.11. BRD; Alliierte Hochkommissare informieren sowjet. Hochkommissar über Interzonenpaß-Verzicht (polizeiliche Aufenthaltsgenehmigung) seitens der BRD

15.11. DDR; „Junge Welt - Organ des Zentralrats der FDJ" startet 1.Sportler des Jahres-Leserumfrage u.a. 1953-57 Gustav Adolf Schur, 1958 „Täve" Schur, Karin Bayer, 1959 „Täve" Schur, Gisela Birkemeyer, 1960 „Täve" Schur, Ingrid Krämer, 1961 „Täve" Schur, Ute Starke, 1962 Helmut Recknagel, Ingrid Krämer, 1963 Ingrid Krämer, Karl Ampler, 1964 Klaus Urbanczyk, Ingrid Krämer …1984 Uwe Hohn, Katarina Witt, 1985 Jens Weisflog, Marita Koch, 1985 Olaf Ludwig, Heike Drechsler…(**sie erfüllten polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats/der Kaderpartei**) (>**1955**/ 23.10.74/ 1.9.77/ 07.1981)

20.11. DDR; **Min**ister**rat**, „Anordnung über die Organisation und Durchführung der sportmedizinischen Betreuung" (>1.9.63/ 23.10.74)

21.11. DDR; SED-Innenmin. Willi Stoph's Anordnung über die Regelung des Interzonenreiseverkehrs

23.11. DDR; Schönebeck-Salzelmen, 27 *c*DU-Funktionäre - es spricht *c*DU-Hauptreferent für Kirchenfragen Walter Bredendiek unterstützt von H. Trebs u. G. Wirth - treffen zur „Normalisierung der *c*DU-/Landes-kirchen-Beziehung" 25 ev. Geistliche u.a. Oberkonsistorialrat J. Anz, der das Treffen als „kein echtes Gespräch, sondern eine Diskussion im marxist. Sinne…der Versuch der *c*DU, unter Umgehung der Wahrheitsfrage kirchliche Amtsträger für die politische Linie des fortschrittlichen Christentums (Welt-friedensbewegung, NF u.a.) zu gewinnen, dürfte als gescheitert angesehen werden" protokolliert

26.11. DDR; Bezirksgericht Dresden verurteilt 5 Angeklagte wg. 17.Juni-Beteiligung zu hohen Haftstrafen

11. DDR; MfS-Staatssekr. E. Wollweber's Weisung 43/53 u.a. „Die Einstellung in das Staatssekretariat für Staatssicherheit wird aus…überprüften…einwandfreien Mitgliedern der SED u. FDJ vorgenommen…"

01.12. BRD ratifiziert UN Flüchtlingskonvention über die Rechtsstellung d. Flüchtlinge v. 28.7.51)(>5.11.69),
DDR; Staatssekr. für innere Angelegenheiten erläßt rückwirkende „Anordnung über die Behandlung des Vermögens von Personen, die die DDR nach dem 10.6.1952 verlassen" („Treuhänder" bzw. „Sperrkonten") (>20.8.58/ 23.9.90),
Unterzeichnung des Protokolls über Rückgabe letzter **S**owjet. **A**ktien**g**esellschaften/ SAG an die DDR gemäß Vereinbarung vom >20./22.8.53 (Rückkaufpreis=ca. M 2 550 000 000)

08.12. DDR; Kreisgericht Mühlhausen, LPD-Volksrichter Günter Reimann verurteilt SED-Betriebsschutzleiter Fritz Ramm vom VEB Obertrikotagenwerk „Einheit" im Namen des Volkes zu 1 Jahr Haft, Ramm prügelte 10.1953 einen streunenden Hund fast zu Tode u. warf das am nächsten Morgen noch lebende Tier zum Verenden in eine Grube mit heißer Asche (die VEB „Einheit"-Betriebsparteiorganisation schloß den „Tierfreund" aus der SED aus - bis zu dessen Rehabilitation, in der Berufungsverhandlung am 21.12.53 wird die Haftstrafe zu DM 450 Geldstrafe reduziert) (>29.3.54) deutsche Gerechtigkeit

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung

13.12. BRD; Bonn, Gründung „Gesamtverband der Sowjetzonenflüchtlinge e.V." (Ernst Theodor Eichelbaum ist 1.Vorsitz., Verbandszeitschrift ist „Flüchtlings-Anzeiger") (>31.12.53/ 03.1979/ 2.10.90/ 25.7.91)

14.12. DDR; „Tägliche Rundschau" MLU-Rektor Prof. Dr. Leo Stern (alias Jonas Leib u.a. österr., rumän. u. sowjet. Bürger, NKFD-, KPÖ- später SED-Mitgl., mit Prof. Dr. Alfred Meusel „Zeitschrift für Geschichts-wissenschaft"-Mitgr., „Institut für deutsche Geschichte"-Dir.) fordert u.a. „Die vornehmste Aufgabe aller wahrhaft patriotischen dt. Historiker besteht darin, das Nationalbewußtsein des dt. Volkes, vor allem der dt. Arbeiterklasse als der führenden Kraft der dt. Nation, zu wecken u. zu entwickeln." (>5.7.55),
DDR; Erfurt, ev. Bischof Mitzenheim's Protest betr. „Kommunistische und religiöse Moral" bei SED-Bezirksratsvorsitzenden Willy Gebhardt

15.12. UdSSR; Moskau, Butyrka-Gefängnis, Dr. Walter Linse und Herbert Kaiser sind unter den letzten der ca. 1 000 - oft von Zaisser/Mielke's Unrechtsstaatsdienern wg. Lappalien Verhafteten und in deutsch-sowjet. Freundschaft dem sowjetischen großen Bruder zur Aburteilung Ausgelieferten - in Moskau hingerichteten Deutschen (am 8.5.96 wird Dr. L. per Gesetz über die Rehabilitierung von Opfern politischer Repression durch Russland rehabilitiert) - sozialistisches Recht, deutsche Gerechtigkeit

17.12. BRD; BVerfGE urteilt daß am 8.5.45 alle damaligen Beamtenverhältnisse endeten (aber lt. BVerfGE-Urteil vom 31.7.73: „Das Deutsche Reich existiert fort…") (>20.5.54/ 19.2.57/ 31.7.73)

21.12. DDR; Oberstes Gericht unter Vors. von (**polit. Kriterien nationalsoz. Begabtenförderung erfüllend** und im Rahmen von Elitezirkulation vom ex-NS-Rechtswahrer zum OG-Vizepräs. avancierten) Dr. jur.

Walter Ziegler's mit Beisitzern Helene Kleine u. Max Möbius verurteilt Werner Haase (Ltr. Org. Gehlen Filiale 120a), Karl-Heinz Schmidt u. Walter Schneider wg. Verstoss geg. Alliierte Kontrollratsdirektive 38 u. Art. 6 im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft, Siegfried Altkrüger, Wolf Österreich u. Walter Rennert zu je 15 J. u. Helmut Schwenk zu 12 J. (für Bundesmin. für Gesamtdt. Fragen „Terrorurteile"! Major a.D. W. Haase wird 1956 „amnestiert" u. 1957 gegen Ule Lammert, ein Markus Wolf-Freund u. mutmaßlicher DDR-„Kundschafter des Friedens", ausgetauscht) deutsche Gerechtigkeit (>30.3.95)

26.12. DDR; Checkpoint Bravo Babelsberg, sowjet. Truppen beschiessen dt. Bus u. töten Joachim Wozniak (16 J.), seine Mutter erleidet schwere Schussverletzungen

31.12. BRD; 15 410 Vertriebene zumeist aus Jugoslawien und anderen Staaten treffen ein, die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 33 900 000 000,
DDR; der sowjet. Generaldirektor S. Semennikow übergibt die Chemiewerk Leuna SAG an Werkleiter Dr. Wolfgang Schirmer (>30.3./6.4.54/ 3./4.11.58/ 13.12.99),
DDR; SED-ZK ermittelt, daß 98 844 SED-Genossen (8,6%) und 9 533 SED-Kandidaten (9,3%) früher NSDAP-Genossen (Wendehälse) waren, ca. 391 000 Menschen flüchteten (161 243 unter 25 Jahren); seit 1952 wurden 72 Pfarrer und Jugendgruppenleiter festgenommen > **verfolgte Schüler**

1954

BRD; Gründung der Filmzensur „Interministerieller Filmprüfungsausschuß" später „Interministerieller Ausschuß für Ost/West-Filmfragen" der meist geheim Filme auf politische Gefährdung der freiheitlich demokratischen Grundordbung inspiziert (FSK >01.11.57),
BRD; SPD-Flugblatt in der DDR fordert u.a. „Macht das Jahr 1954 zum Jahr „der großen Initiative!"... Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands ruft die Bevölkerung der Sowjetzone auf, ihre wahre Meinung über das SED-Regime und ihre Forderungen an die Viermächtekonferenz durch eine Aktion zum Ausdruck zu bringen. Unsere Forderungen lauten: 1. Freie Wahlen 2. Nationalversammlung 3. Gesamtdeutsche Regierung 4. Friedensvertrag – Diese Aktion ist eine Willensbekundung gegen Ulbricht und sein Regime für die deutsche Einheit in Freiheit. Diese Aktion löscht die erpreßten Unterschriften auf der Liste der kommunistischen „Nationalen Front". **FREIHEIT SPD** (>26.4.56),
DDR; Berlin, Prof. Dr. Heinrich Dathe (NSDAP-Nr. 1 318 207) wird Tierpark Friedrichsfelde-Direktor, Prof. Dr. Heinz Wagner wird Beauftragter für kirchliche Rundfunkarbeit,
1954 wird das „Jahr der großen Initiative": „ der sozialistische Wettbewerb muß zu einer wirklichen Massenbewegung werden wenn wir alle unsere berechtigten Wünsche nach der Verbesserung unseres Lebens erfüllen wollen. Dabei haben wir in der Sowjetunion eine große und mächtige Hilfe.",
DDR; im Dietz Verlag erscheint P. Pawjolkin's Buch „Der religiöse Aberglaube u. seine Schädlichkeit",
DDR; SED-Mitgl. Katharina Kern wird bis 1958 Vorsitz. vom Ausschuss für Eingaben der Bürger (weitere Vors.: 1958 Wally Keller (DFD), 1963 Gerhard Lindner (LDP), 1969 Hermann Kalb (*c*DU), 1986 Ulrich Fahl (*c*DU) (>27.2.61/ 19.6.65/ 20.11.69/ 19.6.75)

03.01. DDR; Junge Pioniere gratulieren „unserem geliebten Präsidenten" W. Pieck zum 78.Geburtstag

01. BRD; Erstausgabe der „**Hi**lfsgemeinschaft **a**uf **G**egenseitigkeit der Angehörigen der ehemaligen Waffen-SS"-Zeitschrift „Der Freiwillige"

07.01. DDR; Verordnung zur Bildung eines Ministerium für Kultur unter Johannes R. Becher (nichts gewusst hat das „Dichter und Denker"-Volk von der frühen Biografie des „Juristensohnes")(>13.11.54/ 16.7.98),
DDR; Berlin, Gründung ‚Ausschuß für Deutsche Einheit' (Vors. LDPD-AdV Dr. Hans Loch, 1.Sekretär Staatssekr. Prof. A. Norden) (Texte u.a. Feldmarschall Paulus spricht/ Globke, Bürokrat des Todes/ Die Wahrheit über Oberländer/ Braunbuch) (>14.6.54/ 20.1.56/ 23.5.57/ 22.10.58/ 3.11.59/ 2.7.65)

09.01. DDR; der ev. CDU-Parteisekr. Günther Wirth empfiehlt Blockflöten-„Unionsfreunden" in seinem Bericht „Über die augenblickliche kirchenpolitische Situation in der DDR" „antikatholische Affekte" in „Westdeutschland" nach Kräften auszunutzen - christliche Solidarität

14.01. DDR; FDJ-ZR beschliesst Bildung von FDJ-Grundeinheiten in 8.GSch.-Klassen > **verfolgte Schüler**

15.01. DDR; Dresden, SED-Oberbürgermeister W. Weidauer schreibt an Rat u. Bevölkerung von Coventry betr. Berliner Außenminister-Konferenz, Wiedervereinigung und Friedenserhalt (>25.1./18.2.54)

20.01. DDR; Schwerin, Bezirksgericht verurteilt im Namen des Volkes einen Schlosser wg. Beteiligung am 17.Juni zu 4 Jahren Zuchthaus,
Saudi Arabien u. der griech. Reeder Aristoteles Onassis unterzeichnen ein von ex-NS-Finanzmin. Dr. Hjalmar Schacht vorbereitetes Millionenschweres „*Jeddah-Agreement*" für Öl-Transport-Vorzugsrechte

24.01. DDR; Frankfurt/O., Bezirksgericht verurteilt im Namen des Volkes wegen „Agententätigkeit" Otto Kupsch zu 12 Jahren Zuchthaus, Edgar Sommerfeld zu 10 Jahren Zuchthaus, Peter Zimmer zu 8 Jahren Zuchthaus, Paul Vietzke zu 6 Jahren Zuchthaus und Klaus Kupsch zu 3 Jahren Zuchthaus

25.01. UdSSR; KPdSU-ZK mit KPdSU Vors. N. Chrustschow verfügt Krim-Eingliederung in ukrain. SSR

25.1./18.2. Berlin, alliierte Außenminister-Konferenz endet ohne Fortschritte in Bezug auf deutsche Einheit

26.01. DDR; Magdeburg, Bezirksgericht verurteilt Franz Frankenberg und Willi Kleefeld wg. „Boykotthetze" im Namen des Volkes zu 15 Jahren bzw. zu 3 Jahren Zuchthaus

28.01. DDR; Staatssekr. für Hochschulwesen-Richtlinie 1/54 erhöht Arbeiter- u. Bauernkinderquote auf 60%

29.01. DDR; „Die neue Schule" „Zeitschrift für Erneuerung in Unterricht und Erziehung" fordert: „Klassenbücher übersichtlicher gestalten...die Personalien im Klassenbuch (Familien- u. Vorname, Geburtsdatum, Beruf des Vaters, Wohnung, FDJ ja/nein) ermöglichen eventuell entsprechende

Rückschlüsse“ > **verfolgte Schüler**

30.01. BRD; Gesetz über die Entschädigung ehemaliger deutscher Kriegsgefangener (Kriegsgefangenen-entschädigungsgesetz KgfEG) tritt in Kraft (**DM 60** Entschädigung/Gefangenschaftsmonat auch für zur Zwangsarbeit in die UdSSR Zivildeportierte nur in der BRD) (>9.10.55/ 29.6.56/ 31.8.90/ 21.12.92),
DDR; Oberstes Gericht verurteilt im Namen des Volkes Bauern wegen Boykott- und Kriegshetze

02. DDR; SED-ZK-Abschlußstatistik 1953 weist 96 844 SED-Mitgl. (8,6%) und 9 533 SED-Kandidaten (9,3%) als frühere NSDAP-Mitglieder aus,
DDR; „Das Hochschulwesen - Organ des Staatssekr. für Hochschulwesen“, Prof. Dr. Gerhard Schilfert (SED, **er erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer** u. **sowjet.-besatzungsrechtlich. Begabtenförderung**) schreibt als wiss. Beiratsmitgl. für Geschichte bei SED-Staatssekr. für Hochschulwesen Dr. Gerhard Harig „Zur Frage des Gegenwartsbezuges akademischer Erziehung…“ u.a. „Unser Staat der Arbeiter u. Bauern hat ein Recht zu fordern, daß wir keine Studenten ausbilden, die als Buchstabengelehrte nur an formellen Wissen reich sind…Nur junge Menschen, die Partei nehmen für die Sache des Fortschritts, der Demokratie u. des Sozialismus…die von einem hohen Staatsbewußtsein u. demokratischen Patriotismus erfüllt sind, können den Aufgaben gerecht werden, die uns…zur Erfüllung des neuen Kurses gestellt sind.“ (dem fortschrittlichen Intelligenz’ler sichert die Forderung zu menschenrechtsverletzender Bildungsdiskriminierung auch im freiheitlich demokratischen Rechtsstaat eine generöse Intelligenzrente) >**verfolgte Schüler** (>5.4.54/ 29.12.54/ 22.3.65/ 25.10.90/ 25.7.91)

12.02. DDR; kommissar. SED-Volksbildungsmin. Hans-Joachim Laabs (ex-NSDAP-Mitgl. Nr. 7155235): „Seit mehr als einem Jahr...ist in unseren allgemeinbildenden Schulen das Statut der Pädagogischen Räte in Kraft...Die Vernachlässigung wissenschaftlicher Fragen im Pädagog. Rat ist die Kehrseite...Manche Direktoren versuchen das Problem dadurch zu lösen, daß sie...besondere Organisationskonferenzen durchführen. Solche Konferenzen sind aus gutem Grund durch das Statut verboten weil sie im Prinzip falsch sind. Sie führen zu solcher Trennung von politischen und fachlichen Fragen, wie sie W. Ulbricht in der 16. Tagung des ZK d. SED mit Recht scharf kritisiert hat...“(>18.3.1954) > **verfolgte Schüler**

13.02. DDR; Halle/S., Bezirksgericht verurteilt im Namen des Volkes einen Arbeiter wegen Beteiligung am 17.Juni zu 5 Jahren Zuchthaus

15.02. DDR; FDGB wird alleiniger Träger der DDR-Sozialversicherung

17.02. DDR; Oberstes Gericht, ZK-Sekretariat der **S**ozialist. **E**inheitspartei **D**eutschlands aus KPD u. SPD beruft kommissar. Vizepräs. Dr. jur. Walter Ziegler zum ordentl. Vizepräs. (1931 KPD, 1933-37 Jurastudium, 1937-39 Referendar LG Halle/OLG Naumburg, 1938-45 NS-Rechtswahrerbund, 1942 Staatsexamen, NS-Richterbund, Wehrmacht, Eisernes Kreuz, 1945 SPD, 1945-49 Richter AG Bitterfeld /LG Halle, 1946 SED, 02.1950 häufig Hilde Benjamin-Beisitzer am OG d. DDR, ab 1951 kommissar. OG-Vizepräs., leitet 33 erstinstanzl. OG-Prozesse, 1953-58 Volkskammer-Verfassungsausschuß, 1958-62 Direktor BG Fankfurt/O., 1962 Vaterländischer Verdienstorden, ordentl. OG-Vizepräs, an Urteilen geg. Außenmin. G. Dertinger, Staatssekr. Dr. Brandt, KPD-Vorsitz. Fritz Sperling, KPD-Funktionär Bruno Goldhammer, Handelsmin. K. Hamann, Staatssekr. P. Baender, jüd. SED-Funktionär Paul Merker, Justizmin. M. Fechner, Philosoph Wolfgang Harich, thüring. LDPD-Finanzmin. Leonhard Moog, SED-Funktionär W. Janka, Schüler Michael Gartenschläger, MfS-Entführungsopfer Karl W. Fricke beteiligt u. für neues Kapitel juristischer deutscher Mitläufer verantwortlich) (>15.7.53/ 4.6.54/ 1.4.55/ 15.9.61)

26.02. DDR; Staatssekretariat für Hochschulwesen, Hauptabt. Fachschulwesen teilt mit: „Im vorigen Jahr wurden an einer Reihe von Fachschulen Sonderklassen für Zehnklassen-Schulabsolventen eröffnet. Ziel dieser Sonderklassen ist es, mittlere Kader für unsere Volkswirtschaft heranzubilden. Schüler und Schülerinnen sollen hier im Direktstudium zu Ingenieuren, Agronomen, Wirtschaftsleitern und ähnlichen Berufen ausgebildet werden…“ > **verfolgte Schüler**

01.03. DDR; Berlin Stadtgericht, bei Geheimprozeß unter Oberrichter Dr. jur. Götz Berger werden 6 oppositionelle Studenten u.a. Horst Erdmann u. Horst Strobel wg. Flugblatt-Aktionen in Greifswald wegen friedensgefährdender Propaganda (Verstoß gegen Alliierte Kontrollratsdirektive Nr. 38) im Namen des Volkes zu 11 bzw. 5 Jahren Zwangsarbeit verurteilt (Dr. B. fällte viele derartige Urteile, H. E. wird am 26.6.61 entlassen u. am 14.8.61 von 2 jordan. studentischen Fluchthelfern nach West-Berlin gebracht; 1990 ersucht Horst E. die DDR-Oberstaatsanwaltschaft um Anklageerhebung gegen Dr. B, 11.1991 wird E. mitgeteilt Dr. B.s Taten seien verjährt, E. entdeckt 1991 Dr. B.s hohe Kaderpension und hohe Ehrenpension der „Antifaschistischen Widerstandskämpfer der DDR“, das Bundesversicherungsamt aberkennt 1992 Dr. B. die Opferrente/Ehrenpension, 1996 hebt das Sozialgericht Berlin im Namen des Volkes die Aberkennung der Opferrente auf) (>28.5.54) deutsche Gerechtigkeit
Vatikan; Papst Pius XII erlässt Missionsverbot für die ca. 90 sog. französ. „Arbeiterpriester“

03.03. DDR; Oberstes Gericht unter Vors. von (**polit. Kriterien nationalsoz. Begabtenförderung erfüllend** und im Rahmen von Elitezirkulation vom ex-NS-Rechtswahrer zum OG-Vizepräs. avancierten) Dr. jur. Walter Ziegler mit beisitz. Oberrichtern Dr. jur. Hans Rothschild u. Max Möbius verurteilt wg. Art. 6 u. „Zusammenarbeit mit den Gegnern des Friedenslagers“ im Namen d. Volkes den nach Republikflucht v. Stasi-Kommando 09.1953 aus West-B. in die DDR entführten MfS-Oberleutn. Paul Rebenstock dem auch Betrug, Diebstahl, Unterschlagung vergeworfen wird zum Tod u. MfS-Fahrer Karl-Heinz Jänecke zu 10 J. Haft (SED-Staatssekr. Ernst Wollweber erklärt am 5.3. dem Tag v. Rebenstock’s Enthauptung in Dresden „Für Schwankende, Feige und Verräter ist kein Platz in den Reihen der Organe der Staats-

sicherheit. Es gibt nichts Schlechteres als Verrat an der Sache der Partei, der Arbeiterklasse und des Sozialismus." u. erlässt Befehl Nr. 78/54) (>7.5.55/ 15.8.61) deutsche Gerechtigkeit

04.03. DDR; SED-ZK GenSekr. W. Ulbricht's u. SED-Staatssekr. H.-J. Laabs Verordnung zur Verbesserung d. Arbeit allgemeinbildender Schulen definiert in 68§§ Maßnahmen zur Verbesserung der Unterrichts- u. Erziehungsarbeit, Verbesserung der Lehrerausbildung u. Zusammenarbeit der Schulen mit der FDJ, Verbesserung materieller Unterrichtsvoraussetzungen, Arbeitsbedingungen, Gesundheitszustandes u. Wohnverhältnisse der Lehrer einschl. Gewährung von Krediten für den individuellen Wohnungsbau, „durch eine großzügige Altersversorgung den Ausblick auf einen gesicherten Lebensabend" für Lehrer und später auch Pionierleiter, zur Festigung Zusammenarbeit Schule/ FDJ u. Pionierorganisation und besondere Verantwortung d. Volksbildung für Junge Pioniere, Förderung außerschulischer Erziehung usw. führt aus daß die Zahl der Lehrkräfte um 25% u. die Zahl der Oberschulen um 100% stieg, „jeder fünfte Absolvent der 8.Klasse der Grundschule geht heute in eine Oberschule über…ist 4mal soviel wie in der Weimarer Republik o. heute in Westdeutschland" > **verfolgte Schüler** (>23.9.55/ 2.12.59)

14.03. DDR; **SED**-Politbüro definiert „Die Politik der Partei in Kirchenfragen" (u. Kirchen als „stärkste legale Position der imperialistischen Kräfte"/ „Vor der Partei, den Massenorganisationen u. dem Staatsapparat steht deshalb die Aufgabe, eine systematische Aufklärungsarbeit unter der gesamten christlichen Bevölkerung zu leisten"/ „Durch die FDJ ist der ideologische Kampf unter der Jugend zu verstärken… zur Heranführung christl Jugendlicher an die FDJ"/ „im Interesse der Verstärkung der staatsbürgerl. Erziehung (wird) schon in diesem Jahr mit der Vorbereitung…von Jugendweihen ab 1955 begonnen") zur Repression „reaktionärer Kirchenkreise"/Entchristianisierung dienende Einführung d. Jugendweihe (am 25.4. als v. SED-ZK Sekr. Ulbricht mit sozialistisch. Gruß unterzeichnetes vertraul. Rundschreiben Nr.6/54 verteilt) polit., religiöse Verfolgung sind Verbrechen gegen die Menschlichkeit die trotz Art. 1(1) Die Würde d. Menschen ist unantastbar ab >30.5.56 u. nach Schäuble/Krause-EinV kein Offizialdelikt der f.d.G.O. sind**!** >**verfolgte Schüler**(>10.6.54/ 6.7.54/ 2.11.54/ 13.11.54/ 29.12.54/ 26.1.57/ 07.1975 27.8.87/ 20.12.89/ 31.8.90/ 3.10.90/ 1.9.91/ 17.6.92/ 1.10.94/ 19./21.1.95/ 2.10.2000/ 11.11.2001)
DDR; **SED**-ZK-Sekretariat fordert zur Durchführung geplanter Jugendweihe u.a. „Es darf nicht länger geduldet werden, daß von Seiten der NF…die Bedeutung der religiös gebundenen Schichten…unterschätzt wird. Durch die FDJ ist der ideologisch..Kampf unter der Jugend zu verstärken…Die kulturelle Massenarbeit muß dabei z. entscheidensten Mittel zur Heranführung christl. Jugendlicher an die FDJ werden…Gegenwärtig werden von vielen Eltern, die keine innere Bindung zur Kirche haben, Kinder in die Kurse zur Vorbereitung d. Konfirmation u. Kommunion geschickt, da keine andere Einrichtung zur feierl. Einführung der Kinder in den neuen Abschnitt ihres Lebens nach…Verlassen der Grundschule vorhanden ist. Um diesen Zustand zu beenden, wird im Interesse der Verstärkung der staatsbürgerl. Erziehung…mit der Vorbereitung u. Durchführung von Jugendweihen ab 1955 begonnen."
(Wilhelm Schneller, pers. .Referent des als ex-NSDAP-Mitgl zum stellv. SED-Volksbildungsmin. beförderten Hans-Joachim Laabs (Laabs **erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung**), erhält die Aufgabe der Bildung des Jugendweihe-Zentralausschusses (8.11.54/ 24.11.54/ 9.9.57)

15.03. West-Berlin; Kammergericht erklärt vom DDR-Landgericht Chemnitz bei „Waldheim Prozessen" im Namen des Volkes gefällte Urteile für nichtig aber „Die Feststellung…nicht rechtswirksam verurteilt… beinhaltet keinesfalls…daß somit deren Unschuld erwiesen sei" (>1.9.93) deutsche Gerechtigkeit

18.03. DDR; Staatssekr. Hans-Joachim Laabs (ex-NSDAP, SED, verdienter Lehrer des Volkes) wird Volksbildungsmin. (neuer SED-StS wird Dr. Gertrud Bobek (1945 aus der UdSSR zurückgekehrte, seit 1947 verschiedene Aufgaben im Bereich SBZ/DDR-Volksbildung erfüllende Witwe des v. Volksgerichtshof am 10.3.37 wg. Landesverrats im Namen des Deutschen Volkes zum Tode verurteilten u. am 22.1.38 hingerichteten Physikers u. KPD-(BB-Ressort)-Geheimdienstlers Dr. Felix Bobek, deren Töchter Anna u. Eva **erfüllen polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**, studieren u. promovieren) (>17.10.54)
DDR; Gustav Just (**er erfüllte politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, 1946 SED; Neulehrer) wird 1.Sekr. vom Deutschen Schriftstellerverband (>26.7.57/ 14.3.59)

25.03. UdSSR überträgt der DDR erweiterte Souveränitätsrechte (>27.3.54/ 23.10.54/ 20.9.55)

26.03. BRD; erstes Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 73, 79, 142a)

27.03. DDR; Ministerrat gibt Erklärung über die Herstellung der Souveränität der DDR (>7.4.54)

29.03. DDR; Oberstes Gericht hebt die am 21.12.53 gegen SED-Betriebsschutzleiter Fritz Ramm vom VEB Obertrikotagenwerk „Einheit" verhängte Geldstrafe auf indem es u.a. erklärt „Da es zur perfiden Taktik des Klassenfeindes gehört, fremde Tiere zur Täuschung u. Ablenkung der Wachsamkeit klassentreuer Hunde einzusetzen, schritt Genosse Ramm sofort zur Liquidierung des Feindes" (>30.3./6.4.54)

30.03. BRD; Gründung „Staatsbürgerliche Vereinigung 1954 e.V." durch Dr. Konrad Adenauer, cDU-MdB u. Mannesmann-Vorstand Dr. Wolfgang Pohle, ex-NSDAP-Mitgl. u. BDI-Präs. Fritz Berg und Bankier Robert Pferdmenges zur Parteispenden-Sammlung für jene, die „in einer bestimmten Kongruenz zu unserer Wirtschaftsauffassung stehen." u. wird u.a. wg. „Förderung der Volksbildung" als gemeinnützig anerkannt, Präs. sind u.a. AEG-Chef Dr. Friedrich Spennrath u. BDI-Präs. Fritz Berg, Geschäftsführer ist ex-Deutsche Staatspartei-Vorstand, cDU-Mitgl. und BDI-Vorsitz. Prof. Dr. jur. Gustav Stein; 1990 wird die S.V. aufgelöst - Bildungsverweigerung bzw. **verfolgte Schüler** bleiben von SV-Spendern und -Empfängern ignoriert) (Parteispenden werden später z.B. auch über die „Fritz Naphtali-Stiftung" oder die „Gemeinschaft zur Erschließung unterentwickelter Märkte e.V." abgewickelt) (>31.10.61/ 14.7.67/

23.1.80/ 18.7.85/ 7.3.86/ 26.8.91/ 16.12.99/ 9.3.2000)

30.3./6.4. DDR; IV. SED-Parteitag, Motto: „Die Stärke der Partei liegt in ihrer unlösbaren Verbundenheit mit den Massen“ (ZK hat 91 Mitgl. u. 44 Kandidaten u.a. werden Prof. Dr. Robert Alt u. Ernst Großmann - ex-NSDAP, Unterscharführer 5.SS-Totenkopfstandarte, 1945 SPD - u. Fritz Selbmann ZK-Mitglieder, Prof. Dr. Walter Arnold, Prof. Edmund Collein, Prof. Hermann Redetzky, Dr. Wolfgang Schirmer, Prof. Dr. Helene Berg werden Kandidaten - sie wird 1958 Mitglied); der 1.SED-ZK Sekr. W. Ulbricht ersetzt den durch W. Pieck (ex-KPD) u. O. Grotewohl (ex-SPD) paritätisch besetzten Parteivorstand und beschreibt deutsche Gerechtigkeit u.a. mit der „Ballade vom ermordeten Hund“ von Mühlhausen u. fügt hinzu „Genosse Ramm ist ein aktiver Kämpfer. Und so ist es ihm gelungen, das klassenverräterische Treiben parteifeindlicher Elemente aufzudecken“, er informiert „der neue Kurs im Schulwesen“ sei u.a. „das wissenschaftliche Niveau des Unterrichts zu erhöhen“, im Schlußwort erklärt er „Wir sind für die Einheit Deutschlands, weil die Deutschen im Westen…Brüder sind, weil wir unser Vaterland lieben, weil wir wissen, daß die Wiederherstellung der Einheit…eine…Gesetzmäßigkeit ist u. jeder zugrunde gehen wird, der sich diesem Gesetz entgegenzustellen wagt.“, SED-Justizmin. Hilde Benjamin empfielt den Fall Ramm allen Richtern und Staatsanwälten der DDR zur Auswertung und definiert die „sozialistische Gesetzlichkeit“ als „strikte Einhaltung der Gesetze aber nicht ihre formale…sondern ihre parteiliche Anwendung“ (*ergo* wieder „bewußte Teilnahme an einem über das ganze Land verbreiteten u. von der Regierung organisierten System der Grausamkeit u. Ungerechtigkeit unter Verletzung…der Gesetze der Menschlichkeit, begangen im Namen des Rechts unter Autorität des Justizministeriums u. mit Hilfe der Gerichte“) Parteitag gibt Volkskammer-Wahltermin, neues Statut u. „die Pflicht der leitenden Parteiorgane der SED, die in der FDJ tätigen Parteimitglieder ständig u. sorgfältig anzuleiten, zu kontrollieren, ihre Erziehung zu organisieren u. …zu gewährleisten, daß die Parteikader im Jugendverband die Parteidirektiven...durchführen. Die Parteiorganisation und Parteiorgane lenken über die... Leitungen der FDJ die Erziehung der Jugend...“ bekannt. >**verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung (>16.9.54/ 14.10.55/ 20.1.61/ 15.6.61/ 27.9.74/ 7.10.89/ 31.8.90)

31.03. BRD; Dortmund, Landgericht spricht im Namen des Volkes zwanzig „Polizeibataillon 61“-Angehörige wg. Befehlsnotstand bei Erschiessung 110 jüd. Ghetto Warschau-Häftlinge von der Mordanklage frei (Adalbert Rückerl in „NS-Verbrechen vor Gericht“: einem RSHA-Abteilungsleiter war kein Fall bekannt daß Befehlsverweigerung eines Polizeiangehörigen „unweigerlich dessen Liquidierung bedeutete“ – spätere Folgeverfahren in Münster wg. des Verdachts der „Exekution von Polen und Juden, Geiselerschiessungen…und Ausrottung sog. asozialer Viertel in Verbindung mit Verschickung der Frauen u. Kinder und Tötung der Männer“ und Dortmund wg. Verdachts von Massenerschiessungen im Ghetto Warschau werden eingestellt - nach 1990 garantiert deutsche Gerechtigkeit eine ähnliche Behandlung für „Ghetto DDR“-Bewacher)

05.04. DDR; Min. für Volksbildung, Anordnung über die Prüfung der Mittleren Reife u.a. „§ 2 (1) Die Prüfung…soll beweisen, daß die Schüler selbstständig denken und verantwortungsvoll können, daß sie fähig und bereit sind aktiv am Kampf um ein einheitliches, unabhängiges, demokratisches und friedliebendes Deutschland und am Aufbau des Sozialismus in Deutschland teilzunehmen. (2) Mit dem Bestehen dieser Prüfung hat der Schüler die Reife zum Besuch von Fachschulen oder zum Übergang in die…Oberschule erworben…§ 11 (2) Jeder Schüler…reicht bis zum 4. 5. dem Direktor eine ausführliche Darstellung seines Bildungsganges „Darstellung meiner Entwicklung“ ein…Der Prüfling soll hierbei besonders auf seine politische Entwicklung eingehen und seine Betätigung auf gesellschaftlichem Gebiet durch genaue Angaben nachweisen…(4) Der Klassenkonferenz ist weiter ein Gutachten der Zentralen Leitung der Grundeinheit der FDJ an Oberschulen vorzulegen, das die Betätigung der Schüler im Gemeinschaftsleben der Schule, in Massenorganisationen, besonders aber in der Grundeinheit der FDJ, beurteilt. (5) An dem Teil der Konferenz in dem die Gutachten beraten werden, nehmen der Sekretär der Grundeinheit der FDJ an Oberschulen und die Leiter der FDJ-Gruppen in den Klassen teil…“ Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

07.04. BRD; Bonn, „Der Deutsche Bundestag erklärt, daß das deutsche Volk sich niemals mit der Spaltung... abfinden u. die Existenz zweier deutscher Staaten hinnehmen wird“, lehnt sowjet. Souveränitätsübertragung an DDR einstimmig ab u. bestätigt Alleinvertretungsanspruch (>23.10.54/ 22.9.55/ 13.10.66)

13.04. West-Berlin, sowjet. NTS-Emigrantenorganisationschef Dr. Alexander Truchnowitsch wird entführt u. ermordet

15.04. DDR; SED-Präs. W. Pieck amnestiert den antifaschistischen Waldheim-Häftling Hans Lachmund (1951 war ein Gnadengesuch an SED-MinPräs. O. Grotewohl erfolglos) sozialistische Gerechtigkeit, DDR; Halle/S., Bezirksgericht verurteilt im Namen des Volkes Friedrich Siegmeier wg. der Verbreitung feindlicher Gerüchte zu 10 Jahren Zuchthaus

17.04. Frankreich; der 1949 wg. Deportationen verurteilte ex-Botschafter Otto Abetz wird vorzeitig entlassen

04. BRD; Köln, Blüchergymnasium, Rechtsanwaltssohn Gerhart Baum (er verlor den Vater im Krieg, **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** an Dresdens Vitzthum'schen Gymnasium, nach Dresdens Bombardierung zog die Restfamilie nach Bayern wo das Gymnasium Tegernsee 5 Jahre besuchte) **erfüllte finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt das Abitur als Bester ab (1954 FDP, Jurastudium, 1961/62 Anwalt, 1962-72 BDA-Geschäftsführer, 1966-98 Mitgl. FDP-Bundesvorst., 1972-94 MdB, 1972-78 Staatssekr., 1978-82 Bundesinnenmin.,

1982-91 stellv. FDP-Vorsitz., 1992-98 BRD-Delegationsleiter bei UN-Menschenrechtskommission in Genf) (>6.6.78/ 03.1979/ 25.2.93/ 14./25.6.93/ 01.2001) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, BRD; Lübeck, der mit der Familie 1944 geflüchtete westpreußische Großagrariersohn Hilmar Kopper **erfüllte finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1954-57 Bankkaufmannslehre beim Deutscher Bank-Gruppe-Institut Rheinisch-Westfälische Bank, ab 1959 diverse Deutsche Bank-Tätigkeiten u.a. Filialleiter, Generalbevollmächtigter, Vorstandsmitgl., 1989 Vorstandssprecher, Aufsichtsratsvorsitz.) (>2.5.57/ 30.11.89/ 25.4.94)

21.04. DDR; Volkskammer akklamiert Gesetz über die Stiftung des Vaterländischen Verdienstordens

22.04. BRD; Bundestag verabschiedet 2.Straffreiheitsgesetz „zur Bereinigung der durch Kriegs- und Nachkriegsereignisse geschaffenen außerordentlichen Verhältnisse“ (NS-Illegalen-Amnestie u. Amnestie für Taten zwischen 10.44-7.45 mit Strafen bis 3 Jahren, auch für Gewalt- u. Tötungshandlungen die „in der Annahme einer Amts-, Dienst- o. Rechtspflicht“ begangen wurden; der Bundestag lehnt eine Verlängerung der Verjährungsfrist für Totschlag am 24.5.60 ab, am 1.10.69 tritt mit StGB-Änderung § 50, 2 - Ordnungswidrigkeiten - die Verjährung für Beihilfe zum Mord rückwirkend zum 8.5.50 ein) (>11.3.55/ 8.5.60/ 24.5.60/ 1.9.64/ 1.10.68/ 26.11.68) deutsche Gerechtigkeit

01.05. DDR; Internationaler Kampf- und Feiertag der Werktätigen für Frieden u. Sozialismus mit 100 000en Kampftag-Demonstranten haben 1954 das Mottor „Für Frieden, Einheit, Demokratie und Sozialismus“, Ostberlin marschiert hinter einem „So wie wir heute arbeiten, werden wir morgen leben“-Transparent, West-Berlin, vom Ostbüro der SPD: „Sozialdemokrat Für das Volk - gegen seine Unterdrücker!...Der 1.Mai in der Sowjetzone steht zum erstenmal im Zeichen der von Ulbricht proklamierten „Arbeiter- und Bauernmacht…Die Ereignisse seit dem 1.Mai 1953 haben der ganzen Welt gezeigt, daß Ulbrichts „Arbeiter- und Bauernmacht“ lediglich ein Tarnschild ist, hinter dem sich das brutale Terrorregime der Sowjetzonenmachthaber verbirgt, einzig u. allein auf die Panzer der Besatzungsmacht gestützt…“

04.05. DDR; Gera, Bezirksgericht verurteilt im Namen des Volkes W.H. wg. Beteiligung am 17. Juni zu lebenslangem Zuchthaus, 9 Mitangeklagte erhalten hohe Zuchthausstrafen

07.05. BRD; Bundesverwaltungsgericht; NaÄG ist mit Grundsätzen des demokrat. Rechtsstaates vereinbar

08.05. UdSSR; Murmansk-Archangelsk-finn. Grenze-Spionageflug eines *US Air Force* RB-47E Stratojet; trotz Beschuss durch sowjet. MIG kehrt das Flugzeug nach Großbritannien zurück (>1.5.60/ 1.6.60)

8.5./21.7. Schweiz; Genf, Indochina-Konferenz teilt Vietnam am 17.Breitengrad (>8.3.65/ 31.1./28.2.68)

12.05. DDR; Anordnung über Meldung von Körperbehinderungen, geistigen Störungen usw.

13.05. DDR; der ev. Theologieprof. Emil Fuchs akzeptiert vom *c*DU-(Blockpartei)Vorsitz. Otto Nuschke angebotene *c*DU-Ehrenmitgliedschaft - religiöse Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler** (>12.6.57)

15./16.5. DDR; II.Nationalkongreß der Nationalen Front der demokratischen Deutschland, mit Referat von Prof. Dr. Erich Correns „Für ein Deutschland des Friedens, der Einheit und der Demokratie“, mit Stellungnahmen von *c*DUD u. ev. Kirchenvertretern gegen Atomwaffenstationierung in der BRD, mit Manifest an alle Deutschen zur Wiedervereinigung, Nationalrat der Nationalen Font-Neuwahl mit 150 Mitgl. unter wiedergewählten Präs. Prof. Dr. E. Correns) (>05.1954/ 27./29.6.54/ 29.1.56),
DDR; Zentralvorstand Gewerkschaft Unterricht und Erziehung. „Hochverehrter Herr Präsident (Pieck)! Die 15.Tagung des Zentralvorstandes der Gewerkschaft Unterricht u. Erziehung stimmt mit Begeisterung Ihrem Appell an das deutsche Volk zu, der uns allen in dieser entscheidenden Situation große Kraft gibt. Wir haben als verantwortliche Funktionäre der Arbeiter- und Bauernmacht die Aufgabe, die deutsche Jugend zu kühnen Erbauern eines einheitlichen demokrat. Deutschlands u. zu Erbauern des Sozialismus zu erziehen. Das kann uns nur gelingen, wenn wir als Lehrer u. Erzieher d. Arbeiterklasse und ihrer Partei treu ergeben sind, wenn wir als aufrechte Patrioten täglich einen konsequenten Kampf um die demokratischen Einheit Deutschlands und einen gerechten Friedensvertrag führen und unsere gesamte Unterrichts- und Erziehungsarbeit auf dieser Grundlage aufbauen...Es lebe unsere Deutsche Demokratische Republik mit unserem geliebten Präsidenten Wilhelm Pieck“ > **verfolgte Schüler**,
DDR; Stadtgericht Berlin verurteilt im Namen des Volkes wg. „friedensgefährdender Propaganda“ Hans-Dieter Schmidt zu 10 Jahren Haft, Herbert Jantzen zu 9 Jahren, Peter Borchert zu 8 Jahren, Heinz Meyer zu 6 Jahren, Heinz Gobla und Oskar Hardege zu je 4 Jahren, Horst Jeglerski zu 3 Jahren und Peter Sagert zu 1½ Jahren Haft,
DDR; Bezirksgericht Halle/S. verurteilt im Namen des Volkes wg. Verächtlichmachung der FDJ-Ehrengarde vor Stalinbildnis auf dem Marktplatz die Jugendlichen W. Kraft, K. Enghard, J. Förderer, R. Warnstedt und J. Beuche zu Haftstrafen zwischen 3½ Jahren und 1½ Jahren

17.05. Frankreich; Paris, Militärtribunal verurteilt SS-Hstuf Alois Brunner *in absentia* zum Tode (der unter falschen Namen in der BRD lebende B. flieht nun als Georg Fischer nach Syrien) (>6.10.73/ 7.11.85),
USA; Oberste Gericht erkennt mit *„Brown versus Board of Education“* rass. Schüler-Diskriminierung an (BRD mit juristisch differenzierter Wichtung menschenrechtsverletzender Bildungsdiskriminierung mit „Schwarzfahren“ und intellektuelle DDR- bzw. **E**urop. **G**erichtshof f. **M**enschen**R**echte-Akademiker verurteilen/ahnden Diskriminierung christl. Schüler der DDR juristisch nie**!**) (>2.11.54/ 29.12.54/ 28.3.61/ 8.8.63/ **1969**/ 18.8.76/ 20.12.89/ 31.8.90/ 30.7.92/ 1.10.94/ 21.1.99/ 11.11.2001) >**verfolgte Schüler**

19.05. BRD; Hannover, niedersächs. SPD-Justizminister Dr. Hinrich Wilhelm Kopf entscheidet, daß die letzte Beförderung von Dr. jur. Harry Haffner zum Volksgerichtshof-Präsident bei der Pensionsberechnung unberücksichtigt bleibt, ihm aber „ein Übergangsgehalt eines Oberstaatsanwalts“ gezahlt wird,

West-Berlin; 6.Tagung der Provinzialsynode der Ev. Kirche von Berlin-Brandenburg stellt zum DDR-Schulwesen u.a. fest „Jeder Lehrer wird auf Grund neuer Verordnungen des sowjetzonalen Volksbildungsministeriums gezwungen, ein Funktionär der SED zu sein. Die FDJ hat durch die Kreisvorstände Zutritt zu allen Prüfungen und kann das entscheidende Wort bei Versetzungen sprechen." Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>30.11.54/ 1.4.55),
DDR; Volkspolizei-Chef K. Maron's Richtlinien über Maßnahmen zur Einschränkung der Republikflucht

20.05. BRD; „Residenz des Rechts" Karlsruhe, **B**undes**G**erichts**H**of urteilt, ebenfalls im Namen des Volkes, abweichend vom BVerfGE zum GG 131 u.a. „Ein automatisches Erlöschen der Beamtenverhältnisse kann...weder für…am 8.Mai 1945 noch im Dienst gewesenen Beamten noch für…Personen angenommen werden, die…bereits beamtenrechtliche Versorgungsempfänger waren." (>19.2.57/ 31.7.73)

25.05. DDR; Oberstes Gericht verurteilt im Namen des Volkes nach Geheimprozess wegen Verbrechen gegen Art. 6 der Verfassung („…bildeten…eine Schädlingsgruppe im Staatsapparat…verhinderte die Durchführung der Volkswirtschaftspläne…Mit dieser verbrecherischen Tätigkeit schufen sie eine entscheidende Voraussetzung für die Auslösung der faschistischen Provokation am 17.Juni 1953.") den Handelsmin. Dr. Kurt Hamann (LDPD) zu lebenslangem Zuchthaus und Vermögenseinzug, den Staatssekretär Paul Baender (SED) zu 12 Jahren Zuchthaus und vier andere zu Zuchthausstrafen zwischen 8 Jahren und 3 Jahren (>14.7.1954)

26.05. DDR; Stadtgericht Berlin verurteilt die VEB Industriebau Berlin-Bauarbeiter (deren Streik zum Signal des Aufstands wurde) Karl Foth, Max Fettling, Otto Lemke u. Berthold Stanicke wg. „Agententätigkeit" im Namen des Volkes zu Zuchthausstrafen bis zu 10 Jahren - deutsche Gerechtigkeit

28.05. DDR; Stadtgericht Berlin, Richter Dr. Götz Berger verurteilt im Namen d. Volkes Bernhard Vinzelberg und einen Kollegen aus dem Funkwerk Köpenick wg. deren Aufrufe an die Belegschaft zur Beteiligung an den Demonstrationen vom 17.Juni zu je 4 Jahren Zuchthaus (>30.9.97)

05. DDR; Berlin, Agitationsschrift „AUF EIN WORT CHRISTLICHE SCHWESTERN UND BRÜDER" wird vom Präsidium des Nationalrates der Nationalen Front des demokratischen Deutschland (mitschuldig für Verletzung von Verfassungs- und Menschenrechten, Bildungsdiskriminierung) > **verfolgte Schüler**

29./31.5. Niederlande; Oosterbeek Hotel de Bilderberg, Prinz Bernhard der Niederlande (geb. Bernhard Graf zur Lippe-Biesterfeld, u.a. 1976 vom Lockheed-Skandal bekannt) lädt auf Dr. Jozef Retinger's Initiative zum 1. nicht Menschenrechten dienenden alljährlichen Geheimtreff von ca. 120 bildungsprivilegierten Akademikern (westl. „Nomenklaturkader"/*Bilderberger*) ein (>23./25.9.55/ 10./13.5.90/ 6./.9.6.91)

01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger,
DDR; der ex-Militärberater chines. Kommunisten „Li De" u. spätere NKFD-Mitgl. Otto Braun trifft im Unrechtsstaat ein (als SED-Gen. wird er am SED-ZK-**I**nstitut für **M**arxismus-**L**eninismus hochdotierter wissenschaftlicher Mitarbeiter, 1961 wird er im Vorstand des (ost-)Dt. Schriftstellerverbandes tätig),
DDR; Ministerium des Innern erläßt Ordnung Nr. 11/72 über soziale Leistungsgewährung für Angehörige des MdI -VP, Feuerwehr, Strafvollzug- (unveröffentlichtes Sonderversorgungssystem)

04.06. DDR; **O**berstes **G**ericht verurteilt im Namen des Volkes wg. Verbrechen geg. Art. 6 und KD 38 („Verschwörergruppe…schwerer Verrat an nationalen Interessen des deutschen Volkes") CDU-Aussenmin. Georg Dertinger zu 15 Jahren u. CDU-Staatssekr. Dr. Dr. Helmut Brandt zu 10 Jahren Zuchthaus, die Angeklagten Dr. Eberhard Plewe (West-Berlin) zu 13 u. Fritz Jentzsch zu 7 Jahren, Dertingers Sekretärin Käthe Zinsser zu 3 Jahren (Fr. Dertinger wird in gesondertem Prozess vom **OG** im Namen des Volkes zu 11 Jahren u. ihre Mutter zu 19 Mon. verurteilt, die Dertinger-Kinder kommen zu weit auseinander wohnende Pflegefamilien, 1964 wird Georg D. amnestiert) (>6.10.63/ 24.8.64/ 09.1991)

5./7.6. DDR; Berlin, II. FDJ-Deutschlandtreffen, ca. 500 000 FDJler paradieren in neunstündigen Vorbeimarsch vor Nomenklatur-Ehrentribüne > **verfolgte Schüler**

10.06. DDR; Berlin, SED-ZK-Sekretariat beschießt restriktive Aufenthalts- und Zuzugsgenehmigungen für Geistliche u. ständig bei Religionsgemeinschaften beschäftigte Personen (>09.1954/ 14.12.55/ 2.3.56)

10./14.6. DDR; Oberstes Gericht verurteilt erstinstanzlich wg. „Rädelsführerschaft" am 17.Juni 1953 im Namen des Volkes die am 9.10.53 von Stasi-Kommando aus West-Berlin entführten Bundesbürger Hans Füldner u. Horst Gassa (beide Ostbüro der FDP) zu 10 bzw. 5 Jahren Zuchthaus sowie Dr. Wolfgang Silgradt (v. Forschungsbeirat für Fragen der Wiedervereinigung) und den nach West-Berlin geflohenen Werner Mangelsdorf (Streikführer in Gommern) zu je 15 Jahren Zuchthaus (>7.5.55)

14.06. BRD; Bad Neuenahr, Gründung ‚Kuratorium Unteilbares Deutschland' aus Anlass des 1.Jahrestages des DDR-Volksaufstandes (erster Vors. SPD-MdB Paul Löbe) (>17.11.61/ 20.6.91)

15.06. DDR; Dr.Hilde Benjamin im 1.Entwurf des DDR-Familiengesetzbuches: „Erziehung der Kinder...im Geiste der sozialistischen Weltanschauung und Moral zu sichern."(>12.1965) > **verfolgte Schüler**

16.06. BRD; Bundesverwaltungsgericht bestätigt im Namen des Volkes das FDJ-Verbot (ab 1990 finden sich 100 000e der FDJ-„Kaderreserve für Partei, Staat u. Wirtschaft" als „Wendegewinner"- wie einst HJ'ler als „Stunde 0"-Gewinner - in Partei-, Verwaltungs- u. Wirtschaftseliten der **f**reiheitl. **d**emokrat. **G**rund**o**rdnung; am >21.9.99 wertet das BVerwG das Menschenrecht auf Bildung**!**) (>26./29.1.78/ 18.3.90/ 31.8.90/ 2.12.90/ 16.1.91/ 21.1.99) deutsche Gerechtigkeit, gelackmeierte > **verfolgte Schüler**

17.06. DDR; VEB Kabelwerk Oberspree, Gründung „Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftl. Kenntnisse" (Ziel: „durch die Propagierung der wissenschaftlichen Weltanschauung des Marxismus-Leninismus sozialistische Denk- und Verhaltensweisen herauszubilden helfen", Vorbild ist die der sowjetischen

„Gottlosenbewegung“ seit 1947 folgende „Allunionsgesellschaft zur Verbreitung politischer und wissenschaftlicher Kenntnisse“, ab 1966 nach Vorbild des 1924 gegr. Freidenker-Bildungsvereins mit Zusatz „Urania“), Präsidenten: Prof. Dr. Werner Rothmaler, Prof. Dr. Herbert Dallmann (ex-NSDAP, SED), Prof. Dr. Eberhard Leibnitz (SED), Prof. Dr. Joachim Herrmann (SED), Prof. Dr. Erhard Geißler (SED); Vorst.:Dr. Gerhard Banse, Dipl.-Gesellschaftswissenschaftler Walter Berthold (SED), Bernd Bischof, Ulrich Bleyer, Ulrich Burth, Prof. Dr. Theodor Brugsch (SED), Rolf Dinter, Prof. Dr. Hermann Duncker (SED), Prof. Dr. Waltraud Falk (SED), Prof. Dr. Lutz-Günther Fleischer (SED), Prof. Dr. Horst Heynert (SED), Prof. Dr. Fritz Hintze, Dipl.-Gesellschaftswissenschaftler. Harald Hohlin (SED), Prof. Matthäus Klein (SED), Fritz Kressner, Prof. Dr. Karl-Heinz Lohs (SED), Werner Martin, Willi Persicke, Dr. Edmund Schwiegerhausen (SED), Dr. Renate Wahsner (SED), Prof. Dr. Christian Weißmantel (SED) – Menschenrechte, Klassenrechte, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>**1959**)

18.06. DDR; SED-Innenmin. Willi Stoph’s Anordnung über die Neuregelung der Maßnahmen an der Demarkationslinie zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und Westdeutschland

19.06. DDR; Leipzig, Unionsfreund Adolf Niggemeier (1948 *c*DU, 1949 Abitur, **erfüllte politische Kriterien besatzungsrechtl.** u. **sozialistischer Begabtenförderung**, 1950-54 Jurastiudium, Dipl.-Jurist, 1955-89 Mitgl. *c*DU-HV-Sekretariat, 1966 regimetreuer Berliner Konferenz kath. Christen-Funktionär,1967-90 *c*DU-AdV, ab 1991 *c*DU-MdB Else Ackermann’s persönl. Referent) unterschreibt handschriftliche Stasi-GI „Benno Roth“ Verpflichtungserklärung (>16.9.54/ 17./18.11.64/ 17.11.89/ 23.9.90/ 1./2.10.90)

27.06. UdSSR; Obninsk, 1. Kernreaktor liefert Ernergie für sowjet. Stromnetz (mehrere dt. Wissenschaftler der Operation *Osoaviakhim* sind hier tätig u.a. Prof. Dr. Carl Friedrich Weiss dessen Sohn Cornelius hier 1952 das Abitur ablegte u. 1955 nach Rückkehr der Familie ohne FDJ/SED **politische Kriterien sozialist. Begabtenförderung erfüllt**, bis 1960 Chemiestudium KMU Leipzig, wissenschaftl. Ass., promoviert am 28.1.64, 1970 KMU-Dozent, habilitiert 1972, 1981 stirbt der Prof.-Vater, 1989 a.o. Prof., 1991-97 Rektor, 1992 ordentl. Prof., 1997 SPD, 1999 Bundesverdienstkreuz, sächs. MdL, Zitat Prof. Cornelius Weiss: „Ich habe immer das Bedürfnis mich einzumischen, wenn etwas schief läuft oder etwas ungerecht ist.") > **verfolgte Schüler** (>29.12.2000)

27./29.6. DDR; Volksbefragung (Motto „Auf Dich kommt es an“) „Sind Sie für einen Friedensvertrag u. Abzug der Besatzungstruppen oder für die EVG, Generalvertrag und Belassung der Besatzungstruppen auf 50 Jahre?“ (93% stimmten für einen Friedensvertrag) (>26.3.68)

01.07. DDR; alljährlicher „Tag der Deutschen Volkspolizei“ (einschl. Grenzpolizei, KVP, VP-Luft u. VP-See), DDR; unveröffentlicht. Sonderversorgungsordnung Nr. 11/72 für **Vo**lks**po**lizei-Angehörige tritt in Kraft (>18.1.56/ 28.6.90/ 25.7.91/ 20.9.95/ 28.4.99) deutsche Gerechtigkeit

07. DDR; Freiberg, Geschwister-Scholl-Oberschule, der vertriebene Arztsohn Günter Blobel **erfüllt polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (wg. sozialer Herkunft wird ihm das Studium verweigert, am 28.8.54 Republikflucht, **er erfüllt finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung im Rechtsstaat**, Studium, 1960 Promotion, 1962 USA, 1976 Prof. *Rockefeller University*, 1999 spendet er sein ca. DM 2 000 000 Nobelpreisgeld für Dresdener Synagoge und Frauenkirche), DDR; Erfurt, Heinrich-Mann-Oberschule, der bis 1953 **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung erfüllende** u. dann kurzfristig von der Oberschule relegierte ex-FDJler Georg Sterzinsky legt sein Abitur ab (Theologiestudium, 1960 Priester/Pfarrer, Kaplan, Vikar Heiligenstadt, Pfarrer Jena, Gen.Vikar Erfurt-Meiningen, 1982 Prälat, 1989 Bischof, **B**erliner **B**ischofs**k**onf.-Vors., 1991 Kardinal, 1999 Comenius-Preis für soziales Engagement - nicht für >**verfolgte Schüler**, 2000 Bundesverdienstkreuz) christliche Solidarität (>30.6.79/ 7.2.89/ 24.9.89/ 19./20.12.89/ 23./25.2.90/ 30.4.92/ 25.5.99), DDR; Genthin, Pestalozzi-Oberschule, der pietistische Umsiedlersohn, Junge Gemeinde- u. FDJ-Mitgl. Heinrich Fink **erfüllt polit. Kriterien sozialistischer Begabtenförderung d. Diktatur d. Proletariats** u. legt sein Abitur ab (1954-60 ev. Theologiestudium, ab 1958 Weißenseer Arbeitskreis, 1960 Vikar, ab 1961 Christl. Friedenskonferenz CFK, 1965 Promotion, 1968-89 MfS-IM „Heiner“, 1969 Theologie-Dozent, 1978-90 Synodaler Berlin-Brandenburg, 1979 Habilitation, 1990-92 Rektor HU-B., 1992 Entlassung, Komitee für Gerechtigkeit-Mitgründer, 1998 PDS-MdB) (>17.1.58/ 23.8.76/ 11.7.92), DDR; Löbau, Geschwister-Scholl-Oberschule, FDJ-Mitgl. Wolfgang Böhmer **erfüllt polit. Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur d. Proletariats** u. legt sein Abitur ab (1954-59 Medizinstudium KMU Leipzig, 1959 Promotion, 1960-83 Medizinerkarriere, Habilitation, 1990 *c*DU, MdL Sachsen-Anhalt, 1991-94 Minister, 16.5.2002 Ministerpräs. Sachsen-Anhalt) (>06.1967), DDR; Radeberg, Humboldtschule, Ingenieurssohn Joachim Reinelt **erfüllt polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung d. Diktatur des Proletariats**, hat kein „Allgemeinschicksal“ u. legt sein Abitur ab (1955-61 kath. Theologiestudium, 1961 Pfarrer, 1988 Bischof Dresden-Meißen, DBK-Kommission für gesellschaftl. u. soziale Fragen) christliche Solidarität (>30.6.79/ 22.10.89/ 19./20.12.89/ 3.10.90), DDR; Stalinstadt, Clara-Zetkin-Oberschule, der vom ‚Umsiedlerkind’ zum FDJ-Schulgruppe-Sekretär gewandelte Rudolf Bahro warb für GST u. NVA und **erfüllt politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats** u. legt sein Abitur ab u. wird SED-Mitgl. (1954-59 Philosophiestudium HU Berlin, 1977 Parteiausschluß) (>23.8.77),
DDR; Landesoberschule Templin, Hans Joachim Schädlich **erfüllt politischen Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1954-59 Germanistik-/Linguistikstudium, 1960 Promotion, 1959-76 AdW, Autor) (>17.11.76/ 10.12.77)

02.07. DDR; Berlin, ex-Generalfeldmarschall Friedrich Paulus' Pressekonferenz gegen westdeutsche Wiederbewaffnung u.a.: „Kein ehrlicher Deutscher kann sich nach dem Zusammenbruch von 1945 auf den Weg der nationalen Schande begeben, sein Vaterland in seiner Not überhaupt aufgeben und Zuflucht unter amerikanischen Fittichen suchen." (>29./30.1.55),
Frankreich; Metz, franz. Militärtribunal verurteilt SS-Sturmbannführer und KZ Herzogenbusch-Vugth Kommandant Hans Hüttig zu lebenslanger Haft (H. wird bereits 1956 aus der Haft entlassen)

04.07. Schweiz; Bern, „Sepp" Herbergers dt. Elf ist nach dem „Wunder von Bern", ein 3:2 Sieg über Ungarn, Fußballweltweltmeister (noch 45 Jahre später nennen dt. Politiker die Spielernamen, der SPD-Kanzler Schröder hätte schon das Wankdorf-Stadion zur nationalen Gedenkstätte deklariert, das er „in einem Zug mit der Berliner Mauer, mit Weimar und anderen Bauwerken und Orten" aufgereiht wissen wollte „die in der Geschichte des Landes hervorragende Bedeutung haben u. deren symbolische Bedeutung über viele Generationen erhalten bleibt". Daß Zuschauer aus dem „Land der Dichter und Denker" nur neun Jahre nach Holocaust u. Krieg die „Wiederkehr nationalen Selbstbewusstseins" zum Entsetzen des Auslands „patriotisch" mit „von der Maas bis an die Memel, von der Etsch bis an den Belt" besingen und DFB-Präs. Dr. Peco Bauwens sagt „Dieser Sieg hat gezeigt, daß es Schlacken auf dem Sport und dem deutschen Volk nicht mehr geben kann", die Spieler seien „mit der deutschen Fahne im Herzen auf den Gegner losgestürmt" wird - wie bei Gründungsmythen deutscher Leitkultur üblich - bald danach geflissentlich „vergessen")

06.07. DDR; SED-Politbüro billigt Vorlage zur Jugendweihe: „verhindert, daß eine große Zahl von Kindern… durch…systematische Beeinflussung seitens der Pfarrer…" (>2.11.54/ 13.11.54) >**verfolgte Schüler**

07.07. EKD-Ratvorsitz. Bischof Dr. Dibelius' Protest bei SED-MinPräs. Grotewohl geg. neue „Behinderungen der kirchlichen Jugendarbeit in der Deutschen Demokratischen Republik"(>20.7.54) **verfolgte Schüler**

7./11.7. DDR; Leipzig, VI. Deutscher Evangel. Kirchentag; Motto „Seid fröhlich in Hoffnung" (trotz Bildungsdiskriminierung**!**) mit ca. 12 000 west- u. 50 000 ostdt. sowie Abschlusskundgebung mit ca. 500 000 Teilnehmern (der *c*DU-Hauptvorstand erklärt, die Zulassung durch die DDR-Regierung habe „den Beweis erbracht, daß alle christlichen Menschen in der DDR die Möglichkeit haben, ihr religiöses Leben in voller Freiheit zu entfalten.")

14.07. DDR; in Wiederaufnahmeverfahren verurteilt das Oberste Gericht wg. Sabotage an planmäßiger Belieferung der Bevölkerung den aus der LDPD ausgeschlossenen Handels- u. Versorgungsmin. Dr. Karl Hamann im Namen des Volkes zur reduzierten Strafe von 10 Jahren, den in U-Haft gefolterten SED-Staatssekretär Paul Baender zu 6 Jahren u. die Mitarbeiter Dr. Last, Schaumburg und Löffler zu 2x 4 Jahren u. 1x 3 Jahren Zuchthaus, alle Anwesenden werden zur Geheimhaltung verpflichtet (alle Verurteilten werden 1956 nach FDP-Vors. Dr. Th. Dehler's Gnadengesuch für Dr. Hamann entlassen)

17.07. BRD; Gesetz über den Erlass von Strafen u. Geldbußen u. die Niederschlagung von Strafverfahren u. Bußgeldverfahren (für strafbare Handlungen zwischen 1.10.44 u. 31.7.45 mit Strafen bis 3 Jahren „in der Annahme einer Amts-, Dienst- o. Rechtspflicht", lt. FDP-Bundesjustizmin. Dr. jur. Fritz Neumayer „Schlußstrich unter die Straftaten ziehen, die in unmittel- oder mittelbarem Zusammenhang mit einer chaotischen Zeit begangen worden sind" - wie der Mord am von amerik. Truppen eingesetzten Bürgermeister Aachens Dr. Franz Oppenhoff)(>24.5.68/ 13.3.95/ 13.10.95/ 14.12.95) deutsche Gerechtigkeit,
BRD; b. Eckertal, MfS'ler entführen BfV-Mitarbeiter Karl Friedrich Bauer in die DDR (>7.5.55/ 15.9.55)

20.07. DDR; SED-MinPräs. Grotewohl an EKD-Ratsvors. Bischof Dr. Dibelius u.a. „Ihre Vorwürfe, daß die ungehinderte u. freie Arbeit der Jungen Gemeinde entsprechend den Vereinbarungen zwischen Staat und Kirche vom 16.6.1953 behindert werde, weise ich hiermit zurück. Die Staatsorgane der DDR sind angewiesen, sich streng an die Vereinbarungen zu halten, wonach der Jungen Gemeinde u. der **E**v. **S**tudenten**g**emeinde Lebensäußerungen im Raum der Kirche u. ihrer Gemeinde erlaubt sind. Jugendtage und ähnliche übergemeingliche Veranstaltungen, wie sie von einigen Stellen in letzter Zeit organisiert werden, widersprechen dem Wortlaut u. Sinn der Abmachungen…Die Regierung der DDR hat den widerholt auch Ihnen gegenüber ausgesprochenen Wunsch, auf Grundlage der Verfassung mit allen kirchlichen Institutionen loyal zu verkehren…" (>13.11.54/ 22.9.55/ 14.10.55),
West-Berlin; ex-Lufthansa-Syndikus, NS-Widerständler u. *c*DU-**B**undesamt **f**. **V**erfassungsschutz Präs. Dr. jur. Otto John wird vom späteren Charité-Dr. Wolfgang Wohlgemuth nach Ostberlin gebracht (am 23.7.54 erklärt der bildungsprivilegierte Akademiker im DDR-Rundfunk er sei freiwillig in der DDR, weil er in hohe u. höchste Ämter der BRD aufrückende NSDAP-Mitgl. nicht ertragen könne u. erklärt am 11.8. in 25 Min.-Presseerklärung u.a. „Das Amt Blank u. die Organisation Gehlen beschäftigen in ihren großen Mitarbeiterstäben SD- u. SS-Führer…" u. beantwortet Fragen; er hält Vorträge, schreibt in DDR-Medien; der zum US-Geheimdienst übergetretene Ex-„Fremde Heere Ost"-GenMaj. u. BND-Chef Reinhard Gehlen sagte auf Dr. John's Kontakte zu Hitler-Attentat Widerständlern - sein Bruder Dr. Hans John wurde wg. Mitwisserschaft vom VGH zum Tode verurteilt u. 1945 von der SS erschossen - anspielend „Einmal ein Verräter, immer ein Verräter". Nachfolger v. Dr. Otto John wird SBZ-Flüchtling Dr. jur. Hanns Jess) (>7.6.55/ 1.8.55/ 12.12.55/ 23.7.63/ 1966/ 14.2.69/ 30.4.68/ 19.8.85/ 26.4.99)

21.07. DDR; Berlin, FDJ-ZR-Pressekonferenz zum BVerwG-FDJ-Urteil, Motto: „Wir fordern freie Betätigung für die FDJ in Westdeutschland" u.a. mit Erich Honecker u. Kurt Erlebach (>26./29.1.78/ 15.12.90)

29.07. DDR; Gründung „Deutsche Liga für die Vereinten Nationen" unter Prof. Dr. Alfons Steiniger (SED) alias Peter A. Steinhoff (und Mißachtung von UN-Menschenrechtskonventionen) > **verfolgte Schüler**

31.07. BRD; Dortmund, Westfalenhalle, FDP-Bundespräs. Prof. Dr. Th. Heuss spricht zum jugendlichen „Recht auf Fröhlichkeit“ und in einer Fabrikhalle zur Arbeiterjugend über „Das freie Menschsein“, letzteres u.a.: „…von der Fabrikhalle aus geht der Durchstoß der Deutschen in die Weltwirtschaft… Das gibt der **beruflichen** Ausbildung der Arbeiterjugend den volkspolitisch zentralen Sinn…Der letzte Sinn in all unserer Sozialpolitik ist doch…den Mann, die Frau, die das Schicksal in die moderne Industriearbeit gestellt hat, in ihrem ‚freien Menschsein’ zu stützen…“ (u.a. auch mittels Schulgeld?)

01.08. West-Berlin, Stasi-Kommando entführt den von einem Familienmitglied in eine Falle gelockten Karl-Albrecht Tiemann (1948 SED, nach Berufsverbot Republikflucht) (>3.3.55/ 7.5.55)

02.08. BRD; Bundesgerichtshof verurteilt die KPD-Mitgl. Emil Bechtle, Karl Dickel und Oskar Neumann wg. Vorbereitung zum Hochverrat in Verbindung mit der verbotenen Volksbefragung im Namen des Volkes zu insges. 7½ Jahren Haft (K. Dickel geht 1956 in die DDR u. macht Karriere in GST und URANIA)

03.08. DDR; Berlin, Sitzung des „Vorbereitenden Komitees“ der SED für die Volkskammerwahl unter Vorsitz von Friedrich Ebert, anwesend u.a. H. Matern, K. Schirdewan, E. Honecker und G. Ziller, die stellvert. ZPKK-Vorsitz. Herta Geffke bemängelt „Besonders beängstigend aber ist, daß der Anteil der jüngeren Jahrgänge in den Grundeinheiten der Partei gesunken ist…Das bedeutet, machen wir uns nichts mehr vor, Genossen, daß uns die Jugend entgleitet.“ ZPKK-Mitgl. Otto Holz ergänzt: „Es muß endlich einmal offen ausgesprochen werden, daß der FDJ-Zentralrat beinahe überhaupt keinen Einfluß mehr auf die Jugend der DDR ausübt…“, Honecker wiegelt ab und Karl Schirdewan erklärt u.a. „Nicht die FDJ allein, sondern auch die Partei trägt Schuld an diesem Zustand…“ (>2.11.54),
DDR; Ministerrat erlässt Anordnung über die Vergütung der wissenschaftl. Mitarbeiter des **D**eutschen **P**ädagog. **Z**entral**i**nstitut (mit späterer Intelligenzrente) **verfolgte Schüler**(>29.12.54/ 25.7.91/ 30.6.98)

04.08. DDR; Volkskammer akklamiert Gesetz über die Wahlen zur Volkskammer: „§ 35 Die Wahlhandlung ist öffentlich. § 37 (3) Der Wähler hat das Recht, auf dem Stimmzettel Veränderungen vorzunehmen. § 39 (1) Der Wahlvorstand stellt die Wahlberechtigung des Wählers fest…Nach der Feststellung seiner Wahlberechtigung nimmt der Wähler die Wahl vor, indem er den Stimmzettel selbst in die Wahlurne hineinwirft.“ (>22.9.54)

06.08. Japan; Hiroshima, Bürgermeister Shinzo Hamai verliest Friedenserklärung, u.a. „Mit Sorge im Herzen begehen wir heute die 9.Wiederkehr der atomaren Zerstörung unserer Stadt. Die eine Atombombe, die an jenem Tage abgeworfen wurde, verursachte nicht nur den sofortigen Tod von mehr als 200 000 Menschen, sondern bedroht bis heute die Leben unserer damals überlebenden Bürger…“

09.08. BRD; Bundestag verabschiedet Gesetz über den Beitritt der BRD zur Konvention vom 9.12.1948 über die Verhütung und **Bestrafung** des Völkermordes

15./31.8. USA; Evanston, 2.Weltkirchenkonferenz, Teilnehmer ist u.a. „HU-Berlin-Dr. h.c.“ Heinrich Grüber (der nie bildungsdiskriminierte EKD-Ratsbevollmächtigte bei der DDR Regierung) (>23.11./10.12.75)

16.08. DDR; Prieros, Karl Schirdewan, Mitglied Politbüro des ZK der SED, u.a. „In der DDR, dem Staat der Arbeiter und Bauern, hat die Jugend in jeder Beziehung...große Entwicklungsmöglichkeiten und wird dabei von der Partei der Arbeiterklasse und der Regierung mit allen Kräften unterstützt...Die Mehrzahl der leitenden Kader der FDJ sind Mitglieder der Partei...“ > **verfolgte Schüler**

19.08. DDR; Ministerium f. Volksbildung erlässt (nach sowjet. Komsomol-Vorbild) „Anweisung über die Einführung von Regeln für die Schüler in den Klassen 1 bis 8 der allgemeinbildenden Schulen der DDR - Alle Schüler der deutschen demokrat. Schule wollen beim Aufbau eines glücklichen Lebens…helfen… (es folgen 12 Regeln) Jeder Schüler muß bestrebt sein, diese Forderungen in vorbildlicher Weise zu erfüllen. Er muß wissen, daß Verstöße gegen die Regeln…bestraft werden.“ > **verfolgte Schüler**

20.08. DDR; *c*DU-MdB Karlfranz Schmidt-Wittmack (als Jurastudent **erfüllte er die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, NSDAP, Wehrmachtoffizier, 1946 *c*DU, Junge Union-Vorsitz. Hamburg, APN-/MfS-Agent „Timm“) bittet mit Gattin um politisches Asyl (>16.10.58)

28.08. DDR; Berlin, Bischof W. Weskamm schreibt für die BOK an SED-Min.Präs. O. Grotewohl zur kirchl. Kritik am Familiengesetzbuch-Entwurf, z.B. zur FDJ „deren Monopolstellung schmerzl. Erinnerungen“ (an die **HJ**) bei Übertragung von Erziehungsaufgaben weckt >**verfolgte Schüler** (>27.10.54/ 20.12.65)

31.08. BRD; Moringen, ex-NSDAP-Mitglied, ex-KZ Moringen-Leiter und als „Entlasteter“ entnazifizierter Landesfürsorgeheim Moringen-Direktor wird pensioniert (dem Bildungsbürger Hugo Krack wird aus diesem Anlass das Bundesverdienstkreuz verliehen) deutsche Gerechtigkeit

08. BRD; Hamburg, in ev. Pflichterfüllung Unrechtsstaat-Rückkehr trotz Arbeiteraufstand-Niederschlagung vom ev. Pfarrer Horst Kasner (1948-52 Theologiestudium Heidelberg/Hamburg, **er erfüllt finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung**) mit Frau Herlind u. Baby Angela zu Quitzow Pfarrstelle in der DDR (der „rote Kasner“ - welche **polit. Kriterien der Begabtenförderung** er bis Abitur erfüllte ist unbekannt - wird mit staatsnaher Haltung pflegenden ev. Theologen „Weißenseer Arbeitskreis“-Mitgl.; Tochter Angela verh. Merkel hat eine Traumbiographie für Christen aus entchristianisierender DDR, 1962 Junge Pioniere, 1968 FDJ, 1973 Abitur, 1973-79 Studium, 1986 Promotion, 1990 *c*DU, 1991-98 Minister, 1998 *c*DU-GenSekr.) (>24.3.55/ 17.1.58/ 13.12.62/ 7.2.66/ 04.1972/ 07.1973/ 6.11.73)

01.09. DDR; Statut des Deutschen Pädagogischen Zentralinstituts in Kraft getreten, u.a. „Es gehört zu den Aufgaben der Forschung, die pädagogischen Erfahrungen in anderen Ländern, insbesondere in der Sowjetunion…auszuwerten und anzuwenden…“
DDR; Luckenwalde, Rudi Dutschke **erfüllt politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**

u. besucht die Gerhart-Hauptmann-Oberschule (>07.1958/ 10.8.61/ 22.8.61/ **1968**/ 21.2.68/ 11.4.68)

08.09. DDR; „Neue Zeit - Zentralorgan d. *c*DUD," *c*DUD-Gensekr. G.Götting zu Volkskammerwahl: „Gemeinsame Listen dienen dem Volk.. Bekanntlich haben…Parteien u. Organisationen des demokrat. Blocks beschlossen, ihre Wahlvorschläge in einer gemeinsamen Liste der Nationalen Front zu vereinigen… Als dieser Beschluß bekannt wurde schrieb mir ein Pfarrer aus Karl-Marx-Stadt: ‚Muß man nicht Sorge haben, daß durch einen gemeinsamen Wahlvorschlag die weltanschaulichen Unterschiede…verwischt werden..?...Führt nun aber dieses gemeinsame Bündnis zu einer Aufgabe o. Vermischung grundsätzl. weltanschaul. Anliegen? Was *uns Christen* angeht, so ist das genaue Gegenteil der Fall…so muß man vom christl. Standpunkt aus feststellen, daß es niemals eine Epoche gegeben hat, in der so viele christl. Anliegen in der Tat verwirklicht werden konnten…bei uns können…christl. Menschen, indem sie die demokrat. Gesetzlichkeit erfüllen, die christl. Grundforderungen verwirklichen…Durch die Einrichtungen unseres…Bildungswesens bekommt der einzelne die Möglichkeit auf Entfaltung aller seiner schöpferischen Kräfte…" (>17.10.54/ 29.12.54) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

Philippinen; Manila, Gründung der SEATO durch acht Staaten (>24.2.55)

14.09. BRD; Hannover, Landtag verabschiedet von SPD-Regierung vorgelegtes Gesetz über das öffentliche Schulwesen (sog. christl. Gemeinschaftsschulen ersetzen ev. u. kath. Bekenntnisschulen) (>26.3.57)

15.09. DDR; Volkskammer akklamiert Passgesetz, u.a. „§ 8(1) Wer ohne Genehmigung das Gebiet der DDR nach dem Ausland verläßt oder aus dem Ausland betritt…wird mit Gefängnis bis zu 3 Jahren bestraft." (Zitat Francois Marie Arouet alias „Voltaire" anno 1764: „In manchen Ländern hat man angestrebt, daß es einem Bürger nicht gestattet ist die Gegend in der er zufällig geboren ist zu verlassen. Der Sinn dieses Gesetzes liegt auf der Hand: Dieses Land ist so schlecht und wird so schlecht regiert, daß wir jedem verbieten es zu verlassen, weil es sonst die ganze Bevölkerung verlassen würde.") (>31.12.54/ 11.12.57/ 6.12.59/ 13.8.61/ 3.8.67) Menschenrechte, Verfassungsrechte, deutsche Gerechtigkeit

16.09. DDR; Prof. Dr. Erich Correns' **N**ational**r**at **d**. **N**ationalen **F**ront beschliesst „Wahlaufruf! An alle Frauen und Männer in der DDR" u.a. „haben sich die in der NF des demokratischen Deutschland vereinigten demokratischen Parteien und Massenorganisationen geeinigt, zu den Wahlen…am 17.Oktober einen gemeinsamen Wahlvorschlag zu unterbreiten…Der Friede ist bedroht durch die von Adenauer, USA u. England betriebene Remilitarisierung…Die Macht gehört dem Volke…Der Reichtum der Nation gehört denen, die ihn mit ihrer Arbeit schaffen…Der Boden gehört denen, die ihn bearbeiten…Das Bildungsmonopol ist beseitigt. Der Jugend der Arbeiterklasse…werktätigen Bauernschaft u. der Intelligenz sind die Tore zu den Hochschulen u. Universitäten weit geöffnet…Kirche u. alle Gläubigen genießen volle Glaubensfreiheit.." deutsche Gerechtigkeit = mit der Unantastbarkeit der Menschenwürde und sozialer Sippenhaft *qua* politischer Bildungsdiskriminierung in der bildungsfernen sozialen Unterschicht lernen, mit der Lüge zu leben! > **verfolgte Schüler** (>13.11.54/ 29.12.54/ 11.11.2001)

17.09. DDR; Wahlaufruf des Nationalrats der Nationalen Front – In der Erkenntnis, daß die Lösung der Lebensfragen des deutschen Volkes den immer engeren Zusammenschluß aller patriotischen und demokratischen Kräfte in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland erfordert;…haben sich die in der nationalen Front des demokratischen Deutschland vereinigten demokratischen Parteien und Massenorganisationen geeinigt, zu den Wahlen der Volkskammer u. Bezirkstage am 17.Oktober einen gemeinsamen Wahlvorschlag zu unterbreiten…Das Bildungsmonopol ist beseitigt. Der Jugend der Arbeiterklasse, der werktätigen Bauernschaft, des Mittelstandes und der Intelligenz sind die Tore zu den Hochschulen und Universitäten weit geöffnet…Die Wahl vom 17.Oktober muß unseren Willen u. unsere Forderung bekunden: Die Deutsche Demokratische Republik muß zum Anziehungszentrum für ganz Deutschland werden!..." Einheitsschulzwang, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

20.09. BRD; Einführung des Weltkindertages - zur Bildungsnotstandsvernebelung? (>20.11.59/ 14.3.63), DDR; **KMU** Leipzig, Institut für Publizistik wird Fakultät für Journalistik unter SED-Dekan Prof. Dr. Hermann Budzislawski (ab 1967 Prof. Dr. Emil Dusiska; bis 1990 werden ca. 5 000 am „Roten Kloster" **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung Erfüllende**, im **V**erband der **D**eutschen **P**resse unter Rudi Wetzel, Deba Wieland u. Georg Kraus bzw. ab 1972 im **V**erband **d**er **J**ournalisten der DDR als „Kampfabt. an der ideologischen Front des Sozialismus" unter Harri Czepuck u. Eberhard Heinrich organisierte, zu „sozialistischer Bewußtseins"-Entwicklung in „Massenkommunikationsmitteln" aktive Dipl.-Journalisten! Als bildungsprivilegierte Akademiker halten sie z.T. nach 1990 noch „linke" hochdotierte meinungsbeeinflussende Funktionen) (>15.11.57/ 06.1980/ 3.10.90/ 14.10.99)

21.09. BRD; kath. Amt Blank-Kirchenreferatsleiter (später Militärordinariatsleiter) wird Dr. Franz Lubbers (1.kath. BRD-Militärseelsorgebischof gem. 1933-Konkordat wird 1956 Dr. Joseph Wendel) (>22.2.57)

21./25.9. DDR; Weimar, 7.*c*DU-Parteitag, Motto: „Christliche Demokraten, kämpft gegen Kriegspakte und Militarismus - alle Kraft für die Einheut Deutschlands und den Abschluss eines Friedensvertrages", über 1 000 Delegierte wählen Otto Nuschke erneut zum 1.Vors., in seiner Rede sagt er u.a. „daß von einer Gegnerschaft des Staates gegenüber der Kirche, von offenen oder versteckten Versuchen einer Abschnürung u. Einengung nicht die Rede sein kann. Es ist zwar eine Tatsache, daß viele Persönlichkeiten in der Regierung, in den politischen Organisationen und in den Verwaltungsstellen Anhänger einer anderen Weltanschauung sind. Das hindert sie jedoch nicht, die gesellschaftliche und kulturelle Bedeutung der Kirchen realistisch einzuschätzen, in ihren positiven Möglichkeiten zu erkennen und dementsprechend zu handeln." (Nuschke wird 1955 Dr. rer. pol. h.c. der Karl-Marx-Uni. Leipzig),

Gerald Götting wird Generalsekretär und sagt u.a. „…daß es in unserer gesellschaftlichen Entwicklung bisher noch keine Epoche gegeben hat, in der soviel Grundlagen der christlichen Menschen mit dem Handeln und Schaffen der gesamten Gesellschaft in Übereinstimmung zu bringen waren." In der Parteitagsentschließung wird erklärt, die *c*DU „setzt in nationaler und christlicher Verantwortung alle Kraft für die Festigung der DDR ein. Sie sieht in der DDR die Basis für die…gerechte Ordnung realer Demokratie und den Staat, der sich die große humanistische Aufgabe gestellt hat den Frieden zu sichern." Bildungsdiskriminierung, christliche Solidarität > **verfolgte Schüler** (>1./2.10.90)

22.09. DDR; gem. §20 Wahlgesetz entscheidet der Wahlausschuß der Republik einstimmig für den am 11.9. eingereichten Wahlvorschlag der Nationalen Front des demokr. Deutschland; die Spitzenkandidaten: O. Grothewohl, W. Ulbricht (beide SED), Dr. J. Dieckmann (LDPD), O. Nuschke (*c*DUD), Dr. L. Bolz (NDPD), Paul Scholz (DBD), Prof. Dr. E. Correns (KB) - für weitere Legislaturperode mit Verfassungs- und Menschenrechte verletzender Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>17.10.54)

09. VR China; Peking, der Dalai Lama reist zum Nationalen Volkskongress - während des halbjährigen Besuchs trifft er mehrfach Mao Tse-tung, der ihn dabei mit den Worten „Religion ist Gift" in Marx'scher „Religion ist Opium fürs Volk"-Tradition provoziert (>8.9.56/ 10.3.59/ 05.1966/ 18.1.69/ 23.9.95)

23.09. DDR; Halle, 1.SED-ZK Sekr. W. Ulbricht spricht zu Jungwählern über die DDR-Jugendförderung, er sagt u.a. „50% der 74 000 Studierenden an den Universitäten u. Hochschulen der DDR sind Arbeiter- u. Bauernkinder…in Westdeutschland aber nur 3%." >**verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung, deutsche Gerechtigkeit

28.9./3.10. Großbritannien; London, Brüsseler Pakt wird um ex-Kriegsgegner Deutschland u. Italien erweitert (>5.5.55)

10. DDR; der FDJ'ler u. SED-Kandidat Alexander Schalck-Golodkowski **erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. erhält nach Sonderreifeprüfung an der ABF d. HU Berlin eine Delegierung für ein Studium an der Hochschule für Außenhandel in B.-Staaken das er nach dem 3. u. letzten Studienjahr als Fernstudent 11.1957 als Dipl. Ökonom abschließt, seit 1955 SED (>29.12.65)
Nord-Vietnam; *„Operation Passage to Freedom"*, bis 1955 flüchten ca. 1 000 000 zumeist Katholiken

01.10. BRD; für die Bundesregierung von Prof. Dr. Ernst Forsthoff erstelltes Gutachten „Ist die Bodenreform in der DDR im Falle der Wiedervereinigung als rechtswirksam anzuerkennen?" sagt NEIN weil bei der Bodenreform elementare Menschenrechte verletzt wurden (>18.5.90/ 23.4.91/ 13.5.92),
BRD; US-Militärgefängnis Landsberg, vorzeitige Begnadigung des vom IMT als Kriegsverbrecher verurteilten Generals Hermann Reinecke,
DDR; Dienstvorschrift GVSTgb Nr.I/277/54 zur Grenzsicherung (Schießbefehl) tritt in Kraft (>12.9.58)

02.10. BRD; Bundesgerichtshof zelebriert ‚75 Jahre Reichsgericht' (in denen es die *Person minderen Rechts* schuf, die es nicht nur bei der „NS-Entjudung" sondern auch in Person von in DDR und BRD lebender **verfolgter Schüler** gibt) ex-Reichsgerichtsrat u. BGH-Präs. Dr. jur. Hermann Weinkauff (1937-45 am Reichsgericht) sagt u.a. „…zwar ergingen weitaus die *meisten* Entscheidungen auch jetzt (1933-45) noch in dem alten ehrenhaften richterlichen Geist…nichts aber wäre falscher u. ungerechter als dem heute in der Haltung eines billigen Pharisäismus entgegenzutreten. Hier gilt vielmehr das Wort ‚Wer unter Euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie." (>24.10.57/ 10.10.59/ 11.11.2001)

04.10. DDR; Potsdam-Babelsberg, Gründung „Deutsche Hochschule für Filmkunst" (Stalin-Zitat: „Der Film ist das gewaltigste Mittel zur Einwirkung auf die Massen."),1969 „Hochschule für Film und Fernsehen der DDR", 1985 „Hochschule für Film u. Fernsehen ‚Konrad Wolf' (Markus W.'s Bruder) SED-Rektoren: Dr. Kurt Maetzig, Dr. Konrad Schwalbe, Lutz Köhlert, Prof. Lothar Bisky (>1.11.54/ 20.11.56/ 12.1959)

13.10. BRD; Kiel, Dr. jur. Helmut Lemke (1933-45 NSDAP-Bürgermeister v. Eckernförde u. Schleswig, Zitat: „Wir Nationalsozialisten stehen auf dem Boden des Führerprinzips. Wir alle, jeder an seiner Statt, sind dazu aufgerufen die Hammerschläge des Dritten Reiches auszuführen.") wird *c*DU-Landeskultusmin.,
DDR; Tag der Aktivisten, Weberin Frieda Hockauf hat 45 qm über Soll gewebt, wird „Held der Arbeit" u. erklärt: „Hochverehrter Herr Staatspräsident, die heutige Auszeichnung mit dem Ehrentitel „Held der Arbeit" ist das größte und das schönste Erlebnis in meinem bisherigen Leben. Früher wußte ich nicht, für wen ich tagein, tagaus gearbeitet habe. Aber heute, unter der Arbeiter- u. Bauernmacht in unserer Deutschen Demokratischen Republik, weiß ich, daß die Ergebnisse meiner und unser aller Arbeit den Werktätigen zugute kommen." (Beginn der Hockauf-Bewegung, 1954 wird sie SED-AdV) (>3.1.59)

17.10. DDR; 2.Volkskammerwahl (98,5% Wahlberechtigte gehen „Zettelfalten", **N**ationale **F**ront Einheitsliste erhält 99,46% = 466 AdV (Fritz Lange wird bis 1958 SED-Volksbildungsmin.; Volkskammerausschuß für Volksbildung und Kultur-Vorsitz. ist Erich Wendt (SED/**K**ultur**b**und), Stellv. Dr. Heinrich Allmeroth (FDGB/SED, Generalintendant Staatstheater Dresden), Mitgl. sind Prof. Dr. Hans Beyer (ex-NSDAP, NDPD), Wilhelm Funder (NDPD), Susanne Häber (DBD), Bruno Holz (SED), Karl Kayser (SED, Generalintendant Nationaltheater Weimar), Prof. Dr. Victor Klemperer (KB/SED), Erwin Körber (DBD), Johannes Kramer (*c*DU), Dr. jur. Adolf Otto (ex-NSDAP, LDPD), Marianne List (LDPD), Ursula Löbel (FDJ), Katharina Helbing (DFD), Käthe Timm (*c*DU), Oberstudienrätin Dr. Gertrud Sasse (LDPD), Paul Wandel u. Otto Dohne (beide SED), der einschlägig bekannte kath. Pfarrer Karl Fischer ist *c*DU-AdV Bildungsdiskriminierung, **verfolgte Schüler** (>19.11.54/ 16.11.58)

19.10. DDR; *c*DU-Präsidium „spricht allen Unionsfreunden den Dank für die große Arbeit aus, die sie selbstlos, unermüdlich u. mit echter Begeisterung in den Wochen vor dem 17. Okt. …geleistet haben u. die

wesentlich zum…Sieg der friedliebenden und demokratischen Kräfte beigetragen haben." Wahlbetrug, Bildungsdiskriminierung, christliche Solidarität >**verfolgte Schüler** (>2.11.54/ 18.12.54/ 1./2.10.90)

23.10. Frankreich; Vertrag über die Beziehungen zwischen der BR Deutschland und den Drei Mächten, Vertrag zur Regelung aus Krieg und Besatzung entstandener Fragen u. Protokoll über die Beendigung des Besatzungsregimes in der BR Deutschland geänderten Fassung vom 23.Okt. 1954 unterzeichnet („Pariser Verträge" zu Teilsouveränität, Saarstatut, NATO- u. WEU-Beitritt, Ende westdt. Reparationen sie betrugen $ 517 000 000 (im Vertrag zur Regelung aus Krieg und Besatzung entstandener Fragen, Teil I, Art. 3, Abs. 3b, Vorbehalt zur juristischen Untersuchung gegen „Generalplan Ost"-Hauptverantwortliche, Art.7 Abs.1 zu Rechtswirksamkeit aller alliierten NS-Verurteilungen (angeblich „gab die BRD dieser Vereinbarung eine andere Auslegung. Nach Auffassung der Bundesregierung und des Bundesgerichtshofs vom 9. Januar 1959 entbehren die Nürnberger Urteile der Rechtsnatur") (>29.1.55/ 27.2.55/ 5.5.55/ 8./14.9.55/ 13.12.56/ 9.1.59/ 12.9.90/ 27.9.90/ 1.1.95)

27.10. DDR; Dresden, SED-Kirchenfragenreferatsltr. beim Rat des Bez. Walter Breitmann's Wahlanalyse betr. Religionsgemeinschaften stellt u.a. gemeinsamen ev.-kath. Wahlkampf per „Kampfansage gegen unsere Schule" und „unser Familiengesetz" fest – Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

30.10. DDR; Min. für Volksbildung und Staatssekretariat für Hochschulwesen, Anordnung über das Statut des Deutschen Pädagogischen Zentralinstituts DPZI u.a.: „§ 1 …Es gehört…zu den Aufgaben der Forschung, die pädagogischen Erfahrungen…insbesondere in der Sowjetunion und in den Volksdemokratien, auszuwerten und anzuwenden…es ist Aufgabe der pädagogischen Forschung, den demokratischen und humanistischen Grundsätzen der wissenschaftlichen Pädagogik in Deutschland zum Durchbruch zu verhelfen und die feindlichen und pseudowissenschaftlichen Auffassungen zu widerlegen und zu zerschlagen…" > **verfolgte Schüler**

11. DDR; Monat der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft,
DDR; Berlin; MfS-Wachregiment Berlin-Gründung (>17.10.55/ 29.6.65/ 15.12.67)
DDR; Margot Honecker wird nach Komsomolschule-Studium Volksbildungsministeriums Abt.-Leiterin

01.11. DDR; SED-Kulturmin. Johannes R. Becher ernennt den bildungsprivilegierten Akademiker und SED-Nationalpreisträger Dr. Kurt Maetzig zum Professor der Deutschen Hochschule für Filmkunst

02.11. DDR; SED-ZK Sekr. Walter Ulbricht's Direktive zu „Zentraler Ausschuß für Jugendweihen in der DDR" („Angesichts d. starken Vorherrschens rückständiger Anschauungen sollte die Jugendweihe ein Schritt vorwärts zur Klärung des gesellschaftlichen Bewußtseins werden"…„Entsprechend dem Wunsche vieler Eltern in der DDR hat sich in Berlin ein zentraler Ausschuß für Jugendweihe konstituiert." SED-Chef Ulbricht behauptet im Jugendweihe-Geschenkbuch ‚Weltall, Erde, Mensch' „Dieses Buch ist das Buch der Wahrheit" - es wird polemisiert: „Die Verwirklichung des Sozialismus setzt voraus, daß auch die schädlichen religiösen, mystischen Vorurteile überwunden werden und das an Stelle religiöser Vorstellungen die wissenschaftliche Erkenntnis tritt."; in einer späteren Ausgabe „entblödete sich… (SED-Mitgl. Prof. Dr.) Robert Havemann nicht" „die Kinder zu fragen, ob Kosmonaut Jurij Gagarin bei seiner Erdumkreisung den lieben Gott sah." Insges. werden ca. 4 Mio. Exemplare des Buches in 22 Auflagen verteilt) > **verfolgte Schüler** (>13.11.54/ 24.11.54/ 25.10.56/ 12.3.64/ 02.1966-08.1967)

5./8.11. DDR; Berlin, Menschenrechte ignorierende „Deutsche Begegnung" „Geistesschaffender" mit ca. 500 von Bildungsdiskriminierung o. Bildungsbenachteiligung nicht betroffenen DDR- u. BRD-Akademikern

07.11. West-Berlin, alliiertes Gefängnis Spandau, auf Sowjet-Botschafter Georgij Puschkin's Vorschlag wird der vom IMT Nürnberg u.a. wg. Verbrechen gegen die Menschlichkeit verurteilte Jurist, ex-Reichsaußenmin., -Reichsprotektor in Böhmen u. Mähren und -SS-Ogruf K. v. Neurath vorzeitig entlassen

08.11. DDR ; Konstituierung d. Zentralen Ausschuss für Jugendweihe (1.Leiter Rudolf Hartig) (>29.9.57/ 19.9.63) > **verfolgte Schüler**

09.11. DDR; Oberstes Gericht unter Vors. von (**polit. Kriterien nationalsoz. Begabtenförderung erfüllend** und im Rahmen von Elitezirkulation vom ex-NS-Rechtswahrer zum OG-Vizepräs. avancierten) Dr. jur. Walter Ziegler's mit Richtern Helene Kleine u. Dr. jur. Heinrich Löwenthal verurteilt im sog. Gehlen-Prozess im Namen des Volkes:die von StA Walter Piehl angeklagten 7 angebl. Organisation Gehlen-Agenten Karli Bandelow u. Ewald Misera zum Tode, Gottfried Schroer, Christoph Komorek u. Werner Laux zu lebenslanger Haft, Vitalis Dalchau zu 15 u. Käthe Dorn zu 12 Jahren Haft (Verlauf/Inhalt der mehrtätigen Hauptverhandlung liessen sich nicht rekonstruieren, aber das SED-Politbüro entschied bereits am 26.10.54 „Im Verfahren gegen Bandelow und andere ist hinsichtlich der beiden Haupttäter Bandelow u. Misera auf Todesstrafe zu erkennen" die 11.1954 in Dresden vollstreckt wird - vom Bundesmin. für Gesamtdt. Fragen „Terrorurteile" genannt**!**) deutsche Gerechtigkeit (>30.3.95)

12.11. DDR; 21.Tagung des ZK der SED beschließt Einführung besonderer Vergütung mittels sogenannten Direktorfonds und bestätigt Fritz Lange (SED) als neuen Volksbildungsminister > **verfolgte Schüler**

13.11. DDR; Aufruf des **Z**entralen **A**usschuss für Jugendweihe fordert von Eltern jener Kinder die 1955 die Schule verlassen, diese zur Jugendweihe anzumelden „In jedem Jahr beginnen viele junge Menschen nach dem Verlassen der Schule einen neuen Lebensabschnitt. Ihr Wunsch und der Wunsch ihrer Eltern ist es, diesen bedeutungsvollen…Schritt festlich zu begehen…Eltern! Lasst Eure Kinder an der Jugendweihe teilnehmen! Meldet sie bei den örtlichen Ausschüssen der Städte und Gemeinden an. Kulturschaffende, Lehrer und Erzieher! Tragt durch eure Mitarbeit dazu bei…" gez. u.a. Pädagogik-Prof. Dr. Robert Alt (SED, Humboldt-Universität), Kulturmin. Dr. Johannes R. Becher (SED), DPZI-

Direktor Dr. Werner Dorst (ex-NSDAP, SED), Nationalpreisträger Rudolf Leder alias Stephan Hermlin (SED), Staatssekr. Hans-Joachim Laabs (ex-NSDAP, SED), Prof. Dr. Alfred Meusel (SED; Humboldt-Uni., Dt. Akademie d. Wissensch.), Prof. Oskar Nerlinger (SED), Nationalpreisträgerin Netty Radvanyi geb. Reiling alias Dr. Anna Seghers (SED), SED-ZK-Kultursekr. Dr. h.c. Paul Wandel, Prof. Dr. Eduard Winter (wg. Zölibatsverstoß entpflichteter kath. Priester, Humboldt-Uni.) (erster ZA-Leiter/Sekretär ist der ex-Vorsitz. proletarischer Freidenker Rudolf Hartig, es folgen Walter Muth, Gerhardt Reinhardt, Erna/Erni Tippelt, Oberstudienrat Gerhard Allendorf, Dr. Sonja Müller, Egon Freyer, Siegfried Jahn, Ina Ender u. der Berliner FDP-Bezirksstadtrat Werner Riedel) (Jugendweihe gab es in keinem anderen Land hinter dem Eisernen Vorhang, nur im Land der unbegrenzten Zumutbarkeiten u. der Diktatur der elitären Kaderpartei! Die Kirchenleitungen reagieren u.a. mit die Unvereinbarkeit von Konfirmation und Jugendweihe feststellenden Gemeinderundschreiben) > **verfolgte Schüler** (>18.12.54/ 07.1958/ 5./6.12.60/ 06.1961/ 29.2.64/ 10.1964/ 6.1.74/ 22.11.81/ 27.3.88/ 22.10.89/ 05.1992/ 8.11.2000)

16.11. BRD; Bundestag wählt *c*DU-MdB Dr. Eugen Gerstenmaier als Bundestagspräs. (19.8.65/ 31.1.69), DDR; Gesetz über den Ministerrat der DDR („höchste vollziehende…verfügende Organ") (> 8.12.58)

19.11. DDR; Dt. Reichsbahn-Generaldirektor Erwin Kramer (SED) wird Minister für Verkehrswesen (es wird kolportiert die berüchtigten „Grotewohl-Express"-Gefangenentransportwagen deren Namenspatron ex-SPD-Mitgl. u. SED-MinPräs. O. Grotewohl wird, habe Kramer eingeführt) und Fritz Lange wird SED-Volksbildungsmin. > Einheitsschulzwang, Bildungsdiskriminierung, **verfolgte Schüler**

23.11. BRD; Bundesverfassungsgericht, Verhandlungensbeginn für von Bundesreg. geforderten KPD-Verbot (StS Ritter v. Lex, 1933-45 ORegR und Reg.-Prozeßvertr. Eingangsplädoyer am 26.11.54) (>17.8.56)

24.11. DDR; „Deutsche Lehrerzeitung", der Zentrale Ausschuß für Jugendweihe-verantwortliche Pädagoge Wilhelm Schneller kommentiert unter „Kraftquell für den weiteren Lebensweg - Zur Durchführung der Jugendweihen in der DDR" „…der Zentrale Ausschuß (hat) alle Eltern aufgefordert, ihren Kindern die Teilnahme an der Jugendweihe zu ermöglichen. Wenn früher weltanschauliche Fragen oft ein Hindernisgrund waren, daß Eltern ihre Kinder nicht an der Jugendweihe teilnehmen ließen, so besteht heute entsprechend dem anderen Charakter der Jugendweihe ein solches Hindernis nicht mehr…" (>1.9.56/ 29.9.57/ 22.10.57/ 4.11.57/ 07.1958/ 1.10.58/ 26.3.61/ 27.3.88) > **verfolgte Schüler**, DDR; SED-ZK Sekt. Kirchenfragen wird Abt. Kirchenfragen mit Willi Barth/Hans Weise (4.1.55/ 1.7.55)

29.11./2.12. UdSSR; Konferenz europäischer Länder zur Gewährleistung des Friedens und der Sicherheit in Europa veröffentlicht Moskauer Deklaration der Regierungen der UdSSR, der VR Polen, CSR, DDR, der Volksrepubliken Ungarn, Rumänien, Bulgarien und Albanien, u.a. wird erklärt die „Ratifizierung der Pariser Abkommen macht Deutschlands Wiedervereinigung unmöglich" und führe zur Gründung eines eigenen Militärbündnisses (>25.1.55/ 29.1.55/ 11./14.5.55/ 8./14.9.55)

30.11. DDR; Ev. Kirchenleitung an Gemeinden in Berlin-Brandenburg: „Die Jugendweihe ist von jeher eine Angelegenheit derjenigen Menschen gewesen, die die Kirche u. ihre Botschaft ablehnen. Es kann kein Zweifel sein, daß auch die...neugeplanten Jugendweihen an diese alte Tradition der Jugendweihen anknüpfen. Wir sind uns mit den überzeugten Anhängern des Marxismus-Leninismus darin einig, daß christlicher Glaube und marxistische Weltanschauung in einem unüberbrückbaren inneren Gegensatz bestehen. Daher dringen wir auf eine klare Unterscheidung zwischen der kirchl. Konfirmation und der weltl. Jugendweihe. Eltern und Kinder müssen wissen, daß sich das Bekenntnis zum evangelischen Glauben nicht mit der Teilnahme an der Jugendweihe in Einklang bringen läßt. Daher bestimmt die Ordnung des kirchlichen Lebens der ev. Kirche Berlin-Brandenburg…folgendes: Kinder, die sich einer Handlung unterziehen, die im Gegensatz zur Konfirmation steht (Jugendweihe o. dergleichen), können nicht konfirmiert werden. Wer sich an der Jugendweihe beteiligt, scheidet also aus der Gemeinschaft derer aus, die am Heiligen Abendmahl teilnehmen…können" (>18.12.54/ 26.12.54/ 07.1958/ 2./6.7.71/ 18.8.76/ 09.1976/ 23.5.90/ 8.11.2000/ 29.12.2000/ 11.11.2001) > **verfolgte Schüler**

01.12. DDR; Güstrow, der entnazifizierte ev. Dompredigerer Gerhard Schmitt (ex-NSDAP-Mitgl. 624 169, -SA, -NSDStB, -Militärpfarrer) wird ev. Landessuperintendent

03.12. DDR; Entschliessung der Kirchl. Ostkonferenz geg. dialektischen Materialismus an Schulen, sie wird SED-Min.-Präs. O. Grotewohl, LDPD-Volkskammerpräs. J. Dieckmann und SED-Volksbildungsmin. überreicht > Einheitsschulzwang, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>20.1.55/ 11.4.84)

9./10.12. DDR; kath. Berliner Ordinarienkonferenz lehnt die Jugendweihe „aufs schäfste ab" (>26.12.54)

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung

15.12. BRD; Bundestag, Dr. K. Adenauer (*c*DU) u.a. „Wir haben zu jedem Zeitpunkt der politisch. Arbeit… gefragt: Nutzt o. schadet…was wir vorhaben, der Wiedervereinigung in Frieden u. Freiheit?...Absicht war die Bundesrepublik…zu einem…Staatswesen zu machen, das in der Lage ist die terrorisierte… Sowjetzone am Tage der Wiedervereinigung zu tragen u. zu stützen." (>29.12.54/ 15.9.88/ 3.10.90), DDR; KVP-Chef GL Heinz Hoffmann schlägt KVP-Umwandlung in eine Kaderarmee vor (>18.1.56)

20.12. UdSSR; Moskau, Bertolt Brecht erhält den 100 000 Rubel-Stalin-Friedenspreis(**!**) (>6.9.56)

21.12. BRD; Bundesgerichtshof weist im Namen des Volkes Klagen von ca. 130 000 KdF-Wagen-Sparern, die Deutsche Arbeitsfront (DAF) habe „KdF-Wagen-Sparerverträge" in Namen der Volkswagenwerk GmbH getätigt, als unbewiesen zurück (1937 gründeten die DAF-Tochterunternehmen „Treuhand-gesellschaft für wirtschaftliche Unternehmungen GmbH" (TWU) und „Vermögensverwaltung der DAF GmbH" (VV) die „Gesellschaft zur Vorbereitung des Volkswagens" (GezuVor), 1938 wurde GezuVor in

Volkswagenwerk GmbH umbenannt, bis 1945 waren die „RM-Sparerguthaben“ auf Sonderkonten und seit 1948 DM-Guthaben, seit 1948 zahlt VW der Fam. Porsche DM 5 Lizenzgebühr/Fahrzeug, 1949 wurde die BRD Volkswagenwerk- und Guthaben-Eigner!) (>17.2.72),
DDR; SED-Staatssekr. E. Wollweber's Befehl betr. ‚Durchkreuzung der Feindtätigkeit der Kirchen und Sekten': „Die reaktionären Kirchenleitungen der ev. u. kath. Kirche verletzen fortwährend…Beschlüsse der Regierung über die Beziehungen zwischen Staat u. Kirche vom 10.Juni 53 und führen eine direkte feindliche Tätigkeit zur Untergrabung der von der Regierung beschlossenen Maßnahmen durch. Es ist bewiesen, daß in vielen Fällen, besonders in der letzten Zeit, die Agentenzentralen u. Geheimdienste die Kirchen u. Sekten für ihre verbrecherische Tätigkeit gegen die DDR, UdSSR u. Länder der Volksdemokratien benutzten. Demgegenüber ist die operative Arbeit der Organe des Staatssekretariats für Staatssicherheit zur Durchkreuzung der Feindtätigkeit der Kirchen u. Sekten noch unzulänglich.“,
DDR; kath. Bischöfe Weskamm, Wienken, Piontek opponieren gegen „Jugendweihe“, Bischof Rintelen (Magdeburg) schreibt z.B.: „Wir Christen lehnen die nichtkirchliche u. anti-kirchliche Jugendweihe ab. Ihr katholischen Eltern dürft eure Kinder nicht zu dieser Jugendweihe schicken. Schickt sie auch nicht zu den Jugendweihe-Vorbereitungsstunden.“ > **verfolgte Schüler** (>5.2.58/ 07.1958/ 29.12.2000)

24.12. UdSSR; Moskau, ex-GFM Ferdinand Schörner u. Vizeadmiral Hans Erich Voss werden amnestiert

25.12. BRD; Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 107)

26.12. DDR; Hirtenbrief der kath. **B**erliner **O**rdinarien**k**onferenz gegen die Jugendweihe wird in allen Kirchen verlesen u.a. „Die Jugendweihe ist immer eine Sache jener gewesen, die christlichen Glauben und die Kirche ablehnen. Ihre Väter waren früher die ungläubigen Freidenker…Jugendweihen können für einen katholischen Christen niemals in Frage kommen…“, Bischof Weskamm u.a. „...habt Mut und sagt Euer ‚Nein', wenn man Euch zu einer anderen Jugendweihe holen will. Ihr braucht nicht viel zu reden, sagt nur Euer klares ‚Nein' und betet um Kraft, daß ihr Euren christkatholischen Weg geht - wenn es sein müßte auch allein, Gott läßt Euch nicht allein! Euch Eltern aber sage ich: Helft Euren Kindern zu einer klaren katholischen Entscheidung...und verliert das Vertrauen nicht!“, Bischhöflicher Kommissar Dr. Bernhard Schräder u.a. „Katholische Eltern! Ihr dürft Eure Kinder weder an der Jugendweihe noch an ihrer Vorbereitung teilnehmen lassen. Das verbietet Euch Euer Gewissen… Meine lieben Jungen und Mädchen, die ihr vor der Schulentlassung steht…Ihr seid dem Heiligen Geist geweiht und mit ihm vereinigt durch die heilige Firmung…Ihr habt die katholische Jugendweihe…eine andere braucht ihr nicht.“ > **verfolgte Schüler**, christliche Solidarität (>07.1958/ 13.4.59/ 15.8.62/ 15./17.6.67/ 4.9.67/ 2./6.7.71/ 04.1977/ 3.10.90/ 15.6.2000/ 24.10.2000/ 29.12.2000/ 28.5.2001)

29.12. DDR; Dresden, Rat d. Stadt; Abt. Volksbildung: „Betr. Aufnahme in Oberschule. Der Aufnahmeantrag für xxx wurde der zentralen Aufnahmekommission von der Stadtbezirkskommission zur endgültigen Entscheidung überwiesen. Nach gründlicher Beratung hat die…Aufnahmekommission beschlossen, den Antrag abzulehnen. Der Beschluß wird wie folgt begründet: Die Zahl der eingereichten Anträge überschreitet weit die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze...macht eine sorgfältige Auswahl notwendig. Berücksichtigung bei der Aufnahme finden vor allem…Schüler, die leistungsmäßig u. charakterlich stark hervorgetreten u. deren gesellschaftlicher Einsatz besonders lobenswert ist. Diese Voraussetzungen sind bei xxx nicht in so hohen Maße vorhanden. Das zeigt sich vor allem in geringer Bereitschaft zur aktiven gesellschaftl. Arbeit. Sie genügt nicht den Anforderungen die wir an Oberschüler unseres Arbeiter- u. Bauernstaates stellen. …Kommission kann deshalb…Aufnahme nicht zustimmen ...empfehlen…prakt. Berufsausbildung…Vors. zentr. Aufnahmekomm. B.“ (Heinz B. ist Kreisschulrat) (xxx Zeugnis-Ø sehr gut, kein/e Pionier/FDJ, kirchl. aktiv aber keine kirchl. Hilfe, erhält Schlosserlehrstelle u. Jahre später Flüchtlingsausweis „C“) > Bildungsdiskriminierung, **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit, politische Verfolgung (>12.1.55/ 8.2.55/ 15.2.55/ 29.6.55/ 3.7.55/ 06.1960/ 28.3.61/ 6.11.73/ 18.8.76/ 31.8.90/ 3.10.90/ 1.10.94/ 21.1.99/ 21.12.2000/ 29.12.2000/ 11.2001)

31.12. BRD; Manfred v. Brauchitsch, aus U-Haft entlassener Präs d. SED-finanzierten Komitee für Einheit u. Freiheit im dt. Sport flüchtet in die DDR (der ex-NSKK-Sturmführer u. AvD-Präs. wird 1957 Präs. vom **A**llgem. **D**t. **M**otorsport **V**erband d. DDR, 1960 Präs. d. Ges. zur Förderung d. olymp. Gedankens - Vetter Eberhard v. B. wird 1960 Friedrich Karl Flick's persönl. Berater) (>25.3.55/ 1.11.57/ 13.11.69),
BRD; 15 424 Aussiedler zumeist aus Jugoslawien und anderen Staaten treffen ein, die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 38 699 000 000, das durchschnittliche Jahreseinkommen eines Arbeiters beträgt DM 4 200, eines Rechtsanwaltes knapp DM 19 000,
DDR; ca. 1 636 800 FDJ-Mitgl., ca. 1 263 343 Junge Pioniere (63% der schulpflichtigen Kinder), ca. 5 300 000 FDGB-Mitgl., ca. 184 000 Menschen - ca. 1 350 sind Lehrer – flüchteten, 90 371 sind unter 25 Jahren > **verfolgte Schüler**

1955

DDR; „Friedrich Engels-Jahr“ (Zitat: „So in Österreich die panslawistischen Südslawen, die weiter nichts sind als der Völkerabfall einer höchst verworrenen 1000jährigen Entwicklung.“ und Autor von „Anteil der Arbeit an der Menschwerdung des Affen“) (>28.11.55),
DDR; Hohen Neuendorf, dem 14jährigen kath. österreich. Staatsbürger Dieter Wohlfahrt wird der Besuch einer DDR-Oberschule verweigert (er besucht daraufhin die Bertha-v.-Suttner-Oberschule in West-Berlin und studiert nach dem Abitur an der TU Berlin Chemie) > **verfolgte Schüler** (>9.12.61),
DDR; Leipzig, **D**eutsche **H**ochschule **f**ür **K**örperkultur, FDJ'ler und Sportler des Jahres „Täve“ Schur

beginnt Diplomsportlehrer-Studium (1963-70 wissenschaftl. Mitarbeiter u. Trainer SC DHfK Leipzig, 1971-90 wissenschaftl. Mitarbeiter u. stellvertr. Vorsitz. DTSB-Bezirksvorstand Magdeburg, 1958-90 SED-AdV, 1998-2002 PDS-MdB) (>23.10.74),
DDR; Stadtmission Magdeburg, der ev. Pfarrer Wolf Meydam wird u.a. wg. Beihilfe zur Republikflucht im Namen des Volkes zu 6 Jahren Haft verurteilt (vorzeitig entlassen geht er in die BRD)

01. DDR; Kerkow b. Frankfurt/O., Rundschreiben des ev. Pfarrers an Konfirmanden und deren Eltern u.a. „Die Kirchenleitung hat entsprechend der Ordnung des kirchlichen Lebens verfügt, daß Konfirmanden, die eine Jugendweihe an sich vollziehen lassen, nicht eingesegnet werden dürfen. Wir teilen Ihnen diese Entscheidung der Kirchenleitung schon heute mit, so daß Sie rechtzeitig über die Unmöglichkeit der Konfirmation Ihres Kindes, falls es oder Sie die Jugendweihe wählen, unterrichtet sind…
Mit besten Wünschen zum neuen Jahr. Der Gemeindekirchenrat Angermünde“ > **verfolgte Schüler**

03.01. DDR; Zentraler Ausschuß für Jugendweihe-Jugendstundenprogramm u.a.: „Die Welt im All“/ „Die schöpferischen Kräfte der Volksmassen“ / „Bedeutung der Kunst im Leben unseres Volkes“ (09.1957),

04.01. DDR; SED-Politbüro fasst Beschlüsse über die Organisierung und Ausbildung der Kampfgruppen der Arbeiterklasse, die vormilitärische Ausbildung u. wehrpolitische Erziehungsarbeit der **G**esellschaft für **S**port und **T**echnik u.a. „Vormilitärische Ausbildung der jugendlichen Arbeiter…sowie der Söhne der fortschrittlichen Intelligenz, um sie für den Dienst in der KVP (Kasernierte Volkspolizei) vorzubereiten“ sowie zu kirchenpolit. Aufgaben der neuen SED-ZK-Abt. Kirchenfragen u.a. „Zerschlagung der durch die Kirchenhierarchie beider Konfessionen verbreiteten Ideologien und Provokationen.“ > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung (>12.4.55/ 1.5.55/ 31.5.55/ 21.7.55/ 13.8.61/ 24.1.64/ 13.12.72)

05.01. DDR; Walter Ulbricht zu religiöser Erziehung: „Manche Jugendliche sind von ihren Eltern religiös beeinflußt. Aber auch diese Jugendlichen, die über den Ursprung der Materie anderer Meinung sind als die Wissenschaft, können im Leben, in ihrem Beruf nur vorwärts kommen, wenn sie die Erkenntnisse der modernen Naturwissenschaft (dialektischer Materialismus!) studieren.“ > **verfolgte Schüler**

07.01. DDR; Bischof Dr. Dibelius erklärt Unvereinbarkeit v. Konfirmation u. Jugendweihe >**verfolgte Schüler**

08.01. DDR; „Neues Deutschland“„Ein offenes Wort zur Jugendweihe - Den bedeutungsvollen Schritt junger Menschen…in das Leben in einer feierlichen Form zu würdigen, war seit langem der Wunsch vieler… Hervorragende Persönlichkeiten des öffentl. Lebens kamen diesen Wünschen nach…Wo von kirchl. Kreisen…Eltern u. Jugendliche mit einem *unzulässigen Gewissensdruck* genötigt werden, sich nicht an der Jugensweihe zu beteiligen…Diesen Kräften sei…gesagt, daß sie sehr unklug handeln u. sich nicht über die Folgen wundern sollen…Mitglieder der SED begrüßen den Beschluß des Zentralen Ausschusses für Jugendweihe. Sie werden ihre Kinder in die Jugendweihe schicken u. dafür auch andere Eltern und ihre Kinder gewinnen.“ >**verfolgte Schüler** (>17.8.90/ 3.10.90/ 20.9.95/ 21.1.99),
DDR; Bericht zur Lage der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“; es gibt 6 384 hauptamtl. Pionierleiter (mangels amtl. Dokumentation? ist die Zahl z.Zt. **verfolgter Schüler** bezeichnenderweise unbekannt)

11.01. West-Berlin; Internationale Pressekonferenz von John H. Noble, der nach 5 Jahren im sowjet. GULag Workuta erst auf grund US-Präs. Eisenhower’s persönl. Intervention entlassen wurde (>19.1.55)

12.01. DDR; Reichenbach i. V., Witwe Elly W. schreibt SED-Präs. W. Pieck u.a. „Mein Sohn soll einmal studieren…die Kommission für Oberschulaufnahmen…hat…abschlägig beschieden, weil andere Schüler mit ‚besseren Voraussetzungen’ da wären…Sohn…Klassenbester mit Durchschnitt 1,7..Ich erkundigte mich nach…Gründen u. erhielt…Bescheid: Es fehle bei meinem Kind die ‚gesellschaftliche Betätigung’ …gehört nicht zu den Pionieren…wächst in einem christl. Haus in ebensolcher Erziehung auf..(um seines Glaubens) willen muß meinem Kind bei sehr guten…Leistungen die Oberschule versagt bleiben? Das erinnert…an schlimme Vergangenheit, wo Menschen um…nicht erwünschten Blutes willen unter ungerechter Behandlung stehen mußten. Ich kann mir nicht denken, daß solches in unserem Staat gelten soll…es ist ja allenthalben von Ihnen…u. von den Männern um Sie herum ganz anders gesagt worden.“ Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler**, Schaden in der Ausbildung, Verfassungs- u. Menschenrechte (>29.6.55/ 29.6.56/ 6.4.60/ 6.11.73/ 16./17.12.89/ 20.12.89/ 31.8.90/ 6.9.90/ 3.10.90)

15.01. DDR; Leipzig, unbenannte Grundschule, sozialistischer Diktattext u.a. „In der Deutschen Demokratischen Republik verwirklichen wir immer mehr den Sozialismus. Die Jugendweihe ist ein weiterer Schritt auf diesem Wege…Mit den alten bürgerlichen Überlieferungen muß nun endlich gebrochen werden, denn gerade diese sind für uns nicht mehr geltend. Wir erwarten Belehrung auf allen Gebieten…Nur unsere Arbeiter- und Bauernregierung ist in der Lage uns dieses Wissen zu vermitteln…“ (Quelle: Hartwich, Politik im 20.Jahrhundert) > **verfolgte Schüler** (>07.1958),
UdSSR; Moskau, TASS-„Erklärung zur deutschen Frage“ lt. der der geplante BRD-NATO-Beitritt die dt. Teilung endgültig mache u. dem Angebot gesamtdt. Wahlen, die Dr. Adenauer wieder ablehnt

18.01. DDR; „Junge Welt - Organ d. FDJ-Zentralrats“, ex-HJ-Mitgl., Napola-Sonthofen u. Komsomol-Hochschule-Moskau-Studioso u. FDJ-ZR-Mitgl. Werner Lamberz **erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist.** u. **sozialist. Begabtenförderung** schreibt u.a. „Die Jugendweihe ist ein festl. Ereignis für alle Mädchen u. Jungen…jede Familie u. …breitesten Schichten der demokrat. Bevölkerung…Die FDJ, deren Hauptaufgabe die Erziehung einer neuen, demokrat. Jugend ist, unterstützt alle Bestrebungen diese Erziehung zu fördern. Deshalb sollen…Mitgl. der FDJ…bei d. Aufklärung d. Bevölkerung, bei der Auswahl v. Leitern der Jugendstunden…tatkräftig helfen u. alle Schüler für…Teilnahme a. d. Jugendweihe gewinnen“ (>29.9.57) >**verfolgte Schüler**

19.01. DDR; „Sächsische Zeitung“ „Dresdens Vernichtung von Dresden aus gelenkt - Von Max Seydewitz,

Abgeordneter der Volkskammer unserer Republik“ (als ex-SPD-Mitgl., ex-SAP-Vors. u. ex-KPD-Mitgl. zum ex-SED-MinPräs. Sachsens u. Generaldirektor der Staatl. Kunstsammlungen Dresden avanciert) belügt die Leserschaft indem er die amerik. Familie Charles und John Noble - seit 1938 Eigner der jüd. Guthe&Thorsch Kamerawerkstätten Dresden - fälschlich bezichtigt von ihrer Villa San Remo im Stadtteil Weißer Hirsch im Februar 1945 die Bombardierung Dresdens dirigiert zu haben (am 5.7.45 wurden Charles und John Noble von sowjet. Truppen verhaftet, Charles N. wurde per SMAD-Befehl Nr. 124 u. sächs. Volksentscheid vom >30.6.46 enteignet, bis 1952 bzw. 1955 waren beide inhaftiert. Noch 1950 wurde John N. von SMT zu 15 Jahren Zwangsarbeit in Workuta verurteilt. Vater Charles Noble wurde 1952 entlassen u. stirbt 1983 in den USA. Die Brüder George u. John Nöble machen 1990 in der DDR ihre Erbenansprüche geltend u. John kehrt 1990 nach Dresden zurück, Treuhand-Praktiken führen zu komplizierten Rechtsstreitigkeiten u. vereiteln den vollen Rückerwerb mit Namensrechten, ein Neustart ist 1991 das Kamerawerk Noble GmbH, doch 1997 muß John die Firma abermals „aufgeben“) (>**1965**)

20.01. DDR; Thüringen, ev. Landesbischof Dr. Mitzenheim schreibt an Räte der Bezirke und informiert u.a. „In den Schulen wird, wie mir aus allen Teilen des Landes zuverlässig berichtet wird, von manchen Lehrern für die Jugendweihe in einer Weise geworben, daß die Kinder befürchten, sie kämen nicht auf die Oberschule, sie würden nicht als rechte Staatsbürger angesehen, sie bekämen keine Lehrstellen, wenn sie sich nicht an der Jugendweihe beteiligten.“ Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

25.01. Sowjetunion beendet Kriegszustand mit Deutschland (>15.5.55/ 8./14.9.55/ 12.9.90)

29.01. BRD; Paulskirche Frankfurt, SPD, DGB u. ev. Kirche verkünden „Deutsches Manifest - Rettet Einheit, Freiheit, Frieden. Gegen Kommunismus u. Nationalismus“ gegen Pariser Verträge „Aus ernster Sorge um…Wiedervereinigung…Streitkräfte in der BRD u. SBZ muß die Chancen…auslöschen…Volk hat ein Recht auf…Wiedervereinigung“ u.a. von Erich Ollenhauer, Georg Reuter, Prof. Johannes Hessen, Prof. Helmut Gollwitzer (u.a. Autor „Marxistische Religionskritik und christlicher Glaube“), EKD-Präses Dr. jur. Gustav Heinemann (Redezitat „Sieht man nicht, daß die dominierende Weltanschauung unter uns nur aus drei Sätzen besteht: Viel verdienen - Soldaten, die das verteidigen, - und Kirchen, die beides segnen“), Prof. Dr. Alfred Weber und dem als „Halbjude“ von Nationalsozialisten **verfolgten Schüler** Prof. Dr. Ernst Lange unterzeichnet (>27.2.55/ 19.5.57/ 5.3.69/ 17.6.69)

29./30.1. DDR; Berlin, ex-Generalfeldmarschall Friedrich Paulus lädt zur 1.gesamtdt. Offizierstagung

01.02. DDR; Bischöfliches Ordinariat Berlin, Kanzelverkündigung zur sozialistischen Jugendweihe: „…kommt für den Christen die Beteiligung an solcher Jugendweihe einer Verleugnung seines Glaubens gleich. Hier ist im Gewissensbereich unbedingt jener Punkt erreicht, an dem man einer klaren Entscheidung nicht ausweichen kann…Die Verleugnung des Glaubens ist eine schwere Sünde. Da sie öffentlich und feierlich geschieht, ist sie auch ein schweres Ärgernis.“ Teilnehmer verlieren das Recht auf Zulassung „zu den heiligen Sakramenten“ (>6.3.55/ 07.1958/ 24.11.58/ 15.8.62/ 15./17.6.67/ 4.9.67/ 18.8.76/ 04.1977/ 29.12.2000) > **verfolgte Schüler**,
DDR; Amtsblatt des Bischöflichen Ordinariats Berlin veröffentlicht „Richtlinien für die Behandlung der durch die Jugendweihe erwachsenden seelsorgerischen Aufgaben“ und erklärt u.a. „Hier gibt es nur ein Entweder-Oder. Katholischer Glaube und Jugendweihe stehen sich unversöhnlich gegenüber… daß die Teilnahme an der Jugendweihe einer Verleumdung des Glaubens gleichkommt, daß also hier der Punkt erreicht wird, wo auch schwere Benachteiligungen in Stellung und Einkommen oder in den Zukunftsaussichten der Jugendlichen keine Entschuldigung mehr bieten.“ Verfassungsrechte, Menschenrechte, Einheitsschulzwang, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>2./6.7.71)

03.02. DDR; Ministerrat erläßt „Verordnung über die Bildung des **I**nstituts **f**ür **L**iteratur“ (um „zeitgenössische deutsche Literatur im Geiste aller progressiven Traditionen…zu entwickeln und die ideologische und künstlerische Ausbildung der Schriftsteller zu fördern“ und diese nach Vorbild des Maxim-Gorki-Institut Moskau zu „Ingenieuren der menschlichen Seele auszubilden“. Leiter wird der am 9.2.54 aus Moskau zurückgekehrte Arztsohn, Kommunistische Internationale- , NKFD- und SED-Mitgl. Dr. Alfred Kurella - Bruder des 1937 in Moskau als Teil einer „trotzkistischen Terror- und Spionageorganisation in der Komintern“ hingerichteten deutschen Kommunisten Hermann Kurella. Am 18.9.55 eröffnet das **IfL** in Leipzig, der stellv. SED-Kulturmin. Alexander Abusch betont Absolventen müssen „für eine lebendige, die Hoffnungen unseres Volkes gestaltende, die verschiedenartigen Bedürfnisse der Arbeiter, der Bauern und der Intelligenz erfüllende Literatur des sozialistischen Realismus“ gebildet werden.“ Die **politischen Kriterien dieser sozialistischen Begabtenförderung erfüllen** z.B. ex-NSDAP-Mitgl. Helmut Baierl, KPD-Mitgl. Ralph Giordano und die SED-Mitglieder Günter Görlich, Rainer Kirsch, Sarah Kirsch, Erich Loest, Trude Richter, Fred Rodrian, Max Walter Schulz, Helmut Preißler (er dichtet „Keiner kommt durch, Genossen, das sei versprochen.
Nicht den Verführten lassen wir aus unserem Land,
nicht den Verführer lassen wir herein.“),
Hans Jürgen Steinmann, Rudi Strahl, Martin Vietel, Gerhard Zwerenz u. Horst Salomon (er dichtet „Bald gab es Brot und Butter und Schuhe, die Republik gedieh,
als der Feind -es war der 17.Juni- Luge und Dummheit in verworr’ne Hirne spie.
Das Hakenkreuz, es grinste frech im Knopfloch der Putschisten.
„Stürzt die Arbeiter- und Bauern-Macht“, so gröhlten die Faschisten.
Du standest fest -Genosse Ulbricht- mit Stalingrader Mut.

Wir waren stärker und zertraten die „weißgardistische“ Brut.“)

04.02. DDR; Stadtgericht Berlin verurteilt im Namen des Volkes Karl Helmuth Theiner wg. Häftlingsmorden in KZ’s zum Tode (am 31.3. schreibt der Ostberliner Oberbürgermeister Friedrich Ebert an den Leiter der Abt. Staats- und Rechtsfragen beim ZK der SED Josef Streit: „Ich habe die Absicht von meinem Begnadigungsrecht keinen Gebrauch zu machen und bitte die Stellungnahme des Politbüros herbeizuführen.“, in der Vorlage der Abt. Staatliche Verwaltung beim ZK vom 28.4.55 heißt es: „Wir schlagen vor die Begnadigung abzulehnen, im Politbüroprotokoll vom 3.5.55 ist festgehalten: „Der Bericht in der Strafsache Theiner wird zur Kenntnis genommen.“ und OB Ebert verkündet am 13.5.55 offiziell ‚seine’ Entscheidung: „Von dem mir nach Verordnung des Magistrats von Groß-Berlin über die Ausübung des Gnadenrechts mache ich keinen Gebrauch.“, Theiner wird am 10.5.55 enthauptet)

07.02. UdSSR; KPdSU-ZK-Beschluss über Nationalen Verteidigungsrat (Chrustschow 1955-64, Breschnew 1964-82, Andropow 1982-84, Tschernenko 1984-85, Gorbatschow 1985-91) (>11./14.5.55/ 16.4.86)

08.02. DDR; Präsidialkanzlei W. Pieck’s (SED) Antwort an Fr. Elly W. aus Reichenbach/Sachsen u.a. „Wir haben Ihre Eingabe an den Präsidenten der DDR wg. Zulassung Ihres Sohnes zur Oberschule überprüft u. dabei erkannt, daß Sie die Stellungnahme des Rates des Kreises Reichenbach unter falschen Voraussetzungen betrachten. Die von dem Vertreter…festgestellte Tatsache, daß wir in einem Arbeiter- und Bauernstaat leben, können wir nur bestätigen…In Erkenntnis dieses Zusammenhangs wird es Ihnen nicht schwerfallen, die Kulturpolitik der Regierung dieses Arbeiter- u. Bauernstaates zu verstehen. (Das bedeute doch nicht), daß es ‚Geschöpfe zweiter Ordnung’ gäbe. Noch weniger berechtigt ist der von Ihnen herangezogenen Vergleich mit der Rassenhetze der Nazis, den wir energisch zurückweisen müssen…“ Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (35 Jahre später, als die mehrheitlich seit Nazi-Zeiten aus „einem christlichen Haus in ebensolcher Erziehung“ kommendenden u. immer Zeitgeist-angepassten *mizaru, kikazaru, iwazaru*-Opportunisten in Exekutive, Legislative und Judikative den Vollstreckern sozialistischer „Kulturpolitik“ Straffreiheit und hohe Renten gewähren, werden Menschenrechte für **verfolgte Schüler** in Deutschland zur Utopie) (>29.6.55/ 28.3.61/ 16./17.12.89/ 20.12.89/ 31.8.90/ 21.1.99)

09.02. DDR; Görlitz, Kapitelvikar Dr. Ferdinand Piontek protestiert gegen den Druck auf Jugendweihe ablehnende kath. Schüler der Grund- und Oberschule Stalinstadt > **verfolgte Schüler** (>2./6.7.71)

10.02. DDR; MfS-Staatssekr. E. Mielkes Operativplan zur Aktion „Enten“ gegen den Sender RIAS (>27.6.55)

13.02. DDR; Dresden, „Kampfkundgebung“ zum 10.Jahrestag der Zerstörung als „machtvolle Demonstration des Volkskampfes gegen die Ratifizierung der Pariser Verträge“ mit SED-MinPräs. O. Grotewohl, Zitat „Dieses unsinnige Verbrechen diente ebenso wie die Zerstörung von Brücken, Talsperren…durch die SS dem Zweck, eine Trümmerzone zu hinterlassen, die den siegreichen Sowjetarmeen das weitere Vordringen unmöglich machen sollte.“, Stalin-Preisträger B. Brecht überreicht „Deutschen Friedensrat“ 176 203 Unterschriften gegen die „Pariser Verträge“ (>29.6.65)

15.02. DDR; SED-ZK-Sekr. für Kultur u. Erziehung Dr. h.c. Paul Wandel nennt vor SED-Bezirks- /-Kreissekr. u.a. „Kampf gegen Religion und Kirche…eine komplizierte Sache“ (>20.12.89)

17.02. BRD; „Düsseldorfer Abkommen zwischen den Ländern…zur Vereinheitlichung auf dem Gebiete des Schulwesens“ (bisher keine einheitl. Grundschulzeitdauer, Volksschulzwang, von Schuljahresbeginn, Ferienplan, Sprachenfolge) unterzeichnen die Minpräs. Peter Altmeier, Karl Arnold, K.-Uwe v. Hassel, Dr. Gebhard Müller, Dr. Kurt Sieveking, Dr. Wilhelm Hoegner, Wilhelm Kaisen, Hinrich Wilhelm Kopf, Otto Suhr u. Georg August Zinn u. tritt am 1.4.57 mit Härtefallklausel bei Schulwechsel von Land zu Land in Kraft, bezieht aber keine Grund- und Volksschulen ein) (>13./15.11.59/ 6.12.59/ 28.10.64), DDR; Ministerrat erläßt auf Empfehlung des 21. Plenums des ZK der SED eine neue Verordnung zur Prämienzahlung an ingenieurtechnisches und leitendes kaufmännisches Personal, Ministerrat beschließt finanzielle Unterstützung der VR Korea in Höhe von Rubel 200 000 000 (>14.12.91)

18.02. BRD; AdV’s Martin Dedek (*c*DUD) u. Wally Keller (SED) machen Bundestagspräs. Dr. Gerstenmaier ein Volkskammerangebot zum Parlamentsdelegationen-Austausch um „Grundgedanken über gesamtdeutsche Wahlen, das Wahlgesetz und eine internationale Kontrolle“ in Bundestag bzw. Volkskammer darzulegen. Volkskammerdelegierte sollen Hermann Matern (SED), Gerald Götting (*c*DUD), Heinrich Homann (NDPD), Wilhelmine Schirmer-Fröscher (LDPD) u. Ernst Goldenbaum (DBD) sein

23.02. DDR; **K**arl-**M**arx-**U**niversität Leipzig verleiht dem *c*DUD-Vorsitz. Otto Nuschke die Ehrendoktorwürde

23.2./9.3. BRD; Hamburg, Beginn des von Deutschen umjubelten Staatsbesuchs des vom „Land der Arier“ Iran angereisten Schah Reza Pahlevi und seiner Ehefrau Soraya (>2.6.67)

24.02. Irak; Bagdad-Pakt-/CENTO-Gründung mit Türkei (Iran, Pakistan u. GB werden 1955 Mitgl.) (>14.5.55)

27.02. BRD; Bundestag stimmt „Pariser Verträgen“ zur Wiederbewaffnung zu (sie treten am 5.5.55 in Kraft) (>25./26.6.55)

03.03. DDR; Bezirksgericht Cottbus, unter Ausschluß der Öffentlichkeit (Geheimprozeß) wird der von Stasi-Mitarbeitern aus West-Berlin entführte Karl-Albrecht Tiemann wg. „Mitgliedschaft in der Vereinigung politischer Ostflüchtlinge, habe…westliche Tageszeitungen und andere ‚Hetzschriften’ verteilt“ und „geheimdienstlicher Aktivitäten…So hat er während der Weltspiele der Jugend und Studenten die Namen französischer Teilnehmer festgestellt, Informationen über die FDJ und das Schulsystem der DDR geliefert, wozu die Besorgung sämtlicher Schulbücher gehörte…“ usw. usf., der vorsitz. Oberrichter Jacob sagt u.a.: „Vor Elementen wie dem Angeklagten kann sich die friedliebende Menscheit

nur durch Ausmerzung schützen." im Namen des Volkes zum Tode verurteilt (das Oberste Gericht mit den Richtern Max Möbius, Hans Reinwarth u. Walter Kubasch weist am 1.4.55 die Berufung als unbegründet zurück und sein Gnadengesuch von DDR-Präs. Wilhelm Pieck abgelehnt, am 21.6.55 wird T.s Hinrichtung vom SED-Politbüro gebilligt, sein Abschiedsbrief an Frau u. Kinder wird vom MfS zurückgehalten u. erreicht die Familie erst nach dem Beitritt - anders als bei NS-Richtern entscheidet der BGH 1995 im Namen des Volkes daß z.B. der OG-Richter Hans Reinwarth der Rechtsbeugung u. des Totschlags schuldig ist) (>26.7.55/ 15.8.61/ 17.6.94/ 16.11.95)

06.03. DDR; in allen kath. Kirchen wird der Hirtenbrief vom Bischöflichen Ordinariat Berlin vom 1.2.1955 zur sozialistischen Jugendweihe verlesen, u.a. „Von der sog. Jugendweihe ist bekanntgegeben, daß sie freiwillig sei…Als Christen die über 90% der Bevölkerung ausmachen…erheben (wir) Einspruch gegen gegen jeden offenen o. versteckten Zwang gegen Jugendliche (?Bildungsdiskriminierung?)…Die geplante Jugendweihe ist…ein feierliches Bekenntnis zur materialistischen Weltanschauung…Deshalb kommt für den Christen die Beteiligung an solcher Jugendweihe einer Verleugnung seines Glaubens gleich…ist eine schwere Sünde…ist sie auch ein schweres Ärgernis…Eltern, welche ihre Kinder der Jugendweihe zuführen, führen sie auf den Weg des Unglaubens…Jugendliche, welche sich für die Jugendweihe entscheiden, entscheiden sich gegen ihr bisheriges christliches Leben…kommt einer Verleugnung des Glaubens gleich…können zu den hl. Sakramenten nicht zugelassen werden…"
> **verfolgte Schüler** (>07.1958/ 15.8.62/ 15./17.6.67/ 4.9.67/ 2./6.7.71/ 04.1977/ 8.3.81/ 29.12.2000)

10.03. DDR; Ministerrat-Verordnung über Pflichten und Rechte der Mitarbeiter der staatl. Verwaltungsorgane

11.03. BRD; Landgericht Würzburg unter Vorsitz von Landgerichtsdirektor Dr. Georg Eisert - früher Vertreter von Oberreichsanwalt Dr. jur. Ernst Lautz beim Volksgerichtshof - verurteilt die am 21.3.45 an der Erschiessung der 18jährigen hochschwangeren poln. Fremdarbeiterin Zophia Malcyk beteiligten Polizeibeamten Jakob Ottmann und Ignatz Pokutta wg. Totschlags im Namen des Volkes zu 3 bzw. zu einem Jahr Haft, sie fallen so unter die Amnestie des Straffreiheitsgesetzes von 1954 und sind frei,
DDR; Bezirksgericht Halle/S., unter Vorsitz von Oberrichter Rolf Kaulfersch wird der von Staatsanwalt Haberkorn wg. Verbrechen gegen Art. 6 in Verbindung mit Alliierter Kontrollratsdirektive 38 angeklagte MfS-Feldwebel Heinz-Georg Ebeling im Namen des Volkes zum Tode verurteilt (das Oberste Gericht weist am 5.4. die Berufung ab, das Gnadengesuch wird nach negativen Stellungnahmen von Staatsanwalt Haberkorn und von **V**ereinigung **d**emokratischer **J**uristen-Vorstandsmitgl. Generalstaatsanwalt Dr. E. Melsheimer abgelehnt, E. wird am 17.5.55 in Dresden enthauptet) (>17.5.55/ 23.6.62)

14.03. DDR; Bezirksgericht Cottbus unter Vorsitz von Oberrichter Jakob verurteilt den von Staatsanwalt Schleif wg. Verbrechen gegen Art. 6 in Verbindung mit Alliierter Kontrollratsdirektive 38 angeklagten MfS-Fahrer Paul Köppe im Namen des Volkes zum Tode und zum Einzug seines Vermögens (Köppe floh 1953 nach West-Berlin, das Bundesamt für Verfassungsschutz hatte ihm die Anerkennung als politischer Flüchtling verweigert, das Oberste Gericht der DDR weist am 15.4. die Berufung ab, K. wird am 17.5.55 in Dresden enthauptet) (>17.5.55)

17.03. BRD; Bad Godesberg, FDJ-Zentralratdelegation mit Heinz-Wolfram Mascher (als Hitler-Jugend-, FDJ- u. *c*DUD-Mitgl. **erfüllte er politische Kriterien nationalsozialistischer u. sozialistischer Begabtenförderung**, war als Jura-Student Mitgründer der FDJ- und *c*DUD-Hochschulgruppe der Humboldt-Uni., seit 1950 AdV, 1951 Mitgl. der APN-Sonderkommission für Westarbeit, 1955 Referent *c*DUD-Vorstand u. berichtet bis 1958 dem MfS über Treffen mit dem geflüchteten Heinz Lippmann), Johannes Keusch (SED, FDJ-Zentralrat, später Diplomat) u. Karl-Heinz Kniestädt (FDJ) überreichen **D**eutschen **B**undes-**j**ugend**r**ing-Vertretern Günther Feuser (CHJM), Willi Weinkirch (BDKJ),Jürgen Gerull (SJD-Die Falken) neun Vorschläge um „Beziehung zwischen der Jugend im Osten u. Westen weiter zu vertiefen u. allen Entfremdungstendenzen wirksam zu begegnen"; der DBJR bricht Treffen ab weil die FDJ-Delegation „demokratische Forderungen" nach freier Betätigung aller demokratisch. Jugendorganisationen, FDJ-Verzicht auf ihre privilegierte Stellung als Staatsjugend, Freilassung aller aus politischen Gründen inhaftierten Jugendlichen u. freien Vertrieb aller Jugendzeitungen u. -zeitschriften verweigert (ein Verbot der Bildungsdiskriminierung christl. Minderjähriger gehörte **nicht** dazu) >**verfolgte Schüler** (>26.8.61)

18.03. Frankreich; Paris, Militärtribunal verurteilt ex-HSSPF Oberg's Referent SS-Stubaf Herbert Hagen wg. Beteiligung an Judendeportationen *in absentia* zu lebensl. Zwangsarbeit (>26.5.52/ 30.1.75/ 2.2.80)

19.03. BRD; Staatsvertrag des Landes Niedersachsen mit den ev. Landeskirchen Niedersachsens (Loccumer Vertrag),

03. BRD; Heidelberg, Elisabeth-von-Thadden-Schule, die Tochter des ex-NSDAP-Reichsrüstungsmin. und US-Austauschschülerin Hilde Speer **erfüllte die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt ihr Abitur ab (Erziehungswissenschafts- u. Soziologiestudium, 1976 Promotion, 1972-82 FU Berlin, Gründungsmitgl. „Zurückgeben - Stiftung zur Förderung jüd. Frauen", ab 1985 AL u.a. AL-Abgeordnete u. Abgeordnetenhaus-Vizepräs., 1999 Ruhestand) (>25.5.89),
BRD; Moers, Gymnasium Adolfinum, Kaufmannssohn Jürgen Schmude **erfüllte die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1955-61 Jurastudium, 1957 SPD, 1967 Anwalt, 1968 Promotion, 1969-94 MdB, 1974-76 Parl. Staatssekr., 1978-82 Bundesbildungs- / Wissenschafts- u. Bundesjustizmin., ab 1985 Synodenpräses, EKD-Ratsmitgl., Theolog. Ausschuss der EKD, 2001 Freundeskreis Herbert-Wehner-Bildungswerk) (>19.10.81/ 13.3.84/ 17.5.85/ 14.2.92),
BRD; Weilburg, Gymnasium Phillipinum, Akademikertochter (später Vollwaise) u. Professorin-Mündel

Ulrike Meinhof **erfüllte die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt ihr Abitur ab (u.a. Philosophiestudium mit „Studienstiftung des Deutschen Volkes“-Stipendium, 1958 SDS, KPD, 27.12.61 Heirat mit Klaus Rainer Röhl - **er erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** mit Günter Grass am Conradinum Gymnasium Danzig, 1948 Abitur in BBZ, 1949 Lehramtsstudium, 1956 KPD - Hg. der vom Unrechtsstaat DDR-subventionierten „unabhängigen Zeitschrift für Kultur und Politik - konkret“ - ab 1970 RAF) (>14.5.70/15.6.72/ 21.5.75/ 15.5.76)

24.03. DDR; „Lausitzer Rundschau - Organ der SED-Bezirksleitung Cottbus“ veröffentlicht nach einem Anti-Jugendweiheappell des Mühlberger ev. Pfarrers Ernst August Ide an christl.(?) Lehrer „Offenen Brief an Pfarrer Ide von den Mitgliedern des Pädagogischen Rates der Zentral- und Oberschule Mühlberg: Als Lehrer der deutschen demokratischen Schule müssen wir Ihren herausfordernden Brief, den Sie ‚An alle evangelischen Lehrer’ unseres pädagogischen Rates geschickt haben, energische zurückweisen. Sie argumentieren gegen unser positives Eintreten zur Jugendweihe…“ (die Pfarrerstochter wird nicht zur Mittelschule zugelassen) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>4.5.56), West-Berlin; Stasi-Kommando entführt den Organisation Gehlen-Mitarbeiter Wilhelm van Ackern nach Ostberlin (>7.5.55/ 13.6.55/ 16.6.55)

25.03. DDR; aus der UdSSR trifft Stalinpreisträger Manfred v. Ardenne mit seinen bildungsprivilegierten Kindern Beatrice, Thomas und Alexander ein, der „rote Baron“ repräsentiert u.a. mit Kurd v. Bülow, Manfred v. Brauchitsch, Serge v. Bubnoff, Lucie v. Ehrenwall, Egbert v. Frankenberg u. Proschlitz, Arnold Vieth v. Golssenau, Joachim v. Jagow, Bernt v. Kügelgen, Arno v. Lenski, Wolfgang Edler Herr zu Putlitz, Hans v. Weech, Karl Eduard v. Schnitzler, Wilhelm v. Stoltzenberg, Konrad v. Unruh, Gustav v. Wangenheim, Job v. Witzleben u. Jürgen v. Woyski in der Diktatur des Proletariats bzw. der elitären Kaderpartei den sog. „ersten Stand“) (>1.11.57/ 21.3.60/ 25.2.65/ 24.5.73/ 4.12.86/ 13.11.89)

27.03. DDR; Berlin, erste staatl. Jugendweihe, Redner P. Wandel (SED-ZK), Gelöbnis „Liebe junge Freunde! Seid ihr bereit, alle eure Kräfte für ein glückliches Leben der werktätigen Menschen und für den Fortschritt in Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst einzusetzen? Ja, das geloben wir!
Seid ihr bereit, alle eure Kräfte für ein einheitliches, friedliebendes, demokratisches und unabhängiges Deutschland einzusetzen? Ja, das geloben wir!
Seid ihr bereit. im Geiste der Völkerfreundschaft zu leben und alle eure Kräfte einzusetzen, um gemeinsam mit allen friedliebenden Menschen den Frieden bis aufs Äußerste zu verteidigen und zu sichern? Ja, das geloben wir!
Wir haben euer Gelöbnis vernommen. Ihr habt euch ein hohes Ziel gesetzt. Wir, die Gemeinschaft aller Werktätigen, versprechen euch dabei Förderung, Schutz u. Hilfe. Mit vereinten Kräften: vorwärts!“ (1955 sind ca. 17% bzw. 52 322 Jugendweihe-Teilnehmer) > **verfolgte Schüler** (>27.3.88)

30.03. DDR; Universität Greifswald, Vorlesungsstreik von Medizinstudenten (auf grund des von SED-Staatssekr. für Hochschulwesen Dr. Gerhard Harig überbrachten SED-Politbürobeschlusses vom 22.3. zum geplanten Medizinstudienmonopols für KVP-Angehörige in Greifswald) führt zu Massenverhaftungen von Studenten und langjährigen Haftstrafen für sogenannte „Rädelsführer“ und zur erzwungenen Versetzung fast aller Studenten an andere Universitäten (Universitätsrektor Prof. Dr. Gerhard Katsch
-seit 1937 NSDAP-Mitglied- billigt die Verhaftungen, wie sein Vorgänger Prof. Dr. Hans Beyer (NDPD)
-seit 1933 NSDAP-Mitglied- und seine Nachfolger Prof. Dr. Heinrich Borriss
-seit 1937 NSDAP-Mitglied, Prof. Dr. Hans Wehrli
-seit 1933 NSDAP-Mitglied, Prof. Dr. Werner Scheler (SED)
-seit 1941 NSDAP-Mitglied, Prof. Dr. Werner Imig (SED)
-seit 1938 NSDAP-Mitglied, sind wieder auf der Seite der Sieger) (>1.9.55),
DDR; Oberstes Gericht, ex-SED-Staatssekr. Paul Merker wird in Geheimprozess wegen Verbrechen gegen Art. 6 der Verfassung und Kontrollrats-Direktive Nr. 38 im Namen des Volkes zu 8 Jahren Haft verurteilt („Es unterliegt keinem Zweifel, daß M…die Entschädigung der jüd. Vermögen nur forderte, um dem USA-Finanzkapital das Eindringen in Deutschland zu ermöglichen.“, am 13.7.56 hebt das Oberste Gericht sein früheres Urteil auf und spricht Merker frei)

31.03. UdSSR kündigt Rückgabe von Kunstwerken an die Staatl. Kunstsammlungen Dresden an

01.04. DDR; Verdoppelung der Autobahn-Straßenbenutzungsgebühren für Westdt. und West-Berliner Fahrzeuge trotz Proteste der westalliierten Hohen Kommissare (>17.12.71/ 1.4.2002/ 20.9.2002),
DDR; SED-Zeitschrift „Einheit“, Prof. Kurt Hager „Über den wissenschaftlich-atheistischen Charakter unserer Weltanschauung…stets haben die Ausbeuterklassen ihre Ordnung dadurch gerechtfertigt, daß sie ihr eine göttliche Herkunft gaben. Der Papst und die anderen katholischen Kirchenfürsten, Bischof Dibelius und andere führende Vertreter der evangelischen Kirche wetteifern in den Rechtfertigungen der Herrschaft der imperialistischen Bourgeoisie, in der Verteidigung ihrer aggresiven volksfeindlichen Politik…Die völlige Überwindung der Religion ist nur auf der Grundlage der endgültigen Vernichtung der Ausbeuterordnung und des Aufbaus der kommunistischen Gesellschaft möglich…“ (der Geschichtsunterricht-Lehrplan wird vom Dt. Pädagogischen Zentralinstitut DPZI den antireligiösen Argumenten der URANIA-„Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse“ angepasst) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit, christliche Solidarität (>**1959**), West-Berlin; Stasi-Kommando entführt den zuvor vom verdeckten MfS-Mitarbeiter Kurt Rittwagen betäubten Journalisten Karl Wilhelm Fricke (>7.4.55/ 7.5.55/ 11.7.56/ 15.8.61)

04. BRD; München, Neugründung „**V**erein für das **D**eutschtum im **A**usland“ u.a. mit Dr. jur. Fritz Berthold, Altreichskanzler Dr. jur. Hans Luther, SPD-MinPräs. Wilhelm Hoegner, DGB-Funktionär Max Wönner (>30.5.60/ 27.6.81)
07.04. DDR; „Neues Deutschland“ „Seit Anfang dieser Woche schlägt die Westberliner Presse Lärm, weil sich ein gewisser Fricke unabgemeldet aus dem Staub gemacht haben soll…“
10.04. DDR; „Leipziger Volkszeitung“ „SED-Bezirkssekr. Paul Fröhlich: Es gilt nun endlich Schluß zu machen mit diesem von den Kriegstreibern organisierten Geschwätz, wir werden nicht auf unsere Brüder schießen.“
12.04. DDR; SED-Politbüro überträgt der Volkspolizei die Verantwortung für Kampfgruppen-Unterstützung
13./14.4. DDR; kath. Berliner Ordinarienkonferenz stellt fest „Die Berichte aus den einzelnen Ordinariatsbezirken lassen erkennen, daß ein Einbruch in die kath. Jugend durch die Propaganda für die Jugendweihe nicht erreicht wurde.“ Einheitsschulzwang, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**
15.04. DDR; SED-ZK wählt Prof. Kurt Hager (Zitat: „Der Papst und die anderen kath. Kirchenfürsten, Bischof Dibelius und andere führende Vertreter der ev. Kirche wetteifern in der Rechtfertigung der Herrschaft der imperialistischen Bourgeosie, in der Verteidigung ihrer aggresiven volksfeindlichen Politik und im Haß gegen die Arbeiter-und-Bauern-Macht“) zum ZK-Sekretär (u.a. für Volksbildung u. Wissenschaft mitverantwortl.) Entchristianisierung, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>10.4.87)
27.04. DDR; Kirchengesetz der **V**ereinigten **E**v.-**L**uth. Kirche über die Ordnung des kirchlichen Lebens (u.a. auch zu Unvereinbarkeit von Konfirmation und Jugendweihe) >**verfolgte Schüler** (>25.10.56/ 3.11.60)
30.04. West-Berlin; Einweihung eines Denkmals für im Sozialstaat wortreich gelobte Trümmerfrauen
01.05. DDR; SfS (MfS)-Wacheinheiten werden, außer Wachregiment Berlin, in „Innere Truppen“ umbenannt (>15.12.67) bei Internationalen Kampf- und Feiertag der Werktätigen für Frieden u. Sozialismus-Großdemonstrationen marschieren erstmals bewaffnete GST-Mitgl. mit Losung „Die Aneignung der Waffenkenntnis und der Technik dient dem Schutze unseres Arbeiter- und Bauernstaates, der Verteidigung des Friedens und der Völkerfreundschaft“, Kampfgruppen mit Losung „Bereit zur Arbeit und zur Verteidigung der Heimat“ u. Mio. FDGB-Mitgl. mit Losung „Für Frieden, Einheit, Demokratie u. Sozialismus“, Vatikan; Papst Pius XII erklärt den 1.Mai zum St. Josef der Arbeiter-Festtag
05.05. BRD; Deutschlandvertrag, Überleitungsvertrag („verhindert“ deutsche Strafprozesse gegen zuvor von Alliierten, auch *in absentia* verurteilte Kriegsverbrecher >2.2.71) „Vertrag über die Rechte u. Pflichten ausländischer Streitkräfte und ihrer Mitglieder in der BRD“ (Truppenvertrag) und „Abkommen über die finanzielle Beteiligung der BRD an der Verteidigung des Westens“ (Finanzvertrag) treten in Kraft u. „enden“ Besatzungsstatut, gleichzeitig wird sog. „Erklärung der Alliierten Kommandantur über Berlin“ verkündet; Bundeskanzler Dr. Adenauer sagt im Radio u.a. „Die Bundesrepublik…hat jetzt die Souveränität u. damit die Freiheit zurückgewonnen…Wir sind ein freier und unabhängiger Staat. In dieser Stunde ist es mir ein tiefes Bedürfnis, ein Wort zu den Deutschen in Berlin u. in den nicht freien Teilen Deutschlands zu sprechen…Ihr gehört zu uns, wir gehören zu Euch. Ihr könnt Euch immer auf uns verlassen, denn gemeinsam mit der freien Welt werden wir nicht rasten u. nicht ruhen, bis auch Ihr die Menschenrechte wiedererlangt habt u. mit uns friedlich vereint im gleichen Staate seid“ (obwohl „der Masse bei der primitiven Einfalt ihres Gemütes die große Lüge“ der Souveränität verkündet wird, bleiben alliierte Vorbehalte wirksam - weiterhin existiert Teilsouveränität; die Schicksale in der DDR **verfolgter Schüler** zeigen, daß sie weder Dr. A. noch seinen Nachfolgern trauen konnten) (>9.5.55/ 2.9.56/ 13.8.61/ 22.8.61/ 14.2.66/ 2./6.7.71/ 3.9.71/ 17.8.90/ 12.9.90/ 4.3.91/ 1.10.94)
07.05. BRD wird WEU-Mitgl.; aus Protest kündigt die UdSSR Bündnisse mit GB (1942) u. Frankreich (1944), DDR; MfS-Befehl Nr. 134/55 betr. Feldwebel P. Köppe und H. Ebeling u.a. „Wer aus unseren Reihen Verrat…übt hat die strengste Strafe verdient. Die Macht der Arbeiterklasse ist so groß u. reicht so weit, daß jeder Verräter zurückgeholt wird…“ (>17.5.55/ 18.7.55/ 22.7.55/ 4.2.56/ 22.8.59/ 15.8.61/ 2.10.90)
08.05. DDR; 10 Jahre Kriegsende - „10.Tag der Befreiung“ u.a. von Erich Honecker - mit Kundgebungen mit bewaffneten „Kampftruppen“, der **43**jährige FDJ-Vors. E. Honecker sagt zu Komsomolzen im sowjet. Waffenrock u.a. „Unser heutiges Treffen mit den Komsomolzen aus den Reihen der Sowjetarmee und Mitgl. der FDJ ist ein Ausdruck dafür, daß…die dt.-sowjet. Freundschaft zur Herzenssache auch der friedliebenden dt. Jugend geworden ist…Die Komsomolzen in der Uniform der Sowjetarmee, die im Jahre 1945 als Befreier zu uns kamen, stehen heute gemeinsam mit…jungen Patrioten in der DDR… auf Friedenswacht.“ (kein Tag der Befreiung für wg. Hitler mehrfach Leidender wie z.B. Vertriebene, Vergewaltigte, Enteignete u. **verfolgte Schüler** als Opfer politischer „Kinderschänder“ durch neue, mit Hilfe sowjet. Bajonette u. Wahlfälschungen zur Macht gekommene, Menschenrechte verachtende Mitläufer) per Volksbildungsmin.-Richtlinie sollen Kinder u. Jugendliche zur Freundschaft zur Sowjetunion Treue zur Republik u. Bereitschaft zur Verteidigung d. Republik verpflichtet werden (>13.8.61/ 8.5.85)
09.05. BRD signiert „*Status of Forces Agreement“,* wird NATO-Mitgl. (Menschenwürde überlebender Angehöriger von brit.-amerik. Bomben ermordeter ca. 500 000 dt. Frauen, Kinder u. Alten verletzend, ähnl. späterer Akzeptanz Menschenwürde verletzender Bildungskriminierung **verfolgter Schüler!**) (>14.5.55/ 8./14.9.55/ 10.5.56/ 22.2.57/ 03.1989/ 20.12.89/ 31.8.90/ 22.4.91/ 30.7.92/ 1.10.94/24.3.99)
11.05. DDR; Fachreferentenkonferenz der Kirchlichen Ostkonferenz bestätigt „Die geltenden Ordnungen des kirchl. Lebens bestimmten, daß die Konfirmation nicht gewährt werden kann, wenn der Konfirmand sich einer Veranstaltung unterzogen hat oder unterziehen will, die im Gegensatz zur Konfirmation

steht. Darunter fällt auch die Jugendweihe. Die Folge der Versagung der Konfirmation ist, daß das Kind der durch die Konfirmation verliehenen Rechte nicht teilhaftig wird." deutsche Gerechtigkeit, Einheitsschulzwang, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>2./6.7.71/ 18.8.76),
DDR; Anordnung zur Umwandlung von Oberschulen in Zehnklassenschulen ab 9.1955 (>2.12.59)

11./14.5. Polen; 2.Konferenz europäischer Länder zur Gewährleistung des Friedens u. Sicherheit in Europa gründet Warschauer Pakt (Art. 8 garantiert gegenseitige Achtung, Souveränität u. Nichteinmischung in innere Angelegenheiten) DDR wird Mitglied im Menschenrechte verachtenden 8 Staaten-(Albanien, Bulgarien, CSSR, DDR, Polen, Rumänien, UdSSR u. Ungarn) „Bündnis für Frieden und Sozialismus" (innerdt. Grenze wird Kalte Krieg-Demarkationslinie zwischen sowjet. dominierten Warschauer Pakt u. NATO) (>19.10.56/ 23.10./7.11.56/ 13.8.61/ 21.8.68/ 12.11.68/ 10.3.85/ 16.4.86/ 24.9.90/ 31.3.91)

15.05. Österreich; Wien, Außenmin. L. Figl unterzeichnet nach 250 Verhandlungstagen mit den Außenmin. W. Molotow (UdSSR), H. Macmillan (GB), J. F. Dulles (USA) und A. Pinay (F) den Staatsvertrag betr. Wiederherstellung eines unabhängigen u. demokratischen Österreich u.a. mit der Verpflichtung „keine wie auch immer geartete politische u. wirtschaftliche Verbindung mit Deutschland" einzugehen (die Alliierten verlassen Ö. bis 10.55, am 26.10. erklärt Ö. die „immerwährende Neutralität"; gemäß Art. 18 entlässt die UdSSR alle österreich. Kriegsgefangenen, auch „Nichtamnestierte" Kriegsverbrecher, die gemäß Vereinbarung vor österreichische Gerichte zu stellen sind, unter den „Nichtamnestierten" ist z.B. Franz Murer, der 1948 in Vilnius/Litauen zu 25 Jahren Arbeitslager verurteilt wurde und erst nach einer Intervention von Simon Wiesenthal 1962 in Graz angeklagt und am 19.6.63 unter Beifall freigesprochen wird) (>8./14.9.55/ 15.12.55/ 10.2.71/ 22.12.71/ 12.9.90/ 31.8.94)

17.05. DDR; Volksbühne Berlin, LDP-Zentralvorstandsmitgl. und AdV Wilhelmine Schirmer-Pröscher (1990 wird sie FDP-Mitgl.) hält die Festrede vor Jugendweiheteilnehmern (>29.9.57/ 30.3.58/ 11.8.90),
DDR; MfS, Anhang zum Befehl 134/55, Ernst Wollweber: „Diese Verräter glaubten, wenn sie schon nach West-Berlin flüchten und dort alle ihnen bekannt gewordenen Dienstgeheimnisse skrupellos preisgeben, daß sie als politische Flüchtlinge anerkannt werden und ein herrliches Leben führen können…Die Hoffnung der Verräter Köppe und Ebeling, ihrer gerechten Strafe zu entgehen, erfüllte sich nicht. Sie haben nicht mit der Macht und der Stärke der Arbeiterklasse und der Ergebenheit der Organe der Staatssicherheit zur Partei der Arbeiterklasse gerechnet."

18.05. DDR; Gründung des „Amt für Jugendfragen beim Stellvertreter d. Vors. des Ministerrates" (Ulbricht), Leiter mit Weisungsrecht ist Johannes „Hannes" Keusch (SED/ FDJ-Zentralrat) > **verfolgte Schüler** Bildungsdiskriminierung (>26.6.58/ 17.5.62)

21.05. DDR; erstes Rundschreiben des Oberkirchenrats der Ev.-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs zu „Anweisungen zur Durchführung der erforderlichen seelsorgerischen und kirchenrechtlichen Maßnahmen" betreffs „Konfirmation und Jugendweihe" (Ausschluß vom hl. Abendmahl, von Trauung und Patenamt, ein zweites Rundschreiben wird am 8.7.1955 ausgegeben) > **verfolgte Schüler**

25./27.5. DDR; Erfurt, V.Parlament d. FDJ (1388 Delegierte), 43jährig tritt E. Honecker als FDJ-Vors. zurück u. sagt in letzter Rede u.a.: „Die FDJ ist ein erbitterter Gegner der deutschen Militaristen und gerade deshalb unterstützt sie die Stärkung der DDR auf allen Gebieten, wozu in der gegenwärtigen Situation vor allem die Entwicklung der KVP zu einer schlagkräftigen kampfstarken und von hohem Bewußtsein erfüllten Kaderarmee gehört... Deshalb tun wir alles, um die bewaffneten Kräfte in unserer Republik zu stärken u. die Jugend auch durch militärische Ausbildung in die Lage zu versetzen ihre Heimat zu verteidigen", W. Ulbricht betont, daß der Staat der DDR zum 1.Mal in Deutschland nicht Feind(!) sondern „Freund" der Jugend sei; neues 2. Statut verpflichtet „Frieden…und Errungenschaften des Arbeiter u. Bauern-Staates…zu verteidigen…gegen Erscheinungen…kapitalist. Unmoral,…Flegelei, Trunksucht, *Aberglauben*…zu kämpfen"; 1.Sekr. ist Karl Namokel, Zentralrat hat 119 Mitgl., 40 Kandid., ZR-Mitgl. u.a. Werner Gerbeth (ab 1955), Arno Göde (1955-57), Werner Felfe (-1957), Joachim Hermann (1954-60), Hannes Keuch (1955-59), Heinz Kimmel (1957-61), Helmut Müller (1955-66) Karl Namokel (1955-59), Konrad Naumann (1957-64), Heinz Plöger (1955-57), Max Stoll (1955-59); Sekretäre der Bezirksleitungen /Berlin: Hans Modrow (1953-61), Cottbus: Werner Slapke (-1957), Bruno Damian (1957-59), Dresden: Manfred Scheler (-1959), Erfurt: Heinz Butz (1955-57), Erwin Lorenz (1958-60), Frankfurt/O.: Konrad Naumann (-1957), Siegfried Schmidt (1957-59), Gera: Fred Fischer (1955-60), Halle: Heinz Kimmel (-1957), Günter Bornschein (1957-59), Karl-Marx-Stadt: Horst Schröder (-1957), Helmut Kasputtis (1957-63), Leipzig:Kurt Knobloch (-1962), Magdeburg: Otto Wallat (-1957), Heinz Ziegner (-1956), Neubrandenburg: Martin Wilke (1954-59), Potsdam: Heinz Pernack (1953-57), Fred Müller (1957-61), Rostock: Gerhard Mendl (1955-60), Schwerin: Georg Paczulla (1953-60), Suhl: Karl Vogel (1952-58), Aribert Löhnert (1958-61), Wismut: Hans Joachim Schmidt (1955-58), Erich Rau (1958-61) deutsche Gerechtigkeit, DDR-Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

05. West-Berlin, vom Ostbüro der SPD: „Sozialdemokrat Für das Volk - gegen seine Unterdrücker!...Neue Provokation des SSD - Pankow konstruiert ‚Ballonbomben' als Beweismaterial gegen die SPD…Wie lange noch läßt sich Pankow beschämen? Tausende politischer Häftlinge warten auf die Heimkehr zu ihren Familien…",
DDR; cDUD-Arbeitskreis f. Volksbildung wendet sich gegen Versuche, den Charakter des Erziehungswesens der DDR zu verfälschen und erklärt, daß die christl. Lehrer fest auf dem Boden der demokrat. Schule stehen u. deren Erziehung „im Geiste wahrer Humanität und echter Friedensliebe, aufrichtiger

Freundschaft und realer Demokratie…nicht im Widerspruch zu den Lehren des Christentums“ steht > **verfolgte Schüler**, christliche Solidarität

27.05. BRD; Landgericht Frankfurt/M., im Wiederaufnahmeverfahren gegen den Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Schädlingsbekämpfung (DEGESCH), eines Zyklon B-Lieferanten für Gaskammern, wird Dr. Gerhard Peters im Namen des Volkes mangels Beweisen freigesprochen (P. war 1949 zu 5 Jahren Haft verurteilt worden und seit 1953 frei) (>26.9.1980/ 16.3.1988)

31.05. DDR; SED-Politbüro-Beschluß „Über die Organisierung und Ausbildung der Kampfgruppen“ (soll die „rote SA“ zu „einem wirksamen Instrument der Heimatverteidigung“ umwandeln) (>13.8.61)

01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger (aber mit „Schmutz- und Schundliteratur“ Bücherverbrennung in Berlin) (>15.9.55),
DDR; 24.Tagung des ZK d. SED fordert u.a. Schaffung regulärer Streitkräfte, Gesetzbuch d. Arbeit, sowie Erziehung der Jugend zu aufrechten Patrioten durch verbesserte patriotische Erziehung und intensivere Zusammenarbeit von Schule u. Pionierorganisation > **verfolgte Schüler**

1./4.6. Italien; Messina, Konferenz der Außenminister der **E**uropäischen **G**emeinschaft für **K**ohle und **S**tahl EGKS (Montanunion) vereinbart Beschlüsse zur Schaffung Europäischer Gemeinschaften (>25.3.57)

04.06. BRD; Bundesgerichtshof verurteilt die zwei KPD-Kader u. „Helden des deutschen Freiheitskampfes“ (als HJler **erfüllten beide die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**) Jupp Angenfort (ex-NKFD) und Wolfgang Seiffert (ex-Antifa) nach langer U-Haft im Namen des Volkes wg. Vorbereitung hochverrät. Unternehmen zu 5 bzw. 4 Jahren Haft (HJ-Notabiturient Seiffert, vom Antifa Gorki-Schüler zum FDJler gewandelt **erfüllt** 1956, nach Flucht in die DDR u. Margot Honecker’s Begrüssung auf der 3.SED-Parteikonferenz, **die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab, 1956-60 Jurastudium, SED, 1963 Promotion, 1967 Habilitation, fortschrittl. „Intelligenz“-Privilegien, bis 1978 Prof. u. **ASR**-Institutsdir. für ausländisches Recht u. Rechtsvergleiche, 1969 von SPD-Bundespräs. Gustav Heinemann begnadigt, 1977 VVO) (>24./30.3.56/ 09.1977/ 15.2.78) deutsche Gerechtigkeit

07.06. BRD; Bonn, Dr. jur. Heinrich v. Brentano (*c*DU, 1948 Parl. Rat, seit 1949 MdB) wird Bundesaußenminister, Theodor Blank (*c*DU, ex-Dienststelle Blank, seit 1949 MdB) wird Bundesverteidigungsmin.,
DDR; „Neues Deutschland“ „Empörung in ganz Deutschland“ (über „Angenfort/Seiffert-Verurteilung“),
UdSSR; Moskau, sowjet. Einladung an CDU-Bundeskanzler Dr. Adenauer (>8./14.9.55)

08.06. BRD; Bundesverkehrsmin. Dr. Hans-Christoph Seebohm fliegt mit Lufthansa-Jungfernflug Hamburg-New York und weiter nach Washington, D.C. (Zitat *New York Times: „Nazi Seebohm presents flowers from Adenauer to Eisenhower“)* (>1.7.60),
BRD; DP-MdB Dr. jur. Hans-Joachim v. Merkatz (Zitat 1934 „Der Führerstaat ist seinem Wesen nach die Verwirklichung der politischen Einheit durch das Volk, er ist vollendet wenn seine Staatsidee als einheitliche Haltung Haltung dem Volk aufgeprägt ist.“) wird im demokratischen Rechtsstaat Bundesratsminister (ab 16.10.56 übernimmt er zudem das Justizressort, ab 27.10.60 wird Dr. v. Merkatz zudem Dr. Oberländer’s Nachfolger als Bundesvertriebenenmin.) (>29.4.60/ 1.7.60)
DDR; „Märkische Volksstimme“ „Vom Wort zur Tat“-Bericht zur Bereitschaft elf namentlich genannter Abiturienten nach ausgiebigen Diskussionen „zum Schutz der Heimat“ der KVP beizutreten (>1.7.55)

11.06. BRD; Goslar, Bundestreffen des „Stahlhelm“ – Bund der Frontsoldaten, Redner ist „Stahlhelm“-Präs. u. ex-Generalfeldmarschall u. Albert Kesselring (1947 in Nürnberg u.a. wegen des Massakers an 335 Geiseln in den Ardeatinischen Höhlen und an weiteren 1 087 ital. Zivilisten zum Tod verurteilt u. 1952 begnadigt; DGB ruft zur Gegendemonstration auf, es kommt zu Störungen des Bundestreffs, über 20 Gegendemonstranten werden verhaftet, das Landgericht Bremen als Berufungsinstanz verurteilt am 19.3.56 im Namen des Volkes die Demonstranten Herbert Krebs, Hans Müller u. Heinrich Stelljes wg. Vergehens gegen § 21 des Versammlungsgesetzes zu Geldstrafen (>25.6.55),
DDR; Berlin, *c*SU-Bundesfinanzmin. Dr. F. Schäffer’s u. KVP-General Vincenz Müller’s Geheimtreff zu Erörterung dt.-dt. Konföderation (im Begrüßungskomitee ist u.a. Stasi-HV A Chef M. Wolf) (>20.10.56)

13.06. DDR; Oberstes Gericht unter Vors. v. **polit. Kriterien nationalsoz. Begabtenförderung erfüllenden** und im Rahmen von Elitezirkulation vom ex-NS-Rechtswahrer zum OG-Vizepräs. avancierten Dr. jur. Walter Ziegler verurteilt die wg. Verbrechen gegen Art. 6 u. Kontrollratsdirektive Nr. 38 von SED-GStA Dr. jur. Ernst Melsheimer angeklagten Wilhelm Lehmann, Hans-Joachim Koch, Wilhelm van Ackern u. Erich Eich im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft, Johann Baumgart u. Benedykt Szuminski zu je 15 Jahren (S. sollte „unmittelbar angeleitet vom *CIC*“ sein die anderen westdt. „Gehlen-Agenten“) und Martin Schneising zu 12 J. Zuchthaus (der entführte „Gehlen Org.“-MA v. A. wird 09.1964 per Freikauf nach West-Berlin entlassen) (>29.6.55/ **1968**) sozialistische Gesetzlichkeit - deutsche Gerechtigkeit

16.06. West-Berlin; vom stellv. MfS-Min. Markus Wolf (SED) abgezeichnet entführen Stasi-Mitarbeiter *US-High-Commission*-Sekr. Christa Trapp in die SED-Unrechtsstaat-Hauptstadt um sie zur Spionage zu zwingen (zurückgekehrt offenbart sich C.T. und emigriert wenig später in die USA) (>15.8.61/ 27.5.97)

22.06. BRD; Bonn, Bundestag, die Holocaust-Überlebende SPD-MdB Jeanette Wolff erklärt bei 2. Beratung des Entwurfs eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Jahr 1955 die unwürdigen Unterschiede der lt. Bundesentschädigungsgesetz zahlbaren Entschädigungen respektive Ruhegehältern von Beamten u. Wehrmachtoffizieren und deren Witwen einerseits u. den Witwen von KZ-Opfern andererseits – deutsche Gerechtigkeit (wiederholt sich nach 1990)

23.06. DDR; Berlin, Oberstes Gericht unter Vorsitz v. Präsident Dr. Kurt Schumann verurteilt im Namen des Volkes den von Generalstaatsanwalt Dr. Ernst Melsheimer angeklagten Lehrer Gerhard Benkowitz u. den städtischen Angestellten Hans Dietrich Kogel nach Geständnissen unter Folter wg. Mitgliedschaft in der Kampfgruppe gegen Unmenschlichkeit KgU und Bildung einer Sabotage- u. Terrorgruppe zum Tode (SED-Generalsekretär Walter Ulbricht hatte bereits am 13.06. die für H. D. Kogel vorgesehene Haftstrafe in eine Todesstrafe umgewandelt, die Verurteilten werden am 29.6. in Dresden im Beisein von Generalstaatsanwalt Walter Piehl enthauptet, vom diensthabenden Arzt auf dem Totenschein wie üblich als „Herzinfarkt" diagnostiziert u. noch am 29.6 in Tolkewitz eingeäschert) und den Student Christian Busch sowie Gerhard Kammacher u. Willibald Schuster zu langen Haftstrafen (bereits am 20.6. verurteilte das Bezirksgericht Erfurt im Namen des Volkes Frau Benkowitz und Frau Kogel wg. Mitwisserschaft zu je 12 Jahren Haft, Helene Wittig zu 5 Jahren u. Gustav Friedrich zu 4 Jahren Haft, 1992 werden alle Angeklagten - z.T. posthum - rehabilitiert) (>**1968**) deutsche Gerechtigkeit

24.06. DDR; Dresden, SED-MinPräs. O. Grotewohl spricht zu Kultur, Wissenschaft u. Technik-Kadern über „Zehn Jahre Befreiung - zehn Jahre kultureller Aufstieg" und fordert „Vom Kindergarten bis zur Hochschule muß die patriotische Erziehung.das bestimmende Moment aller Erziehungs- u. Bildungsarbeit sein" sowie Bindung an Marxismus-Leninismus, denn „Die Studienpläne unserer Hochschulen müssen die Gewähr bieten, daß die Studenten…zu solchen Wissenschaftlern ERZOGEN werden, die fest zu unserer Arbeiter- und Bauernmacht stehen." (Meinungsfreiheit u. **verfolgte Schüler** im Unrechtsstaat)

24./27.6. DDR; Berlin, Oberstes Gericht unter OG-Präs. Dr. Kurt Schumann's Vorsitz mit Oberrichtern Dr. jur. Hans Rothschild u. Helene Kleine verurteilt die im Rahmen der Elitezirkulation vom NS-Rechtswahrer zum Generalstaatsanwalt avancierten Dr. jur. Ernst Melsheimer wg. Spionage für RIAS Berlin, US-*CIC* u. **B**undesamt **f**ür **V**erfassungsschutz angeklagten Joachim Wiebach im Namen des Volkes zum Tode (SED-GenSekr. W. Ulbricht wandelte die für J. W. vorgesehene lebenslange Haft in eine Todesstrafe), Günther Krause zu lebenslangen Zuchthaus, Willi Gast zu 15, Richard Baier zu 13 u. Manfred Vogt zu 8 Jahren Zuchthaus (Joachim Wiebach wird am 13.9.55 in Dresden enthauptet, DDR-Präs. W. Pieck lehnte ein Gnadengesuch seiner Eltern ab; wie in Fällen zuvor war das Strafmaß per von SED-ZK-Abt. Staatliche Organe-Ltr. Klaus Sorgenicht -ab 1957 Abt. Staats- u. Rechtsfragen- unterzeichneter SED-Hausmitteilung vor der Verhandlung festgelegt u. werden vom Bundesmin. für Gesamtdt. Fragen „Terrorurteile" genannt**!**) deutsche Gerechtigkeit (>14.9.55/ **1961**/ 24.1.62/ **1968**/ 29.10.76/ 30.3.95)

25.06. BRD; „Münchner Illustrierte" Goslar-Bericht unter „Hakenkreuz im Orden, schwarz-weiß-rot das Band"

25./26.6. DDR; Berlin, (ex oriente pax) ca. 500 ex-Soldaten aller Dienstgrade u. x-facher Diensteide aus beiden Teilen Deutschlands propagieren Anti-Pariser Verträge „Proklamation - Soldaten zweier Weltkriege rufen das deutsche Volk"

26.06. DDR; 10. *c*DUD-Gründungstag: „10 Jahre Kampf für Einheit, Frieden u. Verständigung" (>1./2.10.90)

29.06. BRD; Dr. jur. Franz Nüßlein (aus ex-Reichsprotektor Heydrichs „Protektorat Böhmen und Mähren"-Justizdienst) wird von der CSR als nicht amnestierter Kriegsverbrecher in die BRD abgeschoben, für seine „Internierung" erhält er Haftentschädigung, ist nach GG-Art. 131 auch als nichtamnestierter „Spätheimkehrer" weiter Beamter (wird im Rahmen der Elitezirkulation im Auswärtigen Amt Personalabt.-Referatsleiter und 1962 BRD-Generalkonsul in Barcelona / Spanien) deutsche Gerechtigkeit,
DDR; „Elbflorenz" Dresden, Hans-Joachim Koch und Wilhelm Lehmann werden enthauptet,
DDR; Min. für Volksbildung, erfolglose Verhandlung ev. Oberkirchenräte (Zitat: „Im ganzen besteht wenig Aussicht, in diesem Punkt…zu greifbaren Ergebnissen zu kommen") mit per Elitezirkulation vom NS-Amtsgerichtsrat zum SED-Volksbildungsmin.-Justitiar gewandelten Horst Krahn sowie SED-Volksbildungsmin. F. Lange's persönl. Referenten Schlegel zur Bildungsdiskriminierung christlicher Kinder - Verfassungs- u. Menschenrechte >**verfolgte Schüler** (>17.7.55/ 21.7.55/ 3.9.56/ 20.12.89/ 6.9.90)

01.07. DDR; Ev. Konsistorium B.-Brandenburg schreibt an EKD-Kirchenkanzlei u.a.: „In der Tat (sind) die ersten 3 Abiturienten nach dem üblichen Drängen freiwillig zu dem Entschluß gekommen, sich zur KVP zu melden. Auf die anderen acht ist jedoch am Tage vor der mündlichen Prüfung ein unerhörter Druck ausgeübt worden. Die Aktion dauerte von 1 Uhr mittags bis 1 Uhr nachts. Als Werbegremium fungierten der Direktor der Oberschule, sein Stellvetreter u. ein Lehrer, ferner zwei Mitglieder der SED, 2 Angehörige der KVP und FDJ. Auch der Kreisschulrat war anwesend. Die Jungen wurden einzeln bedrängt, zum Teil zwei Stunden lang einzeln in der Bibliothek eingesperrt, wo sie sich ‚ihre Meinung überlegen sollten'. Teilweise waren Einzelverhöre bis zu 5 Stunden. Die abends vorsprechenden Eltern wurden nicht eingelassen mit dem Bescheid, was hier geschehe, sei ein Teil des Abiturs."
> **verfolgte Schüler**,
DDR; Präsidentensohn Arthur Pieck (SED) wird Hauptdirektor der „Lufthansa"-Ost, später „Interflug"

07. BRD; Repräsentativumfrage des Allensbach Institut für Demoskopie: 1/3 aller Erwachsenen gibt an kein Buch zu besitzen, geben zudem an nicht gern, kaum oder überhaupt nicht zu lesen,
BRD; Georg-August-Uni. Göttingen, Richard v. Weizsäcker's (*c*DU) Promotion zum Dr. jur (>8.5.85),
DDR; Gadebusch, Heinrich-Heine-Oberschule mit Internat Schloss Gadebusch, FDJler Wolf Biermann **erfüllt polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1955-57 Polit-Ökon.-Studium, 1957-59 Berlin. Ensemble, 1959-63 Philos.-/Math.-Studium, 1963 freisch. Künstler, 1965 Auftrittsverbot, 1976 Ausbürgerung) (>6.12.59/ 5.12.65/ 15./18.12.65/ 16.11.76/ 12./15.5.89/ 4./28.9.90),
DDR; Greifswald, Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule, Manfred Stolpe (Sohn des ex-NKWD-Mitgl. u. ev.

Bischofschauffeur u. ex-Kaufmanns) **erfüllt** als Pionier u. FDJ'ler **polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1955-59 Jurastudium, 1959-62 Vorbereitungsdienst ev. Kirche B.-Brandenburg, 1962 Konsistorialreferendar, 1964 **K**onsist.**r**at, 1969-81 OKR, BEK-Sekr.Ltr, 1982-1990 Konsist.Präs., 1976 WKR-Menschenrechtskommission, 1990-2002 MinPräs., 2002- Bundesverkehrsmin.)(>10.5.66/ 10.6.69/ 29.6./3.7.76/ 18.8.76/ 11.1978/ 14.11.89/ 06.1990/ 1.11.90/ 18.1.92/ 28.5.96)
DDR; Schulpforta, Philosophensohn Jan Robert Bloch **erfüllt polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. legt Abitur ab (1955-61 Studium, Republikflucht, 1981 Promotion, Autor) (>8.7.55/ 13.8.61),
DDR; Rostock, Große Stadtschule, der kath. Akademikersohn Hans Joachim Meyer hat kein **verfolgte Schüler**-‚Allgemeinschicksal' sondern Traumbiographie, **erfüllt polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1952-61/ 1990- *c*DU, 1955-58 Jurastudium **ASR** Potsdam, 1958 relegiert, 1959-64 Anglistikstudium **HU**, 1964 Dipl.-Phil., 1971 Promotion, 1973-77 als stellv. HU-Dir. für Erziehung u. Ausbildung mitverantwortl. für „Festigung der Einheit von kommunist. Erziehung und fachwissenschaftl. Ausbildung…u. der engen Zusammenarbeit mit der FDJ", 1981 Habilitation, 1982 Dozent, Reisekader, 1985 Prof., 1990 GAKC-Vors., 1990 DDR-Min. f. Wissenschaft u. Bildung, *c*DU, 1990-2002 Sächs. Staatsmin., 1992 Vize-, 1997 **Z**K **D**t. **K**ath. Präs., 1999 KMK-Präs.) (>2./6.7.71/ 22.3.73/ 13.1.90/ 12.4.90/ 16.5.90/ 30.5.90/ 1.10.90/ 25.4.97/ 31.5./4.6.2000) christliche Solidarität,
DDR; Berlin, Käthe-Kollwitz-Oberschule, der jüd. ex-Ghetto-Lodz- u. -KZ-Ravensbrück-Halbwaise (bis 1945 ohne Deutschkenntnisse) Georg Jurek Becker **erfüllt politische Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (FDJ, freiwilliger 2jähriger KVP-Dienst, 1957 SED, 1957-60 Philosophiestudium Humboldt-Uni., Autor, Nationalpreis- u. Verdienstkreuzträger) (>17.11.76/ 12.1977)

03.07. DDR; Dresden, Julia Schestakowa's Erzählung „Expedition im Urwald" mit der handschriftlichen persönlichen Widmung „für sehr gute Leistungen in der Schule" wird makabererweise einem nicht zur Oberschule Zugelassenem überreicht > Schulzwang, Bildungsdiskriminierung, **verfolgte Schüler**

04.07. DDR; Min. für Volksbildung, Verordnung über die Verbesserung der Ausbildung der Mittel- u. Oberstufenlehrer für die allgemeinbildenden Schulen u. die Qualifizierung der wissenschaftl. Kader

05.07. DDR; SED-Politbüro beschließt „Verbesserung der Forschung und Lehre in der Geschichtswissenschaft" (dem Diktat des dialektischen und historischen Materialismus verpflichtet ersetzt die neue marxistisch-leninistische sozialistische „Geschichtswissenschaft" die bisherige zumeist christlich geprägte konservativ-nationale kapitalistische „Geschichtsdeutung") (>7.3.58/ 18./19.3.58),
DDR; Verfügung / Mitteilung des Ministeriums für Volksbildung zu Aufbewahrung, Aussonderung und Vernichtung von Schulakten an allgemeinbildenden Schulen d. DDR auszugsweise Kapitel II, Aufbewahrungsfrist für Schulakten und sonstige schriftliche Unterlagen, Abs. 5 Sondervorschriften.
a) Kaderakten sind während der Dauer des Anstellungsverhältnisses des Lehrers...unter sicherem Verschluß aufzubewahren und bei dessen Ausscheiden...der Abteilung Volksbildung des Rates des Kreises zu übergeben..."

5./7.7. DDR; Weimar, 6.LDPD-Parteitag, Parteivorsitzender und Finanzminister Dr. jur. Hans Loch referiert über „Die LDPD in nationaler Verantwortung"

08.07. DDR; Prof. Dr. phil. Ernst Bloch erhält den Vaterländischen Verdienstorden (>7.10.55/ 13.8.61)

14.07. UdSSR; Moskau, KPdSU-Vors. N. Chrustschow schreibt DDR-Regierung über geplante Entlassung von 5 600 verurteilter deutscher Kriegsgefangene und Zivilisten durch die UdSSR (24./27.7.55)

16.07. BRD; Bonn, Bundestag verabschiedet das Gesetz über die vorläufige Rechtsstellung der Freiwilligen in den Streitkräften auch „Freiwilligengesetz" genannt (>12.11.55/ 13.12.55/ 7.7.56/ 25.10.56)

17.07. DDR; Schorfheide/ Werbellinsee, SED-Volksbildungsmin. Fritz Lange besucht bildungsprivilegierte Schüler im „politischen Kindergefängnis" der Pionierrepublik „Wilhelm Pieck" > **verfolgte Schüler**

17./23.7. Schweiz; Genf, Gipfelkonferenz der alliierten Staatschefs u. Außenmin. D. Eisenhower u. J. Dulles (USA), N. Bulganin u. W. Molotow (UdSSR), E. Faure u. A. Pinay (F), A. Eden u. H. Macmillan (GB) u. zweier dt. Delegationen endet ohne Fortschritte in der Deutschland-Frage; in seiner Schlusserklärung vertritt Bulganin die „Zwei-Staaten-Theorie" (>8./14.9.55/ 20.9.55/ 30.12.56/ 28.7.64/ 15.2.68/ 27.9.74/ 18.7.85 - für zahlreiche „Zwei-Staaten-Theorie"-Fürsprecher müssen „Einigungsvertrag" vom >31.8.90 u. „Beitritt" am 3.10.90 ähnlich dem Abschluß eines am >21.2.90 gestellten Staats-Asylantrags sein?)

18.07. West-Berlin; SBZ-Flüchtling u. *c*DU-Ostbüro Mitarbeiter Johannes Fasel wird nach Ostberlin entführt (1956 im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft verurteilt, nach Amnestie erneute Flucht) (>2.10.90)

20.07. BRD; „Evangelischer Pressedienst" berichtet über Appell des EKD-Ratsvorsitz. Bischof Otto Dibelius u. Kirchenpräs. Martin Niemöller an Alliierte Regierungschefs „Wir wenden uns an Sie mit der Bitte um Gnade für diejenigen, die, mit dem Brandmal des Kriegsverbrechens gestempelt, in Gefangenschaft gehalten werden." Mit der Begnadigung werde zwar der Friede nicht hergestellt, „aber eine Quelle der Bitterkeit wird damit versiegen." (Bitterkeit werden nun auch viele der Millionen indirekter deutscher Opfer dieser Gefangenen empfinden) (>23.1.95/ 13.3.95/ 14.12.95/ 4.1.99)

21.07. DDR; nach den Verhandlungen vom 29.6.55 bittet die EKD-Kirchenkanzlei Berlin im Namen aller ev. Kirchen der DDR das Min. für Volksbildung um Klärung des bei Nichtzulassung zur Oberschule oft verwendeten Begriffs „gesellschaftliche Betätigung" > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung,
DDR; ZK der SED, Schreiben an SED-Bezirksleitungen: „Liebe Genossen! In Auswertung des Weltfriedenstreffens von Helsinki werden in den Monaten August und September von Bezirks- und Kreisfriedensräten christlicher Begegnungen...durchgeführt...Wir bitten Euch...die Durchführung der

christlichen Begegnungen zu kontrollieren...Mit sozialistischem Gruß ZK der SED, Abt. Kirchenfragen gez. W. Barth" > **verfolgte Schüler** (>9.3.57/ 03.1977)

22.07. BRD; Heubach/Hessen, Stasi-Agenten Heinz Horeis u. Joachim Tietze entführen den ex-MfS-Major Sylvester Murau in die DDR (1951 vom MfS entlassen, floh Murau 1954 nach West-Berlin. Horeis und Tietze werden bereits 10.1955 in West-Berlin wg. Verschleppung und Freiheitsraub im Namen des Volkes zu mehrjährigen Haftstrafen verurteilt) (>22.2.56/ 22.4.91)

24./27.7. DDR; Besuch sowjet. Regierungsdelegation mit N. Bulganin und N. Chrustschow informiert nach Genfer Gipelkonferenz u.a. über beabsichtigte Entlassung dt. Kriegsgefangener (>31.8.55/ 27.3.58)

26.07. DDR; Dresden, Stasi-Entführungs- und Justizopfer Karl-Albrecht Tiemann wird enthauptet (>5.8.55)

01.08. BRD; Köln, **B**undesamt **f**ür **V**erfassungsschutz, neuer Präsident ist Hubert Schrübbers (ex-NSDAP- u. SA-Mitglied, 1935 Staatsanwalt am Oberlandesgericht Hamm der in politischen Strafverfahren hohe Haftstrafen gegen Juden, Kommunisten u. Sozialdemokraten forderte. 1972 vorzeitiger Ruhestand wg. entsprechender Vorwürfe) (>19.12.63) deutsche Gerechtigkeit

04.08. DDR; Berlin, Oberstes Gericht unter Oberrichter Max Möbius verurteilt von der Stasi aus West-Berlin entführte u. von Staatsanwalt Max Haberkorn wg. Verbrechen gegen Alliierte Kontrollratsdirektive Nr. 38 u. Art. 6 angeklagte Eheleute Susanne u. Bruno Krüger im Namen des Volkes zum Tode (>5.8.55), DDR; „Verordnung über die Verbesserung der Ausbildung der Mittelstufenlehrer für die allgemeinbildende Schule und die Qualifizierung der wissenschaftlichen Kader für die Lehrerbildung"

5./6.8. BRD; Bundestag verabschiedet **HHG**esetz über Maßnahmen für Personen die aus politischen Gründen außerhalb der BRD in Haft waren sowie Gesetz zur Ergänzung des Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Dienststrafrechts mit dem Grundrechte-beeinträchtigenden Einzelfallparagraph § 14a zum Gesetz zu Art. 131 GG („Lex Schörner") um zu verhindern das dem vorzeitig aus sowjet. Haft entlassenen Generalfeldmarschall Ferdinand Schörner („Der Spiegel" vom 9.2.55 „die Legende der tausend Galgen, der Gendarm von Kurland"/„Deutsche Soldatenzeitung" v. Feb. 1955 „ein Offizier, der seine Soldaten im Stich läßt" dessen Maßnahmen „an die Methoden der Roten Armee grenzten") bis zu einer rechtskräftigen Verurteilung Pensionsbezüge zu zahlen sind (>8./14.9.55/ 15.10.57), DDR; Befehl 224/55 des Staatssekretärs für Staatssicherheit Ernst Wollweber (SED) anläßl. der Todesurteile gegen die nach West-Berlin geflüchteten Stasi-Mitarbeiter Bruno und Susanne Krüger u.a.: „Jeden Verräter an unserer gerechten Sache ereilt sein verdientes Schicksal. Er wird genau wie die beiden Krüger ergriffen, auch wenn er sich in einem noch so sicheren Versteck zu befinden glaubt und entgeht in keinem Fall seiner gerechten Strafe, denn die Macht der Arbeiterklasse reicht über alle Grenzen hinaus." (Bruno und Susanne K. waren aus West-Berlin von Stasi-Kommando in die DDR entführt worden, beide werden am 14.9.1955 in Dresden enthauptet) (>15.8.61)

06.08. Österreich; Beginn kath. Salzburger Hochschulwochen (Thema: „Die geistigen Mächte der Gegenwart und die Heilsmacht der Kirche"), einer der 800 Hörer ist BVerfG-Präsident Dr. Josef Wintrich der bei Prof. Dr. Gustav Wetter S.J. (Autor des philosoph. Standardwerkes „Der dialektische Materialismus") „Die Weltmacht des dialektischen Materialismus" hört um „sein Wissen von den geistigen Grundlagen der KPD" (vor dem KPD-Verbotsurteil) „zu vertiefen" (Quelle: Munzinger-Archiv) (>17.8.56/ 11.4.84)

12./18.8. DDR; Dresden, II. Pionier-Treffen, 50 000 uniformierte Junge Pioniere paradieren mit Plakaten wie „Wir jungen Pioniere lieben die große sozialistische Sowjetunion" jubelnd vor Mitgliedern des Politbüro u. des ZK der SED > **verfolgte Schüler**

23./25.8. BRD; Fulda, kath. Bischofskonferenz verurteilt die Jugendweihe als Inbegriff systematischer Erziehung zur Gottlosigkeit > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung, Schulzwang (>2./6.7.71)

31.08. DDR; SED-Präsident W. Pieck bittet Obersten Sowjet um Entlassung dt. Kriegsgefangener (>9.10.55)

01.09. DDR; Universität Greifswald, die medizin. Fakultät wird „Medizin. Sekt. der **K**asernierten **V**olks**p**olizei" und immatrikukiert nur für die KVP registrierte Studenten (>1.9.56)

8./14.9. UdSSR; Moskau, Bundeskanzler Dr. Adenauer (u.a. mit Dr. v. Brentano, NRW-MinPräs. K. Arnold, Dr. Globke, Dr. Grewe, Dr. Hallstein (alle *c*DU) einigen sich mit Sowjets zu Aufnahme diplomat. Beziehungen u. Entlassung ‚begnadigter' 9 626 Kriegsgefangener wie z.B. Paul Wawrzinek (am 10.9. sagt KPdSU-Sekr. Chruschtschow „Wir haben die dt. Seite ehrlich u. eindeutig gewarnt, daß die Pariser Verträge u. der Beitritt der dt. Bundesrepublik zur NATO die Wege zur Lösung dieser Frage (Wiedervereinigung) in der nächsten Zeit versperren werden. Lassen Sie uns aufrichtig sein, wir können nicht auf die Lösung dieser Frage unter dem Aspekt eingehen, unter dem Sie sie lösen möchten ...uns bläst der Wind nicht ins Gesicht." MinPräs. Bulganin sagt u.a.: „Es gibt keinerlei dt. Kriegsgefangene in der UdSSR, alle kriegsgefangenen Deutschen wurden freigelassen u. repatriiert. In der Sowjetunion befinden sich lediglich Kriegsverbrecher aus der ehemaligen Hitlerarmee, die von sowjet. Gerichten für besonders schwere Verbrechen gegen das Sowjetvolk, gegen den Frieden u. gegen die Menschlichkeit verurteilt worden sind. Tatsächlich sind bis 1.Sept. in unserem Land 9 628 solcher Leute geblieben... Die Ukrainer werden niemals die unschuldigen Menschen vergessen die in Charkow…zu tausenden erschossen u. erhängt wurden. Ich könnte die KZ von Smolensk, Krasnodar, Stawropol, Lemberg, Poltawa, Orel, Rowno, Kowno, Riga u. viele andere aufführen, in denen…Hitler-Schergen 100 000e von Sowjetbürgern hinmetzelten") und ca. 20 000 dt. Zivilinternierter (>9.10.55/ 22.9.55/ 13.12.55/ 7.1.56/ 12.3.56/ 27.3.58/ 05.1965/ 12.9.90) (US-Diplomat Charles E. Bohlen defiert die Einigung als „*Soviets have achieved probably their greatest diplomatic victory in postwar period*" und „Man hat Gefangene

gegen die Legalisierung der Spaltung Deutschlands eingetauscht")
13.09. DDR; „Elbflorenz" Dresden, Justizopfer Joachim Wiebach wird enthauptet (>30.3.95)
15.09. DDR; Ministerrat, VO zum Schutz der Jugend (vor sog. „Schund- u. Schmutzliteratur") (>26.3.69), DDR; Bezirksgericht Rostock verurteilt den aus der BRD entführten ex-Gestapo- u. BfV-Mitarbeiter Karl Friedrich Bauer wg. Vorbereitung eines Angriffskrieges gem. Art. 6 Verfassung und Hauptkriegsverbrecher gem. Kontrollratdirektive 211 im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft (>12.1965)
15./17.9. DDR; Leipzig, 6.NDPD-Parteitag
16.09. DDR; wahrscheinlich letztes Urteil eines **s**owjet. **M**ilitär**t**ribunals (SMT) gegen einen Bürger im Namen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken (von 1945-54 fällten SMT's ca. 24 000 Urteile gegen Deutsche die vor/nach dem gesamtdt. Angriffskrieg auf der sozialistischen Seite der innerdt. Grenze leben, ca. 20 000 von ihnen wurden zur Zwangsarbeit in Sibirien's GULags deportiert, von ca. 2 900 Todesurteilen wurden ca. 2 000 vollstreckt, ca. 900 in Moskau. Trotzdem sind im Unrechtsstaat ca. 3 Mio. Menschen Mitgl. der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft)(>31.12.89/ 16.12.92)
20.09. BRD; Allensbach Institut für Demoskopie, Dr. Elisabeth Noelle-Neumanns Gatte Erich Neumann (cDU, 1961-65 cDU-MdB): „Die Meinungsforschung hat umfangreiches Material hervorgebracht um nachzuweisen, daß die Dosis Bildung, welche von der deutschen Volksschule verabreicht wird, in keiner Weise ausreicht, um dem Menschen das Verständnis wenigstens für die einfacheren Prozesse der demokratisch-parlamentarischen Politik zu verschaffen...Was jetzt in den acht Pflichtjahren passiert, erzieht bestenfalls den Typus Mensch, der reden kann ohne etwas zu wissen, der zuhören kann ohne...zu verstehen. Das ist das Material aus dem man Diktaturen schnitzt..." (>4.12.2001), UdSSR; Moskau, Unterzeichnung „Vertrag über die Beziehungen zwischen der DDR und der UdSSR", („volle Souveränität" d. DDR, Auflösung sowj. Hochkommission, u.a. werden Kontrollratsgesetz Nr. 10 u. Kontrollratsdirektive Nr. 38 außer Kraft gesetzt und die Justizgewalt **s**owjet. **M**ilitär**t**ribunale über dt. Staatsbürger endet am 27.4.57 - ca. 70 000 wurden von SMT's verurteilt) (>22.9.55/ **1959**)
09. BRD; Bundesregierung gewährt allen eintreffenden ehemaligen politischen DDR-Häftlingen ab sofort einen Zuschuß zur Hausratbeschaffung aus einem DM 10 000 000 Fond,
DDR; Zentrale Ausschuß für Jugendweihe veröffentlicht „Jugendweihe"-Aufklärungsbroschüre in der u.a. die ev. „Pfarrer" Johannes Mau, Romanus Mewers (beide waren nie Pfarrer), Fritz Schulze und Willi Triebel (Triebel ist Pfarrer i.R. - beide durch Disziplinarverfahren belastet) die Vereinbarkeit von Jugendweihe u. Konfirmation bejahen) > **verfolgte Schüler**
22.09. BRD; Bonn, *c*DU-Bundeskanzler Dr. Adenauer bekräftigt BRD-Alleinvertretungsanspruch (>13.10.66), BRD; „Die Zeit" „Das Moskauer Ja-Wort…die Freiheit der Zehntausend die Knechtschaft der siebzehn Millionen besiegelt." (einschl. 10 000er als DDR-Christen **verfolgte Schüler**) (>20.12.89/ 3.10.90), DDR; Magdeburg, SED-Innenmin. K. Maron erklärt zur Amtseinführung des ev. Bischofs Dr. J. Jänicke durch Bischof Dr. Dibelius u.a. „Ich möchte an dieser Stelle versichern, daß die Regierung der DDR streng darauf bedacht ist u. alles tun wird, daß in der Verfassung unserer Republik die verbrieften Rechte auf voller Glaubens- u. Gewissensfreiheit garantiert sind u. die ungestörte Religionsausübung unter dem Schutz unserer Regierung steht…" deutsche Gerechtigkeit – Bildungsdiskriminierung
23.09. DDR; Oberstes Gericht unter Vors. von (**polit. Kriterien nationalsoz. Begabtenförderung erfüllend** und im Rahmen von Elitezirkulation vom ex-NS-Rechtswahrer zum OG-Vizepräs. avancierten) Dr. jur. Walter Ziegler mit beisitz. Oberrichtern Helene Kleine u. Dr. jur. Heinrich Löwenthal verurteilt den von StA Wolfgang Lindner angeklagten Karl Laurenz u. Freundin Elli Barczatis im Namen d. Volkes (beide ohne Verteidiger) wg. Spionage zum Tode (Barczatis gab Laurenz mit Gehlen Org.-Kontakten, Interna aus SED-MinPräs. O. Grotewohl's Sekretariat weiter) (>23.11.55/ 30.3.95) deutsche Gerechtigkeit
23./25.9. BRD; Garmisch-Partenkirchen, Grand Hotel Sonnenbichl, erste Bilderberg-Konferenz in der BRD
26.09. DDR; Volkskammer akklamiert Gesetz zur Ergänzung der Verfassung über den Dienst zum Schutze des Vaterlandes, Gesetz über das Staatswappen und die Staatsflagge der DDR
07.10. DDR; SED-Präsident W. Pieck ehrt Prof. Dr. phil. Ernst Bloch mit dem Nationalpreis (>22.1.57)
09.10. UdSSR; Entlassung ‚begnadigter' 9 626 dt. Kriegsgefangener u. 20 000 Zivilinternierter in BRD/DDR, u.a. 749 „Nichtamnestierte" wie z.B. KZ-Arzt Dr. Heinrich Baumkötter (bald Chemie Grünenthal; alle in die BRD Entlassenen erhalten sofort DM 5 000 Haftentschädigung, z.B. GenLt Friedrich Foertsch/ Generäle Friedrich Gollwitzer, Otto Lasch u. Hermann Niehoff, Oberst Hajo Herrmann -Legion Condor-Pilot u. Luftwaffe-„Rammkommando Elbe"-Mitgründer - er beginnt in der BRD ein Jura-Studium, als Rechtsanwalt verteidigt er u.a. den Historiker David Irving/ General Walther v. Seydlitz-Kurzbach - 1943 BDO-Mitgründer u. NKFD Vizepräs., 1944 vom RKG im Namen des Deutschen Volkes u. 1950 von SMT zum Tode verurteilt, dann zu 25 Jahren Haft begnadigt, 1956 RKG-Urteilsaufhebung ermöglicht Pensionszahlung/ den ex-Abwehroffizier u. „Fremde Heere West"-Chef General Ulrich Liss / Bruno Streckenbach, 1933-38 Gestopochef Hamburg, SS-Gruppenführer, 1939 Einsatzgruppenführer Polen, 1940 als BdS Krakau für gesamtes Generalgouvernement zuständig, Mitte 1940-1943 RSHA-Personalchef, 1943-45 Kommandeur 8.SS-Kavalleriedivision, General 19.SS-Waffen-Grenadierdiv. (lettische 2.), 1945 Verhaftung, 1952 SMT-Urteil zu 25 Jahren Arbeitslager, obwohl nicht amnestiert wird er nicht angeklagt, arbeitet als Angestellter, 1973 Ermittlungsverfahren wg. ca. 1 000 000 Morde, 1974 OLG Hamburg Verfahreneinstellung aus gesundheitl. Gründen/ Prof. Dr. Carl Clauberg, 1933 NSDAP, ab 1942 KZ Auschwitz sadist. mediz. Versuche, 1945 Verhaftung, 1948 zu 25 Jahren Arbeits-

lager verurteilt, stirbt 1957 in BRD-U-Haft/ Major Heinz-Helmut v. Hinckeldey - 1956-73 Bundeswehrkarriere bis Generalmajor / ex-Generalstaatsanwalt Dr. Friedrich Jung - als Oberlandesgerichtspräs. z.Wv. (zur Wiederverwendung) erhält er natürlich entsprechende Versorgungsbezüge/ Hitler-Adjutant SS-Sturmbannführer Otto Günsche wird in die DDR und 05.1956 aus dem Zuchthaus Bautzen entlassen, 1956 Flucht in die BRD/ SS-Sturmbannführer Dr. Helmut Kunz - beteiligt am Goebbels-Kinder-Mord, das diesbezügliche Strafverfahren wird 01.1959 eingestellt/ KZ Sachsenhausen SS-Führer August Höhn, Wilhelm Schubert, Gustav Sorge werden im Namen des Volkes zu lebenslanger u. SS-Führer Kurt Eccarius zu 12½ Jahren Haft verurteilt. Deutsche Gerechtigkeit ist, daß zu ihren Familien in die DDR Entlassene wie u.a. Joachim Gauck senior nichts erhalten; erst als ein ½ Jahrhundert später DDR-Nomenklaturkader mit hohen Altersbezügen versorgt und viele in die DDR entlassene Kriegsgefangene u. Zivilinternierte gestorben sind wird Überlebenden eine ohne Zins- u. Inflationsausgleich bescheidene Einmalzahlung von max. € 1 500 versprochen!) (>13.12.55/ 16.1.56/ 18.2.56/ 1.3.56/ 27.11.56/ Frühj. 1957/ 12.5.65/ 05.1965/ 30.9.66/ 18.12.70/ **1971**/ 18.10.91/ 16.12.92/ 28.4.99),
DDR; SED-Politbüro beschließt Gehälter: (>15.12.98)

Mitgl. und Kandidaten des Politbüro	4500 Mark
Abt. Leiter	2170 Mark
Ordinarius	3200 Mark Grundgehalt
Professor	2800 Mark Grundgehalt
Dozent	1500 Mark Grundgehalt
Arbeiter im Durchschnitt	439 Mark

10. BRD; *c*DU-Bundeskanzler Dr. Adenauer an FDP-MdB H. v. Manteuffel u.a. „Ich weiß schon längst, daß die Soldaten der Waffen-SS anständige Leute waren…als hervorragende Soldaten…gefürchtet“, BRD; der im Dritten Reich >**verfolgte Schüler** Ralph Giordano siedelt im bildungsdiskriminierenden SED-Unrechtsstaat (>9./14.1.56/ 07.1957/ 6.12.59)

14.10. DDR; 25.SED-ZK Tagung beschließt u.a. „jede Verletzung der demokratischen Gesetzlichkeit ist als Mißachtung des Willens der Werktätigen zu ahnden. Das neue Recht ist als wichtigster Hebel zur Durchsetzung...einzusetzen...“(>15.12.98), Walter Ulbricht stellt ESG-Existenzrecht in Frage „daß die sogenannte **E**vangelische **S**tudenten**g**emeinde an den Hochschulen der DDR tätig ist, obwohl diese Organisation nicht erlaubt ist“, Prof. Dr. A. Norden kritisiert FDJ-Arbeit u.a. „Wollen wir die Republikflucht von Jugendlichen zu einem fühlbaren Rückgang bringen, dann muß die große Aussprache mit der Jugend unter dem Motto beginnen: Jeder soll seine Meinung sagen. Heute gewinnt man den Eindruck als ob es auf der einen Seite die FDJ und auf der anderen Seite die Jugend gibt…Der FDJ-Sekretär soll den Jugendlichen nicht so sehr als Politiker gegenüber treten…“ > **verfolgte Schüler**

17.10. DDR; Potsdam-Eiche, die MfS-Schule erhält einen Lehrstuhl für „Juristische Ausbildung“ und wird inoffiziell zur Hochschule (bis 1989 **erfüllen hier ca. 3 000 MfS'ler politisch. Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. absolvieren ein Studium - viele als Diplomjurist in sozialistischer Gesetzlichkeit wie Werner Großmann oder Paul Kienberg, dem nationasozialistische Gerechtigkeit aus rassischen Gründen einen Berufsausbildungsabschluß verweigerte) > **verfolgte Schüler**) (>2./3.4.58/ 29.6.65)

19.10. BRD; Landgericht Ansbach, Richter Dr. Andreas Schmidt (NSDAP 1927) spricht den ex-SS-Sturmbannführer Friedrich Gottschalk, den ex-SS-Gruppenführer Max Simon und den ex-Heeres-Major Ernst Otto im Namen des Volkes wg. der Standgerichts-Todesurteile von Brettheim im April 1945 frei (geladener NS-Wehrstrafrechts-Sachverständige ist der selbst an Standgericht-Todesurteilen beteiligte ex-Kriegsgerichtsrat und Universität Marburg Rektor Prof. Dr. Erich Schwinge) (>20.11.1960)

22.10. BRD; Landsberg, Leibstandarte SS Adolf Hitler-Gen. Josef Dietrich's heimliche Entlassung (>14.5.57)

23.10. DDR; Erklärung d. Bischöfe u. Kommissare der Bistümer im Bereich d. DDR wird in Kirchen verlesen: „Jetzt wird vom Zentralen Ausschuß für Jugendweihe behauptet, daß religiöses Bekenntnis u. Jugendweihe vereinbar seien: ja, die Jugendweihe verletze keine religiösen Gefühle...Katholische Eltern, kath. Lehrer und Lehrerinnen, kath. Männer und Frauen! Wir wiederholen es: Ihr könnt nicht bei der Jugendweihe und ihrer Vorbereitung mitwirken. Ihr könnt nicht zustimmen, daß kath. Kinder zu derselben Zeit bei der Jugendweihe eingeübt werden im Unglauben u. beim Religionsunterricht eingeübt werden im Glauben. Das eine schließt das andere aus. Nehmt das in der Verfassung Euch garantierte Recht auf Glaubens- und Gewissensfreiheit in Anspruch. Es darf Euch wegen Eures Bekenntnisses... kein staatsbürgerliches Recht beschränkt werden...“ > **verfolgte Schüler** (>07.1958/ 13.4.59/ 2./6.7.71/ 18.8.76/ 29.12.2000)

27.10. DDR; NVA-Soldat Adolf Kohlus (18 J.) wird bei Fluchtversuch an dt.-dt. Grenze v. Kameraden getötet

11. DDR; Monat der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft - „Die Deutsch-Sowjetische Freundschaft ist das Unterpfand für die Lösung der Lebensfrage der Deutschen Nation“,
DDR; SED-ZK Abt. Agitation „Notizbuch des Agitators“ „Wer die Deutsche Demokratische Republik verläßt, stellt sich auf die Seite der Kriegstreiber.“

04.11. DDR; Bezirksgericht Cottbus unter der Vorsitzenden Richterin Lucie v. Ehrenwall verurteilt im Namen des Volkes den von Staatsanwalt Schleif wg. Verbrechen gegen Art. 6 der Verfassung angeklagten Architekten Heinz Friedemann zum Tode (>2.12.55)

07.11. DDR; Bezirksgericht Cottbus unter dem Vorsitzenden Richter Jähnichen verurteilt im Namen des Volkes den von Staatsanwalt Schleif wg. Kriegs- und Boykotthetze angeklagten MfS-Kommissar

Johannes Schmidt zum Tode (S. war seit 1949 FDJ-, FDGB-, Deutsch-Sowjet. Freundschaft-Mitglied, Kandidat der SED und seit 1951 SED-Vollmitglied, bis 1952 an der Jugendhochschule Wilhelm Pieck und im Anschluß als MfS-Kommissar eingestellt, er floh am 25.2.1953 nach West-Berlin und kehrte 1955 freiwillig in die DDR zurück, das Oberste Gericht lehnt seine Berufung am 9.12.55 ab, sein Gnadengesuch wird ebenfalls abgelehnt) (>22.12.55),
DDR; am Tag der „Großen Siegreichen Oktoberrevolution" wird das Arbeiterparadies beflaggt denn „Voller Dankbarkeit und Liebe gedenkt das deutsche Volk der unermüdlichen Bemühungen der Sowjetunion zur Schaffung eines einheitlichen, friedliebenden, demokratischen Deutschlands" teilt die DDR-Regierung der UdSSR-Regierung mit während ex-SED-Volksbildungsmin. Paul Wandel bei einer diesbezüglichen Feier in der Diktatur der Kaderpartei u.a. hervorhebt die bolschewistische Revolution habe völlig neue Beziehungen zwischen den Völkern ermöglicht!

09.11. DDR; Steinbach a.d. Haide, Max Grübner wird an innerdeutsch. Grenze von dt. Soldaten erschossen

12.11. BRD; Bonn, Verteidigungsmin. Theodor Blank überreicht den Generalleutnants Dr. Hans Speidel und Adolf Heusinger (sie dienten in 4 Armeen: des Kaisers, der Weimarer Republik, des Dritten Reichs u. der BRD u. legten 4x Soldaten-Eide ab) und 129 Oberstleutnants (z.B. Ulrich de Maizière), Majoren, Hauptleuten, Oberleutnants u. Feldwebeln Ernennungsurkunden (>1.1.56/ 8.4.57/ 22.7.61/ 4.10.90)

13.11. BRD; Andernach; *c*DU-Bundeskanzler Dr. Adenauer begrüßt erste 1 000 Soldaten

22.11. West-Berlin, Untersuchungsausschuß freiheitlicher Juristen UfJ informiert die Polizei „daß ein Günter Guillaume…beschäftigt als Fotograf beim Ostberliner Verlag Volk und Wissen, der Agententätigkeit in Berlin (West) und der BRD verdächtigt wird." (ex-Hitler-Jugend- u. NSDAP-Mitgl., seit 1952 SED-Mitgl. Guillaume bereist seitdem West-Berlin u. die BRD) (>05.1956/ 18.10.68/ 6.5.74/ 15.12.75)

23.11. DDR; „Elbflorenz" Dresden, Elli Barczatis und Karl Laurenz werden enthauptet

25.11. DDR; Jena, LDPD-Mitgl., AdV u. DDR-Nationalpreisträger Prof. Dr. rer. pol. Johannes Herdegen flieht in die BRD (er wird nicht als Flüchtling anerkannt - nachdem LDPD-Parteigenosse Volkskammerpräs. Dr. Johannes Dieckmann ihm Vergebung der Republilflucht und erneute LDPD-Mitgliedschaft zusagt kehrt Prof. Dr. Herdegen am 19.4.56 „reumütig" in die DDR und die ZV der LDPD zurück und wird 1957 Dozent an der Hochschule für Ökonomie ‚Karl Leuschner' in Berlin Karlshorst)

28.11. DDR; Berlin, Feier zu Ehren Friedrich Engels 135.Geburtstag u.a. mit SED-Min.-Präs. Otto Grotewohl, die Direktorin des Instituts für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED und SED-ZK-Kandidatin Helene Berg erklärt u.a. „Marx und Engels, Lenin und Stalin lehren Euch, wie man ein festes Bündnis zwischen der Arbeiterklasse und den werktätigen Bauern…schafft. Sie lehren Euch, wie ihr den Kampf gegen den deutschen Militarismus, gegen die Kriegstreiber erfolgreich führen könnt."

01.12. BRD; Bonn, Verteidigungsmin. Theodor Blank verpflichtet die ersten freiwilligen Bundeswehrsoldaten aus der „Nie wieder Krieg – nie wieder ein Gewehr in der Hand"-Generation (>24.3.99)

02.12. DDR; Oberstes Gericht, der vorsitz. Oberrichter Max Möbius mit beisitz. Richtern Hans Reinwarth und Horst Schilde weist Heinz Friedemann's Revision ab (>22.12.55/ 17.6.94/ 16.11.95)

2./3.12. DDR; Leipzig, II.SED-Hochschulkonferenz, zu Fragen der politischen Erziehung und Hebung des ideologischen Niveaus der Studierenden referiert Prof. Kurt Hager >**verfolgte Schüler** (>28.2./2.3.58)

3./4.12. DDR; Berlin, 1.**K**ammer **d**er **T**echnik-Kongreß unter Präs. Prof. Dr. Hans-Heinrich Franck (SED), sie sieht die Grundlage für ihre Arbeit in dem von der SED gewiesenen Weg zum Sieg des Sozialismus u. proklamiert die freiwillige technische Gemeinschaftsarbeit in der KdT als Ausdruck des festen Bündnisses zwischen der Arbeiterklasse, der führenden Kraft in der DDR, und der Intelligenz. Die SED-Minister Fritz Selbmann u. Fritz Macher verleihen 37 Angehörigen der technischen Intelligenz die mit bis zu M 8 000 dotierte Auszeichnung „Verdienter Techniker des Volkes" (>12.7.62)

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**

12. DDR; den im Luxemburger Abkommen (>18.3.53) zugewiesenen Teil der NS-Opferentschädigung durch die DDR seither ignorierend, übergibt die DDR dem israelischen Botschafter in Moskau ein *Aide-mémoire*: „Die Regierung der DDR hat bisher alles in ihren Kräften Stehende getan, um den deutschen Faschismus mit seinen Wurzeln zu vernichten und Bedingungen zu schaffen, die ausschliessen, daß von Deutschland nochmals eine Bedrohung der Sicherheit und Existenz anderer Völker - auch des jüdischen Volkes - ausgeht. Den auf dem Territorium der DDR wohnhaften Opfern des Faschismus wurde in großzügiger Weise Unterstützung und Hilfe gewährt..." (>6.10.73/ 4.9.74)

12.12. DDR; SED-Volksbildungsmin. Fritz Lange's Richtlinie Nr. 172/55 für die Aufnahme der Schüler in die Mittel- und Oberschulen u.a. „Die Arbeiterklasse und die Klasse der werktätigen Bauern sind die unerschütterlichen Träger unserer Arbeiter- u. Bauernmacht . Deshalb sind bei der Auswahl der künftigen Schüler der Mittel- u. Oberschulen…Kinder der Arbeiter u. werktätigen Bauern zu bevorzugen. Weiterhin sind besonders die Kinder solcher Werktätigen zu berücksichtigen, die Funktionen der Arbeiter- u. Bauernmacht bekleiden u. solcher Bürger die beim Aufbau und der Festigung unserer Republik eine positive Rolle spielen…Um die Auswahl zu erleichtern werden folgende Richtlinien gegeben:
A. **I. Arbeiterklasse** Als Angehörige der Arbeiterklasse gelten: 1. Personen, die seit mind. 5 Jahren als Arbeiter…tätig sind. 2. Personen, die Arbeiter waren u. jetzt Funktionen der Partei der Arbeiterklasse u. der demokratischen Massenorganisationen, der bewaffneten Kräfte, der staatlichen Verwaltung oder der volkseigenen u. genossenschaftlichen Wirtschaft bekleiden.
II. Werktätige Bauern Als werktätige Bauern gelten: 1. Personen, die Mitglieder einer LPG sind.

2. Einzelbauern, die ihre Arbeit mit den zur Familie gehörenden Arbeitskräften verrichten…u. deren Wirtschaftsgröße 20 ha mittlerer Bodenklasse nicht übersteigt…
III. Werktätige - im Sinne der Richtlinie -, deren Kinder bei Aufnahme in die Mittel- und Oberschulen besonders zu berücksichtigen sind 1. Inhaber eines Einzelvertrages. 2. Personen, die gem. der „Verordnung über die Altersversorgung der Intelligenz an wissenschaftlichen, künstlerischen, pädagogischen u. medizinischen Einrichtungen d. DDR v. 12. Juli 1951 zum Kreis der Versorgungsberechtigten gehören. 3. Personen, die gem. §1 der Zweiten Durchführungsbestimmung v. 24.Mai 1951 zur Verordnung über die zusätzliche Altersversorgung der technisch. Intelligenz in den volkseigenen u. in…gleichgestellten Betrieben beschäftigt sind. 4. Angehörige der bewaffneten Kräfte. 5. Angehörige der freischaffenden Intelligenz, die ein positives Verhältnis zu DDR aufweisen. 6. Personen, die nach dem Jahre 1945 im Gebiet der DDR als Angestellte in den demokratischen Parteien und Massenorganisationen, in der staatl. Verwaltung, in der volkeigenen u. genossenschaftl. Wirtschaft, in kulturellen, wissenschaftlichen, medizinischen u. ähnlichen Einrichtungen tätig sind. 7. Mitglieder der PGH. 8. Bei der Aufnahme in die Mittel- u. Oberschulen sind auch Kinder solcher Erziehungsberechtigten besonders zu berücksichtigen, die sich Verdienste erworben u. Auszeichnungen erhalten haben.
B. **I. Auswahl in der Grundschule** 1. Die Abt. Volksschule d. Rates d. Kreises gibt den Grundschulen die Zahl d. zu werbenden Mittel- u. Oberschüler bekannt…allgemeine Bedingungen für…bevorzugte Aufnahme werden guter Leistungsdurchschnitt, aktive Pionierarbeit u. einwandfreies Verhalten gefordert. 2…3. Der Leiter der Schule empfielt unter Berücksichtigung der Beurteilung des Pädagogischen Rates - wobei auch die Stellungnahme des Pionierleiters zu berücksichtigen ist - die Aufnahme oder Ablehnung des Schülers…4…
II. Aufnahme der Schüler 1. Die Aufnahme d. Schüler erfolgt durch die Kreiskommission. Ihr gehören an: a) der Leiter der Abt. Volksbildung des Rates des Kreises als Vorsitzender…b) zwei Direktoren der Mittel- u. Oberschulen des Kreises c) ein Vertreter der Abt. Arbeit u. Berufsausbildung des Rates des Kreises. d) ein Mitglied des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Unterricht u. Erziehung. e) ein Mitglied des Sekretariats der Kreisleitung der FDJ. f) ein Mitglied des Kreisvorstandes d. DFD…2…3. Über die Aufnahme eines Schülers wird mit Stimmenmehrheit entschieden. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden…4…5…6…7…
III. Einspruch gegen die Entscheidung d. Kreiskommission 1. Einsprüche gegen die Entscheidung d. Kreiskommission müssen v. den Erziehungsberechtigten bis 25.März an die Abt. Volksbildung des Rates d. Kreises gestellt werden…2. Die Abt. Volksbildung d. Rates d. Kreises bildet eine Bezirkskommission. Diese setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: a) dem Oberreferenten d. Abt. Schulorganisation d. Rates d. Kreises als Vorsitz…b) einem verdienten Lehrer des Volkes…c) einem Mitgl. d. Bezirksvorstandes d. Gewerkschaft Unterricht u. Erziehung. d) einem Mitgl. d. Sekretariats d. Kreisleitung der FDJ. f) zwei Vertreter v. Patenbetrieben…3…4…Gleichzeitig werden außer Kraft gesetzt: „Anweisung über die Aufnahme von Schülern in die Ober- u. Zehnklassenschulen v. 22. Dez.1951“ „Richtlinien über die Förderung u. Auswahl von Grundschülern für die Aufnahme in die Ober- u. Zehnklassenschulen“ v. 9. Feb.1953“ Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>16.2.56/ 2.3.56/ 24./30.3.56/ 29.8./2.9.56/ 4./6.10.56/ 25.2.65/ 10.6.66/ 5.12.81/ 1./2.10.90/ 20.9.95),
West-Berlin, Landgericht im Verfahren gegen Maurice Bavaud, der am 9.11.1939 mit Kleinwaffe Hitler zu erschießen plante fordern Angehörige Entschädigung (der Volksgerichtshof hatte ihn am 18.12.1939 zum Tode verurteilt) das Gericht befindet u.a.: „Bavaud hat sich des versuchten Mordes schuldig gemacht. (Verf.: auf Grund der Entfernung zu Hitler zog Bavaud nicht einmal die Waffe aus der Tasche). Er hat vorsätzlich und mit Überlegung versucht, einen Menschen zu töten. Das Leben Hitlers ist in gleicher Weise als geschütztes Rechtsgut anzuerkennen wie das Leben jedes anderen Menschen“...Maßnahmen zur Wiederherstellung des Rechtsstaats stünden allenfalls verantwortungsbewußten, ideentragenden Menschen(**!**) zu. Das Landgericht West-Berlin verurteilt den bereits mit Fallbeil hingerichteten Bavaud im Namen des Volkes posthum zu 5 Jahren Zuchthaus u. Ehrverlust (die Attentäter vom 20.7.44 wurden posthum weder mit Zuchthaus noch mit Ehrverlust bestraft, 1956 ist Bavaud-Revisionsverhandlung, die Angehörigen erhalten nun SF 40 000) (>30.1.97),
DDR; Berlin, mit Hilfe des dän. Journalisten Henrik Bonde-Henrikson gelingt ex-Verfassungsschutzchef Dr. jur. Otto John die Flucht bzw. Rückkehr nach Westberlin (am 22.12.1956 verurteilt der BGH Dr. J. im Namen des Volkes wg. landesverräterischer Fälschung in Tateinheit mit landesverräterischer Konspiration im besonders schweren Fall zu 4 Jahren Zuchthaus, Revision ist unmöglich, am 25.7.58 wird Dr. J. von FDP-Bundespräs. Dr. Theodor Heuss (Zitat: „Zufall wird mit CV geschrieben“) vorzeitig begnadigt, 5 Anträge auf Verfahrenswiederaufnahme werden abgelehnt aber FDP-Bundespräs. Heuss sichert ihm Unterhalt „auf dem Gnadenwege“ zu, nie gerichtlich rehabilitiert erkennt *c*DU-Bundespräs. v. Weizsäcker einen Pensionsanspruch von Dr. J. an, er erhält ab 1986 eine monatl. „Gnadenpension“ von DM 4 200) deutsche Gerechtigkeit

13.12. BRD; Lager Friedland, SS-Obersturmbannführer Prof. Dr. Ernst Günther Schenck, aus der UdSSR entlassener Kriegsgefangener verliest den ‚Schwur von Friedland‘: „Vor dem deutschen Volk und bei den Toten der deutschen u. der sowjetischen Wehrmacht schwören wir, daß wir nicht gemordet, nicht geschändet und nicht geplündert haben. Wenn wir Leid und Not über andere Menschen gebracht haben, so geschah das nach den Gesetzen(!) des Krieges.“ (1943 war Prof. Dr. S. im KZ Mauthausen

an Hungerversuchen an Invaliden beteiligt, er bezeichnete die „Gemüse- und Kartoffelversorgung der KZ (als) zum größten Teil ausgezeichnet“, zu Kriegsende im Reichskanzlei-Bunker, nach Rückkehr ist er in der Pharma-Industrie u.a. bei Contergan-Hersteller Chemie Grünenthal GmbH tätig (>18.12.70); zu den „Spätheimkehrern“ gehören u.a. Obltn. Harald v. Bohlen und Halbach (Wehrwirtschaftsführer Gustav Krupp v. B. u. H. Sohn und zuletzt Adjutant bei der Großdeutschen Militärmission Bukarest) u. Hitlers Kammerdiener SS-Sturmbannführer der Leibstandarte Heinz Linge, der für den Tod von ca. 11 000 Juden mitverantwortliche dt. ex-Gesandte in Bulgarien Adolf Beckerle sowie eine große Zahl „Nichtamnestierter“ (>1.3.56) wie SS-Oberführer u. BdS in Riga/Ostland Friedrich Panzinger, 1952 von einem SMT zu 2x lebenslanger Haft verurteilt wird im Bundesnachrichtendienst als Regierungsrat beschäftigt; SS-Oberscharführer Wilhelm „Pistolen-Schubert“ u. SS-Hauptscharführer „Eiserner Gustav“ Sorge, die ihrem Sadismus im KZ Sachsenhausen freien Lauf gelassen hatten und Häftlinge eigenhändig ermordeten wurden am 1.11.47 von einem SMT zu lebenslanger Haft verurteilt und gehören zu den wenigen die in der BRD - am 6.2.59 vom Landgericht Bonn - im Namen des Volkes wg. Einzel- u. gemeinschaftlichen Mordes und Totschlages in hunderten Fällen nochmals verurteilt werden; am 14.1.56 trifft ein Eisenbahnzug 452 „Nichtamnestierter“ in der BRD ein, letzte deutsche Kriegsgefange/ Häftlinge aus der UdSSR treffen am >16.1.56 ein, 14 Tage zuvor rückten die ersten 1 000 freiwilligen Rekruten in die Bundeswehrkasernen ein) (>2.1.56/ 16.1.56/ 09.1956/ 1.1.91),
DDR; Stadtgericht Groß-Berlin mit den Richtern Marienfeld, Eckert und Knauf verurteilt im Namen des Volkes die berufslose H.J. wg. Verbrechen nach Kontr.Dir.38 (Staatsverleumdung) zu einem Jahr Haft, ihr Sohn Rüdiger bestand die Abschlußprüfung der Grundschule mit „gut“ und wurde zur Oberschule zugelassen. Am 9.8.1955 fuhr die Angeklagte mit ihrem Sohn nach Berlin um ihn in Westberlin in einem Internat unterzubringen…sie begab sich am 10.8.1955 zur Abt. II des Senators für Volksbildung beim Senat Westberlin, stellte Ihren Sohn vor und erklärte daß sie den Wunsch habe, daß ihr Sohn die Oberschule in Westberlin besucht, da er auf Grund seiner christlichen Einstellung in der DDR keine Entwicklungsmöglichkeiten habe...„Sie hat dadurch die Staatseinrichtung der DDR, in diesem Falle die Institution für Volksbildung in der DDR, verleumdet.“ (>29.12.2000) > **verfolgte Schüler**,
UdSSR; Moskau, Präsidium des Obersten Sowjets, Erlass „Über die Aufhebung der Einschränkungen in der Rechtstellung der Deutschen“

14.12. DDR; Berlin, SED-ZK-Sekretariat beschießt Maßnahmen zur Änderung der politischen Situation und Verbesserung der Erziehungsarbeit an den theologischen Fakultäten unserer Universitäten

15.12. Großbritannien; London, auf *c*DU-Bundeskanzler Dr. Adenauer’s Wunsch informiert BRD-Botschafter Hans v. Herwarth Staatssekr. Sir Ivone Kirkpatrick vertraulich, daß Dr. A. die Möglichkeit deutscher Wiedervereinigung auf Basis freier Wahlen einschl. voller Handlungsfreiheit der deutschen Regierung ablehnt. „Der entscheidende Grund dafür sei schlicht, daß Adenauer kein Vertrauen zum deutschen Volk habe…Er habe für sich…den Schluß gezogen, daß die Integration Westdeutschlands in den Westen wichtiger sei als die Wiedervereinigung…“ - den Preis zahlen auch **verfolgte DDR-Schüler!**

17.12. DDR; Berlin, SED-Volksbildungmin. Fritz Lange verleiht 32 „Verdienter Lehrer des Volkes“-Orden > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung, verletzte Menschen- und Verfassungsrechte,

17./18.12. DDR; Leipzig, Konferenz von Richtern und Staatsanwälten zur Auswertung der Beschlüsse der 25.SED-ZK-Tagung für die Arbeit der Justizorgane mit Referaten von SED-Justizmin. Dr. H. Benjamin u. SED-ZK-Abt.Leiter Klaus Sorgenicht; verabschiedet wird u.a. eine Entschließung über Verbrechen gegen den Staat „…2. Eine wirksame Bekämpfung der Staatsverbrechen fordert von jedem Justizfunktionär eine genaue Kenntnis der jeweiligen Situation des Klassenkampfes in der DDR...3. Ob ein Verbrechen gegen unseren Staat vorliegt oder die Gesellschaftsgefährlichkeit einer Handlung nachzuweisen ist, kann nur festgestellt werden, wenn alle Beziehungen...des Täters umfassend und sorgfältig ermittelt werden. 4. Die richtige Behandlung u. Beurteilung aller Fälle von Hetze gegen unseren Staat ist von großer Bedeutung für die Festigung des Vertrauens der Bevölkerung zu unserem Staat...“

20.12. Italien; *c*DU-Bundesarbeitsmin. Anton Storch unterzeichnet 1. deutsch-italienische Vereinbarung über die Abwerbung und Vermittlung von italien. Arbeitskräften („Gastarbeiter“ - *„Camerati del lavoro*“) (>31.12.57/ **1960**/ 31.10.61/ **1964**/ **1965**/ 23.11.73/ 3.11.88)

21.12. DDR; Ev. Konsistorium Berlin-Brandenburg an staatl. HA „Verbindung zu den Kirchen“ (Pfarrerskind Christa Lewek ist *c*DU-Hauptref.) geleitet vom stellv. *c*DU-Min.-Präs. O. Nuschke u.a. „Wir verweisen z.B. auf die Richtlinien für die Aufnahme der Schüler in die Mittel- u. Oberschulen vom 12.Dez 1955. Danach wird die Aufnahme in die Oberschule jetzt…nicht nur von guten Leistungen abhängig gemacht sondern vor allem auch von einer aktiven Tätigkeit bei der Organisation der Jungen Pioniere…wenn die Zulassung zur Oberschule so stark von der Zugehörigkeit zu dieser Organisation abhängig gemacht wird, widerspricht das dem Grundsatz unserer Verfassung.“ deutsche Gerechtigkeit, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>9.3.57/ 2./6.7.71/ 25./31.10.73/ **1980**/ 11.7.92)

22.12. DDR; „Elbflorenz“ Dresden, Johannes Schmidt u. Heinz Friedemann (das Gnadengesuch von Frau Friedemann an SED-Präs. Wilhelm Pieck wurde ignoriert) werden enthauptet

23.12. BRD; Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 106, 10e7),
DDR; der vom ex-NSDAP-Mitgl. zum *c*DUD-Bezirksverband-Vors. gewendete Wolfgang Heyl erklärt vor Blockausschusssitzung demokratischer Parteien und Massenorganisationen u.a. „Es gibt bei uns in der jetzigen Entwicklung keine Gefahr für unsere gläubigen Menschen, sondern alle müssen gerade

erkennen, daß unser Staat u. auch die marxistisch-leninistische Partei…sogar alle Garantien geben, damit die christlichen Menschen ihren Glauben leben können und in völliger Freiheit ihre religiösen Handlungen durchführen können und dürfen." > **verfolgte Schüler** (>26.6.65/ 1.12.67/ 10.11.89)

28.12. UdSSR; Moskau, SED-Botschafter Christoph Seitz überreicht Israel's Botschafter Schmuel Eliaschiv DDR-Wiedergutmachungs-Stellungnahme „Die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik hat bisher alles in ihren Kräften Stehende getan, um den deutschen Faschismus mit seinen Wurzeln zu vernichten und Bedingungen zu schaffen, die ausschließen, daß von Deutschland nochmals eine Bedrohung der Sicherheit und Existenz anderer Völker - auch des jüd. Volkes - ausgeht. Auf dem Territorium der **DDR** wohnhaften Opfern des Faschismus wurde in großzügiger Weise Unterstützung und Hilfe gewährt. Die Regierung der DDR hat die von den vier Alliierten festgelegten Reparationsleistungen zur Wiedergutmachung des von dem deutschen Faschismus angerichteten Schadens erfüllt." (>01.1961/ 4.9.74/ 12.4.90/ 17.12.99) deutsche Gerechtigkeit

31.12. BRD; 15 788 Aussiedler zumeist aus Jugoslawien und anderen Staaten treffen ein, die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 40 983 000 000; es gibt 23 Studierende auf 10 000 Einwohner,
DDR; Mitgl.: FDJ ca. 1 556 000, SED ca. 1 410 000, CDU ca. 105 000, LDPD ca. 100 000, NDPD ca. 120 000, Frauenbund ca. 1 260 000, Kulturbund ca. 168 000, ca. 53 000 Jugendweihe-Teilnehmer, es gibt 42 Studierende auf 10 000 Einwohner >**verfolgte Schüler**; ca. 253 000 Menschen (132 562 unter 25 J.) flüchten; nach Waldheim-Haft wird NSDAP-Ministerialrat u. Rassendezernent für die besetzten Ostgebiete Dr. jur. Ehrhard Wetzel in die BRD entlassen, der bildungsprivilegierte Akademiker wird als Heimkehrer anerkannt, erhält ab 05.1956 MinRats-Bezüge und wird 1958 in den Ruhestand versetzt

1956

BRD; jährl. Stationierungskosten an USA ca. DM 650 Mio., an GB DM 400 Mio., an F DM 278 Mio.,
BRD; Braunschweig, GStA Dr. jur. Fritz Bauer läßt mit „Die Würde des Menschen ist unantastbar" die Fassade seines Dienstgebäudes verzieren (>7.1.56/ 20.12.63/ 22.4.65),
DDR; jährl. Stationierungskosten an UdSSR M 1,6 Mrd. (07.1956 auf M 0,8 Mrd. reduziert) (<9.10.90),
Großbritannien; der 1938 per „Kindertransport" nach GB emigrierte **verfolgte Schüler** Franz Loeser (Nachkriegsstudium in USA: *University of Minnesota* u. GB: *Manchester University*) kommt mit Gattin Diana (im DDR-Fernsehen später als „*English for you*"-Moderatorin bekannt) u. dem 3jährigen Sohn Tony in die Diktatur des Proletariats (1957 SED, HU-Berlin, 1962 Promotion, 1966 Autor „Deontik", 1974 Habilitation, VVO, Professur HU-Berlin, 1983 Republikflucht) (>9.6.67/ 09.1983)

02.01. BRD; Andernach/Wilhelmshaven, Einberufung erster 1 000 Bundeswehr-Freiwilliger (>16.1.56),
BRD; Stuttgart, Dr. Hanns Martin Schleyer ist Daimler-Benz Personalchef (1962 Vorstand) (>5.9.77)

07.01. BRD/UdSSR; Botschafter sind ex-Legationsrat und IG-Farbenvertreter in China Dr. jur. Wilhelm Haas sowie Valerian Sorin,
BRD; Bundesgerichtshof, Az IV ZR 211/55, im Namen des Volkes weisen die Richter Walther Ascher, Dr. Wilhelm Kregel, Guido Schmidt, Dr. Fritz v. Werner u. Kurt Wüstenberg die Entschädigungsklage eines wg. Himmler's Erlaß vom 27.4.40 „zwangsumgesiedelten Zigeunermischlings" ab, u.a. „a. Die im April '40 durchgeführte Umsiedlung v. Zigeunern aus der Grenzzone u. angrenzenden Gebieten nach dem Generalgouvernement ist keine nationalsozialistische Gewaltmaßnahme aus Gründen der Rasse im Sinne des §1 BEG. b. Ist eine von der Umsiedlung betroffene Person nach dem Auschwitz-Erlaß Himmlers in der Zeit nach dem 1.3.1943 weiter in Haft gehalten worden, so kann diese Festhaltung… rassische Verfolgung sein...Trotz Hervortretens rassenideologischer Gesichtspunkte nicht die Rasse... sondern die asozialen Eigenschaften der Zigeuner (Grund) waren...Zigeuner neigen zur Kriminalität… es fehlen ihnen vielfach die sittlichen Antriebe…weil ihnen wie primitiven Urmenschen ein ungehemmter Okkupationstrieb eigen ist…" deutsche Gerechtigkeit >**verfolgte Schüler** (>24.10.57/ 17.3.82)

9./14.1. DDR; Berlin, IV.Deutscher Schriftstellerkongreß, Teilnehmer ist u.a. der 1955 in den Unrechtsstaat umgesiedelte Ralph Giordano, SED-Kulturmin. Johannes R. Becher u.a. „Die Große Sozialistische Oktoberrevolution war die eigentliche Geburtsstunde unserer Literatur…mit ihr begann eine neue moralische und kulturelle Zeitrechnung", der Kongreß fordert die Durchsetzung des sozialistischen Realismus - „Jeder Roman…Schauspiel…Gedicht u. jedes andere literarische Werk, in dem ein beliebiges Thema künstlerisch so gestaltet wird, daß es zu einer Waffe gegen die westdt. Restauration des Militarismus u. für die friedl. Wiedervereinigung…wird, hat Anspruch auf…besondere Förderung"; Anna Seghers, Hans Marchwitza u. ex-Reserve-Polizeibat.-Wachtmeister Erich Strittmatter (alle SED) werden zu Verbandsvorsitz. gewählt (>14.3.59/ 25.7.91)

11.01. BRD; der aus USA zurückgekehrte ex-Danziger Senatspräs. Dr. H. Rauschning informiert Bundespräs. Prof. Heuss über politische Gründe die ihn nach 2jährigem Aufenthalt zwangen die BRD erneut zu verlassen (4 Tge. später schreibt er Dr. V. Agartz „Ich selbst ziehe… die unvermeidliche Folgerung, daß für mich hier in diesem neuen Deutschland ebensowenig Platz ist wie in dem Deutschland Hitlers. Allein die Zusammenarbeit mit Ihnen ermöglichte es mir noch ein Jahr hier in Deutschland zu sein… Ich selbst fahre…nach den USA zurück. Man kann sagen, ich emigriere ein zweites Mal. Das Bonner Regime hat es mir unmöglich gemacht…die bescheidenste Existenz hier aufzubauen…" (>26.3.57)

15.01. DDR; Berlin, Einheiten der Kampftruppen der Arbeiterklasse „die zuverlässig die sozialistischen Errungenschaften unseres Volkes schützen" defilieren am Rosa Luxemburg-Karl Liebknecht-Gedenktag

16.01. BRD; Lager Friedland, Ankunft letzter dt. kriegsgefangener Spätheimkehrer aus der UdSSR,

DDR; Vorlage für SED-Politbüro definiert Strafmaß für Fluchthelfer Held, Rudert, Halm u. Sachse vor Prozessbeginn (als Punkt 20 im Protokoll der SED-Politbürositzung vom 17.1.56 geführt) (>27.1.56)

18.01. DDR; Volkskammer akklamiert Gesetz über die Schaffung der Nationalen Volksarmee (Grotewohl beruft SED-AdV, -Politbüro-Mitgl. General Willi Stoph als Minister f. nationale Verteidigung, NVA-Schwur: „Ich schwöre: Meinem Vaterland, der Deutsch. Demokrat. Republik, allzeit treu zu dienen, sie auf Befehl der Arbeiter-und-Bauern-Regierung unter Einsatz meines Lebens gegen jeden Feind zu schützen, den militärischen Vorgesetzten unbedingten Gehorsam zu leisten, immer und überall die Ehre unserer Republik und ihrer Nationalen Volksarmee zu wahren“ (Offiziere für wehrgeistige Führung und NS-Führungsoffiziere sicherten die ideologische Indoktrination der Wehrmacht, in der KVP sind es „Politkulturoffiziere“, in der NVA „Politoffiziere“! Angehörige der NVA u. anderer „Sicherheitskräfte“ gehören wie Parteienapparat-Mitarbeiter zur „Arbeiterklasse“ u. können a la fortschrittliche „Intelligenz“ Söhne/ Töchter auf Oberschulen u. Universitäten schicken und sich gewissermaßen selbst reproduzieren) deutsche Gerechtigkeit, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>27./28.1.56/ 30.4.56/ 24.1.62), Österreich verabschiedet öS 550 000 000 (ca. DM 80 Mio.) Hilfsfondsgesetz um „Personen, die… zwischen…5.März 1933 u…8.Mai 1945 aus politischen Gründen…verfolgt worden sind, ihren Wohnsitz und…Aufenthalt im Auslande haben u. keine im Opferfürsorgegesetz vorgesehenen Leistungen erhalten haben, Hilfe zu leisten.“ (öS 5 Mio. werden zudem u.a. für zerstörte Synagogen gezahlt)

20.01. DDR; „Neues Deutschland“ erhebt Spionagevorwurf gegen Bahnhofsmissionen (>2.3.56),
DDR; „Ausschuß für Deutsche Einheit“ präsentiert „Nazi-Richter im Bonner Dienst“-Dokumentation

24.01. DDR; SED-Politbüro beschliesst: „Der Jugend unser Herz und unsere Hilfe“ über die Verantwortung und die Aufgaben der Partei bei der sozialistischen Erziehung und Förderung der gesamten Jugend der Deutschen Demokratischen Republik > Schulzwang, Bildungsdiskriminierung, **verfolgte Schüler**

27.01. DDR; Oberstes Gericht unter Vors. von (**polit. Kriterien nationalsoz. Begabtenförderung erfüllend** und im Rahmen von Elitezirkulation vom ex-NS-Rechtswahrer zum OG-Vizepräs. avancierten) Dr. jur. Walter Ziegler (SED) verurteilt vier vom (mittels Elitezirkulation vom ex-NS-Rechtswahrer zum GStA avancierten) Dr. jur. Ernst Melsheimer (1928-32 SPD, 1945 KPD/SED) angeklagte angebl. Fluchthelfer als „Agenten des amerik. Geheimdienstes“ die „Sabotage am…Aufbau der DDR betrieben…, indem sie…den Abzug von Angehörigen der Intelligenz u. Facharbeitern nach Westdeutschland… organisierten“. Im Namem des Volkes werden Max Held u. Werner Rudert zum Tode, Eva Halm zu lebenslanger u. Joachim Sachse zu 8 J. Haft verurteilt (NDPD-OG-Präs. Dr. Kurt Schumann u. SED-Justizmin. Dr. Hilde Benjamin begleiten die Verhandlungen (das SED-Politbüro beschloß am 16.1. das Strafmaß, der Bundestag protestiert gegen die vom Bundesmin. für Gesamtdt. Fragen „Terrorurteile“ genannten Todesurteile, am 10.2.56 reduziert Präs. Pieck die Todesurteile in lebenslange Zuchthausstrafen, mittels „Freikauf“/Menschenhandel kommen M. Held u. W. Rudert 1964 in die BRD, 1992 rehabilitiert das LG Berlin die Verurteilten) deutsche Gerechtigkeit (>28./29.3.61/ 04.1965/ 17.6.94),
Vatikan; Papst Pius XII empfängt ev. Bischof Dr. Dibelius (sind bildungsprivilegierten christl. Würdenträgern die Menschenrechte christl. **verfolgter Schüler** ein Thema ?) christliche Solidarität (>3.10.90)

27./28.1. CSSR; Prag, 1.Politisch Beratende Ausschußtagung des Warschauer Paktes akzeptiert Antrag der DDR-Delegation mit W. Ulbricht, W. Stoph u. Peter Florin zur NVA-Truppen-Aufnahme (der SED-Mitgl. u. -Kandidatenanteil bei Offizieren liegt 1956 bei ca. 79% und 1970 bei ca. 98%**!**) (>1.9.56/ 1.5.57)

04.02. West-Berlin; Stasi-Kommando betäubt u. entführt den 08.1953 beim Arbeiteraufstand geflüchteten ex-KPD-/SED-Genossen, kirchenfeindlichen ex-FDJ-Landesleiter, ex-Volkspolizei-Gen.-Inspekteur u. zu SPD u. Ostbüro der SPD gewechselten Robert Bialek in die Hauptstadt der Diktatur der Kaderpartei (B. „stirbt“ unter ungeklärten Umständen 1956 in Erich Mielke’s MfS-Haft) (>22.2.56/ 15.8.61),
BRD, Dr. Josef Kardinal Wendel u. Prälat Dr. Hermann Kunst werden erste Militärbischöfe (Dr. K. und EKD-Synodaler und Verfassungsrechtler Dr. Roman Herzog informieren 1983 als Herausgeber von „Evangelisches Staatsrechtslexikon“ unter dem Stichwort „Todesstrafe“ ihre Leserschaft: „Ein Verbot, die Todesstrafe durch Verfassungsänderung wieder einzuführen, besteht nicht…Der Versuch, die Unantastbarkeit des Art. 102 GG damit zu begründen, daß jede Todesstrafe notwendig ein Verstoß gegen die Menschenwürde sei, schlägt fehl…“) (>7.7.56/ 17.5.58/ 1.12.2000)

06.02. DDR; Prenzlau, Bezirksgericht Neubrandenburg verurteilt im Namen des Volkes auf Weisung des SED-Politbüros vom 24.1.1956 den KVP-Angestellten Werner Flach wegen Spionage zum Tode, das Urteil wird am 11.2.1956 mit Fallbeil in Dresden vollstreckt (Nordkurier; 27.4.2002)

07.02. DDR; Volkskammer akklamiert Gesetz über Devisenverkehr und Devisenkontrolle, §13 verpflichtet die Bürger ihre Devisen der Notenbank zum Ankauf anzubieten (Staatl. Valutamonopol)

09.02. DDR; Ministerratsbeschluss über die weitere Entwicklung der Körperkultur und des Sports (>27.4.57)

10.02. DDR; Justizministerium, Rundverfügung Nr. 2/1956, sog. „Benjamin-Erlaß“: „Beiträge für Parteien, Massenorganisationen u. Religionsgemeinschaften sind nicht als Zivilsache anzusehen“ Kirchensteuer ist keine staatl. eintreibbare Steuer im Sinn des § 9 GVG,. reduziert Kircheneinnahmen (>02.1957)
DDR; SED-Verteidigungsminister Willi Stoph’s Befehl Nr. 1/56 zum Aufbau der **N**ationalen **V**olks**a**rmee (Arbeitsfähigkeit NVA-Stäbe u. -Verwaltungen bis 1.3.56 - ab 1957 „Tag der Nationalen Volksarme“ -, ex-Spanienkämpfer, Generalmajor u. SED-Mitgl. Friedrich Dickel wird Chef der Politischen Verwaltung der NVA und aller Politoffiziere =Pendant zum sowjet. Polit-Kommissar u. zum Offizier für wehrgeistige Führung der nationalsozialistischen Wehrmacht) (>7.9.64/ 8.3.77),

DDR; Treffen der ev. Kirchenvertreter Bischof Mitzenheim, Bischof Krummacher, Konsistorialpräsident Kurt Grünbaum, Oberkirchenrat Behm, Präses Scharf mit DDR-Regierungsvertretern u.a. Staatssekr. Josef Hegen, Otto Nuschke's Referent ex-SS-Unterscharführer Max Hartwig, Abt.Leiter Ernst Kusch u. SED-Innenmin. Karl Maron der u.a. feststellt „Die Vertreter der materialistischen Weltanschauung, die Vertreter der fortgeschrittenen Wissenschaft, haben nicht nur das Recht, ihre wissenschaftliche Lehre überall zu vertreten. Wir leben nicht mehr im Mittelalter wo Vertreter des religiösen Aberglaubens fortschrittliche Auffassungen unterdrücken konnten." (>3.3.56/ 9.3.57/ 20.10.57/ 06.1988/ 24.5.97)

14./26.2. UdSSR; Moskau, XX. KPdSU-Parteitag, Chrustschow spricht zu Stalinismus-Verbrechen (das DDR **M**arx-**E**ngels-**L**enin-**S**talin-Institut wird **I**nstitut für **M**arxismus-**L**eninismus beim ZK der SED) (>6.9.56/ 27.1./5.2.59/ 25.2./6.3.86/ 16.12.89/ 14.2.90)

16.02. DDR; Synode d. Pommerschen Ev. Kirche beschließt geändertes Kirchengesetz „Art.2 (3) Unterzieht sich ein Jugendlicher nach der Konfirmation einer Weihehandlung, die im Gegensatz zur Konfirmation steht, so verliert er dadurch die mit der Konfirmation erworbenen Rechte; eines Beschlusses des Gemeinderats bedarf es nicht." > **verfolgte Schüler** (>2./6.7.71)

17.02. DDR; Berlin, Gedenkfeier zum 100.Todestag Heinrich Heine's - „Heine-Komitee" Präs. u. SED-Mitgl. Stephan Hermlin sagt u.a. „Am Falle Heines exerziert die deutsche Arbeiterklasse zum erstenmal der Öffentlichkeit die Tatsache vor, daß sie allein berufen ist das Erbe großer deutscher Kultur anzutreten" Alexander Abusch, stellvertr. SED-Minister für Kultur, gibt Stiftung von „Heinrich-Heine-Preis" mit Mark 10 000 Preisgeld bekannt (Zitat Heine: „Wenn ich an Deutschland denk in der Nacht, bin ich um den Schlaf gebracht…") >**verfolgte Schüler**, deutsche demokratische Bildungsdiskriminierung (>22.10.89)

18.02. BRD; Verden, Landgericht rehabilitiert ex-General v. Seydlitz-Kurzbach u. hebt das RKG-Urteil gegen ihn auf (einfache Soldaten müssen dafür noch viele Jahre warten) deutsche Gerechtigkeit

19.02. BRD/DDR; Fastenhirtenbrief aller bildungsprivilegierten kath. deutschen Bischöfe gegen praktischen und dialektischen Materialismus

22.02. DDR; Bezirksgericht Cottbus unter Vors. Richterin Lucie v. Ehrenwall verurteilt den von Staatsanwalt Max Haberkorn wg. Boykotthetze gegen demokratische Einrichtungen u. Organisationen, Fluchthilfe für Susanne Krüger u. Kontakten zum US-Geheimdienst angeklagten ex-MfS-Major Sylvester Murau im Namen des Volkes zum Tode (am 23.3.56 wird M.'s Berufungsantrag vom Obersten Gericht auf Antrag Staatsanwalt Haberkorn's u .sein Gnadengesuch von DDR-Präs. W. Pieck abgelehnt, er wird am >16.5.56 in Anwesenheit von Staatsanwalt Jahnke u. zwei MfS-Mitarbeitern von Scharfrichter Walter Böttcher enthauptet. Wenig später, am 22.12.56, wird ein weiteres der mind. 12 von Richterin Lucie v. Ehrenwall im Namen des Volkes verhängten Todesurteile an Heinz Friedemann vollstreckt. Frau Friedemann's Gnadengesuche an Präs. W. Pieck blieben unbeantwortet; 1957 wird SED-Mitgl. Dr. jur. Lucie v. Ehrenwall Oberrichterin am Obersten Gericht d. DDR) (>16.5.56/ **1961**/ 29.12.62)

23.02. DDR; Gründung Deutsche Handelsbank AG, SED-Dir.=Feodor Ziesche(GenSekr.Kto.628)(>24.11.80)

24.02. DDR; bei Magdeburg, während SED-Volksbildungsminister u. SED.ZK-Kandidat Fritz Lang`s Amtszeit erfolgt Schließung des kirchlichen Proseminars Salzelmen zur Ausbildung für den kirchl. Dienst. Um die Macht der Kirchen zu brechen wird die Ausbildung vieler möglicher Jugendweihe verweigernder Proseminaristen so behindert >**verfolgte Schüler**, Schaden an der Ausbildung (>7.10.65/31.8.90)

01.03. BRD; Hannover, als „Nichtamnestierter" im November 1955 von der CSR in die BRD abgeschobene Vorsitzende des Sondergerichts Prag und an mind. 110 Todesurteilen beteiligte „Blutrichter von Prag" Dr. jur. Kurt Bellmann wird wieder, wie bereits 1938, Landgerichtsdirektor (ein Ermittlungsverfahren auf grund von Anzeigen wird von der Staatsanwaltschaft Hannover mit dem Hinweis abgelehnt „Die Anzeigen…sind nichts anderes als Kampfmittel…des östlichen Weltkommunismus gegen die westlichen Demokratien…", Dr. jur. B. tritt 1962 mit über DM 2 000 Monatspension in den Ruhestand), DDR; „Volksstimme" informiert Jugendweihe-Teilnahme wird ins Familienstammbuch eingetragen > **verfolgte Schüler**

02.03. DDR; MfS-Dienstanweisung Nr. 9/56 zur Bearbeitung der ev. Kirchen und ihrer Einrichtungen „Eine starke Stütze der Bourgeosie ist die Kirche…Da der größte Teil der Kirchenfunktionäre…Anhänger der westdeutschen Kirchenleitungen sind, stellen die verschiedenartigen kirchlichen Einrichtungen einschl. Innere Mission, Bahnhofsmission, Junge Gemeinde usw. eine legale Position der feindlichen Kräfte innerhalb der DDR dar…Es wird daher angewiesen…Mielke/Generalleutnant" >**verfolgte Schüler**

03.03. DDR; Probst Heinrich Grüber u. Oberkirchenrat Dr. Erich Grauheding überreichen SED-Innenmin. Karl Maron u. SED-Staatssekr. Josef Hegen umfangreiche Ausarbeitung über Kirchenbeschwernisse, auch zur Jugendweihe würde zwar immer wieder betont, daß die Teilnahme an der Jugendweihe freiwillig sei, aber von staatlicher Seite würden alle Machtmittel (nicht nur schulische Nachteile, sondern auch Vorteile siehe Beschluss Nr. 62 - 23/57 des Rates des Bezirks Frankfurt/O.: „Der Abteilungsleiter Arbeit und Berufsausbildung und alle Fachabteilungen, denen volkseigene Betriebe unterstehen, haben dafür zu sorgen, daß Teilnehmer an der Jugendweihe bevorzugt Lehrstellen erhalten.") angewandt um die Teilnahmen zu erzwingen; Bildungsdiskriminierung, **verfolgte Schüler** (>2./6.7.71)

03. BRD; Rheine, Neusprachliches Gymnasium, die kath. Lehrerstochter Rita Kickuth **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt ihr Abitur ab(1956-61 Romanistik-/Geschichts- und Pädagogik-Postgraduiertenstudium, 1964 Rita Süssmuth's Promotion, 1966 Dozentin, 1969-82 Professorin/Lehrbeauftragte, 1979-91 **Z**K d. **D**t. **K**atholiken, 1981 *c*DU, 1985-88 Bundesmin. f. Jugend,

Familie, 1986 Bundesvors. Frauen-Union, seit 1987 MdB, 1988-98 *c*DU-Bundestagspräs.) (>11.5.90), BRD; Düsseldorf, Comenius-Gymnasium, Managersohn Rolf Ernst Breuer **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1956-58 Bankkauhmannslehre, 1958-66 Jura-Studium, 1967 Promotion, 1969 *c*DU, diverse Deutsche Bank-Tätigkeiten u.a. Filial- und Börsenabt.-Mitarbeiter, 1997 Vorstand, 2002 Aufsichtsratsvorsitz.) (>4.2.2002),
BRD; Hechingen, Staatl. Gymnasium, der kath. Arztsohn Klaus Kinkel **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1956-60 Studium, Promotion, 1979-82 BND-Präs., 1982-91 Staatssekr., 1991-92 FDP-Bundesjustizmin., 1992-98 -Bundesaußenmin., 1993-95 FDP-Vors., 1994-2002 MdB (Zitat „Ich antworte jungen Menschen, die heute vor der Frage stehen, ob sie studieren sollen, mit einem klaren Ja. Die Berufsaussichten werden durch ein abgeschlossenes Studium zweifellos größer.“) (>1.1.79/ 9.7.80/ 7.1.91/ 23.9.91/ 4.5.95/ 5.12.96) > **verfolgte Schüler**,
BRD; Sigmaringen, Staatl. Gymnasium, der kath. Lehrersohn Karl Lehmann **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt - wie Rita Süssmuth u. Klaus Kinkel ohne Pionier-/ FDJ-Mitgl. u. Jugendweihe - sein Abitur ab (1956-64 Philosophie- u. Theologiestudium, 1962/71 Promotionen, Priester, Prof., 1969-83 **ZdK**, 1983 Bischof, 1987 **DBK**-Vors., 1988 Glaubenskongregation, 1990 christliche Solidarität des späteren „Glauben bezeugen, Gesellschaft gestalten“-Autors mit wg. vatikan. Anitkommunismus-Dekrets **verfolgter Schüler** fehlt, 1991 *Catholic University o. America*- und 1993 *St. Patrick's College Maynooth*-Dr. h.c*.,* 2000 Bundesverdienstkreuz, 2001 Kardinal) (>3.6.83/ 26.6.90/ 3.10.90/ 4.11.90/ 16.5.96/ 23.5.99/ 1.12.99/ 10.10.2000/ 8.11.2000/ 28.5.2001),

04.03. DDR; SED-ZK-Mitgl. W. Ulbricht verkündet nach jahrelangem SED-Stalin-Mythos und nach Nikita Chruschtschow’s Abrechnung mit Stalin’s Regime beim XX. KPdSU-Parteitag u.a. „Als…Stalin den Personenkult pflegte…erwuchsen der KPdSU und dem Sowjetstaat daraus bedeutende Schäden. Zu den Klassikern des Marxismus kann man Stalin nicht rechnen!“ (in kommunistischen GULags der UdSSR starben bis zu Stalins Tod mind. 4 500 000 Menschen. Chrustschow’s Parteitagsrede wird in der DDR erst 1990 veröffentlicht. Sozialisten in SBZ/DDR „säuberten“ „mit Stalins hartem Besen, daß rot verschrammt der Hintern ist, der vorher braun wurde gewesen.“ schrieb Wolf Biermann später) (>8.9.56/ 14.11.61/ 8.3.83)

06.03. BRD; Bundestag verabschiedet 14 Grundgesetzänderungen über die Wehrverfassung mit 390:20,
DDR; Verbot kirchl. Bahnhofsmissionen (ersetzt duch „DRK im Gebiet der DDR ist für die…Betreuung der Reisenden…allein verantwortlich“) wg. unberechtigten Spionagevorwurfs

07.03. Frankreich; Paris, Militärtribunal verurteilt ex-Gestapo-Judenreferats SS-OScha Ernst Heinrichsohn wg. Beteiligung an Judendeportationen *in absentia* zum Tode (>26.5.52/ 30.1.75/ 2.2.80)

11.03. DDR; Berlin, „Kundgebung gegen die Judenmörder in Bonner Regierung“ wg. Dr. jur. O. Bräutigam u.a. mit Bruno Baum (Auschwitz-Komitee), SED-Nationalpreisträger Wolfgang Langhoff, *c*DU-AdV u. **V**ereinigung **d**emokratischer **J**uristen-Vorst. Dr. jur. Heinrich Toeplitz u. Rabbiner Martin Riesenburger

12.03. UdSSR; Moskau, Dr. Wilhelm Haas wird BRD-Botschafter (Dr. H. war bis 1934 Sekr. d. dt. Delegation beim Völkerbund, 1934-37 Handelsattaché Tokio, 1937-45 IG Farben, 1947-49 Leiter Präsidialkanzlei Senat Bremen, 1950-51 Leiter Organisation u. Personal im AA, seit 1952 Botschafter in Ankara)

19.03. BRD; zweites Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (14 Änderungen zu Art. 1, 60, 137, 143)

24./30.3. DDR; Berlin, 3.SED-Parteikonferenz, O. Grotewohl bestätigt staatli. Willkürakte während Stalin-Ära, W. Ulbricht referiert über 2.Fünfjahresplan und Aufbau des Sozialismus, Beschlüsse zur Direktive für 2.Fünfjahresplan u. breiteren Demokratie-Entfaltung werden gefasst u. gesetzgeberische Maßnahmen und „die patriotische Erziehung der Jugendlichen zu verstärken u. ihnen die sozialist. Perspektive der DDR bewußtzumachen“ gefordert, Ehrengast ist BRD-FDJler Wolfgang Seiffert > **verfolgte Schüler**

01.04. BRD; Pullach, „Organisation Gehlen“ wird ohne gesetzliche Grundlage, ohne Widerstand von Medien, Juristen oder Volksvertretern im Rechtsstaat dem Kanzleramt unterstellter **B**undes**n**achrichten**d**ienst – auch der BND nutzt die 1936 von NSDAP-Parteikanzleichef M. Bormann in Pullach gebaute Villa (>**1966**/ 1.1.79/ 20.12.90) deutsche Gerechtigkeit

13.04. DDR; Bez. Leipzig, Pfarramt Mehna, Schreiben des ev. Pfarrers K. Wolf: „Liebe Bärbel! Niemand kann zwei Herren dienen! So habe ich es Euch am 27.März 1955 zur Konfirmation gesagt. Auch Du hast damals Dein Ja gesagt. Auch Du hast versprochen, im Glauben an Jesus Christus Dein Leben zu führen. Nun hast Du am 8.April 1956 an der Jugendweihe teilgenommen. Daß es sich bei der Jugendweihe um eine atheistische Veranstaltung handelt, stand für uns ja immer fest und ist jetzt durch die Äusserungen von Paul Fröhlich bestätigt worden…Niemand kann zwei Herren dienen! Deshalb muß ich Dir folgendes mitteilen: Alle rechte, die Dir durch die Konfirmation zugesprochen worden sind, ruhen, d.h. also, daß sie Dir vorläufig abgesprochen werden. Du bist damit nicht aus der Kirche ausgeschlossen, gilst nur als nicht konfirmiert. Du bist auch weiterhin gerufen…Auf Grund Deiner Teilnahme am kirchlichen Leben kann Dir der Gemeindekirchenrat die Recht eines Konfirmierten wieder verleihen…Dein Pfarrer K. Wolf > **verfolgte Schüler** (>07.1958/ 2./6.7.71/ 18.8.76/ 29.12.2000),
West-Berlin, unter alliierter Hoheit verabschiedet der Senat ein, gewöhnliche deutsche Gerechtigkeit ignorierendes Gesetz über Anerkennung und Versorgung der politisch, rassisch o. religiös Verfolgten des Nationalsozialismus > **verfolgte Schüler** (>29.6.56/ 1.11.57/ 7.10.65/ 20.9.76)

23.04. DDR; Berlin, sowjet. Pressekonferenz zum in Altglienecke „entdeckten“ CIA-/MI6-Spionagetunnel (der seit 02.1955 gegrabene Tunnel war schon damals den Sowjets durch *MI6*’s George Blake verraten)

26.04. BRD; SPD-Parteivorstand erklärt „Die Tätigkeit des Ostbüros der SPD kann u. wird erst dann enden, wenn in einem wiedervereinigten Deutschland auch die SPD in der heutigen Sowjetzone frei u. legal tätig sein kann." (>05.1956/ 20.9.56/ 17.4.57/ 16.6.61/ 15.7.63/ 7.12.66/ 27.8.87)
30.04. DDR; 1.Mech. Division Potsdam leistet NVA-Fahneneid, SED-Min. W. Stoph übergibt Truppenfahne
01.05. DDR; Berlin, Hauptstadt der DDR - Stadt des Friedens setzt nun beim Internationalen Kampf- und Feiertag der Werktätigen für Frieden und Sozialismus mit umjubelter NVA-Militärparade eine furchtbare Tradition fort (auch als am 7.10. alljährlich defiliert wird erkennen wenige die Parallelen)
04.05. DDR; Mühlberg, auf Pfarrer Ernst August Ide's Tochters Bildungsdiskriminierung antwortet der Bevollmächtigte des Rates der Ev. Kirche bei der Regierung der DDR Probst Dr. h.c. Heinrich Grüber wie folgt „Sehr geehrter Pfarrer! Ich habe mir lange überlegt, ob ich auf Ihr Schreiben…Antwort geben soll. Ich kann Ihnen…mitteilen, daß nicht nur viele Menschen mir ihre Freiheit verdanken, sondern auch viele Menschen die Zulassung ihrer Kinder zur Oberschule oder zum Hochschulstudium. Wenn man aber so dem Staate gegenübersteht, wie Sie dem Staat gegenüber zu tun belieben…kann man ja nicht erwarten, daß der Staat den Eltern u. Kindern eine Unterstützung gewährt. Hochachtungsvoll…" Verfassungs- u. Menschenrechte, deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler**, christliche Solidarität
10.05. BRD; Aachen, in Anwesenheit v. *c*DU-Bundestagspräs. Dr. E. Gerstenmaier, Vizekanzler Dr. Blücher, Bundesmin. Dr. v. Brentano u. Dr. Schröder, Bundesratspräs. v. Hassel, NRW-Landtagspräs. Gockeln, NRW-MinPräs. Steinhoff, NRW-Min. Kassmann, Luchtenberg, Weyer u. Aachen's kath. Bischof Dr. J. Pohlschneider überreicht *c*DU-OB H. Heusch den Karlspreis an Sir Winston Churchill (Mitinitiator der *„Area Bombing Directive"* die ca. 500 000 dt. Frauen- u. Kinderleben kostete u. Coplaner d. millionenfachen Vertreibung Deutscher) „verliehen in Anerkennung seiner Verdienste um die Verteidigung des höchsten menschl. Gutes, der Freiheit u. um den erfolgreichen Anruf der Jugend die Zukunft Europas durch Einigung zu sichern", die Laudatio hält der *c*DU-„Kanzler der Alliierten" Dr. Adenauer (vorherige Kritik am DDR-Stalin-Denkmal 1951 u. spätere Kritik am brit. „Bomber Harris"-Denkmal 1992 reflektiert deutsche Gerechtigkeit, Menschenwürde, Volkstum, christliche Solidarität)(>22.2.57/ 31.8.90/ 31.5.92)
05. DDR; im Rahmen sog. „Familienzusammenführung" kommen ex-HJ-, -NSDAP- u. SED-Mitgl. Günter Guillaume und Frau als MfS-„Kundschafter des Friedens" in die BRD (1957 werden sie SPD-Mitgl., bis 1963 leitet G.G. ein Tabakgeschäft u. ist Fotograf einer SPD-Zeitung, 1964 ist er Geschäftsführer vom SPD-Unterbezirk Frankfurt/M., 1968 Stadtverordneter u. SPD-Min. G. Leber's Wahlkampfhelfer, Ende '69 stellt er sich im Kanzleramt Bonn vor, wird 1970 Hilfsreferent/Referent, ist 1972 mit Regierungsdir.-Besoldung im Kanzlerbüro u. 01.1973 SPD-Bundeskanzler Brandts persönl. Referent; 05.1973 wird FDP-Innenmin. Genscher über Verdachtsmomente gegen G. informiert) (>18.10.68/ 24.4.74/ 6.5.74)
12.05. DDR; Berlin, *c*DU-Ltg. informiert SED-Volksbildungsstaatssekr. H.-J. Laabs über *c*DU-Parteivorst.-Sekr.-Beratung mit ca. 85 *c*DU-Lehrern, Hauptvorst.-Sekr. Günter Wirth erklärt u.a. „In letzter Zeit ist von klerikaler Seite der Versuch gemacht worden, unsere neue demokrat. Schule zu diffamieren. Von den Synoden der sächs. Landeskirche und der sächs. Provinzialkirche ist unsere Schule als eine ‚materialistische Bekenntnisschule' hingestellt worden. Herr Bischof Jaenicke hat…ev. Gläubigen… praktisch verboten, in den Elternbeiräten mit zuarbeiten…auch der kath. Bischof v. Berlin hat einen… Hirtenbrief gegen…Prinzipien unserer demokrat. Schule von den Kanzeln verlesen lassen…Unter diesen Umständen u. aus prinzipiellen Gründen die in der Entschließung einer Lehrertagung d. *c*DU 1955 ausdrückl. dargelegt sind, tritt die *c*DU nachdrückl. für unsere demokrat. Schule…ein. So wie die DDR kein ‚Weltanschauungsstaat' ist…so ist unsere demokrat. Schule keine ‚materialistische Bekenntnisschule'…" christliche Solidarität > **verfolgte Schüler** (>26.4.58/ 28.10.72/ 7.12.89/ 1./2.10.90/ 1.4.95)
15./18.5. DDR; Leipzig, V.Pädagogischer Kongreß, SED-Volksbildungsmin. Fritz Lange referiert über Fehler und Schwächen in der Arbeit der allgemeinbildenden Schulen u.a. wg. Republikflucht von Lehrern; der Kongreß empfiehlt Einführung polytechn. Bildung und Aufbau zehnklassiger Schule, Grußschreiben v. stellvertr. *c*DUD-Min.-Präs. Otto Nuschke > **verfolgte Schüler**
16.05. DDR; „Elbflorenz" Dresden, Sylvester Murau wird enthauptet
18.05. DDR; SED-Innenmin. Kurt Maron's Anordnung zur Regelung des Freibadewesens (um Werktätigen ungestörten Erholungsurlaub beim **FKK**ultur-Nacktbaden zu gewährleisten)
24.05. DDR; Dresden, Studentenproteste der Technischen Uni. gegen Reiseverbote und VoPo-Werbung
25.5./19.6. BRD; Bundesgerichtshof verhandelt zum 3. Mal in der Sache Staatsanwalt Walter Huppenkothen u. Standgerichtsvorsitz. in Flossenbürg, Dr. jur. Otto Thorbeck; am 19.6. formuliert BGH-Präs. Dr. h.c. H. Weinkauff (1937-45 Reichsgericht) u.a. „Ausgangspunkt…ist das Recht des Staates auf Selbstbehauptung. In einem Kampf um Sein oder Nichtsein sind…bei allen Völkern…strenge Gesetze zum Staatsschutze erlassen worden. Auch dem nationalsozialistischen Staat kann man nicht ohne weiteres das Recht absprechen…Einem Richter, der damals einen Widerstandskämpfer wg. seiner Tätigkeit in der Widerstandsbewegung abzuurteilen hatte u. ihn in einem einwandfreien Verfahren für überführt erachtete, kann heute in strafrechtlicher Hinsicht kein Vorwurf gemacht werden, wenn er angesichts seiner Unterworfenheit unter die damaligen Gesetze nicht der Frage nachging ob dem Widerstandskämpfer etwa der Rechtfertigungsgrund des übergesetzlichen Notstands.zur Seite stehe, sondern glaubte, ihn des Hoch- u. Landesverrats schuldig erkennen und deswegen zum Tode verurteilen zu müssen." und spricht im Namen des Volkes ex-Richter Dr. Thorbeck (>30.11.95) u. ex-Staatsanwalt Huppenkothen vom Vorwurf der Beihilfe zum Mord frei, Huppenkothen erhält 7 Jahre Haft - lediglich

„das Fehlen der Urteilsbestätigung (durch Dr. Ernst Kaltenbrunner) machte die Tötung... schlechthin rechtswidrig.“) (>1.4.60/ 14.9.82/ 17.6.94/ 30.3.95/ 16.11.95/ 2./5.6.99/ 8.3.2002)

30.05. BRD; Bundestag verabschiedet 1.Gesetz zur Aufhebung d. Besatzungsrechts u.a.*Law No.1* (Ablauf gehemmte Verjährungsfrist, Strafverfolgung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit u.a. politische Verfolgung) >**verfolgte** DDR-**Schüler**) (>28.7.65/ 12.1.68/ 18.8.76/ 2.1.90/ 31.8.90/ 4.3.91/ 30.7.92), BRD; Bonn, Kath. Kirche gründet Cusanuswerk zur männl. katholischen Elitenförderung (75 männl. Stipendiaten/1957, 200 männl. Stipendiaten/1960; 300 männl. Stipendiaten/1962, 518 männl. Stipendiaten/1964) > **verfolgte SchülerInnen**

01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger, UdSSR; Rücktritt von Außenmin. W. M. Molotow (ex-ZK und Politbüro-Mitgl.)

17.06. BRD; der wiedereingebürgerte Exilant und ex-Kampfgemeinschaft revolutionärer Nationalsozialisten („Schwarze Front“)-Gründer Dr. Otto Strasser gründet die Deutsch-Soziale Union **DSU** (>20.1.90)

28.06. Polen; Poznan, Beginn des Arbeiteraufstandes, wird innerhalb von Tagen vom Militär mit Panzern u. vielen Toten u. Verletzten niedergeschlagen (>19.10.56/ 23.10./7.11.56/ 14./21.12.70/ 13.12.81)

29.06. BRD; Bundestag verabschiedet Gesetz zur Entschädigung für Opfer der NS-Verfolgung (BEG / **B**undes**e**ntschädigungs**g**esetz), gilt nur für rassisch, politisch o. religiös Verfolgte (**verfolgte Schüler**), schließt „Entschädigungsunwürdige“ u. die Opfer „die nicht bis zum 31.12.1952 in die BRD zugezogen waren oder aber innerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches von 1937 gelebt hatten, außerdem *Gemeinschaftsfremde,* Homosexuelle, Sinti/Roma, Zwangsarbeiter u. Zwangssterilisierte aus. Anträge können nur bis 1.4.1958 eingereicht werden, später eingereichte Forderungen werden abgewiesen. Bei Anerkennung sollen z.B. DM 150/ Monat nachgewiesenen ‚Freiheitsschaden’ ausgezahlt werden, auch vor 1953 in die USA emigrierte KZ-Häftlinge erhalten DM 150/ Monat Zwangsarbeiter-Haftentschädigung. Der 2.Abschnitt definiert Schadenstatbestände wie Schaden im beruflichen Fortkommen und „Schaden in der Ausbildung“ §§ 115-119, die u.a. mit DM 10 000 entschädigt werden (zumeist rassisch u. politisch Verfolgte, HJ- u. NSDStB-Verweigerer, die keine Mitläufer waren erlitten ‚Schaden in der Ausbildung’ u. sollten Entschädigung erhalten; am 6.6.56 sagte der Parlament. Berichterstatter SPD-MdB Dr. Otto Greve im Bundestag: „Der Ausschuß hat mit Erschrecken und Entsetzen Entscheidungen von Entschädigungsbehörden und -gerichten zur Kenntnis genommen, in denen eine Art des Denkens zum Ausdruck kommt die…z.T. in das Gegenteil der Wiedergutmachungsgesetzgebung führen muß…Wenn wir wollen, können wir die Rechtsgrundlage dafür schaffen, daß…Opfer der NS-Verfolgung wenigstens in gleicher Weise versorgt werden, wie diejenigen die sie verfolgt haben…“; nach 1990 wiederholt es sich bei Entschädigungsgesetzen u. Gerichtsurteilen zu Opfern sozialistischer Verfolgung, nur ca. 4,5 Mio. Anträge werden nach BEG gestellt, nur ca. 50% anerkannt) (>3.11.60/ 19.11.62/ 8.4.65/ 7.10.65/ 27.2.87/ 24.6.87/ 6.9.90/ 22.4.92/ 31.12.93/ 23.6.94/ 30.1.97/ 21.1.99/ 30.12.99/ 22.3.2000/ 3.5.2000/ 6.7.2000/ 29.12.2000/ 1.1.2001/ 11.11.2001) deutsche Gerechtigkeit

07. DDR; Dresden, EOS „Klement-Gottwald“, Christine Wange /verheir. Bergmann) **erfüllt die politisch. Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt ihr Abitur ab (1957-63 Studium KMU, EvSG, 1963-90 Apothekerin/Institut für Arzneimittelwesen, 1989 Promotion, SDP/SPD, 1990-98 Berlin MdA/ Senatorin, 1998 SPD-Bundesmin. für „Familie und das andere Gedöns“ (>6.7.94/ 16./18.5.2001), DDR; Dom-u. Ratsschule Halberstadt, der kath. Arztsohn Jens Reich **erfüllt die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (1956-62 Medizinstudium, 1964 Promotion, 1968-90 AdW, 1977 Habiltation, 1990 B’90/Grüne-AdV, 2001 Ethikrat) (>10.9.89/ 23.5.94/ 2.5.2001), DDR; Magdeburg, Norbertuswerk, der 23jährige Halbwaise und Bankkaufmann Johannes Meisner legt ein kirchl. Abitur ab (1956-62 Theologiestudium, 1962 Pfarrer, 1969 Promotion, 1975 Bischof, 1982-89 **B**erliner **B**ischofs**k**onferenz-Vors, 1983 Kardinal, 1988 Karrieregipfel als Erzbischof von Köln/BRD) (>10.7.75/ 8.10.82/ 10./12.7.87/ 7.2.89/ 3.10.90/ 18.1.96),
DDR; Oberschule Bitterfeld; Rentmeistersohn Klaus Staeck **erfüllt polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. legt Abitur ab, der Berufswunsch wird dem Mittelstandskind nicht erfüllt >**verfolgte Schüler**, Republikflucht (die BRD erkennt kein DDR-Abitur an, **er erfüllt finanz. Kriterien demokrat. Begabtenförderung** u. wiederholt Abi., 1957-62 Studium, 1960 SPD, 1. künstl. Arbeiten, 1965 Verlag Edition Tangente, 1969 Anwalt, Grafiker, 1990 Akademie der Künste Berlin) (>15.3.58/ 30.3.76),
DDR; Oberschule Sangershausen, Wilhelm Pilz **erfüllt die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (1956-60 Jurastudium KMU-Leipzig, 1961 SED, 1961-86 Staatsanwalt) (>26.11.76/ 30.9.97)

04.07. BRD; Wiesbaden, mit Einverständnis von *c*DU-Vorsitz., Bundeskanzler Dr. Adenauer und Wissen des ex-Fremde Heere Ost-GenMaj. u. BND-Präs. Reinhard Gehlen startet hier ein amerik. U-2 Spionageflugzeug zum sowjet. Lufthohheit verletzenden 1. UdSSR-Flug bis in die Region Moskau (>1.5.60)

07.07. BRD; Bundestag stimmt mit 270:166 Stimmen bei 20 Enthaltungen für Wehrpflichtgesetz für 18jährige minderjährige männl. Jugendliche, trotz Gleichheitsgebots keine Frauen, Pfarrer und Theologiestudenten; Gelöbnis für Wehrpflichtige:„Ich gelobe, der Bundesrepublik Deutschland treu zu dienen und das Recht und die Freiheit tapfer zu verteidigen.“ - Eid für Berufs- und Zeitsoldaten: „Ich schwöre, der Bundesrepublik Deutschland treu zu dienen und das Recht und die Freiheit tapfer zu verteidige, so wahr mit Gott helfe.“ (>25.10.56/ 3.6.57/ 24.1.62/ 31.7.74/ 11.1.2000)

11.07. DDR; Oberstes Gericht verurteilt unter Ausschluß der Öffentlichkeit (Geheimprozeß) den von Stasi-

Kommando aus West-Berlin entführten Journalisten Karl Wilhelm Fricke wg. Verbrechen gegen Art. 6 der Verfassung („der Angeklagte hat die Grundlagen unseres Arbeiter- u. Bauernstaates angegriffen. Er hat als hauptamtlicher Mitarbeiter der Spionageorganisation Gehlen für sie Spionagematerial…gesammelt“) im Namen des Volkes zu 4 Jahren Haft (Frickes Vater wurde bei Waldheim-Prozessen zu 12 J. Haft verurteilt u. starb 1952 in Haft, seine Mutter wird ebenfalls 1956 wg. Staatsverleumdung und Devisenvergehen im Namen des Volkes zu 2 Jahren Haft verurteilt, mit dem Satz „Es ist doch nicht die Logik der Gewalt, die politisch überzeugt, sondern die Gewalt der Logik“ plädiert Fricke am 30.11.57 an den vom NS-Rechtswahrer zum SED-Mitgl. gewandelten GStA Dr. jur. Ernst Melsheimer für seine Freilassung, 03.1959 entlassen setzt er die journalist. Arbeit fort, 1970 Deutschlandfunk-Redakteur, Autor zahlreicher Bücher, 1992 Mitgl. Enquete-Kommission „Aufarbeitung von Geschichte u. Folgen der SED-Diktatur in Deutschland", 1996 FU-Berlin Ehrendoktorwürde)(>12.3.92/ 13.10.96/ 30.3.99)

13.07. BRD; Bundesgerichthof verurteilt KPD-Mitgl. Josef Ledwohn, Friedrich Rische u. Richard Scheringer u.a. wg. Vorbereitung eines hochverräterischen Unternehmens, Ausarbeitung und Propagierung des „Programms zur Nationalen Wiedervereinigung Deutschlands" im Namen des Volkes zu insgesamt 10 Jahren Haft

15.07. BRD; Frankfurt/M., Bank deutscher Länder hat Goldbestand von DM 4 980 000 000

17.07. DDR; Berlin, 20.Jahrestag vom span. Bürgerkriegsbeginn mit Ansprache des Stellv. des Ministerratsvorsitz. Heinrich Rau (SED) und Verleihung der „Hans-Beimler-Medaille“ (gestiftet „im Gedenken an den großen Sohn des deutschen Volkes, der vor Madrid sein Leben ließ“) an „hervorragende antifaschistische Kämpfer u. ehemalige Mitglieder der Internationalen Brigaden“ u.a. an ex-SED-ZK-Mitgl. Franz Dahlem, an den Stellv. des Innenmin. Herbert Grünstein, an den für Wissenschaft, Volksbildung (>**verfolgte Schüler**) und Kultur verantwortl. Sekr. des ZK-Sekretariat der **S**ozialistischen **E**inheitspartei **D**eutschlands aus KPD und SBZ-SPD Kurt Hager, KVP-General Heinz Hoffmann, HU-Prof. Dr. Alfred Kantorowicz, GST-Vorsitz. Richard Staimer (alle SED) u.v.a.m. (>22.8.57/ 01.1967/ 1.9.78)

23.07. DDR; Schlutup, unbekannte Person bei Fluchtversuch durch Trave von dt. Soldaten erschossen

27.07. DDR; Min. f. Volksbildung, Richtlinie zur Vorbereitung der Pionierleiter auf Lehrertätigkeit (>7.10.58),
DDR; Halberstadt/ Ilsenburg, Unbekannter bei Fluchtversuch durch Schuß in den Rücken erschossen

09.08. DDR; Haftanstalt Bautzen II wird MfS-Sonderhaftanstalt (1.Leiter ist Oltn. Fritz Steinwedel)(>22.12.89)

17.08. BRD; Bundesverfassungsgericht-Präs Dr. Josef Wintrich verkündet „Im Namen des Volkes!
1. Die **K**ommunistische **P**artei **D**eutschlands ist verfassungswidrig. 2. Die KPD wird aufgelöst. 3. Es ist verboten, Ersatzorganisationen für die KPD zu schaffen oder bestehende Organisationen als Ersatzorganisationen fortzusetzen...Der Einbau wirksamer rechtlicher Sicherung dagegen, daß solche politischen Richtungen jemals wieder Einfluß auf den Staat gewinnen können, beherrschte das Denken des Verfassungsgebers. Wenn das Grundgesetz so einerseits noch der traditionellen freiheitl.-demokr. Linie folgt, die politischen Parteien gegenüber grundsätzl. Toleranz fordert, so geht es doch nicht mehr soweit, aus bloßer Überparteilichkeit auf...Schutz eines eigenen Wertsystems überhaupt zu verzichten …soweit...Einschränkungen der politischen Betätigungsfreiheit der Gegner erforderlich sind, werden sie in Kauf genommen...Art. 21, Abs.2 GG ist...Bekenntnis zu einer - in diesem Sinne - „streitbaren Demokratie“ („Die Diktatur des Proletariats ist mit der freiheitl. demokrat. Grundordnung..unvereinbar“) KPD-Verteidiger war ex-NSDAP-. ex-SS-Oscha u. Rektor der DDR-Akademie für Staats- und Rechtswissenschaften Dr. jur. Herbert Kröger; noch am 17.8. werden ca. 190 KPD-Funktionäre verhaftet, das Parteivermögen beschlagnahmt, Parteibüros geschlossen u. Mandatsträger kaltgestellt. 12 J. später wird mit semantischen Tricks die **D**eutsche **K**ommunistische **P**artei gegründet; 43 J. später urteilt das **BVerfge** im Namen des Volkes für die rentenrechtliche Besserstellung der für die BRD-KPD u. deren Finanzierung sowie für 100 000e Opferschicksale verantwortlichen aus SPD u. KPD entstandenen DDR-Nomenklatur und ihren Kadern) (>13.11.56/ 20.7.57/ 26.9.68/ 28.1.72/ 17.8.96/ 28.4.99/ 4.5.99) deutsche Gerechtigkeit**!!!**,
DDR; Verordnung über die Zusatzversorgung der technischen Intelligenz (nicht für **verfolgte Schüler**) (>15.3.68/ 1.1.69/ 1.3.71/ 1.7.90/ 25.7.91/ 24.6.93),
DDR; Deutscher Freiheitssender 904 beginnt Sendebetrieb

18.08. BRD; „Frankfurter Rundschau“ u.a. „...Ist unser Staatsgefüge so schwach, daß man sich nicht zutraut, die Kommunisten ähnlich wie England und die Schweiz, höchst legal u. demokratisch zu bewältigen?“

24.08. BRD; „Rheinischer Merkur“ u.a. „Der Schwerpunkt der KPD lag schon immer im Untergrund, und es ist nicht einzusehen, warum die Liquidatoren der Freiheit...auch noch parlamentarische Immunität und Diätenversorgung genießen sollen...“

26.08. Saarland; Völklingen feiert „Hermann-Röchling-Höhe“-Stadtteilumbenennung nach gleichnamigen u.a. wg. seines Zwangsarbeitereinsatzes verurteilten NS-Wehrwirtschaftsführers (Röchling-Denkschrift 1936 an Reichskanzler Hitler zu „Gedanken über die Vorbereitung zum Kriege…“ Zitat: Immer drohender wird die Kriegsgefahr für das deutsche Volk. Im Osten steht Russland mit seiner kommunistischen Staatsauffassung und der gottlosen Lehre…Deutschland hat mit seinem Antisemitismus dem in Russland absolut herrschenden Judentum und dem Judentum der Welt, dem einflußreichsten Vorkämpfer des Bolschewismus, den schärfsten Kampf angesagt…“) Opfer dieses Kampfes sind u.a. in der DDR mit ihrer „kommunistischen Staatsauffassung und der gottlosen Lehre“ **verfolgte Schüler** (>1.1.57)

08. DDR; „Pädagogik, Organ des Deutschen Pädagogischen Zentralinstituts“, Heft 8/1956 u.a.: „Ebenso

muß der Deutschlehrer des 8. Schuljahres z. B. bei der Behandlung des Gedichts von Erich Weinert ‚Steht auf, ihr jungen Millionen' die Unterschiede zwischen dem positiven Gefühl des Klassenhasses und dem negativen Gefühl des Rassen- und Völkerhasses herausarbeiten." Im Gedicht heißt es:
„Den Räubern an den Hals gesprungen, und Tod der Mörderdiktatur!
Es kämpft die stolze Front der Jungen für ihre eigne Freiheit nur.
Wir stehen zu heller Glut entzündet, zum großen Friedenskrieg bereit.
Denn unser Sieg erst überwindet den Völkerhaß für alle Zeit."

29.8./2.9. BRD; Köln, 77.Deutscher Katholikentag, Papst Pius XII. kritisiert in einer Grußadresse die religiöse Unterdrückung in kommunistischen Ländern, cDU-Bundeskanzler Dr. Adenauer grüsst tausende DDR-Besucher durch „Ein besonders herzliches Wort…an unsere Brüder und Schwestern aus der Sowjetzone…" u. der Apostolische Administrator von Meißen (DDR) Dr. Otto Spülbeck beschreibt vor -tausenden Teilnehmern seine Gespräche mit der DDR-Ministerialnomenklatur wie folgt „Herr Minister, Sie sind Marxist. Ich bin katholischer Christ. Wir haben daher in weltanschaulichen Beziehungen nichts miteinander gemein. Es gibt keine Brücke von Ihnen zu uns. Wir sind völlig getrennte Leute… wir leben in einem Haus, dessen Grundfesten wir nicht gebaut haben, dessen tragende Elemente wir sogar für falsch halten…wenn wir jetzt in diesem Haus miteinander leben, so kann unser Gespräch nur bedeuten…wer macht in diesem Haus die Treppe sauber? …Das Menschenbild des Marxismus u. seine Gesellschafts- und Wirtschaftsauffassung stimmt mit dem Bild, das wir haben, nicht überein. Dieses Haus bleibt uns ein fremdes Haus. Wir leben also nicht nur kirchlich in der Diaspora, sondern auch staatlich." > **verfolgte Schüler**, christliche Solidarität (>31.12.60/ 03.1969/ 09.1976/ 10./12.7.87)

01.09. DDR; „Deutsche Lehrerzeitung", Thüringens ex-SED-Volksbildungsmin. Dr. Marie Torhorst (sie verbot Kirchenchören christliche Laienspiele aufzuführen) beschreibt die Arbeit einer Zentrale Ausschuß für Jugendweihe-Kommission „Das neue Programm der 10 Jugendstunden zur Jugendweihe" 1. Die Jugendlichen werden mit dem Inhalt des Gelöbnisses vertraut gemacht…2. Nach Möglichkeit ist…ein Ausflug durchzuführen, der dem Studium eines…Schwerpunktbetriebes gewidmet ist…5. Entwicklung geistiger Fähigkeiten, Steigerung der Produktivkraft…7. Nur der vielseitig gebildete Mensch gelangt zur wahren Lebensfreude…8. Der Jugendliche soll erkennen, wie seine Persönlichkeit sich nur in der Gemeinschaft allseitig entwickeln kann…in der FDJ, der Schulklasse…im Kulturensemble, im Arbeits-kollektiv…10. Der weltumspannende Charakter des Weltjugendbundes wird erläutert…Der **Z**entrale **A**usschuß für Jugendweihe beginnt…mit der Herausgabe besonderer Hefte für jede Jugendstunde, außer…dem „Programm für Jugendstunden" hat der ZA Werbehefte „Komm mit zur Jugendweihe!" „Zum politisch-ideologischen Inhalt der Jugendweihe", eine Rededisposition „Die Bedeutung und Aufgaben des Jugendstundenleiters" u. verweist auf das „Mitteilungsblatt" des Zentralen Ausschusses > **verfolgte Schüler**,
DDR; Universität Greifswald, „Medizin. Sekt. der **KVP**" wird „Militär.-medizinische Sektion der **NVA**",
DDR; Naumburg/S., SED-GenObst. Willi Stoph eröffnet die NVA-Kadettenschule zur Vorbereitung von Schülern ab 6.Klasse (**die Kindersoldaten erfüllen politische Kriterien sozialistischer Begabten-förderung der Diktatur der Kaderpartei**) auf die Offizierslaufbahn (Kadetten werden u.a. SED-Funktionärssohn u. spätere DDR-Oppositionelle Thomas Brasch, NVA-Kosmonaut Siegmund Jähn, der spätere Leiter der MfS-AG Bereich **Ko**mmerzielle **Ko**ordinierung Oberst Wolfram Meinel und der spätere PDS-MdB Rolf Kutzmutz. 1981 legen hier letzte bildungsprivilegierte Kadetten ihr Abitur ab)

03.09. DDR; Ministerium für Volksbildung, Verfügung 53/56, nach dem Beschäftigungsverhaltnis vom 1.1.42 definierte „soziale Stellung der Eltern ist nicht länger im Schulklassenbuch zu vermerken" (Referent Horst Krahn plädiert im Winter 1957 den Entfall zu überprüfen oder abzuändern, der Entfall sei einer der „zu einer Aufweichung der Schulpolitik geführt habe", er sei „Ausdruck für ein Zurückweichen, da seinerzeit die Katalogisierung, d.h. die klare Feststellung der Arbeiter- und Bauernkinder in der Klasse, auf den Unwillen von Eltern anderer Kinder gestoßen sei…Lehrer wurden durch dieses sogenannte ‚Zartgefühl' zum Leisetreten in der Frage der Förderung der Arbeiter- und Bauernkinder veranlaßt." > **verfolgte Schüler**

06.09. DDR; SED-Staatssekretär Dr. Gerhard Harig's Verordnung über die Verleihung akademischer Grade (u.a. auch zum Entzug des Doktor-Titels u. anderer in der DDR erworbener akademischer Grade von „Republikflüchtlingen") (>8.11.68),
UdSSR; Moskau, der Stalin-Friedenspreis(**!**) wird in Lenin-Friedenspreis umbenannt

07.09. UdSSR, USA, GB, F; dt. Botschafter überreichen Alliierten ein Bundesregierungs-Memorandum „Zur Frage der Wiederherstellung der deutschen Einheit" (Dr. Adenauers Kabinet beteuert indirekt ex-SPD-Vors. Dr. Schumacher's „rotlackierte Nazis" á la braune Originale per stiller Amnestie abermals zu schützen) schrieb man u.a. „Die Errichtung eines neuen Regierungssystems darf daher in keinem Teil Deutschlands zu einer politischen Verfolgung der Anhänger des alten Systems führen…nach Auffassung der Bundesregierung (soll) dafür Sorge getragen werden, daß nach der Wiedervereinigung…niemand wegen seiner politischen Gesinnung o. nur weil er in Behörden o. politischen Organisationen eines Teils tätig gewesen ist, verfolgt wird…"(Enteignungen, Vertreibungen, polit. Häftlinge, Wahlbetrug, Vereinigungskriminalität, **verfolgte Schüler**) (>31.8.89/ 17.6.90/ 29.6.90/ 1.6.97/ 30.9.99/ **2001**)

08.09. DDR, SED-ZK-Mitgl. W. Ulbricht u. K. Schirdewan reisen zum VIII.KP China-Parteitag (Kommunisten liquidierten 1949-52 in der VR China ca. 2 000 000 Menschen, nach Angaben Mao's weitere 800 000

bis 1957; am 7.10.50 überfiel u. annektierte China Tibet: 100 000e Tote u. Flüchtlinge, Enteignungen, ethn. Säuberungen, religiöse Verfolgung, **verfolgte Schüler**), Ulbricht erklärt Mao Tse-tung die BRD bis 1960 wirtschaftlich überholen zu wollen, Mao sagt: „Sie haben einen großen Wunsch" (>01.1958/ 28.2./3.3.61/ **1965**/ 14.4.68/ 4.6.89/ 2.12.90/ 4.5.95)

20.09. West-Berlin; SPD-Abgeordnetenhauspräs. Willy Brandt empfängt den einmillionsten DDR-Flüchtling

24.09. Belgien; Brüssel, Bundeskanzler Dr. Adenauer unterzeichnet Grenzvertrag über die seit 1945 wieder belg. Eupen-Malmedy Ostkantone

09. DDR; Organisation Gehlen-IM u. LDPD-Leiter des Förderungsausschuß für die deutschen Intelligenz Prof. Dr. jur. Hermann Kastner gelangt in die BRD

01.10. West-Berlin, Haftentlassung des als Hauptkriegsverbrecher verurteilten Großadmiral Karl Dönitz (trotz riesiger Verluste von unter seinem Befehl dienender Männer erhält er eine Konteradmiralspension)

4./6.10. DDR; Weimar, BRD-FDP-Vertreter Walter Scheel u. Wolfgang Döring (**sie erfüllten polit. Kriterien nationalsozialistisch. Begabtenförderung**) u. FDP-Vorstandsmitgl. Dr. jur. Erich Mende (**er erfüllte polit. Kriterien nationalsozialistisch.** und **finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung**) treffen LDP-GenSekr. u. FDJ-ZR-Mitgl. Manfred Gerlach und die Vaterländ. Verdienstordensträger u. LDP-AdV's Manfred Agsten (**er erfüllte polit. Kriterien nationalsozialistisch. Begabtenförderung**) u. Harald Werthmann (DDR-Bildungsdiskriminierung dt. Christen ähnlich NS-Bildungsdiskriminierung dt. Juden ist sicher kein Thema) (>20./22.11.60/ 15.10.63/ 19.9.66/ 8.5.75/ 15./18.5.88/ 14./25.6.93)

19.10. Polen; sowjet. Panzer stehen vor Warschau und sowjet. Kriegsschiffe vor Gdansk (>14./16.11.57)

20.10. DDR; Berlin, 2.Geheimtreffen v. CSU-Bundesfinanzmin. Fritz Schäffer mit KVP-General Vinenz Müller und dem sowjet. Botschafter Georgij Puschkin zu dt.-dt. Konföderation (>30.1.57)

10. DDR; „Neue Justiz", ex-NS-Rechtswahrer SED-Generalstaatsanwalt Dr. jur. Ernst Melsheimer fordert unter „Sozialistischer Gesetzlichkeit im Strafverfahren": „In der richterlichen Entscheidung, muß sich die Bereitschaft widerspiegeln, die von der Partei der Arbeiterklasse und von der Regierung gefassten Beschlüsse durchzusetzen." (>31.8.90/ 23.9.91/ 15.10.92/ 20.9.95) Q: NJ Heft 10/1956, S.294f.

23.10./7.11. Ungarn; Massendemonstrationen/Volksaufstand, MinPräs. Imre Nagy erklärt Warschauer Pakt-Austritt u. Neutralität, ab 4.11. Niedergeschlagung durch sowjet. Panzer, Radio Budapest vergebliche Appelle: „SOS, SOS, helft uns, Völker der Freien Welt, SOS, rettet unsere Seelen!" „Helft Ungarn, helft den ungar. Schriftstellern, Arbeitern, Bauern, Intellektuellen. Helft! Helft! Helft!", ca. 2 600 Tote, später ca. 2 000 Todes- und ca. 20 000 Haftstrafen, ca. 200 000 Flüchtlinge, der befreite Kardinal Mindszenty fordert anti-sowjet. christl.-demokrat. Partei u. erhält 11.1956 Asyl in der US-Botschaft, befreite Kriegsverbrecher flüchten aus Ungarn; Nagy erhält in jugosl. Botschaft Asyl, trotz zugesicherten freien Geleit wird er am 22.11. beim Verlassen d. Botschaft verhaftet u. 1958 nach Geheimprozeß hingerichtet (wg. der Volksaufstände wird 1960 die abgeschirmte Waldsiedlung Wandlitz mit 23 Häusern, Geschäften usw. für SED-Politbüromitgl. gebaut) (>26.10.56/ 5.12.56/ 13.12.56/ 28.12.56/ 23.1.57/ 14./16.11.57/ 10.3.59/ 5.5.60/ 21.8.68/ 27.12.79/ 31.8.80/ 16.12.80/ 28.6.89/ 19.8.89/ 11.12.91)

25.10. BRD; Amtsgericht Berchtesgaden -Az. II 48/52- erklärt den Tod A. Hitlers (seine Schwester Paula, nie wg. NS-Verbrechen angeklagt oder verurteilt, kämpft bis zum Tod in Berchtesgaden vergeblich um ihren Erbteil aus Hitlers Nachlass),
BRD; Bundesregierung schliesst nach Protesten westl. Alliierter künftige Wiederverwendung von SS-Offizieren im Oberst- u. Generalsrang aus (die Bundesregierung informiert, daß 100 der 237 Bundeswehroffiziere im Oberst- und 31 der 38 im Generalsrang im Dritten Reich im OKW dienten) (>4.10.90),
DDR; cDU-Generalsekr. Gerald Götting informiert „Sehr geehrte Kollegen" vom SED-Politbüro über Diskussionen in der Bevölkerung zur Jugendweihe, Konflikte wg. des bereits zur NS-Zeit bestehenden Konfirmationsausschluss für Jugendweihe- bzw. Verpflichtung der Jugend-Teilnehmer auf Grund der ev. Ordnung des kirchlichen Lebens, zur „Weltall, Erde, Mensch"-Religionsfeindlichkeit usw.(>31.3.57)

26.10. Ägypten; Überfall israel. Truppen (am 31.10. bombardiert die *Royal Air Force* ägypt. Stellungen geg. Willen der USA, ab 4.11. Überfall brit. u. franz. Truppen am Suez-Kanal, ab 3.12. Rückzug)(>27.12.57/ 5.6.67)

27.10. DDR; SED-MinPräs. Grotewohl gibt bekannt, daß vom 1.1. bis 1.10.1956 insges. 21 187 Häftlinge entlassen wurden, 23 674 „rechtmäßig Verurteilte" befänden sich noch in DDR-Haftanstalten,
DDR; Berlin, Konferenz d. „Klub der Intelligenz"-Vorsitz./Sekr. (1955 gab es im Arbeiter u. Bauernstaat u.a. für Freizeitgestaltung bildungsprivilegierter „Geistesarbeiter" 40 Klubs mit ca. 5000 Mitgl.)(>6.7.90)

30.10. DDR; Berlin, Humboldt-Universität - Physikalisches Institut, anonymer Aufruf: „Studenten, gebt den Anstoß zum deutschen Freiheitskampf" (bis 2.11. Studentenunruhen mit ca. 65 Verhafteten)

11. DDR; Monat der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft

01.11. Belgien; ex-Legion Condor-Spanienkreuzträger General Heinz Trettner wird SHAPE-Offizier (1964-66 Bundeswehr-GenInsp) (>1./2.6.57/ 11.3.97)

03.11. DDR; MfS erlässt „Richtlinie über die Abwehr feindlicher Tätigkeit gegen die Universitäten und Hochschulen der DDR " zur Überwachung von Lehranstalten und Studenten > **verfolgte Schüler**

09.11. BRD; Oberhausen, der ex-NS-Kunsthändler Dr. Hildebrand Gurlitt stirbt nach Autounfall (7./8.2.92)

12.11. BRD; Bundestag verabschiedet Gesetz über die Umwandlung von Kapitalgesellschaften und bergrechtlichen Gewerkschaften

13.11. BRD; Lüneburg, Landgericht verurteilt KPD-Funktionär und Gesellschaft für dt.-sowjet. Freundschaft-

Mitgl. Alfons Clemens im Namen des Volkes u.a. wg. vorheriger Rädelsführerschaft in der seit 17.8. verfassungswidrigen KPD zu 2 Jahren Haft und Geldstrafe

14.11. BRD; Bundesgerichtshof (Az. IV ZR 147/56) verweigert im Namen des Volkes den Entschädigungsanspruch eines wehrdienstverweigernden Mitglieds der Zeugen Jehovas „weil die Bestrafung aus militärischen Gründen erfolgt und nicht rechtsstaatswidrig sei. Dass der Wehrdienst aus Gründen des Glaubens verweigert wurde, wurde nicht in Betracht gezogen."

14./16.11. DDR; Berlin, 29.Tagung d. ZK der SED beschließt Bewaffnung von ca. 10 000 Partei- u. Staatsfunktionären/innen mit einer Pistole (die 30.Tagung beschließt: „…der festgelegte Personenkreis soll außerdem durch Volkspolizei-Instrukteure an Karabiner und Maschinenpistole ausgebildet werden.")

17.11. DDR; Errichtung der Militärstaatsanwaltschaft (in 4.1963 Staatsrats-Erlaß zur Militärgerichtsordnung)

20.11. DDR; Dr. Wilhelm Girnus (SED), Ausschuß für Dt. Einheit, berichtet Walter Ulbricht auf fünf Seiten „mit sozialistischem Gruß" über eine, auf Wunsch von MfS-Generalmajor Markus Wolf, arrangierte Aussprache mit SPD-MdB Herbert Wehner (>4.5.57)

27.11. BRD; ex-Generalleutnant Friedrich Foertsch beginnt Bundeswehr-Karriere (1961-63 Bundeswehr-Generalinspekteur) (>26.10.62)

28.11. BRD; „Der Spiegel" „Ein bei der Bürgermeisterwahl in Bibergau (Kreis Kitzingen) abgegebener Stimmzettel, der statt eines einfachen Kreuzes ein Hakenkreuz aufwies, wurde vom Verwaltungsgericht Würzburg für gültig erklärt."

29.11. DDR; Min. der Justiz erläßt Verordnung über die Annahme an Kindes Statt, ermöglicht Zwangsadoptionen (> 26.6.91) > **verfolgte Schüler**

01.12. DDR; Min. für Volksbildung erläßt Anweisung zur Änderung der Richtlinie für die Aufnahme der Schüler in die Mittel- u. Oberschulen > **verfolgte Schüler**

03.12. DDR; Staat-Kirche-Gespräch u.a. mit SED-Min.Präs. O. Grotewohl u. den ev. Bischöfen Dr. Dibelius und M. Mitzenheim u.a. auch zur Jugendweihe, Grotewohl erklärt u.a. „Jugendweihe ist keine staatliche Angelegenheit, sondern eine solche von Staatsbürgern, die es für richtig halten ihre Kinder in einer besonderen Form in das freie Leben zu überführen." > **verfolgte Schüler** (>29.9.57)

05.12. DDR; Oberschule Dresden-Nord, sieben Schüler werden wg. politischer Äußerungen in Verbindung mit dem Volksaufstand in Ungarn von der Schule verwiesen > **verfolgte Schüler** (>13.12.56/ 20.1.57)

08.12. DDR; „Sächsische Zeitung" u.a.: „Der Feind konzentrierte seinen Angriff auf drei Punkte im sozialistischen Lager: auf Polen, Ungarn, auf die Hochschulen und Universitäten der DDR. Vielen Studenten mag es nicht...zum Bewußtsein gekommen sein, daß sie ein ideologisches Trommelfeuer überschüttete. Das klang doch so gut und so schön: Kommt in den Semesterferien! Seht Euch Westdeutschland an! Tauschen wir auch Delegationen aus! Ihr braucht allseitige Informationen, braucht Freiheit der Kritik! Doch nirgends konnte der Zuckerguß ach so menschenfreundlicher Worte den ungenießbaren Kern dieser Losungen überdecken. Ja, kommt - die Kontaktstellen des Kaiser-Ministeriums erwarten euch mit offenen Armen. Ja, seht - und vergeßt dabei, daß die altehrwürdigen Bauwerke in einem Land stehen, daß der SS ausgeliefert ist...Empfangt Delegationen - aber solche wie die aus Göttingen, die unverblümt zum Sturz der Regierung der DDR hetzte und die Liquidierung unserer volkseigenen Betriebe sowie der Bodenreform propagierte...Wohl keiner der Studenten, der nicht nach entsprechender Diskussion auch in Zukunft für den Studentenaustausch eintrat. Doch ebenso keiner der im prinzipienlosen Einander-um-den-Hals-Fallen...auch nur den geringsten Nutzen...erblickt hätte..."

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte (beispielhaft für deutsche Eliten ignoriert DDR-*c*DU-Postmin. Friedrich Burmeister 10 000e Menschenrechts-/Verfassungsverletzungen wie Bildungsdiskriminierung, Enteignung, Postkontrolle usw. im Unrechtsstaat u. gibt „Internationaler Tag der Menschenrechte"-Sonderbriefmarken aus) christliche Solidarität, deutsche Gerechtigkeit (>13.10.66/ 31.8.90/ 3.10.90)

11.12. DDR; Min. f. Volksbildung, lt. Anordnung über die Durchführung d. Aufgaben an d. **J**ugend**w**erk**h**öfen sind JWH „Erziehungseinrichtungen i. denen erziehungsschwierige Jugendliche entspr. …Erziehungsziel der…demokratischen Schule…zu bewussten Bürgern…erzogen werden." > **verfolgte Schüler**

13.12. DDR; Storkow, Kurt-Steffelbauer-Oberschule, am Pioniergeburtstag fordert SED-Volksbildungsmin. F. Lange erfolglos von Schülern Nennung der „Schweigeminute für Ungarn"-Rädelsführer (>28.12.56), Saarland; Landtag beschliesst den Beitritt zur BRD nach Artikel 23 GG zum 1.1.57(>23.8.90)

20.12. DDR; Berlin, Gründung der Geschenkdienst und Kleinexport GmbH GENEX (ursprünglich ausschl. für Kirchengemeinden zuständig belief sich das ev. Kirchengeschäft A mit der GENEX von 1959 bis 1990 auf DM 139 228 118 für Fahrzeuge, Industriewaren, Kraftstoff usw.), später konnten auch Bundesbürger Fahrzeuge, Bungalows, Fernsehgeräte u.ä. für DDR-Bürger bestellen (ein Wartburg, für ca. 20 000 DDR-Mark nach mehrjähriger Wartezeit in der DDR erhältlich, kostete bei GENEX einschl. vollem Tank und kurzfristiger Bereitstellung ca. DM 9 000) (>02.1957)

24.12. BRD; Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 106, 5 Änderungen)

28.12. DDR; Storkow, Kurt-Steffelbauer-Oberschule, die letzten 16 von 20 SchülerInnen d. Abiturklasse 12b (**sie erfüllten politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung d. Diktatur des Proletariats**) fliehen nach West-Berlin nachdem sie wg. ihrer Gedenkminuten für Opfer des ungar. Volksaufstandes einem persönl. Verhör durch SED-Volksbildungsmin. Fritz Lange und - nach mutiger Weigerung die „Rädelsführer" zu benennen - Schulverweise durch Lucie Kolakowski, Leiterin Abt. Volksbildung vom Bezirksrat Frankfurt/O. erhielten (am 9.1.57 werden die protestantischen Schüler mit großen Medien-

Anklang im „Studienwerk für heimatvertriebene katholische Schüler und Schülerinnen“ in Bensheim/ Bergstraße - *eine Einrichtung die manch katholischen **verfolgten Schüler** und DDR-Flüchtling nie empfohlen wurde* - in einer Sonderklasse mit zusätzl. Lehrern aufgenommen u. legen 1958 ihr Abitur ab)

30.12. DDR; „Neues Deutschland“ W. Ulbricht u.a. „Nachdem in Deutschland zwei Staaten mit verschiedenen gesellschaftlichen Systemen bestehen, ist es notwendig, zunächst eine Annäherung…später eine Zwischenlösung in Form der Konföderation oder Föderation zu finden, bis es möglich ist, die Wiedervereinigung…zu erreichen.“ (ähnlich formuliert die SED-ZK-Tagung ab >30.1. u. der DDR-Ministerrat am 26.7.57)

31.12. BRD; 31 345 Aussiedler zumeist aus Polen, Jugoslawien und anderen Staaten treffen ein, die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 41 984 000 000,
DDR; ca. 279 000 Menschen flüchteten (136 878 unter 25 Jahre), ca. 1 706 000 FDJ-Mitgl., Gesellschaft f. Sport u. Technik 444 541 Mitgl., ca. 65 000 Jugendweihe-Teiln. > **verfolgte Schüler**

1957

BRD; „Stern“-Kolumnist Erich Kubys DDR-Buch „Das ist des Deutschen Vaterland“ erscheint („Kuby kommt darin zu dem Schluß, daß es die irrationale Ablehnung des Kommunismus durch die westdt. Gesellschaft sei, die Deutschland geteilt und an den Rand eines Dritten Weltkrieges geführt habe.“),
BRD; Prof. Dr. med. Hans Naujoks, ex-NSDÄB- u. ex-NSDAP-Mitgl. 2 828 601 und Unterzeichner des „Bekenntnis der Professoren an den dt. Universitäten zu Adolf Hitler“ erhält Bundesverdienstkreuz,
BRD; Bundeswirtschaftmin. Ludwig Erhard’s Buch „Wohlstand für Alle“ erscheint,
West-Berlin; Juristensohn u. Rechtsanwalt Ludwig Rehlinger (**erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, 1947 **erfüllte er politische Kriterien alliierter Begabtenförderung**, beim Jurastudium an Ostberlins Humboldt-Uni. **erfüllte er polit. Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. später **erfüllte er finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** an W.-Berlins FU) wird Min.-Beamter im Büro von *c*DU-Bundesmin. f. gesamtdt. Fragen Ernst Lemmer (und 1962 *c*DU-Bundesmin. Dr. jur. R. Barzel’s hiesiger Büroltr., 1969-72 Präs. Gesamtdt. Institut, dann für *c*DU-/*c*SU-Bundestagsfrakt. tätig, 1975 Pipelinefirma-Geschäftsführer, 1982-88 Staatssekr., *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl’s „Freikauf“/Menschenhandel-Bevollmächtigter, 1988-89 Justizsenator, 1991 Autor „Freikauf“) (>**1958**/ 03.1963/ 23.9.63/ 14.8.64/ 28.9.69/ 19.5.88/ 17.8.90),
DDR; Heinrich Fuchs Buch „Hat die Bibel recht?“ erscheint > **verfolgte Schüler**,
DDR; die „demokratische Schule“ wird „sozialistische Schule“ (>**1959**/ 2.12.59) > **verfolgte Schüler**

01.01. BRD; nach Volksbefragung Rückgliederung/Beitritt vom Saarland zur BRD nach Art.23 GG (u.a. sind die ex-NSDAP-Mitgl. Nr. 2 697 692 Dr. Franz-Josef Röder u. Nr. 419 405 Dr. jur. Heinrich Schneider nun von der freiheitlich demokratischen Grundordnung gut „versorgte“ Saar-MdB) (>30.4.59/ 3.10.90)

4./8.1. UdSSR; DDR-Delegation u.a. mit O. Grotewohl, W. Ulbricht, H. Rau, O. Nuschke, H. Loch, H. Matern, K. Schirdewan u. A. Neumann signiert Gemeinsame Erklärung der Regierungsdelegation der DDR u. UdSSR über Truppenstationierung, Konsularkonvention, Warenlieferungen u. Kulturgüter-Rückgabe

17.01. DDR; Volkskammer akklamiert Gesetz über die örtlichen Organe der Staatsmacht

20.01. DDR; Bezirkgericht Dresden verurteilt eine Gruppe Oberschüler wg. Boykotthetze und Anstiftung zum Aufruhr „angestiftet durch die westliche Ungarnhetze“ im Namen des Volkes zu 1 - 3 Jahren Haft deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler**

21.01. BRD; Bundestag verabschiedet Dr. Adenauers „Kinder kriegen die Leute immer“-Rentenreformgesetz (Systemwechsel, die strafrechtlich ungeahndete NS-Führerkorps-Beitragskapitalstockplünderung führt vom Kapitaldeckungs- zum Umlagesystem per Generationenvertrag ohne Berücksichtigung eigener Kinder bzw. der Geburtenrate aber mit Rentendynamisierung gem. Bruttolohnsteigerung, 1953 lag die Arbeiterdurchschnittsrente bei DM 78, f. Angestellte DM 121; 1957 steigen Renten ca. 60%, Beitragssätze von 11 auf 14%, Beamtennachversicherung bleibt ausscheidensgrundunabhängig, als Wartezeit getarnte Mindestbeitragszeit bleibt; ohne „Wartezeit“ keine Rente für Zwangs-, Gast-, Ost-, Fremd- u. deutsche Arbeiter; ab ca. 1968 als „demografischer Wandel/Pillen-Knick/Demographie-Faktor“ bagatellisierte Geburtenrückgänge/„Gebärfaulheit“ fertiler Jahrgänge führen zu Generationenvertragsbruch u. bis zur Jahrhundertwende Netto-Reproduktionsraten parteiübergreifend unzureichend berücksichtigende Sozialpolitik zu einem internationalen Veralterungsspitzenplatz)(> 25.2.60/ **1968**/ 1.3.71/ 6.6.71/ 9.3.72/ 21.9.72/ 12.75/ 27.6.77/ 25.7.78/ 12.6.80/ 31.12.82/ 9.11.89/ 18.12.89/ 30.6.90/ 1.7.90/ 25.7.91/ 19.1.96/ 28.4.99/ 10.4.2000/ 26.1.2001/ 26.6.2001/ 29.12.2002) deutsche Gerechtigkeit

22.01. DDR; Karl-Marx-Uni. Leipzig, der seit 1948 mit Antrittsvorlesung „Universität, Marxismus, Philosophie“ den philosoph. Lehrstuhl haltende Marxist u. VVO-Träger Prof. Dr. Ernst Bloch wendet sich wg. drohender Zwangsemeritierung „In ausgezeichneter Verehrung“ als „Ihr aufrichtig ergebener Ernst Bloch“ an SED-Präsident W. Pieck u.a. sogar seine „selbstverständliche Treue zur Sowjetunion auch zur Zeit der Moskauer Prozesse“ beteuernd (>1.9.57/ 20.4.58/ 13.8.61/ 8.6.70/ **1978**) > **verfolgte Schüler**,
VR Polen; Warschau, der 16jährige Sohn Bolesław Piasecki’s, antijüd. Gründer der regimetreuen kath. PAX-Bewegung, wird auf dem Weg vom kath. St. Augustin-Lyzeum entführt u. ermordet (Täter werden nie ermittelt - anders als im DDR-Unrechtsstaat gibt es hier einige christliche Schulen) (>26.6.66)

23.01. USA; *„The Christian Century“„Why is Karl Barth silent about Hungary?“* kritisiert der amerikanische ev. Pfarrerssohn u. Theologe Prof. Reinhold Niebuhr (>08.1958/ 3.10.90) christliche Solidarität

24.01. DDR; „Neues Deutschland“, Prof. Dr. Herbert Gute (SED) von Pädagogischer Fakultät der Humboldt-

Universität schreibt „Wir brauchen Pädagogen aus Leidenschaft…die unsere Jugend für den Kampf begeistern, denn der Aufbau des Sozialismus ist ein Kampf gegen das Alte und Überlebte…“

24./27.1. West-Berlin; FDP-Bundesparteitag verabschiedet „Berliner Programm“ u.a. „Die Kulturpolitik der FDP will die Geistesfreiheit und Toleranz pflegen, den Kirchen und Religionsgemeinschaften ihr Wirken auch im öffentlichen Leben sichern, Erziehung, Volksbildung…entschieden fördern…Jeder soll ohne Rücksicht auf Herkunft und Besitz entsprechend seiner Begabung und seinen Leistungen aufsteigen können…“ > **verfolgte Schüler**

26.01. DDR; SED-Staatssicherheitsmin. E. Wollweber erklärt „Die Kirche ist der stärkste legale Stützpunkt des Imperialismus in den sozialistischen Ländern.“ (>17.6.92)

27.01. DDR; Volkskammer, Gesetz über Rechte und Pflichten der Volkskammer gegenüber örtlichen örtlichen Volksvertretungen, verstärkt Zentralisierungstendenz und nennt Sozialismus-Aufbau als Ziel

29.01. DDR; Ministerium für Volksbildung, Abt. Schulunterricht: „Einschätzung der Aufnahmen in Oberschulen. Die im MfV eingetroffenen Beschwerden kamen besonders aus den Kreisen der Ärzte, Rechtsanwälte, Pfarrer und kirchlichen Angestellten. Sehr oft war es so, daß sich die Beschwerdeführer nicht nur an uns, sondern an die Präsidialkanzlei, die Kanzlei des Ministerpräsidenten, der stellvertretenden Ministerpräsidenten, an die Kirchenkanzlei u. die Parteileitung der cDU wandten... Sie waren der Meinung, die Organe der Volksbildung hätten die Voraussetzungen zu schaffen, um auch ihren Kindern, die intellektmäßig die Voraussetzungen mitbrachten, den Oberschulbesuch zu ermöglichen...Immer wieder kam zum Ausdruck, daß diese...unter Artikel 39 der Verfassung nur die Weiterbildung ihrer Kinder in der Oberschule sehen, wie das seit Generationen in ihrer Familie der Fall war...Besondere Schwierigkeiten haben wir immer wieder mit...Einzelvertragsinhabern, denen...zugesichert war, daß die von ihnen gewünschte Schulausbildung für ihre Kinder garantiert wäre...“ > **verfolgte Schüler** (>18.8.76)

30.1./1.2. DDR; 30.Vollsitzung des SED-ZK, W. Ulbricht schlägt u.a. ein Wiedervereinigungskonzept mittels Konföderation beider dt. Staaten mit paritätisch besetzten Gesamtdeutschen Rat vor (>6.1.72)

05.02. BRD; Generaloberst-Beck-Kaserne Sonthofen, Eröffnung der Sportschule der Bundeswehr (dient ab 1968 der Spitzensportler-Förderung, 1974 wird die 2. Sportschule der Bundeswehr in Warendorf für „Sportfördergruppen, Sportsoldaten und Sportsoldatinnen“ eröffnet) (>28.5.61/ 6.6.63/ 16./23.3.97)

06.02. UdSSR; Andrei Gromyko erklärt Schweden daß Raoul Wallenberg am 17.7.47 gestorben sei

15.02. DDR; SED-Politbüro beschließt ‚Versetzung der ehemaligen (Wehrmacht) Offiziere in die Reserve’, mit gestaffelten Terminen bis Ende 1957 (z.B. NVA-Oberst Job v. Witzleben - Generalfeldmarschall Erwin v. Witzleben’s Neffe) bis Ende 1959 (z.B. NVA-Oberst Reinhold Tappert, 1933 NSDAP-Mitglied Nr. 1479198, einst Obersturmführer/Oberleutnant der Waffen-SS) und nach 1960 (z.B. NVA-Generalmajor Heinz Zorn, 1949 SED, blieb bis 31.12.1974) (>11.1.58),
DDR; die „Inneren Truppen“ des MfS werden dem Innenmin. eingegliedert, das Wachregiment Berlin bleibt einziger militärischer MfS-Verband (>15.12.67)

02. BRD; *c*DU-Wirtschaftsmin. Prof. Erhard propagiert als Buchautor „Wohlstand für alle“-Bundesbürger (>21.8.59/ 10.11.65),
DDR; Politbüro, SED-Minister für Außen- und Innerdeutschen Handel Heinrich Rau berichtet über Gespräche mit EKD-Vertretern über Warenlieferungen - Kirchengeschäft A (02.1957 erhält die DDR z.B. 60 000 t Steinkohle im Wert von DM 5 500 000 und zahlt der ev. Kirche DDR-Mark 10 000 000)

19.02. BRD; BVerfG bestätigt im „Zweiten Beamtenurteil“ mit Beispielen von Willkürmaßnahmen seine von Politik und Justiz weitgehend ignorierte Rechtsauffassung von 1953 zu NS-Beamten u. dem Erlöschen aller Beamtenverhältnisse (>31.7.73) (DDR-Unrechtsstaat-Willkürmaßnahmen erfüllen „Mitarbeiter o. Beauftragte staatl. Organe oder Einrichtungen“, sie werden ab 1990 zu großen Teilen übernommen) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit

21.02. BRD; Dr. theol. Joseph Ratzinger’s Habilitation (dann Privatdozent, ab 01.1958 Prof.) (>8./11.2.68)

22.02. BRD; *c*DU-Bundeskanzler Dr. Adenauer, *c*SU-Verteidigungsmin. Strauß, EKD-Ratvors. Dr. Dibelius u. Kirchenkanzlei-Leiter Dr.Heinz Brunotte unterzeichnen ev. Militärseelsorgevertrag (>9.3.57/ 17.5.58)

01.03. DDR; Bezirksgericht Rostock verurteilt im Namen des Volkes wg. „Kriegs- und Boykotthetze sowie Spionagetätigkeit für den britischen Geheimdienst“ den Kinderarzt Dr. Wolfgang Bätke, Dr. Eberhard Meier, Asko Normer, Otto Burmeister u. Walter Langmacher zu Haftstrafen zwischen 5 und 1 Jahr

7./9.3. DDR; Oberstes Gericht, Schauprozeß geg. den am 29.11.56 inhaftierten Lektor Dr. Wolfgang Harich (als Gymnasiast **erfüllte er die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** wird dann nicht zum Abitur zugelassen, Wehrmacht, Desertation, 1945 KPD, 1946 SED, **er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, 1946-51 Studium/Promotion/Lektor) den erst 1955 aus dem sowjet. GULag entlassenen Dr. Bernhard Steinberger sowie Manfred Hertwig; Generalstaatsanwalt Dr. Ernst Melsheimer: „Die staatsfeindlichen Ziele und die zu ihrer Verwirklichung angewandten Mittel u. Methoden erfüllen einwandfrei den Tatbestand des Staatsverrats“ (Dr. H. traf u.a. vom 1.-3.11.56 ex-KPD/SPD-Mitgl. Josef „Freddy“ Braun, später SPD-MdB mit gutbezahlten MfS- und persönl. Markus Wolf-Kontakten), Dr. H. sagt in seinem Schlußplädoyer u.a. „Ich möchte einen Dank abstatten, und zwar an die Staatssicherheit der DDR. Wenn man mich nicht festgenommen hätte, dann wäre ich heute nicht reif für die 10 Jahre, die der Herr Generalstaatsanwalt beantragt hat, sondern für den Galgen und deshalb…der Stasi…für deren Wachsamkeit, meinen Dank!“, ohne das

die Verteidiger Freispruch fordern werden Dr. Harich u. Steinberger im Namen des Volkes zu 10 bzw. 4 Jahren Haft verurteilt (Dr. H. kommt 1964 u. S. 1960 frei, S. promoviert 1967, das Oberste Gericht rehabilitiert sie am 28.3.90 und verfügt eine „Haftentschädigung") sozialistische Gesetzlichkeit

09.03. BRD; „Handelsblatt" „In den rund 3 000 Lagern der Bundesrepublik leben…372 000 Menschen. Dazu kommen die 56 Lager in Westberlin, in denen…noch einmal 26000 Menschen gezählt wurden…In den 3000 Lagern gibt es 16000 Baracken, Bunker, Hallen…9 400…sind in schlechtem bis sehr schlechtem Zustand…Die meisten sind vor 15-20 Jahren für ausländ. Rüstungsarbeiter gebaut worden…", DDR; Berufung des 1. SED-Staatssekretärs für Kirchenfragen Werner Eggerath (stellvertr. Staatssekr. wird bis 1960 der vom SS-Unterscharführer zum persönl. Referenten des stellv. CDU-Ministerratsvors. O. Nuschke und zum kommisarischen Leiter der staatl. Hauptabteilung „Verbindung zu den Kirchen" avancierte CDU-Funktionär Max Hartwig; Eggerath-Nachfolger werden Hans Seigewasser -ex-SAP, SED und später Dr. Klaus Gysi - SED) (>15.11.60/ 7.9.79)

12.03. DDR; Bezirksgericht Frankfurt/O. verurteilt im Namen des Volkes Hermann Wache wg. „Agenten- und Spionagetätigkeit für den amerikanischen Geheimdienst MID" zu 15 Jahren Zuchthaus, DDR; Staatssekretariat f. Hochschulwesen, Anweisung Nr. 94 über die Auswahl u. die Zulassung der Studienbewerber zum Direktstudium…I. Voraussetzungen für die Zulassung zum Studium § 1(1)Die Zulassung…ist eine Auszeichnung für Personen die…durch Teilnahme am ‚gesellschaftlichen Leben'…bewiesen haben, daß sie die Politik unseres Arbeiter- u. Bauernstaates unterstützen…§ 10 Für die Zulassung sind…besonders zu berücksichtigen:...b) Personen, denen durch Gesetze, Verordnungen u. Verträge eine besondere Förderung zugesichert ist. c) Bewerber, die in Ehren aus der Nationalen Volksarmee o. der Deutschen Volkspolizei ausgeschieden sind. >**verfolgte Schüler**

03. West-Berlin; Landgericht, der zum Republikflüchtling gewandelte u. wg. seiner Magdeburger Exzess-Urteile gegen Zeugen Jehovas angeklagte DDR-Richter Ernst Oehme wird im Namen des Volkes vom Vorwurf der Rechtsbeugung freigesprochen (>18.2.60) deutsche Gerechtigkeit

19.03. DDR; Bezirksgericht Frankfurt/O. verurteilt im Namen des Volkes wg. „Agenten- und Spionagetätigkeit für den amerikanischen Militärgeheimdienst" die Angeklagte Gertrud Klein zu 10 Jahren Haft

25.03. Italien, bildungsprivilegierte Akademiker aus Frankreich, Belgien, der BRD, Luxemburg, Niederlanden signieren Römische Verträge zu **E**ur. **W**irtschafts**g**emeinschaft u. **Eur**. **Atom**gemeinschaft (bis Ende der Chronik mit hochbezahlten riesigen bildungsprivilegierten Beamtenapparat) (>5.4.77/ 7.2.92)

26.03. BRD; Bundesverfassungsgericht urteilt im Konkordatsstreit des Bundes mit Niedersachsen, Bremen, Hessen das Reichskonkordat v. 1933 (mit Art. 16 Treueeid bildungsprivilegierter, staatlich besoldeter Bischöfe mit fehlender christlicher Solidarität für **verfolgte Schüler**) ist gültiges Recht aber Schulrecht Ländersache (lt. BVerfG-Urteil v. 17.12.53 endeten am 8.5.45 NS-„Beamtenverhältnisse") (>17.8.90/ 31.8.90/ 6.9.90/ 27.9.90/ 3.10.90/ 30.4.92/ 1.12.99/ 15.6.2000/ 28.12.2000/28.5.2001/ 4.12.2001), BRD; SPD- u. DGB-Mitgl. Dr. rer. pol. Viktor Agartz wird wg. Verdachts verbotener KPD-Tätigkeit verhaftet (1933 verlor Dr. A. sein Amt, war 03.1946 „Deutscher Wirtschaftsrat bei der Kontrollkommission für Deutschland"-GenSekr., 04.1946 „Zentralamt für Wirtschaft in der brit. Zone"-Leiter, 11.1946 Vors. „Wirtschaftsausschuß des NRW-Landtags", 06.1947 NRW-Wirtschaftsrat-Mitgl., leitete 1948 das „Wirtschaftswissenschaftliche Institut des DGB" das er 12.1955 wg. Kapitalismuskritik verlassen musste, 1949-56 „**K**reditanstalt **f**ür **W**iederaufbau"-Verwaltungsrat, 1953-56 August-Thyssen-Hütte-Aufsichtsrat 1956 „Gesellschaft für wirtschaftswissenschaftliche Forschung"-Gründer mit eigener, vom DGB mit Bezugsverbot belegter, vom FDGB großzügig abonnierter Zeitschrift „WISO") und von Bundesanwaltschaft 09.1957 wg. Landesverrat angeklagt (unter „Die westliche Freiheit und Viktor Agartz" zieht am 30.11.57 „Neues Deutschland" Vergleiche mit aus „NATO- und westdeutschen Regierungsstellen" gezahlten hohen Beträgen an „Kirchenstellen der DDR" - und 12.1957 im Namen des Volkes vom BGH mangels Beweisen freigesprochen. Am 26.2.58 erhält Dr. Agartz von ex-NSDAP-Mitgl. Nr. 5 775 911 zum Humboldt-Uni. Dekan u. SED-Mitgl. avancierten Prof. Dr. phil. Werner Hartke die Ehrendoktorwürde-Urkunde u. wird 1958 unter der Ägide des 1942 im neutralen Schweden wg. Spionage verurteilten KPD-Mitgl. u. jetzigem stellvertr. SPD-Bundesvorsitz. Herbert Wehner wg. „fortgesetzten parteischädigenden Verhaltens" aus der SPD u. 1960 aus dem DGB ausgeschlossen. Zitat Dr. Agartz: „Ich lehne politische Justiz ab, ganz gleich wo sie praktiziert wird.") (>20.10.57/ 17./21.6.81), DDR; Bezirksgericht Dresden verurteilt im Namen des Volkes Bauer Ernst Passig, seine Frau Gertrud u. Schwiegersohn Heinz Barth wg. „Hetze gegen den Aufbau des Sozialismus" zu 6 bis 1½ J. Haft

28./30.3. DDR; Leipzig. 1. Zentrale Konferenz der Vorschulerziehung u.a. über Aufgaben und Probleme der Vorschulerziehung, SED-Volksbildungsmin. Fritz Lange erklärt u.a. „Der Kindergarten leistet seinen Beitrag zur sozialistischen Erziehung der Jugend, indem er den Altersbesonderheiten des Vorschulkindes entsprechend die kleinen Kinder so erzieht, daß sie sich in die Gemeinschaft des Kindergartens einordnen und…daß sie darüber hinaus mit Liebe zu ihrer nächsten Umgebung, mit Liebe zur sozialistischen Heimat erfüllt sind." und fordert in seinem Referat u.a. die Sicherung des Einflusses der Arbeiterklasse auf die Erziehung der Vorschulkinder (>2.12.59/ 25.2.65/ **1967/** 17./18.11.77)

31.03. DDR; Dessau, Landestheater, SED-ZK Generalsekr. W. Ulbricht sagt vor 98 Jugendlichen anläßl. ihrer Jugendweihe u.a. „Die Jugendweihe ist ein alter schöner Brauch, sie ist älter als die Kirche"

Frühj. BRD; Bundesregierung setzt „Wissenschaftl. Kommission für deutsche Kriegsgefangenengeschichte" ein, Leiter wird der Heidelberger Prof. Dr. Erich Maschke (in der UdSSR zivilinternierter ex-NSDAP'ler,

1962-74 erscheinen 22 Bände „Zur Geschichte der deutschen Kriegsgefangenen des 2.Weltkrieges)

02.04. DDR; Prof. Dr. agr. Kurt Vieweg (ex-HJ- u. KJVD-Mitgl., 1933 Flucht nach Dänemark, 1943 Flucht nach Schweden, 1946 Rückkehr in die SBZ, SED, 1947-57 Mitgl. VdgB-ZV, 1949-54 AdV, **er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, 1955 Promotion, Nationalpreis) und Mitarbeiterin Marga Langendorf flüchten wg. „falsche Auffassungen" zum „neuen Agrarprogramms für die Entwicklung der Landwirtschaft beim Aufbau des Sozialismus in der DDR" über W.-Berlin in die BRD (Kontakt mit SPD-MdB Herbert Wehner, Rückkehr beider in die DDR) (>30.10.57/ 1.10.59)

05.04. BRD; *c*DU-Bundeskanzler Dr. K. Adenauer erklärt öffentlich - ohne die „*Hibakusha*" von Hiroshima gesehen zu haben - in der BRD stationierte „taktische Atomwaffen sind nichts anderes als eine Weiterentwicklung der Artillerie" (ca. 50 Jahre später erklärt SPD-Minister Dr. jur. P. Struck „Die Sicherheit Deutschlands wird auch am Hindukusch verteidigt.") (>12.4.57/ **1959**/ 15.6.61/ 5.12.2002)

04. BRD; Heidelberg, Elisabeth-von-Thadden-Schule, ex-Rüstungsministertochter Margarete Speer **erfüllt finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung** u. legt Abitur ab (sie studiert u.a. Archäologie),
BRD; Ravensburg; Spohn-Gymnasium; Direktorsohn Klaus Schwab **erfüllt finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung** u. legt Abitur ab (Studium, Promotionen, 1971 Europ. Manag. Forum-Gründer, 1982 Weltwirtschaftsforum bildungsprivilegierter internationaler globalisierungsfreundlicher „Handel durch Wandel"-Pfeiler des Staates, 1992 *Global Leaders for Tomorrow*) (>19.8.2002),
West-Berlin, Malwida-von-Meysenbug-Schule, Halbwaise Diplomatin-Tochter Wibke Klamroth **erfüllt finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung** u. legt Abitur ab (sie studiert u.a. Politik, SPD, 1961-68 NDR, ZDF-Hamburg, 1968-71 freie Journalistin, 1971als Wibke Bruhns 1.„heute"-Sprecherin, 1974-88 „Stern"-Korrespondentin, Autorin, 1993 VOX, 1995-98 ORB-Abt.-Ltr.),
DDR; Bezirksgericht Potsdam verurteilt im Namen des Volkes wg. „Spionage für den amerikanischen Geheimdienst CIC" sowie „offener Hetze gegen die DDR" unter den Studenten der Berliner Humboldt-Universität den Angeklagte R. Neumann zu 11 Jahren Zuchthaus,
DDR; DPZI-Zeitschrift „Pädagogik" (Heft 4)„Die Erziehung zum Haß ist notwendig, sie muß Bestandteil unserer Erziehung zu einem kämpferischen Humanismus u. zum sozialistischen Patriotismus sein… Haß ist in unserer Zeit als politisch-moralisches Gefühl ein ebenso hoher sittlicher Wert wie Liebe…"

08.04. BRD; Bundeskanzler Dr. Adenauer verabschiedet General Dr. Hans Speidel, er wird erster deutscher NATO-Befehlshaber (Mitteleuropa) (>9.10.57/ 22.7.61/ 09.1963)

12.04. BRD; „Göttinger Manifest" 18 führender dt. Atomwissenschaftler: Professoren Fritz Bopp, Max Born, Rudolf Fleischmann, Walther Gerlach, Otto Hahn, Otto Haxel, Werner Heisenberg, Hans Kopfermann, Max v. Laue, Heinz Maier-Leibnitz,Josef Mattauch, Friedrich-Adolf Paneth, Wolfgang Paul, Wolfgang Riezler, Fritz Straßmann, Wilhelm Walcher, Carl-Friedrich v. Weizsäcker u. Karl Wirtz gegen atomare Stationierung u. Bewaffnung auf dem Gebiet der BRD (>5.5.1957/ 22.2.58/ 25.3.58/ 14./20.9.58),
DDR und UdSSR unterzeichnen Stationierungsabkommen für die sowjetischen Truppen (>25.7.1957)

17.04. DDR; Bezirksgericht Gera verurteilt wg. „Tätigkeit für das Ostbüro der SPD…Berichte über Personen und die wirtschaftliche und politische Entwicklung des Kreises Pößneck" Otto Blumenstein, Bürgermeister der Gemeinde Moxa, im Namen des Volkes zu 5 Jahren Zuchthaus

20.04. BRD; Salzgitter, KZ-Häftlings u. Zwangsarbeiter-Friedhof Jammertal (ca. 3000 Tote) wird geschändet,
Vatikan; Papst Pius XII empfängt CSU-Bundesverteidigungsminister Dr. h.c. Fanz Josef Strauß

25.04. DDR; 16. FDJ-Zentralratstagung erklärt FDJ „zum zuverlässigen Helfer und Kampfreserve der Partei der Arbeiterklasse" und „sozialistischen Jugendorganisation der DDR" >**verfolgte Schüler** (>07.1973)

27.04. DDR; der ‚Deutsche Sportausschuß' wird **D**eutscher **T**urn- und **S**port**b**und (DTSB-Gründungsstatut u.a. „Der DTSB erzieht seine Mitglieder zum sozialistischen Denken und Handeln…", SED-ZK-Sekr. E. Honecker auf der Gründungskonferenz u.a. „Möge von dieser Gründungskonferenz die Kraft ausstrahlen, die sozialistische Körperkultur zur Sache der ganzen Jugend und des werktätigen Volkes zu machen…") (>28.5.61)

01.05. BRD; Frankfurt/M., DGB-Denkschrift zur Wiedervereinigung an politische Amtsträger u. internationale Organisationen u.a. „I. Die Spaltung Deutschlands ist…Ergebnis der durch die nationalsozialistische Gewaltpolitik heraufbeschworenen…Niederlage…Die Sowjetunion hat dem deutschen Volk das Selbstbestimmungsrecht streitig gemacht…II. Die Wiedervereinigung Deutschlands kann weder der Anschluß eines Teils an den anderen noch die Gleichschaltung…mit dem anderen bedeuten…Für die Neuordnung…stellt der DGB folgende Grundsätze auf…Sozialpolitik…Wirtschaftspolitik…Kulturpolitik

1. Leitender Grundsatz…muß es sein allen Menschen ohne Unterschied der sozialen Herkunft…ungehinderten Zugang zu allen Kulturgütern zu sichern.
2. Die Freiheit des Glaubens…und des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich. 3…
4. Jeder hat das Recht auf eine seinen Fähigkeiten entsprechende Erziehung und Bildung, ohne Rücksicht auf…soziale Herkunft, Konfession und Rasse.
5. Der Zugang zu jedem der Grundschule folgenden Bildungswege darf allein von Begabung…der Schüler abhängig gemacht werden…" > **verfolgte Schüler** (>4.2.2000),

DDR; Berlin, Hauptstadt der DDR - Stadt des Friedens, Motto beim Internationalen Kampf- u. Feiertag der Werktätigen für Frieden und Sozialismus mit großer NVA- u. Kampftruppen-Parade „Stärkt unsere Volksmacht! Schlagt den Militarismus!" definiert der FDGB-Vorstandsvors. Herbert Warnke die

„Soldaten und Offiziere der NVA u. der anderen bewaffneten Kräfte“ u.a. als „…die gepanzerte Faust der Arbeiterklasse, bereit und in der Lage, jeden Versuch unsere sozialistischen Errungenschaften auch nur anzutasten, im Keime zu ersticken und niederzuschlagen.“

02.05. BRD; die nach alliierten Entflechtungsgesetz Nr. 57 vom 6.5.47 auf 10 und jetzt auf 3 reduzierten Deutschen Bank-Gruppe-Institute vereinigen sich zur Deutsche Bank AG, Vorstandssprecher wird ex-Arisierer Dr. Hermann J. Abs (Zitat: „A für Abs, b für Abs, s für Abs“)

03.05. BRD; Bundestag beendet Verfassungsbruch u. verabschiedet Gesetz über die Gleichberechtigung von Mann und Frau auf dem Gebiet des bürgerlichen Rechts (>23.6.99) deutsche Gerechtigkeit

04.05. BRD; Bad Homburg, NS-Heeresrichter-Kameradschaftstreffen, Dr. Eberhard Barth, Leiter der BMVg-Rechtsabt. überbringt Ministergrüße, die Kameradschaft plant im Zusammenhang mit dem Prozeß gegen ex-GFM Ferdinand Schörner eine Niederschrift der „Geschichte der deutschen Heeresjustiz“,
DDR; „Neues Deutschland“, SED-Hochschulwesen-Staatssekr. Dr. Wilhelm Girnus schreibt über „Die Verantwortung sozialistischer Studenten“ „daß nicht wenige unserer Studenten…sich dem Fühlen und Denken der Arbeiterklasse zu entfremden beginnen“ u. kündigt Einführung eines „Praktischen Jahres“ (Arbeitsdienstpflicht) an: „der junge Student von heute soll in der DDR ein Jahr lang das Leben eines Arbeiters führen“ (jeder Studienbewerber hat das Jahr in einem sozialistischen Betrieb zu absolvieren, der am Ende des Jahres ein „Urteil über die…charakterliche Eignung des Studienbewerbers“ abzugeben hat „das als Grundlage für die…Entscheidung über dessen Immatrikulation dient.“) (>17.10.57)

05.05. DDR; Akademie d. Wissenschaften, Erklärung 14 führender ostdt. Atomwissenschaftler u.a. Prof. Dr. Gustav Hertz, Prof. Dr. Max Volmer, Prof. Dr. Walter Friedrich, Prof. Dr. Hans Ertel u. Prof. Dr. Peter Alfred Thiessen, gegen atomare Stationierung u. Bewaffnung auf dem Gebiet der BRD (>25.3.58)

05. DDR; Schmerwitz, Gründung Zentrale Schule der Kampfgruppen „Ernst Thälmann“(>13.8.61/ 19.8.61)

11./15.5. BRD; Hamburg, *c*DU-Parteitag verabschiedet „Hamburger Manifest“, verspricht u.a. „Die Politik der Union dient dem Wohl aller Schichten unseres Volkes in Stadt und Land, den Männern und Frauen,… den Einheimischen, Vertriebenen u. Flüchtlingen, den Arbeitern, Angestellten…“ > **verfolgte Schüler**

14.05. BRD; Schwurgericht München verurteilt im Namen des Volkes Leibstandarte SS Adolf Hitler-General Joseph „Sepp“ Dietrich wg. Beihilfe zum Totschlag bei den Röhm-Affäire-Morden zu 1½ Jahren Haft (D. wird aus gesundheitl. Gründen 1959 nach 6 Mon. Haft entlassen, er stirbt 1966) (>27.4.66)

15.05. DDR; Bezirksgericht Leipzig verurteilt Werner Andres, Reinhold Bergner, Albrecht Lampowski, Oskar Quellmalz im Namen des Volkes wg. Agententätigkeit für den engl. Geheimdienst zu 4-14 Jahren Haft

19.05. BRD; Essen, **G**esamtdt. **V**olks**p**artei-Auflösung, u.a. wechseln Gustav Heinemann, Helene Wessel, Erhard Eppler, Johannes Rau u. Dr. Diether Posser zur SPD (am 28.5.57 erklärt ex-**GVP-**Gründungsmitgl. Heinemann „Die SPD ist nicht antichristlich und wenn sie uns jetzt in dieser betonten Weise aufnimmt, weiß sie…daß sie damit Männer und Frauen zu sich nimmt, die in diesen weltanschaulichen Dingen ihre Standhaftigkeit bekundet haben.“, er wird ab >15.9.57 mit aussichtsreichem Listenplatz bis 1969 SPD-MdB, 1966-69 SPD-Bundesjustizmin., 1969-74 SPD-Bundespräsident) (>27.8.87)

23.05. DDR; SED-Innenmin. Karl Maron verbietet allen Mitarbeitern staatl.Organe das Bertreten Westberlins,
DDR; Berlin, ‚Ausschuß für Deutsche Einheit’ präsentiert Dokumentation „Gestern Hitlers Blutrichter - Heute Bonner Justiz-Elite“ mit den Namen 118 westdeutscher Richter u. Staatsanwälte, die laut Prof. Albert Norden (SED) als „ehemalige Blutrichter Hitlers kaltblütig 407 Todesurteile an antifaschistischen Ausländern und Deutschen“ fällten u. vollstrecken liessen. Prof. Albert Norden weiter: „Ein Staat, der diese Richter und Staatsanwälte beschäftigt, ja sie sogar befördert und Karriere machen läßt, anstatt sie unschädlich zu machen, hat jeden Anspruch auf den Titel Rechtsstaat verloren.“ Dr. jur. Hans Loch (LDP) betont in der DDR sei „kein Richter o. Staatsanwalt, der der NSDAP o. einer ihrer Gliederungen angehört“ habe (Dr. jur. Herbert Kröger NSDAP-Mitgl. 5 384 346, Dr. jur. Ernst Melsheimer - NS-Rechtswahrerbund, Dr. jur. Walter Ziegler - NS-Rechtswahrerbund...) (>16.3.62/ 7.8.90)

24.05. DDR; Bezirksgericht Neubrandenburg verurteilt die „Provokateure“ Bruno Glander u. Willi Bremer im Namen des Volkes wg. Verleumdung führender Staatsfunktionäre u. Störung der Wahlvorbereitungen zu je 1½ Jahren Zuchthaus,
DDR; SED-Staatssekr. für Hochschulwesen Dr. Wilhelm Girnus student. Reiseverbot in NATO-Länder

27.05. BRD; Bundestag verabschiedet Gesetz über den Aufruf der Gläubiger der IG Farbenindustrie (bis 31.12.1957 müssen z.B. ausländische Zwangsarbeiter ihre Forderungen melden, danach haben sie in den Rechtsstaaten BRD und DDR für 43 Jahre keine Chance auf eine Entschädigung) (>6.7.2000)

28.05. DDR; Min. für Volksbildung erläßt Anordnung über die Reisen von Schülern in die NATO-Staaten

30.05. UdSSR rehabilitiert den am 3.10.37 nach Todesurteil des Militärkollegiums des Obersten Gerichts erschossenen (in der DDR mit ähnlichen tabuisierten) ex-KPD-MdR Hans Kippenberger mit Frau Thea

01.06. BRD; Bundesgerichtshof stellt fest, daß die vom „Ostbüro der SPD“ beschafften Informationen sowohl der Bundesregierung wie den alliierten Geheimdiensten zur Verfügung gestellt wurden,
DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger,
DDR; „Neues Deutschland“„Der Sozialismus - das Glück und die Zukunft aller deutschen Kinder“ unter der Überschrift schreibt Ilse Thiele (bis 1989 SED-ZK-Mitgl., **DFD**-Vors., AdV) u.a. „Für unsere Kinder wird der Sozialismus eine Überwindung der Grenzen unserer heutigen Vorstellungswelt bedeuten… Heute ist die Erziehung unserer Kinder nicht nur Sache der Eltern, sondern aller. Entscheidenden Einfluß auf die Erziehung muß die Arbeiterklasse ausüben.“ > **verfolgte Schüler**

1./2.6. BRD; Bingen empfängt 20 Jahre nach Guernica Hitler's Legion Condor zum 1.Kameradschaftstreffen: „Kameraden der Legion Condor, wir grüßen euch" (1956 begann Legion Condor-Veteran, Generalmaj. Sperrle-Adjutant Heinrich Trettner den Bundeswehrdienst, wird 1960 General, 1964 Bundeswehr-Generalinspektor. 1957 beginnt Legion Condor-Veteran u. Feldmarschall Rommel-Adjutant Hermann Aldinger seinen Dienst bei der Bundeswehr, wird 1959 Oberst i.G., 1961 Brigadegeneral) (>1.2.84/ 11.3.97/ 12.5.99)

03.06. BRD; b. Kempten, 15 meist minderjährige schutzbefohlene Wehrpflichtige sterben bei einer Übung (>31.7.74)

06. DDR; Berlin/Leipzig, bei vom Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands veranstalteten Treffen von Angehörigen der sozialistischen Intelligenz mit dem Generalsekr. des SED-ZK W. Ulbricht lobt der die Tugenden des sozialistischen Menschen u.a.: sozialistische Moral, sozialistisches Pflichtbewußtsein und „humanistische Traditionen" > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung

06.06. DDR; Gründung „Forschungsrat der DDR", ein dem Ministerrat nachgeordnetes höchstes beratendes Gremium von 45 Mitgliedern, Vorsitzender bis 1965 ist Prof. Dr. Peter Alfred Thießen (1926 Eintritt in die NSDAP-MitgliedsNr. 3 096, 1933 Wiedereintritt mit NSDAP-MitgliedsNr. 3 184 595) (>10./16.7.58)

12.06. DDR; „Tag des Lehrers"„Neues Deutschland", SED-Volksbildungsmin. F. Lange u.a. „daß es kein pädagogisches Wirken gibt, das von…politischen, ökonomischen u. gesellschaftlichen Aufgaben u. Notwendigkeiten der Zeit isoliert betrieben werden kann, daß es keine Erziehung u. Bildung gibt, die sich angebl. politisch frei u. neutral gleichsam im wirklichkeitsfernen geistigen Raume vollzieht…Die deutsche demokratische Schule bekennt sich offen zum Grundsatz d. politischen Bildung u. Erziehung der Jugend im Sinne d. Arbeiterklasse u. mit ihr verbündeten Werktätigen…unsere Jungen u Mädchen zu Sozialisten zu erziehen. Das ist die zentrale Aufgabe, die die Schule lösen muß. Das ist die klare Forderung, die unser Staat an den Lehrer als Staatsfunktionär stellt." >**verfolgte Schüler** (>20./22.2.58), DDR; Eisenach, per „Wort von der Wartburg" erklären 83 Pfarrer u. Amtsträger der ev. Kirche - z.B. Pfarrer W. Caffier, H.-J. Mund, H. Rauch, Dompredigerin K. Kleinschmidt, Oberkirchenrat G. Lotz, Prof. Emil Fuchs - die auf Einladung des **N**ationale **F**ront-Nationalrats im Beisein vom stellv. *c*DU-MinPräs. O. Nuschke nach dem Wartburg-Treffen u.a. „Wir sind uns unserer Würde als Staatsbürger bewusst… sind Bürger der Deutschen Demokrat. Republik u. bekennen uns zu den Grundsätzen der auf Frieden u. soziale Erneuerung gerichteten Politik unseres Staates...auf die sich die in der **NF**…zusammengeschlossenen Parteien u. Massenorganisationen geeinigt haben…über das die Bevölkerung am 23.Juni …zu entscheiden hat" christliche Solidarität u. Kirchengeschäft A mit dem Unrechtsstaat - Bildungsdiskriminierung und Wahlfälschung werden „totgeschwiegen" > **verfolgte Schüler** (>15.7.57/ 3.10.90)

17.06. West-Berlin; Stasi-Kommando entführt ex-NSDAP-Mitgl., RSHA-Mitarbeiter, SS-Obersturmbannführer und CIC-Mitarbeiter Friedrich Weihe (er wird am 20.9.57 wg. nachrichtendienstlicher Tätigkeit im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft verurteilt) (>15.8.61/ 19.6.77)

18.06. BRD; Gesetz über die Gleichberechtigung von Mann und Frau

23.06. DDR, Kommunalwahlen, bei 96% Wahlbeteiligung stimmen 99,5% für die Einheitsliste

27.06. BRD; Stuttgart, Landgericht verurteilt DDR-Autor Eberhard Czichon und den Pahl-Rugenstein-Verlag im Namen des Volkes zu einer „Schadenersatzleistung…von DM 20 000…weil Czichon u.a. behauptet hatte, (Dr. Hermann) Abs habe sich bei der Arisierung jüd. Besitzes während der NS-Zeit bereichert"

29.06. DDR; SED-Staatsratsvors. Walter Ulbricht auf NVA-Kommandeurstagung: „Alle Angehörigen der NVA müssen so erzogen werden, daß sie einen Krieg zwischen der DDR und der BRD nicht etwa als einen Bruderkrieg auffassen. Die Soldaten der NVA müssen wissen, daß jeder, der die Errungenschaften der DDR antastet, als Klassenfeind zu behandeln ist, auch wenn es der eigene Vater, Bruder, Schwager oder sonstwer ist…"

07. DDR; EOS Gotha, das ‚Umsiedlerkind' Josef Duchac - vom kath. Ministrant zum Jungen Pionier gewandelt - **erfüllt die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1957 *c*DU, 1957-58 Chemie- / Mathematikstudium, abgebrochen, 1958-61 Arbeiter, 1961-64 Chemiestudium, 1973 Dipl.-Ing., 1986-89 stellv. bzw. erster *c*DU-Kreisvors., 1990 thüring. *c*DU-Sprecher, 1990-92 MdL, 11.1990-01.1992 *c*DU-MinPräs.,) (>07.1984/ 30.5.91/ 25.6.91/ 23.1.92), DDR; Hildburghausen, Geschwister-Scholl-Oberschule, der kath. Schüler Manfred Kanther **erfüllt die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab, Studium verweigert =„Allgemeinschicksal"**!** Republikflucht, **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung**, 1958 *c*DU, 1958-62 Jurastudium, 1974-93 hess. MdL, 1987-91 Finanzmin., 1993-98 Bundesinnenmin., 1994-2000 *c*DU-MdB) (>15.3.58/ 26.11.93/ 24.6.96/ 17.1.2000) christliche Solidarität, DDR; Markleeberg; EOS „Rudolf Hildebrand", das kath. ‚Umsiedlerkind' Rudolf Krause **erfüllt die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1957-62 Studium, Lehrer-Staatsexamen, 1962 *c*DU, 1962-87 Lehrer, 1968-76 FDJ-Zentralrat, 1987-90 stellv. Schuldirektor, 1989-90 *c*DU-Bezirkstagsabgeord., 06.1990 Bez. Leipzig-Regierungsbeauftragter der Regierung de Maizière, 1990- MdL, 1990- sächs. *c*DU-Innenminister, 09.1991 Rücktritt, 1992 Siemens-Nixdorf Osteuropa Vertrieb) (>13.2.86/ 9.6.90/ 8.7.91)

01.07. DDR; Sonderversorgungssystem für Angehörige der Nationalen Volksarmee -NVA- tritt in Kraft (unveröffentlichtes Sonderversorgungssystem - deutsche Gerechtigkeit) (>25.7.91/ 28.4.99)

09.07. DDR; Bezirksgericht Leipzig verurteilt im Namen des Volkes die Montagehelfer Joachim u. Karl-Heinz

Lichtenstein, die Verkaufsstellenleiterin Margot Friedemann u. den Richtmeister Hellmut Graichen wg. „Beziehungen zu Geheimdiensten“ und „Spionage“ zu Zuchthausstrafen zwischen 10 und 1¼ Jahr

15.07. DDR; b. Dresden, 12 ev. Pfarrer einschl. Wolfgang Caffier (SED) gründen Weixdorfer Kreis (>1.7.58)

19.07. BRD; Bundesrückerstattungsgesetz tritt in Kraft („…es war eine bittere Erfahrung für viele Opfer, daß nicht einmal das Personal ausgewechselt worden war: Derselbe Beamte, der die Verwertung des restlichen Besitzes geregelt hatte, saß nun als ‚Fachmann für Judensachen‘ im ‚Wiedergutmachungs‘-amt. Derselbe Mediziner, der Sterilisierung und Euthanasie verantwortet hatte, begutachtete nun die gesundheitlichen Schäden der Opfer. Derselbe Gerichtsvollzieher, der ‚Judensachen‘ versteigerte, und derselbe Finanzbeamte, der die finanzielle Ausplünderung organisiert hatte, traten nun als scheinbar neutrale Sachverständige in den Restitutionsverfahren auf.“) (>**1980**/ 3.5.2000)

20.07. DDR; Ministerrat definiert Justizministeriums-Statut als „zentrales Organ der Justizverwaltung“, Frankreich; Straßburg, Europäische Kommission für Menschenrechte weist die Klage der deutschen Kommunisten Max Reimann, Walter Fisch und KPD gegen BRD-KPD-Verbot ab (an Beseitigung von Menschenrechten Interessierte können sich nicht auf derartige Rechte berufen) > **verfolgte Schüler**

25.07. DDR; Bezirksgericht Karl-Marx-Stadt verurteilt Erhard Leutert, Günter Schnell, Helmut Krause, Rudolf Krause u. Georg Nitzsche wg. „Boykott- und Kriegshetze“ im Namen des Volkes zu 1-7 Jahren Haft, DDR u. UdSSR; Vertrag über Inanspruchnahme v. Objekten und Leistungen durch sowjet. Truppen,

25.7./1.8. DDR; auf SED-Präs. W. Pieck’s Einladung besucht Vietnams Präs. u. Linken-Idol Ho Chi Minh u.a. „seine Kinder“ in der DDR u. das Pionierlager „Helmut Just“ Wukensee (>31.1./28.2.68/ 17./18.2.68)

26.07. DDR; **O**berstes **G**ericht verurteilt die von Generalstaatsanwalt Dr. Melsheimer Angeklagten Aufbau-Verlagleiter Walter Janka, „Sonntag“-Chefedakteur Heinz Zöger, den stellv. „Sonntag“-Chefredakteur Gustav Just sowie Rundfunksprecher Richard Wolf (alle SED-Mitgl.) wg. Boykotthetze im Namen des Volkes zu 2½ - 5 Jahren Haft (1989 wird „Wendehals“ Just SDP/SPD-Mitgl.) (>14.11.89)

05.08. DDR; Ministerium f. Volksbildung, Verfügung über Flaggenappelle der allgemeinbildenden Schulen „1. Die Flaggenappelle der allgemeinbildenden Schulen dienen der sozialistischen Erziehung…4. Am Flaggenappell nehmen teil: der Leiter der Schule, der Pionierleiter oder FDJ-Sekretär, in der Regel alle Lehrer…in der Regel alle Schüler vom 5.Schuljahr an…Der Leiter der Schule ist befugt auch andere Klassen oder Schuljahrgänge zur Teilnahme zu verpflichten. 5. Die Flaggenappelle finden bei Beginn der Unterrichtswoche und ausbesonderen…Anlässen statt…“ > **verfolgte Schüler**

7./14.8. DDR; Besuch sowjet. Regierungsdelegation u.a. mit N. Chrustschow, A. Mikojan und A. Gromyko

15.08. DDR; „Neues Deutschland“, die als ev. Pfarrerstochter zur SED gewandelte Dr. Adelheid Torhorst schreibt zur sozialistischen Erziehung u. bedauert u.a. eine „Lücke in der Allgemeinbildung“ u.a. „Es besteht heute die Gefahr, daß die polytechnische Bildung, indem sie sich einseitig auf die naturwissenschaftlichen Fächer stützt, sich der Aufgabe, die sie unserer sozialistischen Schule entsprechend ihrer allgemeinen Zielsetzung zu erfüllen hat, entzieht.“

08. DDR; ex-SED-Autor Gerhard Zwerenz flieht nach Parteiausschluß nach West-Berlin (1994-98 offene Liste der PDS-MdB**!**) (>16./19.10.57/ 16.10.94/ 9.1.97)

22.08. DDR; Berlin, Humboldt-Uni., Prof. Dr. phil. Alfred Kantorowicz flieht nach Unterschrift-Verweigerung zu einer Ungarn-Resolution des DDR-Schriftstellerverbandes DSV nach West-Berlin (1933 floh KPD-Mitgl. Dr. K. aus dem Dt. Reich, 1936-38 span. Bürgerkrieg, 1939-41 französ. Internierung, 1941-46 USA, 1947 SBZ, 1950 SED, 1950-57 hochdotierter Professor für jene die **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur der Kaderpartei** für **Bildungsdiskriminierung erfüllten;** Zitat Dr. K. „Ich konnte nicht mehr die Augen verschliessen vor dem fast mystischen Phänomen, daß, während wir gläubig für Freiheit und Recht gegen die faschistische Barbarei gekämpft hatten, Faschismus und Barbarei hinter uns wieder auferstanden waren in Wort und Tat und Ungeist in den Amtsstuben der Apparatschiks.“ Lehrerlaubnis, Anerkennung als NS-Verfolgter und als politischer DDR-Flüchtling werden ihm von der „Hitler-Jugend-Generation“ verweigert, 1964 Autor „Deutsche Schicksale – Intellektuelle unter Hitler und Stalin“, der 67jährige ex-Kommunist wird 1966 mit Dr. Gerd Bucerius’ Hilfe vom Bundesverwaltungsgericht im Namen des Volkes mit Ausweis C als politischer Flüchtling anerkannt u. erhält auf dem Gnadenweg DM 500 monatl. Bundespräsidenten-„Ehrensold“, 1969 verleiht ihm ex-Kommunist Herbert Wehner den mit DM 10 000 dotierten Thomas-Dehler-Preis seines Ministeriums f. gesamtdeutsche Fragen)(>6.6.61/ 21.1.99) deutsche Gerechtigkeit

01.09. BRD/DDR; „Tag des Friedens“/„Weltfriedenstag“/„Antikriegstag“ - Motto „Nie wieder Krieg“ (>24.3.99), DDR; an allgemeinbildenden Schulen wird „Gegenwartskunde“ durch „Staatsbürgerkunde“ ersetzt, DDR; Karl-Marx-Uni. Leipzig, Emeritierung von Prof. Dr. Ernst Bloch (>28.11.57/ 20.4.58/ 13.8.61)

06.09. DDR; Entschließung der Synode der Ev. Kirche u.a.: „ Wir können es nicht für möglich halten, daß ein Christ sich zugleich zu seinem Gott und zu einer Weltanschauung bekennt, die Gottes Existenz bestreitet. Dazu darf uns die Angst nicht treiben. Christus preist diejenigen selig die um seines Namens willen leiden...“ > **verfolgte Schüler**

08.09. DDR; Fritz Schenk (der 16jährige Ingenieurssohn **erfüllte die politischen Kriterien nationalsozial. Begabtenförderung** aber verlies nach Kriegsende die Oberschule, 11.1945 SPD, 1946 SED, 1946-49 Berufsausbildung, div. Aufgaben u.a. Betriebsleiter, seit 1.4.1952 Sekr./Referent des SED-Vors. der **S**taatl. **P**lan**k**ommission Bruno Leuschner) flüchtet nach West-Berlin u. mit Hilfe des Ostbüro der SPD in die BRD (Kontakte zu Carola Stern, Wolfgang Leonhard, Ilse Spittmann und Richard Löwenthal,

Publizist/Journalist, 1960 SPD, Autor „Magie der Planwirtschaft“.„Im Vorzimmer der Diktatur“, 1962 im „Forschungsbeirat für Fragen der Wiedervereinigung Deutschlands“, Vater Friedrich stirbt bei MfS-Verhör, 1968-71 RegDir. Gesamtdt. Institut, 1971-87 Co-Moderator „ZDF-Magazin“, 1972 SPD-Austritt, 1974/75 BFD-Pressesprecher, bis 1993 Aufgaben beim ZDF, 1994 Bundesverdienstkreuz, 1999 *c*DU) (>6.1.69)

14.09. DDR; Bezirksgericht Magdeburg verurteilt im Namen des Volkes Hans Bredow, dessen Frau, Ernst Röhrich, dessen Sohn Horst und Stephan Helte wg. „Agententätigkeit für den französischen Geheimdienst“ zu Zuchthausstrafen zwischen 10 und 3 Jahren

15.09. BRD; 3.Bundestagswahl („Wohlstand für alle“-cDU/*c*SU 50,2%, SPD 31,8%, FDP 7,7%, DP 3,4% - die absolute *c*DU/*c*SU-Mehrheit ermöglicht Politik in christl.-abendländisch-deutscher Leitkultur (ca. 44% der 287 der Regierungskoallition-MdB „staatstragender Parteien“ sind ex-NSDAP-„Wendehälse“ an den „Krippen“ für Volksvertreter „die bis auf zehn auf die Regierungsparteien fallen) (ein neuer *c*DU-MdB ist NS-Atomphysiker, „Propagandist im Sold der *c*DU“ und Uni. Hamburg Prof. Dr. Pascual Jordan, 1933-45 NSDAP- und SA-Mitgl., 1935 Zitat: „Der Krieg ist das vornehmste Mittel zur Schaffung objektiver historischer Tatbestände…“) (>**1958/** 25.3.58/ **1959**/ 17.9.61)

19.09. BRD; Darmstadt, ex-NSDAP-Mitgl. u. **H**öherer **SS**- und **P**olizei**f**ührer ‚Weichsel’ Fritz Katzmann stirbt unerkannt (er war als „U-Boot-Fahrer“ unter falschem Namen Bruno Albrecht „abgetaucht“)

09. DDR; Berlin, Klaus v. Raussendorff, Sohn v. Krupp-Prokurist Hans v. R., Germanistik- u. Geschichtsstudent u. FU Berlin-Stipendiat, unterzeichnet MfS-Verpflichtungserklärung und setzt sein Studium 1958 an der Uni. Bonn fort (>1.11.57/ 4.4.61/ 20.6.91),
DDR; Zentraler Ausschuß für Jugendweihe beschliesst neues Jugendstundenprogramm (>07.1959)

20.09. DDR; Oberstes Gericht verurteilt - nicht als „Kundschafter des Friedens“ anerkannte angebliche CIC-Agenten - wg. Spionage per Art. 6 Verfassung als unmittelbar geltendes Strafgesetz im Namen des Volkes Werner Fritsche u. Friedrich Weihe zu lebenslanger, Werner Chrobock zu 15 sowie Walter Hauptmann u. Jutta Templiner je 12 Jahren Haft (ein an W. Chrobock’s Entführung aus West-Berlin beteiligter MfS-Mitarbeiter erhält 08.1998 in Berlin im Namen des Volkes eine Bewährungsstrafe)

26.09. DDR; Beschluss des Zentralrates der FDJ zur Verhinderung der Republikflucht

29.09. DDR; SED-ZK Gensekr. W. Ulbrichts Sonneberger Rede zum Jugendweihejahr 1958 „Lernen für das Leben - lernen für den Sozialismus“ u.a. „Liebe Mädel und Jungen! Liebe Eltern! Ihr habt heute die feierl. Eröffnung der Jugendstunden mit dem schönen Lied „Brüder, zur Sonne, zur Freiheit...eingeleitet...Wenn wir heute von Freiheit sprechen, dann denken wir an unsere Brüder u. Schwestern in Westdeutschland; denn die große geschichtl. Aufgabe besteht darin, daß auch in Westdeutschl. das Volk frei wird…Jugendweihe in den letzten Jahren immer mehr zu einem Fest in unserer Republik geworden...Wir sind dafür, daß jeder Junge, jed. Mädchen teilnimmt...daß an der August-Bebel-Schule alle Schulabgänger an der Jugendweihe teilnahmen…Das ist auch Sache der Volksbildungsabt. bei den Räten...von Notwendigkeit der Teilnahme an der Jugendweihe zu überzeugen...Wer sich heute daran hindern läßt,…überlebte alte Glaubenssätze über Bord werfen, der schadet sich selbst. Wer das Licht des Wissens nicht liebt, hat selbst den Nachteil.“ (Zitat Ehrhart Neubert „In dieser Zeit mußten Tsde. von Jugendlichen…, die sich verweigerten, schwere Benachteiligungen, etwa Zurückweisungen von höheren Bildungseinrichtungen u. …Zuteilung schlechter Lehrstellen hinnehmen“ - unerklärtes Gesetz „Ohne Jugendweihe keine EOS“) Entchristianisierung >**verfolgte Schüler** (>20.10.57/ 3.2.58/ 30.3.58/ 07.1958/ 10./16.7.58/ 01.1959/ 6.10.59/ 10.3.94/ 23.6.94/ 1.10.94/ 20.9.95/ 27.9.98/ 4.12.2001)

02.10. DDR; Konferenz ev. DDR-Kirchenleitungen addressiert SED-MinPräs. O. Grotewohl über Ulbricht’s Sonneberger Rede u.a. „1. (er) betonte, daß die Jugendweihe ein alter schöner Brauch sei, den die sozialistische Arbeiterbewegung fortgeführt habe…2. Er fordert, daß alle Kinder an der Jugendweihe teilnehmen müssen…3. Er betont, daß das „Gelöbnis kein leeres Wort“ sei, u. fordert daß die Jugendlichen möglichst bald „überlebte alte Glaubenssätze über Bord werfen müssen…“ (>19.10.57)

03.10. West-Berlin; Willy Brandt wird Regierender Bürgermeister (>1.11.57/ 28.9.69) > **verfolgte Schüler**

04.10. UdSSR; Sputnik im Weltraum (Teil der sozialistischen „**w**issenschaftlich-**t**echnischen **R**evolution“ - die DDR veröffentlicht Buch „Sputnik und der liebe Gott“ und sechs dt. Sozialisten schleppen bei Massenkundgebungen ein „Sputnik“-Modell an der Ehrentribüne vorbei) (>22./25.10.68)

07.10. DDR; Eisenach, Landesbischof Dr. D. Mitzenheim schreibt betr. Jugendweihe an die Pfarrer seiner Landeskirche u.a. „Wir werden nicht aufhören, dagegen zu protestieren, daß der Staatsapparat für die Jugendweihe-Propaganda eingespannt wird, besonders die Schule. Wir protestieren dagegen, daß die JW staatlicherseits gefordert und gefördert wird in einem Staate, dessen Bevölkerung zu 90% einer christlichen Kirche angehört und dessen Verfassung freie Religionsausübung zusichert…“ (>21.7.58) > **verfolgte Schüler**

08.10. DDR; SED-Politbüro beschließt über die Tätigkeit der Pionierorganisation u.a.: „Aufgabe der Pionierorganisation ist Anerziehung einer guten Einstellung zur sozialistischen Schule...Die Pionierorganisation muß das gesamte Leben der Kinder im Wohngebiet, in Heimen, Horten, Klubhäusern und anderen außerschulischen Einrichtungen, vor allem ihre Freizeit an den Nachmittagen, an Sonn- und Feiertagen und während der Ferien stark beeinflussen und im Sinne der sozialistischen Erziehung gestalten. Dadurch ist es möglich, Einflüsse, die gegen die sozialistische Erziehung gerichtet sind, von den Kindern fernzuhalten.“ > **verfolgte Schüler**

09.10. Norwegen, Proteste geg. Besuch von NATO- u. ex-Wehrmachtgeneral Dr. Hans Speidel: „Go Home! Speidel“ „Das Deutsche Volk haben wir verziehen - Die Generale Hitlers nicht - Speidel, Du bist nicht willkommen“ (>22.7.61)

9./20.10 DDR; Leipzig, Stasi-Ausstellung „geheime FRONT durchbrochen“ über Abwehr der Westspionage

12.10. BRD; München, der ex-KZ-Auschwitz-Häftling u. ukrain. OUN-Nationalist Dr. Lev Rebet wird ermordet (>15.10.59/ 12.8.61)

13.10. DDR; Geldumtausch-Aktion „Schiebertod“ per Verordnung über die Ausgabe neuer Banknoten u. die Außerkraftsetzung bisher gültiger Banknoten; SED-Min.Präs. O. Grotewohl: „westdeutsche Militaristen haben DDR-Banknoten um DDR-Wirtschaft zu stören“, SED-Generalstaatsanwalt Martin Teuber u.a.: „…im Gebiet Groß-Berlin ungefähr 3 000 Personen den VP-Inspektionen zugeführt“ (>20.10.57),
DDR; „Neues Deutschland“ „Schlag gegen die Währungsspekulanten“

14.10. DDR; Berlin, Ausschuss für Deutsche Einheit präsentiert bei Internationaler Pressekonferenz die Dokumentation „Hitlers Sonderrichter - Stützen der Adenauer Regierung“ (über für ca. 200 exzessive NS-Todesurteilen verantwortliche BRD-Richter u. -Staatsanwälte) (>1.3.60)

15.10. BRD; München, Landgericht München I verurteilt ex-Generalfeldmarschall Ferdinand Schörner wg. strafbarer Handlungen gegenüber Untergebenen (Totschlags) im Namen des Volkes zu 4½ Jahren Haft (die als Zeugen geladenen Oberlandesgerichtspräsident Dr. Werner Hülle, Landessozialgerichts-Senatspräs. Neumann, Landgerichtsrat Rudolf Enkhaus sowie Oberlandesgerichtsrat Wolfgang Stamp werden wg. „des Verdachts der Teilnahme“ (an den Schörner vorgeworfenen Verbrechen) nicht vereidigt, der ebenfalls als Zeuge benannte per Elitezirkulation vom ex-Generalrichter zum BGH-Richter avancierte Dr. Ernst Mantel wurde nicht vernommen, Schörner kommt nach 2 Jahren frei, Dr. Mantel geht 1959 vorzeitig in Ruhestand),
DDR; diplomatische Anerkennung durch Jugoslawien, DDR zahlt Jugoslawien M 100 000 000, SED-Staatspräs. W. Pieck’s Tochter Eleonore Staimer wird 01.1958-68 Gesandte/Botschafter (>19.10.57)

16./19.10. DDR; 33.SED-ZK Tagung, ex-Flüchtling u. ZK-Generalsekr. Walter Ulbricht verkündet deutsche Leitkultur, er sagt u.a.: „Jede Flucht oder Übersiedlung nach Westdeutschland bedeutet Hilfe für die westdeutsche Militärbasis der NATO mit Arbeitskräften u. einen Verlust von Arbeitskräften in der DDR. Eine Republikflucht ist Verrat an den friedlichen Interessen des Volkes u. nützt Westdeutschland, das NATO-Basis ist.“ (>13.11.57/ 11.12.57), W. Ulbricht kritisiert den für Jugendweihefragen zuständigen Paul Wandel wg. seines „Nachgebens“ „…wir haben beschlossen, daß alle Kinder an der Jugendweihe teilnehmen sollen.“, das ZK entbindet ZK-Sekretär für Kultur und Volksbildung Paul Wandel von seinen Aufgaben > **verfolgte Schüler** (>22.10.57/ 11.12.57/ 07.1958)

17.10. DDR; SED-Minister für Arbeit und Berufsausbildung Friedrich Macher und.SED-Staatssekretär für das Hochschulwesen Dr. Wilhelm Girnus erlassen gemeinsame sozialistische Variante einer Arbeitsdienst-Anordnung über das praktische Jahr der Studienbewerber an Universitäten und Hochschulen

19.10. BRD; Bonn, auf Grund der Hallstein-Doktrin Abbruch diplom. Beziehungen mit Jugoslawien (Wiederaufnahme am 31.1.68) (>30./31.1.67),
DDR; „Neues Deutschland“ veröffentlicht unter „Bischöfe bedrohen Gewissensfreiheit“ die Antwort von SED-Innenmin. Karl Maron auf „Das Schreiben der ev. Kirchenleitungen…vom 2.10.57 wurde mir zur Beantwortung übergeben. Wir haben Kenntnis genommen, daß das Schreiben…in Presse und Funk außerhalb unseres Staatsgebietes publiziert wurde, noch bevor eine Antwort überhaupt möglich war… Die vom 1.Sekretär des ZK der SED…zu Fragen der Jugendweihe gemachten Ausführungen widersprechen in keiner Weise…früheren Stellungnahmen verantwortlicher staatlicher Stellen…Die Jugendweihe ist ein Beitrag zur allseitigen Bildung…u. erzieht sie vor allem zu lebenstüchtigen Menschen u. aktiven Erbauern des Sozialismus…Die Unterzeichner des Schreibens ziehen in Verdrehung der Tatsachen eine Paralelle zur Situation der Bekennenden Kirche in der faschistischen Ära. Tatsächlich befinden sie sich in geistiger Gemeinschaft mit jenen Kräften, die seinerzeit das Leben vieler aufrechter Antifaschisten der verschiedenen Weltanschauungen…vernichteten…Diese faschistischen Kräfte, die in der BRD bereits alle Kommandostellen in Staat, Wirtschaft u. NATO-Armee besetzt halten, erfreuen sich nach wie vor der Unterstützung vieler führender Männer der ev. Kirche…Ungeachtet dieser Feststellungen läßt sich unsere Regierung in ihrer Politik…nicht beirren.“ > **verfolgte Schüler**

20.10. DDR; Magdeburg, Verhaftung des ev. Konsistorialpräsidenten Kurt Grünbaum u. Finanzdezernenten Dr. Siegfried Klewitz, bei einer Hausdurchsuchung wurden M 400 000 gefunden, Teil eines Betrages der mit DM-West gekauft u. von West-Berlin „illegal“ nach Magdeburg gebracht wurde. Diese Beträge „wanderten“ aufgeteilt in unzählige Kirchenkollektenbeutel. Oberkirchenrat Erich Hein „stirbt“ bei einem diesbezüglichen Verhör (nach Geheimverhandlungen zwischen EKD, BRD- u. DDR-Regierung wird dem sog. „Kirchengeschäft A“ eine offizielle Grundlage als „Verschlusssache“ gegeben, von 1957-90 werden ca. DM 4 027 729 548 von der ev. Kirche „zur Aufrechterhaltung der Arbeit von Kirche und Diakonie und zur Hilfe für Menschen in der DDR“ transferiert, über DM 900 000 000 davon werden der ev. Kirche von der Bundesregierung zurück erstattet) (>24.1.58/ 12.6.64),
DDR; Jugendweihe-Kanzelabkündigung ev. Bischöfe u.a. „Wieder rüsten sich in unsern Gemeinden Tausende von Kindern, um in der Konfirmation ein Bekenntnis zu…Jesus Christus abzulegen. Zu gleicher Zeit wird versucht…unsere getauften Kinder für eine atheistische Jugendweihe zu gewinnen. Dadurch werden unsere Familien zur Entscheidung u. zum Bekenntnis aufgerufen…es gibt…nur…ent-

weder/oder. Entweder nimmt ein Kind an der Jugendweihe o. an der Konfirmation teil. Beides miteinander zu verbinden, ist eine Unmöglichkeit…Wir als eure Bischöfe erklären: Es geht bei der Entscheidung zwischen Konfirmation u. Jugendweihe um die Seele eurer Kinder…eurer…Seelen Seligkeit…“ >**verfolgte Schüler**, christliche Solidarität (>23.10.57/ 27.8.58/ 13.8.61/ 18.8.76/ 31.8.90/ 3.10.90)

22.10. BRD; Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 135a),
DDR; SED-Politbüro: „Politische Richtlinie für die Parteiorganisation zur Vorbereitung u. Durchführung der Jugendweihe 1958“ u.a.: „...offensiver Kampf gegen alle gegnerischen Angriffe...neue „zweite“ Fassung des Gelöbnisses mit Bekenntnis zum Aufbau des Sozialismus...- Frage: Liebe unge Freunde! Seid Ihr bereit, als treue Söhne u.Töchter unseres Arbeiter- u. Bauernstaates für ein glückliches Leben des ganzen deutsch. Volkes zu arbeiten u. zu kämpfen, so antwortet mir: Ja, das geloben wir! Frage: Seid Ihr bereit, mit uns gemeinsam Eure ganze Kraft für die große u. edle Sache des Sozialismus einzusetzen, so antwortet mir: Ja, das geloben wir! Frage: Seid Ihr bereit, für die Freundschaft der Völker einzutreten...mit dem Sowjetvolk u. allen friedliebenden Menschen d. Welt den Frieden zu sichern…zu zu verteidigen, so antwortet mir: Ja, das geloben wir!“ >**verfolgte Schüler** (>11.1.58/ 07.58/ 21.11.68)

10. DDR; Prof. Dr. Walter Bartel (SED) leitet „Deutsches Institut für Zeitgeschichte“

23.10. DDR; Hirtenwort kath. Bischöfe „Zu Schule und Erziehung in unseren Tagen“ u.a. „liebe christl. Eltern Ihr müßt durch eine wahrhaft kath. Erziehung den Einfluß einer glaubenslosen Schule entgegenwirken ...Einspruch müssen wir erheben gegen die Auffassung, daß die Förderung der Jugendweihe auch Sache staatl. Stellen, etwa der Volksbildungsabteilungen…, sei. Damit wäre die mehrfach ausgesprochene Freiwilligkeit der Jugendweihe aufgehoben und…die volle Glaubens- u. Gewissensfreiheit angetastet…Wer freiwillig an der Jugendweihe u.…Vorbereitung teilnimmt o. seine Kinder dazu schickt, sündigt gegen den Glauben..“ Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler**, christliche Solidarität (>15.4.58/ 4.9.67/ 2./6.7.71/ 18.8.76/ 18.9.90/ 3.10.90)

24.10. BRD; Karlsruhe, Bundesgerichtshof, eine Marmortafel „Zum Gedenken an die 34 Angehörigen des Reichsgerichts und der Reichsanwaltschaft, die in den Jahren 1945/1946 in den Lagern Buchenwald und Mühlberg an der Elbe umgekommen sind.“ wird enthüllt, der in keinem sowjet. Lager sondern im amerik. Lager Treysa bei Kassel „umgekommene“ Oberreichsanwalt Dr. Emil Brettle wird in der Rede von Dr. jur. Weinkauff nicht erwähnt, der sagt u.a. „…schlagartig an einem Tag etwa 35 Mitglieder des Reichsgerichts und der Reichsanwaltschaft von der russ. Geheimpolizei verhaftet…Unter den Verhafteten befanden sich…verschiedene bekannte leidenschaftliche Gegner des nationalsozialistischen Regimes…Von den 38 Verhafteten starben 34 in Gefangenschaft…wenige kamen…in das Lager Buchenwald u. wurden…bis auf einen in den…Waldheimer Prozessen unter nichtigen Vorwänden zu durchschnittl. 25 Jahren Zuchthaus verurteilt…nur drei haben die mörderische Haft überlebt…Einmal müssen Wahrheit und Recht wieder siegen…“) >**verfolgte Schüler** (>20.12.89/ 30.7.92/ 20.9.95)

27.10. BRD; Bund der Vertriebenen-Gründung (Präs. *c*DU-MdB Dr. jur. Hans Krüger/ex-NSDAP)(>15.10.63)

30.10. DDR; Rückkehr u. Verhaftung der Republikflüchtlinge Prof. Dr. agr. Kurt Vieweg u. Marga Langendorf (>1.10.59)

11. DDR; Monat der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft,

01.11. BRD, Frankfurt/M., die Prostituierte Rosalie Marie Nitribitt wird ermordet gefunden, zum Bekanntenkreis der N. gehören u.a. große Namen der dt. Industrie wie z.B. Harald v. Bohlen u. Halbach, Harald Quandt und Ernst Wilhelm Sachs (obwohl die Leiche der N. ohne Kopf bestattet wird - der lag für viele Jahre im Keller des Frankfurter Polizeipräsidiums - wird der Mord nicht aufgeklärt. Jahre später wird bekannt, dass von 6 000 Akten-Seiten zum Mordfall ca. 800 Seiten im Archiv fehlen. 1958 fordert die Filmzensur FSK für den Film „Das Mädchen Rosemarie“ u.a. einen Textvorspann, der zum Ausdruck bringt, daß die gezeigten Mißstände/Leistungsträger nicht symptomatisch für die BRD sind)(>23.6.64), DDR; SED-Mitgl. Erich Mielke alias Fritz Leistner alias Richard Hebel, dessen Karriere 1931 mit seiner Beteiligung an einem Polizistendoppelmord begann, wird Wollweber-Nachfolger u. als neuer Minister für Staatssicherheit Chef von ca. 15 000 Tschekisten im Unrechtsstaat (der vom ex-Mercedes-Rennfahrer zum **N**ational**s**ozialistischen **K**raftfahrer**k**orps-Sturmführer, zum AvD-Präsident und zum DDR-Sportfunktionär gewandelte Manfred v. Brauchitsch gratuliert dem Stasi-Minister „Nachträglich möchte ich Ihnen sehr herzlich & aufrichtig für die großen Aufgaben der besonderen Vertrauensstellung innerhalb unseres Staates Gesundheit & wirklich vollen Erfolg wünschen.“) (>16.11.58/ 12.7.60/ 22.5.64/ 3.2.77/ 28.12.77/ 16.8.79/ 19.2.82/ 28.4.89/ 6.12.89/ 2.10.90/ 26.10.93) - deutsche Gerechtigkeit, West-Berlin; der 1948 wiedereingebürgerte bisherige SPD-MdB und jetzt Regierende Bürgermeister Willy Brandt erhält ohne Härteklausel / Bedürftigkeitsvorbehalt die beantragte „Soforthilfe für Rückwanderer“ von DM 6 000 (>7.10.65) > **verfolgte Schüler**

03.11. DDR; „Neues Deutschland“ zur Jugendweihe: „...unsere sozialistische Gesellschaft erachtet es als notwendig, alle Jungen und Mädchen im letzten Jahr ihrer Kindheit durch berufene Vertreter der sozialistischen Ordnung für ihren unmittelbaren Eintritt in das Leben unserer Gesellschaft besonders zu rüsten. Aus diesem Grunde führen wir die Jugendweihe als eine wertvolle Tradition der Arbeiterklasse unter neuen Bedingungen fort. Heute ist sie allerdings eine Angelegenheit der ganzen Gesellschaft. Alle Organe unserer Staatsmacht, die gesellschaftlichen Organisationen, die Arbeiterklasse und die fortschrittlichen Werktätigen sind brennend an einer wirkungsvollen Vorbereitung der jungen Menschen auf das Leben in der sozialistischen Gesellschaft interessiert

und geben der Jugendweihe als notwendiger gesellschaftlicher Einrichtung die größtmögliche Unterstützung...In zunehmenden Maße erkennen auch religionsgebundene Eltern den hohen Wert und Nutzen der Jugendweihe für das spätere Leben ihrer Kinder und lassen sie deshalb an der Jugendweihe teilnehmen..." > **verfolgte Schüler** (>17.8.90/ 3.10.90/ 20.9.95/ 21.1.99),
Japan; die (West-)Berliner Philharmoniker unter Herbert v. Karajan beginnen triumphale 20-Konzerte-Tournee (die BRD zahlt Hitler's Staatskapellmeister und ex-NSDAP-Mitgl. Nr. 3 430 914 v. Karajan $ 1 500 pro Konzertabend)

04.11. DDR; Beschluß des FDGB-Bundesvorstandes über „Die Aufgaben der Gewerkschaften bei der Vorbereitung und Durchführung der Jugendweihe" u.a. „Die Gewerkschaften werden…alles tun, um der Jugendweihe als Mittel der sozialistischen Erziehung und Bildung der Jugend zum weiteren Erfolg zu verhelfen. Folgende Aufgaben sind dabei zu lösen:
1. In den Betrieben ist…Besonders mit jenen Betriebsangehörigen, deren Kinder die Schule verlassen, sind persönliche Aussprachen zu führen, um sie von der Zweckmäßigkeit der Teilnahme ihrer Kinder an der Jugendweihe zu überzeugen…" > **verfolgte Schüler** und Eltern,
DDR; Arbeitstagung Zentraler Ausschuß für Jugendweihe, Prof. Dr. Herrmann Duncker (ex-KPD, 1936-47 Emigation, 1953 Karl-Marx-Orden, 1954 Held der Arbeit, 1955 Vaterländ. Verdienstorden, FDGB-Bundesvorstand) u.a. „Natürlich ist klar, daß unser historischer Materialismus und unser dialektischer Materialismus selbstverständlich auch atheistisch sind…Glaube an die Menschheit ist das, was wir an die Stelle des Glaubens an einen Gott usw. zu setzen haben.", Beschluß: „verstärkt und noch wirksamer alle Jungen und Mädchen, die ihre Grundschulzeit beenden, für die Jugendweihe zu gewinnen und die Jugendweihe zu einem Bekenntnis für den Arbeiter-und Bauern-Staat und die Sache des Sozialismus zu gestalten." > **verfolgte Schüler**

05.11. BRD; Bundestag verabschiedet Gesetz zur allgemeinen Regelung durch den Krieg und Zusammenbruch des Deutschen Reiches entstandener Schäden - **A**llgemeines **K**riegsfolgen**G**esetz, (>14.10.80),
DDR; „Neues Deutschland", Leserbrief vom Cottbuser Staatsanwalt Dusatko zur Jugendweihe u.a. „Beim Lesen unserer sozialistischen Presse fiel mir auf, daß es auch in unserem Bezirk noch Pfarrer gibt, die gegen die Jugendweihe und andere Einrichtungen unseres Staates zu Felde ziehen. Zu ihnen gehört auch der Pfarrer Saretz aus Großräschen und der Pfarrer aus Grünewalde. Beiden Genannten fiel nichts Besseres ein, als mit den Mitteln der Verleumdung und der Demagogie gegen die Jugendweihe in unserer DDR und, wie es der Pfarrer aus Grünewalde getan hat, diese als Teufelslehre zu bezeichnen. Sollten einige Pfarrer glauben, weiterhin ungestraft unsere sozialistischen Errungenschaften sowie unsere Bürger in Wort, Schrift oder Bild diffamieren oder beleidigen zu können, so werde ich mich als Vertreter der Justiz unseres Arbeiter- und Bauernstaates dafür einsetzen, daß ihnen für die Zukunft derartiges ein für allemal verleidet wird." > **verfolgte Schüler**

11.11. DDR; Volkskammer akklamiert Gesetz zur Änderung des Passgesetzes, §1 u.a. „Wer ohne erforderliche Genehmigung das Gebiert der DDR verläßt…wird mit Gefängnis bis zu 3 Jahren bestraft…",
DDR; Bezirksgericht Karl-Marx-Stadt verurteilt im Namen des Volkes den den Lokomotivführer Karl Peukert, dessen Frau Gertrud wg. Spionage zu Zuchthausstrafen von je einem Jahr und den Bergmann Harry Hofmann wg. Verbindung zum amerikanischen Geheimdienst und der Anstiftung zum Verlassen der DDR in zwei Fällen zu 5½ Jahren Zuchthaus

13.11. DDR; Brigitte Klump (**erfüllte politische Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung** an Oberschule u. KMU Leipzig beim Studium „sozialistischer Journalistik") begeht Republikflucht (**erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. setzt Studium an der FU Westberlin fort; Autorin „Das Rote Kloster" „Freiheit hat keinen Preis", 1984 Bundesverdienstkreuz) (>18.3.77/ 06.1980)

14./16.11. UdSSR; Moskau, Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien sozialistischer Länder akklamiert Kampf gegen Revisionismus für „Frieden" nach „Polen" und „Ungarn" (>3./5.8.61/ 3.8.68)

15.11. DDR; „Berliner Zeitung" zu Sputnik 2: „Und inbrünstig erhoffen gleich mir - Millionen, daß dieser neue Stern endlich vermag zu erfüllen, was Bethlehems Stern vergebens verhieß: den Frieden auf Erden."

16.11. DDR; Marschall Matwej Sacharow wird Oberkommandierender der Gruppe der Sowjet. Streitkräfte in Deutschland (GSSD),
DDR; „Sächsische Zeitung" „NATO-Prediger im Jesuitengewand" (Dominikaner Gordian Landwehr) „Herr Gordian fordert in seiner Predigt in einem fort dazu auf Bekennermut zu zeigen…Gegen die gottlose Welt, mit der Gordian die für eine sozialistische Zukunft kämpfenden Werktätigen bezeichnete…" > **verfolgte Schüler**

17.11. DDR; „Mecklenburgische Kirchenzeitung", Auslieferungsverbot wg. Bericht betr. E. Andersson's Begräbnis, Probst Maercker, Landesbischof Dr. Beste u. SED-Bezirksratsvors. W. Bick (>16./19.12.59)

18.11. DDR; Bezirksgericht Schwerin verurteilt den Kraftfahrer des Oberkirchenrates von Schwerin wg. Wirtschafts- und Militärspionage im Namen des Volkes zu 3½ Jahren Zuchthaus

24.11. DDR; Bezirksgericht Schwerin verurteilt den Tiefbauarbeiter Herbert Becker wg. „Verbrechen gegen Art. 6 der Verfassung" im Namen des Volkes zu 6 Jahren Zuchthaus

27.11. DDR; Karl-Marx-Universität Leipzig, Enrschließung der Institut für Pädagogik-SED-Parteiorganisation u.a. „Unsere Schule hat die Aufgabe Sozialisten zu erziehen. Die gesamte unterrichtliche Tätigkeit muß diesem Ziel untergeordnet sein. Der Aufbau des Sozialismus stellt hohe Anforderungen an jedes Mitglied der Gesellschaft. Dazu sind bestimmte Kenntnisse, Fähigkeiten…Überzeugungen u. Gewohn-

heiten nötig…“ Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, sozialistische Gesetzlichkeit

28.11. DDR; Bezirksgericht Leipzig verurteilt ev. Peterskirche und **K**arl-**M**arx-**U**niversität-Studentenpfarrer Dr. Friedrich Schmutzler, der „offenen Dialog mit Studenten um den marxist. Philosophen Ernst Bloch organisierte“ im Namen des Volkes wg. systematischer Zersetzungsarbeit gegen die DDR, Missbrauch seiner Pfarrstellung, Missbrauch der Studenten d. KMU u. Bildung 6 sog. ev. Akademien zu 5 Jahren Zuchthaus (der sächs. Landesbischof Gottfried Noth distanziert sich mit „Ein Pfarrer hat keine konterrevolutionäre Tätigkeit zu entfalten oder sich an einer solchen zu beteiligen.“; am 6.11.98 verurteilt das Landgericht Leipzig den damaligen Vorsitz. Richter wg. Rechtsbeugung im Namen des Volkes zu einer Bewährungsstrafe) (>18.12.57/ 14.1.58/ 13.8.61) deutsche Gerechtigkeit, christliche Solidarität

30.11. DDR; Rat d. Stadt xxxx,...Die Kommission zur Aufnahme der Grundschüler in die Oberschule für das Schuljahr 1958/59 konnte den Antrag für Ihren Sohn nach reiflicher Überlegung leider nicht genehmigen…
Durch die Folgen des zweiten Weltkrieges kommen weniger Schüler aus der Grundschule zur Entlassung als in den vergangenen Jahren. Der Volkswirtschaftsplan sieht deshalb vor, daß weniger Schüler als bisher die Oberschulen besuchen können. Im Verhältnis dazu haben sich allerdings mehr Eltern als bisher um den Oberschulbesuch ihres Kindes bemüht.
Aus diesem Grunde konnte die Kommission die Zulassung nur dann aussprechen, wenn alle Voraussetzungen leistungsmäßiger und gesellschaftlicher Art gegeben waren.
Aus dem Aufnahmeantrag geht hervor, daß der Pädagogische Rat der Grundschule, die Ihr Sohn besucht, der Ansicht ist, daß Ihr Sohn den Anforderungen, die wir an einen Oberschüler der demokratischen Schule in gesellschaftlicher Hinsicht stellen müssen, nicht genügen wird…gez. Vorsitzender der Aufnahmekommission im Stadtbezirk xxxx“ Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>1.10.94),
DDR; 19.Grundschule Leipzig, der Lehrer Helmut Schmidt hat als „Staatsfunktionär“ „illegal unsere Republik verlassen“ und wird mit staatsanwaltl. Fahndungsaufruf wg. „Verrat an der DDR“ gesucht

01.12. DDR; Bezirksgericht Gera verurteilt den Telefonisten Rudolf Seidel wg. „Spionage für das Ostbüro der SPD“ im Namen des Volkes zu 7 Jahren Zuchthaus

03.12. DDR; MfS-Min. E. Mielke’s vertraulicher „Bericht über die Opposition in der Ev. Kirche“ an W. Ulbricht
DDR; Bezirksgericht Halle/S. verurteilt den Müller Volkmar Reim wg. „Agenten- und Spionagetätigkeit für den französischen Geheimdienst“ Im Namen des Volkes zu 8 Jahren Zuchthaus

09.12. DDR; Gerhart Ziller, ex-Minister, Sekretär f. Wirtschaft im SED-ZK und AdV, kritisiert Walter Ulbricht in Anwesenheit des MfS-Funktionärs Otto Last (>14.12.57),
DDR; Berlin, Memorandum kath. Bischöfe an SED-Min.Präs. O. Grotewohl zur Situation religiös-kirchl. Lebens; u.a. „In nicht seltenen Fällen soll der junge Mensch dadurch geworben werden, daß ihm die Teilnahme an der Jugendweihe Sicherheit für die von ihm gewünschte Berufsausbildung in Aussicht stellt…Jede berufliche Benachteiligung, die ihre Ursache in der aktiven Zugehörigkeit zur Kirche hat, muß aufhören…“ > **verfolgte Schüler** (>9.1.60/ 4.9.67/ 8.9.86/ 19./20.12.89/ 18.9.90/ 1./2.10.90)

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung

10.12. DDR; 18. Tagung FDJ-Zentralrat, Pionier-Organisation erhält eigene Zentralleitung, Vorsitzender wird Robert Lehmann > **verfolgte Schüler**

11.12. DDR; Volkskammer verabschiedet (trotz vieler ex-Flüchtlinge unter SED-Kadern) von SED-Justizmin. Dr. jur. Hilde Benjamin begründetes Gesetz zur Ergänzung des Strafgesetzbuches, § 13 Staatsverrat … § 14 Spionage…§ 15 Sammlung v. Nachrichten…§ 16 Verbindung zu verbrecherischen Organisationen/Dienststellen…§ 19 Staatsgefährdende Propaganda/Hetze (1) Wer 2. gegen die Arbeiter- und Bauernmacht hetzt, gegen ihre Organe, gegen gesellschaftliche Einrichtungen o. gegen einen Bürger wg. seiner staatl. o. gesellschaftlichen Tätigkeit o. seiner Zugehörigkeit zu einer staatl. Einrichtung o. gesellschaftlichen Organisation hetzt...wird mit Gefängnis nicht unter 3 Monaten bestraft. Der Versuch ist strafbar. § 20 Staatsverleumdung…§ 21 Verleitung zum Verlassen der DDR (2) Wer es unternimmt einen Jugendlichen o. einen in der Berufsausbildung stehenden Menschen o. eine Person wg. ihrer beruflich. Tätigkeit oder wg. ihrer besonderen Fähigkeiten o. Leistungen mittels Drohung, Täuschung, Versprechen o. ähnlichen die…Willensentscheidung beeinflussenden Methoden zum Verlassen der DDR zu verleiten wird mit Gefängnis nicht unter 6 Monaten bestraft („Unser sozialistisches Recht dient dem Volk“), § 22 Diversion…§ 23 Schädlingstätigkeit/Sabotage…§ 24 Schwere Fälle (1) In schweren Fällen der §§ 13, 14, 22 u. 23 kann auf Todesstrafe erkannt werden…(Zitat ex-NS-Rechtswahrer und SED-Generalstaatsanwalt Dr. jur. Ernst Melsheimer: „Die Todesstrafe im StEG ist im Interesse der gesamten friedliebenden Menschheit in der augenblicklichen Entwicklungsphase nicht zu entbehren und beweist unsere Entschlossenheit, wenn es sein muß, auch mit den schärfsten Mitteln gegen die vorzugehen, die sich zu Handlangern der Unmenschlichkeit u. der Kriegspolitik herabwürdigen.“) sozialistische Gesetzlichkeit, deutsche Gerechtigkeit,
DDR; Gesetz zur Änderung des Passgesetzes („Wer ohne erforderliche Genehmigung das Gebiet der DDR verläßt (Verf., „Republikflucht“)…wird mit Gefängnis bis zu 3 Jahren…bestraft. Vorbereitung und Versuch sind strafbar.“)(„Unser sozialistisches Recht dient dem Volk“)(>27.8.58/ 13.8.61/ 20./22.4.90),
DDR; Dresden, Bezirksrat, Abt. Volksbildung informiert SED-Volksbildungsmin. Fritz Lange über „das Vorhandensein einer illegalen Oberschule im Diakoniehaus Moritzburg…Zur Tarnung sind alle Schüler in der Berufsschule Radebeul gemeldet…“(Akademikersohn Richard Schröder wird, wie zuvor seinen

älteren Geschwistern, sie waren weder „Pioniere“ noch FDJler, wg. „mangelnder gesellschaftlicher Mitarbeit“ der später „Allgemeinschicksal“ bezeichnete Oberschule-Besuch verweigert - 1958 wird er Schüler dieser „Vorschule für kirchlichen Dienst“: 1962 kirchl. Abitur, 1962-68 Theologiestudium, 1969-90 „Kirche im Sozialismus“-Pfarrer, 1977 kirchl. Promotion, Dozent, 1989 SDP, 1990 AdV, 1990 SPD-MdB, Grundwertekommiss.-Mitgl., 1991 Prof. HU-Berlin, EKD-Rat, 1992 BStU-Beirat, 1993 brandenb. Verfassungsrichter, 2001 Nationaler Ethikrat) Ähnliche, oft v. Pfarrers-, Ärzte- u. anderen Akademiker-kindern besuchte, vom BRD-Min. für Gesamtdt. Fragen z.T. finanziell unterstützte ev. Oberseminare sind in Naumburg u. Potsdam-Hermannswerder, ihr erfolgreicher Abschluß berechtigt zum Theologie-studium an DDR-Universitäten; der o.g. als Christ **verfolgte Schüler** sitzt als bildungsprivilegierter Akademiker nicht lange am „Katzentisch des Proletariats“, als SPD-Verfassungsrichter trotz des vor der „Aufarbeitung der SED-Diktatur“ vom EU-Parlament 1995 erklärten „Recht auf Vergessen“ 2001 sogar im Ethikrat) deutsche Gerechtigkeit, christliche Solidarität (>18.3.90/ 10.8.90/ 31.8.90/ 30.9.93/ 24.10.95/ 17.3.2000/ 31.5./4.6.2000/ 3.4.2001/ 2.5.2001/ 4.12.2001)

12. BRD; Offenburg, Grimmelshausen-Gymnasium, „Der Spiegel“ berichtet über Studienrat Ludwig Zind, der den jüd. ex-KZ Auschwitz-Häftling Kurt Lieser beleidigte und sich brüstete „im Krieg mit meinen Männern Hunderten von Juden mit der Schaufel das Genick eingeschlagen“ zu haben (Zind hat viele Sympathisanten, wird aber 4 Monate später im Namen des Volkes zu 1 Jahr Haft verurteilt, seine Reisefreiheit wird nicht eingeschränkt und er kann nach Ägypten fliehen),
DDR; „Deutsche Lehrerzeitung“ „Der christliche Lehrer, der die Jugend im Geiste des Friedens und des Fortschritts, im Geiste echter Vaterlandsliebe und des realen Humanismus erzieht, kann unsere Jugend nur sozialistisch erziehen…“ > **verfolgte Schüler**

13.12. DDR; Pioniergeburtstag, „Freie Erde“ „Die Jugendweihe ist ein Teil unserer sozialistischen Erziehung. Deshalb ist es Pflicht aller Lehrer, als Staatsfunktionäre mit ihrer ganzen Persönlichkeit für die Jugendweihe einzutreten…“ > **verfolgte Schüler** (>07.1958)

14.12. DDR; SED-ZK- u. Wirtschaftsausschuss-Mitgl. Gerhart Ziller begeht Selbstmord (Nachfolger wird Ing. Erich Hans Apel) (>3.12.65/ 17.11.86)

16./17.12. DDR; 12.Tagung des *c*DU-Vorstandes ruft Mitglieder auf „Kämpfer für den Sozialismus, tätige Mitarbeiter beim Aufbau der neuen Ordnung“ zu sein, fordert von Privat-Unternehmern die Aufnahme staatl. Beteiligungen und von Handwerkern und Bauern den Beitritt in PGHs und LPGs

16./19.12. DDR; Bezirksgericht Schwerin unter Bezirksgerichtsdirektor Lischke mit den Schöffen Karl Will u. Paul Zager verurteilt (nach ans Dritte Reich erinnernder Medienkampagne den u.a. „Teufelsfratze im Priesterrock“ betitelten) und von Bezirksstaatsanwältin Grevenrath angeklagten Probst Otto Maercker aus Pampow wg. Boykotthetze, d.h. „Verbrechens gegen Art. 6“, er habe Zwang ausgeübt „um Kinder und Eltern gegen den Staat aufzubringen und sie durch Methoden der Inquisition…davon abzuhalten sich zu ihrem Staat zu bekennen“ im Namen des Volkes zu 2½ Jahren Zuchthaus >**verfolgte Schüler** deutsche Gerechtigkeit (>20.12.89/ 3.10.90/ 30.7.92/ 20.9.95)

18.12. DDR; SED-Polibüro-Beschluß zur „Unterbindung der Tätigkeit sog. Studentenpfarrer u. -gemeinden“

19.12. BRD; Kassel, Bundessozialgericht entscheidet im Namen des Volkes gegen Entschädigung Hinterbliebener dt. Fahnenflüchtiger beim Angriffskrieg 1939-45 - „die Vollstreckung des Urteils auf grund eines…Militärstrafverfahrens kann nicht als offensichtliches Unrecht im Sinne des…BVG angesehen werden.“ (dt. Militärrichter sprachen 1939-45 -zigfach mehr Todesurteile als alliierte Juristen, sagt das etwas über deutsche Juristen, Truppen oder deutsche Gerechtigkeit?) (>17.1.58/ 13.12.84/11.9.91),

20.12. DDR; Leipzig; Grundsatzerklärung zur sozialistischen Entwicklung der Karl-Marx-Universität des Akademischen Senats

25.12. DDR; Fernsehen kommentiert 1.„sozialistische Namensgebung“ / Namensweihe: „Die sozialistische Namensgebung ist ein Bekenntnis zu unserem Arbeiter- u. Bauernstaat, dem ersten sozialistischen deutschen Staat. Mit dem Erhalt der Namensgebung steht ihr in einer Reihe mit den Kämpfern für Frieden, Sozialismus und Fortschritt…Sorgen Sie, liebe Eltern und liebe Verwandte, dafür, daß diese Kinder von frühester Kindheit an zu eifrig bewußten sozialistischen Menschen erzogen werden. Diese Kinder werden nicht nur die sozialistische Gesellschaftsordnung sondern auch den Kommunismus erleben. Wir müssen deren bewußte Gestalter werden, müssen Lenins Werk fortsetzen…“ (>**1959**)

27.12. BRD; Rott am Inn, trotz Bundesregierung-Dementi zur vom israel. Min.Präs. Ben Gurion geäußerten Möglichkeit dt. Waffenlieferungen findet eine vom Generalsekr. des israel. Verteidigungsmin. Shimon Peres geleitete Delegation im Haus von CSU-Verteidigungsmin. F. J. Strauß „ein offenes Ohr“ über Verfassung, UN-Embargo und die freiheitlich-demokratische Grundordnung verletzende, kostenlose (von der ahnungslosen Masse des dt. Volkes über Jahre zu zahlende) geheime Waffenlieferungen von Panzern, U-Booten usw. im Gesamtwert von ca. DM 300 000 000 (entspricht vielen Milliarden € ohne Einbeziehung des Parlaments!); eingeweiht sind u.a. die per Amtseid zum Wohle des Volkes verpflichteten Mitglieder der politischen Klasse Dr. h.c. K. Adenauer, Dr. jur. Heinrich v. Brentano und Dr. phil. Heinrich Krone) (>30.10.62/ 23.5.83/ 5.6.84/ 12.12.89/ 10.12.94) deutsche Gerechtigkeit

31.12. BRD; 113 946 Aussiedler zumeist aus Polen, Jugoslawien u. anderen Staaten treffen ein; die Staats-verschuldung beträgt ca. DM 43 876 000 000, Ralf Dahrendorf’s „Deutschland, die Macht-Eliten“-Zitat: jene 500 Bundesbürger „mit dem höchsten versteuerten Einkommen verdienten 1957 ebenso viel wie die 500 000 mit dem niedrigsten versteuerten Einkommen, 459 Bürger versteuern über DM 1 000 000

Jahreseinkommen“, es gibt 3 503 Millionäre u. ca. 108 000 zumeist ital. Gastarbeiter; von je 1 000 Einwohnern über 18 J. erwarben im Saarland nur 35, in NRW, Bayern u. Rheinland-Pfalz jeweils nur 42, in HH, Baden-Württemberg u. Niedersachsen jeweils 49, in Schleswig-H. u. Hessen jeweils 63, in HB 64 u. W.-Berlin 98 das Abitur. ‚Republikflüchtige’ **verfolgte Schüler**, die ein BRD-Abitur erwerben konnten sind nicht erfasst (>**1958**/ 29.1.60/ 31.10.61/ 03.1962/ 4.12.2001) deutsche Gerechtigkeit,
DDR; ca. 262 000 Menschen flüchteten (136 651 unter 25 Jahre) trotzdem in die BRD wo nach internationalen Vergleichen „die Herkunftsprivilegien…nach wie vor ausgeprägter sind als in den meisten anderen Ländern“ und „kaum mehr als 5% aller Universitätsstudenten aus Arbeiterfamilien stammen“, ca. 65 000 Jugendweihe-Teiln., ca. 101 097 ev. u. 7 040 kath. Kirchenaustritte u. 1 713 000 FDJ-Mitgl. > **verfolgte Schüler**; die **S**ozialistische **E**inheitspartei **D**eutschlands als „Vorhut und höchste Form der Klassenorganisation der Arbeiterklasse“ hat 1 472 932 Mitgl. u. Kandidaten - nur 33,8% davon sind Arbeiter, eine Mehrheit von 42,3% sind Angestellte u. „Intelligenz“ und sind gemessen am Anteil der Gesamtbevölkerung drastisch überpräsentiert, andererseits sind bis Ende der 50er Jahre ca. 70% der Mitgl. evangelische deutsche Christen - mit Ausnahme der Religionszugehörigkeit eine Mitgliedsstruktur fern der Sozialstruktur (>21.7.58/ 4.10.60/ 2.10.90/ 8.3.91/ 4.12.2001) deutsche Gerechtigkeit

1958

BRD; Waldemar v. Knoeringen (Kulturexperte im SPD-Parteivorstand) „Wir sind nicht bereit einen Staat ‚Kulturstaat’ zu nennen, der das seelische, geistige und moralische Wachstum großer Schichten seiner Bürger dem Zufall materiell gesicherter und sozial gehobener Lebensverhältnisse anheimstellt.“ > **verfolgte Schüler** (>24.10.58/ 4.6.99),
BRD; noch leben ca. 350 000 Flüchtlinge in Lagern, ca. 50% sind Vertriebene > **verfolgte Schüler**,
BRD; Mainz, der Arbeiter Walter Duschek u. Baby Eva-Maria mit Mutter ziehen in die DDR (späteres Zitat als Dr. E.-M. Stange „die sozialen Lebensumstände meiner Eltern (waren) keineswegs der Boden für eine akademische Laufbahn.“), Eva-Maria **erfüllt politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur der Kaderpartei**, 1975 Abitur EOS Pestalozzi Dresden, 1975-79 Pädagogikstudium, 1979-82 Dipl.-Lehrerin, **G**ewerkschaft **U**nterricht und **E**rziehung, 1981-88 SED, 1982-85 **PH** „Karl Friedrich Wilhelm Wander“, 1985 Promotion, -1989 Lehrerausbildung und Forschung, 1989-93 Lehrerin, 1990 **G**ewerkschaft **E**rziehung u. **W**issenschaft, 1993-97 GEW-Landes-, 1997 GEW-Bundesvorsitz., 1998 SPD, 1999 Mitgl. in SPD-Bundesbildungsmin. Edelgard Bulmahn’s „Forum Bildung“) (>**1959**/ 09.1970/ 28.1.74/ 27.5.76/ 12.6.76/ 12.6.89/ 13./15.6.89/ 1.2.97/ 5.10.98/ 9./10.2.2002),
BRD; ex-NSDAP- und „Heidelberger Juristenkreis“-Mitgl. u. Verteidiger Ernst v. Weizsäcker’s und nun Deutscher Volkshochschulverbandspräs. Prof. Dr. jur. Hellmut Becker meint in Ulrich Schmidhäuser’s „Welche Freiheit meinen wir?“ u.a. „Noch immer ist die Zahl der Arbeiterkinder auf der höheren Schule erstaunlich niedrig. Das liegt weniger daran, daß die Arbeiterfamilie nicht bereit ist, auf den Verdienst des Sechzehnjährigen zu verzichten, als an der Schwierigkeit, gerade in einfacheren Verhältnissen Lebensentscheidungen für Kinder im Alter von zehn Jahren zu fällen.“ (03.1962/ 27.6.63/ 4.12.2001),
DDR; Werbung für Schöffenwahlen: „Unser demokratisches Recht schützt die Interessen des Volkes“,
DDR; Pionierlied „Pioniere voran, laßt uns vorwärts gehen, Pioniere stimmt an, lasst die Fahnen wehn.
Unsre Straße, die führt in das Morgenrot hinein, wir sind stolz, Pioniere zu sein.“
(nicht stolz Pionier zu sein resultiert in Bildungsdiskriminierung - sozialistische Gerechtigkeit),
DDR; Gründung ev. „Weimarer Arbeitskreis“ „fortschrittlicher Pfarrer“ u.a. mit den **O**ber**k**irchen**rä**ten Gerhard Säuberlich u. Dr. jur. Gerhard Lotz (*c*DU; IM „Karl“), dem Lehrbeauftragten Pfarrer Prof. Dr. Walter Grundmann (ex-NSDAP, 1933 Deutsche Christen, Zitat: „Was Luther gemeint hat, ist durch Adolf Hitler verwirklicht worden.“, Autor „Die Entjudung des religiösen Lebens als Aufgabe deutscher Theologie und Kirche“, 1956 GI „Berg“),
West-Berlin; Carl Gustav Svingel wird Beauftragter der schwedischen Kirche für caritative Aufgaben für hilfsbedürftige alte Berliner, Berliner Kinder und später beim „Freikauf“/Menschenhandel

01.01. BRD; Frankfurt/M., ex-NSDAP-Mitgl. und Reichsbankdirektor Karl Blessing wird Nachfolger von ex-NSDAP-Mitgl., Reichsbank- und Bundesbankdirektor Wilhelm Vocke (>6.6.63/ 1.7.90)

02.01. DDR; SED-Kulturmin. Johannes R. Becher’s Anordung über Programmgestaltung bei Unterhaltungs- und Tanzmusik u.a. zur Bekämpfung von Dekadenz- und Verfallserscheinungen (>08.1959/ 10.1965)

6./7.1. Frankreich; Paris, Außenminister wählen *c*DU-Staatssekr. Prof. Dr. jur. Walter Hallstein (Zitat 12.9.63 „Die Türkei gehört zu Europa“) als 1. „demokratischen“ EWG-Kommissions-Präs. (>31.10.61/ 7.2.92)

11.01. DDR; Gründung „**A**rbeitsgemeinschaft **e**hemaliger **O**ffiziere“, Vorsitz. ist Pfarrerssohn, Wehrmacht- u. NVA-Generalmajor Dr. rer. pol. Otto Korfes (NDPD), mit Wehrmacht-General Martin Lattmann (SED), ex-NSDAP-Mitgl. Major Heinrich Homann (NDPD-Vorsitz.), ex-NSDAP-Mitgl. Oberst Luitpold Steidle (*c*DUD), Wehrmacht-Gen. u. ex-KVP-Generalmajor Rudolf Bamler (SED), Wehrmacht-Leutnant Bernt v. Kügelgen (SED), Wehrmacht-Major u. ex-KVP-Oberst Hermann Lewerenz und Wehrmacht-Oberst Hans-Günther van Hooven (>12./13.7.68),
DDR; „Deutsche Lehrerzeitung“ „Neues Gelöbnis zur Jugendweihe: Frage: Liebe junge Freunde! Seid ihr bereit, als treue Söhne u. Töchter unseres Arbeiter- u. Bauernstaates für ein glückliches Leben des ganzen deutschen Volkes zu arbeiten u. zu kämpfen, so antwortet mir? Antwort: Ja, das geloben wir! Frage: Seid ihr bereit mit uns gemeinsam Eure ganze Kraft für die große u. edle Sache d. Sozialismus einzusetzen, so antwortet mir? Antwort: Ja, das geloben wir! Frage: Seid ihr bereit für d. Freundschaft

der Völker einzutreten u. mit dem Sowjetvolk und allen friedliebenden Menschen der Welt den Frieden zu sichern und zu verteidigen, so antwortet mir? Antwort: Ja, das geloben wir! - Wir haben Euer Gelöbnis vernommen, Ihr habt Euch ein hohes und edles Ziel gesetzt. Ihr habt Euch eingereiht in die Millionenschar der Menschen, die für Frieden und Sozialismus kämpfen. Feierlich nehmen wir Euch in die Gemeinschaft aller Werktätigen in unserer DDR auf und versprechen Euch Unterstützung, Schutz und Hilfe. Gemeinsam mit vereinten Kräften vorwärts!" (>3.2.58) > **verfolgte Schüler**

14.01. DDR; Bezirksgericht Erfurt verurteilt Weimarer Studentenpfarrer Martin Giersch wg. „Boykotthetze" (G. habe „evangelisch-kirchliche Einrichtungen dazu benutzt um in Zusammenkünften mit Studierenden…staatsfeindliche Politik zu betreiben") im Namen des Volkes zu 14 Monaten Zuchthaus,
DDR; Politbüro der SED verabschiedet Beschluß „Über die Rolle der Partei in der Nationalen Volksarmee…Jeder Kommandeur, jeder Vorgesetzte muß sich bewußt sein, daß er in erster Linie politischer Funktionär ist und seine Arbeit im Auftrag der Partei der Arbeiterklasse durchführt.",
DDR; Rat der Stadt xxxx, Abt. Volksbildung,…Wir müssen Ihnen leider mitteilen, daß die Kommission zur Aufnahme von Schülern in die Oberschulelhrem Antrage nicht stattgeben konnte. Die begrenzten Aufnahmemöglichkeiten erlauben nur Schüler aufzunehmen, die alle drei Grundbedingungen für die Aufnahme voll und ganz erfüllen und die Gewähr bieten, daß sie als künftige sozialistische Intelligenz unseres Staates der Arbeiter und Bauern aktiv zur Festigung unserer Gesellschaftsordnung beitragen. Obwohl Ihr Kind einen verhältnismäßig guten Leistungsstandard aufweist, gibt uns die gesellschaftliche Gesamthaltung nicht die Gewähr, daß es die Anforderungen erfüllen wird, die die Oberschule stellt. Gegen diesen Beschluß können sie bei der Kreiskommission schriftlich Einspruch erheben. gez. Der Vorsitzende der Kommission > **verfolgte Schüler**

15.01. BRD; Karlsruhe, Bundesverfassungsgericht urteilt in der seit 1951 anhängigen Verfassungsklage wg. Erich Lüth's Boykottaufruf gegen einen „Jud Süß"-Regisseur Veit Harlan-Film im Namen des Volkes für Meinungsfreiheit,
DDR; SED-ZK Sekr. Kurt Hager formuliert 35 Thesen „Über die sozialistische Entwicklung des Schulwesens in der DDR" - Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>24./25.4.58/ 2.12.59)

17.01. Belgien; Brüssel, Außenmin. Victor Larock, der dt. Botschafter Prof. Dr. jur. Carl Friedrich Ophüls und Ministerialdirigent Dr. jur. Ernst Kanter unterzeichnen belg.-dt. Auslieferungsabkommen (02.1958 wird der ex-Reichskriegsgerichtsrat, -Wehrmacht-Chefrichter Dr. jur. Ernst Kanter trotz der Art. 6 und 8 des Potsdamer Abkommens mittels Elitezirkulation Präsident des für polit. Strafsachen zuständigen Bundesgerichtshofsenats (nach zahlreichen Protesten 1959 „Vorruhestand"),
DDR; Berlin-Weißensee, Adolf-Stöcker-Stift, in „protestantischer Pflichterfüllung" gründen ca. 200 ev. Pfarrer den „Weißenseer Arbeitskreis" als „linke" Oppositions-Plattform gegen Bischof Otto Dibelius anti-kommunistische Kirchenpolitik (u.a. mit Propst Siegfried Ringhandt; Waldhof Templin Priester-Seminarleiter Horst Kasner - Vater d. späteren *c*DU-Vorsitz. Angela Merkel; Pfarrer u. Studienleiter der Ev. Akademie Berlin-Brandenburg Prof. Dr. Gerhard Bassarak; der ev. Theologe, Humboldt-Uni.-Rektor, Christl. Friedenskonferenz-Reisekader, spätere MfS-IM „Heiner" u. spätere PDS-MdB Prof. Dr. Heinrich Fink; Kirchl. Hochschul-Prof. Martin Fischer; Pfarrer u. Predigersem.-Dir. Albrecht Schönherr, Pfarrer Dr. Dieter Frielinghaus; Pfarrer u. Christl. Friedenskonferenz-Reisekader, MfS-IM „Michael" u. später Humboldt-Uni. Prof. Dr. Hanfried Müller sowie *c*DU-Kader Herbert Trebs alias GM „Anton") mit Thesen zu Integration von Christen in die sozialistische DDR, zu Fragen gegen die Alleinherrschaft christl. Säuglingstaufen, zu Konfirmation u. Jugendweihe usw. >**verfolgte Schüler** (>07.1958/ 8.2.59/ 26.11.63/ 20.12.65/ 15.2.66/ 04.1972/ 07.1973/ **1982**)

20.01. DDR; Rat der Stadt xxxx, Abt. Volksbildung, …In der Sitzung der Kreiskommission…wurde Ihr Einspruch vom 15.12.1957 behandelt…Nach Überprüfung Ihres Einspruches bestätigte die Kreiskommission den Beschluß der Schulkommission der Oberschule und lehnte Ihren Sohn ebenfalls vom Besuch der Oberschule ab. Da in diesem Jahr eine Vielzahl von Bewerbern für die Oberschule vorlagen mußte eine strenge Auswahl erfolgen. Dabei mußten alle Erwägungen getroffen werden, damit die Erziehung und Bildung unserer Oberschüler, also unserer zukünftigen sozialistischen Intelligenz, im Sinne unseres Arbeiter- u. Bauernstaates erfolgen kann. Dieser strengen Auswahl konnte Ihr Sohn nicht standhalten; denn trotz seines guten Leistungsdurchschnittes und seiner gesellschaftlichen Betätigung bietet das Gesamtverhalten (gesellschaftspolitisches Verhalten) des Elternhauses keine ausreichende Gewähr dafür, daß die Prinzipien unserer sozialistischen Erziehung der Schule auch im Elternhaus eine genügende Ergänzung erhalten. Die Entscheidung der Kreiskommission ist endgültig. gez. Vors. der Kreiskommission > **verfolgte Schüler**

23.01. BRD; Bundestag, SPD-MdB Dr. Gustav Heinemann kritisiert *c*DU-Bundeskanzler Dr. Adenauer's Deutschlandpolitik „Die Sowjetunion bot an: Wiederherstellung der deutschen Einheit, Redefreiheit, Pressefreiheit…nationale Streitkräfte für ein wiedervereinigtes Deutschland, Aufnahme in…Vereinte Nationen, gesamtdeutsche Regierung, hervorzugehen aus freien Wahlen, alles das unter…der Bedingung, daß Deutschland sich nicht an Militärbündnissen beteilige. Ich erachte es für die historische Schuld der CDU, daß sie bis zum Jahre 1954 die damaligen Möglichkeiten ausgeschlagen hat, denen wir heute nachtrauern müssen…Herr Bundeskanzler, für mich persönlich bedeutet dieses alles an Sie die Frage, ob Sie nicht nachgerade zurücktreten wollen." (>15.10.63/ 18.9.73/ 12.9.90/ 5.1.2001),
DDR; II. Tagung Zentralleitung der JP macht Junge Pioniere zur sozialistischen Massenorganisation

01. DDR; Thüringen, außerordentliche Landeskirchen-Synode beschließt, daß „der Pfarrer aber vor der Konfirmation nicht fragen soll, ob der betreffende Junge oder Mädchen zur Jugendweihe gehen werde“(!) > **verfolgte Schüler**,
VR China; KPCh-Vors. Mao Tse-tung verkündet 2. Fünfjahresplan als „Großen Sprung nach vorn“ (der in der DDR z.Zt. noch als klassischer Theoretiker des Marxismus-Leninismus definierte Genosse Mao lässt dabei bis 1961 ca. 30-45 Millionen Chinesen verhungern) (>14.4.68/ 16.1.75/ 17.4.75/ 9.9.76)

24.01. DDR; Bezirksgericht Magdeburg verurteilt im Namen des Volkes Konsistorialpräs. Kurt Grünbaum u. Finanzdezernent Dr. Siegfried Kleewitz wg. gesetzwidrigen Geldumtausches zu 2½ Jahren bzw. 9 Monaten Gefängnis

25.01. BRD; Kassel, Martin Niemöller, Präs. der Ev. Kirche in Hessen-Nassau und EKD-Ratsmitglied sagt in einer Ansprache: „Krieg ist gegen den Willen Gottes…Mord ist auch gegen den Willen Gottes…Und damit ist heute die Ausbildung zum Soldaten die Hohe Schule zum Berufsverbrecher. Mütter und Väter sollen wissen was sie tun, wenn sie ihren Sohn Soldat werden lassen…“, *c*SU-Verteidigungsmin. F. J. Strauß klagt vergeblich gegen die Äußerung Niemöllers (>25.3.58)

03.02. DDR; Gera, Jugendweihe-Bezirkstreff, W. Ulbricht adressiert ca. 300 Lehrer, Elternbeiräte usw. betr. „Die Jugendweihe ein Bekenntnis zur grossen u. edlen Sache des Sozialismus“ (>21.11.68/ 19.11.89),
DDR; Schwerin, Bischöfliches Kommissariat, Rundschreiben Nr.185 u.a. „Katholische Eltern u. Kinder müssen bereit sein für den Glauben Opfer zu bringen. Dies haben sie feierlich versprochen. Mögen sich die Gemeinden mit den Betroffenen im Gebet vereinigen, damit alle dem Versprechen treu bleiben…“ > **verfolgte Schüler**

3./6.2. DDR; 35.SED-ZK-Plenum, Schirdewan-Wollweber-Oelßner-ZK-Ausschluß; E. Honecker erklärt betr. dialektischen Materialismus „daß es Genossen gibt, die der Meinung sind, daß die Weltanschauung, insb. die Religion Privatsache sei. Die Stärke der marxist.-leninist. Partei d. Arbeiterklasse beruht aber darauf, daß sich die Partei von einer einheitlichen und geschlossenen wissenschaftl. Weltanschauung leiten lässt, die keinen Glauben an einen Gott, an übernatürliche Kräfte, keinen Aberglauben u. keine Reaktion zuläßt.“ >**verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit, Menschenrechte; Honecker wird neuer Sekr. f. Sicherheitsfragen (1961 für Mauerbau Berlin zuständig) (>12.8.61/ 18.8.76/ 20.12.89/ 13.1.93)

05.02. DDR; Magdeburg, kath. Bischof Rintelen bestätigt Ablehnung der Jugendweihe für kath. Schüler

7./9.2. DDR; 5.Kongreß des „Kulturbundes zur demokratischen Erneuerung Deutschlands“ beschließt Umbenennung in „Deutscher Kulturbund“, Prof. Dr. Max Burghardt (SED) wird Präsident (>28.10.72)

08.02. DDR; „Deutsche Lehrerzeitung“ „Der Ausschluß war gerecht…Anfang Dezember erhielten wir durch die Volkspolizei Kenntnis davon, daß eine Oberschülerin am 7. Oktober (!) nach Westberlin gefahren sei um sich dort einen Mantel zu kaufen…Wir benachrichtigten…die Schule von der Angelegenheit. Dort beriet zunächst die FDJ-Leitung u. verlangte den Ausschluß der Schülerin aus der FDJ u. aus der Oberschule. Besonders erschwerend wurde…in Betracht gezogen, daß diese Schülerin der 12.Klasse am 7. Oktober, dem Gründungstag unserer Republik, nach Westberlin ging.Wenn eine Oberschülerin der 12. Klasse keine anderen Beziehungen zu unserem Staat hat, wenn sie an seinem Gründungstag hingeht, um ihn zu verraten, wenn ihr Äußerlichkeiten, wie dieser Mantel aus Westberlin, wichtiger sind als das Wohl und das Glück der Menschen, die ihr den Besuch der Oberschule ermöglichen, dann kann es auch gar keine andere Entscheidung geben als den Verweis von der Oberschule. Der Pädagogische Rat der Schule kam deshalb zum gleichen Entschluß…“ > **verfolgte Schüler**

11.02. DDR; Volkskammer akklamiert das Gesetz über die Vervollkommnung und Vereinfachung des Staatsapparates der DDR und das Gesetz über den Luftschutz in der DDR,
DDR; Ministerrat erlässt Verordnung zur Bildung der Organisation freiwilliger Luftschutzhelfer,
DDR; SED-ZK-Politbüro Agit.-Kommissionsleiter Prof. A. Norden „Die Kirche ist der letzte organisierte Feind der DDR... Wir sind prinzipiell gegen die Kirche und ihre Lehren…“ > **verfolgte Schüler**

12.02. DDR; SED-Volksbildungsmin. Fritz Lange’s Anordnung zur Sicherung von Ordnung und Stetigkeit im Erziehungs- und Bildungsprozeß der allgemeinbildenden Schulen u.a. zur „Schädlichkeit der Überbeansprachung der Kinder durch die Christenlehre“ untersagt Erteilung von ev. Christenlehre u. kath. Religionsunterricht in Schulen >religiöse Verfolgung, **verfolgte Schüler** (>2.6.58/ 8.10.58/ 10.2.60)

13.02. DDR; Ministerrat, Verfügung über die weitere sozialistische Umgestaltung des Hoch- und Fachschulwesens in der DDR, „Schaffung eines Staatssekretariats für das Hoch- und Fachschulwesen u.a. mit folgenden Aufgaben c) die politisch-ideologische Erziehung des Studierenden, des wissenschaftlichen Nachwuchses..; d) die einheitliche obligatorische Ausbildung aller Studierenden und des wissenschaftlichen Nachwuchses im...Marxismus-Leninismus...und dem dialektischen und historischen Materialismus..; m) durchzusetzen, daß bei Ernennungen und Berufungen das Interesse der Arbeiter- und Bauern-Macht richtunggebend ist; n) bei der Zulassung zum Studium zu erreichen, daß der Anteil befähigter Arbeiter- und Bauernkinder, bewährter Kräfte aus der sozialistischen Produktion, der NVA und anderen bewaffneten Organen sowie aus Kreisen die der Arbeiter- und Bauern-Macht treu ergeben sind.“ **> verfolgte Schüler** (>6.6.58),
DDR; Eisenberg, Verhaftung des im sozialistischen Bildungssystem bildungsprivilegierten Abiturienten u. zum Medizinstudent avancierten Thomas Ammer (später von Friedhelm Fröhlich, Johann Frömel, Peter Herrmann, Rudolf Rabold, Reinhard Spalke, Günter Schwarz, Wilhelm u. Ludwig Zieh und Lehrlingen Rudolf Peter u. Ludwig Götz u.v.a. der 1953 gegründeten oppositionellen „Eisenberger Kreis“-

Schüler), das Bezirksgericht Gera verurteilt in vier Schauprozessen 24 Angeklagte wg. Brandstiftung, Sabotage usw. im Namen des Volkes mit bis zu 15 Jahren Haft (insges. 114 Jahre; unter den ersten acht, die 1964 für DM 340 000 per „Freikauf"/Menschenhandel in die BRD gelangen sind T. Ammer, P. Herrmann und J. Frömel) (>**1961**/ 14.8.64) > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit

20./22.2. DDR; Güstrow, Landesschulkonferenz, SED-Volksbildungsmin. Fritz Lange stellt u.a. fest: „Die Unterstützung der Jugendweihe ist nicht eine Privatsache des Lehrers, sondern eine moralische und inzwischen auch staatliche Verpflichtung." deutsche Gerechtigkeit – Bildungsdiskriminierung

22.02. BRD; Bad Godesberg, Gründung des Ausschuss „Kampf dem Atomtod" (>25.3.58/ 14./20.9.58), DDR; Ministerrat, Verordnung über Stiftung der Medaille „Kämpfer gegen den Faschismus 1933-45" für Verdienste im antifaschistischen Widerstandskampf soweit diese „ihre antifaschistische Gesinnung beibehalten haben u. für die Stärkung der Arbeiter-und-Bauern-Macht in der DDR eintreten" mit M 500 Ehrengeld u.a. für „**K**omitee **d**er **A**ntifaschistischen **W**iderstandskämpfer"-Mitglieder und den Aufbau der „bewaffneten Organe der DDR" NKFD-geläuterte ex-Wehrmachtoffiziere (>8.9.63/ 8.4.65/ 22.4.92)

26.02. West-Berlin, „Es erscheint der N.N., Fachlehrer an der Oberschule…jetzt wohnhaft in West-Berlin und erklärt: Als Fachlehrer der 12.Klassen hatte ich an den im Februar 1958 stattfindenden Zulassungskonferenzen der Abiturienten zum Studium an den Universitäten u. Hochschulen teilzunehmen…Es gibt drei Formen der Beurteilungen: 1. Ablehnung, 2. Befürwortung, 3. besondere Befürwortung des Antrages…Die in den Zulassungskonferenzen…getroffenen Entscheidungen…richten sich nicht nach fachlichen, sondern nach politischen Gesichtspunkten…Eine besondere nachteilige Beurteilung erfahren Schüler aus christlichem Elternhaus. Wird in den Zulassungskonferenzen bekannt, daß diejenigen Schüler…durch Zugehörigkeit zur Jungen Gemeinde oder zur Katholischen Pfarrjugend eine besondere Verbundenheit mit den Kirchen beider Konfessionen zeigen, so erhalten sie mit Sicherheit eine negative Bewertung…In gleicher Weise werden auch Schüler benachteiligt, die Mitglieder christlicher Sekten sind, z.B. Sieben-Tage-Adventisten. gez. Unterschrift" > **verfolgte Schüler** (bis 1963 flüchten von ca. 18 000 Sieben-Tage-Adventisten in der DDR etwa 4 000 - Kinder nicht gezählt)

27.02. DDR; Frankfurt/O., SED-ZK-Mitgl. Prof. Alfred Norden spricht vor Kadern zur rückständigen Ideologie der Landbevölkerung u. Atheismus-Kampagne u. erklärt u.a.: „Ein großer Teil der Bevölkerung arbeitet mit den Händen in sozialistischen Verhältnissen u. lebt im Kopf in der kapitalistischen Ideologie…Eine feindliche Weltanschauung stellt die Religion…dar…Die Zeit ist reif, daß die Kirche endgültig abtritt."

28.02. BRD; Lüneburg, Landgericht verurteilt KPD-Mitgl. Karl Stiffel als „Rädelsführer in einer verfassungsfeindlichen Vereinigung" u. Zuwiderhandlung gegen das KPD-Verbot von 1956 im Namen des Volkes zu 18 Monaten Gefängnis (>16.11.88),

28.2./2.3. DDR; Berlin, III. SED-Hochschulkonferenz („Universitäten und Hochschulen sind sozialistische Bildungsstätten", Prof. Kurt Hager u.a. „Auf der Konferenz hat sich gezeigt…die einen haben zu kämpfen gelernt, die anderen beginnen damit, und die dritten…wissen noch nicht wie man vorwärts gehen muß.", Höhepunkt: „Einmarsch u. die Begrüßung der Konferenz durch eine Delegation von Studenten …im Ehrenkleid der Nationalen Streitkräfte, die als erste ihre militärische Ausbildung…aufnehmen") beschließt Verpflichtungserklärung für **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats erfüllende** Studenten: „Mein Studium ist eine Auszeichnung durch unseren Arbeiter- und Bauernstaat. Damit übernehme ich die Verpflichtung, jederzeit die Politik der Regierung der DDR aktiv zu unterstützen und mir auf Grundlage des dialektischen u. historischen Materialismus Kenntnisse anzueignen, die ich nach Beendigung meines Studiums unserem Arbeiter- u. Bauernstaat für den weiteren sozialistischen Aufbau zur Verfügung stellen werde. Während meines Studiums werde ich am sozialistischen Aufbau in Industrie u. Landwirtschaft tatkräftig mitwirken und bin bereit, zur Stärkung der Verteidigungsbereitschaft der DDR beizutragen." sowie „Aufgaben der Universitäten und Hochschulen beim Aufbau des Sozialismus" > **verfolgte Schüler** (>4.7.58/ **1971**/ 12.1985)

04.03. DDR; Oberstes Gericht, Urteil im Namen des Volkes zu Berufungsverfahren auszugsweise: „Der Angeklagte war seit Jahren ständiger Hörer westlicher Rundfunksender. In vielen Fällen verbreitete er die gehörten Hetznachrichten...Auf Grund dieser Feststellungen hat das Bezirksgericht den Angeklagten wegen Boykott- und Kriegshetze (Verbrechen gegen Art. 6 der Verfassung) zu einem Jahr und 6 Monaten Zuchthaus verurteilt. Gegen dieses Urteil richtet sich die Berufung...Sie konnte im Ergebnis keinen Erfolg haben..."

07.03. DDR; „Neues Deutschland" veröffentlicht Gründungsaufruf der „Historikergesellschaft der DDR" - „Ihr Ziel und ihre Aufgaben bestehen darin, den dialektischen und historischen Materialismus auf allen Gebieten der Geschichtswissenschaft anzuwenden und zu verbreiten…und die sozialistische Erziehung und Bewußtseinsbildung zu fördern." Unterzeichner sind u.a. Prof. Dr. Leo Stern (SED), Prof. Dr. Jürgen Kuczynski (1946-56 AdV, SED) und Prof. Dr. Alfred Meusel (1949-60 AdV, SED)

15.03. DDR; „Deutsche Lehrerzeitung" „Betrüger an unserem Staat - Arbeiter fordern Maßnahmen gegen Republikflucht von Abiturienten…Warum lassen wir uns nicht die Ausbildungskosten von den Eltern zurückzahlen…Wie lange wohl hätte ein Arbeiter arbeiten müssen, um soviel zu verdienen, wie die Ausbildungskosten eines…Oberschülers betragen?...gez. Lehrerkorrespondent Hubert Leimbach" (die Ausbildung von **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung erfüllenden** Akademikern kostet ein vielfaches! Später für „Freikauf"/Menschenhandel von politisch „gewendeten" Akademikern gezahlte ca. DM 100 000-Beträge sind einschl. „Intelligenzrenten" - anders als Entschädigungen für

>**verfolgte Schüler** - für die BRD profitabel) (>23.9.63/ 04.1965/ 28.4.65/ 31.1.69/ **1977**/ 25.7.91/ 24.6.93) deutsche Gerechtigkeit

17.03. DDR; FDJ-ZR-Sekretariat proklamiert „Weltanschauung der FDJ ist der dialektische Materialismus“

18./19.3. DDR; Leipzig, Haus ANTIFA, in Anwesenheit von 500 Historikern und unter dem Motto: „Die marxistische Geschichtswissenschaft ist eine vorwärtsweisende Kraft beim Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik und im Kampf gegen Imperialismus und Militarismus“ gründet sich die Historikergesellschaft der DDR, 1.Vorsitzender wird Prof. Dr. Ernst Engelberg (SED) von der Karl-Marx-Universität Leipzig (>25./27.9.58/ 22.3.65/ 11.10.68/ 9.12.82/ 21.4.90)

19.03. DDR; „Neues Deutschland“, Oberschule Lichtenstein/Bez. Karl-Marx-Stadt Schuldirektor erklärt „daß ideologische Auseinandersetzungen oft genug dadurch erschwert wurden, daß Funktionäre im Min. für Volksbildung parteiliche Entscheidungen nachgeordneter Organe aufhoben. Zum Beispiel wurden Mädchen und Jungen, die wegen berechtigter politischer Einwände nicht in die Oberschule aufgenommen wurden, vom Ministerium nachträglich in die Schule eingewiesen…Wir haben zuviel Bewerber für die Schule. Wenn ich nun zwischen zwei leistungsgleichen Schülern zu wählen habe und der eine bekennt sich offen zum Sozialismus, u.a. vielleicht dadurch, daß er an der Jugendweihe teilnimmt, so entscheide ich mich selbstverständlich zugunsten dieses Schülers.“ > **verfolgte Schüler** (>07.1958)

20.03. BRD; Bundestag, *c*DU-Bundeskanzler Dr. Adenauer u.a.: „Mir liegt am Herzen, daß wir endlich dazu kommen, daß die 17 Mio. Deutschen hinter dem Eisernen Vorhang so leben können, wie sie wollen. Darum denke ich, wir sollten diese ganze Frage (der Wiedervereinigung) nicht nur unter nationalen o. nationalist. Aspekten...sondern unter dem Gesichtspunkt betrachten, daß dort 17 Mio. Deutsche zu einer Lebens- u. Denkweise gezwungen werden, die sie nicht wollen...“ **verfolgte Schüler** (>3.10.90), DDR; ev. Ostkonferenz in einem vertraulichen Schreiben an Otto Grotewohl u.a.: „Wir meinen, festgestellt zu haben, daß es sich dabei (Propagierung der atheistischen Weltanschauung) nicht nur um gelegentliche Äußerungen einzelner Staatsfunktionäre handelt, sondern um einen systematischen Kampf gegen den christlichen Glauben...“ > **verfolgte Schüler** (>2.6.58/ 21.7.58)

21.03. DDR; Oberstes Gericht der DDR bestätigt Verurteilung eines Angeklagten, der „unter lobender Hervorhebung des Wahlsystems der BRD, das freie demokratische Wahlen gewährleiste…die Volkskammerwahlen in der DDR als ‚Schwindel’, ‚Lug’ und ‚Betrug’ (bezeichnete)…“ (>9./10.6.1988)

22.03. DDR; „National-Zeitung“ - Zentralorgan der NDPD wird wegen der „Verdienste, insbesondere um die Gewinnung des deutschen Mittelstandes für den sozialistischen Weg“ vom Präsidium der Nationalen Front mit der Ernst-Moritz-Arndt-Medaille ausgezeichnet

24.03. DDR; „Rat der Stadt xxxx, Abt. Volksbildung, Betr.: Aufnahme Ihrer Tochter in die Oberschule Ihr Einspruch vom 22.1.1958 gegen die Entscheidung der Oberschulaufnahme-Kommission…wurde in der letzten Sitzung überprüft und mit den übrigen Aufnahmeunterlagen bearbeitet. Ihre Tochter hat zwar einen sehr guten Leistungsstandard aufzuweisen…Von einem künftigen Oberschüler verlangen wir aber darüber hinaus noch ganz besonders ein gesellschaftspolitisches Bekenntnis, welches nur in der Mitarbeit im Jugendverband zum Ausdruck kommen kann…Nur wenn dieses Bekenntnis zum Jugendverband vorhanden ist, kann man auch alle Bedingungen der Aufnahmerichtlinien als erfüllt betrachten…Wir teilen Ihnen abschließend mit, daß diese Entscheidung lt. Richtlinie…endgültig ist. gez. Stellvertr. Stadtschulrat, gez. Vorsitz. der Aufnahmekommission“ > **verfolgte Schüler** (>1.10.94)

25.03. BRD; Bundestag, *c*DU, *c*SU und DP stimmen für atomare Aufrüstung der Bundeswehr (Liederbuch der Bundeswehr erscheint, *c*SU-Verteidigungsmin. Franz-Josef Strauß schreibt: „Zum Geleit - …Das ‚Liedbuch der Bundeswehr’ enthält deutsche Soldaten- und Volkslieder sowie Lieder anderer Nationen in einer Auswahl, die dem Soldatenleben Rechnung trägt“ - z.B. „Wir lagen vor Madagaskar…“- reimt später auch mit ‚Mogadishu’ - „Kameraden, wir marschieren, wollen fernes Land durchspüren…“ und „Wie oft sind wir geschritten auf schmalen Negerpfad wohl durch der Steppe Mitten…“) (am 24.4. lehnt der Bundestag SPD-Gesetzentwurf für bundesweite Volksbefragung ab, Volksbefragungen in Ländern u. Kommunen verhindert das Bundesverfassungsgericht) (>30.7.58/ 14./20.9.58/ 8.10.88), West-Berlin; Landgericht Berlin weist Klage von 116 Zwangsarbeitern gegen Telefunken ab, das Gericht bemängelt die fehlende Aufführung jedes einzelnen Schadens jedes einzelnen Klägers als Klageschriftfehler (am 23.2.1959 weist das Kammergericht Berlin die Berufung mit dem Hinweis ab das Verfahren der ersten Instanz sei zu früh eröffnet worden, Ansprüche aus Zwangsarbeit seien Reparationsforderungen die erst nach Abschluß eines Friedensvertrags behandelt werden könnten)

27.03. UdSSR; Rücktritt von Min.-Präs. Nikolaj Bulganin (ZK- u. Politbüro-Mitgl, ex-Staatsbankchef)

28./30.3. DDR; Berlin, 6.Kongreß der Gesellschaft für Dt.-Sowjet. Freundschaft, Friedrich Ebert referiert über „Unser Kampf um Frieden und Sozialismus“

30.03. DDR; LDPD-Zeitung „Der Morgen“ Parteivors. Dr. jur. Hans Loch zur Jugendweihe u.a. „Wir stehen positiv zu unserem Staat, wir arbeiten konstruktiv mit an seiner sozialistischen Entwicklung und damit natürlich auch…der sozialistischen Erziehung der Jugend…Diesem Ziel dient…auch die Jugendweihe deren hoher moralischer Wert außer Zweifel steht…ihnen das Fundament für eine…konstruktive Mitarbeit am Aufbau der sozialistischen Gesellschaft gibt. Deshalb bejahen wir die Jugendweihe und deshalb treten wir dafür ein, daß alle Jugendlichen daran teilnehmen.“ >**verfolgte Schüler**

01.04. DDR; Berlin, der vom NSDAP- zum SED-Mitgl. gewandelte Kurt Blecha (als einer der 1.Absolventen der PHS „Karl Marx“ **erfüllte er die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) wird

Leiter des „Presseamtes beim Vorsitzenden des Ministerrates" (>7.11.89),
DDR; Görlitz, der 16jährige kath. frühere Dresdner Kapellknabe Dieter Sch. (kein Junger Pionier, kein FDJler) wird von der Oberschule verwiesen weil seine Eltern - so urteilten die pädagogischen Mitläufer des herrschenden unseligen deutschen Untertanengeistes - aufgrund der Republikflucht der älteren Söhne mit ihrer Gesinnung (oder Immunität gegen das Virus der Heuchler?) keine Gewähr zur Unterstützung sozialistischer Pädagogik bieten - > **verfolgte Schüler** (die Eltern flüchten mit ihm 1958 in die BRD, er besucht das Aufbau-Gymnasium Bad Laasphe das seit 1955 Klassen für Spätaussiedler und SBZ-Oberschüler anbietet, nach dem Abitur 1962-65 Pädagogikstudium, Lehrer, 1970-74 Zweitstudium, 1980 Promotion, 1993 Professor Uni. Leipzig) viele Opfer der Bildungsdiskriminierung sind ohne 2.Lebenschance, BRD-Opferentschädigung nach zweierlei Maß und Täter-Straffreiheit repräsentieren für sie deutsche Gerechtigkeit (>07.58/ 28.3.61/ 7.10.65/ 18.8.67/ 23.8.89/ 21.1.99/ 11.11.2001)

2./3.4. DDR; Babelsberger Konferenz d. Akademie für Staats- u. Rechtswissenschaften ‚Walter Ulbricht', ca. 500 Repräsentanten aller juristischen Bereiche begleiten mit anfeuernden Zwischenrufen W. Ulbricht's (von Prof. Dr. Karl Polak verfasstes) Referat über „Die Staatslehre des Marxismus-Leninismus u. ihre Anwendung in Deutschland", der 1.SED-ZK-Sekr. fordert u.a. „Unsere Juristen müssen begreifen, daß der Staat u. das von ihm geschaffene Recht dazu dienen, die Politik von Partei u. Regierung durchzusetzen.", unter Beifall der Juristenelite erklärt er „In Wahrheit…schaffen die Beschlüsse der Partei die Grundlage der Staats- u. Rechtswissenschaft" die den Kampf wider die Lehre bürgerl. Rechtstheorien lobt u. Rechtsbegriffe wie Verwaltungakt u. -recht eliminiert (das Verfassungs- u. Menschenrecht auf Bildung gehört anscheinend dazu**!** >**1960**/ 31.8.90/ 15.12.98), für künftige Juristen werden bereits vor dem Abitur beginnende Nomenklaturkaderpolitische Aspekte beschlossen (mit EOS-Einführung sind 15% eines Jahrgangs für die Abiturstufe nach definierten Politkriterien selektiert) bei Jurastudienbewerbern kommen Kriterien ideologischer Haltung v. Eltern/Geschwistern zur Sicherstellung künftiger „sozialistischer Persönlichkeiten", Bereitschaft SED-Kandidat zu werden u. „Westkontakte"-Verzicht, bei männl. Bewerbern zu 3jähr. Wehrdienst/ Bewerberinnen zu 2jähr. Praktikum bei Gericht, Staatsanwaltschaft o. Betrieb (>07.1958/ 27.2.61/ 29.6.65/ 07.1966/ 9.2.69/ 20.11.69/ 19.6.75/ 14.12.88/ 01.1989/ 31.8.90/ 30.7.92/ 15.10.92) deutsche Gerechtigkeit >**verfolgte Schüler**

06.04. DDR; Jugendweihe mit neuem Gelöbnis: Liebe junge Freunde!
Seid ihr bereit, als treue Söhne und Töchter unseres Arbeiter- und Bauern-Staates für ein glückliches Leben des ganzen deutschen Volkes zu arbeiten und zu kämpfen, so antwortet mir: Ja. das geloben wir!
Seid ihr bereit, mit uns gemeinsam eure ganze Kraft für die große und edle Sache des Sozialismus einzusetzen, so antwortet mir: Ja, das geloben wir!
Seid ihr bereit für die Freundschaft der Völker einzutreten und mit dem Sowjetvolk und allen friedliebenden Menschen der Welt den Frieden zu sichern und zu verteidigen, so antwortet mir: Ja, das geloben wir!
Wir haben euer Gelöbnis vernommen. Ihr habt euch eingereiht in die Millionenschar der Menschen, die für Frieden und Sozialismus arbeiten und kämpfen. Feierlich nehmen wir euch in die Gemeinschaft aller Werktätigen in unserer Deutschen Demokratischen Republik auf und versprechen euch Unterstützung, Schutz und Hilfe. Mit vereinten Kräften - vorwärts! > **verfolgte Schüler**

10.04. DDR; Leipzig, Gewerkschaft Wissenschaft u. Staatssekretariat f. Hochschulwesen tagen zur „Verantwortung der Arbeiterklasse für die Heranbildung der sozialistischen Intelligenz" > **verfolgte Schüler**

13.04. DDR; Berlin, Staatsoper, Jugendweihe-Feier mit Konservatoriums u. Hochschule f. Musik-Orchester dirigiert v. Prof. Reinhold Krug, mit Herbert Kaliga (Klavier), Inge Wall Lade (Sopran), Paul Halatsch (Bariton), Elsa Koren (Schauspielerin) und SED-ZK-Weiheredner Prof. Albert Norden (>7.5.78)

15.04. DDR; kath. Hirtenbrief „In der gegenwärtigen Stunde wachsender Gewissensbedrückung" u.a. „Wir machen uns zum Anwalt Eurer Gewissensnot…Trotz wiederholter Zusicherungen, selbst v. höchsten Regierungsstellen, daß die Jugendweihe freiwillig sei, wird v. Amtspersonen…starker Druck auf die Jugendlichen ausgeübt…" >**verfolgte Schüler** (>24.11.58/ 2./6.7.71/ 20.3.88/ 20.12.89/ 3.10.90/ 1.12.99/ 15.6.2000)

17.04. DDR; Leipzig, „Universitätszeitung"„Für Republikverräter kein Platz an der Universität - Der kommissarische Direktor d. Instituts für Allgemeine Geschichte…(Dr. phil.)Helmut Thierfelder (**er erfüllte politische Kriterien nationalsozialistisch.** u. **sozialistisch. Begabtenförderung**) hat unsere Republik illegal verlassen…" u. fordert Aberkennung seiner akademischer Grade. Asp. Dr. Rigobert Günther, Ass. Sabine Winkler, Stud. Hist. Gabriele Bokisch, Ass. Dr. G. Schrot und Dr. G. Härtel beteiligen sich schriftlich an der Kritik der Universitätszeitung am „Republikverräter"

17./18.4. DDR; Leipzig, 3.SED-Pressepolitikkonferenz; „Die Presse - kollektiver Organisator der sozialistischen Umgestaltung"

19.04. DDR; Uni. Rostock aberkennt dem 1957 vom Staatssekr. für Hochschulwesen zum Professor für Wissenschaftlichen Sozialismus der ML-Universität Halle berufenen, seit 16.4. „Republikflüchtigen" SED-Genossen Prof. Dr. Franz Wohlgemuth den Doktorgrad

20.04. DDR; „Neues Deutschland" „Wir erhielten von Prof. Dr. Ernst Bloch…nachstehende…Erklärung:…In einer Zeit wo der Bundestag die Atomaufrüstung beschließt, die Sowjetunion dagegen zur Einstellung aller Atombombenversuche…sich bereit erklärt, in solcher Zeit muß ich mit Zorn immer wieder hören,

daß Kriegshetzer in Westdeutschland…mit meinem Namen versuchen politische Geschäfte zu betreiben…Keine philosophische Diskussion berührt mein Bekenntnis zum Sozialismus…es ist die DDR, auf deren Boden ich stehe, mit derem humanistischen Anliegen ich übereinstimme, in deren Zentrum die Abschaffung der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen steht…“ (>13.8.61/ 8.6.70)

24./25.4. DDR; Berlin, SED-Schulkonferenz, Vorschläge zur sozialistischen Erziehung der Schuljugend, die Genossen des Ministeriums für Volksbildung werden u.a. beauftragt a) einen detaillierten Plan für die polytechnische Bildung und Erziehung auszuarbeiten, b) das Fach Staatsbürgerkunde so umzugestalten das Grundkenntnisse politischer Ökonomie und marxistisch-leninistischer Philosophie vermittelt werden. c) 1959 eine Konferenz über Fragen weltanschaulicher Erziehung der Schuljugend durchzuführen bzw. auszuarbeiten. Eine „Abordnung“ von cDUD-Schullehrern überreicht im Namen von 5 779 „christlichen Pädagogen“ ein Bekenntnis zur sozialistischen Schule. SED-ZK Schulkommissionsmitgl. sind nun u.a.: Volksbildungsmin. Fritz Lange, Prof. Robert Alt, Dr. Dorothea Dietrich, Prof. Kurt Hager u. FDGB-Funktionär Alfred Wilke > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung (>26.4.58/ 18.10.58)

04. DDR; Kurt Hager leitet „Schulkommission beim Politbüro des ZK“ > **verfolgte Schüler** (>15./17.1.59)

25./28.4. BRD und UdSSR unterzeichnen u.a. eine erste Rückkehr-Vereinbarung für in der UdSSR lebende sog. „Reichsdeutsche“, die am 21.6.1941 die dt. Staatsbürgerschaft hatten, die Vereinbarung gilt nicht für ca. 250 000 sog. „volksdeutsche Administrativumsiedler“ (während des Krieges aus der Ukraine zumeist ins Gau Wartheland umgesiedelte Volksdeutsche; nach einer sowjet. Volkszählung gelten ca. 1 600 000 Menschen statistisch als Deutsche ohne daß deren Nationalität anerkannt ist) (>16.10.72)

26.04. DDR; „Neue Zeit“ Tageszeitung d. *c*DUD veröffentlicht unter „Schulische Erziehung - Sache unseres Staates“ die Namen von „5 779 christlich-demokratischen und anderen kirchlich gebundenen Lehrern“ aus der DDR unter einer Zustimmungserklärung zur SED-Schulpolitik u.a.:

„1. Der Sozialismus - das ist der Friede, das ist die Welt sozialer Gerechtigkeit u. der höheren Moral…
2. Die christlichen Grundforderungen des Friedens und der Nächstenliebe können heute mit all ihren Konsequenzen nur im Sozialismus verwirklicht werden…
3. Die schulische Erziehung ist Sache des Staates. Sie liegt in der DDR, im ersten Friedensstaat der deutschen Geschichte, in guten Händen. Wir verwahren uns daher gegen die Diffamierung der Schulpolitik der DDR durch kirchenleitende Kreise…
4. In der Frage der atomaren Aufrüstung ist heute gerade von Christen ein klares Bekenntnis gefordert. Wer im Namen des Christentums von dem Bekenntnis gegen atomare Aufrüstung ablenkt, macht sich der ideologischen Unterstützung jener…die einen atomaren Krieg vorbereiten, mitschuldig.

Der Parteitag der CDU spricht seine Empörung darüber aus, daß der Vorschlag der DDR-Regierung zur Vorbereitung eines Friedensvertrages vom Bonner Bundestag schroff abgelehnt worden ist…“
In „Neue Zeit“ schreibt *c*DU-Hauptvorst.-Sekr. Günter Wirth „CDU-Lehrer als sozialistische Erzieher“ u. im Union Verlag erscheint die *c*DU-Parteileitungs-Broschüre „Für die sozialistische Erziehung“ mit Beiträgen von *c*DU-Lehrern u. vom *c*DU-HV-Sekr. Günter Wirth (>7.12.89/ 1.4.95) (05.1959 definiert ex-SED-Kader Dr. Herbert Prauss (1946 Kirchenaustritt/SED-Mitgl., **er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, 1949-51 ABF, 1952-56 IfG Studium, 1957 Promotion, GrL Abt. Wissenschaft u. Propaganda des SED-ZK, 1959 Republikflucht) „die Spitzenfunktionäre der heutigen Ost-CDU insbes. Götting, Sefrin u. andere sind bedingungslose Anhänger Ulbrichtscher Politik. Sie arbeiten sehr eng mit den leitenden SED-Funktionären, insbes. mit dem in der SED-Parteiführung sehr einflussreichen Herman Matern zusammen…Offensichtlich haben Götting und Sefrin eine entsprechend gründliche Ausbildung im Marxismus-Leninismus…(u.) sind Anhänger des dialektischen Materialismus…Götting z.B. bewies in einer Arbeitstagung der Kommission des Nationalrates der Nationalen Front ‚40 Jahre Große Sozialistische Oktoberrevolution’ in glänzender Weise daß die russ. Oktoberrevolution auch für jeden Christen das größte Ereignis in der Geschichte d. Menschheit gewesen sei, daß…die großen Ideen des Christentums durch die Oktoberrevolution erst im gesellschaftl. Leben voll verwirklicht werden“)(>05.1958/ 7.5.78/ 18.11.89/ 18.3.90/ 1./2.10.90) christliche Solidarität
DDR; Prof. Martin Schmidt (SED) wird Präsident der „Deutschen Notenbank“

04. BRD; Heppenheim, Odenwaldschule-Internat, Anwaltsohn Daniel Cohn-Bendit(geb.1945 i. Frankreich) **erfüllt finanz. Kriterien demokrat. Begabtenförderung** (1961 dt. Staatsbürger) (>**1963**/ 04.1965),
BRD; Warendorf, Gymnasium Laurentianum, der die NS-Zeit in Belgien überlebende jüd. Unternehmer sohn Paul Siegel **erfüllt finanzielle Kriterien demokratisch. Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (1958-65 Presse-Volontär/Redakteur, 1986 Unternehmer, 1993 jüd. ZR) (>19.4.93),
West-Berlin; Gymnasium Steglitz, der Schüler Christian Wendland aus Potsdam legt das Abitur ab(aus religiösen Gründen lehnte er Beitritt zu Ponierorganisation u. FDJ ab, seine Bewerbung für die DDR-Oberschule war dadurch erfolglos) ab Herbst Architekturstudium in West-Berlin, 1961 Abbruch wg. Mauerbau) > **verfolgte Schüler** (> 07.1958/ 28.3.61/ 4.12.61/ 2./6.7.71/ 07.1973/ 07.1974/ 18.8.76)

Frühj. DDR; Delitzsch, kath. Pfarrer Alfons Kamphusmann beginnt langjährigen sexuellen Missbrauch an 10-jähr. Messdiener N. Denef (er kommt 1981 per Ausreiseantrag in die BRD)(>**1988**/ 25.1.98/ 27.9.2002)

26./30.4. (Gesamt-)Berlin, gesamtdt. EKD-Synode tagt u.a. wg. Entwicklung bei Konfirmation u.Jugendweihe zum Thema „Kirche und Erziehung“ u. einem „Wort zur Schulfrage“ („…Erziehung kann nur in Freiheit geschehen…In dieser Freiheit ist Raum für die evangel. Unterweisung, für Lehrer u. Schüler, die als

Christen i. d. Gemeinschaft der Schule leben möchten…Es gehört zu den hohen Aufgaben der Staatsführung, diese Freiheit der Erziehung innerhalb u. außerhalb der Schule zu gewährleisten") sowie zu „Militärseelsorge"„atomarer Bewaffnung d. Bundeswehr" u. beschliesst in Anbetracht kirchl. Versagens im Deutschen Reich nach 1933 die „Aktion Sühnezeichen" (>2./6.7.71/ 3.10.90) >**verfolgte Schüler**

28.04. BRD; Ulm, Einsatzgruppen-Prozess (1. großer BRD-Strafprozess geg. NS-Täter) beginnt (>29.8.58)

29.04. BRD; Bonn, *c*SU-Bundesverteidigungsmin. Dr. h.c. F.J. Strauß' Dienstwagenfahrer Leonhard Kaiser ignoriert Verkehrspolizist Siegfried Hahlbohm's Haltesignal, der Beamte notiert das Kennzeichen. Bei der Rückfahrt läßt der Minister an der Kreuzung anhalten und droht dem Polizisten „Geben Sie mir Ihren Namen. Ich werde dafür sorgen, daß Sie von der Kreuzung verschwinden." und reicht eine Dienstaufsichtsbeschwerde gegen ihn ein (>6.11.58),
DDR; „Neue Zeit" Tageszeitung d. *c*DUD, der stellv. Staatssekr. für Kirchenfragen, ex-Waffen-SS'ler Max Hartwig schreibt u.a. „Das Übel unter dem wir leiden ist, daß der Arbeiter- u. Bauernstaat keinen Partner in der ev. Kirche hat…Mit…Abschluß des Militärseelsorgevertrages hat sich nach staatsrechtlich. Gesichtspunkten die gesamtdeutsche Kirche mit einem der beiden deutschen Staaten…verflochten…Die ev. Kirche muß sich befreien von den Fesseln, die sie sich angelegt hat mit dem Abschluß eines Vertrages mit einem der NATO.Staaten, der Bundesrepublik…" (>17.5.58/ 21.7.58/ 10.3.60)

05.05. DDR; „Junge Generation - Organ des Zentralrats der FDJ für das Verbandsaktiv" u.a. „Wer für den Sozialismus als Gesellschaftsordnung ist, muß auch den dialektischen Materialismus als Wegweiser dafür anerkennen, denn er ist die Wissenschaft…die Marx u. Engels u. eben nicht die Bibelschreiber verfassten." > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung, deutsche Gerechtigkeit (>09.1976),
DDR; Sekretariat des FDJ-Zentralrats veröffentlicht Verbandsauftrag zur Gewinnung junger Arbeiter und Bauern für das Hoch- und Fachschulstudium u.a.: „Heute ruft euch der Zentralrat der FDJ zur Erfüllung einer Aufgabe die dazu von größter Wichtigkeit ist: Delegiert im Aufgebot junger Sozialisten zu Ehren des V. Parteitages der SED 6 000 der besten FDJler aus den Reihen der Arbeiter- und Bauernkinder für das Studium an unseren Universitäten, Hoch- und Fachschulen! Erfüllt diese Aufgabe bis zum 30. Mai 1958…An die Arbeit, liebe Freunde! Erfüllt gewissenhaft diese Aufgabe im Aufgebot junger Sozialisten!" > **verfolgte Schüler**

09.05. BRD; Landsberg, Entlassung letzter zuvor zum Tode verurteilter NS-Kriegsverbrecher, u.a. Pfarrer u. SS-Sturmbannführer Ernst Biberstein, SS-Obersturmbann- u. Sonderkommandoführer Adolf Ott u. SS-Standartenführer Dr. jur. Martin Sandberger der 1941/42 in Estland tausende Menschen - Juden, Sinti, Kommunisten, Partisanen - töten lies (zur „Endlösung der Judenfrage-Wannsee-Konferenz" wurde Estland als judenfrei proklamiert, Dr. S. wurde 1948 zum Tode verurteilt, 1951 in lebenslange Haft reduziert), Prof. Dr. jur. Carlo Schmid (SPD) „Ich kann mich gut an ihn (Sandberger) erinnern. Er war ein fleißiger, intelligenter u. begabter Jurist…man sollte M. Sandberger eine Chance geben, sich im Leben neu zu bewähren." (US-Senator William „Wild Bill" Langer, FDP-Bundespräs. Prof. Dr. Theodor Heuss u. Prof. Dr. Carl F. v. Weizsäcker setzten sich ebenfalls für den SS-Standartenführer ein! Es gibt keine Hinweise, daß sich je ein derart breit gefächertes Konsortium renommierter Fürsprecher in gleicher erfolgreicher Weise für Waisenkinder u. **verfolgte Schüler**/Kinder aus der NS-Diktatur oder dem DDR-Unrechtsstaat einsetzte - deutsche Gerechtigkeit) (>13.3.63/ 28.10.94)

11.05. DDR; die Zeitung „Der Junge Pionier" wird „Die Trommel"

05. DDR; SED-ZK belegt kath. Bischof v. Berlin Julius Döpfner mit Einreiseverbot (u.a. „Bischof Döpfner wurde als westberliner Bürger zur Ausübung seiner kirchlichen Tätigkeit in der DDR bisher Gastrecht gewährt. Dieses Gastrecht hat er auf das Gröblichste verletzt, indem er seinen Aufenthalt…stets dazu benutzte, unter Nichtachtung der bei uns herrschenden Gesetzlichkeit gegen den Staat zu hetzen, Unfrieden zu stiften u. einen Keil zwischen die Bevölkerung und die Regierung zu treiben.") (>31.12.60)

15.05. West-Berlin, Johannes Zinke, kath. Prälat, Leiter des Berliner Commissariats der Fuldaer Bischofskonferenz u. Caritas-Direktor, ersucht DDR-MinPräs. Grotewohl um Aufhebung der Einreisesperren für in West-Berlin residierende kath. Würdenträger (als das Gesuch abgelehnt wird, knüpft Prälat Zinke 1958 erfolgreich persönliche Dauerkontakte -bis 1989- mit dem MfS) (>10./12.7.87/ 18.12.89)

17.05. DDR; Ende offizieller Beziehungen zur EKD wg. westdt. Militärseelsorge-Vertrag, damit endet Probst Dr. h.c. Grübers Akkredition (G. wird der einzige dt. Zeuge im Eichmann-Prozeß in Israel) (>11.4.61)

20.05. DDR; „Neues Deutschland" „...eine sozialistische Schule verlangt sozialistische Lehrer. In dem Maße wie es gelingt das Bewußtsein der Lehrer zu verändern und sie zu sozialistischen Pädagogen zu erziehen, in dem Maße werden wir...gegenüber der allgemeinen sozialistischen Entwicklung... aufholen" > **verfolgte Schüler**

22./24.5. DDR; Leipzig, 7. NDPD-Parteitag, Dr. Lothar Bolz – NDPD-Vorsitzender und DDR-Außenminister erklärt „Mit dem Fortschreiten unseres sozialistischen Aufbaues, mit der Stärkung unserer volksdemokratischen Ordnung wächst unser Mittelstand in die große Gedankenwelt des Sozialismus hinein; er wächst damit auch hinein in die Ideen des sozialistischen Internationalismus. Wir sind bewußt Bürger eines Staates, der ein Bestandteil des von der Sowjetunion geführten sozialistischen Lagers ist." Prof. Dr. Otto Rühle (NDPD) erklärt „Wir brauchen eine Jugend…die sozialistisch denkt, fühlt und handelt. Deshalb bejahen wir nationalen Demokraten mit voller Übereinstimmung mit unserem Programm und unseren Satzungen die Jugendweihe." > **verfolgte Schüler**; Parteitagsbeschluß u.a.: „Unsere Arbeit in der Nationalen Front beginnt in der Partei. Unsere Parteifreunde Handwerker und private Einzel-

händler sind ihren parteilosen Kollegen Vorbild bei der Entscheidung für den Sozialismus. Sie bewegen…ihre parteilosen Kollegen zur bewußten Teilnahme am sozialistischen Aufbau…Für die Angehörigen des städtischen Mittelstandes sowie die ehemaligen Mitglieder d. NSDAP, Offiziere u. Berufssoldaten, ist die Bereitschaft zur Verteidigung unserer Republik eine Pflicht ihrer nationalen Ehre."

28.05. DDR; Abschaffung der Lebensmittelkarten

01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger.
DDR; Volksbildungsministerium, Werner Lorenz Sekr. SED-Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt (1947 SED, Neulehrer, 1948 FDJ, Schulleiter, Kreisschulrat, 1950 Kulturbund, 1954 Leiter Abt. Volksbildung im Bezirksrat, 1958-90 AdV, 1971 Kandidat u. 1986-89 Mitgl. SED-ZK) wird Staatssekretär (auch für Min. A. Lemmnitz u. Margot Honecker bis 1989) >**verfolgte Schüler** (>18.11.70/ 08.1974/ 19.9.88/ 5.9.89)

1./4.6. CSSR; Prag, 1.Christliche Friedenskonferenz u.a. mit den ev. Theologen Prof. Dr. Gerhard Bassarak, *c*DU-Ehrenmitgl. Prof. Emil Fuchs, Helmut Gollwitzer, Prof. Hans-Joachim Iwand, Martin Niemöller, Heinrich Vogel, Prof. Werner Schmauch - später ex-FDJ'ler Prof. Dr. Heinrich Fink (1969 IM „Heiner") u. Prof. Dr. Hanfried Müller - mit „Regionalausschuß d. CFK in der DDR" u.a. mit Carl Ordnung (1946-50 SPD/SED, **er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, 1952 *c*DU, 1957 „Neue Zeit"-Redakteur, 1976 IMS „Vogtländer", 1968-90 Mitgl. im NF-Nationalrat, 1990 Abt. Außen- u. Sicherheitspolitik Entwicklungsländer-Ref. bei *c*du-MinPräs. de Maizière), Bischof Albrecht Schönherr u. Prof. Dr. Karl-Heinz Bernhardt (>13./14.11.67/ 15.2.68/ 31.3./5.4.68/ 1.6.77/ 12.4.90/ **1992**)

02.06. DDR; SED-MinPräs. O. Grotewohl empfängt am 1. von 3 Treffen (23.6. & 21.7.) u.a. den ev. Generalsuperintendent Fritz Führ, Propst Hoffmann u. Bischöfe Krummacher u. Mitzenheim, letzterer trägt u.a. vor „1.Christliche Schüler und Studenten werden vielfach bedrängt und durch Nachteile bedroht, wenn sie ihren Glauben offen bekennen…", 2. Christliche Bürger, vor allem solche im öffentl. Dienst, werden zum Kirchenaustritt gegen ihre Überzeugung veranlasst."…4. Eine unsachliche atheistische Propaganda…verletzt die christlichen Bürger." (>23.6.58/ 21.7.58/ 26.9.66) > **verfolgte Schüler**

06. DDR; Einladung zur „Bund ev. Pfarrer in der DDR"-Gründung u.a. „Wir erblicken in der werdenden sozialistischen Gesellschaft unseres Staates die von Gott in seiner Güte uns gewährte Möglichkeit, daß Kirche wieder Kirche werde, los von allem Bindestrich-Christentum, befreit von allen evangeliumsfremden Bindungen an das bürgerlich-kapitalistische System und seine Vorstellungswelt, als könne die Kirche Jesu Christi nur darin existieren." > Kinder-Bildungsdiskriminierung (>1.7.58)

05.06. DDR; „Neue Justiz", Staatsanwalt bei der Generalstaatsanwaltschaft Dr. Josef Streit(SED): „Für einen neuen Arbeitsstil in der Justiz - ...Richter und Staatsanwälte sind als Genossen in ihre Funktionen eingesetzt worden und unterliegen als Mitglieder der Partei auch der Kontrolle durch die Partei, sie sind der Partei für alle ihre Handlungen verantwortlich..."(>31.12.89/ 23.9.91/ 31.12.94/ 14.12.95),
DDR; Ministerrat erläßt Verordnung über die Zulassung freiwilliger Helfer zur Unterstützung der Deutschen Grenzpolizei (§ 2 Für die freiwilligen Helfer…gelten die Grundsätze, die in der Verordnung vom 25.9.1952 über die Zulassung freiwilliger Helfer der Volkspolizei…, entsprechend.- Noch kurz vor 1989 sind ca. 6 600 freiwillige Grenztruppenhelfer an der Hasenjagd auf Flüchtlinge beteiligt) (>21.12.76)

06.06. DDR; Hoch- u. Fachschulwesen-Stsaatssekr. betr. Marxismus-Leninismus-Studium des wissenschaftlichen Nachwuchses „Die Ausbildung schließt mit einer Prüfung…ab…Bestehen…ist Voraussetzung für die Zulassung zu den weiteren Promotionsprüfungen… (sie) ist auch von Doktoranden abzulegen"

09.06. BRD; Bonn, Rat der EKD bevollmächtigt Direktor Ludwig Geißel für die westdeutschen Landeskirchen mit der DDR-Regierung Wirtschaftsverhandlungen zu führen und verbindlich abzuschließen (>8.7.64)

10./11.6. DDR; 36.SED-ZK-Tagung, ZK-GenSekr. Ulbricht erklärt u.a. „Es gibt in Berlin eine Oberschule, das ‚Graue Kloster', von der 27% der Schulabgänger nach Westberlin u. Westdeutschland gehen. D.h., wir bilden tatsächlich…Teil dieser Jugendlichen für Westdeutschland aus…" (als Mitläufer **polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung Erfüllende** - keiner 1 000er bisher **verfolgter Schüler**) (>07.1958)

12.06. DDR; „Neues Deutschland",SED-Staatssekr. Werner Lorenz fordet am Tag d. Lehrers „Die Genossen im Ministerium für Volksbildung haben die Verpflichtung, den Lehrern eine wirksame Hilfe bei der Entwicklung der sozialistischen Schule zu geben…Die Entwicklung…Schule hängt entscheidend von der Kampfkraft, Geschlossenheit und Autorität der Parteiorganisationen in den Schulen ab."

14.06. DDR; der Historiker Prof. Dr. Johannes Nichtweiß (SED) begeht Selbstmord

21.06. DDR; „Neues Deutschland", Antwort auf Leserfragen: „...an die Stelle der Nazi-Ideologie trat die vorwiegend katholisch-politische Ideologie, an die Stelle der SS der hohe katholische Klerus und seine Leibstandarte der Jesuiten und anderer Orden, die Schlachtarmee des politischen Katholizismus..."

23.06. DDR; SED-MinPräs. O. Grotewohl empfängt zum 2.von 3 Treffen u.a. den ev. Generalsuperintendent Fritz Führ, die Bischöfe Krummacher, Mitzenheim u. Propst Hoffmann; Bischof Mitzenheim erklärt: „Die Christen der DDR sahen sich hineingestellt in einen Staat, der den Weg zum Sozialismus beschritten hat. Dieser Staat ist für uns Christen…die Obrigkeit…deren Gesetze für uns Christen in der Bindung an Gottes Wort Geltung haben. Unter dieser Obrigkeit sind wir bemüht, als christliche Bürger unsere Pflicht zu erfüllen und zum Aufbau unseres Volkslebens beizutragen…Die christlichen Gemeinden beten für ihre Obrigkeit." (>21.7.58/ 10.1958) christliche Solidarität, **verfolgte Schüler**

24.06. BRD; Bundesverfassungsgericht entscheidet im Namen des Volkes im Parteispenden-Urteil, daß die gesetzlichen Bestimmungen über steuerliche Absetzung v. Parteispenden verfassungsverletzend sind,
UdSSR; Moskau, Demonstranten „steinigen" die deutsche Botschaft, zuvor war in Bonn-Rolandseck

die sowjet. Botschaft „gesteinigt“ worden

25.06. DDR; Pressekonferenz der **V**ereinigung **D**emokratischer **J**uristen über ex-NSDAP-, ex-VDJ-Mitgl. und **U**ntersuchungsausschuß **f**reiheitlicher **J**uristen-Gründer Horst Erdmann alias Dr. Theo Friedenau, Schweiz; Genf, Internationale Arbeitsorganisation ILO verabschiedet das Abkommen Nr. 111 über Diskriminierung (auf Grund von Rasse, Geschlecht, Religion, politischer Meinung u. sozialer Herkunft) in Beschäftigung u. Beruf (es tritt 1960 in Kraft) (>19.12.66/ 28.1.72/ 1.1.74/ 22.5.75/ 26.4.84/ 26.9.95)

26.06. DDR; Amt für Jugendfragen untersteht dem Ministerium für Volksbildung – Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>17.5.62)

30.06. DDR; SED-Kulturmin. Johannes R. Becher dichtet zum 65.Geburtstag von SED-ZK Sekr. W. Ulbricht: „Geliebt bist Du vom Volk, vom Volk geehrt: Seht, welch ein Leben, wahrhaft lebenswert, das seine Kraft an alle weitergibt - geehrt bist Du vom Volk, vom Volk geliebt.“ - deutsche Leitkultur !

07. DDR; Berlin, Gymnasium zum Grauen Kloster, Anwaltssohn u. *c*DU-Mitgl. Lothar de Maizière **erfüllt politische Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung** u. christlicher Solidarität legt als nicht-FDJler das Abitur ab (1959-65 Musik-/1969-75 Jurastudium, Dipl.Jurist, 1976 RA-Kollegium, 1981 IM„Czerni“, 1990 DDR-*c*DU-Min.Präs.) (>14.4.61/ 15.2.66/ 2./6.7.71/ 7.5.78/ 10.11.89/ 19.11.89/ 18.3.90/ 12.9.90),
DDR; Genthin, Konrad Weiß wird wg. seines kath. Bekenntnisses nach der 10.Klasse nicht zur EOS zugelassen >**verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung, deutsche Gerechtigkeit (>12.9.89/ 20.9.90),
DDR; Hagenow, Willi Bredel-Oberschule, Harald Ringstorff **erfüllt polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. legt Abitur ab (1959-60 freiw. Wehrdienst, 1960-65 Studium, 1969 Promotion, 1989 SPD, 1990 AdV, 1990-94 Vors. SPD-Landtagsfraktion, 1994 Wirtschaftsmin. Meck., stellv. nPräs., 1998 SPD-MinPräs. mit SED/PDS/SPD-Koalition, bis 2000 in Personalunion Justizmin.) (>3.11.98),
DDR; Löbau, POS „Johann Heinrich Pestalozzi“*,* Hans Geisler **erfüllt politische Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1958-60 Berufsausbildung, 1960-65 Chemiestudium, 1970 Promotion, 1965-69 wissensch. Mitarbeiter, 1969-76 Laborltr. sportärztl. Hauptberatungsstelle Leipzig, 1975-87 Präsidium Ev. Kirchentag, 1989 **D**em. **A**ufbruch, 1990 AdV, Staatssekr., 1990-91 *c*DU-MdB, 1990-2002 *c*DU-Sozialmin. Sachsen, 1991 stellv. Bundesvorsitz. **E**v. **A**rbeits**K**reis der *c*DU/*c*SU, 1994 *c*DU-MdL Sachsen) (>07.1960/ 23.10.74/ 20.7.90/ 12.4.91/ 26.2.99/ 11.11.2001),
DDR; Luckenwalde, Gerhart-Hauptmann-Oberschule, der ev. Jugendweihe-Teilnehmer und FDJ’ler Rudi Dutschke **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (die Abi-Note wurde wg. NVA-Kritik schlechter; >10.8.61),
DDR; Naundorf, die ev. Ulrike Schiller beendet die Grundschule mit „sehr gut“ und will studieren, der Besuch der Oberschule wird ihr von der Schulbehörde Oschatz verweigert weil Ulrike aus religiösen Gründen für Konfirmation und gegen Jugendweihe entschied. Die Kader informieren den Vater u.a. „Es hat sich herausgestellt, daß Ihre Tochter, trotz guter gesellschaftlicher Arbeit und guten wissenschaftlichen Leistungen in einer sehr entscheidenden Frage unklar ist, u. die notwendige politische Reife, die den Besuch einer Oberschule unseres sozialistischen Staates rechtfertigt, vermissen lässt. Es kann nicht angehen, daß Schüler, die ganz offen zum Ausdruck bringen, dass sie mit einer so wichtigen und positiven Einrichtung wie der Jugendweihe nicht einverstanden sind, unsere Oberschule besuchen. Wir haben nicht die Absicht, einen Gewissenszwang auf unsere Schüler auszuüben. Wir müssen erwarten, dass unsere zukünftigen Staats- und Wirtschaftsfunktionäre in jeder Beziehung hinter unserem sozialistischen Arbeiter- und Bauernstaat stehen. Wir können nicht verhehlen festzustellen, dass Sie als Vater es wahrscheinlich unterlassen haben, Ihre Tochter im notwendigem Maße im Sinne unseres Staates zu erziehen, was wir aber von den Eltern der zukünftigen Oberschüler unbedingt verlangen müssen.“ (sie erhält keine Lehrstelle im Kreis Oschatz u. muß per Fahrrad tägl. 40km zur Krankenpflegeschule Riesa fahren u. wird Hilfskrankenschwester, sie sollte nichts besseres werden! (in der BRD erhält sie nur € 650 Rente, bereits durchschnittl. Nebeneinkünfte der Mehrheit d. Legislative haben fast doppelte Höhe - weil Exekutive, Legislative, Judikative per Rentenüberleitungs-Ergänzungsgesetz, Gesetzen zu Änderung u. Ergänzung des Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetzes AAÜG-ÄndG u. höchstrichterliches Urteil die hohen Rentenansprüche auch an Verfassungs- u. Menschenrechteverletzender Bildungsdiskriminierung Beteiligter abermals unter den Eigentumsschutz des Gesetzesstaates stellen, den deren Diktatur des Proletariats bekämpfte und in dessen Sozialkassen sie nichts einzahlten) >**verfolgte Schüler** (>28.3.61/4.12.61/ 2./6.7.71/ 07.1973/ 18.8.76/ 31.8.90/ 6.9.90/ 23.6.94/ 28.4.99/ 8.11.2000/ 1.6.2001/ 11.11.2001),
DDR; Neubrandenburg, Friedrich-Engels-Oberschule; Siegfried Prokop **erfüllt polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (1958-63 Germanistik-/Geschichtsstudium Berlin/Leningrad, 1967 Promotion, 1979-96 Dozent/Reisekader/Professor Humboldt Uni., 1994-96 Alternative Enquetekommission „Deutsche Zeitgeschichte”-Vors., Rosa Luxemburg Stiftung Brandenburg-Vors., Zitat 1990 „Die Beseitigung des Jahrhunderte alten Unrechts des Bildungsmonopols…machte es möglich, daß häufig mit Ausnahme derjenigen, die religiös fest gebunden waren, die besten Talente aus der Arbeiterklasse, der Bauernschaft und den anderen werktätigen Schichten ihren Leistungen entsprechend in die Intelligenz Eingang fanden.“) politische Verfolgung > **verfolgte Schüler**,
DDR; Rathenow, Karl-Marx-Oberschule, Bernd Rabehl **erfüllt polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (nach Bewährung i. d. Produktion 1960 Agrarstudium, 1961 Republikflucht, **er erfüllt finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung**, Soziologiestudium; SDS, APO,

1973 Promotion, Dozent, Autor, Prof., 1992 FU Forschungsverbund SED-Staat) (>27.1.65/ 03.1992), DDR; Rostock, Große Stadtschule, Kapitänssohn Joachim Gauck hat kein sog. „Allgemeinschicksal“, **erfüllt keine**?**politischen Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (1958-65 Theologiestudium, 1965-82 Vikar/Pfarrer, 1989 Neues Forum, 1990 AdV, Beauftragter für Verwahrung der Akten u. Datenträger des MfS, BReg.-Sonderbeauftragter für personenbezogene Unterlagen des ehem. DDR-MfS) (>05.1966/ 19.6.88/ 12.1988/ 10.9.89/ 28.9.90/ 3.10.90/ 19./21.1.95/ 10.1.2001), DDR; Rostock, Ingenieurssohn u. FDJ'ler Gerd Poppe **erfüllt politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1958/59 prakt. Jahr, 1959-64 Physikstudium, 1965-76 Dipl.-Physiker VEB-Halbleiterwerk Stahnsdorf, 1977-84 Arbeiter, 1984-89 Ing. Diakon. Werk, 1989/90 Zentr. Runder Tisch, 02.-04.90 Minister o.G., 04.-10.90 B'90-AdV, 1990-98 B'90/Grüne-MdB, 1998 BReg.-Menschenrechtsbeauftragter) (>25.1.82/ 23.11.85/ 5.2.90/ 22.3.92/ 8.11.98), DDR; Schulpforta, Berndt Seite **erfüllt polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. legt Abitur ab (1958-63 Veterinärstudium, Promotion, dann bis Beitritt Tierarzt, 1975 Landessynode Mecklenburg. Landeskirche-Mitgl., Reisekader, 1989 Neues Forum, 02.1990 *c*DU, 1990-91 Landrat, 1991-92 *c*DU-GenSekr.Meck.-Vorp., 1992-98 *c*DU-MinPräs. Meck.-Vorp.,) (>19.3.92/ 25.1.99) christliche Solidarität, DDR; Sonneberg, Pfarrerskind Ehrhart Neubert **erfüllt politische Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung**, hat kein sog. ‚Allgemeinschicksal' u. legt das Abitur ab (1958-63 Theologiestudium, 1964-84 Vikar/Pfarrer, 1976-84 *c*DU, 1984 BEK-Ref., 1989/90 Dem. Aufbruch, 1996 *c*DU, Promotion, 1997 BStU-Fachbereichsltr., Autor) (>07.1979/ 8.11.89/ 17.6.96/ 19./20.3.97/ 3.4.2001), West-Berlin, **U**ntersuchungsausschuß **f**reiheitl. **J**uristen veröffentlicht „Ehemalige Nationalsozialisten in Pankows Diensten“ mit dutzenden Namen von ex-NSDAP-Mitgliedern (>04.1960)

01.07. DDR; Leipzig, Gründung SED-freundlicher „Bund evangelischer Pfarrer in der DDR“ (bereits in der NS-Diktatur gab es einen „Bund evangelischer Pfarrer im Dritten Reich“) durch 60 Pfarrer, u.a. dem „Weixdorfer Kreis“-Leiter Pfarrer Wolfgang Caffier (SED), Schriftführer ist Pfarrer Hans Rauch, Mitgl. sind „fortschrittliche Pfarrer“ wie Pfarrer Hans-Joachim Mund (1947 SED, Referent Abt. Kultur u. Erziehung im SED-Zentralsekr., 1950 Gefängnispfarrer im Volkspolizei-Offiziersrang für politische DDR-Haftanstalten), Werner Meinecke (SED), Georg Schäfer (ex-NSDAP/CDU), Bruno Theek, Sachse u. Göetz Bickelhaupt, später ca. 200 Mitgl. > **verfolgte Schüler** (>13.8.58/ 09.1958/ 01.1959/ 21.5.59)

03.07. BRD; Bayreuth, Landgericht verurteilt den wg. 53 Morden u. hunderter schwerer Körperverletzungen mit Todesfolge angeklagten ex-SS-Hauptscharführer Martin Sommer im Namen des Volkes zu 25x lebenslange Haft (1955 wurde ein Prozeß gegen den „Henker von Buchenwald“ wg. amtsärtzlich bescheinigter Verhandlungsunfähigkeit eingestellt, 1956 heiratete S. und wird Vater, 1958 neues Verfahren, 1975 vorzeitige Entlassung, 73jährig stirbt er 1988 im Pflegeheim Rummelsburg) (>2.4.85), DDR; Schreiben der *c*DUD an den Ersten Sekretär der SED W. Ulbricht mit 12seitiger Anlage über die „Situation in der evangelischen Kirche auf dem Gebiet der DDR“

04.07. DDR; Staatssekretariat für Hochschulwesen erlässt Geheimanweisung Nr. 113 zu militärischer Pflichtausbildung für Studenten, einschl. militärsportl. Übungen. Für Studentinnen „Heimatschutz“-Pflichtausbildung (Luftschutz, DRK, Feuerwehr) (ab 1.9.59 auch für Fachschulen verbindlich) (>10.8.61) > **verfolgte Schüler**

08.07. West-Berlin, Amtsgericht Charlottenburg fordert zwei auf Entschädigung durch Rheinmetall Berlin AG klagende KZ-Zwangsarbeiterinnen auf (Rheinmetall-Borsig beschäftigte ca. 5 000 KZ-Zwangsarbeiter u.a. aus den Lagern Unterlüß b. Hannover, Sömmerda/Sachsen und Breslau-Hundsfeld. Rheinmetall-Direktoren Otto Paul Cäsar u. Ernst Blume waren NSDAP-Mitgl. 4 913 523 u. 3 672 731, Rheinmetall-Aufsichtsräte Dr. Karl Guth u. Dr. Curt Freiherr v. Salmuth waren NSDAP-Mitgl. 3 267530 u. 7 821021, Aufsichtsratsvorsitz. Dr. Freiherr von Gemmingen-Hornberg war NSDAP-Mitgl. 6 934 374 und von Frankreich als Kriegsverbrecher verurteilt worden) die Namen der Rheinmetall-Firmenvertreter zu nennen die ihre Dienste angefordert hatten, Einzelheiten der Arbeitsverträge darzulegen, alle Zeugen zu benennen, aufzuzeigen wie das Unternehmen die Arbeitsbedingungen hätte verbessern können u. den Durchschnittslohn ungelernter Metallindustrie-Arbeiter im Jahr 1944 zu ermitteln (die Klägerinnen waren 1944 unter **12** bzw. unter **18** Jahre alt), mit dem Hinweis die Klagen seien zu spät eingereicht worden stellt das Gericht am 15.11.59 das Verfahren ein, am >17.3.1964 weist der Bundesgerichtshof deren Klagen als z. Zt. unbegründet ab. 1966 zahlt Rheinmetall an die ***C**onference on **J**ewish **M**aterial **C**laims **A**gainst **G**ermany* DM 2 500 000) > **verfolgte Schüler**

10.07. BRD; Bonn, *c*DU-Bundeskanzler Dr. Adenauer's Glückwunsche zu Friedrich Flick's 75.Geburtstag „Zur Vollendung Ihres 75.Lebensjahres wünsche ich Ihnen von Herzen Glück. Sie haben in langer und entsagungsreicher Arbeit, unbeirrt von Schicksalsschlägen, die unser Volk u. Sie persönlich getroffen haben, ein großes u. staunenswertes Lebenswerk aufgebaut. Mögen Ihnen Kraft u. Gesundheit noch lange Jahre vergönnt sein, um sich Ihrer Erfolge u. Ihres Werkes zu erfreuen.“ (>10.7.63/ 13.11.69)

10./16.7. DDR; Berlin, V. SED-Parteitag (ZK hat 111 Mitgl. u. 44 Kandidaten), Motto: „Der Sozialismus siegt“, wird von Min.Präs. O. Grotewohl eröffnet, 1 000e FDJl'er u. Junge Pioniere (**sie erfüllen politische Kriterien sozialist. Begabtenförderung**) legen Bekenntnis der Jugend zur Partei der Arbeiterklasse ab; Ehrengast ist N. Chruschtschow - 1. KPdSU-ZK Sekr.; W. Ulbricht - 1.Sekr. d. SED-ZK fordert u.a. „In Staat und Wirtschaft ist die Arbeiterklasse bereits der Herr. Jetzt muß sie auch die Höhen d. Kultur stürmen“ und „Die Volkswirtschaft…innerhalb weniger Jahre so zu entwickeln, daß die Überlegenheit

der sozialistischen Gesellschaftsordnung d. DDR gegenüber der Herrschaft der imperialistisch. Kräfte im Bonner Staat eindeutig bewiesen wird…"u. verkündet Delegierten wie NVA-Unteroff. Egon Krenz in stundenlangen Referat u.a.: „Das moralische Gesicht des neuen sozialistischen Menschen, der sich in diesem edlen Kampf um den Sieg des Sozialismus entwickelt, wird bestimmt durch die Einhaltung der grundliegenden Moralgesetze („10 Gebote sozialistischer Moral" im Einklang mit Verbrechen geg. die Menschlichkeit wie politische Verfolgung minderjähriger **verfolgter Schüler**, die nach 1990 u. dem Schäuble/Krause-EVertr. strafrechtlich nie geahndet auch im Einklang mit den guten Sitten bürgerlich-demokrat. Moral u. der Gemeinsamen Erklärung des Europäischen Parlamentes, des Rates und der Kommission zum Grundrechtsschutz der EG v. 5.4.77 und universellen Menschenrechten scheinen?)
Du sollst Dich stets für die internationale Solidarität der Arbeiterklasse und aller Werktätigen sowie die unverbrüchliche Verbundenheit aller sozialistischen Länder einsetzen.
Du sollst Dein Vaterland lieben und stets bereit sein, Deine ganze Kraft und Fähigkeit für die Verteidigung der Arbeiter- und Bauernmacht einzusetzen.
Du sollst helfen die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen zu beseitigen.
Du sollst gute Taten für den Sozialismus vollbringen, denn der Sozialismus führt zu einem besseren Leben für alle Werktätigen.
Du sollst beim Aufbau des Sozialismus im Geist der gegenseitigen Hilfe und der kameradschaftlichen Zusammenarbeit handeln, das Kollektiv achten und seine Kritik beherzigen.
Du sollst das Volkseigentum schützen und mehren.
Du sollst stets nach Verbesserung Deiner Leistungen streben, sparsam sein und die sozialistische Arbeitsdisziplin festigen.
Du sollst Deine Kinder im Geiste des Friedens und des Sozialismus zu allseitig gebildeten, charakterfesten und körperlich gestählten Menschen erziehen.
Du sollst sauber und anständig leben und deine Familie achten.
Du sollst Solidarität mit…um…nationale Befreiung…u.…Unabhängigkeit verteidigenden Völkern üben" (>1.10.58/ 24.4.59/ 15./21.1.63/ 09.70/ 31.7.73/ 18.10.78/ 20.12.89/ 27.3.90/ 31.8.90/ 1.9.91/ 30.7.92)
(im Organisationshandbuch der NSDAP fanden sich 12 Gebote für Nationalsozialisten >5.3.1933),
zu den SED-ZK Thesen erklärt Funktionärin Eleonore Salomon über „Inhalt, Aufbau, Aufgaben der sozialistischen Erziehung der Jugend" u.a.: „Wir beginnen bereits im 1.Schuljahr, wir berichten und erzählen unseren Kindern bereits wenn sie so klein sind, von unserer Weltanschauung und…auch von der Jugendweihe. Aber das nicht allein: Wir gehen beispielsweise mit ihnen hinaus und besuchen mit jeder Klasse 1x im Jahr die standesamtlichen Trauungen u. Namensgebungen, um die Kinder an die neuen Formen unseres sozialist. Lebens heranzuführen…(sie) spielen dann in unseren Schulhorten nicht mehr kirchliche sondern standesamtliche Trauung und Namensgebung…" >**verfolgte Schüler**, der Parteitag verkündet Übergang von der antifaschistisch-demokratischen zur sozialistischen Schule, fordert ein Programm zum Aufbau eines sozialistischen Rechtssystems und gilt als Beginn einer eigenen sich an der Marxist.-Leninist. Psychologie orientierenden sozialistischen Psychologie; eine Wissenschaftlerdelegation geleitet von Prof. Dr. Dr. Max Volmer und Prof. Dr. Peter Adolf Thießen (ex-NSDAP-Nr. 3 184 595) erklärt u.a. „Wir, die Wissenschaftler der DDR, versprechen auch an dieser Stelle feierlich und mit allem Ernst, daß wir mit allen unseren Kräften der endlichen Erreichung dieser Ziele dienen wollen, verbunden mit den Arbeitern und Bauern im Aufbau des Sozialismus." (>12.1.68/ 19.6.75)

12.07. DDR; Kurt Ebert (23 J.) wird an innerdeutscher Grenze von deutschen Truppen erschossen

15.07. DDR; Min. für Volksbildung erläßt Anordnung über die Ausbildung von Lehrern, Erziehern und Kindergärtnerinnen für Sonderschulen; § 2 Die Zusatzausbildung der Erzieher für die Internate oder die Horte an Sonderschulen oder für die Kinderheime u. die Jugendwerkhöfe…erfolgt vom 1.Sept. 1958 an in 2jährigen Ausbildungsgängen am Institut für Sonderschulwesen der Pädagogischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, § 4(2) Der Ausbildungsgang wird mit dem Staatsexamen als Erzieher für Sonderschulen beendet…Das Examen nimmt das Institut für Sonderschulwesen der Humboldt-Universität zu Berlin ab. (Zur Qualifizierung wird gemäß § 6 (1) g) eine Beurteilung des Bewerbers durch eine politische Partei oder demokratische Massenorganisation benötigt) deutsche Gerechtigkeit, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>12.6.77)

21.07. BRD; Frankfurt/M., mit Besuchsvisum u. dt. Abitur trifft der im Dt. Reich **verfolgte Schüler** u. „anpassungsfähige" poln. ex-Kommunist Marcel Reich-Ranicki ein, im Land eigener Diskriminierung u. seiner Elternmörder macht das „Gruppe 47"-Mitgl. als hochdotierter Literaturkritiker in den Medien Karriere,
DDR; Kommuniqué nach Verhandlungen zwischen Regierung (MinPräs. Grotewohl, Innenmin. Maron, Staatssekr. W. Eggerath, Staatssekr. A. Plenikowski/ alle SED) u. ev. Kirche (Bischöfe M. Mitzenheim, F. Krummacher, Generalsuperintendent F. Führ, Probst Hoffmann sowie Gerhard Burkhardt) u.a.: „… Die Vertreter der ev. Kirchen der DDR erklären, daß die Kirche...auch grundsätzlich mit den Friedensbestrebungen der DDR...übereinstimmt. Ihrem Glauben entsprechend erfüllen die Christen ihre staatsbürgerl. Pflichten auf…Grundlage der Gesetzlichkeit. Sie respektieren die Entwicklung zum Sozialismus und tragen zum friedl. Aufbau des Volkslebens bei...Vorwurf des Verfassungsbruchs wird nicht aufrecht erhalten...Beschwerden über die…Anordnung des Min. für Volksbildung vom 12.2.58…ist… Überprüfung zugesagt…" >**verfolgte Schüler**(>8.10.58/ 10.1958/ 12.11.59/ 10.2.60/ 25.4.60/ 4.10.60)

24.07. DDR; FDGB-Beschluß zur Veranstaltung von Arbeiterfestspielen (>13./21.6.59)
30.07. BRD; Bundesverfassungsgericht erklärt im Namen des Volkes die Volksbefragungsgesetze der Länder für verfassungswidrig,
DDR; Ministerium f. Volksbildung, Anweisung zur Durchführung des Schuljahres 1958/59 u.a. : „Der V. Parteitag der SED beschloß das konkrete Programm für den Sieg des Sozialismus in der DDR… Die revolutionäre Umgestaltung des Schulwesens erfordert die gründliche Auswertung der Beschlüsse des V. Parteitags und der Schulkonferenz der SED sowie die genaue und gewissenhafte Durchführung aller staatlichen Weisungen im schöpferischen und parteilichen Sinne…" > **verfolgte Schüler**
01.08. DDR; Helmut Schwab (23 J.) wird an innerdeutscher Grenze von deutschen Truppen erschossen
9./18.8. DDR; Halle/S., III. Pionier-Treffen, 30 000 Pioniere paradieren, SED-Politbüromitglied H. Matern verkündet den „Pionierplan – Immer bereit für den Sieg des Sozialismus", für dessen Erfüllung bis zum 7.10.59 müssen die Pioniere „vor allem jene Eigenschaften besitzen, die Genosse Walter Ulbricht auf dem V. Parteitag als die 10 Gebote der sozialistischen Moral formulierte." > **verfolgte Schüler**
13.08. DDR; „Berliner Zeitung" „Der Bund evangelischer Pfarrer in der DDR ruft alle Kirchenleitungen, Amtsbrüder und anderen Mitarbeiter der Evangelischen Kirchen in der DDR auf, zu helfen, daß die Erklärung (Sicherung der Ordnung und Stetigkeit im Erziehungs- u. Bildungsprozeß der allgemeinbildenden Schulen der DDR-Regierung) nicht Papier bleibt sondern Gestalt und Leben gewinnt..." (>09.1958) > **verfolgte Schüler**
13./17.8. Berlin, 28.Dt. Katholikentag, Motto „Unsere Sorge der Mensch, unser Heil der Herr"**?** (80 000 DDR-Teilnehmer; am 15.8. feiern 50 000 eine Messe vor der St. Hedwigs-Kathedrale, August-Bebel-Platz)
19.08. West-Berlin, wg. Verhetzung der Jugend wird ex-Reichsjugendführer Axmann im Namen d. Volkes zu DM 35 000 Geldstrafe verurteilt (1000e tote HJ-Kindersoldaten zählen nicht) - deutsche Gerechtigkeit
20.08. DDR; Jugendweihe-ZA erlässt Richtlinien zu 24 vorbereitenden Jugendstdn. >**verfolgte Schüler**,
DDR; SED-Finanzmin. Willy Rumpf erlässt „2. Anordnung über die Behandlung des Vermögens von Personen, die die DDR nach dem 10.6.53 verlassen" (Verkauf durch staatl. „Treuhänder"(!) möglich, DDR-Staatshehlerei) (20.9.61/ 23.9.90/ 4.3.92) deutsche Gerechtigkeit,
DDR; Kreisgericht Bad Langensalza verurteilt im Namen des Volkes Angeklagten wegen Staatsverleumdung zu 10 Monaten Haft (er hatte diesen politischen Witz erzählt „Wilhelm Pieck, Otto Grotewohl und Walter Ulbricht fallen von einer Brücke in den Fluß. Ein Junge rettet zuerst Präsident Pieck, wünscht sich auf Aufforderung ein Moped, nach der Rettung des Ministerpräsidenten Grotewohl eine Fernsehtruhe und nach der Rettung Ulbrichts ein Staatsbegräbnis. Auf Ulbrichts Frage warum, erklärt der Junge sein Vater werde ihn totschlagen wenn er ihm erzähle daß er Ulbricht gerettet habe."),
West-Berlin; Wannsee, Stasi-Kommando entführt mit Wolfgang Weidhaas' Hilfe Dr. Werner Neumann - Nachfolger von Dr. Linse beim Untersuchungsausschuß freiheitlicher Juristen - in die Hauptstadt der Diktatur des Proletariats (vom Bezirksgericht Frankfurt/O am 14.11.59 in Geheimprozeß wg. Spionage im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft verurteilt stirbt Dr. jur. Neumann 1967 in Isolationshaft, zuvor leugneten sozialistische Gesetzlichkeitsvertreter seine DDR-Inhaftierung) (>15.8.61/ 04.1987)
West-Berlin; Wannsee, Dr. jur. Erwin Neumann v. **U**ntersuchungsausschuß **f**reiheitl. **J**uristen wird mit Wolfgang Weidhaas bei Segeltörn i. d. DDR entführt (wg. Spionage wird Dr. N. v. BG Frankfurt/O. am 14.11.59 zu lebensl. Haft verurteilt u. stirbt angebl. 1967 an Herzversagen) sozialistische Gerechtigkeit
08. BRD; „Der Freiwillige - Kameradschaftsblatt der HIAG" SPD-MdB Ulrich Lohmar grüßt im Namen vom SPD-Parteivorstand ein SS-Treffen u.a. mit „Wir sollten in Deutschland unsere Kräfte nicht zersplittern, sondern uns zusammenfinden, um auf einer gemeinsamen Plattform den Kommunismus zu bekämpfen…" (Kriegshalbwaise Oskar Lafontaine **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** mit Hilfe des kath. Cusanus-Werkes als kath. Gymnasiast) (>06.1960/ 04.1962/ 1.9.66),
Schweiz; Bekennende Kirche-Mitgründer Dr. theol. Karl Barth's „Brief an einen Pfarrer in der DDR" als Antwort auf Pfarrer Friedemann Gosslau's acht Fragen, u.a. daß er „zum Geist u. der Sprache, zu den Methoden und Praktiken des bei Ihnen herrschenden Systems sowenig ja sagen kann wie zu den Mächten und Gewalten, die hier im Westen über uns sind" und würde „an Ihrer Stelle keine Schwierigkeiten sehen der DDR in diesem Sinn Loyalität entgegenzubringen" Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler**, Menschenrechte, Jugendweihe, christliche Solidarität (>3.10.90/ 04.1992)
27.08. DDR; Kirchliche Ostkonferenz der DDR-Landeskirchen vereinbart Konfirmationsordnung 1959, die Unvereinbarkeit von Konfirmation und Jugendweihe wird bestätigt, mit Ausnahme von Thüringen und Anhalt erlassen alle Gliedkirchen Verordnungen, die diese „Grundentscheidung mit seelsorgerischer Barmherzigkeit gepaart" sehen wollen(!) (es wird möglich, an Jugendweihe und mit zeitlichem Abstand an der Konfirmation teilzunehmen); Anhalt u. Thüringen sind die ersten Landeskirchen die bei Konfirmation sowie bei Zulassung zum Abendmahl keinen Unterschied zwischen Jugendgeweihten u. Nicht-Jugendgeweihten machen, in der Folge wird diese Haltung von anderen Landeskirchen übernommen > **verfolgte Schüler**, deren Lebenschancen zuvor Menschenrechte und Verfassung verletzend von sozialistischen Schreibtischtätern geraubt wurden, bleiben fortan von Kirche und Gesellschaft ignoriert christliche Solidarität, deutsche Gerechtigkeit (>15./17.6.67/ 18.8.76/ 1.10.2001),
DDR; Gesetz zur Änderung des Passgesetzes („Wer ohne erforderliche Genehmigung das Gebiet der DDR verläßt (Verf., „Republikflucht")…wird mit Gefängnis bis zu 3 Jahren…bestraft. Vorbereitung und Versuch sind strafbar.")(„Unser sozialistisches Recht dient dem Volk")(>27.8.58/ 13.8.61/ 20./22.4.90),

29.08. BRD; Ulm, 1.Einsatzgruppen-Prozeß, Landgericht verurteilt im Namen des Volkes zu Haftstrafen wg. „Beihilfe“ beim gemeinschaftl. Mord in 3 907 Fällen den Juristen u. RegAss Hans-Joachim Böhme zu 15 Jahren,…in 1 656 Fällen Ing. Werner Hersmann zu 13 Jahren,…in 526 Fällen Memel's ex-Pol.-Dir. Bernhard Fischer-Schweder zu 10 Jahren,…in 315 Fällen Krotttingen's ex-Polizeichef Pranas Lukys zu 7 Jahren,...in 415 Fällen den Angestellten Werner Kreuzmann zu 5 Jahren,…in 526 Fällen den Optikermeister Werner Schmidt-Hammer zu 3 Jahren,…in 526 Fällen den Angestellten Werner Sakuth zu 3½ Jahren,…in 528 Fällen den Schuhmacher Harm Willms Harms zu 3 Jahren…in 1127 Fällen den Buchhalter Franz Behrendt zu 5 Jahren…in 423 Fällen Kriminalsekr. Gerhard Carsten zu 4 Jahren – deutsche Gerechtigkeit**:** „ein Täter und 60 Millionen Gehilfen“ kommentiert Dr. jur. Jürgen Baumann**!** (>1.12.58/ 13.11.89/ 2.10.90/ 30.7.92/ 1.10.94/ 18.8.95)

30./31.8. BRD; „Süddeutsche Zeitung“-Kommentar „Redliche und Unredliche fordern aus Anlaß der späten Prozesse…: Macht Schluß mit diesen Dingen, jetzt, 13 Jahre nach Kriegsende! In Wahrheit hat man aber - sieht man von etlichen alliierten Prozessen ab…und sieht man ferner ab…von einer verunglückten…‚Entnazifizierung' - eigentlich überhaupt…nichts Systematisches gegen die Verbrecher aus jener Zeit unternommen.“ (>1.12.58/ 1.9.61/ 24.11.61/ 31.8.90/ 13.3.95/ 13.10.95/ 14.12.95/ 30.9.99)

01.09. DDR; Berlin, Werner-Seelenbinder-Halle, Friedrich Ebert (ex-SPD, SED), Oberbürgermeister des sowjet. besetzten Sektors, spricht zur Eröffnung des neuen Schuljahres vor 8 000 Lehrern, Erziehern u. Elternausschussmitgliedern über die Aufgaben der sozialistischen Schule u. betont die Bedeutung die diesem Schuljahr zukomme, es sei „das erste, dessen Inhalt von der Entwicklung unserer antifaschistisch-demokratischen Schule zur sozialistischen Schule bestimmt wird“. Über diesem Schuljahr stehe „das achte der sozialistischen Moralgesetze(!): Du sollst Deine Kinder im Geiste des Friedens u. des Sozialismus zu allseitig gebildeten, charakterfesten u. körperlich gestählten Menschen erziehen“ und sagt weiter „Die durch die unwissenschaftlichen Dogmen der Kirche zum Mystizismus und zum Aberglauben erzogenen Menschen sind erst recht in dieser Zeit, da die sowjetischen Sputniks der Menschheit den Weg in den interplanetarischen Raum geöffnet haben, den Anforderungen nicht gewachsen, die das Leben u. der Fortschritt, der Kampf um den Frieden u. um die höhere Gesellschaftsordnung des Sozialismus an alle stellt.“ Darum erklärt der Sohn des ersten SPD-Reichspräsidenten gleichen Namens „erziehen wir sie zum Unglauben an die vermeintliche Macht und das Walten überirdischer Geister.“ > **verfolgte Schüler** (>2./6.7.71),
DDR; Berlins erste Kinder- und Jugendsportschule trägt den Namen KJS „Werner Seelenbinder“ (sie wird u.a. vom DDR-Radsportler u. späterem Team Telekom Profi Jan Ullrich, von DDR-Schwimmerin und späteren Weltmeisterin Franziska van Almsick und von der DDR-Eisschnellläuferin und späteren Bundespolizeibeamtin(!) Claudia Pechstein, der DDR- und spätere BRD-Fußballnationalspieler Andreas Thom u.v.a. besucht, Aufnahmekriterien sind u.a. Pionier- bzw. FDJ-Mitgl., sehr gute bis gute Noten bei Sport u. anderen Schulfächern. Es gibt eigene medizin. Betreuung, Individualunterricht und Zeit bis zur Abiturprüfung kann „gestreckt“ werden) (>6.6.63/ 24./31.7.66/ 23.10.74/ 1.9.87),
DDR; Greifswald, ev. Bischof Dr. Friedrich-Wilhelm Krummacher (1933 NSDAP, 1943 NKFD) erklärt allen Pfarrer seines Kirchengebiets u.a. „Konfirmation u. Jugendweihe ist unvereinbar, weil die Teilnahme an der atheistischen Jugendweihe gegen das 1.Gebot u. das Bekenntnis zu Jesus Christus verstößt. Sie kann auch dort nicht freigegeben werden, wo sie…unter politischen u. wirtschaftlichen Druck geschieht“ aber erläutert, daß „Jugendliche, die zwar an der Jugendweihe teilgenommen haben aber z.B. durch regelmäßige Teilnahme am kirchlichen Leben gezeigt haben, daß sie nicht an den Atheismus gebunden sind…nach Ablauf einer Frist von mind. einem Jahr…zur Vorbereitung auf die Konfirmation zugelassen werden.“ **verfolgte Schüler** (>26.9.66/ 9.4.67/ 15.1968/ 2./6.7.71),
DDR; neues Schulfach ab 7.Klasse „Einführung in die sozialistische Produktion und Landwirtschaft“ mit Einführung des Unterrichtstages in der Produktion (>18.10.58)

09. DDR; Bund evangelischer Pfarrer der DDR stellt in einem „Wort zur Konfirmationsfrage“ Vereinbarkeit von Konfirmation und Jugendweihe fest > **verfolgte Schüler**

02.09. UdSSR; bei Eriwan, Abschuss von US-Airforce C 130-Aufklärungsflugzeug, 17 Tote (>1.5.60)

06.09. DDR; „Deutsche Lehrerzeitung“ „Das Stufenprogramm der Pionierorganisation ‚Ernst Thälmann' – Bedingungen für das Leistungsabzeichen ‚Immer bereit' für die Jungpioniere:
1.Stufe (entspricht dem Wissen und Kenntnissen der Altersstufe des ersten Schuljahres)
Laß Dir über unseren Präsidenten Wilhelm Pieck erzählen und bereite ihm zu seinem Geburtstag eine Freude. Singe mit der Gruppe das Lied von der kleinen weißen Friedenstaube…Lerne die Gesetze der Jungpioniere kennen. Warum grüßen alle Pioniere ‚Seid bereit – immer bereit'? Lerne den Gruß richtig auszuführen. Warum sollst Du das blaue Halstuch tragen? Lerne es richtig binden…
2.Stufe (entspricht dem Wissen und Kenntnissen der Altersstufe des zweiten Schuljahres)
Deine älteren Freunde sind Thälmann-Pioniere. Was weißt du von Ernst Thälmann?...Unterhaltet euch in der Gruppe über das Leben der Kinder in der Sowjetunion…Lerne die Nationalhymne unserer Republik. Nenne die Gesetze der Jungpioniere…Übe mit deiner Gruppe ein Spiel übers Pionierleben..
3.Stufe (entspricht dem Wissen und Kenntnissen der Altersstufe des dritten Schuljahres)
Lerne, weshalb wir in unserer Republik den Geburtstag Wilhelm Piecks, den Internationalen Frauentag, den Geburtstag Ernst Thälmanns, den 1. Mai, den Tag der Befreiung, den Internationalen Kindertag, den Geburtstag unserer Republik, den Jahrestag der Oktoberrevolution in Russland und den

Geburtstag der Pionierorganisation feiern? Was weißt du von unserer Volksarmee?...
4.Stufe (entspricht dem Wissen und Kenntnissen der Altersstufe des vierten Schuljahres)
Besuche die Gedenktafeln und Denkmäler ermordeter Antifaschisten in deinen Heimatorten. Halte sie in Ordnung und schmücke sie mit Blumen. Lerne mit deiner Gruppe einen Arbeiterveteranen kennen.. Erkläre weshalb die Schule, die Pionierfreundschaft, der Patenbetrieb bestimmte Namen…warum die Pionierorganisation den Namen ‚Ernst Thälmann' trägt usw. usf. > **verfolgte Schüler**

12.09. DDR; Dienstvorschrift für den Dienst der Grenzposten (DVIII/2) des Innenmin., Kap. XI regelt Schußwaffengebrauch an der Grenze u.a. „Zur Gewährleistung der Unantastbarkeit der Grenze…" und „Bei der Festnahme von Spionen, Saboteuren, Provokateuren u.ä. Verbrechern, wenn sie…die Flucht ergreifen…und keine Möglichkeit besteht, die Festnahme…herbeizuführen." (später die als Geheime Verschlußsache behandelten Befehle 28/59 und 78/61)

13.09. DDR; „Neues Deutschland" veröffentlicht Artikel des Verdienten Arztes des Volkes Dr. Rudolf Weber, er wirft einer Reihe von Ärzten vor „das ihnen von Partei, Regierung und Bevölkerung entgegengebrachtes Vertrauen missachtet und die Republik verlassen" zu haben, über die Verweigerung von Plätzen an der Oberschule für Kinder von Medizinern seien „ohne Zweifel auch Fehlentscheidungen vorgekommen", es sei „nichts dagegen einzuwenden, daß Kinder von Ärzten den Wunsch haben, gleich ihrem Vater Medizin zu studieren." > **verfolgte Schüler**

14.09. DDR; Berlin, Republikflucht von ex-KZ-Häftling u. SED-Funktionär Heinz Brandt u. Familie (>16.6.61), DDR; Buchenwald, in Anwesenheit von SED-MinPräs. O. Grotewohl u. SED-Staatsratvors. W. Ulbricht wird die KZ-Gedenkstätte als „Nationale Mahn- und Gedenkstätte" eröffnet (>9.5.65)

14./20.9. Österreich; Kitzbühel/Wien, von US-Millionär Cyrill Beaton organisierte „*Pugwash*-Konferenz" u.a. mit den Wissenschaftlern Linus Pauling (USA), Jewgeni Fedorow (UdSSR), Sir John Boyd-Orr (GB) u. Prof. Max Born (D) veröffentlicht Atomwaffenkritische „Kitzbüheler Erklärung"

15.09. BRD; *c*DU-Bundestagspräs. Dr. Eugen Gerstenmaier: „Solange ein Volk eine Zukunft hat, bedarf es einer Elite...denn wo die wahre Elite herrscht, dient sie." (>31.1.69)

16.09. DDR; SED-Politbüro befaßt sich mit Beschluß des V. Parteitags zum Gesundheitswesen und Fragen der medizinischen Intelligenz und stellt in Kommuniqué u.a. fest „Ärzte und Wissenschaftler, die sich zu einer anderen Weltanschauung bekennen, haben die Möglichkeit zu ungehinderter schöpferischer Arbeit." Für deren Kinder seien „genügend Plätze…an Oberschulen und Universitäten vorhanden." Die zuständigen Stellen würden beauftragt „bisher zurückgestellte Bewerber zum Studium zuzulassen." Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

18./19.9. DDR; 2.SED-ZK-Tagung, SED-Politbüromitgl. Hermann Matern erstattet Politbüro-Bericht u. erklärt „Verbesserung der Auslandspropaganda zu einer dringenden Aufgabe", er fordert u.a. „daß es darauf ankommt, daß jeder Bürger der DDR das Bewusstsein gewinnt, daß der Sozialismus auch für jeden einzelnen eine glückliche Zukunft bedeutet.", SED-MinPräs. Otto Grotewohl spricht zu Volkskammer- und Bezirkstagswahlen und behauptet „Unsere Wahlen sind wahrhaft demokratische Wahlen, weil die ökonomische Ordnung der DDR eine wahrhaft demokratische Ordnung ist, weil das Volk die Herrschaft unmittelbar ausübt." (>7.1.92)

20.09. DDR; Magdeburg, kath. Kommissariats-Konferenz klagt u.a. bei „Ew. Exzellenz" über „ungeheuren Verlust" bei der Kinder-Seelsorge wg. der Jugendweihe und daß die ev. Kirche „jugendliche Jugendweihlinge nicht vom Religionsunterricht u. den Jugendstunden ausschliessen…" > **verfolgte Schüler**

25./27.9. BRD; Trier, Historikertag-Präsidium entzieht den von der DDR delegierten SED-Professoren Ernst Engelberg, Max Steinmetz und Leo Stern das Rederecht

30.9./3.10. DDR; Dresden, IX.cDUD-Parteitag, u.a. referiert Generalsekr. Gerald Götting über christliche u. sozialistische Moral, über sozialistische Namensgebung und Hochzeit u. bis zu einem gewissen Grad auch die Jugendweihe, über das wissenschaftliche Welbild welches „seine Bestätigung durch die Sputniks erfahren" hat; Gast ist u.a. der exkommunizierte kath. Priester und CSR-Gesundheitsmin. Josef Plojhar (Zitat „Erst der Sozialismus ermöglicht den Christen, das Christentum zu verwirklichen, indem zum erstenmal hinter dem christlichen Gedanken eine weltliche Macht steht.")

01.10. BRD; Bundestag, der ex-SBZ-*c*DU-Vorsitz. und *c*DU-Bundesmin. für gesamtdt. Fragen Ernst Lemmer verspricht: „Es wird keine ‚EntSEDifizierung' geben, wenn die staatliche Einheit unseres Volkes wieder hergestellt wird." (EntNAZIfizierung u. EntSEDifizierung sind ihm u. später dem das Mitläufer-„Recht auf Korrektur früheren Verhaltens" propagierenden Parteifreund Dr. jur. W. Schäuble wesensfremd), DDR; MfS-Richtlinie Nr. 1/58 zur Arbeit mit IM's im Gebiet der DDR („Das MfS ist beauftragt, alle Versuche, den Sieg des Sozialismus aufzuhalten oder zu verhindern - mit welchen Mitteln und Methoden es auch sei -, vorbeugend und im Keime ersticken…Es muß den Mitarbeitern des MfS eine innere Verpflichtung sein, die **i**noffiziellen **M**itarbeiter mit größter Verantwortung einzusetzen, anzuleiten und zu erziehen. Die Mitarbeiter des MfS müssen sich deshalb große Menschenkenntnisse und Lebenserfahrungen aneignen und gut in der Psychologie bewandert sein…Jeder Mitarbeiter des MfS muß hohe moralische Qualitäten entsprechend den zehn Grundsätzen der sozialistischen Moral und Ethik unserer Partei besitzen" um IM's zu „Allseitiger Aufklärung der Pläne und Absichten des Gegners gegen die DDR und das sozialistische Lager…zur „Aufdeckung der militärpolitischen Lage, der strategischen Pläne und Absichten der NATO-Mächte…und „rechtzeitiger umfassender Informierung" usw. mittels allmählichem Heranziehen zur Mitarbeit, schriftlicher Verpflichtungserklärung und

konspirativer Wohnung usw. zu veranlassen) (>17.6.59/ 01.1968/ 8.12.79),
DDR; neuer Jugendweihe-Zentralausschuß SED-Sekr. ist Walter Muth(>5./6.12.60/ 29.2.64/ 25.11.72)

05.10. BRD; Nürnberg, Gründung Bund ehemaliger Stalingradkämpfer

06.10. DDR; Berlin, Festveranstaltung des DDR-Presseverbandes, u.a. werden die Journalisten Alexander Abusch, Fritz Apelt, Lilly Becher, Willy Bredel, Karl Grüneberg, Alfred Kurella und Otto Winzer mit der Franz-Mehring-Ehrennadel ausgezeichnet, in seiner Laudatio erklärt der Kandidat des ZK der SED und Leiter der Abt. Agitation, Horst Sindermann u.a. „sogenannte demokratische Journalisten der Adenauer-Presse sind ebenso demokratisch wie ein König sozialistisch."

07.10. BRD; Jugendlager Sandbostel: „Der Leiter des Notaufnahmeverfahrens in Ülzen erteilt Erlaubnis zum ständigen Aufenthalt im Bundesgebiet…dem Jugendlichen wurde im Hinblick auf die Fürsorge für jugendliche Zuwanderer aus der SBZ die Aufenthaltserlaubnis für das Bundesgebiet im Wege des Ermessens erteilt…Als Land, in dem der Aufgenommene seinen ersten Wohnsitz zu nehmen hat, wird Nordrhein-Westfalen bestimmt" (der in der DDR wg. politischer Verfolgung nicht zur Oberschule zugelassene **verfolgte Schüler** ist absolut mittellos, erfährt im „Rechtsstaat" keine „Fürsorge" betr. Oberschule-Aufnahme, seine erste Tätigkeit ist Hilfsarbeiter) deutsche Gerechtigkeit (>4.11.82),
DDR; Droyßig, Gründung Zentralschule der **P**ionier**O**rg. unter Dipl.-Gewi. H.-J. Hertwig (1974 **Z**entral-**i**nstitut der **PO**; Bildung als sozialistisches Menschenrecht macht Petra Pau hier 1979-83 zur Pionierleiterin u. Lehrerin u. 1985-88 an der SED-Parteihochschule Dipl.-GeWi., 1998 PDS-MdB) (>08.1998)

08.10. DDR; Treffen von SED-Volksbildungsmin. F. Lange u. Staatssekr. W. Eggerath mit den ev. Kirchenvertretern Bischof M. Mitzenheim, Generalsuperintendent F. Führ u. Oberkonsistorialrat E. Pettelkau über die Anordnung vom 12.2.58 endet „unbefriedigend" > **verfolgte Schüler**

09.10. DDR, Bezirksgericht Gera, Prozeß gegen ca. 30 oppositionelle Schüler und Studenten, 24 Verurteilungen mit Haftstrafen von 1½ bis 15 Jahre > **verfolgte Schüler**,
DDR; SED-Volksbildungsmin. Fritz Lange: „Liebe Thälmann-Pioniere und Schüler, in diesen Tagen jährt sich zum 40.Mal die deutsche Novemberrevolution, das bedeutendste revolutionäre Ereignis in der Geschichte unseres Volkes seit dem Großen Deutschen Bauernkrieg..Es fehlte der deutschen Arbeiterklasse in der entscheidenden Stunde eine revolutionäre Kampfpartei wie wir sie heute in der SED besitzen. Die rechten sozialdemokratischen Führer die 1918 noch großen Einfluß auf die deutschen Arbeiter besaßen wollten keine Revolution...Dieser schnöde Verrat hat letzten Endes über Deutschland die Nacht des Faschismus, das Grauen des 2.Weltkriegs heraufbeschworen...geachtet und bewundert...von den Unterdrückten und Ausgebeuteten in allen kapitalistischen Ländern, bauen wir heute in unserer DDR, einem Arbeiter- und Bauernstaat, erfolgreich den Sozialismus auf...Lernt deshalb von den mutigen Helden der Novemberrevolution. Seid wie sie der Sache des Sozialismus treu und ergeben. Seid ihrer würdig." > **verfolgte Schüler**,
Vatikan; Papst Pius XII - er verweigerte Hitlers, Francos, Mussolinis, Tisos, Pavelic' Exkommunikation, empfing keinen KZ überlebenden kath. Geistlichen unterschiedlichster Nationalität, war mitverantwortl. für **verfolgte Schüler**-Leben zerstörende Antikommunismus-Dekrete - stirbt (seine 3 Neffen/Nepoten - Nepotismus/Vetternwirtschaft, lat. *nepos*/Vetter- deren Namen in fast allen großen ital. Nachkriegszeit-Finanzskandalen genannt wurden haben ein geschätztes Vermögen von DM 120 000 000:
Fürst Giulio Pacelli, vielfacher Aufsichtsrat und Gesandter Costa Rica's beim Heiligen Stuhl, wird nun in Italien wieder steuerpflichtig,
Fürst Carlo Pacelli, Generalrat der Vatikanstadt und Berater der päpstlichen Vermögensverwaltung (Pius XII hinterließ DM 80 000 000 Privatvermögen), verliert seine lukrativen Ämter und
Fürst Marcantonio Pacelli, ebenfalls vielfacher Aufsichtsrat u.a. in beiden größten ital. Immobilientrusts erleidet ohne Onkels Fittiche ein ähnliches Schicksal (Pius XII Seligsprechungs-Kommission leitet später BRD-Jesuit Dr. Peter Gumpel) (am 28.10. wird Johannes XXIII nächster Papst, >28.12.59/ 13.2.99)

16.10. DDR-Fernsehen „Gespräch der Woche" mit *c*DU-Vors. August Bach, *c*DU-GenSekr. Gerald Götting, *c*DU-Hauptvorstandsmitgl. Günther Wirth, *c*DU-(u. MfS) Außenhandelskammervizepräs. Karl Schmidt-Wittmack, SED-Autoren Bruno Apitz u. Heinz Willmann zu Christen und die Kandidaten der Nationalen Front und Volkskammerwahlen im November; G. Götting u.a.: „Der Sozialismus bietet die Möglichkeit, die humanistischen Gedanken des Christentums, die christlichen Belange in Übereinstimmung mit dem gesamten gesellschaftlichen Wollen zu bringen. Das ist eine Chance, die für das Christentum niemals zuvor in einer anderen Gesellschaftsordnung bestand…" (>21.2.60/ 24.7.61/ 1./2.10.90)

17.10. DDR; Leipzig, Walter Ulbricht spricht über „Die Entwicklung der sozialistischen Schule und ihre Aufgaben beim Aufbau des Sozialismus", u.a.: „Kürzlich unterbreitete Genosse N.S. Chrustschow, erster Sekretär der KPdSU und Vorsitzender des Ministerrates, in einem Brief wichtige Vorschläge für die Höherentwicklung des gesamten Bildungswesens in der Sowjetunion. Bereits auf dem III. Komsomolkongreß sprach Genosse Chrustschow zu diesen Fragen. Seine grundsätzlichen Erwägungen haben große Bedeutung für alle volksdemokratischen Länder…" > **verfolgte Schüler**

18.10. DDR; SED-„Richtlinie zur polytechnischen Bildung" (seit 1.9.58 obligatorisch „Meißel im Ranzen")

22.10. DDR; „Berliner Zeitung" „Internationale Anklage gegen das Bonner Regime - 600 Blutrichter in hohen Justizstellen…der Ausschuß für Deutsche Einheit…legte der Öffentlichkeit eine 5.Liste von weiteren 200 Kriegs- und Naziverbrechern vor, die in Adenauers Staat schon wieder hohe u. höchste Ämter bekleiden. Es handelt sich um…Kriegs- und Sonderrichter, Vertreter von Standgerichten…Die

Pressekonferenz wurde geleitet vom Vorsitz. des Ausschusses…Dr. Hans Loch“ (LDPD) (>27.11.59)

24.10. BRD; SPD-Vorstand (u.a. Erich Ollenhauer, Herbert Wehner, Waldemar v. Knoeringen, Willy Brandt, Fritz Erler, Carlo Schmid, Helmut Schmidt) stellt sozialdemokratische Ideen einer Bildungsreform mit „Plan Z - Die Zukunft meistern“ vor (>14.2.59/ 7.10.65/ 28.12.2000/ 4.12.2001)

27.10. DDR; SED-ZK Sekr. Walter Ulbricht erklärt „Ganz Berlin gehört zum DDR-Hoheitsgebiet“ (>10.11.58)

28.10. DDR; „Magdeburger Erklärung“ 67 ev. Pfarrer u.a. „Wir erklären uns für den friedlichen Aufbau des Volkslebens in der Deutschen Demokratischen Republik, d.h. für eine sozialistische Gestaltung des Wirtschaftslebens, in der nicht mehr des einen Tod des anderen Brot ist sondern einer des anderen Last trägt…Wir sagen dem Antikommunismus ab, weil er die Herzen verstockt und…unfähig macht, im Hören auf das Evangelium unsere Schuldigkeit in der Welt zu erkennen und zu tun…“ (>31.10.58)

29.10. BRD; Bundestag, Bundesjustizmin. Dr. jur. F. Schäffer (stimmte 1933 f. Hitler’s Ermächtigungsgesetz) kann die Frage von SPD-MdB Werner Jacobi (1933 als SPD-Mitgl. auf Grund d. Gesetzes zur Wiederherstellung d. Berufsbeamtentums als Gerichtsreferendar entlassen, 1937-45 wg. Vorbereitung zum Hochverrat Gestapo- u. KZ-Haft, 1945-46 Landrat, 1946-48 Oberbürgermeister Iserlohn, 1946 westf. Provinziallandtag, 1946-48 stv. Chefredakteur „Westfäl. Rundschau", 1946-50 SPD-MdL NRW, Vors. Verfassungsausschuss, 1947-50 Staatskommissar zur Bekämpfung v. Korruption u.Mißwirtschaft, seit 1949 SPD-MdB, 1950-56 Beigeordneter Dt. Städtetag, 1956 Hauptgeschäftsführer Verband kommunaler Unternehmen): „Wieviele sog. KZ-Prozesse haben seit 1945 in der BRD stattgefunden und wieviele Verfahren laufen z.Zt. noch?“ mangels amtlicher Dokumentation nicht beantworten (>1.12.58)

31.10. DDR; „Neues Deutschland - Organ des ZK der SED“ veröffentlicht „Magdeburger Erklärung“,
DDR; Halle/S., Bezirksgericht verurteilt im Namen des Volkes die beiden oppositionellen Studenten Heinrich Blobner u. Arno Seifert wegen „staatsfeindlicher Aktivitäten“ zu je 7 Jahren Haft (am 13.8. hatten sich die SED-Bezirksleitung, die MfS-Bezirksverwaltung und die Staatsanwaltschaft geeinigt „als Strafmaß 7 bis 8 Jahre Zuchthaus in Vorschlag gebracht wurden.“ > **verfolgte Schüler**

11. DDR; Monat der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft,
DDR; Margot Honecker wird Stellvertreterin von SED-Volksbildungsmin. Fritz Lange und wenig später von SED-Volksbildungsmin. Prof. Dr. Alfred Lemmnitz (>8.12.58/ 14.11.63) >**verfolgte Schüler**,
DDR; Berlin, Volk und Wissen Verlag, zum Jahrestag der dt. Novemberrevolution 1918 erscheint i. A. des Min. für Volksbildung ein „Trotz alledem“-Erinnerungsband mit Beiträgen v. Johannes R. Becher, Walter Bartel, Franz Beiersdorf, Bertolt Brecht, Willi Bredel, Hermann Duncker, Karl Liebknecht, Hermann Matern, Alfred Merges, Max Perlewitz und Hans Pfeiffer - das Vorwort schrieb SED-Volksbildungsminister Fritz Lange an „Liebe Thälmann-Pioniere und Schüler! In diesen Tagen jährt sich zum 40. Male die deutsche Novemberrevolution, das bedeutendste revolutionäre Ereignis in der Geschichte unseres Volkes seit dem Großen Deutschen Bauernkrieg…Es fehlte der deutschen Arbeiterpartei in der entscheidenden Stunde eine revolutionäre Kampfpartei, wie wir sie heute in der **S**ozialistischen **E**inheitspartei **D**eutschlands besitzen…Im Feuer der Kämpfe entstand im Dezember 1918 die KPD, die zur marxistisch-leninistischen Vorhut der deutschen Arbeiterklasse wurde. Ihre stolze Tradition führt heute in der DDR die SED fort…Lernt deshalb von den mutigen Helden der Novemberrevolution. Seid wie sie der Sache des Sozialismus treu ergeben. Seid ihrer würdig! gez. Fritz Lange Minister für Volksbildung“ (Bildungsdiskriminierung und > **verfolgte Schüler**) (>9.10.89),
DDR; Berlin, Republikflucht v. Dr. Fritz J. Raddatz (SED-eigener Volk u. Welt-Verlag stellv. Cheflektor; der Offiziersohn u. HJ-Mitgl. **erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung**, Oberschule, 1949 Abi. West-Berlin, 1950 Übersiedlung DDR, **erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**, Studium HU, 1953 stellv. Cheflektor, 1954 Promotion; BRD: 1960-69 stellv. Ltr. Rowohlt-Verlag, 1971 Habilitation, 1977-85 Feuilletonchef „Die Zeit“, dann freischaffend) (>01.1959/ 21.10.94)

02.11. DDR; Eröffnung d. „Ausstellung der von der Sowjetunion geretteten und übergebenen Kunstschätze“ in den Staatl. Museen zu Berlin mit Festakt in der Staatsoper, Nationalpreisträger und Museendirektor Prof. Dr. Gerhard Meyer begrüßt W. Ulbricht, Dr. J. Dieckmann, O. Grotewohl und eine von Kulturmin. N. Michailow geleitete sowjet. Delegation, Grotewohl würdigt die Rettung als „humanistische Tat der Rettung“ und führt aus „Es war dies die gleiche vom sozialistischen Humanismus geleitete Handlungsweise“ (von der damals vergewaltigte Frauen und heute **verfolgte Schüler** träumen) „…die sie als Sieger bei Kriegsende den aus Kellern u. Bunkern hervorkommenden…das erste Stück Brot…ersten Löffel Suppe reichen lies.“ (in der Festschrift „Schätze der Weltkultur, von der Sowjetunion gerettet“ schreibt SED-Kulturmin. A. Abusch „Bei der Eröffnung der Ausstellung der geretteten Kunstschätze, die von der Sowjetregierung an die Regierung unserer Deutschen Demokratischen Republik übergeben worden sind, fühlen wir die tiefe Bedeutung des einzigartigen Vorganges, daß ein Volk, das so Schweres durch die Aggression der Hitlerimperialisten erlitten hat, dessen Kulturstätten verwüstet und geplündert wurden, uns selbstlos den ganzen Schatz der geretteten, bewahrten u. gepflegten Meisterwerke der Weltkunst übergibt.“ und SED-MinPräs. (ex-SPD-MdR) Otto Grotewohl schreibt „Die Söhne der Sowjetunion haben im Waffenrock oft unter Einsatz ihres Lebens aus brennenden Bunkern, aus Räumen die von anglo-amerikanischen Bomben zerfetzt waren, aus dunklen u. feuchten Bergwerksstollen u. Verliesen die Werke menschlicher Kunst gerettet u. sie für uns in Verwahrung genommen.“

3./4.11. DDR; VEB Leuna-Werke ‚Walter Ulbricht’, Zentrale Chemiekonferenz von SED-ZK und Staatlicher Planungskommission (ca. 1 200 Teilnehmer u.a. Erich Apel, Dr. Erich Correns, Otto Grotewohl, Bruno

Leuschner, Walter Ulbricht) beschliesst gemäß Motto: „Chemie gibt Brot, Wohlstand und Schönheit“ ein Chemieprogramm zur Produktionsverdoppelung bis 1965 (es stinkt noch am >15.1.91) (16.3.2000)

06.11. BRD; Bundestagsausschuß billigt CSU-Bundesverteidigungsmin. Dr. Franz J. Strauß Entscheidung zur Lockheed F-104 Starfighter-Beschaffung (>5.2.59/ 01.1970/ 04.1989)

10.11. UdSSR; Moskau, Min.Präs. Chruschtschow droht betr. Berlin u.a. „Wäre es nicht an der Zeit, unsere Einstellung zu diesem Teil des Potsdamer Abkommens zu revidieren u. ihn zu kündigen?“(>27.11.58)

14.11. DDR; Checkpoint Bravo Babelsberg, sowjet. Truppen stoppen amerik. Militärfahrzeuge im Transit in die BRD um diese - das Potsdamer Abkommen verletztend - zu kontrollieren (der Versuch scheitert), DDR; Titschendorf, der wg. politischer Unzuverlässigkeit entlassene 29jährige Grenztruppen-Offizier Manfred Smolka flüchtet mit dem Versprechen seine Familie nachzuholen in die BRD (>22.8.59)

16.11. DDR; 3.Volkskammerwahl („Unsere Hausgemeinschaft wählt am 16.Nov. bis 11Uhr die Kandidaten der Nationalen Front“ proklamieren Deutsche an Häusern / „Ein Wort an die Christen! …Gebt Eure Stimme am 16.11.58 den Kandidaten der Nationalen Front. Viele von ihnen sind Christen…“ proklamiert eine „Christliche Begegnung“ -98,9% Wahlberechtigte gehen „Zettelfalten“ für 466 AdV - 56 sind ex-NSDAP-Mitgl., NF-Einheitsliste erhält 99,87%, der vor 27 Jahren wg. Mordes geflüchtete, mit dem Kämpfer gegen den Faschismus-Ehrensold ausgezeichnete SED-Stasi-Minister E. Mielke wird im Wahlkreis 10 Halle gewählt (>8.12.58/ 13.11.89/ 26.10.93) deutsche Gerechtigkeit

21.11. DDR; Oberstes Gericht urteilt in Berufungsverfahren im Namen des Volkes u.a. „...In der Zeit, in der der V. Parteitag der SED stattfand, war der NWDR vier Tage lang bis auf die Nacht- u. Morgenstunden ununterbrochen eingeschaltet. In den Sendungen wurde...gegen führende Staatsmänner der DDR gehetzt. Auf Grund dieser Feststellungen hat das Bezirksgericht den Angeklagten wg...staatsgefährdender Propaganda und Hetze zu 9 Monaten verurteilt. Die Berufung konnte keinen Erfolg haben. Der Angeklagte hat den NWDR eingestellt, obwohl er wußte, daß in den Sendungen gehetzt wurde...“

24.11. DDR; Berlin, kath. **B**erliner **O**rdinarien**K**onferenz erlässt „Pastoralanweisung“ zu Fragen des Kirchenaustritts und sozialist. Ersatzriten u.a. „An Stelle der Taufe tritt die sozialistische Namensgebung, bei der an die Eltern eine Frage mit etwa folgender Formulierung gerichtet wird: Sind Sie bereit Ihr Kind im sozialistischen Sinne zu erziehen?...Zum Kirchenaustritt u.a. „Am schmerzlichsten ist der Kirchenaustritt jener…obwohl sie lieber in der Kirche blieben. Sie tun es weil, weil sie den Verlust der Stellung, einer erwünschten Ausbildung o. sonstige schwere Nachteile fürchten…Es handelt sich hierbei nicht um das vollendete Delikt der Apostasie oder des Schismas, das die Strafe der Exkommunikation nach sich zieht, wohl aber… für den Betroffenen…vor allem eine Beschneidung des Sakramentenempfangs zur Folge hat…Wer an der Jugendweihe teilgenommen hat, darf erst nach einer Bewährungszeit von 1/2 Jahr zum Empfang der hlg. Kommunion u. Firmung zugelassen werden…Die Zulassung…darf erst nach Ablegen des Treue-Versprechens („Ich, N.N. habe am…an der Jugendweihe teilgenommen. Ich bin mir bewußt, daß ich damit gegen Gott gefehlt und meinen kath. Glauben verleugnet habe. Ich verspreche feierlich vor zwei Zeugen durch Ablegung des Glaubensbekenntnisses, in Zukunft Gott die Treue zu halten und als aufrechter Katholik zu leben…Ist die Teilnahme an der Jugendweihe tatsächlich und sicher geheim geblieben…kann der Beichtvater die Zulassung…gewähren…“) - Selig sind die zuvor Gelackmeierten**!** Ob früher oder später wg. sexuellem Missbrauchs Minderjähriger beschuldigte „Kirche der Sünder“-Würdenträger ähnliche Treue-Versprechen mit zwei Zeugen ablegen mussten ist unbekannt > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung, christliche Solidarität, (>13.4.59/ 21.2.60/ 31.12.60/ 15.8.62/ 15./17.6.1967/ 4.9.67/ 25.2.69/ 2./6.7.71/ 04.1977/ 8.3.81/ 20.3.88/ 3.10.90)

27.11. UdSSR; Min.Präs. N. Chruschtschow kündigt einseitig - das Potsdamer Abkommen verletzend - per 6 Monats-Ultimatum Berlin’s Vier-Mächte-Status (>31.12.58/ 11.5./20.6.59/ 15.6.61/ 25.7.61/ 13.8.61)

01.12. BRD; Ludwigsburg, „Zentralstelle zur Verfolgung nationalsozialistischer Gewaltverbrechen“ beginnt Arbeit unter Leitung von Oberstaatsanwalt Dr. jur. Erwin Schüle (1933 SA, 1937 NSDAP), er wird 1965 ersetzt und zum Generalstaatsanwalt befördert (die „Frankfurter Rundschau“ berichtet zum 30.Jahrestag dieses Amtes, daß 7 148 Ermittlungsverfahren abgeschlossen sind - z.B. das der dt. Kindermörder von Sant‘Anna di Stazzema leider nicht! 1961 wird die „Zentralstelle im Lande Nordrhein-Westfalen für die Bearbeitung von nationalsozialistischen Massenverbrechen bei der Staatsanwaltschaft Dortmund“ gegründet u. bis 1972 von ex-NSDAP-Mitgl. geleitet) (>04.1960/ 5.9.61/ 1.10.61/ 24.11.61/ 05.1965/ 1.9.66/ 08.1969/ 04.1983/ 15.4.94/ 1.10.94/ 21./22.11.96/ 28./29.10.2000/ 4.7.2002/ 07.2002)

02.12. BRD; Wiesbaden, Bundeskriminalamt/BKA, interne Liste der 47 leitenden Beamten zeigt, daß 34 leitende Beamte zuvor SS-Dienstgrade von Haupt- bis Untersturmbannführer hatten

08.12. DDR; Volkskammer akklamiert Gesetze über DDR-Länderkammerauflösung u. DDR-Ministerrat (Prof. Dr. rer. pol. Alfred Lemmnitz wird SED-Volksbildungsmin.) > **verfolgte Schüler** (>12.9.60/ 04.1961/ 03.1963/ 17.4.63/ 14.11.63)

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung (>**1959**)

12.12. DDR; Bezirksgericht Potsdam verurteilt elf Christen aus Rathenow nach Teilnahme an einer kirchl. Veranstaltung in West-Berlin im Namen des Volkes wg. Spionage zu Haftstrafen von bis zu 5 Jahren, DDR; W. Ulbricht in „Die Staatslehre des Marxismus-Leninismus“: „Ich habe nie der Kirche angehört. Aber ich muß…berücksichtigen, daß es Menschen gibt, die...jahrzehntelang unter diesen religiösen Einflüssen standen…denen muß man etwas Zeit lassen um davon loszukommen.“ **verfolgte Schüler**

12. DDR; Bezirksgericht Dresden verurteilt Hans Fehdt wg. wiederholter Veranlassung zur „Republikflucht

von Ärzten und Wissenschaftlern“ im Namen des Volkes zu 6 Jahren Zuchthaus
20.12. DDR; Bezirksgericht Frankfurt/O. verurteilt die Jesuiten Frater, Menzel, Müldner u. Rueter im Namen des Volkes bis zu 4 Jahren Haft, Pater Rueter z.B. erhält nur wg. des Besitzes von fünf „Petrusblatt“-Ausgaben 8 Monate Gefängnis, nur Pater Müldner erhält eine Bewährungsstrafe
23.12. DDR; „Berliner Zeitung“ „Angeklagte Jesuiten wegen Spionage und Abwerbung verurteilt“
29.12. BRD; die DM wird frei konvertierbar
31.12. Westmächte lehnen sowjet. Berlin-Ultimatum mit Vorschlag auf freie gesamtdt. Wahlen ab (>2.12.90), BRD; 132 228 Aussiedler zumeist aus Polen, Jugoslawien u. der Sowjetunion treffen ein; die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 46 509 000 000, die Ausgaben für Schulen und Hochschulen betragen nur 3,31% vom Bruttosozialprodukt (31.12.59), die Warengeschäfte zwischen (West) EKD u. der DDR erreichen DM 31 458 193, darüber hinaus finden Baumaterialien, technische Geräte und Kfz im Wert von DM 8 830 000 den Weg in die DDR,
DDR; es gibt ca. 25 000 Einzelvertragsinhaber, ca. 1 194 000 Junge Pioniere = 75% aller Kinder, ca. 1 705 000 FDJ-Mitgl., ca. 204 000 Menschen flüchteten (111 090 unter 25 Jahre), ca. 107 000 Jugendweihe-Teiln. davon ca. 12% aller kath. Schulabgänger, ca. 276 069 ev. und 21 923 kath. Kirchenaustritte > **verfolgte Schüler**

1959

BRD; Zeitschrift „Weltbild“ veröffentlicht die Serie „Denn Du trägst meinen Namen“ mit Interviews von Norbert Lebert mit Kindern prominenter Nazis - dem Sohn des inhaftierten Führerstellvertreters u. dem des hingerichteten Reichsrechtsführers, den Söhnen des inhaftierten Reichsjugendführers, denen vom inhaftierten Reichsrüstungsminister und von dessen Stellvertreter - **sie erfüllten die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung im deutschen Rechtsstaat** (Sohn Norbert Lebert schreibt 2000 ein Buch gleichen Titels. In rechtsstaatlicher bildungsferner „Sippenhaft“ Lebende erfahren nicht ob für die wiederkehrenden Namen in systemunabhängig höheren Ämtern/Positionen nur Vermögen oder bestimmte deutsche Gene, Nepotismus, deutsche Gerechtigkeit oder Verletzungen von Menschenrechten mitverantwortlich sind) (>1.4.60/ 5.2.89/ 17.8.90/ 21.1.99/ 28.4.99/ 11.11.2001),
BRD; mit DM 5 000 000 beginnen, ohne besondere gesetzliche Grundlage, die „Zahlungen aus dem Bundeshaushalt zur Förderung der poltischen Bildungsarbeit der Parteien“ (bereits 1965 sind diese „Zahlungen“ auf DM 38 000 000 000 gestiegen),
DDR; bei Fürstenberg/O. u. Vogelsang, im Geist der „vollen Souveränität“ der DDR und der Millionen Mitgl. der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft vollzogene(?) protestfreie Stationierung sowjet. Atomraketen in der SED-„Demokratie“ bzw. - Diktatur des Proletariats (>8.10.62),
DDR; in Stalinstadt werden „Grundsätze und Erfahrungen bei der Gestaltung sozialistischer Feierlichkeiten um Geburt, Ehe und Tod in Stalinstadt“ erarbeitet - u.a. „Geburt, Verbindung von Mann u. Frau und Tod sind…biologische Vorgänge…Die Arbeiterklasse der DDR u. ihre führende Partei beginnen von der dialektisch-materialistischen Weltanschauung her u. mit Hilfe der sozialistischen Staatsmacht …kommt deshalb bei…Vorbereitung u. Abhaltung von Feierlichkeiten…die Aufgabe zu…sozialistisch-erzieherisch einzuwirken.“ - und veröffentlicht (>8.2.59),
DDR; Urania-Verlag veröffentlicht „Vom Jenseits zum Diesseits - Wegweiser zum Atheismus“ (in alphabetischer Folge schreiben 29 Kommunisten über *Aberglaube* bis *politischen Klerikalismus* hin zu *Wunderglaube* - Hg. sind Dr. Günter Heyden, Prof. Dr. Karl A. Mollnau u. Dr. Horst Ullrich),
DDR; Verlag Neues Deutschland, das Buch „Die neue sozialistische Schule - Sache des ganzen Volkes“ (Hg. ist der Nationalrat der Nationalen Front der DDR) erscheint > **verfolgte Schüler**,
DDR; Verlag Neues Leben, das Buch „Vom Sinn Deines Lebens“ erscheint und „dem jungen Industriearbeiter und…jungen Landarbeiter…zugedacht“ „wenn sie sich in die sozialistische Gesellschaft einordnen wollen“ und soll „helfen, die Jugend unserer Republik im Geiste sozialistischer Moral u. Ethik“ u.a. mit Beiträgen Nikita Chrustschow’s (Die moralischen Grundsätze der neuen Gesellschaft), Walter Ulbricht’s (Die sozialistische Arbeitsmoral / Die Tugenden des sozialistischen Menschen), Friedrich Engels (Die Ehe im Kapitalismus / Der proletarischen Moral gehört die Zukunft), Michail Iwanowitsch Kalinin’s (Die Liebe zur Arbeit) und Wladimir Iljitsch Lenin (Die Befreiung der Liebe) „zu erziehen.“
01.01. Kuba; Diktator Batista flüchtet mit riesigem Vermögen, Fidel Castro’s Truppen besetzen Havanna
02.01. DDR; FDJ-Zentralrat u. FDGB-Vorstand beschliessen Wettbewerb um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ (später „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“),
DDR; Berlin, der West-Berliner SPD-„Falken“-Mitgl. Wolfgang Kockrow wird anläßl. dt.-dt. Treffen mit FDJ’lern u. des Besuchs der UdSSR-Botschaft verhaftet (05.1959 vom Stadtgericht wg. Spionage im Namen des Volkes zu 3½ Jahren Haft und 08.1962 nach Denunziation vom Bezirksgericht Leipzig wg. staatsgefährdender Hetze zu weiteren 2 Jahren Haft verurteilt u. 07.1964 nach West-Berlin entlassen - nach der Wende werden seine Strafanträge wg. Freiheitsberaubung von der Staatsanwaltschaft Dresden abgewiesen) (>5.10.64) deutsche Gerechtigkeit
03.01. DDR; Bitterfeld, VEB Elektrochemisches Kombinat, die Jugendkomplexbrigade „Nikolai Mamai“ beschließt den sozialistischen Wettbewerb um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ zu führen, „diese Initiative unter der Losung „Sozialistisch arbeiten, lernen und leben“ fand in den volkseigenen Betrieben einen großen Widerhall…“ - Brigadebewegung-Beginn (bis 1988 ca. 5 000 000 Mitgl. z.T. in Brigaden der sozialistischen Arbeit bzw. Kollektiven der sozialistischen Arbeit als „Helden der Arbeit“/

„Aktivisten“ usw. im dann zahlungsunfähigen Unrechtsstaat) (>15.3.60/ 5.5.83/ 30.10.89/ 31.12.89)

10.01. UdSSR; sowjet. Friedensvertragsentwurf, u.a. dt.-dt. Konföderation mit Recht auf Wiedervereinigung in den Grenzen v. 1.1.59 (wird am 12.1. vom cDU-Vors. Dr. Adenauer abgelehnt) (>21.6.90/ 12.9.90)

15./17.1. DDR; 4. SED-ZK Tagung, Prof. Kurt Hager spricht über „Die weitere Entwicklung der polytechnisch. sozialistischen Schule“, ihre Verbindung mit der Praxis des sozialistischen Aufbaus und Vorbereitung aller Schüler auf…die sozialistische Gesellschaft; ZK beschließt Schulwesen-Umgestaltung u. verabschiedet Thesen „Über die sozialistische Entwicklung des Schulwesens in der DDR“ u.a.: „III. Weitere Aufgaben zur sozialistischen Erziehung…(25) Die Kindergärten der DDR haben die Aufgabe, drei- bis sechsjährige Kinder werktätiger Mütter sozialistisch zu erziehen und sie auf die Schule vorzubereiten.“ > **verfolgte Schüler** (>2.12.59)

21.01. Europarat gründet **E**uropäischen **G**erichtshof für **M**enschen**r**echte mit je einem Richter aus den Unterzeichnerstaaten der Europäischen Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten, (Rechte, die in DDR **u.** Vatikan nicht existieren; von den Mitgliedsstaaten(**!)** vorgeschlagene bildungsprivilegierte Richter werden von Parlamentarisch. Versammlung d. Europarates gewählt/berufen**!** Trotz Nichtanerkennung alliierter Kriegsverbrecherprozess-Urteile u. der Integration vieler NS-Juristen wird 1.BRD-Vertreter Juristensohn Dr. jur. Hermann Mosler (**er erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung**, 1937 Promotion, 1937-45 Kaiser-Wilhelm-Inst. für öffentl. Recht u. Beratungsstelle für Völkerrecht**!!!** 1946 Habilitation, 1949-54 Professor, 1951-53 Leiter Rechtsabt. Auswärtiges Amt; später wird der EGMR von DDR-Unrechtsstaat Kadern u. Mittätern **und** deren minderjährigen „Es-gibt-Untaten-über-welche-kein Gras-wächst“-Opfern angerufen, obwohl im bildungsprivilegierten „Elfenbeinturm“ agierende „*unbefangene“* dt. Juristen am „Katzentisch der bildungsfernen sozialen Unterschicht“ lebende Opfer politischer „Kinderschänder“ durch Bildungsdiskriminierung im Dritten Reich u. DDR strafrechtlich nie u. entschädigungsrechtlich selten berücksichtigten**!**)(>22.1.59/ 13.4.59/ 7.10.65/ 27.3.73/ 20.12.89/ 15.6.90/ 17.8.90/ 31.8.90/ 14.7.92/ 30.7.92/ 1.10.94/ 24.10.95/ 24.7.98/ 21.1.99/ 26.10.2000/ 4.11.2000/ 22.3.2001/ 27.8.2001/ 11.11.2001/ 27.8.2001/ 11.11.2001/ 4.12.2001/ 17.1.2002) > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit = europäischer Menschenrechtsschutz **???**

22.01. BRD; Bundestag, Justiz-Debatte wegen mangelnder NS-Vergangenheitsbewältigung

01. DDR; der ev. SED-Pfarrer u. ex-Fritz Raddatz-Vormund Hans-Joachim Mund begeht „Republikflucht“ (ohne Berufsverbot durch Verweigerung der Ordinationsrechte wird er Pfarrer der ev. Christuskirche Wasserburg a. Inn, 1970 Vorsitz. „Hochkirchliche Vereinigung Augsburgischen Bekenntnisses“, 1982 Vizepräs. *„International Ecumenical Fellowship“*),
DDR; Kreisschulrat Senftenberg an Eltern u.a. „..habe mir sagen lassen, daß Ihr Kind…nicht zum großen Kreis jener Schüler gehört, die sich…zur Jugendweihe…angemeldet haben…Denken Sie bitte… an…: „Wer das Licht des Wissens nicht liebt, hat selbst den Nachteil.“ > **verfolgte Schüler** (>1.10.94)

27.1./5.2. UdSSR; Moskau, XXI. KPdSU-Parteitag, Min.-Präs. Chrustschow referiert zu „Moralische Grundsätze der neuen Gesellschaft“ u.a. „Die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen, auf der die bürgerliche Gesellschaft beruht, stellt die gröbste Verletzung der Sittlichkeit dar…Die gesamte Erziehung, Bildung u. Schulung der…Jugend muß…Erziehung zur kommunist. Moral sein“ (>23.11.61)

05.02. BRD; Bundesverteidigungsmin. gibt Bestellung von 96 Lockheed F-104 Starfighter bekannt (zum Preis von ca. DM 1 800 000 000 werden 30 Starfighter-Trainer und 66 Starfighter F-104 G geliefert, bald sollen 200, dann 700 u. letztlich mehr als 900 der mit Atombomben bestückbaren F-104 G die diese ggf. „bis zum Ural“ tragen sollten unter Lizenz zu Stückkosten bis zu DM 5 800 000 - und dem vielleicht doppelten Betrag für Training, Wartung u. Instandhaltung - in der BRD gebaut werden. Der milliardenteure Kauf der „Abfangjäger-Jagdbomber-Aufklärer-Witwenmacher“ wird nach Korruptions-, Landesverrats-, Parteispenden- und Verschwendungsanschuldigungen, Kritik an Piloten und Bodenpersonal, Flugverboten, Rücktritten, Aktenverlusten usw. einer der vielen BRD-Skandale - in den USA führen Lockheed’s weltweite „verkaufsfördernde“ auf mind. $ 22 000 000 bezifferte Zahlungen zum *Foreign Corrupt Practices Act* / Gesetz gegen die Bestechung ausländischer Beamter) (>26.10.62/ 04.1989/ 12.12./16.12.96/ 27.1.99)

08.02. DDR; gemeins. Fastenhirtenbrief kath. Bischöfe „Kirche unter dem Kreuz“ u.a.: „In den vergangenen Jahren sprachen wir mehrmals in…Hirtenbriefen über die Bedrängnis der gläubigen Christen…und… unsere Sorge um die Erziehung der Kinder u. der Jugend…die Kirche soll entvölkert werden…Es gibt bei uns Berufe, die nur der ergreifen…kann der sich von der Kirche getrennt hat…Die Kirche soll ersetzt werden…Die Menschen sollen durch Weihehandlungen u. Gelöbnisse dazu gebracht werden, daß sie Gott und die Kirche vergessen und sich einzig dieser Erde, der Arbeit und der Gesellschaft verschreiben. All das geschieht, um die Irrlehre der Selbsterlösung eindrucksvoll in das Leben der Menschen zu stellen. Zu solchen atheistischen Riten...gehören die sozialistische Namensgebung (Verf.: Namensweihe-Urkunde: Für xxx geboren am xxx in xxx hat am xxx in xxx die Namensweihe stattgefunden. Wir, die Eltern u. die Paten, wollen alles tun, um das Kind im Geiste des Friedens, der Völkerfreundschaft und zur Liebe zu unserer Heimat zu erziehen und ihm eine glückliche Zukunft im Sozialismus zu sichern.), die sozialistische Jugendweihe, die sozialistische Trauung (Eheweihe) und die sozialistische Beerdigung (Totenweihe)...“ Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler** (>3.10.90)

10.02. DDR; Prof. Dr. Hans Kaiser (SED) wird Direktor des Deutschen Pädagogischen Zentralinstitut DPZI,
DDR; 8.Tagung der Zentralleitung der Pionierorganisation bestätigt die Losung „Pioniere, seid

gescheit, sorgt dafür, daß Mais gedeiht“ auch für 1959, JP-Vorsitzender Robert Lehmann referiert zu: „Alle Kraft für die Entwicklung der sozialistischen Schule“ > **verfolgte Schüler**

11.2./5.3. Griechenland; Athen, Militärgericht verurteilt ex-NS-Kriegsverwaltungsrat Dr. jur. Max Merten nach 2jähriger U-Haft trotz Beistand durch die Zentrale Rechtsschutzstelle des AA wg. diverser Verbrechen während der dt. Besetzung zu 25 Jahren Haft (5.11.59/ 18.3.60)

14.02. BRD; „Deutsche Ausschuß für das Erziehungs- und Bildungswesen“ legt „Rahmenplan zur Umgestaltung und Vereinheitlichung des allgemeinbildenden öffentl. Schulwesens“ vor (Beibehaltung dreiglied. Schulsystems aber mit Volksschuloberstufe - integrierte Förderstufe für 5. & 6.Klassen) (4.12.2001)

23.02. West-Berlin, Kammergericht urteilt im Fall Ellfers u. 116 (Rüstungsgüter geg. Rechnung mit SS fertigende) Telefunken-KZ-Zwangsarbeiter daß „es sich infolgedessen bei Telefunken um eine Reichsbehörde gehandelt habe. Ansprüche an Telefunken seien als Reparationsforderungen zu betrachten, die erst nach Abschluß eines Friedensvertrages mit Deutschland verhandelt werden könnten.“ (>14.3.90)

01.03. DDR; FDJ-Zentralrat informiert SED-ZK Sekretär W. Ulbricht über „die Erfüllung des Verbandsuftrags, 6000 FDJler für den Lehrerberuf zu gewinnen…bereits am 28.2.59 mit 6 147 zum Studium delegierten Freunden erfüllt worden ist.“ Bildungsdiskriminierung, Menschenrechte > **verfolgte Schüler**

1./10.3. DDR; Leipzig, Losung für Frühjahrsmessegäste „Die Zeitbombe Westberlin muß entschärft werden“

2.3./22.4. BRD; Bonn, sog. „Strack-Prozeß“ geg. *c*DU-Sts. u. EWG-Kommissionspräs. Prof. Dr. W. Hallstein u. *c*DU-Diplomat Herbert Blankenhorn (>19.12.64)

09.03. VR Polen; Warschau, der 1950 an Polen ausgelieferte ex-Präses der ev. Provinzialsynode und ostpreuß. Gauleiter Erich Koch wird wg. Beihilfe zum Mord an 300 000 Polen zum Tode verurteilt (seine Verbrechen als Reichskommissar im Reichskommissariat Ukraine wie u.a. Bildungsdiskriminierung werden nicht verhandelt, das Urteil wird aus gesundheitl. Gründen in lebenslange Haft gewandelt; zum 90.Geburtstag Koch’s 1986 erscheint in der „Ostkirchliche Informationen“ der **E**v. **K**irche **D**eutschlands ein bemerkenswerter Text, am 12.11.86 stirbt K. in Haft in Barzcewo/Polen) (>7.10.86/ 30.11./3.12.98) entgegentreten…“, K. stirbt am 12.11.86 im Gefängnis Barzcewo/Polen) (>30.11./3.12.98)

10.03. Tibet; Lhasa, Beginn d. Volksaufstandes (Niederschlagung durch chines. Truppen, am 17.3. flieht der Dalai Lama nach Indien, Min.-Präs. Nehru gewährt ihm u. ca. 100 000 Tibetern Asyl) (>4.6.89/ 4.5.95)

11.03. DDR; „Universitätszeitung Halle“ „Hast Glück Kind, deine winzigen Träume bewacht eine große Partei.“ Bildungsdiskriminierung, Menschenrechte > **verfolgte Schüler**

14.03. DDR; nach Max Zimmering wird der „sozialistische Schriftsteller“ Erwin Strittmatter (ex-Polizeigebirgsjäger „der im ganzen Krieg keine Kugel verschoss“, 1947 SED, Volkskorrespondent) alias GI „Dollgow“ 1.Sekr. der im **D**t. **S**chriftsteller**v**erband organisierten Dichter u. Denker der „roten Diktatur“ (1969-83 DSV-Vizepräs., Karl-Marx-Orden, VVO) (>24.4.59/ 17.11.61/ 7.6.79/ 1.1.88/ 25.7.91/ 23.1.96)

18.03. BRD; Bonn, der kath. ex-SS-Hauptsturmführer u. MinDir. Prof. Dr. jur. Karl-Maria Hettlage wird *c*DU-Finanzstaatssekr. (er u. Dr. E. Féaux de la Croix sind u.a. für die NS-Unrechtswiedergutmachung zuständig, über Luxemburg u. Montanunion u. Bundesverdienstkreuz führt Dr. H.’s lukrative Karriere bis zur üblichen dem „Grundprinzip der wertfreien Sozialversicherung“ entsprechenden Pensionierung) (>30.1.97) deutsche Gerechtigkeit

20.03. DDR; Bezirksgericht Gera verurteilt Baldur Haase wg. staatsgefährdender Propaganda u. Hetze, d.h. Lesen u. Weitergabe v. George Orwell’s „1984“, im Namen des Volkes zu 3 Jahren u. 3 Monaten Haft

23.03. DDR; Berlin, SED-MinPräs. Otto Grotewohl erklärt vor Kulturschaffenden „Sittlich ist, was der Sache des Sozialismus dient!“, spricht über angebliche kirchl. Versuche „die sich nicht nur hemmend auf die fortschrittliche Erziehung unserer Jugend auswirken können, sondern die vor allem bei großen Teilen der fortschrittlichen christlichen Bevölkerung unserer Republik zu inneren Konflikten führen müssen“ u. betont die auf dem dialektischen Materialismus basierende atheistische Denkweise des Staates

04.04. DDR; Bezirksgericht Dresden verurteilt im Namen des Volkes den westdeutschen Kaufmann Werner Pose wg. des Versuches seinen Bruder, Atomphysiker Dr. Heinz Pose, zum Verlassen der DDR zu bewegen und im Auftrag amerikanischer, englischer u. deutscher Geheimdienste gegen die DDR spioniert zu haben zu 6 Jahren Zuchthaus

10.04. BRD; Verhaftung von „Jäger-Bericht“-Autor, Einsatzkommando 3- u. SS-Standartenführer Karl Jäger (es ist ihm möglich am 22.6.59 im Gefängnis Hohenasperg Selbstmord zu verüben; zuvor waren am 3.2.50 zwei **EK 3**-Angehörige, August Hering und Martin Weiss, vom LG Würzburg wg. „Beihilfe“ zum Mord tausender Juden im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft verurteilt worden)

13.04. Vatikan; Drittes Antikommunismus-Dekret nun zur Klärung des Verhaltnis der Katholiken gegenüber dem Kommunismus im politischen Leben „Dieser Obersten Heiligen Kongregation ist die Frage vorgelegt worden, ob es katholischen Bürgern bei der Wahl der Volksvertreter für das Parlament erlaubt sei, ihre Stimme solchen Parteien oder Kandidaten zu geben, die sich zwar nicht zu Prinzipien bekennen, die der katholischen Lehre widerstreiten, ja die sich vielleicht sogar christlich nennen, faktisch aber mit den Kommunisten zusammenarbeiten und sie durch ihr Verhalten stärken. Am 25. März 1959 haben die Hochwürdigsten Herren Kardinäle, die mit dem Schutz von Glaube und Sitte betraut sind, diese Frage negativ beantwortet auf Grund des Dekrets vom 1. Juli 1949.
Am 2. April dieses Jahres hat S. H. Papst Johannes XXIII. in einer Audienz, in der ihm der Kardinalprosekretär des Heiligen Offiziums den Beschluss der Väter vorgetragen hat, diesen gebilligt und zu verkünden befohlen." (>3.1.62/ 13.8.62/ 7.3.63/ 10.5.63)

(08.1965 bestätigt Kardinal Ottaviani nochmals das Antikommunismus-Dekret) > **verfolgte Schüler**

16.04. BRD; München, Aussage eines mit 21 Jahren geflüchteten DDR-Studenten u.a. „1955 sollte ich kurz vor Beginn des Abiturs mich verpflichten, nach Beendigung der Schulzeit der KVP beizutreten. Da ich nicht zustimmte, waren mir die Möglichkeiten genommen meinen Berufsplänen in der DDR nachgehen zu können…September 1955 verließ ich Potsdam u. besuchte…in West-Berlin einen Sonderlehrgang für Ost-Abiturienten zur Erlangung des West-Abiturs. Im Wintersemester 1956/57 begann ich mit dem Medizinstudium an der Freien Universität Berlin-Dahlem." > **verfolgte Schüler und Studenten**

17.04. DDR; „Neues Deutschland" veröffentlicht Artikel zur in Leipzig beginnenden III. Pressekonferenz des ZK der SED, der Leiter der Abt. Agitation und Propaganda beim ZK Horst Sindermann schreibt u.a. die Presse sei seit der II. Pressekonferenz beauftragt „der kollektive Organisator des sozialistischen Aufbaus" zu sein, „in dessen Verlauf die sozialistischen Produktionsverhältnisse zu den herrschenden Produktionsverhältnissen in der DDR werden mußten." Die Presse sei zur „wahren Massenpresse geworden…, deren Massenauflage davon zeugt, dass sie zu einem Freund und Helfer der Massen geworden ist…Wenn die sozialistische Ideologie zur herrschenden Ideologie aufsteigen soll, muß den Massen der dialektische Zusammenhang zwischen dem Sieg des Sozialismus in der DDR und dem Sieg des Friedens in Deutschland dargelegt werden.",
Prof. Dr. Albert Norden (SED), Leiter der Agitations-Kommission beim Politbüro sagt den anwesenden 800 Journalisten: „Sie schreiben Geschichte, Sie machen Geschichte; denn Ihre Feder ist ein Schwert in Volkes Hand."

18.04. DDR; Bezirksgericht Dresden unter Oberrichterin Ursula Stefan verurteilt die von Staatsanwalt Leim u.a. wg. „staatsfeindlicher Gruppenbildung" angeklagten, zuvor **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung erfüllende** TH Dresden-Studenten Gerhard Bauer, Dieter Brendel, Hanns-Lutz Dalpke, Christian Ramatschi und Armin Schreiter im Namen des Volkes zu Zuchthausstrafen zwischen 5 und 10 Jahren – deutsche Gerechtigkeit

24.04. DDR; Bitterfelder Kulturkonferenz, Motto „Greif zur Feder Kumpel! Die sozialistische Nationalliteratur braucht dich!", u.a. spricht ex-SS-Polizei-Gebirgsjäger u. Schriftstellerverband-Sekr. Erwin Strittmatter (SED) zu schreibenden Arbeitern (‚Bitterfelder Weg' geg. Entfremdung von Kunst u. Gesellschaft) (>23.11.61/ 24.4.64/ 25.7.91)

28.04. DDR; Bautzen, Nationale Front-Kundgebung, u.a. referiert kath. cDU-Mitgl. Dr. Gerhard Desczyk, danach Entschließung „...wir Katholiken (unterstützen) gemeinsam mit allen friedliebenden Deutschen die konsequente Friedenspolitik unserer Regierung." (>03.1969),
DDR; Kraftwerk Trattendorf wird Jugendkraftwerk „Artur Becker" (1930 jüngster KPD-MdR, 1931-32 **K**ommunistischer **J**ugend**v**erband **D**eutschlands-Vorsitz., 1938 als Thälmann-Bataillon-Politkommissar in Spanien getötet, Namensgeber für höchste FDJ-ZR Medaille - der Artur-Becker-Medaille in Gold, Silber oder Bronze) (>07.1964/ 28.7./12.8.84/ 12.9.92)

04. DDR; Bezirksgericht Dresden, Prozeß geg. 6 oppositionelle Oberschüler aus Pirna u. weitere Gruppe aus nahem Dorf, sie erhalten im Namen des Volkes bis zu 10 Jahre Haft > **verfolgte Schüler**

30.04. BRD; Saarland, Dr. Franz-Josef Röder (ex-NSDAP-Mitgl. 2 697 692) wird neuer *c*DU-Min.Präs.

11.5./20.6. und 13.7./5.8. Schweiz; Genf, Außenministerkonferenz alliierter Siegermächte mit BRD- u. DDR-Delegationen (DDR-Sprecher = Gerhard Kegel) endet ohne Einigung in Deutschland-Frage (>5.5.89)

13.05. DDR; Ministerrat-Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Altersversorgung der Intelligenz an wissenschaftl., künstlerischen, pädagogischen u. medizinischen Einrichtungen - Intelligenzrente für Kader u. Bildungsdiskriminierung/ Zuckerbrot u. Peitsche (>03.1967/ 27.5.76/ 09.1977/ 25.7.91)

12./15.5. DDR; Rostock, VI. Parlament der FDJ (1833 Delegierte) (Motto: „Mit der Jugend vorwärts zum Sieg des Sozialismua") verabschiedet „Programm der jungen Generation für den Sieg des Sozialismus") u. geändertes (5.)Statut als „sozialistische Massenorganisation der Jugend...In ihrer Tätigkeit läßt sich die FDJ von den richtungsweisenden Beschlüssen u. Ratschlägen der SED leiten, weil ihre Politik auf den Lehren von Marx, Engels u. Lenin beruhend, den Lebensinteressen der Nation u. der Jugend entspricht, weil die Partei der Arbeiterklasse der Jugend den richtigen Weg in eine lichtvolle Zukunft weist …Der Dienst in den bewaffneten Organen der DDR ist für jedes Mitglied der FDJ eine Ehrenpflicht.", u.a. auch Einrichtung von FDJ-Ordnungsgruppen nach sowjet. Komsomol (oder HJ-Streifendienst?)-Vorbild, Ordnungsgruppen-Kennzeichen ist rote Armbinde mit Aufschrift „Ordnungsgruppen der FDJ" u. Siegel der Kreisorganisation, Zentralrat hat 141 Mitgl. und 59 Kand., Horst Schumann wird 1. Sekr., Zentralratsmitgl. sind u.a. Georg Gensel (1959-61), Hans Modrow (1959-61), Konrad Naumann (1957-64), Heinz Weidemann (1959-61), Egon Krenz (1961-64); Bezirksleitungs-Sekr./ Berlin: Hans Modrow (-1961), Siegfried Lorenz (1961-65), Cottbus: Hubert Matros (-1961), Heinz Tauert (1961-65) Dresden: Werner Freitag (1959-64) Erfurt: Erwin Lorenz (-1960), Paul Liedhoff (1960-63) Frankfurt/O.: Heinz Lück (1959-62), Joachim Handke (1962-64) Gera: Fred Fischer (-1960), Horst Machts (1960-64) Halle: Dieter Itzeroth (1959-65) Karl-Marx-Stadt: Helmut Kasputtis (1957-63) Leipzig: Kurt Knobloch (-1962), Klaus Höpke (1962-64) Magdeburg: Edmund Jung (-1963) Neubrandenburg: Alfred Schiller (1959-60), Werner Breitsprecher (1960-65) Potsdam: Fred Müller (1957-61), Ulrich Schlaak (1961-65) Rostock: Gerhard Mendl (-1960), Egon Krenz (1960-61), Georg Blaschek (1962-63) Schwerin: Georg Paczulla (-1960), Franz Schepanski (1960-65) Suhl: Aribert Löhnert (-1961), Günther Neues (1961-65) Wismut: Erich Rau (-1961), Werner Markus (1961-65) (> 13.8.61/ 31.8.1961 Gelöbnis) > **verfolgte Schüler**

17.05. DDR; MfS-HVA-Referatsleiter Max Heim flieht in die BRD u. enttarnt „Kundschafter des Friedens“, IM u. Agenten wie ex-*c*DU-MdB Anton Donhauser, *c*DUD-Kader Jost Biedermann u. Wolfram v. Hanstein
21.05. DDR; Erfurt, „1. Evangelischer Pfarrertag in der DDR“, der „Bund ev. Pfarrer“-Vorsitzende Pfarrer Wolfgang Caffier (SED) lehnt Bischof Dr. Dibelius Auffassung die „DDR könne niemals Heimat der Christen werden“ entschieden ab - „äußere Heimat ist für Christen unserer Republik die DDR“ sagt er
21.05. DDR; Rechtsanwalt Dr. jur. Friedrich Karl Kaul und andere Juristen gründen „Komitee zum Schutz der Menschenrechte, gegen militärische Willkür und Klassenjustiz in Westdeutschland“ (1959-89 mit SED-Vorsitz. Friedel Malter ab 21.5.69 „DDR-Komitee für Menschenrechte“) > **verfolgte Schüler** (>4.1.90)
05. DDR; Bezirksgericht Frankfurt/O. verurteilt im Namen des Volkes drei Angeklagte wg. „Spionage“ für den amerikanischen Geheimdienst zu insges. 14½ Jahren Zuchthaus,
DDR; Bezirksgericht Rostock verurteilt im Namen des Volkes vier Angeklagte wg. „Spionage“ für den amerikanischen Geheimdienst zu insges. 28 Jahren Zuchthaus u. einen fünften zu lebenlanger Haft,
DDR; Bezirksgericht Gera verurteilt im Namen des Volkes einen Bäcker wg. seiner Betätigung für die Zeugen Jehovas zu 4¼ Jahren Zuchthaus,
DDR; Berlin, SED-Funktionär Dr. phil. Herbert Prauss flüchtet nach West-Berlin (1945 KPD-Mitgl.als 18jährig. Katholik, 1946 SED(Kirchenaustritt), 1947 Lehrer SED-Kreisparteischule Kaulsdorf, 1949-51 **erfüllt er politische Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung**, **A**rbeiter- u. **B**auern**f**akultät, 1951-56 Studium HU/ Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK d. SED, 1956 Sektor Wissenschaft u. Propaganda-Arbeitsgruppenleiter beim SED-ZK für „Geschichte der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung“, 1957 Promotion/Thema „Verteidigung und Weiterentwicklung der marxistischen Lehre von der Diktatur des Proletariats durch Lenin in der Periode der Vorbereitung und Durchführung der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution", 1.6.59 Wiedereintritt in kath. Kirche, beim ZK der deutschen Katholiken in Bad Godesberg, 1960 Autor „Doch es war nicht die Wahrheit"; Schriftleiter für Informationsdienst des kath. Arbeitskreises für Zeitgeschichtliche Fragen, später SPD u. Mitarbeiter von Herbert Wehner, lebenslanges Lernen u. Mobilität garantieren Bilderbuchkarrieren!)
01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger
03.06. DDR; Volkskammer akklamiert Gesetz über **L**andwirtschaftl. **P**roduktions**G**enossenschaften(>25.3.60)
04.06. DDR; Forschungsrat-Sitzung, Prof. Dr. Eberhard Leibnitz (SED) berichtet über „einen Fall, …daß ein Abiturient von seiner Oberschule eine so feurige Beurteilung erhielt, als ob er noch vor Marx alles entdeckt hätte - nach 14 Semestern ging er ins Diplom - Jahr für Jahr wegen guter gesellschaftlicher Arbeit…Er machte ein gutes Examen, ging ins Buna-Werk, erklärte dort Herrn (Werkdirektor Prof. Dr. Johannes) Nelles zu einem Anfänger - ging nach dem Westen und schrieb einen Brief, daß eben im Buna-Werk keine wissenschaftliche Atmosphäre wäre, die ihm genüge.“ (**er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats**),
DDR; Ministerrat, Stiftung der Medaille für ausgezeichnete Leistungen in den bewaffneten Organen des MdI (Verleihung i.d.R. am Internat. Kampftag der Werktätigen u. am Tag der Republik) (>6.10.65)
10.06. DDR; Verordnung über Verleihung d. „Johannes-R.-Becher-Stipendiums“ (M 275, ab 1981 M 450) an 50, die **politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung erfüllende** Germanistikstudenten)
06. BRD; Föhr, Staatliches Gymnasium Wyk, NS-Juristen- u. Gouverneurssohn Niklas Frank **erfüllt finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (1959-68 Germanistik-, Geschichts- u. Soziologiestudium, Journalist, 1987 Autor „Der Vater - eine Abrechnung“)(>19.8.2002),
BRD; Freiburg, Rotteck-Gymnasium, Richtersohn Jürgen Todenhöfer **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (1959-67 Jurastudium, Promotion, 1970 *c*DU, 1972-90 MdB, erwirkt 1975 Freilassung 1000er chilen. polit. Häftlinge, ab 1987 im Burda-Verlag, 1989 Autor „Ich denke deutsch - Abrechnung mit dem Zeitgeist“, bekannt für Menschlichkeits- und Gerechtigkeitsappelle im Namen ausländischer Opfer) (>04.1980/ 21.6.90/ 4.12.2001/ 19.8.2002),
BRD; Freiburg, Berthold-Gymnasium, NS-Staatsrechtlersohn Wolfgang Huber **erfüllt finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung** u. legt Abitur ab (1960-66 Theologiestudium/Promotion/Vikar/ Pfarrer, 1968-80 FeSt Heidelberg, 1970-94 SPD, 1972 Habilitation, 1980-94 Professur, 1983-85 ev. Kirchentagspräs., 1994 Bischof, 1997 EKD-Rat) (>2./4.12.88/ 25.5.99/ 2.5.2001/ 19.8.2002),
BRD; Krumbach, Simpert-Kraemer-Gymnasium, Handwerkersohn Theodor Waigel **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (1959-63 Jurastudium, *c*SU, 1967 Promotion, 1972 MdB, 1988-98 *c*SU-Vorsitz., 1989-98 Bundesfinanzmin.) (>2./6.7.71),
BRD; Marl, Albert-Schweitzer Gymnasium, der 06.1945 von amerik. Truppen als NS-Akademikersohn mit dem Vater aus der späteren SBZ in die ABZ transferierte Christian Ströbele **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (1960 Bundeswehr, 1961-67 Jura- u. Politikwissenschaftsstudium, Referendar, 1964 DDR Deutschlandtreffen der Jugend, 1969 Gründungsmitgl. Sozialist. Anwaltskollektiv, 1970-74 SPD, 1972-75 RAF-Anwalt, 1978 AL-Gründungsmitgl., 1985-87/1998- Grüne/B’90/-MdB) (>16./18.5.64/ 1.5.69/ 19.1.81/ 18.5.2001/ 19.8.2002),
BRD; Osnabrück, Gymnasium Carolinum, der kath. Beamtensohn u. *c*DU-Mitgl. Rudolf Seiters **erfüllt finanzielle Kriterien demokratisch. Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (1959-63 Jurastudium, 1967-69 Assess., 1969-2002 MdB, 1984-89 *c*DU/*c*SU-Fraktionsgeschäftsführer, 1989-91 Kanzleramtchef, 1991-93 *c*DU-Bundesinnenmin, 1992-98 *c*DU-Präsidium/1994 Bundesverdienstkreuz, 1998-2002 Bundestagsvizepräs., 2000 Dr. h.c.) (>9.8.89/ 31.3.90/ 17.8.90/ 13.9.90/ 14.11.91/ 4.7.93/ 19.8.2002),

Schweiz; St. Moritz, Internats-Lyzeum Alpinum Zuoz, der ex-NSDAP-Mitgl.-, KdF-Volkswagenwerk-betriebs-, Wehrwirtschaftsführer- u. Rechtsanwaltssohn Ferdinand Piech **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** (Zitat „Man wählt nicht, in welche Familie man hineingeboren wird“) legt sein Abitur ab u. erhält einen Porsche geschenkt (1959-62 Maschinenbau-Studium, 1963 Porsche-Ing., 1975 Auto Union AG- u. 1993 VW AG-Vorstand) (>1.1.93/ 15.2.96/ 7.3.98/ 19.8.2002)

10./12.6. BRD; Recklinghausen, 8. Europ. Gespräch zu „Bildung und Erziehung in Europa“; WDR-Kulturref. Walter Dirks verlangt „die bittere Tatsache zu erkennen, daß wir in Bildungsfragen in Deutschland ein rückständiges Land geworden sind…“ (>8.6.60/ 8.6.60/ 28./29.10.60/ 31.7.63/ 31.1.64/ 4.12.2001)

13./21.6. DDR; Halle, 1.FDGB-Laienkünstler-Arbeiterfestspiele („Bitterfelder Weg“) (>4./12.6.60)

17.06. BRD; Bundestag akklamiert *c*DU/*c*SU/SPD/FDP/DP-Gesetzentwurf zur Änderung des Gesetzes über die Ruhebezüge des Bundespräsidenten (führt zu dessen Altersversorgung-Verdoppelung weil nun ‚Amtsbezüge‘ als ‚Ehrensold‘ nach Ausscheiden vom Amt in voller Höhe unabhängig vom Alter bis zum Tod plus 3 Monate als ‚Sterbegeld‘ weiter laufen, Hinterbliebene bekommen aus dem ‚Ehrensold’ berechnetes Witwen-/ Waisengeld (gilt trotz demografischem Wandel noch 2002),
DDR; MfS-Richtlinie 1/59 zu „Personen…die zur geheimen Zusammenarbeit verpflichtet werden“

27.06. DDR; „Neues Deutschland“ berichtet Atomphysiker Dr. Klaus Fuchs Bitte um DDR-Staatsbürgerschaft wurde entsprochen (ab 31.8. wird Atomspion Dr. F. stellv. Direktor ZfK Rossendorf, 09.1959 Heirat mit der stellv. Leiterin Abt. Internat. Verbindungen beim SED-ZK Grete Keilson geb. Schnate) (>15.1.62)

9./11.7. DDR; 2. Tagung des FDJ-Zentralrats akklamiert Entschließung zur „Verantwortung der FDJ bei der sozialistischen Weiterentwicklung unseres Schulwesens“ u.a. „Heute lernen an unseren Oberschulen 230 000 14- bis 18jährige Jungen u. Mädchen…1965 werden es nahezu 500 000 sein…Der größte Teil dieser jungen Menschen - zumeist waren sie Thälmann-Pioniere - wird als Schüler den Weg in die Reihen des sozialistischen Jugendverbandes finden.“ > **verfolgte Schüler =** „Allgemeinschicksal“?

10.07. DDR; Leipzig, der ewig bildungsprivilegierte Uwe Johnson bezieht in West-Berlin eine vom Verleger Dr. Siegfried Unseld (auch **er erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer** und **finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung**) bereitgestellte Wohnung u. nicht, wie „echte“ DDR-Flüchtlinge, in enge Notaufnahmelager Marienfelde-Verhältnisse (später, nach einem BRD-Stipendium an Rom’s Dt. Akademie Villa Massimo, behauptet J. nicht geflüchtet sondern lediglich umgezogen zu sein „Ich bin Bürger der DDR und lebe in der Bundesrepublik“ aber wird mit dem Georg-Büchner-, Wilhelm-Raabe- u. Thomas-Mann-Preis ausgezeichnet) > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit

23.07. DDR; Ministerrat, Verordnung über die Kommissionen für wissenschaftlich-technischen Nachwuchs

07. DDR; Berlin, 2.EOS B.-Mitte, SED-Innenminister Karl Maron’s Stieftochter Monika Maron **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt ihr Abitur ab (1959-60 Fräserin, 1960-62 DFF-Regieassistenz, 1962-66 Theaterwissenschaft- u. Kunstgeschichtestudium, 1971-76 Journalistin, 1976- Autorin, 1978 SED-Austritt, 1980 Ausreise in die BRD) (>06.1988),
DDR; Berlin, Max-Planck-Oberschule, Regine Radischewski (die Eltern „stets entschieden Gegner des DDR-Systems“ waren, sie selbst Mitgl. der Jungen Gemeinde aber nie der Jungen Pioniere und FDJ, **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung?** und) legt ihr Abitur ab (1959-64 Biologiestudium, 1968 Promotion, >12.4.90 AdV, Minister) deutsche Gerechtigkeit (>14.8.61/ **1969**),
DDR; Karl-Marx-Stadt, EOS „Friedrich-Engels“, Alexander Gauland **erfüllt polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. legt Abitur ab (Studium verweigert, 1959 DDR-Flucht, 1960-66 **erfüllt finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung**, RCDS, Jurastudium, 1970 Promotion, 1970 Bundespresseamt/Presseattaché, 1973 *c*DU, 1977-91 Büroltr./Staatssekr. bei bildungsprivilegierten *c*DU-Ffm-OB u. hess. MinPräs. Dr. jur. Walter Wallmann, 1991 Hg. „Märkische Allgemeine“) (>28.3.78/ 11.5.81),
DDR; Zentraler Ausschuß für Jugendweihe beschliesst drittes Jugendstundenprogramm (>03.1962)

24.07. Vatikan; Papst Johannes XXIII ernennt ihm aus Ankara bekannten vom IMT 1947 freigesprochenen Politiker/Diplomaten Franz v. Papen (bis 1944 diente er als „lächelndes, katholisches Gesicht von Hitlers Deutschlands“ der NS-Diktatur) zum *Camerieri Segreti di Cappa e Spada* (Geheimkämmerer)

29.07. DDR; „Neues Deutschland“, der stellv. SED-Staatssekr. für Hoch- u. Fachschulwesen Franz Dahlem gibt bekannt „daß für das Studium an den technischen Fachrichtungen noch 1 000 Plätze an den Hochschulen und 1 500 Plätze an den Fachschulen unbesetzt sind.“ >**verfolgte Schüler** (>31.12.59),

12.08. DDR; Berlin C 2, Klosterstr. 47, Regierung der DDR, Sekretariat des Ministerpräsidenten schreibt an eine Mutter, die 1957 aus der DDR flüchtete, ihre Tochter bei den Großeltern zurücklies u. die Tochter nach Bremen holen wollte: „Gesch.-Z.: 05-11/23010/G/K-Wr Werte Frau xxxx…Wir möchten jedoch bemerken, daß die bereits getroffene Entscheidung, also Ablehnung der Übersiedlung des Kindes, auch unsere Zustimmung findet. Überlegen Sie doch einmal, es handelt sich in diesem Fall nicht nur um einen Umzug von einem Ort in einen anderen, sondern um die Übersiedlung aus einem Staat der Werktätigen, der eine Politik der Völkerverständigung und des Friedens betreibt, in einen NATO-Staat, der fieberhaft einen Atomkrieg gegen die friedliebenden demokratischen Länder vorbereitet… Während in unserem Arbeiter- und Bauernstaat der Jugend *alle Möglichkeiten des Lernens* und der Ausbildung offen stehen, hat die westdeutsche Jugend eine unsichere Zukunft vor sich und ist berufen, für die Profitinteressen der Monopolherren zu arbeiten…i.A. (Leitender Mitarbeiter)“ > **verfolgte Schüler**

20.08. DDR; Bischof Dibelius schreibt in der Festschrift „Obrigkeit?“ für Landesbischof H. Lilje’s Geburtstag u.a. „In einem totalitärem Bereich gibt es überhaupt kein Recht im christlichen Sinn des Wortes.

Weder ein Maximum noch ein Minimum, sondern überhaupt kein Recht. Es ist doch kein Zufall, daß in der DDR das Wort Recht mehr und mehr in Fortfall kommt. Es gibt nur noch eine ‚Gesetzlichkeit', d.h. also eine Anzahl von Bestimmungen, die die Machthaber im Interesse ihrer Macht erlassen und…mit ihren Machtmitteln durchsetzen." - es distanzieren sich u.a. B.-Brandenburgs Kirchenleitung, Bischof Mitzenheim, der Weisenseer Arbeitskreis u. das SED-Politbüro per Diffamierungskampagne („mit dem Ende der Ära Dibelius ‚ging im Osten die Ära der Oppositionsrolle der Kirchen zu Ende' ") (>21.1.60/ 24.2.60/ 6.1.61) sozialistische Gesetzlichkeit, Unrechtsstaat > **verfolgte Schüler**

21.08. DDR; „Neues Deutschland" berichtet über Interview der FDGB-Zeitschrift „Die Arbeit" mit dem 1.Sekr. des SED-ZK Walter Ulbricht der dabei u.a. sagte „Die DDR wird bis 1961 auf allen wichtigen Gebieten der Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln und Konsumgütern Westdeutschland einholen und zum Teil übertreffen." (auch als „überholen ohne einzuholen" bekannt) (>28.2./3.3.61)

22.08. BRD; Nordhalben b. Titschendorf, Republikflüchtling Manfred Smolka wird bei denunzierten Versuch seine Familie aus der DDR über die Grenze zu bringen angeschossen u. von einem Stasi-Kommando vom BRD-Gebiet entführt (seine Frau Waltraud wird verhaftet und 1960 im Namen des Volkes zu einer mehrjährigen Haftstrafe verurteilt, die 7jährige Tochter Ursula lebt u.a. bei ihren Großmüttern) (>12.7.60/ 15.8.61/ 6.12.94)

23.08. DDR; „Neues Deutschland", 20.Hitler-Stalin-Pakt-Jahrestag, unter „Verräter am Frieden der Welt" verteidigt der Leiter der SED-Politbüro-Agitationskommission Albert Norden die 1939 zwischen der UdSSR und dem Großdeutschen Reich geschlossenen Verträge

28.08. BRD; dt. Premiere des 1959 gedrehten *Twentieth-Century-Fox*-Films „Das Tagebuch der Anne Frank" in gekürzter Fassung ohne Hinweise auf Annes u. Familien-Geschichte nach der Verhaftung (>**1954**)

29.08. DDR; Oberstes Gericht verurteilt im Namen des Volkes Erich Keimling u. Walter Huth wg. schwerer Spionage für den US-Geheimdienst oder den Bundesnachrichtendienst zu lebenslanger Zuchthausstrafe, Franz Brehner und Gisela Gebhardt erhalten Zuchthausstrafen von 15 und 12 Jahren

08. DDR; Bezirksgericht Magdeburg verurteilt im Namen des Volkes einen Bäcker wg. „ständigem Hörens des westdeutschen Rundfunks und Schauens des Westfernsehens" u. „Verleumdung der DDR" zu 8½ Jahren Zuchthaus,
DDR; Bezirksgericht Cottbus verurteilt im Namen des Volkes einen Bauern und eine Hausfrau wg. Betätigung für die Zeugen Jehovas zu einem bzw. 2½ Jahren Zuchthaus,
DDR; Bezirksgericht Suhl verurteilt im Namen des Volkes 8 Jugendliche aus Hildburghausen die eine Rock'n Roll-Gruppe gebildet hatten wg. „staatgefährdender Propaganda" u.a. durch „Propagierung der sog. amerikan. Lebensweise" zu ¼ bis 3 Jahren Haft > **verfolgte Schüler** (>10.1965/ 31.10.65)

01.09. DDR; Min. f. Volksbildung führt Lehrplan für 10klassige POS nach Vorschlagen des ZK der SED ein,
DDR; 47 Betriebsberufsschulen haben „Berufsausbildung mit Abitur"-Klassen eingerichtet (>6.7.60),
DDR; Dresden, FDJ-Mitgl. Siegmar Faust **erfüllt politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats** u. besucht die KJS / Kinder- und Jugendsportschule, stellv. FDJ-Sekretär, 1964 Abitur, SED-Kandidat, landwirtschaftl. Praktikum, 1965-66 Geschichts- u. Kunsterziehungsstudium Karl-Marx-Uni. Leipzig, 1966 aus polit. Gründen exmatrikuliert - „Bewährung in der Produktion", 1967-68 Literaturinstitut „Johannes R. Becher"-Studium, 1968 aus polit. Gründen wieder exmatrikuliert, Hilfsarbeiter bis Verhaftung am 27.11.71, Entlassung 10.1972, 2. Verhaftung10.5.74, wg. staatsfeindl. Hetze im Namen des Volkes zu 4½ Jahren Haft verurteilt, nach Isolationshaft, Folter u. Prof. Dr. Havemann's Protestbrief vom 16.3.76 an „Lieber Kamerad und Genosse Honecker" wird F. am 22.3.76 entlassen, nach „Freikauf"/Menschenhandel ab 1.9.76 in der BRD, Redakteur/Redner/ Autor/Hg. „DDR heute" u. „Christen drüben", Gedenkbibliothek-zu-Ehren-der-Opfer-des-Stalinismus-Geschäftsführer, bis 1999 Prof. Dr. K. Biedenkopf's Sächs. Landesbeauftragter für Stasi-Unterlagen)

04.09. BRD; FDP-Bundespräs. Prof. Dr. Th. Heuss ehrt US-Raketen-Dr. Ing. Wernher v. Braun (ex-NSDAP/ -SS; 1000e Tote bei der Produktion u. durch Raketen) mit Bundesverdienstkreuz (>17.11.67/ 3.10.92)

12.09. DDR; Bischöfl. Ordinariat beschwert bei Regierung den Abhöranlage-Einbau bei Bischof Dr. Bengsch

30.09. DDR; Volkskammer, SED-Chef W. Ulbricht verkündet „Siebenjahrplan des Friedens, des Wohlstands und des Glücks des Volkes" (mit Bildungsdiskriminierung u. **verfolgten Schülern**) (>1.10.59/ 13.8.61)

01.10. DDR; Volkskammer akklamiert Gesetz zur Änderung des Gesetzes über das Staatswappen und die Staatsflagge (Hammer, Zirkel, Ährenkranz werden Teil der Staatsflagge um „von der friedlichen demokratischen Entwicklung in der DDR zu künden"), Gesetz über den Siebenjahresplan sowie Gesetz zur Änderung u. Ergänzung des Gerichtsverfassungsgesetzes („§ 13 Die Kreis- u. Bezirksgerichte werden in ihrer Tätigkeit durch das Ministerium der Justiz angeleitet und kontrolliert. Die Anleitung u. Kontrolle haben die Erfüllung der Aufgaben der Rechtsprechung u. der politischen Arbeit unter den Werktätigen zu gewährleisten." „§15 Ein Richter muß nach seiner Person u. Tätigkeit die Gewähr dafür bieten, daß er…sich vorbehaltlos für den Sieg des Sozialismus in der DDR einsetzt und der Arbeiter- und Bauernmacht treu ergeben ist." (>6.7.60/ 20./22.4.90/ 7.8.90) sozialistische Gesetzlichkeit,
DDR; Oberstes Gericht verurteilt Prof. Dr. agr. Kurt Vieweg und die Ökonomin Marga Langendorf wg. gemeinschaftlichen schweren Staatsverrats im Namen des Volkes zu 12 bzw. 7 Jahren Haft (Dr. V. wird 1964 amnestiert, ab 1965 wiss. Mitarb. u. ab 1971 Professor EMAU Greifswald; 1974 Ruhestand, 12.1990 wird V. posthum u. auch Marga Langendorf vom LG Berlin im Namen des Volkes rehabilitiert)

04.10. DDR; Präs. W. Pieck ehrt Pionierorganisation mit „Vaterländisch. Verdienstorden" >**verfolgte Schüler**

05.10. DDR; „Neue Justiz“, Dr. Kurt Schumann, Präs. Oberstes Gericht u.a. „Das Ministerium der Justiz und der Generalstaatsanwalt haben im Gegensatz zum Obersten Gericht durch die in den Bezirken und Kreisen operativ arbeitenden Kräfte in viel stärkerem Maße die Möglichkeit, Schwerpunkte und Probleme unserer gesellschaftlichen Entwicklung auf der örtlichen Ebene schnell zu erkennen...“
06.10. DDR; Zentraler Ausschuß für Jugendweihe informiert SED-Min.-Präs. Grotewohl, daß die zum 10.Jahrestag der DDR übernommene Verpflichtung zur Jugendweihe-Teilnahme erfüllt ist, 81,9% aller Schüler seien für die Jugendweihe gewonnen worden > **verfolgte Schüler**
09.10. BRD; sog. 1. „Volksaktie“ (der Preußag) wird gehandelt (>22.8.60=VW/ 28.11.96=Dt. Telekom)
10.10. BRD; Würzburg, ca. 1 200 Richter und Staatsanwälte zelebrieren ‚50 Jahre Deutscher Richterbund’
15.10. BRD; München, der ukrain. Nationalist u. OUN-Chef Stepan Bandera wird ermordet (>12.8.61)
17.10. BRD; Kassel, SPD-MdB Dr. jur. Adolf Arndt spricht zur Arbeitsgemeinschaft sozialdemokrat. Juristen über „Das nicht erfüllte Grundgesetz“ u. mahnt „Das Bonner Grundgesetz harrt noch seiner Erfüllung.“ (>10.3.65/ 17.6.88/ 2./4.12.88/ 22.12.89/ 28.4.99) deutsche Gerechtigkeit
23.10. DDR; „Neues Deutschland“„Bonner Minister der Morde von Lwow überführt. Oberländers..“(>29.4.60)
11. DDR; Monat der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft
03.11. DDR; Berlin, ‚Ausschuß für Deutsche Einheit’ präsentiert die Dokumentation „Freiheit und Demokratie im Würgegriff von 1 000 Blutrichtern“ (>27.11.59)
05.11. Griechenland; ex-NS-Kriegsverwaltungsrat Dr. jur. Max Merten wird entlassen (>18.3.60/ **1968**)
06.11. BRD; Wiesbaden, Prof. Adorno referiert zu „Was bedeutet: Aufarbeitung der Vergangenheit“ (>5.6.98)
DDR; Halle/S., Zeitschrift „Freiheit“ veröffentlicht Gedicht an NVA-Soldaten
„Haß! Schreit doch den Haß in jede Wohnung, lernt doch zu hassen ohne Schonung.
Haß! Tragt ihn hinein in die stillen Gassen, lehrt auch die Blumen, heiss zu hassen.
Haß! Allerorts und in jeder Stunde, Haß auch in trauter Kaffeerunde.
Haß! Sei jetzt mein Freund, sei mein Gefährte, führe die Hand an meinem Schwerte.
Haß! Kehre in meine Feder wieder, werde das Lied jetzt aller Lieder.
Haß! Und keine Liebe? Keine Liebe! Haß nur übt die Vergeltung! „Übe!“
10.11./8.4.60 BRD; Düsseldorf, Landgericht verhandelt gegen die, von der Generalbundesanwaltschaft u.a. wg. Rädelsführerschaft im verfassungsfeindl. Westdeutschen Friedenskomitee angeklagten Pastor Johannes Oberhof, Diplomdolmetscher Walter Diehl, ex-Stadträtin Edith Hoereth-Menge sowie die KPD-Mitglieder ex-Pfarrer Erwin Eckert, Arbeiter Gustav Thiefes, Verlagsleiter Gerhardt Wohlrath und Versicherungsangestellter Erich Kompalla. Verteidiger sind Dr. Walther Ammann, Dr. Diether Posser (beide vom sog. Initiativ-Ausschuss für die Amnestie und der Verteidiger in politischen Strafsachen), Prof. Dr. Friedrich Karl Kaul (SED-Reisekader im Verfassungs- u. Menschenrechte verletzenden DDR-Unrechtsstaat), der brit. Stalin-Friedenspreisträger Denis Nowell Pritt sowie RA Heinrich Hannover - prominente Entlastungszeugen sind u.a. cDU-Gründungsmitgl. Wilhelm Elfes, ex-cDU-, ex-BHE- und nun SPD-Mitgl. Dr. Gustav Heinemann, der ev. Kirchen- u. Deutsche Friedensgesellschaft-Präsident Dr. Martin Niemöller, der brit. Stalin-Friedenspreisträger u. „rote“ Canterbüry-Dekan Hewlett Johnson sowie der brit. Lenin-Friedenspreisträger Prof. Dr. John Desmond Bertnal. Im Namen des Volkes werden Diehl zu 1 Jahr Haft und Eckart, Wohlrath, Thiefes und Oberhof zu Bewährungsstrafen von 9, 6, 5 und 3 Monaten und Kompalla zu DM 500 Geldstrafe verurteilt (die Revision beim 3.Strafsenat des BGH unter Richter Dr. Heinrich Jagusch - später bekannt wg. unrichtiger Angaben über seine NSDAP-Zugehörigkeit gemacht und gegenüber Bundesgerichtshof-Präs. Dr. Bruno Heusinger wahrheitswidrig verneint zu haben, Verfasser zweier anonym erschienener Presseartikel zu sein aber trotzdem mit voller Pension in den Ruhestand zu gehen - bleibt erfolglos) (>8.9.63/ 25.5.74)
12.11. DDR; Verordnung über die Sicherung einer festen Ordnung an allgemeinbildenden Schulen; u.a. zur Tätigkeit von Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ u. FDJ > **verfolgte Schüler** (>10.2.60/ 29.11.79)
13./15.11. BRD; Bad Godesberg, „geh mit der Zeit - geh mit der SPD“-Parteitag verabschiedet „Godesberger Programm“ d.h. Umsetzung der Ideale, Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität durch demokratischen „Sozialismus, der in Europa in christlicher Ethik, im Humanismus u. in der klassischen Philosophie verwurzelt ist…Achtung vor Glaubensentscheidungen des Menschen, über deren Inhalt keine Partei oder Staat zu bestimmen haben…Wir widerstehen jeder Diktatur…Zu Unrecht berufen sich…Kommunisten auf sozialistische Tradition…SPD achtet die Kirchen…bejaht ihren öffentl.-rechtl. Schutz…absolute Schulgeld- u. Lehrmittelfreiheit, auch für Hochschulen“ >**verfolgte Schüler** (>6.11.61/ 6.5.74/ 27.8.87)
20.11. UN-Kinderrechtskonvention verabschiedet, 12 Grundsätze u.a. keine Benachteiligung durch politische Überzeugung, Religion, soziale Herkunft; das Kind genießt besonderen Schutz; per Gesetz u. andere Weise werden ihm Gelegenheiten gegeben sich in Freiheit und Würde körperlich, geistig, moralisch, seelisch u. sozial zu entwickeln. Das Beste des Kindes ist für diese Gesetzgebung bestimmend; es wird nie gezwungen Tätigkeiten auszuüben, die seine geistige Entwicklung hemmen und vor Handlungen bewahrt, die religiöse o. andere Herabsetzung fördern (Junge Pioniere / FDJ, Jugendweihe, religiöse Diskriminierung >**verfolgte Schüler**, Bildungsnotstand)(>14.3.63/ **1979**/ 20.11.89/ 31.8.90)
25./26.11. DDR; Weimar, 2.Zentrale Konferenz der Jugendhilfe fordert u.a. allen Kindern/Jugendlichen eine „vollwertige Ausbildung und Erziehung im Sinne der sozialistischen Zielsetzung zu vermitteln“ > **verfolgte Schüler** (>1.5.64)
27.11. BRD; Karlsruhe, Reinhard Strecker eröffnet die „Ungesühnte Nazijustiz“-Ausstellung mit Kopien von

über 100 Todesurteilen per Elitezirkulation wieder ohne straf- und - soweit ersichtlich - ohne dienstrechtliche Konsequenzen amtierender Richter u. Staatsanwälte (der SPD-Parteivorst. distanziert sich u. betreibt u.a. Parteiausschlußverfahren gegen den beteiligten Studenten Wolfgang Koppel, die Ausstellung wird u.a. auch in Amsterdam, Frankfurt, Hamburg, London, München gezeigt) (>13.6.61)

02.12. DDR; Volkskammer - einschl. *c*DU-Christen - akklamiert Gesetz über sozialistische Entwicklung des Schulwesens in der DDR, „§ 1 (1) Die allgemeinbildende Schule für alle Kinder…ist die zehnklassige allgemeinbildende **P**olytechnische **O**ber**S**chule…§ 2 Die schulische Erziehung u. Bildung der Jugend ist ausschl. Angelegenheit d. Staates...§ 3 Die Schule...muß dabei besonders sorgfältig u. planmäßig Arbeiter- u. Bauernkinder fördern…§ 9 (1) Der Lehrer…hat…ehrenvolle Aufgabe in enger Verbindung mit der Arbeiterklasse die Jugend im Geist des Sozialismus zu erziehen u. auf das Leben im Sozialismus vorzubereiten…§ 13 Kindergärten u. andere Einrichtungen der vorschulischen Erziehung…die 3- bis 6jährigen Kinder auf die Schule vorzubereiten, an das sozialistische Leben heranführen u. mit dem Schaffen der werktätigen Menschen bekannt zu machen…§ 14 Die Erziehung der Schüler in Heimen muß die sozialistische Bildungs- u. Erziehungsarbeit der Schule unterstützen u. fortführen…“(1. u. 2. Durchführungsbestimmung >17.12.59/ 7.4.60) Bildungsdiskriminierung, Menschenrechte, christliche Solidarität >**verfolgte Schüler** (>9.1.60/ 10.2.60/ 3.6.60/ 6.7.60/ 25.2.65/ **1967**/ 12.6.77/ 31.8.90)

04.12. UN; die UdSSR schenkt Vereinten Nationen Jewgeni Wutschetitsch's „Schwerter zu Pflugscharen“-Skulptur (ein im DDR-Unrechtsstaat später verbotenes Symbol)(>24.3.82/ 22./25.9.83/ 13.12.89)

06.12. BRD; Brekendorf b. Schleswig, der 18jährige Vertriebene u. Arme-Leute-Kind Lothar Bisky, der sich „in Westdeutschland oft gedemütigt“ fühlte verlässt das für ihn Schulgeld pflichtige Staatl. Gymnasium Rendsburg u. geht in die DDR wo er sich bessere Chancen erhofft > **verfolgte**r **Schüler**? (FDJ, **er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt 1961 sein Abitur ab, 1961/62 Arbeiter, 1962-65 Philosophie-/Kulturwissenschaftsstudium, 1963 SED, 1967-80 **ZI** f. Jugendforschung, Reisekader, 1969 Promotion, 1975 Habilitation, 1978-86 Dozent/Professor Akademie für Gesellschaftswissenschaften b. SED-ZK, 1986-90 Hochschulrektor, 1990 SED/PDS-AdV, 1990 MDL Brandenburg, 1993-2000 PDS-Vors., Zitat: „Der Antifaschist Walter Ulbricht war einer der wenigen Staatsmänner von Format, die die DDR hervorgebracht hat.“) (>**1961**/ **1975**/ **1981**/ 06.1985/ 11.7.92/ 29./31.1.93/ 5.10.2000/ 4.12.2001)

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung

16.12. Großbritannien; Premier H. Mcmillan an Aussenmin. Selwyn-Lloyd über seine „gemischten Gefühle“ zur Anzahl inzwischen in der BRD integrierter Nazi's „Niemand weiß, wie viele ex-Nazis wirklich bei Armee, Beamtenschaft oder im Justizwesen beschäftigt sind.“ (Geschichte wiederholt sich nach 1990)

17.12. DDR; Erste Durchführbestimmung zum Schulgesetz vom 2.12.1959, zur Frage der Aufnahme in die EOS heißt es in „§ 8 (2) Es sind bevorzugt Kinder von Produktionsarbeitern, von Genossenschaftsbauern, der Intelligenz u. genossenschaftlich arbeitenden Handwerkern aufzunehmen. Das gilt ebenfalls für Kinder von Personen, die sich besondere Verdienste oder staatliche Auszeichnungen erworben haben. § 8 (3) Als Bedingung für die Aufnahme in die EOS gelten.., aktive gesellschaftliche Arbeit...“ (später heißt es zur Ausschliessung „fehlende Einstellung zur Politik der Arbeiterklasse“) deutsche Gerechtigkeit, Einheitsschulzwang, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

23.12. BRD; Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 74, 87c)
BRD; Essen, Fa. Krupp gibt nach Verhandlungen mit *Jewish Claims Conference* Zahlungen von DM 6 Mio. bis max. DM 10 Mio. an jüd. KZ-Häftlinge bekannt „die auf grund nationalsozialist. Maßnahmen während des Krieges in Krupp-Betrieben zur Arbeit eingesetzt waren“ (>24.5.62/ 13.11.69/ 21.8.98)

24.12. BRD; Köln, die am 9./10.11.38 zerstörte u. für ca. DM 7 000 0000 wiederaufgebaute und am 20.9.59 fertiggestellte Synagoge wird mit „Deutsche fordern Juden raus“ u. Hakenkreuzen beschmiert - es gibt weitere 833 antijüd. Taten in nur 6 Wochen („Neues Deutschland“„..im Staat Adenauers werden die Flammen brennender Synagogen erneut heraufbeschworen“; Dr. jur. K. Adenauer am 16.1.60 in Funk u. Fernsehen u.a.: „Wenn Ihr…einen Lümmel erwischt, vollzieht die Strafe auf der Stelle und gebt ihm eine Tracht Prügel. Das ist die Strafe, die er verdient.“) deutsche Gerechtigkeit

27.12. BRD; Kitzingen, ein „Nieder mit den Juden! In die Gaskammer“-Plakat wird in jüd. Café geworfen

28.12. Spanien; deutsches Krankenhaus Madrid, der 2mal zum Tode verurteilte kath.-kroat. *Ustascha-Poglavnik* Dr. Ante Pavelic stirbt mit einem Rosenkranz von Papst Pius XII in der Hand nachdem er am 27.12.59 noch von Papst Johannes XXIII den besonderen Segen empfangen hatte)

31.12. BRD; 28 450 Aussiedler meist aus Polen, Jugoslawien u. Sowjetunion treffen ein; die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 50 000 000 000, Ausgaben für Schulen u. Hochschulen betragen nur 3,26% vom Bruttosozialprodukt (>31.12.62); es gab 51 400 Abiturienten (1970 plus 4%), in Belgien 10 400 (1970 plus 100%), in Frankreich 59 100 (1970 plus 154%), in Italien 55 600 (1970 plus 110%), in Jugoslawien 38 100 (1970 plus 148%), in Schweden 10 500 (1970 plus 138%), Niederlande 10 000 (1970 plus 100%), in Norwegen 4 900 (1970 plus 165%), in Dänemark 3 800 (1970 plus 124%) (21.3.61)
DDR; ca. 1 502 000 Junge Pioniere, ca. 1 090 000 FDJ-Mitgl., ca. 144 000 Menschen flüchteten (77 060 unter 25 Jahre), ca. 140 000 Jugendweihe-Teiln. davon ca. 37% aller kath. Schulabgänger > **verfolgte Schüler**, es gab 19 000 Abiturienten (1970 plus 30%), ca. 87 000 Kirchenaustritte (keine Angaben für Landeskirchen Brandenburg und Kirchenprovinz Sachsen)

1960

BRD schließt Gastarbeiter-Abwerbeabkommen mit Griechenland u. Spanien ab (>31.10.61/ 3.11.88),
DDR; Prof. Dr. Horst Steeger (SED) leitet „Ökonomisches Forschungsinstitut der Staatlichen Plankommission“,
DDR; der vom SED-Volksrichter zum Bezirksgericht Gera-Direktor avancierte Martin Spranger (**er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) wird Stadtgericht Berlin-Direkt.,
DDR; **A**kademie für **S**taats- und **R**echtswissenschaft ‚Walter Ulbricht' unter SED-AdV und Rektor Prof. Dr. Herbert Kröger (ex-NSDAP, -SA, -SS-Oberscharführer und -NS-Landgerichtsrat) mit Autoren/ Redakteuren Dr. Siegfried Bock, Dr. Stefan Doernberg, Oberst a.D. Hermann Dünow, Ewald Höft, Gerhard Hahn, Werner Hänisch, Dr. Joachim Hemmerling, Dr. Werner Imig, Dr. Erhard John, Elfriede Leymann, Richard Mand, Dr. Roland Meister, Richard Schindler, Prof. Dr. Gerhard Schulze, Dr. Gerhard Schüßler, Wolfgang Spröte, Nathan Steinberger, Dr. Oswald Unger, Karl Urban, Dr. Harry Wünsche, Dr. Wolfgang Weichelt und Ernst Weihrauch ist „Der Deutsche Arbeiter- und Bauernstaat“-Herausgeber, Leseprobe „Die Parteilichkeit in der Rechtsanwendung und Rechtsverwirklichung ist ein Bestandteil der sozialistischen Gerechtigkeit. Die schöpferische Initiative bei der Rechtsanwendung und Rechtsverwirklichung muß der Durchsetzung der politischen Ziele der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten dienen.“ > **verfolgte Schüler** (>09.1977)

07.01. DDR; SED-Volksbildungsmin. Prof. Dr. Lemmnitz' Verordnung über Elternbeiräte >**verfolgte Schüler**

09.01. DDR; **B**erliner **O**rdinarien**K**onferenz erhebt bei SED-MinPräs. O. Grotewohl „Einspruch im Namen der christlichen Kinder“ u. „christlichen Eltern“ gegen das Gesetz über die sozialistische Entwicklung des Schulwesens in der DDR v. 2.12.59 und die VO über die Sicherung einer festen Ordnung an den allgemeinbildenden Schulen v. 12.11.59 „Wir Bischöfe können auch nicht das Argument anerkennen, daß durch die Zustimmung von Mitgliedern der CDU zugleich die Zustimmung der gesamten christl. Bevölkerung gegeben worden sei…“ >**verfolgte Schüler**, christliche Solidarität (>10.2.60/ 3.10.90)

11.01. West-Berlin; Reg. SPD-Bürgermeister W. Brandt definiert „DDR“ als quasistaatl. Gebilde „das weder deutsch noch demokratisch noch eine Republik genannt werden dürfte“ (>13.8.61/ 21.12.72)

14.01. BRD; Bundesverfassungsgericht entscheidet die ‚Römische Konvention' EMRK ist kein unmittelbarer Prüfungsmaßstab für Verfassungsbeschwerden (BVerfGe 10, 271, keine den Gesetzen vorgehende allgemeine Regel des Völkerrechts gem. Art. 25 GG) (>11.11.2001)

18.01. BRD; „Aktion ungesühnte Nazijustiz“ **S**ozialistischer **D**eutscher **S**tudentenbund erstattet gegen 43 ex-NS-Richter u. Staatsanwälte Strafanzeige wg. Todesurteilen aus nichtigen Gründen (>1.3.60/ 13.6.61)

19.01. West-Berlin; **B**erliner **O**rdinarien**K**onferenz, Protokoll u.a „Als Vorspann der Bestrebungen des Staats zur Schwächung der Kirchen wird die cDUD(Ost) benutzt...seit langem beobachtete Entwicklung einer sich christlich nennenden Partei erfüllt die Kirche mit Sorge...“ >**verfolgte Schüler**

21.01. BRD erlässt Verwaltungsgerichtsordnung für bundeseinheitliche Verfahren,
DDR; Humboldt-Universität Berlin; Dozent Dr. Hanfried Müller (IM „H. Meier“), Mitglied d. Synode der Ev. Kirche Brandenburg kritisiert in „Berliner Zeitung“ Bischof Otto Dibelius wegen „Antisemitismus“ u. „Treue zur Grundkonzeption der Vergangenheit“ und fordert Rücktritt von Bischof Dibelius (>**1982**)

22.01. Vatikan; Papst Johannes XXIII. empfängt cDU-Bundeskanzler Dr. K. Adenauer, nur 15 Jahre nach Kriegsende erklärt letzterer u.a. er glaube „daß Gott den deutschen Volke in den jetzigen stürmischen Zeitabläufen eine besondere Aufgabe gegeben hat, Hüter zu sein für den Westen gegen jene mächtigen Einflüsse, die vom Osten her auf uns einwirken.“

23.01. DDR; W. Ulbricht macht Dr. K. Adenauer Vorschläge zu Abrüstung u. Friedensvertrag-Herbeiführung

27.01. BRD; Bonn, Schreiben W. Ulbrichts wird ungeöffnet zurückgesandt,
BRD; Bonn, Informationsdienst „Politik und Wirtschaft. Hintergrund und Information" informiert das u.a. außer…1036 Generalen u. Admiralen auch 668 Witwen von Generalen u. Admiralen, 12 ehemalige Staatssekretäre und Botschafter nebst 22 Witwen, 7 Präsidenten sowie 59 Ministerialdirektoren mit 42 Witwen nach dem Gesetz zu Artikel 131 GG versorgt werden > deutsche Gerechtigkeit

29.01. BRD; Bundestag, Ausschuß für Erziehungs- und Bildungswesen u.a. „Obwohl unser Schulwesen in seiner überkommenen Grundstruktur noch immer den Kindern gebildeter und besitzender Familien einen Vorsprung gewährt, steht grundsätzlich jedem der Weg zu einer höheren Bildung offen…“ deutsche Gerechtigkeit, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>03.1962/ 4.12.2001),
BRD; „Die Zeit“, Verleger Dr. jur. Gerd Bucerius schreibt „Was ist mit den Nazis in Bonn?“.u.a. über Prof. Dr. Dr. Theodor Oberländer…Mit 18 Jahren Marsch auf die Feldherrnhalle und Anrecht auf den Blutorden. Aber als sich die Weimarer Republik stabilisierte, wird er wieder demokratisch. Als die Nazis zur Macht kommen, wird Oberländer abermals Parteigenosse. Wo finden wir ihn nach 1945? Natürlich unter den Demokraten…erst in der FDP, dann im BHE, dann in der CDU. Ehrgeizig ist er u. geschäftig - Tendenz je nach Lage…“ (>29.4.60)

04.02. DDR; Pressekonferenz des Minister für Volksbildung, Prof. Dr. Alfred Lemmnitz (SED): „die im Jugendgesetz enthaltenen Maßnahmen seien erfüllt...und...zwischen 1951 und 1959 haben 66 776 Jugendliche studiert, 65% aller Studierenden seien Arbeiter- und Bauernkinder..“ > **verfolgte Schüler**

10.02. DDR; Berlin, ev. DDR-Bischöfe protestieren bei SED-Min.Präs. O. Grotewohl über das Gesetz über die sozialistische Entwicklung des Schulwesens in der DDR v. 2.12.59 sowie die Verordnung über die Sicherung einer festen Ordnung an den allgemeinbildenden Schulen v. 12.11.59 > **verfolgte Schüler**

13.02. DDR; Volkskammer akklamiert Gesetz über die Bildung des **N**ationalen **V**erteidigungs**r**ates (einschl.

Bildung des Ständigen Ausschusses für Nationale Verteidigung mit 12 Mitgl., löst die nach dem Volksaufstand vom 17.6.53 gegründete, mit führenden SED-Kadern besetzte, gesetzlich nicht legitimierte Sicherheitskommission ab, am 11.2. ernennt Präs. W. Pieck den 1.Sekretär des SED-ZK W. Ulbricht zum Verteidigungsrats-Vorsitz.) (>12.9.60/ 12.9.61/ 7.9.64/ 26.1.67/ 27.6.71/ 13.10.78/ 12.11.92)

17.02. BRD; Amtsgericht München stellt 17 Jahre nach A. Hitler's Tod einen Erbschein über die Erbfolge aus

18.02. BRD; Karlsruhe, Bundesgerichthof hebt Freispruch für ex-DDR-Richter Ernst Oehme auf und, anders als bei NS-Juristen, erklärt u.a. der Angeklagte sei „Volljurist, von dem erwartet werden kann, daß er ein Gefühl dafür hat, ob eine Strafe in unerträglichen Missverhältnis zur Schwere der Tat u. der Schuld des Täters steht."(>30.4.68/ 17.6.94/ 16.11.95) deutsche Gerechtigkeit

21.02. DDR; Fastenhirtenbrief „Der Christ in atheistischer Umwelt" der kath. Bischöfe und Kommissare u.a.: „Alle Menschen sollen, wie man sagt ‚sozialistisch leben'. Aus dieser Forderung eines sozialistischen Lebens erwachsen Euch täglich schwere Gewissensnöte und Gewissensentscheidungen. Wir nennen Euch einige solcher qualvollen Fragen: Dürft Ihr schweigen, wenn die Kirche, der christliche Glaube in Schule, Betrieb und Versammlungen verleumdet wird? Dürfen Eltern zusehen, wenn ihre Kinder um des Glaubens willen in der Schule zurückgesetzt und verspottet werden? Könnt Ihr die sozialistischen Riten, z. B. Jugendweihe, sozialistische Namensgebung, sozialistische Trauung, mitmachen um schwere Nachteile von Euch abzuwenden? ...Einige Grundsätze wollen wir Euch nennen 1…2…3. Verweigert jedes Bekenntnis zur atheistischen Weltanschauung des Sozialismus!…In der Frage der sozialistischen Riten haben wir wiederholt zu Euch gesprochen. So bekräftigen wir auch diesmal den Satz unseres letztjährigen Fastenhirtenbriefes: Kein katholischer Christ kann die sozialistische Namensgebung, die sozialistische Jugendweihe, die sozialistische Trauung, die sozialistische Beerdigung oder ähnliche antikirchliche Feiern vollziehen, ohne seinen heiligen Glauben zu verleugnen. Zwischen dem Glauben an Gott und dem Bekenntnis zur Gottlosigkeit gibt es keinen Kompromiß…4…Gerade zum Schutz der Kinder, die in der Schule um ihres Glaubens willen benachteiligt werden, sollten sich unsere Eltern mutig und klug einsetzen…" > **verfolgte Schüler** (Willi Barth, Leiter der Arbeitsgruppe Kirchenfragen beim SED-ZK, informiert die Genossen Ulbricht, Grotewohl, Neumann, Verner, Norden, Honecker und Sindermann per Hausmitteilung über diesen Hirtenbrief u.a. „In den letzten Jahren waren diese Hirtenbriefe Höhepunkte klerikaler Hetze gegen unsere sozialistische Ordnung…Wir werden, ohne diese Verleumdungen zu popularisieren, besonders über die CDU-Presse antworten…"; die öffentliche Hirtenbrief-Kritik kommt dann vom ev. *c*DU-Vorsitz. August Bach: „Diese Hetze gegen unseren Staat, die ihren imposantesten Ausdruck im Hirtenbrief der kath. Kirche gefunden hat, kennt doch kein anderes Ziel als die bewußt beabsichtigte Schwächung der politischen Stellung dieses Staates.") christliche Solidarität (>22./25.6.60/ 1./2.10.90)

22.02. DDR; Rat des Kreises Döbeln, Abt. Jugendhilfe - Referat Jugendhilfe, entzieht Eltern das Sorgerecht über ihre Tochter. „Es kann nachgewiesen werden, daß A: X. im Elternhaus gegen die Schule und die Deutsche Demokratische Republik aufgewiegelt wird und das es oft seitens der Eltern zu Äußerungen gegenüber unserem Arbeiter- und Bauernstaat kommt…Durch diese Äußerungen wird insbesondere auch das Ansehen unserer Republik geschädigt…Der Jugendhilfebeirat hat in seiner Beratung am 4.Februar 1960 dem Vorschlag auf Sorgerechtsentzug zugestimmt." (>20.12.65) > **verfolgte Schüler**, Vatikan; der päpstl. Friedensinitiativenkritiker *c*DU-Bundeskanzler Dr. Adenauer sagt zum Papst u.a. „Ich glaube, daß Gott dem *deutschen Volk* in den jetzigen stürmischen Zeitläufen eine besondere Aufgabe gegeben hat: Hüter zu sein für den Westen gegen jene mächtigen Einflüsse die vom Osten her auf uns einwirken" (trotz „Verantwortung vor Gott u. den Menschen…auch für jene Deutschen, denen mitzuwirken versagt war" sind Bildungsbenachteiligung z.B. „katholischer Arbeitertöchter vom Lande", Bildungsdiskriminierung **verfolgter Schüler** u. fehlende christliche Solidarität bis Ende dieser Chronik deutsche Gerechtigkeit á la Art. 103 (2) GG „Eine Tat kann nur bestraft werden, wenn die Strafbarkeit gesetzl. bestimmt war, bevor die Tat begangen wurde.") (>8.6.60/ 15.3.62/ 31.7.63/ 31.1.64/ 12.1965/ 06.1973/ 20.3.88/ 20.12.89/ 31.8.90/ 3.10.90/ 1.9.91/ 30.7.92/ 20.9.95/ 5.1.2001/1.10.2001/ 4.12.2001)

24.02. DDR; Berlin, Generalstaatsanwalt gibt Ermittlungsverfahren gegen Bischof Dibelius bekannt, DDR; Rostock, Jungfernfahrt des FDGB-Urlauberschiffs „Völkerfreundschaft" (>25.6.60/ 15.10.85)

25.02. BRD; Bundestag verabschiedet Gesetz zur Neuregelung des Fremdrenten- u. Auslandsrentenrechts (Fremdrenten- u. Auslandsrenten-Neuregelungsgesetz FANG) die Aussiedlern, Flüchtlingen u. Vertriebenen an bundesdt. Rentenverläufe angepasste, fiktive Rentenhöhe für entsprechende Tätigkeiten in alter Heimat garantiert (in 09.1996 wird für nach 05.1996 kommende Aussiedler eine Kürzung der Bezüge auf durchschnittl. 60% der Durchschnittsrenten der alten Bundesländer festgelegt; deutsche Gerechtigkeit ist, daß zum Zeitpunkt für in nicht-sozialistischen Landern lebende u. keiner Kriegs- oder anderer Verbrechen schuldige Deutsche keine derartigen Regelungen verabschiedet werden) (>17.12.73/ 12.6.80/ 27.3.90/ 1.7.90/ 25.7.91)

26.02. BRD; Bundesrat, SPD-MinPräs.Dr. Georg August Zinn (Hessen) in Debatte über Notstandsgesetze: „Der Träger der Notstandsvollmachten könnte, na sagen wir, Konzentrationslager einrichten, um politische Gegner zu beseitigen, ohne daß diese sich auf die aus den bitteren Erfahrungen der Vergangenheit geborene Freiheitsgarantie der Verfassung berufen können." (> 24.6.68)

27.02. DDR; „Neues Deutschland" „Die Republik trauert um die Opfer der Grubenkatastrophe" in Zwickau u. „Mohrenwäsche der Nazis - Wie in Bonn die Vergangenheit ‚bewältigt' wird" (>10.3.60)

01.03. BRD; Karlsruhe, zwei DDR-Staatsanwälte überreichen Generalbundesanwalt Max Güde 22 Hüllen mit Kopien von im Dritten Reich gefällten Urteilen durch weiter in der BRD tätige Juristen (>4.5.60)
10.03. DDR; ex-*c*DU-Vors. Nuschke's früherer persönl. Referent u. 1957 zum stellv. Staatssekr. für Kirchenfragen avancierte Max Hartwig wird wg. seiner KZ-Tätigkeit als SS'ler „zur Bewährung" abberufen
13.03. DDR; „Neues Deutschland", Interview mit Generalstaatsanwalt Dr. Ernst Melsheimer: „ seit vier Jahren...der breitesten Öffentlichkeit...ständig erweiterte Dokumentationen (unterbreitet).über in Westdeutschland wieder amtierende Richter und Staatsanwälte...die durch ihre frühere Tätigkeit an Kriegs- und Sondergerichten aufs schwerste belastet sind"
14.03. BRD; Frankenthal, GStA erhält von DDR-Kurieren die VGH-Akten zum Fall Pontiller (>23.3.65), DDR; Weimar, der als kath. Christ seit 1933 vom NSDAP-Mitgl. 2 675 123 zum Grenadier-Regimentskommandeur/Ritterkreuzträger bis 1949 zum entnazifizierten Blockflöten-*c*DU-AdV u. ex-Gesundheitsmin. gewandelte Luitpold Steidle wird OB - Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>3.5.66)
15.03. DDR; sozialist. Wettbewerb: „Brigade d. sozialistischen Arbeit" wird „Kollektiv d. sozialistischen Arbeit"
18.03. BRD–Griechenland schliessen DM 115 000 000-Vertrag zugunsten der aus Gründen der Rasse, des Glaubens o. Weltanschauung von nationalsozialistisch. Verfolgungsmaßnahmen betroffenen griech. Staatsbürgern (d.h. jüd. Griechen - nicht die ca. 90 000 von dt. Truppen - später als „Kriegsschicksal" definierten - ermordeten griech. Zivilisten: Kinder, Frauen, Männer u. ca. 1 500 zerstörte Ortschaften) (>14.9.61)
21.03. DDR; das SED-ZK gratuliert (als NSDAP-Mitgl. Nr. 8 779 170 per Elitezirkulation zum Stadtschulrat u. Leiter Abt. Geschichte der Pädagogik der KMU Leipzig avancierten SED-Mitgl. u. VVO-Träger) Prof. Ernst Eichler zum 60. Geburtstag u.a. „Schon als junger Lehrer hast Du erkannt, daß die humanist. Erziehung der jungen Generation wie sie viele Pädagogen anstrebten, nur in der sozialistischen Gesellschaftsordnung verwirklicht werden kann. Du wurdest Mitglied der KPD und kämpftest in den Reihen der revolutionären Vorhut d. Arbeiterklasse für die Interessen aller Werktätigen. Die Faschisten maßregelten Dich u. erst nach der Befreiung Deutschlands vom Hitler-Faschismus konntest Du wieder auf pädagogischem Gebiet arbeiten…Seit 1950 arbeitest Du an der Karl-Marx-Uni. als Professor für Pädagogik. Deine besondere Sorge galt der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses u. der Heranbildung von sozialistischen Lehrern…" Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>**1961**), DDR; DFF zeigt Karl Eduard v. Schnitzler's 1. von 1 519 „der schwarze kanal" Propagendasendungen, er sagt u.a. „Der Schwarze Kanal, den wir meinen, meine lieben Damen u. Herren, führt Unflat u. Abwässer; aber statt auf Rieselfelder zu fließen wie es eigentlich sein müsste, ergießt er sich Tag für Tag in hunderttausende westdeutsche u. westberliner Haushalte. Es ist der Kanal, auf welchem das westdeutsche Fernsehen sein Programm ausstrahlt: Der Schwarze Kanal. Und ihm werden wir uns von heute an jeden Montag zu dieser Stunde widmen, als Kläranlage gewissermaßen."(>8.1.69/ 30.10.89), USA; *Berkeley University* verleiht trotz „Bildungsnotstand" u. „Bildungskatastrophe" dem bildungsprivilegierten *c*DU-Bundeskanzler Dr. Adenauer die Ehrendoktorwürde (>31.1.64/ 9.12.64/ 11./16.9.91)
25.03. DDR; Landesbischof Dr. M. Mitzenheim, Teilnehmer an Beratung zur Landwirtschaft-Umgestaltung erklärt: „die Frage ob Einzelwirtschaft oder LPG ist keine Glaubens- sondern eine ökonomisch-politische Entscheidung."(u.a. für industriellen Ackerbau u. Nutztierproduktionsmethoden) (>30.3./2.4.60)
28.03. DDR; Kreisgericht Senftenberg verurteilt den Beifahrer G. R. wg. staatsgefährdender Propaganda u. Hetze - er sang in angetrunkenen Zustand in einem Lokal „Wir lagen vor Madagaskar", als ein Kriegsinvalide sich dies verbat, stimmte er das „Deutschlandlied" an - im Namen des Volkes zu 10 Mon. Haft
29./30.3. BRD schließt Gastarbeiter-Abwerbeabkommen mit Spanien und Griechenland ab
30.3./2.4. DDR; 8.SED-ZK Tagung u.a. zu Agrarfragen (die letzte Phase der LPG-Genossenschaftsbildung / Zwangskollektivierung ist vom 4.3.-14.4.60 – „In **48** Stunden wurden in **Marxwalde alle** Bauern mit 1249 ha Mitglieder der LPG **Sie entschieden sich somit** für den Sieg des Sozialismus" verkündet ein Schild im Sozialistischen Musterdorf) (>6.4.60/ 1.1.91)
03. BRD; Stuttgart, Königin-Katharina-Stift, Pfarrerstochter Gudrun Ensslin **erfüllte finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt ihr Abitur ab (1960-67 Studium, ab 1970 RAF)(>14.5.70)
01.04. BRD; Karlsruhe - Residenz des Rechts, Dr. Bruno Heusinger (Wehrmachtgeneral Adolf Heusingers Bruder, der Bundeswehr-Generalinspektor und NATO-Militärausschuss-Vorsitzenden wurde) wird Bundesgerichtshof-Präsident (gibt es bestimmte deutsche Gene, die **verfolgte Schüler** nicht haben?)
06.04. BRD; Bundestag (der bildungsprivilegierte Akademiker SPD-Bundestagsvizepräs. Dr. C. Schmid sagt „Unseren Brüdern drüben aber rufen wir zu: Nichts, auch nicht, was heute getan wird, kann auseinanderreißen, was ein gemeinsames Schicksal in seinen Höhen u. …Tiefen…Hellen…Dunkeln, zu der Einheit verschweißt hat, die da heißt: die Deutsche Nation!") beschliesst mit *c*DU-Min. für Gesamtdt. Fragen E. Lemmer einstimmig: „Die Bundesregierung fühlt sich berechtigt u. verpflichtet, als…einzige legale dt. Regierung, der das Wohl u. Wehe jener Bevölkerung, die am Zusammenleben mit uns in Freiheit u. Ordnung verhindert ist…hier zu sprechen. Wir würden uns…schuldig machen, wenn nicht nur dieses Haus…jenes usurpatorische Regime, das…ohne Legitimation durch die von ihm unterdrückte Bevölkerung regiert, nicht anklagten, die Menschenrechte…verletzt zu haben…daß die Bundesregierung und Bürgerschaft des freien Deutschlands **niemals** anerkennen werden, was an gesellschaftlichen Strukturänderungen z.Zt. im Machtbereich des Sowjetismus vollzogen wird." (Enteignungen, Zwangskollektivierung, Bildungsdiskriminierung) deutsche Gerechtigkeit, Menschenrechte

> **verfolgte Schüler** (>25.4.60/ 31.8.89/ 6.3.90/ 14./16.7.90/ 31.8.90/ 6.9.90/ 23.4.91/ 1.10.97),
DDR; 2.Durchführbestimmung z. Schul-Gesetz v. 2.12.1959 (Lehrer-Beförderungsordnung) „§1 Lange bewährte Lehrer können die Titel Oberlehrer, Studienrat, Oberstudienrat erhalten. §3 Voraussetzung für Verleihung eines Titels sind ausgezeichnete Ergebnisse bei der sozialistischen Bildung und Erziehung der Jugend, eine gute politische...Qualifikation, aktive gesellschaftliche Arbeit", Lehrer erhalten steuerfreien Pauschalbetrag in Höhe von 20% ihres zu versteuernden Monatslohns, Privileg bleibt bis 1990/91 in Kraft – Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>12.6.77)

04. BRD; Ludwigsburg, „Zentralstelle zur Verfolgung nationalsozialistischer Gewaltverbrechen" erhält vor Verjährung von Totschlag u. „Beihilfe" zum Mord große Mengen Akten zu NS-Verbrechen aus Polen, West-Berlin, der **U**ntersuchungsausschuß **f**reiheitlicher **J**uristen veröffentlicht „Ehemalige National-sozialisten in Pankows Diensten" in 3. ergänzter Auflage mit 221 Namen von ex-NSDAP-Mitgliedern

14.04. DDR; Marschall Iwan Jakubowski wird Oberkommandierender der Gruppe der Sowjet. Streitkräfte in Deutschland (GSSD) (>9.8.61)

15.04. DDR; Abschluß Zwangskollektivierung der Landwirtschaft = Sozialistischer Frühling auf dem Lande „Ohne Gott und Sonnenschein bringen wir die Ernte ein!" („In 48 Stunden wurden in Marxwalde alle Bauern mit 1 249 ha Mitglieder der LPG. Sie entschieden sich somit für den Sieg des Sozialismus."), ca. 19 000 LPGs der Typen I, II, III bewirtschaften 85% der Landwirtschaft (>29.6.90/ 15.9.90)

25.04. DDR; Volkskammer (11.Sitzung) akklamiert Entschädigungsgesetz (10 Jahre nach Enteignungen lt. Aufbaugesetz), SED-Chef W. Ulbricht verkündet Vollendung der Landwirtschaftskollektivierung mit Stellungnahme zum „Sieg der Genossenschaftsbewegung auf dem Land" „In den letzten Monaten hat sich in den Dörfern der DDR eine große Umwälzung vollzogen. Von der Wasserkante bis zu den Mittelgebirgen haben die Bauern in allen Dörfern den Schritt zur LPG getan…Der Übergang aller Bauern zur genossenschaftlichen Produktion in der DDR ist ein wahrer Volksentscheid für Frieden…, gegen atomare Aufrüstung…in Westdeutschland, für die Lösung der nationalen Frage in Deutsch-land…", W. Ulbricht erkärt u.a. „Wir können feststellen, daß Hunderte von Theologen, Geistlichen, Gemeindekirchenräten den Bauern geraten haben den LPG beizutreten" und äußert die Überzeugung „daß sich die kirchlichen Amtsträger…auch weiter…sich im Sinne der Vereinbarung zwischen der Regierung der DDR und den Bischöfen der DDR loyal zum sozialistischen Aufbau verhalten. Wir unsererseits werden auch weiterhin die Gewissens- und Religionsfreiheit achten und, wie es unserer Verfassung entspricht, sie schützen!" > **verfolgte Schüler** Er gibt fünf Genossenschaftsbauernregeln bekannt, z.B. Regel Nr. 5 „Du bist Genossenschaftsbauer und trägst den Ehrentitel: Bürger des ersten deutschen Arbeiter-und-Bauernstaates. Tue alles in Deinen Kräften Stehende zum Schutz und zur Stärkung unseres deutschen Friedensstaates, der die Grundlage bildet für die Wiedervereinigung unseres deutschen Vaterlandes." (bis zum Beitritt der DDR sind 3 800 LPG u. 484 **V**olks**e**igene **G**üter „Pflanzen- und Tierproduktion" etabliert) (>2./6.7.71/ 2.7.82/ 3.10.90/ 17.5.2002),
DDR; Berlin, SED-ZK-Sekr. für Sicherheitsfragen Erich Honecker u. Justizmin. Dr. jur. Hilde Benjamin halten Rücksprache zu „Verfahren" Smolka, das am 14.1.60 MfS-intern als geeignetes Verfahren um „aus erzieherischen Gründen gegen Smolka die Todesstrafe zu verhängen" definiert und am 3.3.60 von MfS-Minister Erich Mielke mit „Einverstanden" paraphiert wurde

26.04. DDR; SED-Politbüro bestätigt die Vorlage in der Strafsache Smolka und beschließt so ex-Grenzer Manfred Smolka's Tod, per Bote wird das bereits gegen Smolka wg. Militärspionage verhandelnde Bezirksgericht Erfurt informiert (>12.7.60)

29.04. DDR; Oberstes Gericht unter Vorsitz von Dr. jur. Gustav Jahn verurteilt *in absentia c*DU-Bundesmin. für Vertriebene, Flüchtlinge (auch **verfolgte Schüler**) u. Kriegsverletzte Prof. Dr. Theodor Oberländer u.a. wg. „Mordes, Anstiftunng zum Mord…Teilnahme an Verbindungen, die Verbrechen gegen das Leben bezweckten, sowie Aufforderung zur Begehung von Verbrechen" im Namen des Volkes „zu lebenslänglichem Zuchthaus" (am 3.5. ist Dr. O. pensionsberechtigt u. tritt zurück, 1963-65 wird er wieder *c*DU-MdB, nach dem Beitritt 1990 betreibt er seine Rehabilitierung) (>24.11.93),
DDR; Prof. Dr. Kurt Schumann (NDPD), Präsident des Obersten Gerichts erklärt Rücktritt wg. NSDAP-Mitgliedschaft,
DDR; Wilhelm-Pieck Universität Rostock verleiht dem Arbeiterdichter Kurt Barthel alias Kuba (1933-46 Emigration, SED, FDJ, 1949 Stalin-Kantate, 1950-58 AdV, 1952-54 Gen.Sekr. Dt. Schriftsteller-verband, u.a. Autor von „Ich will Ingenieur werden. Ich werde Ingenieur. Mein Vater gehört zur privilegierten Schicht der DDR. Er ist Rohrschlosser." und der Karl-Marx-Kantate, 1954-67 SED-ZK, 1959 Nationalpreis) anläßlich des bevorstehenden internationalen Kampftages der Arbeiterklasse die Ehrendoktorwürde (Bildungsdiskriminierung „nicht-privilegierter" **verfolgte**r **Schüler** spielt keine Rolle)

01.05. DDR; Berlin, Marx-Engels-Platz, zum Internationalen Kampftag der Arbeiterklasse defilieren vor dem Motto „Westberlin wird eine entmilitarisierte Stadt" 250 000 schwer bewaffnete NVA-Truppen, GST-Mitgl., Junge Pioniere, 6 000 Sportler und Zivilisten,
UdSSR; Swerdlowsk, Abschuss von Francis G. Powers U-2 CIA-Spionageflugzeug (>16.5.60)

04.05. BRD; Karlsruhe, zwei DDR-Staatsanwälte überreichen der Generalbundesanwaltschaft Kopien von 510 im Dt. Reich - von 357 weiterhin in der BRD tätigen Juristen - gefällten Urteilen (Generalbundes-anwalt Dr. Güde sagt am 7.5.: „zukünftig werde er die Entgegennahme jeder weiteren Fotokopie aus der Sowjetzone ablehnen." Doch er konstatiert 1961 „Die heutige politische Justiz judiziert aus dem

gleichen gebrochenen Rückgrat heraus, aus dem das Sondergerichtswesen zu erklären ist.“) (>13.6.61/ 21.3.62/ 8.7.64/ 28.1.72/ 26.6.80/ 28.4.99) deutsche Gerechtigkeit

05.05. DDR; **N**ationaler **V**erteidigungs**r**ats-Vorsitz. W. Ulbricht ordnet mittels vertraulicher Verschlußsache den Umzug der Politbüro-Mitglieder von Pankow in die Waldsiedlung Wandlitz an (die Bedürfnisse der Bewohner kosten bis-8 000 000 Valutamark (DM)/Jahr, im Rahmen „einer optimalen und niveauvollen Betreuung u. Versorgung der führenden Repräsentanten der Arbeiterklasse“ stehen vom Bäcker bis Wachpersonal ca. 650 MfS-Beschäftigte zur Verfügung, hier basieren die Preise für Westprodukte im „Letex“-Sondergeschäft auf einem 1:1 bis 1:1,2-Wechselkurs bzw. sehr niedrigem Richtungskoeffizient von 25-50%, anfangs wird beschlagnahmte AZKW Amt für Zoll u. Kontrolle des Warenverkehrs-Ware, später wird Importware verkauft -während in Wandlitz Importware im Wert von DM 100 bis zu DDR-Mark 180 bezahlt werden, wird in „Exquisit“ bzw. „Delikat“-Läden DDR-Mark 400 bis 2000 verlangt)

06.05. BRD; Gründung der „**Fi**nanz-**B**au **AG**“, soll 5 000 Wohnungen für US-Streitkräfte bauen, Projekt wird mit DM 300 000 000 veranschlagt, wird nie durchgeführt, endet in Gestrüpp von Eiden und Ungereimtheiten und Bundestagsuntersuchungsausschuß, als der 1963 die Akten nach Bayern sandte gehen diese dann verloren („Fibag-Affaire“)

08.05. BRD; Bonn, *c*DU-/*c*SU-/DP-Bundesreg. lässt bisherige 15jährige Verjährungsfrist für Totschlag ohne Verlängerung verstreichen (zahllose nationalsozialistische Täter - unterhalb von Beihilfe zum Mord - bleiben nun ungestraft) (>24.5.60/ 23./26.6.63/ 3.9.64/ 20.11.64/ 25.3.65) - täterbezogenes Recht**!**

11.05. Argentinien; Buenos Aires, ex-SS-Obersturmbannführer Adolf Eichmann alias Ricardo Klement wird vom israelischen Geheimdienst gefasst (diese Nachricht, in Verbindung mit der Absicht ihn vor ein israel. Gericht zu stellen wird am 24.5., dem Tag der Bundestagsverjährungsdebatte, von Rundfunk u. Presse verbreitet. Andere Dienststellen treiben keinen ähnlichen finanziellen „Aufwand“ bei der Fahndung nach Straftätern wie die Zentralstellen zur Verfolgung/Bearbeitung von NS-Gewaltverbrechen im Fall Eichmann – z.B. wird Stefan Wisniewski 1978 für „1 Million DM Belohnung. Dringend gesuchte Terroristen“ und 1981 verurteilt) (>24.5.60/ 11.4.61/ 3.2.65/ 4.12.81/ 3.7.86) deutsche Gerechtigkeit

13.05. BRD; LG Lüneburg, ex-NS-Staatsanwalt Karl-Heinz Ottersbach sagt im Plädoyer geg. angeklagten Kommunisten P. Butschek, der habe „aus seiner Inhaftierung in 1933-45...nichts gelernt“ (>18.2.61)

15.05. BRD; Baden-Württemberg, Dr. Hans Filbinger (1937-45 NSDAP/1951 cDU) ist neuer Innenmin.,
DDR; Berlin, Stalinallee, Ende der Wettbewerbe anläßl. des „15.Jahrestages der Befreiung Deutschlands vom Hitler-Faschismus“, FDJ-Zentralratsekr. Horst Schumann gibt bekannt, daß 700 000 FDJler persönl. Verpflichtungen übernahmen, daß 53 000 neue FDJler geworben wurden (**verfolgte Schüler**) und über 25 000 FDJler Aufnahmeanträge für die SED, die Partei der Arbeiterklasse stellten (Horst Schumann’s Vater war Widerstandskämpfer und KPD-Mitgl. Georg Schumann, der mit Otto Engert, Kurt Kresse, Alfred Frank, Wolfgang Heinze, Arthur Hoffmann, Karl Jungbluth, Richard Lehmann, Georg Schwarz und William Zipperer am 21./24.11.45 vom Volksgreichtshof im Namen des deutschen Volkes zum Tode verurteilt und am 11./12.1.1945 mit den anderen hingerichtet wurde)

16.05. Frankreich; Paris, Treffen der alliierten Staatschefs de Gaulle, Macmillan, Eisenhower u. Chrustschow endet nachdem N. Chrustschow die Einladung an Präs. Eisenhower zum Besuch der UdSSR zurückzieht und eine amerik. Entschuldigung für den U-2 Vorfall verlangt (>1.6.60/ 25.8.61)

17.05. DDR; SED-Politbüro beschließt „Verbesserung und weitere Entwicklung des polytechnischen Unterrichts an den Oberschulen**"**,
DDR; Erfurt, Kundgebung der Nationalen Front, u.a. referiert kath. Generalmusikdirektor Prof. Dr. Rudolf Neuhaus (cDUD), Dresden: „Erfurter Appell“ – Wir katholischen Bürger der DDR arbeiten am sozialistischen Aufbau mit in dem Bewußtsein, daß die sozialistische Ordnung nicht nur die ungestörte Religionsausübung sichert, sondern auch bessere Möglichkeiten als frühere Gesellschaftsordnungen gibt für die Erfüllung...christlicher Forderungen...“ > **verfolgte Schüler**

24.05. BRD; Bundestag, *c*DU-Mehrheit stimmt für die Verjährung für Totschlag - christliche Solidarität

30.05. DDR; Gründung ‚Arbeitskreis zur Pflege der deutschen Kultur und Sprache’ (Bildungsdiskriminierung ist hier kein Teil des Vokabulars), Vorsitz. ist Prof. Dr. Ludwig Renn geb. Arnold Vieth v. Golßenau, Stellvertr. ist der „schillernde“ Bodo Uhse (>12.1964)

01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger,
Nordatlantik; Barents-See, Abschuss eines *US Air Force* RB-47H Stratojet durch sowjet. MIG

4./12.6. DDR; Karl-Marx-Stadt, 2.FDGB-Laienkünstler-Arbeiterfestspiele („Bitterfelder Weg“) (>10./18.6.61)

08.06. BRD; Bremen, Kongreß Deutscher Lehrerverbände, Dr. jur. Carlo Schmid sagt u.a. „Unser Schulsystem…kann nicht so bleiben wie es heute ist…Die Nation kann es sich nicht leisten, auf Begabungen zu verzichten, nur weil die Eltern eines begabten Kindes nicht imstande sind, es rechtzeitig auf die ihm gemäße weiterführende Schule zu schicken…(sie) kann es sich auch nicht leisten, daß die Bänke der Hohen Schulen von Studenten versperrt werden, die dort sitzen, weil ihre Eltern sie dorthin schicken konnten, obwohl sie vielleicht gar nicht fähig sind, sich das Wissen anzueignen, für dessen Vermittlung die Universitäten einmal gebaut worden sind“(>04.1961/ 28./29.10.60/ 31.7.63/ 31.1.64/ 12.1965/ 06.1973/ 20.3.88/ 20.12.89/ 31.8.90/ 1.9.91/ 30.7.92/ 20.9.95/ 28.12.2000/ 1.10.2001/ 4.12.2001)

09.06. DDR; Berlin, SED-Oberbürgermeister Friedrich Ebert (Sohn v. SPD-Reichspräsident Friedrich Ebert) verleiht aus Anlass des bevorstehenden Tag des Lehrers Dr.-Theodor-Neubauer-Medaillen für „Verdienste bei der Arbeit für sozialistische Erziehung und Bildung der Jugend und beim Aufbau

und der Entwicklung des sozialistischen Schulwesens“ > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung

11.06. DDR; Tag des Lehrers

22./25.6. DDR; Erfurt, 10.*c*DUD-Parteitag, Generalsekr. Gerald Götting: „...die Parteipolitik ist eindeutig und klar auf den Sieg des Sozialismus in der DDR gerichtet...unsere Partei ist eine gefestigte u. gestärkte CDU im mächtigen Kollektiv der Nationalen Front...“, Parteivors. August Bach: „…Die CDU hat sich in der Vergangenheit für das Volksbildungssystem eingesetzt u. wird das - in Übereinstimmung mit dem Willen ihrer Mitglieder u. vieler parteiloser christlicher Eltern - genauso und noch verstärkt auch in der Zukunft tun“, „Otto-Nuschke-Ehrenzeichen“-Stiftung (für Unionsfreunde „die … zur Stärkung unserer Partei u. zur Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR beigetragen haben“), wird in Gold an *c*DU-AdV u. -Vors. August Bach, *c*DU-Min. Friedrich Burmeister, Dr. Gerhard Desczyk, kath. Pfarrer Karl Fischer sowie (ex-NSDAP/ex-BDO) *c*DU-Mitgl. Luitpold Steidle verliehen (>9.2.61/ 30.9./3.10.64/ 12./14.10.77/ 8.7.87/ 1./2.10.90) > **verfolgte Schüler**, christliche Solidarität

25.06. DDR; Wismar, Stapellauf des FDGB-Urlauberschiffs „Fritz Heckert“ (benannt nach KPD-Mitgründer)

27.06. BRD; Friesenheim, St. Josef Kirche, *c*DU-MdL Dr. Helmut Kohl (**er erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer** u. **finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung**) heiratet ex-Linguistik-Studentin Hannelore Renner (Zitat: „Aufgeben ist das Letzte, was man sich erlauben darf.“ - bis zum Tod ihres Vaters **erfüllte sie finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** - aus der Ehe gehen die Söhne Walter und Peter hervor, **sie erfüllen ebenfalls finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung**) deutsche Gerechtigkeit (>20.6.87),
BRD; Bundestag verabschiedet **B**undes**v**ersorgungs-**G**esetz über die Versorgung der Opfer des Krieges (>2.7.61/ 29.4.62/ 10.12.63/ **1967**/ 7.6.83/ 26./28.10.92/ 30.1.97/ 14.1.98/ 9.12.98/ 17.4.2002),
BRD; Stuttgart, Generalstaatsanwalt Erich Nellmann verfügt Ermittlungsverfahrenseinstellung wg. Unbescholtenheit für den an 97 Todesurteilen beteiligten ex-Volksgerichtshof-Richter und mittels Elitezirkulation zum Landgerichtsrat avancierten Dr. jur. Paul Reimers - deutsche Gerechtigkeit, „Eine Krähe kratzt der anderen kein Auge aus“ (>14.5.62/ 26.6.80/ 6.9.84)

28.06. DDR; Gemeinsamer Beschluß des Zentralrates der FDJ, der Zentralleitung der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ zur Mitarbeit in den Jugendweihe-Ausschüssen u.a. „Die erzieherische Wirksamkeit der Jugenstunden soll…auch darauf gerichtet sein, die Kinder an die FDJ heranzuführen…Leitungen der FDJ und der Pionierorganisation E.T. müssen dazu beitragen, daß in den Jugendstunden…an die Pioniergesetze angeknüpft wird und die Teilnehmer mit dem „Programm der jungen Generation für den Sieg des Sozialismus“ und dessen Bedeutung für die Erziehung junger Sozialisten bekanntgemacht werden…Zentralrat der FDJ und Zentralleitung der Pionierorganisation E.T. beschliessen:… 2…Die Pioniergruppen müssen danach streben, daß alle Pioniere und Schüler des 8. Schuljahres an der Jugendweihe teilnehmen…4…Die „Trommel“, „Der Pionierleiter“, die Zeitschriften „Fröhlich sein und singen“ und „Rakete“ müssen regelmäßig Beiträge über Probleme der Jugendweihe veröffentlichen…7…muß erreicht werden, daß die Jugendweiheteilnehmer sich stärker dafür interessieren, die Presseorgane und Zeitschriften der FDJ zu lesen…“ > **verfolgte Schüler**

06. BRD; „Der Freiwillige - Kameradschaftsblatt der HIAG“ **Hi**lfsgemeinschaft **a**uf **G**egenseitigkeit der Angehörigen der ehemaligen Waffen-SS)-Bundessprecher Waffen-SS Generalmajor a.D. Kurt Meyer schreibt u.a. „…Niemand hat uns als junge Menschen einst gezwungen gerade in der Waffen-SS zu dienen. Dort aber, wo am meisten verlangt wurde, wo Duckmäuser keine Heimstätte hatten, dorthin zog es uns mit Gewalt…Meine Kameraden, als Euer erster Sprecher habe ich mit allen in Bonn vertretenen Parteien verhandelt und die Rehabilitierung gefordert. Diese Forderung wurde auch von allen Parteien anerkannt…Ich habe das Wort verantwortlicher Politiker, daß unsere berechtigten Forderungen erfüllt werden solle.“,
BRD; Aschaffenburg, Kronberg-Gymnasium, der kath. Schüler Norbert Geis **erfüllte die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung** im Land der unbegrenzten Zumutbarkeiten u. legt ohne Behinderung durch Junge Pioniere, vatikan. Antikommunismus-Dekrete, Jugendweihe usw. sein Abitur ab (1960 Theologie-, Philosophie-, Jura- u. Staatswissenschafts-Studium in Würzburg und Freiburg , 1967 Junge Union/*c*SU, 1969 zweites juristisch. Staatsexamen, wissenschaftl. Bundestags-Assistent, 1970 Rechtsanwalt, 1971/72 Bürgermeister in Edelbach, 1972 *c*SU-Kreisvorsitz., Kreistags- u. bis 1978 Gemeinderats-Mitgl. Kleinkahl, 1981-86 *c*SU-MdL, ab 1987 *c*SU-MdB u.a. Mitglied im Rechtsausschuss) (5.12.91/ 19.8.2002),
BRD; Hamburg, Gymnasium St.Georg, der ev. Internatsschüler Karsten Voigt **erfüllte die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung** im Land der unbegrenzten Zumutbarkeiten u. legt ohne Behinderung durch Junge Pioniere, Jugendweihe usw. sein Abitur ab (1960-69 Studium, 1962 SPD, 1969-72 Juso-Bundesvors., wissenschaftl. Mitarbeiter VHS Frankfurt/M., 1976-98 MdB, 1984-94 Mitgl. SPD-Parteivorstand (>7.12.69/ 17.6.70/ 28.11.89/ 1.2.99/ 19.8.2002),
BRD; Gymnasium Montabaur, Förstersohn u. Internatsschüler Hannes Heer **erfüllte die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1960-68 Literatur- /Geschichtsstudium, Staatsexamen, 1966 SDS-Gründungsmitgl. Bonn, 1970-72 Volkswirtschaftstudium, als SDS-/AStA-Mitgl. keine Zulassung - Berufsverbot - zum Lehramt-Vorbereitungsdienst an Gymnasien, dann Radioautor, Historiker, 1980-85 Dramaturg, 1985-92 Filmemacher, 1993-2000 wissenschaftl. Mitarbeit Hamburger Institut für Sozialforschung, Autor) (>**1968**/ 28.1.72/ 5.3.95/ 19.8.2002)

DDR; DPZI-Zeitschrift „Pädagogik“ (Heft 6) erscheint i.A. des Volksbildungsmin. mit Beilage des als Schulinspektor Vorsitz. einer zentralen Aufnahmekommission an Verfassung u. Menschenrechte verletzender Nichtzulassung von Schülern zur Oberschule wg. mangelnder „gesellschaftlicher Arbeit“ mitverantwortlichen, zum Bezirksschulinspektor beförderten Heinz B. betr. „Die Planung der Erziehungs- und Bildungsarbeit durch die Direktoren und Schulleiter“ >**verfolgte Schüler** (>8./9.5.73/ 1.10.94)

01.07. BRD; Bonn, DP-Bundesratsmin. Dr. v. Merkatz und DP-Bundesverkehrsmin. Dr. Seebohm (Zitat: „Also nicht, daß ich Hitlers Verbrechen an den Juden verharmlosen will, aber man muß doch sagen dürfen, daß nicht alles schlecht war, damals.“) verlassen mit 7 MdB die DP und werden *c*DU-Mitgl. (nach 1990 sagen diverse dt. Politiker - trotz Wahlbetrug, Bildungsdiskriminierung, Schiessbefehl, Minen, Mauerbau usw. - auch über die Diktatur des Proletariats „In der DDR war nicht alles schlecht.")

06.07. DDR; SED-Volksbildungsmin. Prof. Dr. A. Lemmnitz Direktive für die **B**erufsausbildung **m**it **A**bitur definiert mit dem Gesetz über den Siebenjahrplan Prozentsatz der Schüler, die aus der 10. Klasse in die **B**erufsausbildung **m**it **A**bitur aufgenommen werden. „Für die Auswahl…gelten…die gleichen Grundsätze wie bei der Auswahl der Schüler für die **E**rweiterten **O**ber**s**chulen“(EOS/BmA=MfS-/NVA-Berufsoffiziersbewerber**!**) > **verfolgte Schüler** (>07.1966/ 07.1967/ 07.1969/ 07.1972/ 07.1978/ 5.12.81)

09.07. DDR; Berlin, Bundeswehr-Major Bruno Winzer berichtet vor internationaler Pressekonferenz über „Blitzkrieg“-Vorbereitungen von NATO und Bundeswehr (ex-NSDAP- u. cDU-Mitgl. und Presseoffizier der Bundeswehr-Luftwaffengruppe Süd Bruno W. war kurz zuvor in die DDR geflüchtet, Frau W. verlässt die DDR 1965, Herr W. wird 1968 Autor von „Soldat in drei Armeen“, später Namenspatron der Offiziershochschule im früheren KdF-Bad Prero und als Rentner erhält er NVA-Oberst-Altersbezüge)

11.07. CSR wird nach dem endgültigen Sieg des Sozialismus zur sozialistischen CSSR (>21.8.68)

12.07. DDR; Leipzig, ex-Grenzpolizeioffizier Manfred Smolka wird trotz offizieller BED-Proteste hingerichtet – die Sterbeurkunde nennt „Herzversagen“ als Todesursache, sein Grab ist anonym (am 5.5.60 wurde er vom BG Erfurt nach 5 Verhandlungstagen vor 200 geladenen MfS-Offizieren „aus erzieherischen Gründen“ wg. Spionage zum Tode verurteilt, sein Gnadengesuch abgelehnt u. sein Abschiedsbrief an die Familie zurückgehalten)(>22.7.60/ 28.12.77/ 31.8.90/ 6.7.94) deutsche Gerechtigkeit - humanist. sozialistische Gesetzlichkeit (>**1968**) (M. Smolka wird am 13.1.93 strafrechtlich rehabilitiert),
DDR; VEB Warnowwerft Warnemünde liefert die ex-„SS Hamburg“ - nach als Reparationsleistung bestimmten Umbau - nach 10 Jahren als Walfangmutterschiff „Juri Dolgoruky“ an die UdSSR aus

07. DDR; Apolda, EOS Geschwister Scholl, der kath. Vertriebene Karl-Heinz Ducke hat kein „Allgemeinschicksal“ u. legt als nicht FDJ’ler sein Abitur ab (1961-67 Theologiestudium, 1967 Ordination, 1967-70 Kaplan Jena, 1970-86 Präfekt/Regens Priestersem. Erfurt, 1975 Promotion, 1986 Monsignore, stellv. **BBK**-GenSekr., 1988-91 Leiter Studienstelle d. **BBK**, 1989-90 Runder Tisch-Moderator, 1990 **BBK**-Beauftragter zum Aufbau v. Kontakten zu Parlament, Parteien u. Regierung d. DDR, 1991 ist der bildungsprivilegierte Akademiker im MDR-Rundfunkrat, Pfarrer) christliche Solidarität (>7.12.89),
DDR; EOS Arnstadt, Akademikersohn Günter Rexrodt **erfüllt politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, hat kein sog. „Allgemeinschicksal“ u. legt sein Abitur ab (nach Republikflucht muß er das Abi. 1961 in W.-Berlin wiederholen, 1961-67 BWL-Studium, 1971 Promotion, 1980 FDP, 1985-89 -Finanzsenator Berlin, 1989-91 *Citibank-Group,* 1991-93 ist der bildungsprivilegierte Akademiker im Treuhand-Vorst., 1993-98 Bundeswirtschaftsmin., 1994- MdB, 1996 Bundesverdienstkreuz) (>1.9.91),
DDR; Beetzendorf, Bez. Magdeburg; Jens Motschmann **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, hat kein sog. „Allgemeinschicksal“ u. legt sein Abitur ab (nach Republikflucht muß er das Abi. 1961 in W.-Berlin wiederholen, studiert Politikwissenschaft u. ev. Theologie, 1971 Ordination, als Pfarrer Autor kritischer Bücher zur ev. Kirche wie „Die Pharisäer“/„Rotbuch Kirche“),
DDR; Döbeln, Lessing-EOS, Harald Bretschneider - verweigerte 1956 Pionierorg.- u. später FDJ-Beitritt - legt trotzdem das Abitur ab, Architekturstudium verweigert (1960-65 Theologiestudium, 1966-67 Bausoldat, 1969-79 Pfarrer, 1979-91 sächs. Landesjugendpfarrer, lässt „Schwerter zu Pflugscharen"-Aufnäher drucken, 1996 Oberlandeskirchenrat Ev.-Luth. Landeskirche) (24.3.82),
DDR, Eisenach, der kath. „Umsiedler“ Alfred Gomolka **erfüllt** trotz *AAS 42 (1950) 553* **polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (1960-64 Studium, *c*DU, 1965 Dipl.-Geograph, 1971 Promotion, 1988 Habilitation, 1989 Dozent, 1990 MdV, der bildungsprivilegierte Akademiker wird 1990-92 *c*DU-MinPräs. in Me-Vo, 1990-94 MdL, seit 1994 hochdotierter MdEP) christliche Solidarität,
DDR; Bez. Schwerin, Alwin Ziel **erfüllte polit. Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, hat kein sog. „Allgemeinschicksal“ u. legt das Abitur ab (1960-65 Studium PH Güstrow, 1965-72 Lehrer, 1972-74 Studium HU Berlin, 1974-77 Logopäde, 1980-85 Studium, Dipl.-Jurist, wissensch. Ass. HU Berlin, 1988 kurzzeitige Republikflucht, 1989 SDP, 1990 AdV, Staatssekr. bei SDP-Arbeit/Sozial-Min. Dr. Regine Hildebrandt, mit DDR-*c*DU-Sts. Dr. Günther Krause, Dr. Hans Geisler u. Dr. Horst Schönfelder vertritt er als EVertr-Verhandlungspartner „mit allen Kräften die Interessen der DDR-Bürger“???, 1990-99 MdL Brandenburg, SPD-MinPräs. Stolpe’s Innenmin., 1999-2002 Arbeit- u. Sozialmin.) deutsche Gerechtigkeit >**verfolgte Schüler** (>21./22.3.90/ 17.8.90/ 31.8.90/ 12,4.91/ 11.11.2001/ 14.2.2002),
DDR; Humboldt EOS Magdeburg, Joachim Garstecki **erfüllt polit. Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung**, hat kein sog. „Allgemeinschicksal“ u. legt das Abitur ab (1960-65 kath. Theologiestudium, Heirat, 1965-70 Referent Erzbischöfl. Kommissariat Magdeburg, 1971-90 Ref. Theolog. Studienabt. **B**und **E**v. **K**irchen, 1990 MitHg. „Publik-Forum“, 1991-2000 GenSekr. Pax Christi Dtl., 1992 Beirat

Institut f. Friedensarbeit u. gewaltfreie Konfliktaustragung, 1993 Enquete-Kommission z. Aufarbeitung von Geschichte u. Folgen der SED-Diktatur, 1996 Walter-Dirks-Preis, 2001 Stiftung Adam von Trott-Geschäftsführer (Zitat vom 20.7.98 „Weil die Errungenschaft des Rechtsstaates keine Blanko-Versicherung gegen neues Unrecht ist, wird Nachdenken über Widerstand zur Bürgerpflicht.“) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, christliche Solidarität (>**1980**/ 9.2.90/ 26.4.92),
DDR; EOS Ilmenau, der kath. Halbwaise Joachim Wanke **erfüllt politische Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung**, hat kein sog. „Allgemeinschicksal“ u. legt das Abitur ab (1960-65 Theologie-studium, 1966-69 Pfarrer, 1969-74 Priesterseminar/Promotion, 1974-80 Dozent, Habilitation, Bischof, 1981 Apost. Administrator, Glaubensfragen-Kommission, 1989 kommis. **BBK**-Vorsitz., 1995-2001 **A**g. **C**hristl. **K**irchen-Vorsitz.) christliche Solidarität (>04.1974/ 10.1981/ 20.3.88/ 1.10.98/ 3.3.90/ 1.12.99)

22.07. DDR; SED-ZK-Mitgl. Erich Mielke instruiert per MfS-Ministerbefehl Nr. 357/60 (u.a. „Wir sind aufgrund unserer Weltanschauung u. der führenden Rolle der Partei ein starkes Kollektiv, welches jeden Fehler gerecht beurteilen…kann…Es gibt aber keine Nachsicht mit Verrätern in der Sache des Friedens und des Sozialismus. Jeder Verräter…wird seiner gerechten Strafe nicht entgehen.“) alle Stasi-Mitarbeiter über das Todesurteil geg. Manfred Smolka zu informieren (>**1968**/ 14.6.81/ 13.11.89/ 6.7.94/ 6.12.94) > humanistische sozialistische Gerechtigkeit

30.07. BRD; Bundestag, SPD-MdB Herbert Wehner’s Grundsatzrede zur deutschlandpolit. Wende der Partei

6./26.8. DDR; Wismar, Sprengung der St. Marienkirche,
BRD; Geschichtsunterrichtsbuch „Werden und Wirken“ (Verlag G. Braun, Karlsruhe, 1960) „So hat auch der Nationalsozialismus manches geschaffen und einige an sich gesunde Gedanken auf seine Art verwirklicht!“ (Schlußfolgerung zu „Leistungen des Dritten Reiches“ u.a. „Reichsautobahn, Erbhofgesetz, Städtebau“),
DDR; Arbeitspropaganda mit Herrn „Murks“, Frl. „Güte“, Frieda „Findig“, Fritze „Stöber“ „Wattfraß“ „Minutendieb“ u.a. erinnern an Fr. „Lässig“, Herren „Kalkteufel“ und „Kohlenklau“, die Figuren „Groschengrab“ und „Flämmchen“ aus der Propaganda des Deutschen Reiches

10.08. BRD; ARD, Philosoph Prof. Dr. Karl Jaspers stellt in TV-Interview mit Thilo Koch die Freiheit über die deutsche Einheit, er sagt auch „Es ist ein schuldloses Geschick, daß (17 Mio.) im Osten sind. .und wir im Westen durch die Gnade der Sieger die Freiheit haben - nicht etwa durch uns.“

22.08. BRD; Börsengang der staatl. Volkswagen GmbH; durch Ausgabe von „Volksaktien“ für 60% des Grundkapitals vorzugsweise für Kleinanleger zum Kurs von DM 350 (mit Sozialrabatt zum Kurs von DM 280) zur Volkswagenwerk Aktiengesellschaft (1996/97 fällt der Wert unter den Ausgabekurs und erreicht eine gigantische Kleinanleger-Kapitalvernichtung) (>18.11.1996)

07.09. DDR; Tod von Präsident Wilhelm Pieck (ein Pieck’sches Kinder-Versprechen „Ihr seid die Träger der Zukunft unseres Volkes…Wer in der Schule gut und fleißig lernt, dem wollen wir alle Möglichkeiten geben, damit er ein großer Wissenschaftler u. Gelehrter, ein hervorragender Techniker u. Ingenieur… werden kann.“) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (ein Staatsrat ersetzt Präsidentenamt, Staatsratsvors. Walter Ulbricht, Willi Stoph, Erich Honecker) (>12.9.60/ 3.1.61/ 3.10.73/ 29.10.76)

12.09. DDR; Volkskammer akklamiert Gesetz über die Bildung des Staatsrates (gemäß Art. 103 leisten bis 1990 alle ca. 85 Mitglieder bei Amtsantritt folgenden Eid „Ich schwöre, daß ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, die Verfassung…wahren, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und **Gerechtigkeit** gegen jedermann üben werde.“ u. keines der Staatsratsmitglieder des Unrechtsstaates wird je wg. Meineids angeklagt. Am 16.9. wird der 1.Sekr. des SED-ZK und Verteidigungsratsvors. Walter Ulbricht erster Staatsrats-Vorsitzender und „Staatsoberhaupt“ in einer Ämtervereinigung à la Adolf Hitler als Führer, Reichskanzler/-präsident u. Wehrmacht-Oberbefehlshaber in der NS-Diktatur; dummes Volk - gutes Volk) (>29.10.76/ 10.4.2000) deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler**

01.10. DDR; Deutscher Soldatensender 935 beginnt Sendebetrieb

04.10. DDR; Volkskammer, SED-Staatsratsvors. W. Ulbricht’s Programmatische Erklärung u.a. „Unser Recht ist das Recht auf freundschaftliche Zusammenarbeit, der gegenseitigen Hilfe und…Achtung…Zum Wesen des sozialistischen Rechts gehört die Gerechtigkeit, eine wahre Gerechtigkeit, die nicht nur eine papierne Formel ist…Gestatten Sie mir, verehrte Abgeordnete…einige Bemerkungen über unser Verhältnis zu den Religionsgemeinschaften. Die Angehörigen der ev. Kirche, der kath. Kirche sowie der jüd. Gemeinde haben in unserer…Republik die Möglichkeit, in der Kirche bzw. Synagoge ihre religiösen Anliegen zu pflegen…Christentum und die humanistischen Ziele des Sozialismus sind keine Gegensätze…Wir verstehen unter Gerechtigkeit daß jedem Bürger alle Bildungsmöglichkeiten offen stehen…daß jeder sich das höchstmögliche Wissen aneignet um das Höchstmögliche für die Gesell-schaft zu leisten“ und sieht „Zeichen des in der ev. Kirche der DDR wachsenden Verständnisses für die Ziele und Aufgaben unserer sozialistischen Gemeinschaft.“ Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>9.2.61/ 15./21.1.63/ 4.5.64/ 17./22.4.67/ 4.2.68/ 15.2.68/ 2./6.7.71/ 14.11.89/ 20.9.95)

10. DDR; Kreisgericht Perleberg verurteilt im Namen des Volkes den ev. Pfarrer Ahlgrimm aus Garlin wg. Beihilfe zur Republikflucht zu 5 Monaten Haft

8./9.10. DDR; Leipzig, Eröffnung der neuerbauten Oper mit Richard Wagners „Meistersingern“ (dem DDR-Staatsratsvors. und Atheisten Walter Ulbricht wird nachgesagt bei diesem Anlass im Hinblick auf die St. Pauli-Kirche der Karl-Marx-Uni. gefordert zu haben „Das Ding muß weg.“ (>23.5.68/ 30.5.68)

28.10. BRD; Bonn, SPD-MdB Alfred Frenzel wg. Spionage verhaftet (F., der seine unschmeichelhafte KPD-

Vergangenheit 1953 mit Meineid leugnete u. damit einen Mann wg. Verleumdung ins Gefängnis bringt, wird am 28.4.61 vom BGH im Namen des Volkes zur Höchststrafe v. 15 J. Haft verurteilt. Senatspräs. Dr. jur. Heinrich Jagusch: „Das Urteil ist der Schlußstrich unter eine für das ganze öffentliche Leben schädliche, peinliche, tief enttäuschende, niederdrückende Affaire." F. erhält in 8.64 keinen Freigang zur Beisetzung seiner Frau, kommt aber bereits am >21.12.66 bei Häftlingstausch-Geschäft frei)

28./29.10. BRD; Wiesbaden, SPD-Kongress „Kultur und Politik in unserer Zeit", Hessen's Kultusmin: Prof. Dr. Ernst Schütte erklärt u.a. „Wir kennen die von J. Habermas vorgelegten Untersuchungsergebnisse aus Schleswig-Holst. Von je 100 Familien der oberen Sozialschicht, der höheren Beamten u. Akademiker schicken 96 Familien mind. ein Kind u. mehr in weiterführende Schulen. Die Vergleichszahl für 100 Landarbeiterfamilien ist 0. Nur 5 v. 100 Familien ungelernter Industriearbeiter fördern ihre Kinder über die Volksschule hinaus, für Handwerker ist der Anteil 19, für gelernte Industriearbeiter 24." deutsche Gerechtigkeit (>04.1961/ 15.3.62/ 31.7.63/ 31.1.64/ 23.2.70/ 28.12.2000/ 4.12.2001)

01.11. DDR; TU Dresden, Hans Siebert (SED) ist Professor für Gesch. u. Theorie sozialist. Pädag. (31.8.70)

11. DDR; Monat der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft,
DDR; Bezirksgericht Cottbus verurteilt zwei Zeugen Jehovas wg. ihrer Kontakte zu Zeugen Jehovas in West-Berlin im Namen des Volkes zu je 2½ Jahren Zuchthaus,
DDR; Kreisgericht Calau verurteilt einen Studenten wg. versuchter Republikflucht im Namen des Volkes zu 1¾ Jahr und dessen Ehefrau und dessen Schwägerin zu je 1½ Jahren Zuchthaus

02.11. DDR; Karl-Marx-Uni. Leipzig, Gründung v. Prof. Dr. Walter Markow's (SED) sozialistischer Arbeitsgemeinschaft zur Geschichte antikolonialer Befreiungsbewegung „mit dem Ziel, den Kampf der Völker Asiens, Afrikas u. Lateinamerikas mit…Mitteln der marxistisch-leninistischen Geschichtswissenschaft tatkräftig zu unterstützen." (>3.9.84),
West-Berlin, **V**olks**g**erichts**h**of-Geländeenttrümmerung, ein Stahlschrank mit Geschäftsverteilungsplan u. Namen wie Dr. Karl Bruchhaus, Dr. Paul Reimers, Kurt Jaager u. 500 Todesurteilen wird gefunden (1989 wird die unterbliebene zügige Aufarbeitung dieser *Rechtsprechung* als „schwerste Fehlleistung" bagatellisiert) (>6.12.68/ 13.10.83/ 6.11.84/ 25.1.85/ 28.5.98) deutsche Gerechtigkeit

03.11. DDR; **V**ereinigte **E**v.-**L**uth. **K**irche **D**eutschlands-Handreichung „Der Christ in der DDR", Zitat: „Der Christ erfüllt seine Pflicht…aber er kann die Tatsache in einem atheistisch-materialistischen Weltanschaungsstaat zu leben, nur hinnehmen…aber nicht billigen…Diese Haltung bedeutet nicht politischen Widerstand u. auch nicht Republikflucht, sondern in christl. Glauben und in christl. Geduld ausharren in der Lage, in der Gott die Christen hineingestellt hat." > **verfolgte Schüler** (>13.8.61/ 3.10.90),
West-Berlin, Kammergericht lehnt Entschädigung gesundheitlicher NS-Haftschäden des 1954 von der HU emeritierten und vom Unrechtsstaat desillusionierten ex-SED-Prof. Ernst Niekisch (Zitat 1953: „Es enthüllte sich, welcher Schlamm, welche barbarischen Instinkte auf dem Grunde der deutschen Seele ruhen.") gemäß § 6, **B**undes**e**ntschädigungs**g**esetz („von der Entschädigung ausgeschlossen ist, der nach dem 23.Mai 1949 die freiheitlich demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes bekämpft hat") ab (>29.11.61)

11.11. DDR; Synode der **E**v. **K**irche der **U**nion befasst sich mit der massenhaften Republikflucht, in einem Brief an SED-Min.-Präs. Otto Grotewohl weist die EKU unmissverständlich daraufhin, daß viele Menschen „das Mindestmaß an Freiheit, Wahrhaftigkeit und Gerechtigkeit vermissen, das für sie zu einem sinnvollen menschlichen Leben gehört." > **verfolgte Schüler**

15.11. DDR; Berufung des 2. SED-Staatssekretärs für Kirchenfragen Hans Seigewasser (>7.11.79),
DDR; Berlin, 250 Jahre Charité mit Festakt-Motto „Unsere Republik führt die Wissenschaft im Geist der humanistischen Traditionen zu einer neuen Blüte" (>19.9.78)

20.11. BDR; Brettheim, Friedhof, ex-NSDAP-Reichsmarine-Richter u. *c*DU-Innenminister Dr. Hans Filbinger am Totensonntag vor Witwen der Brettheimer Standgerichtsopfer u.a. „Heute wird es in Deutschland nur wenige geben, die nicht anerkennen, daß Hanselmann, Gackstätter und Wolfmeyer 1945 himmelschreiendes Unrecht zugefügt worden ist…die Sinnlosigkeit des Widerstands in Brettheim vier Wochen vor Kriegsschluß so offenkundig…" (>7.8.1978)

20./22.11. DDR; Leipzig, 4.LDPD-**Z**entral**v**orstandssitzung, ZV-Sekr. Dipl. Jurist Kurt Wünsche erklärt „Die LDPD steht geschlossen hinter der Erklärung des Staatsrates" und müsse jetzt Mitgliedern und „den ihnen nahestehenden Schichten der Bevölkerung" den engen Zusammenhang mit dem vom ZV verabschiedeten „Dokument zum 8.LDPD-Parteitag" u. „Erklärung des Staatsrates" erläutern (Dr. W. ist seit 1946 in LDPD, FDJ, 1948 Abitur, 1948-51 sächs. LDPD-Funktionär, 1951-54 HA-Leiter f. Organisation LDPD-Vorst., **erfüllte** 1954-59 **polit. Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung**, Jura-Fernstudium „**D**t. **A**kademie für **S**taats- und **R**echtswissenschaft W. Ulbricht", 1954-66 Sekr./GenSekr. LDPD-Vorst., 1954-76 AdV, 1957-58 VK-Jugendausschuss, 1958-63 -Justizausschuss, 1964 Promotion, in gemeinsamer Dissertation mit LDPD-GenSekr.-Nachf. Manfred Gerlach - seit 1960 stellv. Staatsratsvors. - zu „Funktion und Entwicklung der LDPD im Mehrparteiensystem der DDR" - anerkennen beide „führende Rolle der Arbeiterklasse und der SED") (>13.7.67/ 12.1.68/ 27.3.90/ 12.4.90)

21.11. DDR; Deutschlandsender, Dr. W. Bredendieck (*c*DU) spricht zu „Christl. Friedensbegriff/weltl. Friede"

23./24.11. DDR; Berlin, VII.Bundeskongreß **D**emokratischer **F**rauenbund **D**eutschlands, Vorsitz. Ilse Thiele (SED) fordert zur Siebenjahrplan-Erfüllung „mehr Frauen für die Mitarbeit in Industrie, Handel u. Landwirtschaft zu gewinnen" u. informiert, daß 2 486 neue Hausfrauenbrigaden zu bestehenden 4 000 hin-

zukamen u. zuletzt ca. 7 000 Frauen ständige Arbeitsverhältnisse aufnahmen (>23.12.61)

04.12. DDR; Ev. Kirche der Union (EKU) als eigenständige Kirche in der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) ruft in einem „Wort an die Gemeinden“ die Christen in der DDR zum ‚Ausharren und nicht in die Flucht zu gehen’ auf**!!!** - Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>8.3.63/ 23.4.72/ 18.8.78)

5./6.12. DDR; Leipzig; Konferenz des Zentralen Ausschuß für Jugendweihe, Redner sind u.a. der Geschäftsführende Sekretär des Zentralen Ausschusses für Jugendweihe Oberstudienrat Gerhard Allendorf: „Dem Sozialismus gehört die Zukunft“ und der SED-ZK Abt.-Leiter Volksbildung Werner Neugebauer: „Der Sozialismus triumphiert“, die Konferenz verabschiedet die Entschließung „…Mehr als 700 000 Jungen und Mädchen haben das Gelöbnis abgelegt und sich damit öffentlich zu Frieden, Völkerfreundschaft(!) u. Sozialismus bekannt…Um…noch größere Erfolge der Jugendweihe zu sichern, ist es notwendig, folgende Hauptaufgaben zu lösen: 1. Erhöhung des politisch-ideologischen Niveaus u. der Qualität der sozialistischen Bildungs- und Erziehungsarbeit in den Jugendstunden… 2. Bessere u. wirksamere Überzeugungsarbeit leisten… 3. Weitere Verbesserung der Arbeitsweise und des Arbeitsstils aller Ausschüsse sowie ihrer Aktivs und Kommissionen… 4. Gestaltung der sozialistischen Jugendweihefeiern zu besonderen Höhepunkten… > **verfolgte Schüler** (>06.1961/ 27.3.88)

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung

14.12. Frankreich; Paris, UNESCO beschliesst Übereinkommen gegen Diskriminierung im Unterrichtswesen ***C**onvention **a**gainst **D**iscrimination in **E**ducation,* Art. 1, 3, 4 betreffen u.a. **verfolgte Schüler** im DDR-Unrechtsstaat (Art. 1 Im Sinne dieses Übereinkommens umfasst..„Diskriminierung“ jegliche auf Rasse …Hautfarbe…Geschlecht…Sprache…Religion…politischen o. sonstigen Überzeugung…nationalen o. sozialen Herkunft…wirtschaftlichen Verhältnissen.…beruhende…Unterscheidung, Ausschließung, Beschränkung o. Bevorzugung die…Zweck o. Wirkung hat…Gleichbehandlung auf d. Gebiet des Unterrichtswesens aufzuheben…zu beeinträchtigen...verwehren…beschränken…in eine Lage zu versetzen, die mit der Menschenwürde unvereinbar ist..“ (ab >9.5.68 BRD-Gesetz; am >21.11.72 wird die DDR UNESCO-Mitgl. >4.4.63/ 26.9.66/ 13.10.66/ 5.7.73/ 17.11.74/ 20.12.89) Bildungsdiskriminierung(**1964**/ 31.1.64/ 12.1965/ 9.5.68/ 17.7.68/ 27.3.73/ 6.5.74/ 19.10.81/ 30.7.92/ 30.9.99/ 4.12.2001/ 19.8.2002)

17.12. DDR; Beschluß der 11. Tagung des ZK der SED u.a.: „Die Werktätigen der DDR werden ihre große internationale und nationale Verantwortung mit Zuversicht und Siegesgewißheit lösen. Der Leitsatz…, daß eine kapitalistische Restauration in den volksdemokratischen Ländern unmöglich und der volle Sieg unserer Sache dank den vereinten Kräften unseres Lagers gewiß ist, hat unmittelbar praktische Bedeutung gerade für den Kampf in Deutschland…Es gibt…heute keine Macht in der Welt, die imstande ist unseren Vormarsch zum Sieg des Sozialismus in der DDR aufzuhalten…“ (>2.10.90), DDR; Berlin, der stellv. SED-Aussenmin. Josef „Sepp“ Schwab und der argentinische Kommunist u. kubanische Nationalbank-Präsident Ernesto „Che" Guevara unterzeichnen DDR-Kuba-Handelsvertrag

19.12. DDR; Bezirksgericht Rostock verurteilt im Namen des Volkes die Religionslehrerin Zimmermann wg. „provozierender Hetze gegen den Arbeiter- und Bauern-Staat“ zu 2 Jahren Gefängnis

20.12. BRD; Dassendorf b. Hamburg, KZ Auschwitz- u. Dora-Mittelbau-Kommandant SS-Sturmbannführer Richard Baer (er war hier als „U-Boot-Fahrer“ unter falschem Namen Karl Neumann „abgetaucht“) wird auf dem Gut von *c*DU-MdB Otto v. Bismarck - der sich auf Anraten seines Anwalts weigert dazu Aussagen zu machen - verhaftet (nach 2½ jahriger U-Haft im Rechtsstaat stirbt B. am 17.6.63 ohne Strafprozess bzw. Verurteilung) deutsche Gerechtigkeit (>5.7.2001)

27.12. West-Berlin, Untersuchungsausschuß freiheitlicher Juristen (UFJ) gibt bekannt daß 1960 in der DDR 405 politische Gerichtsurteile, darunter zwei Todesurteile, vier lebenslange Zuchthausstrafen und Zuchthausstrafen von insges. 1 249 Jahren ausgesprochen wurden

31.12. DDR; Bautzen, Dom St. Petri, 10 bzw. 11 Jahre nach den als Canonisches Recht veröffentlichten Vatikanischen Antikommunismus-Dekreten sagt Meißen’s Bischof Otto Spülbeck bei Sylvesterpredigt u.a. „Ich denke an all das Leid das Ihr getragen habt u. das der Bischof u. alle Priester mit Euch tragen in der Bemühung um eine kath. Erziehung Eurer Kinder. Ihr mußtet…erleben wie in der Schule immer wieder aus Neue die Kinder wehrlos einem kämpferischen Atheismus preisgeben sind…Ich denke an all die Sorgen, die mit der Jugendweihe verbunden sind, an die sozialistischen Riten, zu denen so viele innerlich u. äußerlich genötigt werden…Sie erleben es, wie ihre Kinder Ihnen entgleiten. Was die Kinder Ihnen aus der Schule erzählen, ist alles wenig christlich…Sie merken, wie ihre Kinder von den anderen Kindern verlacht, verspottet, verhöhnt werden, weil sie…katholisch sind. Sie erleben es, wie der Lehrer spöttische Bemerkungen über den kath. Glauben macht, wie oft der nur etwas in der Klasse gilt, der sich wie ein Gottloser benimmt…“ er erklärt auch: „Man kann hier katholisch leben.“und plädiert gegen den „Wegzug unserer Katholiken“**!!!** > **verfolgte Schüler** (>04.77/ 1.12.99), West-Berlin; Kardinal Julius Döpfner verfasst Aide mémoire „zur kirchenpolitischen Lage in der DDR“ via Kardinalstaatssekr. Domenico Tardini an Papst Johannes XXIII. u.a. „…die Zahl der Teilnehmer an der Jugendweihe (betrug) rund 88% aller zur Schulentlassung kommenden Kinder…erklärt sich der hohe Prozentsatz daraus, daß die ev. Kirche zwar noch theoretisch die Unversöhnlichkeit zwischen Konfirmation u. Kugendweihe erklärt, praktisch aber den Widerstand gegen die Teilnahme…selbst weithin aufgegeben hat …Demgegenüber ist festzustellen, daß…in dem geschlossenen kath. Gebiet des Eichsfeldes in den weitaus meisten Gemeinden kein Kind zur Jugendweihe gegangen ist. Für den gesamten Bereich ergibt die Teilnahme folgendes Bild: 1959 haben 28-45% der kath. Kinder…an der

Jugendweihe teilgenommen… ist es gelungen diese Zahl für…1960 auf 45-59% zu erhöhen…Etwa 29-30% haben nach…einer Bewährungsfrist wieder zum kath. Glauben zurückgefunden…“(>25.2.69/ 10.7.74/ 9./14.6.75/ 30.7./1.8.75/ 3.10.90) > **verfolgte Schüler**, christliche Solidarität

31.12. BRD; 19 169 Aussiedler zumeist aus Polen, Jugoslawien u. der Sowjetunion treffen ein; die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 52 760 000 000, es gibt: 720 000 Beamte u. Richter, 2 985 Bankrotte mit einer „umverteilten sozialisierten“ Summe von ca. DM 257 000 000; 15% der bundesdeutschen, 31% der belg., französ., ostdeutschen, 33% der niederländ. u. schwedischen und 36% der norwegischen Schüler erreichen die mittlere Reife, ca. 6,1% der BRD-Schüler legen ihr Abitur ab,
DDR; Mitgl.: ca. 1 668 000 Junge Pioniere, FDJ ca. 1 345 000, SED ca.1 600 000, CDU ca. 70 000, LDPD ca. 65 000; ca. 199 000 Menschen flüchteten (96 981 unter 25 J.), ca. 113 000 Jugendweihe-Teiln. = 87,8% aller Schulabgänger, davon ca. 44% aller kath. Schulabgänger > **verfolgte Schüler**, ca. 8,4% der DDR-Schüler legen ihr Abitur ab

1961

BRD; als letztes Land schafft das *c*DU-regierte Rheinland-Pfalz Schulgeld für öffentl. Oberschulen und Gymnasien ab – Bildungsdiskriminierung (>4.12.2001),
DDR; SED-Justizmin. Dr. H. Benjamin. zu sozialistischer deutscher Gerechtigkeit: „Dem Klassenkampf als objekrtive Erscheinung des politischen u. gesellschaftlichen Lebens entspricht unsere Parteilichkeit der ideologischen Haltung. Das muß auch in der Prozeßführung zum Ausdruck kommen u. kann nicht dazu führen, daß der Richter ‚objektiv’ Angeklagte, Verteidiger und Staatsanwalt als gleichberechtigte Parteien behandelt.“ (>13.8.61/ 6.9.61/ 16.8.79/ 14.12.79/ 11.1.90/ 5.7.90/ 7.8.90/ 31.8.90),
DDR; HU-Berlin, NVA-Major Günter Sarge (SED) promoviert zum Dr.jur. (>17.6.86),
DDR; Prof. Dr. Hans Koch wird Schriftstellerverband-Vorstandsmitgl. (1976 wird er Kandidat und 1981 SED-ZK-Mitgl.), Prof. Dr. Herman Scheeler ist „Vereinigung der Philosoph. Institutionen der DDR“ Sektion Sozialforschung-Vorsitz.,
DDR; Botschafter Christoph Seitz (SED) wird republikflüchtig,
DDR; Mao Tse-tungs ex-Militärberater Otto Braun (SED) wird 1.Sekretär im DDR-Schriftstellerverband
DDR; Einführung der „Medaille für hervorragende Leistungen bei der sozialistischen Erziehung in der Pionierorganisation ‚Ernst Thälmann’ “ für Jugendfunktionäre, Lehrer…**verfolgter Schüler** (>06.1989),
DDR; „Neue Justiz“ Nr.15, Dr. jur. Erich Buchholz in „Legalität und Gleichheit“ u.a. „Unser sozialistisch. Recht ist als Instrument der staatl. herrschenden Arbeiterklasse ein spezifischer Ausdruck der führenden Rolle d. Partei. Der Wille der Partei wird in unserem sozialistischen Recht fixiert“ (u. nutzt Schulen so weiterhin als Instrument der herrschenden Klasse) >**verfolgte Schüler** (>12.1962/ 19.7.84/1.10.90)

01.01. DDR; Jena, F.-Schiller-Universität, der als ex-DPZI-Direktor seit 1958 hier tätige SED-Dozent u. 1960 habilitierte bildungsprivilegierte Akademiker Prof. Dr. paed. Werner Dorst ist Prof. für Systematische Pädagogik - Bildungsdiskriminierung, Menschenrechte > **verfolgte Schüler** (>31.8.70/ 6.1.74)

01. Chile; bei Parral, der wg. sexuellen Missbrauchs Minderjähriger in der BRD gesuchte u. mit Anhängern hierher geflüchtete Laienprediger Paul Schäfer gründet 06.1961 „Colonia Dignidad“ (weder Schäfers Expatriation noch Menschen- u. Kinderrechte der ca. 300 z.Zt. der Präs. Alessandri, Frei, Allende, Pinochet u. Aylwin hinter Stacheldraht lebenden Deutschen scheint BRD-Außenmin. G. Schröder (*c*DU), W. Brandt (SPD), W. Scheel, H.-D. Genscher, K. Kinkel (alle FDP) u. J. Fischer (B’90/Grüne) u. dt. Diplomaten vor Ort trotz bis zur Botschaft Geflüchteter gleichgültig (>03.1977) > **verfolgte Schüler**

03.01. DDR; Präs. W. Piecks Geburtsstadt wird Wilhelm-Pieck-Stadt Guben (und ab 5.9.1990 wieder Guben)

06.01. DDR; „Neues Deutschland“ „Die Vierzehnjährigen…Von Anfang an wurde mit Nachdruck auf die Freiwilligkeit der Teilnahme hingewiesen, wurde erklärt, daß sich Jugendstunden u. Gelöbnis nicht gegen konfessionelle Bindungen der Jugendlichen oder ihrer Eltern richten…Kein Vater und keine Mutter soll jemals der Gesellschaft vorwerfen, daß ihre Kinder vergessen wurden…Der Sozialismus kennt keine Unterschiede in der Erziehung und Bildung der Jugend. So wurde die Jugendweihe zu einem festen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in unserem Arbeiter-und Bauern-Staat. 88 Prozent der Schüler nehmen heute mit Unterstützung ihrer Jugendorganisationen and den Jugendstunden teil – trotz Verleumdungen, trotz heimtückischer Stör- und Erpressungsversuche seitens der NATO-Politiker und Dibelius-Jünger. Das Gute, Vernünftige, Vorwärtsweisende - das Wahrhafte setzt sich immer durch…“ > **verfolgte Schüler**

10.01. BRD; Hamburg, Gemeinsame Erklärung von Gesundheitsbehörde und Ärztekammer zu Beteiligten an der Kindereuthanasie u.a. „nach stundenlanger u. sorgfältiger Beratung erfolgter Prüfung ist der Vorstand der Ärztekammer Hamburg zu der Auffassung gekommen, daß die Handlungen der beschuldigten Ärztinnen u. Ärzte aus den Jahren 1941-1943 keine schweren sittlichen Verfehlungen im Sinne des §5 Abs. 1 Ziffer 3 der Reichsärzteordnung darstellen u. somit heute nach etwa 20 Jahren nicht zu einem Antrag auf Entziehung der Approbation sein können.“ deutsche Gerechtigkeit (>20.3.74)

20.01. DDR; Staatsratsbeschluß zur Entwicklung der Rechtspflege u.a. „Die sozialistische Gesetzlichkeit verlangt die allseitige genaue Beachtung des gesetzlichen Tatbestandes.“ (>4.4.63/ 6.4.68/ **1970**/ 16.10.72/ 10.6.90)

24.01. BRD; Bundesverfassungsgericht, 2 BvR 74/60, u.a.:„...Solange der Richterstand - ebenso wie die Beamtenschaft - in der heutigen Form gegliedert ist, kann freilich nicht ausgeschlossen werden, daß die Justizverwaltung in den Fällen der Besetzung einer höheren Richterstelle, also bei Beförderungen

Einflüssen Raum gibt, die eine Gefährdung der richterlichen Unabhängigkeit bedeuten können..."

30.01. DDR; Berlin, Schloss Niederschönhausen, Staatsrat, Erlaß über die weitere Entwicklung der Rechtspflege u.a. „Im Kampf gegen die Kriminalität wendet der Staat gegenüber den Feinden der Arbeiter- und Bauern-Macht und solchen Personen, die schwere Verbrechen im Auftrag oder unter dem Einfluß imperialistischer Agenturen begehen, die Gesetze mit aller Härte an, die zum Schutz der sozialistischen Gesellschaft notwendig sind."

01.02. BRD; Bundesreg., (Sprachregelung) Richtlinien für die Schreibweise von Namen, die Bezeichnung von Gebieten und Grenzen und die Darstellung der deutschen Grenzen in Karten und Dokumenten

04.02. BRD; Hüttendirektorssohn, IOC- u. ex-NSDAP-Mitgl. Willi Daume wird bis 1992 NOK-Präs. (>5.9.72)

02. BRD; kath. Zeitung „Hochland", der bildungsprivilegierte Akademiker Dr. Ernst Wolfgang Böckenförde (**er erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer** u. **finanzielle Kriterien besatzungsrechtl.** u. **demokratischer Begabtenförderung**) schreibt kritischen Beitrag „Der deutsche Katholizismus im Jahr 1933" (>06.1976/ 2.5.2001)

06.02. BRD; Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 87d)

07.02. DDR; „Kommuniqué des Politbüro des SED-ZK zur Rolle der Jugend beim Aufbau des Sozialismus" u.a. „Noch nie zuvor hatte eine junge Generation…die Möglichkeit, eine so große Rolle im gesellschaftlichen Leben zu spielen wie unter den Bedingungen unserer sozialistischen Demokratie" und „Einzig und allein die fachliche, kulturelle und gesellschaftliche Leistung…ist für die Aufnahme zum Studium ausschlaggebend." > **verfolgte Schüler** (>17.9.63/ 21.9.63)

08.02. DDR; Berlin/Potsdam, Kampagne gegen „Grenzgänger" (in West-Berlin arbeitende Bürger) beginnt

09.02. DDR; SED-Staatsratsvors. Walter Ulbricht empfängt evangel. Delegation - u.a. mit *c*DU-Generalsekr. Gerald Götting, mit dem Religions-Soziolog.-Institutsdir. Prof. Dr. Kurt Wiener, dem HU-Dozenten Dr. Hans-Hinrich Jenssen, Superintendent J. Falk, Pfarrern Oelze, Rüther u. anderen Geistlichen - geleitet von *c*DU-Ehrenmitgl. u. KMU-Leipzig Theologieprof. Emil Fuchs, der ein Schreiben mit 32 000 (?) von Geistlichen u. Laien gesammelten Unterschriften überreicht in dem diese ihre Unterstützung der DDR artikulieren u. sagt u.a. „Gerade der Anlaß, der uns heute zu Ihnen, Herr Vorsitzender, führt, ist doch Zeichen dafür daß immer mehr Christen u. Theologen der DDR erkennen, daß die gesellschaftlichen Konsequenzen die der christl. Glaube für uns hat, nämlich der Einsatz für Frieden u. wahre Menschlichkeit, heute in Deutschland ohne Verkürzung nur auf dem Boden der DDR verwirklicht werden können..." (die einzige Unterschrift eines kath. Geistlichen ist vom Neustrelitzer Pfarrer Karl Fischer - Mitglied in Kulturbund, Gesellschaft für Dt.-Sowjet. Freundschaft, VVN, Komitee antifaschistischer Widerstandskämpfer, AdV, Stasi-IM „Marduk", *c*DUD, Zentraler Christl. Arbeitskreis für den Frieden); W. Ulbricht erklärt u.a.:„...Sozialisten, Kommunisten und Christen, unbeschadet ihrer unterschiedlichen Weltanschauungen...auf dieser Erde zusammen gehören…Ein Christ, der seine humanistischen und sozialen Ideale ernst nimmt, der seinen Kopf freimacht von Vorurteilen und dem Ballast einer toten Vergangenheit, sollte eigentlich gar nicht anders können, als sich mit dem Sozialismus zu vereinigen.." (der religiöse Sozialist Prof. Lic. theol. Emil Fuchs ist Atomspion Dr. Klaus Fuchs Vater) christliche Solidarität, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>12.5.62/ 2./6.7.71/ 1./2.10.90)

18.02. BRD; LG Lüneburg, ex-NS-Staatsanwalt Karl-Heinz Ottersbach's 500seitige Klageschrift gegen die 53jährige Elfriede Kautz, wg. von ihr geplanter DDR-Kindererholungsreisen wird sie rückwirkend der Verfassungsfeindlichkeit angeklagt (1965 wird K.-H. Ottersbach in den Ruhestand versetzt) (>19.4.63)

23.02. DDR; Hans Bentzien (ex-NSDAP, SED) ist neuer Kulturminister und nachmittags Teilnehmer an einer Tagung der Vorbereitungskommission für den Mauerbau, W. Ulbricht beendet die Tagung mit: „Der (Bau)Termin ist abhängig vom Ergebnis eines Treffens zwischen Genossen Chrustschow und Kennedy, in der eine Beruhigung der anormalen Lage in Deutschland besprochen wird. Bis dahin läuft alles wie vorbereitet." (>3./4.6.61/ 15.6.61/ 3./5.8.61/ 13.8.61)

27.02. DDR; 1.Erlaß des Staatsrates über Eingaben der Bürger und die Bearbeitung durch die Staatsorgane (keine unabhängige Hilfe gegen deutsches Unrecht - nicht nur bei Bildungsdiskriminierung ablehnend wie das Bundesverwaltungsgericht 1999) > **verfolgte Schüler** (>20.11.69/ 8.3.77/ 17.8.90/ 21.1.99)

28.2./3.3. DDR; Berlin, XIV. RGW-Tagung v. **S**taatl. **P**lan**k**ommision-Vors. Bruno Leuschner (SED) eröffnet, SED-Staatsratsvors. Ulbricht betont u.a. die „allseitige Überlegenheit der sozialistischen Gesellschaft" u. erklärt ungeachtet der schwierigen wirtschaftl. Lage, daß die DDR zu den zehn führenden Industrienationen der Welt gehöre (auch E. Honecker u. BRD-Medien schreiben vom „10.Platz" vor dem DDR-Bankrott) (>30.10.89)

06.03. BRD; Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 96, 96a)

10.03. BRD; Bundestag verabschiedet Gesetz über den unmittelbaren Zwang bei Ausübung öffentl. Gewalt durch Vollzugsbeamte des Bundes (regelt u.a. den Schußwaffengebrauch)

03. West-Berlin; Landgericht verurteilt den DDR-**A**kademie **d**. **W**issenschaften-Vizepräs. Prof. Hans Ertel der sich über Jahre durch unberechtigten Lohnumtausch von der Senats-Lohnausgleichskasse einen 1:1 Umtausch von Ost- in Westmark von über 62 000 DM erschlichen hatte im Namen des Volkes wg. vorsätzlichen Währungsvergehens in Verbindung mit Betrug u.a. zu 15 Monaten Haft

11.03. DDR; „Neues Deutschland - Organ des ZK der SED" berichtet unter „Nazirichter avancierte" vom NS-Sondergericht Mannheim-Amtsgerichtsrat Albert Woll „der in dieser Eigenschaft faschistische Mordurteile fällte", nach 1945 mittels Elitezirkulation zum OLG Karlruhe-Senatspräsident wurde u. jetzt

Generalstaatsanwalt beim OLG Karlsruhe wird – deutsche Gerechtigkeit einschl. hoher Pensionsansprüche in der freiheitlich demokratischen Grundordnung für „Panzertruppe der Rechtspflege“ u. „Standgerichte der inneren Front“-Mitglieder

12./13.3. BRD; Braunschweig, 7.Parteitag der Exil-*c*DU der SBZ

14.03. BRD; Bundesgerichtshof erklärt im Namen des Volkes den Deutschen Turn- und Sportbund der DDR (DTSB) zur verbotenen verfassungsfeindlichen KPD-Ersatzorganisation (>9.7.68)

16.03. DDR; SED-ZK, W. Ulbricht referiert zu „Warum schließt die DDR nicht einfach die Berliner Sektorengrenze und riegelt damit die Republikflucht nach Westen ab?" (>3./5.8.51)

26.03. DDR; Berlin, 12. POS „Dr. Kurt Fischer" - Jugendweihe-Motto „Unsere ganze Kraft für den Sieg des Sozialismus“ (>13.8.61)

28.03. DDR; Erfurt, der 8jähr. Michael u. die 11jährige Claudia May sitzen spätabends noch immer auf den Treppenstufen des Elternhauses u. warten seit Schulschluß auf ihre Eltern, gegen Mitternacht kommt die Mutter in Begleitung von Volkpolizisten nach Hause. Vater Hermann May - in der SBZ enteignet, mit Frau in eine zugewiesene Dachkammer, die Kinder nach der Geburt in ein Kinderheim verbannt, 1952 aus der Ost-*c*DU ausgeschlossen - war am Morgen wg. West-cDU Kontakten der Spionage beschuldigt u. verhaftet worden (1961 im Namen d. Volkes zu 15 J. Haft verurteilt, am 7.10.65 kommt er durch „Freikauf“-Menschenhandel ohne Familie in die BRD, seine Briefe konfisziert die Stasi, die Kinder sehen den Vater nie wieder „leben in äußerst ärmlichen Verhältnissen, die aus der andauernden Erkrankung ihrer Mutter u. der Verurteilung ihres Vaters resultieren“, werden nicht zur Oberschule zugelassen u. müssen die Schule nach der 8.Klasse verlassen, Lehrstellenbewerbungen bleiben erfolglos, Claudia geht putzen, Hermann wird Hilfsarbeiter, die Mutter bekommt weder Arbeit noch finanzielle Unterstützung u. stirbt 1981 nach langer Krankheit. 1972 dankt die cDU dem Vater für 25 J. treue Mitgliedschaft, überreicht niedersächs. *c*DU-Ehrennadel, er stirbt ohne Wiedersehen mit Frau u. Kindern(>23.9.63/ 7.10.65/ 6.11.73/ 07.1974/ 07.1975/ 6.9.90/ 7.1.91/ 13.8.98, am >21.1.99 urteilt das Bundesverwaltungsgericht im Namen d. Volkes über die Klage der Geschwister) >**verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit, christliche Solidarität (>12.1987/ 20.12.89/ 23.6.94/ 8.11.2000/ 11.11.2001)

28./29.3. UdSSR; Moskau, der politische beratende Ausschuss der Warschauer Pakt-Staaten tagt unter Leitung des DDR-Staatsratsvorsitz. Walter Ulbricht (ihn begleiten Außenmin. Dr. Lothar Bolz, NDPD, und Verteidigungsmin. Heinz Hoffmann, SED) debattiert u.a. zur „Entschärfung des Gefahrenherdes West-Berlin“ nachdem der SED-ZK Sekretär über die „skrupellose Abwerbung der wertvollsten DDR-Produktivkräfte durch den Westen“ berichtete (ex-KPD-Flüchtling Ulbricht ignoriert jetzt, daß Flucht auch Widerstand gegen den DDR-Unrechtsstaat ist) (>15.6.61/ 25.7.61/ 3./5.8.61)

04. BRD; Ansbach, Platen-Gymnasium, ex-NSDAP-Reichsstatthaltersohn Richard v. Schirach **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung im Rechtsstaat** u. legt sein Abitur ab (Studium in München u. Taipeh, 1971 Promotion, Publizist, 1978 Unternehmer),
BRD; Gymnasium Hausach, der ev. Steuerberater- u. Prokuristensohn Wolfgang Schäuble **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung im Rechtsstaat** u. legt sein Abitur ab, Junge Union (1961-66 Wirtschaftwissenschafts- u. Jurastudium, 1965 *c*DU, 1968-70 Referendar, 1972 Promotion, ab 1972 MdB u.a. Sportausschuß, 1984-89 Kanzleramtsmin., 1989-91 Bundesinnenmin., 1991-98 *c*DU-Fraktions- u. 1998-2000 *c*DU-Parteivorsitz., Zitat „Es muß das Recht auf Korrektur früheren Verhaltens geben.") (>28.9.77/ 9.7.86/ 31.8.90/ 14.12.95/ 21.12.99/ 10.1.2000),
BRD; Kassel, Wilhelmsgymnasium, der ev. Architektensohn Hans Eichel **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung im Rechtsstaat** u. legt sein Abitur ab (1961-68 Lehramtsstudium, 1964 SPD, 1968-75 KS-Stadtverordneter, 1970-75 Studienrat, 1975-81 OB, 1991-99 MdL u. Min.-Präs. Hessen, ab 1999 Bundesfinanzmin., ab 2002 MdB) (>26.2.99/ 05.2002),
BRD; Osnabrück, Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium, der Lehrersohn Reinhard Klimmt **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (Geschichtsstudium, 1964 SPD, 1970-75 saarl. Juso-Vorsitz., 1975-99 MdL, 1998-99 SPD-MinPräs. Saarl., 1999-11.2000 Bundesverkehrsmin., Rücktritt, 2001 Buchkritiker, 2002 Vorstandsbeauftragter Deutsche Bahn AG),
BRD; Gründung Dt. Gewerkschaftsbund-Unterorganisation „DGB Freizeitwerk e.V.“ (wird 1990 zur „DGB Reisen GmbH“),
DDR; Berlin, SED-Oberstudienrat Karl Dietzel -vom Hitlerjugend-Mitgl. zum SED-Neulehrer **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung erfüllender** Schulrat u. Nomenklaturkader wird Stellv. v. SED-Volksbildungsmin. Prof. Dr. Alfred Lemmnitz > **verfolgte Schüler** (>05.1963/ 10.2.65/ 23.1.90)

04.04. BRD; Bonn, Klaus v. Raussendorff alias MfS-IM „Brede“ (zum Lehramt an höheren Schulen befähigt, standesgemäß mit Dr. Gisela v. Bargen, Tochter des Botschafters im Irak Dr. Werner v. Bargen verheiratet und später als Mitwisserin als IM „Blume“ geführt >11.11.1942/ 22.10.1952) unterschreibt „Ich habe die besondere Ermahnung zur Geheimhaltung des Auswärtigen Amtes vom 23.8.1954 zur Kenntnis genommen. Die dienststrafrechtlichen und strafrechtlichen Folgen der Verletzung meiner Dienstpflichten in Bezug auf die Geheimhaltung…sind mir bekannt.“ und wird Attaché (u.a. Libanon, Sierra Leone, Indonesien, Frankreich, später Botschaftsrat, 1964 SED-Mitgl., Anfang der 70er Jahre MfS-Oberstleutnant) (>20.6.1991)

06.04. BRD; Gründung Bundesinstitut zur Erforschung des Marxismus-Leninismus

11.04. Israel; Adolf Eichmann-Prozeß; A. E.: „Ich wurde in der Folgezeit nach Treblinka, Minsk, Lemberg und

Auschwitz geschickt. Und wenn sich noch nach so langen Jahren die Feder schier sträubt dies niederzulegen und mich heute noch eine innere Erregung packt wenn ich die Bilder vor mir sehe, dann kann ich versichern daß meine jeweiligen Berichte...meine Verfassung widerspiegelten. Leichen, Leichen, Leichen, Erschossene, Vergaste, Leichen im Verbrennungsstadium und Blutfontänen die aus den Massengräbern nach oben drückten...Seit dieser Zeit habe ich ein nervöses Zucken im Gesicht..." „...von den ehemaligen Juristen des Volksgerichtshofs befinden sich z.Zt. noch im Dienst: Staatsanwalt Dr. Bruchhaus, Staatsanwalt Jaager und Kammergerichtsrat Dr. Reimers…" (Hannah Arendt verfaßt den Prozeß-„Bericht über die Banalität des Bösen", das MfS organisiert antisemitische „Aktion J - Briefschreiber" in München, A. E. wird am 31.5.62 gehenkt, DPA-Korrespondent Rudolf Küstermeier berichtet darüber) (>20.12.61/ 3.2.65/ 10.2.65/ 6.9.84)

12.04. DDR; Volkskammer akklamiert Gesetzbuch der Arbeit, Einschränkung der freien Arbeitsplatzwahl, des Kündigungsrechts und fehlendes Streikrecht (Arbeiter streiken nicht gegen „eigene" volkseigene Betriebe – § 143/144 „Konfliktkommissionen untersuchen...Verstöße gegen die Gebote der sozialistischen Moral, insbesondere der sozialistischen Arbeitsmoral"),
UdSSR; bei Saratow, als erster Mensch im All umrundet Major Juri Gagarin mit Vostok 1 in 108 Min. die Erde (Zitat: „Ich bin einmal um die Erde geflogen. Gott habe ich nicht gesehen.")

14.04. DDR; Bezirksgericht Schwerin verurteilt Sondergericht Posen Landgerichtsrat Johannes Hugo alias Johannes Otto Breyer/Breier wg. Beihilfe/Beteiligung an 71 Todesurteilen von 1942-1944 im Namen des Volkes zu 8 Jahren Haft (B's. Verteidiger ist *c*DU-Mitgl. IM „Anwalt" Dr. Clemens de Maizière, Jahre später wird bekannt, daß der ev. Kirchenjurist SA- u. NSDAP-Mitglied war) (>15.2.66/ 5.2.73)

17.04. Kuba; Südküste „Schweinebucht", Angriff US-trainierter und unterstützter zumeist kath. Exil-Kubaner (endet erfolglos am 20.4.) (>13.8.61/ 25.11.61/ 3.1.62/ 7.2.62/ 24.12.62/ 26.6.63)

21.04. BRD; Ahlhorn, Bundespräs. Dr. Heinrich Lübke tauft Jagdgeschwader 71 „Geschwader Richthofen" (1918 war Hermann Göring Geschwader Richthofen Kommandant, jetzt ist es Major Erich Hartmann der 1963 als Oberst Inspizient der Bundesluftwaffe wird)

26.04. DDR; Abschluß eines Vergütungsabkommen für Heilberufler in ev. Krankenhäusern u. Kliniken

12.05. DDR; Tod v. Wehrmacht- u. NVA-General u. stellv. Verteidigungsmin. Vincenz Müller bei Fenstersturz

13.05. BRD; Leserbrief eines Rabbiner aus Passau (Ulrich Sonnemann „Land der unbegrenzten Zumutbarkeiten", Rowohlt 1963): „Ich bin Jude aus Litauen. Meine Frau und Kinder wurden im KZ Auschwitz vergast. Mein Vermögen wurde zum Teil durch die Deutschen geraubt, zum Teil durch den Krieg vernichtet. Das Lastenausgleichsamt Passau hat meine Ansprüche zum Lastenausgleichsgesetz abgelehnt, weil ich kein Deutscher bin. In derselben Zeit verlangt das Finanzamt Passau Zahlungen für den Lastenausgleich, obwohl ich kein Deutscher bin. Ich habe beim Landesentschädigungsamt einen Antrag gestellt für verlorenes Vermögen u. eine symbolische Wiedergutmachung für meine ermordete Frau und Kinder. Das Landgericht München, Entschädigungskammer, hat diese Forderung abgelehnt, u. zwar mit der Begründung: für Auslandsvermögen gibt es keine Entschädigung. Für den Tod meiner Kinder gibt es keine Entschädigung, da sie noch klein waren und nichts verdient haben. Für den Tod meiner Frau gibt es keine Entschädigung, da ich bereits 1945 wieder geheiratet habe und dadurch mein Schaden ausgeglichen sei." (>**1967**/ 13.4.79/ **1980**/ 3.5.2000/ 27.7.2001) deutsche Gerechtigkeit

14.05. Großbritannien; *„The People"* veröffentlicht Exklusivserie von Adolf Eichmann: *„How I escaped"*; laut SS-Stammrollen-Auszug ist Eichmann evangelisch, nach seiner Flucht – geholfen hat ihm in Rom der deutsche Pallotiner-Pater Anton Weber – läßt er in seinen argentinischen Paß „Katholik" eintragen „Ich erinnere mich in tiefer Dankbarkeit an die Hilfe katholischer Priester bei meiner Flucht aus Europa und entschied, den katholischen Glauben zu honorieren, indem ich Ehrenmitglied wurde." Ein anderer prominenter Nazi Hans-Ulrich Rudel schreibt in seinem Buch „Zwischen Deutschland und Argentinien" im Kapitel „Viele Wege führen nach Rom" u.a. „Man mag zum Katholizismus stehen wie man will. Was in diesen Jahren durch die Kirche, vor allem durch einzelne menschlich überragende Persönlichkeiten innerhalb der Kirche, an wertvollem Menschentum unseres Volkes gerettet worden, oft vor dem sicheren Tod gerettet worden ist, soll billigerweise unvergessen bleiben." (>1.10.76)

20.05. DDR; Oberstes Gericht verurteilt KZ-Buchenwald Aufseher und SS-Oberscharführer Wihelm Schäfer wg. Häftlingsmisshandlung z.T. mit Todesfolge sowie Beteiligung am Mord sowjet. Kriegsgefangener an der Buchenwald-„Genickschussanlage" sowie für Straftaten als Angehöriger der 20.SS-Grenadierdivision in der UdSSR im Namen des Volkes zum Tode (das Politbüro lehnt Gnadengesuch ab und S. wird 1962 enthauptet)

24.05. BRD; Bundestag verabschiedet Gesetz zur Überwachung strafrechtlicher und anderer Verbringungsverbote (das VerbrVerbG dient u.a. der Postkontrolle/ -zensur)

25./27.5. DDR; Berlin, V.Schriftstellerkongress des Schriftstellerverbandes i. Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands mit 500 Delegierten u. Gästen - u.a. Günter Grass u. Martin Walser von der „Gruppe 47" während gleichzeitig 1 000e aus der DDR flüchten; SED-Kulturmin. Hans Bentzien fragt nach seiner Eloge zur sozialist. Gegenwartsliteratur „Wer könnte uns das Wasser reichen?" und Grass nennt am Rednerpult seine Kollegen Enzensberger, Johnson, Kafka und fügt hinzu „Keines meiner Bücher, die ich geschrieben habe, hätte ich in diesem Staat veröffentlichen dürfen u. so geht es auch meinen Kollegen", der mit MfS-Registrierungsnummer 5909/60 geführte SED-Autor Dr. Hermann Kant referiert zur Situation westdt. Literatur und Anna Seghers (SED) wird erneut Vorsitz. (>24./26.11.87)

28.05. DDR; Statusänderung des Deutsche Turn- und Sportbund DTSB, 14 der früheren Sportvereinigungen werden Teil der 15 Regionalorganisationen, nur die bedeutenden SV Dynamo, Lokomotive, Vorwärts (Armeesportvereinigung/ASV) und Wismut verbleiben, Manfred Ewald (SED, früher NSDAP) löst Rudi Reichert ab (>10./24.10.64/ 20.9.68/ 23.10.74/ 18.7.2000)
Großbritannien; *„The Observer"* veröffentlicht Peter Benenson's Appell für *„The Forgotten Prisoners…* auf beiden Seiten des Eisernen Vorhangs sind tausende Männer und Frauen inhaftiert…weil deren politische und religiöse Ansichten unterschiedlich zu denen ihrer Regierungen sind…" (sein Einsatz führt wenig später zur Gründung von ***a**mnesty **i**nternational*, bis zum Ende der Diktatur des Proletariats forderte **ai** die Freilassung tausender polit. DDR-Häftlinge) (>16.6.61/ 31.7.61)

29.05. DDR; Brief an SED-Staatsratsvorsitz. W. Ulbricht u.a. „Lieber guter Arbeiteronkel Ulbricht! Ich heiße Wolfram Erler und bin 3½ Jahre alt. Ich habe Dich sehr lieb, deshalb habe ich meine Mutti gebeten, für mich an Dich zu schreiben; denn ich bin ja noch zu klein dazu…Wenn meine Mutti…arbeitet, bin ich im Kinderheim. Das Heim heißt genauso wie Du. Da hängt ein ganz großes Bild von Dir. Ich möchte auch gern eines von Dir haben…Bitte, lieber Arbeiteronkel…, schenkst Du mir eines?" (>9.10.64)

31.05. BRD; „Der Spiegel" berichtet unter „Hans und Franz" über Dr. Hans Kapfinger und Franz Josef Strauß und 5 000 geplante Wohnungen für US-Streitkräfte („Fibag-Affaire")

01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger

3./4.6. Österreich; Wien, sowjet. Min.-Präs. Chrustschow trifft amerik. Präs. Kennedy (>25.7.61/ 16.8.61)

3./5.6. DDR; Berlin, VI.Pädagogischer Kongreß, Motto „Für die Verbesserung des Lernens und der sozialistischen Erziehung an den Oberschulen", W. Ulbricht spricht zu „Unsere Schule prägt das Gesicht der Menschen von morgen", Prof. Kurt Hager spricht über das „Neue Kapitel der Bildungsgeschichte" und SED-Volksbildungsmin. Prof. Dr. Alfred Lemmnitz erklärt u.a. „Die Oberschulbildung ist in der DDR für die Mehrheit der Kinder in Stadt u. Land bereits Wirklichkeit geworden…Durch neue Lehrpläne und Lehrbücher sind der Inhalt unserer Schule u. das sozialistische Bildungs- und Erziehungsziel entsprechend…konkretisiert."; der Kongreß empfielt: I.Unsere sozialistische Schule muß zu einer Stätte… vorbildlicher Erziehung werden. II.Unsere sozialistische Schule noch enger mit dem Leben verbinden …VII.Die Schule, das Elternhaus, die Pionierorganisation „Ernst Thälmann" u. …FDJ sollen gemeinsam den aktiven Bürger unseres sozialistischen Staates erziehen…" „Wir, die Teilnehmer des VI. Pädagogisch. Kongresses, haben…beraten, wie wir Pädagogen am wirkungsvollsten unseren großen humanistische Auftrag erfüllen können: die uns anvertraute Jugend zu gebildeten Menschen zu erziehen u. ihr eine glückliche Zukunft…zu sichern…" - in imarxistisch-leninistischen Bekenntnisschulen einschl. Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>21.9.61/ 2.7.67)

06.06. BRD; Volkszählung ergibt u.a. von bislang 2 565 800 registrierten SBZ-Flüchtlingen besitzen nur 682 700 anerkannte „echte" Flüchtlinge einen Flüchtlingsausweis C (>18.8.61/ 15.9.61/ 25.12.62)

09.06. BRD; „Deutsche Zeitung" berichtet es seien noch immer ca. 60 Richter im Amt die während des Krieges „fragwürdige Todesurteile fällten" - eines über einen Polen im Wartheland, dessen Schuld im Besitz von fünfzehn Eiern bestand

10./18.6. DDR; Magdeburg, 3.FDGB-„Arbeiterfestspiele sind ein Ausdruck frohen Schaffens des neuen sozialistischen Menschens" mit 20 000 Laien- und 5 000 Berufskünstlern wie dem Gewandhausorchester Leipzig und dem Staatsratsvorsitz. W. Ulbricht (am 24./26.6.88 finden die letzten AF statt)

13.06. BRD; Bundestag verabschiedet wg. Elitezirkulation neuen §116 Richtergesetz: Richter und Staatsanwälte die von 1.9.39 – 9.5.45 in der ‚Strafrechtspflege' wirkten, können bis 30.6.62 mit vollen - bis DM 2 000 Pensionsansprüchen - in den Ruhestand gehen (hierzu Satireblatt „Simplicissimus" „Wärst Du wenigstens an ein paar Todesurteilen Schuld. Dann bekämen wir Pension und dazu könntest Du als Jurist zur Industrie gehen." Nur 149 aktive, u.a. für 100e Todesurteile mitverantwortliche ex-NS-Juristen nehmen das Angebot an) deutsche Gerechtigkeit (>26.6.80/ 6.9.90/ 23.9.91/ 30.1.97/ 28.4.99)

15.06. DDR; Berlin, Int. Pressekonferenz, SED-Staatsratsvors. Walter Ulbricht verspricht u.a. im Beisein der Genossen H. Axen und G. Kegel „Niemand hat die Absicht eine Mauer zu bauen." (>25.7.61/ 13.8.61/ 18.8.61/ 30.10.62/ 1.12.67/ 29.9.78/ 18.9.87/ 7.10.89/ 13.11.89/ 1.7.90/ 11.1990/ 20.8.98/ 16.12.99)

16.06. West-Berlin, Stasi-Kommando entführt den 1934 von der Gestapo verhafteten und bis 1945 in den KZ Sachsenhausen, Auschwitz, Buchenwald inhaftierten IG-Metall-Gewerkschafter Heinz Brandt (B. wird 05.62 in DDR-Geheimprozeß wg. Spionage für das SPD-Ostbüro im Namen des Volkes zu 13 Jahren Haft verurteilt, die ebenfalls wg. Spionage für das Ostbüro der SPD angeklagten Wilhelm Fickenscher u. Karl Raddatz werden im Namen des Volkes zu 12 bzw. 7½ Jahren Haft verurteilt, Proteste von **ai** - **a**mnesty **i**nternational macht B. zum „Gefangenen des Jahres" und zündet in der St. Pauls-Kathedrale London eine „Amnesty-Kerze" - u. der internationalen Gewerkschaftsbewegung erreichen, daß B. am 22.5.65 entlassen wird (B. tritt 1978 aus der SPD aus) (>15.8.61/ 16./18.5.64/ 28.5.65/ 4.2.2000)

28.06. DDR; Staatsrat beschließt „Erlaß zu den Ordnungen über die Aufgaben und die Arbeitsweise der örtl. Volksvertretungen u. ihrer Organe" („…Bezirkstage, Kreistage, Stadtverordnetenversammlungen sowie Gemeindevertretungen und deren Organe, die vom Vertrauen des Volkes getragen sind, bilden das einheitliche System der Staatsmacht der Arbeiter u. Bauern.in der DDR.") > **verfolgte Schüler**

06. DDR; Berlin, der geschäftsführende Zentrale Ausschuß für Jugendweihe-Sekretär und Oberstudienrat Gerhard Allendorf sowie SED-AdV Heinz Arnold verfassen ihre Vorworte zum „Jugendweihbüchlein" „Die Jugendweihe in der DDR" > **verfolgte Schüler**

07. DDR; Dresden-Leuben, Gerhard Barkleit **erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. legt Abitur ab (1962-67 Studium, 1967-73 Ass. TH Freiberg, 1973-91 AdW-Mitarb.: Kernenergie/Mikroelektonik, 1974 Promotion, 1991-92 Presse, dann Hannah-Arendt-Institut f.Totalitarismusforschung), DDR; Eisenach, EOS „Ernst Abbe", Pfarrerssohn Christian Führer **erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. legt Abitur ab (1961-66 ev. Theologiestudium, Pfarrer) (>16.3.91/ 02.1998), DDR; Leipzig, Kinder- u. Jugendsportschule „Ernst Thälmann", Ruprecht Eser (FDJ, **erfüllte politisch. Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) u. legt sein Abitur ab (Republikflucht vor Mauerbau, wiederholt Abitur in Hanau, 1962-67 Polit-, Publizistik-, Soziologiestudium FU Berlin, bis 1963 student. Fluchthelfer, 1967-70 BBC, ab 1970 ZDF-Redakteur, -Korrespondent, „Heute Journal"-Moderator), DDR; Rostock, St. Georg-Schule, Heinz Eggert (Sohn eines in der BRD lebenden Vaters) **erfüllte** als Junger Pionier u. FDJ-Mitgl. **keine politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. muß Schule verlassen (1961-64 Reichsbahnerlehre, 1964-66 Stellwerker u. Fahrdienstleiter, 1966-68 NVA, 1968 FDJ-/FDGB-Austritt, 1969 zum Theologiestudium berechtigendes Abitur, 1969-74 ev. Theologiestudium, 1974-90 Pfarrer, 1990 Landrat, 10.1990 *c*DU, 1991 sächs. Staatsmin., 1995 Rücktritt, 1992 stellv. *c*DU-Bundesvorsitz., 1995 Rücktritt, 1992-2001 stellv. *c*DU-Landesvorsitz.) (>31.8.90/ 14.5.92), DDR; Sebnitz, der sudetendeutsche Umsiedlersohn Hans-Joachim Maaz **erfüllte politisch. Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1962-68 Medizinstudium, Promotion, 1974 Psychiatrie-Facharzt, 1980 Chefarzt Psychotherapeutische Klinik im Ev. Diakoniewerk Halle, Autor u.a. von „Der Gefühlsstau"/ „Das gestürzte Volk"/ „Die Entrüstung" (>09.90/ 12.10.92), DDR; Stendal, Gerd Gies **erfüllte politisch. Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1961-63 Tierpfleger, 1963-69 Veterinärstudium, 1970 *c*DU, 1970-84 Tierarzt, Promotion, 1984-90 VEB Kombinat-Veterinär, 1978-81 Präses ev. Kreissynode, 1987-90 *c*DU-Funktionär, 1990 *c*DU-AdV, 1990-98 *c*DU-MdL, 1990 *c*DU-MinPräs., 1998 Energiewirtschaftsvorst.) (>30.5.91/ 4.7.91)

01.07. DDR; Harz/ Sorge, „Weiße Brücke", Unbekannter an innerdeutsch. Grenze v. dt. Soldaten erschossen

02.07. BRD; Bundestag verabschiedet Gesetz zur Regelung von Versorgungsansprüchen öffentlich Bediensteter des Dritten Reiches nach Art. 131 GG…damit erhält ein wesentlicher größerer Personenkreis Rentenansprüche, darunter auch Waffen-SS-Angehörige, sofern sie ‚wehrmachtsgleichen Dienst' geleistet haben (was, späteren Urteilen zufolge…auf Wachdienste in Konzentrationslagern zutrifft)" u.a. durch Übernahme der SS-Verfügungstruppe ins Rechtsverhältnis d. aktiven Wehrmachtsangehörigen (deutsche Gerechtigkeit - die FDP-Fraktion hatte gefordert „Ehemaligen Führern und Unterführern der SS-Verfügungstruppe, welche vor dem 8.Mai 1945 berufsmäßig Dienst gemacht haben, kann Versorgung auf Antrag gewährt werden") (>21.6.66/ 30.6.83/ 25.7.91/ 18.4.96/ 14.1.98/ **28.4.99**/ 17.4.2002)

09.07. DDR; Berlin, Behörden verbieten ev. Kirchentagsveranstaltungen in Ostberlin

12.07. BRD; Bundesgerichtshof, Sozialdemokrat Georg Bock wollte letztinstanzlich seine Haftentschädigung lt. BEG erreichen; er hatte 1939 aus Protest den Einberufungsbefehl zerrissen, war vom Kriegsgericht zu 3½ Jahren Haft verurteilt, als er im Strafbataillon in der UdSSR Minenlegen verweigerte wurde er zu 1½ Jahren Haft verurteilt. Der 4.Zivilsenat unter Walther Ascher lehnt im Namen des Volkes seine Klage ab, B.s Handeln war zwar politisch motiviert, Widerstand gegen das Reich könne aber nur dann „als rechtmäßig...nur dann als Unrecht im Rechtssinn gesehen...wenn die Handlung...als ernsthafter und sinnvoller Versuch zu werten ist, den Unrechtsstaat zu beseitigen..." (Widerstand=Elitenprivileg?), DDR; Berlin, der bildungsprivilegierte Akademiker Prof. Dr.-Ing. Hans Frühauf (1933 NSDAP-Mitgl. Nr. 3 229 985, 1939-45 UK-gestellt, 1946 per Elitenzirkulation SED-Mitgl., 1951 zum Nationalpreisträger, 1957 zum AdW-Vizepräs., 1958 zum stellv. Forschungsratsvorsitz. und 06.1961 zum Staatssekretär avanciert) wird vom SED-Staatsratsvorsitz. W. Ulbricht per Amtseid zum Ministerrat verpflichtet

14.07. DDR; „Leipziger Volkszeitung" veröffentlicht unter „Die Unmoral des Menschenhandels" eine Rede v. *c*DU-Vorstandsmitgl. Günther Wirth (als HJ- u. FDJ-Mitgl. **erfüllte er politische Kriterien nationalsozialistischer und sozialistischer Begabtenförderung**) > **verfolgte Schüler** (>15.8.61/ 28.10.72)

18.07. West-Berlin; „Berliner Morgenpost" „4000 flohen übers Wochenende" (DDR-Bürger nach West-Berlin)

20.07. BRD; Augustdorf, *c*SU-Bundesverteidigungsmin. F. J. Strauß (**er erfüllte die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**) gibt örtl. Bundeswehrkaserne den Namen „Generalfeldmarschall Rommel-Kaserne" (Rommel-Zitat 1939 „Es ist doch wunderbar, daß wir diesen Mann (Hitler) haben.") (>13.11.56/ 20.7.57/ 26.9.68/ 28.1.72/ 17.8.96/ 28.4.99/ 4.5.99), BRD; Bonn, *c*DU-Außenmin. v. Brentano enthüllt Gedenktafel für 11 AA-Widerständler (>19.7.2000)

22.07. BRD; Solingen, Ex-Sozialdemokrat u. Deutsche Friedens-Union/ DFU Gründer Lorenz Knorr bezeichnet in einer Rede einige namentlich genannte Bundeswehrgenerale als „Massenmörder" und „Nazi-Generale" (die Generale Hermann Foertsch, Adolf Heusinger, Josef Kammhuber, Dr. Hans Speidel, Admiral Friedrich Ruge und Bundesverteidigungsmin. Franz Josef Strauß erstatten Strafanzeige, das Schöffengericht Solingen verurteilt im Namen des Volkes Lorenz Knorr am 30.5.1963 wg. Beleidigung zu DM 300 Geldstrafe, L. Knorr und Staatsanwalt gehen in Revision; das LG Wuppertal akzeptiert das von L. Knorr gesammelte Beweismaterial - z.B. sei General Dr. Hans Speidel im besetzten Frankreich für die Erschießung von 500 Geiseln verantwortlich gewesen - und die Beweisanträge der Verteidiger Dr. Walther Ammann und Heinrich Hannover nicht u. verurteilt L. Knorr wg. Beleidigung im Namen des Volkes zu DM 2 000 Geldstrafe, auf Grund der Revision von L. Knorr hebt das OLG Düsseldorf am 3.12.1964 das Urteil auf und weist die Sache zurück ans LG Wuppertal, das LG Wuppertal stellt am

3.5.1972 das Verfahren zu Lasten der Staatskasse ein, Knorrs Strafanzeige vom 12.6.1965 wg. Anstiftung bzw. Beihilfe zum Mord gegen Generale Speidel u. Heusinger endet mit Einstellung der Ermittlungen, seine Beschwerde weist die Generalstaatsanwaltschaft Köln am 19.4.71 zurück, später schreibt K., daß er 1963 den NATO-Ministerausschuss in Ottawa telegraphierte: „Als Widerstandskämpfer gegen Hitler stehe ich vor Gericht, weil ich die Wahrheit über Kriegsverbrecher sagte…ich beantrage ein internationales Militärtribunal.“, die Generale Dr. Speidel u. Heusinger werden 1963/64 gebeten „sich als ihrer Ämter enthoben zu betrachten.“) (>2./8.7.62/ 09.1963/ 11.9.63/ 29.3.64)

25.07. DDR; GSSD-Stabschef Gen. Gregorij Ariko u. NVA-Hauptstabschef Gen.-Major Sigfrid Riedel (stellv. Nationaler SED-Verteidigungsmin.) vereinbaren Militärmaßnahmen für den Mauerbau (>13.8.61),
USA; Präs. Kennedy definiert, den Vier-Mächte-Status ignorierend; *three essentials* der Berlin-Politik (während der Berlin-Krise informiert der „verbündete“ franz. Verteidigungsmin. Pierre Messmer den brit. Verteidigungsmin. Harold Watkinson, daß die Franzosen nicht willens sind „für Berlin zu sterben“) (>3./5.8.61/ 16.8.61/ 22.8.61)

31.07. BRD; Carola Stern alias Erika Assmus (**sie erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, 1944 Abitur, 1945-46 sowjet. Institut Rabe/**Ra**keten**b**au u. **e**ntwicklung Bleicherode, SED, Schulreferentin Volksbildungsmin. Potsdam, Lehrerin SED-Parteihochschule Kleinmachnow, CIC-Agentin, 1951 Republikflucht, **sie erfüllte finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung**, Soziologie-Studium, SPD, Lektorin) gründet mit Gerd Ruge u. Sabine Brandt dt. **a**mnesty **i**nternational-Sektion (1966 veröffentlicht ai 1.Bericht „Politische Gefangenen in der DDR“, bis 1989 adoptiert **ai** über 2 000 polit. DDR-Häftlinge, viele Briefe an W. Ulbricht u. E. Honecker bleiben unbeantwortet, allerdings wird Vorwürfen nachgegangen) (>31.8.66/ 4.9.74/ 18.3.77/ 10.10.77/ 19.4.93),
DDR; „Neues Deutschland“„Programmentwurf d. KPdSU verkündet die wahren Menschenrechte Kommunismus bringt d. Welt Frieden, Arbeit, Freiheit, Gleichheit u. Glück“ >**verfolgte Schüler** (>29.8.91),
West-Berlin, Wechselstuben verkaufen 1 DM für 4,93 „Ostmark“ (>11.8.61/ 9.11.89)

02.08. BRD; Bundestag verabschiedet Gesetz über die Liquidation der Deutschen Reichsbank und der Deutschen Golddiskontbank (anders als die Opfer der Währungsreform 1948 erhalten die 20 000 Anteilseigner eine Abfindung von RM 1:DM 1),
DDR; Oberstes Gericht verurteilt Bauingenieur Hans Adamo wg. schwerer Spionage im Namen des Volkes zu 15 Jahren Zuchthaus u. vier weitere Angeklagte zu Zuchthausstrafen von 2-12 Jahren

3./5.8. UdSSR; Moskau, Konferenz der 1.ZK-Sekretäre der kommunistischen und Arbeiterparteien der Warschauer Pakt-Staaten („Die Regierungen der Warschauer Vertragsstaaten wenden sich an die Volkskammer und…die Regierung der DDR…mit dem Vorschlag an der Westberliner Grenze eine solche Ordnung einzuführen, durch die der Wühltätigkeit gegen die Länder des sozialistischen Lagers zuverlässig der Weg verlegt u. rings um das ganze Gebiet Westberlins, einschließl. seiner Grenze mit dem demokratischen Berlin, eine verläßliche Bewachung und eine wirkliche Kontrolle gewährleistet wird…“) (>12.8.61/ 20./21.9.61)

04.08. DDR; Berlin, SED-Oberbürgermeister Friedrich Ebert (1928-33-SPD-MdR, Sohn des gleichnamigen ex-SPD-Reichspräsidenten) veranlasst Magistratsbeschluß zur Registrierung der ca. 50 000 in West-Berlin arbeitender Ostberliner u. daß diese „mit Wirkung vom 1.8.1961 an ihre Miete, Pacht…und Abgaben für Strom, Gas, Wasser und öffentliche Abgaben in Westmark…bezahlen“**?**(>22.8.61/ 1.12.67)

07.08. West-Berlin, Aussage eines geflüchteten DDR-Studenten u.a. „Nach Absolvierung des Abiturums an einer Ost-Berliner Oberschule im Jahre 1955 wollten mir die kommunistischen Schulbehörden ein Studium an einer Ost-Berliner Hochschule verweigern, da ich der kommunistischen Politik ablehnend gegenüberstand. Diese Einstellung wurde durch das Elternhaus besonders gestärkt, da mein Vater als Mitglied der westlichen SPD…mich im Sinne wahrhafter Demokratie und echten Humanismus erzog… Auf Grund meiner sehr guten Leistungen im Abitur konnte man mir ein Hochschulstudium nicht verwehren. Man schickte mich aber an eine Universität der Zone, um mich dem elterlichen Einfluß zu entziehen. Nach einem Jahr gelang nach vielen Mühen der Wechsel an die Ost-Berliner Humboldt-Universität, so das ich im westlichen Teil unserer Hauptstadt Glaubensfreiheit geniesen u. in meinem Elternhaus leben konnte…nach einem Jahr wurde ich im Rahmen einer politischen Säuberung im Jahre 1957 von der Universität entfernt. Da diese Exmatrikulation politischen Charakter besaß, konnte ich mein Studium an der der Freien Universität in West-Berlin ohne Verlust von Studiensemestern fortsetzen…Ich möchte noch einflechten, daß mein Vater infolge der laufenden politischen Belastungen einen Herzinfarkt erlitt, unter dessen Auswirkungen er noch heute leidet." > **verfolgte Schüler**

09.08. DDR; Marschall Iwan Konew löst Marschall Iwan Jakubovkij als Oberkommandierender der Gruppe der Sowjet. Streitkräfte in Deutschland (GSSD) ab

9./20.8. DDR; Erfurt, IV. Pionier-Treffen, 30 000 Pioniere paradieren unter der Losung: „Wir lieben unsere Republik, mit Walter Ulbricht für Deutschlands Glück“ > **verfolgte Schüler**

10.08. West-Berlin, „Berliner Zeitung“ „Gestern kamen 2 000 – die Flucht wird zur Lawine“,
DDR; der neue Oberbefehlshaber der sowjet. Besatzungstruppen Marschall Iwan Konew lädt die drei westalliierten Stadtkommandanten in das sowjet. Hauptquartier ein,
West-Berlin; ex-FDJ’ler Rudi Dutschke, der als Oberschüler **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung erfüllte**, als Wehrdienstverweigerer nicht studieren durfte (Zitat „Unsere Mutter hat uns 4 Söhne nicht für den Krieg geboren“, **erfüllte finanzielle Kriterien demokratisch. Begabtenför-**

derung, 1961 Abiturwiederholung Askanische Oberschule W.-Berlin), kehrt aus Luckenwalde zurück (Soziologiestudium FU; 1965 SDS, APO, 1973 Promotion) (>22.8.61/ 27.1.65/ 17./18.2.68)

11.08. West-Berlin; Wechselstuben verkaufen 1 DM für 5,10 „Ostmark"

12.08. DDR; Beschluss d. Ministerrats…in Übereinstimmung mit d. Beschluß des beratenden Ausschusses der Staaten des Warschauer Paktes zur Sicherung des europäischen Friedens…" zur Schließung der Grenze (nach ‚Westwall' u. ‚Südostwall' der Nationalsozialisten bauen nun Sozialisten - geleitet von SED-ZK-Sekr. f. Sicherheitsfragen Honecker - mit Verteidigungsmin. H. Hoffmann, Stasi-Min. Mielke, Innenmin. Karl Maron, dessen Stellvertr. Willi Seifert und MdI-Stabschef Horst Ende, Verkehrsmin. Erwin Kramer u. Ostberlins Polizeipräs. Fritz Eikemeier (alle SED) den ‚antifaschistischen Schutzwall') (>13.8.61/ 16.8.61/ 27.6.71/ 7./11.9.87),
DDR; Berlin, der sowjet. KGB-Agent Bogdan Staschinskyj flieht nach West-Berlin (er sagt i. A. v. KGB-Chef Alexander N. Schelepin 1957 Dr. Lev Rebet u. 1959 Stepan Bandera ermordet zu haben u. wird am 19.2.62 im Namen des Volkes zu nur 8 Jahren Haft verurteilt - auch die Mehrheit der wg. nationalsozialistischer Tötungsdelikte angeklagten Deutschen wurde nur der Beihilfe zum Mord für schuldig befunden - und der Bundesgerichtshof verurteilt die eigenhändigen Taten des Agenten auch **nur** als Beihilfe zu KGB-Chef Schelepin's Morden und bestätigt im Namen des Volkes das geringe Strafmaß) „Die Täter verwöhnt, die Opfer verhöhnt" - deutsche Gerechtigkeit (>19.10.62/ 24.5.68/ 1.10.68)

13.08. DDR; Berlin, Beginn „Operation Rose", 0.00 Uhr Einstellung grenzübergreifenden S- und U-Bahn-Verkehrs, 01.05 Uhr DDR-Grenz- u. Kampftruppen schliessen Brandenburger Tor, 01.11 Uhr Berliner Rundfunk-Sondermeldung: „Die Regierungen der Warschauer Vertragsstaaten wenden sich an die Volkskammer u….die Regierung der DDR mit dem Vorschlag an der Westberliner Grenze eine solche Ordnung einzuführen, durch die der Wühltätigkeit gegen die Länder des sozialistischen Lagers zuverlässig der Weg verlegt und rings um das ganze Gebiet West-Berlins eine verläßliche Bewachung gewährleistet wird" (zuvor flüchteten, trotz sozialistischer Menschenordnung u. planmäßigem Aufbau des Sozialismus 2 686 942 Menschen aus dem Unrechtsstaat und nun traditionell bewachtem dt. Ghetto), 6.00 Uhr: gesamte Sektorengrenze abgeriegelt (>09.1961/ 31.10.61/ 26.6.63/ 19.1.89/ 9.11.89), 1.FDJ-Ordnungsgruppen-Sekr. Horst Schumann: „Mit Provokateuren wird nicht diskutiert. Sie werden erst verdroschen u. dann staatlichen Organen übergeben...", Brecht-Schüler Heinz Kahlau dichtet NVA-Lied: „Im Sommer einundsechzig, am dreizehnten August, da schlossen wir die Grenze u. keiner hat's gewusst." (>22.8.61/ 31.8.61/ 28.8.78/ 31.12.83/ 13.8.86/ 12.11.92),
DDR; Eichsfeld, der kath. Bauer Alois Opfermann wird wg. LPG-Beitrittsverweigerung/Streit mit SED-Bezirksleitungssekr. Alois Bräutigam verhaftet; wg. „feindlicher Handlungen"„indem er sich seit…Frühjahr 1960 gegen die sozialistische Entwicklung der Landwirtschaft…stemmte" wird er im Namen des Volkes 3 Jahre inhaftiert, sein Vermögen eingezogen u. Aufenthaltsbeschränkung erteilt (bis 1978 darf er Erfurt nicht verlassen. Am 13.3.91 wird der 81jährige als 1.thüring. DDR-Unrechtsopfer rehabilitiert),
West-Berlin, Abgeordnetenhaus, der Reg. SPD-Bürgermeister Willy Brandt nennt die Abriegelung zur „SBZ und zum Sowjetsektor von West-Berlin…empörendes Unrecht. Sie bedeuten das mitten durch Berlin…die Sperrwand eines Konzentrationslagers gezogen wird." (>16.8.61/ 18.8.61/ 15.7.63),
West-Berlin, DDR-Schauspieler Manfred Krug kehrt freiwillig nach Ostberlin zurück; Jan-Carl Raspe von West-Berlin's Bertha v. Suttner-Oberschule (**verfolgter Schüler**, 1958 wg. mangelnder politischer Betätigung, kein Pionier u. FDJler, an Ostberlin's Johannes R. Becher-Schule nicht zur Oberschule zugelassen) **erfüllt finanzielle Kriterien demokratisch. Begabtenförderung** u. geht nicht in den Osten zurück (legt hier 1963 das Abitur ab, Chemie-/Soziologiestudium, ca. 1970 RAF) (>14.5.70/ 20.6.77),
BRD; Bayreuth, Wagner-Festspiele, der marxist. Philosoph Prof. em. Ernst Bloch begeht, nach Jahren der Lehre und Betreuung bildungsprivilegierter marxistischer Nachwuchkader u. trotz Bekenntnis zum Sozialismus, mit Frau u. Sohn Jan Robert (**er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) Republikflucht u. bleibt bei ‚westdt. Kriegshetzern' (Zitate „Die Ausbürgerung ist ein Ehrenzeichen geworden - das einzige, das die Nazis zu verleihen im Stande sind"„*Ubi Lenin, ibi Jerusalem*") da „Übersiedler aus d. DDR werden in der…Rentenversicherung…behandelt als ob sie ihr…Arbeitsleben i. d. BRD zurückgelegt hätten" Beginn neuer lukrativer Tätigkeit(1961-77 Prof. Tübingen wo 1966-69 Prof. Ratzinger lehrt! 1968 wird der VVO-Träger „Dt. Buchhandels-Friedenspreisträger", Vaterfigur d. Studentenbewegung, Dutschke-Freund, 1970 Ludwigshafen-Ehrenbürger) deutsche Gerechtigkeit, Menschenwürde >**verfolgte Schüler** (>24.9.61/ **1968**/ 8./11.2.68/ 8.6.70/ **1978**/ 03.1978/ 2.10.88/ 24.6.93)

14.08. DDR; Berlin, Bernauer Str.2, Parterre, hier lebt HU-Biologie-Studentin Regine Radischewski (**sie erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung d. Diktatur der Kaderpartei** auf grund persönlicher Beziehungen ohne Junge Pionier- u. FDJ-Mitgliedschaft, obwohl Bruder Jürgen mit Frau flüchtet und auch sie noch flüchten könnte, flieht sie nicht nach West-Berlin, auch nicht nachdem ihre Fenster zugemauert werden und sie in die Bernauer Str. 10, 1.Etage, umziehen muß. Am 24.9. wird diese Wohnung von Betriebskampf-Truppen besetzt u. Radischewskis werden zwangsumgesiedelt, 1966 heiratet Fr. R. den Versöhnungskirche Ostberlin-Pfarrerssohn Jörg Hildebrandt der wahrscheinlich als **verfolgter Schüler** 1959 das Abitur an der Diesterweg-Oberschule West-Berlin ablegte und als NVA-Wehrdienstverweigerer nicht studieren darf; sie promoviert 1968, wird am 12.10.89 SDP-Mitgl., besucht bereits am 9.11.89 mit ihrem Mann West-Berlin, wird 04.1990 AdV u. bis 08.1990 letzte DDR-

Arbeits u. Sozialministerin u. ab 11.1990 SPD-Ministerin in Brandenburg, 1995 werden Haushaltsverstöße i.Sozialmin. bekannt, sie wird 1998 deswegen im Landtag gerügt, 1999 Rücktritt wg.MinPräs. Stolpe's SPD-Koalition mit früheren (*c*DU-)Blockflöten, unbekannt blieb nach Unrechtsstaats-Ende „Ihr Einsatz für die Würde der Benachteiligten" **verfolgten Schüler**) (>12.4.90/ 20.8.90/ 17.5.91/ 13.10.99)

15.08. DDR; „Junge Welt" über Forum mit SED-Prof. Dr. Gerhart Eisler: „Prof. E.: Ich weiß die Maßnahmen werden manchen ärgern...wir wollen die Lage normalisieren, wir wollen eine Regelung der Westberlin-Frage. Aber die Machenschaften der...imperialistischen Geheimdienste haben ihren Höhepunkt erreicht. Sie versuchen Menschen abzuwerben, besonders junge Menschen...Helmut Müller: Herr Professor, Sie waren doch in USA. Sie können doch bestätigen wie in den USA Menschenhandel bestraft wird...Prof. E.: Jeder Menschenraub wird dort laut Gesetz mit dem Tod bestraft…Dieses Gesetz wurde...eingeführt, als dem Rekordflieger Lindbergh ein Kind geraubt wurde..." (kurze Zeit später sind DDR-Unrechtsstaat - mit mehrfachen Menschenraub/Entführungen - und BRD Partner beim Menschenhandels-/Häftlings-Freikauf) (>6.9.62/ 21.3.68/ 6.12.93/ 27.5.97),
DDR; FDJ-Zentralratssitzung fordert u.a. „Alle Studenten sind für den Dienst in den bewaffneten Kräften der DDR zu gewinnen." (>18.8.61),
DDR; die Blockflöten-*c*DU u. „christliche Kampfreserve der SED" zum Mauerbau „Mit mustergültigen Maßnahmen hat die Regierung der DDR den Frieden gesichert." (>16.8.61/ 7.10.89/ 1./2.10.90),
DDR; Berlin, Bernauer Straße, NVA-Unteroffizier Konrad Schumann's weltberühmter Sprung über den Stacheldraht (bis 17.8. folgen ihm die NVA-Angehörigen Helmut Oschmann, Jürgen Phillipeit, Werner Strauss, Klaus Luding, Ulli Höhth, Günter Dachsel und Rudolf Katzer, alle ca. 2 000 ‚NVA-Deserteure' behandelt die BRD anders als die ‚Wehrmachts-Deserteure') (>14.9.61/ 09.1961/ 30.9.61/ 21.10.90),
DDR; Berlin, Hochschule für Ökonomie „Bruno Leuschner", zeitgenössisches Schulgedicht: „Lieber Gott, mach mich blind, daß ich nicht die Grenze find. Lieber Gott, mach mich taub, daß ich nicht an RIAS glaub. Bin ich taub und bin ich blind, bin ich Walter Ulbrichts liebstes Kind." **(sie erfüllten die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats)**

16.08. BRD; Bonn, *c*DU-Bundeskanzler Dr. K. Adenauer versichert sowjet. Botschafter Andrej Smirnow in einem Kommuniqué „daß die Bundesregierung keine Schritte unternimmt, welche die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik u. der UdSSR erschweren und die internationale Lage verschlechtern.",
BRD; „Bild" „Der Osten handelt - was tut der Westen? Der Westen tut NICHTS! US-Präsident Kennedy schweigt…MacMillan geht auf die Jagd…und Adenauer schimpft auf Brandt…!",
DDR; ZK der SED beschließt Maßnahmen zur Erhöhung der ‚Sicherheit an der Staatsgrenze' (am 21.9. tritt die „Ordnung zur Gewährleistung der Sicherheit an den Westgrenzen der DDR" in Kraft, u.a. wird es möglich über Bürger ein sog. ‚Berlin-Verbot' zu verhängen),
DDR; Thüringens ev. Landesbischof Dr. Moritz Mitzenheim erhält „Vaterländischen Verdienstorden" v. Walter Ulbricht (der SED-nahe Dr. M. ist als *c*DU-Ehrenmitgl. Initiator des „Thüringer Wegs" staatsloyaler Kirchenpolitik) (>19.11./5.12.61/ 22.9.66),
West-Berlin, Schöneberger Rathaus, *c*DU-Bürgermeister Franz Amrehn nennt vor ca. 300 000 gegen den Mauerbau Protestierenden „den Mauerbau ein Verbrechen am deutschen Volk. Wir wissen schon lange das Hitler in der Zone weiterlebt, nicht erst seit dem 13.August wird dort auf…Menschenrechten herumgetrampelt.", der Regierende SPD-Bürgermeister W. Brandt erkärt u.a. „Die Sowjetunion hat ihrem Kettenhund Ulbricht ein Stück Leine gelassen…Was sich in den letzten 3 Tagen hier abgespielt hat…ist…eine neue Auflage der Besetzung des Rheinlandes durch Hitler. Nur heißt der Mann heute Ulbricht." und schreibt „informell…mit letzter Offenheit" an US-Präs. Kennedy (>18.8.61/ 19.8.61),
Großbritannien; London, Veröffentlichung alliierter Protestnoten an die UdSSR wg. der Verletzung des Vier-Mächte-Abkommens vom 4.Mai 1949…durch die Mächte des Warschauer Paktes, die auf einem Gebiet eingreifen „auf dem sie keine Kompetenz besitzen.",
USA; amerik. Protestnote wg. Sektoren-Abriegelung an sowjet. Regierung: „Die Grenze zwischen dem sowjet. Sektor u. den westl. Sektoren Berlins ist keine Staatsgrenze. Die US-Regierung betrachtet daher die von den ostdeutschen Behörden verfügten Maßnahmen vom 13.August als illegal…" und wiederholt, daß sie die Behauptung der sowjet. Sektor Berlins bilde einen Teil der sog. Deutschen Demokratischen Republik und Berlin liege auf diesem Territorium, nicht anerkennt. (>19.8.61/ 26.6.63)

17.08. DDR; Berlin, Bernauer Str., Rudolf Urban stirbt beim Fluchtsprung aus einem Fenster, er ist der erste tote DDR-Flüchtling nach dem Mauerbau

18.08. BRD; Bundestag, *c*DU-Bundeskanzler Dr. Adenauer erklärt u.a. „Die Schließung der Grenzen ist eine beispiellose Bankrotterklärung. Sie zeigt, daß die Menschen, die in diesem Teil Deutschlands zu leben gezwungen sind, nur unter Anwendung physischen Zwangs daran gehindert werden können, dieses Paradies der Arbeiter und Bauern zu verlassen." Berlins Reg. SPD-Bürgermeister u. Bundesratsvertr. Willy Brandt erklärt u.a. „Die Bundesrepublik kann u. darf ein Teilungsdiktat nicht anerkennen. Wir sind uns darüber mit unseren Verbündeten einig, die ebenfalls die Wiedervereinigung zum Ziel ihrer Politik gemacht haben." (>19.8.61/ 22.8.61/ 23.4.91) > **verfolgte Schüler**,
DDR; Fernsehansprache des „niemand-hat-die-Absicht-eine-Mauer-zu-bauen" SED-Staatsratsvorsitz. Walter Ulbricht an die „lieben Bürger" und „liebe Freunde", er dankt u.a. „den prächtigen Söhnen und Töchtern unserer Werktätigen, die gegenwärtig Uniform tragen, den prächtigen Jungen in der Volksarmee und in der Volkspolizei…im Namen des Staatsrats…der Regierung der DDR und…der Partei

der Arbeiterklasse…Sie haben die erfolgreiche Aktion vom 13.August hervorragend mit…großartiger Moral durchgeführt…Dank gebührt auch allen Werktätigen der Betriebskampftruppen…allen Angehörigen unseres Staatsapparats…Unsere Panzer und Geschütze haben ihre Wirkung nicht verfehlt… Unsere Sicherungsmaßnahmen erleichtern…jetzt den friedlichen Kräften in Westdeutschland…die Ultras von Strauß bis Brandt zurückzudrängen…", dieser Mauerbau habe „dazu beigetragen, den durch die westdeutschen Militaristen…bedrohten Frieden in Europa und der Welt zu retten" und der SPD-Senat trage „zu einem erheblichen Teil die Verantwortung dafür, daß Westberlin…zum Paradies der Menschenhändler, Spione und Diversanten" wurde (seine Diktatur des Proletariats entwickelt sich bald - allein mit dem Verkauf von Häftlingen - zu Europas größtem Menschenhändler) (>19.8.61/ 25.12.62/ 03.1963/ 23.9.63/ 12.6.64/ 11.9.64/ 1.4.66/ 30.10.75/ 30.11.89),
DDR; FDJ-Zentralrat beschließt „Aufgebot der Freien Deutschen Jugend: Das Vaterland ruft! Schützt die sozialistische Republik!" und „Kampfauftrag an alle Mitglieder der FDJ" „Heute als Angehöriger der bewaffneten Kräfte unserer Republik zum Schutze des Friedens u. der sozialistischen Errungenschaften auf Wacht zu ziehen ist die höchste Ehre für jeden jungen Bürger…Nehmt Euch jene Jungen im Ehrenkleid der bewaffneten Kräfte zum Vorbild, die…für ihr Vaterland u. den Frieden am vergangenen Sonntag dem Militarismus einen Riegel vorschoben…Tragt den Haß gegen die Todfeinde, gegen Militaristen u. Faschisten in jedes Herz! Sorgt dafür, daß sich kein Jugendlicher mehr von den Hetzern u. Lügnern des isolierten Westen informieren u. beeinflussen lässt" - mit dem freiwilliger NVA-Dienst beworben wird (bis 1.11.61 erklären 285 430 allseitig gebildete sozialistische Persönlichkeiten ihr DDR-Ghetto in den „bewaffneten Kräften" zu verteidigen)(>25.8.61/ 21.9.61/ 26.10.61/ 7.10.72/ 22.12.2001),
DDR; Berlin, Horst Lison, Hauslehrer der Söhne Willy Brandts, wird verhaftet (er hatte drei an der FU studierende Ost-Berliner Kommilitonen überredet mit falschen Papieren die DDR zu verlassen, er wird 12.1961 wg. Anstiftung zur Republikflucht im Namen des Volkes zu 4 Jahren Haft verurteilt)(>10.7.63),
DDR; Ostsee, 10 **J**unge **G**emeinde-Mitgl. bitten MS „Seebad Binz"-Kapitän Harms „Seine Majestät… untertänigst…um Fortsetzung der Fahrt in Richtung Bornholm" - nach sozialistischem Recht versuchte „Kaperung" u.a. von 200 Passagieren! Konteradmiral Wilhelm Ehm's zu Hilfe gerufene Seestreitkräfte eskortieren das „MS" nach Saßnitz wo die JG-Mitgl. verhaftet werden (>22.8.61) > **verfolgte Schüler**,
USA; Washington, Präs. Kennedy`s geheime Antwort an SPD-Bürgermeister W. Brandt (>19.8.61)

08. West-Berlin, Kantstr., FU-Studenten Detlef Girrmann, Bodo Köhler, Harald Spitzner, Burkhart Veigel, Dieter Thieme, Joachim Neumann, Dieter Wohlfahrt u. weitere gründen Fluchthelfer-„Unternehmen Reisebüro" das über 600 DDR-Bürgern die Flucht in die Freiheit ermöglicht u.a. Autor Uwe Johnson's Leipziger Studienfreunde Klaus Baumgärtner u. Elisabeth Schmidt (**sie erfüllten polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**) (weitgehend vergessen sind u.a. US-Soldat Harold E. Schwartz der mehrere „Arbeiter- und Bauernparadies"-Flüchtlinge in die Freiheit fuhr o. der afro-brit. Fluchthelfer u. Sänger Archie Lewis, der bei Ostberlin-Auftritt Flüchtlinge im PKW-Kofferraum in die Freiheit fuhr, verhaftet u. vorzeitig nach W.-Berlin entlassen wurde) (>9.12.61/ 24.1.62/ 25.9.62/ 25.11.64/ 9.8.2001),
DDR; Berlin, Gleimstr., über 100 Menschen flüchten durch die Abwasserkanäle nach West-Berlin,
DDR; viele unterschreiben Erklärungen über die „Zustimmung zu den Maßnahmen des 13. August" („Die Mehrheit der Werktätigen der DDR begrüßte und unterstützte die Sicherungsmaßnahmen")

19.08. DDR; Berlin, SED-Kampftruppen der Arbeiterklasse besetzen SPD-Büros (>23.8.61/ 23.9.78),
West-Berlin; US-Vizepräs. Johnson u. ex-US-Militärgouverneur L. Clay überbringen W. Brandt das Antwortschreiben („möchte ich Ihnen dringend ans Herz legen, daß wir uns nicht…aus der Fassung bringen lassen dürfen…") von US-Präs. Kennedy (>26.6.63)

20.08. DDR; Erfurt, 1. FDJ-Regiment mit 1 355 Freiwilligen marschiert u. wird stürmisch begrüßt (>31.8.61)

22.08. DDR; SED-Politbüro mit Walter Ulbricht empfängt FDJ-Zentralrat mit Horst Schumann, Ulbricht sagt u.a. „Die Junge Gemeinde in Berlin gehört zu den ärgsten konterrevolutionären Kräften. Heute beginnt gegen eine ihrer Gruppen ein Prozeß…Die ‚Junge Gemeinde' ist schlimmer als die jungen Sozialdemokraten…Sozialdemokratische Funktionäre sind oft feige, aber die von der ‚Jungen Gemeinde' sind fanatisch…Sie sterben für Gott und Adenauer u. sind bereit Verbrechen zu begehen." (>22./26.8.61),
DDR; Berlin, offizielle Gründung (paramilitärischer) FDJ-Ordnungsgruppen („Als Leiter werden die Sekretäre der FDJ.Grundeinheiten u. FDJ-Organisationen eingesetzt", .bis Mitte Sept. 37 472 FDJ'ler in 3 981 Ordnungsgruppen - später „FDJ - Helfer und Kampfreserve der SED"),
DDR; Min. für Volksbildung beschließt Registrierung aller Schüler/Studenten, die bis zum Mauerbau West-Berliner Schulen besuchten u. ggf. deren zwangsweisen Einsatz in der „Produktion" (**verfolgte Schüler**/Studenten wie Christian Wendland; Pfarrerssohn Christoph Hein - er besucht seit 1958 ein Internatsgymnasium in West-Berlin, wird Montagearbeiter und Kellner, legt das Abitur auf der Abendschule ab, studiert u. wird Autor; Rainer Eppelmann - kein Pionier oder FDJler - besucht West-Berlin's Johannes-Kepler-Gymnasium -auch seine Schwester besucht eine West-Berliner Schule- wird Maurer, ev. Pfarrer, **D**emokratischer **A**ufbruch-Mitgründer, letzter DDR-Verteidigungsmin. u. *c*DU-MdB den in der DDR **verfolgte Schüler** nicht mehr interessieren - oder Wehrdienstverweigerer Rudi Dutschke, er wiederholt 1961 das Abitur an der Askanischen Oberschule Tempelhof, der Unrechtsstaat verweigert vielen Abitur oder Studium. 876 akademische „Grenzgänger" werden in Berlin, den Bezirken Potsdam u. Frankfurt/O. erfasst) Mittels „Verordnung über Aufenthaltsbeschränkungen" wird bei Verweigerung mit Arbeitslager-Einweisung gedroht (>14.12.61/ 20.6.67/ 25.1.82/ 2.10.89/ 5.6.98),

DDR; Berlin, Ida Sickmann stirbt bei Fluchtsprung aus ihrer Wohnung nach West-Berlin,
DDR; Berlin, SED-ZK Politbüro bestätigt SED-Innenmin. Karl Maron's (von westl. Alliierten tolerierte weil Kennedy's *three essentials* nicht verletzende) Anordnung über die Festlegung der Übergänge zwischen der Hauptstadt der DDR und Westberlin, u.a. wird die „GÜSt" Friedrich-/Zimmerstraße ab 23.8. einziger Grenzübergang für Alliierte, Diplomaten u. Ausländer („*Checkpoint Charlie*") (>26.6.63),
West-Berlin; Besuch von cDU-Bundeskanzler Dr. Adenauer (DDR-Lautsprecher spielen den alten Gus Backus-Schlager „Da sprach der alte Häuptling der Indianer…" mit abgewandeltem Text)

22./26.8. DDR; Bezirksgericht Rostock verurteilt als „Seebad Binz"-Rädelsführer die ‚Junge Gemeinde'-Mitgl. Pfarrerskind Jürgen Wiechert u. Student Dietrich Gerloff aus Berlin wg. planmäßiger, staatsgefährdender Nötigung im Namen des Volkes zu je 8 Jahren Haft (das Oberste Gericht verwirft die Berufung als „offensichtlich unbegründet"; 10.1963 sind sie unter den ersten per „Freikauf" in die DDR Entlassenen, später kommen beide in die BRD, einer wird Pfarrer, der zweite Pädagoge)

23.08. DDR; Berlin, „Wir danken allen. Wir vergessen keinen. Wir vergessen nichts"-„Selbstauflösung" der auf grund Allierter Kommamdantur-Zulassung im sowjet. Sektor Berlins bestehenden acht SPD-Kreisorganisationen mit ihren unter üblen Schikanen leidenden Mitgliedern (>15.7.63/ 27.8.87/ 12./14.1.90)

24.08. DDR; SED-Justizmin. Dr. Hilde Benjamin's Verordnung über Aufenthaltsbeschränkung („auf Grund eines gerichtlichen Urteils…oder auf Verlangen der örtlichen Organe der Staatsmacht (kann) eine Beschränkung der Aufenthaltserlaubnis ausgesprochen werden…wenn die Fernhaltung von Personen von bestimmten Gebieten u. Orten im Interesse der Allgemeinheit geboten ist o. die öffentl. Sicherheit u. Ordnung bedroht sind" „§3 (1) Auf Verlangen der örtl.Organe der Staatsmacht kann,auch ohne das die Verletzung eines bestimmten Strafgesetzes vorliegt, durch Urteil des Kreisgerichts einer Person… Beschränkung ihres Aufenthalts auferlegt werden, wenn durch ihr Verhalten der Allgemeinheit o. dem einzelnen Gefahren entstehen o. die öffentl. Sicherheit u. Ordnung bedroht ist."„§3 (2) Gegen arbeitsscheue Personen kann…Arbeitserziehung angeordnet werden.") (bis 1976 in Arbeitserziehungslagern bis zu 10 000 Bürger; polizeil. Ersatzausweis „PM 12" - häufig mit Berlin- bzw. Ostsee-Besuchsverbot verbunden; 1988 sind 85 939 Bürger für Isolierungslager erfasst) (>10.1965/ 31.10.65/ 12.1.68),
DDR; Berlin, Teltowkanal, Günter Litfin ist der erste nach dem Mauerbau von deutschen Truppen, u.a. Volkspolizist H. Paul, auf Befehl von Gruppenführer Reichel erschossene DDR-Flüchtling, der Senat v. Berlin(West) warnt die Täter mit „Mord bleibt Mord auch wenn er befohlen wird"-Schildern, im Namen des Volkes erhalten beide Verantwortliche 1997 nach Schäuble/Krause EVertr. nur wg. gemeinschaftl. begangenen Totschlags Bewährungsstrafen (>14.9.61/ 30.8.90/ 2.10.1990) deutsche Gerechtigkeit

25.08. BRD; Travemünde, drei DDR-Seepolizisten fliehen mit dem Wachboot „Falke",
DDR; Berlin, der amerikanische *Yale-University*-Student Frederic L. Pryor wird grundlos inhaftiert (P's. Eltern engagieren den kath. DDR-Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Vogel für ihren Sohn) (>10.2.62),
DDR; „Deutsche Lehrerzeitung Nr. 34/61" „Nur wenige Tage sind erst seit der Verkündung des Kampfauftrages des Zentralrats an alle Mitglieder der FDJ vergangen. Doch schon heute können wir sagen: Die Tage seit dem 18.August 1961 zählen zu den größten in der Geschichte des sozialistischen Jugendverbandes! Aus allen Teilen der Republik kommt täglich…die einmütige Antwort der FDJler… wir sind bereit, für die Republik, für den Frieden mit unserer jungen Kraft leidenschaftlich zu kämpfen!"
West-Berlin, Senat erteilt jüd. DDR-Anwalt Dr. Friedrich K. Kaul Einreiseverbot (dieses „Berufsverbot" besteht bis 1971; die BRD schließt Dr. K. bis zum 28.6.1967 verfassungswidrig von „Verfahren aus")

26.08. DDR; Berlin, cDUD-Kader Heinz-Wolfram Mascher wird als „Agent des BfV-Residenten Lippmann" vorübergehend verhaftet (1966 ist Mascher Justitiar eines Berliner VEB und später SED-Mitgl.)

28.08. BRD; Bremen, Bankrott des ex-NSDAP-Genossen und als „minderbelastet" entnazifizierten Wehrwirtschaftsführers, TH Hannover-Ehrendoktors u. zweifachen Bundesverdienstkreuzträgers Carl Friedrich Borgward, 15 200 Menschen werden entlassen, ein Konkurrent ausgeschaltet und ca. DM 50 000 000 „sozialisierte umverteilte Verluste" werden von Konkursverwalter Johannes Selmer 100%ig beglichen - einmalig in der langen Geschichte deutscher Bankrotteure,
DDR; Kreisgericht Weimar-Stadt verurteilt im Namen des Volkes Ilse Häßler wegen „ständigen Hörens westlicher Hetzsender" und „Hamsterei" zu einem Jahr Haft und M 1000 Geldstrafe

29.08. BRD; Gesetz zur Ergänzung des Gesetzes über die Änderung von Familiennamen und Vornamen,
DDR, Berlin, Teltowkanal, Roland Hoff wird bei Fluchtversuch von dt. Soldaten erschossen (>17.8.62)

30.08. DDR; „Neues Deutschland" „Am Dienstag, gegen 14.30 Uhr, wurde in Teltow ein etwa 30jähriger Mann bei verbrecherischen Handlungen in unmittelbarer Nähe der Industriebrücke am Teltowkanal... angetroffen. Trotz wiederholter Aufforderung stehenzubleiben ergriff er die Flucht und sprang in den Teltowkanal. Da er mehrere Warnschüsse mißachtete, wurde ein gezielter Schuß abgegeben. Die Leiche wurde...aus dem Kanal geborgen."

31.08. DDR; „Leipziger Volkszeitung" zitiert FDJ-Ordnungsgruppen-Gelöbnis: „Ich gelobe, die Sache der Arbeiter- u. Bauernmacht immer u. überall u. unter Einsatz all meiner Kräfte zu verteidigen, die Feinde unserer sozialistischen Republik und ihre Handlanger zu schlagen, die Ehre der Partei der Arbeiterklasse u. der Freien Deutschen Jugend zu verteidigen, in treuer Pflichterfüllung für mein Vaterland u. den Frieden jeden Auftrag zu erfüllen. Das gelobe ich im Geiste Karl Liebknechts u. Ernst Thälmanns, dem Genossen 1. Sekretär des Zentralkomitees der SED, Walter Ulbricht." (>28.8.78/ 31.12.82),
DDR; Berlin, Ausbürgerung des ev. Präses Kurt Scharf

09. DDR; „Union teilt mit“ - Funktionärsorgan der CDUD“ „Unsere aktuellen Argumente. Der 13.August u. die Menschenrechte…die Schutzmaßnahmen unserer Regierung an den Grenzen…zur Frontstadt Westberlin haben die Zustimmung der großen Mehrheit der friedliebenden Bürger unserer Republik gefunden…Die DDR ist die Hoffnung aller Deutschen…“ > **verfolgte Schüler**,
DDR; Berlin, der VoPo Günther Spielvogel (!9 J.) hatte am 18.8. seinem vorgesetzten Hauptmann Meusel erklärt er werde nicht auf Menschen schiessen u. ihm Maschinengewehr, Pistole u. Munition übergeben, versuchte später mit anderen nach West-Berlin zu flüchten, wurde gefasst, geprügelt und wird nun trotz angebl. Pflichtverteidigers Gerhard Häusler im Namen des Volkes zu 6 Jahren Haft verurteilt (u. bleibt als Staatsfeind unter lebenslanger Stasi-Beobachtung) (>10.9.61/ 1.4.2001),
West-Berlin; Alliiertes Reiseamt/*Allied Travel Office,* der Mauerbau verhindert für normale DDR-Bürger die Antragstellung u. für privilegierte sozialist. Reisekader wird Ausgabe temporärer Reisedokumente für den international oftz nicht anerkannten Unrechtsstaat als Mauerbau-Reaktion reduziert (>26.3.70),
West-Berlin; **S**ozialistischer **D**eutscher **S**tudentenbund SDS veröffentlicht reformatorisch-kritische Hochschuldenkschrift „Hochschule in der Demokratie“ (>14.3.63)

01.09. BRD; Hamburgs cDU-Vorsitz. Erik Blumenfeld regt Erfassungsstelle für DDR-Gewaltakte an (>5.9.61)

03.09. DDR; Berlin, Axel Brückner wird bei Fluchtversuch an der Sektorengrenze erschossen,
West-Berlin; RIAS, der Reg. SPD-Bürgermeister W. Brandt verurteilt u.a. die Mauermorde u. wird vom DDR-Unrechtsstaat mit Transparenten „Nicht frech werden, Herr Brandt. Wir sind gute Schützen!“ - was in den folgenden 28 Jahren auch bewiesen wird - gewarnt (>14.9.61/ 6.10.61/ 19.3.70/ 5.2.89)

04.09. DDR; „„Junge Welt - Organ des FDJ-Zentralrats“ „Aktion ‚Blitz contra NATO-Sender’ - Wir fragen alle FDJ-Gruppen: Seid ihr startklar zur großen Blitzaktion gegen Ochsenköpfe u. geistiges Grenzgängertum?...Wir richten die Antennen auf die Sender des Friedens u. des Sozialismus!“ (Aktion Ochsenkopf: FDJ-Ordnungsgruppen verdrehen oder beschädigen auf Empfang feindlicher westdeutscher Sender ausgerichtete Antennen - durch Markierung der Haustüren im Stil von NS-Judendiffamierungen, mit Verpflichtungserklärungen „Wir machen uns störfrei, wir hören und sehen keine NATO-Sendungen“ oder der Eltern: „Ich verpflichte mich, dafür zu sorgen, daß mein Kind keine Westsender empfängt“, durch den Bau von Gemeinschaftsantennen für ausschließlichen DDR-Senderempfang, durch Empfangsverbote örtlicher Ämter oder für staatsnahe Kader wird im Stil der Nationalsozialisten immer wieder versucht die Informationen „feindlicher Sender“ zu unterbinden (>19.9.61)

05.09. West-Berlin, Regierender SPD-Bürgermeister Willy Brandt schreibt an Ministerpräs. der Länder und Bundesjustiz- und Bundesinnenminister u.a. „…ich begruesse diesen vorschlag sehr, wuerde seine verwirklichung doch dazu beitragen, allen anhaengern und dienern des pankower regimes eindeutig vor augen zu fuehren, dass ihre taten registriert und sie einer gerechten strafe zugefuehrt werden… wegen der nahezu voelligen identitaet der jetzt vom sed-regime in der zone und in ostberlin angewandten methoden mit denen des nationalsozialismus duerfte die ludwigsburger zentrale stelle… besonders geeignet sein…mit besten empfehlungen willy brandt“ (> 12.9.61/ 27.10.61/ 24.11.61/ 22.10.62/ 25.10.63/ 21.10.69/ 6.11.84/ 31.8.90/ 28./29.10.2000/ 17.1.2002)

06.09. DDR; „Sächsische Zeitung“ über Verhandlung geg. Maria Rieger vor Kreisgericht Dresden-Nord, zu einem Jahr Haft im Namen des Volkes verurteilt weil sie „unseren Arbeiter- und Bauern-Staat in unflätiger Weise beschimpfte...ihr faules Gedankengut kam (von) westzonalen Hetzsendern und westlichen Zeitungen...“

9./10.9. BRD; „Hamburger Abendblatt“ „10 000 Kinder bangen um Rückkehr zu den Eltern – Seit 13.August in Ost-Berlin abgeschnitten“ (>1./2.2.66)

10.09. DDR; Berlin, der VoPo Gerd Sommerlatte flüchtet nach West-Berlin (>30.9.61)

12.09. DDR; Befehl des Nationalen Verteidigungsrats-Vorsitz., W. Ulbricht, über die Eingliederung der **D**eutschen **G**renz**p**olizei mit ca. 38 000 Offizieren, Unteroffizieren, Mannschaften (ca. 30% SED-Mitgl.) in das Ministerium für Verteidigung als „NVA-Kommando Grenze“ (> 27.10.61/ 24.11.61)

13.09. BRD; „Der Spiegel“ (zum Zustand deutscher Hochschulen): „Andere Staaten scheuten keine Kosten um sich eine Führungsposition in Forschung und Lehre zu sichern. Frankreich investierte trotz des Algerienkrieges jährlich 2% seines Sozialprodukts in Forschungsaufgaben…(weniger als 1% v. BRD-Sozialprodukt ist im Haushaltsjahr 59/60 für Wissenschaft und Forschung ausgegeben u. weniger als 10% der benötigten Sanierungssumme von mind. DM 5 Mrd. wurde in jüngsten Haushalten bewilligt, die UdSSR gibt pro Kopf der Bevölkerung 6x soviel Geld für Forschung u. Schulen aus als die BRD)

14.09. BRD; *c*DU-Bundespräs. Heinrich Lübke unterzeichnet Gesetz zum Vertrag v. 18.3.60 mit Griechenland über Leistungen „zugunsten der aus Gründen der Rasse, des Glaubens o. der Weltanschauung von nationalsozialistischen Verfolgungsmaßnahmen betroffenen griechischen Staatsangehörigen“,
BRD; Augsburg/Lagerlechfeld, NATO-Übung „Check-mate“, zwei dt. Luftwaffe-Starfighter verletzen DDR-Luftraum, von sowjet. MIG verfolgt landen sie in West-Berlin (am 15.9.1961 verletzen zwei weitere dt. Luftwaffe-Starfighter aus Schleswig-Holstein den DDR-Luftraum über Rostock),
DDR; Minister f. Nationale Verteidigung Gen. Heinz Hoffmann’s **D**iens**t**vorschrift 000464 „Befehl über die Gewährleistung der Sicherheit an der Westgrenze der DDR - Auf Deserteure ist das Feuer sofort zu eröffnen, d.h. ohne Anruf u. Warnschuss. Auf Flüchtlinge, die sich der Festnahme durch Flucht in die Bundesrepublik zu entziehen versuchen, dürfen nach einem Warnschuss gezielte Schüsse abgegeben werden.“ (tödliche Schüsse auf unbewaffnete Deutsche werden mit Geld und Lob belohnt)

(>6.10.61/ 12./13./14.10.61/ 5.6.62/ 1.5.67/ 3.1.69/ 1.5.82),
„Lieber Soldat, du trägst ein Gewehr. Lieber Soldat, dich lieben wir sehr.
Mit Panzer und Flugzeug bist du stets bereit für uns Kinder alle im Ehrenkleid.
Lieber Soldat, wir singen dir dies Lied. Lieber Soldat, der Friede mit uns zieht.
Und wenn ich erst groß bin, werd ich auch Soldat,
damit unser Land immer Frieden hat." (DDR-Kinderlied, Worte und Musik: Fritz Bachmann)

15.09. DDR; SED-Innenmin. Karl Maron's Befehl 35/61 zu „Ausweisung von Personen aus dem Grenzgebiet der Westgrenze der DDR" (Vertreibung u. Enteignung von ca. 3 000 Menschen (>20.9.61/ 3.10.61),
DDR; Strausberg, „Kulturhaus der Nationalen Volksarmee", Bezirksgericht Frankfurt/O. unter Gerichtsdirektor Dr. jur. Walter Ziegler (**polit. Kriterien nationalsoz. Begabtenförderung erfüllend** u. mittels Elitenzirkulation vom ex-NS-Rechtswahrer zum OG-Vizepräs. avanciert) verhandelt im Schauprozeß gegen die von StA Klühsendorf u.a. staatsfeindlich. Gruppenbildung, Verrat am Arbeiter-und-Bauern-Staat u. der „Diversion" angeklagten oppositionellen Schüler Michael Gartenschläger, Jürgen Höpfner, Karl-Heinz Lehmann, Gert-Peter Riediger u. Gerd Resag v. „Ted-Herold-Club" Strausberg, im Namen des Volkes werden die minderjährigen M. Gartenschläger und G. Resag zu lebenslanger Haft, K.-H. Lehmann zu 15, G.-P. Riediger zu 12 u. J. Höpfner zu 6 Jahren Haft verurteilt (1967 kommt Riediger und 1971 kommen Resag u. Gartenschäger (mit in Haft abgelegter Mittlerer Reife) per „Freikauf"-Menschenhandel in die BRD) > **verfolgte Schüler** (>19.9.65/ 30.4.76/ 9.11.99),
DDR; **D**t. **G**renz**p**olizei werden DDR-Grenztruppen (eigener Fahneneid) unter Oberst Erich Peter

17.09. BRD; 4. Bundestagswahl (*c*DU/*c*SU 45,3%, SPD 36,2%, FDP 12,8%) (>31.10.61/ 7.11.61/ 8.11.61) (ca. 50% der *c*du/*c*SU/FDP-Regierungskoallition „staatstragender Parteien" sind ex-NSDAP-Wendehälse" an den „Krippen" für Volksvertreter) (>01.1963/ 19.9.65)
DDR; Kommunalwahlen, mehrere Deutsche befestigten an der Außenwand ihres Hauses ein großes Plakat mit dem Text „Frieden und Sozialismus - unsere Wahl. Wir verpflichten uns am Sonntag, den 17.Sept. 61 bis vormittags 12 Uhr unsere Stimme den Kandidaten der Nationalen Front zu geben."

18.09. Föderation von Rhodesien und Njassaland; b. Ndola, der schwed. UN-GenSekr. Dag Hammarskjöld wird mit seinen Mitarbeitern durch einen Flugzeugabsturz getötet

19.09. DDR; „Märkische Volksstimme" „Beschluß des Rates der Stadt Pritzwalk, 1. Alle Bürger werden aufgefordert ab sofort das Abhören und das Sehen der Sendungen westdeutscher und West-Berliner Sender zu unterlassen. 2. Antennen sind sofort auf DDR-Sender zu stellen..."

20.09. DDR; Volkskammer akklamiert Gesetz zur Verteidigung der Dt. Demokr. Republik, §10 regelt die Zwangsenteignung im Interesse der Verteidigung - ca. 11.1961 legt die NVA erste Minen an der innerdt. Grenze (obwohl Mauer u. Grenzsicherungsanlagen der Berliner Sektorengrenze nach Ansicht der BRD-Regierung völkerrechtswidrig waren werden die geg. geringe Entschädigung enteigneten Grundstücke - auch die Mauergrundstücke - per 1990 von *c*DU-Innenmin. Dr. Wolfgang Schäuble und *c*DU-StS. Dr. Günther Krause unterzeichneten **E**inigungs**vertr**ag Bundesvermögen u. bleiben es gemäß im Namen des Volkes verkündeter Urteile) (>3.10.61/ 24.1.62/ 14.12.71/ 31.8.90/ 23.6.94/ 15.7.96),
DDR; Ministerrat erlässt Geldverkehrsordnung, § 8 Abs. 1 wird in Verbindung mit Zollgesetz vom 28.3.1962 zur Rechtsgrundlage („Devisennot kennt kein Gebot") für Strafverfahren wegen ‚Zoll- oder Devisenverbrechen' (dazu gehört z.B. bereits der ungenehmigte Versand von Briefmarken); viele Verfahren, auch wegen angeblicher Steuerschulden, führen zu Beschlagnahme und ‚zu Verwertung an Zahlungs Statt' von Antiquitäten, Briefmarken, Kunstgegenständen, Militaria, Oldtimer-Autos, NS-Relikten, Schmuck usw. Nach Gründung der von MfS-OibE A. Schalck-Golodkowski geleiteten KoKo Kommerziellen Koordinierung 1966 werden viele beschlagnahmte Gegenstände u. seit Min. Ratsvors. Willi Stoph's Verfügung v. >18.1.73 Kunstgegenstände des staatl. Museumsfonds im Wert von 55 Mio. Valutamark zur Devisenbeschaffung auszusondern auch diese, über Horst Schuster's, Dieter Uhlig's u. Horst Schuster's Kunst- u. Antiquitäten GmbH, Französische Str. 5, Berlin (ab 1972), Staatlicher Kunsthandel der DDR, Neue Bahnhofstr. 26, Berlin, VEB(K) Antikhandel Pirna u.a. mit Kulturgütern der Kategorien I u. II sowie VEB Philatelie Weimarshausen dem Klassenfeind verkauft (>01.62/ 29.12.65/ 1.4.66/ 10.12.73/ 11.8.77/ 20.9.77/ 2.12.82/ 04.83/ 30.1.91/ 3./4.12.89/ 2.3.90/ 18.3.91/ 23.4.91/ 6.6.91/ 14.7.92/ 4.10.95/ 17.6.96/ 30.11./3.12.98/ 21.12.2000/ 25.3.2002)

20./21.9. DDR; Berlin, Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien Europas (>3.8.68/29./30.6.76)

21.09. DDR; Anklam, EOS „Geschwister Scholl", die Klasse 12b trägt schwarze Kleidung - Grund „Wir tragen unsere Zukunft zu Grabe" (Werner Neugebauer, Leiter Abt. Volksbildung im SED-ZK, informiert Prof. Kurt Hager, Schulkommissionsleiter im SED-Politbüro, über das Ereignis - viele beteilgte 12b-Schüler - **sie erfüllten zuvor politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** - werden relegiert, einige nun **verfolgte Schüler** werden im Namen des Volkes zu Haftstrafen verurteilt) (>21.11.61/ 2.7.67),
DDR; „Ordnung zur Gewährleistung u. Sicherheit an der Westgrenze der DDR" (u.a. Schießbefehl auf Deserteure u. nach Warnschuß auf Flüchtlinge, Grenzgebiet-Aufenthaltsbeschränkungen) (>6.10.61)

24.09. DDR; „Leipziger Volkszeitung" „Ernst Bloch, der zu Globke kroch" (>19./23.7.63)

25.09. DDR; Berlin, Olga Segler (80 J.) stirbt nach Fluchtsprung aus ihrer Wohnung

26.09. DDR; „Junge Welt" veröffentlicht Brief der Jugendbrigade „Solidarität" des VEB Elektrokohle an die Kant-Oberschule Berlin-Lichtenberg, u.a.: „Wir fordern von Euch, daß...jeder Schüler bei sich selbst, in seiner Klasse und Familie jede Erscheinungsform des Einflusses der Todfeinde des deutschen

Volkes, der westdeutschen Militaristen und Imperialisten, überwindet..." > **verfolgte Schüler**

30.09. West-Berlin; der am 10.9. geflüchtete DDR-Grenzpolizist Gerd Sommerlatte (18J.) wird vom MfS in den Unrechtsstaat DDR entführt (am 20.2.62 im Namen des Volkes**!** zu 10 Jahren Haft verurteilt gelangt er 1965 per „Freikauf"/Menschenhandel zurück ins „imperialistische Ausland" BRD) (>03.1963)

01.10. BRD; Bundestag verabschiedet Rahmengesetz zur Vereinheitlichung des Beamtenrechts auch als Beamtenrechtsrahmengesetz BRRG benannt u.a. §35 (1) Der Beamte dient dem ganzen Volk, nicht einer Partei. Er hat seine Aufgaben unparteiisch und gerecht zu erfüllen…(2) Der Beamte hat bei politischer Betätigung diejenige Mäßigung und Zurückhaltung zu wahren, die sich aus seiner Stellung gegenüber der Gesamtheit und aus der Rücksicht auf die Pflichten seines Amtes ergibt.",
BRD; Dortmund, unter dem 1.Kabinett Dr. Franz Meyers (*c*DU-Justizmin. Dr. Otto Flehinghaus) erfolgt Gründung d. Zentralstelle im Lande NRW für die Bearbeitung von Nationalsozialistischen Massenverbrechen (sie stellt 1964 das Verfahren gegen den am Oradour-Massaker beteiligten SS-Brigadeführer H. Lammerding ein, erst 1995 wird eingestanden „daß diese Dienststelle von ihrer Gründung 1961 bis in das Jahr 1972 durchgängig fest in der Hand ehemaliger NS-Juristen war") (>24.11.61/ 28.2.62/ 22.1.63/ 17.9.68/ 8.12.70/ 12.2.71/ 14.3.90/ 1.10.94/ 1.6.95/ 30.5.2001) deutsche Gerechtigkeit

02.10. DDR; Böseckendorf/Eichsfeld, Massenflucht von 53 Einwohnern im Alter v. ½ - 75 Jahren in die BRD

03.10. DDR; „Aktion Kornblume/Festigung", ca. 3000 Menschen werden kurzfristig aus grenznahen Häusern vertrieben und zwangsdeportiert, tausende Eigentümer sog. Mauergrundstücke werden enteignet (nach 1990 „nimmt" die BRD diese Grundstücke in Besitz(!), mit dem sog. Mauergrundstückgesetz 1996 können Alteigentümer ihren Grund und Boden zurück KAUFEN) (>15.7.96),
West-Berlin; US-Truppen evakuieren DDR-Flüchtlinge aus der zum amerikan. Sektor gehörenden Enklave Steinstücken (>21.2.62/ 3.9.71)

04.10. DDR; Berlin, Bernauer Str., Student Bernd Lünser (22 Jahre) stirbt bei Fluchtversuch vom Dach,
DDR; Berlin, Bernauer Str. 44, Unbekannter von Volkspolizei nach Festnahme zu Tode geprügelt

05.10. DDR; **D**eutsches **P**ädagogisches **Z**entral**i**nstitut-„Friedensvertrag"-Konferenz, in ihrer Eröffnungsrede definiert die stellv. SED-Volksbildungsmin. Margot Honecker den Sozialismus als gerechteste und „erhabenste Gesellschaftsordnung…Es ist eine geschichtliche Erfahrung, daß sich in der Zeit der Auseinandersetzung zwischen Neuem u. Altem, in der Zeit des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus der ideologische Kampf verschärft." SED-DPZI-Direktor Prof. Dr. Gerhart Neuner zur Erziehung junger sozialistischer Patrioten u. ideologischer Erziehung als Kernstück der staatsbürgerlich-polit. Erziehung: „Es ist an der Zeit, in der DDR ein bestimmtes, auch altersmäßig gegliedertes System polit. moralischer Unterweisungen u.Belehrungen zu entwickeln. Das Programm der staatsbürgerlich-patriotischen Erziehung, an dem gegenwärtig im DPZI gearbeitet wird, wird ein 1.Versuch in diese Richtung sein...", Dr. Werner Lindner (SED) über „Gute Deutsche - Vorbilder unserer Jugend" u.a. „…den Ideengehalt unseres Erziehungsziels verwirklichen heißt also, der Jugend jene Menschen nahezubringen, die heute schon so leben, wie es für alle Bürger unseres sozialistischen Staates erstrebenswert ist… Diese Orientierung veranlaßt uns, der Jugend vor allem die Führer der Arbeiterklasse nahezubringen, besonders jenen Mann, mit dessen Leben und Wirken…die lichten Zukunftsaussichten unseres ganzen Volkes untrennbar verbunden sind: Walter Ulbricht…." > **verfolgte Schüler**,
DDR; Berlin, Udo Düllick und ein Unbekannter sterben beim Fluchtversuch durch die Spree

06.10. DDR; Minister f. Nationale Verteidigung Gen. Heinz Hoffmann's Befehl Nr. 76/61 zu „Bestimmungen über Schußwaffengebrauch für das Kommando Grenze der Nationalen Volksarmee. Für die Wachen, Posten und Streifen der Grenztruppen der Nationalen Volksarmee gelten ab sofort die Bestimmungen über Schußwaffengebrauch der DV-10/4 (Standortdienst- und Wachvorschrift)…In Erweiterung dieser Bestimmungen sind die Wachen, Posten und Streifen der Grenztruppen der NVA an der Staatsgrenze West und Küste verpflichtet, die Schußwaffe in folgenden Fällen anzuwenden…zur Festnahme von Personen, die sich den Anordnungen der Grenzposten nicht fügen, indem sie auf Anruf „Halt - stehenbleiben - Grenzposten" oder nach Abgabe eines Warnschusses nicht stehenbleiben, sondern offensichtlich versuchen, die Staatsgrenze der DDR zu verletzen und keine andere Möglichkeit zur Festnahme besteht." (>12.6.61/ 15.6.65/ 1.10.73/ 30.4.76/ 30.9.88)

07.10. DDR; Berlin, 12.DDR-Gründungstag mit „Internationaler Großdemonstration", der „Niemand hat die Absicht eine Mauer zu bauen."-SED-Staatsratsvorsitz. W. Ulbricht wird mit neuem Pionierorganisation „Ernst Thälmann"-Lied gefeiert:

„Frühlingswind und grünen Saaten,
Quell und Bächlein gleichen wir
Wer nicht brennt nach kühnen Taten,
ist kein echter Pionier.
Doch wer Großes will vollbringen,
der muß lernen voller Fleiß.
Was Gagarin konnt' erringen,
war der Mühe höchster Preis!

Ob wir spielen, singen, lernen,
wir sind immer ganz dabei,
daß die Straße zu den Sternen
unsrer Zukunft Straße sei.
Weckt die Trägen und die Lauen!
Aufgewacht, der Morgen rief!
Stärke, Mut und Selbstvertrauen
finden wir im Kollektiv.

Thälmann gab uns seinen Namen,
Deutschlands Sohn und Kommunist.
Vorwärts mit Genossen Ulbricht,

der uns Freund und Vorbild ist**!**“ (Bildungsdiskriminierung **verfolgte Schüler**)

12.10. DDR; Jahrstedt/ Zicherie, „Westfälische Rundschau“-Reporter Kurt Lichtenstein wird an innerdeutsch. Grenze als „Deutscher von Deutschen“-NVA-Soldaten erschossen (er bleibt 2 Std. liegen u. verblutet, westdt. Hilfe wird abgelehnt; deutsche Gerechtigkeit: danach erhält Fam. L. die zuvor verweigerte BEG-Entschädigung, 1997 werden die Schützen Peter Sticklies und Werner Schmidt vom Landgericht Stendal im Namen des Volkes freigesprochen)
DDR; Berlin, Klaus-Peter Eich (20 J.) will die sozialistische Hauptstadt über einen Zaun verlassen, dt. Soldaten schiessen ihm in den Rücken (querschnittsgelähmt kann er 1965 ausreisen) (>15./16.6.96)

13.10. DDR; Potsdam, dt. Soldaten erschießen Unbekannten bei Fluchtversuch auf Güterzug nach W.-Berlin

14.10. DDR; Berlin, Werner Probst bei Fluchtversuch durch Spree von deutschen Soldaten erschossen

17./27.10. UdSSR; Moskau, XXII. KPdSU-Parteitag (Walter Ulbricht, Friedrich Ebert, Paul Fröhlich, Prof. Kurt Hager u. Erich Honecker - alle SED - vertreten den 1. deutschen Arbeiter- u. Bauernstaat) (>20.10.61)

18.10. BRD; Auswärtiges Amt weist Dt. Botschaft Türkei (Botschafter Dr. jur. Gebhardt v. Walther war bereits im Dritten Reich Botschaftsrat in Ankara) an bei der Türkischen Zentralbank deponierte Goldmünzen „mit nächster Fluggelegenheit der Bundeswehr“ an die Bundesbank zu schicken (>28.10.61),
BRD; Karlsruhe, Bundesgerichtshof, per Vergleich endet nach 11 Jahren der längste dt. Zivilprozess, Karl Stolz u. Rudolf Meichsner vom 40 000 Mitgl. zählenden Hilfsverein ehemaliger Volkswagensparer akzeptieren als Ausgleich für ihre bis zu ca. RM 1 000 auf KdF-Wagen-Sparkarten eingezahlten Sparbeträge Preisnachlässe von max. DM 600 bzw. bis max. DM 100 Barauszahlung,
DDR; Potsdam, Unbekannter bei Fluchtversuch auf Güterzug nach West-Berlin von deutschen Soldaten erschossen

20.10. DDR; „Neues Deutschland“ SED-Chefredakteur Hermann Axen lässt mit N. Chrustschow’s Aussage zum Aufbau des Kommunismus - „Der Traum, 100 Jahre zu leben ohne zu altern, wird Wirklichkeit.“ - (dummes Volk - gutes Volk) über den XXII. KPdSU-Parteitag berichten

21.10. DDR; Berlin, Klaus-Peter Eich (20 J.) wird bei Fluchtversuch von deutschen Soldaten in den Rücken geschossen und ist seitdem querschnittsgelähmt

26.10. DDR; Theolog. Fakultät der Humboldt-Uni. erklärt u.a. „ 3. Die Fakultät stellt fest, daß die Schließung der Grenzen mit ihren schmerzlich. Auswirkungen um der Sicherung des Friedens unvermeidlich war u. so lange getragen werden muß, bis die Schaffung eines dem Frieden zuträglich. Verhältnisses zwischen beiden deutsch. Staaten bzw. zwischen d. DDR u. West-Berlin erfolgt ist…6. Wenn sie das Aufgebot d. FDJ (v.18.8.) unterstützt, hebt sie dabei ausdrücklich…hervor, daß…Androhung u. Ausübung von Gewalt ausschließlich bei berechtigter Sorge für Recht und Frieden verantwortet werden kann…“

27.10. BRD; Länder-Justizminister vereinbaren Schaffung „Zentraler Erfassungsstelle“ für in der „SBZ“, am Ring um Berlin und Demarkationslinie begangene Gewaltakte (>5.6.62/ 15.11.62/ 29.12.84/ 18.7.85),
DDR; Berlin/Wilhelmsruh, Gerhard Kayser bei Fluchtversuch angeschossen u. an Folgen verstorben

28.10. Türkei; ein dt. Luftwaffe-Flugzeug bringt unter Ausnutzung von NATO-Sonderrechten vom Dt. Reich in die Türkei verbrachtes Nazi-Raubgold in die BRD (>31.10.61/ 29.5.65)

10. DDR; *c*DU-Union-Verlag, Erstausgabe von „Begegnung - Monatsschrift deutscher Katholiken“ (nach kommunistischer „Berliner Konferenz“später „Monatsschrift progressiver Katholiken“) (17./18.11.64),
Vatikan; *Pontificia Opera di Assistenca* hilft Volkswagen bei Anwerbung erster ital. Gastarbeiter

31.10. BRD-Türkei; unter *c*DU-Bundeskanzler Dr. Adenauers Richtlinienkompetenz wird nach Zustrom-Ende billiger DDR-Arbeitskräfte per Gastarbeiter-Anwerbeabkommen der Grundstein für den später zum multikulturellen Deutschland gehörenden Islam gelegt (u. für mit der nächsten Generation beginnende dt.-türk. Traumbiographien von denen biodeutsche Christen als **verfolgte** DDR-**Schüler** nicht wagen zu träumen**!** Dr. Hans-Constantin Paulssen ist BDI- , Fritz Berg ist BDA-Präs.) (>31.12.71 / 23.11.73/ 3.11.88/ 15.7.89/ 10.1989/ 20.12.89/ 31.12.89/ 17.8.90/ 31.8.90/ 30.7.92/ 23./24.10.98/ **1999**/ 1.1.2001/ 4.12.2001) christliche Solidarität, Menschlichkeit, deutsche Gerechtigkeit,
BRD; Bonn, *c*DU-Bundesaußenminister Dr. jur. Heinrich v. Brentano’s Rücktrittserklärung (>12.7.62),
DDR; Potsdam, Unbekannter bei Fluchtversuch auf Bahndamm von deutschen Soldaten erschossen

11. DDR; Monat der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft,
DDR; Berlin, der 17jährige POS Weißensee-Absolvent Falco Werkentin flieht nach West-Berlin (1964 Abitur West-Berlin, 1964-72 Soziologie-Studium FU, 1982 Promotion, 1993 Mitarbeiter bei Berliner Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes),
USA; Adolf Hitler’s Generalstabschef Franz Halder erhält amerik. *Meritorious Civilian Service Award*

02.11. DDR; Berlin, Bischof Dr. Alfred Bengsch trifft mit stellv. SED-MinPräs. Willy Stoph *modus vivendi* zu kath. „Loyalität“ per politischer „Abstinenz“ (>15./17.6.67/ 17.11.74/ 8.3.81/ 23./24.9.89/ 3.3.90)
> **verfolgte Schüler**, christliche Solidarität

06.11. BRD; Bonn, SPD-Unvereinbarkeitsbeschluss mit SDS-Mitgliedern (>21.3.70)

07.11. BRD; Dr. Konrad Adenauer wird mit 85 Jahren zum 4. Mal Bundeskanzler,
DDR; SED-Politbüro akklamiert Ende von Stalin-Kult (>14.11.61)

08.11. BRD; Bundestag, *c*DU-MdB und Vizedmiral a.D. Hellmuth Heye (mit Diensteiden in drei Systemen, 1944 Befehlshaber „Himmelfahrtskommando“-Kleinkampf-Verbände) wird BT-Wehrbeauftragter)

13.11. DDR; SED-Politbüro definiert Maßnahmen zur Beendung des (sozialistischen) Stalinkults (>14.11.61)

14.11. DDR; Berlin, Stalinallee ist in Karl-Marx-Allee und Frankfurter Allee umbenannt, Stalin-Denkmal

wird von der NVA entfernt (>20.6.91),
DDR; Stalinstadt und Fürstenberg werden zu Eisenhüttenstadt vereint

15.11. BRD; Hannover, Verfügung des niedersächs. FDP-Justizmin. Dr. jur. Arvid v. Nottbeck zur Errichtung einer Zentralen Erfassungsstelle der Landesjustizverwltungen…in Salzgitter (>24.11.61/ 22.10.62)

17.11. West-Berlin, Straße des 17.Juni, 1.Kranzniederlegung am vom „Kuratorium Unteilbares Deutschland" „Den Opfern der roten Diktatur" (auch > **verfolgte Schüler**) gewidmeten neu errichteten Mahnmal (die Widmung wird nach Beitritt der „roten Diktatur"-Kader und -Mitläufer zur **f**reiheitlichen **d**emokratischen **G**rund**O**rdnung - die „rote Diktatur" nun negierend - in „Den Opfern der Mauer" geändert und so dem 1990 herrschenden Zeitgeist angepasst) (>13.9.71/ **1976**/ 17.6.90)

19.11./5.12.61 Indien; Neu-Delhi, 3.Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen; zur Teilnahme von Thüringens ev. Landesbischof Dr. Mitzenheim wird der ‚antifaschistische Schutzwall' durchlässig (ob christliche Opfer politischer „Kinderschänder" mittels Bildungsdiskriminierung im Unrechtsstaat vom *c*DU-Ehrenmitgl. auch hier „totgeschwiegen" wurden ist anzunehmen) (>18./22.2.74/ 3.10.90)

21.11. DDR; Werner Neugebauer, Leiter Abt. Volksbildung im SED-ZK, informiert Prof. Kurt Hager, Schulkommissionsleiter im SED-Politbüro, daß 156 Schüler seit 1.9.61 von EOS verwiesen wurden > **verfolgte Schüler** (>2.7.67)

22.11. DDR; Magdeburg, Siegfried Pump versucht mit amerikanischem Militärzug zu fliehen, er springt bei Magdeburg auf den langsam fahrenden Zug, wird in Marienborn vom DDR-Zugführer denunziert und dort von den Amerikanern den Sowjets ausgeliefert, wg. versuchter Republikflucht wird er im Namen des Volkes zu 1½ Jahren Haft verurteilt, der Zugführer wird mit einem Sachgeschenk belobigt

23.11. DDR; 14. Tagung des ZK der SED, Bericht des Staatsratsvorsitzenden Walter Ulbricht u.a.: „Jeder Unterricht soll das Ziel haben, die sozialistische Moral der Jugend zu heben, ihr Staatsbewußtsein zu entwickeln und sie...auf das Leben im Sozialismus und Kommunismus vorzubereiten. Das erfordert, daß jede Unterrichtsstunde politisch und fachlich gründlich...genutzt wird..." > **verfolgte Schüler**,
DDR; Berlin, poln.-sowjet.-tschech.-DDR-Schriftsteller-Konferenz appelliert an Autoren weltweit den „Abschluß eines Friedensvertrages mit beiden dt. Staaten und die friedliche Regelung der Westberlin-Frage zu unterstützen…Westberlin muß seines offen eingestandenen Charakters als Störzentrum gegen friedliebende Länder entkleidet werden." Unterzeichner u.a. Stephan Hermlin, Ludwig Renn, Anna Seghers u. Erwin Strittmatter (alle SED) (>8.7.70/ 22.11.81/ 1.1.88/ 25.7.91/ 23.1.96)

24.11. BRD; Salzgitter, Eröffnung Zentrale Erfassungsstelle, FDP-Landesjustizmin. Dr. jur. v. Nottbeck sagt u.a. die Täter müssen wissen „daß sie eines Tages vor ein unabhängiges deutsches Gericht gestellt werden, wenn sie den Finger krumm machen, wo sie ihn nicht krumm zu machen haben…Wir werden nichts vergessen u. es wird auch nichts verjähren!" (Leiter: Friedrich Höse, Gerhard Morich, Carl Retemeyer u. Heiner Sauer; 1963 werden die Zuständigkeiten erweitert; 30 Jahre später, am 30.9.91, stellt der für den Einigungsvertrag hauptverantwortliche *c*DU-Bundesmin. Dr. jur. Wolfgang Schäuble im „Spiegel" die originäre Rechtsposition zur Disposition u. behauptet u.a. „Unser Ziel war nicht in erster Linie, eines Tages die Verantwortlichen vor Gericht zu stellen, sondern wir wollten die Freiheit für alle Deutschen. Salzgitter ist auch nicht in erster Linie eingerichtet worden, um das Unrecht dieses politischen Systems zu belegen!") (>17.8.62/ 22.10.62/ 25.10.63/ 19.9.66/ 14.12.71/ 13.10.80/ 26.11.80/ 13.3.84/ 6.11.84/ 15.12.85/ 01.1986/ 14.3.86/ 04.1987/ 2.10.90/ 1.10.94) deutsche Gerechtigkeit

25.11. UdSSR; Min.Präs. Nikita Chruschtschow gratuliert Papst Johannes XXIII zum Geburtstag (>3.1.62)

29.11. BRD; Evangelische Akademie Loccum, Tagung „Politische Prozesse heute", die zur Ludwigsburger „Zentralstelle zur Verfolgung nationalsozialistischer Gewaltverbrechen" delegierte Staatsanwältin Dr. Barbara Just-Dahlmann kritisiert in ihrem Vortrag die zu milde Rechtsprechung bei NS-Verbrechen und sieht sich massiver Kritik ausgesetzt (>27.4.66/ 26.6.80),
BRD; Bundesgerichtshof bestätigt Ablehnung von Prof. E. Niekisch's Entschädigungsklage (>30.1.66)

04.12. DDR; Bezirksgericht Potsdam unter Richter Etzold verurteilt die von Staatsanwalt Bast nach einer Denunziation angeklagten **E**v. **S**tudenten**g**emeinde-Mitglieder Eberhard Grauer, Ulrich Krüger und Christian Wendland wg. planmäßiger staatsgefährdender Propaganda und Hetze und wg. Beihilfe zum Verrat an der Republik im Namen des Volkes zu Haftstrafen von zwei bis vier Jahren

05.12. DDR; Lokführer Harry Deterling, Heizer Hartmut Lichy und 30 weitere Personen durchbrechen mit Zug die Grenzsperren nach West-Berlin - 7 Personen laufen in die DDR zurück, Deterling und Lichy werden in Abwesenheit im Namen des Volkes zu 13 bzw. 7 Jahre Haft verurteilt, noch 1974 erhält Deterling einen anonymen Brief mit den Worten: „Auch Du wirst Stalins Füße küssen."

09.12. DDR; Berlin, Fluchthelfer u. ex-**verfolgte Schüler** Dieter Wohlfahrt wird am Grenzzaun erschossen,
DDR; „Märkische Volksstimme" „Von der Verantwortung der FDJ…für die gesamte Jugend zeugte erneut ein…mit 450 Jugendlichen durchgeführtes Forum über ‚NATO-Politik im religiösem Gewande'. Es wurde nachgewiesen, daß die NATO u. vor allem die Bonner Ultras nicht davor zurückschrecken unter dem Deckmantel der Kirche junge Christen zu verhetzen und zu missbrauchen…" >**verfolgte Schüler**

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**,
DDR; Berlin, Ingo Krüger bei Fluchtversuch durch Spree gestorben

13.12. DDR; Berlin, SED-Staatssekr. im MfAA Otto Winzer präsentiert bei Internationaler Pressekonferenz „Von Ribbentrop zu Adenauer - Eine Dokumentation über das Bonner Auswärtige Amt" mit „Angaben u. Dokumente über 185 ehemalige Nazidiplomaten, die heute in Bonner Diensten stehen" (die mittels

Elitenzirkulation avancierten Genannten sind u.a. die jetzigen Botschafter in den USA: ex-NSDAP-Mitgl. Prof. Dr. jur. Wilhelm Grewe, in Großbritannien: ex-NSDAP-Mitgl. Dr. jur. Hasso v. Etzdorf, im Irak: ex-NSDAP-Mitgl. Dr. jur. Werner v. Bargen, in Ägypten: ex-NSDAP-Mitgl. Dr. Walter Weber, in Chile: ex-NSDAP-Mitgl. Dr. Hans Strack u. in Sao Paulo der jetzige Generalkonsul: ex-NSDAP-Mitgl. u. Jurist Gottfried v. Nostitz-Drzewiecki u.v.a.m. –deutsche Leitkultur = erfolgreiches Mitläufertum**!**

16.12. DDR; Politbüro des ZK d. SED beschließt Kommunique: „Die Frau, der Frieden und der Sozialismus“, DDR; der jüd.-dt. **verfolgte Schüler**, zum Christentum konvertierte ex-KZ-Häftling Peter Edel nimmt von ex-NSDAP-Mitgl. 9 751 671 u. SED-Kulturmin. Hans Bentzien den Heinrich-Heine-Preis entgegen

18.12. DDR; Leipzig, Bezirksgericht unter dem Vorsitzenden Richter Glas und Mitwirkung der Staatsanwälte Hörnicht und Schmitt verurteilt im Namen des Volkes Wolfgang Miega wg. staatsfeindlicher Hetze und Propaganda zu 1 Jahr und 6 Monaten Haft (M. hatte „Hetzsendungen des westzonalen Fernsehens“ im Betrieb verbreitet und sich „zum Sprachrohr der Feinde der Arbeiterklasse gemacht“)

19./21.12. DDR; Berlin, 9.FDJ-Zentralratstagung, FDJ-ZR-Sekr. Horst Schumann referiert zu „Unter Führung der SED - mit der gesamten Jugend unaufhaltsam vorwärts zum Sieg des Sozialismus in der DDR“ u.a. „In ihrer Tätigkeit läßt sich die FDJ von den richtungsweisenden Beschlüssen u. Ratschlägen der SED leiten, weil ihre Politik…den Lebensinteressen…der Jugend entspricht…Unser Verband wird mit aller Kraft mithelfen die Tätigkeit der Pionierorganisation vorwärts zu entwickeln, damit in ihr Junge Pioniere heranwachsen, die bei Erreichung des 14.Lebensjahres den Drang verspüren, Mitglied des sozialistischen Jugendverbandes zu werden…“ > **verfolgte Schüler** (>13.12.62)

20.12. BRD; Landgericht Karlsruhe verurteilt ex-NSDAP-Mitgl., SS-Einsatzgruppenführer, ein RSHA-Chef u. Chef Adolf Eichmann’s (nach 1945 unter falschem Namen lebend) Dr. jur. Erich Ehrlinger wg. Beihilfe zum Mord in 1 045 Fällen im Namen des Volkes zu 12 J. Zuchthaus (die Revision beim BGH hat Teilerfolg, danach wird das Verfahren wg. Verhandlungsunfähigkeit eingestellt) deutsche Gerechtigkeit

23.12. DDR; Stadtgericht Berlin verurteilt im Namen des Volkes die studententisch. Fluchthelfer Klaus-Dieter Minx, Wolfram Wurche u. den Schweizer Andreas Stalder zu Haftstrafen von 4 bis 2¾ Jahren, DDR; SED-Politbüro ruft ‚Volksaussprache’ über „Die Frau - der Frieden und der Sozialismus“ aus (ca. 65% Frauen sind berufstätig, doch soll „die Frau beim Aufbau des Sozialismus…mehr als bisher zur Geltung kommen“, der **D**emokr. **F**rauenbund **D**eutschl. nutzt Hausfrauenbrigaden u. freiwillige Arbeitseinsätze der „Oma-Bewegung“ über 65jähriger um „Gleichberechtigte“ nichtberufsätige „Nur-Hausfrauen“ u. Frauenrechtlerinnen für die Bewältigung ökonomischer Problem zu begeistern) (>5./6.1.62)

30.12. UdSSR; „Prawda - Zentralorgan der KPdSU“, der SED-Staatsratsvorsitz. W. Ulbricht beziffert im Interview den wirtschaftl. Schaden durch Flucht und Abwerbung auf M 30 000 000 000 (>28.4.64)

31.12. BRD; 17161 Aussiedler meist aus Polen, Rumänien u. Jugoslawien treffen ein; Staatsverschuldung beträgt ca. DM 57 Mrd.; ca. 23 000 Klassenzimmer fehlen, 262 247 Lehrer für 8 676 877 Schüler in 278 900 Schulklassen (31 Schüler/Klasse, 33 Schüler/Lehrer),15 927 Hochschullehrer für 234 621 Studenten (15 Studenten/Hochschullehrer), Zentrale Erfassungsstelle Salzgitter registrierte 134 Fälle, DDR; Mitgl.-Zahlen: ca. 1 659 000 Junge Pioniere, FDJ ca. 1 409 000, SED ca.1 610 000, cDUD ca. 70 000, LDPD ca. 67 000, NDPD ca. 100 000, Demokr. Frauenbund ca. 1 323 000, Deut. Kulturbund ca. 184 000; ca. 160 000 Menschen flüchteten bis 15.08.1961, ca. 142 000 Jugendweihe-Teilnehmer > **verfolgte Schüler**

1962

Aufwendungen für gesamtes Schul- und Hochschulwesen in % des Nationaleinkommens betragen in:

Israel	8,4%
Japan	7,2%
USA	6,8%
Niederlande	6,3%
UdSSR	6,1%
DDR	6,0%
Schweden	5,7%
Peru	4,9%
Taiwan	4,1%

BRD 3,7% (ca. DM 10 Mrd.; entspricht BRD-Ausgaben 1962 für alkohol.Getränke),

Anzahl Studierender an Hochschulen:

USA	(190 Mio. Einwohner)	4 174 000
UdSSR	(220 Mio. Einwohner)	2 940 000
Japan	(95 Mio. Einwohner)	827 000
BRD	(58 Mio. Einwohner)	344 000
DDR	(17 Mio. Einwohner)	105 000

USA; Yeshiva Universität, *Albert Einstein College of Medicine,* Dr. Tsvi Nussbaum graduiert als Arzt

03.01. Vatikan; mittels Antikommunismus-Dekret von 1949 exkommuniziert Papst Johannes XXIII Kubas Min. Präs. Fidel Castro (>7.2.62/ 16.3.62/ 09.1962/ 16.6.72/ 27.3.74/ 04.1980/ 19.11.96/ 21./26.1.98)

5./6.1. DDR; Berlin, SED-ZK-Konferenz mit ca. 500 SED-Frauenausschuß-Kadern zu „Die Frau - der Frieden und der Sozialismus“, Grundsatzreferat hält die Frauenkommissions-Vors. des Politbüros Inge Lange

06.01. DDR; Min. f. Staatssicherheit beginnt Raubzug-„Aktion Licht“, d.h. Öffnung, Plünderung, Enteignung

des Inhalts von Schließfächern und Tresoren von Verstorbenen bzw. nicht in der DDR lebender Menschen in Banken u. Privathäusern im Umfang von vielen Millionen DM

15.01. DDR; sozialistischer Moral u. deutscher Leitkultur entsprechend erhält u. akzeptiert Dr. Klaus Fuchs, der ein Land verriet das ihm Asyl vor den Nationalsozialisten gewährte, ihn studieren lies und die Staatsbürgerschaft verlieh, den Vaterländischen Verdienstorden

01. BRD; Hamburg, St. Georg-Gymnasium, Kaufmannssohn Holger Meins **erfüllte die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1962-66 Studium, 1970 RAF)

18.01. DDR; Ministerratsbeschluß Nr. 45/14/62 zur Zahlung zusätzlicher Alterversorgung für die Intelligenz, von Ehrenpensionen und Ehrenrenten…(>12.7.62)

24.01. DDR; Nachfolger von SED-Generalstaatsanwalt Dr. Ernst Melsheimer (an ca. 90 Todesurteilen u. 200 lebenslangen Haftstrafen beteiligt, im Vorstand **V**ereinigung **d**emokratischer **J**uristen) wird Josef Streit (1946 Volksrichter-Lehrgang Schwerin, 1949-51 MdJ-Ref., 1951-53 Staatsanwalt, 1953-62 SED-ZK Abt. Staats- und Rechtsfragen, VdJ-Vorstandsmitgl.) (>06.1986/ 21.9.91),
DDR; Volkskammer akklamiert Gesetz über die allgemeine Wehrpflicht (§32 „Wer dem Einberufungsbefehl zur Ableistung des Wehrdienstes nicht…pünktlich Folge leistet…sich nach dem Dienstantritt zur Ableistung des Wehrdienstes…entzieht, wird mit Gefängnis bestraft.“) und das Militärstrafgesetz als 2. Gesetz zur Strafgesetzbuchergänzung (SPD-Bürgermeister Willy Brandt's Westberliner Senat reagiert auf erschossene DDR-Flüchtlinge mit „Mord bleibt Mord auch wenn er befohlen wird!“-Schildern, nach dem Schäuble/Krause EVertr.ändern sich juristische Begrifflichkeiten) NVA-Fahneneid „Ich schwöre, der Deutschen Demokratischen Republik, meinem Vaterland; allzeit treu zu dienen u. sie auf Befehl der Arbeiter- u. Bauernregierung gegen jeden Feind zu schützen. Ich schwöre an der Seite der Sowjetarmee u. der Armeen der mit uns verbündeten sozialistischen Länder als Soldat der **N**ationalen **V**olks**a**rmee jederzeit bereit zu sein, den Sozialismus gegen alle Feinde zu verteidigen u. mein Leben zur Erringung des Sieges einzusetzen. Ich schwöre, ein ehrlicher, tapferer, disziplinierter u. wachsamer Soldat zu sein, den militärischen Vorgesetzten unbedingten Gehorsam zu leisten, die Befehle mit aller Entschlossenheit zu erfüllen und die militärischen u. staatl. Geheimnisse immer streng zu wahren. Ich schwöre, die militär. Kenntnisse gewissenhaft zu erwerben, die militär. Vorschriften zu erfüllen u. immer u. überall die Ehre unserer Republik u. ihrer NVA zu wahren. Sollte ich jemals diesen meinem feierlichen Fahneneid verletzen, so möge mich die harte Strafe der Gesetze unserer Republik u. die Verachtung des werktätigen Volkes treffen“ (Wehrpflicht auch in Ost-Berlin; besondere Kriterien Erfüllende können in Grenztruppen dienen!) (>7.9.64/ 15.6.65/ 13.4.84/ 1.12.84/ 5.2.89/ 20.7.90/ 31.8.90/ 25.3.93/ 1.10.94/ 22.3. 2001),
„Hör ich die Soldaten singen, laß ich all mein Spielzeug stehn, und ich renne auf die Straße,
die Soldaten muß ich sehn, und ich renne auf die Straße, die Soldaten muß ich sehn.
Fröhlich klingen ihre Lieder. Ich steh stramm und grüße sie.
Und der Hauptmann grüßt mich wieder vor der ganzen Kompanie.
Unsere Soldaten schützen alle Kinder vor dem Krieg,
meinen Vati, meine Mutti, jedes Haus und die Fabrik.
Kommen sie aus der Kaserne jetzt mit Blasmusik heraus, ja, dann schenke ich dem Hauptmann einen schönen Blumenstrauß. (DDR-Kinderlied, Worte: Walter Krummbach),
DDR; Berlin, Erwin, Gerda und Bruno Becker sowie weitere 25 DDR-Bürger flüchten durch einen selbstgegrabenen Tunnel unter der Oranienburger Chaussee

30.01. DDR; Stadtgericht Berlin verurteilt im Namen des Volkes die studentischen Fluchthelfer Werner Alf, den Indonesier Tjong Teng Hwie u. Kirsten Jensen zu Haftstrafen zwischen 10 und 1½ Jahren

03.02. DDR; „Neues Deutschland“, Oberst H. Herbell u.a.: „Deutsche und Deutsche waren u. sind nicht dasselbe. Immer gab es gute und schlechte Deutsche, solche die für...Fortschritt und Frieden kämpften u. solche die...sie um ihrer eigenen Klasseninteressen willen in Barbarei, Not u. Tod zerrten. Gegen sie.., die Verderber der Nation sollten sich die guten Deutschen nicht wehren dürfen?..Wir wiederholen: Der Feind, das sind die westdeutschen Rüstungsmilliardäre...dieser schießwütige Lübke...der Kriegsplaner Strauß...die Hitlergeneräle Heusinger, Foertsch und Konsorten...Es ist die tiefe Tragik...der Verhältnisse, daß unter denen, die gegen uns gehetzt werden sollen, unsere leiblichen Brüder sein können...“

07.02. USA; Wahington, Beginn eines totalen Handelsembargos mit Kuba (>10.1962/ 24.12.62)

10.02. DDR; Berlin, Glienecker Brücke, Austausch der Spione Rudolf Iwanowitsch Abel u. Francis G. Powers dabei kommt auch der unschuldige *Yale-University*-Student Frederic L. Pryor frei >**verfolgte Schüler**

12.02. DDR; Lauchröden/Werra, unbekannte Frau an innerdeutsch. Grenze von dt. Soldaten erschossen

19.02. DDR; Berlin, Dorit Schmiel (20 Jahre) bei Fluchtversuch von deutschen Soldaten erschossen

21.02. DDR; Potsdam, unter Einsatz seiner Waffe flieht NVA-Unteroffizier Rudi Thurow mit drei weiteren Menschen in die West-Berliner Enklave Steinstücken und werden von hier mit einem *US Forces* Hubschrauber ausgeflogen (das MfS plant 1963 Thurows „Liquidierung“)

24.02. BRD; Tübingen, mittels „Memorandum der Acht“ fordern namhafte evangelische Persönlichkeiten u.a. Prof. Dr. jur. Ludwig Raiser, Dr. jur. Hellmut Becker (ex-NSDAP, Verteidiger im Nürnberger Prozess), Präses Dr. phil. lic. theol. Joachim Beckmann, WDR-Intendant Klaus v. Bismarck (ex-DNVP, -Junker), Nobelpreisträger Dr. Werner Heisenberg, Prof. Dr. Georg Picht u. Prof. Carl Friedrich v. Weizsäcker die Bundesregierung auf, den Souveränitätsanspruch auf die deutschen Ostgebiete aufzugeben, die

Oder-Neiße-Linie als Grenze zu Polen anzuerkennen u. die Öffentlichkeit über die Unmöglichkeit einer baldigen Wiedervereinigung aufzuklären (>7.6.63/ 8.6.63/ 7.3.64/ 22.3.64/ 15.10.65/ 7.12.70/ 7.7.75/ 30.5.83/ 12.9.90/ 14.11.90)

28.02. BRD; Dortmund, NRW-Zentralstelle für die Bearbeitung v. Nationalsozialistischen Massenverbrechen stellt Ermittlungsverfahren gegen am Kamenez-Podolsk-Massaker in 08.1941 Beteiligte ein,
DDR; Konferenz von Ministerium für Volksbildung u. Deutschen Pädagogischen Zentralinstitut, DPZI-Direktor spricht über Probleme der sozialistischen Pädagogik der DDR u.a.: „Der Unterricht ist seit jeher eines der mächtigsten Erziehungsmittel. Er vermittelt nicht nur Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten...er vermittelt auch Standpunkte, Auffassungen von der Natur, von der Gesellschaft...mit einem Wort: eine weltanschauliche u. politisch-moralische Grundhaltung, es gibt keinen unparteilichen Unterricht...Daraus ergibt sich, daß jeder Lehrer unserer Schule...mehr sein muß als nur der Vermittler von Kenntnissen, Fähigkeiten u. Fertigkeiten: Er ist auch Vermittler von Weltanschauung, Politik u. Moral; er ist im wirklichen Sinne Lehrer und Führer der Jugend..." > **verfolgte Schüler** (>12.6.77)

08.03. DDR; Stadtgericht Berlin verurteilt im Namen des Volkes die Ostberliner Studenten Michael Bartsch, Manfred Loth u. Wolfgang Wichmann wg. versuchter Republikflucht zu je 1 Jahr und 8 Monaten Haft

15.03. BRD; Bundestag, *c*DU-Staatssekr. Dr. Josef Strauß sagt „Auf die Frage nach unserem Erziehungs- u. Bildungsziel lässt sich nur antworten: Wir besitzen ein solches Ideal nicht."(>14.3.63/ 4.4.63/ 31.7.63/ 31.1.64/ **1969**/ 31.8.90/ 31.12.70/ 31.8.90/ 4.12.2001) **verfolgte Schüler**, Menschenrecht auf Bildung

03. BRD; Regino-Gymnasium Prüm/Eifel, der kath. Internatsschüler Oskar Lafontaine **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (1962-69 Cusanus-Stipendiat Studium, 1966 SPD, 1970-75 MdL, 1974-85 Bürger-/ OBB Saarbrücken, 1977-96 SPD-Landesvors., 1985-98 MinPräs. Saarld., 1985 saarld. Zahlungseinstellung an Zentrale Erfassungsstelle Salzgitter, 1979-99 SPD-Parteivorst., 1982-88 viele DDR-Besuche, 1998-99 Bundesfinanzmin.) (>28.10.88),
BRD; Tübingen, NS-Juristentochter Herta Gmelin **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt ihr Abitur ab (1962-69 Jurastudium, 1965 SPD, 1972- MdB, 1974 Promotion, 1998-2002 SPD-Bundesjustizministerin) (>11.5.90/ 26.2.99/ 30.12.99/ 18.9.2002),
BRD; „konkret", die DDR-subventionierte „unabhängige Zeitschrift für Kultur und Politik" schreibt zum hiesigen Bildungsprivileg u.a. „Die Eltern der Studenten sind zu 34% Beamte, zu 26% Angestellte, zu 18% Selbsständige, zu 15% Angehörige freier Berufe, zu 5% Arbeiter, zu 2% Landwirte.") Bildungsdiskriminierung oder „Bildungschancenverweigerung", dummes Volk - gutes Volk (>14.3.63/ 31.1.64),
BRD; **V**erband **D**t. **S**tudentenschaften veröffentlicht 5.Auflage v. „Namen und Schicksale der seit 1945 in der sowjet. besetzten Zone Deutschlands verhafteten u. verschleppten Professoren und Studenten" DDR-Bildungsdiskriminierung macht für >**verfolgte Schüler** den Erwerb d. Hochschulreife unmöglich**!**,
DDR; Zentraler Ausschuß für Jugendweihe beschliesst viertes Jugendstundenprogramm (>03.1970)

16.03. DDR; Berlin, Pressekonferenz v. SED-Politbüro Agitationskommissionsltr. Prof. Albert Norden bei der er die braune Vergangenheit in BRD-Staat, -Verwaltung u. Medien Tätiger wie F. v. Eckardt, W. Höfer, Dr. Giselher Wirsing u.v.a. in „Goebbels Journalisten in Bonner Diensten" benennt (>22.12.87),
Vatikan; Papst Johannes XXIII u. Kard. Alfredo Ottoviani *„Crimen Sollicitationis"*-Geheimanweisung an alle Kardinäle, Bischöfe, Erzbischöfe über -mit kanon. Recht vereinbares- an absolutes Schweigen gebundenes Vorgehen (,*de modo procedendi in causis sollicitationis'*) zur nur kircheninternen Bestrafung sexueller Verfehlungen kirchl. Amtsträger (der im Ostblock v. Hlg. Offizium u. Papst Pius XII zudem zu verantwortende Glaubens-Missbrauch resultierend in menschenrechtsverletzender staatl. Bildungsdiskriminierung & lebenslanger Benachteiligung kath. Kinder ist kirchenextern straffrei)(>4.5.62/ 11.10.62/ 8.12.65/01.1980/ 15./19.11.80/ 25.1.83/ 11.1984/ 15.7.86/ 20.12.89/ 20.4.90/ 3.10.90/ 30.7.92/21.1.94/ 14.9.95/ 23.2.97/ 12.1.98/ 25.1.98/ 11.5.99/ 18.5.2001/ 6.1.2002/29.1.2002) >**verfolgte Schüler**

21.03. BRD; *c*DU-Bundespräs. H. Lübke beruft Wolfgang Immerwahr Fränkel als Nachfolger Dr. M. Güde's zum Generalbundesanwalt (1933 NSDAP, Reichsanwaltschaft Abt.-Ltr., Zitat Fränkel „Hinzu kommt, daß der Angeklagte" - der Schweißer August Völker - „auch seiner Persönlichkeit nach, mag er auch noch nicht vorbestraft sein, ein ‚wenig wertvoller' Volksgenosse ist", ein „Fanatiker der Todesstrafe" lt. OLG-Präsident Dr. jur. Richard Schmid) (>23.6.62/ 07.1962/ 2.7.62/ 3.9.64) deutsche Gerechtigkeit

21./23.3. DDR; Berlin, 15.Tagung des ZK der SED zur Beratung des „Nationalen Dokuments" (>25.3.62)

25.03. DDR; 11.Tagung des Nationalrates d. Nationalen Front berät „Nationales Dokument", Staatsratsvors. Walter Ulbricht begründet es, FDGB-Vors. Herbert Warnke nennt es „große Hilfe für westdeutsche Arbeiter" u. *c*DU-Generalsekr. Gerald Götting führt aus nur im Sozialismus kann ein Christ seinen Glauben verwirklichen - danach wird es vom Nationalrat als Erklärung über „Die geschichtlichen Aufgaben der Dt. Demokr. Republik und die Zukunft Deutschlands" „dem ganzen Volk zur Aussprache unterbreitet", W. Ulbricht sagt anlässl. der Veröffentlichung u.a. „In beiden deutschen Staaten spricht man…vom ‚Erbe der Väter'. Aber die Konzernherren und die Hitlergenerale meinen offensichtlich ein ganz anderes Erbe als die Arbeiter, die Bauern und die fortschrittliche Intelligenz.Für uns ist das Erbe der Väter der Humanismus von Goethe, Marx, Liebknecht und Thälmann…" deutsche Gerechtigkeit, Einheitsschulzwang, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>16./17.6.62/ 09.1976)

26.03. BRD; Schwurgericht Gießen verurteilt PHK Hans Hoffmann, Schupo-Major a.D. Kurt Kirschner u. den Tech. Nothilfe-Leiter Theodor Pillich als aktiv Beteiligte wg 162facher ‚Beihilfe' am Mord jüd. Polen in Ostrow im Namen des Volkes als ‚Gehilfen' zu 3¼-3¾ J. Haft (1990: „Wir erwarteten Gerechtigkeit…")

27.03. DDR; Berlin, Heidelberger Str., Fluchthelfer Heinz Jercha wird bei Fluchttunnel durch Schüsse von Stasi-Mitarbeitern tödlich verletzt

09.04. BRD; Verwaltungsgericht Freiburg urteilt im Namen des Volkes entsprechend dem „Grundprinzip der wertfreien Sozialversicherung“ für Pensionsansprüche von Hitlers „Steigbügelhalter“ ex-Vizekanzler u. päpstlichen Geheimkämmer Franz v. Papen - deutsche Gerechtigkeit

11.04. BRD; Köln, SED-Rechtsanwalt Dr. Friedrich Kaul’s Strafanzeige geg. am Mord von Ernst Thälmann lebende Mittäter Erich Gust, Wolfgang Otto u. Werner Berger (in Köln ist mittlerweile ex-NSDAP-Mitgl. Dr. jur. Hans Mittelbach Oberlandgerichtsrat - es folgen über Jahre insges. 7 Ermittlungseinstellbescheide, Thälmanns Tochter betreibt daraufhin ein Klageerzwingungsverfahren) (>9.7.84/ 5.11.85)

04. BRD; Lübbecke, Wittekind-Gymnasium, Kaufmannstochter Antje Vollmer **erfüllte finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt ihr Abitur ab (1962-68 Theologiestudium, 1968 Vikarin, 1969-71 ev. Hochschule Zehlendorf, 1971-74 Pastorin, 1973 Promotion, 1985 Grünen, 1983-85, 1987-90, 1994- Grünen-MdB, 10.11.94 Bundestagsvizepräs.) (>14.3.63/ 8.6.67/ 31.10.83/ 12.9.84/ 18.9.86/ 28.9.89/ 8.11.89/ 20.6.91/ 24.11.99),
West-Berlin; Französisches Gymnasium, die kath. Akademikertochter Gesine Schneider **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u.legt ihr Abitur ab (1962-1970 Philosophie-, Politikwissenschafts- u. Geschichtsstudium, 1969 Heirat mit Prof. Dr. Alexander Schwan, 1970 Gesine Schwan ist SPD-Mitgl., Promotion, 1974 Habilitation, 1977 Prof. FU-Berlin, 1977-84 SPD-Grundwertekommission, 1992-95 Dekanin **O**tto-**S**uhr-**I**nstitut) (>14.3.63/ 31.1.64/ 10.1983/ 1.10.99)

18.04. DDR; Wünsdorf, Marschall Iwan Jakubowski wird Oberkommandierender der Gruppe der sowjet. Streitkräfte in Deutschland (GSSD),
DDR; Berlin, Klaus Brüske und Peter Böhme werden bei Fluchtversuch von dt. Soldaten erschossen

19.04. BRD; Bonn, Landgericht, SS-Obergruppenführer Wilhelm Koppe, General der Polizei für Posen, Lodz u. Vernichtungslager Chelmno u. HSSPF Ost, wird gegen DM 30 000 Kaution im Namen des Volkes aus der Haft entlassen (1964 folgt neues Verfahren u.a. wg. Beihilfe zum Mord an 145 000 Menschen, es wird aus „gesundheitlichen Gründen“ ausgesetzt, 1966 entscheidet das Landgericht wegen Koppes Krankheit das Hauptverfahren nicht zu eröffnen, Koppe stirbt in 1975),
DDR; Ministerium für Volksbildung berichtet der Abt. Volksbildung beim SED-ZK über die Ergebnisse von Überprüfungen aller EOS nach dem 13.8.61 einschl. kaderpolitischer Analyse des Lehrkörpers

29.04. DDR; Berlin, Horst Frank (19 J.) bei Fluchtversuch v. deutschen Soldaten durch Bauchschuß getötet,
Spanien; Madrid, ex-*División Azul*-„Russlandkämpfer“ Außenmin. Castiella y Maiz unterzeichnet mit Botschafter Wolfgang Freiherr v. Welck span.-dt. BEV-gemäßen Versorgungsvertrag für freiwillige kriegsverletzte *División Azul*-„Russlandkämpfer“ (>12.6.80)

04.05. DDR; der bildungsprivilegierte Bischof u. BOK-Vors. Dr. Alfred Bengsch warnt Zentralkommission zur Vatikanum-Planung vor Kommunismus-Verurteilung, vor *„timor sovieticae potestatis, liberae nationes, odium communismi…“*-Begiffen, fordert *„Ecclesia silenti“* („Kirche des Schweigens“)-Tilgung (>13.8.62/ 11.9.62/ 20.2.63/ 7.3.63/ 9.10.65/ 3.10.90) christliche Solidarität, Menschenrechte > **verfolgte Schüler**

05.05. DDR; 12 Menschen (56 bis 81 Jahre) fliehen durch einen 30m langen Tunnel unter Berliner Mauer

05. DDR; Berlin, Deutsche Institut für Zeitgeschichte, der bildungsprivilegierte Akademiker und SED-Gen. Dr. phil. Stefan Doernberg wird neuer Leiter und Nachfolger von Dr. phil. Walter Bartel (>21.1.83)

12.05. DDR; Berlin, SED-ZK gratuliert ev. Theologen Prof. Emil Fuchs zum Geburtstag u.a. „Sie verkörpern mit Ihrem aufopferungsvollen Streben nach sozialer Gerechtigkeit u. Frieden aus christlichem Glauben heraus einen Teil der humanistischen Traditionen unserer Nation.“ > **verfolgte Schüler** (>12.5.64)

14.05. BRD; Bundesgerichtshof, Schreiben an Pater Heyder OCD (d. i. Franz Heyder der am 15.11.44 vom Volksgerichtshof von Landgerichtsrat Otto Rathmayer - der VGH-Ankläger ist 1962 per Elitezirkulation in Landshut nun Landgerichtsrat - wg. einer Predigt angeklagt und u.a. von Kammmergerichtsrat Hans-Joachim Rehse - per Elitezirkulation 1962 Richter am Landesverwaltungsgericht Schleswig - als Wehrkraftzersetzer im Namen des Deutschen Volkes zum Tode verurteilt wurde): „Rehse müßte nachzuweisen sein, daß er mit bestimmten Vorsatz das Recht gebeugt u. ein Verbrechen wider das Leben begangen hat...Das Verhalten des Rathmayer ist als Sonderfall der Rechtsbeugung zu beurteilen; auch dieser Tatbestand erfordert den bestimmten Vorsatz...In einer Zeit, in der der Bevölkerung pausenlos eingehämmert wurde, Recht ist, was der Führer befiehlt, können auch Richter und Staatsanwälte dem damaligen Rechtsgedanken **erlegen** sein...Das Urteil (des VGH) läßt erkennen, daß bei der Strafzumessung der Abschreckungsgedanke weitgehend im Vordergrund stand“ Nach der zweiten Einstellungsverfügung beantragt Pater H. mit Hilfe von Dr. jur. Robert Kempner (stellv. Hauptankläger der Nürnberger Prozesse) eine Anklageerzwingung. Als Karmeliterpater bittet er um Bewilligung des „Armenrechts“ für Klage- u. Gerichtskosten. Das OLG München bescheidet: „Da aber die beabsichtigte Rechtsverfolgung keine Aussicht auf Erfolg verspricht ist dem Antragsteller das Armenrecht zu versagen“ weil „...den Beschuldigten können die ihnen zur Last gelegten Straftaten (Grausamkeit, Hinterlist, keine Rechtsgarantien, widerrechtliche Tötung = Urteilsfindung bereits vor Beratung) nicht nachgewiesen werden...“ (>11.10.82/ 21.1.99)

17.05. DDR; Amt für Jugendfragen erhält neues Statut als Organ des Ministerrats u. ist „dem vom Ministerrat beauftragten Stellv. des Vors. des Ministerrates unmittelbar unterstellt“ (und „richtet seine Tätigkeit auf das Hauptanliegen sozialistischer Jugendpolitik, die kommunistische Erziehung aller Jugendlichen.“)

deutsche Gerechtigkeit, Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler** (>23.5.62/ 22.6.66)

19.05. BRD; Universität Münster, der Ministerialdirektorsohn Martin Kriele **erfüllte finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** und promoviert mit Thema „Kriterium der Gerechtigkeit" zum Dr. jur., ein späteres Zitat des Staatsrechtlers Prof. Dr. Kriele lautet es gäbe „Keinen Grund DDR-Verbrecher nach anderen Prinzipien zu behandeln als Nazi-Verbrecher" poltische Verfolgung, Bildungsdiskriminierung/-benachteiligung, **verfolgte Schüler**, Verbrechen gegen die Menschlichkeit (>30.1.90/ 31.8.90/ 20.9.90/ 1.9.90/ 2./5.10.91/ 30.7.92/ 4.12.2001),
DDR; Henneberg/Melrichstadt, NVA-Grenzsoldat Günter Jablonski erschiesst bei Fluchtversuch den NVA-Gefreiten Manfred Weiß, das Landgericht Schweinfurt verurteilt im Namen des Volkes G. J. zu 9 Jahren Jugendhaft, in 1972 nach 6 Jahren Haft amnestiert wird G. J. 1978 am Grenzübergang Marienborn verhaftet und am 12.6.1979 von einem DDR-Gericht in Namen des Volkes wg. Mord und Fahnenflucht zu lebenslanger Haft verurteilt, 1988 wird er entlassen bzw. kommt durch „Freikauf"-Menschenhandel frei, 1989 kassiert das Kammergericht Berlin das DDR-Urteil, am 24.10.2002 spricht das Bundesverwaltungsgericht Leipzig G. Jablonski eine € 37 120 Haftentschädigung zu

23.05. DDR; Berlin, der für zum Abitur führende EOS „nicht würdig" befundene Wilfried Tews (14 J.) wird bei Flucht durch Spandauer Schiffahrtskanal von 7 zahlloser abgefeuerter Kugeln getroffen aber überlebt schwerst behindert (die FDJ-„ABC-Zeitung" diffamiert ihn 1968 als „bezahlter Bandit" u.„Verbrecher"), bei Feuerschutz v. W.-Berlin's Polizei stirbt einer der NVA-Schützen (>14.6.2001) >**verfolgte Schüler**

24.05. BRD; München, Siemens&Halske einigt sich mit *Jewish Claims Conference* ohne Anerkennung rechtl Verpflichtungen zu Zahlungen von DM 5 Mio. bis max. DM 7 Mio. für jüd. KZ-Häftlinge (>12.9.90)

27.05. DDR; Berlin, Lutz Haberland bei Fluchtversuch v. deutsch. Truppen angeschossen u stirbt an Folgen

30.05. DDR; Akademie der Künste Berlin wird nach neuem Statut Sozialistische Akademie

01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger

06. BRD und Israel unterzeichen Geheimvertrag über deutsche Waffenlieferungen

05.06. DDR; Ministerium d. Innern, Bericht zu versuchtem Grenzdurchbruch: „Am 5.6.1962, 17.15 Uhr, versuchte männliche, jugendliche Person (der 17jährige Axel Hannemann) von Marschallbrücke Richtung Reichstagsbrücke schwimmend die Staatsgrenze nach Westberlin zu durchbrechen. Durch Abgabe v. gezielten Schüssen (durch Postenführer Wolfgang Dütsch u. Posten Reinhardt Schlusche, sie werden „zur Auszeichnung" eingereicht)…wurde…der Grenzverletzer mit einem Kopfschuß tot geborgen...gez. Stabschef Hauptmann Dreißig" (ein überlebender Schütze erhält nach 1990 eine Bewährungsstrafe),
DDR; Schierke, Peter Reisch wird bei Fluchtversuch an innerdeutscher Grenze v. deutschen Soldaten angeschossen (er stirbt am 13.7.1962 an seinen erlittenen Kopfschussverletzungen - der Schütze und NVA-Gruppenführer Fritz Richard Hanke wird belobigt, mit der Medaille für vorbildlichen Grenzdienst u. DDR-Mark 200 prämiert; am 3.2.63 flüchtet er selbst im Dienst in Uniform und wird beim ersten DDR-Grenztruppen-Prozess am 11.10.63 vom LG Stuttgart wg. versuchten Totschlags im Namen des Volkes zu 1¼ Jahr Haft verurteilt) (>27.10.95)

08.06. DDR; Berlin, Bootsmann Peter Currie und 14 Menschen fliehen mit Ausflugdampfer „Friedrich Wolf" von der Spree in den West-Berliner Landwehrkanal, deutsche Truppen geben 138 Schüsse auf sie ab

11.06. DDR; Berlin, Erna Kelm stirbt bei Fluchtversuch durch die Havel

16.06. DDR; Konau, unbekannte Person an innerdeutscher Grenze von deutschen Soldaten erschossen

16./17.6. DDR; Berlin, IV.Nationalkongress der Nationalen Front (Motto: Vaterland - Frieden . Sozialismus! Wir siegen!"), 2 332 delegierte „Patrioten des Volkes, die Pioniere unserer sozialistischen Epoche", vom Maurer-Brigadier Kurt Krüber, dem ev. Pfarrer Dr. Frielinghaus, dem ev. Landesbischof Dr. Mitzenheim über Prof. Dr. med. habil. Karl Herbert Parnitzke bis zum KPD-ZK Mitglied Max Reimann „verkörpern die Delegierten in ihrer Gesamtheit die politisch-moralische Einheit unseres Volkes" und verabschieden das „Nationale Dokument" über „Die geschichtliche Aufgabe der Deutschen Demokratischen Republik und die Zukunft Deutschlands", W. Ulbricht, erster Sekretär des SED-ZK, erklärt u.a. „In der DDR wurde eine neue Sozialordnung geschaffen indem Großbetriebe u. der Grund und Boden in die Hände des Volkes überführt und damit die Grundlage für soziale Sicherheit geschaffen wurde", die DDR führe die „besten Traditionen der großen deutschen Humanisten und der Klassiker der dt. Literatur und Kunst fort", das „arbeitende Volk" erstürme die Höhen der Kultur! > **verfolgte Schüler**, Einheitsschulzwang mit Jugendweihe und Bildungsdiskriminierung, deutsche Gerechtigkeit

17.06. DDR; Ulrich Didra (12 J.) wird an innerdtsch. Grenze von deutschen Soldaten erschossen (>16.6.76),
West-Berlin; Reg. SPD-Bürgermeister W. Brandt erklärt in „Tag der deutschen Einheit"-Rede u.a. „Man muß überall wissen: das Ulbricht-Regime ist keine Sache des Volkes…Ich klage das Regime in Ostberlin an: Der Schießbefehl ist ein Bruch der Haager Landkriegsordnung. Sie verbietet die Tötung von Wehrlosen u. Verwundeten, sogar im Kriege, sogar zwischen verschiedenen Völkern. Wer diese Regeln bricht gehört vor ein internationales Gericht!" (>24.8.62/ 15.6.65/ 21.12.72/ 1.10.73/ 1.10.94)

18.06. DDR; Berlin, Fluchthelfer Rudolf Müller erschiesst NVA-Soldat Reinhold Huhn (Willy Brandt's Justizsenator Valentin Kielinger lässt keine Anklage erheben - deutsche Gerechtigkeit) (>13.8.86/ 22.4.99/ 6.7.2000)

21.06. West-Berlin, Rechtsanwalt Reymar v. Wedel, persönl. Referent von Präses Kurt Scharf, besucht RA Wolfgang Vogel in Ost-Berlin, Alt-Friedrichsfelde mit einer Liste inhaftierter ev. DDR-Kirchenmitglieder

22.06. BRD; Schwabing, nächtl. Verhaftung von 3 Gitarrenspielern führt zu 5tägigen Krawallen bei denen ca.

250 Menschen u.a. Andreas Baader (Zitat „Weißt Du Mutter, in einem Staat wo die Polizei mit Gummiknüppeln gegen singende junge Leute vorgeht ist etwas nicht in Ordnung“) verhaftet werden(>28.6.69)
DDR; Berlin, Unbekannter bei Fluchtversuch von deutschen Soldaten erschossen

23.06. DDR; Ausschuß f. Deutsche Einheit u. Vereinigung Demokratischer Juristen veröffentlichen „Von der Reichsanwaltschaft zur Bundesanwaltschaft Wolfgang Fränkel - neuer Generalstaatsanwalt“ mit dem Rassenschande-Todesurteil gegen Josef Cohen und dem Notzucht-Todesurteil gegen Vladislav Vilk (>07.1962/ 2.7.62/ 12.7.62)

28.06. DDR; Berlin, Fluchthelfer Siegfried Noffke wird von dt. Soldaten angeschossen u. stirbt an den Folgen

07. BRD; Bundestag-Untersuchungsausschuss mit den MdB’s Rechtsanwalt Gerhard Jahn (SPD), Dr. jur. Hans Wilhelmi (*c*DU) u. Dr. jur. Thomas Dehler (FDP) urteilt „das uns vorliegende Material rechtfertigt nicht den Vorwurf, daß Herr Fränkel während seiner Tätigkeit bei der Reichsanwaltschaft in Leipzig… Amts- und Dienstpflichten verletzt hat.“ - als „Sachbearbeiter für Nichtigkeitsbeschwerden“ beantragte Fränkel in 34 nachgewiesenen Fällen die Umwandlung von Zuchthaus- in Todesstrafen oder die Verwerfung von Nichtigkeitsbeschwerden geg. Todesurteile) (>2.7.62/ 1./3.6.64) deutsche Gerechtigkeit,
DDR; Hildburghausen, EOS „Geschwister Scholl“, der kath. Juristensohn Wolfgang Thierse **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, hat kein sog. „Allgemeinschicksal“ u. legt sein Abitur ab („eine riesige Ungerechtigkeit“ erst 1964-69 Kulturwissenschaft u. Germanistik studieren zu dürfen -viele Christen durften nie ein Abitur ablegen aber diese Menschenrechtsverletzungen u. der Umgang mit **verfolgte**n **Schüle**rn in der fdGO bewegten das **k**ath. **S**tudenten**g**emeindemitgl. u. FDJler als AdV, MdB u. ZdK-Mitgl. nie zum Rücktritt.1969-75 wiss. Assist. HU Berlin, 1975-76 im DDR-Kulturmin., 1977-89 AdW, 1990 SPD-AdV, 06.1990 DDR-SPD-Vors., 10.1990 SPD-MdB, stellv. SPD-Vors., 1997 **ZdK**-Mitgl., 1998 Bundestagspräs.)(>10.9.89/ 09.6.90/ 09.1991/ 12.9.2000)christliche Solidarität,
DDR; EOS Ilmenau, ev. Pfarrerstochter Dagmar Schipanski, geb. Eichhorn, **erfüllte polit. Kriterien sozialisti. Begabtenförderung**, hat kein sog. „Allgemeinschicksal“ u. legt ihr Abitur ab (1962-67 Physikstudium, Dipl.-Ing., 1972 Zusatzstudium Novosibirsk, 1976 Promotion, 1985 Habilitation, 1992 Wissenschaftsrat, 1993-95 DekaninTH Ilmenau, 1996 Bundesverdienstkreuz, Wissenschaftsrat Präs., 1998 Kammer f. öffentl. Verantwortung der EKD, MDR-Verwaltungsrat, UNESCO-Weltkommission für Ethik, 1999 thüring. Wissenschaftsmin., 1999 *c*DU-Bundespräsidentschaftskandidat, 2000 *c*DU, *c*DU-Präsidium, 2002 **K**ultus**m**inister**k**onferenz-Präsidentin) (>25.1.99/ 23.5.99) christliche Solidarität

02.07. BRD; Bonn, Generalbundesanwalt Wolfgang Fränkel wird mit vollen Bezügen in den Ruhestand versetzt (als „Sachbearbeiter für Nichtigkeitsbeschwerden“ beantragte er in 34 nachgewiesenen Fällen die Umwandlung von Zuchthaus- in Todesstrafen o. die Verwerfung von Nichtigkeitsbeschwerden geg. Todesurteile, 1964 wird ein Ermittlungsverfahren wg. Mordes auf grund von Strafanzeigen vom OLG Karlsruhe eingestellt, 1965 spricht ihn ein BGH-Diziplinarverfahren frei) (>12.7.62)

2./8.7. Frankreich; Präs. General de Gaulle weigert sich bei *c*DU-Bundeskanzler Dr. Adenauer’s Staatsbesuch ex-Wehrmachtgeneral u. Oberbefehlshaber der alliierten Landstreitkräfte Dr. Hans Speidel die Hand zu reichen (>09.1963)

03.07. BRD; „Deutsche Zeitung und Wirtschaftszeitung“ berichtet über einklassige Schulen: in NRW sind 15%, im Saarland 19%, in Baden-Württemberg 26%, in Bayern und Niedersachsen 30%, in Schleswig- Holstein 35% und in Rheinland-Pfalz 42% der Schulen einklassig > **verfolgte Schüler**

04.07. DDR; Oberstes Gericht unter Präsident Dr. Heinrich Toeplitz verurteilt in Schauprozeß im Namen des Volkes die West-Berliner Fluchthelfer Gottfried Steglich (wird von Rechtsanwalt Wolfgang Vogel verteidigt(!), Carsten Mohr u. Klaus-Peter Skrzypczak zu 15, 7 bzw. 5 Jahren Zuchthaus, die Ost-Berliner Angeklagten Walter Blechinski u. Wolfgang Richter werden zu 9 bzw. 8 Jahren Zuchthaus verurteilt

05.07. BRD; Kultusministerkonferenz unterm 1933 aus dem Schuldienst entfernten Kultusmin. Richard Voigt (SPD) definiert Richtlinien für Behandlung des Totalitarismus im Unterricht (1990 nicht von Bildungsdiskriminierung betroffene Politiker scheinen nie derartigen Unterricht gehabt zu haben da bei dt.- dt. Verhandlungen durch sozialistische Nomenklaturkader **verfolgte Schüler**, ihre religiöse und soziale Diskriminierung und entsprechende DDR-Verfassungs- u. Menschenrechtsverletzungen Grundgesetz konform u. kein Offizialdelikt waren also Straffreiheit, Opferentschädigung nach zweierlei Maß u. das Prinzip der wertfreien Sozialversicherung „Die Täter verwöhnt, die Opfer verhöhnt“ verdienten) (>12.7.62/ 20.12.89/ 6.7.90/ 17.8.90/ 31.8.90/ 3.10.90/ 7.1.91/ 7.2.92/ 1.10.94/ 21.1.99/ 11.11.2001)

10.07. DDR; Morsleben, Joachim Weinhold an innerdeutscher Grenze von deutschen Soldaten erschossen

12.07. BRD; Bonn, *c*DU/*c*SU-Fraktionsvors. Dr. jur. H. v. Brentano (früheres Zitat: „Die deutsche Justiz hat zum großen Teil zu den Verbrechen des Dritten Reichs geschwiegen…hat zu großen Teilen die Verbrechen des Dritten Reiches gedeckt…hat zu großen Teilen Verbrechen begangen.“):schreibt an StS W. Strauss „die Angelegenheit Fränkel“ mache ihm Sorgen, er „habe…das ungute Gefühl, daß hier ein Mann von…Kollegen gedeckt wurde, der auf die Anklagebank, aber nicht auf den Richterstuhl gehört. In Karlsruhe waren…doch zahlreiche Richter tätig, die dem früheren Reichsgericht angehört haben. Daß keiner…sich moralisch verpflichtet fühlte, auf die makabre Vergangenheit des Herrn Fränkel hinzuweisen, spricht dafür daß der Geist an diesem Gericht ein schlechter ist…Zeitungen berichten, daß Herr Fränkel…mit einem Ruhegehalt von etwa DM 2 500 den Dienst verlassen wird…Wie soll ein anständiger Mensch noch Vertrauen in die deutsche Justiz haben…?...“ deutsche Gerechtigkeit,
DDR; Volksbildungsmin. gibt 1 Jahr nach Mauerbau **A**rbeiter u. **B**auern **F**akultäten-Schliessung be-

kannt da ihre „historische Aufgabe erfüllt“ war (nur die in Adolf-Hitler-Schulen-Tradition den SED-ZK Gen.Sekr.-Namen tragende ABF-Kaderschmiede „Walter Ulbricht“ Halle und die ABF „Wilhelm Pieck“ Freiberg bestehen für **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** Erfüllende und von sozialistischen Betrieben Delegierte weiter) > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit,
DDR; Ministerrat löst den unter Vorsitz von **K**ammer-**d**er-**T**echnik-Vizepräs. Max Günther geleiteten „Förderungsausschuß für die deutsche Intelligenz beim Ministerrat“ (früher als „Förderungsausschuß für die dt. Intelligenz beim Ministerpräs.“ bekannt) auf (Eliten-„Förderung/Privilegien/Begünstigung“ werden fortgesetzt: lag z.B. in den 50er Jahren die Gesamtzahl studierender Akademikerkinder bei ca. 15% steigt sie bis zur Wendezeit auf ca. 80%**!**) (>31.12.62/ 10.6.64/ 31.12.85/ 25.7.91)

13.07. DDR; Lauchröden, Werrabrücke, unbekannte Person an innerdeutscher Grenze erschossen

29.07. DDR; Exklave Eiskeller, Unbekannter nach NVA-Schußwaffengebrauch leblos abtransportiert

05.08. DDR; Kaarßen, der Schüler Gerd Könenkamp wird beim Durchschwimmen der Elbe von deutschen Soldaten erschossen > **verfolgte Schüler** (>17.6.76)

07.08. USA; Präs. Kennedy ehrt FDA-Dr. Frances Kelsey für verweigerte Contergan-Zulassung (>18.12.70)

11.08. DDR; Berlin, MfS-Offizier Walter Thräne u. Freundin Ursula Schöne flüchten nach W.-Berlin (>6.9.62),
DDR; Göringen/Eisenach, Unbekannter bei Fluchtversuch von dt. Soldaten angeschossen u. verblutet

13.08. DDR; Lauchröden, Hans-Joachim Jankowiak an innerdeutsch. Grenze von dt. Soldaten erschossen,
Frankreich; Metz, i.A. Papst Johannes XXIII vereinbart Kardinal Eugéne Tisserant mit dem orthodoxen Metropolit Nikodim (KGB-alias „Svyatoslav“) Vatikan-Moskau-Abkommen mit Zusage bei 2. Vatikanum keine Kommunismuskritik zu erlauben (>11.9.62/ 11.10.62/ 7.3.63/ 10.5.63/ 8.12.65/ 20.7.71/ 3.10.90/ 1.12.99/ 15.6.2000/ 5.2.2001) > **verfolgte Schüler**, christliche Solidarität für Kommunismus-Opfer

15.08. DDR; Berlin; kath. Berliner Ordinarienkonferenz BOK fordert in „Memorandum/ Pastoralanweisung“ zur Jugendweihe vom Klerus, die in der Pastoralanweisung des BOK vom 24.11.1958 festgelegten Grundsätze nicht schematisch anzuwenden > **verfolgte Schüler** (>15./17.6.1967/ 4.9.1967 04.77)

17.08. DDR; Berlin, Zimmerstr., Peter Fechter (18 J.) wird bei Fluchtversuch von DDR-Grenzpolisten angeschossen, sie sowie amerik. und sowjet. Alliierte lassen den um Hilfe Rufenden ca. 30 lange Minuten verbluten, seinem Freund Helmut Kulbeik gelingt die Flucht (die Bundesregierung erklärt 3 Tage später die Täter werde die volle Härte des Gesetzes treffen) (>24.8.62/ 5.3.97)

23.08. West-Berlin; DDR-**Tra**nsport**po**lizist Hans-Dieter Wesa wird nach geglückter Flucht auf West-Berliner Gebiet von 18jährigen „Trapo-Kamerad“ mittels MP getötet (der Täter begeht 1994 Selbstmord)

24.08. West-Berlin; der Reg. SPD-Bürgermeister W. Brandt verkündet u.a. „Aus Feigheit und Bequemlichkeit Unrecht schweigend hinzunehmen, das ist eine Haltung, die es während der Nazizeit gegeben hat.“ (nicht nur**!!!**) anlässlich eines neuen Mauermordes

01.09. DDR; Adlershof, FDJ-Mitgl. Gregor Gysi **erfüllt die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats** und besucht die Heinrich-Hertz-Oberschule (der Sohn des 1956 als IM „Kurt“ bei der Stasi erfassten „Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands“-Präsidiumsmitglieds und „Aufbau“-Verlagsleiters Klaus Gysi legt 1966 das Abitur ab, studiert Jura, wird 1970 Diplom-Jurist und promoviert 1976) (>12.1.66/ 18.10.68/ 7.11.79/ 8./.9.12.89/ 23.11.99)

03.09. DDR; Oberstes Gericht verurteilt im Namen des Volkes nach Schauprozeß Heinz Fink und Horst Sterzik wg. „Spionage“ zu lebenslangem Zuchthaus, Dieter Gengelbach, Wolf-Dieter Sternheimer und Hartmut Stachowitz erhalten wg. „schwerer Grenzprovokationen“ 12, 7 und 6 Jahre Zuchthaus

04.09. DDR; Berlin, Bernauer Str., Ernst Mundt bei Fluchtversuch von deutschen Soldaten erschossen

06.09. Österreich; Kremsmünster, vom stellv. MfS-Min. Markus Wolf (SED) genehmigt entführen Stasi-Mitarbeiter den flüchtigen MfS-Offizier Walter Thräne mit Freundin via CSSR in den DDR-Unrechtsstaat (hier werden T. am 24.1.63 im Namen des Volkes wg. Fahnenflucht u. Spionage zu 15 Jahren u. die Freundin wg. Republikflucht u. Fahnenflucht-Beihilfe zu 4 Jahren Haft verurteilt) (>14.10.68/ 27.5.97)

11.09. DDR; SED-Politbüro-Beschluß zur Konzil-Teilnahme 4 bildungsprivilegierter DDR-Bischöfe u. Berater

14.09. DDR; Berlin, 29 Republikflüchtige gelangen durch einen 126 m langen Tunnel nach West-Berlin, *NBC* filmte die Tunnelgrabung durch zwei italien. Fluchthelfer Luigi Spina u. Domenico Sesta, durch Hasso Herschel u. weitere 46 Fluchthelfer und die Flucht (der **verfolgte Schüler** und Republikflüchtling Herschel gräbt 2 weitere Tunnel u. hilft ca. 1 000 Menschen per Tunnel, Hubschrauber und umgebauten Fahrzeugen in die BRD)

09. DDR; Wernigerode/Abbenrode, Unbekannter an innerdt. Grenze durch eine Mine getötet (>14.12.71/ 3.12.97)

15.09. DDR; Erfurt, Bezirksgericht verurteilt ex-SS-Ustuf. u. SS-Gut Grzenda b. Lemberg-Verwalter Horst Petri wg. Zwangsarbeiter- u. Zivilisten-Misshandlungen/-Erschiessungen von 1942-44 im Namen des Volkes zum Tode (das Urteil wird vom Obersten Gericht bestätigt u. am 12.10.62 vollstreckt) und seine Frau Erna u.a. wg. Erschiessung sechs jüd. Kinder im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft (sie wird 1992 entlassen; die Legalität der Liegenschaftsbesitznahme wird nicht thematisiert)

22.09. DDR; wissenschaftl. **D**eutsche **P**ädagogische **Z**entral**i**nstitut-Konferenz, der spätere APW-GenSekr. Prof. Dr. Hans-Georg Hofmann referiert zu „Schule und Nation - Der nationale Erziehungsauftrag der Schule der Deutschen Demokratischen Republik…Das sozialistische Erziehungsziel…ist keine kommunistische Erfindung, sondern das gesetzmäßige Ergebnis des Lebens…“ > **verfolgte Schüler**,
DDR; Verordnung über die Pflichten u. Rechte der Lehrkräfte u. Erzieher /Arbeitsordnung f. pädagog.

Kräfte der Volksbildung (>29.11.79/ 20.12.89/ 1.10.94) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

25.09. DDR; Berlin, der hier auftretende jamaikanische Musiker Archie Lewis wird als Fluchthelfer verhaftet (auf der Fahrt nach West-Berlin versteckte er häufig Fluchtwillige in seinem PKW, am 29.5.63 wird er „überraschend" aus dem MfS-Untersuchungsgefängnis Hohenschönhausen entlassen) (>03.1963)

02.10. BRD; Stuttgart, unter Vorsitz von Amtsgerichtdirektor Dr. Willi Hoch wird ex-Eisenbahnpionierreg.-Oberleutnant Dr. Dipl.-Ing. Kurt Leibbrand im Namen des Volkes vom Vorwurf des Mordes an 22 ital. **Hiwis** (Hilfswilligen) freigesprochen (am 16.7.63 hebt der BGH das Urteil auf) (>18.2.66)

04.10. DDR; BG Neubrandenburg verurteilt Fluchthelfer Dieter Hötger im Namen d. Volkes zu 9 Jahren Haft

06.10. DDR; Berlin-Treptow, ein West-Berliner Fluchthelfer wird bei Fluchttunnel v. dt. Truppen erschossen

08.10. DDR; Berlin, Anton Waltzer bei Fluchtversuch durch Spree von deutschen Soldaten erschossen, Kuba; Beginn der Stationierung sowjet. Atomraketen (>24.10.62)

10.10. BRD; „Der Spiegel" veröffentlicht stellv. Chefredakteur Conrad Ahlers (**er erfüllte politische Kriterien nationalsozialister** u. **finanzielle Kriterien besatzungsrechtlicher Begabtenförderung**, war ex-Amt Blank Pressereferent) Bundeswehr-Artikel „Bedingt abwehrbereit" zu NATO-Stabsmanöver „Fallex 62" (am 11.10. erstattet ex-Wehrmacht-Obltn., NSDAP-Mitgl. 2 134 193, Landessozialrichter Rheinl.-Pfalz mit Soziologie-Lehrstuhl in Würzburg Oberst d.R. Friedrich August Frhr. von der Heydte Anzeige wg. Landesverrat, am 22.10. befördert *c*SU-Bundesverteidigungsmin. Strauß Oberst von der Heydte zum Brigadegeneral d.R., Strauß veranlasst am 27.10. Ahlers Verhaftung in Spanien - was *c*SU-Innenmin. H. Höcherl im Bundestag als „etwas außerhalb der Legalität" definiert) (>26.10.62/ 07.1988),
DDR; Berlin, neuer Erzbischof der Russisch-Orthodoxen Diözese von Berlin und Mitteleuropa ist Sergius (Larin), beim Amtsantritt betont er gegenüber SED-Kirchenfragen-Staatssekretär Seigewasser die „grundsätzliche Übereinstimmung mit den humanistischen Zielen der DDR" - christliche Solidarität

11.10. Vatikan; Papst Johannes XXIII eröffnet vor 2 500 kath. Bischöfen 2.Vatikanisches Konzil (>8.12.65)

16.10. DDR; SED-Politbüro-Beschluß zu „Kommissionen für sozialistische Wehrerziehung" (>18.3.63)

19.10. BRD; BGH bestätigt im Namen des Volkes LG München-Urteil/Strafmaß für Doppelmörder(„Gehilfen") Bogdan Staschinskyj (*animus auctoris* / …*socii?* 1966 wird S. wird entlassen) deutsche Gerechtigkeit

20.10. Indien; Angriff chines. Truppen im Himalaya-Grenzgebiet (Rückzug chines. Truppen am 20.11.62)

22.10. DDR; Ministerratspräsidium beschliesst Gründung „Arbeitsgruppe beim Generalstaatsanwalt" um „alle friedensgefährdenden direkten und indirekten Aggressionshandlungengegen die DDR zu erfassen und die Voraussetzungen für deren systematische Ahndung zu schaffen."

24.10. USA; Beginn amerik. Seeblockade Kuba's (>27.10.62)

25.10. Radio Vatikan; Papst Johannes XXIII Friedensappell an „alle Regierenden, nicht taub zu sein für den Schrei der Menschheit…" (am 26.10. von der sowjet. Zeitung „Prawda" veröffentlicht) (>27.10.62)

26.10. BRD; Hamburg, „DER SPIEGEL" wird wg. des Artikels „Bedingt abwehrbereit" (*c*DU-Bundeskanzler Dr. Adenauer spricht von „Abgrund von Landesverrat") von BKA- u. Polizeibeamten unter Leitung von Staatsanwalt Siegfried Buback (der Beamtensohn **erfüllte die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, nach dem Abitur Jurastudium, 1940 NSDAP-Mitgl. 8 179 469, 1941 erst. jurist. Staatsexamen, **er erfüllte die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung**, 1950 zweites jurist. Staatsexamen, 1953 Staatsanwalt) besetzt, Herausgeber R. Augstein, Redakteure und Verlagsmanager Erich Fischer werden verhaftet (Fischer, seit 1927 NSDAP-Mitgl., war Presse- u. Propagandaamts-Chef von Reichsjugendführer v. Schirach, 1935 Hg. vom Hitler-Jugend-Handbuch „Die junge Kameradschaft" mit einschlägig. Beiträgen zu „Fahnenweihe/Rassenkunde/Wehrtechnik", SS-Sturmbannführer u. 1942 von Propagandamin. Dr. J. Goebbels zum Ministerialrat u. Chef der Abt. „Deutsche Presse" befördert worden) (>30.10.62/ 12.10.63/ 20.1.69/ 1.5.74/ 7.4.77)

27.10. UdSSR/USA beenden „Kuba-Krise" (>7.3.63)

30.10. BRD; „Abendpost", *c*SU-Bundesverteidigungsmin. Strauß zur „Spiegel"-Affaire: „Ich darf sagen, daß ich…oder die Leitung dieses Hauses mit der Ingangsetzung dieser Aktion gar nichts zu tun haben…" (am 27.11. treten alle cDU/*c*SU-Minister zurück um *c*SU-Bundesverteidigungsmin. F.J. Strauß vor einem einzelnen Rücktritt zu schützen, am 19.12.62 wird F.J. Strauß mit Großem Zapfenstreich verabschiedet, Nachfolger wird ab 14.12.62 Dr. Kai-Uwe v. Hassel (cDU) - kein von der Bundesanwaltschaft Beschuldigter wird in den sich bis 1966 hinziehenden Verfahren strafrechtlich belangt)

11. DDR; Monat der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft

13.11. BRD; Bergisch-Gladbach, ex-SS-Sturmbann- und -Selbstschutz-Führer Josef Meier sagt u.a. aus „Die 1.Erschießung fand kurz nach meinem Eintreffen in Bromberg…statt. Es handelte sich…um etwa zehn Polen, die…dem Selbstschutz zur Exekution übergeben wurden." (Meier stirbt 1969 ohne Prozess) deutsche Gerechtigkeit

15.11. BRD; Zentrale Erfassungsstelle der Landesjustizverwaltungen in Salzgitter beginnt Arbeit (>25.10.63)

19.11. BRD; Bonn, Friedrich von Bodelschwingh sprach sich im Wiedergutmachungsausschuß des Bundesfinanzministeriums gegen eine Entschädigung NS-Zwangssterilisierter aus und berichtet OKR Dibelius von der EKD-Außenstelle Bonn, es handele sich offenbar um Menschen „die so verkrankt u. lebensuntüchtig waren, daß sie durch solch eine ‚Rehabilitation' doch gar nicht aus ihrer seelischen Krankheitslage wirklich erlöst würden." In den v. Bodelschwinghschen Anstalten in Bethel/Bielefeld arbeitet seit 1957 Dr. jur. Hans Gerke als Justiar (1942 war Dr. G. Oberregierungsrat u. Gestapo-Chef Prag u. von Tschechen „Henker von Prag" tituliert, 1948-57 als Dr. jur. Emil Grabowski bei Hamburgs Landesbank

und 1965 als Dr. Gerke per Elitenzirkulation für die Ev.-luth. Landeskirche tätig) (>2.1.65/ 16.11.76/ 25.2.87/ **1980**/ 3.12.80) christliche Solidarität, deutsche Gerechtigkeit

24.11. West-Berlin; Gründung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands–Westberlin SED-W; erster Sekretär ist Gerhard Danelius, 2.Sekr. ist Erich Ziegler, Parteiorgan: „Die Wahrheit“ (>21.5.66)

28.11. DDR; SED-ZK Vorlage zu Vorbereitungen auf die Olympischen Sommerspiele u. Maßnahmen zur… Leistungsentwicklung in den olympischen Sportarten fordert u.a. „Die politisch-ideologische Erziehung der Leistungssportler u. des Nachwuchses…daruf zu richten, den sozialistischen Patriotismus stärker zu entwickeln, ein…offenes Bekenntnis zu unserem Arbeiter- u. Bauernstaat u. eine feste Verbundenheit mit der Partei d. Arbeiterklasse…zu erreichen“ (>6.6.63/ 10./24.10.64/ 25.2.65/ 23.10.74/ 07.1989)

29./30.11. West-Berlin; Bundesverwaltungsgericht verhandelt VVN-Verbot, ex-KZ-Häftling u. niedersächs. VVN-Landessekr. August Baumgarte sagt zu Vorsitz. Richter Prof. Dr. Fritz Werner (BVerwG-Präs.) „Herr Dr. Werner, Sie sind ein alter Nazi!", der Prozess wird vertagt (und nicht wieder aufgenommen)

30.11. DDR; Berlin, Otfried Reck (18 J.) wird bei Fluchtversuch von deutschen Truppen erschossen

11. DDR; Untersuhl, Erich Janschke (21 J.) und Klaus Körner (23 J.) werden an innerdeutscher Grenze durch Mine getötet (>14.12.71/ 3.12.97)

05.12. DDR; Vogtland, Wendelin Haberl an innerdeutscher Grenze durch Gewalteinwirkung getötet

06.12. DDR; Berlin/Griebnitzsee; zwei Unbekante bei Fluchtversuch beschossen und ertrinken

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung

13.12. DDR; Templin, Pioniergeburtstag, Pfarrerstochter Angela Kasner (verh. Angela Merkel) wird Mitglied der „einheitlichen sozialistischen Massenorganisation der Kinder der DDR. In der Pionierorganisation ‚Ernst Thälmann’ sind auf freiwilliger Grundlage Mädchen und Jungen der 1.-7. Klassen organisiert… Ihre Hauptaufgabe besteht darin…Kindern die Politik d. SED…Weltanschauung u. Moral der Arbeiterklasse zu vermitteln“ - Nichtmitglieder-Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler** (>1.9.71/ 07.1973/ 18.8.76/ 1.2.78/ 29.4.86/ 12.1989/ 12.4.90/ 1./2.10.90/ 2.12.90/ 16.1.91/ 28.10.91/ 22.10.98/ 22.12.99)

14.12. BRD; FDP-MdB Dr. jur. Ewald Bucher (NS-Schülerbund u. **erfüllte polit. Kriterien der NS-Begabtenförderung**, SA, 1933 Studium, freiwill. Wehrdienst, 1937 NSDAP, gold.HJ-Abzeichen, 1941 Prom., 1950 DVP, für Verbrechen Herrenmenschen-Verjährungsfristen) wird Bundesjustizmin. (Zitat: „Wir müssen es auf uns nehmen, notfalls mit einigen Mördern zusammenzuleben“)(>22.12.64/ 28.10.94)

17.12. DDR; Politbüro des SED-ZK u. Ministerrat beschliessen „Maßnahmen zur Verbesserung und weiteren Entwicklung des Mathematikunterrichts in den allgemeinbildenden POS (u.a. „Auswahl und Förderung mathematisch befähigter Schüler“ - „Olympiade Junger Mathematiker“ OJM) > **verfolgte Schüler**

12. DDR; Staatsrat veröffentlicht Propagandaschrift „Unser sozialistisches Recht dient dem Volk und seinem friedlichen Leben: Dokumente aus der Tätigkeit d. Staatsrates zur Vorbereitung d. Erlasses… über die grundsätzlichen Aufgaben und die Arbeitsweise der Organe der Rechtspflege“ (>4.4.63)

24.12. Kuba; der marxistisch-leninistische *PURSC*-MinPräs. Fidel Castro entlässt 1133 „Schweinebucht“-Gefangene mittels „Freikauf“/ Menschenhandel für den Warenwert von $ 53 000 000 in die USA

25.12. BRD/DDR; erster „Freikauf“/Menschenhandel, 20 in der DDR inhaftierte kirchliche Mitarbeiter und 20 Kinder können im Tausch gegen drei Waggons Kalisalz in die BRD ausreisen (>03.1963)

26.12. DDR; Grenzübergang Drewitz/Dreilinden, Hans u. Elfriede Weidner, ihre Kinder Christian u. Wolfgang sowie Jürgen u. Sybille Wagner mit ihren Kindern Angelika u. Gabriele durchbrechen mit einem Bus die Schlagbäume vor West-Berlin, dt. Soldaten feuern 34 Schüsse auf sie (>28.10.82)

29.12. DDR; Oberstes Gericht, Präs. Dr. jur. Heinrich Toeplitz, Oberrichterin Lucie v. Ehrenwall und Richter Heinz Gräf verurteilen den von GStA Josef Streit angeklagten Fluchthelfer Harry Seidel wg. Vergehen gegen das Gesetz zum Schutze des Friedens („nach Grundsätzen des IMT in Nürnberg…sind Anschläge auf die Staatsgrenze…wie sie vom Angeklagten ausgeführt worden sind, Verbrechen gegen den Frieden. Dieses Verbrechen umfasst nach Art. 6a des Statuts des IMT „Planen, Vorbereitung, Einleitung o. Durchführung eines Angriffskriegs“9) im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft (vom Bundesmin. für Gesamtdt. Fragen „Terrorurteil“ genannt**!** S. hatte nach seiner Republikflucht ca. 150 DDR-Bürgern die Republikflucht ermöglicht, am 13.9.66 wird er per „Freikauf“/Menschenhandel-Geschäft vom DDR-„*advocatus diaboli*“ Dr. W. Vogel nach West-Berlin gebracht) (>23.9.63/ 29.6.67/ 9.12.81/ 12.5.86/ 1.12.89/ 08.1994) deutsche Gerechtigkeit

31.12. BRD; 16 415 Aussiedler zumeist aus Polen, Jugoslawien u. Rumänien treffen ein; die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 60 365 000 000, nach Haushaltsansätzen betragen die Ausgaben für Schulen u. Hochschulen nur 2,99% v. Bruttosozialprodukt, die soziale Herkunft der BRD-Studenten ist folgende:

Soziale Gruppe	% Bevölkerungsanteil	% Studentenanteil-Wintersemester 62/63
Arbeiter/Landarbeiter	49,8	5,2
Angestellte	22,7	29,3
Handel- u. Gewerbetreibende	10,6	14,5
Selbstständige Landwirte	8,7	3,5
Beamte	6,7	33,7
Freie Berufe	1,5	12,3

(in Schweden ist der Anteil studierender Arbeiterkinder 3½ mal, in Großbritannien 4 mal höher), > **verfolgte Schüler**, Zentrale Erfassungsstelle Salzgitter registrierte 1210 Fälle;
DDR; ca. 1 729 000 Junge Pioniere, ca. 1 370 000 FDJ-Mitgl.; ca. 21 000 Menschen flüchteten,

ca. 155 000 Jugendweihe-Teiln. > **verfolgte Schüler**

1963

BRD; Heppenheim, die elitäre Odenwaldschule e.V.(mtl. Kosten mit Taschengeld ca. DM 1 100) unter deren Schülern sich spätere namhafte Personen fnden sind wird im Bildungsnotstand zur UNESCO-Projektschule für „Reformpädagogik“ (>17.11.99),
DDR; „1963 war es dann schon opportun, daß auch Pfarrerskinder auf die Erweiterte Oberschule gehen konnten.“ (Zitat Pfarrerskind Reinhold Höppner anno 1996) (>06.1967/ 1.9.71/ 07.1979),
DDR schließt Vertragsarbeiter-Abwerbeabkommen mit Polen ab (1966 folgt ‚Pendler’-Abkommen),
DDR; Vereinigung Demokratischer Juristen veröffentlicht „Dr. Hans Maria Globke, Tatsachen und Dokumente“ (>23.7.63/ 15.10.63),
DDR; der vom SED-Volksrichter zum Abt.-Leiter im Justizmin. avancierte Heinz Seifert (**er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) wird Bezirksgerichtsdirektor in Rostock,
DDR; 4.Auflage „Meyers Taschenlexikon“ - Eintrag: „Freie Deutsche Jugend, *FDJ*: sozialistische Massenorganisation der fortschrittlichen Jugendlichen in der DDR…hat hervorragenden Anteil am sozialistischen Aufbau…hilft Kader haranbilden für Staat, Wirtschaft u. bewaffnete Kräfte…unterstützt die westdt. Jugend in ihrem Kampf gegen den Klerikalmilitarismus…“ > **verfolgte Schüler** (>19.2.69),
West-Berlin, 18 Jahre nach Kriegsende beginnt die für Straftaten des Reichssicherheitshauptamtes zuständige Staatsanwaltschaft im Sommer mit ersten Ermittlungen – deutsche Gerechtigkeit

01. BRD; bei Rowohlt erscheint Dr. Ulrich Sonnemann’s „Das Land der unbegrenzten Zumutbarkeiten“,
01.01. DDR; Berlin, Hans Räwel (19 J.) wird bei Fluchtversuch durch Spree beschossen und ertrinkt
13.01. DDR; b. Boizenburg, Helmut Breuer wird bei Fluchtversuch von dt. Soldaten angeschossen u. stirbt
15.01. DDR; Berlin, Horst Kutscher wird bei Fluchtversuch von deutschen Soldaten erschossen
15./21.1. DDR; VI.SED-Parteitag, Motto: „Vaterland - Frieden - Sozialismus“, Ehrengast ist N. Chrustschow, (das ZK hat mit Margot Honecker 121 Mitgl. u. 60 Kandidaten u. stellt in seinem Rechenschaftsbericht u.a. fest „Die Praxis hat die Richtigkeit der Politik von Partei u. Staat gegenüber Christentum u. Kirche bestätigt.“), W. Ulbricht spricht über „Das Programm des Sozialismus und die geschichtliche Aufgabe der SED, niedrige Arbeitsproduktivität u. niedrigen Nutzeffekt von Investitionen, die Weiterentwicklung des sozialistischen Bildungswesens…Die geschichtliche Rolle der DDR im nationalen Kampf unseres Volkes verstärkt die Notwendigkeit, die Jugend zu bewußten Erbauern des Sozialismus zu erziehen… Nicht minder wichtig ist in diesem Zusammenhang die Erziehung unserer Jugend im Geiste der sozialistischen Ethik und Moral und der Liebe zu unserer DDR, die systematische Entwicklung eines sozialistischen Nationalbewußtseins in der heranwachsenden Generation“. Vorgestellt werden das **N**eue **Ö**konomische **S**ystem der **P**lanung und **L**eitung der Volkswirtschaft, der umfassende Aufbau des Sozialismus und die Aufgaben der SED auf dem Gebiet Ideologie, Erziehung, Bildung und Kultur werden u.a. geleitet von zehn Grundsätzen sozialistischer Ethik und Moral:

1. Du sollst dich stets für die internationale Solidarität der Arbeiterklasse…einsetzen.
2. Du sollst Dein Vaterland lieben und…bereit sein Deine ganze Kraft…für die Verteidigung der Arbeiter- und Bauern-Macht einzusetzen.
3. Du sollst helfen die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen zu beseitigen.
4. Du sollst gute Taten für den Sozialismus vollbringen, denn der…führt zu einem besseren Leben…
5. Du sollst beim Aufbau des Sozialismus im Geiste der…Hilfe und…Zusammenarbeit handeln…
6. Du sollst das Volkseigentum schützen und mehren.
7. Du sollst…nach Verbesserung Deiner Leistungen streben…sozialistische Arbeitsdisziplin festigen.
8. Du sollst Deine Kinder im Geiste des Friedens und Sozialismus zu…charakterfesten und körperlich gestählten Menschen erziehen.
9. Du sollst sauber und anständig leben und Deine Familie achten.
10. Du sollst Solidarität mit den um ihre nationale Befreiung kämpfenden und den ihre nationale Unabhängigkeit verteidigenden Völkern üben.

die Pionierorganisation verspricht für die weitere Entwicklung des sozialistischen Bildungswesens ihre ganze Kraft einzusetzen; der Parteitag beschliesst das 1.SED-Parteiprogramm in dem es u.a. heisst: „Unser Staat, der Gerechtigkeit gegenüber jedermann übt, der - zum ersten Mal in der deutschen Geschichte – Freiheit, Gleichberechtigung und Menschenrechte seiner Bürger achtet und sichert, ist der deutsche Rechtsstaat!“ und ein neues 4.SED-Statut. >**verfolgte Schüler** mittels Menschenrechte verachtender Bildungsdiskriminierung, deutsche Gerechtigkeit (>03.1963/ 7.3.63/ 4.4.63/ 15.5.63/ 11.7.63/ 09.1963/ 17.9.63/ 17./22.4.67/ **1970**/ 09.1970/ 24.4.74/ 17.11.74/ 15.10.92/ 20.9.95)

19.01. DDR; Eisenhüttenstadt, EKO-Werktätige begrüßen begeistert N. Chruschtschow und W. Ulbricht
22.01. Frankreich; Paris, Präs. Charles de Gaulle unterzeichnet trotz von die BRD u.a. ungesühnter Todesurteile dt. Juristen an französ. Zivilisten, des Oradour-sur-Glane-Massaker usw. den Élysée-Vertrag mit CDU-Bundeskanzler Dr. Konrad Adenauer (1964 stellt die Zentralstelle im Lande NRW für die Bearbeitung von Nationalsozialistischen Massenverbrechen z.B. das Verfahren gegen den am Oradour-Massaker beteiligten SS-Brigadeführer Heinz Lammerding ein) (>2.2.80/ 7.6.83/ 27.3.2002)
24.01. DDR; Niederneuendorf; Peter Kreidlow wird bei Fluchtversuch von deutschen Soldaten erschossen
31.01. BRD; Wiesbaden, Bundeskriminalamt BKA, Ex-SS-Obersturmführer Kriminalrat Ewald Peters, seit 1960 Bundeskanzler Dr. K. Adenauer u. Dr. Ludwig Erhard’s Personenschützer wird wg. Verdachts

der Beteiligung an Massenmorden sowjet. Juden verhaftet (er begeht am 2.2.1964 Selbstmord)
04.02. DDR; Berlin, Präsidium des Nationalrates der Nationalen Front erklärt neues SED-Parteiprogramm zum Gesetz gemeinsamen Handelns aller Parteien und Massenorganisationen
02. DDR; SED-ZK, Dr. Lothar Oppermann wird bis 1989 Leiter der Abt. Volksbildung > **verfolgte Schüler**
09.02. DDR; Berlin, SED-ZK-Mitgl. und stellv. Landwirtschaftsmin. Prof. Dr. Karl-Heinz Bartsch (**er erfüllte die politischen Kriterien nationalsozialistischer und sozialistischer Begabtenförderung**) wird wg. „Verschweigen seiner Zugehörigkeit zur Waffen-SS und falscher Darstellung von Fakten aus seiner Vergangenheit“ aus der SED ausgeschlossen (der Vaterländische Verdienstorden-Träger wird Tierzuchtltr. im VEG Groß-Vielen und ab 1965 Direktor der VEG Woldegk, Kr. Strasburg)
13./16.2. Großbritannien; Besuch von Bundesentwicklungsmin. W. Scheel und Min.Dir. Dr. G. Sonnenhol (beide **erfüllten die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, ex-NSDAP, nun FDP - später singt sich ex-Stadtrat, -MdL, -MdB W. Scheel mit „Hoch auf dem Goldenen Wagen“ ins Bundespräsidialamt während der Ministerialbeamte und Parteigenosse Dr. Sonnenhol als BRD-Botschafter in der Apartheid-Diktatur wieder auf das diplomatische Parkett zurückkehrt) (>04.1968)
19.02. DDR; Berlin, Schwerdterstr./Behnstr., NVA-Soldat Klaus Lisker flieht nach West-Berlin
20.02. West-Berlin; Theater Kurfürstendamm, Uraufführung von Rolf Hochhuths „Der Stellvertreter“ (thematisiert mit SS-Obersturmführer Kurt Gerstein, dessen Bericht über KZ-Massenmorde 1942 in der päpstl. Nuntiatur nicht entgegengenommen wurde, „christliche Solidarität“ u. Papst Pius‘ XII Schweigen in der NS-Zeit zu Antisemitismus/Holocaust (Gerstein starb 07.1945 inhaftiert in Paris, die Spruchkammer Tübingen erklärte ihn als „Belasteten“, erst ab 1965 erhält Frau G. eine Pension) (>22.4.88)
26.02. BRD; Karlsruhe; BGH lehnt die Forderung des poln. KZ-Zwangsarbeiters Leon Staucher auf Zahlung seines vorenthaltenen Lohnes im Namen des Volkes ab (>22.3.2000)
05.03. DDR; Min. für Volksbildung erlässt „Richtlinie über die Auswahl zum Lehrerstudium und das Aufnahmeverfahren für Studienbewerber“ u.a. „Anforderungen an Bewerber: (Sie) sollen sich auszeichnen durch eine klare Einstellung zur Arbeiter- und Bauernmacht, die die Bereitschaft zur Verteidigung unserer sozialistischen Errungenschaften einschließt…durch aktive Mitarbeit im sozialistischen Jugendverband, in der Pionierorganisation „E.T.“ bzw. in den Parteien und Massenorganisationen… Sie müssen bestrebt sein…die Grundsätze der sozialistischen Moral zur Grundlage ihres Denkens und Handelns zu machen…“ – Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>09.1970/ 12.6.77)
07.03. Vatikan; der bildungsprivilegierte Akademiker und zum Papst Johannes XXIII. avancierte Dr. theol. Angelo Roncalli empfängt die bildungsprivelegierten Lomonossow-Universität Absolventen KPdSU-ZK Mitgl. u. „Iswestija“-Chef Alexej Adschubej u. Gattin Rada Chrustschowa (Tochter v. MinPräs. Nikita Chrustschow) u. segnet die Vertreter derer, die lt. *AAS 42 (1950) 553* „den Materialismus bekennen und die christlichen Sitten und Glaubensüberzeugungen bekämpfen“ und überreicht für den KPdSU-Vorsitz. sogar ein Geschenk > **verfolgte Schüler**, christliche Solidarität (>9.3.63/ 10.5.63/ 3.10.90)
08.03. DDR; EKD/KKL veröffentlicht „Zehn Artikel über Freiheit und Dienst der Kirche“, Art. 2 „…Wir handeln im Ungehorsam, wenn wir uns an eine von einer atheistischen Weltanschauung bestimmte Moral binden lassen, in der der Mensch ohne Gott zum Ziel der Erziehung und Bildung gemacht wird.“, Art. 7 „Wir handeln im Ungehorsam, wenn wir für die Wahrheit nicht einstehen, zum Mißbrauch der Macht schweigen und nicht bereit sind, Gott mehr zu gehorchen als den Menschen…“, Art. 9 „…Die Kirche verfällt dem Ungehorsam, wenn sie ihre Ordnung und ihr Recht durch menschliche Willkür auflöst, ihre eigenen Ordnungen nicht einhält oder die Gestalt ihrer Ordnung an außerkirchliche Bindungen preisgibt.“ (letzte offizielle Distanzierung von sozialistischer Ideologie nach dem Mauerbau!) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>26.11.63/ 01.1964/ 2./7.4.67/ 10.6.69/ 17.11.74)
09.03. Vatikan; der Erzbischof v. Lemberg Josyp Slipyi trifft nach 17 Jahren sowjet. GULag-Haft in Rom ein
12.03. BRD; Deutscher Koordinierungsrat der Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit befragt 58 Strafrechtslehrer deutscher Universitäten zur milden Spruchpraxis dt. Gerichte bei NS-Verbrechen („ein Toter gleich 10 Minuten“) - nur 9 antworten (>31.8.90/ 30.9.99) deutsche Gerechtigkeit
13.03. BRD; Bethel, Landesbischof Dr. Martin Haug (plädierte mit anderen Akademikern für Begnadigung d. zum Tode verurteilten SS-Einsatzkommandoführers Dr. jur. Martin Sandberger) verliest „Wort d. Rates der EKD zu NS-Verbrecherprozessen“ u.a. „In den Grenzen, in denen menschl. Rechtsprechung möglich ist, muß in jeder Gemeinschaft…Unrecht…gekennzeichnet u. bestraft werden. An…Begnadigung kann der Staat erst denken, wenn zuvor dem Recht Genüge getan ist.“ (>20.12.89/ 27.6.91/ 3.10.90/ 22.3.92/ 30.7.92) christliche Solidarität
14.03. BRD; **K**ultus**M**inister**k**onferenz zu Bildungsnotstand „Bedarfsfeststellung 1961-1970“ u.a. Einführung 9.Schuljahr, Ausbau v. Mittelschulen, Gymnasien u. 2.Bildungsweg usw. zeigt „Resultat von 15 Jahren permanenter Vernachlässigung der Kulturpolitik“ (Dr. G- Picht), demnach fehlten 1961 bereits 27190 Klassenräume, 44081 Fachunterricht-Sonderräume u. dafür nötige Lehrer (>4.4.63/ 27.6.63/ 27.8./ 1.9.63/ 20.11.63/ 20.6.65/ 28.10.64/ 01.1970/ 27.5.70/ 19.10.81)
18.03. DDR; Gemeinsame Mitteilung des Ministeriums für Volksbildung und des Zentralvorstandes der Gesellschaft für Sport und Technik zur Unterstützung der sozialistischen Wehrerziehung der Schüler u. Berufsschüler an den Oberschulen u. erweiterten Oberschulen, Berufsschulen u. Betriebsberufsschulen „Die sozialistische Wehrerziehung unserer Jugend ist ein untrennbarer Bestandteil der sozialistischen Erziehung…Die Aufgaben der sozialistischen Wehrerziehung erfordern die enge

Zusammenarbeit der Organe d. Volksbildung mit der Gesellschaft f. Sport u. Technik u. der FDJ…Es wird empfohlen…während der Feriengestaltung Vergleichswettbewerbe im militärischen Mehrkampf u. Schießen…gründlich vorzubereiten u. durchzuführen." > **verfolgte Schüler** (>1.2.78)

23.03. DDR; Boltenhagen, Bruno Winneg und Mario Göhring fliehen in weissen Laken über das Eis der Ostsee, sie schwimmen durch die Fahrwasserrinne nach Trelleborg und erreichen Grömitz,
DDR; Probstzella; dem 17jährigen Oberschüler Rainer Schinzel u. seinen Freunden Lothar u. Karin gelingt die Republikflucht (mittels Stipendium besucht R. hier Gymnasien in Altensteig und in Elze)

03. BRD; München, Hotel „Deutscher Kaiser", *c*DU-Bundesmin. für gesamtdt. Fragen Dr. Rainer Barzel, Reg.Rat Ludwig Rehlinger u. „Rechtsschutzstelle"-Anwalt Jürgen Stange erörtern DDR-Angebot zum Häftlings-„Freikauf"/Menschenhandel, BRD u. DDR einigen sich in Folge zu Modalitäten für „Freikauf" von 8 Häftlingen u. „Familienzusammenführung" von DDR-Bürgern (>23.9.63) deutsche Gerechtigkeit,
DDR; Oelsnitz/Posseck, Unbekannter an innerdt. Grenze duch Mine getötet (>14.12.71/ 3.12.97),
DDR; der stellv. SED-Volksbildungsmin. Karl Dietzel (ex-HJ, Neulehrer, OStR) schreibt im Vorwort zur Gesetzessammlung „Sozialistische Schule" u.a. „Das sozialistische Schulrecht…ist …Vorbild für das Schulwesen u. Schulrecht in ganz Deutschland geworden. In Westdeutschland erheben seit Jahren viele fortschrittl. Menschen…die alte Forderung der Arbeiterklasse, daß alle Kinder das gleiche Recht auf Bildung erhalten. Sie fordern, daß in Westdeutschl. das Bildungsprivileg der kleinen besitzenden Minderheit beseitigt wird" - Menschenrechte, Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler** (>31.1.64),
DDR; Alexander Abusch (SED-ZK) leitet Staatl. Kommission zur Gestaltung des einheitl. sozialistisch. Bildungssystems aus bildungsprivilegierten Akademikern u. Kadern (> 2.5.64/ 3.5.64/ 8.5.64/ 01.1968)

30.03. BRD; Landgericht Bonn verurteilt im 1. Chelmno nad Nerem/ Kulmhof-Prozeß sechs Hauptangeklagte im Namen des Volkes zu 3½ bis 15 Jahren Haft (ca. 150 000 Menschen wurden in Kulmhof ermordet)

04. BRD; Scheinfeld, Oberrealschule, der Rechtsanwaltssohn u. US-Austauschschüler Michael Naumann **erfüllte finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1953 Flucht aus Köthen/DDR, 1963-68 Studium, SDS-Funktionär, 1969 Promotion, 1969-85 Redakteur „Münchner Merkur"/„Zeit"/„Spiegel", 1998-SPD-Kulturstaatsmin., 2001 „Zeit"-Mithg.)(>**1968**/ 11.10.98/ 23.11.2000)

01.04. DDR; „Neues Deutschland" „Terroristen erhalten ihre gerechte Strafe – Untersuchungen der Arbeitsgruppe zur Ahndung direkter und indirekter Agressionsakte gegen die DDR beim Generalstaatsanwalt, Josef Streit „Die Geschichte beweist daß Grenzprovokationen fast immer der unmittelbare Anlaß für direkte Kriegshandlungen waren…" Über die Ermittlungsergebnisse…erklärte Staatsanwalt Peter Przybylski: „Die Arbeitsgruppe hat bisher 132 Personen erfasst…Die Beschuldigten sind in Fahndung gestellt. Zu ihnen gehören: Dieter Thieme…Boris Franzke…Dr. Dieter Hildebrandt…" (>14.6.1963)

04.04. DDR; Staatsrat, Erlaß über die grundsätzlichen Aufgaben u. die Arbeitsweise der Organe der Rechtspflege (überträgt Anleitung u. Kontrolle der Gerichte vom Justizmin. auf das Oberste Gericht, u.a. heißt „In der DDR sind die Menschenrechte, Gerechtigkeit, die Gleichheit aller Bürger vor dem Gesetz u. die Wahrung ihrer Freiheit entscheidende Grundpfeiler der sozialistischen Demokratie, der unser Recht u. unsere Gesetzlichkeit, der die Gesetze des Arbeiter- und Bauernstaates und die Garantien ihrer Einhaltung Ausdruck geben." - Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**? (>17.4.63/ 18.4.63/ 1.10.64/ **1970**/ 20.12.89/ 10.6.90/ 31.8.90 - jetzt ignorieren bildungsprivilegierte Akademiker in Staat und Justiz 10 000e Verletzungen vom Recht auf Bildung als sozialistisches Menschenrecht),
DDR; Staatsrat, Erlaß über…Gerichte in Militärstrafsachen (Militärgerichtsordnung)

11.04. Vatikan; Papst Johannes XXIII Enzyklika „Pacem in Terris"/Menschenrechte als Teil kath. Soziallehre: „Zugleich steht es…Menschen Kraft…Naturrechtes zu, an der geistigen Bildung teilzuhaben…fehlt die Gerechtigkeit, was sind dann die Reiche anderes als große Räuberbanden?"(>10./12.7.87/ 4./5.12.89/ 17.2.90/ 31.8.90/ 3.10.90/ 1.12.99/15.6.2000/ 12./13.10.2000) christliche Solidarität **verfolgte Schüler**

15.04. DDR; Lenzen, Rolf Fülleborn an innerdeutscher Grenze von deutschen Soldaten erschossen

16.04. DDR; Berlin, NVA birgt unbekannte Tote aus Teltowkanal und Spree

17.04. DDR; Gesetz über den Ministerrat („erläßt Rechtsnormen in Form von Verordnungen") (>16.10.72),
DDR; Volkskammer konkretisiert Rechtspflege-Erlaß u. akklamiert Gerichtsverfassungsgesetz,
DDR; Berlin, ex-NVA-Uffz Wolfgang Engels versucht Mauerdurchbruch mit Schützenpanzer, das Fzg. bleibt stecken, W. E. kriecht verletzt nach W.-Berlin (überlebt, studiert u. wird später beamteter Lehrer)

18.04. DDR; „Neues Deutschland", SED-Staatsrechtslehrer Prof. Dr. jur. Karl Polak sagt in der Volkskammer u.a. „Die Verwirklichung der Menschen- und Bürgerrechte, des Rechtes der wahren Menschengemeinschaft, liegt im Wesen der Arbeiter-und-Bauern-Macht…Daraus zieht das deutsche Volk die große Lehre…Keine Menschenrechte ohne Sozialismus - das ist die geschichtliche Erfahrung des deutschen Volkes aus den letzten 120 Jahren." > **verfolgte Schüler**, dummes Volk - gutes Volk

19.04. BRD; Hannover, Landtag, FDP-Justizmin. Dr. Arvid v. Nottbeck erklärt im Landtag fälschlicherweise es befinde sich kein „Belasteter" mehr im Justizdienst,
DDR; Ahrenshoop, mit zwei Paddelbooten fliehen Dieter Rother mit Schwester, Frau und Kind

26.04. Chile lehnt, wie die BRD, den dt. Auslieferungsantrag für eigene Staatsbürger im Falle des u.a. beim Gaswagen-Bau mitverantwortlichen, mit kirchl. Hilfe 1949 nach Syrien geflüchteten, 1953 von Ecuador nach Chile gelangten, 12.1962 verhafteten ex-SS-Hauptsturmführers u. BND-Mitarbeiters Walter Rauff ab (1984 erhält Rauff in Santiago de Chile per Hitler-Gruß das letzte Geleit; 1992 bzw. 1993 erhalten Margot u. Erich Honecker in Chile politisches Asyl) (>21.6.78/ 30.7.92/ 13.1.93),

DDR; Berlin, Peter Mädler (19 J.) wird von dt. Soldaten im Teltowkanal beschossen und stirbt
19.4./7.5. BRD; Baden-Württemberg, großer Metallarbeiterstreik mit Generalaussperrung von über 300 000 Beschäftigten, örtl. **V**erband d. **M**etall-**I**ndustrie-Vorsitz. ist ex-NSDAP-Mitgl. Dr. Hanns Martin Schleyer u. IG Metall Bezirksltr. Stuttgart ist ex-KZ Buchenwald-Häftling u. ex-KPD-Mitgl. Willi Bleicher (>5.9.77)
02.05. DDR; Ministerrat erlässt Verordnung über den Verkehr mit diplomatischen Missionen und anderen Vertretungen ausländischer Staaten in der DDR (§ 5 ermöglicht polizeil. Zugangskontrollen)
04.05. DDR; Berlin, Checkpoint Charlie, ein Österreicher fährt mit seinem Cabrio unterm Schlagbaum durch und holt seine Freundin Margrit Meixner mit ihrer schwerkranken Mutter in den Westen
08.05. DDR; „Deutsche Lehrerzeitung" „Grundsätze für die Gestaltung des einheitlichen sozialistischen Bildungssystems" der staatl. Kommission von SED-ZK-Mitgl. Alexander Abusch > **verfolgte Schüler**
10.05. Vatikan; der bildungsprivilegierte Papst Johannes XXIII erhält $ 230 000 Balzan-Preis für Humanität, Frieden u. Brüderlichkeit unter Völkern (wg. christl. Solidarität mit bildungsdiskriminierten Christen?)
12.05. DDR; Berlin, Grenzübergang Invalidenstraße, mit einem Bus versuchen 12 junge Männer u. Frauen die Flucht aus dem Unrechtsstaat nach West-Berlin, der Versuch endet 1 m vor der Grenze im Kugelhagel der NVA-Grenztruppen. Die z.T. Schwerverletzten werden später am Stadtgericht Groß-Berlin von Oberrichter Hans Genrich im Namen des Volkes zu 3-10 Jahre Haft verurteilt
15.05. DDR; DPZI stellt vom VI.SED-Parteitag geforderte Konzeption für die Gestaltung eines einheitlichen sozialistischen Bildungswesens zur Diskussion (>25.2.65)
21.05. BRD; Landgericht Koblenz verurteilt den Juristen, ex-Kriminalkommissar, -SS-Obersturmführer und –Gestapo-Chef Minsk u. als „131er" zum LKA-Chef von Rheinland-Pfalz aufgestiegenen Georg Heuser wg. Beihilfe zum Mord im Namen des Volkes zu 15 Jahren Haft (ca. 31 400 Menschen waren Opfer, es wurde berichtet daß Säuglinge bei Erschiessungen wie Tontauben in die Luft geworfen wurden und lebende Menschen auf Scheiterhaufen verbrannt wurden)
21.05. BRD; Landgericht Koblenz verurteilt ex-Kriminalkommissar, -SS-Obersturmführer und -Gestapo-Chef Minsk Georg Heuser wg. Beihilfe zum Mord im Namen des Volkes zu 15 Jahren Haft, Mitangeklagte werden zu 3½ bis 10 Jahren Haft verurteilt (ca. 31 400 Menschen waren Opfer)
25.05. DDR; Magdeburg, Bezirksgericht verurteilt im Namen des Volkes S. Günther und sieben weitere Volkspolizisten wg. geplanter Republikflucht, dem Abhören von westlichen Sendern, staatsgefährdender Gewaltakte in Tateinheit mit staatsgefährdender Propaganda zu Haftstrafen zwischen einem und acht Jahren Zuchthaus
26./28.5. DDR, Erfurt, 8.NDPD-Parteitag
28.5./1.6. DDR; Berlin; VII.Parlament der FDJ (2004 Delegierte) beschließt 6. Statut u.a.: „Die SED gibt mit dem vom VI. Parteitag beschlossenem Programm des umfassenden Aufbaus des Sozialismus in der DDR der jungen Generation Ziel und Inhalt eines glücklichen Lebens...Die FDJ erzieht die Jugend... zur Liebe der Arbeiterklasse und ihrer Partei, der SED. Sie läßt sich leiten vom wissenschaftlichen Sozialismus und erzieht die Jugend auf dieser Grundlage...Die FDJ betrachtet alle Jugendlichen – unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem religiösem Glauben und ihren Auffassungen – als Freunde und Kameraden...", Zentralrat hat 141 Mitgl. und 58 Kandid., Vorsitzender bleibt Horst Schumann, Zentralratsmitglieder sind u.a. Werner Engst (1964-71), Eva Hempel (1962-71), Wolfgang Herger (1964-76), Günter Jahn (1966-74), Fritz Kirchhof (1963-67), Egon Krenz (-1964), Helmut Müller (-1966), Konrad Naumann (-1964), Erich Rau (1963-74), Johannes Rech (1966-73), Erika Richter (1963-67), Frank Bochow (1965-76), Hans Schmidt (1963-67); Sekretäre der Bezirksleitungen / Berlin: Siegfried Lorenz (-1965), Lothar Witt (1965-71), Cottbus: Heinz Tauert (1961- 65), Roland Möbius (1965-70), Dresden: Werner Freitag (-1964), Johannes Resch (1964-66), Werner Moke (1966-73), Erfurt: Heinz Sudek (-1966), Werner Menger (1966-72), Frankfurt/O.: Joachim Handke (-1964), Klaus Eichler (1965-74), Gera: Horst Machts (-1964), Kurt Rundnagel (1964-65), Hans Ulrich Sattler (1965-69), Halle: Dieter Itzeroth (-1965), Lothar Hilbert (1965-72), Karl-Marx-Stadt: Werner Jentsch (1963-66), Dieter Müller (1966-69), Leipzig: Klaus Höpke (-1964), Harry Mahn (1964-66), Friedbert Barthel (1966-71), Magdeburg: Hans Hochmuth (1963-71), Neubrandenburg: Werner Breitsprecher (-1965), Horst Rusch (1965-74), Potsdam: Ulrich Schlaak (-1965), Manfred Presch (1965-69), Rostock: Hans Joachim Lüdecke (1963-65), Horst Niedorff (1965-71), Schwerin: Franz Schepanski (-1965), Erich Postler (1965-69), Suhl: Günther Neues (-1965), Helmut Weisleder (1965-73), Wismut: Werner Markus (-1965), Heinz Freitag (1965-70) > **verfolgte Schüler**
01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger
06.06. BRD; Bremen, Geburt von Martin Blessing (Vater ist Deutsche Bank Vorstand Werner Blessing, Opa war Wehrwirtschaftsführer, Reichsbankdirektor und ist Bundesbank-Pras. Karl Blessing, Enkel Martin besucht natürlich später die Oberschule, legt sein Abitur ab, studiert danach und wird Großbanker) deutsche Gerechtigkeit zeigt sich hier, bei PISA und nach dem Anschluß bei der Behandlung von nicht zu DDR-Oberschulen zugelassenen Kindern durch sogenannte SED-Unrechtsbereinigungsgesetze > **verfolgte Schüler** (>17.8.90/ 6.9.90/ 29.10.92/ 23.6.94/ 21.1.99/ 4.12.2001),
DDR; Sekretariat des ZK der SED beschließt Maßnahmen zur weiteren Entwicklung der Kinder- und Jugendsportschulen KJS, Ziel: „für die besten Nachwuchskräfte alle Voraussetzungen…und entsprechende Fördermaßnahmen (zu schaffen)" um „hervorragende Leistungssportler zu entwickeln", die „staatsbürgerliche Haltung" der Nachwuchskader bleibt wichtiges Kriterium (>1.7.63/ 24./31.7.66/

1967/ 10.10.70/ 5.9.72/ 23.10.74/ 12.10.77/ 7.1.85/ 1.9.87/ 7.7.88/ 27.8.88/ 8.3.90/ 28.6.2001)

07.06. BRD; SPD-Grussadresse an Deutschlandtreffen d. Schlesier: „Breslau, Oppeln, Gleiwitz, Hirschberg, Glogau, Grünberg: das sind nicht nur Namen, das sind lebendige Erinnerungen, die in den Seelen von Generationen verwurzelt sind und unaufhörlich an unser Gewissen klopfen. Verzicht ist Verrat, wer wollte das bestreiten: Hundert Jahre SPD heißt vor allem hundert Jahre Kampf für das Selbstbestimmungsrecht der Völker. Das Recht auf Heimat kann man nicht für ein Linsengericht verhökern - niemals darf hinter dem Rücken der aus ihrer Heimat vertriebenen oder geflüchteten Landsleute Schindluder getrieben werden! Das Kreuz der Vertreibung muß das ganze Volk mittragen…Vertriebene oder geflüchtete Landsleute sind keine Bürger zweiter Klasse…Wir grüßen die Schlesier! Erich Ollenhauer, Willy Brandt, Herbert Wehner“ (>8.6.63/ 15.7.63/ 16.2.64/ 7.3.64/ 22.3.64/ 23./27.11.64/ 15.10.65/ **1967**/ 7.12.70/ 23.2.72/ 29.2.72/ 1.1.73/ 7.7.75/ 30.5.83/ 5.8.90/ 12.9.90/ 14.11.90/ 17.6.91)

08.06. BRD; Köln, Deutschlandtreffen d. Schlesier, Herbert Wehner (SPD) u.a.: „Wir verzichten als Deutsche im freien Teil Deutschlands auf keinen unserer Ansprüche, weder auf den…in einem demokrat. Staat zu leben, noch auf den, daß die Grenzen in einem Friedensvertrag mit einer Vertretung des ganzen deutschen Volkes festzulegen sind…Verzicht auf Gewalt heißt doch nicht Anerkennung der Gewaltakte anderer oder Besiegelung solcher Gewaltakte durch Resignation gegenüber fremder Gewalt.“ (>7.3.64/ 22.3.64/ 7.12.70/ 23.2.72/ 29.2.72/ 7.7.75/ 30.5.83/ 21.6.87/ 5.8.90/ 14.11.90/ 17.6.91)

10.06. USA; Washington, *American University*, Präs. John F. Kennedy hält anlässlich der Abschlussfeier eine sog. „Friensrede“ u.a. „Die Methodisten dieser Region und die Nation verdienen unseren Dank dafür, daß sie diese weiterführende Bildungseinrichtung gefördert haben damit sie unabhängig von Hautfarbe oder Religion von all denjenigen genutzt werden kann, die sich sich fortbilden möchten… So mancher sagt, daß es sinnlos sei von Weltfrieden…und globaler Abrüstung zu sprechen…bis die Machthaber der Sowjetunion eine aufgeklärtere Haltung angenommen haben…Für Weltfrieden ist es nicht erforderlich, daß jeder Mensch seinen Nachbarn liebt…Wir Amerikaner finden Kommunismus zutiefst abstoßend, weil in ihm persönliche Freiheit u. Würde negiert werden…In der Kriegsgeschichte hat noch nie eine Nation dermaßen viel Leid ertragen müssen wie die Sowjetunion im Laufe des 2. Weltkrieges. Wenigstens 20 Millionen Menschen fanden den Tod. Unzählige Millionen Wohnhäuser wurden niedergebrannt oder geplündert. Ein Drittel ihres Territoriums und dazu zählten zwei Drittel seiner industriellen Basis wurden in Ödland verwandelt. Dieser Verlust ist der Zerstörung Amerikas östl. Chicagos gleichzusetzen…Ist Frieden letztendlich nicht auch eine Frage der Menschenrechte…“

11.06. BRD; *c*DU-Bundespräs. Heinrich Lübke proklamiert den „Tag der Deutschen Einheit“ (17.6.) als „Nationalen Gedenktag des deutschen Volkes“ (gilt nur bis >17.6.90) (>15.7.63/ 13.9.71/ 17.6.83), Südvietnam; Saigon, Selbstverbrennung des buddhistischen Mönches Thích Quang Duc aus Protest gegen die religiöse Diskriminierung im, vom kath. Präsidenten Ngo Dinh Diem regierten Südvietnam (dessen älterer Bruder Ngo Dinh Thuc ist der kath. Erzbischof von Hue) (>31.1./28.2.68/ 18.8.76)

14.06. West-Berlin; Dr. Rainer Hildebrandt eröffnet das „Haus am Checkpoint Charly“ mit Mauermuseum

17.06. DDR; Probstzella, Hans-Ullrich Kilian (19 J.) wird an innerdeutscher Grenze von deutschen Truppen erschossen (Bauchschuss)

06. DDR; Berlin, NVA-Soldat Rüdiger Knechtel wirft „Flaschenpost“ mit antisozialistischem Inhalt an den ***A**merican **F**orces **N**etwork* Radiosender über „antifaschistischen Schutzwall“ (1964 wird K. im Namen des Volkes wg. Spionage(!) vom Militärsenat des Obersten Gerichts zu 2 Jahren Haft verurteilt, nach der Entlassung darf er nicht studieren; 1980 ist K.s 14jähriger Sohn Ralf in seiner Klasse der einzige Konfirmand der kein Jugendweihe-Teilnehmer ist, ihm wird der Besuch der Oberschule verweigert u. er hat Schwierigkeiten bei der Lehrstellenfindung, am 8.10.85 stellt er einen vergeblichen Ausreiseantrag, 1988 wg. Androhung einer Demonstration verhaftet wird er zu 1 Jahr Haft verurteilt u. kommt 10.1988 durch „Freikauf“-Menschenhandel in die BRD) > **verfolgte Schüler** (>12.1987/ 23.6.94)

18.06. DDR; Gründung Dt.-Britische Gesellschaft (SED-Vorsitz. Greta Kuckhoff)

23.06. BRD; „Der Stern“ zitiert bayr. Kultusmin. Prof. Dr. jur. Theodor Maunz zu Zwergschulen, diese seien „Abbild wirklichen Lebens“ (Dr. Maunz 1933 NSDAP/SA, Zitat 1934: „Nicht der Staat setzt die Gesamtheit des Rechtes, sondern die völkische Lebensordnung wächst aus Blut und Boden hervor“, 1935 Habilitation, 1937 Autor „Lehrbuch des Verwaltungsrechts“- Zitat „Der geformte Plan des Führers ist oberstes Rechtsgebot“, 1937-45 Ordinarius für öffentl. Recht Freiburg, Zitat 1941 „Der Auftrag des Führers ist schlechthin…Kernstück des Rechtssystems“, 1943 Autor „Gestalt und Recht der Polizei“, 1951 Autor „Lehrbuch des Dt. Staatsrechts“, 1952 CSU, „Kommentar zum Verlagsrecht“, Ordinarius München, mit Prof. Dr. Roman Herzog (später Bundesverfassungsrichter) u. Prof. Dr. Rupert Scholz (später Bundesverteidigungsmin.) „Maunz-Dürig-Herzog-Scholz Kommentar zum Grundgesetz“, 1957-64 bayr. Kultusminister, 10.7.64 Rücktritt nach Uni. Jena-Veröffentlichung von M’s NS-Vergangenheit, Berater für und Autor in Dr. Gerhard Frey’s (DVU) Deutsche National-Zeitung) > **verfolgte Schüler**

23./26.6. BRD; Staatsbesuch von US-Präs. John F. Kennedy, am 26.6. besucht er mit Dr. Konrad Adenauer West-Berlin wo der Bundeskanzler von 150 000 Menschen mit „Konni, Konni, Konni-Rufen“ gefeiert u. Präs. Kennedy am Brandenburger Tor per DDR-Schriftbanner gefragt wird wann „Versprechungen der US-Präsidenten Roosevelt u. Truman in Vereinbarungen von Jalta u. Potsdam: den deutschen Militarismus u. Nazismus auszurotten, Kriegsverbrecher zu verhaften und zu verurteilen, die Wiedergeburt des deutschen Militarismus zu verhindern…in West-Deutschland und West-Berlin erfüllt werden?“ sagt

Präs. Kennedy u.a. „Ich bin ein Berliner. Wenn es in der Welt Menschen geben sollte, die nicht verstehen o. nicht zu verstehen vorgeben, worum es heute in der Auseinandersetzung zwischen der freien Welt und dem Kommunismus geht, dann können wir ihnen nur sagen, sie sollen nach Berlin kommen. Es gibt Leute, die sagen, dem Kommunismus gehöre die Zukunft. Sie sollen nach Berlin kommen. Und es gibt wieder andere in Europa u. …Teilen der Welt, die behaupten, man könne mit dem Kommunismus zusammenarbeiten. Auch sie sollen nach Berlin kommen…es gibt…einige…die sagen es treffe…zu, daß der Kommunismus ein böses…System sei, aber er gestatte…wirtschaftlichen Fortschritt zu erreichen. Aber laßt auch sie nach Berlin kommen. Ein Leben in Freiheit ist nicht leicht… Demokratie ist nicht vollkommen. Aber wir hatten es nie nötig eine Mauer zu bauen, um unsere Leute bei uns zu halten u. sie daran zu hindern, woanders hinzugehen..."(>5.2.89/ 1.10.89/ 9.11.89/ 12.7.94)

24./25.6. DDR; SED-ZK verabschiedet **N**eues **Ö**konomisches **S**ystem der **P**lanung und **L**eitung NÖSPL

27.06. BRD; Tübingen, Prof. Dr. Ralf Dahrendorf in „Die Stagnation der Bildungspolitik" u.a.: „...daß die moderne Gesellschaft eine Bildungsgesellschaft ist, hat sich noch keinesfalls überall durchgesetzt... für viele Eltern in Landbezirken oder in Arbeiterberufen liegt die Höhere Schule für ihre Kinder einfach außerhalb des Horizonts der erlebten Möglichkeiten. Hier fehlt es an Information. An dieser fehlt es vor allem auch, weil die Lehrer eine ausgeprägte konservative Haltung einnehmen..."
> **verfolgte Schüler** (>1.7.63/ 20.11.63/ 28.10.64)

28.06. DDR; Dippach, die NVA-Soldaten Hans-Joachim Heim, Hans Mombrai und Karl-Heinz Papendorf fliehen mit einem Schützenpanzer in die BRD,
DDR; „Kirchl. Amtsblatt der Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs" sucht Seminaristen für Katechet. Seminar Schwerin „vorausgesetzt wird bei 18 Jahren Mindestalter Abitur" - d.h. **Erfüllung politischer Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** - „oder Abschluß der 10.Klasse (bzw. auch 8.Klasse) mit nachfolgender Berufsausbildung"

28.6./4.7. DDR; 10 000e bejubeln N. Chruschtschow zum Geburtstagsbesuch v. Staatsratsvors. W. Ulbricht (der KPdSU-Vors. erklärt u.a.: „Ich liebe die Mauer" u. „Es lebe die ewige Freundschaft zwischen der DDR und der Sowjetunion!") (>14.10.64/ 21.10.89)

30.06. DDR; Berlin, 70. Geburtstag von DDR-Staatsratsvors. u. SED-ZK-Sekr. Walter Ulbricht, der Institut für Marxismus-Leninismus Direktor Prof. Dr. Lothar Berthold (der Beamtensohn u. Hitlerjugend-Mitgl. **erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung**, NSDAP; 1946 KPD/SED u. **er erfüllte polit Kriterien sozialist. Begabtenförderung**, Germanistik-/Philosophiestudium, 1955 Promotion, 1960 Professor) gratuliert per Presse „Lieber Genosse Walter Ulbricht! Von ganzem Herzen begrüßen und beglückwünschen wir Dich zu Deinem 70.Geburtstag. In tiefer Verbundenheit mit Dir begeht das werktätige Volk diesen Tag, andem es mit dem Blick auf Deinen Lebensweg seinen eigenen Aufstieg von kapitalistischer Sklaverei zur Freiheit des Sozialismus ermißt…Die von der Arbeiterklasse u. ihrer marxistisch-leninistischen Partei geführten Volksmassen lösten im Osten Deutschlands die geschichtliche Hauptaufgabe des deutschen Volkes im 20.Jahrhundert. In der volksdemokratischen Revolution wurde der Imperialismus gestürzt, die antifaschistisch-demokrat. Grundordnung geschaffen u. mit der Errichtung der Arbeiter- und Bauern-Macht der Übergang zum Sozialismus vollzogen…" (>10.10.68),
DDR; Magdeburg, der örtl. Tbc-Fach- u. ex-KZ-Arzt Dr. Kurt Heißmeyer wird wg. Verbrechen geg. die Menschlichkeit u.a. an den „Kindern vom Bullenhuser Damm" zu lebenslanger Haft verurteilt

01.07. BRD-Kultusminister sehen sich genötigt per Pressemitteilung eine Planung zur Erhöhung der Abiturientenzahl bekanntzugeben (>20.11.63/ 31.12.63/ 28.10.64),
DDR; Anordnung über das Statut des Sportsmedizinischen Dienstes (>23.10.74)

03.07. DDR: SED-Politbüro u. MinRats-„Beschluss über die Grundsätze der weiteren Systematisierung des polytechnisch. Unterrichts…schrittweisen Einführung der politisch. Grundausbildung u. …Entwicklung von Spezialschulen und -klassen" (Eliteschulen, die „besonderen Erfordernissen der Nachwuchsentwicklung für die Wirtschaft, die Wissenschaft, den Sport und die Kultur dienen" und nur „Schüler mit hohen Leistungen und besonderen Begabungen aufnehmen ") > **verfolgte Schüler** (>1.9.66)

07. DDR; Berlin, die spätere Ikone dt. Bürgerrechtler Bärbel Bohley **erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. legt ihr Abitur ab (Industriekauffrau-Lehre, 1969-74 Studium, 1979-83 VbK, 1988 für 6 Monate in GB, 1988- „Neues Forum", 1994 Bundesverdienstkreuz, 1996 Gründungsmitgl. Bürgerbüro e.V. „das sich die Aufgabe stellt, Personen zu helfen, die unter Willkürakten des SED-Regimes fortlaufend zu leiden haben" >**verfolgte Schüler**, 2002 Mitunterzeichnerin „Sehr geehrter Herr Bundeskanzler") (>3./4.3.84/ 17.1.88/ 10.9.88/ 17.6.96/ 11.3.2002) deutsche Gerechtigkeit,
DDR; Berlin, Gerhart-Hauptmann-Schule, SED-ZK-Kadersohn Thomas Brasch **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (aus politischen Gründen 1965 vom Studium exmatrikuliert, Arbeiter, 1968 Flugblattaktion gegen CSSR-Besetzung) (>10.10.68),
DDR; EOS Dresden-Nord, Steffen Heitmann **erfüllte polit. Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1964-69 ev. Theologiestudium, Pfarrer, 1975-81 kirchenjurist. Ausbildung, 1982-89 Kirchenamtsrat, 1990-2000 sächs. Justizmin., Zitat „Für den gesellschaftl. Integrationsprozess den wir in Deutschland brauchen, ist der Begriff der Versöhnung nicht brauchbar", 1991 *c*DU, 1993 Bundespräs.-Kand., 1994 MdL, 1998 Bundesverdienstkreuz) (>8.11.90/ 8.9.93/ 4.3.95/ 14./16.4.2000),
DDR; EOS Senftenberg, Dietmar Linke **erfüllte Kriterien sozialist. Begabtenförderung** ohne FDJ u. Jugendweihe u. legt sein Abitur ab (1963 ev. Theologiestudium, Wehrdienstverw., 1971-83 Pfarrer,

1983 DDR-Ausreise, Gesamtdt. Institut-Referent, Pfarrer, Autor „Niemand kann zwei Herren dienen“)

04.07. BRD; NRW-Kultusminister informiert, daß im Mai 1962 48,3% der nordrhein-westfäl. Volksschulen höchstens vier Klassen statt einer Mindestzahl von acht haben und 12% einklassige Zwergschulen sind (40 Jahre später gibt es sie in der BRD noch immer, das Konzept heißt dann nicht mehr: „kurze Wege für kleine Beine“ sondern: „jahrgangsübergreifendes Lernen“) Bildungsdiskriminierung, DDR; Stadtgericht Groß-Berlin verurteilt Bernhard G. u. 4 weitere Angeklagten wg. staatsgefährdend. Gewaltakts gem. § 17 Strafrechtsergänzungsgesetz v. 11.12.57 u. Vorbereitung zum illegalen Verlassen sowie Beihilfe zum illegalen Verlassen der DDR nach § 5 Passverordnung v. 15.12.1954 i. d. Fassung des § 1 Paßänderungsverordnung v. 11.12.57 zu je 3 J. Zuchthaus, Bernhard G. mietete in der Bernauer Str. ein Haus in dem ein Fluchttunnel münden sollte, nahm aber später Abstand v. Fluchtvorhaben (am 24.8.63 lehnt das Oberste Gericht den Revisionsantrag als offensichtl. unbegründet ab)

06.07. DDR; Zopten, zwei Unbekannte an innerdeutscher Grenze von deutschen Truppen erschossen

10.07. BRD; Prof. Friedrich Flicks 80.Geburtstag; ist für ihn Anlaß dt. Wohlfahrtsorganisationen DM 4000000 zu spenden, Wirtschaftsmin. Prof. Dr. L. Erhard überreicht ihm das Bundesverdienstkreuz (>13.11.69), DDR; Berlin, Horst Lison - Hauslehrer der Söhne des Regierenden SPD-Bürgermeisters Willy Brandt – kommt dank einflußreicher Fürsprache im Rahmen eines Häftlings-Tauschgeschäftes frei

11.07. DDR; Sechste Durchführbestimmung z. Gesetz über sozialistische Entwicklung des Schulwesens, DDR; Ministerrat verabschiedet „Richtlinie für das **N**eue **Ö**konomische **S**ystem der **P**lanung und **L**eitung der Volkswirtschaft NÖSPL (>3.12.65/ 10.10.71)

15.07. BRD; Ev. Akademie Tutzing, Egon Bahr (Westberlins Reg. SPD-Bürgermeister W. Brandt’s Presse- u. Informationsamtsltr.) verkündet SPD-Ostpolitik-„Wandel durch Annäherung“ = Anbiederung an DDR-Menschenrechtsverletzer**!** (späteres Bahr-Zitat: „In Berlin wollten eigentlich alle das Gleiche, Ruhe mit Hilfe der Mauer") (>17.6.69/ 12.8.70/ 21.12.72/ 15.2.73/ 18.8.76/ 13.10.80/ 01.82/ 23.5.83/ 27.8.87/ 9.11.89/ 3.10.90/ 29.9.93/ 11.8.94/ 1.3.99/ 5.10.2000) deutsche Gerechtigkeit >**verfolgte Schüler**

17.07. BRD; Würzburg, ex-NSDAP-Mitgl., -Gestapo-Kriminaloberass., -SS-Hscha u. wg. Fliegerlynchmorde verurteilter POM Oswald Gundelach erhält trotz Beteiligung an Juden-Deportationen „Im Namen des Freistaates Bayern…zur Vollendung einer Dienstzeit von 40 Jahren…für die dem Freistaat…geleisteten Dienste den Dank u. die Anerkennung der Bayerischen Staatsreg.“ (1964 wird G.’s Gestapo-Zeit 1940-45 rückwirkend „ausnahmsweise ruhegehaltsfähig“; das MfS dankt)(>17.6.92/ 24.6.93/ 4.10.93)

19./23.7. DDR; Oberste Gericht, *c*DU-Gerichtspräs. Dr. jur. Heinrich Toeplitz verkündet Urteil gegen BRD-Staatssekr. Dr. jur. Hans Globke, der wird *in absentia* wg. Mittäterschaft bei Verbrechen gegen die Menschlichkeit u. Kriegsverbrechen (im Sinne von Art. **6b** u. **c** IMT-Statut) in teilweiser Tateinheit mit Mord gem. Art. 6 des IMT u. §§ 211, 47, 73 StGB im Namen des Volkes zu lebenslangem Zuchthaus verurteilt (IMT-Statut, Art. **6b** = Kriegsverbrechen..., Art. **6c** = Verbrechen gegen die Menschlichkeit… Verfolgung aus politischen, rassischen o. religiösen Gründen…, bis 1963 waren davon bereits 10 000 **verfolgte DDR-Schüler** betroffen; 1966-89 wird Dr. jur. T. in der DDR stellv. *c*DU-Vorsitz.) (>15.10.63/ 1.9.64/ 20.12.89/ 31.8.90/ 31.1.92) deutsche Gerechtigkeit

23.07. BRD, Bundesgerichtshof verurteilt Org. Gehlen/BND Reg.-Rat Heinz Felfe(1931 Hitlerjugend,NSDAP, 1939 RSHA, Wehrmacht, Abitur, **er erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, Kripo-Kommissar-Anwärter, 1944 SS-Ostuf, 1947-49 Jurastudium, **er erfüllte politische Kriterien alliierter Begabtenförderung**, 1950 KGB-„Kundschafter des Friedens“, 1951-61 Organisation Gehlen/BND) wg. Landesverrat für die UdSSR im Namen des Volkes zu 14 J. Haft (>14.2.69)

31.07. DDR; Volkskammer, Walter Ulbricht weist „eindringlich auf die Notwendigkeit allseitiger hoher Bildung aller Bürger“ hin u. sagt u.a. „Gebildete Nation - d.h., daß alle Bürger nach hohem fachlichem Wissen und Können, nach gründlichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten aus Natur, Gesellschaft und Produktion und Technik streben…Es ist in höchstem Maße verantwortungslos und ein Verbrechen an der Nation, daß das heute in Westdeutschland bestehende Schulsystem der großen Masse der Bevölkerung nur eine Schulbildung ermöglicht, die ihrem System und ihrer Qualität nach nicht einmal den Ansprüchen der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts gerecht wird.“ deutsche Gerechtigkeit, DDR-Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>31.1.64)

01.08. DDR; Hohegeiß, dt. Soldaten feuern 60 Schuß um Helmut Kleinert an innerdeutsch. Grenze zu töten

01.08. DDR; Harz, bei Tanne, Hellmut Kleinert wird an innerdeutsch. Grenze von dt. Truppen erschossen

08. DDR; Ribnitz-Damgarten, Volksbildungs-Informationsmaterial: „…4. Jugendweihe und weltanschauliche Erziehung. Von den meisten Schulen wird die Vorbereitung auf die Jugendweihe recht gründlich analysiert…Ist doch die Jugendweihearbeit das wichtigste Mittel der Verbreitung unserer materialistischen Weltanschauung…Die weltanschauliche Erziehung beginnt in unserer sozialistischen Schule bereits im Kindergarten. Jeder Erzieher muß seinen Erziehungsauftrag voll inhaltlich verstehen. In unseren Bildungs- und Erziehungseinrichtungen, in der sozialistischen Kinder- u. Jugendorganisation, in der Feriengestaltung und in der Arbeit mit den Eltern ist kein Raum für das Vertreten und Verbreiten idealistischer Auffassungen. Es ist Aufgabe aller Leitungen, insbesondere der Parteiorganisationen, durch die Verstärkung der atheistischen Propaganda die teilweise noch anzutreffende Inkonsequenz und verschiedene Formen der Koexistenz zu überwinden.“ > **verfolgte Schüler**

10.08. DDR; Guderslebener Wald, dt. Truppen erschießen hochschwangere Frieda Klein an innerdt. Grenze

27.8./1.9. BRD; Hamburg, 3.Deutschlandtreffen d. SPD mit kulturpolitischem Forum „Aufstieg durch Bildung“

(>31.1.64/ 12.1985/ 4.12.2001) Menschenrechte, deutsche Gerechtigkeit

28.08. USA; Washington, Pastor Dr. Martin Luther King Jr.'s *„I have a dream"*-Rede zu Diskrepanz zwischen Verfassungsrechten und Realität der „Ketten der Diskriminierung" > **verfolgte Schüler** (>12./13.9.64)

01.09. DDR; Gründung „**S**ports**m**edizinischer **D**ienst" (Direktoren: Günter Welsch, Dietrich Hannemann), Frankreich; Paris, General Wolf Graf Baudissin ist Chef der NATO-Verteidigungsakademie (>1.10.92)

02.09. BRD; Hamburg, Altkommunist, DDR-Nationalpreisträger, -Reisekader u. Kultursoziol.-Ordinarius der Karl-Marx-Uni. Leipzig Prof. Dr. jur. Hans Mayer gibt nach Jahren der Lehre und Betreuung bildungsprivilegierter marxistischer Nachwuchskader die Republikflucht bekannt (beim ‚Klassenfeind' folgt eine 2.lukrative Karriere einschl. dem am 23.5.87 v. *c*DU-Bundespräs. Richard v. Weizsäcker verliehenen Großem Verdienstkreuz mit Stern u. Schulterband) für bildungsdiskriminierte >**verfolgte Schüler** nicht nachvollziehbare deutsche Gerechtigkeit (>2.10.88)

08.09. DDR; Berlin, SED-Ministerpräs. Otto Grotewohl verleiht dem britischen Juristen Denis Nowell Pritt die Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus

09. DDR; Universität Jena, Prof. Dr. Olof Klohr (SED) übernimmt wissenschaftlichen Atheismus-Lehrstuhl (er wird später Leiter eines Forschungskollektivs „Wissenschaftlicher Atheismus" an der Ingenieur-Hochschule Warnemünde/Wustrow),
Frankreich; NATO-Hauptquartier Fontainebleau, Gen. Dr. Hans Speidel wird von Präsident de Gaulle aufgefordert Frankreich innerhalb 48 Stunden zu verlassen (Präs. Charles de Gaulle weigerte sich in der Vergangenheit General Dr. Hans Speidel die Hand zu reichen, S. wird am 31.3.1964 pensioniert)

11.09. BRD; Stuttgart, Verabschiedung von NATO-Landstreitkräfte Befehlshaber General Dr. H. Speidel

17.09. DDR; SED-ZK-Politbüro verabschiedet von der SED-Jugendkommission unter Kurt Turba erarbeitete Vorlage zum Jugendkommunique „Der Jugend Vertrauen und Verantwortung" u.a. „Liebe Mädchen u. Jungen…Der VI.Parteitag…hat den Aufbau des Sozialismus…versprochen…Welchen Sinn hat das Leben?...rufen wir der Jugend die letzten Worte von Julius Fucik in Erinnerung: „Menschen, ich hatte euch lieb. Seid Wachsam!"…In Märchen, Sagen u. Gesellschaftsutopien träumen die Ausgebeuteten von sozialer Gerechtigkeit. Heute können wir in den kapitalistischen Ländern noch sehen, was soziale Ungerechtigkeit bedeutet: Millionen…werden von Konzern- und Bankherren ausgebeutet…300 000 Vagabundierende, vornehmlich junge Menschen in Westdeutschland u. nur 5% Arbeiterkinder an den Universitäten…Amboß oder Hammer sein?...Dieser deutsche Staat der Arbeiter u. Bauern…gibt allen jungen Menschen die Möglichkeit alles zu lernen u. zu studieren…Verdient die Jugend unser Vertrauen?...Die führende Partei der dt. Arbeiterklasse hatte zu jeder Zeit…tiefes Vertrauen zur Jugend…Wie werden junge Leute heute zu Sozialisten?...Unsere großen Lehrmeister Marx, Engels und Lenin wiesen uns nachdrücklich darauf hin…Ideen u. Ideale an der Quelle schöpfen! Die junge Generation…fühlt sich auf Grund…ihrer Bildung…Wahrheitsliebe u.…Gerechtigkeitssinnes, unter…Einfluß der sozialistischen Ethik u. Moral zu den Ideen des Sozialismus hingezogen…Unsere gesamte Partei muß …Leitern u. Lehrern…Pionierleitern…FDJ- u. Gewerkschaftsgruppen helfen der Jugend…die Dialektik unseres Kampfes…zu erklären. Lernt - Ihr müßt Verantwortung übernehmen! Um die Hausherren der nächsten 50 Jahre…gut auszubilden, müssen an unser sozialistisches Bildungswesen höhere Anforderungen gestellt werden…Jeder nach seinen Fähigkeiten, jedem nach seiner Leistung - das ist Euer Grundsatz!...Die Besten sind für die Landwirtschaft gerade gut genug…Dieses Kommunique ist eine Anleitung zum eigenen Denken und Handeln, aber kein Dogma" – Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler** (>23.9.63/ 14.11.63/ 4.5.64/ 31.10.65/ 15./18.12.65/ 09.1970/ 09.1976/ 3.10.90)

19.09. DDR; Jugendgesetzentwurf „§ 9,5, Jugendweihe als Bestandteil d. Vorbereitung d. jungen Menschen auf das Leben…in der sozialistischen Gesellschaft ist…zu unterstützen" **verfolgte Schüler** (>4.5.64)

21.09. DDR; „Neues Deutschland" veröffentlicht „Kommunique des Politbüros…zu Problemen der Jugend"

23.09. DDR; Berlin, FDJ-Kundgebung, W. Ulbricht spricht zur „Jugend von heute - Hausherren von morgen",
DDR; Berlin, nach Ankunft der ersten drei von insges. 8 von Regierungsrat u. Jurist Ludwig Rehlinger ausgewählten „Freikauf"-Häftlingen in West-Berlin - einer ist NS-Jurist Walther Nuthmann - bringt „Rechtsschutzstelle"-Anwalt Jürgen Stange die ausgehandelten DM 340 000 nach Ost-Berlin („wenig wertvolle Volksgenossen": ca. DM 30 000 pro Arbeiter, ca. DM 40-50 000 pro selektiertem Lehrer, ca. DM 120 000-160 000 pro bildungsprivilegierte Akademiker! Es scheint deutsche Tradition, daß nach großdeutschen Häftlingsselektionen durch Uniformierte auf der Rampe jetzt (Art. 6 DDR-Verfassung u. Art. 3 BRD-Grundgesetz machen auf dem Papier alle Menschen „vor dem Gesetz gleich(berechtigt)" durch Beamte, Kader, Juristen, Regierungs- und Kirchenvertreter abermals Selektionen ausgewählter Häftlinge, nun nach unbekannten Kriterien und für höhere Beträge als für Überlebende von der Rampe oder andere Opfer deutscher Eliten je gezahlt wird, stattfinden? (Unterlagen zu diesen 1. „Freikäufen" werden später unter SPD-Bundesmin. Egon Franke's Ägide auf Weisung des SPD-MinDir Edgar Hirt aus ungenannten Gründen vernichtet, 1992 folgt ein 1.SED-**Unr**echts**Ber**einigungs**G**esetz) (die Strafe lebenslanger Bildungsdiskriminierung vis-à-vis zeitlich begrenzter Haftstrafen für zuvor **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung Erfüllender** übersteigen die Vorstellungskraft des nie bildungsdiskriminierten Rehlinger, seiner *c*DU-Vorgesetzten und Kirchengeschäft „B"-Mitstreiter) (>31.10.63/ 7.10.64/ 14.6.68/ 01.1977/ 11.7.78/ 22.3.84/ 30.11.89/ 29.10.92/ 1.10.94/ 22.3.2000)
„Recht ist eine spezifische Form der Machtausübung", deutsche Gerechtigkeit, christliche Solidarität

26.09. DDR; Transitstrecke Berlin-Hamburg, Fluchthelfer Benedikt Graf von und zu Hoensbroech wird ver-

haftet als er mit umgebauten Möbelwagen jungen DDR-Bürgern zur Flucht verhelfen will (>13.7.1964)

30.09. DDR; SED-Politbüro Agitationskommissionsltr. Prof. Albert Norden rechtfertigt vor der NVA an der Mauer Erschossene u.a. „Ich sage, jeder Schuß aus der Maschinenpistole eines unserer Grenzsicherungsposten zur Abwehr solcher Verbrechen rettet in der Konsequenz Hunderten…Kameraden, rettet Tausenden Bürgern der DDR das Leben und sichert Millionenwerte an Volksvermögen. Ihr schießt nicht auf Bruder u. Schwester, wenn ihr mit der Waffe den Grenzverletzer zum Halten bringt. Wie kann der euer Bruder sein, der die Republik verrät, der die Macht des Volkes verrät…Auch der ist nicht unser Bruder, der zum Feinde desertieren will…Verrätern gegenüber menschliche Gnade zu üben, heißt unmenschlich am ganzen Volk zu handeln“ deutsche Gerechtigkeit

06.10. BRD; Frankfurt, Buchmesse, Verhaftung v. DDR-Reisekader u. Verlag der Nation-Leiter Günter Hofé Diplomjurist) wird anläßl. Frankfurter Buchmesse-Besuchs wg. Verdachts MfS- /KGB-Agent zu sein verhaftet (nach langer Untersuchungshaft wird er am 27.8.64 ohne Prozeß u.a. gegen ex-Staatssekr. und cDUD-Politiker Dr. Dr. Helmut Brandt ausgetauscht und kehrt in die DDR zurück) (>5.7.2001)

10. DDR; „Volksarmee Nr.41/163“ (Wochenzeitung) zitiert Prof. Dr. Albert Norden anläßl. eines Besuches von NVA-Grenztruppen in Berlin: „Ihr schießt nicht auf Bruder und Schwester, wenn ihr mit der Waffe den Grenzverletzer zum Halten bringt. Wie kann der euer Bruder sein, der die Republik verrät, der die Macht des Volkes verrät, der die Macht des Volkes antastet! Auch der ist nicht unser Bruder, der zum Feinde desertieren will.“

11.10. DDR; Hirtenwort kath. **B**erliner **O**rdinarien**k**onferenz u.a. zur Elternrechtbegrenzung im neuen Jugendgesetz: „Besonders deutlich wird dies daran, daß in diesem Gesetz erstmalig die Jugendweihe, deren Freiwilligkeit bis zur Stunde immer wieder betont wurde, als ein unerlässlicher und gesetzlich zu fördernder Teil der sozialistischen, d.h. aber atheistischen Gesamterziehung erscheint“ (>4.5.64) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

12.10. BRD; Fliegerhorst Wunstorf, größte Truppenparade zum Abschied von Bundeskanzler Dr. Adenauer; der dankt cDU-Bundesverteidigungsmin. Dr. Kai-Uwe v. Hassel und betont seine feste Überzeugung, daß die BRD schon längst ihre Freiheit und den Frieden verloren hätte, wenn die neue Bundeswehr nicht geschaffen worden wäre. Die 5 000 Soldaten, Flugzeuge, Raketen und Panzer - leztere unter Führung von Brigadegeneral Heinz-Helmut v. Hinckeldey - werden von 100 000 Menschen beobachtet

15.10. BRD; Bonn, Rücktritt v. Bundeskanzler Dr. Adenauer (mit ihm geht Staatssekr. Dr. jur. Hans Globke), am 17.10. Regierungsneubildung, Bundeskanzler wird Prof. Dr. Erhard (parteilos) (Staatssekr. im Bundeskanzleramt wird per Elitezirkulation ex-NSDAP-Mitgl. u. ex-NS-„Reichskommissariat Ostland“-Abt.-Leiter Prof. Dr. jur: Friedrich Karl Vialon, nachdem er beim Paul Hausser-Prozeß, dem Henker des Lagers Salaspils/Riga, in den Verdacht einer beeideten Falschaussage geriet tritt Dr. V. 1966 in den Ruhestand; Bundesvertriebenenmin. wird per Elitezirkulation Bund der Vertriebenen Präs. Dr. jur. Hans Krüger, 1933 NSDAP, 1938 Kirchenaustritt, 1939 Oberamtsrichter Chojnice/Konitz Gau Danzig-Westpreußen, 1942 Sonderrichter/Beisitzer, beschuldigt der Beteiligung an Todesurteilen, 1945 Kircheneintritt, ev. Kirchengemeinde-Vorstand, *c*DU, 1952 Rechtsanwalt, Kreistag Olpe, 1958 *c*DU-MdB, BdV-Präsident, 02.1964 Rücktritt, Zitat: „Zur Frage des Beisitzers im Sondergericht muß ich zunächst darauf hinweisen, daß diese Tatsache mir völlig aus der Erinnerung gegangen war.“), Dr. jur. Erich Mende wird FDP-Minister für gesamtdt. Fragen, Dr. Kai-Uwe v. Hassell bleibt *c*DU-Verteidigungsmin. (>9.3.64/ 20.5.64/ 20.9.82/ 18.9.2001)

18.10. DDR; Berlin, ein NVA-Grenzsoldat flüchtet mit einer Planierraupe nach West-Berlin

20.10. DDR; 4.Volkskammerwahl (98,5% Wahlberechtigte gehen „Zettelfalten“, Nationale Front Einheitsliste erreicht 99,25%), 500 Abgeordnete davon: SED 127, FDGB 68, DBD, NDPD, LDPD, cDUD je 52, FDJ 40, Demokr. Frauenb. 35, Kulturb. 22

24.10. DDR; bei Bad Hersfeld, drei NVA-Unteroffiziere flüchten mit einem Panzerspähwagen in die BRD

25.10. BRD; Länder-Justizminister beschliessen Aufgabenerweiterung der „Zentralen Erfassungsstelle“ auf Tötungen, Körperverletzungen, Freiheitsberaubungen ohne gerichtliche Verfahren, politische Terrorurteile und Mißhandlungen in Ermittlungsverfahren oder im Strafvollzug (>7.8.65)

28.10. BRD; Hannover, der spätere Politiker Gerhard Schröder (19 Jahre) wird SPD-Mitgl. (>18.7.85), DDR; Gollensdorf, innerdt. Grenze, Bernhard Simon (18 Jahre) stirbt durch Mine (>14.12.71/ 3.12.97), DDR; Ministerrat stellt Entwurf des neuen Jugendgesetzes zur öffentl. Diskussion (>30.11.63/ 1.12.63)

31.10. DDR; Gefängnis Brandenburg-Görden, ex-Staatsanwalt u. -Landgerichtsdirektor (ein „furchtbarer Jurist“) Walther Nuthmann wird nach 13jähriger Haft als einer der letzten „Waldheimer“ nach „Freikauf“ entlassen; Zitat Nuthmann: „Daß einer an mich gedacht hat.“)

11. DDR; Monat der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft (>12.11.68)

03.11. DDR; Gerthausen, Bergung eines Unbekannten an innerdeutscher Grenze durch Mine Getöteten, DDR; ein 18jähriger versucht die innerdt. Grenze bei Eschwege zu überwinden, eine Mine reisst ihm das rechte Bein u. rechten Arm ab, er stirbt am 4.11. im Krankenhaus Eisenach (>14.12.71/ 3.12.97) DDR; Pferdsdorf, Helmut Ickler tötet sich nach Minenverletzung an innerdeutscher Grenze (>14.12.71)

04.11. DDR; Berlin, Klaus Schröter wird bei Fluchtversuch durch Spree von deutschen Truppen erschossen

14.11. DDR; unrechtsstaatlicher Nepotismus à la SED-Diktatur ist als Politbüro-Mitgl. E. Honecker’s Frau Margot Honecker (1945/46 Wechsel v. BDM zu KPD u. FDJ) zur marxist. leninist. SED-Volksbildungsminister ernannt wird u. wie alle Vorgänger für marxist.-leninist. Bekenntnisschulen, oberste Chefin v.

Minsteriakadern, Bezirks- und Kreischulräten, Oberschul-Aufnahmekommissionsfunktionären, Hort- u. Jugendwerkhoferziehern, Pädagogen und für Menschenrechte verletzende politische Verfolgung von Christen durch sozialistische **Bildungsdiskriminierung** verantwortlich (dieTöchter **erfüllen polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**) (>24.11.64/ 01.1968/ 9.4.69/ 5./7.5.70/ 16./18.11.71/ 14.3.73/ 18.8.76/ 29.10.76/ 29.11.79/ 24.5./3.6.86/10.1986/ 13./15.6.89/ 20.10.89/ 20.12.89/ 31.8.90/ 30.7.92/ 02.1998) >**verfolgte Schüler**, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, deutsche Gerechtigkeit

16.11. DDR; Ecklingerode, Unbekannter an innerdeutsch. Grenze v. dt. Soldaten angeschossen, gestorben

18.11. BRD; Landgericht Hannover verurteilt ex-Kriminalkommissar und Leiter des Referat IIB Günter Füchs und ex-Einsatzkommando-Führer Dr. Bradfisch im Namen des Volkes wg. Beihilfe zum gemeinschaftl. Mord u.a. durch Deportationen nach Chelmno / Kulmhof zu lebenslanger bzw. 13 Jahren Haft

20.11. BRD; Hess. Rundfunk, Dr. Hildegard Hamm-Brücher (FDP) zum Thema rückständige Bildungspolitik u.a.: „...mir war aufgefallen, wie wenig sich Themen und Inhalte der Lesebücher von meiner...Schulzeit unterscheiden...Von den Zeitläufen...unbeirrt, wandern nach wie vor zahllose barfüßige Hirtenknaben, duldende Mägde, abgerackerte Mütterchen, fromme Bäuerchen...in großer Zahl durch unsere Lesebuchgeschichten von 3.-8.Volksschulklasse...je ärmer desto besser - eine gottergebene Zufriedenheit selbst bei größter Armut...Willst Du sein ein guter Christ, Bauer, bleib auf deinem Mist! Laß die Narren Freiheit singen - düngen geht vor allen Dingen!“ (>31.12.63/ 28.10.64/ 9.12.64/ 4.12.2001)

23.11. DDR; Leipzig, kath. Studentenpfarrer Wolfgang Trilling protestiert mit „offener“ 5-Punkte Erklärung gegen „unsittliche“ MfS-Gesinnungsschnüffelei bei kath. Studenten (es gibt kath. Studentenpfarrer die für das MfS arbeiten, z.B. der Ostberliner **KSG**-Pfarrer Joachim Berger alias !M „Berg“ u. „Johannes“ und es gibt **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung erfüllende** kath. Studenten, ein mutiger Einsatz Pfarrer `s für im Vorfeld **verfolgte Schüler** ist nicht bekannt) (>07.1962/ 22.3.73)

24.11. DDR; Zopten, Judo-Olympiakader Dieter Fürneisen (23 J.) wird an innerdt. Grenze durch Minen zerfetzt - die 1. Explosion reisst ein Bein ab, er kriecht weiter u. wird durch die 2.Mine getötet (>14.12.71)

25.11. DDR; Berlin, Dietmar Schulz bei Fluchtversuch v. dt. Truppen angeschossen, er stirbt an den Folgen

26.11. DDR; ev. „Weissenseer Arbeitskreis“ veröffentlicht „Sieben Sätze von der Freiheit der Kirchen zum Dienen“ (Satz 7 u.a. „Nach göttlicher Anordnung hat der Staat die Aufgabe, nach dem Maße menschl. Einsicht…für Recht u. Frieden zu sorgen. Diese Anordnung Gottes ehren wir, indem wir für diejenigen, die staatliche Funktionen ausüben, beten, ihnen bei der Erfüllung iher Aufgaben helfen…und allen die Recht u. Frieden gefährden, entschlossen entgegen treten. Im Glaubensgehorsam werden wir die politische Ordnung unserer Gesellschaft, den Staat, weder fürchten noch lieben, sondern uns an der Erfüllung seiner von Gott angeordneten Aufgabe beteiligen.“) und vertritt mit der *c*DUD eine Gegenposition zur EKD's „Zehn Artikel über Freiheit und Dienst der Kirche“ > **verfolgte Schüler** Bildungsdiskriminierung, christliche Solidarität (>2./7.4.67/ 10.6.69/ 20.12.89/ 1./2.10.90/ 8.11.2000)

30.11. DDR; Konferenz der Evangelischen Kirchenleitungen in der DDR schreibt an Ministerrat-Vors. zu den Benachteiligungen junger Christen in Schulen u.a. „Wir glauben deshalb der Regierung schuldig zu sein, folgendes Grundanliegen zum Ausdruck zu bringen: Recht und Verantwortung christlicher Eltern für die christliche Erziehung der ihnen anvertrauten Kinder ist und bleibt unveräußerlich. Dasselbe gilt von dem Recht u. der Pflicht christlicher junger Menschen ihr Leben in aktiver Bestätigung des christlichen Glaubens zu gestalten, Gebrauch zu machen…“ Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

01.12. DDR; Protesteingabe kath. Bischöfe an Ministerrat-Vors. gegen neues Jugendgesetz u.a. „In diesem Gesetz identifiziert sich der Staat eindeutig mit marxistisch-leninistischer Ideologie...(diese) läßt nach unserer Auffassung…wirkliche Religionsfreiheit...nicht zu... schmälert die Rechte…der Eltern…, die ohnehin schwer genug daran…tragen.., daß das gesamte Schulwesen unter dem atheistischen Materialismus steht…erstmalig…Jugendweihe …gesetzlich zu fördernder Teil der sozialistischen, d.h. aber atheistischen Gesamterziehung “ Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler** (>4.5.64/ 3.10.90)

06.12. DDR; Herrenburg/Mecklenburg, der Hamburger Werner Piorek (34 J.) will illegal über innerdeutsche Grenze um seinen Vater in der DDR zu besuchen, er wird von NVA-Truppen mit Dauerfeuer beschossen und durch neun Kugeln in Hals und Brust erschossen, die Familie erhält eine Urne (1997 verurteilt das LG Schwerin im Namen des Volkes den Schützen Heinz Bethge zu einer Bewährungsstrafe)

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung, BRD; Bonn, „Gerechtigkeit für Kriegsversehrte“ fordern 18 Jahre nach Kriegsende über 30 000 Demonstranten („131er“ sind lange „versorgt“, unverletzte Deutsche sind desinteressiert) (>30.1.97)

12.12. DDR; Görlitz, Kreisgericht unter Vorsitzenden Richter Schmundt und Schöffen Peter Arnold und Werner Gries verurteilt im Namen des Volkes die von Staatsanwalt Savic wg. versuchten ungesetzlichen Grenzübertrittes angeklagten Klaus Stamer zu 1 Jahr und Dieter Haller zu 1 Jahr und einem Monat Haft (sie hatten in der Nacht zum 2.9.63 versucht bei Potsdam die DDR zu verlassen)

13.12. DDR; „Liebe Jungpioniere, liebe Thälmann-Pioniere! Zum 15. Jahrestag Eurer Pionierorganisation beglückwünscht Euch das ZK d. SED recht herzlich. Ihr feiert Euren Pioniergeburtstag…“ usw. usf. schreibt (Unrechts)Staatsratsvors. Walter Ulbricht – Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, DDR; Berlin, Dieter Berger wird bei Fluchtversuch von deutschen Soldaten erschossen

17.12. DDR/West-Berlin, SED-Staatssekr. Erich Wendt (1950 AdV, bis 1957 Vors. Ausschuß f. Volksbildung > **verfolgte Schüler**) u. der bildungsprivilegierte Akademiker SPD-Senatsrat Horst Korber (**er erfüllte polit. Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** am Gymnasium Jena, 1946 SPD/SED,

er erfüllte polit. Kriterien sozialistischer Begabtenförderung, Jurastudium Jena, ab 10.1949 in W.-Berlin, bis 1953 Jurastudium FU W.-Berlin, **er erfüllte finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung**, 1954-55 Richter LG Berlin, 1957 Senatskanzlei, 1963-67 Senatsrat/-dir,. 1967-71 Senator für Familie, Jugend, Sport, 1971-75 Senator für Justiz, 1975-79 Senator für Soziales, 1977-81 Landessportbund-Präs., 1980/81 MdB, 1990 ist der Begriff „Wendehals" populär u. das Horst- Korber-Sportzentrum Berlin öffnet) unterzeichnen erstes Passierscheinabkommen; in 12 W.-Berliner Schulen nehmen DDR-Postangestellte Anträge für die „Besuchserlaubnis im Staatsgefängnis" an, ca. 700 000 West-Berliner machen vom 20.12.-5.1. ca. 1 240 000 Ostberlin-Besuche (>25.11.65)

19.12. BRD; Köln, **B**undesamt **f**ür **V**erfassungsschutz, nach Presseberichten über Gestapo-, SD-, SS-Mitgl. im BfV (u.a. ex-SS-Oberstubaf u. NSDAP-Mitgl. 5 850 390 Dr. Gustav Halswick, ex-SS-Oberstuf Dr. Wilhelm Ludwig u. die ex-SS-Hstuf Richard Gerken u. Johann Strübing) wird RegR Erich Wenger (ex-SS-Hstuf Gestapo Paris) in das Bundesverwaltungsamt Köln versetzt (>19.8.85/ 31.8.90)

20.12. BRD; Frankfurt/M., Auschwitz-Prozeß geg. Robert Mulka u.a. (Emil Bednarek, Stefan Beretzki, Pery Broad, Wilhelm Boger, Dr. Viktor Capesius, Dr. Willi Frank („Zahnärzte in keiner Weise, niemals…an NS-Medizinverbrechen beteiligt waren") Klaus Dylewski, Emil Hantl, Karl Höcker, Franz-Johann Hofmann, Oswald Kaduk, Josef Klehr, Dr. Franz Lucas, Dr. Willi Schatz, Hans Stark, Johann Schobert, Herbert Scherpe, Bruno Schlange, Kurt Uhlenbrook) beginnt 14 J. nachdem „die beste Verfassung der Welt" in Kraft trat; es gibt keinen deutschen Dachau-Prozeß u. „die Würde des Menschen" verletzende NS- und SED-Bildungsdiskriminierung wird nie angeklagt!) (>19.12.64/ 19.8.65/ 20.12.89/ 30.7.92)

25.12. DDR; Berlin, Paul Schulz (18 J.) bei Fluchtversuch von dt. Truppen angeschossen, er erreicht West-Berlin aber stirbt an dem Lungendurchschuß

31.12. BRD; 15 483 Aussiedler zumeist aus Polen, Jugoslawien und Rumänien treffen ein; die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 67 085 000 000, von je 1000 Einwohnern über 18 Jahre erwarben im Saarland und Nordrhein-Westfalen jeweils 56, in Bayern, Hamburg und Baden-Würtemberg jeweils 63, in Rheinland-Pfalz 70, in Schleswig-Holstein 71, in Niedersachsen 77, in Bremen 91, in Hessen 98 und in West-Berlin 112 das Abitur, nicht erfaßt ist der Anteil „republikflüchtiger" **verfolgter Schüler** die ihr Abitur in der BRD erwerben konnten, Zentrale Erfassungsstelle Salzgitter registrierte 1201 Fälle; DDR; ca. 1 865 000 Junge Pioniere, ca. 1 337 000 FDJ-Mitgl.; ca. 43 000 Menschen flüchteten oder siedeln aus, 8 wurden „freigekauft", ca. 170 000 Jugendweihe-Teilnehmer (Jugendweihe-Motto 1963: „Nur derjenige handelt sittlich und wahrhaft menschlich, der sich aktiv für den Sieg des Sozialismus einsetzt. Walter Ulbricht" >**verfolgte Schüler**; Schul-Motto: „Wir lieben unsere Republik,
mit Walter Ulbricht für Deutschlands Glück"
(zwischen 1952 und 1963 legten 400 000 Studenten ihr Examen ab, davon gingen höchstens 15 000 in die BRD, von 1945 bis 1963 wurden ca. 1 300 Studenten inhaftiert, ca. 5% der DDR-Studenten waren Aktivisten des Systems, ca. 10% waren opportunistische Karrieristen, ca. 15% waren systemkritisch und ca. 70% arrangierten sich mit dem System; nach Ernst Richter: Sozialistische Universität)

1964

UNESCO-Jahrbuch: Aufwendungen für Bildung in % des Nationaleinkommen: Israel (1962) 8,4%, Japan (1962) 7,2%, USA (1961) 6,8%, Niederlande (1961) 6,3%, UdSSR (1962) 6,1%, DDR (1962) 6,0%, Schweden (1961) 5,7%, Peru (1963) 4,9%, Taiwan (1962) 4,1%, BRD (1962) 3,7%,
BRD schließt Gastarbeiter-Abwerbeabkommen mit Portugal ab (>3.11.1988),
BRD; Rolf Seeliger beginnt 6-bändige Reihe „Die braune Universität - Deutsche Hochschullehrer gestern u. heute" Bildungsdiskriminierungskontinuität, deutsche Elitenkontinuitäten (>1.9.65/ 01.1966),
DDR; VEB Bibliograph. Institut, Prof. Dr. phil. Manfred Buhr und Prof. Dr. phil. Georg Klaus sind „Philosophisches Wörterbuch"-Herausgeber (1.Aufl.) (>**1969**/ **1971**/ **1972**)

06.01. DDR; Schreiben Walter Ulbrichts an Bundeskanzler Prof. Dr. Ludwig Erhard mit Vertragsentwurf über Verzicht von Atomwaffen, auch dieses Schreiben Ulbrichts wird ungeöffnet zurückgesandt

08.01. DDR; Berlin, 4 Mädchen fliehen durch einen von West-Berliner Studenten um Fluchthelfer Wolfgang Fuchs gegrabenen Tunnel, die Flucht wird denunziert, Handgranaten werden in den Tunnel geworfen

01. DDR; Berlin, Bahnhof Friedrichstr., im Zeitraum von drei Wochen springen acht Oberschüler auf den abendlichen Moskau-Paris-Express und flüchten aus der DDR, der Schüler Karl-Heinz Richter verletzt sich dabei schwer und bleibt zurück, er wird im Namen des Volkes zu sechs Monaten Haft verurteilt, andere Schüler werden von der Schule verwiesen > **verfolgte Schüler**,
DDR; Leipzig, VEB Friedrich-Hofmeister Musikverlag, Liederbuch für die Vorschulerziehung-Vorwort u.a.: „Das Leben im Kindergarten bereitet die Erziehung sozialistischer Menschen vielfältig vor...",
DDR; ev. Weißenseer Arbeitskreis veröffentlicht „7 Sätze von der Freiheit der Kirche zum Dienen " u.a. „Im Glaubensgehorsam werden wir die politische Ordnung unserer Gesellschaft…weder fürchten noch lieben, sondern uns an der Erfüllung seiner von Gott angeordneten Aufgabe beteiligen.." (>7.2.66)

16.01. BRD; 1.„Adolf-Grimme-Preis"-Verleihung für Fernsehproduktionen (Stifter: Volkshochschul-Verband)

24.01. DDR; ZK der SED-Sekretariat definiert „Aufgaben der **G**esellschaft f. **S**port u. **T**echnik in der Periode des umfassenden Aufbaus des Sozialismus" u.a. um „die fast ausschließliche Beschränkung auf die allgemeine vormilitärische Ausbildung zu überwinden." (>04.1964/13.12.1972) > **verfolgte Schüler**

31.01. BRD; „Die Zeit"/„Christ und Welt", Dr. Georg Picht's Artikelserie „Die deutsche Bildungskatastrophe" erscheint (er prognostiziert einen „Bildungsnotstand, den sich nur wenige vorstellen können") (trotz

GG Art. 1/ EMRK Art. 14 u. EMRK-Zusatzprotokoll Art. 2 „deutsche Gerechtigkeit"/Menschenrechte (>31.12.64/ 1.9.65/ 01.1970/ 31.12.70/ 4.12.2001)

01.02. BRD; Regensburg, der bildungsprivilegierte Akademiker Dr. Georg Ratzinger wird Domkapellmeister (u. leitet als Prof. Dr. Joseph Kardinal Ratzinger's Bruder den Domspatzen-Chor bis 1994) (>27.6.77)

5./7.2. West-Berlin, Westdeutsche Rektorenkonferenz WRK stellt erhebliche Mängel im Bildungssystem fest

02. USA; Washington, Gen. Adolf Heusinger verläßt *NATO Military Committee* (ist am 29.2.64 pensioniert)

08.02. DDR; SED-Min. für Verteidigung Heinz Hoffmann erläßt D**V**30/10 „**V**orschrift über die Organisation u. Führung der Grenzsicherung in der Grenzkompanie" (zu Schußwaffengebrauch an innerdeutscher Grenze - nach Anruf darf ab 1.5.64 darf ohne Warnschuß gezielt geschossen werden) (>14.12.66)

16.02. BRD; Bad Godesberg, SPD-Sonderparteitag, nach E. Ollenhauer's Tod wird W. Brandt neuer Vorsitz.

29.02. DDR; neuer Zentrale Ausschuß für Jugendweihe-Sekretär ist Erna Tippelt (SED) (>25.11.72/ 5.5.83)

07.03. UdSSR; ‚AutorisierteTASS-Meldung' nennt BRD „aggresivsten u. abenteuerlichsten Staat Europas" u. dt. Militärs „agieren nach Revanche und Rache für den verlorenen Krieg" (BRD-Antwort u.a. „Über die Gründe, aus denen sich die UdSSR weigert, den Deutschen der SBZ das Selbstbestimmungsrecht zu gewähren, sind wir…auf Vermutungen angewiesen… Insges. hat die Sowjetunion nach 1939 siebenhundertelftausend qkm annektiert…zwar hat sie nicht nur Land an sich gebracht, das seit Jahrhunderten deutsch war, sondern auch Gebiete Finnlands und Japans sowie die gesamte asiatische Republik Tannu Tuwa…sie nahm selbst Polen, der Tschechoslowakei u. Rumänien, ihren Freunden u. Verbündeten, beträchtliche Gebiete weg…hält es fernerhin für Rechtens, die baltischen Republiken Estland, Lettland u. Litauen weiterhin zu behalten…") (>22.3.64/ 7.12.70/ 7.7.75/ 30.5.83/ 12.9.90/ 14.11.90)

09.03. BRD; Hamburg, Paul v. Lettow-Vorbeck - Kämpfer im chinesischen Boxer- und südwestafrikanischen Herero-Aufstand, deutsch-ostafrikanischer „Schutztruppen"-Generalmajor und Autor von „Heia Safari"- stirbt (bei Beisetzung in Pronsdorf erinnert *c*DU-Bundesverteidigungsminister Dr. Kai-Uwe v. Hassell u.a. an Lettow-Vorbeck's „triumphalen Einzug durch das Brandenburger Tor, als er Anfang 1919 mit seinen Ostafrikanern…unter dem Jubel der Berliner in die Heimat zurückkehrte…Der Dank der jungen Generation für das Beispiel (v. Lettow-Vorbeck's) kann nur darin liegen, daß wir in der Erfüllung unseres Dienstes immer an ihn erinnern. Mit diesem Versprechen nimmt die Bundeswehr Abschied von dem unbesiegten Verteidiger Deutsch-Ostafrikas." (>4.6.41/ 20.5.64/ 1.7.65/ 18.9.2001)

10.03. DDR; b. Gardelegen, sowjet. Flugzeuge verursachen US-Militärflugzeug-Absturz mit Toten/Verletzten

11.03. BRD; „Echo am Abend" (Hamburger SPD-Zeitung) druckt Gesprächstext von Karl-Heinz Neß (SPD-Verein „Neue Gesellschaft") mit Humboldt-Universität SED-Prof. Dr. Robert Havemann (>12.3.64), BRD; Dr.-Ing. Heinrich Bütefisch, ex-Keppler-/ Freundeskreis RFSS-Mitgl., im IG-Farben-Prozeß zu 6 Jahren Haft verurteilt, jetzt u.a. Feldmühle- u. Ruhrchemie-Aufsichtsrat erhält Bundesverdienstkreuz

12.03. DDR; SED-ZK-Sekretariat verfügt SED-Prof. Dr. R. Havemanns Entbindung vom HU-Lehrstuhl für Physikal. Chemie u. SED-Ausschluß wg. „fortgesetzten parteischädigenden Verhaltens" (>26.11.76)

03. BRD; Stuttgart, Eberhard-Ludwig Gymnasium, NS-Juristensohn Hanns Eberhard Schleyer **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (1964-68 Jurastudium, 1969 Volontariat USA, 1973 *c*DU, 1974-78 Rechtsanwalt, 1978-81 Staatssekr. Rheinl.-Pfalz, 1981-88 Staatskanzleichef Rheinl.-Pfalz, ab 1989 GenSekr. **Z**entralverb. **d**. **H**andwerks)(>16.10.77/ 22.2.2002), BRD; Würzburg; Riemenschneider-Gymnasium, Kaufmannssohn Anselm Grün **erfüllt finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (Ordensnovize, 1965-71/1974-76 Studium Promotion, Autor/spiritueller Berater vieler Stützen der Gesellschaft; der von christl. Lebensweisheiten geprägte bildungsprivilegierte Mönch zeigt **keine** Solidarität für als DDR-Christen **verfolgte Schüler**) (>06.1976/ 20.12.89/ 31.8.90/ 2.10.90/ 3.10.90/ 19./20.3.97/ 1.12.99/ 1.10.2001),
DDR; Gutenfürst, zwei Unbekannte an innerdeutscher Grenze von deutschen Truppen erschossen

16.03. BRD; Hannover, *c*DU-Parteitag, 8.Wiederwahl des Parteivors. Dr. Adenauer; der bildungsprivilegierte Akademiker Dr. Stoltenberg sagt es sei „notwendig, den Bildungsnotstand in der BRD mit einer engen Zusammenarbeit mit Bund und Ländern zu beheben." (damit erkennt auch die **c**DU in aller Form den Bildungsnotstand an, doch Bundeskanzler Prof. Dr. Erhard bagatellisiert den Bildungsnotstand am 10.11.64 öffentlich) Menschenrechte, christliche Solidarität (>1.12.66/ 21.4.89)

17.03. BRD; Bundesgerichtshof (Az. VI ZR 186/61) weist im Namen des Volkes Entschädigungsklage einer jüd. Zwangsarbeiterin, die im Alter von 12 Jahren bei Rheinmatall AG in Sömmerda 12 Std.-Schichten an 7 Tagen zu arbeiten gezwungen wurde, mit Hinweis „…ob sich die Rüstungsbetriebe im Einzelfall um die Zuweisung von Zwangsarbeitern bemüht haben, kommt es nicht an…jedenfalls erfolgte die Zuweisung…die sich dabei bewußt über völkerrechtliche Grenzen hinwegsetzte…kann daher z. Zt. eine sachliche Prüfung der Klageforderung nicht erfolgen." ab (>01.1986) > **verfolgte Schüler**

19.03. DDR; stellvert. Ministerratsvorsitz. Bruno Leuschner, Verteidigungsmin. General Heinz Hoffmann u. Innenmin. Generalleutnant Friedrich Dickel authorisieren Verordnung zum Schutze der Staatsgrenze

22.03. BRD; Bonn, Kongreß ostdt. Landesvertreter, cDU-Bundeskanzler Dr. L. Erhard bekräftigt Ablehnung der Oder-Neiße-Grenze, Zitat: „Wir können nicht auf Gebiete verzichten, die die angestammte Heimat so vieler unserer deutschen Brüder und Schwestern ist." (>7.12.70/ 7.7.75/ 30.5.83/ 12.9.90/ 17.6.91)

26./27.3. DDR; Leipzig, Konferenz junger Pädagogen u.a. mit SED-Volksbildungsmin. Margot Honecker und FDJ-Zentralratssekr. Horst Schumann > **verfolgte Schüler**

05.04. BRD; „Revue extra" berichtet unter „Sofort erschiessen" über die Marburger Studenten Wilhelm Kahl,

Peter Krumm, Hagen Lieberknecht, Peter Mayer, Hans Engert u. Wolfgang Venth und deren Streit mit Prof. Dr. jur. Erich Schwinge, dessen Vergangenheit und fordert dessen Amtsenthebung, Prof. S. klagt wg. Ehrverletzung, erhält Recht und mit DM 30 000 die bis dato höchste Entschädigung eines Presserechtsverfahrens (>8./9.5.65)

14./16.4. DDR; Berlin, Bezirks- u. **Kreisschulrat**stagung, SED-Volksbildungsmin. Margot Honecker plädiert „Für eine höhere Qualität der sozialistischen Bildung u. Erziehung" u. sagt: „In unserer Arbeit müssen wir uns davon leiten lassen, daß die Lösung der ökonomischen Aufgaben u. Bildung u. Erziehung der Menschen eine Einheit sind; denn letzten Endes wird das sozialistische System deshalb siegen, weil wir nicht nur bessere Maschinen, eine höhere Wissenschaft u. Technik entwickelt haben, sondern weil wir imstande sind hochqualifizierte…charakterfeste Menschen zu erziehen, die wissen…daß es sich lohnt alle Kräfte dafür einzusetzen, eine Welt des Sozialismus…zu schaffen…" und „Vor allem aber sollten wir uns immer wieder bei den Klassikern des Marxismus-Leninismus und bei den großen sowjetischen Pädagogen Krupskaja und Makarenko Rat holen…" > **verfolgte Schüler** (>14.3.73)

16.04. DDR; eine 65köpfige „Kommission zur Ausarbeitung der Grundsätze für die Gestaltung des einheitlichen sozialistischen Bildungssystems" legt diese vor > **verfolgte Schüler** (>25.2.65),
DDR; Halle/S., zwei Männer fliehen mit einem GST-Flugzeug nach Westfalen

04. DDR; Bezirk Cottbus/Kreis Weißwasser, mehrere ev. Pfarrer protestieren gegen die GST-Ausbildung von Schülern an Handfeuerwaffen (>13.12.1972/09.08.1973) > **verfolgte Schüler**

18.04. DDR; Ministerrat verabschiedet Entwurf und öffentliche Diskussion über die Grundsätze für die Gestaltung des einheitlichen sozialistischen Bildungssystems (>4.5.64/ 20.10.64) (die *c*DU-Stellungnahme u.a. „In unserem sozialistischen Staat stimmen die Erziehungsziele der Eltern, auch der christlichen, mit…Bestrebungen der Gesellschaft prinzipiell überein. Hier ist gewährleistet, was alle Eltern für ihre Kinder erstreben ...") christliche Solidarität, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

20.04. DDR; Staatsrat, ex- MfS-Kaderabt.-Chef, NVA-Generalmaj. Ottomar Pech (SED) erklärt zum Entwurf des Jugendgesetzes u.a. „Aus diesem Wissen um den Wert unseres sozialistischen Vaterlandes entwickeln sich die Wehrbereitschaft, der Wille und die Entschlossenheit der Jugend, alles zu tun, um… den Sozialismus vor den westdeutschen Militaristen zu schützen."

21.04. DDR; SED-ZK beschliesst Institut für Meinungsforschung-Gründung; Direktoren: Kurt Maron 1964-74, Prof. Helene Berg 1974-78 (das IfM wird 1978/79 bei gleichzeitiger Aktenvernichtung aufgelöst)

24./25.4. DDR; 2.Bitterfelder Kulturkonferenz, SED-Staatsratsvors. W. Ulbricht u.a. „Wir wären bereit, einige westdeutsche Zeitungen, wie etwa ‚Die Zeit' o. die ‚Süddeutsche Zeitung' bei uns zum Verkauf auszulegen, wenn die Garantie dafür gegeben wäre, daß in Westdeutschland das ‚Neue Deutschland' in gleichem Maße öffentl. verkauft wird" (BRD-Regierungssprecher Karl-Günther v. Hase - **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, 1936 Abitur, Fahnenjunker, Berufsoffizier, Kriegsgefangener, 1950 Diplomatenschule Speyer, Auswärtiges Amt, *c*DU, 1962-67 Bundespresseamt-Ltr. 1968-69 Sts. Verteidigungsmin., 1970-77 Botschafter Großbritannien, 1977-82 ZDF-Intendant - erklärt am 27.4. u.a. die KPD sei in der BRD verboten u. als Folge selbstverständlich auch das Zentralorgan dieser Partei) (>8.5.64)

01.05. DDR; Torgau, Geschlossener Jugendwerkhof eröffnet (Schulunterricht 6 Std./Woche, Ende schulisch. Bildung für die meisten jener, die vor Heimeinweisung eine höhere als eine Grundschule besuchten, bis >3.11.89 ist hier „die sozialistische Erziehung derjenigen Kinder und Jugendlichen zu sichern, bei denen das Elternhaus aus objektiven oder subjektiven Gründen seinen Beitrag nicht leisten konnte" insbes. jene ca. 4 000 Minderjährigen, die JWH- u. Spezialkinderheim-Heimordnung verletzten, sollen hier zur „sozialistischen Persönlichkeit" geformt werden, Direktoren u.a. Studienrat Günther Lehmann, Dipl.-Pädagoge Horst Kretschmar)(>22.4.65/ 28.6.69/ 3.11.89/ 18.11.90/ 14.6.93) >**verfolgte Schüler**

02.05. DDR; eine i. A. des VI. SED-Parteitags eingesetzte Kommission veröffentlicht Teilentwurf der Grundsätze des neuen „einheitlichen sozialistischen Bildungssystems" > **verfolgte Schüler** (>15.12.98)

03.05. DDR; „Neues Deutschland" „Ein Volk berät sein Bildungsprogramm", Alexander Abusch (SED-Leiter Staatliche Kommission zur Gestaltung des einheitl. sozialistischen Bildungssystem) erklärt „die große sozialistische Bildungs- u. Erziehungsaufgabe, wie von der Kindheit bis zum Erwachsenensein der Grundsatz von Karl Marx verwirklicht wird, produktive Arbeit mit Unterricht u. Erziehung zu verbinden …als einzige Methode zur Produktion vollseitig entwickelter Menschen" (Mitverantwortung d. Arbeiterklasse, der Genossenschaftsbauern-Klasse, der Angehörigen der Intelligenz u. anderer Schichten des Volkes für weitere Bildungsdiskriminierung unterstellend) > **verfolgte Schüler** (>24./25.5.65)

04.05. DDR; Volkskammer akklamiert 2. „Gesetz über Teilnahme der Jugend der DDR am Kampf um den umfassenden Aufbau des Sozialismus und die allseitige Förderung ihrer Initiative bei der Leitung der Volkswirtschaft und des Staates, in Beruf und Schule, bei Kultur und Sport", Einführung u.a. „Aufgabe der Mädchen u. Jungen…ist es Bauherren des Sozialismus…zu sein…Die Jugend unserer Republik erkennt den Sinn ihres Lebens in den Idealen des Sozialismus…Alle Staats- u. Wirtschaftsorgane betrachten die allseitige Erziehung…jedes jungen Menschen zu einer sozialistischen Persönlichkeit als eine ihrer wichtigsten Aufgaben…" „§10(1) Alle Jugendlichen…haben das gleiche Recht auf Bildung." §10(5) Die Jugendweihe ist fester Bestandteil der Vorbereitung der jungen Menschen auf das Leben u. die Arbeit in der sozialistischen Gesellschaft." „§18(1) Jeder junge Bürger…kann sich zum Studium …bewerben." - Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>20.10.64/ 28.1.74/ 3.10.90/ 15.12.98)

05.05. DDR; Staaken, Adolf Philipp (19 J.) wird an innerdeutscher Grenze von dt. Truppen erschossen
08.05. BRD; „Die Zeit“ „Nicht einmal Zeitungsaustausch - Staatsschutzgesetze verhindern flexible Politik“, DDR; „Deutsche Lehrerzeitung“ „Grundsätze für die Gestaltung des einheitlichen sozialistischen Bildungssystems“ > **verfolgte Schüler**
12.05. BRD; Landgericht Köln verurteilt ex-SS-Hauptsturmführer und EK 8-Teilkommandoführer Werner Schönemann im Namen des Volkes wg. Beihilfe zum Mord an 2 170 Menschen zu 6 Jahren Haft, DDR; Humboldt-Uni. Berlin, *c*DU-Mitgl, Vaterländischer Verdienstorden-Träger u. Dekan der Theol. Fakultät Prof. Erich Fascher verleiht dem ev. Theologen Prof. Emil Fuchs die Ehrendoktorwürde
13.05. DDR; der ev. Theologe, DDR-Friedensratmitgl. u. *c*DU-Ehrenmitgl. Prof. Dr. Emil Fuchs erhält vom stellv. Staatsratsvorsitz. Gerald Götting (*c*DU) den „Banner der Arbeit“-Orden
16./18.5. DDR; Berlin, III.FDJ-Deutschlandtreffen, ca. 600 000 FDJ’ler paradieren vor Ehrentribüne, u.a. Teilnehmer vom (West)-SDS dessen 2.Vorsitz. Hellmut Lessing - trotz an Lessing’schen „Kriegskindern“ unter FDJ-Beteiligung praktizierter Bildungsdiskriminierung - einziger BRD-Redner ist und Freilassung von Heinz Brandt fordert (1972 habilitiert der nicht bildungsdiskriminierte Dr. Lessing, 1977 wird Prof. Dr. Lessing Mitinitiator der „Buback - ein Nachruf“-Veröffentlichung), Gründung vom Sender DT 64 > **verfolgte Schüler** (>28.7.64/ 28.5.65/ 10.1965/ 05.1968/ 7.4.77)
20.05. BRD; Bonn, cDU-Bundesverteidigungsmin. Kai-Uwe v. Hassell genehmigt für die „Jägerkaserne“ in Füssen den Namen „Dietl-Kaserne“ und für die ex-„Ludendorff-Kaserne“ in Mittenwald den Namen „General-Kübler-Kaserne“ (1965 heisst sie dann „Generaloberst-Dietl-Kaserne“) (>20.9.82)
22.05. DDR; Boizenburg, Schauspieler Wolfgang Welsch (**er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, Abitur, Studium Schauspielschule „Marie Borchardt“) wird mit Helfer Bernd Lokowski bei Fluchtversuch an innerdeutscher Grenze verhaftet (bei Geheimprozeß am Stadtgericht Berlin unter Vorsitz.Richterin Gerda Klabuhn wird W. Welsch am 26.9.64 im Namen des Volkes wg. staatsgefährdender Hetze u. versuchter Republikflucht zu 2 Jahren Haft und B. Lokowski wg. Beihilfe zu 1½ Jahren Haft verurteilt, das Stadtgericht Berlin unter Richterin Gerda Klabuhn verurteilt W. Welsch am 18.4.66 nochmals im Namen des Volkes wg. fortgesetzter staatsgefährdender Hetze zu 2¼ Jahren Haft u. auch am 26.7.68 wird W. W. im Namen des Volkes wg. staatsgefährdender Hetze zu 5 Jahren Haft verurteilt) (>10.10.68/ 24.3.71)
28.05. DDR; Ministerrat beschliesst „Erfassung u. Auswertung der in der DDR befindlichen Dokumente über die Zeit der Hitlerdiktatur“ (die Leiter staatl. Institute, Organe u. Vereinigungen Volkseigener Betriebe sind verpflichtet in den Archiven ihres Verantwortungsbereiches vorhandene Bestände zu melden)
01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger
1./3.6. BRD; Duisburg, FDP-Bundesparteitag, der bildungsprivilegierte Akademiker Dr. jur. Thomas Dehler verteidigt Schuld der Mitläufer: „Wer an der formalen Mitgliedschaft…der NSDAP Anstoß nimmt… will einer Generation v. jungen Menschen die unter bestimmten Verhältnissen leben mußten, die Lebensmöglichkeit, auf jeden Fall die politische Wirkungsmöglichkeit abschneiden.“ > **verfolgte Schüler?**
10.06. BRD; „Die Zeit“ „Arbeiterkinder an unseren Universitäten“ Dr. Ralf Dahrendorf informiert: mehr als ein Drittel aller Studierenden haben Akademiker zu Vätern (>10.1965/ 12.1965)
12.06. BRD; FDP-Bundesmin. für gesamtdt. Fragen Dr. jur. Mende u. DDR-Anwalt Dr. W. Vogel vereinbaren Nutzung ev. Kirchenkanäle für innerdt. „Freikauf“/Menschenhandelsgeschäft (>8.7.64/ 14.8.64/ 1.4.66) UdSSR; Moskau, Ministerratsvors. N. Chrustschow u. Staatsratsvors. W. Ulbricht unterzeichen Vertrag über Freundschaft, gegenseitigen Beistand und Zusammenarbeit zwischen der DDR und der UdSSR
15.06. DDR; Harz/ b. Elend, Peter Müller wird an innerdt. Grenze durch Mine getötet (>14.12.71/ 3.12.97)
22.06. DDR; Berlin, Invalidenfriedhof, Walter Heike bei Republikfluchtversuch von dt. Soldaten erschossen
23.06. BRD; München, Bundesfinanzhof, obwohl Prostitution sittenwidrig ist werden im Namen des Volkes „Straßendirnen“ zur Einkommensteuerpflicht verurteilt (>19.10.2001) deutsche Gerechtigkeit
24.06. BRD; Karlsruhe, Bundesgerichtshof lehnt die Klage des inzwischen verstorbenen Zeugen Jehovas Herbert Steinadler gegen die 1962 von Wiedergutmachungsamt Hamburg verfügte Ablehnung seines Haftentschädigungsantrags wg. seiner Wehrdienstverweigerung im Namen des Volkes ebenfalls ab u. begründet es u.a. daß sich die Kriegssonderstrafrechtsverordnung nicht „als Unrechtsnorm dargestellt habe“ (mit ca. 16 500 Todesurteilen allein beim Heer!) und „Es gibt sicherlich keinen Staat, der jedem seiner Bürger das Recht zuspricht zu entscheiden, ob der Krieg ein gerechter oder…ungerechter ist u. demgemäß seiner staatsbürgerlichen Pflicht, Wehrdienst zu leisten, zu genügen oder ihre Erfüllung zu verweigern…Der vom NS-Staat geführte Krieg war ein völkerrechtswidriger Angriffskrieg. Dadurch… hat er ein Verbrechen i. S. des Völkerechts begangen. Daraus kann aber nicht geschlossen werden, daß der einzelne ein Verbrechen begangen hat, weil er am Krieg teilnahm “ Der BGH kann nicht feststellen „daß das, was ihm widerfahren ist, eine NS-Gewaltmaßnahme sei.“ (>5.3.95/ 17.5.2002)
25.06. DDR; Kongreß **D**emokratisch. **F**rauenbund **D**eutschland - Rolle d. Frauen beim Aufbau d. Sozialismus
29.06. DDR; Prof. Dr. A. Norden, SED-Agitations-Kommission, bezeichnet cDU-Bundespräs. Dr. H. Lübke’s Wiederwahl als „eklatante Verletzung der internationalen Rechtslage“ (>9.10.1964/ 14.10.1968)
07. DDR; **K**inder- u. **J**ugendsport**s**chule Güstrow, Ruth Gamm **erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt ihr Abitur ab (1966 ist sie medizinisch-techn. Assistentin u. startet beim SC Karl-Marx-Stadt, sie heiratet Mittelstreckenläufer Dr. Fuchs, ist 1968 beim SC DHfK Leipzig, 1971 SED, DHfK-Studium, Ruth Fuchs wird eine der erfolgreichsten Speerwerferinnnen und u.a. als

„Diplomat im Trainingsanzug“ 1972 und 1976 Olympia- u. 1977 Weltcupsiegerin, 1981 Diplomsportlehrerin, 1984 Promotion, 1984-90 DDR-Leichtathletikverbandsvizepräs. u. wissenschaftl. Assistentin der Friedrich-Schiller-Uni. Jena, 1990 PDS-AdV, 1992-2002 PDS-MdB) (>5.9.72/ 23.10.74/ 18.3.90), DDR; Halberstadt, EOS Bertold Brecht, Monika Brudlewsky (geb. Hamelmann) **erfüllte die politisch. Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt ihr Abitur ab (1964-66 Fachschule, 1973 *c*DU, 1973-78 sozialist. Kommunalpolitik, 1990 AdV, 1990-2002 MdB, 1998-2002 Menschenrechtsausschuß Zitat: „Zu den wichtigsten Themen im Parlament gehören unzweifelhaft die Menschenrechte - die der Bewohner im eigenen Land, aber auch die Rechte d. Menschen in anderen Ländern.“ - in ihrer DDR **verfolgte Schüler**, 1990 **C**hristl.-**D**em. **A**rbeitnehmersch., 1992-96 **Z**k **d**t. **K**atholiken, **Ak C**hristl. **P**ublizisten) (>12.7.73/ 20.12.89/ 18.3.90/ 27.9.98/ 10.12.98/ 27.11.2000/ 13.9.2002) christliche Solidarität**?**, DDR; **K**inder- u. **J**ugendsport**s**chule „Artur Becker“ Dresden, Sigmar Faust **erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (FDJ-Funktionär, SED-Kandidat, 1965-66 Studium KMU Leipzig, 1966 Immatrikulation/Bewährung in der Produktion, 1967-68 Studium „Johannes R. Becher“-Lit.-Inst. Leipzig, 1968 erneute Immatrikulation, Hilfsarbeiter/Autor, 1971-72 wg. staatsfeindl. Hetze U-Haft , 1973 Ausreiseantrag, 1974 im Namen des Volkes wg. staatsfeindl. Hetze 4½ Haft, 1976 „Freikauf“/Menschenhandel in die BRD, Zitat Faust „Leute wie Günter Gaus wollten mir verbieten über meine Erfahrungen im Gefängnis zu reden.“, Freiberufler/Autor, 1991-94 Ref. Berliner Landesbeauftragte für Stasi-Unterlagen, 1996-99 sächs. Landesbeauftragten für Stasi-Unterlagen)

07.07. DDR; Neuenbau, Fritz Zapf wird an innerdeutscher Grenze von deutschen Truppen erschossen

08.07. BRD; Bonn, FDP-Bundesmin. für gesamtdt. Fragen Dr. jur. E. Mende trifft StS. Dr. jur. Carl Krautwig, Generalbundesanwalt a.D. Dr. jur. M. Güde, den Bevollmächtigten d. westdt. Landeskirchen bei der DDR-Regierung Ludwig Geißel, MinRat Dr. jur. G. Woratz, Ministerialdirigent That, Oberregierungsrat Ludwig Rehlinger, Oberkonsistorialrat u. Rechtsanwalt Reymar v. Wedel u. den „Rechtsschutzstelle“-Anwalt Jürgen Stange aus West-Berlin zu „Freikauf“-Lagebesprechung (die ev. Kirche mit L. Geißel übernimmt Abwicklung der „humanitären Maßnahmen der Bundesregierung“ - unklar sind gesetzliche Grundlagen des über 26 Jahre geführten Milliardengeschäftes bei Beachtung von Gleichheitsgebot u. Menschenwürde bei einer Häftlingsselektion/-auswahl ohne Privilegierte?)(>19.8.64/ 30.6.80/ 6.12.89)

13.07. DDR; Stadtgericht Groß-Berlin verurteilt die Fluchthelfer Rolf und Helga Wollziefer und Benedikt Graf von und zu Hoensbroech im Namen des Volkes zu 12 bzw. 8 bzw. 10 Jahren Zuchthaus, der PKW „Karmann Ghia“…wird eingezogen; im Urteil werden die Angeklagten als „Hyänen der Menschheit“ u. „Kreaturen…die immer wieder den Versuch unternehmen, der DDR durch Menschenhandel Schaden zuzufügen, indem Facharbeiter, Intelligenzler, Wissenschaftler…veranlaßt werden unser Staatsgebiet illegal zu verlassen“ und „einflussreiche politische Funktionäre der CDU als Regierungspartei (sich) sogar mit Verbrechern größten Ausmaßes verbünden und sich somit selbst zu Verbrechern stempeln“ beschrieben (der von Prof. Friedrich Karl Kaul -SED- verteidigte Graf Hoensbroech ist Cousin vom exbundesdeutschen CDU-Außenminister Dr. jur. Heinrich v. Brentano) (>11.9.64)

15.07. DDR; Wartha, Unbekannter an innerdeutscher Grenze von deutschen Truppen erschossen

20.07. DDR; Schlegel, Kurt Windzus an innerdeutscher Grenze von deutschen Soldaten erschossen

27.07. West-Berlin, Dr. Robert Kempner’s vergebliche Strafanzeige bei Generalstaatsanwalt Hans Günther gegen an Todesurteilen der 20.Juli 1944 Widerständler-Generale Paul v. Haase und Hellmuth Stieff beteiligte **V**olks**g**erichts**h**of-Richter (>26.6.80)

28.07. BRD; Sozialistischer Deutscher Studentenbund SDS beschließt die Anerkennung dt. Zweistaatigkeit

04.08. DDR; Schlegel, Unbekannter an innerdeutscher Grenze von deutschen Soldaten erschossen

06.08. Vatikan; Papst Paul VI Enzyklika „Ecclesiam Suam“ Seine Kirche im atheistischen Kommunismus ist eine „unterdrückte, gedemütigte Gemeinschaft, in der die Rechte des Geistes von denen vergewaltigt werden, in deren Händen die Macht liegt.“ Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>28.2.90)

09.08. DDR; Karl-Marx-Stadt, V. Pionier-Treffen, FDJ-Zentralrat beschließt Statut der Pionierorganisation > **verfolgte Schüler**

14.08. DDR; Herleshausen, durch „Freikauf“ kommen 70 Häftlinge (u.a. ex-FDJ’ler Thomas Ammer vom „Eisenberger Kreis“, **er erfüllt die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung** und studiert 1965-72 Politikwissenschaft, Jura u. Geschichte, wird 1975-91 am Gesamtdt. Institut u.1991 an der Bundeszentrale für Politische Bildung tätig u. endet seine erfolgreiche Karriere 1992-98 bei den BT-Enquete-Kommissionen „Aufarbeitung von Geschichte u. Folgen der SED-Diktatur“/„Überwindung der Folgen der SED-Diktatur im Prozess der dt. Einheit“ >12.3.92/ 22.6.95) mit Bussen in die BRD (wahrscheinlich 1.‚Beitrag’ des Diakonischen Werkes Stuttgart im Rahmen vom „Geldwäsche?“-„Kirchengeschäft B“ der ev. Kirche, bis 1990 wird diese ‚humanitäre Maßnahme’ in der Gesamthöhe von DM 3 436 900 755 über den Bundeshaushalt finanziert) (>19.8.64/ 25.8.64/ 27.8.64/ 7.10.64/ 21.1.99) > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit

18.08. DDR; Berlin, Hildegard Trabant und Wernhard Mispelhorn (18 J.) werden bei Fluchtversuch an der Mauer von deutschen Soldaten erschossen (das Landgericht Berlin verurteilt 1998 im Namen des Volkes einen Schützen zu einer Bewährungsstrafe),
DDR; Eisenach, Wartburggespräch des SED-Staatsratsvorsitz. W. Ulbricht mit ev. Landesbischof D. Dr. Mitzenheim, Analyse: „In unserem Arbeiter- und Bauernstaat besteht eine echte Gemeinschaft von Marxisten und Christen, das heißt von Menschen mit verschiedenen Weltanschauungen. Die Basis

dieser sich entwickelnden Gemeinsamkeit ist...der gemeinsame Kampf um gemeinsame Lebensinteressen. Grundlage dieser Gemeinsamkeit ist die Tatsache, daß Sozialisten und Christen gemeinsame humanistische Ideale und Ziele verbinden..." > **verfolgte Schüler** (>13./14.11.67/ 2./6.7.71)

19.08. DDR; Ministerium für Außenhandel; Ludwig Geißel, Direktor Diakonisches Werk der EKD und Bevollmächtigter der Ev. Landeskirchen bei der DDR-Regierung unterzeichnet ersten Vertrag über Häftlings-„Freikauf"-Geschäft (Kirchengeschäft B bzw. E. Neuberts „Entwertung des Menschen zum Exportgut")

24.08. BRD tauscht nach langer Haft ohne Prozeß Günter Hofé (NDPD) gegen „eine größere Zahl politischer Häftlinge" u.a. ex-cDUD-Staatssekr. Dr. Helmut Brandt

24.8./13.9. DDR; Güstrow, Internationales Pädagogisch. Kolloquium u.a. zu Fragen staatsbürgerl. Erziehung

25.08. DDR; Jena, unter Mitarbeit der Anwälte W. Vogel (DDR) und J. Stange (West-Berlin) werden weitere ca. 800 politisch. Häftlingen für DM 32 000 000 durch Freikauf/Menschenhandel in die BRD entlassen (wieviele **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung erfüllende** bildungsprivilegierte Akademiker nun ihre lukrativen Karrieren fortsetzen ist nicht bekannt) >**verfolgte Schüler** bleiben vom „Rechtsstaat" diskriminiert zurück, deutsche Gerechtigkeit (>2./6.7.71/ 11.11.2001),
DDR; Wurzbach, Horst T. tritt an innerdeutscher Grenze auf eine Mine, die ihm den linken Unterschenkel abreist, er kann in die BRD kriechen und sein Leben wird gerettet (>3.12.97)

27.08. BRD; „Bild-Zeitung" „Pankow entläßt politische Gefangene" (>7.10.64/ 5.7.2001)

28./29.8. DDR; Leipzig, 7. CDU-Bezirksdelegiertenkonferenz, Motto: „In christlicher Verantwortung all unsere Arbeit, all unsere Kraft für den Sieg des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik - für Deutschlands Frieden und Deutschlands Zukunft" >**verfolgte Schüler**, christliche Solidarität

01.09. DDR; Gesetz über Nichtverjährung von NS- u. Kriegsverbrechen (nicht nur Mord**!** wie IMT-Statut aller vom 30.1.1933-8.5.1945 begangenen/befohlenen/begünstigten Verbrechen gegen den Frieden u. die Menschlichkeit**!** Nach Ministerrat-Erlaß vom 28.5.64 ist MfS-HA XX/2/III für die Ermittlungen von NS-Strafsachen verantwortlich) (>20.11.64/ 25.3.65/ 28.7.65/ 26.11.68)

03.09. BRD; OLG Karlsruhe stellt Ermittlungsverfahren gegen (per Elitezirkulation vom ex-NS-Reichsanwaltschaft Abt.-Leiter zum ex-Generalbundesanwalt avancierten) Dr. jur. Wolfgang Immerwahr Fränkel wg. 2fachen Mordes, Beihilfe zum Mord u. versuchten Mord in 4 Fällen ein, weil unerörtert bleiben könne „ob ein Todesurteil schon deswegen als rechtswidrig anzusehen ist, weil den angewendeten Strafgesetzen wg. Widerspruchs mit einer überstaatlichen Rechtsnorm auch für die damalige Zeit die Geltung abgesprochen werden müsste" „Hält er (der Richter o. Staatsanwalt) die Todesstrafe irrtümlich für die der Tat angemessene u. daher gerechte Strafe, so ist ein Tatbestandsirrtum gegeben (§ 59 StGB), der den Vorsatz ausschließt" (*ergo* gibt es „keinen Mord in der Richterrobe, es gibt nur fahrlässige Tötung. Totschlagsverbrechen aber sind seit 1960 verjährt." 1965 wird auch das BGH-Disziplinarverfahren eingestellt weil man Dr. F. nicht für überführt sah „bei seinen Auskünften…sein Gedächtnis an jene… wenigen Einzelvorkommnisse…nicht genügend angespannt zu haben." Dr. F. erhält ca. DM 1900 Ruhegeld) „Gerechtigkeit erhöhet ein Volk" - irdische deutsche Gerechtigkeit

05.09. DDR; Gertrud Danke u. Adolf Maler werden bei Flucht an innerdeutscher Grenze durch Minen getötet

07.09. DDR; Nationaler Verteidigungsrat (Vorsitz. W. Ulbricht, mit Erich Mielke, Alois Bräutigam, Willi Stoph, Bruno Leuschner, Friedrich Dickel, Heinz Hoffmann, Erich Honecker, Hermann Matern, Albert Norden, Alois Pisnik, Sigfried Riedel, Waldemar Verner, Alfred Neumann /alle SED) erlässt Anordnung über die Aufstellung von Baueinheiten (für Wehrpflichtige „die aus religiösen Anschauungen oder aus ähnlichen Gründen den Wehrdienst mit der Waffe ablehnen". §5, Abs. 3 AO zwingt statt Fahneneid zu Gelöbnis: „Ich gelobe: der Deutschen Demokratischen Republik, meinem Vaterland, allzeit treu zu dienen und meine Kraft für die Erhöhung ihrer Verteidigungsbereitschaft einzusetzen. Ich gelobe: usw…Ich gelobe: usw…Ich gelobe: usf…". Bis 1990 leisten ca. 12 000 fast immer mit Berufs- oder Bildungsdiskriminierung gestrafte, vom Volk als „Bau-" bzw.„Spatensoldaten" bezeichnete, Dienst. Totalverweigerer, meist Zeugen Jehovas, werden im Namen des Volkes oft mit mind. 1½ Jahren Haft bestraft) > **verfolgte Schüler** (>4.10.65/ 2.3.66)

08.09. BRD; „Bild" fordert „Kauft den Russen die Zone ab"

09.09. BRD; Köln-Deutz, Bahnhof, Armando Rodrigues de Sá erhält als 1 000 000. Gastarbeiter bei seiner Ankunft vom örtl. AGV-Vorsitz. Dr. Manfred Dunkel ein Moped

11.09. DDR; Berlin, RA W. Vogel fährt den Fluchthelfer Benedikt Graf von und zu Hoensbroech nach West-Berlin (der „Freikauf" von Graf v. Hoensbroech, Verwandter des cDU/CSU-Fraktionsvors. Heinrich v. Brentano und der belgischen Königsfamilie, kostet DM 450 000 nachdem der Arbeiter- u. Bauernstaat die ursprüngliche Forderung von DM 2 000 000 für Graf H. aufgibt - ein Arbeiter „kostete" schließlich im Arbeiter- und Bauernstaat-Menschenhandel nur DM 40 000) (>**1977**)

12./13.9. West-Berlin, Baptistenpastor, erfolgreicher Bürgerrechtler für Afro-Amerikaner und deren rassisch **verfolgte Schüler** Nobelfriedenspreis-Kandidat Dr. Martin Luther King Jr. besichtigt antifaschistischen Schutzwall hinter dem Verbrechen gegen die Menschlichkeit wie Verfolgung aus politischen Gründen (Bildungsdiskriminierung christlicher Schüler/Kinder wie der in den USA gegründeten, 1933 von Nazis und 1950 auch von Sozialisten verbotenen Zeugen Jehovas) praktiziert werden (>4.10.65/ 1.9.78)

13.09. DDR; Berlin, am „antifaschistischen Schutzwall" wird Michael Meyer (21 J.) bei Fluchtversuch durch Schüsse deutscher Soldaten schwer verletzt - Hans W. Puhl von der amerik. *287th Military Police Co.* rettet ihn über die Mauer; Pastor Dr. Martin Luther King Jr. predigt in der ev. Marien- u. Sophienkirche

nicht über „Ketten der Diskriminierung“ im Unrechtsstaat u. trifft im Bhf. Friedrichstr.-Hospiz Vertreter ostdt. Baptisten und der Ev. Kirche von Berlin-Brandenburg > **verfolgte Schüler**

21.09. DDR; Bezirksgericht Dresden, Gotthard Engelmann wird wg. Protest gegen verweigerte Ausreisegenehmigung im Namen des Volkes zu einer Gefängnisstrafe verurteilt

30.09. BRD; Landgericht München verurteilt SS-Obergruppenführer und General der Waffen-SS Karl Wolff wg. Beihilfe zum Mord von mind. 300 000 Juden im Vernichtungslager Treblinka zu 15 Jahren Haft (=30 Min./Opfer, ab 1971 angebl. auf Grund kath. Intervention Haftverschonung, W. stirbt 1984) deutsche Gerechtigkeit (>12.10.64)

30.9./3.10. DDR; Erfurt, Thüringenhalle, 11.*c*DUD-Parteitag, Hauptreferat vom Parteivorsitz. August Bach: „Die Aufgabe der *c*DU beim umfassenden Aufbau des Sozialismus in der DDR“, Generalsekretär Gerald Götting’s Schlusswort u.a. „Es ist jedoch unser Bestreben, als Christen alle unsere…Entscheidungen letztlich an den Werten…der christl. Ethik zu messen…(Im Sozialismus) braucht der christl. Glaube nicht mehr im individuellen Raum zu verkümmern; er wird geradezu herausgefordert, sich in der Gesellschaft zu bewähren…“ (Motto der vorherigen *c*DU-Bezirksdelegiertenkonferenz in Leipzig: „In christlicher Verantwortung all unsere Arbeit, all unsere Kraft für den Sieg des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik - für Deutschlands Frieden und…Zukunft“) christliche Solidarität, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>26.6.65/ 12./14.10.77/ 2.11.89/ 1./2.10.90/ 24.5.97)

01.10. BRD; „Die Welt“ „Bessere Vermögensverteilung ist immer nur ein guter Wahlschlager gewesen – aber auch nicht viel mehr.“,
DDR; Redaktionsschluß für Prof. Dr. jur. Eberhard Poppe’s (**er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) Bildungsdiskriminierung in der Diktatur des Proletariats ignorierendem Buch „Mensch und Bildung in der DDR - Erforschung und Darstellung des Rechts auf Bildung als sozialistisches Menschenrecht“ mit einem Kapitel „Das Grundrecht auf Bildung und der Bonner Staat“

02.10. DDR; Berlin, Bischof Wilhelm Pusch schreibt für die Neuapostolischen Kirchen der DDR an Kirchenfragen-Staatssekr. Seigewasser u.a.: „Die 15.Wiederkehr des Gründungstages unserer Deutschen Demokratischen Republik gibt Veranlassung, in dankbarer Erinnerung eines Zeitabschnittes zu gedenken…Die Neuapostolische Kirche kann zu dieser Stunde dankbar bestätigen, daß es ihr unter einer sozialistischen Regierung ohne jede Hinderung möglich war, der ihr verfassungsmäßig gesicherten Glaubensfreiheit zu leben…Als Zeichen der Verbundenheit zu unserem Staat und seinen Bürgern gestatten wir uns, den Betrag von 35 000,- MDN auf den Geburtstagstisch unserer Deutschen Denokratischen Republik zu legen…“ keine Bildungsdiskriminierung, **verfolgte** NAK-**Schüler** unbekannt

05.10. DDR; Berlin, Strelitzer Str., die Fluchthelfer Wolfgang Kockrow (5½ Jahre polit. DDR-Häftling, später Lufthansa-Führungskraft u. Mitgl. der Hilfsorganisation „Help e.V.“), Wolfgang Fuchs (später Drogerie-Besitzer), Christian Zobel (später Arzt), Reinhard Furrer (später Astronaut), Klaus-Michael v. Keussler u. Peter Schulenburg (später Juristen) u.v.a. gruben einen 140m Tunnel von West-Berlin u. verhelfen hier 57 Menschen zur Flucht ehe sie denunziert werden, der NVA-Grenzsoldat Egon Schultz wird bei Entdeckung des Tunnels durch einen Fluchthelfer in den Arm und dann versehentlich von einem NVA Soldaten erschossen (bei den Gedenkreden der SED-Politbüromitgl. Erich Honecker, Günter Mittag u. in den Medien verheimlicht der Unrechtsstaat den Autopsie-Befund, zur Propaganda erhalten Straßen, Schulen, Kinderheime u. Kasernen seinen Namen und der FDJ-ZR verleiht dem Toten *posthum* die Artur-Becker-Medaille „Für die sozialistische Zukunft unseres Volkes“ - 40 Jahre nach dem Mauerbau erscheint Britta Wauer’s Dokufilm: „Heldentod - der Tunnel und die Lüge“ für den sie sich „mit drei Anwälten Einsicht in bisher unveröffentlichte Akten der Gauck-Behörde“ erzwingen mußte, mit Aufnahmen des 1964 beteiligten Kameramannes Thomas Mauch) deutsche Gerechtigkeit (>28.9.90/ **1991**/ **2002**/ 17.1.2002)

06.10. DDR; Amnestie für ca. 10 000 kriminelle und politische Gefangene (>28.5.65)

10. DDR; „Pädagogik“ Nr. 10 veröffentlicht Klara Schürmann’s Beitrag zum 10.Jahrestag der Gründung des Zentralen Ausschusses für Jugendweihe unter dem Titel „Die Jugendweihe - ein fester Bestandteil der Vorbereitung der jungen Menschen auf das Leben und die Arbeit in der sozialistischen Gesellschaft“ u.a. „…Die Materialien des VI. Parteitages der SED gaben die Impulse für die weitere Arbeit auf dem Gebiet der Jugendweihe…“ (>10.6.66/ 05.1992) > **verfolgte Schüler**

07.10. DDR; Berlin, Grenzübergang Friedrichstr., der US-Student u. Fluchthelfer John van Altena wird beim Versuch dem Ehepaar Jürgen u. Bärbel Rabe mit deren 4jähriger Tochter Sabrina in umgebauten Fahrzeug zur Flucht zu verhelfen verhaftet (trotz Verteidigung durch RA Dr. Friedrich Karl Kaul wird van Altena im Namen des Volkes zu 8 Jahren Haft verurteilt, am 16.3.1966 erhält er eine von Walter Ulbricht unterschriebene Verfügung einer Haftreduzierung auf 2½ Jahre u. wird kurze Zeit später von Rechtsanwalt Wolfgang Vogel über den Grenzübergang Invalidenstr. nach West-Berlin gefahren), West-Berlin, „Tagesspiegel“ berichtet bezüglich „Häftlings-Freikauf“ über „hohes Kopfgeld“ (am 9.10. über „schrecklichen Sklavenhandel“. BRD-Politiker versuchen „sich gegen weitere häßliche Berichte zu wehren…,daß das „Kopfgeld“ zum Teil beträchtlich variiere und daß für einen Arbeiter 40 000 DM bezahlt würden, während Wissenschaftler und Ärzte mehrere 100 000 DM wert seien.“) (>27.6.84)

09.10. BRD; Bad Neustadt/S., „Rhön und Saalepost“ „Weil Bundespräsident Dr. Lübke, Ministerpräsident Alfons Goppel, Landrat Miller und zahlreiche Personen aus dem Volke das Begrüßungsgedicht für den Bundespräsidenten, formvollendet vorgetragen von Schülerin Gertrud S., als Andenken an den

großen Tag wünschen, so sei es auch hier mit Erlaubnis des Verfassers (Pfarrer Fr. Oppermann) abgedruckt.

„Willkommen, Hoher Gast!
O großer Tag! Girlanden, Fahnen freudig weh'n,
Herr Präsident, wir dürfen Sie leibhaftig seh'n,
Die Häuser, Straßen schmücken wir.
O Lenker uns'res Staates, schön willkommen hier!
Aus vielen Dörfern wollten Sie, o Hoher Gast,
in Hollstadt halten nur die kurze Rast,
um uns zu seh'n, zu helfen hier.
O guter Herrscher! Ehrerbietig danken wir.
O edler Herr! Ihr Herz ist nur von Lieb' erfüllt.
Sie scheu'n nicht Opfer, nicht die Müh',
wenn's uns'rem Volke gilt.
Sie sind des Friedens Schild, der Zone Freiheit Pionier.
O Vater uns'res Vaterlandes, Sie lieben wir.
Wir dachten manchmal schon in Hollstadt an der Saal':
‚Wie strahlet Ihrer Tugend Glanz auf Ihre Bürger all'.
Gerechtigkeit und Güte, Frömmigkeit und Fleiß
sind Ihrer Seele Zier'.
O edles Vorbild uns'res Volkes, Ihrem Beispiel folgen wir! " (>2.6.1967/ 14.10.1968)

10./24.10. Japan; Tokio, XVIII.Sommer-Olympiade, letzte gesamtdt. Mannschaft mit Chef Manfred Ewald (ex-NSDAP, seit 1963 SED-ZK) (>**1967**/ 23.10.74/ 18.7.2000)

12.10. BRD; Düsseldorf, Treblinka-Prozeß gegen Lagerkommandant und ex-SS-Untersturmführer Kurt Franz sowie Heinrich Matthes, August Miete, Willi Mentz und weitere beginnt 25 Jahre nach Etablierung der **f**reiheitlich **d**emokratischen **G**rund**o**rdnung (>23.11.64/ 3.9.65/ 26.11.75)

14.10. UdSSR; Amtsenthebung von KPdSU-Vors. und Min.-Präs. Nikita Chruschtschow

15.10. BRD; Bundestag, i.A. der Bundesreg. erstelltes Vermögensbildungs-Gutachten zeigt, daß 1959 17% der Bevölkerung 75% aller Privatvermögen hatten u. 83% der Bevölkerung die restl. 25% Privatvermögen teilen, daß 1959 ein Selbständiger 23x mehr Vermögen hat als ein Unselbstständiger (> 09.1985)

20.10. DDR; leitende Geistliche der Evang. Landeskirchen der DDR schreiben an SED-Min.Präs. Willi Stoph mit kritischer Stellungnahme zu Grundsätzen für die Gestaltung des einheitlichen sozialistischen Bildungssystems u.a. „..weisen wir bereits auf einen Grundzug des vorliegenden Bildungssystems hin, der für uns Christen ernste Fragen aufwirft. Der…Entwurf ist bestimmt von der Inanspruchnahme der Jugend durch die Weltanschauung des Marxismus-Leninismus…Christen…können sich aber nicht zu dem weltanschaulichen Fundament des Marxismus-Leninismus bekennen…Man kann nicht gleicher Zeit Christ und Atheist sein…" Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>10.2.65/ 09.1976)

28.10. BRD; Hamburg, die Länder-Ministerpräs. Dr. Peter Altmeier, Dr. Kurt Kiesinger, Dr. Helmut Lemke, Dr. Franz Meyers, Dr. Franz-Josef Röder (alle cDU), Dr. Alfons Goppel (CSU), Dr. Georg Diederichs, Willy Dehnkamp, Dr. Paul Nevermann, Dr. Klaus Schütz und Dr. Georg Zinn (alle SPD) unterzeichen „Hamburger Neufassung des Abkommens zwischen den Ländern der Bundesrepublik zur Vereinheitlichung auf dem Gebiete des Schulwesens" (u.a. Anerkennung von Prüfungen und Zeugnissen, die Volksschule der bildungsfernen Unterschicht wird zur Hauptschule mit einer zu unterichtenden Fremdsprache und einem einzuführenden 9.Schuljahr, die Mittelschule der Mittelschicht wird zur Realschule und die Oberschule der Oberschicht wird zum Gymnasium) (>9.12.64/ 4.12.2001)

11. DDR; Monat der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft

12.11. BRD; FDP-Bundesjustizmin. Dr. jur. Bucher präsentiert „Verfolgung nationalsozialistischer Straftaten auf dem Gebiet der BRD"-Broschüre (nur ca. 5 440 Verurteilte) deutsche Gerechtigkeit (>23.11.64)

17./18.11. DDR; Berlin, 140 Delegierte gründen regimetreue „Berliner Konferenz katholischer Christen aus europäischen Staaten", kath. Geistliche dürfen sich auf bischöfl. Anweisung hin nicht beteiligen (Vors. im Berliner Büro: 1964-70 Karl Grobbel, 1970-87 Otto Hartmut Fuchs. Sekretäre/ GenSekr.: 1964-69 Hugo Ardelt, 1969-80 Georg Wipler, 1980-87 Norbert Kraja, 1987-91 Hubertus Guske – Mitgl. im Intern. Portsetzungsausschuss der Berliner Konferenz wird 1966 Adolf Niggemeier/IM „Benno Roth") > **verfolgte Schüler**

20.11. BRD; Bundesregierung erlässt „angesichts der Tatsache, daß die Verjährung der vor dem 9.Mai 1945 begangenen Verbrechen aus verfassungsrechtlichen Gründen nicht(!) verlängert werden kann" einen „Aufruf zur Bekanntgabe nationalsozialistischer Gewalttaten" an alle Regierungen, Organisationen und Einzelpersonen im In- und Ausland (obwohl der BGH bereits am 20.12.51 und das BVerfG am 18.9.52 zum Ausdruck brachten, daß eine gesetzliche Verjährungsfristverlängerung das Rückwirkungsverbot nicht verletzte) - deutsche Gerechtigkeit (>22.12.64/ 25.3.65)

23.11. BRD; Düsseldorf, Treblinka-Prozeß, mit den Worten „Der Gedächtnisschwung bei der Bundesbahn ist in der Tat phänomenal." bricht der Vorsitz. Richter Rudolf Gottlebe die Zeugenvernehmungen von neun einst bei der Ostbahn im Generalgouvernement tätigen Bundesbahnbeamten ab (>10.4.73), DDR; Berlin, Nationalrat d. Nationalen Front präsentiert auf Internationaler Pressekonferenz zur BRD-

Verjährungsfrist von Mord die „Verbrechen die niemals verjähren"-Broschüre, u.a. zu ex-NS-Juristen wie Bundespatentgericht-Senatspräs. Dr. jur. Josef Ganser (22.12.64/ 25.3.65/ 04.1965)

23./27.11. BRD; Karlsruhe („Residenz des Rechts"), SPD-Parteitag (Motto: „Erbe und Auftrag"), der Vors. Willy Brandt präsidiert vor der Karte des Deutschen Reichs in den Grenzen von 1937 (>**1967**/ 12.8.70)

24.11. DDR; Berlin, SED-Volksbildungsmin. Margot Honecker unterzeichnet als vertrauliche Verschlußsache eine „Vereinbarung zur Zuführung von Kindern aus Kinderheimen der DDR zu ihren republikflüchtigen Eltern zwischen dem Min. des Innern und dem Min. für Volksbildung" (z.Z. befinden sich ca. 2 500 Kinder republikflüchtiger Eltern in Kinderheimen und ca. 1 500 Kinder befinden sich bei Bekannten), Frau Honecker legt als Ausreise-Voraussetzung fest „daß diese Kinder körperliche oder geistige Gebrechen besitzen, an chronischen Erkrankungen leiden, Hilfsschüler sind oder erhebliche Erziehungsschwierigkeiten bereiten, die das Heimkollektiv gefährden und von denen eine positive Entwicklung nicht zu erwarten" ist > **verfolgte Schüler**

25.11. DDR; Berlin, der amerik. Fluchthelfer Harold E. Schwartz fährt nach Magdalena Konzok's Vermittlung den Theologie-Student Siegfried Roick versteckt in einem Auto via Checkpoint Charly in die Freiheit

26.11. DDR; Berlin, Hans J. Wolff bei Fluchtversuch durch Britzer Zweigkanal von dt. Soldaten erschossen

28.11. BRD; Hannover, Gründung d. Nationaldemokratischen Partei Deutschlands NPD (Vors. u.a. Friedrich Thielen, Adolf v. Thadden, Martin Mußgnug, Günter Deckert

28.11./8.12. Indien; Bombay, 38.Eucharistischer Weltkongreß u.a. mit kath. DDR-Reisekader-Delegation

12. BRD; Ingelheim, C.H. Boehringer (geschäftsführend. Gesellschafter ist ev. Kirchentagspräs. Dr. jur. Richard v. Weizsäcker) u. Dow Chemical vereinbaren Lieferung dioxinhaltiger 2,4,5-Trichlorphenoxyessigsäure zur Herstellung des in Vietnam bei 100 000en Kindern Missbildungen verursachenden Entlaubungsmittels *Agent Orange* (>6.11.65/ 17./18.2.68/ 18.12.70/ 23.5.84/ 28.6.84/ 2.12.93), DDR; Gründung der Gesellschaft „Neue Heimat" in dem der Arbeitskreis zur Pflege der deutschen Kultur und Sprache integriert wird (Präsident: Prof. Dr. Ludwig Renn geb. Arnold Vieth v. Golßenau)

2./5.12 DDR; 7.SED-ZK-Tagung, SED-Volksbildungsmin. M. Honecker erlärt zur Oberschulbildung u.a. „Sie ist das unerläßliche Fundament…für die allseitige Entwicklung der sozialistischen Persönlichkeit."

03.12. DDR; Berlin, Hohen Neuendorf (Oberhavel), ein 19jähriger wird bei Fluchtversuch von deutschen Truppen erschossen, ein 24jähriger wird angeschossen und schwer verletzt

09.12. BRD; „Der Spiegel" „ABITUR: FALSCHE AUSLESE" zitiert Prof. Dr. Ralf Dahrendorf: „Universitäten (haben) für viele Arbeiter etwa den sozialen Realitätsgehalt, den Klöster für Protestanten haben...", Prof. Dr. Helmut Schelsky: „(Die Oberschule ist zur) primären, entscheidenden und nahezu einzigen sozialen Dirigierungsstelle für Rang, Stellung und Lebenschancen des einzelnen in unserer Gesellschaft (geworden)." u. Prof. Karl Valentin Müller: „(Es gebe) das Sozialmärchen von den unheimlich großen, ungehobenen Begabungsschätzen, die in den Tiefen des Volkes, in Schichten, die wirtschaftlich schlecht weggekommen sind, verborgen liegen...Jedem das Seine, nicht jedem das Gleiche." Menschenrechte, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>13./15.10.97/ 21.1.99/ 11.11.2001), BRD; nur ca. 5% der Studierenden sind Arbeiterkinder

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung

11.12. BRD; der kath. *c*DU-MdB Matthias Hoogen (1932 Rechtsanwalt, am 25.4.44 als Kriegsgerichtsrat am im Namen des Deutschen Volkes gefällten Todesurteil gegen den 5fachen Vater u. Soldat Felix Stolz beteiligt, 1945 Oberstabsrichter, 1948 Bürgermeister, seit 1949 *c*DU-MdB) wird BT-Wehrbeauftragter

14.12. DDR; Potsdam, Deutsche Akademie für Staats- u. Rechtswissenschaft, LDPD-Kader Kurt Wünsche und Manfred Gerlach promovieren mit Gemeinschaftsdissertation über „Funktion und Entwicklung der Liberal-Demokratischen Partei Deutschlands im Mehrparteiensystem der DDR" (>13.7.67/ 1.12.67)

19.12. BRD; Bundestag verabschiedet StPÄG, §169 (2) macht „Ton- u. Fernsehaufnahmen…zum Zwecke der öffentl. Vorführung o. Veröffentlichung ihres Inhalts…unzulässig." (>27.1.77/ 15.12.83/ 24.10.95)

21.12. USA; UN-Sicherheitsrat, 103.Veto der UdSSR seit 1946 (im Vergleich: USA kein Veto, Frankreich 2x, Großbritannien 4x im gleichen Zeitraum)

22.12. DDR; Generalstaatsanwalt Dr. Josef Streit adressiert Bundesjustizmin. Dr. jur. Ewald Bucher mit Vorschlag zur DDR-Beweismaterialienauswertung über NS-Verbrechen (für Dr. B. antwortet OStA Schüle)

31.12. BRD; 20 842 Aussiedler zumeist aus Polen, CSSR u. Jugoslawien treffen ein, die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 73 796 000 000, Zentrale Erfassungsstelle Salzgitter registrierte 1462 Fälle; es gab ca. 1 357 000 Neugeborene und rd. 59 000 Abiturienten (1976 über 130 000 = plus 120%) (>31.12.76), DDR; Volkszählung = 17 004 000 Einwohner, ebenfalls rückläufig sind Kirchenmitglieder: 10 091 907 (59%) Protest. u. 1 375 237 (8%) Kath. sprechen für Vorteile der wissenschaftlichen Weltanschauung des Marxismus-Leninismus vis-à-vis christlicher Solidarität; ca. 203 000 Jugendweihe-Teilnehmer, ca. 1 931 000 Junge Pioniere, ca. 1 360 000 FDJ-Mitgl. >**verfolgte Schüler**; ca. 42 000 Menschen flüchteten/ siedelten aus, 888 werden durch Menschenhandel „freigekauft" (>31.12.86/ 26.6.90/ 1./2.10.90)

1965

BRD schließt Gastarbeiter-Abwerbeabkommen mit Tunesien ab (>3.11.88),
VR China, Erstausgabe „Worte des Vorsitzenden Mao" (wird beliebte „Mao-Bibel" des Idols elitärer westdt. 68er „Jünger Mao's" weil der schon beim langen Marsch lesend „in einer Sänfte lag"?)(>**1968**), DDR; Dresden, ex-SED-OB Walter Weidauer's „Inferno Dresden" erscheint u. informiert u.a. zu Gen. M.Seydewitz „Behauptungen…daß der engl. Bomberstrom von der Villa (Charles Noble's) ‚San Remo'

an Dresden herangeführt worden sei…gehören ins Reich der Fama…daß er als Kriegs- u. Naziverbrecher 1946 enteignet wurde, geschah völlig zu Recht." u. schweigt über Charles u. John Noble's rechtsverletzende Inhaftierung in NKWD-Lagern - deutsche Gerechtigkeit,
DDR; Günter Baranowski (28 J.) **erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** (1956-60 Jurastudium Uni. Jena, ab 1962 wissenschaftl. Ass.) promoviert mit der Dissertation „Der Schutz der Rechte der Bürger und die Formung der sozialistischen Persönlichkeit" - Zitat: „Der Schutz der Rechte der Bürger ist in erster Linie Weiterführung d. sozialist. Vergesellschaftungsprozesses des Menschen. Je umfassender dieser Prozeß unter der Führung der **S**ozialistischen **E**inheitspartei **D**eutschlands vollzogen wird, um so besser werden die Rechte der Bürger geschützt, um so allseitiger u. inhaltsreicher entwickelt sich die sozialistische Persönlichkeit" (bis 1970 wissenschaftl. Oberass., 1971 Dozent Karl-Marx-Uni. Leipzig, 1975 Habilitation, 1978 Wissenschaftsbereich Rechtsgeschichte-Ltr., 1992-96 Juristischer Fakultäts-MA Uni. Potsdam, 1997 Emeritierung) deutsche Gerechtigkeit (>25.7.91)
West-Berlin; Schlossersohn Heinz Buschkowsky **erfüllt rechtl. Kriterien demokr. Begabtenförderung** per 6jähr. dualem Studium+integrierter prakt. Ausbildung zum Dipl.-Verwaltungswirt (FH) und zu höherer Beamtenlaufbahn (1973 SPD, u.a. 1991/92 u. ab 2001 Bezirksbürgermeister B.-Neukölln)

02.01. BRD; Bundestag berat **B**undes**e**ntschädigungs**s**chluss**g**esetz BEG-SG, für Zwangssterilisierte stellt der „Wiedergutmachungsausschuß" ablehnend fest „Bei einer allgemeinen Enrschädigungsregelung… wäre mit einer finanziellen Belastung zwischen 1 u. 1¼ Milliarde DM zu rechnen; hierbei würden bis zu 60% der Entschädigung an Geisteskranke, Schwachsinnige u. schwere Alkoholiker gezahlt werden." - die gleiche deutsche Gerechtigkeit „heller Köpfe" gilt ab 1990 für im DDR-Unrechtsstaat intellektuell (zwangssterilisierte) ‚verzwergte' **verfolgte Schüler**(>**1980**/ 25.2.87/ 20.12.89/ 17.8.90/ 31.8.90/ **1991**)

13.01. DDR; Prof. Dr. Rudolf Arzinger (ex-NSDAP; SED) wird „Gesellschaft für Völkerrecht der DDR"-Präs.

19.01. DDR; Berlin, Unbekannter wird bei Fluchtversuch durch Spree von deutschen Truppen erschossen

21.01. BRD; Landgericht München verurteilt ex-SS-Obersturmführer Josef Oberhauser wg. Beihilfe zum Mord an 300 000 Menschen im Vernichtungslager Belzec im Namen des Volkes zu 4½ Jahren Haft

26.01. DDR; Marschall Pjotr Koschewoi übernimmt **G**ruppe d. **S**owjet. **S**treitkräfte i. **D**eutschland-Kommando

27.01. BRD; Bundestag verabschiedet „Gesetz über Hilfsmaßnahmen für Deutsche aus der SBZ und dem Sowjetsektor Berlins" (lt. „**Flü**chtlings**h**ilfe**g**esetz" FlüHG erhalten diese einmalig DM 1 200),
West-Berlin, Rudi Dutschke wird SDS-Mitgl.(bald im SDS-Polit-/-Landesbeirat, bald mit Bernd Rabehl, Jürgen Treulieb, Elisabeth Käsemann Dr. Klaus Maschkat-Seminarist) (>21.4.65/ 07.1966/ 24.5.77)

03.02. BRD; Landgericht Frankfurt/M. verurteilt ex-SS-Ostubaf Hermann Krumey (1944 Adolf Eichmann's Stellvert. in Ungarn) wg. Beihilfe zum Mord an 300 000 jüd. Ungarn im Namen des Volkes zu 5 J. Haft (gelten wg. U-Haft-Anrechnung als verbüst u. erst 1969 zu lebenslanger Haft >deutsche Gerechtigkeit

10.02. USA; New York, Zitat Hannah Arendt bei „*Some Questions of Moral Philosophy*"-*lectures* „Die größten Übeltäter sind jene, die sich nicht erinnern, weil sie auf das Getane niemals Gedanken verschwendet haben" deutsche Gerechtigkeit >**verfolgte Schüler** christliche Solidarität (>20.12.89/ 31.8.90/ 3.10.90)

24.2./2.3. Ägypten; Präs. Gamal Abdel Nasser empfängt DDR-Delegation mit SED-GenSekr. Walter Ulbricht

25.02. DDR; Volkskammer (mit Redebeitrag des Kulturbund-AdV Prof. Dr. Manfred v. Ardenne) akklamiert Gesetz über das einheitliche sozialistische Bildungssystem: Vorschule mit Kinderkrippen u. -gärten, 10klassige polytechn. Oberschule POS, erweiterte Oberschule EOS, Spezialschulen f. Begabte (§18), Fachschule, Universität, Hochschule, §1(1) Ziel…Bildung u. Erziehung allseitig…entwickelter sozialist. Persönlichkeiten…", §2(1) Der sozialist. Staat sichert mit dem einheitl. sozialist. Bildungssystem allen Bürgern…das gleiche Recht auf Bildung.(4) Das sozialist. Bildungssystem ist so aufgebaut, daß jedem Bürger der Übergang zur jeweils nächst höheren bis zu…höchsten Bildungsstätten, den Universitäten u. Hochschulen möglich ist..." (*c*DU-Stellungnahme zum Entwurf u.a. „In unserem sozialistischen Staat stimmen die Erziehungsziele der Eltern, auch der christlichen, mit den Bestrebungen der Gesellschaft prinzipiell überein. Hier ist gewährleistet, was…Eltern f. ihre Kinder erstreben:…eine sichere Perspektive, eine vielfältige, der Vorbereitung auf das Leben dienende Bildung u. Erziehung, eine allseitige Entwicklung d. Persönlichkeit in der großen sozialist. Menschengemeinschaft - ein gutes, sinnerfülltes, glückl. Leben für alle") Kadavergehorsam macht aus Hitlers ex-„Volksgenossen" „neue Menschen" und „sozialistische Persönlichkeiten" u. ungeahndet: **verfolgte Schüler** (>25.5.65/ 10.6.66/ 24/31.7.66/ 10.1.68/ 11.6.68/ 5.12.81/ 4.12.86/ 2.5.88/ 07.1989/ 15./16.12.89/ 20.12.89/ 15./17.12.91/ 1.10.94)

03. BRD; „Informationen für die Truppe" Heft 3/1965 beinhaltet Oberstleutnant Karl Bauer's Bericht „Der Staatsbürger in Uniform" u.a. „Von den Soldaten, die im April 1962 einrückten..wissen wenig von dem, was in dieser ihrer Welt geschieht. Ihre Kenntnisse vom Staat sind mangelhaft…Viele…können einen einfachen Gedanken schriftlich nur mühsam formulieren, ihr Deutsch ist sehr fehlerhaft…nur 6-8% (lesen) regelmäßig eine Tageszeitung…Die Bücherei des Bataillons wurde noch weniger genutzt… Die Frage nach der Staatsform der Bundesrepublik…wird von den meisten mit dem Schlagwort „Demokratie" beantwortet…Für sie ist „der Bundestag eine Vereinigung von Bundesregierung und Landtag", die Regierungspartei „ist die SPD" oder auch „die cDU/SPD", „Berlin ist eine Enklave zwischen SBZ und Bundesrepublik, Ostberlin liegt in der BRD, Westberlin in der DDR". Manche rechnen „die Schweiz zu den Bundesländern"…Bismarck war Feldherr bei Kaiser Wilhelm II., preuß. Herrscher, Reichskanzler in der Weimarer Republik" - der Zweite Weltkrieg war „von 1944 bis 1945" und auch „von 1938 bis 1944", freiheitliche Zustände herrschten in der SBZ „zuletzt vor sechs Jahren",

für viele „vor Ende des Zweiten Weltkrieges…“ (>7.12.97),
BRD; Erklärung deutscher Staatsrechts- u. Strafrechtslehrer zur Verjährungsfrist von Mord (>10.3.65),
DDR; *c*DU-Gesundheitsmin. Max Sefrin’s Geheim-Erlaß zum straffreien Schwangerschaftsabbruch durch Krankenhaus-Fachärzte u.a. bei psycho-sozialer Indikation nach Genehmigung durch dafür gebildete Kommissionen (>20.12.65/ 9.3.72)

04.03. DDR; Raum Kleinmachnow, Christian Buttkus (19 J.) bei Fluchtversuch von dt. Soldaten erschossen

08.03. Südvietnam; Da Nang, Landung erster 3 500 amerik. Truppen (>27.1.73/ 10.12.2001)

10.03. BRD; Bundestag, NS-Verbrechen Verjährungsdebatte, FDP-Bundesjustizmin. Dr. jur. Ewald Bucher (ex-HJ u. -NSDAP u. **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**) sagt u.a. „Wir müssen mit den Mördern leben. Wir müssen es.“, CDU-Fraktionsvors. Dr. jur. Rainer Barzel sagt u.a. „Wir haben immer säuberlich getrennt kriminelle Delikte von politischem Irrtum…Und nur wer Verbrechen begangen hat, gehört vor Gericht…Anders beim politischen Irrtum: es gibt keine Instanz, die Vorhandensein u. Ausmaß von Schuld etwa beim politischen Irrtum feststellen könnte.", einer der wenigen SPD-Vetriebenenabgeordneten Dr. jur. Adolf Arndt sagt u.a. „Ich weiß mich in der Schuld… ich bin nicht auf die Straße gegangen u. habe geschrien, als ich sah, daß die Juden aus unserer Mitte lastkraftwagenweise abtransportiert wurden…Es geht darum, daß wir dem Gebirge an Schuld und Unheil, das hinter uns liegt, nicht den Rücken kehren. Wir haben nicht nur daran zu denken, daß der Gerechtigkeit wegen die überführten Täter abgeurteilt werden, wir haben auch den Opfern Recht zuteil werden zu lassen durch den richterlichen Ausspruch, daß ein Verbrechen begangen wurde. Von dem gefühligen Bedürfnis nach Nachsicht u Vergebung dürfen wir uns…nicht einlullen lassen.“ (>17.3.65/ 25.3.65/ 6.9.65/ 20.12.66/ 23.5.67/ 12.1.68/ 21.12.72/ 14.3.74/ 31.8.90/ 1.10.94/ **1995**/ **1999**/ 28.4.99) deutsche Gerechtigkeit für Grund- und Menschenrechte-Mißachtung wiederholt sich 1990 mittels Schäuble-Krause-Einigungsvertrag mit dem Unrechtsstaat**!!!**

12.03. BRD; Landgericht München, Euthanasie-Prozeß geg. ex-Anstalt Meseritz-Obrawalde PflegerInnen wg. vielfacher Tötung unheilbar Kranker endet im Namen des Volkes mit 14x Freispruch

13.03. BRD; ARD-„Hessenschau“ berichtet unter „Zonengrenze: Flugblätter“ über Propagandaaktionen der Bundeswehr mittels Ballonabwürfen, ein vorher von „Report“ zum gleichen Thema erstellter Filmbeitrag wurde durch das Bundesverteidigungsministerium unterdrückt

14.03. DDR; Berlin, Beginn der Jugendweihefeiern (Motto: „Jugend und Sozialismus gehören zusammen“) für ca. 10 000 Berliner Jugendliche

17.03. BRD; Bonn, Gesetz zur Regelung der Verbindlichkeiten nationalsozialistischer Einrichtungen u. der Rechtsverhältnisse an deren Vermögen verabschiedet (**NS**DAP-**Verb**indlichkeiten-**G**esetz)(>24.11.65)

22.03. DDR; Berlin, Prof. Gerhard Schilfert (SED) wird „Historikergesellschaft der DDR“-Präs. (>25.10.90)

23.03. BRD; Generalstaatsanwalt Koblenz erhält von DDR-Kurieren die VGH-Akten zum Fall Pontiller

25.03. BRD; Bundestag, NS-Verbrechen Verjährungsdebatte zur Verjährung von NS-Morden/kein Totschlag (am 27.3. folgt FDP-Bundesjustizmin. Dr. jur. Ewald Bucher’s Rücktritt) (>13.4.65/ 05.1965/ 28.7.65)

07.04. West-Berlin; Kongreßhalle, wg. den Berlin-Status verletzender Bundestagssitzung verletzen sowjet. Kampfflugzeuge den Luftraum über der Stadt (die Westalliierten verbieten weitere Plenarsitzungen)

08.04. DDR; Ministerrat erlässt Verordnung über Ehrenpensionen für Kämpfer gegen den Faschismus und für Verfolgte des Faschismus sowie für deren Hinterbliebene (Kämpfer = M 800, Verfolgte = M 600) > **verfolgte Schüler** (>7.10.65/ 21.10.66/ 20.9.76/ 9.10.85/ 22.4.92)

09.04. Vatikan; Gründung „Sekretariat für die Nichtglaubenden“ unter Kardinal Dr. Franz König, Erzbischof von Wien (>28.8.68/ 15.7.86)

04. BRD; Bad Godesberg, Aloisiuskolleg, der kath. Unternehmersohn Johannes Ludewig **erfüllte finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (Wehrdienst, 1967-71 Wirtschaftswissenschaftstudium, *c*DU, 1974 Promotion, 1975-83 im Bundeswirtschaftsmin., 1983-94 Min.-Rat Bundeskanzleramt u.a. Koordinator neue Bundesländer, 1994-97 StS, Reg.-Beauftragter für die neuen Länder: Lebensverhältnisse/Aufarbeitung/Opfer-Rehabilitierung/-Entschädigung, 1997-99 Dt. Bahn-Vors./Denglisch-Neusprech-Fan) christliche Solidarität >**verfolgte Schüler** (>3.6.97/ 1.9.99),
BRD; Heppenheim, Odenwaldschule, der bildungsprivilegierte Anwaltssohn Daniel Cohn-Bendit **erfüllte finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab(1965-68 mit BRD-Wiedergutmachungsstipendium’ Soziologiestudium in Nanterre/Frankreich, 02.1968 beim Vietnamkongress West-Berlin, 05.1968 wg. Beteiligung an Studentenunruhen Entzug französ. Aufenthaltserlaubnis, „Dany le Rouge“ kommt nach Frankfurt/M., „Kinderladen“-Bewegung, „Revolutionärer Kampf“-Mitgr., 1970 WG mit Joschka Fischer, 1972/74 Kindergärtner, 1975 Autor „Der große Bazar“, 1977 „Pflasterstrand“-Hg., 1984 Die Grünen, 1989 SPD-Bürgermeister Volker Hauff’s Multikulti-Dezernent, 1994 Grünen-MdEP, 1999 franz. *Les Verts*-MdEP, 1997 kath. *Tilburg Universität*-Dr. h.c., 2002 MdEP-Grünen-Fraktion-Co-Präs.) (>**1963**/ 17./18.2.68/ 21.5.68/ 12.69/ 9.5.76/ 6./7.6.76/ 15.7.89/ 7.4.94/ 19.7.94/ 17.11.99/ 23.8./2.9.2001),
BRD; Recklinghausen, Gymnasium Petrinum, der bildungsprivilegierte Arztsohn Thilo Sarrazin **erfüllte finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (Wehrdienst, 1967-71 Ökonomiestudium, 1973 Promotion, SPD, F.-Ebert-Stiftung, 1975-91 BMF-Referent/-Referatsltr./ Min.-Rat, Währungsunion- / Treuhandanstalt-Beteiligter, 1991-97 Staatssekr. RP, 2000 DB-Vorstand, 2002 Finanzsenator Berlin, Zitat: „Nirgendwo schlurfen so viele Menschen in Trainingsanzügen durch

die Straßen wie in Berlin.", Autor: „Der Euro - Chance oder Abenteuer“) (>20.2.90/ 4.12.2001),
BRD; Stuttgart, Gottlieb-Daimler-Gymnasium, der kath. Vertriebenensohn Joschka Fischer **erfüllte finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. bricht Schule ohne Abschluss in Klasse 10 ab (1966 Abbruch der Lehre, „Revolutionärer Kampf“-Sponti, 1971 Opel AG-Mitarbeiter, 1977 Taxifahrer, 1981 Die Grünen, 1983 wird der militante Sponti Grünen-MdB, nennt 1984 Bundestagsvizepräs. „Arschloch“ u. wird 1998 dt. Außenmin.) (>20.10.67/ 7.4.73/ 18.10.84/ 27.9.98),
BRD; Bundespatentamt-Senatspräs. Dr. jur. Josef Ganser tritt mit DM 2 400 in vorzeitigen Ruhestand (ein Strafverfahren wg. Rechtsbeugung findet nicht statt) deutsche Gerechtigkeit,
DDR; *c*DU-Gesundheitsmin. Max Sefrin’s Geheim-Erlaß zum straffreien Schwangerschaftsabbruch durch Krankenhaus-Fachärzte u.a. bei psycho-sozialer Indikation nach Genehmigung durch dafür gebildete Kommissionen (>20.12.65/ 9.3.72),
DDR; Berlin, SED-ZK- und Forschungsratmitglied Dr. Günter Mittag übergibt SED-Staatsratsvorsitz. W. Ulbricht geheime Ausarbeitung der Staatlichen Plankommission zur „Einschätzung der Verluste, die der Volkswirtschaft durch Abwerbung von Arbeitskräften entstanden sind“ (Kalkulation von Produktionsausfällen u. von Verlusten durch Ausbildungskosten von Republikflüchtigen im Zeitraum 1951-1961, u.a. wird die Zahl geflüchteter Fach- und Hochschulabsolventen mit 79 740 beziffert, ihre Ausbildungskosten sind mit DM 40 000/Person kalkuliert) (>28.4.65)

13.04. BRD; Bundestag verabschiedet Gesetz über die Berechnung strafrechtlicher Verjährungsfristen (verschiebt NS-Verbrechenverjährungsfrist lediglich bis 31.12.69) deutsche Gerechtigkeit

21.04. UdSSR; auf Einladung des kommunist. Jugendverbandes Komsomol fährt Rudi Dutschke mit einer SDS-Delegation unter Jürgen Horlemann (1970 mit Christian Semler u. Peter Neitzke „**K**ommunist. **P**artei Deutschlands-**A**ufbau**o**rganisation“ KPD-AO) nach Leningrad und Moskau (>05.1968/ 26.9.68)

22.04. BRD; Landgericht Limburg, GStA Dr. jur. Fritz Bauer beschuldigt Überlebende des am 22.4.41 vom kommissar. Reichsjustizmin. Dr. jur. Schlegelberger zu Informationen über T4-/ Euthanasie geladene Führerkorps der beamteten Justiz (elf ehemalige Oberlandesgerichtspräsidenten und fünf ehemalige **G**eneral**St**aats**a**nwälte) durch Schweigen Beihilfe zum Anstaltsmord geleistet zu haben u. beantragt Voruntersuchung beim Untersuchungsrichter (die erst 1967 beginnt) (>31.3.70/ 27.5.70),
DDR; Min. für Volksbildung erläßt Anordnung über die Spezialheime der Jugendhilfe, § 1(1) Spezialheime sind Einrichtungen…zur Umerziehung Minderjähriger. (2)…Die Erziehungsarbeit erfolgt unter Einbeziehung der Kinder- und Jugendorganisationen…auf der Grundlage der sozialistischen Schulpolitik und Pädagogik mit dem Ziel der Heranbildung vollwertiger Mitglieder der sozialistischen Gesellschaft…(3) Der Prozeß der Umerziehung…vollzieht sich im Heim im Rahmen der Allgemeinbildung, der Berufsausbildung…und einer straffen…Disziplin. § 2 (1) Spezialheime gliedern sich in: 1. Aufnahmeheime; 2. Spezialkinderheime; 3. Jugendwerkhöfe. Die JWH gliedern sich in a) JWH Typ 1… b) JWH Typ 2 für Jugendliche, deren…Entwicklung und…Verhalten eine längere Umerziehung… sinnvoll erscheinen läßt. 4. Sonderheime nehmen…Kinder und Jugendliche auf, die…aus der Familie herausgelöst werden müssen…(3) Der geschlossene JWH ist eine Disziplinareinrichtung…Der Aufenthalt darf in der Regel 6 Monate nicht überschreiten…(gesetzliche Grundlage f. Gründung des GJWH (geschlossenen Jugendwerkhofes) Torgau, unter ausschließl. Verantwortung d. Min. für Volksbildung, Referat Heimerziehung wurden hier über 4 000 Kinder - teilweise unter 14 J. - und Jugendliche „wie in einem Gefängnis gehalten, hinter Stacheldraht und internen Gittern, bewacht mit Hunden, belastet mit schwerer Arbeit und allen erdenklichen Strafen“ wie Essenentzug, Isolierungsarrest, Zwangssport, Sprechverbot und Prügelstrafen) > **verfolgte Schüler** (> 3.3.66/ **1968**/ 3.11.89/ 18.11.90/ 14.6.93)

28.04. DDR; SED-Staatsratsvorsitz. W. Ulbricht fordert von der BRD M 120 Mrd. Schadenersatz (Inflationsbereinigt ca. € 197 Mrd.) für DDR-Reparationsleistungen u. „Ausbildungskosten abgeworbener Kader“ (zwischen 1954 und dem Mauerbau 1961 flüchteten trotz „Förderungsausschuß für die dt. Intelligenz“ 17 082 Ingenieure/Techniker, 16 724 Lehrer, 3 371 Ärzte, 1 329 Zahnärzte, 960 Apotheker, 752 Hochschullehrer, 679 Rechtsanwälte/ Notare, 291 Tierärzte, 132 Richter/Staatsanwälte und damit ein ausgesprochen hoher Anteil privilegierter „Kader und Nachwuchskader“ die Diktatur des Proletariats, nur für eine „Republikflüchtlings“-Minderheit waren politische Gründe im engeren Sinne maßgeblich) > **verfolgte Schüler**

05. UdSSR: Moskau, offizieller Protest bei der BRD wg. ab 8. Mai drohender „de-facto-Amnestierung der faschistischen Mörder“ (NS-Verbrechensverjährung) (>18.12.67/ 4.8.69)

04.05. West-Berlin; Friedenau, St. Marien-Kirche, ex-NSDAP-Mitgl. 4 663 250 u. jetziger SPD-Wirtschaftssenator Prof. Dr. Karl Schiller ist Taufpate von ex-SS-Mitgl. u. jetzigem SPD-Wahlhelfer Günter Grass Sohn Bruno Thaddäus (>1.12.65/ 15.7.69)

05.05. DDR; Rotheshütte, Manfred Glotz an innerdeutscher Grenze von deutschen Soldaten erschossen

08.05. DDR; Berlin, die 2.deutsche Diktatur feiert den 20.Jahrestag der Kapitulation der 1.deutschen Diktatur wie anders als mit einer Militärparade

8./9.5. BRD; Marburg, Kameradschaftstreffen ehemaliger (Wehrmacht-) Heeresrichter (bis 1945 ca. 19 600 allein im Heer vollstreckte Todesurteile)

09.05. BRD; Dachau, in Abwesenheit von *c*DU-Bundeskanzler L. Erhard u. *c*DU-Bundespräs. H. Lübke (ex-NS-Beamte werden noch als „131er“ verharmlost) wird die erste westdt. KZ-Gedenkstätte eröffnet

12.05. BRD; „DER SPIEGEL“ zitiert Brigadegeneral Heinz-Helmut v. Hinckeldey, Urenkel des am 10.3.1856

beim duellieren erschossenen Berliner Polizeipräs. Karl Ludwig v. Hinckeldey: „Bedenken Sie, daß nur 15 - 20 Prozent des deutschen Volkes über dem Durchschnitt intelligent sind." Bildungskatastrophe, Bildungsnotstand, Bildungsverbot (>1.7.65/ 1.9.65/ 24.1.95/ 7.12.97)

24./25.5. DDR; Lehrer u. pädagogisch. Wissenschaftlerkonferenz, SED-Volksbildungsmin. M. Honecker referiert zu Aufgaben der pädagogisch. Wissenschaft bei Verwirklichung des einheitlichen sozialistischen Bildungssystems u.a.: „Als im Juli 1952 die 2.SED-Parteikonferenz…den Aufbau…des Sozialismus… proklamierte…waren die Bedingungen geschaffen, um den Übergang zur sozialistischen Schule zu vollziehen…Wir haben uns in unserer Schulpolitik von Anfang an von den Lehren der Klassiker des Marxismus...leiten lassen. Wir gingen stets von der grundlegenden Einsicht in die Einheit von Politik u. Pädagogik aus. Der Kampf um die Schule war u. ist für Marxisten stets ein Teil des Klassenkampfes... Unter Einheit von Politik u. Pädagogik verstehen wir...die Jugend so zu erziehen, daß sie in der Lage ist...ihre Erziehung von vornherein mit der Teilnahme an der revolutionären Praxis zu verbinden…die war...für die Pädagogen der revolutionären deutschen Arbeiterbewegung und ist für uns der Klassenkampf..." - deutsche Gerechtigkeit, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>12.6.77)

28.05. BRD; Frankfurt/M., Ankunft des vom MfS entführten ex-kommunist. Widerständlers u. von der DDR amnestierten IG-Metallers Heinz Brandt (in „Ein Traum, der nicht entführbar ist" beschreibt er 1967 u.a. sein Unbehagen mit der „durch Stalins Säuberungsmaschine" gegangen Gruppe Ulbricht)

29.05. Türkei; ein Bundeswehrflugzeug des Transportgeschwaders 61 bringt mit Wissen von Außenminister . Dr. Gerhart Schröder (cDU) unter Ausnutzung von NATO-Sonderrechten die letzten 12 Säcke von in die Türkei verbrachtem Nazi-Raubgold der Dresdner Bank in die BRD (Kuriere des Auswärtigen Amtes brachten zuvor 100 kg Barrengold und 20 000 Goldmünzen „unter Umgehung der türkischen Behörden in 5 Sendungen auf dem Landweg nach Bonn.")

01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger

08.06. DDR; Berlin, Gregor N. versucht in der Nacht durch die Spree nach West-Berlin zu fliehen, wird von sieben Kugeln deutscher Soldaten getroffen, er erreicht West-Berlin, wird operiert und überlebt

15.06. DDR; Teltow-Kanal, der West-Berliner Hermann Döbler überfährt mit dem Boot die DDR-Grenze, dt. Soldaten schiessen D. in Hinterkopf u. Rücken u. er stirbt, seine schwangere Verlobte Elke Märtens wird ebenfalls in den Hinterkopf getroffen, verliert ihr Kind u. bleibt schwerbehindert (W.-Berlins Reg. SPD-Bürgermeister W. Brandt nennt die Tat „kaltblütiger Mord"/der Senat prägte den Begriff „Mord bleibt Mord auch wenn er befohlen wird!", 1993 verurteilt das LG Berlin im Namen des Volkes den Schützen Fritz Herrmann wg. Totschlags u. versuchten Totschlags u. den Schießbefehl erteilenden Oberfeldwebel Manfred Michaelis zu 6 bzw. zu 2 Jahren Haft auf Bewährung) (>1.10.73/ 30.4.76/ 13.4.84/ 20.10.87/ 30.9.88/ 5.2.89/ 20.10.89/ 25.3.93/ 1.10.94/ 5.1.99/ 30.9.99/ 14.9.2001/ 17.1.2002)

16.06. BRD; Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 74, Nr.10 und 10a)

17.06. DDR; Berlin, Stadtgericht Groß-Berlin verurteilt im Namen des Volkes den Deutsches-Rotes-Kreuz-Mitarbeiter und 46fachen Fluchthelfer Herbert Pfaff nach der Denunziation eines DRK-Kollegen zu 2 Jahren und 6 Monaten Haft

19.06. DDR; Volkskammer, Gesetz über die Bearbeitung der Eingaben der Bürger (>20.11.69/ 19.6.75)

20.06. BRD; Landgericht Braunschweig, im Fall Zwangsarbeiter Adolf Diamant gegen Büssing AG konnte der Zwangsarbeiter D. beweisen, daß er ca. 1 778 Stunden für Büssing arbeiten mußte, das Gericht setzt RM 1 Stundenlohn fest u. spricht dem Kläger wg. der 10:1 Abwertung bei der Währungsreform 1948 im Namen des Volkes DM 177,80 zu**!** (>**1968**/ 17.7.2000) deutsche Gerechtigkeit,
BRD; Heidelberg, VW-Vorstandsvors. Prof. Dr.-Ing. E. h. Heinrich Nordhoff (der Bankierssohn **erfüllte finanzielle Kriterien deutsch. Begabtenförderung in Kaiserreich** u. **Weimarer Republik**, 1917 Abitur, 1920-27 Maschinenbaustudium) sagt im Bildungsnotstandsland zu *Boston University*-Studenten über Bildung in Europa und den USA u.a. „Der wesentliche Bestandteil der Bildung ist die Freiheit - die Freiheit, eine Wahl zu treffen, für sich selbst zu entscheiden, was richtig und was falsch ist…Tausende amerikanischer Studenten arbeiten in ihren Sommerferien daran, um für die Bürgerrechte einzutreten …Studenten in Deutschland haben noch nicht viel von diesem Geist gezeigt…" (>1.7.65/ 01.1970)

25.06. DDR; Berlin, Zentrale Elternkonferenz, SED-Volksbildungsmin. Margot Honecker referiert über „Die sozialistische Bildung und Erziehung der jungen Generation – gemeinsame Aufgabe von Elternhaus und Schule", sie sagt u.a.: „…Die große Volkaussprache über das einheitliche Bildungssystem…sowie die ersten Erfahrungen und Ergebnisse…zeigen, daß wir uns bereits mitten im Prozeß der Verwirklichung des Gesetzes über das einheitliche sozialistische Bildungssystem befinden…Das Wollen der Eltern befindet sich in völliger Übereinstimmung mit den Bestrebungen unseres sozialistischen Staates…In dieser Gemeinsamkeit drückt sich der Charakter unserer sozialistischen Gesellschaft und die beglückende Tatsache aus, daß in unserem Staat die Interessen der Schule, der Eltern und der Jugend selbst eine untrennbare Einheit bilden…" > **verfolgte Schüler** (>15.11.66)

26.06. DDR; Staatsoper Berlin, 20.Gründungstag der *c*DUD - Motto: „20 Jahre Kampf für Frieden und Neuordnung des gesellschaftlichen Lebens" (einschl. Bildungsdiskriminierung), auf der Tribüne sitzen u.a. Parteivors. August Bach, Cheflektor Dr. Gerhard Descyk, ex-BRD-*c*DU und Dt. Friedensunion-Mitgl. Wilhelm Elfes, Generalsekr. Gerald Götting, Nationalrat-Präsidiummitgl. Günther Grewe, stellv. Gen.-sekr. Wolfgang Heyl (ex-NSDAP) „Neue Zeit"-Chef Hermann Kalb, Chefarzt Dr. Werner Karwath, SED-ZK-Mitgl. Hermann Matern, Bischof Dr. Moritz Mitzenheim, *c*DUD-Gesundheitsmin. Max Sefrin,

*c*DUD-Oberbürgermeister Luitpold Steidle (ex-NSDAP), Präsident des Obersten Gerichts der DDR Dr. Heinrich Toeplitz, CSSR-Gesundheitsmin. Dr. Josef Plojbar, poln. Sejm-Mitgl. Boleslaw Piasecki) > **verfolgte Schüler**, christliche Solidarität (>26.6.70/ 12./14.10.77/ 27.3.88/ 1./2.10.90)

29.06. BRD; Nordenham, mit 28 Kampfflugzeugen Typ Sea-Hawk und einer Ausfuhrgenehmigung für Italien verlässt die MS Billetal der Fa. Merex AG den Hafen (die Waren werden am 23.07. in Cochin, Indien, gelöscht - am 7.7.67 läuft die MS Billetal mit weiteren Sea-Hawk-Teilen nach Cochin aus) (>29.10.65),
DDR; „Neues Deutschland" „An alle, die den Frieden wollen - Appell des Friedensrates der DDR an Friedensanhänger in Westdeutschland und in allen Ländern" (>01.1967/ 25.5.74/ 10.12.77/ 1.2.78/ 10.10.81),
DDR; Potsdam-Eiche, Staatssekr. für Hoch- und Fachschulwesen Prof. Dr. Ernst Joachim Gießmann (ex-HJ, 1937 NSDAP, bis 1943 Physik-Studium, 1943-45 TH Berlin, 1945 FDGB, Kulturbund, 1946 SED, 1948 Dt.-Sowjet. Freundschaft, 1958-63 AdV, 1967-70 Minister) verleiht der MfS-Hochschule das Statut „Hochschule für die juristische Ausbildung" Potsdam-Eiche JHP; der bisherige Leiter Oberst Dr. Willy Pösel wird Rektor (hier promovieren u.a. Dr. Harry Dahl - später Oberst, Leiter der Abt. XXII, Dr. Kurt Gailat - später Oberst, Leiter der HVA-Abt. II, Dr. Gerhard Neiber - später GL und stellvertr. Minister, Dr. Gerhard Niebling - später Generalmaj. u. Berater des staatlichen Komitees zur Auflösung des AfNS, Dr. Willi Opitz - später Generalmaj. u. JHS-Rektor, Dr. Heinz Pommer - später Generalmaj. u. Leiter der Zentralen Leitung der SV Dynamo Berlin, Dr. Siegfried Rataizick - Oberst und Leiter der U-Haft und Strafvollzugs-Abt. XIV, Dr. Alexander Schalck-Golodkowski - Kommerzielle Koordinierung-Ltr., OibE - später Staatssekretär, Dr. Wolfgang Schwanitz - später GL u. stellvertr. Minister, Dr. Heinz Volpert - später Oberst u. Leiter Devisenbeschaffung/Häftlingsfreikauf/Menschenhandel; **sie erfüllen politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** - viele Dissertationen sind „Gruppenarbeit" wie die 4x mit *summa cum laude* bewerteten 43 Seiten von 4 MfS-Offizieren oder „Geheim" (1990 sichert Art. 37 des „Wir wollten Gerechtigkeit u. bekamen den Rechtsstaat"-Schäuble-Krause-EinigVtr der 1000e hier über „Zersetzungsmethoden"/„verbrecherisch. Grenzüberschreitungen Jugendlicher u. Heranwachsender in ihren Erscheinungsformen"/„Bekämpfung imperialistisch. Störtätigkeit auf dem Gebiet d. Außenhandels"/„Planung der politisch-operativen Arbeit im Ministerium f. Staatssicherheit"/ „Die politisch-operative Bearbeitung der Hochschulen in der BRD u. Westberlin"/„Die Kenntnis über die ev. Kirche in Berlin-Brandenburg, eine Voraussetzung für die wirksame politisch-operative Arbeit"/„Zur Anwendung v. Maßnahmen d. Zersetzung in d. operativen Vorgangsbearbeitung zur Einschränkung"/ „Verhinderung feindl. Aktivitäten in den Kirchen der DDR"/„Spezifische Anforderungen u. Erfahrungen bei der Gewinnung von inoffiziellen Mitarbeitern aus Kreisen katholischer Würdenträger" o.ä. erworbene lukrative Qualifikationen u. akademische Grade von Dipl. Jurist bis Dr. sc. jur. die auch nach 1990 anerkannt bleiben**!**) deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler** (>1.9.66/ 1.4.66/ 15.12.67/ 05.1970/ 28.1.85/ 13.5.89/ 18.11.89/ 22.2.90/ 31.8.90/ 3.10.90/ 18.1.92/ 1.8.95/ 28.4.99)

07. DDR; Karl-Marx-Stadt, EOS „Karl Marx", der Arbeitersohn u. FDJ-Schulfunktionär Eberhard Aurich **erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1965-69 Pädagogikstudium, Dipl.-Lehrer, 1967-91 SED/PDS, 1969-89 hauptamtl. FDJ-Kader, 1981-90 AdV, 1986-90 Staatsrat-Mitgl.) (>1.12.83/ 7.5.85/ 21./24.5.85/ 12./15.5.89/ 6.10.89) > **verfolgte Schüler**

01.07. BRD; Kundgebungen an allen Universitätsstädten gegen den Bildungsnotstand, in Heidelberg sagt Dr. Georg Picht in seiner Ansprache an die Studenten u.a. „Schon vor 10 Jahren hat der Deutsche Ausschuß (für das Erziehungs- und Bildungswesen) festgestellt, daß unser Bildungswesen den Erfordernissen der modernen Gesellschaft nicht mehr gewachsen ist…Aber der Deutsche Ausschuß ist politisch an der Interesselosigkeit der Regierungen und Parlamente und an der mangelnden Aufklärung der öffentlichen Meinung gescheitert…" (>01.1970/ 4.12.2001),
„Deutsche Ausschuß für das Erziehungs- und Bildungswesen" löst sich auf (>15.7.65),
BRD; Bundesverteidigungsmin. Dr. Kai-Uwe v. Hassel's Erlaß „Bundeswehr und Tradition" (>20.5.64/ 20.9.82/ 2.10.90)

02.07. DDR; SED-ZK-Politbüro-Mitgl. Prof. Dr. Alfred Norden, dessen Vater im KZ Theresienstadt ermordet wurde, stellt „Braunbuch der Nazi- und Kriegsverbrecher in der Bundesrepublik und West-Berlin" vor (1968 beschreibt die 3.Aufl. Karrieren von ca. 2 300 Personen, die per Elitezirkulation z.T. hohe Staatspensionen für ihre „verdienstvolle" Tätigkeit im „Dritten Reich" beziehen; der französ. Philosoph **B**ernard-**H**enri **L**evy ist 1986 der von Juristen in der freiheitlich demokratischen Grundordnung nie ausgesprochenen Meinung zur vorgetäuschten Vergangenheitsbewältigung: „Wenn in Deutschland wirklich entnazifiziert worden wäre, wenn man die Verbrechen aufgeklärt und die Täter verurteilt hätte, wenn in den Schulen von Anfang an die Nazizeit eindringlich beleuchtet werden würde: Es gäbe bis heute keine **R**ote-**A**rmee-**F**raktion."- vielen Familien wäre das Trauern erspart und Steuergelder unbekannter Höhe wären gespart worden. 1987 werden in der BRD „Furchtbare Juristen" als „unbewältigte Vergangenheit unserer Justiz" definiert und erst im nächsten Jahrhundert wird in der BRD attestiert, daß ex-„Dritte Reich"-Parteigänger die Justiz der **f**reiheitlich **d**emokratischen **G**rund**o**rdnung in den ersten 30 Jahren in erheblichen Maß mitbestimmten**!**) deutsche Gerechtigkeit, christliche Solidarität (>17.10.67/ 5.6.70/ 5.11.74/ 15.6.89/ 30.1.97)

09.07. BRD; Düsseldorf, Bundeskanzler L. Erhard tituliert die 25 Autoren des Wahlkampf-„Plädoyer für eine andere Regierung" (u.a. Günter Grass, Rolf Hochhuth, Martin Walser) als „Banausen u. Nichtskönner"

12.07. DDR; Bezirksgericht Cottbus verurteilt im Namen des Volkes den T4-Reichsauschuss-Gutachter, Oberarzt und Anstaltsleiter Eberswalde Dr. Otto Hebold wg. Mitwirkung an der Euthanasie zu lebenslanger Haft (Dr. H. wurde 1933 NSDAP- u. SA-Mitgl., führte seit 1936 Sterilisierungen durch, war 1940- 43 in der T4-Zentrale, 1944 Arzt in Brandenburg-Görden u. nach 1945 in Kleinwusterwitz/DDR, 1962 Sanitätsrat und Landesambulatoriumsleiter Falkenburg, er stirbt 1975 in Haft)

15.07. BRD; Gründung „Deutsche Bildungsrat" durch Abkommen zwischen Bund u. Ländern (besteht aus aus Bildungs- und Regierungskommission und soll Pläne zur Strukturreform des Bildungswesens erarbeiten) (>23.2.70/ 23.2.78/ 4.12.2001),
BRD; Bundestag verabschiedet (SBZ/DDR-)Flüchtlingshilfegesetz FlüHG,
DDR; Verordnung über das Meldewesen (Hausbuchbeauftragter führt vom Abschnittsbevollmächtigten ABV (ähnlich NSDAP-Blockwart) zu kontrollierendes Hausbuch u.a. für Besucher)

28.07. DDR; Berlin, Haus der Ministerien, Fluchthelfer Kurt Lindner hilft Industrieökonom und SED-Mitglied Heinz Holzapfel, Frau Jutta und Sohn Günther mittels 100m langem Drahtseil zur Flucht vom Dach nach West-Berlin,
UN-Wirtschafts- u. Sozialrat verabschiedet Resolution 1074D über Bestrafung von Kriegsverbrechern und Personen, die Verbrechen gegen die Menschlichkeit begangen haben (>26.11.68)

30.07. BRD; Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 120)

05.08. DDR; Rustenfelde, Klaus Noack an innerdeutscher Grenze von deutschen Truppen erschossen

07.08. BRD; „Hamburger Abendblatt" „…Eine Dokumentation des Grauens verbirgt sich hinter den violetten Aktendeckeln bei der Zentralen Erfassungsstelle der Landesjustizverwaltung in Salzgitter. Hier werden die Gewaltakte an der Zonengrenze und in Berlin erfasst. In den ersten 6 Monaten d.J. kamen 770 neue Fälle hinzu. Kürzlich wurde die Akte Nr. 4770 angelegt. Niemand hatte mit einer solchen Fülle grauenhafter Dokumente gerechnet…" (>19.9.66/ 13.4.84) sozialistische Gesetzlichkeit

19.08. BRD; Frankfurt/M., Auschwitz-Prozeß geg. 22 SS-Aufseher unter Vors. Richter Hans Hofmeyer endet im Namen des Volkes mit 6x lebenslangen Haftstrafen u.a. für „Boger-Schaukel"-Folterer ex-NSDAP-Kriminalkommissar Wilhelm Boger, 11x Haftstrafen von 3-10 Jahren u.a. ex-SS-Hstuf. Dr. dent. Willi Frank 7 Jahre für ca. 6 000 Gaskammerselektionen, ex-SS-Ostuf. Dr. Franz Lucas 3¼ Jahre, ex-SS-Uscharf. Hans Stark 10 Jahre Jugendstrafe(1968 entlassen) 3 Freisprüche - keine „Beihilfe zum Mord" u.a. für beim Feuertod von 400 ungar. Kindern anwesenden SS-Uscharf. Willi Sawatzki, 2 Verfahrenseinstellungen wg. Krankheit (Zeuge ex-IG Farben-Direktor Dr. Walter Dürrfeld: „Je länger Häftlinge bei uns waren desto mehr besserte sich ihr Gesundheitszustand") als einzelne Angeklagte das Gericht verlassen salutieren einige Polizisten) deutsche Gerechtigkeit (>6.9.65/ 2.5.68/ 18.12.73/ 2.4.85),
Zitat „Times" „Das Deprimierendste an dem ganzen Prozess ist die Reaktion der dt. Öffentlichkeit.",
Zitat Heinrich Böll: „Es wird, wenn das Wort Befehl vor Gericht steht, zuwenig von denen geredet, die Befehle nicht ausgeführt haben...Das Inhumane darf sich auf Befehlsnotstand berufen, das Humane scheint suspekt zu sein, weil es vom Befehlsnotstand keinen Gebrauch macht." (>5./3.10.67),
Zitat Dr. Martin Walser: „In den Nürnberger Prozessen war viel mehr zu erfahren über das...Reich als im Auschwitz-Prozeß...wir noch keinen Sinn haben für das Asoziale, das fein bürgerlich auftritt... wählten wir die Bezeichnungen...genauer...angemessener...realistischer...wären Ursachen so wichtig wie Sachen...aber das idealistische Strafrecht schaut auf die Hände. Und die sind nicht blutig beim politischen oder wirtschaftlichen Verursacher, das ist gut bürgerliche Justiz." (>5./3.10.67/ 11.10.98),
Zitat Jörg Friedrich: „Oswald Kaduk, Angestellter im Krankenhaus Tegel-Nord, Berlin, hatte mittlerweile gelernt sich Schutzbefohlener, die seiner Pflege und Fürsorge bedurften, so behutsam anzunehmen, wie das Gericht es wünschte. Robert Mulka, Hauptangeklagter des Auschwitzprozesses, Adjutant des Kommandanten, handelte in Hamburg friedlich mit Tafelglas, sein damaliger Nachfolger im Amt, Karl Höcker, wirkte in der Kreissparkasse von Lübbecke als Hauptkassierer. Dr. Franz Lucas, seinerseits im ärztlichen Rampenlicht, leitete die geburtshilflich-gynäkologische Abteilung des Krankenhauses Elmshorn, Dr. Victor Capesius, Lagerapotheker und Verwalter der Zyklon-B-Vorräte, betrieb einen Kosmetiksalon in Reutlingen, Josef Klehr, „Desinfektor", Aufsichtsperson der Zyklon-B-Zufuhr in die Kammern, tischlerte in Braunschweig. Alle 22, wie sie auf der Anklagebank saßen, der Widerschein bundesdeutschen Gewerbefleißes. Niemand sozialgefährlich, polizeiauffällig, radikal; die leibhaftige bürgerliche Mitte…" (ebenfalls heftige Justizkritik über Milde der Urteile im Ausland),
BRD; Bundestag verabschiedet einstimmig 7.Novelle z. Gesetz zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentl. Dienstes (*c*DU-Bundestagspräs. und ev. Oberkonsistorialrat Dr. Lic. theol. Eugen Gerstenmaier leistet Formulierungshilfe - als bekannt wird, daß er ein Hauptnutznießer dieser sog. „Lex Gerstenmaier"-Novelle ist gerät er unter massiven öffentlichen Druck) (>31.1.69/ 22.4.92)

22.08. DDR; Mühlhausen, Reinhard Brudöhl bei Flucht an innerdeutsch. Grenze von dt. Truppen erschossen

29.08. BRD; Landsberg, Kranzniederlegung für von Alliierten zum Tode Verurteilter und hier Bestatteter,
DDR; Ostsee/Lübecker Bucht, Peter Brückner u. Christian Block bei Flucht v. dt. Soldaten erschossen

01.09. BRD; Hinterzarten, Dr. Georg Picht verfasst Vorwort für das Buch „Die deutsche Bildungskatastrophe"
Zitat: In der modernen Leistungsgesellschaft heißt soziale Gerechtigkeit nichts anderes als gerechte Verteilung der Bildungschancen." > **verfolgte Schüler** (>4.12.2001)

03.09. BRD; LG Düsseldorf verurteilt im Treblinka-Prozeß ex-Lagerkommandant Kurt Franz (er titelte sein

Treblinka-Fotoalbum „Schöne Zeiten“ obwohl „die menschliche Phantasie kaum ausreicht, um sich die von ihm oder unter seiner Leitung und Mitwirkung verübten Untaten überhaupt vorstellen zu können“) u. die KZ-Aufseher Heinrich Matthes, August Miete u. Willi Mentz wg. 100 000facher gemeinschaftl. u. vieler individueller Morde im Namen des Volkes zu lebenslanger u. 5 Mitangeklagte zu 3-12 Jahren Haft (>26.11.75/ 2.4.85)

04.09. Gabun; Lambaréné, Prof. Dr. Albert Schweitzer stirbt (Zitat des Friedensnobelpreisträgers: Humanität besteht darin, daß nie ein Mensch einem Zweck geopfert wird.“) > **verfolgte Schüler**

6.9./ 20.12.66 BRD; Landgericht Hagen, Sobibor-Prozeß geg. 12 KZ-Aufseher wg. Beteiligung am Mord von ca. 1,5 Mio. Juden, 26 Jahre nach Beginn der **f**reiheitlich **d**emokratischen **G**rund**o**rdnung endet der Prozeß im Namen des Volkes mit 5x Freispruch wg. Befehlsnotstand (z.B. der wg. Beihilfe zu gemeinschaftl. Mord an mind. 150.000 Menschen angeklagte SS-Scharführer, Trawniki-Ausbilder u. Chef der ukrain. SS-Helfer Erich Lachmann), 5x Haftstrafen von 3-8 Jahren, 1x lebenslänglich (ein Aufseher begeht Selbstmord, SS-Oscharf. K. Frenzel ist 1982 frei) (>3.6.76/ 2.4.85/ 15./28.9.87)

14.09. BRD; Bundesentschädigungschlußgesetz/BEG-SG mit Antragsschlussfrist 31.12.69 verabschiedet (danach in die BRD gelangte NS-Verfolgte sind von „Wiedergutmachung“ ausgeschlossen) (>**1980**)

15.09. West-Berlin; Rolling Stone-Konzert endet mit Krawallen, u.a. der Zerstörung der Waldbühne, Polizeieinsatz mit Wasserwerfern u. dutzenden Verhafteten (>10.1965)

19.09.BRD; 5. Bundestagswahl (*c*DU/*c*SU 47,6%, SPD 39,3%, FDP 9,5%) (ca. 45% der *c*du/*c*SU/FDP-Regierungskoallition „staatstragender Parteien“ sind ex-NSDAP-Wendehälse“ an den „Krippen“ für Volksvertreter),
BRD; Bundesregierung unterzeichnet mit USA ein *„Agreement Concerning Final Benefits to Certain United States Nationals who were Victims of Nationalsocialist Measures of Persecution"*,

09. BRD; München-Harlaching, Dr. rer. nat. Hildegard Hamm-Brücher (**sie erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**) schreibt das Vorwort zu ihrem Buch:
„Auf Kosten unserer Kinder?“ „Seit etwa einem Jahr sprechen wir von einem westdeutschen Bildungsnotstand, manchmal von einer Bildungskatastrophe...“ und später „Wenn ein Kind zur Schule kommt, werden Weichen gestellt, die wichtigsten Weichen des Lebens, normalerweise...“
Im Buch werden Graphiken gezeigt, eine der OECD über den Anteil der Schüler mit mittlerer Reife in 1960: Norwegen liegt mit 35,7% an der Spitze, die Niederlande und Schweden teilen sich mit 32,8% den 2.Rang, die BRD ist letzte mit 13,4% - eine weitere aus dem UNESCO-Jahrbuch 1964 über die Ausgaben für Erziehung in % des nationalen Einkommens: Finnland liegt mit 6,6% an der Spitze, Schweden mit 5,4% auf dem 5. Rang, die Niederlande und die DDR teilen sich mit 5% Rang 6, während die BRD und Kenya mit jeweils 3,6% im unteren Drittel liegen (>01.1970/ 16.3.91)

04.10. BRD; Bundesverfassungsgericht (1.Senat) mit Präsident Dr. Gebhard Müller und den Richtern Dr. Hugo Berger, Dr. Werner Böhmer, Dr. Karl Haager, Wiltraut Rupp-von Brünneck, Dr. Erwin Stein und Theodor Ritterspach entscheidet einstimmig im Namen des Volkes im Fall des Zeugen Jehovas und Wehr- und Zivildienstverweigerers Ewald G., daß dessen „Verfassungsbeschwerde verworfen wird“. Zu diesem Zeitpunkt büßen in der BRD bereits 559 Zeugen Jehovas ihre Totalverweigerung mit Gefängnisstrafen, in der DDR büßen von 1962 -1987 über 2 500 Zeugen Jehovas mit Haftstrafen für ihre Totalverweigerung (1969 erhält das Zivildienstgesetz der BRD den §15a) (>1.9.78),
DDR; Berlin, der HU-Theologiestudent Alexander Radler **erfüllt die politischen Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. unterzeichnet MfS-Verpflichtungserklärung als IM „Thomas“ (er denunziert Kommilitonen die z.T. wg. Republikfluchtplänen im Namen des Volkes lange Haftstrafen erhalten, 1968 setzt IM „Thomas“ das Theologiestudium an der Universität Lund in Schweden fort, berichtet wahrscheinlich über schwed. Theologen u. promoviert 1977 in Lund) christliche Solidarität (>1.10.88)

06.10. DDR; Min.-Rat stiftet Medaille für ausgezeichnete Leistungen in den Kampfgruppen d. Arbeiterklasse

07.10. West-Berlin; anders als viele im Dritten Reich u. in der DDR **verfolgte Schüler** nach 1990 erhält der Regierende Bürgermeister u. SPD-Vorsitz. Willy Brandt ohne Bedürftigkeitsvorbehalt und DDR-Opfer-„Härteklausel“ auf eigenen Antrag wg. „Schaden in der Ausbildung“ gem. §§ 115, 116 BEG DM 10 000 Kapitalentschädigung/ Wiedergutmachung (auch der Nachteilsausgleich in der Rentenversicherung für Nationalsozialismus-Opfer ist im Gesetz über die Wiedergutmachung nationalsozialist. Unrechts in der Sozialversicherung geregelt! Seinen Berufswunsch „Journalist“ konnte er nach dem Bruch mit seinem SPD-Gönner Dr. Julius Leber ohne das von diesem in Aussicht gestellte Stipendium nicht erfüllen, statt Studium mußte er nach dem Gymnasium eine andere 1933 selbst aufgegebene Arbeit bei einer Schiffsmaklerei annehmem und hatte wie viele **verfolgte Schüler** „noch keinen bisher ausgeübten, begonnenen, erlernten o. durch Beginn einer berufsbezogenen Ausbildung nachweisbar angestrebten Beruf innegehabt“ wie deutsche Richter u. Politiker nach 1990 den Grundsatz der Gleichbehandlung und Menschenrechte verachtend **verfolgte Schüler** abwiegeln - auch Presse- u. Informationsamtschef Egon Bahr, seit 1960 Brandt-Sprecher ist **verfolgter Schüler** - im Dritten Reich durfte er aus rass. Gründen weder studieren noch den Berufswunsch realisieren) (>21.6.66/ 14.7.67/ 31.1.69/ 10.12.71/ 14.3.73/ **1974**/ 3.12.80/ 31.10.86/ 7.10.89/ 6.9.90/ 17.8.90/ 31.8.90/ 10.1993/ 10.3.94/ 23.6.94/ 21.1.99/ 5.1.2000/ 1.1.2001/ 18.5.2001/ 28.5.2001/ 11.11.2001) deutsche Gerechtigkeit

11.10. DDR; SED-Politbüromitglied Paul Verner fordert auf Tagung des SED-ZK „eine Atmosphere gegen Gammler zu schaffen“ u.a. durch Verbot dekadenter westl. Musik (>16.10.65/ 15./18.12.65)

15.10. West-Berlin; „Kammer der EKD für die öffentliche Verantwortung" unter Prof. Dr. jur. Ludwig Raiser's Vorsitz plädiert per, mit Präses Kurt Scharf's Vorwort versehener, kontroverser EKD-Ostdenkschrift „Die Lage der Vertriebenen und das Verhältnis des deutschen Volkes zu seinen östlichen Nachbarn" u.a. „Die Überprüfung der völkerrechtlichen und der theologisch-ethischen Aspekte hat gezeigt, daß die Frage der deutschen Ostgrenzen sich nicht mit absoluten Argumenten des Rechtes und der Ethik, mit den Mitteln einer Theologie der Schöpfung und der Geschichte lösen läßt…" für die Anerkennung völkerrechtswidriger millionenfacher ethnischer Säuberung und damit verbundener Zwangsenteignung (>**1967**/ 2.3.68/ 15.10.71/ 17.5.72/ 30.7.74/ 23.4.91/ 18.4.96/ 29.5.99) christliche Solidarität

16.10. DDR; „Neues Deutschland" „Gegen Dreck" ist die Überschrift zum Fall eines Schülers der Berliner Ernst-Wildangel-Oberschule dem vom FDJ-Sekretär und Helfern die schulterlangen Haare gewaltsam abgeschnitten wurden, der Schüler wird als „Mistfink" und „Diese Tat der FDJler verdient volle Anerkennung. Sie sollte Schule machen, damit die Manie, wie ein verwildertes Ferkel herumzulaufen, sich nicht erst in unserem sauberen Staat ausbreitet" beschrieben

16./24.10. DDR; Thüringen, KZ Buchenwald, E. Honecker (SED) eröffnet als Nationaler Verteidigungsrat-Sekretär in Anwesenheit Zehntausender Thüringer im KZ das „Oktobersturm"-Herbstmanöver der Truppen der NVA, Polens, CSSR und UdSSR. Ausgerechnet im größten deutschen Lager - der DDR - endet seine Rede mit „Unsere Sache ist gerecht, der Sieg muß unser sein." NVA und Bruderarmeen antworten mit dem Gelöbnis „Im Angesicht der heiligen Flammen, getreu dem Vermächtnis unserer teuren Toten, eingedenk der Verpflichtung vor den Lebenden - für das Glück und den Frieden aller Völker - wir schwören es." (eine Minderheit Lebender, die das Arbeiter- und Bauernstaat-Lager trotzdem verlassen wollen, müssen wg. der Sicherung der Unversehrtheit des Lagerzaunes und des Völkerfriedens mit dem „finalen Rettungsschuß" seiner bewaffneten Kräfte rechnen) (>3.5.1974)

18.10. DDR; Kleinmachnow, Walter Kittel wird trotz erhobener Hände von dt. Soldaten an innerdt. Grenze auf kurze Distanz mit 30 Schussen exekutiert („dieses Schwein ist tot"), sein Freund Eberhard Krause, wird von gleicher Soldateska zum Behinderten geschossen („der Hund lebt noch") (1992 verurteilt das Bezirksgericht Potsdam den Schützen Rolf-Dieter Heinrich im Namen des Volkes wg. Totschlags zu 6 Jahren Haft, der BGH erhöht das Strafmaß auf 10 J., nach weniger als 7 Jahren wird er entlasssen)

25.10. DDR; Berlin, Wilhelm-Leuschner-Platz, pro „Beat"-Demonstration von ca. 2 500 Menschen wird brutal aufgelöst, 162 Festnahmen, einzelne Haftstrafen, 97 Jugendliche werden ohne Gerichtsurteil in Braunkohlenbau-Zwangsarbeitslager verbracht

28.10. Vatikan; Erklärung „*Nostra aetate*" Über das Verhältnis der Kirche zu nichtchristlichen Religionen u.a.: 1…4…Obgleich die jüdischen Obrigkeiten mit ihren Anhängern auf den Tod Christi gedrungen haben, kann man dennoch die Ereignisse seines Leidens weder allen damals lebenden Juden ohne Unterschied noch den heutigen Juden zur Last legen…Im Bewußtsein des Erbes, das sie mit den Juden gemeinsam hat, beklagt die Kirche, die alle Verfolgungen gegen irgendwelche Menschen verwirft, nicht aus politischen Gründen, sondern auf Antrieb der religiösen Liebe des Evangeliums alle Haßausbrüche, Verfolgungen und Manifestationen des Antisemitismus, die sich zu irgendeiner Zeit und von irgend jemandem gegen die Juden gerichtet haben…5….Deshalb verwirft die Kirche jede Diskriminierung eines Menschen…um seiner Rasse oder Farbe, seines Standes oder seiner Religion willen, weil dies dem Geist Christi widerspricht. Und dementsprechend ruft die Heilige Synode, den Spuren der heiligen Apostel Petrus und Paulus folgend, die Gläubigen mit leidenschaftlichem Ernst dazu auf, daß sie "einen guten Wandel unter den Völkern führen" (1 Petr 2,12) und womöglich, soviel an ihnen liegt, mit allen Menschen Frieden halten…" (>5.2.2001)

10. BRD; im dtv Verlag erscheint Georg Picht's „Die deutsche Bildungskatastrophe" (>12.11.65/ 12.1965), DDR; Berlin, nach Beatmusik bei FDJ-Deutschlandtreffen u. Rolling Stone-Krawallen schlägt ex-FDJ-Vors. E. Honecker in Vorbereitung des 11.SED-ZK Plenums vor „Der Minister des Inneren, Genosse (Friedrich) Dickel, wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten, daß die Abt. Inneres der Räte der Bezirke und Kreise die Mitglieder solcher Gruppen (Gammler u.ä.), die gegen die Gesetze der DDR verstoßen eine ernste Gefährdung der Ordnung hervorrufen, durch Gerichtsbeschluss entsprechend der Ordnung vom 24.August 1961 in Arbeitslager eingewiesen werden." (>31.10.65), Österreich; „Forum"-Sonderheft: „Die Richter sind unter uns" - Oscar Bronner thematisiert Österreichs „Furchtbare Juristen"

29.10. BRD; Nordenham, mit Raketen, Geschützen, Maschinengewehren, Minen und Panzerfäusten im Wert von DM 12 581 270 aus Depots der Bundeswehr und 12 Millionen Schuß Infanteriemunition im Wert von DM 2 240 000 und einer Ausfuhrgenehmigung für den Iran verlässt die MS Billetal der Firma Merex AG den Hafen (die Fracht wird am 29.11. in Dammam, Saudi Arabien, gelöscht) (>29.3.66)

31.10. DDR; Leipzig, wg. eines Beat Band-Auftrittsverbots (!) demonstrieren ca. 2 000 meist Jugendliche bei der größten DDR-Protestkundgebung seit 1953, bei Polizeieinsatz mit Wasserwerfer werden mehr als 200 verhaftet, ca. 100 z.T. Schüler werden im Namen des Volkes zu mehrwöchiger Arbeitserziehung (Zwangsarbeit) im Braunkohletagebau Regis-Breitingen verurteilt > **verfolgte Schüler** (>15./18.12.65)

11. DDR; Monat der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft
DDR; Prof. Dr. Helmut Koziolek, Mitglied des ZK der SED, leitet das „Zentralinstitut für sozialistische Wirtschaftsführung"

02.11. USA; Washington, Selbstverbrennung v. Quäker Norman Morrison aus Protest gegen Vietnam-Krieg

3./6.11. DDR; Bernau, FDGB-Kaderschule „Fritz Heckert“, Konferenz über „Technische Revolution und Gewerkschaften“ (>17./22.4.67)

06.11. BRD; Ingelheim, 75. Sebastian-Münster-Gymnasium-Jubiläum, der C.H. Boehringer Sohn-Geschäftsführer u. ev. Kirchentagspräs. Dr. jur. Richard v. Weizsäcker (**er erfüllte politisch. Kriterien nationalsozialistisch.** u. **finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung**) hält die Festrede u.a. zu überlanger Gymnasialzeit: „während der Gymnasialzeit stellen u. beantworten sich die wesentl. Fragen der Jugend: Stimmen die Parolen der Erwachsenen mit ihren Taten überein? Sind alle, die an irgendeiner Macht sind, Lumpen? Und alle, die an keiner Macht teilhaben, Schwächlinge?“, lobt schwed. Bildungsziel „der sozialen Gerechtigkeit das äußerste Maß von Beachtung zu widmen“ u. beschweigt die zum Katzentisch der bildungsfernen Unterschicht führende Bildungsdiskriminierung vieler Christen im DDR-Unrechtsstaat**!** (>12.11.65/ 30.6.66/ 18./22.2.74/ 27.4.77/ 8.5.85/ 2.12.93/ 05.1994/ 21.1.2001)

10.11. BRD; *c*DU-Bundeskanzler Prof. Erhard erklärt „Die Nachkriegszeit ist zu Ende“ (die Kriegsfolgen sind für Ausgebombte, Flüchtlinge, Kriegswaisen u. -invaliden, KZ-Überlebende, **verfolgte Schüler** vom DDR-Unrechtsstaat, Vertriebene, Zwangsarbeiter nicht überwunden) christliche Solidarität (>28.10.69)

11.11. DDR; Berlin, Gartenstr. 95, Heinz Cyrus stirbt bei Fluchtversuch durch Sprung auf die Strasse

12.11. BRD; „Die Zeit“ druckt Prof. Dahrendorf’s „Bildung ist Bürgerrecht“(für kath. Arbeitertochter vom Land o.ä. seltenes; in der DDR wg. planmäßiger Entchristlichung keines)-Artikelserie (>12.65/ 24.5./3.6.86)

18.11. Vatikan; Rom, Hirtenbrief der poln. Bischöfe an ihre deutschen Amtsbrüder (die antworten am 5.12.)

24.11. BRD; Bundessozialgericht formuliert sein Grundprinzip der wertfreien Sozialversicherung (optimiert im Namen des Volkes u.a. Zutritt brauner, später roter, Genossen in die schwarz-rot-goldene freiheitliche demokratische Grundordnung - deutsche Gerechtigkeit: Bildungsdiskriminierung und Intelligenzrente „Die Täter verwöhnt, die Opfer verhöhnt“) (>16.7.70/ 28.1.72/ 25.7.91/ 7.7.97/ 9.12.98/ 28.4.99)

25.11. DDR/West-Berlin, SED-Staatssekr. Dr. jur. Michael Kohl (der Anwaltssohn u. Hitlerjunge **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung in der Diktatur des Faschismus** am Gymnasium Sondershausen, als SED-Mitgl. **erfüllte er politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung in der Diktatur d. Proletariats** an der Uni. Jena) und SPD-Senatsrat Horst Korber (als Hitlerjunge **erfüllte er politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Faschismus** am Gymnasium Jena und als SED-Mitgl. **erfüllte er politische Kriterien sozialist. Begabtenförderung in der Diktatur des Proletariats** an der Uni. Jena) unterzeichnen zweites Passierscheinabkommen

25.11. DDR; Berlin, Heinz Sokolowski wird bei Fluchtversuch von deutschen Truppen erschossen

03.12. DDR; SED-ZK-Mitgl. u. Staatl. Plankommission-Leiter Ing. Erich Apel begeht Selbstmord (>17.11.86)

05.12. DDR; „Neues Deutschland“ startet Kritik an Liedermacher Wolf Biermann (>15./18.12.65/ 17.11.76)

08.12. Vatikan; Papst Paul VI. beendet nach Verabschiedung 16 verbindlicher Dokumente: Konstitutionen (wie *Gaudium et spes* - Interventionen zur Verurteilung des Kommunismus wurden abgewiesen - zu kirchl. Solidarität nicht nur mit „Glaubensgeschwistern“ sonden allen - ab 1990 werden nicht einmal christliche **verfolgte Schüler** kirchliche Solidarität erfahren**!**), Dekrete und Erklärungen (z.B. Erklärung über christliche Erziehung, Art. 1 Alle Menschen, gleich welcher Herkunft, …Standes u. Alters, haben Kraft ihrer Personenwürde das unveräußerliche Recht auf eine Erziehung, die ihrem Lebensziel, ihrer Veranlagung…Rechnung trägt…Daher richtet (die Hl. Synode) an alle Staatenlenker u. Erzieher die dringende Bitte, dafür zu sorgen, daß die Jugend niemals…dieses Rechtes beraubt wird.“) das 2.Vatikanische Konzil (Themen wie Opfer kath. Amtsträger u. Doktrin wie Pflichtzölibat blieben offen) christliche Solidarität (>27.3.74/ 3.10.90/ 16.9./12.11.95/ 25.4.97)

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**

15./18.12. DDR; Berlin, 11.Tagung des SED-ZK, E.Honecker u.a. „Unsere DDR ist ein sauberer Staat. In ihr gibt es unverrückbare Maßstäbe für Ethik und Moral, für Anstand und gute Sitte(!)…Wir stimmen jenen zu, die feststellen, daß die Ursachen für Erscheinungen der Unmoral u. eine dem Sozialismus fremde Lebensweise auch in einigen Filmen, Fernsehsendungen, Theaterstücken, literarischen Arbeiten und in Zeitschriften bei uns zu sehen sind…“, Dipl.-Gesellschaftswissenschaftl. Inge Lange nennt es „den letzten Dreck.“, es kommt nicht zu Bücherverbrennungen, aber nach Autoren- und Künstlerkritik (Wolf Biermann ist „ein Dichter, der seine Kloakenbegriffe benutzt zur Besudelung der Partei…“) fordert E. Honecker die „saubere Leinwand“, FDJ-ZR-Sekr. H. Schumann bekennt, den Irrtum beim Beschluß Beat zur „Weiterentwicklung der DDR-Tanzmusik“ zu nutzen, Walter Ulbricht beschwert die Monotonie des: „*yeah, yeah, yeah*“ und es kommt zu Buch- und Filmverboten, zur Entlassung vom stellv. SED-Kulturmin. Dr. Günter Witt (**er erfüllte die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** an einer Reichsfinanzschule u. **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** an der Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK d. SED) sowie einer restriktiven Kulturpolitik (>10.12.66)

20.12. DDR; Volkskammer verabschiedet Familiengesetzbuch, § 3(1) Es ist die vornehmste Aufgabe der Eltern, ihre Kinder in vertrauensvollem Zusammenwirken mit staatlichen und gesellschaftlichen Einrichtungen zu gesunden und lebensfrohen, tüchtigen und allseitig gebildeten Menschen, zu aktiven Erbauern des Sozialismus zu erziehen, § 4 Die staatlichen Organe, insbesondere die Organe der Volksbildung, der Jugendhilfe…und die Organe der Rechtspflege sind verpflichtet, in geeigneter Weise…den Eltern bei der Erziehung der Kinder zu helfen. § 10 Ehegatten-Beziehungen sind so zu gestalten, daß die Frau (1.) berufliche/gesellschaftliche Tätigkeit mit (2.) der Mutterschaft vereinbaren

kann (?) § 42 regelt das elterliche Erziehungsrecht u. dessen Ziel, die "sozialistische Einstellung zum Lernen und zur Arbeit, zur Achtung vor den arbeitenden Menschen, zur Einhaltung der Regeln des sozialistischen Zusammenlebens, zu Solidarität, sozialistischen Patriotismus undInternationalismus“ (ein Fluchtversuch, Ausreiseantrag oder „staatsfeindliche Hetze“ verstossen gegen dieses Ziel), § 50 regelt die Entziehung des Erziehungsrechtes bei schwerer schuldhafter Verletzung elterlicher Pflichten (ein Fluchtversuch, Ausreiseantrag oder „staatsfeindliche Hetze“ verstossen gegen dieses Ziel), § 70 regelt Adoption ohne Zustimmung eines oder beider Elternteile, §§ 88-97 regeln die Vormundschaft über Minderjährige - „§ 89, Abs. 3 Das Organ der Jugendhilfe kann die Vormundschaft selbst führen“ (der 2.Gesetzentwurf wurde am 15.4.65 der Bevölkerung zur Meinungsäußerung vorgestellt, beide Kirchen machten daraufhin Eingaben wg. der o.g. Paragraphen) (>3.3.66/ 1.4.66/ 28.8.68/ 9.3.72), *c*DUD-Sprecher Dr. theol. Herbert Trebs erklärt in der Volkskammer: „Recht verstanden sind die humanistischen Ziele und Leitvorstellungen des christlichen Glaubens und die Grundsätze der zehn Gebote der sozialistischen Moral keine Gegensätze. Indem dies noch einmal deutlich gemacht wird, besteht seitens der *c*DU…volle Zustimmung auch zu jenen Formulierungen des Familiengesetz-buches, in denen von der sozialistischen Gesellschaftsordnung u. der sozialistischen Moral die Rede ist.“ > **verfolgte Schüler**, christliche Solidarität (>1.11.67/ 27.3.88/ 1./2.10.90)

22.12. BRD; „Der Spiegel“, Prof. Dr. R. Havemann (1964 SED-Ausschluß, 1964 Entlassung von Humboldt-Universität Ost-Berlin) „Die BRD befindet sich unter den Ländern des Westens mit ihrem KPD-Verbot nicht in bester Gesellschaft, jedenfalls nicht in der Gesellschaft demokratischer Staaten. In Europa sind es außer der BRD nur die totalitären Regime in Spanien (Franco) und Portugal (Salazar), die ihre KP verboten haben. Alle repräsentativen westlichen Demokratien leisten sich ihre KP, z.B. England, Frankreich, USA, Italien, Schweden, Norwegen, Dänemark, Holland, Luxemburg, Belgien, Schweiz, Indien, Japan – um nur die wichtigsten zu nennen...Die Behauptung, das Verbot der KPD diene dem Schutze der Demokratie, ist ein Widersinn...“

12. BRD; im Nannen-Verlag erscheint Prof. Ralf Dahrendorf’s „Bildung ist Bürgerrecht“ als Buch,
DDR; mittels Häftlingstausch wird BfV-Mitarbeiter Karl Friedrich Bauer nach West-Berlin entlassen

26.12. DDR; Berlin, Fluchthelfer Heinz Schönberger wird bei Fluchthilfe von deutschen Soldaten erschossen

29.12. DDR; **M**in. für **A**ussen- u. **I**nnerdt. Handel, SED-Dipl. Ökonom Alexander Schalck informiert SED-Politbüro-Mitgl. H. Matern über an das ZK abgeführte (West)DM 1 239 500 u. weitere Pläne u.a. „zu Operationen, wie illegaler Warentransport, Versicherungsbetrug u. andere streng geheimzuhaltende Maßnahmen“ (>1.4.66/ 18.1.73/ 14.7.75/ 9.3.80/ 24.11.80/ 5.5.83/ 3./4.12.89/ 31.1.96)

31.12. BRD; 24 342 Aussiedler zumeist aus Polen, CSSR und Rumänien treffen ein, die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 83 667 000 000, Zentrale Erfassungsstelle Salzgitter registrierte 1524 Fälle;
von je 100 Erwerbstätigen sind 55 Arbeiter, 21 Angestellte, 15 Selbständige, 7 Beamte u. 2 Sonstige/ von je 100 Primanern sind 32 Kinder von Angestellten, 31 von Selbständigen, 28 von Beamten, 6 von Arbeitern, 3 von Sonstigen (bis PISA ändert sich wenig) deutsche Gerechtigkeit (>27.5.70/ 4.12.2001),
DDR; Mitgl.-Zahlen: ca. 1 830 000 Junge Pioniere, FDJ ca. 1 400 000, SED ca. 1 770 000, LDPD ca. 110 000, *c*DUD ca. 90 000; ca. 29 000 Menschen flüchteten o. siedeln aus, 1541 werden „freigekauft“, ca. 217 000 Jugendweihe-Teilnehmer > **verfolgte Schüler**
DDR; Gollensdorf, Reinhard Dahms an innerdeutscher Grenze erschossen

1966

BRD; Freiburg, kath. Kirche beginnt über Deutschen Caritasverband sog. „Kirchengeschäft C“, dem evangelischen „Kirchengeschäft A“ ähnelnde Transfergeschäfte über mind. DM 700 000 000 mit der DDR bis einschl. 1989, „offiziell“ ist die kath. Kirche nicht am Häftlings-„Freikauf“ beteiligt (>10.9.1982/ 30.4.1992),
DDR; Rechtsanwalt Wolfgang Vogels Ehescheidung führt zur Ausreisegenehmigung für Ex-Frau Eva, Tochter Lilo u. Sohn Manfred (Senatskanzlei W.-Berlin arrangiert, daß die drei nicht ins Notaufnahme-lager B.-Marienfelde müssen, Manfred V. studiert Jura in Innsbruck und wird Anwalt in W.-Berlin),
Bolivien; La Paz, der von Frankreich gesuchte ex-Gestapo- u. SS-„Schlächter von Lyon“ und ex-CIC-Agent Klaus Barbie alias Klaus Altmann wird für einige Monate gutbezahlter Mitarbeiter im vom ex-Wehrmacht-Generalmajor Reinhard Gehlen geführten **B**undes**n**achrichten**d**ienst (>30.4.68),
Frankreich; der franz. Literaturnobelpreisträger Francois Mauriac „Ich liebe Deutschland. Ich liebe es so sehr, daß ich froh bin, daß es zwei davon gibt“.
USA; der afro-amerik. Boxchampion Cassius Clay alias Muhammad Ali zur Wehrdienstverweigerung „*I ain't got no quarrel with the Vietcong. No Vietcong ever called me Nigger*.” („Ich habe keinen Streit mit den Vietcong, kein Vietcong hat mich je Nigger genannt.”) (>20.10.67/ 19.5.83)

01. West-Berlin; Freie Uni., Student Hartmut Häußermann im „FU-SPIEGEL 49“ u.a. „Ein Professor, der den Faschismus in Deutschland nicht absolut integer überlebt hat, sollte von sich aus seine damalige Haltung klar verurteilen…Es ist nicht unmenschlich…zu fordern, daß er dies in der Öffentlichkeit tun soll, denn seine damalige Haltung…hatte Folgen für andere.“ (trifft auch auf Bischöfe u. Juristen zu)

07.01. DDR; Stadtgericht Groß-Berlin verurteilt den Mitarbeiter der Botschaft der Volksrepublik China und Fluchthelfer Xing-Hu Kuo wg. fortgesetzter Verleitung von Personen zum Verlassen der DDR, Verbindung zu verbrecherischen Organisationen und Vergehen gegen die Wirtschaftsstrafverordnung im Namen des Volkes zu 7½ Jahren Haft, sein Pkw wird eingezogen (das Oberste Gericht der DDR lehnt

seine Berufung gegen das Urteil am 31.3.66 als „offensichtlich unbegründet“ ab) (>31.5.72/ 15.10.92)

12.01. DDR; Dr. Klaus Gysi (SED, Vater Gregor Gysis) wird Kulturminister u. Nachfolger von Hans Bentzien (ex-NSDAP, SED)

15.01. DDR; „Neues Deutschland“ berichtet von Prof. Dr. Nordens (SED) Pressekonferenz zu Bundespräs. Heinrich Lübkes Arbeit bei der Baugruppe Schlempp für die NS-Lager Peenemünde u. Neu-Staßfurt

20.01. BRD; **B**undes**Verf**assungs**G**ericht erklärt Verfassungsbeschwerde von Prof. Ernst Niekisch als sog. „Berliner Sache“, entgegen seiner früheren Rechtsprechung, als rechtmäßig (>21.6.66/ 24. u. 25.5.67)

25./26.1. DDR; Berlin, IV.Kongreß der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse beschließt Umbenennung in URANIA, wählt Prof. Dr. Herbert Dallmann (1933 NSDAP, 1950 SED) als Präsident

1./2.2. Schweiz/Großbritannien; „Neue Züricher Zeitung“ und *„The Times“* berichten über „Freikauf“, u.a. daß BRD seit Ende 1963 ca. 2 600 politische DDR-Häftlinge für Lösegeld von ca. DM 100 000 000 (Einzelfall bis DM 40 000) freigekauft habe, Summe soll in Form wirtschaftlicher Leistungen (Lieferung hochwertiger Nahrung, Kaffee, Zitrusfrüchte, Butter u.ä., Kunstdünger, Industrieausrüstungen) bezahlt sein, meiste Freigekaufte sollen West-Deutsche und West-Berliner sein, die im Zusammenhang mit Fluchthilfeaktionen verhaftet wurden...nächster Schritt soll sein, ca. 2000 Kinder u. Jugendliche freizukaufen, deren Eltern o. Angehörige in West-Berlin oder der BRD leben, die bisher keine Ausreisegenehmigung von der DDR bekamen, Vereinbarungen sollen durch Berliner Anwälte verhandelt worden sein; Lieferungen über Interzonenhandelsbehörde (Treuhandstelle); Finanzierung geschah provisorisch aus Haushalten u.a. des Bundeskanzleramtes und des Gesamtdeutschen Ministeriums; eine Nachtragsbewilligung soll in Kürze dem Bundestag eingereicht werden, Aktionen sollten ursprünglich geheim bleiben, wurden durch Indiskretionen eines Mittelsmannes bekannt

02.02. DDR; Berlin, Sekretariat des SED-ZK beschließt „Aufgabenstellung zur weiteren Entwicklung der staatsbürgerlichen Erziehung der Schuljugend“ > **verfolgte Schüler** (>9.4.69)

07.02. DDR; Potsdam/ Staaken, Willi Block (31 J.) wird bei Fluchtversuch zwischen Stacheldrahtzäunen entdeckt und von NVA-Truppen mit Maschinenpistolen-Sperrfeuer belegt und lebt noch, daraufhin wird er vom herbeigeeilten Grenztruppen-Kommandeur Karl Bandemer zuerst mit der Dienstpistole und danach schießt K. B. mit anderen Grenztruppen mit Maschinenpistolen auf W. Block, Block wird von mehreren Kugeln tödlich getroffen, im „Neuen Deutschland“ wird das beschrieben: „…versuchte ein Provokateur im Raum Staaken die Staatsgrenze der DDR nach Westberlin zu durchbrechen…Zur Wahrung der Untastbarkeit der Staatsgrenze machten die Grenzposten der NVA von der Schußwaffe Gebrauch und stellten den Grenzverletzer.“ (1997 verurteilt das LG Berlin 1995 Karl Bandemer im Namen des Volkes wg. Totschlags in einem minderschweren Fall zu 3 Jahren Haft)
DDR; Schreiben vom „Weißenseer Arbeitskreis“ (G. Besier: „treue Hilfstruppe der SED“, einer der leitenden Funktionäre ist Pfarrer Horst Kasner, Vater Angela Merkels) an die Synodalen Berlin-Brandenburgs gegen die Wahl von Präses K. Scharf zum Bischof (>15.2.1966/ 13.6.1966)

10.02. DDR; Honbach, unbekannter Jugendlicher an innerdeutsch. Grenze von dt. Truppen erschossen

11.02. DDR; Veröffentlichung eines „Offenen Briefes“ des ZK der SED an die Delegierten des SPD-Parteitages Dortmund mit Vorschlag beidseitiger Diskussionen (SPD-Parteivorstand reagiert mit „Offener Antwortet“: und will u.a. wissen wie in Deutschland unbefangen diskutiert werden könne wenn auf Menschen geschossen werde die von Deutschland nach Deutschland wollten. Am 26.3. reagiert SED mit Vorschlag von Rednertausch/ gemeinsamen Veranstaltungen in Hannover und Karl-Marx-Stadt bei denen Vertreter beider Seiten sprechen sollen, nach Bundestag-Gesetz zum „freien Geleit“ vom >23.6. sagt die SED am 29.6. ab)

14.02. BRD; Karlsruhe, Bundesgerichtshof, der Freispruch von *Camp de Queuleu* ex-SS-Lagerkommandant und nach dem Gesetz zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentl. Dienstes als Kriminalmeister tätigen Georg Hempen in Oldenburg 1964 ist wg. eines früheren durch ein französ. Gericht wg. zahlreicher Lageropfer *in absentia* gefällten Todesurteils im Namen des Volkes rechtens (eine Auslieferung an Frankreich ist unzulässig) (>2.2.71/ 3.7.86)

15.02. DDR; Berlin, getrennt tagende Synode der ev. Kirche Berlin-Brandenburg wählt Präses K. Scharf zum Nachfolger v. Bischof Dibelius (am 18.2. analisiert die SED „Prof. Dr. Hanfried Müller (Göttinger FDJ-HS-Gruppe-Gründer, BRD nach DDR-Übersiedler, IM „Hans Meier“) von der Humboldt-Uni. vertrat auf der Synode konsequent die Politik unseres Staates…Auch die Synodalen Rechtsanwalt Clemens de Maizière (Verf., IM „Anwalt“ ist Vater von Rechtsanwalt IM „Czerni“ u. DDR-MinPräs. Lothar de M.) und Pfarrer Kasner (Verf., BRD nach DDR-Übersiedler, Weißenseer Arbeitskreis-Mitgl., Vater der späteren Pressesprecherin Lothar de Maizières und *c*DU-Vorsitzenden Dr. Angela Merkel) hielten sich an unsere Konzeption (Verf., Präses Scharfs Wahl zu verhindern!).“ (>13.6.66/ 5.2.73/ 11.1989)

18.02. BRD; Stuttgart, Landgericht reduziert im Namen des Volkes das Verfahren wg. Mordes an 22 ital. **Hiwi**s (Hilfswilligen) gegen den ex-Eisenbahnpionierreg.-Oberleutnant Dr. Dipl.-Ing. Kurt Leibbrand auf inzwischen verjährten Totschlag und stellt das Verfahren ein

24.02. Frankreich; Paris, Präs. Charles de Gaulle gibt Ende französ. NATO-Vollmitgliedschaft bekannt

28.02. DDR; Staatsrat beantragt UN-Mitgliedschaft

02.-08.67 DDR; Babelsberg, Akademie für Staats- u. Rechtswissenschaften ‚W. Ulbricht’, die Staatsrechtler Prof. Dr. jur. Karl-Heinz Schöneburg, Dr. jur. Richard Mand u. Dr. Karl Urban sowie „Staat und Recht“-Chefredakteur Hans Leichtfuß verfassen in deutsch-juristischer, sozialistische Bildungsdiskriminierung

mit Sippenhaft ignorierender, Rabulistik ihre „Vom Werden unseres Staates“-Chronik (>17.8.90)

02.03. DDR; Prenzlau, Protestaufruf Prenzlauer Bausoldaten „An alle Christen“ u.a „Wir bitten Euch Schüler und Studenten: Bedenkt, ob ihr - vielleicht aus falscher Angst um eure berufliche Entwicklung - freiwillig an der vormilitärischen Ausbildung teilnehmen könnt. Keine Lehrkraft kann euch dazu zwingen. Beruft euch auf die in der Verfassung garantierte Glaubens- und Gewissensfreiheit, die auch in der Anordnung über die Aufstellung von Baueinheiten vom 7. September 1964 bestätigt und im Blick auf den Waffendienst besonders formuliert worden ist…“ > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung

03.03. DDR; Ministerium f. Volksbildung, Verordnung über die Aufgaben und Arbeitsweise der Organe der Jugendhilfe („Jugendhilfe umfaßt die rechtzeitige korrigierende Einflußnahme bei Anzeichen der sozialen Fehlentwicklung…“ DDR-Bildungsziel: allseitig gebildete sozialistische Persönlichkeiten) > politische Verfolgung, **verfolgte Schüler** (>1.4.66/ 28.6.69/ 20.12.89)

11.03. DDR; Harz/Elend, Klaus-Gerd Schaper (18J.) an innerdt. Grenze durch eine Mine getötet (>14.12.71/ 3.12.97)

12.03. DDR; Grenzkontrollpunkt Marienborn, Hans Kessel (19 J.) bei Flucht von dt. Soldaten erschossen

14.03. DDR; Berlin-Treptow, der 11jährige Jörg Hartmann u. der 14jährige Lothar Schleusener werden von deutschen Soldaten erschossen, die Diktatur des Proletariats breitet den Mantel des Schweigens über die Tat; die Kinderleichen werden im Krematorium als „Forschungsmaterial der Humboldt-Universität Berlin“ namenlos entsorgt (1996 werden die Schützen im Namen des Volkes zu Bewährungsstrafen verurteilt, 1999 wird an der Kiefholzstr.ein Denkmal für die beiden Kinder errichtet) >**verfolgte Schüler** deutsche Gerechtigkeit (>16.6.76)

25.03. DDR; Oberstes Gericht unter Dr. jur. Heinrich Toeplitz verurteilt den von „Freikauf“-Anwalt Dr. Vogel verteidigten KZ-Auschwitz Lagerarzt SS-Hauptsturmführer Dr. Horst Fischer (1933 SS, 1937 NSDAP) im Namen des Volkes wg. „fortgesetzt begangenen Verbrechens gegen die Menschlichkeit - Art. **6c** IMT-Statut, § 1 StGB - zum Tode („da Art. 6 des IMT-Statut keinen eigenen Strafrahmen enthielt, leitete das OG aus der in Art. 5 DDR-Verfassung verankerten Bindung an die allgemein anerkannten Normen des Völkerrechts das Erfordernis ab, die für derartige Verbrechen allgemein zulässige Strafart, sowie Mindest- und Höchstmaß aus § 1, Abs. 1 in Verbindung mit §§ 13, 14 u. 32 StGB zu entnehmen“ – „Von einer gesundheitlichen Betreuung durch die SS-Ärzte…konnte überhaüpt keine Rede sein.“; Dr. F. praktizierte 1946-65 unter seinem Namen in Spreenhagen/Fürstenwalde u. wird am 8.7.66 in Leipzig enthauptet) (>20.3.74/ 20.12.89)

29.03. BRD; Oldenburg, Fliegerhorst, Luftwaffe-Piloten erhalten den Auftrag 90 Kampfflugzeuge vom Typ *F-86 Sabre VI* über Italien und die Türkei in den Iran zu fliegen, in Diyabakir werden die deutschen Hoheitszeichen mit persischen Hoheitszeichen überklebt, auf dem persischen Flugplatz Vadathi werden pakistanische Hoheitszeichen angebracht und pakistanische Piloten fliegen die Maschinen nach Pakistan (Kaufpreis der Maschinen für die Exportfirma Merex AG ist DM 27 000 000, Kaufpreis der Maschinen für Pakistan ist DM 40 000 000) (>1.10.1966)

01.04. DDR; Jugendhilfeverordnung tritt in Kraft - regelt mit späteren Ministererlassen und Verordnungen die Einzelheiten staatl. Einflussnahme u.a. bei „sozialer Fehlentwicklung“ „Umerziehung“ und „Sorgerecht elternloser Kinder/Jugendlicher“ usw. > politische Verfrolgung, **verfolgte Schüler** (>20.12.89), DDR; Akademie d. Wissenschaften, Ausschluß/Berufsverbot Prof. Dr. Robert Havemanns (>17.11.76), DDR; Ministerrat unter MinPräs. Willi Stoph (SED) erlässt Verfügung 61/66 zur Sicherung einheitlicher Leitung von Außenhandelsunternehmen u. Unternehmen mit Außenhandelsfunktionen (Durchführung kommerzieller Devisengeschäfte mit den Religionsgemeinschaften, Kirchengeschäfte „A“ und „B“, „Freikauf“/Menschenhandel, Sicherung der Devisengeschäfte ‚privater’ DDR-Außenhandelsfirmen wie Gottfried Gietl’s „Oldtimer“-Interport Industrievertretung; Imes Import-Export GmbH, F.C. Gerlach; G. Simon; Befisa SA Lugano unter Präs. Ottokar Hermann und Gesellschafter Manfred Seidel mit Beteiligungen an Inver Canary SA Las Palmas, Jan Plon A/S Danmark, Gerhard Wachsen Im- u. Export GmbH, Hotel Bellevue Betriebs GmbH Österreich, A.F. Buri Holding, Buri Trading Schweiz, Intrac SA Lugano sowie der u. Konten der Bank für Handel u. Effekten BHE Schweiz usw.) werden mit MfS-OibE’s Alexander Schalck-G. u. Stellvertr. Manfred Seidel Bereich **Ko**mmerzielle **Ko**ordinierung (>28.5.67/ 05.1970/ 18.1.73/ 10.1981/ 2.12.82/ 30.11.89/ 3./4.12.89/ 2.3.90/ 30.1.91/ 18.3.91/ 23.4.91/ 14.7.92/ 13.12.93/ 11.7.94/ 4.10.95/ 31.1.96/ 17.6.96/ 21.12.2000/ 25.3.2002)

21.04. DDR; 20. SED-Jahrestag, W. Ulbricht u.a. „Die westdeutschen Monopolherren u. ihre Politiker kennen nur eine Vorstellung von einem...einheitlichen Deutschland. Es unterscheidet sich hinsichtl. der Machtverhältnisse in nichts Wesentlichem von dem Deutschland des Jahres 1914 u.…des Jahres 1939. Wir erklären offen: Einen solchen kriegslüsternen deutschen Staat...wird es niemals wieder geben...“

25.04. DDR; Berlin, NVA-Soldat Michael Kollander wird bei Fluchtversuch am Teltow-Kanal von NVA-Gruppenführer Ernst R. mit Dauerfeuer erschossen, NVA-Stadtkommandant Generalmajor Helmut Poppe läßt den Schützen auszeichnen (1995 spricht Richterin Renate Möcke vom Landgericht Berlin im Namen des Volkes den Schützen frei, das Urteil wird vom BGH bestätigt)

27.04. BRD; Ludwigsburg, Zentralstelle zur Verfolgung nationalsozialistischer Gewaltverbrechen, tausende Deutsche ziehen im Trauerzug bei ex-SS-Oberstgruppenführer u. „SS-Leibstandarte Adolf Hitler“-Kommandant Joseph „Sepp“ Dietrich’s Beisetzung hier(**!**) vorbei

29.04. DDR; Berlin, Paul Stretz beim Baden im Spandauer Schifffahrtskanal von dt. Truppen erschossen

02.05. DDR; Berlin, Nationalrat der Nationalen Front präsentiert auf Pressekonferenz die Broschüre „Notstandsgesetze – Was die Bonner Regierung dem Bundesbürger verschweigt“ („Stern“ berichtet am 31.7. in 3-seitiger Dokumentation zur ‚Notverordnung über Sicherheitsmaßnahmen’)
03.05. DDR; Weimar, Gerald Götting (**er erfüllte die politischen Kriterien nationalsozialistischer** und **sozialistischer Begabtenförderung**) wird zum neuen *c*DU-Vorsitz. gewählt (>12.6.73/ 10.11.89)
10.05. DDR; MfS Potsdam, Vorschlag zu Kontaktaufnahme mit Stolpe, Manfred: „..ist seit ca. 1960 bei ev. Kirche in Berlin als Rechtsberater...gegenüber Hauptmann der Volkspolizei äußerte St., daß er nicht gern zu Eltern fährt, weil er dort „fromm tun muß“. Zum kirchlichen Dienst fühle er sich verpflichtet, da Kirche sein Jurastudium ermöglichte...“ (**er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats**)
05. DDR; Pfarrer Joachim Gauck’s Schwester Sabine (**sie erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legte 1965 ihr Abitur ab) darf dank kirchlicher Hilfe ausreisen (>12.1987), DDR; Geisa, unbekannter Jugendlicher bei Fluchtversuch an innerdt. Grenze v. Soldaten erschossen, VR China; Mao Tse-Tungs kommunist. „Rote Garden“ beginnen „Große proletarische Kulturrevolution“ gegen „alte Bräuche, Ideen, Kultur u. Sitten“ mit Millionen Inhaftierten u. Toten, riesigen Zerstörungen einschl. Bücherverbrennungen (>23.8.66/ 6.2.67/ **1968**/ 14.4.68/ 18.1.69/ 21.3.70/ 9.9.76/ 4.6.89), VR Polen veröffentlicht 2.Weltkriegsverlustzahlen - über 6 Millionen Polen davon 3 200 000 jüd. Polen wurden getötet, mit 220 Toten per 1000 Einwohner erlitt Polen die schwersten Verluste aller Länder
15.05. DDR; Min. für Staatssicherheit, Dienstanweisung Nr. 4/66: „Zur politisch-operativen Bekämpfung der politisch-ideologischen Diversion und Untergrundtätigkeit unter jugendlichen Personen in der DDR“, es wird u.a. angewiesen „Aufgrund der Tatsache, daß eine Anzahl Jugendlicher unter 18 Jahren staatsfeindliche…Handlungen begehen, ist es erforderlich, auch Personen zu werben, die guten Kontakt zu jugendlichen Personen unter 18 Jahren haben…“ > **verfolgte Schüler**
16.05. DDR; Justizministerin Dr. jur. Hilde Benjamin teilt ZK der SED ihre Besorgnis über **ai**-Aktivitäten mit
21.05. West-Berlin; 1.Parteitag der **S**ozialistischen **E**inheitspartei **D**eutschlands–**W**estberlin SED-W, Motto: „Frieden - Verständigung - Sozialer Fortschritt“ (>15.2.69)
01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger, DDR; die Schriftstellerin Inge Müller alias Ingeborg Schwenkner (SED) begeht Selbstmord,
10.06. DDR; SED-Volksbildungsmin. Margot Honecker’s „Richtlinie für die Vorbereitung auf den Besuch der **E**rweiterten **O**ber**s**chule u. für die Aufnahme in die EOS“; zu den Aufgaben der Schuldirektoren gehört festzustellen, ob Schüler „sich sowohl durch gute Leistungen…als auch durch einwandfreies Verhalten auszeichnen u. ihre Verbundenheit mit unserer Republik durch ihre Haltung und ihre gesellschaftliche Tätigkeit bewiesen haben…Der Kreisschulrat entscheidet…mit den Direktoren der delegierenden Oberschulen u. der **E**rweiterten **O**ber**s**chulen, welche Schüler…aufgenommen werden…Schüler mit… besten Leistungen…die ihre Verbundenheit mit der DDR durch ihre Haltung u. …gesellschaftliche Tätigkeit bewiesen haben…Der Kreisschulrat bildet für die Aufnahme der Schüler in die EOS eine Aufnahmekommission. Ihr sollen angehören: Der Kreisschulrat…, der 1. Stellvertreter des Kreisschulrates…, der Vertreter der Kreisleitung der FDJ, ein Vertreter des Kreisvorstandes d. FDGB, die Direktoren der EOS d. Kreises u. die Sekretäre der Grundorganisationen d. FDJ…“ Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, Menschenrechte (>5.12.81/ 20.12.89/ 30.7.92/ 1.10.94/ 1.10.94/ 20.9.95) DDR; Marktgölitz, Hans-Adolf Scharf (24 J.) an innerdeutsch. Grenze von dt. Soldaten erschossen
06. DDR; HU Berlin, der vom HJ-Führer über sowjet. Kriegsgefangenschaft mit Antifa-Schule, FDJ, SED, Komsomolhochschule, zum AdV u. ohne Abitur zum SED-PHS „Karl Marx“ Dipl.-Gesellschaftswissenschaftler u. zum HS für Ökonomie „Bruno Leuschner“ Dipl.-Wirtschaftler avancierte Hans Modrow wird bildungsprivilegierter Akademiker Dr. rer.oec. (1989 SED-MinPräs, 1990-94 PDS-MdB, 1999 MdEP)
11.06. DDR; Rostock, Stapellauf d. Frachters „Fiete Schulze“ (ein 1935 hingerichtetes KPD-Mitg.) (>19.3.71)
13.06. DDR; Pfarrer Horst Kasner vom „Weißenseer Arbeitskreis“ protestiert bei der (Ost)Berliner ev. Berlin-Brandenburgischen Kirchenleitung gegen ein Schreiben des neugewählten, von der SED unerwünschten Bischofs Kurt Scharf an Mitglieder der Berlin-Brandenburgischen Kirche (>04.1972/ 16.8.92)
21.06. West-Berlin, nach 12jährigen Rechtsstreit trifft SPD-Bürgermeister Willy Brandt’s Senat mit ex-SPD/ ex-USPD/ in NS-Haft gesundheitlich schwer geschädigter NS-Widerständler/ dann KPD/ ex-SED-AdV Prof. Ernst Niekisch eine außergerichtl. „Härteregelung gemäß § 171 BEG“ (DM 1 500 Rente ab 1966 u. DM 35 000 einmalige Beihilfe; im Vergleich mit „131er“ Pensionszahlungen für NS-Schreibtischtäter sehr bescheiden, im Vergleich mit per Verfassungs- u. Menschenrechtsverletzungen lebenslang geschädigten **verfolgten Schülern** sehr viel**!**) (>23. u. 24.5.67/ 17.8.90/ 31.8.90) deutsche Gerechtigkeit
22.06. DDR; Leipzig, Gründung „Zentralinstitut für Jugendforschung“ beim Amt für Jugendfragen unter Leitung von Prof. Dr. Walter Friedrich (SED) (>26.2.68/ 12.3.74/ 1975)
23.06. BRD; Bundestag verabschiedet „Gesetz über die befristete Freistellung von der deutschen Gerichtsbarkeit“ (freies Geleit für SED-Kader - von der SED „Handschellengesetz“ genannt) (>15.3.70/ 7.9.87)
29.06. DDR; SED sagt Redneraustausch wg. sog. „Handschellengesetz“ ab
30.06. BRD; Ingelheim, der ev. Kirchentagspräs. Dr. Richard v. Weizsäcker beendet die 4jährige Geschäftsführertätigkeit bei Pharma- und Chemieexporteur C. H. Boehringer Sohn (>23.5.84/ 28.6.84/ 2.12.93)
07. BRD; Gymnasium Oberlahnstein, SPD-Mitgl. Rudolf Scharping legt das Abitur ab (1966-74 Politik- und Jurastudium, 1969-74 Juso-Landesvorsitz., 1975-94 SPD-MdL, 1991-94 MinPräs., 1993-94 SPD-Vor-

sitz., 1994 SPD-MdB, 1996 Gründungsmitgl. Bürgerbüro e.V., 1998-2002 SPD-Verteidigungsmin.) (>11.8.94/ 19.3.96/ 17.6.96/ **1998**/ 9.3.99/ 27.3.99/ 10.1.2000/ 1.9.2001/ 18.7.2002),
BRD; Paderborn, Gymnasium Theodoranium, JU-Mitgl. Elmar Brok erfüllt **finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (*c*DU, Politik- u. Jurastudium, Medien-Tätigkeit, ab 1980 MdEP, 1999 Vors. Ausschuss Auswärtige Angelegenheit. mit Subkomitee „Menschenrechte" >**verfolgte Schüler**?, Bertelsmann-Europabeauftragter) (>5.4.77/ 05.1992/ 9.10.2000/ 21.11.2000),
BRD; Wildermuth-Gymnasium Tübingen, die ev. Akademikertochter Elisabeth Käsemann **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt ihr Abitur ab (1966-67 Soziologiestudium FU Berlin, SDS-Mitgl., 1968 Praktikantin Bolivien, 1971-77 in Argentinien) (>24.5.77),
DDR; Berlin, EOS „Heinrich Hertz", der SED-Kulturmin.-Sohn Gregor Gysi **erfüllt politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** (FDJ, FDGB) u. beendet seine Rinderzüchter-Berufsausbildung mit Abitur (1966-1970 Jurastudium, 1967 SED, 1970-71 Richterass., 1971 Dipl.-jurist, 1976 Promotion, 1989-93 SED-, SED/PDS- u. PDS-Vorsitz., 1990 AdV, 1990-2002 MdB, 2002 Wirtschaft, Arbeit und Frauen-Senator in Regierenden SPD-Bürgermeister Klaus Wowereit's SPD-PDS-Koalition)(>18.10.68/ 23.8.77/ 7.11.79/ 8./.9.12.89/ 16./17.12.89/ 8.1.90/ 11.7.92/ 23.11.99/ 17.1.2002),
DDR; Berlin, EOS Georg-Friedrich-Händel, Marianne Birthler, geb. Radtke **erfüllt politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** bis FDJ-Austritt in der 9.Klasse aber legt ihr Abitur ab (1966-72 Außenhandelsfernstudium, 1988 IFM, 1990 Bündnis90-AdV, -MdB, 1990-92 Landesmin., 1992 Rücktritt wg. SPD-MinPräs. Stolpe's Stasi-Kontakten, 1998 Stiftung zur Aufarbeitung d.SED-Diktatur, 2000 Stasi-Unterlagen-Beauftragte) (>24.1.68/ 23.11.85/ 6./7.1.90/ 29.10.92/ 8.10.95/ 6.5.98/ 11.10.2000)

03.07. DDR; b. Probstzella, Heinz Engelhardt (16 Jahre) wird an innerdt. Grenze durch eine Mine ein Fuß u. das andere Unterbein abgerissen (er überlebt amputiert) (>3.12.97)

14.07. DDR; NVA-Dienstvorschrift DV-15/11 zu Minensperren der Grenztruppen (>30.9.1971/27.10.1972)

24./31.7. DDR; Berlin, Jahn-Sportpark, 1.Kinder- und Jugendspartakiade (Teil des Leistungssportsystems in kommunistisch-bolschewistischer Sportfeste-Tradition mit dem Ziel „den Kinder- und Jugendsport in der DDR auf breiter Grundlage zu fördern, eine kontinuierliche Leistungsentwicklung eines immer größeren Teils von Kindern und Jugendlichen zu gewährleisten und sie an regelmäßiges sportliches Training und den sportlichen Wettkampf heranzuführen.", ca. 1 800 000 Vorwettkämpfe-Teilnehmer, politisch-ideologisches Zeremoniell, Gelöbnis: „Wir geloben feierlich in dieser Stunde, unseren Bezirk, unseren Klub, unsere Sportgemeinschaft und unsere Schule würdig zu vertreten und den olympischen Idealen getreu um den Sieg zu streiten. Im Geiste gegenseitiger Achtung u. Freundschaft zum Ruhme des Sports u. zur Ehre unseres sozialistischen Vaterlandes, der Deutschen Demokratischen Republik" und mit Flaggenparade - zahlreiche spätere DDR-Olympiasieger starten bei Spartakiaden)(>23.10.74)

18.08. DDR; Grabow, Werner Möhrer (21 J.) an innerdeutscher Grenze von deutschen Truppen erschossen,
DDR; Moorsleben, Werner Römer an innerdt. Grenze erschossen, sein Bruder wird erwundet

19.08. DDR; Hanum/ Gladdenstedt, NVA-Unteroffizier Dieter Reinhardt (21 J.) wird bei Fluchtversuch an innerdt. Grenze von deutschen NVA-Kameraden Lutz Friebel aus 5 cm Entfernung in den Rücken geschossen (1999 verurteilt das LG Stendal Feldwebel Friebel im Namen des Volkes zu 4 Jahren Haft)

23.08. VR China; Peking, Mao Tse tung's Rote Garden proklamieren 23 Forderungen, Forderung 23 lautet: „Bücher, die nicht das Denken Mao Tse-tung's wiedergeben, müssen verbrannt werden" (>14.4.68)

29.08. DDR; Berlin, Heinz Schmidt beim Baden im Spandauer Schifffahrtskanal von dt. Soldaten erschossen

31.08. amnesty international veröffentlicht erstes Dossier über politische Gefangene in der DDR(>28.5.2001)

01.09. BRD; Ludwigsburg, „Zentralstelle zur Verfolgung nationalsozialistisch. Gewaltverbrechen", Rücktritt d. Leiters Generalstaatsanwalt Dr. Erwin Schüle (Nachfolger ist Oberstaatsanwalt Dr. Adalbert Rückerl),
DDR; Staatsekretär f. Hoch- u. Fachschulwesen Prof. Dr. Ernst-Joachim Gießmann's (Pfarrersohn G. **erfüllte die politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Faschismus**, NSDAP-Mitgl. 4 509 402, Physik- u. Mathematikstudium, 1943-45 Institut für techn. Physik TH Berlin, 1945 FDGB, 1946 SED, 1948 Dt.-sowjet. Freundschaft, 1958-63 AdV) „Anordnung über Beratung, Bewerbung, Auswahl und Zulassung zum Direkt-, Fern- und Abendstudium an den Universitäten, Hoch- und Fachschulen" u.a. „§20 (3) Die Zulassungskommissionen prüfen, ob die Bewerber folgende Voraussetzungen erfüllen: - eine nachgewiesene gute politisch-moralische Grundhaltung, aktiver Einsatz beim umfassenden Aufbau des Sozialismus, die Bereitschaft zur Verteidigung der Errungenschaften der DDR…" > **verfolgte Schüler** (>13.7.67/ 20.12.89/ 1.10.94/ 1.10.2001),
DDR; Kleinmachnow, Arztsohn, Jungpionier, Konfirmant u. jugendgeweihter FDJ'ler Matthias Platzeck **erfüllt politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. besucht – ztw. als FDJ-Sekretär der Klasse - bis zum Abitur 1972 die Spezialschule EOS Erich Weinert (NVA, 1974-79 biomedizin. Kybernetik-Studium, 1989 Gründungsmitgl. Grüne Liga, 1990 B'90/Grüne-AdV, MdB, MdL, Minister, 1995 SPD, 1998 OBB Potsdam, 1999 SPD-Bundesvorstand, 2002 Ministerpräs., sagt später er habe es W. Ulbricht zu verdanken, daß er als Kind eine Spezialschule für Mathematik und Physik besuchen durfte - „Der war manchmal fitter, als das heute oft dargestellt wird" u. verhöhnt 10 000de **verfolgte Schüler** die dem Menschenrechte verletzenden Unrechtsstaat lebenslange Unterschicht-Sippenhaft wg. Bildungsdiskriminierung „zu verdanken haben") (>18.11.89/ 5.2.90/ 22.11.90/ 4.11.98/ 26.6.2002)

09.09. DDR; bei Hötensleben, Lutz Peter (17 Jahre) wird an innerdt. Grenze durch eine „PMD-6M"-Mine ein Unterbein abgerissen, er ruft schwerverletzt um Hilfe - Hilfe aus der BRD wird nicht zugelassen, NVA-

Truppen lassen ihn ca. 2 Stunden liegen ehe er leblos abtransportiert wird (er überlebt amputiert und wird wg. versuchter Republikflucht im Namen des Volkes zu 1½ Haft verurteilt) (>14.12.71/ 3.12.97)

10.09. BRD; Köln, Berufsgericht für Heilberufe stellt fest, Prof. Dr. Otto Bickenbach sei wg. der Beteiligung an tödl. Menschenversuchen im KZ Natzweiler-Struthof „weder ein strafrechtlich relevantes Verhalten noch ein Verstoß gegen die ärztlichen Berufspflichten vorzuwerfen."

19.09. UN; New York, der FDP-Minister für Gesamtdeutsche Fragen, Vizekanzler Dr. jur. Erich Mende (**er erfüllte politische Kriterien nationalsozialistisch.** und **finanzielle Kriterien demokratisch. Begabtenförderung**) präsentiert der Menschenrechtskommission einen Bericht zu DDR-Menschenrechtsverletzungen, demnach wurden seit 1949 bei Republikfluchtversuchen 142 Menschen ermordet (die Zahl wg. religiöser u. politischer Verfolgung u. Menschenrechte verletzender Bildungsdiskriminierung ruinierten Leben schutzbedürftiger Minderjähriger erwähnt o. schätzt er nicht) (>15./18.5.88/ 20.12.89/ 27.7.91/ 14./25.6.93) > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit

22.09. DDR; SED-Staatsratsvors. W. Ulbricht verleiht „Stern der Völkerfreundschaft" an ev. Landesbischof Dr. Mitzenheim und sagt u.a. „Es gibt eine Kirche die für humanistische Prinzipien in christlicher Verantwortung…sorgt. Das ist die Kirche der DDR." > **verfolgte Schüler** (>26.9.66/ 13./14.11.67)

26.09. DDR; ev. Bischöfe Dr. Gottfried Noth u. Dr. Friedrich-Wilhelm Krummacher beschweren bei SED-Min. Ratsvors. W. Stoph das „christliche Kinder um ihres Glaubens willen benachteiligt werden. Sie werden damit einer ständigen seelischen Belastung ausgesetzt. Wir weisen besonders auf folgendes hin: Das für alle geltende Recht auf Bildung wird für Christen durch die Forderung nach einem Bekenntnis zur marxistischen Weltanschauung eingeschränkt. Christliche Schüler mit besten Leistungen werden sehr oft nicht zur Erweiterten Oberschule zugelassen, weil sie sich mit ihren Eltern der atheistischen Erziehung versagen…Bei der Jugendweihe wird der proklamierte Grundsatz der Freiwilligkeit praktisch aufgegeben." (1968 dürfen beide nicht zur ÖRK-Vollversammlung in Uppsala**!** 1990 stehen Dr. Schäuble, Dr. Kohl, Dr. Krause, L. de Maizière -alle *c*DU&Co- für deutsche Gerechtigkeit u. christliche Solidarität, **verfolgte Schüler** „wollten Gerechtigkeit und bekamen den Rechtsstaat") (>13.10.66/ 4./20.7.68/ 18.8.76/ 20.12.89/ 17.8.90/ 31.8.90/ 3.10.90/ 20.12.90/ 30.7.92/ 20.9.95/ 3.6.97/ 28.4.99/ 8.11.2000)

30.09. BRD; LG Amberg, staatsanwaltl. Einstellungsverfügung im Verfahren wg. Mordes in 09.1939 gegen General a.D. Friedrich Gollwitzer obwohl u.a. „die Entscheidung des ‚kommissarischen Kriegsgerichts IR 41' ist rechtlich gesehen ein Nichturteil, denn sie kam unter grundlegenden und schwerwiegenden Verstößen gegen das damals geltende Recht zustande." deutsche Gerechtigkeit,
West-Berlin, ex-NSDAP-Rüstungsmin. u. *Dictator of Nazi Industry* Albert Speer und ex-Reichsjugendführer u. Gauleiter von Wien Baldur v. Schirach werden unter großem Beifall aus alliierter Haftanstalt Berlin-Spandau entlassen und mit Mercedes-Dienstwagen des Thyssen Röhrenwerke AG-Vorstandsvors. u. Rotary-Club Mitgl. Dr. jur. Ernst Wolf Mommsen abgeholt (1937 NSDAP, 1939-45 Ministerialdirigent im Rüstungsmin., 1948 Geschäftsführer Walzstahl-Vereinigung, 1953 Vorstand Klöckner AG, 1965 Vorstand Thyssen Röhrenwerke, 1970-72 Staatssekr. für Beschaffung bei SPD-Verteidigungsmin. Helmut Schmidt, 1972 Staatssekr. bei SPD-Finanzmin. Helmut Schmidt, 1973 Vorstandsvors. F. Krupp AG. Schirach stirbt 67jährig am 8.8.74, Speer stirbt 76jährig am 1.9.81 in London) (>9.5.76)

01.10. BRD; Nordenham, mit Triebwerken, Zusatztanks, Bordkanonen und Munition für *F-86 Sabres* und einer Ausfuhrgenehmigung für den Iran verlässt die MS Billetal der Firma Merex AG den Hafen, am 24.10. nahe Oman wird Kurs nach Karatschi genommen, die Fracht wird dort gelöscht (>24.9.67)

11.10. DDR; Veilsdorf, Walter Fischer an innerdeutscher Grenze von deutschen Truppen erschossen

13.10. DDR; Volkskammer akklamiert Gesetz zum Schutz der Staatsbürger- u. Menschenrechte d. Bürger d. DDR (§1,1 Wer im Widerspruch zum Völkerrecht…daran mitwirkt, unter Zugrundelegeung d. Alleinvertretungsanmaßung der BRD…wird mit Gefängnis bis zu 5 Jahren…2, Personen, die Hauptverantwortung tragen…werden mit Zuchthaus bis zu 10 Jahren bestraft" >**verfolgte Schüler** (>31.8.90/ 20.9.95)

21.10. DDR; Minrat erlässt 2.Verordnung über Ehrenpensionen für Kämpfer geg. Faschismus u. für Verfolgte des Faschismus sowie deren Hinterbliebene >**verfolgte Schüler** (>20.9.76/ 9.10.85/ 28.6.90/ 22.4.92)

11. DDR; Monat der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft

02.11. BRD; Bonn, Bundeskanzler Prof. Erhard's Rücktritt auf cDU/cSU-Fraktionsdrängen (>1.12.66/ 4.2.77)

15.11. DDR; SED-Volksbildungsmin. Margot Honecker erlässt Elternbeiratsverordnung (für aktive Unterstützer sozialistischer Bildungsarbeit) >politische Verfolgung, **verfolgte Schüler** (>20.12.89)

16.11. BRD; München, Anti-NPD-Protest, Autor Günter Grass fragt „Gibt es Gründe die NPD zu wählen?" u. findet „Wer in sich braun gefärbt ist, der vermag, das lehrt die Geschichte, allenfalls im stalinistischen Rot eine Alternative zu erblicken." und spricht sich gegen ein NPD-Verbot aus

01.12. BRD; Bonn, „Herr Doktor honoris causa Kiesinger ist gewählt" ruft Bundestagspräs. Dr. Gerstenmaier**!** Auch ohne Bundestagssitz wird ein ex-NSDAP-Mitgl. *c*DU-Bundeskanzler mit einem *c*DU/*c*SU/SPD-„Kabinett der Köpfe": Willy Brandt als SPD-Außenmin., Prof. Dr. Karl Schiller SPD-Wirtschaftsmin. u. Franz Josef Strauß CSU-Finanzmin. („Plisch und Plum") (trotz großzügiger staatlicher Altersruhegelder wird der 70jährige Vater der „sozialen Marktwirtschaft" Dr. L. Erhard 1967 für DM 200 000/Jahr Aufsichtsrat für John P. „Hähnchen" Bauer u. dessen Bauer International (Europa) - deutschen Diktaturen Widerstand leistende, bildungsdiskriminierte **verfolgte Schüler** werden im Alter keinen derartigen Geldregen erleben – deutsche Gerechtigkeit) (>7.11.68/ 15.7.69/ 4.2.77),
BRD; „Frankfurter Allgemeine Zeitung" veröffentlicht Autor Gunter Grass' Brief an Dr. K. Kiesinger, das

Gruppe 47-Mitgl. fragt u.a. „Wie sollen wir der gefolterten und ermordeten Widerstandskämpfer, wie sollen wir der Toten von Auschwitz und Treblinka gedenken, wenn Sie, der Mitläufer von damals, es wagten, heute hier die Richtlinien der Politik zu bestimmen?“ (die Zahl jener DDR-Mitläufer, die, ohne der Widerständler und Opfer des Unrechtsstaates - auch > **verfolgte Schüler** - zu gedenken, es ab 1990 wagen werden die Richtlinien der Politik in der DDR, den neuen Bundesländern und der BRD mitzubestimmen ist Legion) (>5./8.10.67/ 7.11.68/ 15.7.69/ 18.3.90…) deutsche Gerechtigkeit

07.12. BRD; Bonn, SPD-„Baracke“, bei einem Brand im Archiv für die Akten des Ostbüro der SPD werden die Archivbestände vernichtet

08.12. BRD; NRW; Grünenthal-Eigner H. Wirtz-Anwalt Dr. jur. J. Neuberger wird SPD-Justizmin. (>18.1.68)

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung, DDR; Berlin, Gründung „**V**erband der **T**heaterschaffenden der DDR“, SED-Politbüro’s K. Hager fordert der VT soll „ein politisches u. künstlerisches Urteil pflegen, das im Sinne unserer sozialistisch. Kulturentwicklung liegt u. eben dazu beiträgt, daß nicht erst…Organe des Staates für die Sicherung unserer sozialistischen Kulturentwicklung sorgen müssen“ (Präsidenten: Intendant Wolfgang Heinz, Intendant Hans-Peter Minetti; Vizepräs.: Intendant Walter Felsenstein, Gen.-Int. Karl Kayser)(>24.5.73/ 25.7.91), West-Berlin; DDR-Flüchtling R. Dutschke fordert Bildung **A**außer**P**arlament. **O**pposition(>20.6.67/ **1968**)

14.12. BRD; „Vorwärts“, SPD-Bundesmin. für gesamtdeutsche Fragen Herbert Wehner: „Wir können weder anerkennen, daß das Regime im anderen Teil Deutschlands demokratisch legitimiert noch das es von uns als Ausland zu betrachten ist. Die Nichtanerkennung der Ulbrichtgruppe als DDR-Regierung ist ausschließlich Folge der bisherigen kommunistischen Deutschlandpolitik…sollte der Bevölkerung die Möglichkeit freier und geheimer Wahlen gegeben werden,…sollte die DDR-Regierung also eine demokratische Legitimation durch die Bevölkerung erhalten, so sehe ich keinen Grund warum nicht die…mit Recht geübte Politik der Nichtanerkennung einer Revision unterzogen werden könnte.“ (>21.12.72), DDR; SED-Verteidigungsmin. H. Hoffmann’s DV 30/10: „Organisation u. Führung der Grenzkompanie“ u.a. „89. Der Zug sichert die Staatsgrenze…Grenzverletzer vorläufig festzunehmen o. zu vernichten…“ (>1.5.82)

16.12. BRD; Baden-Württemberg, Dr. Hans Filbinger (1937-45 NSDAP) ist neuer *c*DU-Ministerpräs., BRD; Bonn, Bundestag, SPD-Außenmin. Willy Brandt erklärt u.a. „Niemand wird nachträglich seine Zustimmung zum bitteren Unrecht der Vertreibungen geben oder uns abverlangen können.“ (>**1967**), DDR; Raum Kleinmachnow, Karl-Heinz Kube (16 J.) wird bei Fluchtversuch v. dt. Soldaten erschossen

19.12. UN verabschiedet Internationale Pakte über wirtschaftliche, soziale u. kulturelle Rechte „Art. 13 (1) … erkennen das Recht eines jeden auf Bildung an…(2) b) die…Formen des höheren Schulwesens…allmein verfügbar u. jedermann zugänglich gemacht werden müssen. c) der Hochschulunterricht auf jede geeignete Weise…jedermann gleichermaßen entsprechend seinen Fähigkeiten zugänglich gemacht werden muß…“ sowie über bürgerliche u. politische Rechte: „Art. 15 (2) Dieser Artikel schließt die Verurteilung o. Bestrafung einer Person wg. einer Handlung o. Unterlassung nicht aus, die zum Zeitpunkt ihrer Begehung nach den von der Völkergemeinschaft anerkannten allgemeinen Rechtsgrundsätzen strafbar war…Art. 26 Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich…allen Menschen gegen jede Diskriminierung…wg. der Rasse…Religion, ...politischen…Anschauung…wirksamen Schutz zu gewähren.“ (1973 von BRD und DDR ratifiziert; das Fäkulativprotokoll des Paktes tritt erst am 25.11.93 in der BRD mit Vorbehalten zu Art. 5, 2 a („mit denen eine Rechtsverletzung gerügt wird, die in Ereignissen vor dem Inkrafttreten des Fäkulativprotokolls f. die BRD ihren Ursprung hat oder…“) in Kraft nachdem im Einigungsvertrag 1990 ein Rückwirkungsverbot, das Art. 5,2 „bis an die Grenze zum unerträglichen u. offensichtlichen Verstoß gegen Gerechtigkeit u. Menschenrechte“ (BGH 1994) von BRD-Akademikern zugunsten von DDR-Eliten negiert u. zum 2.Mal in 50 Jahren deutscher Geschichte als Schutzschild für deutsche Vollzieher diktatorischer Gewalt gegen deutsche Opfer missbraucht) (>22.4./13.5.68/ 18.9.73/ 2.11.73/ 10.12.73/ 3.5.76/ 11.1977/ 19.10.81/ 10.12.84/ 9.12.85/ 31.8.90/ 23.8.91/ 30.7.92/ 31.1.95/ 20.9.95/ 2.8.2000/ 4.9.2000/ 1.10.2001) deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler**

21.12. BRD; LG Limburg, Ermittlungsverfahren gegen ex-Reichsjustizmin. Dr. jur. Franz Schlegelberger wg. seiner Konferenz vom 23.4.41 über das Ermächtigungsschreiben v. 1.9.39 und Ausschluß strafrechtl. Kontrolle der Euthanasie wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit beendet - deutsche Gerechtigkeit, BRD; 20 Tage nach *c*DU/*c*SU/SPD-Koalitionsbildung kann der verurteilte Spion u. ex-SPD-MdB Alfred Frenzel im Tausch gegen die in der UdSSR verhaftete Martina Kischke in die CSSR ausreisen

31.12. BRD; 28 193 Aussiedler zumeist aus Polen, CSSR und Jugoslawien treffen ein, die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 93 048 000 000, Zentrale Erfassungsstelle Salzgitter registrierte 1431 Fälle; es gibt 15 404 Millionäre,

DDR; Mitgl.-Zahlen: ca. 1 744 000 Junge Pioniere, FDJ ca. 1 400 000, SED ca. 1 770 000 = ca. 10,4% der Bevölkerung;

(UdSSR KPdSU ca. 12 700 000 = ca. 18% **/** CSSR KPC ca. 12% **/** Rumänien PCR ca. 10,8% **/** Polen PVAP ca. 2 000 000 = ca. 6,3% **/** Ungarn USAP ca. 585 000 = ca. 5,7% **/** Jugoslawien BdKJ ca. 5,3%**/** Bulgarien BKP ca. 61 000 = ca. 0,7%)

CDUD ca. 90 000, LDPD ca. 80 000, NDPD ca. 110 000, Dem. Frauenbund ca. 1 300 000, Deutscher Kulturbund ca. 186 000; ca. 24 000 Menschen flüchteten oder siedeln aus, 424 werden „freigekauft“, ca. 225 000 Jugendweihe-Teilnehmer > **verfolgte Schüler**

1967

BRD; Versorgungsamt Bremen zahlt dem kriegsversehrten Kazys Ciurinskas (dessen 2. litauisches Schutzmannschaftsbataillon nach 1941 tausende Juden tötete und dem 1997 aus diesem Grund die amerik. Staatsbürgerschaft aberkannt wird) lt. Gesetz über die Versorgung der Opfer des Krieges von 1967-97 insges. DM 186 000 Kriegs-„Opferrente“ (1997 sind es monatl. DM 873) (>30.1.97/ 9.12.98),
BRD; die *c*DU-SPD-Koalition hält eine Vorlage zur Untersuchung der von Prof. Dr. Theodor Schieder herausgegebenen „Dokumentation der Vertreibung der Deutschen aus Ost-Mitteleuropa“ durch das Bundesarchiv unter Verschluß weil SPD-Außenmin. Willy Brandt eine Störung der Beziehungen zum Ausland befürchtet (>30.7.74) deutsche Gerechtigkeit,
West-Berlin; Studenten-Handzettel „Organisieren wir den Ungehorsam gegen die Nazi-Generation…“,
DDR schließt Vertragsarbeiter-Abkommen mit Ungarn ab,
DDR; Gründung Leistungssportkommission der DDR (alles SED-Mitgl., Leiter ist Manfred Ewald) (>20.9.68/ 10.10.70/ 05.1974/ 23.10.74/ 18.7.2000),
DDR; Volksbildungsmin., Dr. Renate Pfütze's „Bildungs- und Erziehungsplan für den Kindergarten“ wird im einheitlichen sozialistischen Bildungssystem, unterstützt vom Besuch von Kasernen und von Soldaten im Kindergarten, eine Grundlage sozialistischer Vorschulerziehung mit dem Ziel der Herausbildung späterer allseitig entwickelter sozialistischer Persönlichkeiten (>05.1970/ 17./18.11.77/ 1.9.85),
UdSSR; ex-KPdSU-Gen.Sekr. Josef Stalin's Tochter Swetlana Iossifowna Allilujewa (**sie erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) flieht über Indien in die USA (>09.1991)

02.01. BRD; Bonn, der bildungsprivilegierte Akademiker Prof. Dr. jur. Horst Ehmke ist Staatssekr. (>8.3.84),
DDR; innerdt. Grenze bei Eisenach, der 15jährige Lehrling Rainer Wagner wird in der 5 km Sperrzone ohne Passierschein von NVA-Grenztruppen verhaftet (und am 31.3.67 vom Kreisgericht Weisenfels wg. versuchten gewaltsamen Grenzdurchbruchs im Namen des Volkes zu 14 Monaten Haft verurteilt, erhält danach am ev. Seminar Falkenberg eine Ausbildung zum Prediger und geht 1984 in die BRD)

23.01. DDR; Ministerium der Justiz an ZK der SED: „Am Stadtgericht (Berlin) sind 96,4% der juristischen Kader Genossen…Der Genossenanteil von 92,7% an den Stadtbezirksgerichten entspricht dem Durchschnitt der Kreisgerichte der gesamten DDR.“

26.01. DDR; Nationaler Verteidigungsrat beauftragt Staatssicherheitsminister Erich Mielke unter Kennziffer Kz.4.1.3. mit Erstellung der Direktive 1/67 zur Isolierung von Personen die „feindlich-negative bzw. labile Grundeinstellung“ haben bzw. die u.a. „Träger der politisch-ideologischen Diversion sind“, AGM-Arbeitsgruppenhelfer sind u.a. MfS-Generale Alfred Scholz, Otto Geisler und Erich Rümmler (1969 beschliesst DDR-Ministerrat die Einführung der einheitlichen Personenkennzahl PKZ die Zugriff auf MfS- und Volkspolizei-Datenbanken erleichtert, 1986 sind 71 662 Personen im „Vorbeugekomplex“ erfasst, die am Tag X verhaftet und in „Internierungs-/Isolierungslager“ gebracht werden sollen. 1973 beschliesst DDR-Ministerrat die Einführung der einheitlichen Personenkennzahl PKZ die Zugriff auf MfS- und Volkspolizei-Datenbanken erleichtert, 1986 sind 71 662 Personen im „Vorbeugekomplex“ erfasst, die am Tag X verhaftet und in „Internierungs-/Isolierungslager“ gebracht werden sollen. 1973 beschliesst die SPD/FDP-Bundesregierung die Einführung einheitlicher Personenkennzeichen, 1976 befindet der Bundestag-Rechtsausschuss diese Menschen-Nummerierung als unzulässig. Mittels von der Wiege bis nach dem Tode gültiger „Steueridentifikationsnummer“ wird der seit NS-Zeiten gehegte Traum verspätet realisiert werden) (>1.6.67/ 15.10.69)

27.01. DDR; „Neues Deutschland“ „Das Geschwätz der Kiesinger u. Wehner über ‚Wiedervereinigung' wird immer grotesker. Von Wiedervereinigung sollte schon gar nicht die Rede sein, denn was war, kommt nicht wieder. Man kann höchstens von einer Vereinigung der beiden deut. Staaten sprechen. Aber bei den in Westdeutschland herrschenden Zuständen ist:::daran...in absehbarer Zeit nicht zu denken...“,
DDR; Berlin, Max Willi Sahmland bei Fluchtversuch im Teltow-Kanal von dt. Soldaten erschossen

01. BRD; **A**rbeits**g**emeinschaft **e**hemaliger **A**bwehrangehöriger AGEA publiziert „Die Nachhut“ (>25.3.95),
BRD; „Der Gewerkschafter - Monatsschrift für die Funktionäre der IG Metall“ veröffentlicht Interview mit dem SPD-Ostexperten Hermann Weber zu: „DDR“ oder DDR, Zitat Weber „Obwohl ich mich frage, ob die CDU wirklich eine christliche Partei ist, nenne ich sie CDU.“ (>1.1.79),
DDR; erste militärische FDJ-‚Hans-Beimler-Wettkämpfe' für minderjährige schutzbefohlene Kinder der 8.Schulklassen mit Schießübungen, Handgranatenweitwurf, Geländemarsch (lt. ‚Richtlinien für die Organisation u. Durchführung der Hans-Beimler-Wettkämpfe der FDJ'f„Ziel der Wettkämpfe ist es frühzeitig klassenmäßig geprägte Motive für die Verteidigung des Friedens u. des Sozialismus ausbilden zu helfen, interessante Bewährungsmöglichkeiten im Sinne der Landesverteidigung zu schaffen, bei vielen FDJlern das Interesse am militärischen Beruf zu wecken u. Mädchen u. Jungen auf den Wehrunterricht in den 9. u. 10. Klassen vorzubereiten“)(>10.9.68/ 14.1./26.5.69/ 12.2.73/ 10.12.77/ 1.2.78)

30.01. Vatikan; Papst Paul VI. empfängt Präsidium d. Obersten Sowjet-Vorsitz. Nikolai Podgorny (>1.12.89)

30./31.1. BRD; Bonn, SPD-Bundesaußenmin. W. Brandt u. *c*DU-Bundeskanzler Dr. jur. K. Kiesinger vereinbaren mit Rumänien's Außenmin. Corneliu Manescu die Aufnahme diplomat. Beziehungen (Dr. K. „Die Aufnahme dipl. Beziehungen mit…Rumänien (bedeute) keine Änderung des…dt. Rechtsstandpunktes. Die Bundesregierung allein bleibe verpflichtet u. berechtigt, für das ganze dt. Volk zu sprechen“ (1969 beginnen die BRD u. Rumänien mittels „Kopfgeld“ - abhängig von Alter u. beruflicher Qualifikation“ beträgt es DM 4 000-10 000 - den „Freikauf“-Menschenhandel auswanderungswilliger

Rumänien-Deutscher) (>01.1968/ 26.7.73/ 31.7.73/ 6.1.78/ 25.12.89)

02.02. DDR; Berlin, das 1965 mit SED-Staatssekr. Joachim Herrmann gegründete Staatssekretariat für gesamtdeutsche Fragen wird in Staatssekretariat für westdeutsche Fragen umbenannt (>18.10.89)

2./3.2. DDR; Berlin, IV.SED-Hochschulkonferenz beschliesst „Prinzipien zur weiteren Entwicklung der Lehre und Forschung“ (markiert Beginn der 3.Hochschulreform) (>17.4.67)

06.02. Albanien; KP-Chef E. Hodscha’s Religionskritik führt zur Kirchen- u. Moscheenzerstörung (>13.11.67)

10.02. DDR; Jena, *c*DU-HV-Tagung, G. Götting bezichtigt EKD am Kirchenspaltungsprozeß aktiv beteiligt zu sein u. sagt „Die ev. Staatsbürger der DDR setzen ihre Kraft für diesen unseren sozialistischen Staat ein u. sind Tag für Tag daran beteiligt, die politisch-moralische Einheit des Volkes in der DDR weiter zu stärken.“ (>27.3.88/ 1./2.10.90/ 30.5.91)

17.02. BRD; Hamburg, Vietnam-Demo.-Plakattext „Ihr Christbaumchristen,…Bild-Dungsbürger, Axelspringer, Goldlangfinger könnt noch so lamentieren: der Vietcong wird Vietnam regieren“ (>27.1.73/ 3.4.75)

20.02. DDR; Volkskammer akklamiert Gesetz über die Staatsbürgerschaft der DDR, „§ 9 Die Staatsbürgerschaft…geht verloren durch a) Entlassung; b) Widerruf der Verleihung; c) Aberkennung. § 10(1) Ein Staatsbürger…kann auf seinen Antrag aus der Staatsbürgerschaft…entlassen werden, wenn…“, § 13 regelt, daß Bürgern wg. grober Verletzung staatsbürgerl. Pflichten die Staatsbürgerschaft aberkannt werden kann (z.B. in Verbindung mit dem lukrativen „Freikauf“/Menschenhandel; die BRD bleibt beim novellierten Reichs- u. Staatsbürgerschaftsgesetz von 1913) (>3.8.67/ 6.1.72/ 1.9.75/ 16.11.76)

03. DDR; Zeitschrift „Pädagogische Forschung“ erscheint mit von Prof. Dr. Edgar Drefenstedt, Prof. Dr. Heinz Kelbert, Prof. Dr. Helmut Klein, Dr. Helmut Weck u. Prof. Dr. Karlheinz Tomaschewsky erarbeiteten, mit Intelligenzrenten - auch von „eins ist sicher: Die Rente“-BRD-Gutmenschen - honorierten „Thesen zu Grundpositionen des Unterrichts in der sozialistischen Schule“ - Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, Menschenrechte, deutsche Gerechtigkeit (>15.9.70/ 3.5.76/ 31.8.90/ 25.7.91)

15.03. VR Polen; Warschau, DDR u. Polen unterzeichnen Freundschafts- u. Beistandsabkommen (>6.12.81)

17.03. CSSR; Prag, DDR u. CSSR unterzeichnen Freundschafts- u. Beistandsabkommen(>21.8.68/ 7.12.70)

28.03. DDR; „Neues Deutschland“ „Wo die Fahne des siegreichen Sozialismus weht, ist die deutsche Zukunft in festen Händen.“

31.03. DDR; Staatsrats-Beschluß über „Jugend und Sozialismus“ mit 10 Grundsätzen sozialist. Jugendpolitik z. B. „die ideologische Erziehung in allen Bildungseinrichtungen zu verstärken“ > **verfolgte Schüler**

2./7.4. DDR; ev. Bischof Dr. Krummacher’s „Fürstenwalder Erklärung“ (u.a. „Frage des Glaubensgehorsams, ob wir an der Einheit u. Gemeinschaft der Evangelischen Kirche in Deutschland festhalten oder nicht“ mit Verweis/Rückblick auf Art. 9 der 1963er „Zehn Artikel über Freiheit und Dienst der Kirche“) der ev. Ostsynode gegen Spaltung der gesamtdt. EKD-Synode (>10.6.69/ 10.9.69/ 23.7.73/ 25.9.76)

04.04. BRD; Kr. Wolfenbüttel, Remlingen „Forschungsbergwerk Asse“, im 12.3.65 von der GSF für den Bund erworbenen Salzbergwerk Asse II beginnt die **G**esellschaft für **S**trahlen**f**orschung/ Forschungszentrum f. Umwelt u. Gesundheit GmbH“ des bundes- u. Bayerneigenen ‚Helmholtz Zentrum München GmbH’ gegen die einstimmige Ablehnung des Kreistages mit der Dokumentation und Lagerung radioaktiven Abfalls (bis 31.12.78 werden 50 000 $m^{3.}$ d.h. ca. 126 000 Behälter u.a. mit ca. 102 t Uran, 87 t Thorium u. 28 t Plutonim senkrecht, waagerecht u. als „Schüttgut“ in 13 unterirdischen Kammern „eingelagert“)

09.04. BRD; Kiel, ex-Marinekriegsgerichtsrat u. ex-NSDAP-Mitgl. Gerhard Gaul wird cDU-Justizminister deutsche Gerechtigkeit,
DDR; „Neues Deutschland“ „In Fürstenwalde versammelten sich jene Synodalen die früher der EKD angehörten. Auf dieser Tagung trat als Wortführer und Einpeitscher der Kiesinger/Strauß-Linie der Bischof von Greifswald D.Krummacher, auf. Er hatte von der westdeutschen Militärkirche offensichtlich den Auftrag erhalten, die Kirchen der DDR im Sinne der Führer der ev. Kirchen Westdeutschlands zu manipulieren…“ (>15.2.68)

17./22.4. DDR; Berlin, VII.SED-Parteitag - Motto „Alles für die DDR - unser sozialistisches Vaterland“ (ZK hat 131 Mitgl. - u.a. Hitlerjugend- u. NSDAP-Mitgl. Nr. 9 693 775 Bernhard Seeger, 1946 SED, FDJ, DSF, Kulturbund, 1952 Schriftstellerverband, 1953 MfS-„IMK Karl Feuerherd“ - u. 50 Kandidaten), trotz der These: „Die DDR ist der demokratische deutsche Rechtsstaat“ werden u.a. die nächsten Schritte zur Ausgestaltung der sozialistischen…Rechtsordnung u. zur Gestaltung des entwickelten gesellschaftl. Systems des Sozialismus in der DDR: „In unserem Arbeiter- u… Bauern-Staat ist die Saat des Sozialismus aufgegangen…Wir haben ein Ziel vor Augen - die entwickelte sozialistische Gesellschaft! Wir kennen den Weg zu diesem Ziel - unsere eigene schöpferische Arbeit! Wir besitzen einen sicheren Kompaß - unsere marxistisch-leninistische Weltanschauung! Wir haben die Überzeugung, die Kraft u. Begeisterung, diesen…Weg zu gehen! Es lebe die **S**ozialistische **E**inheitspartei **D**eutschlands… Vorkämpferin für Frieden, Demokratie u. Sozialismus. Mit uns das Volk, mit uns der Sieg! Alles für die DDR, unser sozialistisches Vaterland“ beschlossen, der Parteitag fordert mehr Naturwissenschaftler u. Ingenieure, definiert Aufgaben d. Hochschulwesens der entwickelten sozialist. Gesellschaft u. erhöht Mindestbruttolohn auf M 300; SED-Chef W. Ulbricht fordert „Im Mittelpunkt…unsres Strebens muß die Entwicklung der sozialistischen Menschengemeinschaft stehen“ u. erklärt die Meisterung der wissenschaftl.-techn. Revolution als grundlegende Aufgabe. SED-Volksbildungsmin. Margot Honecker deklariert Genosse Ulbricht habe umfassend erklärt „warum das Gesetz über das einheitliche sozialistische Bildungswesen…eine so hervorragende Bedeutung für die Gestaltung des gesellschaftl. Systems des

Sozialismus besitzt…Ein wesentl. Schritt zur Verwiklichung der Forderungen des Gesetzes ist die Erhöhung der Qualität des Unterrichts…Eingedenk der Tatsache, daß der Lehrer einen großen Einfluß auf das Denken der Schüler u….Millionen Eltern ausübt, muß die…Partei…die…Arbeit des Lehrers wirksam unterstützen." >**verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung (>30.11.67/ 10.1.68/ 3.4.69)

19.04. BRD; Rhöndorf, Tod von ex-*c*DU-Bundeskanzler Dr. jur. K. Adenauer (der im Dom von Köln mit einer Ehrenwache von sechs Ritterkreuzträgern Aufgebahrte wird am 25.4., nach einem von Kardinal Frings zelebriertem Pontifikalamt, mit dem Bundesmarine-Schnellboot „Condor" nach Königswinter überführt (obwohl Dr. A. einst sagte „Der Durchschnittswähler denkt primitiv und er urteilt auch primitiv." geben ihm doch über 100 000 Deutsche die letzte Ehre und er wird noch Dekaden später verehrt) (>1.8.73)

10.05. DDR; SED-Ministerpräsident Willi Stoph schreibt an Bundeskanzler Dr. jur. Kurt Kiesinger (>11.5.67)

10./15.5. DDR; Karl-Marx-Stadt, VIII. Parlament der FDJ (2 436 Delegierte), Dr. Günther Jahn wird 1. Sekr., Zentralrat hat 141 Mitgl. u.a. Frank Bochow (1965-76), Dieter Itzeroth (1967-71), Günter Jahn (1966-74), Werner Jentsch (1967-71), Egon Krenz (1967-83) u. 59 Kandid.; Sekretäre der Bezirksleitungen / Berlin: Lothar Witt (-1971), Cottbus: Roland Möbius (-1970), Werner Wendisch (1970-74), Dresden: Werner Moke (-1973), Erfurt: Werner Menger (-1972), Frankfurt/O.: Klaus Eichler (-1974), Gera: Hans Ulrich Sattler (1965-69), Kurt Zahn (1969-74), Halle: Lothar Hilbert (1965-72), Karl-Marx-Stadt: Dieter Müller (1966-69), Helga Labs (1969-74), Leipzig: Friedbert Barthel (1966-71), Magdeburg: Hans Hochmuth (1963-71), Neubrandenburg: Horst Rusch (1965-74), Potsdam: Manfred Presch (1965-69), Günter Böhme (1969-73), Rostock: Horst Niedorff (1965-71), Schwerin: Erich Postler (1965-69), Heide Hinz (1969-77), Suhl: Helmut Weisleder (1965-73), Wismut: Heinz Freitag (1965-70), Fritz Fischer (1970-73), ein Dachdecker-Reim zum zeitgleichen FDJ-Pfingsttreffen-Abschluß: „Die Jugend hilft mit Kopf u. Händen den Sozialismus zu vollenden", 250 000 FDJler marschieren hinter „Wir-sind-die-Erben-der-revolutionären-Kämpfer, unter-Führung-der-Partei-setzen-wir-ihr-Werk-fort"-Banner)

11.05. BRD; Bonn, erstmals seit den 50er Jahren nimmt das Bundeskanzleramt ein Schreiben der DDR-Regierung an (die Bundeskanzler Dr. Adenauer und Prof. Erhard hatten deren Annahme immer als „unzustellbar" verweigert - *c*DU-Bundeskanzler Dr. jur. K. Kiesinger antwortet Anfang Juni persönlich)

17.05. DDR; Bad Schandau, der Direktor des Instituts für Arbeitsphysiologie Prof. Dr. Adolf Henning Frucht wird bei fingierter Dienstreise nach Prag verhaftet (>28.2.68)

23.05. West-Berlin, 11 Monate nach außergerichtlicher „Härteregelung gemäß § 171 BEG" mit geringer Entschädigung stirbt NS-Widerständler Prof. Ernst Niekisch (>6.12.68/ 31.1.69) deutsche Gerechtigkeit

24.05. West-Berlin; Alliierte Kommandantur informiert Reg. SPD-Bürgermeister Willy Brandt betr. BVerfG-Urteil v. 20.1.66 im Fall Prof. Niekisch u.a. „*It has been and remains the Allied intention and opinion that Berlin is not to be regarded as a land of the Federal Republic and is not to be governed by the Federation. It also…remains the Allied intention and opinion that Berlin laws, if they adopt the provisions of Federal laws…are legally distinct from such Federal laws…The Allied Kommandantura considers that the Court does not have jurisdriction in relation to Berlin.*" deutsche Gerechtigkeit

23.05. BRD; Landgericht Frankfurt/M., Urteil im Prozeß gegen Euthanasie-Ärzte; Dr. Aquilin Ullrich (1949 Assistenzarzt in Stuttgart, 1952 Facharzt f. Frauenkrankheiten) habe persönlich 210 Menschen getötet u. Beihilfe zum Mord von 1 814 anderen geleistet; Dr. Heinrich Bunke (1945 Assistenzarzt Frauenklinik Celle, 1951 selbständiger Facharzt) sei an 4 950 Morden beteiligt und Dr. Klaus Endruweit (seit 1946 praktischer Arzt in Bettrum, 1956 im Vorstand d. Kassenärztlichen Vereinigung u. seit 1962 Vorstand der Ärztekammer) sei an 2 250 Morden beteiligt gewesen. Gericht stellte fest sie seien der Beihilfe an der Ermordung Tausender Geisteskranker überführt, spricht sie aber im Namen des Volkes frei da ihnen „das Bewußtsein der Rechtswidrigkeit" gefehlt habe, Zuhörer im Saal klatschen Beifall, BGH hebt am 7.8.70 Urteile auf, vor Beginn eines neuen Verfahrens wird den Beklagten gutachterlich Prozeßunfähigkeit bescheinigt, Verfahren erst einmal eingestellt (>6.6.72/ 20.3.74/ 14.12.88/ 9.2.89)

01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger, DDR; MfS, Mielke-Erlaß der Mobilmachungsdirektive 1/67 u.a. zur Planung von „Internierungslagern" (Schutzhaft/Sicherungsverwahrung) für „feindlich-negative Personen" (Regimegegner)

02.06. West-Berlin, Schöneberger Rathaus, „Jubelperser" von Iran's Geheimdienst Savak prügeln im Beisein tatenlos zusehender Polizeibeamter auf Menschen die gegen Schah Pahlavi's Besuch protestieren. Abends hat der Reg. SPD-Bürgermeister Heinrich Albertz den in dt. Medien verehrten „Pfauenthron"-Herrscher vom „Land der Arier" u. den begleitenden *c*DU-Bundespräs. Heinrich Lübke nebst Damen zur „Zauberföte" in die Deutsche Oper geladen u. befohlen „Wenn ich herausrauskomme, ist alles sauber". Polizeipräs. Erich Duensing (über den vom hochpensionierten ex-Generalstäbler zum SPD'ler Gewandelten schreibt Amtsnachfolger Klaus Hübner später daß er „seit seinem Amtsantritt 1951 eine Vorliebe für die Einstellung von früheren Wehrmachts- und SS-Offizieren entwickelt hatte") befiehlt Schupo-Kommandeur Hans-Ulrich Werner (ex-NSDAP-Mitgl. 8 390 372, Kompanieführer mit Bandenkampfabzeichen) bei weiteren Protesten „Knüppel frei, räumen!" Der Student Benno Ohnesorg stirbt am Abend durch **K**riminal**o**ber**m**eister Karl-Heinz Kurras Schuss in den Hinterkopf, trotz unantastbarer Menschenwürde brechen Ärzte ums Einschussloch ein Stck. Schädeldecke heraus, im Totenschein steht dann „stumpfe Gewalteinwirkung" (der Schah rät Albertz: der Getötete „solle ihn nicht beeindrucken, das geschehe im Iran jeden Tag"; Theologe Albertz verteidigt anfangs den Schuss als Notwehr, sein Rücktritt am 26.9. bestärkt APO) (>8.6.67/ 3.11.67/ 21.2.68/ 01.1972/ 9.5.76/ 16.1.79/ 15.12.90)

03.06. West-Berlin, „BZ“ „Wer Terror produziert, muß Härte in Kauf nehmen!“,
„Bild“ „Ein junger Mann ist gestern in Berlin *gestorben*. Er wurde Opfer von Krawallen…“
05.06. Ägypten, Syrien; Angriff israel. Truppen („6-Tage-Krieg“ - „Blitzkrieg“ in dt. Medien - endet mit israel. Sinai-, Gaza-Streifen-, Golan-Höhen-, der „Westbank“- u. Ost-Jerusalem-Besetzung)(>9.6.67/ 6.10.73)
08.06. BRD; Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 109),
West-Berlin; auf der vom DDR-Unrechtsstaat provokativ gesperrten mit postierten FDJ'lern flankierten Transitautobahn wird der erschossene Benno Ohnesorg nach Hannover überführt
09.06. BRD; Hannover, SDS-Kongreß „Hochschule und Demokratie, Bedingungen u. Organisation d. Widerstands“ mit ca. 5 000 bildungsprivilegierten Teilnehmern, der bildungsprivilegierte Akademikersohn Prof. Dr. Jürgen Habermas (**er erfüllte politische** bzw. **finanzielle Kriterien nationalsozialistischer, besatzungsrechtlicher** u. **demokratischer Begabtenförderung**) bezichtigt R. Dutschke u. SDS des „linken Faschismus“ (1968 werden „SED-Kampfreserve“ FDJ u. SDS-Kontakte intensiviert; offen ist ob die Behandlung **verfolgter Schüler** u. Verantwortlicher nach 1990 am 1967 beginnenden Linksruck v. Teilen späterer BRD-Eliten o. an der Menschenwürde im Rechtsstaat liegt)(>**1968**/ 21.3.70/ 20.12.89),
DDR; „Neues Deutschland“ veröffentlicht Israel-kritische „Erklärung jüdischer Bürger der DDR“, Unterzeichner sind u.a. Kurt Goldstein (SED-Intendant Deutschlandsender), Prof. Lea Grundig (SED-ZK-Mitgl.), Prof. Friedrich Karl Kaul (Vereinigung demokrat. Juristen SED-Vizepräs.), Dr. phil Franz Loeser SED/ HU-Berlin) und Gerry Wolff (SED/ Schauspieler) (viele verweigern ihre Unterschrift) (>09.1983)
11.06. DDR; Riebau, Ernst Heinrich Wolter an innerdt. Grenze durch Mine getötet (>14.12.71/ 3.12.97)
13.06. BRD; *c*DU-Bundeskanzler Dr. jur. K. Kiesinger antwortet Willi Stoph,
DDR; SED-Justizmin. Dr. jur. Hilde Benjamin's Rücktritt (sie bleibt bis 1989 SED-ZK-Mitgl., erhält eine **A**kademie **d**er **S**taats- u. **R**echtspflege-Professur, wird noch 1979 Verdienter Jurist des Volkes u. leitet bis 1980 das Autorenkollektiv der 3bändigen Ausgabe „Zur Geschichte der Rechtspflege der DDR“)
15/17.6. DDR; Neuzelle/O., **B**erliner**O**rdinarien**K**onferenz ändert Jugendweihe-Einstellung „festzustellen, daß Jugendliche, die nicht an der Jugendweihe teilgenommen...trotz guter u. sehr guter Zensuren und trotz ‚gesellschaftlicher' Betätigung (einschl. Mitgliedschaft i. staatl. Jugendorganisationen ‚Junge Pioniere' u. ‚FDJ') die Zulassung zur Oberschule verweigert wurde...Konferenz ist der Ansicht, daß...bisherige Sanktionen...bei Kindern die zumeist unter Druck handeln nicht schematisch gehandhabt werden dürfen...Da meistens kaum ein subjektives Bewußtsein einer Glaubensverleugnung vorliegt..darf nicht die Strafe des Sakramentenausschlusses verhängt werden“ (am 1.9.67 wird in allen kath. Gemeinden ein entsprechender Hirtenbrief verlesen, Bewährung im ‚Glaubensleben' ersetzt bisherige Sanktionen, am 4.9.67 folgt ein nichtöffentl. Pastoralbrief; Staat u. Kirche(n) ignorieren die Kader die Lebenschancen **verfolgter Schüler** Menschenrechte verletzend raubten (>18.8.76/ 8.3.81/ 8.10.82/ 10./12.7.87/ 20.12.89/ 3.10.90/ 1.9.91/ 20.9.95/ 2./5.6.99/ 1.12.99/ 28.5.2001/ 1.10.2001) deutsche Gerechtigkeit
17.06. BRD; Tag der deutschen Einheit=**A**ktionszentrum **U**nabhängiger u. **S**ozialistischer **S**chüler-Gründung Menschenrechte, deutsche Gerechtigkeit, sozialistische Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**
20.06. West-Berlin; der Bischof Berlin-Brandenburgs und EKD-Ratsvorsitzender, Kurt Scharf und seine Kirchenführung stellen Rudi Dutschke und der APO die Kirche Neu-Westend zur Verfügung
28.06. BRD; Bundestag verabschiedet Gesetz über die politischen Parteien (verfassungsrechtl. Stellung, Finanzierung, Aufgaben, Wahlkampfkostenpauschale usw.) (>3.12.68/ 23.1.80)
29.06. DDR; Berlin, Stadtgericht Berlin verurteilt Fluchthelfer Volker Heinz im Namen des Volkes zu 12 J. Haft (er hatte mit Fluchthelfer Wolfgang Fuchs u. dem syrischen Konsul in West-Berlin 63 DDR-Bürgern zur Flucht nach West-Berlin verholfen, bereits am 11.7.67 wird H. im Tausch gegen zwei DDR-Spione von den Anwälten Stange u. Vogel zur GüSt Herleshausen gefahren, Anwalt Dr. Vogel verlangt für seine Leistungen für Heinz DM 1 500 zahlbar auf ein West-Berliner Konto) (W.Brandt's Senatskanzlei-Chef D. Spangenberg erinnerte, daß Stange u. Vogel ihre „Tätigkeit“ für das von der BRD auf Westkonten gezahlte Traumhonorar von je ca. DM 8 000/Monat begannen) (>30.1.75)
06. BRD; Bielefeld, Helmholtz-Gymnasium, Arbeitersohn Hans-Werner Sinn **erfüllt finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (VWL-Studium, 1978 Promotion) (>29.12.2002),
BRD; Bochum, Gymnasium am Ostring, der kath. Bäckersohn Norbert Lammert (1964 JU, 1966 *c*DU) **erfüllt finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1969-92 Cusanus-Stipendiat/Studium Bochum, Dipl.-Sozialwissenschaftler, 1975 Promotion, 1980- MdB, 1989-90 Parl. Staatssekr. für FDP-Bundesmin. für Bildung u. Wissenschaft J. Möllemann , 1990-94 für FDP-Bundesmin. für Bildung u. Wissenschaft Dr. R. Ortleb)(>5.9.89/ 16.5.90/ 16.1.91/ 27.7.91)>**verfolgte Schüler**,
BRD; Bruchsal, Schönborn-Gymnasium, die Kaufmannstochter Brigitte Mohnhaupt **erfüllt finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung** u. legt ihr Abitur ab (1967 Studium, 1971 RAF) (>2.4.85),
02.07. DDR; 5.Volkskammerwahl (98,8% Wahlberechtigte gehen „Zettelfalten“, Nationale Front Einheitsliste erhält 99,93%) 500 Abgeordnete davon: SED 127, FDGB 68, CDU, DBD, NDPD, LDPD je 52, FDJ 40, Frauenb. 35, Kulturb. 22 (nach Erich Wendt wird Kurt Hager bis 1989 Ausschuß f. Volksbildung-Vors.)
03.07. West-Berlin; Landgericht verurteilt Ex-Kammergerichtsrat u. -Volksgerichtshof-Richter Hans-Joachim Rehse wg. Beihilfe zum Mord in 3 Fällen u. Beihilfe zum versuchten Mord in 4 Fällen im Namen des Volkes zu 5 Jahren Zuchthaus (eine zuvor erschienene Dokumentation zum Schicksal kath. Priester im Deutschen Reich führte allein 15 Todesurteile mit Rehse's Unterschrift an - Rehse war 1937 auch am Honecker-Urteil beteiligt), Rehse u. Staatsanwalt legen Revision ein (>30.4.68/ 6.12.68)

11.07. DDR; 4.FDJ-ZR-Tagung definiert „Vorbereitung der Thälmann-Pioniere u. Schüler auf…Eintritt in die FDJ, die Bildung u. Tätigkeit d. FDJ-Organisationen bzw. Grundorganisationen in den 8.Klassen u. ihr Zusammenwirken mit den Ausschüssen für Jugendweihe“ u.a. Kapitel IV: Hauptinhalt der Tätigkeit der FDJ-Organisation der 8.Klassen, Abs. 2. „...eine wesentliche Aufgabe der FDJ-Org. in den 8.Klassen besteht darin, das Anliegen der Jugendweihe zu unterstützen (...) Sie studieren in Vorbebereitung auf die Jugendstunden die Rede Lenins auf dem III.Komsomolkongreß...“; zur Tagung erscheint das Buch „Zur Erziehung junger sozialistischer Staatsbürger durch die Pionierorganisation ‚Ernst Thälmann‘ “, darin heißt es u.a.: ,,Die staatsbürgerliche Erziehung hat zum Ziel, bei den Kindern u. Jugendlichen feste Grundüberzeugungen herauszubilden und sozialistisches Verhalten zu lehren...Wir wollen vor allem hervorheben, daß der Prozeß der Herausbildung von Grundüberzeugungen ein außerordentlich komplexer…Vorgang ist, der sich über einen längeren Zeitraum erstreckt u. bei dem auf Erkenntnisfähigkeit, Gefühl u. Wille des jungen Menschen gleichzeitig eingewirkt werden muß“ **>verfolgte Schüler**

07. DDR; Neustrelitz, POS „Clara Zetkin“, Ingenieurssohn Herbert Wagner **erfüllt** -ohne Jugendweihe(**!**)- **polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. endet Berufsausbildung mit Abi. (Wehrdienst, 1969-73 Studium, Dipl.-Ing., 1985 Promotion, 1989 Dresden "Gruppe der 20", 1990-2001 *c*DU-OB Dresden) (>2./3.11.89/ 31.8.90),
DDR; Senftenberg, POS „Walther Rathenau“, Joachim Sauer **erfüllt polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. endet Berufsausbildung mit Abi. (1967-72 Studium, Dipl.-Chemiker, 1974 Promotion, ab 1977-90 DDR-AdW, 1990/91 Tätigkeit in USA) (>2.1.99)

13.07. DDR; SED-Justizmin. Dr. Hilde Benjamin’s Rücktritt, Nachfolger wird Dr. jur. Kurt Wünsche (LDPD) (Zitate: „Nur derjenige Justizfunktionär erfüllt seine Aufgaben, dessen Fachkenntnisse eingebettet sind in fundiertes marxistisch-leninistisches Wissen sowie in die volle Klarheit über die Strategie und Taktik der Partei der Arbeiterklasse auf allen Gebieten.“/„...wir Liberalen wissen nur zu gut, daß die sozialist. Demokratie allein dort gedeihen kann, wo die Konterrevolution keine Chance hat.“ - er dient bis 1972 unter W. Ulbricht/SED und E. Honecker/SED, 1965-72 stellv. Staatsratsvors., 1970 Nationalrat der Nationalen Front-Präsidium, 1972-90 Professor HU Berlin, 01.-08.1990 Justizmin. unter Dr. Modrow/ SED u. Dr. de Maizière /*c*DU, akzeptiert am 8.5.90 bei Bundesrat-Symposium Vorrang v. BRD-Recht, verläßt am 3.7.90 aus Protest „gegen ein als diktatorisch empfundenes Verhalten d. Bundes-FDP“ den aus LDP/FDP/Deut. Forum Partei bestehenden **B**und **F**reier **D**emokraten, die später v. *c*DU/*c*SU/SPD eingeführte BRD-Ehrenpension auch für DDR-Minister, Parteifunktionär, Blockflöte, Banner der Arbeit- u. VVO-Träger Dr. Wünsche belegt deutsche Gerechtigkeit) (>1.12.67/ 12.1.68/ 11.1.90/ 15.8.90),
DDR; der bildungsprivilegierte Akademiker u. Staatssekretar Prof. Dr. Ernst-Joachim Gießmann (1937 NSDAP, 1946 SED) wird Minister f. Fach- u. Hochschulwesen (das Staatssekretariat wird Ministerium)

14.07. BRD; Bundestag verabschiedet Gesetz über die politisch. Parteien (u.a. zu Spenden, Rechenschaftslegung, Parteienfinanzierung) u. erfüllt erst nach 18 Jahren den Auftrag von Art. 21 GG (der Auftrag von Art. 1 GG zur Unantastbarkeit der Menschenwürde ist im Fall der mit Schulzwang in Verbindung mit lebenslang wirkender - für die Verantwortlichen straffreier - Bildungsdiskriminierung sogar 50 Jahre später unerfüllt „Die Täter verwöhnt, die Opfer nach zweierlei Maß verhöhnt“ - deutsche Gerechtigkeit) > **verfolgte Schüler** (>23.1.80/ 9.6.83/ 29.8.85/ 31.8.90/ 31.12.99/ 10.4.2000/ 11.11.2001)

03.08. DDR; Ministerrat, Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Staatsbürgerschaft der DDR, § 10 zu Formalitäten zum Antrag auf Entlassung aus der Staatsbürgerschaft, definiert nicht wie die offiziell notwendige Genehmigung der zuständigen staatl. Organe zum Verlegen des Wohnsitzes außerhalb der DDR zu erhalten ist (das „Antrag auf Ausreise aus der DDR“-Formular PM 67g wird nicht genannt; später wird von ca. 250 000 Menschen berichtet, die nach Zahlung von ca. DM 3 - 8 000 „Gebühren“ durch die BRD eine Ausreisegenehmigung erhielten) (>**1971**/ 15.9.83/ 28.4.84/ 29.6.84/ 13.12.93)

05.08. DDR; der nicht zum Abitur delegierte **verfolgte Schüler** Helmuth Wippich (16 J.) wird wg. RIAS-Kontakt verhaftet (am 4.4.68 wg. „Fluchtvorbereitung und Hetze“ 17 Mon. Bewährungsstrafe, danach Klempnerlehre, 1976 Ausreise W.-Berlin, Abi., abgebroch. Studium mit BAföG-Volldarlehen führt dank *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl’s Politik zu DM 60 000 Rückforderung, entfällt 1991 für DDR-Opfer, später „Initiative **verfolgte Schüler** und Studenten“-Gründer) (>6.11.73/ 27.7.91) deutsche Gerechtigkeit

15.08. DDR; Berka, Unbekannter an innerdeutscher Grenze von dt. Soldaten erschossen

27.08. CSSR, Hrad Devín/Burg Devin, 4 DDR-Bürger flüchten durch die Morawa/March, die Grenze verläuft in Flussmitte, tschech. Truppen erschiessen Richard Schlenz auf österreich. Gebiet (>17.10.76)

28.08. DDR; Ministerrat, Verordnung v. 3.5.67 zur 5-Tage-Woche Einführung tritt in Kraft (damit entfallen im Rahmen der Entchristianisierung Ostermontag, Christi Himmelfahrt, Reformationstag, Buß- u. Bettag)

01.09. BRD; Bonn/Karlsruhe, der erfolglose Flugzeugattentäter Fabian v. Schlabrendorff wird BVR

04.09. DDR; kath. **B**erliner **O**rdinarien**K**onferenz mildert per nichtöffentl. Jugendweihe- „Pastoralanweisung“ frühere kirchenrechtliche Sanktionen: „Da aber gerade mit der Jugendweihe öfter Druck, Angst vor Nachteilen u. zugleich mangelnde Einsicht in ihren atheistischen Grundcharakter verbunden sind, haben die Bischöfe sich entschlossen, unter voller Beibehaltung der grundsätzlichen Ablehnung der Jugendweihe in der pastoralen Behandlung statt der bisherigen Sanktionen für solche Jugendlichen und Eltern eine geeignete Bewährung im Glaubensleben zu fordern.“ >**verfolgte Schüler** u. defizitäre späte christliche Solidarität mit sog. „Allgemeinschicksal“ früherer Jahrgänge (>25.2.69)

20.09. BRD; Landgericht Braunschweig, Prozessbeginn gegen den ex-KZ Gross-Rosen-Kommandant

Johannes Hassebroek (der ex-SS-Sturmbannführer ist nur wg. weniger Häftlingsmorde angeklagt, die das Gericht als verjährten Totschlag wertet und somit zum Freispruch im Namen des Volkes führen)

21./23.9. DDR; Magdeburg, 9. NDPD-Parteitag

24.09. BRD; Nordenham, im Auftrag der Fa. Merex AG verlässt die „Pallas“ mit einer Ladung von Bundeswehraltmaterial, Munition und Waffen im Wert von $ 1 323 107 und Ausfuhrgenehmigung für Großbritannien, den Hafen in Richtung Großbritannien, in Lower Hope wird die Fracht gelöscht und sofort wieder geladen, am 15.11. wird die Fracht endgültig in Dammam, Saudi Arabien, gelöscht (>20.11.75)

30.09. DDR; Berlin, Stadtgericht Groß-Berlin verurteilt im Namen des Volkes den bereits am 7.10.1966 verhafteten Amerikaner Peter T. Feinauer (er wird von Rechtsanwalt Wolfgang Vogel verteidigt) wg. Fluchthilfe u. Tätigkeit für die CIA u. das Ministerium für Gesamtdeutsche Fragen zu 15 Jahren Haft

02.10. BRD; Landgericht Darmstadt, „Callsen-Prozess“ wg. des Babij Jar-Massakers beginnt (>29.11.68)

03.10. DDR; Wartburg, XVI.CDU-Hauptvorstand-Sitzung bestätigt „Indem unsere Partei seit 1950 die Lehren aus dem Roten Oktober zog und...im Sommer 1952 die führende Rolle der Partei der Arbeiterklasse anerkannte, konnte sie den 1945...in Gang gekommenen Prozeß der gesellschaftlichen und geistigen Neuorientierung der Christen im Osten Deutschlands...zugleich fördern u. neue, klarere Ziele geben.“ Bildungsdiskriminierung, christliche Solidarität > **verfolgte Schüler** (>25.1.90/ 1./2.10.90/ 3.10.90)

5./8.10. BRD; Waischenfeld, „Gruppe 47“ feiert trotz ihrem „nahezu historischen Versagen…das Nicht-zur-Kenntnisnehmen der anderen Hälfte Deutschlands“ 20jährig. Bestehen; ein Mitgl., der im Dritten Reich bildungsprivilegierte, wg. Mitgliedschaft in der nationalsozialist. Hitlerjugend nie mit Exkommunikation bedrohte Katholik u. 1951 promovierte Autor Dr. phil. Martin Walser formuliert den von ca. 90 anwesenden „Linksintellektuellen“ unterzeichneten Springer-Boykott-Aufruf (ein ähnl. Einsatz Walser’s oder der „Gruppe 47“ für Opfer des vom Axel-Springer-Verlag oft kritisierten DDR-Unrechtsstaates, dessen V. Schriftstellerkongreß u.a. Dr. Walser besuchte, dessen gesamte Presse gleichgeschaltet und indem „Boykotthetze gegen demokratische Einrichtungen“ strafbar war, ist nicht bekannt. Bekannt werden 1971 seine „elf Punkte für ein Arbeitsprogramm“ beim Kulturpoliti. Forum der DKP in Nürnberg sowie seine Kritik als späterer Bundesverdienstkreuz-Träger am Denkmal für die 1940-45 ermordeten - und zuvor im Dritten Reich u. deutsch-okkupierten Ländern bildungsdiskriminierten - Juden Europas) (>11.4.68/ 18.3.77/ 31.7.93/ 11.10.98/ 25.6.99) > **verfolgte Schüler**

11./18.10. Italien; Rom, III.kath. Weltlaienkongreß ohne DDR-Laien, die Margot Honecker’s polit.Verfolgung christl. Schüler Verbrechen geg. die Menschlichkeit nennen könnten >**verfolgte Schüler** (>20.12.89)

12.10. BRD-Innenmin. erklären „Neugründung einer kommunistisch. Partei stehe nichts im Wege“ (>26.9.68)

13./15.10. DDR; Leipzig, Fest d. Freundschaft zum 50.Jahrestag d. Großen Sozialistisch. Oktoberrevolution, unter dem Motto „Auf den Spuren des Roten Oktober hohe Leistungen zu Ehren der DDR“ defilieren 1000e Jung- u. Thälmann-Pioniere und FDJ’ler usw. vor den Nomenklaturkadern auf der Ehrentribüne

17.10. BRD; Frankfurt, Buchmesse, Polizei beschlagnahmt „Braunbuch“ am DDR-Staatsverlag-Messestand

19.10. West-Berlin; Reg. Bürgermeister ist Anwaltssohn Dr. Klaus Schütz (er **erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung**, 1944 Abitur, Flakhelfer/Wehrmacht, 1946 SPD, 1946-48 Studium i. Ostberlin u. **erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**, Studium i. W.-Berlin/Harvard/USA u. **erfüllte finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung**, 1958-61 SPD-MdB, 1966 StS, 1968 wird in Berlin „Brecht dem Schütz die Gräten, alle Macht den Räten“ skandiert, 1977 Rücktritt, 1977-80 Botschafter, 1981-87 Dt. Welle-Intendant, 1988 NRW-Landesanstalt Rundfunk-Dir.) (>21.2.68)

20.10. BRD; Stuttgart, US-Generalkonsulat, laute Vietnamkrieg-Proteste v. APO-Aktivisten wie Schulabrecher Joschka Fischer u. Studienabbrecher Thomas Sattelberger (der Beamtensohn **erfüllte finanz. Kriterien demokrat. Begabtenförderung** u. ist bald mit J. Fischer u.v.a. nach dem „Marsch durch die Institutionen“ erfolgreicher 68er *Smoked Salmon Socialist,* es folgt der „Marsch durch die Definitionen“ Intellektueller zum Kulturmarxismus; Proteste geg. „Militäreinsätze“ sowjet. Freunde führen im marxist. Unrechtsstaat zu Haft, bei dt. „Militäreinsätzen“ wird der spätere B90/Grünen-Bundesaußenmin. still) (>**1968**/ 18.2.68/ 7.12.69/ 7.4.73/ 18.11.74/ 3.10.90/ 30.7.92/ 1.10.94/ 24.3.99/ 16.11.2001/ 17.4.2002)
DDR; Min. f. Volksbildung, Verordnung über die Sicherung einer festen Ordnung an den allgemeinbildenden Schulen, §3 (4) Besonders eng arbeiten die Pädagogen mit der Grundorganisation der FDJ u. der Pionierfreundschaft der Pionierorganisation ‚Ernst Thälmann’ zusammen…§7 (2) Der Klassenleiterplan enthält…Festlegungen des Klassenleiters zur polit.-ideologischen u. moralischen Erziehung des Schülerkollektivs, zur Entwicklung d. Lerneinstellung u. des sozialistischen Verhaltens der Schüler im Unterricht...und außerhalb.“ §33 (4) „Für die Auszeichnung der besten Schüler…“ u.a. mit der Lessing-Medaille >politische Verfolgung, **verfolgte Schüler** (>29.11.79/ 20.12.89)

24.10. DDR; Konferenz des Wissenschaftlichen Rates des Ministeriums für Volksbildung zu Ehren des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, **D**eutsches **P**ädagog. **Z**entral**I**nstitut-Dir. Dr. Gerhart Neuner referiert über „Die hervorragende Bedeutung der sowjet. Pädagogik für die Entwicklung der pädagogischen Wissenschaft u. Praxis in der DDR“ (die Ausarbeitung unterstützten Prof. Dr. W. Kienitz, Prof. Dr. K.-H. Günther, Dr. H. Brauner, Prof. Dr. W. Lindner, Dr. F. Lompscher) u.a. „Die erste große Lehre d. Roten Oktober…heißt: Die Entscheidung der Machtfrage ist die Grundfrage und Voraussetzung der Verwirklichung aller humanistischen Ideen und Ideale über sozialistische Bildung und Erziehung…Diese erste Lehre…impliziert die zweite: (daß)…die Schule die Aufgabe der Heranbildung allseitig entwickelter sozialistischer Persönlichkeiten nur lösen kann wenn sie Instrument

der Niederringung der Bourgeoisie u. des Aufbaus der neuen Gesellschaft wird…Aus dem humanist. Wesen der sozialistischen Gesellschaft folgt organisch eine dritte grundlegende Position sozialistisch. Bildungspolitik und Pädagogik: der Kampf um die Überwindung des alten Bildungsprivilegs, um die Gleichheit der Bildungsmöglichkeiten für alle" > **verfolgte Schüler**

11. DDR; Monat der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft

01.11. DDR; HU Berlin, ex-CDU-Kirchenfragen-Ref., -„Neue Zeit"-Redakteur u. AdV Dr. theol. Herbert Trebs **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer** und **sozialistischer Begabtenförderung** und wird Professor für ökumenische Theologie – christliche Soliidarität, deutsche Gerechtigkeit

03.11. West-Berlin, Landgerichtsdirekt. Friedrich Geus (Zitat: „Es besteht leider der dringende Verdacht, daß auf Ohnesorg auch dann noch eingeschlagen wurde, als er tödlich getroffen…am Boden lag.") spricht den mittels DM 60 000 **G**ewerkschaft-**d**er-**P**olizei-Spende hochkarätig verteidigten Staatsschutz-KOM u. - wie Dekaden später bekannt - SED-Mitgl. u. Stasi-IM Karl-Heinz Kurras (Zitat „Wer mich angreift, wird vernichtet.") im Namen des Volkes vom Vorwurf „fahrlässiger Tötung" Benno Ohnsorg's frei (ein Revisionsverfahren von Nebenkläger O. Schily bestätigt das erstinstanzl. Urteil, das Prinzip wertfreier Sozialversicherung lässt keine Staatsschutz- **und** Stasi-Mitarb. Pensionskürzungen zu - es lässt aber Rentenkürzungen für Millionen **Pflicht**versicherte zu) (>28.4.99/ 26.1.2001) deutsche Gerechtigkeit

09.11. BRD; Uni. Hamburg, Studenten Gert Hinnerk Behlmer u. Detlev Albers protestieren Mißstände mittels „Unter den Talaren Muff von 1000 Jahren"-Banner, im Tumult beweist Islamkundler u. ex-NSDAP'ler Prof. Dr. Bertold Spuler mit „Sie gehören alle ins KZ" die Aussage der Studenten (>4.8.69/ 5.6.70)

13.11. Sozialist. Volksrepublik Albanien, der bildungsprivilegierte Akademiker MinPräs. Enver Hoxha erklärt A. zum 1.atheistischen Staat der Welt (nach seiner Rede v. 6.2.67 wurden ca. 2200Kirchen/Moscheen geschlossen; trotz UN-Menschenrechtskonvention verletztender Religionsverbote bleibt A. UN-Mitgl. **!**)

13./14.11. DDR; B.-Weißensee, Regionalkonferenz d. **C**hristl. **F**riedens**K**onferenz, der ev. CFK-Regional-ausschussvorsitz. Prof. Dr. theol. habil. Karl-Heinz Bernhardt (Stasi-IM „Förster" später „Jäger") erklärt u.a. daß sich „das Verhältnis zu den Kirchen in der DDR…zunehmend freundlicher" gestalte

15.11. DDR; MdI-Anweisung Nr. 24/67 über Bearbeitung von Anträgen auf Entlassung aus bzw. Widerruf der Verleihung… und auf Aberkennung der Staatsbürgerschaft…Dickel - Generaloberst (>25.1.71/ 8.3.77)

17.11. BRD; Bundestag, *c*SU-Finanzmin. Dr. F. J. Strauß antortet auf Anfrage zur Zwangssterilisierten-Entschädigung: „Bei unserer derzeitigen Haushaltslage bin ich der Meinung, daß eine solche Maßnahme auch finanziell nicht zu verantworten wäre. Da im Bundesgebiet…etwa 175 000 bis 200 000 Zwangssterilisierte leben dürften, würde sich eine finanzielle Belastung von fast einer Milliarde DM ergeben, wenn man jedem Betroffenen auch nur eine Entschädigung von DM 5.000 gewähren würde...Gegen eine Pauschalabfindung spricht überdies noch, daß von dem gesamten Entschädigungsbetrag von fast einer Milliarde DM bis zu 60 % an Geisteskranke, Schwachsinnige oder schwere Alkoholiker gezahlt werden würde." (>3.12.80/ 25.2.87/ **1988**/ 8.10.88/ 30.1.97) > **verfolgte Schüler**,

17.11./8.5.70 BRD; Essen, KZ-Dora-Prozess geg. SS-Mitgl. Helmut Bischoff, Ernst Sander u. Erwin Busta

24.11. BRD; Munsterlager, Großer Zapfenstreich zu ex-GFM Erich v. Mansteins 80.Geburtstag, Heeresinsp. Ernst Ferber sagt u.a. „Losgelöst von Zeitumständen und Tragik wird die Persönlichkeit des Feldmarschalls…auch künftigen Generationen deutscher Soldaten vor Augen stehen", Gen. Ulrich de Maizière sagt über den „Wird-der-Russe-geschlagen-oder-wenigstens-zum-Stehen-und-Ausbluten-gebracht-dann-werden-wir-mit-den-Westmächten-in Europa-immer-fertig-werden"-Generalfeldmarschall: „Des Kommandos enthoben, mußte er ohnmächtig dem Zusammenbruch des Reiches und der Wehrmacht entgegensehen. Ungeachtet dessen u. trotz seiner anerkannten Integrität („Ein preuß. Offizier meutert nicht") wurde er in den Nachkriegswirren von einem Militärtribunal der Sieger verurteilt." (>15.6.73)

30.11. DDR; Staatsrat beschliesst „Aufgaben der Kultur bei der Entwicklung der sozialistischen Menschengemeinschaft" > **verfolgte Schüler** (>10.1.68/ 18.10.68)

01.12. DDR; Volkskammer, SED-Staatsratsvors. Ulbricht erklärt „Die Verfassung von 1949 hat unserem Volk geholfen den Weg des Sozialismus zu beschreiten" sei aber „zu eng geworden", die AdV akklamieren Bildung einer Kommission zur Erarbeitung einer „sozialistischen Verfassung" unter W. Ulbricht mit den AdV Willi Stoph, Rudolf Agsten, Dieter Bartelt, Dietrich Besler, Friedrich Clermont, Dr. Erich Correns, Dr. Johannes Dieckmann, Friedrich Ebert, Manfred Ewald, Ernst Gallerach, Dr. Manfred Gerlach, Utta Gießner, Ernst Goldenbaum, Otto Gotsche, Gerald Götting, Erich Grützner, Hildegard Haase, Horst Heinrich, Brunhilde Hanke, Wolfgang Heyl, Dr. Heinrich Homann, Erich Honecker, Dr. Günther Jahn, Prof. Karl Kayser, Walter Müller, Prof. Dr. Eberhard Rebling, Walter Riedel, Hans Rietz, Harald Rost, Prof. Dr.-Ing. Manfred Schubert, Karl-Heinz Schulmeister, Klaus Sorgenicht, Ilse Thiele, Harry Tisch, Dr. Heinrich Toeplitz, Dr. Herbert Trebs, Herbert Warnke, Dr. Wolfgang Weichelt, Dr. Günter Wutzler und Hermann Zweigler sowie den Sachverständigen Dr. Hilde Benjamin, Friedrich Dickel, Dr. Herbert Edeling, Dr. Gerd Egler, Dr. h.c. Gerhart Eisler, Klaus Gysi, Dieter Heinze, Prof. Dr. Uwe-Jens Heuer, Gerhard Kegel, Dr. Walter Krutzsch, Dr. Fritjof Kunz, Gerhard Lindner, Adolf Niggemeier, Dr. Lothar Oppermann, Dr. Joachim Peck, Prof. Dr. Eberhard Poppe, Dr. Heinz Schmidt, Hans-Joachim Semler, Dr. Josef Streit, Dr. Werner Titel, Dr. Hans Voss, Dr. Kurt Wünsche (>5.2.68/ 15.2.68/ 7.4.68/ 9.4.68), DDR; Ministerium für Volksbildung, Abt. Jugendhilfe veröffentlicht „Nur für den Dienstgebrauch" die „Ordnung über die zeitweilige Isolierung von Minderjährigen aus disziplinarischen Gründen in den Spezialheimen der Jugendhilfe" u.a. dürfen in Ausnahmefällen sogar Kinder, die das 12.Lebensjahr

vollendet haben für max. 12 Stunden in 6x2 m Arrestzellen isoliert werden
deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler** (>**1968**/ 12.10.68/ 09.1977/ 17.4.97)

06.12. DDR; „Sächsische Zeitung" „Aus dem Gerichtssaal – Ein abgefeimter Fuchs. Im Gärtnereibesitzer Fritz Kunze aus Hainsberg hatte unser Kreisgericht (Freital) einen wahren Knecht der imperialistischen Geldsäcke, einen…abgefeimten Fuchs vor sich. In einer seinerseits raffiniert geführten Unterhaltung stellte K…ehrverletzende Behauptungen auf und beleidigte gehässig einen Führer (Chruschtschow) der Weltfriedensbewegung… Die Richter und Schöffen (Schweede, Mähre und Hofstätter) schlossen sich dem Antrag des Staatsanwaltes an, K. für acht Monate hinter Schloß und Riegel…zu sperren."

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung

15.12. DDR; MfS-Wachregiment Berlin erhält „Ehrennamen" des bolschewistischen Geheimpolizei „Tscheka" (später GPU)-Gründers „Feliks E. Dzierzynski"; Dienst im MfS-Wachregiment (1970: 7 900/ 1988: 11 000 Mann) mit unterschriebener Bereitschaftserklärung: „Ich…geb. am…wohnhaft in…erkläre mich bereit, im Wachregiment ‚Feliks Dzierzynski' des MfS entsprechend der Dienstlaufbahnordnung des MfS als Soldat auf Zeit…Dienst zu leisten. Ich werde alles in meinen Kräften stehende tun um mir hohe politische und militärische Kentnisse anzueignen…usw." ist u.a. Grundlage zahlreicher Karrieren späterer hochdotierter bildungsprivilegierter Akademiker (>1.11.88) deutsche Gerechtigkeit

18.12. UN-Resolution empfielt Nichtverjährung von Kriegs- u. Verbrechen geg. die Menschlichkeit (>4.8.69)

24.12. West-Berlin, Gedächtniskirche-Weihnachtsgottesdienst, ev. Christen verprügeln Studentenführer Rudi Dutschke (>21.2.68/ 31.3./5.4.68)

29.12. Österreich; Ladis, Wandergruppe um *c*DU-Bundeskanzler Dr. jur. K. Kiesinger u. dessen langjährigen Freund u. Gastgeber Dr. jur. Gerhard Kreuzwendedich Todenhöfer (Pfarrerssohn Todenhöfer war seit 1927 in der Hitler-Jugend, 1929 in der SA, 1930 NSDAP-Mitgl. Nr. 223 095, **erfüllte die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, war 1934 Gaustudentenführer, Freund von Studentenführer Hanns Martin Schleyer, nach Promotion Legationsrat im AA u.a. als stellv. Leiter Abt. D III für ‚Judenangelegenheiten' hier u. nach 1945 Baresel Bau-AG Generaldirektor - in der Abt. D III war von 12.1941-3.1943 auch Legationssekr. u. NSDAP-Mitgl. Fritz-Gebhardt v. Hahn tätig, der 1968 im „Frankfurter Judenmordprozess" - in dem Dr. Kiesinger am 4.7.68 in den Zeugenstand tritt - wg. der Deportation tausender Juden aus den „neubulgarischen" Gebieten Mazedonien u. Thrakien im Namen des Volkes zu 8 Jahren Haft verurteilt wird) verirrt sich in den Bergen (>19.8.68/ 7.11.68)

31.12. BRD; 26 475 Aussiedler zumeist aus Polen, CSSR und Jugoslawien treffen ein, die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 108 174 000 000, Zentrale Erfassungsstelle Salzgitter registrierte 1064 Fälle;
DDR; ca. 1 804 000 Junge Pioniere, ca. 1 401 000 FDJ-Mitgl.; ca. 19 000 Menschen flüchteten oder siedeln aus, 531 werden „freigekauft", seit 1964 nahmen 1 281 672 Jugendliche an vormilitärischer GST-Ausbildung teil, ca. 225 000 Jugendweihe-Teilnehmer > **verfolgte Schüler**

1968

Internationales Jahr der Menschenrechte (>22.4./13.5.68),
BRD schließt Gastarbeiter-Abwerbeabkommen mit Jugoslawien (>3.11.88); Studentenproteste/ 68er-APO „marxistisch ausgerichteter" bildungsprivilegierter Studenten/Autonome/Kommunarden/ Kinder d. sexuellen Revolution/ Mitläufer werden z.T. Sekundärtugenden negierende *Genossen*/ neuer geistig-moralischer Zeitgeist/ Spontis/ Thesen „Legal, illegal, scheißegal"/„Arbeit adelt - ich bleibe bürgerlich"/ „Wir sind Jünger Mao's u. lieben das Chaos"„Marsch durch die Institutionen" an Schalthebel der Macht mit tlw Straffreiheit(>8./11.2.68/ 17./18.2.68/ 3.4.68/ 14.4.68/ 18.1.69/ 20.5.70/ 9.10.71/ 28.1.72/7.4.73/ 1.10.82/ 28.10.88/ 5.6.89/ 10.1992/ 19.7.94/ 27.9.98/ 24.3.99/ 17.7.2000/ 4.12.2001/ 31.12.2002)
BRD; Dr. jur. Siegfried Mampel's „Herrschaftssystem und Verfassungsstruktur in Mitteldeutschland" wird veröffentlicht (>19.4.78),
BRD; mehr als 4/5 der Erwerbstätigen sind Arbeitnehmer, ihr Bruttoeinkommen beträgt weniger als die Hälfte des Bruttosozialproduktes, ihr Nettoeinkommen beträgt ca. die Hälfte des Volkseinkommens,
BRD; Personalberater Dr. Maximilian Schubart beziffert, daß ca. 65%-70% der jetzigen 45-60jährigen Führungskräfte der Industrie NAPOLA's, Adolf-Hitler-Schulen und Ordensburgen besuchten (und **die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung erfüllten**),
DDR; der unerwartete Nahschuss in den Hinterkopf ersetzt nach Ende d. Nationalsozialismus die weiter praktizierte Vollstreckung der Todesstrafe per Fallbeil - humanistische sozialistische Gesetzlichkeit,
DDR; DASR „Walter Ulbricht" veröffentlicht SED-Staatsrechtslehrer Prof. Dr. jur. Karl Polak's „Reden und Aufsätze".(Zitat: „Die Frage nach der Parteilichkeit des Rechts und damit der Durchsetzung des Rechts, seine Hebung auf das Niveau der bewussten Gestaltung der gesellschaftlichen Entwicklung durch die marxistisch-leninistische Partei der Arbeiterklasse, ist also identisch mit der Durchsetzung der marxistischen Dialektik im Recht." (des Unrechtsstaates),
DDR; DASR „Walter Ulbricht"-Staatsrechtler Siegfried Petzold (Zitat: „Die Beschlüsse der Partei sind das feste Fundament, auf dem das sozialistische Recht aufbaut; sie bestimmen sein inneres Wesen.") wird SED-Ministerratsvors. Willi Stoph's persönl. Berater,
DDR; der bildungsprivilegierte Akademiker Dr. Eberhard Mannschatz wird Hon.-Prof. der HU Berlin (HJ-Mitgl., **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, Gymnasium, Wehrmacht, NSDAP-Nr. 9 990 556, FDJ/SED, Abitur, Jugendamtsreferent/ -ltr., **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, Studium Verwaltungsakademie, Promotion, DPZI-Ref.

Heimerziehung, 1957-77 Abtltr. f. Jugendhilfe Volksbildungsmin.; Zitat „Das Ziel der Umerziehung besteht darin, die Besonderheiten in der Persönlichkeitsentwicklung zu überwinden, die Eigenheiten im Denken und Verhalten der Kinder u. Jugendlichen zu beseitigen u. damit die Voraussetzungen für eine normale Persönlichkeitsentwicklung zu schaffen.“, stellv. Heimleiter JWH Römhild, Chefideologe sozialistischer Makarenko-Pädagogik) Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler** (>31.8.90),
West-Berlin; Landgericht stellt Ermittlungen gegen ex-NS-Kriegsverwaltungsrat Dr. Max Merten ein

01.01. BRD; Einführung 10%er Mehrwertsteuer, u.a. für Wasser reduziert, durch Finanzmin. F. J. Strauß

10.01. DDR; Kulturbund-Präsidialrat berät die „Aufgaben der Kultur bei der Entwicklung der sozialistischen Menschengemeinschaft auf Grundlage der Staatsratsbeschlüsse vom 30.11.67“ (>18.10.68),
DDR; Min. für Staatssicherheit, „Durchführungsbestimmung Nr. 1 der Dienstanweisung 4/66“ u.a. „Erkannte feindliche Elemente sind, wenn keine Rechtsnormen angewandt werden können, durch geeignete Legendierungen in Zusammenarbeit mit Partei und staatlichen Stellen zu entfernen.“

12.01. DDR; Volkskammer, der bildungsprivilegierte Akademiker u. LDPD-Justizmin. Dr. jur. Kurt Wünsche sagt zu neuem Strafgesetzbuch u.a. „Bei allen strafrechtlichen Einzelbestimmungen wurde sorgfältig geprüft, ob die Straftatbestände angesichts des gesellschaftl. u. ökonomischen Entwicklungsstandes in der DDR noch erforderlich sind. Wo dies verneint werden konnte, sind die entsprechenden Straftatbestände nicht mehr aufgenommen worden." („Schwarzfahren“ wird nun Ordnungswidrigkeit - „StGB Art. 4 Schutz der Würde u. Rechte des Menschen…stehen unter dem Schutz d. Strafgesetze d. DDR (Menschenrechte verletzende Bildungsdiskriminierung/Bildungsbenachteiligung bleibt ungeahndet), Art. 5 Gewährleistung der Gleichheit vor dem Gesetz. Das Strafrecht u. die Strafrechtspflege gewährleisten die Gleichheit vor dem Gesetz als ein Grundprinzip sozialistischer Gerechtigkeit. Niemand darf wg…seines Glaubensbekenntnisses, seiner Weltanschauung…benachteiligt werden“,
§ 42 Arbeitserziehung (1) In den gesetzlich vorgesehenen Fällen kann auf Arbeitserziehung erkannt werden, wenn der Täter arbeitsfähig ist und auf Grund seines asozialen Verhaltens zur Arbeit erzogen werden muß. (Sie) beträgt mind. ein Jahr u. dauert so lange, bis der Erziehungserfolg eingetreten ist.
§ 91 Verbrechen gegen die Menschlichkeit (nicht unter 5 Jahre Haft) Wer es unternimmt, nationale… o. religiöse Gruppen zu verfolgen…gegen solche Gruppen…unmenschliche Handlungen zu begehen.
§ 95 Ausschluß d. Befehlsnotstandes Auf Gesetz, Befehl o. Anweisung kann sich nicht berufen wer in Mißachtung der Grund- u. Menschenrechte (?Bildungsdiskriminierung?), der völkerrechtl. Pflichten… handelt…; er ist strafrechtlich verantwortlich. (u.a. Volksbildungsmin. M. Honecker u. Mitglieder zahlloser von Kreisschulräten geleiteten Aufnahmekommissionen**!**) (>31.8.90/ 30.7.92/ 1.10.94),
§ 106 Staatsfeindliche Hetze (1-5 Jahre Haft), § 107 Staatsfeindliche Gruppenbildung (Mitgliedschaft 2-8 Jahre Haft; Bildung/Organisation 3-12 Jahre Haft) § 133 Straftaten geg. Glaubens- u. Gewissensfreiheit u. Freiheit d. Religionsausübung (1)Wer einen Menschen…durch Drohung mit einem schweren Nachteil (Bildungsdiskriminierung)…von der Teilnahme an einer religiösen Handlung abhält, behindert …wird…bestraft, § 175 entfällt, § 213 Ungesetzl. Grenzübertritt (bis 2, in schweren Fällen bis 5 Jahre Haft, d.h. wer "ohne staatl. Genehmigung das Gebiet d. DDR verläßt oder in dieses nicht zurückkehrt“, § 214 Beeinträchtigung staatl. o. gesellschaftl. Tätigkeit (bis 5 Jahre Haft), § 217 Zusammenrottung (bis 5 Jahre Haft) § 215 Rowdytum (bis 5 Jahre Haft), § 220 Staatsverleumdung (bis 2 Jahre Haft),
§ 249 „Gefährdung d. öffentl. Ordnung durch asoziales Verhalten“ bestimmt **A**rbeits**e**rziehungs**l**ager AEL Einweisung (Ende ’74 sind z.B. 12 147 Menschen in AEL’s), die AdV akklamieren neues StGB, StPO u. Gesetz zur Bekämpfung von Ordnungswidrigkeiten, das z.T. noch gültige z. Ztn. kaiserlichen Zwei-Klassenwahlrechts formulierte StGB v. 15.5.1871 u. die StPO v. 2.10.52 treten nun außer Kraft ohne deutsche Gerechtigkeit im Unrechtsstaat zu verbessern (im DDR-Fernsehen verteidigt Dr. W. die polit. Strafrechtsparagraphen „Genau dieselben Leute, die sich jetzt am meisten erregen, zwingen uns praktisch dazu, auch mit…drastischen Maßnahmen die Souveränität unseres Staates zu schützen. Das ist doch, also, wenn Sie sich jetzt so erregen, nicht, dann zeigt das eigentlich, daß wir auch insofern ein sehr gutes Gesetz geschaffen haben, denn genau die Leute, die sich getroffen fühlen sollen, fühlen sich getroffen.“ (>26.6.76/ 15.9.76/ 7.4.77/ **1983**/ 20.12.89/ 11.1.90/ 12.4.90/ 31.8.90/ 2.10.90/ 13.3.91/ 2./5.10.91/ 30.7.92/ 1.10.94/ 27.8.2001) >**verfolgte Schüler**, Menschenrechte

18.01. BRD; Aachen, Contergan-Prozeß geg. H. Wirtz, Dr. H. Mückter u. 7 weitere beginnt (>18.12.70)

29./31.1. BRD; Freiburg, FDP-Parteitag, Walter Scheel wird Dr. Erich Mende’s Nachfolger als Parteivors. u. Wolfgang Mischnick wird W. Scheel’s Nachfolger als Bundestagsfraktionsvors., draussen diskutieren der bildungsprivilegierte baldige FDP-MdB Prof. Dr. Ralf Dahrendorf und Soziologiestudent und SDS-Revolutionär Rudi Dutschke medienwirsam mit Megaphonen vor vielen Zuhörern auf einem Autodach

01. BRD; *c*DU-Bundeskanzler Dr. jur. K. Kiesinger’s *c*DU-StS Gerd Lemmer (der Architektensohn u. ex-*c*DU-Vertriebenenmin. Ernst Lemmer’s Neffe **erfüllte finanzielle Kriterien besatzungsrechtlicher** u. **demokratischer Begabtenförderung**) sowie der kath. *c*DU-MdL Dr. jur. Heinz Günther Hüsch (**er erfüllte finanzielle Kriterien besatzungsrechtl.** u. **demokratischer Begabtenförderung**) einigen sich - wie 1963 *c*DU-Bundesmin. Dr. R. Barzel, Reg.Rat L. Rehlinger u. Rechtsanwalt J. Stange - betr. Rückkauf Rumäniendeutscher kath. Banater Schwaben und ev. Siebenbürger Sachsen über die ‚Geheimsache Kanal’ (>17.5.71/ 26.6.73/ 6.1.78/ 25.12.89) > **verfolgte Schüler**,
DDR; MfS-Richtlinie Nr. 1/68 für die Zusammenarbeit mit Gesellschaftl. Mitarbeitern für Sicherheit und offiziellen Mitarbeitern im Gesamtsystem der Sicherung der DDR (>1.12.79)

31.01. BRD u. Jugoslawien, Neuaufnahme dipl. Beziehungen (SPD-Außenmin. Brandt ernennt ex-SPD-MdB Peter Blachstein zum Botschafter)
31.1./28.2. Vietnam; Schlacht um Hue, Massaker von Präs. Ho Chi Minh's Truppen an 800 - 3 000 südvietnamesischen Intellektuellen
02.02. West-Berlin, Griechische Militärmission, Sitzprotest des „Komitee der 100" (>12.1.87)
04.02. DDR; cDU-Zentralorgan „Neue Zeit", der ev. Bischof Mitzenheim erklärt u.a. „Wir wollen nicht Kirche gegen den Sozialismus sein, sondern Kirche für die Bürger in der DDR, die in einer sozialistischen Gesellschaft mit ungekränktem Gewissen Christen sein und bleiben wollen." > christliche Solidarität für **verfolgte Schüler** ? (>15.2.68)
05.02. DDR; Berlin, der Vorsitz. der **B**erliner **O**rdinarien**k**onferenz Kardinal Dr. Alfred Bengsch schreibt dem Kommissionsvorsitz. zur Ausarbeitung der neuen Verfassung, dem 1.Sekr. des SED-ZK, Staatsrats- u. Nationalen Verteidigungsrats-Vorsitz., Volkskammerabgeordneten und sozialistischen Ämterpatron Walter Ulbricht mit Hinweisen auf das Internationale Jahr der Menschenrechte und die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte vergeblich wg. des Entfalls der alten Verfassungsart. 40-49 sowie wg. der religiösen Freiheit der Bürger und zum Status und Tätigkeit der Kirchen - Bildungsdiskriminierung, > **verfolgte Schüler**, Menschenrechte, deutsche Gerechtigkeit (>1./5./6.4.68)
8./11.2. BRD; Bad Boll, Evangelische Akademie, Professoren Ossip K. Flechtheim (Berlin), Werner Maihofer (Saarbrücken, 1974 FDP-Bundesinnenmin.), Wolf-Dieter Marsch (Wuppertal) u. Ernst Bloch (ex-DDR, Tübingen) debattieren mit APO- u. Studentenführer Rudi Dutschke vor über 200 Tagungsteilnehmern und Medienvertretern „Das Problem der Revolution in Deutschland" (mit dem 1.Treffen der Marxisten Bloch und Dutschke beginnt deren Freundschaft; mit dem Ruf „Verflucht sei Jesus" stören bald darauf bildungsprivilegierte Deutsche in Tübingen die Vorlesung vom kath. Prof. Josef Ratzinger) (>14.9.68)
02. CSSR; der tschechoslowak. Generalmajor Jan Sejna flieht in den Westen (der kommunistische Parteisekretär im Verteidigungsministerium ist der hochrangigste je geflüchtete Kommunist) (>21.8.68)
15.02. DDR; Lehnin, ev. Bischofskonvent zum Verfassungsentwurf, die Bischöfe Hans-Joachim Fränkel, Niklot Beste, Johannes Jänicke, Dr. Wilhelm Krummacher, Dr. Gottfried Noth u. Albrecht Schönherr unterzeichnen den u.a. von Pfarrer Dr. Johannes Hamel mitverfassten „Lehniner Brief" an den 1.Sekr. des SED-ZK W. Ulbricht: „…Als Staatsbürger der Deutschen Demokratischen Republik u. als Christen gehen wir davon aus, daß nachdem durch deutsche Schuld begonnenen Krieg nun auf dem Boden der dt. Nation zwei dt. Staaten bestehen…Als Staatsbürger eines sozialistischen Staates sehen wir uns vor die Aufgabe gestellt, den Sozialismus als eine Form gerechteren Zusammenlebens zu verwirklichen…Wir bitten, daß die neue Verfassung so erstellt wird, daß die Christen und diejenigen Mitbürger, die die Weltanschauung der führenden Partei nicht teilen, an der Verantwortung für unser Staatswesen mit unverletztem Gewissen teilhaben können." (viele in der DDR **verfolgte Schüler** sind Kriegsopfer, die, anders als der nie bildungsdiskriminierte spätere *c*DU-„Kanzler der Einheit*"* Dr. Kohl „in der Nazizeit nicht in Schuld geraten konnte weil…die Gnade der späten Geburt" sie davor schützte) (>9.4.68/ 2./6.7.71/ 24.1.84/ 31.8.90)
17./18.2. Stadt der BRD-Wehrpflichtverweigerer West-Berlin, Vietnamkongress, Motto u.a. „Die Pflicht jedes Revolutionärs ist es die Revolution zu machen" mit ca. 5 000 meist bildungsprivilegierten Teilnehmern wie Dr. Johannes Agnoli, Daniel Cohn-Bendit, Günter Amendt, Dieter Kunzelmann, Hans Jürgen Krahl Horst Mahler, Dr. Klaus Meschkat, Ulrike Meinhof, Klaus Rainer Röhl, Walter Rudert, Christian Semler Christian Ströbele, Otto Schily, Peter Weiss u.v.a. die weder sozialistische Menschenrechte noch Viet-Minh/-Cong kennen aber dank Meinungsfreiheit garantierender US-Schutzmacht „*Ho Ho Ho Chi Minh"* rufen, u.a. referiert SDS-Vors. Karl Dietrich Wolff u. Agitator R. Dutschke, der rythmisch klatschenden „Genossen" erklärt „Es lebe die Weltrevolution u. die daraus entstehende freie Gesellschaft…" (u. über Menschenrechte in der DDR schweigt)(>18.2.68/ 21.2.68/ 11.4.68/ 21.8.68/ 7.12.70/ 17.4.75/ 10.1989)
18.02. DDR; Berlin, vis-à-vis Reichstagsgebäude, Ehepaar Elke (22J.) u. Dieter Weckeiser (25 J.) wird von deutsch. Soldat mit 16 Schüssen erschossen weil sie von Deutschland nach Deutschland wollten, der Soldat wird mit „Medaille für vorbildlichen Grenzdienst" ausgezeichnet; D. W.'s Mutter wird von DDR-Behörden über Todesumstände gesagt Sohn u. Schwiegertochter seien bei Verkehrsunfall gestorben (1997 verurteilt das LG Berlin den Schützen Klaus Jürgen Pohl im zu einer Bewährungsstrafe), West-Berlin, „Der Kampf für die vietnamesische Revolution ist Teil des Kampfes für die Befreiung aller Menschen von Unterdrückung u. Ausbeutung" - ca. 12 000 meist bildungsprivilegierte **demokratische Begabtenförderung erfüllende**, DDR-Menschenrechtsverletzungen ignorierende Nachwuchseliten marschieren dafür mit R. Dutschke, roten Fahnen u. Kommunistenportraits von Lenin, Karl Liebknecht, Rosa Luxemburg, Che Guevara u. Ho Chi Minh „für ein rotes Westberlin" (ihr Kulturmarxismus und der „lange Marsch durch die Institutionen" zum späteren „akademisch-journalistischen Komplex" helfen nicht ab 1990 DDR-Verbrechen gegen die Menschlichkeit wie politische Verfolgung u. „Unterdrückung u. Ausbeutung" u. alle dafür Mitverantwortlichen anzuklagen) deutsche Gerechtigkeit, Menschenrechte Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler**(>20.12.89/ 31.8.90/ 3.10.90/ 1.9.91/ 30.7.92/ 31.12.2002)
21.02. West-Berlin, Rathaus Schöneberg, SPD-Senat u. DGB veranstalten „Kundgebung der Anständigen" und „schweigender Berliner Mehrheit" mit 100 000 Teilnehmern und „Dutschke, Volksfeind Nr. 1" / „Dutschke und seine Bande raus"- Plakaten; der Reg. SPD-Bürgermeister Dr. Klaus Schütz sagt in seiner Ansprache u.a. „Ein besonderes Wort an unsere amerikanischen Freunde…Hier in Berlin sind

sie um die Freiheit dieser Stadt zu erhalten und wir lassen es nicht zu, daß man ihnen gerade hier auf die Stiefel spuckt.“, verdächtig aussehende Menschen werden gejagt, Deutsche brüllen „Seht diese Typen an, schlagt ihn tot, schlagt ihn tot.“ (>11.4.68)

26.02. DDR; Ministerratsbeschluß zu Aufgaben u. Organisation der Jugendforschung

28.02. DDR; Berlin, Oberstes Gericht unter Militärkollegiumsvorsitz. Dr. Günther Sarge verurteilt den von Rechtsanwalt Wolfgang Vogel verteidigten Bakteriologen Prof. Dr. Adolf Henning Frucht wg. Spionage (Weitergabe seiner Kenntnisse über Entwicklung kälteresistenter chemischer Kampfstoffe durch die NVA an den amerik. CIA) im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft (>19.6.77)

02.03. BRD; Bensberg, der 1966 von „fortschrittlichen Katholiken“ wie Walter Dirks, Prof. Eugen Kogon, Dr. Gottfried Erb und „Pax Christi“-Freunden gegründete Bensberger Kreis veröffentlicht heftiger Kritik - insbesondere von Betroffenen, nach 1944/45 vertriebenen „ausgebürgerten“ internierten Deutschen - ausgesetztes „Bensberger Memorandum deutscher Katholiken zu den polnisch-deutschen Fragen“

15.03. BRD; Bonn, Bundeswirtschaftsmin., Dr. jur. Klaus v. Dohnanyi (SPD) wird Staatssekretär bei SPD-Wirtschaftsmin. Prof. Dr. K. Schiller (>28.9.69),
DDR; 2.Verordnung über die freiwillige und zusätzliche Versicherung auf Zusatzrente bei der Sozialversicherung (>1.3.71/ 1.7.90/ 24.6.93)

16.03. Vietnam; My Lai, Massaker amerik. Truppen an über 500 südvietnam. Kindern, Frauen u. Männern

17./21.3. BRD; Nürnberg, SPD-Parteitag, Demonstrantenrufe: „Arbeiterverräter“/„Sozialfaschisten“, or der Meistersinger-Halle wird Herbert Wehner angegriffen, seine Brille u. ein Zahn gehen verloren, SPD-Polizeipräs. Dr. jur. Horst Herold’s (**er erfüllte die politischen Kriterein nationalsozialistischer Begabtenförderung**) Polizeikräfte setzen Wasserwerfer ein (>1.9.71)

19.03. VR Polen; Warschau, KP-Chef Władysław Gomułka fordert nicht voll intergrierte poln. Juden zum Verlassen Polens auf (bis 1970 emigrieren ca. 17 000 jüd. Polen) (>7.12.70)

21.03. UdSSR; Eriwan, Prof. Dr. Gerhart Eisler (SED, bis 1952 Leiter DDR-Informationsamt, 1956 Stellv., ab 1956 Vorsitz. des DDR-Rundfunkkomitee, 1967 SED-ZK, Politbüro Agitations-Komission, 1968 Präs. *Organisation Internationale de Radiodiffusion et Television,* Bruder v. Hanns E., Gatte v. Redakteurin Brunhilde E., geb. Rothstein) stirbt bei „Frage: Stimmt es, daß“-Radio Eriwan (Eisler-Zitat: „Hier wurde ein Deutscher von Deutschen gefangen, weil er von Deutschland nach Deutschland gegangen!“)

22.03. BRD; „Deutsche Nationalzeitung“ „Stoppt Rudi Dutschke jetzt“ (>11.4.68)

26.03. DDR; Volkskammer akklamiert Gesetz zur Durchführung eines Volksentscheids über die Verfassung der DDR (>6.4.68)

03. BRD; Neustadt a.d. Aisch, Friedrich-Alexander-Gymnasium, Guido Knopp **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung im Rechtsstaat** u. legt das Abitur ab (1968 Politik-/Geschichtsstudium, Journalist, 1975 Promotion, 1978 ZDF, 1984 Programmbereich Zeitgeschichte-Ltr. der als öffentl.-rechtl. „Chefhistoriker“ u. bildungsprivilegierter Akademiker mit Filmen für „Lieschen Müller… wie für Dr. Elisabeth Müller“ den Zeitgeist beeinflusst, 1990 Bundesverdienstkreuz, 1994 Professur, Autor) (>2.10.96),
BRD; Bad Honnef, Siebengebirgsgymnasium, Juristensohn Peter Hintze **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung im Rechtsstaat** u. legt sein Abitur ab (1968 *c*DU, 1968-77 ev. Theologiestudium, 1975-79 Kommunalpolitik, 1977-83 Vikar/Pfarrer, 1983-90 Zivildienst-Bundesbeauftragter, 1990 EAK-*c*DU/*c*SU-Bundesvors., 1990 MdB, 1991-92 Dr. Angela Merkel’s Parl. Staatssekr., 1992-98 *c*DU-GenSekr., 1994 „Rote Socken“-Kampagne) (>16.1.91/ 25.9.92/ 18.12.96),
BRD; Hamburg, Staatliche Handelsschule, Architektensohn Peer Steinbrück **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung im Rechtsstaat** u. legt sein Fachabitur ab (seit 1965 konfessionslos, 1968-70 Wehrdienst mit Reserveoffiziersausbildung, 1969 SPD, 1970-74 Ökonomiestudium, Dipl.-Volkswirt, 1974-93 diverse beamtete Verwaltungstätigkeiten zuletzt als Staatssekr., 1993-2002 SPD-Landesminister in Kiel u. Düsseldorf, 2002 SPD-Min.Präs. NRW),
BRD; Stuttgart, Hölderlin-Gymnasium, die als Maurermeistertochter mit der Familie in der Ära Ulbricht aus der DDR geflüchtete Christine Dennhardt **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt ihr Abitur ab (1968-73 Jurastudium mit Hans-Böckler-Stiftung-Stipendium, 1975 Uni. Hamburg, 1979 Promotion, 1981-89 diverse Richtertätigkeiten, 1989-91 Sozialdezernentin, 1991-95 hess. SPD-Justizministerin/Autorin „Hilfe der Altländer beim Aufbau der Justiz in den neuen Ländern am Beispiel Hessen“, 1992-93 Mitgl. Gemeinsame Verfassungskommission, 1995-98 hess. SPD-Wirtschaftsmin., Mitgl. „Willy-Brandt-Kreis“, 1999 BVerfG-Richterin (>1.11.97/ 11.1.99/ 09.2001),
West-Berlin; Schadow-Oberschule, SPD-Bundesaußenminister-Sohn Peter Brandt **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1968-73 Studium der Politik, Geschichte u. Volkswirtschaft HU-Berlin, Promotion, 1975-86 wissenschaftl. Ass., 1988 Habilitation, 1990 Professor FU Hagen) (>14.4.68/ 09.2001)

27.03. BRD; Bundestag verabschiedet bis 1949 rückwirkendes generöses Pensionsgesetz für Abgeordnete

31./5.4. CSSR; Prag, III.Allchristliche Friedenskonferenz mit ca. 500 „linken“ Christen aus ca. 50 Staaten u.a. der vom SBZ-Studentenpfarrer zum Superintendent, DDR-Oberkirchenrat und Reisekader avancierte Walter Pabst (Zitat: „Dieser Dienst ging zu Lasten meiner theologischen Besinnung.“) und den BRD-Studentenführer Rudi Dutschke, der die DDR-Delegierten belehrt „in der DDR die Diktatur über das Proletariat durch die Diktatur des Proletariats abzulösen.“ (>21.8.68)

01.04. DDR; „Neues Deutschland“: Ev. *c*DUD-Landesbischof Dr. Moritz Mitzenheim: „Ich erwarte das Ja der christlichen Mitbürger zu dieser Verfassung“ (>6.4.68/ 27.3.88/ 1./2.10.90) christliche Solidarität
03.04. BRD; Frankfurt/M., anti-amerikan. Vietnamkrieg-Protest mit Brandanschlägen(!) auf die Kaufhäuser Schneider und Kaufhof AG („Gewalt gegen Sachen“) durch Andreas Baader, Pfarrerstochter Gudrun Ensslin, Thorwald Proll und Horst Söhnlein (>28.6.69/ 14.5.70)
05.04. DDR; Berlin, ca. 140 000 Berliner bekunden bei Kundgebung Zustimmung zur sozialist. Verfassung
06.04. DDR; Volksbefragung zu neuer Verfassung, JA = 94,49 % „für die erste sozialistische Verfassung auf deutschem Boden“ - 30 Jahre zuvor hob ein ähnlicher Prozentsatz den Arm zum Hitler-Gruß; cDU-Freund Pfarrer Kurt Wolf aus Mehna b. Leipzig sagt: „Der Christ hat seinen festen anerkannten Platz in der sozialistischen Gesellschaft. Daher können u. wollen wir Christen unser vertrauensvolles Ja zur neuen sozialistischen Gesellschaft sagen“, cDU-Freund Dr. Rönsch aus Zeitz im Bez. Halle erklärt: „Wenn man den Entwurf der neuen Verfassung aufmerksam durchgelesen hat, muß man unbedingt erkennen, daß erneut u. unwiderlegbar offenbar wird, in welch außerordentlich hohem Maße der Geist der Humanität…Eingang gefunden hat.“ u. die Berliner Ensemble-Intendantin Prof. Helene Weigel verkündet per Transparent am Theater am Schiffbauerdamm ihr „Lob des Kommunismus…Die Ausbeuter nennen ihn ein Verbrechen. Wir aber wissen: Er ist das Ende der Verbrechen…JA am 6.April“) (>9.4.68) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**
07.04. DDR; Staatsratsvorsitz. W. Ulbricht verkündet „Die neue sozialistische Verfassung - das Grundgesetz für eine deutsche Politik des Friedens, der Demokratie, des Sozialismus und der Völkerfreundschaft“
09.04. DDR; Neue Verfassung tritt in Kraft, „Art. 1 Die Deutsche Demokrat. Republik ist ein sozialistischer Staat deutscher Nation. Sie ist die politische Organisation der Werktätigen in Stadt und Land…unter der Führung der Arbeiterklasse u. ihrer marxistisch-leninistischen Partei.“ „Art. 18 (1) Die sozialistische Nationalkultur gehört zu den Grundlagen der sozialist. Gesellschaft. Die DDR fördert…die sozialist. Kultur, die dem…Humanismus u. der Entwicklung der sozialistischen Menschengemeinschaft dient…“ „Art. 21 (1) u.a. Es gilt der Grundsatz: Arbeite mit, plane mit, regiere mit!“„Art. 25 (1) Jeder Bürger...hat das gleiche Recht auf Bildung…Bildungsstätten stehen jedermann offen“„Art. 38 (2) Die Kirchen u. anderen Religionsgemeinschaften…üben ihre Tätigkeit aus in Übereinstimmung mit der Verfassung u. … gesetzl. Bestimmungen. Näheres kann durch Vereinbarungen geregelt werden“„Art. 90 …Rechtspflege dient der Durchführung der sozialist. Gesetzlichkeit, dem Schutz…d. DDR…ihrer Staats- u. Gesellschaftsordnung…“„Art. 91 Die allgemein anerkannten Normen des Völkerrechts über die Bestrafung v. Verbrechen gegen…die Menschlichkeit…sind unmittelbar geltendes Recht. Verbrechen dieser Art unterliegen nicht der Verjährung“ (SED-Führungsanspruch, Entfall des verfassungsrechtl. garantierten Körperschaftsstatus für Kirchen dienen der Entchristianisierung und sind wie Bildungsdiskriminierung religiöse Verfolgung, verletzen Menschenrechte/sind Verbrechen gegen die Menschlichkeit)>**verfolgte Schüler** (>30.6./4.7.72/ 7.10.74/ 01.1989/ 31.8.90/ 2./5.10.91/ 30.7.92/ 1.10.94/ 15.12.98/ 27.8.2001)
11.04. West-Berlin; „Du dreckiges Kommunistenschwein “ tituliert ex-DDR-Flüchtling Josef Bachmann ex-DDR-Flüchtling Rudi Dutschke ehe er 3x auf ihn schiesst; ca. 5000 nicht Bildungsdiskriminierte ziehen abends von der TU zum Springer-Verlag, in ihrer Mitte verteilt Verfassungsschutz-Agent Peter Urbach Molotow-Cocktails, Ziel sog. „Protest“-Brandanschläge sind Verlagsfahrzeuge (am 14.3.69 wird B. im Namen des Volkes zu 7 Jahren Haft verurteilt und begeht am 23.2.70 Selbstmord. D. stirbt 1979) (>14.4.68/ 15.4.68/ 18.11.74/ 06.1976/ 24.12.79/ 3.1.80/ 23.12.90)
14.04. BRD/ West-Berlin; 400 000 Menschen in 27 Städten nehmen an Pro-Dutschke- /Anti-Vietnamkrieg-Osterprotesten teil, skandieren „Mao, Castro, Ho Chi Minh für ein rotes West-Berlin“ - „USA-SA-SS“, unter den 100en Verhafteten ist der frischgebackene Abiturient Peter Brandt (ex-SPD-Bürgermeister Brandt’s Sohn **erfüllte die finanziellen Kriterien demokratisch. Begabtenförderung,** wird verurteilt, amnestiert, Berlin’s LVA ermittelt, studiert und promoviert 1973) (>10.10.68/ 9.9.76/ 26./27.12.79)
15.04. BRD; München, Pro-Dutschke- /Anti-Vietnamkrieg-Osterproteste, der Student Rüdiger Schreck u. AP-Reporter Klaus Frings werden durch Wurfgeschosse der 68er Demonstranten schwer verletzt, wenig später sterben sie an den Verletzungen - die Täter sind unter uns, sie wurden nie ermittelt) (>29.5.69)
22.04. DDR; Oberweid, Peter Eck (24.J.) wird an innerdt. Grenze durch Mine getötet (>14.12.71/ 3.12.97),
22.4./13.5. Iran; Proklamation v. Teheran beendet 1.UN-Weltkonferenz über Menschenrechte (>14./25.6.93)
04. Südafrika; Pretoria, Dr. jur. Gustav Adolf Sonnenhol (NSDAP-Mitgl. 545 961 **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, ex-Legationsekr. und -SS-Obersturmführer) ist neuer BRD-Botschafter beim Apartheid-Regime
30.04. BRD; Bundestag, *c*DU-Innenmin. Dr. Ernst Benda - **erfüllte politisch. Kriterien nationalsozialist.** u **politisch-ökonomische Kriterien westdt. Nachkriegsbegabtenförderung**) erklärt zu Osterunruhen u.a. „Staat und Gesellschaft sind intakt, sie verfügen über genügend eigene Abwehrkräfte“(>16.10.77), BRD; Residenz des Rechts Karlsruhe, Bundesgerichtshof, Dr. Werner Sarstedt’s 5.Strafsenat verweist „mit unverhüllter Empfehlung freizusprechen“ den Fall des an ca. 231 Todesurteilen beteiligten NS-Richters Hans-Joachim Rehse im Namen des Volkes an das LG Berlin zurück (>6.12.68/ 3.7.86), BRD; *c*DU-Staatssekr. Dr. Carl Carstens verabschiedet NS-Kriegsverdienstkreuzträger u. BND-Präs. Reinhard Gehlen mit Bundesverdienstkreuz mit Stern aus dem Amt (der ex-„Fremde Heere Ost“-Chef, 1945 mit dt. UdSSR-Dossiers zum US-*CIC* übergetretene GenMaj. und Gründer-Chef US-finanzierter, hunderte Nazis beschäftigender „Organisation Gehlen“, die ab 1953 mit SS-Führern Otto Skorzeny u.

Alois Brunner u. ca. 100 weiteren Nazis Ägyptens Militärgeheimdienst aufbaute, ab 8.8.55 per Verordnung Dr. Adenauer's Bundeskanzleramt unterstellt u. ab 1.4.56 ohne Bundesgesetz Teil des neuen BND. Während seiner Amtszeit hatte er „16 Verwandte auf sichere Geheimdienstposten gehievt. Unter den Mitarbeitern war ein Bruder, ein Schwager, ein Sohn und ein Schwiegersohn." war den USA so nützlich, daß sie ihm „zum Abschied die runde Summe von DM 250 000 spendierte" - entsprach der Kaufkraft mehrerer Millionen €) (>1.5.68/ 14.2.69/ **1971**/ 6.10.73/ 7.11.85),

01.05. BRD; Berufsoffizier Gerhard Wessel wird BND-Chef u. Berufsoffizier R. Gehlen's Nachfolger

02.05. BRD; Landgericht Bamberg verurteilt ex-NS-Legationsrat Franz Rademacher wg. Beihilfe zum Mord an 3230 rumän. u. serb. Juden im Namen des Volkes zu 5 Jahren Haft, da 2/3 der Strafe durch U-Haft als verbüßt angesehen werden ordnet der Richter Freilassung an (>18.10.94) deutsche Gerechtigkeit

08.05. BRD; Bundestag fordert von Bundesreg. „zur Förderung von Spitzensportlern bei der Bundeswehr Fördergruppen einzurichten, die soweit wie möglich an Leistungszentren der Sportverbände angelehnt werden sollten." (am 20.2.70 folgt Bundeswehr-Generalinspekteur Ulrich de Maizière's - er leistete Diensteide in drei Armeen - Durchführungserlaß zur Regelung für die Förderung von Spitzensportlern bei der Bundeswehr u. später auch eine Regelung für die Förderung der Spitzensportler im Zivildienst)

09.05. BRD; Bundestag verabschiedet Gesetz zu UNESCO-Übereinkommen v. 15. Dez. 1960 gegen Diskriminierung im Unterrichtswesen und Protokoll v. 18. Dez. 1962 über Errichtung einer Schlichtungs- u. Vermittlungskommission (>21.1.99/ 28.4.99/ 2./5.6.99/ 3.5.2000/ 4.9.2000/ 11.11.2001/ 4.12.2001)

13./17.5. DDR; Ludwigsfelde, SED-Volksbildungsmin. M. Honecker schliesst Bezirks- /Kreisschulräteseminar mit „Alles für die allseitig entwickelte sozialistische Persönlichkeit"-Referat > **verfolgte Schüler**

17.05. DDR; Karl-Marx-Universität Leipzig, die sozialistischen Eliten im akademischen Senat befürworten Sprengung der Universitätskirche St. Pauli (>23.5.68/ 30.5.68)

05. BRD; Frankfurt/M., von Menschenrechte verletzender sozialistischer Bildungsdiskriminierung einschl. der Relegation von Schulen und Universitäten nie betroffene streikende 68er SDS'ler und linke Nachwuchseliten umbenennen die Goethe-Universität in Karl-Marx-Universität (>21.8.68/ 21.3.70)

21.05. Frankreich, der hier geborene aber zum deutschen Staatsbürger gewandelte bildungsprivilegierte Daniel Cohn-Bendit wird wg. Teilnahme an Studentenunruhen des Landes verwiesen (>15.7.89)

23.05. DDR; Leipzig, Stadtverordnete stimmen mit überwältigender Mehrheit für Universitätskirche St. Pauli-Sprengung, nur der ev. Pfarrer Hans-Georg Rausch (*c*DU) alias IM „Eduard" stimmt dagegen (Erich Loest: „Diese Abgeordnetenversammlung war eine Anhäufung von Scheißkerlen") (>30.5.68/ 28.4.84)

24.05. BRD; Bundestag, Entwurf des **E**inführungsgesetz zum **G**esetz über **O**rdnungs**wi**dri**g**keiten dessen Art. 1 (6) einen neuen § 50, Abs.2 (Beihilfe-Passus) „Fehlen besondere persönliche Eigenschaften, Verhältnisse oder Umstände - besondere persönl. Merkmale -, welche die Strafbarkeit des Täters begründen, beim Teilnehmer, so ist dessen Strafe nach den Vorschriften über Bestrafung des Versuchs zu mildern." ins StGB einfügt und künftig NS-Schreibtischtäter vor Verfolgung schützt (SPD-Bundesjustizmin. Dr. jur. Gustav Heinemann, die Juristen des Bundes- u. elf Länderjustizministerien, des BGH u. GBA wollen diesen ‚Strafvereitelungsparagraphen' nicht bemerkt haben; Federführung d. EGOWiG-Reform hatte MinDirig Dr. jur. Eduard Dreher, der bis 1945 an der Heimatfront als Staatsanwalt am Sondergericht Innsbruck deutsches Recht mit Todesstrafe-Anträgen für Bagatelldelikte sicherte) (1990 sind DDR-Schreibtischtäter, die Verfassungs- u. Menschenrechte von **verfolgten Schülern** verletzten, ebenfalls vor Verfolgung geschützt) (>1.10.68/ 20.5.69/ 31.8.90/ 11.11.2001) deutsche Gerechtigkeit

29.05. BRD; Bundestag verabschiedet **8**.Strafrechtsänderungsgesetz(Einengung polit. Justiz >9.7.68/4.8.69)

30.05. BRD; Bundestag, SPD/*c*DU/*c*SU-Koalition verabschiedet Notstandsgesetze mit 384:100 Stimmen,
DDR; Karl-Marx-Universität Leipzig, 4 Sekunden dauert die Sprengung der 1545 von Martin Luther geweihten Universitätskirche St. Pauli (das Brandfanal der Nationalsozialisten an der Alten Synagoge Leipzig's ca. 30 Jahre zuvor dauerte länger) (>12.8.71/ 12.3.2001)

01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger zelebriert

11.06. DDR; Riebau, Ernst Heinrich Wolter an innerdt. Grenze durch Mine getötet (>14.12.71/ 3.12.97),
DDR; Volkskammer akklamiert Gesetz über Aufgaben u. Befugnisse der Dt. Volkspolizei (>3.11.89) u. erhält SED-Volksbildungsmin. Margot Honecker's Bericht über die Ergebnisse der Einführung neuer Lehrpläne u. -methoden an allgemeinbildenden POS, sie erklärt dabei u.a. „daß die allgemeinbildende Schule zuerst und vor allem ein Instrument zur Durchsetzung der Interessen des Sozialismus ist. Sie dient bewusst der Festigung der politischen Macht der Werktätigen, die unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei den Sozialismus verwirklichen." > **verfolgte Schüler**

14.06. DDR; GüSt Wartha, mit Hilfe der Rechtsanwälte W. Vogel und J. Stange wird die 12.1967 zum 2.Mal wg. versuchter Republikflucht verurteilte Dr. Renate Großmann mittels Menschenhandel mit einem „Kundschafter des Friedens" u. „Freikauf" mittels DM 100 000, die an der Grenze bar bezahlt werden in die freiheitlich demokratische Grundordnung transferiert u. die BRD preiswert um eine ausgebildete Ärztin bereichert, die nun im Rechtsstaat ihre Karriere lukrativer fortzusetzen kann) nur wenige > **verfolgte Schüler** erleben deutsche Gerechtigkeit auf diese Weise (>1.8.69)

18.06. BRD; Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 92, 95, 96, 96a, 99, 100)

22.06. DDR; Schwedt/Oder, das Militärstrafgefängnis MSG Schwedt wird eröffnet

24.06. BRD; 17.Gesetz zur Ergänzung des Grundgesetzes (Art. 10, 11, 12, 73 Nr. 1, 87 a, 91, 12 a, 19, 20, 35, 53 a, 80 a, 115 a bis 115 l, 59 a, 65, 142 a, 143 – „Notstandsgesetze"/„Notstandsverfassung"),

DDR; SED-Min.Ratsvors. W. Stoph u. SED-Hoch- u. Fachschulwesen-Min. Prof. Dr. E.-J. Gießmann unterzeichnen Beschluß über die Grundsätze und Aufgaben zur Entwicklung der Weiterbildung u.a. „Die Weiterbildung ist in Einheit von politischer u. fachl. Bildung auf Vermittlung gesellschaftswissenschaftlicher…Kenntnisse zu richten, mit dem Ziel…die sozialistische Bewußtseinsbildung zu fördern und das marxistisch-leninistische Wissen zu erweitern…“ > **verfolgte Schüler** (>6.11.68),
DDR; Leipzig, Kongresshalle, Plakat-Aktion von Rudolf Treumann und den Studenten Harald Fritzsch u. Stefan Welzk für den Wiederaufbau der St. Paulinerkirche **(sie erfüllten die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats)** (Fritzsch und Welzk fliehen 1968 in die BRD und promovieren, als bekannter Physiker berät Prof. Dr. H. Fritzsch 1990 Bundeskanzler Dr. H. Kohl u.a. zur universitären Personalpolitik in den neuen Ländern)

28.06. DDR; Leipzig, Kongresshalle, Plakat-Aktion von Rudolf Treumann und den Studenten Harald Fritzsch u. Stefan Welzk für den Wiederaufbau der St. Paulinerkirche **(sie erfüllten die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats)** (Fritzsch und Welzk fliehen 1968 in die BRD und promovieren, als bekannter Physiker berät Prof. Dr. H. Fritzsch 1990 Bundeskanzler Dr. H. Kohl u.a. zur universitären Personalpolitik in den neuen Ländern)

01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger

18.06. BRD; Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 92, 95, 96, 96a, 99, 100)

24.06. BRD; 17.Gesetz zur Ergänzung des Grundgesetzes (Art. 10, 11, 12, 73 Nr. 1, 87 a, 91, 12 a, 19, 20, 35, 53 a, 80 a, 115 a bis 115 l, 59 a, 65, 142 a, 143 – „Notstandsgesetze”)
DDR; Ministerratsvors. W. Stoph (SED) u. Hoch- und Fachschulwesen-Min. Prof. Dr. E.-J. Gießmann (SED) unterzeichnen Beschluß über die Grundsätze und Aufgaben zur Entwicklung der Weiterbildung u.a. „Die Weiterbildung ist in Einheit von politischer u. fachlicher Bildung auf Vermittlung gesellschaftswissenschaftlicher…Kenntnisse zu richten, mit dem Ziel…die sozialistische Bewußtseinsbildung zu fördern und das marxistisch-leninistische Wissen zu erweitern…“ > **verfolgte Schüler**,
DDR; Leipzig, Kongresshalle, Plakat-Aktion von Rudolf Treumann u. den Studenten Harald Fritzsch u. Stefan Welzk für St. Paulinerkirche-Wiederaufbau (**sie erfüllten politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, Fritzsch u. Welzk flüchten 1968 in die BRD u. promovieren, Prof. Dr. H. Fritzsch berät 1990 Bundeskanzler Dr. H. Kohl u.a. zur universitären Personalpolitik in den neuen Ländern)

01.07. BRD; Erhöhung der Mehrwertsteuer von 10% auf 11% durch *c*SU-Finanzmin. Franz Josef Strauß

4./20.7. Schweden; Uppsala, 4.ÖRK-Vollversammlung veröffentlicht Sektionsbericht der, Juden ignorierend, u.a. erklärt: „In der Begegnung mit Mohammedanern, Hindus, Marxisten und Humanisten lernen Christen, die gemeinsamen Grundlagen unseres Menschseins zu entdecken u. kommen so zu einem volleren Verständnis der Wahrheit.“ (unter der Menschenrechte verachtenden Weltanschauung der Marxisten leiden >**verfolgte Schüler** lebenslang) christliche Solidarität (>22.11.2001)

09.07. BRD; Bundestag verabschiedet Gesetz über die Straffreiheit (endet Kontaktsperren zu kommunist. Organisationen und Amnestie für alle bis 1.7.68 begangenen politischen Straftaten in Verbindung mit antikommunistischer Politjustiz - ermöglicht Olympiade 1972 mit DDR-Mannschaft) (>8.9.69/ 5.9.72)

12.07. DDR; Hötensleben, Hermann Pröhl u. ein weiteres NVA-Grenztruppen-Mitgl. flüchten in die BRD

12./13.7. DDR; Arbeitsgemeinschaft ehemaliger Offiziere veröffentlicht Prof. Dr. Ernst Hadermanns Schrift „Ein guter Deutscher - Zum 25.Jahrestag der Gründung des Nationalkomitees „Freies Deutschland"

22.07. DDR; Radio Berlin International beginnt mit Propaganda-„Radio Vlatava“ Sendungen in tschech. und am 31.7. in slowak. Sprache (Leiter Abteilung Auslandsinformation des SED-ZK ist Margot Honeckers Bruder Manfred Feist, als FDJ-Mitgl. **erfüllte er die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, der Gesellschaftswissenschaftler wird 1971 Kandidat u. 1976-89 SED-ZK Mitglied, wird Präsidiumsmitgl. im Friedensrat der DDR u. angeblicher Initiator der finanziellen Unterstützung für die „Generale für Frieden und Abrüstung“) (>21.8.68/ 25.5.74/ 7.12.74/ 18./22.5.76/ 24.3.90/ 1.10.92)

07. BRD; Monatsbericht der von Karl Blessing (ex-Reichsbankdirektor, -Wehrwirtschaftsführer u. -NSDAP-Mitgl.) geleiteten Bundesbank u.a. „Die Aufgliederung der privaten Ersparnis nach den drei Haushaltgruppen zeigt…daß Arbeitnehmer-, Rentner- u. Selbständigen-Haushalte in sehr unterschiedlichem Maße am Sparprozeß…beteiligt sind. Je Haushalt legen die Selbständigen in der Referenzperiode (1960-67) aus ihrem…verfügbaren Einkommen jährlich rund DM 3 000 oder mehr als doppelt soviel wie die Arbeitnehmerhaushalte (DM 1 300) zurück...Rentnerhaushalte sparten im Durchschnitt jährl. etwa DM 320...“ deutsche Gerechtigkeit: NS-„Mitläufer“ vis-à-vis DDR-Bildungsdiskriminierungsopfer,
DDR; Halle/S., Axel Noack **erfüllt polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1969-78 Theologiestudium, Pfarrer, 1986 BEK-Synodaler, 1997 Bischof) (>24.9.70/ 27.8.89/ 5.7.97),
DDR; Kamenz, EOS „G. E. Lessing”, Lehrertochter Rosemarie Will **erfüllt polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. legt Abitur ab (1969 SED, bis 1973 Jurastudium, 1977 Promotion, 1979-80 sowjet. Zusatzstudium, 1980-83 AdW Staats- u. Rechttheorie-Inst., 1984 Habilitation, 1989 Prof. HU, 1990 SED-Austritt, Zentraler Runder Tisch, 1994 SPD) (>24.9.70/ 16.6.90/ 25.9.96),
DDR; POS Zeulenroda, Wolfgang Mayer **erfüllt polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. legt Abitur ab (1989-71 NVA, 1971-79 Studium, Dipl.-Lehrer, !986 Ausreiseantrag/Berufsverbot)(>18.7.95),
DDR; Potsdam, EOS „Hermann v. Helmholtz", ev. Pfarrerssohn Hans-Christian Maaß **erfüllt polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (1968-72 Agrarstudium, ein Polen-BRD-Fußballspielbesuch in Warschau führt 1972 in FDJ-Ausschluss u. Exmatrikulation, 09.1972 Ostsee-

Republikfluchtversuch, 1974 BRD per „Freikauf"/Menschenhandel, **erfüllt finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung**, 1975-78 Studium TU Berlin, 1989 Sprecher *c*SU-Min. Warnke, 1990 DDR-MinPräs. de Maizière's Presse-/Öffentlichkeitsarbeit-Berater, A. Merkel-Entdecker, 1990-2000 Public Relations Daimer-Benz/DaimlerChrysler, 2000-2002 Bombardier Deutschl.(>24.9.70/ 1.9.71/ 12.4.90),
DDR; Berlin, EOS „Max Planck", Regina Scheer **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt ihr Abitur ab (Oktoberklub, 1968-73 Theater- u. Kulturwissenschaftsstudium, 1972-76 Redakteurin „Forum - Zeitung für geistige Probleme der Jugend" Organ des FDJ-Zentralrats, 1980-90 Redakteurin „Temperamente - Blätter für junge Literatur", freischaffende Autorin) (>5.9.2002)

25.07. Vatikan; Papst Paul VI Enzyklika „Humanae Vitae" zur Anti-Baby-Pille löst Massenkirchenaustritte aus

03.08. CSSR; Bratislava, Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien von Bulgarien, CSSR, Polen, DDR, Ungarn u. UdSSR akklamiert „Erklärung von Bratislava" zur gemeinsamen Pflicht sozialistischer Staaten, Errungenschaften zu verteidigen (>21.8.68)

19.08. BRD; Frankfurt/M., Landgericht verurteilt ex-NSDAP-Legationssekretär u. jetzigen Oberregierungsrat Fritz-Gebhardt v. Hahn wg. Beihilfe zum Mord im Namen des Volkes zu 8 Jahren Haft (er war im AA-Judenreferat an der Deportation von ca. 20 000 Juden aus den sog. neubulgarischen Gebieten in Thrazien und Mazedonien im Frühjahr 1943 beteiligt) (>2.4.85) deutsche Gerechtigkeit

21.08. CSSR; Einmarsch bulgar., (ost)deutscher, poln., sowjet. u. ungar. Truppen (Rumänien verweigert den Akt des proletarischen Internationalismus), ca. 70 Erschossene, 100e Schwerverletzte, 1 000e Verhaftete u. Selbstverbrennungen von Jan Palach, Jan Zajic u. Evzen Plocek beenden Alexander Dubcek's „Prager Frühling" (>15.10.68/ 28.10.68/ 5.11.68/ 13.11.68/ 12./13.4.69/ 17.6.69/ 29./30.6.76/ 26./27.12.79/ 31.8.80/ 16.12.80/ 6.12.81/ 8.7.89/ 13.4.90/ 11.12.91),
DDR; gemeinsamer „Aufruf an alle Bürger der DDR" von SED-ZK, Staats- und Ministerrat zur Rechtfertigung der CSSR-Militärintervention in der Ältere Parallelen zu 1938 sehen (>15.10.68/ 24.3.99),
„Mein Bruder ist Soldat im großen Panzerwagen, und stolz darf ich es sagen:
Mein Bruder schützt den Staat, mein Bruder schützt den Staat!
Der Panzer ist so schwer, wie dick sind seine Wände,
und er fährt doch im Gelände geschwinde kreuz und quer.
Und greift uns jemand an, so hat er nichts zu lachen,
die Volkssoldaten wachen und stehen ihren Mann." (Worte u. Musik: Manfred Hinrich) (>5.11.68)

24.08. DDR; „Neues Deutschland" „Arbeiter aus dem VEB-Schwermaschinenbau ‚Ernst Thälmann' in Magdeburg erklärten, daß es richtig und notwendig war, der Konterrevolution zu zeigen was bewaffnete Arbeiterfäuste vermögen. 400 Betonbauer, Meister, Ingenieure und Angestellte des VEB-Wohnungsbaukombinat Berlin begrüßten die Maßnahmen und bezeichneten die Hilfeleistung für die dem Sozialismus treu ergebenen Kräfte in der CSSR als echte und ehrliche Verwirklichung der Prinzipien des Marxismus-Leninismus und notwendig um den Frieden zu schützen."

08. Ungarn; der westdeutsche Fluchthelfer Frieder Weiße wird verhaftet (nach 8 Monaten Haft an die DDR überstellt wird er u.a. wg. „staatsfeindlichem Menschenhandel" im Namen des Volkes zu 15 Jahren Haft verurteilt und im Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen mit Psychopharmaka „behandelt" um eine westl. Geheimdienst-Zusammenarbeit zu gestehen, ab 10.70 wird er in Bautzen inhaftiert) (>4.11.74)

28.08. DDR; „Neues Deutschland", viele Belegschaften verpflichten sich „Hilfe gegenüber dem tschechoslowakischen Brudervolk zur Sicherung seines sozialistischen Aufbaus und zur Zerschlagung der konterrevolutionären Kräfte mit weiteren Taten unter Beweis zu stellen.",
DDR; die weder zu Oberschule noch Universität zugelassene bildungsdiskriminierte 24jährige Gabriele Püschel flüchtet nach wiederholter Verweigerung einer Heiratserlaubnis mit dem Vater ihres Sohnes „ohne Beachtung der polizeilichen Meldevorschrift" aus der Diktatur des Proletariats und lässt ihren 2jährigen Sohn in der Obhut ihrer Eltern zurück (diese kehren 1969 nach einem BRD-Besuch nicht in die DDR zurück, worauf der Sohn vorübergehend in ein Jugendhilfe-Kinderheim eingewiesen u. 10.1969 zur Obhut in eine Familie gegeben wird, Familienzusammenführungs-Anträge der Mutter wurden abgelehnt, 1972 verfügt das Stadtbezirksgericht Treptow eine „Annahme an Kindes Statt" d.h. Zwangsadoption) (>15.2.71/ 29.1.76/ 24.3.90/ 05.1991/ 30.7.92/ 27./28.2.99) deutsche Gerechtigkeit,
Vatikan; Sekretariat für die Nichtglaubenden veröffentlicht *„Documentum quod secretariatus"* zum Dialog mit den Nichtglaubenden (zu spät um **verfolgte Schüler** u. deren Schicksal zu beeinflussen)

05.09. DDR; ev. Kirchenleitung Berlin-Brandenburg veröffentlicht Bischof Albrecht Schönherrs Brief an die tschechischen Kirchen u.a. „Wir wissen und verstehen, daß es Euch besonders verletzt hat, daß unter den einrückenden Truppen Deutsche und auch Christen gewesen sind…" (in interner Stellungnahme des DDR-Innenministeriums hierzu u.a. „Der Brief des Bischofs Schönherr richtet sich gegen die Entscheidung der Regierung der DDR, die sozialistische Gesellschaftsordnung in der CSSR durch die zeitweilige Stationierung von Truppenverbänden unserer Republik und anderer Truppen der Warschauer Vertrags-Staaten zu schützen und zu sichern…")

08.09. DDR; Graal-Müritz, Bernd Böttger, 1962 aus politischen Gründen exmatrikuliert, flieht mit Eigenbau-Aquascooter über Ostsee nach Dänemark (er stirbt 1972 unter mysteriösen Umständen, 1995 stellt die Staatsanwaltschaft Berlin ihre Ermittlungen ein)

10.09. DDR; Verordnung über die **G**esellschaft für **S**port und **T**echnik; (sie) „ist eine sozialistische Massenorganisation…deren Hauptaufgabe im System der sozialistischen Wehrerziehung darin besteht, die

Jugendlichen im vorwehrpflichtigen Alter auf den Wehrdienst in den bewaffneten Kräften vorzubereiten…ist die GST gleichzeitig Träger der wehrsportlichen Tätigkeit…erfüllt ihre Aufgaben unter Verantwortung des Ministeriums für Verteidigung…“ (>10./16.8.70/ 12.2.73/ 1.2.78)

14.09. BRD; München, der vom Wehrmachtoffizier zum Generalvikar – vom Saulus zum Paulus gewandelte Matthias Defregger wird staatsbesoldeter kath. Weihbischof (Philosophie-Studium an Jesuitenkollegg, Wehrdienst, Ritterkreuz, am 7.6.44 in Filetto an Erschiessung ital. Zivilisten beteiligt, 1949 Priesterweihe, 1962-68 Generalvikar, 1969 ital. Haftbefehl, in Italien entsteht der Film „Dio non cera – Der Tag an dem Gott nicht da war“, er wird nur im DDR-DFF2 gezeigt, 1970 wird das dt. Ermittlungsverfahren wg. Vorwurf der Beteiligung an Kriegsverbrechen eingestellt, am 14.8.81 wird Bischof Defregger in Ramersdorf/Bayern Ziel eines Zyankali-Anschlags, am 8.10.88 bei Beisetzung von CSU-Min.-Präs. F.J. Strauß predigen Bischof M. Defregger und Kardinal J. Ratzinger, am 29.7.95 nimmt Kardinal Ratzinger an Bischof Defregger’s Beisetzung teil - eine deutsche Karriere durch deutsche Gerechtigkeit über die **verfolgte Schüler** nur staunen können. Viele Jahrzehnte später erklärt ihnen ein mit der „Gnade der späten Geburt“ gesegneter *c*DU-MdB: „Sie kriegen im Kern niemals hundertprozentige Gerechtigkeit zustande.“) (>25.1.84)

17.09. BRD; Dortmund; NRW-Zentralstelle für die Bearbeitung v. NS-Massenverbrechen stellt Ermittlungsverfahren wg. Beihilfe zum Mord beim Cephalonia/Kephallonia-Massaker an ital. Truppen 09.1943 ein

20.09. DDR; Staatsrat beschließt „Die Aufgaben der Körperkultur und des Sports bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR“ (>23.10.74)

21.09. DDR; Halle/S., Bernd Eisenfeld wird wg. „Anti-Warschauer-Pakt-Invasion der CSSR“-Flugblattaktion mit Lenin’s „Dekret über den Frieden“-Zitat verhaftet (>26.9.68/ 10.10.68/ 10.2.69)

21.09. DDR; Halle/S., Bernd Eisenfeld wird wg. „Anti-Warschauer-Pakt-Invasion der CSSR“-Flugblattaktion mit Lenin’s „Dekret über den Frieden“-Zitat verhaftet (>10.10.68/ 10.2.69)

25.09. DDR; Richtlinie des Plenums des Obersten Gerichts zu Erziehungsrechtentscheidungen

26.09. BRD; Frankfurt/M., Gründung DDR-finanzierter Deutscher Kommunistischer Partei DKP (>7.12.68)

01.10. BRD; Bundestag verabschiedet Einführungsgesetz zum Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (nach nur 15 Jahren verjährt jetzt die Beihilfe zum Mord - die Mehrheit der nationalsozialistischer Tötungsdelikte Angeklagten wurde **nur** der Beihilfe für schuldig befunden - Zitat Oberstaatsanwalt Joachin Kügler: „Der Bundestag und in seinem Schlepptau der Bundesgerichtshof überantworten nun die Hanswurste der Mordaktionen den…Strafverfolgungsbehörden. Es scheint, als schütze der Bundesgerichtshof einen Teil der Mörder.“) deutsche Gerechtigkeit (>20.5.69/ 14.11.77)

10. DDR; *c*DUD-HV veröffentlicht Blaubuch „*c*DU/*c*SU Kreuzritter des Kapitals“(>16./18.11.71/ 1./2.10.90)

1./8.10. Iran; Teheran, 37.IKPO-Generalversammlung wählt kath. BKA-Präs. Paul Dickopf (1933-37 NSDStB **er erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, Polizei, SS-Untersturmführer, 1939 Amt Ausland/Abwehr, als „heller Kopf“ 1944-50 für OSS, CIA, *US-Army Historical Division* tätig, 1950 Bundesinnenmin., 1965 BKA-Präs.) zum INTERPOL-Präsident

02.10. DDR; „Neue Zeit - *c*DU-Parteizeitung“ veröffentlicht Staatssekr. f. Kirchenfragen Hans Seigewasser’s Polemik „Ein Wort das zum Programm wurde“ sowie Staatsratsvorsitz. Walter Ulbricht’s „Grußadresse des ZK der SED“ zum *c*DU-Parteitag,

2./5.10. DDR; Erfurt, XII.*c*DU-Parteitag von *c*DU-Postmin. R. Schulze mit „Die Gemeinsamkeit von Christen und Marxisten…war die Garantie…, daß wir die menschlichste aller Gesellschaftsordungen aufbauen konnten“ beworben u. von NVA-Delegation begrüßt berät VII.SED-Parteitag-Aussagen u. wird u.a. per *c*DU-(u. ex-NSDAP-)Mitgl. Prof. Dr. R. Mauersberger’s Dresdner Kreuzchor-Konzert unterhalten; *c*DU-Vors. G. Götting fordert Absage an EKD: „Irgendeine Form des Zusammenschlusses unter dem Dach der mit der Bonner Ostpolitik…verbundenen EKD wäre unvereinbar mit der Eigenständigkeit…der Ev. Landeskirchen in der DDR. Sie würde unserer sozialistischen Verfassung und Gesetzlichkeit widersprechen u. die weitere Entwicklung vertrauensvoller Beziehungen der Kirchen zum sozialistischen Staat ernsthaft hemmen…“ christliche Solidarität, Menschenrechte > **verfolgte Schüler** (>20.12.89)

08.10. BRD; München, BND-Vizepräs. u. Bundeswehr Generalmajor Horst Wendland begeht Selbstmord, BRD; Eifel, Admiral Hermann Lüdke aus der Logistikabt. im NATO-Hauptquartier begeht Selbstmord

11.10. DDR; Leipzig, Prof. Joachim Streisand (SED) wird Präsident der „Historikergesellschaft der DDR“

12.10. DDR; Deutsche Akademie für Staats- u. Rechtswissenschaft, der ex-Tischler u. Staatsratvorsitzende W. Ulbricht referiert zum 20.Jahrestag der Akademie über „Die Rolle des sozialistischen Staates bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus“ und macht klar dass die DDR weiter Diktatur des Proletariats sei (Stellvertreter u. Ministerpräs. Willi Stoph war Maurer, Stellvertreter Hans Rietz war Schlosser, Staatsratsmitgl. Friedrich Ebert war Buchdrucker, Erich Grützner war ungelernter Arbeiter, Brunhilde Hanke war Näherin, Friedrich Kind war Mechaniker, Else Merke war Landarbeiterin, Dr. Günter Mittag war Bahnarbeiter, Anni Neumann war Landarbeiterin, Karl Rieke war Landarbeiter, Hans Rodenberg war Schauspieler, Horst Schumann war Klavierbauer, Paul Strauß war Zimmermann u. Hans-Heinrich Simon war Tischler - Außenminister Otto Winzer war Schriftsetzer, Innenmin. Friedrich Dickel war Gießer, Verteidigungsmin. Heinz Hoffmann war Schlosser, der Sekr. des Nationalen Verteidigungsrats Erich Honecker hatte keinen Berufsabschluss, Volksbildungsmin. Margot Honecker war Telefonistin/Funktionärin, Grundstoffindustrieminister Klaus Siebold war Bergmann, Elektrotechnik- und Elektronikminister Otfried Steger war Schlosser, Staatssicherheitsmin.

Erich Mielke war Speditionskaufmann, Akademie-Dozent Dr. jur. Hans Reinwarth war Strumpfwirker) und fordert Marxismus-Leninismus für die gesamte Gesellschaft > Einheitsschulzwang, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>31.7.72/ 12.1.73/ 16.11.95)

14.10. BRD; Bundespräs. Dr. H. Lübke bietet Rücktritt an (Dr. Gustav Heinemann folgt im Amt am >5.3.69), BRD; Karlsruhe, Bundesgerichtshof, im Entführungsfall des am 11.8.62 nach West-Berlin u. via BRD nach Österreich geflüchteten u. dort mit Hilfe von drei BRD-Helfern von MfS-Agenten via CSSR zurück in die DDR entführten Stasi-Offiziers Walter Thräne u. Freundin werden Gottfried Schreiber sowie Arthur u. Anna-Maria Tyroller im Namen des Volkes zu 4 bis 2¼ Jahren Haft verurteilt (>27.5.97)

15.10. DDR; Generalstaatsanwalt-Bericht zu „Straftaten" im Verbindung mit dem Warschauer-Pakt-Truppen-Einmarsch in die CSSR zeigt das von 1 189 „Tätern" 75% Menschen unter 30 Jahren waren, 84% waren Arbeiter, 1,7% waren Intellektuelle, 8,5% waren Schüler/Studenten (eine ist Jornalistentochter Bettina Wegner, die spätere Liedermacherin wird im Namen des Volkes im Namen des Volkes wegen staatsfeindlicher Hetze zu 16 Monaten Haft auf Bewährung verurteilt und muß ihr Studium beenden, nur den DDR-Kritikern war „Dubcek näher als Dutschke, obwohl der aus Luckenwalde kam" was auch DDR-Historiker Dr. Stefan Wolle, **er erfüllte politische Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung**, 1969 Abitur, 1976-89 AdW, 1985 Promotion, 1991 fristlos vom BStU entlassen, 1998 Autor von „Die heile Welt der Diktatur" - später bestätigte „nur an den Badestränden kam es zu größeren Menschenansammlungen") > **verfolgte Schüler** (>28.10.68/ 07.1983/ 03.1991)

18.10. BRD; Bonn, ex-FDJ- u. SED-Mitgl., 1952 Mitarbeit SPD-Ostbüro, 1967 SPD-Unterbezirksvors. Bonn Rudolf Maerker wird Stasi-IM „Max" (ab 1970 als Journalist u.a. für „Deutschlandfunk", „Vorwärts" und „Willi-Eichler-Bildungswerk" tätig, 1987 lt. SPD-Vors. Dr. H.-J. Vogel ein „aufrechter u. unermüdlicher Sozialdemokrat", 1989 SPD-Ortszentrale Bonn wird einstimmig in „Rudolf-Maerker-Haus" umbenannt), DDR; 13.Staatsratssitzung, SED-Kulturmin. Dr. K. Gysi „Dank einer kontinuierlichen u. konsequenten marxistisch-leninistischen Bündnispolitik ist ein neues - und man darf vielleicht sagen einmaliges - Verhältnis zu christlich. Kulturschaffenden und Künstlern gereift...Sie sind Elerment sozialist. Kulturlebens u. sozialistischen, parteilichen Kunstschaffens geworden...", der Staatsrat beschliesst „Die Aufgaben der Kultur bei der Entwicklung der sozialistischen Menschengemeinschaft" >**verfolgte Schüler**, DDR; Berlin, Veranstaltung „Appell junger Revolutionäre von heute" > **verfolgte Schüler**

22./25.10. DDR; 9.Tagung des SED-ZK, W. Ulbricht berichtet für Politbüro u.a. „Über die Erziehung junger Revolutionäre"„d.h., die Erziehung junger revolutionärer Kämpfer, die fähig und bereit sind, an der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution u. des verschärften Klassenkampfes mit dem Imperialismus aktiv teilzunehmen…", ND-Redakteur Rudolf Singer u.a.: „Unsere Partei hat frühzeitig die Wirkungsmöglichkeiten der modernen Massenmedien richtig eingeschätzt. Bei uns sind sie Teil des Machtapparates der herrschenden Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten. Sie sind, wie Lenin sagte, eine Abteilung der Partei." > **verfolgte Schüler** (>15./19.6.71)

28.10. DDR; Stadtgericht Berlin unter Oberrichterin Gerda Klabuhn verurteilt wg. staatsfeindlicher Hetze (Flugblattaktionen gegen Warschauer-Pakt-Truppen-Einmarsch in die CSSR) im Namen des Volkes Frank u. Florian Havemann (Prof. Dr. R. Havemann's Söhne) zu 1½ Jahren Haft bzw.Jugendwerkhof-Einweisung, Hans-Jürgen Uszkoreit (Sohn d. Dresdner Musikhochschule-Dir. Dr. H.-G. Uskoreit - **er erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**) zu 15 Monaten Haft, Thomas Brasch (Sohn d. stellv. SED-Kulturmin. Horst Brasch, als **verfolgter Schüler** 1939 in jüd. Kindertransport nach Großbritannien) zu 27 Monaten Haft, Rosita Hunzinger (18 J., Tochter d. SED-Bildhauerin Ingeborg Hunzinger, Tochter v. SED-Nationalpreisträger Prof. Dr. Hans-Heinrich Franck) zu 27 Monaten Haft, Sandra Weigel (Brecht-Witwe Prof. Helene Weigel's Enkelin) zu 2 Jahren Haft u. Erika Berthold (18 J., Tochter d. Institut für Marxismus-Leninismus Dir. Prof. Dr. Lothar Berthold - **er erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer** u. **sozialistischer Begabtenförderung,** 1944 NSDAP, 1946 KPD/SED) zu 22 Monaten Haft (die Strafen werden wenig später zur Bewährung ausgesetzt aber Abi. u. Studium bleibt einigen verbaut) (>15.10.68/ 15.11.68) > **verfolgte Schüler** (Florian Havemann 1971 Republikflucht, Studium West-Berlin, 1999 brandenb. Verfassungsrichter (>10.6.99), Frank Havemann wird zur EOS zugelassen, studiert nach Abitur Physik, 1987 Promotion HU Berlin; Thomas Brasch erhält mit Katharina Thalbach -**sie erfüllte politische Kriterien sozialist. Begabtenförderung** - nach Biermann-Protesten 1976 die Ausreisegenehmigung, 1979 ein Villa-Massimo-Stipendium u. 1982 Bayr. Filmpreis; auch Hans Uszkoreit u. Rosita Hunzinger reisen aus, er studiert an der TU Berlin, promoviert 1984 an der *University of Texas,* 1984 Professor in Saarbrücken, sie studiert Medizin. Erika Berthold wird SED-Mitgl. und Autorin pädagogischer Bücher)

11. DDR; Monat der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft

02.11. BRD; Dortmund, Gründungskonferenz der „Deutschen Kommunistischen Partei" DKP (>7.12.68)

05.11. DDR; Karl-Marx-Stadt, zehntausende DDR-Bürger bereiten den aus der CSSR zurückkehrenden Truppen einen jubelnden Empfang (laut DDR-Generalstaatsanwalt wurden insges. 1 189 Bürger wg. pro-tschechoslowakischer Sympathiebekundungen strafrechtlich belangt) (>13.11.68)

06.11. DDR; Ministerratsvors. W. Stoph (SED) u. Hoch- und Fachschulwesen-Min. Prof. Dr. E.-J. Gießmann (Pfarrersohn G. **erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung**, NSDAP-Mitgl. Nr. 4 509 402, 1943 Dipl.-Physiker, 1945 FDGB, KB, 1946 SED, **er erfüllte polit. Kriterien sozialist.**

Begabtenförderung, Promotion, 1954 Habilitation, seit 1962 Staatssekr., 1967 Minister) unterzeichnen Verordnung über die akademischen Grade die u.a. die systematische Vertiefung der Kenntnisse auf dem Gebiet des Marxismus-Leninismus zur Voraussetzung für die Verleihung des akademischen Grades Doktor eines Wissenschaftszweiges macht – deutsche Gerechtigkeit

07.11. West-Berlin, *c*DU-Parteitag, Beate Klarsfeld (Zitat: „Es muß Deutsche geben, die nicht einfach nur Gras wachsen lassen u. alles unter den Teppich kehren") ruft „Nazi, Nazi" u. ohrfeigt Bundeskanzler Dr. Kurt Kiesinger wg. dessen NS-Vergangenheit; Amtsgerichtsrat Eberhard Drygalla verurteilt sie am gleichen Tag im Namen des Volkes zu 1 J. Haft ohne Bewährung (später auf 4 Mon. mit Bewährung reduziert, Zitat Serge Klarsfeld: „Ich bin dem Richter Drygalla dankbar, der mit seinem…Urteil, deutlich gemacht hat, daß es sich nicht nur um ein Problem Kiesinger, sondern um das Problem einer Gesellschaft u. eines Staates handelt, die solche Leute wie Kiesinger decken…"; ihr Anwalt ist Horst Mahler, später DieGrünen u. NPD) (>29.11.68/ 6.12.68/ 7.12.72/ 2.12.93) deutsche Gerechtigkeit

08.11. DDR; Min. für Fach- und Hochschulwesen erläßt Verordnung über die akademische Grade, § 1 (2) Die Verleihung akademischer Grade setzt voraus, daß der Kandidat…einen Beitrag…zur Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus leistet…"

10.11. West-Berlin, Kleistschule, zum 30. Reichspogromnacht-Jahrestag gedenkt die Schule der „268 jüd. Schülerinnen der Kleistschule u. der 421 jüdischen Schüler der Kirschner-Oberrealschule. Die letzten von ihnen vertrieb der Terror der Nationalsozialisten am 10.November 1938. Wir werden nicht vergessen was ihnen im Namen Deutschlands zugefügt worden ist." > **verfolgte Schüler**

12.11. VR Polen, Sowjetpräs. L. Breschnew erklärt Warschauer Pakt-Einmarsch in die CSSR mit Pflicht die sozialistische Entwicklung der Paktstaaten zu sichern - „Breschnew-Doktrin" (**D**t.-**S**owj. **F**reundschaft heißt für DDR'ler**:** aus der CSSR zurückkehrende sowjet. Truppen wenig später zu bejubeln) (>8.7.89)

13.11. DDR; „Neues Deutschland" „Mit Blumen und Geschenken bereiteten am Dienstag Zehntausende Potsdamer, Junge Pioniere u. FDJler der aus der CSSR zurückgekehrten sowjet..Gardedivision einen herzlichen Empfang. An der Stadtgrenze stürmten FDJler u. Pioniere die Fahrzeuge der sowjetischen Freunde und überschütteten sie mit Blumensträußen..."

15.11. BRD; Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 76, 77 Abs. 2 Satz 1 u. Abs. 3),
DDR; „Berliner Zeitung" berichtet über Strafaussetzung auf Bewährung für sieben junge Leute die vom Stadtgericht im Oktober verurteilt worden waren,
DDR; Babelsberg, Volkspolizist Horst Körner bei Fluchtversuch nach West-Berlin von dt. Soldaten erschossen

21.11. DDR; Bekanntgabe des neuen Gelöbnis (3.Fassung) zur Jugendweihe 1969: Liebe junge Freunde! Seid ihr bereit, als junge Bürger unserer Deutschen Demokratischen Republik mit uns gemeinsam getreu der Verfassung für die große und edle Sache des Sozialismus zu arbeiten und zu kämpfen und das revolutionäre Erbe des Volkes in Ehren zu halten. so antwortet: Ja, das geloben wir!
Seid ihr bereit, als treue Söhne und Töchter unseres Arbeiter- und Bauern-Staates nach hoher Bildung und Kultur zu streben, Meister eures Faches zu werden, unentwegt zu lernen und all euer Wissen und Können für die Verwirklichung unserer großen humanistischen Ideale einzusetzen, so antwortet: Ja, das geloben wir!
Seid ihr bereit, als würdige Mitglieder der sozialistischen Gemeinschaft stets in kameradschaftlicher Zusammenarbeit, gegenseitiger Achtung und Hilfe zu handeln und euren Weg zum persönlichen Glück immer mit dem Kampf für das Glück des Volkes zu vereinen, so antwortet: Ja, das geloben wir!
Seid ihr bereit, als wahre Patrioten die feste Freundschaft mit der Sowjetunion weiter zu vertiefen, den Bruderbund mit den sozialistischen Ländern zu stärken, im Geiste des proletarischen Internationalismus zu kämpfen, den Frieden zu schützen und den Sozialismus gegen jeden imperialistischen Angriff zu verteidigen, so antwortet: Ja. das geloben wir!
Wir haben euer Gelöbnis vernommen. Ihr habt euch ein hohes Ziel gesetzt. Feierlich nehmen wir euch auf in die große Gemeinschaft des werktätigen Volkes, das unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer revolutionären Partei, einig im Willen und Handeln, die entwickelte sozialistische Gesellschaft in der Deutschen Demokratischen Republik errichtet. Wir übertragen euch eine hohe Verantwortung. Jederzeit werden wir euch mir Rat und Tat helfen, die sozialistische Zukunft schöpferisch zu gestalten."
Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>04.1977/ 5.12.81/ 04.1986/ 20.12.89/ 31.12.89)

25.11. DDR; Sonneberg, Günter Oppermann (16 J.) kommt von BRD- auf DDR-Gebiet, NVA-Maj. Raßmann befiehlt O. mit MP im Anschlag das Minenfeld zu überbrücken und dabei 2 Minen auslöst, an Beinen schwer verletzt läßt man O. ca. 4 Stdn. im Minenfeld liegen (die Beine werden später amputiert; 11 J. danach definiert in Sonneberg einer die „nichts hören, nichts sagen und nicht sehen" mittels Schild die „Errungenschaften des Sozialismus**:** soziale Sicherheit und verwirklichte Menschenrechte!")

26.11. UN beschliesst Konvention über die Nichtanwendbarkeit der Verjährungsfrist auf Kriegsverbrechen u. Verbrechen gegen die Menschlichkeit (u.a. „religiöse und politische Verfolgung" > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung. Warum wohl unterzeichnet die BRD die Konvention **nie** während die DDR 1973 unterzeichnet aber ihr BRD-Beitritt 1990 dies annulliert ohne unter dem demokratisch gewählten **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung erfüllenden** *c*DU-MinPräs. L. de Maizière vor Inkrafttreten des Schäuble-Krause-Einigungsvertrages Strafverfahren gegen alle Verantwortlichen einzuleiten?) (>20.5.69/ 16.6.69/ 3.12.73/ 25.1.74/ 28.9.87/ 20.12.89/18.3.90/ 27.4.90/ 31.8.90/ 6.9.90/

3.10.90/ 28.10.94/ 17.7.98/ 2.8.2000) christliche Solidarität, deutsche Gerechtigkeit

28.11. DDR; SED-Politbüro-Beschluß: „Zentrale Forschungsplan der marxistisch-leninistischen **Ge**sellschaft-**wi**ssenschaften“ (>09.1977)

29.11. BRD; Darmstadt, im „Callsen-Prozess“ gegen Beteiligte an den ca. 33 000 Babij Jar-Morden (Zeugin war u.a. Dina Pronicheva - neben Raisa Maistrenko u. Michael Sidko eine der wenigen Überlebenden) verurteilt das Landgericht 27 Jahre nach dem Massaker im Namen des Volkes folgende Mitgl. der am 30.9.46 vom IMT zur verbrecherischen Organisation erklärten SS: ex-Sturmbannführer Kuno Callsen zu 15 Jahren Haft, die ex-Obersturmführer August Häfner und Christian Schulte zu 9 bzw. 4½ Jahren Haft, die ex-Hauptsturmführer Kurt Hans und Adolf Janssen zu je 11 Jahren u. Alexander Riesle zu 4 Jahren Haft u. ex-Untersturmführer Victor Woithon zu 7 Jahren Haft, bei 3 Angeklagten wird von Bestrafung abgesehen (>2.4.85) deutsche Gerechtigkeit

30.11. DDR; Freiberg, Gründung der „**V**ereinigten **E**vangelisch-**L**utherischen **K**irche in der **DDR**“ VELKDDR > **verfolgte Schüler** (3.10.90)

03.12. BRD; Bundesverfassungsgericht verurteilt einige Parteigesetz-Bestimmungen als verfassungswidrig

06.12. West-Berlin, Landgericht stellt im Fall Rehse fest, daß „in der Mehrzahl der Fälle konnte...nach den vom Bundesgerichtshof dargestellten Maßstäben auch eine Verletzung der anerkannten Grundsätze staatlichen Strafens bei der Strafzumessung nicht festgestellt werden...Nach der Rechtsprechung des BGH...handelte es sich beim Volksgerichtshof um ein unabhängiges, nur dem Gesetz unterworfenes Gericht im Sinne des §1 Gerichtsverfassungsgesetz“ und spricht im Namen des Volkes den ehemaligen Kammergerichtsrat und Volksgerichtshof-Richter Hans-Joachim Rehse vom Vorwurf des Mordes in sieben Fällen frei (Kammergerichtsrat Dr. Ernst Jürgen Oske, zwei beisitzenden Berufsrichter und 6 ehrenamtliche Laienrichter formulieren im Namen des Volkes „Jeder Staat, auch ein TOTALITÄRER, hat ein Recht auf Selbstbehauptung. Es kann ihm in Krisenzeiten KEIN Vorwurf daraus gemacht werden, wenn er zu außergewöhnlichen und abschreckenden Mitteln greift“ (kein Proteststurm gegen das Skandalurteil des an mindestens 231 Todesurteilen Beteiligten erhebt sich im Rechtsstaat - eine Ausnahme sind z.B. die Reporter Juliane Bartel, Karl-Friedrich Brauns, Hans-Werner Kock, Lea Rosh, Simone Kock, Wolfgang Maaß, Erich Niewandt, Jakob Schulze-Rohr u. Rudolf Wagner die per Zeitungsanzeige verkünden: „**Wir gratulieren** Herrn Hans-Joachim Rehse, ehem. Beisitzer am nationalsozialistischen Volksgerichtshof **zum Freispruch** und verleihen hiermit Kammergerichtsrat Dr. Ernst Jürgen Oske, den zwei Berufsrichtern, sowie den sechs ehrenamtlichen Laienrichtern den **Roland-Freisler-Wanderpokal**“), die Revision des Staatsanwalts wird hinfällig, da vor einer erneuten Verhandlung der 67jährige Rehse stirbt (>26.6.80/ 13.10.83/ 25.1.85/ 21.10.86/ 10.6.90/ 16.11.95)

07.12. BRD; Sindlingen, Gründung der linken Sammlungspartei „Aktion demokratischer Fortschritt“ ADF

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung, BRD; Hannover, Landgericht verurteilt Kurt Eimann, Führer des ex-SS-Sturmbann Eimann, wegen gemeinschaftl. 1 200fachen Mordes beim Piasnica-Massaker 1939 in Polen im Namen des Volkes zu 4 Jahren Haft (er wird bereits nach 2 Jahren entlassen) (>2.4.85) deutsche Gerechtigkeit

13.12. DDR; Pionierorganisation erhält „Vaterländischen Verdienstorden“ in Gold > **verfolgte Schüler**

31.12. BRD; 23 397 Aussiedler zumeist aus der CSSR, Polen u. Jugoslawien treffen ein, die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 117 117 000 000, trotzdem letzter ausgegeglichener Bundeshaushalt bis Ende dieser Chronik, Zentrale Erfassungsstelle Salzgitter registrierte 1 166 Fälle;
DDR; ca. 1 818 000 Junge Pioniere, ca. 1 405 000 FDJ-Mitgl.; ca. 16 000 Menschen flüchteten oder siedeln aus, 696 werden „freigekauft“, ca. 228 000 Jugendweihe-Teilnehmer > **verfolgte Schüler**, SED-Staatsratsvorsitz. Walter Ulbricht verliest alljährliche Neujahrsbotschaft, heutiges Motto: „Mit Zuversicht, Lebensfreude u. neuem Tatendrang dem 20.Jahrestag der DDR entgegen“ (>14.1./26.5.60)

1969

BRD; Prof. Dr. Helge Pross' Buch „Über die Bildungschancen von Mädchen in der Bundesrepublik“ erscheint u.a. mit Vergleich der Wahrnehmung der Bildungschancen in der DDR (Zitat: „die Gesamtzahl der Hochschüler in der DDR (liegt) pro 1 000 Einwohner um etwa 60% höher als im Westen.“),
DDR; Prof. Dr. Günter Heyden (Zitat: „Das demokrat. Wesen d. Herrschaft d. Arbeiterklasse…erfordert ..., daß dieselbe Herrschaft…gegenüber den Feinden des Sozialismus Diktatur…ist und ihnen gegenüber ggf. diktatorische Maßnahmen anwendet“) wird „**I**nstitut für **M**arxismus-**L**eninismus“-Direktor Prof. Dr. Manfred Buhr (SED) leitet „Institut für Philosophie der Akademie der Wissenschaften“,
Prof. Dr. Günther Drefahl (**er erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung**) wird Friedensrat der DDR-Präs. (>10.10.81),
DDR; Berlin, Pfarrerstochter Anette Hildebrandt (Klassenbeste ohne Blauhemd) erhält trotz Eingaben keine Abiturzulassung, soll Brauereifacharbeiter werden >**verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung,
DDR; Weimar, Gründung der Fachschule für Staatswissenschaft „Erwin Hoernle“ mit Außenstellen in Frankenberg, Schleife, Staßfurt und Hasenwinkel),
West-Berlin; ZDF-Studioleiter Hanns W. Schwarze's Buch „Die DDR ist keine Zone mehr“ erscheint (Zitat: „die DDR ist ein funktionierender zweiter dt. Staat. Wer dies nicht einsieht, betrügt sich selbst.“)

01.01. DDR; „Neues Deutschland“-Titelseite: „Mit Zuversicht, Lebensfreude und neuem Tatendrang...“,
„Berliner Zeitung“-Titelseite: „Mit Zuversicht und neuem Tatendrang...“,
„Der Morgen“-Titelseite: „Zuversicht, Lebensfreude und Tatendrang...“,

„Neue Zeit"-Titelseite: „Mit Zuversicht und Tatendrang..."(Chefredakteur Dieter Eberle (NSDAP, *c*DU), **D**eutsche **V**ersicherungs-**A**nstalt wird Staatliche Versicherung der DDR und u.a. Sozialversicherungsträger für Mitglieder v. Produktionsgemeinschaften, Kollegien der Bildenden Künstler, Rechtsanwälte, von selbständig u. freiberuflich Tätigen und Träger der zusätzlichen Altersversorgung der „Intelligenz" (sog. Intelligenzrente für Ärzte, Lehrer, Techniker u. systemloyale Intelligenz-Vertreter und **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung Erfüllende**) > **verfolgte Schüler** (>25.7.91/ 27.3.93)

03.01. DDR; FDJ u. GST gründen Organisationsstab für wehrsportliche Massenaktion „Signal DDR 20" zum 20.Jahrestag der DDR-Gründung, Schirmherr ist SED-Verteidigungsmin. General Heinz Hoffmann

05.01. DDR-Fernsehen, „Krupp und Krause", 5-teiliger TV-Film über Geschichte zweier Familien (die DDR beginnt in den 70ern wirtschaftl. Kontakte mit dem Krupp-(Familie) Konzern) (>19.1.70/ 20./24.8.82)

06.01. BRD; Mainz, erstes „ZDF-Magazin" moderiert von Gerhard Löwenthal (>16.12.70/ 7.12.72)

13.01. DDR; Aufruf des Komitees zum 20.Jahrestag der DDR „In unserer Deutschen Demokrat. Republik - jenem Teil des Landes von Goethe und Bach, von Marx und Engels, von Heinrich u. Thomas Mann, in dem die Träume der besten Söhne unseres Volkes Wirklichkeit wurden - sind es die geeinte Arbeiterklasse, ihre marxistisch-leninistische Partei u. alle in der Nationalen Front Verbündeten, die ihre Fähigkeiten, die Sache der Nation in die Hand zu nehmen, täglich unter Beweis stellen…sie alle haben wahrhaft Großes vollbracht." Unrechtsstaat, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>09.1976)

14.1./26.5. DDR; „Signal DDR 20"-wehrpolitische JP-, FDJ- u. GST-Wehrsportaktion im 20.Staatsgründungsjahr, u.a. mit ca. 1 Mio. minderjähriger Schutzbefohlener beim Manöver „Schneeflocke II" (>17.11.70)

18.01. DDR; Berlin, jährl. K. Liebknecht und R. Luxemburg Gedenkmarsch mit über 180 000 Teilnehmern, West-Berlin; SPD-Zentrale, ca. 2000 APO-Aktivisten ignorieren Millionen ermordete Chinesen u. skandieren am 50. Liebknecht-Luxemburg-Gedenktag „Sie sind alt, wir sind jung - Mao Tse Tung" (>9.9.76)

20.01. BRD; Lebach, Bundeswehr-Munitionsdepot, die Soldaten Ewald Marx, Erwin Poh, Dieter Horn u. Arno Bales werden bei Raubüberfall ermordet u. Reinhard Schulz schwer verletzt (2 Opfer hinterlassen Witwen u. Halbwaisen (BGH-Oberstaatsanwalt Siegfried Buback leitet Ermittlungen mit einer Sonderkommission, das LG Saarbrücken verhandelt v. 29.6.-7.8.70 in der Kongresshalle geg. die 3 Angeklagten u. verurteilt im Namen des Volkes 2 - u.a. wg. Mordes in 4 Fällen, Mordversuchs u. schweren Raubes 5x zu lebenslanger - und den 3. wg. Beihilfe zu 6 Jahren Haft. Als das ZDF 1972 einen Film über den Soldatenmord von Lebach senden will klagt ein Verurteilter auf Unterlassung, das LG Mainz und das OLG Koblenz weisen die Klage zurück u. der Häftling legt Verfassungsbeschwerde ein) (>5.6.73)

29.01. BRD; Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 93 Abs. 1 Nr. 4 a und 4 b, 94, Abs. 2 Satz 2)

31.01. BRD; *c*DU-Bundestagspräs. Dr. theol. Eugen Gerstenmaier's Rücktritt (Zitat 1957 „Darf sich die CDU christlich nennen?", der Oberkonsistorialrat u. leidenschaftl. Großwildjäger erhielt ohne Bedürftigkeitsvorbehalt o. Härteklausel DM 281 000 Wiedergutmachung für „berufliche Nachteile" im Dritten Reich) > **verfolgte Schüler** haben keine? beruflichen Nachteile, deutsche Gerechtigkeit (>5.3.69/ 20.11.75/ 20.12.89/ 17.8.90/ 20.9.95/ 21.1.99/ 29.12.2000/ 18.5.2001)

05.02. Österreich; Wien, die Physiker u. DDR-Patentantragsteller Dr. Rudolf Sacher und Karl-Heinz Pfneudl gründen mit weiteren Personen (deren aller Gesellschafterrechte bereits zuvor abgetreten waren weil die DDR das Gründungskapital zahlte) die Rudolf Sacher Ges.m.b.H., die wenig später dem MfS „zur Beschaffung von Sachinformationen auf dem Sektor Mikroelektronik" - später mit dem US-Tochterunternehmen ***S**emiconductor **S**ystems **I**nternational Inc., Sunnyvale, Cal.* - dient

10.02. DDR; Universität Halle, *c*DU-Vorsitz. Gerald Götting (**er erfüllte politischen Kriterien nationalsozialistischer** und **sozialistischer Begabtenförderung**) referiert über „Wandel und Entwicklung der Christen zu bewußten Mitgestaltern der sozialistischen Gesellschaft" (>25.10.76/ 1./2.10.90/ 30.5.91), DDR; Bezirksgericht Halle, Richterin Skorubski verurteilt Bernd Eisenfeld wg. staatsfeindlicher Hetze im Namen des Volkes zu 2½ Jahren Haft (1975 darf Fam. Eisenfeld nach West-Berlin ausreisen)

12.02. BRD; Gesetz zur Abgeltung von Reparations-, Restitutions-, Zerstörungs- und Rückerstattungsschäden ermöglicht u.a. Entschädigung sog. „Opfer der Wiedergutmachung" - private NS-Arisierer

14.02. DDR; GüSt Herleshausen, der von *c*DU-Bundespräs. H. Lübke amnestierte ex-NSDAP- u. SS-Mitgl., BND-RegR u. sowjet. KGB-„Kundschafter des Friedens" Heinz Felfe wird im Beisein von Staatssekr. L. Rehlinger, den Anwälten W. Vogel u. J. Stange per Menschenhandel für in der UdSSR inhaftierte dt. Studenten W. Naumann, V. Schaffhauser, P. Sonntag sowie 18 DDR-Häftlinge freigelassen (1972 Promotion im Unrechtsstaat zum Dr. jur., 1978 Humboldt-Uni.-Prof., nach 1990 erhält der in 3 dt. Systemen nie bildungsdiskriminierte „Ehrenmitarbeiter der Staatssicherheit" eine dt. Akademikerpension und eine KGB-Pension aus Moskau) >**verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>19.8.85/ 23.8.90)

15.02. West-Berlin; die SED-Westberlin wird **S**ozialistische **E**inheitspartei **W**estberlins SEW (>28.4.90)

19.02. DDR; VO über die Pflichten, die Rechte u. die Verantwortlichkeit der Mitarbeiter in den Staatsorganen (außer Staatsfunktionären/Kadern in Staats- /Ministerrat, VVB sowie Richter/Staatsanwälte) (>31.8.90)

25.02. DDR; **B**erliner **O**rdinarien**K**onferenz ändert per nichtöffentl. Jugendweihe-„Pastoralanweisung" nochmals ihren Standpunkt u. hebt letzte kirchenrechtl. Sanktionen geg. Jugendliche u. Eltern auf obwohl „keine neuen Gesichtspunkte i. d. christl. Beurteilung der Jugendweihe" vorliegen u. „dieser objektive Sachverhalt…(ist) infolge der Zwielichtigkeit der Gelöbnisformel u. der Propaganda immer schwerer erkennbar. Daher wird die Teilnahme an der Jugendweihe von den Eltern u. Jugendlichen öfter nicht als direkte u. bewußte Verfehlung gegen den Glauben gewertet." >**verfolgte Schüler** (>3.3.72/ 8.3.81)

27.02. BRD; Köln, Otto Wolff v. Amerongen, eine der Stützen der Gesellschaft, wird DIHT-Präs. (>14.3.76)
05.03. BRD; Bundesversammlung wählt ex-Rhein. Stahlwerke-Vorst., -EKD-Präses, -Oberbürgermeister, -Landesjustiz-, -Bundesinnen- u. -Bundesjustizmin. Dr. jur. Gustav Heinemann (ex-*c*DU, ex-GVP, seit 1957 SPD; Zitat „Ich liebe nicht den Staat, ich liebe meine Frau.“) als Bundespräsident (beim Amtsantritt sagt er zur Bundeswehr „Ihr Auftrag ist, zu verhindern, daß uns Gewaltlösungen von fremder Seite aufgezwungen werden. Darum setzen wir unsere Verteidigungsanstrengungen fort.“)
21./22.3. DDR; Berlin, 5. und letzter Nationalkongress der Nationalen Front d. demokratischen Deutschland (Nationalratspräs. ist weiterhin Prof. Dr. Erich Correns, Vizepräs. ist Werner Kirchhoff - 1981 wird Prof. Dr. Lothar Kolditz Nationalratspräs.und Nachfolger des verstorbenen Prof. Dr. Erich Correns)
26.03. DDR; Verordnung zum Schutz der Kinder u. Jugendlichen (schützt nicht vor Bildungsdiskriminierung)
27.03. BRD; Länderstaatsvertrag über Grundsätze einer Hochschul-Reform und Vereinbarung über gegenseitige Anerkennung westdeutscher Reifezeugnisse
03. DDR; kath. Präs. des *c*DU-HV Dr. Gerhard Desczyk zur Stellung kath. Christen u.a. „Die Katholiken in der DDR bilden eine Minderheit. Mit knapp 1,4 Mio. Seelen machen sie ca. 8% der Gesamtbevölkerung aus…Es ist aus der Geschichte des späten 19. u. frühen 20.Jahrhunderts gut bekannt, welche Konsequenzen diese Diasporasituation für Katholiken sowohl kirchlich als auch politisch zumal in dem Raum hatte, der heute das Territorium d. DDR darstellt…Manchmal schien es nach…1949 so zu sein (daß) sie meinten sie stünden einem nichtchristl. Staat gegenüber u.…zogen…die Schlussfolgerung, unser Staat könne ihr „Haus“ nicht sein. Es gehört zu den großen Verdiensten d. Nationalen Front… und unserer Partei…praktisch wie theoretisch klargemacht zu haben…daß die DDR wirklich auch ihr „Haus“ ist…man denke an das Rundfunkgespräch zwischen W. Ulbricht und dem kath. Wehrmachtpfarrer J. Kayser am 2. Feb. 1944…man denke nur daran daß der damalige Bischof v. Meißen, Legge, in verschiedenen Aufrufen die neue Entwicklung in der SBZ förderte, daß zahlreiche kath. Priester in der CDU…der VVN, im Kulturbund…u. in anderen Organisationen aktiv wurden u. …der damalige Probst Freusberg 1946 der thüring. Landesversammlung angehörte. Vor allem auch das Wirken von Heinrich Wienken, des späteren Bischofs v. Meißen ist hier zu würdigen…“ >**verfolgte Schüler**
03.04. DDR; Staatsrat beschliesst „Weiterführung der 3.Hochschulreform u. die Entwicklung des Hochschulwesens bis 1975“ u.a. „Die Aufgabe der Universitäten u. Hochschulen besteht darin, hochqualifizierte sozialistische Persönlichkeiten zu erziehen u. auszubilden. Der Absolvent einer sozialistischen Hochschule zeichnet sich durch einen festen sozialistischen Klassenstandpunkt aus und handelt auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus…Hochschullehrer…tragen…die Verantwortung für die Erziehung der ihnen anvertrauten Studenten zu sozialistischen Staatsbürgern.“ (>09.1970/ 20.1.90)
Frühj. DDR; Steinach, Kind das beim Spiel über Grenze zu geraten droht wird von dt. Soldaten erschossen
09.04. DDR; Berlin, Johannes Lange wird am „Bollwerk des Friedens“ erschossen (die sozialistische NVA beschreibt die Heldentat: „Die Feuerführung wurde eingestellt, nachdem der Grenzverletzer ca. 5 m vor der Grenzmauer vernichtet war…Zur Vernichtung des Grenzverletzers wurden durch die acht beteiligten Grenzsoldaten aus drei LMG u. fünf Maschinenpistolen insges. 148 Schuß verschossen.“; am 10.4. wird der tödl. Vorfall zur DDR-„Selbsterhaltung“ E. Honecker gemeldet; einer der 8 willfährigen deutschen Helden erhält 1998 im Namen des Volkes eine Bewährungsstrafe) deutsche Gerechtigkeit DDR; Min. für Volksbildung unter Margot Honecker u. FDJ-ZR unter Dr. Günther Jahn (**er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) verkünden „Aufgabenstellung zur weiteren Entwicklung der staatsbürgerlichen Erziehung der Schuljugend“ u.a. mit den Grundüberzeugungen „zu denen Schüler zu erziehen sind: 1.die Überzeugung von der historischen Mission der Arbeiterklasse. unter Führung der marxistisch-leninistischen Partei. 2.die Überzeugung vom objektiven Charakter der Entwicklung in Natur und Gesellschaft... 3. die Überzeugung von der Gewißheit, daß die Zukunft der ganzen Menschheit der Sozialismus ist... 4. die Überzeugung von der historischen Aufgabe der DDR u. der Verantwortung der Jugend bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus... 5. die Überzeugung von der entscheidenden Rolle der ruhmreichen Sowjetunion u. der sozialistischen Staatengemeinschaft in der weltweiten Auseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus. 6. die Überzeugung, daß Demokratie, Freiheit u. Menschlichkeit nur dort gesichert sind, wo das werktätige Volk unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer Partei die politische Macht ausübt. 7. die Überzeugung, daß die Jugend ihres eigenen Glückes Schmied ist, indem sie die Rechte und Pflichten gegenüber der sozialistischen Gesellschaft bewußt wahrnimmt...“ Bildungsdiskriminierung, > **verfolgte Schüler** (>12./13.4.69/ 07.1968/ 09.1970/ 20.12.89)
12./13.4. DDR; Unterwellenborn, FDJ-Hochschulkonferenz, FDJ-Zentralratssekr., ex-Hitlerjugend-Mitgl. und DDR-Volksvertreter Dr. rer. oec. Günther Jahn (**er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung d. Diktatur des Proletariats**) wünscht in bester Erfurter Verbrennungstradition u.a. „Meine persönliche Meinung ist es sowieso, es wäre die beste Lösung, wenn sich die Konterrevolution auf einen Schlag auf dem Wenzelsplatz verbrennen würde…“ (>17.6.69)
21.04. BRD; der wg. mehrfacher gemeinschaftl. Morde im KZ Buchenwald zu mehrfacher lebenslanger Haft verurteilte ex-SS-Rapportführer u. später zum SS-Obersturmführer beförderte Arnold Strippel wird aus der Haft entlassen (das Urteil vom 1.6.49 wird am 27.2.70 aufgehoben u. das Strafmaß auf 6 Jahre(!) reduziert - die Ermittlungen wg. der Bullenhuser Damm-Kindermorde stellte Hamburg’s Staatsanwalt Dr. jur. Helmut Münzberg 1967 ein, S. erhält ca. DM 121 000 Haftentschädigung - dagegen erhalten

KZ-Häftlinge lediglich DM 5/Tag!) (>30.6.81/ 2.4.85)

30.04. DDR; Bezirksgericht Erfurt (Richter Kubasch u. Schöffen Hartmut Böhler, Friedrich Siefjeders) verurteilt ex-SS-Rottenführer Josef Blösche wg. vielfachen Mordes im Warschauer Ghetto im Namen des Volkes zum Tode (er wird am 29.7.69 in Leipzig erschossen) (>5.6.72)

01.05. West-Berlin, die bildungsprivilegierten Akademiker Klaus Eschen, Horst Mahler, Ulrich Preuß und Hans Christian Ströbele gründen 1.Sozialistisches Anwaltskollektiv (>06./08.1970/ 19.1.81)

09.05. BRD; Bundestag verabschiedet 1.Gesetz zur Strafrechtsreform (für einige: „humanes Strafrecht statt Humanitätsduselei", für andere ist es nach der Integration der 131er u. der misslungenen juristischen Aufarbeitung der NS-Diktatur täterbezogenes Recht: „statt Bestrafung: Resozialisierung") (>15.6.89/ 20.9.95/ 1.10.99/ 17.5.2002)

10.05. DDR/Irak; Aufnahme diplomatischer Beziehungen, DDR-Botschafter wird Hans-Jürgen Weitz (als HJ- u. NSDAP- Mitgl. 9 118 843 **erfüllte er politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, als SED-Mitgl. **erfüllte er politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** für sein Studium an der Deutschen Akademie für Staats- und Rechtswissenschaften)

12.05. BRD; Gesetze zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 109, 110, 112, 113, 114, 115 sowie 105, 106, 107, 108, 115 c Abs. 3, 115 k Abs. 3, 91 a, 91 b (= 1.bildungspolitische Bundeskompetenzen!), 104 a, 105 sowie 74 Nr. 13 u. 22, 96 Abs. 4, 74 Nr. 19 a, 75 Abs. 1 Nr. 1 a, Abs. 2 u. 3),
DDR; Volkskammer verabschiedet Staatshaftungsgesetz („§1 (1) Für Schäden, die einem Bürger… Mitarbeiter oder Beauftragte staatl. Organe o. Einrichtungen in Ausübung staatl. Tätigkeit rechtswidrig zugefügt werden, haftet das…staatliche Organ o. Einrichtung") (im Schäuble-Krause-Einigungsvertrag 1990 entfallen) >**verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>26.6.81/ 18.10.82/ 14.12.88/ 31.8.90)

20.05. BRD; Bundesgerichtshof (5. Strafsenat) kassiert eine Entscheidung des Kieler Schwurgerichts vom März 1968, das einen Beamten des Judenreferats beim Kommandeur der Polizei in Krakau verurteilte: „Er…gehorchte als Polizeibeamter u. SS-Angehöriger nur den Befehlen, obwohl er sie als verbrecherisch erkannte. Solche Beihilfe zum Mord ist nach der neuen Fassung des §50 Abs. 2 StGB nur noch mit Zuchthaus von 3-15 Jahren bedroht. Ihre Verfolgung verjährt daher nach §67 Abs. 1 StGB in 15 Jahren…" deutsche Gerechtigkeit - „Die Täter verwöhnt, die Opfer verhöhnt" (>28.5.69)

28.05. West-Berlin; nach langen Ermittlungen gegen mehrere RSHA-Schreibtischtäter beendet Staatsanwalt Hans-Dietrich Nagel nun den Prozeß, er sagt „Der deutsche Rechtsstaat hat den Angeklagten den Kopf geschenkt. Denn wären sie unmittelbar nach…Untergang des Regimes, dem sie gedient haben, vor Gericht gestellt worden, hätte ihnen die Todesstrafe gedroht. Jetzt schenkt der Staat ihnen durch die nicht ausreichend durchdachte Gesetzesänderung auch noch die Freiheit. Hier ist in der Konsequenz eine Amnestie durch die Hintertür erlassen worden. Das wenigste, das man hätte erwarten dürfen, ist, daß der Gesetzgeber eine so schwerwiegende Entscheidung wie die Amnestierung einer großen Gruppe von NS-Tätern offen u. ausdrücklich trifft und dafür die volle politische Verantwortung übernimmt." deutsche Gerechtigkeit - „Die Täter verwöhnt, die Opfer verhöhnt" (>**1987**/ 20.9.95)

01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger

06. BRD; Heidelberg, Elisabeth-von-Thadden-Schule, Akademikertochter Jutta v. Ditfurth **erfüllt finanzielle Kriterien demokratisch. Begabtenförderung** u. legt ihr Abitur ab (1970 außerparl. Linke, 1970-77 u.a. Soziologiestudium, 1978 Medizinsoziologin, 1980 Grünen-Gründungsmitglied, 1984-88 Grünen-Bundesvors., 1989-95 dju-Bundesvorst., 1991 Parteiaustritt, Zitat: „Zwei Abtreibungen auf ein knapp zwanzigjähriges Geschlechtsleben sind relativ wenig.") (>6.6.71/ 12./13.1.80),
BRD; Singen, Hegau-Gymnasium, Lehrersohn u. *c*DU-Mitgl. Volker Kauder **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung im Rechtsstaat** u. legt sein Abitur ab (1971-75 Jurastudium, 1990 *c*DU-MdB, macht sich „im Bundestag für verfolgte Christen stark"- erfolglos im Fall > **verfolgte Schüler**, Zitat „Das christliche Menschenbild ist unser Fundament.") (>31.8.89)

09.06. BRD; Universität Frankfurt, dt. Studenten grüssen Israels Botschafter mit „Ha, ha, ha - al Fatah ist da"

10.06. DDR; ev. Landeskirchen bilden „**B**und **E**vangelischer **K**irchen" - EKD-Spaltung („Die Kirchenleitungen der ev. Kirche in der BRD und in der DDR geben sich gegenseitig frei, weil die Verkündigung des Evangeliums die jeweils besondere Situation der Gesellschaftsordnung berücksichtigen muß" aber „Der **B**und bekennt sich zu der besonderen Gemeinschaft der ganzen ev. Christen in Deutschland.", **BEK**-Mitgründer Bischof Albrecht Schönherr: „Landesgrenzen sind Kirchengrenzen") Sekretariats-Ltr. ist Oberkonsistorialrat Manfred Stolpe, Sekretariats-Referentin ist Oberkirchenrätin Dr. Christa Lewek) (>25.7.69/ 10.9.69/ 26./29.6.70/ 2./6.7.71 Kirche im Sozialismus/ 5.2.73/ 18.8.76/ 14.11.89/ 27.6.91)

16.06. BRD; Gesetz über Aufhebung der Verjährung bei Völkermord (>4.8.69)

17.06. BRD/West-Berlin; 16. DDR-Arbeiteraufstands-Jahrestag, ca. 40 linke westdt. bildungsprivilegierte Politiker, Journalisten, Wissenschaftler u. die ev. Theologen Heinrich Albertz u. Dr. Helmut Gollwitzer, FDP-MdB William Borm, Axel von dem Bussche, Friedensforscher Dr. Theodor Ebert, Ev. Akademie Berlin-Gründer u. „Mit der Teilung leben"-Autor Dr. Erich Müller-Gangloff, Prof. Dietrich Goldschmidt, Prof. Martin Greifenhagen, Dr. Hartmut v. Hentig, Prof. Dr. Christian Graf v. Krockow, Gösta v. Üxküll, Dr. Georg Melchers, Dr. Clemens Münster u.v.a.m. unterzeichnete „Denkschrift für eine realistische Deutschlandpolitik" die u.a. für „Anerkennung der Souveränität…der DDR" und Verzicht der „BRD auf das Ziel der Wiedervereinigung im Sinne der Restauration der staatlichen Einheit von BRD u. DDR…" plädiert wird veröffentlicht (für diese Honoratioren sind im Menschenrechte verletzenden Unrechtsstaat

bildungsdiskriminierte **verfolgte Schüler** zu ignorierende „Kollateralschäden“) deutsche Gerechtigkeit, christliche Solidarität (>21.10.69/ 27.2.75/ 15.5.76/ 18.8.76/ 3.1.80/ 9.11.89/ 7.3.2001),
UdSSR; Moskau, Internationale Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien akklamiert: „Der Sieg der revolutionären und fortschrittlichen Kräfte ist gewiß“ (>29./30.6.76)

24.06. DDR; Prof. Dr. Werner Pfaff leitet „Wissenschaftl. Rat für Imperialismusforschung“ beim ZK der SED

28.06. BRD; Biedenkopf/Lahn, Landerserziehungsanstalt Staffelberg, Aufruf der APO-Mitgl. Andreas Baader und Gudrun Ensslin gegen Heimerziehungs- und Pädagogikmethoden (Schläge, Bundeswehrsocken stricken, Torf stechen, Kugelschreiber fertigen, Postzensur bis Einwilligung zur „Operation“ und Ende der Schulbildung für die meisten jener, die vor der Heimeinweisung eine höhere als eine Volksschule besuchten) der ca. 200 000 meist sozial unterprivilegierten Heimkinder. Hundert „Zöglinge“ fliehen danach u.a. aus ca. 3 000 meist katholisch oder evangelisch geführten unter Länderaufsicht stehenden „Fürsorgeheimen“ – z.B. Peter-Jürgen Book (später RAF) - aus dem ev. Burschenheim Beiserhaus in Rengshausen (Hauswirtschaftsleiterin Brigitta Mayer arbeitet in den 60ern in drei Heimen u. berichtet „Mädchen wurden wie Sklaven gehalten…jeden Morgen mußten sie zunächst auf Knien den Boden scheuern…“, Pfarrer Erich Helmer arbeitete 1968 in einem Fürsorgeheim und berichtet später über entwürdigende Strafen „Die Jugendlichen wurden geschlagen und getreten, mußten mit Zahnbürsten den Boden schrubben.“ - in Wien wurden 1938 unter NS-Herrschaft Juden auf diese Weise erniedrigt. Im einheitlichen sozialistischen DDR-Bildungssystem sind „Fürsorge“, Schläge-im-Namen-des Herrn-„Fürsorgeheime“ und „Erziehungsanstalten“ als „Jugendhilfe“ und „Jugendwerkhöfe“ definiert - mit ähnlichen Bedingungen beidseitig der Grenze einschliesslich Menschenrechte verletzender deutscher Bildungsdiskriminierung) > **verfolgte Schüler** (>5.6.70)

29.06. DDR; Prof. Dr. Rudi Weidig leitet „Wissenschaftl. Rat für soziologische Forschung“ beim ZK der SED

08.07. BRD; Bundesgerichtshof, FDP- u. SED-Mitgl. Hannsheinz Porst (Fotogroßhändlerssohn Hanns Porst aus Nürnberg) wird im Namen des Volkes wg. Spionage für die DDR zu 2 J., 9 Mon. Haft verurteilt

07. DDR; Reichenbach, EOS „Johann Wolfgang v. Goethe", Jürgen Fuchs **erfüllt politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (Wehrdienst, 1971-75 Sozialpsychologie-Studium, 1973 SED, 1975 SED- , FDJ-Ausschluß, Exmatrikulation aus politischen Gründen, Haft, 1978 Ausbürgerung, 1991 BStU-Mitarbeiter) (>19./21.11.76/ 15.4.92/ 13.3.95/ 17.6.96/ 15.1.97),
DDR; VEB Steinkohlenwerk Oelsnitz, Betriebsleitersohn Detlef Hammer **erfüllt polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. beendet Elektrikerberufsausbildung m. Abitur (1969-73 Juratudium, **E**v. **S**tudenten**G**em., IM „Detlef“, Jugendsynodaler, OibE „Günter“ zuletzt Major, Dipl-Jur., 1974 Dezernent/ KonsistR Konsistorium Magdeburg, Reisekader, 1976 beteiligt an Pfarrer Klaus-Reiner Latk’s Ausweisung/Kriminalisierung der Pfarrer O. Brüsewitz Selbstverbrennung bekannt gab u. 1992 „Stasi-Kirche“-Autor wird, 1981 OkonsistR, 1988 Prom., 1990 KonsPräs) (>22.5.70/ 18.8.76/ 8./12.6.83/ 3.4.91)

10.07. DDR; SED-PHS Karl-Marx; Volksbildungsmin. Margot Honecker spricht Zur Bildungspolitik der Partei

15.07. BRD; Schriftsteller u. Ex-SS-Mitgl. Günter Grass schreibt an SPD-Präsidiumsmitgl.- und seit 1.12.66 - Bundeswirtschaftsmin. Prof. Dr. Karl Schiller (Ex-SA- u. NSDAP-Mitgl.) und bittet „unumwunden…bei nächster Gelegenheit - und zwar in aller Öffentlichkeit - über Ihre politische Vergangenheit während der Zeit des Nationalsozialismus zu sprechen…Es wäre für Sie eine Erleichterung und gleichfalls für die Öffentlichkeit so etwas wie ein reinigendes Gewitter.“ (**beide erfüllten politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Faschismus)** (>19.7.69)

17.07. BRD; Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 76)

19.07. BRD; Stuttgart, 14.Evangelischer Kirchentag, vor 2 000 Besuchern liest SPD-Wahlhelfer und Autor Günter Grass aus seinem Buch „Örtlich betäubt“, dann nimmt ein Mann mittleren Alters das Mikrofon u. endet seine Ausführungen mit „Ich provoziere jetzt und grüße meine Kameraden von der SS“ u. begeht danach mit Zyankali öffentlich Selbstmord (die Abschlussveranstaltung am 20.7. stört die APO)

21.07. DDR; „Bevollmächtigter der DDR für humanitäre Fragen bei der Bundesregierung“ wird „Freikauf“-*advocatus diaboli* Wolfgang Vogel (>17.10.69/ 24.3.71/ 31.5.72/ 14.6.72/ 30./31.5.73/ 13.6.74/ 13.8.74/ 3.9.74/ 9.10.74/ 21.5.75/ 30.10.75/ 12.12.75/ 12.12.75/ 20.1.76/ 18./22.5.77/ 12.10.88)

25.07. DDR; Berlin, SED-Politbüro stimmt der Vorlage „Bildung eines Bundes ev. DDR-Landeskirchen“ zu

28.07. BRD; Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 120)

30.07. DDR; neues Geheimstatut für Erich Mielke’s Ministerium für Staatssicherheit tritt in Kraft

01.08. DDR; SED-Generalstaatsanwalt Dr. jur. Josef Streit ernennt Rechtanwalt Wolfgang Vogel zum ständigen Rechtsberater und in besonderen Fällen zum Rechtsvertreter der Regierung der DDR (>17.10.69)

04.08. BRD; Bundestag stimmt für **9**.Strafrechtsänderungsgesetz (wichtig für Ahndung von NS-Verbrechen, Verjährung Völkermord: nie, Mord: 30 J.) (>3.7.79)

06.08. DDR; Höchheim/Rothausen, Soldat Uwe Preußner (19 J.) flüchtet über innerdeutsche Grenze nach Bayern u. wird von NVA-Major Paul Huck auf BRD-Gebiet mit Kopfschuß erschossen (1993 verurteilt das Landgericht Schweinfurt Paul Huck im Namen des Volkes zu 5½ Jahren Haft, der BGH hebt das Urteil auf u. das LG Schweinfurt reduziert 1994 die Strafe auf 2 Jahre, 4 Mon.) deutsche Gerechtigkeit

19.08. BRD; Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 29)

24.08. DDR; Treffurt, Grenztruppen töten Hans-Dieter Genau (18 J.) an innerdeutsch. Grenze mit Kopfschuß

26.08. BRD; Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 96)

29.08. BRD; Landgericht Frankfurt/M. verurteilt im Namen des Volkes die „Sonderkommando Eichmann“-Mit-

arbeiter ex-RSHA-RegRat Dr. jur. Otto Hunsche wg. Beilhife zum Mord an ungar. Juden zu 12 Jahren u. ex-SS-Obersturmbannführer Hermann Krumey wg. Mordes zu lebenslanger Haft (>30.4.72)

01.09. DDR; Anordnung über die Bildungs- u. Erziehungsarbeit in den Heimen der Jugendhilfe

08.09. BRD; Gesetz zur allgemeinen Einführung eines zweiten Rechtszuges in Staatsschutz-Strafsachen endet die furchtbare Rechtstradition eines Gerichts als erste u. sowohl letzte Instanz 20 Jahre zu spät

10.09. DDR; Hermannswerder, unter Ausschluß der Öffentlichkeit werden **EKD**-DDR-Dienststellen aufgelöst und die 1.Synodaltagung **B**und **E**v. **K**irchen in der DDR (Kirche im Sozialismus) wählt **O**ber**k**irchen**r**at Dr. Ingo Braecklein (1933 NSDAP-Mitgl. 3 620 600, 1959 IM „Ingo“) als Synodepräses (>3.5.92)

13.09. BRD; „Süddeutsche Zeitung“ zitiert *c*SU-Vorsitz. Dr. Strauß mit „Ein Volk, das diese wirtschaftlichen Leistungen erbracht hat, hat ein Recht darauf, von Auschwitz nichts mehr hören zu wollen.“

28.09. BRD; 6.Bundestagswahl (*c*DU/*c*SU 46,1%, SPD 42,7%, FDP 5,8%), Kanzler der SPD/FDP-Koalition wird W. Brandt (SPD), Ministerium f. gesamtdeutsche Fragen wird Min. f. innerdeutsche Beziehungen unter Egon Franke (SPD), MdB Dr. jur. Klaus v. Dohnanyi (SPD) wird Parl. StSekr. beim parteilosen Bildung- u. Wissenschaftsmin. Prof. Dr. Hans Leussink u. schreibt in der Zeit „Die Schulen der Nation“ (nach Prof. Leussniks Rücktritt wird Dr. v. Dohnanyi am 15.3.72 sein Nachfolger), ein neuer *c*DU-MdB wird der für den SS-Ansiedlungsstab Litzmannstadt/Lodz tätige ex-SS-Obersturmbannführer und 1963 per Elitezirkulation zum niedersächs. *c*DU-MdL avancierte Otto Freiherr v. Fircks (Jahrzehnte später wird bekannt: „die Forschungsgruppe Rosenholz war auf 43 Bundestagsabgeordnete gestoßen, die von der Stasi Ende der 60er/Anfang der 70er Jahre als IMA, als Inoffizielle Mitarbeiter mit Arbeitsakte" geführt worden waren: 30 von der SPD, 10 von der Union und 3 von der FDP. Von diesen 43 Abgeordneten aus der 6.Wahlperiode waren bereits zuvor fünf als Stasi-Zuträger bekannt.“ (>21.10.69/ 28.10.69/ 9.10.70/ 15.11.70/ 19.5.71/ 10.12.71/ 7.5.74/ 22.3.84/ 24.8.90/ 31.7.93)

30.09. DDR; Berlin, Akademie d. marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft zur Aus- und Weiterbildung von Partei-, Staats- und Wirtschaftskadern/-funktionären eröffnet

07.10. DDR; Berlin, 20.Gründungstag mit (analog BRD-Großprojekten übliche verspätete, kalkulierte Kosten mehrfach überschreitende) Fernsehturm-Fertigstellung/-Eröffnung; „Treffen junger Sozialisten“ u.a. mit 5 000 ausgesuchten Jungen Pionieren; FDJ-Ordnungsgruppen drängen jugendl. Beat Musik-Fans für angebl. Springer-Haus „Rolling Stones“-Konzert für Ostberlin in Nebenstrassen ab, über 200 wurden bei Ankunft auf Bahnhöfen und ca. 400 in der Stadt verhaftet u. z.T. verprügelt > **verfolgte Schüler** (Spottvers: „Keine Kohlen im Keller, keine Kartoffeln im Sack. Es lebe der 20.Jahrestag.“)

15.10. DDR; außerparlament. Ministerratsbeschluß betr. **P**ersonen**k**enn**z**ahl-Einführung (die Nummerierung aller Deutschen wird 2002 wird durch eine SPD/B’90/Grüne-Bundesregierung realisiert) (>1.10.2002)

17.10. DDR; Potsdam, Deutsche Akademie für Staats- und Rechtswissenschaften „Walter Ulbricht“ verleiht dem für „Freikauf“/Menschenhandel bekannten Rechtsanwalt Wolfgang Vogel die Ehrendoktorwürde

19.10. DDR; Peter Klemt und Ulrich v. Hof zwingen ein Passagierflugzeug der polnischen Fluggesellschaft LOT zur Landung in West-Berlin und werden zu Haftstrafen verurteilt

21.10. BRD; Bonn, FDP-Alterspräsident u. Stasi-IM „Olaf“ William Borm eröffnet den neuen Bundestag (1950 wurde der Berliner FDP-Landesverbandsmitgl. am Kontrollpunkt Wartha verhaftet, vom LG Greifswald wg. Kriegs- und Boykotthetze im Namen des Volkes 1952 zu 10 Jahren Haft verurteilt, 1959 vom MfS angeworben u. entlassen und seitdem „Kundschafter des Friedens“), B.’s Sekretärin ist die vom BDM, zur SED-Lehrerin und Volksbildungsministeriums-Hauptreferentin im bildungsdiskriminierenden DDR-Unrechtsstaat u. zur „Kundschafterin des Friedens“ gewandelte Johanna Olbrich alias Sonja Lüneburg (1986 „flüchtet“ diese zurück in die Diktatur des Proletariats, 1994 wird sie wg. 18jähriger Spionage im demokratischen Rechtsstaat im Namen des Volkes zu 2½ Haft verurteilt, Revision wird abgelehnt, das Urteil am 16.6.95 vom Bundesverfassungsgericht aufgehoben, 1996 erhält sie eine Bewährungsstrafe) (>6.4.72/ 31.5.72/ 25.9.85/ 5.9.88/ 24.8.90) deutsche Gerechtigkeit,
BRD; Heinrich Windelen (CDU) war letzter Vertriebenenminister (eine Zentralstelle zur Verfolgung aller Deportations- bzw. Vertreibungsverbrechen durch Deutsche und an Deutschen gründete keiner)

24.10. BRD; Bundesregierung beschließt 8,5% DM-Aufwertung (Bundesfinanzmin. F. J. Strauß warnte vor Bundestagswahl mit dem Hinweis auf mögliche „Deindustrialisierung Deutschlands“ (>18.5.90)

28.10. BRD; SPD-Bundeskanzler Brandt erklärt „Wir wollen mehr Demokratie wagen“ (>28.1.72) und zur Bildungspolitik: „Schwere Störungen des gesamten Bildungssystems ergeben sich daraus, daß es bisher nicht gelungen ist, die vier Hauptbereiche unseres Bildungswesens - Schule, Hochschule, Berufsausbildung u. Erwachsenenbildung, nach einer durchsichtigen…rationalen Konzeption zu koordinieren …Die Bundesregierung wird sich von der Erkenntnis leiten lassen daß der zentrale Auftrag des Grundgesetzes, allen Bürgern gleiche Chancen zu geben, noch nicht annähernd erfüllt wurde. Die Bildungsplanung muß entscheidend dazu beitragen, die soziale Demokratie zu verwirklichen“ (>26.8.71)

29.10. BRD; „Bild“ zitiert aus W. Brandt’s Regierungserklärung: „Die Schule der Nation ist die Schule“ u. fragt „wer soll das bezahlen? Brandt verspricht goldene Jahre“ (>01.1970/ 23.2.70/ 04.1989/ 31.12.2000)

31.10. DDR; Armeegeneral Viktor Kulikow wird Oberkommandierender der Gruppe der Sowjet. Streitkräfte in Deutschland (GSSD)

05.11. BRD ratifiziert UN Zusatz-Protokoll über die Rechtsstellung der Flüchtlinge v. 31.1.67 (>22./25.8.92)

09.11. West-Berlin; jüd. Gemeindehaus, Reichskristallnacht-Jahrestag, angebl. polizeilich nicht aufgeklärter bzw. nicht zur Anklage durch die Staatsanwaltschaft gelangter mißlungener Versuch antisemitisch-

marxistisch-leninistischer „Tupamaros“ unter über 200 Holocaust-Überlebenden und Teilnehmern einer Gedenkveranstaltung zum Novemberpogrom 1938 eine Bombe zu zünden (>13.2.70/ 4.7.76)

13.11. West-Berlin; „Agit 883“ druckt Tupamaros-Flugblatt „Am 31.Jahrestag der faschistischen Kristallnacht wurden…mehrere jüd. Mahnmale mit ‚Shalom und Napalm' u. ‚El Fatah“ beschmiert. Im Jüd. Gemeindehaus wurde eine Brandbombe deponiert. Beide Aktionen sind nicht mehr als rechtsradikale Auswüchse zu diffamieren, sondern sie sind ein entscheidendes Bindeglied internationaler sozialistischer Solidarität…Der wahre Antifaschismus ist die…Solidarisierung mit den kämpfenden Feddayin…Aus den vom Faschismus vertriebenen Juden sind selbst Faschisten geworden, die…mit dem amerikan. Kapital das palästinensische Volk ausradieren wollen.“ (>27./28.12.69/ 06./07.1970/ 5.9.72/ 4.7.76), nach vorangegangenem erfolglosem Treffen John McCloys in Düsseldorf mit Flick-Cousin und ex-NSDAP-Mitgl. Konrad Kaletsch und Flick-Berater Eberhard v. Brauchitsch zur Entschädigung jüd. KZ-Zwangsarbeiter bei dem v. Brauchitsch in einer Art argumentierte „daß McCloy während der Tiraden des Herrn v. Brauchitsch mehrmals den Raum verlassen mußte, weil sich ihm der Magen umdrehte“ appelliert ex-US-Hochkommissar McCloy schriftlich an Dr. Friedrich Flick (Dr. Fabian v. Schlabrendorff war bis zur Berufung ans Bundesverfassungsgericht 1967 Dr. Flicks Unterhändler für Zwangsarbeiter-Entschädigungen): „Lieber Dr. Flick, die meisten der jüdischen KZ-Insassen, die die Greuel der Lager, die ich am Ende des Krieges teilweise selbst miterlebt habe, lebend überstanden haben, sind alte, in ihrer Gesundheit schwer geschädigte Frauen, die in schlechten finanziellen Verhältnissen leben. Natürlich zaudere ich, irgend jemanden meine persönliche Ansicht darüber aufzudrängen, wie er sich in einer Sache moralischer Verpflichtung verhalten solle, aber ich denke, daß durch Ihr Engagement ein Schritt in die richtige Richtung gegangen würde, daß dies Ihrer Firma, der Bundesrepublik und Ihrem eigenen Ruf als wahrer Menschenfreund guttun würde. Ich bin zuversichtlich, daß Sie mein persönliches Schreiben in diesem Ton entschuldigen werden, doch mein Gewissen hat mich trotz der Haltung Ihrer Vertreter in Düsseldorf, die mich im Juni empfingen, dazu getrieben...“, im Namen von Dr. Friedrich Flick antwortet Eberhard v. Brauchitsch am 7.1.70 u.a. „In Abweichung von Ihnen vermag Herr Dr. Flick nicht zu erkennen, daß im vorliegenden Zusammenhang humanitäre oder moralische Gründe...das Haus Flick veranlassen könnten...irgendwelche Zahlungen zu leisten. Herr Dr. Flick bittet um Ihr Verständnis für seine abschließende Entscheidung in dieser Sache. Herr Dr. Flick läßt sich empfehlen. Ich schließe mich dem an. Hochachtungsvoll gez. v. B.“. (es wurde geschätzt, daß ca. 50 000 ZwangsarbeiterInnen in Dr. Friedrich Flick-Unternehmen und -Beteiligungen Sklavendienste leisteten) (>28.7.72/ 23.1.80/ 22.3.2000/ 12.11.2001)

15.11. DDR; Halle/S., Tagung der VI.Synode der ev. Kirchenprovinz Sachsen, Bischof Dr. Werner Krusche erklärt u.a. „Wenn die Kirche in bestimmten Fällen aus *ihrer Bindung an Gottes Wort* in bestimmten Fällen ein *partielles* Nein gesagt hat, so geschah dies immer unterm Vorzeichen des *grundsätzlichen* Ja zum Staat…Wir können nicht beschweigen, daß uns manches beschwert. Am beschwerlichsten liegen die Dinge auf dem Gebiet der Bildung…In unseren Schulen wird die marxistisch-leninistische Weltanschauung…mit dem Anspruch auf Allgemeingültigkeit vertreten.“ >**verfolgte Schüler** (>6.3.78)

19.11. BRD; SPD-Bundeskanzler W. Brandt schreibt sowjet. Ministerratsvorsitz. Alexej Kossygin er sei für Austausch gegenseitiger vertraulicher Gedanken (Sonderbotschafter E. Bahr-W. Keworkow)(>12.8.70)

20.11. DDR; Erlaß des Staatsrates über die Bearbeitung der Eingaben der Bürger (keine unabhängige Hilfe gegen deutsches Unrecht) >**verfolgte Schüler** (>19.6.75/ 14.12.88/ 17.8.90/ 21.1.99)

27.11. DDR; Humboldt-Uni. Berlin; Pfarrerssohn Michael Müller und Professorensohn Rainer Schottländer **erfüllen politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. verbreiten trotz Studiums ca. 500 Protestflugblätter u.a. „Kommilitonen! Ist es nicht bedrückend, daß nach 20 Jahren sozialistischen Aufbaus die Struktur unserer Gesellschaft noch immer undemokratisch u. autoritär ist? Es werden die elementarsten Freiheiten unterdrückt und jede nicht opportune Aktivität wird im Keime erstickt. Zeigt sich das an der Uni nicht besonders deutlich in der gesellschaftswissenschaftlichen Ausbildung?... Geht nicht mehr zu dieser Gewi-Vorlesung“ u. bleiben trotz extensiver Stasi-Untersuchung unentdeckt (1971 wird Rainer S. aus politischen Gründen exmatrikuliert und im gleichen Jahr wg. versuchter Republikflucht im Namen des Volkes zu 1½ Jahren Haft verurteilt, kommt am 13.11.72 durch „Freikauf“/Menschenhandel in die BRD u. beendet 1975 erfolgreich sein Studium, Michael M. beendet erfolgreich sein Studium in der DDR u. kommt 1985 per Ausreiseantrag in die BRD)

07.12. BRD; München, Juso-Bundeskongreß „Wir sind die SPD der 80er Jahre“ (ca. 300 000 neue SPD'ler beginnen 1969-72 - andere „68er“ später in der Ökologie-Bewegung per 1998 erfolgreichen „Marsch durch die Institutionen“ und Intellektuellen „Marsch durch die Definitionen“) wählt bildungsprivilegierten Karsten Voigt (der in Ffm „besondere Verankerungen in die APO-Szenerie hatte“) zum Bundesvors., Beginn sog. Juso-Linkswende (>17.6.70/ 9.10.71/ 10./12.2.78/ 12./13.1.80/ 3.10.90/ 27.9.98/ 1.2.99)

12. DDR; Blankenstein, Unbekannter an innerdeutscher Grenze erschossen

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung

27.12. DDR; Kutschenberg, Unbekannter an innerdeutscher Grenze niedergeschossen, erst nach 7 Std. vermutlich tot geborgen

27./28.12. Algerien; Algier, *International Congress of the Palestine Solidarity Committee,* Arafat fordert u.a. Palästinenser-Endsieg, dt. Teilnehmer vom „**S**ozialistischen **D**eutschen **S**tudentenbund, **R**evolutionäre **K**ampf, **P**roletarische **U**nion für **T**error und **Z**erstörung (PUTZtruppe)“ sind u.a. ex-DDR-Flüchtling und

SDS-Vors. Udo Knapp („Ich war Antikommunist, aber ich war links“, 1978 Promotion, später Grüne u. SPD, Landrat auf Rügen), der mangels Schulabschluss nie immatrikulierte Joseph Fischer (Abbruch Berufsausbildung1965, 1968-76 APO/RK-Strassenkämpfer, 1976-82 Taxifahrer, 1981 Grüne, 1983-85 MdB, 1985 hess. Umweltmin., 1987 MdL, 1994 MdB, 1998 BRD-Außenmin.), Inge Presser, Wolfgang Schwiedrzik und ein (?) „großer Unbekannter“ (>10.2.70/ 13.2.70/ 5.9.72/ 7.4.73/ 24.3.99/ 17.1.2001)

31.12. BRD; 30 039 Aussiedler zumeist aus der CSSR, Polen und Rumänien treffen ein – Menschenhandel-„Freikauf“ mit Rumänien beginnt, die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 118 000 000 000, Zentrale Erfassungsstelle Salzgitter registrierte 1289 Fälle;
DDR; Mitgl.-Zahlen: ca. 1 826 000 Junge Pioniere, FDJ ca. 1 673 600 Mitgl.=ca. 64-69%, SED ca. 1 700 000, FDGB ca. 7 000 000; ca. 17 000 Menschen flüchteten oder siedeln aus, 927 werden „freigekauft“; ca. 234 000 Jugendweihe-Teilnehmer > **verfolgte Schüler**,
DDR; „Lehrkommentar zum Strafgesetzbuch der Deutschen Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft ‚Walter Ulbricht‘, Vorwort: „Die unnachsichtige Bestrafung von Verbrechen gegen die Souveränität der DDR, den Frieden, die Menschlichkeit, die Menschenrechte...ist unabdingbare Voraussetzung für eine stabile Friedensordnung in der Welt...“

1970

DDR; 1970 ist „Lenin-Jahr“ - Auftrag der Pionierorganisation „Lernt, arbeitet und lebt im Geiste Lenins“ (Lenin forderte am 5.9.18 den massenhaften Terror durch Beschluß des Rates der Volkskommissare über den Roten Terror der Hunderttausende Menschenleben kostet) (>19.4.70/ 5./7.5.70/ 5./9.8.70),
DDR; Prof. Dr. Hans-Joachim Böhme (SED) wird Minister für Hoch- und Fachschulwesen,
DDR; LDP-Justizmin. u. **V**ereinigung **d**emokratischer **J**uristen-Vorstandsmitgl. Dr. jur. Kurt Wünsche’s Mitteilung betr. Eignung - allseitig gebildeter junger sozialistischer Persönlichkeiten - zum Jurastudium, geeignet ist u.a. wer „
- der Deutschen Demokrat. Republik treu ergeben und bereit ist, sein sozialistisches Vaterland und die sozialistische Staatengemeinschaft konsequent zu schützen und gegen alle Angriffe zu verteidigen;
- vorbehaltlos die Beschlüsse der Partei- und Staatsführung anerkennt und bereit und fähig ist, sich unter Einsatz seiner ganzen Persönlichkeit für ihre Verwirklichung einzusetzen;
- in seiner bisherigen Entwicklung eine klare politische Grundhaltung zeigt, gesellschaftliche Aktivität entwickelt und sich durch gute Lernhaltung und hohen Leistungswillen auszeichnet;
- sich in seinem ganzen Verhalten von den Grundsätzen der sozialistischen Moral u. Ethik leiten läßt, nach ihnen lebt u. arbeitet.“(>30.10.70/ 11.1.90/ 20./22.4.90/ 10.6.90/ 7.8.90) deutsche Gerechtigkeit,

DDR; der 1947 von einem SMT verurteilte KZ Sachsenhausen-Häftling Paul Sakowski wird entlassen

19.01. DDR; Internat. Pressekonferenz, SED-Staatsratsvorsitz. Ulbricht u.a. „Die DDR ist ein sozialistischer deutscher Nationalstaat, die westdeutsche BRD ist ein kapitalistischer NATO-Staat…ein Staat mit beschränkter nationaler Souveränität…Herr Brandt sollte sich übrigens klar werden, daß auch in der… BRD von einer Einheit der Nation nicht die Rede sein kann. Zwischen den Krupps und den Krauses, zwischen den Milliardären u. Multimillionären u. dem werktätigen Volk gibt es keine Nationale Einheit. Sie hat es auch im untergegangenen Deutschen Reich nicht gegeben…“ (>17.12.70/ 15./19.6.71)

01. BRD; Bochum, Schüler- u. Studentenproteste für Bildungsreformen (100 Starfighter = 100 Schulen!), bessere Ausbildungschancen, gegen Bildungsnotstand, NRW-Lehrermangel und SPD-Kultusminister Prof. Fritz Holthoff der Hausfrauen mit Hochschulausbildung auch ohne Lehrerexamen im Schuldienst einsetzte (>23.2.70/ 04.1989)

10.02. BRD; Flugplatz München, arab. Terroristen töten den israel. Fluggast Arie Katzenstein (>5.9.72)

13.02. BRD; München, Brandanschlag auf jüdisches Altersheim fordert 7 Tote (>25.3.94)

23.02. BRD; Deutscher Bildungsrat legt „Bildungsplan für das Bildungswesen“ zu Chancengleichheit vor (>5.11.97/ 4.12.2001)

10.03. DDR; Flugplatz B.-Schönefeld, Selbstmord der jungen Eheleute Eckhard und Christel Wehage nach mißglückter Republikflucht mittels Flugzeugentführung

15.03. BRD; Bundestag hebt Gesetz über die befristete Freistellung von der deutschen Gerichtsbarkeit auf

19.03. DDR; Erfurt, Treffen des „Kämpfers gegen den Faschismus“ SED-Min.Ratsvors. und NVA-General Willi Stoph (altes Zitat: „Ein Erlebnis von bleibendem Wert war die Geburtstagsparade vor dem Führer. Da wurde geputzt und gearbeitet, denn jede Gruppe hatte den Ehrgeiz angenehm aufzufallen.“) mit SPD-Bundeskanzler Willy Brandt (vorm „Erfurter Hof“ wird euphorisch „Willy, Willy“ und „Willy Brandt ans Fenster“ gerufen) (>21.5.70/ 19.12.89)

21.03. BRD; Frankfurt/M., Auflösung **S**ozialistischer **D**eutscher **S**tudentenbund SDS u.a. in K-Gruppen, Mao- u. Marxisten, **K**ommunistischer **B**und **W**estdeutschland, Liga gegen den Imperialismus, Rote Zellen, Revolutionärer Kampf, Sozialistisches Büro, Spontis usw. mit später zahlreichen wohlhabenden, DDR-Bildungsdiskriminierung ignorierenden aber Menschenrechte propagierenden einflußreichen BRD-Bildungsbürgern wie Bundestagsvizepräs., Bundesminister u. Ministerial-Mitarbeiter, EU-Parlaments-, Bundes-, Landtagsabg. U. Fraktionsvors., Chefredakteur, Ev. Kirche-Sektenbeauftragte, Parteivorsitz., Professor f. osteurop. Geschichte, Stiftungs-Vorstand u. -Referent, Sachbuchautor mit philosoph. Neigungen, enge Vertriebenenpräsidentin-Mitabeiterin, Senatoren usw. (>9.9.76) deutsche Gerechtigkeit

24.03. DDR; Prof. Dr. Max Steinbeck leitet „Komitee für europäische Sicherheit“

03. BRD, Minden, Anwaltstochter Sabine Leutheusser **erfüllt finanzielle Kriterien demokrat. Begabten-**

förderung und legt ihr Abitur ab (Jurastudium, 1978 FDP, 1990 MdB) (>13./15.11.98/ 15.6.94)

26.03. DDR; Bistum Meißen, Bischof Otto Spülbeck veröffentlicht Meißener Synodal-Dekrete: Dekret I, 3. Kapitel, 29. Abschnitt „Die Kirche ist auch Anwalt der Menschenrechte“ (**!!!**) (>3.10.90/ 1.12.99/ 15.6.2000) > **verfolgte Schüler**, christliche Solidarität?
West-Berlin, Beginn der Viermächte-Gespräche alliierter Botschafter in der BRD u. DDR (dabei endet die *Allied Travel Office*- / Alliierte Reiseamt-Kontrolle für DDR-Unrechtsstaat Reisekader) (>3.9.71)

31.03. BRD; Frankfurt/M., Generalstaatsanwalt Dr. Horst Gauf beantragt zwei Jahre nach Dr. Fritz Bauer's Tod von Dr. B. initiierte Ermittlungen gegen die, über Euthanasiemorde informierten und jetzt hochpensionierten Juristen der beamteten NS-Justiz (ex-Oberreichsanwälte, ex-OLG-Präsidenten und ex-Generalstaatsanwälte) einzustellen (>27.5.70/ 30.1.97) > deutsche Gerechtigkeit,
DDR; 5.Jugendstundenprogramm des Zentralen Ausschuß für Jugendweihe u.a. „Sozialismus, unser heute und morgen“ „Von der Sowjetunion lernen, heißt siegen lernen“ „Vorbereitet auf das Jahr 2000“ (>27.3.88)

09.04. DDR; Gründung der **A**rbeits**g**emeinschaft **C**hristlicher **K**irchen in der DDR (>7.12.89/ 3.10.90)

10.04. BRD; Grünenthal schließt nach 8 Jahren einen Vergleich mit Eltern geschädigter Kinder (>17.12.70)

11.04. UdSSR feiert W. I. Lenin's 100.Geburtstag u. 280 000 000 Menschen „das ganze Sowjetvolk trat zu einem grandiosen kommunistischen Subbotnik für die vorfristige Erfüllung des Fünfjahresplanes an“, d.h. leisteten am Feiertag „freiwillig“ unbezahlte Arbeit (DDR: „**V**olkswirtschaftliche **M**assen**I**nitiative“)

19.04. DDR; Berlin, Leninplatz, vor 200 000 jubelnden Berlinern wird das vom Akademie der Künste-Präs. Prof. Nikolai Tomski geschaffene Lenin-Denkmal vom 1.Sekretär des SED-ZK Walter Ulbricht eingeweiht (am 8.11.91 beginnt der Abriss, der Leninplatz wird zum Platz der Vereinten Nationen)

28.04. BRD; Schriftsteller u. Ex-SS-Mitgl. Günter Grass schreibt an SPD-Präsidiumsmitgl.- und seit 1.12.66 - Bundeswirtschaftsmin. Prof. Dr. Karl Schiller (Ex-SA- u. NSDAP-Mitgl.) und kritisiert erneut daß dieser sich nicht seiner Vergangenheit gestellt habe. Stattdessen habe er „einen von der Sache her berechtigten Angriff“ gegen Kiesingers Nazi-Vergangenheit unternommen (>**1984**/ 13.1.90/ 10.12.99)

5./7.5. DDR; Berlin, VII. Pädagogischer Kongreß, SED-Volksbildungsmin. Margot Honecker referiert über „Wir lehren und lernen im Geiste Lenins“ u.a. „Unsere Jugend muß den Feind durchschauen lernen, unter welcher Maske er sich auch immer anzubiedern versucht...Unsere Jugend muß gegen alle Einflüsse des Gegners unanfechtbar sein. Hierzu haben alle Unterrichtsfächer ihren spezifischen Beitrag zu leisten. Die Orientierung auf diesen Schwerpunkt der staatsbürgerlichen Erziehung trägt dazu bei, die Schüler zu einem festen sozialistischen Klassenstandpunkt zu führen...“
deutsche Gerechtigkeit, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

05 .BRD; Landgericht Essen setzt nach 2½ Jahren den Prozess gegen SS-Obersturmbannführer Helmut Bischoff wg. Verbrechen im KZ Dora-Mittelbau aus, weil „damit zu rechnen (ist), daß es bei dem Angeklagten B. infolge der Verkündung des Urteils zu einer exzessiven Blutdrucksteigerung kommt, die seinen Tod - möglicherweise noch im Gerichtssaal - zur Folge hat.“ deutsche Gerechtigkeit,
DDR; Juristische Hochschule des MfS, mit gemeinsamer 180seitiger Dissertationsschrift „Zur Vermeidung ökonomischer Verluste u. zur Erwirtschaftung zusätzl. Devisen im Bereich Kommerzielle Koordinierung“ promovieren OiBe Alexander Schalck-Golodkoski u. OfS Heinz Volpert (Zitat: „Dem Feind mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln u. Möglichkeiten, durch Anwendung seiner eigenen Methoden u. Moralbegriffe, Schaden zuzufügen“) (>18.1.73/ 14.7.75/ 9.3.80/ 24.11.80/ 5.5.83/ 3./4.12.89),
DDR; „BUMMI“, die seit 1957 erscheinende FDJ-ZR-Kindergartenzeitschrift veröffentlicht in Übereinstimmung mit dem „Bildungs- und Erziehungsplan für den Kindergarten“ einen Beitrag der SED-Chefredakteurin Ursula Werner-Böhnke: „Wenn die Tränen ins Meer marschieren…jetzt werde ich etwas erzählen, das sich wie ein Märchen anhört, das aber Wahrheit wird. Und das weiß ich, genau wie alle Arbeiter, die Lenins Glücksschlüssel kennen…Überlegt selbst wozu Tränen noch gebraucht werden? Ich sage euch, zu nichts!...darum marschieren sie eines Tages los. Zuerst die ganz kleinen Tränen, dann die größeren…Lenin hat gesagt, diese Zeit, in der Tränen nicht mehr gebraucht werden, hat einen Namen. Sie heißt nicht Weihnachtszeit u. nicht Frühlingszeit…Sie heißt: Kommunismus! Wann beginnt sie?...Also bei einigen hat sie schon begonnen…Vergeßt nicht, das hat Lenin gesagt! Und der wusste es genau!“ > sozialistisches Bildungssystem - den neuen Menschen schaffen

14.05. West-Berlin, Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen, Befreiung des wg. Brandstiftung verurteilten Andreas Baader durch Pfarrerstochter Gudrun Ensslin u. der per Lehrauftrag seit 22.10.69 an der FU tätigen Jornalistin Ulrike Meinhof (bis 1964 KPD)(Zitat: „und natürlich kann geschossen werden“) sowie Ingrid Schubert, Irene Goergens u. weiterer Personen (der 62jähriger Mitarbeiter Georg Linke wird dabei durch einen Bauchschuß schwer verletzt) führt zur RAF-Gründung durch zumeist im freiheitlich demokratischen Rechtsstaat bildungsprivilegierte Linke! (>5.6.70/ 18.10.82/ 24.11.86/ 20.4.98)

20.05. BRD; Straffreiheitsgesetz für bestimmte Straftaten linker 68er-Bewegung - deutsche Gerechtigkeit

21.05. BRD; Kassel, 2. Treffen Willy Brandt (SPD) mit Willi Stoph (SED)

22.05. DDR; MfS-Verpflichtung „Ich, Detlef Hammer, erkläre mich bereit dem Ministerium f. Staatssicherheit meine Unterstützung bei der Aufklärung ideologisch feindlicher Gruppierungen zu geben. Über diese Mitarbeit will ich tiefstes Stillschweigen wahren, da mir bekannt ist, dass nur unter Geheimhaltung die Bekämpfung feindlicher Personen möglich ist:“ (IM „Günther“ wird 1974 Kirchenjurist im Magdeburger Konsistorium, neben ihm dienen dort Pfarrer Jürgen Kapiske, bald als IM „Walter“ und Marion Staude

als IM „Kathrin“) (>18.8.76/ 3.4.91/ 7.8.91/ 04.1992/ 3.8.92)

27.05. BRD; Volkszählung ergibt u.a. 86,6% mit abgeschlossener Volks- u. 9,6% mit abgeschlossener Realschule o.ä., 1,7% mit Abitur, 3,1% mit Studium - Menschenrechte, deutsche Gerechtigkeit,
BRD; Bundestag, SPD/FDP-Ostpolitik-Debatte, *c*SU-MdB Karl Theodor von und zu Guttenberg (**er erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung**, als „Wessi“ blieben ihm lebenslang wirkende Opfer Ostdeutscher erspart) fragt u.a. „Ist hier einer, der ernsthaft vorbringen wollte, daß Unrecht dadurch Recht würde, daß es Jahre, ja Jahrzehnte dauert? Ich bitte jeden in diesem Haus, sich zu prüfen…Ich sage nein, ich sage 3x nein…Aus dem gleichen Grunde kann es keine Anerkennung für neues Unrecht auf deutschem Boden, für H. Ulbricht geben…Sie, Herr Bundeskanzler, sind dabei, das Deutschlandkonzept des Westens aufzugeben und in jenes der Sowjetunion einzutreten…Ich brauche noch nicht einmal eine Verfassung, ich brauche nur mein Gewissen, das mir sagt, daß ich als Abgeordneter…Verantwortung für mein ganzes Volk trage und damit also auch u. vor allem für jene, die zum Schweigen verurteilt sind“ (auch für Rest der Nation ohne Feststellung persönlicher Schuld Ausgebombte/Vertriebene/Vergewaltigte/Waisen/Witwen/Witwern/Enteignete/Bildungsdiskriminierte z.T. Mehrfachopfer von Nationalsozialismus **UND** Sozialismus? Nach dem Anschluß 1990 werden die meisten auch von *c*DU/*c*SU verraten) christliche Solidarität (>3.10.90/ 21.10.90/ 06.1991),
BRD; Limburg, Landgericht verfügt Verfahrenseinstellung gegen überlebende verhandlungsfähige NS-Justiz-Führerkorps-Teilnehmer eines Treffens am >23.4.41 das der Erläuterung der Euthanasie-„Tötungstechniken“ diente weil „den Angeschuldigten eine Beihilfe zum Mord nicht im Sinne eines hinreichenden Tatverdachts nachgewiesen werden“ kann – deutsche Gerechtigkeit,
Schweiz; Genf, UN-Wirtschafts- und Sozialrat verabschiedet Resolution 1503 (>06.1980)

01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger

05.06. West-Berlin; „Agit 883“ druckt Baader-Ensslin **R**ote **A**rmee **F**raktion-Gründungsaufruf: „Die Baader-Meinhof-Befreiungsaktion haben wir nicht…den Hosenscheisern…zu erklären…Mit dem bewaffneten Widerstand beginnen! Die Rote Armee aufbauen!“ (im Land der Täter wirkt *Die zweite Schuld* - zur Vergangenheitsbewältigung/Aufarbeitung sagt **B**ernard-**H**enri **L**evy später „Wenn Deutschland wirklich entnazifiziert worden wäre, wenn man die Verbrechen aufgeklärt und die Täter verurteilt hätte, wenn in den Schulen von Anfang an die Nazizeit eindringlich beleuchtet werden würde: Es gäbe bis heute keine **R**ote-**A**rmee-**F**raktion.“ aber so beginnen Deutsche wieder Menschenrechte verletzenden Terror) (>25.6.70/ 09.70/ 4.7.76/ 5.9.77/ 31.10.83/ 24.11.86/ 3.10.90/ 20.9.95/ 20.4.98) deutsche Gerechtigkeit

08.06. BRD; Ludwigshafen, der stellv. *c*DU-Parteivors., -Stadtrat (u. -MinPräs.) Dr. Helmut Kohl (Zitat 1989: „Wir lassen unsere Landsleute in der DDR nicht im Stich“) ignoriert unter der „wissenschaftlichen Weltanschauung d. Marxismus-Leninismus“ **verfolgte Schüler** u. stimmt für Ehrenbürgerschaft des marxist. Studentenidols Prof. Dr. phil. Ernst Bloch - christliche Solidarität**!** (>4.5.83/ 2.10.88/ 19.12.89/ 31.8.90)

11./21.6. USA; Atlantic City, Sieben-Tage-Adventisten-Generalversammlung u.a. mit zwei DDR-Reisekadern

15.06. DDR; Eisenach, ev. Bischof Dr. Moritz Mitzenheim’s Nachfolger ist ex-NSDAP-Mitgl., Oberkirchenrat u. Stasi-IM „Ingo“ Braecklein (1970 Dr. h.c. Uni. Jena, 1971 Vaterländischer Verdienstorden) (>**1991**)

17.06. DDR; Gründung Staatssekretariat für Körperkultur und Sport, Staatssekr. ist Roland Weißig (SED),
DDR; Karl-Marx-Stadt, Staatsratsvors. Ulbricht empfängt JUSO-Vors. Karsten Voigt (SPD) (>28.11.89)

25.06. BRD; Bund-Länderkommission für Bildungsplanung und mehr Chancengleichheit eingesetzt

26.06. DDR; 25 Jahre *c*DUD-Motto lautet: „Der Sozialismus ist die Zukunft und der Frieden“ (>1./2.10.90)

26./29.6. DDR; Hermannswerder, 1.BEK-Synode, BEK Vorsitz. Bischof Albrecht Schönherr verlangt: „Der Bund wird sich als Zeugnis- und Dienstgemeinschaft von Kirchen in der sozialistischen Gesellschaft der DDR bewähren müssen." Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>2./6.7.71/ 24.2.91)

06./08. DDR; Schönefeld, die „**RAF**“, u.a. Baader, Ensslin, Meinhof, Mahler fliegen mit „Interflug“ nach Beirut zur militär. Ausbildung durch El Fatah im Mittleren Osten (>1./15.6.72/ 22.2.73)

01.07. DDR; SED-Politbüro, W. Ulbricht rügt E. Honecker und kündigt dessen Ablösung an (>28.7.70)

07. DDR; Berlin-Mitte, 2.EOS, Vera Lengsfeld (Pionier/Jugendweihe/FDJ, **erfüllt politische Kriterien sozialist. Begabtenförderung**) legt ihr Abitur ab(1970-75 Studium, 1975 SED, 1975-79 AdW, 1980-83 Lektorin, 1983 SED-Ausschluß, 1985-88 Theologiestudium, 1996 *c*DU) (>24.9.59/ 02.1988/ 17.6.96),
DDR; Torgau, EOS „Ernst Schneller“, Johanna Müller (FDJ, **sie erfüllt politische Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung**) legt ihr Abitur ab(1970-74 Studium, 1974-93 wissenschaftl. Ass./Oberass. 1980 Promotion als Johanna Wanka, 1989 Neues Forum, 1990-94 MdK, 1993 Prof., 1994-2000 Rektorin TH Merseburg, 2000- Kultusmin. Brandenburg, 2001 *c*DU) (>22.10.2000),
DDR; EOS Ziesar, Angela Mangoldt verh. Barbe (FDJ, **sie erfüllt politische Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung**) beendet Berufsausbildung mit Abitur (1970-74 Studium, Dipl.-Biol., 1989 SDP-Gründungsmitgl., 1990 stellv. DDR-SPD-Vorsitz., MdV, 10.1990-94 MdB, 1996 *c*DU, 2001 UOKG),

08.07. DDR; Gründung „Kuratorium für sozialistische Kinderlitertur der DDR“ unter Präsident u. stellvertr. ex-Generalstaatsanwalt Bruno Heid u. Generalsekr. Gerhard Holtz-Baumert, Ehrenpräs. ist Nationalpreisträger Ludwig Renn, ex Arnold Vieth v. Golßenau (alle SED) > **verfolgte Schüler** (>27.6.81)

16.07. BRD; Bundesverwaltungsgericht, im Fall von ex-NSDAP-RegRat, -NDSAP-Innen- u. Volksbildungsmin. u.a. 1932 für Hitlers Einbürgerung verantwortlich, NSDAP-MinPräs., SS-Obergruppenführer, 1950 wg. Verbrechen gegen die Menschlichkeit im Namen des Volkes zu lebenslanger u. 1952 auf 15 Jahre reduzierter Haft verurteilt u. bereits 1957 amnestierten Dietrich Klagges entscheidet lt. 131er Gesetz

u. weil das Sozialversicherungssystem *qua* Prinzip der wertfreien Sozialversicherung von moralischer und strafrechtlicher Schuld unabhängig(**!**) ist - im Namen des Volkes für dessen „beamtenrechtlichen" Pensionsanspruch von DM 600/mtl. u. DM 100 000 Pensionsnachzahlung - K. bleibt nicht der einzige (ex-Volksbildungsminister) mit überdurchschnittlicher Altersversorgung, deutsche Gerechtigkeit, „Die Täter verwöhnt, die Opfer verhöhnt" (>30.7.92/ 30.1.97/ 7.7.97/ 9.12.98/ 28.4.99) > **verfolgte Schüler**

22.07. DDR; „Neue Zeit - Zentralorgan der CDUD" „Unionsfreunde aus Landwirtschaft und Industrie im Kampf um Planerfüllung"

28.07. UdSSR; KPdSU-Chef L. Breschnew trifft wg. Ulbricht-Kontroverse E. Honecker; Breschnew sagt u.a. „Es wird ihm (Ulbricht)…nicht möglich sein an uns vorbei zu regieren…Erich, ich sage dir offen, vergesse das nie: die DDR kann ohne…die SU, ihre Macht und Stärke - nicht existieren." Honecker sagt bei diesem Treffen u.a. „Es gibt, es kann und es darf zu keinem Prozeß der Annäherung zwischen der BRD u. der DDR kommen.") (>21.1.71/ 19.8.76/ 7.10.79/ 17.5.85/ 15.9.88/ 13.12.88)

31.07. BRD; Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 38 Abs. 2, 91 a Abs. 1 Nr. 1)

5./9.8. DDR; Cottbus, VI. Pionier-Treffen, Motto ist „Lernt, arbeitet und lebt im Geiste Lenins - vollbringt hohe Leistungen zu Ehren der Deutschen Demokratischen Republik!", u.a. legen Pioniere Rechenschaft über ihre Leistungen „zu Ehren des 100.Geburtstages von W. I. Lenin" ab und „Verpflichtungen der Kleinsten zum Militärdienst sind keine Seltenheit" > **verfolgte Schüler**

07.08. DDR; Berlin, 6 NVA-Soldaten verteidigen ihre innerdt. Grenze gegen den alkoholisierten Westberliner Gerald Thiem mit 177 Schüssen (die Tat der belohnten Schützen bleibt bis 1994 „geheim") (>12.8.70)

10./16.8. DDR; Schwerin, 1.Wehrspartakiade der **G**esellschaft für **S**port und **T**echnik (>25.4.72/ 1.2.78)

12.08. UdSSR; Moskau, SPD-Bundeskanzler Willy Brandt u. FDP-Außenmin. Walter Scheel unterzeichnen mit MinPräs. A. Kossygin u. Außenmin. A. Gromyko den von SPD-Sts. Egon Bahr verhandelten „Moskauer Vertrag" zur Anerkennung innerdt. u. Oder-Neiße-Grenze mit Verpflichtung die „territoriale Integrität aller Staaten in Europa in ihren heutigen Grenzen uneingeschränkt zu achten" (Scheel überreicht Gromyko zudem sog. „Brief zur deutschen Einheit") (>23.12.91/ 6.12.95/ 16.10.98/ 24.3.99)

19.08. DDR; Staatsrat beschließt Sozialistischen Berufswettbewerb in Übereinstimmung mit FDGB-Bundesvorstand und FDJ-Zentralrat als Teil des einheitlichen sozialistischen Bildungssystems und „wirksame Form der politisch-ideologischen und moralischen Bewährung des Facharbeiternachwuchses."

31.08. DDR; Ministerrat, VO zur „**D**eutschen **P**ädagogischen **Z**entral**i**nstitut"-Umwandlung in „**A**kademie der **P**ädagogischen **W**issenschaften", Aufgaben: Definition bildungspolitischer u. pädagog. Anforderungen sozialistischer Pädagogik einschl. Erstellung von Lehrplänen, -methoden u. -büchern; 1989 ca. 700 Mitarbeiter; Mitgl. z.B. Prof. Werner Dorst o. Hans Siebert erhalten M 400 monatl. Dotation; Präs.: Dr. Gerhart Neuner (1970-89), Prof. Dr. Hans-Jörg König (1989-90), GenSekr.: ex-DPZI Prof. Dr. Hans-Georg Hofmann (1970-90) (>15.9.70/ 11.1976/ 15.11.89) > **verfolgte Schüler**,
DDR; „Unser Kind kommt zur Schule - Ein Brief an alle Eltern der Schulanfänger 1970...Lassen Sie etwa zu, daß die Feinde des Guten, die Vertreter des Krieges mit Hilfe der westlichen Rundfunk- und Fernsehstationen durch Lüge und Hetze versuchen, auf Sie und auf Ihr Kind Einfluß zu gewinnen? Sie dürfen nicht zulassen, daß Ihr Kind diesem Gift ausgesetzt wird. Sie bringen es in große Konflikte, schaden damit dem Kind und seiner Entwicklung…" – Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

09. DDR; „Pädagogik Zeitschrift f. Theorie u. Praxis sozialistischer Erziehung" Heft 9/70 mit Peter Hübners (**er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, Studium, Promotion AdW, nach 1992 **Z**entrum für **Z**eithistorische **F**orschung Potsdam/BRD) „Leitbild des sozialistischen Lehrers" „Vom Ethos des sozialistischen Lehrers und Erziehers" mit 10 Geboten: „Der sozialistische Lehrer soll

1. sich das von der Partei der Arbeiterklasse in prognostischer Sicht erarbeitete Menschenbild aneignen, um es in seiner täglichen Arbeit zu verwiklichen,
2. seinen Beruf in erster Linie als politisch-ideologischen Beruf und wichtigsten persönlichen Beitrag zur Vollendung des Sozialismus in der DDR ausüben,
3. sich jene wissenschaftlichen Kenntnisse und marxistisch-leninistischen Überzeugungen aneignen, die für die Heranbildung allseitig entwickelter sozialistischer Persönlichkeiten erforderlich sind,
4. nach pädagogischer Meisterschaft streben, um alle Kinder zur bewußten und selbständigen Aneignung der Grundlagen von Wissenschaft und Kultur zu befähigen,
5. den Schülern helfen, die sozialistische Lebenspraxis in ihren Kollektiven und bei der bewußten Gestaltung ihrer gesellschaftlichen Beziehungen selbständig zu entwickeln,
6. danach streben, seinen pädagogischen Führungsstil als Ausdruck der sozialistischen Beziehungen zwischen Lehrer und Schüler ständig zu vervollkommnen,
7. an der Schaffung des einheitlich handelnden Pädagogenkollektivs mitwirken und sich für die Arbeit der gesamten Schule verantwortlich fühlen,
8. danach streben, das Ansehen und die Wirksamkeit der Schule als eines staatlichen Instrumentes der sozialistischen Bildung und Erziehung ständig zu erhöhen,
9. danach streben, bei sich selbst und den mit ihm im Pädagogenkollektiv vereinten Lehrern die Züge des sozialistischen Volkslehrers zu verwirklichen sowie
10. bestrebt sein, die Grundsätze der Sozialistischen Moral in seinem gesamten beruflichen und persönlichen Leben vorbildlich zu erfüllen.

(die „überdurchschnittliche Mitgliedschaft von Lehrern in der SED" zeigt „Wes Brot ich ess, des Lied

ich sing“ von Fahnenappell bis Staatsbürgerkunde-Leitkultur sozialistischer „Unterrichtsfunktionäre“) Bildungsdiskriminierung, Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>28.1.74/ 25.3.75/ 12.6.77/ 18.10.78/ 12.6.89/ 20.12.89/ 01.1992/ 10.6.98/ 5.10.98)

02.09. BRD; Bundestag verabschiedet Gesetz zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts in der Sozialversicherung (Verfolgungszeit wird anerkannt. Opfern als Beitrags-/ Ersatzzeit angerechnet) > **verfolgte Schüler** (>**1980**) deutsche Gerechtigkeit

4./6.9. BRD; 1.Staatsbesuch - mit Empfang bei SPD-Bundeskanzler Willy Brandt - von Indonesiens Präs. General Suharto ohne „Lex Suharto“ (seit dem Militärputsch 1965 wurden unter seiner Ägide u.a. ca. 500 000 Menschen getötet u. mehr in KZ’s inhaftiert) (>7./11.9.87/ 24.3.99) deutsche Gerechtigkeit

10.09. BRD; Trier, 83.Katholikentag, Kardinal Dr. Alfred Bengsch (Ost-Berlin) wird von einem Teilnehmer beschuldigt „Kardinal Bengsch meldet sozial engagierte Christen den DDR-Behörden“

15.09. DDR; SED-Volksbildungmin. M. Honecker eröffnet **A**kademie der **P**ädagogischen **W**issenschaften, Präsident wird SED-Genosse und ex-DPZI-Direktor Prof. Dr. Gerhart Neuner > **verfolgte Schüler**

16.09. DDR; Volkskammer akklamiert Gesetz über die Zivilverteidigung der Deutsch. Demokr. Republik

23.09. BRD; Frankfurt/M., Landgericht, Prozeßbeginn gegen den Euthanasie- und KZ-Auschwitz-Arzt Dr. med. Horst Schumann (am 14.4.71 wird das Verfahren, nach einem Universitätsklinik-Gutachten mit dem seine durch bekannte Ganoventricks hervorgerufenen Krankheitssymptome nicht diagnostiziert wurden, als verhandlungsunfähig vorläufig eingestellt. Dr. med. Schumann wird am 29.7.72 in aller Stille aus der Haft entlassen und stirbt am 5.5.83 als 77jähriger)

24.09. DDR; „Neues Deutschland“ Auszug des „Memorandum der DDR zum Antrag auf Mitgliedschaft in der UNESCO“ u.a. „Die Regierung der DDR hat laut Verfassungsauftrag den Ungeist der Ungleichheit aus dem öffentlichen Leben verbannt. Ihr Leitmotiv ist die Gleichberechtigung aller Menschen u. Völker, ihr Erziehungsziel der aufgeklärte u. gebildete Staatsbürger; ihr oberstes Gesetz…Friede auf Erden u. die Würde des Menschen…In diesem Sinne wird die Bildungspolitik der DDR programmiert u. praktiziert. Jeder Bürger besitzt nicht nur das gleiche Recht, sondern auch die gleiche Gelegenheit sich zu bilden. Weder Geburt noch Besitz, weder Weltanschauung noch Religion, weder Rasse noch Geschlecht entscheiden darüber. Die Verfassung der DDR verbrieft nicht nur die gleiche Chance für jedermann in einem einheitlichen Bildungssystem, sie gewährleistet…de facto die gleiche Chance durch Schulgeldfreiheit u. Gebührenfreiheit an Universitäten, Hoch- u. Fachschulen sowie durch…Stipendienordnung, die mehr als 4/5 aller Studenten gleichzeitig ihren Lebensunterhalt sichert…“ >**verfolgte Schüler**, religiöse Bildungsdiskriminierung (>21.11.72 wird die DDR UNESCO-Mitgl.) (>20.12.89)

09.10. BRD; FDP-Mitgl. Erich Mende, Heinz Starke u. Siegfried Zoglmann wechseln zu *c*DU/*c*SU (>23.5.84)

10.10. BRD; FDP-Bundesinnenmin. Genscher’s Erlass zur **B**undes**I**nstitut für **Sp**ortwissenschaft-Gründung (das BISp arbeitet mit der Sporthochschule Köln u. der Uni. Freiburg, dem „Paradies für die Athleten“) (>5.9.72/ 05.1974/ 23.10.74/ 28.9.77/ 10.4.87/ 13.12.91/ 24.7.2000/ 15.7.2002)

30.10. DDR; **V**ereinigung **D**emokratischer **J**uristen wird Vereinigung Demokratischer Juristen der DDR

01.11. DDR; Sonderversorgungssystem für Angehörige der Zollverwaltung tritt in Kraft (unveröffentlichtes Sonderversorgungssystem - deutsche Gerechtigkeit) (>25.7.91/ 28.4.99)

14.11. BRD; SPD-Parteirat untersagt SPD-Mitgliedern die Aktionsgemeinschaft mit Kommunisten

15.11. BRD; FDP-Politiker Karl Geldner tritt zum Schein zur *c*SU über, er erhält einen DM 400 000 Beratervertrag des Papierfabrikanten Beyer, zudem präsentiert er die schriftl. Zusicherung auf einen sicheren Stimmbezirk bzw. eine Absicherung auf einen sicheren *c*SU-Listenplatz durch Franz Josef Strauß und den späteren *c*SU-Bundestagspräs. Richard Stücklen (>21.9.72)

17.11. DDR; Beschluß vom Präsidium des *c*DU-Hauptvorstandes über „Unsere Mitarbeit zur ideologischen Unterstützung der sozialistischen Wehrerziehung und der Verteidigungsbereitschaft“ (ein Jahr später ist klar: „Ca. 90% unserer Mitglieder sehen in der weiteren Stärkung der politischen Einheit und Geschlossenheit der sozialistischen Staatengemeinschaft und ihres engen militärischen Bündnisses die wichtigste Voraussetzung für…Frieden in Europa. Diese Freunde werten die Zusammenarbeit… mit der Sowjetunion…und die Waffenbrüderschaft…als sichere Garantie für den weiteren Ausbau unserer sozialistischen Gesellschaft.“ (>1.2.78/ 27.3.88/ 1./2.10.90) christliche Solidarität

18.11. DDR; Volksbildungsmin., SED-Staatssekr. Werner Lorenz informiert RA Prof. Dr. Kaul schriftl. über Gründe zur Ablehnung der Aufnahme von Pfarrerskind W. zum Abitur >**verfolgte Schüler** (>20.12.89)

18./19.11. DDR; Berlin, gemeinsame Tagung des FDJ-Zentralrates u. des Volksbildungsministeriums über „Die Verantwortung u. die Aufgaben der FDJ-Grundorganisationen der allgemeinen polytechnischen zehnklassigen Oberschule bei der staatsbürgerlichen Erziehung der Schüler“ > **verfolgte Schüler**

05.12. BRD; Düsseldorf, Rechtsanwalt Dr. jur. Heinz Auerswald (ex-SS-Rechtsreferent und ex-Kommissar für das jüdische Ghetto Warschau) stirbt (und die StA Dortmund der NRW-Zentralstelle stellt ihr Ermittlungsverfahren nun ein)

07.12. Polen, Warschau, SPD-Bundeskanzler W. Brandt’s Kniefall „er, der das nicht nötig hat, für alle, die es nötig haben, aber nicht knien - weil sie es nicht wagen oder nicht können oder nicht wagen können“ (das Versagen der Justiz seiner Generation ignoriert er) vor Ghetto-Denkmal ehe er und FDP-Außenmin. W. Scheel (ex-NSDAP) mit Min.-Präs. J. Cyrankiewicz den „Vertrag über die Grundlagen der Normalisierung der gegenseitigen Beziehungen zwischen der BRD und der VR Polen“ unterzeichnen (darin erkennt die BRD für „sich“(?), aber nicht für ein vereinigtes Deutschland an, daß man keine

Gebietsansprüche gegeneinander hat, in Zukunft nicht erheben werde u. die Oder-Neiße-Grenze als poln. Westgrenze an) (>14.12.70/ 15.10.71/ 10.12.71/ 17.5.72/ 7.7.75/ 30.5.83/ 21.6.90/ 17.7.90/ 12.9.90/ 14.11.90/ 17.6.91/ 17.4.2002)

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung

14./21.12. Polen; Gdansk usw.; Min.-Präs. Jozef Cyrankiewicz und KP-Chef Władysław Gomułka lassen Arbeiterproteste blutig niederschlagen (ca. 1 200 Tote und Verletzte)

16.12. BRD; Wiesbaden/Mainz, ZDF, der NS-**verfolgte Schüler** und Moderator Gerhard Löwenthal wird wg. fehlerhafter ZDF-Recherche über die nach einer Brückensprengung während der Propagandaktion „Südstern" 1944 angeblich gefolterten u. in Bevilacqua/Norditalien erschossenen Italiener von Studiogast und ex-Kriegsberichterstatter, „Südstern"-Teilnehmer und „Stern"-Herausgeber Henri Nannen nach aufwendigen „Stern"-Redaktionsrecherchen scharf zurückgewiesen u. während der Sendung mit „Halten Sie den Mund" angebrüllt. Die Sendung wird abgeschaltet (Folgeprozesse bis zum gerichtl. Vergleich kosten das öffentlich-rechtliche Fernsehen viele hunderttausende DM) (>7.12.72/ 1.2.79)

17.12. BRD; SPD-Bundespräs. Dr. G. Heinemann u. SPD-Bundeskanzler W. Brandt unterzeichnen Gesetz über d. Errichtung einer Stiftung ‚Hilfswerk für behinderte Kinder' mit Spätschäden ignorierndem §23… bestehende Ansprüche…in § 13 genannter Personen gegen Chemie Grünenthal GmbH…erlöschen…

17.12. DDR; SED-Staatsratsvors. W. Ulbricht spricht wieder vom sozialistischen deutschen Nationalstaat („Deutschland einig Vaterland" endet für weitere ca. 20 Jahre sogar als Hymnen-Text)

18.12. BRD; Aachen, nach 6½ jährigen Ermittlungen wird der 2½ jährige Prozeß geg. die verbleibenden Verantwortlichen Dr. H. Mückter, Dr. G. Sievers, Dr. H.-W. v. Schrader, H. Leufgens und K. Winandi des zur Wirtz-Gruppe gehörenden Contergan/Thalidomid-Herstellers Chemie Grünenthal GmbH gemäß § 153 StPO wg. „geringer Schuld u. wg. geringer Bedeutung für die Öffentlichkeit" mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft eingestellt (seit dem nicht strafwürdigen „schicksalhaften Ereignis" der Contergan-Einführung am 1.10.57 wurden ca. 5 000 (weltweit ca. 12 000) z.T. schwer behinderte Kinder geboren, als Folge verletzter Grund- u. Menschenrechte auf körperliche Unversehrtheit starben viele früh! BRD u. Grünenthal zahlen je DM 100 Mio. für BRD-übliche ‚großzügige' Opferhilfe**:** geringe Entschädigung u. DM 450 - max. 1000 Minirente) deutsche Gerechtigkeit (20 Jahre später sind im „Land der Täter" minderjährige Opfer schicksalhafter Ereignisse wie per Amtsmissbrauch menschenrechtsverletzender Bildungsdiskriminierung „Allgemeinschicksal" mit geringer Bedeutung!) (>24.8.76/ 20.12.89/ 17.8.90/ 29.10.93/ 18.8.94/ 1.10.94/ 24.7.95/ 29.1.97/ 3.6.98/ 24.7.2000/ 7.12.2000/ 28.2.2001/ 11.9.2001)

31.12. BRD; 30 039 (Spät-)Aussiedler zumeist aus Polen, CSSR, Rumänien treffen ein, Staatsverschuldung beträgt ca. DM 125,9 Mrd., Gesamtbildungsausgaben ca. DM 27,6 Mrd.; ca. 70 Studenten/10 000 Einwohner, Zentrale Erfassungsstelle Salzgitter registrierte 1407 Fälle, es gibt 954000 Beamte u. Richter, DDR; Mitgl. Zahlen: ca. 1 852 000 Junge Pioniere, FDJ ca. 1 700 000, SED ca. 1 905 000, *c*DUD ca. 95 000, LDPD ca. 95 000, FDGB ca. 7 090 000, Dem. Frauenbund ca. 1 300 000, Dt. Kulturbund ca. 193 000; es gibt 70 Studierende auf 10 000 Einwohner, trotzdem flüchteten o. siedeln ca. 17 000 Menschen aus, 888 werden „freigekauft", ca. 235 000 Jugendweihe-Teilnehmer > **verfolgte Schüler**, die Staatsverschuldung beträgt ca. M 12 000 000 000

1971

BRD; ex-„Fremde Heere Ost" „Organisation Gehlen" u. BND-Chef Dr. R. Gehlen rechtfertigt in seinen Erinnerungen „Der Dienst" den Angriffskrieg gegen die UdSSR als Kampf gegen den Bolschewismus,
BRD; der 1969 wg. der Ermordung sowjet. KZ Sachsenhausen-Häftlinge im Namen des Volkes zu 8½ Jahren Haft verurteilte ex-SS-Hauptsturmführer Kurt Eccarius wird nach 2 Jahren entlassen,
DDR; Prof. Dr. Erich Hahn (SED) wird Direktor des „Institut für marxistisch-leninistische Philosophie",
Prof. Dr. Ludwig Mecklinger (SED) wird Gesundheitsminister (von 1986-89 ist er SED-ZK Mitglied),
DDR; Prof. Dr. phil. Manfred Buhr (SED, IM Rehbein") wird Vorsitz. des Wissenschaftlichen Rates für Grundfragen des ideologischen Kampfes zwischen Sozialismus und Imperialismus,
DDR; neben schulischer **Erfüllung der politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** müssen Studenten vor Aufnahme des Studiums diese neue Verpflichtungserklärung unterzeichnen:
„Hiermit verpflichte ich mich mit der Aufnahme des Studiums alle Forderungen der sozialistischen Gesellschaft an der Hochschule gewissenhaft und vorbildlich zu erfüllen
- um ausgezeichnete Studienergebnisse zu kämpfen,
- aktiv an der militärischen Ausbildung für wehrdiensttaugliche Studenten bzw. an der Ausbildung in der Zivilverteidigung für wehrdienstuntaugliche und weibliche Studierende teilzunehmen,
- nach erfolgreicher Beendigung meiner Ausbildung gemäß den geltenden Rechtsvorschriften mindestens für 3 Jahre ein Arbeitsrechtsverhältnis entsprechend den gesellschaftlichen Erfordernissen aufzunehmen. (Name, Vorname, Studienrichtung)" > **verfolgte Schüler**

15.01. DDR; MdI-Anweisung Nr. 42/71 über die Bearbeitung u. Entscheidung von Anträgen auf Übersiedlung von Bürgern der DDR in die BRD u. nach Westberlin…Dickel - Generaloberst

21.01. DDR; „Teure Genossen!"-Schreiben der „souveränen" SED-Politbüromitgl. H. Axen, G. Grüneberg, E. Honecker, K. Hager, G. Mittag, H. Sindermann, W. Stoph, P. Verner, E. Mückenberger, H. Warnke und der Politbüro-Kandidaten Jarowinsky, Lamberz u. Kleiber an das KPdSU-ZK u. Leonid Breschnew mit Bitte Walter Ulbricht zum Rücktritt zu bewegen (>3.5.71/ 17.10.89)

25.01. DDR; MdI-Anweisung Nr. 42/71 über Bearbeitung und Entscheidung von Anträgen auf Übersiedlung

in die BRD und nach Westberlin (führt u.a. zu sog. „widerrechtlichen Übersiedlungsersuchen“ und nie geahndeten Repressalien wie Arbeitsplatzverlust, Nichtzulassung bzw. Relegation von Oberschulen der Kinder von **A**ntragstellern, Kirchen werden nicht ihr Sprachrohr - Kirchengeschäft B?) (>29.10.76/ 16.2.77/ 8.3.77/ 15.9.83/ 5.5.84/ 4.8.84/ 31.8.90) deutsche Gerechtigkeit, christliche Solidarität, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

02.02. BRD/Frankreich unterzeichnen dt.-franz. Zusatzabkommen zum Überleitungsvertrag von 1952 über die Strafverfolgung von NS-Verbrechen (im Bundestag wird die Ratifizierung bis 1975 verzögert)

07.02. BRD; Bundesgerichtshof, SED-Anwalt Prof. Dr. Friedrich Karl Kaul stellt im Revisionsverfahren eines NS-Anstaltsmord-Prozesses einen Befangenheitsantrag gegen Senatspräs. Dr. jur. Paulheinz Baldus (der Antrag wird nicht entschieden weil Dr. Baldus um Versetzung in den Ruhestand bittet)

10.02. Österreich; SPÖ-Bundeskanzler Dr. jur. Bruno Kreisky ernennt früheren großdeutschen Wehrmachtgeneral Karl Freiherr v. Lütgendorf, zum Verteidigungsminister (>22.12.71)

12.02. BRD; Dortmund, NRW-Zentralstelle für die Bearbeitung nationalsozialistischer Massenverbrechen - der zuständige Dienststellenleiter war NSDAP-, SA- und NS-Rechtswahrerbund-Mitgl. - stellt die Verfahren gegen alle Beteiligten (Herbert Kappler, Erich Priebke, Karl Hass & Co.) am Massaker „an den Ardeantinischen Gräbern“ **ein** - „Es sind keine Anhaltspunkte…ersichtlich, daß die deutschen Angehörigen des Außenkommandos Rom aus niedrigen Beweggründen, grausam oder heimtückisch gehandelt haben.“ (z.B. Priebkes „Beteiligung sei allenfalls Beihilfe zum Totschlag und als solche verjährt“, Priebke wird 1995 v. Argentinien an Italien ausgeliefert, 1998 zu lebenslanger Haft -wg. seines Alters Hausarrest- verurteilt, der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte urteilt 2001 Priebkes Prozeß wurde korrekt geführt. Von den bis 1995 anhängigen 1 296 Verfahren führen nur 55 Fälle zur Anklageerhebung - gegen 158 von insges. 24 275 Beschuldigte!!!) (>1.6.95/ 7.3.98)

12./14.2. UdSSR; Moskau, 1.Konferenz der Pädagogen sozialistischer Länder (>12./16.8.74/ 6./10.6.77)

15.02. DDR; Berlin-Treptow, Rat d. Stadtbezirks, Abt. Volksbildung, Ref. Jugendhilfe klagt erfolgreich beim Stadtbezirksgericht auf Zwangsadoption des Sohnes einer Republikflüchtigen die das Kind in Pflege zurückgelassen hatte u. die Adoptionseinwilligung innerhalb der DDR verweigert (>05.91/ 27./28.2.99)

24.02. DDR; SED-Kirchenfragen-Staatssekr. H. Seigewasser empfängt BEK-Vorstand Bischof Schönherr, der nennt Sozialismus „Gestalt gerechteren Zusammenlebens“ aber nennt auch „Benachteiligungen von jungen Christen bei der Zulassung zur EOS…zur Hochschulreife führen“ > **verfolgte Schüler**

01.03. DDR; Umgestaltung der Freiwilligen Zusatzrentenversicherung - FZR (wer monatlich mehr als M 600 verdiente, konnte freiwillig Beiträge in die FZR einzahlen. Damit sollte die gesetzliche SV-Rente aufgestockt werden) (> 21.9.72/ 12.75/ 27.6.77/ 12.6.80/ 9.11.89/ 18.12.89/ 30.6.90/ 1.7.90), DDR; Einführung zusätzl. Altersversorgung f. hauptamtl. Staatsapparat-Mitarbeiter (>28.6.90/ 25.9.95)

12.03. West-Berlin, Landgericht Berlin hält nach 6 Jahren Ermittlungen zur „Verfolgung, Verurteilung u. Hinrichtung von Personen, die an…Ereignissen des 20.Juli teilgenommen hatten“ lt. Einstellungsbescheid für nicht erwiesen „daß die hingerichteten Widerstandskämpfer des 20.Juli unter Außerachtlassung… mind. verfahrensrechtlichen Anforderungen -…auf grund eines Scheinverfahrens zum Tode verurteilt - ermordet worden sind“ deutsche Gerechtigkeit bei ca. 5 200 Volksgerichtshof-Todesurteilen (>25.1.85)

18.03. BRD; Gesetze zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 74a, 75, 98 sowie Art. 74 Nr. 20)

19.03. BRD; Hamburg, Landgericht unter Vorsitz. Landgerichtsdirektor Engelschall mit Landgerichtsräten Dr. Antrup u. Dr. Schumann entscheidet in der Klage der Tochter Wilma G. des 1935 wg. Hochverrats verurteilten Kommunisten Fiete Schulze gegen den „Deutsche National-Zeitung“-Verleger Dr. G. Frey daß Fiete Schulze weiter mit dem deutschen Wort „Mörder“ (nicht aber dem engl. „killer“) bezeichnet werden kann (am 29.6.72 erklärt das Hanseatische OLG unter Oberlandesgerichtsrat Dr. Gerken mit Oberlandesgerichtsrat Dr. Hoppe u. Oberlandesgerichtsrätin Kupfer das Urteil für rechtsmäßig; 1981 wird das 1935er Todesurteil gegen Fiete Schulze aufgehoben) deutsche Gerechtigkeit

24.03. DDR; Probstzella/Thüringer Warte, Bernhard Sperlich (19 J.) von deutschen Soldaten erschossen, DDR; GüSt Herleshausen, per „Freikauf“/Menschenhandel gelangen Wolfgang Welsch u. 41 weitere polit. Häftlinge in die BRD (der DDR-Abiturient W. W. studiert ab 1972 in Gießen Philosophie-, Politik- u. Soziologie u. promoviert 1977 als Doktorand von Prof. Dr. Helge Pross; als vielfacher „Otto-Institut“-Fluchthelfer wird er Ziel MfS gesteuerter Anschläge, u.a. vergiftet Thomas Haak alias IM „Alfons“ von der „zur Gewährleistung des Schutzes und der Sicherheit vor verbrecherischen Anschlägen imperialistischer Geheimdienste und Agentenorganisationen“ gegründeten und von Minister E. Mielke geleiteten Staatssicherheit am 21.7.1981 W., seine Frau u. deren 7jähriges Kind in Israel mit Thallium-versetzten Bouletten. Haack’s Vorgesetzter, MfS-GM Dr. jur. Heinz Fiedler **erfüllte** als Hitler-Jugend Rottenführer **politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u. legte die Mittlere Reife ab, 1946 KPD/SED/FDJ, 1952 MfS, **er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, 1965 Diplomjurist, 1975 Promotion in Potsdam-Eiche, am 15.12.93 Selbstmord in Moabit. Haak wird 1994 vom LG Berlin wg. 3fachem Mordversuches im Namen des Volkes zu 6½ Jahren Haft verurteilt; 2001 wird Dr. Welsch Autor von „Ich war Staatsfeind Nr. 1“) (>26.10.93/ 05.2000)

28.03. DDR; Bezirk Meiningen, Karl-Heinz Fischer wird an innerdt. Grenze durch Mine ein Fuß abgerissen und er verblutet auf BRD-Gebiet (1998 wird Grenzbrigadekommandeur Manfred Reimann im Namen des Volkes wg. versuchtem Totschlag zu 2 Jahren Haft auf Bewährung verurteilt) (>14.12.71/ 3.12.97)

31.03. BRD; Freundeskreis ehemaliger politischer Häftlinge aus den Reihen der SPD beklagt in einem Brief

an das SED-ZK zum 25.Jahrestag des SPD-KPD Vereinigungsparteitages die "mehr als fünftausend Mitglieder u. Funktionäre der deutschen Arbeiterbewegung" die „lange Jahre in menschenunwürdiger Haft ihrer Freiheit beraubt" wurden. „Über vierhundert von ihnen sind dabei umgekommen."(>27.8.87)

08.04. DDR; Schwickershausen, Klaus Seifert (18 J.) wird an innerdt. Grenze durch Mine der linke Fuß abgerissen, er gelangt noch auf bundesdt. Gebiet aber stirbt an den Verletzungen (>14.12.71/ 3.12.97)

11.04. BRD; Bundestag verabschiedet Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen

17.04. DDR; Mecklenburg, der evangelische Bischof Dr. Heinrich Ratke adressiert Diskriminierung junger Christen in der Bildungspolitik in einem Schreiben an seine kirchlichen Gemeinden; in Mecklenburg ist die Zahl der zur EOS zugelassenen jungen Christen auf 20% begrenzt > **verfolgte Schüler**

20./21.4. DDR; 25.Jahrestag der SED-Gründung mit festlichen Kulturprogramm namhafter DDR-Künstlern u. Festveranstaltung des Zentralkomitees; die größte Partei beider dt. Staaten hat jetzt 1 900 000 Mitgl., mehr Mitgl. hatte nur die 1945 verbotene NSDAP (die Zahl der SED-Mitgl. mit Hochschulbildung - **sie erfüllten politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** - verdoppelte sich in den 60er Jahren und Angehörige der Intelligenz sind mit 17,1% proportional zur Bevölkerung überrepräsentiert) - deutsche Gerechtigkeit: Bildungsdiskriminierung für die einen, Intelligenzrenten für die anderen

22.04. DDR; der unter Walter Ulbrichts Ägide 1953 amtsenthobene, aus der SED ausgeschlossene und wg. Verbrechens gegen Art. 6 DDR-Verfassung im Namen des Volkes zu 8 Jahren Haft verurteilte u. 1956 amnestierte ex-SPD-Genosse u. ex-Justizmin. Max Fechner schreibt an W. Ulbricht, dem er Haft und Amtsenthebung zu verdanken hat „Lieber Walter! Mit herzlichem Dank und großer Freude habe ich Deinen herzlichen Nelkenstrauß zum 25.Jahrestag der Vereinigung entgegengenommen. Ich wünsche Dir recht gute Gesundheit und weiter große Schaffenskraft für die Partei und unsere Republik…“

25.04. BRD; SPD-Jusos beschliessen Programm für zentrale Ebene zur Durchsetzung des demokratischen Sozialismus (>10./12.2.1978)

04. BRD; Gelsenkirchen, Schalker Gymnasium, MdB-Sohn Ludger Volmer **erfüllt finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung** u. legt Abitur ab (1971-78 Pädagogik-/Sozialwissenschaftsstudium, 1979 Grüne, 1983 MdB, 1991-94 Parteivors., 1998 Promotion, Staatssekr.) (>3.3.2000/ 18.9.2001)

05. BRD; Holzminden, Landschulheim am Solling, Anwaltstochter Susanne Albrecht **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt ihr Abitur ab (1971-76 Studium, 1977 RAF)

03.05. DDR; „Das ZK d. SED beschloß einstimmig der Bitte des Genossen Walter Ulbricht zu entsprechen u. ihn aus Altersgründen von der Funktion des 1.Sekretärs des Zentralkomitees zu entbinden“ „am 3.Mai wählte mich“ (Erich Honecker) „das ZK der SED einstimmig zu seinem Ersten Sekretär.“ (nach Machtantritt Honecker’s „nahm die Zahl der Häftlinge wieder zu“ „wurden noch bestehende Klein- und mittelständische Betriebe verstaatlicht“„verschärfte sich der ideologische Druck auf junge Christen…Schulkinder und Studenten (waren) im besonderen Maße betroffen“ >**verfolgte Schüler**; trotzdem erweisen zahlreiche Eliten der freiheitlich demokratischen Grundordnung von B wie Bahr u. Beitz, über M wie Mischnick, S wie Schmidt u. Strauss bis W für Wehner u. Weizsäcker dem ex-FDJ-Vorsitz., als SED-ZK-Sekr. für Sicherheitsfragen mitverantwortlich beim Mauerbau u. später wg. Totschlags Angeklagten ihre Referenz) (>15./19.6.71/ 11.1.72/ 30./31.5.73/ 13.8.74/ 29.10.76/ 11./13.12.81/ 20./24.8.82/ 24.7.83/ 15.9.83/ 17.10.89/ 30.11.90) deutsche Gerechtigkeit

05. DDR; Probstzella, Unbekannter an innerdeutscher Grenze erschossen

13.05. BRD; SPD-Bundesfinanzmin. Alex Möller’s Rücktritt (in 2 Amtsjahren ca. DM 6 Mrd. neue Schulden)

17.05. Rumänien; SPD-Bundespräs. Dr. jur. Gustav Heinemann (Zitat: „Mich lässt die Frage nicht los, warum ich im Dritten Reich nicht mehr widerstanden habe.“) verleiht Conducator Nicolae Ceausescu das Großkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland (>8.6.76/ 6.1.78/ 25.12.89)

19.05. BRD; Amtsgericht Burgdorf spricht den wg. übler Nachrede und Verleumdung von *c*DU-MdB Otto Freiherr v. Fircks beschuldigten Volksschullehrer Arthur Sahm im Namen des Volkes frei; nach Überzeugung des Gerichts hatte sich Fircks an Nazi-Untaten beteiligt. Ein Dolmetscher unter Fircks beschrieb aus eigener Kenntnis die Aufgaben des SS-Arbeitsstabs in Gnesen, dessen „Führer" Fircks war: Danach betrieb F. nicht nur die Ansiedlung deutscher Bauern auf polnischen Höfen, sondern war auch für die Aussiedlung der Polen in „Nacht-und-Nebel-Aktionen" verantwortlich (Arthur Sahm wird nach der Revision v. Fircks - „Ein *c*DU-Baron, der Polen als Wanzen bezeichnete“ - am 29.2.72 vom Landgericht Hildesheim im Namen des Volkes wg. übler Nachrede zu einer DM 2 000 Geldstrafe verurteilt, das OLG Celle weist Arthur Sahm’s Revisionsantrag kostenpflichtig ab. Am 7.12.76 erklärt das Bundesverfassungsgericht A. Sahm’s Verfassungsbeschwerde als begründet: die Entscheidungen von Hildesheim u. Celle seien mit Art. 5 GG unvereinbar u. verweist die Sache an das LG Hildesheim zurück. Weil die Akten „vorübergehend in Verlust geraten“ u. erst nach Verjährungsfrist-Ablauf wieder auftauchen erfolgt statt Freispruch ein Einstellungsbescheid) deutsche Gerechtigkeit

25./29.5. DDR; Berlin, IX. Parlament der FDJ (2330 Delegierte), SED-ZK-Sekr. E. Honecker proklamiert „Die Verantwortung eines Sozialisten…seine Sorge um die sozialistische Revolution in der ganzen Welt, schließt heute mehr denn je in sich ein, daß er…ein treuer Freund der Sowjetunion…ist,…Solidarität mit allen…übt, die gegen den Imperialismus kämpfen.“, der Zentralrat hat 161 Mitgl. und 39 Kandid., Dr. Günther Jahn wird als Vorsitzender wieder gewählt, Zentralratsmitglieder sind u.a. Frank Bochow (1965-76), Günter Böhme (1973-82), Wolfgang Herger (1971-76), Egon Krenz (1967-83), Helga Labs (1974-85), Dieter Müller (1971-80), Harald Hohlin (1971-75), Günter Schneider (1971-79), Kurt Zahn

(1974-77), Christel Zillmann (1971-79); Sekretäre der Bezirksleitungen / Berlin: Uwe Tomczak (1971-72), Harry Smettan (1972-75), Ellen Brombacher (1975-84), Cottbus: Werner Wendisch (1970-74), Albrecht Schauerhammer (1974-80), Dresden: Werner Moke (1966-73), Klaus Beuhne (1973-78), Erfurt: Klaus-Dieter Waschau (1972-76), Frankfurt/O.: Klaus Eichler (1965-74), Hartmut Friedrich (1974-77), Gera: Kurt Zahn (1969-74), Peter Michel (1974-81),Halle: Lothar Hilbert (1965-72), Lothar Buttler (1972-77), Karl-Marx-Stadt: Helga Labs (1969-74), Uwe Tobies (1974-77), Leipzig: Joachim Prag (1971-76), / Magdeburg: Wolfgang Bonath (1971-78), Neubrandenburg: Horst Rusch (1965-74), Gerd Rademacher (1974-78), Potsdam: Günter Böhme (1969-73), Norbert Stochus (1973-78), Rostock: Karl-Heinz Näcke (1971-76), Schwerin: Heide Hinz (1969-77), Suhl: Helmut Weisleder (1965-73), Hans-Dieter Fritschler (1973-78), Wismut: Fritz Fischer (1970-73), Gotthard Stark (1973-78) > **verfolgte Schüler** (>15./19.6.71)

01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger, DDR; Geisa, Soldat Wolfgang Graner/Granert (19 J.) wird bei Fluchtversuch an innerdeutscher Grenze von dt. Soldaten-„Kameraden“ erschossen

02.06. USA; Washington, Präs. R. Nixon sagt zu H. Kissinger betr. Vietnam u.a. „*we're gonna level that god-damn country*“ („Wir werden dieses gottverdammte Land dem Erdboden gleichmachen“) (>25.4.72)

06.06. BRD; „Der Stern“, die kinderlose Feministin u. Karrierefrau Alice Schwarzer (späteres Zitat „Das Motiv meines ganzen Handelns ist die Gerechtigkeit.“) initiiert öffentl. Bekenntnis: "Wir haben abgetrieben“ „374 deutsche Frauen erklären den § 218 für überholt“ (eine Straftat nach StGB) „Wir haben gegen ihn verstoßen“ - deutsche Gerechtigkeit (>9.3.72/ 26.4.74/ 31.12.82/ 8.9.93)

15./19.6. DDR; VIII.SED-Parteitag (vorbereitet mit: „Alle erreichen, jeden gewinnen, keinen zurücklassen“, das ZK hat 135 Mitgl. u. 54 Kandidaten) „steckte die Aufgaben für die nähere und weitere Zukunft der sozialistischen Gesellschaft in der DDR ab. In der DDR geht es z.Zt. um die allseitige und umfassende Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft“ (lt. Gregor Gysi's Dissertation „Zur Vervollkommnung des sozialistischen Rechts im Rechtsverwirklichungsprozeß.“), Rechenschaftsbericht von E. Honecker u.a. „Die herrschenden Kreise der BRD suchen ihre revanchistische Linie…mit der betrügerischen Behauptung zu stützen, es bestehe unverändert eine einheitliche deutsche Nation…Mit der Errichtung der Arbeiter- u. Bauern-Macht u. dem Aufbau der sozialistischen Gesellschaft entwickelt sich ein neuer Typus der Nation, die sozialistische Nation. Im Gegensatz zur BRD, wo die…nationale Frage durch den unversöhnlichen Klassenwiderspruch zwischen der Bourgeoisie und den werktätigen Massen bestimmt wird…entwickelt sich bei uns…der sozialistische Staat…Die Herausbildung der sozialistischen Persönlichkeit - eine Hauptaufgabe der Partei bei der Gestaltung der sozialistischen Gesellschaftsordnung gilt es…der Jugend hohe sittlich-moralische und ästhetisch-kulturelle Werte zu vermitteln und sie im Geiste der sozialistischen Weltanschauung zu erziehen...mit der sozialistischen Kinder- u. Jugendorganisation…erzieht unsere Oberschule die jungen Menschen zu bewußten sozialistischen Staatsbürgern…die den Ideen des Sozialismus treu ergeben sind…“, Honecker erklärt die „weitere Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes“ zur „Hauptaufgabe“, spricht über „Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik“ u. über die Jugend „Allein der Sozialismus gibt eurem Leben Sinn u. Inhalt. Seid auch künftig selbstlos und beharrlich, ideentreu und ergeben eurem sozialistischen Vaterland, der Deutschen Demokratischen Republik.“ = Sinnspruch 10jähriger Thälmannpioniere angesichts deutscher demokratischer Menschenrechte mit Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>14.12.71/ 5.1.72/ 27.9.74/ 23.11.99)

27.06. DDR; E. Honecker wird Vorsitz. d. Nationalen Verteidigungsrates (mitverantwortl. für Grenztötungen)

30.06. BRD überweist letzte DM 345 000 000 Marshall-Plan-Tilgungsrate (mitfinanziert von rückwirkend per Gesetz(**!**) vom „Rentenbetrug“ betroffener SBZ-Flüchtlinge u. DDR-„Übersiedler“) (>03.1979/ 12.6.80)

01.07. DDR; Min. für Volksbildung erlässt VO zur Auswahl und Zulassung von Studierenden; Kriterien sind: aktive Mitarbeit bei der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaftsordnung und Bereitschaft zur aktiven Verteidigung des Sozialismus > **verfolgte Schüler** (>28.1.74/ 20.12.89/ 1.10.2001)

2./6.7. DDR; Eisenach, **B**und **E**v. **K**irchen, 1. Synode/ 3.Tagung prägt die Formel „Wir wollen nicht Kirche gegen, nicht Kirche neben, sondern Kirche im Sozialismus sein.“ (auf Kaiser Wilhelm II. als protestantischer *summus episcopus* bis 1918 und Deutschen Christen ab 1933 folgt nun der **S**ozialismus mit „einzig wissenschaftlicher Weltanschauung“ des Marxismus-Leninismus - wo bereits mit zeitl. Abstand zur Konfirmation sogar die Jugendweihe-Teilnahme möglich ist**!** Was geschieht mit den zuvor DDR-Verfassung verletzend **verfolgten Schülern**? Es scheint sie UND die vielen kirchl. Dekrete, Kirchengesetze, Erklärungen, Gemeinderundschreiben, Hirtenbriefe, Kanzelververkündungen, Pastoralanweisungen u. Protestschreiben von **BEK**, **EKD**, **D**eutscher **B**ischofs- u. **B**erliner **O**rdinarien **K**onferenz werden trotz Dr. H. Kohl's geistig-moralischer Wende nach 1990 von ‚Unionsfreunden' à la Lothar de Maizière, Dr. Theodor Waigel u.v.a.m. - wie mit der 1933 vom Virus der Heuchler infizierten Ethik Deutscher Christen - erbärmlich verraten u. von christlicher Solidarität ignoriert)(>**1973**/ **1975**/ 18.8.76/ 6.3.78/ 7.5.78/ 01.1982/ 1.10.82/ 18./22.9.87/ 10.11.89/ 26.11.89/ 17.8.90/ 1./2.10.90/24.2.91/ 27.7.91/ 6.9.91/ 7.2.92/ 26.4.92/ 23.6.94/ 25.4.97/ 24./26.9.99/ 09.99/ 1.12.99/ 21.12.99/ 15.6.2000/ 8.11.2000/ 5.2.2001/ 28.5.2001/ 11.11.2001/ 16.3.2002) Entchristianisierung, protestantische Pflichterfüllung

06.07. DDR; SED-Politbüro erörtert „Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit und Ordnung an der Staatsgrenze der DDR zur BRD (>28.10.1971)

07. DDR; EOS Jena, Direktorensohn Lutz Rathenow **erfüllt politische Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1971-73 NVA, 1973-76 Pädagogikstudium Uni. Jena, Arbeitskreis „Literatur und Lyrik"-Gründer, 1974 „4.Zentrales Poetenseminar der FDJ"-Teilnehmer, 1977 exmatrikuliert wg. „Zweifeln an Grundpositionen, Objektivismus u. Intellektualisieren der Probleme", Hilfsarbeiter VEB Carl Zeiss, 1978 freiberufl. „feindl.-negativer Schriftsteller" in „Prenzlauer Berg"-Literarurszene, 1980 ungenehmigte BRD-Publikation „Mit dem Schlimmsten wurde schon gerechnet", verhaftet, lehnt DDR-Ausreiseangebot ab, diverse Literaturpreise, 1992 Uni. Jena-Rehabilitierung mit Abschlussdipl., 03.1993 mit Bärbel Bohley, Ralf Hirsch, Eckart Hübener, Freya Klier, Eve u. Frank Rub, Regina u. Wolfgang Templin Zeugenaussageverweigerung im Stolpe-Untersuchungsausschuß, 1995 Autor „Wende gut, alles gut?") (>07.1972/ 19./24.8.74/ 1.11.89/ 03.1993),
DDR; EOS Oranienburg, Akademikertochter Ulrike Wick verh. Poppe (JP/FDJ) **erfüllt politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt ihr Abitur ab (1971-73 Studium, dann Hilfskraft Jugendhilfe-Durchgangsheim Alt-Stralau, 1976-88 Museum Dt. Geschichte, 1979 Ehe m. Gerd Poppe, 1982 Frauen für den Frieden, 1986 Initiative Frieden und Menschenrechte, 1989 Demokratie Jetzt, „Aufruf für unser Land", 1992 Ev. Akademie B.-Brandenburg, 1995 Bundesverdienstkreuz) (>12.12.83/ 23.11.85/ 12.9.89/ 26.11.89/ 13.3.95),
DDR; Prof. Dr. Max Schmidt (SED) wird Direktor des „Institut für internationale Politik und Wirtschaft"

08.07. BRD; der 1933 in München gequälte, 1940 emigrierte RA Dr. Siegel erhält das Bundesverdienstkreuz

20.07. Vatikan; Erzbischof P. Marcinkus begrüsst die mit gefälschten US-Aktien angereisten Ricky Jacobs (USA) und Honorarkonsul Dr. Leopold Ledl (Österreich) mit „Ich sehe, Sie haben mitgebracht, was wir (am 29.6.71 von der *Sacra Congegazione dei Religiosi* - Heilige Kongregation der Ordensleute - in 5 Tranchen mit insges. $ 950 000 000 von denen Mutter Theresa bestimmt nichts wusste) bestellt haben." in Kardinal Eugène Tisserant's Büro (>11.1984/ 8.12.91)

24.07. DDR; Kühlungsborn, der Urologe Dr. Peter Döbler flieht schwimmend nach Fehmarn

02.08. BRD; Landgericht Kiel spricht Heinz Richter und Wilhelm Nickel von einer Schuld für mind. 600 Häftlingserschießungen am 30./31.1.1945 im Zuchthaus Sonnenburg im Namen des Volkes frei

12.08. DDR; Rostock, Sprengung der Christus-Kirche

26.08. BRD; Bundestag verabschiedet **B**undes**A**usbildungs**fö**rderungs**G**esetz zur Chancengleichheit im Bildungswesen (löst das enge „Honnefer Modell" des Deutschen Studentenwerkes ab; 1972 stehen 44,6% der Studierenden „die für…Lebensunterhalt und…Ausbildung erforderlichen Mittel anderweitig nicht zur Verfügung." - sonst konnten die **finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung** nicht erfüllt werden) (>**1975**/ 31.12.76/ 6.3.78/ 9.12.82/ 4.12.2001) deutsche Gerechtigkeit

01.09. BRD; Wiesbaden, Bundeskriminalamt-Präs. ist Dr. jur. Heinz Herold (SPD),
DDR; Templin, das ev. Pfarrerskind u. FDJ-Freundschaftsratsvors. Angela Kasner **erfüllt politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. besucht EOS „Hermann Matern" (1973 Abitur, 1973-78 Physikstudium Karl-Marx-Uni. Leipzig, 1977-81 mit U. Merkel verheiratet - **er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, 1978-90 wissenschaftl. Mitarbeiterin, FDJ-Sekretärin für Agitation und Propaganda an AdW, 1986 Promotion, 1989-90 Demokrat. Aufbruch, 1990 stellv. Regierungssprecherin *c*DU-MinPpräs. L. de Maizière's, 10.1990 *c*DU, MdB, Ministerialrätin, 1991-94 Bundesminister für Frauen u. Jugend, stellv. *c*DU-Vors., 1992 **E**v. **A**rbeitsreis der *c*DU/*c*SU-Bundesvorsitz., 1994-98 Bundesumweltministerin, 1998 Heirat mit Prof. Dr. J. Sauer - **er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, 1998-2000 *c*DU-Gen.Sekr., ab 2000 *c*DU-Vorsitz.) (>04.1972/ 14.3.73/ 07.1973/ 07.1975/ 18.8.76/ 3.9.77/ 12.1989/ 12.4.90/ 10.4.2000/ 28.5.2001)

02.09. BRD; Bundestag, Graduiertenförderungs-Gesetz verabschiedet

03.09. DDR; Berlin, Bernd Sievert (22 J.) wird bei Fluchtversuch in der Nähe von Checkpoint Charly schwer verletzt, dt. Soldaten feuern 47 Schuß auf ihn (in der DDR wird er im Namen des Volhes zu 1 Jahr und 10 Monaten verurteilt, am 23.6.92 spricht das LG Berlin die vier Schützen im Namen des Volkes von der Anklage des versuchten Totschlags frei) deutsche Gerechtigkeit,
West-Berlin; Alliiertes Kontrollratsgebäude, Pjotr Abrassimow (UdSSR), Kenneth Rush (USA), Roger Jackling (GB), Jean Sauvagnargues (F) unterzeichnen Viermächteabkommen (beendet Bundespräs.-Wahlen in W.-Berlin, führt zu Transitverkehrserleichterung z.B. für Steinstücken) (>17.12.71/ 11.12.89)

06.09. BRD; Hamburg, bei Absturz einer Münchner Charterfluglinie „Pan-International" BAC 1-11 werden 22 Menschen getötet (der parlamentarische SPD-Geschäftsführer, „Brandt-Zögling und Wehner-Intimus" und Schladern/Sieg als auch Gardasee-Hausbesitzer Karl Wienand hatte einen DM 162 500 Beratervertrag bei der später bankrotten Fluggesellschaft) (>27.4.72)

13.09. DDR; Berlin, zum Gedenktag für die Opfer des faschistischen Terrors versammeln sich ca. 100 000 Menschen (ein Gedenktag für Opfer sozialistischen Terrors existiert in der freiheitlich demokratischen Grundordnung nicht**!**) deutsche Gerechtigkeit, christliche Solidarität (>17.6.90),
DDR; Generaloberst Semen Kurkotkin wird Oberkommandierender der GSSD

20.09. DDR; Verteidigungsministeriums-Kollegium verabschiedet Befehl 101/71 „zum Verlegen…von Infanterie- u. Panzerminenfeldern, insbesondere der (Splitter-)Minen SM-70 und PMP-71." an innerdeutscher Grenze (>29.12.71/ 14.12.71/ 10.10.80/ 3.12.97)

27.09. DDR; 6. Durchführungsbestimmung zu Gesetz über einheitliches Sozialistisches Bildungssystem u.a. „§ 8 Beihilfen für Kinder von Kämpfern gegen den Faschismus (1) Kindern von Kämpfern gegen den

Faschismus u. Verfolgten des Faschismus sind in jedem Fall ohne Rücksicht auf das Einkommen der Unterhaltsverpflichteten, Unterhalts- und Ausbildungsbeihilfen zu gewähren." > **verfolgte Schüler**

10. DDR; Offener Brief des Kollegiums des Ministeriums für Volksbildung an alle DDR-Pädagogen > **verfolgte Schüler** (>5.1981)

01.10. DDR; Einführung zusätzl. freiwillig. Altersversorgung für hauptamtl. *c*DU-/ DBD-/.LDPD-/ NPD-/ SED-Mitarbeiter (>28.6.90/ 25.7.91/ 25.9.95)

02.10. West-Berlin, der Kreuzberger „Mauer-Protestierer" Dieter Beilig wird nach Sprung von der Mauer nach Ostberlin festgenommen und von DDR-Soldaten erschossen, beim Sprung ruft er „Deutschland kann nur frei sein, wenn es einig ist" (der Vorfall wird „vertuscht", seine Leiche ist bis heute verschwunden)

05.10. BRD; Saarbrücken, *c*DU-Parteitag, Dr. Rainer Barzel (**er erfüllte politische Kriterien nationalsozialist.** u. **besatzungsrechtlicher Begabtenförderung**) wird neuer *c*DU-Vorsitzender (>12.6.73)

09.10. DDR; Karl-Marx-Stadt, Karl Marx-Monument vor „Proletarier aller Länder vereinigt euch"-Zitat vor ca. 250 000 Bürgern eingeweiht, ca. 15 000 Junge Pioniere u. FDJ'ler legen über ihre Gelöbnisse hinaus ein Bekenntnis zu Marxismus-Leninismus und **ihr** sozialistisches Vaterland ab (nach der Diktatur des Proletariats u. erfolgreichem 68er Marsch durch die Institutionen bleibt die Büste; das Marx-Zitat erhält eine neue (bildungsprivilegierte) „Intellektuelle aller Länder vereinigt euch"-Variante) Kulturmarxismus? >**verfolgte Schüler** (>10./12.2.78/ 3.2.90/ 29.1./9.3.90/ 11.5.90/ 6.7.90/ 31.8.90/ 3.10.90/ 14./25.6.93)

10.10. DDR; Berlin, der bildungsprivilegierte Akademiker Dr. oec. Arne Benary (SED) begeht Selbstmord

14.10. DDR; Berlin, **Ge**sellschafts**wi**ssenschaftler-Tagung, der bildungsprivilegierte Akademiker und SED-Volkskammerausschuss für Volksbildung-Vors. Prof. Kurt Hager erklärt: „Weil der Sozialismus seinem Wesen nach internationalistisch ist u. …durch diese internationalistische Zusammenfassung der Kräfte …die Vorzüge des Sozialismus zum Wohle d. Wertätigen jedes sozialistischen Landes am schnellsten u. wirkungsvollsten zur Geltung gelangen, ist die Festigung unseres Bruderbundes mit d. Sowjetunion und d. anderen sozialistisch. Staaten Unterpfand zur erfolgreichen Gestaltung des Sozialismus in der DDR wie auch in anderen sozialistischen Ländern."

15.10. BRD; Grenzdurchgangslager Friedland b. Göttingen, Ankunft des 20 000. dt. Übersiedlers aus Polen

22.10. BRD; Hamburg, der Polizeibeamte Norbert Schmid ist erstes RAF-Mordopfer (die Vernehmungsakte 3 ARP 74/75 I des am 15.6.72 verhafteten für den Mord an dem Familienvater nie verurteilten Gerhard Müller könne „dem Wohle des Bundes Nachteile" bereiten u. wird Staatsgeheimnis, Müller wird ohne Kronzeugenregelung 1975 im Baader-Meinhof-Prozess Zeuge für Generalbundesanwalt Buback; am 16.3.76 wird M. vom LG Hamburg wg. anderer Straftaten im Namen des Volkes zu 10 Jahren Haft verurteilt, bereits 02.1979 gewährt ihm der demokratische Rechtsstaat Haftentlassung, seither ist er mit neuer Identität „unbekannten Aufenthalts") deutsche Gerechtigkeit (>21.5.75/ 7.4.77/ 9.6.89/ 20.4.98)

24.10. DDR; Barth, der DDR-Zöllner Jörg Wieck und Freund Klaus Hagedorn fliehen mit ihren Familien im gekaperten Zollboot nach Dänemark

28.10. DDR; Sekretariat des ZK der SED erläßt „Direktive des Sekretariats des ZK zur weiteren Arbeit im Grenzgebiet an der Staatsgrenze zur BRD und Westberlin" u.a. „Die Gerichte u. Staatsanwaltschaften haben den Angriffen gegen die Ordnung an der Staatsgrenze die notwendige politische Bedeutung beizumessen. Solche Straftaten sind mit Konsequenz zu verfolgen. Die zentralen Justizorgane haben die Verfolgung dieser Straftaten regelmäßig zu kontrollieren…sowie eine einheitliche Orientierung und Anleitung der Gerichte und Staatsanwaltschaften zu gewährleisten…Die bewaffneten Kräfte führen ihre Aufgaben zur Grenzsicherung auf der Grundlage der hierfür bestehenden Weisungen durch. (Staatsanwalt Karl-Heinrich Borchert & Co.erstellen: „Orientierung zur Strafverfolgung bestimmter Straftaten gegen die staatliche und öffentliche Ordnung" mit deren Hilfe DDR-Ausreisewillige und –flüchlinge bis 1989 verurteilt werden) (>**1974**/3.5.74/ 10.5.74/ 28.4.84/ 19.4.96)

11. DDR; „Reglement der Pionierorganisation Ernst Thälmann" u.a. Kommandoordnung,
die Grundstellung: ‚Achtung!'...die Füße stehen mit den Hacken aneinander
‚Stillgestanden!' ...Pioniere nehmen straffe Haltung ein und konzentrieren sich auf...
‚Rührt euch!'...Haltung lockert sich, Fußstellung unverändert...die Antreteordnung:
;In Linie!'...Gruppe in drei Gliedern hintereinander, Abstand ausgestreckter Arm
‚In Linie zu einem Glied'...drei Glieder zu einem Glied in Reihenfolge 3., 2., 1.Glied
‚In Reihe!' ...Glieder der Gruppe in Reihe hintereinander usw. ‚In Doppelreihe!' und
‚Marschordnung!' u.s.w. u.s.f. > **verfolgte Schüler**

14.11. DDR; 6.Volkskammerwahl (98,5% Wahlberechtigte gehen „Zettelfalten", Nationale Front Einheitsliste erreicht 99,85%), 500 Abgeordnete davon:SED 127, FDGB 68, DBD, NDPD, LDPD, *c*DUD je 52, FDJ 40, Demokr. Frauenb. 35, Kulturb. 22 (35,4% der MdV sind hauptamtl. Funktionäre/Kader)

16./18.11. DDR; Berlin, Konferenz der Akademien d. Pädagogisch. Wissenschaften der DDR u. UdSSR zum „Kampf gegen den Antikommunismus in der Schulpolitik u. Pädagogik des Imperialismus", SED-Volksbildungsmin. Margot Honecker führt u.a. aus „der XXIV. Parteitag der KPdSU u. der VIII. Parteitag der SED haben…die Notwendigkeit unterstrichen, das theoretische Niveau der gesellschaftswissenschaftl. Arbeit zu erhöhen…Die gemeinsame Arbeit unserer Lehrer, Erzieher u. pädagogischen Wissenschaftler mit den Pädagogen der uns…verbunden Sowjetunion…weiter zu vertiefen ist…ein objektives Erfordernis…Als marxistisch-leninistische Gesellschaftswissenschaft steht unsere Pädagogik der bürgerlichen Ideologie unversöhnlich gegenüber. Wir haben nie u. werden nie den Klassencharakter unserer

Theorie leugnen. Sie war, ist u. bleibt Ausdruck der Interessen der Arbeiterklasse…wie die bürgerliche Pädagogik stets Ausdruck der Interessen der Bourgeosie war u. ist…Die Tatsache, daß das Bildungsprivileg der herrschenden Klasse nach wie vor ungebrochen ist…beweist erneut: Mit dem Regierungswechsel in der BRD hat sich nichts am Herrschaftssystem geändert…der sozialdemokratische Kriegsminister (Verf., Helmut) Schmidt von der Springer-Presse…gerühmt, daß im Staatshaushalt 1972 eine Steigerung der Rüstungsausgaben auf ca. 30 Milliarden…erfolgte, während von…Bildungsausgaben 1,4 Mrd. gestrichen wurden…"; das bildungsprivilegierte APW-Mitgl. Prof. Dr. Hans-Georg Hofmann referiert zur ideologisch. Offensive marxistisch-leninistisch. Pädagogik („Im Sozialismus ist der Mensch das Maß aller Dinge…Die Herausbildung des neuen sozialistischen Menschen ist eine revolutionäre Umwälzung von historischem Ausmaß"), unter den zahlreichen bildungsprivilegierten Referenten ist *c*DU-HV-Sekr., -AdV Ostr. Werner Wünschmann der bis zum Vereinigungsparteitag mit „Kreuzrittern des Kapitals"-BRD-**U**nions**fr**eun**d**en „Treue zum Sozialismus, Freundschaft zur Sowjetunion sowie vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Partei d. Arbeiterklasse als führender Kraft d. sozialistischen Gesellschaft" praktiziert („Die sozialistische Schule ist auch unsere Schule"); der bildungsprivilegierte APW-Präs. Prof. Dr. Gerhart Neuner resümiert „Der Sozialismus befindet sich heute auf allen Gebieten auf dem Vormarsch…Bildungswesen, …Jugenderziehung, …Pädagogik sind wichtige Felder des ideologischen Kampfes…Ausgehend von der marxistisch-leninistischen Lehre betrachten wir…Schule …pädagogische Arbeit als wesentliche Instrumente der revolutionären Umgestaltung der Gesellschaft … Die Aufgaben d. Herausbildung der allseitig entwickelten sozialistischen Persönlichkeit, die…eines der edelsten Ziele und…größten Errungenschaften der sozialistisch. Gesellschaft ist, können nur aus dieser…gesellschaftstheoretischen Sicht des Marxismus-Leninismus richtig bestimmt werden. Von diesen Positionen aus haben…Pädagogen der sozialistischen Länder die Konzeption der allgemeinen Oberschulbildung für alle Kinder des werktätigen Volkes entwickelt." (>14.7.72/ 12./16.8 74/ 18.8.76/ 11.1985/ 20.12.89/ 12.4.90/ 17.8.90/ 31.8.90/ 1./2.9.90/ 20.9.90/ 25.7.91/ 30.7.92/ 28.4.99/ 4.12.2001) staatsnahe DDR-Funktionsträger, Menschenrechte, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung
Norwegen; Oslo, der als Abiturient geflüchtete **verfolgte Schüler** u. trotz ‚Schaden in der Ausbildung' zum norweg. Presseattachè, zum SPD-MdB, zum Reg. Bürgermeister von West-Berlin, zum Außenmin. und SPD-Bundeskanzler avancierte Willy Brandt erhält den Friedensnobelpreis

14.12. DDR; FDJ-Zentralratsbeschluß zum Erwerb des in Bronze, Silber und Gold verliehenen Abzeichens „Für gutes Wissen" für „gute und anwendungsbereite Kenntnisse des Marxismus-Leninismus und der Beschlüsse der SED" > **verfolgte Schüler**,
DDR; bei Zwinge, Lothar Jahn (21 J.) u. Jutta Jahn (20 J.) wollen mit Tochter Heike (1 Jahr) aus der Diktatur des Proletariats flüchten, dabei reisst eine Mine Juttas rechtes Bein in Oberschenkelhöhe komplett ab, ihr linkes Bein hängt in Wadenhöhe nur an Hautfetzen; Lothar hat viele Splitterwunden, Heike bleibt nahezu unverletzt, unter Lebensgefahr bergen westdt. Helfer die Opfer, später wirft einer der „allseitig entwickelten sozialistischen Persönlichkeiten" - in der BRD als „politisch indoktriniert" definiert - der NVA-Grenztruppen das abgetrennte Bein in Richtung Westen. Jutta bleibt bis zu ihrem Tod durch die Verletzungsspätfolgen an einen Rollstuhl gefesselt (1961 wurden die ersten ca. 160 km Minensperren vom Typ 61 gelegt, 1962-65 kamen ca. 800 km Minensperren vom Typ 62 hinzu, ab 1966 wurden sie durch ca. 300 km Minensperren vom Typ 66 und ab 1970 durch ca. 400 km Minensperren vom Typ SM-70 ergänzt - insges. waren ca. 1 125 000 Minen der Typen 61, 62 u. 66 gegen die eigene Bevölkerung verlegt - verantwortliche Sozialistenkader verteidigen ihre „Selbsterhaltung" mit „Die Minenfelder waren ordnungsgemäß ausgeschildert.") (>13.10.80/ 1.10.94/ 27.10.95/ 3.12.97)

17.12. DDR; Berlin, SPD-/SED-Staatssekr. Egon Bahr u. Dr. Michael Kohl unterzeichnen *gefeiertes* Transitabkommen (ersetzt u.a. BRD-steuerfinanzierte Jahrespauschalen von DM 235 Mio., die bis 1989 auf DM 525 Mio. steigen, individuelle Visa- u. Straßenbenutzungs(„Maut")gebühren u. endet schikanöse Personen- u. Fahrzeugkontrollen an innerdt. GüSt. Dies führt im Unrechtsstaat zu Entwicklung/Einsatz von, an GüST-PKE-Beschaubrücken installierten „Technk V" Cäsium 137-Strahlenkanonen um mittels nach 1990 strafrechtlich ignorierter Fahrzeug- u. Insassen-„Röntgenbestrahlung" versteckte Republikflüchtlinge zu entdecken) (>6.1.72/ 25.2.72/ 21.12.72/ 5.11.73/ **1979**/ 10.4.83/ 9.11.89/ 1.4.2002)

22.12. BRD; Hamburg, Gründung der SPD-Deutsche Druck- und Verlagsgesellschaft mbH mit Fritz Heine, Alfred Nau und Erich Schumann (die DDVG hält in den Folgejahren Anteile an ca. 70 Zeitungen und mehreren Magazinen mit ca. 12 000 000 Lesern und der Möglichkeit parteipolitischer Beeinflussung der Meinungsbildung) (>18.5.83/ 9.3.2000),
UN; New York, Österreichs ex-Außenmin. Dr. jur. Kurt Waldheim ist UN-GenSekr. (>11.1977/ 26.7.90)

29.12. DDR; b. Zießau, Horst S. wird bei Fluchtversuch das erste Opfer einer SM-70 Splittermine u. überlebt schwer verletzt (>14.11.72/ 16.1.73/ 30.4.76)

31.12. BRD; 33637 (Spät-)Aussiedler zumeist aus Polen, Rumänien u. CSSR treffen ein; ca. 650 000 Türken leben hier, die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 140 399 000 000, 4 201 Bankrotte mit „umverteilter sozialisierter" Summe von ca. DM 1 109 000 000, Zentrale Erfassungsstelle SZ registrierte 1764 Fälle;
DDR; Mitgl.-Zahlen ca. 1 908 000 Junge Pioniere, FDJ ca. 1 700 000, SED ca. 1 910 000; ca. 231 000 Jugendweihe-Teilnehmer >**verfolgte Schüler**, ca. 17 000 Menschen flüchteten o. siedeln aus, 1 375 werden „freigekauft" (Manfred u. Peter Höer sowie Peter Schöpf graben nach Weihnachten einen

Tunnel nahe Checkpoint Charlie und fliehen)

1972

01. West-Berlin; Gründung „Bewegung 2.Juni“ (Benno Ohnesorg’s Todestag) u.a. mit Michael „Bommi“ Baumann (späteres Zitat: „Gerade die deutsche Arbeiterklasse ist nun von allen immer wieder verschaukelt worden, sei es nun von den Sozis oder von Mad-Hitler. Jeder ist gekommen und hat sie nur angeschissen, die Reihen durch, von rot bis schwarz, von links nach rechts, das ist in keinem Land so gelaufen wie in Deutschland.“) (>9.11./ 20.12.73/ 10.11.74/ 27.2.75/ 28.12.77/ 27.5.78/ 28.1.91),
BRD, insges. DM 35 000 000 kath. Kirchengelder gehen 1972 an kath. bischöfl. DDR-Kommissariate

01.01. DDR; Groß-Ziethen, Horst Kullack bei Flucht an innerdeutsch. Grenze von dt. Truppen angeschossen stirbt er am 21.1. an den Verletzungen

05.01. DDR; Berlin, Kardinal Dr. A. Bengsch an SED-Kirchenfragen-Staatssekr. H. Seigewasser u.a. „daß… Menschenrechte nicht hinreichend gewahrt sind…Seit langen Jahren sind…Christen bedrückt durch die marxistisch-leninistische Ausrichtung des gesamten Bildungswesens. Das bedeutet...für kath. Kinder, Jugendliche, Studenten, Angestellte im Staatsdienst...eine ständige Belastung. In letzter Zeit wird immer deutlicher, daß...das Bekenntnis zum eindeutigen marxistisch verstandenen Sozialismus verlangt wird. Dieses Bekenntnis...ist…weltanschauliche Vorbedingung für Oberschule u. Universität. In…Äußerungen des VIII.Parteitages, in Stellungnahmen Ihrer Dienststelle, in der Anordnung über die Bewerbung, Auswahl u. Zulassung zum Direktstudium an…Universitäten u. Hochschulen- Zulassungsordnung vom 1.7.1971, in zahlreichen Berichten von Schülern u. Eltern über die Praxis der Zulassung zur EOS u. in den Begründungen für die Ablehnung ist diese Tendenz deutlich sichtbar. Sofern aber die Teilnahme an Bildungsmöglichkeiten von einer weltanschaulichen Bedingung abhängig gemacht wird, ist das gleiche Recht aller Bürger prinzipiell nicht gewährleistet. Die in der Verfassung der DDR garantierte Gewissensfreiheit kann sich nicht nur auf die Möglichkeit von Kulthandlungen beziehen... die Teilnahme an der Jugendweihe u. die Mitgliedschaft in der FDJ...beides als unabdingbare Voraussetzung für eine höhere Ausbildungsstufe...“ Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit, Grund- u. Menschenrechte (>8./9.5.73/ 20.12.89/ 31.8.90/ 3.10.90/ 20.9.95/ 1.10.2001)

06.01. DDR; Rügen, SED-Verteidigungsratsvors. E. Honecker erklärt vor Luftsturmregiment 40 „Willi Sänger“ „Es ist also völlig sinnlos, daß manche Leute in der BRD immer wieder die alte Platte v. irgendwelchen innerdeutschen Beziehungen auflegen. Von solchen seltsamen Beziehungen kann keine Rede sein… Die Dinge liegen zueinander wie jeder von ihnen zu einem anderen dritten Staat. Die BRD ist somit Ausland und noch mehr: Sie ist imperialistisches Ausland.“ (>25.2.72/ 21.12.72/ 31.7.73/ 7./11.9.87)

07.01. DDR; Magdeburg, kath. Bischof Johannes Braun trifft *c*DU-Kader Ulrich Fahl u. Werner Biedermann u. kritisiert Bildungsdiskriminierung christlicher Schüler und plädiert für Enthaltung/Ablehnung der Gesetzesvorlage zum Schwangerschaftsabbruch (>9.3.72/ 12.2.90),
DDR; Salzwedel, Hans-Jürgen Trebach an innerdt. Grenze von deutschen Soldaten verwundet

11.01. DDR; *c*DU-Vorschläge zur Überführung von Privatunternehmen, Produktionsgenossenschaften des Handwerks und Betrieben mit staatl. Beteiligung in sog. Volkseigentum u.a.: „Der Übergang zum sozialistischen Betrieb geschieht durch Aufkauf der privaten Gesellschafteranteile…Wo die…Bereitschaft der Komplementäre gegeben ist, können die Betriebe unter ihrer Leitung - als staatliche Leiter- fortgeführt werden…“ schreiben deutsche Christen à la *c*DUD-Vorsitz. Gerald Götting dem 1.Sekretär des ZK der SED Erich Honecker (auch die Liberaldemokraten der befreundeten LDP unterstützen die „freiwillige“ Umwandlung und Angleichung an sowjet. Eigentumsformen) (>8.2.72/ 1./2.10.90)

13.01. DDR; Günter Semmler (15 J.) an innerdt. Grenze von dt. Soldaten erschossen > **verfolgte Schüler**

18.01. DDR; b. Schierke, NVA-Offizier Lutz Meier wird bei NVA-Soldat Detlef Kinzel’s Flucht getötet

24.01. Guam; der jap. Unteroffizier Shoichi Yokoi ist einer der letzten kapitulierenden Weltkriegssoldaten

28.01. BRD; Konferenz der Länderministerpräs. unter Vorsitz v. SPD-Bundeskanzler Willy Brandt beschließt „Grundsätze zur Frage der verfassungsfeindlichen Kräfte im öffentlichen Dienst“, als „Radikalenerlaß“ bekannt (zwischen 1 400 000 -3 500 000 Gesinnungsüberprüfungen, ca. 11 000 Berufsverbots- und ca. 2 100 Disziplinarverfahren, ca. 1 200 Nichteinstellungen und ca. 256 Entfernungen aus dem öffentl. Dienst (BRD-Eliten nehmen Betroffenen - ähnlich wie DDR-Eliten - berufliche Perspektiven, im DDR-Unrechtsstaat wird bereits im Kindesalter per Bildungsdiskriminierung Minderjähriger der Erwerb entsprechender beruflicher Qualifikationen verhindert – deutsche Gerechtigkeit) > **verfolgte Schüler** Willy Brandt (1976): „Ich habe mich damals geirrt.“, Helmut Schmidt (1979): „Berufsverbote hat es bei uns nie gegeben, das ist eine kommunistische Lesart.“ (>6.2.75/ 22.5.75/ 3.11.76/ 29.10.81/ 13.11.84/ 26.4.85/ 28.7.85/ 20.1.87/ 20.12.89/ 22.12.89/ 29.3.95/.26.9.95/ 9./10.2.2002)

02. DDR; Staatsrat, Abt. Volksbildung beantwort Eingabe der kath. BOK zu Bedingungen zur Aufnahme von Schülern in die EOS u.a. mit: „Bei der Auswahl der Besten, die aus einer größeren Anzahl von Bewerbern mit meist guten und sehr guten schulischen und gesellschaftlichen Leistungen ausgewählt werden müssen, spielen deshalb weitergehende zusätzliche Bekenntnisse der Schüler zu unserem sozialistischen Staat und besondere hervorragende Aktivitäten der Schüler eine Rolle. Dazu zählt auch die Jugendweihe, durch die sich die Schüler umfassend auf das Leben als sozialistische Staatsbürger in Jugendstunden vorbereiten und ein Gelöbnis ablegen, mit dem sie sich zum Sozialismus bekennen.“ > **verfolgte Schüler**

08.02. DDR; 4.Tagung d. SED-ZK beschließt durchgreifende „Aufkaufaktion“ (Enteignung) von ca. 11 500

Betrieben mit staatl. Beteiligung, privater Industrie- u. Baubetriebe und Produktionsgenossenschaften des Handwerks (unterstützt durch entsprechenden Ministerratsbeschluß vom 9.2.72 sowie verweigerte Aufträge, Kredite und Materialzuweisungen) (>7.3.90)

14.02. DDR; Berlin, Manfred Weylandt (29.J.) wird bei Fluchtversuch durch die Spree von dt. Soldaten mit Kopfschuss erschossen, die Schützen Karl Heinz Winkler u. Hans Günther Kirchberg erhalten Orden und M 150 Belohnung, der Witwe wird gesagt ihr Mann habe Selbstmord begangen, sei kremiert u. die Urne bereits beigesetzt (das Landgericht Berlin verurteilt am 17.6.93 die Schützen Karl-Heinz-Winkler und Hans Günter Kirchberg im Namen des Volkes zu Bewährungsstrafen von je 1 Jahr u. 10 Monaten Haft - später vom BGH bestätigt, vom BVerfG wird seine Klage abgewiesen) (>22.3.2001)

17.02. BRD; Wolfsburg, 15 007 034 VW-Käfer sind gebaut (Porsche erhielt DM 75 035 170 Lizenzgebühren)

23.02. BRD; Bundestag, *c*DU-Fraktionsvorsitz. Dr. Rainer Barzel erklärt die von der SPD mit der UdSSR u. Polen verhandelten Ostverträge als so nicht annehmbar, weil gegen dt. Interessen interpretierbar, Libanon, b. Beirut, die BRD zahlt der *Popular Front for the Liberation of Palestine* die für viele Jahre höchste Lösegeldsumme von $ 5 000 000 für eine mit Passagieren entführte Lufthansa Boeing 747

25.02. DDR; MfS-Min. E. Mielke's Dienstkonferenz-Referatsentwurf u.a. „In unserer Tätigkeit bekommen wir jeden Tag auf neue die Richtigkeit der vom Gen. E. Honecker in seiner Ansprache vor…der NVA auf Rügen getroffenen Einschätzung bestätigt, daß der Imperialismus aggressiv, tückisch u. gefährlich ist u. bleibt und…wir keinen Grund haben, in unserer…militärischen Aufmerksamkeit nachzulassen. Das heißt…für uns als MfS…keine Minute unsere politisch-operative Wachsamkeit vernachlässigen…"

29.02. BRD; SPD-MdB und Bundesvorsitzender der Landsmannschaft Schlesien Dr. Herbert Hupka verlässt als Vertreibungsopfer gemeinsam mit SPD-MdB Dr. Franz Seume die SPD wg. deren Ostpolitik, beide treten in die *c*DU ein u. zählen am >17.5.72 zu den 248 Stimmenthaltungen bzw. Gegenstimmen zum dt.-poln. Vertrag (>21.6.90/ 14.11.90)

03.03. DDR; kath. Jugendweihe-Pastoralbrief u.a. „In einer Antwort des Staatsrates der DDR Abt. Volksbildung vom Februar 1972 auf eine Eingabe heißt es bezüglich der Bedingungen zur Aufnahme von Schülern in die EOS: Beider Auswahl der Besten, die aus einer größeren Anzahl von Bewerbern mit meist guten u. sehr guten schulischen u. gesellschaftlichen Leistungen ausgewählt werden müssen, spielen…weitergehende zusätzliche Bekenntnisse der Schüler zu unserem sozialistischen Staat und besonders hervorragende Aktivitäten der Schüler eine Rolle. Dazu zählt auch die Jugendweihe, durch die sich die Schüler umfassend auf das Leben als sozialistische Staatsbürger in Jugendstunden vorbereiten und ein Gelöbnis ablegen, mit dem sie sich zum Sozialismus bekennen…Die Sanktionen bezüglich der Jugendweihe…waren kirchliche Vorschriften. Diese haben die Bischöfe auch mit Rücksicht auf die schwierige Situation der Gläubigen aufgehoben, 1967 für die Jugendlichen, die an der Jugendweihe teilgenommen haben, 1969 für Eltern, welche ihre Kinder an der Jugendweihe teilnehmen ließen…" (und all jene in den Jahren davor?) – deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler**

07.03. DDR; Spandau-Radeland, Klaus Schulze wird bei Fluchtversuch von dt. Soldaten beschossen und stirbt an den Folgen

03. DDR; Greifswald, Bischof Krummachers Nachfolger ist Horst Gienke alias IM „Orion" (>25./31.10.73)

09.03. DDR; Volkskammer, zum **ersten** u. **einzigen** Mal stimmen AdV gegen Vorlage zum Gesetz über die Unterbrechung der Schwangerschaft (14 *c*DU-Gegenstimmen, 8 Enthaltungen zu 284 SED-Stimmen beim Gesetz das Schwangerschaftsabbruch in den ersten 12 Wochen legalisiert u. zu geschätzten 2 Millionen legalen Abtreibungen bis 1990 in der DDR führt) (>26.4.74/ 20.6.91/ 26.6.92/ 13.12.2002)

16.03. DDR; Volksbildungsministerium, FDJ-ZR und GST-ZV beschliessen gemeinsame Richtlinie für die Organisierung und Durchführung der Hans-Beimler-Wettkämpfe der FDJ (>1.9.78)

25.03. BRD; Düsseldorf, Gründung **V**ereinigung **D**emokratischer **J**uristinnen und Juristen

04. BRD; Bonn, Aloisiuskolleg, ex-Wehrmacht-Generalstabsoffizier u. Bundeswehr-Generalinspekteurssohn und *c*DU-Mitgl. Thomas de Maizière **erfüllte finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (Zeitsoldat, 1974-82 Jura- u. Geschichtsstudium, ab 1983 für Berlins Reg. *c*DU-Bürgermeister Richard v. Weizsäcker u. Eberhard Diepgen und in Senatskanzlei als *c*DU-Fraktions-Pressesprecher tätig, 1986 Promotion Dr. jur., 1990 Berater für bildungsprivilegierten Vetter DDR-*c*DU-MinPräs. Lothar de Maizière, 1990-98 *c*DU-Staatssekr. u. Staatskanzlei-Chef Meck.-Pom., 1999-2001 sächs. Staatskanzlei-Chef, ab 2001 sächs. *c*DU-Finanzmin.) (>18.3.90/ 30.1.2001), DDR; atheistische Jugendweihe von ca. 233 000 Kindern - u.a. Priesterseminar-Leiter Horst Kasner's Sohn Marcus, **er erfüllte politische Kriterien sozialistscher Begabtenförderung**, beschweren mehrere ev. Pfarrer beim **KKL-**Bischof Albert Schönherr unter Bezug auf Pfarrer Kasner, daß „selbst evangelische Pfarrer ihre Kinder zur Jugendweihe schicken" > **verfolgte Schüler** (>15.9.76)

06.04. DDR; Berlin, Oberstes Gericht, Prozeßbeginn gegen die seit 4 Jahren ohne Anklage/Richtervorführung in U-Haft befindlichen Gerhard Rilk, Werner Iffert, Werner Fischer, Kurt Malch u. Herbert Malch. Sie werden von Generalstaatsanwalt Dr. jur. Josef Streit beschuldigt ein Attentat auf Walter Ulbricht auf dem thüringschen Rennsteig geplant zu haben. Es werden keine Beweise vorgelegt, keine Zeugen gehört aber die Angeklagten hatten nach hunderten Verhören Geständnisse abgelegt, der Prozeß verläuft nach dem zuvor mit den Angeklagten abgestimmten Protokoll, am 11.7.72 verurteilen der Vorsitz. Dr. jur. Heinrich Toeplitz u. die Oberrichter Dr. Friedrich Mühlberger u. Dr. Joachim Schlegel im Namen des Volkes Gerhard Rilk zu lebenslanger Haft, Werner Fischer und Werner Iffert zu je

15 Jahren Zuchthaus, Herbert Malch zu 12 J. Zuchthaus u. Kurt Malch zu 10 J. Zuchthaus, in einem abgetrennten Geheimprozeß in Erfurt wird der Förster Gerhard Wölkner wegen „Spionage, illegalen Waffenbesitz u. Vorbereitung zum Mord“ zu lebenslangen Zuchthaus verurteilt; Gnadengesuche werden abgelehnt (zwischen 1977 u. 1980 werden alle entlassen, der schwerkranke Gerhard Wöllkner stirbt kurz nach der Entlassung, 1993 werden die Urteile aufgehoben u. Ermittlungen gegen beteiligte Richter beginnen, es kommt aber zu keinem Verfahren) (>08.1994) deutsche Gerechtigkeit

08.04. BRD; Frankfurt/M., Gründung Gesellschaft für Menschenrechte (später **I**nternationale **G**esellschaft **f**ür **M**enschenrechte IGFM) auch für Menschenrechte im Unrechtsstaat DDR (>13.8.74/ 18.3.77/ 4.1.83)

12.04. BRD; Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 74 Nr. 24)

19./21.4. DDR; Potsdam, 10. NDPD-Parteitag

23.04. DDR; Neuordnung d. **E**v. **K**irche der **U**nion (Spaltung der Landeskirche Berlin-Brandenburg) (>5.2.73)

25.04. USA; Washington, Präs. Richard Nixon sagt zu Sicherheitsberater H. Kissinger vor US-Intensivierung des Vietnamkrieges *„I'd rather use the nuclear bomb."* („Ich würde lieber eine A-Bombe nutzen.“)

27.04. BRD; Bundestag, *c*DU/*c*SU-Misstrauensvotum gegen SPD-Bundeskanzler W. Brandt scheitert weil die *c*DU-MdB Julius Steiner und Leo Wagner sich überraschend der Stimme enthalten. Später sagt Steiner er habe für die Stimmenthaltung von („IM Streit“) vom Parlamentarischen Geschäftsführer der SPD, Karl Wienand, DM 50 000 erhalten (Wienand-Zitat: „Selbst der Sauberste stinkt, wenn er in einen Eimer Scheiße steigt.“) (am 26.3.1998 zitiert „Die Welt“ Joachim Gauck der sagt, das Geld stammte vom MfS) (>21.9.72/ 6.5.74/ 21.12.73/ 24.8.90/ 7.3.96/ 26.6.96),
DDR; Berlin, Spree-Kai nahe Reichstag, Manfred Gertzki wird bei Fluchtversuch erschossen und ins Wasser geworfen

27./28.4. DDR; Gemeinsamer SED-ZK-, FDGB-BV- u. Ministerrat-Beschluß zu sozialpolitischen Maßnahmen (Verbesserung von Mindestrenten/Wohnverhältnissen, Förderung berufstätiger Mütter, junger Ehen u. Geburtenentwicklung mittels zinslosen zum „abkindern“ vorgesehenen Famliengründungskredits)

30.04. Österreich; Wien, Adolf Eichmann’s Transport- und Fahrplanfragen-Referent ex-SS-Hauptsturmführer Fanz Novak wird im 4.Verfahren wg. Beteiligung an der Deportation jüd. Ungarn zu 7 Jahren Haft verurteilt (Bundespräs. Rudolf Kirchschläger setzt die Strafe wg. langer Untersuchungshaft aus)

01.05. BRD; **B**undesamt **f**ür **V**erfassungsschutz, Dr. jur. Günther Nollau (1935 Promotion, 1941 Treueeid auf den Führer, Rechtsanwalt, NSDAP, 1946 *c*DU (Ost), SBZ-Rechtsanwalt, der in seiner Dresdner Amtszeit SPD-Funktionäre u. Euthanasie-Täter verteidigte, 1950 DDR-Flüchtling, Untersuchungsausschuß Freiheitlicher Juristen, BfV, 1963 Reg.Direktor, 1967 BfV-Vizepräs., 1970 Bundesinnenmin. MinDir) ist als SPD-Mitglied neuer (dritter) **BfV**-Präsident (>29.9.53/ 29.5.73/ 19.8.85)

10.05. DDR; 5. Tagung des FDJ-Zentralrats, Egon Krenz: „Um unsere künftigen FDJ-Funktionäre in den 8. Klassen politisch auf ihre Funktion vorzubereiten, sollten alle Bezirksleitungen nach dem Beispiel der Bezirksleitungen Berlin und Karl-Marx-Stadt mit den besten Pionierräten der 7. Klassen...Sommerkurse künftiger FDJ-Funktionäre durchführen. Von großer Bedeutung ist für die FDJ-Grundorganisation an den Oberschulen ist die Wahrnehmung ihrer Verantwortung für die Jungen Pioniere...“
> **verfolgte Schüler** (>7.5.89)

11.05. BRD; Frankfurt/M., Autobomben von RAF-Linksterroristen töten amerik. Offizier Paul Bloomquist,
DDR; Eichsfeld, Bischof Hugo Aufderbeck beschreibt am Himmelfahrtstag anläßl. der kath. Männerwallfahrt die Perspektivlosigkeit und Verletzungen der Verfassungsrechte der hier im sozialistischen Unrechtsstaat Zurückgebliebenen mit: „Wir leben in einem atheistischen Staat, das Parteibuch ist eine bessere Empfehlung als das Gesangbuch, bestimmte Positionen sind für uns als Christen nicht mehr erreichbar.“ > **verfolgte Schüler** (>2.11.72/ 04.1974)

17.05. BRD; Bundestag verabschiedet „Moskauer Vertrag“ u. „Warschauer Vertrag“ bei 238 bzw. 231 cDU/CSU-Stimmenthaltungen u. 10 bzw. 17 cDU/CSU/FDP-Gegenstimmen (u.a. der Rüsselsheimer und spätere „cDU-Parteisoldat“ Dr. N. Blüm; der poln. Handelmission in der BRD wird eine „Gemeinsame Entschließung des Deutschen Bundestages“ überreicht) (>28.8.89/ 21.6.90/ 14.11.90/ 17.6.91)

24.05. BRD; Heidelberg, Autobomben von RAF-Linksterroristen töten die amerik. Soldaten Clyde Bonner, Charles Peck u. Ronald Woodward, 5 weitere werden verletzt (>31.5.79/ 5.4.86/ 1.12.94)

31.05. DDR; Bautzen, der wg. Fluchthilfe und Spionage im Namen des Volkes verurteilte Mitarbeiter der VR China-Botschaft Xing-Hu Kuo, wird nach 7½ Haft durch „Freikauf“-Menschenhandel von Anwalt Prof. Dr. W. Vogel nach West-Berlin gefahren (K. verklagt nach dem Beitritt erfolglos SED/PDS) (>15.10.92)

01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger

1./15.6. BRD; Verhaftung der RAF-Mitgl. Baader, Meins, Raspe, Ensslin, Mohnhaupt und Meinhof

05.06. BRD, Hamburg, Landgericht unter Landgerichtsdirektor Dr. jur. Helmut Plambeck mit Landgerichtsrat Bartels u. Landgerichtsrat Dennhardt verurteilt den 27 Jahre nach Kriegsende von Oberstaatsanwalt Dr. jur. Erwin Grosse angeklagten ex-RegDir, ex-SS-Standartenführer u. ex-**K**ommandeur **d**er **S**icherheitspolizei Warschau Dr. jur. Ludwig Hahn wg. Beihilfe zum Mord an Polen im berüchtigten im Ghetto Warschau gelegenen Pawiak-Gefängnis im Namen des Volkes zu 12 Jahren Haft mit Haftverschonung und spricht den mitangeklagten SS-Rottenführer und Pawiak-Aufseher Thomas Wippenbeck wg. Befehlsnotstand frei (>4.7.75) deutsche Gerechtigkeit,
USA; Cambridge, SPD-Bundeskanzler Willy Brandt gründet als Dank für US-„Marshall-Plan“-Hilfe mit DM 150 000 000 ***G**erman **M**arshall **F**und* GMF u.a. für Studenten-/Schülerprojekte, **verfolgte Schüler**

werden nicht berücksichtigt (1986 gibt *c*DU-Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl DM 100 000 000, 2001 bewilligt der Bundestag eine weitere großzügige Zahlung von DM 15 000 000, am 5.6.2002 gratuliert SPD-Bundeskanzler Gerhard Schröder zum 30.Jubiläum bei den von der Deutschen Bank in Berlin mit hunderten Gästen ausgerichteten Feierlichkeiten)

06.06. BRD; Frankfurt, Landgericht spricht Euthanasie-Arzt Dr. Kurt Borm wg. fehlenden Rechtswidrigkeitbewußtseins im Namen des Volkes v. Beihilfe zur Tötung von 6 652 Menschen frei (>20.3.74/ 10.5.74)

14.06. DDR; Kreisgericht Potsdam-Stadt verurteilt Bertold Starke wg. versuchten ungesetzlichen Grenzübertrittes im Namen des Volkes zu 1 Jahr Haft (er war im Zug nach Prag wg. fehlender Rückfahrkarte aufgefallen, am 12.12.88 versuchte er bei Teltow abermals zu flüchten und wird am 24.2.89 vom gleichen Gericht im Namen des Volkes zu 1¼ J. Haft verurteilt u. kommt 1989 per „Freikauf" in die BRD)

06. BRD; Ettlingen, Eichendorff-Gymnasium, Akademikersohn Christian Klar **erfüllte finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1972/73 Studium, 1976 RAF) (>2.4.85),
BRD; Geseke, Gymnasium Antonianum; Arbeitersohn Reinhard Marx **erfüllte finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1972-79 Theologiestudium, 1979 Vikar/ Priester, 1981 Kommende-Sozialinstitut „Herz-Jesu Marxist", 1988 Promotion, 1996 Bischof/Treueeid)

15.06. BRD; Hannover, Verhaftung v. Ulrike Meinhof wg. diverser RAF-Straftaten (>7.4.73/ 24.4.74/ 9.5.76),
BRD/DDR; erste SPD/SED-Gespräche zum deutsch-deutschen Grundlagenvertrag (>21.12.72),
DDR; Anordnung über die Ordnung in den Grenzgebieten und den Territorialgewässern der DDR

16.06. DDR; Dresden, Präs. Fidel Castro, aus dessen 1. sozialistischen Staat Amerika's jährlich 10 000e unter Lebensgefahr nach Florida/USA fliehen, wird im Namen 120 000 begeisterter „Lang lebe Castro" u. *„Cuba si - Yankee no"* rufender Menschen vom 1.Sekr. FDJ-Stadtleitung Dresden Werner Moke u. 1.Sekr. SED-Bezirksleitung Dresden Werner Krolikowski begrüßt(>04.1980/ 19.12.89/ 16.5.90/ 7.1.92)

24.06. DDR; Bezirksgericht Potsdam unter Vors. Richter Skupin verurteilt mit Staatsanwalt Grützner's Hilfe den Tierzüchter Lutz-Peter Neumann wg. staatsfeindl. Hetze zu 4 J. Haft (N. hatte „Spiegel"-Ausgaben u. W. Biermanns „Drahtharfe" verliehen sowie system-kritische Tonaufnahmen erstellt u. verbreitet)

25.06. BRD; Stuttgart, brit. Geschäftsmann Iain Macloed wird in seiner Wohnung von Polizisten erschossen

30.6./4.7. DDR; Dresden, 4.Tagung d. BEK-Synode, der bildungsprivilegierte Probst Dr. Heino Falcke zitiert D. Bonhoeffer: „Nur wer für Juden schreit, darf Gregorianik singen", nennt „Kernziele des Sozialismus, die Selbstentfremdung u. Ausbeutung des Menschen in der Arbeit aufzuheben…Arbeit zum sinnvollen freien…mitmenschlichen Werk d. Menschen zu machen. Dieses Ziel u. alles, was daraufhin in unserer Gesellschaft getan wird, ist nur zu bejahen..." Arbeite mit, plane mit, regiere mit, verwirklichen? Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, christliche Solidarität (>07.1979/ 02.1984/ 09.1990)

07. DDR; Altenburg, POS „Erich Mäder", Pfarrerstochter ohne Blauhemd Ulrike Lieberknecht **erfüllt** keine **polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. wird nicht zum Abi. zugelassen >**verfolgte Schüler**,
DDR; Offizierssohn u. Konfirmand ohne Jugendweihe Peter-Michael Diestel beendet Melker-Berufsausbildung mit Abitur (aus politischen Gründen erst nach diversen Tätigkeiten 1974-78 Jurastudium, Dipl.-Jurist ohne Anwaltzulassung, 1978-89 Justitiar AIV Delitzsch, 1986 Promotion, 1989 ***c***hristl. **S**oz. **P**artei **D**tl.-Gründungsmitgl., 1990 DSU-Gründungsmitgl., Innenmin. bei Min.Präs. L. de Maizière, 1990 *c*DU, Rechtsanwalt, 1990-94 MdL Brandenburg) (>7.12.89/ 20.1.90/ 27.5.2000/ 22.9.2000),
DDR; Berlin, POS „Bertold Brecht", Pfarrerskind Stephan Hilsberg **erfüllt keine politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. darf trotz bester Zeugnisnoten keine EOS für ein Abitur besuchen >**verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung (>7.10.89/ 20.12.89/ 18.3.90/ 28.9.90),
DDR; Halle, POS „Dr. Kurt Fischer", der Konfirmand ohne Jugendweihe Günther Krause **erfüllt** trotzdem **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) u. legt das Abitur ab (1972-74 NVA, 1974-78 Bauingenieur- u.Informatikstudium, 1975 *c*DU, 1980-84 Aspirantur, 1984 Promotion, 1987 Dozent, 1990 Honorarprof., *c*DU-AdV, Parl. Staatssekr. bei *c*DU-Min.Präs. Lothar de Maizière; DDR-Verhandlungsführer bei Einigungsvertrag) (>12.4.90/ 6.7.90/ 31.7.90/ 31.8.90/ 15.7.92/ 16.1.96),
DDR; Jena, EOS „Johannes R. Becher", Konstrukteurssohn Roland Jahn **erfüllt politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** mit Jugendweihe legt das Abitur ab (1972-74 NVA, 1975 WiWi-Studium, 1977 exmatrikuliert, 1983 Zwangsausweisung, Journalist/ Redakteur, 1999 im Fachbeirat der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur) (>5.1.77/ 1.9.82/ 8.6.83/ 16.1.96/ 5.6.98)

6./7.7. DDR; 6.Tagung des ZK d. SED beschließt Enteignung („Verstaatlichung") von ca. 11 000 Privatbetrieben gegen Minimalentschädigung

07.07. BRD; SPD-Bundesfinanzmin. Karl Schiller's Rücktritt (in 1. Amtsjahr ca. DM 4 Mrd. neue Schulden)

13.07. DDR; MfS-Min. E. Mielkes Dienstlaufbahnordnung bestimmt MfS-Mindestdienstzeit als 25 Jahre

14.07. BRD; München, Landgericht I verurteilt ex-SS-Obersturmführer Kurt Trimborn, -SS-Untersturmführer Friedrich Severin u. Dr. med. Heinrich Görz vom Sonderkommando 10a der Einsatzgruppe D u.a. wg. Beihilfe am Mord von mind. 200 sowjet. Juden im russ. Taganrok u. von 214 Kindern des Kinderheims Jeisk im Namen des Volkes zu je 4 Jahren Haft (Strafmaß berücksichtigt, daß diese Taten der bereits im DDR-Waldheim-Prozeß verurteilten Trimborn u. Severin damals nicht Gegenstand waren, beide waren bis 1956 in DDR-Haft) (>11.6.76/ 19.12.80),
DDR; *c*DU-Schulungsstätte Burgscheidungen, *c*DU-AdV Werner Wünschmann referiert vor *c*DU-Vorstand und vor im sozialistischen Bildungswesen tätigen *c*DU-Mitgl. „Für die sozialistische Bildung und Erziehung der jungen Generation" Zitat: „Die sozialistische Schule, die…mit der Benachteiligung der

Arbeiter- u. Bauernkinder für immer gebrochen hat, die allen Kindern grundsätzlich die gleiche Chance eröffnet…diese sozialistische Schule ist auch unsere Schule. Ihr gelten die Liebe u. Unterstützung der christlichen Demokraten." (das Referat erscheint im *c*DU eigenen Union-Verlag) >**verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung, christliche Solidarität (>**1985**/ 20.12.89/ 17.8.90/ 1./2.10.90)

17.07. DDR; MfS-„Bericht über den Einsatz des IM ‚Wilhelm' in Vorbereitung und Durchführung der 4. Tagung der Synode des BEK ...IM war während dieser Synode...in dem entscheidenden Berichtsausschuß...Vorsitzender....Im Endergebnis konnte unter besonderer Initiative des IM die verabschiedete Erklärung so gehalten werden, daß sie...keine Aussagen gegen die sozialistische Gesellschaftsordnung beinhaltete...Sein Verhalten (war) auf der Synode so, daß er das Vertrauen führender kirchlicher Vertreter besitzt und nicht als staatlich vorprogrammiert angesehen wird..."

19.07. DDR; Armeegeneral Ewgeni Iwanowski wird Oberkommandierender der Gruppe der Sowjet. Streitkräfte in Deutschland (GSSD)

24.07. DDR; Beschluß des Politbüro des ZK der SED „Für ein hohes Niveau der sozialistischen Erziehung in der Pionierorganisation", Beschluß betont „daß von der Erziehung der heutigen Pioniere im Sinne der marxistisch-leninistischen Weltanschauung und kommunistischen Moral in hohem Maße das Antlitz der DDR in den nächsten Jahrzehnten abhängt" > **verfolgte Schüler**

28.07. BRD; Gesetz zur Änderung d. Grundgesetzes (Art. 35 Abs. 2, 73 Nr. 10, 87 Abs.1 Satz 2, 74 Nr. 4 a), BRD; Düsseldorf, ex-*c*DU-Bundeskanzler Prof. Dr. Ludwig Erhard sagt bei ex-NS-Wehrwirtschaftsführer Prof. Dr. Friedrich Flick's Trauerfeier u.a. „(sein) unternehmerisches Tun und Wirken hatte nicht mit dem bekannten Tanz um das goldenen Kalb oder mit der Anbetung des Götzen Mammon zu tun… Um ihn trauern nicht nur seine engsten u. engeren Mitarbeiter, sondern auch mehr als hunderttausend Menschen, die um sein Herkommen und seine Lebensart wussten" (>16.2.87/ 07.1988/ 12.11.2001)

31.07. DDR; Berlin, Dietz Verlag, Redaktionsschluß für Autoren, Betreuer, Gutachter: Dr. Ulrich Abraham, Dr. R. Andexel, Prof. Dr. Rainer Arlt, Prof. Dr. Walter Assmann, Dr. Stefan Baar, Prof. Dr. Horst Bartel, Dr. H. Baumgart, Dr. Ch. Berger, Dr. Heinz Blüthner, Prof. Dr. Klaus Bollinger, Dr. H. Bredernitz, Prof. Dr. Willi Büchner-Uhder, Dr. H. Bühl, Prof. Dr. Manfred Buhr, Dr. H. Busch, Dr. Wolfgang Ditting, Dr. Günter Duckwitz, Prof. Dr. Willi Ehlert, Prof. Dr. G. Egler, Prof. Dr. Willi Ehlert, Dr. Gerhard Feige, Dr. G. Feix, Dr. Helene Fiedler, Prof. Dr. Herbert Finger, Prof. Dr. W. Friebel, Dr. E. Fromm, Dr. H. Frommknecht, Prof. Dr. Heinz Gambke, Prof. Dr. Anita Grandtke, Prof. Dr. G. Griep, Prof. Dr. G. Großer, Dr. R. Gürtler, Prof. Dr. Fritz Haberland, Dr. W. Hafemann, Dr. Joachim Henker, Dr. Herbert Hepke, Prof. Dr. J.-U. Heuer, Prof. Dr. A. Hochmuth, Dr. K. Hofmann, Prof. Dr. Günter Hoell, Prof. Dr. Werner Horn, Prof. Dr. Günter Hortzschansky, Oberst Dr. Werner Hübner, Prof. Dr. Heinz Hümmler, Dr. E. Hüttner, Prof. Dr. Gisela Jähn, Dr. K.-H.Jahnke, Dr. Herbert Jansen, Prof. Dr. Heinz Joswig, Dr. Hans-Joachim Karliczek, Oberstleutnant Dr. G. Kießling, Dr. Rolf Kirchhoff, Prof. Dr. I. Klein, Prof. Dr. H. Klett, Dr. R. Köhler, Prof. Dr. Klaus Kolloch, Prof. Dr. H. Kölsch, Prof. Dr. Alfred Kosing, Dr. Kurt Krambach, Prof. Dr. Herbert Kröger, Dr. J. Krüger, Dr. Heinz Kühnrich, Prof. Dr. Erich Kundel, Prof. Dr. Frithjof Kunz, Dr. K. Lammich, Dr. Anton Latzo, Prof. Dr. G. Lehmann, Prof. Dr. A. Lemmnitz, Dr. K. Lingner, Prof. Dr. Horst Lipski, Dr. M. Lötsch, Prof. Dr. Gerhard Lozek, Prof. Dr. W. Luchterhand, Prof. Dr. Wolfgang Lungwitz, Dr. D. Machalz-Urban, Dr. Richard Mand, Prof. Dr. G. Manz, Dr. J. Maser, Oberst Dr. W. Meinert, Dr. Günter Meister, Dr. Helmut Melzer, Dr. Joachim Misselwitz, Dr. Peter Morgenstern, Prof. Dr. Hans Dietrich Moschütz, Prof. Dr. Hans Müller, Dr. F. Müller, Dr. G. Naumann, Prof. Dr. Helmut Neef, Prof. Dr. Ellenor Oehler, Prof. Dr. Werner Paff, Dr. G. Paersch, Dr. Ludwig Penig, Dr. F. Pieter, Dr. S. Piontkowski, Dr. R. Plötz, Prof. Dr. Eberhard Poppe, Prof. Dr. Sigmar Quilitzsch, Dr. H. Reinwarth, Prof. Dr. J. Renneberg, Dr. Gerhard Rosenau, Dr. K. Rückmann, Dr. Heinz Sallmonn, Dr. J. Schafrik, Dr. H. Schilling, Prof. Dr. Walter Schmidt, Prof. Dr. Karl-Heinz Schöneburg, Dr. Günther Schönfeld, Dr. W. Schulz, Prof. Dr. Gerhard Schulz, Prof. Dr. Gerhard Schulze, Prof. Dr. Wolfgang Schumann, Dr. Edwin Schwerdtner, Dr. Frank Seidel, Dr. L. Sladczyk, Prof. Dr. Wolfgang Spröte, Prof. Dr. Fred Staufenbiel, Prof. Dr. Gottfried Stiehler, Prof. Dr. Karl-Heinz Stiemerling, Prof. Dr. E. Stiller, Prof. Dr. G. Stiller, Dr. Horst Stöber, Prof. Dr. Rolf Stöckigt, Prof. Dr. Elfriede Teumer, Prof. Dr. C.Thole, Prof. Dr. Siegfried Vietzke, Dr. E. Wächter, Dr. R. Walther, Prof. Dr. Hans Weber, Prof. Dr. Wolfgang Weichelt, Dr. D. Weidemann, Dr. Klaus Weidner, Dr. Manfred Wiedemann, Prof. Dr. Heinz Wohlgemuth, Dr. Heinz Wolf, Prof. Dr. Renate Wünsche, Prof. Dr. Johannes Zelt, Dr. Christa Ziermann, Dr. Klaus Ziermann, Dr. Käte Zinke, Dr. Peter Zinnecker u.a. für ihr „KLEINES POLITISCHES WÖRTERBUCH" bzw. „marxistisches Wörterbuch der Politik: (um dem) Schließen des Zusammenhangs von Ideologie, Ökonomie und Politik" („Der Bibliothekar") der Menschenrechte verletzenden DDR-Diktatur zu dienen. Bildungsprivilegierte Akademiker erklären „Bildungsprivileg" als „Bestandteil der gegen die Werktätigen gerichteten Bildungspolitik in antagonistischen Klassengesellschaften. Die zur Teilnahme an der Lenkung von Politik u. Wirtschaft notwendige Bildung bleibt das Privileg der herrschenden Klasse…" (**die Beteiligten erfüllten politische Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung**) „Volksstimme"-Magdeburg rezensiert „Die diesen Erscheinungen zugrunde liegenden objektiven Gesetze u. Prinzipien" (auf Basis der Marxismus-Leninismus-Theorie werden dem Leser) „objektiv sichtbar" gemacht; für das lernwillige Publikum gab es auch im NS-Reich ähnliche akademisch-elitäre Erläuterungen >**verfolgte Schüler** (>29.11.89/ 20.12.89/ 31.5.90/ **1993**)

04.08. DDR; „Neues Deutschland" „Tausende namhafte Katholiken der DDR unterzeichnen „Offenes Wort":

„DDR unser Staat“ u.a. der 1951 aus der BRD in die DDR übergesiedelte jetzige *c*DUD-Vorstand Otto Hartmut Fuchs, Berliner Konferenz europ. Katholiken-Präs. Hubertus Guske (*c*DUD) alias „IMV Georg“ sowie Präses Willy Rutsch und ex-Pfarrer u. Journalist Egbert Brock (>27.3.88/ 1./2.10.90)

07.08. BRD; Bonn, Bundestag verabschiedet Gesetz zur Regelung der **A**rbeitnehmer**ü**berlassung(s**g**esetz) (>22.2.2002/ 23.12.2002)

01.09. BRD; Häftlingstausch der wg. Spionage inhaftierten „Kundschafter des Friedens“ Liane Lindner (seit 02.1970 mit ex-NSDAP-Mitgl. 2 674 388 Dr. jur. Heinrich Wiedemann u. der Chefsekr. Irene Schultz der BRD-Forschungsmin. Lenz, Stoltenberg, Leussink als Spionagetrio tätig) gegen den für „Die Zeit“-Verleger Dr. Bucerius von 1966-71 als DDR-Korrespondent „Arno Hahnert“ tätigen u. 03.72 wegen „Agententätigkeit für die kapitalistische Brandt-Scheel-Clique“ im Namen des Volkes zu7 Jahren Haft verurteilten (ex-HJ-Jungvolkführer, 1947 FDJ/SED, **er erfüllte politische Kriterien sozialist. Begabtenförderung**, Humboldt-Uni. Absolvent) ex-FDJ-Kulturreferenten Dieter Borkowski (**er erfüllt finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung** u. studiert auch in der BRD, Autor „Wer weiß, ob wir uns wiedersehen“„Für jeden kommt der Tag…“„In der Heimat, da gibt’s ein Wiedersehn“ „Verratene Treue. Die SPD u. die Opfer des Kommunismus“ „Erich Honecker. Statthalter Moskaus o. deutscher Patriot? Eine Biographie“ 1995 Mitarbeit Enquete-Kommission „Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur“) und dessen zu 3 Jahren Haft verurteilten Frau) (>12.3.92)

05.09. BRD; Amtsgericht Hamburg veurteilt den Hilfsarbeiter Bernd K. im Namen des Volkes wg. „Scharzfahrens“ in 7 Fällen zu 1 Jahr Haft auf Bewährung (im Revisionsverfahren 1974 verschärft der Vors. Richter Schöffel die Strafe im Namen des Volkes auf 1 Jahr ohne Bewährung) (>1.10.97),
BRD; München, XX.Sommer-Olympiade, 8 Palästinenser nehmen 11 israel. Sportler als Geiseln um palästin. Häftlinge in Israel und die RAF-Häftlinge Baader u. Meinhof freizupressen (trotz Spieleunterbrechung u. bereits 2 ermordeter Israelis spielen nachmittags noch die Gastgeber-Basketballer gegen Australien), bei inkompetenter Befreiungsaktion (Plan, Ausrüstung, Scharfschützen-Zahl sind Anlaß zu GSG 9 Gründung; Zitat FDP-Innenmin. Genscher „setzte sich…der Eindruck durch, daß wir alles Erdenkliche und Mögliche gatan hatten.“) werden 9 Israelis, 5 Terroristen und POM Anton Fliegerbauer getötet, IOC-Präs. Avery Brundage fordert *„The games must go on“* u. Gastgeber BRD folgt - bis auf Manfred Ommer, der mit den Sportlern der Philippinen, 13 norweg., 6 niederländ. und 1 US-Athleten Opfer-Solidarität zeigt; deutsche Medaillengewinner sind u.a. ex-Arisierer, -NSDAP-Mitgl. und Multimillionär Josef Neckermann u. KJS-Absolventin, SED-Mitgl., „Diplomat im Trainingsanzug“ Ruth Fuchs (jüd. Hinterbliebene kämpfen Jahre ehe sie anders als dt. Opfer staatlichen Fehlverhaltens - ohne Staatshaftungsgesetz - € 3 000 000 Entschädigung erhalten) (RAF-Terroristin Ulrike Meinhof erklärt aus der Haft sie sei „aus Solidarität mit den arabischen Genossen, die das Massaker der…Polizei… überlebt haben und aus Protest gegen die Sonderbehandlung der Sozialisten in den Gefängnissen in Hungerstreik getreten“ und fordert „Genossen! Solidarisiert Euch mit dem Schwarzen September.“) (>29.10.72/ 18.4.74/ 17.7./1.8.76/ 5.9.77/ 18.10.77/ 26.6.81/ 18.10.82/ 3.6.85/ 12.7.90/ 31.8.90)

21.09. BRD; Bundestag beschliesst nach langen Beratungen u.a. wg. Affairen um FDP-MdB Karl Geldner u. Parlament. Staatssekr. Wolfram Dorn (FDP) und Joachim Raffert (SPD) als „Ehrenordnung“ benannte erstmalige „Verhaltensregeln für Mitglieder des Deutschen Bundestages“ (>25.10.84/ 29.8.85/13.1.94) und das Gesetz über die Rentenreform (> 12.75/ 27.6.77/ 12.6.80/ 9.11.89/ 18.12.89/ 30.6.90/ 1.7.90)

07.10. West-Berlin; Gründung **K**ommunistischer **O**berschüler**v**erband (hinterm antifaschistischen Schutzwall, in der **D**. **D**emokrat. **R**, sichern u.a. Mitgliedschaft/Gelöbnis für kommunistische Jugendorganisationen die Abwesenheit antikommunistisch gesinnter Oberschüler) (>07.1973/ 07.1983) > **verfolgte Schüler**

11./13.10. DDR; Erfurt, 13.cDU-Parteitag, SED-Gastredner Prof. Dr. A. Norden prägt Begriff „sozialistischer Staatsbürger christlichen Glaubens“ (später „Christenpflicht ist Bürgerpflicht“) > **verfolgte Schüler**

16.10. BRD; Bonn, UdSSR-Botschaft, Zeitschrift „Sowjetunion heute“ berichtet über Erlaß d. Präsidiums des Obersten Sowjets, wonach „Bürger, die zum ständigen Aufenthalt ins Ausland gehen wollen, die vom Staat für den Umsiedler aufgewendeten Ausbildungskosten, insbesondere für Hochschulbildung, zurückzuerstatten haben...Der Erlaß gilt für alle Staatsbürger gleich welcher Nationalität, die die Sowjetunion für immer verlassen, um fortan in kapitalistischen Ländern zu leben...“ (auch (Spät-) Aussiedler),
DDR; Volkskammer akklamiert Gesetz über den Ministerrat („arbeitet unter Führung der Partei“ und „sichert die strikte Verwirklichung der sozialistischen Gesetzlichkeit“) und Gesetz über Fragen der Staatsbürgerschaft (Ausbürgerung von Flüchtlingen à la Drittes Reich) (>16.11.76),
Hans-Joachim Heusinger (LDPD) wird Nachfolger v. Justizmin. Dr. Kurt Wünsche (LDPD) (>11.1.90)

27.10. BRD; Köln, „Hochschulpolitische Informationen“ „Freiheitliche Bildungspolitik...jeder Student fordert vom Steuerzahler rund 10 000 DM jährlich. Das durchschnittliche Studium kostet rund 50 000 DM, mit starken Unterschieden nach Fächern...Medizin 200 000 DM...“,
DDR; NVA-Dienstvorschrift A-318/1/001 zu Minensperren der Grenztruppen (>**1974**/ 3.4.1974)

28.10. DDR; Berlin, 8. Kongreß des „Deutschen Kulturbundes“ beschließt Umbenennung in „Kulturbund der DDR“, Prof. Max Burghardt (SED) erneut als Präsident gewählt, Vizepräs.: Alexander Abusch (SED), Dr. Hans Reichelt (DBD), Dr. phil. Günther Wirth (cDUD)

29.10. Libanon; Beirut, PLO-Kommando kapert Lufthansa-Jet auf dem Flug Damaskus-Beirut-Frankfurt, die einzigen Passagiere - 2 Entführer und 11 Passagiere - steigen erst in Beirut zu; die zwei fordern die Freilassung der nach dem Olympia-Attentat u. der Fürstenfeldbruck-„Befreiungsaktion“ überlebenden

Palästinenser Adnan Al-Gashey, Jamal Al-Gashey u. Mohammed Safady die von der BRD sofort aus der Haft entlassen u. über Zagreb nach Oberst Muammar Gaddafi's Tripolis/Libyen geflogen werden der ihnen Asyl gibt u. wo am gleichen Tag der Austausch stattfindet (Israel spricht von deutsch-paläst. „abgekartetem Spiel" - keiner der Mörder wird je vor einem dt. Gericht angeklagt, warum sollten dann SED-Volksbildungsmin. Margot Honecker u. Helfershelfer für Menschenrechte verletzendes Handeln vor einem dt. Gericht zur Rechenschaft gezogen werden?) (>3.6.85/ 12.7.90) deutsche Gerechtigkeit

02.11. DDR; Potsdam, Veranstaltung mit kirchl. Amtsträgern u. Theologen zum 50. UdSSR-Gründungstag, Bischof Dr. Moritz Mitzenheim vermeidet Kritik an den roten Paten sozialist. Bildungsdiskriminierung, stattdessen sagt er. „Die Sowjetunion ist seit ihrer Gründung immer für den Frieden eingetreten ...wir können uns nur wünschen, daß das Bündnis mit diesem Staat d. Friedens u. der sozialen Gesinnung, daß die Zusammenarbeit mit der sozialistischen Staatengemeinschaft...immer fester...wird." (der DDR-Staatsverlag druckt ein Pamphlet: „Freundschaft mit der UdSSR - Herzenssache aller Christen") > **verfolgte Schüler**

07.11. DDR; SED-ZK-Politbüro u.a. „Das Grundanliegen von Agitation und Propaganda der Partei ist es, die Arbeiterklasse und alle Werktätigen mit den revolutionären Ideen des Marxismus-Leninismus auszurüsten, ihnen die erfolgreiche Verwirklichung unserer Ideen in der Welt vor Augen zu führen, sie im Geiste der kommunistischen Ideale zu standhaften und streitbaren Kämpfern zu erziehen, sie zur Erfüllung der Parteibeschlüsse zu mobilisieren u. sie noch besser zum Kampf gegen die Politik und Ideologie des Imperialismus zu befähigen." Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

09.11. BRD; Visselhövede erhält nach Legion-Condor-Oberst benannte Werner-Mölders-Kaserne (>12.5.99)

14.11. DDR; Teistungen, Hans Hoffmann an innerdeutscher Grenze durch SM-70 Splittermine schwer verletzt, er stirbt an den Folgen (>3.12.97)

19.11. BRD; 7.Bundestagswahl („Deutsche Arbeiter! Die SPD will euch eure Villen im Tessin wegnehmen"-SPD 45,8%, CDU/CSU 44,9%, FDP 8,4%), Rechtsanwalt Dr. jur. Otto Graf Lambsdorff wird bis 1998 FDP-MdB (als Gymnasiast/Student **erfüllte er politische Kriterien nationalsozialistischer** u. **finanzielle Kriterien besatzungsrechtlicher** u. **demokratischer Begabtenförderung**, 1951 FDP, 1977-84 Bundeswirtschaftsmin., 1982 für Bruch der SPD/FDP-Koalition mitverantwortlich, 1987 im Rahmen der Flick-Parteispenden wg. Steuerhinterziehung verurteilt, 1992-2001 Ehrenvors. Trilaterale Kommission, 1993 FDP-Ehrenvors., 07.1999 SPD-Bundeskanzler Schröder's Beauftragter für die Stiftungsinitiative Deutscher Unternehmen bei den NS-Zwangsarbeiter-Entschädigungsverhandlungen) (>9.9.82/ 8.11.84/ 29.8.85/ 16.2.87/ 2.12.90/ 22.3.2000)

24.11. DDR; UNESCO-Mitgl. trotz polit. & religiös. Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>31.1.73)

25.11. DDR; Dr. Sonja Müller (Tochter des v. Nazi's exekutierten Pädagogen Dr. Theodor Neubauer, **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, Pädagogikstudium, 1954-58 im SED-ZK Vorschulerziehung/Kindergärten-Sekt.-Leiterin, 1958-72 im SED-ZK stellv. Leiterin Abt. Volksbildung, 1963-89 **Z**entrale **R**evisions**K**ommission d. SED, 1965 **V**aterländ. **V**erdienst**O**rden) wird Vorsitz. vom Zentralen Ausschuß für Jugendweihe > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung, Menschenrechte, deutsche Gerechtigkeit, (>5.5.83/ 27.3.88)

07.12. BRD; Wiesbaden, der Student Horst Wesemann ohrfeigt ZDF-„Magazin"-Moderator (dt.-jüd. „Opfer des Faschismus" u. DDR-Unrechtsstaat-Kritiker) Gerhard Löwenthal (Richterin Petra Unger verurteilt Wesemann 1974 im Namen des Volkes zu DM 150 Geldstrafe, die „Drecksau"-Beschimpfung eines 2.Angeklagten bleibt straffrei) deutsche Gerechtigkeit „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich." (>13.6.74/ 29.8.74/ 10.12.75/ 2.12.93)

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung

13.12. DDR; GST-Vorsitzender Generalleutnant Günther Teller berichtet dem Nationalen Verteidigungsrat (>9.8.1973/ 12.12.1973) > **verfolgte Schüler**

15.12. DDR; Aue, Kreisgericht unter dem Vorsitzenden Richter Rabe verurteilt im Namen des Volkes die vom Staatsanwalt Enger des versuchten ungesetzlichen Grenzübertrittes angeklagten Anton Frenzel (19 J.) zu 2 Jahren Haft und Helmut Wilke (16 J.) zu 1 Jahr und 3 Monaten Haft (sie hatten versucht unter „Ausnützung des visafreien Reiseverkehrs mit der CSSR" bei *Plana Tachov Ztar* die Grenze der CSSR zur BRD „gewaltsam" mit einem Bolzenschneider zu durchbrechen)

21.12. DDR; Berlin, SED-Staatssekretär Dr. jur. Michael Kohl (der Juristensohn **erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) u. SPD-Bundesminister Egon Bahr unterzeichnen „Vertrag über die Grundlagen der Beziehungen zwischen der BRD und der DDR" - der freiheitlich demokratischen Grundordnung mit dem menschenverachtenden Unrechtsstaat der Wahlfälscher, Mitläufer u. Heuchler der Gebote sozialistischer Moral, der an seinen Grenzen auf Menschen wie auf Hasen schiessen lässt u. wo politische „Kinderschänder" mittels Bildungsdiskriminierung **verfolgte Schüler** deutsche Gerechtigkeit sind („Art. 2 BRD u. die DDR werden sich von den Zielen und Prinzipien leiten lassen, die in der Charta der UN niedergelegt sind, insbesondere …Wahrung der Menschenrechte u. der Nichtdiskriminierung.", mit Art. 4 wird u.a. der 1949 von *c*DU-Bundeskanzler Dr. Adenauer eingeführte BRD-Alleinvertretungsanspruch aufgegeben; zuvor endet die Propaganda durch DDR-Soldatensender 935, Freiheitssender 904 und BRD-Flugblattballonaktionen (>1.1.73/ 15.2.73/ 31.7.73/ 14.3.74/ 7.10.74/ 09.1977/ 23.5.83/ 27.8.87/ 13.3.84/ 23.1.90/ 31.8.90/ 3.10.90/ 23.4.91/ 27.5.93/ 11.8.94/ 1.10.94/ **1995**/ **1999**/ 1.3.99/ 3.10.2000)

31.12. BRD; 23 895 (Spät-) Aussiedler zumeist aus Polen, Rumänien und der Sowjetunion treffen ein, die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 156 063 000 000, Zentrale Erfassungsstelle Salzgitter registrierte 1511 Fälle;
DDR; SED hat 1 902 809 Mitglieder und 47 612 Kandidaten, besteht aus 15 Bezirks-, 206 Stadt-und Kreis- sowie 54 000 Grundparteiorganisationen, 56,6% der Mitglieder sind Arbeiter, 17,9% Angehörige der „Intelligenz“, 12,8% Angestellte, 5,7% Genossenschaftsbauern, 24,7% der Mitglieder und Kandidaten besitzen eine abgeschlossene Hoch- bzw. Fachschulbildung - damit ist die „Intelligenz“ deutlich über- und die Arbeiterschaft deutlich unterrepräsentiert, „Neues Deutschland“ – Organ des ZK der SED - erscheint täglich mit einer Auflage von 1 000 000; ca. 1 958 000 Junge Pioniere, ca. 1 800 000 FDJ-Mitgl.; ca. 17 000 Menschen flüchteten oder siedeln aus, 731 werden „freigekauft“; ca. 233 000 Jugendweihe-Teilnehmer > **verfolgte Schüler**

1973

DDR schließt Ausbildungs- u. Beschäftigungsabkommen mit Vietnam ab (1980 neues Abkommen), West-Berlin, Pfarrerssohn Reinhard Henkys „Berliner Arbeitsgemeinschaft f. Kirchliche Publizistik“ wird „Kirche im Sozialismus - Zeitschrift zu Entwicklungen in der DDR“-Hg. (>18.8.76/ 10.1983/ 26.4.92)

01.01. USA; *„Newsweek“* zitiert SPD-Bundeskanzler W. Brandt mit „Es war härter, das Rauchen aufzugeben als die andere Hälfte Deutschlands.“ - deutsche Gerechtigkeit

12.01. DDR; der im SED-ZK für Rechtsfragen verantwortl. Friedrich Ebert (Sohn des gleichnamigen früheren SPD-Reichspräsidenten) bittet SED-ZK-Sekr. E. Honecker „um Kenntnisnahme u. um Rückäußerung zu der Absicht der Staatsanwaltschaft die Höchsstrafe (Todesstrafe) in dem bevorstehenden Prozeß (Verfahren geg. Angestellten Sch.) zu empfehlen.“ H. streicht „empfehlen“ durch und ersetzt es durch: „beantragen, Einverstanden, Honecker, 12.1.73“ (>9.2.73)

12./13.1. DDR; Ausschuß „Kirche und Gesellschaft“ „Als Christen müssen wir uns dem richtigen und notwendigen Anliegen stellen, das im Konzept der sozialistischen Einheitsgesellschaft enthalten ist...“

16.01. DDR; Blütlingen, Hans Frank (26 J.) wird bei Fluchtversuch das erste deutsche Todesopfer deutscher SM-70 Splitterminenbauer aus Kapen bei Dessau, schwer verletzt stirbt er auf BRD-Gebiet (>3.12.97)

18.01. DDR; SED-MinRatsvors. W. Stoph’s Verfügung 4/73 zur Devisenbeschaffung aus dem staatl. Fundus Antiquitäten / Museumsbestände im Wert v. 55 Mio. Valutamark zum Export ins nichtsozialist. Ausland land bereitzustellen u. MfS-OibE Dr. jur. Schalck-Golodkowski’s KoKo-Bereich zu übergeben (wieviel arisierte NS-Raubkunst o. per überhöhter Steuerbescheide „sozialisierte“ Kunstgüter bzw. Wertgegenstände Republikflüchtiger der Staatshehlerei dienen bleibt geheim u. ungestraft) (>10.2.73/ 10.12.73/ 12.1974/ 17.11.80/ 14.7.75/ 2.12.82/ 7./8.2.92/ 1.10.94/ 30.11./3.12.98) deutsche Gerechtigkeit

24.01. Italien; Rom, Erzbischof Agostino Casaroli, Sekretär d. Rates für öffentl. Angelegenheiten im Vatikan trifft SED-Politbüro-Mitgl. Werner Lamberz (**er erfüllte polit. Kriterien nationalsoz. u. sozialistischer Begabtenförderung**) (>10.7.74/ 9./14.6.75) christliche Solidarität > **verfolgte Schüler**

27.01. Frankreich; Paris, Vietnamkonferenz, Waffenstillstand (nach ca. 3 Mio. Toten, ca. 70% Zivilisten) von Nord- und Südvietnam, Südvietnams prov. revolution. Regierung sowie USA unterzeichnet (>6.11.73)

31.01. DDR; Bildung „UNESCO-Kommission der DDR“, Vors.: Ewald Moldt, Dr. Horst Grunert, Peter Florin, Dipl.-Jurist Bernhard Neugebauer - alle SED, **sie erfüllten politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** (am >3.10.90 enden DDR-Mitgliedschaften bei UN-Org.) (>18.9.73/ 19./20.6.91)

01.02. DDR; SED-Kulturmin. Klaus Gysi’s Abberufung, neuer SED-Kulturminister ist der vom Elektromonteur zum Dipl.-Gesellschaftswissenschaftler avancierte Hans-Joachim Hoffmann (16 Jahre später tritt der Nomenklaturkader als Dr. phil. von dieser Position zurück) (>7.11.89)

05.02. DDR; Rechtsanwalt Clemens de Maizière (*c*DU-Parteisekretär mit besonderem Auftrag u. Provinzialsynodaler Berlin-Brandenburg) wird mit NVA-Verdienstmedaille geehrt (1937 Gerichtsassessor a.D., NSDAP, 1940 Geburt Sohn Lothar, 1946 SBZ-*c*DU, 1957 MfS-GM „Anwalt” / „Pfühl“, seit 1963 für MfS-Kirchenpolitik aktiv)

09.02. DDR; Bezirksgericht Karl-Marx-Stadt, SS-Obersturmführer Albert Schuster vom 1.SS-Gendarmerie-Bataillon wird wg. Erschiessungen im sog. Generalgouvernement (Polen) im Namen des Volkes zum Tode verurteilt (und am 31.5.73 von Scharfrichter Hermann Lorenz exekutiert)

10.02. DDR; Kunst u. Antiquitäten GmbH-Gründung (Gesellschafter Horst Schuster, Dieter Uhlig)(>10.12.73)

12.02. DDR; SED-Volksbildungsmin. Margot Honecker, GenLt Günter Teller’s GST, Präs. Werner Ludwig’s DRK und FDJ-ZR-Sekr. Dr. rer. oec. Günther Jahn (**er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Bagabtenförderung**) schliessen Vereinbarung zur Durchführung der vormilitärischen Ausbildung und der Sanitätsausbildung an den EOS u. Spezialschulen (>12.12.73/ 1.9.78) > **verfolgte Schüler**

15.02. BRD; Bundestag, 1.Lesung d. Grundlagenvertrags, *c*DU/*c*SU-Fraktionsvorsitz. Dr. jur. Rainer Barzel beteuert u.a.:„Unser Nein zu diesem Vertrag ist zugleich ein Nein zu Unrecht, Unfreiheit u. Diktatur... weil wir ein Ja sagen zu...Frieden durch Menschenrechte, sagen wir zu diesem Vertrag nein. Dem Regime in der DDR schulden wir nichts...den Menschen dort alles.“ (ausser Bildungsdiskriminierungs- u. Enteignungsopfern - kein Gesetz, auch das Grundgesetz, fällt nicht vom Himmel der Gerechtigkeit, deshalb verfügt das Bundesverfassungsgericht nach der Wende hohe Pensionen für die Regime-Nomenklatur - wenig oder nichts für Regime-Opfer) deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler**

22.02. West-Berlin; Landgericht verurteilt den von Otto Schily und Hans Christian Ströbele verteidigten ex-Rechtsanwalt Horst Mahler wg. Bankraubs im Namen des Volkes zu 12 Jahren Haft

07.03. USA; New York, ex-KZ-Aufseherin Hermine Braunsteiner verh. Ryan ist die erste wg. NS-Verbrechen an die BRD Ausgelieferte (>30.6.81/ 04.1983)
14.03. DDR; Kunrau (Kreis Klötze), **Kreisschulrat** xxx verweigert dem 14jährigen Friedhelm Schülke den Besuch der Erweiterten Oberschule weil der, statt Jugendweihe, an der Konfrmation teilnimmt (der Funktionär empfiehlt Kinder „mit noch gefestigteren charakterlichen Merkmalen" u. zeigt wie die DDR Leben zerstörte! 1995 wird F.S. mit der Erklärung eines Staatsdieners des Rechtsstaates:„Die Nichtzulassung zur EOS diente der politischen Verfolgung u. ist in keiner Weise mit den tragenden Grundsätzen eines Rechtsstaates vereinbar“ vom Makel verwaltungsrechtl. Diskriminierung des Unrechtsstaates befreit u. gilt fortan als „rehabilitiert“) >**verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit, politische Verfolgung, Verbrechen gegen die Menschlichkeit (>20.12.89/ 17.8.90/ 31.8.90/ 21.1.99/ 1.10.2001)
15.03. DDR; Berlin, Friedhof Pankow, Horst Einsiedel wird von dt. Soldaten an Berliner Mauer erschossen
22.03. DDR; Dresden, Konstituierung kath. Pastoralsynode mit 150 Synodalen (>17.4.75/ 30.11.75)
27.03. UN; New York, SED-Diplomat Dr. rer. pol. Horst Grunert **erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist.** u. **sozialist. Begabtenförderung** u. signiert **I**nt. **P**akt über **b**ürgerl. u. **p**olit. **R**echte trotz Art. 24/26 verletzendem Allgemeinschicksal**:** Bildungsdiskriminierung („Kleines Politisch. Wörterbuch“ „…die DDR ist am 27.3.73 den Menschenrechtskonventionen von 1966 beigetreten u. hat andere bedeutsame Menschenrechtsdokumente der UN nachträglich unterzeichnet“, bildungsprivilegierte *c*DU-Akademiker à la Dr. Wolfgang Schäuble u. Dr. G. Krause ignorieren das 1990) (>18.9.73/ 10.12.73/ 19.10.81/ 20.12.89/ 31.8.90/ 2.10.90/ 30.7.92/ 16.7.98/ 11.11.2001) > **verfolgte Schüler**
07.04. BRD; Frankfurt/M., Kettenhof Hausbesetzer Krawalle, APO-Aktivist Joseph Fischer wird bei Polizeiprügelei fotografiert (späteres Zitat des verprügelten Beamten: „Es bekommt ja nicht jeder was vom Außenminister auf die Mütze.“, nie bestraft wird er beim 68er „langen Marsch durch die Institutionen“ 1983 Grünen-MdB, 1985 hess. Minister, 1998 BRD-Außenmin., 2001 Ulrike Meinhof’s Tochter Bettina Röhl publiziert die Fotos von 1973 im „Stern“) (>9.5.76/ 18.10.84/ 27.9.98/ 17.1.2001/ 17.4.2002)
10.04. BRD; Düsseldorf, nach 12jährigen Ermittlungsverfahren Prozeßbeginn gegen ex-Reichsverkehrsmin.-Staatssekr. Dr. Albert Ganzenmüller (NSDAP-Nr. 483916) wg. millionenfacher Judenmord-Beihilfe, Aussage Dr. G. „Ich hatte nie davon gehört, daß man die Juden vernichten will.“(am 29.4. hat Dr. G. einen Herzinfarkt, wg. Verhandlungsunfähigkeit endet das Verfahren „vorläufig“ u. 03.1977 endgültig, 1996 stirbt Dr. G. 91jährig) (>24.4.85/ 27.3.2002)
04. BRD; Bremen, Gerhard-Rohlfs-Gymnasium, der ev. Prokuristensohn Jürgen Trittin **erfüllte die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (Wehr-/Zivildienst, 1974 Sozialwissenschaftsstudium, Kommunist. Bund, 1980 Grünen, 1985-90 MdL, 1990-94 niedersächs. Landesmin., 1994-98 B’90/DieGrünen-Sprecher, 1998 MdB u. Bundesmin.) (>25.7.87/ 29.11./2.12.97)
21.04. DDR; Grenzkontrollpunkt Marienborn, Fred Woitke wird von dt. Soldaten erschossen
24.04. BRD; Hamburg, Landgericht lehnt Verfahren gegen den von Staatsanwalt Dr. Dietrich Kulbrodt angeklagten ex-Leiter der ev. Alsterdorfer Anstalten Pfarrer Friedrich Lensch ab (der mitangeklagte ex-Abt.-Leiter bei Hamburgs Gesundheitsverwaltung Dr. Kurt Struve wird später verhandlungsunfähig erklärt)
27.04. DDR; Berlin, Manfred Gertzki wird in der Nähe des Reichstags von dt. Soldaten erschossen (ein mutiger DDR-Bürger protestiert die „Verabscheuungswürdige Tat“ beim Magistrat von Groß-Berlin!)
01.05. DDR; Berlin, Internationaler Kampf- und Feiertag der Werktätigen mit großer NVA-Militärparade, Motto: Je stärker der Sozialismus - desto sicherer der Frieden (>26./27.12.79)
8./9.5. DDR; Humboldt-Uni. Berlin, zentrale Direktorenkonferenz des Ministeriums für Volksbildung, vor ca. 600, mit Verfassungs- und Menschenrechte verletzender Bildungsdiskriminierung der DDR vertraute Direktoren allgemeinbildender Schulen, Funktionären und Pädagogen sagt SED-Volksbildungsmin. Margot Honecker betr. inhaltliche Ausgestaltung der Oberschule u.a. „Wir können…jungen Menschen in unserer…Oberschule nicht…den ganzen Reichtum unserer geistigen, sittlichen, ästhetischen und kulturellen Werte(?) vermitteln. Aber…wir müssen sie zu einer festen weltanschaulichen, politischen u. moralischen Grundhaltung erziehen, ihre Lebensauffassung…im Sinne der Weltanschauung und Moral der Arbeiterklasse formen.“ und fordert Niveau u. Qualität der Bildungs- und Erziehungsarbeit zu erhöhen um Erfordernissen der entwickelten sozialistischen Gesellschaft gerecht zu werden – Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler** (>10./12.5.82/ 20.12.89/ 1.10.2001)
14.05. DDR; Wismar, Kreisgericht unter dem Vorsitzenden Richter Klostermann verurteilt den von Staatsanwalt Markner wg. mehrfacher Staatsverleumdung/Herabwürdigung angeklagten Gerhard Neubert im Namen des Volkes zu 7 Monaten Haft (Neubert hatte u.a. die DDR als „Scheißstaat“, Maßnahmen der Leitung der VEB Mathias-Thesen-Werft als „faschistisch“ und die sozialistische Schule als eine „in der Kindern nur Politik hineingepreßt würde“ bezeichnet)
15.05. West-Berlin, ein 5jähriger fällt in die Spree und ertrinkt da DDR-Organe westl. Rettungsmaßnahmen unterbinden (>11.5.75)
24.05. BRD; „QUICK“ „Die feinen Leute in der DDR - Der Durchschnittsbürger im anderen Deutschland verdient 620 Mark im Monat. Aber es gibt einige, die 40 000 Mark und mehr kassieren. Z.B. Walter Felsenstein, Chef der Komischen Oper Berlin. Von dieser Minderheit ist hier die Rede - von einer Kaste in der DDR, über die wir bisher so gut wie nichts wussten…Renommierbeispiel auf dem Gebiet der Wissenschaft ist…Prof. Dr. h.c. Manfred v. Ardenne…“, eine „Luxus im Arbeiterstaat“ beschriftete Innenaufnahme zeigt Baron v. Ardenne in seiner „Prunkvilla in Dresden“ usw. (>4.12.86/ 25.7.91)

26./29.5. DDR; Schwerin, 1.Synode des **B**undes **E**v. **K**irchen: „Kirche im Sozialismus wäre die Kirche, die dem christlichen Bürger und der einzelnen Gemeinde hilft, daß sie einen Weg in der sozialistischen Gesellschaft in der Freiheit u. Bindung des Glaubens finden u. bemüht sind, das Beste für alle u. für das Ganze zu suchen..." - im Bericht der Konferenz der Kirchenleitungen auf der Synode wird daraufhingewiesen, daß „Die auch von uns Christen als notwendig erkannte…Herausforderung durch den dialektischen Materialismus, hat…Formen angenommen, die zu einem steigenden Unwillen in der Nichtaufnahme christlicher Kinder in die Vorbereitungsklassen und in die EOS, von Zurückweisungen vom Hochschulstudium, von der Zurücknahme schon ausgesprochener Zulassungen und von Relegierungen gehören leider weiterhin zum ‚täglichen Brot' der Kirchenleitungen." **verfolgte Schüler** Bildungsdiskriminierung deutsche Gerechtigkeit (>18.8.76/ 18./22.9.87/ 4./7.9.90/ 26.4.92/ 28.5.2001)

28./29.5. DDR; 9.Tagung des ZK der SED, Erich Honecker - 1.Sekretär d. ZK - erklärt in seinem Bericht u.a. „Die Deutsche Demokratische Republik ist heute die staatliche Verkörperung der besten Traditionen der deutschen Geschichte…Von der Geschichte, der Kultur und der Sprache werden wir nichts preisgeben…Es gibt zweierlei Geschichte...Stets gab es auch in Deutschland zwei Kulturen, die der herrschenden Ausbeuterklasse und die der werktätigen Massen", die zur „aufblühenden sozialistischen Nationalkultur der DDR geworden" ist (von Bildungsdiskriminierung, Doping im Sport, Enteignungen, an innerdeutscher Grenze Ermordeten, Menschenhandel u. Stasi bis hin zum Wahlbetrug!!!) (>7.9.87)

29.05. BRD; BfV-Präsident Dr. jur. Günther Nollau informiert FDP-Bundesinnenmin. H.-D. Genscher über Spionageverdacht gegen SPD-Bundeskanzler W. Brandt's Referent Günter Guillaume (>24.4.74)

30./31.5. DDR; Schloß Hubertusstock, SED-Verteidigungsratsvorsitz. E. Honecker's Geheimtreff mit ebenfalls wg. KPD-Arbeit vorbestraften SPD-Vize H. Wehner, Stieftochter (späterer Frau) Greta Burmester u. FDP-Fraktionsvors. W. Mischnick („Freikauf" ist ein Thema >**verfolgte Schüler** ist keines. W. Vogel wird persönl. Beauftragter des Staatsratsvors. für „humanitäre Probleme") (>3.5.74/ 01.1977/ 3.12.92)

06. West-Berlin, von-Hutten-Gymnasium, SPD-Mitgl. Klaus Wowereit legt als erstes bildungsprivilegiertes Kind seines kath. Unterschicht-Milieus das Abitur ab (1973-79 Jurastudium, 1979-95 Bezirksverordneter/ -stadtrat, 1995-2001 SPD-MdA, 2001 Reg. Bürgermeister) (16.6.2001/ 12.11.2001/ 17.1.2002)

01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz Bildungsdiskriminierung christl. Minderjähriger

05.06. BRD; Bundesverfassungsgericht (1.Senat) mit Präs. Dr. jur. Ernst Benda u. Richtern Dr. Hans Brox, Dr. Werner Böhmer, Dr. Hans Joachim Faller, Dr. Karl Haager, Dr. Helmut Simon, Wiltraut Rupp-v. Brünneck und Theodor Ritterspach (ausser letztgenannten **erfüllten alle die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**) entscheidet beim „Soldatenmord von Lebach" ZDF-Film im Namen des Volkes für den wg. Beihilfe verurteilten Kläger u. verhängt Sendeverbot (Kinder u. Eltern der Mordopfer verloren lebenslang Väter u. Söhne doch der Name des verurteilten Klägers darf nun in der BRD nicht genannt werden - bereits 1992 kommt einer der zu 5x lebenslanger Haft Mitverurteilten auf Bewährung frei - deutsche Gerechtigkeit**!**) (>27.1.77/ 16.10.77/ 20.12.83/ 11.11.2001)

12.06. BRD; Bremen, Gründung **K**ommunistischer **B**und **W**estdeutschland (trotz Millionen weltweiter Opfer kommunistischer Menschenrechtsverletzer - auch im DDR-Unrechtsstaat - erhalten zumeist bildungsprivilegierte KBW-„Maoisten" u. -„Pol-Pot-Geldsammler" als Ärzte, Juristen, Lehrer, ev. Theologen, Parlamentarier, Professoren u. Regierende später *qua* „Recht auf Korrektur früheren Verhaltens" und neuem Parteibuch lukrative Ämter in der freiheitl. demokratischen Grundordnung) (>17.4.75/ 2.12.90/ 12.10.98/ 12.1.2001/ 16.3.2002) Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit, BRD; Bonn, *c*DU-Parteitag wählt Dr. Helmut Kohl (**er erfüllte** wie sein Vorgänger Rainer Barzel u. der DDR-*c*DU-Vorsitz. Gerald Götting u.a. **politische Kriterien nationalsozialistischer** u. **besatzungsrechtlicher** bzw. **demokratischer Begabtenförderung**) zum *c*DU-Vorsitzenden (>10.4.2000)

13.06. DDR; Beitritt zur Konvention über die Nichtanwendbarkeit der Verjährungsfrist auf Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit (wie z.B. „religiöse und politische Verfolgung") (>25.1.74)

15.06. BRD; b. Soltau, ex-Generalfeldmarschall Erich v. Mansteins wird mit militär. Ehren beigesetzt

20.06. BRD; Bonn, FDP-Außenmin. Walter Scheel paraphiert - ohne rechtshemmende Einreden im Interesse der Opfer von Vertreibungsverbrechen - mit CSSR-Außenmin. B. Chnoupek den Prager Vertrag über die gegenseitigen Beziehungen zwischen BRD und CSSR (>11.12.73/ 30.7.74/ 27.2.92/ 18.5.2002) deutsche Gerechtigkeit

22.06. DDR; Spechtsbrunn, der Ungar Laszlo Balogh (19 J.) wird an innerdt. Grenze von dt. Soldaten erschossen, als er der durch eine Mine schwer verletzten Sieglinde Bunde (21 J.) über den Grenzzaun hilft (im Herbst 1973 wird die junge Frau mit einem amputierten Unterschenkel wg. ihrer versuchten Republikflucht im Namen des Volkes zu 25 Monaten Haft verurteilt) (>3.12.97)

23.06. DDR; Neustadt-Glewe, DDR-Segelflugmeister Udo Elke flieht während der Segelflugmeisterschaft mit seiner „Foka", er landet in der Nähe von Soest

26.06. BRD; Schloß Augustusburg, SPD-Bundespräs. Heinemann betont bei Begrüßung v. selbsternannten *„Geniul din Carpati"* (Karpatengenius), Menschenhändler und rumän. Staatsratsvors. N. Ceausescu die „Bewunderung…in meinem Land, wie Sie mit großer Tatkraft den…Aufbau Rumäniens leiten" (>8.6.76/ 6.1.78/ 25.12.89)

07. DDR; Jena, EOS ‚Johannes R. Becher', Siegfried Reiprich **erfüllt politische Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung**) u. legt Abitur ab (1972-74 NVA, 1975 Marx.-Leninis. Studium, 1976 Ausschluß v. allen Unis., Hoch-/Fachschulen, Arbeiter, 08.1981 Ausbürgerung, 1983-92 SPD, 1982-90 F.-Ebert-

Stiftung Ozeanographie/Geophysik-Stipendiat,1998 *c*DU, 2001 MA GedenkstätteHohenschönhausen), DDR; Berlin, EOS ‚Heinrich Schliemann', SED-Reisekadertochter Anetta Kahane **erfüllt politische Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung** u. legt ihr Abitur ab (1973/74 Rundfunk-Volontär, 1974-79 Lateinamerikastudium, 1974-82 IM „Victoria", 1979 HU-Berlin-Reisekader/Übersetzerin) (>16.2.90), DDR; EOS Blankenburg, ev. Pfarrerstochter Caritas Böttrich **erfüllt** ohne FDJ **keine polit. Kriterien sozial. Begabtenförderung**, EOS-Zugang verweigert (1998 als Caritas Führer „Die Montagsangst"), DDR; Templin, EOS ‚Hermann Matern', die ev. Pfarrerstochter (aus „70 % Opportunismus"-FDJ-Mitgl.**!** Zitat „Ich war gerne in der FDJ") Angela Kasner verh. Merkel) **erfüllt politische Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. legt Abitur ab (1973-78 Physikstudium, 1978-90 wissensch. Mitarbeiter, 1986 Promotion, 1989 **DA**, 1990 *c*DU-MinPräs. de Maizière's stellv. Reg.-Sprecherin, 10.1990 *c*DU, MdB, 1990 MinRat,1991-98 Frauen/Jugend-/Umweltbundesmin., stell. *c*DU-Vors., 1998-2000 *c*DU-Gensekr, 2000 *c*DU-Vors.) (>07.1974/ 07.1975/ 18.8.76/ 3.9.77/ 1.2.78/ 20.12.89/ 9.4.90/ 1./2.10.90/ 16.1.91)

04.07. DDR; Anordnung des Ministerrats über das Statut des Zentralinstituts für Jugendforschung (>12.3.74)

05.07. DDR; Uni. Greifswald, MfS-Kreisdienststelle zu christl. Studentengemeinden: „...kann eingeschätzt werden, daß die beiden kirchlichen studentischen Jugendorganisationen entsprechend ihrer zentral geleiteten Organisationen im Rahmen der Klassenauseinandersetzung zwischen Sozialismus und Kapitalismus aktiv feindl. ideologisch wirksam sind...Von vielen Studenten wird die **ESG** (Ev. Studentengemeinde) und die **KSG** (kath. Studentengemeinde) als ‚Freiraum'...für unkontrollierbare Diskussionen betrachtet..." (nicht **verfolgte Schüler** sondern **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung erfüllende** Mitläufer - als ev. bzw. katholische Akademiker sind viele nach 1990 unter den neuen demokratischen Eliten denen christliche Solidarität fremd ist) (>29.6./3.7.76/ 18.8.76/ 12.4.90), DDR unterzeichnet UNESCO-Übereinkommen gegen Diskriminierung im Unterrichtswesen (>18.9.73) > **verfolgte Schüler**, deutsche demokratische Bildungsdiskriminierung, deutsche Gerechtigkeit

12.07. DDR; Volkskammer akklamiert **G**esetz über **ö**rtl. **V**olksvertretungen (=sozialistische Kommunalpolitik)

23.07. Vatikan ernennt Bischöfliche Administratoren in Erfurt, Magdeburg und Schwerin, vom ZdK als „... betroffene Gebiete aus ihren Bistümern herauszulösen..." kritisiert (>25.9.76)

24.07. DDR; Beschluß des Politbüro des ZK der SED „Für ein hohes Niveau der sozialistischen Erziehung in der Pionierorganisation", Beschluß betont „daß von der Erziehung der heutigen Pioniere im Sinne der marxistisch-leninistischen Weltanschauung und kommunistischen Moral in hohem Maße das Antlitz der DDR in den nächsten Jahrzehnten abhängt" > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung

28.7./5.8. DDR; Berlin, Stadion der Weltjugend (früher Walter-Ulbricht-Stadion), X.Weltfestspiele der Jugend und Studenten unter der Losung „Für antiimperialistische Solidarität, Frieden und Freundschaft" unter Teilnahme von 500 000 FDJ'lern, 10 000er jubelnder Junger Pioniere und einer christliche Solidarität mit **verfolgten Schülern** ausschließenden BRD-**B**und der **D**eutschen **K**ath. **J**ugend-Delegation - u.a. geschützt von der FDJ-Grundorganisation der Staatssicherheit „Junge Tschekisten auf Festivalkurs" („Asoziale, Geisteskranke, Vorbestrafte und **HWG**-Personen" - Frauen mit **h**äufig **w**echselndem **G**eschlechtsverkehr - werden zum Anlass inhaftiert, in Heime eingewiesen oder erhalten Hausarrest. Ehrengäste sind u.a. Kosmonautin Valentina Tereschkowa, die amerik. Bürgerrechtlerin Angela Davis und US-Sänger Dean Reed, der in die DDR übersiedelt und über dessen Selbstmord am 12.6.86 am Zeuthener See der Staatsrat sein Volk mittels „Unfall"-Meldung belügt; das „Stadion der Weltjugend" wird nach dem Anschluss / Beitritt abgerissen) > **verfolgte Schüler**

31.07. BRD; Bundesverfassungsgericht weist Normenkontrollklage gegen Grundlagenvertrag mit dem DDR-Unrechtsstaat zurück u. stellt über das vom Volk nie legitimierte provisorische Grundgesetz angesichts der abgeschlossenen staatstragenden 131er beamteten Elitenzirkulation u.a. fest „Das Grundgesetz… geht davon aus, daß das Deutsche Reich den Zusammenbruch 1945 überdauert hat und weder mit der Kapitulation noch durch Ausübung fremder Staatsgewalt…durch die alliierten Okkupationsmächte noch später untergegangen ist…das ergibt sich aus der Präambel, aus Art. xxx…besitzt nach wie vor Rechtsfähigkeit, ist allerdings…insbes. mangels institutionalisierter Organe selbst nicht handlungsfähig…Die DDR gehört zu Deutschland u. kann im Verhältnis zur BRD nicht als Ausland angesehen werden; jeder DDR-Bürger der in den Schutzbereich der BRD gerät gleiche Grundrechte wie BRD-Bürger hat u. die BReg. alle Deutschen in den Grenzen v. 31.12.37 als zur BRD gehörig zu betrachten hat (wird „Beitritt"„Rückkehr"ins Reich? Werden polit.bzw. soziale Verfolgung wie lebenslang wirkende Bildungsdiskriminierung/-benachteiligung a la Deutsches Reich nun strafbare Verbrechen gegen die Menschlichkeit?(>6.1.78/ 20.12.89/ 31.8.90/ 7./8.2.92/ 30.7.92/ 4.12. 2001)

01.08. DDR; Berlin, Tod des SED-Staatsratsvorsitz. Walter Ulbricht (am 7.8. wird mit einem Staatsakt der im Staatsrats-Gebäude am Marx-Engels-Platz mit einer Ehrenwache von SED-, Staatsrats- u. KPDSU-Mitgliedern Aufgebahrte in Anwesenheit von Delegationionen aus allen Warschauer-Pakt-Staaten auf einem NVA-LKW durch die Stadt zum Krematorium Baumschulenweg überführt (seine Urne wird am 17.9. in der Gedenkstätte der Sozialisten in Friedrichsfelde beigesetzt. W. Ulbricht verkündete 1946 unter brausendem Beifall der SPD/KPD-Vereinigungsparteitags-Delegierten „Mit dem heutigen Tage gibt es keine Sozialdemokraten und keine Kommunisten mehr, mit dem heutigen Tage gibt es nur noch Sozialisten.", nun geben ihm mehrere 10 000 z.T. delegierte Deutsche die letzte Ehre), DDR; Einführung zusätzl. Altersversorgung f. hauptamtl. GST-Mitarbeiter (>28.6.90/ 25.7.91/ 25.9.95)

02.08. BRD; Frankfurt/M., ex-Staatsgerichtshof-Mitgl. u. „Partisanenprofessor im Land der Mitläufer" Dr. jur.

Wolfgang Abendroth kondoliert der SED zum Tode W. Ulbricht's, eines „Größten der Geschichte des deutschen Volkes" in der Republik der Parteikader, ihrer Mitläufer u. -zigtausender **verfolgter Schüler**

08. DDR/Chile; Aufnahme diplomatischer Beziehungen, DDR-Botschafter wird Dr. Friedel Trappen (ex-HJ- u. NSDAP- Mitgl., FDJ- u. SED-Mitgl., Neulehrer, Leiter Landesjugendamt Sachsen-Anhalt > **verfolgte Schüler**, 1957-61 Institut für Gesellschaftswissenschaften beim SED-ZK, **er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, 1964 Promotion, bis 1973 Instrukteur der Abteilung Internationale Verbindungen beim SED-ZK) (>30.7.92)

09.08. DDR; Ministerrat beschließt „staatliche Maßnahmen zur Förderung der Arbeit der GST" > **verfolgte Schüler** (>12.12.73/ 1.9.78)

25.08. DDR; Mecklenburg, Nicht-Flieger Jürgen Glaser flieht mit Frau u. Kind mit Agrarflugzeug nach Lübeck

17.09. DDR; Friedhof Friedrichsfelde, Beisetzung der Asche des „Friedenskämpfers" und Ex-Staatsratsvors. W. Ulbricht (SED) mit einem die Zeit des Nationalsozialismus erinnernden militärischen Zeremoniell

18.09. BRD u. DDR werden wg. Deutschland betreffender UN-Charta „Feindstaatenklausel" per Akklamation u. ohne Abstimmung UN-Mitgl. (am 19.9. spricht FDP-Außenmin. Walter Scheel, begleitet v. aussenpolit. Berater Dr. jur. Ernst Achenbach, zur UN-Vollversammlung. Trotz wiederholter westdt. Hinweise zur völkerrechtl. Bedeutung des Internationalen Gerichtshofs verweigern alle Bundesregierungen dem UN-Organ bis Chronik-Ende die Unterwerfung, andererseits weist der DDR-**BEK** nach Ratifizierung d. UNESCO-Konvention gegen Diskriminierung im Unterrichtswesen durch die DDR seine Regierung auf völkerrechtswidrige Benachteiligung junger Christen in Schulen, EOS u. Hochschulen hin) (>10.12.73/ 10.12.73/ 25.9.74/ 15.9.76/ 23.9.83/ 3.10.90/ 19./20.6.91/ 20.9.95) > **verfolgte Schüler**

19.09. UN; Vollversammlung, FDP-Außenmin. Walter Scheel anläßl. der UN-Aufnahme u.a. „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt', so heißt es im Grundgesetz der BR Deutschland…Jeder Mensch hat das Recht sich frei zu entfalten u. ohne Unterdrückung zu leben…Wir werden entschieden für die sozialen Rechte des Menschen eintreten, für ein würdiges Leben der Unterprivilegierten…Wo immer eine Schlacht um die Befreiung des Menschen von leiblicher Not, um sein Recht auf menschenwürdige Existenz geschlagen wird, dort werden Sie…Deutschland in der ersten Reihe der Kämpfer finden." (>25.9.74/ 17.8.90/ 30.7.92)

09. DDR; Prof. Herbert Häber leitet Westabteilung beim ZK der SED

21.09. DDR bricht nach General Pinochet's Militärputsch - der die Kooperation der Geheimpolzei DINA mit der deutschen „Colonia Dignidad" zur Folge hat - diplomatische aber nicht wirtschaftl. Beziehungen mit Chile ab, einige 1 000 chil. Kommunisten (wie Außenmin. Clodomiro Almeyda, Carlos Altamirano u. Leonardo Yanez, Sonja Honecker's späterer Gatte) erhalten hier politisches Asyl (>28.1./2.2.77/ 03.1977/ 03.1990/11.12.91)

26.09. UdSSR; Moskau, Besuch einer SPD-MdB Delegation, der SPD-Fraktionsvorsitz. Herbert Wehner lässt ausgerechnet hier jegliche Solidarität mit dem Parteigenossen SPD-Bundeskanzler Willy Brandt vermissen und denunziert ihn als „abgeschlafft" „entrückt" „Der Herr badet gern lau" („Der Spiegel" berichtet am 8.10. unter „Was der Regierung fehlt, ist ein Kopf" über deutsche Politkultur) (>6.5.74)

28.09. BRD; Ermittlungseinstellung der seit 1965/66 in Darmstadt / München laufenden Verfahren wg. der 36 („Du - Strick ! Du - Kugel !") am 22.4.41 in Pancevo (Jugoslawien) getöteten serbischen Geiseln

01.10. DDR; MfS-Hauptabteilung I, Dienstanweisung (Schießbefehl) für MfS-Grenztruppen-Kommando u.a.: „1. Verhinderung von Fahnenfluchten…Um versuchte Fahnenfluchten während des Grenzdienstes zu verhindern, macht es sich notwendig, daß Sie diese rechtzeitig erkennen…Bei Notwendigkeit haben Sie die Schußwaffe konsequent anzuwenden, um den Verräter zu stellen bzw. zu liquidieren…
2. Verhinderung von Grenzdurchbrüchen Es ist Ihre Pflicht, Ihre Einzelkämpfer- und tschekistischen Fähigkeiten so zu nutzen, daß Sie die List des Grenzverletzers durchbrechen, ihn stellen bzw. liquidieren, um somit die von ihm geplante Grenzverletzung zu vereiteln…Zögern Sie nicht mit der Anwendung der Schußwaffe, auch dann nicht, wenn die Grenzdurchbrüche mit Frauen und Kindern erfolgen, was sich die Verräter schon oft zu nutze gemacht haben…." (>3.5.74/ 30.4.76/ 30.9.88)

03.10. DDR; der Ministerratsvors. u. NVA-General Willi Stoph (SED) wird Staatsratsvorsitz. (>29.10.77)

05.10. DDR; Dresden, Dr. Hans Modrow wird 1.Sekretär der SED-Bezirksleitung (**er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats**) mit M 3 500 Gehalt

06.10. Israel; Angriff ägypt. Truppen in Sinai u. syrischer Truppen im Norden („Yom Kippur-Krieg" bis 25.10., Sinai wird später wieder ägyptisch, geheime BRD-Waffenlieferungen an Israel und der DDR - mittels ‚antifaschistischen Schutzwall' eine ‚Bastion des Friedens' - an Syrien (u.a. 12 munitionierte MIG-21, 62 munitionierte T-54 Panzer, 300 munitionierte RPG-7 Panzerbüchsen sowie über 100 000 Granaten u. Minen), das dem wg. ca. 130000 aus Wien, Saloniki, Frankreich u. der Slowakei deportierten Juden gesuchten SS-Hauptsturmführer Alois Brunner alias Georg Fischer Asyl gewährt) (>5.5.83/ 2.3.2001)

07.10. DDR; „Neues Deutschland" „Schwere Angriffe Israels auf Ägypten, Syrien und Libanon"

10. DDR; SED-ZK-Politbüro Beschluß zur sozialistischen Erziehung in der Pionierorganisation u.a. „Die sozialistische Erziehung der Kinder ist ohne die Pionierorganisation „Ernst Thälmann" undenkbar. Der 25jährige Entwicklungsweg der Pionierorganisation…beweist überzeugend, daß die polit. Organisation der Kinder ein großes Bewährungsfeld für die Herausbildung des sozialistischen Bewusstseins…ist."

25./31.10. UdSSR; Moskau, Weltkongress d. Friedenskräfte, ca. 3000 Delegierte, aus der DDR u.a. SED-PB-Mitgl. Prof. Albert Norden, Vera Oelschlegel, Karin Janz, ev. OKR Dr. Christa Lewek (die Damen

erfüllten polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung) Pfarrersohn/ Kirchenpräs. Eberhard Natho, ev. Bischof Horst Gienke (IM „Orion“) v. staatsnahen „Greifswalder Weg“ (>11.6.89/ 5.11.89/ 11.7.92)

02.11. DDR; SED-Staatsratsvors. E. Honecker ratifiziert Intern. Konvention über bürgerliche u. politische Rechte (ab 23.3.76 in der DDR in Kraft; Art.12 Abs.2: „Jedermann steht es frei, jedes Land einschl. seines eigenen zu verlassen.“) sowie Intern. Konvention über wirtschaftl., soziale u. kulturelle Rechte (ab 3.1.76 in der DDR in Kraft; Art. 13 Abs.1: „Die Vertragsstaaten erkennen das Recht eines jeden auf Bildung an. Sie stimmen überein, daß die Bildung die volle Entfaltung der menschl. Persönlichkeit u. des Bewusstseins ihrer Würde gerichtet sein u. die Achtung vor den Menschenrechten u. Grundfreiheiten stärken muß…“) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>10.12.73/ 3.5.74/ 10.5.74/ 29.10.76/ 15.9.83/ 21.3.84/ 28.4.84/ 20.12.89/ 31.8.90/ 23.8.91/ 30.7.92/ 19.4.96/ 4.9.2000/ 27.8.2001)

05.11. BRD; Bonn, Grundsätzliche Erklärung der Bundesregierung zu Fluchthelferurteilen,
DDR; Stadtgericht Groß-Berlin, gem. von Gen.-Staatsanwalt Dr. jur. Josef Streit u. MfS-Min. E. Mielke konzipierter, am 23.10.73 v. SED-Politbüro unter ZK-GenSekr. E. Honecker verabschiedeter Strategie zur „Durchführung eines Prozesses u. damit verbundener publizistischer Maßnahmen im Rahmen des Kampfes um die strikte Erfüllung völkerrechtlicher Verpflichtungen durch die BRD" (Transitabkommen v. 17.12.71) u. per Gutachten von Prof. Harry Wünsche u. diversen Zeugenaussagen verurteilt Richter Dr. Heinrich Hugot die von Staatsanwalt Dr. Dieter Simon angeklagten Fluchthelfer Hans-Dieter Voß, Jens-Uwe Runge und Karl-Heinz Hetzschold im Namen des Volkes zu 7-11½ Jahren Haft (Urteilsbegründung u.a.: „…kommt der Senat bei der Beurteilung des Grades der Gesellschaftsgefährlichkeit der Handlungen…zu der Einschätzung, daß es sich…um durchgängig schwere Verbrechen handelt, die eine generell hohe Freiheitsstrafe nach sich ziehen müssen…“ (>30.1.75/ **1979**/ **1983**/ 9.11.89/ 11.1.90) (deutsche Gerechtigkeit durch die furchtbaren Juristen der DDR)

06.11. BRD; Düsseldorf, „terre des hommes“-Flugzeug bringt vietnam. Kriegswaisen zur Adoption u.a. ein auf den dt. Namen Philipp Rösler adoptiertes Baby (mit einer Traumbiographie insb. für biodeutsche Christen der DDR, 1985 Gymnasium, 1992 Abitur, 1992 bei kirchenkrit. FDP/Junge Liberale, 1992-99 Offiziersanwärter, 1993-99 Studium Freistellung, 2000 trotz defizitärer christl. Solidarität betr. sozialist. Bildungsdiskriminierung kath. Taufe, 2002 Promotion) (>3.4.75/ 18.8.76/ 2.4.79/ 3.10.90/ 4.12.2001),
DDR; Dresden, Annenkirche, der evangelische Bischof Hans-Joachim Fränkel:„...was haben wir aus dem Kirchenkampf (geg. Hitler) gelernt? Eine Kirche, die politischen Wünschen dient, wurde in ihrem Wesen korrumpiert...unser Einspruch gegen Terror...wird umso glaubwürdiger, je ernster wir als Kirche unsere Verantwortung im eigenen Raum wahrnehmen...“

9.11./ 20.12. DDR; Bad Schandau/Berlin, der in der BRD gesuchte „Bewegung 2.Juni“-Anarchist Michael „Bommi“ Baumann wird im Transitverkehr mit falschen Ausweispapieren verhaftet, im Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen „erfolgreich“ vernommen und nach West-Berlin abgeschoben (>28.6./12.7.78)

22.11. BRD; Neuburg/Donau, Luftwaffe Jagdgeschwader 74 erhält den Namen des Legion Condor-Piloten „Werner Mölders“ (>12.5.98)

23.11. BRD; SPD-Arbeitsmin. Walter Arendt verkündet von der Regierung beschlossenen Anwerbungsstopp für ausländ. Arbeitnehmer (z.Zt. leben hier - einschl. Familienangehöriger - ca. 4 Mio.) (>31.12.89)

25.11. BRD; zum 1.Mal seit Kriegsende nutzen Radfahrer heute u. an 4 folgenden Sonntagen die Autobahn

03.12. UN-Vollversammlung verabschiedet Resolution 3074 betr. Prinzipien für internationale Zusammenarbeit bei der Ermittlung, Festnahme, Auslieferung u. Bestrafung von Personen, die Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit begangen haben

06.12. DDR; Berlin, sowjet. KGB-Chef Juri Andropow u. Stasi-Chef Erich Mielke unterzeichnen Vereinbarung über Zusammenarbeit (u.a.) zum gegenseitigen Austausch von politischen, militärischen, wirtschaftl. u. wissenschaftl.-techn. Aufklärungsinformationen über den Gegner sowie von Mustern seiner neuesten Technik, die von den Sicherheitsorganen beider Staaten beschafft werden…“ (>5.3.79/ 15.5.95)

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**,
BRD; SPD-Bundeskanzler W. Brandt’s Botschaft an die UN u.a. „Am 10.Dezember 1973 gedenken die Bundesregierung u. die Bürger der BR Deutschland des Tages, an dem die Generalversammlung der Vereinten Nationen vor 25 Jahren die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte verabschiedete…Am Beispiel des Grundrechtekatalogs des Grundgesetzes…zeigt sich, wie nachhaltig sich diese Erklärung auf staatl. Verfassungen ausgewirkt hat…Die Bundesrepublik wird auch in Zukunft die Bemühungen der Vereinten Nationen unterstützen, Menschenrechte durchzusetzen…“ (>25.9.74/ 19.10.81/ 13.4.84/ 17.5.85/ 9.12.85/ 15.12.86/ 20.12.89/ 2.10.90/ 24.2.91/ 14.2.92/ 31.1.95/ 20.9.95/ 26.9.95/ 11.1.2000/ 4.9.2000/ 5.7.2001) >**verfolgte Schüler**,
DDR; „Neues Deutschland“„Entsprechend ihrer…Pollitik…zur Gewährleistung d. Menschenrechte hat die DDR die Konvention über zivile u. politische Rechte u. die Konvention über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte ratifiziert.“ (>3.5.74/ 29.6./3.7.76/ 09.1977/ 10.12.84/ 20.12.89/ 23.1.90/ 31.8.90/ 30.7.92/ 1.10.94/ 20.9.95) Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit,
DDR; Thälmann-Pioniere tragen jetzt rotes Halstuch > **verfolgte Schüler**,
DDR; SED-Außenhandelsmin. Horst Sölle’s (**er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) Weisung Nr. 55/73 gibt der, zu MfS-OibE Dr. jur. Schalck-Golodkowski’s KoKo zählender Kunst u. Antiquitäten GmbH das Monopol zum dubiosen Export u. Import von Antiquitäten, bildender u. angewandter Kunst, Volkskunst u. Gebrauchtwaren mit kulturellem Charakter (am

22.11.89 beendet die Regierung Modrow dieses Monopol) (>14.7.75/ 17.11.80)

11.12. CSSR; Prag, Ministerpräs. Lubomir Strougal und SPD-Bundeskanzler Willy Brandt unterzeichnen den (bereits am 20.6. vom CSSR- und deutschen FDP-Außenmin. Walter Scheel paraphierten) Vertrag über die gegenseitigen Beziehungen zwischen der BR Deutschland und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik (u.a. zur Nichtigkeit des Münchener Abkommens, die Frage der Legitimität der Vertreibung Sudetendeutscher bleibt ausgeklammert) (>30.7.74/ 27.2.92/ 18.5.2002)

12.12. DDR; Beschluß des ZK d. SED über „Die weiteren Aufgaben bei der sozialistischen Wehrerziehung… Hauptfeld der direkten Vorbereitung auf den Wehrdienst ist die vormilitärische Grund und Laufbahnausbildung für die 16-18jährigen Jugendlichen durch die GST. Eine vollständige Teilnahme aller Jugendlichen an der vormilitärischen bzw. der Zivilverteidigungsausbildung ist zu gewährleisten…“ > **verfolgte Schüler** (>28.1.74/ 1.2.78)

17.12. BRD; Bonn, Bundesregierung schliesst mit Israel Abkommen über soziale Sicherheit (am 20.11.1978 folgt Vereinbarung zur Durchführung des Abkommens) (>12.6.80/ 25.7.91/ 15.3.96)

18.12./02.1976 BRD; Frankfurt/M, 5.Auschwitz-Prozess, die SS-Unterscharführer Alois Frey u. Willi Sawatzki sind wg. Mord und der Mordbeihilfe angeklagt u. werden nach über 2jähriger Prozessdauer im Namen des Volkes freigesprochen – deutsche Gerechtigkeit

31.12. BRD; 23 063 (Spät-) Aussiedler zumeist aus Polen, Rumänien und der Sowjetunion treffen ein, die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 167 754 000 000, Zentrale Erfassungsstelle Salzgitter registrierte 2157 Fälle;
DDR; Mitgl.-Zahlen: ca. 1 936 000 Junge Pioniere, FDJ ca. 1 894 000, SED ca. 1 952 000; ca. 16 000 Menschen flüchteten (DDR-Sicherheitsorgane registrierten 3004 Personen, die auf „ungesetzlichem Wege“ die Diktatur des Proletariates verlassen wollten – 12% waren Schüler) oder siedeln aus, 631 werden „freigekauft“; ca. 244 000 Jugendweihe-Teilnehmer > **verfolgte Schüler**

1974

BRD; Helmut Schmidt’s Bundesfinanzmin. gibt Band I von „Die Wiedergutmachung nationalsozialist. Unrechts durch die Bundesrepublik Deutschland“ heraus (der als **verfolgter Schüler** entschädigte SPD-Bundeskanzler Willy Brandt behauptet im Geleitwort „Schon bald nach der Gründung der Bundesrepublik haben alle demokratischen Kräfte die Wiedergutmachung als eine Aufgabe von größter moralischer u. menschlicher Tragweite angesehen und als solche auch behandelt.“) (>**1980**/ 10.2.86/ 31.10.86/ 24.6.87/ 17.8.90/ 15./17.12.91/ 17.1.2000),
DDR schließt Vertragsarbeiter-Abkommen mit Algerien ab (>12.5.94),
DDR; Dr. jur. Herbert Kern **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. avancierte vom SED-Volksrichter zum SED-ZK-Mitarbeiter) wird Justizmin.-Staatssekretär,
DDR; Berlin, der Slogan „DER MARXISMUS-LENINISMUS IST DIE WISSENSCHAFTLICHE WELTANSCHAUUNG DER SIEGREICHEN ARBEITERKLASSE!“ ziert in Großbuchstaben 48(**!**) Fenster „marxistisch-leninistischer Bekenntnisschule“ > **verfolgte Schüler** (>18./22.2.74)

01.01. Schweiz; Genf, die DDR ist in die ILO aufgenommen (trotz Berufsverboten z.B. nach Ausreiseantrag)

01. DDR; SED-Volksbildungsmin. Margot Honecker unterzeichnet Staatsbürgerkunde-Lehrplan, Klasse 7, Ziele u. Aufgaben u.a. „helfen, klare politische Standpunkte in der…Klassenauseinandersetzung zwischen Sozialismus u. Imperialismus zu beziehen…Schüler im Sinne des patriotischen Sozialismus und proletarischen Internationalismus zu erziehen…usw. usf.,
DDR; Egon Krenz **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) wird 1.Sekr. des FDJ-Zentralrats – Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>26./29.1.78/ 7.5.89)

05.01. DDR; Berlin, „GÜSt“ Friedrich-/Zimmerstraße - *Checkpoint Charlie*, Volkspolizist Burkhard Niering wird bei Fluchtversuch durch Schüsse dt. Soldaten tödlich verletzt

06.01. DDR; ZK der SED dankt anlässl. des 70.Geburtstages des vom NSDAP- zum SED-Mitglied und vom erfolgreichen Absolventen des NS-Staatsexamens für den höheren Schuldienst zum Hauptreferent für Oberschulfragen in der SBZ-Zentralverwaltung für Volksbildung und zum Professor für marxistisch-leninistische Erziehungstheorie gewandelten Vaterländischen-Verdienstorden-Trägers und mit der Bildungsdiskriminierung in zwei deutschen Unrechtsstaaten vertrauten Prof. Dr. paed. Werner Dorst für dessen erfolgreiche Arbeit und würdigt insbesondere seine Leistungen „bei der Heranbildung wissenschaftlicher Nachwuchskader“ deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler**

09.01. DDR; Berlin, SED-Genossin Helga Labs (Zitat: „Lieber Schulanfänger! Ich gratuliere Dir sehr herzlich zum Schulanfang…Bereite Dich darauf vor, ein guter Jungpionier zu werden. Liebe Eltern! Zum Schulbeginn Ihres Kindes gratulieren wir Ihnen herzlich…Bitte bereiten Sie gemeinsam mit uns Ihr Kind auf den Eintritt in die Pionierorganisation „Ernst Thälmann“…vor…“) ist neue Thälmann-Pionier-Vorsitz. - sozialistische Gerechtigkeit, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>1./5.6.81/ 17./21.8.82)

14./18.1. VR Polen; Poznan, SED-Volksbildungsmin. Margot Honecker erhält Adam-Mickiewicz-Universität-Ehrendoktorwürde(Bildungsdiskriminierung, Jugendwerkhöfe,.Zwangsadoptionen)>**verfolgte Schüler**

25.01. Frankreich; Straßburg, Europarat beschließt Konvention über die Nichtanwendbarkeit d. Verjährungsfrist auf Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit („Europäisches Übereinkommen über die Unverjährbarkeit von Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen“) - von der BRD nicht ratifiziert) deutsche Gerechtigkeit (>3.7.79/ 18.1.94/ 25.10.94/ 1.3.95/ 17.7.98/ 11.11.2001)

28.01. DDR; Gesetz über die Teilnahme der Jugend an der Gestaltung der entwickelten sozialistischen

Gesellschaft u. über ihre allseitige Förderung in der Deutsch. Demokr. Republik (3.Jugendgesetz) u.a. „§1…alle jungen Menschen zu Staatsbürgern zu erziehen, die den Ideen des Sozialismus treu ergeben sind… §1, 2 Aufgabe jedes jungen Bürgers ist es, auf sozialistische Art zu arbeiten, zu lernen u. zu leben, selbstlos u. beharrlich zum Wohle seines sozialistischen Vaterlandes…zu handeln, den Freundschaftsbund mit der Sowjetunion u. den anderen sozialistischen Bruderländern zu stärken… Es ist ehrenvolle Pflicht der Jugend, die revolutionären Traditionen der Arbeiterklasse u. die Errungenschaften des Sozialismus zu…verteidigen…und antiimperialistische Solidarität zu üben. Alle jungen Menschen sollen sich durch sozialistische Arbeitseinstellung u…Wissen u. Können auszeichnen, hohe moralische u. kulturelle Werte ihr eigen nennen u. aktiv am gesellschaftlichen u. politischen Leben, an der Leitung von Staat u. Gesellschaft teilnehmen…sich den Marxismus-Leninismus, die wissenschaftl. Weltanschauung der Arbeiterklasse, anzueignen u. sich offensiv mit der imperialistischen Ideologie auseinanderzusetzen… § 2, 1…Entwicklung…zu sozialistischen Persönlichkeiten ist Bestandteil der Staatspolitik… § 3, 3 …Staats- und Wirtschaftsfunktionäre bereiten…Jugendliche, die sich in der politischen...Tätigkeit bewähren, für…verantwortungsvolle(r) Aufgaben in Staat, Wirtschaft u. Gesellschaft vor...§ 20, 2 Die staatlichen Organe, die Direktoren der Schulen…unterstützen die Ausschüsse für Jugendweihe u.…FDJ-Grundorganisationen der Schulen bei…Verwirklichung des Jugendstundenprogramms und…der würdigen Gestaltung der Jugendweihe…§ 22, 2 Zulassung zum Studium erfolgt nach den erforderlichen...gesellschaftl. Leistungen...Die Leitungen der FDJ sind berechtigt, über die Zulassung zum Studium mitzuentscheiden…§§ 24-26 Recht und die Ehrenpflicht der Jugend zum Schutz des Sozialismus…Staats- u. Wirtschaftsfunktionäre u. die Lehrer und Erzieher unterstützen… FDJ u. GST bei der Organisierung…der wehrpolitischen u. wehrsportlichen Betätigung der Jugend. Sie fördern die Wehrspartakiaden…Hervorragende Leistungen in der sozialistischen Wehrerziehung sind durch staatl. Auszeichnungen zu würdigen“ > verfolgte Schüler (>26.10.74/ 1.2.78)

31.01. DDR; Vereinbarung zwischen dem MfS und der Staatsbank über die Bildung von MfS-Sparkassen

13.02. UdSSR; Autor Aleksandr Solschenizyn wird ausgebürgert und ztw. Gast von Heinrich Böll (>01.1982)

14.02. BRD; Bonn, Bundestag, *c*DU-MdB Dr. jur. Alfred Dregger (**erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist., besatzungsrechtl.** bzw. **demokratischer Begabtenförderung**, NSDAP-Mitgl. 7 721 518, 1946-49 Jurastudium, *c*DU usw.) sagt u.a. zur Drucksache 7/1670: „Das was die Menschen draußen im Lande beunruhigt…“ u. zeigt Arroganz „drinnen“ agierender intellektueller „Pfeiler des Staates“ (>9.12.85)

18./22.2. DDR; Bad Saarow, **Ö**kumenischer **R**at d. **K**irchen Exekutivausschuss-Tagung (u.a. mit ÖRK-Mitgl. *c*DU-MdB Dr. jur. Richard v. Weizsäcker) mit Empfängen von SED-Sts. H. Seigewasser, Frankfurt/O. SED-Bezirksrats-Vors. Siegfried Sommer und BEK für Honoratioren à la Kardinal Dr. Alfred Bengsch, Bischof Dr. Albrecht Schönherr, Bischof Philaret, OLKR Ulrich v. Brück, *WCC*-GenSekr. Dr. Philip Potter, Dr. Konrad Raiser, Pfarrer Dr. Christoph Hinz, SED-ZK AG Kirchenfragen-Ltr. Willi Barth u.v.a. Entkirchlichung mittels Menschenrechte verletzender Bildungsdiskriminierung ist kein Thema **!** christliche Solidarität, **verfolgte Schüler**(>23.11./10.12.75/ 29.6./3.7.76/ 18.9.90/ 3.10.90/ 22.11.2001)

03. DDR; der bildungsprivilegierte Akademiker Prof. Dr. paed. Günter Erbach ist SED-Staatssekretär im Staatssekretariat für Körperkultur und Sport (>23.10.74)

12.03. DDR; „Wissenschaftl. Rat f. Jugendforschung“-Dir. ist bildungsprivilegierter Prof. Dr. Walter Friedrich

14.03. BRD; Bonn, die zwei ex-HJ’ler: Staatssekr. Günter Gaus u. stellv. DDR-Außenmin. Kurt Nier (**erfüllten polit. Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung**; Nier war NSDAP-Mitgl. 9 770 434, ab 1946 SED-Mitgl. u. **erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** für ein Dt. Verwaltungsakademie „Walter Ulbricht“ Forst-Zinna-Studium) unterzeichnen Protokoll über Errichtung Ständiger Vertretungen des „imperialistischen“ „Bonner Separatstaates“ u. „DDR-Unrechtsstaates“ (einschl. Umwandlung des bisherigen Düsseldorf-Büros des DDR-Außenmin. zur Nebenstelle der Handelspolit. Abt. der Ständigen Vertretung d. DDR, später als „MfS-Residentur 1, BRD“ bekannt aus der u.a. OibE „Arthur“ Matthias Warnig straflos spioniert) (>20.6.74/ 7.10.89/ 03.1990/ 23.8.90/ 1.10.94/ **1995**/ **1999**)

20.03. BRD; Bundesgerichtshof, Az: 2StR589/72, bestätigt LG Frankfurt/M.-Freispruch im Verfahren gegen Euthanasie-Arzt Dr. Kurt Borm. Das Landgericht befand Dr. Borm habe „objektiv Beihilfe zur Tötung von mind. 6652 Geisteskranken geleistet“ aber „In den entscheidenden Jahren seines Heranwachsens (Borm, geb. 1909, 1930 NSDAP, 1933 SS, 1939 Waffen-SS, 1940 SS-Obersturmführer, 1962 Ltd. Arzt Innere Abt. Städt. Krankenhaus Uetersen/Schleswig-Holstein), der Bildung von Wertvorstellungen und Umweltbegreifung hat er kaum etwas anderes vernommen, als die Verherrlichung NS-Gedankenguts. Er ist aufgewachsen in einem Beamtenhaushalt mit der dort erfahrungsgemäß in der Regel vorhandenen staatstreuen Gesinnung u. dem unbedingten Glauben an die Gesetzmäßigkeit hoheitl. Handelns.“ (überzeugte nationalsozialiste Täter, die an NS-Ideologien glauben können unschuldig sein, d.h. kaum Hoffnung für viele Sozialismus-Opfer) deutsche Gerechtigkeit ist Rechtskultur**?** (>10.6.74/ 17.8.90)

27.03. Vatikan; der Sekretär des Rates für öffentl. Angelegenheiten im Vatikan Erzbischof Agostino Casaroli beginnt 10tägigen Besuch im kommunistischen Kuba, danach behauptet er u.a. „die Katholiken in Kuba sind glücklich im sozialistischen Regime“ > christliche Solidarität (>9./14.6.75/ 21./25.1.98)

02.04. DDR; MfS-Papier über Informationen der IM „Prinz“ und „Sekretär“ zu einem Treffen am 28.3.74 zwischen den ev. Bischöfen Schönherr und Hempel, dem Oberkonsistorialrat Stolpe und dem Oberkirchenrat Meckel einerseits und dem Bischof Fränkel andererseits „Das Ziel habe darin bestanden Fränkel von seinem geplanten provokatorischen Auftreten auf der am 29.3.74 beginnenden Frühjahrs-

synode der Görlitzer Landeskirche abzuhalten…Bischof Hempel habe darüber hinaus erklärt, daß Fränkel nicht wieder bei Veranstaltungen der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens auftreten dürfte…“

11.04. DDR; Abkommen mit der VR Algerien zur Beschäftigung algerischer Gastarbeiter (>3.5.78)

18.04. BRD; Hamburg, Commerzbank Steindamm, bei Banküberfall erschießt der kolumbianische Student Huberto Emilio Martin Gonzales einen Polizisten, der Täter nimmt Geiseln und tritt mit seiner Pistole am Kopf einer Geisel vor die Bank und wird von Polizist Rainer F. erschossen, es ist der erste euphemistisch „finaler Rettungsschuß“ genannte, gezielte polizeiliche Todesschuß in der BRD

24.04. BRD; Bonn, Günter Guillaume (ex-HJ, -NSDAP, SED, SPD u. „MfS-Kundschafter des Friedens“ und „ich bin Bürger der DDR und ihr Offizier“ u. persönlicher Referent von SPD-Bundeskanzler W. Brandt) u. seine Frau Christel werden verhaftet (u. charakterisieren Grundsätze sozialistischer Ethik und Moral bis hin zu späteren rot-roten Regierungskoalitionen) (>6.5.74/ 15.12.75/ 3.11.89/ 25.3.95/ 20.12.2001)

26.04. BRD; Bundestag verabschiedet § 218 Neufassung (wird am 25.2. vom BVerfG gestoppt) (>12.2.76)

04. DDR; Prof. Dr. Hans Mottek (SED) leitet „Wissenschaftl. Rat für Umweltfragen“,
DDR; Erfurt, Prof. Dr. theol. J. Ratzinger spricht bei 1. DDR-Besuch im kath. Priesterseminar (ob relig.-polit. Verfolgung Jugendlicher für Prälat Dieter Hömer, Prof. Dr. theol. Heinz Schürmann o. ex-Konzilsberater Ratzinger wg. unter Papst Pius XII verkündetem Antikommunismus-Dekret *AAS 42 (1950) 553* die resultierende Perspektivlosigkeit betroffener junger Christen mit ihren verletzten Menschenrechten zur „Pfllcht des Totschweigens“ gehören ist anzunehmen; der bis zum Abi. **polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung erfüllende** Dr. Joachim Wanke chauffiert die bildungsprivilegierten Akademiker im Unrechtsstaat) >**verfolgte Schüler**, christliche Solidarität? (>10./12.7.87/ 20.3.88/ 1.10.89/ 16.2.92)

27.04. BRD: Bankrott der Herstatt-Bank - „sozialisierte umverteilte Verluste“ von DM 1 200 000 000 führen zu Gründung einer „Liquiditätskonsortialbank“ u. einer von SPD-Finanzmin. Dr. Hans Apel berufenen Kommission für Grundsatzfragen der Kreditwirtschaft – deutsche Gerechtigkeit

01.05. BRD; Karlsruhe, Bundesgerichtshof, Siegfried Buback ist neuer Generalbundesanwalt

02.05. BRD/DDR; Eröffnung beider „Ständigen Vertretungen“ (der erste BRD-„Vertreter“ Staatssekr. G. Gaus verweigerte im Bundestag mit dem Hinweis (er) „halte es für nicht mit meinem Amtseid vereinbar, daß ich darauf hier antworte“, die Antwort auf die Frage wie er sich verhalten würde wenn DDR-Bürger in der Vertretung Schutz suchen würden) (>20.6.74/ 21.1.84)

03.05. DDR; 45.Sitzung Nationaler Verteidigungsrat, Vorsitz. E. Honecker zu Grenzordnung u.a. „…überall muß ein einwandfreies Schußfeld gewährleistet werden…Nach wie vor muß bei Grenzdurchbruchsversuchen von der Schußwaffe rücksichtslos Gebrauch gemacht werden…es sind die Genossen, die die Schußwaffe erfolgreich angewandt haben, zu belobigen“ (von hinten todesmutig auf Unbewaffnete zu schiessen ist im Einklang mit den Geboten sozialistischer Moral!) (>11.5.75/ 30.4.76/ 11./13.12.81/ 20./24.8.82/ 24.7.83/ 22./25.9.83/ 18.9.86/ 7.9.87/ 18.8.88/ 30.9.88/ 12.11.92) deutsche Gerechtigkeit

06.05. BRD; SPD-Bundeskanzler Willy Brandt „übernimmt die polit. Verantwortung für Fahrlässigkeiten im Zusammenhang mit der (DDR-)Agentenaffaire Guillaume“ u. tritt zurück, auch SPD-Bundesbildungsmin. Dr. jur. K. v. Dohnanyi tritt zurück (ca. 24 Jahre später regiert die SPD auf Länderebene mit der ex-DDR-SED/PDS, ca. 30 Jahre später bilanziert der aus dem bildungsprivilegierten Bürgertum stammende Jurist v. Dohnanyi das Menschenrecht auf Bildung: „Was die Chancengleichheit angeht, haben wir viel zu wenig erreicht“)(>16.5.74/ 15.12.75/ 3.11.98/ 4.12.2001/ 19.8.2002) deutsche Gerechtigkeit,
BRD; Bundestag, 5. Gesetz zur Strafrechtsreform setzt „Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchs“ vom 14.7.1933 außer Kraft, erklärt das Gesetz aber nicht für Unrecht

08.05. DDR; Berlin, Protokoll über die Regelung der Sportbeziehungen zwischen DSB und DTSB für den DSB von Hans Gmelin u. für den DTSB von Manfred Ewald unterzeichnet (beide ex-NSDAP-Mitgl.),

05. DDR; Dr. med. Alois Mader (**er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, wurde nach dem Studium ab 1965 Arzt an der Sportärztl. Hauptbetreuungsstelle Halle/S. mit reichen Kenntnissen über DDR-interne Leistungssteigerungsmittel u. –methoden) begeht Republikflucht (und wird Sportmediziner an der Dt. Sporthochschule Köln, 1977 Sportausschussanhörung im Bundestag, betreut 1979-88 die BRD-Ruder-Olympia- u. Nationalmannschaften, 1987 Professor Sporthochschule Köln Institut für Kreislaufforschung und Sportmedizin, 1999-2000 kommis. Institutsleiter) (>28.9.77)

10.05. DDR; Berlin-Glienecke, der 68jährige Rentner S. bei Fluchtversuch von dt. Truppen erschossen, die Tat wird verheimlicht, den Angehörigen wird gesagt S. sei 10 Tge. später im Wald erhängt gefunden worden, die Leiche wird ohne Obduktion verbrannt; die Schützen werden mit Geldprämien belobigt (Landgericht Berlin verurteilt 2001 im Namen des Volkes die Schützen zu Bewährungsstrafen)

13.05. DDR; bei der Sitzung des Nationalen Verteidigungsrates „legte Genosse Erich Honecker folgende Gesichtspunkte dar: - die Unverletzlichkeit der Grenzen der DDR ist nach wie vor eine wichtige politische Frage…jeder Grenzdurchbruch bringt politischen Schaden für die DDR…nach wie vor muß bei Grenzdurchbruchsversuchen von der Schußwaffe rücksichtslos Gebrauch gemacht werden, und es sind die Genossen, die die Schußwaffe erfolgreich angewandt haben, zu belobigen…“ (>13.1.93)

16.05. BRD; SPD-Bundesfinanzmin. Helmut Schmidt macht in 2 Amtsjahren ca. DM 10 Mrd. neue Schulden und wird Bundeskanzler

25.05. BRD; Frankfurt/M., Konstituierung der vom BfV als „kommunistische Tarnorganisation“ genannten „Konferenz der Mitglieder des Weltfriedensrates in der BRD“ in deren Briefkopf u.a. das Mitgl. im SPD-nahe stehenden, mit dem Marxistischen Studentenbund „Spartakus“ kooperierenden **S**ozialistischen

Hochschul**b**und Hans Altendorf genannt wird (2001 wird ausgerechnet Hans Altendorf auf Vorschlag von SPD-Bundesinnenmin. Otto Schily von der SPD/B'90/DieGrünen-Bundesregierung zum BStU-Verwaltungsdirektor befördert!) (>5.2.79/ 5.6.98/ 12.6.98/ 1.9.2001) DDR-Unrechtsstaat, deutsche Gerechtigkeit, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger

03.06. USA; New York, St.-Johns-Kathedrale, der als Kind im KZ inhaftierte Elie Wiesel sagt u.a.: „Laßt uns Geschichten erzählen - alles übrige muß warten…Laßt uns Geschichten erzählen, sie sollen uns daran erinnern, wie verwundbar der Mensch ist, wenn er vor übermächtigem Unheil steht…Das letzte Wort steht dem Opfer zu. Den Zeugen obliegt es, dieses Wort einzufangen…" > **verfolgte Schüler**

06. BRD; Goethe-Gymnasium Frankfurt/M., Michel Friedman (in Paris geborener Sohn jüd.-poln. auf „Schindlers Liste" den Holocaust überlebender Eltern) **erfüllte als Staatenloser finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1974 Einbürgerung, 1974-88 Medizin- u. Jurastudium, 1983 *c*DU, 1988 Anwalt, 1991 ZDF-Fernsehrat, 1994 Promotion, 1994-96 *c*DU-Parteivorst., 1999 Zentralrat d. Juden-Präsidium, 2001 TV-Moderator, Bundesverdienstkreuz)(>31.10.85/30.11.93), BRD; Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss, die kath. Angestelltentochter Annette Schavan legt ihr Abitur ab (1974-80 u.a. kath. Theologie-u. Philosophiestudium, 1975 *c*DU, 1980 Promotion, 1980-84 Referentin Cusanuswerk, Junge Union-Bundesvors., 1984-87 Abt.-Ltr. Generalvikariat Aachen, 1991-95 Leiterin Cusanuswerk, ab 1994 **Z**K der **D**t. **K**atholiken-Vizepräs., ab 19.7.95 *c*DU-Kultusmin. B.-Württemberg, 1996 *c*DU-Landesvorst. B.-Württemberg, ab 1998 stellv. *c*DU-Bundesvorsitz., ab 2001 MdL B.-Württemberg) (>25.4.97/ 1.8.98/ 4.12.2001) christliche Solidarität für **verfolgte Schüler** - unbekannt

7./9.6. DDR; Bezirk Erfurt, 15.Arbeiterfestspiele, ca. 18 000 Volks- u. Berufskünstler treten vor über 200 000 Besuchern auf, in der Goethe- u. Schillerstadt Weimar spricht der 1.Sekr. des FDJ-ZR Egon Krenz vor ca. 5 000 „Wir sind Thälmanns Junge Garde"-Pionieren und FDJ'lern (>7.5.89)

10.06. BRD; „Frankfurter Allgemeine Zeitung" „Offener Brief an Bundespräsident Dr. Gustav Heinemann Sehr geehrter Herr Bundespräsident, Mitte März bestätigte der BGH das Urteil eines Frankfurter Schwurgerichts, das den Arzt Dr. Kurt Borm von der Anklage des Mordes an 6 652 Geisteskranken freisprach. Das Urteil ist damit rechtskräftig, kann nicht mehr revidiert werden, es geht samt seiner Begründung in die Normenwirklichkeit der Rechtsprechung ein. Die Begründung ist von außerordentlicher Tragweite. Sie leitet die Berechtigung des Freispruchs von der einzigen Tatsache ab, daß Dr. Borm zur Tatzeit überzeugter Nationalsozialist gewesen sei und die allgemeine Zurechenbarkeit von Unrechtsbewußtsein bei der Verübung von Mord daher auf ihn nicht zutreffe…Dr. Borm war zur Tatzeit 31, zu Beginn der NS-Herrschaft 24 Jahre alt; er stand im 8.Semester seines Studiums, hat später den Hippokratischen Eid geleistet. Die Annahme eines unvermeidbaren Verbotsirrtums ist mit diesen Fakten nicht vereinbar. „Diese Urteil" schrieb die Süddeutsche Zeitung am 22.3. d. J., „ist eine der ungeheuerlichsten Entscheidungen, die deutsche Richter jemals trafen. Der 2. Strafsenat in Karlsruhe muß von jedem Gerechtigkeitssinn verlassen gewesen sein, als er sich zu dieser verqueren Entschuldigung eines Mordgehilfen entschloß…Der Karlsruher Urteilsspruch privilegiert gerade die Gesinnung, gegen deren unbewältigtes Grauen diese Republik vor 25 Jahren geschaffen wurde. Er straft die Gelöbnisse unter denen sie errichtet worden ist Lügen, stößt unseren Staat in die Schande der Komplizenschaft mit Mördern zurück…Ob konservativ oder progressiv, kein Mensch auf Erden würde nicht schaudern vor der Privilegierung des Massenmordes u. seiner Gesinnung wie sie in der Bundesrepublik…geschehen kann…gez. Joseph Beuys, Norbert Blüm, Heinrich Böll, Günter Grass, HAP Grieshaber, Gert Kalow, Marie Louise Kaschnitz, Siegfried Lenz, Hans Növer, Ulrich Sonnemann, Eckart Spoo, Martin Walser, Walter Warnach, Ulrich Wickert." deutsche Gerechtigkeit (>11.10.98/ 14.9.2001)

13.06. DDR; Grenzkontrollpunkt Marienborn, Gisela Mauritz u. Sohn Alexander (4 J.) werden bei Fluchtversuch entdeckt (am 14.6. wird ihr der Sohn weggenommen, am 24.9. wird sie im Namen des Volkes zu 4½ Haft verurteilt, 03.1975 entzieht ihr Frau Honeckers Referat Jugendhilfe das Erziehungsrecht für den Sohn, 1976 wird ihr dessen Zwangsadoption mitgeteilt, 1978 wird sie aus der Haft entlassen, 1988 kommt es nach *c*DU-Fraktionsvors. Dr. jur. Alfred Dreggers Intervention zu ihrem „Freikauf", 1989 kann Alexander mit Hilfe Gerhard Löwenthals „Hilferufe von drüben" u. „Report München" zur Mutter reisen, nach 15jähriger Trennung ist eine normale Beziehung zur Mutter, die er nicht erinnert unmöglich) >**verfolgte Schüler** (>6.12.75/ 4.1.83/ 05.1991/ 26.6.91/ 27./28.2.99/ 19.2.2002)

20.06. DDR; Berlin, der mehrfach bildungsprivilegierte Staatssekr. Günter Gaus (1976 SPD, Zitat: „Wenn ich diese Antikommunisten sehe, dann sehe ich mit Entsetzen dem Tag entgegen an dem die einmal in ganz Deutschland die Macht haben.") übergibt dem Staatsratsvors. des Menschenrechte verletzenden DDR-Unrechtsstaates Willi Stoph sein Beglaubigungsschreiben als ständiger Vertreter der BRD (in Bonn überreicht der ebenfalls mehrfach bildungsprivilegierte SED-Staatssekr Dr. Michael Kohl sein Beglaubigungsschreiben als ständiger Vertreter des bildungsdiskriminierenden DDR-Unrechtsstaates (die bildungsprivilegierte Diplomatentochter Bettina G. steht in Hamburg vor dem Abitur, nach ihrer Hochschulreife folgen Politologiestudium, Journalistenschule München und diverse Medientätigkeiten) (>18.8.76/ 28.8.78/ 21.1.84/ 20.12.89/ 31.8.90) > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit

25.06. BRD, Hamburg, Landgericht verurteilt Gerhard Erren (der ex-Gebietskommissar von Slonim in Weißrussland und ex-SS-Sturmbannführer war von 1950-71 als Lehrer tätig) wg. Massenerschiessungen sowjet. Juden im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft, das Urteil wird vom Bundesgerichtshof wg.

Formfehlern aufgehoben, 1977 wird das Verfahren gegen E. aus gesundheitl. Gründen eingestellt)

10.07. Vatikan; Monsignore Agostino Casaroli empfängt DDR-Botschafter Klaus Gysi (SED) (>9./14.6.75)

12.07. BRD unterschreibt Reparationsabkommen mit Griechenland zur Zahlung von DM 47 000 000 für Schiffsversenkungen im 1.Weltkrieg (der von Griechenland angerufene Koblenzer Schiedsgerichtshof für Deutsche Auslandsschulden forderte am 26.1.1972 „ein befriedigendes, den Grundsätzen der Billigkeit entsprechendes Ergebnis zu erzielen." (die „friedliebenden" DDR-Sozialisten leisten auch 55 Jahre nach Ende des ersten Weltkrieges keinen Entschädigungsbeitrag)

14.07. DDR; Hohegeiß/Harz, Wolfgang Vogler (25 J.) wird bei Fluchtversuch von SM-70 Splittermine schwer verletzt, an Beinen weggeschleift, erst nach 2 Std. im Krankenhaus, stirbt an Verletzungen (>3.12.97)

07. BRD; -tausende Ghetto-Opfer ignorierend ist „Theo, wir fahr'n nach Lodz" dt. Hitparade-Spitzenreiter (ob eines Tages ein dt. Schlager über Auschwitz erscheint?),
DDR; Greiz, EOS „Dr. Theodor Neubauer", der FDJ'ler Arnold Vaatz **erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. legt Abitur ab(1974-76 NVA, 1976-81 Studium, Dipl.-Math., 1981-90 Ing. VEB KCA Dresden, 1989 NeuesForum, 02.1990 *c*DU, 1990-98 MdL/ 1993-98 sächs. Staatsmin., 7.93 FAZ-Zitat u.a. „die früher auf der Sonnenseite des DDR-Staates zu finden waren, zum größten Teil wieder auf der Sonnenseite der grundgesetzl. verfaßten Ordnung angekommen"; Bildungsdiskriminierte nein Akademiker ja, 1998-MdB)(>19.12.89/ 19./20.12.89/ 8.10.95/16.1.96/ 30.9.99) deutsche Gerechtigkeit,
DDR; POS Stendal, Pfarrerssohn Ulrich Kasparick **erfüllt** als nicht-Pionier u. FDJler keine **polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**, keine Abitur-Zulassung (ab 1975 ev. Proseminar Naumburg, 1978 zum Theologiestudium berechtigendes Abitur, 1978-82 ev. Theologiestudium, 1983-89 regimekritischer Pfarrer Jena, 11.1989 SDP, 1990-98 Friedrich-Ebert-Stiftung, 1998 SPD-MdB, 2000 stellv. Sprecher Fraktionsarbeitsgruppe „Bildung und Forschung" - Ende gut, alles gut?) > **verfolgte Schüler**

20.07. Zypern; Angriff türk. Truppen führt u.a. im Norden zur Vertreibung von ca. 150 000 griech. Zyprioten

30.07. BRD; SPD-Bundeskanzler Helmut Schmidt's SPD-/FDP-Bundessreg. untersagt Veröffentlichung der vom Bundesarchiv fertiggestellten Dokumentation „Vertreibung und Vertreibungsverbrechen 1945-48", die ca. 2 300 000 deutsche Zivilisten nicht überlebten - deutsche Gerechtigkeit

31.07. BRD; Bundestag verabschiedet Gesetz zur Neuregelung des Volljährigkeitsalters (v. 21 auf 18 Jahre)

08. DDR; Volksbildungsmin., SED-Staatssekr. Werner Lorenz teilt per vertraulichem Rundschreiben und mit dem Min. für Hoch- und Fachschulwesen abgestimmte Verfahrensweise bei der Anforderung von Studienunterlagen durch republikflüchtige Studenten (**sie erfüllten politische Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung**) folgendes mit „Bei Anforderung von Studienunterlagen durch solche ehemaligen Studenten, unanhängig davon, ob sie ein Studium abgeschlossen haben o. nicht, wird nicht reagiert. Es ist davon auszugehen, daß der Vertrag über die Grundlagen der Beziehungen zwischen der DDR und der BRD…keinerlei Verpflichtungen zu den genannten Problemstellungen enthalten…"

12./16.8. DDR; Berlin, 2.Konferenz der Pädagogen sozialistischer Länder - Aufgabe der Volksbildung: die Herausbildung allseitig entwickelter sozialistischer Persönlichkeiten im Kindesalter mittels marxistisch-leninistischer Weltanschauung > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung (>24./27.11.82)

13.08. DDR; Bezirksgericht Schwerin verurteilt den 24jährigen Dieter Dombrowski wg. „Vorbereitung zur Republikflucht" und „staatsfeindlicher Verbindungsaufnahme" im Namen des Volkes zu 4 Jahren Haft (er kommt 1976 durch „Freikauf"-Menschenhandel in die BRD, engagiert sich bei der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte, 1977 cDU, 1983-90 Bundestags-Referent, 1999 MdL Brandenburg)

15.08. BRD; Bonn, Bundestag, Staatssekretär Dr. Heinz Morgenstern beantwortet kleine cDU/CSU-Anfrage über in der DDR seit Abschluß des innerdeutschen Grundlagenvertrages wg. Fluchthilfe Verurteilter („staatsfeindlicher" und weniger „profitabler Menschenhandel"), danach ergibt sich:

Strafmaß	Verurteilungen gem. § 105 StGB/DDR	Verurteilungen gem. §§ 213, 22
bis 2 Jahre, 11 Monate	2	37
von 3 Jahren – 5 Jahre, 11 Mon.	49	15
von 6 Jahren – 9 Jahre, 11 Mon.	41	-
über 10 Jahre	24	-

Hinzukommen nach Erkenntnissen der Bundesregierung dreizehn verhaftete Ausländer (drei Türken, zwei Österreicher und jeweils einen Argentinier, Franzosen, Israeli, Italiener, Jordanier, Libanesen, Syrer und eine Engländerin, die entweder wg. „staatsfeindlichen Menschenhandel" oder „Beihilfe zum ungesetzlichen Grenzübertritt" verhaftet oder verurteilt wurden; wg. Fluchthilfe sind in Bulgarien 14, in der CSSR 12, in Polen 3 und in Ungarn 16 Westdeutsche u. Westberliner inhaftiert

18.08. DDR; Usedom, Thorvald Greif will mit Frau und Töchtern mit Schlauchbooten in den Westen fliehen, sie werden nachts am Strand entdeckt, die Eltern werden verurteilt, die Kinder müssen ins Heim

19.08. DDR; Cumlosen/Lütkenwisch, der WehrpflichtigeHans Georg Lemme (212. J.) wird bei Fluchtversuch durch die Elbe vorsätzlich von Grenzboot überfahren und durch die Bootsschraube getötet, der Bootsführer wird 1998 vom Landgericht Schwerin freigesprochen

18./25.8. DDR; Schwerin, 4. Zentrales Poetenseminar der FDJ mit ca. 100 jungen Poeten, Schriftstellern und Literaturwissenschaftlern

20.8./4.9. DDR; Berlin, VI. Internationales Pädagogisches Kolloquium (>20./27.9.76) >**verfolgte Schüler**

29.08. BRD; Darmstadt, bei einer Kundgebung mit dem dt.-jüd. „Opfer des Faschismus" u. ZDF-„Magazin"-Moderator u. Unrechtsstaat-Kritiker Gerhard Löwenthal gibt es Krawalle, die „Internationale" wird ge-

sungen und Stühle werden geworfen (1975 verurteilt der Darmstädter Richter Roger Schramm einen Stühlewerfer zu DM 200 Geldstrafe aber erklärt „es sei rechtens, sich gegen Figuren wie Löwenthal zu wehren“, aber es komme auf die Mittel an) deutsche Gerechtigkeit

01.09. DDR; von SED-Volksbildungsmin. Margot Honecker im Januar verfügter Staatsbürgerkunde-Lehrplan für Kl. 7 tritt in Kraft, unter Ziele u. Aufgaben u.a. „Der Staatsbürgerkundeunterricht…soll die Schüler zur Liebe der Arbeiterklasse und ihrer Partei erziehen. Er soll bei ihnen die Gefühle der Freundschaft zur Sowjetunion…vertiefen, Abscheu und Haß gegenüber den Imperialisten u. Militaristen wecken und ihre Bereitschaft zu entsprechendem Handeln entwickeln…“ >**verfolgte Schüler** (>17.11.74), DDR; Wickersdorf, Ines Geipel (Pionierpalast Dresden Direktorentochter) **erfüllt politisch. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** besucht bis 1977 die Internatspezialschule (ab 1977 SC Motor Jena, die Leistungssportlerin besucht die **K**inder u. **J**ugend**s**portschule „Werner John“) (>23.10.74/ 07.1980)

03.09. DDR; Leipzig, MfS-Oberst Manfred Seidel und ev. Diakonie-Vizepräs. Ludwig Geißel unterzeichnen Vereinbarung über „Warenlieferungen“ der ev. Kirche in Höhe von DM 40 000 000 (Gesamtausgaben der Steuerzahler im „Kirchengeschäft B“ betragen 1974 DM 104 590 005 für 1053 „Freikauf“-Häftlinge) (>15.1.82)

04.09. amnesty international betreut in der DDR inhaftierte Fluchthelfer,
DDR; diplomatische Anerkennung durch USA in Verbindung mit Verhandlungen zur Entschädigung jüd.-amerik. NS-Opfer, 1. US-Botschafter ist der Republikaner John Sherman Cooper, 1. DDR-SED-Botschafter ist Prof. Dr. Rolf Sieber (das Antifaschistische Widerstandskomitee überweist 11.1976 der ***J**ewish **M**aterial **C**laims **A**gainst **G**ermany* § 1 000 000 „als einmalige Spende für bedürftige NS-Opfer in den USA“, der Betrag wird umgehend zurücküberwiesen. Ohne Wiedergutmachungszahlungen korrespondiert SED-MinPräs. Dr. H. Modrow noch am 1.2.90 mit *World Jewish Congress*-Chef Edgar Bronfman) (>12.4.90/ 29.10.92/ 13.5.93/ 21.1.98/ 21.8.98/ 22.3.2000) deutsche Gerechtigkeit

08.09. DDR; Berlin, Gedenktag für Opfer des Faschismus mit Großkundgebung, Motto: „25 Jahre DDR - Erfülltes Vermächtnis des antifaschistischen Widerstandskampfes“

25.09. UN-Vollversammlung, FDP-Außenmin. Genscher erklärt „Alle unsere Bemühungen zielen…auf das Wohl jedes einzelnen Menschen…Als neues Mitglied in der Menschenrechtskommission wollen wir auch in diesem Gremium verantwortlich bei der Verwirklichung der Menschenrechte mitarbeiten. Wir wollen, was in unseren Kräften steht, dazu beitragen, den einzelnen Menschen gegen staatl. Willkür u. vor Not zu schützen, ebenso…Bevölkerungsgruppen, die…religiöser, politischer…Diskriminierung ausgesetzt sind.“ (wann die BRD Menschenrechtsverletzungen im DDR-Unrechtsstaat angeklagte ist unbekannt) (>16.7.81/ 23.9.83/ 17.8.90/ 27.4.92/ 30.7.92) >**verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit

27.09. DDR; Volkskammer akklamiert Gesetz zur Ergänzung und Änderung der Verfassung der DDR (und verabschiedet sich von der Mitgliedschaft in einer dt. Nation u. dem Vereinigungsanspruch; „Art. 1 u.a. Die Deutsche Demokratische Republik ist ein sozialistischer Staat der Arbeiter und Bauern…unter Führung der Arbeiterklasse u. ihrer marxistisch-leninistischen Partei.“ - nach Grundlagenvertrag nicht länger „deutsche Nation“ aber „für immer und unwiderruflich mit der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken verbündet“ doch „Jeder Bürger…hat unabhängig von…seinem weltanschaulichen oder religiösen Bekenntnis, seiner sozialen Herkunft und Stellung die gleichen Rechte“ auch „das gleiche Recht auf Bildung“) trotzdem weiterhin Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>11.9.89)

07.10. DDR; Volkskammer akklamiert Gesetz zur Änderung u. Ergänzung der Verfassung d. DDR (>12.1.90)

09.10. DDR; Berlin, Fernsehmoderatorin Edda Schönherz wird durch ein Dutzend Stasi-Mitarbeiter verhaftet weil sie 08.1974 in Ungarn mit ihren Kindern die BRD- und USA-Botschaften besuchte (am 23.12. wird sie vom Stadtbezirksgericht Lichtenberg in Geheimprozeß wg. staatsfeindlicher Verbindungsaufnahme und Vorbereitung zum Verlassen der DDR im besonders schweren Fall im Namen des Volkes zu drei Jahren Haft verurteilt. Nach Haftende 1977 erhält sie Berufsverbot, die ev. Kirche verweigert Hilfe, die kath. Kirche stellt sie als Fotografin ein bis sie am 12.12.79 unter Mitwirkung von Anwalt Dr. W. Vogel nach Überlassung ihres Hauses an die DDR mit Kindern durch „Freikauf“-Menschenhandel in die BRD kommt und von der ARD eingestellt wird. Ihr Haus erhält sie auch nach dem Anschluss / Beitritt nicht zurück, sie wird später Referentin in der Gedenkstätte Hohenschönhausen) (>9./10.2.2002)

10.10. West-Berlin, KZ-Auschwitz Häftling Nr.114866 u. poln.-jüd. Historiker Joseph Wulf begeht Selbstmord (sein Vater wurde im KZ Plaszow u. die Mutter im Vernichtungslager Belzec ermordet) (Zitate: „Nach gewissenhafter wissenschaftlicher Analyse muß man an Hand so einwandfreien Beweismaterials feststellen, daß a) die Beamten des Dritten Reiches mehr Juden retteten, als umgekommen sind; b) Ein erheblicher Prozentsatz dieser Beamten bei Hitler nur in Amt und Würden blieb, um so die Möglichkeit zu haben, mehr Juden das Leben zu retten.“ „Ich habe hier 18 Bücher über das Dritte Reich veröffentlicht und das alles hatte keine Wirkung. Du kannst Dich bei den Deutschen tot dokumentieren, es kann in Bonn die demokratischste Regierung sein u. die Massenmörder gehen frei herum, haben ihr Häuschen und züchten Blumen.“) deutsche Juristen bringen weniger als 1% einst im KZ-Auschwitz tätiger SS-Männer zur Anklage u. Verurteilung/ 10 000e DDR-Menschenrechtsverletzer bleiben straffrei mit höheren Altersrenten als ihre Opfer >**verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>10.10.94/ 20.9.95)

13.10. DDR; Prerow, Zahnarzt Dieter Dirk flieht mit seiner Frau und zwei Kindern im Boot nach Dänemark

23.10. DDR; von der Leistungssportkommission verabschiedeter Plan zur Leistungssportförderung wird von der Regierung der Nationalen Front als Staatsplan 14.25 zum staatlich sanktionierten Dopingsystem

das u.a. mit von VEB Jenapharm seit 1966 produziertem „Oral Turinabol“, mit Hilfe von Instituten der Akademie der Wissenschaften AdW sowie „patriotischer Energie“ bis 1989 von ca. 4 700 Trainern, 1 500 Forschern, 1 000 Ärzten und ungezählten Funktionären an ca. 10.000 Leistungskadern - z.T. Schutzbefohlene im Kindesalter - zur Optimierung allseitig entwickelter sozialistischer Persönlichkeiten umgesetzt wird, zudem hilft der Millionenschwere „Sonderfond zur Förderung des Sports“ mit dem z.B. Olympiasiege der DDR-„Amateure“ (1956-80 bei Sommer- u. Winterolympiaden 148 Gold-, 138 Silber- u. 135 Bronzemedaillen), ihrer Trainer usw. mit bis M 25 000 „vergoldet“ werden (nach 1990 werden nur einige Geld- u. Bewährungsstrafen im Namen des Volkes verhängt, im Rechtsstaat dürfen viele Beteiligte weiter im Sport tätig sein) deutsche Gerechtigkeit (>13./14.8.77/ 07.1980/ 3.6.85/ 17.2.88/ 27.8.88/ 2.10.90/ 24.1.91/ 4.6.98/ 12.4.99/ 12.1.2000/ 18.7.2000/ 10.5.2002/ 15.7.2002/ 24.8.2002)

26.10. DDR; ev. Landessynode, Kirchengesetz betr. Erprobung einer Rahmenordnung für eine veränderte Konfirmationspraxis u.a. wg. der Jugendweihe-Problematik „…4.1 Der Inhalt der biblischen Botschaft und des christlichen Glaubens…und die weltanschauliche Konzeption der Jugendweihe…sind nicht miteinander vereinbar…4.2...wenn die Entscheidung zu einem notvollen Nachgeben geführt hat…“ Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

04.11. DDR; Bautzen, der wg. Fluchthilfe (staatsfeindlichem Menschenhandel) und Spionage im Namen des Volkes zu 15 Jahren Haft verurteilte Westdeutsche Frieder Weiße wird per Häftlingstausch („staatsfreundlicher“ Menschenhandel) nach ca. 5 Jahren nach West-Berlin entlassen und setzt, anders als ostdeutsche Opfer des Stalinismus und im Unrechtsstaat für immer „geistig zurückgeschnittene und verzwergte“ **verfolgte Schüler**, eine akademische Ausbildung fort (1975 Abitur Berlin Kolleg, Studium der Ethnologie FU Berlin, 1980 SPD, 1983 Promotion, 2001 SPD-Austritt) deutsche Gerechtigkeit

10.11. West-Berlin; „Bewegung 2.Juni“-Terroristen ermorden Kammergerichtspräs. Günter v. Drenkmann (nach der NS-Zeit „einer der wenigen politisch unbelasteten deutschen Juristen“) (>18.11.74/ 27.2.75)

17.11. DDR; kath. Hirtenbrief der Berliner Ordinarienkonferenz „Zur christlichen Erziehung“ (nur verlesene, nicht veröffentlichte letzte bischöfl. Stellungnahme gegen Verbreitung der marxistisch-leninistischen Weltanschauung) u.a: „Wir müssen für ihre Glaubens- u. Gewissensfreiheit eintreten…In besonderer Weise richtet sich unser Wort an die jungen Christen unserer Gemeinden. Wir möchten Eltern, Erzieher u. Jugendliche auf ihrem oft schweren Weg bestärken…ermutigen u. ihnen danken für ihre Treue zu Christus u. der Kirche…Die Eltern haben das erste Recht (zur Erziehung)…die Grundrechte des Menschen…finden sich in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, zu denen sich die DDR bekennt. In der Charta der UN heißt es in Art. 26: Jeder Mensch hat das Recht auf Bildung…und in Art. 18 heißt es: Jeder Mensch hat Anspruch auf Gedanken-, Gewissens- u. Religionsfreiheit…In der Verfassung der DDR sind diese Grundsätze ebenfalls enthalten…In Art. 25 heißt es: Jeder Bürger… hat das gleiche Recht auf Bildung…Wir möchten wünschen, daß die staatlichen Stellen die Worte der Verfassung und die Erklärung der Menschenrechte ernst nehmen…Denn die gegenwärtige Situation gibt Anlaß zur Sorge…wenn der Staat das Erziehungsmonopol beansprucht...vom Kindergarten bis zur Universität ist ausschließl. die Weltanschauung des dialektischen Materialismus die Grundlage… Entsprechend wird einzig die sozialistische Moral als richtig hingestellt, zu der die Erziehung zum Haß gehört…Das Jugendgesetz spricht ausschließl. von sozialistischer Jugend u. sozialistischer Persönlichkeit…Werbung für die Jugendweihe wird verstärkt…öfter erfahren christl. Bürger im Bildungswesen u. im Beruf Benachteiligung u. Zurücksetzung… “ > **verfolgte Schüler** (danach werden diese Opfer „sozialistischer Moral“ „totgeschwiegen“; nach 05.1974 u. dem Tod von „St.-Hedwigsblatt"-Redakteur Ordinariatsrat u. „GI/IM Otto“ Otto Groß - seit 1967 Prälat Johannes Zinke’s Nachfolger als Bischofskonferenz MfS-Gesprächspartner - übernimmt Ende ’74 bis 05.1987 der BBK-Sekretär Prälat Paul Dissemond alias „IM Peter“ u. 1987-89 Prälat Josef Michelfeit alias „IM Anton“ die Stasi-Gesprächspartner-„Aufgabe“) (>17.4.75/ 11.4.84/ 4./5.12.89/ 11.12.89/ 31.12.89/ 3.10.90/ 20.9.95)

18.11. BRD; Hamburg, Beisetzung des bei Hungerstreik zwangsernährten, mit 39 kg Körpergewicht gestorbenen RAF-Häftlings Holger Meins (**er erfüllte finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung**) mit vielen Teilnehmern u.a. Otto Schily u. der vom Junge Gemeinde-Mitgl. zum 68er „langen Marsch durch die Institutionen“-Säulenheiligen gewandelte Rudi Dutschke ruft am Grab mit gestreckter Faust: „Holger, der Kampf geht weiter“ (>06.1976/ 9.6.83)

19.11. BRD; Sonthofen, *c*SU-Vorsitz. Dr. h.c. F.J. Strauß zur CSU-Landesgruppe u.a.: „Wieviele Sympathisanten der Baader-Meinhof-Verbrecher in der SPD- und FDP-Fraktion in Bonn drinnsitzen“ u. antwortet selbst „Es ist ein ganzer Haufen…Und jetzt hier in demokratischer Gemeinsamkeit zu sagen, wir Demokraten in SPD/FDP und *c*DU/CSU, wir halten also jetzt zusammen in dieser Situation, hier müssen wir den Rechtsstaat retten, das ist alles dummes Zeug. Wir müssen sagen, die SPD und FDP überlassen diesen Staat kriminellen u. politischen Gangstern.“ >**verfolgte Schüler** (>9.3.80/ 10.6.85)

04.12. BRD; Stammheim, franz. Philosoph Jean-Paul Sartre besucht RAF-Mitgl. Andreas Baader in U-Haft, Sartre danach „Der ist ja so doof“ aber kritisiert angebliche Haftbedingungen (>21.5.75)

06.12. UN-Vollversammlung, DDR-Vertreter bei den UN, Peter Florin, bezeichnet in Rede Nobelpreisträger Aleksandr Solschenizyn als einen an „Geistesstörungen Leidenden“

07.12. BRD; Bad Godesberg, 600 westdt. Aktivisten des kommunistischen „Friedenskampfes“ versammeln sich mit Vertretern von DKP, Deutschem Friedensrat und Deutscher Friedens-Union zum Gründungs-„Kongreß für Frieden, Abrüstung und Zusammenarbeit“ (>5.2.79)

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**
12. DDR; Herleshausen, nach 9 Monaten Stasi-Haft wird der von Dr. W. Vogel vertretene Schulkamerad Herbert Wehner's u. Kunsthändler Horst Kempe nach Anerkennung einer Steuerschuld(?) in die BRD abgeschoben (die Kinder Frank u. Margret dürfen 1975 nach Grundbesitz-Übertragung ausreisen**!**) deutsche Gerechtigkeit

11.12. CSSR; Prag, Ministerpräs. Lubomir Strougal und Bundeskanzler Willy Brandt unterzeichnen Vertrag über die gegenseitigen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik (u.a. zur Nichtigkeit des Münchener Abkommens, die Frage der Legitimität der Vertreibung Sudetendeutscher bleibt ausgeklammert) (>27.2.92/ 18.5.2002)

12.12. BRD gewährt DDR einen zinslosen (Swing) Kredit (>5.7.85)

20.12. DDR; Berlin, der Jurist u. Republikaner John Sherman Cooper ist 1.US-Botschafter im Unrechtsstaat

31.12. BRD; 24 507 (Spät-) Aussiedler zumeist aus Rumänien, Polen und der Sowjetunion treffen ein, die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 192 383 000 000, Zentrale Erfassungsstelle Salzgitter registrierte 1512 Fälle;
DDR; ca. 1 911 000 Junge Pioniere, ca. 1 800 000 FDJ-Mitgl.; ca. 13 000 Menschen flüchteten oder siedeln aus, 1053 werden „freigekauft"; ca. 268 000 Jugendweihe-Teilnehmer > **verfolgte Schüler**

1975

BRD; trotz zusätzl. Studienplatze und BAföG sind es noch immer 44% der Studienanfänger die einen Beamten oder Selbständigen als Vater haben - deutsche Elitenkontinuität,
BRD; Bayreuth, 41 Jahre nachdem Dr. Goebbels Propagandaministerium erstmals mit RM 364 000, A. Hitler Neuinszenierungen mit RM 50 000, Dr. Lays „Kraft durch Freude", SA und NS-Lehrerbund durch Kauf großer Eintrittskartenkontingente den Wagner-Kult finanziell unterstützten u. entnazifizierte deutsche Eliten wieder zum „grünen Hügel" pilgern, sagt die im Spruchkammerberufungsverfahren als „Minderbelastete" eingestufte Hitler-Freundin Winifred Wagner dem Regisseur Hans Jürgen Syberberg in einem 5stündigen Film-Interview u.a. „Wenn der Hitler heute hier zur Tür reinkäme, ich wäre genauso fröhlich und so glücklich, ihn hier zu sehen und zu haben, als wie immer." (Filmpremiere von „Winifred Wagner und die Geschichte des Hauses Wahnfried 1914-1975" ist am 15.6.76),
BRD; „Christen für den Sozialismus" der ev. Juristentochter Dr. theol. Dorothee Sölle geb. Nipperdey erscheint (Zitate: „Das Auftreten von Christen für den Sozialismus ist nicht nur eine politische Notwendigkeit, sondern auch eine christliche." „Ist der radikal kritische und zugleich neue Möglichkeiten der Befreiung eröffnende Satz ‚Gott ist tot' verstanden, so ist der Weg zu ‚Gott ist rot' nicht mehr weit." (>11.7.92/ 1.7.93/ 9.1.97/ 16.3.2002) > **verfolgte Schüler**, christliche Solidarität,
DDR schließt ‚Werktätigen-Qualifizierungsabkommen' mit Kuba ab (1978 folgt ‚Beschäftigungsabk.'),
DDR; Leipzig, Meinungsumfrage bei Lehrlingen durch das „**Z**entral**i**nstitut für **J**ugendforschung" unter Prof. Dr. W. Friedrich (SED) zur Frage „Bist Du stolz Bürger unseres sozialistischen Staates zu sein?" 57% sind stolz, 38% sind teilweise stolz (1975 sind es 51% bzw. 43%, 10.88 sind es 18% bzw. 54%) (>12.1975)

01.01. DDR; Geisa, Horst Lohse von NVA an innerdeutsch. Grenze unweit vom amerik. *„Point Alpha"* getötet (ab 1995 hat der „Heisseste Punkt im Kalten Krieg" im *„Fulda gap"* die „Gedenkstätte Point Alpha")

13.01. DDR; Haftanstalt Cottbus, der wg. Republikflucht im Namen des Volkes verurteilte Wolfgang Defort flieht u. bittet im Pfarrhaus Forst-Eulo um Kleider, die Pfarrer Georg Herche, Hans Georg Rannenberg u. Jörg Radeke rufen die Polizei (der ev. Bischof Albrecht Schönherr verteidigt die Pfarrer) (>10.1978)

16.01. VR China; Peking, Mao Tse-tung empfängt CSU-Vors. Franz Josef Strauß als ersten BRD-Politiker

30.01. BRD; Bundestag verabschiedet mit 4jähriger Verzögerung dt.-franz. „Lex Klarsfeld"-Zusatzabkommen zum Überleitungsvertrag von 1952, SPD-Bundeskanzler H. Schmidt: „Heute werden auch immer noch unmenschlich harte Freiheitsstrafen in der DDR in sog. Fluchthelferprozessen verhängt. Ich wundere mich manchmal ein wenig, daß die DDR-Führung nicht erkennt, wie sehr Terrorurteile als Zeichen der Unsicherheit gelten müssen u. als solche Zeichen gewertet werden." (>12.12.75/ 20.1.76/ 2.2.80)

06.02. BRD; Bundesverwaltungsgericht (2.Senat mit den Richtern Dr. Edmund de Chapeaurouge und Rudolf Weber-Lortsch) verhängt Leiturteil im Namen des Volkes gegen die Einstellung DKP-Lehrerin Anne Lenhart und bestätigt Berufsverbotpraxis (Dr. de C. verurteilte im Dt. Reich sog. Rasseschänder, Rudolf W.-L. war u.a. SA-Obergruppenführer u. SS- u. Polizeiführer im Reichskommissariat Ukraine wo Massenmorde stattfanden, 1942 Verwaltungsamtschef b. HSSPF Norwegen (in der DDR werden politisch nicht konforme Kinder/Jugendliche nicht zur Oberschule oder Universität zugelassen d.h. akademische Berufsverbote, zudem erhalten viele Ausreiseantragsteller ebenfalls Berufsverbot) > **verfolgte Schüler** deutsche Gerechtigkeit (>22.5.75/ 29.10.81/ 20.1.87/ 26.9.95/ 9./10.2.2002)

08.02. DDR; 25.Jahrestag der Bildung des jetzt 59 458 Tschekisten starken MfS - Min. E. Mielke erklärt u.a. „Mit dem MfS entstand ein spezielles Organ der Diktatur des Proletariats, das in der Lage ist und über alle Mittel verfügt, unter…Führung der SED…innere Sicherheit u. Ordnung allseitig zu gewährleisten." (>01.1976/ 29.6./3.7.76/16.2.84/ 13.11.89/ 12.11.92/ 26.10.93) Entchristianisierung **verfolgte Schüler**

13.02. DDR; Leipzig, Karl-Marx-Uni.-Zeitung, G. Schwendler und U. Feige schreiben „Zur demokratischen Neugeburt unserer Universität…Die Ausbildung von politisch verantwortungsbewussten und wissenschaftlich-qualifizierten Kadern für den antifaschistisch-demokratischen Neuaufbau war für die revolutionäre Umgestaltung der gesellschaftlichen Verhältnisse von erstrangiger Bedeutung…Als entschei-

dende politische und ideologische Kraft innerhalb der SED-Betriebsgruppe hatte die ‚Gewifa'…entscheidenden Anteil an der Zurückdrängung und Zerschlagung des Einflusses der reaktionären Kräfte in der Universitätsleitung, an der Durchsetzung der führenden Rolle der Arbeiterklasse und ihrer revolutionären Kampfpartei an der Universität sowie bei der Demokratisierung des Studentenrates u. beim Aufbau der Freien Deutschen Jugend…Mit der Einführung des Marxismus-Leninismus als obligatorisches Lehrfach für alle Studenten…erfüllte sich die historische Aufgabe der Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät - Bahnbrecher für den Marxismus-Leninismus zu sein…"

27.02. West-Berlin; *c*DU-Vors. Peter Lorenz (Zitat: „Eine Jugend, die in politische Apathie versinkt, bringt sich selbst um ihre Zukunft", **er erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer** u. **finanzielle Kriterien demokratisch. Begabtenförderung**) wird „Bewegung 2.Juni"-Entführungsopfer um die verurteilten Verena Becker, Rolf Heißler, Gabriele Kröcher-Tiedemann, Rolf Pohle u. Ingrid Siepmann mit DM 20 000/Häftling freizupressen, begleitet von Pastor H. Albertz fliegen alle in den Jemen (>24.4.75/ 21.12.75/ 3.5.77/ 16.10.77/ 28.6./12.7.78/ 11.7.92)

20./21.3. DDR; Berlin, Zentrale Pionierleiterkonferenz mit Teilnahme von 5 100 Freundschaftspionierleitern und Gästen zur Ergebniseinschätzung der Verwirklichung des Politbürobeschlusses vom 24.7.73 und zur Beratung weiterer Aufgaben bei der sozialistischen Erziehung der Pioniere > **verfolgte Schüler**

20./31.3. DDR; Generalsekretär des Lutherischen Weltbundes in Genf, Dr. Carl Mau, besucht drei DDR-Landeskirchen und berichtet in Genf u.a. junge Christen seien einem starken psychologischen Druck in Schule und Umwelt ausgesetzt, müßten „beträchtliche Nachteile im schulischen und beruflichen Fortkommen hinnehmen." > **verfolgte Schüler** (>29.6./3.7.76)

25.03. DDR; **B**und **E**vangelischer **K**irchen, Wort der Kirchenleitung an Gemeinden u.a. „Die Synode hat auf ihrer Herbsttagung 1974 wiederum ihre Sorgen über die Beschwernisse auf dem Gebiet des Bildungswesens bekundet...Die Schulen und Bildungseinrichtungen in der DDR sehen in der ideologischen Erziehung auf Grundlage der marxistisch-leninistischen Weltanschauung ihre vornehmste Aufgabe. Erklärtes Erziehungsziel ist die sozialistische Persönlichkeit...ist konsequent, daß sich führende Vertreter unseres Staates...immer wieder vom Verhalten solcher Lehrer distanzierten, die christliche Kinder in der Schule bedrängt oder benachteiligt haben...Unterrichtsstoffe werden vielfach dazu benutzt, den christlichen Glauben und die Kirche herabzusetzen...Eltern und Kindern wird immer wieder wohlmeinend geraten, die Teilnahme am kirchlichen Leben aufzugeben, um sich nicht weitere Bildungs- und Berufschancen zu verbauen. Gelegentlich werden Eltern und Kinder kurzfristig vor die Entscheidung gestellt: entweder Konfirmation oder Oberschule...Wir bedauern jegliche Diskriminierung junger Menschen in Schule und Beruf...Wenn wir unsere Kinder so anleiten, als Christen zu leben, bringen wir sie nicht in einen prinzipiellen Gegensatz zur sozialistischen Bildung. Wir sollten...keine Angst vor Konflikten haben, sondern prüfen, welche Entscheidungen in der Orientierung an Christus zu treffen sind." – Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>12.7.77)

03.04. Vietnam; Saigon, US-„*Operation Babylift*" rettet ca. 3 000 Kriegswaisen (Saigon fällt am 30.4.)

17.04. DDR; BBK-Sekr. Prälat Paul Dissemond (IM „Peter") informiert MfS-HA XX/4 betr. kath. Pastoralsynode „Die kath. Kirche in der DDR will ihren Standpunkt unbedingt beibehalten, noch in diesem Jahr die Pastoralsynode zu beenden u. keine Tendenzen der Weiterführung…zuzulassen" (>30.11.75), Kambodscha; kommunist. *Khmer rouge* unter Kommandeur *Pol Pot* besetzen Phnom Penh, alle ca. 2 Mio. Einwohner werden innerhalb 24 Std. zur Umerziehung aufs Land deportiert, Angkor Vat's Tempel werden geschändet, Phnom Penh's Kathedrale wird Stein für Stein abgetragen (bis 1978 werden mind. 1 700 000 kambodschan. Kinder, Frauen u. Männer in *„killing fields"* ermordet; bereits 1954/55 flüchteten ca. 600 000 vietnam. Christen vor den kommunist. *Vietminh*, 100 000e wurden von den *Vietminh* ermordet, die *Vietcong* ermordeten 1968 beim Hue-Massaker ca. 3 000 Menschen, 100 000e Vietnamesen wurden in KZ „umerzogen", 100 000e *Boat People* riskieren ihr Leben bei der Flucht - alles ohne Auschwitz-Vergleich studentischer 68er *Ho-Ho-Ho Chi Minh*-Rufer, *Pol Pot*-Verehrer u. *Mao-Bibel*-Leser, die nach 1990 in hohen politischen Ämtern gemeinsam mit ex-FDJlern über Kommunismus-Opfer wie **verfolgte Schüler** mitentscheiden) (>2.4.79/ 2.12.90/ 24.3.99)

24.04. Schweden; Stockholm, Deutsche Botschaft, RAF-Mitgl. Karl-Heinz Dellwo, Siegfried Hausner, Hanna Krabbe, Lutz Bernhard Rössner, Lutz Taufer, Ulrich Wessel fordern bei Überfall u.a. Freilassung von Andreas Baader, Gudrun Ensslin, Ulrike Meinhof, ermorden Botschaftsrat Heinz Hillegaart u. Attaché Andreas v. Mirbach (Hausner u. Wessel sterben bei Explosion) (>26.6.76/ 18.10.77/ 1.4.91/ 05.1994)

08.05. BRD; Nürnberg, KPdSU-ZK Mitgl. Michail Gorbatschow spricht zum Jahrestag der ‚Befreiung' vor dt. DKP-Genossen (später, nach *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl's Gorbatschow-Goebbels-Vergleich wird er - ohne Parteiwechsel - Dr. Kohl's Duzfreund u. die Deutschen rufen hysterisch *„Gorbi"*) (>16.4.86), BRD; Universität Bonn, 30 Jahre Kriegsende, FDP-Bundespräs. Walter Scheel (ex-NSDAP) sagt dazu u.a. „Wir vergessen nicht, daß diese ‚Befreiung' von außen kam, daß wir die Deutschen, nicht fähig waren selbst dieses Joch abzuschütteln. Adolf Hitler war kein unentrinnbares Schicksal. Er wurde gewählt…Der Jugend meines Landes möchte ich heute sagen: Die ältere Generation hat in einer entscheidenden Phase unserer Geschichte versagt." Kollektivversagen ja/Kollektivschuld nein?(>8.5.85), BRD; Wiesbaden, Bundeskriminalamt BKA erhält zusätzl. Abt. Terrorismus (zur „Baader-Meinhof- und RAF-Bandenbekämpfung") (>24.4.79)

11.05. West-Berlin, Gröbenufer, der 5jährige türkische Junge Certin Mert stürzt beim Spielen in die Spree

(der gesamte Fluß ist an dieser Stelle durch Schießbefehl streng verteidigte DDR-Staatsgrenze), Certin ertrinkt weil seine Rettung vom West-Berliner Ufer wegen der Gefahr des Beschusses durch beobachtende DDR-Grenztruppen unmöglich gemacht wird, erst zwei Stunden später bergen NVA-Taucher das tote Kind - sozialistische deutsche Gerechtigkeit

21.05. BRD; Stuttgart-Stammheim, Oberlandesgericht unter Vorsitz von Dr. Theodor Prinzing (Dr. Prinzing wird später wg. Befangenheit aufgrund Prozeßaktenweitergabe an Revisionsbundesrichter Albrecht Meyer von Dr. Eberhard Foth ersetzt) beginnt in eigens für diesen Prozeß errichtetem schuß- und detonationssicheren Saal des Hochsicherheitsgefängnisses (Spezialisten von BND u. Verfassungsschutz bauen in Zellen u. Sprechzimmer des Hochsicherheitsgefängnisses Abhörmikrofone ein - ein klarer Verstoß gegen Grundrechte von Angeklagten und Verteidigern) das Verfahren gegen Andreas Baader, Ulrike Meinhof, Jan-Carl Raspe u. Gudrun Ensslin (alle RAF, die 3 letztgenannten **erfüllten finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung**) wg. Mordes, Raubes und Bildung einer terroristischen Vereinigung (mit eigens in 12.1974 verabschiedeten Gesetz zum Ausschluß von Wahlverteidigern wie Kurt Groenewold, Hans-Christian Ströbele, Klaus Croissant - K. C. wird 1979 wg. Unterstützung der RAF im Namen des Volkes zu 2½ Jahren Haft und 1993 als IM „Taler“ wg. geheimdienstl. Tätigkeit für das DDR-MfS mit DM 71 000 Stasi-Entlohnung abermals verurteilt) (>9.5.76/ 7.4.77/ 28.4.77/ 18.10.77/ 27.10.77),
DDR; die Eheleute Otto und Bärbel Grübel (sie hatte die Jugendweihe abgelehnt und wurde nicht zur Oberschule zugelassen >**verfolgte Schüler**) kommen durch „Freikauf“-Menschenhandel in die BRD (beide versuchten am 6.8.73 bei Slavonice über die tschech.-österreich. Grenze zu fliehen, wurden 1974 vom Kreisgericht Rostock-Stadt im Namen des Volkes wg. versuchter Republikflucht zu 2 Jahren 10 Monaten Haft verurteilt und da sie ihren kleinen Kindern Ota und Jeanette Beruhigungsmittel zum Zeitpunkt der Flucht verabreicht hatten, befand das Gericht daß sie das Leben der Kinder in Gefahr brachten, entzog das Sorgerecht und gab die Kinder zur Zwangsadoption frei. Obwohl DDR-Anwalt Dr. Wolfgang Vogel, der West-Berliner „Rechtsschutzstelle“-Anwalt Jürgen Stange u. „Kirchen“-Anwalt Reymar v. Wedel die Ausreise der Kinder so gut wie zugesagt hatten wurde ihre Ausreise verweigert. „Der Spiegel“ berichtet über Zwangsadoptionen doch für Bundeskanzler Helmut Schmidt’s SPD-/FDP-Regierung gibt es wichtigeres als Kinderrechte, sie leugnet diese Menschenrechtsverletzungen. Erst 04.1990 treffen Grübels ihre inzwischen entfremdeten Kinder) (>6.12.75/ 29.1.76/ 4.1.83/ 7.12.89/ 13.3.91/ 05.1991/ 26.6.91/ 27./28.2.99/ 19.2.2002) deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler**

22.05. BRD; Bundesverfassungsgericht urteilt im „Extremistenbeschluß“ über „Radikalenerlaß“ - u.a. mit dem Berichterstatter Prof. Dr. jur. Willi Geiger (der kath. Jurist promovierte 1937 mit einer Dissertation zur „Schriftleiterrechtsstellung nach dem Gesetz v. 4.10.1933“ - Berufsverbote für jüd. Journalisten) „daß den Beamten eine besondere Treuepflicht gegenüber dem Staat u. seiner Gesellschaft obliegt. Allein die Zugehörigkeit zu einer Partei, die als verfassungsfeindlich gilt, aber nicht verboten ist, könne ausreichen, um einem Bewerber den Eintritt in die Beamtenlaufbahn zu verwehren.“ - Beeinträchtigung beruflichen Fortkommens, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>17.1.78/ 28.7.85/ 20.1.87/ 22.12.89/ 17.6.92/ 26.9.95/ 22.11.2000/ 11.11.2001/ 9./10.2.2002)

05. BRD; Prof. Dr. Karl Erlinghagen SJ kritisiert „Katholisches Bildungsdefizit" > **verfolgte Schüler**

31.05. BRD; „Die Welt“ „Nach fünfmonatiger Unterbrechung hat die ‚DDR’ wieder Häftlinge freigelassen u. in den Westen abgeschoben…Unter den Freigelassenen…befinden sich nach ersten Ermittlungen der Notaufnahmebehörden erneut ein starker Prozentsatz an Kriminellen…Zuständige Stellen erklärten, daß man nach einer Lösung suche, die verhindern soll, daß die SED-Justiz Kriminelle…auch noch gegen Bezahlung los wird…“

01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz Bildungsdiskriminierung Minderjähriger

9./14.6. DDR; Berlin, Erzbischof Agostino Casaroli, Sekr. d. Rates f. öffentl. Angelegenheiten im Vatikan und Kardinal Bengsch und Bischöfe Schaffran u. Aufderbeck treffen Außenmin. Oskar Fischer, MinRatsvors. Horst Sindermann u. Kirchenfragen-Sts. Hans Seigewasser (alle SED) vom **Menschenrechte** christl. **verfolgter Schüler** verletzenden Unrechtsstaat (>30.7./1.8.75/ 18.8.76/ 24.4.85/ 20.12.89/ 31.3.90)

19.06. DDR; Volkskammer akklamiert Zivilprozeßordnung u. Zivilgesetzbuch der DDR (damit tritt u.a. das in Zeiten kaiserlichen 2-Klassenwahlrechts entstandene BGB v. 18.4.96 außer Kraft ohne Verbesserung deutscher Gerechtigkeit) sowie Gesetz über die Bearbeitung der Eingaben der Bürger (später ermittelt die Justizwissenschaftlerin Prof. Inga Markovits einen Durchschnitt v. 750 000 „Petitionen“/Jahr - keine unabhängige Hilfe geg. deutsches Unrecht) >**verfolgte Schüler** (>8.3.77/ 14.12.88/ 17.8.90/ 21.1.99)

03.07. DDR; Berlin, SED-Staatssekr. für Kirchenfragen-Hans Seigewasser und SED-Gesundheitsmin. Prof. Dr. med. Ludwig Mecklinger sowie BEK-Vorsitz. Bischof Albrecht Schönherr, Konsistorialpräs. Malte Kupas u. Diakonie-Direktor Dr. Gerhard Bosinski unterzeichnen Vereinbarung über die Ausbildung von medizinischen Fachkräften (**sie erfüllen politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) in ev. Gesundheits- u. Sozialeinrichtungen (>10.7.75)

04.07. BRD; Hamburg, Landgericht verurteilt in Revisionsverfahren mit Vorsitz. Richter Dr. Jürgen Schenck den ex-Regierungsdir., ex-SS-Standartenführer u. ex-**K**ommandeur **d**er **S**icherheitspolizei Warschau Dr. jur. Ludwig Hahn wg. gemeinschaftlichen Mordes an mind. 230 000 Menschen u.a. durch deren Deportation in das Vernichtungslager Treblinka im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft

07.07. BRD; Bundesverfassungsgericht urteilt „Die Gebiete östlich von Oder u. Neiße sind ebenso wie das übrige Reichsgebiet in den Grenzen vom 31.12.37 von den Siegermächten bei Kriegsende nicht annektiert worden. Wir gehen daher von dem Grundsatz aus, daß unter dem Gesichtspunkt des internationalen Rechts eine deutsche territoriale Einheit…noch immer gültig ist." (>30.5.83/ 12.9.90/ 14.11.90)

10.07. DDR; Berlin, SED-Kirchenfragen StS H. Seigewasser, SED-Gesundheitsmin. Dr. med. L. Mecklinger, der kath. Bischof Dr. J. Meisner (der 1945 aus Breslau-Lissa vertriebene Halbweise begann seine Karriere 1956 mit kirchl. Abitur) u. Caritas-Dir. Roland Steinke unterzeichnen Ausbildungsvereinbarung mittlerer medizin. Fachkräfte (**sie erfüllen polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**) für Tätigkeiten in kath. Gesundheits- u. Sozialwesenseinrichtungen - christliche Solidarität (8.10.82/ 7.2.89)

14.07. DDR; Berlin, MfS-OibE Dr. jur. A. Schalck-Golodkowski's erstes von 7 „vertraulichen" Treffen mit SPD-Bundeskanzler H. Schmidt's Kanzleramts MinDir. u. ex-Berufsoffizier Dr. Carl-Werner Sanne (häufige „vertrauliche" MfS-Oberst-Gesprächspartner werden u.a. SPD-Staatssekr. Günter Gaus, Klaus Bölling, Hans Otto Bräutigam, Franz Josef Strauß u. Dr. Wolfgang Schäuble) (>5.5.83/ 5.12.84)

15.07. BRD; Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 45c)

07. DDR; Forst, wg. seines christl. Glaubens weder Junger Pionier noch Jugendweihe wird Günter Nooke nach Klasse 10 die EOS verweigert >**verfolgte Schüler** (der FDJler beginnt Berufsausbildung mit Abitur, 1980-85 Studium, 10.1989 DA, 1990 AdV, MdL, 1996 *c*DU, 1998- MdB) (>07.1978/ 31.8.90), DDR; Kunrau, wg. christl. Glaubens ohne Jugendweihe wird Friedhelm Schülke nach Kl. 10 die EOS verweigert (nach 1990 jurist. weder polit. noch religiöse Verfolgung) >**verfolgte Schüler** (>26.6.2002), DDR; Löwenberg/Brandenburg, Pfarrerstochter Ruth Kibelka wird nach Kl. 10 die EOS verweigert „Allgemeinschicksal" (1981 Abitur Volkshochschule, fünf Studienablehnungen v. DDR-Unis. bis 1986, 1990 Studienbeginn, 1997 Promotion, Bildungsdiskriminierung u. berufl. Behinderung sind im Rechtsstaat BRD keine Verbrechen gegen die Menschlichkeit, die Historikerin publiziert als Ruth Leiserowitz u. Ruth Kibelka) >**verfolgte Schüler** (>07.1973/ 6.3.78/ 20.12.89/ 31.8.90/ 21.1.99/ 26.6.2002), DDR; Zeitz, Dimitroff-Oberschule, Pfarrerstochter ohne Blauhemd Esther Brüsewitz bestand ihre POS-Abschlussprüfung „mit Auszeichnung", trotzdem keine Abiturzulassung >**verfolgte Schüler** (>18.8.76)

30.7./1.8. Finnland; Helsinki, KSZE-Abschlußtagung, u.a. unterzeichnen SED-ZK-Sekr. und Unrechtsstaatsratsmitgl. E. Honecker u. der stellvertr. SPD-Vorsitz. Bundeskanzler H. Schmidt die KSZE-Schlußakte (u.a. „Teilnehmerstaaten werden die Menschenrechte u. Grundfreiheiten, einschließl. der Gedanken-, Gewissens-, Religions- oder Überzeugungsfreiheit für alle…achten"), am Rande einigen sich Polens Staatschef E. Gierek u. H. Schmidt zu „Freikauf"/Menschenhandel von Deutschpolen, E. Honecker u. SED-Außenmin. O. Fischer haben „freundschaftliche Begegnung" mit Dr. iur. can. Agostino Casaroli, Sekretär des Rates für öffentl. Angelegenheiten im Vatikan >**verfolgte Schüler** u. Bildungsdiskriminierung christlich. Minderjähriger werden von Vatikan-Vertretern wahrscheinl. totgeschwiegen (>9.10.75/ 10.12.75/ 10.7.76/ **1977**/ 8.3.77/ 27.7./3.8.85/ 4.11.86/ 19.1.89/ 3.10.90) christliche Solidarität

20.08. West-Berlin; der jüd. Gemeindevorsitz. Heinz Galinski entgeht als „Agent des Zionisten-Regimes, das täglich…Bomben über palästinensischen Lagern abwirft" unverletzt einem RAF-Sprengstoffanschlag

01.09. BRD; ARD-Magazin „Report" interviewt den 1970 zur *c*DU gewechselten ex-FDP-Bundesmin. Dr. jur. Erich Mende, Dr. M. u.a. „Im Frühjahr 1964 kam der Ost-Berliner Rechtsanwalt Vogel im Auftrag des (DDR)Generalstaatsanwalts Dr. Streit in mein Minister-Büro am Kurfürstendamm u. erklärte, er sei bevollmächtigt, 650 politische Häftlinge anzubieten zur Entlassung, und zwar Langzeiter, d.h. Häftlinge die mehr als 10 Jahre Haft zu verbüßen hatten, wenn der Schaden gutgemacht werden würde, durch materielle Leistungen - durch Geld, den die Häftlinge dem System zugefügt hätten…" (>30.10.75)

06.09. BRD; ex-*c*SU-Bundesfinanzminister Dr. Franz Josef Strauß erhält zum 60. Geburtstag vom Flick-Konzern ein antikes silbernes Pferd im Wert v. ca. DM 60 000

07.10. UdSSR; Moskau, Zweiter Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand zwischen DDR / UdSSR durch E. Honecker und L. Breshnew unterzeichnet (in dessen Folge wird am am 6.10.79 in Berlin von E. Honecker und L. Breshnew ein langfristiges Programm bis **1990** ratifiziert)

09.10. Polen; Warschau, die Außenmin. Stefan Olszowski u. Hans Dietrich Genscher (FDP) unterzeichnen ein Abkommen über Renten- und Unfallversicherung nebst Vereinbarung hierzu („Aus poln. Zeiten werden deutsche…"), eine DM 1 300 000 000 Vereinbarung über die pauschale Abgeltung polnischer Rentenansprüche, ein Abkommen für einen günstigen (2½%) DM 1 000 000 000 Kredit bis 2000 (1990 sind DM 570 000 000 noch nicht zurückgezahlt) sowie ein Ausreiseprotokoll zum „Freikauf"/ Menschenhandel mittels DM 10 000 Kopfgeld pro Ausreisenden von 125 000 - aus dt. Ostgebieten nicht vertriebenen - Deutschen mit dt. Rentenversicherungsanspruch (>14.11.90/ 25.7.91)

30.10. DDR; Berlin, SED-ZK-Sekr. E. Honecker verleiht „Freikauf"/Menschenhandels-*advocatus diabolus* Dr. Wolfgang Vogel den mit M 10 000 dotierten Vaterländischen Verdienstorden in Gold (>11.11.96)

01.11. DDR; SED-Verteidigungsmin. General H. Hoffmann's Befehl Nr. 83/75 zu Gründung des Militärtechnischen Instituts (Heeresversuchsanstalt) in Königswusterhausen, Kommandant wird Generalmajor Dr.-Ing. Karl-Heinz Müller (**er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, Abitur, Studium in Leningrad/ UdSSR zum Dr.-Ing. Äquivalent, 1979 Promotion Dr.sc.nat., 1985 Ernennung zum Professor, 1987 stellv. Chef für Bewaffnung und Technik der NVA)

20.11. BRD; Bonn, Landgericht, Geheimprozeß gegen die Merex AG-Mitarbeiter Gerhard Martins, Günter Laurisch, Karl v. Brackel u. Heinz Hambrusch wg. Verletzung des Kriegswaffenkontrollgesetzes u. des

Außenwirtschaftsgesetzes bei der Ausfuhr von Kriegswaffen ohne Genehmigung (am 26.11. resümiert der Vorsitzende Richter Walther Schmitz-Justen die Angeklagten hätten u.a. bekundet „alle von der Anklageschrift erfassten Rechtsgeschäfte seien von BND-Vertretern o. aus Kreisen der damaligen Bundesregierung - informiert über die Geschäfte war Kanzleramts-Staatssekr. u. späterer Bundespräs. Dr. Karl Carstens (*c*DU) - an sie herangetragen, gesteuert u. mit deren Billigung durchgeführt worden, keines der Geschäfte sei auf Initiative der Fa. Merex AG zustande gekommen, die wahren Empfängerländer seien aus außenpolitischen Gründen geheim gehalten worden", da die der Anklage zugrunde liegenden Geschäfte dem Willen der politisch. Führung entsprochen haben werden die 4 Angeklagten im Namen des Volkes freigesprochen, Mertins erhält zudem DM 5 000 000 Wiedergutmachung für den durch den Prozeß erlittenen Schaden) (>27.6.81/ 16.3.88/ 24.3.99/ 18.5.2001/ 5.12.2002) (Slogan der der Friedensbewegung: „Deutsche Waffen, deutsches Geld, morden mit in aller Welt")

22.11. BRD; Würzburg, 20 Jahre nach Ende des NS-Regimes (mit dessen Polizei- und Sicherheitsdienst ca. 1/3 des kath. Klerus zu tun hatte) kommt Erklärung der Gemeinsamen Synode der Bistümer der BRD, sie beginnt: „Wir sind das Land dessen jüngste politische Geschichte von dem Versuch verfinstert ist, das ganze jüdische Volk systematisch auszurotten. Und wir waren in dieser Zeit des Nationalsozialismus, trotz beispielhaften Verhaltens einzelner Personen und Gruppen, aufs Ganze gesehen doch eine kirchliche Gemeinschaft, die zu sehr mit dem Rücken zum Schicksal dieses verfolgten jüdischen Volkes weiterlebte, deren Blick sich zu stark von der Bedrohung ihrer eigenen Institutionen fixieren ließ und die zu den an Juden und Judentum verübten Verbrechen geschwiegen hat..."

23.11./10.12. Kenya, Nairobi, Weltkirchenkonferenz (Motto: Jesus befreit und vereint) verweigert Pfarrer Dr. Jacques Rossel's (Schweiz) Antrag: *„The WCC is concerned about the infringement of religious freedom, especially in the Soviet Union. The General Assembly respectfully asks the government of the USSR to abide by Art. 7 of the Helsinki Final Act."* die nötige 2/3 Mehrheit > **verfolgte Schüler**, säkularisierter Protestantismus (>29.6./3.7.76/ 18.8.76/ 11.6.89/ 3.10.90/ 19./20.6.91/ 22.11.2001)

26.11. BRD; LG Düsseldorf, 31 Jahre nach Befreiung des KZ Majdanek beginnt der KZ Majdanek-Prozeß wg. Mordes an ca. 250 000 Menschen (>30.6.81)

30.11. DDR; Dresden, Kardinal A. Bengsch beendet kath. Pastoralsynode (einer d. Laien-Synodalen war ex-**KSG**-Mitgl. Dr. Hans Joachim Meyer er **erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenörderung!**) christliche Solidarität (>13.1.90/ 12.4.90)

12. BRD; BfA verbreitet Sondermerkblatt über die Öffnung der gesetzlichen Rentenversicherung, über freiwillige Versicherung und Nachentrichtung von Beiträgen (letzteres f. Deutsche im In- und Ausland) auf Antrag bis 31.12.1975, vielen Auslandsdeutschen und bei den zuständigen deutschen Botschaften Registrierten wird diese Information von den deutschen Botschaften vorenthalten (> 27.6.77/ 12.6.80/ 9.11.89/ 18.12.89/ 30.6.90/ 1.7.90) deutsche Gerechtigkeit

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung, BRD; „ZDF Magazin" mit Gerhard Löwenthal's 1. „Hilferufe von drüben" (vom Unrechtsstaat, von ex-KPD-Mitgl. u. SPD-Fraktionsvors. Wehner u. SPD-Bundesmin. E. Franke heftig kritisiert, Stasi-Gen. M. Wolf antwortet 1991 auf „Welchen Deutschen hassen Sie?" mit „Löwenthal vom ZDF") (>21.1.78)

12.12. DDR; Bezirksgericht Potsdam verurteilt Fluchthelfer Hartmut Richter im Namen des Volkes zu 15 J. Haft (mutiger als manche sog. „Bürgerrechtler" verweigerte das FDJ-Blauhemd der Kampfreserve der SED u. wurde nicht zum Abitur zugelassen > **verfolgte Schüler**, am 26.8.66 flüchtet er durch den Teltowkanal nach West-Berlin, nachdem er ca. 30 Bürgern zur Flucht verholfen hatte wurde er am 3.3.75 am Grenzübergang Drewitz verhaftet u..erlangt 1980 durch „Freikauf"-Menschenhandel die Freiheit) (>20.1.76/ 31.8.90) politische Verfolgung, Bildungsdiskriminierung, deutsche Gerechtigkeit

15.12. BRD; Düsseldorf, OLG verurteilt ex-Kanzlerberater Günter Guillaume im Namen des Volkes wg. Spionage zu 15 Jahren und seine Frau Christel zu 8 Jahren Haft (>03.1981/ 1.10.81/ 15.5.95), DDR; **MfS**-Chef E. Mielke's Geheimbefehl Nr. 1/75 „Zur Vorbeugung, Aufklärung u. Verhinderung des ungesetzlichen Verlassens der DDR u. Bekämpfung des staatsfeindl. Menschenhandels" (>18.3.77)

16.12. DDR; Berlin, „Spiegel"-Korrespondent Jörg Mettke wird wg. „grober Verleumdung" ausgewiesen, er schrieb über Zwangsadoptionen von Kindern wie Carola Hilse, deren Eltern in die BRD flüchteten oder einen Fluchtversuch unternommen hatten, inhaftiert u. durch „Freikauf"/Menschenhandel ohne Kinder in die BRD kamen (1971 wurden Carolas Eltern Klaus-Dieter u. Lieselotte H. wg. regimefeindlicher Äußerungen verhaftet, im Namen des Volkes zu 14 bzw. 12 Monaten Haft verurteilt u. 1972 in die BRD entlassen, das „Referat Jugendhilfe" des Stadtbezirk Berlin-Mitte gab die 5jährige Tochter Carola am 17.4.74 „an Kindes statt" zur Adoption während Söhne Frank u. Enrico 1974 bzw. 1975 in die BRD ausreisen konnten) > **verfolgte Schüler** (>29.1.76/ 4.1.83/ 05.1991/ 26.6.91/ 27./28.2.99/ 19.2.2002)

19.12. DDR; b. Hildburghausen, NVA-Soldaten Klaus-Peter Seidel u. Jürgen Lange werden von NVA-Soldat Werner Weinhold bei dessen Flucht in die BRD erschossen (1976 wird W. vom LG Essen im Namen des Volkes freigesprochen, der BGH hebt das Urteil auf, 1978 wird W. vom LG Hagen im Namen des Volkes wg. Totschlags zu 5½ Jahren Haft verurteilt)

21.12. Österreich; Wien, Marxist „Carlos" Ilich Ramirez Sanchez, Gabriele Kröcher-Tiedemann (**sie erfüllte finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung**) und Hans-Joachim Klein ermorden bei OPEC-Konferenzüberfall 3 Menschen u. fliegen mit 33 Geiseln nach Algerien (>22.5.90/ 12.7.90/ 16.1.2001)

31.12. BRD; 19 657 (Spät-) Aussiedler zumeist aus Polen, der Sowjetunion und Rumänien treffen ein, die

Staatsverschuldung beträgt ca. DM 256 389 000 000, Zentrale Erfassungsstelle Salzgitter registrierte 1 985 Fälle; es gab nur ca. 782 000 Neugeborene (>31.12.82/ 29.12.2002),
BRD; Overath-Marialinden, mit vom Bundesamt für Verfassungsschutz-Präsidenten Dr. Richard Meier genehmigten „Operation Müll“ wird Atomwissenschaftler und Interatom-Manager Dr. Klaus Traube's Haus aufgebrochen um einen Lauschangriff wg. Verdachts der Verbindung zu „**R**ote **A**rmee **F**raktion“-Terroristen zu ermöglichen, Dr. T.'s Arbeitgeber Kraftwerk Union entlässt den Verdächtigten (Dr. T.'s dt.-jüd. Vater beging im Dritten Reich Selbstmord, Sohn Klaus musste als dt.-jüd. Mischling das Gymnasium verlassen > **verfolgte Schüler**, studierte nach dem Krieg in Braunschweig, promovierte und gehörte später zu den Mitentwicklerm des „Schnellen Brüters“ in Kalkar) (>28.2.77),
DDR; Mitgl. Zahlen: ca. 1 680 000 Junge Pioniere, FDJ ca. 2 000 000, SED ca. 2 044 000, *c*DUD ca. 100 000, LDPD ca. 70 000, NDPD ca. 80 000, Demokr. Frauenbund ca. 1 300 000, Kulturbund der DDR ca. 202 500; ca. 16 000 Menschen flüchteten oder siedeln aus, 1158 werden „freigekauft“, ca. 280 000 Jugendweihe-Teilnehmer (ca. 97 % des Altersjahrgangs) > **verfolgte Schüler**, das **Z**entral**i**nstitut für **J**ugendforschung ermittelt, daß die Feststellung „Ich bin stolz, ein Bürger unseres sozialistischen Staates zu sein.“ von 66% aller weibl. u. 53% männl. Jugendlichen vollkommen - von 32% bzw. 42% nur mit Einschränkungen und von 2% bzw. 5% nicht geteilt wird! Ca. 170 Ärzte sind in Haft – im Mustergefängnis Cottbus sitzen u.a. bekannte bildungsprivilegierte Akademiker wie der Gynäkologe Prof. Dr. med. Hans Igel, der Hämatologe Dr. Jürgen Rex, der Röntgenologe Ekkehard Richter u. der Physiker Jürgen Richter – sie alle hoffen auf ihren „Freikauf“

1976

DDR; der bildungsprivilegierte Akademiker Prof. Dr. jur. Wolfgang Weichelt (SED) **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. wird „Nationalkomitee für politische Wissenschaft“-Präs., der bildungsprivilegierte Akademiker Staats- u. Rechtstheoretiker Prof. Dr. jur. Karl-Heinz Röder (SED) **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. wird Vizepräs.; die Autorin Christa Wolf (SED) **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. veröffentlicht „Kindheitsmuster“ (Zitat „Das Vergangene ist nicht tot, es ist nicht einmal vergangen“) (>4.11.89)

01. DDR; SED-ZK Mitgl., später wg. Polizistendoppelmord verurteilter „Menschenfreund“ u. Stasi-Minister E. Mielke's Richtlinie Nr. 1/76 zur Entwicklung u. Bearbeitung Operativer Vorgänge durch „Anwendung von Maßnahmen der Zersetzung“ durch „Bewährte, anzuwendende Formen…Mittel und Methoden der Zersetzung…systematische Organisierung beruflicher und gesellschaftlicher Mißerfolge…Erzeugung von Zweifeln an der persönlichen Perspektive…“ sozialistische Gerechtigkeit, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>14.6.81/ 13.11.89/ 26.10.93)

01.01. BRD; Friedrich Karl Flick verkauft den Großteil seiner Daimler Aktien für DM 2 000 000 000 an die Deutsche Bank, ebenfalls 1976 verkauft er die Metallhüttewerke Lübeck für DM 10 000 000 und die Maxhütte in der Oberpfalz für DM 270 000 000, die Aufhebung der Steuerpflicht für die Gewinnanteile mittels ministerieller Ausnahmegenehmigung ist in solchen Fällen in der BRD möglich (>23.1.80),
DDR; Einführung zusätzl. Altersversorgung für hauptamtl. Mitarbeiter gesellschaftl. Organisationen (>28.6.90/ 25.7.91/ 25.9.95)

22./25.1. BRD; Recklinghausen, 1.**C**hristliche **A**rbeiter**J**ugend-Nationalausschuss CAJ beschliesst unter dem Motto:„Kritisch sein verpflichtet“ sog. „Selbstverständnis“ u.a. „Der junge Arbeiter erfährt in der Kirche die gleichen Behinderungen und Benachteiligungen wie in der Gesellschaft.“ und zu (trotz freiheitlich-demokratischer Grundordnung unter *c*DU-/CSU-/FDP-/SPD vorhandener) Benachteiligungen junger Arbeiter im Bereich Bildung…„Fast unüberwindbare Bildungsbarrieren sind auf Grund der bestehenden Bildungssysteme u. der gesellschaftlichen Herkunft der jungen Arbeiter noch immer vorhanden… Die wissenschaftlich Ausgebildeten haben nicht zuletzt auf Grund unseres Bildungssystems…immer einen Vorsprung auf dem Arbeitsmarkt. Aus dieser kleinen Schicht intellektuell Gebildeter kommen immer wieder die Führungskräfte aller Lebensbereiche…Politik, Verwaltung, Kirche usw.“ christliche Solidarität, Bildungsdiskriminierung, deutsche Gerechtigkeit (>31.8.90/ 23.6.94/ 15.6.2000/ 8.11.2000)

26.01. DDR; Strafgericht Groß-Berlin, der Vors. Richter Dr. Karl Probst verurteilt den am 8.1.75 in Ostberlin nach einer Denunziation verhafteten, von Generaltaatsanwalt Dr. Dieter Simon angeklagten sozial-demokratischen Fluchthelfer Rainer Schubert u.a. wg. „staatsfeindlichen Menschenhandels“ - seiner Hilfe bei der „Ausschleusung“ von 97 Personen, u.a. 17 Ärzten, im Namen des Volkes zu 15 Jahren Haft (er erlangt am 14.10.83 durch „Freikauf“-Menschenhandel die Freiheit) (>19.4.96/ 11.1.2002)

29.01. BRD; Bonn, Bundestag, der SPD-Minister für innerdeutsche Beziehungen Egon Franke behauptet während der Debatte über den Bericht zur Lage der Nation wahrheitswidrig „Es gibt keinen Fall von Adoption oder der Übertragung des Sorgerechts auf andere und von Zwangsadoption als zusätzliche Strafe für Republikflucht oder für den Versuch der Republikflucht." (>05.1991/ 27./28.2.99)

08.02. DDR; Oberkirchenrat Gerhard Lotz (*c*DU) wird „Verdienter Mitarbeiter der Staatssicherheit“(> 23.8.76)

12.02. BRD; Bundestag verabschiedet novellierte § 218 Neufassung mit sog. „sozialer Indikation“ (>26.6.92)

14.03. DDR; Leipzig, Frühjahrsmesse, Behörden verweigern drei BRD-Korrespondenten die Einreise, darauf brechen FDP-Bundeswirtschaftsmin. Dr. Hans Friderichs SPD-Staatssekr. Dr. jur. Detlev Rohwedder (1965 Mitinhaber Kontinentale Treuhand Düsseld., 1969-78 Staatssekr., 1971 SPD, 1980-90 Vorstandsvors. Hoesch AG, 1990 Treuhand) u. Niedersachsens *c*DU-Finanzmin. Walther Leisler Kiep ihren Besuch vorzeitig ab, am 18.3. trifft sich dort DIHT-Präsident Otto Wolff v. Amerongen mit DDR-

SED-Außenhandelsmin. Horst Sölle (>23.1.77/ 17.9.85/ 17.6.90/ 4.7.90/ 1.4.91/ 7.9.2001/ 25.3.2002)

30.03. BRD; Bonn, Haus der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft, Klaus Staeck-Plakatausstellung, cDU/CSU-Abgeordnete unter Führung des späteren Bundestagspräsidenten Dr. jur. Philipp Jenninger reißen einige der Exponate von den Wänden („Bonner Bildersturm“) (>10.11.88)

01.04. BRD; Bonn, SPD-Bundesmin. Egon Franke gibt bekannt 1975 sei die Ausreise von 5 499 Menschen aus der DDR - einschl. über 1 000 Kindern - u. 1 200 politischen Häftlingen erreicht (erkauft**!**) worden (>10.7.76/ 29.10.76/ 16.11.76/ **1977**)

23.04. DDR; Berlin, Schlüsselübergabe des ca. DDR-Mark 500 000 000 teueren Palastes der Republik bzw. „Haus des Volkes/„Palazzo Prozzi“ mit Volkskammer-Plenarsaal, Mehrzwecksaal, Konferenzräumen und anderen Veranstaltungsräumlichkeiten (am 2.11.1973 hatte der Generalsekr. des ZK der SED E. Honecker feierlich den Grundstein gelegt) (>19.9.90/ 19.4.99)

30.04. BRD; bei Bröthen, Michael Gartenschläger baute hier kurz zuvor 2 SM-70 /„**S**plitter**m**ine Bj. **70**“ vom DDR-Grenzzaun ab. Beim Versuch nachts im gleichen Grenzbereich eine weitere SM-70 abzubauen wird er vor Augen des Freundes Lothar Lienecke von in Lauerstellung wartenden „Sicherungskräften“ einer MfS-Einsatzkompanie „liquidiert“, die danach Orden u. Geldprämien erhalten (der Arbeiter-und-Bauern-Staat bestritt die Existenz der seit 1970 im VEB Chemiewerk Kapen b. Dessau - einer früheren NS-Muna/-**Mun**itions**a**nstalt - von friedliebenden Werktätigen produzierten u. an der innerdt. Grenze das Menschenrecht der Freizügigkeit verletzenden 60 000 installierten SM-70 Splitterminen. 2002 spricht das LG Schwerin die an den Todesschüssen beteiligten Tschekisten Lieberamm, Raupbach u. Wienhold im Namen des Volkes frei) (>10.10.80/ 10.1983/ 30.9.88/ 9.11.1999/ 05.2002)

05. BRD; Gymnasium Lehrte, bildungsprivilegierte Akademikertochter Ursula Albrecht/verh. von der Leyen **erfüllt finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung** u. legt ihr Abitur ab (1976-87 Volkswirtschafts- u. Medizinstudium, 1987 Approbation, 1990 *c*DU, 1991 Promotion) (>12.5.76/ 9.9.2001)

01.05. DDR; Berlin, Hauptstadt der DDR - Stadt des Friedens, letzte NVA-Militärparade beim Internationalen Kampf- und Feiertag der Werktätigen für Frieden und Sozialismus

03.05. DDR; Berlin, Volk und Wissen Verlag, Redaktionsschluß für **APW**-Sektionsltr. Dr. Edgar Drefenstedt’s Publikation „Sozialistische Unterrichtstheorie - Entwicklung in der DDR von 1945 bis 1965“ (von sog. KPD/SPD-Demokratische Schulreform zum Gesetz zur Demokratisierung der Schule, zum *c*DU unterstützten Gesetz über die sozialistische Entwicklung des Schulwesens, zum Gesetz über das einheitl. sozialistische Bildungssystem - in der einzig wissenschaftlichen Weltanschauung des Marxismus-Leninismus**!**) per Verfassungs- u. Menschenrechte verletztender Bildungsdiskriminierung an marxist.-leninistischen Bekenntnisschulen bleiben unerwähnt - deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler**

09.05. BRD; Hochsicherheitsgefängnis Stuttgart-Stammheim, Ulrike Meinhof - Mutter zweier Kinder - begeht Selbstmord (sie war wg. Befreiung von RAF-Mitgl. Andreas Baader im Namen des Volkes bereits zu 8 Jahren Haft verurteilt. Zitat Heinrich Böll: „Baldur v. Schirach hat nicht so lange gesessen, wie Ulrike Meinhof sitzen müßte.“ Prof. Dr. Joachim Rauschke u. Prof. Dr. Hans Joachim Mallach entnehmen, trotz garantierter Menschenwürde, am gleichen Tag Ulrike M’s. Gehirn (freiwillige Organspende?, es wird u.a. vom Tübinger Prof. Dr. Jürgen Pfeiffer untersucht der das Gehirn 2001 dem Magdeburger Prof. Dr. Bernhard Bogerts schenkt!) (>15.5.76/ 7.4.77/ 28.6.93),
BRD; Frankfurt/M., im Bockenheimer Zentrum wird in Anwesenheit Joschka Fischer’s eine ‚Rache für Ulrike’-Demo am 10.5. geplant (dabei fliegen Molotow-Cocktails, 2 Polizisten werden schwer verletzt, Polizeiobermeister Jürgen Weber erleidet 60%ige Hautverbrennungen - ohne Anklage!) (>6./7.6.76)

11.05. BRD; Bonn, Bundestag verabschiedet Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (ein 10jähriger - 1958 erstmals von einem kath. Priester in der DDR sexuell missbrauchter Minderjähriger - definiert nach seinem langen Leidensweg das sog. **O**pfer**E**ntschädigungs**G**esetz sogar in der Fassung vom 7.1.85 „als uneffektiv“) deutsche Gerechtigkeit, christliche Solidarität (>25.1.98/ 27.9.2002),
BRD; Stuttgart-Stammheim, OLG, Richter Dr. jur. Theodor Prinzing verkündet „Das Verfahren gegen Fr. Meinhof ist infolge ihres Todes beendet, die Verteidigeraufträge sind damit erledigt.“

12.05. BRD; Hannover, nach Arztsohn, *c*DU-MdL u. Bahlsen-Finanzdir. Dr. jur. Ernst Albrecht’s Wahl zum Min.Präs. wird *c*DU-MdL Dr. jur. Hans Puvogel Landesjustizmin. (als 1978 die 1937er Dissertation vom ex-NSDAP-Mitgl. Nr. 4 182 837 „Die leitenden Grundgedanken bei der Entmannung gefährlicher Sittlichkeitsverbrecher“ - Zitat: „Für den Nationalsozialismus ist der Rassegedanke einer der Grundpfeiler seiner Weltanschauung…Nur ein rassisch wertvoller Mensch hat innerhalb der Gemeinschaft eine Daseinsberechtigung. Ein wg. seiner Minderwertigkeit für die Gemeinschaft nutzloser, ja schädl. Mensch ist dagegen auszuscheiden…“ - bekannt wird u. Dr. P. weiter zu den Texten steht, verschickt Strafrichter Helmut Kramer Textauszüge an Kollegen, am 24.3.78 tritt Dr. P. zurück. Weil H. K. „seine Pflicht zu achtungswürdigem Verhalten gegenüber einem Dienstvorgesetzten verletzt“ leitet Braunschweigs OLG-Präs. Dr. R. Wassermann ein Disziplinarverfahren ein das eine Dienstpflichtverletzung Kramer’s feststellt, er wird danach an einen Zivilsenat versetzt) (>9.9.2001) deutsche Gerechtigkeit

15.05. West-Berlin; Beisetzung der 07.1945 mit den die künftige SBZ verlassenden westalliierten Truppen in die künftige freiheitlich demokratische Grundordnung geflüchtete Halbwaisin, Akademikertochter und **finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung erfüllende** RAF-Terroristin Ulrike Meinhof, u.a. halten Erich Fried, der nicht im SED-Unrechtsstaat lebende ev. „Warum-bin-ich-als-Christ-Sozialist?“-Theologe Prof. Dr. Helmut Gollwitzer, Otto Schily und Dr. Klaus Wagenbach - Zitat „Was Ulrike M. um-

gebracht hat, waren die deutschen Verhältnisse." die Grabreden (deutsche Verhältnisse sind u.a. das Gehirn der Toten erst 26 Jahre später beizusetzen) > **verfolgte Schüler** (>3.1.80)

18.05. DDR; SED-Generalstaatsanwalt Dr. jur. Josef Streit, Autor Wolf Biermann's Selbstanzeige als er hört, daß sein von einem jungen Mann auf Flugblättern verbreiteter „In Prag ist Pariser Kommune"-Liedtext im Namen des Volkes mit 3½ Jahren Haft bestraft wurde (>16.11.76) deutsche Gerechtigkeit

18./22.5. DDR; IX. SED-Parteitag (ZK hat 145 Mitgl. u. 57 Kandidaten, als SED-ZK Generalsekr. wird Erich Honecker gewählt, Prof. Dr. Herbert Häber wird Kandidat u. Manfred Feist Vollmitglied), neues Parteistatut, Abschnitt „Partei und FDJ" „Die FDJ, die sozialistische Jugendorganisation in der DDR, ist der aktive Helfer u. die Kampfreserve der Partei. Sie hilft der Partei bei der kommunistischen Erziehung d. Jugend...Die FDJ hilft bei der Heranbildung einer allseitig entwickelten Generation junger Menschen, die sozialistisch arbeiten, lernen u. leben u. sich auf die kommunistische Zukunft vorbereiten", 2 000 Pioniere begrüßen die Delegierten u. berichten über Pionierarbeit-Ergebnisse; SED-Volksbildungsmin. Margot Honecker's spricht zu: „Unsere Jugend zu guten Kommunisten erziehen" > **verfolgte Schüler**, SED-GenSekr. Honecker sagt u.a. „Die Arbeiterklasse hat den historischen Auftrag, die sozialistische, die kommunistische Gesellschaft zu errichten und dazu muß sie die Macht fest in der Hand haben. Die Macht ist das Allererste. Diesen Auftrag haben unsere Gerichte verstanden u. auch unter den komplizierten Bedingungen des Klassenkampfes sich als zuverlässiges Instrument der Arbeiter- und Bauernmacht erwiesen." (juristische Repression UND humanistisches „Freikauf"/Menschenhandelsgeschäft**!** Willi Arlt (SED- u. Betriebskampfgruppe-Mitgl. u. Eisenhüttenkombinat Ost-Schmelzer) verpflichtet sich mit seinem Kollektiv zu Ehren des IX.SED-Parteitags den „Kampf um die Qualitätsmedaille in Bronze erfolgreich zu führen", Prof. Dr. Horst Klinkmann (Kriegswaise, Heimkind aus Teterow, **erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**, 1954 Abitur Heinrich-Heine-Oberschule, 1954-59 Medizinstudium W.-Pieck-Uni. Rostock, Promotion, Reisekader, Ungarn, Schweden, Großbritannien, USA, 1969 Habilitation, SED; 1990/92 Präs. AdW) auf IX.SED-Parteitag: „Wir Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, Krankenschwestern, Pfleger...der DDR wissen unser Platz ist unverrückbar an der Seite der Arbeiterklasse. Wir bejahen aus vollem Herzen die Politik unserer Partei, die uns einen Weg in die Zukunft weist." Laut neuem Parteiprogramm ist jetzt eine „kommunistische Erziehung der Jugend" vorgesehen (>20.11.76/ 22.11.76/ 8.5.85/ 02.1989/ 20.12.89/ 19.9.98) Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler**

27.05. DDR; Gemeinsamer Beschluß des ZK der SED, des BV des FDGB und des Ministerrates über die weitere planmäßige Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen (u.a. Erhöhung des Mindestlohns von M 350 auf M 400, Erhöhung der Löhne zwischen M 400 und M 500 um M 40, Erhöhung der Mindestrenten zwischen M 200-M 240 auf M 230-M 300 sowie der Verordnung über die zusätzliche Versorgung der Pädagogen - in Form einer jährlichen Prämie zwischen M 450 u. M 750 - zahlbar jeweils am „Tag des Lehrers", dem 12.6.) (>12.6.77/ 2.5.88/ 25.7.91)

01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger

1./5.6. DDR; Berlin, X. Parlament der FDJ (3056 Delegierte) beschließt neues Statut, unter 1. Ziele und Aufgaben der FDJ u.a.: „Die FDJ ist die einheitliche sozialistische Massenorganisation der Jugend der DDR. Sie vereint auf freiwilliger Grundlage in ihren Reihen junge Menschen, die gemeinsam mit allen Werktätigen die entwickelte sozialistische Gesellschaft weiter gestalten und so grundlegende Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus schaffen...arbeitet unter Führung der SED und betrachtet sich als deren aktiver Helfer und Kampfreserve. Grundlage für ihre gesamte Tätigkeit sind das Programm und die Beschlüsse der SED...Die FDJ betrachtet es als Hauptaufgabe, der SED zu helfen, standhafte Kämpfer für die Errichtung der kommunistischen Gesellschaft zu erziehen...Die FDJ bestärkt die Jugendlichen der DDR in ihrer Unversöhnlichkeit und ihrem Haß gegen den Imperialismus.", Zentralrat hat 161 Mitgl., 39 Kand., Egon Krenz ist Vorsitzender, Zentralratsmitglieder sind u.a. Hartmut König (1976-88), Erich Postler (1976-80), Gunter Rettner (1975-83), Karl-Heinz Borgwardt (ab 1977), Klaus Bernhardt (1979-82), Dieter Langguth (1977-84), Wolfgang Rudolph (1976-80), Hans-Ulrich Sattler (1977-81), Kurt Zahn (1974-77); Sekretäre d. Bezirksleitungen Berlin: Ellen Brombacher (1975-84), Cottbus: Albrecht Schauerhammer (1974-80), Erfurt: Hans-Joachim Danisch (1976-79), Eberhard Hoche (1979-82), Frankfurt/O.: Hartmut Friedrich (1974-77), Hans Andreas (1977-79). Bernd Meier (1979-85), Gera: Peter Michel (1974-81), Halle: Lothar Buttler (1972-77), Klaus Bernhardt (1977-79), Karl-Marx-Stadt: Uwe Tobies (1974-77), Eberhard Aurich (1977-80), Brunhilde Bonitz (1980-87), Leipzig: Rainer Huhle (1976-78), Matthias Dietrich (1978-83), Magdeburg: Wolfgang Bonath (1971-78), Horst Glaßl (1978-85), Neubrandenburg: Gerd Rademacher (1974-78), Helmut Timm (1978-84), Potsdam: Norbert Stochus (1973-78), Heinz Vietze (1978-84), Rostock: Harry Krahn (1976-80), Norbert Rowohl (1980-82), Schwerin: Karl-Heinz Borgwardt (1975-79), Reinhard Irmschler (1979-83), Suhl: Hans-Dieter Fritschler (1973-78), Rosita Kleinpeter (1978-80), Wismut: Gotthard Stark (1973-78), Rolf Lehmann (1978-87) > **verfolgte Schüler**

01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger

02.06. BRD; Bonn, Stasi-Kundschafteri des Friedens Lothar Erwin Lutze und Ehefrau Renate Lutze werden verhaftet (mit Jürgen Wiegel hatten sie Jahre im Bundesverteidigungsmin. spioniert)

03.06. BRD; Hamburg, ex-SS-Sturmbannführer Karl Streibel (Kommandant SS-Ausbildungslager Trawniki) u. Ausbilder Michael Janczak, Erwin Mittrach, Joseph Napierella, Kurt Reinberger u. Theodor Pentziok werden nach 3½ jähr. Prozeß von Anklagen mangels Beweisen freigesprochen (>19.6.86/ 25.4.88),

DDR; Anordnung über die Verleihung des FDJ-Stipendiums (M 350) an 300 junge, die **politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung erfüllende** Arbeiter und Genossenschaftsbauern

6./7.6. BRD; Frankfurt/M., „Anti-Repressionskongreß des Sozialistischen Büros“ mit Demonstration von ca. 20 000 Falken, Jusos, Kommunist. Bund-Mitglieder, Spontis usw., Ex-„Revolutionärer Kampf“-Mitglied Joseph „Joschka“ Fischer sagt in seiner sog. Römerberg-Rede u.a. „Wir sind die Wahnsinnigen.“

08.06. Rumänien; *c*DU-MinPräs. Dr. H. Kohl u. Gattin Hannelore treffen selbsternannten *„Geniul din Carpati“* (Karpatengenius), Menschenhändler u. Staatsratsvors. N. Ceausescu mit Gattin Elena (>25.12.89)

06. BRD; der bildungsprivilegierte Akademiker Prof. Dr. jur. Ernst-Wolfgang Böckenförde veröffentlicht „Staat, Gesellschaft, Freiheit“, das kath. SPD-Mitgl. erklärt u.a. „Der freiheitliche, säkularisierte Staat lebt von Voraussetzungen, die er selbst nicht garantieren kann…So wäre denn…zu fragen, ob nicht auch der säkularisierte, weltliche Staat letztlich aus inneren Antrieben u. Bindungskräften leben muß, die der religiöse Glaube seiner Bürger vermittelt. Freilich nicht in der Weise, daß er zum christl. Staat rückgebildet wird, sondern in der Weise daß…Christen diesen Staat in seiner Weltlichkeit nicht länger als…Fremdes, ihrem Glauben Feindliches erkennen, sondern als…Chance der Freiheit, die zu erhalten u. zu realisieren auch ihre Aufgabe ist“ (1990 zeigt sich für als DDR-Christen **verfolgte Schüler**, daß für sie - ohne „Gnade der späten Geburt“-Kriegsopfer - in der „freiheitlich demokratischen Grundordnung“ religiöse Bindungskräfte à la Böckenförde-Diktum weder mit „***c-***“ noch SPD-Regierungen verfügbar sind) (>24.1.84/ 17.8.90/ 31.8.90/ 12./13.10.2000/ 23.8./2.9.2001/ 1.10.2001/ 11.11.2001) deutsche Gerechtigkeit „Die Täter verwöhnt, die Opfer verhöhnt“, christliche Solidarität,
Dänemark; Aarhus, Dr. Rudi Dutschke reist zur IX.DDR-Forschertagung vom 8.-11.6 in Lerbach (1973 promovierte der ev. FDJ’ler, Republikflüchtling, SDS’ler und 20-semestrige Langzeitstudent)

10.06. DDR; bei Bad Harzburg, der angetrunkene westdeutsche MfS-IM Walter Otte versucht Grenzübertritt von West nach Ost, er ruft zu den DDR-Soldaten „Hallo Freunde, wo seid ihr?“, ihm wird geantwortet „Hier sind Deine Freunde“ u. aus kurzer Distanz wird auf ihn geschossen, innerhalb von Minuten stirbt O. an einem Bauchschuß. Um den Vorfall zu vertuschen legen DDR-Behörden die Leiche in einer Magdeburger Grünanlage ab u. fotografieren sie mit einer Pistole in der Hand, in der Zeitung wird die Bevölkerung aufgerufen, Hinweise zum „unbekannten Toten“ zu geben (das LG Magdeburg verurteilt den Täter im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft, der BGH hebt das Urteil auf u. 2002 reduziert das LG Dessau die Strafe für den Schützen Erwin Gawol auf 3 Jahren Haft) deutsche Gerechtigkeit

11.06. DDR; Bezirksgericht Karl-Marx-Stadt verurteilt Johannes Kinder, Sonderkommando 10a-Angehöriger von der Einsatzgruppe D, wg. Kriegsverbrechen u. Verbrechen gegen die Menschlichkeit u.a. wg. Mitwirkung am Mord von mind. 7 000 sowjet. Zivilisten - 214 waren behinderte Kinder vom Kinderheim Jeisk, die 10.1943 in Gaswagen ermordet wurden - im Namen des Volkes zum Tode (>19.12.80)

16.06. Südafrika; Soweto, der 12jährige afrikan. Schüler Hector Pieterson wird mit anderen bei Protesten gegen die rassistische Bildungspolitik von der Polizei erschossen > **verfolgte Schüler** (>11.2.90)

26.06. BRD; Bundestag verabschiedet „Anti-Terror-Gesetz" (Lex RAF) mit neuem Straftatbestand der „terroristischen Vereinigung" (§129a StGB = bis 10 Jahre Haft für Gründung/ Mitgliedschaft - damit strenger geahndet als die am >30.9.46 in Nürnberg als „verbrecherische Organisationen“ Definierten, DDR-StGB §107 = bis 12 Jahre Haft) (>7.1.81/ 9.6.89)

29./30.6. DDR; Berlin, Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien Europas mit 29 Parteidelegationen akklamiert „Für Frieden, Sicherheit, Zusammenarbeit u. sozialen Fortschritt“-Schlussdokument

29.6./3.7. Schweiz; Genf, **L**utherischer **W**elt**b**und berät „Verantwortung der Kirche bei der Förderung der Menschenrechte“(der 1976 als Weltkirchenrat-Menschenrechtskommissionsmitgl. benannte DDR-BEK Sekr.-Ltr. u. Jurist Manfred Stolpe **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. erklärt u.a.: „Insgesamt ist festzustellen, daß die universalen Menschenrechte, zu deren innerstaatlicher Achtung sich die DDR völkerrechtlich verpflichtet hat, in ihrer Staats- und Rechtsordnung verbindlich gelten“, so qualifiziert wird S. 1982 Konsistorialpräs., 1989 Dr. h.c., 1990-2002 SPD-Min.Präs., 2002 Bundesmin.; eine Strafverfolgung der das Menschenrecht auf Bildung von Christen Verletzende gibt es natürlich nie**!**) christliche Solidarität >**verfolgte Schüler** (>18.8.76/ 22.8.76/ 6.3.78/ 9.12.81/ 14.11.89/ 20.12.89/ 13.1.90/ 31.8.90/ 1.11.90/ 18.1.92/ 30.7.92/ 1.10.94/ 8.12.97/ 22.11.2000)

07. DDR; B.-Pankow, EOS Carl v. Ossietzky, SED-Architekturtheoretikersohn Thomas Flierl **erfüllt politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (SED, 1976-81 Philosophiestudium, 1982 wiss. Ass. HU Berlin, 1985 Promotion, ab 1987 im Kulturmin., 1990 SED/PDS-Austritt, 1995-99 parteiloser bzw. PDS-MdA Berlin, 2002 PDS-Wissenschafts- u. Kultursenator (>5.9.2002),
DDR; Franzburg, EOS Georg Ewald, Diplom-Landwirtssohn Dietmar Bartsch (FDJ) **erfüllt politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1976-78 NVA, 1977 SED, 1978-83 Ökonomiestudium B.-Karlshorst, 1986-90 Akademie f. Gesellschaftswissenschaften beim SED-ZK, 1990 Akademie für Gesellschaftswissenschaften beim KPdSU-ZK Moskau, Promotion, 1991-87 PDS-Schatzmeister, 1997 PDS-Bundesgeschäftsführer, 1998 MdB) (>16.1.96/ 9.3.2001),
DDR; Gera, EOS Otto Grotewohl, Arbeitersohn Stephan Krawczyk **erfüllt politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt sein Abitur ab (1976-78 NVA, 1976 SED, 1978-82 Musik-Fernstudium, Liedermacher, 1985 SED-Austritt, Berufsverbot, 1988 Haft/Ausreise) (>17.1.88/ 16.1.96)

04.07. Uganda; Entebbe, israel. *Sayeret Matkal*-Truppen befreien 108 Israelis u. Juden die bei Flugzeugentführung durch PLFP-Kader’s Dr. Wadi Haddad alias Abu Hani mit RAF- bzw. „Revolutionäre Zellen“-

Mitgl. Wilfried Böse u. Brigitte Kuhlmann (**sie erüllten finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung**) Geiseln wurden (in antisemit. Tradition selektieren die Deutschen Israelis und „Juden“ aus 250 Air France Passagieren) Jonathan Netanyahu, Bruder d. späteren israel. MinPräs. Benjamin Netanyahu, 2 jüd. Geiseln, alle Terroristen u. 45 Ugander sterben bei der Aktion (die 74jähr. KZ-Überlebende Dora Bloch wird hier weiteres ermordetes deutsches Selektionsopfer) (>18.10.77/ 28.3.78)

10.07. DDR; Riesa, Dr. med. Karl-Heinz Nitschke, seine Frau Dagmar und 77 weitere Unterzeichner aus Karl-Marx-Stadt, Leukersdorf, Limbach und Pulsen petitionieren an UN, KSZE-Unterzeichnerstaaten u. nationale Menschenrechtsorganisationen zur vollen Erlangung der Menschenrechte wie freie Wohnortwahl (mehrere werden wg. „staatsfeindl. Hetze“/„staatsfeindl. Verbindungen“ im Namen des Volkes zu Haftstrafen verurteilt. >**1977** gelangt Dr. N. mit Germanist Prof. Dr. Hellmuth Nitsche, der wg. DDR-Menschenrechtsverletzungen an den amerikan. Präs. J. Carter geschrieben hatte, in die BRD)

17.7./1.8. Kanada; Montreal, XXI. Sommer-Olympiade, die DDR erreicht den 3.Platz im Medaillenspiegel (und zahlt mehr als M 1 500 000 „Olympia-Prämien“ an ihre erfolgreichen Jungen Pionier- und FDJ-„Amateursportler“ und Absolventen der Kinder- und Jugendsportschulen KJS und Trainer während die Menschen nicht einmal Bananen kaufen können) > **verfolgte Schüler** (>5.8.76)

21.07. West-Berlin, GüSt Invalidenstr., Minrat Klaus Plewa aus SPD-Min. Egon Franke’s Min. für Innerdt. Beziehungen überreicht RA Wolfgang Vogel DM 500000 für „Freikauf“/Menschenhandel der den 1960 vom BG Frankfurt/O. wg. Spionage für den brit. Geheimdienst im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft verurteilten Staatl. Plankommission AL Hans Möhring übergibt (>**1977**) deutsche Gerechtigkeit

24.07. BRD; b. Ratzeburg, Willi Bubbers aus der HH wird an innerdt. Grenze v. NVA-Truppen angeschossen

31.07. DDR; Weferlingen, Uwe Siemann (19J.) stirbt an innerdt. Grenze durch SM-70 Splittermine (>3.12.97)

05.08. DDR; GüSt Hirschberg, ein 20jähr. dt. Soldat erschiesst ital. LKW-Fahrer Benito Corghi von hinten u. erhält Geldprämie (die mit 90 DDR-Medaillen beendete Olympiade Montreal führt zum makabren Witz, die DDR bekäme eine Medaille für ‚Schnellfeuer auf laufende Ziele’ nachgereicht. Mutter u. Kinder des Opfers erhalten als einzige eine bescheidene Entschädigung; der Täter wird am 13.5.94 v. LG Gera u. am 15.2.95 v. BGH straffrei gestellt, unter diesen per Schäuble-Krause-EVertr verhandelten Bedingungen u. ohne christliche Solidarität wird die juristische Ahndung aller SED-Volksbildungsmin. mit verantwortl. Kadern wg. Verfassungs- u. Menschenrechtsverletzungen aussichtslos) Bildungsdiskriminierung christliche **verfolgte Schüler** (>20.12.89/ 31.8.90/ 3.10.90/ 1.9.91/ 30.7.92/ 21.1.99/ 27.8.2001)

07.08. DDR; Beschluß des ZK der SED die „Gesellschaftswissenschaftliche Forschungs- und Ausbildungsinstitution des ZK der SED“ zur „Akademie für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED“ zu vergrößern (sie blieb SED-ZK Forschungs- u. Ausbildungsinstitution u. hatte 1989 ca. 1 000 Mitarbeiter; Direktoren: Prof. Dr. Otto Reinhold (1976-89), Prof. Dr. Rolf Reißig (1989-90), **sie erfüllten politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) Menschenrechte > **verfolgte Schüler** (>27.8.87)

09.08. DDR; Stadtgericht Groß-Berlin verurteilt den ex-SS-Oberscharführer u. Einsatzgruppe D-Angehörigen Herbert Drabant wg. Beihilfe und Beteiligung am Mord von 4 400 sowjet. Bürgern zu lebenslanger Haft

18.08. BRD; Bundestag verabschiedet sog. Anti-Terrorismusgesetz (>30.9.77),
DDR; Zeitz, Rippicha’s ev. Pfarrer Oskar Brüsewitz (kein „Wer’s Kreuz hat segnet sich zuerst damit“) verbrennt sich vor Michaeliskirche wg. der „Unterdrückung von Kindern und Jugendlichen in Schulen“ (ohne Blauhemd wurde Tochter Esther trotz bestem Schulzeugnis nicht zur EOS delegiert, soll Gleisbauarbeiterin werden, wird Schäferin, Gemeindeschwester - eine Pfarrerstochter im Blauhemd wie Angela Merkel studiert, promoviert, wird 1991 Minister; Esther wird 1991 Pfarrer) („Das Fanal“ von E. Müller-Enbergs, W. Stock, M. Wiesner - Zitat aus Prof. Dr. G. Besier’s Nachwort: „Er wollte seine Kirchenleitung aufrütteln, ein Fanal setzen. Das war sein letzter Irrtum...Nach Brüsewitz‘ Tod lief ein nahezu reibungsloses Krisenmanagement ab. Dem Protokoll d. DDR-Staatssekretärs f. Kirchenfragen zufolge soll (Oberkonsistorialrat)Stolpe gesagt haben „Wenn das bekannt wird, wird das die Westpresse in der ihr eigenen Weise ausschlachten. Es muß von uns Solidarität mit dem Staat bekundet werden.“ Ziel aller Bemühungen war, den…Schaden für das Staat-Kirche-Verhältnis in der DDR wie für die dt.-dt. Entspannung so gering wie möglich zu halten. Alle spielten mit. Auch der…Vertreter Bonns in Ostberlin, Günter Gaus. Er wies zwei Kollegen Brüsewitz‘ (die Pfarrer Klaus-Detlev Beck u. Klaus-Rainer Latk, der das Buch „Stasi-Kirche“ schrieb) barsch zurück, weil sie den Fall im Westen publik machen wollten. Der Kirchenjournalist Reinhard Henkys schrieb im Herbst 1993 „Eine Tatsache ist...daß die Magdeburger Kirchenleitung, die Zentrale d. Kirchenbundes, die EKD u. Bundesregierung (SPD-Bundeskanzler war Helmut Schmidt) - sie alle waren informiert - zwischen dem 18. u. 20. August 1976 keinen Versuch gemacht haben die Selbstverbrennung von Oskar Brüsewitz von sich aus öffentlich bekannt zu geben“. Nur einige Störenfriede in der BRD...wollten sich nicht an…Spielregeln halten. Daraufhin wurden sie von eng kooperierenden Krisenmanagern in West u. Ost als Kalte Krieger...abgestempelt. Wer daraufhin nicht…Konsequenzen zog...wurde von...Sozialistischen Friedensfreunden auf beiden Seiten der Mauer marginalisiert. Das Totschweigen funktionierte recht gut...Ein Segment dieser konservativen Allianz bildet die in deutschlandpolitischem reich verwobene ev. Kirche. Fälle wie der d. ehemaligen Berlin-brandenburgisch. Konsistorialpräs. M.Stolpe (1990 SPD-MinPräs. Brandenburg) o. seines Magdeburger Kollegen D. Hammer (Kirchenjurist u. Stasi-**O**ffizier **i**m **b**esond. **E**insatz tätig, beschäftigen...manchmal…Jahre die Öffentlichkeit“) (1991 wird KonsistPräs. Dr. Hammer tot in seiner Wohnung gefunden) christliche Solidarität, Bildungsdiskriminierung, deutsche Gerechtigkeit,

Menschenrechte > **verfolgte Schüler** (>26.8.76/ 11.9.76/ 15.9.76/ 23.10.76/ 27.4.77/ 7./13.6.77/ 06.1977/ 1.7.77/ 6.3.78/ 8./12.6.83/ 11./12.1985/ 11.6.89/ 20.12.89/ 31.3.90/ 31.8.90/ 6.9.90/ 3.10.90/ 16.1.91/ 3.4.91/ 27.6.91/ 3.5.92/ 30.7.92/ 24.6.93/ 1.10.94/ 18.5.95/ 20.9.95/ 21.11.95/ 16.5.96/ 02.1998/ 21.1.99/ 28.4.99/ 13.7.99/ 30.11.99/ 8.11.2000/ 2.5.2001/ 1.6.2001/ 11.11.2001/ 13.12.2002)

19.08. UdSSR; Krim, SED-ZK-Sekr. E. Honecker trifft KPdSU-Chef L. Breschnew (>7.10.79)

20.08. DDR; Oberkonsistorialrat Harald Schultze sagt in ZDF-Interview zu Pfarrer Brüsewitz' Selbstverbrennung u.a. „Wir leben als evangelische Kirche in einer stabilen sozialistischen Gesellschaft u. wir sind davon überzeugt, daß wir als Christen in dieser Gesellschaft unser Zeugnis geben können und wir haben in wichtigen Bereichen auch eine Zusammenarbeit mit staatlichen Organen." (bei „Freikauf"-Menschenhandel & westl. Kirchenfinanzierung sicher, aber **verfolgte Schüler** dürfen zweifeln ob der säkularisierte Protestantismus des **BEK** je eine Entschädigung für deren, mittels Menschenrechts- u. Verfassungsverletzungen verweigerte Lebenschancen einforderte) (>27.4.77/ 1.7.1977/ 8.11.2000)

22.08. BRD; „Die Welt" berichtet über Pfarrer Brüsewitz' Selbstverbrennung und zitiert Hamburg's Bischof Hans-Otto Wölber: „Mich persönlich betrifft das beklagenswerte Ereignis als ein Problem gegen das opportunistische Schweigen rundum. Soeben hat der Weltrat der Kirchen wieder halbherzig zu Fragen der Religionsfreiheit in Ostblockstaaten Stellung genommen. Es ist eine Tragödie der Kirche, die um einiger Arbeitsmöglichkeit willen offene Konflikte meidet u. vielfältig zum Schweigen verurteilt wird.", BRD; „epd" zitiert EKD-OKR Claus-Jürgen Roepke, daß Brüsewitz Verzweiflungstat ernst genommen werden muß aber nicht reicht, um das Verhältnis Staat-Kirche in der DDR richtig zu erfassen, er warnt die Selbstverbrennung…als Munition in der parteipolitischen Auseinandersetzung zu mißbrauchen

23.08. BRD; Gesetze zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 29, 39 Abs. 1 u. 245, 45 a Abs. 1 Satz 2, 49, 4 sowie Art. 74 Nr. 4a),
DDR; „Neue Zeit - Zentralorgan der *c*DUD" „Westliche Nachrichtenagenturen…nutzen…Selbstmordversuch zu einer verleumderischen Hetze gegen die DDR", der bildungsprivilegierte Akademiker u. ev. *c*DU-Oberkirchenrat Dr. jur. G. Lotz (IM „Karl") schreibt „Die Beziehungen zwischen Staat und Kirche sind in der DDR seit langem durch eine Atmosphere gegenseitigen Vertrauens…gekennzeichnet. Ich wende mich deshalb gegen die böswillige Zweckpropaganda der westl. Massenmedien…" u. der ev. bildungsprivilegierte Akademiker u. HU Berlin's Sektion Theologie für Erziehung u. Ausbildung stellv. Direktor Dr. theol. Heinrich Fink (IM „Heiner" **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) schreibt u.a. es sei „eine grobe Verfälschung der Tatsachen, wenn eine im persönlichen Scheitern eines Pfarrers begründete Kurzschlußreaktion im Rundfunk und Fernsehen der Bundesrepublik wie ein Beweis der Christenverfolgung in der DDR hochgespielt wird" > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung, Menschenrechte

24.08. BRD; Bundestag verabschiedet Gesetz zur Neuordnung des Arzneimittelrechts

25.08. DDR; Karl-Marx-Stadt; sozialistische Namensweihe der Vierlinge Birgit, Carsten, Jürgen u. Holger

26.08. DDR; Rippicha, Pfarrer Oskar Brüsewitz' Bestattung (über 70 Pfarrer, aber keiner der 8 Bischöfe vom **B**und **E**v. **K**irchen der DDR, folgen seinem Sarg) christliche Solidarität (>6.10.90/ 27.6.91)

30.08. „DER SPIEGEL" „Ost-Berlins Waffenhilfe – DDR-Soldaten in Afrika" (>3.2.1977)

31.08. DDR; Riesa, Arzt Dr. Karl-Heinz Nitschke wird wg. staatsfeindlicher Verbindungen u. staatsfeindlicher Hetze verhaftet, er hatte mit anderen eine „Petition zur vollen Erlangung der Menschenrechte" an die UN-Menschenrechtskommission, KSZE-Teilnehmerstaaten, nationale Menschenrechtsorganisationen und Medien geschickt (Dr. N. war 1965 vom Kreisgericht Quedlinburg im Namen des Volkes wg. Vorbereitung zum Grenzdurchbruch zu 2 Jahren Haft verurteilt worden, Fam. Nitschke wird am 26.8.1977 nach West-Berlin abgeschoben, andere Unterzeichner werden zu langen Haftstrafen verurteilt), DDR; „Neues Deutschland..Du sollst nicht falsch Zeugnis reden" diffamiert Pfarrer Brüsewitz(>14.9.77)

06.09. DDR; Frankfurt/O., Bezirksgericht verurteilt im Namen des Volkes den Studenten und Fluchthelfer Matthias Bath wg. staatsfeindlichen Menschenhandels zu 5 Jahren Haft (er wurde am 9.4.76 beim Versuch eine junge Frau, ihr Kind und einen jungen Mann nach Helmstedt zu bringen verhaftet, er wird 1979 gegen den inhaftierten DDR-Spion Burger, der die SPD-Berlin ausforschte, ausgetauscht)

09.09. VR China, Peking, der große ex-Vorsitzende Mao Tse-tung stirbt (ca. 70 Mio. Chinesen bezahlten seine Ziele mit ihren Leben und bewiesen wes Geistes Kind deutsche Maoisten sind)

11.09. DDR; **K**onf. Ev. **K**irchen**l**eitungen schreibt „Brief an die Gemeinden" zu Pfarrer Brüsewitz u.a. „Die Selbstverbrennung unseres Bruders…hat eine tiefe Beunruhigung ausgelöst…Wir sind alle betroffen. Aus dieser Betroffenheit werden Anfragen laut:…an staatliche Organe, ob Glaubens- u. Gewissensfreiheit, besonders für junge Menschen, wirklich Raum bekommt…Die Tat von Bruder Brüsewitz u. die Wirkungen, die sie auslöste, zeigen erneut die Spannungen, die durch unsere Gesellschaft gehen… Besonders dringlich ist, daß im einheitl. sozialistischen Bildungssystem…Kinder u. Jugendliche uneingeschränkt als Christen leben können…Über die Regelung von Einzelfällen im Bildungssektor hinaus muß auch eine grundsätzl. Klärung im ganzen erreicht werden…" (am 19.9. wird der lt. E. Honecker „provokatorische Brief" in Kirchen verlesen) (>15.9.76/ 27.4.77/ 20.12.89/ 31.8.90/ 27.6.91/ 8.11.2000) christliche Solidarität, deutsche Gerechtigkeit, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

14.09. DDR; Berlin, Haus d. SED-ZK, Übergabe des u.a. von Franziska Groszer, Claudia u. Bettina Wegner, Carlo Jordan, Reinhard Langenau, Lothar Mayer, Rudi Molt, Aljoscha Rompe, Klaus Schlesinger und Rupert Schröter unterzeichneten „Wir sind keine Christen"-Protestbriefes, der sich „kritisch mit der

politischen und journalistischen Praxis“ zum Pfarrer-Brüsewitz-Fanal auseinandersetzt und zu Verurteilungen und späterem „Freikauf“ einiger Unterzeichner führt

09. BRD; „Stimmen der Zeit - Zeitschrift für christl. Kultur“ gibt dem bildungsprivilegierten „Nestor der kath. Soziallehre“ Dr. theol. Dr. h.c. Oswald v. Nell-Breuning SJ Gelegenheit per Beitrag: „Wir alle stehen auf den Schultern von Karl Marx“ (wissenschaftl. Kommunismus-Wörterbuch: „Begründer, genialer Wissenschaftler, Revolutionär d. Arbeiterbewegung“) ein bis Ende dieser Chronik wirkendes, die kath. Soziallehre negierendes Zeichen defizitärer christlicher Solidarität sog. Christen der BRD für von DDR-Marxisten mittels Verletzung von Menschenrechten **verfolgte Schüler** zu setzen (>17.8.90/ 31.8.90/ 3.10.90/ 31.5./4.6.2000/ 28.5.2001/ 1.10.2001)

15.09. DDR; Berlin, SED-Generalsekr. Honecker’s Fernschreiben an alle 1. SED-Bezirksleitungssekr. zum „provokatorischen Brief an die Gemeinden“ der KKL u. dessen „grobe Entstellungen der gesellschaftl. Entwicklung, insbes. hinsichtlich des Inhaltes des sozialistischen Bildungswesens…Wichtig ist, mit den positiven Kräften der Ev. Kirche zu arbeiten u. in Verbindung mit dem Wahlaufruf der Nationalen Front zu den Volkskammerwahlen am 17. Okt. 1976 klarzustellen, daß in der DDR niemand wegen seines Glaubens Zurücksetzungen erleidet, auch nicht die Kinder…“ (BRD-„Menschenrechtler“ aus *c*DU/*c*SU/ FDP/SPD glaubten das?) > **verfolgte Schüler** (>07.1979/ 20.12.89/ 17.8.90/ 31.8.90),
DDR; Burgscheidungen, *c*DU-Hauptvorstand-Tagung, der *c*DU-Vors. Gerald Götting referiert über „Bürgerpflicht und Christenpflicht“ u. behauptet „Der sozialistische Staat gewährleistet Gewissens- u. Glaubensfreiheit auch und vor allem dergestalt, daß er in keiner Weise in die Verkündigung des Wort Gottes oder andere innerkirchliche Angelegenheiten eingreift, die von…Kirchen u. anderen Religionsgemeinschaften selbst auf der Grundlage der für alle geltenden Rechtsordnung und Gesetzlichkeit - beginnend bei unserer Verfassung - geregelt werden…“ > **verfolgte Schüler**, christliche Solidarität

20.09. DDR; Vertrauliche „Anordnung über Ehrenpensionen für Kämpfer gegen den Faschismus u. Verfolgte des Faschismus und deren Hinterbliebene“ von M 1 200 bzw. M 1 000 monatl. (1988-1992 erhalten „Kämpfer“ M bzw. DM 1 700, „Verfolgte“ M bzw. DM 1 400 „VdN-Rente“) (>9.10.85/ 28.6.90/ 21.1.91/ 22.4.92) ost- und bundesdeutsche Gerechtigkeit

20./27.9. DDR; Berlin, VII. Internationales Pädagogisches Kolloquium (>19./26.4.79) >**verfolgte Schüler**

25.09. Vatikan, Dekret zur Anerkennung einer Berliner (DDR) Bischofskonferenz und zur Abspaltung der DDR-Katholiken von der Deutschen Bischofskonferenz (DDR-„Staatsgrenzen sind Kirchengrenzen“)

28.09. USA; UN-Generalversammlung, FDP-Außenmin. H.-D. Genscher erklärt u.a. „Das Jahr 1976 ist für die Menschenrechte und für die VN ein historisches Jahr. Die internationalen Menschenrechtspakte… sind in diesem Jahr in Kraft getreten. Beide Pakte sind Maßstab unseres Handelns…Wir treten mit aller Entschiedenheit für die Achtung der Menschenrechte ein…“(>24.5.77/ 29.9.77/ 11.1977/ 22.4.91)

01.10. BRD; Fliegerhorst Bremgarten, Stuka-Geschwader „Immelmann“-Traditionstreff u.a. mit Oberst a.D. Hans-Ulrich Rudel (1953 Bundestagskandidat für die rechtsextreme Deutsche Reichspartei)

03.10. BRD; 8. Bundestagswahl (*c*DU/*c*SU 48,6%, SPD 42,6%, FDP 7,9%) (SPD-Bundeskanzler Schmidt’s Wahlversprechen „Ich versichere Ihnen: Ihre Altersversicherung ist sicher. Die Renten werden weiterhin dynamisch…steigen.“ „Weiterarbeiten am Modell **D**eutschland“, *c*DU-Wahlmotto: „Freiheit statt Sozialismus“ (>27./29.1.78/ 18.12.89/ 11.1990)

16.10. CSSR; b. Bratislava, bei der Flucht durch die Donau wird der 16jährige Republikflüchtling, später als Tierfilmer bekannte Andreas Kieling von tschech. Truppen beschossen und schwer verletzt

17.10. DDR; 7.Volkskammerwahl (98,5% gehen „Zettelfalten“, NF-Einheitsliste erreicht 99,86%), 500 AdV: SED 127, FDGB 68, DBD, NDPD, LDPD, CDUD je 52, FDJ 40, Demokr. Frauenb. 35, Kulturb. 22

23.10. DDR; vor Synode nennt Bischof Dr. Johannes Hempel Vorwürfe vieler Christen zu Pfarrer Brüsewitz als „Ihr vertretet unsere Belange nicht deutlich…Ihr lebt in unseren Augen als Privilegierte.“ (>3.10.90)

25.10. DDR; *c*DU-Vors. G. Götting’s handschriftl. Vermerk zu Gespräch mit SED-ZK-GenSekr. E. Honecker, der über Politbüro-Beschlüsse informiert: u.a. werde Horst Sindermann als künftiger Volkskammer-Präs. gewählt**!** Zur Regelung Götting’s finanzieller Frage erklärt Honecker „Es bleibt alles beim Alten“, d.h. das Gehalt (/Jahr) übernimmt der Staatsrat, Götting’s persönl. Verfügungsfond…von M 50 000 pro Jahr wird vom Sekretariat der *c*DU überwiesen (>14./16.10.87)

28.10. DDR; SED-ZK berät über die Konstituierung der leitenden Organe des Staates

29.10. DDR; Volkskammer wählt 1.Sekr. des SED-ZK Erich Honecker zum Staatsratsvors. mit Amtseid „Ich schwöre, daß ich meine Kraft dem Wohl des Volkes d. DDR widmen, ihre Verfassung…wahren u. Gerechtigkeit gegenüber jedermann werde.“) u. „Staatsoberhaupt“, er erklärt u.a. „Unsere sozialistische Gesellschaft bietet jedem Bürger, unabhängig von Alter u. Geschlecht, Weltanschauung u. religiösem Bekenntnis Sicherheit u. Geborgenheit, eine klare Perspektive u. die Möglichkeit, seine Fähigkeiten u. Talente, seine Persönlichkeit voll zu entfalten. Daran halten wir fest.“ (H’s Töchter **erfüllen politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**: „Sonja absolvierte die TU Dresden als Dipl.-Ing. für technische Kybernetik..., Erika studierte an der Martin-Luther-Uni. Halle-Wittenberg u. wurde Diplomjurist.“), Willi Stoph wird erneut MinRats-Vors. (>6.3.78/ 06.1982/ 05.1985/ 18.10.89/ 7.11.89/ 13.11.89/ 20.12.89/ 12.4.90) > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung, deutsche Gerechtigkeit,
DDR; SED-ZK Abt. Staats- und Rechtsfragen schlägt Strafrechtsmaßnahmen und weitere Sanktionen gegen Ausreisewillige vor (führt zu deren Kriminalisierung, Arbeitsplatzverlusten usw.) (>**1977**/ 8.3.77)

01.11. DDR; handschriftl. Vermerk d. bisherigen Volkskammerpräs. u. *c*DUD-Blockflöte Gerald Götting über

Treffen mit E. Honecker: „Am 25. Oktober 1976 informierte mich der Generalsekretär des ZK der SED, Erich Honecker, über die Beschlüsse des Politbüro des ZK d. SED zur Konstituierung der leitenden Organe des Staates. In allen Fragen bestand grundsätzlich Übereinstimmung. Im Zusammenhang mit den Vorschlägen (Horst Sindermann wird zum Pr. der Vk gewählt werden, ich kandidiere nicht mehr) erklärte Erich Honecker zur finanziellen Frage „Es bleibt alles beim Alten." Das Gehalt - in Höhe des Präsidenten - übernimmt der Staatsrat. Der persönliche Verfügungsfond in Höhe von 50 000 Mark/ Jahr wird vom Sekretariat der CDU überwiesen." > **verfolgte Schüler** (>27.3.88/ 1./2.10.90/ 30.5.91)

03.11. DDR; Berlin, Schriftstellerverband der DDR unter Präsidentin Anna Seghers beschliesst Ausschluss von, und damit praktisches Berufsverbot für Reiner Kunze (>13.4.77/ 7.6.79/ 22.11.81/ 9./10.2.2002)

05.11. UN-Sozialausschuß verurteilt u.a. die BRD wg. militärischer und nuklearer Zusammenarbeit mit dem „rassistischen Minderheitenregime Südafrikas"

13.11. BRD; Köln, Wolf Biermann-Konzert u.a. „So oder so, die Erde wird rot" „Die deutsche Einheit, wir dulden nicht, daß nur das schwarze Pack davon spricht" „Drum machten sie das Angebot, ich dürft' nach Westen geh'n…Wenn überhaupt wer abhaun soll, dann solln die selber gehen." (>16.11.76/ 10.6.99)

15.11. DDR; Berlin, Parteihochschule „Karl Marx", SED-Volksbildungsmin. Margot Honecker weist in einem Referat u.a. daraufhin „daß schon jetzt fast alle Kinder vom 3.Lebensjahr ab in gesellschaftlichen Einrichtungen erzogen werden…Der IX.Parteitag wies daraufhin…der Herausbildung der kommunist. Sittlichkeit stärkere Beachtung zu schenken…",
DDR; SED-Innenmin. NVA-General Friedrich Dickel schreibt zu Maßnahmen gegen Personen, die im Zusammenhang m. Anträgen auf Staatsbürgerschaft-Entlassung Straftatbestände verletzen

16.11. DDR; Wolf Biermann (**er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**; trotz Jugendweihe-Gelöbnis „als junge Bürger unserer Deutschen Demokr. Republik mit uns gemeinsam getreu der Verfassung für die große…edle Sache des Sozialismus zu arbeiten…zu kämpfen u. das revolutionäre Erbe des Volkes in Ehren zu halten") wird die Staatsbürgerschaft aberkannt wird, Stieftochter Nina Hagen's Ausreiseantrag wird genehmigt (>6.12.76/ 03.1978)

17.11. DDR; „Neues Deutschland", stellv. Chefredakteur Dr. Günter Kertzscher (**er erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, ex-SA- u. NSDAP-Mitgl. 4 532 251, 1941 Promotion, 1943 NKFD-Gründungsmitgl., 1945-46 KPD/SED, 1954-58 AdV) kommentiert als 2facher politischer Opportunist/Wendehals die Biermann-Ausbürgerung mit „Zur Staatsbürgerschaft gehört eine Treuepflicht gegenüber dem Staat." (1989 beginnt die nächste deutsche Wendehals-Blütezeit),

17./19.11. DDR; die Kulturschaffenden Stephan Hermlin, Stefan Heym, Erich Arendt, Günter Kunert, Franz Fühmann u. Heiner Müller (in HJ **erfüllten** 2 letztere **polit. Kriterien nationalsoz. Begabtenförderung**), Christa Wolf, Gerhard Wolf, Rolf Schneider (in BDM/HJ **erfüllten polit. Kriterien nationalsoz.** u. später **sozialistisch. Begabtenförderung**), Jurek Becker, Volker Braun, Sarah Kirsch (**erfüllten polit. Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**), Fritz Cremer, Dr. Hans-Joachim Schädlich, Frank Beyer (**er erfüllte polit. Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**), Armin Müller-Stahl, Angelica Domröse, Manfred Krug, Hilmar Thate, Bettina Wegner u.v.a. signieren Offenen Biermann-Brief „…ist ein unbequemer Dichter…Unser sozialistischer Staat eingedenk des Wortes Marxens… müsste im Gegensatz zu anachronist. Gesellschaftsformen eine solche Unbequemlichkeit…ertragen… hat…auch nicht in Köln; Zweifel daran gelassen, für welchen der beiden Staaten er eintritt. Wir protestieren gegen…Ausbürgerung...bitten…Maßnahme zu überdenken" (>5.1.77/ 26./28.8.78/ 10.10.79)

19./21.11. DDR; Verhaftung der Biermann-Unterstützer Jürgen Fuchs, Christian Kunert und Gerulf Pannach (zu ihrer u. anderer DDR-Verfolgter Hilfe gründen linke Intellektuelle wie Dr. Hannes Schwenger und Manfred Wilke in West-Berlin das Schutzkomitee Freiheit **und** Sozialismus) (>26.8.77)

20.11. DDR; „Neues Deutschland" „Stellungnahmen von Künstlern und Kulturschaffenden unserer Republik zur Aberkennung der DDR-Staatsbürgerschaft Biermanns" u.a. von Ernst Busch, Prof. Fritz Cremer, Dr. jur. Franz Josef Degenhardt, Dr. Hermann Kant, Hans Lasko, Prof. Dr. Ludwig Renn geb. Arnold Vieth v. Golßenau, Ekkehard Schall, Anna Seghers und Prof. Willi Sitte (>22.11.81),

22.11. DDR; „Neues Deutschland" „Überwältigende Zustimmung der Kulturschaffenden…für die weitere kontinuierliche Fortsetzung der Politik des IX. Parteitages der SED"

26.11. DDR; Kreisgericht Fürstenwalde verurteilt den von Staatsanwalt Wilhelm Pilz (der Dipl.-Jurisr **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) wg. seines im „SPIEGEL" veröffentlichten „Biermann-Protestes" angeklagten Prof. Robert Havemann im Namen des Volkes zu 2½ Jahren Hausarrest, sein Anwalt Dr. Götz Berger erhält wg. seines Berufungsschreibens Berufsverbot (>22.5.79/ 27.4.80/ 28.11.89/ 30.9.97/ 9./10.2.2002) sozialistische Gesetzlichkeit, deutsche Gerechtigkeit
Schweiz; Genf, **S**ozialistische **I**nternationale-Kongreß wählt SPD-Vors. Willy Brandt zum Präsidenten

11. DDR; **A**kademie d. **P**ädag. **W**issenschaften, „Grundlagen der kommunist. Erziehung der Jugend"-AG Gründung (>15.11.89) d.h. für >**verfolgte Schüler** durch bildungspolitische „Kinderschänder"

06.12. DDR; die Sängerin Catharina „Nina" Hagen wird ausgebürgert

07.12. DDR; Beschluß v. SED-ZK, Ministerrat, FDGB-Vorstand und FDJ-Zentralrat über Berufsausbildungsfragen u.a. zu „neuen Traditionen bei der Aufnahme von jungen Facharbeitern in die Arbeitskollektive" (seit ca. 1973 wird das Lehrzeit-Ende in einzelnen VEB „würdig gestaltet", nach sowjet. Vorbild legen die jungen Arbeiter bei der „Arbeiterweihe" ein Gelöbnis ab „durch ihre Arbeitstaten den revolutionären Arbeitsruhm von Betrieb/Kombinat/Kollektiv/Brigade zu mehren", bereits 1977 nehmen z.B. in

Neubrandenburg 85% der jungen Facharbeiter an diesem Zeremoniell teil)

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung

18.12. Schweiz; Zürich, Austausch von Wladimir Bukowski (später u.a. Autor „Abrechnung mit Moskau: Das sowjet. Unrechtsregime u. die Schuld des Westens“) mit chilen. KP-GenSekr. Luis Corvalan(>28.1.77)

21.12. BRD; ARD-Tagesschau, DDR-Korrespondent Lothar Loewe beschreibt die innerdt. Grenzsituation mit „Hier in der DDR weiß jedes Kind, daß die Grenztruppen den strikten Befehl haben, auf Menschen wie auf Hasen zu schießen“(er berichtete über Pfarrer Brüsewitz) u. wird nun ausgewiesen (>1.12.84),
DDR; „**I**nstitut **f**ür **G**esellschaftswissenschaften beim ZK d. SED“ (IfG) wird „**A**kademie **f**ür **G**esellschaftswissenschaften beim ZK der SED“ (AfG), Aufgaben: theoretische Begründung, Vorbereitung und Rechtfertigung der SED-Politik für Parteiführung und Massenmedien, Ausbildung von Nomenklaturkadern in 4jähriger Aspirantur mit abschließender Promotion; Rektor: Prof. Dr. Otto Reinhold, Prorektoren: Karl-Heinz Stiemerling, Heinz Hümmler (**sie erfüllten politische Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung d. Diktatur des Proletariats**) Menschenrechte > **verfolgte Schüler** (>09.1977)

31.12. BRD; 44 402 (Spät-) Aussiedler zumeist aus Polen, Rumänien u. Sowjetunion treffen ein, die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 296 650 000 000, Gesamtbildungsausgaben ca. DM 56,2 Mrd. (**!**); ca. 130 000 Abiturienten, Zentrale Erfassungsstelle Salzgitter registrierte 1889 Fälle;
DDR; Mitgl.-Zahlen: ca. 1 783 000 Junge Pioniere, FDJ ca. 2 158 000, SED ca. 2 044 000; ca. 15 000 Menschen flüchteten oder siedeln aus, 1439 werden „freigekauft“; ca. 283 000 Jugendweihe-Teilnehmer > **verfolgte Schüler**,
DDR; Berlin, Bettina Wegner schrieb 1976 das schöne „Kinder, sind so kleine Hände“, u.a.

„Ist so´n kleines Rückgrat
sieht man fast noch nicht
Darf man niemals beugen
weil es sonst zerbricht.

Grade, klare Menschen
wär´n ein schönes Ziel.
Leute ohne Rückgrat
hab´n wir schon zuviel.“

1977

USA; Präs. Jimmy Carter lässt 82 *Country Reports about Human Rights Practices* veröffentlichen

01. BRD und DDR einigen sich über Verdoppelung der Preise im innerdeutschen Menschenhandel auf DM 95 847 pro Häftling, Akademiker, ex-Mitläufer, -Parteimitgl. oder -Kader durch „Freikauf“ weil zuvor viele von ihnen **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung erfüllten** die Abitur UND ein kostenloses Studium erst ermöglichten. **Verfolgte Schüler**, die keine **politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung erfüllten** bleiben als bildungsferne Schicht mit niedrigen Schulabschlüssen lebenslang Opfer von sozialistischen Terror und deutscher Gerechtigkeit mit zweierlei Maß im „Die-Würde-des-Menschen-ist-unantastbar-und-Wir-wollten-Gerechtigkeit-und-bekamen-den-Rechtsstaat“ - ohne Intelligenzrente (>28.9.76/ 19.2.77/ 11.7.78/ 22.3.84/ 12.1987/ 03.1989/ 20.12.89/ 17.8.90/ 3.10.90/ 25.7.91/ 27.7.91/ 30.7.92/ 18.5.95/ 20.9.95/ 29.12.2000/ 11.11.2001),
DDR; Dresden, der ev. Bürgerrechtler und Ausreise-Antragsteller Rainer Bäurich schreibt sein „Manifest eines Christen im Sozialismus“ (nach der Veröffentlichung in der BRD wird er 11.1977 verhaftet u. 04.1978 vom Bezirksgericht Dresden „unter Ausschluß der Öffentlichkeit“ wg. „staatsfeindlicher Hetze“ im Namen des Volkes zu 5½ Jahren Haft verurteilt, auf grund der Amnestie vom 7.10.79 auf Bewährung entlassen u. fordert danach weiter sein Menschenrecht auf Ausreise) (>6.3.80)

05.01. DDR; Friedrich-Schiller-Uni. Jena, Sekt. Wirtschaftswissenschaft, Seminargruppe-21-FDJ-Sekr. Tix beantragt Exmatrikulation von Wolf-Biermann-Unterstützer Roland Jahn (25.2.77 Exmatrikulation mit anschliessender „Bewährung“ als VEB Carl Zeiss Jena-Transportarbeiter, später versendet Jahn Portraitpostkarten mit seinem mit Aufschrift „Bildungsverbot“ verbundenen Mund, 1982 erinnert er per Anzeige an den Todestag von Matthias Domaschk, identifiziert sich mit der poln. „Solidarnosc“-Gewerkschaft) (>10.4.81/ 1.9.82/ 8.6.83)

07.01. CSSR; Prag, Menschenrechte fordernde „Charta 77“ veröffentlicht, Verhaftung vieler Unterzeichner

10.01. DDR; „Sozialistischer Wettbewerb 1977“ mit Erika Steinführer’s Motto: „Jeder liefert jedem Qualität"

22.01. BRD; Bonn, Anschlag mit Sachschäden auf die Ständige Vertretung der DDR (1977-1981 leitet Ralf Peter Devaux die MfS/HVA-Residentur in der Ständig. Vertretung der DDR in Bonn, 1984 wird D. Leiter HVA-Abt. I „Aufklärung BRD-Staatsapparat“, 1987 wird Oberst D. stellvertr. HVA-Leiter, 1989 Mitgl. Außenpolit. Kommission SED-Politbüro, 1990 wird D. entlassen, seit 1991 ist D. - mit offiziell nicht bestätigtem 7stelligen $-Betrag und nicht bestätigter neuer Identität in den USA - verschwunden)

23.01. Indischer Ozean nahe Malediven; der von Udo Proksch (der Sohn des Sekretärs von ex-Gouverneur für Galizien Dr. jur. Otto v. Wächter **erfüllte** als Napola-Schüler **die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** und ist sowohl Freund deutscher Wirtschaftskapitäne wie z.B. Bankier Dr. Alfred Herrhausen u. DIHK-Präs. Otto Wolff v. Amerongen als auch namhafter österreich. Sozialisten) gecharterte Frachter „Lucona“ wird wg. $ 18 500 000 Versicherungssumme durch Sprengstoffanschlag versenkt und dabei werden 6 der 12 Seeleute getötet (1989 wird U. P. zum 2.Mal verhaftet, sein dt. Helfer Hans Peter Daimler flieht in die BRD, 1992 wird U. P. wg. Mordes u. Betruges in Österreich im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft verurteilt; Autor Hans Pretterebner schreibt 04.1989 daß es Daimler gelang „mit Hilfe mächtiger Freunde und seines Rechtsvertreters, Barschel-Anwalt Erich Samson, sich der Strafverfolgung …zu entziehen“, erst 1997 wird der dann von Gerald Goecke verteidigte „letzte Sproß der bekannten Autobauerdynastie“ H. P. Daimler vom LG Kiel wg.

Beihilfe zum 6fachen Mord wg. im Namen des Volkes zu 14 Jahren Haft verurteilt)(>21.11.83/ 18.9.87)

27.01. BRD; Bundestag verabschiedet 1. Bundesdatenschutzgesetz (>15.12.83/ 24.10.95/ 22./24.9.99)

28.1./2.2. DDR; Chile's KP-GenSekr. Luis Corvalan besucht auf SED-GenSekr. E. Honecker's Einladung aus dem sowjet. Asyl den Unrechtsstaat; Pioniere, FDJler, Funktionäre/Kader, Chile-Komitees, Werktätige bejubeln bei Ankunft und bei Solidaritätskundgebungen den späteren Freund der Honecker's dem der mit M 20 000 dotierte Karl-Marx-Orden verliehen wird (>12./15.6.89/ 12.12.91)

03.02. Äthiopien; MfS-GenMaj. Dr. jur. Gerhard Neiber, ca. 100 MfS-Offiziere u. ca. 300 NVA- u Volkspolizei-Ausbilder helfen nach blutiger Machtübernahme d. sozialist. Derg-Vors. Oberst Mengistu Haile Mariam bei schnellen Aufbau äthiop. Geheimpolizei sowie Aufbau und Ausrüstung der äthiop. Armee u. Polizei (am 17.4.1977 ruft Mengistu in öffentl. Rede die Bevölkerung zum Angriff auf „Feinde der Revolution" auf, im Mai 1977 werden u.a. „rund 1 000 Kinder…meist zwischen 11 u. 13 Jahren alt in Addis Abeba massakriert. Ihre Leichen liegen in den Straßen…", 7.1977 greift Somalia's Armee die Ogaden-Region an, 8.1977 dekretiert Sozialist Mengistu einen „totalen Krieg" gegen Eritrea - ca. 80 000 Tote bis 1980, 12.1977 besucht SED-Politbüromitgl.Werner Lamberz Sozialist Mengistu, 11.7.78 Gründung des von Heinz Joswig, Kurt Krüger u. Rolf Pitschel geleiteten DDR-Äthiopisch. Freundschaftskomitee's, bis 12.1978 gibt es bereits mind. 40 000 polit. Mordopfer, allein in Addis Abeba ca. 10 000, 5.79 besucht DDR-Verteidigungsmin. General H. Hoffmann u. 11.79 besuchen Staatsratsvors. E. Honecker, Min. Ratsvors. W. Stoph, Außenmin. O. Fischer u. SED-ZK Sekr. H. Axen u. Dr. G. Mittag den Diktator und unterzeichnen Vertrag über Freundschaft und Zusammenarbeit und Programm über wirtschaftliche u. wissenschaftl.-techn. Zusammenarbeit, 6.84 unterzeichnen MfS-Min. E. Mielke u. der äthiop. Staatssicherheitsmin. Tessaye Wolde Selassie „geleitet vom Prinzip des Proletarischen Internationalismus" einen 5-Punkte-Kooperationsvertrag, trotz großer Hungersnot mit ca. 1 Mio. Toten in 1984 deklariert Genosse Mengistu 9.1984 Äthiopien zur kommunist. Volksrepublik, in 11.1984 beginnt wg. religiöser Verfolgung äthiop. Juden die Evakuierung von ca. 12 000 Falaschas nach Israel, am 16.11.1984 gibt Mengistu die unfreiwillige Umsiedlung von 2 500 000 Äthiopiern bekannt, am 28.1.1985 spielen viele Künstler in Hollywood *„We Are the World"* u. spenden $ 50 000 000 für hungernde Äthiopier, Genosse M. kauft am 29.3.88 von der DDR letztmalig Waffen für $ 14 134 078, gebrauchte Waffen im Wert v. $ 1 396 648 werden dazu von bankrotter DDR verschenkt, 1991 flieht M. nach Zimbabwe) (>18.10.77)

04.02. BRD; Bonn, Hotel Königshof, *c*DU-Vors. Dr. H. Kohl gibt einen Empfang zum 80.Geburtstag des 1966 von der *c*DU-/*c*SU-Parteifraktion aus dem Kanzleramt gedrängten soziale Marktwirtschaft-Vaters Prof. Ludwig Erhard, ohne persönl. DDR-Blockparteien-Nomenklaturkaderkontakte bekennt Prof. Erhard in seiner Rede u.a. „Es gibt drei Kategarien von Menschen, die ich im Grunde genommen u. zurückhaltend ausgedrückt, einfach nicht leiden kann. Das eine sind die Nur-Pragmatiker. Zwar weiß ich auch, daß man nicht immer durch die Wand gehen kann, aber Pragmatiker aus geistiger u. charakterlicher Haltung zu sein ist der Verachtung wert. Den Pragmatikern, die sich sogar weise dünken, folgen die Opportunisten, denen nur mit Abscheu zu begegnen ist. Und schließlich sind da noch die Konformisten als das wahrscheinlich ärgste Übel zu nennen. Soviel an Widerwärtigkeit kann kein anständiger Mensch vertragen." deutsche Gerechtigkeit, christliche Solidarität >**verfolgte Schüler**

08.02. DDR; SED-Innenmin. F. Dickel's Ordnung 0118/77 (Grdst.-Angelegenheiten b. Ausreise) (>16.2.77)

16.02. DDR; SED-ZK beschliesst einheitliches Vorgehen der staats- und wirtschaftsleitenden Organe sowie der gesellschaftlichen Organisationen zur Unterbindung rechtswidriger Versuche von DDR-Bürgern eine Übersiedlung nach nichtsozialistischen Staaten und Westberlin zu erreichen (>18.3.77)

19.02. DDR; Grenzübergangsstelle Hirschberg, Rudolph und Eva-Maria Neumann werden mit ihrer Tochter bei Fluchtversuch im Kofferraum eines Fluchthelfer-PKW's entdeckt (im Namen des Volkes werden sie zu 3 bzw. 3½ Jahre Haft verurteilt, 09.1978 kommen sie per „Freikauf"/Menschenhandel in die BRD)

28.02. BRD; „Der Spiegel" „Verfassungsschutz bricht Verfassung - Lauschangriff auf Bürger T." enthüllt verfassungsverletzende Aktivitäten gegen Dr. Klaus Traube (>6.6.78)

03. DDR; Berlin, neuer Leiter der Arbeitsgruppe Kirchenfragen beim ZK der SED ist Rudi Bellmann, **ai**-Aufruf: „colonia dignidad Deutsches Mustergut in Chile - ein Feldlager für DINA"(Folter) (>22.2.88)

2./4.3. DDR; Weimar, 12.LDPD-Parteitag, Dresdner Bezirksvorst. Dr. Rainer Ortleb spricht in NVA-Uniform u.a.: „Mein Diskussionsbeitrag beginnt nicht mit dem ersten gesprochenen Wort, sondern mein erstes Argument ist für jeden sichtbar die Uniform, die ich heute trage. Der Minister f. Nationale Verteidigung, Armeegeneral H. Hoffmann, formulierte 1961 vor der Volkskammer in der Begründung des Gesetzes über die Verteidigung der Deutschen Demokratischen Republik: In unserem Arbeiter- und Bauernstaat ist der Waffendienst höchste Ehre u. patriotische Pflicht jedes Staatsbürgers. Brüderlich vereint in der Nationalen Front, haben wir unter Führung der Partei der Arbeiterklasse eine verteidigungswürdige Gesellschaftsordnung und Staatsmacht geschaffen. Es gibt keine gerechtere Sache, als in der einzig rechtmäßigen, wahrhaft nationalen Armee des Volkes unsere sozialistischen Errungenschaften mit der Waffe in der Hand zu schützen." (**der Akademikersohn erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, Junger Pionier, FDJ, 1962 Abitur, Wehrdienst, 1964-71 Studium, 1968 LDPD, 1971-84 Wissenschaftler, 1972 Promotion, 1983 Habilitation, 1984-89 Dozent, 1987-90 LDPD-Kreis- u. Bezirksverbandvors., 1989-90 Professur) (>12.2.90/ 27.7.91)

7./9.3. BRD; Düsseldorf, *c*DU-Parteitag, Motto: „Unsere Verantwortung für Deutschland", der *c*DU-Vorsitz. Dr. Helmut Kohl erklärt u.a. „Die Menschenrechte sind unsere Antwort auf diese ideologische Heraus-

forderung durch den Weltkommunismus." (>11.1977) christliche Solidarität? > **verfolgte Schüler**

08.03. DDR; im Sinn des KSZE-Gedankens erlässt Ministerratsvorsitz. Willi Stoph Verfügung Nr. 34/77: „Zur Gewährleistung des einheitlichen, abgestimmten Vorgehens der staatlichen und wirtschaftsleitenden Organe, Betriebe, Kombinate und Einrichtungen in Zusammenarbeit mit gesellschaftl. Organisationen zur Unterbindung rechtswidriger Versuche von Bürgern der DDR, die Übersiedlung nach nichtsozialistischen Staaten und Westberlin zu erreichen" u. befiehlt u.a. „Die Leiter der Betriebe, Kombinate und Einrichtungen sowie Vorsitzenden der Genossenschaften gewährleisten gegenüber Personen, die widerrechtlich versuchen, die Übersiedlung nach nichtsozialistischen Staaten und Westberlin zu erreichen, die konsequente und differenzierte Anwendung arbeitsrechtlicher Maßnahmen…" (>18.3.77), DDR; Ordnung 118/77 von SED-Innenmin., Armeegeneral, Volkspolizei-Chef u. AdV Friedrich Dickel „über das Vorgehen bei der Unterbindung und Zurückdrängung von Versuchen von Bürgern der DDR die Übersiedlung nach der BRD oder nach Westberlin zu erreichen usw. usf." ersetzt u.a. „Anweisung 024/67 über die Bearbeitung von Anträgen zur…Entlassung aus der Staatsbürgerschaft …der DDR" (auf 250 Seiten werden Verantwortlichkeiten, Bildung von Kommissionen, Repressalien, Regelungen für Vermögenswerte usw. neu definiert u. führt u.a. zu nie geahndeten Repressalien wie Arbeitsplatzverlust, Nichtzulassung bzw. Relegation von Oberschulen der Kinder von Antragstellern) > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung, deutsche Gerechtigkeit) (>18.3.77/ 30.11.88/ 31.8.90)

09.03. DDR; Kühlungsborn, Familie Sender flieht mit zwei Paddelbooten, der Vater mit beiden Töchtern kentert und alle drei ertrinken, die Mutter und der Sohn werden gerettet

18.03. DDR; **MfS**-Chef E. Mielke's Geheimbefehl Nr. 6/77 „Zur Vorbeugung, Verhinderung und Bekämpfung feindlich-negativer Handlungen im Zusammenhang mit rechtswidrigen Versuchen von Bürgern der DDR, die Übersiedlung nach nichtsozialistischen Staaten u. Westberlin zu erreichen, sowie zur Unterbindung dieser rechtswidrigen Versuche" (Anlage u.a. **V**ertrauliche **V**erschluß**S**ache MfS 008-7/77 zur „Orientierung des Obersten Gerichts…Generalstaatsanwalts u. FDGB-Bundesvorstandes zur einheitl. Behandlung arbeitsrechtl. Probleme…wenn Bürger die Absicht zur Übersiedlung i. d. BRD verfolgen") durch ZKG **Z**entrale **K**oordinierungs**g**ruppe u. BKG **B**ezirks**k**oordinierungs**g**ruppen führt u.a. zu später in der **f**reiheitlich **d**emokratischen **G**rund**o**rdnung nie geahndeten Repressalien wie Arbeitsplatzverlust, Nichtzulassung/Relegation zu/von Oberschulen der Antragsteller-Kinder - „Hauptgegner" sind IGfM „Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte"/ „Hilferufe von drüben e.V."/ „Arbeitsgemeinschaft 13.August e.V."/ AfM „Arbeitsgruppe für Menschenrechte"/ „Schutzkomitee Freiheit und Sozialismus"/ „Selbsthilfeverein ehemaliger DDR-Bürger"/VOS „Vereinigung der Opfer d. Stalinismus"/HWHH „Hilfswerk Helfende Hände e.V." von Frau Dora Fritzen, Frau Rosemarie Springer, Frau von der Lühe, Frau Greifenhagen u. Otto Dinse/ „Feindperson Brigitte Klump", die ab 1980 die UN petitioniert u. „**a**mnesty **i**nternational"(>30.6.80/ 07.1980/ 13.10.83/ 15.2.85/ 10.3.86/ 16.10.86/ 31.8.90/ 23.8.91/ 9./10.2.2002)

05.04. Luxemburg; EU-Parlament, -Rat u. -Kommission-Erklärung betr. Menschenrechte-Achtung (>28.9.90)

07.04. BRD; Karlsruhe, RAF-„Kommando Ulrike Meinhof" ermordet Generalbundesanwalt Siegfried Buback und Begleiter Wolfgang Göbel u. Georg Wurster (>3.5.77/ 1.7.77/ 28.12.77/ 31.7.80/ 2.4.85/ 25.9.89), DDR; Zweites Strafrechtsänderungsgesetz beendet die Strafe der Arbeitserziehung

04. BRD; Köln, Bundesverband d. **K**ath. **A**rbeitnehmer-**B**ewegung veröffentlicht 4.Auflage der „Texte zur katholischen Soziallehre" - erstmals mit Anhang zum Antikommunismus-Dekret von 1949 mit einem verspäteten „Haftungsausschluß", lt. Vorwort „Da (es) immer wieder falsch zitiert wird, schien es uns notwendig, nicht nur den Wortlaut abzudrucken, sondern in kurzen Worten auch seinen genauen Sinn klarzustellen...", kath. **verfolgte Schüler** fragen warum die „notwendige Sinnklarstellung" nicht nach beiden vatikanischen Antikommunismus-Dekrete von kath. DDR-Kirchenkanzeln erklärt wurde? KAB-Bildungsref. ist seit 1976 der bildungsprivilegierte Akademiker Hermann-Josef Arentz (*c*DU), DDR; öffentl. **J**ugendweihefeiern: „Als Teil des sozialistischen Bildungswesens in der DDR hat die **J**. das Ziel und die Aufgabe, den Jugendlichen…zu helfen, tiefer in die wissenschaftl. Weltanschauung u. ...Moral der Arbeiterklasse einzudringen, im Sinne des sozialistischen Patriotismus und proletarischen Internationalismus zu handeln u. sich auf…aktive Mitwirkung am sozialistischen u. kommunistischen Aufbau vorzubereiten." Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>31.12.77/ 5.12.81/ 04.1986)

13.04. DDR; Autorr Reiner Kunze (ex-SED) u. Fr. Dr. Elisabeth K. verlassen mit Ausreisegenehmigung (**er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) den Unrechtsstaat im eigenen PKW (Zitat von SED-Kader Dr. Hermann Kant: „Kommt Zeit, vergeht Unrat")

15.04. Schweiz; Zurich, Gründung **C**hristliche **S**olidarität **I**nternational zur Unterstützung verfolgter Christen u.a. durch Pastor Hans Stückelberger > **verfolgte Schüler** ??? (>30.7./1.8.77/ 20.12.85)

27.04. BRD; „Evangelischer Pressedienst" teilt mit alle 15 EKD-Ratsmitgl. einschl. Dr. Richard v. Weizsäcker lehnen Unterzeichnung des von vielen Prominenten unterzeichneten Brüsewitz-Zentrum-Gründungsaufruf ab > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung, christliche Solidarität (>1.6.77/ 15.9.83)

28.04. BRD; Stammheim, im Namen d. Volkes werden A. Baader, G. Ensslin, J.-C. Raspe u.a. wg. 4 Morden zu lebenslanger Haft verurteilt - sie legen Revision ein (ihr Urteil wird nie rechtskräftig >18.10.77)

03.05. BRD; Singen/Schwarzwald, die RAF-Terroristen Verena Becker u. Günter Sonnenberg (sie führen die Buback-Mordwaffe mit sich) verletzen bei Feuergefecht zwei Polizisten (>5.9.77/ 28.12.77/ 25.9.89)

21.05. DDR; „Neues Deutschland" berichtet über Beschluß des Politbüro des ZK der SED am 18.5.1977 über „Die weiteren Aufgaben der politischen (Propaganda) Massenarbeit der Partei."

24.05. Argentinien; Monte Grande, nach vom dt. Rechtsstaat ignorierter Folterhaft im kath. geprägten Staat ermorden Militärs die dt. Theologentochter Elisabeth Käsemann mit Kopfschüssen (>5.6.77/ 29.9.77)
01.06. BRD; Fulda, Deutscher Evangelischer Kirchentags-Generalsekr. Dr. Hans Hermann Walz fordert von Olaf Kappelt, Brüsewitz-Zentrum Bad Oynhausen, auf die „Nennung des Namens v. Pfarrer Brüsewitz in Verbindung mit Ihrem Informationsstand zu verzichten." > **verfolgte Schüler** (>7./13.6.77),
BRD; Sylt, 50 Jahre Hindenburgdamm - mit Namen jenes Mannes der Reichskanzler Hitler ernannte,
DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger,
DDR; Erklärung katholischer Bischöfe: „Eine Zusammenarbeit mit politischen Parteien (z.B. cDUD o. Organisationen (z.B. Berliner Konferenz, Christliche Friedenskonferenz) ist im Interesse der Kirche... nicht möglich. Daher kommen für kirchliche Amtsträger nur Gespräche mit staatl. Stellen in Frage..."
02.06. BRD; SPD-Ausschluß des **sta**ats**mo**nopolistischen **Kap**italismus „Stamokap"-Juso-Vors. Klaus Uwe Benneter (1965 SPD, **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung**, 1966 Abitur, nach Musterung Jura- ,Volkswirtschafts- u. Politologiestudium im wehrdienstfreien Berlin, 1971-74 Rechtsreferendar/ Dozent, 1975 Anwalt, 1983 SPD, 1990-96 Schatzmeister SPD-Berlin, 1996-2000 stellv. SPD-Landesvors. Berlin, 1999-2002 Abgeordnetenhaus Berlin, 2002 MdB) (>10./12.2.77)
03.06. DDR; SED-Staatsratsvors. Erich Honecker untersagt Prof. Dr. jur. Friedrich Kaul (SED) die Mandatsübernahme für RAF-Mitgl. vorm Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg (>1.9.80)
05.06. Argentinien; Buenos Aires, Fussballfreundschaftsspiel Argentinien - BRDeutschland endet 1:3
6./10.6. VR Polen; Warschau, 3.Konferenz der Pädagogen sozialistischer Länder (>24./27.11.81)
07.06. DDR; Beschluß des Sekretariats des ZK der SED über die Arbeit mit den (Nomenklatur-)Kadern
7./13.6. West-Berlin; 17.Dt. Evangelischer Kirchentag, Motto: „Einer trage des anderen Last" (nur keine wie die von Pfarrer Oskar Brüsewitz, Kirchentags-GenSekr. Dr. jur. Hans Hermann Walz verfügte Pfarrer Oskar Brüsewitz nicht zu nennen) > **verfolgte Schüler** (>31.8.90/ 27.6.91/ 14./18.6.95/ 24.11.99)
12.06. DDR; Tag des Lehrers (ihr Gruss: „Für Frieden und Sozialismus seid bereit", ihre Schüler antworten: „Immer bereit", ca. 60% sind SED-Mitgl., erstmals mit bis M 730 Dienstjahre abhängiger, steuerfreier, nicht sozialversicherungspflichtiger, später rentenrelevanter Zusatzprämie für Mitarbeiter in Berufs- u. Volksbildungseinrichtungen) Menschenrechte, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**
16.06. DDR; Volkskammer akklamiert das Arbeitsgesetzbuch der Dt. Demokr. Rep., zu den Grundsätzen sozialistischen Arbeitsrechts gehören u.a. „Der sozialistische Staat fördert die allseitige Entwicklung der Jugend und ihre kommunistische Erziehung" „die ihre Fähigkeiten u. Begabungen zum Wohle der sozialistischen Gesellschaft zu entfalten…Der sozialistische Staat unterstützt die Tätigkeit der FDJ… Das sozialistische Arbeitsrecht…sichert den Einsatz der Jugend entsprechend ihrem Wissen und Können…Kämpfer gegen den Faschismus und Verfolgte des Faschismus…werden bei der Aufnahme und Ausübung einer Tätigkeit besonders gefördert…Mit Angehörigen der Intelligenz können in Anerkennung…hervorragender Leistungen bei der…Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft…besondere Rechte u. Pflichten vereinbart werden (Einzelvertrag)" > **verfolgte Schüler**
17./19.6. DDR; Karl-Marx-Stadt, VI. Gesellschaft für Sport und Technik-Kongreß, ca. 1 200 Delegierte bestätigen u.a. Generalleutnant Günter Teller (1945 LDP, 1946 FDJ, 1948 SED, **er erfüllt die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, 1958-62 Studium Militärakademie Dresden) als Vors.
18.06. DDR; Herleshausen, Häftlingstausch mit Hilfe der USA, SPD-Staatsmin. H.-J. Wischnewski u. DDR-Rechtsanwalt W. Vogel vom wg. Spionage für die USA verurteilten Prof. Dr. Adolf Henning Frucht u. Friedrich Weihe gegen den in Chile inhaftierten kommunistischen Senator Jorge Montes (>19.2.92)
20.06. DDR; FDJ-Kunstpreis-, Nationalpreis- u. Verdienstmedaillenträger Manfred Krug erhält Ausreisegenehmigung (>20.7.77/ 18.11.96)
27.06. BRD; Rentensanierungsgesetz (>12.6.80/ 9.11.89/ 18.12.89/ 30.6.90/ 1.7.90/ 19.1.96/ 28.4.99/ 26.1.2001),
Vatikan; Erzbischof von München und Freising Dr. Joseph Ratzinger wird zum Kardinal ernannt (bei Hitler-Jugend-Mitgl. wie Dr. Ratzinger hatte der Vatikan nie Bedenken während Mitgl. kommunistischer Jugendorganisationen mit Exkommunikation bedroht wurden) > **verfolgte Schüler** (>01.1980)
06. BRD; Marburg; Elisabethschule, Margot Schulze (verh. als Margot Käßmann) **erfüllte finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt ihr Abitur ab (1977-83 Theologie-Stipendiatsstudium, 1981 Heirat mit Pfarrer Eckhard Käßmann, 1983-2002 im Weltkirchenrat, 1985 Ordination, 1989 Promotion mit „Armut und Reichtum als Anfrage an die Einheit der Kirche" - ob Dr. K. sich für wg. ihres christl. Glaubens zur bildungsfernen Unterschicht gehörende **verfolgte Schüler** engagiert ist unbekannt, 1994-99 Gen.Sekr. Dt. Ev. Kirchentag, 1999 Landesbischöfin, Zitat: „Aber ich weiß natürlich, daß es auch Menschen gibt, denen der Boden unter den Füßen weggezogen wird. Dann aber, denke ich, müssen wir sagen: Du darfst Zweifel zulassen.") (>24.7./10.8.83/ 12.1987/ 23.6.94/ 14./18.6.95)
01.07. BRD; Bundesgerichtshof, *„hardliner"* Prof. Dr. Kurt Rebmann ist neuer Generalbundesanwalt und verbringt die ersten Amtsjahre mit der Verfolgung der RAF (der Beamtensohn **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, 1942 Abitur, NSDAP-Mitgl. Nr. 9 192 772, Wehrmacht, 1944-47 Jurastudium, **er erfüllte finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung**, 1947 Promotion, 1951 Landgerichtsrat, 1954 Landessozialgerichtsrat, 1956 Regierungsdirektor, später u.a. ZDF-Verwaltungsdirektor) (>8.9.77/ 9.7.86)
07. DDR; Bautzen, EOS Kleinwelka, der kath. Sorbe Stanislaw Tillich **erfüllt politische Kriterien sozia-**

list. Begabtenförderung einschl. Jugendweihe, kein sog. „Allgemeinschicksal“ u. legt das Abitur ab (1977 Wehrdienst Grenztruppe, 1979-84 Studium, Dipl.-Ing., 1984-87 Konstrukteur, *c*DU, 1987-89 Kreisratsmitarbeiter, stellv. Kreisratsvorsitz., MdK, 1990 AdV, Unternehmer/ Clauß und Tillich GmbH-Gesellschafter, 1994-99 MEP, 1999-2002 sächs. Bundes- u. Europaangelegenheiten-Staatsmin., 2002 Staatskanzlei-Chef) (>2.1.89/ 7.5.89/ 28.9.90/ 1./2.10.90/ 27.5.93/ 16.1.96/ 11.10.2000),
DDR; EOS Heiligenstadt, der bekennende Katholik Dieter Althaus **erfüllt politische Kriterien sozialist. Begabtenförderung**, kein sog. „Allgemeinschicksal“ u. legt das Abitur ab (1977 Wehrdienst, 1979 Pädagogikstudium, 1983 Lehrer, 1985 *c*DU, 1987 stellv. Schulleiter, 1990- MdL, 1992-99 thür. Kultusmin., 2000 *c*DU-Bundesvorst.) (>09.1970/ 18.8.77/ 04.1985/ 1./2.10.90/ 18.7.95/ 16.1.96/ 11.10.2000),
DDR; Halle/S., Cornelia Richter **erfüllt politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, hat kein sog. „Allgemeinschicksal“ u. legt ihr Abitur ab (1977-81 Studium d. Sprachwissenschaften KMU-Leipzig/ Warschau, 1982-85 FDJ-Jugendtourist-Dolmetscherin, 1985 LDPD, 1987-90 Fr. Pieper wird Referentin Abt. Kultur/Bildung LDPD-Bezirksvorst., 1990-94 MdL, 1995 Vorsitz. FDP-Landesvorst. S.-A., 1997 stellv. FDP-Bundesvors., 1998 MdB, 2001 FDP-Generalsekr., Zitat: „Bildung ist Bürgerrecht“) (aber nicht für >**verfolgte Schüler**) (>9./11.4.87/ 19.12.89/ 11.8.90/ 16.1.96),
DDR; Karl-Marx-Stadt, EOS „Karl Marx“, Karola Wille **erfüllt politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, hat kein sog. „Allgemeinschicksal“ u. legt ihr Abitur ab (1977 SED, 1978-82 Jurastudium, 1986 Promotion, 1986-91 wissenschaftl. Ass. Institut für Internationale Studien KMU-Leipzig, 08.1986 veröffentlicht mit Dr. Aribert Ondrusch Resümee der „Internationalen Konferenz zu aktuellen Fragen des Revanchismus in d. BRD“ in „Neue Justiz“, 08.1989 veröffentlicht mit Co-Autor Ulf Köppen den Artikel „Das Wirken von BRD-Juristen für Frieden und Freiheit“ in „Neue Justiz“ - Zitat: „Die staatsmonopolistischen Entwicklungsprozesse in der BRD und ihre rechtlichen Bewegungs- u. Ausdrucksformen führen somit ein Richterbild in der Gegenwart *ad absurdum*, das den Richter als ein von sozialen und politischen Bezügen entfernt handelndes Individuum fordert.“, 1991 MDR) (>27.11.91)

20.07. DDR; Manfred Krug, einst „stolzer Sozialist, der sich freut daß es den Sozialismus als Alternative gibt“ verläßt mit seinem Mercedes u. Anhänger den Unrechtsstaat („beginnend mit einem Ganovenstück unter dem Titel: ‚Paul kommt zurück‘ “ setzt er beim Klassenfeind seine Karriere fort) (>18.11.96)

01.08. DDR; Hirschberg, zwei Unbekannte werden bei Fluchtversuch am Grenzübergang getötet

02.08. DDR; Grenzübergangsstelle Hirschberg, der amerik. Student und Fluchthelfer Alan van Norman wird beim Versuch Dr. Jürgen Grafe, dessen Frau u. Sohn im Kofferraum seines Mietwagens in die BRD zu bringen verhaftet (er wird 09.1977 wg. Beihilfe zur Republikflucht im Namen des Volkes zu 2½ Jahren Haft verurteilt) (>1.5.78)

11.08. DDR; MfS, Abt. Finanzen unter Werner Hennig (seit 1974, 1983 Generalmajor, 1988 VVO) erlässt Anweisung Nr. 5/77 u.a. über „Verwertung eingezogener Gegenstände“ (faktische Enteignung/Verlust beweglicher Sachen z.B. Briefmarken- u. Münzsammlungen) sind „alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um zu sichern, daß die Asservate (mit Ausnahme der Sparbücher) und ihre Verpackung keine Rückschlüsse auf ihre Herkunft, die bearbeiteten Vorgänge und Personen zulassen.“)

13./14.8. Finnland; Helsinki, Leichtathletik-Europacup, wg. positiver Urinprobe wird Ilona Slupianek (DDR) 1 Jahr gesperrt (DDR-Athletin Renate Neufeld berichtet über Kinder- u. Jugendsportschulen KJS und die ostdeutsche Dopingpraxis nach ihrer Flucht in die BRD im Jahr 1977) (>28.9.77/ 17.2.88/ 27.8.88)

18.08. DDR; Leipzig, Anni Görge wird nach missglückter Republikflucht aus der Haft entlassen und weigert sich ohne Quittung für ihr beschlagnahmtes Geld die Haftanstalt zu verlassen(!) (Anni Görge wurde 1953 im kath. Eichsfeld geboren, ist regime-kritisch, verweigerte die Teilnahme an der Jugendweihe, konnte trotzdem ihr Abitur ablegen aber bekam keinen Studienplatz, sie arbeitete bei der Reichsbahn. 1977 wollte sie über die CSSR nach Ungarn fliehen, wurde in der CSSR verhaftet und in der DDR wg. illegalen Grenzübertritts zu 8 Wochen Haft verurteilt, danach stellte sie Ausreiseanträge, weigerte sich zu arbeiten und wurde 1979 im Namen des Volkes wg. „Bummelantentum“ zu einem weiteren Jahr u. 8 Monaten Haft verurteilt. Im April 1981 darf sie ausreisen, studiert in Münster Pädagogik, promoviert, heiratet und wird *c*DU-Mitglied. 1994 geht sie als Anni Bellers und Ministeriums-Referentin mit ihrem Mann nach Erfurt. Wg. ihrer Aversion gegen „cDU-Blockflöten“: „Es war der freie Wille eines jeden in die cDU zu gehen und dadurch den Verbrecherstaat zu stabilisieren.“ / „Wer in enger sozialistischer Verbundenheit mit den SED-Oberen Kumpanei betrieb, hat heute kein Recht, die Fortsetzungspartei PDS anzugreifen, dabei seine eigene belastete Vergangenheit ignorierend.“ - wird sie von einem MdL wg. Beleidigung vors Parteigericht zitiert. Dem damaligen Kultusminister Dieter Althaus z.B. wirft sie vor zu DDR-Zeiten „als Schulleiter selbst die Kinder indoktriniert“ zu haben und Erfurts *c*DU-Vors., exstellvertretende FDJ-Sekretärin und DDR-Juristin Marion Walsmann (**sie erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) wird von ihr gefragt, ob sie als cDU-AdV mitklatschte, als die Volkskammer nach dem Massaker auf dem Platz des Himmlischen Friedens die Freundschaft zur VR China bekräftigte. Am >22.5.98 legt Anni B. schriftlich die Gründe für ihre Abmeldung aus der „Ost-cDU“ dar, sie benutzt 14mal ihr Lieblingswort „Blockflöte“ und kehrt in den „Westen“ zurück) > **verfolgte Schüler** (>04.1985/ 4.6.89/ 1./2.10.89/ 9.11.89/ 18.7.95/ 25.11.97/ 4.11.2000/ 9.2.2002)

22.08. BRD; „Handelsblatt“ „Die Last der Bremer Mißwirtschaft liegt auf dem Buckel der Anleger“ schreibt die Zeitung über den Bankrott der Bremer Treuhand – „umverteilte Verluste“ DM 200 000 000

23.08. DDR; VEB Gummikombinat-SED-Kader Rudolf Bahro wird wg. Verdachts geheimdienstl. Tätigkeit auf

grund von „Spiegel“-Abdrucken aus seinem Manuskript „Die Alternative“ vom MfS verhaftet (B.s Mutter u. Schwestern starben 1945 bei der Vertreibung, Rudolf irrte ohne sie weiter ehe er den Vater 1946 in der SBZ fand, B. **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, der FDJ’ler war bei Studienbeginn bereits SED-Mitgl., dann Redakteur, FDGB-Funktionär u. im VEB Gummikombinat Berlin Abt. Ltr. u. wird vom Stadtgericht am 30.6.78 im Namen des Volkes Berlin zu 8 Jahren Haft verurteilt, das Oberste Gericht bestätigt am 1.8.78 das Urteil, 21 927 Häftlinge einschl. Bahro werden am 11.10.79 amnestiert, Bahro ist am 17.10.79 in der BRD, wird Grüne-Mitgl., promoviert 1980, habiliert 1983, verlässt 1985 DieGrünen, geht 1989 zurück in die DDR, spricht am >16.12.89 beim SED/PDS-Parteitag, wird am 15.6.90 vom Obersten Gericht rehabilitiert, 1978 u. 90 ist Dr. jur.Gregor Gys sein Anwalt, am 14.2.96 werden am LG Berlin 2 DDR-Richter u. ein -Staatsanw. vom Bahro-Verfahren wg. Rechtsbeugung angeklagt, B. stirbt 1997, Grabrede hält Theologe Dr. Heinrich Fink) (>7.10.79/ **1992**)

26./28.8. DDR; Berlin, Autor Jürgen Fuchs (**er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, wurde regimekritisch, 1975 wg. „feindlicher Angriffe geg. die Grundlagen der sozialistischen Gesellschaft der DDR“ FDJ- u. SED-Ausschluss, Ablehnung zuvor als „Sehr gut“ bewerteter Diplomarbeit u. Uni. Jena-Exmatrikulation wg. „Schädigung des Ansehens der Universität in der Öffentlichkeit“, Fuchs-Zitat 1991 über DDR und MfS: „Auschwitz in den Seelen“, 1992-98 BStU-Mitarbeiter) und Musiker Christian Kunert u. Gerulf Pannach (**beide erfüllten politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) werden nach 9 Monaten MfS-Haft wg. pro-Biermann-Proteste mittels „Freikauf“-Menschenhandel nach West-Berlin ausgebürgert wie auch Autorin Sarah Kirsch (**auch sie erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**), die ebenfalls wg. pro-Biermann-Proteste nach West-Berlin ausgebürgert wird (>15.4.92/ 17.6.96)

01.09. DDR; Karl-Marx-Stadt, Thälmann-Pionier Katarina Witt **erfüllt die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** und besucht die Kinder- und Jugendsportschule (1983 Europameisterin u. 1987 Weltmeisterin Eiskunstlauf, 1988 Abitur, Schauspielstudium) (>1.3.88/ 7.7.88/ 4.2.2002)

03.09. DDR; Templin, ev. St. Georgen-Kapelle, Pastorentochter Angela Kasner heiratet den „atheistischen“ Ulrich Merkel („Novemberrevolutionärin“ Dr. Angela Merkel wird 1991 stellv. cDU-Vors.) (>12.89)

05.09. BRD; Köln, RAF-Mitgl. Peter-Jürgen Book, Sieglinde Hofmann, Willy-Peter Stoll u. Stefan Wisniewski ermorden Polizisten Reinhold Brändle, Helmut Ulmer, Roland Pieler und Fahrer Heinz Marcizs u. entführen BDI-/BDA-Präs. Dr. Hanns Martin Schleyer (*c*DU) um inhaftierte RAF-Mitgl. Andreas Baader, Verena Becker, Karl-Heinz Dellwo, Gudrun Ensslin, Werner Hoppe, Hanna Krabbe, Irmgard Möller, Bernd Rößner, Ingrid Schubert u. Günter Sonnenberg frei zu pressen (>8.9.77/ 16.10.77)

08.09. BRD; Bonn, Bundeskanzler Helmut Schmidt fordert von Krisenstab-Beratern „exotische Lösungen“ u. das „Undenkbare denken“ (Generalbundesanwalt Prof. Dr. Kurt Rebmann macht den Vorschlag „Der Bundestag ändert unverzüglich Art. 102 Grundgesetz, der lautet: 'Die Todesstrafe ist abgeschafft.' Statt dessen können nach Grundgesetzänderung solche Personen erschossen werden, die von Terroristen durch menschenerpresserische Geiselnahme befreit werden sollen. Durch höchstrichterlichen Spruch wird das Todesurteil gefällt. Keine Rechtsmittel möglich." Später wird kolportiert Dr. h.c. Franz-Josef Strauß, kath. CSU-Vorsitz. und Freund Kardinal Ratzinger’s, habe vorgeschlagen als Gegenmaßnahme „von den Inhaftierten alle Stunde einen (zu) erschiessen“ (>18.10.77/ 8.10.88)

20.09. DDR; Stadtmuseum Dresden, Diebstahl der 1963 bei Sophienkirche-Abriss gefundenen Antiquitäten

09. DDR; **A**kademie der **S**taats- u. **R**echtswissenschaft, „im Rahmen der Erfüllung der Aufgaben, die der Zentrale Forschungsplan der marxistisch-leninistischen Gesellschaftswissenschaften der DDR den Staats- und Rechtswissenschaftlern stellt“ erscheint das vom SED-Min. für Hoch- u. Fachschulwesen Prof. Hans-Joachim Böhme anerkannte Lehrbuch „Staatsrecht der DDR“ von einem Autorenkollektiv bildungsprivilegierter Akademiker mit fortschrittl. „Intelligenz“-Privilegien: u.a. Prof. Dr. Karl Bönninger, Prof. Dr. Gert Egler, Prof. Dr. Herbert Graf, Dr. Karl Friedrich Gruel, Prof. Dr. Dieter Hoesel, Dr. Lothar Krumbiegel, Prof. Roland Meister, Dr. Hans Dietrich Moschütz, Dr. Frohmut Müller, Prof. Dr. Eberhard Poppe, Dr. Gerhard Riege, Prof. Dr. Tord Riemann, Prof. Dr. Gerhard Schüßler, Dr. Gerhard Schulze, Günter Seiler, Dr. Hans Joachim Semler, Prof. Dr. Werner Sternkopf u. Herbert Tzschoppe wird auf 550 Seiten in 12 Kapiteln die Funktion der Grenze als Schutzwall, die Grundlagen des sozialistischen Wahlsystems, die Organe der Staatsmacht, die Aufgaben der staatlichen Leitungstätigkeit der Kaderarbeit, die sozialistischen Grundrechte u. -pflichten und Entfaltung der sozialistischen Persönlichkeit, das gleiche Recht auf Bildung sowie Überzeugung und Zwang als staatliche Methoden zur Sicherung der sozialistischen Gesetzlichkeit in „Sie können sich auf Ihre deutschen Juristen verlassen!“-Tradition um die „Form der Diktatur des Proletariats und die Vervollkommung der sozialistischen Demokratie“ den Nimbus von Legalität zu geben > **verfolgte Schüler**, Menschenrechte, **Die Dritte Schuld** (>4.10.89/ 20.12.89/ 23.1.90/ 31.8.90/ 15.2.92/ 30.7.92)

28.09. BRD; Bundestag, Sportausschussanhörung zu „leistungsbeeinflussende/ -fördernde Maßnahmen im Hochleistungssport“ nach DSB-/NOK-Grundsatzerklärung geg. pharmakolog. Leistungsbeeinflussung wie u.a. der sog. Peter „Kolbe-Spritze“ von 08.1976 bei der Sommer-Olympiade in Montreal/Kanada; *c*DU-MdB Dr. W. Schäuble gibt zu bedenken ob nicht richtiger sei „zu sagen: Wir wollen diese Mittel nur sehr eingeschränkt u. nur unter der…verantwortlichen Kontrolle der Sportmediziner…einsetzen… weil es offenbar Disziplinen gibt, in denen heute ohne…Einsatz dieser Mittel…in der Weltkonkurrenz nicht mehr mitgehalten werden kann.“ (>10.4.87/ 6.11.89/ 16.5.95/ 28.6.2001/ 5.9.2001/ 15.7.2002)

29.09. BRD; Bundesgerichtshof erklärt im Namen des Volkes Verträge mit DDR-Fluchthelferorganisation als rechtswirksam (der stellv. DDR-Außenmin. Kurt Nier, ex-NSDAP-Mitgl. 9 770 436, 1946 SED und **erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats**, verwahrt sich in der Ständigen Vertretung der BRD in der DDR gegen das Urteil),
BRD; Bundestag verabschiedet sog. Kontaktsperregesetz (EGGVG) (>14.4.78),
USA; UN-Generalversammlung, FDP-Außenmin. H.-D. Genscher erklärt u.a. „Eine Welt der Partnerschaft muß auch eine Welt der Verwirklichung der Menschenrechte sein. Im letzten Jahr traten die beiden internationalen Pakte…in Kraft…Nunmehr gilt es, die Menschenrechte weltweit durchzusetzen …Seien wir uns stets bewußt: Die Idee der Menschenrechte…ihr gehört die Zukunft." (>22.4.91)

30.09. BRD; Bundestag verabschiedet sog. Kontaktsperregesetz (>14.4.78)

07.10. DDR; Berlin, Alexanderplatz, 3(?) Tote, 200 Verletzte und hunderte Verhaftete (z.T. wie die 16jährige Schülerin Kornelia Voigt wg. „Rowdytums" von Richter Jürgen Wetzenstein-Ollenschläger im Namen des Volkes zu 1½ Jahren Haft verurteilt) nach Polizeieinsatz bei Jugendprotesten am Nationalfeiertag (> 01.1992)

10.10. amnesty international-Bericht: „...tausende politische Gefangene in DDR, Häftlings-Freikauf moralisch zweifelhaft..."

12.10. DDR; SED-ZK-Sekretariat beschliesst „Richtlinie für die Arbeit der Kinder- und Jugendsportschulen"

12./14.10. DDR; Dresden, 14.*c*DUD-Parteitag, Satzung u.a. „Die *c*DU ist eine politische Partei unseres sozialistischen Staates, in der sich christliche Bürger…zusammenschließen, um…an der Errichtung des Sozialismus in unserer Republik, an der Stärkung der sozialistischen Staatengemeinschaft…mitzuarbeiten. Die *c*DU ist eine dem Sozialismus verpflichtete Partei, die unseren sozialistischen Staat…mitträgt, seine Politik mitkonzipiert, mitverantwortet u. mit verwirklicht…" verabschiedet Entschließung „...Treue zum Sozialismus, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Partei der Arbeiterklasse...und Freundschaft zur Sowjetunion ..." als polit. *c*DUD-Richtschnur, Parteitag befürwortet die Jugendweihe > **verfolgte Schüler**, christliche Solidarität (>13./15.10.82/ 27.3.88/ 1./2.10.90/ 24.5.97)

14.10. Brasilien; Sao Paulo, SS-KZ-Auschwitz Arzt Dr.phil. Dr. med. Josef Mengele's am 11.3.44 geborener Sohn (**er erfüllte die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung im deutschen Rechtsstaat**) und angehender Rechtsanwalt besucht seinen Vater (>31.1.85)

16.10. BRD; Bundesverfassungsgericht (1.Senat) mit Präs. Dr. jur. h.c. Ernst Benda (*c*DU) lehnt (als „Hüter des, im Bewußtsein vor Gott und den Menschen gegebenen, Grundgesetzes" insbes. der Grundrechte zum Schutz der Würde u. des Lebens - „Die Würde Einzelner spielt in diktatorischen Systemen keine Rolle…was zählt ist das Kollektiv" sagt Vaclav Havel, **verfolgter Schüler** u. Menschenrechtler später) im Namen des Volkes eine von RAF-Entführungsopfer Schleyer's Sohn Hanns Eberhard für den Vater beantragte einstweilige Anordnung „den Forderungen der Entführer…auf Freilassung und Gewährung freier Ausreise…von namentlich benannten Häftlingen…als unabdingbare Voraussetzung zur Abwendung…drohender Gefahr für das Leben des Antragstellers" ab (trotz Art. 3 (1, 3) GG - Gleichheitsgrundsatz - werden weiterhin per BRD-steuerfinanzierten „Freikauf"/Menschenhandel viele nicht mit Lebensgefahr Bedrohte aus Gefängnissen des Menschenrechte verletzenden Unrechtsstaates befreit. 2001 vertritt Carsten Polzin in „Deutscher Herbst im Bundesverfassungsgericht. Zur verfassungsrechtlichen und verfassungspolitischen Dimension terroristischer Entführungsfälle" die Auffassung „daß das Bundesverfassungsgericht damals zugunsten Schleyers hätte entscheiden müssen" u. ein „politisches Urteil" fällte) (>19.10.77/ 31.12.77/ 19.10.81/ 14./18.6.95) deutsche Gerechtigkeit

18.10. Somalia; Mogadishu, für hohe „Entwicklungshilfe"-Zahlungen an Diktator Barré während Somalias Ogaden-Krieges gegen Athiopien darf der dt. Kommandoverband **G**renz**s**chutz**g**ruppe GSG 9 unter Kommandeur Ulrich Wegener (Offizierssohn, als HJler **erfüllte er politische Kriterien nationalsozialistischer** u. später **politische Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung** u. legte 1950 in der DDR das Abitur ab, wg. Verteilens politischer Flugblätter wurde er danach im Namen des Volkes zu 1½ Haft verurteilt wurde, nach Haft in Potsdam u. Brandenburg verliess er 1952 die DDR u. begann eine BRD-Polizeibeamtenkarriere, 1958 **B**undes**g**renz**s**chutz, 1970-72 BGS/Innenmin.-Verbindungsoffizier, 1972-79 Oberstlt./Aufbau/Kommando GSG 9, 1981 Brig.-Gen., 1988 Gen.-Major, Sicherheitsberater f. Saudi Arabien, 1990 Ruhestand, Wirtschafts-/Militärberater, Sicherheitsunternehmen Kötter GmbH) ein, zur Freipressung inhaftierter RAF-Mitgl. von PLFP-Kader Dr. Wadi Haddad alias Abu Hani's Palästinensern - von denen nur Souhaila Andrawes überlebt - entführtes Lufthansa-Flugzeug mit 91 Geiseln befreien; Medien-„Held von Mogadischu" ist ex-Russlandkrieger Helmut Schmidt mit ‚Ben Wisch' Wischnewski! Im Hochsicherheitsgefängnis Stammheim begehen kurz danach A. Baader, G. Ensslin und J.-C. Raspe in mit Abhörmikrofonen versehenen Zellen Selbstmord - „in den kommenden Jahren vergoldet sich Präs. Siad Barré sein diplomatisches Entgegenkommen an die Deutschen…bereits einen Monat nach der Landshut-‚Befreiung' kündigt er den somalisch-sowjet. Kooperationsvertrag". Hochdotierte dt. GTZ-Entwicklungshelfer werden Ausbilder, Brunnen- und Straßenbauer in Somalia. 1987 Bürgerkrieg, 1988 bereits tausende Tote/Vergewaltigte, 1989 ermorden Diktator Barrés Truppen Bischof Salvatore Colombo u. 10 000e Somalis, 100 000e flüchten, 1991 endet Barrés Diktatur, 1992 flieht Barré nach Kenia) (>19.10.77/ 28.3.78/ 5.2.89/ 21.4.93/ 23.6.93/ 4.10.93/ 14.3.97/ 16.11.2001)

19.10. BRD; dpa wird per Anruf informiert: „Wir haben nach 43 Tagen Hanns-Martin Schleyer's klägliche und korrupte Existenz beendet. Herr Schmidt, der in seinem Machtkalkül von Anfang an mit Schleyer's Tod

spekulierte, kann ihn in der Rue Charles Peguy in Mülhausen in einem…Audi 100 mit Homburger Kennzeichen abholen“ (mit 3 Schüssen im Hinterkopf wird dort RAF-Entführungsopfer Dr. Schleyer in einem Auto mit Kennzeichen HG-AN 460 gefunden, die Tat bleibt ungeklärt; ein Krisenstabteilnehmer sagt „Der Staatsräson halber wurde Schleyer zum Tode verurteilt“) (>28.6./12.7.78/ 2.4.85) deutsche Gerechtigkeit

19./22.10. DDR; Berlin, „Fest des Roten Oktober“ vereinigt 70 000 Pioniere und FDJler aus Oberschulen zu einer Leistungsschau > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung

04.11. UN-Sicherheitsrat beschließt völkerrechtsverbindl. Südafrika-Embargoresolution 418 (>5.6.84/ 2.8.84)

14.11. BRD; Bremen, der für die Fahndung nach KZ Theresienstadt-Kommandant Anton Burger zuständige Kommissariatsleiter schreibt zuständigen Oberstaatsanwalt: „Die…getroffenen Verfügungen konnten bisher nicht oder nur teilweise erledigt werden, da der für NSG (nationalsozialist. Gewalttaten) allein sachverständige Beamte seit Sept. 1977 an einem Lehrgang teilnimmt…In diesem Zusammenhang bitte ich zu berücksichtigen, daß…Bearbeitung von Vorgängen aus der Terroristenszene absolute Priorität eingeräumt werden mußte…“ (SS-Hauptsturmführer Burger lebt trotz Haftbefehls unerkannt als Wilhelm Bauer bis zum Tod am 25.12.91 in Essen u. erst 2001 wird gegen die KZ Theresienstadt-Aufseher Anton Malloth (89 Jahre) u. Julius Viel (83 Jahre) wg. Mordes verhandelt)(>14.3.90/ 30.5.01)

11. BRD versichert im ersten Staatenbericht zu innerstaatl. Durchführung der im Internationalen Pakt über bürgerliche u. politische Rechte anerkannten Rechte an UN-GenSekr. K. Waldheim „Menschenrechte durch das Grundgesetz gewährleistet“ (u.a. per „Freikauf“/Menschenhandel kamen 1 439 Menschen in die BRD u. das Gesetz über die religiöse Kindererziehung vom 15.Juli 1921 sichert die Freiheit des Glaubens u. Gewissens von Kindern) (>19.10.81/ 31.8.90/ 18.5.95/ 20.9.95)

17./18.11. DDR; Neubrandenburg, 2. Zentrale Konferenz der Vorschulerziehung, SED-Volksbildungsmin. Margot Honecker erklärt u.a. „Wir erziehen die Kinder von klein an zur sozialistischen Moral. Das ist eine Moral, die der verlogenen, heuchlerischen bürgerlichen Moral entgegengesetzt, ihr haushoch überlegen ist. Denn Erziehung zur sozialistischen Moral, das ist die Erziehung zur Liebe zu einem Vaterland, in dem die Väter und Mütter, die Werktätigen zum Wohle des Volkes die Macht ausüben. Das ist eine Erziehung zur Achtung vor den Menschen, vor ihrer Arbeit, zur Achtung vor dem Leben… im Geiste der gegenseitigen Achtung, der Wahrheitsliebe. Das ist eine Erziehung zu wahrhaft menschlichen Eigenschaften." (>23.6.83/ 1.9.85) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

8./11.12. Demokrat. VR Korea; SED-Staatsratsvors. Erich Honecker u. eine DDR-Delegation besuchen den Präsident auf Lebenszeit u. Gen.Sekr. des ZK der Partei der Arbeit Kim Il sung (Honecker beeindruckt u.a. die „liebevolle Fürsorge“ der „Bruderpartei“ für die Kinder des Landes) (>1.6.84)

23.11. BRD; Bückeburg; Schaumburg-Lippisches Landeskirchenamt zur Wiedereinstellung ev. DDR-Pfarrer u.a. „Die Situation ist so, daß weiterhin die Einstellung eines Geistlichen aus der DDR, der ohne Genehmigung der zuständigen kirchl. Behörden nach Westdeutschland gekommen ist, einer Sperrfrist von 2 Jahren unterliegt…Diese Sperrfrist bedeutet aber nicht, daß Sie nach 2 Jahren sich frei um eine Pfarrstelle bewerben können, denn auch dann ist es notwendig, daß Sie eine Freigabe von Ihrer zuständigen Dienststelle in der DDR…erhalten.“ FDGO-Berufsverbote, deutsche Gerechtigkeit (>3.3.86)

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung, DDR; der bildungsprivilegiete Akademiker Dr. Hans Joachim Schädlich fährt mit Frau Krista, Töchtern Susanne u. Anna mittels Ausreisegenehmigung in die BRD

12. DDR; Schriftsteller Jurek Becker (FDJ, SED) erhält Ausreisegenehmigung **er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats**), DDR; Thüringer Landessynode wählt Dr. Werner Leich **(**Bürgermeistersohn, HJ, Napola-Schüler, **er erfüllte die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung)** zum Landesbischof

20.12. DDR; Margot Honeckers Ministerium für Volksbildung ordnet Einführung vom Handgranatenattrappe-„Wurfgerät F-1“ im obligatorischen Sportunterricht an (>1.2.78)

28.12. BRD; Stuttgart-Stammheim, ex-„Bewegung 2.Juni“ und RAF-Mitgl. Verena Becker wird wg. 6fachen Mordversuchs, u.a. auch an Polizeibeamten (darüberhinaus wurde bei ihr die Buback-Göbel-Wurster-Tatwaffe gefunden), u. räuberischer Erpressung im Namen des Volkes zu lebenslangen Haft verurteilt (ihr werden Kontakte mit dem Bundesamt für Verfassungschutz nachgesagt und sie wird bereits 1989 durch Bundespräs. Richard v. Weizsäcker amnestiert) deutsche Gerechtigkeit (>27.5.78/ 25.9.89), DDR; „Neues Deutschland“ druckt Glückwünsche des SED-ZK (SED-Gen.-Sekr. ist E. Honecker) zum 70.Geburtstag von MfS-Chef E. Mielke, dessen Karriere mittels Beteiligung an einem Polizistendoppelmord 1931 begann „In unwandelbarer Treue zur Sowjetunion u. als glühender Internationalist nahmst Du im Großen Vaterländischen Krieg an der Verteidigung des ersten sozialistischen Staates der Welt.. teil.“ (M. kam nach dem span. Bürgerkrieg über Frankreich u. Belgien 1945 in die SBZ) (>24.7.87)

31.12. BRD; 54 251 (Spät-) Aussiedler zumeist aus Polen, Rumänien u. UdSSR treffen ein, die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 328 484 000 000, Zentrale Erfassungsstelle Salzgitter registriert 1486 Fälle; DDR; Mitgl.-Zahlen: ca. 1 740 000 Junge Pioniere, FDJ ca. 2 193 000, SED ca. 2 074 000; Gesellschaft für Deutsch-Sowjet. Freundschaft ca. 5 500 000, Gesellschaft für Sport u. Technik 506 513, ca. 285 000 Jugendweihe-Teilnehmer > **verfolgte Schüler**, ca. 12 000 Menschen flüchteten oder reisen aus, 1475 werden „freigekauft“

1978

BRD; Wolf Biermann veröffentlicht sein „Deutsches Miserere (Das Bloch-Lied)“ u.a.
„Hier fallen sie auf den Rücken – Dort kriechen sie auf dem Bauche
Und ich bin gekommen ach! Kommen bin ich vom Regen in die Jauche

Und als ich von Deutschland nach Deutschland gekommen bin in das Exil
Da hat sich für mich geändert so wenig, ach! Und so viel
Ich hab ihn am eigenen Leibe gemacht, den brutalen Test:
Freiwillig von Westen nach Osten gezwungen von Ost nach West…

Und im Westen die Zeitungsschreiber sie lügen frech, wie sie wolln
Aber ihre Kollegen im Osten die lügen korrekt, wie sie solln
Und weil er von beiden Seiten getäuscht wird im Television
Drum glaubt der Deutsche Michel er wisse die Wahrheit schon…“

01.01. BRD; Mehrwertsteuer-Erhöhung von 11% auf 12% durch SPD-Finanzmin. Dr. Hans Apel (der Sohn eines Prokuristen **erfüllte die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung im dt. Rechtsstaat**, legte 1951 das Abitur ab, studierte ab 1954, promovierte 1961 und wird später zitiert mit „daß die vorherrschende deutsche Einstellung nach 1945 gewesen sei: Wir haben Fehler gemacht u. bitter dafür bezahlen müssen. Schlußstrich. Ende.“ und „Wiederaufbau und Verdrängung - das vertrug sich gut“; der bekennende Christ erwähnte nicht, daß nach 1945 häufig Minderheiten wie Kriegswaisen, -witwen und -invaliden, Ausgebombte, Vertriebene und im SBZ-/DDR-Unrechtsstaat Enteignete und dort aufwachsende **verfolgte Schüler** bis an ihr Lebenende bitter für diese „Fehler“ bezahlen) deutsche Gerechtigkeit (>17./21.6.81)

05.01. DDR; Prof. Dr. Gunnar Winkler (SED) leitet „Institut für Soziologie und Sozialpolitik zur Analyse sozialer Grundprozesse der sozialistischen Gesellschaft“ (>6./8.2.90)

06.01. Rumänien; Bukarest, SPD-Bundeskanzler Helmut Schmidt u. Präs. Nicolae Ceausescu vereinbaren jährl. „Geheimsache Kanal“-Freikauf von bis zu 11 000 Rumäniendeutschen (entgegen SPD-„Parteilinken“ erkennt Schmidt an, daß die Deutschen Osteuropas“ (auch ausserhalb 1937er Grenzen) „unter den Folgen des Krieges am meisten leiden mussten.“ (im „Freikauf“/Menschenhandel ist der Preis pro Rumäniendeutschen durchschnittl. ca. DM 8 000, später bis DM 100 000; der „Preis“ rumän. Juden ist $ 2 000-$ 50 000, im Extremfall $ 250 000) (>15.9.83/ 28.10.88/ 6.12.89/ 25.12.89/ 16.2.96/ 8.9.2000)

15.01. DDR; Berlin - Hauptstadt der DDR, NVA-Grenztruppen verweigern *c*DU-Vors. Dr. Helmut Kohl und dem parlamentar. *c*DU/*c*SU-Bundestagsfraktionsgeschäftsführer Dr. Philipp Jenninger die Einreise

17.01. BRD; Bonn, Kardinal Prof. Dr. theol., Dr. phil., Dr. rer.pol. Joseph Höffner verleiht kath. ex-NSDAP-Mitgl., am Sondergericht Bamberg an Todesurteilen beteiligten ex-Staatsanwalt u. nun hochpensionierten Bundesrichter a.D. Prof. Dr. jur. Willi Geiger im Namen von Papst Pius VI. das Komturkreuz mit Stern des Ordens vom heiligen Gregor des Großen – christliche Solidarität (>09.1982)

21.01. BRD; Lippstadt, Gründung von „Hilferufe von drüben e.V.“ (finanzielle Hilfe für ca. 12 000 „Freikauf“-Beteiligte und Übersiedler/Umsiedler)

26./29.1. BRD; Bonn, unter den Augen v. SPD-Bundeskanzler H. Schmidt u. FDP-Innenmin. Dr. W. Maihofer finden Gespräche zwischen dem **D**eutschen **B**undes**j**ugend**r**ing unter Leitung von Konrad Gilges (dem Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken SPD-Bundesvors.) u. einer Delegation (der 1951 von Bundesreg. u. 1954 v. BVerwG bestätigten verbotenen FDJ) von Westabt. beim FDJ-ZR Mitarbeitern unter Leitung des 1.FDJ-ZR-Sekr. Egon Krenz statt, beide Delegationen unterzeichnen - tausende gebrochene Biographien von im DDR-Unrechtsstaat Menschenrechtsverletzend bildungsdiskriminierter **verfolgter Schüler** ignorierend - ein gemeinsames Kommunique - „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten…ist Verpflichtung…“ deutsche Gerechtigkeit (>20./22.4.81/ 18.7.85)

27.01. DDR; „Neues Deutschland“ berichtet „FDJ und DBJR wollen Entspannungsprozeß fördern“

27./29.1. West-Berlin; Tunix- Kongreß, ca. 6000 bildungsprivilegierte Linksintellektuelle erörtern ihr Modell D

01.02. DDR; SED-Volksbildungsmin. Margot Honecker’s Direktive Nr. 3 zu Einführung und Gestaltung des Wehrkundeunterrichts in POS-Klassen 9/10 („Wehrkundeunterricht dient der sozialistischen Wehrerziehung der Jugend u. ist fester Bestandteil des Bildungs- u. Erziehungsprozesses an der Schule. Er fördert…Entwicklung d. Wehrbereitschaft u. Wehrfähigkeit d. Schüler“)(mit 2wöchig. Wehrerziehungs- bis 1945 Wehrertüchtigungslager) Zitat Margot Honecker: „Wer nicht zum Wehrunterricht geht, kommt jetzt schon nicht zur **E**rweiterten **O**ber**s**chule u. das wird konsequent weitergeführt.“ 1973 verweigerte der 15jährige Holger Witzel u. gratuliert Dr. Margot Honecker im Chile-Exil: „Hallo Margot, alte Hexe… Noch heute sind…große Areale meines Gehirns mit Pionierliedern u.…Thälmanngedichten verkleistert für die ich nirgendwo mehr Beifall bekomme. Sie und ihre pädagogischen Handlanger haben dafür gesorgt, dass ich kein Abitur machen konnte, obwohl ich bis zur 10.Klasse immer nur Einsen hatte. Damals hat man sich nicht mal geniert, ganz offen zu sagen warum: Weil ich mit 15 Jahren nicht mit ins Wehrerziehungslager fahren wollte - schießen u. marschieren als Schulunterricht! - von Ihnen persönlich 1978 eingeführt. Bei lernbehinderten Dumpfbacken, die Offizier werden wollten, o. Systemstrebern wie Angela Merkel, die sogar noch bei…Zeugnisausgabe ihr FDJ-Hemd trugen, verlief die Erziehung zur sozialistischen Persönlichkeit reibungsloser..“)(>1.9.78/ 1.9.79/ 1.9.85/ 26.4.86/ 20.12.89/ 2.12.90/ 28.10.91/ 15./17.12.91/ 30.7.92/ 3.11.93/ 25.6.94) >politische Verfolgung, **verfolgte Schüler**

10./12.2. BRD; Hofheim, Juso-Bundeskongress, Nachfolger des 1977 wg. potentieller Koalitionsbereitschaft mit der DKP aus der SPD ausgeschlossene Juso-Vorsitz. u. Rechtsanwalt Klaus Uwe Benneter wird der ebenfalls zum linken SPD-Flügel zählende Rechtsanwalt Gerhard Schröder (nach der Wahl: „…ja, ich bin Marxist." Später als SPD-Parteivors. auch „Kanzler der Bosse" genannt) (>13.5.90/ 7.1.2001)

15.02. DDR; der via Antifa-Schule als HJler u. FDJler **politische Kriterien nationalsozialist.** u. **sozialist. Begabtenförderung erfüllende** SED-Reisekader Prof. Dr. jur. Wolfgang Seiffert kommt in die BRD (Gastprof. Kiel, Autor, 1987 „Arbeitskreis ehemaliger (bildungsprivilegierter) DDR-Akademiker", 1995 AdW Moskau) (>03.79/ 17.5.85/ 15.9.88/ 12.6.89/ 29.7.89/ 8.11.89/ 18./20.12.89) >**verfolgte Schüler**

16.02. BRD; SPD-Bundesfinanzmin. Dr. Hans Apel machte in 4 Amtsjahren ca. DM 65 Mrd. neue Schulden u. wird Verteidigungsminister

22.2./1.3. DDR; Berlin, Weltbund der demokratischen Jugend-Generalversammlung (u.a. mit FDJ-Vertretern) unter Präs. Pietro Lapiccirella zur Vorbereitung der XI. Weltfestspiele der Jugend u. Studenten in Kuba

23.02. BRD; BReg-„Bericht über die strukturellen Probleme des föderativen Bildungssystems" (>4.12.2001)

06.03. DDR; Treffen des Staatsrats-Vors. Erich Honecker, dem Leiter Arbeitsgruppe Kirchenfragen des ZK Rudi Bellmann, ZK-Sekr. Paul Verner, Staatsratssekr. Heinz Eichler (ex-NSDAP, SED, **erfüllte polit. Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) und dem Stellvertr. des Staatssekretariat für Kirchenfragen Hermann Kalb (*c*DU) mit **K**onferenz ev. **K**irchen**l**eitungen-Vors. Bischof Albrecht Schönherr, mit Bischof Dr. Werner Krusche u. BEK-Sekr.-Leiter Manfred Stolpe (**er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**), Synodalpräsidiums-Präs. Kurt Domsch, Synodalpräsidiums-Mitgl. Christina Schultheiß u. Präses Siegfried Wahrmann; E Honecker unterstreicht das Prinzip der Chancengleichheit für alle Bürger u. behauptet „dementsprechend stehe in der DDR jedem Bürger… der Wneg zu hoher Bildung…offen", erklärt nachdrücklich die Freiheit d. Religionsausübung sei garantiert. Bischof Schönherr definiert bei Treffen „die Kirche im Sozialismus als Kirche, die dem christlichen Bürger…hilft…einen Weg in der sozialistischen Gesellschaft in der Freiheit u. Bindung des Glaubens (zu) finden" Honeckers Antwort u.a. „Den Kirchen als Kirchen im Sozialismus eröffnen sich heute und künftig viele Möglichkeiten des Mitwirkens an diesen zutiefst humanistischen Zielen." (weder er noch Margot Honecker enden die Menschenrechte verletzende verbrecherische DDR-Bildungsdiskriminierung - ihre Freunde im Geiste bagatellisieren die Menschenrechtsverletzung u. Amtmißbrauch eines nicht abreißenden Stroms benachteiligter Schüler u. Relegierungen später *qua* Floskel von „fehlender Chancengleichheit") (>31.3.78/ 5.12.81/ 25.8.82/ 10.1983/ 27.2.85/ 11./12.1985/ 10.2.86/ 20.12.89/ 7.2.92/ 28.12.2000/ 4.12.2001) > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung, deutsche Gerechtigkeit „Neues Deutschland" berichtet: „Vorsitzender Bischof Albrecht Schönherr nahm den Gedanken ‚Kirche im Sozialismus' bestätigend auf." > **verfolgte Schüler**

13.03. Schweiz, Genf, UN-Menschenrechtskommission diskutiert Konvention über die Rechte des Kindes-Entwurf; DDR-Beobachter Dr. Rudolf Frambach erklärt das Hauptziel für 1979 (mit Resolution 31/169 am 21.12.1976 von UN-Vollversammlung als Internationales Jahr des Kindes deklariert) ist die Konsolidierung der Grundrechte des Kindes, die in vielen Staaten immer noch nicht gewährleistet sind. Die DDR-Delegation begrüsst darum Vorschläge zur Erarbeitung der Kinderrechtskonvention. Kinder sind weiter unschuldige Opfer von Angriffshandlungen, Kolonialismus, Faschismus, Rassismus und weiter wegen ihrer nationalen oder sozialen Herkunft, ihres Glaubens oder Geschlechts Diskriminierungen ausgesetzt.(>**1979**/ 20.11.89/ 26.1.90/ 29.1./9.3.90) DDR-Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler**

16.03. Österreichs Novum HgmbH-Gesellschafterin Rudolfine Steindling (ex-KPÖ-Duzfreundin des SPÖ-Bundeskanzlers Dr. Vranitzky) verpflichtet sich „bei der Ausübung der Gesellschaftsrechte ausschließl. als Treuhänderin der Zentrag VOB' (SED-eigene **V**ereinigung **O**rganisationseigener **B**etriebe) handeln und ‚in dieser Eigenschaft ausschließl. an die Weisungen der Zentrag" zu halten (>31.5.90/ 28.5.98)

28.03. BRD; Frankfurt/M., 3.Russell-Tribunal zur Situation der Menschenrechte in der BRD beginnt (>8.1.79)
DDR; „Hauptstadt der DDR - Stadt des Friedens", PLFP-Kader mit MfS-Kontakten Wadi Haddad stirbt

31.03. DDR; Bischof Schönherr unterrichtet Kardinal Dr. Bengsch über Verlauf des Treffens mit E. Honecker

14.04. BRD; Bundestag verabschiedet ein Gesetz zur Änderung der Strafprozeßordnung (>5.10.78)

19.04. West-Berlin; Gründung der „Gesellschaft für Deutschlandforschung" gegen SPD-Min. Egon Franke's Widerstand (Vorsitz. wird Prof. Dr. jur. Siegfried Mampel, schon im 1.Vorstand sitzt als Stasi-Spitzel Prof. Dr. rer. pol. Ludwig Bress alias „IM Berger", Dr. jur. Götz Schlicht alias IM „Lutter"/ „Dr. Luther" berichtet bereits vor der Gründung an seine Dienstherren) (>11.7.78/ 22.3.84/ **1996**/ **1997**)

28.04. Afghanistan; kommunist. Staatsstreich, Sardar Khan's Sohn Präs. Daoud Khan und Familie werden ermordet (>26./27.12.79)

01.05. DDR; Berlin, unter Beteiligung von DDR-Anwalt W. Vogel u. dessen Frau Helga wird US-Fluchthelfer Alan van Norman gegen den in den USA inhaftierten KGB-Spion Robert G. Thompson ausgetauscht (bereits am 23.4. wurde der in Mosambik abgeschossene israelische Pilot Miron Marcus entlassen)

05. DDR; **V**ereinigung **D**emokratischer **J**uristen publiziert Dokumentation „Grundrechte in der BRD - Anspruch und Wirklichkeit"

03.05. DDR; Abkommen mit der VR Kuba zur Beschäftigung u. Qualifizierung kubanischer Gastarbeiter

05.05. DDR; Karl-Marx-Stadt, 180 000 Werktätige feiern Karl Marx' 160.Geburtstag auf Großkundgebung

07.05. DDR; Berlin, Museum für Deutsche Geschichte, Dipl.-Jurist Lothar de Maizière (*c*DUD) musiziert bei übernommener künstlerischer Gestaltung kommunist. Jugendweihefeier >**verfolgte Schüler**(>6.4.90)

11.05. Jugoslawien; Zagreb, Verhaftung der RAF-Terroristen Brigitte Mohnhaupt, Sieglinde Hofmann, Peter Jürgen Book u. Rolf Clemens Wagner
19.05. DDR; Potsdam, SED-Bezirksleitung, Fernschreiben an ZK der SED: „auf einer beratung der arbeitsgruppe „christliche kreise“ beim bezirksausschuss der nationalen front potsdam...informierten mehrere pfarrer darüber, dass die superintendenten der meisten kirchenkreise...ihre geistlichen negativ beeinflussen. In diskussionen darueber soll es zu ...heftigen angriffen gegen den staat gekommen sein, indem ihm verfassungsbruch...vorgeworfen wird“
24.05. DDR; Halle/S., SED-Zeitung „Freiheit“ „Fast jeder vierte Abiturient der Halleschen EOS Bertolt Brecht will das Waffenhandwerk lernen…Wenn sie das Abitur hinter sich gebracht haben, dann…studieren sie an einer Offiziersschule der NVA. Ein schwerer und verantwortungsvoller Beruf, der unsere Friedenspolitik militärisch sichert und unsere sozialistischen Errungenschaften schützt. Ein Beruf gewissermaßen auf Lebenszeit. Das Pädagogikkollektiv ist bemüht, Vaterlandsliebe und patriotische Haltungen zu erzeugen, die schließlich zu einer solchen Berufswahl führen.“ (>30.6.78/ 16.10.80)
27.05. Westberlin; JVA Moabit, Befreiung von „Bewegung 2.Juni“-Mitgl. Till Meyer (Meyer, Inge Viet usw. flüchten via Ost-Berlin nach Bulgarien - 1987 wird der vorzeitig aus der Haft entlassene und zum „taz“-Redakteur avancierte Till Meyer Stasi-IM „Willi Waldoff“) (>28.6.78/12.7.78/ 1.9.80)
01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger,
DDR; **K**onferenz **E**v. **K**irchen äußert gegenüber SED-Staatssekretär für Kirchenfragen, Seigewasser, Bedenken zum obligatorischen Wehrkundeunterricht an allgemeinbildenden Schulen (>**1979**)
06.06. BRD; Bonn, FDP-Bundesinnenmin. Werner Maihöfer rehabilitiert BfV-Opfer Dr. Klaus Traube und tritt zurück (sein Nachfolger wird der Parlamentarische Staatssekretär Gerhart Baum)
12.06. BRD; **DFG**-**VK** initiieren Motto „Frieden schaffen ohne Waffen” (>25.1.82/ 27.9.98/ 7.4.99/ 8.11.2001),
DDR; Eingabe der Berliner Bischofskonferenz bei SED-Kirchenfragen-Staatssekr. Hans Seigewasser zum geplanten Wehrkundeunterricht u. zur bereits damals mit Gelöbnis „ ..auf die große u. edle Sache des Sozialismus“ geplanten sozialistischen Arbeiterweihe anläßl. der Facharbeiterbrief-Überreichung
14.06. DDR; Konferenz Ev. Kirchenleitungen verfasst „Brief an die Gemeinden“ gegen Wehrkundeunterricht
18.06. BRD; Hannover, als Abiturientin und Einzelhandelskauffrau wird Birgit Breuel geb. Münchmeyer cDU-Wirtschaftsministerin (1991 Treuhandanstalt-Präsidentin, 1995 Expo-Kommissarin)(>13.4.91/ 21.1.99)
28.6./12.7. DDR; MfS betreut „Bewegung 2.Juni“-Terroristinnen Inge Viet, Ina Siepmann und Regina Nicolai befristet in einem „konspirativen Objekt“ im Rahmen der „RAF-Stasi-Connection“ (>19.9.80/ 15.9.81/ 25.8.83/ 7./8.8.85/ 06.1990/ 24.7.90/ 7.3.97)
30.06. DDR; Grenzübergang Sülzfeld, Michael Poppenhäuser wird bei Fluchtversuch v. dt. Soldaten getötet
06.07. DDR; Mattierzell, Unbekannter an innerdeutscher Grenze von dt. Soldaten erschossen,
BRD; niedersächs. Grenzschild: „Achtung! Beginn der Zone des Friedens. Sie reicht über 10 000 km von hier bis zum Stillen Ozean.“
07. BRD; Sebastian Haffner in „Anmerkungen zu Hitler“„Aber wer wollte, konnte unwissend bleiben oder sich unwissend stellen.“ („Davon haben wir nichts gewusst.“ deutsche Floskel) (>22./23./25./26.1.79),
DDR; Erfurt, der Juristensohn Rolf Schwanitz **erfüllte** (?) **die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. beendet seine Baufacharbeiter-Berufsausbildung mit Abitur (1979-83 Betriebswirtschaftsstudium, Dipl.Ing-Ökonom, 1984-90 Jurastudium, Diplomjurist, 1989 Neues Forum, SDP, 03.-10.1990 SPD-AdV, Rechtsausschuß-Obmann, parl. Staatssekr. Justizmin., seit 1990 SPD-MdB, 1998 SPD-Kanzleramtsmin., Beauftragter für die „neuen Länder“) (>2.12.90/ 13.3.95/ 19.3.96/ 17.6.96/ 8.5.99/ 17.6.99/ 17.11.2000/ 28.5.2001/ 31.5.2001) deutsche Gerechtigkeit,
DDR; Cottbus, der Angestelltensohn Günter Nooke **erfüllte**(?) **polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. beendet Baufacharbeiter-Berufsausbildung mit Abitur (1978-80 NVA, 1980-85 Studium, Dipl.-Physiker, 1985-90 wissensch. Mitarbeiter/Arbeitshygieniker, 1989 **D**em. **A**ufbruch, Runder Tisch, 03.-10.1990 B’90-AdV, 1990-94 MdL, 1993 B’90-Austritt, 1995 Bundesverdienstkreuz, 1995-98 AL Braunkohlesanierung, 1996 *c*DU, Bürgerbüro e.V., 1998- MdB) (>8.10.95/ 17.6.96/ 17.12.96/ 27.6.2000/ 18.5.2001) deutsche Gerechtigkeit
07.07. DDR; Berlin, Stadtgericht Berlin verurteilt in Geheimprozess Nico Hübner wg. staatsfeindlicher Hetze (er hatte Kontakte zur Gesellschaft für Menschenrechte GfM) und totaler Wehrdienstverweigerung im entmilitarisierten Berlin im Namen des Volkes zu 5 Jahren Haft (16jährig trat er aus der FDJ aus, 22-jährig wurde N. H. am 14.3. verhaftet, wird 1979 amnestiert u. kommt am 11.10.1979 durch „Freikauf“-Menschenhandel in die BRD und empfängt am 22.10.79 in der Staatskanzlei München aus der Hand von CSU-Ministerpräs. Dr. Franz Josef Strauß den Konrad-Adenauer-Friedenspreis. N. H. sagt dabei „er sei kein Wehrdienstverweigerer unter allen Umständen. Wenn er in einem anderen Teil des freien Deutschlands außerhalb Berlins wohnen würde, sei er natürlich bereit, in der Bundeswehr seinen Dienst zu leisten“) (>7.10.79)
10.07. BRD; „Der Spiegel“ cDU-MdB Dr. Norbert Blüm schreibt zur Verteidigung von Dr. Hans Filbinger u.a. „…ist er schuldig wie jeder Bürger, der gegen besseres Wissen einem Unrechtssystem dient. Ich habe die Gesänge von der treuen Pflichterfüllung nie verstanden, wenn nicht zuvor geklärt war, in wessen Dienst diese Pflicht steht. Ob einer im KZ Hitler gedient hat oder an der Front, macht in meinen Augen nur einen graduellen Unterschied aus. Das KZ stand schließlich nur so lange, wie die Front hielt.“ (>31.7.78/ 20.9.82)

11.07. DDR; Berlin, der Klinik-Oberarzt Dr. Erhard Becher beantragt wegen eines gegen ihn eingeleiteten Disziplinarverfahrens die Entlassung aus der DDR-Staatsbürgerschaft u. verliert am gleichen Tag seine Stellung (und wird bereits 1979 „freigekauft". Das Landgericht Bonn kommt 1984 im Rahmen des Verfahrens Franke/Hirt (>22.3.1984) zur Auffassung, daß nicht auszuschließen sei, daß die Bundesregierung, über die „Schiene" Hirt und die Anwälte Stange und Vogel, für Dr. Becher bis zu DM 400 000 an die DDR gezahlt habe. Hirt meinte der Betrag könne noch höher gewesen sein)

22.07. DDR; Heinersgrün/Kreis Ölsnitz, Peter Stegemann wird durch SM-70 Splittermine an innerdeutscher Grenze getötet (>3.12.97)

25.07. BRD; Celle, Justizvollzugsanstalt, „Scheinbefreiungsversuch" von RAF-Häftling Sigurd Debus durch Bundesamt für Verfassungsschutz mit Außenmauersachschaden durch Sprengstoff („Celler Loch"-Ermittlungsverfahren geg. Verantwortliche wg. Sachbeschädigung, Herbeiführen v. Sprengstoffexplosion und Vortäuschen einer Straftat usw.wird natürlich eingestellt), der spätere Bündnis90/DieGrünen Bundesumweltmin. Jürgen Trittin wird in DER SPIEGEL mit „Man weiß nicht mehr welche Anschläge von Terroristen und welche vom Staat zu verantworten sind" zitiert),
SPD-Bundeskanzler Helmut Schmidt unterzeichnet - nach 20.Rentenanpassungsgesetz vom 27.7.77 - **21**.Rentenanpassungsgesetz zu nettolohnbezogener Rentenerhöhung 1979 u.a. Art. 1 § 2 Absatz 2 „Absatz 1 gilt nicht für Renten, bei denen § 1253 Abs. 2 Satz 5 allein oder in Verbindung mit § 1254 Abs. 2, § 1268 Abs. 2 Satz 2, § 1290 Abs. 3 letzter Halbsatz allein oder in Verbindung mit § 1265 a Abs. 3 Satz 2 letzter Halbsatz, § 1304 a Abs. 4 der Reichsversicherungsordnung, § 30 Abs. 2 Satz 5 allein oder in Verbindung mit § 31 Abs. 2 Satz 2, $ 45 Abs.2 Satz 2, § 67 Abs. 3 Satz 3 letzter Halbsatz allein oder in Verbindung mit…§ 83 a Abs. 4 des Angestelltenversicherungsgesetzes…§ 96 a Abs. 4 des Reichsknappschaftsgesetzes, Artikel 2 § 38 Abs. 3 Satz 4 zweiter Halbsatz des Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetzes oder Artikel 2 § 37 Abs. 3 Satz 4 zweiter Halbsatz des Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetzes angewendet worden ist." (Genossen verstehen)

31.07. BRD; „Hofer Anzeiger" „Lauten Beifall erntete Strauß als er zu den Vorgängen um Filbinger erklärte: Man kann Filbinger aus dem, was er…getan hat, keinen Vorwurf machen. Aber man führt mit Ratten und Schmeißfliegen keine Prozesse." (>7.8.78)

07.08. BRD; Stuttgart, *c*DU-MinPräs. Dr. jur. Hans Filbinger tritt im Beisein von Dr. jur. Manfred Wörner und StS. Erwin Teufel wg. Debatte über von ihm als Reichsmarine-Jurist verhängter Todesurteile zurück (drei „Spiegel"-Redakteure hatten ihn mit dem Satz „Was damals Recht war, kann heute nicht Unrecht sein." zitiert – nach 1990 argumentieren DDR-Täter ähnlich der NS-Täter) (>3.12.92/ 15.5.95/ 17.7.98)

13.08. DDR; Mattierzell, Unbekannter an innerdt. Grenze durch SM-70 Splittermine getötet (>3.12.97)

28.08. BRD; FDP-Bundespräs. Scheel empfängt Leiter der Ständigen Vertretung der DDR, Dr. Michael Kohl (SED) zum Abschiedsbesuch (nach SPD-MinDir Hermann Kreutzer's Schreiben zu Denunzierung/Tod des Jenaer sozialdemokrat. Studenten Gerhard Wenzel in 1949 stand SPD-Staatssekr. Egon Bahr's Verhandlungspartner Dr. jur. M. Kohl zunehmend in der öffentlichen Kritik),
DDR; „Junge Welt" „14 000 Jugendliche sorgen als Mitglieder der Ordnungsgruppen der FDJ für Ordnung und Sicherheit..." (>31.12.82)

30.08. DDR; Hans Tiede und Ingrid Ruske zwingen ein Passagierflugzeug der polnischen Fluggesellschaft LOT zur Landung in West-Berlin, sechs weitere DDR-Bürger steigen spontan ebenfalls aus,
Italien, Rom, Ardeatinische Höhlen, Sprengstoffanschlag auf das Opfer-Mahnmal (>1.11.81)

01.09. DDR; Einführung obligatorischen Wehrunterrichts ab POS-Klassen 9/10 trotz Protest beider christlich. Kirchen (insbes. jugendliche Zeugen Jehovas werden durch ihre glaubensbedingte Verweigerung dieser vormilitärischen Ausbildung durch die Gesellschaft für Sport und Technik GST akademisch u. beruflich diskriminiert, das Fach wird unbenoteter Bestandteil der Lehrpläne und setzt fort was mit den Thälmann-Pionier-Manöverspielen „Schneeflocke", „Freundschaft" und „Hans-Beimler-Wettkämpfen" 14- bis 16jähriger FDJler begann) > **verfolgte Schüler** (>14.1./26.5.69/ 14.3.90/ 3./5.11.2000)

14.09. DDR; Bezirksgericht Dresden verurteilt den am 17.5.77 am Grenzkontrollpunkt Marienborn aus einem Kfz-Kofferraum verhafteten (1961 an der TU Dresden promovierten) Physiker u. Computertechnologen Dr. Horst Hiller wg. „ungesetzlichen Grenzübertritts u. Spionage" im Namen des Volkes zu 8½ Jahren Haft (der Nationalpreisträger **erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** und kommt 1983 mittels „Freikauf"/Menschenhandel in die BRD) (>4.11.83)

17.09. DDR; Falkenstein/Sachsen, der ev. Pfarrer Rolf Günther verbrennt sich beim Gottesdienst vor 300 Gläubigen mit dem Transparent „Wacht endlich auf", OKR Manfred Stolpe besuchte Falkenstein u. sagt später „es habe Stimmungen gegen den Pfarrer gegeben, die nicht politisch motiviert waren"

19.09. BRD; „Frankfurter Allgemeine Zeitung" „Die DDR hat Mitte September 90 politische Häftlinge im Rahmen des „Freikauf"-Verfahrens aus ihren Gefängnissen entlassen und in die Bundesrepublik abgeschoben. Unter den Entlassenen befindet sich auch der ehem. Leiter der Gynäkologischen Abt. der Ost-Berliner Charité, Prof. Hans Igel. Er war wegen eines Fluchtversuchs im Namen des Volkes zu 4½ Jahren Haft verurteilt worden." (>29.9.78)

23.09. DDR; SED-ZK-Grußadresse zum 25jährigen Bestehen der jetzt ca. 400 000 SED-Kampfgruppen der Arbeiterklasse unter MdI-HA KG-Leiter Oberstleutnant Wolfgang Krapp u.a. „Unter Führung der **SED** haben sich die Kampfgruppen als revolutionäres Machtinstrument der Arbeiterklasse der **DDR** in diesen 2½ Jahrzehnten erfolgreich entwickelt. Sie bewährten sich u. erfüllten jederzeit ehrenvoll ihren

Klassenauftrag." (langjährige Mitglieder erhalten M 100 Rentenaufschlag) (>24.9.83/ 14.12.89)
24.09. BRD; b. Dortmund, bei Schießerei stirbt ein Polizist, Schützin Angelika Speitel wird verhaftet (>8.9.89)
29.09. UN; 33.Vollversammlung, Grundsatzerklärung von DDR-Botschafter Oskar Fischer, der SED-Dipl.-Gesellschaftswissenschaftler sagt in bester „Niemand hat die Absicht eine Mauer zu bauen"-Polittradition u.a. Menschenrechte seien in der DDR verwirklicht > **verfolgte Schüler**, Reisefreiheit usw.
02.10. DDR; Bezirksgericht Karl-Marx-Stadt verurteilt Dipl.-Theologen wg. Verbrechen gem. § 106 StGB d.h. Lesen u. Weitergabe von George Orwell's „1984" im Namen des Volkes zu 2 Jahren, 4 Monaten Haft
05.10. BRD; Bundestag verabschiedet sog. Strafverfahrensänderungsgesetz 1979
13.10. DDR; Volkskammer akklamiert Gesetz über die Landesverteidigung (§ 2 Dem Nationalen Verteidigungsrat…obliegt…die zentrale Leitung…(er) besteht aus seinem Vorsitz. u. mind. 12 Mitgliedern."
15.10. DDR; Mechau/Kreis Salzwedel, innerdt. Grenze, SM-70 Splittermine tötet Reiner Borgis (>3.12.97)
16.10. Vatikan; Polens Kardinal K. Wojtyla ist Papst Johannes Paul II. (F. Raddatz zitiert „DIE ZEIT"-Chefin Dr. Gräfin Dönhoff mit: „Was heute aus Gesinde alles wird -zum Schluß gar ein Papst") (>21.10.94)
18.10. DDR; Berlin, VIII. Pädagogischer Kongreß, SED-Volksbildungsmin. Margot Honecker referiert über „Der gesellschaftliche Auftrag unserer Schule" d.h. „Unser Bildungsideal, das Bildungs- u. Erziehungsziel unserer Schule, ist wissenschaftlich begründet in der marxistisch-leninistischen Theorie von der allseitigen Entwicklung der Persönlichkeit" u. nennt Staatsbürgerkunde- und Geschichtslehrer „als im wahrsten Sinne des Wortes Propagandisten des Marxismus-Leninismus, die der Jugend täglich die Politik unserer Partei nahe bringen" (aber lt. Schäuble/Krause-EinV, Art. 20, Anl. I, Kap. XIX, Abschn. III, Abs. 5, nicht automatisch unter das Sonderkündigungsrecht fallen), sie betont ferner, daß Schulen „die Ideologie der Arbeiterklasse" u. „Moral des Sozialismus" vermitteln! - politische „Kinderschänder" mittels Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>29.11.79/ 20.12.89/ 31.8.90/ 4.11.90/ 5.10.98)
19.10. DDR; Haftanstalt Cottbus, Selbstverbrennung des, als ex-Heimkind, wg. versuchter Republikflucht im Namen des Volkes verurteilten Arbeiters Werner Greifendorf (letzte Worte: „Ich will frei sein…")
23./25.10. BRD; Ludwigshafen, *c*DU-Bundesparteitag, Motto: „Freiheit - Solidarität - Gerechtigkeit", verabschiedet unter Dr. Helmut Kohl's Vorsitz neues Parteiprogramm u.a.: „Die Politik der CDU beruht auf dem christlichen Verständnis vom Menschen u. seiner Verantwortung vor Gott…Wir bekennen uns zur Würde des Menschen…Recht macht Freiheit auch für den Schwächeren möglich…gerechter Zugang zu allen Bildungseinrichtungen…Absolute Gerechtigkeit ist nicht erreichbar…Auch politisches Handeln im Staat stößt auf…Unzulänglichkeiten des Menschen…Freiheit, Solidarität u. Gerechtigkeit geben unserer Politik die Orientierung u. sind Maßstäbe unseres politischen Handelns" (Jahre später unter seiner Richtlinienkompetenz entstandener Einigungsvertrag, SED-Unrechtsbereinigungsgesetze, das **R**enten**ü**berleitungs- u. **R**enten**ü**berleitungs**Erg**änzungs**g**esetz lassen Betroffene weder die Würde des Menschen noch christliche Solidarität erkennen) (>23.12.78/ 03.1979/ 19.2.88/ 31.8.90/ 12.6.93)
01.11. Niederlande; Kerkrade, RAF-Linksterroristen töten die niederländischen Zöllner Dionysius de Jung u. Johannes Goemans (>25.10.2001)
11. DDR; **B**und d. **E**v. **K**irche-Sekr. Dipl.-Jurist Manfred Stolpe **erfüllte politische Kriterien sozialist. Begabtenförderung** wird „im Namen des Vorsitz. des Ministerrates der DDR für große Verdienste, hohe persönliche Einsatzbereitschaft und exakte Durchführung übertragener komplizierter Aufgaben zur Sicherung unseres sozialistischen Vaterlandes vor feindl. Anschlägen u. zur Erhaltung des Friedens" mit der Verdienstmedaille der DDR ausgezeichnet (>9.12.81/ 14.11.89/ 13.1.90/ 1.11.90/ 31.3.95)
18./20.11. DDR; Berlin, VIII.Pädagogischer Kongreß erklärt kommunistische Erziehung zum gesellschaftl. Auftrag der Schulen > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit
23.11. BRD; Kultusministerkonferenz verabschiedet wg. Unwissenheit dt. Schüler z.B. über den 17.6.53 die verbindliche Behandlung der deutschen Frage im Unterricht (dummes Volk - gutes Volk) (>17.6.90)
08.12. DDR; Prof. Walter Friedrich (SED) leitet „Wissenschaftlichen Rat für Jugendforschung"
10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung
12. DDR, Ordinariatsrat Dieter Grande wird BBK-Beauftragter für „*Justitia et Pax*"-Aufgaben einer Kirche, die unter der nationalsozialistischen Weltanschauung keine Antinationalsozialismus-Dekrete mit Strafe der Exkommunikation aber danach Gnadengesuche für verurteilte Täter u. Antikommunismus-Dekrete mit Strafe der Exkommunikation verfasste, bei Fluchten Mitschuldiger aus dem Land der Täter half u. nun unter der wissenschaftlichen Weltanschauung des Marxismus-Leninismus für Gerechtigkeit eintreten will**!** (1990 fusionieren BRD- u. DDR-„*Justitia et Pax*"-Komissionen - nicht einmal gemeinsam bei sexuellen Missbrauch Minderjähriger oder beim Widerspruch in der Bewertung von Intelligenzrente und Bildungsdiskriminierung in der freiheitlich demokratischen Grundordnung mit einer *c*DU geführten Regierung in Verbindung mit den unter der einzig wissenschaftlichen Weltanschauung des Marxismus -Leninismus verfolgten Christen wie z.B. lebenslang gestrafte **verfolgte Schüler** kath. **u.** ev. Glaubens die nun Opfer finanzieller Erwägungen werden erreicht) (>01.1980/ 15./19.11.80/ 22.12.89/ 6.9.90/ 27.9.90/ 3.10.90/ 25.1.98/ 24.10.2000/ 8.11.2000) deutsche Gerechtigkeit, christliche Solidarität
15.12. BRD; SPD-Bundeskanzler Helmut Schmidt erhält zum 60. Geburtstag vom Flick-Konzern ein Paar Girandolen im Wert v. DM 18 000,
DDR; SED-Bauwesenminister Wolfgang Junker erläßt Anordnung zur Zahlung jährl. Ehrendotationen in Höhe von M 20 000 für die Ehrenmitglieder der Bauakademie (unter ihnen Erich Honecker und Dr. Günter Mittag), bis 1989 erhalten Ehrenmitgl. Dotationen von insges. M 1 240 000 (> 9.4.1990)

18.12. BRD; ex-Bundeskanzler Willy Brandt (SPD) erhält zum 65. Geburtstag vom Flick-Konzern einen „Danziger Münzhumpen“ im Wert von DM 22 000
23.12. BRD; *c*DU-Generalsekr. Dr. jur. Kurt Biedenkopf fordert mittels Memorandum Trennung von Partei- u. Fraktionsvorsitz und Dr. Helmut Kohl’s Verzicht auf das Amt des *c*DU-Fraktionsvorsitz.
31.12. BRD; 58 123 (Spät-) Aussiedler zumeist aus Polen, Rumänien und der Sowjetunion treffen ein, die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 370 811 000 000, Zentrale Erfassungsstelle Salzgitter registrierte 1785 Fälle;
DDR; Mitgl.-Zahlen: ca. 1 674 000 Junge Pioniere, FDJ ca. 2 100 000, FDGB ca. 8 600 000, ca. 12 000 Menschen flüchteten oder siedeln aus, 890 werden „freigekauft“; ca. 273 000 Jugendweihe-Teilnehmer, Generalsekretär des ZK der SED, E. Honecker, empfängt die besten Freundschafts-pionierleiter > **verfolgte Schüler**

1979

Internationales Jahr des Kindes (in der DDR einschl. Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**), BRD; Staatssekr. Dr. jur. Siegfried Fröhlich (1939 Abitur, ab 1945 Jurastudium, **er erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer** und **finanzielle Kriterien alliierter u. demokratischer Begabten-förderung**) schreibt, die Schicksale vieler früherer besitzloser Vertriebener ignorierend: „Sie leben politisch, beruflich und materiell nicht anders als die Deutschen, die hier schon seit Generationen an-sässig sind. Daß dies gelingen konnte, ist das eigentliche Wunder unserer Nachkriegsgeschichte.“,
DDR installiert an GüSt zur BRD u. West-Berlin Cs 137-Strahler zur Entdeckung von Flüchtlingen,
DDR; Prof. Dr. Rolf Sieber (SED) wird Rektor der Hochschule für Ökonomie „Bruno-Leuschner“,
DDR schließt Vertragsarbeiter-Abkommen mit Mocambique ab,
DDR; Greifswald, Christine Storck u. ihr Gatte Theologiestudent Matthias Storck werden nach dessen Protest bei SED-Volksbildungsmin. Dr. Margot Honecker gegen obligatorischen Wehrkundeunterricht verhaftet (wg. landesverräterischer Agententätigkeit Im Namen des Volkes zu 2 Jahren, 8 Monaten Haft verurteilt kommen sie nach 14 Monaten durch „Freikauf“-Menschenhandel in die BRD)
01.01. BRD; Pullach, neuer BND-Präsident ist der Katholik Dr. jur. Klaus Kinkel (>9.7.80/ 7.1.91/ 23.9.91),
BRD; die IG Metall ist mit 2 695 312 Mitgliedern die weltgrösste Gewerkschaft (>17.6.96/ 4.2.2000)
1./11.1. Jamaica; Weltkirchenkonferenz-ZK tagt u.a. mit DDR-Reisekader Bischof Dr. Johannes Hempel
08.01. BRD; Köln-Mühlmeim, 3.Russell-Tribunal zur Situation der Menschenrechte in der BRD endet
16.01. Iran; Schah Reza Pahlevi flieht wg. islamischer Opposition (die BRD gewährt kein Asyl) (>24.12.79)
18.01. DDR; Berlin, MfS-Oberleutnant Werner Stiller flieht nach West-Berlin **(er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats**, 1970 hatte Student und SED-Genosse S. eine MfS-Verpflichtungserklärung unterzeichnet, war seit 1972 hauptamtl. Mitarbeiter, zuletzt im Sektor Wissenschaft u. Technik, Referat 1 für Atomphysik, Bakteriologie und Chemie der HV A, seit 1976 BND-Agent) u. wird sofort zum BND Pullach geflogen. Nach seiner Flucht werden in der BRD 17 MfS-Kundschafter des Friedens u.a. der bayr. SPD-MdL Friedrich Cremer, Robert Rompe von der Deutschen Physikergesellschaft, Rolf Dobbertin - **er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** - vom Nationalen Rat für Wissenschaftliche Forschung in Paris, EDV-Spezialist Gerhard Arnold sowie der Göttinger Prof. Dr. Karl Hauffe verhaftet, einigen MfS-Agenten in der Kern- und Reaktorforschung gelingt die Flucht in die DDR wie z.B. Rainer Fülle vom Kernforschungszentrum Karlsruhe mit Hilfe der sowjet. Militärmission Baden-Baden, Stasi-Min. Mielke setzt eine M 1 000 000 Kopfprämie für S. Ergreifung aus, S. zurückgelassene Familie wird ver-hört u. zwangsumgesiedelt, nachdem OibE Eberhard Lüttich mit S.’s Hilfe am 22.11.79 in den USA vom FBI verhaftet wurde studiert S. 1980 mit falscher Identität an der *Washington University St. Louis, MO, USA*. Als **M**aster of **B**usiness **A**dministration wird S. Börsenmakler - bis 1982 in New York, ab 1983 in London, ab 1990 in Frankfurt/M. und seit 1993 Immobilienmakler in Leipzig) (>14.12.79)
22./23./25./26.1. BRD; WDR sendet die amerikan. TV-Serie über dt. „Holocaust“-Verbrechen (mit von 31% auf 40% steigenden Einschaltquoten) (>1.2.79)
31.01. BRD; Bonn, Deutsche Bischofskonferenz, Erklärung „Die Katholische Kirche und der National-sozialismus u.a…Die permanente Aufforderung der Kirche zum Frieden während des 2. Weltkrieges grenzte für das NS-Regime an Landesverrat…“
01.02. BRD; „Der Stern“-Chefredakteur Henri Nannen (der ex-NS-Korrespondent u. Luftwaffekriegsberichter: „Jeder Schlag ist ein Schlag gegen England“ gewesen, Buchautor von „Der Flaksoldat besteht seine Feuerprobe“, in der Kriegsbücherei der deutschen Jugend „Störungsfeuer von M17“ und Artikel im „Völkischen Beobachter“ geschrieben, sich nach dem Krieg ‚ideologisch neu’ und ökonomisch erfolg-reich orientiert definiert die US-TV Serie „Holocaust“ u.a. als „in Teilen bis zur Rührschnulze verkitscht“ aber bekennt u. plädiert „Ja, ich war damals zu feige…Erst, wenn wir nicht mehr zu feige sein werden, unserer eigenen Schuld ins Gesicht zu sehen…erst dann mögen wir zumindest für unsere Kinder(!) die Gnade des Vergessens in Anspruch nehmen.“) („Christ u. Welt“ berichtete am 2.3.1962 unter dem Titel „Moral auf Striptease-Basis“ Nannen sei als Luftwaffe-Oberleutnant Mitglied der SS-Propaganda-abteilung „Psycho-Kampfkompanie Südstern“ gewesen. Dort habe er das fortgesetzt „was er in der im NS-Eher-Verlag erschienenen Pracht-Zeitschrift ‚Die Kunst im Dritten Reich’ so anmutig begonnen hatte“.) (>1.12.79/ 24.1.84/ 24.10.95)
05.02. Finnland; Helsinki, Weltfriedensrat mit seinem kommunist. Präsidenten Romesh Chandra verleiht der

„Hauptstadt der DDR Berlin“ (alle dort initiierten Menschenrechtsverletzungen und alle Maueropfer ignorierend) den Ehrennamen „Stadt des Friedens“

13.02. Schweiz; Zürich, ARAMCO/Caropa AG-Chef Hans Lenzlinger wird ermordet (der Fluchthelfer soll seit 1970 für ca. DM 33 000/Person ca. 100 DDR-Bürgern zur Flucht verholfen haben, der Mörder v. DDR-„Staatsfeind Leo“ - dessen Unternehmen Stasi-Min. Mielke zu zerschlagen befahl - wird nie ermittelt)

14.02. Afghanistan; Kabul, US-Botschafter Adolph Dubs wird entführt u. bei Polizei-Schusswechsel getötet

15./24.2. DDR-Staatsratsvors. E. Honecker trifft bei Afrikareise ANC-, SWAPO-, ZANU-Chefs Oliver Tambo, Sam Nujoma, Robert Mugabe denen weitere Unterstützung zusagt wird; auch ein Abkommen zur Beschäftigung mosambikanisch. Gastarbeiter in der DDR wird unterzeichnet (>11.4.80/ 6.12.89/ 30.5.90)

22.02. DDR; Parchim, Dr. Richard v. Weizsäcker besucht den ev. Landessuperintent Otto Schröder

24.02. DDR; Prof. Dr. Hans-Joachim Fischer (SED) leitet „Gesellschaft für Weltraumforschung u. Raumfahrt“

02. BRD hat Goldreserven in Höhe von $ 38 000 000 000 (>3./4.12.89)

05.03. BRD; „Der Spiegel“-Titelblatt zeigt Foto des MfS-HV A Generaloberst Markus Wolf das in Schweden bei Treffen mit bayr. SPD-MdL Dr. Friedrich Cremer aufgenommen wurde („IM Bäcker“ Dr. C. pflegte seit 1974 Stasi-Kontakte, wird 1979 verhaftet und 05.1980 wg. nachrichtendienstlicher Tätigkeit im Namen des Volkes zu 2½ Jahren Haft verurteilt (03.1979 verläßt die „Kundschafterin des Friedens“ „IM Christel“ Broszey nach 8 Jahren in der *c*DU-Chefetage ihren gut dotierten Arbeitsplatz als *c*DU-GenSekr. Prof. Biedenkopf’s persönl. Sekretärin mit ihrem seit 13 Jahren für das MfS tätigen Freund Konrad Kipping alias Heinrich Hoffmann - beide werden mit dem Unrechtsstaat-VVO geehrt)

10.03. DDR; Uftrungen, der 3½ jährige Dirk Schiller verschwindet spurlos (Ermittlungen sind schleppend, die Eltern Rolf u. Heide S. sollen wenig später die Todeserklärung unterzeichnen u. appellieren wg. offensichtl. MfS-Einmischung u. Verdachts der Kindesentziehung an SED-Staatsratsvors. Honecker, das Rote Kreuz u. amnesty international für Beistand u. werden im Namen des Volkes wg. Übermittlung nicht geheimer Nachrichten zu 4½ Jahren Haft verurteilt, nach 1½ Jahren gelangen sie per „Freikauf“-Menschenhandel in die BRD, 1988 erscheint das Buch „Wo ist Dirk, Herr Honecker?“, 2002 ist die Ermittlungsakte noch immer verschwunden)

18.03. DDR; SED-Politbüro definiert „Aufgaben der Universitäten und Hochschulen in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft"

20.03. DDR; Dr. rer. pol. Egbert v. Frankenberg und Proschlitz 70.Geburtstag (Offizierssohn, ex-NSDAP- u. SS-Mitgl., Berufsoffizier, Legion Condor Spanienkreuz, Luftwaffe-Einsätze in Niederlande, Frankreich, Dänemark, Norwegen, Nordafrika, Malta, UdSSR, ab 1.5.43 sowjet. Kriegsgefangenschaft, NKFD- u. BDO-Mitgl., sowjet. GRU-Agent, Reichskriegsgericht-Todesurteil in Abwesenheit, Antifa-Schule in Krasnogarsk, NDPD-Mitgl., -Landesgeschäftsführer, AdV, Verfolgter des Naziregimes(!), Vorstand **A**rbeitsgemeinschaft **e**hemaliger **O**ffiziere, Mitgl. Deutsche Liga für die Vereinten Nationen, militärpolit. Kommentator des staatl. Rundfunk Komitee, bis 1978 Allgemeiner Dt. Motorsport-Verband-Präsident) ist Anlass zur Ehrung mit dem **V**aterländischen **V**erdienst**O**rden in Gold (>10.4.88)

03. BRD; FDP-Bundesinnenmin. Gerhart Baum unterzeichnet „Wegweiser für Flüchtlinge und Übersiedler aus der DDR“-Vorwort (5.Aufl.); darin wird u.a. zugesagt: „Flüchtlinge und Übersiedler aus der DDR o. Berlin (Ost) werden in der gesetzlichen Rentenversicherung grundsätzlich so behandelt, als ob sie ihr gesamtes Arbeitsleben in der Bundesrepublik zurückgelegt hätten…“ (1989 ist *c*DU-Bundesinnenmin. Dr. Wolfgang Schäuble für die 10.Aufl. verantwortlich, auch sie verspricht „Übersiedler aus der DDR… werden in der gesetzlichen Rentenversicherung grundsätzlich so behandelt, als ob sie ihr gesamtes Arbeitsleben in der Bundesrepublik Deutschland zurückgelegt hätten“ (für 100 000e Betroffene wird diese politische Zusage später unter Dr. H. Kohl’s cDU/*c*SU/FDP-Reg. mit „eins ist sicher: Die Rente“-*c*DU-Bundessozialmin. Dr. Norbert Blüm 1991/93 per **R**enten**ü**berleitungs**g**esetz und **R**enten**ü**berleitungs-**Erg**änzungs**g**esetz diese **F**remd**r**enten**g**esetz-Regelung stillschweigend rückwirkend (!!!) gebrochen) (>24.4.86/ 1.12.89/ 25.7.91/ 24.6.93/ 30.9.99/ 10.4.2000) deutsche Gerechtigkeit

27.03. BRD; Gesetz über die Änderung des Ehenamens EheNÄndG

28.03. Jugoslawien; Belgrad, DDR-Fussballtrainer Jörg Berger flüchtet mit von BRD-Botschaft ausgestellten falschen Paß per Bahn in die BRD (als Junger Pionier u. FDJ`ler **erfüllte er polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**, Abitur, Hochschule f. Körperkultur u. Sport-Studium), **erfüllt finanz. Kriterien demokr. Begabtenförderung,** Sporthochschule Köln-Studium, Beginn 2.erfolgreicher Trainerkarriere

02.04. Reuters meldet Tod von über 100 vietnam. Bootflüchtlinge vor Malaysias Küste (Rupert Neudeck’s „Ein Schiff für Vietnam“-Spendenbitte folgt am 24.7. in „Report Baden-Baden“, die CAP ANAMUR rettet ca. 10 000 vor *Ho Chi Minh’s* Kommunisten flüchtende vietnam. Kinder, Frauen, Männer; die BRD gibt über 30 000 vietnam. Flüchtlingen Hilfe, Unterstützung u. Aufnahme) (>22.7.80/ 31.8.90)

03.04. DDR; Dresden, MfS-Abschlußbericht zu Bischof Hans-Joachim Fränkel: „Schwerpunkt seiner staatsfeindlichen Position war...die Behauptung von Verletzungen der Menschenrechte in der DDR durch Behinderung im Bereich Volksbildung“; anläßl. der Frühjahrssynode wirft der Synodale Pfarrer Hennerjürgen Havenstein Bischof Fränkel vor „ein Leisetreter geworden zu sein u. sein Wächteramt vernachlässigt zu haben. Dies betreffe die Probleme Wehrunterricht, Nichtzulassung christlicher Kinder zum Studium und zur EOS sowie Reisemöglichkeiten…“ > **verfolgte Schüler**

05.04. DDR; HU-Berlin verleiht UN-GenSekr. Dr. jur. Kurt Waldheim die Ehrendoktorwürde, West-Berlin, Gründung „Selbsthilfeverein ehemaliger DDR-Bürger“ u.a. durch ‚Freikauf’ ausgebürgerte

Wolf Deinert, Gerhard Ehlert, Gerhard Scharf, Ingo Urban (MfS-Operativvorgang „Konfrontation“)

13.04. BRD; „Die Zeit“-Verleger Dr. jur. G. Bucerius (einer der glücklichen Millionen die z.Zt. der Währungsreform Immobilien- u. Aktienbesitz hatten) nennt Lastenausgleich „die größte Vermögensabgabe der Geschichte“ (er zahlte seit 1949 jährl. DM 2 600 Vermögensabgabe als Solidarbeitrag) (>8.3.91)

15.04. Zaire/ Demokr. Republik Kongo; Kinshasa, Präs. Mobutu kündigt den Vertrag für 100 000 qkm großes „Peenemünde in Afrika“-Raketentestgelände mit Vorstandsvors. Lutz Thilo Kayser’s u. Aufsichtsratsvors. u. ex-Peenemünde-Techniker Dr. Kurt Debus’ Orbital Transport und Raketen Aktiengesellschaft ORTRAG in Shaba-Provinz (als Gegenleistung für ein ballistisches Raketensystem erhält ORTRAG 1980 bei Gawat/ Libyen ein neues Raketentestgelände, auf intern. Druck endet das Projekt 1982) (Libyen 1984, Dr. Jürgen Hippenstiehl-Imhausen unterzeichnet für Imhausen Chemie GmbH aus Lahr/ BRD einen Vertrag zum Bau des Chemiewerkes „Pharma 150“ bei Rabta in Libyen (im WEU-Vertag hatte die BRD auf die Produktion von B- und C-Waffen „in ihrem Gebiet“ verzichtet) Imhausen Chemie verpflichtet 1988 die staatliche Salzgitter AG zum Anlagenbau für die Herstellung toxischer „dual-use“ Materialien, am 1.1.1989 veröffentlicht die *„New York Times“* die Imhausen Chemie-Beteiligung am Bau der Giftgasfabrik (*„Auschwitz in the sand“*), bis 1990 werden in Rabta ca. 100 t Sarin und Senfgas hergestellt. Dr. Jürgen H.-I. wird wg. Steuerhinterziehung u. Verstoß gegen das Außenhandelsgesetz im Namen des Volkes 1990 zu 5 Jahren Haft verurteilt u. 1993 entlassen) (>15.4.86/ 16.3.88/ 28.6.90)

19./26.4. DDR; Berlin, Prof. Dr. Edgar Drefenstedt (SED) eröffnet VIII.Internationales Pädagog. Kolloquium zu Aufgaben d. Schule bei der Vorbereitung der jungen Generation auf das Leben >**verfolgte Schüler**

24.04. BRD; FDP-Bundesinnenmin. Gerhart Baum informiert Bundestag-Innenausschuss über BKA- / **B**undes**k**riminal**a**mt-Karteien mit Daten von ca. 3 000 000 Deutschen für mögliche Rasterfahndung

16.05. DDR; mittels „offenen Briefes“ an Staatsratsvors. Erich Honecker bekunden die Autoren Kurt Bartsch, Jurek Becker, Adolf Endler, Erich Loest, Klaus Poche, Klaus Schlesinger, Dieter Schubert u. Martin Stade ihre Sorge über die SED-Kulturpolitik (>7.6.79)

22.05. DDR; Kreisgericht Fürstenwalde verurteilt Autoren Robert Havemann und Stefan Heym wg. „Devisenvergehen“ (Konten im Ausland) zu hohen Geldstrafen (>7.6.79)

31.05. BRD; Landgericht Heidelberg verurteilt RAF-Linksextremistin Irmgard Möller (die Oberstudienratstochter **erfüllte die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung im deutschen Rechtsstaat**, legte ihr Abitur ab, studierte in Freiburg u. München u. wurde 1971 RAF-Mitglied) wg. dreifachen Mordes beim Sprengstoffanschlag auf das US-Streitkräfte Hauptquartier im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft verurteilt) (>30.6.81/ 7.1.83/ 1.12.94)

01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger

1./4.06. DDR; Berlin, „Nationales Jugendfestival der DDR“ anläßl. des Internationalen Tages des Kindes mit Kampfappell von FDJ-Ordnungsgruppen u. GST-Mitgl. am sowjet. Ehrenmal u. großer FDJ-Kampfdemonstration in der Karl-Marx-Allee, 700 000 FDJ’ler u. über 80 000 Pioniere feiern u. brechen bei Vorbeimarsch an der Tribüne in laute „SED-FDJ“ u. „DDR-unser Vaterland“-Rufe aus >**verfolgte Schüler**

2./10.6. VR Polen; erster Besuch vom poln. Papst Johannes Paul II. (>15.1.81)

07.06. DDR-Schriftstellerverband unter SED-Diplomphilologe Hermann Kant und SED-Versammlungsleiter Günter Görlich schliesst die Autoren Kurt Bartsch, Adolf Endler, Stefan Heym, Karl-Heinz Jakobs, Klaus Poche, Klaus Schlesinger, Rolf Schneider, Dieter Schubert und Joachim Seyppel aus dem Verband aus, G. Görlich (als Hitlerjugend-, FDJ- u. SED-Mitgl. **erfüllte er die politischen Kriterien nationalsozialistischer und sozialistischer Begabtenförderung**) erklärt den anwesenden DDR-Dichtern und Denkern u.a. „Die Mitglieder unseres Verbandes anerkennen die führende Rolle der Partei der Arbeiterklasse, bekennen sich zur Schaffensmethode des sozialistischen Realismus, treten entschieden gegen alle Formen der ideologischen Koexistenz aus…An der Seite der Arbeiterklasse gehören wir zu den Siegern der Geschichte.“ (und erhält im gleichen Jahr die Ehrenmedaille des Komitees der antifaschistischen Widerstandskämpfer und die Johannes-R.-Becher-Medaille in Gold) (>21.10.94)

10.06. Europawahl, die bildungsprivilegierte ex-SPD-Gen. Petra Kelly wird „**S**onstige **P**olitische **V**ereinigung/ Die Grünen“-MdEP (>12./13.1.80/ 16.11.80/ 31.10.83/ 8.10.87/ 19.10.87/ 16.6.90/ 1.10.92)

21.06. Brasilien lehnt, wie die BRD, die Auslieferungsanträge für eigene Staatsbürger im Falle des stellv. Vernichtungslager Sobibor-und-Treblinka-Kommandanten SS-Hauptscharführer Gustav Wagner, der mit Vatikan-Hilfe nach Kriegsende nach Syrien flüchtete, seit 1950 als Günther Mendel in Brasilien lebt, seit 30.5.78 verhaftet u. noch am 18.6.79 in einem BBC TV-Interview keine Reue wg. der Morde an 100 000en Juden zeigt, ab (Mendel stirbt am 3.10.80 in Sao Paulo durch Stichwunden) (>2.2.80)

28.06. DDR; Volkskammer akklamiert **3**.Strafrechtsänderungsgesetz (verschärftes Politstrafrecht u.a. für staatsfeindliche Hetze, öffentliche Herabwürdigung, Beeinträchtigung staatlicher Tätigkeit, ungesetzliche Verbindungsaufnahme) (>3.7.79)

30.06. DDR; Erfurt, Reinhard Hauke u. Wolfgang Ipolt (**erfüllten politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legten - ein „Allgemeinschicksal“? - ihr Abitur an EOS in Weimar bzw. Gotha ab ehe sie ihr Theologiestudium begannen) erhalten die Priesterweihe durch Bischof Aufderbeck und beginnen nun ihre kirchliche Karrieren > **verfolgte Schüler**, christliche Solidarität

07. DDR; Erfurt, ev. Pfarrerstochter Hildigund Falcke **erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**, hat kein sog. „Allgemeinschicksal“ u. legt ihr Abitur ab (1979-84 Musikstudium Weimar, 1983-87

Nationaltheater-Chor Weimar, Ehe mit ev. Pfarrerskind Ehrhart Neubert, 1996 *c*DU, 1997 Bürgerbüro e.V.) (>08.11.89/ 17.12.89/ 12.1989/ 09.1990/ 17.6.96/ 18.12.96/ 5.6.98/ 3.4.2001/ 17.1.2002),
Südamerika; junge westdt. *c*DU-Mitgl. schliessen beim Flug über die Anden einen „Anden-Pakt“ genannten neuartigen „*c*VJM“ (christliche Solidarität mit von politischer Verfolgung Andersdenkender um ihre Lebenschancen betrogenen DDR-Christen bleibt ihnen wesensfremd**!**) deutsche Gerechtigkeit

01.07. BRD; Erhöhung der Mehrwertsteuer von 12% auf 13% durch SPD-Finanzmin. Hans Matthöfer

03.07. BRD; Bundestag stimmt mit lediglich 255 gegen 222 Stimmen für **18**.Strafrechtsänderungsgesetz zur rückwirkenden Unverjährbarkeit von Mord (>18.1.94/ 1.3.95)

05.07. DDR; Potsdam, Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft u. **V**ereinigung **d**er **J**uristen halten ein Kolloquium zur „Rechtserziehung der Jugend - untrennbarer Bestandteil kommunistischer Erziehung“ - Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, sozialistisches Recht, Menschenrechte, Klassenrechte

05.08. DDR; Kühlungsborn, Grenzbrigade Küste, Maat Bodo Strehlow (der Abiturient, FDJ- u. SED-Mitglied **erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) bringt mit vorgehaltener MP das Minensuchboot „Graal-Müritz“ in seine Gewalt u. flieht Richtung BRD, Kapitän Jürgen Herrmann’s eingesperrte Mannschaft erobert das Boot zurück, Bodo S. wird dabei durch eine Handgranate schwer verletzt (1980 verurteilt das Militärgericht Neubrandenburg in Geheimprozeß Bodo S. im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft. Nach 10 Jahren Isolationshaft kommt er als einer der letzten Häftlinge durch „Freikauf“-Menschenhandel in die BRD, erhält eine geringe Haftentschädigung und studiert)

12.08. DDR; Merseburg, zwei Kubaner sterben als ungesühnte Opfer von zu „neuen Menschen“ Erzogener

16.08. DDR; Berlin, Stadtbezirksgericht Lichtenberg unter Stadtbezirksgerichtsdirektor Jürgen Wetzenstein-Ollenschläger verurteilt im Namen des Volkes Gudrun L. wg. öffentlicher Herabwürdigung zu 1 Jahr Haft (L. wurde am 5.4.1979 von ARD-Journalist Lutz Lehmann zur Wertgutschein-Einführung für den Kauf in Intershops befragt, L.’s kritische Antwort wurde am gleichen Tag im ARD gesendet, L. wurde von Kollegen erkannt u. denunziert, am 11.6. einigten sich MfS-Chef Mielke, GStA Josef Streit u. der Stadtgerichtsdir. zum Strafmaß) deutsche Gerechtigkeit (>17.1.88/ 2.1.90/ 1.4.90/ 01.1992/ 12.7.2001)

19.08. Ungarn; Szeged, bei Versuch nach Jugoslawien auszureisen werden Fachschullehrer Volker Seidel und seine Pädagogik-studierende Frau Bettina verhaftet und an die DDR ausgeliefert, sie werden wg. „ungesetzlichen Grenzübertritts“ und Devisenvergehen vom Kreisgericht Erfurt im Namen des Volkes zu 3½ bzw. 3 Jahren Haft verurteilt und 12.1980 „freigekauft“, V.Seidel sagte bei seiner Vernehmung „Es gab für mich nur einen Grund Mitglied der SED zu werden - um studieren zu können...“ (>6.2.81)

01.09. DDR; SED-Volksbildungsmin. Margot Honeckers Richtlinie für die inhaltliche und organisatorische Gestaltung der Tage der Wehrbereitschaft in der Klasse 10 der allgemeinbildenden POS,
DDR; Staatsbürgerkundebuch für die 7. Klasse „In der BRD wird das Volk mit teils raffinierten, teils brutalen Herrschaftsmethoden unterdrückt und seine Interessen werden missachtet. In den Zeitungen, im Rundfunk und über das Fernsehen werden täglich Faschismus und Militarismus, Mord und Verbrechen verherrlicht oder verharmlost. Der Imperialismus braucht die Verrohung und die Verdummung der Menschen, damit sie seine räuberischen und verbrecherischen Ziele unterstützen…Die BRD ist ein Staat der Unmenschlichkeit, der geistigen Unfreiheit und der Unterdrückung des fortschrittlichen Denkens. In diesem Staat werden ständig grundlegende Rechte und Freiheiten des Menschen verletzt, um die kapitalistische Klassenherrschaft zu erhalten.“ > **verfolgte Schüler**

09. USA; Washington, verspätete ***O**ffice of **S**pecial **I**nvestigations*-Gründung (übernimmt Strafverfolgung zahlreicher hier lebender NS-Täter vom ***I**mmigration and **N**aturalisation **S**ervice*) (>28.2.86/ 25.4.88)

09.09. DDR; Berlin, OdF-Tag-Motto: „30 Jahre sozialistische DDR, 30 Jahre antifaschistischer Friedensstaat“ mit Kundgebung zum „Internationalen Gedenktag für die Opfer des faschistischen Terrors und Kampftag gegen Faschismus und imperialistischen Krieg“

10.09. DDR; Rügen, die Brüder Balzer, ihre beiden Frauen und ein Kleinkind ertrinken bei Fluchtversuch mit Paddelboten, DDR-Trawler finden 3 Tote in den Netzen, ein vierter wird bei Rügen angeschwemmt

14.09. BRD; Essen, CSU-Vorsitz. Strauß nennt eierwerfende Demonstranten „beste Schüler von Goebbels“

16.09. DDR, Thüringen, Peter und Doris Strelzyk flüchten mit ihren beiden Kindern und dem Ehepaar Wetzel und deren beiden Kindern in einem selbstgebauten Heißluftballon nach Naila/Bayern

28.09. BRD; „Frankfurter Rundschau“ „Dr. Edmund Stoiber (CSU): Wir haben in der Vergangenheit nicht deutlich gemacht, daß Nationalsozialisten in erster Linie Sozialisten waren.“ (gemeinsam war u.a. daß NSDAP-Führerkorps und SED-Nomenklaturkader Kinder zu Waisen und nationalsozialistische wie auch sozialistische Bildungsdiskriminierung aus Kindern **verfolgte Schüler** machte) (>4.9.1994)

05.10. BRD; 9. Bundestagswahl (*c*DU/*c*SU 44,5%, SPD 42,9%, FDP 10,6%)

06.10. DDR; Berlin, in alter deutscher Tradition zieht ein großer nächtlicher Fackelzug durch die Hauptstadt

07.10. DDR; Berlin, 30.Jahrestag der DDR mit FDJ-„Bekenntnis und Tat zum Schutz des Sozialismus“, großer Militärparade auf dem Marx-Engels-Platz und innigem Männerkuss der sozialist. Staatschefs Leonid Breschnew u. Erich Honecker im Palast der Republik sowie einer Amnestie für ca. 22 000 Häftlinge u.a. Rudolf Bahro und Nico Hübner (>17.10.79/ 6.2.81),
„Neues Deutschland“, FDJ-Gelöbnis zum 30.Jahrestag der DDR „Diese feierliche Stunde erinnert an den 7.10.1949, als mit Gründung der DDR ein Staat geboren wurde, der auf deutschem Boden ohne Beispiel ist:
Ein Staat des Volkes.., der Freiheit und der Menschenwürde...

Ein Staat, der den Ideen von Marx, Engels und Lenin folgt und den opferreichen Kampf der besten Söhne und Töchter unseres Volkes krönt.
Ein Staat, der niemals die historische Leistung der Sowjetsoldaten vergessen und der ewig verbunden ist mit dem Land des Roten Oktober.
Ein Staat, der unter der Führung der SED alle Prüfungen der Geschichte bestand...
Stolz auf das Erreichte und die kommunistische Zukunft vor Augen, stehen wir, die Mitglieder der FDJ und der Pionierorganisation „Ernst Thälmann", als fester Stoßtrupp des Sozialismus in einer Reihe mit den Generationen vor uns, die unsere DDR als wahres Haus des Volkes und des Friedens bauten.
Vor den roten Ehrenbannern versprechen wir der SED, ihrem ZK und seinem Generalsekretär, Genossen Erich Honecker: Als Helfer und Kampfreserve der Partei wollen wir unser Vaterland stärken und es jederzeit vor den Feinden des Sozialismus und des Friedens schützen. Stets werden wir das Banner des proletarischen Internationalismus und der anti-imperialistischen Solidarität hochhalten.
Ziel und Richtung unseres Wirkens sind gegeben durch das vom IX. Parteitag beschlossene Programm der SED. Der DDR, unserem sozialistischen Vaterland, gehören unsere Liebe, unsere Treue und all unsere Taten. DAS GELOBEN WIR! > **verfolgte Schüler**

10.10. DDR; Autor Günter Kunert (im Dritten Reich >**verfolgter Schüler**, SED-Reisekader, J.-R.-Becher-Preis, 1977 SED-Ausschluß) und Frau Marianne erhalten Ausreisegenehmigung mit Kfz (>25.4.97)

17.10. DDR; Marienborn, Ausreise der Familie Rudolf Bahro in die BRD

18.10. DDR; Potsdam, Bezirkstreffen Arbeitsgemeinschaften Junger Historiker, Redebeitrag u.a. „Im Namen aller Ausgezeichneten sage ich für diese Ehrung ein herzliches Pionier-Dankeschön…Wir wollen diese Gelegenheit nutzen, um den Genossen der Partei der Arbeiterklasse, den antifaschistischen Widerstandskämpfern, unseren Freundschaftspionierleitern…zu danken…Bei unserer Pionierehre versprechen wir, unseren Pionierauftrag „Dem Sozialismus Eure Tat - lernt für unseren Friedensstaat" in Vorbereitung des 35.Jahrestages der Befreiung vom Hitlerfaschismus und des 110. Geburtstages W.I.Lenins würdig zu erfüllen. Immer bereit!" **(sie erfüllten die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats)**

22.11. DDR; Verordnung über die Pflichten und Rechte der Lehrkräfte und Erzieher - Arbeitsordnung für pädagogische Kräfte, § 2 (1) Es ist Aufgabe der Pädagogen, die Kinder, Schüler, Lehrlinge und Werktätigen in der Erwachsenenbildung zu guten Staatsbürgern, zu Patrioten ihres sozialistischen Vaterlandes und zu proletarischen Internationalisten zu erziehen. Die Pädagogen orientieren sich in ihrer Bildungs- und Erziehungsarbeit am Programm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands… Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, Menschenrechte (>20.12.89)

23.10. BRD; Köln, Prozeßbeginn gegen ex-SS-Obersturmbannführer Dr. jur. Kurt Lischka, ex-SS-Sturmbannführer Herbert Hagen und ex-SS-Oberscharführer Ernst Heinrichsohn wg. Deportationen französ. Juden in das KZ Auschwitz (>2.2.80)

10. BRD; Rolf Hochhuth's Buch „Juristen" über einen der NS-Militärrichter „die allein bis Ende Jan. 1945 24 559 deutsche Soldaten rechtskräftig zum Tode verurteilten, doch deshalb nach 1945 niemals auch nur zur Rede gestellt wurden, heute Minister in der Bundesrepublik und einer der Väter des Radikalen-erlasses" erscheint in 1.Auflage

31.10. BRD; Bielefeld, Landgericht spricht ex-Wladimir-Wolynsk-Gebietskommissar Wilhelm Westerheide vom Vorwurf der Mitverantwortung bei der Tötung von 9 000 jüd. Ghetto-Bewohnern frei (>20.12.82)

07.11. DDR; Berufung des 3. SED-Staatssekretärs für Kirchenfragen Arztsohn Dr. Klaus Gysi (Zitat: „Die DDR ist das einzige Land im Warschauer Pakt mit einer evangelischen Mehrheit.", ex-Volkskammer-ausschuß für Volksbildung-Vorsitz., ex-Kulturminister, ex-Botschafter usw. usf. und Vater des inzwischen promovierten Sohnes Gregor, der sowohl die sozialen Bedingungen deutscher Bildungs-chancen als auch **die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats erfüllte**) Bildungsdiskriminierung von Christen > **verfolgte Schüler** (>23.11.99)

19.11. Schweiz; Zürich, RAF-Linksextremisten überfallen die Schweizer Volksbank, erbeuten SFr 540 000 u. töten auf ihrer Flucht die 56jährige Passantin Edith Kletzhändler

22.11. DDR; Verordnung über die Pflichten und Rechte der Lehrkräfte und Erzieher - Arbeitsordnung für pädagogische Kräfte, § 2 (1) Es ist Aufgabe der Pädagogen, die Kinder, Schüler, Lehrlinge und Werktätigen in der Erwachsenenbildung zu guten Staatsbürgern, zu Patrioten ihres sozialistischen Vaterlandes und zu proletarischen Internationalisten zu erziehen. Die Pädagogen orientieren sich in ihrer Bildungs- und Erziehungsarbeit am Programm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands… Bildungsdiskriminierung >politische Verfolgung, **verfolgte Schüler**, Menschenrechte (>20.12.89)

29.11. DDR; SED-Volksbildungsmin. Margot Honeckers **Ver**o**r**dnung über d. Sicherung einer festen Ordnung an allgemeinbildenden polytechn. Oberschulen, u.a. zur Pionierorganisation „Ernst Thälmann" u. FDJ (SED-Kampfreserve)-Tätigkeit als „wesentl. Bestandteil des einheitl. pädagogischen Prozesses"; alle Lehrer, Erzieher, der Elternbeiratsvorsitz., der Freundschaftspionierleier o. FDJ-Grundorganisation-Sekr. gehören dem Pädagogischen Rat an, das Zusammenwirken von Schule und Eltern ergibt sich u.a. aus gemeinsamer Verantwortung für „kommunistische Erziehung der Schüler und Jugendlichen" als „fester Bestandteil des einheitlichen pädagogischen Prozesses" u. VO über die Pflichten u. Rechte der Lehrkräfte u. Erzieher der Volksbildung u. Berufsbildung >politische Verfolgung, **verfolgte Schüler** Bildungsdiskriminierung, marxistisch-leninistische Bekenntnisschule (>25.1.81/ 8.9.86/ 12.6.89)

01.12. BRD; „Der Stern“ Chefredakteur Henri Nannen schreibt anläßl. der *Holocaust*-TV-Serie an die „lieben Stern-Leser…Wer sich nicht Augen und Ohren zuhielt und das Gehirn abschaltete, dem blieb nicht verborgen, daß hier das perfekteste Verbrechen seinen Weg nahm. Wir hätten es wissen müssen, wenn wir es nur hätten wissen wollen…Ich jedenfalls, ich habe gewußt, daß im Namen Deutschlands wehrlose Menschen vernichtet wurden, wie man Ungeziefer vernichtet…“(1939 lobte Nannen den Reichskanzler Hitler als „Führer“, der „unser Volk wieder fest gegründet hat auf den unerschütterlichen Grund der Herkunft und des Blutes, aus dem letzten Endes auch die Kunst ihre Nahrung empfängt“)
08.12. DDR; MfS-Richtlinie Nr. 1/79 für die Arbeit mit Inoffiz. (IM) u. Gesellschaftl. Mitarbeitern für S. (GMS), DDR; Wernigerode, Heiko Runge (15 J.) wird an innerdeutscher Grenze bei Fluchtversuch mit Freund Uwe Fleischhauer (15 J.) von dt. Soldaten nach über 50 Schüssen durch einen Rückenschuß erschossen, Schütze Claus Meyer und sein Führer Jürgen Albrecht erhalten Auszeichnungen (Uwe W. bleibt unverletzt und wird von der Diktatur des Proletariats im Namen des Volkes zu 8 Mon. Haft verurteilt, 1996 werden Meyer und Albrecht vom Landgericht Magdeburg im Namen des Volkes zu Bewährungsstrafen von 12 bzw. 14 Monaten verurteilt) > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit
10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung
12.12. Belgien; NATO-Doppelbeschluß: atomare Nachrüstung in Europa (BRD: 96 Cruise-+108 Pershing II-Raketen)+Rüstungskontrollverhandlungen wg. sowjet. SS-20 Raketen (>27./30.5.82/ 10.83/ 12.1.87)
14.12. DDR; Leipzig, MfS-Major Gert Trebeljahr wird von Scharfrichter Hermann Lorenz durch Kopfschuß hingerichtet (nach misslungenem Republikfluchtversuch in 05.1979 war G. T. vom Militärstaatsanwalt Heinz Kadgien beim Militärstrafsenat des Obersten Gerichtes der DDR angeklagt u. von den Richtern Fritz Nagel und Karl-Heinz Knoche im Dezember bei einem Geheimprozeß im Namen des Volkes wg. ‚Spionage’ zum Tode verurteilt worden - nicht einmal sein Grab ist zu finden! Am 26.7.1999 bestätigt der BGH das, im Namen des Volkes gefällte Urteil des Landgerichts Berlin von je 4 Jahren Haft gegen einen beisitzenden Militärrichter des Obersten Gerichts und den zuständigen Militärstaatsanwalt wg. Totschlags in Tateinheit mit Rechtsbeugung bzw. wg. Beihilfe hierzu)
18.12. Vatikan; Papst Paul II u. DBK entziehen dem v: Papst Johannes XXIII als II.Vatikan. Konzilsberater ernannten Schweizer Prof. Dr. Hans Küng kath. Lehrerlaubnis - kirchl. Berufsverbot (Prof. K. ist Autor von „Die Kirche“ „Unfehlbar? Eine Anfrage" „Christ sein“ „Projekt Weltethos“ und wird 1995 Präsident der Stiftung Weltethos) (>31.12.79/ 04.1985/ 15.6.87/ 8.10.91/ 4.9.93/ 23.10.95/ 1.9.97/ 1./8.12.99)
19.12. DDR; Fluchthelfer Hans-Michael Mücke wird verhaftet und 05.1980 im Namen des Volkes nach §105 zu 9 Jahren Haft verurteilt (1981 erhält M. für DM 191 600, den doppelten sonst üblichen Betrag beim „Freikauf“/Menschenhandel, die Freiheit)
24.12. Dänemark; Aarhus, der **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung erfüllende** FDJler, Republikflüchtling, eine Theologiestudentin heiratender SDS-Dämagoge u. zum zeitgeistlichen Berufsrevolutionär gewandelter bildungsprivilegierte Akademiker Dr. Rudi Dutschke stirbt an Attentatspätfolgen (Zitat 1981: „Aufrecht gehen - eine fragmentarische Autobiografie“ „In der DDR ist alles real, bloß nicht der Sozialismus; in der BRD ist alles real, bloß nicht ‚Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit’, bloß keine reale Demokratie“) deutsche Gerechtigkeit >**verfolgte Schüler** (>20.9.90/ 1.10.2001)
26./27.12. Afghanistan; „brüderliche Hilfe“/ Landung/ Einmarsch sowjet. Truppen, Präs. Hafisullah Amin wird „liquidiert“ (nach eigener Aussage hilft der 22jährige Araber Osama bin Laden - mit Muslimen anderer Staaten - noch vor Jahresende den Mudschahedin u. Taliban beim Kampf gegen die Invasoren; BRD-Aktivisten schweigen**!**) (>18.1.80/ 9.3.80/ 13.3.84/ 15.2.89/ 11.12.94/ 09.1999/ 27.9.2001/10.12.2001)
31.12. BRD; München, Dom/Frauenkirche, der bildungsprivilegierte Akademiker u. Erzbischof von München Prof. Dr. Joseph Kardinal Ratzinger sagt in Sylvesterpredigt zu Prof. Dr. Hans Küng’s Entzug kirchlich. Lehrbefugnis u.a. „Der christliche Gläubige ist eine einfache Person. Aufgabe der Bischöfe ist es, den Glauben dieser kleinen Leute vor dem Einfluss der Intellektuellen zu bewahren.“ (>25.11.81/ 1.4.80), BRD; 58 123 (Spät-)Aussiedler zumeist aus Polen, Rumänien, der UdSSR treffen ein, die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 413 935 000 000, Zentrale Erfassungsstelle Salzgitter registriert 1626 Fälle, DDR; ca. 2 300 000 FDJ-Mitgl., ca. 12 500 Menschen flüchten oder siedeln aus, 890 werden „freigekauft“, ca. 270 000 Jugendweihe-Teiln. > **verfolgte Schüler**

1980

DDR; Prof. Dr. Horst Klinkmann wird „Rat für Medizinische Wissenschaft“-SED-Präside,
DDR; Konrad Weiß u. Walther Petri’s Dokufilm über Dawid Rubinowicz „Dawids Tagebuch“(>12.9.89),
DDR; Werner Schulz (der wissenschaftl. Assistent der Humboldt-Universität **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) wird wg. seiner Proteste gegen die sowjet. Afghanistan-Invasion entlassen (>29.3.90/ 4.12.91/ 27.9.98/ 8.11.2001),
DDR; *c*DU-Hauptvorstand veröffentlicht Druckschrift „Vom Gründungsaufruf zur Partei des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus aus christlicher Verantwortung…“ > **verfolgte Schüler**,
DDR; Ev. Verlagsanstalt veröffentlicht von Menschenrechtsprogramm-der-Kirchen-zur-Verwirklichung-der-Schlußakte-von-Helsinki-Präsidentin u. ev. **O**ber**k**irchen**r**äten Christa Lewek u. Manfred Stolpe u. vom kath. Referenten der Theolog. Studienabt. **B**und **E**v. **K**irchen Joachim Garstecki (**sie erfüllten die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) verfasstes und christliche Solidarität für **verfolgte Schüler** verhöhnendes Buch „Menschenrechte in christlicher Verantwortung“,
Israel; ex-Studienrätin Lea Fleischmann’s Buch „Dies ist nicht mein Land. Eine Jüdin verlässt die

Bundesrepublik“ escheint, Zitat: „Wer sich das Wort Wiedergutmachung ausgedacht hat, der hat den Schmerz und das Leid der Opfer nachträglich verhöhnt…Gegen das Wort Wiedergutmachung hätte man sofort gerichtlich Einspruch erheben…müssen.“ (>31.10.86/ 24.6.87/15./17.12.91/ 16.11.2001)

01. BRD; Diözese Essen, Kaplan Peter Hullermann wird nach sexuellem Missbrauch von Kindern mit Zustimmung des Ordinariatsrates des Bistums München und Freising für eine Therapie in die Erzdiözese M.-Freising versetzt (ab 18.9.84 ist H. Religionslehrer in Grafing, wird ab 29.1.85 wg. weiterer Fälle sexuellen Missbrauchs suspendiert und 06.1986 trotz zwischenzeitlicher geistig-moralischer Wende in Ebersberg wg. der Vergehen -nicht Verbrechen- des sexuellen Missbrauchs Minderjähriger im Namen des Volkes zu 1½ Jahren Haft auf Bewährung, DM 4 000 Geldstrafe u. einer Therapie-Auflage verurteilt, von 11.1986-10.1987 wird H. als Altenheim-Kurat u. danach in Garching/Alz als Gemeinde-Kurat tätig) > deutsche Gerechtigkeit, **verfolgte Schüler** (>25.1.83/ 21.1.94/ 14.9.95/ 25.7.97/ 25.1.98), DDR; Nationalpreisträger und DEFA-Propagandaschauspieler (u.a. Seriendarsteller als MfS-Offizier in „Das unsichtbare Visier“) Armin Müller-Stahl erhält Ausreisegenehmigung/ Ausbürgerung

03.01. West-Berlin; Beisetzung des an Attentatspätfolgen verstorbenen Dr. Rudi Dutschke, die Grabrede hält sein Mentor, der nicht im sozialistischen SED-Staat lebende ev. „Warum-bin-ich-als-Christ-Sozialist ?“-Theologe Prof. Dr. h.c. Helmut Gollwitzer > **verfolgte Schüler**

12./13.1. BRD; Karlsruhe, Gründung „Die Grünen“ - die Doppelmitgliedschaft von Kommunisten ist zulässig (21./23.3. Saarbrücken, Programmparteitag: „ökologisch, sozial, basisdemokratisch, gewaltfrei“) (>31.10.83/ 20.9.94/ 15.7.89/ 1.10.92/ 24.3.99/ 7.4.99/ 13.5.99/ 10.12.2001)

18.01. UdSSR; KPdSU-Chef Leonid Breschnew zu sowjet. Afghanistan-Einmarsch u.a. „Es kam der Augenblick, da wir nicht mehr umhin konnten, der Bitte der befreundeten Regierung Afghanistans nachzukommen…Hätten wir anders gehandelt, dann hieße das, untätig zuzuschauen, wie an unserer südl. Grenze der Herd einer ernsten Bedrohung der Sicherheit des sowjet. Staates entsteht.“ (>5.12.2002)

23.01. BRD; St. Augustin, Priesterseminar „Societas Verbi Divini“ - kath. Steyler Mission (Gesellschaft des Göttlichen Wortes mit Gelübde der Armut), bei Durchsuchung der Flick-Zentrale in Düsseldorf finden Steuerfahnder die sog. (Rudolf) „Diehl-Liste“, aus der Auflistung geht u.a. hervor daß die Flick KG der kath. Steyler-Mission bis 1980 ca. DM 12 000 000 spendete. Ordensprokurator und Geschäftsführer der „Soverdia Gesellschaft für Gemeinwohl mit beschränkter Haftung“ ist Pater Josef Schröder, der schweigt zur Sachlage und emigriert zu seinen Mönchsbrüdern in die Schweiz, nach Zusage freien Geleites erklärt er die Ordens-Spendenakquisition: von jeder Flick Millionen-Spende überwies er DM 800 000 in die Schweiz, brachte DM 800 000 in bar in die BRD zu Rudolf Diehl zurück, der damit die schwarze Firmenkasse zur „Pflege der Bonner Landschaft“ in der „gekauften Republik“ auffüllte, mittels Spendenquittung hatte die Flick KG DM 500 000 Steuerersparnis u. abzüglich der DM 200 000 für die Kirchenmönche wurden aus DM 1 000 000 so DM 1 300 000, kleinere Spender bediente der Ordensmann anders: für eine DM 1 000 Spende stellte er eine DM 5 000 Spendenquittung aus, so hatten die kath. Missionare DM 1 000 u. der Kleinspender hatte DM 2 500 Steuerersparnis (>17.4.83)

30.01. BRD; Bonn, FDP-Bundesinnenmin. Gerhart Baum’s Verbot d. Wehrsportgruppe Hoffmann (>27.1.82)

01.02. BRD; Landgericht Stade verurteilt SS-Sanitätsdienstgrad Erich Scharfetter (NSDAP-Mitgl. 465615) im Namen des Volkes wg. 21 Morden in Estlands KZ Ereda, Jöhvi, Kuremea zu lebenslanger Haft (nach 10 Jahren erwirkt die „Stille Hilfe“ bei cDU-Min.Präs. Dr. Ernst Albrecht die Begnadigung) (>28.10.94)

02.02. BRD; Landgericht Köln verurteilt nach Serge u. Beate Klarsfeld’s langjährigen Bemühungen den ex-SD-Stellvertreter in Paris und bereits am 18.9.50 *in absentia* in Paris wg. Beteiligung an Deportationen von 70 000 Menschen in die KZ zu lebenslanger Haft verurteilten aber weder ausgelieferten noch angeklagten, in der BRD vom Angestellten zum Prokuristen beförderten Dr. jur. Kurt Lischka im Namen des Volkes zu 10 Jahren Haft, den im Gestapo-Judenreferat Paris tätigen SS-Oberscharführer und bereits am 7.3.56 in Paris *in absentia* zum Tode verurteilten, weder ausgelieferten noch angeklagten, in der BRD als Rechtsanwalt zugelassenen und zum *c*SU-Bürgermeister von Burgstadt gewählten Ernst Heinrichsohn zu 6 Jahren Haft und SS-Sturmbannführer, HSSPF-Carl Oberg-Referenten, Sipo-Leiter u. bereits am 18.3.55 in Paris ebenfalls *in absentia* zum Tode verurteilten, weder ausgelieferten noch angeklagten, in der BRD als Geschäftsführer tätigen Herbert Hagen zu 12 Jahren Haft (bereits 1982 wird Heinrichsohn und 1985 werden Hagen u. Dr. Lischka entlassen während der verantwortl. Anklagevertreter StA Rolf Holtfort 1984 auf Generalstaatsanwalt Werner Pfromm’s Betreiben von der Zentralstelle zur Aufklärung von NS-Verbrechen abberufen wird) (>7.11.85/ 28.10.94)

19.2./18.3. BRD; Braunschweig, ÖTV-Fachgruppe Richter und Staatsanwälte veranstaltet Vortragsreihe „Braunschweig unterm Hakenkreuz“

28./29.2. DDR; Bernau/Bogensee, FDJ-Jugendhochschule „Wilhelm Pieck“, wissenschaftl. Konferenz über „Die Rolle der Jugend bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft“ > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung in Verbindung mit Menschenrechtsverletzungen spielen keine Rolle

09.03. DDR; Karl-Marx-Stadt, Josef Kneifel’s Sprengstoffanschlag auf sowjet. Panzermonument wg. sowjet. Invasion Afghanistan’s (am 9.3.1981 verurteilt das Bezirksgericht K.-M.-Stadt Josef K. im Namen des Volkes zu lebenslanger, seinen Freund u. Helfer Horst zu 12 Jahren, seine Frau zu 2 Jahren und den unbeteiligten Sohn zu einer Bewährungsstrafe, Kneifel sagt zu den Richtern: „Genug den Namen des Volkes missbraucht, ihr Lakaien“, er wird in der Haft gefoltert/mißhandelt und auch Frau K. ist unter erschwerten Bedingungen inhaftiert. Todkrank kommt K. durch Menschenhandel am 6.8.87 mit seiner

Frau in Landesbischof Johannes Hempels Dienstwagen bei Herleshausen in die BRD, auf grund von Einigungsvertragsregelungen wird K. später nur z.T. rehabilitiert und entschädigt) (>25.8.83),
DDR; Leipzig-Schleußig, Hoyerstr. 2, Frühjahresmesse, zum vorletzten Mal Messe-Exklusivgast ist der Vizepräs. Diakonisches Werk der EKD und Häftlings-„Freikauf"-Kirchengeschäft B-Beauftragter Ludwig Geißel. In diesem Jahr residiert er mit seinen Mitarbeitern Norbert Helmes und Edelgard Orth diskret in der - welche Ironie -1977 von einem Ausreisewilligen Ehepaar an die MfS-Abt. Kommerzielle Koordinierung „verkauften" Villa. Weitere Diskretion-heischende Gäste sind DDR-Devisenbeschaffer Dr. jur. Schalck-Golodkowski's West-Berliner Vertraute Christa Wachsen u. *c*SU-Kanzlerkandidat Dr. Strauß Spezi, Fleischfabrikant u. Berliner Bank-Beirat Josef März (>3.9.80/ 24.11.80/ 5.3.83/ 29.8.89)

12.03. DDR; Dresden, Bürgerrechtler Rainer Bäurich wird erneut verhaftet und 09.1980 wg. seiner Ausreiseanträge im Namen des Volkes zu 3½ Jahren Haft verurteilt (>24.7.83)

18.03. DDR; Beschluß des Politbüros des ZK d. SED über „Aufgaben der Universitäten und Hochschulen in der sozialistischen Gesellschaft" u.a. „…von 1971 bis 1979 wurden an den höchsten Bildungsstätten unseres Landes mehr als 252 000 hochqualifizierte Kader ausgebildet und erzogen…seit 1975 absolvierten 118 500 Bürger mit Hochschulabschluß Weiterbildungskurse…die Ausbildung und Erziehung der Studenten und des wissenschaftlichen Nachwuchses…im Geiste der wissenschaftlichen Weltanschauung der Arbeiterklasse, des Marxismus-Leninismus, ist die grundlegende Aufgabe der Universitäten und Hochschulen…Das Studium der wissenschaftlichen Weltanschauung der Arbeiterklasse und der Politik ihrer revolutionären Partei ist die entscheidende Grundlage der wissenschaftlichen Bildung und kommunistischen Erziehung der Studenten und des wissenschaftlichen Nachwuchses…"
> **verfolgte Schüler**

28.03. DDR; Staatssekr. für Arbeit u. Löhne beim MinRat u. **B**und **E**v. **K**irchen schliessen Vereinbarung über Rentenversorgung für auf Lebenszeit angestellte Mitarbeiter der Ev. Kirchen und deren Hinterbliebene

01.04. BRD; HS Eichstätt wird nach Joseph Kardinal Ratzinger's Vorschlag kath. Universität(>24./26.2.2000)

07.04. DDR; Veltheim/Halberstadt, Wolfgang Bothe (28 J.) wird bei Fluchtversuch durch ca. 30 Splitter einer SM-70 Splittermine an Kopf und Bauch schwer verletzt und stirbt an den Verletzungen (>3.12.97)

04. Afghanistan; *c*DU-MdB Dr. Jürgen Todenhöher reist erstmals (mit den Reportern Michael Ebner und Christoph Hörstel) in das sowjet. besetzte Afghanistan,
Kuba; Botschaft Peru, ca. 10 000 Botschaftsflüchtlinge u.v.a.m. dürfen nach USA ausreisen (>30.9.89)

11.04. DDR; Abkommen mit der VR Vietnam zur Beschäftigung vietnamesischer Gastarbeiter (>24.11.86)

17./26.4. USA; Dallas, Sieben-Tage-Adventisten-Generalversammlung mit sechs DDR-Reisekadern

25.04. DDR; Kreisgericht Quedlinburg verurteilt Volker M. (15 J.) wg. versuchter Republikflucht im Namen des Volkes zu zwölf Monaten Freiheitsentzug (Volker wird am 24.5.80 stranguliert in der Haft in Halle aufgefunden, Pastorin Ursula Mecke aus Thale verfasst am 3.6.1980 eine mutige Traueranzeige an „Freunde, Kollegen u. Bekannten, Unsere Gemeinden trauern um den Konfirmanden, das Kind Volker M., geboren am 14.12.1964 in Thale. Er hat sich am 24.5.1980 in Halle in einer Strafvollzugseinrichtung erhängt! Vom Kreisgericht Quedlinburg war er am 25.4.1980 zu 12 Monaten Freiheitsentzug verurteilt worden, weil er versucht hatte, die DDR zu verlassen. Matth. 18.") > **verfolgte Schüler**

27.04. BRD; Hamburg, Rohrbombenanschlag auf Janusz-Korczak-Schule (ex-Schule Bullenhuser Damm),
DDR; Zuchthaus Brandenburg-Görden, mit dem gemeinsamen Singen der „Internationale" erinnern SED-GenSekr. E. Honecker, Regimekritiker Prof. R. Havemann, sowjet. Botschafter P. Abrassimow u. viele andere an den 35. Jahrrestag der Befreiung aus NS-Haft

05.05. DDR; SED-Finanzmin. Siegfried Böhm (der Dipl.-Wirtschaftler **erfüllte politische Kriterien sozialist.**. **Begabtenförderung**) wird von seiner Frau erschossen, sie begeht Selbstmord (der stellv. Finanzmin. Dr. Werner Schmieder wird Nachfolger, ex-NSDAP-Mitgl. Nr. 10 147 380 **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, 1949 SED, **er erfüllte politische Kriterien sozialist. Begabtenförderung**, 1953 Fachschulstudium, 1967 Promotion)

01.06. DDR; Internationaler Kindertag mit DDR-Bildungsdiskriminierung junger Christen > **verfolgte Schüler**

06. BRD; Coesfeld, St.-Pius-Gymnasium, Bauernsohn Franz-Peter Tebartz-van Elst **erfüllte finanzielle Kriterien demokratisch. Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (1980-85 Theologiestudium, 1985 Priester, 1988-90 theolog. Promotionsstudium *University of Notre Dame, USA*, 1990 Domvikar, 1996 kath. Pastoraltheologie-Lehrauftrag Universität Münster, 1998 Habilitation, Privatdozent, 2002 Professor für Pastoraltheologie u. Liturgiewissenschaft),
BRD; Osnabrück, Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium, Rechtsanwaltsohn, Schüler-Bafög-Empfänger, kath. *c*DU/*c*SU-Schülerunion Bundesvors. Christian Wulff legt Abitur ab (1980-86 Jurastudium, 1983-85 JU-Landesvors. 1986-2001 *c*DU-Stadtrat, 1990 Anwalt, 1994 *c*DU-Landesvors., 1994/1998 *c*DU-MinPräs. Kandidat, 1995 *Global Leaders for Tomorrow*, 1999 „Sozialstaat 21" Komm.-Vors.) (>31.8.90/ 28.2.98)
Schweiz; Genf, UN-Wirtschafts- und Sozialrat, Brigitte Klump (**sie erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung der Diktatur der Proletariats**, legte 1953 ihr Abitur ab, Journalistik-Studium „Rotes Kloster" Leipzig, 1957 Republikflucht, **sie erfüllte finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung**, bis 1971 Studium FU Berlin, 1984 Bundesverdienstkreuz) nutzt die weitgehend verschwiegene *ECOSOC*-Resolution 1503 zu erfolgreicher 1. Petition gegen systematische DDR-Menschenrechtsverletzungen (sie löst mit dem „1503-Verfahren" bis zum Mauerfall ca. 1000 Fälle; am 26.1.81 prangert sie den innerdt. „Freikauf"-Menschenhandel zum 2. Mal erfolgreich mit einer neuen

Sammelpetition bei der UN-Menschenrechtskommission an; u.a. lehnen Günter Gaus, BRD-Vertreter in der DDR, die Westberliner Stange-Anwältin Barbara v. d. Schulenburg u. Medien UN-Petitionen ab, DDR-Anwalt Dr. Vogel informiert Fr. Klump am 8.8.90, daß ihre Schützlinge trotz(**!**) positiver UN-Petitionsentscheide „durch die Bundesregierung freigekauft wurden.“)

12.06. BRD; Bonn, Bundestag beschließt Vereinbarung zum Abkommen mit Israel vom 17.12.1973, mit der Israelis das Recht bekommen sich rückwirkend vom 1.1.1956 bis 12.6.1980 „zu extrem günstigen Bedingungen in die dt. Rentenkasse einzukaufen...Dazu mussten die Berechtigten nicht einmal irgendwann in Deutschland gelebt oder unter den Nazis gelitten haben. Auch Juden aus Osteuropa o. Einwanderer aus dem Jemen etwa konnten sich bewerben und sogar - kurios - israelische Staatsbürger arabischer Abstammung.“ laut Spiegel Nr. 38/1999 (es ist deutsche Gerechtigkeit, daß zum gleichen Zeitpunkt für im Ausland lebende und keiner Kriegs- oder anderer Verbrechen schuldige Deutsche keine derartigen Regelungen verabschiedet werden) (> 9.11.89/ 18.12.89/ 30.6.90/ 1.7.90/ 19.1.96)

13.06. DDR; Berlin, Gründung staatl. Martin-Luther-Komitees zur Vorbereitung des 500.Geburtstages des Reformators M. Luther (in der mehrheitlich entchristianisierten sozialistischen Diktatur des Proletariats wird unter SED-Staatsratsvors. Honecker’s Leitung - bei gleichzeitiger Bildungsdiskriminierung aktiver junger Lutheraner - aus dem Reformator, früheren „Bauernverräter“ u. „Fürstenknecht“ bis 1983 einer der „größten Söhne des deutschen Volkes“) (>21.4.83/ 07.1983/ 22./25.9.83) > **verfolgte Schüler**

26.06. BRD; Frankfurt/M., Bund der Antifaschisten/ VVN stellt beim Ltd. Staatsanwalt der Zentralen Stelle d. Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung v. NS-Verbrechen in Ludwigsburg, Dr. jur. Adalbert Rückerl, Strafanzeige wg. Mordes gegen ex-Volksgerichtshof-Juristen Dr. Wilhelm Grendel, Dr. Eduard Guntz, Dr. Wilmar Hager, Dr. Konrad Höher, Dr. Heinz-Günther Lell, Dr. Gerd Lenhardt, Otto Rathmeyer, Dr. Paul Reimers und Dr. Edmund Stark (am 3.12.80 erweitert der Bund der Antifaschisten/ VVN die Strafanzeige um die Namen Karl-Hermann Bellwinkel, Dr. Karl Bruchhaus, Dr. Paul Emmerich, Dr. Walter Herzlieb, Dr. Heinz Heugel, Kurt Jaager, Johannes Lorenz, Günter van Meenen, Dr. Kurt Naucke, Walter Roemer, Dr. Franz Schlüter und Karl Spahr) (Dr. Rückerl tritt am 29.2.84 von seinem Amt zurück, Nachfolger wird Dr. Alfred Streim) (>5.4.82/ 6.9.84) deutsche Gerechtigkeit

01.07. DDR-Rahmenrichtlinie für (ausländisch.) Vertragsarbeitereinsatz (wie die zur Berufsausbildung bzw. Studium in der DDR weilenden Ausländer sind seit 1961 auf Basis binationaler Geheimabkommen aus Vietnam, Mosambique, Angola, Kuba, Algerien u. weiteren „sozialistischen Bruderstaaten“ in der DDR, Unterbringung in nach Geschlechtern getrennten Heimen mit 5 qm Wohnraum/Person, Schwangerschaft wird mit Zwangsabtreibung/-abschiebung bestraft, viele leiden unter weiteren Diskriminierungen

07. DDR; Flöha, die ev. Ingenieurstochter Gunda Röstel **erfüllt polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. legt ihr Abitur ab (Krankpflegerpraktikum, 1981-85 Pädagogikstudium, 1985-89 Sonderschullehrerin A. S. Makarenko-Förderschule Flöha, 1989 wg. Ausreiseantrag Entlassung aus dem Schuldienst, 1989 Neues Forum Flöha, 1990-96 Makarenko-Förderschule-Rektorin, 1993-94 sächs. Landessprecherin B’90/Grüne) (>10.3.86/ 16.1.96/ 29.11./2.12.96/ 5.11.97/ 9./10.2.2002)
DDR; Jena, KJS „Werner John“, Leistungssportlerin Ines Geipel **erfüllt polit. Kriterien sozialist. Begabgabtenförderung** u. legt Abitur ab, Beginn einer Traumbiographie (1984 4x100 Meter Weltrekord, Sportreisekader, 1985-89 Studium, 1989 Republikflucht, ab 1989 BRD-Studium, 1994 Autorin, 2001 Professur, 2002 Mitunterzeichnerin „Sehr geehrter Herr Bundeskanzler“) (>11.3.2002)

03.07. DDR; Volkskammer akklamiert Gesetz zum Schutz des Kulturgutes der DDR (>04.1983)

04.07. DDR; SED-ZK-GenSekr. E. Honnecker empfängt brit. Verleger Robert Maxwell, der Staatsratsvors. beantwortet dessen Frage nach „Beziehungen zwischen Staat u. Kirche in Gegenwart u. Zukunft“ mit „Verbindliche Norm ist in der DDR die Gleichberechtigung u. Gleichachtung aller Bürger, ihre uneingeschränkte Einbeziehung in die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft…Freiheit der Religionsausübung ist in der DDR bei klarer Trennung v. Staat u. Kirche verfassungsgemäß garantiert u. in der Praxis gesichert. Hier bringen wir sehr viel Verständnis auf u. daran halten wir auch weiterhin fest.“ - Bildungsdiskriminierung christlicher Kinder? (>25.8.80/ 6.2.81/ 5.12.81/ 3.10.89/ 20.12.89)

09.07. DDR; Berlin, Oberstes Gericht (Militärstrafsenat) verurteilt im Namen des Volkes ex-NVA-Fregattenkapitän u. MfS-Abteilungsleiter Winfried Zakrzowski später Winfried Baumann, wg. Spionage für den von Dr. Klaus Kinkel geleiteten BND zum Tode u. seine Lebensgefährtin Dr. Christa Karin Schumann zu 15 Jahren Haft (am 18.7.80 wird Winfried B. in Leipzig von Scharfrichter Hermann Lorenz durch Kopfschuß hingerichtet; Dr. Schumann’s Bruder Prof. Dr. Wolf-Dieter Thomitzek aus Heidelberg, selbst BND-Kurier für W. Baumann, protestiert regelmäßig vor der Bonner DDR-Vertretung) (>5.12.84/ 08.1987)

19.7./3.8. UdSSR; Moskau, Olympiade (Boykott v. 30 Staaten u.a. BRD) wg. sowjet. Afghanistan-Invasion), 50 km Gehen-Olympiasieger wird Hartwig Gauder (DDR, 1960 siedelte er 6jährig mit Familie aus der BRD in die DDR, **erfüllt polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**, **K**inder- u. **J**ugendsportschule „Fritz Noack″ Erfurt, Studium Hochschule für Architektur u. Bauwesen Weimar, 1973 Junioren-EM 10 km Gehen, 1975/76 DDR-Meister 20 km Gehen, 1987 Weltmeister 50 km Gehen, 30.1.97 Herztransplantation, 1998 Dipl.-Architekt bei Landesregierung Thüringen) (>10.5.84)

22.07. BRD; Bundestag, Gesetz über Maßnahmen für im Rahmen humanit. Hilfsaktionen aufgen. Flüchtlinge

31.07. BRD; Stuttgart, Oberlandesgericht verurteilt RAF-Terrorist Knut Folkerts u.a. wg. Mordes an Generalbundesanwalt Buback u. dessen Begleitern im Namen des Volkes zu 2x lebenlanger Haft (>16.10.95)

11.08. Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen
14.08. VR Polen; Leninwerft Gdansk, Streikbeginn von ca. 17 000 Arbeitern (>31.8.80)
22.08. BRD; Hamburg; Anschlag auf Ausländer-Wohnheim fordert 2 Tote (>7.12.97)
25.08. DDR; SED-ZK-GenSekr. E. Honnecker's Geburtstag, er erhält vom brit. Verleger Robert Maxwell eine englische Ausgabe d. Honecker-Biografie aus der Maxwell-Serie *„The Leaders of the World"* (>6.2.81)
27.08. BRD; Hamburg, Sprengstoffanschlag auf Ausländer-Wohnheim fordert 12 Tote und ca. 200 Verletzte, DDR; Wustrow, Walter Gerbers Fluchtversuch mit Eigenbau-U-Boot, wg. technischer Mängel versenkt er es, er wird später verhaftet, im Namen des Volkes zu 4½ Jahren Haft verurteilt und kommt durch „Freikauf"/Menschenhandel in die BRD
31.08. VR Polen; Gdansk, Lenin-Werft, Danziger Erklärung garantiert offizielle Gründung von Lech Walesa's freier „Solidarnosc"-Gewerkschaft mit 10 Mio. Mitgliedern innerhalb weniger Wochen, von Streikrecht, Meinungsfreiheit, Freilassung polit. Häftlinge (SED-Politbüromitgl. u. ZK-Sekr. Joachim Hermann sagt gegenüber sowjet. Gesprächspartnern, daß die „Lage in Polen schlimmer ist als 1968 in der CSSR, schlimmer als unter Dubcek", in 12.1980 und 06.1981 finden Stabsübungen(!) u. Warschauer-Pakt-Staaten Manöver einschl. der NVA in Polen statt) (>26.11.80/ 16.12.80/ 15.12.81/ 10.12.83/ 4.6.89)
01.09. DDR; „Pioniersignal – X. Parteitag"; Aufruf an alle Pioniere in Vorbereitung des X. SED-Parteitags > **verfolgte Schüler**,
DDR; MfS nimmt gesuchte RAF-Terroristin Susanne Albrecht auf, sie lebt hier mit falscher Identität (auch RAF-„Aussteiger" Henning Beer, Christine Dümlein, Ralf Friedrich, Monika Helbing, Siglinde Hofmann, Werner Lotze, Silke Maier-Witt, Dr. Ekkehard Freiherr v. Seckendorff u. Inge Viett erhalten vom Unrechtsstaat DDR falsche identitäten)(>29.3.83/ 25.8.83/ 06.1990/ 5.3.98/ 05.2000/ 14.9.2001)
03.09. BRD-EKD unterzeichnet mit DDR-Sozialversicherungskasse SVK einen Vertrag über DM 80 000 000 für die Altersversorgung von 10 051 ev. DDR-Pfarrern und ev. Kirchenmitarbeitern
16.09. DDR; „Neues Deutschland", E. Honecker an der FDJ-Jugendhochschule ‚Wilhelm Pieck' in Bogensee „Es ist symbolisch für das Verhältnis zwischen…Partei und…FDJ, daß vom ersten Lehrgang an führende Genossen des ZK der SED als Lektoren in der Jugendhochschule auftraten. Wilhelm Pieck hielt über 20 Lektionen und Vorträge. Otto Grotewohl, Walter Ulbricht, Anton Ackermann, Hermann Matern, Franz Dahlem, Erwin Hoernle u. viele andere sprachen zu Grundfragen der marxistisch-leninistischen Theorie, erläuterten die Beschlüsse der Partei u. vermittelten Argumente zur aktuellen Politik. Selbstverständlich sprachen hier auch die Sekretäre des ZR der FDJ." > **verfolgte Schüler** (>24./25.9.93)
18.09. DDR; Gründung „Nationaler Rat der DDR zur Pflege und Verbreitung des Deutschen Kulturerbes", lt. SED-Minratsvors. Willi Stoph trägt er „eine hohe Verantwortung dafür, daß die Beschlüsse des ZK der SED und der Regierung auf dem Gebiet der Pflege u. Aneignung des kulturellen Erbes schöpferisch u. so effektiv u. dauerhaft wie möglich verwirklicht werden" (sind die vielen Jahre Bildungsdiskriminierung mittlerweile Teil des deutschen Kulturerbes?) > **verfolgte Schüler**
22.09. Irak beginnt 8jährig. Krieg, z.T. mit chem. Massenvernichtungswaffen, gegen Iran (>16.3.88/ 2.8.90/ 16.1.91/ 20.3.91/ 8.5.91)
26.09. BRD; München, Oktoberfest-Sprengstoffanschlag fordert 13 Tote (der vermutlich rechtsextreme Täter Gundolf Köhler ist unter den Toten) u. ca. 200 Verletzte (12 Stdn. später wird weiter gefeiert - Jörg Friedrich schreibt: „Welches Land sollen diese…Toten erschüttern? Dasjenige, in dem der Zyklon-B-König freigesprochen herumläuft? Das gespickt ist mit unbehelligten und wegen guter Führung nach 2 Jahren entlassenen Völkermördern? Der Nerv ist schon lange taub, auf dem Naziverbrechen weh tun…" (>27.5.55/ 14.9.2001)
09./10. DDR; Einreise der „Bewegung 2.Juni/RAF"-Terroristen Susanne Albrecht, Henning Beer, Inge Viett, Christian Klar, Helmut Pohl, Adelheid Schulz, Silke Maier-Witt u.a. um „Fragen zur Spreng- u. Schiesstechnik" auf dem Truppenübungsplatz Briesen „zu klären"(>15.9.81/ 7./8.8.85/ 06.1990/ 3.6.91/ 7.3.97)
10.10. Schweiz; Genf, UN-Konvention zu Verbot o. Beschränkung des Einsatzes bestimmter konventioneller Waffen, die übermäßige Leiden verursachen o. unterschiedslos wirken können (z.B. die DDR-SM-70 Splittermine) wird unterzeichnet (>1.4.81/ 7.8.81/ 28.1.82/ 7.2.82/ 4.9.83/ 10.1983/ 10.10.83/ 12.3.84)
13.10. DDR; Gera, SED-Generalsekr. E. Honecker spricht zur Parteilehrjahreröffnung über Innen- u. Außenpolitik u. fordert Anerkennung der DDR-Staatsbürgerschaft, Umwandlung Ständiger Vertretungen in Botschaften, Elbe-Grenzregelung, Unterbindung v. Transitstrecken-„Missbrauch" durch Fluchthelfer u. Auflösung der Zentralen Erfassungsstelle Salzgitter (Geraer Forderungen) (>13.4.84/ 5.5.84/ 6.11.84)
14.10. BRD; Bundesregierung beschliesst Härtefall-Richtlinie zur Vergabe von Mitteln aus dem AKG an jüd. Verfolgte, d.h. einmalig bis DM 5 000 (wird am 26.8.81 auf nicht-jüd. Verfolgte ausgedehnt) (>15.5.97)
16.10. DDR; „Neue Zeit", der *c*DU-Vors. Gerald Götting erklärt „Bewaffneter Dienst für den Sozialismus ist Friedensdiemst. In der sozialistischen Staatsmacht erblicken wir die größte Errungenschaft des werktätigen Volkes." (> 4.11.80/ 22.11.80/ 16.3.81/ 11.6.81/ 7.8.81/ 29.3.82/ 15.2.89/ 1./2.10.90)
04.11. DDR; Schönwalde/ Kr. Nauen, bei der Flucht nach West-Berlin erschiesst NVA-Soldat Egon Bunge den NVA-Soldaten Ulrich Steinhauer
15./19.11. BRD; 1.Pastoralbesuch von Papst Johannes Paul II. u.a. in Köln, Bonn, Fulda, Osnabrück, Mainz u. München - hier begüßen ihn u.a. Kardinal Prof. Dr. Ratzinger, BDKJ-Bundespräses Walter Böcker und die BDKJ-Diözesanvors. Barbara Engl (Zitat „Für Jugendliche ist aber die Kirche in der BRD oft schwer zu verstehen"), ZdK-Präs. Prof, Dr. Hans Maier (Zitat „Die kath. Laien tragen Mitverantwortung

für die Kirche.“) u. Franz Peteranderl (Zitat „Nicht bei uns können die Jugendlichen aus der DDR sein, die unter ganz anderen Voraussetzungen leben.“ wie der von Pius XII päpstl. Unfehlbarkeit zu verantwortende Missbrauch des Glaubens kath. Minderjähriger im Ostblock mit resultierender sozialistischer Bildungsdiskriminierung mit lebenslanger Benachteiligung) >**verfolgte Schüler**, christliche Solidarität? (>25.11.81/ 25.1.83/ 24.4.85/ 3.10.90/ 25.4.97/ 1.1.99/ 5.2.2001)

16.11. BRD; „Krefelder Appell“-Erstunterzeichner sind „Friedensgruppen“-Vertreter: Gert Bastian (>1.10.92), Dr. Karl Bechert, Petra Kelly, Dr. Martin Niemöller, Dr. jur. Helmut Ridder, Luise Rinser, Christoph Strässer, Gösta v. Uexküll, Josef Weber u.v.a. fordern Widerruf der Nachrüstungs-Zusage v. 12.12.79 (es wird berichtet, daß bis 1983 ca. 3 Mio. Bundesbürger den Appell unterzeichneten?)(>15./22.10.83)

17.11. DDR; Prof. Dr. Erberhard Bartke (SED) hat Kunstschutzkommissions-Vorbehalt beim MfS (KoKo)-Export von Antiquitäten (ab 1982 durch Kulturgutschutzkommission-Vors. W. Schmeichler) (>4.11.82)

18./20.11. DDR; Kleinmachnow, Konferenz der Staats- und Rechtswissenschaft der DDR diskutiert Staat und Recht in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft

21.11. DDR/Irland; Aufnahme diplomat. Beziehungen zwischen christendiskriminierender DDR u. kath. Irland

22.11. DDR; Hohen-Neuendorf, Marinetta Jirkowsky (18 J.) wird bei Fluchtversuch von dt. Soldaten beschossen, ihr Oberbauch wird zerfetzt, sie stirbt an den Verletzungen, ihr Verlobter Peter W. ruft NVA-Soldaten zu: „Für 120 M erschiesst ihr ein Mädchen. Ihr seid keine Menschen, ihr seid Killer.“ (1995 wird der Schütze Detlef Sachweh im Namen des Volkes zu 15 Monaten Bewährungsstrafe verurteilt)

24.11. DDR; Berlin, Dr. jur. Schalck-Golodkowski informiert SED-ZK Gen.-Sekr. E. Honecker mit kommunist. Gruß „daß heute eine Vereinbarung mit der Evangelischen Kirche über eine Gutschrift von 48 000 000 VM (DM) unterzeichnet wurde…Damit beträgt der Kontenstand des Kontos 628 DM 83 000 000.“

25.11. DDR; Armeegeneral Michail Seizew wird Oberkommandierender der Gruppe der Sowjet. Streitkräfte in Deutschland (GSSD)

26.11. BRD; Residenz d. Rechts Karlsruhe, Bundesgerichtshof urteilt im Namen des Volkes (3StR393/80S) und bejaht die Geltung von BRD-Strafrecht für in der DDR begangene politische Verdächtigungen zum Nachteil von in der DDR lebenden Bürgern (>21.8.84),
DDR; Berlin, Hauptstadt der DDR - Stadt des Friedens, der für zahlreiche Maueropfer verantwortliche Nationale Verteidungsrats Vorsitz. E. Honnecker (SED) schreibt betr. Polen an den mittels Bruderkuss befreundeten KPdSU-Chef L. Breschnew u.a. „Wir sind nicht für Blutvergießen. Das ist das letzte Mittel. Aber auch dieses Mittel muß angewandt werden, wenn die Arbeiter- und Bauernmacht verteidigt werden muß.“ (>13.12.81/ 5.6.89/ 30.11.90),
DDR; Erfurt, der bildungsprivilegierte Akadamiker Prof. Dr. Joachim Wanke wird Bischof (>10.1981)

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung

03.12. BRD; Bundestag beschließt „Zwangssterilisierte, die die Voraussetzungen für Entschädigungsleistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz oder nach §5 AKG nicht erfüllen, erhalten auf Antrag (Härtefallregelung) eine einmalige Beihilfe von DM 5 000 soweit sie nicht anderweitige Leistungen erhalten haben. Voraussetzung im Wesentlichen Glaubhaftmachung der Sterilisation.“ und Verzichts auf weitere Rechtsansprüche**!** (Was SPD-MdB/-MdEP Willy Brandt mit seiner DM 10 000 NS-Opfer-Entschädigung dabei dachte - deutsche Gerechtigkeit o. biologische Lösung für Diktaturopfer?) (>25.2.87)

16.12. Vatikan; Papst Johannes Paul II. warnt KPdSU-Chef L. Breschnew vor Invasion Polens (>31.5.81)

17.12. DDR; Volkskammer akklamiert Gesetz über die Kollegien der Rechtsanwälte (>22.2.90/ 30.8.90)

19.12. BRD; Erlangen, Mord am jüd. Gemeindevorsteher Shlomo Lewin u. Lebensgefährtin Frida Poeschke
BRD; München, Landgericht verurteilt ex-SS-Obersturmbann- u. Sonderkommando 10a-Führer der Einsatzgruppe D Dr. jur. Kurt Christmann wg. Tötung sowjet. Zivilisten aus Krasnodar u. Marjanskaja u.a. mit Gaswagen im Namen des Volkes zu 10 Jahren Haft (er floh 1948 via Rom nach Argentinien)

31.12. BRD; 52 071 (Spät-) Aussiedler zumeist aus Polen, Rumänien und der Sowjetunion treffen ein; die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 468 000 000 000; 9 140 Bankrotte mit einer „umverteilten sozialisierten“ Summe von ca. DM 2 984 000 000; Zentrale Erfassungsstelle Salzgitter registrierte 1295 Fälle, es gibt 1 277 000 Beamte u. Richter und ca. 60 000 Millionäre;
DDR; Mitgl.-Zahlen: ca. 1 507 000 Junge Pioniere, SED ca. 2 130 000, cDUD ca. 125 000, LDPD ca. 82 000, NDPD ca. 89 000, Demokr. Frauenbund ca. 1 400 000, Deut. Kulturbund ca. 258 000, FDGB ca. 8 807 000; Gesellschaft für Sport und Technik ca. 557 340 in 7639 Grundorganisationen u. 36 118 Ausbildungseinheiten (seit 1968 nahmen 3 206 038 Kinder/Jugendliche an vormilitärischer GST-Ausbildung teil), ca. 265 000 Jugendweihe-Teiln. > **verfolgte Schüler**, ca. 13 000 Menschen flüchteten oder siedeln aus, 1036 werden „freigekauft“; die Staatsverschuldung beträgt ca. M 43 000 000 000

1981

DDR; Gründung der Novum HGmbH Tochtergesellschaft Transcarbon HGmbH (>31.5.90),
DDR; „Einheit - Zeitschrift für Theorie u. Praxis d. wissenschaftl. Sozialismus“, der stellv. AbtLtr. Wiss. im SED-ZK Prof. Dr. jur. Gregor Schirmer veröffentlicht „Die sozialistische Intelligenz - Zuverlässiger Bündnispartner der Arbeiterklasse“ (>25.7.91),
DDR; Prof. Dr. Karl Seidel leitet Abt. Gesundheitspolitik d. Sekretariats d. ZK der SED; Prof. Dr. Lothar Bisky (SED) leitet Sektion „Kultursoziologie“ beim Wissenschaftl. Rat für Kultur- u. Kunstwissenschaft

15.01. DDR; Berlin, Antrittsbesuch des Vorsitz der Berliner Bischofskonferenz Bischof Gerhard Schaffran bei E. Honecker, anwesend sind SED-Sts. Klaus Gysi, Staatsrats-Sekr. Heinz Eichler (ex-HJ, -NSDAP,

FDJ, SED), Prälat Paul Dissemond (seit 1974 als IM „Peter“ erfasst) u. Ordinariatsrat Gerhard Lange, Vatikan; Papst Johannes Paul II. empfängt Solidarnosc-Delegation mit Lech Walesa (>13.5.81/ 4.6.89)

19.01. West-Berlin; Landgericht verurteilt Rechtsanwalt Hans Christian Ströbele wg. Unterstützung einer kriminellen Vereinigung im Namen des Volkes zu 1½ Jahren Haft auf Bewährung (>16.2.87/ 9.7.91/ 27.5.93/ 9.1.96/ 31.1.96/ 27.5.97/ 12.01.2000/ 7.7.2000/ 18.5.2001)

25.01. DDR; kath. Hirtenbrief: „Haben Christen noch eine Chance in der DDR?…Wir sind eine kleine Herde, eine Minderheit in der Diaspora…Lehre der Kirche steht im Einklang mit UN-Charta, Allgemeiner Erklärung der Menschenrechte u. Schlußakte v. Helsinki…Allen, die sich in der Frage der Jugendweihe entsprechend den Grundsätzen des kath. Glaubens entscheiden, sagen wir Bischöfe unseren Dank…“ >**verfolgte Schüler**, christliche Solidarität (>22.10.89/ 2./3.11.89/ 19./20.12.89/ 3.10.90)

28.01. DDR; Dresden, Treffen v. SED-Staatssekr. f. Kirchenfragen Klaus Gysi mit Bischof G. Schaffran zum für den >8.3.81 geplanten Hirtenbrief, der dem MfS vorzeitig bekannt ist (1982 tritt Bischof S. auf Druck der Bischöfe wg. Differenzen über den Kurs der Kirche gegenüber dem Staat vorzeitig zurück)

29.01. DDR; Abschiedsbesuch v. ständigen BRD-Vertreter, SPD- u.(Staatsjagd)Waid-Genosse Günter Gaus bei Staatsratsvors. Honecker (neuer BRD-„Jagdfreund“ des ex-FDJ-Vors. wird ab 9.2. der **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung erfüllende** ex-FDJ-Aktivist, Germanistikstudent, FDJ-„Neues Leben“-Redakteur, SED, unter Egon Bahr beim RIAS, SPD, Radio Bremen-Intendant u. SPD-Bundeskanzler H. Schmidt’s Bundespresseamt-Chef Staatssekr. Klaus Bölling) > **verfolgte Schüler**

30.01. BRD; „Die Zeit“, Günter Gaus im Interview u.a. „Wir müssen unsere Dünkel gegenüber den DDR-Bemühungen ablegen, ihre - für uns nicht akzeptable - Definition von einer DDR-Nation zu entwickeln. Der Dünkel ist gänzlich unangebracht.“

02. DDR; Kinderkrippe Gera, Petra Köhler’s Erziehungsrecht-Entzug für Sohn E. (nach Ausreiseanträgen musste sie in eine sanierungsbedürftige Altbauwohnung, Beschwerden u. verweigerte Wahlteilnahme führen zu Bürgerrechte-Aberkennung, noch nach DDR-Beitritt sucht sie ihren Sohn)(>9.7.81/ 05.1991)

06.02. DDR; SED-Staatsratsvors. E. Honecker sagt dem brit. Verleger Robert Maxwell zum **ai**-Vorwurf von ca. 3 000-7 000 wg. Ausreiseanträgen inhaftierter DDR-Bürger u.a. „Seit der letzten Amnestie im Jahre 1979 gibt es bei uns keinen einzigen politischen Gefangenen mehr.“ (>9.7.81/ 3.10.89)

14./15.2. DDR; Berlin; SED-Bezirksdelegiertenkonferenz Motto „Alles zum Wohl des Volkes“, SED-GenSekr. E. Honecker zu SED-Kadern „Wenn heute bestimmte Leute im Westen großdeutsche Sprüche klopfen und so tun, als ob ihnen die Vereinigung beider deutscher Staaten mehr am Herzen liegen würde als ihre Brieftasche, dann möchten wir ihnen sagen: Seid vorsichtig! Der Sozialismus klopft eines Tages auch an eure Tür.“ (>16.3.81/ 1.4.81/ 7.8.81/ 11./13.12.81/ 24.5./3.6.86/ 18.10.89/ 3.10.90)

02.03. Vatikan, Katholiken werden an geltendes kanonisches Recht erinnert das Freimaurer Mitgliedschaft mit automatischer Exkommunikation straft (> 27.11.83)

03.03. DDR; SED-Politbüro verabschiedet Entwurf eines neuen Grenzgesetzes (>25.3.1982)

08.03. BRD; Nürnberg, Jugendzentrum „Komm“, nach Hausbesetzer-Demonstration werden 172 Jugendliche verhaftet, 141 werden bis 10 Tage inhaftiert („größte Massenverhaftung in der Geschichte der Bundesrepublik“/„Verhaftung vom Fließband“/„Aktenzauberei von Nürnberg“),
DDR; alle kath. Gemeinden verlesen trotz verbalen Verbots durch den stellv. *c*DU-Kirchenfragen-Staatssekr. Hermann Kalb einen auf Bischof Heinrich Theissing’s Initiative verfassten BBK-Hirtenbrief zu elterlichen Erziehungsrecht u. Jugendweihe u.a. „Was wird aus dem christlichen Glauben unserer Kinder u. Jugendlichen? Besorgt fragen uns christliche Eltern: Was nützt es, wenn Glaubens- und Gewissensfreiheit in der Verfassung garantiert u. durch Gesetzeskraft rechtlich gesichert sind, unsere Kinder aber trotzdem schutzlos…atheistischer Erziehung ausgesetzt bleiben? Ist die Zielsetzung... nicht die kommunistische Erziehung der Jugend? Bleibt bei dem Erziehungsmonopol des Staates noch Raum für unser Elternrecht?...Die Lehre der Kirche steht im Einklang auch mit der Charta der Vereinten Nationen, der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte u. der Schlussakte von Helsinki. Alle diese Erklärungen haben in der DDR Rechtskraft…Noch schwerwiegender greift in das Recht der freien Religionsausübung ein in die von tausenden kath. Eltern u. Kindern leidvoll erfahrene Praxis in der Frage der Jugendweihe…“ (Bildungsdiskriminierung von Christen, **verfolgte Schüler** und deren Menschenwürde werden 1990 von „***c***“-Politikern unter Dr. Helmut Kohl - wie zuvor von SED-Politikern Walter Ulbricht, Erich u. Margot Honecker - ignoriert) christliche Solidarität, deutsche Gerechtigkeit (>20.9.89/ 19.12.89/ 12.2.90/ 15.8.90/ 31.8.90/ 1./2.9.90/ 27.7.91)

03. BRD; Christel Guillaume wird im Tausch gegen sechs DDR-Häftlinge (u.a. Peter Felten, 12 Jahre Haft wg. Tätigkeit für das Bundesamt für Verfassungsschutz; Jens Leck, 15 Jahre Haft u. Sigurd Weber, lebenslange Haft wg. subversiver Umtriebe für den BND; Alfred u. Inge Mania, 13 bzw. 4 Jahre Haft wg. Tätigkeit für den BND und Dieter Drake, 7½ Jahre wg. Tätigkeit für den BND) vorzeitig entlassen

16.03. West-Berlin, Kopenhagener Str., Dr. Johannes Muschol springt über die Mauer nach Ostberlin, er ruft „Ich will nach Ostberlin“, ein NVA-Soldat tötet Dr. Muschol aus kurzer Entfernung mit Schüssen in Brust, Bauch und Beine

20.03. DDR; Schriftsteller Erich Loest übersiedelt mit 3-Jahresvisum in die BRD (als Hitler-Jugend-Jungvolkführer **erfüllte** Gymnasiast L. **politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Faschismus**, war 1944/45 Werwolf in der Oberpfalz, 1946 Abitur, 1947 SED, 1947-50 Volontariat, **er erfüllte politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des**

Proletariats, studierte in Leipzig, 1953 Autor von „Die Westmarkt fällt weiter“, 1957 SED-Parteiausschluss, Verhaftung, 1958 wg. Organisation einer Verschwörung zum Sturz der Regierung im Namen des Volkes zu 7½ Jahren Haft verurteilt, 1964 auf Bewährung aus Bautzen entlassen, trat am 18.1.80 aus DDR-Schriftstellerverband aus, 04.1990 vom Obersten Gericht der DDR rehabilitiert, wird Ehrenbürger von Mittweida/Sa. und Leipzig und erhält 1999 das Bundesverdienstkreuz)

24.03. DDR; MfS HA XX/4-Bericht betr. Ergebnisse der eingeleiteten politisch-operativen Maßnahmen zur Bekämpfung d. politisch. Mißbrauchs sog. Bluesmessen von Kreisjugendpfarrer Eppelmann(>25.1.82)

01.04. DDR; Plauen, Henry Leuschner und Peter Dietz werden an innerdeutscher Grenze durch SM-70 Splitterminen schwer verletzt, trotz acht Wunden gelingt Dietz die Flucht, Leuschner wird mit zweiundzwanzig Wunden verhaftet, er wird im Namen des Volkes zu 21 Monaten Haft verurteilt (>3.12.97)

10.04. DDR; Jena, der vor dem Abitur relegierte **verfolgte Schüler** Matthias Domaschk (24 J., Junge Gemeinde-Mitgl., Bürgerrechtler u. Vater der kleinen Julia Ellmenreich) wird mit Peter Rösch und weiteren Bekannnten im D-Zug nach Berlin verhaftet, nach 2tägiger Haft u. 13stündigen Verhör wird M. D. in MfS-Haft, stranguliert durch ein Oberhemd(?), aufgefunden) (>8.9.94)

11./16.4. DDR; Berlin, X.SED-Parteitag, E. Honecker erklärt „Treue zum Marxismus-Leninismus…ist Treue zur Wahrheit, zur Wissenschaft…“ und „Unser Staat als eine Form der Diktatur des Proletariats vertritt die Interessen des ganzen Volkes u. verbürgt Freiheit und Menschenrechte…Unter Führung der SED wachsen junge Generationen heran, die sich auszeichnen durch beharrliches Lernen und Studieren (Verf.: FDJ-Mitgliedschaft ist für ein Studium zwingend - 50 Jahre zuvor war es die HJ-Mitgliedschaft – sonst droht/e Menschenrechte verletzende Bildungsdiskriminierung), durch schöpferische, ehrliche u. disziplinierte Arbeit, durch ihre Bereitschaft u. Fähigkeit zur Verteidigung des Vaterlandes, durch ihre antiimperialistische Solidarität u. ihre brüderliche Verbundenheit mit allen Kämpfern für den gesellschaftlichen Fortschritt. Darin besteht eine bedeutende Errungenschaft unserer sozialistischen Gesellschaft, ein Unterpfand auf dem Wege zum Kommunismus.“ und wird erneut Generalsekr. (die SED hat 2 172 110 u. das ZK 156 Mitgl. u. 57 Kandidaten, in alter Parteitagstradition treten ca. 100 000 FDJ’ler aus Ostberlin u. Bezirken am 12.4. in Appellformationen auf dem Marx-Engels-Platz an) (>17./21.8.82/ 25.2/6.3.86) deutsche Gerechtigkeit, Bildungsdiskriminierung, **verfolgte Schüler**

20./22.4. DDR; SPD-MdB Gerhard Schröder trifft als Gast d. FDJ-Zentralrates Egon Krenz **(der erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats) verfolgte Schüler**, Menschenrechte verletzende sozialistische Bildungsdiskriminierung (>7.5.89/ 28.12.2000)

30.04. BRD; „ARD“ Fernsehdiskussion der Journalisten Carl Weiss, Hans Dietmar Barbier, Matthias Walden mit SPD-Bundeskanzler H. Schmidt zum Stand dt.-arab. Beziehungen, der Bundeskanzler spricht vom Leid „das Hitler-Deutschland anderen Völkern angetan“ habe, nennt viele namentlich, die übrigen u.a. das jüdische - fasst er unter usw. zusammen u. spricht von moralischer Verpflichtung der Deutschen vis-à-vis der vertriebenen Palästinenser (>3.5.81)

05. DDR; Offener Brief des Kollegiums des Ministeriums für Volksbildung, des ZV der Gewerkschaft Unterricht und Erziehung u. des FDJ-Zentralrates an alle DDR-Pädagogen > **verfolgte Schüler**

03.05. Israel; der vom Holocaust direkt betroffene Min.Präs. Menachem Begin kontert SPD-Bundeskanzler H. Schmidt’s Pläne zu dt. Panzerlieferungen an Saudi-Arabien mit ungewöhnlich scharfer Attacke u.a. mit dt. Kollektivschuld an NS-Verbrechen und zur ex-Wehrmachtoberleutnants Individualschuld

11.05. BRD; Frankfurt/M., FDP-Schatzmeister u. hess. Wirtschaftsmin. Heinz Herbert Karry wird ermordet

13.05. Großbritannien; London, *Royal Institute for International Affairs*, SED-Staatssekr. für Kirchenfragen Klaus Gysi nennt das Verhältnis DDR und ev. Kirche ein „großes historisches Experiment“,
Vatikan; Attentat auf Papst Johannes Paul II durch den Türken Mehmet Ali Agca (am 26.6.d.J. gibt Glaubenskongregation-Präfekt Kardinal Prof. Dr. Ratzinger das sog. dritte Geheimnis von Fatima der Presse bekannt; Agca wird 07.1981 in Italien zu lebenslanger Haft verurteilt, am 22.6.83 wird die 15-jährige Emanuela Orlandi, Tochter eines Vatikanangestellten, als angebl. Tauschobjekt gegen Agca entführt, am 23.12.83 besucht Papst Johannes Paul II Ali Agca im Gefängnis u. wäscht dessen Füße, Emanuela Orlandi bleibt verschwunden, Agca wird am 13.6.2000 amnestiert) (>4.6.89)

28.05. BRD; Aachen, im Beisein von FDP-Bundespräs. Walter Scheel, *c*DU-OBB, MdEP- u. *Opus Dei*-Mitgl. Kurt Malangré, SPD-Staatsmin. Dr. Klaus v. Dohnanyi u. vieler bildungsprivilegierter Honoratioren aus dem nie mit Bildungsdiskriminierung gestraften Akademikermilieu der freiheitl. demokratischen Grundordnung wird die jüd. **verfolgte Schülerin**, später per Jurastudium zur Politik u. hochbesoldeten EU-Parlamentspräs. avancierte Dr. Simone Veil für ihren Einsatz für ein demokratisches Europa mit dem Karlspreis geehrt (später wird ihr attestiert Zeit ihres öffentl. Engagements für Menschenrechte eingetreten zu sein - wg. ihrer Religion **verfolgte DDR-Schüler** haben nach 1990 davon nichts gespürt)

01.06. DDR; Internationaler Kindertag - u.a. von der für Bildungsdiskriminierung Minderjähriger verantwortl. SED-Volksbildungsmin. Margot Honecker in der Pionierrepublik „Wilhelm Pieck“zelebriert (>30.7.92)

1./5.6. DDR; Berlin, XI. Parlament der FDJ (3383 Delegierte), Erich Honecker erhält die „Ernst-Thälmann-Medaille“ für „hervorragende Leistungen bei der sozialistischen Erziehung“, Parlament beschließt „FDJ-Auftrag X. Parteitag“, Zentralrat hat 180 Mitgl. u. 39 Kandidaten, Egon Krenz verspricht u.a. „Heute und für alle Zeit sind die Ziele unserer Partei auch unsere Ziele, sind die Beschlüsse der SED unser Kampfprogramm.“ und bleibt Vorsitz.;Zentralratsmitglieder sind u.a. Eberhard Aurich (1980-89), Günter Böhme (1973-82), Günter Bohn (1983-89), Karl-Heinz Borgwardt (ab 1977), Alfred Groß

(1982-89), Rainer Huhle (seit 1980), Hartmut König (1976-88), Helga Labs (1974-85), Dieter Langguth (1977-84), Wilfried Poßner (1980-89), Gerd Schulz (1980-85), Volker Voigt (1983-89), Jochen Willerding (1979-89); Sekretäre d. Bezirksleitungen Berlin: Ellen Brombacher (1975-84), Cottbus: Volker Voigt (1980-82), Lutz Godau (1982-89), Dresden: Hans-Joachim Krusch (1978-84), Christine Feiks (1984-89), Erfurt: Eberhard Hoche (1979-82), Lothar Conrad (1982-89), Frankfurt/O.: Bernd Meier (1979-85), Gera: Helmut Kluh (1981-88), Halle: Horst Dübner (1979-83), Roland Claus (1983-87), Karl-Marx-Stadt: Brunhilde Bonitz (1980-87), / Leipzig: Matthias Dietrich (1978-83), Annemarie Pester (1983-89), Magdeburg: Horst Glaßl (1978-85), Neubrandenburg: Helmut Timm (1978-84), Jürgen Zelm (1984-89), Potsdam: Heinz Vietze (1978-84), Wieland Grünwald (1984-89), Rostock: Norbert Rowohl (1980-82), Ulrich Peck (1982-88), Schwerin: Reinhard Irmschler (1979-83), Sabine Koch (1983-84), Karl-Heinz Figas (1984-89), Suhl: Jürgen Heinrich (1980-83), Claus Kallmeyer (1983-87), Wismut: Rolf Lehmann (1978-87) > **verfolgte Schüler**

04.06. DDR; Zeitz-Hohenmölsen-Naumburg, MfS-Min. Erich Mielke stellt sich seinen Wahlkreis 36-Wählern

11.06. DDR; Berlin, Oberstes Gericht (Militärsenat) verurteilt in Geheimprozeß MfS-Hauptmann Dr. Werner Teske im Namen des Volkes wegen Fluchtvorbereitung und Spionage zum Tode (>26.6.1981)

14.06. DDR; 8.Volkskammerwahl (99,2% Wahlberechtigte gehen „Zettelfalten“, Nationale Front Einheitsliste 99,86%), 500 AdV davon:SED 127, FDGB 68, DBD, NDPD, LDPD, *c*DU je 52, FDJ 40, Dem. Frauenb. 35, Kulturb. 22 (SED-Menschenfreund E. Mielke siegt im Wahlkreis 36 Zeitz/Naumburg) (>13.11.89)

17./21.6. BRD; Hamburg, 19. Ev. Kirchentag, Motto „Fürchte Dich nicht“, Gutmenschen singen „Angst liegt in der Luft, große Angst, kleine Angst, meine Angst, deine Angst“, Blutbeutel-Bewurf auf Verteidigungsmin. Dr. H. Apel , die anwesende ex-sowjet. Komsomolzenführerin Tatjana Goritschewa ist entsetzt v. Christen zu hören „Lieber rot als tot“, andere demonstrieren für den wg. Spionageverdacht f. die DDR am 28.3. verhafteten IG-Metall Funktionär Hermann Gaßmann (G. wird am 25.2.83 im Namen des Volkes zu 2½ Jahren Haft verurteilt u. am 12.5.84 amnestiert) christliche Solidarität (>11.1999)

26.06. BRD; Bundestag beschließt Staatshaftungsgesetz ab 1.1.1982, bei unrechtmäßigen Eingriffen in die vom Grundgesetz geschützten Rechte des Bürgers haftet der Staat nunmehr in jedem Fall, damit soll der besondere Rang der Grundrechte deutlich unterstrichen werden (>18.10.82),
DDR; Leipzig, aufgrund eines Fehlurteils wird MfS-Hauptmann Dr. Werner Teske von Scharfrichter Hermann Lorenz per Kopfschuß hingerichtet (letzte von ca. 200 DDR-Hinrichtungen; unter Honecker wie unter Hitler**:** falsche offizielle Todesursache Herzversagen u. falscher Todesort Stendal**!** Danach muß Fr. Teske wieder ihren Mädchennamen annehmen) (>19.2.82/ 17.7.87) (am 26.7.99 bestätigt der Bundesgerichtshof das im Namen des Volkes gefällte LG Berlin-Urteil von nur je 4 Jahren Haft gegen einen beisitzenden Militärrichter des Obersten Gerichts sowie den zuständigen Militärstaatsanwalt wegen Totschlags in Tateinheit mit Rechtsbeugung bzw. wg. Beihilfe hierzu)

27.06. BRD; Bonn Beethovenhalle, das100jähr. Bestehen des **V**ereins für das **D**eutschtum im **A**usland - am 10.10.45 mit Gesetz Nr. 2 auf die Liste verbotener NS-Organisationen gesetzt aber 1955 in München neu gegründet - wird mit vielen Ehrengästen aus Regierung, Parteien, Politik, Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u. Vertriebenenverbänden gebührend gefeiert u. z.T. finanziell unterstützt, höchster Gratulant ist der bildungsprivilegierte *c*DU-Bundespräs. Prof. Dr. Karl Carstens (1933 SA-Mitgl., **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, studierte Jura, 1938 Promotion, 1940 NSDAP, 1954 dt. Gesandter für Europarat, 1955 *c*DU, Auswärtiges Amt, 1960-66 Staatssekr., 1966-68 Sts. Verteidigungsmin., 1972-79 MdB, 1979-84 Bundespräs.) (1998 wird der VDA Verein für Deutsche Kulturbeziehungen im Ausland - andere Quellen legen Umbenennung in 1970. In der DDR wurde 1964 die „**G**esellschaft **N**eue **H**eimat“ mit Arbeitskreis zur Pflege deutsch. Sprache u. Kultur als Vereinigung f. Verbindungen mit Bürgern dt. Herkunft i. Ausland gegründet. Vors. Dr.h.c. Ludwig Renn geb. Arnold Vieth v. Golßenau (1928 KPD, 1947 SED, Anthropologie-Prof., 1971 PEN-Zentrum Ehrenpräs.), 1975-90 Hans Peter Minetti (HJ, **er erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist.** und **sozialist. Begabtenförderung,** 1946 SED, 1958-63 FDJ-ZR, 1974-87 Rektor, 1989 SED-ZK) (> 02.1990)

30.06. BRD; Landgericht Düsseldorf verurteilt im KZ Lublin-Majdanek-Prozeß nach 5 Jahren, 7 Monaten (!) Prozessdauer die am Völkermord von mind. 250 000 jüd. Häftlingen beteiligten Hermine Braunsteiner im Namen des Volkes zu lebenslanger, die „Blutige Brygida“ Hildegard Lächert, Hermann Hackmann, Emil Laurich, Heinz Villain, Fritz Petrick, Arnold Strippel und Thomas Ellwanger zu milden 12 bis 3½ Jahren Haft - vier Angeklagte werden freigesprochen (>2.4.85)

07. DDR; Bad Blankenburg; FDJ’lerin Heike Daute verh. Drechsler **erfüllt politische Kriterien sozialist. Begabtenförderung**, besucht die **K**inder- und **J**ugend**s**portschule „Werner John“, hat kein sog. „Allgemeinschicksal“ u. legt ihr Abitur ab (Zeiss Jena Feinmechaniker-Lehre, Pädagogikstudium, u.a. mehrfache Weitsprung-Weltmeisterin u. -Olympiasiegerin, 1985 SED, 1986 SED-AdV, 1993 verlorener Prozeß gegen Dopingfahnderin Brigitte Berendonk, Heike Drechsler Sport und Werbe GmbH, 1998 Bambi-Preisträgerin, 2000 BRD-Sportlerin des Jahres) (>24.1.90/ 16.1.96/ 17.12.2000),
DDR; Herrnhut, ev. Bischofssohn u. Nicht-Pionier u. -FDJler David Gill hat sog. „Allgemeinschicksal“, wird nicht zum Abitur zugelassen u. muß nach 10.Klasse die Schule verlassen > **verfolgte Schüler** (nach Klempnerlehre legt er das Abitur am Ev. Gymnasium Hermannswerder ab, es berechtigt in der DDR nur zu Kirchenmusik- /Theologiestudium wird aber in der BRD als vollwertig anerkannt! 01.1990 als ev. Theologiestudent Vorsitz. des Bürgerkomitees zur Auflösung der MfS-Zentrale Berlin, 1990-92

u.a. Pressesprecher beim Sonderbeauftragten der Bundesreg. für personenbezogene Unterlagen des DDR-**S**taat**s**icherheits**d**ienstes ex-Pfarrer J. Gauck, 1991 Th.-Heuss-Medaille, 1992 Jurastudium u.a. *University of Pennsylvania*, SPD, 2000-2001 Referent Bundespräsidialamt u. Bundesinnenmin., 2001 Beauftragter für Datenschutz u. Info-Freiheit Berlin) (>15.1.90/ 28.9.90) christliche Solidarität

09.07. DDR; Gisela Philipp (34 J.), von ihrer Haftstrafe wg. versuchter Republikflucht im Rahmen innerdt. Menschenhandels durch die BRD „freigekauft" sitzt mit anderen freigekauften Frauen im Bus Richtung Bundesrepublik (ihre am 10.10.66 geborene Tochter Gabriele sah sie letztmalig 1979 im Kinderheim), Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Vogel erklärt ihr u. den anderen „Sie müssen sich keine Sorgen machen, ihre Kinder können in spätestens einem halben Jahr nachreisen." (der MDR berichtet am 25.12.2003 in der Sendung „Mütter ohne Kinder – Kindesraub in der DDR" über ihr Schicksal) (>05.1991)

16.07. BRD; Bonn, die ev. DDR-Reisekader BEK-Vorsitzender Bischof Albrecht Schönherr u. Weltkirchenrat-Menschenrechtskommissionsmitglied Konsistorialpräsident u. BEK-Sekretär Manfred Stolpe treffen den manchmal über Menschenrechte schwadronierenden FDP-Aussenmin. Hans-Dietrich Genscher u. den EKD-Beauftragten bei der Bundesregierung Prälat Heinz-Georg Binder > **verfolgte Schüler**

31.07. Vatikan; Papst Johannes Paul II gibt Bischof Paul Poupard vom Sekretariat für die Nichtglaubenden den Auftrag zur Rehabilitation des **1633** verbannten ital. Wissenschaftlers Galileo Galilei (>31.10.92)

07.08. DDR; Bode/Harz, André Bauer (17 J.) wird an innerdt. Grenze durch SM-70 Splittermine getötet, sein 16 jähriger Freund Rene Septius wird schwer verletzt (>3.12.97)

13.08. BRD-*c*DU-Plakat „Wir fordern die Verwirklichung der Menschenrechte für alle Deutschen - 20 Jahre steht die Mauer in Berlin…Schamlos verletzt die Regierung der DDR die völkerrechtlichen Verpflichtungen…Wir fordern die Bundesregierung auf…Die CDU ruft auf Kämpft für die Menschenrechte…", DDR; Berlin, 20.Jahre Berliner Mauer (mit vielen Toten) wird per Kampfappell „bewaffneter Kräfte" vor Politprominenz und -zigtausenden Berliner Zuschauern zelebriert (>13.8.86/ 9.11.89)

7./10.8. Schweden; Öland, SPD-Fraktionsvorsitz. H. Wehner empfängt im Urlaub DDR-Anwalt Dr. W. Vogel

04.09. DDR; Berlin, SED-Staatsratsvors. E. Honecker u. SED-ZK-Politbüromitgl. H. Axen führen Gespräche mit SPD-Ostpolitiker Egon Bahr u. dem „ständigen" BRD-Vertreter Klaus Bölling(SPD) (>11./13.12.81)

15.09. BRD; Heidelberg, Attentat des RAF-Kommando „Gudrun Ensslin" mittels sowjet. Panzerfaust RPG 7 u. Gewehrschüssen auf den amerik. General Frederik Kroesen u. dessen Begleiter (>7./8.8.85/ 7.3.97)

28.09. DDR; MfS HA XX/4-Bericht betr. Politisch-operative Einschätzung über 5.Tagung der III.Synode des BEK vom 13. bis 22.9.1981 in Güstrow

01.10. BRD; Unrechtsstaat-„Kundschafter des Friedens" Günter Guillaume wird im Tausch gegen acht DDR-Häftlinge (Ernst-Gustav Tschentscher, Philipp Durweiler u. Horst Jahn -alle Lebenslangliche wg. BND-Tätigkeit/ Wolfgang Rietig, 15 Jahre Haft wg. BND-Tätigkeit sowie Gerhard Dreßler, Manfred Streich, Jürgen Seeger u. Kurt Spengler ebenfalls wg. BND-Tätigkeit verurteilt) vorzeitig entlassen (Guillaume wird im DDR-Unrechtsstaat Dr. jur. h.c. und erhält später eine BRD-Rente**!**)(>28.1.85/ 25.7.91/ 7.7.97)

10. DDR; Erfurt, der bildungsprivilegierte neue Apost. Administrator Bischof Prof. Dr. Joachim Wanke (**er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) versucht bei Priesterkonferenzen „eine pastorale Standortbestimmung" u.a. mit dem oft zitierten Satz „Dieses Land ist nicht mein Los, sondern es ist meine Heimat." >**verfolgte Schüler**, christliche Solidarität (>20.3.88/ 1.10.89/ 3.10.90), DDR; KoKo-**As**imex **Im**port-**Ex**port Geschäftsführer Günther **As**beck flüchtet (es folgt BND-„Interview")

09.10. DDR; BRD übernimmt Bürgschaft für einen $ 50 000 000 Kredit an DDR

10.10. BRD; Bonn, ca. 250 000 Anhänger der z.T. aus der DDR finanzierten, zunehmend antiamerikanisch. Friedensbewegung demonstrieren gegen atomare Nachrüstung (in der DDR keiner)

19.10. BRD; Bonn, UN-Menschenrechtsausschuß-Tagung, der bildungsprivilegierte Akademiker und SPD-Bundesjustizmin. Dr. jur. Jürgen Schmude u.a. „Die **B**undes**r**epublik hat nachdrücklich Bestrebungen zur Schaffung internationaler Instanzen im Bereich der Menschenrechte unterstützt" (die BMJ-Broschüre: „Der Schutz der Menschenrechte in der **BR**" stipuliert 1981 „Menschenrechte (sind) durch das Grundgesetz gewährleistet"**?** Ab 1985 ist Dr. S. Synodenpräses u. im EKD-Rat; nach 1990 bleiben wie nach 1949 viele Menschenrechtsverletzungen, wie z.B. christl. **verfolgte Schüler**, wieder ungesühnt, **Die Dritte Schuld**) (>13.3.84/ 21.3.84/ 10.12.84/ 17.5.85/ 17.10.85/ 9.12.85/ 15.12.86/ 20.12.89/ 17.1.90/ 23.1.90/ 2.10.90/ 24.2.91/ 14.2.92/ 30.7.92/ 5.8.92/ 14./25.6.93/ 1.10.94/ 31.1.95/ 20.9.95/ 26.9.95/ 14.11.98/ 2./5.6.99/ 11.1.2000/ 4.9.2000/ 8.3.2001/ 5.7.2001) deutsche Gerechtigkeit

20.10. BRD; München, bei Schusswechsel der Polizei mit **V**olks**s**ozialistischer **B**ewegung **D**eutschlands-Mitgliedern werden 2 VSBD-Mitgl. getötet

26.10. BRD; Lüneburger Heide, Entdeckung des 1. von mehr als 30 unterirdischen Depots mit Waffen, Munition, Panzerfäusten, Sprengstoff, Handgranaten usw. (>1.11.81/ 22.12.90/ 20.4.98)

29.10. BRD; Bundesverwaltungsgericht urteilt das der Postbeamte auf Lebenszeit Hans Peter wg. DKP-Mitgliedschaft im Namen des Volkes aus dem Staatsdienst entlassen werden kann u. bestätigt deutsche Berufsverbotpraxis (in der DDR werden politisch nicht konforme Kinder/Jugendliche nicht zur Oberschule o. Studium zugelassen d.h. akademische Berufsverbote, zudem erhalten auch Ausreiseantragsteller oft Berufsverbot) >**verfolgte Schüler** deutsche Gerechtigkeit (>15.10.87/ 26.9.95/ 9./10.2.2002)

31.10. DDR; Prof. Lothar Kolditz wird Präsident des „Nationalrates der Nationalen Front der DDR"

01.11. BRD; Lüneburf, Forstmeister Heinz Lembke begeht in Haft Selbstmord

2./5.11. BRD; Hamburg, 30.cDU-Parteitag, Motto: „Mit der Jugend, unser Land braucht einen neuen Anfang"

11.11. DDR; Zentraler Ausschuß f. Jugendweihe (Leiter Joachim Chowanski, FDJ, SED) verabschiedet neues „Jugendstundenprogramm“: „Unser sozialistisches Vaterland/ Freundschaft zum Lande Lenins/ Die Welt verändert sich/ Deine Arbeit wird gebraucht/ Kultur und Kunst/ Der Andere neben Dir/ Wir erfüllen das revolutionäre Vermächtnis/ Der Friede ist kein Geschenk/ Wissenschaftlich-technischer Fortschritt/ Dein Recht und Deine Pflicht im Sozialismus“ > **verfolgte Schüler**

22.11. DDR; Berlin, der Mainzer SPD-Bürgermeister Jockel Fuchs (**er erfüllte die politischen Kriterien nationalssozialistischer Begabtenförderung** und legte 1938 sein Abitur ab) verleiht SED-Autorin Anna Seghers im Beisein vom Ständigen BRD-Vertreter Klaus Bölling (SPD) die Ehrenbürgerschaft

24.11. DDR; Prof. Dr. Willibald Gutsche (SED) wird Vorsitzender der „Gesellschaft für Heimatgeschichte“

24./27.11. Ungarn, Budapest, 4. Konferenz der Pädagogen sozialistischer Länder u.a. referiert APW-Präs. u. Autor von „Zur Theorie sozialistischer Allgemeinbildung“ Prof. Dr. Gerhart Neuner >**verfolgte Schüler**

25.11. Vatikan, der bildungsprivilegierte Akademiker Prof. Dr. Joseph Kardinal Ratzinger ist Präfekt der Glaubenskongregation (>25.1.83/ 04.1985/ 17.7.96/ 23.2.97/ 6.1.2001/ 18.5.2001)

04.12. BRD; Oberlandesgericht Düsseldorf, Stefan Wisniewski wird u.a. wg. Mord, Geiselnahme, erpresserischen Menschenraub u. Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft verurteilt (1999 wird die Strafe unter Auflagen zur Bewährung ausgesetzt)

05.12. DDR; SED-Volksbildungmin. Margot Honecker’s „Anordnung über die Aufnahme in die erweiterte allgemeinbildende POS…in Spezialklassen an Einrichtungen d. Volksbildung…Bestätigung v. Schülern f. Bewerbung um eine Lehrstelle für Berufsausbildung mit Abitur; Grundsätze f. Auswahl u. Aufnahme u.a. „§ 2 (1) Die Auswahl…und Aufnahme in die EOS erfolgen mit dem Ziel, diese Jugendlichen auf ein Hochschulstudium vorzubereiten. (2)…Für die EOS u. die Berufsausbildung mit Abitur sind Schüler auszuwählen die sich durch gute Leistungen im Unterricht, sowie politisch-moralische u. charakterliche Reife auszeichnen u. ihre Verbundenheit mit der DDR durch ihre Haltung u. gesellschaftliche Aktivität bewiesen haben. § 3 (5)…Hervorragende Leistungen von Eltern beim Aufbau d. Sozialismus sind bei bei d. Entscheidungsfindung zu beachten. § 4 (1) Die Direktoren…schlagen dem Kreisschulrat (Stadt-, Stadtbezirksschulrat) Schüler der Klassen 10 vor, die den Anforderungen an die Aufnahme in die EOS bzw…die Berufsausbildung mit Abitur gerecht werden. Schüler können nach Versetzung in die Klasse 10…die Aufnahme in die EOS bzw. in die Berufsausbildung mit Abitur beantragen…“ > politische Verfolgung, **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung (der Antrag des Henning Schluß wurde z.B. 1985 abgelehnt, 1985-88 Facharbeiterausbildung, danach Wehrdienstverweigerung und - Glück im Unglück - 1988-90 erster u. letzter inoffiziellen Wehrersatzdienst beim Diakonischen Friedensdienst Leistender, das „Glückskind“ studiert vom Wendejahr 1990-98 einschl. Praktikum, ist 1998-2000 als wissenschaftl. Mitarbeiter, danach am Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaften u. als Autor tätig) (>13.10.83/ 20.12.89/ 30.7.92/ 20.9.95)

06.12. DDR; SED-GenSekr. Honecker übermittelt Polens Gen. Jaruzelski brüderliche Solidarität (Einmarschpläne zur Wahrung sozialistischen Friedens jenseits der Oder-Neiße-Grenze sind fertig) (>13.12.81)

08.12. BRD; Bundestag verabschiedet 20.**Str**afrecht**änd**erungs**g**esetz (weil das BVerfG die Menschenwürde von im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft Verurteilter 1977 so wichtete, daß der neue § 57a StGB nun bereits nach 15 Jahren die Haftaussetzung zur Bewährung ermöglicht)

09.12. BRD; Bonn, SPD-Bundeskanzler H. Schmidt empfängt DDR-„Freikauf“-Anwalt W. Vogel (>12.5.86)
DDR; HU Berlin, Theologische Fakultät, Oberkirchenrat, Weltkirchenrat-Menschenrechtskommissionsmitgl., Dipl.-Jurist Manfred Stolpe (**er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) belehrt seine Gastvorlesungshörer u.a. „Wir dürfen glauben, daß auch die sozialistische Gesellschaft unter der Verheißung Gottes steht.“ (01.1982 wird S. Konsistorialpräs. der ev. Kirche B.-Brandenburg, 12.1982 stellv. BEK-Vorsitz., 11.1990 MinPräs.**!**) (>8./12.6.83/ 14.11.89/ 13.1.90/ 06.1990/ 1.11.90/ 2.4.94) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, die „geistig zurückgeschnitten und verzwergt werden konnten“ und deren Menschenwürde - „Die Täter verwöhnt, die Opfer verhöhnt.“ lebenslang verletzt wird (>17.8.90/ 30.7.92/ 11.11.2001) deutsche Gerechtigkeit

11./13.12. DDR; Schloß Hubertusstock, SPD-Bundeskanzler H. Schmidt trifft SED-Verteidigungsratsvorsitz. E. Honecker u. u.a. den Chef vieler dubioser KoKo-Firmen MfS-OibE Dr. jur. Schalck-Golodkowski (H. Schmidt möchte „Die Schwebende“ vom Mitunterzeichner des 1934er „Aufruf der Kulturschaffenden: Wir glauben an diesen Führer, der unseren heißen Wunsch nach Eintracht erfüllt hat…“ Ernst Barlach sehen u. beide Staatschefs besuchen am 13.12. Güstrow. Vopo- u. Stasi-Spaliere säumen menschenleere Straßen, kritische Männer sind zu Reserveübungen eingezogen, einzelne rebellische Jugendlichen sind aus G. entfernt u. die restliche Bevölkerung mußte schriftlich versichern Wohnungen nachmittags nicht zu verlassen (bzw. haben Hausarrest wie ex-Pfarrer Heiko Lietz), vereinzelte Hochrufe: „Es lebe unser Generalsekretär“. MfS-Mitarbeiter und pädagogische Hochschule ‚Liselotte Herrmann’-Claqueure beleben den Weihnachtsmarkt, zur Belustigung werfen sich Schmidt u. Honecker an der Rathaustreppe Schneebälle zu, Schmidt wertet das Treff als Friedenssicherungsbeitrag u. lädt den für die politische Verfolgung Andersdenkender u. viele Maueropfer mitverantwortlichen SED-Gen.Sekr. in die BRD ein**!**) (>01.1982/ 20./24.8.82/ 5.5.83/ 21.12.84/ 24.7.87/ 7./11.9.87/ 3.12.92/ 6.6.2001)

13.12. Polen; Präs. General Jaruzelski verhängt Kriegsrecht (am 16.12. werden 9 Bergarbeiter erschossen)

15.12. DDR; Staatsrat unter E. Honecker begrüßt offiziell das vom poln. Präs. Jaruzelski verhängte Kriegs-

recht (bis 07.1983 werden Streiks von der poln. Armee niedergeschlagen, ca. 15 Menschen werden erschossen, ca. 5 000 zumeist Solidarnosc-Oppositionelle verhaftet oder interniert) (>19.10.84/ 4.6.89)

22.12. USA; Kalifornien, ex-SD-Mitarbeiter Otto v. Bolschwing wird mit DDR-Rechtshilfe zur Rückgabe der Einbürgerungsurkunde verurteilt (v. B. stirbt 1982 vor seiner Ausweisung)

23.12. DDR; Kreisgericht Dresden-Ost verurteilt im Namen des Volkes wg. Verbrechen gemäß §213 (Vorbereitung zum ungesetzlichen Grenzübertritt) den an der TU-Dresden promovierten Luftfahrtingenieur Dr. Gerhard Wagner **(er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats)** zu 6 Jahren, seine Frau Ingeburg zu 3½ Jahren und deren minderjährige Söhne Udo zu 1½ Jahren und Jörg zu 1 Jahr Haft (die Wagners hatten in ihrer Wohnung ein 2motoriges flugfähiges Eigenbau-Flugzeug zur Flucht gebaut - es steht heute im Deutschen Museum München - per „Freikauf"/Menschenhandel verlassen die DDR am 14.7.82)

31.12. BRD; 69 455 (Spät-)Aussiedler zumeist aus Polen, Rumänien u. der Sowjetunion treffen ein; Staatsverschuldung beträgt ca. DM 545 617 000 000; 11 653 Bankrotte mit der „umverteilten sozialisierten" Summe von ca. DM 4 675 000 000, Zentrale Erfassungsstelle Salzgitter registrierte 1660 Fälle;
DDR; ca. 13 000 Menschen flüchteten oder siedeln aus, 1 548 werden „freigekauft", ca. 2 172 000 SED-Mitglieder, ca. 9 123 000 FDGB-Mitglieder, ca. 237 000 Jugendweihe-Teilnehmer, 1 389 000 Junge Pioniere = 99% aller Kinder zwischen 6 - 13 Jahre > **verfolgte Schüler**

1982

DDR; „Liga für Völkerfreundschaft" – Vorsitzende der Freundschaftsgesellschaften sind u.a. Prof. Dr. Erich Rübensam (ex-NSDAP/SED-DDR/Algerien), Prof. Dr. Kurt Scheidler (DDR/Angola), Prof. Dr. Claus Howitz (DBD-DDR/Australien), Dr. Ernst Rösel (DDR/Belgien), Dr. Ernst Scholz (DDR/ Frankreich), Prof. Dr. Edmund Collein (SED-DDR/Griechenland), Dr. Heinrich Toeplitz (cDUD-DDR/Italien), Prof. Dr. Burchard Brentjes (DDR/Irak), Prof. Heinz Gambke (DDR/Jemen), Prof. Dr. Johann-Lorenz Schmidt (SED-DDR/Lateinamerika), Prof. Dr. Jörg Vornholzer (SED-DDR/Libyen), Prof. Dr. John Lekschas (SED-DDR/Kanada), Dr. Wolfgang Kießling (DDR/Mexiko), Prof. Dr. Eberhard Bartke (SED-DDR/Niederl.), Prof. Dr. Kurt Heinze (DDR/Schweiz), Prof. Dr. Horst Lehfeld (DDR/ Syrien), Prof. Hans Gericke (DDR/USA), Prof. Dr. Volker Klemm (DDR/Zypern) (>22.11.89),
DDR; Berlin, Prof. Dr. Arnold Knauer (SED) leitet das „Zentralinstitut für Berufsbildung"; Prof. Dr. Joachim Hemmerling (SED) leitet dem Ministerrat unterstelltes Patentamt; Prof. Dr. Max Schmidt (SED) ist Direktor des „Institut für Internationale Politik und Wirtschaft",
DDR; der Synodale Prof. Dr. theol. Hanfried Müller alias IM „Hans Meier" wird „Weißenseer Blätter"-Herausgeber (>11.1989) christliche Solidarität

01. USA; Literaturnobelpreisträger Aleksandr Solschenizyn charakterisiert die BR Deutschland u.a. mit: „Sie kriecht vor dem Kommunismus auf dem Bauch und dazu braucht sie noch nicht einmal die Hilfe etwaiger aus Ostdeutschland eingeschleuster Agenten."

15.01. BRD; Stuttgart, Vizepräs. des Diakonischen Werkes Ludwig Geißel beendet Tätigkeit im Häftlings-Freikauf „Kirchengeschäft B" der ev. Kirche (>06.12.1989, Nachfolger ist Norbert Helmes)

24.01. DDR; Republikflucht eines NVA-Soldaten (er kehrt nach Straffreiheitszusage in die DDR zurück)

25.01. DDR; Dr. Robert Havemann's u. Pfarrer Rainer Eppelmann's Berliner Appell „Frieden schaffen ohne Waffen" (u.a. von Ralf Hirsch, Rudi Pahnke, Gerd Poppe, Hans-Jochen Tschiche unterzeichnet; führt zur Verhaftung des späteren DDR-Verteidigungsmin. R. Eppelmann) (>9.2.82/ 22./25.9.83/ 12.4.90),
West-Berlin; bei Sprengstoffanschlag auf jüd. Restaurant werden ein Kind getötet u. 20 Gäste verletzt

27.01. BRD; Bonn, FDP-Bundesinnenmin. Gerhart Baum's Verbot der Volkssozialistischen Bewegung

28.01. DDR; Dechow, Hans Brandt an innerdt. Grenze durch SM-70 Splittermine schwer verletzt (>3.12.97)

07.02. DDR; Ohrsleben, Günter Niedworok an innerdt. Grenze durch SM-70 Splittermine schwer verletzt (NVA-Soldat: „Du hast Glück gehabt, andere konnten wir in eine Gemüsestiege packen.") (>3.12.97)

08.02. BRD; „Der Spiegel" berichtet über Praktiken im „gemeinnützigen" DGB-eigenen „Neue Heimat" Wohnungsbaukonzern, Vorstandschef Albert „König" Vietor und Vorstandskollegen Harri Iden und Wolfgang Vormbrock sollen sich unter Mißbrauch ihrer Stellung persönlich bereichert haben (es folgen Entlassungen, Rücktritte und parlamentarische Untersuchungsausschüsse - seit 1971 gab es ein von SPD-Wohnungsbauminister Lauritz Lauritzen eingebrachtes „Lex Neue Heimat" genanntes Gesetz und obwohl der DGB-Konzern „Neue Heimat" bei den Banken ca. DM 17 000 000 000 Schulden hatte besaß allein „König" Vietor 2 Häuser, 24 weitere Immobilien, Anteile an unzähligen Wohnungen, lebte bis zum Tod in einer Luxusvilla in Tessin/Schweiz und rühmte sich „von seinem DM 524 000 Jahreseinkommen lediglich DM 100 000 zu versteuern". „Neue Heimat"-Profiteure sollen u.a. auch ex-DGB-Vorsitzender Heinz Oskar Vetter und IG-Metall-Vorsitz. Eugen Loderer gewesen sein) (>19.9.1986)

09.02. BRD; Bad Tölz, der Fluchthelfer Kay Mierendorff wird durch Briefbombe schwer verletzt,
DDR; ev. Jugendheim Hirschluch b. Storkow, MfS verhaftet Pfarrer Rainer Eppelmann,
DDR; Grenzregiment Heiligenstadt, SED-Grenztruppen-Chef GenLt. Klaus-Dieter Baumgarten erklärt versammelten Offizieren u.a. „Die bisherige Konstruktion des Grenzsignalzaunes u. der Sperranlagen 501/701 wurde so gestaltet, daß für jeden sichtbar diese Anlageb ausschließlich gegen die Bürger der Deutschen Demokratischen Republik gerichtet sind (freundseitige Abweisung beim Grenzsignalzaun und freundseitige Anbringung der Minen vom Typ SM-70 am Grenzzaun)." (>27.10.95)

19.02. DDR; SED-ZK-Mitgl. E. Mielke auf Kollegiumssitzung u.a. „Wir sind nicht davor gefeit, daß wir einmal

einen Schuft unter uns haben. Wenn ich das schon jetzt wüsste, würde er morgen nicht mehr leben. Kurzer Prozeß, weil ich ein Humanist bin. Das ganze Geschwafel von wegen nicht Hinrichtung u. nicht Todesurteil: alles Käse, Genossen. Hinrichten, wenn notwendig auch ohne Gerichtsurteil." (>7./9.1.88)

27.02. DDR; geschlossener Jugendwerkhof Torgau, Selbstverbrennung des 16jährigen Rainer Furkert

04.03. BRD; Bundestag verabschiedet sog. Volkszählungsgesetz (>15.12.83)

17.03. BRD; SPD-Bundeskanzler H. Schmidt anerkennt bei Besuch dt. Sinti u. Roma Zentralratsdelegation den rassistischen Völkermord u. sichert moralische Wiedergutmachung zu – deutsche Gerechtigkeit, DDR; MfS-Minister E. Mielke's Befehl gegen öffentl. Tragen und Verbreiten von Friedenssymbolen

24.03. DDR; Ev.-Luth. Landessynode Sachsen schreibt Jugendlichen der Landeskirche: „Am 22. März 1982 wurde Landesbischof Dr. Hempel und Präs. Domsch in einem Gespräch mit Staatssekretär Gysi mitgeteilt: Wegen Missbrauchs dürfen diese (Schwerter zu Pflugscharen-) Aufnäher in Schulen und Öffentlichkeit nicht mehr getragen werden…Jugendlichen, die nicht bereit sind ihre Aufnäher zu entfernen (wurde) mit folgenden Konsequenzen gedroht: Entlassung aus Hochschule und Oberschule, Versetzung von einer Polytechnischen Oberschule an eine andere, Nichtzulassung zum Abitur, Verweigerung der Lehrstelle…" > **verfolgte Schüler** (>12.1987/ 3.10.90/ 10.3.94/ 23.6.94/ 27.9.98)

25.03. DDR; Volkskammer akklamiert das Gesetz über die Staatsgrenze der DDR, § 27 regelt Anwendung von Schußwaffen („Art. 2 Die Anwendung der Schußwaffe ist gerechtfertigt, um die unmittelbar bevorstehende Ausführung oder Fortsetzung einer Straftat (Republikflucht) zu verhindern…") (keiner der akklamierenden Abgeordneten wird nach 1990 angeklagt) (>1.5.1982) sowie das Wehrdienstgesetz („§1 Durch den Wehrdienst sichert die DDR ihren Bürgern die Wahrnehmung ihres Rechtes und Erfüllung ihrer Ehrenpflicht…", ermöglicht aller 2 Jahre 3monatige Reservistenübungen für Männer bis 45 Jahre u. erweitert den Einsatz von Frauen, §12 zwingt „vor dem Studium zum Grundwehrdienst", „Vorbereitung der Wehrpflichtigen auf den Wehrdienst.(ist).Bestandteil der Bildung und Erziehung an den Schulen und Hochschulen" – Schulen müssen jährl. definierte Zahlen von Offiziers- und Unteroffiziersbewerbern melden, an den Schulen gibt es ca. 9 000 Wehrausbildung-AG's), SED-Staatsratvorsitz. E. Honecker unterzeichnet die 1.Durchführungsverordnung (Grenzverordnung), die Anordnung über die Ordnung in den Grenzgebieten (Grenzordnung) sowie die Verordnung über die Förderung der Bürger nach dem aktiven Wehrdienst (Förderungsverordnung)

29.03. DDR; Wahlhausen, Heinz Josef Große an innerdeutscher Grenze von dt. Truppen erschossen (1996 verurteilt das LG Mühlhausen im Namen des Volkes die Schützen zu kurzen Bewährungsstrafen, der Staatsanwalt: „Anforderungen an die Zivilcourage eines jungen Soldaten…dürfen nicht zu hoch sein.")

05.04. DDR; Berlin, Stadtgericht Berlin verurteilt im Namen des Volkes den ex-Volksgerichtshof-Staatsanwalt Erich Geißler wg. gemeinschaftlich begangener Verbrechen gegen die Menschlichkeit u.a. Beteiligung an rassistischen Verfolgungsmaßnahmen und zahlreichen Todesurteilen gegen deutsche, polnische, französ., niederländ. und österreich. Zivilisten zu 15 Jahren Haft (G. stirbt 84jährig am 11.3.83 in Haft)

5./7.4. DDR; Weimar, 13.LDPD-Parteitag verabschiedet neue Satzung u.a. „Sie (LDPD) sieht ihre geschichtliche Aufgabe darin, unter Führung der Partei der Arbeiterklasse…die entwickelte sozialistische Gesellschaft in der DDR zu gestalten…Sie erblickt im Sozialismus die Humanität des 20.Jahrhunderts. Die gesetzmäßig wachsende Führungsrolle der Arbeiterklass und ihrer revolutionären Partei, der SED, mit der die LDPD vertrauensvoll und kameradschaftlich zusammenarbeitet, ist unverzichtbare Grundlage ihres gesamten Wirkens bei der…Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft u. der Schaffung grundlegender Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus…",der Begriff „liberal" wird in der Satzung entfernt, der Parteivors. Dr. jur. Manfred Gerlach bezeichnet den „entwickelten Sozialismus (als)langfristig solide Basis" (1990 schreibt der amtierende Staatsrats- und LDPD-Vors. Prof. Dr. jur. Gerlach u.a. „Die sozialistische Planwirtschaft hat die DDR in eine Katastrophe…geführt…Es gab in der DDR niemals einen Befehlsnotstand auf den sich heute Politiker oder Parteien herausreden könnten.") (>11.8.90)

09.04. DDR; Regimekritiker Prof. Dr. Robert Havemann stirbt

22./24.4. DDR; Leipzig, 12. NDPD-Parteitag, Wiederwahl des Vorsitzenden Prof. Dr. Heinrich Homann

29.04. DDR; b. Weferlingen, drei Menschen flüchten mit einer Planierraupe nach Grasleben/BRD

01.05. DDR; neues Grenzgesetz tritt in Kraft, § 27 regelt Schußwaffengebrauch/Schießbefehl (>11.12.1987)

5./7.5. DDR; Suhl, 11. DBD-Parteitag

10./12.5. DDR; Karl-Marx-Stadt, Akademie der Pädagog. Wissenschaften, zentrale Direktorenkonferenz des Min. für Volksbildung, vor ca. 1 300 anwesenden, mit Menschenrechte u. Verfassung verletzender Bildungsdiskriminierung vertrauten Direktoren allgemeinbildender Schulen, Funktionären, Pädagogen referiert und lügt die ex-Pioniervors. u. jetzige SED-Volksbildungsmin. Dr. h.c. Margot Honecker beim Thema: „Auch wir Pädagogen stellen uns der Herausforderung dieses Jahrzehnts - Für jeden Schüler den besten Start ins Leben sichern" >**verfolgte Schüler** (>20.12.89/ 31.8.90/ 20.9.95/ 1.10.2001)

21.05. DDR; Leipzig, Schreiben der SED-Kreisleitung Leipzig-Land an 1.Sekretär Bezirksleitung Leipzig: „Werter Genosse S.! Ich bin in den Besitz beiliegenden Materials (10 Seiten nur für innerkirchlichen Dienstgebrauch) gekommen und möchte es Dir zu Deiner Information übersenden. Das Originalmaterial hat der Pfarrer V. aus M. dem Kreissekretär der cDU...zur Einsichtnahme gegeben..."

24.05. DDR; Berlin, Dr. Hans-Otto Bräutigam (Zitat: „Wir schätzen den Realismus der DDR-Bürger, an ihren Strukturen nichts ändern zu können.", Diplomatenneffen werden Diplomat/**verfolgte Schüler** bleiben

verfolgte Schüler) überreicht dem SED-Staatsratsvors. E. Honecker sein Beglaubigungsschreiben als Staatssekr. Klaus Böllings Nachfolger und Leiter (Generalkonsul) der Ständigen Vertretung der BRD in der DDR (1989 dt. UN-Botschafter, 1990-99 Landesjustizminister Brandenburg, erarbeitet für Ministerpräs. Stolpe 1994 Pläne für Amnestiegesetz für SED-Unrecht und erklärt dies mit „Es muß deutlich werden, daß Loyalität auch in einem Unrechtssystem nicht grundsätzlich als verwerflich angesehen werden kann." - sein Onkel Otto B. hätte nicht besser fürs NS-Regime argumentieren können, zuletzt Vorstandsvors.(!) der Zwangsarbeiter-Bundesstiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft")

26.05. BRD; Hamburg, Selbstverbrennung der Türkin Semra Ertan Bilir wg. deutscher Ausländerfeindlichkeit

27./30.5. DDR; Berlin, Großkundgebung der FDJ eröffnet die Pfingsttreffen der Jugend, unter dem Motto: „Gegen Nato-Waffen Frieden schaffen" marschieren 100 000e FDJ'ler im Unrechtsstaat (>6.1.87)

01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger

04.06. DDR; Berlin, der West-Berliner Lothar Fritz Freie stirbt nach Schüssen der NVA-Grenztruppen u. wird heimlich eingeäschert (1993 erhält der Schütze im Namen des Volkes eine Bewährungsstrafe)

11.06. West-Berlin; gewalttätige Proteste deutscher „Friedensaktivisten" gegen US-Präs. Reagan u. NATO

18.06. Großbritannien; London, Blackfriars Bridge, die Leiche v. Roberto Calvi, Direktor von Italiens größter Privatbank Banco Ambrosiano, Propaganda Due (P2) Loge-Mitgl. u. wg. seiner Verbindungenen zum Vatikan als ‚Banker Gottes' bezeichnet, wird, beschwert mit rituellen Ziegelsteinen der Freimaurerloge, entdeckt (Jahre später wird Mord als Todesursache festgestellt) (> 6.8.82/ 27.11.83)

06. BRD; Duisburg, Landgericht lehnt Verfahrenseröffnung gegen ex-SS-Obergruppenführer, ex-**Sipo**-Amtschef, ex-Verwaltungsstab-Chef beim Militärbefehlshaber Frankreich, ex-Reichsbevollmächtigter Dänemark und ex-Ministerialrat Dr. jur. Werner Best wg. Mordes an 8 723 Menschen auf grund von 37 Jahre nach Kriegsende eingetretener „Verhandlungsunfähigkeit" ab – deutsche Gerechtigkeit, BRD; Ludwigshafen, Carl-Bosch-Gymnasium, *c*DU-Parteivors. Dr. H. Kohl's Sohn Peter Kohl **erfüllte finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt 32 Jahre nach Vaters Abitur sein Abitur ab (es folgt Wehrdienst u. Studium in Cambridge, USA) (>4.12.82/ 05.1985/ 31.8.90/ 26.5.2001)

02.07. DDR; Prof. Dr. Lothar Kolditz u. Dr. Ernst Mecklenburg (ex-NSDAP, DBD) werden Staatsrats-Mitgl., DDR; Volkskammer akklamiert Gesetz über die **l**andwirtschaftlichen **P**roduktions**g**enossenschaften

02.08. DDR; Gerstungen, Unbekannter an innerdeutscher Grenze von deutschen Soldaten erschossen

06.08. Italien; Milano, Konkurs der **B**anco **A**mbrosiano mit ca. $ 1 500 000 000 Schulden. Staatsanwaltschaft Mailand bezichtigt ***I**nstituto per **O**pere di **R**eligione* Vatikanbank-Chef Erzbischof P. Marcinkus (Zitat: „Wir investieren unser Geld, wo es am meisten Rendite bringt…Wir sind in diesem Punkt dazu verdammt, die Mittel anzuwenden, die nun einmal zum Bankgeschäft gehören.") des schweren Betruges und stellt ca. eintausendneunhundertfünfundfünfzig Jahre nach dem Jesus Händler u. Geldwechsler aus Jerusalems Tempel vertrieb sogar Haftbefehl. Aussergerichtlich zahlt der Vatikan den Gläubigern später $ 243 000 000 (er besaß ca. 16% Anteile der **B**. **A**.) (>11.1984/ 4.6.89/ 11.2.91/ 8.12.91)

17./21.8. DDR; Dresden, VII.Pioniertreffen mit 12 ‚Friedensmärschen' im Bezirk Dresden, die Pionier-Vorsitz. Helga Labs sagt zur Eröffnung das Treffen werde davon künden „wie wohl sich Kinder in einem Land fühlen, in dem die Arbeiter und Bauern die Macht in ihren Händen haben." während SED-Generalsekr. Erich Honecker zum Abschluß 150 000 jubelnde jüngste „Helfer der Partei der Arbeiterklasse" auffordert „Helft überall mit, entsprechend den Beschlüssen unseres X.Parteitags, unser sozialistisches Vaterland…zu stärken." > **verfolgte Schüler**, deutsche demokratische Bildungsdiskriminierung

20./24.8. DDR; Werbelinsee/ Schloß Hubertusstock, standesgemäß segelt eine Krupp GmbH-Delegation mit Yacht „Germania VI" von Travemünde zum DDR-Besuch; SED-Verteidigungsratsvors. Erich Honecker lädt die Honoratioren des Klassenfeindes: Aufsichtsratsvorsitz. Berthold Beitz, dessen Referenten Dr. rer. pol. Peter Winkelmann, den Krupp-Vorstandsvors. Dr. rer. pol. Wilhelm Scheider, ex-Bundesbildungsmin. Prof. Dr. Ing. Hans Leussink, ex-NRW-SPD-Ministerpräs. Heinz Kühn, den Max-Planck-Gesellschaftspräs. Prof. Dr. Reimar Lüst, den geschäftsführenden Deutsche-Gesellschaft-für-wirtschaftl.-Zusammenarbeit-Vors. Dr. rer. pol. Karl-Heinz Sohn u. Krupp-Vorst. Jürgen Rossberg zum Abendessen mit SED-Politbüromitgl. Dr. rer. oec. Günter Mittag, MfS-OibE KoKo-Chef Dr. jur. A. Schalck-Golodkowski, SED-Außenhandelsstaatssekr. Dr. rer. pol. Gerhard Beil u. den **D**t. **A**kademie für **S**taats- u. **R**echtswissenschaft-Absolventen SED-DDR-Botschafter Ewald Moldt (unwahrscheinlich ist daß dabei Maueropfer, **verfolgte Schüler** u. polit. Häftlinge diskutiert werden) (>7./11.87/ 3.12.92)

25.08. DDR; Berlin, diverse Abordnungen - z.B. der Kunst- u. Kulturschaffenden mit den Präsidenten des Verbandes der Film- und Fernsehschaffenden Lothar Bellag, des Verbandes der Theaterschaffenden Wolfgang Heinz, des DDR-PEN-Zentrums Prof. Dr. Heinz Kamnitzer, des Schriftstellerverbandes Hermann Kant, des Verbandes Bildender Künstler Willi Sitte u. der Akademie der Künste Dr. Manfred Wekwerth - oder z.B. der ev. Kirche mit dem BEK-Vors. Bischof Dr. Werner Krusche, dem Vorsitz. d. Konferenz der ev. Kirchenleitung Dr. Werner Leich, dem Präsident d. **E**v. **K**irche der **U**nion u. stellvertr. Martin-Luther-Komitee-Vorsitz. Dr. Joachim Rogge und dem Oberkirchenrat u. Inneren Mission der Ev. Kirchen-Direktor Ernst Petzold u.v.a.m. übermitteln dem verehrten Staatsratsvorsitz. u. SED-ZK-Gen. Sekr. Erich Honecker zum 70.Geburtstag ihre herzlichsten Grüße u. Wünsche, Stasi-Min. Erich Mielke schenkt dem Hobbyjäger namens „Plattenbau"-Arbeitern, „LPG"-Bauern, der Intelligenz und sozialist. Kader den Millionen DDR-Mark teueren Jagdsitz Drewitz b. Malchow (>26.11.89/ 1.12.89/ 09.1990), DDR; Berlin, SED-Bezirksleitung unter ex-HJ-Führer, FDJ-ZR- u. SED-Politbüromitglied, AdV u. SED-

Bezirksleitungssekretär Konrad Naumann veröffentlicht mit kommunistischem Gruß zum Geburtstag die Erinnerungen bekannter Personen über Begegnungen mit „Erich Honecker in Berlin“ (>29.1.90)

09. BRD; **D**eutsch. **Ri**chter**z**eitung, BGH- u. BVR a.D. Dr. jur. Willi Geiger schreibt u.a.: „In Deutschland kann man, statt einen Prozeß zu führen, ebenso gut würfeln…unter den…obwaltenden Verhältnissen von den Gerichten Gerechtigkeit zu fordern ist illusionär.“ deutsche Gerechtigkeit >**verfolgte Schüler**

01.09. DDR; Min. f. Nationale Verteidigung erlässt unveröffentlichte Sonderversorgungs-Ordnung Nr. 005/9/003 über soziale Versorgung der Angehörigen der NVA (>28.4.99),
DDR; Min. f. Volksbildung schreibt an alle Eltern der Schulanfänger 1982 u.a. „...Unsere sozialistische Schule sichert allen Kindern die gleichen Bildungsmöglichkeiten. Alle eistigen u. körperlichen Kräfte eines jeden Kindes werden sorgfältig entwickelt…Bald wird Ihr Kind mit der Bitte an Sie herantreten: „Ich möchte Pionier werden!“ Erfüllen Sie Ihrem Kind diesen Wunsch. Die Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ unterstützt die kommunistische Erziehung der Kinder…Die Aufnahme…findet meist zum 7. Oktober, dem Gründungstag unserer Republik, oder dem 13. Dezember, dem Pioniergeburtstag, statt. An diesem Tag erhält Ihr Kind das blaue Halstuch u. den Pionierausweis...Der Lebensweg Ihres Kindes ist der Weg in unsere sozialistische Zukunft…“ Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**,
DDR; Jena, der wg. Protests gegen Biermann-Ausbürgerung exmatrikulierte Wirtschaftswissenschaft-Student zum VEB Carl Zeiss Jena-Transportarbeiter relegierte Roland Jahn wird wg. Solidarnosc-Fahne am Fahrrad verhaftet (und am 17.1.83 wg. öffentlicher Herabwürdigung der staatl. Ordnung u. Missachtung staatl. Symbole im Namen des Volkes zu 22 Monaten Haft verurteilt, am 31.1.83 berichtet „DER SPIEGEL“ mit seinem Photo u. mit „Bildungsverbot“ verbundenem Mund, nach Protesten wird J. bereits 02.1983 wg. „guter Führung“ amnestiert u. 06.1983 ausgebürgert (>8.6.83/12.10.98)

09.09. BRD; Bonn, FDP-Wirtschaftsmin. Dr. Otto Graf Lambsdorff veröffentlicht „Lambsdorff-Papier“ für eine Politik zur Wachstumsschwäche-Überwindung und Arbeitlosigkeitsbekämpfung mittels Sozialleistungskürzungen (erster Schritt zum Ende sozial-liberaler Koalition am >1.10.82)

10.09. DDR; Berlin, kath. Ordinariatsrat Prälat Gerhard Lange übergibt MfS-Oberstleutn. Joachim Wiegand (HA XX/4 Kirchen) DM(**!**) 250 000 für Schäden aus dem „Kirchengeschäft“ mit illegalen Geldtransfers (seit Jahren zahlen wohlhabende DDR-Katholiken der Caritas hohe DDR-Mark Beträge, diese wurden zum Wechselkurs von 3,5:1 von der Caritas in DM getauscht u. im Westen ausbezahlt, bei einem der Geschäfte - DDR-Mark 1 200 000 wurde DM 355 000 - war Caritasltr. u. Generalvikar Roland Steinke beteiligt. Um Gnade vor Recht für Monsignore S. zu sichern zahlt die kath. Kirche dem MfS der für christliche **verfolgte Schüler** verantwortlichen SED-Diktatur Wiedergutmachung**!**) (>25.8.87/ 7.7.91)

10.09. UdSSR; Moskau, KGB-Vors. Vitali Fedortschuk u. Stasi-Minister Erich Mielke unterzeichnen Protokoll über die gegenseitigen Verpflichtungen des Ministeriums f. Staatssicherheit der DDR u. des Komitees für Staatssicherheit der UdSSR (dem KGB werden u.a. „10 Dienstgebäude, 74 Diensträume in Stasi-Verwaltungen, mehr als 350 Wohnungen, 57 Kfz“ usw. usf. zugesagt) (>6.12.89)

14.09. BRD; Uraufführung von Michael Verhoeven’s Film „Die Weiße Rose“ (im Abspann steht: „Nach Auffassung des Bundesgerichtshofs bestehen die Urteile gegen die ‚Weiße Rose’ zu Recht. Sie gelten noch immer.“ (später geändert in „1.Nach Auffassung des Bundesgerichtshofs waren die Paragraphen nach denen Widerstandskämpfer wie die ‚Weiße Rose’ verurteilt wurden, kein Bestandteil des NS-Terrorsystems…2…haben Widerstandskämpfer wie die ‚Weiße Rose’ objektiv gesehen gegen die damals geltenden Gesetze verstoßen. 3…war ein Richter am Volksgerichtshof, der Widerstandskämpfer wie die ‚Weiße Rose’ verurteilte, diesen damals geltenden Gesetzen unterworfen. 4…konnte Widerstandskämpfern wie der ‚Weißen Rose’ dennoch strafrechtlich kein Vorwurf gemacht werden, wenn sie in der Absicht, ihrem Land zu helfen, gegen diese damals geltenden Gesetze verstoßen haben. 5…kann aber „einem Richter, der damals einen Widerstandskämpfer in einem einwandfreien Verfahren für überführt erachtete, heute in strafrechtlicher Hinsicht kein Vorwurf gemacht werden, wenn er angesichts der damaligen Gesetze glaubte, ihn zum Tode verurteilen zu müssen“. 6.Bislang haben noch keine Bundesregierung u. kein Bundestag sich dazu entschließen können, sämtl. Urteile des Volksgerichtshofs per Gesetz zu annullieren.“ (>13.10.83/ 25.1.85/ 21.10.86/ 30.1.97/ 28.5.98)

16.09. DDR; Staßfurt b. Magdeburg, Gründung der Internats-„Schule der Freundschaft“ für ca. 900 Kinder v. 12-14 Jahren aus Angola, Mozambique u. Namibia, sie werden „Pioniere“, nehmen an der Jugendweihe teil, Ziele sind adäquater Schul-/Oberschulabschluß bzw. Facharbeiterausbildung (>19.7.87)

16./18.9. Libanon; Beirut, Flüchtlingslager Sabra und Shatila, unter den Augen israel. Truppen ermorden christliche libanesische Milizen bis zu 2 000 palästinensische Zivilisten einschl. Frauen und Kinder

20.09. BRD; SPD-Bundesverteidigungsmin. Dr. Hans Apel verfügt „Richtlinien zum Traditionsverständnis und zur Traditionspflege der Bundeswehr“ u.a. „In den Nationalsozialismus waren die Streitkräfte teils schuldhaft verstrickt, teils wurden sie schuldlos missbraucht. Ein Unrechtsregime wie das Dritte Reich kann Tradition nicht begründen…Kasernen und andere Einrichtungen der Bundeswehr können nach Persönlichkeiten benannt werden, die sich durch ihr gesamtes Wirken oder eine herausragende Tat um Freiheit u. Recht verdient gemacht haben.“ (1965 benannte *c*DU-Bundesverteidigungsmin. Dr. Kai-Uwe v. Hassel (>19.9.2001) Gebirgsjägerkasernen nach Hitlers Lieblingsgeneral und NSDAP-Gründungsmitgl. Nr. 27 Eduard Dietl - Hitler über Dietl: „Nationalsozialist…nicht der Phrase, sondern dem Willen, der Überlegung und auch dem Herzen nach“ „Dietl hat eigentlich den Typ des nationalsozialistischen Offiziers geschaffen“ - sowie dem 1947 wg. Kriegsverbrechen hingerichteten General

Ludwig Kübler, 1995 verfügt *c*DU Bundesverteidigungsmin. Volker Rühe Umbenennung der Generaloberst-Dietl-Kaserne in Allgäu-Kaserne u. General-Kübler-Kaserne in Karwendel-Kaserne) (>9.11.95) (Wehrmacht-Namenspatrone haben z.B. General-Konrad-Kaserne Bad Reichenhall, Generalfeldmarschall-v. Leeb-Kaserne Landsberg, Generaloberst-Weise-Kaserne Rottenburg, General-Hüttner-Kaserne Hof, General-Schoch-Kaserne Landshut und Krafft-v. Dellmenssingen-Kaserne Garmisch) (>2.10.90/ 5.3.95),

DDR; Leipzig, Nicolaikirche, ev. Pfarrer Christian Pflüger's erstes Montags-Friedensgebet (>13.11.89)

01.10. BRD; Bonn, nach 256:235 Misstrauensvotum wird Dr. Helmut Kohl *c*DU-Bundeskanzler u. prägt den Slogan von der „geistig-moralischen Wende" u.a. mit Regierungsmitgliedern die im Dritten Reich **die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung erfüllten** wie *c*SU-Innenmin. Dr. jur. Friedrich Zimmermann (Hitler-Jugend, ex-NSDAP, 1946-50 **erfüllte er besatzungrechtliche u. finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung,** *c*SU, Promotion, Dr. Z. sagte 1959 im Rahmen bayr. „Spielbanken-Affaire" unter Eid die Unwahrheit, 1960 v. LG München wg. fahrlässigen Meineides zu 4 Monaten Haft verurteilt, 1961 auf grund ärztlichen Gutachtens wg. zeitweiliger verminderter geistiger Leistungsfähigkeit, § 51, freigesprochen, das AG Starnberg befand danach Dr. jur. Z. dürfe *„Old Schwurhand"* genannt werden) (>4.5.83/ 18.7.85/ 8./10.4.88/ 07.1988) christliche Solidarität

04.10. BRD; SPD-Bundesfinanzmin. Hans Matthöfer macht in 4 Amtsjahren ca. DM 108 Mrd. neue Schulden u. beendet die Tätigkeit

08.10. DDR; Berlin, der bildungsprivilegierte Akademiker SED-Kirchenfragen-Sts. Dr. Klaus Gysi empfängt zum Antrittsbesuch den bildungsprivilegierten Akademiker u. neuen kath. **B**erliner **B**ischofs**K**onferenz-Vorsitz. Dr. Joachim Meisner (der später auch „Gotteskrieger" titulierte DDR-Kirchenkarrierist setzte sich in der sozialistischen Rechtsordnung nur zurückhaltend für christliche **verfolgte Schüler** ein - ob der „Gotteskrieger" nach dem Wechsel in den Episkopat-Elfenbeinturm der freiheitlich demokratischen Rechtsordnung für christliche **verfolgte Schüler** in der DDR kämpferischer agierte ist zweifelhaft) (>24.4.85/ 10./12.7.87/ 9.3.88/ 3.10.90/ 15.6.2000) christliche Solidarität

11.10. BRD; Karlsruhe, BGH-Presseerklärung u.a. „Der Bundesgerichtshof war mit den Urteilen des Volksgerichtshofs gegen die Mitglieder der Weißen Rose nicht befasst" (>13.10.83)

13./15.10. DDR; Dresden, 15.*c*DU-Parteitag, „Blockflöten"-Vors. Götting erklärt u.a. „Seit langen Jahren verbindet uns *christl. Demokraten* mit der SED ein freundschaftl. Verhältnis…Die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Demokr. Block u. der NF trägt in hervorragenden Maße dazu bei…Stabilität der sozialist. Gesellschaftsverhältnisse zu verbürgen…Wir werden an diesem Bündnis festhalten…werden alles…tun unser Zusammenwirken mit der Partei der Arbeiterklasse…weiterauszubauen", neue Satzung u.a. „Die CDU ist eine Partei des…Sozialismus…ist Mitgestalter des revolutionären Prozesses indem…die sozialistische Revolution in d. DDR zum Siege geführt…wurde…die unverrückbaren Ausgangspunkte des politischen…Handelns der *christl. Demokraten* sind Treue zum Sozialismus, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Partei d. Arbeiterklasse als der führenden Kraft der sozialistisch. Gesellschaft u. Freundschaft zur Sowjetunion…so gestaltet sie heute u. künftig die sozialistisch. Gesellschaft, so trägt sie den sozialistisch. Staat, so entwickelt, verwirklicht u. verantwortet sie seine Politik mit..", Delegierte der Thälmann-Pioniere überbringen „Unionsfreunden" Grüsse – Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, christliche Solidarität (>24.6.85/ 27.3.88/ 25.1.90/ 5.2.90/ 9.2.90/ 1./2.10.90)

14.10. BRD; Bonn, Agnes Hürland ist Dr. W. Schäuble's Nachfolgerin als parl. *c*DU-Geschäftsf. (>11.3.87)

18.10. BRD; Bundesverfassungsgericht erklärt nach der Klage *c*DU-geführter Länder das von *c*DU-Bundespräs. Prof. Dr. jur. Karl Carstens abgezeichnete Staatshaftungsgesetz im Namen des Volkes als unvereinbar mit dem Grundgesetz

10. DDR; Prof. Dr. Gerhard Hahn (SED) leitet „Institut für internationale Beziehungen"

28.10. DDR; GKP Marienborn, Anita u. Jürgen Kusnatzky sterben in ihrem Auto beim angebl. Aufprall auf die ‚Strassenrollsperre Pfiffi' (am 8.11. werden die manipulierten Toten ausgehändigt; am 20.11. eröffnen Verkehrsmin. Otto Arndt/ SED u. Dr. Werner Dollinger/ *c*SU die mit DM 1,2 Mrd. BRD-Steuergeldern finanzierte Transitautobahn Berlin/Hamburg. Ob DDR-„GÜSt" Strassenrollsperren/Schnellschranken mitfinanziert wurden ist ebenso geheim wie Ermittlungsergebnisse westdt. Staatsanwälte) (>22.11.83)

02.11. DDR; SED-Politbüro bestätigt Vorlage „Parteibeziehungen zur SPD" nach Brief des wg. eines DDR-Spions zurückgetretenen, die KPD-SPD-Zwangsvereinigung und DDR-Menschenrechtsverletzungen ignorierenden ex-SPD-Bundeskanzlers W. Brandt an SED-GenSekr. E. Honecker betr.SPD-SED-Parteigesprächen >**verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>4.11.82/ 2.12.83/ 27.8.87/ 2.10.2000)

04.11. BRD; Köln, i.A. des bildungsprivilegierten SPD-Rg.Präs. Dr. Franz-Josef Antwerpes bescheinigt H./Fr. Elerhardt „der (**verfolgte Schüler**) Inhaber des Ausweis Nr. 053/5xxxx für Vertriebene und Flüchtlinge ist Vertriebener gem. §1 Abs.1 BVFG. Er ist zur Inanspruchnahme von Rechten und Vergünstigungen gem. §./. BVFG nicht berechtigt" sowie „Inhaber ist auch Sowjetzonenflüchtling gem. §3 Abs. 1 BVFG" (1997 bescheinigt das Sächs. Landesamt für Familie und Soziales, daß o.g. „von Verfolgungsmaßnahmen im Sinne des §3 Abs.1 BerRehaG (**verfolgte Schüler**) betroffen war" Außer Verwaltungsaufwand u. Spesen habe beide Papiere NICHTS erbracht. Den ursächlich mitverantwortlichen „131ern" u. den „staatsnahen Nomenklaturkadern" erging es im „demokratischen Rechtsstaat" besser) (>25.7.91),

DDR; SED-Kulturmin. Dr. Hans-Joachim Hoffmann u. MfS-OibE Dr. jur. A. Schalck-Golodkowski unterzeichnen Vereinbarung über den Export von geschützten Kulturgütern (>30.11./3.12.98),

Kanada; Ontario, Oberrichter Gregory Evans verfügt 40 Jahre nach den mutmaßlichen Verbrechen des deutschen ex-SS-Führers Helmut Rauca erstmals eine Auslieferung aus Kanada (>29.10.83)

24./27.11. VR Ungarn; Budapest, 4.Konferenz der Pädagogen sozialistischer Länder zu „Weltanschaulicher Erziehung der Schuljugend" (>22./25.9.87) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

01.12. DDR; Prof. Dr. Rudhard Stollberg(SED) leitet Wissensch. Beirat f. marxistisch-leninistische Soziologie

02.12. DDR; Potsdam, Bezirksgericht verurteilt im Namen des Volkes den Kunsthandwerker und Kunstsammler Werner Schwarz wg. Steuerhinterziehung zu 5½ Jahren Haft, einer M 100 000 Geldstrafe und dem Einzug seiner Kunstsammlung (S. war in 12.1981 verhaftet worden, das Finanzamt lies seine auf M 2 000 000 geschätzte Kunstsammlung zur Sicherung einer Steuerforderung beschlagnahmen und zur MfS-Firma „Kunst- und Antiquitäten GmbH" von Generaldirektor Joachim Farken bringen), das Oberste Gericht bestätigt das Urteil, S. und seine Frau kommen 3 Jahre später durch „Freikauf"-Menschenhandel in die BRD, 1995 wird S. vom OLG Brandenburg rehabilitiert) (>30.11.89/ 3./4.12.89/ 2.3.90/ 30.1.91/ 18.3.91/ 23.4.91/ 14.7.92/ 4.10.95/ 17.6.96/ 30.11./3.12.98/ 21.12.2000/ 25.3.2002)

04.12. BRD; Bonn, BAföG-Demonstration gegen zweiten Nachtragshaushalt u.a. mit BAföG-Kürzungen auch für Kinder aus einkommensschwachen Familien (BAföG sollte ihnen "eine der Neigung, Eignung und Leistung entsprechende Ausbildung" ermöglichen) mit Plakaten wie (CDU-Bundeskanzler Dr. Kohl's) „Birnes Bübchen brauchen kein BAföG aber wir" - deutsche Gerechtigkeit (>05.1985),

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung, DDR; Heiligenstadt, SED-Kreisleitungstagung, der 1.Sekretär der SED-Bezirksltg. Erfurt und Mitgl. des SED-ZK Gerhard Müller (**er erfüllte die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** u.a. an der Lehrerbildungsanstalt Auerbach und **die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** an der Parteihochschule „Karl Marx") fordert entweder Kirchen- o. Parteimitgliedschaft: „Man kann nur Marx, Engels und Lenin oder dem Papst dienen." Bildungsdiskriminierung

18.12. BRD; Rosenheim, bei der Beerdigung des erfolgreichsten dt. Weltkriegspiloten und späteren BRD-Schirmherrn des nationalistischen Freikorps Deutschland, Hans Ulrich Rudel, überfliegen Düsenjäger der Bundesluftwaffe im Tiefflug die Grabstätte

20.12. BRD; Dortmund, Landgericht spricht im Revisionsverfahren ex-Wladimir-Wolynsk-Gebietskommissar Wilhelm Westerheide vom Vorwurf der Beihilfe bei der Tötung von 9 000 jüd. Ghetto-Bewohnern ebenfalls frei

31.12. BRD; 48 170 (Spät-)Aussiedler zumeist aus Polen, Rumänien u. Sowjetunion treffen ein, Zentrale Erfassungsstelle Salzgitter registrierte 1762 Fälle; 15 876 Bankrotte mit „umverteilter sozialisierter" Summe von ca. DM 7 503 000 000, die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 614 820 000 000; mit 9,5 Neugeborenen/1000 Einwohner resultiert „Gebärfaulheit" in weltniedrigster Geburtenrate(>23.2.2000), DDR; zweitstärkste(?) Industriemacht im RGW mit 45 „Helden der Arbeit", 4097 „Verdienter Aktivisten" sowie ca. 28 000 „Aktivisten der sozialistischen Arbeit" *anno* 1982, Mitgl.-Zahlen: 1 389 155 Junge Pioniere (99% aller Kinder von 6-13 J.) > **verfolgte Schüler**, SED ca. 2 172 000, *c*DUD ca. 125 000, LDPD ca. 82 000, NDPD ca. 91 000, DBD ca. 103 000, die 3 992 „Ordnungsgruppen der FDJ" haben ca. 40 000 Mitgl., ca. 13 200 Menschen flüchteten oder siedeln aus, 1 491 werden „freigekauft"

1983

BRD; ex-NS-Oberregierungsrat Prof. Dr. Hubertus Strughold erhält das Bundesverdienstkreuz,
DDR; „Unter Führung der SED - vorwärts zu neuen Erfolgen im Karl Marx-Jahr 1983!" (>14.5.83),
DDR; Prof. Dr. Werner Scheler (SED) ist Präsident der „Akademie der Wissenschaften der DDR",
DDR; Staatsverlag, ein von Prof. Dr. jur. Kurt Wünsche geleitetes Autorenkollektiv veröffentlicht das Lehrbuch „Grundlagen der Rechtspflege" (>11.1.90) deutsche Gerechtigkeit

04.01. DDR; Kreisgericht Dresden, nach langer Untersuchungshaft verurteilt der Richter Manfred Kurze die 37jährige Jutta Gallus im Namen des Volkes wg. versuchten ungesetzlichen Grenzübertritts mit zwei minderjährigen Töchtern zu 3 Jahren Haft (Jutta G. durfte aus politischen Gründen keine Oberschule besuchen > **verfolgte Schüler**. Sie versuchte im August 1982 über Rumänien in die BRD zu fliehen, wurde verhaftet, wird am 18.4.84 durch „Freikauf"-Menschenhandel ohne Kinder in die BRD entlassen und kämpft mit Aktionen vor der Ständigen Vertretung der DDR in Bonn, am Checkpoint Charlie in West-Berlin, mit der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte IGFM beim 10.Jahrestag der KSZE-Konferenz in Helsinki, im Vatikan bei Papst Johannes Paul II., in Gerhard Löwenthal's ZDF-Magazin „Hilferufe von drüben" u. der Veranstaltung zum 25.Jahrestag des Mauerbaus im Reichstag, wo sie nach Willy Brandt ans Rednerpult gelangt, wieder für die Rückführung ihrer Kinder plädiert und ausgerechnet vom schwergewichtigen cDU-Bundeskanzler Dr. Kohl vom Mikrofon gedrängt wird der danach mit keinem Wort auf ihren Appell eingeht. Am 25.8.88 kommen die Töchter Beate u. Claudia - letztere wurde ebenfalls von der Oberschule verwiesen > **verfolgte Schüler** durch „Freikauf"-Menschenhandel wieder zu ihrer Mutter) (>28.8.85/ 05.1991/ 26.6.91/ 19.2.2002)

07.01. BRD; „Die Zeit" zitiert „Unter dem Fallbeispiel der Zeit" Michael Jovy, BRD-Botschafter in Rumänien, mit: „Woher nehmen wir die moralische Rechtfertigung, Terroristen zu verurteilen, wenn die gnadenlosen Mordmaschinisten des Volksgerichtshofes und anderer NS-Gerichte bei uns in Ruhe ihre Pensionen verzehren können?" deutsche Gerechtigkeit

13./15.1. West-Berlin; Reichstag, Internationale Konferenz zum 50.Jahrestag d. NS-Machtübernahme, nach der in den 70ern von Prof. Elisabeth Noelle-Neumann vertretenen „Theorie der Schweigespirale" hatte

nun „kommunikatives Beschweigen“ für den bildungsprivilegierten Prof. Hermann Lübbe integrative Wirkung (u. ab 1990 für DDR-Bildungsdiskriminierungsverantwortliche**?**) (>3.10.90/ 19.5.95/ 24.10.95)

21.01. Finnland; der bildungsprivilegierte Akademiker Prof. Dr. phil. Stefan Doernberg wird DDR-Botschafter

25.01. Vatikan; Papst Johannes Paul II signiert im Beisein der Kardinäle Prof. Dr. iur. can. Castillo-Lara und Prof. Dr. Ratzinger neuen ***C**odex **I**uris **C**anonici* (laut can. 1395 §2 soll sexueller Missbrauch nun mit „gerechten Strafen, ggf. Entlassung aus dem Klerikerstand falls der Fall es nötig macht“ geahndet werden) > **verfolgte Schüler** (>1.7.83/ 11.84/ 21.1.94/ 14.9.95/ 17.7.96/ 25.7.97/ 12.1.98/ 25.1.98)

30.01. BRD; Bonn, Deutsche Bischofskonferenz, „Wort der deutschen Bischöfe“ u.a. „Wir dürfen aber auch erneut bezeugen, daß Kirche und Glaube eine der stärksten Kräfte im Widerspruch, ja Widerstand gegen den Nationalsozialismus waren, in mancher Hinsicht sogar die stärkste…“

03.03. DDR; Hasenthal, Kreis Neuhaus/Rwg., Pieter Urban u. Jürgen u. Roberto Resch flüchten in die BRD

05.03. DDR; Berlin, Haus der LDPD, FDP-Fraktionsvorsitz. Wolfgang Mischnik trifft im Rahmen einer DDR-Privatreise den LDPD-Vorsitz. u. stellv. Staatsratsvorsitz. Prof. Dr. jur. Manfred Gerlach (>3.8.2000)

06.03. BRD; 10.Bundestagswahl (*c*DU/*c*SU 48,8%, SPD 38,2%, FDP 7,0%)

08.03. USA; Orlando, Präs. Reagan nennt UdSSR „*evil empire“* - „Reich des Bösen“ (>21.12.91/ 29.1.2002)

11./16.4. DDR; Berlin, Internationale wissenschaftl. Konferenz zum 100: Todestag des bildungsprivilegierten Akademikers u. „Manifest der Kommunistischen Partei“-Autors Dr. Karl Marx (der u.a. mit dem Juristen Lenin die wissenschaftliche Weltanschauung des Marxismus-Leninismus begründete) zum Thema: „Karl Marx und unsere Zeit“ („Proletarier aller Länder, vergebt mir“ heisst es 1990 im Unrechtsstaat) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>14.5.83/ 21.6.83)

16.04. DDR; **G**renz**ü**bergang**st**elle Drewitz, Transitreisender Rudolf Burkert „stirbt“’ bei Verhör dt. Truppen (die Obduktion ergibt Verletzungen u. Blutergüsse, *c*SU-MinPräs. F. J.Strauß spricht öffentlich von „Mord“, vis-à-vis E. Honecker entschuldigt er die Wortwahl, *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl sagt Treffen mit SED-Politbüromitgl. Dr. h.c. Günter Mittag ab) (>23.5.83/ 24.7.83)

17.04. BRD; Bundestag, Grünen-Fraktion beantragt Untersuchungsausschuß zu Flick-Konzern (>19.5.83)

21.04. DDR; Eisenach, in Anwesenheit von SED-Generalsekr. E. Honecker wird die aus Anlaß des 500. Geburtstags Martin Luthers restaurierte Wartburg wiedereröffnet, wg. Honecker’s Besuch werden abbruchreife Hausfassaden frisch gestrichen, Gardinen vor leere Fenster gehängt u. Bürger skandieren „Es lebe der Generalsekretär“

22.04. DDR; Berlin, der in West-Berlin stationierte *US-Air Force* Sgt. Jeffrey Carney bewirbt sich erfolgreich im Unrechtsstaat als „Kundschafter des Friedens“ (>22.4.91)

26.04. DDR; GuSt Wartha, Transitreisender Heinz Moldenhauer stirbt bei Belehrung deutscher Soldaten

04. BRD; Ankunft vom in Kretinga (Litauen) geborenen „volksdeutschen“ Hans Lipschis nach Entzug der US-Aufenthaltserlaubnis wg. der verschwiegenen Tätigkeit als KZ-Auschwitz SS-Rottenführer (entsprechende ***O**ffice of **S**pecial **I**nvestigations*-Akten werden geliefert - ohne Anklage bis 2002)
DDR; KoKo’s ex-Kunst- u. Antiquitäten GmbH Horst Schuster v. Witzleben u. Frau Anka v. Witzleben (früher ebenfalls Kunst- u. Antiquitäten GmbH, ab 1979 in der DDR-Kunstschutzkommission bzw. der Kommission des Ministeriums für Kultur zum Schutz des Kulturgutes) flüchten via Ungarn in die BRD

01.05. BRD; ex-SPD-Bundeskanzler Helmut Schmidt wird Mitherausgeber von „Die Zeit“ (>31.1.86/ 31.7.87)

3./7.5. DDR-Regierungsdelegation unter SED-Gen.Sekr. E. Honecker u.a. mit SED-MinRats-Vors. W. Stoph, SED-ZK-Sekr. für Internationale Verbindungen H. Axen, SED-ZK-Sekr. für Wirtschaft Dr. G. Mittag und SED-Außenmin. G. Fischer fliegt zu einem Freundschaftsbesuch in die UdSSR (>12./13.5.83)

04.05. BRD; Bundestag, der bildungsprivilegierte *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl u.a. in Regierungserklärung: „Als freier Teil eines geteilten Volkes bleiben wir verpflichtet, für die Menschenrechte aller Deutschen einzutreten“ >**verfolgte Schüler** (>29.1./9.3.90/ 17.8.90/ 31.8.90/ 6.9.90/ 01.1992/ 30.7.92/ 5.8.92)

05.05. BRD; Chiemsee, Fleischfabrikant u. Berliner Bank-Beirat Josef März’ „Gut Spöck“, 1. von 3 Treffen des *c*SU-Vors. Dr. F.J. Strauß mit dubiosen KoKo-Firmen MfS-OibE Dr. jur. Schalck-Golodkowski zur Kreditbeschaffung/-absicherung/DDR-Konkursverzögerung bzw. einschl. „Freikauf“/Menschenhandel und Transitgebühren nur zur Unrechtsstaat-Stabilisierung? (>23.5.83/ 27.10.83/ 25.7.84/ 30.10.89),
DDR; neuer SED-Vorsitz. im Zentralen Ausschuß für Jugendweihe ist Egon Freyer (>27.3.88/ 9.6.90)

12./13.5. DDR; Berlin, 12. Gesellschaft für **D**t.-**S**owjet. **F**reundschaft-Kongress, SED-Gen.Sekr. E. Honecker verkündet: „Wer mit der Sowjetunion verbunden ist, gehört zu den Siegern der Geschichte“ (>7.10.89)

14.05. DDR; Dresden, Ines Meichsner protestiert mit brennender Kerze vor einem Karl-Marx-Denkmal (das genügt der Polizei zur Verhaftung u. Haussuchung, dabei werden pazifistische Flugblätter und Plakate gefunden von denen einige bereits zuvor angeschlagen/verteilt wurden, dies wiederum genügt einem dt. Staatsanwalt zu einer Anklage wg. „massiver Belästigung der Öffentlichkeit“ und dt. Richtern um Frau Meichsner im Namen des Volkes wg. Rowdytums zu 10 Monaten Haft zu verurteilen) sozialistische Gesetzlichkeit - deutsche Gerechtigkeit

18.05. BRD; Bonn, Alfred Nau, ex-SPD-Parteikassierer, -Schatzmeister u. Leiter der Friedrich-Ebert-Stiftung (sie „verfolgt den Zweck, jungen, befähigten Proletariern Beihilfen für einen Studiengang an staatlich anerkannten Instituten zu geben. Es werden grundsätzlich nur solche Personen unterstützt, die eine Empfehlung der Parteiorganisation beibringen“ - SPD-Jahrbuch 1926) stirbt (Willy Brandt sagt in seiner Laudatio u.a. „Es ist früher erzählt worden und darf doch heute nicht fehlen: Als die Mitarbeiter des damaligen PV die Besetzung des Parteihauses in der Lindenstr. erwarteten, da sorgten einige

junge Männer – neben Alfred Nau waren Rudi Leeb und Fritz Heine dabei – dafür, dass die letzten Akten weggeschafft oder verbrannt worden, füllten den leer gewordenen Panzerschrank im Zimmer des Parteikassierers mit Millionen- u. Milliardenscheinen aus der Inflationszeit…Am 10. dieses Monats – die trüben und bitteren Erinnerungstage ballen sich – waren 50 Jahre vergangen, seit das Parteivermögen der SPD – stolze 60 Millionen Reichsmark und eine gute Million in bar – beschlagnahmt wurde. Alfred Nau hatte zuvor noch mitgeholfen, einiges ins Ausland zu schaffen…"

19.05. BRD; Bundestag, Grünen-Antrag zu Flick-Untersuchungsausschuß von *c*DU, *c*SU, SPD und FDP abgelehnt, SPD-Antrag mit reduziertem Umfang wird angenommen (>9.6.1983),
BRD; Ingenieurssohn Peter Boenisch (**er erfüllte die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, Flakhelfer, EK-dekorierter Fallschirmspringer, 1945 Humboldt-Uni. Slavistik- u. Jura-Studiumsabbruch, Journalist, NWDR-Referent, „Bravo"-Mitgründer/„Bild"/„BamS" - herrenrassisch bewertete er hier am 5.10.75 den Boxweltmeisterschaftskampf Joe Frazier gegen Muhammad Ali u.a. mit „Ali, dieser späte Sohn Allahs" „und last but not least: 2 zerschlagene Mohrenköpfe"- u. „Die Welt"-Chefredakteur, Daimler-Benz-Berater) und Wahlhelfer von *c*DU-Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl wird Staatssekr. und Regierungssprecher (Boenisch-Zitat: „Es geht nicht darum, daß wir ein Volk von politischen Saubermännern werden. Aber es geht nicht ohne Sauberkeit in der Politik.") (>14.6.85)

20.05. DDR; Magdeburg, beim „Friedensaufgebot der FDJ - Meine Tat für unser sozialistisches Vaterland" ziehen hier ca. 70 000 sozialistische Blauhemden mit Fahnen und Transparenten durch die Straßen

21.05. BRD; Prof. Dr. med. Heinrich Berning (kath. ex-NSDAP- u. ex-SS-Mitgl., ab 1941 führte er zur Hungerforschung Menschenversuche mit sowjet. Kriegsgefangenen durch, 1948-51 im UK Eppendorf tätig, 1958-75 Chefazrt/Ärztlicher Direktor AK Barmbek) feiert 75.Geburtstag
„Hamburger Ärzteblatt" „…im Zweiten Weltkrieg zog sich Heinrich Berning in Frankreich eine Granatsplitterverletzung zu…Daraufhin wurde er bis Kriegsende als Stabsarzt im Standortlazarett Wandsbek eingesetzt. Dort oblag ihm die Versorgung von Schwerkranken…Seine ehemaligen Mitarbeiter wünschen ihm weitere schöne Jahre nach einem erfüllten ärztlichen Leben."

22.05. DDR; Potsdam, FDJ-„Friedenstreffen der Jugend sozialistischer Länder" mit ca. 250 000 Teilnehmern

23.05. BRD; Chiemsee, „Gut Spöck", MfS-Devisenbeschaffer Dr. jur. Schalck-Golodkowski präsentiert *c*SU-MinPräs. Strauß „grundsätzliches Dokument über die Entwicklung der Beziehungen zwischen beiden deutschen Staaten" (am 29.5. bürgt die BRD für von beiden wg. ca. $ 11 500 000 000 DDR-Auslandsschulden ausgehandelten DM 1 000 000 000 Bankenkonsortiumkredit zur Zahlungsfähigkeitsicherung/ Insolvenzverschleppung des Menschenrechte verletzenden, lt. dt. Ost und West-Medien an 10. Stelle der Weltrangliste der Industrienationen befindlichen „demokratischen" Wahlfälscher-Unrechtsstaates, „übliche Provisionen (seien) geflossen" - Höhe unbekannt) (>24.7.83/ 26.11.83/ 19.12.83/ 16.2.84/ 25.7.84/ 3.2.90/ 06.1990/ 6.7.90/ 23.6.93) christliche Solidarität > **verfolgte Schüler**

28.05. DDR; Werbelinsee/ Schloß Hubertusstock, SPD-Fraktionsvorsitz. Dr. Hans-J. Vogel trifft im Rahmen einer DDR-Privatreise den SED-Verteidigungsratsvorsitz. E. Honecker (>14.3.86/ 3.12.92/ 19.4.93)

30.05. BRD; Bundesverfassungsgericht stellt fest: „Die Bundesrepublik Deutschland hat mit den Ostverträgen deutsches Gebiet nicht abgetreten." (>12.9.1990/ 14.11.1990)

01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger

03.06. BRD; Mainz, der bildungsprivilegierte Akadamiker Prof. Dr. Karl Lehmann wird Bischof (>3.10.90/ 23.5.99/ 1.12.99) > **verfolgte Schüler**, christliche Solidarität

07.06. DDR; Stadtgericht Berlin unter dem Vors. Richter Dr. H. Hugot verurteilt ex-SS-Obersturmbannführer u. NSDAP-Mitgl. Heinz Barth wg. Beteiligung am Oradour-sur-Glane-Massaker im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft (am 12.2.53 wurde Barth in Abwesenheit in Frankreich zum Tode verurteilt, mit gefälschter Biografie wurde B. Abteilungsleiter der Konsumgenossenschaft Gransee/Potsdam und am 14.7.81 verhaftet, seit 1991, nach dem Beitritt zur BRD, erhält der einzige wg. des Oradour-Massakers in Deutschland verurteilte Kriegsverbrecher gemäß Gesetz über die Versorgung der Opfer des Krieges eine nachträgliche Kriegsopferrente von ca. DM 720, die unschuldigen dt. Kriegsopfern die vielleicht erst wg. Greuel à la Barth zu Waisen wurden und in SBZ/DDR ohne Kriegswaisenrente leben mussten auch nach dem Beitritt zur BRD verweigert wird - deutsche Gerechtigkeit) (>30.1.97/ 7.9.97/ 9.12.98)

08.06. DDR; Probstzella, Roland Jahn wird in Knebelketten fixiert u. per Bahn in die BRD ausgebürgert (als frühes Beispiel erfolgreicher Ost-/West-Bildungselitenzirkulation wird er am Institut für Sozialforschung Hamburg, als Journalist/Redakteur und im „Aufarbeitung der SED-Diktatur"-Stiftungsfachbeirat tätig)

8./12.6. BRD; Hannover, 20. Dt. Ev. Kirchentag, Motto „Umkehr zum Leben", die nie bildungsdiskriminierten Honoratioren: *c*DU-Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl, EKD-Ratsvors. Landesbischof Prof. Eduard Lohse u. der ev. Oberkonsistorialrat Hammer sowie der später die Formel „Kirche im Sozialismus" befürwortende DDR-Bischof Dr. Johannes Hempel u. der stellv. DDR-BEK Vors. Konsistorialpräs., Reisekader u. Dipl.-Jurist Manfred Stolpe führen 2½ Stunden gemeinsame Gespräche (sie resultieren am 15.6.83 in der MfS HA XX „Streng geheim Information" wonach u.a. „Kohl habe registriert, daß die ev. Kirche der DDR mit dem Staat mehr übereinstimme, als die kath. Kirche…") (>1.10.83/ 10.11.83/ 14.11.89/ 3.10.90/ 1.11.90/ 14./18.6.95) christliche Solidarität

09.06. BRD; Bundestag, konstituierende Sitzung des Flick-Untersuchungsausschuß bestehend aus fünf *c*DU/*c*SU-Mitgliedern, vier SPD-Mitgliedern und je einem FDP- u. Grünen-Mitglied (letzterer ist Otto Schily; Vater Dr. phil. Franz Schily war in der Zeit, als Friedrich K. Flicks Vater beträchtliche Anteile

am Hüttenwerk Bochumer Verein AG besaß, dort in leitenden Positionen u.a. Vorstandsvorsitzender), der Ausschuß beschließt die Vernehmung von 104 Zeugen, vernimmt aber nur 38, 13 davon nur 1x, viele Zeugenvernehmungen werden mit Hinweis auf Vernehmungsfortsetzung nach neuer Terminabsprache abgebrochen aber nicht wieder aufgenommen, so daß das individuelle Fragerecht aller Ausschußmitglieder nicht ausgeübt werden kann bzw. verhindert wird, der Ausschuß entscheidet bereits am 28.3.1985 ohne Rücksicht auf eigene frühere Beschlüsse die Beweisaufnahme zu beenden, dem Ausschuß zugänglichen Unterlagen zeigten das cDU/CSU DM 15 000 000, FDP DM 6 500 000 und SPD DM 4 500 000 vom Flick-Konzern erhielten, 1986 Abschlußbericht, Änderung des Parteienfinanzierungsgesetzes (>18.7.85/ 29.8.85/ 26.8.91/ 11.10.94/ 10.1.2000/ 17.1.2000/ 30.1.2000)

15.06. DDR; MfS HA XX/4-Geheiminformation betr. Zusammentreffen von Landesbischof Hempel und Konsistorialpräs. Stolpe mit Bundeskanzler Kohl während 20. Ev. Kirchentag in Hannover (>1.10.83)

17.06. BRD; Bundestag, die 28 „Die Grünen"-MdB (u.a. RA Otto Schily) verweigern als Fraktion Feierstunde-Teilnahme betr. 17.Juni 1953 und seine Opfer (>31.10.83/ 18./20.12.89/ 18.3.90/ 17.6.90)

21.06. BRD; trotz millionenfacher Marxismus-Leninismus-Opfer erscheint unter SPD-Bundesbankpräsident Karl Otto Pöhl eine DM 5 „Karl-Marx-Gedenkmünze" - deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler**

23.06. DDR; Ministerium für Volksbildung, Anweisung Nr. 11/83 zu den Aufgaben der sozialistischen Bildung und Erziehung und zur Gewährleistung einer festen Ordnung in den Kindergärten (>1.9.85)

30.06. BRD; Bundessozialgericht entscheidet im Namen des Volkes für Versorgungsansprüche und Anrechnung d. Dienstes „eines freiwillig in die 2.SS-Totenkopfstandarte eingetretenen…in Dachau stationierten KZ-Wächters" und definiert dessen Dienst als „militärähnlich" – deutsche Gerechtigkeit (>9.12.98)

01.07. BRD; Erhöhung der Mehrwertsteuer v. 13% auf 14% durch *c*DU-Finanzmin. Dr. Gerhard Stoltenberg, USA; Louisiana, der kath. Pfarrer Gilbert Gauthe gesteht sexuellen Missbrauch Minderjähriger (>**1992**)

07. DDR; Dresden, EOS „Romain Rolland", Ingenieurssohn Durs Grünbein **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (Wehrdienst, 1985 Theaterwissenschaftsstudium HU Berlin, 1987 Studienabbruch, 1988 Suhrkamp-Verlag veröffentlicht „Grauzone morgens*:* Gedichte", 10.1988 nach Buchmesse Frankfurt-Besuch Rückkehr in den Unrechtsstaat, nach dessen Kollaps zahlreiche Reisen, Veröffentlichungen, Preise u.a. Georg-Büchner-Preis 1995) (>16.1.96)
DDR; Trebnitz, POS „Arthur Göritz", der ev. Pfarrersohn Michael Beleites wird nicht zum Abitur zugelassen (OV „Entomologe", Berufsausbildung, kirchlicher u. Umweltaktivist, 1988 Autor Samisdat-Buch „Pechblende - Der Uranbergbau in der DDR", 1989 Geraer Bürgerkomitee zur MfS-Auflösung, 1991 kurzzeitig BStU-Gauckbehörde, 1992-95 Agrarstudium, 2000 sächs. Landesbauftragter für die MfS-Unterlagen) > **verfolgte Schüler** (>29.12.91/ 12.12.2000),
DDR; Sängerin Bettina Wegner erhält Ausreisegenehmigung/ Ausbürgerung

24.07. DDR; Werbelinsee/ Schloß Hubertusstock, *c*SU-MinPräs. Dr. F.-J. Strauß trifft SED-Verteidigungsratsvors. Erich Honecker (Dr. S. notiert über die (Wieder-)Begegnung „…auch sein (Honeckers) Verhältnis zu den Kirchen, zu denen er die staatl. Beziehungen verbessert habe, paßte nicht ins Klischee. Er habe zwei Dinge nicht vergessen: 1. daß während der großen Wirtschaftskrise mit Hunger u. Elend der örtliche Pfarrer ohne Rücksicht auf Partei- o. Kirchenzugehörigkeit aus den von der Kirche gesammelten Lebensmitteln auch die kommunist. Fam. Honecker versorgt habe 2. daß seine früh an Leukämie erkrankte älteste Schwester im kath. Johannes-Stift Wiebelskirchen von Schwestern bis zu ihrem Tod gepflegt worden sei, obwohl sie wußten daß das Mädchen aus einem kommunist. Arbeiterhaushalt stammte. Das habe er nie vergessen. Es waren Töne, denen man bei W. Ulbricht sicher nie begegnet wäre. Wir erinnerten uns, daß wir uns 1946 auf Burg Hoheneck bei Neustadt a.d. Aich das erste Mal getroffen hatten. Es ging um Jugendfragen. Ich war i. V. des Bayrischen Kultusmin. dort, H. als Vorsitzender der FDJ…"), Thema sind politische Häftlinge wie der nicht zur Oberschule zugelassene „Manifest eines Christen im Sozialismus"-Verfasser Rainer Bäurich (der am 8.9.83 per „Freikauf"/Menschenhandel in die BRD ausreist) > **verfolgte Schüler**, christliche Solidarität, deutsche Gerechtigkeit (>10.1983/ 26.11.83/ 8.10.88/ 2.10.90/ 3.12.92)

24.7./10.8. Kanada; Vancouver, Weltkirchenrat-Vollversammlung, Vikarin Margot Käßmann wird 25jährig jüngstes Mitgl. im Zentralausschuss des Ökumenischen Rates u. Karrierefrau (>14./18.6.95/ 4.9.2002)

15.08. BRD; Bonn, Bundestag, *c*DU-GenSekr. Dr. jur. Heiner Geißler sagt in Nachrüstungsdebatte u.a. „der Pazifismus der 30er Jahre, der sich in seiner gesinnungsethischen Begründung nur wenig von dem unterscheidet, was wir in der Begründung des heutigen Pazifismus zur Kenntnis zu nehmen haben, dieser Pazifismus der 30er Jahre hat Auschwitz erst möglich gemacht." (>14.5.85/ 7.4.99)

25.08. West-Berlin; bei Sprengstoffanschlag auf das franz. Kulturzentrum „Maison de France" wird Radprofi Michael Haritz getötet, 23 Menschen werden z.T. schwer verletzt (MfS-Oberstleutnant Helmut Voigt gab dem „Revolutionäre Zellen"-Mitgl. Johannes Weinrich alias Peter Schmidt den hierfür benutzten Sprengstoff zurück, der ihm zuvor bei einer DDR-Zollkontrolle abgenommen worden war. Der 1980/81 bei der RAF-Mitglieder-Einbürgerung beteiligte und 1991 geflüchtete Leiter der MfS-„Terrorabwehr"-Abteilung XXII/8 H. Voigt wird 1993 von Griechenland an die BRD ausgeliefert und am 11.4.94 wg. seiner Rolle am Sprengstoffanschlag vom Amtsgericht B.-Tiergarten im Namen des Volkes zu vier Jahren Haft verurteilt. J. Weinrich wird am 17.1.2000 im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft verurteilt, das Verfahren gegen den mitangeklagten Stasi-Offizier Wilhelm Borostowski wird wg. dauerhafter Verhandlungsunfähigkeit eingestellt) (>5.4.86/ 7.3.97/ 05.2000)

30.08. West-Berlin; Verwaltungsgericht, der 23jährige türk. Asylbewerber Cemal Altun springt nach langer Abschiebehaft aus einem Fenster und begeht Selbstmord (>31.12.89)

01.09. DDR; SED-Staatssicherheitsmin. E. Mielke erlässt Befehl Nr. 14/83 „Zur politisch-operativen Sicherung des Bereiches Kommerzielle Koordinierung im Ministerium für Außenhandel“,
UdSSR; Sachalin, sowjet. Militärflugzeug beschiesst Korean Airlines-Passagierflugzeug, es stürzt ab, 269 Passagiere u.a. Kongressabgeordneter Lawrence P. McDonald werden getötet (>28.5.87/ 3.7.88)

04.09. DDR; b. Kneese, Grenzabschnitt/Grenzregiment 6, Dipl.-Ing. Harry Weltzin wird bei Fluchtversuch an innerdeutscher Grenze durch SM-70 Splitterminen schwer verletzt und stirbt vor Ort (>3.12.97)

6./16.9. DDR; Halle/S., Bezirksgericht unter Oberrichterin Skorubski verurteilt in Geheimprozess von Staatsanwalt Klotz u.a. wg. staatsfeindlicher Hetze u. Beeinträchtigung staatlich. Tätigkeit in Verbindung mit ungesetzlicher Verbindungsaufnahme angeklagten Dipl. Jurist Dietmar Funke u. wg. dieser Aktivitäten am 1.3.83 von der „Kirche im Sozialismus“ entlassenen Jugenddiakon Lothar Rochau (beide v. Anwalt „IM Thorsten“ Wolfgang Schnur verteidigt) im Namen des Volkes zu 4½ bzw. 3 Jahren Haft (12.1983 kommt Fam. Rochau durch „Freikauf“/Menschenhandel in die BRD) (>14.3.90)

13.09. DDR; Berlin, Prof. Dr. Manfred Banaschak, Chefredakteur der SED-Zeitschrift „Einheit“ trifft sich mit Dr. Peter Glotz, Chefredakteur der SPD-Zeitschrift „Die neue Gesellschaft“

09. DDR; per Republikflucht kommt SED-Reisekader Prof. Dr. Franz Loeser via USA in die BRD (1984 Autor „Die unglaubwürdige Gesellschaft – Quo vadis, DDR?“)

15.09. DDR; Willi Stoph’s u. SED-Innenmin. Friedrich Dickel’s „Verordnung zur Regelung von Fragen der Familienzusammenführung u. Eheschließung zwischen Bürgern der DDR u. Ausländern“ (erstere erbringen ca. DM 3000-DM 8000/Person, d.h. ca. DM 1 000 000 000 bis 1989) (>13.10.83/ 30.11.88),
DDR; Niederschönhausen, der bildungsprivilegierte Akademiker Dr. jur. R. v. Weizsäcker trifft als erster Reg. Bürgermeister West-Berlins den SED-Unrechtsstaatsratsvorsitz. Erich Honecker (der bildungsprivilegierte Akademiker u. SPD-Bundesgeschäftsführer Dr. Peter Glotz trifft am gleichen Tag SED-Politbüromitgl. Prof. Kurt Hager) (>31.10./3.11.83/ 21.10.85/ 27.3.90/ 3.12.92)

22./25.9. DDR; Wittenberg, Kirche im Sozialismus-Kirchentag anlässl. Martin Luther’s 500.Geburtstag; u.a. ist West-Berlins Regierender *c*DU-Bürgermeister u. EKD-Ratsmitgl. Dr. Richard v. Weizsäckeder einer der Redner; der als ev. Pfarrerssohn **verfolgte Schüler**, als Wehrdienstverweigerer vom Theologiestudenten zum Predigerseminardozent avancierte Friedrich Schorlemmer initiiert das Schmiedewerk „Schwerter zu Pflugscharen“ von Stefan Nau (>10.11.83/ 23.5.84/ 24.6.88/ 23.3.89/ 10.10.93/ 9.1.97)

23.09. BRD; Bonn, FDP-Außenmin. H.-D. Genscher anläßl. 10 Jahre dt. UN-Mitgliedschaft: „Wir wenden uns auch in der UN entschieden gegen doppelte Standards, gegen Einäugigkeit, gegen die gefährliche Tendenz, Menschenrechtsverletzungen immer nur beim politischen Gegner zu sehen…Im Mittelpunkt jeder Menschenrechtspolitik muß der einzelne Mensch stehen, dessen Rechte verletzt wurden. Ihm gilt unsere Solidarität, ganz gleich unter welchem Regime er leidet…“ Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit,
DDR; Ministerratsvorsitz. Willi Stoph’s Verfügung Nr. 143/83 zur Gewährleistung des einheitlichen, abgestimmten Vorgehens der staatlichen Organe, Kombinate, Betriebe, Einrichtungen und Genossenschaften zur Unterbindung u. Zurückdrängen von Versuchen von Bürgern der DDR, die Übersiedlung nach nichtsozialistischen Staaten und Westberlin zu erreichen“ (>15.10.83/ 18.10.83)

24.09. DDR; Berlin, Karl-Marx-Allee, 30 Jahre SED-Kampfgruppen der Arbeiterklasse, Kampfappell 10 000 Bewaffneter, SED-Staatsrats- u. Verteidigungsratsvorsitz. E. Honecker sagt u.a.: „Indem unsere Partei die Kampfgruppen ins Leben rief u. ständig weiterentwickelte, hat unsere Partei nach der Leninschen Erkenntnis gehandelt, daß nur diejenige Revolution etwas wert ist, die sich auch zu verteidigen versteht. So sind die Kampfgruppen eine unserer großen revolutionären Errungenschaften.“ (>14.12.89)

01.10. DDR; ev. Konsistorialpräs. u. Diplom-Jurist Manfred Stolpe empfängt den West-Berliner Regierenden *c*DU-Bürgermeister Dr. jur. Richard v. Weizsäcker (>23.5.84)

03.10. DDR; Minister für Nationale Verteidigung Heinz Hoffmann (SED) erläßt Befehl 101/83 über Aufgaben zur Sicherung der Staatsgrenze, u.a. „Grenzdurchbrüche…sind nicht zuzulassen“

10. BRD; „Die Neue Gesellschaft“, SPD-Grundwertekommissions-Mitgl. Prof. Dr. Gesine Schwan über „Die SPD und die westliche Freiheit…Ohne dieses Schweigen über die Bedrohung der westl. Freiheit durch die Sowjetunion…lässt sich die Ablehnung des NATO-Doppelbeschlusses nicht begründen… wegen dieses Schweigens behaupte ich, daß sich an der Haltung zum Doppelbeschluß…entscheidet, wie die Sozialdemokraten es mit der westlichen Freiheit halten…Seit Jahren tritt der Parteivorsitzende dem Trend der SPD den Gegensatz zwischen Freiheit und Unterdrückung, zwischen Demokratie und Diktatur als reine Theorie zu bagattelisieren oder zu verschweigen, nicht entgegen, sondern deckt und fördert ihn.“ (Fr. S. muß bald danach ihr Kommissionsmandat aufgeben) (>19.9.85/ 27.8.87/ 1.10.99),
DDR; auf Druck internationaler Öffentlichkeit und nach Dr. h.c. F. J. Strauß Milliardenkrediten beginnt Demontage der ca. 60 000 SM-70 Splitterminen an innerdeutscher Grenze (ist am 30.11.84 beendet),
West-Berlin, „Kirche im Sozialismus - Zeitschrift zu Entwicklungen in der DDR“, im Interview mit Peter Wensierski beschreibt Pfarrer Dr. Götz Planer-Friedrich, Leiter **Th**eologische **S**tudien**a**bt. beim BEK, die BEK-Ziele u.a.: „Ich möchte eigentlich erreichen, daß man uns hört, ernst nimmt u. erkennt, daß wir nicht etwa Systemveränderer oder Systemkritiker sind, sondern daß wir als Kirche bereit sind auch den Sozialismus mitzugestalten…“ > Bildungsdiskriminierung **verfolgte Schüler** (>17.1.90/ 17.1.2002)

10.10. DDR; Steimke, ein Mann wird an innerdt. Grenze durch SM-70-Splittermine schwer verletzt (>3.12.97)
13.10. BRD; Bonn, Bundestag berät über Nichtigkeit von Volksgerichtshof-Urteilen, FDP-Bundesjustizmin. Engelhard erklärt u.a. „Der Wunsch nach einer ausdrücklichen Nichtigkeitserklärung erweckt doch den Eindruck, als stellten die Urteile des Volksgerichtshofs ein Stück unbewältigte Vergangenheit dar, mit dem wir eigentlich so recht erst jetzt uns auseinanderzusetzen beginnen. Und dies genau ist ja eben nicht die Wahrheit u. ist nicht richtig.", Grünen-MdB Joseph Fischer fragt u.a. „Was nützt es Urteile aufzuheben, wenn die Schuldigen in Ehren alt werden u. heute ihre Pensionen verzehren?...Erstaunt, ja fassungslos, muß man zur Kenntnis nehmen, daß die westdeutsche Justiz diese braunen Terrorurteile im Regelfall als rechtskräftige Entscheidungen im Sinne der…geltenden Prozeßordnung begreift, zumindest über 30 Jahre hinweg begriffen hat."(>10.12.84/ 25.1.85/ 21.10.86/ 30.1.97/ 28.5.98), DDR; MfS, Dienstanweisung 2/83 „Zur Unterbindung u. Zurückdrängung von Versuchen von Bürgern der DDR, die Übersiedlung nach nichtsozialistischen Staaten und Westberlin zu erreichen, sowie für die vorbeugende Verhinderung, Aufklärung und wirksame Bekämpfung damit im Zusammenhang stehender feindlich-negativer Handlungen…Mielke - Armeegeneral" (löst Befehl 6/77ab)
15.10. DDR; SED-Volksbildungsmin. Margot Honeckers Weisung betr. „Pädagogen, die versuchen, ihre Übersiedlung nach nichtsozialist. Staaten o. Westberlin zu erreichen, sind unverzüglich unter Berufung auf ihre pädagogische Nichteignung…herauszulösen." (Berufsverbot) (>30.7.92/ 9./10.2.2002)
15./22.10. BRD; Aktionswoche der KGB u. Stasi unterstützten „lieber rot als tot"-„Friedensbewegung" gegen westl. atomare Nachrüstung mit großer 300 000 Teilnehmer „Volksversammlung" am 22.10. in Bonn u.a. mit einigen v. *c*DU-Verteidigungsmin. Dr. jur. Manfred Wörner's Bundeswehrsoldaten in Uniform**!**
15.10./18.12. West-Berlin, VHS Schöneberg, Ausstellung „Berliner Volksschule im Nationalsozialismus" über NSDAP-Reichserziehungsmin. Bernhard Rust & Kollaborateure nationalsozialistische Weltanschauung und einem zeitgleich 10.1983 veröffentlichten Buch „Heil Hitler, Herr Lehrer" > **verfolgte Schüler**
25.10. DDR; Berlin, Palast der Republik, „Für Frieden in der Welt - weg mit dem NATO-Raketenbeschluß" (vom 12.12.79) und für ca. 4 500 linientreue FDJ'ler singt Udo Lindenberg mit dem Panikorchester
27.10. BRD; München; Parteigründung „Republikaner" wg. *c*SU-Minpräs. Strauß' DDR-Milliarden-Kredit
28.10. BRD; (HDW-)Salzgitter AG Vorstandsvors. Dipl.-Kfm. Ernst Pieper informiert *c*DU-Bundesfinanzmin. Dr. Gerhard Stoltenberg über geplantes Südafrika-U-Boote-Projekt „IK 97" (>26.11.86/ 21.4.89)
29.10. BRD; Kassel, der 1950 nach Kanada ausgewanderte und 05.1983 von Kanada ausgelieferte ex-SS-Sturmscharführer u. Kriminalsekretär Helmut Rauca (Zitat 1942 „Schwangerschaften und Geburten im Ghetto sind verboten…Schwangere Frauen werden erschossen") und u.a. für die Selektion von 9 200 jüd. Litauern zur Ermordung verantwortlich stirbt in U-Haft
31.10. DDR; SED-Staats- u. Verteidigungsratvors. E. Honecker empfängt „gewaltfreie basisdemokratische" Grünen-Vertreter Gerd Bastian, Petra Kelly, RA Otto Schily, Dr. Antje Vollmer, ex-Agit 883 Redakteur Dirk Schneider alias IM „Ludwig", Lukas Beckmann **und** Gustine Johannsen > **verfolgte Schüler** (>19.10.87/ 2.11.89/ 9.11.89/ 1.10.92/ 3.12.92/ 24.3.99/ 24.11.99/ 8.11.2001)
31.10./3.11. Kuba; Havanna, V. Konferenz sozialistischer Volksbildungsminister, in ihrem Redebeitrag erklärt SED-Unrechtsstaatsratsvorsitz. Honecker's Gattin SED-Volksbildungsmin. Dr. h.c. Margot Honecker (-zigtausende **verfolgte Schüler** ignorierend) u.a. „Unsere Jugend weiß und muß wissen…daß der Sozialismus von der ersten Stunde seiner Existenz…die grundlegenden Rechte der Menschen, das Recht auf Leben…, das Recht auf Bildung…nicht nur auf seine Fahnen geschrieben, sondern verwirklicht hat…wir haben…das Bildungsprivileg der Besitzenden…gebrochen, das niedrige Ausbildungsniveau der bürgerlichen Volksschule überwunden…Angesichts dieser Tatsachen können wir mit Recht sagen, daß unsere Partei, indem sie eine solche Jugend erzogen…eine Lehrerschaft herangebildet hat, die den Ideen des Sozialismus treu ergeben ist, eine wahrhaft historische Leistung vollbrachte…" (>1.9.85/ 16.10.86/ 22.6.87/ 15./18.5.88/ 19.9.88/ 13./15.6.89/ 20.12.89/ 30.7.92)
04.11. DDR; Bezirksgericht Schwerin verurteilt die früheren NS-Polizeiregimentsangehörigen Josef Böhle, Erich Mettke u. Karl Neumann wg. diverser Kriegsverbrechen in Polen und der UdSSR in den Jahren 1940-42 im Namen des Volkes zu lebenslangen Haftstrafen (>4.7.85),
USA; Boston, der als Gastprofessor in Mexiko tätige Reisekader Prof. Dr. Alfred Zehe (**er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, 1959 Abitur, 1959.64 Fremdsprachen- u. Physikstudium Karl-Marx-Uni., 1969 Promotion, 1972 Nationalpreis, 1980 Prof. für Experimentalphysik TU Dresden) wird wg. Spionageverdacht verhaftet (mit Hilfe von DDR-„Freikauf"-Anwalt Dr. W. Vogel wird er gegen $ 500 000 Kaution nach 7 Monaten U-Haft in Hausarrest überstellt und am 4.4.85 zu 8 Jahren Haft verurteilt) (>11.6.85)
10.11. DDR; 500. Geburtstag Martin Luthers, Feierlichkeiten werden vom stellv. Vorsitzenden des **B**undes **E**vangelischer **K**irchen der DDR, Oberkonsistorialrat Manfred Stolpe, zur Verteidigung der „Kirche im Sozialismus" u.a. durch seine Forderung: „Die Kirchen sind kein Oppositionslokal" genutzt (>06.1990) (vgl. „Deutsche Christen" in NS-Zeit)
21.11. Österreich; Wien, ex-Napola-Schüler Udo Proksch **erfüllte die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung -** ist hier als illegaler Waffenhändler erkannt und wg. der Morde im „Fall Lucona" noch nicht verurteilt - wird mit einem „Lieber Udo" Schriftsatz von seinem langjährigen Duzfreund, ex-Feldafing-Schüler u. Deutsche Bank-Vorstand Dr. Alfred Herrhausen geschäftlich beraten (die „Berliner Zeitung" berichtet Jahre später u.a. „Udo Proksch und der frühere Vorstandschef

des deutschen Branchenprimus, Alfred Herrhausen, waren seit Jahrzehnten eng befreundet. Sie einte nicht nur die Freundschaft, sondern auch geschäftliche Interessen. So belegt ein der Berliner Zeitung vorliegender Schriftwechsel der beiden Freunde, daß der Bankier Herrhausen in Waffengeschäften seines Freundes Proksch als Vermittler tätig war…“) (>25.8.89/ 30.11.89)

22.11. DDR; **G**renz**k**ontroll**p**unkt Marienborn, bei Aufprall auf die ‚Strassenrollsperre' wird die Vorderachse von Hans-Jürgen Fricke's Tanklastzug abgetrennt, er flieht zu Fuß bis die Grenztruppen schiessen (u.a. wg. versuchter Republikflucht im Namen des Volkes zu 8 Jahren Haft verurteilt wird er erst Monate nach dem Mauerfall aus der Haft entlassen)

25.11. Grenada; Invasion amerik.-karibischer Truppen nach schweren Unruhen

26.11. BRD; München, ex-*c*CSU-MdB's Franz Handlos, Ekkehard Voigt u. ex-BR-HA-Ltr. Franz Schönhuber gründen wg. *c*SU-MinPräs. Dr. F.J. Strauß' Hilfe für den DDR-Unrechtsstaat „Die Republikaner“-Partei (>10.6.85/ 23.4.89)

27.11. Vatikan; neues kanonisches Recht tritt in Kraft, u.a. unterliegen Katholiken durch Mitgliedschaft bei Freimaurern nicht länger automatischer Exkommunikation

01.12. DDR; Eberhard Aurich wird 1. Sekretär des FDJ-Zentralrates > **verfolgte Schüler**

08.12. DDR; Prof. Dr. Karl Grünheid (SED) wird Minister für Glas- und Keramikindustrie, Staatssekr. wird Prof. Dr. Heinz Müller (SED)

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung, Norwegen; Oslo, der poln. Gewerkschaftsführer Lech Walesa erhält Friedensnobelpreis (die poln. Regierung kritisiert Verleihung, Fr. Danuta Walesa nimmt i.V. den Preis in Oslo entgegen) (>22.12.90)

12.12. DDR; Verhaftung von Bärbel Bohley u. Ulrike Poppe (sie **erfüllten die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats**), sie kommen nach sechs Wochen frei

15.12. BRD, Karlsuhe, Bundesverfassungsgericht erklärt Volkszählungsgesetz verfassungswidrig(>24.10.95)

19.12. BRD; Bonn, *c*DU-Bundeskanzler Dr. H. Kohl sagt am Telefon zum SED-Staats- u. Verteidigungsratvors. E. Honecker u.a. „Sie sprechen hier mit einem Mann, der nichts unternehmen wird, um Sie in eine ungute Lage - ich will es nicht näher interpretieren - zu bringen.“ > **verfolgte Schüler** (>29.7.92)

20.12. BRD; Dr. jur. h.c. Ernst Benda (*c*DU, geb. 1925), seit 1971 Präs. Bundesverfassungsgericht, erhält nach 12 Amtsjahren die Entlassungsurkunde (1984 Professor Uni. Freiburg, 1992 Medienratsvorsitz. d. Medienanstalt Berlin-Brandenburg, 1995 ev. Kirchentagspräs.), auch Kollege Martin Hirsch (Zitat: „Juristen sind zu allem fähig!“, SPD, geb. 1913) verlässt heute wg. der Altersgrenze das BVerfG (>14./18.6.95/ 11.11.2001)

21.12. BRD; Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 21 Abs. 1)

26.12. DDR; Berlin-Pankow, Leonhard-Frank-Str., Sylvio Proksch (21 J.) wird vom deutschen Soldat Steffen Scholz mit sechs Schüssen angeschossen, Ambulanzen werden zurückgewiesen, Sylvio P. verblutet, die Stasi beseitigt die Leiche (Soldat S. erhält M 250 Geldprämie, wird ausgezeichnet aber 1994 im Namen des Volkes zu 21 Monaten Bewährungsstrafe verurteilt, Sylvios Familie erfuhr erst nach dem Anschluß, daß er an der Mauer verblutet war)

31.12. BRD; 37 925 (Spät-)Aussiedler zumeist aus Polen, Rumänien u. der Sowjetunion treffen ein, Staatsverschuldung beträgt ca. DM 671 708 000 000; ca. 16 114 Bankrotte mit „umverteilter sozialisierter“ Summe von ca. DM 6 981 000 000, Zentrale Erfassungsstelle Salzgitter registrierte 1 217 Fälle; West-Berlin; Gefängnis Augustusplatz, drei Araber und drei Tamilen verbrennen in Abschiebehaft, DDR; ca. 11 000 Menschen flüchteten oder siedeln aus (>02.1984), 1105 werden „freigekauft“; ca. 229 000 Jugendweihe-Teilnehmer (97 % d. Altersjahrgangs) > **verfolgte Schüler**

1984

BRD; Autor Günter Grass veröffentlicht „Widerstand lernen. Politische Gegenreden 1980-1983” (Zitat aus berufenem Mund: „Die deutsche Geschichte ist eine Geschichte des versäumten Widerstandes“), DDR; Prof. Dr. Gerhard Schüßler (SED) ist Direktor der „Akademie für Staats- u. Rechtswissenschaft“, Prof. Dr. Gerhart Neuner (SED) ist Präsident der „Akademie der Pädagogischen Wissenschaften“, Prof. Dr. Walter Schmidt (SED) ist „ZI für Geschichte der AdW“-Direktor (Zitat: „Die DDR ist Erbe und Vollender aller progressiven Traditionen der deutschen Geschichte…Das Geschichtsbewußtsein der DDR-Bürger zielt auf die weite historische Dimension von Herkunft und Verwurzelung des Sozialismus auf deutschem Boden…Diese Sicht ist ein unveräußerliches Element des historischen Selbstverständnisses der sozialistischen deutschen Nation, ist Teil der nationalen Identität.“),
DDR schließt Vertragsarbeiter-Abkommen mit Angola ab

19.01. DDR; Berlin, US-Botschaft, 6 DDR-Bürger, denen die Ausreise verweigert wurde, erbitten politisches Asyl u.a. Jörg Hejkal, 23jähr. MfS-Offizierssohn der 1981 wg. „ungesetzlichen Grenzübertritts“ von Ungarn nach Jugoslawien im Namen des Volkes zu 2 J. Haft verurteilt worden war (nach „Freikauf“/ Menschenhandel fahren DDR-Anwalt Dr. W. Vogel - der seinen Österreich-Urlaub unterbrach - und Dr. jur. H.-O. Bräutigam (Ständige Vertretung der BRD) alle am 20.1. nach West-Berlin (>02.1984)

21.01. DDR; Berlin, Ständige Vertretung der BRD, 12 DDR-Bürger fordern Ausreise in die BRD (>02.1984)

21.1./28.4. DDR; Ausbürgerung von ca. 21 000 Ausreiseantragstellern (ca. 36 000 im gesamten Jahr 1984)

24.01. Israel; Knesset, *c*DU-Bundeskanzler Dr. H. Kohl spricht (als HJler im Dritten Reich kein **verfolgter Schüler** wie jüd. Kinder) u.a. von seiner „Gnade der späten Geburt“ (vis-à-vis bildungsdiskriminierten Opfern des DDR-Unrechtsstaates besitzt er zudem mit allen Westdeutschen die „Gnade des besseren

Lebens auf der gerechteren Eisernen Vorhang-Seite“ seit 1945) (>1.6.84/ 8.10.85/ 20.12.89/ 31.8.90)

01.02. BRD; Bonn, *c*DU-Bundesverteidigungsmin. Dr. jur. Manfred Wörner entlässt stellv. NATO-Europa-Kommandeur General Dr. Günter Kießling unter falscher Anschuldigung d. Homosexualität (>24.1.38), Min. Wörner verhört persönlich „Strichjungen“ und, gemeinsam mit Kanzleramtschef Schreckenberger, einen aus dem homosexuellem Milieu der Schweiz eingeflogenen Schriftsteller (am 1.6.1984 billigt der als parlamentarischer Untersuchungsausschuß eingesetzte Verteidigungsausschuß das Verhalten des Bundesverteidigungsministers. Doch das Lügengebäude bricht zusammen, Gen. Kießling wird rehabilitiert und in Ehren verabschiedet - „Daß Wörner trotz der Kießling-Affaire im Amt blieb, verrät ein geradezu unvorstellbares Maß an Skandalfähigkeit.“ (>1.7.88/ 12.7.99)

02. DDR; Erfurt, BEK-Ausschuß „Kirche und Gesellschaft“-Vorsitz. Probst Dr. Heino Falcke appelliert an „Liebe Brüder und Schwestern“ zur Ausreisewelle mit Hebräerbrief 10.35: „Werft Euer Vertrauen nicht weg“ denn „Gerade als Christen sollten wir sehr lange überlegen, ob wir…aus dem Versuch Christsein in der sozialistischen Gesellschaft zu leben, aussteigen wollen“ (obwohl die Diktatur des Proletariats praktizierenden Christen meistens die Chance freier Berufswahl verwehrt) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** - ausser z.B. KonsPräs. Manfred Stolpe oder die Pfarrerskinder Hildigund Falcke, Christa Lewek, Angela Merkel und Ehrhart Neubert (>28.4.84/ 20.12.89) christliche Solidarität

08.02. DDR; MfS verleiht „Kampforden f. Verdienste um Volk und Vaterland“ an Dipl.-Jurist Wolfgang Schnur (IM ‚Torsten’ **erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**, Mecklenb. Landessynode-/BEK-Ausschuß „Kirche u. Gesellschaft“-Mitgl., ztw. Vizepräs. Synode **EKU**nion) (>17.12.89/ 14.3.90/ **1995**)

13.02. UdSSR; Moskau, erstes E. Honecker/Dr. H. Kohl-Treff anläßl. Staatschef Juri Andropow’s Beisetzung

16.02. DDR; MfS-Minister u. General E. Mielke übermittelt MfS-OibE Dr. jur. A. Schalck-Golodkowski zum 34.Jahrestag des MfS „herzliche tschekistische Kampfesgrüsse“ u. dankt für dessen „überaus bedeutsamen Beitrag…zur weiteren erfolgreichen politischen und ökonomischen Entwicklung…der DDR“

17./28.2. West-Berlin, Internationale Filmfestspiele, der SHAEF-Film *„Memory of the Camps“* läuft im Forum, Berlinale-Gast griech. Kulturmin. Merlina Mercouri sagt nach Besuch des in langer U-Haft sitzenden Griechen Minas Kontos u.a. „Ich will nicht eine Diktatur mit einer Demokratie vergleichen. Aber nun hätte ich auch gern einmal den Beleg für eine Demokratie in Deutschland.“

24.02. DDR; **A**kademie der **P**ädagog. **W**issenschaften, Emeritierung von Prof. Dr. habil. Edgar Drefenstedt - Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler**,
CSSR; Prag, Palais Lobkowitz, ca. 35 DDR-Bürger u.a. Fam. Hans-Dieter und Ingrid Berg geb. Stoph (29jährige Nichte v. DDR-Ministerpräs. Willy Stoph) mit Kindern Jens u. Simone und Großmutter Sonja (Witwe des verstorbenen SED-Staatssekretärs Kurt Stoph), flüchten in die BRD-Botschaft (Fam. Berg reist am 20.3. mit Auto über die DDR in die BRD aus) (>27.6.84)

03.03. DDR; Hasenthal, Kreis Neuhaus/Rwg., Pieter Urban u. Jürgen u. Roberto Resch flüchten in die BRD

3./4.3. DDR; Eisenach, Friedensseminar der Ev. Kirchen der DDR mit ca. 170 Teilnehmern (Rudi Bellmann von der Arbeitsgruppe Kirchenfragen beim SED-ZK berichtet dem Genossen Dr. Werner Jarowinsky - **er erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** - u.a.: „Anwesend waren die hinlänglich bekannten destruktiven Kräfte: Pfarrer Eppelmann, Bärbel Bohley, Frau Poppe, Pastorin Misselwitz (sämtlich Berlin), Pfarrer Jahr („Altendorfer Friedenskreis“), Pfarrer Schilling (Bezirk Gera), Heiko Lietz (Güstrow), Pfarrer Tschiche (Magdeburg)…politisch vernünftige, realistische Positionen vertraten (Bischof Leich…, Prof. theol. Hertzsch, Jena, Prof. theol. Fink, Humboldt-Uni.)

4./7.3. USA; Washington, cDU-Bundeskanzler Dr. H. Kohl führt mit Präs. Ronald Reagan Gespräche über deutsch-amerik. Beziehungen, Mittelstreckenwaffen-Stationierung usw., vor dem *National Press Club* erläutert er am 6.3. u.a. „Das ist nicht eine Politik, die auf dem Tellerrand des morgigen Abends steht.“

8./9.3. DDR; Prof. Dr. Horst Ehmke leitet 16köpfige SPD-Bundestagsdelegation bei Ostberlin-Besuch (führt u.a. zu Kontakten der AG Jugendpolitik der SPD-Bundestagsfraktion zur FDJ-Volkskammerfraktion sowie der Besuch einer SPD-Delegation mit Dr. jur. Hans-Jochen Vogel, Egon Bahr, Karsten Voigt u. Hans-Jürgen Wischnewski bei Erich Honecker, Hermann Axen, Egon Krenz und Dr. Günter Mittag am 14.3. führt zur Bildung **G**emeinsamer **S**icherheitspolitischer **A**rbeitsgruppe von SPD und der führenden Partei des Unrechtstaates SED) Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler** (>23./27.6.86/ 27.8.87)

11.03. DDR; Leipzig, *c*SU-Kreditbeschaffer Dr. F.-J. Strauß trifft SED-Staatsratsvors. E. Honecker (>3.12.92)

12.03. DDR; bei Mihla, Frank Matter wird an innerdt. Grenze durch SM-70 Splittermine getötet (>3.12.97)

13.03. Afghanistan; Kabul, die DDR-Austauschstudentin Kerstin Beck (**sie erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) flüchtet aus dem sowjet. besetzten Land über den Hindukusch nach Pakistan (mit Ticket u. Reisepass der BRD-Botschaft Islamabad fliegt sie in die BRD, mit BAföG studiert sie ab 05.1984 in Heidelberg; deutsche Gerechtigkeit: **verfolgte Schüler**) (>22.12.2001),
BRD; Dr. jur. Jürgen Schmude MdB (der stellv. SPD-Bundestagsfraktionsvors., ex-Bundesjustizmin. u. ev. Synodaler **erfüllte die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung**) fordert im parlamentarisch-politischen Pressedienst die Auflösung der „Zentralen Erfassungsstelle“ in Salzgitter u. bezeichnet vor Bonner Journalisten die Erfassungsstelle als „institutionalisierte Drohung gegenüber Bürgern der DDR, die Vorschriften und Befehle der DDR-Regierung befolgen.“ (um die ca. 40 000 in SZ dokumentierten Menschenrechtsverletzungen - ohne durch Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler** - leichter zu ignorieren bzw. totzuschweigen?) deutsche Gerechtigkeit, christliche Solidarität? (>21.3.84/ 5.5.84/ 21.8.84/ 6.11.84/ 29.12.84/ 17.5.85/ 15.12.85/ 01.1986/ 04.1987/ 24.2.91/ 24.2.92/

24.10.95/ 14.11.98/ 83.2001)

21.03. BRD; Koblenz, der wg. versuchter Republikflucht u. staatsfeindl. Hetze mehrfache politische - von **ai** betreute - DDR-Häftling u. vom Unrechtsstaat abgeschobene Bürgerrechtler Rolf Kulike stellt erfolglos Strafanzeige gegen SED-Staatsratsvors. E. Honecker wg. Freiheitsberaubung (da hier Staatsanwälte weisungsgebunden sind u. 1981 der damalige SPD-Bundesjustizmin. Dr. jur. Jürgen Schmude erklärte „Menschenrechte (sind) durch das Grundgesetz gewährleistet" doch merkwürdig?) (>17.8.84/ 12.3.85/ 10.6.85/ 24.7.87/ 7./11.9.87/ 31.8.90/ 3.10.90/ 30.7.92/ 2.11.92/ 3.12.92/ 13.1.93/ 1.10.94/ 2./5.6.99)

22.03. BRD; „Der Stern" – „Diener und Herr vor dem Kadi" war die Überschrift als sich vor dem Landgericht Bonn der ehemalige SPD-Minister für innerdeutsche Beziehungen Egon Franke u. sein langjähriger Ministerialdirektor Edgar Hirt wegen Untreue in Tateinheit mit Urkundenunterdrückung wegen eines ca. DM 6 000 000 Fehlbetrages verantworten müssen (das kath. Hilfswerk ‚Caritas' erhielt Bundeszuschüsse für die Lieferung medizinischer Geräte in die DDR, zweigte davon einen Teil für Sonderzahlungen für geheime Ost-West-Transaktionen ab und dieses Geld schaffte RA Jürgen Stange, bar im Koffer, wieder nach Bonn ins Ministerium zurück. Das Ministerium konnte ohne neuen weiteren Verwendungsnachweis darüber verfügen, diese schwarze Kasse wurde reich gefüllt, von 1979-82 erhielt die ‚Caritas' ca. DM 10 900 000 Regierungsgelder, ca. DM 5 600 000 flossen über RA Stange an das Ministerium zurück, auch Fluchthelfer Albert Schütz sagte aus insges. von einem Ministerialen „Dr. Leistner" DM 300 000 erhalten zu haben), dieses Geld war im Rahmen der „Freikauf"-Menschenhandelsgeschäfte verschwunden, verschwunden waren auch DM 460 000 die Hirt am 11.5.1982 in Herleshausen südafrikanischen Geheimdienstlern anläßlich eines Ringtausches von zwei inhaftierten BfV-Mitarbeitern, fünf inhaftierten BND-Mitarbeitern und eines in Angola inhaftierten südafrikanischen Soldaten gegen den in Südafrika verhafteten KGB-Agenten Alexej Koslow versprochen hatte, der BND zahlt dem südafrikanischen Geheimdienst die Flugzeugcharterkosten Südafrika/ BRD/ Südafrika in Höhe von DM 424 116! Franke (der Herr) wird im Namen des Volkes freigesprochen, Hirt (der Diener) wg. Untreue in Tateinheit mit Betrug im Namen des Volkes zu 3½ Jahren Haft verurteilt und der West-Berliner „Rechtsschutzstelle"-Anwalt Jürgen Stange verliert seinen Rechtshelfer-Status, die Millionen blieben verschwunden (>18.2.86),
DDR; b. Halle, uniformierte Deutsche rammen mit 2 Militär-LKW's ein Fzg. der französ. Militärmission, dabei stirbt der französ. Offizier Philippe Mariotti (eine Anklage erfolgt nie - deutsche Gerechtigkeit),
DDR; Wendehausen/Mühlhausen, Frank Mater (20 J.) wird an innerdt. Grenze durch SM-70 Splittermine schwer verletzt und stirbt vor Ort (>3.12.97)

26.03. BRD; „Handelsblatt" „...Nach Schätzungen war 1983 jede zehnte Unternehmens-Neugründung unseriös, d.h. in 3 500 Fällen wurden Firmen unter zweifelhaften Voraussetzungen etabliert. Die von diesen Unternehmen geprellten...haben nach Meinung von Creditreform einen Gesamtschaden von DM 1 000 000 000 zu verkraften."

10.04. Frankreich; Straßburg, Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte entscheidet für Schadenersatzansprüche dreier deutscher Klägerinnen weg. sexueller Diskriminierung im Berufsleben

11.04. Österreich; Universität Wien, Prof. Dr. phil. Gustav Wetter S.J. - Verfasser des zu -zigtausendfacher Diskriminierung im Berufsleben führenden Antikommunismus-Dekrets und zahlreicher Werke über den dialektischen Materialismus - wird Dr. theol. h.c. (1973 sprach der „gewendete" Jesuit in Moskau über „ideologische Koexistenz", in „Evangelisation und Marxismus" war es 1975 dem päpstl. Universitätsprofessor möglich Christ und Marxist zu sein und er wird so zu einem „Wegbereiter eines christlich-marxistischen Dialogs" gekürt) > **verfolgte Schüler** (>11.11.2001)

24.04. BRD; Bundestag, Grünen-MdB Waltraud Schoppe vom 6köpfigen bildungsprivilegierten (‚Neusprech') „Feminat" genannten weibl. Fraktionsvorstand - sagt anläßl. Beratung des „Stiftung Mutter und Kind"-Gesetzentwurfs u.a. „…Heute arbeiten Herr Kohl und seine Kumpane erfolgreich daran, die Zahl der Sozialhilfeempfänger und Obdachlosen weiter zu vergrößern u. sie behaupten gleichzeitig hier in der größten Schwindelbude der Nation…mit dem Stiftungsgesetz ein besonders geeignetes Instrument der finanziellen Hilfe vorzulegen. Wirksame finanzielle Hilfe könnte es vielleicht sein, wenn die illegalen Parteispenden, von denen der Bundeskanzler, im Zusammenhang mit der Diskussion um das geplatzte Amnestiegesetz behauptete, sie seien allen Altparteien - oder wie sie sich immer gern selbst nennen - staatstragenden Parteien zugute gekommen…" (>18.10.84/ 18.7.85/ 28.9.89/ 8.11.89/ 21.6.90/ 24.11.99/ 22.12.99)

26.04. Schweiz; Genf, ILO-Untersuchungsausschuß rügt die Berufsverbotspraktiken in der BRD (>11.6.86)

28.04. DDR; seit 1.1.84 wurden ca. 25 000 „Feinde, kriminelle Elemente und andere Unverbesserliche" aus der DDR-Staatsbürgerschaft entlassen um in die BRD auszureisen; der zu „Leipzigs letzten Helden" erklärte frühere ev. Pfarrer und ex-IM „Eduard" Hans Georg Rausch (*c*DU) fällt eher unter Einsparung von Sozialleistungen oder christliche Solidarität durch „Bemühungen" im Hintergrund? (>18.2.86)

30.04. DDR; Kreisgericht Dresden verurteilt den denunzierten Michael Schlosser wg. ‚Vorbereitung zum ungesetzlichen Grenzübertritt im schweren Fall' - er wollte mit seinem selbstgebauten Flugzeug in die BRD flüchten - im Namen des Volkes zu 4½ Jahren Haft (er kommt 12.1984 nach „Freikauf"/ Menschenhandel in die BRD)

01.05. BRD; Vorruhestandsgesetz – als „sozial verträgliche(?) Arbeitsmarktsteuerung" - tritt in Kraft

05.05. BRD; „Westfälische Nachrichten" „DDR-Sturmlauf gegen Erfassungsstelle.- Die DDR hat eine Kam-

pagne gestartet. Sie fordert die ‚bedingungslose Auflösung' der Zentralstelle. Dort werden seit 23 Jahren die an der Zonengrenze und im Gebiet der DDR begangenen Gewaltakte erfaßt, bearbeitet und aktenkundig gemacht. Allein 1983 waren das 1132 Vorfälle, insges. bisher 31487." (>21.8.1984), DDR; nach zwei abgelehnten Ausreiseanträgen stellt das Ehepaar Brigitte u. Bernhard X. eine Lichterkette in „**A**"-Form in ihr Wohnungsfenster (ab 24.5. sind beide verhaftet, am 16.7.84 werden sie - weil „zusammen handelnd die staatliche Ordnung durch Beeinträchtigung der staatl. Tätigkeit angegriffen" wurde - im Namen des Volkes zu je 1 Jahr Haft verurteilt; nach der Wende wird der verantwortliche Staatsanwalt im Namen des Volkes nur zu einer 9 monatigen Bewährungsstrafe verurteilt) deutsche Gerechtigkeit (>6.7.90) - eine Krähe hackt der anderen kein Auge aus

23.05. BRD; Bundesverammlung wählt mit 832 von 1040 Stimmen West-Berlin's Reg. *c*DU-Bürgermeister Dr. jur. Richard v. Weizsäcker als *c*DU-Bundespräsident (**er erfüllte politische Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung**, 1945 „entging" er dem Schicksal von 11 Mio. dt. Kriegsgefangenen, ggf. einem Standgericht u. dem von Kriegswaisen u. bildungsdiskriminierten **verfolgten Schülern** im DDR-Unrechtsstaat, **erfüllte finanzielle Kriterien besatzungsrechtlicher** und **demokratischer Begabtenförderung**, wurde Kirchentagspräs., C. H. Boehringer-Geschäftsführer u. 1990 Präsident d. Menschen in den „neuen" Bundesländern) deutsche Gerechtigkeit (>8.5.85/ 8.10.85/ 3.10.90/ 2.12.93/ 15.5.97), BRD; Bonn, ex-*c*SU-MdB Siegfried Zoglmann informiert *c*DU-Vize-Kanzleramtschef Horst Teltschik über Pläne von **IKL**- und **HDW** betr. U-Boote für Südafrika (>5.6.84)

01.06. BRD; Bonn, „80 Jahre Deutscher Philologenverband", *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl referiert über „Verantwortung des Lehrers in der Demokratie" (und Menschenrechte **verfolgter Schüler**? Verhältnis Bildungsabschluß**:**Lebenseinkommen) (>20.12.89/ 31.8.90/ 17.8.90/ 3.10.90/ 29.12.2000/ 4.12.2001), DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger, DDR; SED-Staatsratsvors. Erich Honecker u. der Präsident der Demokratisch. VR Korea Kim Il Sung schliessen einen Vertrag über Freundschaft und Zusammenarbeit beider Staaten (>14.12.91)

06. DDR; Architekt Dr.-Ing. Bernd Ettel (**er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) wird verhaftet weil er als wissenschaftl. Mitarbeiter der Deutschen (DDR) Bauakademie bei Architektur-Wettbewerb 1984 zur Gestaltung der Reste von GESTAPO-Folterkammern in West-Berlin zu einer Gedenkstätte kritisches Verhalten zur DDR zeigte (Ende 1985 wird Dr.-Ing. E. wegen öffentlicher Herabwürdigung der DDR in Tateinheit mit illegaler Verbindungsaufnahme vom Berliner Richter Jürgen Wetzenstein-Ollenschläger im Namen des Volkes zu 2¾ J. Haft verurteilt, 1986 er kommt durch „Freikauf"-Menschenhandel in die BRD und leitet ein Architektur-Planungsbüro) (> 01.1992)

05.06. BRD; Bonn, Südafrika`s Präs. P. W. Botha bittet *c*DU-Bundeskanzler Dr. H. Kohl um Hilfe in Sachen der **I**ngenieur **K**ontor **L**übeck und **H**owaldtswerke-**D**eutsche **W**erft Kiel U-Boot Lieferpläne (>2.8.84)

8./10.6. DDR; Berlin, 2. „Nationales Jugendfestival der DDR", 750 000 FDJ'ler defilieren vor der Ehrentribüne und jubeln der versammelten Staats- u. Parteiführung bei ihrer Kampfdemonstration zu (>26./27.1.90)

11.06. DDR; Drögen, Kreis Gransee, sowj. Soldat erschießt die beiden Söhne von Horst Baer

26.06. BRD; *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl appelliert an die UdSSR für Führerstellv. Rudolf Heß' Freilassung

27.06. DDR; Berlin, die Ständige Vertretung der BRD wird wg. Besetzung durch 59 Ausreise fordernde DDR-Bürger, u.a. ein NVA-Unteroffizier, vorübergehend geschlossen (der vor dem von allen Deutschen verlorenen Krieg die **politischen Kriterien nationalsozialistischer** u. mit der Gnade seiner Heimat auf der besseren Seite des Eisernen Vorhangs gesegnete u. die **finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung erfüllende** kath. SPD-Fraktionsvors. Dr. jur. Hans-Jochen Vogel sagt dazu ohne christliche Empathie u.a.: „Die Bonner Vertretung ist kein Sonderweg zum Verlassen der DDR."), BRD; „Deutsche Welle" Thema Botschaftsflüchtlinge: „Allerdings muß laut DW die Bundesregierung für die Ausreisegenehmigung beträchtliche Summen bereitstellen, da die DDR Beträge verlangt habe, wie sie beim Freikauf politischer Gefangener üblich seien. In diesem Zusammenhang sei bekannt geworden, daß die Bundesregierung für die Ausreise der vierköpfigen Familie der Nichte des DDR-Ministerpräsidenten Willi Stoph, Ingrid Berg **(sie erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats)** eine ½ Mill. DM habe entrichten müssen." (wie der Bundesrechnungshof die „Freikauf"-Millionenausgaben bewertete ist nicht bekannt),

28.06. BRD; Hamburg-Moorfleet, Schließung der „C.H. Boehringer Ingelheim" Chemie-Fabrik wg. Dioxin-Belastung (ein parlamentarischer Untersuchungsausschuß zur dioxinverseuchten Hamburger Deponie Georgswerder kommt zum Ergebnis, C.H. Boehringer hat von 1966-74 auf unterschiedlichen Sondermüll-Deponien 15 500 t Produktionsrückstände abgeladen in denen nach Berechnungen von Wissenschaftlern zwischen 21 und 30 kg des Seveso-Dioxins TCDD enthalten war - Ende der 80er Jahre wird bekannt, daß ca. 1 600 Boehringer-Arbeiter mit Dioxin „verseucht worden sein könnten")

29.06. DDR; Stralsund, SED-Staatsratsvors. E. Honecker trifft schwed. Min.Präs. Olof Palme (im Interview mit *Svenska Dagbladet* sagt E. H. auf die Frage zu Ausreisewünschen in der DDR: „Selbst ich weiß nicht, wie viele Bürger der DDR in diesem Jahr…ausreisen konnten") (ein Antrag auf Ausreise bzw. Entlassung aus der DDR-Staatsbürgerschaft kann von Berufsverbot über berufliche, persönl. u. eigentumsrechtliche Nachteile bis zu Verhaftung u. Verurteilung führen; ca. 35 000 schikanierte Bürger verlassen 1984 mit genehmigten Anträgen die DDR) (>28.2.86/ 10.3.86/ 2./4.9.87/ 3.12.92/ 9./10.2.2002)

07. DDR; EOS Gotha, Katrin Eckardt (**sie erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) u. legt ihr Abitur ab (1984-88 ev. Theologiestudium Karl-Marx-Uni. Jena ohne Abschluss,

1989 wird Katrin Göring-Eckardt als eine der ersten DDR-Frauen mit einem Doppelnamen Mitglied bei „Demokratischer Aufbruch“, 1990 bei „Demokratie Jetzt“ und „Bündnis 90“, seit 1998 B’90/Die Grünen-MdB) (>16./17.12.89/ 7.2.90/ 4.8.90/ 27.9.98/ 10.11.98)

09.07. BRD; Landgericht Kleve lehnt Verfahrenseröffnung wg. Ermordung Ernst Thälmanns ab (>5.11.1985)

19.07. Schweiz; Genf, Vereinte Nationen, Prof. Dr. sc. Erich Buchholz (SED) als DDR-Berichterstatter beim UN-Menschenrechtsausschuß sagt, daß es „…in der DDR keinen einzigen Fall einer Festnahme oder Arrestierung aufgrund politischer Anschauung oder Meinung (gibt), weder von der Rechtstheorie her noch in der Praxis…Anderer Meinung zu sein ist nicht strafbar.“ Ferner behauptet Prof. Dr. B. bei mündl. Befragung zum Schießbefehl an der innerdeutschen Grenze, die Grenztruppen würden nur im äußersten Notfall, wenn andere Mittel nicht ausreichen um ein Verbrechen zu verhindern, schießen.

25.07. BRD; weitere DM 950 000 000 Kreditbürgschaft zur DDR-Zahlungsfähigkeit-Sicherstellung (>17.8.84)

28.7./12.8. USA; Los Angeles, Olympiade (Gegen-Boykott 17 meist sozialistischer Staaten; die Eisschnelllaufsiegerin der 1984er Winterolympiade Christa Rothenburger (**sie erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Bagabtenförderung**, 1974-76 **K**inder- u. **J**ugendsport**s**chule „Artur Becker“ Dresden, Ausbildung zur Wirtschaftskauffrau, 1981 Abitur, 1982 Sportstudium) erklärte zum Boykott-Entscheid „Ich finde die Entscheidung richtig. Es ist natürlich eine große Enttäuschung für die Sportler der DDR gewesen, aber man sollte die Olympiade nicht für politische Zwecke mißbrauchen.“

02.08. BRD; München, CSU-Min.-Präs. F. J. Strauß schreibt an *c*DU-Bundeskanzler Dr. H. Kohl betr. am 15.6. zwischen **IKL**, der Bundes- u. Schleswig-Holstein eigenen **HDW** und Südafrika unterzeichneten völkerrechtswidrigen (UN-Embargoresolution 418 verletzend), hohe Provisionen vorsehenden Liefervertrags u.a. für U-Boot Mikrofilm-Blaupausen (>15.10.85/ 26.11.86/ 18.9.87/ 7./8.10.88) deutsche Gerechtigkeit

04.08. DDR; Schwerin, Kreisgericht unter dem Vorsitzenden Richter Drews verurteilt in Geheimprozeß im Namen des Volkes den von Staatsanwalt Poikat der Beeinträchtigung staatlicher Tätigkeit angeklagten Emil Redecker zu 15 Monaten Haft und dessen Frau zu M 3 500 Geldstrafe (sie hatten insgesamt 61 Ausreiseanträge gestellt und Schilder mit dem Buchstaben „**A**“ - für Ausreisewillige - an ihren Wohnungsfenstern befestigt) deutsche Gerechtigkeit

17.08. UdSSR; Moskau, Geheimtreff Gorbatschow-Honecker endet H.’s BRD-Besuchsplan (>7./11.9.87)

21.08. BRD; „Stuttgarter Nachrichten“ „Dorn im Auge Ost-Berlins…die DDR betrachtet die Zentrale Erfassungsstelle als ‚völkerrechtswidrige Einrichtung, die unter Zugrundelegung der Alleinvertretungs-Anmaßung der…Bundesrepublik und der Ausdehnung der westdeutschen Gerichtshoheit Bürger der DDR wegen der Ausübung ihrer verfassungsmäßigen Staatsbürgerrechte widerrechtlich verfolgt’. (Carl Hermann) Retemeyer kontert mit Blick auf die Entscheidungen des Bundesgerichtshofes: ‚Nach unserer Rechtsauffassung sind Gerichte der BRD durchaus befugt, in der DDR vollzogene Hoheitsakte unter strafrechtlichen Gesichtspunkten zu würdigen…“ (>6.11.1984)

29.08. BRD; *c*DU-Bundesverteidigungsmin. Dr. jur. M. Wörner plant vorzeitige Pensionierung von 1 300 Offizieren im Alter von 46 Jahren einschl. Zahlung einer DM 50 000-Abfindungsprämie (>1.7.88)

03.09. Vatikan; Glaubenskongregations-Präfekt Kardinal Prof. Dr. Ratzinger verurteilt Befreiungstheologie

04.09. DDR; Unterharless, Klaus Becker u. Gisbert Greifzu werden an innerdt. Grenze von dt. Soldaten beschossen, G. Greifzu wird durch 60 Splitter zweier SM 70 Minen schwer verletzt u. in der BRD gerettet

06.09. West-Berlin; Staatsanwaltschaft klagt ex-Volksgerichtshof-Richter Dr. Paul Reimers wg. Beteiligung an 97 Todesurteilen an (der 82jährige ex-BRD-Landgerichtsrat ist von ca. 570 VGH-Juristen, die mehr als 5 000 Todesurteilen verhängten, nur der zweite Angeklagte und begeht am 5.11.84 Selbstmord)

12.09. BRD; Bundestag, bildungsprivilegierte Grünen-MdB, Pastorin Dr. Antje Vollmer tritt - Grundgesetzgebot, Tote an innerdt. Grenze u. menschenrechtsverletzende Unrechtsstaat-Bildungsdiskriminierung negierend - für „Anerkennung der Realitäten ein, wie sie in Deutschland entstanden sind…zwei Staaten u. zwei Staatsbürgerschaften, der Grenze in der Mitte der Elbe, der gegenseitigen Botschaften; wir sind jedoch für die Beseitigung so anachronistisch. Namen u. Erscheinungen wie…eines Ministeriums mit dem Namen *innerdeutsch* u. sinnloser Protokollfragen bei gegenseitigen Besuchen…Wir halten es für falsch, es wieder für selbstverständlich zu erklären, über die Frage der nationalen Einheit Deutschlands nachzudenken.“ (Plenarprotokoll 10/81; >18.9.86/ 13.11.89/ 24.11.99) christliche Solidarität

20.09. BRD; *c*DU-GenSekr. Dr. jur. Heiner Geißler erklärt in Pressemitteilung u.a. „Die GRÜNEN haben sich zu einer öko-marxistisch. Radikalopposition entwickelt…In der Melonenpartei (außen grün - innen rot) haben die wirklichen Umweltschützer heute keinen wesentlichen Einfluß mehr…“ (>18.10.84)

22.09. Frankreich; Verdun, Soldatenfriedhof, Präsident F. Mitterrand u. Bundeskanzler Dr. H. Kohl gedenken der Toten beider Weltkriege (>5.5.85/ 8.11.89/ 20./22.12.89/ 20.1.90)

04.10. CSSR; Prag, die Botschaft der BRD wird wg. Besetzung durch 160 Ausreise fordernde DDR-Bürger vorübergehend geschlossen (>14.1.85)

07.10. DDR feiert „35 Jahre Politik für Frieden, Wohlstand und soziale Sicherheit“

18.10. BRD; Bundestag, Grünen-MdB Joseph Fischer zu Bundestagsvizepräs. R. Stücklen „Mit Verlaub Herr Präsident, Sie sind ein Arschloch“ (1985 wird F. Landes- u. 1998 Bundesmin.) (>27.9.98/ 17.1.2001)

19.10. Polen; bei Wlozlawek, Staatssicherheits (MBP)-Offiziere ermorden kath. Pfarrer Jerzy Popieluszko (ausgebrochene Zähne, gebrochene Rippen usw.; die Täter erhalten 14-25 J. Haft - später reduziert)

25.10. BRD; Dr. Rainer Barzel tritt als *c*DU-Bundestagspräs. wg. Verdachts der Verwicklung in Flick-Partei-

spenden-Affaire zurück, er hatte DM 1 700 000 mittels Kanzlei-Beratervertrag von Dr. Flick erhalten

06.11. BRD; den DDR-Unrechtsstaat ignorierend beschließt Dr. jur. Hans-Jochen Vogel's SPD-Bundestagsfraktion einstimmig: „Die Zentrale Erfassungsstelle Salzgitter ist, selbst gemessen an den ihr gestellten Aufgaben, wirkungslos u. überflüssig. Sie soll durch die Bundesländer aufgelöst werden." (um die hier später dokumentierten ca. 40 000 DDR-Menschenrechtsverletzungen - ohne Bildungsdiskriminierung - leichter zu vergessen bzw. totzuschweigen?) deutsche Gerechtigkeit (>29.12.84/ 04.1987/ 24.10.95), BRD; Bremen, Dr. Paul Reimers (Kammergerichtsrat 1941-43 Sondergericht Berlin, 1943-45 Volksgerichtshof, 1949 „Mitläufer"-Einstufung von Entnazifizierungsberufungsausschuß, 1955 Landgerichtsrat, 1984 Anklage wg. Beteiligung an 97 Todesurteilen) begeht Selbstmord

11. BRD; Göttingen, Landgericht verurteilt die von RA Gottfried Niemitz verteidigte Birgit Römermann wg. „Beschimpfung eines religiösen Bekenntnisses" im Namen des Volkes zu DM 400 Geldstrafe, sie hatte die kath. Kirche „zu den größten Verbrecherorganisationen der Welt" gezählt (>8.12.91)

08.11. BRD; Bonn, Ex-Bundeswirtschaftsmin. Dr. Otto Graf Lambsdorff (FDP) hat 1984 insges. DM 85 369 Zuschuß aus Steuergeldern für seine Anwaltskosten in Sachen Spendenaffaire erhalten (>16.2.87)

13.11. BRD; Freiburg, Bundespost kündigt auf Grund des Radikalenerlaß dem Postboten Werner Siebler, (das DKP-Mitglied Siebler darf seit 1990 wieder bei der Bundespost arbeiten, seit 1996 als Betriebsrat freigestellt, kämpft S. um eine Entschädigung von € 100 000 für 5 Jahre und 10 Monate Berufsverbot)

27.11. BRD; der in der Schweiz ansässige Kaufhaus-Tycoon Helmut Horten gab der FDP DM 6 000 000

01.12. DDR; Berlin-Pankow, Michael Schmidt (20 J.), der den Wehrdienst an der Grenze mit den Worten „er denke nicht daran unbewaffneten Leuten in den Rücken zu schiessen" verweigerte, wird beim Fluchtversuch über die Mauer durch MP-Dauerfeuer (52 Schuß) der dt. Soldaten Uwe Hapke u. Udo Walther verwundet, medizin. Hilfe wird lange verzögert u. M. Schmidt verblutet (die Schützen erhalten M 200 Geldprämie plus Belobigung; 1992 verurteilt das LG Berlin beide wg. minderschweren Totschlags im Namen des Volkes zu Bewährungsstrafen die der BGH bestätigt) - deutsche Gerechtigkeit) (>31.1.86)

05.12. DDR; Berlin, beim 1. von 21 „vertraulichen" Treffen des MfS-OibE Dr. jur. A. Schalck-Golodkowski mit *c*DU-Kanzleramtschef Dr. jur. W. Schäuble wird mit E. Honecker's *advocatus diaboli* für „humanitäre Probleme" Dr. jur. h.c. W. Vogel als 3. hochdotierten bildungsprivilegierten Akademiker betr. der im Namen des Volkes u. sozialistischer Gesetzlichkeit verurteilten bildungsprivilegierten Akademikerin Dr. Christa Schumann (Lebensgefährtin des für die freiheitlich demokratische Grundordnung aktiven, im Namen des Volkes u. sozialistischer Gesetzlichkeit hingerichteten BND-Agenten Winfried Baumann / Zakrzowski) beraten (kein „humanitäres Problem" oder Kosten à la „Freikauf"/Menschenhandel verursachen trotz Gleichheitsgrundsatz Menschenrechtsverletzungen wie verweigerte Lebenschancen und Sekundärsozialisation per Menschenrechte verletzender Bildungsdiskriminierung) >**verfolgte Schüler** deutsche Gerechtigkeit (>14.1.85/ 08.1987/ 3./4.12.89/ 20.12.89/ 17.8.90/ 31.8.90/ 3.10.90/ 6.6.91/ 30.4.92/ 3.10.94/ 31.1.96/ 08.1998/ 2.12.99/ 13./14.4. 2000/ 11.11.2001)

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung, BRD; FDP-Bundesjustizmin. Hans A. Engelhard (**der Arztsohn erfüllte finanzielle Kriterien demokratisch. Begabtenförderung** u. legte 1954 das Abitur ab, FDP, Jurastudium, Rechtsanwalt, 1972-94 MdB, 1982-91 Bundesjustizmin.) erklärt „Verbale Kritik an der Verletzung der Menschenrechte allein reicht nicht aus - Handeln ist notwendig" u. sieht „erschreckendes Defizit bei der Verwirklichung der Menschenrechte in der Welt…erschreckend, daß in vielen Ländern immer noch Menschenrechtsverletzungen zu beklagen seien obwohl sie Vertragsparteien des wichtigsten menschenrechtl. Vertragswerks, des Internationalen Paktes über bürgerliche u. politische Rechte vom 19.12.66 seien" u. erklärt, den Menschenrechte verletzenden deutschen Bürokraten schützenden Vorbehalt zu Art. 7, (2) EMRK ignorierend „Die BReg. bemüht sich mit Nachdruck den bestehenden internationalen Vereinbarungen zum Schutz der Menschenrechte Geltung zu verschaffen…Menschenrechte…in der BRD gewährleistet." >**verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>1.8.90/ 31.8.90/ 1.10.94/ 18.5.95/ 20.9.95/ 26.9.95)

13.12. BRD; Kassel, Bundessozialgericht spricht - den Karrieren anderer sich z.T. selbst ‚Demobilisierender', hoher ‚131er'-Pensionen u. dem Prinzip wertfreier Sozialversicherung folgend - 40 Jahre nach Kriegsende erstmals der Witwe eines am 23.2.45 in Breslau/Schlesien wg. Fahnenflucht hingerichteten dt. Uffz. im Namen des Volkes eine Witwenrente zu (das Sozialgericht Dortmund wies zuvor die Klage ab weil nicht zu beweisen sei, daß das standgerichtl. Todesurteil offensichtliches Unrecht war weil nicht auszuschliessen war das der Soldat aus Feigheit u. nicht auf grund sinnvoller Überlegungen seine Stellung verlassen hatte, das Landessozialgericht NRW aber gab der Klage statt weil nicht bewiesen werden muss ob der Hingerichtete sinnvoll gehandelt habe. Es stünde fest, daß das Standgericht ohne Rücksicht auf sinnvolle Beweggründe des Soldaten gezwungen gewesen sei die Todesstrafe zu verhängen, der Gedanke der Abschreckung u. nicht die Bestrafung von Unrecht seien entscheidend gewesen, das Landesversorgungsamt hatte dagegen Berufung eingelegt) (>22.4.85/ 11.9.91/ 15.5.97/ 9.12.98)

21.12. DDR; Güstrow, vor MfS-Dienstgebäude erschiesst der wachhabende Unterleutnant Werner Funk Uwe Siatkowski und Wolf-Dieter Runge und verletzt Frank Nietsch schwer, das Ermittlungsverfahren gegen ihn wird mangels Tatverdachts eingestellt (ex-Pfarrer Heiko Lietz macht die Tat öffentlich; 1990 wird F. wg. zweifachen Totschlags im Namen des Volkes zu 10 Jahren Haft verurteilt, 1996 verurteilt das LG Berlin die verantwortl. ex-Militärstaatsanwälte zu Bewährungsstrafen von 6 bzw. 18 Monaten)

deutsche Gerechtigkeit (>6.6.2001)

29.12. BRD; „Frankfurter Rundschau“ „Auch SPD-Länder rütteln nicht an der ‚Erfassungstelle’ Ministerkonferenz legte Antrag zur Auflösung der Behörde…zu den Akten. Dem Anliegen des Republikanischen Anwaltsvereins, die (Zentrale) Erfassungsstelle aufzulösen, hatten sich in den vergangenen Monaten prominente sozialdemokratische Juristen u. Politiker wie Dr. Jürgen Schmude, Prof. Dr. Horst Ehmke und Dr. Hans-Jochen Vogel angeschlossen…“ (>17.5.85/ 01.1986/ 24.2.91/ 24.2.92)

31.12. BRD; 36 459 (Spät-) Aussiedler zumeist aus Polen, Rumänien u. der CSSR treffen ein, die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 717 522 000 000; ca. 16 760 Bankrotte mit einer „umverteilten sozialisierten“ Summe von ca. DM 6 978 000 000, Zentrale Erfassungsstelle Salzgitter registrierte 2346 Fälle; DDR; ca.1 339 000 Junge Pioniere, ca. 2 238 200 SED-Mitgl., ca. 40 000 Menschen flüchteten oder siedeln aus, 2 236 werden „freigekauft“; ca. 224 000 Jugendweihe-Teiln. > **verfolgte Schüler**

1985

07.01. USA; Oklahoma, NVA-Unterleutnant und DDR-Rekordschwimmer Jens-Peter Berndt (**er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** an der „Friedrich-Ludwig-Jahn“-KJS in Potsdam) kehrt nicht in die DDR zurück

14.01. DDR; Berlin, SED-Staatssekr. Dr. jur. Alexander Schalck-Golodkowski empfängt *c*DU-Bundeskanzleramtschef Dr. jur. Wolfgang Schäuble, DDR-Gesprächsthemen sind Swing-Kredit-Erhöhung u. Botschaftsflüchtlinge, BRD-Gesprächsthemen sind humanitäre Fragen, Kultur, Umweltschutz u. Sperrung des DDR-Flughafens B.-Schönefeld für tamilische Bürgerkriegsflüchtlinge aus Sri Lanka die nach West-Berlin weitergeleitet werden und gemäß Grundgesetz Asyl beantragen (>4.7.85)

21.01. Schweiz; St. Moritz, Internats-Lyzeum Alpinum Zuoz, Entführung von Verleger Axel Springer’s Enkel

22./28.1. DDR; Berlin, in Übereinkunft mit Konsistorialpräs. Manfred Stolpe und Bischof Gottfried Forck wurde die Versöhnungskirche an die DDR verkauft um jetzt gesprengt zu werden (>13.5.89/ 09.1990)

23.01. BRD; „Frankfurter Allgem. Zeitung“„Hätte ein Erzähler es erfunden - mitten auf dem Todesstreifen jagen DDR-Behörden ein Baudenkmal in die Luft, das…Versöhnungskirche heißt und keine Kirchengemeinde protestiert - ihm wäre vermutlich vorgeworfen worden, diese Geschichte sei konstruiert…“

24.01. Österreich; „das erste freie Land, das der typischen Angriffspolitik Hitler’s zum Opfer fallen sollte“ begrüßt durch seinen FPÖ-Verteidigungsmin. Dr. jur. Friedhelm Frischenschlager (1993 LiF, 1996-99 MdEP, 2001 OSZE) auf dem Flugplatz Graz den 1951 wg. schwerer Kriegsverbrechen verurteilten und nun aus italien. Haft entlassenen ex-SS-Sturmbannführer Walter Reder mit Handschlag

25.01. BRD; 40 Jahre nach Ende des Dritten Reiches erklären *c*DU/*c*SU, SPD; FDP und Grüne „Der Deutsche Bundestag stellt fest, daß die als ‚Volksgerichtshof’ bezeichnete Institution kein Gericht im rechtsstaatlichen Sinn, sondern ein Terrorinstrument zur Durchsetzung der nationalsozialistischen Willkürherrschaft war“ (die Behandlung der Nachfahren von ca. 5 200 zum Tode und der zu 10 000en Haftjahren Verurteilten gepaart mit willkürlich verfehlter Bestrafung jener „furchtbaren Juristen“ mit dem „Dolch des Mörders unter der Robe“ scheint mit der Würde des Menschen schwer vereinbar) deutsche Gerechtigkeit (>21.10.86/ 25.8.98),
DDR; Karl-Marx-Stadt, der FDJ’ler, Abiturient (**er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats**) u. Eislauf-Juniorenweltmeister Ingo Steuer unterschreibt Stasi-Verpflichtungserklärung: „Ich verpflichte mich, das MfS bei der Durchsetzung seiner verantwortungsvollen Arbeit im Kampf gegen den Feind umfassend und jederzeit…zu unterstützen… feindliche Aktivitäten und Hinweise auf Verratshandlungen von Sportreisekadern…werde ich unverzüglich den mir bekannten Mitarbeitern des MfS mitteilen.“ Als IM „Torsten“ verdient er sich tausende DDR-Mark/Jahr (später wird er beim imperialistischen Klassenfeind Sportsoldat!) (>16./23.3.97)

28.01. DDR; Potsdam-Eiche, „Hochschule für die juristische Ausbildung“ des MfS verleiht Stasi-Oberst und „Kundschafter des Friedens“ Günter Guillaume die Ehrendoktorwürde

30.01. DDR; Kreisgericht Magdeburg-Nord verurteilt Ehepaar P. wg. Beeinträchtigung staatl. Tätigkeit wg. mehrerer Ausreiseanträge zu 20 bzw. 16 Mon. Haft (zudem war ein Aufschrift ‚Freiheit’ Neuseeland-Reiseprospekt an der Wohnungstür, mittels „Freikauf“ sind sie am 9.10.85 in der BRD) (>30.11.95)

31.01. BRD; nach Jahren der „Fahndung“ nach SS-Hauptsturmführer u. „Todesengel von Auschwitz“ KZ-Lagerarzt Dr. Josef Mengele wg. vieltausendfachen Mordes setzt die Staatsanwaltschaft Frankfurt/M. DM 1 000 000 Belohnung aus (1956 stellte ihm die BRD-Botschaft Argentinien ein Führungszeugnis aus**!** Der „Gesuchte“ starb am 7.2.79 bei einem Badeunfall in Brasilien, sein Sohn - ein angehender Rechtsanwalt - sah den nie exkommunizierten kath. Vater zuletzt am 14.10.77 in Sao Paulo, in Embu/ Brasilien werden am 6.5.85 Knochen vom Grab eines Wolfgang Gerhard als Dr. M.’s identifiziert)

06.02. DDR; MfS-Chef General E. Mielke bezeichnet zum 35jährigen Stasi-Jubiläum u.a. ca. 1 550 bundesdt. MfS-Spione als „sozialistische Kundschafter“ u. „wahrhafte Kundschafter des Friedens“ (>25.3.95)

12.02. DDR; MfS HA XX/4-Information betr. interne Reaktionen des Vorstandes d. Konferenz Ev. Kirchenleitungen i. d. DDR zum Gespräch zwischen Genosse Honecker und Landesbischof Dr. Hempel

13.02. BRD; München, „ddp“: „Die Witwe des ehemaligen Volksgerichtshofpräsidenten Dr. Roland Freisler, die unter anderem Namen in München lebt, erhält vom Staat „Schadensausgleich“. Trotz der vielen Todesurteile (Verfasser: ca. 5 200), die auf das Konto von Freisler in der Zeit des Nationalsozialismus gehen, wollten die bayrischen Behörden, an ihrer Spitze das Sozialministerium, nicht ausschließen, daß der Jurist nach dem Krieg, als Rechtsanwalt oder Beamter des höheren Dienstes tätig geworden

wäre'. Dr. F. starb 1945 im Alter von 52 Jahren bei einem Luftangriff in Berlin. Seine Witwe erhält seit 1974 neben der „Kriegsopfer-Witwengrundrente, einer BfA-Rente zusätzlich Schadensausgleichrente von DM 400/monatlich...") deutsche Gerechtigkeit, für **verfolgte Schüler** verweigert (>6.9.90/4.5.99)

15.02. DDR; MfS-Minister General Erich Mielke weist per **G**eheimer **V**erschluß**s**ache o008-4/85 Bekämpfung feindlicher Stellen und Kräfte im Operationsgebiet an, dazu gehören u.a. Aktion Sühnezeichen, **ai**, ARD, Axel Springer Verlag, Bund d. Vertriebenen, Bundesmin. f. Innerdeutsche Beziehungen, Caritas, Deutsche Liga f. Menschenrechte, Deutschlandfunk, EKD, Goethe-Institut, Hilferufe v. drüben, IGFM, Kath. Kirche in der BRD, Pax Christi, RAF, SFB, taz, Weltkirchenrat, WCC, ZDF u. Zeugen Jehovas

20.02. DDR; Stadtgericht Berlin, Ernst-Hubert v. Michaelis (*c*DU-Bürgermeister in Arolsen/Hessen) wird wg. Fluchthilfe im Namen des Volkes zu 6 Jahren Haft verurteilt (u. am 14.8.85 in die BRD abgeschoben)

27.02. DDR; *c*DU-Organ „Neue Zeit", Parteichef Gerald Götting erklärt u.a. „Die evangelischen Kirchen in der DDR…verstehen sich immer bewusster als Zeugnis- u. Dienstgemeinschaft in der sozialistischen Gesellschaft. Der Prozeß, der sie zu dieser Position geführt hat, ermöglichte das Gespräch Erich Honeckers mit dem Vorstand der Konferenz Ev. Kirchenleitungen…vom 6.März 1978…"(>10.2.86)

04.03. USA; *„Newsweek"* berichtet über Rekordzahlen von Bankrotteuren in Deutschland und Europa: „...das Geschäft mit der Geschäftsschliessung ist die am schnellsten wachsende Industrie."

06.03. DDR; „Neues Deutschland" „Über 20 000 Ehemalige wollen in die DDR zurück. In Schreiben an das ZK der SED, an den Staatsrat, an den Ministerrat und an örtliche Organe der DDR äußern über 20000 ihren Wunsch nach Rückkehr" (Begründung u.a. Kinder hätten keine Zukunft >**verfolgte Schüler**?)

10.03. UdSSR: Moskau; der bildungsprivilegierte Akademiker u. ZK-Mitgl. M. Gorbatschow wird KPdSU-Gen.Sekr. u. Nationaler Verteidigungsratsvorsitzender (>12.3.85/ 4.12.89/ 23.2.90/ 15.3.90/ 26.9.90)

11.03. DDR; Gera, Bezirksverwaltung f. Staatssicherheit „Prämierungsvorschlag (B-Fond) Für ihre qualifizierte und von hoher persönlicher Einsatzbereitschaft getragene Arbeit zur Bekämpfung der subversiven Machenschaften negativ-feindlicher Kräfte im klerikalen Bereich wird vorgeschlagen die IM „Runge" mit 1000 Mark (und) „Brenner" mit 750 Mark…zu prämieren…" (>19.3.2001)

12.03. UdSSR; Moskau, E. Honecker/Dr. H. Kohl-Gespräche anläßl. KP-Chef K. Tschernenko's Beisetzung, der *c*DU-Vors. lädt den für viele Maueropfer u. für die politische Verfolgung Andersdenkender u.a. per Bildungsdiskriminierung u. Lebenschancenverweigerung mitverantwortlichen SED-Gen.Sekr. in die BRD ein**!** (>7./11.9.87/ 30.11.90) deutsche Gerechtigkeit, christliche Solidarität > **verfolgte Schüler**

19./22.3. BRD; Essen, *c*DU-Bundesparteitag, Leitsätze beschwören „christliche Verständnis vom Menschen u. die Grundwerte Freiheit, Solidarität u. Gerechtigkeit, die nach dem Grundsatzprogramm Grundlage christlich-demokratischer Politik sind" (u. bald unbeachtet sind) (>9.12.85/ 20.12.89/ 17.8.90/ 30.7.92)

24.03. DDR; Ludwigslust, sowj. Soldat schießt auf den US-amerikanischen Maj. Arthur D. Nicholson, getroffen ruft der seinem Fahrer Sergeant Jessie Schatz zu *„Jessie I've been shot"*, er verblutet ausserhalb der sowjetischen Kaserne ohne medizinische Hilfe zu erhalten

02.04. BRD; Stuttgart-Stammheim, nach 14 Monaten Verhandlung verurteilt das Oberlandesgericht „RAF-Rädelsführer" Brigitte Mohnhaupt u. Christian Klar (**beide erfüllten die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung**) wg. Beteiligung an 9 Morden - u.a. an Generalbundesanwalt Buback ohne *in dubio pro reo* und BDI-Präs. Dr. Schleyer u. 11 Mordversuchen im Namen des Volkes zu je 5x lebenslanger Haft (beide werden länger inhaftiert als viele NS-Massenmörder, die gesamte RAF wird für mind. 34 Morde verantwortlich gemacht, 26 RAF-Mörder werden zu lebenslangen u. z.T. mehrfach lebenslangen Haftstrafen verurteilt) (>3.6.91/ 20.4.98) deutsche Gerechtigkeit

22.04. BRD; *c*DU/*c*SU-Bundestagsfraktions-Vorsitz. Dr. jur. Alfred Dregger schreibt an 53 US-Senatoren, die den Besuch Präsident R. Reagans auf dem Soldatenfriedhof Bitburg ablehnen, daß er noch am 8.5.45 mit seinem Bataillon in Schlesien gegen die sowjet. Armee kämpfte u. der Senatoren ablehnende Haltung als Beleidigung seines an der Ostfront getöteten Bruders empfinde (insges. mißbilligen 82 der 100 Senatoren u. 257 der 435 Repräsentanten den Besuch Präs. Reagans) (>6.5.85/ 8.5.95)

24.04. Frankreich; Paris, Uraufführung von Claude Lanzmanns 9½ Std. Holocaust-Film: „Shoah" (>**1986**), Vatikan; Papst Johannes Paul II empfängt Erich Honecker (als der FDJ-Vorsitz. war drohte die Kirche FDJlern mit Exkommunikation - nicht-FDJler wurden bildungsdiskriminiert; jetzt sind **verfolgte Schüler** beiden unwichtig**!**) christliche Solidarität (>1.12.89/ 31.8.90/ 3.10.90/ 3.12.92/ 16.5.96/ 10.10.98)

04. DDR; POS Geismar, der kath. Lehrer Dieter Althaus **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. wird *c*DUD-Mitgl.(ab 1987 stellv. Schulleiter, für Pioniere/FDJ u. Jugendweihe-Vorbereitung zuständig, 1989 IX.Pädag. Kongreß-Teiln. (>27.3.88/ 13./15.6.89/ 06.1989, 1./2.10.90), Vatikan; Glaubenskongregation mit Präfekt Kardinal Prof. Dr. Ratzinger verurteilt Befreiungstheologen Prof. Dr. Leonardo Boff zu sog. „Bußschweigen" (>15.6.87/ 8.10.91/ 14.3.92) christliche Solidarität

05.05. BRD; Bergen-Belsen-Gedenkstätte, US-Präs. R. Reagan gedenkt nach Kranzniederlegung der Opfer: „*Here lie people, Jews, whose death was inflicted for no reason other than their very existence…we… must pledge: Never again.*" danach fliegt man nach:
BRD; Bitburg, Soldatenfriedhof mit SS-Gräbern; Bundeskanzler Dr. Kohl u. US-Präsident R. Reagan gedenken der Toten beider Weltkriege (Elie Wiesel, KZ-Häftling Nr. A 7713, kritisierte: „Mr. President, Ihr Platz ist bei den Opfern, nicht bei der SS:". Günter Grass, Autor und ex-SS-Freiwilliger, kritisiert die „Geschichtsklitterung, deren auf Medienwirkung bedachtes Kalkül Juden, Amerikaner und Deutsche, alle Betroffenen gleichermaßen verletze") Bei Hambach wird dem Bundeskanzler mit Gästen die hohe

Kultur öffentlichen Mißfallens vorgeführt die man sowohl Hitler als auch den später bejubelten Ulbricht u. Honecker „verweigert“ hatte - ca. 200 deutsche Frauen u. Männer zeigen ihnen ihre nackten Ärsche (>8.5.85/ 8.11.89/ 5.3.95/ 10.12.99/ 14.6.2000/ 7.1.2001)

06.05. „Neue Züricher Zeitung“ „Im Streit um die Feier in Bitburg sind…Stimmen laut geworden, die man lieber so nicht gehört hätte, wie etwa jene des *c*DU-Politikers Dregger, der sich damit hervorzutun suchte, daß er noch bis zum Schluß…die Reste des Hitlerreiches gegen die Rote Armee verteidigte.“

07.05. DDR; Berlin-Treptow, sowjet. Ehrenmal, am Abend leisten 50 000 Junge Pioniere u. FDJ’ler leisten vor dem FDJ-ZR-Sekr., SED-ZK- u. Volkskammerpräs.-Mitgl. und Dipl.-Lehrer Eberhard Aurich den „Schwur der Jugend der DDR“ für ewiges Gedenken an die „Befreiung durch sowjet. Truppen 1945“, (und Auftakt zum Unrechtsstaat mit Bildungsdiskriminierung), der bildungsprivilegierte Akademiker Aurich nennt den Tag „einen Tag der Freude, weil an diesem Tag eine neue Zukunft für unser Volk möglich wurde“ (>28.12.89) > **verfolgte Schüler**

08.05. BRD; 40 Jahre nach Kriegsende sagt der bildungsprivilegierte Akademiker und *c*DU-Bundespräs. Dr. jur. Richard v. Weizsäcker u.a. „die meisten…hatten geglaubt für die gute Sache des eigenen Landes zu kämpfen...8.Mai war ein Tag der Befreiung…Wir dürfen den 8.Mai 1945 nicht vom 30.Januar 1933 trennen…Die Ausführung des Verbrechens lag in der Hand weniger…Wer konnte arglos bleiben nach den Bränden der Synagogen…Stigmatisierung mit dem Judenstern…Wer…Ohren u. Augen aufmachte…dem konnte nicht entgehen, daß Deportationszüge rollten…beriefen sich allzu viele von uns darauf, nichts gewußt oder auch nur geahnt zu haben…“(kein Tag der Befreiung für wg. Drittem Reich mehrfach Opfer wie z.B. Vertriebene, Vergewaltigte u. Zwangsarbeiter bzw. nur kurze Befreiung von Mitläufern, 131ern u. Opportunisten à la NSDAP-Mitgl. 4 814 617 Staatssekr. Ernst v. Weizsäcker - während neue, Menschenrechte verachtende Mitläufer in der SBZ mit Hilfe sowjet. Bajonette Macht in der Diktatur des Proletariats erhielten u. **verfolgte Schüler** wieder Opfer politischer „Kinderschänder“ wurden), Proteste senden z.B. ex-SPD-Bundeskanzler Helmut Schmidt sowie ex-*c*DU-Fraktionsvors. Dr. Rainer Barzel - wie v. Weizsäcker **erfüllten beide politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**) (>7./8.8.85/ 11.6.86/ 8.10.86/ 24.11.86/ 17.6.88/ 27.3.90/ 23.9.90/ 03.1993/ 7.4.95/ 8.5.95/ 17.7.2000) Bildungsdiskriminierung, Menschenrechte, deutsche Gerechtigkeit, DDR; „Tag des Sieges über den Hitler-Faschismus u. der Befreiung des deutschen Volkes“, der Leiter der Ständigen Vertretung der BRD und bildungsprivilegierte Akademiker Dr. jur. Hans Otto Bräutigam verweigert die Teilnahme an den Feierlichkeiten; die „Geschichte der Befreiung unseres Volkes durch die ruhmreiche Sowjetarmee“ werden „Junge Pioniere“ erforschen während 240 Jugendbrigaden im Ostberliner Bezirk Prenzlauer Berg sich verpflichteten für jeden der 13 000 bei der Schlacht um Berlin getöteten sowjet. Soldaten einen Wochenendtag unentgeltlich zu arbeiten. Pfarrer Martin Gutzeit und Markus Meckel (1969 aus politischen Gründen von der Oberschule relegiert >**verfolgte Schüler**) erklären: die Suche nach deutscher Identität kann „nur in der Übernahme der gemeinsamen schuldhaften Vergangenheit beider deutscher Staaten und in der Anerkennung der Zweistaatlichkeit(!) geschehen.“ (>1.11.90)

14.05. BRD; SPD-Vorsitz. Willy Brandt weigert sich seine Aussage *c*DU-GenSekr. Dr. jur. Heiner Geißler sei „seit Goebbels der schlimmste Hetzer in diesem Land.“ zurückzunehmen (>9.12.85/ 16.10.86)

17.05. BRD; Bonn, stellvertr. SPD-Fraktionsvors. Dr. jur. Jürgen Schmude stellt Grundgesetz-Präambel mit Anspruch der Deutschen auf Wiedervereinigung zur Disposition (>18.2.86/ 17.1.90/ 24.2.91/ 24.2.92)

21./24.5. DDR; Berlin, XII. Parlament der FDJ, E. Krenz-Nachfolger Eberhard Aurich bleibt Vorsitz., folgt der Linie seines Vorgängers und verspricht „Wir eignen uns den Marxismus-Leninismus an, vertreten standhaft die Politik der Partei und handeln in jeder Situation klassenbewußt.“, Erich Honecker träumt vom „Ernst-Thälmann-Aufgebot der FDJ vorwärts zum XI. Parteitag der SED“; Zentralratsmitgl. sind/ werden: Günter Bohn (1983-89), Karl-Heinz Borgwardt (1977-91), Hanjo Gliemann (1985-89), Alfred Groß (1982-89), Renate Gubbe (1985-89), Rainer Huhle (1980-), Catrin Kabus (1983-86), Gabriele Klembalski (1987-89), Hartmut König (1976-88), Norbert Kulik (1987-89), Wilfried Poßner (1980-89), Gerd Schulz (1980-85), Matthias Schulz (1986-89), Hans-Dieter Schütt (1985-89), Volker Voigt (1983-89), Jochen Willerding (1979-89); Bezirksleitungssekretäre; Berlin: Helmut Meier (1985-89) Cottbus: Lutz Godau (1982-89) Dresden: Christine Feiks (1984-89), Frank Türkowsky (1989) Erfurt: Lothar Conrad (1982-89) Frankfurt Axel Henschke (1985-89) Gera: Helmut Kluh (1981-88), Steffen Schneider (1988-89) Halle: Roland Claus (1983-87), Petra Günther (1987-89), Heike Lischke (1989) Karl-Marx-Stadt: Brunhilde Bonitz (1980-87), Ralph Wolter (1987-89), Andreas Wagner (1989) Leipzig: Annemarie Pester (1983-89) Magdeburg Norbert Kulik (1985-87), Delia Göttke (1987-89) Potsdam: Wieland Grünwald (1984-89), Herbert Brauer (1989) Neubrandenburg: Jürgen Zelm (1984-89), Andrea Schubert (1989) Rostock: Ulrich Peck (1982-88), Frank Bernig (1988-89) Schwerin: Karl-Heinz Figas (1984-89), Henry Marek (1989), Suhl: Claus Kallmeyer (1983-87), Holger Heinemann (1987-89) Wismut: Rolf Lehmann (1978-87) Franz Decker (1987-89) > **verfolgte Schüler** (>17./21.4.86)

05. BRD; Mannheim, Gymnasium, *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl’s Sohn Peter Kohl **erfüllt finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legt 35 Jahre nach Vaters Abitur das eigene ab (es folgt Wehrdienst, Ökonomiestudium MIT, USA und in Wien, Finanzberater) (>31.8.90/ 26.5.2001)

01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger,

03.06. DDR; Berlin, IOC-Präs. Juan Samaranch ehrt SED-Staatsratsvors. Erich Honecker „in Anerkennung

Ihrer…Treue zum Olympischen Ideal“ mit Olympischen Orden in Gold (Staatsplan 14.25 „Doping“ u. DDR-Gastfreundschaft für Münchner-Olympia-Attentat Hintermann Abu Daoud ignorierend) (>17.2.88)

06.06. DDR; Werbelinsee/ Schloß Hubertusstock, ex-SPD-Fraktionsvorsitz. Herbert Wehner (1949 Zitat über **Sowjet-Preußen**) trifft bei privater DDR-Reise SED-Verteidigungsratvors. E. Honecker (>3.12.92)

07.06. USA; „*National Catholic Reporter*“ berichtet v. Pfarrer Gilbert Gauthe’s sexuellen Missbrauch Minderjähriger (G. wird zu 20 Jahren Haft verurteilt doch bereits nach 10 Jahren amnestiert) (>**1988**/ 20.4.90/ **1992**/ 21.1.94/ 12.1.98/ 25.1.98/ 28.7.2002)

10.06. BRD; München, *c*SU-Vors. Dr. Strauß zu MfS-OibE Dr. jur. Schalck-Golodkowski: „Eigentlich darf ich Ihnen dies gar nicht sagen Herr Schalck, aber nehmen Sie das mal mit, ich und meine politischen Freunde sind froh darüber, daß Erich Honecker als Staatsratsvorsitzender und Generalsekretär…die Geschicke der DDR leitet. Wir hoffen, daß das noch viele Jahre der Fall ist.“ > **verfolgte Schüler**

11.06. DDR; Berlin, SED-Politbüro beschließt Fortbestand des bisherigen innerdeutschen Grenzregime,
DDR; Potsdam, Glienecker Brücke, größter Agentenaustausch der Geschichte, der designierte US-Botschafter Richard Burt, der US-Minister für Berlin John Kornblum, US-Außenministeriums-Abt.-Ltr. Tom Niles u. DDR-Anwalt Dr. Wolfgang Vogel arrangierten den Tausch der 4 in den USA inhaftierten „Kundschafter des Friedens“ Alice Michelson, Prof. Dr. Alfred Zehe (beide DDR), Marian Zacharski (Polen) und Penju Kostadinow (Bulgarien) gegen fünfundzwanzig in der DDR als (West-)„Spione“ Inhaftierte u.a. Eberhard Fätkenheuer, Werner Jonsek u. Hannes Sieberer (>10.1985/ 11.2.86)

14.06. BRD; Bonn, Rücktritt v. Bundeskanzler Dr. Kohls Staatssekr. u. Regierungssprecher Peter Boenisch, B. hatte von 1973-81 ca. DM 500 000 Steuern aus Beratertätigkeit für Daimler-Benz nicht bezahlt (das AG Berlin-Tiergarten verurteilt B. im Namen des Volkes zu einer Geldstrafe von 360 Tagessätzen zu je DM 3 000, B. zahlt DM 1 080 000 innerhalb 14 Tagen, 1986 wird B. Geschäftsführer Burda-Verlag, 1999-2001 Aufsichtsrat Axel-Springer AG, 2001 mit M. Gorbatschow „Petersburger Dialog“-Vors., 2003 Bundesverdienstkreuz)

21./23.6. DDR; Greifswald, Ev. Kirchentag, Motto: „Durch den Glauben reich sein“, Bischof „Bruder“ u. IM Dr. Horst Gienke sagt bei Abschlussfeier u.a. „Werden wir diese Stunde hier je wieder vergessen? Kirchentag auf dem Greifswalder Marktplatz?! Ja, wir Christen haben unseren Platz in unserer Gesellschaft, gleichberechtigt, gleichgeachtet, chancengleich…“ >**verfolgte Schüler** (>11.6.89)

26.06. DDR; Berlin, 40 Jahre *c*DUD, bei Festveranstaltung sagt Vors. G. Götting „gemeinsam arbeiten wir für das Wohl der Menschen, für das Glück des Volkes“, SED-GenSekr. E. Honnecker versichert per SED-ZK-Grußadresse: „Die Mitglieder…haben sich als hochgeachtete Bündnispartner stets getreu ihrem Gründungsaufruf…eingesetzt, die in unserem sozialistischen Vaterland…eine feste Heimstatt haben. So wurden wir Kampfgefährten.“ (die christl. „Kampfgefährten“ sind bald untreu) (>5.2.90/ 1./2.10.90)

28.06. DDR; 40 Jahre Deutsche Volkspolizei („Zuverlässig schützen wir die sozialistische Ordnung“) ist für General SED-Innenmin. Friedrich Dickel Anlass für 100 000faches deutsches „Wir geloben anläßlich des 40. Jahrestages…dem Zentralkomittee der SED u. Ihnen hochverehrter Genosse Erich Honecker, der Regierung der DDR und allen Bürgern unseres sozialistischen Vaterlandes: Wir werden unter Führung der SED, der Arbeiterklasse treu ergeben und mit der Sowjetunion für immer verbunden, unseren Klassenauftrag stets getreu dem Eid erfüllen. Geleitet von kommunistischen Idealen, erfüllt vom sozialistischen Patriotismus…tief durchdrungen von der Liebe…zum sozialistischen Vaterland, vom Haß gegen die Feinde des Sozialismus…werden wir…“ und F.D. erhält den Karl-Marx-Orden

06. DDR; Berlin, EOS „Immanual Kant“, Nomenklaturkadersohn Jens Bisky (FDJ, **er erfüllt politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt das Abitur ab (NVA-Wehrdienst u. Offiziershochschule, Kulturwissenschafts- und Germanistikstudium, Journalist, Autor, 1999 Promotion)

04.07. DDR; Volkskammer akklamiert Gesetz über die örtlichen Volksvertretungen (u.a. §9 (2) Die Räte sind dafür verantwortlich, daß in der staatl. Arbeit die Beschlüsse der Partei der Arbeiterklasse und das Recht des sozialistischen Staates konsequent durchgeführt werden…“) (>2.1./10.3.89),
DDR; SED-Staatssekr. Dr. jur. Alexander Schalck-Golodkowski informiert *c*DU-Bundeskanzleramtschef Dr. jur. Wolfgang Schäuble telefonisch DDR-Auslandsvertretungen u. Fluggesellschaften würden informiert, daß Menschen aus Sri Lanka keine DDR-Transitvisa mehr erhalten (>5.7.85/ 18.9.86)
DDR; Bezirksgericht Frankfurt/O. verurteilt den früheren NS-Polizeiregimentsangehörigen Otto Balke wg. diverser Kriegsverbrechen in Polen und der UdSSR in den Jahren 1940-42 im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft

05.07. BRD u. DDR vereinbaren Erhöhung des Swing-Kredit für 1986-90 von DM 600 Mio. auf DM 850 Mio.

06.07. DDR; Armeegeneral Pjotr Luschew wird Oberkommandierender der **GSSD**eutschland

18.07. BRD; Mainz, Parteispenden-Untersuchungsausschuß, *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl beantwortet die Frage ob er wußte „daß diese Staatsbürgerliche Vereinigung, die in Koblenz ihren Sitz hatte, als Geld- u. Spendenbeschaffungsanlage diente?“ mit „Nein“ (Dr. K. beruft sich 79mal auf Gedächtnislücken, am 20.2.86 sagt *c*DU-GenSekr. Dr. jur. Heiner Geißler in einem TV-Streitgespräch mit Otto Schily, Dr. K. habe „sehr wohl gewusst, daß die Staatsbürgerliche Vereinigung Spenden sammelte und an die Parteien weitergab“ und habe möglicherweise einen *„black-out“* gehabt (>29.8.85/ 29.1.86/ 26.8.91),
DDR; Berlin, SED-Staats- u. Verteidigungsratvors. Honecker empfängt SPD-Bundeskanzlerkandidat Gerhard Schröder der sich für DDR-Staatsbürgerschaft-Anerkennung, Festlegung der innerdt. Grenze in der Elb-Mitte und für die Auflösung der Zentralen Erfassungsstelle Salzgitter ausspricht (>3.12.92)

25.07. BRD; Hamburg, der Türke Mehmet Kaymakci wird von Deutschen erschlagen (>21.12.85)

27.7./3.8. UdSSR; Moskau, XII.Weltfestspiele der Jugend u. StudentInnen mit Teilnehmern der DDR u. 156 weiteren Staaten (unbekannt ist ob KPdSU-Gen.Sekr. Gorbatschow am Motto „Für antiimperialistische Solidarität, Frieden und Freundschaft" mitwirkte), per Offenem Brief an den FDJ-ZR u. Teilnehmer der XII.Weltfestspiele der Jugend u. Studenten in Moskau wollen 34 Bürgerrechtler u.a. die ev. Pfarrer Rainer Eppelmann, Eckart Hübener u. Heiko Lietz sowie Martin Böttger, Werner Fischer, Peter Grimm, Christian Halbrock, Gerold Hildebrand, Ralf Hirsch, Uwe Kulisch, Ludwig Mehlhorn, Dietmar Miehlke, Herbert Mißlitz, Gerd Poppe, Peter Rölle, Rüdiger Rosenthal, Ruth Schwenz u. Wolfgang Templin „mit diesem Brief nicht eine gegen die DDR gerichtete Propaganda unterstützen, sondern…konstruktiv an der Gestaltung der gesellschaftlichen Verhältnisse in unserem Land mitarbeiten." und plädieren für die Verwirklichung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte „Wir meinen, daß die volle u. allseitige Entwicklung…speziell der Jugend, nur möglich ist, wenn die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte festgeschriebenen Grundrechte voll verwirklicht ist…Für uns in der DDR ist die Durchsetzung folgender Rechte eine wichtige Aufgabe: Recht auf freie Meinungsäußerung;…auf freie Information;…auf Freizügigkeit;…auf…Reisefreiheit;…auf Versammlungs- u. Vereinigungsfreiheit; Chancengleichheit in der Bildung, unabhängig von Religion u. Weltanschauung…Solange die international anerkannten Menschenrechte verletzt werden, kann kaum von Frieden gesprochen werden, denn jegliche Beeinträchtigung der Menschenrechte, gleich in welcher Gesellschaft, gefährdet den Frieden." Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>22.6.87/ 20.9.95)

28.07. BRD; FDP-Bundesinnenmin. Dr. jur. Werner Maihofer (der bildungsprivilegierte Akademiker **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistisch.** u. **finanzielle Kriterien besatzungsrechtl.** u. **demokrat. Begabtenförderung**) erklärt im Namen der Bundesregierung „In der Bundesrepublik Deutschland gibt es keine Berufsverbote…" (>29.3.95/ 26.9.95)

7./8.8. BRD;Wiesbaden, RAF-Terroristen ermorden 3 Mon. nach ‚Tag der Befreiung-Gedenkrede' US-Soldat Edward Pimental um mit dessen Dienstausweis am 8.8. auf der *Rhein-Main Air Base* per Autobombe u.a. US-Soldat Frank Scarton (20 J.) u. US-Zivilangestellte Becky Bristol (25 J.) zu ermorden (>7.3.97)

19.08. BRD; **B**undesamt **f**ür **V**erfassungsschutz-Reg.-Dir. Hansjoachim Tiedge (1957 Abitur, 1957-61 Jurastudium) flieht in die DDR (sein bisheriger Vorgesetzter, der ab 1.8. von BfV- zum BND-Präs. gekürte Heribert Hellenbrioch/*c*DU wird in den Ruhestand versetzt, neuer BfV-Präs. wird *c*SU-MinPräs. F. J. Strauß' Büroleiter Dr. jur. Ludwig-Holger Pfahls; seit 1981 ist hier Oberamtsrat Klaus Kuron fürs MfS als „Kundschafter des Friedens" tätig, 1988 promoviert H. Tiedge in der Hauptstadt der DDR an der Humboldt-Universität zum Dr. jur.**!**) (>23.8.90/ 27.2.91/ 7.2.92/ 29.2.92/ 26.4.99)

28.08. DDR; b. Naumburg, eine Frau wird von zwei sowjet. Soldaten mißhandelt und vergewaltigt,
Finnland; Helsinki, Heimo Rantala von *Suomen Helsinki-Ryhmä* schreibt an SED-ZK-Generalsekretär Erich Honecker und plädiert für die Ausreise von Jutta Gallus Töchtern Beate und Claudia

29.08. BRD; Bonn, Flick-Parteispenden-Prozeß gegen Dr. Otto Graf Lambsdorff (ex-FDP-Bundeswirtschaftsmin.), Eberhard v. Brauchitsch (Flick-Manager, ex-Aufsichtsrat Dresdener Bank) u. Dr. Hans Friderichs (ex-FDP-Bundeswirtschaftsmin. und ex-Chef Dresdener Bank) (>16.1.86/ 29.1.86/ 16.2.87/ 26.8.91)

01.09. DDR; SED-Volksbildungsmin. Margot Honeckers „Programm für die Bildungs- u. Erziehungsarbeit im Kindergarten" tritt in Kraft (es stipuliert u.a. daß „Sobald das Kind längere Zeit selbständig sitzen kann, beginnt die Erzieherin mit dem regelmäßigen Töpfen, das zunächst nach Beobachtungen über Entleerungsgewohnheiten jedes einzelnen Kindes erfolgt. Durch Zuspruch und…Laute versucht sie, das Kind zum Entleeren anzuregen " „Die Kinder sind zur Liebe zur Heimat zu erziehen. Sie erfahren, daß es gut ist, im Sozialismus zu leben…daß die große Sowjetunion und andere sozialistische Länder unsere Freunde sind. Die Kinder sollen erfahren, daß es Menschen gibt, die unsere Feinde sind und gegen die wir kämpfen müssen, weil sie den Krieg wollen…Feinde, die uns Schaden zufügen wollen (sind) Ausbeuter und Faschisten…wie zum Beispiel in der BRD",
DDR; Leipzig, Herbstmesse, *c*SU-MinPräs. Dr. F.J. Strauß besucht erneut MfS-OibE, Staatssekr. und Chef zahlreicher dubioser KoKo-Firmen Dr. jur. A. Schalck-Golodkowski (F.J.S. dankt am 15.8. schriftlich „für die Gastfreundschaft und die hervorrragende Betreuung…die mir in unvergeßlicher Erinnerung bleiben wird…" - auch Tochter Monika Strauß-Hohlmeier erfährt Gen. MfS-Oberst Sigrid Schalck's herzlich bedankte „bemerkenswerte Gastfreundschaft" (MfS-Opfer und > **verfolgte Schüler** erinnern die Menschenrechte-verletzenden Nomenklaturkader der Diktatur des Proletariats und die Staatssicherheit anders als christsoziale- u. sozialdemokratische Polit-Claqueure) (>6.6.91)

09. BRD; Prof. Dr. Kurt Sontheimer beschreibt u.a. das Ergebnis „sozialer Marktwirtschaft" in der jetzt 10.Auflage von „Grundzüge des politischen Systems der BRD" „Die Einkommens- und Vermögensverteilung...das private Eigentum an allen Eigentumsformen liegt heute zu fast 80% bei 20% der reichsten Haushalte. Innerhalb dieser kleineren Gruppe von 20% verfügen wiederum 3% der wohlhabendsten Familien über knapp 40% aller Vermögenswerte, während die ärmsten 30% aller Familien nur 1,5% des Gesamtvermögens für sich beanspruchen können. Unter den Vermögenden ragt die Gruppe der Selbständigen zweifellos besonders hervor. Sie ist fünfmal so reich, als ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung rechtfertigen würde..." „Von dem, was man in der Bundesrepublik guten Gewissens als gerechte Vermögensverteilung bezeichnen kann, sind wir noch weit entfernt." (Mierheim/Wicke: Die personelle Vermögensverteilung in der BRD, Tübingen 1978) - die Disparität

wächst wie Managergehälter, die vom ca. 30fachen durchschnittlicher Arbeitnehmereinkommen bis zum über 200fachen verändern werden (>24.4.86/ 6.7.2000) deutsche Gerechtigkeit

13.09. DDR; Karl-Marx-Stadt, eine Frau wird von einem sowjet. Soldaten vergewaltigt

17.09. DDR; Schiller-Universität Jena, DIHT-Präs. Otto Wolff v. Amerongen wird Ehrendoktor (>7./1.9.87/ 17.9.2001/25.3.2002)

18.09. BRD; Friedrich-Naumann-Stiftungsreferent Herbert Willner u. seine Frau Bundeskanzleramtssekr. Herta-Astrid übersiedeln nach Auslandsurlaub in die DDR („DDR-Flüchtling" W. war vor seiner FDP-„Arbeit" u.a. beim „Spiegel" tätig, 1990 flüchten sie bis Verjährungseintritt 1995 ins Ausland) (>31.7.93)

19.09. DDR; Berlin, SED-Staats- u. Verteidigungratsvors. Honecker empfängt SPD-Parteivors. Willy Brandt („…E.Honecker erinnerte an seine Gespräche mit Hans-Jochen Vogel, Johannes Rau, Egon Bahr, Oskar Lafontaine, Herbert Wehner und weiteren SPD-Vertretern…(und) bekräftigte die Übereinstimmung beider Seiten in Grundfragen der Zeit…Die Kontakte würden auch von der SED als wichtig und fruchtbar betrachtet.") Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>27.8.87/ 3.12.92)

24.09. DDR; Dresden, BEK-Synode verabschiedet Erklärung für Frieden und die Verwirklichung der Menschenrechte > **verfolgte Schüler** (>23.11.85)

25.09. DDR; Leipzig, Karl-Marx-Uni., Rechtswissenschaftliche Fakultät verleiht ex-FDP-MdB William Borm alias IM „Olaf" als 1. BRD-Politiker die Ehrendoktorwürde (>20.9.90) deutsche Gerechtigkeit

28.09. BRD; Frankfurt/M., ein Polizeiwasserwerfer überrollt den Demonstranten Günter Sare - er stirbt, die „Grünen" veröffentlichen eine Dokumentation „Günter Sare ermordet - Frankfurt: Polizeistaat in Aktion"

30.09. DDR; Burg, eine Frau wird von einem sowjet. Soldaten vergewaltigt

10. DDR; Potsdam, Deutsche Akademie für Staats- u. Rechtswissenschaften „Walter Ulbricht", „Freikauf"- und Spione-Austausch-Rechtsanwalt Dr. h.c. Wolfgang Vogel wird zum Prof. h.c. ernannt - er spricht in seiner Antrittsrede „Zu Problemen der Tätigkeit des Rechtsanwalts im Strafverfahren der Deutschen Demokratischen Republik" deutsche Gerechtigkeit (>11.2.86/ 18.2.86/ 11.11.96)

08.10. Israel; 1. Besuch eines dt. Bundespräsidenten, Dr. jur. Richard v. Weizsäcker (als HJ-Mitgl. im Dritten Reich kein **verfolgter Schüler** wie jüd. Kinder) stellt - anders als *c*DU-Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl hier 1984 - u.a. fest „Jeder Deutsche trägt die Erbschaft der Geschichte seines Volkes - die Erbschaft der ganzen Geschichte mit ihren hellen und dunklen Kapiteln. Es steht ihm nicht frei, die dunklen Teile auszuschlagen" (doch bereits 1990 gilt „Ein Staat geht unter, das Unrecht bleibt" - da die dunklen Teile der „Vergangenheit von 40 Jahren DDR in allen Einzelheiten aufzuarbeiten" dem *c*DU-Minister Dr. W. Schäuble nicht opportun ist u. das für einen anderen deutschen Christen „eine Binsenweisheit ist, die einem Juristen in ruhigen Zeiten ziemlich flott aus der Feder fließt" wird das Unrechtsstaats-Erbe vom Rechtsstaat ausgeschlagen bzw. totgeschwiegen - aber Intelligenzrenten u. Ehrenpensionen werden weiter gezahlt!) christliche Dekadenz, deutsche Gerechtigkeit (>27.4.90/ 17.8.90/ 31.8.90/ 3.10.90/ 03.1991/ 25.7.91/ 7./8.2.92/ 12.3.92/ 22.4.92/ 23.1.95/ 13.3.95/ 5.6.98)

09.10. DDR; Ministerrat erhöht Ehrenpensionen für Kämpfer u. Verfolgte des Faschismus (Kämpfer=M 1500, Verfolgte = M 1300, ein mehrfaches der Durchschnittsrenten) > **verfolgte Schüler** (>28.6.90/ 22.4.92)

12.10. DDR; Riesa, eine Frau wird von vier sowjet. Soldaten mißhandelt und vergewaltigt

15.10. DDR; Rostock, nach westdt. ‚Zwischenhändlerbeflaggung' wird das 1983 an Südafrika verkaufte ZDF „Traumschiff MS „Astor" VEB Deutfracht-Seereederei-Eigentum u. fährt als FDGB-Schiff MS „Arkona" bald 3 Monate/jährl. mit BRD-Gästen für Devisenbeschaffer Dr. Schalck-Golodkowski) (>7./8.10.88)

17.10. BRD; EKD publiziert von 22 bildungsprivilegierten Akademikern gezeichnete Denkschrift „Ev. Kirche und freiheitliche Demokratie" (Zitat: „Menschenrechte…sind Richtschnur für…Gesetzgebung wie für… Rechtsanwendung…Grundlage der Menschenrechte ist die Würde der Menschen, deren Schutz das oberste Gebot d. Verfassung ist (Art.1 GG.")>**verfolgte Schüler** (>03.1989/ 31.8.90/ 3.10.90/ 30.7.92)

19.10. DDR; Wünsdorf, eine Frau wird von zwei sowjet. Soldaten mißhandelt und vergewaltigt

21.10. DDR; ev. Konsistorialpräs. Manfred Stolpe informiert Staatsratsvorsitz. E. Honecker über sein Treffen in Bonn mit *c*DU-Bundespräs. Dr. jur. Richard v. Weizsäcker und übermittelt dessen herzliche Grüße

31.10. BRD; Frankfurt/M., jüd. Bürger u.a. Ignatz Bubis u. Michel Friedman protestieren geg. Rainer Werner Fassbinder's Theaterstück „Der Müll, die Stadt und der Tod" über Immobilienspekulanten (>17.8.2000)

05.11. BRD; Landgericht Krefeld, Beginn des Thälmann-Mordprozesses, der Angeklagte Wolfgang Otto wird am 15.5.86 im Namen des Volkes zu 4 Jahren Haft verurteilt (Bundesgerichtshof hebt nach Revision des Angeklagten am 25.3.87 das Urteil auf, das OLG Düsseldorf spricht den Angeklagten am 29.8.88 im Namen d. Volkes frei; später wird bekannt daß der tatverdächtige stellv. KZ Buchenwald-Kommandant SS-Obersturmführer Ernst Gust alias Franz Giese aus Niedersachsen dem DDR-MfS bekannt war aber dessen Identität geheim hielt, Gust stirbt am 18.2.92 unbehelligt in der BRD) (>26.10.93)

07.11. BRD; München, „BUNTE Nr. 46" veröffentlicht unter „Er ist was er war: Ein Feind der Juden" ein Interview mit ex-SS-Hauptsturmführer Alois Brunner in Damaskus/Syrien

23.11. DDR; Berlin, Gründung nicht-kirchl. „**I**nitiative **F**rieden und **M**enschenrechte" IFM durch Gerd Poppe, Ulrike Poppe, Wolfgang Templin, Reinhard Weißhuhn (**sie erfüllten die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) u. Ralf Hirsch im Beisein von Grünen-MdB Ulrich Fischer (>17.6.96)

29.11. UN-Vollversammlung; Resolution 40/34 zu Grundprinzipien rechtmäßiger Behandlung von Opfern von Verbrechen und Machtmissbrauch (>24.5.89/ 20.12.89/ 24.5.90/ 31.8.90/ 30.7.92) >**verfolgte Schüler**

11./12. DDR; Potsdam, Pädag. Hochschule „Karl Liebknecht", der als bildungsprivilegierter SBZ-Neulehrer

zum *c*DU-Präside u. -AdV avancierte Werner Wünschmann wird mit einer Dissertation zum Verhältnis Christentum und Marxismus Dr. phil. (politische Verfolgung als Verbrechen gegen die Menschlichkeit ignorierend, veröffentlicht er 1986 im *c*DU-Union-Verlag unter „Gemeinsames stärker als Trennendes" einen Auszug zur Zusammenarbeit von Christen u. Marxisten in der DDR (polit., christl. Solidarität mit Tätern wird nach EVertr. fortgesetzt) >**verfolgte Schüler**(>9.12.85/ 20.12.89/ 28.6.90/ 31.8.90/ 1.9.90/ 1./2.10.90/ 25.7.91/ 21.5.92/ 30.7.92/ 27.3.93/ 24.6.93/ 1.10.94/ 2.10.2000/ 27.7.2001/ 27.8.2001)

1./6.12. Kuba; G. Schröder (SPD) trifft „Maximo lider" Fidel Casto (Zitat Schröder „Er und der Che, die waren doch die Traumfiguren für uns Linke 1968") u. erhält Wahlkampftipps u. eine Kiste „Cohiba Lanceros"

09.12. BRD; Bonn, *c*DU-Bundesausschuß verabschiedet Antrag des bildungsprivilegierten GenSekr. Dr. jur. Heiner Geißler zur Menschenrechtserklärung der Christlich Demokratischen Union Deutschlands einstimmig mit Bildungsprivilegierten wie Bundeskanzler Dr. H. Kohl, Fraktionsvors. Dr. jur. A. Dregger usw. u.a. „Als Deutsche haben wir eine besondere Verpflichtung gegenüber den Menschenrechten… Dies gilt besonders für unsere Landsleute im anderen Teil Deutschlands…Wir verurteilen deshalb sowohl die Unterdrückung der Menschen durch die Linksdiktatur der Sandinisten…als auch durch die Rechtsdiktatur Pinochets…; wir verurteilen ebenso die Menschenrechtsverletzungen in den kommunist. Diktaturen des Ostblocks…Wir fordern alle Unterzeichnerstaaten der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, des Internationalen Pakts über bürgerliche u. politische Rechte, des Internationalen Pakts über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte…auf…Grundsätze und Bestimmungen dieser internationalen Vereinbarungen uneingeschränkt anzuwenden u. einzuhalten…Wir appellieren an die christl. Kirchen, in ihren Einsatz für…Frieden u…Gerechtigkeit…immer den Schutz…der Menschenrechte miteinzubeziehen…CDU Partei für die Menschenrechte…" (>20.12.89/ 26.1.90/ 17.8.90/ 3.10.90/ 1.9.91/ 30.7.92/ 20.9.95) > **verfolgte Schüler**, christliche Solidarität, deutsche Gerechtigkeit

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung

15.12. DDR; G. Schröder (SPD) führt auf Einladung E. Honeckers in ‚einer sehr offenen und angenehmen Atmosphäre' Gespräche mit dem „zutiefst redlichen" SED-Vorsitz. u.a. zur Elbgrenze und Schließung der Erfassungsstelle Salzgitter; Ex-FDJ-Vors. E. Krenz schreibt dem Ex-Juso-Vorsitz. „Lieber Gerhard Schröder! Herzlich willkommen in der DDR! Es tut mir sehr leid, daß wir uns während Deines Besuches bei uns nicht treffen können…Für Deinen Wahlkampf wünsche ich Dir Durchstehvermögen und natürlich Erfolg! Sicherlich gibt es früher oder später eine Gelegenheit für einen Gedankenaustausch…Für die bevorstehenden Feiertage und für 1986 wünsche ich Dir viel Freude und alles erdenklich Gute! Mit freundlichen Grüßen! Egon Krenz (>31.1.86/ 18.2.86/ 04.1987/ 3.12.92/ 24.3.99)

20.12. Vatikan; Papst Johannes Paul II proklamiert kath. **W**elt**j**ugend**t**age (Jahre später leitet der langjährige Kardinal Ratzinger-Sekretär Bischof Dr. Josef Clemens das Oganisationskomittee der XX.WJT Köln, sein Generalsekr. ist Prälat Dr. Heiner Koch, Sekretäre sind Pfarrer Georg Austen von der Deutschen Bischofskonferenz sowie Pfarrer Ulrich Hennes. Bereichsleiter für Kommunikation & Öffentlichkeit ist Matthias Kopp, der verweigert Bitten für eine öffentliche Diskussion anläßlich des XX.WJT über kath. **verfolgte Schüler**, die sich wie Ratzinger-Schulfreund Rupert Berger der Hitler-Jugend oder deren kommunistischen FDJ-Pendant verweigerten) christliche Solidarität (>12.4.87/ 10./12.7.87/ 1.12.99/ 29.12.2000/ 5.2.2001/ 28.7.2002)

21.12. BRD; Hamburg, Deutsche prügeln den Türken Ramazan Avci ins tödl. Koma (>17.12.88/ 9.9.2000)

31.12. BRD; 38 968 (Spät-) Aussiedler zumeist aus Polen, Rumänien u. der CSSR treffen ein, die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 760 182 000 000; 18 876 Bankrotte mit einer „umverteilten sozialisierten" Summe von ca. DM 8 016 000 000, Zentrale Erfassungsstelle Salzgitter registrierte 2764 Fälle;
DDR; Mitgl.-Zahlen: ca. 1 340 000 Junge Pioniere, SED ca. 2 292 000, *c*DU ca. 131 000, LDPD ca. 92 000, NDPD ca. 98 000, Demokr. Frauenbund ca.1 500 000, Deut. Kulturbund ca. 264 000;
ca. 25 000 Menschen flüchteten bzw. reisten aus, u.a. Nomenklaturkadertochter Gabriele Gysi (**sie ererfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legte 1965 ihr Abitur ab, 1966-70 Schauspielstudium, 1970-85 Schauspielerin, Ausreise mit DDR-Pass!), 2 669 werden „freigekauft"; ca. 225 000 Jugendweihe-Teilnehmer (97,4 % des Altersjahrgangs) > **verfolgte Schüler**,
82% der Pädagogikstudent(inn)enväter **erfüllten politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats =** soziale Reproduktion der Intelligenzschicht,
75% der Gesellschaftswissenschaftsstudent(inn)enväter **erfüllten politische Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats =** deutsche Gerechtigkeit (>12.4.90),
68% der Naturwissenschaftsstudent(inn)enväter **erfüllten politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats =** Eliten-Reproduktion (>4.12.2001),
53% der Maschinenbaustudent(inn)enväter **erfüllten politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats =** bildungsprivilegierte Kadereliten (>4.12.2001)

1986

BRD; Claude Lanzmann's Buch „Shoah" u.a. über Gespräche mit Raul Hilberg, Zimha Rotem, Dr. Franz Grassler u. Rudolf Vrba erscheint, letzterer sagt u.a. über Auschwitz u.a. „Die Rampe war die Endstation der Züge…Sie kamen Tag und Nacht, manchmal einer am Tag, manchmal fünf, aus allen Himmelsrichtungen. Ich habe dort vom 18.August 1942 bis 7.Juli 1943 gearbeitet. Die Züge folgten aufeinander ohne Ende. Ich habe von meinem Posten auf der Rampe bestimmt 200 gesehen…Unaufhörlich kamen die Leute von überallher…ich wusste genau, daß von dieser Menschenmasse zwei

Stunden später 90% vergast sein würden.“) (der gleichnamige Film erschien 1985) (>6.6.86),
DDR schließt Vertragsarbeiter-Abkommen mit der VR China und der Demokratischen VR Korea ab

01. BRD; stellv. FDP-Bundesvors. Wolfgang Gerhardt fordert Schließung der Zentralen Erfassungsstelle Salzgitter (um die später hier dokumentierten ca. 40000 Menschenrechtsverletzungen, ohne Bildungsdiskriminierung, des DDR-Unrechtsstaates leichter zu ignorieren?) (>14.3.86/ 04.1987/ 17.1.2000),
DDR; ZK der SED deklariert 1986 zum „Jahr des Friedens“,
DDR; Einführung zusätzl. Altersversorgung für Generaldirektoren zentral geleiteter Betriebe u. ihnen gleichgestellte Leiter zentralgeleiteter Wirtschaftsorganisationen (>28.6.90/ 25.7.91/ 20.9.95)

16.01. Belgien, Brüssel, EU Parlament verabschiedet Entschädigungszahlungen für ex-Zwangsarbeiter-Entschliessung „unter Hinweis, daß…zum 1.Jan. die Deutsche Bank das sog. Flick-Imperium (u.a. Beteiligungen an Daimler-Benz, Gerling-Versicherung, Feldmühle, Chemiegruppe Dynamit-Nobel, Buderus) für 5 Mrd. DM aufgekauft hat, in Kenntnis, daß der Flick-Konzern zu jenen dt. Firmen gehörte die während des Nationalsozialismus einen großen Teil ihres Gewinnes aus dem Einsatz v. Zwangsarbeitern erzielte, unter Hinweis, daß sich unter den zur Zwangsarbeit Verpflichteten auch Angehörige aller… EG-Staaten befanden…ist bestürzt, daß es 40 Jahre dauerte bis wenigstens eine Teilsumme an die Betroffenen des Flick-Konzerns gezahlt wurden…begrüßt die von zahlreichen Parteien, Vereinigungen u. Einzelpersonen erhobene Forderung zu…umfassenden Entschädigung aller Betroffenen, einschl. der ethn. Minderheiten Roma u. Sinti, zu gelangen…“(>31.10.86/ 6.11.86/ 30.1.97/ 6.7.2000),
BRD; Frankfurt/M., Landgericht verurteilt wg. Untreue bzw. Betruges im Zusammenhang mit dem nur per DM 490 000 000-Stützungsaktion abgewendeten „Schröder, Münchmeyer, Hengst& Co (SMH) Bank“-Bankrott die persönl. haftenden Ex-Gesellschafter Ferdinand Graf v. Galen zu 3 Jahren, 9 Mon. Haft, Wolfgang Stryj zu 2 Jahren, 3 Mon. Haft; Hans-Hermann Münchmeyer zu 21 Mon. und Banksekr. Ralf-René Lucius zu 12 Monaten Haft, letztere zwei Strafen werden zur Bewährung ausgesetzt

20.01. DDR; Berlin, Andreas Bratke flieht zu Fuß über Checkpoint Charly

24.01. DDR; Berlin, „Initiative Frieden und Menschenrechte“-Gründungsaufruf – Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>17.1.88/ 8.11.89/ 6./7.1.90/ 7.2.90/ 4.8.90)

29.01. BRD; Grünen-MdB Otto Schily stellt Strafanzeige gegen *c*DU-Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl wegen Verdachts uneidlicher Falschaussage in zwei Fällen, Ermittlungsverfahren wird mangels Beweisen eingestellt (>2.11.89/ 18.3.90/ 26.8.91/ 15.4.94)

31.01. BRD; „Die Zeit“ veröffentlicht Chefredakteur Dr. Theo Sommer’s Interview mit DDR-Staatsratsvorsitz. Erich Honecker (>24.5./3.6.86/ 10.1986/ 23.6.89/ 09.1989),
BRD; Hannover, Gerhard Schröder (SPD) schreibt: „Lieber Egon Krenz, für Deinen freundlichen Willkommensgruß bedanke ich mich sehr herzlich. Es war schade, daß wir uns nicht persönlich treffen konnten. Aber das läßt sich sicher bei einer anderen Gelegenheit nachholen. Die Gespräche in der DDR waren offen und informativ. Besonders war ich von Erich Honecker beeindruckt. Durchstehvermögen, das Du mir wünschst, brauche ich in diesem arbeitsreichen Wahlkampfjahr ganz bestimmt. Aber auch Du wirst für Euren Parteitag und die Volkskammerwahlen sicher viel Kraft und vor allen Dingen Gesundheit benötigen. Beides wünsche ich Dir von ganzem Herzen.Mit freundlichen Grüßen Gerhard Schröder“ > **verfolgte Schüler** (>6.1.87/ 7.5.89/ 28.2.98)

03.02. Schweiz, Genf, UN-Menschenrechtskommission, DDR-Delegationsleiter Dr. Hermann Klenner’s Wahl zum stellv. Kommissionsvorsitz. scheitert (>28.11.92/ 13./15.11.98/ 27.4.2001) > **verfolgte Schüler**

10.02. BRD; Amtsgericht Kiel definiert erstmals das Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses als vorkonstitutionelles rassistisches Recht – dazwischen liegen 53 Jahre deutsche Gerechtigkeit,
DDR; Berlin, der ev. Bischof i.R. Albrecht Schönherr kritisiert vor cDU-Hauptvorstand u.a. nach wie vor für Christen existierende „gravierende Defizite“ im Bildungssektor > **verfolgte Schüler** (>13.2.86)

11.02. DDR; Potsdam Glienecker Brücke, neuer Agentenaustausch, der in der UdSSR inhaftierte Anatoli Schtscharanski (Scharanski) und die in der DDR inhaftierten Wolf.Georg Frohn und Dietrich Nistroj (beide BRD) werden gegen den in den USA inhaftierten Karel Koecher (CSSR), Ehefrau Hana und die in der BRD inhaftierten Kundschafter des Friedens Detlef Scharfenrorth (DDR), Jaroslav Javorský (CSSR), Jerzy Kaczmarek (Polen) und Jewgeni Semljakow (UdSSR) getauscht

13.02. DDR; Berlin, *c*DUD-Hauptvorstand-Präsidiumstagung, der kath. Unionsfreund Dr. Rudolf Krause (**er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, Mathematik-Studium, 1962 *c*DUD, Lehrer, 1987 Schuldir.) referiert über „Gespräche mit Jugendlichen und Eltern im schulischen und kirchlichen Bereich“ u.a. „Unsere sozialistische Schule realisiert das Recht auf Bildung dadurch, daß sie unabhängig von der weltanschaulichen Position der jungen Menschen…Wissen und Können vermittelt ...In unserer sozialistischen Schule eignen sich junge Menschen jene...moralischen Qualitäten an, die für Einflußnahme auf gesellschaftliche Prozesse notwendig sind...Die sozialistische Schule fördert die enge Zusammenarbeit mit dem (FDJ) Jugendverband. Erwerben doch viele Jugendliche hier...Erfahrungen in praktizierter sozialistischer Demokratie und selbstständiger Zukunftsgestaltung... Unsere Schule vermittelt natürlich den materialistischen Charakter der Weltanschauung der Arbeiterklasse, verlangt aber von einem religiös gebunden Schüler kein atheistisches Bekenntnis…Unsere Aufgabe als Lehrer, Eltern…die wir erfahrene Politiker und anerkannte Glieder unserer Kirchen sind, ist es…Jugendlichen Vorbild zu sein für gesellschaftliches Engagement von Christen im Sozialismus“ (1990 Regierungsbevollmächtigter Bez. Leipzig, 1990 MdL, 1990-91 sächs. *c*DU-Innenmin., stellv.

MinPräs., der MfS-Mitarbeit beschuldigt, 1991 Rücktritt, 1992 Siemens-Nixdorf Osteuropa Vertrieb) > **verfolgte Schüler**, christliche Solidarität (>27.3.88/ 9.6.90/ 1./2.10.90)

18.02. BRD; mangels Notaufnahmen (?) heisst das „Gesetz über die Notaufnahme von Deutschen in das Bundesgebiet“ nur noch „Aufnahmegesetz“ (>26.6.90)

25.2./6.3. UdSSR; Moskau, XXVII. KPdSU-Parteitag, polit. Bericht des „Gorbi! Gorbi! Gorbimanie“-Namensgebers Generalsekr. Gorbatschow; weil alte Parteiprogramm-Ziele (letztes 3.Programm war von 1961) u.a. „der planmäßigen u. allseitigen Vervollkommnung des Sozialismus und weiteren Voranschreitens der Gesellschaft zum Kommunismus“ unerreicht sind wird der Marxismus-Leninismus-Anspruch auf das Wahrheitsmonopol aufgegeben u. eine Programmneufassung verabschiedet (>16.4.86/ 16.10.86)

28.02. Schweden; Stockholm, Min.Präs. Olof Palme wird ermordet (die Tat bleibt ungeklärt) (>2./4.9.87), Israel; Ankunft des nach ***OSI***-Untersuchung aus USA deportierten KZ-Wärters Demjanjuk (>25.4.88)

03.03. DDR; Konsistorium Görlitz, Pfarrer Hans Dieter Hain’s Ordinationsurkunde wird wg. seines Ausreiseantrags eingezogen, die Kirche im Sozialismus sagt ihm „Wir geben Ihnen die Rechte der Ordination nicht nach zwei und auch nicht nach fünf Jahren.“ - Berufsverbot, christliche Solidarität

07.03. BRD; „Süddeutsche Zeitung“ „Wegen fortgesetzter gemeinschaftlicher Steuerhinterziehung hat das Hamburger Landgericht am 6.3.86 den ehemaligen Vorstandsvors. d. Zigarettenkonzerns Reemtsma, Horst Wiethüchter, zu 189.000 Mark und…Personalvorstand, Prof. Dr. Ernst Zander, zu 108.000 Mark Geldstrafe verurteilt. Das Verfahren gegen einen dritten Angeklagten wurde wegen geringer Schuld nach Zahlung einer Geldbuße eingestellt. Es ging im Prozeß um Parteispenden (an hauptsächlich *C*DU/CSU und FDP) in Millionenhöhe mittels sogenannter Spendenwaschanlagen. Der Vorsitzende Richter bedauert, daß man 'nur die Spitze des Eisbergs' freilegen konnte, fortgesetzt auf 'Mauern des Schweigens' gestoßen sei und häufiger 'sumpfiges Gelände' bei der Beweisaufnahme betreten habe."

10.03. DDR; Ilmenau, Lehrer Wolfgang Meyer’s Ausreiseantrag führt zu fristloser Entlassung u. Berufsverbot (>9.9.88/ 9./10.2.2002)

14.03. BRD; Bundestag, SPD-Fraktionsvorsitz. Dr. jur. Hans-Jochen Vogel: „Wir werden das Unsere tun, damit die Erfassungsstelle Salzgitter…aufgelöst wird.“ (erste Schritte um die hier dokumentierten ca. 40 000 Menschenrechtsverletzungen“ vom DDR-Unrechtsstaat zu vergessen?) (>04.1987/ 19.4.93)

17.03. DDR; SED-Stasi-Minister Erich Mielke erlässt („OibE“-)Ordnung Nr. 6/86 über die Arbeit mit **O**ffizieren **i**m **b**esonderen **E**insatz nebst Durchführungsbestimmungen

23.03. DDR; Berlin, „Miss Frühling in Marzahn“-Wahlsiegerin ist Katrin Gawenda

05.04. West-Berlin, La Belle, die Deutsche Verena Chanaa geb. Häusler verübt Sprengstoffanschlag auf bei US-Truppen beliebte Disco, Sgt. Kenneth T. Ford u. die Türkin Nermin Hannay werden getötet, später stirbt Staff Sgt. James E. Goins an seinen Verletzungen, von 234 Verletzten sind 41 Amerikaner (US-Präs. R. Reagan macht Libyen verantwortlich. Das Landgericht Berlin bestätigt im La Belle-Prozeß am 13.11.2001 Libyens erhebliche Mitverantwortung. Seit 1985 hatte MfS-Oberstleutn. Rainer Wiegand entsprechende Erkenntnisse über das Libysche Volksbefreiungsbüro in der DDR u. informierte MfS-Minister E. Mielke, dieser den Staatsratsvors. E. Honecker, SED-ZK-Mitgl. E. Krenz u. G. Kleiber, die diese Informationen nicht weitergaben. Wiegand flüchtet am 31.12.89 nach West-Berlin und berichtet am 1.1.90 dem BND in Pullach. W. u. seine Frau sterben noch vor seiner Aussage im La Belle-Prozeß bei einem Verkehrsunfall am 17.6.96 in Setubal/Portugal. Verena und Ali Chanaa, Youssef Chraidi u. Musbah Eter werden im Namen des Volkes zu Haftstrafen von 12 -14 Jahren verurteilt, Verena’s Schwester Andrea Häusler wird mangels Beweisen freigesprochen) (>15.4.86/ 05.2000)

15.04. Libyen; bei *US-Air Force*-Vergeltungsschlag werden in Tripolis u. Bengasi ca. 30 Menschen getötet (am 21.12.88 fordert der „Lockerbie-Anschlag“ auf ein PanAm-Flugzeug 270 Tote)

16.04. DDR; Berlin, der sowjet. Nationale Verteidigungsrat-Vors. Gorbatschow (und späterer „Gorbi! Gorbi!“-Rufe-Verursacher) inspiziert NVA-Grenztruppen und schreibt in ihr Gästebuch „Am Brandenburger Tor kann man sich anschaulich davon überzeugen, wie viel Kraft und wahren Heldenmut der Schutz des ersten sozialistischen Staates auf deutschem Boden vor den Anschlägen des Klassenfeindes erfordert Die Rechnung der Feinde des Sozialismus wird nicht aufgehen. Das Unterpfand davon sind das unerschütterliche Bündnis zwischen der DDR und der UdSSR und das enge Zusammenwirken der Bruderländer im Rahmen des Warschauer Vertrages. Ewiges Andenken an die Grenzsoldaten, die ihr Leben für die sozialistische DDR gegeben haben“ (>12.6.86/ 11.12.87/ 12./15.6.89/ 13.9.90/ 10.5.91), Jugoslawien; Zagreb, der nach dem Auslieferungsbegehren wg. Kriegsverbrechen von 1951 nach 35-jähriger Verzögerung 02.1986 von den USA ausgelieferte, seit 14.4.86 vor Gericht angeklagte ex-*Ustasha*-Minister Dr. jur. Andrija Artukovic sagt vor Gericht „Ich wurde von den Moralprinzipien der katholischen Kirche geleitet.“ (am 14.5. wird Dr. A. wg. der Verantwortung für zahlreiche Morde von 1941-45 - u.a. an bis zu 700 000 Serben, Juden, Sinti u. Roma - zum Tode verurteilt; das Urteil wird wg. seines schlechten Gesundheitszustandes nie vollstreckt, er stirbt am 16.1.88 in Haft) (>11.2.91)

17./21.4. DDR; Berlin, Palast der Republik, XI. SED-Parteitag, ZK-GenSekr. Honecker gibt 2500 Delegierten (u.a. Katarina Witt/FDJ) den Rechenschaftsbericht, Parteitag beschließt unveränderte Fortsetzung bisheriger Politik bei nahezu unveränderter Parteispitze und ignoriert Ehrengast KPdSU-GenSekr. Gorbatschow’s Aufforderung zur Selbstkritik (lächelnd nannte der die russ. Bedeutung der Buchstaben „DDR“ in Berlin öffentlich „**D**awai, **D**awai, **R**abota“) (>16.7.86/ 10.4.87/ 07.1989/ 22.8.89/ 30.1.90)

04. DDR; öffentl. **J**ugendweihefeiern: „Die Jugendweihe in der DDR ist eine gesellschaftl. Einrichtung. Sie

trägt dazu bei, alle Kinder…zu allseitig entwickelten Persönlichkeiten…zu erziehen.Die **J**. ist ein Teil des sozialistischen Bildungswesens…Die **J**. gehört zu den wertvollen Traditionen der revolutionären deutschen Arbeiterbewegung…Der Vorsitzende des Zentralen Ausschusses (für **J**.) stimmt die Aufgaben der Jugendweihe mit dem Ministerium f. Volksbildung u. dem Zentralrat der FDJ ab…" Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, Menschenrechte (>31.12.86/ 27.3.88/ 6.4.90)

24.04. BRD; Marktplatz Bonn, der kath. Herz-Jesu-Sozialist u. *c*DU-Bundessozialmin. Dr. phil. Norbert Blüm beginnt Vertrauensschutz bei Rentenleistungen-Pressekampagne mit eigenhändig geklebten Plakat: „denn eins ist sicher: Die Rente" (>30.4.86/ 9.11.89/ 27.4.90/ 11.1990/ 25.7.91/ 3.9.98/ 26.1.2001)

26.04. UdSSR; Tschernobyl, trotz KPdSU-GenSekr. M. Gorbatschow's „Glasnost" für 2 Tage geheim gehaltener, verharmloster „größter anzunehmender" AKW-Unfall

29.04. UdSSR; Moskau, KGB-Jurist Wladimir Krjutschkow informiert es habe „sich im Kraftwerk Tschernobyl ein betrieblicher Unfall ereignet, dessen Folgen jedoch…geringfügig sind…" (späteres Zitat der als Pfarrerskind nie **verfolgten Schülerin** u. als FDJ-Sekretärin für Agitation und Propaganda zur „neuen Intelligenz" der „Forschungsakademie der sozialistisch. Gesellschaft" zählenden Dr. A. Merkel: „Von Tschernobyl habe ich zuerst aus dem Westradio erfahren") (>11.12.87/ 12.1989/ 23.2.90/ 16.1.91)

30.04. DDR; Berlin, **S**taatl. **A**mt für **A**tomsicherheit u. **S**trahlenschutz SAAS unter dem bildungsprivilegierten SED-Staatssekr. Prof. Dr. med. habil. Dr. rer. nat. h.c. Georg Sitzlack (**er erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer** u. **sozialistischer Begabtenförderung**) beginnt wg. Tschernobyl gammaspektrometische Messungen deren Ergebnisse die Regierung erhält (>25./27.6.86/ 19.4.2002)

12.05. West-Berlin; *c*DU-Bundespräs. Dr. jur. R. v. Weizsäcker empfängt DDR-„Freikauf"-Anwalt W. Vogel

01.05. DDR; Berlin, Internationaler Kampf- und Feiertag der Werktätigen mit großer NVA-Militärparade, Hunderttausende zelebrieren „40 Jahre SED – Mit dem Volk für das Volk" (>9.10.89)

06.05. DDR; Berlin, der stellv. SED-Aussenmin. Kurt Nier (ex-NSDAP-Mitgl. Nr. 9 770 434) und der Ständige Vertreter der BRD Dr. jur. Hans Otto Bräutigam unterzeichnen ein innerdeutsches Kulturabkommen

24.5./3.6. DDR; die bildungsprivilegierten Dr. Sommer, Gräfin Dr. Dönhoff und Redakteure Nina Grunenberg, Rudolf Walter Leonhardt, Peter Christ, Gerhard Spörl u. die Korrespondentin Marlies Menge gehen für „Die Zeit" auf eine „Reise ins andere Deutschland", besuchen u.a. die KZ Buchenwald-Gedenkstätte, die EOS Johann Wolfgang v. Goethe Bad Doberan, sprechen mit Ministern, Politbüro-Mitgl. u. SED-Kirchenstaatssekr. Klaus Gysi u. stellen per Artikelserie die („Freikauf"/Menschenhandel betreibende) DDR (an deren Grenze auf „Menschen wie auf Hasen" geschossen wird) als florierendes Land dar, ex-A.-Hitler-Schüler Dr. Sommer's Mannschaft lässt sich am Marx-Engels-Denkmal Ostberlin ablichten u. schweigt zur Fahnenappelle/Gelöbnisse u. Uniformen à la HJ basierenden Junge Pioniere/ FDJ-Elitenförderung u. beschreibt Menschenrechte verletzende sozialistische Bildungsdiskriminierung als „Aufstieg durch Anpassung"**!**) > **verfolgte Schüler** (>10.1986/ 09.1989/ 20.12.89/ 1.10.94/ 16.7.98)

28./30.5. BRD; Ev. Akademie Loccum, Elie Wiesel definiert Erfahrungen jüd. NS-Überlebender u.a. als „Das Gegenteil von Liebe ist nicht Haß, sondern Gleichgültigkeit." christliche Solidarität >**verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>31.8.90/ 3.10.90/ 1.10.94/ 23.5.99/ 22.3.2000/ 8.11.2000)

01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger

06.06. BRD; „Frankfurter Allg. Zeitung"„Vergangenheit, die nicht vergehen will"-Essay v. Prof. Dr. Ernst Nolte relativiert KZ u. GULag, Bildungsprivilegierte beginnen „Historikerstreit" (>14.9.86/ 20.12.89/ 1.10.94)

08.06. DDR; 9.Volkskammerwahl (99,7% Wahlberechtigte aus der - lt. ex-BRD-Vertreter in der DDR Günter Gaus - „mitteldeutschen Nischengesellschaft" gehen „Zettelfalten", die Nationale Front Einheitsliste erreicht 99,94%), 500 Abgeordnete davon: SED 127, FDGB 68, DBD, NDPD, LDPD, *c*DUD je 52, FDJ 40, Demokr. Frauenb. 35, Kulturb. 22 (21 dieser AdV sind Ex-NSDAP-Genossen)

11.06. Schweiz; Genf, 72. ILO-Sitzungsperiode, *c*DU-Bundespräs. Richard v. Weizsäcker thematisiert vor Delegierten „Verantwortung für sozialen Fortschritt, Gerechtigkeit und Menschenrechte" u. erklärt u.a. „Nur eine solidarische Welt kann eine gerechte und friedvolle Welt sein." (fromme Worte des früheren ev. Kirchentagspräsidenten**:** für all jene nach der Befreiung am 8.5.45 in der DDR **verfolgten Schüler** gibt es weder in noch nach Herrn v. Weizsäcker's Amtszeit politische oder christliche Solidarität noch Gerechtigkeit vor Gericht) (>15.8.90/ 7.1.91/ 29.7.92/ 21.1.99/ 19.9.98/ 11.11.2001)

17.06. DDR; GenMaj. a.D. Dr. jur. Günter Sarge (SED) wird „Unrechtsstaat" **O**berste **G**ericht Präs.(>16.7.86)

19.06. UdSSR; Simferopol, Vernichtungslager Treblinka-Trawniki Fedor Fedorenko wird zum Tode verurteilt

23./27.6. BRD; Bonn, FDJ-Volkskammerfraktionsdelegation u. SPD-Bundestagsfraktion führen Gespräche - deutsche Gerechtigkeit, Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler** (>4./8.9.88)

24.06. Vatikan; Deutsche Botschaft, der vom bildungsprivilegierten HJler zum *c*DU-Vors. u. Bundeskanzler avancierte Dr. Helmut Kohl verleiht dem bildungsprivilegierten Hitlerjungen u. Glaubenskongregations-Präfekt Prof. Dr. Joseph Kardinal Ratzinger das große Bundesverdienstkreuz (>1.10.86/ 20.12.89/ 31.8.90/ 3.10.90/ 10.10.98) DDR-Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler**, christliche Solidarität

25./27.6. Schweden; Staatsbesuch des SED-Staatsratsvors. Erich Honecker (zuvor erklärte er vis-à-vis schwed. Journalisten zur Verstrahlung nach Tschernobyl: „Wir hatten rund um die Uhr die Messwerte kontrolliert, um Schäden festzustellen, aber es gab keine Gefahren. Unser Gemüse und Salat konnte verkauft werden…Gemüse u. Salat müssen gut gewaschen werden. Zu Hause waren wir sechs Kinder und unsere Mutter hat immer den Salat gewaschen.") (>19.4.2002)

03.07. BRD; Bundesjustizmin. veröffentlicht im Bundesanzeiger „Bilanz der Verfolgung von NS-Straftaten"

von Albrecht Götz (nur 6 497 von 90 971 Personen gegen die ermittelt wurde wurden verurteilt, der Direktor der Hauptkommission zur Untersuchung der Naziverbrechen in Polen, Prof. Kazimierz Kakol, konstatiert danach „die Justizorgane der Bundesrepublik hätten in den letzten 40 Jahren lediglich eine Scheinverfolgung von Nazi-Verbrechen betrieben“)

09.07. BRD; München, Siemens-Vorstand Dr. Karl Heinz Beckurts wird bei angebl. RAF-Attentat ermordet, West-Berlin, Kaufhaus Wertheim, der stellvertr. AdW (Akademie d. Wissenschaften)-Generalsekretär u. Vorsitzende der URANIA-„Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse“ und DDR-Reisekader Prof. Dr. Herbert Meißner (SED) wird beim „Diebstahl eines Brauseschlauches“ verhaftet und dem BND(!) in München überstellt (am 15.7. ruft Lothar Glienke, ständige Vertretung der DDR in Bonn, bei Bundeskanzleramts-Ministerialdirigent Dr. Hermann Freiherr v. Richthofen an und erklärt Prof. Dr. Meißner befindet sich in der DDR-Vertretung in Bonn, am 17.7. verbreitet ADN „DDR-Staatssekretär Dr. Herbert Krolikowski bekräftigte gegenüber dem Leiter der Ständigen Vertretung der BRD in der DDR, Dr. jur. Hans Otto Bräutigam, die Forderung der DDR nach ungehinderter Rückkehr des DDR-Bürgers Prof. Dr. Herbert Meißner…“, am 18.7. leitet DDR-„Freikauf“-Anwalt W. Vogel mit BRD-Staatssekr. L. Rehlinger 1.dipl. Schritte ein, CDU-Bundeskanzleramts-Chef Dr. jur. Wolfgang Schäuble bittet Generalbundesanwalt Prof. Dr. jur. Kurt Rebmann das Verfahren geg. Meißner nach §153 StPO einzustellen, Rebmann hebt am 21.7. den Haftbefehl auf, danach kehrt Meißner in die DDR zurück u. wird am 31.12.86 seiner Funktion als stellvertr. AdW-Generalsekr. enthoben) deutsche Gerechtigkeit

11.07. DDR; Armeegeneral Valeri Belikow wird Oberkommandierender der Gruppe der Sowjet. Streitkräfte in Deutschland (GSSD)

15.07. Vatikan; Papst Johannes Paul II beruft Dr. Hans Groer zum Erzbischof von Wien (>3.6.95/ 14.9.95/ 16.9.95)

16.07. DDR; Gemeinsame Beratung des Plenums des Obersten Gerichts d. DDR (u.a. Dr. jur. Günter Sarge) u. der Leitung des Ministeriums der Justiz (u.a. Hans-Joachim Heusinger) betr. Aufgaben der Gerichte zur Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED (>18.1.90) deutsche Gerechtigkeit

8./9.8. CSSR; b. Bratislava, der 18jährige Republikflüchtling Hartmut Tautz wird beim Fluchtversuch nach Österreich durch Bissverletzungen von Wachhunden der CSSR-Grenztruppen getötet

13.08. DDR; Berlin, 25.Jahrestag d. nur für ausländ. Asylbewerber durchlässigen ‚antifaschist. Schutzwalls’, Kampfappell tausender uniformierter, bewaffneter Arbeiter u. Bauern-Betriebskampfgruppen, der NVA, Grenztruppen und Angehöriger der DDR-Intelligenz vom Stasi-Wachregiment ‚Feliks Dzierzynski’, sie defilieren vor ihren Nomenklaturkadern und bei einer an den Totenkult der Hitlerjugend erinnernden Zeremonie legt eine Formation uniformierter Junger Pioniere der Reinhold-Huhn-Oberschule (**sie erfüllten die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats**) an der „Gedenkstätte für an der Staatsgrenze zu Berlin-West gefallene Grenztruppen“ einen Kranz nieder (>9.11.89)

29.08. DDR; Berlin, Friedrichstr./Checkpoint Charlie, Hans Joachim Pofahl, seine Freundin Martina und ihr Kind durchbrechen die Sperren nach West-Berlin mit einem LKW

31.08. BRD; Ankunft von ca. 67 000 Asylbewerbern seit 1.1., viele via DDR-Flughafen B.-Schönefeld;
DDR; Dresden, Geburt von KGB-Major Dr. Wladimir „Volodya“ Putin’s zweiter Tochter Jekaterina (>18.6.87/ 6.12.89)

01.09. DDR; Berlin, ARD-Korrespondent Hans-Jürgen Börner wird akkreditiert (bis 31.8.89 als ‚Titus’ von der Stasi bespitzelt u. das Büro verwanzt bezeugen 68 Aktenbände, Dekaden später spürt er einigen IM nach, die damals auf ihn angesetzt waren u. dreht ‚Meine Stasi’; um die von Medien erstrebte max. Öffentlichkeit zu erreichen wird die Dokumentation erst zur 23 Uhr „*PrimeTtime*“ auf NDR 3 gesendet!)

05.09. DDR; SED-Verteidigungsratvors. Erich Honecker empfängt SPD-MdB Egon Bahr (>18.9.86/ 3.12.92)

08.09. DDR; Pastoralbrief kath. Bischöfe: „Katholische Kirche im sozialistischen Staat“ u.a. „In den Herzen der Menschen breitet sich als Grundmentalität der Lebensführung ein praktischer Materialismus aus, der den Gottesglauben erstickt oder unmöglich macht…Unsere Kirche lebt nicht nur in einer vom Säkularismus geprägten Gesellschaft, sondern zudem in einer Gesellschaft, die gemäß den Lehren des Marxismus-Leninismus eine neue Sinnmitte erhalten soll: den Sozialismus bzw. Kommunismus… Der sozialistische Staat verlangt Bürger, die sich zu ihm bekennen…Das Schulgesetz von 1979 verpflichtet die Pädagogen zur kommunistischen Erziehung ihrer Schüler, was theoretisch u. praktisch auch die Erziehung zum Atheismus intendiert…Wir Bischöfe u. Priester haben die Aufgabe, uns auch schützend vor Einzelne zu stellen, die…ihrer religiösen Überzeugung wegen in Bedrängnis geraten. Leider erfahren wir immer wieder, daß die sog. christliche…‚Bindung’ als Hemmschuh für eine weiterführende Bildung…angesehen wird.“ > **verfolgte Schüler** (>13.9.90/ 3.10.90) christliche Solidarität

9./12.9. West-Berlin, 56. Deutscher Juristentag, der bildungsprivilegierte Akademiker Prof. Dr. Marus Lutter eröffnet das Treffen von mehr als 3 000 Teilnehmern; der bildungsprivilegierte Akademiker u. CDU-Bundespräs. Dr. jur. Richard v. Weizsäcker stellt in seiner Ansprache u.a. fest „Das Recht ist nicht der Knüppel der Starken, sondern das einzige wirksame Werkzeug der Schwachen.“ (nach der dt. Einheit stellt die DDR-Bürgerrechtlerin Bärbel Bohley fest: „Wir erwarteten Gerechtigkeit und bekamen den Rechtsstaat.“) > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung, Menschenrechte (>29.7.92)

09. BRD; Rowohlt publiziert Dr. Karlheinz Deschner’s Band 1 der „Kriminalgeschichte des Christentums“

12./13.9. DDR; Jena, Zentrale Konferenz der FDJ-Studenten und jungen Wissenschaftler der DDR

14.09. BRD; „Tagesspiegel“ „…will Jürgen Schmädeke eine Geschichtsschreibung, in der die Größen des Dritten Reiches mit dem Epitheton ‚Verbrecher‘ bezeichnet werden?“ fragt Prof. Dr. Hans Mommsen (Schmädeke schrieb im „Tagesspiegel“ zu Reichstagsbrand, Dr. Edouard Calic u. „DIE ZEIT“)

18.09. BRD; SPD-Kanzlerkandidat Johannes Rau verkündet nach E. Bahr’s (SPD) DDR-Geheimgesprächen „die DDR unterbinde ab 1.10. den Asylbewerber-Zustrom nach West-Berlin“ (der spätere Bundespräs. verneint später entsprechende „Absprachen mit SED- oder DDR-Führung“),
BRD; die ev. Pastorin, ex-Grünen-MdB u. spätere Bundestagsvizepräs. Dr. Antje Vollmer schreibt einen ihrer „Innig-vertrauten Briefe“ an „Sehr geehrter Herr Staatsratsvorsitzender…Einer kleinen Tradition (*Verf., nicht von christlicher Solidarität mit Opfern von DDR-Menschenrechtsverletzern wie Mauertoten oder bildungsdiskriminierten Christen!!!*) entsprechend möchte ich Ihnen wieder einen Artikel zu Ihrer Information u. in der Hoffnung auf Ihr Interesse zuschicken. Es behandelt wieder das leidige und schwierige Bündnisthema mit einer nicht bündnisbereiten SPD...Gestatten Sie mir noch ein persönl. Nachwort zu den aktuellen Nachrichten am 18. Sept. 1986: Ich glaube nicht, daß bei einer solchen Asylregelung mancher Jude…u. auch Sozialdemokrat die…NS-Herrschaft überlebt hätte. Mußten Sie…diesen gezielten reaktionären Formulierungen der bundesrepublikanischen Innenpolitik so entgegenkommen?…“ > **verfolgte Schüler** (>28.9.89/ 24.11.99)

19.09. BRD; DGB verkauft ca. 190 000 gewerkschaftseigene „Neuen Heimat“-Wohnungen für DM 1 an den Berliner Bäcker Horst Schiesser, nach Protesten kauft der DGB am 12.11.1986 für DM 14 000 000 die Wohnungen zurück (DGB-Bundesvorstand u. regelmäßiger Afrika-Großwildjäger Alfred Lappas verweigert das Erscheinen vor dem entsprechenden Bundestagsuntersuchungsausschuß und wird am 19.10. beim IG-Metall Gewerkschaftstag in Hamburg verhaftet u. in Beugehaft genommen, das Essen lässt sich der Arbeiterrepräsentant aus dem Nobel-Hotel „Atlantic“ in die Zelle bringen) (>25.5.93)

01.10. Vatikan; der bildungsprivilegierte dt. Glaubenskongregationspräfekt Dr. Joseph Kardinal Ratzinger belehrt alle Bischöfe über „Seelsorge für homosexuelle Personen“(dt. Bischöfe belehrt er 1990 nicht über „christliche Solidarität mit im Kommunismus bildungsdiskriminierten“ **verfolgte**n **Schüler**n (>20.4.90/ 3.10.90/ 17.7.96/ 18.5.2001)

04.10. DDR; TU Dresden ernennt SED-Politbüro-Mitgl. Günter Mittag zum Dr. h.c. (am 1.12.89 aberkannt)

07.10. BRD; „Ostkirchliche Informationen“ d. **EKD**-Ostkirchenausschuß zum 90.Geburtstag des in Barczewo/ Polen inhaftierten ex-Präses der ev. Provinzialsynode u. ostpreuß. ex-NSDAP-Gauleiter Erich Koch: „Aus einem frommen Wuppertaler Elternhaus stammend und durch CVJM-Mitgliedschaft geprägt, wollte er… eine starke, einheitliche evangelische Kirche. Mit diesem Ziel konnte er der antikirchlichen Propaganda nach der Machtergreifung (Hitlers) entgegentreten und sich anfangs sogar mit der Bekennenden Kirche Ostpreußens arrangieren.“ christliche Solidarität (die ungezählten Opfer von Bildungsdiskriminierung im Reichskommissariat Ukraine ab 1941 durch nur noch vierklassige Volksschulen werden „totgeschwiegen“) > **verfolgte Schüler** (>3.10.90)

10.10. BRD; Bonn, Ministerialrat Dr. Gerold v. Braunmühl - Leiter polit. Abteilung im AA - wird „Raubmord-Opfer“(?), die sog. RAF-„Kommando Ingrid Schubert“-Täter sind bis heute nicht verurteilt (>4./7.9.90)

10. BRD; die vom Unrechtsstaat als „die bisher umfassendste Korrektur des DDR-Bildes durch ein großbürgerliches Massenmedium der Bundesrepublik“ gelobte „Die Zeit“-DDR-Artikelserie erscheint mit ex-SPD-Bundeskanzler H. Schmidt’s Vorwort als Buch: „Reise ins andere Deutschland“ (>23.6.89)

16.10. DDR; Dresden, Rücknahme d. EOS-Delegierung von Ausreise-Antragstellerkind (>20.12.89/ 1.10.94),
USA; *„Newsweek“*, *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl vergleicht im Interview Michail Gorbatschow (später sein Sauna-Duzfreund >14./16.7.90) mit NSDAP-Propagandamin. Dr. Goebbels (>11.12.87/ 3.12.92)

21.10. West-Berlin; die Staatsanwaltschaft beim Landgericht schliesst endgültig die **V**olks**g**erichts**h**of-„Akte“ (das Ende juristischer „Vergangenheitsbewältigung“ von ca. 5 200 im Namen des Deutschen Volkes gefällten Todesurteilen für die im demokratischen Rechtsstaat keiner der ca. 570 großdeutschen VGH-Richter und -Staatsanwälte zur Rechenschaft gezogen wurde) deutsche Gerechtigkeit

31.10. BRD; Bonn, Bundestag, Bericht der Bundesregierung über Wiedergutmachung und Entschädigung nationalsozialistischen Unrechts sowie über die Lage der Sinti, Roma und verwandter Gruppen (BT-Dr. 10/6287) stellt u.a. fest, daß kriegsgerichtliche Verurteilungen wg. Kriegsdienstverweigerung, Fahnenflucht und Zersetzung der Wehrmacht im allgemeinen nicht gegen rechtsstaatliche Grundsätze verstossen hätten und da Sterilisation in der Regel nicht zu einer Minderung der Erwerbsfähigkeit führt (>**1988**) erhalten Zwangssterilisierte bis auf wenige Ausnahmen keine Rente für Schaden an Körper oder Gesundheit (die Würde des Menschen bleibt unantastbar - es bleibt deutsche Gerechtigkeit wenn ohne Gerichtsurteil ausgesproche Bildungsdiskriminierungen deutscher Unrechtsstaaten ebenfalls ungesühnt und ohne individuelle Wiedergutmachung à la SPD-Vorsitz. Willy Brandt bleiben)(>25.2.97) > **verfolgte Schüler**

4.11.86/19.1.89 Österreich; Wien, 4. KSZE Folgetreffen beginnen (>15.1.89)

06.11. BRD; EKD-Synode fordert „rasche Entschädigung für mittlerweile kleinen und betagten Personenkreis der Zwangsarbeiter“ (>30.1.97/ 6.7.2000)

17.11. DDR; Prof. Dr. Hans Koch, Mitglied des ZK der SED, begeht Selbstmord

21.11. DDR; Berlin-Treptow, Rene Groß (22 J.) wird bei Fluchtversuch mit einem LKW durch MP-Dauerfeuer durch Augenschuss getötet, Mitflüchtling Manfred Mäder (38 J.) verblutet an der Mauer

24.11. BRD; „Der Spiegel“-Gespräch mit dem französ. Philosophen **B**ernard-**H**enri **L**evy - Zitat: „Wenn

Deutschland wirklich entnazifiziert worden wäre, wenn man die Verbrechen aufgeklärt und die Täter verurteilt hätte, wenn in den Schulen von Anfang an die Nazizeit eindringlich beleuchtet werden würde: Es gäbe bis heute keine **R**ote-**A**rmee-**F**raktion." (>20.4.98),
DDR; Abkommen mit der VR Angola zur Beschäftigung angolanischer Gastarbeiter,
DDR; Oranienburg Frohnau, Michael Bittner wird an innerdt. Grenze von dt. Soldaten mit 32 Kugeln beschossen („Das Schwein habe ich erwischt.") u. stirbt, sein Tod wird vertuscht (das LG Berlin verurteilt die Schützen Britzke u. Nelde 1997 im Namen des Volkes zu je 15 Monaten Bewährungsstrafe),
DDR; Rügen, Dirk Deckert und Karsten Klünder fliehen mit Surfbrettern nach Dänemark

24./25.11. BRD; Kiel, *c*DU-Min.Präs. Dr. Uwe Barschel („er galt als Zögling Gerhard Stoltenbergs") erfährt durch Fragen eines „Kieler Nachrichten"-Redakteurs erstmals vom gesamten „Südafrika-Komplex" (>18.9.87) (sagt Dr. B. 02.1987 im Landtag)

26.11. BRD; „Kieler Nachrichten" berichten über „U-Boot-Pläne der HDW für Pretoria" im Wert von „rund 46 Millionen Mark" (>18.9.87)

04.12. BRD; „dpa" meldet: „Der von dem Berliner Unternehmer Horst Schiesser am 1.10. eingesetzte Geschäftsführer der Neuen Heimat, Jürgen Havenstein, erhält nach nur 1½ Monaten Amtszeit von der Gewerkschaftsholding BGAG eine Abfindung von DM 2 500 000.",
DDR; Dresden, AdV, Reisekader u. Forschungsinstitutsleiter Prof. Manfred v. Ardenne unterbreitet dem MfS seinen menschenfreundlichen (Schießbefehl-)„Vorschlag zur Sicherung der Staatsgrenze… künftig beim Schusswaffengebrauch zu bestimmten Methoden der Veterinärmedizin überzugehen, bei denen das Zielobjekt nur vorübergehend betäubt und bewegungsunfähig wird" und „das Ziel erreicht, daß Bürger unseres Staates am Verlassen des Staatsgebietes gehindert werden." (>18.6.87/13.11.89)

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung

15.12. BRD; SPD-Bundestagsvizepräsidentin u. Deutsches-Helsinki-Komitee-Vorsitz. Annemarie Renger appelliert an alle Parteien unbeirrt für die Einhaltung der Menschenrechte einzutreten „es ist keine Einmischung in die inneren Verhältnisse eines Landes, wenn die Wahrung der Menschenrechte eingefordert wird." und >**verfolgte Schüler** im DDR-Unrechtsstaat? (>04.1987/ 23.1.90/ 20.9.95)

31.12. BRD; über 45 000 Asylbewerber treffen ein, 42 788 (Spät-) Aussiedler zumeist aus Polen, der CSSR u. Rumänien treffen ein, die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 800 967 000 000; 18 842 Bankrotte mit einer „umverteilten sozialisierten" Summe von ca. DM 7 379 000 000; 1696 Fälle wurden durch die Zentrale Erfassungsstelle Salzgitter registriert;
DDR; ca. 16 600 000 Einwohner, ca. 5 104 000 (30%) Protestanten u. ca. 1 050 000 (6%) Katholiken, ca. 2 300 000 SED-Mitglieder von denen ca. **900 000** Fach- oder Hochschulabschluß besitzen, ca. **513 000** gehören zur sog. „Intelligenz", ca. 26 000 Menschen flüchteten oder siedeln aus, 1 450 werden „freigekauft", ca. 219 000 Jugendweihe-Teilnehmer > **verfolgte Schüler**, 110 768 politische Straftaten wie Staatsverbrechen, ungesetzlicher Grenzübertritt, asoziales Verhalten, Beeinträchtigung staatl. und gesellschaftl. Tätigkeit, Widerstand gegen staatl. Maßnahmen, Zusammenrottung, Rowdytum, öffentl. Herabwürdigung, Beleidigung/Verleumdung von Funktionären u. Vereitelung gerichtlicher Maßnahmen wurden (als Nachschub des u.a. für BRD- und DDR-Advokaten profitable „Freikauf"/ Menschenhandel „Kirchengeschäft B"?) registriert (>30.11.89/ 3.10.90/ 25.9.91/ 13.12.93/ 1.10.94)

1987

BRD; Trude Unruh veröffentlicht „Trümmerfrauen: Biografien einer betrogenen Generation" (>7.7.92),
BRD; Ralph Giordano veröffentlicht „Die zweite Schuld oder von der Last Deutscher zu sein" (u. weist nicht einmal daraufhin das von ca. 6 500 im KZ Auschwitz in SS-Diensten tätigen kriegsüberlebenden Männern u. Frauen weniger als 70 von Gerichten der freiheitlich demokratischen oder sozialistischen Rechtsordung verurteilt wurden) deutsche Gerechtigkeit (>14.1.88/ 2.10.89/ 14.3.90/ 20.9.95),
DDR schließt neues Vertragsarbeiter-Abkommen mit Vietnam ab („Schwangerschaft" ist verboten)

04.01. BRD; Dortmund; *c*DU-Deutschlandtreff; Dr. H. Kohl nennt DDR ein Regime „das immerhin über 2000 unserer Landsleute als politische Gefangene…in Gefängnissen u. Konzentrationslagern hält" (>7.9.87)

06.01. BRD; Herbert und Greta Wehner (SPD) an Erich Honecker (SED) : „Lieber Erich, gestern erhielten wir Deine guten Wünsche zum Jahreswechsel. Wir möchten Dir herzlich dafür danken und gleichzeitig auch dafür, daß Du uns Deine Zeit im November geschenkt hast und uns die große Reise nach Dresden und ins Erzgebirge ermöglicht hast...Dank für Alles und herzlich gute Wünsche für Dich und die Menschen in der DDR. Deine Greta und Herbert Wehner" (veröffentlicht in „FOCUS", Heft 49/93) > **verfolgte Schüler**

12.01. BRD; US-Stützpunkt Mutlangen, bei „Richter-Sitzblockade" trägt die Polizei 20 deutsche Richter weg (analoge Juristenkader-Proteste vor sowjet. SS-20 Depots im DDR-Unrechtsstaat sind nicht bekannt)

20.01. BRD; Bundesverwaltungsgericht entscheidet gegen die Klage einer auf Grund des sog. „Radikalenerlaß" entlassenen Lehrerin die DKP-Mitglied ist (> 22.12.1989/ 26.9.1995)

25.01. BRD; 11. Bundestagswahl (*c*DU/*c*SU 44,3%, SPD 37,0%, FDP 9,1%) (>11.3.87)

28.01. BRD; Bundesgerichtshof bestätigt Urteile im Reemtsma-Parteispenden-Prozeß, Horst Wiethüchter, DM 189 000 Strafe wegen Steuerhinterziehung, Ernst Zander DM 108 000 Strafe wegen Steuer-Hinterziehung

12.02. DDR; Berlin-Treptow, Werner Schulze und Lutz Schmidt unternehmen Fluchtversuch an innerdeutscher Grenze, Werner Schulze gelingt die Flucht, Lutz Schmidt (24 J.) wird erschossen

16.02. BRD; Landgericht Bonn verurteilt im Flick-Parteispenden-Prozeß im Namen des Volkes ex-Flick-Manager Eberhardt v. Brauchitsch wg. Steuerhinterziehung (Zitat: „Pflege der politischen Landschaft") u. Beihilfe zu 2 Jahren Haft - die Haftstrafe wird bei Zahlung von DM 550 000 Geldstrafe für 3 Jahre zur Bewährung ausgesetzt, ex-FDP-Wirtschaftsmin. Dr. Otto Graf Lambsdorff wg. Steuerhinterziehung u. Beihilfe zu DM 180 000 Geldstrafe (das Urteil sorgt für Kritik, weil Graf L. DM 515.000 Prozesskostenhilfe „zur Deckung seiner Anwaltskosten" erhielt) und ex-FDP-Wirtschaftsmin. und ex-Dresdner Bank-Vorstandssprecher Dr. Hans Friderichs wg. Steuerhinterziehung und Beihilfe zu DM 61 500 Geldstrafe (zu Prozesskostenhilfe >14.5.62/ 15.3.95/ 21.1.99)

25.02. BRD; Detmold, Gründung **B**und der „**E**uthanasie"-Geschädigten u. **Z**wangssterilisierten e.V.(>24.6.87/ **1988**/ 25.8.89) deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler**

11.03. BRD; Bundestag, *c*DU-Bundeskanzler Dr. H. Kohl's 3.*c*DU-/*c*SU-/FDP-Regierung konstituiert sich (ex-*c*DU-Geschäftsführerin Agnes Hürland-Büning wird 1.**P**arlamentarische **St**aats**s**ekretärin für die *c*DU-Verteidigungsmin. Dr. M. Wörner, Dr. R. Scholz und Dr. G. Stoltenberg) (>24.4.91)

31.03. BRD; dpa meldet „Gegen kirchliche Widerstandsaktionen zur Verhinderung der Abschiebung von Asylbewerbern hat sich der Berliner Bischof und Vorsitzende des Rates der Ev. Kirche in Deutschland Dr. Martin Kruse, ausgesprochen. ‚Die Kirche hat kein Ausnahmerecht, das es erlaubt, sich außerhalb der Gesetze zu bewegen oder andere in eine solche Situation zu führen.' Dem Abbruch von Verbindungen zu Banken und Wirtschaftsunternehmen, die Geschäftsbeziehungen zu Südafrika unterhalten, könne sich der Rat der EKD nicht anschließen noch ihn ihn befürworten."

9./11.4. DDR; Weimar, 14.LDPD-Parteitag bestätigt LDPD als „fester Bestandteil der polit. Organisation des Sozialismus in der DDR u. als staatstragende Partei" (Vors. bleibt Dr. jur. M. Gerlach, der noch 1982 „im entwickelten Sozialismus langfristig eine solide Basis" sah) (>6.12.89/12.2.90/ 11.8.90/ 27.7.91)

10.04. BRD; Mainz, Siebenkämpferin Birgit Dressel stirbt (Ermittlungsverfahren wird eingestellt) (>13.12.91),
DDR; „Neues Deutschland" zitiert SED-ZK-Mitgl. Prof. Kurt Hager's Perestroika-Vergleich: „Würden Sie…wenn Ihr Nachbar seine Wohnung neu tapeziert, sich verpflichtet fühlen, Ihre Wohnung ebenfalls neu zu tapezieren?" (>15./18.5.88/ 8.11.89/ 6.12.89/ 13.11.95),
DDR; Wolfgang und Manfred Kleistner wollen mit muskelgetriebenen Torpedo über die Ostsee fliehen, sie werden denunziert u. inhaftiert, ihr Torpedo in der MfS-Hochschule Potsdam ausgestellt

04. DDR; Berlin, SPD-Vorstandsmitgl. Gerhard Schröder spricht sich für Schließung der von ex-Parteivorstandsmitgl. Willy Brandt initiierten Zentralen Erfassungsstelle Salzgitter aus (1. Schritte um hier dokumentierte ca. 40 000 DDR-Menschenrechtsverletzungen zu vergessen?) (>31.12.88/ 24.3.99)

12.04. Argentinien; Buenos Aires, Papst Johannes Paul II zelebriert 1.Weltjugendtag > **verfolgte Schüler** (>21.8.89/ 28.7.2002)

01.05. DDR; Berlin, dutzende allseitig gebildete sozialistische Persönlichkeiten der FDJ tragen in dekadenalter Routine auch beim Internationalen Kampf- und Feiertag der Werktätigen Großportraits führender SED-Politiker wie Götzenbilder durch die Straßen und vorbei an zehntausenden jubelnden Menschen

28.05. UdSSR; Moskau, nach seinem „Friedensflug nach Osten" landet der 18jährige deutsche Hobbypilot Mathias Rust ein Sportflugzeug in der Sadt, in Moskau trifft er einen Richter der ihn zu 4 Jahren Haft verurteilt (Verteidigungsmin. S. Sokolow u. mehrere Offiziere werden sofort, Rust wird 1988 entlassen - unbekannt blieb ob als Konsequenz das sowjet. Parlament ein Gesetz verabschiedet das in Fällen einer derartigen Gefährdung durch Zivilflugzeuge deren Abschuss legalisiert?) (>17.8.87/ 11.9.2001)

01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger

6./8.6. DDR; Berlin, jugendl. Beat Musik-Anhänger fordern anläßl. des Westberliner „Concert for Berlin": „Die Mauer muß weg", schwere Zusammenstöße zwischen ihnen, der Volkspolizei und Stasi-Mitarbeitern

12.06. West-Berlin, US-Präsident Ronald Reagan fordert: *„Mr. Gorbachev, tear down this wall!"* (>8.7.87)

15.06. BRD; Essen, Bischof Dr. Franz Hengsbach entzieht Prof. Uta Ranke-Heinemann kath. Lehrbefugnis

18.06. DDR; Dresden, Wladimir Krjutschow, Chef der KGB-Auslandsaufklärung besucht Kulturbund-AdV u. Forschungsinstitutsleiter Prof. Manfred v. Ardenne (u. KGB-Major Dr. Wladimir Putin?) (>13.11.89)

21.06. BRD; Hannover, Deutschlandtreffen d. Schlesier, *c*SU-Ministerpräs. Franz Josef Strauss erklärt u.a. „Wer jemanden seine Heimat nimmt, der verstösst gegen seine menschliche Identität." (>5.8.90)

22.06. DDR; Dresden, Zentrale FDJ-Aktivtagung der Freundschaftspionierleiter, SED-Volksbildungsmin. Dr. h.c. Margot Honecker warnt „unter der Flagge der Freiheit, unter dem Motto nach mehr Öffnung" an der „Herrschaft des Volkes zu rütteln" und erklärt u.a. „Unsere gesellschaftlichen Verhältnisse, unsere gesellschaftliche Realität sind Garantie für die Wahrung der Menschenrechte." (>20.12.89/ 3.12.92) deutsche Gerechtigkeit, politische Verfolgung, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

24.06. BRD; Bundestag, Innenausschuß, 42 Jahre nach Ende des Deutschen Reiches findet eine Anhörung über bisher von Entschädigungen ausgeschlossene Opfer statt (dabei zeigt sich, daß *c*SU-Finanzmin. Dr. jur. Theo Waigel's Behauptung - es seien keine Opfergruppen bewusst von Entschädigungen ausgeschlossen worden - unwahr ist. Deutsche Gerechtigkeit ist „daß Sinti u. Roma, die Homosexuellen, die ‚Sozialverfolgten', die Zwangssterilisierten, die Sklavenarbeiter von der Wiedergutmachung durch das **B**undes**e**ntschädigungs**g**esetz diskriminiert u. ausgeschlossen worden waren, war seit langem bekannt."), *c*DU/FDP wollen den existierenden „Härtefond" aufstocken, die SPD will eine Stiftung mit der relativ bescheidenen Summe von DM 250 000 000 im ersten Jahr (für das Historische Museum Berlin sind DM 380 000 000 (!) eingeplant), Die Grünen wollen allen NS-Opfern eine angemessene

Altersversorgung garantieren > **verfolgte Schüler** (>**1988**/ 23.6.94/ 30.1.97/ 16.2.99/ 3.5.2000)

27.6./2.8. DDR; Leipzig, VIII.Turn- und Sportfest u. XI. Kinder- und Jugendspartakiade mit mehr als 10 000 Fähnchenschwenkern wird mit großem Feuerwerk und großem Zapfenstreich der NVA beendet

29.06. USA; Washington, ***U**nited **S**ervice **O**rg.* ehrt Hannelore Kohl als „*Woman of the Year*" (>27.3.2001)

04.07. Frankreich; Lyon, SS-Hauptsturmführer Klaus Barbie, „Schlächter von Lyon" (1947-51 Mitarbeiter des US-***C**ounter**i**ntelligence **C**orps,* 1951 vom CIC zur Flucht nach Bolivien verholfen) wird u.a. der Deportation der Kinder von Izieu u. des Foltertodes franz. Widerstandskämpfer für schuldig befunden u. zu lebenslanger Haft verurteilt (Beate u. Serge Klarsfeld entdeckten ihn unter dem Namen Klaus Altmann in Bolivien, Frankreich bemühte sich u. erreicht seine Auslieferung, er stirbt 1991 in Haft) (>4.7.2002)

08.07. DDR; Gotha, *c*DU-Kreisvors. Josef Duchac' Kreistagsrede u.a. „Werte Abgeordnete, liebe Genossen u. Freunde! Die Werktätigen und alle Bürger…auch im Kreis Gotha, vollbrachten im 1.Halbjahr 1987 hervorragende Arbeitsleistungen, um den Volkswirtschaftsplan u. …Verpflichtungen im sozialistischen Wettbewerb mit höchsten Ergebnissen für unsere sozialistische Gesellschaft abzurechnen…Für unsere weitere Arbeit gilt, was Erich Honecker in seinem richtungsweisenden Referat auf der Beratung mit den 1.Sekretären der (SED)Kreisleitungen im Februar dargelegt hatte:..waren die letzten Wochen gleichzeitig gekennzeichnet von massiven Vorstößen imperialistischer Mächte im Stil des kalten Krieges gegen die Sowjetunion, die DDR u. andere sozialistische Länder. Ssymptomatisch dafür war das provokatorische Auftreten des USA-Präsidenten hinter dem Brandenburger Tor…Unter Führung der (SED)Kreisleitung wurden alle politisch-ideologischen…Bedingungen geschaffen, um die Bildungs- u. Erziehungspläne so zu realisieren, daß…bei allen Schülern solides Wissen…und staatsbürgerliche Haltungen u. parteiliches Handeln ausgeprägt werden. Der Rat hat mehrfach zur politisch-pädagogischen Arbeit an den Volksbildungseinrichtungen…entsptechende Beschlüsse gefasst. Dabei gelang es im…abgeschlossenen Schuljahr:…aus dem Studium der Dokumente des XI.Parteitages der SED, der Rede des Genossen Honecker vor den 1.Kreissekretären, der 4.Tagung des ZK d. SED u. anderen aktuell-politischen Materialien konkrete Konsequenzen für die tägliche politisch-pädagogische Arbeit anzuleiten…" > **verfolgte Schüler**, christliche Solidarität (>06.1989/ 1./2.10.90/ 9.11.90/ 25.6.91)

10./12.7. DDR; Dresden, Katholikentag, Motto „Gottes Macht - Unsere Hoffnung", ca.100 000 Besucher u.a. bildungsprivilegierte Akademiker wie SED-Sts. Dr. K. Gysi, BRD-Vertretungsleiter Dr. H.-O. Bräutigam, Kardinal Dr. J. Ratzinger, Bischof Dr. Karl Lehmann (DBK-Vors. Kardinal Dr. Höffner hatte keine Einreiseerlaubnis**!**) DDR-Kirchenkarrierist Kardinal Dr. J. Meisner predigt u.a. „Dieses Stück Welt ist wirklich keine gottlose Welt. Daher ist für uns Christen dieses Land ein Zuhause weil Christus in ihm wohnt…Wir wollen keinem anderen Stern folgen als dem von Bethlehem…wir können nicht alle in den Westen gehen, wir haben in diesem Land, der DDR, unsere Berufung" u. leistet bald seinen ‚Treueeid' im „Westen" > **verfolgte Schüler**, christliche Solidarität (>9.3.88/ 20.3.88/ 7.2.89/ 20.12.89/ 3.10.90)

17.07. DDR; Staatsrat (nicht sog. Volkskammer) beschließt Abschaffung der Todesstrafe (>7.9.87/ 18.12.87)

19.07. DDR; Staßfurt b. Magdeburg, Carlos Conceicao, mozambiquanischer Internatsschüler der „Schule d. Freundschaft" wird überfallen, in einen Fluß gestürzt und ertrinkt (1990 werden die „Neger"- bzw. „Mosi"-Pioniere aus Angola, Mozambique und Namibia „rück"geführt) > **verfolgte Schüler**

24.07. BRD; „Die Zeit", ex-SPD-Bundeskanzler H. Schmidt schreibt betr. ex-FDJ-Kampftruppen-Vorsitz. und ex-SED-ZK-Sekr. für Sicherheitsfragen beim Mauerbau und Mitverantwortlichen für die Toten an der Grenze, für Bildungsdiskriminierung, für „Freikauf"/Menschenhandel usw.: Staatsratsvors. E. Honecker „Einer unserer Brüder" u.a. „Wer gegen Hitler Widerstand geleistet hat, wer dabei sein Leben u. seine Freiheit riskiert hat, der hat recht gehabt - ob er Konservativer war o. Sozialdemokrat, ob ein adeliger Offizier o. ein Kommunist. Honecker hat recht gehabt. Er hat dafür acht Jahre im Zuchthaus Brandenburg gesessen. Wenn es ihm gelungen wäre, ins Ausland zu entkommen, vielleicht auf Umwegen nach Moskau, wenn er dann in Moskau in Konflikt mit Menschen der KPdSU geraten u. dafür in die Lubjanka eingesperrt worden wäre, vielleicht hätte dies eine ähnliche Umkehr bewirkt, wie sie aus solchem Grunde Herbert Wehner erlebt hat. Aber das sind theoretische Hirngespinste, denn der Zufall des Lebensweges hat ihn in Hitlers Zuchthaus geführt - Gott sei Dank nicht in die physische oder die psychische Vernichtung durch Hitler. Aber natürlich hat er sich in der Haft an seine kommunistische Grundüberzeugung geklammert - woran denn sonst? Als der Krieg zu Ende und er befreit war, wollte er sein Teil dazu beitragen, daß sich die Schrecken der Vergangenheit niemals wiederholen können - beitragen natürlich auf der politischen u. moralischen Grundlage, die ihm in jahrelanger Haft ermöglicht hatte, seelisch zu überleben. Wer in der sicheren Freiheit des Westens will ihm das vorwerfen? Honecker ist ein Deutscher, der seine Pflicht erfüllen will…so wie er diese als ihm auferlegt empfindet" deutsche Gerechtigkeit, Menschenrechte >**verfolgte Schüler** (>08.1987/ 27.8.87/ 7./11.9.87/ 27./29.5.88/ 19.1.89/ 29.1.89/ 30.11.90/ 29.7.92/ 12.11.92/ 13.1.93)

30.07. DDR; Min. f. Staatssicherheit erläßt unveröffentlicht. Sonderversorgungs-Ordnung Nr. 7/87 über soziale Versorgung der Berufsoffiziere, Berufsunteroffiziere u. Unteroffiziere auf Zeit d. MfS (>28.4.99)

08. DDR; kurz vor E. Honecker's BRD-Staatsbesuch werden Verfassungsschützer Wilhelm Wilms u. die langjährig inhaftierte Dr. med. Christa Schumann per „Freikauf"/Menschenhandel für den in der BRD inhaftierten deutschen KGB-Agenten Manfred Rotsch getauscht (>7./11.9.87)

17.08. West-Berlin; Spandau, der 1941 in Großbritannien inhaftierte NS-„Friedensflieger" Rudolf Heß begeht im ca. $ 415 000 pro Jahr Welt teuersten Einzelgefängnis Selbstmord (die BRD fordert seit ca. 1974

aus humanitären, nicht fiskalischen, Gründen seine von der UdSSR blockierte Freilassung) (>28.1.89)

25.08. DDR; SED-Staatsrats- u. ex-FDJ-Vors. E. Honecker's 75.Geburtstag, als kath. Kirchenvertreter gratulieren Bischof Bernhard Huhn mit Prälaten Gerhard Lange, Josef Michelfeit (i.A. **verfolgter Schüler?**)

27.08. BRD/DDR; SPD-Grundwertekommission (u.a. Prof. Dr. Erhard Eppler - der Oberstudiendirektorssohn **erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist.** und **finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung**, 1944 NSDAP, 1951 Promotion, 1952 BHE, 1956 SPD, 1961-76 MdB, 1968 BMin, EKD-Synode, 1981 Kirchentagspräs. - u. Prof. Thomas Meyer, Prof. Dr. Johano Strasser) negiert im akademischen Elfenbeinturm die Opfer der **Diktatur der** elitären **Kaderpartei** und einigt sich mit der SED-Akademie der Gesellschaftswissenschaften (u.a. Prof. Dr. Rolf Reißig, Dr. Otto Reinhold, Prof. Dr. Erich Hahn) auf das, die Opfer der „ersten wissenschaftlichen Weltanschauung" des Marxismus-Leninismus als herrschende Ideologie und SED-Menschenrechtsverletzungen negierende erste gemeinsame „Grundsatzpapier zwischen deutschen Sozialdemokraten und Kommunisten seit 1919" („gemeinsame Grundsätze und Ziele der sozialistischen Einheitspartei" von KPD u. SPD gab es bereits am 19.4.46) u. 1987 als: „Der Streit der Ideologien u. die gemeinsame Sicherheit" verkauft u.a. „Sozialdemokraten und Kommunisten berufen sich beide auf das humanistische Erbe Europas. Beide nehmen für sich in Anspruch…den Interessen der arbeitenden Menschen verpflichtet zu sein, Demokratie und Menschenrechte zu verwirklichen…" - der Michel der's glaubt wird selig**!** (>7.9.87/ 27.3.88/ 15.9.88/ 13.12.88/ 1.12.89/ 3.4.90/ 3.10.90/ 09.1991/ 11.8.94/ 3.11.98/ 1.3.99/ 3. u. 5. 10.2000/ 20.12.2001/ 16.2.2002) lebenslange politische Verfolgung Andersdenkender wie im Unrechtsstaat > **verfolgte Schüler** ist deutsche Gerechtigkeit

01.09. DDR; SC Dynamo Berlin Kinder- u. Jugendsportschule KJS Werner Seelenbinder, Thälmann-Pionier Jan Ullrich **erfüllt die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. geht zur Eliteschule (1988 DDR-Radsportmeister, 1989 FDJ-Begrüßungsgeldabholer, 1990 Mittlere Reife) (>1.11.88/ 16.5.95/ 24.7.2000)

2./4.9. DDR; KZ Ravensbrück-KZ Sachsenhausen, Olof-Palme-Friedensmarsch einschl. Oppositionsgruppen

7./11.9. BRD; Bonn, Bundeswehrwachbataillon-Kommandeur zu SED-Staatsratsvors. E. Honecker (1.Staatsbesuch eines DDR-Regierungschefs im „BRD…Sie ist imperialistisches Ausland") „Exzellenz, ich melde: eine Ehrenformation der Bundeswehr zu Ihrer Begrüßung angetreten" (damit H. nicht wg. an innerdeutscher Grenze Erschossener in der BRD inhaftiert werden muß wurde zuvor § 20 Gerichtsverfassungsgesetz geändert - „Lex Honecker": deutsche Gerechtigkeit, H. wird u.a. von DIHT-Chef Wolf v. Amerongen, Krupp-Chef Berthold Beitz in der Villa Hügel, NRW-SPD-MinPräs. Johannes Rau - hier trifft er ex-SPD-Bundeskanzler Helmut Schmidt, Rhld.-Pfalz. *c*DU-MinPräs. Dr. Bernhard Vogel, Saarland SPD-MinPräs. Oskar Lafontaine - hier trifft er Niedersachsens SPD-Fraktionsvors. G.Schröder u. wird von Bayerns *c*SU-MinPräs. F.J. Strauß empfangen u. legt in der Gedenkstätte Dachau einen Kranz**!**) (Zitat Dr. Schäuble 1991 „…wie ein nicht unerheblicher Teil der Elite aus Politik, Wirtschaft u. Gesellschaft vor Honecker in diesen Tagen katzbuckelte…", im Unrechtsstaat führt der Besuch zu temporärer Einschränkung an innerdt. Grenze „auf Menschen wie auf Hasen zu schießen", nach den Moskautreffs 1984/85 lädt Erich H. jetzt *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl ein) (>27./29.5.88/ 15.9.88/ 21./24.1.89/ 5.2.89/ 11.11.89/ 30.11.90/ 3.12.92/ 13.1.93/ 26.2.99/ 28.12.99) >**verfolgte Schüler**, DDR; Radio „Stimme der DDR" u.a. „Heute…erklang die Hymne der DDR auf dem Gelände des mit unserer Staatsflagge geschmückten…Kanzleramtes…Helmut Kohl musste sich vor der Flagge des Staates verneigen, dem die Zukunft gehört" (>2.6.89)

13.09. BRD; Schleswig-Holstein, *c*DU gewinnt Landtagswahl (>18.9.87/ 07.1988)

15./28.9. DDR; Bezirksgericht Dresden verurteilt ex-SS-Ostuf., Gestapo-Judenreferatsleiter u. Kriminalkommissar Henry Schmidt (1930 HJ, SA, NSDAP, 1942 Stapo Dresden) wg. Beteiligung an Deportationen und Organisation der am 16.2.45 in Dresden geplanten Deportation im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft (1889 erscheint DDR-Dokufilm „Herr Schmidt von der Gestapo - filmische Dokumentation einer Beamtenkarriere" und 1996 Freya Klier's Dokufilm „Johanna - eine Dresdner Ballade")

18.09. BRD; Schleswig-Holstein, *c*DU-MinPräs. Dr. jur. Uwe Barschel gibt „Ehrenwort, ich wiederhole mein Ehrenwort, daß die gegen mich erhobenen Vorwürfe haltlos sind" u. nichts von Medienreferent Reiner Pfeiffer berichteter Bespitzelung und anonymer Steueranzeige gegen Björn Engholm (SPD) zu wissen u. tritt zurück (am 1.3.93 bestätigt SPD-Sozialmin. Jansen aus „privater Schublade" eine DM 40 000-Zahlung an Pfeiffer und der „Spiegel" zahlt R. P. DM 165 000 Verdienstausfall) (>07.1988)

18./22.9. DDR; Görlitz, **B**und **E**v. **K**irchen, 5.Synode/ 3.Tagung, Pfarrer Friedrich Schorlemmer kritisiert u.a. die Kirchenleitung, er sagt „Wir stehen vor den Trümmern zerbrochener Träume. Ich sehe uns zuerst vor den Trümmern des Konzepts der ‚Kirche im Sozialismus', die es nicht vermocht hat, Tausenden Mitchristen Mut zu machen, hier…zu leben und denen die in diesem Land leben bleiben, aktiv mitzuwirken in dieser Gesellschaft" - christliche Solidarität, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

22./25.9. CSSR; Prag, Konferenz der Pädagogen sozialistischer Länder > **verfolgte Schüler**

08.10. BRD; Bundestag, Grünen-MdB Petra Kelly spricht zu Menschenrechtsverletzungen in Tibet, als sie fragt „Sind wir denn nicht alle immmer davon ausgegangen, daß Menschenrechte unteilbar sind, daß sich ganz besonders die Bundesrepüblik verpflichten müsste, sich für die sozialen und wirtschaftlichen und individuellen Menschenrechte überall in der Welt einzusetzen…"applaudieren die Grünen-MdB (>19.10.87/ 24.11.99)

11.10. Schweiz; Genf, Dr. jur. U. Barschel wird tot in Hotel gefunden (Ursache bleibt ungeklärt) (>17.10.87)
14./16.10. DDR; Dresden, 16. *c*DU-Parteitag, u.a. mehrstündiges Grundsatzreferat des Vors. Gerald Götting (**er erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist.** und **sozialist. Begabtenförderung**) sowie Bericht an – Entchristianisierung ignorierende 1 330 applaudierende Delegierte „Blockflöten" („Unser Arbeitsplatz ist unser Kampfplatz für den Frieden" „Die *c*DU bewährte sich als Partei christl. Bürger der DDR. Wir orientieren uns an den gesellschaftl. Konsequenzen aus christlicher Ethik; den Lehren der Geschichte …Treue zum Sozialismus, kameradschaftliches zusammenwirken mit der Partei der Arbeiterklasse, Freundschaft mit der Sowjetunion - das waren u. bleiben die politischen Prinzipien unseres Denkens u. Handelns.") anschließend Dutzende Unionsfreunde für eine Viertelstunde...verteilt über alle 3 Tge… bewährte Gemeinsamkeit...Führungsrolle der SED anerkannt, SED-Politbüromitgl. Joachim Hermann gibt längere Erklärung ab...Wahl des Hauptvorstands...Überraschungen sind nicht zu melden..." (die nicht durch christliche Solidarität mit bildungskriminierten **verfolgten Schülern** christlichen Glaubens bekannte Partei hat 1987 140 000 Mitgl., davon sind ca. 35 000 Abgeordnete in Volksvertretungen, ca. 30 000 haben Funktionen in d. Nationalen Front, ca. 2 000 haben (Kader) Leitungsfunktionen in Staat u. Wirtschaft) (>27.3.88/ 7.5.89/ 06.1989/ 5.2.90/ 12.4.90/ 17.8.90/ 1./2.10.90/ 9.7.91/ 15./17.12.91)
15.10. BRD; Oldenburg, Verwaltungsgericht urteilt dass die 1986 als DKP-Mitglied suspendierte beamtete Lehrerin auf Lebenszeit Dorothea Vogt aus dem Schuldienst entfernt wird (>7.8.90/ 9./10.2.2002)
16.10. DDR; KoKo-Chef Dr. Alexander Schalck-Golodkowski u. stellv. Minister der Finanzen Dr. Herta König informieren SED-Politbüro-Mitgl. Günter Mittag per „Standpunkt zur voraussichtlichen Entwicklung der Zahlungsbilanz NSW 1988-1990 und der NSW-Verschuldung" „daß die Zahlungsfähigkeit der DDR nur noch gesichert werden kann, wenn…" (>13.9.88/ 30.10.89/ 3.2.90),
DDR; Bad Frankenhausen, Prof. Werner Tübke beendet sein Bauernkriegs-Monumentalpanorama
17.10. BRD; „Vorwärts" SPD-Zeitung veröffentlicht 4 Tage nach Landtagswahl Interview mit neuem Min.-Präs. Björn Engholm u.a. „...wenn ich von dessen (Uwe Barschels) Verantwortung für all die kriminellen Wahlkampfaktivitäten auch nur geahnt, geschweige denn gewußt hätte...unsere Wahlkampfstrategie, die demonstrativ auf Fairneß setzte, wäre zerbrochen." (Engholm tritt am 3.5.93 zurück nachdem bekannt wurde, daß er bereits am 7.9.1987 über die Dr. Barschel/ Pfeiffer Intrigen informiert war und dazu, auch im Parlament. Untersuchungsausschuß, nicht die Wahrheit gesagt hatte),
DDR; Berlin, ca. 30 „Sieg heil" u. „Juden raus aus deutschen Kirchen"-Rufer stürmen die Zionskirche u. verprügeln Punkkonzertbesucher (nach Revision der Staatsanwaltschaft weil das milde Ersturteil „in keiner Weise den begangenen Straftaten" gerecht wurde werden **4** Täter vom Stadtbezirksgericht Berlin-Mitte im Namen des Volkes zu Haftstrafen von 15 bis 48 Monaten verurteilt)
19.10. BRD; Grünen-MdB Petra Kelly bittet „für eine Bestandsaufnahme…persönlicher und politischer Weggenossenschaft seiner Freunde u. Mitstreiter" den wg. zahlreicher Verletzungen von Menschenrechten wie u.a. Bildungsdiskriminierung bekannten Unrechtsstaat-Staatsratsvors. E. Honecker schriftlich u.a. „Es wäre sehr schön, wenn Sie, lieber Herr Honecker, einen Gruß für Gert Bastian zuschicken könnten. Die Originale selbst werden Gert Bastian an seinem 65.Geburtstag überreicht…" (>1.10.92)
10.11. West-Berlin, Reichstag, Wannsee-Gedenkstättentagung, Friedensnobelpreisträger Prof. Elie Wiesel erklärt u.a.: „Die deutsche Jugend ist nicht verantwortlich für das, was die Nazis getan haben, aber sie ist verantwortlich für das Erinnern." (auch an rassisch **verfolgte Schüler**)
24./26.11. DDR; Berlin, X.Schriftstellerkongress, SED-Vors. Dr. Hermann Kant u. Stephan Hermlin bedauern Ausreise von Autoren, Günter de Bruyn u. Christoph Hein fordern Ende verfassungswidriger Zensur
26.11. DDR; Armeegeneral Boris Snetkow wird Oberkommandierender der Gruppe der Sowjet. Streitkräfte in Deutschland (GSSD)
10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung,
DDR; 44 Angehörige der Arbeitsgruppe „Staatsbürgerschaftsrecht der DDR" unterschreiben Erklärung zu Menschenrechtsverletzungen in der DDR und leiten diese u.a. an die DDR-Regierung weiter
12. DDR; Karl-Marx-Stadt, nach 10 Mon. Haft „Freikauf"/Menschenhandel mit 21jährigen Matthias Melster (14jährig an Pankow's 18.POS „Otto Grotewohl" „Schwerter zu Pflugscharen"-Aufnäher und Wahlkritik, durfte als Klassen-Zweitbester kein Abitur machen > Bildungsdiskriminierung, vergebliche Anträge auf Ausreise, 04.1987 an CSSR/BRD-Grenze verhaftet, als „Nr. 312" in MfS-U-Haft Hohenschönhausen, im Namen des Volkes zu 22 Monaten Haft verurteilt, 1988 BRD-Ausreise, 2001 Abitur Berlin Kolleg, Studium! Jahre zuvor waren > **verfolgte Schüler** als menschliche Biomasse oft ohne oder schlechter Lehrstelle u. wurden als Putzfrau, Schlosser, Hilfsarbeiter, Gleisbauarbeiter u. Hilfskrankenschwester in die lebenslange bildungsferne Unterschicht verdammt) (>10.3.94/ 23.6.94/ 27.9.98/ 4.12.2001),
DDR; Rostock, die **verfolgten Schüler** Christian u. Martin Gauck, Söhne von Kirchentagsarbeitsleiter Pfarrer Joachim Gauck, dürfen mit Familien aus der DDR ausreisen (>19.6.88/ 27.5.2000)
11.12. DDR; Berlin, Warschauer Pakt-Treff, Brandenburger Tor, KPdSU-Gen.Sekr. M. Gorbatschow (später *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl's Saunafreund u. beliebtester Kommunist der Deutschen) ignoriert die „Mauertoten" u. gratuliert NVA-Grenztruppen zum Friedenskampf an vorderster Front (>12./15.6.89)
18.12. DDR; Volkskammer akklamiert Gesetzesänderung zur Abschaffung der Todesstrafe
22.12. BRD; ARD, Werner Höfer, TV-Moderator des „Internationalen Frühschoppens" mit ca. DM 8 000 Monatsgehalt, tritt wg. der öffentlichen Diskussion über seine journalistische NS-Vergangenheit zurück
23.12. BRD; ZDF; Gerhard Löwenthal, Moderator des „ZDF-Magazin", tritt in den Ruhestand (>29.9.2000)

30.12. Vatikan; Papst Johannes Paul II Enzyklika „*Sollicitudo rei socialis*“ u.a. „Solidarität…ist nicht ein Gefühl vagen Mitleids oder oberflächlicher Rührung wegen der Leiden so vieler Menschen nah o. fern. Im Gegenteil, sie ist die feste u. beständige Entschlossenheit, sich für das Gemeinwohl einzusetzen, d.h., für das Wohl aller u. eines jeden, weil wir alle für alle verantwortlich sind.“ (auch Papst Pius XII und die gesamte kath. Kirche für minderjährige Opfer des Antikommunismus-Dekrets AAS 42 (1950) 553 ?) > **verfolgte Schüler** (>12.2.90/ 23./25.2.90/ 27.9.90/ 3.10.90/ 15.6.2000/ 5.2.2001)

31.12. BRD; 78 523 (Spät-) Aussiedler zumeist aus Polen, der UdSSR u. Rumänien treffen ein, die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 848 362 000 000, 17589 Bankrotte mit einer „umverteilten sozialisierten“ Summe von ca. DM 8 034 000000, die Erfassungsstelle Salzgitter registrierte 1577 Fälle (>28.10.88); DDR; Mitgl. Zahlen: SED ca. 2 328 000, CDUD ca. 140 000, LDPD ca. 104 000, NDPD, ca. 110 000, Demokr. Frauenbund ca. 1 500 000, Deut. Kulturbund ca. 277 000; ca. 1 440 000 Junge Pioniere, ca. 87% d. Jugendlichen sind FDJ-Mitgl. in ca. 28 500 Grundorganisationen u.a. als Freundschaftspionier- o. Gruppenpionierleiter, einige als Funktionäre in Beziks- u. Kreisleitungen oder als FDJ-Sekretäre in VEB, ca. 174 000 Jugendweihe-Teilnehmer >**verfolgte Schüler**; ca. 1,3 Mio. genehmigte BRD-Besuchsanträge, ca. 17 000 Menschen flüchteten o. siedeln aus, 1 209 werden „freigekauft“, 114 815 politische Straftaten: Staatsverbrechen, ungesetzlicher Grenzübertritt, asoziales Verhalten, Rowdytum, Beeinträchtigung staatl. und gesellschaftl. Tätigkeit, Widerstand geg. staatl. Maßnahmen, Zusammenrottung, öffentl. Herabwürdigung, Beleidigung/Verleumdung von Funktionären, Vereitelung gerichtlich. Maßnahmen wurden als Nachschub des u.a. für bildungsprivilegierte BRD-/DDR-Advokaten profitable „Freikauf“/Menschenhandel „Kirchengeschäft B“?) registriert (>31.12.88/ 30.11.89/ 13.12.93/ 1.10.94)

1988

BRD; „Achtung und Mitgefühl" zollen Bundesregierung und Bundesrat 1988 den ca. 400 000 Opfern nationalsozialistischer Sterilisationspraxis. Die Grünen hatten...einen Antrag eingebracht, der die rechtliche Ächtung des NS-Erbgesundheitsgesetzes, Grundlage der Zwangssterilisationen ab 1933, vorsah. Soweit wollte der Bundestag nicht gehen und beließ es dabei, diese Maßnahme der NS-Erbpflegepolitik unverbindlich als "Ausdruck der inhumanen nationalsozialistischen Auffassung von lebensunwerten Leben'" zu ächten. Weiterhin gelten Zwangssterilisationsopfer nicht als Verfolgte des NS-Regimes im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes, damit spart man Renten von monatlich DM 1 000/Person. Stattdessen werden, ein entsprechender Antrag vorausgesetzt, Betroffene mit Almosen von DM 100/ Monat abgespeist und selbst das erst seit der Härtefond-Richtlinie von 1988 (>7.3.88/ 5.5.88/ 30.1.97) (Zwangssterilisierte in Schweden werden mit DM 40 000 „entschädigt“), USA; Chicago, Missbrauchsopfer Barbara Blaine gründet ***S**urvivor **N**etwork of those **A**bused by **P**riests* SNAP (>20.4.90/ 25.10.91/ **1992**/ 3./25.6.95/ 17.7.96/ 11.5.99/ 6.1.2002) christliche Solidarität

01.01. DDR; Einführung Zusätzl. Versorgung für verdienstvolle Vorsitz. von Produktionsgenossenschaften u. Leiter kooperativer Einrichtungen d. Landwirtschaft sowie für freiberufliche Schriftstellerverband-Mitgl. (höhere Renten für ex-SS-Polizei-Gebirgsjäger als für > **verfolgte Schüler**?) (>25.7.91), VR Ungarn gewährt ihren Bürgern Reisefreiheit in westliche Länder (>30.11.88/ 28.6.89/ 07.1989)

06.01. BRD; Bundesarchivgesetz verabschiedet, § 5 Abs.3 garantiert 80 Jahre „Datenschutz“ ab Verfahrensabschluß für „Steuergeheimnisse“ 100 000er deutscher Arisierungsvorgänge (M-Aktion/ Aktion 3 usw.)

7./9.1. Frankreich; Staatsbesuch d. DDR-Staatsratsvors. SED-ZK Gen.Sekr. Erich Honecker (>20./22.12.89), DDR-Kulturzentrum Paris, der bildungsprivilegierte SED-Akademiker Dr. jur. Gregor Gysi referiert über „Verwirklichung der Menschenrechte in der DDR“ >**verfolgte Schüler** (>20.12.89/ 14.3.90/ 23.11.99)

14.01. BRD; „ARD“ „Der perfekte Mord“ Ralph Giordano/Jörg Friedrich Doku „Wie die Nazi-Richter freigesprochen wurden“ (Zitat Giordano: „Eine ganze Kaste hat sich selbst amnestiert“) (>05.1994) deutsche Gerechtigkeit

17.01. DDR; Berlin-Friedrichsfelde, jährlicher Gedenkmarsch für Karl Liebknecht (Zitat: „Wissen ist Macht - Macht ist Wissen“) und Rosa Luxemburg (Zitat: „Wer sich nicht bewegt, spürt seine Fesseln nicht“), es gibt Protestierer mit Plakaten „Jeder Bürger hat das Recht auf freie Meinungsäußerung“ (Art.27, DDR-Verfassung) u. ca. 160 Verhaftete u.a. Till Böttcher, Andreas Kalk, Stephan Krawczyk, Bert Schlegel u. Vera Wollenberger (letztere wird am 26./27.1. mit Bert Schlegel wg. dieses „Verbrechens“ in einem Geheimprozeß von Richter Jürgen Wetzenstein-Ollenschläger (>19.9.88/ 2.1.90/ 01.1992/ 26.6.2001) im Namen des Volkes zu 6 Monaten Haft verurteilt; am 25.1. verhaftet das MfS Bärbel Bohley, Lotte u. Wolfgang Templin von der „Initiative Frieden und Menschenrechte“ sowie Freya Klier, Werner Fischer und Ralf Hirsch) (>02.1989/ 8.11.89/ 02.1988/ 17.6.96) deutsche Gerechtigkeit

02. DDR; Freya Klier, Stephan Krawczyk, Bert Schlegel, Bärbel Bohley, Lotte u. Wolfgang Templin, Vera Wollenberger geb Lengsfeld werden mit befristeten Visum abgeschoben/„ausgebürgert“ (>17.6.96), DDR; Berlin, Prenzlauer Berg, Schändungen des jüd. Friedhofs (>5.5.90/ 09.1993), DDR; Karl-Marx-Stadt, Kreisgericht Süd verurteilt Thomas Schmied im Namen des Volkes wg. Beeinträchtigung staatlicher Tätigkeit zu 1 Jahr und 8 Monaten Haft (als sein Ausreiseantrag unbearbeitet bleibt hing er ein Plakat mit der Aufschrift: „Wenn Recht zu Unrecht wird, wird Widerstand zur Pflicht“, nach Verbüßung der kompletten Strafe wird er nach West-Berlin abgeschoben)

17.02. DDR; SED-Generalsekr. E. Honecker erklärt während der Beratungen mit den Ersten Sekretären der SED-Kreisleitungen u.a. „seit…Eintritt in die olympische Arena vor mehr als 30 Jahren hat sich der Sport der DDR stets von den olympischen Idealen leiten lassen, haben sich unsere Olympiakämpfer

als würdige Vertreter ihres sozialistischen Vaterlandes erwiesen."

19.02. BRD; *c*DU-Generalsekr. Dr. jur. H. Geißler's Pressekonferenz zu Diskussionsentwurf der Parteitagskommission „Das christliche Menschenbild als Grundlage unserer Politik" zum Schutz ungeborenen Lebens, der Würde des Menschen sowie dem Satz „Die Lösung der deutschen Frage ist gegenwärtig nicht zu erreichen" (es sind diese Partei-Christen die wenig später die Würde jener jungen Menschen negieren, die z.B. wg. ihres christlichen Glaubens im Unrechtsstaat DDR von Sozialisten politisch verfolgt wurden und lebenslang darunter leiden müssen) > **verfolgte Schüler** (>17.8.90/ 31.8.90)

22.02. BRD; Bundestag, Unterausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe, öffentl. Anhörung zu: „Befinden sich deutsche Staatsangehörige unfreiwillig und unter menschenrechtsverletzenden Bedingungen in der Colonia Dignidad in Chile?" (>20.5.97) > **verfolgte Schüler**

01.03. DDR; Berlin, Rückkehr d. Olympia-Mannschaft aus Calgary, Eiskunstlauf-Goldmedalliengewinnerin, FDJ- u. SED-Mitglied Katharina Witt (Zitat: „Was ich bin, verdanke ich der DDR.") wird vom Politbüro-Mitglied und Sekr. des ZK der SED, Egon Krenz, herzlich begrüßt (>7.7.88)

02.03. BRD; Bundestag, Grünen-Antrag DS 11/1926 zu *Berlin Document Center*-Übernahme durch die BRD (das von wenigen US-Amerikanern verwaltete *BDC* das in großer Überzahl „aus dem Archivdienst des Bundes dorthin abgeordnete" Deutsche beschäftigt kam 02.1988 durch riesige Aktendiebstähle ins Gerede, 1989 folgt entsprechende Bundestags-Entschliessung) (>4./28.9.90/ 27.4.92/ 1.7.94)

07.03. BRD; Bundesregierung erlässt aussergesetzliche Richtlinien zum Allgemeinen Kriegsfolgen-Gesetz-Härtefond (Leistungen aus dem Härtefond sind weder Entschädigung noch Wiedergutmachung für staatl. NS-Unrecht) „Härteleistungen sollen den Personen zugute kommen, die wegen ihrer körperlichen oder geistigen Verfassung oder wegen ihres gesellschaftlichen oder persönlichen Verhaltens vom NS-Regime als Einzelne oder als Angehörige von Gruppen angefeindet wurden und denen deswegen Unrecht zugefügt wurde. Hierzu zählen z.B. sog. Asoziale, Euthanasieopfer u. Homosexuelle" (Antragsteller müssen erhebliche Gesundheitsschäden erlitten haben und sich „gegenwärtig in einer Notlage befinden" um im Regelfall eine einmalige Zahlung von max. DM 5 000 zu erhalten)

09.03. DDR; Berliner Bischofskonferenz, per geheimer Verbalnote beehrt sich Kardinal Dr. Joachim Meisner „seine Auffassung zu…innenpolitischen Vorgängen darzulegen" die u.a. in kath. Gemeinden Unruhe u. Betroffenheit auslösten und kath. Christen „irritieren". Problemfelder seien u.a.: Genehmigungsverfahren bei Besucherreisen, Zulassungspraxis für weiterführende Schul- u. Hochschulbildung, ziviler Wehrersatzdienst, Familienzusammenführung/Ausbürgerungsersuchen (>7.2.89) > **verfolgte Schüler**

16.03. Irak; Halabdscha/Halabja, ca. 5 000 kurd. Iraker werden mit Massenvernichtungswaffe Giftgas ermordet, ca. 7 000 schwer verletzt, die meisten sind Frauen u. Kinder, viele sterben später. Das Gas wurde in der u.a. mit dt. biotechnischer Hilfe (Karl Kolb GmbH Hamburg, Pilot Plant Darmstadt, Water Engin. Trading Hamburg) erbauten *„dual-use"* Schädlingsbekämpfungsfabrik Samara/ Muthena hergestellt (dt. „Handlanger des Todes" helfen auch bei Präs. Saddam Hussein's Atomprogramm; in der BRD erfolgen 08.1990 Verhaftungen die z.T. in Bewährungsstrafen u. Freisprüchen enden, öffentl. Proteste deutscher „Gutmenschen" finden nicht statt) (>12.7.88/ 9.2.91/ 20.3.91/ 8.5.91/ 8.9.2002)

20.03. DDR; kath. Bistumszeitung „St. Hedwigsblatt" veröffentlicht Bischof Prof. Dr. Joachim Wanke's „Brief an Anja und ihre Freunde aus der 7. Klasse in einer kath. Eichsfeld-Gemeinde" mit dem Jugendweihe-Teilnahme abgelehnt wird u.a. „Liebe Anja, Du hast mir zusammen mit Deinen Freundinnen die Frage gestellt, warum ein kathol. Christ nicht zur Jugendweihe gehen soll…1. Der kath. Christ wird gefirmt. Wir sind Jesus Christus geweiht. Darum kommt für uns eine andere Weihe nicht in Frage. 2. Die Jugendweihe ist eingeführt worden, um Schülern die nicht an Gott glauben, eine Welt- u. Lebenssicht ohne Gott zu vermitteln…kommt in den Vorbereitungsstunden Gott u. der christliche Glaube nicht zur Sprache. Darum kann ein Christ nicht freiwillig an diesen Stunden u. dieser Weihe teilnehmen. 3. Eine Weihe für den Staat gibt es nirgends in der Welt, auch nicht in anderen sozialist. Ländern. Auch wenn ein kath. Christ nicht an der Jugendweihe teilnimmt, ist er damit nicht gegen den Staat. Daß wir kath. Christen gute Bürger sind zeigen wir…Dazu brauchen wir keine Weihe…Der Rat des Bezirkes…hat dem Bischof zugesagt, daß eine Ablehnung der Jugendweihe keine Nachteile für die betreffenden Schüler haben darf. Wer damit droht o. solche Nachteile andeutet, handelt gegen den Willen…staatl. Behörden…" >**verfolgte Schüler**, christliche Solidarität (>27.3.88/ 1.10.89/ 3.3.90/ 3.10.90/ 4.11.90)

27.03. DDR; ca. 40 Jahre Sozialismus und 33 Jahre sozialistischer Jugendweihe mit mangelnder christlicher Solidarität, u.a. der *c*DUD, genügten um in Martin Luther's Heimat nach 1933 abermals eine Mehrheit deutscher Christen von 2000 Jahren Christentum mit 450 Jahren Reformation zu lösen denn zwischen Harz, Seelower Höhen, Rostock und Erzgebirge absolvierten wieder tausende 14jährige FDJler erfolgreich ihr Jugendstundenprogramm als „Hauptform der Aneignung marxistisch-leninistischen Wissens außerhalb des Unterrichts" u. „zugleich ihr FDJ-Studienjahr" u. legen das sozialistische Jugendweihe-Gelöbnis: „Seid ihr bereit, als junge Bürger…für die große u. edle Sache des Sozialismus zu arbeiten u. zu kämpfen…als treue Söhne und Töchter unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates…all Euer Wissen für die Verwirklichung unserer großen humanistischen Ideale einzusetzen…als wahre Patrioten die feste Freundschaft mit der Sowjetunion weiter zu vertiefen…im Geiste des proletarischen Internationalismus zu kämpfen, den Frieden zu schützen und den Sozialismus gegen jeden imperialistischen Angriff zu verteidigen, so antwortet: Ja, das geloben wir! ab" UND werden mit dem Geschenkbuch „Vom Sinn unseres Lebens" in die werktätige Volksgemeinschaft unter Führung der Arbeiterklasse u.

ihrer revolutionären Partei aufgenommen das die entwickelte sozialistische Gesellschaft errichtet (1988 sind 98% bzw. 168 000 Jugendweihe-Teilnehmer Teil der ca. 7 Mio. freiwilligen minderjährigen Jugendweihe-Teilnehmer, die im Einklang mit Eltern das Ziel „allseitig gebildeter sozialistischer Persönlichkeiten“ mit den altersmäßig **politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** 1955 bis 1989 **erfüllen**) deutsche Gerechtigkeit, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>9.10.89/ 8./10.11.89/ 20.12.89/ 9.6.90/ 26.6.90/ 17.8.90/ 31.8.90/ 6.9.90/ 1./2.10.90/ 3.10.90/ 17.12.96/ 21.1.99)

8./10.4. BRD; Europäische Akademie Otzenhausen, der stellv. Ltr. Heiner Timmermann u. Rüdiger Thomas (**er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, legte vor seiner Republikflucht 1958 an der Thomasschule Leipzig sein Abitur ab, danach **erfüllte er finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** und ist Referatsleiter der Bundeszentrale für politische Bildung unter *c*SU-Bundesinnenmin. Dr. jur. Friedrich Zimmermann) initiieren sozialwissenschaftliches Kolloquium „Sozialstruktur und sozialer Wandel in der DDR“ u.a. mit den **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung erfüllenden** DDR-Reisekadern Dr. Gustav Wilhelm Bathke (ZI für Jugendforschung), Dr. Jutta Gysi geb. Schwarz, Prof. Dr. Klaus Steinitz u. Prof. Dr. sc. Gunnar Winkler (alle **A**kademie **d**er **W**issenschaften) sowie Prof. Dr. Manfred Lötsch (SED-ZK-**A**kademie **f**ür **G**esellschaftswissenschaften) deutsche Gerechtigkeit, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>17.8.90)

10.04. DDR; Dr. E. v. Frankenberg u. Proschlitz(NDPD) zu dt. Einheit „…So eine Illusion! Kaum zu glauben!“

14.04. Schweiz; Genf, Afghanistan u. Pakistan schliessen ohne Mudschaheddin einen von Außenmin. Shultz (USA) und Shewardnadze (UdSSR) garantierten *„accord“* zum Abzug sowjet. Truppen bis >15.2.89

22.04. BRD; München, gegen Neuinszenierung von R. Hochhuth’s „Der Stellvertreter“ protestieren u.a. die Bildungsprivilegierten Prof. Dr. Friedrich Kardinal Wetter, Deutsche Bischofskonferenz-Sekretär Prälat Wilhelm Schätzler u. der *c*SU-Wissenschaftsmin. Prof. Dr. Wolfgang Wild – christliche Solidarität

23.04. DDR; Erscheinen evangelischer Kirchenzeitungen staatlich verhindert

25.04. Israel; der ex-sowjet. Kriegsgefangene u. im KZ Trawniki ausgebildete KZ Aufseher Iwan Demjanjuk, in Treblinka, Sobibor u. KZ Flossenbürg tätige, in die USA emigrierte und an Israel Ausgelieferte wird wg. Verbrechen gegen die Menschlichkeit zum Tode verurteilt (1993 Freispruch vom Obersten Gericht in Israel, in die USA abgeschoben erhält er 1998 die Staatsbürgerschaft zurück. 2001 beginnt in den USA ein neuer Prozeß gegen Demjanuk - die Kleinen hängt man, Große ließ/lässt man laufen**!**)

02.05. DDR; Ministerrat, Anordnung über die zusätzliche Versorgung der Pädagogen (zur Erziehung allseitig gebildeter sozialistischer Persönlichkeiten?) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>25.7.91)

05.05. BRD; Bundestag ist sich über das die Verfassung von 1949 verletzende Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses von 1933 einig und verabschiedet BT-Drucksache 11/1714 (>25.8.98),
DDR; Dresden, Bezirksgericht verurteilt in Geheimprozeß im Namen des Volkes Wilfried Rasch wg. iillegaler Kontaktaufnahme, öffentlicher Herabwürdigung und Rädelsführerschaft zu 3 Jahren Haft (R. hatte u.a. den Bundeskanzler, die Ministerin für innerdt. Beziehungen und Berlins Regierenden Bürgermeister schriftlich um Unterstützung bei seinen Ausreisebemühungen gebeten und ein Transparent mit der Aufschrift „Vernichtet nicht die Menschenrechte wie einst Dresden“ gefertigt, daß anläßl. des 43.Jahrestages der Zerstörung Dresdens an der Frauenkirche aufgehangen werden sollte)

14./15.5. DDR; Berlin; XIII.Kongreß der Gesellschaft für **D**eutsch-**S**owjetische **F**reundschaft (Präs. der ca. 6 300 000 Mitglieder starken Gesellschaft ist SED-Politbüromitglied Erich Mückenberger (>13.11.95)

15./18.5. DDR; Berlin, FDP-Bundesbildungs u. -wissenschaftsmin. Jürgen Möllemann führt Gespräche mit Vertretern politischer Bildungsdiskriminierung u.a. SED-Volksbildungsmin. Dr. h.c. Margot Honecker, SED-Politbüro-Mitgl. u. Hoch- und Fachschulwesenmin. Dr. Hans-Joachim Böhme (**er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) und SED-Politbüro- u. Staatsrat-Mitgl. u. Volkskammer-Ausschuss für Volksbildung-Vorsitz. Prof. Kurt Hager (zweifelhaft ist ob der FDP’ler die DDR-Bildungsdiskriminierung als Menschenrechtsverletzung anspricht aber er lädt seine SED-Kollegin zum Gegenbesuch ein) > **verfolgte Schüler** (>19.9.88/ 5.9.89/ 20.12.89/ 16.5.90/ 15.1.96/ 9.5.2000)

19.05. West-Berlin; ex-Staatssekretär Ludwig Rehlinger wird zum Senator für Justiz gewählt

27./29.5. DDR; Erfurt/Weimar/Dresden, Geheimbesuch Bundeskanzler Dr. Kohl’s auf Einladung Honecker’s

28.05. West-Berlin; Reichstag, 125 Jahre SPD, u.a. stellt Dr. phil. Diether Dehm (der Profifußballersohn **erfüllte die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung**, 1966 SPD, 1968 Abitur, Soziologie- u. Sonderpädagogik-Studium, 1975 Promotion, 1994 MdB, 1998 PDS) mit SPD-Ehrenvorsitz. Willy Brandt seine neue Partei-Hymne „Das weiche Wasser bricht den Stein“ vor (>15.9.88)

01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger

9./10.6. DDR; Berlin, ZK der SED akklamiert den Beschluß des SED-Politbüros zur Durchführung von Kommunalwahlen und deren Ausschreibung dem Staatsrat für den 7.5.1989 zu empfehlen (>7.5.89)

06. DDR; regionale Evangelische Kirchentage in Görlitz, Erfurt, Rostock u. Halle (>18.6./ 19.6./ 24.6.88),
DDR; Berlin, Autorin Monika Maron wechselt mit Visum ihren Wohnsitz in die BRD (1951 wechselte Mutter Hella Iglarz mit 10jähriger Tochter Monika von West- nach Ost-Berlin u. heiratet Volkspolizei-Chef Karl Maron, die Junge Pionierin, FDJ’lerin u. SED-Innenmin.-Stieftochter Monika **erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**, Abitur, SED, Theaterwissenschaft-/Kunstgeschichtestudium, DFF-Regieassistent, Journalistin, 1976-78 konspirativ („Mitsu“) für MfS tätig, 1978 SED-Austritt, 1981 1.BRD-Veröffentlichung, 1991 Brüder-Grimm-Preis, 1992 Kleist-Preis, 1994 Solothurner Literaturpreis) deutsche Gerechtigkeit

17.06. BRD-*c*DU-Plakat „17.Juni 1988 - Menschenrechte für alle Deutschen…Am 35. Jahrestag des 17. Juni fordern wir…Einhaltung der Menschenrechte gegenüber unseren Landsleuten in der DDR“ (>31.8.90), BRD; Bundestag, der bildungsprivilegierte Akademiker Prof. Dr. jur. R. Herzog (*c*DU) „Was…sagt uns der 17.Juni 1953 heute noch…Gebiet der DDR…gab es nicht mehr KZ als anderswo in Deutschland… die Reichskristallnacht lief auch nicht scheußliger ab als anderswo…ganz abgesehen davon, daß die, die heute dort leben, genauso die Kinder u. Enkel der damaligen Generation sind…Sie hatten nur das Pech im Frühjahr 1945 einige Kilometer östlicher zu wohnen…oder ihre Flucht (Verf. o. Vertreibung**?**) nach dem Westen etwas früher abgebrochen zu haben als andere…“>**verfolgte Schüler** (>2./4.12.88/ 27.4.90/ 2./5.10.91/ 7./8.2.92/ 8.5.95/ 19.9.98/ 31.12.2002)

18.06. DDR; Rostock, regionaler Ev. Kirchentag, Marienkirche-Gastredner u. Heilige-Geist-Kirche-Diskutant ist ex-SPD-Bundeskanzler Helmut Schmidt

19.06. DDR; „Neues Deutschland“ „Der Vorsitzende des Landesausschusses d. Landeskirche Mecklenburg, Joachim Gauck, dankte den staatlichen Organen für die großzügige Unterstützung des Kirchentages und sprach sich für ein engagiertes Wirken der Christen in der Gesellschaft aus.“ (>10.9.89)

24.06. DDR; Halle/S., regionaler Ev. Kirchentag, der ev. Pfarrer Friedrich Schorlemmer verkündet 20 Thesen zur Erneuerung und Umgestaltung der DDR u.a. durch Abbau von Amtsmissbrauch, Bürokratismus, Dogmatismus, Wahlsystemänderung, für eine Verwaltungsgerichtsbarkeit usw.) (>23.3.89/ 4.11.89)

01.07. BRD; ex-*c*DU-Bundesverteidigungsmin. Dr. jur. Manfred Wörner wird erster dt. NATO-Generalsekr.

03.07. Persischer Golf; US-Kriegsschiff schiesst ein Iran Air-Flugzeug im iranischen Luftraum ab, 290 Tote

07.07. DDR; Stasi-Generalleutnant Dr. jur. Siegfried Gehlert überbringt Katharina Witt (JP, KJS, Abitur, SED, FDJ-AdV, **sie erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, Schauspielstudium) Glückwünsche zur Eiskunstlauf-Olympiamedaille „Anschließend erfolgte die Übergabe des VW Golf GL an Katarina Witt. Sie bedankte sich mehrmals u. bat (...), herzliche Grüße an den Leiter der Bezirksverwaltung zu übermitteln. Sie sagte wörtlich: ‚Ihr (MfS) seid die einzigsten, auf die Verlaß ist.' (wenig später verdient die FDJlerin beim imperialistischen Klassenfeind mit „Holiday on Ice“ DM 372 000 Devisen, eingezahlt auf Konto-Nr. 1022 der Deutschen Handelsbank) (>4.2.2002)

12.07. Irak; Zubaidat, Saddam Hussein’s Truppen töten unzählige iran. Truppen mit Giftgas

13.07. DDR; Rücktritt v. Staatssekretär für Kirchenfragen Klaus Gysi (Nachfolger bis 11.89 wird SED-Mitgl., VVO- und „Medaille für Waffenbrüderschaft“-Träger Kurt Löffler, **er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, 1951 Abitur, 1951-55 Wirtschaftswissenschaftsstudium, 1971 Mitarb. SED-ZK, 1973 Staatssekr., 1991 Direktor im ostdeutschen Sparkassen- und Giroverband)

07. Belgien; Brüssel, Dietmar Stutzer schreibt Vorwort für seine 1988 veröffentlichte Politkritik „Die Latrinenrepublik o. der Verfall der politisch. Sitten in der Bundesrep. Deutschland“, Zitat „Der Staat als die Instanz, die Recht setzt, tut damit immer Recht, auch wenn er offensichtlich Unrecht tut. Danach ist der Staat überhaupt nicht in der Lage, Verbrechen zu begehen, auch wenn er solche begeht.“), DDR; B.-Marzahn, EOS „Albert Einstein“, die Galeristin-Tochter Sarah Wagenknecht **erfüllt politisch. Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legt ihr Abitur ab (1989 SED, war am 9.11. daheim?, 1990-96 Philosophie- u. Literaturstudium, 1991-95 für KPF im PDS-Parteivorst.) (>17.6.2001)

05.08. BRD; „DIE ZEIT“ Barbara Sichtermann über Kirchen im Deutschen Reich u.a. „...die wahren Monster sahen gesund und nett aus, trugen Hauben und Soutanen und führten die Nächstenliebe im Munde, während sie ‚Abschiedsgottesdienste‘ für ihre Opfer hielten.“

14.08. DDR; Karl-Marx-Stadt, VIII. Pionier-Treffen > **verfolgte Schüler**

18.08. DDR; Werbelinsee/ Schloß Hubertusstock, SED-Staats- und Verteidigungsratvors. Erich Honecker empfängt Saarlands SPD-Ministerpräs. Oskar Lafontaine (>3.12.92)

19.08. DDR; Berlin, der ev. Pfarrerssohn Johannes Wallmann wurde nicht wie andere Pfarrerskinder zur Oberschule zugelassen > **verfolgte Schüler** (in der ev. Studentengemeinde aktiv wurde er 1973 von der Musik-HS Weimar relegiert) kommt nun mittels Ausreiseantrag in die BRD (>20.12.89/ 12.2.95)

27.08. BRD; Hinterzarten, Dr. Hans-Georg Aschenbach **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur der Kaderpartei** (JP, FDJ, KJS, Abitur, SED, NVA, Sportstudium, Dipl.-Sportlehrer, DDR-Skiflug-Welt- und Olympiameister, Medizinstudium, Promotion, Oberstleutnant, Armeesportklub-Sportarzt) kehrt nach Mattenspringen nicht in die DDR zurück u. enthüllt leistungssteigernde („unterstützende Mittel“) Dopingmethoden im DDR-Spitzensport (>18.7.2000/ 28.6.2001)

4./8.9. BRD; FDJ-Volkskammerfraktionsdelegation unter Fraktionsvorsitz. Dr. Hans-Joachim Willerding (der SED-Diplomatensohn **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) führt u.a. Gespräche mit der Arbeitsgruppe Jugendpolitik der einladenden SPD-Bundestagsfraktion u. auch der kath. *c*DU-Bundestagspräs. Dr. jur. Philipp Jenninger (**er erfüllte finanzielle Kriterien demokratisch. Begabtenförderung**) empfängt Dr. Willerding - christliche Solidarität, > **verfolgte Schüler** (>19.9.88)

05.09. DDR; SED-Staatsratsvors. E. Honecker empfängt FDP-Bundeswirtschaftsmin. Dr. jur. M. Bangemann (**er erfüllte finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung**, 1955 Abitur, 1955-62 Jura-Studium, 1962 Promotion, 1963 FDP, 1972-80 MdB, 1973-84 MdEP, 1974-85 von MfS-Kundschafterin des Friedens Johanna Olbrich alias Sonja Lüneburg „betreut“, 07.1979 Vorsitz Liberale EP-Fraktion, 1984-89 Bundeswirtschaftsmin., 1985-88 FDP-Vorsitz., 1989-93 EG-Kommissionsmitgl., 1993-99 EU-Kommissar für Industriepolitik u. Telekommunikation, 1999-2001 Berater Telefonica S.A.) (>3.12.92)

09.09. DDR; Berlin, Königreich Dänemark-Botschaft, 18 DDR-Bürger (u.a. 5 Kinder) versuchen ihre Ausreise

zu erreichen, Botschafter Eric Krog-Meyer lässt sie durch die Stasi entfernen (>12.10.88/ 18.7.95)

14.09. BRD erhöht zahlbare Berlin-Transitpauschale ab 1990 von DM 500 Mio. auf DM 860 Mio.

15.09. BRD; „Frankfurter Rundschau" berichtet über Willy Brandt-Rede vom Vortag, der SPD-Ehrenvorsitz. Brandt sagte u.a. „Die Wiedervereinigung ist die Lebenslüge der zweiten deutsche Republik.", DDR; bei Neuhaus/Elbe, ein 18jähriger DDR-Flüchtling durchschwimmt erfolgreich die Elbe und wird am bundesdeutschen Ufer stehend durch einen Brustdurchschuß schwer verletzt

19.09. DDR; Pankow, EOS „Carl v. Ossietzky", i.A. von SED-Volksbildungsmin. Dr. h.c. Margot Honecker relegiert SED-Sts. Werner Lorenz vier Oberschüler (als FDJ'ler **erfüllten sie die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) wg. systemkritischen Verhaltens (sie kritisierten die geplante Militärparade am 40.„Tag der Republik") von der Schule > **verfolgte Schüler**, u.a. Sohn Philipp von Vera Wollenberger geb. Lengsfeld (am 29.9. wird für Kai Feller, Katja Ihle, Benjamin Lindner u. Philipp der FDJ-Ausschluß und am 30.9. ein Hausverbot von ihrer nach einem Friedensnobelpreisträger benannten Schule verfügt, BRD-Medien berichten und die IGFM protestiert, am 8.11. reist Philipp zur Mutter nach Cambridge in eine neue Schule, 11.1989 dürfen die vier an die v. Ossietzky-EOS zurückkehren und ihr Abitur ablegen, Phillip L. z.B. studiert danach Physik, promoviert u. wird *c*DU-Mitglied) (>13./15.6.89/ 5.9.89/ 20.12.89/ 17.6.96/ 17.12.96)

24.09. DDR; in der Hauptstadt der friedliebenden DDR paradieren 10 000 uniformierte, bewaffnete Mitgl. der Kampfgruppen der Arbeiterklasse zum Anlaß ihres 35jährigen Bestehens; die eindeutige Verletzung des entmilitarisierten Status v. Berlin wird von westalliierten Stadtkommandanten verurteilt (>31.12.88)

30.09. BRD; „Die Zeit" veröffentlicht Interview mit DDR-Verteidigungsmin. u. Mitglied des SED ZK Politbüros Heinz Kessler in dem dieser u.a. behauptet „Es hat nie - nie! - einen Schießbefehl gegeben."

01.10. DDR; Universität Jena, Dr. Alexander Radler alias IM „Thomas" wird hochdotierter Professor für systematische Theologie (1992-95 Prof. für Systematisch-Ökumenische Theologie Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, ab 1995 Pfarrer in Bursträsk/Schweden) christliche Solidarität

02.10. BRD; *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohls Geburtsstadt Ludwigshafen verleiht Prof. Dr. Hans Mayer (später „Kommunist ohne Parteibuch") den mit DM 10 000 dotierten „Ernst Bloch-Preis" >**verfolgte Schüler**

7./8.10. BRD; München, Protokollchef Dr. Kurt Schelter organisiert Staatsbegräbnis für *c*SU-Vors., MinPräs., Multimillionär Dr. h.c. Franz J. Strauß, 2 000 Trauergäste u.a. *c*DU-Bundespräs. Dr. R. v. Weizsäcker, *c*DU-Bundeskanzler Dr. H. Kohl, Südafrikas Präs. P. W. Botha, der türk. MinPräs. T. Özal, VR Chinas stellv. MinPräs. Yao Yilin, SED-ZK Mitgl. Dr. G. Mittag, *c*DU-Schatzmeister W. Leisler Kiep; Familienfreund Prof. Dr. Kardinal Ratzinger zelebriert das Pontificalrequiem (Zitat „Wie eine Eiche ist er vor uns gestanden, kraftvoll, lebendig, unverwüstlich so es schien. Und wie eine Eiche ist er gefällt worden."), die Beisetzung erfolgt in Rott am Inn (>1.11.90/ 8.5.91/ 15.5.91)

12.10. DDR; B.-Lichtenberg, Stadtbezirksgerichtsdirektor J. Wetzenstein-Ollenschläger verurteilt die von RA u. „Bevollmächtigten der DDR für humanitäre Fragen bei der Bundesreg." W. Vogel verteidigten Dän. Botschaft-Besetzer im Namen des Volkes zu Bewährungs- u. Haftstrafen von bis zu 3 Jahren (mittels „Freikauf"/Menschenhandel können 1989 alle den Unrechtsstaat verlassen) (>22.2.90/ 7.8.90)

24./27.10. UdSSR; Besuch Bundeskanzler Dr. Kohl's mit Gorbatschow-Kohl Vier-Augen-Geheimgespräch**!**

24./28.10. DDR; Ludwigsfelde, Kreisschulräteseminar u.a. mit Referaten von SED-ZK Sekr. Prof. Kurt Hager u. SED-Volksbildungsmin. Margot Honecker, die ihre SED-Kader mit „Sachkundig, umsichtig politisch-pädagogisch führen - zu höherem Niveau der Bildungs- und Erziehungsarbeit" anleitet (12.1989 wird sie auf grund 1 000er benachteiligter relegierter Schüler wg. Amtsmissbrauch (§ 165, DDR-StGB) von einem Volkskammer-Ausschuß befragt) > **verfolgte Schüler** (>13./15.6.89/ 20.12.89/ 30.7.92)

28.10. BRD; „Die Zeit" schreibt über den saarländ. SPD-MinPräs. u.a. Lafontaine „leidet, so scheint es, an gelegentlichen Anfällen von akuter Herzenskälte. Seine Kritik an der „übertriebenen Deutschtümelei", mit der in der Bundesrepublik „Deutschstämmige der 4. oder 5. Generation" aus Osteuropa aufgenommen würden, erinnert fatal an den noch schlimmeren Lafontaine-Spruch über die „Sekundärtugenden" des Bundeskanzlers Helmut Schmidt, mit denen sich auch ein Konzentrationslager leiten lasse."

01.11. DDR; Karl-Marx-Uni. Leipzig, Lehrersohn u. FDJ-Mitgl. Hagen Boßdorf wird Stasi-IM „Florian Werfer" (der Junge Pionier **erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, 3jähr. Dienst bei MfS-Wachregiment ‚Feliks Dzierzynski' u.a. „Funkstudio-Reporter der Politabteilung", SED, 1986-90 Journalistik-Studium KMU Leipzig, 1990 „taz"-Redakteur, 1992 ORB-Redakteur, er interviewt u.a. dt. Boxidol Axel Schulz, 1995 Nachweis der Zusammenarbeit mit der Stasi, ORB-Chefredakteur, 1996 ARD-Tagesthemen-Sportmoderator, 2000 RBB-Klartext-Moderator, 2002 ARD-Sportkoordinator, später Co-Autor der Biografie von Radprofi Jan Ullrich) (>24.7.2000)

02.11. DDR; Egon Krenz schreibt an Erich Honecker und schlägt Verschärfung poltischen Strafrechts vor

03.11. BRD; München, Dr. Edmund Stoiber (CSU): „Lafontaine will eine multinationale Gesellschaft auf deutschem Boden, durchmischt und durchrasst." (dpa)

08.11. DDR; Volkskammer-Sondersitzung zum 50.Jahrestag der „Reichskristallnacht" u. Novemberpogrome

10.11. BRD; der kath. CDU-Bundestagspräs. Dr. jur. Phillip Jenninger lehnte ab dem Jüd. Gemeinde-Vors. H. Galinski Rederecht beim „Novemberpogrome-Jahrestag" im Bundestag zu geben; er selbst spricht u. sagt u.a. „...heute nun haben wir uns im Bundestag zusammengefunden um…der Pogrome…zu gedenken, weil nicht die Opfer, sondern wir…Rechenschaft ablegen müssen…über Lehren für die politische Gestaltung unserer Zukunft" - als die 1941 in Jerusalem geborene u. 1962-69 dank Honnefer

Modell **die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung erfüllende** Grünen-MdB Jutta Oesterle-Schwerin (Zitat: „Ich bin Jüdin, Frau, Linke und Lesbe.“) per Zwischenruf: „Das ist doch alles gelogen!“ stört, weitere Störungen folgen u. MdB’s verlassen den Saal ehe Jenninger fortfährt „Die Opfer, die Juden…wissen nur zu genau was der November !938 für ihren künftigen Lebensweg zu bedeuten hatte…Was sich heute vor 50 Jahren…in Deutschland abspielte, das hatte es seit dem Mittelalter in keinem zivilisierten Land der Welt mehr gegeben….die Jahre von 1933-38 sind selbst aus der distanzierten Rückschau und in Kenntnis des Folgenden noch heute ein Faszionosum...die meisten Deutschen…aus allen Schichten, aus dem Bürgertum wie der Arbeiterklasse dürften 1938 überzeugt gewesen seien in Hitler den größten Staatsmann unserer Geschichte erblicken zu sollen... Hitlers Erfolge diskreditierten nachträglich vor allem das parlamentarisch verfaßte freiheitliche System, die Demokratie von Weimar selbst...und was Juden anging: hatten sie sich nicht in der Vergangenheit eine Rolle angemaßt, die ihnen nicht zukam? Mußten sie nicht endlich einmal Einschränkungen in Kauf nehmen? Hatten sie es nicht verdient in ihre Schranken gewiesen zu werden? Und vor allem: entsprach die Propaganda...nicht doch in wesentlichen Punkten eigenen Mutmaßungen und Überzeugungen? Und wenn es gar zu schlimm wurde...so konnte man sich mit den Worten eines Zeitgenossen ja immer noch sagen: ‚Was geht es uns an! Seht weg, wenn euch graust. Es ist nicht unser Schicksal’…“ (>28.9.98)

11.11. BRD; Dr. Philipp Jenninger erklärt: „Die Reaktionen auf meine gestrige Ansprache haben mich erschrocken und sie bedrücken mich...meine Rede ist von vielen... nicht so verstanden worden wie sie gemeint war. Ich bedauere das zutiefst und es tut mir sehr leid wenn ich andere in ihren Gefühlen verletzt habe. Während meiner gesamten politischen Laufbahn...habe ich mich stets für die Aussöhnung mit den Juden u. für die Lebensinteressen Israels engagiert. Ich war stets kompromißloser Gegner... totalitärer Herrschaft. Es ist wichtig, daß das Amt keinen Schaden leidet...muß davon ausgehen, daß viele...mir das...notwendige Vertrauen nicht mehr entgegen bringen. Aus diesen Gründen erkläre ich meinen Rücktritt...“

16.11. BRD; Düsseldorf, Gründung „Initiativgruppe für die Rehabilitierung der Opfer des Kalten Krieges", Mitgründer u. Sprecher ist Karl Stiffel (die politisch Verfolgten aus der Ulbricht- und Honecker-Zeit, die vergessenen Opfer von DDR-Bildungs- u. gesamtdeutschen Entschädigungsrecht wie die lebenslang benachteiligten **verfolgten Schüler** sind nicht repräsentiert)(>17.8.90/ 29.3.95) deutsche Gerechtigkeit

17.11. DDR; Staatsratsvors., Vaterländische Verdienstorden-, mehrfache Karl-Marx- u. Lenin-Orden-Träger Erich Honecker ehrt den rumän. Conducator Nicolae Ceausescu u. Landesvater der Waisenkinder des berüchtigten sozialistischen Kinderheims Cighid mit dem Karl-Marx-Orden (>25.12.89/ 26.3.90), „Neues Deutschland“ „DDR und Rumänien werden ihre Zusammenarbeit weiter vertiefen“ (>25.12.89)

18.11. BRD; „Kölner Stadtanzeiger“ über Freispruch im Namen des Volkes im Prozeß in Bonn gegen Alfred Graf von Korff, „...ehemalige Kommandant in Charlons-sur-Marne, SS-Hauptsturmführer Graf Korff wurde von Beihilfe zum Judenmord freigesprochen. (ihm) war nicht nachzuweisen, daß er von der Judenvernichtung wußte als er...vier Transporte mit 220 Juden für das Vernichtungslager Auschwitz zusammenstellte...Aus Frankreich angereiste Hinterbliebene beschimpften Korff als ‚Mörder‘ und mußten den Sitzungssaal räumen.“

19.11. DDR; Verbot der sowjet. Zeitschrift „Sputnik“ nach Hitler-Stalin-Pakt-Beitrag (>Frühj. 1989)

25.11. DDR; SED-Staatssekretär für Kirchenfragen Kurt Löffler informiert über Gespräch mit Gen. Dr. Handel sowie Konsistorialpräs. M. Stolpe

30.11. DDR; Ministerrat und Innenminister, Armeegeneral, VoPo-Chef und AdV Friedrich Dickel erlassen geänderte Verordnung über Reisen von Bürgern der DDR nach dem Ausland (>07.1989)

2./4.12. BRD; Bad Boll, Ev. Akademie,Tagung 40 Jahre Grundgesetz: Auftrag - Wirklichkeit - Perspektiven u.a. mit Prof. Dr. jur. Roman Herzog, Dr. theol. Wolfgang Huber, Prof. Dr. jur. Jutta Limbach, Dr. jur. Franz Joseph Pelz, Dr. jur. Helmut Simon, Prof. Dr. jur. Rüdiger Zuck u. Prof. Dr. jur. Rudolf Gerhardt zitiert bei Schlußforum Dr. Adolf Arndt „Das Bonner Grundgesetz harrt noch seiner Erfüllung.“ (**alle erfüllten die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung**, >**verfolgte Schüler** wollten Gerechtigkeit u. bekamen deren Rechtsstaat) (>11.9.89/ 4.7.90/ 23.4.91/ 7./8.2.92/ 23.5.94/ 2.5.2001/ 28.9.2001) Menschenrechte, deutsche Gerechtigkeit, christliche Solidarität

08.12. DDR; Verfügung 192/88 des Vorsitzenden des Staatsrates, Erich Honecker, über das einheitliche Vorgehen der staatlichen Organe, Kombinate, Betriebe, Einrichtungen u. Genossenschaften zur Zurückdrängung von Antragstellungen auf ständige Ausreise nach dem nichtsozialistischen Ausland“

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung

12.12. DDR; ein 40j. Karl-Marx-Städter Ingenieur (**er erfüllte polit. Kriterien sozialist.Begabtenförderung**) der in Spiegelschrift „Anspruch und Realität” an seine Trabant-Heckscheibe schrieb u. ein Plakat „40 Jahre Uno-Menschenrechte” auf den Kofferraumdeckel klebte wird verhaftet u. wg. „Beeinträchtigung staatl. Tätigkeit” zu 16 Mon. Haft, Führerscheinentzug u. entschädigungsloser Einziehung des Autos verurteilt u. seine Tochter darf nicht länger die Oberschule besuchen - deutsche Gerechtigkeit

13.12. BRD; „Frankfurter Rundschau“ SPD-Vordenker Egon Bahr u.a. „Unerträglich wäre, wenn die Wiedervereinigung vordringlichste Aufgabe bleibt. Das ist Lüge, Heuchelei, politische Umweltverschmutzung“

14.12. BRD; Bundesgerichtshof verurteilt die Euthanasieärzte Dr. Heinrich Bunke u. Dr. Aquilin Ullrich wg. Beihilfe zum 9 200- bzw. 2 340fachen Mord im Namen des Volkes zu Mindeststrafen von je 3 Jahren

(>9.2.89),
DDR; Volkskammer verabschiedet Gesetz uber die Zustandigkeit und das Verfahren der Gerichte zur Nachprufung von Verwaltungsentscheidungen (u. ist letzte „Volksdemokratie“, die ein solches Gesetz einführt) deutsche Gerechtigkeit, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>1.7.89/ 31.8.90)

17.12. BRD; Schwandorf/Bayern, bei rassistischen Brandanschlag werden die Türken Osman u. Fatma Can mit ihrem 11jährigen Sohn Mehmet sowie der Deutsche Jürgen Hübener getötet (>11.11.91)

29.12. DDR; Berlin, der vom FDJ- zum Staatsratsvors. avancierte E. Honecker spricht auf Festveranstaltung anläßl. des 70. Jahrestags der KPD-Gründung >**verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung (>8.2.89)

31.12. BRD; 202 673 (Spät-) Aussiedler zumeist aus Polen, der Sowjetunion und Rumänien treffen ein, die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 903 015 000 000, 15 936 Bankrotte mit der „umverteilten sozialisierten “ Summe von ca. DM 6 074 000 000, die SPD-geführten Bundesländer Saarland, Bremen, Hamburg u. Nordrhein-Westfalen stellen Unterstützung für die „**Z**entrale **E**rfassungs**st**elle der Landesjustizverwaltungen“ Salzgitter ein, die ZESt SZ registrierte 1 388 Fälle (>31.1./3.2.89);
DDR; ca. 1 490 000 Junge Pioniere, Gesellschaft f. Sport u. Technik 679 820, Betriebskampfgruppen ca. 200 000, ca. 40 000 Menschen flüchteten oder siedeln aus, 1048 werden „freigekauft“, ca. 168 000 Jugendweihe-Teilnehmer >**verfolgte Schüler**, die Staatsverschuldung beträgt ca. M 123 000 000 000, ca. 119 000 politische Straftaten wie Staatsverbrechen, ungesetzlicher Grenzübertritt, Rowdytum, asoziales Verhalten, Beeinträchtigung staatl. u. gesellschaftl. Tätigkeit, Widerstand gegen staatl. Maßnahmen, Zusammenrottung, öffentl. Herabwürdigung, Beleidigung/Verleumdung von Funktionären u. Vereitelung gerichtlicher Maßnahmen wurden (als Nachschub des u.a. für BRD- und DDR-Advokaten profitable „Freikauf“/Menschenhandel „Kirchengeschäft B“?) registriert (>30.11.89/ 13.12.93/ 1.10.94)

1989

01. **ai** publiziert „DDR - Rechtsprechung hinter verschlossenen Türen“ zu Menschenrechtsverletzungen wie das eigene Land zu verlassen, Vereinigungs-, Versammlungs-, Gewissens- u. Meinungsfreiheit mit zahlreichen namentlich genannten gewaltlosen politischen Häftlingen, denen bildungsprivilegierte Juristen diese elementarsten Rechte skrupellos im Namen des Volkes verweigerten (>15.1.89/ 26.11.89/ 31.12.89/ 11.1.90/ 20./22.4.90/ 5.7.90) sozialistische Gesetzlichkeit,
DDR; Roman Grafe darf jetzt ausreisen (1985 stellte er 17jährig einen Ausreiseantrag) (>9.11.89)

2.1./10.3. DDR; Potsdam, Akademie für Staats- u. Rechtswissenschaften, „Lehrgang für bestätigte Reservekader für Wahlfunktionen“ wie SED-Dipl.-Ing.-Päd. Regina Schulz und *c*DU-Dipl.-Ing. Stanislaw Tillich

15.01. Österreich; Wien, 4. KSZE Folgetreffen BRD UND DDR ratifizieren „Abschliessendes Dokument“ das u.a. verpflichtet, daß jenen Personen, die eine Verletzung ihrer Menschenrechte u.Grundfreiheiten . geltend machen, wirksame Rechtsmittel sowie vollständige Informationen darüber zur Verfügung stehen“ u.a. „das Recht auf eine gerechte und öffentliche Verhandlung vor einem unabhängigen Gericht innerhalb einer angemessenen Frist“ sowie die „Ausreise aus jedem Land…auch seinem eigenen“ zu gewähren (>19.1.89/ 9.11.89/ 20.12.89/ 31.8.90/ 21.1.99/ 22.3.2001/ 11.11.2001) >**verfolgte Schüler**

19.01. DDR; Berlin, SED-Staats- u. Verteidigungsratsvors. E. Honecker lobt vor Thomas-Müntzer-Komitee die Einhaltung der Menschenrechte in der DDR „während andere Menschenrechte im Munde führen u. in ihren Ländern mit Füßen treten.“; er erklärt die DDR-Staatsgrenze stabilisiere Europa: „Die Mauer wird so lange bleiben, wie die Bedingungen nicht geändert werden, die zu ihrer Errichtung geführt haben. Sie wird auch noch in 50 und auch in 100 Jahren noch bestehen bleiben, wenn die dazu vorhandenen Gründe nicht beseitigt sind.” (>22.9.89/ 9.11.89/ 29./30.10.89/ 4.9.90/ 3.12.92)

20.01. DDR; Frankfurt/O., Kreisgericht verurteilt im Namen des Volkes die von der Staatsanwältin Binding wg. vorsätzlicher u. gemeinsamer Beeinträchtigung staatlicher Tätigkeit angeklagten Eheleute Nowak zu 1 Jahr, 2 Monaten bzw. 1 Jahr, 10 Monaten Haft (nach Stellung eines Ausreiseantrags in 1986 wurden beide Kinder der Angeklagten von ihren Studienplätzen verwiesen und die Angeklagte erhielt Berufsverbot als Lehrerin, sie schrieben an Erich Honecker und das DDR-Innenministerium ohne Antwort zu erhalten) > **verfolgte Schüler** (>9./10.2.2002)
„Neues Deutschland“ Staatsratsvorsitzender E. Honecker: „Die Mauer wird ungeachtet des kraftvollen Auftretens von Herrn Genscher u. Herrn Shultz so lange bleiben, wie die Bedingungen nicht geändert werden, die zu ihrer Errichtung geführt haben. Sie wird in 50 und auch in 100 Jahren noch bestehen bleiben, wenn die dazu vorhandenen Gründe noch nicht beseitigt sind. Das ist schon erforderlich um unsere Republik vor Räubern zu schützen…“ > **verfolgte Schüler** (>3.12.92)

21./24.1. DDR; Staatsbesuch des sozialdemokrat. schwed. MinPräs. Ingvar Carlsson (danach können DDR-Grenztruppen wieder „auf Menschen wie auf Hasen zu schießen“) (>5.2.89)

24.01. DDR; Potsdam, Kreisgericht verurteilt den Familienvater Werner Schell in Geheimprozeß im Namen des Volkes wg. Beeinträchtigung staatlicher Tätigkeit zu 1 Jahr u. 4 Monaten Haft (er stellte seit 1986 im Namen seiner Familie mehrere Ausreiseanträge, sie wurden abgelehnt, am 9.12 88 hängt er den Plakattext „Wir wollen ausreisen, man läßt uns nicht.“ an die Hausfront, der zur Verurteilung führt)

26.01. BRD; „Frankfurter Allg. Zeitung“ veröffentlicht Papst Johannes Paul II-kritische „Kölner Erklärung“ „Wider die Entmündigung…“ die 163 kath. bildungsprivilegierte Akademiker u.a. aus Anlaß Kardinal Meisner’s-Versetzung nach Köln unterzeichneten (ihre pharisäerhafte christliche Solidarität „entmündigt“ sie bei *c*DU geführten BRD- u. -DDR-Regierungen 1990 für 10 000e bildungsdiskriminierte christliche **verfolgte Schüler** u. deren Menschenrechte ähnlich massiv einzutreten**!**) (>7.2.89/ 20.12.89),

DDR; Mahlow, beim Versuch mit einem selbstgebauten Heißluftballon zu flüchten werden Frank Dormeyer, Yvonne und Peer Depner verhaftet und am 26.6.89 von Staatsanwalt Bergbauer vor dem Stadtbezirksgericht Berlin-Pankow unter dem Vorsitzenden Richter Miehe des versuchten ungesetzlichen Grenzübertritts angeklagt, im Namen des Volkes werden Frank Dormeyer zu 3 Jahren, 2 Monaten, Peer Depner zu 3 Jahren, 8 Mon. und Ehefrau Yvonne zu 2 Jahren, 6 Mon. Haft verurteilt

28.01. Niederlande; Den Haag, Parlament begnadigt mit 85:55 Stimmen u. 10 Enthaltungen nach 43 Jahren Haft die wg. Beteiligung an Deportationen u. Ermordungen von über 100 000 Juden zum Tode verurteilten u. zu lebenslanger Haft begnadigten (Mitarbeiter vom BdS-NL Dr. jur. WWilhelm Harster) SS-Hauptsturmführer Ferdinand Hugo aus der Fünten u. SS-Sturmbannführer Franz Fischer (*c*DU-BT-Fraktionsvors. Dr. jur. Alfred Dregger schreibt im Zusammenhang mit ihrer Freilassung der *Stille Hilfe e.V.* (>7.10.51): „Sie haben mich in der Vergangenheit um Unterstützung...zur Freilassung der letzten beiden Kriegsverurteilten in Breda gebeten...Wenn ich in meinen Antworten auf den von uns seit Jahren eingeschlagenen Weg der stillen Diplomatie - vom Bundespräs. über den Bundeskanzler bis hin zu zahlreichen Kolleginnen und Kollegen meiner Fraktion - verwies, fand dies nicht immer Beifall. Jetzt werden Sie aber diese Haltung verstehen. Denn die Freilassung war eine Entscheidung, die bei vielen Niederländern Emotionen auslöste. Alles, was auch nur den Anschein von Druck...und damit nach Einmischung...aussehen konnte, wäre für unsere Bemühungen kontraproduktiv..."

30.01. BRD; Frankfurter Rundschau" veröffentlicht von Journalistin Lea Rosh (1954 ev. Kirchenaustritt, 1955 - 61 FU Berlin Geschichts- u. Publizistikstudium, **sie erfüllte die finanziellen Kriterien demokrat. Begabtenförderung**, 1961 RIAS, 1968 SPD, 1973 NDR, 1982 ZDF, 1982-90 Radio Bremen, 1991-97 NDR-Landesfunkhausdir.) initiierten „Aufruf der Bürgerinitiative ‚Perspektive Berlin' an den Berliner Senat, die Regierungen der Bundesländer, die Bundesregierung: Ein halbes Jahrhundert ist seit…dem Mord an Juden Europas vergangen…im Land der Täter…für Millionen ermordeter Juden ein unübersehbares Mahnmal in Berlin zu errichten…" und u.a. von Willy Brandt, Günter Grass, Walter Jens, Dieter Hildebrandt, Otto Schily u. Christa Wolf unterschrieben (>3.1.96/ 11.10.98/ 25.6 99)

31.1./3.2. DDR; SED-Verteidigungsratvorsitz. E. Honecker u. Dr. Günter Mittag empfangen Schleswig-Holst. SPD-MinPräs. Björn Engeholm (als der 1989 den bescheidenen DM 10 000-Finanzierungbeitrag zur Erfassungsstelle von Unrecht im Unrechtsstaat in Salzgitter verweigert beginnt die JU ihre Aktion: „1 DM für Salzgitter") (>3.12.92)

05.02. DDR; Berlin, obwohl lt. Art. 19/20 der gültigen DDR-Verfassung „alle Bürger gleiche Rechte" haben gilt das nicht für den nicht zum Abitur zugelassenen Chris Gueffroy (20J.) u. Christian Gaudian (21 J.), chancenlos auf „Freikauf"/Menschenhandel beim sog. „Kirchengeschäft B" o. Ausbürgerungsurkunde - wie 2 Tage später für den kath. Bischof von Berlin - werden sie bei „versuchter Republikflucht" von dt. Soldaten beschossen! Im Rücken getroffen wird Chris der letzte an der Mauer Ermordete u. Christian wird verletzt (u. wird am 24.5. wg. versuchten ungesetzlichen Grenzübertritts im Namen des Volkes zu 3 Jahren Haft verurteilt; der zuständige NVA-Grenzregiment-Politoffizier verfasste keine Diplomarbeit über Menschenrechtsverletzungen im Unrechtsstaat, wie Grenzregime o. **verfolgte Schüler** sondern zu „Der Bundesgrenzschutz als Instrument imperialistischer Macht- u. Herrschaftssicherung" und setzt im „imperialistischen" Bundesgrenzschutz nach 1990 die Offizierskarriere fort und wird am 23.4.2002 in Frankfurt/O. stellv. „Gewerkschaft-der-Polizei" Vors.; den öffentl.-rechtl. ARD-Informationsauftrag über diese wunderbare Doppel-Karriere erfüllt das WDR-Schulfernsehen mit Alessandro Nasini's „*Jugend in der DDR"* - am 11.12.2003 wird Sven Hübner Vorsitzender des Hauptpersonalrates bei der Bundespolizei, 1992 verurteilt das Landgericht Berlin die dt. Soldaten Ingo Heinrich im Namen des Volkes zu 3½ Jahren Haft und Andreas Kühnpast zu einer 2jährigen Bewährungsstrafe, 1993 hebt der Bundesgerichtshof die Bewährungsstrafe gegen NVA-Soldat Andreas K. auf u. spricht ihn frei u. hebt auch die Haftstrafe gegen NVA-Soldat Ingo H. auf, 1994 erhält Ingo H. im Namen des Volkes eine Bewährungsstrafe. Zitat Chris' Mutter Karin G.: „Bewährungsstrafen kommen kollektiver Entlastung gleich.") deutsche Gerechtigkeit (>7.2.89/ 4.10.90/ 2.7.91/ 2.9.91/ 20.1.92/ 25.3.93)

07.02. DDR; Berlin, der kath Bischof Dr. Joachim Meisner erhält Ausbürgerungsurkunde innerhalb weniger Wochen um ab 12.2. eine neue, per Besoldungsordnung B hoch dotierte Tätigkeit im weltweit als reichste Diözese geltenden Erzbistum Köln aufzunehmen - christliche Solidarität (>23./25.2.90)

08.02. DDR; „Junge Welt", Staatsratsvors. E. Honecker sagt u.a. „Heute weht die rote Fahne d. Sieges…von der Elbe…zum Stillen Ozean…zur Karibik..., daß jeder junge Mensch die Chance hat, in Bereiche aufzusteigen, die ihm vorher verschlossen waren…Ich spreche nicht allein vom Zugang zu den Hoch- u. Fachschulen…" > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung, Menschenrechte (>18.10.89/ 20.12.89)

09.02. BRD; „Westdeutsche Allgemeine": „BGH hält nach mehr als 28jährigen Strafverfahren die Ärzte Dr. Aquilin Ullrich und Dr. Heinrich Bunke für überführt in 2 340 bzw. 9 200 Fällen Beihilfe zum Mord geleistet zu haben...um Verfahren endlich abzuschließen setzte BGH Strafen fest...3 Jahre ist Mindeststrafe...ob die beide Verurteilte antreten...ist jedoch fraglich"

02. DDR; „humanitas", Prof. Dr. Horst Klinkmann(SED):„Individuelles Denken eines fest in der marxistisch-leninistischen Weltanschauung verankerten Wissenschaftlers ist die Voraussetzung für den für die Weiterentwicklung so notwendigen kreativen Prozeß...Keine andere Gesellschaftsordnung bietet solche Möglichkeiten der Chancengleichheit als der Sozialismus für die von ökonomischen Einzelinteresse unbeeinflußte Entwicklung der Persönlichkeit..." >**verfolgte Schüler** (einige Zeit später wird

Prof. Dr. H. K. eine „vom ökonomischen Einzelinteresse unbeeinflußte“ kapitalistische Aufsichtsrats-Persönlichkeit der Fa. BioCon Valley sowie von im Sozialismus verpönten Berufssportlern und berät beim imperialistischen Klassenfeind im „Gesprächskreis Ost“ dessen SPD-Regierung) (>12.1992)

13.02. BRD; München, Geheimtreff der bildungsprivilegierten Juristen *c*SU-MinPräs. Max Streibl, *c*SU-Vors. Dr. Theo Waigel und Dr. Schalck-Golodkowski (SED) (>16.10.89/ 4.12.89) christliche Solidarität

15.02. Afghanistan; Brücke Hayratan-Termez, offizieller Abzug sowjet. Truppen unter General Boris Gromow (Zitat: „Hinter mir gibt es keinen einzigen Sowjetsoldaten mehr.“) aber 1 000e sowjet. „Berater“ bleiben im Land (trotz amerik. Hilfe z.B. mit Stinger-Raketen wurden während der sowjet. Besatzung mind. 1 000 000 Mudschaheddin/Afghanen, viele waren Kinder, getötet und ca. 3-5 Mio. Afghanen flüchteten nach Pakistan und Iran) (>12./15.6.89/ 31.8.94/ 20.8.98)

08.03. BRD; *c*DU-Bundespräs. Dr. R. v. Weizsäcker begnadigt die 1979 wg. Polizistenmordes im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft verurteilte RAF-Terroristin Angelika Speitel (>25.9.89/ 20.4.98), West-Berlin, Zehlendorf, Winfried Freudenberg stirbt bei DDR-Flucht mit selbstgebautem Ballon

23.03. DDR; Wittenberg, der ev. Theologe Friedrich Schorlemmer unterbreitet Margot Honecker’s SED-Volksbildungsministerium seine Vorschläge/ Anregungen zum IX.Pädagogischen Kongreß (u.a. könne „die Jugendweihe wieder aus der Schule genommen und zur Privatsache aus eigener Entscheidung werden…Teilnahme oder…Nichtteilnahme sollte dann auch weder offene noch verborgene gesellschaftliche Konsequenzen haben…“ > **verfolgte Schüler** (>13./15.6.89/ 4.11.89/ 17.12.89)

03. DDR; Abt. Agitation u. Propaganda im SED-ZK publiziert für mündl. Agitation „Unser sozialistisches Vaterland - Heimstatt für Freiheit, Demokratie und Menschenwürde“ (Analogie zu Menschenwürde-Deklamation in Art.1 GG?) (>20.12.89/ 31.8.90/ 1.9.90/ 3.10.90/ 30.7.92/ 18.5.95/ 27.8.2001)

Frühj. DDR; Uni. Jena, Dr. Dieter Langguth (der stellv. Abt.Ltr. Agitation i. SED-ZK **erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**) sagt vor **politische Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung erfüllenden**, das „Sputnik“-Verbot kritisierenden Studenten u.a. „Die DDR-Medien sind Parteimedien und sind Mittel zur Propagierung der Erfolge des Sozialismus. Keine Presse in der Welt druckt alles, u. auch wir drucken nur, was uns passt … Die Medien sind nicht Plattform des Gegners. Jede Form von Pluralismus u. Meinungsverschiedenheit schaden dem Sozialismus und bringt die Anarchie. Wir brauchen Erfolg, Erfolg, Erfolg um weiterzukommen…u. daher ist die Aufgabe der Medien die Aufspürung des Erfolges…Der Sozialismus hat drei Gegner: 1. den Imperialismus, 2. Intellektuelle, Künstler, Journalisten aus dem Osten, die von der Linie abweichen, 3.Gegner von innen…Wir können aus der SU nichts übernehmen - oder wollt ihr etwa, daß wir den Schnaps verbieten?“ (>25.5.89/ 24.12.89)

02.04. BRD; Osnabrück, JuSo-Bundeskongreß, „was du dem geringsten deiner Brüder tust; das hast du mir angetan. So steht es in einem berühmten Buch“ sagt O. Lafontaine (bildungsprivilegierte Akademiker in Kirchen u. Staat verweigern nach DDR-Beitritt christliche Solidarität zur Strafverfolgung der Täter von Opfern sozialistischer Menschenrechtsverletzer wie **verfolgte Schüler** (>31.8.90/ 3.10.90/ 9.5.96)

04. BRD; Luftwaffenstützpunkt Manching, letzter Starfighter F-104 Absturz (von 916 beschafften F-104 gab es 292 Totalverluste bei denen 116 Piloten starben)

21.04. BRD; der bildungsprivilegierte Akademiker Dr. jur. Theo Waigel wird *c*DU-Bundesfinanzmin. (sein Vorgänger, der bildungsprivilegierte Pfarrerssohn Dr. phil. Gerhard Stoltenberg **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** an einer Oberschule ehe er HJ-Marinehelfer wurde, **erfüllte** nach 1945 **finanzielle Kriterien besatzungsrechtlich.** u. **demokratischer Begabtenförderung**, machte in 6½ Amtsjahren ca. DM 146 Mrd. neue Schulden) (>20.2.90/ 18.5.90/ 26.10.90/ 24.6.91/ 13.8.91/ 18.10.91/ 7.2.92/ 6.7.92/ 16.5.95/ 23.4.98/ 27.9.98/ 5.1.2000)

23.04. BRD; „Welt am Sonntag“ zitiert Graf Lambsdorff (FDP) „Lieber Rot-Grün als mit den Republikanern“

28.04. DDR; SED-ZK-Mitgl., AdV u. Stasi-Min. E. Mielke: „Wenn man schon schießt, dann muß man es so machen, daß nicht der Betreffende noch wegkommt, sondern er muß dann eben dableiben bei uns… Was hat man davon, 70 Schuß loszuballern und der rennt nach drüben und die machen eine riesige Kampagne…“ (>23.5.91/ 12.11.92/ 17.11.92/ 26.10.93)

05. USA; das mit „Gnade der späten Geburt“ „im Schatten der Schuld“ ohne DDR-Bildungsdiskriminierung aufgewachsene, seit 1972 im Land der unbegrenzten Möglichkeiten lebende, westdt. Nachkriegskind Sabine Reichel publiziert ihre Vergangenheitsbewältigungskritik *„What did you do in the war, Daddy?“*

07.05. DDR; Kommunalwahlen/ „Wahlen der örtlichen Volksvertretungen, die unter Führung der SED im vertrauensvollen Zusammenwirken mit allen in der Nationalen Front vereinten Parteien u. Organisationen die Politik der Arbeiter-und-Bauern-Macht zur weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft verwirklichen“; Wahlkommissions-Vors. ist wieder der vom Jungen Pionier zum FDJ- u. SED-Mitgl. zum **AdV** u. Staatsrat-Mitgl. avancierte ex-SED-Politbüro- Mitgl. Egon Krenz, er informiert BürgerInnen, Freunde und Genossen **nicht** über Wahlfälschungen sondern proklamiert im DDR-Fernsehen: „Die Kommunalwahlen im 40.Jahr unseres Arbeiter- und Bauernstaates wurden zu einem eindrucksvollen Votum für die Kandidaten der NF…Das vorläufig zusammengefasste Gesamtergebnis …wiederspiegelt das Bekenntnis zu den Zielen des gemeinsamen Wahlprogramms..“ Wahlbeteiligung 98,78%, Einheitsliste 98,85%. „Alle aufgestellten 272 462 Kandidaten, bis auf 2 Kandidaten…erhielten die im Wahlgesetz geforderte Mehrheit der Stimmen…“(letzter 98%-DDR-Wahlbetrug, Krenz wird am 18.10. SED-Gen.-Sekr. u. am 24.10. Staatsratsvors.; u.a. wird Dipl.-Ing. Stanislaw Tillich *c*DU-**M**itgl. **d**es **K**reistags Kamenz u. am >18.3.90 *c*DU-AdV) (>16.5.89/ 3.2.90/ 11.3.91/ 27.5.93/ 31.10.97)

12.05. BRD; *c*DU-Bundesinnenmin. Dr. jur. W. Schäuble übermittelt den Teilnehmern der Pfingsttreffen der Vertriebenen ein „Bekenntnis zur Heimat und zur Wahrung der Menschenrechte“-Grußwort (>31.8.90)
12./15.5. DDR; Berlin, FDJ-Pfingsstreffen, 750 000 Blauhemden mit Winkelementen und „Bau auf, bau auf, Freie Deutsche Jugend, bau auf“ singend bekennen sich bei riesiger „FDJ Aufgebot DDR 40“-Kampfdemonstration durch die Karl-Marx-Allee „zu ihrem Vaterland“ (oder zur „Verwendung von 50 Millionen Solidaritätsgeldern für die verlogene Jugendschau zu Pfingsten“?) > **verfolgte Schüler** (>6.10.89/ 24.11.89/ 31.12.89/ 26./27.1.90)
13.05. DDR; Berlin, Denkmalschützer Horst D., vom bekannten Richter Jürgen Wetzenstein-Ollenschläger vor Jahren wg. „verbrecherischen“ Betruges im Namen des Volkes zu 8 Jahren Haft verurteilt, will in die BRD ausreisen; auf Vermittlung des ev. Kirchenjuristen und Konsistorialpräs. Manfed Stolpe (IM „Sekretär“) kauft heute der Rechtsanwalts- und ev. Kirchenkollege Wolfgang Schnur (IM „Torsten“) das noble, auf M 475 000 geschätzte Haus von Horst und Ingrid D., man einigt sich, dass Schnur eine 1.Rate von M 240 000 überweist, Horst D. zahlt den Betrag an die ev. „Stephanus-Stiftung“ (Motto: „Die Wasserwogen im Meer sind groß u. brausen mächtig, der Herr aber ist noch größer in der Höhe“) Horst D. erhält in der BRD just in der Zeit als IM „Torsten“ Mitgründer des „**D**emokratischen **A**ufbruch“ DA wird seine erste DM 80 000-Rate von der „Hilfsstelle westdeutscher Kirchen“ (Zusammenschluß ev. Landeskirchen in Westberlin, Goethestr.) (>15.2.86/ 2.1.90/ 1.4.90/ 01.1992/ 26.6.2001)
16.05. DDR; Berlin, Samariter-Gemeindepfarrer Rainer Eppelmann erstattet Strafanzeige wg. Wahlbetrug
20./21.5. BRD; Münster, 54 Jahre nach den NS-Rassegesetzen votiert „Die Grünen“-Bundesversammlung „Für eine multikulturelle Gesellschaft - gegen Rechtsradikalismus und AusländerInnen-Feindlichkeit“-Erklärung (ca. 5 Mio. Ausländer leben in der BRD) (>15.7.89/ 21.12.91/ 23.12.91/ 22./25.8.92/ 6.4.94)
22.05. DDR; Berlin, per Vertrag zwischen DDR u. VR Polen über die Abgrenzung der Seegebiete i. d. Oderbucht enden die Außenmin. O. Fischer u. Tadeusz Olechowski jahrelangen Streit (>14.11.90/ 17.6.91)
24.05. UN-Wirtschafts- u. Sozialrat; Resolution 1989/57 „Umsetzung der Erklärung über Grundprinzipien der rechtmäßigen Behandlung von Verbrechensopfern u. Opfern von Machtmissbrauch“ (>20.12.89/ 29.1./ 9.3.90/ 24.5.90/ 31.8.90/ 2.7.93) deutsche Gerechtigkeit, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**
25.05. West-Berlin; Abgeordnetenhaus, Vizepräs. u. AL-Abgeordnete Dr. Hilde Schramm geb. Speer weigert sich die wg. der NS-Diktatur verfügten deutschen Teilung von Willy Brandt 1955 eingeführten, nach dem Mauerbau ab 1962 erweiterten Mahnworte „Ich bekunde unseren unbeugsamen Willen, daß – diese Mauer fallen und - Deutschland mit seiner Hauptstadt Berlin in Frieden und Freiheit vereinigt werden muß.“ wie seither üblich zu rezitieren (>9.11.89),
UdSSR; Moskau, Volksdeputiertenkongreß wählt Michail Gorbatschow zum Obersten Sowjet-Vors. („Gorbi“ leugnet hier noch die Geheimen Protokolle zwischen Hitler- u. Stalin-Regierung) (>10.02.90)
26.05. DDR; Berlin, Treptower Park, die Brüder Ingo und Holger Behnke landen mit Ultraleichtflugzeugen und fliehen fliegend mit ihrem Bruder Egbert nach West-Berlin und landen vor dem Reichstag
01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger
02.06. BRD; „Die Zeit“ ex-SPD-Regierungssprecher Klaus Bölling u.a. „Deutsche Einheit?Deutsche Zweiheit! Die Präambel des Grundgesetzes ist nicht mehr zeitgemäß“
04.06. VR Polen; 1. semi-demokrat. Wahlen; das Bürgerkomitee der 1989 wieder zugelassenen Solidarnosc (seit Jahren mit hohen, geheimen, illegalen Beträgen u.a. vom Vatikan über ex-IOR-Vatikanbank-Chef Erzbischof Marcinkus unterstützt) gewinnt alle 160 frei zu wählende Sejm-Sitze (65% der Sitze sind noch für PZPR-Sozialisten „reserviert“) sowie 99 von 100 frei wählbarer Senatssitze u. läutet für ganz Osteuropa die Freiheit ein) (>19.8.89/ 28.8.89/ 11.9.89/ 9.11.89/ 25.12.89/ 5.12.89/ 22.12.90/ 8.12.91)
05.06. VR China; Peking, Platz des Himmlischen Friedens, Min.Präs. Li Peng lässt Studenten-Proteste blutig niederschlagen - über 2 000 Tote einschl. Wang Wie-lin (die DDR-Volkskammer bekundet am 8.6. ein-einstimmig ihr Verständnis für die brutale Niederschlagung / Egon Krenz (SED) nennt das Massaker die „Niederschlagung eines konterrevolutionären Aufruhrs“ und es sei „etwas getan worden, um Ordnung wiederherzustellen.“) > **verfolgte Schüler** (>8.6.89/ 23.6.89/ 10.12.89)
06.06. DDR; „Junge Welt“ „Wem glaube ich, wenn’s um Politik geht? Der Aktuellen Kamera oder der Tagesschau? Den Frühnachrichten des Berliner Rundfunks oder denen von Rias 2 ?...Die Frage steht. Denn die Berichte beider Seiten über die Vorgänge in Peking unterscheiden sich...grundsätzlich wie Tag und Nacht...“
08.06. DDR; Volkskammer akklamiert China-Resolution, bei der Niederschlagung der Studentenproteste zur Herstellung von Ordnung u. Sicherheit sind „bedauerlicherweise…Verletzte u. auch Tote zu beklagen“
09.06. BRD; Bundestag verabschiedet befristete Änderung von Strafgesetzbuch, von Strafprozessordnung u. Kronzeugenregelung-Einführung bei terroristischen Straftaten (bis >31.12.99 mehrfach verlängert)
06. DDR; FDJ-Zentralrat nominiert kath. *c*DU-Mitgl. und stellv. Schulleiter Dieter Althaus für „Medaille für hervorragende Leistungen bei der sozialistischen Erziehung in der Pionierorganisation Ernst Thälmann“ und einem entsprechenden Preisgeld > **verfolgte Schüler** (>12.6.89/ 9.11.89)
11.06. DDR; Greifswald, St. Nicolai-Dom-Einweihung in Anwesenheit des SED-Staatsratsvors. E. Honecker (eingeladen von Bischof, IM „Orion“ Dr. Horst Gienke, der 1975 eine Kanzelabkündigung zum Tod von Pfarrer Brüsewitz verweigerte, Zitat Dr. Gienke: „Nur im Miteinander von Marxisten und Christen in unserer Gesellschaft gibt es einen guten Weg in die gemeinsame Zukunft“) (>5.11.89)
12.06. DDR; Tag des Lehrers - SED-ZK-Generalsekr. und Staatsratsvorsitzende Erich Honecker erklärt u.a.

„Die Lehrerschaft hat die Geschichte unserer Republik, des ersten sozialistischen Staates der Arbeiter u. Bauern auf deutschem Boden, maßgeblich mitgestaltet. Ohne ihr Wirken wäre das in 4 Jahrzehnten Erreichte(!) nicht denkbar." (SED-, Blockparteien- und Verdiente Lehrer des Volkes u. Unrechtsstaates wird der demokrat. Rechtsstaat in Kürze übernehmen) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** deutsche Gerechtigkeit (>13./15.6.89/ 31.8.90),
BRD; Gerhard Schröder (SPD): „Nach 40 Jahren Bundesrepublik sollte man eine neue Generation nicht über die Chancen einer Wiedervereinigung belügen, es gibt sie nicht."

12./15.6. BRD; Staatsbesuch des sowjet. KPdSU-Gen.Sekr. M. Gorbatschow mit an frühere „Heil, Heil"-, u. neuere „Willy, Willy"-, „Ho-Ho-Ho Chi Minh-", „Erich, Erich-" u. „Helmut, Helmut"-Rufer erinnernden „Gorbi**!** Gorbi"-Gorbimanie-Personenkult (>6.10.89/ 19.12.89/ 30.1.90/ 15.3.90/ 1.5.90)

13./15.6. DDR; Berlin, Palast der Republik, IX.Pädagogischer Kongreß mit über 4 000 Teilnehmern, Motto „Junge sozialistische Persönlichkeiten - Hausherrn im sozialistischen Vaterland", Dekaden Menschenrechte verletzender schulischer Bildungsdiskriminierung u. „die Verwirklichung gleichen Rechts auf eine hohe wissenschaftlich fundierte Allgemeinbildung für alle Kinder" ignorierend spricht die 26 Jahre amtierende SED-Volksbildungsmin. und ex-Pionier-Organisation-Vorsitz. Dr. h.c. Margot Honecker als Hauptreferentin 4 Stdn. zu den anwesenden Lehrern, Wissenschaftlern u. weiteren Claqueuren über „Unser sozialistisches Bildungssystem - Wandlungen, Erfolge, neue Horizonte" der Schule „die sich als Instrument eines Staates versteht, der die Interessen des ganzen werktätigen Volkes vertritt", sie fordert von den Genossen Pädagogen eine noch stärkere Orientierung am Sozialismus „Noch ist es nicht Zeit, die Hände in den Schoß zu legen. Unsere Zeit ist eine kämpferische Zeit, sie braucht eine Jugend die kämpfen kann, die den Sozialismus stärken hilft, die für ihn eintritt, die ihn verteidigt mit Wort u. Tat und, wenn nötig, mit der Waffe in der Hand", sie behauptet „wenn Bildung heute in allen Schichten der Bevölkerung zu etwas persönlich Notwendigem, Bedeutsamen u. Erstrebenswertem gehört, dann haben Sie…alle unsere Lehrer u. Erzieher in diesem Lande, daran einen wesentl. Anteil." Diskussionsbeiträge liefern u.a. Studienräte Maria Deichmüller u. Dr. Bemhard Raabe, Oberlehrer Bemd Konitzer, Oberstudienrat Margot Mintel, Gisela Rochlitzer, Prof. Dr. Helga Leistner und Prof. Dr. Wemer Scheler >**verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>22./23.6.89/ 20.10.89/ 20.12.89)

15.06. West-Berlin; FDP-Bundesjustizmin. Hans A. Engelhard eröffnet Bundesjustizministeriums-Ausstellung „Im Namen des Deutschen Volkes, Justiz im Nationalsozialismus" und definiert BRD-Aufarbeitung als „Fehlleistung der bundesdeutschen Justiz" (die furchtbare Sozialismus-Justiz mit Menschenleben- und Menschenrechte verachtenden Parallelen und der politisch-juristische Elitenschutz durch Nachkriegs- UND Nachwendezeit-BRD-Eliten resultiert in weiterer „Fehlleistung" die bei hiesigen Verzögerungen im ersten Fall frühestens 2034 (>15.6.94) u. im zweiten Fall am Sankt Nimmerleinstag ausstellungsreif sein dürfte) deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler** (>14./16.7.90/ 31.8.90/ 2.10.90/ 23.9.91/ 2./5.10.91/ 17.6.92/ 30.7.92/ 5.3.95)

18.06. DDR; Diakonische Anstalten Lobetal b. Berlin feiern unter dem Motto „Spürst du meine Nähe?" mit vielen Gästen und Freunden ihr Jahresfest (>29.1.90)

22./23.6. DDR; 8.SED-ZK-Tagung, SED-ZK-Sekr. Joachim Herrmann's Bericht zu IX.Pädagogisch. Kongreß u.a. „…nahmen 4 300 Lehrer, Erzieher, Schulfunktionäre, Wissenschaftler und Vertreter gesellschaftlicher Organisationen teil…ein großes demokratisches Forum auf dem sich 120 Pädagogen aus allen Bereichen zu Wort meldeten…Im Refererat der Ministerin f. Volksbildung, Genossin Margot Honecker, wurden die 40 Jahre Schulentwicklung als kontinuierlicher, von großer Dynamik geprägter Prozeß… befördert durch das pädagogische Neuerertum mehrerer Generationen sozialistischer Lehrer, dargestellt…Der Kongreß wies nach…daß in unserer Republik Chancengleichheit für alle gewährleistet ist… Der Kongreß bekräftigte, daß in unserer DDR das Menschenrecht auf Bildung im Leben verwirklicht ist…" >**verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>18.10.89/ 20.12.89/ 30.7.92/ 1.10.94)

23.06. BRD; „Die Zeit" „Quo vadis Germania…Wer heute das Gerippe der deutsch. Einheit aus dem Schrank holt, kann alle anderen nur in Angst und Schrecken versetzen" schreibt der bildungsprivilegierte ex-„Adolf-Hitler-Schule"-Schüler u. „Zeit"-Chefredakteur Dr. Theo Sommer (>18.10.89/ 23.8./2.9.2001), West-Berlin; „taz" „Während die Hetzjagd der Regimes in Indonesien…in der Vergangenheit immer wieder eine breite Solidaritätsbewegung im Westen hervorbrachte, zeigten Todesstrafen, Völkermord u. Folter in China nur Ignoranz, betretenes Schweigen oder gar Solidarität mit der chines. Führung - selten aber mit den Opfern."

28.06. Jugoslawien; Kosovo polje, 600.Amselfeldschlacht-Gedenktag (>25.6.91/ 15.1.99/ 29.1.99/ 25.3.99), Ungarn; Hegyeshalom, die Außenmin. G. Horn und A. Mock trennen den Grenstacheldraht nach Österreich (>13.8.89/ 19.8.89)

01.07. DDR; Gesetz über die Zuständigkeit u. das Verfahren der Gerichte zur Nachprüfung v. Verwaltungsentscheidungen tritt in Kraft (wird zur Farce - für viele **verfolgte Schüler** Dekaden zu spät)(>21.1.99)

04.07. DDR; Antrittsbesuch v. *c*DU-Kanzleramtschef R. Seiters bei SED-Staatsratsvors. Honecker (>9.8.89)

06.07. BRD; Bundestag, Gesetz über die Festlegung eines vorläufigen Wohnortes für Aus- und Übersiedler

07. DDR; von Januar bis Juli verliessen ca. 46 000 Menschen den Unrechtsstaat (<9.8.89/ 31.12.89), DDR; die Vaterländische Verdienstorden-Trägerin und Eiskunstläuferin Katarina Witt (FDJ, SED) erklärt im Gespräch mit dem stellv. Staatsratsvors. Egon Krenz u.a. für sie sei es selbstverständlich, als „sozialistische Persönlichkeit" aufzutreten u. „unseren Staat zu repräsentieren" (>18.10.89/ 4.2.2002),

VR China; SED-Nomenklaturkader Dr. Hans Modrow mit Frau Annemarie und Günter Schabowski mit Sohn verbringen trotz der Ereignisse vom 4.6. ihren Urlaub ideologisch korrekt in der sogenannten „demokratischen Diktatur des Volkes“ (>4.5.95/ 27.4.98)

08.07. Rumänien; Bukarest, die UdSSR erklärt bei Gipfeltreffen der Warschauer Vertragsstaaten das Ende der sog. Breschnew-Doktrin von sowjet. Militärinterventionen in den Vertragsstaaten (>9.10.89)

15.07. BRD; Frankfurt/M., der bildungsprivilegierte „Grüne“ Daniel Cohn-Bendit wird „**A**mt für **m**ulti**k**ulturelle **A**ngelegenheiten“-Dezernent(>25.6.91/ 21.12.91/ 23.12.91/ 7.4.94/ 19.7.94/ 23./24.10.98/ 17.10.2000)

29.07. BRD; „Die Welt“ „Fischers Aufruf Angriff auf Verfassung“, der Fraktionsvorsitzender der Grünen im Hessischen Landtag, Joschka Fischer, wird mit: „Wir sollten das Wiedervereinigungsgebot aus der Präambel des Grundgestzes streichen" zitiert (>17.4.2002)

08.08. DDR; Berlin, Schließung der Vertretung der BRD wg. Überfüllung mit 130 DDR-Ausreisesuchenden (sie appellieren am 20.8. an *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl u.a. „Was Menschen in diesem Staat (DDR) erlebt haben u. erleben müssen ist nahezu unvorstellbar. Frauen dürfen nicht nicht zu ihren Männern, Kinder nicht zu ihren Eltern, Pflegebedürftige erhalten keine verwandtschaftliche Hilfe…Vielen von uns wurde die Möglichkeit genommen, ihren Beruf auszuüben…Politische Meinungsfreiheit wird uns nicht zugestanden…Wir…müssen deshalb…auf Ihre Hilfe warten...“, nach Zusicherung von Straffreiheit u. erneuter Ausreiseantragsprüfung werden sie am 8.9. vom Leiter d. Ständigen Vertretung, Staatssekr. Dr. jur. Franz Bertele, zum Verlassen der Vertretung überredet) (>9.8.89/ 18.8.89/ 6.9.90/ 19.12.89)

09.08. BRD; der bildungsprivilegierte *c*DU-Bundeskanzleramts-Chef Rudolf Seiters rät DDR-Bürgern in der DDR zu bleiben, keine Botschaften zu besetzen u. nur legal auszureisen (>18.8.89/ 6.9.89/ 17.8.90)

13.08. Ungarn; Budapest, Schließung der BRD-Botschaft wg. Überfüllung mit 180 DDR-Ausreisesuchenden

14.08. DDR; Erfurt, Microelektronik-Kombinat, Staatsratsvors. E. Honecker u.a. „Den Sozialismus in seinem Lauf, wie man bei uns zu sagen pflegt, hält weder Ochs noch Esel auf.“(>6.10.89) >**verfolgte Schüler**

18.08. BRD; „Neue Presse“, die bildungsprivilegierte Akademikerin Dr. Hildegard Hamm-Brücher (FDP-MdB; **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**) schreibt u.a. zu DDR-Botschaftsflüchtlingen „Es geht ja nicht, daß DDR-Bürger immer wieder diesen Weg gehen u. wir von der DDR verlangen, sie soll beide Augen zudrücken. Das kann man diesem Staat nicht zumuten“ und fordert „Vorsorge müsse getroffen werden, daß keine mehr in die Vertretungen einströmen“ (>6.9.89),
DDR; Berlin, der bildungsprivilegierte *c*DU-Jurist u. Kanzleramtschef R. Seiters u. bildungsprivilegierte SED-Dipl.-Staatswissenschaftler u. stellv. Außenmin. H. Krolikowski verhandeln über DDR-Botschaftsflüchtlinge,
DDR; Berlin, Charité, Erich Honecker wird Dickdarmtumor entfernt, Verdacht von Urologen auf Nierentumor wird von Chirurgen ignoriert

19.08. Ungarn; Sopronkohida, Min.-Präs. Miklos Nemeth öffnet drei Stunden den „Eisernen Vorhang“ für das „paneuropäische Picknik“ von Paneuropa-Union-Präs. Otto v. Habsburg, ca. 600 DDR-Bürger nutzen die kurze Grenzöffnung um aus der sozialistischen Menschengemeinschaft nach Österreich und von dort in die BRD zu flüchten (>24.8.89/ 25.8.89/ 11.9.89/ 30.9.89)

21.08. Spanien; Santiago di Compostela, Papst Johannes Paul II zelebriert 2.Weltjugendtag
> **verfolgte Schüler** (>15.8.91)

22.08. CSSR; Prag, Schließung der BRD-Botschaft wg. Überfüllung mit 140 DDR-Ausreisesuchenden (die Zahl der Ausreise- und Zufluchtsuchenden steigt bis ca. 6 000 an) (>30.9.89)

23.08. UdSSR; 50.Hitler-Stalin-Pakt-Jahrestag, 2000000 Balten protestieren mit 650 km Vilnius-Riga-Tallinn Menschenkette für ihre seitdem geraubte ethnisch-religiöse Unabhängigkeit (die Bundesregierung hat „Sympathie“ aber enthält sich „jeglicher unterstützender Gesten“, noch 1991 definiert *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl die „undifferenzierte Unterstützung der Unabhängigkeit einzelner Sowjetrepubliken“ als „gefährliche Dummheit“ wg. des Risikos „des Auseinanderbrechens der Sowjetunion“) deutsche Gerechtigkeit (>24.12.89/ 11.3.90/ 23.12.91)

25.08. BRD; Schloß Gymnich, Geheimtreffen von sozialistischen ungar. Min.-Präs. Miklos Nemeth und Außenmin. Gyula Horn mit *c*DU-Bundeskanzler Dr. H. Kohl und FDP-Außenmin. H.-D. Genscher u.a. zu ungarischen Schulden bei dt. Banken von ca. DM 400-500 000 000 u. DDR-Botschaftsflüchtlingen, Nemeth erklärt Bereitschaft zu deren Ausreise via Österreich („Ungarn verkauft keine Menschen.“, Dr. Kohl verspricht Entsendung von Deutsche Bank-Vorstand Dr. A. Herrhausen, wenig später erhält Ungarn einen DM 500 000 000 BRD-Kredit, am 31.8. informiert Außenmin. Horn in der DDR SED-Außenmin. Oskar Fischer über mögliche DDR-Flüchtlingsausreise ab 11.9.1989) (>30.11.89)

27.08. DDR; „die Kirche - ev. Wochenzeitung“, Pfarrer Axel Noack (**erfüllte politische Kriterien sozialist. Begabtenförderung**, Abitur 1968) schreibt zur Ausreisewelle u.a. „Natürlich wird sie (die Kirche) vom bleiben reden…Wir werden niemanden halten können…Mit welchem Recht raten unsere Kirchenleitungen zum Bleiben, wo wir doch, jedenfalls was Reisen und Autos betrifft, zu den Privilegierten dieses Landes gehören.“ (auch was Karrieren u. Renten betrifft**!**) (>6.9.89/ 16.9.89/ 5.7.97)

28.08. Polen; Gdansk, Kościół św. Brygidy, Solidarnosc-Vorsitz. Lech Walesa und *c*DU-Sozialmin. Dr. Blüm sprechen zu ca. 2 500 Menschen, Katholik Blüm jubiliert „Marx ist tot, Jesus lebt“ (für im DDR-Marxismus-Leninismus **verfolgte** christliche **Schüler** ändert das in Verbindung mit dem Ethos der bis 1998 herrschenden *c*DU- u. *c*SU-Politiker nichts**!** – deutsche Gerechtigkeit) (>9./14.11.89/ 31.8.90/ 4.9.93)

29.08. West-Berlin, Scheurmann-Bank, Sigrid Schalck-Golodkowski geb. Gutmann erhält Schließfach (am

10.1.90 entfernt die Schalck-Vertraute Christa Wachsen mit einer Vollmacht den Schließfach-Inhalt)

30.08. BRD; „taz"-Interview mit Berlins Regierenden Bürgermeister Walter Momper (SPD): „Wir dürfen die europäische Nachkriegsordnung nicht in Frage stellen und müssen weiterhin von der Zweistaatlichkeit Deutschlands und auch von der Angehörigkeit zu verschiedenen Miltärblöcken ausgehen."

03.09. DDR; Wohlenberger Wieck, Mario Wächtler flieht schwimmend über die Lübecker Bucht und wird vom Fährschiff „Peter Pan" aufgenommen, er ist vermutlich der letzte Ostsee-Flüchtling

04.09. DDR; Leipzig, Nikolaikirche, 1.Montags-Demo u.a. mit Katrin Hattenheimer u. Gesine Oltmanns Plakat: „Für ein offenes Land mit freien Menschen" (die ARD berichtet abends)(>6.9.89/ 3.10.89/ 9.10.89)

05.09. BRD; Bonn, Jürgen Möllemann's FDP-Staatssekr. Dr. Fritz Schaumann und Margot Honecker's SED-Staatssekr. Werner Lorenz führen bildungspolit. Gespräche (inwieweit DDR-Bildungsdiskriminierung „Die Würde des Menschen, auch **verfolgter Schüler**, ist unantastbar" verletzt blieb offen)(>

06.09. DDR; Leipzig, Nikolaikirche, ev. Sup. Christof Ziemer (**er erfüllte politische Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung**, Abitur 1960) ruft zu „Suchbewegung zur Umgestaltung des Sozialismus" auf (in dieser Zeit fordert er auch eine „Wiederstandsbewegung gegen die Fluchtbewegung") (>2.10.89)

10.09. DDR; Gründung „Neues Forum" „Aufruf 89 - Neues Forum" von Bärbel Bohley (Sohn Anselm durfte nicht studieren), Dr. Erika Drees, Katja Havemann, Dipl.-Jur. Rolf Henrich (1964 SED, als IM „Streit" erfaßt, 1989 Parteiausschluss, Runder Tisch, 1990 SPD), Prof. Dr. Jens Reich, Reinhard Schult, Pfarrern Alfred Hempel, Hanno Schmidt u. Hans-Jochen Tschiche u.v.a.m. (10.1989 werden der kath. Anwaltssohn Wolfgang Thierse, **er erfüllte politische Kriterien sozialist. Begabtenförderung** und wechselt 01.1990 zur SDP/SPD – u. der ev. Kapitänssohn u. Pfarrer Joachim Gauck Mitgl.) (>8.11.89/ 13.11.89/ 22.2.90/ 23.2.90/ 21.8.90/ 20.9.90/ 28.9.90/ 3.10.90/ 09.1991/ 29.12.91/18.12.96),
DDR; „Brief aus Weimar", Martina Huhn (Rechtsanwältin, Synodale), Martin Kirchner (ev. Oberkirchenrat), Christine Lieberknecht (Pastorin) und Dr. Gottfried Müller (ev. Kirchenrat) (alle *c*DUD u. nicht zur Kohorte bildungsdiskriminierter „Bildungsferner" gehörend) fordern von *c*DUD- Vorständen und Mitgl. u.a. „gesellschaftliche Mitverantwortung" um sich „der Situation unseres Landes, wie sie wirklich ist, zu stellen." > **verfolgte Schüler** (>2.11.89/ 15./16.12.89/ 15.8.90/ 31.8.90)

11.09. Ungarn öffnet Grenze zu Österreich (Zitat: *c*DU-BVerfG-Präs. Dr. R. Herzog: „Daß die Ungarn…die Grenzen geöffnet haben, werden wir ihnen nie vergessen."), ca. 30 000 Menschen u.a. die späteren TV-Moderatoren Peter Escher u. Kai Pflaume verlassen so bis 30.9. den „für immer und unwiderruflich mit der UdSSR verbündeten" „sozialistischen Staat der Arbeiter und Bauern" (>30.9.89/ 23./24.9.90)

12.09. DDR; Gründung „Demokratie jetzt", die Gründungsmitgl. Dr. Hans-Jürgen Fischbeck, Ulrike Poppe **erfüllten polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. Dr. theol. Wolfgang Ullmann (ev. Beamtensohn, Gymnasiast u. „fanatischer Hitlerjunge" **erfüllte polit. nationalsozialist.**, **sozialist.** u. **finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung**, legte 1948 in der SBZ das Abitur ab, studierte und promovierte in der BRD, ging 1954 als Pfarrer in die DDR, 1963-90 Dozent/Kirchenhistoriker, 1975 kirchl. Reisekader) u. Konrad Weiß (kath. Beamtensohn, 1957 keine EOS Zulassung >**verfolgte Schüler,** 1966-69 Regiestudium) erklären am 10.10. u.a. „Wir wollen, daß die sozialist. Revolution die in der Verstaatlichung steckengeblieben ist, weitergeführt…zukunftsfähig gemacht wird…befürworten…Ende politbürokrat. Kommandowirtchaft…Zulassung privater Kooperativen…gewerkschaftl. Mitbestimmung"; Zitat K. Weiß 02.1990 „Es geht darum, daß wir wirklich aufarbeiten…wenn…das nicht gelingt…kommt in 30 o. 40 Jahren dieselbe Scheiße wieder) (>8.11.89/ 26.11.89/ 12.2.90/ 4.8.90/ 17.6.96)

16.09. BRD; Rat der EKD-Kommunique u.a. „Der Rat hat großes Verständnis für die dringende Bitte der ev. Kirchen in der DDR an ihre Glieder, ihr persönl. Umfeld nicht aufzugeben, sondern in ihren Arbeits- u. Lebensbereichen zu bleiben. Nirgends können Reformen ohne die Menschen gelingen, die sie vorantreiben und gestalten." (>18.9.89)

17.09. DDR; ev. Zeitung „Die Kirche" veröffentlicht Bischof Dr. Christoph Demke's Brief an die Mitarbeiter „Fragen nach der Wirklichkeit" (>26.11.89)

18.09. DDR; Eisenach, BEK-Bundessynode-Beschluss „Christsein in einem sozialistischen Staat" u.a. „40 Jahre DDR sind auch ein Lernweg unserer Kirchen…Wir wollen mithelfen, daß Menschen auch in unserem Land gerne leben. Wir möchten sie dazu ermutigen. So bitten wir sie, hier zu leben u. einen Beitrag für eine gute gemeinsame Zukunft in unserem Land zu leisten…" (die über ca. 40 Jahre unter Menschenrechte verletzender Bildungsdiskriminierung leidenden christl. **verfolgten Schüler** werden bald von BEK und EKD jämmerlich verraten) christliche Solidarität (>29.11.89/ 20.12.89/ 6.10.90)

20.09. DDR; Magdeburg, kath. Bischof Johannes Braun (**er erfüllte die politischen Kriterien nationalsozialistischer** u. **besatzungsrechtlicher Begabtenförderung**) bricht die politische Abstinenz der kath. Bischöfe u. hinterfragt in Hirtenbrief das SED-Machtmonopol „Warum gibt es bei uns mehrere Parteien, wenn doch nur die eine Recht hat?", nimmt zur ungar. Grenzöffnung Stellung u. bittet „Teilen Sie mir Ihre Ängste…Hoffnungen…Wünsche….Nöte, Ihre Vorschläge mit!" (die von „Klerus" o. „Kurier" im Bistum abgegebenen oft mehrfach unterschriebenen ca. 1 000 Zuschriften „verschwinden"**!**) (>24.9.90/ 12.2.90/ 3.10.90) christliche Solidarität

22.09. BRD; „Die Zeit", ex-SPD-Bundeskanzler H. Schmidt schreibt u.a. „eine Eruption in der DDR würde den Reformprozeß im Osten Europas gefährden. Die deutsche Frage wird erst im nächsten Jahrhundert gelöst werden" (>1.10.89/ 9.11.89)

09. BRD; „Die Zeit"-Hg. Dr. Theo Sommer's „Reise ins andere Deutschland" erscheint vor Unrechtsstaat-

Massendemos als Taschenbuch, Zitat „wenn man Menschen vor Geschäften Schlange stehen sieht, verrät dies nicht grundsätzlichen Mangel, sondern Sehnsucht nach Qualität."(>30.11.89/ 18.3.90)

24.09. DDR; Berlin, St. Hedwigs-Kathedrale, der kath. Bischof Georg Sterzinsky predigt mit Hinweis auf die zunehmende Resignation vieler Menschen u.a. „Tatsächlich müßte sich viel ändern, wenn alle zufrieden im Land bleiben sollen…Ich nenne die Wahrung des Ersterziehungsrechts der Eltern…Ich nenne die Chancengleichheit für Ausbildungswege u. berufliches Fortkommen." > **verfolgte Schüler**, Polen; Warschau, in der BRD-Botschaft befinden sich ca. 800 DDR-Ausreisesuchende

25.09. BRD; *c*DU-Bundespräs. Dr. jur. R. v. Weizsäcker begnadigt die am 28.12.77 u.a. wg. Mordversuchs im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft verurteilte RAF-Terroristin Verena Becker (>20.4.98), DDR; BG Rostock ex-Waffenwerk Radom-Werkschützer Jakob Holz erhält wg. Kriegs- u. Verbrechen geg. die Menschlichkeit (Erschiessung jüd. Zwangsarbeiter) im Namen des Volkes lebenslange Haft

26.09. DDR; SED-Verteidigungsratvors. E. Honecker's Geheimbefehl Nr. 8/89 zu Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung in der Hauptstadt der DDR anläßl. des 40.Jahrestages der DDR (>18.11.89/ 3.12.92)

28.09. BRD; Bundestag, DieGrünen-Bundestagsvizepräs. Dr. Antje Vollmer: „Meine Damen und Herren von der Regierungskoalition, Sie sollten einmal das Buch „Lohn des Grauens"...lesen, um zu sehen, wie entsetzlich es war, wenn einzelne versucht haben, ihr Recht durchzusetzen, und dabei immer wieder im Nichts gelandet sind..." (wie **verfolgte Schüler** >24.11.99) deutsche Gerechtigkeit

30.09. CSSR; Prag, mit „Liebe Landsleute, wir sind zu Ihnen gekommen, um Ihnen mitzuteilen, daß heute Ihre Ausreise…" gibt BRD-Außenmin. Genscher SED-GenSekr. Honecker's Ausreisegenehmigung für ca. 6 000 DDR-Botschaftsflüchtlinge bekannt (die mit Sonderzügen von Prag über Dresden; Freiberg, Plauen nach Hof u. von Warschau durch die DDR in die BRD gelangen - eine weitere Massenausreise erfolgt ab >9.11.89; diese u. zuvor ausgereiste „Landsleute" werden später z.B. bei Entschädigungen durch Wohnsitz-Stichtagsregelungen diskriminiert) (>2.10.89/ 3./4.10.89 13.8.93/ 1.1.2001),
DDR; die Gesellschaft f. Sport u. Technik (GST) hat 643 581 Mitglieder in 8 526 Grundorganisationen

01.10. BRD; „Bild am Sonntag" „Egon Bahr (SPD): Laßt uns um alles in der Welt aufhören, von der Einheit zu träumen oder zu schwätzen.",
DDR; kath. Zeitschrift „Tag des Herrn" veröffentlicht ein am 12.9. mit dem stellvertr. **B**erliner **B**ischofs-**k**onferenz-Vorsitz. Prof. Dr. Joachim Wanke (**er erfüllte politische Kriterien sozialist. Begabtenförderung**) geführtes Interview zu aktuellen Fragen; der Bischof erklärt u.a. „Wir sind in der Tat beunruhigt und besorgt über die wachsende Zahl derer, die die DDR verlassen haben oder noch verlassen wollen. Wir müssen über dieses Phänomen offen sprechen…Beweggründe für das Ausreiseersuchen o. Wegbleiben (sind) sehr unterschiedlich…Wir wollen u. können aber auch nicht unsere Erwartungen u. Forderungen verschweigen. Ich nenne…einige…Wir erwarten daß die Schule sich von verpflichtenden Vorgaben im Bildungs- u. Erziehungsprogramm frei macht…, wenn junge Christen Gewissensentscheidungen treffen, die nicht den Erwartungen einer sozialistischen Gesellschaft entsprechen…sie denoch eine echte Chancengleichheit in Bildung u. Beruf haben… daß berufliches Fortkommen sich weitgehend an Befähigung u. Einsatz festmacht unf nicht an der Zugehörigkeit zu bestimmten Organisationen" Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler** (>4./5.12.89/ 20.12.89/ 3.10.90/ 23.5.99)

02.10. DDR; SED-Staatsratsvors. E. Honnecker begrüßt seinen brit. Freund Robert Maxwell, der ihm eine englischsprachige *„Encyclopaedia of the German Democratic Republic"* überreicht (>26.9.2000),
DDR; ADN-GenDir. G. Pötschke's Propaganda: „Zügellos wird von…der BRD eine…‚Heim ins Reich'-Psychose geführt…Das vorgegaukelte Bild…soll vergessen machen, was diese Menschen von der sozialistischen Gesellschaft bekommen haben…Sie…verraten ihre Heimat. Bar jeder Verantwortung handelten Eltern auch gegenüber ihren Kindern die im sozialist. Staat…aufwuchsen…alle Bildungs- u. Entwicklungsmöglichkeiten offenstanden.." >**verfolgte Schüler**(>2.10.99/22.10.89/ 20.12.89/ 30.7.92),

03.10. DDR beendet für ihre Bürger mit sofortiger Wirkung den pass- u. visafreien Verkehr in die CSSR,
DDR; Leipzig, Montags-Demo-Teilnehmer rufen u.a. „Gorbi, Gorbi" und „Wir bleiben hier!"

3./4.10. DDR; Dresden-Hauptbahnhof, tausende Menschen versammeln sich wg. dreier Flüchtlings-Sonderzüge aus Prag, Polizei und NVA setzen Schlagstöcke und Wasserwerfer gegen sie ein (>7.10.89)

04.10. DDR; Freiberg/Sachsen, Bahnhof, ca. 300 Menschen versammeln sich wg. der Flüchtlings-Sonderzüge aus Prag, sie werden von der Polizei unter Leitung des Majors Peter Jelinek aus dem Bahnhof geprügelt, 22 Menschen werden verhaftet (der MDR beschrieb in FAKT den „Freiberger Polizeiterror (als) eine der schlimmsten Ausschreitungen während der Wende", Major J., SED-Kreisleitungsmitgl., wird 2002 leitender Polizeidirektor u. später zum Referatsleiter im sächs. Innenministerium befördert),
DDR; Schiller-Uni. Jena, Rektor u. Staatsrechtler Prof. Dr. jur. Gerhard Riege (Postlehre, 1946 SED, **er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, 1948 Abitur, Studium, 1957 Promotion, 1954-60 MfS-Kontakt, 1964 Habilitation) sagt bei DDR-Jahrestagsfeier u.a. „Das Wort vom sozialistischen Rechtsstaat…verpflicht alle, die eine besondere Verantwortung für das Zustandebringen und den Einsatz von Recht tragen, achtungsvoll mit ihm umzugehen. Die Achtung vor dem Recht ist…die Achtung vor dem Menschen, dessen Interessen im sozialistischen Recht mit gesellschaftlicher Wertschätzung ausgestattet sind." > **verfolgte Schüler** (>2.12.90/ 15.2.92)

06.10. DDR; Berlin, junge sozialistische Persönlichkeiten gehen mit Pionieruniform o. FDJ-Hemd zur Schule, 100 000 FDJler-Fackelzug defiliert à la 1949 vor Politbüro, Regierung, Ehrengästen; FDJ-ZR-Sekr. E.

Aurich erklärt u.a. „In Anwesenheit unserer lieben Gäste aus aller Welt erklären wir, als junge Staatsbürger…gegenüber der Partei der Arbeiterklasse u. unseren Freunden in der Nationalen Front: Dieses Land ist unser Land. Hier sind wir zu Hause. Hier haben wir noch viel vor…"; abschl. erklären Junge Pioniere: „Unserem Vaterland…gehören für immer die Liebe, die Treue und die Tat der Mitglieder der Pionierorganisation Ernst Thälmann. Für Frieden und Sozialismus - immer bereit!", E. Honecker erlärt im Palast der Republik „Wie die Sowjetunion…die uns befreit hat, wird die DDR die Schwelle zum Jahr 2000 mit der Gewißheit überschreiten, daß dem Sozialismus die Zukunft gehört…den Sozialismus in seinem Lauf hält weder Ochs noch Esel auf…" (>24.11.89/ 2.10.90/ 13.3.91) > **verfolgte Schüler**, DDR; „Leipziger Volkszeitung" „Werktätige des Bezirks fordern: Staatsfeindlichkeit nicht länger dulden Die Angehörigen der Kampfgruppenhundertschaft ‚Hans Geiffert' verurteilen, was gewissenlose Elemente seit einiger Zeit in…Leipzig veranstalten…Wir sind…Willens das von uns…Geschaffene wirksam zu schützen…Wenn es sein muß, mit der Waffe…! Kommandeur Günter Lutz i.A.…." (>9.10.89)

07.10. DDR; 40.„Tag der Republik" „Geburtstag hat heut unser Staat, drum schmücken wir das Haus.
und alle Straßen ringsumher, die sehen festlich aus.
auf neuen Häusern flattern Fahnen hoch im Wind.
weil unser Staat Geburtstag hat, freut sich jedes Kind" Text Erna Fritzke, Aufmärsche 100 000er Kommunisten, Militärs, Junge Pioniere erklären „Unserem Vaterland…gehören für immer die Liebe, die Treue und die Tat der Mitglieder der Pionierorganisation Ernst Thälmann. Für Frieden und Sozialismus, immer bereit!"(>9.11.89/ 26./27.1.90) der v. FDJ-Vorsitz. zum SED-GenSekr avancierte E. Honecker erklärt in bester „Niemand hat die Absicht eine Mauer zu bauen"-Polittradition u.a.: „Unsere Republik gehört heute zu den zehn leistungsfähigsten Industrienationen der Welt", KPdSU-GenSekr. M. Gorbatschow sagt u.a. „Gefahren warten nur auf jene, die nicht auf das Leben reagieren", die *c*DU bekräftigt u.a. „Allein der Sozialismus gewährleistet Sicherheit und Geborgenheit. Dabei soll es auch künftig bleiben" (mit Bildungsdiskriminierung), Stasi-Min. E. Mielke erlässt Befehl K 3158 zur „Medaille für treue Dienste in der NVA in Gold"-Verleihung an den **O**ffizier **i**m **b**esonderen **E**insatz Matthias Warnig alias „Arthur" (der Ökonom **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, war seit 1988 Handelspolitischer Abteilungsreferent der Ständigen Vertretung d. DDR in Düsseldorf, wird am 1.11.89 stellvertr. Leiter des Referats 5, Abt. XV/Wirtschaftsaufklärung u. unter.SED-MinPräs. Dr. Modrow 1990 an Gesprächen zur Wirtschafts- und Währungsunion beteiligt; es gibt letzte von ca 3 500 „Held der Arbeit"-Ehrungen) (>30.10.89/ 03.1990),
DDR; ev. Pfarrhaus Schwante/Oranienburg, IM Ibrahim Böhme, die ev. Theologen Martin Gutzeit und Markus Meckel, Jurist Tino-Antoni Schwierzina, Dipl.-Biologin Angelika Barbe u. Pfarrerssohn Stephan Hilsberg (der Unrechtsstaat verweigerte ihm u. Pfarrerssohn M. Gutzeit den EOS-Besuch) gründen mit 37 weiteren die **S**ozial-**D**emokrat. **P**artei (am 10.11. besuchen W. Brandt u. Dr. H.-J. Vogel die neuen Genossen) > **verfolgte Schüler** (>8.10.89/ 8.11.89/ 18.11.89/ 12./14.1.90/ 30.5.90/ 6.1.93/ 17.6.96),
DDR; Plauen, ca. 20 000 Bürger fordern politische Veränderungen (Rentnerin Anneliese Saupe bringt Fotos/Infos des „friedlichen Revolutions"-Beginn zur „Frankenpost" in Hof, die diese am 10.10. druckt)

08.10. DDR; Dresden, Gruppe der 20-CoGründer ist kath. Vikar u. EOS-Abiturient Frank Richter(>2./3.11.89)

09.10. DDR; „Berliner Zeitung" „Der sozialistische Friedensstaat ist das Werk von Millionen Werktätigen",
DDR; Leipzig, „Keine Gewalt Aufruf der 6" (Gewandhausdirig. Prof. Kurt Masur, SED-BL-Sekretäre Dr. Kurt Meyer, Hans-Joachim Pommert u. Dr. Roland Wötzel, Kabarettist Bernd-Lutz Lange u. Pfarrer Dr. Peter Zimmermann), 70 000 „Wir sind das Volk"-Bürger und einzelne bildungsprivilegierte KMU-Studenten starten „friedliche Revolution", die ARD zeigt ihre von Aram Radomski u. Siegbert Schefke versteckt gefilmte Demo (DDR-weit aktiv sind nur ca. 10%, 90% bleiben Angepasste, Blockflöten, Mitläufer, Begrüßungsgeldabholer, bald sind üblicherweise bei „Revolutionen" Entmachtete zurück bzw. haben wie einst die „131er" hohe Renten von der wertfreien Sozialversicherung) (>9.11.89/ 22.2.90/ 23.2.90/ 20.12.90/ 25.7.91/ 30.7.92/ 24.6.93/ 28.4.99) deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler**

16.10. DDR; Berlin, der Präsident des Diakonischen Werk der EKD Dr. Karl-Heinz Neukamm trifft MfS-OibE Dr. Schalck-Golodkowski u. übermittelt Grüße von Baden-Württembergs *c*DU-MinPräs. Lothar Späth, Dr. Neukamm fragt Dr. Schalck was BRD-Kirchen zum gegenwärtigen Zeitpunkt tun können und weist im Hinblick auf DDR-Ausreisewillige daraufhin, daß realistische BRD-Politiker, auch Späth, nicht auf „Bahnsteigen mit offenen Armen für DDR-Bürger" posierten (>2.12.89)

17.10. DDR; SED-Politbüro beschliesst auf Willi Stoph's Vorschlag E. Honecker's Ablösung (der nach Beteiligung an dem Polizisten-Doppelmord 1931 in die UdSSR geflüchtete, im Unrechtsstaat trotzdem zum MfS-Minister u. General avancierte Erich Mielke droht „Erich, wenn Du nicht zurücktrittst, dann sage ich hier Dinge, die ich eigentlich mit in mein Grab nehmen wollte.") (>18.10.89/ 19.10.89/ 23.5.91),
DDR; Berlin, Zionskirche, Skinheads rufen „Juden raus aus deutschen Kirchen"

18.10. DDR; 9. SED-ZK-Tagung, Rücktritt Erich Honecker's (nicht bildungsprivilegiert aber am längsten amtierendes dt. Staatsoberhaupt), abberufen werden die ZK-Sekretäre Dr. rer. oec. Günter Mittag (Wirtschaft) u. Dipl.-Red. Joachim Herrmann (Agitation), SED-GenSekr. wird Egon Krenz (**sie erfüllten die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) (>6.12.89/ 8.12.89/ 8./.9.12.89)

19.10. DDR; „Neues Deutschland" berichtet „Erich Honecker…bat, ihn aus gesundheitlichen Gründen von seinen Funktionen zu entbinden. Das ZK entsprach seiner Bitte…"

20.10. BRD; Landgericht Frankfurt/M. spricht Dr. med. Peter Augst wg. von ihm abgewandelten Tucholsky-

Zitat's „Jeder Soldat ist ein potentieller Mörder" in der Berufung frei (1789 wurde vorgeschlagen am US-Kriegsministerium die Inschrift „Amt für Witwen- und Waisenmacher" anzubringen) (>1.3.95), DDR; SED-Volksbildungsmin. Dr. h.c. Margot Honecker bittet den Ministerrat sie „aus persönlichen Gründen von dieser Funktion zu entbinden" (>21.10.89/ 30.10.89)

21.10. DDR; MfS-Gen. E. Mielke sagt „Ohne Sowjetunion gab und gibt es keine DDR" (die konforme Weltanschauung v. P. Wandel, E. Zaisser, H.-J. Laabs, F. Lange, A. Lemmnitz, M. Honecker macht **verfolgte Schüler** zu „späten" Kriegsopfern) (>31.8.90/ 6.9.90/ 30.7.92/ 16.12.92) deutsche Gerechtigkeit

22.10. DDR; Berlin, SED- u. PEN-Vorstandsmitgl. und Schriftsteller Stephan Hermlin erinnert in seiner an ex-SED-Staatsratsvors. E. Honecker adressierten Loyalitätserklärung „an den Augenblick, als ich vor mehr als 35 Jahren zu Dir kam und von dem Tage berichtete, da ich Zeuge der Hetze gegen junge Christen an einer Oberschule geworden war, und Du sofort das Notwendige tatest, um dieser Kampagne entgegenzutreten…Dein Stephan Hermlin" - Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, DDR; Bistum Dresden-Meißen, Bischof J. Reinelt's (**er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legte sein Abitur ab) Hirtenbrief wird in kath. Kirchen verlesen, Zitat „Das Volk hofft nun auf einen wahren Dialog und wirkliche Veränderungen…Ich werde weiter wie bisher für die Rechte der Menschen eintreten mit allen Mitteln, die mir zur Verfügung stehen..." christliche Solidarität > **verfolgte Schüler** (>4./5.12.89/ 19./20.12.89/ 31.12.89/ 23./25.2.90/ 12.4.90/ 27.9.90/ 3.10.90)

24.10. DDR; SED-ZK-Generalsekr. Egon Krenz verlangt ökonomischen DDR-Lagebericht (>30.10.89)

27.10. DDR; Staatsrat erlässt Amnestie für Republikflüchtlinge und wg. versuchter Republikflucht Verurteilte

29.10. DDR; Palasthotel Berlin, der 1.Sekr. der SED-Bezirksleitung u. Politbüro-Mitgl. Günter Schabowski, SED-Oberbürgermeister Erhard Krack, der ev.Generalsuperintendent Dr. Günter Krusche sowie der ev. Konsistorialpräsident Manfred Stolpe (**sie erfüllten die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) führen Gespräche mit dem Regierenden SPD-Bürgermeister Walter Momper u. dem Chef der Senatskanzlei Prof. Dr. jur. Dieter Schröder (SPD) (>9.11.89/ 14.11.89/ 26.11.89), DDR; Berlin, Bärbel Bohley und Neue Forum-Vertreter treffen die bildungsprivilegierten Akademiker Prof. Dr. jur. Horst Ehmke (SPD-MdB) und Dipl.-Politologe Walter Momper (SPD-Reg. Bürgermeister)

29./30.10. DDR; dt.-poln. Friedensgrenze b. Eisenhüttenstadt, wie auch u.a. Frank-André Bethmann ertrinken auch Uwe Petras (27J.) u. Dietmar Pommer (23J.) bei versuchter Flucht aus dem Unrechtsstaat

30.10. DDR; SED-Politbüro, der stellvertr. Vorsitz. für volkswirtschaftl. Gesamtrechnung u. Plankoordinierung Gerhard Schürer, Außenwirtschaftsmin. Dr. Gerhard Beil, Finanzmin. Ernst Höfner, KoKo-Bereichsltr. Dr. Alexander Schalck-Golodkowski u. Zentralverwaltung für Statistik-Leiter Dr. Arno Donda (alle SED) überreichen als Geheime Verschlusssache 1158/89 ihre „Analyse der ökonomischen Lage der DDR mit Schlussfolgerungen" („Missverhältnis zwischen gesellschaftl. Oberbau und Produktionsbasis"/ „unmittelbar bevorstehende Zahlungsunfähigkeit"/„Verhandlungen mit der Regierung d. BRD über Finanzkredite in Höhe v. 2-3 000 000 000 DM") (>13.11.89/ 28.11.89/ 3./4.12.89/ 3.1.90/ 11.5.90/ 17.6.92), DDR; ZK der SED - Abt. Volksbildung: „Die Jugendweihe in der DDR ist eine HUMANISTISCHE gesellschaftliche Tradition unseres Volkes und ein Fest der Familie. Sie hat das Ziel die Schüler der 8.Klasse auf ihre künftige Verantwortung als Bürger der DDR vorzubereiten. Die Jugendweihe der DDR ist somit eine gemeinnützige Bewegung…" > **verfolgte Schüler** (>15.11.89/ 3.3.90/ 6.4.90), DDR; nach Rücktrittsgesuch von SED-Volksbildungsmin. Dr. h.c. Margot Honecker wird Prof. Dr. Günther Fuchs amtierender Volksbildungsmin.) > **verfolgte Schüler** (>7.11.89/ 15.11.89/ 7.12.89), DDR; Fernsehen der DDR zeigt Karl Eduard v. Schnitzler's letzte von 1 519 „der schwarze kanal"-Propagendasendungen, er sagt u.a. „Guten Abend, meine Zuschauerinnen und Zuschauer…Diese Sendung heute wird nach fast 30 Jahren die kürzeste sein, nämlich die letzte…Der Umgang mit der oft unbequemen Wahrheit ist schwer aber er befriedigt. In diesem Sinne werde ich meine Arbeit als… Journalist fortsetzen…Und in diesem Sinne…liebe Genossinen und Genossen: Auf Wiedersehen."

02.11. BRD; Parteiaustritt v. Hüttendirektorssohn, Rechtsanwalt u. Die Grünen-MdB Otto Schily (>9.11.89), DDR; Rücktritt v. SED-AdV Harry Tisch vom FDGB-Vorsitz (Nachfolgerin Annelis Kimmel), Rücktritt von NDPD-Vorsitz. Heinrich Homann u. *c*DUD-Vorsitz. Gerald Götting (>10.11.89/ 14.9.90/ 30.5.91)

2./3.11. DDR; Dresden, Hamburgs bildungsprivilegierter SPD-Bürgermeister Dr. jur. Henning Voscherau (**er erfüllte finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung**) trifft "Gruppe der 20" u. „Neues Forum"-Mitgl., besucht die Semper-Oper u. sagt Zuhörern auf dem Altmarkt u.a. dass sie **ohne** eigene Schuld auf der Schattenseite der deutschen Nachkriegsgeschichte leben mussten und „wenn Sie ‚Ja' zur Einheit sagen werden unsere Arme offen sein und wenn Sie ‚Nein' sagen werden wir Ihnen trotzdem helfen." (>19.12.89) > **verfolgte Schüler**

03.11. DDR; Berlin, der Nationale Verteidigungsrats-Vorsitz. Egon Krenz (SED) erlässt Befehl Nr. 11/89 zu Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung in den Bezirken der DDR mit dem der Schusswaffengebrauch bei möglichen Demonstrationen verboten wird (>9.11.89), DDR; Geschlossener Jugendwerkhof Torgau wird auf Weisung des Min. für Volksbildung aufgelöst, (Zelleninschrift: „Kennst Du die Stadt, in der die Sonne nie lacht, das ist Torgau, wo man aus Menschen Idioten macht") (>20.12.89/ 18.11.90/ 30.7.92/ 14.6.93) > **verfolgte Schüler**

04.11. DDR; Berlin, „Initiativgruppe 4.11.89"-Kundgebung mit ca. 500 000 Menschen; Redner u.a. Gregor Gysi, Stefan Heym, Markus Wolf, Christa Wolf, Zitat Steffi Spira „Ich wünsche für meine Urenkel, daß sie aufwachsen ohne Fahnenappell, ohne Staatsbürgerkunde u. daß keine Blauhemden mit Fackeln

an den hohen Herren vorübergehen“ (wie 1933-45 der Indoktrinierung u. Bildungsdiskriminierung per HJ-Braunhemden dienender, in der BRD **nie** gestrafter Pädagogik**!** Spira floh 1933, Rückkehr 1947), Zitat Friedrich Schorlemmer „Mögen andere von ihrer Schande sprechen, ich spreche von der meinen“ (ohne EOS-Zulassung, Pfarrer, 1989 **D**emokr. **A**ufbruch-Mitgründer, 1990 SPD, 1992 Ev. Akademie Studienltr.)(>20.12.89/ 23.1.90/ 31.8.90/ 18.1.91/ 30.7.92/ **1993**/ 21.1.99) Menschenrechte u. -würde?, Tschechoslowakei; Grenzöffnung zu BRD (bis >9.11.89 flüchten ca. 20 000 DDR-Bürger via CSSR)

05.11. DDR; Greifswalder Landeskirche-Synode entzieht „Greifswalder Weg“ Bischof Dr. Horst Gienke /IM „Orion“ das Vertrauen (bildungsprivilegierte Akademiker der Landeskirche sind u.a. Konsistorialpräs. Dipl. Jurist Hans-Martin Harder /IM „Dr. Winzerer“, Oberkonsistorialrat sind Dr. Christoph Ehricht/ IM „Ingolf Seidel“ und Dr. Siegfried Plath /IM „Hiller“- G. geht ohne Ordinationsrechte-Entzug in die BRD)

06.11. DDR; Stasi-Min. E. Mielke’s Aktenvernichtungsbefehl (noch bevor *c*DU-Bundeskanzler Dr. H. Kohl u. -Bundesinnenmin. Dr. W. Schäuble MfS-Aktenvernichtung wünschen) (>17.11.89/ 11.12.89/ 22.2.90),

07.11. DDR; der bildungsprivilegierte SED-Reg.-Sprecher Wolfgang Meyer gibt Rücktritt von Willi Stoph und des (42köpfigen) MinRats bekannt (es gibt ca. 140 bis ca. 260 stellvertr. Minister**!**), auch der 31 Jahre diensthabende „Presseamtsleiters beim Vorsitz. d. Ministerrates" Dr. Kurt Blecha tritt zurück (MfS-Min. E. Mielke’s Jahreseinkommen betrug zuletzt M 79 062, seine Rente + Ehegattenzuschlag beträgt nun M 4 577 + M 1 700 Opferrente/Ehrenpension als „Antifaschistischer Widerstandskämpfer der DDR“, er flüchtete 1931 nach den Bülowplatz-Polizistenmorden in die UdSSR! Der AdV u. lange hofierte Staatsratsvors. Honecker erhält als „Antifaschistischer Widerstandskämpfer der DDR“ neben der Grundrente M 1 700 Opferrente/Ehrenpension während Genossin Margot H. bald ca. DM 3 000 Rente erhält)
„Die Täter verwöhnt, die Opfer verhöhnt“ - auch seit Kindheit >**verfolgte Schüler** (>13.11.89/ 7.12.89/ 28.6.90/ 29.6.90/ 1.7.90/ 25.7.91/ 22.4.92/ 30.7.92/ 30.1.97/ 28.4.99) deutsche Gerechtigkeit

08.11. BRD; Bundestag, Grünen-MdB und ev. Pastorin Dr. Antje Vollmer über kath. *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl’s „unaufhaltsamen Versöhnungsimperialismus…Dieser tobt sich vorzugsweise auf Soldatenfriedhöfen und ehemaligen Schlachtfeldern aus, in Verdun, in Bitburg. Man darf gespannt sein, welchen Ort Helmut Kohl jetzt für die Versöhnung mit unseren Brüdern und Schwestern plant: wahrscheinlich das Völkerschlachtdenkmal in Leipzig. Dabei ist die Rede von der Wiedervereinigung - das ist mir jetzt sehr wichtig - historisch überholter denn je.“ (>18.3.90),
DDR; SED-Politbüro Rücktritt (SED-AdV u. **DSF-**Vorsitz. E. Mückenberger’s Politbüro-Ausschluß (weil er „der Sache der Freundschaft mit der Sowjetunion geschadet u. die Bedeutung von Perestroika und Glasnost für die DDR verkannt“ habe tritt er am 20.11. als **DSF-**Vorsitz. zurück, wird 01.1990 aus der SED ausgeschlossen und 11.1995 im Politbüro-Prozess wg. „Totschlags u. Mitverantwortung für das Grenzregime der DDR“ angeklagt aber wg. Verhandlungsunfähigkeit 1996 entlassen),
DDR; „Aktuelle Kamera“, SED-Autorin Christa Wolf’s „Aufruf zum Hierbleiben“ appelliert an „Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, wir sind alle tief beunruhigt. Wir sehen die Tausende, die täglich unser Land verlassen…Wir bitten Sie…bleiben Sie bei uns…Helfen Sie uns, eine wahrhaft demokratische Gesellschaft zu gestalten, die auch die Vision eines *demokratischen Sozialismus* bewahrt…“ wird von weiteren Bildungsprivilegierten wie Bärbel Bohley (Neues Forum), Prof. Dr. Hans-Jürgen Fischbeck (Demokratie Jetzt), Uta Forstbauer (Sozialdemokratische Partei), Ehrhart Neubert (Demokratischer Aufbruch), Gerd Poppe (Initiative Frieden und Menschenrechte) sowie Volker Braun, Ruth Berghaus, Christoph Hein, Stefan Heym, Kurt Masur und Ulrich Plenzdorf unterzeichnet (deutsche Gerechtigkeit mit Schulzwang, Bildungsdiskriminierung, **verfolgte Schüler**?) (>16./17.12.89/ 17.12.89/ 5.6.98)

8./10.11. DDR; 10. SED-ZK-Tagung mit Rücktritt des gesamten Politbüros

09.11. DDR; Berlin, Pressekonferenz-„Versprecher“ von Ex-HJ-Jungenschaftsführer und SED-Politbüromitgl. G. Schabowski (**er erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**) führt zu NVA-OSL Harald Jäger’s Bornholmer Str. Grenzöffnung u. zur Abschaltung letzter GüSt „Technk V“ Cäsium 137-Strahlenkanonen (zuvor gelang 1989 ca. 200 000 Flucht u. Ausreise, mutig drängen jetzt einst bildungsprivilegierte Mitläufer an neue Futterkrippen) (>10.11.89/ 12.1989/ 12.4.90/ 13.11.95),
DDR; Dresden, Semperoper, TV-Unterhaltungssendung „Showkolade“ mit Gunther Emmerlich (**er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legte 1960 sein Abitur ab, Studium Ingenieurschule Erfurt u. Musikhochschule Weimar, 1988 DDR-Fernseh-Liebling, 1990 Bambi, 1997 Bundesverdienstkreuz, 1999 Mitgl. Bundesversammlung, Zitate „In den neuen Ländern muß mehr in-ost-iert statt investiert werden.“„Ein Martyrer war ich nie.“) gibt Schabowski’s „Grenzöffnung“ bekannt,
DDR; Geismar, der stellv. kath. POS-Schulleiter Dieter Althaus (*c*DU) rät dem Bezirksausschuß für Jugendweihe diese sollte „wieder den Inhalt einer marxistisch-leninistischen Weltanschauung haben. Sie sollte allen nichtreligiösen Schülern die Möglichkeit zu einem Bekenntnis geben.“ (am 1.1.90 wird Dieter A. zum Kreisschulrat Heiligenstadt befördert) (>6.5.90),
DDR; Leipzig, 1.genehmigte nichtstaatliche Demonstration zum 51.Reichspogromnacht-Jahrestag,
BRD; Bundestag verabschiedet vom „eins ist sicher: Die Rente“-*c*DU-Bundessozialmin. Dr. N. Blüm mit der SPD ausgehandeltes Gesetz zur Reform der gesetzl. Rentenversicherung / RRG1992 (dieses **R**enten**R**eform**G**esetz 1992 beinhaltet u.a. Rentenformeländerung von Brutto- auf Netto-Einkommenssteigerungen u. verknüpft sie mit Gering- u. Mittelverdiener - also nicht Exekutive u. Legislative - betr. „kalten Progression“ sowie die „teile und herrsche“-Stichtagsregelung betr. Kindererziehungszeiten/ Mütterrente, die Mütter mit vor 1992 geborenen Kindern beim Generationenvertrag verfassungs-

konform diskriminiert**!**) (> 30.6.90/ 1.7.90/ 29.6.95/ 19.1.96) deutsche Gerechtigkeit - am Abend verliest hier der *c*SU-MdB Dr. Karl-Heinz Spilker die Nachricht „Ab sofort können DDR-Bürger direkt über alle Grenzstellen zwischen der DDR und der Bundesrepublik ausreisen." (**er erfüllte die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, machte 1939 ein Napola-Abitur, war im Dritten Reich SS-Obersturmbannführer bei der „Leibstandarte-SS Adolf Hitler" u. hatte nach eigenen Angaben „Aufgaben des Film- und Rundfunkwesens"; im Bundestags-Handbuch steht: „1939 Abitur. Reichsarbeitsdienst, anschließend bis 1945 Kriegsdienst (Schwerversehrter). Ab 1946 Studium der Rechtswissenschaften", **er erfüllte die finanziellen Kriterien demokrat. Begabtenförderung im dt. Rechtsstaat**) (>18.12.89/ 11.5.90/ 30.6.90/ 1.7.90/ 11.7.94/ 19.1.96/ 26.1.2001/ 24.9.2002),
BRD; Unterhaching, ex-Grünen-Mitgl. Rechtsanwalt Otto Schily wird SPD-Mitglied (>18.3.90/ 2.10.90),
West-Berlin, Wechselstuben verkaufen eine DM für 10,00 „Ostmark" (>3.1.90/ 1.7.90/ 17.6.92)

9./10.11. Polen, Bundeskanzler Dr. H. Kohl trifft u.a. Min.Präs. T. Mazowiecki, Staatspräs. W. Jaruzelski und Solidarnosc-Vors. L. Walesa, ins KZ Auschwitz-Gedenkbuch schreibt er „Hier geloben wir erneut, alles zu tun, damit das Leben, die Würde, das Recht und die Freiheit jedes Menschen, gleich zu welchem Gott er sich bekennt, welchem Volk er angehört und welcher Abstammung er ist, auf dieser Erde unverletzt bleibe", in Krzyżowa/Kreisau wird er u.a. per Plakattext „Helmut, du bist auch unser Kanzler" begrüßt (>10.11.89/ 17.8.90/ 31.8.90/ 14.11.90/ 29.10.92/ 23.6.94)

10.11. DDR; der Dipl.-Jurist u. BEK-Vizepräses Lothar de Maizière wird *c*DU-Vors. (>17.11.89/ 19.11.89),
West-Berlin; Schöneberger Rathaus, *c*DU-Bundeskanzler H. Kohl wird bei seiner Rede ausgepfiffen

11.11. DDR; Berlin, das ‚imperialistische Klassenfeind'-Staatsoberhaupt von der ‚Partei der Kreuzritter des Kapitals' R. v. Weizsäcker geht ohne Begleitung von West-Berlin über den Potsdamer Platz, ein NVA-Oberstleutnant salutiert u. sagt „Herr Bundespräsident, ich melde: keine besonderen Vorkommnisse."

13.11. DDR; Volkskammer, SED-Finanzmin. Ernst Höfner spricht über M 130 000 000 000 Inlandsschulden u. löst „ungläubiges Erstaunen" aus, selbst der Ausschuß für Haushalt u. Finanzen fühlt sich „belogen" (>3.1.90/ 11.5.90/ 1.7.90/ 17.6.92); Kulturbund-Fraktionssprecher M. v. Ardenne spricht zur politischen Situation, fordert Reformen denn „In der gegenwärtigen Lage kann man Vertrauen nicht durch Worte, sondern durch Taten gewinnen", ex-MinRats-Vors. Stoph bekennt „daß der Ministerrat u. ich als Vors. den verfassungsmäßigen Pflichten nicht voll nachgekommen sind", ex-MfS-Min. Mielke (seine Karriere began mit Beteiligung am Polizistendoppelmord, mit der Produktion von Angst führte er sie erfolgreich im Unrechtsstaat fort) sagt „Ich liebe, ich liebe doch alle Menschen" (>18.11.89/ 23.5.91/ 26.10.93),
DDR; Volkskammer beschliesst auf Vorschlag v. Günter Wendland Bildung eines Ausschuß zur Überprüfung von Fällen des Amtsmissbrauchs, der Korruption, der persönl. Bereicherung und anderer Handlungen bei denen der Verdacht auf Gesetzesverletzungen besteht unter Vorsitz. von ex-OG Vors Dr. jur. Heinrich Toeplitz/ *c*DU) (>18.11.89/ 5.12.89/ 20.12.89/ 9.7.91),
DDR; Leipzig, Montagsdemonstration mit „Deutschland einig Vaterland" u. dem Ruf „Wir sind ein Volk" (das Hitler bejubelte, dann u.a. die Entrechtung der Juden und Bildungsdiskriminierung zehntausender hinnahm, 1939 Tschechiens Besetzung u. den Angriff auf Polen akzeptierte, 1940 zum Überfall auf die Benelux-Staaten, Frankreich, zur Deportation der Juden u. 1941 zum Überfall auf die UdSSR schwieg und sah wie 1945 KZ-Häftlinge befreit wurden u. glaubte Realschüler „Hitler war's", 1949 die 2fache Staatengründung und z.T. Straffreiheit und Pensionen zahlloser Schreibtischtäter bereits damals und interne Menschenrechtsverletzungen u.v.a.m. akzeptierte, als NATO- u. Warschauer Pakt-Mitgl. zum gegenseitigen Töten bereit war, gegeneinander spionierte aber „Freikauf"/Menschenhandel betrieb u. Bildungsprivilegierten Intelligenzrenten zahlt, 1989/90 glaubt die Volksschüler Ulbricht, Honecker und Gymnasiast „Mielke war's", 1999 ohne UN-Mandat ein Land angreift u. erst 2000 den letzten lebenden Zwangsarbeitern ein Almosen zahlt) (>8./.9.12.89/ 24.3.99/ 17.7.2000) deutsche Gerechtigkeit,
DDR; „Neues Forum"-Gründungsmitgl. Prof. Dr. Jens Reich sagt dem BBC u.a. „Ich glaube, daß die Mehrheit unserer Anhänger gegen eine kapitalistische Gesellschaft ist. Sie hätten lieber…eine Reform des Sozialismus…" (1990 AdV, 1995 Professor HU-Berlin, 2001 Ethikrat)(>10.9.89/ 23.5.94/ 2.5.2001)

14.11. DDR; GStA Wendland beantragt Aufhebung der Urteile geg. Walter Janka, Heinz Zöger, Gustav Just u. Richard Wolf vom 26.7.57 (am 28.11. stimmt das SED-Politbüro entsprechenden ZPKK-Beschluß zu, die Richter des **OG** „offizialisieren" am 5.1.90 -„ihre Hälse zur Wende gedreht"- die SED-Politbüro-Entscheidung! Just wird 1990-91 SPD-Landtagsalterspräs. u. Verfassungskommissionsvors, 1992 wg. Beteiligung an Wehrmachtverbrechen >15.7.41 in Masikowka Rücktritt)(>18.11.89/ 11.3.92/ 15.10.92),
DDR; Universität Greifswald, der stellv. Konsistorialpräs der ev. Kirche Berlin-Brandenburg, Dipl.-Jur. u. Weltkirchenrat-Menschenrechtskommissionsmitgl. Manfred Stolpe **erfüllte politisch. Kriterien sozialistischer Begabtenförderung im DDR-Unrechtsstaat** u. erhält „in Würdigung seines…Engagements für die Standortfindung der Kirchen in der sozialistischen Gesellschaft…und seines Beitrags für einen konstruktiven Dialog zwischen Christen u. Marxisten" die Ehrendoktorwürde u. bekennt sich per Festrede „Verantwortungsgemeinschaft: Christen und Marxisten in der DDR" „demonstrativ zur Politik des Honecker-Nachfolgers Krenz" („Es lohnt sich für einen wirtschaftlich effektiven, sozial gerechten, demokratischen, moralisch sauberen und den Menschen zugewandten Sozialismus eintreten.") und „bekräftigt seine Forderung nach einem Fortbestehen der DDR", fragt kritisch „Wo haben wir Christen versagt? Wo wurden wir mitschuldig? Wir nahmen falsche Rücksichten, indem wir die Wahrheit zu freundlich verpackt haben. Wir haben zu lange Geduld gepredigt, statt entschlossenerGerechtigkeit

u. Gleichheit zu fordern. Wir haben Unruhige beschwichtigt, wo es richtiger gewesen wäre, sich ihren Protest voll zu eigen zu machen. Und wir waren vor allem stark fixiert auf das Verhältnis von Marxisten und Christen, Staat und Kirche in diesem Land. Es genügte nicht gelegentlich für Andersdenkende einzutreten." (auch ab 1990 tun das weder er als SPD-MinPräs., noch Kirchen oder *c*DU**!**) (>13.1.90/ 06.90/ 17.8.90/ 3.10.90/ 1.11.90) christliche Solidarität, Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler**

15.11. DDR; Zentraler Ausschuß für Jugendweihe veröffentlicht „Unser Wort zur Jugendweihe" (>3.3.90),
DDR; Berlin, **A**kademie der **P**ädagogischen **W**issenschaften, Vertreter vom, im Christentum „keine auf phantastisch, verkehrter Widerspiegelung der Wirklichkeit beruhende unbeweisbare Überzeugung" begreifenden **B**und **E**v. **K**irchen im Sozialismus treffen marxistisch-leninistische Bildungspolitikvertreter der noch von SED-Präsident Dr.Gerhart Neuner geleiteten APW, Kader von ex-SED-Volksbildungsminister Dr. h.c. Margot Honecker sowie vom SED-(Unrechts)Staatssekr. für Kirchenfragen zu Fragen künftiger Bildungspolitik - durch bildungspolitische „Kinderschänder" per Menschenrechte verletzender Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>7.12.89/ 20.12.89/ 20.7.90)

17.11. DDR; Internationaler Studententag > **verfolgte Schüler/Studenten**,
DDR hat bildungsprivilegierte Herrschaft durch Kader-„Regierung des Friedens und des Sozialismus", SED-MinPräs. Dr. Hans Modrow, MfS wird AfNS unter Dr. jur. Wolfgang Schwanitz, Wirtschaft: Prof. Dr. Christa Luft, Äusseres: Dipl.-Gewi. Oskar Fischer, Inneres: Dipl.-Staatswi. Lothar Ahrendt, Finanz: Dipl.-Wirtschaftl. Uta Nickel, Verteidigung: Dipl.-Militärwi. Theodor Hoffmann, Bildung: Prof. Dr. Hans-Heinz Emons (alle SED), Justiz: Dipl.-Jur. Hans-Joachim Heusinger/ab 01.1990 Dr. Kurt Wünsche (beide LDP), Bau-/ Wohnungswirtschaft: Prof. Dr.-Ing. Gerhard Baumgärtel, Post/Fernmeldewesen: Dr. rer. oec. Klaus Wolf, Kirchen: Dipl.-Jur. Lothar de Maizière (alle *c*DU), letzterer bekennt in der VK *c*DU-Mitschuld „Sie hat Machtmissbrauch hingenommen…Nicht der Sozialismus ist am Ende, wohl aber seine administrative, diktatorische Verzerrung"; Dipl.-Jur. Adolf Niggemeier (*c*DU, mit seit 15.11. archivierter MfS-Akte) wird Volkskammerpräs.-Mitgl.; Beginn organisierter Stasi-Aktenvernichtung (>25.11.89/ 5.12.89/ 7.12.89/ 9.1.90/ 16.1.90/ 5.2.90/ 28.2.90/ 12.4.90/ 12.6.90/ 1./2.10.90/ **1993**)

18.11. DDR; Tag des Metallurgen,
DDR; Volkskammer, Generalstaatsanwalt Günter Wendland (als HJ-Führer **erfüllte er die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** und als FDJ- und SED Mitgl. **erfüllte er die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, Dipl.-Jurist) berichtet u.a. über 3 456 „Zuführungen" im Zusammenhang mit den Ereignissen am 7. und 8.10.89 (>5.12.89/ 11.1.90),
DDR; ev. Kirche Treptow, „Grüne Liga"-Gründungsaufruf (u.a. von Matthias Platzeck)(> 5.2.90/ 4.8.90)

19.11. BRD; „BamS", der bildungsprivilegierte Dipl.-Jur., *c*DUD-Vors. (als Min.Präs. „Anwalt der Einheit"!) L. de Maizière erklärt, er „halte Sozialismus für eine der schönsten Visionen menschlichen Denkens" (>26.11.89/ 20.12.89/ 18.3.90/ 31.8.90/ 6.9.91) deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler**

20.11. UN-Konvention über Rechte des Kindes verabschiedet (Art. 19 ächtet sexuell. Missbrauch, Art. 28 a) ächtet Bildungsdiskriminierung, Art. 28 c) Fähigkeiten entsprechender Hochschulzugang) (>20.12.89/ 20.4.90/ 30.5.90/ 31.8.90/ 6.9.90/ 3.10.90/ 21.2.91/ 14.11.91/ 17.2.92/ 6.3.92/ 18.5.95/ 14.9.95/ 18.12.95/ 17.7.96/ 23.2.97/ 12.3.2000/ 25.1.98/ 25.5.2000/ 5.2.2001/ 18.5.2001/ 28.5.2001/ 1.10.2001/ 4.12.2001/ 6.1.2002) >**verfolgte Schüler**

22.11. DDR; Volkskammer-„Ausschuss zur Überprüfung von Fällen von Amtsmißbrauch, Korruption, Bereicherung u. Handlungen bei denen Verdacht auf Gesetzesverletzungen besteht" wird mit 20 AdV unter Dr. jur. h.c. Heinrich Toeplitz (*c*DU) mit Stellvertr. Prof. Dr.Volker Klemm (NDPD), Claus Dieter Knöfler (LDP), Gustav „Täve" Schur (SED), Wilhelm Weißgärber (DBD) konstituiert (>1.12.89/ 7.12.89/ 7.3.90)

24.11. DDR; FDJ-ZR wählt Dipl.-Gesellschaftswissenschaftler Frank Türkowsky (**er erfullte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) zu Eberhard Aurich's Nachfolger (>26./27.1.90)

25.11. DDR; *c*DU-Organ „Neue Zeit" veröffentlicht 2.*c*DU-Positionen-Entwurf zu Gegenwart und Zukunft u.a. „Die *c*DU bekennt ihre Mitschuld an den gesellschaftl. Deformationen, unter denen die Menschen in unserem Land zu leiden haben. Sie tritt ein für eine humane u. demokratische Gesellschaft, wie sie nach christlichem Verständnis einem Sozialismus entspricht…" >**verfolgte Schüler** (>15./16.12.89)

26.11. DDR; Autoren Volker Braun, Stefan Heym, Christa Wolf, ev. GenSupInt Dr. Günter Krusche, Pastor Friedrich Schorlemmer u.a. verbreiten Vereinigungskritischen Intelligenz-„Aufruf für unser Land" (eine eigenständige DDR) u.a. „Entweder können wir auf der Eigenständigkeit der DDR bestehen…oder wir müssen dulden, daß…Ausverkauf unserer…moralischen Werte beginnt…Noch haben wir die Chance …eine sozialistische Alternative zur Bundesrepublik zu entwickeln. Noch können wir uns besinnen auf die…humanistischen Ideale, von denen wir einst ausgegangen sind…" (mit Dekaden Wahlfälschung, Amtsmissbrauch, Denunziantentum, Doping, Menschenhandel, Rechtsbeugung u. „wie Hasen" an der Grenze Erschossener usw.) wird von SED-Gen.Sekr. Egon Krenz, SED-Kadern Dr. Hans Modrow, OB Wolfgang Berghofer, *c*DU-Vors. Dipl.-Jur. Lothar de Maizière, Götz Berger, Regisseuren Frank Beyer u. Konrad Weiß, Sängerin Tamara Danz, ev. Bischof Dr. Christoph Demke, Prof. Dr. Dieter Klein, Dr. Sebastian Pflugbeil, Bürgerrechtlerin Ulrike Poppe u. ca. 1 200 000 anderen signiert (sicher keine durch Bildungsdiskriminierung in die soziale Unterschicht verbannten christlichen **verfolgten Schüler**) (>4.12.89/ 5.2.90/ 18.3.90/ 09.1990/ 19./20.6.91/ 13.3.95/ 26.10.95)

27.11. DDR; erster MfS-Aktenvernichtungsbefehl

28.11. BRD; Bundestag, *c*DU-Bundeskanzler Dr. H. Kohl stellt 10-Punkte-Deutschlandplan vor, SPD-MdB

Karsten Voigt erklärt seine Partei „stimme in allen zehn Punkten zu“ (>8./.9.12.90),
BRD; Bonn, „Aufruf an die Regierung der Bundesrepublik…zur Zahlung ihrer Reparationsausgleichs-Schuld an die Deutsche Demokratische Republik“, Prof. Dr. Arno Peters stellt von ihm und Prof. Dr. Hans-Gerd Artus, Prof. Dr. Johannes Bechert, Prof. Dr. Johannes Beck, Prof. Dr. Ulrich Boehm, Prof. Dr. Lorenz Böllinger, Prof. Dr. Siegfried Boseck, Prof. Dr. Hans Brügelmann, Prof. Dr. Wolfgang Däubler, Prof. Dr. Franz Dröge, Prof. Dr. Johannes Feest, Prof. Dr. Reinhold Franck, Prof. Dr. Martin Franzbach, Prof. Dr. Hartmut Häußermann, Prof. Dr. Rudolf Hickel, Prof. Dr. Diederich Hinrichsen, Prof. Dr. Jörg Huffschmid, Prof. Dr. Wolfgang Jantzen, Prof. Dr. Annelie Keil, Prof. Dr. Ursula Pixa-Kettner, Prof. Dr. Marlis Krüger, Prof. Dr. Michael Krüger, Prof. Dr. Herbert Kubicek, Prof. Dr. Hellmuth Lange, Prof. Dr. Gerhard Leithäuser, Prof. Dr. Klaus Liebe-Harkort, Prof. Dr. Wolfgang Littek, Prof. Dr. Klaus Mävers, Prof. Dr. Christian Marzhahn, Prof. Dr. Johannes Merkel, Prof. Dr. Thomas Metscher, Prof. Dr. Petra Milhoffer, Prof. Dr. Rainer Müller, Prof. Dr. Frieder Nake, Prof. Dr. José Navarro, Prof. Dr. Lothar Peter, Prof. Dr. Heinz-Otto Peitgen, Prof. Dr. Barbara Rohr, Prof. Dr. Hans Jörg Sandkühler, Prof. Dr. Peter Schafmeister, Prof. Dr. Chr. Schminck-Gustavus, Prof. Dr. Inge Schmitz-Feuerhake, Prof. Dr. Hans-Georg Schönwälder, Prof. Dr. Dieter Schwierig, Prof. Dr. Axel Sell, Prof. Dr. Helmut Spitzley, Prof. Dr. Michael Stadler, Prof. Dr. Wilfried Staude, Prof. Dr. Wilhelm Steinmüller, Prof. Dr. Gerhard Stub, Prof. Dr. Gerd Turowski, Prof. Dr. Rolf Vogt, Prof. Dr. Wilfried Voigt, Prof. Dr. Roderich Wahsner, Prof. Dr. Alexander Wittkowsky, Prof. Dr. Karl Wohlmuth, Prof. Dr. Rainer Zoll und den Senatoren Horst-Werner Francke, Konrad Kunick, Eva-Maria Lemke-Schulte, Dr. Henning Scherf und Sabine Uhl unterzeichneten Aufruf vor (die Unterzeichner rechnen in 12 Punkten vor, daß die DDR bis Ende der Zahlungen in 1953 DM 99 100 000 000 Reparationen an die UdSSR und die BRD bis 1953 nur DM 2 100 000 000 Reparationen an die westl. Alliierten leistete, umgerechnet auf die respektiven Einwohnerzahlen von 1953 - BRD 49,7 Mio. / DDR 18 Mio. – sei eine Reparationsleistungsdifferenz v. DM 72 200 000 000 zu ungunsten der DDR entstanden, mit Zinsen seit 1953 akkumuliere sich die v. gesamten deutschen Volk zu tragende Last auf mittlerweile DM 727 100 000 000) (>3.2.90/ 31.8.90),
DDR; letztmalig tagt der „Demokratische Block der Parteien und Massenorganisationen“,
DDR; ZPKK der SED beschließt „Die heutige Überprüfung seiner Parteiangelegenheit ergab, daß Genosse Robert Havemann zum damaligen Zeitpunkt politisch richtige Einschätzungen u. Wertungen der Politik der Partei vorgenommen hat. Er wird posthum rehabilitiert.“

29.11. DDR; der bildungsprivilegierte Akademiker u. SED-Staatsrechtler Prof. Dr. jur. Karl-Heinz Schöneburg fordert Ausarbeitung neuer Verfassung, da die nach wie vor gültige in Struktur u. Inhalt stalinistischen Zeitgeist wiederspiegele. Nie wieder dürfe es passieren, daß ein verfassungsmäßig garantiertes Recht wie die Pressefreiheit derart ausgehebelt werden könne. Es habe einen Zensurmechanismus gegeben der „besser funktionierte als im preußischen Feudalstaat.“ (>30.9.93)

30.11. BRD; Bad Homburg, Deutsche Bank-Vorst. Dr. A. Herrhausen (Zitat „Die Macht der Banken, das ist die Macht der Bankiers, und das bin ich“) wird bei angebl. RAF-Attentat ermordet; Nachfolger werden Hilmar Kopper; dann Dr. jur. Rolf Breuer u. danach Dr. oec. Josef Ackermann (>25.4.94/ 24.5.2001),
DDR; SED-Delegiertenkonferenz, MfS-OibE Dr. Schalck-Golodkowski informiert, daß die Versorgung der DDR-Nomenklaturkader in Wandlitz mit westl. Gebrauchsgütern jährlich Valutamark/DM 6 000 000 kostete (Peter Przybylski schreibt von Valutamark 15 000 000/Jahr), Wirtschaftsmin. Dr. Christa Luft informiert über $ 19 000 000 000-Auslandsschulden und einem $ 9 000 000 Guthaben (>3./4.12.89/ 2.3.90/ 30.1.91/ 18.3.91/ 23.4.91/ 6.6.91/ 14.7.92/ 17.6.92/ 4.10.95/ 17.6.96/ 21.12.2000/ 25.3.2002),
(„Bleibt die Mauer, gehn’ die Leute. Fällt die Mauer, ist sie pleite.
Ja sie hat es schwer, unsre’ arme DDR.“ Plakattext),
DDR; Waldsiedlung Wandlitz, dem Ehepaar Honecker wird das Haus gekündigt (>3.1.90),
DDR; Rechtanwalt Dr. Wolfgang Vogel informiert „auf Anregung des Genossen Schalck“ mit einem Memorandum den neuen Staatsratsvors. Egon Krenz über den Freikauf-Menschenhandel, er sei „1964 von beiden Kirchen in der BRD und auch in der DDR vorgeschlagen, organisiert und zwischen beiden Regierungen durch Vermittlung von Rechtsanwälten vereinbart worden. Er (der Freikauf) hat bis Anfang November 1989 funktioniert und betraf
- Häftlinge (Wiedergutmachung von Schäden)
- Ausreise (Ausbildungskosten)
- Botschaftsfälle (Ausbildungskosten)…“ (>2.12.89/ 6.6.91)

11. DDR; „Weißenseer Blätter“, aus dem „Elfenbeinturm der Bildungsprivilegierten“ fordert Herausgeber Prof. Dr. theol. Hanfried Müller per „Offener Brief an meine Freunde in der SED - Keine Reue, keine Buße, keine Schuldbekenntnisse…“ (und er wird in der freiheitlich demokratischen Grundordnung im Fall der Menschenrechte verletzenden Bildungsdiskriminierung **verfolgter Schüler** erhört**!**) (>20.12.89/ 17.8.90/ 3.10.90/ 30.7.92/ 1.10.94/ 21.1.99/ 11.11.2001) christliche Solidarität

01.12. BRD; Bonn, *c*DU-Bundeskanzler Dr. H. Kohl u. Regierungsmitgl. treffen West-Berlins Reg. Bürgermeister W. Momper u. Senatoren zu Problemen mit DDR-Besuchern u. ersten Rentenanträgen, *c*DU-Bundessozialmin. Dr. N. Blüm („Die Rente ist sicher“) verweist auf **F**remd**R**enten**G**esetz und sagt „auf Dauer sei diese Regelung nicht durchzuhalten.“ (>9.11.89/ 27.3.90/ 1.7.90/ 25.7.91),
DDR; Tag der Grenztruppen; Volkskammer streicht „Führungsanspruch der SED“ aus der Verfassung obwohl „die Partei immer Recht hat“ unter deren Führung die grundlegende Wende in der Geschichte

des deutschen Volkes der DDR zum Sozialismus u. der „einzig wissenschaftlichen Weltanschauung“ des Marxismus-Leninismus als herrschende Ideologie sich vollzog (>16./17.12.89) u. entschuldigt sich beim CSSR-Volk für NVA-Beteiligung am Einmarsch 1968. Dr. jur.Heinz Toeplitz (bildungsprivilegierter Akademiker u. *c*DU-Ausschussvors. zur Überprüfung von Amtsmissbrauch, Korruption, Bereicherung u. Handlungen bei denen Gesetzesverletzungsverdacht besteht) macht zum einzigen Mal Verfehlungen u. gesetzwidrige Privilegien von Nomenklaturkadern wie Dotationen, Prominentenhäuser, Jagden u. Urlaubsflüge mit Regierungsflugzeugen usw. öffentlich (Bildungsprivilegierung, Menschenrechte u. Verfassung verletzende Urteile erwähnt er nicht**!**) (>7.12.89/ 20.12.89/ 7.3.90/ 31.8.90/ 08.1994),
Vatikan; Papst Johannes Paul II. empfängt KPdSU-Gen.Sekr. M. Gorbatschow und Frau Raisa

02.12. BRD; nach Treffen mit Kanzleramtschef R. Seiters fliegt MfS-OibE Dr. jur. Schalck-Golodkowski mit Fr. Irene nach Stuttgart zu Präses Dr. Karl-Heinz Neukamm (Diakonisches Werk der EKD), nachdem *c*DU-Bundesinnenmin. Dr. Schäuble ihm tel.(?) Hilfe zusichert fliegen Schalcks in die DDR (>4.12.89)

04.12. BRD; westdt. Intellektuellen-Erklärung „Für Euer Land, für unser Land“ unterzeichnen u.a. Theologen Dr. Dorothee Sölle, Prof. Dr. Helmut Gollwitzer, Pastor Heinrich Albertz, Autoren Luise Rinser, Dieter Lattmann, ex-BVerfG-Richter Martin Hirsch, Prof. Dr. jur. Ossip K. Flechtheim, Prof. Robert Jungk,
DDR; Berlin, SED-Staatssekr. Dr. jur. Alexander Schalck-Golodkowski (MfS-OibE, Ltr. **Ko**mmerzielle **Ko**ordinierung, bis 4.12. SED-ZK-Mitgl.) wechselt zum kapitalist. Klassenfeind („Schon einen Tag zuvor hatte er bei Treffen? (in Bonn) mit *c*DU-Bundesinnenmin. Dr. jur. W. Schäuble seine Fluchtabsicht geäußert, ob und wie weitgehend ihm dabei Versprechungen gemacht wurden, ist bis heute nicht eindeutig geklärt.“) zuvor schreibt er dem „Genossen Vorsitzenden des Ministerrates,…Aufgrund meiner Beweggründe bitte ich Dich um Dein Verständnis, daß ich kurzfristig Urlaub antreten möchte. Diese Entscheidung fällt mir unbeschreiblich schwer. Ich fahre nicht in die BRD, nach Westberlin oder NATO-Staaten…Gib mir persönlich die Chance, in geordneten Verhältnissen über fast 40 Jahre im Dienste unseres Staates nachzudenken. Ich verspreche Dir und meinem Staat, daß ich gegenüber niemanden über meine Kenntnisse sprechen werde…“(Dr. Modrow erfährt danach, daß im Keller des **KoKo**-Gebäudes Wallstr. 20 t Gold lagern. Der bald „Schneewittchen“ genannte Jurist S.-G. residiert nach - alten 131er Privilegien ähnelnden - von freiheitlich demokratischer Grundordnung abgelehnten „weil eine Gefährdung von Leib u. Leben nicht ausgeschlossen werden kann“-DDR-Auslieferungsgesuch bis Januar in der JVA Moabit wo ihm u. seiner Frau von der BRD falsche Ausweispapiere ausgestellt werden, danach in Münchner Pfarrhaus u. bald standesgemäß im Tal der Millionäre in einer Villa in Rottach-Egern/Tegernsee und wird am 31.1.96 im Namen des Volkes zu einer Bewährungsstrafe verurteilt) deutsche Gerechtigkeit à la bildungsprivilegierte Akademiker - **Die Dritte Schuld** (>6.12.89/ 2.3.90/ 30.1.91/ 18.3.91/ 23.4.91/ 6.6.91/ 14.7.92/ 20.9.95/ 4.10.95/ 17.6.96/ 21.12.2000/ 25.3.2002),
DDR; Leipzig, Montagsdemonstration, einige tausend Menschen demonstrieren vor Stasi-Zentrale, einige u.a. der 23jährige Tobias Hollitzer (1972-82 POS „Walter Ulbricht“ Leipzig, nie Junge Pioniere- u. FDJ Mitglied, statt Jugendweihe Konfirmation, Mitgl. „Junge Gemeinde“, Zulassung zur Oberschule verweigert >**verfolgte Schüler**) erhalten mit Staatsanwaltschaft Einlass und versiegeln Büros und Archive (T. H. arbeitet später in der BStU-Außenstelle u. beim Bürgerkomitee Leipzig e.V.),
Malta; MS Maxim Gorki, Gipfeltreffen von KPdSU-Gen.Sekr. M. Gorbatschow mit US-Präs. G. Bush

4./5.12. DDR; Berlin, BBK-Tagung (ztw. mit DBK-Bischof Dr. K. Lehmann u. BRD-Prälat W. Schätzler) kürt bildungsprivilegierten Akademiker Dr. Karl-Heinz Ducke zum „Runde Tisch“-Vertreter, Prälat G. Lange erklärt die Kirche mußte Bestehen des Staates Rechnung tragen…„im Sinn des hlg. Augustinus, wenn dieser von Staaten sprach die den Charakter v. organisierten Räuberbanden haben“, für „Freikauf“ hat „sich die kath. Kirche aus ausschl. humanitären Gründen entschlossen, betroffenen…ihre Hilfe zuteil werden zu lassen…Sie wurde für alle Inhaftierten…angestrebt“ (für **verfolgte Schüler** nie!)(>7.12.89/ 20.12.89/ 31.12.89/.17.2.90/ 3.10.90/ 30.4.92/ 1.12.99) Menschenrechte, christliche Solidarität

05.12. DDR; Beginn eines MfS-Ermittlungsverfahrens u.a. wg. Amtsmissbrauch gegen Erich Honecker einschliessl. der Sperrung seiner Konten, „Freikauf“-Anwalt Dr. W. Vogel vorläufig verhaftet (>18.12.89),
DDR; Generalstaatsanwalt Dr. Harri Harrland (SED) wird Nachfolger von Günter Wendland (>11.1.90)

06.12. DDR; Rücktritt von SED-Staatsrat- u. **N**ationaler **V**erteidigungs**r**at-Vors. Egon Krenz, die NVR-Mitgl. Willi Stoph, Fritz Streletz, Hans Albrecht, Kurt Hager, Heinz Keßler, Horst Brünner, Werner Eberlein, Friedrich Dickel, Wolfgang Herger, Günther Kleiber, Werner Krolikowski, Horst Sindermann, Alfred Neumann, Günter Mittag u. - nach 32jähriger Ministertätigkeit in einer „deutschen Demokratie“ - Erich Mielke werden abberufen; APW-Präs. Prof. Gerhart Neuner (SED) erklärt seinen Rücktritt >**verfolgte Schüler**; Staatsratsvors. wird LDPD-Chef Prof. Dr. jur. Manfred Gerlach (>3.8.2000),
DDR; Berlin, Dr. Schalcks MfS-Stellvertreter Manfred Seidel u. Gesprächspartner von Ludwig Geißel (EKD) ist verhaftet und Diakonie-Vizepräs. Geißel besucht die KoKo-Firma Intrac, nennt Seidel einen „zuverlässigen, hilfsbereiten Partner“ und will „alle ihm zur Verfügung stehenden Mittel einsetzen“ um S. aus der Haft zu holen. Für ex-Freikauf/Menschenhandel-Kirchenmann G. ist das der berüchtigte ex-Bezirksgerichtsdirektor und Rechtsanwalt Jürgen Wetzenstein-Ollenschläger (>1.4.90/ 30.4.92),
DDR; Dresden-Loschwitz, Angelikastr. 4, Bürgerrechtler umlagern das sowjet. KGB-Büro, der Träger der Staatssicherheit-Verdienstmedaille KGB-Oberleutnant Dr. Wladimir „Volodya“ Putin konfrontiert die deutschen Bürgerrechtler (während der dt. Belagerung Leningrad’s starb P. ältester Bruder. P. wurde 1952 geboren, nachdem Jura-Studium ging er 1975 zum KGB u. war seit August ’85 sowjet. Geheim-

dienstler in Dresden, im Januar ’90 verläßt er Dresden (>24.5.91/ 31.12.99/ 14.6.2000/ 7.1.2001),
Rumänien; „Neue Weg - Zeitung des Landesrates der Front der sozialistischen Demokratie u. Einheit“ für die deutsche Minderheit veröffentlicht SWAPO-GenSekr. Sam Nujoma’s Grußtelegramm an Präs. Nicolae Ceausescu „Lieber Genosse Generalsekretär! Aus dem glücklichen Anlaß Ihrer einstimmigen Wiederwahl durch den XIV.Parteitag in das hohe Amt des GenSekr. der Rumän. Kommunist. Partei habe ich…die große Ehre, Ihnen im Namen des ZK der SWAPO…“ usw. (aus Weltkirchenrat-Sonderfonds erhielt die Menschenrechte verletzende SWAPO seit 1970 mehr als DM 4 Mio.!) (>25.12.89)

07.12. DDR; Volkskammer-„Ausschuss zur Überprüfung v. Fällen von Amtsmißbrauch, Korruption, Bereicherung u. Handlungen bei denen Verdacht auf Gesetzesverletzungen besteht“ prüft Volksbildungsmin. Margot Honecker’s „Amtsmissbrauch u. andere Handlungen“ >**verfolgte Schüler** (>20.12.89/ 2.1.90),
DDR; MfS-Min. General E. Mielke ist verhaftet, MinRat beauftragt AfNS-Leiter mit Aktenvernichtung u.a. vom längsten dienenden „Kundschafter des Friedens“ Hans Adolf Kanter (>15.3.95),
DDR; Berlin, Haus des ev. Kirchensekr., 1.zentraler Runder Tisch zu DDR-Neuordnung mit Eliten aus 14 Parteien u. sog. Bürgerbewegungen erklärt u.a. „Die Teilnehmer…treffen sich aus tiefer Sorge um unser in eine Krise geratenes Land, seine Eigenständigkeit u. …dauerhafte Entwicklung. Sie fordern… Offenlegung der ökologisch., wirtschaftl. u. finanziellen Situation in unserem Land. Obwohl der Runde Tisch keine parlamentarische o. Regierungsfunktion ausüben kann, will er sich mit Vorschlägen zur Überwindung der Krise an die Öffentlichkeit wenden. Er fordert, von der Volkskammer u. …Regierung rechtzeitig vor wichtigen Rechts-, Wirtschafts- u. finanzpolit. Entscheidungen informiert u. einbezogen zu werden. Er versteht sich als Bestandteil der öffentl. Kontrolle in unserem Land. Geplant ist seine Tätigkeit bis zur Durchführung freier, demokrat. u. geheimer Wahlen fortzusetzen“ Runde-Tisch-Moderatoren **BEK**-OKR Martin Ziegler, der stellv. **BBK**-Gen.Sekr. Msgr. Dr. Karl-Heinz Ducke u. AG Christl. Kirchen-Methodistenpastor Martin Lange **erfüllten politische Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung** mind. bis zum Abitur) christliche Solidarität > **verfolgte Schüler** (>17.2.90/ 12.3.90/ 14.3.90),
DDR; Wehrmacht-Offizierssohn u. Thomaskirche-Pfarrer Hans-Wilhelm Ebeling u. NVA-Offizierssohn u. Anwalt Dr. Peter-Michael Diestel **erfüllten politisch. Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung** u. gründen **C**hristl. **S**oziale **P**artei **D**eutschlands, Vors. Ebeling, GenSekr. Diestel (> 20.1.90/ 12.4.90),
DDR; Berlin, *c*DU-Vors. Lothar de Maizière gratuliert Prof. h.c. Dr. phil. Günter Wirth zum Geburtstag (Dr. W. wird noch im gleichen Monat Leiter der Wiss. Arbeitsgr. beim *c*DU-Vors.) (>1./2.10.90/ 1.4.95)

08.12. DDR; GSta klagt Erich Honecker wg. Machtmißbrauch u. Korruption an (>25.12.89/ 29.1.90),
DDR; Regierung Modrow u. die seit 1963 bestehende Gewerkschaft der **M**itarbeiter der **S**taatsorgane und der **K**ommunalwirtschaft treffen „Vereinbarung zur Regelung der arbeitsrechtlichen Fragen für die Mitarbeiter der Staatsorgane, die im Zusammenhang mit Strukturveränderungen u. Rationalisierungsmaßnahmen eine andere Arbeit aufnehmen“ (u.a. 3jähriges Überbrückungsgeld auch für Nachwuchskader, es gibt ca. 2 000 000 Unrechtsstaatsbedienstete**!**) deutsche Gerechtigkeit (>22.2.90/ 31.8.90)

8/.9.12. DDR; Berlin, außerord. SED-(Kader)Parteitag zu Krise/-Verantwortung/-Auflösung/-Vermögen/-Umnennung, der bildungsprivilegierte Dr. Gregor Gysi wird mit 95,3% Vors., Dr. Hans Modrow mit 99,4% u. Wolfgang Berghofer mit 98,3% stellv. Vors. (Zitat Gysi „Laßt uns jetzt gemeinsam für unser Volk, für unsere DDR kämpfen u. streiten“, Zitat Modrow: „Wenn…mir…keine Partei zur Seite steht tragen wir alle die Verantwortung, wenn dieses Land untergeht“)(>16./17.12.89/ 20.1.90/ 4.2.90/ 15.8.90/ 08.98),
Frankreich; Straßburg, EU-Rat mit Ratspräs. Mitterrand „in eisiger Atmosphere“ mit G. Andreotti (Zitat „Wir lieben Deutschland so sehr, daß wir am liebsten zwei davon haben“), R. Lubbers u. M. Thatcher (Zitat „Zweimal haben wir die Deutschen geschlagen, jetzt sind sie wieder da“), Dr. Kohl erklärt Bereitschaft zur dt. EWU-Eingliederung (DM-Preisgabe) (>12.12.89/ 20./22.12.89/ 18.4.90/ 7.2.92/ 2.4.98)

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte >**verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung (>6.9.90),
Norwegen; Oslo, der 14.Dalai Lama von Tibet wird mit dem Nobelfriedenspreis geehrt (>4.5.95)

11.12. West-Berlin; Alliierter Kontrollrat, Wjatscheslaw Kotschemassow (UdSSR), Christopher Mallaby (GB), Vernon Walters (USA), Serge Boidevaix (F) „Deutschland-Lage“Beratung sorgt für Besorgnis in Bonn,
DDR; Tag des Gesundheitswesens – das MfS vernichtet u.a. die „IM Peter“ und „IM Anton“-Akte

12.12. DDR; Potsdam, SED-Min.Präs. H. Modrow empfängt James A. Baker beim 1.DDR-Besuch eines US-Außenministers, danach erklärt er Wahlen seien für den 6.5.1990 geplant,
West-Berlin; *c*DU-Bundeskanzler Dr. H. Kohl empfängt US-Außenmin. James A. Baker u. erklärt u.a. die Schaffung einer **e**uropäischen „Wirtschafts- u. **W**ährungs**u**nion mitzutragen. Diesen Entschluß habe er gegen deutsche Interessen getroffen…Aber…Deutschland brauche Freunde.“ (>7.2.92)

13.12. DDR; Berlin, Pioniergeburtstag, Schülerdemonstration gegen Militarisierung der Schule und Tätigkeit von FDJ und Jungen Pionieren in der schulischen Arbeit > **verfolgte Schüler**,
DDR; Bärbel Bohley; Daniela Dahn, Rainer Eppelmann, Gregor Gysi, Katja Havemann, Stefan Heym, Albrecht Schönherr, Friedrich Schorlemmer, Christa Wolf u.v.a.m. fordern mittels „Appell der 89“ totale militärische Abrüstung der DDR bis zum Jahre 2000 (>12.4.90/ 20.7.90/ 1.10.90/ 6.12.95/ 10.12.2001)

14.12. DDR; Ministerrat, Beschluß betr.: den Verkauf von Einfamilienhäusern, die sich in Rechtsträgerschaft der ehemaligen **V**ersorgungs**e**inrichtung des **M**inisterrates befinden (sichert „Funktionären aus Partei und MfS, die in Villen sowie Ein-und Zweifamilienhäusern wohnen“ ein Vorkaufsrecht zu (>7.3.90),
DDR; Ministerrat, Beschluß betr. Kampfgruppen der Arbeiterklasse-Auflösung (z.Zt. ca. 190 000 aktive bewaffnete Kämpfer unter GenMaj Wolfgang Krapp - eigene Monatsschrift „Der Kämpfer“) (>23.5.90)

15./16.12. DDR; Berlin, *c*DU-Sonderparteitag, Motto „Erneuerung u. Zukunft“, *c*DU-Vors. L. de Maizière (der Dipl.-Jur. **erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**) erklärt ca. 800 Delegierten u.a. „Das Versagen unserer Partei in der Vergangenheit hat ein wichtiges Potential kirchl. gesellschaftl. Engagements in…neuentstandene Gruppierungen u. Parteien fließen lassen…Die CDU trägt durch den polit. Sündenfall der geduldeten Gleichschaltung Mitschuld am moralisch. Verfall der ganzen Gesellschaft“, die Delegierten wählen u.a. den ev. Oberkirchenrat Martin Kirchner (der Dipl.-Jur. **erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**) zum *c*DU-Generalsekr., 03.-08.1990 AdV) (>20.12.89/ 25.1.90/ 9.4.90/ 15.8.90/ 1./2.10.90/ 5.9.91/ 15./17.12.91) christliche Solidarität(?) für >**verfolgte Schüler**

16./17.12. DDR; Berlin, Außerord. SED-Parteitag.(Teil 2) nach Dekaden christl. Bildungsdiskriminierung definieren bildungsprivilegierte Parteikader wie Dr. jur Gysi u.a..„Alle Staatsbürger d. DDR haben -müssen haben gleiche Rechte, gleiche Chancen unabhängig von ihrer …Weltanschauung…Glauben. Das ist verfassungsmäßiger Grundsatz…“ und 33 Jahre nach Chrustschow´s Rede zum Stalinismus -Terror erklärt der bildungsprivilegierte Parteikader Prof. Dr. phil. Michael Schumann „Wir brechen unwiderruflich mit dem Stalinismus als System“; die sich auf Ehrenurkunden als „Hirn der Klasse, Sinn der Klasse, Kraft der Klasse, Ruhm der Klasse - das ist die Partei“ auch Volksbildung definierende SED beschließt Umbenennung (2.„sozialistische Namensgebung“/Namensweihe?) in SED-**P**artei des **D**emokrat. **S**ozialismus eine **P**artei d. **D**emokrat. **N**ational**s**ozialismus gab es nie**!**) >**verfolgte Schüler**, politische Verfolgung, Verbrechen gegen die Menschlichkeit,.Bildungsdiskriminierung bleiben straffrei, deutsche Gerechtigkeit (>20.12.89/ 20./22.12.89/ 31.12.89/ 23.1.90/ 4.2.90/ 14.2.90/ 28.4.90/ 31.8.90)

17.12. DDR; Berlin, *c*DU-Bundespräs. Dr. jur. Richard v. Weizsäcker trifft SED-Min.Präs. Dr. Hans Modrow,
DDR; Leipzig, Gründungsparteitag **D**emokratischer **A**ufbruch u.a. mit Pfarrern Rainer Eppelmann (er wird Pressesprecher), Ehrhart Neubert, Friedrich Schorlemmer, Oswald Wutzke (er leitet 01.1990 die polit. Abt. des **DA** u. wird **DA**-GenSekr., 10.1990 *c*DU) u. „Kampforden“-Träger Wolfgang Schnur alias IM „Torsten“ (der Dipl. Jur. **erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** wird Vors.), Gäste sind u.a. die bildungsprivilegierte *c*DU-Bundestagspräs. Dr. Rita Süssmuth, der bildungsprivilegierte FDP-Außenmin. H. D. Genscher (**er erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist.** u. **sozialist. Begabtenförderung** u. war Republikflüchtling) u. die FDP-MdB’s u. bildungsprivilegierten Menschenrechtler Gerhart Baum u. SBZ-Abiturient u. Republikflüchtling Dr. Burkhard Hirsch) (>5.2.90/ 14.3.90/ 17.8.90/ 6.9.90/ 01.1992/ 14./25.6.93/ 17.6.96/ 17.12.96/ 5.6.98/ 27.9.98/ 01.2001) > **verfolgte Schüler**

18.12. DDR; die Regierung setzt die 1939 aufgelöste jüd. Adass Jisroel-Gemeinde in ihre ursprüngl. Rechte ein (nach dem 3.10.90 wird der „Körperschaftsstatus mit der Begründung verweigert, der Anspruch sei unzulässig" weil u.a. „Das Gemeindeleben…seit 1939 eingestellt“ wurde, am 15.10.97 urteilt das BVerwG - 7 C 21.96 - im Sinne der Gemeinde),
DDR; Dr. Wolfgang Vogel, Vermerk: „Der Freikauf ist von 1964 von beiden Kirchen in der BRD u. der DDR vorgeschlagen, organisiert u. zwischen beiden Regierungen durch Vermittlung von Rechtsanwälten vereinbart worden. Er hat bis Anfang Nov. 89 funktioniert u. betraf politische Häftlinge, Ausreisen, Botschaftsfälle. Die Kirchen waren bis zuletzt aktiv beteiligt. Prälat Zinke (kath. Kirche) und Nachfolger sowie Präses Scharf (ev. Kirche) u. Nachfolger waren stille Vermittler. Die jeweiligen Valuta-Gutschriften hat durch das Diakonische Werk in Stuttgart (EKD) der Bereich Kommerzielle Koordinierung in einem mit der Bundesregierung abgestimmten Verrechnungsverfahren erhalten...“(>12.1.92/ 11.11.96)

18./20.12. West-Berlin, SPD-Parteitag, O. Lafontaine „Wiedervereinigung? Welch historischer Schwachsinn“, O. Schily lehnt den Begriff „Wiedervereinigung“ ab „Wir können nicht in die Vergangenheit zurück und wir wollen auch nicht dorthin zurück.“ (trotzdem wird er 1998 ohne Drängen gesamtdt. Innenminister?)

19.12. DDR; Berlin, 50 000 Menschen demonstrieren „Für eine souveräne DDR, gegen Wiedervereinigung“, die LDPD, wie zuvor die CDUD, distanziert sich jetzt vom Sozialismus,
DDR; **BKK**-„Der Wandel in Staat und Gesellschaft und unser kirchlicher Auftrag“-„Liebe Schwestern u. Brüder…-Hirtenbrief“ (der kath. Pfarrer u. Orator Wolfgang Trilling kritisiert „das Fehlen auch nur einer Spur des Eingeständnisses von Fehlern, Versäumnissen…Schuld“ u. ist an den „Einen neuenAnfang“-Hirtenbrief vom >23.8.45 erinnert. Wie bei der *AAS 42 (1950) 553* und dem darauf aufbauenden „Bischöflichen Grußwort an die kath. Jugend“ vom 3.5.53?) christliche Solidarität (>3.10.90)

19./20.12. DDR; Dresden, *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl trifft im „Tal der Ahnungslosen“ SED/PDS-Min.Präs. Dr. Modrow und SED-OBB Berghofer u. spricht vor Frauenkirchen-Ruine zu ca. 100 000 u.a. „Helmut, Helmut“ „rette uns“ rufenden „liebe Freunde“ über seine „Bewunderung für die friedliche Revolution“, verspricht „Wir lassen unsere Landsleute in der DDR nicht im Stich“ (**verfolgte Schüler** sind keine „Freunde/Landsleute“), sagt Dresdens Zerstörung erinnernd „Ich war damals…15 Jahre, ein Schüler, ein Kind. Ich hatte dann die Chance, drüben in meiner pfälzischen Heimat groß zu werden“ (bildungsprivilegiert **nicht** bildungsdiskriminiert!) und ruft „Gott segne unser deutsches Vaterland!“ – kurz zuvor sprachen sich noch ca. 75% der befragten DDR-Bürger gegen die Wiedervereinigung aus) Am 20.12. trifft Dr. Kohl die zwei DDR-Bildungsprivilegierten kath. Bischöfe Georg Sterzinsky u. Joachim Reinelt, diskutiert mit Hans-Wilhelm Ebeling/Dr. Peter Michael Diestel(**c**hristl. **S**oziale **P**artei), Wolfgang Schnur (**DA**), Dr. Hans Jürgen Fischbeck (**Dj**), Dr. Dieter Reinfried/Arnold Vaatz (NF), **alle erfüllten polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** (>5.2.90/ 5.4.90/ 12.4.90/ 31.8.90/ 18.9.90/ 27.5.93 21.11.95)

20.12. DDR; Eingabe v. W. S. an Volkskammer-Ausschuß zur Überprüfung von Fällen von Amtsmissbrauch „Unsere beiden Söhne wurden konfirmiert. Sie wurden zum Studium nicht zugelassen. Und diese

Fälle gibt es zu Tausenden. Das hat die Frau Minister natürlich nicht gewußt. Daß man Schüler von der Schule verwiesen hat, ist ihr natürlich auch nicht bekannt." Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, „Allgemeinschicksal" (>22.12.89/ 6.7.90/ 13.3.91/ 30.7.92/ 1.10.94/ 02.1998/ 30.9.99),
DDR; Volkskammer-Ausschuß zur Überprüfung von Fällen von Amtsmißbrauch, der Korruption usw., KB-AdV Dr. Peter Schwartze wirft vor unter SED-Volksbildungsmin. Margot Honecker's Amtsführung existierte ein nicht abreißender Strom benachteiligter Schüler u. Relegierungen, M. H.: „Das weise ich entschieden zurück…überprüfen Sie die Arbeit d. Relegierungskommission", Dr. P. S.:„Es handelt sich darum.., daß…z.B. die christlichen Schüler, von denen bekannt war, daß sie christliche Schüler waren, systematisch…immer Benachteiligungen erfuhren…Ich kenne Namen u. Schicksale…seit vielen, vielen Jahren." M. H.: „Wenn hier Lehrer falsch gehandelt haben, so ist das nachprüfbar, muß man das prüfen. …meine Weltanschauung schließt vieles von dem, was Christen an ethischen, moralischen Werten tragen, in sich ein. Ich habe nie, nie mich intolerant gegenüber Christen verhalten u. habe niemanden dazu veranlaßt sich in einer solchen Weise zu verhalten…Ich darf hier…prinzipiell sagen daß mein Mnisterium unter meiner Leitung stets dafür gesorgt hat, daß beispielsweise, wenn solche Dinge hier u. da aufgetreten sind z.B. Pfarrerskinder benachteiligt werden sollten, wir…über das Staatssekr. für Kirchenfragen solche Ungerechtigkeiten haben verändern lassen." NDPD-AdV Dr. Volker Klemm: „Ein großes Problem…sind die Personalfragen innerhalb der Volksbildung…Welche Rolle spielte dabei die Zugehörigkeit zu einer…o. zu bestimmten Parteien?" M. H. „Kaderangelegenheiten oblagen… Gemeinden…Kreisen…Bezirken, d.h. den Räten…Schuldirektoren wurden…von…Volksvertretungen berufen…", *c*DU-AdV Dr. Heinrich Toeplitz: „das praktische Ergebnis war, daß es keinen Kreisschulrat u. …Bezirksschulrat gab…der nicht Mitgl. der SED war" (alte M. H.-Zitate „Schule im Sozialismus kann nur heißen immerwährende Schulung für den Sozialismus"„Die einzige privilegierte Schicht i. der DDR sind die Kinder" (die in zwei dt. Konsensdiktaturen praktizierte polit. Kinderverfolgung war trotz DDR-Kopie v. IMT-Statut StGB §91 Verbrechen geg. die Menschlichkeit straflos) „die kirchenpolit. Linie des Min. f. Volksbildung…über alle Wechsel auf der Leitungsebene (Wandel/Zaisser/Lange/Lemnitz) durch …deutl. Gegnerschaft zu d. Kirchen bestimmt" (Verbrechen gegen die Menschlichkeit, auch zur Entchristianisierung sozialistischer Persönlichkeiten, sind nach Schäuble/Krause-EVertr auch im Rechtsstaat straffrei u. SPD/B'90/Grünen/FDP gleichgültig)(>16.2.90/ 7.3.90/ 14.3.90/ 20.3.90/24.3.90/ 27.3.90/ 5.4.90/ 12.4.90/ 24.5.90/ 29.6.90/ 6.7.90/ 1.8.90/ 31.8.90/ 6.9.90/ 23.9.90/ 3.10.90/ 7.7.91/ 27.7.91/ 1.9.91/ 01.92/ 30.7.92/ 5.8.92/**1993**/ 14.6.93/ 14./25.6.93/ 2.7.93/ 08.1994/ 1.10.94/ 20.9.95/ 3.10.95/ 13.10.96/ 8.12.97/ 02.98/ 27.9.98/ 12./13.10.98/ 26.2.99/ 2./5.6.99/ 19.7.99/ 30.9.99/ 1.12.99/ 28.12.99/ 17.3.2000/ 12.10.2000/ 8.11.2000/ 27.8.2001/ 4.12.2001) deutsche Gerechtigkeit

20./22.12. DDR; SED-MinPräs. Dr. H. Modrow u. LDPD-Staatsratsvors. Dr. jur. M. Gerlach empfangen franz. Präs. F. Mitterrand (1941 v. Stalag IX C Rudolstadt-Schaala nach Frankreich geflüchtet) mit Reg.- und Wirtschaftsvertretern; der Kohl-Duzfreund u. 1. westalliiert. Staatschef in der DDR verspricht u.a. „Sie können auf die Solidarität Frankreichs mit der DDR rechnen.", Dr. jur. G. Gysi; als ex-SED-Sts. Dr. h.c. Klaus Gysi's Sohn zum bildungsprivilegierten Akademiker u. SED/PDS-Vors. avanciert, versichert Präs. Mitterand man sei für Demokratie u. uneingeschränkte Menschenrechte**!** (Amtsmissbrauch von Kadern u. Bildungsdiskriminierung sind unbekannt?) (>31.12.89/ 4.1.90/ 20.1.90/ 15.1.91/ 23.11.99)

21.12. DDR; Bergen, Eingabe v. S. an Volkskammer-Ausschuß zur Überprüfung v. Fällen v. Amtsmißbrauch „Ich bin parteilos u. Christ, habe drei Kinder u. wir haben die Kinder zu ehrlichen Menschen erzogen… Schon mit dem ersten Schuljahr begann das Dilemma…das Kind mußte Pionier werden…Nun möchte Fr. Honecker es so ausgelegt haben, daß die Eltern…Schuld an der schulischen Misere haben…Nein Frau Honecker, Sie und Ihr Ministerium, die Bezirks- und Kreisschulräte, Direktoren und viele Lehrer tragen ganz allein die Schuld…" >**verfolgte Schüler** (>31.8.90/ 30.7.92/ 1.10.94)
DDR; SED-Nationalpreisträger u. Schriftstellerverbands-Präs. Hermann Kant erklärt seinen Rücktritt

12. DDR; Berlin, die bildungsprivilegierte Akademikerin Dr. Angela Merkel wird „**D**emokratische **A**ufbruch"-Mitgl. (Zitat: „Für mich waren sofort nach dem Mauerfall drei Dinge klar: Ich wollte in den Bundestag…" sie wird v. Pfarrer Ehrhart Neubert - 1958 **erfüllte er politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. legte sein Abitur ab - als Sachbearbeiterin eingestellt. Pfarrer Eppelmann ersetzt am 14.3.90 den **DA**-Vors. W. Schnur/IM „Torsten") (>9.4.90/ 12.4.90/ 2.12.90/ 16.8.92/ 19./20.3.97)

22.12. BRD; Bundesverfassungsgericht weist Beschwerde einer auf Grund des sog. „Radikalenerlaß" entlassenen Lehrerin, die DKP-Mitglied ist, ab (>29.3.95/ 26.9.95/ 9./10.2.2002),
DDR; Eingabe v. Dr. G. W. an Volkskammer-Ausschuß zur Überprüfung v. Fällen von Amtsmißbrauch „Mit Verwunderung u. Entrüstung lasen wir, daß die ehemalige Volksbildungsmin. M.H. angebl. nichts von einer Diskriminierung christlicher Schüler gewußt haben will. Viele christl. Eltern, deren Kindern trotz bester Leistungen die Aufnahme in die EOS u. damit der Weg zu Abitur u. Studium verweigert wurde, werden darüber ebenso empört sein wie wir. Unsere Kinder haben gelitten u. leiden…heute noch darunter, daß sie sich nicht ihren Fähigkeiten entsprechend entwickeln konnten. Teilweise sind Depressionen die Folge. Und nun soll das alles nicht wahr sein?" Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>24.3.90/ 31.8.90/ 13.3.91/ 30.7.92/ 1.10.94/ 27.08.2001),
DDR; Eingabe v. I. S. an Volkskammer-Ausschuß zur Überprüfung von Fällen von Amtsmißbrauch „Durch administrative Beeinflussung im Erziehungs- u. Bildungsprozeß wurde der Lehrerberuf herabgewürgt, für viele junge Menschen in Frage gestellt, nicht erstrebenswert. Das Erziehungsergebnis

sind nicht nur Kinder u. Jugendliche mit zwei Gesichtern. Schaden genommen haben solche Lehrer, die sich nicht beugten…die sich bedingungslos beugten…müssen sich nun die Frage der Mitschuld stellen…Es muß Aufgabe dieses Ausschusses sein, die Schuldfrage exakt zu klären." (>30.7.92).
DDR; letzter polit. Häftling kommt frei („Freikauf"/Menschenhandel nun nur für dt. Individualtouristen),
Rumänien, RKP-Zeitung „Scinteia"-Journalist Stefan Ciochonaru bittet laut *Associated Press* im Radio „Vergebt mir für die Lügen, die ihr in unserer Zeitung gelesen habt." - kein deutscher Journalist sagte je etwas ähnliches**!**

24.12. UdSSR; Moskau, Volksdeputierte erklären die Geheimprotokolle des Hitler/Stalin-Paktes für ungültig

25.12. Rumänien; Targoviste, ex-Staatsratsvors., Präs. u. Bundesverdienstkreuzträger Nicolae Ceausescu wird mit Ehefrau u. Akademie der Wissenschaften-Vorsitz. Dr. Elena Ceausescu wg. über 60 000 Ermordeter, der Organisation bewaffneter Maßnahmen geg. das Volk, Vernichtung öffentl. Vermögens u. versuchter Landesflucht mit auf Auslandskonten deponierter Devisen von Militärgericht angeklagt, zum Tode verurteilt u. erschossen (die Rückführung von ca. 250 000 Rumäniendeutschen für ca. DM 1 -1 500 000 000 per ‚Geheimsache Kanal' endete kurz zuvor) (>30.7.92/ 13.1.93/ 16.2.96/ 8.9.2000)

28.12. DDR; Berlin-Treptow, die Steinsarkophage u. der Sockel der Krypta am sowjet. Ehrenmal werden mit Parolen: „Sprengt das letzte Völkergefängnis sprengt die UdSSR" geschändet (>3.1.90)

31.12. BRD; 377 055 (Spät-) Aussiedler zumeist aus Polen, der UdSSR u. Rumänien treffen ein, ca. 5,3 Mio. Ausländer/„Menschen mit Migrationshintergrund" leben hier mit besseren Bildungschancen als DDR-**verfolgte Schüler**, die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 929 000 000 000; 14 643 Bankrotte mit „umverteilter sozialisierter" Summe v. ca. DM 5 135 000 000; Zentrale Erfassungsstelle Salzgitter registrierte 1954 Fälle; DM 100 Begrüßungsgeld-Ende, seit 10.11. wurden lt. Bundesfinanzmin. ca. DM 1 600 000 000 ausgezahlt, d.h. ausser wenigen wie dem beliebten Sportler u. SED-AdV „Täve" Schur oder L. de Maizière, die in Abrede stellten Geld erhalten zu haben gab es ca. 16 000 000 DDR-Begrüßungsgeldempfänger, viele in Bayern - dort gab es DM 40 extra,
DDR; Bukau, Gründung Kommunistische Plattform der SED-PDS (>31.1.90/ 17.6.2001),
DDR; alle Staatsanwälte u. über 96% der Richter sind SED-Mitglieder (>23.9.91/ 31.12.94/ 14.12.95), es gibt ca. 600 Rechtsanwälte (zum Vergleich: in der BRD ca. 57 000**!**),
343 834 Bürger verließen 1989 die DDR (ca. 530 000 emigrierten von 1933-45); nach 40 Jahren kirchlicher Repression u. Entchristianisierung sind von ca. 16 600 000 Einwohnern nur ca. 20% ev. und 5% kath. Christen noch nicht von der „*wissenschaftlichen"* Lehre v. Marx, Engels, Lenin, Stalin überzeugt aber ca. 168 000 Jugendweihe-Teilnehmer gelobten „für die große u. edle Sache des Sozialismus zu arbeiten und zu kämpfen">**verfolgte Schüler**; 1 840 „Privilegierte" waren 1989 im Häftlings-„Freikauf"; Spareinlagen d. Bürger betragen ca. M 175 000 000 000 (Zinszahlungen von ca. 5 Mrd. Mark/>1.7.90) Staatsverschuldung beträgt ca. M 130 000 000 000/ lt. BRD M 216 000 000 000; die Gesellschaft für Deutsch-Sowjet. Freundschaft hat 6,3 Mio. Mitgl., das Vermögen v. Parteien u. Organisationen beträgt

Partei/Org.	Bilanzsum./Gesamtverm. brutto in Mio. M		Zahl Grundstücke		liquide Mittel in Mio. M	
	31.12.1989	30.6.1990	31.12.89	30.6.90	31.12.89	30.6.90
PDS	10 400, 0	3 200, 0	502	385	6 208, 7	970, 4
DBD	42, 0	k.A.	109	k.A.	8, 6	k.A.
*c*DUD	43, 0	k.A.	15	k.A.	5, 2	k.A.
LDPD	70, 0	k.A.	28	k.A.	17, 4	10, 8
NDPD	41, 0	k.A.	4	k.A.	27, 8	20, 3
FDGB	5 300, 0	1 200, 0	1 487	k.A.	387, 0	130, 0
FDJ	422, 0	105, 0	33	22	25, 5	31, 0
DFB	18, 4	21, 0	k.A.	5	3, 1	6, 1
Kulturbund	82, 0	85, 9	103	103	2, 6	7, 3,

Frankreich; Präs. F. Mitterrand schlägt Schaffung einer europ. Konföderation vor (>4.1.90/ 7.2.92),

1990

Gründung einer Anthroposophischen Gesellschaft in der DDR e.V. (und erster Waldorf-Schulen)

02.01. DDR; MfS-Chef E. Mielke's Anwalt, ex-SED-Richter Jürgen Wetzenstein-Ollenschläger protestiert M's. U-Haft: „Wegen des Verdachts strafwürdigen Handelns gegen die Volkswirtschaft…wird ein 82jähr. kranker Mann von der Seite seiner schwer kranken Frau gerissen…Eine solche strafprozessuale Vorgehensweise dürfte in der Strafrechtsgeschicht zivilisierter Staaten ohne Beispiel sein" (M. wird am 7.3.90 entlassen) (>1.4.90/ 01.1992/ 26.10.1993/ 26.6.2001)

03.01. DDR; Runder Tisch, SED-Wirtschaftsmin. Prof. Dr. Christa Luft (**sie erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung d. Diktatur der Kaderpartei**) informiert über $ 20 000 000 000 DDR-Auslandsschulden bei nicht-RGW-Staaten u. ca. $ 8 000 000 000 Guthaben (>3.2.90/ 17.6.92),
DDR; trotz neuem 1:3 Umtauschkurs DM-West:DDR-Mark bei DDR-Banken wird weiter „schwarz" getauscht, der alte 1:7 u. höher Schwarzmarktkurs hat sich dem Westbank-Kurs von z.Zt. 1:5 angepaßt,
DDR; Berlin-Treptow, ca. 250 000 Menschen folgen SED-Aufruf zum Protest gegen die Schändung des sowjet. Ehrenmals, sie jubeln Dr. jur. Gregor Gysi zu und fordern einen DDR-Verfassungsschutz,
DDR; Wandlitz, Honeckers&Co. müssen die „Volvograd"genannte Waldsiedlung verlassen (>29.1.90)

04.01. DDR-Komitee für Menschenrechte wird Deutsche Liga für Menschenrechte in der DDR,
Frankreich; Latché, *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl besucht Präs. F. Mitterrand, lt. Mme Brigitte Sauzay

akzeptiert Kohl europ.Währungsunion und Mitterand deutsche Wiedervereinigung (>20.1.90/ 7.2.92)

6./7.1. DDR; Leipzig, Neues Forum-Landesdelegiertenkonferenz u.a. mit Joachim Gauck, Prof. Jens Reich und Marianne Birthler (**I**nitiative **F**rieden und **M**enschenrechte) (>28.9.90/ 22.3.92/ 29.10.92/ 23.5.94)

07.01. West-Berlin, ein DDR-Bürger schlägt in der FU den Pakistaner Mahmud Azar mit einem Feuerlöscher auf den Kopf, M. Azar stirbt am 6.3. an seinen Verletzungen,
DDR; Dr. Johanna Töpfer geb. Schroko, SED-ZK Mitgl., AdV, FDGB-Funktionärin, begeht Selbstmord

08.01. DDR; Leipzig, Montagsdemonstration wird nach 3 Wochen Pause wieder aufgenommen; 10 000e Menschen rufen u.a. „Lügen haben kurze Beine - Gysi, zeig uns doch mal deine" (>14.2.90/ 23.4.98)

09.01. BRD; *c*DU-GenSekr. Volker Rühe fordert von Ost-*c*DU die Regierung Modrow zu verlassen(>25.1.90)

9./10.1. Bulgarien; Sofia, 45.RGW-Tagung ersetzt Transferrubel durch konvertible Währungen beim Handel

10.01. DDR; Berlin, Charité, Prof. Dr. Peter Althaus entfernt E. Honecker's Nierenzellenkarzinom (>29.1.90)

11.01. DDR; Rücktritt v. LDPD-Justizmin. Hans Heusinger (ex-MfS-GI „Knebel"); Prof. Dr. jur. Kurt Wünsche (LDPD, ex-„Vereinigung demokratisch. Juristen"-Vorstand, ex-MfS-GI „Wendler") wird Nachfolger (bis zu dessen Rücktritt werden - wie viele „Furchtbare Juristen" des 1. deutschen Unrechtsstaates - 100e bildungsprivilegierte Richter im 2.Unrechtsstaat zu Rechtsanwälten, die mit Hilfe des von Dr. Krause u. Dr. Schäuble verhandelten Einigungsvertrages bald lukrative BRD-Tätigkeiten erhalten) (>22.2.90/ 20./22.4.90/ 29.5.90/ 5.7.90/ 7.8.90/ 15.8.90/ 30.8.90/ 20.9.90) >**verfolgte Schüler**,
DDR; Berlin, SED-Bildungsmin. Prof. Dr. H.-H. Emons trifft FDP-Bundesbildungsmin. J. Möllemann
DDR; Dr. jur. Hans-Jürgen Joseph (SED) (**er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) wird Nachfolger von SED-Generalstaatsanwalt Dr. Harri Harrland (>06.1990)

12.01. DDR; Volkskammer, Ausschuß zur Überprüfung von Fällen des Amtsmißbrauchs, der Korruption, der persönlichen Bereicherung u. anderer Handlungen, bei denen der Verdacht auf Gesetzesverletzungen besteht, überreicht seinen 2. Bericht (>7.3.90/ 12.3.92/ 1.10.94/ 2./5.6.99),
DDR; Volkskammer akklamiert Gesetz zur Änderung u. Ergänzung der Verfassung d. DDR (>17.6.90)

12./14.1. DDR; Berlin, 1.SDP-Delegiertenkonferenz bekennt sich zu deutscher Einheit, SDP-Geschäftsführer u. ex-SED-Mitgl. Ibrahim Böhme fordert gewaltfreien Umbruch in der DDR, SDP wird zur SPD u. kann damit Anspruch auf ehemaliges SPD-Vermögen erheben, das 1946 in die SED einging (>22./25.2.90)

13.01. BRD; Hamburg, Akademiker Prof. Karl Schiller (**er erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung**) u. SED-MinPräs. Dr. Hans Modrow(**er erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**) „wie besprochen…meine Gedanken zu der Idee einer Wirtschaftsgemeinschaft DDR-BRD",
DDR; Dresden, kath. Laien gründen „**G**emeinsam. **A**ktionsausschuss **k**ath. **C**hristen i. d. DDR", Vors.= bildungsprivilegierte Akademiker Prof. Dr. Hans Joachim Meyer >**verfolgte Schüler**(12.4.90/ 16.5.90),
DDR; „Märkische Volkstimme", Dr. Manfred Stolpe **er erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**) „Die Grundideen d. Kommunismus, die Gerechtigkeit, die Freiheit usw. werden immer wiederkehren. Sie sind Jahrtausende alt u. finden sich nicht zuletzt in fast allen Religionen wieder. Hier und heute handelt es sich um den Untergang einer Variante, die schwerwiegende strukturelle Fehler aufwies. Der alte Menschheitstraum wird bleiben, ja sogar wieder erstehen." ((>06.1990)

15.01. DDR; Berlin, „Mielke, rück die Akten raus" und „Stasi in die Produktion" skandierende Demonstranten, u.a. Roland Jahn und besetzen MfS-Zentrale Normannenstr. (>4./28.9.90),
DDR; Leipzig, erneute Massendemonstration

16.01. DDR; Gemeinsame Erklärung von Bildungsmin. Prof. Dr. Hans-Heinz Emons u. Pionierorganisation-Vorsitz. Birgit Gappa u.a. „In der Kinderbewegung wird Bewahrenswertes der Pionierorganisation weiterleben und viel Neues hinzukommen…Die erneuerte Schule wird sich in Zukunft als Partner der demokratischen Vereinigung der Kinder verstehen…" (>08.1990)

17.01. BRD; Loccumer Erklärung von BEK- u. EKD-Delegierten zur Wiedervereinigung (unter BEK-Bischof Dr. Johannes Hempel u. EKD-Präses und Menschenrechte-Befürworter Dr. jur. Jürgen Schmude gegründete Gemeinsame Kommission) (>9.2.90/ 20.9.90/ 3.10.90/ 6.10.90),
DDR; *c*DU-Organ „Neue Zeit" veröffentlicht Aufruf Dr. Peter Renger's u. kath. Pfarrer Dr. Claus Herold und Gerhard Packenius an kath. Christen „in großer Zahl der CDU beizutreten" > **verfolgte Schüler**

18.01. DDR; nach Volkskammer-Vorwürfen Rücktritt d. **O**bersten **G**erichts-Präs. Dr. jur. Günter Sarge (1989 „Das Oberste Gericht der DDR – Rechtssprechung im Dienste des Volkes"-Autorenkollektivleiter, er erhält BRD-Anwaltszulassung, 1993 GRH e.V. Mitgründer) deutsche Gerechtigkeit (>30.8.90/ 19.5.93)

20.01. DDR; Dresden, SED-OB Wolfgang Berghofer (ex-FDJ-Zentralrat-Mitgl., stellv. SED/PDS-Vorsitz., seit 1964 Mitgl.), Prof. Dr. Hansjoachim Hahn (ex-GenDir. Volkeigenes Kombinat Maschinenbau, 1.Sekr. SED-Bezirksleitg. Dresden) u. Friedrich Workuka (Robotron-Dir. (**sie erfüllten polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**) u. 37 weitere geben SED-Austritt bekannt. In gemeinsamer Stellungnahme unterstützen sie „sozialdemokratische Programmatik" u. erklären u.a.: „Die alte SED und ihre Führung haben die DDR in beschämender und unverantwortlicher Weise ruiniert, politisch, wirtschaftlich und moralisch…In tiefer Sorge um unser Land erklären wir (...) unseren Austritt aus der SED/PDS. Mit diesem Schritt verbinden wir die dringliche Forderung, die SED/PDS aufzulösen…"(>28.4.90/ 7.1.92),
DDR; Leipzig, Thomaskirche-Pfarrer Hans-Wilhelm Ebeling u. Anwalt Dr. Peter-Michael Diestel (**beide erfüllten polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**) als Spitzenkader der von ihnen gegründeten CSPD gründen die **D**eutsche **S**oziale **U**nion (04.1990 wird DSU-GenSekr. Dr. Diestel Innenminister u. DSU-Vors. Ebeling Minister f. wirtschaftl. Zusammenarbeit, 06./08.1990 verlassen beide die DSU,

Dr. Diestel wird 08.1990 *c*DU-Mitgl., der neue DSU-Vors. Dr. Hansjoachim Walther (**er erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**) wird 10.90 Min. für besondere Aufgaben)(>5.2.90/ 12.4.90), Frankreich; Paris, Präs. Francois Mitterrand empfängt brit. Premiermin. Margret Thatcher, er sagt u.a. daß die deutsche Wiedervereinigung eine dt. Dominanz Europas bedeuten würde, ein vereintes Deutschland mehr Einfluß als zu Zeiten Hitlers hätte und Europa die Konsequenzen zu tragen hätte (bereits am 1.9.89 sagte Frau Thatcher zu Herrn Mitterrand „es wäre nicht tolerierbar gäbe es eine Währungsunion und ein vereinigtes Deutschland obendrein.“) (>18.4.90/ 7.2.92/ 9.10.95)

21.01. DDR; Demokratischer Aufbruch-Mitgl. Pfarrer Friedrich Schorlemmer wird SPD-Mitglied

22.01. BRD; „Bild“ „Putsch! Stasi gibt Waffen aus!“

23.01. DDR; Berlin, SED-ZK-Gebäude, Abbau d. KPD u. SPD-Vereinigung symbolisierenden riesigen SED-Symbols (jene linke Partei, die Paul Wandel, Prof. Else Zaisser, Hans-Joachim Laabs, Fritz Lange, Prof. Dr. Alfred Lemmnitz u. Dr. h.c. Margot Honecker als Volksbildungsminister stellte, die mit 1000en Kadern die Bildungsrechte der DDR-Verfassung, der Allgemeinen Erklärung d. Menschenrechte, vom Vertrag über d. Grundlagen der Beziehungen zwischen BRD u. DDR u. vom Internationalen Pakt über wirtschaftl., soziale u. kulturelle Rechte verletzten u. mit politisch-juristisch. Spitzfindigkeiten weder im „Unrechtsstaat“ o. der „Rechtsstaat“-Arbeitgruppe Regierungskriminalität strafrechtl. verfolgt u. deren Opfer später nie entschädigt werden) (>17.8.90/ 31.8.90/ 3.10.90/ 15./17.12.91/ 7./8.2.92/ 30.7.92/ 20.9.95/ 7.11.96/ 19./20.3.97/ 21.1.99/ 17.1.2000/ 4.9.2000/ 14./16.4.2000/ 28.12.2000/ 22.1.2001/ 18.5.2001/ 28.5.2001/ 27.8.2001) > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit, **Die Dritte Schuld**

01. DDR; Karl-Marx-Stadt, Bezirksgerichtsdirektor Dr. jur. Gerhard Hünefeld begeht Selbstmord

25.01. DDR; *c*DU zieht auf Druck, u.a. der GenSekr. Dipl. Jurist Martin Kirchner u. OstR a.D. Volker Rühe - *c*DU-intern „Wer sich neben einen Misthaufen stellt, fängt selbst an zu stinken“; der Stallgeruch der „Zuschauerdemokratie“/„Der Macht der Unmoral“/„Vergangenheitsbewältigung“ per „131er Gesetz“ bis „Treuhand“ und „Einigungsvertrag“ mit Blockflöten ergibt: „Wir wollten Gerechtigkeit und bekamen den Rechtsstaat“ - ihre bildungsprivilegierten Minister Prof. Dr.-Ing. habil. Gerhard Baumgärtel und Dr. rer. oec. Klaus Wolf zurück (>5.2.90/ 12.2.90/ 15.8.90/ 17.8.90/ 31.8.90/ 1./2.10.90) christliche Solidarität**?**

26.01. BRD unterzeichnet UN-Kinderrechtskonvention v. 20.11.89, Zustimmung mit Vorbehalt durch Gesetz vom 6.3.1992 (aber keine Ratifizierung bis 06.2002 / Flüchtlingskinder ab 16 Jahre werden in der BRD asylrechtlich wie Erwachsene behandelt u. das entspricht nicht der Konvention) (>4.12.2001) (DDR; obwohl die 1.SED-Parteikonferenz 1949 Kinder als „unser sauberstes und bestes Menschenmaterial für die Zukunft“ nannte ist SED/PDS-Min.-Präs. Dr. H. Modrow’s Unterzeichnung **nicht** bekannt)

26./27.1. DDR; Brandenburg, FDJ-Kongreß beschließt Umorganisation und neues Sekretariat unter Leitung von Frank Türkowsky, die FDJ nennt sich „fdj“ - in Kleinschrift (1992 gehören der fdj noch ca. 850 eingeschriebene Mitglieder an - wo ist der jahrelang jubelnde Rest geblieben?)

29.01. DDR; SED-Generalstaatsanwalt Dr. Hans-Jürgen Joseph informiert Volkskammer: „Am heutigen Tag wurde gegen Erich Honecker ein Haftantrag gestellt. Der Verdacht des Hochverrats gem. § 90 StGB stützt sich auf den eklatanten Bruch der Verfassung… beabsichtige ich anzuklagen wg. Verletzung grundlegender Menschenrechte…“, Honecker wird aus Charité entlassen, verhaftet und ins Gefängnis Rummelsburg eingeliefert u. vom stellv. Generalstaatsanwalt Prof. Dr. jur. Lothar Reuter als Leiter der Untersuchung zur Aufklärung von Straftaten der ehemaligen Staats- und Parteiführung erstmals vernommen aber aus gesundheitl. Gründen am Folgetag entlassen. Von SED-Kadern im Stich gelassen fährt Prof. Peter Althaus die Honeckers in die Diakonischen Anstalten Lobetal b. Berlin zum ev. Pfarrer Uwe Holmer (keines der 8 Pfarrerkinder durfte ein Abitur ablegen! > **verfolgte Schüler**; Zitat Holmer: „Wir haben jedoch darüber keine Bitterkeit im Herzen, da wir in der Nachfolge unseres Herrn wirklich vergeben haben.“ In Lobetal werden Honeckers vom „hundertprozentig rot, überzeugt, ehrlich“ DDR-Oktoberklubmitgl. u. „Im Treptower Park am sowjet. Ehrenmal“-Liedermacher Reinhold Andert interviewt. Der kath. ex-Oberministrant u. gleichzeitige Junge Pioniere-Gruppenratsvors. Andert, der sogar Priester werden wollte und 1958-62 nach der Grundschule das Bischöfl. Vorseminar Schöneiche besuchte, das er vorzeitig verließ und 1963 SED-Mitgl. wurde, **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung erfüllte**, 1964-69 Geschichte u. Philosophie studierte, ab 1971 als FDJ-Kulturfunktionär an der Vorbereitung der X.Weltfestspiele der Jugend vom >28.7./5.8.73 beteiligt war, danach war er freischaffender Künstler, 1980 folgte der SED-Parteiausschluss verbunden mit Auftritts- u. Publikationsverbot und 1990 die Rehabilitation. Andert ist Autor von „Unsere Besten“ „Der Thüringer Königshort" und mit Wolfgang Herzberg „Der Sturz: Honecker im Kreuzverhör“ Zitat Andert: „Ich habe immer das erzählt u. getan, wovon ich zutiefst überzeugt war. Ob ich dabei Vor- oder Nachteile erlangt habe, lag nicht an mir.“) (>3.4.90/ 30.11.90/ 12.11.92/ 11./12.92/ 13.1.93/ 22.3.2001),

29.1./9.3. Schweiz, Genf, 46.Tagung UN-Menschenrechtskommission autorisiert Prof. Theo. van Boven zum „*right to restitution, compensation and rehabilitation for victims of gross violations of human rights and fundamental freedoms*“-Berichterstatter; DDR-Vertreter Dr. Rudolf Frambach erklärt „die DDR werde in den nächsten Monaten eine Anzahl Vorbehalte gegenüber internationalen Menschenrechtsabkommen zurückziehen u. internationalen Gepflogenheiten folgen. Dazu gehöre…Ausweitung internationaler Kontrolle der Verwirklichung der Menschenrechte i. d. DDR u. das Recht ihrer Bürger auf internationale Beschwerde…Nach den Wahlen v. 18.März sei es Aufgabe d. neuen Regierung, die internationalen Verpflichtungen auf dem Gebiet der Menschenrechte in die nationale Gesetzgebung aufzunehmen u.

exakt zu erfüllen“ Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler** (>18.3.90/ 31.8.90/ 14./25.6.93/ 2.7.93)

30.01. BRD; Karlsruhe, Bundesgerichtshof, „Im Gedenken an die Frauen und Männer, denen im Namen des Deutschen Volkes Unrecht geschah. 1933-1945“-Mahnmal enthüllt (verübtes Kinderunrecht ist tabu), “Die Welt“, Staatsrechtler Prof. Dr. jur. Rupert Scholz erklärt betr. DDR-Unrechtsstaat „Die wahren Vergehen waren Unterdrückung, Terror, Schießbefehl“ nach Schäuble-Krause-Evertr. ist polit. Verfolgung nicht strafbar >Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler** (>31.8.90/ 20.9.90/ 1.9.90/ 30.7.92), UdSSR; KPdSU-Gen.Sekr. Gorbatschow spricht sich für deutsche Wiedervereinigung aus (>10.2.90)

31.01. BRD; Bundeskanzleramt, Bildung „AG Deutschlandpolitik“ unter Rudolf Seiters (>7.2.90/ 17.8.90), BRD; Bundesgerichtshof, Einweihung einer Stele mit Salomos Spruch „Gerechtigkeit erhöht ein Volk“, DDR; Berlin, Wiedergründung **K**ommunistische **P**artei **D**eutschlands, Vorsitz.: Dieter Rolle

02.02. BRD; Tutzing, Ev. Akademie, Intellektuellen-Kongress „Neue Antworten auf die deutsche Frage “ u.a. mit Günter de Bruyn, Dr. h.c. Hans Dietrich Genscher (FDP), Prof. Kurt Masur, Dr. Sonja Süß (Demokratie Jetzt), Prof. Dr. Jens Reich (Neues Forum), Pastorin Dr. phil. Antje Vollmer (DieGrünen), Prof. Dr. Carl Friedrich v. Weizsäcker, Dr. Richard v. Weizsäcker (*c*DU), Autor Günter Grass hält hier seine „Kurze Rede eines vaterlandslosen Gesellen“

02. BRD; Bonn, *c*DU-Staatssekr. im Bundesinnenmin. Dr. jur. Horst Waffenschmidt u.a. zuständig für Kirchenangelegenheiten, stellvertr. Mitglied der Synode der Ev. Kirche in Deutschland, Aussiedlerbeauftragter der Bundesregierung und seit 1989 Verwaltungsrat in dem vom Bundesinnenmin mit mehrstelligen DM Steuergeldmillionen finanzierten VDA veröffentlicht sein Buch „Betet für Bonn – betet für Deutschland“ (Dr. W. befürwortet Wiedererrichtung einer „Wolga-Republik“ für die in der UdSSR lebenden ca. 2 000 000 Deutschen -„dort bestünde die Möglichkeit, die deutsche Kultur zu pflegen und zu bewahren.“, unbekannt sind seine Pläne für die ca. 1 000 000 Deutschen in Polen, die jeweils ca. 200 000 Deutschen in Ungarn und Rumänien, die Deutschen in „Südwestafrika“ usw.)

03.02. DDR; die kath. TH Ilmenau-Dipl.-Ing. Claudia Wiesemüller (später Nolte - **sie erfüllte polit. Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** ohne Jugendweihe) wechselt von Neuen Forum zur *c*DU (im gleichen Monat wie der kath. *c*DUD Dipl.-Ing. Stanislaw Tillich - **er erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**, ließ sich 1989 als Reservekader an der ASR fortbilden u. wurde stellv. Ratsvors. d. Kreises Kamenz; „Das Claudia-Nolte-Phänomen“ wird bald als Volkskammer-Kandidatin nominiert, gewählt, wird *c*DU-/DA-„Obfrau für Jugend und Sport“, 3.10.90 jüngste MdB u. Frauen- u. Jugendpolit. Fraktionssprecherin, 11.1994 jüngste Bundesmin. u. EU-Ratspräs., 10.1996 jüngstes *c*DU-Präsidiumsmitgl.)(Zitat: „Ich hab’ mich halt getraut und bereue es nicht“)(>4./15.9.95/ 21.10.96/ 27.9.98/ 2.5.2002) Schweiz; Davos, Weltwirtschaftsforum, bei Treffen mit *c*DU-Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl fordert SED/PDS-Ministerpräs. Dr. Hans Modrow DM 15 000 000 000 Soforthilfe für die DDR

04.02. DDR; Berlin, FDP der DDR-Gründungsparteitag u.a. mit „FDP d. BRD“ Vors. Gästen Graf Lambsdorff u. dem vom ex-DDR-LDPD-Mitgl. zum BRD-FDP-Außenmin. gewandelten H.-D. Genscher, Vors. wird Dr. Bruno Menzel (1942-50 Oberschule, 1950-56 Studium, **er erfüllte politische Kriterien nationalsozialist.** und **sozialistischer Begabtenförderung**, 1990-94 FDP-MdB) (>12.2.90/ 17.7.90/ 11.8.90), DDR; 1.Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der SPD der DDR und der SPD der BRD, DDR; SED-PDS nennt sich nur PDS (später wird der Namen nochmals geändert) (>14.2.90/ 14.3.90)

05.02. DDR; Berlin, bildungsprivilegierte Akademiker wie die Physiker Sebastian Pflugbeil (Neues Forum), Gerd Poppe (Init. Frieden&Menschenrechte), Arztsohn Matthias Platzeck, Dipl.-Ing. Klaus Schlüter (Grüne Liga), Dipl.-Mathematiker Dr. Walter Romberg (SPD), Dr. Wolfgang Ullmann (Demokratie Jetzt) u. Soziologin Tatjana Böhm (Unabhängiger Frauenverband) u. Pfarrer Rainer Eppelmann (**D**emokrat. **A**ufbruch) werden in SED-MinPräs. Modrow’s- „Regierung der nationalen Verantwortung“ Minister ohne Geschäftsbereich (>15.2.90/ 18.3.90/ 16.8.90/ 22.11.90/ 28.2.2002/ 26.6.2002), DDR; Appell d. Beauftragten zur Auflösung des **A**mtes **f**ür **N**ationale **S**icherheit Werner Fischer (IFM), Georg Böhm (DBD) und Bischof Gottfried Forck an das Volk u.a. „Das ehemalige Ministerium für Staatssicherheit war eine verfassungswidrige Organisation, die Verbrechen an vielen Menschen begangen hat“ fordert „die Verbrecher vor Gericht zu bringen...“ (>8.2.90/ 28.9.90/ 28.4.99/ 05.2002), West-Berlin, ein Schelm wer Böses denkt, wenn im Beisein v. *c*DU-Vorsitz. Dr. Kohl (**er erfüllte** u.a. **polit. Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung**) der DSU-Vorsitz. Hans-Wilhelm Ebeling (der Pfarrer **erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**), DA-Vorsitz. Wolfgang Schnur (Dipl.-Jurist IM „Torsten“ **erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**) u. *c*DUD-Vorsitz. Lothar de Maizière (Dipl.-Jurist „IM Cerny“ **erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**) zusammentreffen (Zitat Dr. Kohl:„Das sind Männer, die Ihr Vertrauen verdienen“) um als bildungsprivilegierte Akademiker statt einer „Allianz Menschenrechte für **verfolgte Schüler**“ ihr „Allianz für Deutschland“-Wahlbündnis zu formen (>9.2.90/ 14.3.90/ 18.3.90/ 2.7.90/ 4.7.90/ 17.8.90/ 6.9.91/ 4./5.3.93)

06.02. DDR; Berlin, Treffen von DDR-Staatsbank-Pras. Horst Kaminsky (NSDAP-Mitgl. 9 994 500, SED, **erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**, Jura- u. Ökonomie-Studium HU Berlin, Dipl.-Wirtschaftler, 1953 Dir. VEB Askania Teltow, Maschinenbau-Ministerium HA-Leiter, 1964 Staatssekr., 1974 Staatsbank-Präs., 1977 Vaterländ. Verdienstorden) mit Bundesbank-Präs. Karl-Otto Pöhl (SPD, **erfüllte finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung,** Studium, Dipl.-Volkswirt, 1972-77 Staatssekr., 1978 Bundesbank-Vizepräs., 1980-91 Bundesbankpräs.)(Zitat Pöhl „Eine Währungsunion gehört unter den gegebenen Bedingungen in die Welt der Phantastik.“) (>19.3.90/ 18.5.90/ 1.7.90)

6./8.2. DDR; Berlin, letzter Kongreß bildungsprivilegierter marxistisch-leninistischer Soziologen (Rücktritt v. Prof. Dr. Rudi Weisig; die auf geschichtsphilosoph. Grundlage des histor. Materialismus wirkenden Intellektuellen erhalten per EVertr Rentenprivilegien!) Menschenrechte > christl. **verfolgte Schüler**

07.02. BRD; Bonn, *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl's Währungsunion-Plädoyer: es sei inakzeptabel zuzusehen „wie die Wirtschaft der DDR immer mehr zerfällt und der Flüchtlingsstrom anhält" (>18.5.90/ 17.6.92),
BRD; Bildung Kabinettsausschuss „Deutsche Einheit" unter Dr. H. Kohl u.a. mit PSts Hürland-Büning (>24.4.91),
DDR; „Neues Forum" „Demokratie Jetzt" u. „Initiative Frieden u. Menschenrechte" gründen Bündnis90

08.02. DDR; letzter jährlicher „Tag der Staatssicherheit", Regierungsbeschluss zur Bildung eines staatlichen „Komitee zur Auflösung des ehemaligen MfS/AfNS" (>22.2.90)

09.02. DDR; „Berliner Erklärung" von bildungsprivilegierten Christen aus beiden deutschen Staaten: Prof. Dr. Ulrich Duchrow, Probst Prof. Dr. Heino Falcke (Zitat 1989: „Wir sind ja nicht nur zur Anpassung, zur Heuchelei und zum Mitmachen gezwungen worden, wir haben uns angepaßt, geheuchelt und mitgemacht. Darin können wir uns selbst nicht leiden, und nun sind wir in der Gefahr, die Abscheu am eigenen Verhalten auf die zu werfen, die uns dazu gedrängt haben."), Dr. Joachim Garstecki und Dr. Konrad Raiser erklären u.a. „Die Kirchen haben den biblischen Auftrag, Anwalt der geopferten Menschen…zu sein" (> **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung) und kritisieren kirchliche Wiedervereinigungspläne u. die Loccumer Erklärung - christliche Solidarität, deutsche Gerechtigkeit,
DDR; Jena, VEB Carl Zeiss Jena Generaldirektor Dr. Ing. Wolfgang Biermann(ex-NSDAP, ex-LDPD, ex-SED, ex-SED-ZK) siedelt in die BRD (**er erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**),
DDR; Schwerin, 1.Allianz für Deutschland-Wahlkampfgroßkundgebung, es sprechen Wolfgang Schnur (DA) Martin Kirchner (Ost-*c*DU) u. Volker Rühe (West-*c*DU) (>14.3.90/ 15.8.90)

10.02. UdSSR; Moskau, *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl u. FDP-Außenmin. Genscher treffen KPdSU-GenSekr. Gorbatschow u. Außenmin. Schewardnadze (M. Gorbatschow informierte den amerikan. Außenmin. Baker am 9.2.: „*Any extension of the zone of NATO would be unacceptable*"), 51 Jahre nach dem Molotow/Ribbentrop-Pakt versichert Außenmin. Genscher Außenmin. Schewardnadze: „Für uns steht fest, die NATO wird sich nicht nach Osten ausdehnen" u. 45 Jahre nach Jalta sagt M. Gorbatschow zu Dr. Kohl, daß „die Deutschen selbst die Frage der Einheit der deutschen Nation lösen…müssen…und zu welchen Bedingungen sie diese Einheit realisieren werden" (über Behandlung d. Enteignungen von 1945-49 wird nicht gesprochen) (>23.2.90/ 15.6.90/ 14./16.7.90/ 24.9.90/ 26.9.90/ 8.7.97/ 21.11.2002)
DDR; Tag der Zivilverteidigung und Tag der Werktätigen des Post- und Fernmeldewesens,
Südafrika; Widerständler Nelson Mandela wird nach 27jähr. Haft entlassen (in Südafrika kommt bei erster demokratischer Wahl ein politischer Häftling an die Macht - in der DDR ein Mitläufer) (>12.4.90)

12.02. DDR; Wahlbündnis „**B**und **F**reier **D**emokraten" von Deutsche Forumpartei (Dr. Jürgen Schmieder), LDP (Prof. Dr. Rainer Ortleb), FDP der DDR (Dr. Bruno Menzel) u. FDP (Dr. Otto Graf Lambsdorff) unterzeichnet; Vors. ist Prof. Dr. Rainer Ortleb u. Motto: „Freiheit braucht Leistung" (am 18.3.90 wird Prof. Dr. O. AdV u. BFD-Fraktionsvors., 08.1990 Stellv. des FDP-Vors. Otto Graf Lambsdorff, 10.1990 FDP-MdB, am 18.1.91 mit Kanzler Dr. H. Kohl und 18 weiteren Ministern als Bundesmin. für Bildung u. Wissenschaft vereidigt, 1995 Mitgl. Enquete-Kommission „Überwindung der Folgen der SED-Diktatur im Prozess der deutschen Einheit", 1991-99 FDP-Landesvors. Mecklenburg, Sachsen, Bundesverdienstkreuz) > **verfolgte Schüler** (>11.8.90/ 27.7.91),
DDR; Runder Tisch, Demokratie Jetzt-Minister ohne Geschäftsbereich Dr. theol. Wolfgang Ullmann plädiert i.A. des „Freien Forschungskollegium Selbstorganisation" von Dr. Matthias Artzt, Hans Blüher, Dr. Gerd Gebhardt, Dr. Janos Wolf, Hans Lehmann u. Dipl.-Ing. Rainer Schönfelder (**die Akademiker erfüllten polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**) für „umgehende Bildung einer Treuhand-Anstalt zur Wahrung des Anteilsrechts d. Bürger m. DDR-Staatsbürgerschaft am Volkseigentum d. DDR" (>1.3.90/ 17.6.90; nach Arisierungen u. Staatshehlerei im Dritten Reich, nach Bodenreform, Enteignungen u. Sozialisierung der SBZ/DDR-Wirtschaft beendet die Treuhand die neue Enteignungswelle mit DM 275 Mrd. Defizit - „helle Köpfe" profitieren auch dieses Mal) (>1.3.90/ 31.12.94/ 21.12.2000),
DDR; Magdeburg, Rücktritt Bischof Johannes Braun(Zitate „Katholiken sind durch dieses Bildungssystem so konsequent von…Bildungsmöglichkeiten ausgeschlossen worden, daß am Ende der DDR uns …Menschen fehlten, die Verantwortung in Politik, Bildung u. Wirtschaft übernehmen konnten." „Mancher kann sicher nicht nachholen, was ihm dieses System in seiner Verweigerung von Schule, Universität u. Beruf angetan hat.") **verfolgte Schüler**(>19.4.90/ 17.8.90/ 31.8.90/ 3.10.90/ 10.6.98/ 2./5.6.99)

12./14.2. Kanada; Ottawa, NATO- u. Warschauer Pakt-Außenmin.-Treffen zum „Offenen Himmel"-Konzept, dabei einigen sich die Außenmin. H.-D. Genscher BRD, Oskar Fischer DDR, Roland Dumas F, Eduard Shewardnadze UdSSR u. James Baker USA auf „2+4"-Gespräche (>14.3.90)

13.02. DDR; „Junge Welt" „Wenn ich einen Weg wüßte, einen verantwortbaren Weg, der von heute auf morgen zur dt. Einheit führt, dann würde ich ihn sagen u. empfehlen zu gehen" sagt Egon Bahr (SPD)

14.02. DDR; „Neues Deutschland" „KGB: 786 098 Menschen unter Stalin-Terror erschossen" u. „Programm der **P**artei des **D**emokratischen **S**ozialismus (Entwurf)" mit neuen bildungspolitischen Zielen „Eine Kultur für alle, Bildung für jeden…Bildung u. Ausbildung haben einen hohen Rang für die Entwicklung des Menschen…Bildung begleitet das ganze Leben…Wir wollen…gleiche Bildungschancen für alle…" DDR-Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>23.11.99)

15.02. DDR-Fernsehen, der vom Pfarrer zum Minister avancierte R. Eppelmann liest E. Honecker-Erklärung: „…bekenne ich mich zu der politischen Verantwortung für die Krise, in die der Staat…geraten ist… betrifft auch…Umstände, die…zu der Fälschung der Wahlergebnisse vom 7.5.1989 führten…daß ich mich frei von jeder Schuld im strafrechtlichen Sinne fühle." (>24.2.90/ 02.1991)

16.02. DDR; Berlin, Runder Tisch, Neues Forum fordert Ausländerbeauftragten-Berufung (erste Ostberliner Ausländerbeauftragte wird die bildungsprivilegierte Anetta Kahane („weil jedes Kind eine faire Chance auf Bildung verdient" 1991 Gründerin/Geschäftsführerin **R**egionale **A**rbeitsstellen für **A**usländerfragen, Jugendarbeit und Schule, Theodor Heuss-Preis, 1998 Vorsitz. Amadeu Antonio Stiftung, 2002 Moses Mendelsohn-Preis) > **verfolgte Schüler** waren ohne „faire Chance auf Bildung" im Unrechtsstaat (>23.2.90/ 16.3.91/ 10.1998/ 5.9.2002) deutsche Gerechtigkeit

16./17.2. West-Berlin; Sonderparteitag der **S**ozialistischen **E**inheitspartei **W**estberlins (>28.4.90)

17.02. DDR; Berlin, „**G**emeinsamer **A**ktionsausschuss **k**ath. **C**hristen in der DDR" durch bildungsprivilegierte Akademiker à la Prof. Hans Joachim Meyer, Prof. Manfred Frank, ex-**KSG**ler Bernd Streich, Pastor M. Lange gegründet (Menschenrechte christlicher **verfolgter Schüler** sind ihnen, dem ZdK u. dem DBK-Vors. Bischof Dr. K. Lehmann gleichgültig)(>12.4.90/ 26.6.90/ 3.10.90/ 1.12.99) christliche Solidarität**!**

18.02. DDR; Tag der Mitarbeiter des Handels

19.02. DDR; „Runder Tisch" fordert Vernichtung elektronischer MfS-Datenträger mit personenbezogenen Daten (ein Schelm, wer Arges dabei denkt) (>26.2.90)

20.02. DDR; Volkskammer verabschiedet Gesetz über die Wahlen zur Volkskammer (>18.3.90/ 20.7.90), DDR; Berlin, 1.Treffen der Verhandlungsdelegationen zu Währungsunion-Vorbereitung (BRD: Sts. Dr. Horst Köhler, Dr. Dieter v. Würzen, Bernhard Jagoda sowie BMF-Referatsleiter für nationale Währungsfragen Min.-Rat Dr. rer.pol. Thilo Sarrazin, für die Bundesbank Prof. Helmut Schlesinger; DDR: die Minister Dr. Walter Romberg, Prof. Karl Grünheid, Dr.oec. Walter Siegert u. Staatsbank-Präs. Dipl.-Wirtschaftler Horst Kaminsky helfen die drohende Staatsbankrott-Blamage des ersten sozialistischen Staates der Arbeiter u. Bauern auf deutschem Boden zu vertuschen) (>18.5.90/ 1.7.90)

21.02. DDR; Volkskammer, alle Fraktionen befürworten Wiedervereinigung (nicht „Anschluß") (>4.7.90)

22.02. DDR; Ministerrat erlässt **V**er**o**rdnung zur Arbeit mit Personalunterlagen („Modrow-Erlaß - zur Gewährleistung des Schutzes der persönlichen Daten der Werktätigen"), ermöglicht öffentlich Beschäftigten (Juristen, Militärs u. Nomenklatur) persönliche Kaderakte-„Säuberung" durch Entfernen kaderpolitisch wichtiger Unterlagen z.B. Massenorganisationen- u. Partei-Mitgliedschaft, Auszeichnungen, Vergünstigungen usw. aus Personalakte (J. Gauck: „Persilschein des Jahres 1990") gleichzeitig wird Beweislast-Umkehr für DDR-Diktatur-Verantwortliche eingeführt, beides führt zu weitgehender Übernahme öffentl. beschäftigter Eliten (>5.2.89/ 23.2.90/ 9.5.90/ 5.7.90/ 31.8.90/ 6.9.90/ 29.12.91/ 25.9.96) sowie Verordnung über die Tätigkeit und die Zulassung von Rechtsanwälten mit eigener Praxis (>7.8.90), DDR; DSU-Innenmin. Dr. Diestel's Leiter des staatlichen Komitee zur Auflösung des AfNS/MfS Günter Eichhorn (ex-AL im Finanzmin., SED/PDS-Mitgl., später lt. „Der Spiegel" bei der Treuhand) verkündet u.a. daß bis Monatsende sämtl. Stasi-Bezirksdienststellen aufgelöst würden (>7.6.90)

22./25.2. DDR; Leipzig, SPD-Landesparteitag verabschiedet Wahlprogramm „Ja zur deutschen Einheit", Ibrahim Böhme alias IM „August Dremker" u. IM „Paul Bonkarz" wird DDR-SPD-Parteivors. (>27.9.90)

23.02. DDR; Schwerin, Joachim Gauck: „Alle kennen wir den Betriebsleiter, den Direktor, den Generaldirektor oder…Institutsdirektor der noch vor kurzem aktiver Verfechter der SED-Politik war…Nachdem sie das Parteibuch abgegeben haben o. es klammheimlich vernichteten u. den Bonbon (Parteiabzeichen) nicht mehr tragen gehen sie auf die andere Seite…Die Räte der Bezirke haben am 15.Feb.1990 angewiesen, daß alle Mitarbeiter in den Betrieben vom AbtL aufwärts, ihre Kaderakte ausgehändigt bekommen u. neue Personalfragebögen auszufüllen haben. Die sind dann ohne Angaben zu Mitgliedschaft in Parteien u. Massenorganisationen, das ist der Persilschein des Jahres 1990…" (>9.5.90/ 5.8.92), UdSSR; Tschernobyl, 40minütiger Besuch v. KPdSU-Gen.Sekr. M. Gorbatschow (Prof. Georgij Lepin ist seit 1986 hier, er beschwert danach „Was soll ein Bursche von 25-30 Jahren tun, wenn er mit einer lächerlichen Rente…zum Vollinvaliden wird…Wir schätzen, daß heute von den Leuten, die an den Notstandsmaßnahmen teilgenommen haben, mind. 50 000 invalide sind…Leider hat M. Gorbatschow uns armselige Tschernobyl-Arbeiter seiner Aufmerksamkeit nicht für würdig befunden. Wir hätten ihm viel zu sagen gehabt…Was die „theatralische Darbietung" angeht, die wir im Fernsehen bewundern durften, so gebührt ihr ein Ehrenplatz unter den klassischen Veranstaltungen jenes Geschichtsabschnitts, den wir…verzweifelt zu überwinden versuchen") sowjetische Gerechtigkeit - Ähnlichkeiten mit anderen lebenden Personen und Staaten und deren Handlungen sind rein zufällig (>15.3.90)

23./25.2. DDR; Berlin, **B**und **E**v. **K**irchen, 6.Synode; der kath. Bischof Georg Sterzinsky (bis 1953 **erfüllte er polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**) nennt im Grußwort kirchl. Defizite „Sie hat sich selber sehr geschützt wenn auch begrenzt auf zwei Bereiche: Kult u. Katechese. Wir werden noch viel überlegen müssen, worin eigentlich unser Versagen auf kath. Seite bestanden hat. Die Erkenntnis ist noch nicht gereift." er negiert u.a. Antikommunismus-Dekrete, gestohlene Leben u. gebrochene Biographien **verfolgter Schüler** und das Wort: „Kirche - Anwalt des Menschen" aus der Pastoralkonstitution des Konzils (>28.2.90/ 1.3.90/ 23./27.5.90/ 18.9.90/ 27.9.90/ 3.10.90/ 1.12.99) christliche Solidarität

24.02. DDR; ao. Delegiertenkonferenz d. Vereinigung demokrat. Juristen spricht sich für Fortbestand einer unabhängigen Juristenorganisation als e.V. aus, wählt 41köpfigen Vorstand mit Vors. Dr. jur. F. Wolff,

DDR; „Der Morgen“ LDP-Zeitung ist 1. DDR-Zeitung die vom Schicksal dt. NKWD-Häftlinge berichtet
26.02. DDR; Ministerrat befiehlt Vernichtung aller magnet. MfS-Datenträger mit personenbezogenen Daten
28.02. DDR; SED-Volksbildungsmin. Prof. Hans-Heinz Emons Anordnung zur Bildung v. Leistungsklassen 9 und zur Aufnahme v. Schülern in diese Klassen (40 Jahre religiöse Bildungsdiskriminierung/politische Verfolgung wird durch christliche Solidaritätsverweigerung für > **verfolgte Schüler** unterstützt) Entchristianisierung, deutsche Gerechtigkeit (>17.8.90/ 3.10.90)
01.03. BRD; Bundestag, Dr 11/6653; 1. Bundesreg.-Menschenrechtsbericht, „Einsatz für Menschenrechte u. Grundfreiheiten i. d. DDR ist…zentrales Motiv d. Deutschlandpolitik aller Bundesreg.…Bundestag… unterrichtet…durch Berichte zur Lage d. Nation…“ >**verfolgte Schüler** (>31.8.90/ 2.12.93/ 6.6.2002), DDR; Karl-Marx-Stadt, *c*DU-Bundeskanzler Kohl spricht b. „Allianz für Deutschland“-Wahlkundgebung, Allianz für Deutschland Wahlaufruf „Freiheit und Wohlstand - nie wieder Sozialismus“,
DDR; Leipzig, Knut Löschke **erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** (nach Abitur als EOS „Ernst Schneller“ Grimma-Internatsschüler, 1969-73 Studium Karl-Marx-Uni.Leipzig,1976 Prom., nach Postgraduatestudium in Novosibirsk u. Moskau weitere Promotion) gründet „PC-Ware“-GmbH u. sichert Teilhabe an kommenden „blühenden Landschaften“ (ab 2000 „PC-Ware“-AG)(>7.3.90/ 1.7.90),
DDR; Tag der NVA, seit Jahresbeginn verliessen über 130 000 Bürger die Dikatur des Proletariats, Ministerrat beschließt Gründung der Anstalt zur treuhänderischen Verwaltung des Volkseigentums (Treuhandverordnung u.a. „1. Zur Wahrung des Volkseigentums wird mit Wirkung vom 1.März 1990 die Anstalt zur treuhänderischen Verwaltung des Volkseigentums gegründet. Bis zur Annahme einer neuen Verfassung wird die Treuhandanstalt der Regierung unterstellt. Sie ist Anstalt öffentl. Rechts u. territorial gegliedert. 2. Mit der Gründung übernimmt die Treuhandanstalt die Treuhandschaft über das volkseigene Vermögen, das sich in Fondsinhaberschaft von Betrieben, Einrichtungen, Kombinaten sowie wirtschaftsleitenden Organen u. sonstigen im Register der volkseigenen Wirtschaft eingetragenen Wirtschaftseinheiten befindet...“); Dr. oec. Peter Moreth (LDP, **erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. promovierte per Fernstudium) wird 1. Direktor (Konkursverwalter) v. ca. 8000 VEB/Kombinate) (>19.3.90/ 29.3.90/ 17.6.90/ 23.9.90/ 21.12.2000),
Ministerrat beruft ev. Pfarrerin Almuth Berger geb. Brennecke zur Staatssekretärin u. Ausländerbeauftragten unter SED/PDS-MinPräs. Dr. Modrow (die Pfarrerstochter **erfüllte polit. Kriterien sozialist**. **Begabtenförderung** u. legte 1961 ihr Abitur ab, 1961-66 Theologiestudium, 1976-90 Pfarrerin, 1989 Demokratie Jetzt, 04.1990 *c*DU-MinPräs. de Maizière Ausländerbeauftragte, 1991 SPD-MinPräs. Stolpe ’s Ausländerbeauftragte, 1998 Bundesverdienstkreuz) (>4.8.90) christliche Solidarität
02.03. DDR; SED/PDS-MinPräs. Dr. H. Modrow schreibt an *c*DU-Bundeskanzler Dr. H. Kohl u. KPdSU-GenSekr. M. Gorbatschow und fordert die DDR-Eigentumsverhältnisse nicht in Frage zu stellen, seine Regierung erwartet in beiliegender Erklärung diesbezügliche Rechtssicherheit für DDR-Bürger (>6.3.90/ 30.1.91/ 18.3.91/ 23.4.91/ 14.7.92/ 4.10.95/ 17.6.96/ 21.12.2000/ 18.9.2001/ 25.3.2002)
03.03. DDR; Erfurt - Meiningen, der Apostolische Administrator Prof. Dr. Joachim Wanke (**erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) erklärt per Hirtenbrief u.a.: „Auch wir Christen haben Buße nötig. Jeder von uns wird bedenken müssen, wo er - mit oder gegen seinen Willen - in die allgemeine Unwahrhaftigkeit des Landes mit verstrickt war. Ich frage mich, ob ich als Bischof nicht noch deutlicher Unrecht u. Lüge hätte beim Namen nennen müssen. Hatten wir vielleicht zu wenig Mut, besonders in den letzten Jahren, uns in die Gesellschaft einzumischen…Ihr habt Benachteiligungen u. Schikanen um Eures Glaubens willen auf Euch genommen. Ich denke nur an jene, die ihre Kinder nicht zur Jugendweihe geschickt haben…“ > **verfolgte Schüler** (>17.8.90/ 3.10.90/ 23.5.99/ 1.12.99), DDR; Jugendweihe-Zentralausschuß beschliesst „neue Jugendweihe“ >**verfolgte Schüler** (> 6.4.90)
04.03. DDR; W. Brandt (SPD), H.-D. Genscher (FDP) u. Dr. Gerhard Stoltenberg (*c*DU) sind in Erfurt und Rostock Wahlkampf-„Gastredner“ (>18.3.90)
05.03. BRD; Bonn. 2. dt.-dt. Expertensitzung zur Währungs- u. Wirtschaftsunion-Vorbereitung (>18.5.90), BRD; Bonn, *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl, -Kanzleramtschef Seiters, -Bundesinnenmin. Dr. Schäuble u. die bildungsprivilegierte Professoren-Runde mit Dr. jur. Dieter Blumenwitz, Dr. jur. Hans Hugo Klein, Dr. jur. Josef Isensee, Dr. jur. Rupert Scholz u. Dr. jur. Klaus Stern sind gegen Vollzug dt. Einheit per Art. 146 GG mit neuer durch Volksentscheid(!) legitimierter Rechtsstaat-Verfassung (>31.8.90), DDR; Berlin, 15. zentrale „Runde Tisch“-Sitzung (>12.3.90)
5./6.3. UdSSR; Moskau, Treffen v. PDS-MinPräs. Dr. Modrow u. Min. R. Eppelmann, M. Platzeck, G. Poppe, Dr. W. Ullmann mit KPdSU-GenSekr. M. Gorbatschow der u.a. gesamtdt. NATO-Mitgliedsch.t ablehnt
06.03. DDR; Volkskammer verabschiedet Gesetz über die Übertragung volkseigener landwirtschaftlicher Nutzungsflächen in das Eigentum von LPG und Gesetz über die Rechte der Eigentümer von Grundstücken aus der Bodenreform (>16.3.89/ 14./16.7.90/ 30.1.91/ 18.3.91/ 23.4.91/ 14.7.92/ 4.10.95/ 17.6.96/ 21.12.2000/ 18.9.2001/ 25.3.2002)
07.03. DDR; letzte vor-Wahl-Sitzung des unter Führung der marxistisch-leninistischen Partei der Arbeiterklasse im Bündnis mit den Genossenschaftsbauern, der Intelligenz u. anderen werktätigen Schichten per Wahlfälschungen als einziges verfassungs- u. gesetzgebendes, oberstes staatliches Machtorgan Volkskammer akklamiert Gesetz über Gründung und Tätigkeit privater Unternehmen (u.a. Wiederherstellung ursprünglicher Eigentumsrechte) sowie Gesetz über den Verkauf volkseigener Gebäude; der Ausschuß zur Überprüfung von Amtsmißbrauch, Korruption übergibt letzten 3.Bericht (die DDR-Justiz

schliesst bis 2.10. ein Verfahren rechtskräftig, danach übernimmt ein Rechtsstaat indem Selektionen privilegierter politischer Häftlinge zum „Freikauf"/Menschenhandel u. politisch privilegierter Kinder zum Abitur keine strafwürdigen Menschenrechtsverletzungen konstituieren - wie 1949 die Verfahren u. die Elitenzirkulation von Bildungsprivilegierten) (>03.1990/ 18.3.90/ 24.7.90/ 17.8.90/ 31.8.90/ 1/2.10.90/ 3.10.90/ 16.1.91/ 1.9.91/ 12.3.92/ 30.7.92/ 1.10.94/ 20.9.95/ 13.10.96/ 17.3.2000/1.10.2001)

7./8.3. BRD; Augsburg, Versammlung der **D**eutschen u. **B**erliner **B**ischofs**k**onferenz, DDR-Bischof Georg Sterzinsky u.a. „Wir fragen uns, was wir als Christen in extremer Diaspora in die Gemeinsamkeit der Kirche in Deutschland einzubringen haben. Unsere Diasporasituation, vor allem die ideologische Diaspora ließ ein bloßes Traditions- und Gewohnheitschristentum nicht mehr zu; als Christ mußte man in seinem Glauben entschieden sein." wie z.B. >**verfolgte Schüler** nur um bald vom vereinten bildungsprivilegiertem Episkopat verraten zu werden – christliche Solidarität (>3.10.90)

08.03. DDR; Internationaler Frauentag;
DDR; Berlin, der Ministerrat entpflichtet ca. 109 000 Stasi-IM von ihren Aufgaben,
DDR; Berlin, Boxweltmeister Henry Maske (Pionier, FDJ, KJS **A**rmee**S**port**K**lub Vorwärts Frankfurt/O., **erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**, SED, NVA-Off.) signiert 5 Jahresvertrag beim „imperialistischen Klassenfeind" dem Industriellen W. Sauerland, als ‚kapitalistischer' DDR-Profiboxer (2001 erhält der mehrfache *McDonalds*-Restaurateur *„Gentleman Henry"* das Bundesverdienstkreuz, es gilt „allen Vorbildern, die das Leben Anderer ein Stück besser gemacht haben.") (>7.9.2001)

11.03. Litauen erklärt Unabhängigkeit von der UdSSR (der sowjet. „Gorbi! Gorbi!"-Gorbimanie-Präs. Gorbatschow reagiert mit Gas-, Öl- u. Lebensmittelsanktionen (>30.3.90/ 13./14.1.91)

12.03. DDR; Berlin, letzte zentrale „Runde Tisch"-Sitzung lehnt Übernahme des Grundgesetzes der BRD ab

14.03. BRD; Bonn, 1.Gesprächsrunde auf „2+4" (BRD, DDR, 4 Alliierte) Beamtenebene, die BRD-Delegation leitet AA-MinDir und SPD-Mitgl. Dr. Dieter Kastrup (nach BRD-Abitur 1956-60 Jurastudium, Promotion, ab 1965 Diplomat u.a. in Brasilien, Iran und USA, ab 01.1991 Staatssekretär, 1995-98 Botschafter in Italien, 1998-2001 Gesandter bei der UN, 2002 Berater von SPD-Bundeskanzler Schröder) (>5.5.90/ 30.4.90/ 4./7.9.90/ 12.9.90/ 23.4.91),
BRD; Bonn, Mindir. H. Teltschik informiert Dr. H. Kohl betr: eventueller Reparationsforderungen…„aus diesem Grund hat die BReg…ein vorrangiges Interesse, sich jeder Forderung nach Abschluß eines Friedensvertrags zu widersetzen…" (>12.9.90 = 2+4-„Vertrag über die abschließende Regelung…"),
BRD; Dortmund, NRW-Zentralstelle für die Bearbeitung NS-Massenverbrechen, OStA Klaus Schacht stellt Ermittlungen geg. KZ-Theresienstadt-Aufseher Anton Malloth abermals ein (>1.6.95/ 30.5.2001),
DDR; „Neues Deutschland" „Positionen der PDS zu Gläubigen, Kirchen und Religionsgemeinschaften u.a....Mitverantwortung an verfehlter Politik der SED...tragische Schicksale, Benachteiligung...bekennen uns zur Mitschuld…bitten um Versöhnung..." Menschenrechte >**verfolgte Schüler** (>31.8.90),
DDR; **D**emokr. **A**ufbruch-Vors. u. Allianz f. Deutschland-Mitgründer Wolfgang Schnur (Zitat „Ich habe nie für die Staatssicherheit gearbeitet. Ich habe nie einen Orden des MfS empfangen.") **erfüllte politische Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung** u. tritt wg. Stasi-Vorwürfen zurück (>27.5.2000),
DDR; die Religionsgemeinschaft Zeugen Jehovas wird staatlich wieder anerkannt

03. DDR; Berlin, MfS-Major Matthias Warnig (OibE „Arthur" lieferte am 24.3.87 vertrauliche Informationen aus einem „Gespräch mit der Dresdner Bank zu Cocom-Bestimmungen des RGW") wird von Dresdner Bank Osteuropa-Vorst. Bernhard Walter als Referent geworben (der **politische Kriterien sozialist. Begabtenförderung erfüllende** erfolgreiche, hochdekorierte von der BRD-Justiz nie angeklagte MfS-Offizier wechselt 05.1990 nach Frankfurt/M., eröffnet 1991 in Oberbürgermeister Anatoly Sobchak's u. Stellvertr. Dr. Wladimir Putin's St. Petersburg ein gemeinsames Dresdner Bank- /Banque Nationale de Paris-Büro, 1995 zahlt die Dresdner Bank Fr. Ludmilla Putin's Krankenhausaufenthalt i. Bad Homburg, 1996 bekannte 1.Konsultationen Dresdner Bank/Gazprom, 1997 Warnig Dresdner Bank ZAO - Filiale Moskau-Vizechef, 2002 ex-MfS-Abt. XV Major wird Präsident Dresdner Bank Präsenz in Russland),
DDR; Ausreise von Fr. Sonja Yanez geb. Honecker mit ihren Kindern zu ihrem Mann nach Chile

15.03. DDR; Auflösung des MfS-Bereichs Kommerzielle Koordinierung (>29.3.90),
UdSSR: Moskau; KPdSU-Gen.Sekr. Michail Gorbatschow wird erster UdSSR-Präsident (>10.3.91)

18.03. DDR; 10. u. erste demokratische Parlamentswahl seit 5.3.33 (braune u. rote Sozialisten verhinderten danach freie Wahlen) gewinnt in der entkirchlichten Gesellschaft die *c*DU mit 40,8% (mit **D**emokrat. **A**ufbruch u. DSU 48,2%), SPD 21,9%, PDS 16,4%, DFP/LDP/**B**und **F**r. **D**emokr. 5,3%, B'90 2,9%, DBD 2,7%, NDPD 0,38% (85% d. 400 AdV sind bildungsprivilegierte Akademiker u. „Wendegewinner" im Menschenrechte verletzenden Unrechtsstaat mit 10 000en verweigerten Karrieren, ca. 95% sind neue AdV z.B. die Katholiken Monika Brudlewsky (*c*DU) u. Wolfgang Thierse (SPD) o. Pfarrer Hans-Wilhelm Ebeling, Rainer Eppelmann, Dr. Konrad Elmer, Joachim Gauck, Martin Gutzeit, Pfarrerssohn Stephan Hilsberg, Markus Meckel, Dr. Hans Misselwitz, Dr. Edelbert Richter, Richard Schröder, Dr. Gottfried Timm, Dr. Wolfgang Ullmann: 4 Pfarrer dienen bald *c*DU-MinPräs. de Maizière! Ex-SED-Gen. Honecker wählte nicht, SPD-Gen. RA Otto Schily erklärt Wahlausgang mit Verweis auf eine Banane, Autor Stefan Heym erklärt „Die DDR wird nichts sein als eine Fußnote in der Weltgeschichte", *c*DU-Chef L. de Maizière kippt bei *c*DU-/DA-Wahlparty „um" bei der Dr. A. Merkel dessen „Wessi"-Berater Dr. jur. Thomas de Maizière u. Dr. jur. Hans Reckers kennenlernt - „Ossi"-Berater ist Thilo Steinbach) (>5.4.90/ 12.4.90/ 30.4.90/ 31.5.90/ 10.8.90/ 31.8.90/ 6.9.90/ 20.9.90/ 28.9.90/ 2.12.90/ 17.3.2000)

19.03. DDR; Berlin, Gründung Deutsche Kreditbank AG nach Ministerratsbeschluss als Teil der Staatsbank hervorgegangenes Finanzinstitut mit Haupteigentümer Treuhandanstalt (nach Umfirmierungen u.a. mit Dresdner u. Deutsche Bank, 1994 im Bundesfinanzmin.-Besitz, 1995 im BayernLB-Besitz) (>1.4.90)
20.03. DDR; K. Tucholsky-Briefmarke-Erstausgabe (Tucholsky-Zitat: „Ich habe ja nichts gegen Klassenjustiz. Mir gefällt nur die Klasse nicht, die sie macht. Und daß sie noch so tut, als sei das Zeug Gerechtigkeit - das ist hart und bekämpfenswert.“) >**verfolgte Schüler** „Wir wollten Gerechtigkeit und bekamen den Rechtsstaat“, deutsche Gerechtigkeit (>17.8.90/ 31.8.90/ 1./2.10.90/ 11.7.92/ 30.7.92/ **1995**/ 20.9.95)
21.03. DDR; Internationaler Tag für die Beseitigung der Rassendiskriminierung (>22./25.8.92)
21./22.3. DDR; konstituierende Sitzung der SPD-Volkskammerfraktion wählt Ibrahim Böhme zum Vorsitz. u. Alwin Ziel zum Fraktionsgeschäftsführer (>27.9.90)
24.03. DDR; Lindow b. Neuruppin, zwei allseitig gebildete sozialistische Vertreter 40jähriger Ämterpatronage u. deutschem Nepotismus: der ex-FDJ-Vorsitz., AdV, SED-Generalsekretär u. DDR-Staatsratsvorsitz. Erich Honecker u. die ex-Pionierorganisation-Vorsitz., AdV, DDR-Volksbildungsministerin, SED- und Akademie der Pädagogischen Wissenschaften-Mitgl. Dr. h.c. Margot Honecker flüchten aus am Vortag bezogenen Regierungsgästehaus als Demonstranten „Honecker muß weg, wir wollen keinen Dreck“ u. gerechte Strafen fordern („Durch Unrecht, niemals Recht. Durch Recht, niemals Unrecht“ igorierend gibt es bald „beträchtliche finanzielle Regelungen“ für 1 000e Kader u. Kommissionsmitgl., die 10 000e Opfer von Menschenrechtsverletzungen - von Bildungsdiskriminierung bis Zwangsadoption - vor Ort selektierten bestimmen deutsche Gerechtigkeit; ohne sich für deren ruinierte Leben verantworten zu müssen werden auch sie bald straffrei integriert u. rechtsstaatlich anonymisiert**!**) (>3.4.90/ 06.1990/ 17.8.90/ 3.10.90/ 30.11.90/ 6.3.91/ 05.1991/ 30.7.92/ 13.1.93/ 1.10.94/ 24.10.95/ 04.1996/ 21.1.99/ 27.8.2001/ 11.11.2001) > **verfolgte Schüler**,
DDR; SED-/PDS-Parteivorstand bestellt BRD-Aktenvernichter im Wert von DM 80 340 (>31.5.90)
26.03. BRD; „Der Spiegel“ berichtet über das sozialistische „Kinderheim“ Cighid in Rumänien,
DDR; *c*DU-MinPräs. de Maizière trifft mit Regierungsmitgl. den bildungsprivilegierten Juristen und *c*DU-Kanzleramtschef Rudolf Seiters
27.03. BRD; *c*DU-Bundessozialmin. Dr. N. Blüm plädiert für M 1:DM 1 Währungsumstellung (>18.5.90),
BRD; *c*DU-Bundesinnenmin. Dr. W. Schäuble ist für „großzügige Amnestie f. ehemalige-Stasi-Mitarb.“ dem Schild und Schwert der Partei - nun PDS genannt (strafrechtl. Ignoranz für als „Amtsmißbrauch“ negierte Verbrechen gegen die Menschlichkeit - politische Verfolgung - ungezählter minderjähriger **verfolgter Schüler** durch pädag.-polit. Nomenklaturkader seit den 50ern liegt nahe) (31.8.90/ 30.7.92)
DDR; LDP-Konferenz beschließt Umbenennung in **B**und **F**reier **D**emokraten - Die Liberalen(>11.8.90),
Portugal; Lissabon, der bildungsprivilegierte Akademiker, *c*DU-Bundespräs. Dr. jur. R. v. Weizsäcker behauptet vor Abgeordneten u.a. „Wo Freiheit, Menschenrechte und Pluralismus sind, da ist Europa!“ >**verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung, Menschenrechte (>17.8.90/ 23.9.90/ 11.11.2001),
UdSSR; TASS veröffentlicht „Erklärung der sowjet. Regierung zum Eigentum in der DDR“ (wird in der BRD nur teilweise veröffentlicht) u.a. „Im Zusammenhang mit der Erklärung der Regierung der DDR vom 1. März 1990 zu Eigentumsfragen erachtet es die sowjet. Regierung für erforderlich, folgendes zu konstatieren:...Insgesamt wurden bis August 1946 (eingefügt) 9 281 Betriebe in Volkseigentum übergeführt…“(enteignet wurden allerdings bedeutend mehr - deutsche Gerechtigkeit) (>15.6.90/ 20.9.90/ 30.1.91/ 23.4.91/ 14.7.92/ 18.4.96/ 22.11.2000/ 25.1.2002)
28.03. BRD; Bundesregierung beschließt, daß „ihr zugeleitete Materialien über von der Stasi bespitzelte Bundesbürger(**!**) sofort u. ohne Einblick vernichtet werden“ (es handelt sich um ca. 950 lfd. Meter Akten) (>24.6.90/ 2.7.90/ 17.8.90/ 24.8.90/ 14.11.91/ 27.5.94/ 25.6.2002) deutsche Gerechtigkeit
29.03. DDR; Volkskammer, B90/Grüne-AdV Werner Schulz fordert Stasi-Überprüfung aller AdV (>28.9.90),
DDR, **B**erliner **H**andels- u. **F**inanzierungs**g**esellschaft mbH wird KoKo-Nachfolge-Holding unter Prof. Dr. Karl Heinz Gerstenberger, **er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** (BHFG-Tochter Effect Vermögensverwaltung GmbH-Geschäftsführerin u. ex-KoKo-Abt.Ltr. „Firmen im **N**icht**S**ozialist.**W**irtschaftsgebiet“ Waltraud Lisowski wird in der Moreth-, Gohlke-, Rohwedder-, Breuel-Treuhand zuständig für Außenhandelsbetriebs-Überführungen/ -Liquidierungen) (>17.6.90/ 27.5.94)
30.03. BRD; Zentralbankrat u. Bundesbankpräs. Dr. K. Pöhl plädierern für M 2:DM 1 Währungsumstellung,
Estland erklärt Unabhängigkeit von der UdSSR (>4.5.90)
31.03. DDR; Bautzen;ex-Häftlinge u.a. Benno v. Heynitz m. Traumbiographie (1946 Neulehrer,1947-56 polit. Häftling, **erfüllte finanz. Kriterien demokrat. Begabtenförderung**, 1957 BRD-Abitur, 1957-65 Jurastudium, 1967-86 SPD-Min.-Beamter) gründen Bautzen Forum e.V. (>8./11.11.90/ 25./28.4.91),
DDR; als Alibi der Nation sind bis auf Ausnahmen alle MfS-Mitarbeiter (wie einst SS-Mitgl.) entlassen, wie einst SS'ler kämpfen MfS'ler bald juristisch erfolgreich gegen Sanktionen >deutscheGerechtigkeit,
Vatikan, Papst Johannes Paul II. u. Kardinal Agostino Casaroli's Gespräche mit *c*DU-Kanzleramtschef Rudolf Seiters (erörtern diese bildungsprivilegierten Stützen der Gesellschaft die Schicksale 10 000er christl. **verfolgter Schüler** im DDR-Unrechtsstaat ?) christliche Solidarität (>20.4.90/ 31.8.90/ 3.10.90)
01.04. DDR; Berlin, Rechtsanwalt J. Wetzenstein-Ollenschläger informiert EKD-Diakonie Vizepräs. Ludwig Geißel über die Haftentlassung von MfS-Major u. Koko-Stellv. Manfred Seidel (>25.9.91/ 01.1992),
West-Berlin; Hotel Steigenberger, Staatsbank-Vizepräs. Edgar Most **erfüllte** als Pionier, FDJ- u. SED-Mitgl. **polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. nun demokrat. Rechtsstaat Karrierekriterien u.

wird nach Februar-Geheimtreff mit Hilmar Kopper u. Georg Krupp (Deutsche Bank) Deutsche Kreditbank AG-Vorstandsvors. mit 120 DDR-Filialen u. 13 000 Mitarbeitern bei der die Masse von DDR-Altkreditforderungen verbleibt (1.7.1990 DM 124 000 000 000 Altkreditforderungen f. Währungsunion-ausgleichsfond/Erblastentilgungsfond, 1990 wird Most nach Kauf der Dt. Kreditbank durch **D**eutsche **B**ank DB-Geschäftsleitungsmitgl.) (>19.3.90/ 1.7.90/ 17.6.92)

03.04. DDR; Beelitz b. Potsdam, Erich Honecker wird in sowjet. Militärkrankenhaus gebracht (>30.11.90), DDR; Volkskammer, der zum Pfarrer avancierte ehemalige **verfolgte Schüler** Dr.Richard Schröder ist SPD-Fraktionsvorsitz. u. weit weg vom „Katzentisch des Proletariats"(Nachfolger wird am 3.10. der bildungsprivilegierte „Bürgerrechtler" u. SPD d. DDR Vors..im SED-Kampfreserveblauhemd Wolfgang Thierse) (>10.8.90/ 30.9.93/ 17.3.2000),
DDR; SED-Akademie der Gesellschaftswissenschaften wird „Gesellschaftsanalyse und -theorie Berlin e.V." unter Karl-Heinz Thieme (das „Berliner Institut für Sozialwissenschaftliche Studien GmbH" BISS mit Hauptgeschäftsführer Prof. Dr. Rolf Reißig gründeten „Akademie-Wissenschaftler" schon 03.1990)

05.04. DDR; konstituierende Volkskammersitzung, DSU-Alterspräsident Lothar Piche wünscht: „Gott schütze unser deutsches Vaterland"; die Runde-Tisch-Arbeitsgruppe „Neue Verfassung für die DDR" stellt mit von Christa Wolf formulierter Präambel (u.a. „ein demokratisches u. solidarisches Gemeinwesen zu entwickeln, das Würde u. Freiheit des einzelnen sichert, gleiches Recht für alle gewährleistet…") ihren Verfassungs-Entwurf vor (gleiches Recht&„christliche Solidarität" bleiben für **verfolgte Schüler** Farce)

06.04. DDR; *c*DU-MinPräs. de Maizière finanziert 153 000 Teilnehmern die Jugendweihe mit SED-Vermögen (er wirkte 1978 an künstl. Jugendweihefeier-Gestaltung mit) christliche Solidarität (>9.6.90/ 2.10.90)

08.04. DDR; Tag des Metallarbeiters

09.04. DDR; **D**em. **A**ufbruch-Mitgl. Dr. Angela Merkel informiert *c*DUD-GenSekr. Dipl.-Jur. Martin Kirchner's pers. Referent Matthias Gehler (1992 MDR Thür.-Programmchef)(**alle erfüllten polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**) das sie Regierungssprecher-Angebot annimmt (>16.1.91/ 21.1.2001),
DDR; Selbstmord von SED-Minister für Bauwesen Wolfgang Junker (ex-Hitler-Jugend-Jungzugführer, 1949 SED, **er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, 1949-52 Studium)

12.04. DDR; Volkskammer, 265 v. 385 AdV stimmen für *c*DU-MinPräs. Lothar de Maizière der den Amtseid mit Gottesbezug(**!**) leistet, Reg-Mitgl. werden: Inneres: Dr. jur. Peter-Michael Diestel (DSU), wirtschaftl. Zusammenarbeit: Pfarrer Hans-Wilhelm Ebeling (DSU) Sts. Pfarrer Oswald Wutzke(DA, 10.1990 *c*DU, 27.10.90 Kultusmin. Meck.-Vorpomm.); Äußeres: Pfarrer Markus Meckel (SPD) Sts. Pfarrer Dr. Hans Misselwitz (SPD, 1991-99 Ltr. Brandenburg. Landeszentrale für polit. Bildung); Finanz: Dr. Walter Romberg (SPD), Verteidigung/Abrüstung: Pfarrer Rainer Eppelmann (DA), Verkehr: Dipl.-Ing. Horst Gibtner, Gesundheit: Dr. Jürgen Kleditzsch (beide *c*DU), Arbeit/Soziales: Dr. Regine Hildebrandt(SPD) Volksbildung: Prof. Dr. Hans Joachim Meyer (parteilos, 1952-61 *c*DU, 1955 Abitur, 1959-64 HU Berlin, Dipl. Phil., 1971 Promotion, 1981 Habilitation, Reisekader, 08.1990 *c*DU, Vorsitz. Aktionsausschuss „Katholische Christen in der DDR", 8.11.90 sächs. Min. für Wissenschaft u. Kunst, Mitglied Geschäftsführender Ausschuss des ZdK, 1992 Wissenschaftsrat zu Berlin, ab 11.1992 ZdK-Vizepräs., 1994 Präsidium Kultusmin.-Konferenz, 1997- Präs. **Z**entralkomitee d. **d**t. **K**atholiken, 1999 Präsident Kultusmin.-Konferenz, >25.4.97/ 9.12.99), Medien: Dr. theol. Gottfried Müller (*c*DU), Post: Dr. Emil Schnell (SPD), Umwelt u. Energie: Dr. Karl-Hermann Steinberg, Wirtschaft: Dipl.-Ing. Gerhard Pohl (beide *c*DU), Ernährung: Dr. Peter Pollack (parteilos), regionale/kommunale Angelegenheiten: Ing. Manfred Preiß (BFD), Abt. Außen- u. Sicherheitspolitik-Referent beim MinPräs. - Carl Ordnung (*c*DU seit 1952, 1976 IM), Minister beim MinPräs.: Ing. Klaus Reichenbach (*c*DU seit 1969, Berufsausbild. mit Abitur, Textilingenieur-Studium, VEB-Feintrikotagen „Goldfasan"-Direktor, 1974 Vorsitz. *c*DU-Kreisverband Karl-Marx-Stadt, Jurastudium, 1988 Vorsitz. *c*DU-Bezirksverband Karl-Marx-Stadt), Staatssekr. beim MinPräs.: Dr. Günther Krause (*c*DU seit 1975), Handel: Dipl-Jur. SybilleReider (SDP) Kultur: Herbert Schirmer, Familie: Dr. Christa Schmidt, Jugend/Sport: Cordula Schuberth (alle *c*DU), Forschung: Prof. Frank Terpe (SPD), Bau: Dr. Axel Viehweger (LDP/BFD), Justiz: Dr. Kurt Wünsche (LDP/BFD), zahlreiche Minister ohne Geschäftsbereich; Regierungssprecher: Theologe u. **St**aats**s**. Mathias Gehler (*c*DU), Stellv. Dr. Angela Merkel (DA, v. Hans-Christian Maaß (BRD-*c*DU) empfohlen) (als Mitläufer **erfüllten die meisten polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung der Diktatur der Kaderpartei**), weil sie sich u.a. mit 230 Gesetzentwürfen befassen ist es deutsche Gerechtigkeit, daß später alle Minister für ca. 42-174 Tage Dienstzeit eine monatl. „dynamische" Ehrenpension von 5% des Ministergehaltes d.h. € 650-800 erhalten, **verfolgte Schüler** mit z.T. lebenslanger Verfolgungszeit erhalten nichts**!**) (>3.8.90/ 29.8.90/ 31.8.90/ 17.6.96/ 9.1.97),
Volkskammer beschliesst Prüfungsausschuß zur Stasi-Überprüfung der Abgeordneten: „Die Bürger… müssen wissen, daß ihre Abgeordneten nicht durch die Schatten der Vergangenheit gelähmt o. durch immer wieder aufkommende Anschuldigungen erpreßt werden können…" (>28.9.90/ 6.9.91),
Volkskammer verabschiedet mit allen Fraktionen „Gemeinsame Erklärung der Volkskammer – Wir, die ersten freigewählten Parlamentarier der DDR, bekennen uns zu der Verantwortung der Deutschen in d. DDR für ihre Geschichte…und erklären einmütig vor der Weltöffentlichkeit: Durch Deutsche ist während der Zeit d. Nationalsozialismus den Völkern der Welt unermessliches Leid zugefügt worden. Nationalsozialismus u. Rassenwahn führten zum Völkermord...an den Juden..., den Völkern der Sowjetunion, am polnischen Volk u. am Volk der Sinti u. Roma. Diese Schuld darf niemals vergessen

werden…Das erste frei gewählte Parlament der DDR bekennt sich im Namen der Bürgerinnen u. Bürger dieses Landes zur Mitverantwortung für die Demütigung, Vertreibung u. Ermordung jüd. Frauen, Männer u. Kinder... Wir bitten das Volk in Israel um Verzeihung für Heuchelei und Feindseligkeit der offiziellen DDR-Politik...für die Verfolgung u. Entwürdigung jüd. Mitbürger auch nach 1945 in unserem Lande. Wir erklären, alles uns Mögliche zur Heilung der seelisch. u. körperlich. Leiden der Überlebenden beitragen zu wollen und für eine gerechte Entschädigung materieller Verluste einzutreten…Wir treten dafür ein, verfolgten Juden in der DDR Asyl zu gewähren (bald sog. „jüd. Kontingentflüchtlinge") Die Volkskammer…bekennt sich zur Mitschuld d. DDR an der Niederschlagung des „Prager Frühlings" …Der Einmarsch der Volksarmee geschah unter Verletzung des Art. 8(2) der Verfassung…Mit der unrechtmäßigen militärisch. Intervention wurde den Menschen in der Tschechoslowakei großes Leid zugefügt u. der Prozeß der Demokratisierung in Osteuropa um 20 Jahre verzögert…"(die meist früher als FDJ-Mitgl. zur Kampfreserve der SED zählenden, **politische Kriterien sozialist. Begabtenförderung erfüllenden** AdV schweigen zur Verletzung v. Menschenrechten u. der Art. 38, 39, 42 der Verfassung von 1949 u.a. durch Amtsmissbrauch mit tausenden lebenslangen Opfern) > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>12.1955/ 14.4.90/ 5.5.90/ 11.7.90/ 6.9.90/ 8.9.90/ 18.9.90/ 30.7.92/ 29.10.92)

13.04. UdSSR; „TASS" nennt Katyn-Massaker erstmals „schweres Verbrechen des Stalinismus" (>13.10.90)

18.04. BRD/Frankreich; Bundeskanzler Dr. Kohl u. Präs. Mitterrand schreiben an amtierenden EG-Ratspräs. Charles Haughey u.a. zur Wirtschafts- u. Währungsunionrealisierung (=Abschaffung der DM) (>7.2.92)

19.04. DDR; Volkskammer, *c*DU-Minpräs. Lothar de Maizière's (der bildungsprivilegierte Akademiker **erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**) Regierungserklärung u.a.: „Ein Dank darf heute nicht fehlen…Dank an die Kirchen. Ihr Verdienst ist…Anwalt für Rechtlose gewesen zu sein…Wir denken an die Opfer des Stalinismus…des 17.Juni…der Mauer. Wir möchten lernen von denen, die in diesen dunklen Zeiten politischen Widerstand gewagt u. geleistet haben. Diese Menschen sind der Stolz u. ihre Leistung ist der moralische Schatz unseres Volkes…Wir werden gefragt: Haben wir gar nichts einzubringen in die deutsche Einheit?...wir antworten: Doch, wir haben! Wir bringen ein unser Land u. unsere Menschen, wir bringen geschaffene Werte u. unseren Fleiß ein, unsere Ausbildung(**!**) u. … Improvisationsgabe…Wir bringen ein unsere Sensibilität für soziale Gerechtigkeit (**?**), für Solidarität u. Toleranz…unsere bitteren u. stolzen Erfahrungen an der Schwelle zwischen Anpassung u. Widerstand . Wir bringen unsere Identität ein und…Würde…Und wir geben uns nicht der Illusion hin, daß Moral und Recht identisch wären…" (>5.5.90/ 18.5.90/ 5.7.90/ 31.8.90/ 6.9.90/ 1./2.10.90/ 19.8.92/ 22./25.8.92) >**verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung, Menschenrechte, deutsche Gerechtigkeit

20.04. Vatikan unterzeichnet UN-Kinderrechtskonvention vom 20.11.89 u. erklärt, daß „der Heilige Stuhl sich mit seinem Beitritt zur Konvention einschaltet, um seiner ständigen Sorge um das Wohlergehen von Kindern und Familien erneut Ausdruck zu verleihen" u. zitiert Papst Johannes Paul II. : Kinder seien „jener wertvolle Schatz, der jeder Generation als Prüfstein ihrer Weisheit und Menschlichkeit gegeben wird" (wie 1950 bei der Lebenschancenverhinderung von Kindern per Exkommunikationsstrafe mittels *AAS 42 (1950) 553* geschehen**?**) (>3.10.90/ **1992**/ 3./25.6.95/ 14.9.95/ 25.1.98/ 5.2.2001/ 18.5.2001/ 28.5.2001) christliche Solidarität > **verfolgte Schüler**

20./22.4. DDR; Strausberg. 1.Juristentag mit ca. 400 DDR-Richtern, -Staats- und -Anwälten sozialistischen Rechts und sozialistischer Gesetzlichkeit des Unrechtsstaats wie der Verfassungs- u. Menschenrechte verletzenden Bildungsdiskriminierung und der Menschenhandel mit „nicht existierenden" politischen Häftlingen in Anwesenheit (!) zahlreicher BRD-Juristen (>27.4.90/ 10.6.90/ 5.7.90/ 7.8.90/ 1.9.91)

21.04. DDR; Berlin, Unabhängiger Historikerverband-Gründung u.a. mit bildungsprivilegierten Akademikern Dr. Armin Müller u. Dr. Stefan Wolle (**sie erfüllten politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. werden BStU- u. BT-Enquete-Kommissions-Mitarb.) (>3.10.90/ 03.1991/ 12.3.92/ 22.6.95)

24.04. DDR; Internationaler Tag der Jugend u. Studenten gegen Kolonialismus und für friedliche Koexistenz

27.04. BRD; Bonn, Bundestag berät Bundestag u. Bundesrat-Mitwirkung am Prozeß dt. Einigung, dabei sagt „denn eins ist sicher: Die Rente"-*c*DU-Bundessozialmin. Dr. Norbert Blüm „Ich bin mit von der Partie, wenn es darum geht, daß aus der Rentenkasse nicht die deutsche Einheit finanziert werden soll…Ich sage deshalb mit großem Nachdruck u. geradezu auch mit der Bitte, daß dies an unsere Rentner weitergegeben wird: Kein Rentner u. keine Rentnerin hier bei uns braucht zu befürchten, daß nur eine müde Mark ihrer Rente durch die deutsche Einheit gefährdet wird." (ca. DM 140 Mrd. fliessen bis 1995 aus der Rentenversicherung in neue Länder, auch FRG-Ansprüche von „Unrechtsstaat"-Flüchtlingen werden rückwirkend per **R**enten**ü**berleitungs**g**esetz Opfer deutscher Gerechtigkeit (>25.7.91), West-Berlin; Reichstag, Sondertagung d. Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer zur aktuellen Verfassungslage mit den nie mit Bildungsdiskriminierung u. soziale Unterschicht-Sippenhaft gestraften Berichterstattern Prof. Dr. Jochen Abr. Frowein, Prof. Dr. Josef Isensee, Prof. Dr. Christian Tomuschat und Prof. Dr. Albrecht Randelzhofer (>18.5.90/ 5.7.90/ 31.8.90/ 2./5.10.91/ 4.12.2001)

28.04. DDR; Erfurt, 1952 im Unrechtsstaat Zwangausgesiedelte gründen **B**und **d**er **Z**wangsausgesiedelten, UdSSR übergibt BRD-Botschafter Dr. Klaus Blech ein *Aide-mémoire* zu Fragen im Zusammenhang mit dem Arbeitspapier für die BRD/DDR-Gespräche zur Währungs- u. Sozialunion dessen vollständige offizelle Übersetzung bzw. dessen vollständiger russ. Originaltext nie veröffentlicht wird (14./16.7.90), West-Berlin; die Sozialistische Einheitspartei Westberlins SEW nennt sich Sozialistische Initiative

29.04. BRD; Stuttgart, Dipl.-Historiker u. ex-SED-Oberbürgerm. v. Dresden Wolfgang Berghofer wird beim

imperialistischen Klassenfeind Generalbevollmächtigter der Häussler-Gruppe für die DDR, UdSSR; M. Gorbatschow empfängt MinPräs. de Maizière u. Min. Eppelmann, Meckel, Pohl (>6.4.98)

30.04. DDR; Berlin-Niederschönhausen, 2.Gesprächsrunde auf „2+4“ Beamtenebene mit Ernst Krabatsch, Dr. Hans Jürgen Misselwitz, Thilo Steinbach u. Dr. Carlchristian v. Braunmühl**!** für die DDR (>22.5.90)

01.05. DDR; Internat. Kampftag der Werktätigen; Erich Honecker authorisiert Veröffentlichung der 02.-05. mit Reinhold Andert u. Wolfgang Herzberg geführten Interviews („Der Sturz - Honecker im Kreuzverhör“), UdSSR; Moskau, Roter Platz, Präsident, KPdSU-GenSekr. u. *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl-Duzfreund M. Gorbatschow wird ausgepfiffen (von „Perestroika“ zur „Katastroika“ mit Multimillionär-„Oligarchen“)

04.05. Lettland erklärt Unabhängigkeit von der UdSSR (>2.11.91)

05.05. BRD, Bonn, Beginn „Zwei+Vier“ Gespräche (Genscher, Meckel, Baker, Duma, Hurd, Shewardnadze), DDR; Berlin, Dorotheen-Friedhof, „Juden raus“ steht auf Bertolt Brecht’s u. Helene Weigel’s Gräbern

06.05. DDR; Berlin-Lichtenberg, dreißig Ausländer werden bei rassistischem Überfall auf Wohnheim verletzt, DDR; Heiligenstadt, der Katholik Dieter Althaus **erfüllte politische Kriterien sozialist**. **Begabten-förderung** wird *c*DU-MdK u. Kreisdezernent für Schule, Jugend, Kultur >**verfolgte Schüler** (>11.2.92)

08.05. UdSSR; Präs. M. Gorbatschow ehrt Kapitän Alexander Marinesko posthum als ‚Held der Sowjetunion’

09.05. DDR; Jena, Schiller-Uni., Direktorats-Mitteilung „Die Mitarbeiter, die an der Aktualisierung ihrer Kader-unterlagen interessiert sind melden sich bitte umgehend im Sekretariat…Es können auch die Lebens-läufe erneuert werden. Gez. Ludwig/Pietsch“ („Thüringer Landeszeitung“-Beitrag dazu am 26.10.90)

10.05. DDR; Tag des freien Buches (!!!)

10./13.5.USA; Glen Clove, Bilderberg-Konferenz u.a. mit bildungsprivilegierten BRD-Eliten wie FDP-Min. Dr. H. Haussmann, stellv. *c*DU-Kanzleramtschef H. Teltschik, SPD-MdB P. Glotz, Dr. Th. Sommer (ZEIT), Sts. Dr. A. Meyer-Landrut, Otto Wolff v. Amerongen, Günther Dicke (D. Bank) (>6./9.6.91/ 25.3.2002)

11.05. BRD; Bundestag bildet „Ausschuss Deutsche Einheit“ unter Dr. Rita Süssmuth (*c*DU), vertreten von Dr. Herta Däubler-Gmelin (SPD) mit Dr. h.c. Karl-Heinz Spilker, Gerald Häfner, Hans-Günther Hoppe - „einem der letzten Grandseigneure des Hohen Hauses“ - u. Dietrich Stobbe (**alle erfüllten finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung**), ihr Einsatz für jene -zig tausende die in SBZ/DDR als **verfolgte Schüler politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** nicht erfüllten u. im „Dr. Schäuble-Dr.Krause“-Einigungsvertrag ignoriert werden zeigt die Unantastbarkeit der Würde des Menschen, Menschenrechte, deutsche Gerechtigkeit (>6.7.90/ 17.8.90/ 31.8.90/ 17.6.92/ 11.7.94), BRD; „Kölnische Zeitung“ „Kohl sieht keinen Grund für Steuererhöhungen zur Finanzierung der deutschen Einheit“ (>18.5.90/ 1.7.90/ 2.12.90/ 31.1.91)

13.05. BRD; Hannover, SPD-Ministerpräs.-Kandidat Gerhard Schröder gewinnt Landtagswahl, die SPD jubelt „Gerd is auf’m Pferd“ („Dukaten-Esel“ ist weder Wappentier noch reimt es sich) (>27.10.98)

14.05. BRD; Bonn, Verhaftung d. langjährigen „Kundschafter des Friedens“ Dieter Popp (>19.9.90/ 25.3.95), BRD; „ZDF-Was nun?“, SPD-Minpräs. G. Schröder fordert Volksbefragung über gesamtdt. Verfassung

16.05. BRD; Gründung Fond „Deutsche Einheit“ zur Sanierung der DDR-Wirtschaft durch Bund und Länder, BRD; Bonn, FDP-Bundesbildungsmin. J. Möllemann eröffnet 1.Sitzung der Gemeinsamen Bildungs-kommission u.a. mit DDR-Bildungsmin. Prof. Dr. Hans Joachim Meyer, StS Dr. Norbert Lammert, Dr. Dieter Reiher usw. (2.Sitzung 21.6.; 3. u. letzte Sitzung 26.9.)(>30.5.90/ 08.1990) >**verfolgte Schüler**, DDR; Generalstaatsanwalt klagt SED-ZK-Mitgl. Werner Krolikowski wg. Vertrauensmissbrauch an (K. trat 1987 an Staatssekretär Kurt Kleinert und den Leiter der Abt. Betriebe und Einrichtungen Günter Schilling wg. eines Grundstücks und eines Wochenendhauses für seinen Sohn heran, der Bau kostete 700 000 Mark, in Rechnung gestellt wurden 45 000 Mark) (>23.8.95),
DDR; Ministerratsbeschluss über weitere sich aus Auflösung des früheren MfS/AfNS ergebende Maß-nahmen/Aufgaben (u.a. „geheime“ großzügige Rentenregelung für alle hauptamtl. MfS-Mitarbeiter)

18.05. BRD; Bonn, Staatsvertrag über Schaffung einer Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion zwischen BRD (trotz Amtseid v. Dr. Theodor Waigel (*c*SU) u. DDR (von Dr. Walter Romberg (SPD, **er erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**) unterzeichnet (Art. 26, Abs. 4: „Das volkseigene Vermögen ist…für die Sanierung des Staatshaushalts in der DDR zu nutzen.“, wg. Restitutionsverbot ist das Vermögen ungleich höher; das BRD-BSP beträgt ca. DM 86 000, das DDR-BSP ca. DM 32000/ Erwerbstätiger, die DDR-Mark hat ca. DM 0,22 Außenkaufkraft, der DDR-**Ri**chtungs**ko**effizient zur DM beträgt 4,4:1; per Vertrag ca. 300% DDR-Mark Aufwertung macht aus „Bergen Papier gutes Geld“ **!** Ein „Pappe“„Trabant“ kostet nun über DM 10 000**!** SPD-Bundesbankpräs. K. Pöhl warnte vergebl. vor diesem (wahltaktischen) Wechselkurs) (>15.6.90/ 21.6.90/ 28.6.90/ 1.7.90/ 16.8.90/ 23.4.91/ 17.6.92), DDR; der vom Rechtsanwaltskollegium zum *c*DU-MinPräs. avancierte Dipl.-Jur. L. de Maizière erklärt dem Volke u.a. „Dies ist ein wichtiger Tag…“, fabuliert zu „soziale Gerechtigkeit/Marktwirtschaft“ „Nicht alle Blütenträume, die manche mit dem Staatsvertrag verbunden haben, konnten in Erfüllung gehen… Aber niemanden wird es schlechter gehen als bisher. Im Gegenteil.“ (speziell seinesgleichen)(>1.7.90)

22.05. BRD; Bonn, 3.Gesprächsrunde auf „2+4“ Beamtenebene (>9.6.90),
BRD; Landgericht Köln spricht die Terroristin Gabriele Kröcher-Tiedemann mangels Beweisen von der Teilnahme und Morden bei Wiener OPEC-Überfall mit „Carlos“ im Namen des Volkes frei (>12.7.90)

23.05. DDR; Abschaffung der „Marxismus-Leninismus“-Lehrstühle an Universitäten u. Hochschulen, DDR; ex-Schulinspektor(**!**) GenLt Karl-Heinz Schmalfuß übergibt DSU-Innenmin. Dr. jur. P.-M. Diestel den „Bericht über die Beendigung der Tätigkeit der Kampfgruppen der Arbeiterklasse“

23./27.5. West-Berlin, 90. Deutscher Katholikentag, der bildungsprivilegierte Bischof Georg Sterzinsky „Wir haben immer nein zum Sozialismus u. nein zur ‚Kirche im Sozialismus' gesagt u. wir haben nein gesagt zu Bemühungen um eine Verbesserung des Sozialismus">**verfolgte Schüler** (>27.9.90/ 26.4.92)
24.05. UN-Wirtschafts- u. Sozialrat; Resolution 1990/22 „Verbrechensopfer und Opfer von Machtmißbrauch" (>31.8.90/ 6.9.90/ 20.9.95) deutsche Gerechtigkeit, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**
25.05. BRD; München, Max-Planck-Gesellschaft lässt nach öffentl. Kritik zahlreiche durch Euthanasie-Morde u.a. an Kindern im Großdeutschen Reich gewonnene, noch im freiheitlich demokratischen Rechtsstaat der Freiheit der Wissenschaft von Bildungsprivilegierten dienende (Zitat Götz Aly „Die Täter waren vorher und nachher am Werk.") menschliche Präparate namenlos bestatten - deutsche Gerechtigkeit
26.05. DDR; Halle/S., Gründung **V**erband der **F**ührungskräfte der **C**hem. **I**ndustrie der DDR (fusioniert 1991 mit westdt. **V**erband angestellter **A**kademiker und leitender **A**ngesteller der chem. Industrie) (>25.7.91)
29.05. BRD; „ARD-Kontraste"-Sendung „Den Bock zum Gärtner?" über die typisch deutsche Politikerkarriere von DDR-Justizminister Prof. Dr. jur. Kurt Wünsche (>7.8.90/ 15.8.90),
DDR; Berlin, *c*DU-Bundesinnenmin. Dr. jur. W. Schäuble (Zitat „Wer will denn hier beitreten, die oder wir?") überreicht DDR-Staatssekr. Dr. G. Krause das Papier „Grundstrukturen eines Staatsvertrages zur Herstellung der Einheit Deutschlands (>29.6.90/ 31.8.90)
30.05. DDR; Berlin, Tino-Antoni Schwierzina (SPD) wird letzter (Ostberliner) Oberbürgermeister,
DDR; der bildungsprivilegierte Akademiker u. kath. Volksbildungsmin. Dr. Hans Joachim Meyer verhandelt Rückführung namib. Kinder mit Namibias Erziehungsmin. Nahas Angula (>08.1990/ 18.9.2001)
31.05. DDR; der Jordanier Abdul Majid Younes erhält DM 75 000 000 aus SED/PDS-Vermögen (>28.5.98) (Focus vom 13.7.1998 „Die Kriegskassen sind voll"),
DDR; Volkskammer verabschiedet Gesetz über Rechtsverhältnisse d. Abgeordneten d. Volkskammer (*Wir sind das Volk:* ca. 85% sind bildungsprivilegierte Akademiker, die sich mtl. M 3600 Entschädigung u. M 2300 Kostenpauschale genehmigen - ab >1.7. in DM, deren Lebensstandard in der BRD stiege u. die sich mehr für Währungsunion u. Einigungsvertrag als für Opfer von Menschenrechtsverletzungen im sie privilegierenden Unrechtsstaat einsetzen und als bildungsprivilegiertes Prosperiat den Abstand zum bildungsdiskriminierten Prekariat sichern**!**), das Gesetz zur Anpassung rechtliche Regelungen an das Reisegesetz v. 11.1.90 (endet Ausreisevisa-Privileg sog. „Reisekader"), Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Parteien u. andere politisch. Organisationen (Parteiengesetz v. 21.2.90; § 20a fordert rückwirkend „welche Vermögenswerte seit…8.Mai 1945 in ihre Vermögen…durch Erwerb, Enteignung o. sonstige Weise gelangt sind o. veräußert, verschenkt oder …abgegeben wurden", stellt Parteien- u. Massenorganisations-Vermögen unter treuhänder. Verwaltung, führt zu **U**nabhängiger **K**ommission zur Überprüfung des **V**ermögens der **P**arteien u. Massenorganisationen) (Vorsitz. RA Georg Reinicke, BRD-Berater wird MinRat Dr. Volker Kähne, die UKPV arbeitet nach dem 3.10. weiter, weitere Vorsitz. werden Prof. Dr. jur. Hans-Jürgen Papier, MinDir. Dr. jur. Christian v. Hammerstein, sie legt 1996-98 Berichte vor, umfassendster ist der zu SED/PDS-Vermögen, Feststellungen des Berichts über SED/PDS-Verhalten vernichtend. Rätselhaft ist, wie es der PDS gelang M 6 200 000 000 - von SED übernommen - in 2 Jahren auf ca. M 200 000 000 zu reduzieren, UKPV ermittelt nach eigenen Angaben € 1 500 000 000 - 2/3 davon SED-Vermögen. Unberücksichtigt sind einzuklagende ca. € 237 000 000 der 1951 beim Notariat Ingeburg Gentz in Ost-Berlin von Prof. Dr. Georg Knepler als Treuhänder gegründeten SED-/ KPÖ-Fa. Novum HGmbH, die seit 1973 von Geschäftsführerin - seit 16.3.78 auch SED-VOB-Zentrag-Anteilstreuhänderin, seit 1983 zudem Alleingesellschafterin - und ex-KPÖ-Mitgl. Kommerzialrätin Rudolfine Steindling u. Duzfreundin des österr. SPÖ-Bundeskanzlers Dr. F. Vranitzky geleitet wurde) (>6.7.90/ 17.8.90/ 31.8.90/ 6.9.90/ 3.10.90/ 19.3.91/ 2.2.96/ 28.5.98/ 25.8.98)
01.06. DDR; Internationaler Kindertag - hier zelebriert trotz der Bildungsdiskriminierung Minderjähriger,
DDR; Volkskammer, 1.Lesung, Gesetz über die Inkraftsetzung der Rechtsvorschriften der BRD in der DDR (AdV's erhielten das 800 Seiten umfassende sog. „Mantelgesetz" erst 24 Std. zuvor!) (>6.7.90),
DDR; letzter Tag der Jugendbrigaden
07.06. DDR; Volkskammerbeschluss zu eigenem Ausschuss zur Kontrolle der Auflösung des MfS/AfNS unter Vorsitz von Joachim Gauck (>24.8.90/ 28.9.90)
09.06. DDR; Berlin, 4.Gesprächsrunde auf „2+4" Beamtenebene (>3./4.7.90),
DDR; Berlin, der kath.Dipl-Kulturwissenschaftker Wolfgang Thierse trug das FDJ-Blauhemd der Helfer und Kampfreserve der SED u. **erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** wird SPD der DDR Vors. und STASI-IM Ibrahim Böhme-Nachfolger (1990-98 MdB, 1998 Bundestagspräs.) (>8./11.11.90/ 25.9.2001),
DDR; der kath. Unionsfreund Dr. Rudolf Krause wird MinPräs. de Maizière's Regierungsbeauftragter für den Bezirk Leipzig (>8.11.90/ 8.7.91),
DDR; Zentraler Ausschuß für Jugendweihe-Selbstauflösung / Interessenverband Jugendweihe e.V.-Gründung (1992 „Interessenvereinigung für HUMANISTISCHE Jugendarbeit und Jugendweihe e.V.")
10.06. DDR; Tag des Eisenbahners und Tag der Werktätigen des Verkehrswesens,
DDR; Berlin, DDR-Richtertag stellt fest „Obgleich die weitaus größere Zahl gerichtl. Entscheidungen in der Vergangenheit rechtsstaatl. Ansprüchen genügte, die krassesten Fälle justitieller Willkür von wenigen, zumeist längst nicht mehr tätigen Richtern entschieden wurden, bekennen wir uns zu unserer Verantwortung für die Erblasten der Vergangenheit", der ex-LDPD-Unrechtsstaat-Justizmin. in dessen

Amtszeit erste Stasi-Internierungslagerpläne entstanden u. jetzige **B**und **F**reier **D**emokraten-Justizmin. Dr. jur. Kurt Wünsche ist der Meinung daß die große Mehrheit der DDR-Richter weiter Recht sprechen soll: „Jawohl, so ist das und ich bleibe dabei“ ruft er unter Beifall von ca. 700 Richtern und informiert, daß bisher 5% der ca 1 300 (u.a. „vorbehaltlos die Beschlüsse der Partei- u. Staatsführung anerkennenden“ Unrechtsstaat-Jurastudenten) Richter zum Verlassen des Justizdienstes bewogen wurden (>5.7.90/ 31.8.90/ 31.12.94/ 30.3.95) sozialistisches Recht, deutsche Gerechtigkeit, Menschenrechte

12.06. DDR; Tag des Lehrers einschl. „Modrow-Lehrer“ (von SED/PDS-MinPräs. Dr. Modrow in aller Stille im Frühjahr ’90 aus SED-Bezirks-/ Kreisleitungen o. als FDJ-Funktionäre im Schuldienst Aufgenommene! Blockparteien-Lehrer und „Verdiente Lehrer“ des Volkes werden in Kürze vom demokrat. Rechtsstaat im Schuldienst integriert) deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler** (>31.8.90/ 4.11.90/ 5.10.98)

15.06. „Gemeinsame Erklärung d. Bundesreg. u. der Regierung d. DDR zur Regelung offener Vermögensfragen - Die beiden dt. Regierungen…sind sich einig…Die Enteignungen auf besatzungsrechtl. bzw. besatzungshoheitl. Grundlage sind nicht mehr rückgängig zu machen…“ (Restitutionsausschluß ohne Unterschrift; die BRD erkannte besatzungsrechtl. Nürnberger Kriegsverbrecher-Urteile nicht an - die DDR erkannte sie an**!**) (>31.8.90/ 12.9.90/ 23.4.91/ 18.4.96/ 29.5.98/ 30.11./3.12.98/ 21.12.2000),
DDR; LDP-Treuhanddir. Dr. oec. Peter Moreth (lt. *c*DU-MinPräs. de Maiziere „fest verhaftet in sozialistisch. Denkmustern“) wird vom Stellvertr. ex-SED-Staatssekr. u. Dipl.-Wirtschaftler Wolfram Krause „abgelöst“ (beide sind bildungsprivilegierte Akademiker der Diktatur des Proletariats) (>15.7.90),

16.06. West-Berlin, erstes gesamtdt. Bildungsbürger-„Kuratorium für einen demokratisch verfassten Bund deutscher Länder“ gegründet, es zielt mit Heinrich Albertz, Franz Alt, Angelika Barbe, Wolf Biermann, Tatjana Böhm, Friedrich Schorlemmer, Antje Vollmer, Otto Schily, Marianne Birthler, Rosemarie Will, Wolfgang Ullmann, Herta Däubler-Gmelin, Günter Grass, Walter Jens, Petra Kelly, Jürgen Habermas, Freimut Duve, Ulrike Poppe, Freya Klier, Konrad Weiß, Christine v. Weizsäcker u.v.a.m. auf eine gesamtdt. Verfassungsdebatte > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung, deutsche Gerechtigkeit

17.06. BRD; Tag der deutschen Einheit und Erinnerungstag an die DDR-Opfer vom 17.6.53 ist letztmalig gesetzlicher Feiertag u. wird ohne Proteste per Einigungsvertrag durch den 3.10. ersetzt (>31.8.90)**,**
DDR; Tag der Genossenschaftsbauern und Arbeiter der sozialistischen Land- und Forstwirtschaft,
DDR; Volkskammer, DSU-AdV Dr. H. Walther’s Antrag „Die Volkskammer möge beschliessen…Beitritt der DDR nach Art.23 GG der BRD mit dem heutigen Tag“ wird an Ausschüsse überwiesen - der anwesende Bundeskanzler Dr. Kohl sagt „UdSSR macht die dt. Vereinigung von keinen Vorbedingungen abhängig“ (>14./16.7.90); Gesetz zur Änderung u. Ergänzung der Verfassung der DDR sowie Gesetz zur Privatisierung und Reorganisation des volkseigenen Vermögens (Treuhandgesetz) u.a. §1 Das volkseigene Vermögen ist zu privatisieren…§ 3 (2) Der Vorstand setzt sich aus dem Präs. und mind. 4 weiteren Vorstandsmitgl. zusammen…§ 5 (2) Nach einer Bestandsaufnahme des volkseigenen Vermögens u. seiner Ertragsfähigkeit sowie nach seiner vorrangigen Nutzung für die Strukturanpassung der volkseigenen Unternehmen u. …Sanierung des Staatshaushaltes wird die Möglichkeit vorgesehen den Sparern zu einem späteren Zeitpunkt für den bei der Umstellung von Mark der DDR auf D-Mark im Verhältnis 2:1 reduzierten Betrag ein verbrieftes Anteilsrecht am volkseigenen Vermögen einzuräumen, verabschiedet (2.große Elitezirkulation; Treuhand-Abt.-Ltr. erhalten ca. DM 240 000/ Jahr, Treuhand-Direktoren u.a. Prof. Dr. Otto Gellert, Ludwig Tränkner erhalten von DM 350 000 - 450 000/ Jahr, Treuhand-Vorstände u.a. Hans Brahms, Wolfram Krause, Dr. Günter Rexrodt, Dr. Klaus Schucht erhalten von DM 600 000 - 967 000/ Jahr, Treuhand-Präs. u.a. Dr. Rainer Maria Gohlke, Dr. Detlev Rohwedder, Dr. Birgit Breuel erhalten entsprechend mehr, Dienstwagen extra) (>15.7.90/ 15.1.91/ 13.4.91/ 1.9.91/ 13.5.93/ 23.6.93/ 30.9.93/ 29.6.94/ 1.10.94/ 31.12.94/ 18.11.96/ 21.12.2000/ **2001**)

20.06. BRD; „Hamburger Abendblatt“ „Stasi-Tunnel nach Westen entdeckt…Ein ehemaliger Wehrpflichtiger der DDR-Grenztruppen hat zwischen Sonneberg in Thüringen und der bayerischen Ortschaft Mailschnitz bei Coburg einen rund 40 Meter langen Tunnel unter dem Metallgitterzaun zwischen der Bundesrepublik und der DDR entdeckt. Nach seinen Angaben unterstand dieser Grenzabschnitt dem DDR-Staatssicherheitsdienst und war für die Einheiten der Grenztruppen gesperrt…“

21.06. BRD/DDR; Bundestag/Volkskammer verabschieden Staatsvertrag über Schaffung einer Währungs-, Wirtschafts- u. Sozialunion (u.a. außer Dr. Herbert Czaja u. Dr. Jürgen Todenhöfer) und gemeinsame Entschließung zur dt.-poln. Grenze (>14.11.90),
BRD; Grünen-MdB Waltraud Schoppe wird bis 20.6.94 SPD-MinPräs. G. Schröder’s Frauenministerin

23.06. Monte Carlo; i.A. von LeLé Berlin Wall Verkaufs- u. Wirtschaftswerbung GmbH werden Segmente der Berliner Mauer versteigert

24.06. DDR; Volkskammer verabschiedet Gesetz über Sicherung/Nutzung von Daten des MfS/AfNS

06. DDR; Dr. jur. Günter Seidel wird letzter Generalstaatsanwalt (die GenStA übergibt offiziell die DDR-Spitzenpolitiker-Ermittlungsakten am 2.10. an Generalbundesanwalt Alexander v. Stahl) (>31.8.90/ 3.10.90) sozialistische Gesetzlichkeit, deutsche Gerechtigkeit,
DDR; Verhaftung der mit falschen Arbeiter- und Bauern-Staats-Identitäten Asyl gewährten RAF-Mitgl. Susanne Albrecht, Henning Beer, Christine Dümlein, Ralf Friedrich, Monika Helbing, Werner Lotze, Siglinde Hofmann, Silke Maier-Witt alias IM „Anja Weber“, Ekkehard Freiherr v. Seckendorff-Gudent, Sigrid Sternebeck u. Inge Viett alias IM „Maria“(8 werden im Namen des Volkes von 6 J. bis „lebenslanger“ Haft verurteilt - Staatschef a.D. E. Honecker „verwahrt sich entschieden gegen die…erhobene

Unterstellung der Unterstützung des Terrorismus…wie jeder andere Bürger habe (er) von…ihrem Unterschlupf erst aus Presse, Rundfunk u. Fernsehen erfahren“ - wg. „Begünstigung einer kriminellen Vereinigung“ wird keiner bestraft**!**) (>24.7.90/ 3.6.91/ 3.1.93/ 16.6.95/ 7.3.97/ 5.3.98/ 20.4.98), UdSSR; Innenmin. nennt Zahlen für NKWD-Lager 1945-50: 122 671 Häftlinge, 42 889 Tote, 12 770 in die UdSSR Deportierte, 756 Todesstrafen (1976 nannte „und der Westen schweigt“ höhere Zahlen)

25.06. BRD; Bundestag verabschiedet Gesetz über Errichtung eines Fonds „Dt. Einheit“ (>8.3.91/ 13.3.93)

26.06. BRD/DDR; Gemeinsames Wort „Für eine gemeinsame Zukunft“ der bildungsprivilegierten Vorsitz. der **DBK**: Bischof Dr. Karl Lehmann, der **B**erliner **B**ischofs**k**onferenz: Bischof Georg Sterzinsky, des **EKD**-Rates: Bischof Dr. Martin Kruse u. der **K**onferenz Ev. **K**irchen**L**eitungen d. DDR: Bischof Dr. Christoph Demke u.a. „Als Folge der nationalsozialistischen Diktatur u. des von Deutschland verantwortungslos entfesselten 2.Weltkrieges sowie des stalinistischen Herrschaftsstrebens wurde unser Land…geteilt… Ohne daß die Deutschen in der DDR größere Schuld an dem Geschehenen auf sich geladen hätten, mußten sie die größere Last der Kriegsfolgen, mußten sie das härtere Los tragen…Wer 40 Jahre das leichtere Los hatte…darf sich nicht der Mitwirkung bei einem Ausgleich verschließen zu Gunsten derer, die an den Lasten aus deutscher Schuld, einem verlorenen Krieg u. stalinistischer Gewaltherrschaft ungleich schwerer tragen mußten…“ wie in der DDR bildungsdiskriminierte **verfolgte Schüler** (>17.8.90/ 31.8.90/ 6.9.90/ 27.9.90/ 3.10.90/ 15.6.2000/ 8.11.2000) christliche Solidarität !!!, BRD; Bundestag hebt „Aufnahmegesetz“ für durch „Freikauf“/Menschenhandel und als „Erfolgreiche“ Ausreiseantragsteller aus dem Unrechtsstaat in die BRD gelangte Menschen auf

28.06. BRD; Landgericht Mannheim verurteilt Dr. Jürgen Hippenstiehl-Imhausen (Imhausen Chemie) u.a. wg. Außenwirtschaftsgesetz-Vergehen im Namen des Volkes zu 5 Jahren Haft (seine Beteiligung am Bau der Giftgasfabrik für den sozialist. Oberst Muammar Gaddafi in Rabta/Libyen gilt als erwiesen), DDR; Volkskammer verabschiedet Gesetz zur Angleichung der Bestandsrenten (u. Ehrenpensionen: §23(2) Zusätzl. Versorgung aus Versorgungssystemen für hauptamtl. Mitarbeiter von Parteien, gesellschaftl. Organisationen…, für Mitarbeiter d. Staatsapparates, Generaldirektoren d. zentral geleiteten Kombinate u. ihnen gleichgestellte Leiter…die den Betrag v. 1 500 M übersteigen werden ab 1.Juli 90 max. in Höhe v. 1 500 DM gezahlt; §32 Ehrenpensionen für Kämpfer gegen den Faschismus u. für Verfolgte des Faschismus werden in bisheriger Höhe in DM gezahlt (DM 1 700 bzw. DM 1 400 „VdN-Rente“) (>17.8.90/ 6.9.90/ 25.7.91/ 22.4.92/ 20.9.95) deutsche Gerechtigkeit

29.06. Berlin, Nikolaikirche, *c*DU-Bundespräs. Dr. Richard v. Weizsäcker wird Ehrenbürger-„Fürsprecher“: „Hier ist der Platz für die politisch verantwortliche Führung Deutschlands“ (>20.6.91), DDR; Volkskammer verabschiedet Gesetz über die Angleichung der Bestandsrenten (RAnglG/ RAG), Zusatzversorgungssystem-Schließung, Versorgungsbezüge staatsnaher Berechtigter sind ab 1.7. auf max. DM 1500 begrenzt - zuzügl. Sozialversicherungsrente von max. DM 510 ergibt max. DM 2 010, DDR-Mindestrente ist DM 445**!**), das Gesetz über die Aufhebung der Versorgungsordnung des ehemaligen Ministeriums f. Staatssicherheit u. AfNS (>1.7.90/ 25.7.91/ 20.9.95/ 19.1.96/ 9.12.98/ 28.4.99/ 26.1.2001), das Gesetz über den Nachweis d. Rechtmäßigkeit von Umstellungsguthaben (nur Einzelfälle untersucht**!**), das **L**and**w**irtschafts**anp**assungs**G**esetz, das 6.Gesetz zur Änderung u. Ergänzung des Strafgesetzbuches (u.a. entfällt §165 Vertrauensmißbrauch, unbekannt ist die Zahl so geschützter Täter, das Oberste Gericht hebt nun per Kassation ca. 50 im Namen des Volkes verhängte Strafurteile u.a. gegen bildungsprivilegierte Akademiker wie Prof. Dr. Rudolf Bahro, Erich Loest, Heinrich Saar u. Vera Wollenberger auf und spricht ihnen Entschädigung zu) (>3.10.90 >**verfolgte Schüler**), einer „Reuters“-Meldung ist zu entnehmen, daß die BRD für den Rest des Jahres für sowjet. Truppen auf deutschem Boden DM 1 250 000 000 zahlen wird - und weiter „Die DDR-Mark-Konten der sowjet. Soldaten werden zu einem Kurs von zwei zu eins umgestellt. Dabei handelt es sich um ein Gesamtvolumen von 400 - 500 Millionen DDR-Mark.“(hier ist die BRD-Reg. spendabel, bei Stalinismus-Opfern wie >**verfolgte Schüler** ist sie menschenverachtend) (>17.8.90/ 9.10.90/ 12.10.90/ 9.11.90/ 21.12.99)

30.06. DDR; Parteiaustritt des bildungsprivilegierten Akademikers u. DSU-Innenmin. Dr. Diestel (>20.7.90/ 08.1990 *c*DU-„Blockflöten“ MdL-Kandidat)

01.07. BRD/DDR-Staatsvertrag über Schaffung d. Währungs-, Wirtschaft-u. Sozialunion (3.Währungsreform) tritt in Kraft, DDR-Gesamtsparguthaben von ca. M 166 Mrd. und Bargeldbestände von M 32 Mrd. werden zu ca. DM 120 000 000 000; zum Umtausch wurden DM 27 500 000 000 in die DDR gebracht, unrealistischer Umtausch 1:1 von DDR-Banken-Eigenkapital/ Rentner-Sparguthaben bis M 6 000/ Arbeitnehmer-Sparguthaben bis M 4 000 (darüber M 2=DM 1), Gehälter werden 1:1 umgewandelt, Schließung DDR-Sonder-/Zusatzversorgungssysteme -Überführung in BRD-Rentenversicherung,Neuberechnung v. DDR-Renten einschl. Aussonderung v. Rentenansprüchen polit. Begünstigter (**nicht die polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung erfüllten**) (>25.7.91/ 19.1.96/ 28.4.99/ 26.1.2001), BRD/DDR; bildungsprivilegierte Akademiker Dr. jur. W. Schäuble (*c*DU) u. Dr. jur. P.-M. Diestel (DSU) unterzeichnen Abkommen über Aufhebung von Personenkontrollen an innerdt. Grenzen, BRD; der bildungsprivilegierte *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl im Fernsehen u.a.: „Den Deutschen in der DDR kann ich sagen…Es wird niemandem schlechter gehen als zuvor - dafür vielen besser…für die Menschen in der Bundesrepublik gilt: Keiner wird wegen der Vereinigung Deutschlands auf etwas verzichten müssen“ u. die neuen Länder werden sich „schon bald in blühende Landschaften…verwandeln in denen es sich zu leben und zu arbeiten lohnt.“ (auf Kosten nicht entschädigter Opfer! In den Folge-

jahren verlassen Millionen Menschen die neuen Länder)(>17.8.90/ 31.8.90/ 11.1990/ 10.5.91/ 2.12.91/ 8.3.91/ 24.6.91/ 4.3.92/ 13.3.93/ 20.8.98) deutsche Gerechtigkeit,
DDR; Tag der Deutschen Volkspolizei, Tag des Bergmanns und des Energiearbeiters,
DDR; Staatsbank-Vizepräs. und Vorstandsvors. der Deutschen Kreditbank AG Edgar Most (ex-SED) wird beim imperialistischen Klassenfeind Vorstandsmitglied der Deutsche Bank-Kreditbank AG und 12.1990 Direktor der Berliner Geschäftsleitung Deutsche Bank AG (die DKB bleibt bis 1994 bei der Deutschen Bank AG Treuhand-„Abwickler“, wird 1995 von Bayerischen Landesbank übernommen)

02.07. BRD; Innenmin. beschließen hier befindliche MfS-Aktenvernichtung über BRD-Politiker/Industrielle,
DDR; DSU-Entwicklungsmin. Hans-Wilhelm Ebeling’s Parteiaustritt (>20.7.90/ 08.1990 *c*DU-Mitgl.)

3./4.7. DDR; Berlin-Niederschönhausen, 6.Gesprächsrunde auf „2+4“- und polnischer Beamtenebene

04.07. DDR; *c*DU-BverfG-Präs. Prof. Dr. Roman Herzog’s Ausführungen vor Mitgliedern der Volkskammer tragen „wesentlich zur Klärung beziehungsweise Standpunktbildung(!)…in bezug auf die mit dem Beitritt nach Artikel 23 des Grundgesetzes der BRD verbundenen staats- und verfassungsrechtlichen Fragen und Probleme“ bei (>17.8.90 /23.8.90/ 20.9.90/ 23.4.91/ 26.3.96/ 26.4.97/ 19.9.98/ 17.5.99),
DDR; ex-RAF-Mitgl. Susanne Albrecht’s RA Dr. W. Vogel zieht Haftbeschwerde zurück (>24.7.90),
DDR; Ministerrat beruft Hoesch-Vorstand Dr. Detlev Rohwedder zum Treuhand-Verwaltungsratvorsitz.

05.07. DDR; SPD-Ostexperte Egon Bahr’s Beratervertrag für **D**emokratischer **A**ufbruch-Verteidigungsmin. u. Rainer Eppelmann (Zitat: „Es wird auch nach der Vereinigung auf DDR-Territorium eine zweite deutsche Armee geben, die, in kein Militärbündnis integriert, eigene territoriale Sicherheitsfunktionen ausüben wird.“) und dessen ex-Wehrdienstverweigerer **DA**-Staatssekr. Werner Ablaß beginnt (1990 verläßt Bahr die Bundespolitik; Pfarrer Eppelmann setzt seine Karriere fort, wechselt 1990 zur *c*DU, wird MdB u. später Vorsitz. der Enquete-Kommission „Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur“ während Staatssekr. Ablaß die Außenstelle Strausberg d. Bundesverteidigungsministeriums leitet und später Beauftragter für Sonderaufgaben im Bereich Bundeswehr in den neuen Ländern wird) (>20.7.90/ 24.9.90/ 1.10.90/ 4.10.90/ 17.6.96/ 5.6.98/ 10.3.2002),
DDR; Volkskammer verabschiedet DDR-Richtergesetz (zu Übernahme von Richtern/Staatsanwälten, Vergangenheitsbewältigung/Entsozifizierung = die zweite Chance für „Recht ist eine spezifische Form der Machtausübung“-Juristen, bald eine 2.Chance für das Heer staatsnaher „Mitläufer“ und 2. Chance für viele Stasi-Mitarbeiter - viele als Christen **verfolgte Schüler** hatten nie eine 2.Chance noch nutzte ihnen Dr. Schäuble’s christliche Solidarität per „Recht auf Korrektur früheren Verhaltens“ das *c*DU-Bundeskanzler Dr. jur. Adenauer’s Rechtsstaat zahlreichen NS-Tätern gewährte) (>27.3.90/ 7.8.90/ 17.8.90/ 30.8.90/ 31.8.90/ 6.9.90/ 18./21.9.90/ 1./2.10.90/ 2.12.90/ 02.1991/ 03.1991/ 2.7.91/ 25.7.91/ 23.9.91/ 14.11.91/ 15.2.92/ 14.12.95/ 17.12.96/ 12.10.98/ 21.1.99/ 10.3.2002) deutsche Gerechtigkeit

06.07. DDR; Berlin, per lebensverlängender Milliardenkredite amtierende bildungsprivilegierte *c*DU-MinPräs. L. de Maizière, *c*DU-StS Dr. G. Krause u. weitere Intelligenz’ler begrüßen bildungsprivilegierten BRD-*c*DU-Innenmin. Dr. jur. W. Schäuble u. bildungsprivilegierten „Troß“zu 1. von 4 „heißer-Nadel“- EVertr-Verhandlungsrunden (die 2.Runde am 1.8., die 3./4.Runde am 20./29.8. in Bonn an deren Ende (Zitat) „Der Einigungsvertrag, relativ würdelos u. durchaus verletzend von wenigen Eseln im Galopp verloren“ ratifiziert wird, der Strafverfolgung durch sozialistischen Terror gegen Minderjährige erreichte massive Entkirchlichung der DDR durch menschenrechtsverletzende Schreibtischtäter à la Margot Honecker & Co. verhindert**!** Schäuble später über Unionsfreund „Krause, der von seinem ganzen Lebensgefühl her …mit der DDR nichts im Sinn hatte“; die Ahndung v. DDR-Menschenrechtsverletzungen scheint für dt. Juristen ein massives Problem „sie strafrechtlich zu ahnden gelang wg. des sog. Rückwirkungsverbots in den seltensten Fällen“) (>1.8.90/ 17.8.90/ 31.8.90/ 18.9.90/ 2.10.90/ 07.1991/ 1.10.94/ 13.3.95/ 18.5.95/ 19.7.99/ 22.3.2001/ 1.10.2001/ 26.6.2002) >**verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit,
DDR; Volkskammer, Gesetz über die Änderung des Gesetzes über die Inkraftsetzung der Rechtsvorschriften der BRD in der DDR („Schwarzfahren“ wird Straftat, Bildungsdiskriminierung bleibt straflos)

07.07. DDR; der ev. Kirchenjurist u. Konsistorialpräsident Dr. h.c. Manfred Stolpe wird SPD-Mitgl. (>1.11.90)

10.07. DDR; Berlin, SPD-OB Tino Schwierzina (**er erfüllte politische Kriterien nationalsoz.** u. **sozialist. Begabtenförderung**) ernennt Ibrahim Böhme (SPD) zum Polizeibeauftragten d. Magistrats (>27.9.90)

11.07. DDR gewährt „begrenzt“ ausländ. (zumeist sowjet.) jüd. Bürgern…aus human. Gründen Aufenthalt

12.07. DDR; Innenmin. Dr. Diestel informiert, daß sich die Terroristen Illich Ramirez „Carlos“ u. die 1972 in München beteiligten Abu Daud u. Abu Hisham teilw. ca. 1979-89 in der DDR (mit ihrer „dem Frieden, Sozialismus, der Völkerverständigung u. der Sicherheit dienenden Außenpolitik“) versteckten (>7.3.97)

14.07. DDR; sowjet. Hospital Beelitz, Innenmin. Dr. jur. P.-M Diestel besucht die Honecker’s u.a. wg. Unterbringung u. Rentenfragen (der ‚Antifaschistische Widerstandskämpfer der DDR’ E.H. hat Anspruch auf DM 1 700 Opferrente/ „Ehrenpension“ u. DM 510 Rente) (>13.3.91/ 22.4.92/ 30.7.92/ 15.1.93/ 30.1.97)

14./16.7. UdSSR; Moskau/Kaukasus, 2.Treffen v. Präs. Gorbatschow mit *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl (zur Verbesserung der sowjet. Versorgungslage wurde am Vortag ein DM 200 000 000-Vertrag!!! über dt. Lebensmittellieferungen unterzeichnet), sie sprechen u.a. über DDR-Unrecht. Dr. K. erklärt, daß er bei allem Verständnis für Opfer von SED-Menschenrechtsverletzungen nicht interessiert sei, eine große Verfolgungsjagd zu inszenieren**!** Präs. G. verneint später, daß er beim Treffen auf einem Restitutionsverbot bestand: „diese Frage (ist) nicht behandelt worden.“ (und wiederholt am 4.9.94 in „Spiegel TV“: „Jedenfalls bestehen keine von sowjet. Verantwortlichen unterzeichneten Verträge oder Abkommen, in

denen die Eigentumsfrage auch nur zur Sprache kommt“) Schlussstrich >**verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>31.8.90/ 14.9.90/ 23.9.90/ 31.1.91/ 10.3.91/ 13.3.91/ 30.7.92/ 5.9.94/ 13.3.95/ 21.1.99)

15.07. DDR; Ministerrat beruft Dr.-Ing. Reiner-Maria Gohlke (Deutsch. Bundesbahn) als Treuhand-Präsident (Jahresgehalt über DM 850 000) (>20.8.90)

07. BRD sucht per „angemessener Vergütung“ pensionierte Richter als „Vertrauensbevollmächtigte“ für die Treuhand-Zentrale und die Treuhand-Niederlassungen,
DDR; Treuhand sucht per Zeitungsinserat: „Profis für die DDR!...Der DDR-Wirtschaft zu Wettbewerbsfähigkeit nach westlichen Maßstäben zu verhelfen ist in unser aller Interesse…Für die praktische Durchführung benötigen die Treuhandanstalt d. DDR und die von ihr zu gründenden Treuhand-Aktiengesellschaften Tatkraft u. Erfahrung von unternehmerisch denkenden…Führungskräften…“ (die zeitl. befristete Elitezirkulation dieser Aufbauhelfer soll 3-5 Jahre betragen) (>4.10.90/ 25.6.91)

17.07. Frankreich; Paris, allierte Außenmin. und Polen’s (K. Skubiszewski) einigen sich mit BRD (Genscher) u. DDR (Meckel) zu Vorbehaltsrechte-Verzicht betr. Oder-Neiße-Grenze u. Gebiete östl. (5.8.90)

18.07. DDR; Ministerrat stellt Volkskammer den Rehabilitationsgesetz-Entwurf vor > **verfolgte Schüler**

20.07. DDR; Volkskammer, emotionsgeladene 1.Lesung des umfassenden Rehabilitierungsgesetzes (Zitat: „Besonderes Augenmerk legte die SPD-Fraktion auf die Rehabilitierung u. Wiedergutmachung“ von Opfern politischer Verfolgung in der SBZ und DDR, PDS- als auch Regierungskoalitions-AdV (*c*DU/ DSU/ Allianz f. Deutschland/Demokrat. Aufbruch) verlassen ztw. aus Protest den Saal) >**verfolgte Schüler** (>17.8.90/ 31.8.90/ 25./28.4.91/ 27.7.91/ 30.12.99/ 4./5.5.2001/ 28.5.2001/ 23./24.5.2002),
Volkskammer verabschiedet Änderung der Wahlgesetz-§§ 41 u. 42 („Lex Diestel“),
DDR; Neuvereidigung von 50 000 NVA-Truppen mit geändertem Fahneneid, Abrüstungsminister
. R. Eppelmann dankt den Truppen „während der Wende nicht geschossen zu haben“ (das Arsenal der Waffenbrüder der sowjet. Armee umfasst u.a. ca. 1 000 000 Handfeuerwaffen, ca. 2600 Panzer, 6400 gepanzerte Gefechtsfahrzeuge sowie 1 000e andere Waffen wie ca. 2300 Artilleriesysteme, Flak und ca. 300 Kampfflugzeuge u.a. MIG-29) (>24.9.90/ 1.10.90/ 1.1.91)

22.07. DDR; Volkskammer verabschiedet LEinfG-Verfassungsgesetz zur Bildung von Ländern in der DDR

24.07. DDR; die **B**und **F**reier **D**emokraten-Minister verlassen die Regierung de Maizière (>19.8.90/ 20.8.90),
DDR; Auslieferung letzter in der DDR lebender RAF-Mitglieder an die BRD (>23.8.90),
DDR; Zeuthen, der bildungsprivilegierte Innenmin. Dr. Diestel erwirbt günstige DM 193 000 MdI-Villa

26.07. Österreich; Salzburg, Festspiele-Beginn, der tschech. Präs. Vaclav Havel sagt im Beisein von Präs. Dr. jur. Kurt Waldheim bei seiner Eröffnungsrede u.a. „Die Annahme, straflos durch die Geschichte lavieren zu können und die eigene Biographie umschreiben zu können, gehört zu den traditionellen mitteleuropäischen Wahnideen…es gibt keine volle Freiheit, wo nicht der vollen Wahrheit freie Bahn gegeben wird.“ deutsche Gerechtigkeit „Die Täter verwöhnt, die Opfer verhöhnt.“

31.07. Österreich; St. Gilgen, DDR-*c*DU-Christen Dipl.-Jur. MinPräs. Lothar de Maizière u. Parl. Staatssekr. Dr. Günther Krause besuchen *c*DU-Christ BRD-Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl

01.08. BRD; „Deutsch-Deutsche Rechts-Zeitschrift“ der bildungsprivilegierte ‚Justitiar der Wiedervereinigung’ FDP-Bundesjustizmin. H. A. Engelhard erläutert „Stand und Perspektiven Deutsch-Deutscher Rechtsangleichung nach Inkrafttreten des Staatsvertrages“ Menschenrechte, DDR-Bildungsdiskriminierung

02.08. Kuwait; Überfall/Besetzung, ab 8.8. Annexion durch irak. Truppen (>7.8.90/ 16.1.91/ 20.3.91/ 26.8.91)

08. DDR; Auflösung Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ („einheitliche sozialistische Massenorganisation der Kinder“ mit - wie zuvor in Hitler-Jugend/ BDM nahezu allen Jungen u. Mädchen der Altersgruppe - ca. 1 490 000 Mitgliedern) > **verfolgte Schüler**,
DDR; Bildungsmin. Prof. Dr. Hans Joachim Meyer wird, wie 1952-61, *c*DU-Mitgl. (>1./2.10.90/ 5.9.91)

03.08. DDR; Berlin, *c*DU-Bundesinnenmin. Dr. jur. W. Schäuble u. *c*DU-DDR-Staatssekr. Dr.-Ing. G. Krause unterzeichnen dt.-dt. Wahlvertrag (am 29.9.90 vom BVerfG für verfassungswidrig und ungültig erklärt)

04.08. DDR; Demokratischer Aufbruch-Delegiertenparteitag beschließt Beitritt ihrer 3 200 Mitgl. zur DDR-*c*DU mit deren verbliebenen 13 000 Mitgl. (>1./2.10.90/ 16.8.92),
Demokratie Jetzt, Grüne Liga, Initiative Frieden und Menschenrechte, Neues Forum, Vereinigte Linke beschliessen Listenverbindung unter dem Namen Bündnis90/Die Grünen (Dr. theol. W. Ullmann u. der **verfolgte Schüler** Konrad Weiß werden am >2.12.1990 B’90/DieGrünen-MdB) (>1./2.10.90/ 26.10.95)

05.08. Ägypten; Islamische Konferenz stimmt für Kairoer Erklärung der Menschenrechte im Islam,
BRD; Bad Cannstadt, 40.Jahrestag d. Verkündung der Charta der deutschen Heimatvertriebenen, der selbsternannte Adenauer-Enkel Dr. Helmut Kohl erklärt unter Pfiffen u. Pfui-Rufen Vertriebener: „Die Grenze Polens zu Deutschland wie sie heute verläuft ist entgültig. Sie wird durch Gebietsansprüche von uns Deutschen weder heute noch morgen in Frage gestellt…“ (>14.11.90/ 17.6.91/ 6.9.2000)

07.08. BRD; „ARD-Kontraste“ zu „Vom Rechtsbeuger zum Rechtsanwalt - Die Karriere von DDR Juristen“ „Vom Justizministerium zugelassen zum Rechtsanwalt wurden jetzt viele der ausgeschiedenen Richter u. Staatsanwälte, sogar 30 ehemalige Mitarbeiter d. Stasi dürfen nun als Anwalt des Rechts wirken…“ (der vom Bezirksgerichtsdir. zum Rechtsanwalt/Notar gewendete Jürgen Wetzenstein-Ollenschläger sagt im Beitrag u.a. „Ich habe Gesetze angewandt u. zwar dem Buchstaben getreu u. der mir vorgegebenen Direktive in der Rechtsprechung durch die mir vorgeordneten Behörden“ (so argumentierten NS-Juristen) deutsche Gerechtigkeit (>15.8.90/ 30.8.90/ 31.8.90/ 13.9.90/ 2.7.91/ 02.1992/ 12.10.92),
BRD; Koblenz, Bundesverfassungsgericht nimmt Verfassungsbeschwerde der Lehrerin Dorothea Vogt

wg. nicht hinreichender „Aussicht auf Erfolg“ nicht zur Entscheidung an (>26.9.95/ 9./10.2.2002),

10.08. DDR; Beelitz, dt. Staatsanwälte informieren E. Honecker über seine Grenzregime-Verantwortung und die Ermittlungserweiterung wg. mehrfachen Mord- u. vorsätzl. Körperverletzungverdachts (>14.8.90), DDR; MinRat (*c*DU-Volksbildungsmin. Prof. Dr. Meyer) ändert B.-Brandenburgs ev. Sprachenkonvikt-status (ab 1.9. staatl. anerkannte Hochschule mit Promotions-/Habilitationsrecht, u.a. für >**verfolgte Schüler** wie den zum SDP-/SPD-AdV u. Fraktionsvors. avancierten Richard Schröder mit 09.1990 rückwirkend anerkannten kirchl. Promotionverfahren) christliche Solidarität (>21.8.90/ 30.9.93)

11.08. BRD; Hannover, FDP u. **B**und **F**reier **D**emokraten-Vereinigungsparteitag (einschl. des DM 91 000 000 Vermögens der ab 1952 dem „planmäßigen Aufbau des Sozialismus“ verpflichteten LDPD-Blockpartei des DDR-Unrechtsstaates), gesamtdt. FDP-Vorsitz. wird Graf Lambsdorff, DDR-Stellv. werden Dr. Bruno Menzel und Prof. Dr. Rainer Ortleb (>27.7.91) >**verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung

13.08. UdSSR; Moskau, Beamtentreffen Dr. Dieter Kastrup/Julij A. Kwizinskij (wird am 27./28.8. fortgesetzt)

14.08. DDR; E.Honecker’s Anwälte beantragen Verfahrenseinstellung weil „offensichtlich Grenzen zwischen politischer und juristischer, insbes. strafrechtlicher Verantwortung“ verkannt würden (>4.9.90)

15.08. BRD/DDR geben Gemeinsame Erklärung zur Regelung offener Vermögensfragen(>31.8.90/ 03.1991) DDR; nach tagelangen Justizopferprotesten am Justizministerium tritt LPD/BFD-Justizmin. Prof. Dr. Kurt Wünsche zurück, *c*DU-GenSekr. u. -AdV, Dipl.-Jur. u. ex-ev. OKR Martin Kirchner wird wg. Stasi-Vorwürfen amtsenthoben, SPD-Finanzmin. Dr. Walter Romberg informiert *c*DU-Min.Präs. de Maizière über „Geldbewegungen, die das Vermögen der PDS beeinflussen“ von M 9 219 307 226,86 (>19.8.91)

16.08. DDR; *c*DU-Min.Präs. de Maizière entlässt Dr. Romberg, die Min. Dr. Peter Pollack, Dr. Gerhard Pohl (**sie erfüllten politische Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung**) verlassen die Reg. ebenfalls

17.08. BRD; Ministerialdirigent Dr. jur. Volker Busse ’s Vorlage an *c*DU-Bundeskanzleramtschef und Jurist Rudolf Seiters: „Betr.: 3. Verhandlungsrunde zum **E**inigungs**vertr**ag – Zur Information: In der heutigen StS(Staatssekr.)-Besprechung wurden die noch offenen Punkte zum Entwurf des **E**inigungs**vertr**ages und den Anlagen erörtert...Über diese Punkte hinaus gibt es noch folgende Merkposten:

- Amnestie für ND(**N**achrichten**d**ienst)-Mitarbeiter ...BMJ/BMI(Bundesmin.d.Justiz/Bundesinnenmin. werden versuchen, Amnestie-Regelung für ND-Mitarbeiter durchzusetzen. Dann auch Regelung im **E**inigungs**vertr**ag.
- Rehabilitierungs-Ges[etz] der DDR Ges[etz-]E[ntwurf] liegt Volkskammer vor. Er enthält neben immaterieller Regelung (betr. Strafrecht) auch beträchtliche finanzielle Regelungen. Letztere für BReg.(Bundesregierung) nicht akzeptabel. BRg. wird versuchen, Verabschiedung des Gesetzes zu verhindern, keinesfalls aber Überleitung im **E**inigungs**vertr**ag tolerieren...“(eine *c*DU-/SPD-BReg hilft Jahre später, ohne Rücksicht auf prekäre Kassenlage u. „für die BReg nicht akzeptable“ Menschenwürde minderjähriger Opfer des von „ND-Mitarbeitern“ gestützten DDR-Unrechtsstaats, den von Verlusten bedrohten Großbank-Aktionären mit €-Milliarden) (>31.8.90/ 4.9.90/ 6.9.90/ 18.9.90/ 20.9.90/ 21.9.90/ 27.9.90/ 2.10.90/ 7.1.91/ 03.1991/ 27.7.91/ 29.7.92/ 4.7.93/ 10.3.94/ 1.10.94/ 19./21.1.95/ 26.3.96/ 7.7.97/ 8.12.97/ 21.1.99/ 8.5.99/ 3.5.2000/ 28.5.2001/ 11.11.2001) >**verfolgte Schüler**

20.08. DDR; Rücktritt von Arbeitsmin. Dr. Regine Hildebrandt, Handelsmin. Sybille Reider, Forschungsmin. Prof. Dr. Frank Terpe, Postmin. Dr. Emil Schnell u. Außenmin. Markus Meckel (alle SPD) (>13.10.99), DDR; Rücktritt v. Treuhand-Präs. Dr. Reiner-Maria Gohlke (späteres Zitat „Ich wollte nicht jede halbe Stunde irgendeine Milliarde unterschreiben…“, seine Abfindung=über DM 1 000 000) (>29.8.90)

21.08. DDR; Volkskammer, Rücktritt v. SPD-Fraktionsvors. Dr. Richard Schröder, Nachfolger Wolfgang Thierse **erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**(>28.9.90/ 31.5.94/ 19.3.96/ 26.10.98)

22.08. BRD; Dr. jur. Eckart Werthebach (BRD-Innenmin.-Berater der DDR-Regierungskommission zur MfS-Auflösung) widerspricht dem von Ausschussvors. Gauck’s Mitarbeitern erarbeiteten Gesetzesentwurf über die Sicherung u. Nutzung personenbezogener Daten des ehemaligen MfS (>24.8.90/ 4./28.9.90)

23.08. DDR; Volkskammer stimmt mit 294:62 Stimmen für Beitritt zum „Bonner Separatstaat“ (in dem „80% der Staatsbeamten, die im faschist. Staatsapparat tätig gewesen waren“ auf ihren Posten blieben; der Prozentsatz im menschenrechtsverletzenden Unrechtsstaat tätiger Verwaltungskader, die nach Beitritt auf ihren Posten bleiben wird höher sein) gem. Art. 23, GG (PDS-AdV Dr. Gysi klagt: „Das Parlament hat soeben nicht mehr und nicht weniger als den Untergang der DDR…beschlossen.“) (>31.8.90), DDR; Berlin, der hier zum bildungsprivilegierten Dr. jur. avancierte ex-BfV-Präs. Hansjoachim Tiedge fliegt als einer der letzten(?) Republikflüchtlinge mit sowjet. Militärflugzeug nach Moskau (wo er später eine dt. Altersrente erhält! 1998 Autor „Der Überläufer“) deutsche Gerechtigkeit (>13.3.91)

24.08. DDR; Volkskammer verabschiedet Gesetz über die Sicherung u. Nutzung personenbezogener Akten des MfS/AfNS (ca. 300 000 „F 16“- u. ca. 70 000 „F 22“-mikroverfilmte Akten u.a. mit Namen von ca. 6 000 westdt. Stasi-Spitzeln von GO W. Großmann’s HV A werden angebl. dem KGB übergeben - am 10.7. bestritt der damalige „DSU“-Innenmin. Dr. jur. Peter-Michael Diestel die Übergabe an den KGB. Später tauchen sie als „Rosenholz-Dateien“ beim CIA auf, im Tausch gegen „Sira-Dateien“ - **S**ystem zur **I**nformations**R**echerche der HV**A** - erhält die BRD 381 CD-ROM’s) (>4./28.9.90/ 18.9.90/ 31.7.93)

29.08. DDR; Dr. jur. Detlev Rohwedder wird neuer Treuhand-Präs. (Konkursverwalter), Dr. jur.Jens Odewald (Kaufhof) wird Vorsitzender des Treuhand-Verwaltungsrates (>1.4.91/ 13.4.91/ 15.4.93/ 9.8.94)

30.08. DDR; Volkskammer, 1.Lesung des von *c*DU-Min.Präs. L. de Maizière eingebrachten Rechtsanwaltsgesetzes (im „Unrechtsstaat“ gibt es ca. 600 Anwälte = 3,5/100 000 Bürger, im „Rechtsstaat“ z.Zt. ca.

88/100 000 Bürger; die ersten freigewählten AdV-Pfeiler des Staates verabschieden es am 13.9., es ermöglicht Anwaltszulassungen auch für Menschenrechte verletzende DDR-Juristen, Staatsanwälte u. Richter. Bereits vor der 3.Lesung wird es, anders als MfS-Unterlagen- u. Rehabilitierungsgesetze als weiter geltendes DDR-Recht in den Schäuble/Krause-Einigungsvertrag (Anl. II, Kap. III) übernommen) Elitenkontinuität, Vergangenheitsbewältigung, deutsche Gerechtigkeit (>4./28.9.90/ 6.9.90/ 01.1992)

31.08. DDR; u.a. wg. sozialistischen Terror nur ca. 30,7% ev. u. 6,6% kath. Christen bei 16 Mio. Einwohnern

31.08. DDR; der unter polit. Richtlinienkompetenz des „geistig-moralischen Wende"-*c*DU-Bundeskanzlers Dr. H. Kohl verhandelte, die „bewußte Teilnahme an einem über das ganze Land verbreiteten u. von der Regierung organisierten System der Grausamkeit u. Ungerechtigkeit unter Verletzung der Gesetze der Menschlichkeit, begangen im Namen d. Rechts unter Autorität des Justizministeriums u. Hilfe der Gerichte" u. Art. 24 u. 26 vom **I**nternationalen **P**akt über **b**ürgerliche u. **p**olitische **R**echte ignorierenden („Wir wollten Gerechtigkeit und bekamen den Rechtsstaat")-Vertrag zwischen BRD u. DDR über die Herstellung der Einheit Deutschlands(**E**inigungs**Vertr**ag ohne Gesetz zur Befreiung v.Menschenleben zerstörenden Sozialismus aber mit Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen wird von Christen à la Dr. Wolfgang Schäuble (**er erfüllte finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung** . Zitat: „heute ist ein Tag der Freude und…Zuversicht für alle Deutschen…Niemand wollte den anderen über den Tisch ziehen…Der EVertr ist…Grundlage zur Schaffung eines einheitl. Rechtsgebietes…schafft die Grundlage…daß Freiheit, Wohlstand und soziale Gerechtigkeit…Markenzeichen…werden") - nicht für **verfolgte Schüler**, ihre Bildungschancen waren die der „Nichtarier"unter Hitler**!** (>30.7.92) und à la Dr. Günther Krause (**er** hatte das Recht auf Bildung als sozialistisches Menschenrecht) ist keine Sternstunde des Rechtstaats oder des EGMR in Straßburg (vertreten durch die bildungsprivilegierten Richter ***John Hedigan***/ Irland, **Vladimiro Zagrebelsky**/ Italien und **Renate Jaeger**/ BRD weist die Beschwerde 26580/03 vormals minderjähriger politisch Verfolgter in der DDR als unzulässig ab) Zitat Krause „im Bewußtein…der sich aus unserer Vergangenheit ergebenden besonderen Verantwortung … die der Achtung der Menschenrechte …verpflichtet bleibt" u. mit „Nürnberg"-Vorbehalt zu Art. 7(2) EMRK unterzeichnet. (Nürnberg-Zitat: „Verbrechen gegen die Menschlichkeit…können nur deshalb in den Geltungsbereich dieses grundlegenden Kodexes der Menschlichkeit gelangen, weil der betreffende Staat aus Gleichgültigkeit, Unvermögen o. Komplizenschaft nicht in der Lage war oder es abgehnt hat, den Verbrechen Einhalt zu gebieten u. die Täter zu bestrafen") dafür u.a.: „Art. 17 Rehabilitierung. Die Vertragsparteien ekräftigen ihre Absicht, daß unverzüglich eine gesetzliche Grundlage dafür geschaffen wird, daß alle Personen rehabilitiert werden können, die Opfer einer polit. motivierten Strafverfolgungsmaßnahme o. sonst einer rechtsstaats- u. verfassungswidrigen gerichtl. Entscheidung geworden sind. Die Rehabilitierung dieser Opfer d. SED-Unrechtsregimes ist mit einer angemessenen Entschädigungsegelung (mit keiner jurist. Bestrafung) zu verbinden." (Das von beiden „C"-Partei-Reg. erstellte *opus maximum* deutscher Rechts- und Leitkultur garantiert in der Tradition der Bestrafung von NS-Tätern und der Entschädigung derer Opfer, daß 1.) abermals viele Menschenrechte verletzende u. Menschenleben zerstörende dt. Eliten auf grund Anlage 1 EVertr im freiheitlich-demokratischen Rechtsstaat ungestraft - und deren „Opfer bleibt immer Opfer" bleiben, wissend daß 2.) verfassungswidrige, Menschenrechte verletzende DDR-Verwaltungsakte, wie die mit marxist.-leninist. Schulzwang verbundene Bildungsdiskriminierung ohne Verwaltungsgerichtsbarkeit gerichtlich nicht einklagbar waren aber z.B. 3.) Diktatur-hörige Juristen u. 1 000e „ehemalige Stasi-Mitarbeiter in deutschen Behörden" u.a. der Polizei - wie Gestapo-Mitarbeiter nach Ende der NS-Diktatur in der BRD - trotz anderslautender Erklärungen nun nach ‚Herstellung der Einheit' sich hoher Renten oder bester Karrieren erfreuen - die „Davon haben wir nichts gewusst"-Tradition macht es erst verspätet bekannt. Deutsche Gerechtigkeit ist auch jene Entschädigungsregelung, die ex-SPD-Vors. Willy Brandt's „Schaden in der Ausbildung" anders als die gebrochenen Biografien **verfolgter Schüler** behandelt) (>6.9.90), „Art. 21 Verwaltungsvermögen. Das Vermögen d. DDR…wird Bundesvermögen", „Art. 25 Treuhandgesetz wird Bundesrecht.", „Art. 37 Bildung. In der DDR erworbenene o. staatlich anerkannte…akademische Abschlüsse o. Befähigungsnachweise gelten in dem in Art. 3 genannten Gebiet weiter…", Anlage II, Kap. III macht das noch nicht verabschiedete DDR-Rechtsanwaltsgesetz u. Abs. 1 des „Art. 41 Regelung von Vermögensfragen" macht die gemeinsame Erklärung v. 15.6.90 (zum Restitutionsverbot „sozialistischer Arisierungen") mit dem Volkskammer-„Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen" ohne Gesetzgebungsverfahren zu Vertragsbestandteilen („Die Täter verwöhnt, die Opfer verhöhnt")„Art. 146 Dieses Grundgesetz, das nach Vollendung der Einheit…für das gesamte dt. Volk gilt, verliert seine Gültigkeit an dem Tage, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die vom dt. Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist", aber Anlage I VIII EVertr, Geschäftsbereich „Die Rente ist sicher"-*c*DU-Min. Dr. Blüm (die eigenen DM 14 700 ab 1998 allemal aber ohne christliche Solidarität mit bildungsdiskriminierten DDR-Christen) Sachgebiet E, Absch. I schließt z.B. das Heimkehrer-Gesetz" „vom Inkrafttreten des Bundesrechts" aus - deutsche Gerechtigkeit „**Die Dritte Schuld**" Kulturmarxismus ? (>6.9.90/ 13.9.90/ 18.9.90/ 20.9.90/ 7.1.91/ 31.1.91/ 02.&03.1991/ 2.7.91/ 25.7.91/ 2.3.92/ 24.7.92/ 29.7.92/ 30.7.92/ 12.10.92/ 21.12.92/ 6.5.93/ 1.10.93/ 1.10.94/ 20.9.95/ 20.12.95/ 30.1.97/ 8.12.97/ 27.1.98/ 28.4.98/ 27.9.98/ 5.10.98/ 21.1.99/ 2./5.6.99/ 30.9.99/16.2.2000/ 14./16.4.2000/ 8.3.2001/ 28.5.2001/ 1.10.2001/ 11.11. 2001/3.12.2001/ 17.1.2002),
Bundestag, Einigungsvertrag-Denkschrift (BT 11/7760 S. 363) betr. Art. 17: „In einem Zeitraum von 40

Jahren hat das SED-Regime Bürger in rechtsstaatswidriger Weise verfolgt…es (hat) nicht nur strafrechtl., sondern auch verwaltungsrechtl. u. betriebl. Verfolgungsmaßnahmen ergriffen. Die Rehabilitierung dieser Menschen, die lediglich von ihren in der Verfassung verbürgten Rechten Gebrauch gemacht haben, ist erforderlich aus rechtspolitischen, humanitären u. sozialen Gründen, um das Unrecht u. seine Auswirkungen im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten zu beseitigen. Die Schaffung einer gesetzlich. Grundlage für die Rehabilitierung gehört zu den vordringlichsten gesetzl. Aufgaben…Da der Entwurf eines Reha.-Gesetzes z. Zt. in der Volkskammer beraten wird u. nicht feststeht, ob u. ggf. in welcher Fassung das Gesetz vor dem Beitritt der DDR noch verabschiedet werden wird, gilt nach dem Vertrag folgendes:…wird es Aufgabe des gesamtdeutschen Gesetzgebers sein, unverzüglich die gesetzl. Grundlage für eine Rehabilitierung der Opfer d. SED-Regimes zu schaffen. Dabei wird es darum gehen, neben der politisch-moralischen Genugtuung auch materielle Ansprüche einzuräumen…" (Anl. I z. EVertr, Kap. III, Sachgeb. C, Abschn. II, 1. b) Art. 315 EGStGB wird am 20.9. mittels Stimmen bildungsprivilegierter MdB- u. AdV-Akademiker juristischer „**Persilschein**" für bildungsdiskriminierende Menschenrechtsverletzer > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit - „**Die Dritte Schuld**" (>6.9.90/ 20.9.90/ 17.6.92/ 30.7.92/ 19.5.93/ 10.3.94/ 1.10.94/ 2.4.95/ 28.4.99/ 2./5.6.99)

31.08. BRD; Änderungen des Grundgesetzes (Präambel, Art. 23, 51 Abs.2, 135a Abs.2, 143, 146) auf Grund des „Einigungsvertrages", Beitritt erfolgt auf Basis Art. 23, GG der gleichzeitig(!) entfällt, „Frankfurter Rundschau", 7-Punkte-Erklärung d. *C*DU-Politiker Heinz Eggert, Erich Iltgen, Arnold Vaatz Herbert Wagner u.a. Punkt 6: „Wir verwahren uns gegen die Aussagen des brandenburgisch. Landesvorsitz. (Lothar de Maizière **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**), es gäbe kaum Unterschiede in den Biographien der Menschen im Osten. Dies ist eine unannehmbare Beleidigung all jener die persönliche Vorteile nicht mittels eines Unrechtsregimes erlangen wollten…"

04.09. DDR; Anwälte überreichen Sowjet-Botschafter W. Kotschemassow E.Honecker's (nie beantwortete) Bitte, die UdSSR möge bei 2+4-Gesprächen darauf hinweisen, daß die im Ermittlungsverfahren genannten Vorkommnisse unmittelbar den völkerrechtlichen Verpflichtungen(**!**) der DDR folgten

4./7.9. DDR; 8. u. letzte Gesprächsrunde auf „2+4" (BRD, DDR+ Alliierte) Beamtenebene, DDR-Delegation wird von Außenmin.-Staatssekr. Dr. Helmut Domke geleitet (**er erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**, nach Abitur 1960-66 Physikstudium, 1966-90 AdW, 1967 postgrad. Studium Leningrad, 1972 Promotion Leningrad, 1976-90 Synode des **B**undes **E**v. **K**irchen d. DDR-Mitgl., 1977-90 synodales **K**onferenz d. **K**irchen**l**eitungen-Mitgl., 1982 Promotion AdW, 2.5.90 MfAA-Sts., 11.1990 SPD-MinPräs. Manfred Stolpe's Beauftragter für Westgruppe sowjet.(GUS)-Streitkräfte u. Konversion militär. Anlagen) dem nach Bundeskanzler Dr. Kohl's Intervention MinPräs. de Maizière kurzfristig den Vorsitz entzieht u. BRD-Delegationsleiter Dr. Kastrup überantwortet, Delegationsmitgl. sind u.a. MfAA-HA-Leiter Ernst Krabatsch (SED), Dr. Heiner Geißler's *c*DU-Zentrale ex-Bürochef, Dr. Fritz Holzwarth u. Dr. Carlchristian v. Braunmühl (BRD, 1992 Ref.Leiter in Dr. Regine Hildebrandt's Arbeitsminist.)

4./28.9. DDR; Berlin, MfS-Zentrale Normannenstr., 6 Frauen u. 15 Männer (u.a. Bärbel Bohley - sie verdächtigte, daß „**die** uns im Einigungsvertrag mit den Stasi-Akten über den Tisch ziehen", Till Böttcher, Tom Sello, Frank Ebert, Christian Halbrock, Katja Havemann, Stephan Konopatzky, Ingrid Köppe, Reinhard Schult, Hans Schwenke . u. später Wolf Biermann - Zitat: „Im Staatsvertrag gibt es genaue Festlegungen über die Maul- u. Klauenseuche aber nichts über die Seuche des Stalinismus") besetzen unter dem Motto „Meine Akte gehört mir" die ex-Stasi-Zentrale. In anderen Staaten existieren Informationsfreiheits- u. Auskunftspflichtgesetze, sie protestieren per Hungerstreik ab 12.9. gegen Dr. Wolfgang Schäuble's u. Dr. Günther Krause's (beide **erfüllten staatliche Begabtenförderung**) Unterlassung das Gesetz über die Sicherung und Nutzung der personenbezogenen Daten des ehemalig. MfS/AfNS **nicht** in den Einigungsvertrag aufzunehmen; ein Schelm der Arges à la der nach 1945 vorgetäuschten „Vergangenheitsbewältigung" oder der zeitlichen Abfolge der Verabschiedung, den unterschiedlichen Inhalten der Volkskammer- u. Bundestagsgesetze zur Wiedergutmachung schwerer Menschenrechtsverletzungen in SBZ und DDR und den teilweise unrichtigen Erklärungen denkt > **verfolgte Schüler** (>18.9.90/ 20.9.90/ 21.9.90/ 14.11.91/ 27.4.92/ 17.6.96/ 8.3.2002) deutsche Gerechtigkeit

06.09. DDR; Volkskammer verabschiedet umfassendes Rehabilitierungsgesetz mit dem auch verfolgte Schüler Anspruch auf soziale Ausgleichsleistungen erlangen u. fordert „Die Regierung wird beauftragt, Nachverhandlungen zum Einigungsvertrag zu führen mit dem Ziel, das Rehabilitierungsgesetz als weiter geltendes Recht mit zu verankern." (**verfolgte Schüler** - Proleten - sind „wenig wertvolle Volksgenossen" - im Rahmen der Vereinbarung vom 18.9. und der Rechtsangleichung wird das Gesetz „zu einem Fragment degradiert", in beträchtlichem Umfang den finanziellen BRD-Interessen geopfert und unter der wissenschaftlichen Weltanschauung des Marxismus-Leninismus im Unrechtsstaat sogar als Kriegskinder von neuen Menschenrechtsverletzungen betroffenen verfolgten Christen werden in der freiheitlich demokratischen Grundordnung ebenfalls von deutschen Christen u. deren Repräsentanten in Staat u. Kirchen verraten**!**) (>31.8.90/ 18.9.90/ 27.9.90/ 3.10.90/ 7.1.91/ 27.7.91/ 16.9./1.10.93/ 10.3.94/ 23.6.94/ 1.10.94/ 8.12.97/ 21.1.99/ 26.2.99/ 3.12.2002) deutsche Gerechtigkeit,
DDR; SPD-Justizsenatorin Dr. jur. Jutta Limbach informiert bildungsprivilegierte Ost-Berliner Richter u. Staatsanwälte zu ihrer Suspendierung ab 3.10.90, ein Senatsvertreter erklärt: „Sie müssen das doch einsehen. Sie kommen aus einem Unrechtsstaat in einen Rechtsstaat" (1992 wird bekannt, daß insges. ca. 600 Unrechtsstaat-Richter/-Staatsanwälte v. Rechtsstaat übernommenen wurden) (>10.1.97)

09.09. DDR; Internationaler Gedenktag für Opfer faschistischen Terrors und Kampftag gegen Faschismus
10.09. Elfenbeinküste; Yamoussoukro, Papst Johannes Paul II weiht dem Petersdom nachempfundene ca. $ 300 Mio. teuere „Unserer Lieben Frau des Friedens"-Basilika ein (ca. 65% Analphabeten) (>8.12.91)
12.09. UdSSR; Moskau, 2+4-„Vertrag über die abschließende Regelung i. Bezug auf Deutschland" von H.-D. Genscher, L. de Maizière, R. Dumas /F, D. Hurd /GB, E. Shewardnadze /UdSSR u. J. Baker /USA signiert („Friedensvertrag" im Sinn Londoner Schuldenabkommen, seit 1945 zahlten SBZ/„Unrechtsstaat" $ 18 Mrd. aber Trizone/BRD **nur** $ 12 Mrd. Reparationen für) Volle Souveränität über innere u. äußere Angelegenheiten(?), endgültigen Verzicht auf dt. Ostgebiete >14.11.90, Verzicht „keine seiner Waffen jemals einzusetzen…es sei denn in Übereinstimmung mit seiner Verfassung u. der Charta der UN" >24.3.99/ 4.3.2002, Verzicht auf Besitz atomarer, biolog., chem. Waffen, max. Truppenstärke 370 000, Genscher u. de Maiziére überreichen „Gemeinsamen Brief" u.a. Festschreibung v. Enteignungen auf besatzungsrechtl./-hoheitl. Grundlage; lt. Genscher: „historische Stunde für…Europa…verpflichtet uns für die Herstellung sozialer Gerechtigkeit überall…"**!!!** (späterer nach „2+4"-Vertrag-Zusatz benannter Artikel-2-Fond mit *Jewish Claims Conference* sieht für in westl. Welt lebende jüd. KZ-Häftlinge DM 500 p.M. vor, osteurop. KZ-Häftlinge haben ab 1998 Recht auf DM 250 p.M., der Betrag orientiert sich an Haftzeit (>1.10.90/ 4.3.91/ 22.4.91/ 13.5.92/ 12.6.93/ 31.12.93/ 23.6.94/ 21.8.98/ 12.5.99/ 31.12.2002)
13.09. UdSSR; H.-D. Genscher/E. Schewardnadze signieren Kooperations-/Partnerschaftsvertrag (Kaufpreis für Sowjettruppen-freies DDR-Gebiet beträgt ca. DM 13 000 000 000) (>9.10.90/ 12.10.90/ 31.12.94), BRD; Bonn, *c*DU-Kanzleramtschef R. Seiters trifft die Botschafter S. Boidevaix (F), Sir C. Mallaby (GB) u. Gesandten G. Ward (USA), danach spricht G. F. Ward über die Frage jüd. Ansprüche (in ex-SBZ u. DDR) mit dem anwesenden MinDir. Dr. Claus-Jürgen Duisberg (>18.9.90/ 13.5.92/ 30.11./3.12.98), DDR; 35. Volkskammertagung verabschiedet „in Absprache mit der Bundesregierung" das Rechtsanwaltsgesetz, Stiftungsgesetz, Gesetz über die Aufgaben u. Befugnisse der Polizei, das Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden, das Rettungsdienstgesetz und das Gesetz über die Berufsvertretungen und die Berufsausübung des nichtärztlichen Hochschulpersonals im Gesundheitswesen!!!, DDR; Volkskammer, Dr. jur. Detlev Rohwedder (SPD): „Erst kommen die Menschen, dann die Paragraphen", dieser Satz soll seinen beabsichtigten Verstoß gegen das Treuhandgesetz begründen,
14.09. DDR; letzter FDGB-Kongress beschliesst Auflösung des ca. 9 000 000 Mitgl. starken Gewerkschaftsbundes (Gewerkschaftsvermögen wird in Folge von der Treuhandanstalt übernommen)
15.09. DDR; **D**emokrat. **B**auernpartei **D**eutschlands (1960 aktiv bei landwirtschaftl. Zwangskollektivierungskampagne) ist 1. von 2, 40 Jahre aktiv an der Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft beteiligter SED-höriger Blockparteien, die, wie einst ex-NSDAP-Mitgl., in der *c*DU Aufnahme finden!(>1./2.10.90)
18.09. BRD/DDR; Einigungsvertrag-Nachtrag über Grundsätze/Regelungen für allgemeinbildende Schulen (nicht zur Entfernung aus öffentl. Dienst von Diskriminierungs-‚Beihilfe' u. Menschenrecht auf Bildung verletzender Bezirks- u. Kreisschulräte, Schuldirektoren, -inspektoren, FDJ-, FDGB-, „Freunde der neuen Schule"-, Jugendamt-, NF- u. „demokratische Öffentlichkeit"-Vertreter); nach Hungerstreik der MfS-Zentrale-Besetzer sehen sich die christlichen bildungsprivilegierten Akademiker Dr. Schäuble u. Dr. Krause gezwungen einen(?) Einigungsvertrag-Fehler per (Zusatz-) „Vereinbarung zwischen der BRD und der DDR zur Durchführung u. Auslegung des am 31.8…unterzeichneten Vertrages…über die Herstellung der Einheit Deutschlands" - per Art. 2 auch im Sinne der Entschädigung materieller Verluste der NS-Regimeopfer - zu korrigieren (das Volkskammer-Reha-Gesetz wurde von Schäuble u. Krause „zu einem Fragment degradiert")(>20.9.90/ 23.9.90/ 7.1.91/ 5.9.91/ 29.10.92/ 1.10.94/ 21.8.98) DDR; Berliner Bischofskonferenz, Wort zum Tag der Einheit u.a. „da wir Unfreiheit erlebten…da wir Ungerechtigkeit erdulden mussten…da uns Unmenschlichkeit begegnete, sollten wir…besorgt sein um…Menschlichkeit in einer Welt, die immer in Gefahr ist, Leistung u. Profit höher zu veranschlagen als Menschenwürde u. Menschenrecht…Viele von uns haben Nachteile um des Glaubens willen auf sich genommen(?). Wir bringen mit unsere ökumenischen Erfahrungen, die uns als Christen in der Bedrängnis und Anfechtung geschenkt wurden..." > **verfolgte Schüler** (>3.10.90/ 1.12.99)
18./21.9. BRD; München, 58.Deutscher Juristentag, ca. 3 500 Teilnehmer, Präs. Dr. jur. Harald Franzki ruft BRD-Juristen zu aktiver Mithilfe bei Gestaltung der dt. Einheit auf, FDP-Bundesjustizmin. Dr. jur. H. Engelhard macht auf Harmonisierungprobleme zweier Rechtssysteme aufmerksam. BVerwG-Präs. Prof. Dr. Horst Sendler fragt bezügl. privilegierter Unrechtsstaat-Richter mit MfS-Kontakten: „Wer will von uns hier ein moralisches Urteil über solche Richter treffen?" Nach 55 Jahren Rechtsberatungsgesetz wird - tragisch für mit Sippenhaft in bildungsferner sozialer Unterschicht gestrafte **verfolgte DDR-Schüler** bewusst „Die Bundesrepublik ist sogar weltweit der einzige Staat, in dem altruistisches Handeln im Bereich der Rechtsberatung verboten ist" (>20.9.90/ 15./18.9.92/ 21.1.99/ 11.11.2001)
19.09. BRD; Mittenwald, die *c*DU-BND-RegDir Dr. Gabriele Gast alias IM Gisela **erfüllte finanz. Kriterien demokr. Begabtenförderung** wird verhaftet (1991 wg. 17jähr. MfS-Spionage als „Kundschafterin des Friedens" v. bayr. OLG zu 6¾ J. Haft verurteilt, 1993 Freigang, 1994 vorzeitig entlassen) (>25.3.95), DDR; nach ca. 70 000 000 Besuchern und hohen Valuta-Mark-Technikinvestitionen in 1990 schließt de Maizière's Regierung den M 500 000 000 Palast der Republik wg. Asbestgefährdung (>20.6.91)
20.09. BRD; Bundestag verabschiedet (ohneSED/PDS-Verbotsantrag) **E**inigungs**vertr**ag-Zustimmungsgesetz des am Vortag zugestellten 900 S.-Einigungsvertrag mit 442**:**47 (3 Enthaltungen, 68 *c*DU/*c*SU- u. 32 FDP-MdB Protesterklärungen zu neuem GG Art. 143 Abs. 3: Anerkennung sozialistisch.

Enteignungen/Bodenreform; Exekutive, Legislative u. bildungsprivilegierte Judikative der **f**reiheitlich **d**emokratisch. **G**rund**o**rdnung sehen in dt. Rechtstradition mit der Entchristianisierung dienender Menschenrecht-auf-Religionsfreiheit- und auf-Bildung-Verletzungen - wie schulischer Diskriminierung jüd. u: Roma/Sinto-Minderjähriger 1933-40, mit lebenslangen negativen Folgen davon betroffener bildungsferner Unterschichtkinder kein justiziables DDR-Schreibtisch- o. Systemtäter-Delikt) (>21.9.90/ 23.9.90/ 3.10.90/ 18.11.90/ 7.1.91/ 23.4.91/ 1.9.91/ 30.7.92/ 1.10.94/ 18.5.95/ 20.9.95/ 21.1.99/ 28.4.99/ 30.11.99/ 3.5.2000/ 8.3.2001/ 27.8.2001/ 11.11.2001/ 4.12.2001/ 10.3.2002) deutsche Gerechtigkeit politische Verfolgung, Verbrechen gegenn die Menschlichkeit > **verfolgte Schüler**,
BRD; „ideaSpektrum" „Du sollst Dich nicht freuen! Kurz vor der lange erhofften Vereinigung…durchzieht ein…peinlicher Streit die deutsche Christenheit. Er trennt viele kath. und ev. Gemeinden, hat das Verhältnis zwischen ev. Kirchen und dem Staat belastet u. zum Kopfschütteln in Presse wie in weiten Teilen der Bevölkerung geführt. Und so begann alles: In der Freude über die nun…bevorstehende Vereinigung der beiden deutsch. Staaten u. damit auch der Christen nach 40 Jahren harter Trennung hatte der Architekt des Vereinigungsvertrages, Kanzleramtsmin. Rudolf Seiters, vorgeschlagen, am 3.Okt. als Tag der Freude Gottesdienste zu veranstalten u. die Glocken läuten zu lassen…Die Leitung des BEK der DDR erklärte, es sei nicht…üblich, daß Bundesmin. anordnen…u. wies die gutgemeinte Idee eines Politikers zurück…" (>3.10.90/ 10.1996) christliche Solidarität > **verfolgte Schüler**,
DDR; Volkskammer verabschiedet **E**inigungs**vertr**ag-Zustimmungsgesetz mit 299**:**80 (1 Enthaltung), (Reinhard Schult /NF protestiert mit 6 Hungerstreikenden in MfS-Zentrale gegen **EVertr**-Regelungen zu MfS-Akten, Opferrehabilitierung u. Abstimmungsrecht v. AdV mit MfS-Vergangenheit) B90/Grünen-AdV Konrad Weiß erklärt als unmoralisch „daß viele, die in der Vergangenheit durch die SED u. ihre Helfershelfer verfolgt wurden…vielfach benachteiligt waren nun keinen Anspruch auf Entschädigung haben…Hier hat Krämergeist über die Gerechtigkeit gesiegt…Was, muß gefragt werden, wird aus jenen…die wg. der Inanspruchnahme selbstverständl. Menschenrechte hohe Strafen zahlen mußten?.. wie soll denen Gerechtigkeit werden, die um ihrer Überzeugung willen in Ausbildung u. Beruf benachteiligt waren?" u. lehnt **EVertr** in jetziger Fassung ab ohne die beschämende justizielle Aufarbeitung von DDR-Unrecht zu ahnen >**verfolgte Schüler** (>31.3.95/ 20.9.95/ 17.6.96/ 27.8.2001)

21.09. BRD; Bundesrat ratifiziert **E**inigungs**vertr**ag mit (Zusatz-)Vereinbarung einstimmig (>23.9.90),
BRD; „Die Zeit" druckt W. Biermann-„Bericht eines Hungerkünstlers über eine Besetzung…die Stasiieiche lebt noch…der Ministerpräs. mit dem Zickenbart, der Blockfreund de Maiziére, hatte niemals mit dem Mielke nicht keinen Vertrag…Die alten Betriebsleiter…ihr Parteisekretär u. immer wieder schnell.. eingestellte hohe Stasi-Offiziere haben…VEBs in GmbHs umgewandelt und lassen sich…in Schnellkursen als Geschäftsführer auf Marktwirtschaft trainieren. Als das Volk vor einem Jahr durch…Straßen zog u. rief: Wir sind das Volk! - da standen diese etablierten Schweinehunde grinsend hinter der Gardine u. sagten, klar, ihr seid das Volk, ihr Trottel - und das bleibt ihr auch…Die gelernten Untertanen taumeln…im aufrechten Gang von einer Unmündigkeit in die nächste…kurz:Sie haben uns wieder mal über den Tisch gezogen, und zwar auf allen Ebenen" (>Pfeiler des Staates./ Stützen der Gesellschaft),
DDR; Demokr. Jetzt, Initiative Frieden/Menschenrechte, Neue Forum-Mitgl. werden zu B'90-Partei

23.09. BRD; Bayreuth, Grünen-Sonderparteitag beschliesst „Offenen Brief an Bundeswehr u. NVA-Soldaten" u.a. „Wenn Ihr den Befehl bekommt, in einen Krieg irgendwo auf der Welt zu gehen, dann SAGT NEIN und BEGEHT FAHNENFLUCHT!" (einige Prozesse mit Geldstrafen bis DM 7 500 folgen) (>19.4.99),
BRD; Bundespräs. Dr. jur. Richard v. Weizsäcker wertet die Menschenwürde minderjähriger Opfer jener Menschenrechtsverletzer, die dank „Nürnberg-Klausel"-Vorbehalt unbestraft bleiben als unverletzt u. ratifiziert den **E**inigungs**vertr**ag (>3.10.90/ 05.1991/ 30.7.92/ 23.5.99) - deutsche Gerechtigkeit,
DDR; Volkskammer verabschiedet Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen

24.09. DDR; Verteidigungsmin. R. Eppelmann und Sowjetgeneral Pjotr Luschew besiegeln DDR-Austritt aus dem als Warschauer Pakt bekannten Repressions-„Bündnis für Frieden und Sozialismus" (>31.3.91)

26.09. DDR; gemeinsame Erklärung der Regierungskommission zur Auflösung von MfS/AfNS bedauert, daß Aufnahme von Stasi-Aktengesetz und Rehabilitierungsgesetz in den Einigungsvertrag nicht gelang,
UdSSR; Präs. Gorbatschow's (erfolgreicher) Appell an *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl betr. fehlendem „Schlußstrich unter der Vergangenheit" u. „Verfolgung von Mitgl. der SED" „im Geiste eines primitiven Antikommunismus" - er könne nicht beurteilen ob die Zahl von 8 000 Personen „die man wg. ‚Landesverrats' ‚Verbrechen gegen die Menschlichkeit' u.…subversiver Tätigkeit zugunsten eines fremden Staates' vor Bundesgerichte stellen will richtig ist…Als Kinder des ‚Kalten Krieges' wissen wir beide wieviel Unrecht ihn auf beiden Seiten begleitete…BRD und DDR bildeten…keine Ausnahme…" (bei Wahlfäschung, Enteignungen, Justizterror, Schießbefehl, Stasi, Zwangsadoption, Unterstützung von Terroristen u. Menschenrechtsverletzungen wie Bildungsdiskriminierung?) (>1.10.90/ 4.3.91/ 26.3.93/ 1.10.94/ 13.3.95/ 14.12.95/ 30.9.97/ 22.12.97/ 27./28.2.99)deutsche Gerechtigkeit >**verfolgte Schüler**

27.09. BRD; Bonn, AA-Sts. Dr. jur. Hans W. Lautenschlager's Note an franz., brit. u. USA Regierungen führt zu „Vereinbarung vom 27./28. Sept. 1990 über die Beziehung der BRD zu den Drei Mächten" sowie „Vertrag zur Regelung aus Krieg und Besatzung entstandener Fragen" (>12.10.90/ 4.3.91),
BRD; Fulda, in „Christliche Verantwortung in einer veränderten Welt" erklären kath. BRD- und DDR-Bischöfe u.a. mehrseitig „Die Würde jedes Menschen ist unantastbar…Viele von uns hatten unter

staatl. Willkür…zu leiden…mußten erfahren, wie sehr es die Würde des Menschen verletzt, wenn ihm Gerechtigkeit versagt bleibt…traditionelle Solidaritätsformen werden heute ergänzt durch Forderungen der Solidarität mit den Personengruppen, die im Prozeß der gesellschaftlichen…Veränderungen neu auf die Verliererseite geraten sind…In den Nachkriegs- und Wiederaufbaujahren haben wir solche Solidarität erlebt…“ (die Bischöfe fordern keine christliche Solidarität u. Verantwortung für christliche >**verfolgte Schüler**, die Opfer staatl. Menschenrechtsverletzung werden von beiden Kirchen verraten u. von der bis 1998 regierenden *c*DU/*c*SU-Reg. verhöhnt) christliche Solidarität (>1./2.10.90/ 3.10.90)

27./28.9. Berlin, SPD-Vereinigungsparteitag mit 550 West- u. Ost-Delegierten (einschl. DM 70 000 000 östl. SPD-Vermögen; einer „Unserer Besten“ „Genosse Judas“ Ibrahim Böhme ist im neuen Parteivorstand)

09. BRD; Ev. Arbeitskreis der *c*DU/*c*SU, ein nicht zur Veröffentlichung bestimmtes Papier über DDR-Protestanten, u.a. biographische Charakterskizzen von Rosemarie Cynkiewitz, BEK-Synode Präses: „ihre Äußerungen seit Februar 1990 deuten eher auf einen linken politischen Standort hin...“ Christoph Demke, BEK-Vorsitz. „...ein Mann der kirchlichen u. politischen linken Mitte...“Heino Falcke, Probst: „Gehört zu den Wortführern der Linken und nachträglichen Sozialismus-Apologeten.“ Gottfried Forck, Landesbischof: „...eher links anzusiedeln. Warf der Bundesregierung 1988 vor, die steigende Anzahl von Übersiedlungswilligen zu provozieren. Kritisierte den Kanzler in völlig unberechtigter...polemischer Manier in der Frage der Einführung der DM..“ Günter Krusche, Generalsuperintendent: „Gehört nun zu eher linken Wortführern d. DDR-Protestantismus. Noch im Januar war er von der ‚Notwendigkeit‘ überzeugt, daß die DDR-Gesellschaft im Kern sozialistisch bleibt u. bleiben möchte. ;Es wäre gut‘ so K. , wenn es zur westlich. Industriegesellschaft eine Alternative gäbe, die mehr auf Gerechtigkeit aus ist...“ Manfred Stolpe, KonsPräs.: „...hat den Sozialismus bis zum Schluß verteidigt u. immer wieder auf die Ausfallstellen des ‚westl. Kapitalismus‘ hingewiesen, mit denen er gegen die politische und wirtschaftl. Ordnung der BR zu Felde zog...Seine Fähigkeit besteht darin, Positionen unauffällig und ohne große Aufgeregtheiten zu wechseln, wobei der Eindruck entsteht, daß er im Grunde Sozialist ist..“(>31.7.93), BRD; Hamburg, der bildungsprivilegierte Journalist Ulrich Wickert ist „Angst vor Deutschland“-Hg. mit Beiträgen renomierter internationaler Kommentatoren, u.a. der bildungsprivilegierte Akademiker und Psychiater Dr. Hans-Joachim Maaz: „So konnten wir feststellen, daß die ‚faschistischen’ Charakterverformungen ohne Bruch in die ‚stalinistischen’ übergegangen sind und weiter verfestigt wurden.“

28.09. DDR; Volkskammer wählt 144 AdV für Bundestag u.a. Dr. E. Ackermann, Monika Brudlewsky, Ing. K. Reichenbach (*c*DU), Dr. R. Fuchs, Dr. G. Gysi, Dr. J.-U. Heuer (PDS), S. Hilsberg, W. Thierse (SPD)u. 18 EU-Beobachter u.a. S.Tillich (*c*DU); wählt Pfarrer Joachim Gauck (B’90, trotz eines SMT-verurteilten Vaters **erfüllte er polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. legte das Abitur ab) zum Beauftragten für Verwahrung der Akten u. Datenträger des ehem. MfS (>3.10.90/ 29.12.91/ 25.9.95/ 8.3.2002), die Rundfunkbeauftragtenwahl wird abgesetzt (>15.10.90), *c*DU-Volkskammerpräs. Dr. Sabine Bergmann-Pohl (die Arzttochter **erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**) ist „nicht in der Lage“ 56 Namen meist ebenfalls **polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** erfüllender - Stasi-IM’s unter den 409 AdV zu verlesen: von 41 der Kategorie „Verdacht bestätigt“ sind 21x *c*DU, 9x FDP, 7x PDS und 4x SPD; B’90-Vizepräs. Kollege Dr. Ullmann verliest 15 Namen als „stark belastet“ Eingestufter, davon sind 5x *c*DU, 3x PDS, 3x FDP, 2x SPD, sie - einschl. 3 Minister - werden zum Rücktritt aufgefordert u.a. Dr. Rudolf Essler, Dipl.Ing. Armin Kleinau, Dr. Harald Dietrich Kühne, Eberhard Schiffner, Dieter Frönicke (alle *c*DU), Rainer Börner (PDS) u. Dr. Ing. Axel Viehweger (FDP) (ein Gesetz zur Befreiung vom Sozialismus u. EntSEDifizierung wird nie verabschiedet) (>5.9.91), USA; New York, Erklärung über Aussetzung der Wirksamkeit alliierter Rechte u. Verantwortlichkeiten in Bezug auf Berlin u. Deutschland als Ganzes…die Regierung der BRD vertreten durch ihren Außenminister u. die Regierung der DDR vertreten durch ihren Bildungs- u. Wissenschaftsminister beachten diese Erklärung - unterzeichnet von R. Dumas, E. Schewardnadze, D. Hurd, J. Baker, H.-D. Genscher u. H. J. Meyer (der amt. L. de Maizière ist beim *c*DU-Vereinigungsparteitag u. wird vom ebenfalls **polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** erfüllenden *c*DU-Volksbildungsmin. vertreten) (>25.4.97),

01.10. DDR; Prof. Dr. jur. Erich Buchholz erhält Anwalt-Zulassung (u.a. bald Mauerschützen-Verteidiger),

1./2.10. BRD; Hamburg, Vereinigungsparteitag von Dr. Kohl’s *c*DU-Christen - die seit 5.12.52 den Vorbehalt zu Art. 7, (2) **E**urop. **M**enschen**r**echts**k**onvention befürworten - mit Dipl.-Jur. de Maizière’s Blockflöten-„Unionsfreunden“ der „Partei des Friedens, der Demokratie u…Sozialismus, die in der Gemeinschaft mit allen…demokratischen Kräften im Demokrat. Block der Parteien u. Massenorganisationen in der Nationalen Front…die Politik des sozialistischen Staates mit verantwortet u. …verwirklicht.“ (u.a. des Menschenrechte verletzenden sozialistischen Bildungswesens u. ev. Entchristianisierung von ca. 14 auf ca. 3,2 Mio.) „Sie anerkennt die führende Rolle der Arbeiterklasse u. ihrer marxistisch-leninistisch. Partei, mit der sie als Bündnispartner vertrauensvoll zusammenwirkt“ mit ihrem ca. DM 60 Mio.*c*DUD-Vermögen; die AdW-Mitarbeiterin Dr. A. Merkel trug das FDJ-Blauhemd der Helfer und Kampfreserve der SED u. **erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** trifft erstmals ex-HJ’ler Dr. H. Kohl der mit „Traumergebnis“ 1.gesamtdt. *c*DU-Vors. wird; ex-Jugendweihe-Feiergestalter de Maizière wird Stellv. u. singen mit ca. 1 000 Delegierten darunter keine christl. **verfolgte Schüler** das „Deutschland-Lied“ (>2,12.90/ 18.1.91/ 5.9.91/ 20.9.95/ 22.5.98/ 22.11.98/ 21.12.99/ 28.5.2001/ 1.10.2001)

02.10. letzter Tag des à la Egon Bahr, Klaus Bölling, Günter Gaus u.v.a. ‚lieber Erich’ u. ‚lieber Egon’-Briefeschreiber „ganz normalen" Unrechtsstaates DDR mit Europas höchster Luftbelastung, Selbstmordrate

und ‚Hartwachswichteln'! *c*DU-Abrüstungsmin. u. Pfarrer R. Eppelmann tilgt die NVA-Traditionsnamen von NS-Widerständlern wie Dr. Georg Groscurth, Dr. Arvid Harnack, Harro Schulze-Boysen usw., sein Tagesbefehl u.a.: „Mit dem 2. Oktober Punkt 24 Uhr hört die Nationale Volksarmee auf zu bestehen, nicht aber ihre Soldaten." (>4.10.90/ 1.1.91/ 5.9.91/ 23.5.95/ 10.3.2002)
Zum Nachlaß intellektueller u. militärischer Eliten des DDR-Unrechtsstaates mit generösen, höchstrichterlich bestätigten Pensionsberechtigungen gehören: „daß mit Sicherheit von einer Manipulation sämtlicher seit 1950 in der DDR veröffentlichter Wahlresultate ausgegangen werden könne" sowie

ca. 3 020 000 „Republikflüchtlinge"/den Unrechtsstaat per „ungesetzlichen Grenzübertritt" Flüchtende, deren Besitz DDR-Eliten enteigneten (von 2 565 000 von 1950-61 Registrierten wurden ca. 682 000 mittels Flüchtlingsausweis C als „Sowjetzonenflüchtlinge" anerkannt),
ca. 250 000 politische Häftlinge (u.a. ca. 70 000 wg „ungesetzlichen Grenzübertritts" mit Hilfe der Rabulistik „furchtbarer Juristen" Verurteilte),
ca. 122 000 deutsche Häftlinge u.a. Frauen u. Minderjährige (ca. 43 000 „starben") bis 1950 in sowjet. Speziallagern,
ca. 33 755 wurden für DM 3 399 337 134 von BRD, „Freikauf"/Menschenhandel-*advocatus diaboli* u. DDR-Eliten selektiert die deren Besitz z.T. enteigneten oder unter Marktwert kauften,
mind. 250 000 nach diversen staatlich verordneten diskriminierenden Schikanen offiziell Ausreisende,
ca. 190 000 Vertragsarbeiter aus sozialistischen Bruderstaaten in Wohn-Ghettos mit Kontaktsperre,
ca. 80 000 in Lagern, auch SMT-Lagern, Gestorbene,
ca. 60 000 wegen versuchter „Republikflucht" verurteilte Bürger,
ca. 50 000 **verfolgte Schüler** deren Menschenrechte nach sozialistischer Bildungsdiskriminierung, d.h. politische Verfolgung als sog. „Allgemeinschicksal" nicht anerkannt und als Opfer lebenslanger Unterschichtsippenstrafe „geistig zurückgeschnitten…verzwergt" obwohl ca. 20 000 ausländ. Studenten seit 1951 ausgebildet wurden (für 7,3 Mio. Pioniere hieß es nach dem Jugendweihe-Gelöbnis „Feierlich nehmen wir euch auf in die…Gemeinschaft des werktätigen Volkes…Jederzeit werden wir euch…helfen, die sozialistische Gesellschaft zu gestalten"; die Zahl per „Freikauf' UND Intelligenzrente von der BRD alimentierter sozialist. Intelligenz'ler bleibt unbekannt) (>3.10.90/ 25.7.91/ 2./5.6.99),
ca. 13 000 widerrechtlich Bodenreform-Enteignete (+1 000e Enteignete der Industriereform, der Landwirtschaft-Kollektivierung, der „Aktion Ungeziefer", der Vertreibung v. 12 000 Bürgern an der Grenze, der „Aktion Rose" im Küstengebiet u. der „Aktion Kornblume"),
ca. 7 200 zwangsadoptierte Kinder,
ca. 980 Grenztote durch Minen/Schüsse von hinten/ertrinken (ca. 48 tote NVA-/sowj. Truppen),
ca. 500 vom MfS-„Schild und Schwert der Partei" d. Arbeiterklasse in die sozialistische Rechtsordnung des Unrechtsstaates Entführte u. z.T. Verurteilte (ca. 229 bis Mauerbau 1961),
ca. 205 hauptsächlich wg. NS-, Kriegs- und politischer Verbrechen gefällte Todesurteile sowie

eine unbekannte Zahl nie entschädigter Kriegs- u. Kriegsfolgengeschädigter, Ausgebürgerter, Doping- u. anderer Opfer deutscher Schreibtischtäter u.a. wg. der Denunziationsbereitschaft der Bevölkerung, hunderttausender „Hausvertrauensleute" für die „sozialistische Hausgemeinschaft" u. MfS-Mitarbeiter. Spät u. nicht dauerhaft kam die Erkenntnis „Der größte Lump im Land ist und bleibt der Denunziant". 1990 registriert die Zentrale Erfassungsstelle Salzgitter 1 182 Fälle (seit 1961 über 40 000 Fälle). Viele Opfer bleiben lebenslang Diskriminierte - „Wo kein Kläger, da kein Richter" - deren überproportionale Leiden von Meinungsführern als „Schicksal" negiert und als Erbsünde deutscher Gerechtigkeit erfolgreich aus dem öffentlichen Bewußtsein verdrängt werden.(>15.10.92/ 1.10.94/ 20.9.95/ 2.5.2001)

Die SED („Hirn der Klasse, Sinn der Klasse, Kraft der Klasse, Ruhm der Klasse, das ist die Partei") hat ca. 2 300 000 Mitglieder und ca. 50 000 Grundorganisationen in GPG, LPG, PGH, VEB, VEG, VoPo, MfS, NVA usw. 22,5% der Mitgl. sind „Intelligenz"-Angehörige also ca. 517 000 Akademiker - ca. 90% aller Professoren u. Dozenten sind SED-Mitgl. - 10% aller Kontoinhaber besitzen 60% der Einlagen**!**
. Verantwortlich bzw. mitverantwortlich waren ca. 350 000 Nomenklaturkader, ca. 600 der Kaderstufe 1 u. die Mehrheit v. Angepassten, „Blockflöten", Kollaborateuren, MitläuferInnen u. OpportunistInnen, im öffentl. Dienst/staatl. Verwaltung sind ohne Kommunen/Bahn/Post ca. 1 750 000 „Pfeiler des Staates". Das MfS hatte neben General Erich Mielke, die stellvertretenden Generaloberste Werner Großmann u. Rudi Mittig, Generalleutnants Gerhard Neiber und Dr. jur. Wolfgang Schwanitz, 27 leitende Generale, 91 000 hauptamtliche (Berufssoldaten) u. ca. 174 000 **i**noffizielle **M**itarbeiter u.a. auch Jugendliche u. Kinder - in 40 Jahren DDR arbeiteten über 600 000 Deutsche als **IM** („90 bis 95% der IM wurden nicht zur Zusammenarbeit mit dem MfS gezwungen/erpreßt sondern haben sich aus „Überzeugung" bereit erklärt.") u. 2 232 **O**ffiziere **i**m **b**esonderen **E**insatz gleichbedeutend 1 MfS-Mitarbeiter für 60 Bürger u. weltweit einmalig (die Gestapo hatte 1943 in „Großdeutschland" ohne Denunzianten „nur" 31 300 Mitarbeiter/Beamte), die Volkspolizei hat 115 000 Mitarbeiter - pro Bürger 4x mehr Polizei als in der BRD. Bei Prozessen gegen Verantwortliche aus Regierung, Parteien, Streitkräften u. Verwaltung durch dt. Gerichte werden in der Folgezeit ca. 335 ‚Bauernopfer' verurteilt, ca. 40 zu Haftstrafen, 22 ohne Bewährung, der Mehrheit der zu Haft Verurteilten wird diese reduziert, ca. 86 erhalten nur Geldstrafen (>20.9.95/ 2.10.2000)

„Nicht schuldig“ plädieren Polit-, Militär-, Verwaltungs-, Wirtschafts- und Wissenschaftskader während viele Opfer des zweiten deutschen Unrechtsstaates abermals „Die Täter verwöhnt, die Opfer verhöhnt“ als nicht vereinbar mit „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ finden.
1945 definierte der Alliierte Kontrollrat „religiöse und politische Verfolgung“ als Verbrechen gegen die Menschlichkeit das, als unmittelbar geltendes DDR-Verfassungsrecht o. als Mißachtung der Grund- u. Menschenrechte nicht der Verjährung unterlag (>31.8.90).
Deutsche Gerechtigkeit ist, daß wie nach 1949 keine/r für Bildungsdiskriminierung **verfolgter Schüler** bzw. per Amtseid für Verfassungs- und Menschenrechte Verantwortliche/r angeklagt u. verurteilt wird.

„…ich habe mir immer eingebildet: 20.Jahrhundert und Mitteleuropa seien etwas anderes als 14.Jahrhundert und Rumänien. Irrtum.“ Prof. Dr. Victor Klemperer, Romanist (nach NS-Verfolgung SED-Mitglied, als Mitglied im Volkskammerausschuss für Volksbildung mit politischer und religiöser Bildungsdiskriminierung vertraut)

„Wir wollten Gerechtigkeit und bekamen den Rechtsstaat.“ Bärbel Bohley, Bürgerrechtlerin (>01.1994)

„Jetzt wirst Du erleben, was ich erlebte nach ’45.“ Ralph Giordano, Schriftsteller

1990 – heute

Startseite

1990

„Die Krippen haben gewechselt, die Ochsen blieben dieselben." (unbekannt)

„Die über Nacht sich umgestellt, die sich zu jedem Staat bekennen, das sind die Praktiker der Welt, man könnte sie auch Lumpen nennen." Wilhelm Busch, Dichter

„Wüsste ich denn, ob ich einem solchen System hätte widerstehen können?" Bundeskanzler G. Schröder

03.10. 0 Uhr, Land der Täter, Beitritt der sozialistischen DDR-Menschengemeinschaft - ihre Schulden sind „sozialisiert" u. verantwortliche Kader besitzen *qua* Einigungsvertrag Privilegien einer sozialistischen **G**esellschaft **m**it **b**eschränkter **H**aftung - zur BRD nach Art. 23 GG („in anderen Teilen Deutschlands ist es nach deren Beitritt in Kraft zu setzen") statt Art. 146 GG („an dem Tage, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die vom deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist"); auf der Ehrentribüne am Reichstag singen ex-HJ- u. FDJ-Mitglieder gemeinsam „Einigkeit und **Recht**…" (aber kein **Recht** für **verfolgte Schüler**) (>07.1.91/ 30.7.92/ 16.8.92/ 1.10.94/ 21.1.99/ 11.11.2001),
9 Uhr, Berlin, St. Marienkirche, ein von **A**rbeits**g**emeinschaften **C**hristl. **K**irchen der DDR, der BRD u. Berlin(West) organisierter Ökumenischer Gottesdienst u.a. im Beisein v. *c*DU-Bundespräs. Dr. Richard v. Weizsäcker, *c*DU-Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl u. ex-DDR-*c*DU-MinPräs. Lothar de Maizière. In Predigten bildungsprivilegierter Akademiker u. bischöfl. Kinderrechte-Vertreter Dr. Johannes Hempel, Dr. Karl Lehmann, EKD-Ratsvors. Bischof Dr. Martin Kruse's Stellungnahme werden 10 000e „Brüder u. Schwestern" per Entchristlichung/ Entkirchlichung/ Bildungsdiskriminierung/Amtsmissbrauch und als **verfolgte Schüler** Opfer polit. Kinderschänder lebenslang zu Sippenhaft in bildungsferne Unterschicht verbannt u. um DDR-Eliten per EVert zu integrieren mit „kommunikativen Beschweigen" bedacht. Per staatl. Besoldungsordnung B hochdotierte Bischöfe „beißen nicht die Hand die sie füttert"„Wer's Kreuz hat, der segnet sich zuerst damit wie die Pfaffen" außer Pfarrer Brüsewitz aber à la Bischof Bengsch „keine Löwen am Schwanz ziehen" Kulturmarxismus ?(>26.10.90/ 4.11.90/ 27.7.91/ 1.9.91/ 2./5.10.91/ 31.1.92/ 4./5.4.92/ 30.4.92/ 30.7.92/ 5.4.93/ **1994**/ 1.10.94/ 20.9.95/ **1996**/ 9.5.96/ 10.1996/ 8.12.97/ 2./5.6.99/ 4.11.99/ 1.12.99/ 12./13.10.2000/ 8.11.2000/ 28.5.2001/ 4.12.2001/ 13.12.2002),
11 Uhr, Philharmonie Berlin, Staatsakt, *c*DU-Bundespräs. Dr. v. Weizsäcker dankt „jenen Deutschen, die in der DDR den Mut aufbrachten sich gegen Unterdrückung u. Willkür zu erheben"„*Nicht* die polit. Idee d. Staates als solche war das Böse sondern ihre Gleichsetzung mit der absoluten Wahrheit. Man glaubte sich in ihrem Besitze u. maßte sich an, sie jedermann aufzuzwingen"- auch per sozialistischen Terror, Bildungsdiskriminierung **verfolgter Schüler**(>11.8.94/ 1.3.99/ 6.7.2000/ 3.10.2000/ 5.10.2000), der bildungsprivilegierte *c*DU-Bundespräs. kürt auf Vorschlag des bildungsprivilegierten Dr. Kohl die bildungsprivilegierten DDR-Mitläufer Dipl.-Jur. Lothar de Maizière, Dr. Sabine Bergmann-Pohl, Dr. Günther Krause, Dr. Rainer Ortleb und Dr. Hansjoachim Walther zu Ministern ohne Geschäftsbereich**!** (lt. Art. 2 EVertr ersetzt der 3.10. den 17.Juni (Tag mutiger Deutscher!) als Tag der Deutschen Einheit; Jahre später sind SPD-Bundeskanzler Schröder u. SPD-Finanzmin. Eichel für Abschaffung d. arbeitsfreien Nationalfeiertages obwohl *c*DU-Innenmin. Dr. Schäuble dazu sagte „Wenn wir gesagt hätten wir halten am 17.Juni fest, hätte es sofort Streit mit den Sozialdemokraten gegeben."), Art. 17 zitiert ein „SED-Unrechts-Regime" aber die Bundesreg. stellt nie einen SED-/PDS-Verbotsantrag beim BVerfG**!!!** Die BRD hat jetzt ca. 80 Mio. Einwohner (34% ev. u. 33% kath. Christen) und ist 108 000 qkm grösser. „Brigaden und sozialistischer Wettbewerb" heissen nun „Teams und Globalisierung". Der Rechtsstaat ernennt eine der Bevölkerung unbekannte Anzahl hauptamtlicher MfS-Mitarbeiter zu Beamten und betreibt die strafrechtliche Aufarbeitung von Systemunrecht abermals passiv während die Renten von Menschenrechtsverletzern die häufig sogar verweigerten Entschädigungen von Opfern übersteigen**!** *c*DU-Bundespräs. Dr. Richard v. Weizsäcker u. -Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl bestätigen den ex-Pfarrer Joachim Gauck (**er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) als Sonderbeauftragten der Bundesregierung für personenbezogene Unterlagen des ehem. DDR-**S**taat**s**-**s**icherheits**d**ienstes (Mitarb. werden u.a. Dr. Armin Mitter u. Dr. Stefan Wolle, ein Referatsleiter wird Dr. Helmut Rolle, BStU-Direktor wird Dr. jur. Hansjörg Geiger, der bildungsprivilegierte Akademiker u. ex-Referatsleiter beim bayer. Datenschutzbeauftragten **erfüllte die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung**, 1995-96 BfV-Präs., 1996-98 BND-Präs., 1998 folgt er dem „Ruf" der bildungsprivilegierten Akademikerin u. SPD-Bundesjustizmin. Dr. jur. Herta Däubler-Gmelin's u. wird BMJ-Staatssekr.) (>03.1991/ 23.4.91/ 29.12.91/ 15.4.92/ 5.8.92/ 22.9.2000/ 22.7.2002),
Berlin, Kammergericht, Staatsanwaltschaft bildet „Arbeitgruppe Regierungskriminalität" unter OStA Christoph Schaefgen für DDR-Kader/-Unrechtverfahren/ später Staatsanwaltschaft II - u.a. mit StA Bernhard Brocher (StA's sind weisungsgebunden u. „Legalitätsprinzip" verpflichtet)(>30.11.90/ 7.5.91/ 7.1.92/ 30.7.92/ 12.11.92/ 1.9.93/ 1.10.94/ 11.11.96/ 2./5.6.99/ 2.10.2000) deutsche Gerechtigkeit

04.10. Berlin, erste Bundestagssitzung im „Dem Deutschen Volke" gewidmeten Reichstag-Bau (>8.9.99), Bildung d. Bundeswehrverbindungskommando's unter Genmaj. Hartmut Foertsch (Wehrmachtgen. Hermann Foertsch` Sohn) zur Westgruppe der sowjet. Truppen (WST) in Deutschland, Bundeswehrkommando Ost, GenLt Jörg Schönbohm in Antrittsrede vor übernommenen NVA-Truppen

u.a. „Wir kommen als Deutsche zu Deutschen." (bei der Elitezirkulation erhalten generell alle BRD-„Aufbauhelfer" als im ex-Unrechtsstaat oft befristet tätige beamtete Akademiker eine für intellektuell „verzwergte" bildungsdiskriminierte **verfolgte Schüler** riesige steuerfreie mtl. DM 1 400 „Buschzulage" sowie eine häufig affairenreichen Leistungs-„Aufbesserung" mittels „Trennungsgeld"**!** Von ca. 32 000 NVA-Offizieren und ca. 50 000 ex-NVA-Zeitsoldaten werden am Ende ca. 20 000 im „Heer der Einheit" Bundeswehr wieder Dienst leisten und von 91 000 hauptamtlichen MfS-Mitarbeitern werden künftig ca. 1 800 in der Polizei u. -tausende im öffentl. Dienst der „neuen" Ländern beschäftigt) (>1.1.91/ 2.7.91/ 29.12.91/ 15.4.92/ 18.5.95/ 29.12.2000) deutsche Gerechtigkeit

06.10. bildungsprivilegierte Akademiker vom Rat d. EKD und KKL d. BEK veröffentlichen gemeinsames Wort „Unrecht überwinden, Frieden erhalten" betr. Beitritt der DDR „Wort zu Regelung der Eigentumsfrage" (ein „Wort zur Regelung der Menschenrechtsfrage" christl. bildungsdiskriminierter **verfolgter Schüler** der DDR gibt es nicht**!**) (20.6.91/ 27.6.91/ 14.2.92/ 23.5.99/ 12./13.10.2000/ 8.11.2000),
USA; Präs. George Bush und der US-Kongeß haben heute als deutsch-amerikan. Tag ausgerufen

07.10. Brandenburg, Lübbenau, der Pole Andrzej Fratczak wird von Deutschen erstochen

09.10. *c*SU-Bundesfinanzmin. Dr. jur. Th. Waigel u. der sowjet. Botschafter Kwizinskij unterzeichnen Finanzabkommen, für den befristeten Aufenthalt u. Finanzierung des planmäßigen Abzugs sowjet. Truppen stellt die BRD DM 12 000 000 000 bereit, davon sind DM 7 800 000 000 für den Bau von Offizierswohnungen in der UdSSR bestimmt (>12.10.90/ 9.2.91/ 02.91/ 20.6.91/ 16.12.92/ 18.11.96/ 8.5.97/ 12.5.98/ 8.6.98/ 25.8.98/ 9.9.98/ 19.4.99/ 4.6.99/ 22.10.99/ 14.5.2000/ 1.1.2001/ 29.1.2001/ 2.5.2001/ 10.4.2002 - für Entschädigungen für **verfolgte Schüler** und anderer lebenslanger Sozialismus-Opfer der sowjet. gestützten Diktatur des Proletariats „fehlt"(?) von nun an das Geld) deutsche Gerechtigkeit, *c*DU-Bundesfinanzmin.-Staatssekr. Dr. Horst Köhler an Dr. D. Rohwedder u.a. „…bestätige ich Ihnen, daß die Bundesreg. sich der ihr obliegenden Anstaltslast gegenüber der Treuhandanstalt bewusst ist. Dies bedeutet, daß die Bundesrepublik Deutschland die wirtschaftliche Basis der Treuhand sichern, sie für die gesamte Dauer ihres Bestehens funktionsfähig halten und im Falle finanzieller Schwierigkeiten durch Zuführung liquider Mittel oder in anderer geeigneter Weise in die Lage versetzen wird, fällige Verbindlichkeiten fristgerecht zu erfüllen. Dieses Schreiben kann Ihren derzeitigen und künftigen Gläubigern bei Bedarf zur Kenntnis gebracht werden." (>26.10.90)

12.10. FDP-Außenmin. Genscher u. sowjet. Außenmin. Shewardnadse signieren Vertrag über Bedingungen des befristeten Aufenthalts u. Modalitäten des planmäßigen Abzugs sowjet. Truppen (>31.8.94),
USA; als erster Vertragspartner ratifizieren die USA den „2+4-Vertrag" (>4.3.91)

13.10. UdSSR; Präs. Gorbatschow gibt Polens Präs. Jaruzelski eine Katyn-Massenmord-Dokumentation

14.10. München, Monika Hohlmeier (Tochter des 1978-88 regierenden *c*SU-Min.Präs. Dr. h.c. F. J. Strauß) wird Landtagsabgeordnete (1993 stellv. *c*SU-Vorsitz., Staatssekretär, 1998 bayr. Kultusministerin)

15.10. Berlin, Dr. Rudolf Mühlfenzl (*c*SU) **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistisch.** u. **finanzielle Kriterien demokratisch. Begabtenförderung** u. wird Rundfunkbeauftragter neuer Länder (>17.5.91)

21.10. Bremen, ex-Wehrmachtdeserteur Ludwig Baumann u. wenige NS-Militärjustiz-Überlebende gründen die Bundesvereinigung Opfer der NS-Militärjustiz (>11.9.91/ 7.5.97/ 15.5.97/ 28.5.98/ 17.5.2002)

22.10. Österreich; Wien, Treuhand-Präs. Dr. jur. D. Rohwedder nennt DDR-Treuhandvermögenswerte „Der ganze Salat ist etwa DM 600 000 000 000 wert." (>18.3.91/ 24.4.92/ 31.12.94/ 21.12.2000/ 1.1.2002)

25.10. Rostock, der marxist.-leninistische SED-Historiker Prof. Dr. Gerhard Schilfert empfängt im freiheitlich demokratischen Rechtsstaat die Ehrendoktorwürde der ex-Wilhelm-Pieck-Universität (>25.7.91)

26.10. Bonn; Bundesfinanzmin. Dr. Waigel an Treuhand-Präs. Dr. Rohwedder u.a. „Sie haben den Wunsch an mich herangetragen…Mitglieder des Verwaltungsrates u. Vorstandes der Treuhand in vollem Umfang von jeder persönlich. Haftung freizustellen…Ich gehe davon aus…folgende Erklärung entspricht Ihrem Anliegen…,Hiermit ermächtige ich den Vorstand, namens der Treuhandanstalt die Mitglieder des Verwaltungsrats von der Haftung für grobe Fahrlässigkeit bis zum 30.Juni 1991 freizustellen. Ferner werden Sie ermächtigt, für die zweijährige Laufzeit der Bestellung der Verwaltungsratsmitgl. eine Freistellung für leichte Fahrlässigkeit vorzusehen…Eine entsprechende Ermächtigung zur Haftungsfreistellung…habe ich heute dem Vors. des Verwaltungsrates übermittelt "(>24.6.91/ 18.10.91)

27.10. Sachsen, Dr. Kurt Biedenkopf **erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist.** u. **finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung** u. wird *c*DU-MinPräs., 90% d. MdL sind Akademiker wie der als hochdotierter *c*DU-Landtagspräs. gewählte bischöfl. Bauamtsltr. Dipl.-Ing. Erich Iltgen o. berufene *c*DU-Min. Dr. Hans-Joachim Meyer u. Dr. Hans Geisler >**verfolgte Schüler**, christliche Solidarität (>21.12.2000)

30.10. Berlin, Gründung „**I**nteressen**v**erband ehemaliger Teilnehmer am antifaschistischen Widerstand, **V**erfolgter **d**es **N**aziregimes und Hinterbliebener e.V." IVVdN als VVN-Rechtsnachfolger (>22.4.92)

31.10. Bundesverfassungsgericht verurteilt kommunales Ausländerwahlrecht als verfassungswidrig: „Wahlen, bei denen auch Ausländer wahlberechtigt sind, können demokratische Legitimation nicht vermitteln." (>21.12.92 12.10.93)

01.11. Brandenburg, Dr. Manfred Stolpe **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** wird SPD-MinPräs., seit 1976 war er der Meinung: „Insgesamt ist festzustellen, daß die universalen Menschenrechte, zu deren innerstaatlicher Achtung sich die DDR völkerrechtlich verpflichtet hat, in ihrer Staats - und Rechtsordnung verbindlich gelten.") (v. Arnim benennt später in „Politik Macht Geld" Stolpes jährl. Bruttogesamteinkommen aus Amt u. Mandat mit DM 338 851, in „Diener vieler Herren"

beziffert er brandenburg. Ansprüche auf Altersruhegeld aus dem Ministeramt nach 5 Amtsjahren auf 44,37%, nach 22 Jahren auf 75%, 6.2002 tritt Stolpe zurück) Dr. P.M. Diestel **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. wird *c*DU-MdL, bis 8.5.92 *c*DU-Fraktionsvors. u. regt Stolpe-Untersuchungsausschuß an; *c*DU-Justizmin. wird Dr. jur. Hans Otto Bräutigam (ex-Leiter BRD-Vertretung i.d.DDR, 1994 plant er ein SED-Unrecht-Amnestiegesetz u. sagt „Es muß deutlich werden, daß Loyalität auch in einem Unrechtssystem nicht grundsätzlich als verwerflich angesehen werden kann“ - Onkel Otto B. hätte von NS-Lehrern **verfolgte Schüler** nicht besser verteidigt! 1999 wird Dr. B. Zwangsarbeiterstiftung „Erinnerung, Verantwortung u. Zukunft“-Vors., Dr. Stolpe’s *c*DU-Landesjustizmin. wird dann ex-Staatssekr. i.e.R. Prof. Dr. jur. Kurt Schelter (als der 2002 „unter Verletzung der Persönlichkeitsrechte meiner Person in unerträglicher Weise herabgewürdigt“ wird zurück tritt) (>2.12.90/ 7.7.91/ 5.9.91/ 31.1.92/ 30.9.93/ 31.3.95/ 13.10.99/ 07.2001)

11. Bonn, *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohls Wahlversprechen an alle Haushalte: „Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, gemeinsam haben wir vor wenigen Wochen den Tag der Deutschen Einheit gefeiert…Jetzt kommt es darauf an, daß wir…gemeinsam eine gute Zukunft gestalten…In unserem demokratischen Rechtsstaat dürfen Feinde der Freiheit nie wieder das Sagen haben…Schon bald werden auch die fünf neuen Bundesländer blühende Landschaften sein…Unser System der sozialen Sicherheit ist weltweit anerkannt…Sichere Renten…weitreichende Reformen zugunsten der Familie sind dafür… Beispiele …Dank unserer Politik hat die junge Generation…jetzt - wie kaum eine andere Generation vor ihr - alle Chancen auf ein…Leben in Frieden…Wohlstand…sozialer Sicherheit. Am 2.12. geht es um eine Schicksalswahl…Stimmen Sie für die CDU…Ihr H. Kohl“ (>8.3.91/ 29.7.92/ 20.8.98)

04.11. „St. Hedwigsblatt“ Ursula Pruß schreibt „Ein Jahr danach“ u.a. „nach…Ende der Naziherrschaft, deren unheilvolle Ideologie ’nur’ einer Schülergeneration eingepflanzt worden war, hat man unverzüglich alle Lehrer die Mitgl. d. NSDAP…waren aus dem Schuldienst entfernt…Nach der *Wend*e bei uns hat es an vielen Schulen Machtkämpfe gegeben mit dem Ergebnis, daß die alten Kräfte…vielerorts in der Mehrheit…ihre Gesinnung nicht…mit dem Parteiabzeichen abgelegt haben, auf…demokrat. Weise…neue Leiter wurden…Merkwürdige Erfahrungen mußte mancher kath. Christ machen der in…zurückliegenden…Jahrzehnten aus der Ablehnung d...DDR…Diskriminierung in Kauf genommen hatte...findet… sich als jemand, der -wie es heißt- sich in einer ’Nische’ verborgen…hatte…daß es die Nische der ’Dummen’ war…daß in dieser ’Nische’…Kinder sich zu Außenseitern gestempelt sahen wenn sie nicht taten was doch…,alle tun’…Eltern, die bspw. in Fragen der christlichen Erziehung die eindeutigen… öffentlichen Worte ihrer Bischöfe hörten, die Jugendlichen, die eher auf EOS u. Studium verzichteten als sich in die große Schar d. Mitläufer einzureihen - sie…haben sich das eine errungen: Ihnen bleibt das Dasein als Wendehals erspart…“ >**verfolgte Schüler** (>16.1.96/ 5.10.98/ 12./13.10.2000)

5./6.11. Berlin, Konferenz zur Lage der sozialwissenschaftlichen Forschung i. d. ehemaligen DDR mit ca. 80 ost- u. westdt. bildungsprivilegierten AkademikerInnen (wie Dr. Helga Gotschlich, Prof. Wolfgang Zapf)

08.11. Berlin, Abgeordnetenhaus verabschiedet Gesetz über den Verfassungsgerichtshof (>26.3.92), Dresden, ex-DDR-Lehrer u. langjähriger *c*DU-Vertreter i. FDJ-ZR Dr. Rudolf Krause, ev. DDR-Pfarrer, Kirchenjurist u. *Chicago Council on Foreign Relations Emerging Leaders Program*-Teilnehmer Steffen Heitmann, ex-*c*DU-Dipl.-Lehrerin Stephanie Rehm, Dr. Hans Geisler, ex-*c*DU-Dipl.-Math. Arnold Vaatz **erfüllten polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** setzen als bildungsprivilegierte „Ossies“ ihre Karrieren per Elitenzirkulation als sächs. *c*DU-Regierungsmitgl. fort (>8.7.91/ 8.9.93/ 14./16.4.2000)

8./11.11. Bautzen, 1.Bautzen Forum der Friedrich-Ebert-Stiftung, Thema „Stalinismus - Analyse und persönl. Betroffenheit“ von SPD-Bundestags-Vizepräs. Annemarie Renger eröffnet (>25./28.4.91/ 4./5.5.2001)

09.11. Bonn, *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl u. UdSSR-Präs. Gorbatschow unterzeichnen auf dem Rücken der Opfer des Stalinismus einen 20 Jahre gültigen 22 Art. umfassenden Vertrag über gute Nachbarschaft, Partnerschaft u- Zusammenarbeit (Art. 16 z.B. betr. gegenseitige Raubkunst**!** Die Menschenwürde der von Stalins u. Chrustschows Satrapen in der DDR **verfolgten Schüler** ist *c*DU’ler Dr. Kohl keinen Art. wert) (>31.5.91/ 7./8.2.92/ 16.12.92/ 28.9./1.10.95) deutsche Gerechtigkeit, christliche Solidarität, Erfurt, demokratisch gewählte Abgeordnete wählen thüring. *c*DU-MinPräs. Josef Duchac (>30.5.91)

14.11. Polen; Warschau, die Außenmin. Krzystof Skubiszewski und Hans-Dietrich Genscher (Halle - FDP) unterzeichnen deutsch-polnischen Grenzvertrag (>17.6.91)

15.11. *c*DU-Vors. Dr. H. Kohl’s Bundestags-Wahlversprechen: „Wenn ich dem Bürger jetzt vor dieser Wahl sage: Wir machen keine Steuererhöhungen im Zusammenhang mit der deutschen Einheit, dann machen wir keine!“ (>2.12.90/ 8.3.91/ 24.6.91/ 20.8.98),
„Sächsische Zeitung“ „Wer ist deswegen allein zu richten“ über ex-SED-Kader zitiert *c*DU-MinPräs. Dr. jur. Kurt Biedenkopf (**er erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist.** u. **finanz. Kriterien alliierter** u. **demokrat. Begabtenförderung**) mit „Ich wäre möglicherweise auch drin gewesen“ u. brüskiert alle FDJ-Verweigerer die Unrechtsstaatsopfer waren -christliche Solidarität >**verfolgte Schüler**(>25.10.93)

18.11. Torgau, Unabhängiger Untersuchungsausschuß berichtet zum Jugendwerkhof (die Verletzung der Menschenrechte -zig tausender Minderjähriger und Bildungsdiskriminierung fallen in der BRD nicht unter den Begriff „Regierungskriminalität“) > **verfolgte Schüler** (>30.7.92/ 14.6.93/ 1.10.94)

21.11. Frankreich; KSZE-Staats-/Regierungschefs mit USA, Kanada, UdSSR signieren „Charta von Paris“ u. bekennen sich unwiderruflich zur Achtung der Menschenrechte (in Deutschland und Europa werden trotzdem keine Beteiligten an politischer Verfolgung Minderjähriger angeklagt) >**verfolgte Schüler**;

deutsche Gerechtigkeit (>1.9.91/ 30.7.92/ 21.1.99/ 26.10.2000/ 11.11.2001/ 17.1.2002)

22.11. Brandenburg, Potsdam, B'90/Grünen-MdL Matthias Platzeck **erfüllte politische Kriterien sozialist. Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats** u. wird Umwelt- u. Raumordnungsmin. (>6.6.95)

24.11. Brandenburg, Eberswalde, Deutsche treten Angolaner Amadeu Antonio Kiowa zu Tode (>10.1998)

30.11. Amtsgericht Berlin-Tiergarten, Haftbefehl wg. Anstiftung zum Totschlag für den von *c*DU-Bundeskanzler Dr. H. Kohl 1987 mit rotem Teppich begrüßten E. Honecker (>6.3.91) deutsche Gerechtigkeit

02.12. **1**. gesamtdt. Bundestagswahl seit 1938 (*c*DU/*c*SU 43,8%, SPD 33,5%, FDP 11%, B'90/Grüne 5,1%; mind. 475 MdB gehören zur Minderheit der Akademiker, ca. 117 MdB aus der Diktatur des Proletariats **erfüllten polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** wie Dr. Gregor Gysi, Dr. Wolfgang Ullmann, Dr. Günther Krause, Dr. Angela Merkel, Claudia Nolte, Dr. Gerhard Riege u. Dipl-Jurist Rolf Schwanitz sind Teil d. Elitezirkulation u. bestimmen künftig über „bildungsferne" Mehrheitsschicksale, neue SPD-MdB sind ex-Grüne Dr. jur. Otto Schily, ab 1998 Bundesmin. mit Toscana-Anwesen u. ex-Lehrerin u. -BT-Kandidatin für Mao Tse-tung-/Pol Pot-freundl., religionsfeindl. **K**ommunist. **B**und **W**estdeutschland Ulla Schmidt (Zitat: „Für Freiheit und Gerechtigkeit wäre ich ins Gefängnis gegangen") ab 2001 SPD-Bundesgesundheitsmin. (>8.3.91/ 15./17.12.91/ 20.9.95/ 17.6.96/ 23.11.99)

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung

13.12. Generaloberst Matjew Burlakow ist Oberkommandierender der Westgruppe d. sowjet. Truppen (WST)

15.12. Berlin, Deutsche Oper, 23 Jahre nach Benno Ohnesorg's Tod wird ein Mahnmal aufgestellt, Dortmund, Gründung „Solidaritätskomitee für Erich Honecker" durch Werner Cieslak und Heinz Junge (ex-Hamburger Bürgerschaftsmitglied u. ex-KPD-Funktionär Kurt Erlebach ist eines der Mitglieder)

20.12. Bundestag verabschiedet erstmals in der freiheitlich demokratischen Grundordnung ein Gesetz über den Bundesnachrichtendienst BNDG sowie neues Bundesverfassungsschutzgesetz BverfSchG

20.12. Rußland, Moskau, nach russ. Souveränitätserklärung tritt ex-***Kom****munistichesky* ***So****yuz* ***Mol****odyozhi-Funktionär* Eduard Schewardnadse als Aussenmin. zurück u. behauptet u.a. „Die Zukunft gehört der Freiheit und der Demokratie", das trifft später weder auf Rußland noch in der **f**reiheitl. **d**emokratischen **G**rund**o**rdnung im Land der unbegrenzten Zumutbarkeiten für viele Opfer kommunistischer Gewaltherrschaft zu in dem viele Menschenrechtsverletzer nach dem Schäuble/ Krause EVertr. Strafffreiheit geniessen >**verfolgte Schüler** (>30.7 92/1.10.94/ 22.8.2001/ 11.11.2001)

. 22.12. EU-Parlament verabschiedet Gemeinsame Entschliessung betr. *Gladio* und verurteilt u.a. die 40jährige Existenz geheimer ***S****tay-****B****ehind-****O****rganisationen in EU-Staaten ohne demokrat. Kontrolle, Polen; Warschau, Lech Walesa (Arbeiter, Antikommunist, Internierter und Friedensnobelpreisträger – Merkmale, die in der BRD wahrscheinlich disqualifizieren) wird 1. demokratisch gewählter Präsident

23.12. Berlin, Kurfürstendamm, 22 Jahre nach den Schüssen auf Rudi Dutschke wird eine Tafel eingelassen

28.12. Rheinland-Pfalz, Hachenburg, ein Deutscher ersticht den Kurden Nihad Yusufoglu

31.12. BRD; 397 073 (Spät-) Aussiedler zumeist aus der Sowjetunion, Polen und Rumänien treffen ein, ca. 441 000 Bürger verliessen die „alte DDR", die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 1 016 000 000 000, 13 271 Bankrotte in BRD(alt) mit der „umverteilten sozialisierten" Summe von ca. DM 4 756 000 000, es gibt 1 382 000 Beamte und Richter und ca. 120 000 Millionäre

1991

Prof. Dr. jur. Arnulf Baring's DDR-Analyse „Deutschland, was nun?" erscheint (Zitat: „Die heutige Lage in der ehemaligen DDR ist in der Tat vollkommen anders als bei uns 1945. Das Regime hat fast ein halbes Jahrhundert die Menschen verzwergt, ihre Erziehung, ihre Ausbildung verhunzt. Jeder sollte nur noch ein hirnloses Rädchen im Getriebe sein, ein willenloser Gehilfe. Ob sich heute einer dort Jurist nennt oder Ökonom, Pädagoge, Psychologe, Soziologe, selbst Arzt oder Ingenieur, das ist völlig egal…") > **verfolgte Schüler** der ex-DDR sind lebenslang mit einer „verhunzten" Ausbildung gestraft - Mißachtung der Grund- und Menschenrechte, deutsche Gerechtigkeit,
ev. Altbischof Dr. h.c. Ingo Braecklein alias IM „Ingo", Kirchenrätin Ingeborg Köhler und Oberpfarrer Werner Ullrich leiten einen Vertrauensrat zur Aufarbeitung von MfS-Verstickungen kirchl. Mitarbeiter (>7.8.91/ 17.12.91/ 19./21.1.95)

01.01. Masseneintritt -zig tausender NVA-Truppen, u.a. auch ex-HJ- u. -FDJ-Mitgl. und -Grenztruppen-Chef Generaloberst Klaus-Dieter Baumgarten, in den Deutschen Bundeswehrverband (>27.10.95), Brandenburg, das frühere Sozialistische Musterdorf Marxwalde wird wieder Neuhardenberg genannt

03.01. Berlin, Treuhandanstalt hat 1990 ca. 500 Betriebe verkauft

07.01. „Der Spiegel" „Gestern Opfer, heute Opfer" über „Leidtragende wie die Erfurterin Claudia May,…die, nach der Verurteilung ihres Vaters wg. „feindlicher Tätigkeit" für die „westzonale Geheimdienststelle , Ostbüro der CDU ' ", in Ausbildung und Beruf schwer benachteiligt wurde, kritisieren nach bisher ergebnislosem Kampf: „Die Opfer von gestern sind schon wieder die Opfer von heute." (u. über das von der Volkskammer verabschiedete DDR-Rehabilitierungsgesetz als) „wesentliches Element der Politik zur demokratischen Erneuerung der Gesellschaft, des Staates und des Rechts". Das „wesentliche Element" wurde bei…Verhandlungen über den Einigungsvertrag kurzerhand gestrichen, das Gesetz zwei Wochen nach der Verkündung kassiert. Es gehe nicht an, befanden der Bonner Justiz-Staatssekretär Klaus Kinkel u. sein innerdeutscher Kollege Walter Priesnitz damals, daß Bonn für die Opfer der SED-Willkür haften solle - das Gesetz würde, schätzten Experten, Kosten in Höhe zweistelliger Milliardensummen verursachen. Die Unterhändler einigten sich auf eine billige Minimallösung…" (auch

für die wg. ihres Glaubens verfolgten Christen und bildungsdiskriminierten Kinder „unserer Brüder u. Schwestern aus der Sowjetzone“, unterstützt von o.g. kath. deutschen Christen - Bankkaufmannssohn Dr. jur. W. Priesnitz, 1950 Abitur in Zwickau, 1951 Republikflucht, danach Jurastudium in West-Berlin u. BRD, 1954 *c*DU, 1988 StS i. Bundesmin. für innerdt. Beziehungen u. Arztsohn Dr. jur. Klaus Kinkel, 1982 FDP-StS i. Bundesjustizmin.) (>23.4.91/ 23.9.91/ 9.3.92/ 19.6.92/ 29.7.92/ 4.5.95/ 24.9.97/ 21.1.99/ 26.5.2001/ 8.3.2002) > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit, christliche Solidarität

13.01. Litauen; Vilnius, sowjet. Truppen töten 14 Unabhängigkeitsverteidiger u. verletzen 100, der Freund der Deutschen Präs. Gorbatschow scheut mehr Blutvergießen u. zieht seine Truppen ab (>10.3.91), Stuttgart, *c*DU-MinPräs. Dr. h.c. Lothar Späth (Zitat: „Man kann, was man will.“ - gilt allerdings nicht für >**verfolgte Schüler**, sie sind Opfer deutscher Gerechtigkeit sowie christlicher Solidarität) tritt wg. persönl. Vorteilsnahmeverdachts durch „Traumschiffreisen“ zurück (>25.6 91/ 27.5.93/ 2.5.2001)

15.01. Berlin, Treuhandanstalt, Elf-Aquitaine, Thyssen u. SB-Kauf Konsortium schliessen Vorvertrag zum ex-DDR VEB Leuna-VEB Minol-Kauf (führt zu vieldiskutierter dt.-franz. Industriepolitik, Beraterhonorare/ Provisionen v. ca. DM 80 000 000, Ermittlungen der franz. Richterin Eva Joly u. des Schweizer Gen.-Staatsanwalts Bernard Bertossa mit nur franz. Strafurteilen) (>17.12.97/ 2.12.99/ 13.12.99/ 14.9.2000)

16.01. Bonn, *c*DU-Vors. Dr. H. Kohl stellt neue Regierung u.a. mit FDP-Wirtschaftsmin. Jürgen Möllemann (Zitat Horst Teltschik „daß man Minister werden kann, ohne auch nur eine Spur von Sachkompetenz nachweisen zu müssen, dafür aber umso mehr an Durchsetzungs- u. Anpassungsfähigkeit u. Medienbegabung…“), FDP-Justizmin. Dr. Klaus Kinkel u. per Elitezirkulation mit den bildungsprivilegierten „Wendegewinnern“ ex-LDPD/FDP-Bildungsmin. Dr. Reiner Ortleb, ex-*c*DUD-Min. Dr. Günther Krause u. unter Beifall christl. Volksvertreter der Pfarrerstochter im Blauhemd der in der BRD höchstrichterlich verbotenen FDJ (die „Kampfreserve der SED“ mit „Schild und Schwert der Partei“ MfS) u. kinderlosen jetzt ½ jähr. *c*DU-Karrierefrau als Frauen- u. Jugendmin. prädestinierten Dr. Angela Merkel (ihre StS werden Werner Chory u. Dr. jur. Willi Hausmann; der Pfarrerstochter ohne Blauhemd Esther Brüsewitz fehlen nötige Qualifikationen wg. Menschenrechte verletzender in der FDGO als „Allgemeinschicksal“ negierter ungesühnter Bildungsdiskriminierung d. SED-Volksbildungsmin. Margot Honecker)(>13.3.91/ 24.4.91/ 27.7.91/ 15./17.12.91/ 30.7.92/ 6.5.93/ 17.8.93/ 20.9.95/ 16.1.96/ 24.9.97/ 02.1998/ 21.1.99/ 22.12.99/ 22.3.2000/ 12.4.2000/ 21.3.2001) Unrechtsstaat-Mitläufer verwöhnt und -Opfer verhöhnt - christliche Solidarität, deutsche Gerechtigkeit

21.01. Berlin, Neufassung vom Gesetz über die Anerkennung und Versorgung der politisch, rassisch oder religiös Verfolgten des Nationalsozialismus (Verfolgte aus den alten Bundesländern erhalten DM 305 - später DM 500 Grundrente u. Alleinstehende eine einkommensabhängige Ausgleichsrente v. DM 678 und v. DM 801 für Verheiratete - später bis zu DM 1 100) (keine Regelung für politisch oder religiös **verfolgte Schüler** der ex-DDR, deren Menschenrechte verletzende Diskriminierung wird fortgeführt), Köln, Hotel Excelsior, Treuhandpräsidialausschuß-Sitzung, Treuhandverwaltungsratmitgl. *c*DU-Staatssekr. Dr. Horst Köhler fordert es müsse in der DDR-Industrie „auch mal gestorben“ werden (>7.2.92)

24.01. **D**eutscher **S**port**b**und DSB / **N**ationales **O**lymp. **K**omitee NOK gründen wg. „Dopingberichten“ (über bildungsprivilegierte Beitrittsgebiet-Sportler) Dopingkommission unter Prof. Dr. jur. Heinrich Reiter u.a. mit BMI-Ministerialrat und späterem BStU-Verwaltungsdir. Dr. jur. Peter Busse (>13.12.91/ 1.9.2001)

28.01. Berlin, Landgericht, Richterin Ingeborg Tepperwien stellt nach insges. 591 Verhandlungstagen in vier Prozessen in 16 Jahren im Namen des Volkes den Mordprozess Ulrich Schmücker mit der Erklärung ein, daß nach menschlichem Ermessen nicht mehr aufgeklärt werden könne, wer den Studenten U. S. am 4.6.1974 in Berlin-Grunewald erschossen habe (1972 war U. S. mit anderen mit einer Bombe im Auto verhaftet, zu nur 2½ Jahren Haft verurteilt und kam aus „gesundheitlichen Gründen“ nach nur 9 Monaten Haft frei; Ilse Schwipper - die mutmaßliche Mörderin des V-Mann/IM - wurde in 3 Verfahren im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft verurteilt, der Bundesgerichtshof hob alle drei Urteile auf, Akten wurden zurückgehalten, Verfassungsschutz-Oberinspektor Michael Grünhagen alias Michael Wegner alias Peter Rühl alias Peter Petersen’s Aussagegenehmigungen wurden eingeschränkt bzw. Aussagen verboten, die Tatwaffe verschwand über 15 Jahre beim Verfassungsschutz. Ilse S. erhielt Haftentschädigung u. der involvierte Geheimdienst-IM Volker Weingraber, Edler v. Grodek erhielt 1987 eine Abfindung von DM 550 000 sowie weitere DM 100 000 zur Gründung einer neuen Existenz in der Toskana und 1988 „verstarb“ Verfassungsschützer Michael G. misteriös - deutsche Gerechtigkeit!)

29.01. Berlin; Prozeßbeginn gegen Harry Tisch (FDGB) wg. Veruntreuung von DM 1 000 000 (endet später mit einem Urteil im Namen des Volkes von 1½ Jahren Haft)

30.01. Bonn, Bundestag, *c*DU-Bundeskanzler Dr. H. Kohl u.a.: „Der Fortbestand der (Bodenreform-)Maßnahmen zwischen 1945 u. 1990 wurde von der Sowjetunion zu einer Bedingung für die Wiedervereinigung gemacht. Ich sage klar: Die Einheit durfte an dieser Frage nicht scheitern…“ (der Sachverhalt wird später mit: „Am Anfang der Einheit stand eine Lüge“ kommentiert; >18.3.91/ 23.4.91/ 14.7.92/ 5.9.94/ 4.10.95/ 18.4.96/ 17.6.96/ 1.10.97/ 1.3.98/ 10.1.99/ 21.12.2000/ 18.9.01/ 25.1.02/ 25.3.02)

09.02. US-Botschafter Vernon Walters sagt der von der BRD gezahlte DM 15 000 000 000 Irakkrieg-Beitrag sei möglicherweise nicht ausreichend (später werden ca. DM 19 800 000 000 gezahlt, nach diesem Irakkrieg qualifizieren UN-Waffeninspektoren 80% irakischer Giftgas- u. 25% der Raketentechnologie - u.a. auf Israel abgeschossene modifizierte sowjet. Scud-Raketen - als deutsch; nach dem 2.Irakkrieg erläßt die BRD in 2004 dem Irak ca. $ 4 000 000 000 Schulden/ca. € 3 175 000 000!) (>2./8.8.91/

26.8.91/ 8.9.2002)

11.02. „Leipziger Volkszeitung“ „Vatikan gibt Kroatien vier Milliarden Dollar Kredit“ (>25.6.91/ 13.1.92)

13.02. Irak; Bagdad, ca. 400 irak. Tote bei Raketenangriff auf Bunker (offizieller Waffenstillstand ab 12.4.)

21.02. Bundestag, 1.Lesung zum Gesetzentwurf zur UN-Kinderrechtskonvention (>14.11.91)

21./22.2. Kuwait; irak. Truppen setzen beim Rückzug ca. 500 kuwait. Ölquellen in Brand (>16./20.12.98)

27.02. Bundessicherheitsrat genehmigt Lieferung von 36 Thyssen-Henschel „Fuchs“-Spürpanzern (Staatssekr. Dr. Ludwig Holger Pfahls in Dr. Gerhard Stoltenberg’s Bundesverteidigungsministerium gibt zehn Spürpanzer aus Bundeswehr-Beständen frei) ins Krisengebiet Saudi-Arabien für die Riesensumme v. DM 446 400 000. Recherchen zeigen, daß darin bis zu DM 219 000 000 Schmiergeld- u. Provisionszahlungen enthalten sind. Thyssen-Henschel hatte sich bereits zuvor auf steuerliche Absetzbarkeit dieser „nützliche Aufwendungen“ mit den NRW-Finanzbehörden geeinigt - Nordrhein-Westfalen’s SPD-Finanzmin. Heinz Schleußer ist Thyssen-Aufsichtsratsmitglied - ein Teil des Geldes „mehr als 24 Mio. DM“ ging an Waffenlobbyist Karlheinz Schreiber’s A.T.G. Investment Ltd. Inc. in Panama) (>26.8.91/ 29.2.92/ 31.3.92/ 27.1.99/ 26.4.99/ 2.12.99/ 12.10.2000/ 27.6.2001)

02. Treuhand verkauft Wärmeanlagenbau Berlin (WBB) für DM 2 000 000 an Schweizer Chematec AG (WBB bricht 1994 zusammen, ein Wirtschaftsprüfer-Gutachten kalkuliert allein den Liquidationswert auf DM 55 000 000),
Gründung „HELP e.V.“-Hilfsorganisation für die Opfer politischer Gewalt in Europa u.a. durch den wg. Beihilfe zur Republikflucht 1967 verurteilten, beruflich verfolgten Peter Alexander Hussock (>07.11.96/ 12.4.97/ **2002**/ 14.10.2002),
der vom DDR-Staatsanwalt zum bundesdeutschen Rechtsanwalt gewendeten Dr. jur. Peter Przybylski schreibt im Vorwort zu seinem „Tatort Politbüro - Die Akte Honecker“ u.a. „Gerechtigkeit im moralisch-historischen wie im juristischen Sinne…hätte nur bewirkt werden können, wenn Honecker, Mielke und andere Exponenten der verblichenen DDR auf der Basis der gleichen Gesetze abgeurteilt worden wären, die für alle Bürger der DDR galten u. die gegenüber den Politbürokraten nicht greifen konnten, solange diese im Besitz einer undurchsichtigen, unkontrollierbaren u. ausschließlichen Macht waren.“ deutsche Gerechtigkeit (>3.12.92)

04.03. UdSSR ratifiziert „2+4-Vertrag“ als letzter Vertragspartner („Wir erwarten, daß die Menschenrechte gegenüber den Bürgerinnen u. Bürgern der DDR eingehalten und niemand wegen seiner politischen Motivation verfolgt wird!“) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>30.7.92/ 1.10.94/ 2./5.6.99)

06.03. Berlin, Kammergericht weist von Honecker-Anwälten eingereichte Haftbeschwerde zurück, trotzdem fordert die Bundesregierung von der UdSSR keine sofortige Überstellung E. Honecker’s (>13.3.91)

08.03. Bundestag, Beschluß zu 7,5% Solidaritätszuschlag auf Einkommenssteuer (Aufbau Ost / Kosten der Deutschen Einheit bzw. Kosten der Wiedergutmachung der Misswirtschaft von ca. 350 000 sozialist. DDR-Nomenklaturkadern betragen ca. DM 100 000 000 000/Jahr, die Wiedergutmachung ihrer Opfer ist weniger als *„peanuts“*! Wie Kaiser Wilhelm II „Reichskriegsflotte-Schaumweinsteuer“ wird der „Soli“ noch lange erhoben - deutsche Gerechtigkeit) (>24.6.91/ 13.3.93/ 1.1.95/ 2./3.6.2000)

10.03. UdSSR; Moskau, Manegenplatz, 500 000 Menschen fordern trotz deutscher Gorbimanie „Nieder mit Gorbatschow - Nieder mit der Kommunistischen Partei“ (>6.11.91/ 21.12.91/ 28.9./1.10.95)

11.03. ex-*c*DU-MdK und -AdV Dipl.-Ing. Stanislaw Tillich **erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. wird im EU-Parlament bis 1994 einer von 18 Beobachtern aus den neuen Bundesländern (1994-1999 wird er **E**uropäische **V**olks**P**artei-MdEP) (>5.9.91)

13.03. Bonn, Sowjet-Botschafter Wladislaw Terechow informiert Bundeskanzleramt betr. Honecker-Ausreise, Beelitz, trotz Haftbefehl aber in der Tradition Kaiser Wilhelm II, der ex-Reichskanzler Dr.Joseph Wirth, Philipp Scheidemann, Dr. Heinrich Brüning u. Präsidenten à la Gen. Idi Amin fliehen ex-FDJ-Vorsitz., -SED-GenSekr. u. -Unrechtsstaatsratsvorsitz. Erich Honecker und ex-Pionierorg.-Vorsitz. und ex-SED-Volksbildungsmin. Dr. h.c. Margot Honecker mit KPdSU-GenSekr. Gorbatschow’s Einverständnis u. *c*DU-Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl’s Wissen als letzte Republikflüchtlinge in spwjet. Militärflugzeug nach Moskau > **verfolgte Schüler** (>28.8.91/ 16.11.91/ 12.12.91/ 29.7.92/ 30.7.92/ 13.1.93/ 3.11.93)

16.03. Stuttgart, FDP-Bundesvorst. Dr. Hildegard Hamm-Brücher **erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist. Begabtenförderung** verleiht Anetta Kahane, Ulrike Poppe, Christian Führer, Dr. Jens Reich, Joachim Gauck u. David Gill „für ihre hervorragend. Beiträge vor u. während der friedl. Revolution u. Selbstbefreiung i. d. ehemal. DDR“ die Theodor-Heuss-Medaille (>14.11.91/ 22.3.92/ 23.5.94/ 10.98/ 2.5.2001)

18.03. Gründung der Treuhandliegenschaft Gesellschaft (TLG) zur Privatisierung volkeigener, teilweise zwischen 1945-49 enteigneter, nicht landwirtschaftlich genutzter Immobilien, zum Erwerb solcher Immobilien u.a. auch durch ordnungsgemäße „Auktionen“ (6 052 Immobilien sind bis 31.12.1991 bereits privatisiert), enteignete Betroffene bezeichnen dies später als „Hehlerei“ (>23.4.91/ 14.7.92/ 4.10.95/ 18.4.96/ 17.6.96/ 1.10.97/ 1.3.98/ 10.1.99/ 21.12.2000/ 18.9.01/ 25.1.02/ 25.3.02)

19.03. Landgericht Braunschweig, das Braunschweiger Sondergerichts-Todesurteil gegen Erna Wazinski vom 21.10.44 wg. Plünderung wird in weiterem Wiederaufnahmeverfahren aufgehoben (>28.5.98), „**U**nabhängige **K**ommission zur Überprüfung des **V**ermögens der **P**arteien und Massenorganisationen der DDR" (UKPV) erhält neuen Vorsitz. Prof. Dr. jur. Hans-Jürgen Papier (>8.7.98)

20.03. Bonn, Bundestag-Wirtschaftsausschuss, FDP-Wirtschaftsmin. Jürgen W. Möllemann überreicht mit Az V B4-296-92-VS einen Bericht über die Ausfuhren in den Iraq (>8.5.91)

27.03. Mitarbeiter-Rundbrief von SPD-Treuhand-Präs. Dr. jur. D. Rohwedder u.a. „...schnelle Privatisierung, entschlossene Sanierung, behutsame Stillegung..."

03. Berlin, BStU, weil die Historiker Dr. Armin Mitter u. Dr. Stefan Wolle (**sie erfüllten polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**) den v. *c*DU-Bundesmin. Dr. jur. W. Schäuble zensierten BStU-Bericht zu IM-Tätigkeit d. Synodalen u. letzten DDR-*c*DU-MinPräs. L. de Maiziere kritisierten werden sie fristlos entlassen - ex-MfS'ler im BStU bleiben unbehelligt (>6.9.91) (in Dr. Schäuble's Selbstbeweihräucherungsbuch „Der Vertrag" S.103: „Ich hatte es bereits im März als eine ‚Illusion' betrachtet, wenn jemand meinte, die seit 1945 in der DDR entstandenen Eigentumsverhältnisse wieder ungeschehen machen zu können..Entschädigungen, wie sie in einem Rechtsstaat nötig sind, wollte ich damit nicht ausschließen"(ebenda S.255) „Meine Mitarbeiter übermittelten mir den unterschriftsreifen Text für die gemeinsame Erklärung per Telefax. Was ich da entdeckte, versetzte mich in Alarmbereitschaft. Ich rief sofort Staatssekr. Neusel an: ‚Stimmen Sie dem Text unter keinen Umständen zu!'…war…von ‚Entschädigung' die Rede")(>23.4.91/ 07.1991/ 14.11.91/ 13.5.92)

30.03. taz „Geheimste Stasi-Geheime kommen ans Licht" mit ca. 1 100 **OibE**-Namen (>07.1992)

31.03. Dresden, der Mosambikaner Jorge Joao Gomondai wird von Deutschen aus der Straßenbahn geworfen, er stirbt 6.4. an seinen Kopfverletzungen,
Ungarn; Budapest, Warschauer Pakt-Mitgliedstaaten beschliessen dessen Auflösung

01.04. Düsseldorf, Treuhand-Präs. Dr. jur. Rohwedder wird im OG seines Hauses mit Fernschuss ermordet, Panzerglas wurde nur im EG eingebaut (RAF-Kommando „Ulrich Wessel"-Bekennerbrief) (>13.4.90)

03.04. Magdeburg, Dr. Detlef Hammer, ev. Konsistorialpräsident u. Major des MfS, stirbt unter nicht restlos aufgeklärten Umständen in seiner Wohnung und wird ungewöhnlich rasch eingeäschert (>3.5.92)

10.04. Berlin, Schauspielhaus, Bundespräs. v. Weizsäcker u.a. „In Wahrheit werden wir die tiefen Wunden, die den Menschen in der früheren DDR durch den Krieg u. das nachfolgende unmenschliche System einseitig zugefügt wurden, erst(?) im Zuge der Vereinigung richtig gewahr." > **verfolgte Schüler**

12.04. Berlin, sächs. *c*DU-Landesmin. Dr. Hans Geisler **erfüllte polit. Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung** wird stellv. **E**v. **A**rbeits**K**reis der *c*DU/*c*SU-Vorsitz. (>25.9.92/ 8.11.2000/ 11.11.2001)

13.04. Berlin, Abiturientin, Einzelhandelskauffrau und niedersächs. ex-*c*DU-Finanzmin. Birgit Breuel geb. Münchmeyer (SMH-Bankierstochter: „Schröder, Münchmeyer, Hengst & Co.") wird neue Treuhand-Präs. mit über DM 1 250 000 Jahresgehalt (1994 Ehrendoktorwürde Uni. Köln) (>24.6.91/ 31.12.94)

22.04. Berlin, denunziert von dt. ex-Kollegen wird der als Jens Karney in der DDR eingebürgerte, mit BRD-Pass lebende ex-US-Soldat Jeffrey Carney u. -MfS-Agent „Kid" von *US Air Force **O**ffice of **S**pecial **I**nvestigation*-Agenten ohne zeitnahen Protest des über Menschenrechte schwadronierenden FDP-Bundesaußenmin. Genscher widerrechtlich in die USA entführt (und am 4.11.91 in Geheimprozess zu 38 Jahren Haft verurteilt; die Menschenrechte verletzende gewaltsame Entführung untersucht 1997 der Generalbundesanwalt, danach ist zu lesen: *„the arrest was determined to have been legal under the Status of Forces Agreement governing the stationing and rights of US military forces in Germany"*, 04.1998 protestiert die BRD in USA ohne im Sinn von *„Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich"* wie bei deutschen Entführungsopfern öffentl. Freilassung zu fordern u. die Tat strafrechtl. zu verfolgen, 12.2002 wird Carney aus US-Haft entlassen, seine ex-MfS-Vorgesetzten leben in Freiheit mit neuen Aufgaben und höchstrichterlich erstrittenen Pensionen) deutsche Gerechtigkeit

23.04. Bundesverfassungsgericht, „Bodenreform-Urteil", 1.Senat unter Vorsitz Prof. Dr. jur. Roman Herzog's mit den Richtern Dr. Johann Henschel, Dr. Otto Seidl, Prof. Dr. Dieter Grimm, Prof. Dr. Alfred Söllner, Dr. Thomas Dieterich, Dr. Jürgen Kühling u. Helga Seibert entscheidet im Namen des Volkes einstimmig das der Restitutionsauschluß für „Bodenreform-Enteignungen" die Grundgesetzeigentumsgarantie nicht verletzt (die Bundesregierung „mußte" entsprechender Forderung der sowjet. Regierung nachgeben um Beitrittsverhandlungen nicht zu gefährden erklärt die Regierung per Zeugengeld erhaltender nichtvereidigter „Auskunftspersonen" FDP-Bundesmin. Dr. jur. K. Kinkel, ex-*c*DU-MinPräs. und Jurist L. de Maizière sowie SPD-Staatssekr. Dr. jur. D. Kastrup vor Gericht. Die als Zeugen nicht geladenen G. Krause, M. Gorbatschow und E. Shewardnadse bestreiten später öffentl. eine solche „Forderung"); zur selektiven Schlechterstellung von DDR-Opfern die für Hitler doppelt büßen müssen urteilen die Verfassungsrichter trotz der Zusage: „auch für jene Deutschen gehandelt (*zu haben*), denen (*weil zwangsweise unter sowjet. Menschenrechtsverletztern mit wahlfälschenden deutschen Claqueuren lebend*) mitzuwirken versagt war", trotz früher Solidaritätsbekundungen u. oft reklamierten „Alleinvertretungsanspruchs" bleibt als Ergebnis „Verantwortlichkeit der BRD im Sinne eines Einstehenmüssens für etwaige aus ihrer Sicht rechts- oder verfassungswidrige Maßnahmen der dt. Staatsgewalt in der SBZ bestand danach ebensowenig wie etwa gegenüber Maßnahmen ausländisch. Staatsgewalten…" (obwohl Würde u. Gleichheit aller Menschen garantiert sind unterliegt nationalsozialistisch arisierter Besitz, u.a. wertvolle Kunst - anders als sozialistisch enteigneter wie von der „Regelung bestimmter Vermögensansprüche" betroffener - häufiger der Restitution bzw. Entschädigung) (>31.5.91/ 7./8.2.92/ 13.5.92/ 14.7.92/ 29.7.92/ 23.5.94/ 5.9.94/ 4.10.95/ 18.4.96/ 17.6.96/ 1.10.97/ 1.3.98/ 15.4.98/ 30.11./ 3.12.98/ 10.1.99/ 13.7.99/ 21.12.2000/ 18.9.2001/ 25.1.2002/ 25.3.2002) deutsche Gerechtigkeit,
„Die Welt" „Akte zeigt Gaucks Distanz zur Stasi"- MfS-Hauptmann Terpe's Bericht über ein Treffen mit DDR-Abiturient Joachim Gauck (Theol. Studium, z.Zt. Sonderbeauftragter d. Bundesreg. für personenbezogene Unterlagen des ehem. DDR-**S**taat**s**icherheits**d**ienstes) am 11.8.88 in Rostock (<22.9.2000)

24.04. Agnes Hürland-Büning, mit DM 280 000 Übergangsgeld seit 01.1991 ex-*c*DU-PStS, wird mit Millionen DM dotierte Dieter Holzer's *Delta International Establishment*-Beraterin (>3.5.99/ 2.12.99/ 16.3.2000)

25./28.4. Bautzen-Forum der Friedrich-Ebert-Stiftung, Thema: „Gerechtigkeit den Opfern der kommunistisch. Diktatur", ca. 450 Teilnehmer, das Podium besetzen Häftlingsvertreter u. Bildungsprivilegierte wie Dr. Herta Däubler-Gmelin, Dr. Reinhard Göhner, Steffen Heitmann, Volker Eberman, Dr. Joachim Kahlert, Dipl.-Jur. Rolf Schwanitz, Prof. Hermann Weber(>19.3.96/ 17.6.96/ 8.5.99/ 17.11.2000/ 23./24.5.2002)

07.05. Bundesregierung u. alte Bundesländer vereinbaren finanzielle u. personelle Unterstützung Berlins für Verfahren betr. DDR-Kader/ -Unrecht (die vereinbarten nach Berlin zu delegierenden 60 Richter und weisungsgebundenen Staatsanwälte werden nie erreicht) (>1.10.94/ 11.11.96) deutsche Gerechtigkeit

08.05. Bonn, Bundestag, Drucksache 12/487 beinhaltet Bericht der Bundesregierung über legale u. illegale Waffenexporte in den Irak u. dessen Aufrüstung durch Firmen der BRD,
Düsseldorf, Landgericht verurteilt *c*DU-Bundesschatzmeister Dr. Walther Leisler Kiep im Namen des Volkes wg. „fortgesetzter Beihilfe zur Steuerhinterziehung" im Rahmen der Parteispendenaffaire zu einer DM 675 000 Geldstrafe (im Oktober 1992 kassiert der Bundesgerichtshof im Namen des Volkes dieses Urteil wg. schwerer „Rechts- und Verfahrensmängel") (>26.8.91/ 15.4.94/ 8.2.2001)

11.05. Sachsen-Anhalt, Halle, *c*DU-Bundeskanzler Dr. H. Kohl wird mit Applaus u. Pfiffen empfangen u. mit Eiern beworfen („Ossi-Slogan": „Pornos, Nutten, Dosenbier - Helmut Kohl wir danken Dir") (>30.5.91)

15.05. „RTL plus-Heißer Stuhl" mit Ulrich Meyer u. Dr. Schalck-Golodkowski, Originalton Dr. S.-G. „Ich habe nur durchgeführt was mir befohlen wurde." Moderator M. „Es wird Ihnen beispielsweise vorgeworfen, daß Sie (1980) für die (2) Töchter Ihres Bosses (Dr. Günter) Mittag Häuser (es waren drei) gebaut haben für ungefähr 4 Mio. Mark (es waren mind. 5 Mio. DDR-Mark plus 500 000 Valutamark, die Töchter zahlten 239,10 DDR-Mark monatl. Zins). Was sagen Sie zu so was?" Dr. S.-G. „Das ist sicherlich ein beschämendes Thema. Tatsache ist, daß ich auf Wunsch von Mittag das veranlasst habe."

05. Berlin, Alexanderplatz, Archivkeller Bezirksamt Mitte, Jugendstadtrat Markus Zimmermann findet acht Aktenhefter über diverse DDR-Zwangsadoptionen und informiert SPD-Jugendsenator Thomas Krüger, der schafft eine „Clearing-Stelle" unter Leitung von Elke Kannenberg vom Jugendsenat Berlin für die in den Akten dokumentierten Fälle, meist aus den 70er Jahren u.a. auch den Fall der Familie Grübel. Versuchte Republikflucht, staatsfeindliche Hetze o. Ausreiseanträge dienten als Vorwand um Eltern/ Müttern ihre Kinder zu entziehen (Adoption erfolgte u.a. durch Jugendhilfe-Beschluß, die Jugendhilfe unterstand dem Volksbildungsministerium, ein Haftbefehl für Margot Honecker wurde von deutschen Behörden nie ausgestellt). Zitat E. Kannenberg: „Es kamen täglich viele Mütter, die etwas über ihre vermißten Kinder erfahren wollten und noch mehr Jugendliche, die genaue Angaben zu ihrer Herkunft wissen wollten." (>26.6.91/ 30.7.92/ 27./28.2.99/ 19.2.2000/ 12.10.2000) deutsche Gerechtigkeit

17.05. Berlin, nach Disput über seine, Maulkorberlaß genannte, Dienstanweisung 01 entlässt der unter „seltsamen Modalitäten" zum Rundfunkbeauftragten für die neuen Länder gewählte Dr. Rudolf Mühlfenzl (*c*SU, **er erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** und **finanzielle Kriterien alliierter Begabtenförderung**) den 09.1990 zum stellv. Funkhaus Berlin-Vorsitz. ernannten Pfarrerssohn, NVA-Wehrdienstverweigerer, Ev. Verlagsanstalt-Lektor Jörg Hildebrandt u. Ehemann der gegenwärtigen SPD-Landessozialmin. Dr. Regine Hildebrandt) (>30.5.91/ 27.11.91/ 13.10.99)

23.05. Berlin, Haftbefehl für E. Mielke, Chef aller Stasi-Mitarbeiter, wg. Polizistendoppelmordes (die unter seiner Leitung u.a. über Jahrezehnte millionenfach erfolgreich betriebene Produktion von Angst wird nicht verfolgt, weil es weder im Unrechtsstaat noch im Rechtsstaat einen allgemeinen Straftatbestand betr. Produktion von Angst oder ähnlichem gab oder gibt) (>26.10.93) deutsche Gerechtigkeit

24.05. Köln, Ostausschuss der Dt. Wirtschaft beim BDI"-Vorsitz. Otto Wolff v. Amerongen (Geschäftsführer ist Putin-Duzfreund Dr. Karl-Hermann Fink) feiert in seiner Villa u.a. mit Leningrads „Reformer"-Bürgermeisterkandidat-Dr. Anatolij Sobtschak u. dessen Berater und Uni. Leningrad-Mitarbeiter Dr. W. Putin Ostausschuss-Niederlassung Leningrad Eröffnung (09.1999/ 31.12.99/ 7.1.2001/ 7.9.2001/ 25.3.2001)

26./27.5. USA; New York, unter Schirmherrschaft der ***A**nti-**D**efamation **L**eague* ADL/ Antidiffamierungsliga treffen sich erstmals 1 600 der ca. 20 - 30 000 während des Holocaust bei Fremden, Freunden, christlichen Institutionen oder allein in Wäldern/Scheunen versteckten Kinder aus 28 Ländern (wie z.B. die Israel. Kultusgemeinde-Präsidentin Charlotte Knobloch) - die meisten sind Halb- oder Vollwaisen - und gründen die *„Hidden Child Foundation"* (Stiftung versteckter Kinder) > **verfolgte Schüler** (>15.9.91)

30.05. Erfurt, die *c*DU-MinPräs. Dr. K. Biedenkopf (Sachsen, **er erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist.** u. **finanz. Kriterien alliierter** u. **demokrat. Begabtenförderung**), Dr. G. Gies (S.-Anhalt, **er erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** u. bekannt als Stendal's *c*DU-Kreisvors wg. seines Lobes der „wegweisenden Beschlüsse des XX.SED-Parteitages zur Sicherung des Friedens", der XI. u. letzte normale SED-Parteitag fand 1986 statt!) u. J. Duchac (Thüringen, **er erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**) schliessen MDR-Gründung Staatsvertrag (>25.6.91/ 4.7.91/ 27.11.91/ 23.1.92), Berlin; ex-*c*DU-Blockflöte Gerald Götting's Parteiausschluß (weil der frühere stellv. Staatsratsvors. „alle Scheußlichkeiten des damaligen Regimes mitzuverantworten" hat) > **verfolgte Schüler** (>9.7.91)

31.05. Berlin; Gründung von GBM e.V. (Gesellschaft für Bürgerrechte und Menschenwürde) mit dem Ziel gegen ‚Diskriminierung, Enteignung sowie Einschränkung der Bürger- u. Menschenrechte, Renten- u. Versorgungsunrecht von (vormals privilegierten) Ostdeutschen' zu streiten (>6.6.91/ 28.5.92/ 2.10.93), Bonn, Bundestag verabschiedet Gesetz zu dem Vertrag vom 9.Nov. 1990 über gute Nachbarschaft,

Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen der BRD und der UdSSR (zu Beutekunstgütern auf besatzungsrechtlicher bzw. besatzungshoheitlicher Grundlage u.a. Art.16 „BRD u. die UdSSR werden sich für die Erhaltung der in ihrem Gebiet befindlichen Kulturgüter der anderen Seite einsetzen. Sie stimmen darin überein, daß verschollene oder unrechtmäßig verbrachte Kunstschätze, die sich auf ihrem Territorium befinden, an den Eigentümer o. Rechtsnachfolger zurückgegeben werden."

03.06. Stuttgart-Stammheim, Oberlandesgericht unter Vorsitz von Dr. Hannes Breucker verurteilt RAF-Mitgl. Susanne Albrecht (**sie erfüllte finanz. Kriterien demokrat. Begabtenförderung**) u.a. wg. Mordes und versuchten Mordes im Namen des Volkes zu 12 Jahren Haft (>**1996**)

06.06. Bundestag, Untersuchungsausschuss „**Ko**mmerzielle **Ko**ordinierung" (Dr. jur. Schalck-Golodkowski) nach B'90/Grünen-(DR 12/629) u. SPD-Forderung (DS 12/654) (25.9.91/ 27.5.94/ 18.1.2000), Berlin; Gründung von ISOR e.V. (Initiativgemeinschaft zum Schutz der sozialen Rechte ehemaliger Angehöriger bewaffneter Organe und der Zollverwaltung der DDR) mit dem Ziel, Privilegien aus Sonderversorgungssystemen der DDR zu sichern (19.5.93/ 2.10.93)

6./9.6. Baden-Baden, Bilderberg-Konferenz wirtschaftlich-politischer Eliten, die **politische u./o. finanzielle Kriterien menschenrechts-konformer oder auch -nichtkonformer Begabtenförderung erfüllten**

06. Rosenheim; Ignaz-Günther-Gymnasium, Dirigentensohn Karl-Theodor von und zu Guttenberg **erfüllte finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung** u. legt Abitur ab (Wehrdienst, 1992-99 Jura- u. Polit.-Studium, *c*SU, 1994 leitet Fam.-Betrieb, 1996 Rhön-Klinikum AG Aufsichtsrat, 1999 Vors. *c*SU-Ortsverb., *c*SU-Kreisvorst. Kulmbach, Schriftführer *c*SU-BeVo O.-franken, 2000 Geschäftsf. Gesellsch. Guttenb. GmbH, Kommanditist Guttenb. Forst KG, Journalist ‚Die Welt', 2002 *c*SU-MdB)(>22.10.2002)

16.06. Friedrichshafen, der Angolaner Agostinho Comboio wird von einem Deutschen erstochen

17.06. Bonn, Bundeskanzler Dr. H. Kohl (Ludwigshafen - *c*DU) , Außenmin. H.-D. Genscher (Halle - FDP), Polens Min.-Präs. J. Bielecki u. Außenmin. K. Skubiszewski unterzeichnen dt.-poln. Vertrag über gute Nachbarschaft u. freundschaftliche Zusammenarbeit, der die Oder-Neiße-Grenze bestätigt (23 *c*DU-/ *c*SU-MdB geben bei der Abstimmung im Bundestag zu Protokoll „Dem Vertrag über die Bestätigung der bestehenden Grenze können wir nicht zustimmen, da wir uns, ausgehend von der Geschichte, der Rechtslage u. im Hinblick auf den Grenzen überwindenden europäischen Einigungsprozeß, im Vorfeld des Vertrages gegen eine isolierte dt.-poln. Grenzregelung gewandt u. für eine in die Zukunft gerichtete Lösung aller offenen dt.-poln. Fragen eingesetzt haben. Dem Vertrag über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit stimmen wir in der Hoffnung zu, daß durch ihn eine umfassende Zusammenarbeit u. zukunftsgewandte Nachbarschaft beider Länder und Völker in einem zusammenwachsenden Europa eröffnet wird…" - deutsche Gerechtigkeit ist: was unter cDU-Bundeskanzler Dr. K. Adenauer u. FDP-Vize F. Blücher Recht und für die SPD-Vorsitz. E. Ollenhauer und anfangs auch W. Brandt mit H. Wehner „Verzicht ist Verrat" war, fiel unter deren nichtvertriebenen Nachfolgern auf Kosten nicht schuldhafterer Vertriebener dem mehrheitl. opportunistischen Vergessen zum Opfer)

19./20.6. Braunschweig, 51.Hauptversammlung der Deutschen UNESCÖ-Kommission wählt sieben, zumeist **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung erfüllende** Persönlichkeiten aus den neuen Ländern (in denen bis 1990 Bildungsdiskriminierung zur Entchristianisierung diente) in die gesamtdt. UNESCÖ-Kommission: den Ev. Akademie Magdeburg-Pastor Friedrich Schorlemmer, die Beauftragte des Deutschen Journalistenverbandes in den neuen Bundesländern und Deutsche Lehrerzeitung-Redakteurin Petra Much, den Dresdner Obermedizinalrat Chefarzt Dr. Heinz Langer, den Bauhaus Dessau-Direktor Prof. Dr. Rolf Kuhn, Brandenburgs Landeskonservator Dr. Detlef Karg, den Direktor des Historischen Museums der Staatl. Kunstsammlungen Dresden Dr. Dieter Schaal und Thüringens Landesamt für Denkmalpflege Kunsthistoriker Prof. Rudolf Zießler - deutsche Gerechtigkeit

20.06. Bonn, Bundestag beschließt mit 18 Stimmen Mehrheit (von PDS-, B90/DieGrünen-, FDP- und insbes. cDU-MdB, die den Rat ihres 1.Vorsitz. Dr. Adenauer: „Wer Berlin zur neuen Hauptstadt macht, schafft geistig ein neues Preußen." ignorieren) Parlaments- u. Regierungssitzwechsel nach („Karl-Marx-Allee" und „Karl-Marx-Büste"-)Berlin (die nachfolgende Behandlung von im Marxismus-Leninismus meist christlichen **verfolgten Schüler** reflektiert diese Wahl der „Welthauptstadt des modernen Atheismus") schafft riesige Pfründe u.a. für Immobilienmakler, Architekten, Hoch-, Tief- und Flugplatz-Baufirmen. Geschätzte Kosten für Renovierungen und Neubauten der „Welthauptstadt" sollen DM 2 700 000 000 betragen; später kosten lt. Bund der Steuerzahler der Reichstag DM 607 000 000, das Jakob-Kaiser-Abgeordnetenhaus DM 1 142 000 000, das Paul-Löbe-Abgeordnetenhaus DM 640 000 000, die Marie-Elisabeth-Lüders-Haus-Bundestagsbibliothek DM 431 000 000, die unterirdische Abgeordnetengebäude-„Erschließung" DM 112 000 000 und das Bundeskanzleramt DM 513 000 000, hinzukommen DM 176 000 000 Bundeszuschuß für die Bundestagsabgeordneten-Wohnsiedlung, € 24 400 000 für das Schloss Bellevue und DM 980 000 um unfruchtbares Erdreich am Bundeskanzleramt zu ersetzen - unerwähnt sind Kosten für die Ministerien - sicher ist aber das jene Wendehälse, Blockflöten und ex-Nomenklaturkader, die mit **Erfüllung politischer Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats** sich für Politik qualifizierten, auch beim kapitalistischen ex-Klassenfeind Privilegierte bleiben (Am 6.7.2002 stimmen im Bundestag 384 gegen 133 MdB für den Bau des ca. € 700 000 000 teuren Stadtschlossfassaden-Replikats als „Humboldt-Forum" bis 2015, B90/Grünen-Bundestagsvizepräs. Dr. Antje Vollmer kritisiert Stadtschlossfassadenkritiker mit „Wir haben in dieser Stadt geradezu einen Kult der offenen Wunde", später stimmen alle MdB's für den € 20-60 000 000

teueren Abriss des auf Stadtschloss-Areal erbauten, Palastes der Republik. Zuvor beschloss die SPD/B90/Grüne-Bundesreg. mit dem BND-Umzug Pullach-Berlin ein weiteres mind. € 720 000 000 Projekt) (>01.1992/ 15.7.92/ 9.9.98/ 19.4.99/ 1.7.99/ 8.9.99/ 1.1.2001/ 2.5.2001),
Düsseldorf, Oberlandesgericht verurteilt den Diplomat Klaus v. Raussendorff wg. Landesverrat im Namen des Volkes zu 6 Jahren Haft (ab 1993 Freigänger, 1994 Haftentlassung, von 1993-99 Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter Universität Trier, 1995 Gesellschaft zu rechtlichen und humanitären Unterstützung e.V., GRH, 2001 Int. Komitee für die Verteidigung v. Slobodan Milosovic) (>19.5.93),
Rat der EKD u. KKL des BEK veröffentlichen „Erklärung zur Diskussion über den Schwangerschaftsabbruch“ zweites „gemeinsames Wort“ betr. Beitritt der DDR; Bildungsabbruch ist unwichtig (>27.6.91)

24.06. Bundestag verabschiedet Solidaritäts-Gesetz zur Einführung eines befristeten Solidaritätszuschlags u. zur Änderung von Verbrauchsteuer- und anderen Gesetzen (u.a. 7,5% Solidarzuschlag auf Lohn- u. Einkommenssteuer, Mineralölsteuer-Erhöhung um DM 0,25 bzw. DM 0,22 und Versicherungssteuer-Erhöhung) (>1.1.93),
*c*DU-Treuhand-Präs. Birgit Breuel vor Ablauf der Haftungsfreistellung von 1990 an cSU-Finanzmin. Dr. jur. Th. Waigel „betr. Haftungsfreistellung für den Vorstand…Der Vorstand sollte auch ermächtigt werden, die Haftungsfreistellung an andere Entscheidungsträger der Treuhandanstalt weiterzugeben …Hier besteht der gleiche Handlungsbedarf. Mitarbeiter haben den Vorstand bereits in einer Vielzahl von Fällen hierauf nachdrücklich aufmerksam gemacht.“ (>13.8.91) deutsche Gerechtigkeit

25.06. Slowenien u. Kroatien erklären Unabhängigkeit vom multikulturellen Jugoslawien (>23.12.91/ 3.3.92/ 16.10.98),
Treuhandanstalt überträgt Zeiss-Jena an das per Elitezirkulation von *c*DU-MinPräs. Joseph Duchac regierte Thüringen wo der wg. der „Traumschiff-Affaire“ zurückgetretene baden-württembergische *c*DU-MinPräs. Dr. h.c. Lothar Späth (Zitat: „Politisch wurde bei der Wiedervereinigung alles richtig, wirtschaftlich alles falsch gemacht.“) per Elitezirkulation Jenoptik GmbH-Chef wird (>23.1.92)

26.06. „Woche im Bundestag 12/91“„In der früheren DDR hat es ungefähr 7300 Zwangsadoptionen gegeben Diese Zahl, die auf Schätzungen beruht, nannte die Bundesregierung am 19. Juni im Ausschuß für Frauen und Jugend, als sie über Zwangsadoptionen u. Zwangseinweisungen in Heime in der früheren DDR berichtete. Einige dieser Fälle seien allerdings keine echten Zwangsadoptionen, da den Eltern das Sorgerecht wg. der Vernachlässigung ihrer Kinder zu Recht entzogen worden sei. Diese Zwangsadoptionen seien aufgrund von Aktenfunden entdeckt worden, teilte die Bundesregierung imAusschuß mit, schwierig sei es, die Verantwortlichen zu ermitteln. Bisher sei lediglich ein Strafantrag gestellt worden. Die Bundesregierung betonte, daß bei der Überprüfung dieser Fälle das Wohl des Kindes im Vordergrund stehen müsse. Geplant sei, die bisherige Frist für Einsprüche gegen Zwangsadoptionen über den 2. Oktober 1991 hinaus zu verlängern.“ > **verfolgte Schüler** (>30.7.92/ 27./28.2.99)

27.06. Coburg, BEK- (Kirche im Sozialismus) u. EKD-Vereinigung per EinhHGBEK- u. EinhHGEKD-Kirchengesetzen (Präses 24 ev. Landeskirchen wird ex-SPD-Bundesbildungsmin. Dr. jur. Jürgen Schmude, der geflüchtete o. vertriebene ostpreuß. Kaufmannssohn **erfüllte finanzielle Kriterien demokratisch. Begabtenförderung** in der BRD) auch vereint wird für bildungsdiskriminierte Pfarrerskinder wie von Pfarrer Brüsewitz o. andere **verfolgte Schüler** politisch o. juristisch Partei ergriffen)(>7.7.91/ 14.2.92)

28.06. Ungarn; Budapest, Auflösung des RGW (Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe)

01.07. Bundeswehrkommando Ost-Außerdienststellung;
Beginn der „Solidaritätszuschlag“-Sondersteuer für die frühere „rote Diktatur“ (>1.1.95/ 1.1.98)

02.07. „ARD-Kontraste“-Sendung „Von der Stasi zum BGS - Alte Schnüffler in neuen Uniformen“ berichtet: „ausgerechnet das Bundesinnenministerium übernahm mehr als 1 000 hauptamtliche MfS-Mitarbeiter (Verf.: DDR-Berufssoldaten) und stellte sie beim Bundesgrenzschutz an. Deren Aufgabe bestand bis 1989 darin, die „Feinde" der DDR zu bekämpfen. Zu diesen Feinden zählten stets die Bundesrepublik“ (deutsche Gerechtigkeit ist: was damals -1949- für *c*DU-Bundeskanzler Dr. Adenauer’s NS-Beamte u. -Berufssoldaten Recht war, kann heute -40 Jahre später- für *c*DU-Bundeskanzler Dr. H. Kohl u. Innenmin. Dr. W. Schäuble nicht Unrecht sein; später wird berichtet daß ca. 17 000 Stasi-Tschekisten in der öffentlichen Verwaltung beschäftigt wurden) (>29.7.92)

04.07. Sachsen-Anhalt, *c*DU-MinPräs. Dr. Gerd Gies tritt nach Mißtrauensvotum zurück (er bleibt bis 1998 im Landtag *c*DU-Volksvertreter - danach wird er hoch dotierter Vorstand in der Energiewirtschaft)

07.07. von ex-MfS-HA XX/4 Oberst Joachim Wiegand wird bekannt „gute Kontakte u. mitunter sogar Freundschaften“ mit den IM aus 8 ex-BEK-Landes-(Kirchen im Sozialismus) „gepflegt“ zu haben (>17.11.91)

08.07. Sachsen; SPD-Landesvorstand, Presseerklärung u.a. „Ministerpräsident Prof. Dr. Biedenkopf (CDU) ist seit langem bekannt, wie eng…Dr. Rudolf Krause mit dem SED-Regime verstrickt und liiert war. Angesichts dieser Tatsache ist es schon höchst bedenklich, daß Prof. Dr. Biedenkopf weiterhin… seinen Innenminister stützt.“ (am 12.7. teilt die Staatskanzlei mit, eine „Gauck“-Auskunft habe ergeben, daß Herr Krause „zu keiner Zeit mit dem Staatssicherheitsdienst zusammengearbeitet habe.“)**!!!** (>20.9.91)

09.07. Berlin; Landgericht verurteilt ex-DDR-*c*DU-Vors. Gerald Götting im Namen des Volkes wg. Veruntreuung von Parteigeldern zu 18 Monaten auf Bewährung - christliche Solidarität, deutsche Gerechtigkeit, Bonn, Bundesjustizmin., Forum „40 Jahre SED-Unrecht - Eine Herausforderung für den Rechtsstaat“ Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>2./5.10.91/ 12.3.92/ 30.7.92/ 15./18.9.92/ 23.9.92)

07. Bonn, ZDF-Studiochef, „Bonn direkt“-Moderator und bildungsprivilegierte Akademiker Dr. Wolfgang Herles verliert als Wiedervereinigungspolitik-Kritiker u. „Nationalrausch“-Buchautor unter ominösen Umständen diese Aufgabe bei der seit 30 Jahren(!) unabhängigen öffentlich-rechtlichen Medienanstalt

18.07. „Sozialdemokratischer Pressedienst“ „Der Bund ist gefordert: Folgen der Bildungsdiskriminierung in der ehemaligen DDR beseitigen“, SPD-MdB Stephan Hilsberg gibt Fakten zu Kleiner Anfrage seiner Fraktion (ab 1998 stellt die SPD Bundeskanzler und Bundestagspräs., bei Opfern von DDR-Bildungsdiskriminierung bzw. religiöser Verfolgung bleibt es wie unterm prätentiösen „**C**“-Regime) > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>27.7.91/ 30.7.92/ 10.3.94/ 19.9.98/ 27.9.98/ 26.10.98/ 10.11.98/ 28.12.2000)

25.07. 1.gesamtdt. Bundestag verabschiedet rückwirkendes Gesetz zur Herstellung der Rechtseinheit in der gesetzlichen Renten- u. Unfallversicherung (DDR)**R**enten**ü**berleitungs**g**esetz der ca. 60 Zusatz- u. vier Sonder(Alters)versorgungssysteme; u.a. Intelligenzrenten, die „zumeist Systemloyalität“ o. „besondere Qualifikationen“ - nicht von Bildungsdiskriminierung betroffener Kader des Unrechtsstaates belohnen - für die technische Intelligenz, die Intelligenz an wissenschaftlichen, künstlerischen, pädagogischen u. medizinischen Einrichtungen, für wissenschaftl. MitarbeiterInnen der Akademie der Wissenschaften Berlin u. der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften Berlin, für Ärzte/Ärztinnen, Zahnärzte/ Zahnärztinnen, ApothekerInnen u. andere Hochschulkader (tätig in eigener Praxis, privaten oder konfessionellen Einrichtungen des Gesundheits- o. Sozialwesens), Tierärzte/Tierärztinnen u. andere Hochschulkader in eigener Praxis und in Einrichtungen des staatl. Veterinärwesens, künstlerisch Beschäftigte des Rundfunks, Fernsehens, Filmwesens, in Theatern, Orchestern, staatl. Ensembles, Staatszirkus u. des VEB Deutsche Schallplatte, freiberufl. tätige Mitglieder des Schriftstellerverbandes, freischaffende bildende KünstlerInnen, Ballettmitgl. in staatl. Einrichtungen, Pädagogen/Pädagoginnen in Einrichtungen d. Volks- u. Berufsbildung, hauptamtl. MitarbeiterInnen im Staatsapparat, Parteien u. gesellschaftl. Organisationen; (Alters)Sonderversorgungssysteme gab es für **M**in. **f**. **S**taatssicherheit- / **A**mt **f**. **n**ationale **S**icherheit-Angehörige, der Volkspolizei, der Organe d. Feuerwehr, des Strafvollzugs, der Nationalen Volksarmee, Zollverwaltung (bis 1990 wurden über diese Sonderversorgungssysteme keine Informationen veröffentlicht, sowohl Vorschriften bzw. Ordnungen über diese Versorgungen als auch Daten über Höhe - grundsätzl. 90% der jeweiligen Nettobesoldung vor dem Ausscheiden aus dem Dienst; Art u. Anzahl der Leistungen unterlagen strikten Geheimhaltungsvorschriften; die Gesamtzahl privilegierter Bezugsberechtigter ist ca. 750 000. Darüberhinaus wurden Ehrenrenten/-pensionen an verdiente Staatsbürger, Kämpfer gegen den Faschismus bzw. Verfolgte des NS-Regimes gezahlt) deutsche Gerechtigkeit ist auch, daß entgegen früherer **F**remd**R**enten**G**esetz-Zusagen die Renten per RÜG u. Rü-ErgG für vor 1989 in die BRD geflüchteter, nach 1936 geborener DDR-Bürger trotz unter FDP-Bundesinnenmin. Dr. jur. Werner Maihofer u. RA Gerhart Baum, Dr. jur. Jürgen Schmude (SPD), Dr. jur. Friedrich Zimmermann (*c*SU) sowie Dr. jur. Wolfgang Schäuble (*c*DU) verteilter „Wegweiser für Flüchtlinge und Übersiedler aus der DDR“ nun rückwirkend nicht länger per **FRG** berechnet u. zumeist in Altersversorgungsverlusten resultieren (>2./5.10.91/ 15.10.92/ 26.3.93/ 27.3.93/ 14./25.6.93/ 25.3.95/ 20.9.95/ 5.3.96/ 7.7.97/ 30.6.98/ 5.10.98/ **28.4.99**/ 23.5.99/ 30.9.99)

27.07. Bonn, Bundestag, Kleine Anfrage d. SPD-Fraktion - BT-Drucksache 12/970 - zu „Folgen der Praxis der Bildungsdiskriminierung im Hochschulbereich der ehemaligen DDR“ u.a. „Die Praxis der Bildungsdiskriminierung war eine der Säulen im Machterhalt der SED…Wir fragen daher die Bundesregierung 1. Welche Formen der Bildungsdiskriminierung…gab es, insbesondere in Hinsicht auf die Nichtzulassung zum Erwerb eines Abiturs? Wie hoch schätzt die Bundesregierung die Zahl der Betroffenen? 2. Wie hoch schätzt die Bundesregierung die Zahl derjenigen, die wegen Nichtzulassung zum Abitur kein Studium aufnahmen?...“ Dr. Kohl’s *c*DU-Bundesregierung antwortet am 28.8.91 mit Schreiben von FDP-Bundesbildungsmin. Prof. Dr. R. Ortleb (als FDJ-Mitgl. **erfüllte er die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** ehe er 1968 LDPD-Mitgl.wurde. Zitat: „Mein erstes Argument ist, für jeden sichtbar, die Uniform, die ich heute trage. Der Minister für Nationale Verteidigung, Armeegeneral Heinz Hoffmann, formulierte 1961 vor der Volkskammer in der Begründung des Gesetzes über die Verteidigung der Deutschen Demokratischen Republik: In unserem Arbeiter-u.-Bauern-Staat ist der Waffendienst höchste Ehre und patriotische Pflicht jedes Staatsbürgers. Brüderlich vereint in der Nationalen Front, haben wir unter Führung der Partei der Arbeiterklasse eine verteidigungswürdige Gesellschaftsordnung und Staatsmacht geschaffen. Es gibt keine gerechtere Sache, als in der einzig rechtmäßigen, wahrhaft nationalen Armee des Volkes unsere sozialistischen Errungenschaften mit der Waffe in der Hand zu schützen.'") und danach per BT-Drucksache 12/1101 u.a. mit der Vorbemerkung „In der BR Deutschland sichert das GG allen Bürgerinnen/Bürgern das Recht zu, Ausbildung und Ausbildungsstätte frei zu wählen (vgl. Art. 12 GG). *Unwahr für **vor** BAföG wg. Nichtzulassung zum Erwerb des Abiturs in die BRD geflüchtete **verfolgte Schüler**!* Die Bundesregierung sagt weiter: „Von langjährig im Schulwesen der DDR Tätigen wird berichtet, daß der Anteil der aus verschiedenenen Gründen abgewiesenen Anträge auf Zulassungen zur Abiturstufe um ca. 3 v. H. der Gesamtzahl der Anträge geschwankt haben dürfte. Bei einer solchen Annahme und unter Beachtung der jährl. Aufnahme von ca. 30 000 Bewerbern…könnte die Zahl der Betroffenen, deren Nichtzulassung aus leistungsmäßigen und den in der Anfrage erfolgten Gründen erfolgte, bei ca. 1 200-1 500 pro Jahr liegen…Ein Regelungsversuch der DDR-Volkskammer (im Rehabilitierungsgesetz v. 6.9.90)

konnte seinerseits - angesichts einer vielschichtigen, insges. unklaren Ausgangslage und nicht absehbarer finanzieller Konsequenzen - nicht als Bundesrecht übernommen werden…(10 Jahre später ist kein/e MenschenrechtsverletzerIn bestraft - nichts geschieht - nur erste **verfolgte Schüler** vom ersten sozialistischen deutschen Staat sterben nach einem furchtbaren Leben) (>30.7.92/ 1.10.94/ 21.1.99), ARD; der langjährige Tagesthemen-Moderator **Ha**nns **Jo**achim Friedrichs verlässt die Sendung (der SPD-nahe Journalist wird 1991 „Illustrierte Deutsche Geschichte"-Herausgeber. Der Offizierssohn **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung** bis zum „Notabitur" am Hennebergischen Gymnasium Schleusingen, nach RAD, Flakhelfer, kurzzeitig brit. Kriegsgefangener, nach Kriegsende **erfüllte er finanzielle Kriterien besatzungsrechtlicher Begabtenförderung** und legte am Friedrichsgymasium Herford sein Abitur ab, liess ein Anglistik-Studium „sausen" um bei der BBC seine später erfolgreiche Journalistenkarriere zu beginnen, er urteilte „Einen guten Journalisten erkennt man daran, daß er Distanz zum Gegenstand seiner Betrachtung hält; daß er sich nicht gemein macht mit einer Sache, auch nicht einer guten Sache; daß er immer dabei ist, aber nie dazugehört.". Vielleicht erklärt es warum der bildungsprivilegierte „Hajo"in der „Illustrierten Deutschen Geschichte" die Bildungsdiskriminierung 10 000er jüdischer und später auch 10 000er meist christlicher Deutscher tabuisieren lässt?) deutsche Gerechtigkeit >**verfolgte Schüler** (>21.1.99)

30.07. Treuhand-„Gesellschaft zur Privatisierung des Handels (GPH) hat alle 22 300 HO-Geschäfte verkauft

2./8.8. Irak; 1.biologische UNSCOM-Inspektion (Bundeswehr-Hubschrauber, -Transportflugzeuge, -Truppen und dt. Experten werden bis 09.1996 mit Kosten von mehr als DM 100 000 000 hier eingesetzt)

07.08. „Mitteldeutscher Express" „Konsistorialpräsident Detlef Hammer soll...Offizier im besonderen Einsatz der Stasi im Rang eines Hauptmanns gewesen sein", das Konsistorium der Landeskirche stellt dazu am gleichen Tag fest „Es bleibt dabei, daß Dr. Detlef Hammer viel Positives für unsere Kirche getan hat." (in einer Presseerklärung der Kirchenleitung vom 31.8.91 heißt es, daß Dr. Hammer für die evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen „sehr wichtig gewesen ist…")

13.08. Berlin, *c*DU-Treuhand-Präs. Birgit Breuel an *c*SU-Finanzmin. Dr. jur. Theo Waigel u.a. „In Gesprächen haben wir erfahren, daß sich auch bei Mitarbeitern Vorbehalte aufbauen, ohne…Verlängerung der Haftungsfreistellung in gleicher Weise wie bisher die unbedingt erforderlichen zügigen Entscheidungen insbesondere bei der Privatisierung zu treffen. Bekanntlich hatten wir die… Haftungsfreistellung an unsere leitenden Mitarbeiter weitergegeben." (>18.10.91/ 18.6.98) deutsche Gerechtigkeit, Treuhand-Vorstand verkündet „Insider-Regeln" zum Kauf v. Treuhand-Objekten, z.B. „hatte… Aufsehen erregt, daß das große Warenhaus am Alexanderplatz…in den Besitz der Kaufhof AG überging und das der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Treuhand der damalige Kaufhof-Chef (u. Kanzlerfreund) Jens Odenwald war." (>1.9.91)

15.08. Polen; Czestochowa, Papst Johannes Paul II feiert 3.Weltjugendtag > **verfolgte Schüler** (>15.8.93)

19.08. „Informationsdienst der Evangelischen Allianz" „...weil er für die Stasi tätig war ist ein leitender Mitarbeiter des Landeskirchenamtes des Evangelischen Kirche Anhalts...Oberkirchenrat Andreas Schindler entlassen...bereits im vergangenen Jahr war der Leiter des Landeskirchenamts Thüringen, Oberkirchenrat Martin Kirchner wegen Verdachts IM der Stasi gewesen zu sein, von seinem Amt als Generalsekr. der CDU(Ost) zurückgetreten..." (Dipl.-Jurist Kirchner **erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** und war IM „Küster", IM „Körner", IM „Hesselbarth")

19./21.8. UdSSR; kommunist. Putschversuch unter Leitung von Gennadij Janajew anläßl. geplanter Ratifizierung eines neuen Unions-Vertrages (>09.1991/ 21.12.91)

23.08. Berlin, Pressekonferenz „Hilferufe von drüben"/„Arbeitsgemeinschaft ehemaliger politischer Häftlinge" Staats- und Völkerrechtler Prof. Dr. jur. Dieter Blumenwitz erklärt per Gutachten zur Strafbarkeit der von ehemaligen DDR-Amtsträgern begangenen „Verbrechen gegen die Menschlichkeit können nicht verjähren", Hvd-Präsident Gerhard Löwenthal definiert das von FDP-Justizmin. Dr. jur. K. Kinkel vorgelegte 1.Unrechtsbereinigungsgesetz als ‚mangelhaft' (>5.12.91/ 1.10.94/ 20.9.95/ 29.9.2000)

26.08. Schweiz; St. Margarethen, *c*DU-Bundesschatzmeister Dr. Walther Leisler Kiep (**er erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, Abitur 1943, RAD, Volkswirtschafts- und Geschichtsstudium, kaufmänn. Ausbildung, div. Versicherungstätigkeiten, 1961 *c*DU, 1965-76 MdB, 1967-76 *c*DU-Schatzmeister Hessen, 1971-92 Bundesschatzmeister, *European Business School*-Dir., 1976-77 Justiz- u. 1978-80 Finanzminister Niedersachsen, 1980-82 MdB, 1984-2000 Atlantik-Brücke-Vorsitz., div. Aufsichtsratsmandate, Millionär, 1992 *c*DU-Beauftragter für dt.-amerikan. Beziehungen, 1994 Bundesverdienstkreuz, 1999 SPD-Bundeskanzler Schröder's persönl. Beauftragter für Sondermissionen - später dementiert) erhält einen Aktenkoffer mit DM 1 000 000 Parteispende von Waffenlobbyist Karlheinz Schreiber (ca. 6 Monate nach, wg. Golf-Krieg umstrittener Exportgenehmigung für 36 Thyssen-Spürpanzer für Saudi-Arabien für die Thyssen DM 219 730 000 „nützliche Aufwendungen" einsetzte von denen „mehr als 24 Mio DM an die A.T.G. Investment Ltd. Inc. in Panama" flossen hinter der sich Karlheinz Schreiber verbarg) (>15.4.94/ 11.10.94/ 16.12.96/ 4.11.99/ 2.12.99/ 17.1.2000/ 30.1.2000/ 8.2.2001/ 21.3.2001)

28.08. BRD fordert von der UdSSR Auslieferung E. Honecker's (Flüchtlingsstatus anerkennend) (>16.11.91), Landgericht Berlin, Fluchthelfer Xing-Hu Kuo ist „rehabilitiert" - sein DDR-Urteil annulliert (>15.10.92)

29.08. UdSSR; Oberster Sowjet verbietet die KPdSU (die BRD versucht kein SED/PDS-Verbot**!**) (>6.11.91)

31.08. Bonn, Bundesländer u. Stadtstaaten schliessen Staatsvertrag für Rundfunk u. Telemedien(>27.11.91)

01.09. Polizei Berlin, Einrichtung „**Z**entrale polizeiliche **E**rmittlungsstelle für die Verfolgung der **R**egierungs- u. **V**ereinigungskriminalität unter Landespolizeidir.Manfred Kittlaus (lt. EVertr arbeitet ZERV wie folgt: „Es werden grundsätzlich nur Taten verfolgt, die auch schon nach dem Recht der ehemaligen DDR -also im Unrechtstaat(**!**)-strafbar waren“, einige Juristen aus der freiheitl. demokrat. Grundordnung meinten u.a. die sozialistische „Ghettoisierung“ von Menschen in der SBZ/DDR als Kriegsfolge mit „Mauerschützen“-Gewalttaten an der Ghetto-Grenze dienten legitimer „Selbsterhaltung“ des mit Hilfe sowjet. Panzer, Wahlfälschungen, Terror sozialistischer Gesetzlichkeit, Denunzianten- u. Mitläufertum errichteten Unrechtsstaats-Ghetto während religiös. u. polit. Verfolgung, „Freikauf“/Menschenhandel, Staatshehlerei, 1 000e Verfassungs- u. Menschenrechtsverletzungen wie Bildungsdiskriminierung per Volksbildungsministeriums-**V**erfügungen **u**. **M**itteilungen betr. Aufnahme in die Oberschule in ruinierten Biografien und Leben nur in sozialer Sippenhaft resultierten u. lt. Schäuble-Krause-EVertr weder im Unrechts- noch Rechtsstaat Verbrechen gegen die Menschlichkeit (§91 DDR-StGB), Nötigung (§129), Amtsmissbrauch (§165), Rechtsbeugung (§244), noch straf- oder entschädigungswürdige polit. Verfolgung konstituieren**!** Im Extremfall werden sie später gem. VwRehaG und BerRehaG i.d.F. vom >1.7.97 verwaltungsrechtl. zum Nullkostentarif „rehabilitierungswürdig“)(> 4./5.4.92/ 1.10.94/ 23.5.95/ 20.9.95/ 24.10.95/ 04.1996/ 13./15.11.98/ 30.9.99/ 31.12.2000/ 27.7.2001/ 27.8.2001) deutsche Gerechtigkeit mittels Aufarbeitung per „zweiter“ vorgetäuschter Vergangenheitsbewältigung - „**Die Dritte Schuld**“, Berlin, Treuhandanstalt, Dr. Günter Rexrodt (FDP) **erfüllte polit. Kriterien sozialist. u. finanzielle Kriterien freiheitl. demokratischer Begabtenförderung** wird in den Vorstand berufen (>22.1.93)

02.09. Landgericht Berlin, Richter Dr. Theodor Seidel leitet 1.Mauerschützen-Prozeß gegen 4, die mit Chris Gueffroy’s Erschießung u. Christian Gaudian’s Verwundung deren Versuch ein Leben in Freiheit per Republikflucht zu erreichen verhinderten u. nun von Staatsanwalt Herwig Großmann angeklagten und mehreren Rechtsanwälten u.a. dem „Prominentenanwalt“ Rolf Bossi verteidigten NVA-Grenztruppen-Angehörigen (>20.1.92/ 09.1993)

05.09. „Süddeutsche Zeitung“, der ev. Pfarrer, *c*DU-MdB u. Brandenburgs stellv. *c*DU-Landesverband-Vors. Rainer Eppelmann fordert „Wer aus unserer Partei in der früheren DDR auf einem Paradepferd durchs Ziel geritten ist, muß heute auf einen Esel umsteigen.“ (>6.9.91/ 15./17.12.91)

06.09. stellv. *c*DU-Vors. Dr. Lothar de Maizière legt nach erneuten Stasi-Vorwürfen Ämter nieder (**er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) (>11.9.91/ 15./17.12.91)

09. Landgericht Berlin hebt wg. Aussageerpressung und Rechtsbeugung das Urteil des Obersten Gerichts der DDR gegen ex-*c*DU-DDR-Aussenminister Georg Dertinger auf – sozialistische Gesetzlichkeit, SPD-MdB Wolfgang Thierse (mittlerweile **Z**K d. **D**eutschen **K**atholiken-Mitgl. **erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) wird SPD-Grundwertekommission-Vorsitzender > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung, DDR-Menschenrechtsverletzungen, Russland; Moskau, ex-KPdSU-Vors. Nikita Chruschtschow’s Sohn Dr. Sergej Chrustschow (**er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) emigriert nach Ende der großen sozialistischen Sowjetunion zum kapitalistischen Klassenfeind (und wird 1999 US-Staatsbürger)

10.09. Rat der ev. Kirchenleitung informiert Synodale u. Kirchenälteste über Vorgänge um Konsistorialpräs. „Bruder Hammer“ u.a. „Was immer aus den Akten hervorgeht: es bleibt dabei, daß Dr. Hammer viel Positives für unsere Kirche getan hat.“ (die „Gauck“-Behörde berichtet später, Hammer war MfS-Mitarbeiter u. seit 1977 Offizier im besonderen Einsatz -OibE) (> 3.8.92)

11.09. Kassel, Bundessozialgericht unter Dr. Traugott Wulfhorst mit Richtern Dr. Klaus Ladage und Renate Jaeger spricht - qua Prinzip wertfreier Sozialversicherung, Karrieren sich selbst „Demobilisierender“ u. hoher „131er“-Pensionen folgend und weil „die Todesstrafe um der Kriegführung willen so zwangläufig verhängt (wurde) wie in den Urteilen des Volksgerichtshofes“ - 46 Jahre nach Kriegsende im Namen des Volkes der Witwe eines in Breslau wg. Fahnenflucht am 10.3.45 hingerichteten dt. Soldaten eine Witwenrente zu (>14.3.94/ 7.5.97/ 8.5.97/ 15.5.97/ 28.5.98/ 9.12.98/ 17.5.2002), *c*DU-MdB Dr. Lothar de Maizière legt auch sein Bundestagsmandat nieder (>29.12.91)

11./16.9. USA; Jahre nach seinem Vorbild Dr. Adenauer wird *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl (hier mit „Zögling“ Dr. A. Merkel; keiner der 3 in diversen Staatssystemen bildungsprivilegierten Akademiker bekämpfte aktiv Menschenrechte verletzende dt. Bildungsdiskriminierer**!**) u. sein Werteverständnis reflektierender „*Tanner lecture on Human Values“* am 13.9. ebenfalls von der *Berkeley University* geehrt - deutsche Menschenwürde und transatlantische Menschenrechte > **verfolgte Schüler** (>17.6.92/ 16.12.99)

15.09. Litauen; Kaunas, Gründung des Vereins „Edelweiß-Wolfskinder“ > **verfolgte Schüler** (>15.1.96)

19.09. Saarlouis, bei Brandanschlag stirbt Ghanaer K. Yeboah und 2 Nigerianer schwer verletzt (>25.2.93)

20.09. Hoyerswerda, nach 5tägigem rassistischem Pogrom mit über 20 Verletzten (Anwohner-Zitate „bis wir frei sind von dem Viehzeug“„Wir sind die ersten in Deutschland, die es geschafft haben das Gesocks zu verjagen“„Ausländerfotze“) können Ämter im SPD/FDP/B90 regierten Brandenburg „die Sicherheit der ausländischen Mitbürger“ nicht länger garantieren u. ca. 230 Bürger aus „sozialistischen Bruderstaaten“ Rumänien u. Vietnam werden aus der „sozialistischen Wohnstadt“ Hoyerswerda vertrieben (am 12.5.72 unterzeichneten DDR u. Rumänien einen 20-Jahre-Vertrag über „Völkerfreundschaft und Zusammenarbeit“ u.a. von VEB-Gaskombinat „Schwarze Pumpe“-Werktätigen begrüßt) (>25.2.93)

21.09. Berlin, **V**ereinigung **d**emokratischer **J**uristen (Ost) gibt sich als in der freiheitlich demokratischen Grundordnung legale e.V. ein neues Statut: nun Menschenrechte, rechtsstaatliche Prinzipien, soziale

Gerechtigkeit usw. ohne sozialistische Gesetzlichkeit bzw. Gerechtigkeit usw. - deutsche Gerechtigkeit

23.09. Köln, Deutscher Richtertag, FDP-Bundesjustizmin. Dr. jur. Klaus Kinkel u.a. „Sie, meine Damen und Herren haben als Richter u. Staatsanwälte bei dem was noch auf uns zukommt, eine…besondere Aufgabe. Ich weiß sehr wohl daß…Gerichte nicht alles leisten können, was aufzuarbeiten ist. Aber einen wesentlichen Teil müssen Sie leisten, alternativlos. Ich baue auf die deutsche Justiz. Es muß gelingen das SED-System zu delegitimieren."(ca. 600 bildungsprivilegierte DDR-Richter u. -Staatswälte werden von der BRD übernommen) >**verfolgte Schüler** (>15.10.92/ 14./25.6.93/ 31.12.94/ 20.9.95/ 14.12.95)

25.09. Bundestag, KoKo-UA, Dr. Schalck-Golodkowski nennt L. Geißel (BRD), Prof. Dr. Th. Schober, Pfarrer Dr. K. H. Neukamm (alle Diakon. Werk) Konsis.Präs. M. Stolpe, OKR E. Petzold, Bischof A.Schönherr als wichtigste Kirchengeschäft B („Freikauf"/Menschenhandel) Verhandlungspartner (>29.10.92)

2./5.10. Gießen, **V**ereinigung d. **D**eutschen **St**aats**r**echts**l**ehrer tagt zu „Der Rechtsstaat und die Aufarbeitung der vor-rechtsstaatlichen Vergangenheit" mit den nie durch Bildungsdiskriminierung und soziale Unterschicht-Sippenhaft gestraften Berichterstattern Prof. Dr. Wilfried Berg, Prof. Dr. Bodo Pieroth u. Prof. Dr. Christian Starck (VDStRL-Aufgabe ist u.a. Gesetzgebungsfragen aus dem Gebiet öffentl. Rechts durch MV-Aussprachen zu klären…„in wichtigen Fragen…durch Eingaben an Regierungen o. Volksvertretungen…Stellung zu nehmen"), unwichtig scheint DDR-Intelligenzrente vis-à-vis Unterschicht-Bildungsdiskriminierungs-‚Sippenhaft' (>30.7.92/ 27.7.92/ 7./10.10.92/ 14./25.6.93/ 2.7.93/ 01.1994/ 1.10.94/ 04.1996/ 2./5.6.99/ 27.8.2001/ 4.12.2001) deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler**

03.10. Tag der Deutschen Einheit; Hünxe/NRW, Ausländerwohnheim, die libanes. Kinder Zeinab (7 Jahre) u. Mokades Saado erleiden bei Brandanschlag schwerste Verbrennungen u. mehrere Menschen werden in Zwickau/Sachsen bei Brandanschlag auf Asylbewerberheim verletzt (>14.10.91/ 25.2.93/ 26.5.93)

07.10. Gardelegen/Sachsen-Anhalt, Kreisgericht stellt 46 Jahre nach dem Häftlings-Massaker vom 13.4.45 Haftbefehl für ex-NSDAP-Kreisleiter Gerhard Thiele aus (die Ermittllungen zeigen später, daß Thiele nach 1945 als Gerhard Lindemann in Bochum u. Düsseldorf lebte und 80jährig am 30.6.94 starb)

08.10. Paderborn, der kath. Erzbischof Dr. Johannes Degenhardt entzieht Prof. Dr. Eugen Drewermann die Lehrerlaubnis (wenig später folgt ein Predigtverbot) kirchl. Berufsverbot

14.10. Berlin, Gothaer Str., Bui Van Nho aus Vietnam wird am Tage von drei Deutschen bewußlos geprügelt

18.10. Bonn; *c*SU-Finanzmin. Dr. Waigel an Treuhand-Präs. B. Breuel u.a.„Mit Ihrem Schreiben v. 13.Aug.… befürworten Sie…weitere Freistellung v. der Haftung f. grobe Fahrlässigkeit über den 30.Juni…hinaus. Nach Prüfung aller Argumente wird d. besonder. Situation d. Treuhandanstalt künftig durch…Freistellung d. Vorstands (u. leit. Mitarbeiter) von…Haftung für einfache Fahrlässigkeit hinreichend Rechnung getragen…Angesichts der besond. Verhältnisse in den neuen Bundesländern…ist bei der Beurteilung d. Verschuldens ein…großzügiger Maßstab anzulegen als i. d. alten Bundesländern. Ich sehe daher nicht die Gefahr, daß zu einem späteren Zeitpunkt Gerichte bei einem evtl. Vorwurf grober Fahrlässigkeit d. heutige Ausnahmesituation nicht ausreichend würdigen"(>6.7.92/ 15.4.93/ 30.9.93/ 31.12.94). UdSSR; 1.Gesetz über Rehabilitierung von Opfern politischer Repression (Deutsche, Japaner u. Angehörige ztw. sowjet. besetzter Länder >**verfolgte Schüler**/ **Studenten** (>16.12.92/ 22.12.92/ 24.1.95)

19.10. Berlin, Gründung **U**nion der **O**pferverbände **K**ommunistischer **G**ewaltherrschaft e.V. (>09.98)

25.10. USA; Chicago, Card. Bernardin's *Commission on Clerical Sexual Misconduct with Minors* (>**1992**)

28.10. *c*DU-Frauen-/Jugend-Bundesmin. Dr. Angela Merkel antwortet im Günter Gaus-Interview u.a. „Osten, Frau und evangelisch…ist…besser als Mann, Westler und katholisch…Ich war gern in der FDJ."

02.11. Tschetschenien erklärt Unabhängigkeit von der UdSSR, in Grozny gelandete sowjet. Truppen werden zum Rückzug gezwungen (>11.12.91/ 21.12.91/ 11.12.94/ 09.1999/ 1.10.99/ 7.1.2001)

06.11. UdSSR; Moskau, RSFSR-Präs. Boris Jelzin's Dekret zum KPdSU-Verbot in der russ. Sowjetrepublik (für „KPdSU-Gorbi"-Freund Helmut trotz GG wie anno 1951 kein SED/PDS-Verbotsantragsgrund), UdSSR; Moskau, Margot Honecker begrüßt die Rechtsanwälte N. Becker, Dr. F. Wolff u. W. Ziegler

11.11. Berlin, Deutsche prügeln den Türken Mete Exsi mit Baseballschläger, er stirbt später (>23.11.92)

14.11. Bundestag verabschiedet Gesetz zu dem Übereinkommen v. 20.11.1989 über die Rechte des Kindes (UN-Kinderrechtskonvention) mit Vorbehalt (>18.12.95) u. Gesetz über die Stasi-Unterlagen u.a. um „historische, politische u. juristische Aufarbeitung der Tätigkeit der Staatssicherheit zu gewährleisten u. zu fördern." Leiter des ab 11.1991 *c*DU-Bundesinnenmin. R. Seiters zugeordneten Bundesamtes „**B**eauftragter für die **St**asi-**U**nterlagen" ist ex-Pfarrer Joachim Gauck (**er erfüllte politische Kriterien sozialist. Begabtenförderung**, Zitat: „Es gab Leute, denen der Friede mit der Macht wichtiger war als die Authentizität des christlichen Zeugnisses." - „In den Jahren 1991/92/93 wurden überdurchschnittl. viele Mitarbeiter eingestellt, die eine systemnahe Stellung in der DDR hatten" wird Michael Beleites später zur BStU-Personalpolitik zitiert. Gauck beschäftigt bald neben ca. 400 „DDR-Systemträgern und -Staatskadern" auch mind. 56 hauptamtl. ex-MfS-Mitarbeiter u. einige -MfS-IM) das StUG wird 1994 (2x), 1996 (2x) u. 1999 (1x) geändert (>2.1.92/ 6.3.92/ 15.1.97/ 9.11.99/ 11.10.2000/ 8.3.2002)

16.11. UdSSR; Präsident M. „Gorbi, Gorbi" Gorbatschow lehnt Auslieferung E. Honeckers ab (>12.12.91)

17.11. Synode der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg setzt Überprüfungsausschuß zur Aufarbeitung der Stasi-Problematik ein (Tätigkeit endet 06.1995)

21.11. „Informationsdienst d. Evangelischen Allianz" „Schätzungen gehen derzeit von 500-1 500 kirchlichen Stasi-Spitzeln in den sieben mitteldeutschen Landeskirchen aus...auf der Synode der Kirchenprovinz Sachsen bekannten sich zwei Synodale zur Stasi-Mitarbeit: Wolfgang König u. Helmut Judersleben…"

27.11. die am 9.6.50 aus den BRD-Landesfunkanstalten zusammnengeschlosse **A**rbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen **R**undfunkanstalten **D**eutschlands („verpflichtet auf ein qualitativ hochwertiges u. politisch ausgewogenes ‚binnenplurales' Programm") nimmt den MDR - unter Intendant Dr. Udo Reiter (**er erfüllte finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung**) dessen Juristische Direktion Dr. Karola Wille als Referentin einstellt (**sie erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, wird 1996 MDR-Justiziarin, 1997-98 Vorsitz. Juristische Kommission von ARD u. ZDF, 2001 Juristische Direktorin MDR, 2002 Prof. h.c.) sowie den ORB unter Intendant Dr. Hansjürgen Rosenbauer (auch **er erfüllte finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung**) auf

28.11. Bundestag, 1.Debatte über „gemeinsame Verfassungskommission" (ihre Arbeit endet am 28.10.93)

04.12. Bundestag, Antrag DS 12/1713 von Dr. Wolfgang Ullmann u. Werner Schulz (Bündnis90/DieGrünen) zu Rehabilitierung u. Entschädigung der Verfolgten des Stalinismus und DDR-Regimes beinhaltet u.a. im Rentenrecht einen „Ausgleich der entgangenen Ansprüche derjenigen Verfolgten vor(zu)sehen die durch staatliche oder staatlich tolerierte Repressionsmaßnahmen im Bereich des Verwaltungsunrechts oder beruflich betroffen waren." >Bildungsdiskriminierung/ **verfolgte Schüler** (>12.6.93/ 10.3.94)

05.12. Bundestag, 1.Beratung zu 1.**SED**-**Un**rechts**ber**einigungs**g**esetz-Entwurf (Plenarprotokoll 12/64), der kath. Rechtsanwalt *c*SU-MdB Norbert Geis **erfüllte finanzielle Kriterien demokatisch. Begabtenförderung**, sagt u.a. „Eine wichtige Integrationsaufgabe muß darin bestehen, daß die Täter, die 40 Jahre lang…Menschen hinter Stacheldraht u. Eisernen Vorhang unterdrückt…haben.zur Rechenschaft gezogen werden…Finanzielle Entschädigungen sind notwendig. Sie sind aber niemals wirklich Schadenersatz. Sie haben…nur symbolischen Charakter…Vermögensschäden mögen bereinigt werden, psychische Schäden, verpasste Lebenschancen…in der vormaligen DDR können in diesem Sinne nicht bereinigt werden…Ich meine auch, daß es ein wichtiger Punkt ist, das Unrecht zu rehabilitieren, das wir als berufl. Unrecht kennzeichnen...Wie soll dem geholfen werden, der, weil er die Jugendweihe ablehnte, nicht studieren durfte?") Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>29.10.92), Bundeskanzler Dr. Kohl sagt Franjo Tudjman schnelle diplom. Anerkennung Kroatiens zu (>23.12.91)

06.12. Berlin, unaufgeklärter gewaltsamer Tod von Lotte u. Walter Ulbricht 1946 adoptierter Tochter Beate, USA; die US-Regierung kritisiert die dt. Entscheidung vom 5.12. als völkerrechtswidrig, zudem würde ein solcher Schritt den Krieg zusätzlich anheizen (>23.12.91)

08.12. „ARD" zeigt „In nomine patris - im Namen des Papstes. Von Bankrotteuren, Betrügern und Banditen" v. Heribert Blondiau u. Ekkehard Sieker über die *Instituto per le opere di religione* IOR-Vatikanbank u. deren ex-Chef Erzbischof Paul Marcinkus, Banco Ambrosiano-Chef Roberto Calvi, P2-Chef Licio Gelli u. den österteich. Finanzberater Dr. Leopold Ledl (der 1971/72 bei der Beschaffung v. $ 950 000 000 gefälschter amerik. Aktien für Kardinal Eugène Tisserant und die *Sacra Congregazione dei Religiosi* tätig war) und über Papst Johannes Paul II finanzielle Unterstützung von Lech Walesa's Solidarnosc, UdSSR-Auflösung durch die Präsidenten von Russland, der Ukraine und Weißrussland (>21.12.91)

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**,
Russland verfügt Erich u. Margot Honecker's Ausreise in die BRD innerhalb von 3 Tagen (>12.12.91)

11.12. Auflösung der UdSSR ist Startsignal für spätere milliardenschwere russische Oligarchen

12.12. Russland; Moskau, Botschaft der Republik Chile, der sozialistische Botschafter Clodomiro Almeyda gewährt den Menschenrechtsverletzern Erich und Margot Honecker politisches Asyl, sie werden die letzten Botschaftsflüchtlinge der DDR (>19.2.92/ 29.7.92/ 30.7.92/ 5.1.93/ 9./10.4.2002)

13.12. **D**eutscher **S**port**b**und gründet **A**nti-**D**oping-**K**ommission (>15.7.2002)

14.12. Demokratische VR Korea; Präs. Kim Il sung bietet Erich und Margot Honecker politisches Asyl an

15./17.12. Dresden, **2.***c*DU-Parteitag (Motto „Einheit leben Gemeinsam gestalten wir Deutschlands Zukunft in Freiheit") wählt die bildungsprivilegierte Akademikerin Dr. Angela Merkel als Nachfolgerin des DDR-Juristen L. de Maizière zur stellv. *c*DU-Vorsitz. u. akklamiert Dresdner Manifest: „Die Zukunft gemeinsam gestalten…Das christliche Menschenbild gibt die ethische Grundlage für verantwortl. Handeln… Unser Staat…bezieht…Legitimation u. Autorität aus seiner Bindung an die Menschenwürde…Opfer des Sozialismus haben Anspruch auf Rehabilitierung, Wiedergutmachung o. Entschädigung…Rechtsfriede ist ohne Gerechtigkeit nicht denkbar…Wer sich im SED-Staat persönl. schuldig gemacht hat, muß zur Verantwortung gezogen werden. Wer Recht gebeugt hat, dem kann im Rechtsstaat kein Amt mehr anvertraut werden. Wer Mitmenschen geschadet hat, kann heute nicht glaubwürdig im Dienst d. Staates arbeiten…Wir bitten alle, die in Gesellschaft u. Politik ein Amt bekleiden, ihr Verhalten in der Vergangenheit selbstkritisch zu überprüfen. Auch wer keinen Anlaß sieht, sich persönl. etwas vorzuwerfen, muß sich doch die Frage stellen, ob seine frühere Tätigkeit in Beruf, Gesellschaft u. Politik es seinen Mitbürgern u. Parteifreunden heute schwer macht, neues Vertrauen zu gewinnen..." (defizitäre christliche Solidarität von ex-„Blockflöten" für **verfolgte Schüler** ignorierend (>16.8.92/ 1.10.94)

17.12. Berlin, Presseerklärung des kath. Bischöflichen Ordinariats benennt offizielle Beziehungen zu staatlichen Stellen der DDR und zu MfS, berichtet über vom MfS angeworbene Priester und Laien

21.12. UdSSR; Kasachstan, Alma-Ata, Unabhängigkeitserklärungen multikultureller Sowjetrepubliken/ GUS-Gründung (am 25.12.91 wird Hammer-und-Sichel-Fahne im Kreml eingeholt, Rücktritt v. KPdSU-Chef M. Gorbatschow u. beschreibt in Abschiedsrede die UdSSR als ein totalitäres System) (>31.12.99)

23.12. Argentinien; per Gesetz Nr. 24.043 erhalten politische Häftlinge 1/30 des max. Verwaltungsbeamtengehalts, d.h. ca. DM 4 200/Haftmonat (in der BRD z.Zt. DM 300/Haftmonat) deutsche Gerechtigkeit,

BRD ist trotz 30jähriger eigener, politisch gewünschter multikultureller Gesellschaft der erste Staat, der (mit SPD/Grünen) die 2.Teilung des multikulturellen Jugoslawiens seit 1941 durch seine vorzeitige diplomatische Anerkennung ethnisch-religiöser Unabhängigkeit von Kroaten (20%) u. Slowenen (8%) unterstützt und sich dabei über die EU-Vereinbarung - keine diplomatische Anerkennungen vor dem EU-Badinter-Kommissionsbericht über Auswirkungen von Staatssukzessionen auf Menschenrechte und deshalb keinesfalls vor dem 15.1.92 vorzunehmen - hinweggesetzt. (nach UN-, US- u. EU-Kritik: „die Deutschen sollten sich aus diesem Konflikt heraushalten, schließlich hätten sie - gerade auf dem Balkan schon genug Unheil angerichtet“ - folgen dem „unzeitgemäßen Präzedenzfall“ unter dt. Druck am 15.1.92 zwölf EU-Staaten; ca. 250 000 Serben u. Bosniaken werden nun Opfer ethn. Säuberung in Kroatien, bis 1995 kommen ca. 400 000 Flüchtlinge zumeist aus Bosnien-Herzegowina in die BRD, dafür werden ca. DM 11 Mrd. aufgewandt**!** K. - bis 1918 Teil österreich. Donau-Monarchie, 1941-45 verbündet mit Großdt. Reich - legt am 9.8.92 aus Dank den Hans-Dietrich-Genscher-Denkmal-Grundstein) (>13.1.92/ 18.5.92/ 3.3.92/ 31.12.92/ 24.3.99/ 12.9.2000)

28.12. Schweiz; „Tages-Anzeiger“ „Das von der West-CDU mit Karrieren belohnte Wendemanöver der Ost-CDU gehört zu den widerlichsten Kapiteln der deutschen Einheit...die Lebenslügen der ostdeutschen Wendehälse...die Mitglieder der DDR-CDU keine Widerstandskämpfer, sondern ideologisch überzeugte Vasallen der SED waren"

31.12. BRD; 221 995 (Spät-) Aussiedler zumeist aus der ehem. Sowjetunion, Polen u. Rumänien treffen ein, die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 1 173 864 000 000, 13 323 Bankrotte mit der „umverteilten“ Summe von ca. DM 8 690 000 000, es gibt 1 390 000 Beamte u. Richter (>10.1992)

1992

HU Berlin, der ev. Theologe, ex-IM „Heiner“ u. Rektor Prof. Dr. Heinrich Fink wird wg. der IM-Tätigkeit entlassen (1998 wird Dr. Fink MdB für die PDS-Landesliste Mecklenburg-Vorpommern) (>11.7.92), Leipzig, Prälat Gerhard Lange et al ist Hg. von “Katholische Kirche - Sozialistischer Staat DDR“, USA; Jason Berry`s Buch „*Lead Us Not into Temptation - Catholic Priests and the Sexual Abuse of Children*” („Führe uns nicht in Versuchung - Kath. Pfarrer und der sexuelle Missbrauch von Kindern“) erscheint (>16.2.92/ 01.1993/ 21.1.94/ 3./25.6.95/ 16.9./12.11.95/ 29.1.97/ 23.2.97/ 12.1.98/ 11.5.99/ 17.11.99/ 7.7.2000/ 20.7.2000/ 18.5.2001/23.4.2002/ 28.7.2002/ 27.9.2002)

02.01. („Gauck“)-BStU öffnet Akten für Opfer (prominente IM des „Schild und Schwert der Partei“ sind seither im Vordergrund v. Medien, im Hintergrund bleibt die eigentlich verantwortliche SED) Kulturmarxismus?

05.01. Waldkirch/ Baden-Württemberg, beim Brandanschlag auf Flüchtlingsheim erleidet Abraham Avedikian aus Armenien Verbrennungen dritten Grades (>31.1.92/ 25.2.93)

07.01. Bezirksgericht Dresden, Prozeßbeginn gegen den der (5%) Wählfälschung angeklagten ex-SED-Oberbürgermeister Wolfgang Berghofer. Von Otto Schily (SPD) verteidigt wird er und der ex Sekretär der FDJ-Stadtleitung Dresden und spätere SED-BL-Sekretär Werner Moke am 7.2. im Namen des Volkes zu je 1 Jahr Haft auf Bewährung und DM 36 000 Geldstrafe verurteilt (ca. 40% aller wg. DDR-Regierungskriminalität Verurteilten sind jene 99 - wg. deutscher demokratischer Wahlfälschung - im Namen des Volkes zu lediglich Bewährungs- oder/und Geldstrafen Verurteilten) (>20.3.93/ 31.10.97)

10.01. „DIE ZEIT“, Hendryk M. Broder: „Eine schöne Revolution – die Revolution in der DDR war das Opus Magnum der Stasi. Niemand wußte besser als die Stasi, daß die DDR nicht zu halten war und niemand war besser imstande, Art und Zeitpunkt des Hinscheidens zu bestimmen...Stasileuten war klar, daß sie irgendwas unternehmen müssen um...wenigstens ihr materielles Überleben zu sichern... Also mußte eine Volksbewegung geschaffen werden, welche sowohl die Politiker der DDR wie der BRD unter Handlungszwang setzte. Die Liquidation der DDR sollte völlig legal und ausschließlich mit „friedlichen Mitteln“ durchgeführt werden...Kalauer der Geschichte daß...erste freie Wahlen...veranstaltet wurden um...gesetzgebende Körperschaft zu kreieren, die nur eine Aufgabe hatte: sich selbst abzuschaffen. So etwas hat es in der Geschichte parlamentarischer Demokratien noch nicht gegeben... Was bleibt? Die friedliche Revolution war eine von oben geförderte sozialpolitische Maßnahme...Das ist das schöne an deutschen Revolutionen: Man weiß im voraus, wie sie ausgehen.“

12.01. „Welt am Sonntag“ berichtet unter „Dann bleiben Sie eben in der DDR“ über das Verhältnis von DDR-Rechtsanwalt und persönlichen Beauftragten E. Honecker’s für die Lösung humanitärer Probleme Prof. Dr. jur. h.c. Wolfgang Vogel (einer der reichsten „Ossies“) zu einigen DDR-Mandanten(>30.4.92)

13.01. Vatikan ist zweiter Staat, der Kroatien und Slowenien vorzeitig diplomatisch anerkennt

18.01. Brandenburg, SPD-Ministerpräs. Dr. h.c. Manfred Stolpe **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, gibt umfangreiche Stasi-Kontakte zu u. bestreitet IM gewesen zu sein (>31.1.92/ 3.5.92/ 12.10.92/ 29.10.92/ 03.1993/ 22.10.2002) > **verfolgte Schüler**

01. Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH beginnt Planungen für den € 2 500 000 000 Flughafen mit dem Projektnamen Berlin Brandenburg International BBI – später Flughafen Willy Brandt, Berlin Potsdam, Gründung „Forschungsschwerpunkt Zeithistorische Studien“ (später „Zentrum für Zeithistorische Forschung“ u.a. zum deutschen Diktaturenvergleich (z.B. Bildungsdiskriminierung?), Österreich; Wien, ex-DDR-Gerichtsdirektor und Mielke-Verteidiger Jürgen Wetzenstein-Ollenschläger versucht DM 17 000 000 vom Konto einer Koko-Firma beiseite zu schaffen (noch am 10.1.92 - wurde der vom DDR-Richter zum BRD-Rechtsanwalt gewandelte Mielke-Verteidiger im Landgericht Berlin von einem seiner vielen Opfer > **verfolgte Schülerin**, der mutigen Kornelia Voigt mit den Worten „Sie

haben mein Leben zerstört“ angegriffen, gegen W.-O. wird wg. Rechtsbeugung u. Beihilfe zur Untreue ermittelt), er taucht mit DM 17 000 000 unter und soll sich danach in einer bewachten Wohnanlage in Kuba aufhalten (im Frühjahr 1997 scheitert seine Verhaftung in Deutschland knapp) (>26.6.2001), Schweiz; Genf, bildungsprivilegierter FDP-MdB Gerhart Baum leitet BRD-Delegation b. UN-Menschenrechtskommission (>30.7.92/ 25.2.93/ 1.10.94/ 14./25.6.93/ 15./16.6.96/ 01.2001) **verfolgte Schüler**

20.01. Berlin, im Haus der Wannsee-Konferenz zur „Endlösung der Judenfrage“, nach dem Krieg als Kinder-Schullandheim umfunktioniert, wird zum 50.Jahrestag eine Gedenk- und Bildungsstätte eröffnet, Landgericht Berlin, 1.Mauerschützenprozeß, ex-NVA-Grenztruppenangehöriger Ingo Heinrich wird wg. seiner tödl. Schüsse auf Chris Gueffroy im Namen des Volkes zu 3½ Jahren Haft verurteilt (>25.3.93)

23.01. Thüringen, *c*DU-MinPräs. Dip.-Ing. Joseph Duchac **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, machte Clownerien im MfS-Ferienheim „Magnus-Poser“ (benannt nach schwer verletzt im KZ Buchenwald gestorbenen Widerständler) „Finden Sie nicht, daß es hundertmal besser ist, den Stasi-Leuten Witze zu erzählen als ihnen geheime Berichte zu erstatten?“ bestreitet IM-Tätigkeit und tritt zurück (1993–2002 Leiter verschiedener **K**onrad-**A**denauer-**S**tiftung-Auslandsvertretungen)

28.01. Berlin-Lichtenfeld, der bildungsprivilegierte Akademiker u. *c*DU-GenSekretär Volker Rühe besucht die ex-Stasi-Zentrale und resümiert „Eine Gesellschaft, die sich nicht ausreichend um ihre Opfer kümmert, muß Probleme mit ihrer politischen Kultur haben.“ > **verfolgte Schüler**, Menschenrechte, Bistum Dresden/Meißen, Presseinformation, kath. Bischof Joachim Reinelt hält Stasi-Akten-Überprüfung aller Mitarbeiter erforderlich

31.01. Brandenburg, Landtag beschliesst Stolpe-Untersuchungsausschuß mit 3 SPD-, 2 *c*DU- u. je einem PDS-, FDP- u. B’90-Mitgl. unter Lothar Bisky’s alias IMA „Bienert“ Vorsitz (die politische Kultur von Juristen steht, wie im Fall Globke, zur Debatte)(>3.5.92/ 12.10.92/ 29.10.92/ 03.1993/ 2.4.94/ 30.5.94), Hessen, Lampertheim, eine 3köpfige Familie aus Sri Lanka verbrennt bei Brandanschlag Deutscher (>25.2.93)

07.02. Düsseldorf, Oberlandesgericht verurteilt ex-BfV-Oberamtsrat Klaus Kuron wg. Landesverrat und Bestechlichkeit im Namen des Volkes zu 12 Jahren Haft und Rückzahlung von DM 692 000 MfS-Sold, „DIE ZEIT“„Kirche im Sozialismus - der beschwerliche Weg der Protestanten der DDR“ von Altbischof Albrecht Schönherr: „Wir sind in die Irre gegangen, als wir übersahen, daß der ökonomische Materialismus der marxistischen Lehre die Kirche an den Auftrag der Gemeinden für das Leben u. Zusammenleben hätte gemahnen müssen. Wir haben es unterlassen, die Sache der Armen u. Entrechteten ...zur Sache der Christenheit zu machen…“ Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler** (>26.4.92), Niederlande; Maastricht-Vertragsunterzeichnung, EWG wird EU mit Wirtschafts- u. Währungsunion u. Verzicht auf nationale Souveränität durch Belgien, Dänemark - für die BRD signieren H.-D. Genscher (FDP) u. Th. Waigel (*c*SU) den „Ausweis amoralischer Ignoranz“ (z.B. den Beitritt für Länder in denen Menschenrechtsverletzungen wie Bildungsdiskriminierung kein Offizialdelikt sind! Ex-Bundeskanzler Dr. Kohl sagt 2002 u.a. „Eine Volksabstimmung über die Einführung des Euro hätten wir verloren…im Verhältnis 7 zu 3“), Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal; Spanien (vorbereitende Ecofin-Ratskonferenz u.a. Scheveningen mit Bundesmin. Dr. Waigel u. dem für die „Währungsunion“ verantwortl. Staatssekr. Dr. Horst Köhler) (>27.4.92/ 18.5.92/ 30.7.92/ 9.11.92/ 08.1993/ 12.10.93/ 1.10.94/ 2.4.98/ 23.4.98/ 2.5.98/ 08.1998/ 1.5.2000/ 31.12.2002)

7./8.2. Universität Köln, Symposium anläßl. Staatsrechtler Prof. Dr. Klaus Stern’s 60.Geburtstag. BverfGe-Präs. u. cDU-Mitgl. Prof. Dr. Roman Herzog - selbst weder NSDAP- noch SED-Opfer - stellt deutsche Gerechtigkeit unter Beweis als er u.a. fragt: „Kann man, ohne neue Ungerechtigkeiten größten Ausmaßes zu begehen, die noch vorhandenen Güter an ihre früheren Eigentümer herausgeben, obwohl Menschen jenseits der Oder und Neiße nichts mehr bekommen können; obwohl Menschen, denen man auf Grund ihrer Abstammung…einen akademischen Beruf verweigert hat, heute natürlich nicht mehr in entsprechende Laufbahn eingesetzt werden können; obwohl die Toten der russischen Konzentrationslager nicht mehr lebendig gemacht werden können; obwohl Familien, deren Kinder zwangsadoptiert wurden, nicht mehr hergestellt werden können; obwohl die Gefolterten nicht mehr wirklich für ihre Leiden entschädigt werden können?“ > **verfolgte Schüler** fragen „obwohl Verantwortliche u. Profiteure dieser Greuel ungestraft - ihre Opfer unentschädigt - bleiben?“ Der höchste deutsche Richter behauptet zudem „daß 45 Jahre Unrecht auch vom sorgfältigsten u. großzügigsten Rechtsstaat nicht mehr ausgeglichen oder wiedergutgemacht werden können, ist eine Binsenweisheit die einem Juristen in ruhigen Zeiten ziemlich flott aus der Feder fließt.“ Es ist zu bezweifeln ob seine Aufffassung ihn am >23.5.94 als richtigen Präsidenten aller Deutschen - Täter, Mitläufer u. Opfer - qualifiziert? Warum gelten bei der Restitution z.B. von Kunstgütern an ehemalige Eigentümer andere Fristen? Warum erhielt Willy Brandt 32 Jahre nach dem „Schaden in der Ausbildung“ eine Geld-Entschädigung? Warum unterzeichnet Staatssekr. Dr. jur. Lautenschlager noch am >13.5.92 ein Entschädigungsabkommen für amerik. Juden? Warum wird dann noch am >6.7.2000 die „Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft" errichtet? Warum verteilt das Land Sachsen ab >01.2001 Almosen an Opfer sozialistischer Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**? (>17.6.92/ 29.7.92/ 30.7.92/ 9.11.94/ 26.1.95/ 26.9.95/ 21.1.99/ 27.1.99/ 27./28.2.99/ 19.2.2000/ 21.12.2000)

11.02. Erfurt, kath. *c*DU-Mitgl. Dieter Althaus **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. wird Kultusminister Thüringen > **verfolgte Schüler**, Menschenrechte (>18.7.95/ 11.10.2000)

12.02. Spanien; Madrid, „El Sol"(Tageszeitung)-Interview mit Wilfried v. Oven, Dr. J. Goebbels pensionierter Pressechef aus Argentinien und Autor von „Mit Goebbels bis zum Ende": „Nicht nur bereue ich keineswegs meine Vergangenheit, sondern ich bleibe ein großer Bewunderer meines Exchefs Dr. Goebbels, er war ein brillianter Mann." (v. O. erhielt am 24.4.1951 einen „SPIEGEL"-Redaktionsausweis und ein Empfehlungsschreiben vom Herausgeber Augstein, damit wurde v. O. Korrespondent in Argentinien)
14.02.„Evangelischer Pressedienst", Präses der EKD-Synode, ex-SPD-Bundesbildungs- und -justizminister Dr. jur. Jürgen Schmude, als Flüchtling/Vertriebener **erfüllte er finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung**, u.a.: „viele (DDR) Täter sind über weite Strecken hin Opfer u. seien es Täter, die… durch Erpressung zu Tätern wurden. Dazwischen gibt es die riesige Schar derer, die sich arrangiert haben mit diesem Land...Sie haben zugesehen, wie sie über die Runden kamen...das Ende der DDR ist dadurch markiert, daß niemand verantwortlich gewesen sein will." >**verfolgte Schüler** (>14.11.98)
15.02. Jena, PDS-MdB Prof. Dr. jur. Gerhard Riege (1946 SED und **erfüllte politische Kriterien sozialist. Begabtenförderung**, mit Prof. Dr. Jens-Uwe Heuer Co-Autor von „Der Rechtsstaat - eine Legende?") schreibt vor seinem Selbstmord u.a. „Mir fehlt die Kraft zum Kämpfen u. zum Leben. Sie ist mir in der neuen Freiheit genommen worden…Ich habe Angst vor dem Haß, der mir im Bundestag entgegenschlägt…von Leuten, die vielleicht nicht einmal ahnen, wie unmoralisch u. erbarmungslos das System ist, dem sie sich verschrieben haben." (wie erbarmungslos Sozialismus vis-à-vis Mauertoten, Zwangsadoptierten und **verfolgten Schülern** war erwähnt er nicht) deutsche Gerechtigkeit
16.02. Berlin, St. Hedwigskathedrale, der bildungsprivilegierte Bischof Prof. Dr. Joachim Wanke predigt u.a. „Das Zusammenwachsen der Deutschen in Ost u. West ist von…Schwierigkeiten u. Irritationen begleitet…Der verordnete Atheismus des alten Systems stellte für wache Christen die Glaubensfrage völlig neu…Jeder junge Christ, dem der Weg zum Abitur versperrt wurde (1960 durfte er selbst das Abitur in der „sozialistischen Schule" ablegen) u. der dennoch sein Leben als nicht verpfuscht ansah…weiß wovon ich hier rede…" über wie beim sexuellen Missbrauch von Kindern fehlende christliche Solidarität!
02. Russland; Moskau, russische Ärzte entdecken bei E. Honecker Lebertumor u. Metastase an der Leber
17.02. BRD; Bundestag verabschiedet Gesetz zu Übereinkommen vom 20.Nov.1989 über die Rechte des Kindes (deutsche Vorbehalte zu Art. 9, 10, 18, 22),
Russland; Moskau, der Staatskonzern GAZPROM wird zur AG umgewandelt
19.02. Chile erklärt Bereitschaft den todkranken E. Honecker aufzunehmen, BRD protestiert
23.02. Dresden, der Vorsitzende der Sozialistischen Internationale und SPD-Ehrenvorsitzende Willy Brandt bittet die Deutschen „ehrlich mit der Vergangenheit umzugehen" > auch der **verfolgter Schüler**?
27.02. CSFR; Prag, Präsident Václav Havel, Außenmin. Jiří Dienstbier, Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl und Außenmin. Hans-Dietrich Genscher unterzeichnen Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit (>21.1.97/ 18.5.2002)
29.02. Bonn, Staatssekr. Dr. L. H. Pfahls verlässt Dr. G. Stoltenberg's Bundesverteidigungsmin. (am 1.3.92 beginnt Dr. P. für DM 680 040 Jahresgehalt eine Beratertätigkeit für Daimler-Benz)(>31.3.92/ 26.4.99)
02.03. „Der Spiegel", W. Biermann's „Das Kaninchen frißt die Schlange"über DDR-„Opfer, die nicht leise genug schrein, sollen mundtot gemacht werden", das „Freiherr v. Weizsäcker als junger Grenadier Polen unter die Stiefel nahm und dann als Wehrmachtsoffizier Leningrad belagerte" und „nach 1945 seinem Vater, einem Kriegsverbrecher, vor Gericht half" findet er nun generationslogisch u. fast sympathisch und konstatiert „Viel Schuld, aber keine Schuldigen" - deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler**
03.03. Bosnien-Herzegowina erklärt Unabhängigkeit vom multikulturellen Jugoslawien (>5.4.92/ 26./27.8.92)
04.03. Zepernick b. Bernau, der bildungsprivilegierte ex-Dozent und B'90 Kommunalpolitiker Dr. Detlef Dalk erklärt seinen Selbstmord in einem unbeantworteten offenen Brief an *c*DU-Bundeskanzler Dr. H. Kohl
06.03. nur mit Vorbehalten ratifiziert das vom „demographischen Wandel" seiner Familienpolitik betroffene kinderfreundliche Deutschland die ab 5.4.92 hier geltende UN-Kinderrechtskonvention (>4.12.2001)
07.03. Georgien, der ex-sowjet. Aussenmin. Edward Schewardnadze wird Staatsrats-Vorsitz. (>14.8.42)
09.03. Margot Pietzner geb. Kunz, Aufseherin im KZ-Außenlager der Arado-Flugzeugwerke Wittenberg, wird als Stalinismus-Opfer anerkannt und erhält DM 64 300 Haftentschädigung für ihre Haftzeit 1946-56 auf grund eines SMT-Urteils wg. Häftlingsmißhandlung („taz" und „Berliner Zeitung" berichten später, daß ihr Fall Bundesjustizmin. Dr. Kinkel vorgetragen wurde und ihr von Anwalt G. Kienitz mitgeteilt wurde „Wir hatten uns auf Anregung des Bundesministers der Justiz, Dr. Kinkel, bereit erklärt, unentgeltlich Ihre Rehabilitation zu betreiben und Entschädigungsansprüche geltend zu machen und durchzusetzen." (Fr. P.-K. wird später zur Rückzahlung aufgefordert, die unterschiedliche Entschädigung für KZ- und SBZ- bzw. DDR-Haft bleibt) (>24.9.97)
11.03. Landtag Brandenburg, Rücktritt v. SPD-Alterspräs. Gustav Just wg. Erschießung sowjet. Juden 1941
12.03. Bundestag setzt Enquete-Kommission „Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur in Deutschland" m. 7 *c*DU/*c*SU-, 5 SPD-, 2 FDP-, je 1 B'90/Grüne- u. PDS/LL-MdB u. xxx **S**ach**v**erständigen ein (nach 2 Jahren, 40 Plenarsitzungen u. 76 Anhörungen à la NS-Vergangenheitsbewältigung o. Altkleideraufarbeitung haben privilegierte Geistesschaffende „Die Täter verwöhnt, die Opfer verhöhnt"; Dr. h.c. Margot Honecker als Nr. 1 der in Deutschland **nie** geahndeten „Menschenrecht auf Bildung"-Verstösse reist sogar mangels Haftbefehl im Juli d.J. von Moskau nach Chile) Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler** (>22.3.92/ 30.7.92/ 6.1.93/ 31.5.94/ 1.10.94/ 31.5.94/ 22.6.95/ 01.1997/ 5.7.97/

1.6.97/ 5.6.98/ 12.6.98/ 30.9.99/ 27.8.2001/ 22./24.9.2002)

14.03. „Frankfurter Allg. Zeitung“ Bärbel Bohley u.a. „Wäre die Kirche in Lateinamerika die glaubwürdige Kirche, wenn sich Leonardo Boff ständig mit dem Geheimdienst getroffen hätte?...Unglaubwürdige sollten mindestens eine Runde aussetzen. Ist das zuviel verlangt...?“ (weder nationalsozialistische noch sozialistische deutsche Eliten hatten/haben derartige ethische Skrupel)

15.03. Mecklenburg-Vorp., Saal, Deutsche prügeln den Rumänen Dragomir Christinel zu Tode (>25.2.93)

18.03. Russland; Parlament, russische Ärzte berichten, daß E. Honecker todkrank ist

19.03. Flensburg, der Sinti Ingo Finnern wird in den Flensburger Hafen gestoßen und ertrinkt (>25.2.93), Schwerin, Dr. Berndt Seite **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats** und wird *c*DU-Ministerpräs. Mecklenburg-Vorpommerns (>03.11.98)

22.03. Leipzig, Forum für Aufklärung und Erneuerung e.V.-Gründung durch Marianne Birthler, Gerd u. Ulrike Poppe, Burghard Brinksmeier, Pfarrer Dr. Wolfgang Ullmann (alle B’90/Grüne), Pfarrer Joachim Gauck (parteilos), Dr. Reinhard Höppner, Hans Misselwitz, Pfarrer Friedrich Schorlemmer, Wolfgang Thierse (alle SPD) um mittels Tribunal der „nur juristischen Aufarbeitung der DDR-Geschichte“ entgegenzuwirken (auch für Bildungsdiskriminierung?) (>8.11.98/ 18.1.2000/ 4.10.2002/ 22./24.9.2002/ 4.10.2002)

03. FU Berlin, Bildungsprivilegierte gründen den „Forschungsverbund SED-Staat“ (er informiert u.a. später über die jährl. ca. 100 Milliarden €, die in den früheren DDR-Unrechtsstaat fliessen - ca. 2/3 davon für den Sozialbereich - der Grossteil für Renten!) (einschl. Stasi- und Intelligenzrenten)(>30.6.98/ 28.4.99/ 8.5.99/ 3.5.2000/ 1.1.2001/ 28.5.2001/ 29.6.2001/ 11.11.2001) > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung, deutsche Gerechtigkeit

26.03. Berlin, Abgeordnetenhaus wählt erstmals neun Verfassungsrichter für den sich am 26.3. im Gebäude des ehemaligen Volksgerichtshofs konstituierenden Verfassungsgerichtshof, erster BerlVerfGH-Präs. wird der bildungsprivilegierte *c*DU-MdA Prof. Dr. jur. Klaus Finkelnburg (>13.1.93)

31.03. Bonn, *c*DU-Bundesverteidigungsmin. Dr. Gerhard Stoltenbergs u. *c*DU-Staatssekr. Ottfried Hennings Rücktritt wg. (zuvor vom Bundestag abgelehnter) Lieferung von 130 Leopard-Panzern an die Türkei (bereits 1991 wurden aus den riesigen NVA-Beständen u.a. Panzer an Israel verkauft) (>23.5.95)

4./5.4. Moritzburg, seit Schäuble/Krause EVertr im „Land der unbegrenzten Zumutbarkeiten“, Kolloqium über „Regierungkriminaliät in der ehemaligen DDR“ (>17.9.92/ 2./5.6.99) deutsche Gerechtigkeit

05.04. Bosnien-Herzegowina; Sarajevo, Belagerung durch serb. Truppen bis 29.2.96 - länger als deutsche Belagerung Leningrads, ca. 10 400 Tote und 50 000 Verwundete, viele Kinder, die serb. Generale Stanislav Galic u. Dragomir Milosovic werden später in Den Haag ungleich härter bestraft als die dt. Generalfeldmarschälle Wilhelm v. Leeb und Georg v. Küchler zuvor in Nürnberg) (>6.4.94)

08.04. Bundestag, Rechtsausschuß diskutiert Zentralisierung der Strafverfolgung von DDR-Unrecht nach Vorbild(?):Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung von NS-Verbrechen (>1.10.94)

04. „Mecklenburgische Kirchenzeitung“-Redakteur Pfarrer Jürgen Kapiske wird als ev. IM ‚Walter’ enttarnt, Quedlinburg, der ev. Pfarrer Friedemann Gosslau reist in die USA um die vom Domschatz-Kunstraub 1945 nun für über $ 3 000 000 zurückgekauften Schätze heim zu bringen - deutsche Gerechtigkeit

15.04. Berlin, Gauck-Behörde, u.a. sind DDR-Dissident Jürgen Fuchs, Dr. Jochen Hecht, Dr. Klaus-Dietmar Henke, Dr. Hubertus Knabe, Helmut Müller-Enbergs, Dr. Siegfried Suckut u. Dr. Clemens Vollnhals als auch Gerd Bäcker, Bernd Hopfer u. Dr. Rolle bei der „VEB Horch & Gauck“ unter Pfarrer Gauck u. Dr. Hansjörg Geiger beschäftigt; bei der Besetzung der ca. 3 000 Stellen wurden „allein erziehende und ältere Arbeitnehmer (über 50 Jahre) aus abgewickelten öffentlichen Einrichtungen der ehemaligen DDR bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt", d.h. auch Mitarbeiter systemnaher Bereiche der DDR einschl. SED-Mitgl. und Nomenklaturkadern > **verfolgte Schüler** erfüllten diese intellektuellen Voraussetzungen natürlich nicht! (1998 quittiert J. Fuchs u.a. wg. der Beschäftigung hauptamtl. MfS-Mitarbeiter) (>18.5.95/ 15.1.97/ 03.1998/ 1.9.2001)

22.04. Bundestag verabschiedet Gesetz über Entschädigungen für Opfer des Nationalsozialismus im Beitrittsgebiet **E**ntschädigungs**R**enten**G**esetz (BT-Drucksache 12/1609) DDR-„Ehrenpensionen“ werden Entschädigungsrenten; ca. 12 000 anerkannte „Kämpfer gegen den Faschismus“-Ehrenpensionäre u. ca. 16 000 anerkannte „Verfolgte des Faschismus“-Rentner erhalten nun ohne Bedürftigkeitsvorbehalt einheitl. DM 1 400, Witwen DM 800 (ab 2001 € 717 bzw. € 410) obwohl viele davon nun im freiheitlich demokratischen Rechtsstaat ignorierte Funktionäre/Kader, Opportunisten u. Mitläufer den 40 Jahre Menschenrechte verletzenden Unrechtsstaat mit seinen z.T. lebenslang Geschädigten mit ermöglichten erhalten sie höhere Entschädigungen als in der BRD vergeblich Entschädigung suchende NS- o. „Kommunismus-Opfer“ - deutsche Gerechtigkeit = Opferentschädigung nach zweierlei Maß/ „Die Täter verwöhnt, die Opfer verhöhnt“ >**verfolgte Schüler** (>13.1.93/ 20.9.95/ 21.1.99/ 6.7.2000/ 11.11.2001)

24.04. Berlin, Deutsche erstechen vietnamesischen ex-DDR-Vertragsarbeiter Nguyen Van Tu (>25.2.93), Berlin; Gründung d. Bodenverwertungs- und Verwaltungsgesellschaft GmbH (BVVG) unter Treuhand- und Bankenbeteiligung zur Privatisierung von 1 500 000 ha volkseigener, teilweise zwischen 1945-49 enteigneter Acker-und Forstflächen (ab 1.1.96 reines Bundesunternehmen unter der Fachaufsicht des Bundesfinanzmin.), seit 1993 zum Erwerb solcher Flächen u. Gebäude u.a. auch durch ordnungsgemäße „Auktionen“ - enteignete Betroffene bezeichnen dies später als „Hehlerei“ (>21.12.2000)

26.04. „Hessischer Rundfunk“, der kath. Dipl. theol. Joachim Garstecki (**er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) spricht über „Was bedeutete Kirche im Sozialismus?“ u.a.:

„…Jeder neue als „IM“ entlarvte kirchliche Mitarbeiter wird zum lebenden Beweis dafür, daß diese ‚Kirche im Sozialismus‘ ein Trojanisches Pferd der Stasi war...“ (1993 arbeitet Garstecki mit der ersten Enquete-Kommission „Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur in Deutschland“) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, christliche Solidarität, deutsche Gerechtigkeit (>31.5.94)

27.04. Rücktrittserklärung des nach 18 Jahren, über Menschenrechte schwadronierenden, ev. FDP-Außenmin. H.-D. Genscher, **der politische Kriterien nationalsozialistischer** u. **sowjetischer besatzungsrechtlicher Begabtenförderung erfüllte**. Unbekannt ist ob während seiner Amtszeit in der freiheitlich demokratischen Grundordnung er den DDR-Unrechtsstaat wg. Menschenrechtsverletzungen - wie der mittels lebenslanger Sippenhaft der Entkonfessionalisierung dienender Bildungsdiskriminierung - bei der UN angeklagte oder unter seiner Ägide opportune Staatsinteressen - wie die Nichteimischung in innere Angelegenheiten von Staaten - vor dem Schutz der Menschenrechte standen) (>19.6.2000)

30.04. Amtsgericht Berlin-Tiergarten, ex-Stasi-IM „Georg“ und SED-Mitgl. Prof. Dr. jur. h.c. Wolfgang Vogel wird gegen DM 100 000 Kaution der kath. Kirche entlassen (der bildungsprivilegierte kath. DDR-Jurist erhielt von der Bundesreg. eine jährl. Pauschale, zuletzt ca. DM 380 000, obendrein rechnete er jährl. ca. DM 1 500 000 Gebühren bei der Rechtsschutzstelle der Bundesreg. ab, der bildungsprivilegierte Kardinal Georg Sterzinsky begründet die christliche Solidarität für Craig Whitney’s „*Advocatus Diaboli*“ mit **„An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen“**: von Antikommunismus-Dekreten, Kautionszahlung u. fehlender Solidarität für **verfolgte Schüler**) (>11.1993/ 9.1.96/ 11.11.96/ 1.12.99/ 21.12.99)

03.05. Potsdam, Staatskanzlei, der bildungsprivilegierte Akademiker, Jurist, Oberkonsistorialrat u. zum SPD-MinPräs. avancierte Dr. Manfred Stolpe präsentiert „8 Herren die ich im Auge gehabt habe bei meinem Versuch, einmal aufzuklären, wie hat Diktatur funktioniert“ u.a. die bildungsprivilegierten Akademiker Bischof Dr. h.c. Ingo Braecklein (NSDAP-Mitgl. 3 620 600, IM „Ingo“), ex-Landesjugendpfarrer u. BEK-Pressereferent Rolf Dieter Günther (IM „Wilhelm“), Oberkirchenrat Dr. Siegfried Plath (IM „Hiller“), Konsistorialpräs. Hans Martin Harder (IM „Winzer“) u. Generalsuperintendent Reinhard Richter (IM „Roland“), die im „Interesse der Kirche“ und „für Menschen in Not“ „wenn nichts anderes mehr ging“ gehandelt hätten - christliche Solidarität, auch für **verfolgte Schüler** vor und ohne Stasi nach 1990**?** (>06.1992/ 5.8.92/ 29.10.92/ 03.1993/ 30.5.94/ 24.10.2002)

09.05. Wendisch-Rietz, Deutsche prügeln den Nigerianer Steve Erenhi bewußtlos u. werfen ihn ins Wasser

12./14.5. Leipzig, 33.Kommandeurtagung der Bundeswehr, Motto „Wandel und Aufbruch Bundeswehr - Streitkräfte der Einheit", *c*DU-Bundeskanzler Dr. H. Kohl sagt u.a. „Deutschland kann und darf sich nicht auf Dauer der Pflicht entziehen, auch an Operationen zur Wahrung und Wiederherstellung des Weltfriedens u. der internationalen Sicherheit teilzunehmen.“ (>22.5.92/ 19.6.92/ 24.3.99/ 16.11.2001)

13.05. Bonn, Staatssekr. Dr. jur. Hans Werner Lautenschlager und US-Botschafter Robert M. Kimmitt unterzeichnen (Sonder)Abkommen zwischen der Regierung der **B**undes**R**epublik **D**. und der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika über die Regelung bestimmter Vermögensansprüche seitens der *Foreign Claims Settlement Commission* (dient der Ungleichbehandlung amerik. vis-à-vis deutscher Opfer von SBZ-/DDR-Unrecht auf sog. besatzungsrechtlicher bzw. besatzungshoheitlicher Grundlage, *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl’s vorangegangenes Schreiben an ***C****onference on* ***J****ewish* ***C****laims* ***A****gainst* ***G****ermany*-Präs. Rabbi Israel Miller zum Thema „ist in der Registratur des Bundeskanzleramtes nicht zu ermitteln.“; die 1.Abschlagszahlung für 1992/93 wird auf $ 190 000 000 berechnet, 1997 erfolgt letzte Überweisung) deutsche Gerechtigkeit = Opferentschädigung nach zweierlei Maß (DR 12/3379) (>29.7.92/ 8.10.92/ 24.11.92/ 18.4.96/ 12.1.98/ 21.8.98/ 17.12.99/ 22.3.2000/ 14./16.4.2000)

14.05. Dresden, ex-Pfarrer Heinz Eggert’s *c*DU-Innenmin. weist u.a. an „Sämtliche früheren hauptamtlichen Politoffiziere der Polizei u. alle Leiter/Stellvertreter der früheren K1 sind weiterhin für die Polizei zu verwenden…Sie müssen allerdings versteckt werden in nicht öffentlichkeitswirksamen Bereichen.“ deutsche Gerechtigkeit (>1.3.93)

18.05. Bonn, Rücktritt v. FDP-Bundesaußenmin. Genscher, Nachfolger ist Dr. jur. Klaus Kinkel (>19.6.2000), Hamburg, Landgericht verurteilt 1955 entlassenen sowjet. kriegsgefangenen DDR’ler G. Bögelein wg. Mord an Oberstabsrichter Erich Kallmerten im sowjet. Lager Kleipeda zu lebenslanger Haft (>15.5.97), Stuttgart, Landgericht verurteilt ex-SS-Oscha Josef Schwammberger wg. Mordes u. Beihilfe zum vielfachen Mord im Zwangsarbeitslager Rozwadow u. im Ghetto Przemysl zu lebenslanger Haft (1948 floh S. mit Hilfe des kath. Bischofs Dr. Hudal nach Argentinien, wurde 1987 verhaftet u. 1990 ausgeliefert)

21.05. Hannover, Landesjustizministerkonferenz entscheidet geg. Zentralstelle für Strafverfolgung von DDR-Unrecht, stattdessen soll Staatsanwaltschaft beim Landgericht Berlin personelle Unterstützung nach Länderquoten erhalten, die angestrebte Zahl von 60 abgeordneten Staatsanwälten und Richtern wird zu keiner Zeit erreicht > **verfolgte Schüler**

22.05. Kambodscha; erster Bundeswehr-„*out of area*“-Einsatz mit ca. 150 Sanitätssoldaten

26.05. Landtag Sachsen beschliesst neue Verfassung u.a. „Art. 116 Wer im Gebiet des heutigen Freistaates Sachsen oder als Bewohner dieses Gebietes durch nationalsozialistische o. kommunistische Gewaltherrschaft wg. seiner politischen, religiösen o. weltanschaulichen Überzeugung o. wg. seiner Rasse, Abstammung o. Nationalität oder wg. seiner sozialen Stellung oder wg. seiner Behinderung oder wg. seiner gleichgeschlechtlichen Orientierung oder in anderer Weise willkürlich geschädigt wurde, hat nach Maßgabe des Gesetzes Anspruch auf Wiedergutmachung.“ > **verfolgte Schüler** (>1.1.2001)

05. ca. 62 000 Jugendweihe-Teilnehmer (meist aus neuen Bundesländern) erhalten z.T. das von Liz und

Reinhard Mohn's Bertelsmann AG gesponsorte Buch ‚Was ist der Mensch, was soll der Mensch?' (vor 1945 waren in Vater Heinrich Mohn's Bertelsmann-Verlag laut Unabhängiger Historischer Kommission „Evangelische Tradition u. nationalsozialistische Bräuche…eine feierliche Verbindung eingegangen.") mit ex-SPD-Bundesratspräs. Dr. jur. Henning Voscherau's Vorwort (Jugendweihe-Bücher seit 1955: „Weltall-Erde-Mensch"„Unsere Welt von Morgen"„Weltall-Erde-Mensch"„Der Sozialismus - Deine Welt" „Vom Sinn unseres Lebens"„Was ist der Mensch, was soll der Mensch?"„Deutschland, so schön ist unser Land"„Europa - ein Kontinent und seine Staaten"„Die Welt, in der wir leben") (>10.6.98/ 10.9.98)

28.05. Berlin, Gründung des „MfS-Insiderkomitee" durch Stasi-Mitarbeiter (>19.5.93)

31.05. Großbritannien; London, die Enthüllung des Sir Arthur „Bomber" Harris-Denkmals wird von Deutschen u.a. als „bestürzender Vorgang" o. „politische u. moralische Taktlosigkeit gegenüber den Opfern" und dabei das deutsche Stalin-Denkmal 1951 u. den deutschen Karlspreis 1956 an Arthur Harris' ex-Chef Winston Churchill ignorierend kritisiert obwohl viele Kritiker die dt. Minderheit der in der SBZ mit nichts o. bestenfalls mit Almosen abgespeisten Stalin- **und** Harris-Opfer bis jetzt moralisch taktlos ignorieren

03.06. Berlin, Staatsanwaltschaft legt 800seitige Anklageschrift gegen E. Honecker vor, FDP-Bundesaussenmin. Dr. jur. Klaus Kinkel fordert von Rußland Vollzug des Haftbefehls (>29.7.92)

06. Berlin, Dr. Ralf Georg Reuth schreibt das Vorwort für „IM Sekretär - Die Gauck-Recherche und die Dokumente zum Fall Stolpe" (>12.10.92/ 29.10.92/ 03.1993/ 30.9.93/ 2.4.94/ 28.5.96/ 13.10.99)

17.06. Bundestag, *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl sagt, daß bei Währungs-, Wirtschafts- u. Sozialunion-Vertragsabschluß „alle Fachleute davon aus(gingen), daß das Vermögen d. DDR ausreichen würde, den Staatshaushalt der DDR zu sanieren, die wirtschaftlichen Umstrukturierungen zu finanzieren sowie… zu einem späteren Zeitpunkt sogar noch einen Anteil am volkseigenen Vermögen zu gewähren…", Bundestag, Drucksache BR 431/92, (*low cost* und nicht strafbewehrte?) Ehrenerklärung der bildungsprivilegierten kath. *c*DU-BT-Präs. Dr. Rita Süssmuth zum 39. Jahrestag des DDR-Arbeiteraufstandes/ „konterrevolutionärer Putschversuches" bezeugen dt. Volksvertreter den Unrechtsstaatsopfern tiefen „Respekt und Dank", daß diese „ihrer Freiheit beraubt…inhaftiert…gefoltert, gequält u. getötet…in ihrem beruflichen Fortkommen behindert, schikaniert u. diskriminiert…verschleppt… vertrieben…an Eigentum u. Vermögen geschädigt…dazu beigetragen haben…Deutschland in Freiheit…zu einen" u. lehnen - im Sinne des früheren MfS-Min. Wollweber - u. der bei Opferentschädigungen oft relevanten „extremen Haushaltlage" für von bildungspolitischen „Kinderschändern" Paul Wandel, Else Zaisser, Hans-Joachim Laabs, Fritz Lange, Alfred Lemmnitz, Margot Honecker & Helfern oft wg. ihres christl. Glaubens per Bildungsdiskriminierung/Amtsmissbrauch lebenslang geschädigten **verfolgten Schüler** mit der Mehrheit der *c*DU-*c*SU-MdB ab (>10.4.2000/ 4.7.2001/ 27.7.2001) deutsche Gerechtigkeit

19.06. Bonn, WEU-Ministerratstagung unter FDP-Bundesaussenmin. Dr. jur. K. Kinkel's Vorsitz beschliesst sog. „Petersberger Erklärung" die u.a. vorsieht daß sich WEU-Truppen künftig nicht nur an friedenserhaltenden, sondern auch an „friedensstiftenden" Kampfeinsätzen beteiligen (UN-Charta Art. 53: „Ohne Ermächtigung des Sicherheitsrates dürfen Zwangsmaßnahmen aufgrund regionaler Abmachungen oder seitens regionaler Einrichtungen nicht ergriffen werden.") >24.3.99/ 16.11.2001)

26.06. Bundestag verabschiedet mit 357:284 Stimmen einen von SPD u. FDP initiierten Gruppenantrag für bundeseinheitliches Abtreibungsgesetz, das den Schwangerschaftsabbruch innerhalb von 12 Wochen nach ärztl. Beratung zulässt (am 4.8. stoppt das BVerfG das neue Gesetz) (>28.5.93)

01.07. Neuruppin, Deutsche verprügeln den Obdachlosen Emil Wendland - nach Messerstichen stirbt er

06.07. Bonn; *c*SU-Bundesfinanzmin. Dr. jur. Theo Waigel an Treuhand-Präs. Birgit Breuel u.a.: „Angesichts der nach wie vor herrschenden besonderen Verhältnisse in den neuen Bundesländern halte ich die Verlängerung der Haftungsfreistellung für leichte Fahrlässigkeit bis 31.12.1993 für vertretbar." (wird 1993 von Dr. jur. Th. Waigel nochmals bis 31.12.1994 verlängert) (>30.9.93)

07.07. Karlsruhe; Bundesverfassungsgericht, „Trümmerfrauenurteil" (der Mütter vieler **verfolgter Schüler**) für Kindererziehungszeiten-Anerkennung in der gesetzl. Rentenversicherung (>26.6.2001)

08.07. Ostfildern/Stuttgart, Deutsche töten den Kosovaren Sadri Berisha mit Baseballschläger (>25.2.93)

11.07. Berlin, Vorstellung des Aufrufs zur Bildung von Komitees für Gerechtigkeit weil „viele Menschen in den neuen Bundesländern (sich) nach ihrer Hochstimmung…als Menschen 2.Klasse,...wirtschaftlich, sozial und kulturell ausgegrenzt (fühlen)." (insbesondere > **verfolgte Schüler**) „Die Ostdeutschen müssen ihre Interessen selber aussprechen u. wahrnehmen. Dazu rufen wir auf, in den Gemeinden, Dörfern, Stadtbezirken, Städten ‚Komitees für Gerechtigkeit' zu bilden, die überparteilich sind… Diese Komitees vertreten die Interessen der Bürgerinnen u. Bürger u. üben Einfluß auf Parlamentarier aus. Es gibt einen Einigungsvertrag, aber es fehlt seit…3.Oktober 1990 ein Partner des Vertrages, der auf Einhaltung bestehen, Weitergehendes vereinbaren und sich gegen benachteiligende Interpretationen wenden könnte." Unterzeichner sind die RA Dr. Peter-Michael Diestel (*c*DU-MdL), Dr. Gregor Gysi (PDS-MdB), Dr. Heinrich Hannover u. Dr. Heinrich Senfft, Ost-Gewerkschafter Dr. Joachim Wegrad, der ev. Pastor i.R. Heinrich Albertz, die ev. Theologen Prof. Dr. Heinrich Fink, Prof. Dr. Dorothee Sölle und Prof. Dr. Marie Veit, ev. Altbischof Dr. Gottfried Forck, der ev. Theologe-Prof. Dr. Walter Kreck, ev. Oberkirchenrätin i.R. Dr. Christa Lewek, die kath. Theologen Dr. Eugen Drewermann und Prof. Dr. Norbert Greinacher, Urologe Prof. Dr. Peter Althaus, Prof. Dr. Lothar Bisky (PDS-MdL), Prof. Dr. Ernst Engelberg, Dozentin Dr. Frigga Haug, Prof. Dr. Wolfgang Fritz Haug, Prof. Dr. Horst Klinkmann, Prof. Dr. Jürgen Kuczynski, ex-Volkskammerpräs. Dr. Günter Maleuda, Prof. Dr. Hans Mottek, Prof.

Dr. Hansjürgen Matthies, Prof. Dr. Norman Paech, Prof. Dr. Werner van Treeck sowie u.a. die Künstler Frank Castorff, Tamara Danz, Ina Deter, Franz-Josef Degenhardt, Thomas Freitag, Stephan Hermlin, Stefan Heym, Dieter Hildebrandt, Alfred Hrdlicka, Stephan Krawczyk, Rio Reiser, Barbara Thalheim, Bettina Wegener u. weitere „Prominente“ („Wir wollten Gerechtigkeit und bekamen den Rechtsstaat.“> **verfolgte Schüler**)(>21.10.94/ 20.9.95/ 16.1.96/ 9.1.97/ 9.11.99/ 17.3.2000/ 14./16.4.2000/ 27.5.2000)

14.07. Bundestag verabschiedet Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 87 d) und Vermögensrechtsänderungsgesetz (nach dem „Restituitionsausschluß“ für die „rote Enteignung“ der pre-Bodenreform-Landbesitzer werden per sog. „schwarzen Enteignung“ ca. 70 000 Bodenreform-Grundstücke früherer SBZ/DDR-„Neubauern“ entschädigungslos zu Landesbesitz; am 4.10.95, 17.6.96 und am 6.10.2000 weist das BverfG Beschwerden Enteigneter ab u. bestätigt Gesetzesverfassungskonformität (>18.4.96/ 17.6.96/ 1.10.97/ 1.3.98/ 10.1.99/ 21.12.2000/ 18.9.01/ 25.1.02/ 25.3.02)

15.07. Bundesregierung unter Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl mit Bundesverkehrsmin. Dr. Günther Krause trifft Konzeptentscheidung für Lehrter Bahnhof (Berliner Hbf) der Deutschen Reichsbahn (>9.9.98)

07. Halle/S., „Neues Forum“-Bürgerrechtler machen die Medien, Lokal- u. Landespolitikern anonym zugestellten Stasi-IM-Listen mit ca. 4 500 Namen öffentlich („Bild“ Halle veröffentlicht die Listen) (>5.8.92)

24.07. Bundestag erlässt Gesetz zur Prüfung von Rechtsanwaltszulassungen, Notarbestellungen und Berufungen ehrenamtlicher Richter

26./27.8. Großbritannien; London, Internationale Konferenz über das ehemalige Jugoslawien, Delegierte von EG, UN und Konfliktparteien vereinbaren Grundsätze für ein Konfliktende, FDP-Bundesaussenmin. Dr. jur. Kinkel beschuldigt Serbien den „selbstverschuldeten Zerfall des alten Jugoslawien mit einem rücksichtslosen Krieg für ein ethnisch möglichst reines Großserbien“ zu beantworten - was von der Neuen Züricher Zeitung als fehlendes diplomatisches Fingerspitzengefühl beurteilt wird (>24.3.99)

27.07. Chile insistiert daß E. Honecker von der chilen. Botschaft in Moskau nicht überstellt, sondern ausgeliefert wird. Dadurch hätte Honecker gemäß „Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte von 1966“ Recht auf Anhörung gegen Ausweisung zu argumentieren, erhalten

29.07. Russland; Moskau, BRD u. Russland erzwingen E. Honeckers Rückkehr (U-Haft in Moabit wo er 1936 1½ Jahre U-Haft verbrachte, der Haftbefehl wg. 49fachem Totschlag wird ihm am 30.7. verlesen, am 25.8. begeht er hier den seinen 80.Geburtstag) (>30.7.92/ 12.11.92/ 3.12.92/ 13.1.93),
Schweiz; „Neue Züricher Zeitung“, Prof. Dr. Adolf Hampel (geb. 1933 in Mährisch-Schlesien/CSR; 1938 „Heim ins Reich“, 1946 Vertreibung, in der BRD **erfüllte er die finanziellen Kriterien demokrat. Begabtenförderung**, 1953 Abitur, 1953-60 Theologiestudium, u.a. Päpstliche Universität Gregoriana, 1962 Promotion, 1962-69 Hochschuldozent, 1969 Prof. für kath. Kirchengeschichte Justus-Liebig-Uni. Gießen) zum „Zerfall der politischen Moral Europas“ u.a. „Die derzeitige politische Führungsschicht Europas ist für einen Verfall der öffentlichen Moral mitverantwortlich…“ > **verfolgte Schüler**, christliche Solidarität, ihr Verfall und kirchliche Führungsschichten? (>15.6.2000/ 8.11.2000/ 5.2.2001)

30.07. Russland; Moskau, ex-SED-Volksbildungsmin. Dr. h.c. Margot Honecker fliegt mit Botschafter James Holger Blair nach Chile; ein Haftbefehl wg. Amtsmissbrauch (§165), Rechtsbeugung (§ 244), Nötigung (§ 129), Verbrechen geg. die Menschlichkeit (§ 91) noch Menschenrechte verletzender Exzesse unter ihrer „Befehlsverantwortung“ als „Allgemeinschicksal“ nicht strafwürdigen DDR-Verfassung u. -StGB Art. 5 verletzenden „schicksalhaften Ereignis“ der Bildungsdiskriminierung v. Christen in marxistisch. Bekenntnisschulen mit lebenslanger sozialer Sippenhaft, Menschenrechte verletzende Zwangsadoptionen u. Jugendwerkhoftrauma Minderjähriger (§131) liegt vom v. bildungsprivilegierten Akademikern regierten Rechtsstaat (der trotz Nazi-Bildungsdiskriminierung wiederholtes „Schwarzfahren“ schwerer bestraft als 10 000fache Lebenschancenverweigerung per Menschenrechte verletzender Bildungsdiskriminierung) weder für sie, ihre Vorgänger noch Beihilfe leistende Funktionärskader vor (war einst im Rechtsstaat der bildungsprivilegierte „Schlächter von Warschau“ mangels Beweisen straffrei ist nun die „lila Hexe“ im Sinne seit 3.10.90 geltender „2+4“-Werte-Gerechtigkeit u. Kulturmarxismus straffrei) (>19.8.92/ 3.12.92/ **1993**/ 14.6.93/ 14./25.6.93/ 23.6.94/ 1.10.94/ 20.9.95/ 3.10.95/ 30.5./2.6.96/ 8.12.97/ 02.1998/ 21.1.99/ 19.7.99/ 17.1.2002/ 23./24.5.2002/ 3.12.2002/ 13.12.2002)
Margot H. behauptet später: „Das Recht auf eine wissenschaftliche Bildung für alle war eine der unbestreitbaren Realitäten in der DDR!“ - *qua* Prinzip wertfreier Sozialversicherung erhält sie ca. € 1 500 Rente u. damit mehr als viele ihrer Opfer**!** - „Die Täter verwöhnt, die Opfer verhöhnt“, täterbezogenes Strafrecht, deutsche Gerechtigkeit, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>3.12.92/ 13.1.93/ 3.11.93/ 25.6.94/ 1.10.94/ 18.5.95/ 1.10.97/ 27./28.2.99/ 2./5.6.99/ 30.9.99/ 31.12.99/ 17.3.2000/ 12.10.2000/ 27.8.2001/ 1.10.2001/ 11.11.2001/ 4.12.2001/ 19.2.2002/ 10.3.2002)

03.08. Presseerklärung der ev. Kirchenprovinz Sachsen zum Fall von Konsistorialpräsident und „Bruder“ Dr. jur. Detlef Hammer u.a. „Er hat über viele Personen und Dienstbereiche im Evangelischen Konsistorium und der Kirchenleitung berichtet und selbst auch strategische Vorschläge zur Durchdringung des Konsistoriums/ der Kirchenleitung durch das MfS gemacht. Er ist für den Einsatz ausgezeichnet worden und hat auch finanzielle Zuwendungen erhalten.“,
Thüringen, Stotternheim, Deutsche prügeln den Polen Ireneusz Syderski zu Tode (>25.2.93)

04.08. Gefängnis Moabit, Chefarzt Dr. Rex entdeckt bei Computertomographie E. Honeckers Lebertumor

05.08. Halle/S., der wg. publizierter Stasi-IM-Listen angereiste „Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen“ ex-Pfarrer Joachim Gauck erklärt u.a. „Immer wieder fällt uns auch auf, daß wir in einem Land leben

das tief krank ist, in einer Landschaft der Lüge und es gibt Menschen jeder Bildungsstufe, die lügen bis zum Letzten“ Menschenrechte, Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler**(>15./18.9.92/ 1.10.94)

14.08. Georgien, Staatsrats-Vorsitz E. Schewardnadze lässt Abchasien’s Unabhängigkeit niederschlagen

16.08. „Die Kirche“ - Zeitung der ev. Kirche Berlin-Brandenburg; der „rote“ Pfarrer Horst Kasner, z. Ztn. der DDR-Entkirchlichung Vater der **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung erfüllenden** stellv. *c*DU-Vors. Dr. Angela Merkel, schreibt unter „Nichts kann bleiben, wie es einmal war“ „Von der Diktatur der Staatspartei befreit, haben wir auf einen demokratischen Aufbruch gehofft…Wir bemerken nun, wie sich die etablierten Parteien den Staat zur Beute gemacht haben…Der Parteienstaat der Bundesrepublik, in dem sich die beiden Volksparteien inhaltlich kaum noch unterscheiden, hebt sich eigentlich nur durch das Mehrparteiensystem von der Parteidiktatur der DDR ab. In der bequemen Proporzdemokratie wird der Klüngel…zum System. Man schanzt sich wechselseitig Vorteile zu.“ Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler**, Menschenrechte, christliche Solidarität

19.08. HELP e.v. fordert internationalen Haftbefehl gegen ex-SED-Volksbildungsmin. Margot Honecker

22./25.8. Rostock-Lichtenhagen, 3tägiges schweres rassistisches Pogrom mit Beifallsbekundungen 1 000er dt. Gaffer, u.a. „Wir sind deutsch, wir sind deutsch…“, für Brandanschläge auf die **Z**entrale **A**ufnahme-**st**elle für Asylbewerber ZAst u. ein vietnam. Gastarbeiter-Wohnheim wird von der Polizei beendet (Zitat *c*DU-Innenmin. Lothar Kupfer: „Keinem ist ein Schaden zugefügt worden.“, am 4.12.77 unterzeichneten die DDR u. die durch Krieg mit den USA verarmte Sozialistische Republik Vietnam den von „allen sozialistischen Werktätigen“ begrüßten 25 Jahre-Vertrag zu „Völkerfreundschaft u. Zusammenarbeit“; bereits am 10.11.38 brannte Rostock’s Synagoge in der Augustenstraße) (>25.2.93/ 26.5.93)

26.08. „Dresdner Morgenpost“ zitiert Rostocker Verkäuferin Helga S. „Die kamen in Horden ins Geschäft, klauten, plünderten und urinierten in die Regale.“

09. Mecklenburg-Vorpommern; *c*DU-MinPräs. Dr. Berndt Seite meint, wenn sie Sinti u. Roma nach Bonn schicken würden, in ein bestimmtes Viertel, dann wäre das Problem in ein paar Tagen gelöst. Nordrhein-Westfalen; *c*DU-GenSekr. Herbert Reul meint, daß alle, welche die Vergiftung des öffentlichen Klimas durch Sinti u. Roma nicht wahrhaben wollen, offenbar auf einem anderen Stern leben. SPD-Sozialmin. Hermann Heinemann meinte, der Aufruhr gegen Asylbewerber sei eindeutig durch Fehlverhalten bestimmter Einwanderungsgruppen aus Jugoslawien verursacht worden...es handelt sich dabei um Roma und Sinti (>31.12.92/ 26.5.93/ 31.3.95)

06.09. Eisenhüttenstadt und Guben; schwere rassistische Krawalle bei Asylbewerberheim (>25.2.93)

09.09. Quedlinburg, tagelange schwere rassistische Krawalle vor Asylbewerberheim (>25.2.93)

12.09. Berlin, 96 Gedenktafeln erinnern jetzt an von Nationalsozialisten ermordete Reichstagsabgeordnete

15./17.9. Berlin, Reichstag, **S**ozialistische **I**nternationale-Kongress u.a. mit von Dr. jur. Hans-Jochen Vogel verlesener Abschiedsrede des erkrankten Friedensnobelpreisträgers u. **SI**-Präs. Willy Brandt (der als Abiturient Herbert Ernst Karl Frahm 1933 aus dem Dritten Reich flüchtete) mit der dieser u.a. ermahnt: „Wo immer schweres Leid über die Menschen gebracht wird, geht es uns alle an. Vergeßt nicht: Wer Unrecht lange geschehen lässt, bahnt dem nächsten den Weg.“ > **verfolgte Schüler** (10.3.2002)

15./18.9. Hannover, 59.Deutscher Juristentag, *c*DU-Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl spricht über „Recht und Gerechtigkeit im freiheitlich-demokratischen Rechtsstaat“ und reagiert u.a. auf die Bärbel Bohley-Kritik „Wir haben Gerechtigkeit erwartet und den Rechtsstaat bekommen“ und behauptet er könne Gefühle, die diese Worte ausdrücken gut verstehen u. fordert „Wir alle müssen sie sehr ernst nehmen u. daraus auch Konsequenzen ziehen“ (Zweifel an den Worten des kath. cDU-Parteivorsitz. entstehen nicht nur wg. den auch unter seiner Richtlinienkompetenz entstandenen SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit - **Die Dritte Schuld** (>15.10.92/ 29.10.92/ 12.6.93/ **1994**/ 20.9.95/ 2./5.6.99)

15./18.9. Hannover, 59.Deutscher Juristentag, CDU-Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl spricht über „Recht und Gerechtigkeit im freiheitlich-demokratischen Rechtsstaat“ und reagiert u.a. auf die Bärbel Bohley-Kritik „Wir haben Gerechtigkeit erwartet und den Rechtsstaat bekommen“ und behauptet er könne Gefühle, die diese Worte ausdrücken gut verstehen u. fordert „Wir alle müssen sie sehr ernst nehmen u. daraus auch Konsequenzen ziehen“ (Zweifel an den Worten des kath. *C*DU-Parteivorsitz. entstehen nicht nur wg. den auch unter seiner Richtlinienkompetenz entstandenen SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit - **Die Dritte Schuld** (>15.10.92/ 29.10.92/ 12.6.93/ **1994**/ 20.9.95/ 2./5.6.99)

17.09. Frankfurt/ Main; in Anlehnung an Bärbel Bohley’s Kritik „Wir wollten Gerechtigkeit und bekamen den Rechtsstaat.“und seit dem Schäuble/Krause-EVertr. im „Land der unbegrenzten Unmöglichkeiten“ in dem weder im völkischen Rechtsdenken noch der sozialistischen Gesetzlichkeit noch der freiheiltich demokratischen Grundordnung mit Gewaltenteilung von politischer, rassischer o. religiöser Verfolgung wg. Bildungsdiskriminierung mit gebrochenen, traumatisierten Biographien lebende Kinder v. Zeugen Jehovas o. gemischt rassische Kinder von Afrikanern o. Sinti/Roma bzw. jüdisch-christl Kinder nie als justitiables Verbrechen gegen die Menschlichkeit anerkannt waren schreibt der bldungsprivilegierte Jurist Prof.Dr..Klaus Luderssen das Vorwort für sein Buch „Der Staat geht unter - das Unrecht bleibt?“ > **verfolgte Schüler** (>2./5.6.99) deutsche Gerechtigkeit

16.09. bildungsprivilegierter Akademiker Dr. George Soros verursacht brit. Rücktritt vom **E**ur. **W**ährungs**S**yst.

25.09. Wittenberg, bildungsprivilegierte Akademikerin *c*DU-Bundesmin. Dr. Angela Merkel (**sie erfüllte polit.**

Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung) wird EAK-*c*DU/*c*SU-Bundesvors.(>10.3.94/ 8.11.2000)

26.09. Sachsenhausen, im ehemaligen KZ zerstören Brandstifter die „Jüdische Baracke" (> 25.2.93)

29.09. Berlin; Aberkennung der Ehrenbürgerwürde sowjet. Militärs aus den Jahren 1945 ff (>9.11.92)

01.10. Bonn; ex-DieGrünen-MdB Gert Bastian (Akademiker-Sohn, Hitler-Jugend, **er erfüllte polit. Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, 1941 kriegsfreiwilliger Offiziersanwärter, Leutnant, 1945 Berufsausbildung, 1954-63 *c*SU, 1956 Bundeswehr-Oberstleutnant, 1959-60 Bundeswehr-Führungsakademie, 1969 Referent BfV, Oberst i.G., 1976 Generalmajor, 1979 militärpolitisch. Kritiker, Vorwort Heinz Artzt Buch „Mörder in Uniform", 1980 Frühpensionierung 57jährig, „Krefelder Appell"-Initiator, 1981 mit Wolf Graf Baudissin, MfS-IM ‚Super' Dr. Gerhard Kade, Günter Vollmer, Nino Pasti/ I, Michael Neale Harbottle/ GB, John Marshall Lee/ USA, Michiel von Meijenfeldt/ NL, Leonard Johnson/ Kanada, Georgios Koumanakos/ GR, Francisco da Costa Gomes/ Portugal und Antoine Sanguinetti/ F Mitglied vom MfS mit DM 100 000/Jahr geförderter Körperschaft ‚Generale für Frieden und Abrüstung'/ *„Generals for Peace and Disarmament"*, 1983-87 DieGrünen-MdB bzw. fraktionsloser MdB) erschießt seine Freundin, *Bachelor* u. *Master Degree for Political Science* und DieGrünen-Politikerin Petra Kelly geb. Lehmann, begeht danach Selbstmord u. hinterlässt seine Frau und Kinder (im parteipolitischen u. medialen gemeinsamen Gedenken für Opfer **und** Täter manifestiert sich dann deutsche Gerechtigkeit)

03.10. Peenemünde, die unter *c*SU-Staatssekr. Dr. Erich Riedl's Schirmherrschaft geplante Gedenkfeier zum 50. Jahrestag des ersten V-2 Testflugs ist nach internationalen Protesten abgesagt

7./10.10. Bayreuth, Jahrestagung der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer

08.10. Bonn, Bundestag, Drucksache 12/3379 zum Gesetzentwurf der Bundesregierung zum Abkommen zwischen der Regierung der BRD und der USA über die Regelung bestimmter Vermögensansprüche (Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zugunsten von US-Bürgern - deutsche Gerechtigkeit)

12.10. „ARD-Kontraste"-Sendung „Nun sind sie wieder da - Vom Stasi-Offizier zum Rechtsanwalt" deckt auf, daß ehemalige Stasi-Offiziere heute ungehindert als Rechtsanwälte arbeiten. Art. 37 Einheitsvertrag, der die juristischen Abschlüsse aus DDR-Zeiten ohne Prüfung anerkennt, macht dies möglich…Jetzt konnten sich ihre Peiniger, die vor 1990 in der DDR Recht und Moral mit Füßen getreten hatten, als Sachverwalter des bürgerlichen Rechtsstaates hervortun" (und ist deutsche Gerechtigkeit),
„Der Spiegel" zitiert Dr. Hans-Joachim Maaz im SPD-MinPräs. Stolpe/IM „Sekretär"-Fall mit „Solange ein kirchliches Disziplinarrecht z.B. einen Ehebruch schlimmer bewertet als eine Zusammenarbeit mit der Stasi, hat die Institution Kirche keinen Anspruch auf eine glaubwürdige Orientierungsfunktion in unserer Gesellschaft." (fehlende christliche Solidarität für **verfolgte Schüler** im Nachwende-Bundesrat seitens des bildungsprivilegierten, in die Menschenrechtskommission des Weltkirchenrats berufenen, „Pflichterfüllung bis zur letzten Patrone" praktizierenden ex-DDR-Kirchenjuristen Dr. h.c. M. Stolpe bestätigt dies) (>29.10.92/ 2.4.94/ 31.3.95/ 22.11.2001)

15.10. Bundestag, SPD-Fraktion strebt Rentenüberleitungsgesetz-Änderung an um Rentenkürzungen wg. DDR-„Staatsnähe" für bestimmte Berufe zurückzunehmen (>27.3.93),
Landgericht Berlin, die Richter Knobloch, Knothe u. Hartung weisen im Namen des Volkes die Klage von Fluchthelfer Xing-Hu Kuo (späteres Zitat: „hier erlebte ich den "Rechtsstaat" mit seinem wahren Gesicht: als Opfer der SED-Diktatur bekommt man nur selten "Recht") gegen die, statt mit „Schild und Schwert der Partei", sich mit bildungsprivilegierten hochdotierten Elfenbeinturm-Juristen verteidigende SED („In der richterlichen Entscheidung muß sich die Bereitschaft widerspiegeln, die von der Partei der Arbeiterklasse…gefassten Beschlüsse durchzusetzen."/„Die DDR ist ein sozialistischer Staat deutscher Nation…unter der Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei."/ „- indem „Recht" unlösbar an SED-Beschlüsse gebunden ist") /PDS für Ersatz von Verdienstausfall u. Schmerzensgeld nach mehrjähriger Haft mit schweren Gesundheitsschäden ab u. muß zudem der SED/PDS DM 10 782 Prozesskosten erstatten**!** (>01.1994/ 15.6.94/ 20.9.95) deutsche Gerechtigkeit

26./28.10. Düsseldorf, *c*DU-Parteitag „Wir gewinnen mit Europa", nach Schatzmeister W. L. Kiep's Rücktritt folgt Brigitte Baumeister, Dr. Angela Merkel wird stellv. Vors., Dr. Norbert Blüm erwähnt u.a. „Was beinahe ganz untergegangen ist, ist: In der alten DDR gab es für Kriegsopfer nichts. 300 000(?) sind diejenigen, die in diesem Jahrhundert wirklich das meiste mitgemacht haben: mancher einen Krieg, mancher zwei Kriege" (manch besitzlose überlebende Kriegswaisen wurden zudem **verfolgte Schüler!**) deutsche Gerechtigkeit, Allgemeinschicksal, christliche Solidarität (>21.9.94/ 16.1.96/ 21.3.2001)

29.10. Bundestag verabschiedet Gesetz über Rehabilitierung und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (Zitat: „Nur 830 Millionen Mark beträgt das Finanzvolumen, daß der Gesetzgeber dem 1.SED-**Unr**echts**Ber**einigungs**G**esetz z. V. stellt."), FDP-Bundesjustizmin. Sabine Leutheusser-Schnarrenberger: „Beitrag zur moralischen Wiedergutmachung zugunsten der Opfer kommunistischer Gewalt im Beitrittsgebiet", u.a. §1 (2) „Mit wesentlichen Grundsätzen einer freiheitlichen rechtsstaatlichen Ordnung unvereinbar sind die Entscheidungen des Landgerichts Chemnitz, Außenstelle Waldheim, aus dem Jahr 1950" d.h. aller 1950 Waldheim-Verurteilter u. auch tatsächlich an NS-Verbrechen Beteiligter? Mit freiheitlich rechtsstaatlicher Ordnung scheinbar vereinbar sind dagegen die straffreien Verfassungs- und Menschenrechtsverletzungen mittels verordneter Bildungsdiskriminierung -zigtausender einst minderjähriger > **verfolgter SchülerInnen** im SED-Unrechtsstaat) deutsche Gerechtigkeit (>1.9.93/ 23.6.94/ 27.3.98),
Bonn, ***C**onference on **J**ewish **M**aterial **C**laims **A**gainst **G**ermany* trifft mit *c*SU-Bundesfinanzminister

Dr. jur. Theodor Waigel sog. Artikel-2-Fond-Vereinbarung für jüd. NS-Opfer die noch keine Entschädigung erhalten hatten (>12.1.98),
Potsdam, Brandenburgs B'90-Bildungsministerin Marianne Birthler tritt wg. ungeklärter Stasikontakte des ev. Kirchenjuristen u. SPD-MinPräs. Dr. Manfred Stolpe zurück (**er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung im Unrechtsstaat**) (>8.10.95/ 16.1.96/ 11.10.2000)

10. Bernt Engelmann's „Die Beamten. Unser Staat im Staate" erscheint; Zitat: „Bismarck wäre fassungslos vor Staunen gewesen, hätte man ihm prophezeit, daß nur ein Menschenalter nach seinem Tode zur Verwaltung eines Gebiets von der Größe des Königreiches Preußen (und der Einwohnerzahl des Deutschen Reiches samt Kolonien) nicht bloß, wie zu seiner Zeit u. bis 1918, ein Kanzler, der zugleich preuß. Ministerpräs. und (mit Ausnahme weniger Jahre) auch noch Außenminister des Reichs und Preußens war, sowie sieben Ressortchefs u. allenfalls ein Dutzend weiterer Chefs oberster Behörden vonnöten sein würden, vielmehr: 1 Bundeskanzler, 1 Vizekanzler, 18 weitere Bundesminister(Innen), 4 Staatsminister(Innen), 60 Parlamentarische oder beamtete Staatssekretäre u. -sekretärinnen, 16 Länderchefs im Range v. Ministerpräsidenten, 165 Staatsminister o. Senatoren im Ministerrang, über 200 Staatssekretäre o. Senatsdirektoren, (ca.) 300 Präsidenten oberster Bundes- u. Landesbehörden sowie schätzungsweise knapp 1 000 Ministerialdirektoren!" - nicht bildungsferne >**verfolgte Schüler** sondern zumeist erfolgreich den „Marsch durch die Institutionen" abschließende Bildungsprivilegierte

31.10. Vatikan; Papst Johannes Paul II bedauert das am 22.6.1633 von der kath. Kirche am italienischen Wissenschaftler Galileo Galilei begangene Unrecht und rehabilitiert ihn nach **359** Jahren

09.11. Berlin, *c*DU-Bundeskanzler Dr. H. Kohl, ex-KPdSU-Generalsekr. M. Gorbatschow u. ex-US-Präsident R. Regan werden Ehrenbürger von Berlin,
„Der Spiegel"-Interview, Maastricht-Vertrag-Chefunterhändler *c*DU-Staatssekr. Dr. Horst Köhler sagt u.a. „Wenn sich ein Land durch eigenes Verhalten hohe Defizite zulegt, dann ist weder die Gemeinschaft noch ein Mitgliedstaat verpflichtet, diesem Land zu helfen." (>08.1993/ 08.1998/ 1.5.2000)

10.11. Landgericht Leipzig, Prozeßbeginn gegen Richter der Waldheim-Prozesse (>1.9.93/ 28.11.97)

12.11. Landgericht Berlin; Prozeßbeginn gegen die wg. Totschlags u. versuchten Totschlags an der Grenze angeklagten Verteidigungsratsmitglieder: ex-Staatsratsvors. Erich Honecker, ex-Minister u. Generale Erich Mielke, Willi Stoph und Heinz Keßler sowie ex-Generaloberst Fritz Streletz und SED-Funktionär Hans Albrecht (der ex-Staatsratsvors. Honecker wird vom Akademikersohn Dr. Friedrich Wolff, der bis zum Abitur 1941 **politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung erfüllte** u. 1946-49 als KPD-/SED-Mitgl. **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung erfüllte**, sowie Nicolas Becker - bereits Vater Hellmut B. verteidigte 1947/49 beim Nürnberger Ministerien-Prozess ex-NSDAP-Staatssekr. Ernst v. Weizsäcker - und Wolfgang Ziegler aus W.Berlin verteidigt u. vom Gericht „auf Grund eigener Sachkunde" und eines am „grünen Tisch" erstellten Gutachtens für verhandlungsfähig erklärt) (>3.12.92/ 5.1.93/ 13.1.93/ 16.9.93/ 26.10.93/ 29.5.94/ 16.1.96/ 22.3.2001)

13.11. Landgericht Berlin; Verfahren gegen Willi Stoph wird wegen Verhandlungsunfähigkeit eingestellt (vom Volk 23 lange Jahre immer wieder ins Ministerpräs.-Amt gezwungen - musste er nicht erlöst werden?)

17.11. Landgericht Berlin; Verfahren gegen Erich Mielke wird aus gesundheitlichen Gründen eingestellt (vom Volk 32 lange Jahre immer wieder ins Stasiminister-Amt gezwungen - musste er nicht…dito >13.1.93)

20.11. „Die Zeit"-Herausgeberin Dr. Marion Gräfin Dönhoff fordert Umbenennung Kaliningrads in Königsberg

23.11. Mölln, die Türkinnen Yeliz Arslan (10 J.), Ayse Yilmaz (14 J.) und Barhide Arslan (51 J.) verbrennen bei deutschen Brandanschlägen, 9 weitere Menschen werden verletzt (>27.12.92/ 25.2.93)

24.11. Bonn, Bundestag verabschiedet Gesetz zu dem Abkommen zwischen der Regierung der Bundesreg. Deutschland und der Regierung der Vereinigten Staaten über die Regelung bestimmter Vermögensansprüche (>7.3.2001)

28.11. Berlin, Juristentag der Vereinigung Demokratischer Juristen (VDJ-Vorsitz. ist Dr. jur. Evelyn Kenzler, **sie erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) versucht Analyse von Rechtswissenschaft u. Rechtspraxis in der DDR (Referenten sind u.a. ex-DDR-Delegationsleiter bei der UN-Menschenrechtskonferenz Prof. Dr. jur. Hermann Klenner, **er erfüllte politischen Kriterien nationalsozialistischer** u. **sozialistischer Begabtenförderung** u. Dr. jur. Gregor Gysi, **er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. referiert über die Rechtsanwaltschaft im System der DDR-„Rechtspflege") > **verfolgte Schüler**, Menschenrecht auf Bildung (>16.1.96/ 13./15.11.98)

11./12. Vatikan; Papst Johannes Paul II ermutigt deutsche Bischöfe bei Ad-limina-Besuchen „sich…für den Schutz ihrer jüdischen Brüder einzusetzen" und „alle Möglichkeiten zu nutzen um die Verbreitung rassistischer und nationalistischer Tendenzen insbesondere bei Jugendlichen zu verhindern", er bittet „die Priester und Gläubigen immer wieder zu ermutigen, sich nicht dem Zeitgeist anzupassen", beklagt daß „viele Menschen…nicht zuletzt infolge der vierzigjährigen kommunistischen Propaganda dem christlichen Glauben entfremdet" wurden (Verf.; wenig christliche Solidarität mit Sozialismus-Opfern mag für andere der Grund sein), er erinnert die Bischöfe ihr Grundgesetz enthalte „die Erkenntnis und das Bekenntnis: Die Würde das Menschen ist unantastbar" und es trotzdem „immer wieder Situationen gebe in denen diese Erkenntnis nicht mehr selbstverständlich zu sein scheint", er betont „christliche Solidarität sei unteilbar" und lobt die „vorbildliche Weise" mit der die Bischöfe sich in den letzten Jahren u.a. „für den Schutz politisch Verfolgter" einsetzten (leider nicht für christliche **verfolgte Schüler**) (>14.9.95/ 21./23.6.96/ 10.10.98/ 7.5.2000/ 15.6.2000/ 24.10.2000/ 5.2.2001)

03.12. Landgericht Berlin; Verfahren gegen Ex-Staatsratsvors. E. Honecker & Co., Honecker verliest eine persönl. Erklärung u.a.: „Niemand in den alten Bundesländern, einschl. der Frontstadt West-Berlin, hat das Recht, meine Genossen Mitangeklagten, mich o. irgend einen anderen Bürger der DDR wg. Handlungen anzuklagen o. zu verurteilen, die in Erfüllung staatl. Aufgaben der DDR begangen worden sind…Dennoch habe ich am Ende meines Lebens die Gewissheit, die DDR wurde nicht umsonst gegründet…daß alle diejenigen Politiker, die sich einst um eine Audienz bei mir bemühten u. die sich freuten, mich bei sich begrüßen zu dürfen…Daß an der Mauer Menschen erschossen wurden…ich der Vors. d. Nationalen Verteidigungsrates…der für diese Mauer als höchster lebender Politiker die größte Verantwortung trug, wusste jedes Kind…haben die Herren Politiker der BRD bewußt, freiwillig u. sogar begeistert den Umgang mit einem Totschläger gesucht, o. sie lassen jetzt zu, daß *Unschuldige* des Totschlags bezichtigt werden…Nun bleibt zu prüfen, warum das Experiment scheiterte…u.a. auch…, weil die Bürger der DDR, wie andere Deutsche vor ihnen, eine *falsche Wahl* trafen…daß die Kinder in der DDR in Krippen, in Kindergärten u. Schulen sorgloser, *glücklicher, gebildeter* u. *freier* aufwuchsen als die Kinder in der BRD…Viele werden nach…Berührung mit d. Recht d. BRD mit Fr. Bohley sagen: „Gerechtigkeit haben wir gewollt. Den Rechtsstaat haben wir bekommen"…Die DDR hat…keine(**?**)…Verbrechen gegen die Menschlichkeit begangen(**?**)…Gorbatschow u. ich gehörten…der kommunist. Weltbewegung an…Mich hat der Bundeskanzler nicht mit Goebbels verglichen…ich hätte ihm das…nicht verziehen. Weder für den Bundeskanzler noch für Gorbatschow ist dieses Strafverfahren ein Hindernis für ihre Duzfreundschaft. Auch das ist kennzeichnend.."(an der Grenze Ermordete trafen nur eine *falsche Wahl*?, polit. Häftlinge u. begabte **verfolgte Schüler** waren *gebildeter* u. freier und weder Opfer politischer Verfolgung noch Verbrechen gegen die Menschlichkeit(**?**), weil in Barbara Bohley's „Rechtsstaat" die Justiz letztere Menschenrechtsverletzungen wie Honecker betrachtet werden gegen Margot Honecker mit Vorgängern u. Komplizen keine Strafverfahren eröffnet) (>5.1.93/ 20.9.95), Bundesgerichtshof lehnt Antrag der Tochter Carl v. Ossietzky's auf Wiederaufnahmeverfahren ab (im Weltbühne-Prozess wurde v. Ossietzky am 23.11.1931 vom Reichsgericht wg. Veröffentlichung der, vom Versailler Vertrag verbotenen, lufttechnischen Wiederaufrüstung im Namen des Volkes verurteilt, ein von ca. 40 000 Menschen unterzeichnetes Gnadengesuch lehnte Reichspräs. v. Hindenburg ab)

06.12. Bundestag, *c*DU/*c*SU, SPD, FDP vereinbaren Einschränkungen im Asylrecht (Autor Günter Grass gibt danach seinen Austritt aus der SPD bekannt) (>28.6.93/ 17.5.94)

12. Rostock; Universitäts-Ehrenkommission entlässt Prof. Dr. Horst Klinkmann - Reisekader und 1984-89 Mitglied SED-Bezirksleitung Rostock - wg. „mangelnder persönlicher Eignung" aus dem Staatsdienst

08.12. Essen, die Fried. Krupp AG übernimmt die Hoesch AG (>3./4.12.98)

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**

16.12. Russland; Moskau, Gemeinsame Erklärung von *c*DU-Bundeskanzler Dr. H. Kohl und Präs. B. Jelzin über Rehabilitierung unschuldig Verfolgter: „...Deutschland und Russland - eingedenk der unheilvollen Abschnitte ihrer gemeinsamen Geschichte, - als Ausdruck ihres Bekenntnisses zu Menschenrechten, Demokratie u. Rechtsstaatlichkeit, - in dem Wunsche, mit dieser Erklärung zur Aussöhnung zwischen dem deutschen und dem russischen Volk beizutragen, stimmen überein: Den unschuldigen Opfern von Willkür u. Unterdrückung muss Gerechtigkeit widerfahren. Sie anerkennen die Bemühungen, dem einzelnen Betroffenen Rehabilitierung zu verschaffen und sprechen sich für eine beschleunigte Fortführung dieser Bemühungen im Einzelfall aus. Sie stellen fest, daß die zu Unrecht Verurteilten und unschuldig Verfolgten moralisch rehabilitiert sind. Wer über diese Erklärung hinausgehend individuelle Rehabilitierung begehrt, kann diese in individuellem Verfahren verfolgen. Sie sind sich darüber einig, daß Rehabilitierungsentscheidungen nicht als Grundlage für Forderungen dienen können, die zum geltenden Recht und zu den internationalen Verpflichtungen beider Seiten in Widerspruch stehen...Die deutsche Seite bestätigt ihre Zusage, daß sie zu einer humanitären Regelung für nationalsozialistisch. Unrecht in besonderen Härtefällen bereit ist. Sie stellt hierfür auf der Grundlage…bereits verhandelten Vertragselemente einen Betrag…von insges. DM 1 000 000 000 der Russischen Föderation, Weißrussland u. der Ukraine zur Verfügung..."(als ex-UdSSR u. Russ. Föderation-Hauptfinanzier u. trotz für >**verfolgte Schüler** wiederholt betonter herrschender Finanznot zahlt die BRD zudem die zinslose Stundung russ. Schulden von DM 17 500 000 000 bis 2000 sowie weitere DM 500 000 000 über die bereits vereinbarten DM 7 500 000 000 für heimkehrende Söhne im Waffenrock - wichtig ist auch die Einigung von Dr. H. Kohl mit MinPräs. V. Tschernomyrdin betr. Rückgabe „unrechtmäßig verbrachter Kulturgüter") (>22.12.92/ 11.12.94/ 7.2.95/ 4.11.96) deutsche Gerechtigkeit, christliche Solidarität

21.12. Bundestag verabschiedet Gesetz über die Heimkehrerstiftung (HKStG),
Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 50, 115 e, 23, 24, 28 - kommunales Wahlrecht für EU-Bürger gemäß Vertrag von Maastricht, 45, 52, 88) (>12.10.93)

22.12. Russland; Moskau, 1. Änderung des Gesetzes über die Rehabilitierung der Opfer polit. Repressalien

27.12. Nordrhein-Westf., Autobahn b. Meerbusch, ein Deutscher verfolgt das Auto des Türken Sahin Calisir u. rammt es, Sahin flieht aus dem Auto, wird von einem anderen Auto überfahren u. stirbt (>25.2.93)

31.12. BRD; 230 565 (Spät-) Aussiedler zumeist aus der ehem. Sowjetunion, Polen u. Rumänien treffen ein, ca. 115 000 Asylantragstellern kommen aus ex-Jugoslawien und ca. 104 000 aus Rumänien, die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 1 345 224 000 000, es gibt 1 458 000 Beamte u. Richter u. 15 302 Bankrotte mit der „umverteilten" Summe von ca. DM 11 651 000 000 (>26.5.93),

CSSR-Auflösung: Tschechien u. Slowakei werden getrennte autonome Staaten

1993

Magdeburg, Ev. Akademie mit Bürgerrechtler-Studienltr. Pfarrer F. Schorlemmer veranstaltet Wochenend-Seminare - eines mit führenden APW-Pädagogen wie Prof. G. Neuner zu „Bildung als Herrschaft - ein Forum über 40 Jahre ‚Volksbildung'", Teilnehmer sind u.a. auch bildungsprivilegierte Akademiker wie Professoren für Gesellschaftswissenschaften u. ehemalige Direktoren > **verfolgte Schüler**

01.01. Mehrwertsteuer-Erhöhung von 14% auf 15% durch *c*SU-Bundesfinanzmin. Dr. jur. Theodor Waigel, Wolfsburg, Dr. h.c. Dipl.-Ing. Ferdinand Piech (Sohn v. Prof. Dr. Anton Piech, Enkel v. Prof. Ferdinand Porsche) wird Volkswagen AG-Vorstandsvors. (Festakt in der Kaiserpfalz zu Goslar) (>15.2.1996)

05.01. Landgericht Berlin genehmigt im Politbüro-Prozeß Befangenheitsantrag gegen Richter Hansgeorg Bräutigam der unter Pseudonym Georg Riedel Presseartikel schrieb (neuer Vors. Richter Hans Boß beschließt am 7.1. Abtrennung des Honecker-Verfahrens. Honecker-Anwalt Dr. Wolff legt erfolgreich Verfassungsbeschwerde ein weil das Verfahren Honeckers „Menschenwürde" verletze, ein lebenslanges Fremdwort für unter FDJ- u. SED-Nomenklaturkadern **verfolgte Schüler**) (>13.1.93/ 30.3.95)

06.01. Berlin, SDP-Gründungsmitgl. und Sachverständiger in der Enquête-Kommission des Bundestages zur Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur in Deutschland Martin Gutzeit wird Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der Stasi-Unterlagen (>28.4.99)

09.01. „Frankfurter Rundschau" veröffentlicht Publizist Ralph Giordano Rezension von P. Finkelgruens Buch „Haus Deutschland", er schreibt zu den 25 Jahre dauernden erfolglosen Ermittlungen gegen den KZ-Aufseher Anton Malloth u.a. von einer „schändlichen Geschichte einer schändlichen Justiz" und sagt wenig Schmeichelhaftes über Oberstaatsanwalt Klaus Schacht von der Nordrhein-Westfälischen „Zentralstelle für die Bearbeitung nationalsozialistischer Massenverbrechen" (>15.4.94/ 6.5.94/ 1.6.95)

01. USA; Elinor Burkett's und Frank Bruni`s Buch *„A Gospel of Shame: Children, Sexual Abuse and the Catholic Church"* erscheint (1995 mit deutsch. Titel „Buch der Schande") (>4.9.93/ 3./25.6.95/ 17.7.96)

13.01. Landgericht Berlin; nach Anweisung vom Verfassungsgericht Berlin („ein überwiegend mit Rechtsanwälten besetzter Spruchkörper") unter Präsident u. Rechtsanwalt Prof. Dr. Klaus Finkelnburg (*c*DU) vom 12.1. wird das Verfahren gegen Erich Honecker „außerhalb der Hauptverhandlung" nichtöffentlich durch Beschluß und nicht - wie vorgeschrieben - durch öffentl. Urteil im Namen des Volkes eingestellt (Jurist Dr. Rudolf Wassermann wird diese deutsche Gerechtigkeit „…einen Skandal ohnegleichen (bezeichnen) daß die Berliner Justiz nicht willens und imstande war, gegen Honecker Gerechtigkeit zu üben ja in diesem Prozeß in erschütternder Weise vom Recht abgewichen ist. Das…Verfassungsgericht wußte, was es wollte, nämlich die Freiheit für Honecker, u. erreichte dies durch erschreckende Manipulationen, von der Bejahung seiner Zuständigkeit trotz entgegenstehenden Bundesrechts bis zur Erfindung eines neuen Verfahrenseinstellungsgrundes…Um die Blamage voll zu machen, ließ das Landgericht den ex-Diktator in hektischer Eile frei u. der Senat v. Berlin sorgte seinerseits dafür, daß Honecker betreut wie ein Staatsgast, binnen weniger Stunden den von ihm „imperialistisches Ausland" genannten Staat in Richtung Chile verlassen durfte („dessen Gastfreundschaft gegenüber Honecker CDU-Bundespräs. v. Weizsäcker bei einem Staatsbesuch in Chile Respekt zu zollen wußte") der als „letzter großer alter Mann der deutschen Arbeiterbewegung" Geschmeichelte folgt am Abend seiner ebenfalls nie verurteilten Frau Margot - die in der DDR von dem Duo ruinierten Leben zählt in der freiheitlich demokratischen Grundordnung keiner! (Ceausescu, Fujimori, Milosovic, Papon, Saddam u. Taylor&Co. wünschten sich diese deutsche Gerechtigkeit einschl. großzügiger DM 1 400 Opferrente/ Ehrenpension - „Die Täter verwöhnt, die Opfer verhöhnt") (>18.2./3.3.93/ 3.4.93/ 16.9.93/ 3.11.93/ 23.5.94/ 18.8.95/ 30.5./2.6.96/ 25.8.97/ 2.4.98/ 17.7.98/ 13/15.11.98/ 2./5.6.99/ 3.8.2000/ 22.3.2001)

17.01. Beitritt/Zusammenschluß von DDR-„Bürgerrechtler"-Bündnis90 zur/mit BRD-„Öko"-Partei Die Grünen

22.01. Treuhandvorstand Dr. Günter Rexrodt (FDP) wird neuer FDP-Bundeswirtschaftsminister

29./31.1. Berlin, 3.PDS-Parteitag (1.Tagung) wählt Dr. phil. Lothar Bisky zum Parteivorsitz., verabschiedet Parteiprogramm u.a. mit Erklärung zum „Scheitern des sozialistischen Versuchs" „…zum Sozialismusversuch in der DDR gehören…Kampf um soziale Gerechtigkeit…insbesondere ein hohes Maß an sozialer Chancengleichheit im Bildungswesen…" und beschliesst konsequente, offene und öffentliche Auseinandersetzung der **P**artei des **d**emokrat. **S**ozialismus mit der Stasi-Problematik, gleichzeitig bekräftigt der Parteivorstand die Auffassung, daß niemand wg. seiner politischen Biografie diskriminiert werden darf (Ausnahme sind **verfolgte Schüler** deren politische Biografie unter der Menschenrechte verletzenden Bildungsdiskriminierung der SED-Vorgängerpartei zu lebenslanger Diskriminierung führt)

10.02. Bundestag, der Parlamentarische FDP-Staatssekr. Rainer Funke (das ev. Gründungsmitgl. der dt. Sektion vom bereits 1937 in Großbritannien gegründeten Kinderhilfswerk Plan das „sich für Kinderrechte stark macht" **erfüllte die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung**) sagt u.a. „…ein weiteres SED-Unrechtsbereinigungsgesetz zur Schließung verbleibender Lücken wird es nicht geben." DDR-Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit

18.2./3.3. *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl beginnt Indien-, Singapur-, Indonesien-, Japan- u. Südkorea-Besuch (im November folgt ein China-Besuch - zentraler Bereich dt. Asiendialogs seien Menschenrechte, trotz historischen Wissens über rückwirkende, verfassungswidrige Gesetze, Massenmorde, Vertreibungen, Geißelerschiessungen, Kindersoldaten, Enteignungen, Sippenhaftung, Wahlmanipulation, Religions- und Bildungsdiskriminierung und Menschenhandel um einige in einem Menschenleben im deutschen

Namen erfolgte Menschenrechtsverletzungen ohne adequate Täterbestrafung und erbärmlicher oder fehlender Opferentschädigung zu nennen, schreibt Dr. H. Kohl später „wenn es um Menschenrechte ging benötige er keinerlei Belehrungen“) > **verfolgte Schüler**

19.02. Hoyerswerda, Sachsen, Deutsche verprügeln Mike Zerna, kippen ein Auto auf ihn, er stirbt (>25.2.93)

25.02. „Handelsblatt“ „Bonn will internationale Verurteilung verhindern - Der Menschenrechtsbeauftragte der Bundesregierung, Gerhart Baum, will verhindern, dass Deutschland von der UN-Menschenrechtskommission wegen der fremdenfeindlichen Ausschreitungen in der Bundesrepublik verurteilt wird. Deutschland duerfe nicht als einziges Land dastehen, in dem Rassismus und Übergriffe gegen Ausländer festzustellen seien“ (>14./25.6.93)

01.03. FOCUS“ „Handlanger der DDR ohne Karriereknick“ u.a. „128 hauptamtliche und 248 inoffizielle Mitarbeiter der ehemaligen Stasi wurden dort (Verf. in Sachsen) trotz eindeutiger Rechtslage Beamte. Dazu 42 Ex-Chefs der Vopo…“ deutsche Gerechtigkeit

4./5.3. Wiesbaden, *c*DU-Kongreß zu Bildungspolitik mit Motto „Bildung - Schlüssel zur Zukunft“ (**verfolgte Schüler** haben wg. der DDR-Menschenrechtsverletzungen keinen „Zukunftsschlüssel“) (>4.12.2001)

09.03. Mühlheim/Ruhr, Deutsche pöbeln den kranken Türken Mustafa Demirel an, er stirbt an Herzversagen

03. per offenem Brief an *c*DU-Bundespräs. Dr. Richard v. Weizsäcker kritisieren die DDR-Bürgerrechtler Bärbel Bohley, Ralf Hirsch, Eckart Hübener, Freya Klier, Lutz Rathenow, Eve u. Frank Rub, Regine u. Wolfgang Templin die Verteidigung des wg. seiner Stasi-Kontakte umstrittenen SPD-MinPräs. Manfred Stolpe durch westdt. Politiker u.a. „Stolpe…will die ‚Würde der Ostdeutschen’ durch die Rechtfertigung unserer Kompromisse, unserer Anpassung, unserer großen und kleinen Lebenslügen verteidigen. Das scheint…in die westdeutsche Landschaft zu passen…Wir wollen nicht warten, bis in einer Rede zum 40.Jahrestag der deutschen Einigung das geschehene Unrecht, die Leiden der Menschen und das Versagen der politisch Verantwortlichen benannt werden. Nein, die alten u…neuen Ungerechtigkeiten müssen jetzt einen Namen bekommen, damit sie jetzt behandelt werden…Damit die Selbstachtung wiederkehrt u. die Handlungsfähigkeit weiterlebt, die Millionen Ostdeutsche -nicht nur ein paar Bürgerrechtler- 1989 bewiesen haben. Es darf nicht sein, daß diejenigen, die für die Politik in der DDR wesentlich mitverantwortlich waren, heute die Schiedsrichter spielen. Sie berufen sich zwar heute auf ihren gewählten Status, wer aber wäre wohl 1945 gewählt worden, hätten nicht die Alliierten ihren… Willen durchgesetzt? Wen wohl hätten sich die Verbrecher des Dritten Reiches in den Zeugenstand gerufen?...“ deutsche Gerechtigkeit, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>24.10.2002)

13.03. Bonn, *c*DU/*c*SU/FDP-Bundesreg. u. SPD vereinbaren „Solidarpakt“ zur Finanzierung dt. Einheit durch Ausgabenkürzungen, Bundesbahn- u. -postprivatisierung u. „Solidaritätszuschlag“ (die Kosten für von Legislative u. Judikative genehmigter Sonderrenten für „rote Diktatur“-Nomenklaturkader u. Claqueure betragen bald ca. 50% des jährl. DM 20 000 000 000 Solidaritätszuschlagaufkommens - wie nach ’45 erhalten die Täter ein vielfaches von dem was ihre Opfer erhalten) (>1.1.95/ 23.6.2001/ 30.11.2001)

20.03. Landgericht Dresden, Prozeßbeginn gegen Dr. Hans Modrow (PDS) wegen Wahlfälschung (>27.5.93)

25.03. Residenz des Rechts Karlsruhe, Bundesgerichtshof hebt im Fall Chris Gueffroy (einst hieß es: „Mord bleibt Mord auch wenn er befohlen wird!“) im Namen des Volkes das Urteil gegen Andreas K. auf und spricht ihn frei, auch Ingo H.s Haftstrafe wird aufgehoben, an eine andere LG Berlin-Strafkammer verwiesen und eine Strafe empfohlen die zur Bewährung ausgesetzt werden kann

26.03. Bundestag, Gesetz über das Ruhen der Verjährung bei SED-Unrechtstaten VerjährungsG (>27.9.93)

27.03. Bundessozialgericht urteilt die Rentenbegrenzung für staatsnahe Tätigkeiten ausübende Mitglieder der DDR-Sonder- und Zusatzversorgungssysteme ist verfassungskonform (die Rentenüberleitungsgesetz-Vorschrift sei einschränkend zu verstehen: ein Rentenanspruch dürfe nur begrenzt werden, wenn er auf politischer Begünstigung durch das Regime beruhe. Hiervon sei grundsätzlich bei besonders regimenahen Beschäftigungen auszugehen, also bei Tätigkeiten wie sie das DDR-Rentenangleichungsgesetz geregelt hatte. Aber auch Angehörige anderer Versorgungssysteme, z.B. der Altersversorgung der Intelligenz (**die politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung im Unrechtsstaat erfüllten**), könnten Kürzungen unterworfen sein, wenn sie ihren Anspruch entgegen allgemeinen Voraussetzungen des Versorgungssystems erworben hätten, dem Rentenüberleitungsgesetz könne nicht entnommen werden, daß es auch durch **Arbeit** und **Leistung** „rechtmäßig erworbene Ansprüche“ teilweise habe abschaffen wollen) (>24.6.93),
Weiterstadt, DM 120 000 000 Schaden bei RAF-Sprengstoffanschlag auf Gefängnisneubau (>20.4.98)

05.04. „Der Spiegel“„Pornos für Kolping“ u. MfS-Diplomarbeit „Spezifische Anforderungen u. Erfahrungen bei der Gewinnung von **i**noffiziellen **M**itarbeitern aus Kreisen…kath. Würdenträger“(die per Vatikan-Dekret *AAS 42 (1950) 553* JP, FDJ’ler, Jugendweihe-Teilnehmer wie „Ketzer“ straften u. Zugang/Delegierung kath. Nicht-Mitgl./-Teilnehmer zur Oberschule so verhinderten) >**verfolgte Schüler** (>15.6.2000)

08.04. Karlsruhe, Bundesverfassungsgericht unter Vizepräs. Prof. Dr. Ernst Gottfried Mahrenholz autorisiert 1.Kampfeinsatz dt. Soldaten nach 2.Weltkrieg außerhalb der NATO über Bosnien (>12.7.94/ 24.3.99)

13.04. LG Berlin, endgültige anhängige Verfahrenseinstellungen gegen Erich Honecker - gleichbedeutend mit „die bundesdeutsche Justiz ist an der Aufgabe gescheitert“ - deutsche Gerechtigkeit (>22.3.2001)

15.04. Rücktritt d. Treuhand-Verwaltungsratvorsitzenden Jens Odewald, Nachfolger wird Manfred Lennings

19.04. Berlin, 14 meist bildungsprivilegierte Stützen der Gesellschaft (u.a. Dr. Hans-Jochen Vogel, Annemarie Renger, Dr. Alfred Geisel, Carola Stern (SPD), Paul Spiegel u. Dr. Hanna-Renate Laurien (*c*DU)

gründen „Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V." um Demokratie zu fördern u. Verfolgung in NS- u. DDR-Zeit wach zu halten; weder NS- noch DDR-Bildungsdiskriminierung scheinen ihnen erinnerungs- und strafwürdige Menschenrechtsverletzungen**!**) >**verfolgte Schüler** (>24.10.95)

21.04. Bundesregierung entsendet ohne Bundestagsmandat ca. 1 700 Soldaten nach Somalia (>23.6.93)

30.04. Hamburg; Günter Parche (Thüringen) sticht Tennisspielerin Monika Seles (Serbien) in einer Pause ein Fleischermesser in den Rücken (1995 kehrt Fr. S. zum Sport zurück, P. erhält auch in der Revision im Namen des Volkes nur eine viel kritisierte Bewährungsstrafe) (>1.10.99) deutsche Gerechtigkeit

06.05. *c*DU-Bundesverkehrsminister Dr. Günther Krause tritt wg. Putzfrauen-Affaire zurück **(er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung)** (>16.2.2000/ 23.12.2002)

08.05. „Süddeutsche Zeitung" zum Rücktritt von Dr. Günther Krause „Krause fällt finanziell nicht ins Bodenlose. Dem zurückgetretenen Bundesminister steht…ein Netto-Übergangsgeld von mehr als 200 000 Mark zu. Außerdem hat er sich in seiner 30monatigen Amtszeit…einen Pensionsanspruch erworben", Brandenburg, Belzig, Deutsche verprügeln den Marokkaner Belaid Baylal, er stirbt 2000 an Spätfolgen

13.05. Berlin, Treuhand („Bundesanstalt öffentl. Rechts")-Vorstand Klaus Schucht (SPD) schliesst geheimen Fusionsvertrag mit K+S AG für deren Konkurrenten Mitteldeutsche Kali AG (>31.12.93/ 02.1995)

14.05. Vereinigungsparteitag Bündnis 90 und Die Grünen,
Somalia; Landung erster deutscher Truppen

19.05. Berlin, **G**esellschaft zu **r**echtl. u. **h**umanitären Unterstützung-Gründung - ‚gegen polit. Strafverfolgung u. Kriminalisierung von DDR-Bürgern, für Rehabilitierung u. Gerechtigkeit' (>31.5.91/ 6.6.91/ 2.10.93), Entwurf der *c*DU-/*c*SU-/FDP-Bundesregierung für Zweites Gesetz zur Bereinigung von SED-Unrecht (Drucksache 12/4994) u.a. II. Leitlinien der beruflichen Rehabilitierung, 2 g) „…Die Verfolgungszeiten sollen als Pflichtbeitragszeiten in der Rentenberechnung gelten und bei der Rentenberechnung mit einem Verdienst bewertet werden, der ohne den verfolgungsbedingten Eingriff erzielt worden wäre." Bildungsdiskriminierung, **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>23.6.94/ 28.4.99/ 11.11.2001)

25.05. IG Metall-Chef, Daimler-Aufsichtsrat u. längerer angebl. „Gutmensch" Franz Steinkühler (SPD) tritt wg. umstrittenen DM 1 000 000 Insider-**M**ercedes-**A**utomobil-**H**olding Aktienkaufs zurück (>4.2.2000)

26.05. Bundestag, Gesetz zur Änderung d. Grundgesetzes (Art. 18, 16, 16a; Asyl-Grundrecht eingeschränkt)

27.05. LG Dresden verurteilt PDS-MdB Dr. Hans Modrow (der ex-SED-MinPräs. **erfüllte politisch. Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) im Namen des Volkes wg. Anstiftung zur DDR-Kommunalwahlfälschung zu DM 20 000 Geldstrafe auf Bewährung (im Urteil heißt es, daß mit Sicherheit von Manipulation sämtl. seit 1950 veröffentlicht. DDR-Wahlergebnisse ausgegangen werden kann) (>31.10.97), München, CSU-MinPräs. Dr. h.c. Max Streibl **erfüllte finanzielle Kriterien demokratisch. Begabtentenförderung**) tritt wg. sog. Gratisreisen-„Amigo-Affaire" zurück

28.05. Karlsruhe, Bundesverfassungsgericht erklärt das am 26.6.92 vom Bundestag verabschiedete, dem SPD und FDP initiierten Gruppenantrag folgende Abtreibungsgesetz für verfassungswidrig (>29.6.95)

29.05. Solingen, bei deutschem Brandanschlag werden fünf Angehörige der türkischen Fam. Genc, Gürsün Ince (27 J.), Hatice Genc (18 J.), Gülüstan Öctürk (12 J.), Hülya Genc (9 J.), Saime Genc (4 J.) getötet

12.06. Bundestag, Antrag DS 12/5219 von B'90/Grünen Dr. Wolfgang Ullmann u. Werner Schulz zu Rehabilitierung u. Entschädigung der Verfolgten des Stalinismus und DDR-Regimes kritisiert u.a. „besonders schwerwiegender Verstoß geg. die Regelung des Einigungsvertrages liegt im Entwurf für das 2.SED-**Un**rechts**Ber**einigungs**G**esetz in §1 des **V**er**w**altungsrechtlichen **Reha**bilitations**G**esetzes" und fordert u.a. nochmals rentenrechtlich. Nachteilsausgleich für Verfolgungszeiten in denen verfolgungsbedingt ein wesentlch geringeres Einkommen erzielt wurde." >**verfolgte Schüler** (>10.3.94/ 23.6.94/ 12.1997)

14.06. Enquete-Kommission „Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur", SPD-Sprecher u. ev. Pfarrer Markus Meckel informiert die Medien: die SPD-Kommissionsmitgl. haben sich entschlossen nach Besuch des GJWH Torgau Strafanzeige gegen alle Verantwortlichen für die Vorgänge im **G**eschlossenen **J**ugend**w**erk**h**of zu erstatten auch gegen ex-SED-Volksbildungsmin. Margot Honecker (die nach Chile ausreisen durfte), nachdem die Anzeige am selben Tag der Staatsanwaltschaft beim Kammergericht Berlin, Abt. Regierungskriminalität, zugeleitet wurde (das LKA findet die Beweislage f. Strafverfolgung, trotz verletzter Menschenrechte, unzureichend) **verfolgte Schüler**(>3.11.93/ 1.10.94)

14./25.6. Österreich; Wien, UN-GenSekr. Boutros Boutros-Ghali eröffnet 2. Menschenrechte-Weltkonferenz mit ca. 7 000 Teilnehmern (u.a. FDP-Bundesmin. Dr. Klaus Kinkel u. dt. UN-Menschenrechtskom.-Ltr. in Genf FDP-MdB Gerhart Baum) aus 171 Staaten; das Gremium spricht sich gegen Straflosigkeit von Menschenrechtsverletzern aus, empfielt Schaffung nationaler Menschenrechtsinstitute (viele wissen nicht, daß im Menschenrechtemusterland BRD 10 000e, die nach dt. Teilung mit DDR-Wohnsitz Opfer von Bildungsdiskriminierung-„Allgemeinschicksal" wurden, nach Einheitsvertrag entschädigungslos u. ungesühnt weiter leiden) (>2.7.93/ 4.9.93/ 2.12.93/20.12.93/ 1.10.94/ 18.5.95/ 9.12.96/ 24.9.97/ 27.1.98/ 13./15.11.98/ 30.11./3.12.98/ 4.9.2000/ 8.3.2001/ 21.1.2002/ 6.6.2002) >**verfolgte Schüler**

17.06. TU Dresden, Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e.V. eröffnet (es begleitet später das Forschungsprojekt „**Verfolgte Schüler** - gebrochene Biographien" von Frau T. Kwiatkowski über „politisch verfolgte Jugendliche, die während der SED-Diktatur in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung massiv behindert wurden")

23.06. Bundestag verabschiedet 1.Gesetz über Errichtung eines Erblastentilgungsfonds - mit ursprünglicher DM 336 000 000 000 „Erblast" (Zitat „vielleicht ein Fehler…mit dem Erblastentilgungsfonds die Privat-

zu Staatsschulden gemacht zu haben.“) Menschenrechte verletzende DDR-Bildungsdiskriminierung ist natürlich keine zu tilgende Erblast noch eine zu ahndende Straftat sondern deutsche Gerechtigkeit (>31.12.94),
Bundesverfassungsgericht erklärt Bundeswehr-Einsatz in Somalia ohne Bundestagsmandat als verfassungswidrig (Bundestag stimmt am 2.7.1993 bei 185 Gegenstimmen für *„out-of-area“*-Einsatz)

24.06. Bundestag verabschiedet **R**enten**ü**berleitungs-**Erg**änzungs**g**esetz Rü-ErgG u. **Z**usatz**v**ersorgungs-**s**ystem-**G**leichstellungsgesetz ZVsG) u.a. wird die BfA Versorgungsträger jener Zusatzversorgungssysteme der u.a. für die Menschenrechte verletzende Bildungsdiskriminierung > **verfolgter Schüler** mitverantwortlichen Unrechtsstaat-Blockparteien *c*DU, DBD, LDPD, NDPD. Versorgungsträger der SED-Zusatzversorgung wird die PDS! Bisherige gültige Rentenbegrenzungsregelungen werden geändert, Höchstrenten aus „nicht staatsnahen“(!) DDR-Sonderversorgungssystemen werden auf DM 2 700 heraufgesetzt (der Gesetzgeber bringt damit deutlich zum Ausdruck, daß er sich die einschränkende Auslegung des **B**undes**s**ozial**g**erichts, die Rentenkappung solle auf alle DDR-Zusatz- u. Sonderversorgungsberechtigten Anwendung finden u. die Kappungsgrenze sollte bei staatsnahen Tätigkeiten jedoch in größerem Maße auch Normalverdiener erfassen, nicht zu eigen macht. Dabei geht der Gesetzgeber davon aus, daß der Betrag von DM 2 700 der Versorgung eines Angehörigen der DDR-Zusatzaltersversorgung der Intelligenz - **die politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats erfüllten** - mit einem Bruttogehalt zwischen M 3 000 und 3 500 monatl. u. einer Zusatzversorgungszusage zwischen 60% u. 80% entspreche, als Konsequenz hieraus hält das **BSG** in späteren Entscheidungen sowohl die Rentenkappung bei Stasi-Angehörigen als auch die beschränkte Anrechnung von Arbeitsentgelt und Arbeitseinkommen bei staatsnahen Tätigkeiten u. Stasi-Mitarbeitern für verfassungswidrig(!); der FRG-Vertrauensschutz entfällt rückwirkend(!!!)für ab 1937 geborene politische DDR-Flüchtlinge) „Die Täter verwöhnt, die Opfer verhöhnt“ deutsche Gerechtigkeit (>18.4.96/ 28.4.99)

26./27.6. Berlin, 3.PDS-Parteitag (2.Tagung)

27.06. Bad Kleinen, bei GSG-9-Einsatz wird der gesuchte RAF-Terrorist Wolfgang Grams sowie erstmals ein GSG-9-Beamter erschossen (die nachfolgende Deutschland-GmbH Berichterstattung wird z.T. als Medienskandal und Desinformationskampagne bewertet) (>4.7.53)

28.06. Lübeck, Universitätsklinik, der Bruder des am 27.6. im Bahnhof Bad Kleinen, nach Schusswechsel mit GSG 9-Beamten bei dem der Beamte Michael Newrzella starb, mit vier Schüssen in Brust und Bauch getroffenen und nach einem Nahschuss in die Schläfe gestorbenen RAF-Mitgl. Wolfgang Grams sieht, daß dem Bruder, trotz garantierter Menschenwürde, „Gebiss und Gehirn entfernt“ und „die Hände… abgeschnitten worden“ (freiwillige Organspende?) (>20.4.98/ 24.5.2001)

02.07. UN-Berichterstatter Prof. Theo. van Boven übergibt 65 S.-Schlußbericht E/CN.4/Sub.2/1993/8 betr. Restitution, Entschädigung u. Rehabilitation Prinzipien u.a. *„9 Compensation shall be provided for any economically assessable damage resulting from human rights violations, such as:…(c) Lost opportunities, incl. Education…“* deutsche Gerechtigkeit (>10.3.94/ 23.6.94/ 15./16.6.96/ 28.4.98/ 18.4.2000)

07. Hamburg, St.Michaelis-Kirche, dt. Theologiestudenten stören Gedenkgottesdienst für Hamburg’s Bombenopfer von 1943, vor Gästen aus Coventry, Petersburg u. Angehörigen der Bombenopfer erklären sie u.a. „um diese Toten gäbe es nichts zu trauern, die Trauer um die Toten der Bombennächte verdränge die eigentliche Trauer um die Toten der KZ“ (die nächste Generation deutscher Christen)

04.07. Bonn, *c*DU-Innenmin. Rudolf Seiters tritt zurück, weil „im Zusammenhang mit dem polizeil. Einsatz… in Bad Kleinen u. seiner Aufarbeitung sind offensichtlich Fehler, Unzulänglichkeiten u. Koordinationsmängel innerhalb von Bundesbehörden deutlich geworden!“ – ähnlich der Unrechtsstaat-Aufarbeitung**!**

05.07. „Der Spiegel“ „Der Todesschuß“ - Hans Leyendecker’s „berühmte“ Bad Kleinen-Titelgeschichte

15.07. Großbritannien; ex-FDP-MdB Prof. Dr. Dr. h.c. Sir Ralf Dahrendorf *KBE* u. nie bildungsdiskriminierter Autor von „Bildung ist Bürgerrecht“ und „Lebenschancen“ wird zum *Baron of Clare Market in the City of Westminster* ernannt und sitzt fort an im brit. *House of Lords* > **verfolgte Schüler** (>23.8./2.9.2001)

31.07. Saarburg b. Trier, Verhaftung von Rainer Rupp mittels in CIA-Besitz befindlicher MfS-Microfilme, später als „Rosenholz“-Dateien bekannt (Rupp **erfüllte die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung im deutschen Rechtsstaat,** als „Kundschafter des Friedens“ bei der NATO zahlte die MfS-HV A dem Diplom-Volkswirt seit 1977 DM 550 000 - viele **verfolgte Schüler** hatten im gesamten Arbeitsleben weniger Einkommen, 1994 verurteilt das OLG Düsseldorf Rupp alias „Topas“ wg. schweren Landesverrats im Namen des Volkes zu 12 Jahren Haft, am 16.3.98 appelliert der stellvertr. PDS-Vorsitzende Wolfgang Gehrcke (1961 KPD, 1968 DKP, 1990 SED/PDS) mit 40 weiteren prominenten Juristen, Politikern, Künstlern, Wissenschaftlern u. Theologen - dazu zählen nach PDS-Darstellung u.a. die Publizistinnen Marion Gräfin Dönhoff und Dr. Inge Jens, die SPD-Politiker Egon Bahr u. Günter Gaus, die Juristen Heinrich Hannover u. Dr. Gregor Gysi - 1962 FDJ, **er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** 1966-70 Jurastudium, 1967 SED, 1976 Promotion, 1988 Vors. DDR-Anwaltskolleg, 1989-93 Vors. SED bzw. PDS, 1990 AdV, MdB -, der Theaterintendant Frank Castorf, der Schauspieler Otto Sander, die Schriftsteller Günter Grass, Prof. Dr. Walter Jens - **er erfüllte die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, Martin Walser und Peter Rühmkorf, die Theologen Prof. Dr. Dorothee Sölle u. Prof. Dr. Heino Falcke u. der ex-Politiker Dr. Hans Modrow - 1949 SED, FDJ, FDGB, Diplom-Gesellschaftswissenschaftler,

Diplom-Wirtschaftler, **er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, 1958-90 AdV, 1966 Promotion, 1967-89 SED-ZK, 1989-90 DDR-MinRatsvorsitz.; 1990-94 PDS-MdB - an *c*DU-Bundespräs. Prof. Dr. Roman Herzog für die Begnadigung von Rainer Rupp alias „Topas“, 1999 ist R. im offenen Vollzug und wird ein Jahr später entlassen) deutsche Gerechtigkeit (>23.11.99)

13.08. Sachsen-Anhalt, Ausführungsgesetz zum Gesetz über die Unterlagen d. Staatssicherheitsdienstes… §3 Berufung der Landesbeauftragten (2) …soll bis zum 9. November 1989 ihren gewöhnlichen Aufenthalt in dem in Art. 3 des Einigungsvertrages…bezeichnetem Gebiet gehabt haben…“ (>1.1.2001)

14.08. Fulda, Gedenkmarsch zu Ehren des Hitler-Stellvertreters Rudolf Heß mit ca. 500 Teilnehmern

15.08. USA; Denver, Papst Johannes Paul II zelebriert 4.Weltjugendtag > **verfolgte Schüler** (>15.1.95)

17.08. „Bild“, der bildungsprivilegierte Joachim Kardinal Dr. Meisner kritisiert „wilde“ Ehen ohne Trauschein - Zitat: „Angeblich gibt es ja auch in der jetzigen Regierung eine Ministerin christlicher Couleur, die nicht in einer Ehe lebt.“ (und meint *c*DU-Vors. Dr. Kohl’s „Mädchen“) (>2.1.99/ 10.4.2000)

08. Berlin; Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V., neuer Präsident ist der ex-Vertriebene, ex-DDR-Flüchtling und ex-*c*DU-Staatssekr. Dr. Horst Köhler – kein Allgemeinschicksal**!** (>08.1998/ 1.5.2000)

01.09. Landgericht Leipzig ist im Verfahren gegen ex-Waldheim-Richter Otto Jürgens „…daher überzeugt, daß die Strafkammern in Waldheim den Mindestanforderungen an Gerichte entsprachen, auch wenn die Ergebnisse u. Entscheidungen sicherlich weiterhin als Willkürakte anzusehen sind, und daß der Angeklagte jeweils im Rahmen einer gerichtlichen Entscheidung gehandelt hat.“ (> 28.11.97/ 27.3.98)

04.09. USA; Chicago, Weltreligionen-Parlament, Erklärung zum Weltethos („Nach wie vor werden…*Menschen unmenschlich behandelt*. Sie werden ihrer Lebenschancen…beraubt, ihre Menschenrechte werden mit Füßen getreten, ihre menschliche Würde wird mißachtet. Aber Macht ist nicht gleich Recht! Angesichts aller Unmenschlichkeit fordern unsere religiösen u. ethischen Überzeugungen: *Jeder Mensch muß menschlich behandelt werden!“*) >Lebenschancen/ **Bildungsdiskriminierung** (die christliche BRD ist durch den ev. Prof. Carl Friedrich v. Weizsäcker repräsentiert - nicht vom EKD-Ratsvors. Prof. Klaus Engelhardt oder vom kath. Prof. Dr. Joseph Kardinal Ratzinger) (>1.9.97/ 1./8.12.99/ 21.1.2002)

08.09. ARD-Tagesthemen Nachschlag, Kabarettist Hans Scheibners menschenverachtende Verunglimpfung des ev. CDU-Bundespräsidentschaftskandidaten Steffen Heitmann „Über den §218 hat er gesagt: Hätte meine Mutter so gedacht wie viele Frauen heute, ich wäre nicht auf der Welt.“ - „Schade, Frau Heitmann, den Bundespräsidenten hätten Sie rechtzeitig verhindern können." (>4.3.95)

15.09. Staatskirchenvertrag S.-Anhalt mit Ev. Landeskirchen S.-Anhalts, „Art.13: Ändert sich in der Folgezeit die Besoldung der Beamten im Staatsdienst, so ändert sich die Staatsleistung auf der Grundlage der für das Jahr (...) vereinbarten Höhe entsprechend. Zugrunde gelegt wird das Eingangsamt für den höheren nichttechnischen allgemeinen Verwaltungsdienst, Besoldungsgruppe A 13 der Bundesbesoldungsordnung, 7. Dienstalterstufe, zwei Kinder.“ (1994 folgen Verträge mit restl. neuen Ländern/ ev. Landesbischöfe u. kath. Erzbischöfe werden nach Besoldungsstufe B 10 (DM 16 877), Bischöfe beider Kirchen werden mit Grundgehalt nach Besoldungsstufe B 6 (DM 12 185) i. d. R. vom Staat besoldet)

16.09. Landgericht Berlin, wg. Anstiftung zum Totschlag werden im Namen des Volkes ex-General u. SED-Verteidigungsmin. Heinz Keßler zu 7½ Jahren (u. wird 1998 aus gesundheitlich. Gründen entlassen), ex-Generaloberst Fritz Streletz zu 5½ Jahren (seine Strafe wird unter Auflagen außer Vollzug gesetzt) und SED-Kader Hans Albrecht zu 4½ Jahren Haft verurteilt (die Verfahren gegen ex-General u. Stasi-Min. E. Mielke und ex-General und Ministerratsvors. W. Stoph wurden eingestellt, die Revision der Verurteilten beim BVerfG bleibt erfolglos (>5.1.99/ 22.3.2001)

09. Brandenburg, Wriezen, drei deutsche Kinder schänden jüd. Friedhof (eine von vielen Schändungen), Rechtsanwalt Rolf Bossi’s Denkschrift zu NS-Justizunrecht an im Bundestag vertretene Parteien, den Bundespräs. u. Bundeskanzler, die Präs. oberster Bundesgerichte u. die ÖRR-Anstalten(>14.10.2002)

24./25.9. Bernau/Bogensee, Internationales Bildungscentrum (ex-FDJ-Jugendhochschule „Wilhelm Pieck“) ca. 70 bildungsprivilegierte Erziehungs- u. KulturwissenschaftlerInnen, Polito- u. SoziologInnen usw. konferieren zu „Die Führung der Freien Deutschen Jugend in Entscheidungssituationen der SBZ/DDR-Geschichte“ >**verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung, Menschenrechte, deutsche Gerechtigkeit

26.9./1.10. Hamburg, Internationaler Kongreß „Kinder als Opfer von Krieg und Verfolgung“ (die Journalistin Sabine Bode schreibt: „…in der umfangreichen Literaturliste des Kongresses taucht das Stichwort ‚Kriegskinder in Deutschland’ nur als winzige Randbemerkung auf…keine Untersuchungen, keine gesicherten Zahlen..,Sei froh. Daß Du überlebt hast. Vergiss alles. Schau nach vorn’…eine unauffällige Generation“) auch später als **verfolgte Schüler** (>17./19.4.2000)

27.09. Bundestag, 2.DDR-Unrecht-Verjährungsgesetz stoppt Verjährung für bestimmte Taten (>22.12.97)

29.09. UN; der bildungsprivilegierte FDP-Bundesaußenmin. Dr. jur. K. Kinkel erklärt u.a. „Menschenrechte sind die Grundlage von Frieden, Sicherheit und Stabilität“ (der „Wandel durch Annäherung“ zur Menschenrechte verletzenden DDR betreibende Ostexperte E. Bahr hält am 9.4.95 im ORB „den Begriff des Friedens für wichtiger…als den Begriff der Menschenrechte“) > **verfolgte Schüler**,

30.09. Bundestag beschließt Treuhand-Untersuchungsausschuß (Vors. MdB O. Schily) (>31.12.94/ 28.9.95), Brandenburg, Landtag ernennt u.a. Prof. Dr. jur. Hans Herbert v. Arnim, ex-Unrechtsstaatsopfer u. via Theologie, SPD, Elitenzirkulation, MdB u. hochdotierter Prof. Dr. Richard Schröder (Zitate: „Wer unter Stalin als politischer Häftling leiden musste u. am 3.Okt. 1990 DDR-Bürger war, bekommt Entschädigung nur, wenn er bedürftig ist. Wer Verwandte in Stalins Lagern verloren hat bekommt nichts. Wer

die Oberschule nicht besuchen u. die Apotheke seines Vaters nicht übernehmen durfte, bekommt auch nichts. Es gibt in Deutschland Opfer erster, zweiter u. dritter Klasse. Die 3.Klasse sind die DDR-Bürger", der **verfolgte Schüler** ist kein „3.Klasse"-Opfer u. sagt später „Es geht eigentlich nicht, daß die Opfer in der Frage, wie mit den Tätern umzugehen ist, das letzte Wort haben") und DDR-Staatsrechtler Prof. Dr. jur. Karl-Heinz Schöneburg (**er erfüllte politische Kriterien sozialist. Begabtenförderung**) zu Verfassungsrichtern (>1.10.94/ 26.9.95/ 30.5./2.6.96/ 26.9.96/ 01.2000/ 17.3.2000)

02.10. Berlin, Ostdeutscher Bundeskongress der Verbände mit Gründung eines „**O**stdeutsches **K**uratorium von **V**erbänden e.V." (Initiativen- u. Vereins-Netzwerk zur Überwindung von Benachteiligungen, Defiziten u. Diskriminierungen im Prozess der Vereinigung Deutschlands - die im Vereinigungsprozess ignorierten, in der DDR bildungsdiskriminierten, >**verfolgten Schüler** mit gebrochenen Biographien und zerstörten Leben werden hier natürlich nicht vertreten - deutsche Gerechtigkeit

04.10. Somalia, Mogadishu, 17 z.T. notgelandete amerikanische UN-Soldaten werden ermordet

05.10. Bad Wildungen, Brandanschlag tötet einen Mann u. Frau aus Sri Lanka u. deren 1 u. 3 J. alten Kinder

10.10. Frankfurt/M., ex-Pfarrer u. DA-Mitgründer Friedrich Schorlemmer (Ev. Akademie Wittenberg) erhält Friedenspreis des Dt. Buchhandels, die Laudatio spricht Bundespräs. Dr. jur. Richard v. Weizsäcker

12.10. Bundesverfassungsgericht, „Maastricht-Urteil" u.a. „Die Währungsunion ist als Stabilitätsgemeinschaft konzipiert, die vorrangig Preisstabilität zu gewährleisten hat" (Bundespräs. Dr. v. Weizsäcker signiert sofort „Vertrags"-Ratifikationsurkunde, bringt u.a. EU-Bürgern Kommunalwahlrecht) (>2.4.98/ 23.4.98)

18.10. Bonn, deutsch-amerikan. Regierungsabkommen zur *Berlin Document Centre*-Übergabe (>1.7.93)

24.10. Berlin; Fenster einer Synagoge werden mit Steinen demoliert

25.10. beim Treffen zweier bildungsprivilegierter christlicher deutscher Juristen überreicht *c*DU-Bundespräs. Dr. jur. Richard v. Weizsäcker - dem zweiten - dem sächs. *c*DU-MinPräs. Dr. jur. Kurt Biedenkopf das Große Bundesverdienstkreuz des Verdienstordens der BRD mit Stern und Schulterband (>1.1.2001)

26.10. Landgericht Berlin unter Dr. Theodor Seidel verurteilt ex-SED-AdV u. -Politbüromitgl., Lenin-Orden- u. Held der Sowjetunion-Träger u. „Ich liebe, ich liebe doch alle Menschen"-DDR-Stasi-Minister General a.D. Erich Mielke nicht „als Stasi-Befehlshaber…" wg. Stasi-Opfern, sondern wg. der 1931 am Berliner Bülowplatz mit KPD-Mitgl. Erich Ziemer ausgeführten Polizistendoppelmorde im Namen des Volkes zu 6 Jahren Haft (von den beabsichtigten Morden wusste, ohne sie zu verhindern, B.-Brandenburgs damaliger KPD-Chef u. spätere DDR-Staatsratsvors. W. Ulbricht); einer von M.s 5 Verteidiger war der wg. seiner Urteile berüchtigte, nun flüchtige ex-Stadtbezirksgerichtdir. J. Wetzenstein-Ollenschläger (1995 wird M.s Verfassungsbeschwerde abgewiesen, 1995 wird er aus gesundheitl. Gründen vorzeitig entlassen, 1996 weist die Europäische Kommission für Menschenrechte M.s Beschwerde ab, sein restl. Unrecht bleibt ungesühnt) „Die Täter verwöhnt, die Opfer verhöhnt" (>1.8.95/ 27.12.97/ 05.2000)

29.10. Bundestag-Ausschuß „HIV-Infektionen durch Blut u. Blutprodukte"(DS12/6749) (>1.7.94/ 21.10.94), Oberhof/Thüringen, rassistischer Angriff auf Mitgl. der US-Rennrodler-Nationalmannschaft, der afroamerik. Robert Pipkins und Mannschaftsmitgl. Duncan Kennedy werden mit Tritten schwerst verletzt

03.11. Chile; Santiago, *c*DU-Bundespräs. Dr. jur. R. v. Weizsäcker dankt für die „noble Geste" im Fall der Honeckers „Wir sind Chile für die rechtsstaatliche und humane Behandlung dankbar. Auf deutscher Seite ist der Fall Honecker durch die Gerichte abschließend behandelt worden." (>**1995**/ **1999**)

24.11. Landgericht Berlin, im Namen des Volkes wird das DDR-Urteil gegen NSDAP-Volkstumsexpert, BHE/ *c*DU-Vertriebenenmin. u. Bayerischen Verdienstordenträger Prof. Theodor Oberländer aufgehoben weil u.a. „die Hauptverhandlung gesetzwidrig in Abwesenheit des Betroffenen durchgeführt wurde"

11. JVA Moabit, ex-SPD-Bundeskanzler Helmut Schmidt besucht Untersuchungshäftling Prof. Dr. jur. h.c. Wolfgang Vogel - inzwischen als ex-IM ‚Georg' des am 26.10. wg. Polizistendoppelmordes verurteilten SED-MfS-Min. E. Mielke u. als persönl. Beauftragter Erich Honecker's für die Lösung humanitärer Probleme mit seinem ‚goldenen Mercedes' bekannter Unrechtsstaat-Jurist (>9.1.96/ 11.11.96)

26.11. *c*DU-Bundesinnenmin. Manfred Kanther verbietet die Kurdische Arbeiterpartei PKK

30.11. USA; Washington, D.C., Weltpremiere von Steven Spielberg's Film „Schindlers Liste"

02.12. Bundestag, Drs. 12/6330, 2.Menschenrechtsbericht der Bundesregierung (>12.12.95), Hamburg, Günter Roersch schlägt *c*DU-Bundespräs. v. Weizsäcker wg. früherer Aktivitäten zu Boden

06.12. Düsseldorf, Oberlandesgericht unter Vorsitz. Richter Klaus Wagner verurteilt stellv. ex-DDR-Stasimin. Markus Wolf (SED) wg. Landesverrat u. Bestechung in Verbindung mit geheimdienstlicher Tätigkeit in 34 Fällen im Namen des Volkes zu 6 J. Haft (das BVerfG hebt 1995 das Urteil auf) (>15.5.95/ 27.5.97)

07.12. Hamburg, der Gambianer Kolong Jamba wird in einer Bundesbahn von einem Deutschen erstochen

09.12. Bundesgerichtshof spricht im Namen des Volkes die vom Magdeburger Landgericht wg. Verletzung von Telefon- und Postgeheimnis zu mehrmonatigen Haftstrafen verurteilten MfS-Offiziere Heinz Hille, Hans-Jürgen Richter u. Wolfgang Theile frei, da Telefon-Abhören nach DDR-Recht nicht strafbar sei.

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**

13.12. „DER SPIEGEL" berichtet unter „Der deutsch-deutsche Filz", daß Dr. A. Schalck-Golodkowski (MfS) dem **B**undes**N**achrichten**D**ienst gegenüber, die von der BRD gezahlte Gesamtsumme für das Kirchengeschäft B, den „Freikauf"-Menschenhandel mit ca. DM 8 000 000 000 protokollierte (ein Dementi folgt nicht, offiziell wurde immer die Summe von „nur" DM 3 399 337 134 genannt aber für jeden der erfolgreichen ca. 250 000 Ausreiseantragsteller wurden zudem ca. DM 3 000 bis 8 000 „Gebühren" gezahlt)

16.12. Gesetz zur Neuordnung des Familiennamensrechts FamNamRG mit Neufassung des § 1355 BGB

20.12. Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 73 Nr. 6, 74 Nr. 23, 80 Abs.2, 87 Abs. 1, 73 Nr. 6 a, 87 e, 106 a, 143 a),
Bayerisches Oberstes Landesgericht spricht Beamten aus einem Polizeipräsidium, der Flugblätter mit dem Text „Herr Asylbetrüger, na wie geht's? Oh ganz gut, bring Deutschen Aids. Komm direkt aus Übersee, hab Rauschgift mit, so weiß wie Schnee; verteil davon im Sommer wie im Winter, sehr viel davon an deutsche Kinder…" verteilt hatte im Namen des Volkes im Revisionsverfahren frei,
UN-Generalversammlung verabschiedet Resolution zur Schaffung des Amtes eines Hochkommissars für Menschenrechte sowie nationaler Menschenrechtsinstitute (>7.12.2000/ 8.3.2001/ 21.1.2002)
31.12. Bischofferode, Kali-Grubenschliessung mittels Flutung trotz Hungerstreiks und Demonstrationen, BRD; 218 888 (Spät-)Aussiedler zumeist aus der ehem. Sowjetunion, Rumänien u. Polen treffen ein, die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 1 509 150 000 000; 20 298 Bankrotte mit der „umverteilten sozialisierten" Summe von ca. DM 16 522 000 000; „Überlebende" Zwangsarbeiter aus ehem. Sowjetunion und Polen erhalten von 1991-1993 für mehrere Jahre Zwangsarbeit/ Lagerhaft demütigende durchschnittl. DM 550 (erst das Stiftungsgesetz vom 6.7.2000 korrigiert das Unrecht für Überlebende ansatzweise, nur Daimler-Benz u. VW zahlten Zwangsarbeitern schon eher durchschnittl. DM 10 000) (>16.2.99/ 22.3.00/ 6.7.00/ 12.7.00/ 17.7.00/ 12.11.01), es gibt 1 511 000 Beamte u. Richter

1994

150. Publikationsjubiläum von Karl Marx' Einleitung „Zur Kritik der Hegelschen Rechtsphilosophie" mit These von der Religion als Opium des Volkes (nicht ahnend, daß ca. 100 Jahre nach Veröffentlichung Minderjährige im Namen von Marxismus-Leninismus Verfassungs- u. Menschenrechtsopfer sind u. nach 40 Jahren unter der Richtlinienkompetenz christlicher Politiker im freiheitlich demokratischen Rechtsstaat von Repräsentanten christlicher Religionen totgeschwiegen, ungesühnt u. rechtlos sind obwohl für andere „Drogentherapien" hohe Beträge bereit stehen) deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler** (>10.3.94/ 1.10.94/ 19./21.1.95) - zeitnah erscheint Klaus Bittermann's „Wörterbuch des Gutmenschen Zur Kritik der moralisch korrekten Schaumspache",
Beginn der „Ostalgie"-Volkstumswelle allseitig gebildeter sozialistischer Persönlichkeiten der früheren (sozialistischen Menschengemeinschaft) der Wahlfälscher-DDR (>06.1994/ 16.10.94)

01. Bielefeld, Meinungsforschungsinstitut EMNID veröffentlicht Umfrageergebnisse über von Deutschen am wenigsten als Nachbarn geschätzte Menschen: nach „Zigeunern" folgen Araber, Polen, Afrikaner, Türken, Vietnamesen und Juden,
Staatsrechtler Prof. Dr. jur. Ingo v. Münch veröffentlicht Aufsatz „Rechtsstaat versus Gerechtigkeit?" (viele DDR-Unrechtsstaatsopfer meinen „Dafür sind wir nicht auf die Straße gegangen.") (>20.9.95)

12.01. da die BRD den „Schutz der Menschenrechte durch das Grundgesetz gewährleistet" und „als freier Teil eines (vormals) geteilten Volkes…verpflichtet (war) für die Menschenrechte aller Deutschen einzutreten" „so kam es am 12. Januar (irgendwo in der freiheitlich demokratischen Grundordnung) zur Gründung eines deutschen FORUM MENSCHENRECHTE" mit dem Ziel u.a. den Menschenrechtsschutz auch in Deutschland(**!**) zu verbessern – deutsche Gerechtigkeit >**verfolgte Schüler** (>28.4.98)
13.01. Bundestag verabschiedet 28.Strafrechtsänderungsgesetz (Abgeordnetenbestechung wird Straftat)
18.01. Landgericht Koblenz stellt das Verfahren gegen den wg. der Morde vom 13.10.43 in Caiazzo/Italien angeklagten ex-Wehrmacht-Leutnant Wolfgang Lehnigk-Emden im Namen des Volkes wg. Verjährung ein (>25.10.94/ 1.3.95) deutsche Gerechtigkeit
21.01. Nordirland; Belfast, der kath. Priester Brendan Smyth wird nach 3jähriger Flucht in die Republik Irland wg. sexuellen Missbrauchs von 2 Kindern zu 4 Jahren Haft verurteilt (07.1997 wird er in der Republik Irland wg. sexuellen Missbrauchs von 74 Kindern zu 12 Jahren Haft verurteilt) > **verfolgte Schüler**
26.01. Köln, Humboldt-Gremberg, Brandanschlag auf Flüchtlingsheim, an den Folgen sterben die bosnische Roma Raina Jovanovic am 6.2. und ihre elfjährige Tochter Jasminka J. am 12.3. > **verfolgte Schüler**
11.02. Remagen-Oedingen, Beisetzung von Hermann Josef Abs - seit Dritten Reich eine der bedeutendsten bildungsprivilegierten Stützen der Gesellschaft der mit Roberto Calvi als „Bankier Gottes" und Kardinal Paul Marcinkus zu den weltweit bekannten „umstrittenen" katholischen Bankiers zählt
09.03. Libyen; Syrte, BfV-Beamter Sylvan Becker u. seine Frau Vera werden ermordet (>16.3.98)
10.03. Bundestag-Rechtsausschuss, *c*DU-Vorsitz. Dr. jur. Horst Eylmann, Dr. jur. Berthold Reinartz (*c*DU), Dr. jur. Jörg van Essen (FDP), Dipl.-Jurist Hans-J. Hacker (SPD), Dr. Michael Luther (*c*DU), letztere **erfüllten politische Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung** u. Dr. jur. Dieter Wiefelspütz (SPD) empfehlen entgegen früheren Entschädigungen ohne Härtefallvorbehalt **verfolgter Schüler** à la SPD-Reg. Bürgermeister Willy Brandt, die im Rechtsstaat aussichtslosen Anträge 12/1713 u. 12/5219 der B'90/Grünen-MdB Werner Schulz u. Dr. Wolfgang Ullmann für erledigt zu erklären: „Die Ansprüche der **verfolgten Schüler** müssen auf Hilfe zur Selbsthilfe beschränkt werden. Ein Anspruch auf Leistungen zum Ausgleich von Nachteilen in der Rentenversicherung und auf die vorgeschalteten u. damit im Zusammenhang stehenden Ausgleichsleistungen in Härtefällen, kann nicht in Betracht kommen." (DS 12/7048) (Straffreiheit für Bildungsdiskriminierung u. Gleichheitsgrundsatzverletzung und mit Kriegskinder-„Selbsthilfe" denen als Kriegsfolge-„Erben" vom in der BRD oft hochpensionierten NS-Führerkorps im sowjet. besetzten Unrechtsstaat Menschen- u. Verfassungsrechte genommen wurden) (>23.6.94/ 21.1.99/ 11.5.99/ 4.9.2000/ 11.11.2001/4.12.2001)

03. Bundesregierung/Treuhandanstalt schalten Zeitungsanzeigen „Gesucht: DDR-Parteivermögen", für

sachdienliche Hinweise werden bis zu DM 5 000 000 geboten

13.03. Berlin, 3.PDS-Parteitag (3.Tagung) verabschiedet Wahlprogramm 1994 das keine SED-Diktaturopfer erwähnt aber u.a. den DDR-Alltag: „Reale Bildungschancen für alle werden nicht gewährt“ als BRD-Alltag beanstandet, ausgerechnet die SED-(„Hirn der Klasse, Sinn der Klasse, Kraft der Klasse, Ruhm der Klasse, das ist die Partei“)Nachfolgepartei fordert jetzt im PDS-Wahlprogramm „das Recht auf Bildung und Chancengleichheit für alle, unabhängig von sozialer Stellung…oder weltanschaulicher Identität, garantiert wird.“ > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung, deutsche Gerechtigkeit

14.03. Bundesverfassungsgericht, Fr. Renate Jaeger geb. Peters wird zur Richterin ernannt (die Wissenschaftlertochter **erfüllte finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung**, 1959 Abitur, 1959-64 Jurastudium, Referendariat, 1968-94 Richterin SG Düsseldorf, LSG NRW u. BSG)(>20.9.95/ 22.12.99)

25.03. Lübeck, Brandanschlag auf die Synagoge (>3.10.2000)

02.04. „Der Tagesspiegel“, im Zusammengang mit Vorwürfen zu Stasi-Verwicklungen antwortet SPD-MinPräs. Dr. Manfred Stolpe u.a. „Bei mir gilt Pflichterfüllung bis zur letzten Patrone“ (>22.10.2002)

06.04. Ruanda; nach Flugzeugabsturz u. Tod der Präsidenten Ruandas u. Burundis werden mit UN- /NATO-Wissen bis 07.94 ca. 800 000 Männer, Frauen, Kinder Opfer von ungehinderten Genozid u. *UNAMIR,* die *UN-Assistance Mission for Rwanda* wird „von der UNO und den Westmächten im Stich gelassen“, (z.Zt. sind Madeleine Albright u. Detlev Graf zu Rantzau US- bzw. BRD-UN Botschafter, anders als mit Vietnam gibt es jetzt keine Proteste von Nachfahren der früheren dt. Kolonialherren u. anders als mit ex-Jugoslawien werden keine dt. Truppen im Rahmen der NATO nach Ruanda entsandt um den dortigen Völkermord zu unterbinden!!!) (>6.12.95/ 24.3.99) deutsche Gerechtigkeit

07.04. „taz“ „Streitgespräch“ der „B90/Grünen“-Politiker Joseph Fischer u. Daniel Cohn-Bendit; Fischer u.a. „Ich bin der festen Überzeugung, daß deutsche Soldaten dort, wo im 2.Weltkrieg die Hitler-Soldateska gewütet hat, den Konflikt anheizen u. nicht deeskalieren würden…eines ist für mich jedenfalls klar: Wo dt. Soldaten im Zweiten Weltkrieg gewütet haben, darf es keine Einsätze geben.“ (>27.9.98/ 24.3. 99)

04. Döbeln, das Lessing-Gymnasium erinnert am 125.Jahrestag mittels der Mahnmal-Inschrift: „Zum Gedenken an die Lehrer und Schüler, die Opfer von Krieg, Unrecht und Willkür wurden“ der auch hier unter nationalsozialistischer - u.a. als Staatliche Oberschule für Jungen - und sozialistischer Herrschaft - u.a. als EOS „Gottfried Ephraim Lessing“- praktizierten Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

14.04. Berlin, Gründung Stiftung West-Östliche Begegnungen mit ca. 26 000 Mitgliedern als Nachfolger der Gesellschaft für deutsch-sowjet. Freundschaft mit ca. 6 300 000 Mitgl. 1989)

15.04. Bad Godesberg, Atlantik-Brücke, *c*DU-Bundestagspräs. R. Süssmuth verleiht ex-*c*DU-Schatzmeister Dr. W. Leisler Kiep das Bundesverdienstkreuz (>11.10.94/ 4.11.99/ 17.1.2000/ 30.1.2000/ 8.2.2001), Frankfurt/M., Amtsgericht-Termin gegen Ralph Giordano wg. „Beleidigung und Herabwürdigung eines Oberstaatsanwalts“ in R. Gs. „Finkelgruen“-Buchrezension (der Kläger Oberstaatsanwalt K. Schacht von der NRW „Zentralstelle für die Bearbeitung nationalsozialistischer Massenverbrechen“ zieht im letzten Moment Klage und Schmerzensgeldforderung zurück) (>6.5.94/ 17.6.96)

25.04. Frankfurt/M., Deutsche Bank-Vorstand Hilmar Kopper zu Pleitier Dr. Jürgen Schneiders Schulden bei der Deutschen Bank von ca. DM 1 500 000 000: „..wir reden hier eigentlich von *peanuts*...Du liebe Zeit, wie viele Immobilienpleiten hat es gegeben; ich kann nur sagen: *so what?*“ (>8.3.91/ 12.10.2000), Hilmar K. soll neben den DM 1 900 000 Vorstandsbezügen zusätzl. ca DM 500 000 aus einem runden Dutzend weiterer Mandate (Daimler Benz, Lufthansa, Mannesmann, Münchner Rück, Bayer, RWE, Linde, VEBA u. dreier mittelständischer Unternehmen) erhalten; eine andere Bemerkung H. Koppers zur Dr. Jürgen Schneider-Affaire: „Das Geld ist im Eimer, aber der Eimer gehört der Deutschen Bank.“

05. *c*DU-Bundespräs. Dr. v. Weizsäcker reduziert RAF’ler Bernhard Rössners lebenslange Haft(>20.4.98), „Was ich denke“, der bildungsprivilegierte Kirchenkritiker Dr. Karlheinz Deschner beschreibt u.a. „die schauerliche Mechanik der Geschichte, wonach stets eine herrschende Minorität die große Majorität unterdrückt, wonach es immer eine ausbeutende Ober- und eine ausgebeutete Unterschicht gibt…(u.) dies alles meist noch nach Recht u. Gesetz geschieht…So gesehen ist auch Demokratie nur der Trick, dem Volk im Namen des Volkes feierlich das Fell über die Ohren zu ziehen.“ >**verfolgte Schüler**, „Praxis Geschichte“ (Heft 3) „Der perfekte Mord - oder: Wie die bundesdeutsche Justiz ihre Würde verlor“ beschreiben der **verfolgte Schüler** Ralph Giordano und der Abiturient Jörg Friedrich

06.05. Düsseldorf, Schauspielhaus, Uraufführung von Joshua Sobols Theaterstück „Schöner Toni“ über den KZ-Theresienstadt-Wärter Anton Malloth, der 1948 in der CSSR in Abwesenheit zum Tode verurteilt, bis 1988 unbehelligt in Italien und seitdem in der BRD lebt. SPD-Min.-Präs. Johannes Rau sagt in Anwesenheit Peter Finkelgruens - Enkel eines Malloth-Opfers - bei der Premierenansprache salbungsvoll u.a. „Ich kann die Bitterkeit gut verstehen, die viele empfinden, wenn die Täter davonkommen und ihre Taten ungesühnt bleiben. Das Schlimmste aber wäre, daraus den Schluß zu ziehen, daß es sich nicht lohnt für Gerechtigkeit zu kämpfen…Ich wünsche uns allen an diesem Abend nicht falsche, schnelle Betroffenheit, sondern die Bereitschaft, aus der Erinnerung und aus dem was wir gleich sehen und hören, Einsichten zu gewinnen für eine friedliche Zukunft.“ Minuten später verläßt J. Rau die Uraufführung (die Ermittlungenen gegen Malloth wg. Mordverdachts und Beihilfe.zum Mord in 756 Fällen werden 1999 durch Oberstaatsanwalt Klaus Schacht von der „Zentralstelle für die Bearbeitung nationalsozialistischer Massenverbrechen“ in Dortmund zum wiederholten Male eingestellt, 2001 wird Malloth in München wg. dieser Straftaten verurteilt) (>1.6.95/ 17.12.99/ 30.5.2001)

12.05. Magdeburg, Innenstadt, Deutscher „Herrentag“ mit rassistische Hetzjagden auf Afrikaner, Türken und andere Ausländer (der Algerier Farid Boukhit stirbt am 27.9.1994 an den Folgen seiner Verletzungen)
15.05. Großbritannien; „*The (Sunday) Independent*“, Gitta Sereny schreibt „*Giving Germany back its past*“ zur bevorstehenden Übergabe von Millionen „*Berlin Document Centre“* Nazi-Akten (>1.7.94)
16.05. „Neues Deutschland“ „Heute vor 32 Jahren wurde der 19jährige Manfred Weiss, Gefreiter der NVA-Grenztruppen, von einem bewaffneten Fahnenflüchtigen…ermordet. Manfred stand auf Posten für einen Staat, in dem kein Jugendlicher Angst um seine berufliche Zukunft haben musste...“
> **verfolgte Schüler**
23.05. Reichstag; 621 *c*DU/*c*SU-, 499 SPD-, 114 FDP- und 90 B’90/Grüne-Bundesversammlungs-Delegierte wählen Ex-Bundesverfassungsgerichtspräs. Prof. Dr. jur. Roman Herzog als neuen Bundespräsident (der bildungsprivilegierte Akademiker, zum DDR-Bürgerrechtler u. parteilosen B’90/Grüne-Präsidentschaftskandidaten avancierte Prof. Jens Reich sagte einst betr. Strafanspruch vis-à-vis Honecker&Co: „Jeder Strafanspruch ist gegenstandslos, weil wir beteiligt waren. Wir haben zugesehen…haben weggesehen…haben geschwiegen…haben mitgetan…Je gebildeter jemand unter uns ist, je nachdenklicher…belesener…intelligenter, desto schwerer wiegt sein Schuldanteil“ ist so überparteilich untragbar und scheidet nach 1. Wahlgang aus) (Hans Herbert v. Arnim: „Der Staat als Beute“: „Der Bundespräsident erhält laut Haushaltsplan *zehn Neuntel* des Amtsgehalts des Bundeskanzlers...mal 13 sind dies 381 940 Mark im Jahr“ ‚Ehrensold‘ - von der Legislative via Judikative in die Exekutive ist nichts für bildungsdiskriminierte **verfolgte Schüler!**) (>1.10.94/ 3.10.94/ 5.11.97/ 13.4.99/ 17.5.99/ 07.2001)
27.05. Bundestag nimmt Schalck-Golodkowski-„KoKo-Untersuchungsausschuss“-Bericht DS 12/7600 z.K., der abweichende Bericht der B90/Grünen-MdB Ingrid Köppe wird wg. enthaltener „Verschlusssachen“ (westdeutsche Geschäftspartner) GEHEIM eingestuft (>8.10.95/ 31.1.96) deutsche Gerechtigkeit
29.05. Chile; Santiago, Erich Honecker stirbt an Krebsleiden
30.05. Brandenburg, Landtag, Stolpe-Untersuchungsauuschuß präsentiert Abschlußbericht DS 1/3009 mit *c*DU- und B’90-Minderheitsvotum (>31.3.95),
Neues Deutschland“ „Der ehemalige DDR-Staatschef, Erich Honecker, ist am Sonntag in Santiago de Chile seinem schweren Krebsleiden erlegen.“
31.05. Bundestag, Enquete-Kommissionsbericht „Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur in Deutschland“ in Drs. 12/7820 auf ca. 300 Seiten veröffentlicht (u.a. „Zur Gruppe der Opfer zählt, wer diktatorischer Willkür ausgesetzt war“ u. nicht entschädigte Heimatvertriebene, Verschleppte, Kriegerwitwen, Kriegs- u. Kriegsfolgengeschädigte u. von Einschränkung der Schul-, Berufs- u. Studienwahl betroffene **verfolgte Schüler** aber Folgeschäden u. lebenslange Benachteiligungen dieser Gruppe ignorierend**!** Sachverständige/Zeitzeugen sind u.a. Bischöfe Dr. Christoph Demke, Heinz-Georg Binder, Dr. Josef Homeyer, Dr. Werner Krusche, Werner Leich, Dr. Heinrich Rathke, Dr. Joachim Wanke sowie Pfarrer Axel Noack; die MdB’s Angelika Barbe, Evelin Fischer, Stephan Hilsberg, Regina Kolbe, Markus Meckel, Margot v. Renesse, Gunter Weißberger, Dr. Hartmut Soell, Wolfgang Thierse u. Prof. Gert Weisskirchen mit den Sachverständigen Prof. Bernd Faulenbach, Prof. Hermann Weber u. Martin Gutzeit haben Mut für ein Minderheitenvotum; der SM-70 Splitterminen-Erfinder und Rechtsgut-Leben-Verletzer bleibt Staatsgeheimnis. Keine *bestseller* sind 18 Teilbände mit ca. 15 000 Seiten) (>01.1995/ 19./21.1.95/ 22.6.95/ 20.9.95/ 26.3.96/ 15./16.6.96/ 01.1997/ 5.7.97/ 2.4.98/ 10.6.98/ 12.6.98/ 29.5.99/ 11.11.99/ 15.6.2000/ 11.11.2001/ 6.6.2002/ 22./24.9.2002) deutsche Gerechtigkeit
08.06. Gesetz zur strafrechtlichen Rehabilitierung verabschiedet
15.06. Landgericht Berlin, die bildungsprivilegierte Akademikerin u. FDP-Bundesjustizmin. S. Leutheusser-Schnarrenberger eröffnet die Ausstellung „Im Namen des Volkes? Über die Justiz im Staat der SED“
17.06. Landgericht Berlin verurteilt den ex-Oberrichter, Senatsvorsitz. u. Vizepräs. des Obersten Gerichts der DDR, Prof. Dr. Hans Reinwarth im Namen des Volkes wg. Rechtsbeugung in 3 und Totschlags in 2 Fällen - u.a. jener von Karl-Albrecht Tiemann - zu 3 Jahren, 9 Monaten Haft (>08.1994/ 16.11.95)
22.06. Bochum, bei Brandanschlag auf Flüchtlingsunterkunft wird der 9jährige Mohamed Badaoui getötet
23.06. Bundestag verabschiedet 2.**SED**-**Unr**echts**ber**einigungs**g**esetz/Gesetz über den Ausgleich beruflicher Benachteiligungen für Opfer polit. Verfolgung im Beitrittsgebiet BerRehaG u. Gesetz über Aufhebung rechtsstaatswidriger Verwaltungsentscheidungen im Beitrittsgebiet u. die daran anknüpfenden Folgeansprüche VwRehaG (Zitat „nur lächerliche 30 Mio. Mark sind…für die Opfer von beruflichem o. Verwaltungsunrecht vorgesehen“, ohne rentenrechtlichen Nachteilausgleich werden die von *c*DU/*c*SU, FDP formulierten Unrechtsbereinigungsgesetze „moralischen Normen nicht gerecht“ u. verraten die Menschenrechte der im Unrechtsstaat durch Bildungsdiskriminierung und „Schaden in der Ausbildung“ Verfolgter oft mit Kindern zu lebenslanger Sippenhaft in die soziale Unterschicht Verdrängter die diese in der **f**reiheitl. **d**emokratisch. **G**rund**o**rdnung erwarteten; Begründung:„40 Jahre DDR-Unrechtssystem lassen sich nicht rückabwickeln. Eine Selbstbeschränkung wird auch durch die wirtschaftl. Lage in den neuen Bundesländern zwingend vorgegeben. Primäres Ziel muß es sein, den Aufschwung dort voranzubringen; die personellen u. materiellen Mittel d. Staates müssen vorrangig dieser Aufgabe gewidmet werden“), DDR-Verfassungs- u. Menschenrechte („Verfolgung einer Gruppe aus politischen…Gründen …ist die absichtliche, schwere Verletzung fundamentaler Grundrechte“) verletzende Bildungsdiskriminierung einer Minderheit christlicher **verfolgter Schüler** negieren nichtbetroffene bildungsprivilegierte Juristen als „Allgemeinschicksal“**!** (>19./21.1.95/ 19.3.96/ 15./16.6.96/ 27.6.96/ 1.7.97/ 12.1997/

23.5.99/ 1.1.2001/ 11.11.2001/ 4.12.2001) deutsche Gerechtigkeit

06. Allensbach, Institut f. Demoskopie, Umfrage in neuen Bundesländern: „Halten Sie den Sozialismus für eine gute Idee, die schlecht ausgeführt wurde?“ 63% antworten Ja, 18% antworten Nein (> 04.1949)

25.06. **ai** Dänemark protestiert gegen „Straffreiheit für Menschenrechtsverletzungen…Hohn gegen alle die betroffenden Personen…die Verletzungen gelitten haben“ wg. vom LG Leipzig am 22.6.94 im Namen des Volkes verfügten Freispruchs von MfS-Oberleutnant Manfred Hummitzsch u. drei Mitangeklagter - Schuldstrafrecht - täterbezogenes Strafrecht > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit

29.06. Bundestag verabschiedet Gesetz zur Grundgesetzänderung u. (Privatisierungs)Gesetz zur Neuordnung des Postwesens und der Telekommunikation (>16.5.95/ 18.11.96/ 24.7.2000)

01.07. *Berlin Document Center*, bislang unter Dir. David Marwell’s amerik. Verwaltung stehende personenbezogene Unterlagen der NSDAP u. Gliederungen werden an das Bundesarchiv gegeben (>8.10.98), Bundesgesundheitsamt wird wg. des AIDS-Homophilie-Skandals aufgelöst (>21.10.94)

06.07. Berlin, die bildungsprivilegierte Akademikerin u. SPD-Senatorin Dr. Christine Bergmann befragt den ebenfalls bildungsprivilegierten VR China-MinPräs. Li Peng bei Staatsbankett zu Menschenrechten in China (Zitat: „jedes System, das seine Kritiker ausgrenzt…ist zum Scheitern verurteilt.“) u. verursacht einen Eklat (unbekannt ist ob sie vis-a-vis BRD-Eliten betr. Strafverfolgung von DDR-Menschenrechtsverletzern ebenfalls den Mut zu einem Eklat zeigte?) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, Erfurt, Landgericht, nach Strafanzeige der Tochter des 1960 in Erfurt im Namen des Volkes zum Tode verurteilten u. am 12.7.60 hingerichteten ex-DDR-Grenzpolizeioffiziers Manfred Smolka wird der damalige DDR-Staatsanwalt Paul Wieseler der Beihilfe zur Rechtsbeugung u. Totschlag im Fall Smolka für schuldig befunden u. im Namen des Volkes zu einer Bewährungsstrafe u. DM 10 000 Schmerzensgeld für die Angehörigen verurteilt (1994 wird auch der beteiligte Denunziant zu einer Bewährungsstrafe verurteilt - sozialistische Gesetzlichkeit und deutsche Gerechtigkeit erinnern noch 1994 an die „furchtbaren Juristen“ und deren Behandlung nach 1949 in der BRD) (>6.12.94/ 6.6.2000)

11.07. „FOCUS“ „Belasteter Kläger“ zur Klage gegen die ex-DDR-Außenhandelsfirma F.C.Gerlach

12.07. Berlin, US-Präs. Clinton behauptet allen Ernstes: „*Today, in the world of freedom, the proudest boast is:* ‚Ich bin ein Berliner‘ “ und löst die *US-Army* „*Berlin-Brigade*“ auf,
Karlruhe, Bundesverfassungsgericht unter Vizepräs. Prof. Ernst Mahrenholz ermächtigt „*out-of-area*“-Kampfeinsätze dt. Truppen mit Bundestagszustimmung als GG-Art. 87a u. 115a konform (>30.6.95)

19.07. der bildungsprivilegierte „Grüne“ Daniel Cohn-Bendit ist erstmals **M**itgl. **d. E**uropäischen **P**arlaments

21.07. Sachsen-A.; Pfarrerskind, bildungsprivilegierter Akademiker, ex-Präses d. Synode d. Ev. Kirchenprov. Dr. Reinhard Höppner **erfüllte politische Kriterien sozialist. Begabtenförderung** (Zitat: „40 Jahre DDR- für mich ein erfülltes und glückliches Leben“) wird SPD-MinPräs.(>28./29.9.95/ 26.5.98/ 26.2.99)

23.07. Buchenwald, Schändung der KZ-Gedenkstätte

26.07. Berlin, Deutsche zwingen den Polen Jan. W. in die Spree, er darf nicht ans Ufer und ertrinkt

01.08. Polen; Warschau, 50.Jahrestag des Warschauer Aufstandes, *c*DU-Bundespräs. Dr. R. Herzog bittet um Vergebung für deutsche Verbrechen in Polen

11.08. „Dresdner Erklärung“ d. SPD (Parteivors. R. Scharping und „Ost“ Landes- u. Fraktionsvors. erklären „Die PDS ist ein politischer Konkurrent und Gegner der SPD. Eine Zusammenarbeit mit ihr kommt für uns nicht in Frage.“) schließt Koalitionen mit der PDS aus (>14.5.98/ 3.11.98/ 1.3.99/ 3. u. 5.10.2000)

08. Berlin, Anklage der Unrechtsstaat-Juristen Dr. Heinrich Toeplitz (ex-*c*DUD) u. Dr. Friedrich Mühlberger (SED) wg. Rechtsbeugung u. Freiheitsberaubung (1995 werden beide verhandlungsunfähig erklärt)

18.08. USA; New Mexico, *McDonalds* wird zu $ 160 000 Schmerzensgeld u. $ 480 000 Schadenersatz verurteilt weil sich die 79jährige Stella Liebeck 1992 mit Kaffee verbrühte (>29.1.97/ 1.10.99/ 28.8.2002)

30.08. Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 73 Nr. 7, 80 Abs. 2, 87 Abs.1 Satz 1, 87 f, 143 b)

31.08. Treptow, sowjet. Ehrenmal, offizielle sowjet. „Rote Armee“ Verabschiedung - eine Formation singt: „Deutschland, wir reichen Dir die Hand und kehren zurück ins Vaterland…“

04.09. Dortmund, SPD-Wahlkampfveranstaltung, ex-Bundeskanzler Helmut Schmidt (Zitat: „Ich habe ein ganz großes Verständnis für die, die in die SED oder in die FDJ eintraten und zunächst geglaubt haben…“) sagt u.a. „Denn ihr wisst ja, was wir von den von Kurt Schumacher so genannten ‚rotlackierten Nazis‘ zu halten haben - Kohl hat dieses Wort übrigens bei Schumacher geklaut – und wir erinnern uns an Ulbrichts, Honeckers und Mielkes Stacheldraht- und Mauergefängnis…“

05.09. „Die Welt“ berichtet über Spiegel TV-Interview mit ex-UdSSR-Außenmin. E. Shewardnadse in dem er u.a. sagte: „Bei den Besprechungen zur Wiedervereinigung ist dieses (Bodenreform-)Thema nicht erörtert worden. Weder im Stab von Gorbatschow noch im Außenministerium kam diese Frage auf. Vorbedingungen in Bezug auf die Wiedervereinigung haben wir nicht gestellt. Über die Enteignungen oder über die Unumkehrbarkeit dieses Prozesses wurde nicht gesprochen. Nein.“ (>18.4.96/ 1.3.98)

08.09. Staatsanwaltschaft Erfurt informiert „Das Todesermittlungsverfahren zum Nachteil des Belüftungsschlossers Matthias Domaschk - Strafanzeige der Frau Julia Ellmenreich…vom 13.9.1990, vertreten durch ihre Mutter Renate Ellmenreich - wird eingestellt…….“

09.09. Bundestag verabschiedet Gesetz zur abschließenden Erfüllung verbliebener Aufgaben der Treuhandanstalt (>1.1.95)

15.09. Ägypten; Kairo, die Arabische Liga formuliert eine Arabische Charta der Menschenrechte im Islam (sie bleibt wg. mangelnder Ratifizierungen unwirksam)

21.09. Berlin-Weißensee, jüdischer Friedhof, Störung der Totenruhe, Grabsteine geschändet,
Bonn, Hotel Königshof, Parteisponsoren-Essen für von der bildungsprivilegierte Akademikerin u. *c*DU-Schatzmeisterin Brigitte Baumeister geladene verantwortliche Stützen der Gesellschaft wie Banker Hendrik Borggreve mit Gattin Kristina Gräfin Pilati von Thassul zu Daxberg verh. Borggreve (in Erfurt/ SBZ geborene Paul aus der Familie des geflüchteten thüring. ex-SED-MinPräs. Dr. jur. Rudolf Paul stammende nicht **verfolgte Schülerin**), Medienberater Moritz Hunzinger, Thyssen Henschel-Vorstand Jürgen Maßmann und den Bayerische Bitumenchemie-Geschäftsführer Karlheinz Schreiber mit Gattin Bärbel Schreiber zum „Wirtschaftsgespräch" mit dem *c*DU-Fraktionsvors. Dr. jur. Wolfgang Schäuble, das u.a. zu K. Schreiber's Spende der „100 häßlichen Männer" führt (K. Schreiber flüchtet 10.1995 in die Schweiz u. später nach Kanada) (>11.10.94/ **1998**/ 2.12.99/ 10.1.2000/ 23.8.2001/ 1.9.2001)

27.09. Bundestag verabschiedet **Vertr**iebenen**zuw**endungs**g**esetz VertrZuwG über eine generöse DM 4 000 Zuwendung an einst als Kriegsfolge mit 20 kg Gepäck aus ihrer Heimat ins Beitrittsgebiet vertriebene „Umsiedler" die noch unter ihrem Schicksal leiden mussten als in der BRD bereits erste NSDAP-Mitgl. generöse Pensionen erhielten oder lukrative Karrieren machten > deutsche Gerechtigkeit

28.09. Herford, die Roma Bukurjie Haliti u. ihr Bruder Navgim (11 J.) werden durch Brandanschlag getötet

01.10. Landgericht Berlin, Gründung Staatsanwaltschaft II zur Verfolgung von DDR-Regierungskriminalität - weisungsbefugte Dienstherrin ist die bildungsprivilegierte Justizsenatorin Dr. L. M. Peschel-Gutzeit (nur ein Schelm denkt nun würden im Menschenrechte- u. Gutmenschen-Land alle an Verfassungs- u. Menschenrechtsverletzungen wie dem „schicksalhaften Ereignis" der Bildungsdiskriminierung beteiligten lebenden SED-Min. Paul Wandel, H.-J. Laabs, Alfred Lemmnitz, Margot Honecker u. Staatssekr., „Jugendhilfe"- /**APW**-Helfershelfern, die in seit 1949 bestehenden Oberschule-Aufnahme-/Zulassungskommissionen per politischer Entscheidungen Diskriminierungs- und Menschenrecht auf Bildung-Verletzung leistende Bezirks-, Kreisschulräte, Schuldirektoren, -inspektoren, FDJ-, FDGB-, Jugendamt-, „Freunde der neuen Schule"-, NF- u. „demokratische Öffentlichkeit"-Vertreter für **verfolgte Schüler** mit ihrer „Vergangenheit, die nicht vergehen will" verfolgt; die per GG gewährte freiheitlich-demokratische Grundordnung teilt unteilbare Menschenrechte in „mindere" u. „schwere Menschenrechtsverletzungen" auf um typisch deutsche „administrative Untaten" à la NSDAP-Min. Rust's beamteter Schreibtischtäter zum 2. Mal nicht zu ahnden) Kulturmarxismus (?) (>2.4.95/ 20.9.95/ 3.10.95/ 04.1996/ 19./20.3.97/ 26.3.96/ 27.1.98/ 27.9.98/ 13./15.11.98/ 10.12.98/ 21.1.99/ 2./5.6.99/ 22./24.9.99/ 30.11.99/ 17.3.2000/ 14./16.4.2000/ 2.10.2000/ 27.8.2001/ 11.11.2001/ 10.3.2002/ 22.10.2002)

03.10. Bremen, Congess-Centrum, *c*DU-Bundespräs. Prof. Dr. jur. Roman Herzog sagt zum Jahrestag der Deutschen Einheit u.a. „Nie wieder Krieg von deutschem Boden. Nie wieder Gewalt, Unfreiheit und Verfolgung Andersdenkender - oder anders Aussehender - auf deutschem Boden" (>5.11.97/ 08.1998)

05.10. Bundestag verabschiedet Insolvenzordnung (ersetzt 1.1.1999 die seit 1877 mit Sonder- u. Vorrechten für privilegierte Gläubiger von Bankrotteuren gültige kaiserliche Konkursordnung - mit Parallelen zu den per Verordnungen sozialistischer DDR-Volksbildungsminister gewährten Vorrechten für politisch privilegierte Schüler bei der Zulassung zur Oberschule - deutsche Gerechtigkeit) > **verfolgte Schüler**

10.10. Berlin, Giesebrechtstr. 12, eine Gedenktafel für Joseph Wulf wird enthüllt

11.10. Kaufering, *c*DU-Schatzmeisterin Brigitte Baumeister erhält(?) von Waffenlobbyist Karlheinz Schreiber „100 hässliche Männer" = DM 100 000 Parteispende (>12.10.98/ 4.11.99/ 10.1.2000/ 16.2.2000)

16.10. Bundestagswahl (*c*DU/*c*SU 41,5%,SPD 36,4%, B'90/Grüne 7,3%, FDP 6,9% (von 672 MdB dieser repräsentativen Demokratie sind 229 Beamte u. 72 Angestellte im öffentl. Dienst. Ca. 105 in den neuen Ländern gewählte Abgeordnete **erfüllten politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** u. Kulturmarxismus ?) ex-SEDler G. Zwerenz wird ein „offene Liste der PDS"-MdB

20.10. „Berliner Zeitung"„Diestel muß…Haus zurückgeben:..Akt später Gerechtigkeit, der keinen interessiert"

21.10. Bundestag-Untersuchungsausschuß „HIV-Infektionen durch Blut und Blutprodukte" stellt in Abschlußbericht (DS 12/8591) u.a. z.T. zurückliegende Fehler von Pharmaindustrie, Bundesgesundheitsamt u. von Ärzten sowie unzureichende rechtliche Möglichkeiten vieler Geschädigter auf angemessene Entschädigung fest - deutsche Gerechtigkeit (>24.7.95),
„DIE ZEIT", Autor Fritz Raddatz kritisiert in „Störrisch war er immer" über Bundestagsalterspräs. und dt.-jüd. MdB Helmut Flieg alias Stafan Heym die fehlende Empathie dt. Politiker am Beispiel deutscher Emigranten „Kein Kanzler und kein Bundespräsident je hat auch nur einen, einen einzigen Emigranten - nicht Thomas Mann, nicht Theodor W. Adorno, nicht Peter Weiß - zurückgebeten." (ca. 530 000 Menschen flüchteten/emigrierten 1933-45, ca. 3 020 000 Menschen flüchteten/emigrierten bis 1989) deutsche Gerechtigkeit - „Die Täter verwöhnt, die Opfer verhöhnt" (>10.11.94)

25.10. Italien; Santa Maria Capua Vetere, Wehrmacht-Ltn. Wolfgang Lehnigk-Emden u. Uffz. Kurt Schuster werden in Abwesenheit wg. Caiazzo-Morde am 13.10.43 zu lebenslanger Haft verurteilt (>1.3.95)

27.10. Bundestag verabschiedet Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 29, 72, 74 Abs. 1 Nr. 5, 8, 18, 24, 76 Abs. 2 u. 3, 3 Abs. 2 Satz 2, 3 Abs. 3 Satz 2, 20a, 28 Abs. 2 Satz 3, 29 Abs. 8, 74 Abs. 1 Nr. 25 u. 26, 74 Abs. 2, 75 Abs. 1 Nr. 6, 75 Abs. 1 Satz 2, 75 Abs. 2 u. 3, 77 Abs. 2a, 80 Abs. 3 u. 4, 87 Abs. 2 Satz 2, 93 Abs. 1 Nr. 2a, 118a, 125a)

28.10. Bundestag verabschiedet StGB-Novelle u.a. §130, 3; jetzt wird mit Haft bis zu fünf Jahren bestraft, wer die NS-Verbrechen (Endlösung der Judenfrage: Auschwitz-Lüge, Holocaust-Leugnung) billigt, leugnet oder verharmlost

04.11. „DIE ZEIT" „Sparen fängt oben an…Der engere Regierungsapparat (der ersten Regierung Adenauer) bestand aus 4 000 Beamten, Angestellten und Arbeitern, heute sind es rund 27 000. Die politische Führung und die zentrale Verwaltung der Bundesrepublik kosteten 1950 rund 50 Millionen Mark, heute sind es fast 13 Milliarden Mark Personalausgaben."
07.11. „taz" zitiert DDR-Nationalpreisträger Stefan Heym „Wir müssen die Einheit verwirklichen, statt die Menschen in Ost und West gegeneinander zu jagen."
09.11. ARD, *c*DU-Bundespräs. Prof. Dr. jur. R. Herzog: „Für politische DDR-Straftaten sollte es nach seiner Ansicht keine Amnestie geben, es habe sich in einer Demokratie noch nie als segensreich erwiesen, Dinge einfach auszuklammern o. zu tabuisieren." >**verfolgte Schüler** (>8.10.95/ 30.5./2.6.96/ 23.5.99)
15.11. Ev. Bischof Ingo Bräcklein: „...Wir haben in Thüringen 60 000 junge Menschen gehabt, die wir nicht konfirmiert haben und die mit 18 Jahren hohngelacht haben, weil sie sagten, jetzt wollt ihr Kirchengeld von uns haben..."(*money, money* - kein Wort über die andere Seite der Medaille > **verfolgte Schüler**)
18.11. Buß- und Bettag entfällt ausser in Sachsen (Streichung diene Finanzierung der Pflegeversicherung), Tageskurs: 1$ = DM 1,5558
24.11. „Neues Deutschland" veröffentlicht offenen Brief des österreich. Kommunisten und Max-Pechstein-Preisträgers Alfred Hrdlicka in dem dieser Wolf Biermann (als Sohn eines von Nazis ermordeten jüd. Deutschen) die „Nürnberger Gesetze an den Hals" wünscht
01.12. JVA Lübeck, trotz *US. State Department*-Protests wird die nicht bereuende RAF-Linksextremistin Irmgard Möller als längste inhaftierte Frau der BRD nach ca. 22 Jahren Haft auf Bewährung entlassen (im August d.J. fragte Publizist Ralph Giordano in einem offenen Brief FDP-Bundesjustizmin. Sabine Leutheusser-Schnarrenberger „Kennen Sie auch nur einen einzigen Nazi-Mörder, der eine solange Haftstrafe abzusitzen hatte wie Irmgard Möller?...haben Sie…noch in Erinnerung, daß selbst schwerstbelastete NS-Täter durchgehend auf eine Strafmilde stiessen, die den Terroristen der RAF grundsätzl. versagt geblieben ist?...Die deutsche Justiz ist bei der Strafzumessung grundsätzl. davon ausgegangen, daß bei ihren Anschlägen eine „durchgehende Handlungskette" vorliegt. Bestraft wird also nicht nur, wer an der Ausführung eines Anschlags beteiligt war, sondern auch der, dessen Beteiligung allein in der Planung bestand. Ganz anders dagegen bei NS-Tätern! Da wird ausschliesslich nur *der* Angeklagte bestraft, dem durch Zeugen eine direkte Mordtat nachgewiesen werden kann…") (>20.4.98)
03.12. Manfred Freiherr v. Richthofen (Neffe des „Roten Barons") wird Deutscher Sportbund-Präsident
06.12. Landgericht Bamberg verurteilt im Namen d. Volkes ex-Stasi-IM Fritz Renn aus Sonneberg/Thür. wg. Entführung des ex-DDR-DGP-Offiziers Manfred Smolka von westdt. Gebiet zu Bewährungsstrafe von 1½ J. Haft (Smolka wurde nach Entführung zum Tode verurteilt u. hingerichtet) deutsche Gerechtigkeit
10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**,
Norwegen; Oslo, Yasir Arafat, Shimon Peres u. Jitzchak Rabin erhalten den Friedensnobelpreis
11.12. Tschetschenien; nach Tagen russ. Bombardierungen befiehlt Präs. B. Jelzin Angriff russ. Truppen, (Kriegsende 08.1996, ca. 80 000 tote Zivilisten, viele sind Kinder. GfbV-Chef T. Zülch schreibt später: „Grosny…sieht…aus wie Dresden nach dem Terror-Bombardement der Alliierten.") (>09.1999)
12.12. Bundestag, Drs. 13/3312, 3.Menschenrechtsbericht der Bundesregierung (>29.10.97)
23.12. UN; Resolution u. Aktionsplan zur „Dekade der Menschenrechtserziehung 1995-2004" „… jede Frau, jeder Mann und jedes Kind (müssen) in Kenntnis aller ihrer Menschenrechte - bürgerlicher, kultureller, wirtschaftlicher, politischer und sozialer Art - gesetzt werden …, um ihr volles menschliches Potential entwickeln zu können." (Deutsche werden kaum darüber informiert - ein nationaler Aktionsplan blieb wahrscheinlich „Verschlusssache - nur für den Dienstgebrauch", viele Menschenrechtsopfer des DDR-Unrechtsstaates bleiben weiterhin ohne Lobby) deutsche Gerechtigkeit (>31.1.95/ 27.9.98/ 03.2001)
30.12. „Neues Deutschland" „Heute vor 42 Jahren wurde der 19jährige Volkspolizist Helmut Just…von zwei Westberliner Tätern hinterrücks ermordet. Helmut diente einem Staat, in dem Schulbildung und Berufsausbildung nicht mehr vom Verdienst der Eltern abhängig war…" > **verfolgte Schüler**
12. UNESCO kürt Dr. Hermann Röchlings („Herrgott von Völklingen") Völklinger Hütte zum Weltkulturerbe (E. Honeckers Vater Wilhelm war „jeder französische Arbeiter…lieber als die Herren (Otto Wolff) Stumm und (Dr. Hermann) Röchling, die uns mit ihren nationalsozialistischen Phrasen ja doch bloß wieder ihre kapitalistische Ausbeutung aufzwingen wollen.")
31.12. Treuhand-Anstalt endet Tätigkeit mit DM 275 000 000 000 Defizit (95% des volkseigenen Vermögens sind privatisiert, Anteilsrechte wurden nicht verteilt aber ca. 75% der ca. 4 000 000 VEB-Beschäftigten verloren ihre Arbeit; seit Beginn wurden DM 1 331 081 056 an Anwälte/ Notare für juristische Beratung überwiesen - nicht eingeschlossen hierbei sind Honorare für die „Liquidatoren" bzw. Konkursverwalter, allein den „Top Ten" des Konkursaufschwungs Ost wurden seit Beginn DM 121 728 998 überwiesen), 222 591 (Spät-) Aussiedler zumeist aus der ehem. Sowjetunion, Rumänien und Polen treffen ein, die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 1 659 632 000 000, es gab 24 928 Bankrotte mit der „umverteilten sozialisierten" Summe von ca. DM 23 642 000 000, es gibt 1 556 000 Beamte u. Richter,
Ausgaben für Bundestagsabgeordnete betrugen 1994 ca. DM 354 000 000 (1974 = ca. 85 000 000)
Ausgaben für Landtagsabgeordnete betrugen 1994 ca. DM 395 000 000 (1974 = ca. 75 000 000),
Ausgaben für Bezüge des Bundespräsidenten, -kanzler, -minister, Parlamentarischer Staatssekr. und des Wehrbeauftragten betrugen 1994 ca. DM 12 500 000 (1974 = ca. 5 500 000),
Ausgaben für Bezüge der Länderministerpräsidenten, -minister und Parlamentarische Staatssekr.

betrugen 1994 ca. DM 48 900 000 (1974 = ca. 14 500 000),
Ausgaben für Versorgungsbezüge desselben Personenkreises im Bund betrugen 1994 ca. DM 11 000 000 (1974 = ca. 4 000 000),
Ausgaben für Versorgungsbezüge desselben Personenkreises in den Ländern betrugen 1994 ca. DM 41 000 000 (1974 = ca. 14 000 000);
DRK-Suchdienst erhielt in diesem Jahr 4 619 neue Suchanträge resultierend aus früheren kriegstreiberischen Aktivitäten später zumeist hochpensionierter 2 Mio. Angehöriger des NS-Führerkorps,
„Im Namen des Volkes? – Über die Justiz im SED-Staat" erscheint, Prof. Dr. Herwig Roggemann schreibt im Beitrag „Justiz auf dem Prüfstand der Justiz", daß von den ex-DDR-Richtern in Berlin (Ost) 17%, in Brandenburg 55%, in Mecklenburg-Vorp. 67%, in Sachsen 63%, in Sachsen-Anhalt 41% u. in Thüringen 56% als bundesdeutsche Richter übernommen wurden (über 95% der Richter und Staatsanwälte waren SED-Mitgl. >14.12.95. Laut Verfügungen/Mitteilungen des Ministerium der Justiz der DDR war z.B. 1970 zum Studium der Jurisprudenz in der DDR nur geeignet, wer „
- der Deutschen Demokratischen Republik treu ergeben und bereit ist, sein sozialistisches Vaterland und die sozialistische Staatengemeinschaft konsequent zu schützen und gegen alle Angriffe zu verteidigen;
- vorbehaltlos die Beschlüsse der Partei- und Staatsführung anerkennt und bereit und fähig ist, sich unter Einsatz seiner ganzen Persönlichkeit für ihre Verwirklichung einzusetzen;
- in seiner bisherigen Entwicklung eine klare politische Grundhaltung zeigt, gesellschaftliche Aktivität entwickelt und sich durch gute Lernhaltung und hohen Leistungswillen auszeichnet;
- sich in seinem ganzen Verhalten von den Grundsätzen der sozialistischen Moral und Ethik leiten läßt, nach ihnen lebt und arbeitet") > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit

1995

„Eine Diktatur vor Gericht: Aufarbeitung von SED-Unrecht durch die Justiz" von Jürgen Weber und Michael Piazolo (Hg.) erscheint im Olzog-Verlag,
Forschungsprojekt „Die Errichtung der Klassenjustiz nach 1945 in der SBZ/DDR in diktaturvergleichender Perspektive" des **I**nstitut **f**ür **Z**eitgeschichte,
„Die Farce - ein Stück Autobiografie" von Elisabeth Graul erscheint in 2.Auflage im imPuls-Verlag,
EKU-Rat, der **verfolgte Schüler** u. Pfarrer Curt Strauss wird Berater für Opfer der SED-Kirchenpolitik (>23.1.95/ 23.5.99/ 08.1998/ 09.1999/ 8.11.2000/ 16.11.2001) christliche Solidarität

01.01. BvS; Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben wird mit den Tochtergesellschaften BVVGmbH, EWN GmbH, GVV mbH, LMBV mbH usw. zum „Treuhand"-Nachfolger,
Solidaritätszuschlag von 5,5% der Steuerlast für Einkommens- u. Körperschaftssteuerpflichtige (zur Wiedergutmachung der Misswirtschaft der ca. 350 000 hochpensionierten Nomenklaturkader)

02.01. Ev. Bischof Hans-Joachim Fränkel: „...Daß die Bevölkerung die Kirche im Widerstand zu schnell im Stich gelassen hat, ist ein ganz dunkles Kapitel in der Geschichte in DDR." Daß die Kirchen ihrerseits Opfer des Widerstands im Stich gelassen haben erwähnt Bischof Fränkel nicht!

15.01. Phlippinen, Manila, Papst Johannes Paul II zelebriert 6.Weltjugendtag >**verfolgte Schüler** (>24.8.97)

19./21.1. Tagung zu „Kirchenpolitik von SED und MfS" im Amt des vom DDR-Abiturienten zum -Pfarrer und 1990 zum BStU-Chef avancierten J. Gauck mit ca. 120 Experten, Kirchenvertretern, Zeitzeugen usw. (das von Erfolg gekrönte Ziel der Kirchenpolitik der kommunistischen Unrechtsstaat-Nomenklatur war die Entchristianisierung mittels Verletzung von Verfassungs- und Menschenrechten, Repressionen, Propaganda u. der sog. wissenschaftlichen Weltanschauung des Marxismus-Leninismus gestützt auf ausgeprägtes Denunziantentum, sozialistische Gerechtigkeit u.a. mit „Freikauf"/Menschenhandel und Intelligenzrenten u. Kader, zahllose Angepasste, Opportunisten, Mitläufer, dem Virus der Heuchler u. die in der Heimat Martin Luthers seit der „Medizin ohne Menschlichkeit" bis in die Wendezeit fehlende christliche Solidarität) u.a. wird über die kirchenpolit. *c*DU- u. MfS-Abt. u. das beschädigte Wahrheitszeugnis der Kirche referiert) Bildungsdiskriminierung von Christen > **verfolgte Schüler** (>25.1.95)

23.01. „Der Spiegel" in „Das Strafen muß ein Ende finden" (obwohl bisher die wenigsten Täter des Unrechtsstaates verurteilt und die wenigsten ihrer Opfer entschädigt wurden) fordert ex-EKD-Ratsmitgl. u. ex-*c*DU-Bundespräs. Dr. jur. Richard v. Weizsäcker (**er erfüllte polit. Kriterien nationalsozialist.** und **finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung**) bei DDR-Unrecht; Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler**, christliche Solidarität (>13.3.95/ 14.12.95/ 4.1.99/ 2.10.2000/ 1.10.2001)

24.01. Hamburg, Führungsakademie d. Bundeswehr, Manfred Roeder (**er erfüllte die politischen Kriterien nationalsozialistischer** und die **finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung** und studierte in der BRD Jura) referiert auf Einladung vor gebildeten, begabten dt. Offizieren (>7.12.97), UdSSR; Moskau, Präs. Boris Jelzin's Dekret Nr. 93 bendet für Millionen sowjet. Kriegsgefangener und ZwangsarbeiterInnen 50 Jahre Diskriminierung auf grund des Stalin-Dekrets Nr. 270 (>12.5.99)

25.01. „Neues Deutschland" zur „Kirchenpolitik-Tagung" „Von neun Leitungsmitgliedern waren sieben IM"

26.01. BGH-Präsident Prof. Dr. Walter Odersky plädiert für Amnestie von DDR-Straftaten unterhalb von Mord und Totschlag (die für **verfolgte Schüler** Verantwortlichen bleiben ungestraft)

31.01. USA; New York, UN-Presseerklärung definiert BRD als 8höchsten UN-Schuldner, trotz Sachlage und Menschenrechtsdefiziten beim Pakt über bürgerliche und politische Rechte will die BRD im Rahmen geplanter Reformen einen permanenten Platz im UN-Sicherheitsrat > **verfolgte Schüler** (>4.9.2000)

01. „Getrennte Vergangenheit, gemeinsame Zukunft“-Taschenbuchreihe-Hrsg. sind Dr. Ingrun Drechsler, Prof. Dr. Bernd Faulenbach, Theologen Martin Gutzeit u. Markus Meckel u. Prof. Dr. Hermann Weber (Zitat „Die von der Bundesregierung seit 1990 verfolgte Vereinigungspolitik hat durch schwerwiegende Fehler und Versäumnisse zu einer teilweisen Entfremdung zwischen Ost und West beigetragen.“)

01.02. Sachsen-Anhalt, ex-Treuhand-Vorstand Dr.-Ing. Klaus Schucht **erfüllte die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. wird SPD-Wirtschaftsminister

07.02. Russland; Moskau, die Militärstaatsanwaltschaft der Russischen Föderation rehabilitiert die am 9.2.46 vom sowjet. Militärtribunal (SMT) Brandenburg in Geheimprozeß wg. Verbrechen nach Art. 58-2/11 des sowjet. StGB (Ablehnung antifaschistischer Jugendorganisation u. Bildung konterrevolutionärer Organisation) verurteilten (einschl. der hingerichteten) SchülerInnen u. Jugendlichen (>4.10.2002)

12.02. 21.30 Uhr, Dresden, Uraufführung von Johannes Wallmann’s (129 Kirchen)Glocken-Requiem (anders als manche Pfarrerskinder **erfüllte er keine politischen Kriterien sozialist. Begabtenförderung**, keine EOS-Zulassung > **verfolgte Schüler** (ohne Abitur 1968-73 Studium Musik-HS Weimar, 1988 DDR-Ausreise, sein Diplom wurde ihm bis heute noch nicht ausgehändigt**!**) deutsche Gerechtigkeit

13.02. Dresden, 50.Jahrestag des alliierten Flächenbombardements mit zumeist getöteten Frauen, Kindern u. Alten, *c*DU-Bundespräs. Dr. jur. Roman Herzog sagt u.a. „Man kann Geschichte nicht überwinden, man kann weder Ruhe noch Versöhnung finden, wenn man sich nicht der ganzen Geschichte stellt…“ christliche Solidarität, deutsche Gerechtigkeit (>26.4.97/ 9.1.98)

14.02. „Der Spiegel“ berichtet, daß beim „Aufschwung Ost“ DM 65 000 000 000 verschwendet wurden

24.02. *c*DU-Bundesinnenmin. Dr. Manfred Kanther verbietet rechtsextreme **F**reiheitliche **A**rbeiter-**P**artei

01.03. Karlsruhe, Bundesgerichtshof stellt im Namen des Volkes das Verfahren gegen Wehrmacht-Leutnant Wolfgang Lehnigk-Emden wg. der Morde vom 13.10.43 in Caiazzo/Italien wg. Verjährung ein, seine Verbrechen verstiessen zwar „gegen alle Schranken der Menschlichkeit und Verhältnismäßigkeit“ und als Mord klassifizierbar aber die Wehrmachtjustiz habe ihre Bindung an die Normen des Rechtsstaats **nicht** aufgegeben u. „eine derartige Ausschreitung gegenüber der italienischen Zivilbevölkerung wäre im Fall ihres Bekanntwerdens…kriegsgerichtlich verfolgt worden“ (die rechtsstaatlichen Normen genügende Wehrmachtjustiz fällte ca. 22 000 Todesurteile, der Karnevalspräsident von Ochtendung/ Rhld.-Pfalz sieht sich trotzdem gezwungen dieses Amt niederzulegen - deutsche Gerechtigkeit) (>30.1.97)

04.03. München, Stiftung Demokratie und Marktwirtschaft zeichnet sächs. *c*DU-Justizmin. Steffen Heitmann (**er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) mit dem Freiheitspreis aus, der dankt für Prof. Dr. phil. Michael Wolffsohn’s Festvortrag u. sagt u.a. „…wir mußten lernen, daß es in der Bundesrepublik zwar ein Grundrecht auf Meinungsfreiheit gibt, zugleich ein mediales Meinungsklima und mediale Meinungskartelle gibt, die Meinungen auf politische Korrektheit überprüfen und dann - je nachdem - befördern oder bekämpfen.“

05.03. Hamburg, Institut für Sozialforschung unter Leitung v. Jan Philipp Reemstma eröffnet die Ausstellung ‚Vernichtungskrieg - Verbrechen der Wehrmacht 1941-1944’ (die Ausstellung wird in 4 Jahren in über 30 dt. u. österr. Städten gezeigt und hat ca. 800 000 Besucher; wg. Bogdan Musiol’s Aufsatz „Bilder einer Ausstellung - Kritische Anmerkungen zur Wehrmachtsausstellung“ u. dem Vorwurf einige Bilder u. Bildlegenden zeigten keine deutschen sondern sowjet. Verbrechen wird die Ausstellung am 4.11.99 abgebrochen, eine Kommission prüft und überarbeitet Inhalte, am 28.11.2001 wird sie in Berlin unter ‚Verbrechen der Wehrmacht - Dimensionen des Vernichtungskrieges 1941-1944’ neu geöffnet) (>25.3.96/ 10.1.97/ 11.3.97/ 30.10.97/ 9.3.99)

13.03. „taz“ „Eine Erklärung ehemaliger DDR-Bürgerrechtler: Gegen ‚Schlussstrich‘, gegen Amnestie und Verjährung“ - Katja Havemann, Bärbel Bohley, Jürgen Fuchs, Carsten Krüger, Klaus Behlich, Utz Rachowski, Ulrike Poppe, Manfred May, Lutz Rathenow, Klaus Behnke, Vera Lengsfeld, Henry Leide, Rolf Schwanitz, Martin Gutzeit, Ulrike Sievers, Pamela Biermann, Michael Stognienko, Andreas Bley, Udo Scheer, Marko Martin, Eva-Maria Hagen, Hellmuth Frauendorfer, Wolf Biermann, Sarah Kirsch, Sebastian Pflugbeil, Martin Montag, Hannes Stein, Ekke Maaß, Gesine Büsing-Behlich, Renate Ellmenreich, Christine Pflugbeil, Wolfgang Korall, Bettina Wegner wenden sich „gegen Überlegungen u. Vorschläge, daß ein ‚Schlußstrich’, eine Amnestie oder eine Verjährung von sog. ‚minderschweren Straftaten’ entscheidend beitragen könnten, deutsche Diktaturvergangenheit zu bewältigen. Es gibt keinen „Schlussstrich“ unter die Verbrechensgeschichte zweier menschenverachtender Systeme…Soll den Tätern u. Verantwortlichen für Menschenrechtsverletzungen ein Schlussstrich angeboten werden, der in erheblichen Maße auf Nichtwissen der Betroffenen u. Opfer beruht?“ (ein Staat der Menschenrechtsverletzer per Vorbehalt zu Art. 7, (2) EKMR schützt und unteilbare Menschenrechte in „schwere“ und „minderschwere Menschenrechtsverletzungen“ aufteilt, garantiert Straffreiheit für Akteure, die Menschenrechtsverletzungen wie Bildungsdiskriminierung verantworteten**!** Der bildungsprivilegierte ex-*c*DU-Bundespräs. Dr. jur. Richard v. Weizsäcker als Anhänger der Schlussstrich-Rhetorik forderte „daß das Strafen einmal zum Ende führen muß“) deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler**
„Die Täter verwöhnt, die Opfer verhöhnt“ (>20.9.95/ 30.5./2.6.96/ 18.1.2000/ 4.12.2001)

15.03. Koblenz, OLG verurteilt Hans Adolf Kanter alias IM „Fichtel“ (1947/49 FDJ-Landesvorst. RLP, MfS, 1950 Junge Union, *c*DU, Bund europ. Jugend, Freundschaft mit Eberhard v. Brauchitsch, Unterstützer Dr. Helmut Kohl’s, Arbeit i. Regierungspräsidium Montabaur, Inhaber Pontes-Verlag/Verleger konserv. Bücher bis in die 60er Jahre, dann freier Mitarbeiter Fa. Flick, 1972 stellv. Leiter Flick-Büro Bonn,

1974-81 Prokurist Flick KG, DM 320 000 Abfindung, ab 1982 Kontakt zu Kanzleramtsmin. Dr. Philipp Jenninger) wg. Landesverrat im Namen des Volkes zu 2 Jahren Haft auf Bewährung (>26.6.96)

25.03. Bonn, durch keine Bildungsdiskriminierung benachteiligte ex-Spione der - vom zweifach im Namen des Volkes wg. Polizistendoppelmordes verurteilten SED-Minister General Erich Mielke geführten – DDR-Staatssicherheit organisieren „**I**nitiativgruppe **K**undschafter des **F**riedens e.V. fordern Recht“ (für im Unrechtsstaat >**verfolgte Schüler** eine sozialistische Abart deutscher Gerechtigkeit) (>05.2002)

29.03. Bundestag, Petitionsausschuß, Initiativgruppe für die Rehabilitierung der Opfer des Kalten Krieges übergibt „Lüneburger Erklärung“ mit 6 126 Unterschriften gegen Urteile politischer Justiz, das KPD- u. die Berufsverbote nach Willy Brandts „Radikalenerlaß“ (kein Thema für die Unterzeichner sind DDR-Bildungsdiskriminierung, **verfolgte Schüler** u. deren gebrochene Biografien) deutsche Gerechtigkeit (>26.9.95/ 17.8.96/ 9./10.2.2002)

30.03. Landgericht Berlin unter dem Vorsitz. Richter Hansgeorg Bräutigam verurteilt Helene Kleine Heymann (1953-77 Richterin am Obersten Gericht d. DDR-Unrechtsstaats) im Namen des Volkes wg. Totschlag, Rechtsbeugung - nicht im Fall K. Laurenz/E. Barczatis - und Freiheitsberaubung zu 5 Jahren Haft (das LG entschied das sie die Strafe nicht antreten muß weil der BGH bei verurteilten Mitgliedern des Nationalen Verteidigungsrates die Vollstreckung der Strafe ausgesetzt hatte - „furchtbare Juristen“ sterben häufig ehe sie gerichtet werden) (>16.11.95)

31.03. Berlin, Beschluß d. Kirchenleitung d. Ev. Kirche B.-Brandenburg u.a. „Dr. Manfred Stolpe hat v. 1969-1989 zu Angehörigen des MfS Kontakte unterhalten, die angesichts ihrer Art...mit seinen Pflichten und Aufgaben als Kirchenbeamter nicht im Einklang standen…Erinnert sei an seine Bemühungen um inhaftierte Regimegegner,…um Zulassungen zur **E**rweiterten **O**ber**S**chule…“ > **verfolgte Schüler**, „Berliner Zeitung“, ex-Bürgerrechtler u. **verfolgter Schüler** Konrad Weiß schreibt u.a. „Es ist zwar ein allgemein anerkannter Grundsatz, daß Straftaten…nach dem Recht geahndet werden…das…zur Zeit …gegolten hat…Das…mag vernünftig sein wenn es um…gewöhnliche Kriminalität geht. Völlig verfehlt ist es, wenn es um…Verletzung von Menschenrechten o. staatliche Verbrechen gegen die Menschenwürde geht…Die deutsche Justiz wiederholt…das Trauerspiel der Nachkriegszeit…Das Gebot…, die Menschenwürde zu schützen, endet nicht an…Grenzzäunen…Auch die Würde der in der DDR lebenden Menschen war unantastbar u. vom Grundgesetz geschützt. Durch die…Verfahren haben die Ostdeutschen begreifen müssen, daß der Rechtsstaat nicht in der Lage ist, Gerechtigkeit zu schaffen… Konsequenz aus dem Rechtsdebakel nach zwei..Diktaturen… Menschenrechtsverletzungen…müssen auch nach Untergang es Staatswesens strafwürdig bleiben. Nur ein internationaler Gerichtshof kann dafür die Gewähr bieten…“ deutsche Gerechtigkeit

01.04. „Frankfurter Allgemeine Zeitung“, der bildungsprivilegierte Akademiker ex-DDR-*c*DU-Präsidiumsmitgl. Prof. Dr. Günter Wirth schreibt u.a.: „Gegenkultur aus bildungsbürgerlichem Geist. Auch jenseits der marxistischen Dissidenten gab es staatsferne intellektuelle Inseln in der DDR“ > **verfolgte Schüler**

02.04. Hannover, der bildungsprivilegierte Akademiker, *c*DU-Bundeskanzler Dr. H. Kohl erwähnt zur Messe-Eröffnung in alter *c*DU-Tradition „unsere Brüder und Schwestern“ in den neuen Bundesländern (denen während der DDR-Entchristianisierung - frühere Kohl-Zitate „vor Gott u. den Menschen die Eltern die erste Verantwortung für ihre Kinder haben“ oder „politische Überzeugungen in einer Form in die Schule hineingetragen (wurden), die Kinder indoktriniert“ u. in 10 000en als Allgemeinschicksal bezeichneten Fällen ihr Menschenrecht auf Bildung, wie nach dem NS-Reich die Ahndung dieser Menschenrechtsverletzung wieder verweigert wird) > **verfolgte Schüler** (>16.5.95/ 13./15.11.98)

4./13.4. Kasachstan/Usbekistan/Pakistan; Staatsbesuche v. *c*DU-Bundespräs. Prof. Dr. jur. Roman Herzog u.a. mit Islamwissenschaftlerin Prof. Dr. phil. Annemarie Schimmel (>15.10.95)

07.04. „Aufruf 8.Mai 1945 - gegen das Vergessen“ fordert diesen Tag nicht nur als Tag der Befreiung von „nationalsozialistischer Schreckensherrschaft sondern zugleich auch…Beginn von Vertreibungungsterror u. neuer Unterdrückung im Osten und den Beginn der Teilung“ zu sehen; zu den über 200 prominenten Unterzeichnern gehören *c*DU-MdB’s Dr. jur. Alfred Dregger u. Heinrich Lummer, ex-FDP-Generalbundesanwalt Alexander v. Stahl, *c*SU-Bundesentwicklungsmin. Carl Dieter Spranger, ex-SPD-Finanz- u. Verteidigungsmin. Dr. Hans Apel, *c*SU-MdL Dr. jur. Peter Gauweiler, ex-*c*SU-Bundesinnenmin. Dr. jur. Friedrich Zimmermann, ex-„konkret“-Chef Klaus Rainer Röhl und die Journalisten Ulrich Schacht, Heimo Schwilk u. Dr. Rainer Zitelmann (>8.5.95/ 31.5./4.6.2000) >**verfolgte Schüler**

24.04. Bonn, Deutsche Bischofskonferenz, „Wort der deutschen Bischöfe zum Gedenken an das Ende des 2. Weltkrieges vor 50 Jahren“ u.a. „Wenn wir von heute aus das Verhalten der katholischen Gläubigen und der kirchlichen Verantwortlichen zurückblicken, stellen auch wir fest, daß zwischen dem nationalsozialistischen Unrechtssystem und der katholischen Kirche eine tiefe Kluft und eine wechselseitige Ablehnung bestanden. Sie manifestieren sich auf vielfältige Weise und wurden zum Ursprung zahlloser Konflikte, in denen viele(?) kath. Frauen und Männer, Laien, Priester und Ordensleute ihren Mut und ihre Opferbereitschaft, bis hin zum Martyrium, bewiesen…“ (ausser Bischöfen und Kardinälen)

28.04. Niederlande; KRO-TV ‚Brandpunt’ zeigt „Eine deutsche Karriere“ über Identität von ex-RWTH Aachen Rektor Dr. Schneider alias Prof. Dr. Schwerte (Ermittlungsverfahren wg. Beihilfe zum Mord u. Falschbeurkundung gegen Dr. Schneider werden 1996 eingestellt. 1990 begannen 100 000e, ihre frühere Kooperation mit der Diktatur des Proletariats negierende ‚Wendehälse’ erfolgreich neue Karrieren beim ‚Klassenfeind’)

03.05. Polen; Präsident Lech Walesa verleiht Prof. Jan Karski den poln. Orden des Weißen Adlers
04.05. Bonn, FDP-Bundesaußenmin. Dr. jur. K. Kinkel verweigert das traditionelle um-die-Schulter-legen des Seidenschal-Gastgeschenks vom Nobelfriedenspreisträger Dalai Lama aus dem von der chinesisch. „demokratischen Diktatur des Volkes“ besetzten Tibet (>27.4.98)
07.05. Hansestadt Lübeck, Brandanschlag auf Synagoge
08.05. Berlin, 40 Jahre Kriegsende mit „Staatsakt“, *c*DU-Bundespräs. Dr. jur. R. Herzog erklärt - die „friedl. Revolution“ 1989 ignorierend u.a. „als Angehöriger einer jüngeren Generation, die den 8.Mai 1945… wie ich, nur im Kindesalter erlebt hat, möchte ich aber sagen, daß ich ihn, wenn auch nachträglich, vor allem als einen Tag begreife, an dem ein Tor in die Zukunft aufgestossen wurde..“ (diese Aussage des bildungsprivilegierten „Kindes“ teilen sicher nicht viele in Armut aufgewachsene Kriegswaisen, Kinder Vertriebener u. Opfer des DDR-Unrechtsstaates**!**), einer der prominenten Gäste ist der erkrankte Präs. Mitterand (er prophezeit wenig später: „Ich war der letzte französische Präsident, nach mir werden nur noch von Europa dirigierte Administratoren und Finanziers kommen.“) *c*DU-MdB Dr. jur. A. Dregger erklärt u.a. „Ein Geschichtsbild, das die Wahrheit verschweigt kann nicht Grundlage für das Selbstverständnis einer selbstbewussten Nation sein, die wir Deutschen in der Völkerfamilie werden müssen, um vergleichbare Konsequenzen künftig auszuschließen.“ (Bärbel Bohley: „Wir wollten Gerechtigkeit und bekamen den Rechtsstaat.“) (>20.9.95/ 24.10.95/ 26.4.97/ 9.10.2000/ 21.11.2000/ 17.1.2002)
15.05. Karlsruhe, Residenz des Rechts, Bundesverfassungsgericht entscheidet mit knapper Mehrheit im Namen des Volkes, dass Personen, die ihren Lebensmittelpunkt in der ex-DDR hatten u. Spionage zu Lasten der BRD oder eines ihr verbündeten Staates trieben, seit dem Beitritt / Anschluss nicht nicht mehr oder nur eingeschränkt wg. Landesverrats usw. verfolgt werden dürfen (mehrere hundert Verfahren müssen eingestellt und Urteile wie gegen MfS-HVA-Chef Markus Wolf - und Chef von Bundeskanzleramtsspion Guillaume - aufgehoben werden (>28.4.99)
16.05. Karlsruhe, Bundesverfassungsgericht urteilt 46 Jahre nach Grundgesetz-Einführung „im Bewußtsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen…“, daß Schulkreuze in staatl. Schulzimmern das Grundrecht von Glaubens-, Gewissens- und Bekenntnisfreiheit verletzen (>23.9.95),
Sony-Manager u. bildungsprivilegierter Akademiker Dr. Ron Sommer (Zitat: „Die T-Aktie wird so sicher wie eine vererbbare Zusatzrente sein“) wird mit *c*SU-Bundespostmin. Dr. jur. Wolfgang Bötsch u. *c*SU-Bundesfinanzmin. Dr. jur. Theo Waigel’s Zustimmung Vorst.-Vors. staatl. Dt. Bundespost-Telekom und soll den Staatsbetrieb zum Börsengang führen (später wird bekannt das die Radsport-Mannschaft des Staatsbetriebes 1995 mit Erythropoietin EPO-Doping begann) (>18.11.96/ 24.7.2000/ 28.6.2001)
18.05. Bonn, Bundestag, BT-DR 13/1619, Antrag d. Grünen/B’90-Abgeordneten Volker Beck, Gerald Häfner, Gerd Poppe, Werner Schulz, Rezzo Schlauch, Vera Lengsfeld, Andrea Fischer u. der Fraktion zum weiteren Umgang mit DDR-Unrecht u.a.: „2…Die DDR-Vergangenheit ist Bestandteil der deutsch-deutschen Vergangenheit…Der Bundestag legt deshalb Wert auf die Feststellung: Obwohl eine große Zahl von Menschen in das Unrechtssystem verstrickt war, handelte es sich bei den Bürgerinnen u. Bürgern der DDR insges. jedoch nicht(!) um ein Volk von Bütteln u. Denunzianten…4. Der gezielt erweckte Eindruck, die neuen Bundesländer würden flächendeckend mit Strafverfahren überzogen, entspricht in keiner(!) Weise der Wirklichkeit. Zwar ermittelte die für Regierungskriminalität der…DDR zuständige Staatsanwalt bis zum 30.4.1995 in 15 918 Fällen. Von 6 861 Verfahren, die bislang abgeschlossen wurden, kamen…lediglich 167 Fälle zur Anklage. Nur in 53 Fällen erging eine rechtskräftige Verurteilung, in 22 Fällen wurde rechtskräftig freigesprochen, in weiteren 26 Fällen ist das Urteil noch nicht rechtskräftig..7. Das Rentenrecht darf **nicht** sachfremden politisch. Gesichtspunkten unterworfen werden. …Mitgliedschaft i. d. SED o. in einer…verbundenen Blockpartei kann…kein Grund für eine… rentenrechtl. o. berufl. Diskriminierung sein. Mit Hilfe unbestimmter Rechtsbegriffe wie…„Systemnähe“ pauschal geg.…Bürgerinnen u. Bürger der DDR vorzugehen, schädigt den Rechtsstaat u. führt zu einem nachvollziehbaren ernsthaften Vertrauensverlust der Menschen in den neuen Bundesländern. So widersprechen Rentenkürzungen wg. angebl. allgemeiner „Systemnähe“ im Rahmen des Rentenüberleitungsrechts den Grundsätzen des Rentenrechts. Die Einhaltung rechtsstaatl. Grundsätze ist gerade…im Sozial- u. Rentenrecht unerläßlich. Gleichwohl sind Rentenkürzungen dort unerläßlich, wo etwa durch…Tätigkeit für das MfS deutlich erhöhte Rentenansprüche erworben wurden. 8…Unzureichend ist…der materielle Schadensausgleich. Für ungerechtfertigte Inhaftierungen, für Zwangseinweisungen in die Psychiatrie…für berufliche u. administrative Verfolgung reicht dieser **nicht** aus… 12…Die Tatsache, daß die Hauptverantwortlichen u. wichtigsten Handlanger von Diktaturen und Unrechtssystemen immer wieder straffrei bleiben, weil die von ihnen selbst erlassenen Gesetze für die Bestrafung ihres Tuns keinen Raum geben u. die Anwendung anderen Rechts nicht möglich ist, kann nicht befriedigen…Die nach dem Einigungsvertrag geschaffenen gesetzl. Regelungen im Rentenüberleitungsrecht sind unverzüglich zu ändern. Die dort vorgesehenen Begrenzungen der zu berücksichtigenden Einkommen wegen „Staats- u. Systemnähe“ sind…aufzuheben. Von diesem Grundsatz soll ausschließlich bei Anwartschaften u. Ansprüchen abgewichen werden, die auf Beschäftigungszeiten beim MfS/AfNS zurückgehen, da wegen der dort im Vergleich zu den übrigen Einkommen extrem überhöhten Gehälter eine ungekürzte Anrechnung zu einer nicht hinnehmbaren…Privilegierung ehemaliger Mitarbeiter d. MfS/AfNS im Rentenrecht führen würde. In diesen Fällen ist bei der Rentenberechnung statt dessen das ortsübliche Einkommen bei…vergleichbaren Tätigkeiten zugrunde zu

legen. 15…Regelungen für die Einstellung, Weiterbeschäftigung o. Kündigung ehemaliger Mitarbeiter d. MfS/AfNS im öffentl. Dienst sind reformbedürftig. Aus grundsätzl. rechtspolitischen Erwägungen sowie aus Rücksichtnahme gegenüber den Opfern ist es weiterhin grundsätzlich geboten, ehemalige Mitarbeiter u. Mitarbeiterinnen d. MfS/AfNS für bestimmte Tätigkeiten nicht im öffentl. Dienst zu belassen." > **verfolgte Schüler** (Anderungen des unzureichenden materiellen Schadensausgleichs bei berufl. u. administrativer Verfolgung scheitern an *c*DU/*c*SU/FDP) (8.11.98),
Berlin, von PDS-MdB Prof. Dr. jur. Jens-Uwe Heuer, Prof. Dr. Harry Nick u. dem GBM e.V.-Vorsitz. u. „Menschenrechtler" Prof. Dr. Wolfgang Richter (**sie erfüllten politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) verfasster Aufruf „In großer Sorge" dient PDS-Linken zur „Marxistische Forum"-Gründung u.a. gegen Aufweichung von Opposition und Verabschiedung vom Klassenkampf (10 000e per „Klassenkampf" und sozialistischer Gerechtigkeit verletzte Menschenrechte bildungsdiskriminierter **verfolgter Schüler** spielen dabei im demokratischen Rechtsstaat keine Rolle) deutsche Gerechtigkeit,

18.05. Frankreich; Straßburg, MdEP Prof. Edward Newman's *„Annual Report on respect for human rights in the European Union" for 1993* wird „nach…unwürdigen Gezerre um 23 Uhr in der Nacht in Bausch und Bogen…- von der Parlamentsmehrheit mit den Stimmen der konservativen, der liberalen u. der rechtsradikalen Mehrheit (abgelehnt)." *c*DU-MdEP Dr. jur. Hartmut Nassauer (EVP/ der bildungsprivilegierte Akademiker **erfüllte die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. legte 1962 sein Abitur ab, Jurastudium, Richter, Anwalt, MdL, hess. Innenmin., 1994 MdEP) verwahrte sich zuvor dagegen, daß „über den Stand der Menschenrechte in der EU in einem ähnlichen Duktus berichtet wird wie über den Stand der Menschenrechte in Bangladesch.") > **verfolgte Schüler**, per Vorbehalt zu Art. 7, (2) EKMR werden zum 2.Mal Menschenrechte verletzende Staatsbürokraten geschützt) (>26.9.95/ 13./15.11.95/ 30.9.99/ 9.10.2000/ 21.11.2000/ 1.10.2001/ 11.11.2001)

19.05. Stuttgart, wg. hervorragender Verdienste um Festigung/Förderung freiheitl. Gemeinwesengrundlagen werden die bildungsprivilegierten Akademiker Prof. Dr. Bernd Rüthers („Die Wende-Experten"-Autor) u. Prof. Dr. Hermann Lübbe („kommunikatives Beschweigen"-These, Autor:„Politischer Moralismus-der Triumph der Gesinnung…") mit Hanns Martin Schleyer-Preis geehrt > **verfolgte Schüler** (>16.5.96)

23.05. Verschrottung letzter der ca. 2 700 NVA-Panzer - NVA-„Gesamtabrüstung" kostete ca. DM 1,4 Mrd.

01.06. Düsseldorf, NRW-Landtag, die Landesregierung beantwortet per Drucksache-Nr. 11/8832 die Anfrage der B'90/Grünen (Drucksache 11/74432) zur Aufklärung von NS-Verbrechen durch die NRW-Justiz (seit Gründung der viele Jahre von NS-Juristen geleiteten NRW-Zentralstelle wurde nur gegen 158 Personen der in Dortmund anhängigen 1 296 Verfahren mit 24 275 Beschuldigten Anklage erhoben. Insges.wurden in NRW 61 von 75 Ermittlungsverfahren gegen NS-Polizeieinheiten eingestellt)

3./25.6. Österreich; „Wir sind Kirche" sammelt bei kath. KirchenVolksBegehren wg. Vorwürfen des sexuellen Missbrauchs von Kindern gegen Kardinal Dr. Hans Hermann Groer ca. 500.000 Stimmen für innerkirchliche Reformen (>14.9.95/ 16.9./12.11.95/ 6.1.2002/ 12.3.2000/ 23.4.2002)

06.06. Brandenburg, Potsdam, Matthias Platzeck, Bündnis90/DieGrünen Minister für Umwelt, Naturschutz u. Raumordnung wird SPD-Mitglied **(er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats)** (>4.11.98/ 26.6.2002)

14.06. Niedersachsen, SPD/DieGrünen geführter Landtag empfiehlt Teilrehabiltierung kommunistischer NS-Opfer aus der Zeit des Kalten Krieges (>26.9.95)

14./18.6. Hamburg, 26. Deutscher Ev. Kirchentag, Motto: „Es ist Dir gesagt, Mensch, was gut ist", Kirchentagspräs. ist ex-BVerfG-Präs. Prof. Ernst Benda (*c*DU), GenSekr. ist Dr. Margot Käßmann, u.a. spricht ex-Bundespräs. Dr. jur. Richard v. Weizsäcker (*c*DU) zum Thema „Der Staat sind wir" (>4.9.99)

16.06. vorzeitige Haftentlassung der ex-RAF-Terroristin Silke Maier-Witt; sie setzt ihr Studium fort (>20.9.95)

22.06. Bochum, bei Brandanschlag auf Flüchtlingsunterkunft wird der 9jährige Eisam Chandin getötet, Bundestag setzt Enquete-Kommission „Überwindung der Folgen der SED-Diktatur im Prozeß der dt. Einheit" mit 5 *c*DU-/*c*SU-, 4 SPD-, je 1 B'90/Grüne-, FDP- u. PDS-MdB u. vielen bildungsprivilegierten Geistesschaffenden Akademikern u. Wissenschaftlern ein (am >10.6.98 legen diese nach zahlreichen Expertisen, Gutachten u. Sitzungen den Schlußbericht vor; für per Bildungsdiskriminierung lebenslang mit Sippenhaft gestrafte >**verfolgte Schüler** ergebnislos (>15./16.6.96/ 10.6.98/ 10.2001/ 4.12.2001)

29.06. Bundestag verabschiedet neue Abtreibungsregelung (rechtswidrig - aber bei Beratung straffrei)

30.06. Bundestag beschliesst 1.dt. Kampfeinsatz ausserhalb NATO mit Tornadokampfflugzeugen in Bosnien

13.07. Bosnien-Herzegowina; Srebrenica, serb. Truppen ermorden erste männl. Muslime die niederländ. UN-Truppen unter Leutn. Thom Karremans in der Enklave an Gen. Ratko Mladic serb. Truppen auslieferten, insges. werden 8 372 muslim. Bosniaken von 12-77 Jahren ohne UN-Intervention exekutiert (>15.1.99)

07. Landgericht Frankfurt/O., Prozeß gegen DDR-Richter Nikolaus Hauke, Peter Schmidt, Hans-Günther Grutza, Siegried Hucke, Elfriede Korsing und DDR-Staatsanwälte Eleonore Hayer u. Wilhelm Pilz wg. Rechtsbeugung u. Freiheitsentzug im Fall Robert Havemann (am 30.9.97 werden alle freigesprochen)

16.07. Frankreich; am 53. *La Grande Rafle*-Jahrestag von Polizeichef René Bousquet gegen 13 000 Juden bekennt Präs. Jaques Chirac staatl. Verantwortung u. bittet deren Kinder um Verzeihung (>17.12.99)

18.07. Erfurt, Kultusministerium v. Dieter Althaus (*c*DU), ex-DDR Dipl.-Lehrer Wolfgang Mayer **erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** beginnt mit „Hier sitzen Honeckers treue Diener von einst"-Plakat Sitzstreik um Wiedereinstellung nach Berufsverbot wg. seines Ausreiseantrags v. 10.3.86 (am

12.12.95 melden Zeitungen: „Stasi-Opfer nach hartnäckiger Belagerung wieder Lehrer"; am 12.9.98 schreibt die „taz" „Das schlechte Gewissen der CDU" über W. Meyer, weitere Fälle u. Althaus-Artikel in FDGB-Zeitung „Unterricht und Erziehung" mit Frage „Wie schaffen wir es, unseren Schülern die Werte des Sozialismus als moralisch erstrebenswert erkennen zu lassen?") **verfolgte Schüler** ? (>5.10.98)

24.07. Bundestag verabschiedet HIV-Hilfegesetz für ca. 1 500 durch Faktor VIII-Blutprodukte HIV-infizierte Menschen mittels der BRD-üblichen ‚großzügigen' Opferhilfen: DM 1 000-3 000 Renten zahlbar über die Deutsche Ausgleichsbank (ex-Vertriebenenbank AG) repräsentieren deutsche Gerechtigkeit

25.07. Bundesgerichtshof urteilt im Namen des Volkes, daß der Diebstahl von Geld und Wertgegenständen des MfS aus Postsendungen keine Unterschlagung war, weil die Mittel dem Staat zugeflossen sind

01.08. JVA Moabit, Erich Mielke, einst einer unserer Besten u. oberste tschekistische Leitungspersönlichkeit, wird vorzeitig auf Bewährung aus der Haft entlassen

18.08. Landgericht Berlin, Prozeßbeginn gegen die der Beihilfe zum Totschlag u. versuchten Totschlags an der Grenze in zwölf Fällen angeklagten ex-Generale vom Kollegium im DDR-Verteidigungsministerium Generaloberst Horst Stechbarth, Admiral Wilhelm Ehm, Generalleutnant Joachim Goldbach, Generaloberst Fritz Peter, Generalmajor Helmut Borufka, Generalleutnant Heinz Handke, Generaloberst Wolfgang Reinhold, Generalleutnant Alfred Leibner und General Harald Ludwig (am 30.5.97 werden im Namen des Volkes J. Goldbach und H. Ludwig zu je 3 Jahren, 3 Monaten Haft, H. Handke zu 34 Monaten Haft, F. Peter zur Bewährung ausgesetzte 22 Monate Haft verurteilt, Goldbach, Ludwig und Handke sind im offenen Vollzug nur Nachts inhaftiert, A. Leibner stirbt während des Prozesses und gegen die anderen Offiziere wurde das Verfahren aus gesundheitlichen Gründen eingestellt)

23.08. LG Berlin stellt Verfahren geg. ex-SED-ZK-Mitgl. Werner Krolikowski aus gesundheitl. Gründen ein

09. USA; New York, *„George"*-Magazin-Herausgeber John Kennedy Jr. schreibt in der Erstausgabe „Politik ist die größte Show der Welt"

4./15.9. VR China; Beijing, UN-Weltfrauenkonferenz; *c*DU-Bundesmin. Claudia Nolte (**sie erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) fordert u.a. „uneingeschränkte Achtung der Menschenrechte" >**verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung (>27.9.98)

14.09. Österreich; Erzbischof von Wien Kardinal Dr. Hans Hermann Groer's Rücktritt wird nach Vorwürfen vielfachen sexuellen Missbrauchs minderjähriger Jungen v. Papst Johannes Paul II akzeptiert (1937 legte G. das Abitur ab, 1941 Diakon, 1942 Priester, 1946-77 diverse Aufgaben kath. Knabenseminar Hollabrunn, 1949 Promotion, 1986 Erzbischof Wien, 1988 Kardinal, 1989 Vorsitz. Österr. Bischofskonferenz) >**verfolgte Schüler** (>16.9.95/ 29.1.97/ 11.5.99/ 7.7.2000/ 18.5.2001/ 29.1.2002/ 28.7.2002)

16.9./12.11. BRD; nach Vorbild österreich. „Wir sind Kirche" sammelt dt. katholisches KirchenVolksBegehren ca. 1 500 000 Stimmen (der ideelle Missbrauch christlicher Kinder im DDR-Unrechtsstaat - auch wg. des 2.Antikommunismus-Dekrets vom Hl. Offizium von 1950 mit seinen lebenslangen negativen Auswirkungen für von sozialistischer Bildungsdiskriminierung Betroffene - wird von „Wir sind Kirche", dem **Z**entralkomitee **d**eutscher **K**atholiken unter der früheren saarländ. kath. *c*DU-Familien-. Gesundheits- und Sozialordnungsmin. Rita Waschbüsch und der *c*DU/*c*SU/FDP-Regierung unter dem kath. cDU-Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl weiter ignoriert) christliche Solidarität, deutsche Gerechtigkeit, Menschenwürde > **verfolgte Schüler** (>21.11.95/ 19.3.96/ 25.4.97/ 1.12.99/ 15.6.2000/ 28.5.2001)

20.09. Juristische Gesellschaft zu Berlin, BVerfG-Richterin Renate Jaeger referiert zu Bärbel Bohley's „Wir wollten Gerechtigkeit u. bekamen den Rechtsstaat" mit „Noch einmal: Rechtsstaat und Gerechtigkeit" u.a. „Die Bilanz der strafrechtl. Aufarbeitung des DDR-Unrechts ist dünn: 180 Anklagen, 69 Urteile…" und zitiert W. Ulbricht „Zum Wesen des sozialistischen Rechts gehört die Gerechtigkeit, eine wahre Gerechtigkeit, die nicht nur eine papierne Formel ist." („Wo kein Kläger, da kein Richter" - trotz von Unrechtsstaat u. demokratischen Rechtsstaat anerkannter Allgemeiner Erklärung d. Menschenrechte, trotz UN-Komitee-für-Menschenrechte-Mitgliedschaft, trotz Gesetz zum Schutz der Staatsbürger- und Menschenrechte der Bürger der DDR, trotz Internationaler Pakte über wirtschaftliche, soziale u. kulturelle sowie über bürgerliche u. politische Rechte denen BRD 1972 und DDR 1974 beitraten u. obwohl Verbrechen gegen den Frieden, die Menschlichkeit, Menschenrechte usw. lt. DDR-StGB § 84 nie verjähren, scheinen viele Menschenrechtsverletzungen nach *c*DU-Innenmin. Dr. jur. W. Schäuble's Einigungsvertrag als „papierne Formel" von der ZERV tabuisiert unter ein/e „kalte Amnestie"-Privileg o. „Kultur der Straflosigkeit" zu fallen. SPD-Bundeskanzler Schröder definiert Gerechtigkeit später als von Elfenbeinturm-Juristen ignorierte „Gerechtigkeit bei den Bildungschancen, am Anfang des Lebens"), sie subsumiert im „Hurra Deutschland"-Stil keine: „Amnestie durch die Hintertür"/nicht „ausreichend durchdachte Gesetze"/„Dritte Schuld"/„Staatsinteressen gehen vor Schutz der Menschenrechte" aber „eine Gesellschaft, die…den Grundwerten der Verfassung verpflichtet bleibt…nähert sich immerhin dem was für Menschen an irdischer Gerechtigkeit erreichbar ist**!**" (wg. des BRD-Vorbehalts v. 1952 zu Art. 7 (2) EKMR nicht sehr viel**!**) So müssen Opfer deutscher politischer Repression zum 2.Mal nach 1949 erkennen, daß die meisten Täter ungestraft sind u. es ihnen abermals besser geht weil ihnen mit Justitias Hilfe nach 1990 die weitgehende Rücknahme von der letzten Volkskammer beschlossener Renten-Kappung gelingt; **verfolgte Schüler** - „Allgemeinschicksal" was sonst o. als Maß aller Dinge: deutsche Gerechtigkeit - **Die Dritte Schuld** (>26.9.95/ 15.10.95/ 24.10.95/ 14.12.95/ 31.1.96/ 11.11.96/ 30.1.97/ 12.4.97/ 8.5.97/ 7.7.97/ 13.8.97/ 30.9.97/ 1.10.97/ 9.1.98/ 30.6.98/ 13./15.11.98/ 9.12.98/ 21.1.99/ 27./28.2.99/ 28.4.99/ 16.6.99/ 30.11.99/ 11.11.99/ 2.12.99/ 14/16.4.2000/ 2.10.2000/

28.12.2000/ 1.4.2001/ 30.5.2001/ 1.10.2001/ 11.11.2001/ 21.11.2001/ 4.12.2001/ 8.3.2002/ 7.11.2002)

21.09. Bundestag, Wiederwahl des parteilosen Joachim Gauck (**er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) als Bundesbeauftragter für die Unterlagen der Staatssicherheit, Bundestag stimmt für rückwirkende „Diäten"erhöhung einschl. DM 17 000 Sterbegeld für MdB (2002 wird das geringe Sterbegeld von € 525 für gesetzlich versicherte Arbeitnehmer abgeschafft)

23.09. München, *c*SU-MinPräs. Dr. jur. Edmund Stoiber, Landesbischof Hermann v. Löwenich, Kardinal Friedrich Wetter u. ca. 30 000 weitere protestieren geg. BVerfG-Kruzifix-Urteil - christliche Solidarität

25.09. Brandenburg, Gründung staatlich-subventionierten später insolventen „Förderverein Lausitzring e.V." mit Eurospeedway

26.09. Frankreich, Straßburg, Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte entscheidet 23 Jahre nach Inkrafttreten des „Radikalenerlaß" aufgrund der Klage der vom Hamburger Anwalt Dr. Klaus Damman vertretenen Studienrätin u. Lehrerin Dorothea Vogt (DKP), daß diese Art der Berufsverbotspraxis mit der Europäischen Menschenrechtskonvention unvereinbar ist (>30.5.1933), (D. Vogt hatte mit Hilfe ihres früheren Anwalts u. heutigen SPD-Bundeskanzlers G. Schröder erfolglos beim Oberverwaltungsgericht Lüneburg u. Bundesverfassungsgericht geklagt, das BVerG hatte am 7.8.90 die Klage nicht zur Entscheidung angenommen), D. Vogt ist bereits 1991 (4 Jahre nach Entlassung) im inzwischen SPD-regierten Niedersachsen wieder im Schuldienst und Beamtin auf Lebenszeit, ihre Entschädigung von DM 222 230 für entgangene Einnahmen u. Renteneinbußen wird außergerichtlich mit SPD-MinPräs. G. Schröders Landesregierung festgesetzt (**verfolgte Schüler** sind seit Kindheit lebenslange Opfer nationalsozialistischer o. sozialistischer Staatswillkür, mit ihren Familien Opfer deutscher Sippenhaft haftung und ohne entsprechende Interessenvertreter) (>4.9.2000/ 5.9.2001/ 11.11.2001)

28.09. Bundestag beschießt 2.Untersuchungsausschuß DDR-Vermögen (Vors. SPD-MdB Volker Neumann)

28./29.9. Halle/S., **K**ultus**M**inister**k**onferenz lehnt einheitl. „Darstellung Deutschlands im Unterricht" die auch „Unrecht und Verfolgung in der DDR" thematisiert ab, Gastgeber SPD-Kultusmin. Karl Heinz Reck (**er erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**, 1968 Berufsausbildung mit Abitur, 1968-72 Math.-/Physikstudium Halle, 1972-91 Lehrer, 1990 SPD-MdL, 1994 SPD-Kultusmin. in SPD-MinPräs. Dr. Höppner's PDS tolerierter SPD/B'90/Grünen-Landesreg.) fühlt sich an „SED-Propaganda, nur mit veränderten Vorzeichen" erinnert (u. schreibt in Dt. Lehrerzeitung „Verordnete Geschichtsbilder sind staatl. Dirigismus") Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler** dummes Volk - gutes Volk (>5.10.98)

28.9./1.10. USA; San Francisco, ca. 500 bildungsprivilegierte Stützen der Gesellschaft (George Bush s., Jim Carter, Bill Gates, Al Gore, Ruud Lubbers, Margaret Thatcher, Ted Turner,.Stephen Rhinesmith u.a. v. „globalen Braintrust" nehmen am vom bildungsprivilegierten ***Kom****munist.* ***So****jus* ***Mol****odjoshi* -Mitgl. zum sowj. Präs. avancierten Dr. Michail Gorbatschow „State of the World Forum" teil (Kulturmarximus?)

03.10. Tag der Deutschen Einheit, Rat der EKD nimmt „Stellung zum gegenwärtigen Stand des Einigungsprozesses u. den Aufgaben die vor uns liegen. Die Entwicklung ist unabgeschlossen, ihre Bewertung strittig. Westlicher u. östlicher Blickwinkel sind verschieden, auch in der Kirche…Zwei Diktaturen haben in diesem Jahrhundert in Deutschland bestanden. Die Deutschen haben in ihnen in freiwilliger Unterstützung wie in erzwungener Duldung gelebt…Die DDR…nutzte…Herrschaftsinstrumente, derer sich schon der NS-Staat bedient hatte..." Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>8.11.2000), DDR-Unrecht wie Rechtsbeugung u. Amtsmissbrauch (Bildungsdiskriminierung) verjährt (>27.8.2001)

05.10. USA; UN-Vollversammlung, Papst Johannes Paul II. u.a. „Wir müssen unsere Angst vor der Zukunft überwinden…Antwort auf die Angst…ist die gemeinsame Anstrengung dafür, die Zivilisation der Liebe aufzubauen, gegründet auf…universellen Werten d. Friedens…Solidarität…Gerechtigkeit u.…Freiheit. Die Seele der Zivilisation der Liebe, das ist die Kultur der Freiheit:…der Einzelnen u. der Nationen, gelebt in einem…Geist der Solidarität(!) u. Verantwortung"(>29.1.97/ 24.8.97/ 12.1.98/ 1.12.99/ 5.2.2001)

08.10. Leipzig, *c*DU-Bundespräs. Prof. Dr. jur. Herzog (ein Zitat „Nichts darf verdrängt, nichts darf vergessen werden.") übt deutsche Gerechtigkeit u. zeichnet 28 DDR-Bürgerrechtler - z.T. **erfüllten sie politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, z.T. avancierten sie als **verfolgte Schüler** zu MdB's**!** (von B wie Birthler u. Bohley, über G wie Gauck, H wie Havemann, M wie Meckel, N für Nooke, V wie Vaatz bis W wie Weiß lehnen „Das Vorhaben, nun einigen damals exponierten Personen einen Orden der BRD zu verleihen, steht im Gegensatz zur realen Geringschätzung der Bürgerbewegung" ab, aber nur Ingrid Köppe hat Zivilcourage zur Verweigerung!) am 6.Montagsdemonstrationsjahrestag mit dem Bundesverdienstkreuz aus >DDR-Bildungsdiskriminierung (>24.10.95/ 26.10.95/ 30.5./2.6.96/ 19.9.98)

09.10. USA; Colorado Springs, Broadmoor Hotel, Treffen der ex-Staatschefs Bush, Gorbatschow, Mitterrand, Mulroney, Thatcher; Fr. Thatcher sagt u.a.: *„There is something in the character of the German people which led to things which should never have happened. To this day, I cannot understand why so many Germans, why these remarkable people who are so highly intellectual…let Hitler do what he did… Some people say: You have got to anchor Germany into Europe, to stop these features ever coming out again. You have not anchored Germany to Europe. You have anchored Europe to a newly dominant, large Germany…In the end, my friends, it will not work."* deutsche Gerechtigkeit

13.10. Berlin, Baubeginn am Lehrter Bahnhof-Neubau (>9.9.98),
Karlsruhe; BVerfG-Vizepräs. wird Dr. jur. Otto Seidl (Zitat: „Bei Unrecht gibt es keinen Schlussstrich.") Bildungsdiskriminierung ist Menschenrechte verletzendes Unrecht (>18.4.96/ 30.5./2.6.96/11.11.2001)

15.10. Frankfurt/M., *c*DU-Bundespräs. Prof. R. Herzog verleiht (Zitat „Für uns…sind die Menschenrechte un-

verzichtbar: die Würde des einzelnen Menschen, die Unverletzlichkeit des menschl. Lebens…Freiheit d. Denkens, d. Religion u. … weltanschaul. Überzeugung…Hier können wir unsere Überzeugungen, die aus schlimmen geschichtl. Erfahrungen gewonnen u. gefestigt sind, nicht um ein Jota relativieren") an Rushdie-Fatwa Befürworterin u. Islamwissenschaftlerin Prof. Dr. Annemarie Schimmel (**sie erfüllte politische Kriterien nationalsozialistisch. Begabtenförderung**) den Dt. Buchhandels-Friedenspreis

16.10. Celle, ex-RAF-Terrorist Knut Folkerts wird vorzeitig auf Bewährung aus der Haft entlassen (>20.4.98)

23.10. Uni. Tübingen, Bildungsprivilegierte wie Karl Konrad von der Groeben (Zitat „Reich zu sein ist keine Schande - reich zu sterben schon") gründen Stiftung Weltethos; Präs. ist Prof. Dr. Hans Küng, Vizepräs. ist Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel - ab 1997 ist auch ex-*c*DU-Staatssekr. Dr. Horst Köhler (Zitat: „Bildungschancen sind Lebenschancen") im Kuratorium (>1.9.97/ 1./.8.12.99/ 21.1.2002)

24.10. Europ. Parlament und Europ. Rat verabschieden sog. Datenschutzrichtlinie 95/46/EG (dient ähnlich „Schweigespirale"/„Mantel des Schweigens"/„kommunikativen Beschweigens"- im „Land der Täter" formulierter Begriffe - ultimativ dem „Recht auf Vergessen" von Tätern, Mitläufern per vorgetäuschter deutscher „*Vergangenheitsbewältigung" „-aufarbeitung"* auch jener, oft von „Sippenhaft" betroffenen Bildungsdiskriminierungsopfer; ca. 1750 war Philosoph Helvetius der Meinung „Die Wahrheit…schadet bloß dem der sie sagt.", ca. 1810 schrieb der Theologe Johann Hebel „Es gibt Untaten, über welche kein Gras wächst", 1949 warnte G. Orwell in „1984" „Wer die Vergangenheit beherrscht, beherrscht die Zukunft! Wer die Gegenwart beherrscht, beherrscht die Vergangenheit.", 1956 schrieb UN-Gen. Sekr. Dag Hammarskjöld „Durch Unrecht, niemals Recht. Durch Recht, niemals Unrecht!" und 1978 schrieb Milan Kundera „Der Kampf des Menschen gegen die Macht ist der Kampf des Gedächtnisses gegen das Vergessen." doch für Millionen nummerierter, registrierter, abgehörter Bürger dient der Datenschutz-Vorwand zur Amnesie der Amnestie und „Pflicht des Totschweigens**!**") Menschenrechte, Täterschutz vor Opferschutz**=**„irdische Gerechtigkeit"**?** (>**1996**/ 5.6.98/ 22./24.9.99/ 31.5./4.6.2000/ 11.11.2001/ 4.12.2001/ 17.1.2002/ 22./24.9.2002)

26.10. „Die Welt", der **verfolgte Schüler**, Katechet, kath. Seelsorgeamt Mitarbeiter u. ex-B'90/Grünen-MdB Konrad Weiß erklärt u.a. „…ich werde mein Leben lang DDR-Bürger bleiben." (>17.6.96/ 18.6.2001)

27.10. Landgericht Berlin, Prozeßbeginn gegen die des Totschlags u. versuchten Totschlags an der Grenze angeklagten ex-DDR-Grenztruppen Verantwortlichen Generaloberst Klaus-Dieter Baumgarten, Generalleutnant Gerhard Lorenz, Generalmajor Dieter Teichmann, Grenztruppenausbilder-Chefs Karl Leonhardt und Heinz-Ottomar Thieme sowie den Grenzsicherungsanlagen-Chef Günter Gabriel (am 10.9.96 werden im Namen des Volkes K.-D. Baumgarten zu 6½ Jahren Haft, G. Lorenz, D. Teichmann, H.-O. Thieme zu je 39 Monaten Haft, G. Gabriel zu 3½ Jahren Haft und K. Leonhardt zu 3 Jahren 9 Monaten Haft verurteilt. Baumgarten wird 04.1997 „Freigänger", ist nach ½ Haftzeit auf freien Fuß und wird 04.2000 vom Senat Berlin begnadigt, Lorenz und Teichmann sind im offenen Vollzug nur Nachts inhaftiert und ebenfalls nach halber Haftzeit frei, Teichmann ist nach 26 Monaten auf freiem Fuß u. Gabriel tritt die Strafe wg. Haftunfähigkeit nicht an)

03.11. Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 106 Abs. 3 u. 4)

09.11. Bonn, *c*DU-Bundesverteidigungsmin. V. Rühe verfügt die Generaloberst-Dietl-Kaserne, Füssen, wird Allgäu-Kaserne u. General-Kübler-Kaserne, Mittenwald, wird Karwendel-Kaserne (>17.11.95/ 6.12.95)

13.11. Landgericht Berlin; Prozeßbeginn wg. an der Mauer Erschossener gegen Politbüro-Mitglieder Egon Krenz, Günter Schabowski (Anwalt Ferdinand v. Schirach, Ex-Reichsjugendführer Baldur v. Schirach's Enkel, verteidigt Ex-Hitler-Jugend-Jungenschaftsführer Schabowski), Günther Kleiber, Horst Dohlus, Prof. Kurt Hager und Erich Mückenberger, der Mitangeklagte Harry Tisch war im Juni gestorben

16.11. Bundesgerichtshof bestätigt, anders in früheren Fällen „furchtbarer Juristen", im Namen des Volkes ein LG Berlin-Urteil wg. Rechtsbeugung u. Totschlags gegen den Obersten Gerichts-Vizepräs. des DDR-Unrechtsstaats Prof. Dr. Hans Reinwarth (Strumpfwirker, KZ, FDJ, SED, **er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Bagabtenförderung,** erhielt eine juristische Volksrichter-Ausbildung, wurde Amtsrichter, Bezirksgerichtsdirektor, Oberrichter, Dozent und Professor)

17.11. Landgericht Berlin; der Vors. Richter der Strafkammer, Hansgeorg Bräutigam, wird von anderer Strafkammer für befangen erklärt. Grund ist ein Artikel Bräutigams v. 1993 über Strafverfahren gegen hohe DDR-Funktionäre. Im Honecker-Prozeß war Richter B. ebenfalls abgelehnt worden, weil er Honecker um Autogramm bat, Beisitzender Richter Josef Hoch wird neuer Vorsitzender bis zum Prozeßende, München, Bundeswehr-Kommandeurtagung, *c*DU-Bundesverteidigungsmin. V. Rühe erinnert: „Die Wehrmacht war als Organisation des 3.Reiches in ihrer Spitze, mit Truppenteilen und mit Soldaten in Verbrechen des Nationalsozialismus verstrickt. Als Institution darf sie…keine Tradition begründen."

21.11. Bonn, BT-Drucksache 13/3038, Antrag d. B90/Grünen-MdB Gerald Häfner, Andrea Fischer u.Fraktion zum Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Rechtsstellung der Opfer der SED-Diktatur u.a.: „Opfer politischer Verfolgung in der früheren DDR sind bis heute zumeist denen gegenüber wirtschaftl. u. gesellschaftlich im Nachteil, die für ihre Verfolgung verantwortlich waren o. daran mitgewirkt haben. Nicht nur Stasi-Haft, abgebrochene Berufskarrieren, Verfolgungen u. Deportationen in der DDR, sondern auch ein Schattendasein in der BR Deutschland haben bei vielen betroffenen…tiefe Wunden u. das Gefühl zurückgelassen, von Staat u. Gesellschaft weitgehend vergessen u. abgeschoben worden zu sein…Zu § 3 Abs.1 BerRehaG: Das Gesetz soll auch…Schülerinnen u. Schüler umfassen, die schon vor…Erreichen der 10.Klasse durch politische Gründe daran gehindert wurden, ihre Ausbildung

fortzusetzen. In ihrem weiteren berufl. Leben hat sich diese frühe Benachteiligung - oft haben die Betroffenen keinen Schulabschluß - besonders nachteilig ausgewirkt. Die ehemaligen **verfolgten Schülerinnen** u. **Schüler** sollen zudem Anspruch auf Ausgleichsleistungen nach dem 3.Abschnitt d. Gesetzes bekommen. Die geltende Gesetzesfassung trägt nicht dem Umstand Rechnung, daß die bevorzugte berufl. Bildung u. Umschulung…älteren Betroffenen nicht gerecht wird…" (im Entwurf vorgesehene Regelungen für **verfolgte Schüler** scheitern an *c*DU/*c*SU und FDP) (>26.2.99)

30.11. Landgericht Berlin; Prozeß wird wegen Erkrankung von Günther Kleiber ausgesetzt

30.11. Bundesgerichtshof hebt Verurteilung von DDR-Richter Frank Groß u. -Staatsanwalt Siegfried Klose durch LG Magdeburg zu Bewährungsstrafen wg. Rechtsbeugung im Namen des Volkes auf; Richter G. verurteilte ein Ehepaar, das aus Protest gegen Ausreiseanträgeablehnung einen Reiseprospekt mit ‚Freiheit' beschrieb u. an der Wohnungstür anbrachte wg. „Beeinträchtigung staatl. Tätigkeit" zu 20 Mon. Haft (Zitat BGH „Als unerträglicher Verstoß gegen jegliches, von Ideologien unbeeinflusstes Gerechtigkeitsempfinden u. damit als Rechtsbeugung erscheinen sie (die Strafen) jedoch nicht")

04.12. Bundesarbeitsgericht urteilt im Namen des Volkes u.a.„Sogar die völlige Beseitigung bisher bestehender, durch…Eigentumsgarantie geschützter Rechtspositionen kann unter bestimmten Voraussetzungen zulässig sein...Die Gründe d. öffentl. Interesses müssen so schwerwiegend sein daß sie Vorrang haben vor dem Vertrauen des Bürgers auf den Fortbestand seines Rechts" deutsche Gerechtigkeit

06.12. Bundestag beschliesst Entsendung dt. Truppen für die NATO-IFOR nach Jugoslawien (>24.3.99)

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**

14.12. Berlin; Freie Universität, Tagung Gesellschaft für Deutschlandforschung, Fr. Lore Peschel-Gutzeit, Justizsenatorin Berlin u.a.: „...für weite Teile deutscher Rechtswissenschaft war die Strafverfolgung von NS-Gewaltverbrechen...mit dem Odium der Rechtsstaatswidrigkeit behaftet...machte das Word „Siegerjustiz" die Runde...von „Nest-Beschmutzern" war die Rede...nur 5 Jahre nach Ende der NS-Herrschaft verlangte eine Mehrheit von Bürgern...einen „Schlußstrich" zu ziehen...konnten fast alle... Richter u. Staatsanwälte in den Justizdienst zurück...vergessen scheint…daß…Wolfgang Schäuble ...1990…erstmals eine Amnestie für DDR-Systemunrecht vorschlug...in Berlin wurden nur 15% der (DDR)Richter u. Staatsanwälte, in Sachsen 65% und in Brandenburg 54% übernommen...vielleicht steht am Ende die Erkenntnis, daß Kernbereiche der Menschenrechte, die über das Recht auf Leben hinausgehen, mit unbedingter Gültigkeit ausgestattet werden müssen, damit kein Täter darauf hoffen darf nach dem Untergang ‚seines' Systems Gnade zu erfahren." >**verfolgte Schüler** (>30.5./2.6.96)

15.12. Zweites Gesetz zur strafrechtlichen Rehabilitierung

18.12. UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes kommentiert 1.Staatenbericht zur Situation in der BRD u.a. „Der Ausschuss ist weiterhin darüber im Zweifel, ob die besonderen Bedürfnisse und Rechte von Asylbewerber- und Flüchtlingskindern genügend berücksichtigt werden. Verwaltungsvorschriften für Asylbewerberkinder, besonders bezügl. der Familienzusammenführung, der Abschiebung in sichere Drittstaaten u. der „Flughafenregelung", geben Anlass zur Sorge. Diesbezüglich stellt der Ausschuss fest, daß die Sicherheit der Artikel 2, 3, 12, 22 u. 37(d) der Konvention offensichtlich nicht garantiert werden und man sich nicht genügend bemüht, die Artikel 9 u. 10 anzuwenden. Der Ausschuss stellt auch mit Besorgnis fest, daß die medizinische Versorgung von Asylbewerberkindern nicht den Vorschriften der Artikel 2 und 3 der Konvention entspricht…Ebenso müssen die Regelungen über die Abschiebung von Kindern in sichere Drittstaaten, über Familienzusammenführung und die „Flughafenregelung" mit den Vorschriften und Grundsätzen der Konvention, insbesondere der Artikel 2, 3, 5, 9 §3, 10, 12, 22 u. 37 in Übereinstimmung gebracht werden." (Bildungschancen dieser Kinder aus der sozialen Unterschicht werden nicht erwähnt) (>4.12.2001)

20.12. Verordnung über den Erwerb land- und forstwirtschaftlicher Flächen und das Verfahren nach dem Ausgleichsleistungsgesetz - **Fl**ächen**erw**erbs**v**erordnung über 1945-49 in der SBZ enteigneten Besitz

31.12. BRD; 217 898 (Spät-) Aussiedler zumeist aus der ehem. Sowjetunion, Rumänien und Polen treffen ein; die Staatsverschuldung beträgt ca. DM 1 549 769 000 000; 28 785 Bankrotte mit der „umverteilten sozialisierten" Summe von ca. DM 21 076 000 000, es gibt 1 587 000 Beamte u. Richter

1996

Gründung Forum Ostdeutschland der Sozialdemokratie e.V. (kein Verein für DDR-Nomenklaturopfer), ex-RAF-Mitgl. Susanne Albrecht wird vorzeitig auf Bewährung entlassen (>20.4.98),
Prof. Dr. jur. Siegfried Mampel veröffentlicht „Das Ministerium für Staatssicherheit der ehemaligen DDR als Ideologiepolizei" (>**1997**),
Prof. Elisabeth Noelle-Neumann's Buch „Öffentliche Meinung - Die Entdeckung der Schweigespirale" („die schweigende Mehrheit widerlegt die Schweigespirale nicht") erscheint in 4. erweiterter Auflage,
Winfried Seibert's Buch „Das Mädchen, daß nicht Esther heißen durfte" erscheint

03.01. 45 Jahre nach Einführung des israel. Gedenktages „Yom HaShoah" für 6 Millionen ermordete Juden und mehreren Plädoyers des Vorsitz. des Zentralrates der Juden Ignatz Bubis sagt *c*DU-Bundespräs. Dr. Herzog „Die Erinnerung darf nicht enden, sie muss auch künftige Generationen zur Wachsamkeit mahnen" u. proklamiert den seit 51 Jahren „vergessenen" Tag der Befreiung der im KZ Auschwitz Überlebenden (27.1.) zum „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus" (>13.8.99)

09.01. Landgericht Berlin verurteilt kath. „Freikauf"-Unterhändler und SED-Rechtsanwalt Prof. Dr. Wolfgang Vogel im Namen des Volkes wg. Meineides in einem Fall und Erpressung von Haus- und Grund-

stückseigentum von ausreisewilligen DDR-Bürgern in vier Fällen zu 2 Jahren Haft auf Bewährung und wg. Falschbeurkundung in fünf Fällen zu einer DM 92 000 Geldstrafe (>5.8.98)

15.01. Landgericht Berlin; Prozeß gegen die SED-Politbüromitglieder Egon Krenz, Günther Kleiber, Günter Schabowski, Kurt Hager, Erich Mückenberger u. Horst Dohlus wg. Tötungen an der innerdt. Grenze beginnt neu (aus gesundheitl. Gründen scheiden Mückenberger u. Hager 1996 u. Dohlus 1997 aus), „Der Spiegel"-Bericht „Keine Sprache, keine Heimat" über Litauens dt. Wolfskinder(>05.1996/ 17.5.99)

16.01. „Die Tageszeitung", Oscar-Preisträger Marcel Ophüls schreibt „Mitläufer bleiben immer die Sieger" (bereits 1933-45 u. 1949-89 wurden Schüler Mitläufer in Menschenrechte verletzenden deutschen Staatsformen denen die freiheitlich demokratische Grundordnung ohne opferbezogenem sondern mit „strikt täterbezogenen Strafrecht" folgte) > **verfolgte Schüler** (>22.10.98/ 4.4.2001)

17.01. FDP-Bundesjustizmin. Dr. Sabine Leutheusser-Schnarrenberger's Rücktriit wg. großem Lauschangriff

18.01. Lübeck; bei Brandanschlag auf Asylbewerberheim verbrennen zehn Afrikaner, sechs sind Kinder: Jean Daniel Makodila Kosi (1 J.), Legrand Makodila Mbongo (4 J.), Christelle Makodila Nsimba und Nsuzana Bungo (beide 6 J.), Miya Makodila (12 J.) und Rabia El Omari (17 J.),
Wuppertal, NRW-SPD-MinPräs. Johannes Rau feiert seinen 65. Geburtstag mit 1 500 „seiner engsten Freunde" u.a. Niedersachsens SPD-MinPräs. Gerhard Schröder und Kölns kath. Erzbischof Joachim Meisner, die WestLB unterstützt diese Feier mit Freunden mit DM 150 000 (>5.1.2001/ 13.12.2002)

19.01. „Frankfurter Allgemeine Zeitung" berichtet „Der Bundestag stimmte am 17. Januar fast einstimmig zwei Rentenabkommen mit Israel und den Vereinigten Staaten zu. Damit werden 35.000 deutschsprachige Juden aus osteuropäischen Ländern, die den Holocaust überlebt haben und heute in Israel oder den Vereinigten Staaten leben, rückwirkend zum 1. Juli 1990 in das Fremdrentenrecht einbezogen. Die Betroffenen, die durchweg älter als 70 Jahre alt sind, werden damit so behandelt, als hätten sie Beiträge an die deutsche Rentenversicherung entrichtet.",
Spanien; König Juan Carlos' Dekret 39 gibt den 1936-39 kämpfenden Mitgl. Internationaler Brigaden (nicht Hitlers Legion Condor) wg. ihrer Verdienste das Recht span. Staatsbürgerschaft zu beantragen

23.01. Gymnasium Spremberg wird durch SPD-Landrat Dieter Friese zum Erwin-Strittmatter-Gymnasium

29.01. Landgericht Berlin; Egon Krenz verweigert Angaben zur Person weil er keine Erklärung vorlesen darf

31.01. Landgericht Berlin, ex-KoKo-Chef Dr. jur. Schalck-Golodkowski wird wg. 36fachen Verstoßes gegen das Militärregierungsgesetz Nr. 53 im Namen des Volkes zu einem Jahr Haft auf Bewährung verurteilt (>18.1.2000) deutsche Gerechtigkeit

02.02. USA; Washington, Regierung veröffentlicht Geheimdokument über nach Südamerika verschobenes NS-Raubgut, z. B. erhielten in 4.1945 argentinische Versicherungen, Banken, Treuhandgesellschaften und Vermögensverwalter ca. $ 1 000 000 000 Vermögen aus Raubbeständen (>30.11./3.12.98)

03.02. Bergisch-Gladbach, die Britin Patricia Wright wird wg. eines Aufnähers „Nazis raus" von Deutschen vergewaltigt, gewürgt und mit 91 Messerstichen ermordet

14./16.2. Erklärungen der Westmächte zum „Potsdamer Abkommen" (wg. Ordnungsgemäße Überführung/ ethn. Säuberung von ca. 3 Mio. Sudetendeutschen nach dem 2.Weltkrieg u. einem Folgeschaden des Münchner Abkommens vom 29./30.9.38, die z.Zt. die dt.-tschech. Aussöhnung verhindern) (>21.1.97)

15.02. Österreich; Wien, auf Einladung des VW-Vorstandsvorsitz. Dr. h.c. Dipl.-Ing. Ferdinand Piech (Zitat: „Ich bin als Hausschwein aufgewachsen und mußte als Wildschwein leben") fliegen SPD-MinPräs. G. Schröder u. Frau im VW-Firmenjet zum gemeinsamen Opernballbesuch in der für ca. DM 24 000 von Dr. Piech gemieteten Loge (Rechtsanwalt Christian Wulff ist niedersächs. *c*DU-MdL) (>28.2.98)

16.02. „DIE WELT" „Ceausescus Reichtum hatte einen Namen: Raffgier...Securitate-Chef Ion Pacepa gab den Kontostand des Diktators für 1978 mit 400 Mio. Dollar an...Das Geld kam, so Pacepa, größtenteils aus dem „Verkauf" von Juden und Deutschen an deren jeweilige Regierungen..."(>25.12.89/ 8.9.2000)

26.02. Bundestag, Gesetz über die Festlegung eines vorläufigen Wohnortes für Spätaussiedler,
Landgericht Berlin; Günter Schabowski erklärt sich für moralisch schuldig

07.03. „Berliner Zeitung" „Der ehemalige SPD-Vorsitzende Hans-Jochen Vogel hat nach eigenen Angaben von Kontakten seines Parteifreundes Karl Wienand zum DDR-Ministerrat im Auftrag d. früheren SPD-Fraktionsvorsitzenden im Bundestag, Herbert Wehner, nichts gewußt. Vogel sagte gestern als Zeuge im Spionageprozeß gegen den 69jährigen Wienand vor dem Düsseldorfer Oberlandesgericht lediglich, für ihn sei klar gewesen, daß der frühere SPD-Fraktionsgeschäftsführer im Bundestag informelle Kontakte in die DDR gehabt habe. ‚Solche Kontakte waren durchaus üblich und Wienand hat daraus keinen Hehl gemacht, sagte Vogel. Gleichzeitig betonte der…SPD-Spitzenpolitiker, Wienand habe in seiner politisch aktiven Zeit das uneingeschränkte Vertrauen Wehners sowie der seinerzeitigen Bundeskanzler W. Brandt u. H. Schmidt gehabt. „Wenn Wehner das wußte und damit einverstanden war, dann war die Sache in Ordnung", sagte Jochen Vogel am 44. Prozeßtag vor dem 4. Strafsenat."

7.3./5.5. Bonn, Haus der Geschichte, Ausstellung „Deutsche und Polen 1945-1995"

15.03. Bonn, Bundestag verabschiedet Gesetz zu dem Zusatzabkommen vom 12.Februar 1995 zum Abkommen vom 17.Dezember 1973 zwischen der BRD und Israel über Soziale Sicherheit (Art. 2 Die Ausgaben für die Zahlung der auf Zeiten nach dem Fremdrentengesetz beruhenden Leistungen sind Ausgaben der Rentenversicherung für das Beitrittsgebiet)

19.03. Bonn, BT-Drucksache 13/4162, Gesetzentwurf der MdB Schwanitz, Hacker, Deichmann, Follak, Hampel, Hilsberg, Hoffmann, Ilte, Jäger, Kaspareit, Klemmer, Dr. Knaape, Krüger, Dr. Küster, Kurz-

hals, Labsch, Matschie, Meckel, Müller (Zittau), Neumann (Gotha), Dr. Richter, Dr. Schnell, Schröter, Dr. Schubert, Schuhmann (Delitzsch), Sorge, Dr. Struck, Dr. Teichmann, Dr. Thalheim, Thierse, Weis (Stendal), Weißgerber, Scharping u. der SPD-Fraktion für ein Gesetz zur Verbesserung rehabilitierungs- u. häftlingshilferechtl. Vorschriften (Rehabilitierungs- u. häftlingshilferechtliches Verbesserungsgesetz) u.a. „…Mit § 3 wurden **verfolgte Schüler** in den vom BerRehaG erfaßten Personenkreis aufgenommen. Ausdrücklich werden diejenigen benannt, die auf dem Weg zur Hochschulreife Nachteile erlitten…o. nicht zur Ausbildung an einer Fach- oder Hochschule zugelassen wurden…Nicht erfaßt hingegen werden bislang die Schüler, die bereits vor Erreichen der 10.Klasse aus politischen Gründen an der Fortsetzung ihrer Schulausbildung gehindert wurden. Diese Personengruppe der bereits im jugendlichen Alter Verfolgten ist besonders schwer betroffen, da ihnen oftmals ein Schulabschluß fehlt. Diese Gruppe **verfolgter Schüler** wird mit der Neuregelung in den Anwendungsbereich des Gesetzes einbezogen.“, die im Entwurf vorgesehenen Regelungen für **verfolgte Schüler** scheitern an *c*DU/*c*SU und FDP (>17.6.96/ 1.7.97/ 26.2.99)

25.03. Hamburg, Entführung Jan Philipp Reemstma’s (nach 33 Tagen erkaufen DM 30 Mio. seine Freiheit)

26.03. BvS stellt Strafanzeige geg. Vulkanwerft-Vorstände wg. Zweckentfremdung von Werfthilfen (>1.5.96), ex-BVerfG-Präs. u. *c*DU-Bundespräs. Prof. Dr. jur. Roman Herzog sagt vor der Enquete-Kommission „Überwindung der Folgen der SED-Diktatur im Prozeß der dt. Einheit“ „Ich will keinen Zweifel daran lassen: die Perspektive der Opfer…ist für mich die wichtigste Sichtweise überhaupt…die Errichtung einer kommunistischen Herrschaft in der SBZ (war) eine der Folgen des Krieges…Sich diese Kausalität vor Augen zu halten schützt im Westen Deutschlands vor dem Irrtum, die DDR-Zeit sei ausschließl. im Osten aufzuarbeiten…NSDAP u. SED hatten sich gleichermaßen des Staates bemächtigt. Kinder wurden im Sinne der Staatsideologie erzogen u. in…späteren Lebensabschnitten von Organisation zu Organisation weitergereicht…Es stünde schlimm um die Staatengemeinschaft, wenn Menschenrechtsverletzungen, Unterdrückung…und Minenfelder international üblich…wären. Wir dürfen aber nicht vergessen, daß es den Bürgern der DDR…gelungen ist, den Unrechtsstaat zu beseitigen…Zwar stehen heute Personen wegen ihrer Staftaten vor Gericht; Haupttäter sind es…selten…Die juristische Befassung mit der Diktatur befriedigt heute niemanden…Wir können nicht die Idee der Menschenrechte zur Grundlage unseres…Staatswesens machen u. gleichzeitig Personen, die sie mit Füßen getreten haben, straflos ausgehen lassen…“ Bildungsdiskriminierung, Menschenrechte > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>26.4.97/ 10.6.98/ 19.9.98/ 21.1.99/ 17.5.99/ 4.9.2000/ 11.11.2001)

04. Hannover, Volkswagenstiftung fördert HU-Forschungsprojekt „Strafjustiz und DDR-Vergangenheit″ (im demokratischen Rechtsstaat blieben z.B. lebenslang wirkende DDR-Menschenrechtsverletzungen wie Bildungsdiskriminierung ohne Strafverfolgung u. Entschädigung weil es nur verjährte, die Menschenwürde nicht verletzende Kriegsfolgeschäden von ex-SBZ-/DDR-Kindern betrifft für die, wie insgesamt für deutsche Gerechtigkeit, wenig Forschungsbedarf besteht?) (>27.8.2001/ 11.11.2001/ 4.12.2001)

18.04. Bundestag, SPD-Fraktion stimmt für Besserstellung „staatsnaher“ DDR-Rentner (>11.11.96), Bundesverfassungsgericht, 1.Senat unter Dr. jur. Otto Seidl fällt „Bodenreform-Urteil II“ ohne mündl. Verhandlung mit dem der in Art. 143 Abs. 3, GG für bestandskräftig erklärte Resitutionsauschluß für 1945-49 in der SBZ auf besatzungsrechtl. o. -hoheitl. Grundlage durchgeführter Enteignungen von Verfassungswegen nicht zu beanstanden ist, Bodenreformopfer-Restitutionsansprüche werden wieder abgelehnt: „die CDU-geführte Bundesregierung ‚mußte‘ dieser Forderung der Regierung d. damaligen Sowjetunion nachgeben, um…Verhandlungen zur…Wiedervereinigung nicht zu gefähr-den“(>1.10.97/ 1.3.98/ 16.3.98/ 30.11./3.12.98/ 10.1.99/ 21.12.2000/ 18.9.2001/ 25.1.2002/ 25.3.2002)

19.04. Landgericht Berlin spricht den Ex-Generalstaatsanwalt „Groß-Berlins“ Dr. Dieter Simon, den Ex-Stellvertreter des DDR-Generalstaatsanwalts Karl-Heinrich Borchert sowie die ehemaligen Leiter der Abt. I A des Generalstaatsanwaltes von Ost-Berlin und des Bezirksstaatsanwaltes Cottbus im Namen des Volkes von der Anklage der Rechtsbeugung frei, B. (Co-Author von „Orientierung zur Strafverfolgung bestimmter Straftaten gegen die staatliche und öffentliche Ordnung“ nach der DDR-Ausreisewillige bestraft wurden) hatte am 19.5.89 per Fax allen DDR-Bezirksstaatsanwälten die Weisung erteilt, in bestimmter Weise Wahlfälschungsanzeigen zu bearbeiten und keine Ermittlungsverfahren einzuleiten

01.05. Bremer Vulkanwerft unter Dr. Friedrich Hennemann meldet Bankrott an - „umverteilte sozialisierte Verluste“ ca. DM 3 000 000 000, die Treuhand hatte 1992/93 **M**eeres**t**echnik Schiffswerft **W**ismar, die Volkswerft Stralsund, die Neptun Industrietechnik Rostock u. das Dieselmotorenwerk Rostock an die Vulkanwerft verkauft, die Treuhand leistete dafür Beihilfen v. DM 3 472 800 000, DM 854 000 000 wurden an den „westdeutschen“ Teil der Vulkan „weitergeleitet“, mangels Masse ist das Geld verloren („Der Stern“ berichtet 1998 über Dr. Hennemann’s Klage vor dem Verwaltungsgericht Bremen über monatliche Pensionsansprüche von DM 10 000 und seine DM 2 400 000 Abfindung u. Tantiemen)

09.05. Liedermacher Reinhard Mey singt nach der „Kinder von Izieu“-Ballade nun „Sei Wachsam…Sie nennen es das Volk aber sie meinen Untertan…der Minister nimmt flüsternd den Bischof beim Arm: Halt Du sie dumm, ich halt sie arm!“ > **verfolgte Schüler** kennen diese christliche Solidarität (>22.2.97), Landgericht Berlin; Prof. Kurt Hager scheidet wg. Verhandlungsunfähigkeit aus seinem Verfahren aus

05. Litauen; deutsche Wolfskinder informieren *c*DU-Bundeskanzler Dr. H. Kohl über ihre Probleme mit der Wiedererlangung der Staatsbürgerschaft: „Für uns Wolfskinder ist Deutschland verriegelt“ (>17.5.99)

13.05. Bundesverfassungsgericht entscheidet im Namen des Volkes, daß ehemalige NS-Opfer nun auch

individuell Ansprüche aus Zwangsarbeit innerhalb einer weiteren Frist von 3 Jahren einklagen können

16.05. Mainz, der per Treueeid hoch besoldete bildungsprivilegierte DBK-Vorsitz. Bischof Dr. Karl Lehmann feiert 60.Geburtstag (der bildungsprivilegierte ex-*c*SU-Kultusmin. u. -ZdK-Präs. Prof. Dr. Hans Meier **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer** u. **demokratischer Begabtenförderung** sagt dabei „Karl Lehmann ist ein Glücksfall für die deutschen Katholiken - und nicht nur für sie." Für christl. **verfolgte Schüler** ist es anders! Mit den Stützen der Gesellschaft in o.g. Verbänden ist der Schleyer-Preis Juror und *c*DU-Bundeskanzler Kohl-Duzfreund erfolgloser für die seit „*Pacem in terris*" verbindl. kath. Soziallehre als der ev. Pfarrer Brüsewitz 1976 in der DDR) (>23.5.99/ 31.5./4.6.2000/ 1.12.2000)

28.05. Berlin-Brandenburg, *c*DU-Bundesverkehrsmin. Matthias Wissmann, Berlins Reg. *c*DU-Bürgermeister Eberhard Diepgen u. Brandenburg's SPD-MinPräs. Dr. Manfred Stolpe empfehlen gemeinsam das Flughafenkonzept Schönefeld für die Region Berlin-Brandenburg

30.5./2.6. Berlin/Potsdam, Tagung von Einstein-Forum u. „Gegen Vergessen - für Demokratie e.V.", Thema: :„Amnestie oder die Politik der Erinnerung in der Demokratie", bildungsprivilegierte Akademiker à la Pfarrer Joachim Gauck, Dr. jur. Regina Ogarek, Prof. Dr. Richard Schröder, Prof. Dr. Gesine Schwan, Dr. Wolfgang Ullmann u. Dr. Rudolf Wassermann diskutieren „Die Idee des Schlussstrichs" (unter der Menschenrechte verletzenden Sippenstrafe von Bildungsdiskriminierung leidende **verfolgte Schüler** „fehlen") (>13./15.11.98/ 21.1.99/ 02.2000/ 11.11.2001/ 4.12.2001/ 3.12.2002) deutsche Gerechtigkeit

11.06. Landgericht Berlin, Günter Schabowskis Antrag auf Abtrennung seines Verfahrens wird abgelehnt

15.06. Bonn, DGB-Großdemo. gegen „Sparpaket", 3 Schiffe, 74 Sonderzüge, 5 400 Busse bringen 350 000 Menschen

15./16.6. Bochum, Ruhr-Universität-Kolloquium „Die Opfer der SED-Diktatur: Ohnmacht und Protest" mit vielen bildungsprivilegierten Akademikern wie Prof. Dr. P. G. Klussmann, Prof. Dr. B. Faulenbach, Prof. Dr. K. Ipsen, Prof. Dr. F.C. Schroeder, Bernd Eisenfeld, Gerhard Finn, Peter Alexander Hussock, Dr. Werner König, Bernd Pieper, Dieter Rieke, Margot v. Renesse, Manfred Graf v. Schwerin, Harald Strunz, Wolfgang Templin, Wolfgang Welsch u.v.a., Prof. Klussmann stellt in der Eröffnungsrede u.a. das Zeitgeist reflektierende Wendegedicht des Lyrikers Yaak Karsunke „zur schönen aussicht" vor:
„die täter - so hört man - sind nicht / nur bereit ihren opfern / voll zu verzeihen nein mehr noch /
sie sind entschlossen / die vergangenheit ruhen zu lassen / den blick nach vorn zu richten /
& mit ihren opfern gemeinsam / einen neuen anfang zu wagen."
Diskutiert werden dt. Minihaftentschädigungen u. generöse in Argentinien, Prof. Dr. jur. F.C.Schroeder betont *Nulla poena sine lege* u. § 95 DDR-StGB „Auf Gesetz, Befehl o. Anweisung kann sich nicht berufen, wer in Mißachtung der Grund- u. Menschenrechte handelt; er ist strafrechtlich verantwortlich."**!** Maueropfer Klaus-Peter Eich berichtet einer „seiner" Schützen ist heute Polizeioffizier in Dresden: „Wir treten…für Menschenrechte in aller Welt ein…aber sind nicht mal fähig mit den Menschenrechtsverletzungen im eigenen Land fertig zu werden**!**" P. A. Hussock relativiert die DM 30 Mio. vom 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz mit seit 1992 gezahlten DM 15 Mrd. für ex-Jugoslawien-Flüchtlinge usw. „Wir erwarteten Gerechtigkeit und bekamen den Rechtsstaat" (>7.7.97/ 10.12.98/ 01.2001/ 1.10.2001)

16.06. Brandenburg, Mahlow, das Auto dreier Jamaikaner wird mit Steinen beworfen u. verunfallt, einer der zuvor als „Nigger" Beschimpften - Noel Martin - wird für den Rest seines Lebens querschnittgelähmt

17.06. Berlin; 43.Jahrestag DDR-Volksaufstand, Angelika Barbe (SPD), Bärbel Bohley (ex-Gründungsmitgl. Neues Forum), Wolf Biermann, Rainer Eppelmann (*c*DU), Senator Prof. Dr. Manfred Erhardt (*c*DU), Jürgen Fuchs, Ralph Giordano, Katja Havemann, Freya Klier, Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl (*c*DU), Dr. Uwe Lehmann-Brauns (*c*DU), Vera Lengsfeld (B90/DieGrünen), Christa Nickels (B90/DieGrünen), Dr. Ehrhart Neubert (*c*DU), Günter Nooke (BürgerBündnis), Staatsmin. Dr. Anton Pfeifer (*c*DU), Rudolf Scharping (SPD), Cornelia Schmalz-Jacobsen (FDP), Dr. Edzard Schmidt-Jortzig (FDP), Dipl.-Jurist Rolf Schwanitz (SPD), Wolfgang Templin (parteilos), Konrad Weiß (B90/DieGrünen) usw. gründen Bürgerbüro e.V. das sich die Aufgabe stellt „Personen zu helfen, die unter Willkürakten des SED-Regimes fortlaufend zu leiden haben, das öffentliche Bewusstsein für die Leistung derer zu stärken, die in der Zeit der DDR-Diktatur Opfer für die Freiheit und die Achtung der Menschenrechte gebracht haben" > **verfolgte Schüler** (>1.10.96/ 17.12.96/ 28.5.2001/ 18.6.2001/ 17.1.2002), Frankfurt/M., Rücktritt v. IG Metall Hauptkassierer Werner Schreiber, „Kommission zur Untersuchung der Immobiliengeschäfte der IG Metall" stellt DM 92 000 000-Plausibilitätslücke fest, daß Schreiber der Kommission „das Leben in jeder Weise schwer gemacht" und der frühere IG Metall Vors. Steinkühler „bis zuletzt Tatbestände in Abrede stellte, die schlechterdings nicht in Abrede zu stellen sind"

21./23.6. Paderborn, Berlin, Besuch von Papst Johannes Paul II. (er spricht die durch deutsche Nationalsozialisten ums Leben gekommenen Priester Karl Leisner u. Bernhard Lichtenberg selig - am 17.6.(!) hob das Landgericht Berlin das im Namen des deutschen Volkes gefällte Urteil gegen B. Lichtenberg auf; das nach den vatikanischen Antikommunismus-Dekreten von deutschen Sozialisten begangene lebenslange Unrecht an Kindern u. deren sexueller Missbrauch durch kirchl. Würdenträger spricht der Papst nicht an) **verfolgte Schüler**, christliche Solidarität (>10.10.98/ 18.5.99/ 7.5.2000/ 5.2.2001)

24.06. „Frankfurter Rundschau" zitiert *c*DU-Bundesinnenmin. Manfred Kanther (laut MdB-Biografien **erfüllte er politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung im Unrechtsstaat** bis zum Abitur, floh dann in die BRD u. **erfüllte fananzielle Kriterien demokratischer Begantenförderung** als *c*DU-Mitgl.): „Wer in Deutschland von Kriminalität redet, der muß von Ausländern reden." (>17.1.2000)

25.06. Österreich; Deutsch-Schützen, offizielle Grabdenkmal-Einweihung für hier vor 51 Jahren von Nazi's ermordete jüd. Zwangsarbeiter (ein in NRW ansässiger Eisenbahner u. mutmasslich beteiligter SS-Unterscharführer stellte leider bisher keine Selbstanzeige bei der „Zentralstelle im Lande Nordrhein-Westfalen für die Bearbeitung von NS-Massenverbrechen bei der Staatsanwaltschaft Dortmund")
26.06. Düsseldorf, Oberlandesgericht verurteilt Karl Wienand alias IM „Streit" (1947 SPD, 1953-74 MdB, 1963-87 stellvertr. Vors. Bundestags-Verteidigungsausschuß, 1967-74 Parlament. Geschäftsführer, 1970 MfS, 1971 Paninternational-Skandal, 1975 verurteilt wg. Steuerhinterziehung, 1985-90 SPD-Parteirat) wg. Spionage zu 2½ Jahren Haft ohne Bewährung und DM 1 000 000 Geldstrafe
27.06. Frankreich; Straßburg, Europarat, die Parlamentarische Versammlung verabschiedet Resolution 1096 über Maßnahmen zur Beseitigung des Erbes der ehemaligen totalitären kommunistischen Systeme (z.B. Menschenrechtsverletzungen wie Bildungsdiskriminierung) > **verfolgte Schüler** (>11.11.2001)
11.07. Mecklenburg-Vorp., Wolgast, Deutsche prügeln und treten Boris Morawek zu Tode, er stirbt am 28.7.
15.07. Gesetz über den Verkauf von Mauer- und Grenzgrundstücken an die früheren Eigentümer, §2.1 regelt Rückkauf 1952/61 in der DDR zwangsenteigneter, jetzt bundeseigener Grundstücke für 25% des Verkehrswertes sofern die BRD die Grundstücke nicht für öffentliche Zwecke nutzt oder im öffentlichen Interesse an Dritte verkaufen will
17.07. USA; Milwaukee, Erzbischof Rembert Weakland informiert Glaubenskongregations-Präfekt Prof. Dr. J. Kardinal Ratzinger über Straftaten der Pfarrer Lawrence Murphy u. Michael Neuberger (>12.1.98)
19.07. Staatsbibliothek Berlin, der bildungsprivilegierte ex-DDR-Pfarrer Jochim Gauck erklärt als Bundesbeauftragter für Stasiunterlagen „Unterwerfung, Anpassung, Widerstand…unter totalitärer Herrschaft"
20.07. Berlin, Staatsbibliothek, Jahrestagsfeier für Hitler-Attentat, der Stasi-Unterlagen-Bundesbeauftragte ex-Pfarrer Dr. h.c. Joachim Gauck spricht über „Unterwerfung, Anpassung, Widerstand…zweimal in diesem Jahrhundert in diesem…Land (des vorauseilenden Gehorsams), erschien es den allzu vielen Unterdrückten so, als hätten sie ein normales Leben gelebt...folgten sie doch einem sehr wirksamen Prinzip: Unterwerfung gegenüber dem Mächtigen sichert Leben bzw. Erfolg..." > **verfolgte Schüler**
17.08. Bonn, historisch-rechtspolitisches PDS-Parteivorstands u. PDS-Bundestagsgruppe-Kolloquium unter dem Motto „KPD-Verbot oder mit Kommunisten leben?" (Zitat: SPD-Bundesverfassungsgerichtspräs. Prof. Dr. jur. Jutta Limbach v. 19.8.96 „Ich hätte den KPD-Verbotsantrag abgelehnt.", an anderer Stelle „Gerade die kritische Auseinandersetzung mit dem KPD-Urteil und der politischen Strafjustiz hat zur Bildung eines demokratischen u. rechtsstaatlichen Bewußtseins beigetragen") deutsche Gerechtigkeit, Berufsverbote, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, gebrochene Biographien
26.08. Landgericht Berlin; Erich Mückenbergers Verfahren wird wegen Krankheit abgetrennt
01.09. Gründung der staatlich-subventionierten später insolventen Cargolifter AG in Brand/Brandenburg
10.09. Landgericht Berlin verurteilt DDR-Grenztruppen-Kommandeur General a.D. Klaus-Dieter Baumgarten im Namen des Volkes zu 6½ Jahren Haft (10.97 wird er „Freigänger" und 03.2000 vom Senat Berlin begnadigt
18.09. Schweiz; Rennfahrer-Millionär Michael Schumacher zieht ins Steuerexil, dt. Fans feiern ihn weiterhin (>24.7.2000)
20.09. Bundesverteidigungsmin., geheimes **K**ommando **S**pezial**K**räfte KSK beginnt Dienst (>10.12.2001)
25.09. Prof. Dr. Rosemarie Will, ex-SED-Mitglied und beim imperialistischen Klassenfeind SPD-Richteramts-Kandidatin, wird Richterin am Landesverfassungsgericht Brandenburg **(sie erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats)**
29.09. **W**eltweite **E**vangelische **A**llianz proklamiert 1.Weltweiten Gebetstag für **verfolgte Christen** (danach am 2. November-Sonntag) (1982 wurde die „Evangelische Allianz in der DDR" staatl. anerkannt)
30.09. Brandenburg,Trebbin, der Italiener Orazio Giamblanco wird von Deutschen mit Baseballschläger zusammen geschlagen und bleibt querschnittgelähmt
01.10. u.a. wird die Autorin u. Bürgerbüro e.V.-Mitgründerin Freya Klier (sie stellt 1995 die Frage „Wird im Jahr 2010 die Verklärung eines Unrechtsstaates bereits soweit fortgeschritten sein, dass er als humanistischer Silberstreif in den Köpfen unseres Nachwuchses nistet, vor Jahren überzogen vom kapitalistischen Sumpf?") vom Regierenden Bürgermeister Eberhard Diepgen (*c*DU) mit dem Verdienstorden des Landes Berlin ausgezeichnet
02.10. arte-TV, deutsche Erstausstrahlung von Dr. Guido Knopp's „Hitlers Helfer" (Zitat Hannes Heer: „In G. Knopps Fernsehserie…bestätigen gut dressierte Zeitzeugen, daß 80 Mio. Deutsche nichts als Marionetten waren.")
10. „Hamburger Morgenpost" zitiert *c*DU-Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl mit: „Ich empfinde es auch im Nachhinein noch als völlig inakzeptabel, daß es in Deutschland nicht möglich war am Tag der Deutschen Einheit die Kirchenglocken läuten zu lassen." (>4.11.99) (im „christlichen Abendland" war beiden Kirchen und christlichen Politikern nicht einmal christliche Solidarität mit **verfolgten Schülern** möglich**!**)
13.10. „Welt am Sonntag" „HELP: Justiz verstößt gegen UN-Prinzipien…In der Bundesrepublik…werde „teillweise gröblich gegen die auch von (ihr) unterzeichnete UN-Erklärung „Über Grundprinzipien der rechtmäßigen Behandlung von Verbrechensopfern und von Opfern von Machtmißbrauch verstoßen… Als Beleg führt die…Organisation…mehrere Fälle von juristischer Aufarbeitung des DDR-Unrechts an. …Der Journalist Karl-Wilhelm Fricke wurde 1955 von der Stasi von West- nach Ost-Berlin verschleppt.

Dort wurde ihm der Prozeß wg. angebl. Kriegshetze gemacht.Urteil: vier Jahre Zuchthaus. Vor einem bundesdeutschen Gericht wurde der DDR-Richter in diesem Fall vom Vorwurf der Rechtsbeugung freigesprochen. Das Landgericht Berlin entschied, im damaligen Prozeß habe es keine schwerwiegenden Verfahrensfehler gegeben. Auch das „Verbringen" in ein anderes Hoheitsgebiet sei keion Verfolgungshindernis gewesen. Die damalige Anwendung des Art.6 DDR-Verfassung („Spionageverhalten") sei keine Rechtsbeugung. Die gegen F. verhängte Strafe könne nicht als Willkür angesehen werden…die Richterin, die das Urteil beim Landgericht gesprochen hatte, war bei der Revisionsverhandlung inzwischen zum BGH gewechselt. Folglich gab es auch hier einen Freispruch…" deutsche Gerechtigkeit

21.10. Hannover, *c*DU-Bundesparteitag bestätigt Dr. Helmut Kohl mit 95,5% als Parteivorsitz. u. wählt *c*DU-MdB u. jüngste Bundesministerin Claudia Nolte (**sie erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) mit 79,2% ins Parteipräsidium,
USA; Sammelklage amerikan. Anwälte jüd. NS-Opfer gegen Schweizer Banken (>2./4.12.98)

23.10. Leipzig, der Syrer Achmed Bachir wird von Deutschen erstochen

31.10. UN verabschiedet Resolution für einen *International Code of Conduct for Public Officials*

3./7.11. Borkum, 8.Synode der **E**v. **K**irche **D**eutschlands erklärt 57 Jahre zu spät u.a. „Der 2. Weltkrieg war ein Angriffs- und Vernichtungskrieg, ein vom nationalsozialistischen Deutschland verschuldetes Verbrechen. Auch die Kirche, die das seinerzeit nicht erkannt hat, muss das heute erkennen…"(>15.5.97)

04.11. „Frankfurter Allgemeine Zeitung" „SED-Opferverbände gründen Zentralrat...König sagte...,**U**nion der **O**pferverbände **K**ommunistischer **G**ewaltherrschaft (UOKG)' und ‚Vereinigung der Opfer des Stalinismus (VOS)'...seien von Bundesmitteln abhängig und deshalb nicht geneigt die Bundesregierung so scharf zu kritisieren, wie dies notwendig sei...Die Bonner Koalition will wegen der Finanznot...nur minimale Verbesserungen zulassen. Weitergehende Anträge der SPD und des Bündnis90/DieGrünen gelten als chancenlos, zumal auch in der Gruppe der ostdeutschen *c*DU-Bundestagsabgeordneten wenig Bereitschaft besteht, sich für die SED-Opfer einzusetzen..." (>3.12.2002)

07.11. „Die Welt" „Opfer des DDR-Regimes verstehen die Welt nicht mehr. Ihr mutiges Aufbegehren gegen SED u. Stasi bezahlten sie mit Haft, Demütigungen und Repressalien. Sieben Jahre nach dem Fall der Mauer müssen viele von ihnen feststellen, daß sie sich erneut im Abseits befinden. Noch immer warten einstmals Engagierte u. Mutige auf eine „würdige" Entschädigung als „Geste der Anerkennung" kritisiert Peter Alexander Hussock von „Help", der Hilfsorganisation für Opfer politischer Gewalt…„Wir sind über die Almosen der Bundesregierung zutiefst verbittert" klagt Hussock…Trotz Rehabilitierung stehen viele mit leeren Händen da. Die in den SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen vorgesehene Wiedergutmachung stellt für Hussock einen „Skandal und eine Verhöhnung der Opfer" dar…"
> **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung, deutsche Gerechtigkeit (>19./20.3.97)

11.11. Bundestag verabschiedet Gesetz zur Änderung u. Ergänzung des Anspruchs- u. Anwartschaftsüberführungsgesetzes (AAÜGÄndG); großzügigere Begrenzungsvorschriften für zu überführende DDR-Renten, reduzierte Zahl begrenzter DDR-Renten da sie ab 1997 nur Nomenklaturkader ab HA-Leiter o. ähnl. Funktionen aufwärts u. andere SED-Staatsdiener nicht treffen, zudem teilw. rückwirkende Änderungen u. einen erweiterten Besitzschutz für Hinterbliebene (>7.9.98/ 27.7.2001), „Frankfurter Allgemeine Zeitung", Leserbrief v. *c*DU-MdB u. *c*DU/*c*SU-Fraktion Arbeitsgruppe Recht-Berichterstatter Dr.-Ing. Michael Luther (der bildungsprivilegierte Akademiker **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**): „...Was viele politische Opfer besonders bedrückt, ist jedoch die Tatsache, daß es ihnen aufgrund der politischen Verfolgung...Diskriminierung nach wie vor schlecht geht...weil sie aufgrund ihrer Lebensbiografie nur wenig Rente bekommen..,Diese Menschen' sollen eine monatliche Unterstützungsleistung von 200 bis 300 Mark bekommen, wenn ihr Einkommen weniger als die Eckrente ist..."(zeigt in welchem Geist DDR-„Unrechtsbereinigung" politisch zu regeln ist, d.h. die Reduzierung ruinierter Leben ganzer Familien auf Bedürftigen-Unterstützung! Die Mehrheit der jeder dt. Diktatur dienenden Mitläufer insbes. aus Politik u. Verwaltung, hat heute, wie nach der NS-Zeit, abermals höhere Einkommen als die „Eckrente") christliche Solidarität > **verfolgte Schüler**, Landgericht Berlin, im 2.Verfahren geg. E. Honecker's bildungsprivilegierten persönl. Beauftragten für die Lösung humanitärer Probleme nennt „Arbeitsgruppe Regierungskriminalität"-StA Bernhard Brocher den Angeklagten Prof. Dr. h.c. Wolfgang Vogel den „größten Menschenhändler unseres Jahrhunderts" u. wird dafür vom bildungsprivilegierten *c*DU-Bundespräs. a.D. Dr. jur. Richard v. Weizsäcker - dem „Gewissen der Nation" - getadelt (ob Dr. v. Weizsäcker die indivuellen „Freikauf"-Kosten im Vergleich mit späteren individuellen „KZ-Zwangsarbeiter"-Entschädigungen ebenso kritisch tadelt ist unbekannt! Am 30.11. wird Dr. V. im Namen des Volkes freigesprochen was am 22.4.98 vom BGH u.a. wg. „offenkundige(r) Tatsachen der jüngeren Zeitgeschichte" bestätigt wird) (>22.3.2000/ 6.7.2000)

12.11. Bundesverfassungsgericht erklärt die Verurteilung von DDR-Spitzenpolitikern u. -Grenzsoldaten für Rechtens, die Tötung Unbewaffneter sei „offensichtlicher, unerträglicher Verstoß gegen ‚völkerrechtl.' geschützte Menschenrechte gewesen (Anmerk., die Zerstörung der Leben **verfolgter Schüler** nicht?), ein Verstoß gegen Rückwirkungsverbot des Grundgesetz liege nicht vor

14.11. 1.International. Gebetstag für verfolgte Christen in der Welt (nicht in Deutschland für 1000e verfolgte DDR-Christen, z.B. **verfolgte Schüler**) (>12.11.2000)

18.11. Börsengang /Privatisierung bundes-(volks-)eigener Deutsch. Bundespost Telekom unter Leitung des bildungsprivilegierten Akademikers u. Dt. Telekom-Chefs Dr. Ron Sommer geb. Aaron Lebowitsch

(Zitat „Wer die T-Aktie kauft, kauft auch ein Stück Zukunft“ u. langsames Internet? Sein Einkommen DM 3,6 Mio.), bis Börsengang wird die Aktie als „Volksaktie“ gepriesen; Zugpferd der DM 100 000 000 teurer Werbekampagne ist DDR-FDJ-Kunstpreisträger Manfred Krug, er singt u.a.: „Ich möchte sogerne Aktionär sein“, der Aktienwert sinkt später unter Ausgabekurs u. vernichtet ein Kleinaktionärsvermögen von mind. € 300 000 000 (Zitat M. Krug bei Maischberger „Wer so blöd ist, daß er mir glaubt, obwohl er weiß, der Typ kommt aus der Ostzone...“, Zitat SPD-Bundeskanzler G. Schröder im „Stern“ Mitte Mai 2002, man müsse jetzt den Mut haben: „den Ärger der Kleinaktionäre auszuhalten und ihnen zu sagen: Liebe Leute, es besteht kein Anlass, den Mann auszuwechseln, er hat gut gearbeitet", am 16.7.2002 tritt Dr. Sommer zurück, erhält weiter die Bezüge aus seinem bis 2005 laufenden Vertrag, dabei handele es sich um eine Summe von insges. € 116 000 000, er wird u.a.US-Investmentfirma *Blackstone Group*-Berater, die 4.5% Deutsche Telekom-Aktien hält) (>24.7.2000)

19.11. Vatikan; Papst Johannes Paul II. empfängt exkommunizierten Máximo Líder F. Castro (>21./26.1.98/ 1.1.99/ 5.2.2001) Menschenrechte, Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler**, christliche Solidarität

21./22.11. Bonn, 68.Justizministerkonferenz sieht 51 Jahre nach Ende des Großdeutschen Reiches die Notwendigkeit für den einstimmigen Beschluß „daß die Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen in Ludwigsburg…in ihrer bisherigen Form weitergeführt wird, solange Strafverfolgungsaufgaben anfallen…Ein Zeitpunkt…ist gegenwärtig…nicht absehbar.“ (>30.9.99)

29.11./2.12. Suhl, 8. B’90/Grünen-Bundesparteitag wählt Jürgen Trittin (der Prokuristensohn **erfüllte die finanziellen Kriterien demokratischer Begabtenförderung**, 1973 Abitur, 1975-81 Sozialwissenschaftsstudium, 1980 DieGrünen, 1985-90 MdL, 1990-94 niedersächs. Minister) und Gunda Röstel (die Ingenieurstochter **erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, 1980 Abitur, 1981-85 Pädagogikstudium, 1985-89 Diplomlehrerin Makarenko-Förderschule Flöha, 1989 nach Ausreiseantrag Entlassung, Mitgründerin „Neues Forum“, 1990-96 Rektorin Lernförderschule Flöha, 1993 sächs. B’90/Grüne-Landessprecherin) zu B’90/Grüne-Parteisprechern (2000 Amtsverzicht) (>7.11.97/ 2.10.2000)

05.12. Bundestag, bildungsprivilegierter FDP-Min. Dr. Kinkel zu dt. Menschenrechtspolitik u.a. „Aufstieg und Fall von zwei menschenverachtenden…Ideologien haben dieses Jahrhundert geprägt. Der geschundene und gedemütigte Mensch ist schmerzlicher Teil unserer Erfahrung…haben aus unserer Vergangenheit gelernt.“ 2x straffreie Bildungsdiskriminierung, 2x gedemütigte **verfolgte Schüler** (>24.9.97), Landgericht Berlin lehnt Antrag der Verteidigung, Bundeskanzler Dr. Kohl als Zeugen zu laden, ab

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler** (>10.12.98)

12./16.12. UN verabschiedet im Kampf gegen Korruption „Internationalen Verhaltenskodex für öffentlich Bedienstete“ (>16.12.96/ 17.12.97/ 27.1.99) sowie „Entschließung gegen Korruption und Bestechung in internationalen geschäftlichen Transaktionen“ (>17.12.97/ 27.6.2001)

17.12. Berlin, „1. Im Wettstreit um die poltische Macht in der BRD bringen wir uns auf der Seite derer ein, die jegliche Machtbeteiligung der PDS ablehnen…2. Aufgrund unserer politischen Erfahrung werden wir nicht zulassen, daß Werte wie Demokratie, Freiheit und Menschenrechte diskreditiert o. auch nur relativiert werden. 3. Wir bestreiten den Anspruch der PDS, legitime Vertreterin der Interessen der Ostdeutschen zu sein.“ sind für die einst **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung erfüllenden** meist sozialistisch-jugendgeweihten FDJ-Abiturienten und Bürgerrechtler Angelika Barbe, Markus Derling, Wolfgang Kupke, Vera Lengsfeld, Günter Nooke u. Ehrhart und Hildigund Neubert in einer Zeit Parteiübertrittsgründe zur *c*DU in der die Menschenrechte von als Christen von der SED bildungsdiskriminierter > **verfolgter Schüler** von der regierenden *c*DU-/FDP-Koalition bereits diskreditiert wurden - christliche Solidarität (>18.12.96),
Dresden, Staatsanwaltschaft erhebt Anklage gegen ex-DDR-Richter Fritz Hübsch u. Edith Müller wg. Rechtsbeugung beim Werdauer Oberschüler Prozeß von 1951 mit 130 Jahren Zuchthausstrafen, das Verfahren gegen Hübsch wird wg. dessen Verhandlungsunfähigkeit und das gegen Müller wird gegen Zahlung von DM 4 000 eingestellt > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit

18.12. „Tagesspiegel“ „Sieben frühere DDR-Bürgerrechtler wechseln das Lager - Der Wechsel von früheren DDR-Bürgerrechtlern zur *c*DU hat...heftigen Parteienstreit ausgelöst...Opposition sprach von...Start ‚verlogener u. demagogischer Strategie’...Thierse sagte...Übertritte seien...Ergebnis…der verlogenen Rote-Socken-Kampagne...Hintze (bezeichnete) erkennbare Annäherungen von SPD und Grünen an PDS als Motiv. Neben Vera Lengsfeld gaben 6 weitere Bürgerrechtler ihren Beitritt zur *c*DU bekannt, darunter...Angelika Barbe...Diese ‚Repräsentanten einer friedlichen Revolution’ hätten erkannt und... Schlußfolgerung gezogen, daß die Ideale von Einheit u. Freiheit’ am besten in der Union zu verwirklichen seien. „Es ist das gute Recht eines jeden, von einer Partei zu einer anderen zu wechseln" sagte Franz Müntefering (SPD)...erinnerte er daran, daß es gerade die *c*DU gewesen sei, die sich…‚Blockflöten’…der...DDR „einverleibt" habe...Der PDS sprachen die sieben den Anspruch ab legitime Interessenvertreterin der Ostdeutschen zu sein.“

30.12. „FOCUS“ „Der alte DDR-Mief Viele ältere Lehrer an ostdeutschen Schulen verklären weiter das DDR-Erziehungswesen“ > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung (>1.2.97/ 17.4.97/ 5.10.98/ 13.7.99)

31.12. BRD; 177 751 (Spät-) Aussiedler zumeist aus der ehem. Sowjetunion, Rumänien und Polen treffen ein, zwischen 1950 und 1996 betrug die Gesamtaussiedlerzahl germanischen Blutes 3 686 452,

42% kamen aus der ehem. Sowjetunion, 39% aus Polen, 12% aus Rumänien und 3% aus der ehem. CSSR, ca. 7% waren z. Zt. des Zuzuges über 65 Jahre; es gab 31 471 Bankrotte mit der „umverteilten sozialisierten“ Summe von ca. DM 28 288 000 000, es gibt 1 607 000 Beamte u. Richter

1997

Prof. Dr. jur. Siegfried Mampel veröffentlicht „Der Untergrundkampf des Ministeriums für Staatssicherheit gegen den **U**ntersuchungsausschuß **f**reiheitlicher **J**uristen in Berlin (West)“

09.01. „Erfurter Erklärung“ an SPD, B’90/Grünen und PDS zum „Zustand von gnadenloser Ungerechtigkeit“ (ein Schelm ist wer dabei an Böses wie die Menschenrechte verletzende Bildungsdiskriminierung im DDR-Unrechtsstaat und **verfolgte Schüler** denkt) von Politologe Prof. Elmar Altvater; Intendant Frank Castorf; den Autoren Daniela Dahn, Günter Grass, Max von den Grün, Dieter Lattmann, Ulrich Plenzdorf und den zudem „offene Liste der PDS“-MdB’s Stefan Heym und Gerhard Zwerenz, dem Landeskirchlichen Beauftragten für Mission und Ökumene Prof. Ulrich Duchrow; Studienrätin Ulrike Duchrow; Probst i.R. Dr. Heino Falcke; den Gewerkschaftern Matthias Freitag; Bodo Ramelow; Gisbert Schlemmer, Horst Schmitthenner u. Frank Spieth; dem Komitee für Gerechtigkeit’ler Prof. Heinrich Fink; von Dr. Hans-Jürgen Fischbeck; Prof. Rudolf Hickel; Prof. Walter Jens; Dr. Inge Jens; Pfarrern Dieter Keip, Dr. Gerhard Liedke u. Heiko Liez; den Theologen Friedrich Schorlemmer u. dem zudem SPD-MdB Dr. Edelbert Richter; von Musiker Toni Krahl; Oberstudienrätin Marion Liedke; Prof. Peter v. Oertzen; Prof. Norman Paech; Psychoanalytikern Prof. Horst Eberhard Richter und Dr. Erika Runge; vom DDR-*c*DU-Kulturmin. a.D. Herbert Schirmer - seit 1992 SPD; von Prof. Dr. Drothee Sölle; Journalist Eckart Spoo u. von Prof. Dr. jur. Uwe Wesel > deutsche Gerechtigkeit (>27.9.98/ 4.1.99)

10.01. Karlsruhe, BVerfG-Präsidentin Prof. Dr. jur. Jutta Limbach eröffnet „Vernichtungskrieg - Verbrechen der Wehrmacht 1941-1944“-Ausstellung

15.01. Bundestag, Drucksache 13/6599, Anfrage zu MfS-Mitarbeitern beim BStU/ Antwort: Der Bundesbeauftragte beschäftige 15 ehemalige hauptamtliche Mitarbeiter des MfS, darunter einen Oberst, einen Oberstleutnant, 4 Majore - hochgradige Offiziere (Berufssoldaten) mit Agentenausbildung. Elf dieser Übernommenen arbeiten in den sensiblen Bereichen der Behörde, in den Archiven mit den z.T. ungeordneten, nichtregistrierten Hinterlassenschaften des MfS. Zum Schutz der Akten, schreibt das Stasi-Unterlagengesetz vor, haben nur zwei Personen gemeinsam Zutritt. (Jürgen Fuchs erzählt in „Magdalena“ von Fällen, in denen beide Personen ex-MfS-Mitarbeiter waren) (>9.5.99/ 1.9.2001)

18.01. „Frankfurter Allg. Zeitung“ berichtet Fr. Cornelia Yzer (35) gibt Staatssekretär-Amt auf; Hans v. Arnim schreibt später, daß Fr. Yzer zum Amtsaufgabezeitpunkt bereits dynamisierende Pensionsansprüche von insges. DM 9400 hat - „Mit Mitte 30 hat (sie) damit bereits eine Altersrente sicher, für die 4½ Normalverdiener ein ganzes Arbeitsleben (45 Jahre) benötigen“ (Fr. Yzer, Mitglied des „Ausschusses für politische Verantwortung“ der evangelischen westfälischen Landessynode, seit 1990 MdB, wird nun Verband Forschender Arzneimittelhersteller-Hauptgeschäftsführerin und soll zudem DM 180 000 „Übergangsgeld“ erhalten), v. Arnim berichtet auch über Dr. Sabine Bergmann-Pohls Pensionsansprüche von insges. DM 10 500(**sie erfüllte politische Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung**), daß Bundesminister pro Jahr den 16fachen (nach 23jähriger Amtszeit) bis 35fachen (nach 4jähriger Amtszeit) Versorgungswert von Arbeitnehmern für die eigenen Altersbezüge erreichen d.h. zu versteuernde Pensionseinkünfte v. DM 6 676 mit 55 Jahren nach nur 4jähriger Amtszeit. Hinzu kommen häufig Pensionseinkünfte aus Landtags- bzw. Bundestagsmandaten - allesamt ohne eigene Beitragsbeteiligung; *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl wird z.B. Pensionseinkünfte von DM 25 088 erhalten

21.01. Tschechien; Prag, *c*DU-Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl und FDP-Bundesaußenmin. Dr. Klaus Kinkel unterzeichnen trotz unterschiedlicher Rechtsauffassungen mit Premiermin. Prof. Vaclav Klaus und Außenmin. Josef Zieleniec eine Erklärung zur deutsch-tschechischen Versöhnung (>29.12.97)

26.01. „Erklärung von Hadamar“ veröffentlicht, in der Krankenanstalt wurden bis 1945 ca. 14 500 Kranke u. Behinderte ermordet

29.01. USA; Bezirksgericht Dallas verurteilt kath. Diözese Dallas wg. Pfarrer Rudolph Kos sexuellen Missbrauchs an Kindern zu $ 119 600 000 Entschädigung für 11 klagende Opfer (die Entschädigung wird wg. drohender Insolvenz der Diözese außergerichtlich auf $ 23 400 000 reduziert; Pfarrer Kos wird am 1.4.98 wg. sexuellen Missbrauchs an Kindern zu lebenslanger Haft verurteilt) > **verfolgte Schüler** (>20.4.98/ 1.10.99/ 17.11.99/ 7.7.2000/ 18.5.2001/ 6.1.2002/ 29.1.2002/ 28.8.2002)

30.01. „ARD Panorama“ „Steuermilliarden für Naziverbrecher - Deutsches Recht macht Täter zu Opfern. Alle reden über Renten - wir auch. Wenn Hitler heute noch lebte, könnte er zusätzlich zu seiner normalen Rente eine sogenannte „Opferrente" bekommen. Ja, Sie haben richtig gehört, er gälte nach heutiger Gesetzgebung als Opfer, weil er bei einem Attentatsversuch verletzt wurde, u. dafür bekäme er Geld, unter Umständen mehrere tausend Mark monatlich - unser Steuergeld. Diese Opferrente beziehen viele der noch lebenden Nazi-Verbrecher oder deren Angehörige…bei uns in Deutschland, wurden die Täter nicht nur von der Nachkriegsjustiz oftmals geschont, sondern zu Opfern erklärt, u. dafür werden sie noch heute verdammt gut bezahlt…“ (gemäß „Gesetz über die Versorgung der Opfer des Krieges" BVG erhalten z.Zt. ca. 1 000 000 Kriegsversehrte und Kriegerwitwen eine „Opferrente“, ca. 5% sind lt. Schätzung des Militärhistorikers Gerhard Schreiber Mitglieder verbrecherischer Organisationen wie der Waffen-SS, Kriegsverbrecher oder deren Witwen, sie erhalten ca. DM 637 000 000/Jahr) genannt werden u.a. Wolfgang Lehnigk-Emden - Erschießung v. 15 Frauen u. Kindern in Caiazzo/Italien

(DM 708 Opferrente + normaler Pension), Wilhelm Mohnke - Erschießung v. 72 amerik. Kriegsgefangenen in Wormhoudt/Frankreich, Volksgerichtshof-Präs. Dr. Freislers Witwe wg. wahrscheinicher Nachkriegskarriere (deutsche Gerechtigkeit, kein Geld für Opfer von Bildungsdiskriminierung im DDR-Unrechtsstaat) > **verfolgte Schüler** (>8.5.97/ 14.1.98/ 19.9.98/ 9.12.98/ 21.1.99/ 24.11.99/ 5.5.2000/ 17.11.2000/ 10.4.2002),
Kassel, Bundessozialgericht hebt im Namen des Volkes die Ehrenpension-/ „Entschädigungsrenten"-Aberkennung der ex-SED-Nomenklaturkader Prof. Kurt Hager u. Bernhard Quandt für die Zeit bis zur endgültigen Aberkennung ihrer Ansprüche wg. Mitverantwortung für schwere DDR-Menschenrechtsverletzungen auf, beiden stehen damit hohe Nachzahlungen zu (>9.12.98)

31.01. Brandenburg, Fredersdorf, ein Deutscher wirft den Vietnamesen Phan Van Toau mit dem Kopf auf den Bahnsteig, er stirbt später an den schweren Kopfverletzungen

01.02. „Leipziger Volkszeitung" „Noch alter Geist an Ost-Schulen? Bürgerrechtlerin und Gewerkschafterin streiten über schleppende Reformen in Klassenzimmern" (Bürgerrechtlerin) Freya Klier u.a. „Die (nach 40 Jahren Auslese überproportional vorhandenen) willfährigen Werkeuge Margot Honeckers gingen als Seilschaft…mit klarem Konzept in die neuen Westseminare…Sich geschickt neu plazieren und warten…Heute haben die Altkader an vielen Schulen erneut die Meinungsführerschaft inne…(die als ex-DDR-Diplomlehrerin zur **G**ewerkschafterin **E**rziehung u. **W**issenschaft-Bundesvorsitz. avancierte) Dr. Eva-Maria Stange u.a. „Ja, die Reform im Bildungswesen in Sachsen ist gescheitert…Schulreform kann nur gelingen, wenn Betroffene u. politisch Verantwortliche gemeinsam über Ziele…diskutieren…" (>14.4.98/ 10.6.98/ 5.10.98/ 26.2.99/ 07.1999)

05.02. Sachsen, Moritzburg, der ev. Pfarrer u. EKD-Synodale Roland Adolph u. seine Frau werden ermordet

13.02. Brandenburg, Caputh, zwei Deutsche misshandeln und ertränken den Italiener Antonio Melis

22.02. die bildungsprivilegierten Bischöfe Dr. Klaus Engelhardt (**EKD**) u. Dr. Karl Lehmann(**DBK**) unterzeichnen „gemeinsames Wort"„Für eine Zukunft in Solidarität und Gerechtigkeit" zur wirtschaftlich-sozialen Lage (in der „Vergangenheit" im DDR-Unrechtsstaat als Christen **verfolgte Schüler** sind vergessen) (>8.12.97/ 1.12.99/ 15.6.2000/ 24.10.2000/ 8.11.2000) christliche Solidarität, deutsche Gerechtigkeit

23.02. Vatikan; Berichte über sexuellen Missbrauch der Priester Felix Alarcon und Juan Manuel Fernandez Amenabar, des Lehrers Saul Barrales, des Bauern Alejandro Espinosa, der Akademiker José Barba-Martin, Arturo Jurado, Jose Antonio Perez, Fernando Perez u. Juan Vaca als Minderjährige durch den Gründer der kath. Kongregation der Legionäre Christi Pfarrer Marcial Maciel werden bekannt (vis-à-vis der Glaubenskongregation vertritt Dr. iur. can. Martha Wegan 1998 die Opfer) (18.5.2001/ 9.10.2002)

05.03. Landgericht Berlin verurteilt zwei am Tod von Peter Fechter beteiligte DDR-Grenzpolizisten im Namen des Volkes zu Bewährungsstrafen von 20 bzw. 21 Monaten; wg. unterlassener Hilfeleistung wurde niemand angeklagt - deutsche Gerechtigkeit

07.03. Landgericht Berlin verurteilt die erstmals am 26.3.91 verhafteten „Unrechtsstaat"-MfS-HAXXII „Terrorabwehr"-Offiziere Dr. Harry Dahl, Dr. Günter Jäckel und Gerd Zaumseil (**sie erfüllten die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) im Namen des Volkes wg. versuchter Strafvereitelung zu mildestmöglichen Geldstrafen mit Strafvorbehalts-Verwarnung (>5.3.98) deutsche Gerechtigkeit

11.03. „Bonner Generalanzeiger", ex-Legion Condor-Spanienkreuzträger u.-Bundeswehr-Generalinspekteur Heinz Trettner schreibt u.a. „Es dürfte heute erwiesen sein, daß der Krieg gegen die Sowjetunion, anders als die Umerziehungspropaganda behauptet, in erster Linie ein nur schweren Herzens begonnener, aufgezwungener Präventivkrieg war und daß unmenschliche Formen vom ersten Tag an von den aufgeheizten sowjetischen Soldaten durch Ermordung deutscher Kriegsgefangener…in die Auseinandersetzung hineingetragen wurden."

13.03. Bundestag, Wehrmachtausstellungsdebatte, Otto Schily (SPD) antwortet Dr. jur Alfred Dregger (*c*DU) mit emotionaler Schilderung von NS-Zeiterlebnissen der Fam. Schily („Mein ältester Bruder Peter… verweigerte sich der Mitgliedschaft in der Hitler-Jugend…Der Vater meiner Frau Jindrich Chajmovic,… hat als jüdischer Partisan in Russland gegen die Wehrmacht gekämpft (war) der einzige von allen vier genannten Personen, der für eine gerechte Sache sein Leben eingesetzt hat.") (>9.3.99)

14.03. Albanien; Tirana, Operation Libelle, Landung u. Kampfhandlungen deutscher SFOR-Truppen bei der Evakuierung von Zivilisten

16./23.3. Schweiz; Lausanne, Eiskunstlauf-Weltmeisterschaft, Paarlauf-Weltmeister werden Mandy Wötzel und Ingo Steuer alias ex-Stasi-IM „Torsten" **(er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats**; später wird S. **D**eutsche **E**islauf **U**nion-Bundestrainer sowie Stabsunteroffizier der Bundeswehr-Sportförderkompanie)

19./20.3. Berlin, gemeinsame Tagung „Politisch motivierte Verfolgung: Opfer von SED-Unrecht" von Gauck-Behörde-Forschungsabtl. und Forschungsgruppe Kriminologie des Max-Planck-Instituts Freiburg mit zahlreichen mit dem Tagungsmotto beschäftigten Wissenschaftlern (die bildungsprivilegierte Prof. Dr. Monika Frommel thematisiert „Politisches Unrecht und Staatskriminalität", der bildungsprivilegierte ev. Pfarrer Ehrhart Neubert referiert über „Opfer im strafrechtlich nicht faßbaren Bereich" - man bedenke: welche ethischen Werte vermittelt ein NATO- und EU-Mitgl. der sog. „Ersten Welt" bei dem schwere Menschenrechtsverletzungen in einem strafrechtlich nicht fassbaren Bereich liegen? Der bildungsprivilegierte Historiker Dr. Hubertus Knabe spricht über „Die feinen Waffen der SED - nichtstrafrechtliche Formen politischer Viktimisierung in der DDR" und der 1967 wg. versuchter Republikflucht im

Namen des Volkes zu einer Haftstrafe verurteilte spätere Help e.V. Hilfsorganisation für die Opfer politischer Gewalt-Mitgründer Peter Alexander Hussock referiert über „Erwartungen der Opfer / der Opferverbände“ während Willi Fahnenschmidt u. Petra Schäfter zum Forschungsprojekt „Strafjustiz und DDR-Vergangenheit“ der Humboldt-Uni. einschließl. Opferschutz-Vernachlässigung referieren) Bildungsdiskriminierte >**verfolgte Schüler** sind wie das Menschenrecht auf Bildung für die Minderheit herrschender Bildungsprivilegierter unbequem (>13./15.11.98/ 27.8.2001) deutsche Gerechtigkeit

12.04. „Das Ostpreußenblatt“ „SED-Opfer bleiben weithin unbeachtet…Der Unrechtsstaat ist weg, das Unrecht aber setzt sich fort“ so bringt es Peter Alexander Hussock auf den Punkt. Die von ihm 1991 unter dem Namen Help ins Leben gerufene Hilfsorganisation…sieht sich tagtäglich mit der Tatsache konfrontiert, daß die Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit mit juristischen Mitteln mehr u. mehr zu einer Farce verkommt…Bis zum heutigen Tag gab es 15918 Ermittlungsverfahren wegen politischen Machtmissbrauchs, Denunziation, Misshandlungen in Haftanstalten, physischen und psychischen Terrors durch Vernehmungsoffiziere des MfS, Todesschüsse an der innerdeutschen Grenze, Verschleppung von Personen in die DDR und befohlene Morde an politischen Gegnern. Obwohl die Resultate dieser Ermittlungen zu 6861 Verfahren bei den Gerichten führten, wurden bislang nur in 167 Fällen Anklage erhoben. Lediglich bei 53 der kommunistischen Gewalttäter erfolgte eine Verurteilung…Strafanzeigen von SED-MfS-Opfern wegen Hausfriedensbruchs - grundsätzlich drang die Stasi ohne richterliche Bescheide in Wohnungen ein - schmetterte dieser Tage die Staatsanwaltschaft II des Berliner Kammergerichts…zu Dutzenden mit der stereotypen Behauptung ab: „Soweit bei den durchgeführten Ermittlungen Mitarbeiter des MfS als Täter identifiziert wurden, habe ich das Verfahren nach § 170 StPO eingestellt, da dem Beschuldigten nicht mit einer für die Verurteilung ausreichenden Sicherheit widerlegt werden kann, daß sie in einem unvermeidbaren Verbotsirrtum handelt haben.“ Ebenso führten Anzeigen wegen politischer Denunziation zu keinerlei Erfolg…Durch Anwendung der Verjährungsfrist gehen…Täter grundsätzlich straffrei aus…“ > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit

14.04. Torgau, vor dem früheren Jugendwerhof legen ex-JWH-Insassen aus Anlaß des 70.Geburtstages von SED-Volksbildungsmin. Dr. h.c. Margot Honecker ein Blumengebinde mit der Aufschrift „Gewidmet den Opfern der Margot Honecker - Im Gedenken an die Jungen und Mädchen“ > **verfolgte Schüler**

15.04. Dresden, nach einschlägigen dt. Erfahrungen verabschiedei die sächs. evangel. Landessynode ein Kirchengesetz das PfarrerInnen Tätigkeiten für Nachrichtendienste verbietet

25.04. **Z**entralkomitee **D**eutscher **K**atholiken-Vollversammlung wählt sächs. *c*DU-Bildung- u. Wissenschaftsmin. Prof. Dr. Hans Joachim Meyer (**er erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**) als Nachfolger v. Rita Waschbüsch zum ZdK-Präsident - christliche Solidarität (>07.1999/ 15.6.2000), Köln, Ralph Giordano erklärt BRD-PEN-Zentrum Austritt wg. feindseliger Einstellung von PEN-Mitgl. „zu den DDR-Dissidenten (Günter Kunert - im Dritten Reich wg. jüd. Mutter Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler**, 1949 SED; Reiner Kunze - **er erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**, 1951 SED; Dr. Hans Joachim Schädlich - **er erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**, 1960 Promotion; Sarah Kirsch - **sie erfüllte polit. Kriterien sozialist.Begabtenförderung** u. Herta Müller) unter den ausgetretenen Mitgliedern“ u. zitiert diskriminierende Äußerungen von Klaus Staeck, Buchhandels-Preisträger Friedrich Schorlemmer, Günter Grass u. Prof. Dr. jur. Uwe Wesel. Letzteren mit „Die Staatssicherheit der DDR, so abscheulich sie mitunter auch war, ist doch nie ein ‚Reich des Bösen’ gewesen.“

26.04. Berlin, Hotel Adlon, ex-„Lobby der Schwachen“-BVerfG- und bildungsprivilegierter *c*DU-Bundespräs. Prof. Dr. jur. Roman Herzog fordert betr. „Aufbruch ins 21.Jahrhundert“ „Durch Deutschland muß ein Ruck gehen“ (nicht bei justizieller Verfolgung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit wie politische Verfolgung/Bildungsdiskriminierung) >**verfolgte Schüler** (>19.9.98/ 17.5.99) deutsche Gerechtigkeit

07.05. Landgericht Berlin hebt nach 54 Jahren das Todesurteil des Reichskriegsgerichts, 3.Senat, wg. Kriegsdienstverweigerung gegen den österreich. Bauern Franz Jägerstätter (Zitat: „Was wäre es für ein Unterschied, wenn nicht ein Gotteshaus mehr geöffnet wäre, wenn die Kirche ohnehin zu allem schweigt, was geschieht?“) auf – christliche Solidarität, deutsche Gerechtigkeit (>15.5.97)

08.05. USA; „*Washington Post*“ (Übersetzung) „Nazi-SS Veteranen erhalten Kriegsverletzen-Pensionen“ von William Drozdiak; „Deutschland.....wird des Verbrechens/der Tat (*perpetrating*) doppeltem Unrechts beschuldigt nachdem aufgedeckt wurde, daß bis zu 50 000 frühere SS-Angehörige Kriegsverletzten-Pensionen erhalten während viele ihrer Opfer nichts erhalten. Unter herzzerreißenden Beschwerden jüdischer Beschwerdeführer weltweit und Zeichen des Entsetzens zu Hause, hat Bundeskanzler Kohls Regierung bestätigt, daß verwundete SS-Veteranen u. deren Angehörige - einschl. 3 377 in den USA lebenden - bis zu $ 400 000 000 pro Jahr vom deutschen Finanzministerium erhalten. Friedrich Bohl, Kohls Kanzleramtsminister, sagte heute, Regierung und Parlament suchen Möglichkeiten um derartige Zahlungen an Kriegsverbrecher auszuschließen. Zur gleichen Zeit weigert sich Deutschland und verweigerte heute abermals Aufrufe Pensionszahlungen an Überlebende der KZ’s in Osteuropa und der früheren Sowjetunion zu zahlen...Während Holocaust-Opfer im Westen, nach den Kriterien eines speziellen Entschädigungsabkommens von 1992, eine monatliche Pension von $ 300 erhalten versuchte Deutschland das Leiden der in Osteuropa Lebenden durch Pauschalzahlungen an deren Regierungen zu erledigen...mehr als eine Million Menschen erhalten gegenwärtig Kriegsververletzten-Pensionen von bis zu $ 600 im Monat, unter ihnen sind SS-Mitglieder und deren Witwen von solchen

SS-Einheiten die in Nürnberg als verbrecherisch definiert wurden...,Gerhard Schreiber, Militärhistoriker an der Universität Freiburg, vertrat die Meinung, daß ungefähr 5% dieser Pensionäre, das sind 50000, würden unter den juristischen Nürnberger Definitionen so bezeichnet...Dieser Ausweg in der Gesetzgebung wurde 1950 vom Bundestag beschlossen. Es wurde verfügt, daß jeder Kriegsverwundete „Opfer" war. Die Abgeordneten debattierten (damals) ob „Kriegsverbrecher" oder „politisch belastete Personen" auszuschließen seien aber entschieden dann, daß Pensionen kein Strafmittel sein sollten... als Ergebnis bekommen auch Angehörige von obersten im Krieg getöteten Nationalsozialisten diese Pensionen. Dazu zählen die Witwen von Reinhard Heydrich, der für die Ausführung der „Endlösung" der Ausrottung europäischer Juden verantwortlich zeichnete und Dr. Roland Freisler, Präsident des Volksgerichtshofs. Aber die Witwen derer die gegen Hitler konspirierten erhalten nichts...in Kontrast erhalten jüdische Ghetto- und Todeslagerüberlebende nichts da deren Individualklagen von der Bonner Regierung immer abgewiesen wurden..."(> 14.1.98/ 9.12.98) deutsche Gerechtigkeit

15.05. Bundestag zollt 10 000en wg. Kriegsdienstverweigerung, Fahnenflucht u. Wehrkraftzersetzung vom - nach 1949 u.a. *qua* Grundprinzip wertfreier Sozialversicherung gut versorgten Justiz-Offizierskorps der NS-Militärjustiz - nach 1949 oft als „unwürdig" benachteiligten - verurteilten Opfern und ihren Familien „Achtung und Mitgefühl"; Entschließung: „Der 2.Weltkrieg war ein Angriffs- und Vernichtungskrieg, ein vom nationalsozialistischen Deutschland verschuldetes Verbrechen" sowie „Rehabilitierung von Deserteuren, Kriegsdienstverweigerern und Wehrkraftzersetzern" (Drucksache 13/7669); B'90/Grüne, Teile von *c*DU/*c*SU u. PDS stimmen aus verschiedenen Gründen gegen die Entschließung die eine Einschränkung beinhaltet: „Anderes gilt wenn bei Anlegung dieser Maßstäbe die der Verurteilung zugrunde liegende Handlung auch heute Unrecht wäre" (1998 werden diese Urteile - außer Desertation - annulliert, Verurteilte oder unmittelbare Angehörige erhalten auf Antrag DM 7 500) (>28.5.98),
Köln, „WDR - Mitternachtsspitzen", dem Satiriker Wiglaf Droste stellt die öffentlich-rechtliche Zensur bei einem Spottgedicht über Prof. Dr. Joseph Kardinal Ratzinger die Tonübertragung ab

20.05. Chile, der deutsche Colonia Dignidad-Gründer Peter Schäfer flüchtet nach Strafanzeigen chilenischer Eltern wegen sexuellen Missbrauchs ihrer Kinder und entkommt großer Polizeiaktion

24.05. Berlin-Hellersdorf, kath. *c*DU-Bundesvorstand u. Wirtschaftssenator Elmar Pieroth begrüßt ca. 400 Jugendweihe-Teilnehmer (**er erfüllte Kriterien demokrat. Begabtenförderung** als DDR-Christen wg. verweigerter Jugendweihe Opfer polit. Verfolgung wurden >**verfolgte Schüler**, christliche Solidarität

25.05. Buchenwald, Eröffnung einer Gedenkstätte-für das im Unrechtsstaat verschwiegene sowjet. NKWD-Lager Nr. 2

27.05. Düsseldorf, Oberlandesgericht unter Vorsitzender Richterin Ina Obst-Oellers verurteilt den früheren stellvertr. DDR-Unrechtsstaatssicherheitsmin. Markus Wolf (SED) wg. Freiheitsberaubung (Juristendeutsch u.a. für Entführung) in 4 Fällen in Tateinheit mit Nötigung u. vorsätzlicher Körperverletzung im Namen des Volkes zu 2 Jahren Haft auf Bewährung u. DM 50 000 Geldstrafe - deutsche Gerechtigkeit

01.06. Bundespräs. Dr. Herzog begnadigt zu lebenslanger Haft verurteilten RAF'ler Helmut Pohl (>20.4.98), Schweiz; „Zeit-Fragen", Werner H. Krause: „Altstalinisten in Schlüsselpositionen in Lauerstellung" zitiert u.a. Manfred Kittlaus vor Arbeitsgruppe der *c*DU/*c*SU-Bundestagsfraktion „die alten Kader sind in verantwortliche Positionen von Wirtschaft, Verwaltung und in viele Bereiche des gesellschaftlichen Lebens übergewechselt. Im Westen findet sich ein durch Unwissenheit, Zurückhaltung und Blauäugigkeit, ja durch Ignoranz gekennzeichnetes Verhältnis zur Aufarbeitung der zweiten deutschen Diktatur. Nicht präzis bestimmbar ist hierbei der Faktor westlicher Verstrickung durch passives, sogar aktives Wohlwollen gegenüber dem DDR-Regime zur Zeit seines Bestehens."- deutsche Gerevchtigkeit

03.06. Berlin, Verabschiedung d. Beauftragten der Bundesreg. für die neuen Länder Dr. Johannes Ludewig, Bundeskanzler Dr. H. Kohl dankt u.a. „für das besondere Engagement für…Probleme der Menschen in den neuen Ländern…Er weiß wie wichtig es ist, daß man den Menschen in die Augen schaut…ihre Sorgen erkennt…Mit Ihnen an der Spitze der Deutschen Bahn AG…" („Wir erwarteten Gerechtigkeit u. bekamen den Rechtsstaat", defizitäre Opferentschädigung/Täterstrafverfolgung u. **verfolgte Schüler** bleiben unerwähnt - Nachfolger sind Rudi Geil (*c*DU) u. SPD-Staatsmin. Rolf Schwanitz, **er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) (>8.5.99/ 17.6.99/ 1.9.99/ 28.5.2001)

05.06. Landgericht Berlin; Horst Dohlus' Verfahren wird aus gesundheitl. Gründen abgetrennt (>31.10.97)

01.07. Gesetz zur Verbesserung rehabilitierungsrechtlicher Vorschriften > **verfolgte Schüler**,
Neufassung des Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes > **verfolgte Schüler**,
Neufassung des Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes > **verfolgte Schüler**(>17.12.1999),
Neufassung des Beruflichen Rehabilitierungsgesetzes (>17.12.99) (**verfolgte Schüler** haben nun die Möglichkeit bevorzugter Förderung berufl. Fortbildung, Umschulung u. auf Ausbildungsförderung ohne Bundesausbildungsförderungsgesetz-Altersgrenze. Mit zunehmenden Alter u. sinkenden Arbeitsplatzchancen sind diese Leistungen für in frühen Jahren der Diktatur d. Proletariats **verfolgte Schüler** mit Nachteilen im Gesamterwerbsleben u. Rentenbiographie ohne rentenrechtlichen Nachteilsausgleich nutzlos) Art.1 GG „Die Würde des Menschen ist unantastbar" - aber ggf. auch ungesühnt (>23.9.99)

05.07. Magdeburg, der als DDR-Abiturient **u.** -Pfarrer zum Enquete-Kommission „Aufarbeitung v. Geschichte und Folgen der SED-Diktatur"-Helfer avancierte Axel Noack wird ev. Kirchenprovinz Sachsen-Bischof

07.07. „Der Spiegel"-Bericht: „Rente für ein falsches Leben" wie (Unrechtsstaat)„Kundschafter des Friedens" ihre (auf grund berufl. Stellung überdurchschnittliche) Altersversorgung zu verbessern suchen (das per

Presse- u. Informationsamt der Bundesregierung u. öffentlich-rechtlichen Medien Unrechtsstaatsopfer wie Angehörige an der Grenze Ermordeter, politische Häftlinge u. von lebenslanger Sippenhaft betroffene Bildungsdiskriminierte mit Familien trotz oft zitierter „prekärer Kassenlage“„knapper Finanzmittel“ u. „finanzieller Zwänge“ wie üblich nach bestem Wissen u. Gewissen mit dem von der Werteordnung deutscher Politik u. Justiz definierten Grundprinzip wertfreier Sozialversicheung überzeugt werden ist seit 131’ern gesichert) „Die Täter verwöhnt, die Opfer verhöhnt“ (>18.5.2000/ 28.5.2001/ 11.11.2001) deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler**

8./9.7. NATO-Staaten befürworten Aufnahmeverhandlungen mit Polen, Tschechien u. Ungarn (>21.11.2002)

12.07. Pakistan; Swat-Tal, Geburt v. Malala Yousafzai >**verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung(21.1.99)

28.07. Landgericht Berlin; Staatsanwalt fordert 11 Jahre Haft für Egon Krenz, 9 Jahre für Günter Schabowski und 7½ Jahre für Günther Kleiber (>25.8.97/ 6.9.2000)

04.08. Landgericht Berlin; Verteidigung fordert Freisprüche für Kleiber, Krenz, Schabowski

13.08. Landtag Mecklenburg-Vorpommern, Drucksache 2/2890, Unterrichtung durch Landesbeauftragten für die Unterlagen der Staatssicherheitsdienstes u.a. „…8.3 Zur Novellierung des 2.SED-Unrechtsbereinigungsgesetzes - Das 2.SED-UnBerG enthält sowohl Regelungen zum Ausgleich administrativen Unrechts (VwRehaG) wie zur beruflichen Rehabilitierung (BerRehaG). Zu beiden Regelungsbereichen machten die Landesbeauftragten Vorschläge…1…10. Besserstellung bei der Rentenberechnung. Auch nach der Rehabilitierung kommt es häufig zu keinen oder nur unwesentlichen Erhöhungen der Rente. Ehemals politisch **verfolgte Schüler** bekommen heute vielfach nur die Mindestrente. Ein extra eingerichteter Fond könnte Härten mildern. Eine andere Möglichkeit wäre die Gleichsetzung mit zum Beispiel der ingenieur-technischen Intelligenz bei der Rentenberechnung oder die Annahme der Durchschnittswerte + X. Eine Neuberechnung des Verdienstes nach dem 2.SED-UnBerG wird häufig nicht rentenwirksam, weil die Antragsteller nicht in der freiwilligen Zusatzversicherung (FRZ) versichert waren…“ (>29.12.2000)

24.08. Frankreich; Paris, Papst Johannes Paul II zelebriert 7.Weltjugendtag >**verfolgte Schüler**(>20.8.2000)

25.08. Landgericht Berlin verurteilt im Namen des Volkes wg. Totschlags von vier DDR-Flüchtlingen Egon Krenz zu 6½ Jahren, Günter Schabowski und Günther Kleiber zu je 3 Jahren Haft (die Angeklagten gestanden, daß das SED-Polibüro als SED-Spitzenorganisation die DDR regierte, E. Krenz selber hatte gesagt: „Wir haben regiert.“ >15.12.1998), Krenz wird in 02.2000 „Freigänger“ und 12.2003 auf Bewährung entlassen, Schabowski wird am 2.10.2000 vom Reg. Bürgermeister Eberhard Diepgen (*c*DU) begnadigt, Kleiber erhält zunächst Haftverschonung u. tritt seine Haftstrafe am 18.1.2000 an

01.09. USA; New York, der *InterAction Council* 26 bildungsprivilegierter ex-Ministerpräs./-Präsidenten unter Ehrenvorsitz. SPD-Bundeskanzler a.D. Helmut Schmidt überreicht den UN ihre „Allgemeine Erklärung der menschlichen Verantwortlichkeiten” u.a. Art. 4 „Alle Menschen begabt mit Vernunft und Gewissen, müssen im Geist der Solidarität Verantwortung übernehmen gegenüber jedem und allen, Familien und Gemeinschaften, Rassen, Nationen u. Religionen“) im Sinne eines “Weltethos” - > **verfolgte Schüler**, Bildungsdiskriminierung, deutsche Gerechtigkeit (>1./8.12.99/ 2.5.2001)

07.09. ex-SS-Obersturmbannführer Heinz Barth wird nach 16 Jahren Haft wg. Oradour-Massaker entlassen

17.09. Berlin, jüdischer Friedhof Prenzlauer Berg geschändet

19.09. LG Berlin (Az 512 23 Js 1243/92) u.a.: „war sogar die Verfassung der DDR…Weisungen der obersten Staats- und Parteiführung nachrangig. Nach dem politischen u. rechtlichen System der DDR herrschte ein den Verfassungsbestimmungen und sonstigen Rechtsvorschriften vor- und übergeordnetes Primat der politischen Führung der SED.“(Kammergericht Berlin urteilt am 12.11.98, daß Anordnungen politischer Führungskräfte der DDR nicht mit Rechtsnormen gleichzusetzen seien. Die Handlungen… hätten das Vertrauen des Staates nicht missbraucht, da keine Verstösse gegen rechtlich bedeutsame Bindungen festgestellt wurden, Az 2 AR 175/94– 5 Ws 763/97) > **verfolgte Schüler** (>15.12.98)

24.09. USA; UN-Vollversammlung, der bildungsprivilegierte FDP-Aussenmin. Dr. K. Kinkel erklärt u.a. „Eine Gesellschaft, die die Menschenrechte nicht respektiert, blockiert sich selbst.“ (ignoriert straffreie DDR-Bildungsdiskriminierung 10 000er **verfolgter Schüler** während seiner Justizmin.-Amtszeit) (>28.4.98)

30.09. LG Frankfurt/O. spricht im Namen des Volkes die Richter Hans-Günther Grutza, Nikolaus Hauke, Siegried Hucke, Elfriede Korsing und Peter Schmidt sowie Staatsanwälte Eleonore Heyer und Wilhelm Pilz vom Vorwurf der Rechtsbeugung und z.T. der Freiheitsberaubung beim Havemann-Prozeß 1976 frei, Havemanns ex-Anwalt Dr. jur. Götz Berger (1931 Kanzlei von Hilde Benjamin, 1933 Berufsverbot, Emigration Frankreich, 1936-39 Int. Brigaden Spanien, 1940-43 Frankreich/Algerien, 1943-46 UdSSR, 1946 SED, 1946-51 Justizreferent SED-ZK, 1951 Verwaltungsakademie Fort Zinna, 1951-57 Oberrichter Stadtgericht Berlin, 1958 Anwaltskolleg Berlin, 1976 Havemann-Anwalt, protestiert Biermann-Ausbürgerung, Berufsverbot als Anwalt, 1992 Aberkennung seiner „Antifaschistischer Widerstandskämpfer der DDR“ Ehrenpension/Opferrente weil er als Richter „gegen Grundsätze der Menschlichkeit u. Rechtsstaatlichkeit verstoßen habe“, 1996 hebt das Sozialgericht Berlin im Namen des Volkes die Kürzung von DM 2 600 auf ca. DM 1 000 auf) starb nach seiner Zeugenaussage am 6.3.96 im Gericht (Kommentar W. Biermann: „Wo keine Gesetze herrschen, kann es auch keine Rechtsbrüche geben.") (LG Neuruppin verurteilt am 14.8.2000 beide Staatsanwälte im Namen des Volkes zu je 1 Jahr Haft mit Bewährung, den Richtern Hauke und Schmidt wird Verhandlungsunfähigkeit attestiert), Frankreich; Drancy, Erzbischof Jean-Marie Lustiger lässt mit 56 Jahren Verspätung im Namen der

kath. französischen Bischofskonferenz ein Schuldbekenntnis gegenüber dem jüd. Volk verlesen

01.10. „**F**rankfurter **A**llg. **Z**eitung“, Offener Brief von Dr. jur. Karl Albrecht Schachtschneider, Bundesrichter Falk v. Maltzahn, Jurist Albrecht v. Schlieffen u.v.a. zum Bodenreformopfer-„Restitutionsverbot“ „Wie der Staat mit aller Rechtsmacht den Rechtsstaat niedermäht u.a…Die Schutzbehauptung der Regierung Kohl, die Beibehaltung der Bodenreform (Enteignung) sei von Moskau 1990 zur Bedingung für die Zustimmung zur Wiedervereinigung geltend gemacht worden, hat sich längst als frei erfunden u. als vorsätzliche Irreführung des Parlaments zur Erschleichung seiner Zustimmung zu dieser Ungeheuerlichkeit erwiesen. All dies ist seit langem ebenso bekannt wie die Weigerung der…Mehrheit der Deutschen sich darüber zu empören...“ (sie empört sich auch nicht wenn tausende seit 1972 wg. „Leistungserschleichung“ nach §§ 265, 248 StGB, d.h. wiederholten „Schwarzfahrens“ inhaftiert waren aber 10 000e wg. Amtsmissbrauchs im Unrechtsstaat wg. Bildungsdiskriminierung **verfolgte Schüler** mit bis zur Rente wirkenden Menschenrechtsverletzungen u. lebenslanger Sippenhaft in der freiheitl. demokratischen Rechtsordnung nach dem („Wir wollten Gerechtigkeit u. bekamen den Rechtsstaat“)-EVertr straffrei blieben) deutsche Gerechtigkeit (>1.3.98/ 10.1.99/ 14./16.4.2000/ 30.6.2000/ 21.12.2000/ 31.12.2000/ 7.3.2001/ 18.9.2001/ 4.12.2001/ 25.1.2002/ 25.3.2002/ 31.12.2002)

02.10. Niederlande; FDP-Bundesmin. Dr. jur. Klaus Kinkel signiert für *c*DU-Bundespräs. Dr. jur. Roman Herzog den EU-Vertrag von Amsterdam (u.a. Art. 2 u. 3 e „…Ungleichheiten zu beseitigen und die Gleichstellung von Männern u. Frauen zu fördern.“ sowie der neue Art. 141) (>23.6.99)

04.10. Wewelsburg, „Widerstand aus christlicher Überzeugung - Zeugen Jehovas im Nationalsozialismus“-Tagung mit Grußwort von SPD-MinPräs. Dr. J. Rau, Dr. Detlef Garbe, Dr. Sybil Milton (>3./5.11.2000)

13./15.10. Leipzig, *c*DU-Parteitag mit Motto: „Das 21. Jahrhundert menschlicher gestalten“ - der kath. *c*DU-Bundesbildungsmin. Dr. jur. Jürgen Rüttgers verkündet mit Bezug auf ungleiche Bildungschancen die an KZ-Slogans oder die Bildungsdiskriminierung ev. u. kath. **verfolgter Schüler** im 20.Jahrhundert im Unrechtsstaat erinnernde Devise „Nicht jedem das Gleiche, sondern jedem das Seine“ (geprägt von der gleichen deutschen Gefühlskälte in der Behandlung von Menschen von 1933 bis heute), ex-SED-Mitgl., ex-DDR-Bürgerrechtlerin, ex-B90/Grünen-Mitgl. und *c*DU-MdB Vera Lengsfeld behauptet u.a. „Die *c*DU hat kein Blockflöten-Problem“ u. *c*DU-Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl applaudiert auch hier

20.10. Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 28 Abs.2, 106 Abs.3 u. 6, 106 Abs. 5a)

29.10. Bundestag, Drs. 13/8861, 4.Menschenrechtsbericht der Bundesregierung (>28.6.2000)

30.10. Mannheim, deutsche Premiere v. Prof. Dr. Gunther v. Hagens erfolgreicher (ca. 5 Mio. BRD-Besucher u. ca. 8 Mio. in sieben weiteren Ländern) kommerzieller Zurschaustellung plastinierter chinesischer, kirgisischer, russischer u. anderer Leichen als „Körperwelten“ (als Gunther Liebchen **erfüllte er politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, bewarb sich als FDJ’ler freiwillig bei SED und Stasi, begann 1965 in Jena ein Medizinstudium, wurde 1969 wg. versuchter Republikflucht im Namen des Volkes zu 21 Monaten Haft verurteilt, kam 1970 per „Freikauf“/Menschenhandel in die BRD, konnte sein Studium fortsetzen und promovieren)

31.10. LG Berlin stellt Verfahren gegen wg. Wahlfälschung angeklagte SED-Politbüro-Mitgl. Egon Krenz, Horst Dohlus u. Günter Schabowski wg. aus 1.Instanz vorliegender Grenztötungen-Schuldsprüche ein weil vis-à-vis denen Wahlfälschung nicht ins Gewicht fiele - deutsche Gerechtigkeit

01.11. Willy-Brandt-Kreis Gründung, Gründungsmitgl. u.a. ex-SPD-Staatssekr. Egon Bahr, Daniela Dahn, Günter Grass, Dr. Hans Misselwitz, Dr. Jens Reich, Friedrich Schorlemmer, Klaus Staeck (>09.2001)

03.11. NDR, eine der letzten Suchdienstsendungen: „Heute hören Sie Namen von Kindern, die im Krieg verschollen sind und von ihren Eltern und Angehörigen noch immer gesucht werden…Karl Kendritsch o. Kendrich, angenommenes Geburtsdatum 11.6.1939…als Kind mit…Mutter…Bruder und…Schwester mit Planwagen auf der Flucht…wg. Beinverletzung in das Krankenhaus Oppeln eingeliefert…nachdem Karl mit anderen Patienten evakuiert worden ist, hat er nie wieder etwas von seinen Angehörigen gehört; Heinz Harras, geb. am 20.5.1942…wurde am 17.1.45 mit Oberschenkelbruch in das Krankenhaus Murek eingeliefert…Als die Mutter das Kind holen wollte, war das Krankenhaus evakuiert…es muß angenommen werden, daß Heinz Harras nach seiner Entlassung zu Adoptiv- oder Pflegeeltern kam und heute unter anderem Namen lebt; Gerd Lang, geb. 30.1.1932…lebte noch im März 1947…in Königsberg, verdienten…Lebensunterhalt durch Sammeln von Trümmerholz…nach März 1947 nicht mehr gesehen…Suchantragsteller sind seine Eltern die jetzt in der Bundesrepublik leben.“

05.11. LG Bonn urteilt im Namen d. Volkes, daß ex-Zwangsarbeiter die aus anderen Gründen über das BEG Entschädigungen bekamen keinen Anspruch mehr auf Entschädigung ihrer geleisteten Zwangsarbeit haben. In der allgemeinen Rechtsprechung wird diese Entscheidung als Präzedenzfall angesehen, Berlin, *c*DU-Bundespräs. Prof. Dr. jur. Roman Herzog sagt zum Reformbedarf dt. Bildungspolitik u.a. „Bildung (ist) ein unverzichtbares Mittel des sozialen Ausgleichs…ist der Schlüssel zum Arbeitsmarkt... hält die Mechanismen des sozialen Auf- und Abstiegs offen.“ - Bildungsdiskriminierung durch fehlende Bildungschancen-Gleichheit erwähnt er nicht (12.1997 kommentieren 25 Bildungsprivilegierte u.a. Peter Glotz/ SPD, Gunda Röstel/ B’90/Grüne, Jürgen Rüttgers, Anette Schavan/ beide *c*DU, Herzog’s „Aufbruch in der Bildungspolitik“ bei Prof. Michael Rutz) (>13.4.99/ 4.12.2001) deutsche Gerechtigkeit

6./8.11. Frankfurt/M., **S**tiftung für die **R**echte **z**ukünftiger **G**enerationen-Gründung u. die Solidargemeinschaft ersetzender „Wir brauchen neue Generationenverträge“-Jugendkongress (der die fehlende juristische Verfolgung von Verletzungen der Menschenrechte vieler Älterer ignoriert) Bildungsdiskriminierung

> **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>14.11.98/ 24.11.99/ 3./5.7.2002)

11.11. Großbritannien; *Oxford University,* die bildungsprivilegierte UN-Menschenrechtshochkommissarin Dr. Mary Robinson spricht zu „*Realizing Human Rights: Take hold of it boldly and truly"* (>27.1.98/21.1.02)

25.11. „Berliner Zeitung" „Mißklänge bei den Erfurter Blockflöten" (zu Dieter Althaus, Marion Walsmann usw.)

28.11. Leipzig, Landgericht, im Verfahren gegen ex-Waldheim-Richterin Irmgard Jendretzky wird die 82-jährige wg. Rechtsbeugung im Namen des Volkes zu 4 Jahren Haft verurteilt (sie hatte als Richterin im Revisionsverfahren u.a. Todesurteile gegen die Oberstabsrichter Horst Rechenbach, Walter Schmidt u. Staatsanwalt Heinz Rosenmüller u. KZ Auschwitz-Aufseher Karl Steinberg bestätigt) (>27.3.98)

12. Chemnitz, Sächsisches Landesamt für Familie und Soziales: „…erteilen wir folgende Rehabilitierungsbescheinigung nach §1 des VwRehaG und nach §§17 und 22 Abs. 2 des BerRehaG…Hiermit wird bescheinigt, dass xxx von Verfolgungsmaßnahmen…betroffen war…Insbesondere wird…geringe Bereitschaft zur aktiven gesellschaftlichen Mitarbeit als Ablehnungsursache benannt…trotz sehr guter schulischer Leistungen…der Zugang zur Oberschule verwehrt wurde…Die Folgen der o.g. Maßnahme wirken bis in die Gegenwart noch unmittelbar schwer und unzumutbar fort…" Bildungsdiskriminierung, deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler** (>8.12.97/ 11.11.2001)

2./4.12. Großbritannien; London, *Tripartite Gold Conference* berät unter Ausschluß der Öffentlichkeit über 5,5 t NS-„Raubgold"-Verteilung (bekannt wird, daß Schweizer Banken von Dt. Reichsbank 3x mehr Raubgold erhielten als bisher bekannt, Schweizer Delegationsleiter ist Dr. Thomas Borer - späterer oft im Licht dt. Öffentlichkeit stehender Botschafter i.d. BRD; auf Drängen gibt das Bundesarchiv Koblenz zum „Verbleib der Unterlagen der Dt. Reichsbank" 07.1998 zu, daß von US-Militärregierung erhaltene Unterlagen über jüd. Opfern in Ghettos geraubte Edelmetalle u. Schmuck und Verbleib jüd. Leichen in KZ's ausgebrochenen Goldzähnen ab 1976 „im verwaltungspraktischen Sinn für wertlos gehalten" u. vernichtet wurden - wahrscheinlich nach RA Dr. Robert Kempner's 1975er „Raubgold-Anfrage" über SPD-Bundesfinanzmin. Dr. H. Apel an die von Dr. jur. Karl Klasen geleitete Dt. Bundesbank)

03.12. Kanada; Ottawa, zu spät für die zahlreichen Opfer von Landminen des DDR-Unrechtsstaates wird die Konvention zum Verbot von Antipersonenminen unterzeichnet

07.12. Bundesverteidigungsmin. V. Rühe bestätigt Berichte vom 5.12., daß der 1982 im Namen des Volkes zu 13 Jahren Haft verurteilte Manfred Roeder 01.1995 in der Bundeswehr-Führungsakademie einen Vortrag halten durfte (Frau S. Lechler bewertet diese Affaire in ihrer Dissertation mit: „zweifelsohne hat es eine andere Dimension, wenn Offiziere einen Neonazi zu einem Vortrag einladen, als wenn eine Handvoll betrunkener, nicht selten auch geistig minderbemittelter Rekruten Nazi-Parolen grölt.")

08.12. Bonn, 33.EAK der *c*DU/*c*SU Theologisches Gespräch, der bildungsprivilegierte **L**utherische **W**elt**b**und Präs., Bischof Dr. h.c. Christian Krause über „Soll ich meines Bruders Hüter sein? Menschenrechte als Aufgabe der Kirchen" (Plädoyer zum „Eintreten für Würde u. Rechte aller Menschen", auch von christl. Volksparteien u. Kirchen 1990 verratene Menschenrechte **verfolgter Schüler**?) (>1.12.99/ 15.6.2000)

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**,
Berlin; Architekt D. Chipperfield übernimmt € 212 000 000 Neue Museum-Wiederaufbau (>2.12.99),
Schweden; Stockholm, Harvard-Prof. Dr. Robert C. Merton u. Stanford-Prof. Myron S. Scholes werden mit dem mit DM 1 750 000 dotierten Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften für eine mathematische Formel zur Bestimmung von Optionswerten / Finanzderivaten ausgezeichnet (später muss beider Finanzgenies Long-Term-Capital-Management-Fund mittels $3 600 000 000 gerettet werden)

17.12. Frankreich; OECD verabschiedet ausländ. Amtsträger betr. Antikorruptionskonvention (>10.9.98)

22.12. Bundestag, 3.Verjährungsgesetz f. DDR-Unrecht insbes. vereinigungsbedingt. Wirtschaftskriminalität

27.12. „Frankfurter Rundschau" berichtet über ex-Stasi-Min. E. Mielke's Vorstrafenregistertilgung von 1993

29.12. Tschechien; Prag, Gründung Deutsch-Tschech. Zukunftsfond mit $ 53 Mio. deutschem und $ 17 Mio. tschechischem Anteil für tschechische Opfer deutscher Nationalsozialisten (>15.9.2002)

31.12. BRD; (Spät-)Aussiedler-Zahlen nicht länger recherchiert – Limitierung jährlicher Zuzüge auf 225 000, 33 398 Bankrotte mit der „umverteilten sozialisierten" Summe von ca. DM 28 956 000 000; es gibt 1 624 000 Beamte u. Richter

1998

SPD-Bundestagsfraktionsvors. Rudolf Scharping erhält von Medienberater Moritz Hunzinger DM 80 000 als Voraushonorar für seine Memoiren (>9.3.1999)

01.01. Solidaritätszuschlag-Sondersteuer auf Einkommenssteuer wird von 7,5% auf 5,5% gesenkt

08.01. Hannover, die Preussag AG verkauft lt. Salzgitter AG-Chef Prof. Hans-Joachim Selenz letztere an die Voest Alpine AG Österreich (nach SPD-Min.-Präs. Schröder's Intervention halten wenig später NordLB und Niedersachsen die Aktienmehrheit, am 1.3. gewinnt SPD-Min.Präs. G. Schröder abermals die Landtagswahl und am 27.9. die Bundestagswahl) (>28.2.98)

09.01. IHK Berlin, SPD-BverfG-Präs. Prof. Dr. jur. Jutta Limbach referiert zu „Gerechtigkeit o. Versöhnung" u. sagt u.a. „Durch Strafverfahren, die die individuelle Schuld bloßlegen, wird der Täuschung begegnet, daß es sich bei dem sogenannten Systemunrecht um ein überpersonales Geschehen handele… Unser Strafrecht schützt alle die Rechtsgüter, die für eine friedliebende demokratische Gesellschaft unverzichtbar sind: das Leben, die Gesundheit, Freiheit und das Vermögen…Bürger müssen die Erkenntnis von Schuld und Unrecht erfahren…Ein umstandsloser Abschied von einem diktatorischen Regime muss all jene bestürzen, die einen **aufrechten** Gang versucht o. Entbehrungen auf sich ge-

nommen haben“ >**verfolgte Schüler**, Menschenrechte (>19.7.99/ 12./13.10.2000/ 11.11.2001)

12.01. BRD und ***J**ewish **C**onference on **M**aterial **C**laims **A**gainst **G**ermany* vereinbaren DM 200 Mio. Entschädigungsfond für osteuropäische Holocaust-Überlebende (>3.5.2000),
USA; Boulder Junction, Wi., Pfarrer Lawrence Murphy appelliert an Glaubenskongregations-Präfekt Prof. J. Kardinal Ratzinger u.a. aus Alters- u. Gesundheitsgründen kein kirchl. Verfahren wg. seines sexuellen Missbrauchs minderjähriger Schutzbefohlener zu eröffnen (am 6.4.98 empfielt Erzbischof Tarcisio Bertone als *Congregatio pro Doctrina Fidei*-Sekr. dem US-Bischof Raphael Michael Fliss im Fall von Pfarrer Murphy’s sexuellen Missbrauch an Kindern „pastorale Maßnahmen“ für den Straftäter) >**verfolgte Schüler** (>25.1.98/ 21.8.98/ 11.5.99/ 17.11.99/ 12.3.2000/ 5.2.2001/ 18.5.2001/ 29.1.2002)

14.01. Bundestag verabschiedet Gesetz zur Änderung des **B**undes**v**ersorgungs**g**esetzes (um 43 Jahre nach Kriegsende Pensionsansprüche der Personen, die vor 1945 gegen Grundsätze von Rechtsstaatlich- u. Menschlichkeit verstiessen symbolisch-theoretisch zu beenden - das ursprüngliche BVG vom 20.12.50 wurde zuvor mind. 6mal novelliert u. durch ein Neuordnungsgesetz u. Rechtsverordnungen geändert. Jetzt gilt „§ 1a Leistungen sind zu versagen wenn der…oder derjenige…während der Herrschaft des Nationalsozialismus gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat **und** er nach dem 13.11.1997 einen Antrag auf Leistungen gestellt hat…“ - das Gesetz wird als „symbolischer Akt ohne Auswirkungen“ bezeichnet)

18.01. Bundestag verabschiedet Gesetz zur Änderung des GG (Art. 13) - großer Lauschangriff

21./26.1. Kuba; Havanna, der kath. erzogene exkommunizierte 1.Sekr. d. Kommunist. Partei Kubas MinPräs. Dr. jur. Fidel Castro, verantwortl. für 10 000e Tote, begrüßt Papst Johannes Paul II mit ‚Heiliger Vater’

25.01. Magdeburg, Tod des kath. Pfarrers Alfons Kamphusmann (am 29.3.52 Priesterweihe von Erzbischof Lorenz Jaeger in Paderborn, ging in die DDR als Seelsorger in Halle, Droyßig, Delitzsch, Nordhausen, Langenweddingen, Hecklingen, Piesteritz, Niedertiefenbach, 1990-93 in der BRD, strafrechtlich nie wg. sexuellem Missbrauchs Minderjähriger belangt) „Die Würde ist nicht unantastbar“ (>27.9.2002)

26.01. Bundestag verabschiedet FDP-Justizmin. Dr. Edzard Schmidt-Jortzig’s Gesetz zur Bekämpfung von Sexualdelikten u. anderen gefährl. Straftaten (u.a. Einführung rückwirkender Sicherungsverwahrung)

27.01. Japan; Tokyo, die bildungsprivilegierte Akademikerin u. irische UN-Menschenrechtshochkommissarin Prof. Dr. Mary Robinson weist vor Menschenrechtssymposium auf 50 Jahre **A**llgemeine **E**rklärung der **M**enschen**R**echte als unteilbare Rechte aller Menschen, die jeder überall beanspruchen darf hin, verweist auf 68’er Proklamation von Teheran u. Weltmenschenrechtskonferenz Wien 1993 u. weckt den Eindruck 100 000e Marxismus-Leninismus-Menschenrechtsverletzungen u.a. im DDR-Unrechtsstaat mit ihrer mangelhaften juristischen Ahndung im Menschenrechtemusterland BRD seien ihr verborgen geblieben (>4.9.2000/ 21.1.2002) Entchristianisierung, Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler**, Berlin, Bhf Grunewald, Deutsche Bahn stiftet Gedenktafel mit dem Text: „Gleis 17. Zum Gedenken an die 1941-1945 durch die Züge der Deutschen Reichsbahn in die Todeslager Deportierten“ (allein hier waren es 183 profitable Deportationszüge mit über 50 000 jüd. Erwachsenen und Kindern)

02. Caritas Führer’s (geb. Böttrich, Pfarrerstochter ohne Blauhemd, Pfarrer C. Führer’s Schwiegertochter) autobiografisches Debut „Die Montagsangst“ erscheint u. schildert das „Allgemeinschicksal“ schulisch. Repressalien geg. Nicht-Mitläufer im SED-Unrechtsstaat) Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler**

28.02. Hannover, ein Schelm, wer Arges denkt als der kapitalstarke **A**llgemeine **W**irtschafts**D**ienst-Eigner Carsten Maschmeyer ca. DM 650 000 teuere „Der nächste Kanzler muß ein Niedersachse sein“-Zeitungsanzeigen finanziert (der vom Arbeiter- u. Kriegshalbwaisenkind zum Marxist, gelegentlich mit „Piechs & Pierers“ spielender SPD-MinPräs. avancierte zu dessen *„**f**riends **o**f **G**erhard **S**chröder“* Freundeskreis u.a. auch Götz v. Fromberg, Jürgen Großmann, Michael Kronacher, Dr. Werner Müller u. später Dr. Wladimir Putin zählen) (>1.3.98/ 7.3.98/ 17.4.98/ 27.9.98/ 16.10.98/ 24.3.99/ 14.6.2000)

01.03. Berlin, ICC, M. Gorbatschow erklärt in Rede: „Es ist absurd, ich hätte diese Forderung nach dem Verbot der Restitution (von Bodenreform-Opfern) als Vorbedingung für meine Zustimmung zur Wiedervereinigung erhoben".(>6.4.98/ 10.1.99/ 21.12.2000/ 25.1.2002/ 25.3.2002),
Hannover, SPD-Landtagswahlsieg (am 17.4. wird Min.Präs. G. Schröder offizieller Knzlerkandidat)

04.03. USA; Newark, per Sammelklage fordert die frühere sowjet. ‚Ostarbeiterin’ Elsa Iwanowa aus Rostow von Ford Motor Co./USA u. Ford Werke AG Entschädigung für geleistete NS-Zwangsarbeit (>12.5.99)

05.03. Karlsruhe, Bundesgerichtshof entscheidet im Fall der DDR-„Asyl“-Gewährung von RAF-Terroristen die sei ohne Einzelauslieferungsantrag Ausdruck staatl. Souveränität und keine(!) Strafvereitelung u. spricht die drei Stasi-Offiziere im Namen des Volkes in allen Anklagepunkten frei (1990 wurde ex-MfS-Vize Markus Wolf zitiert Verbindungen zur RAF hätten „unserer Grundeinstellung und den praktizierten Arbeitsmethoden widersprochen“) deutsche Gerechtigkeit

6./8.3. Magdeburg, Bundnis90/DieGrünen-Parteitag verabschiedet Bundestagswahlprogramm u.a. mit der Forderung nach Erhöhung des Benzinpreises auf DM 5 (>23./24.10.98)

03. Berlin, Rowohlt-Verlag veröffentlicht Jürgen Fuchs’ „Roman“-Bericht „Madalena - MfS Memphisblues Stasi Die Firma VEB Horch & Gauck“ über seine Tätigkeit in der BStU-Verwaltung (>9.5.99)

07.03. Hannover, Restaurant „Grüner Pelikan“, SPD-Ministerpräs. Gerhard Schröder zelebriert Hochzeit zu seiner vierten Frau Doris mit über 100 erlesenen Gästen u.a. VW-Vorstandsvorsitz. Dr. F. Piech, VW-Personalvorstand und Autor von „Jeder Arbeitsplatz hat ein Gesicht“ Dr. P. Hartz (SPD) - später u.a. bekannt für die von Bundeskanzler Schröder berufene sog. Hartz-Kommission (>22.2.2002), NRW-

SPD-Wirtschaftsmin. W. Clement, ex-NRW-SPD-MdL und Johannes Rau-Wahlkampfmanager/ ex-Salzgitter Stahl- und Preussag-AG-Direktor/ ex-NRW-Wirtschaftsmin.und G. Schröder-Wahlkampf-mamager Bodo Hombach, der bereits 1999 als Bundeskanzleramtsminister angebl. wg. seiner Eigenheim-Finanzierung zurücktritt um fürs doppelte Gehalt deutscher EU-Balkanstabilitätspakt-Koordinator zu werden, „FOCUS"-Chef H. Markwort, „SPIEGEL"-Chef S. Aust, ARD-Tagesthemen-Moderator, Jurist, Publizist u. Kanzlergesprächspartner U. Wickert (>28.12.2000) sowie Bayerns SPD-Vorsitz. u. spätere Bundesmin. für Familie, Senioren, Frauen u. Jugend Renate Schmidt die, selbst zum vorzeitigen Verlassen des Gymnasiums gezwungen, trotzdem kein Gespür für **verfolgte Schüler** zu haben scheint und u.a. mit U. Wickert für die Gastgeber *„You and I"* singt,
Italien; Rom, Militärgericht verurteilt ex-SS-Hauptsturmführer Erich Priebke - nachdem die BRD bereits 1971 Verfahren gegen einstellte - wg. Erschiessungen von 335 Geiseln in den Ardeatinischen Höhlen zu lebenslanger Haft (die Strafe wird wegen Priebkes Gesundheitszustand in Hausarrest reduziert) deutsche Gerechtigkeit

16.03. Libyen; Internat. Haftbefehl für Osama bin Laden wg. Mordes an BfV-Agent Sylvan Becker u. Vera B. (>11./12.1999)

18.03. Prominenten-Appell zur Begnadigung von „Kundschafter des Friedens"-Spion R. Rupp alias „Topas", USA; *„New York Times"*-Leitartikel fordert u.a. *„A full exploration of Pope Pius's conduct is needed…It now falls to John Paul and his successors to take the next step toward full acceptance of the Vatican's failure to stand squarely against the evil that swept across Europe."* (kein am „über Europa fegenden Bösen" beteiligter Katholik wurde damals vom Papst exkommuniziert) (>30.3.98)

26.03. Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 13, Abs. 3 bis 6) (Unverletzlichkeit d. Wohnung - „Lauschangriff")

27.03. „Frankfurter Rundschau", Autorin Daniela Dahn schreibt, gestützt auf Paul Sérant's „Die politischen Säuberungen in Westeuropa" u.a. „Das bestgehütetste Tabu der Nachkriegsgeschichte. Nach dem Terror der Nazi-Täter begann der Vergeltungsterror der Opfer…Waldheim war überall…ich fühle mich geradezu gedemütigt, wenn der Bundestag, ohne Einzelfallprüfung alle Verurteilten von Waldheim per Gesetz rehabilitiert…ihnen oder ihren Nachkommen mit meinen Steuergeldern hohe Entschädigungen zahlt. In dieser Bundesrepublik genügt es von Kommunisten verurteilt worden zu sein, um als Faschist voll rehabilitiert zu werden." (wie Dr. H. Kohl und Dr. W. Schäuble schweigt Fr. Dahn - mit der Gnade der späten Geburt - über jene die ohne diese „Gnade", ohne „Vergeltungsterror" und Entschädigungen als Nazireich-Opfer im DDR-Unrechtsstaat als besitzlose Kriegswaisen und **verfolgte Schüler** lebten) deutsche Gerechtigkeit (>17.12.98/ 21.1.99/ 11.11.2001)

30.03. USA; *„Newsweek"* veröffentlicht *„In Defense of Pius XII"*, Autor Kenneth L. Woodward stellt u.a. fest *„Something shameful is going on"* und schreibt u.a. über einige wenige deren *„ordeal the Pope could not demand from Rome"* (und ignoriert die zahllosen u.a. auf grund des 2.Antikommunismus-Dekrets ruinierten Lebensläufe im Sozialismus aufwachsender minderjähriger >**verfolgter Schüler**) (>13.2.99)

01.04. Erhöhung der Mehrwertsteuer von 15% auf 16% durch *c*SU-Bundesfinanzmin. Dr. jur. Theo Waigel (1% entspricht ca. DM 10 000 000 000 Mehreinnahmen)

02.04. Bundestag, Gesetz über die Errichtung einer Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (>2.11.98) u. Gesetz zur Einführung des Euro mit großer Mehrheit verabschiedet (>23.4.98), Bundesverfassungsgericht lehnt Verfassungsbeschwerde der Professoren W. Hankel, W. Nölling, A. Schachtschneider, J. Starbatty und H. H. Rupp wg. DM-Preisgabe zugunsten des Euro ab (>2.5.98)
Frankreich; Bordeaux, der 88jährige Vichy-Beamte Maurice Papon wird wg. Beihilfe zu Verbrechen gegen die Menschlichkeit (Deportationsbefehle für 1 690 Juden) zu 10 Jahren Haft verurteilt

06.04. „Der Spiegel" druckt Gorbatschow-Brief zum angebl. sowjet. Restitutionsvorbehalt (>30.11./3.12.98)

15.04. Russland; Moskau, Präsident B. Jelzin unterzeichnet Beutekunst-Gesetz mit dem von 1941-45 erbeutete Kunstschätze (u.a. Schliemann's in der Tütkei gefundenes Gold) in russischem Besitz bleiben

17.04. Leipzig, SPD-Sonderparteitag wählt „Die Kraft des Neuen" Gerhard Schröder ohne Gegenkandidat (im Osten alte Routine) zum Kanzlerkandidaten (>3.9.98/ 27.9.98/ 26.1.2001)

20.04. RAF-Auflösungserklärung bedauert eigene Tote, ohne Bedauern für ihre ca. 34 Mordopfer, ihre Angehörigen u. alle Verletzten Vielleicht hätte es die ca. 70 meist bildungsprivilegierten Linksextremisten nie gegeben „Wenn Deutschland wirklich entnazifiziert worden wäre, wenn man die Verbrechen aufgeklärt und die Täter verurteilt hätte, wenn in den Schulen von Anfang an die Nazizeit eindringlich beleuchtet worden wäre"; sie waren auch für viele Banküberfälle, Brand- u. Sprengstoffanschläge, Entführungen sowie eine Milliarden DM schwere Belastung der Steuerzahler verantwortlich aber blind für Kommunismus-Terror, -Menschenrechtsverletzungen u. -Verbrechen! Einige starben durch äussere Gewalt o. Selbstmord, andere sind flüchtig und ca. 40 wurden im Namen des Volkes zu 38 lebenslangen Haftstrafen (Brigitte Mohnhaupt u. Christian Klar z.B. 1985 zu je 5x lebenslanger + 15 Jahren Haft und damit härter als viele NS- oder DDR-Straftäter) plus insges. ca. 171 Jahren Haft verurteilt - viele aber vorzeitig entlassen bzw. amnestiert (Richterbund-Vorsitz. Rainer Voss, Zitat: „Wir haben ein strikt täterbezogenes Strafrecht. Mit Blick auf die Opfer haben wir Nachholbedarf.")

23.04. Bonn, Bundestag debattiert Euro-Einführung in Gesetzgebung u. Verwaltung, den Teilnehmerkreis für die 3.Stufe der Europ. Wirschafts- u. Währungsunion sowie damit zusammenhängende Themen, *c*SU-Bundesfinanzmin. Dr. jur. Waigel verspricht „Der Euro hat damit schon heute auch das wichtigste Plus

der DM, nämlich das Vertauen der Märkte. Dies wird auch in Zukunft so sein…In seinem Urteil vom Oktober '93 zum Vertrag von Maastricht hat das Bundesverfassungsgericht ausdrücklich anerkannt: Die Währungsunion ist als Stabilitätsgemeinschaft konzipiert, die vorrangig die Preisstabilität zu gewährleisten hat" und *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl erklärt u.a. „Euro und die Europäische Währungsunion sind in gar keiner Weise ein unkalkulierbares Risiko…Nach der vertraglichen Regelung gibt es keine Haftung der Gemeinschaft für Verbindlichkeiten der Mitgliedstaaten und keine zusätzlichen Finanztransfers." (für €-Einführung stimmen 632 MdB, dagegen 35 MdB - BT-Drucksache 13/13230; Zitat 1990 „Lügen haben kurze Beine - Gysi, zeig uns…") (>2.5.98/ 19.6.2000/ **2002**/ 31.12.2002)

27.04. Indien; Neu Delhi, Selbstverbrennung des Exil-Tibeters Thupten Ngodup aus Protest gegen Tibets Annexion durch / „Heimkehr in" die „demokratische Diktatur des Volkes"

28.04. Bonn; Forum Menschenrechte-Tagung, Motto „Versprochen - Verletzt - Gefordert. 50 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. 5 Jahre nach der Wiener Weltmenschenrechtskonferenz" UN-Berichterstatter und Universität Maastricht Prof. Theo van Boven fragt während seiner Rede u.a. „Ist es nicht zutiefst zynisch, daß ein hungriges Kind, das einen Laib Brot stiehlt, mit viel größerer Wahrscheinlichkeit bestraft wird als ein Diktator, der für die Ermordung Tausender verantwortlich ist?" (auf deutsche Verhältnisse übertragen „Ist es nicht zutiefst zynisch, daß ein Schwarzfahrer eher bestraft wird als ehemalige Volksbildungsminister mit ihren Staatssekr., „Jugendhilfe"- und **APW**-Helfershelfern, die in Oberschule-Aufnahme-/Zulassungskommissionen per politischer Entscheidungen Diskriminierungs-‚Beihilfe' sowie Menschenrecht auf Bildung verletzende Bezirks-, Kreisschulräte, Schuldirektoren, -inspektoren, FDJ-, FDGB-, Jugendamt-, „Freunde der neuen Schule"-, NF- und „demokratische Öffentlichkeit"-Vertreter?) deutsche Gerechtigkeit (>28.2.2002)

02.05. Belgien; Brüssel, EU-Staatschefs entscheiden für 11 v. 15 Staaten ab 01.1999 bargeldlose €-Einführung (*c*DU-Kanzler Dr. Kohl später: „eine Volksabstimmung über die Einführung hätten wir verloren")

12.05. Berlin, *c*DU-Bundestagspräs. Dr. Rita Süssmuth's 1. Spatenstich auf arisierten Wertheim-Grundstück für die neue Bundestagsbibliothek im € 220 000 000 teueren Marie-Elisabeth-Lüders-Haus,
USA; „*The New York Times*" berichtet, daß nach 61 Jahren der Deutsche Bundestag am 24.4.1998 eine Erklärung verabschiedete mit der er sich bei den Bürgern Guernica's für die Rolle der Legion Condor bei der Zerstörung ihrer Stadt entschuldigte. Deutsche Kasernen, die noch heute Namen von Mittätern der Legion Condor tragen, sollen umbenannt werden

14.05. ZDF, Zitat SPD-Bundeskanzlerkandidat G. Schröder: „In Deutschland wird es keinen Kanzler geben, der direkt oder indirekt von der PDS abhängig ist."

22.05. Thüringen, 1 Jahr nach ihrer Buchveröffentlichung „Die DDR tickt weiter: Wie die Ostdeutschen denken Ein SED-Häftling kehrt in die neuen Bundesländer zurück" meldet sich Co-autorin Anni Bellers, **ohne** Jugendweihe wurde ihr ein DDR-Studienplatz verweigert, bei *c*DU.GenSekr. Peter Hintze und *c*DU-Landesgeschäftsführer Andreas Minschke von der „Ost-*c*DU" ab (der Spiegel berichtet am 7.6.98 uber „Mobbende Blockflöten", die Frankfurter Rundschau über „Allein gegen die Blockflöten", die taz am 12.9.98 über „Das schlechte Gewissen der CDU"),

26.05. Sachsen-Anhalt; Pfarrerskind Dr. Reinhard Höppner (der ex-Synodale d. ev. Kirchenprovinz Sachsen **erfüllte die politisch. Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, Zitat „40 Jahre DDR - für mich ein erfülltes und glückliches Leben") bleibt SPD-Minpräs. in PDS tolerierter Minderheitsreg.(>26.2.99)

28.05. Bundestag verabschiedet Gesetz über Aufhebung nationalsozialistischer Unrechtsurteile / NS-AufhG (53 Jahre nach Ende der nationalsozialistischen Diktatur von Volksgerichtshof u. Standgerichten aber ohne Angriffs-„Kriegsverrat"-Urteile und im Gegensatz zu sozialistischen Unrechtsurteilen ohne Haftentschädigungsanspruch) (>17.5.2002),
Bundestag, Drucksache 13/10900, Bericht „**U**nabhängige **K**ommission zur Überprüfung des **V**ermögens der **P**arteien und Massenorganisationen der DDR" (UKPV) (>8.7.98)

29.05. Bundestag, Drucksache 13/10893, Ausschußbericht zum Überprüfungsverfahren Dr. Gregor Gysi **(er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats)**

03.06. Eschede, wg. eines gebrochenen ICE-Radreifens sterben 101 Deutsche Bahn-Fahrgäste (die Angehörigen jedes der Opfer erhalten DM 30 000 Entschädigung) (>11.9.2001/ 28.8.2002),
USA; New York, Sammelklage Holocaust-Überlebender, u.a. Ruth Abraham, Michael Schönberger u. Harold Watman, gegen Deutsche u. Dresdner Bank auf $18 Mrd. Entschädigung wg. Bereicherung am Eigentum verfolgter Juden (>21.8.98/ 16.2.99/ 17.12.99)

04.06. Berlin, ex-DDR-Schwimmerin Carola Beraktschjan geb. Nitschke gibt Rückgabe ihrer Medaillen u. die Forderung nach Streichung ihres Namens aus Siegerlisten wg. DDR-Dopings bekannt

05.06. Bundestag verabschiedet Gesetz über die Errichtung der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Ziele u.a.: Ursachen, Geschichte und Folgen der SBZ- u. DDR-Diktatur aufzuarbeiten, die Erinnerung an (Verf.: selten gesühntes) Unrecht und Opfer (Verf.: per „Opferentschädigung nach zweierlei Maß") wachzuhalten und den anti-totalitären Konsens in der Gesellschaft zu fördern; Mitgl. im 1.Stiftungsrat werden u.a. die SPD-MdB Markus Meckel, Hans-Joachim Hacker und Dr. Cornelie Sonntag-Wolgast, B'90/Grüne-MdB Gerald Häfner, Werner Schulz u. Reinhard Weißhuhn, *c*SU-MdB Hartmut Koschyk, *c*DU-MdB Hartmut Büttner und Vera Lengsfeld, FDP-MdB Ina Albowitz und ex-DDR-Diplomlehrer Klaus Haupt sowie die ex-ev. Theologiestudentin Edda Ahrberg, Dr. Hans Altendorf, Marianne Birthler,

Prof. Dr. Rainer Eckert, Dirk Hansen, Dr. Joachim Henkel, Irmtraut Hollitzer, Gerry Kley, Dr. Günter Kröber, Thomas Krüger, Dr. Knut Nevermann, Prof. Dr. Hermann Weber und Prof. Dr. Manfred Wilke. Mitgl. im 1.Stiftungsvorstand werden Pfarrer Rainer Eppelmann, Prof. Dr. Bernd Faulenbach, Diplom-Ökonom Uwe-Bernd Lühr, Pfarrer Ehrhart Neubert u. Diplomphysiker Gerd Poppe. Wissenschaftliche Mitarbeiterin (u. später Geschäftsführerin) wird ex-Karl-Marx-Universität-Studentin Dr. Anna Kaminsky (der vereinten Phalanx meist Bildungsprivilegierter aus dem demokratischen Rechtsstaat und dem z.T. **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung Erfüllender** fällt es leicht exekutive, legislative u. judikative Defizite vor u. nach DDR-Beitritt wie die Verfassung u. Menschenrechte verletzende Sippenstrafe der Bildungsdiskriminierung - für **verfolgte Schüler** seit Kindheit deutsche Gerechtigkeit à la Prof. Theodor Adornos „Was bedeutet: Aufarbeitung der Vergangenheit"-Kritik „aufzuarbeiten") (>10.6.98/ 12.6.98/ 8.11.98/ 2./5.6.99/ 28.12.2000/ 1.9.2001/ 11.11.2001/ 28.2.2002/ 22./24.9.2002)

08.06. *c*DU-Bundeskanzler Dr. H. Kohl findet es „völlig indiskutabel" das DM 1 000 000 000 höhere Angebot einer Tochter des japan. Konzerns Nomura Securities für 117 000 Eisenbahner-Wohnungen zu akzeptieren, trotz häufig zitierter „angespannter" Haushaltslage einigt er sich mit *c*SU-Bundesfinanzmin. Dr. Waigel u. *c*DU-Bundesverkehrsmin. Dr. Wissmann das niedrigere Angebot der WCM Beteiligungs AG bei der die Eheleute Ingrid u. Karl Ehlerding 63% Aktienbesitz halten, anzunehmen (>23.9.98)

10.06. Bundestag, Enquete-Kommissionsbericht „Überwindung der Folgen der SED-Diktatur im Prozeß der deutschen Einheit" in 31 Bänden auf 36 000 Seiten als *Bestseller***?** veröffentlicht (BT-DR 13/11000) nennt z.B. den sozialistischen Lehrer „Unterrichtsfunktionär"; per SPD-Sondervotum wird u.a. „Ein Rentenausgleich für **verfolgte Schüler**, die bereits von der **P**olytechnischen **O**ber**s**chule relegiert wurden und denen entgegen der Schulpflicht die Erreichung eines Schulabschlusses verwehrt wurde oder die aus diesem Grunde die **E**rweiterte **O**ber**s**chule nicht besuchen konnten" „vorgeschlagen". Die Verantwortung für das 8jährige Nichtstun im Falle inzwischen bildungsdiskriminierter Rentner bzw. die nie realisierte Entschädigung >**verfolgter Schüler** schieben sich nach dem SPD-Sondervotum *c*DU-/*c*SU-/FDP-MdB's gegenseitig zu während nach ihrer Wahl die SPD/B'90/Grüne-Regierung das Nichtstun fortsetzt) (>17.6.98/ 27.9.98/ 5.10.98/ 2./5.6.99/ 11.11.99/ 27.8.2001/ 11.11.2001/ 29.12.2001)
dummes Volk - gutes Volk, deutsche Gerechtigkeit,
<u>USA</u>; New York, der bildungsprivilegierte Akademiker Dr. Thomas Middelhoff wird mit Atlantik-Brücke „Vernon-Walters-Preis" geehrt, der Bertelsmann-Medienkonzern Chef nennt den Bertelsmann-Verlag in Dankesrede „einen der wenigen nicht-jüd. Verlage der von den Nazis geschlossen wurde" weil er „Bücher veröffentlichte, die im Dritten Reich als umstürzlerisch verboten waren" (>10.9.98/ 30.10.98)

17.06. Bundestag debattiert „Überwindung der Folgen der SED-Diktatur im Prozeß der dt. Einheit"-Bericht

18.06. Bundestag, Abschlussbericht des Untersuchungsausschusses „DDR-Vermögen" schätzt die Verluste durch Vereinigungskriminalität (Veruntreuung, Betrug und kriminelle Handlungen im Zusammenhang mit der Privatisierung der DDR-Volkswirtschaft) auf DM 3-10 000 000 000 ! – deutsche Gerechtigkeit

27.06. Berlin-Zehlendorf, Einweihung des AlliiertenMuseum am 50.Jahrestag der Berliner Luftbrücke

30.06. **B**undes**s**ozial**g**ericht urteilt (AZ B 4 RA 11/98 R) für verbesserte Ansprüche zur „DDR"-Intelligenzrente für *qualifizierende* Voraussetzungen im Unrechtsstaat Erfüllende (im „DDR"-Unrechtsstaat bildungsdiskriminierte >**verfolgte Schüler** bleiben von Politik und Justiz ignoriert) (>28.4.99)

04.07. Leipzig, acht Deutsche verprügeln den Portugiesen Nuno Lourenco, am 29.12. stirbt er an den Folgen

08.07. „**U**nabhängige **K**ommission zur Überprüfung des **V**ermögens der **P**arteien und Massenorganisationen der DDR" (UKPV) erhält neuen Vorsitz. Dr. jur. Christian v. Hammerstein

16.07. Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 38, Abs. 1, Satz 1 u. 3),
„Die Zeit", der bildungsprivilegierte Akademiker Dr. Theo Sommer erwähnt „deutsche Leitkultur" in einem Beitrag u. erinnert ungewollt an „blinde Blindenführer" im „Land der Täter" (wo Zwangsarbeiterentschädigungen seit Dekaden überfällig, straffreie Menschenrechtsverletzungen Allgemeinschicksal u. wie Berufsverbote mit Menschenrechten vereinbar sind u. im sog. „Europa der Menschenrechte" per deutscher Leitkultur diesen Status behielten**!**) > **verfolgte Schüler** (>4.9.2000/ 9.10.2000/ 10.10.2000/ 26.10.2000/ 21.11.2000/ 7.12.2000/ 6.2.2001/ 11.11.2001/ 3.12.2001/ 17.1.2002/ 9./10.2.2002)

17.07. <u>Italien</u>; Rom, Diplomatische Bevollmächtigtenkonferenz der Vereinten Nationen zur Errichtung eines **I**nternationalen **St**raf**g**erichts**h**ofs unterzeichnen Rom Statut für den Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag als Ersatz für ad-hoc Tribunale v. Menschenrechtsverletzern. Der Strafgerichtshof wäre ideales Tribunal für die Verbrechen der DDR-Nomenklaturkader gewesen denn lt. Art. 7, (1) h sind „Verbrechen gegen die Menschlichkeit u.a. Verfolgung einer identifizierbaren Gruppe oder Gemeinschaft aus politischen, rassischen, nationalen, ethnischen, kulturellen oder religiösen Gründen", denn lt. Art. 7, (2) g „bedeutet ‚Verfolgung' den völkerrechtswidrigen, vorsätzlichen und schwer wiegenden Entzug von Grundrechten wegen der Identität einer Gruppe oder Gemeinschaft" und lt. Art. 29 zur „Nichtanwendbarkeit von Verjährungsvorschriften. Die der Gerichtsbarkeit des Gerichtshofs unterliegenden Verbrechen verjähren nicht." > **verfolgte Schüler** (die Gerichtsbarkeit des Gerichtshofs erstreckt sich leider nur auf Verbrechen, die nach Inkrafttreten des Statuts begangen werden und das tritt.am 11.4.2002 nach Ratifizierung durch 60 Staaten in Kraft und bedeutet daß „Was damals Recht war, kann heute Unrecht sein.") deutsche Gerechtigkeit (>26.8.99/ 22.3.2001/ 11.11.2001/ 22.2.2002)

24.07. <u>Frankreich</u>, Straßburg, Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte, Prof. Dr. jur. Luzius Wildhaber wird erster EGMR-Präsident (unter Schweizer Präsidentschaft bleibt deutsche Gerechtigkeit im Fall

der DDR-Bildungsdiskriminierung von Kindern weiter ungerügt) (>11.11.2001) > **verfolgte Schüler**

28.07. Buchenwald, Schändung des KZ-Mahnmals mit einem Trennschleifer

30.07. „dpa“, SPD-Kanzlerkandidat Schröder „Sollte es nicht gelingen, zu einer deutichen Reduzierung der Arbeitslosigkeit in den 4 Jahren zu kommen, haben wir…nicht verdient, wiedergewählt zu werden.“

01.08. demokratischer Kultusmin.-„Erlaß“ zu umstrittener Rechtschreibreform an Schulen (>6.10.98/ 9.12.99/ 22.10.2000/ 4.12.2001),
„Frankfurter Rundschau“„Staatsanwalt mit Anliegen - Auschwitz-Ankläger Hans Eberhard Klein geht in Ruhestand. In seinen Abschiedsworten erinnerte Klein an die ‚furchtbaren NS-Juristen‘ – u. wie es etlichen gelungen sei, sich nach dem Krieg ‚mit legalen und illegalen Tricks‘ wieder einen Platz in der bundesdt. Justiz zu verschaffen. ‚In den Akten brennt es noch heiß‘, sagte er u. fügte hinzu ‚die Haare stehen einem zu Berge wenn man liest, wer sie waren und was sie wurden.‘ Wenn er das geahnt hätte, so das Bekenntnis des Staatsanwalts im (Un-)ruhestand, wäre ich wohl nicht zur Justiz gegangen.“

08. Berlin, PDS an „Sehr geehrter Herr Richard v. Weizsäcker (am 14.5. schrieb der ex-Synodale ex-*c*DU-Bundespräs. in der SZ für „demokratische Integration“ der PDS)..Es bedurfte neben…Perestroika, der Flucht vieler junger Menschen…damit wir…das Schicksal der Partei…zu bestimmen begannen. Es lastet auf unserem Gewissen, daß wir dies spät, zu spät taten…wir haben durch Demonstrationen u. innerparteiliche Erneuerung das Politbüro u. das ZK in den Rücktritt gezwungen u. im Dezember 1989 einen auf demokrat. Grundlage konstituierten Parteitag durchgeführt…Dieser…begann mit einer Entschuldigung für das Unrecht in der DDR…Es ist für uns eine bittere Erkenntnis, daß viele von uns um großer Ideale willen Strukturen der Unterdrückung mitgetragen u. Verfolgung Andersdenkender zugelassen haben. Dafür stehen wir in einer andauernden moralischen Verantwortung…gez. PDS-Bundesvors. Prof. Lothar Bisky , PDS-Bundestagsgruppe-Vors. Dr. Gregor Gysi, PDS-Landesvors. Rosemarie Hein, Helmut Holter, Petra Pau, Prof. Dr. Peter Porsch, Wolfgang Thiel, Gabi Zimmer“ (u.a. vereint per ihr „Recht auf Bildung als sozialistisches Menschenrecht“-Privileg) > **verfolgte Schüler** (>26.2.99),
Großbritannien; London, *European Bank for Reconstruction and Development,* neuer Präsident ist ex-DDR-Flüchtling und ex-*c*DU-Staatssekr. Dr. Horst Köhler (>1.5.2000),
Russland u. Banken, wie Komsomol Chodorkowski’s Menatep-Bank, sind zahlungsunfähig (>3.2002)

04.08. Landgericht Leipzig verurteilt im Namen des Volkes einen DDR-Staatsanwalt wegen Menschenrechtsverletzungen in drei Fällen politischer Haftstrafen zu 18 Monaten auf Bewährung,
Vatikan; Schweizer Garde-Kommandant und Opus-Dei-Mitgl. Alois Estermann, seine Frau Gladys und Gardist Cédric Tornay werden erschossen aufgefunden. Ohne erfahrenere ital. Kriminalisten hinzuzuziehen sagt Vatikansprecher und Opus-Dei-Mitgl. Dr. Joaquin Navarro-Valls bereits wenige Stunden später, Tournay habe die Estermanns und danach sich selbst erschossen (am 8.2.99 werden nach der Vorlage geheimer Ermittlungsergebnisse des vatik. Staatsanwalts Nicola Picardi - trotz divergierender unabhängiger Autopsie-Resultate und anscheinend gefälschter Bekennerbriefe - Tornays Täterschaft bestätigt, auf Weisung des vatik. Ermittlungsrichters Gianluigi Marrone Ermittlungen eingestellt, trotz ausdrücklicher Forderungen von Tornays Mutter Muguette Baudat und ihrer Anwälte Luc Brossolet und Jaques Vergès nicht wieder aufgenommen und beispielhafte EU-Gerechtigkeit praktiziert)

05.08. Bundesgerichtshof hebt DDR-„Freikauf“-Anwalt u. „Bevollmächtigten der DDR für humanitäre Fragen“ Prof. Dr. Wolfgang Vogel’s Bewährungsstrafe wg. „Erpressung Ausreisewilliger“ auf

07.08. Kenia; Nairobi/Tanzania; Dar es Salam, Anschläge v. Osama bin Laden’s Terrororganisation Al Qaida auf US-Botschaften töten 250 Menschen u. verletzen ca. 4 100 weitere (>20.8.98/ 9.11.2001)

13.08. Berlin, Bernauer Str., Gedenkstätte für Berlins Teilung 1961 und kommunist. Gewaltopfer eröffnet (die („Berliner Morgenpost“ berichtet 756 Menschen wurden bei Fluchtversuchen nach Westberlin getötet),
Dresden; „MDR-Studio“, *c*DU-Mitglied Claudia May (**verfolgte Schülerin**) sagt: „Ich kann dem Bundeskanzler nur empfehlen, daß er sich Art. 17 des Einigungsvertrages mal durchliest. Sonst muß er sich vielleicht damit abfinden, daß er die Wahl verliert.“ (>27.9.98/ 21.1.99)

20.08. SPD-Ministerpräs. u.-Kanzlerkandidat Gerhard Schröder: „Am Abbau der Massenarbeitslosigkeit muß sich eine SPD-Regierung messen lassen.“ (im Dezember 98: „Wenn wir die Arbeitslosenquote nicht spürbar senken, dann haben wir es nicht verdient, wiedergewählt zu werden.“, sein Konfirmationsspruch im April 58: „Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird’s wohl machen.“)
USA; Washington, Präs. Bill Clinton authorisiert nach Bombenanschlägen auf US-Botschaften in Nairobi u. Dar es Salam amerikan. Raketenangriffe mit Streubomben-Gefechtsköpfen auf Taliban-Lager in Afghanistan’s Provinz Khost und „Chemiewaffen“-Fabrik in Karthum im Sudan (>27.9.2001)

21.08. Bonn; *c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl sagt betr. Stiftungsinitiative zur NS-Zwangsarbeiterentschädigung auf grund v. US-Sammelklagen u.a. „Wenn Sie glauben, ich würde die Bundeskasse noch einmal aufmachen, ist die Antwort Nein“ (>2.10.98/ 15.10.99/ 22.3.2000) (er lies Margot Honecker flüchten u. öffnete die Bundeskasse auch für **verfolgte Schüler** als lebenslange Opfer nie) deutsche Gerechtigkeit,
USA; Boulder Junction, Pfarrer Lawrence Murphy stirbt ohne Entlassung aus dem Klerikerstand (am Grab spricht u.a. Bischof Richard Skiba)

25.08. Bundestag verabschiedet Gesetz zur Aufhebung der NS-Unrechtsurteile NS-AufhG bestehend aus 2 Teilgesetzen (Gesetz zur Aufhebung nationalsozialistischer Unrechtsurteile in der Strafrechtspflege, d.h. Einzelfallprüfung v. Reichskriegsgerichts- u. übrige Militärgerichtsurteilen wg. Feigheit, Desertion, Homosexualität u. unerlaubten Entfernung sind weiterhin kein generelles Unrecht) sowie Gesetz zur

Aufhebung von Sterilisationsentscheidungen der Erbgesundheitsgerichte (>17.5.2002), „Berliner Morgenpost“ „Unabhängige Kommission Parteivermögen legt Schlußbericht vor: DM 2 640 000 000 haben Treuhandanstalt u. ihre Nachfolgerin BvS seit 1990 aus den Vermögen der SED u. anderer DDR-Parteien und -Organisationen sichergestellt. Für das Aufspüren der teilweise ins Ausland geschafften Gelder und ihre Weitergabe an die neuen Länder und Berlin war die Kommission zuständig... Zwei Milliarden DM sichergestelltes Geld entfielen allein auf die PDS. Darunter waren DM 424 000 000 des Rentenfonds für SED-Mitarbeiter (die SED hatte einst 44 000 hauptamtliche Mitarbeiter), DM 279 000 000 bar und auf Bankkonten und DM 203 000 000 aus rund 100 Firmen, die die PDS 1990 gründete...Auch das Vermögen der DDR-Blockparteien *c*DUD, Bauernpartei, LDPD und NDPD, des FDGB, der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft u. anderer Organisationen ging an die Kommission. Betroffen waren auch über 6 100 Grundstücke, die von der BvS verkauft wurden. Mit noch geplanten Einnahmen geht es um ein ermitteltes Vermögen von DM 3 384 000 000. Rund DM 500 000 000 sind noch strittig, hier geht es um Geld, das die österreichische Firma Novum verwaltet...“ (einzige N.-Gesellschafterin ist seit ’83 die österreich. Kommunistin Rudolfine Steindling)

08. USA; diverse NS-Zwangsarbeiter klagen vor US-Gerichten geg. BMW, Daimler, Henkel, Siemens, VW

03.09. Bundestag, SPD-Kanzlerkandidat G. Schröder zur *c*DU/*c*SU/FDP-Fraktion: „Sie haben eine Rentenformel eingeführt, die ein Absenken der Rente von 70 auf 64% bedeuten wird. Wen trifft das vor allen? Das trifft…insbes. jene…älteren Frauen, die ihre Männer im Krieg verloren…, die ihre Kinder durchgebracht haben u. die vor allen die Lasten des Aufbaus im Westen getragen haben. Denen an die Rente zu gehen, ist nicht nur sozial ungerecht, nein, es ist unanständig…“ (>11.12.98/ 26.1.2001/ 26.6.2001)

07.09. „FOCUS“„SED-Geschädigte kämpfen acht Jahre nach der deutschen Einheit um Wiedergutmachung“

8./11.9. Frankfurt/M.; 42. Dt. Historikertag stellt sich „eigener“ Helfer Hitlers und deren Nachkriegskarrieren

09.09. Berlin, Grundsteinlegung für den, später mit einem ca. € 100 000 000 Glasdach auf € 700 000 000 geschätzten, Lehrter Bahnhof-Neubau durch *c*DU-Bundesverkehrsmin. Dr. Matthias Wissmann

10.09. Bundestag verabschiedet Gesetz zur Bekämpfung internationaler Bestechung (die bisherige Praxis von steuerlicher Abzugsfähigkeit von Bestechungsgeldern als Betriebsausgaben wird ungültig), Gütersloh, Bertelsmann’s Reinhard Mohn erhält Bundesverdienstkreuz von Bundespräs. Dr. Herzog

19.09. Berlin, Schloß Bellevue, DDR-Opferverband „Bellevue-Gruppe e.V“ macht mit 1. vieler regelmäßiger Samstag-Mahnwachen vorm Bundespräsidialamt - vom bildungsprivilegierten *c*DU-Bundespräs. und EVertr-Berater Dr. jur. R. Herzog ignoriert - auf die unbefriedigende Situation von SED-Kommunisten Verfolgter, u.a. **Schüler**, aufmerksam (>27./28.2.99/ 10.10.2000/ 17.11.2000) deutsche Gerechtigkeit

09. Berlin, Beitritt der **V**ereinigung der **O**pfer des **S**talinismus als Gemeinschaft ehemaliger polit. Häftlinge (**verfolgte Schüler** waren bereits als Kinder/Jugendliche wg. ihrer politischen Verfolgung Opfer von Verbrechen gegen die Menschlichkeit im SED-Stalinismus und kommunistischer Gewaltherrschaft) zur **U**nion der **O**pferverbände **K**ommunistischer **G**ewaltherrschaft UOKG e:V:

23.09. Hamburg, *c*DU-Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl dankt den Eheleuten Ingrid und Karl Ehlerding für die dem Hauptabteilungsleiter der *c*DU-Zentrale Hans Terlinden überreichte DM 2 430 000 Parteispende u. das DM 2 570 000 Parteidarlehen (es wird von den Ehlerdings 1999 erlassen) (zuvor hatten die Eheleute Ehlerding DM 900 000 an die *c*DU Mecklenburg-Vorpommern gespendet) (>16.3.2000)

26.09. Landgericht Dresden spricht zwei ex-DDR-Staatsanwälte frei, sie waren wegen Rechtsbeugung und Freiheitsberaubung angeklagt, sie hatten gegen Zeugen Jehovas hohe Gefängnisstrafen gefordert

27.09. 14.Bundestagswahl (SPD 40,9%, *c*DU/*c*SU 35,2%, B’90/Grüne 6,7%, FDP 6,2% - mit Erfolg beenden die APO-68’er den langen Marsch durch die Institutionen, 7% der gewählten Volksvertretern haben nur Volks- o. Hauptschulabschluss als höchsten Abschluss u. sind gemessen am Gesamtanteil der Bevölkerung mit diesem Abschluss stark unterpräsentiert (von 669 MdB dieser repräsentativen Demokratie sind 246 Beamte u. 56 Angestellte im öffentl. Dienst. **Ca. 102 gewählte MdB aus den „neuen Ländern“ erfüllten polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**) endet Dr. H. Kohl’s christl.-liberale Regierung; trotz Art. 65 GG: „Der Bundeskanzler bestimmt die Richtlinien der Politik“ erhielten im Unrechtsstaat **verfolgte Schüler** keinen rentenrechtlichen Nachteilsausgleich o. Entschädigung wie ab 1956 lt. Bundesentschädigungsgesetz wg. „Schaden in der Ausbildung“ im NS-Unrechtsstaat geleistet. U.a. endet auch *c*SU-Bundesfinanzmin. Th. Waigel’s Amtszeit (er machte in ca. 7½ Amtsjahren ca. DM 838 Mrd. neue Schulden)(>**2002**) u. die ca. 4jährige Amtszeit der kath. *c*DU-Bundesfamilienmin. Claudia Nolte geb. Wiesemüller (**sie erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** ohne Jugendweihe-Teilnahme - 28jährig wurde sie 1994 jüngste Ministerin einer Bundesreg.) Wie andere Regierungsmitgl. erhält sie sofort DM 250 000 Übergangsgeld zur Abfederung des hypothetischen sozialen Abstiegs zum MdB u. Unions-Beauftragten für Belange Behinderter! (mit 55 J. erhält sie € 3 720 Altersbezüge, mit 61 J. kommt ihre Abgeordnetenpension dazu - macht ca. € 6 196 - Durchschnittsverdiener müssten dafür 239 Jahre arbeiten) (>26.1.2001) deutsche Gerechtigkeit, Katrin Göring-Eckardt (thüring. Landesliste B’90/Grüne) wird MdB, stellv. parlament. Geschäftsführerin u. gesundheits- u. rentenpolitische Fraktionssprecherin), Claudia Roth (bayr.Landesliste B’90/Grüne) wird MdB u. bis 4.3.2001 Vorsitz. des bisher - um im Land der Täter „vor fremden Türen zu kehren“ - beim Auswärtigen Amt angesiedelten „Unterausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe“ avanciert zu ständigem „Ausschuss für Menschenrechte u. humanitäre Hilfe“ mit bildungsprivilegierten Mitgl. (Stellv.): Rudolf Bindig (Gernot Erler), Lilo Friedrich (Petra Ernstberger), Angelika Graf (Manfred

Opel), Karin Kortmann (Dagmar Schmidt), Heide Mattischeck (Regina Schmidt-Zadel), Rolf Stöckel (Brigitte Wimmer), Volker Neumann (Uta Titze-Stecher) - alle SPD; Monika Brudlewsky (Norbert Blüm) Dr. Heiner Geißler (Rainer Eppelmann), Hermann Gröhe (Hubert Hüppe), Christian Schwarz-Schilling (Erika Schuchardt), Marion Seib (Hans Peter Uhl) - alle *c*DU/*c*SU; Christa Nickels (Angelika Köster-Lossack) - beide B'90/Grüne; Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (Klaus Kinkel) - beide FDP; Carsten Hübner (Ulla Jelpke) - beide PDS**!** Der B'90/Grüne-Außenmin. Joseph Fischer steht für die Frieden-schaffen-ohne-Waffen-Schwerter-zu-Pflugscharen-Friedensbewegung u. -Realpolitik in Jugoslawien u. Afghanistan (>8.11.98/ 13./15.11.98/ 10.12.98/ 24.3.99/ 27.11.2000/ 8.1.2001/ 8.3.2001/ 8.11.2001/ 13.9.2002/ 22.10.2002) Menschenrechte, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

28.09. Berlin, Bombenanschlag auf Heinz Galinski's Grab (ex-Vorsitzender der jüd. Gemeinde) (>19.12.98), UN, GenSekr. Kofi Annan ernennt Dr. Hans Christoph v. Sponeck als Irak *oil-for-food*-Koordinator (der Sohn d. 1944 ermordeten GenLt. Hans Graf v. Sponeck **erfüllte finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung**, Studium in Tübingen, *Louisina, Washington,* 1968 UNDP-Diplomat)(>16./20.12.98)

29.09. Bundesverwaltungsgericht entscheidet geg. Fürst Malte zu Putbus-Erben Revisionsklagen(>7.3.2001)

02.10. USA; Washington, Offener Brief von US-Kongressabgeordneten an SPD-Bundeskanzler G. Schröder betr. Besorgnis über deutsche Holocaust-/ Zwangsarbeiter-Entschädigungen (>7.7.99/ 15.10.99)

05.10. „epd"-Dokumentation 41/98 veröffentlicht die Claudia Bohse/Manfred Budzinski Recherche „Wider die Halbwertigkeit der Erinnerung - Über Personalkontinuitäten im sächsischen Schulwesen nach 1989" (>26.2.99/ 2.10.2000/ 1.1.2001/ 5.9.2001/ 10.3.2002) deutsche Gerechtigkeit, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**

06.10. Frankfurt/M., DGB-Erklärung betr. NS-ZwangsarbeiterInnen-Entschädigung (>16.2.99/ 27./28.2.99), München, ex-Min. Präs. F. J. Strauß Tochter Monika Hohlmeier ist *c*SU-Kultusministerin (>9.9.2001)

08.10. Frankfurt/M., Dr. phil. Peter Hacks emhält DM 20 000 Deutschen Jugendliteratur-Sonderpreis, USA; Washington, Präs. William J. Clinton unterzeichnet *Nazi War Crimes Disclosure Act* mit dem alle NS-Täter-Unterlagen von Geheimhaltung befreit und so öffentlich zugänglich gemacht werden

10.10. Vatikan; Papst Johannes Paul II empfängt kath. Ex-Bundeskanzler Dr. H. Kohl (unbekannt blieb ob Opfer vatikanischer Antikommunismus-Dekrete, sozialistischer Bildungsdiskriminierung u. Kohl'scher SED-Unrechtsbereinigungsgestze thematisiert wurden) > **verfolgte Schüler** (>18.5.99/ 5.2.2001)

11.10. Frankfurt/M., Paulskirche, anläßl. des ihm vom Dt. Buchhandelsbörsenverein verliehenen Friedenspreises kritisiert der bildungsprivilegierte Akademiker Dr. phil. Martin Walser das Holocaust-Denkmal für die 1940-1945 ermordeten Juden Europas in vielbeachteter Rede (Zitat u.a.: „fußballfeldgroßer Albtraum" als „Monumentalisierung der Schande") vor ca. 1 000 bildungsprivilegierten, am Redeende - außer Ignaz Bubis u. Friedrich Schorlemmer - stehend Beifall bekundenden Repräsentanten aus Staat u. Kultur - wie *c*DU-Bundespräs. Dr. Roman Herzog o. der beim „Marsch durch die Institutionen" erfolgreiche, designierte SPD-Kulturstaatsmin. Dr. Michael Naumann) die Instrumentalisierung der zur dt. Teilung (und **verfolgten DDR-Schülern**) führenden NS-Vergangenheit (>25.6.99/ 23.11.2000)

12.10. Berlin, der DDR-„Bildungsverbot" betroffene, gewaltsam aus der Diktatur des Proletariats Vertriebene ex-Friedensaktivist u. ARD-Redakteur Roland Jahn akzeptiert das Bundesverdienstkreuz (>8.2.2001), Bonn, Kanzleramt, Gerhard Schröder, Dr. Helmut Kohl, Joschka Fischer, Dr. Wolfgang Schäuble usw. besprechen die künftige Vorgehensweise betr. Jugoslawien,
„Focus"-Interview „Dem Volk aufs Maul schauen" mit *c*DU-Fraktionschef Dr. jur. Wolfgang Schäuble der u.a. fordert „Es muß das Recht auf Korrektur früheren Verhaltens geben." (>16.2.2000/ 12.1.2001)

10. Amadeu Antonio Stiftung gegründet (Stifter: Karl Konrad Graf von der Groeben, Vorstandsvorsitzende: Anetta Kahane) (>5.9.2002)

16.10. Bundestag stimmt 500:62 bei 18 Enthaltungen für BReg. Drucksache 13/11469 zur dt. Beteiligung an (ohne UN-Mandat völkerrechtswidrigen) NATO-Eingreiftruppen in Jugoslawien (>24.3.99/ 29.8.2001)

22.10. *c*DU-Fraktionschef Dr. Wolfgang Schäuble schlägt Dr. Angela Merkel als *c*DU-Generalsekretärin vor (sie wird am 7.11.98 beim 11.*c*DU-Parteitag in Bonn gewählt)

23./24.10. Bonn-Bad Godesberg, Bundnis90/DieGrünen-Parteitag applaudiert u.a. MdB Cem Özdemir's Aussage: „Der deutsche Nachwuchs heißt jetzt Mustafa, Giovanni und Ali" (>**1999**/ 4.2.2002)

26.10. Bundestag wählt kath. SPD-MdB Wolfgang Thierse (Zitat „Schließlich habe ich im Herbst '89 wie viele andere dafür gekämpft, daß wir diese Grundrechte bekommen") als BT-Präs., die bildungsprivilegierte Akademikerin Dr. Christine Bergmann (**sie erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) wird SPD-Bundesmin. für Familien, Senioren u. Jugend (>16./18.5.2001)

27.10. Bundestag, zum 1.Mal seit 1949 zeigt eine Regierungsmehrheit (u.a. SPD-Kanzler Schröder mit Vize B'90/Grünen-Min. J. Fischer) ihren polit. Agnostizismus per verweigerter religiöser Amtseidbeteuerung

28.10. Berlin, Alexanderplatz, Unbekannte treiben Schwein mit aufgemaltem Davidstern und Namen des Vorsitzenden des Zentralrats der Juden, Heinz Galinski, über den Alexanderplatz (>19.12.98)

30.10. Gütersloh, SPD-Bundeskanzler G. Schröder (Zitat „Das Land wäre ohne die gemeinsinnorientierte Politikberatung der Bertelsmann-Stiftung ärmer.") u. B'90/Grüne-Vizekanzler Joschka Fischer u.v.a. besuchen den „Wirtschaftspolitischen Forderungskatalog für die ersten 100 Tage der Regierung"-Hg. Bertelsmann für Dr. Thomas Middelhoff's Amtseinführung als Vorstandsvors. (>6.7.2000/ 22.2.2002)

02.11. Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur beginnt Tätigkeit u.a. mit Gerd Poppe (>8.11.98)

03.11. Mecklenburg-Vorpommern, der bildungsprivilegierte Akademiker Dr. Harald Ringstorff (**erfüllte polit.**

Kriterien sozialist. Begabtenförderung) wird SPD-MinPräs. und 1. Chef einer PDS/SPD-Koalition

04.11. Brandenburg, der bildungsprivilegierte Akademiker Dipl.-Ing. Matthias Platzeck (**erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) wird SPD-Oberbürgermeister (>26.6.2002)

07.11. Bonn, 11.*c*DU-Parteitag, Motto: „Wir nehmen die Herausforderung an“, wählt Dr. Helmut Kohl zum *c*DU-Ehrenvorsitz. und Dr. Angela Merkel zur *c*DU-Generalsekr. (>22.12.99/ 18.1.2000)

08.11. SPD-Bundeskanzler G. Schröder beruft seinen niedersächs. Regierungssprecher Uwe-Karsten Heye zum Staatssekr. u. Bundespressesprecher (U.-K. Heyes Mutter ließ sich am 6.12.43 wg. der Drohung nationalsozialistischer Vorgesetzter - ihre Kinder dürften ansonsten nie eine höhere Schule besuchen, - > **verfolgte Schüler** - von ihrem desertierten, seit Stalingrad mit einer Feldstrafgefangenenabt. in sowjet. Kriegsgefangenschaft befindlichen Ehemann scheiden, sie flüchtete mit den Kindern 1945 vor sowjet. Truppen aus Danzig u. 1950 als Gesellschaft für Deutsch-Sowjet. Freundschaft-Sekretärin aus der SBZ) sowie ex-B’90/Grüne-MdB Gerd Poppe (der Ingenieurssohn **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der SED-Diktatur**, Dipl.-Physiker, ex-DDR-Bürgerrechtler, ex-DDR-Minister, -B’90-AdV, -MdB, -Obmann BT-Enquete-Kommission „Zur Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur“) zum Beauftragten der Bundesregierung für Menschenrechte (!) und Humanitäre Hilfe; in einer Erklärung heißt es, damit unterstreiche die Bundesregierung ihre Absicht Menschenrechte und Demokratie zu einem Schwerpunkt auswärtiger (!) Beziehungen zu machen (P. bereist Nigeria, Sierra Leone, Elfenbeinküste, Mali, Russland, Mexiko, Guatemala, Kolumbien, China, Armenien, Georgien, Aserbaidschan, Indonesien, Vietnam, Kambodia, Chile, Peru - Erfolge für Opfer inländischer DDR-Unrechtsstaat-Menschenrechtsverletzungen sind nicht bekannt; seine Nachfolgerin wird die ex-kath. Akademikertochter u. „Ton Steine Scherben“ („Macht kaputt was euch kaputt macht“) Politrockbandmanagerin, ex-B’90/Grüne-Pressesprecherin, -MdEP, MdB u. -Parteivors. Claudia Roth (sie **erfüllte finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung**) (>1.5.2000/ 28.6.2000/ 4.9.2000/ 8.3.2001/ 28.5.2001/ 28.2.2002/ 6.6.2002) deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler**

10.11. Bundeskanzler G. Schröder’s erste Regierungserklärung u.a. „…unsere demokratische Gesellschaft braucht Eliten…Geprägt von eigener Erfahrung sage ich: Zur Elite gehört man nicht durch die Herkunft der Eltern; zur Elite gehört man durch Leistung (Beifall bei SPD, Bündnis90/DieGrünen u. PDS) Eliten in einer Demokratie erwachsen aus gleichen Chancen im Zugang zu den Bildungseinrichtungen. Das ist wichtig, meine Damen und Herren (Beifall bei SPD, Bündnis90/DieGrünen, FDP und der PDS - der Nachfolgepartei von DDR-Schulzwang kombiniert mit DDR-Bildungsdiskriminierung) (>28.12.2000)

11.11. deutscher Karnevalsbeginn,
Frankreich; Internationale Gedenkfeiern zum 80.Jahrestag des 1.Weltkriegsendes, Bundeskanzler Gerhard Schröder (SPD) hat Frankreichs Einladung zur Teilnahme abgelehnt (>24.3.99/ 16.11.2001)

13./15.11. Ev. Akademie Loccum, „Rechtsstaat als Utopie und Gestaltungsaufgabe…“-Tagung, Teilnehmer bildungsprivilegierte Akademiker wie Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (die ex-FDP-Justizmin. **erfüllte finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung**), Prof. Dr. jur. Hermann Klenner (**er erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer, besatzungsrechtlicher** u. **sozialistischer Begabtenförderung**), Dr. jur. Helmut Kramer (**er erfüllte politische Kriterien nationalsozialist., besatzungsrechtlicher** u. **finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung**), Dr. jur. Thilo Marauhn u.. Prof. Dr. jur. Joachim Perels (**beide erfüllten finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung**); nach 40 Jahren DDR-Unrechtsstaat-Menschenrechtsverletzungen und 22 000 resultierenden Ermittlungsverfahren aber nur 880 Anklagen und 220 Urteilen mit 21 Haftstrafen fragt SPD-Justizsen. Dr. jur. Ehrhart Körting (**er erfüllte finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u. war 1993 als Berliner Verfassungsgerichtshof-Vizepräs. an SED-GenSekr. Honecker’s umstrittener Haftverschonung beteiligt): „Ist (Straf-)Recht ein geeignetes Mittel zur Aufarbeitung der Geschichte?“, subsumiert „Faktisch kommt deshalb die strafjuristische Behandlung des DDR-Unrechts einer Amnestie sehr nahe - das justitielle Verfahren ergab eher die Feststellung von Schuld, als die Festlegung von Sühne.“ u. behauptet „Unsere Kinder werden nicht mit einer Lüge des Verschweigens aufwachsen.“ (von deutschen Bildungsmin. wie Bernhard Rust bildungsdiskriminierten jüd. o. „rassisch wertlosen, die nur bis 100 rechnen“ sollen bzw. „Ziel der Beschulung der Polenkinder ist in erster Linie die Erziehung zu Sauberkeit u. Ordnung“ bis 1989 unter Fr. Honecker bildungsdiskriminierten, nicht zu sozialistischen Persönlichkeiten Erziehbaren war, daß das ihnen verweigerte Recht auf Bildung in der freiheitlich demokratischen Grundordnung keine strafbare Menschenrechtsverletzung ist weil auch im „Unrechtsstaat“ Recht „der stets zum Gesetz erhobene Wille der herrschenden Klasse“ und **verfolgte Schüler** hier, wie mit in Bangladesch o. Sudan verweigerter Menschenwürde „irdische“ Gerechtigkeit herrschender bildungsprivilegierter „Gutmenschen“ erleben müssen) (>24.11.99/ 30.11.99/ 20.6.2000/ 28.12.2000/ 01.2001/ 8.3.2001/ 27.4.2001/ 1.10.2001/ 11.11.2001/ 4.12.2001/ 13.9.2002/ 3.12.2002)

22.11. Landtag Niedersachsen beschließt Untersuchungsausschuß zur Prüfung der Vorwürfe der Vorteilsnahme durch SPD-Ministerpräs. Gerhard Glogowski (Rücktritt 11.1999 nach nur 13 Mon. Amtszeit), DLF; Dr. H. Ringstorff (SPD) nennt DDR-Blockparteien einschl *c*DU 100%e SED-Tochterunternehmen

30.11./3.12. USA; *Washington Conference on Holocaust-Era Assets*, 44 Staaten verabschieden Erklärung zur Restitution von Nazi-Deutschen enteigneter Kunst aus jüd. Besitz (der bildungsprivilegierte BRD-Delegationsltr. Prof. Tono Eitel weist auf bisherige dt. Entschädigungen von ca. „*DM 100 Billion*“ u. jährl. Zahlungen von ca. „*DM 1.7 Billion*“ = eine Zahl mit 12 Nullen - und zitiert bildungsprivilegierten

*c*DU-Bundespräs. Dr. R. Herzog „Die Nacht vom 9. auf den 10.Nov. 1938 gehört zu den schlimmsten u. beschämendsten Momenten der deutschen Geschichte…Keine Gemeinschaft, keine Gesellschaft, auch kein Staat kann ohne Gedächtnis u. ohne Erinnerung leben. Ohne Erinnerung zu leben bedeutet ja, ohne Identität und…ohne Orientierung zu leben. Erinnerung u. Gedächtnis müssen weitergegeben werden, um der Opfer willen aber auch um unserer selbst willen. Wer aufrichtig sein will, muß sich seiner ganzen Geschichte stellen, der Geschichte die im Guten wie im Bösen die Identität eines Volkes ausmacht…"(Generationengerechtigkeit bzw. dt. Kollektivschuld; die Menschenrechte von Sozialisten bildungsdiskriminierter Schüler wurden international o. national nie ähnlich gewürdigt! Enteignungsunterschiede durch Nationalsozialisten oder Sozialisten bzw. deren Restitutionen waren nie deutlicher) (>19.2.99/ 9.12.99/ 29.12.2000/ 1.1.2001/ 11.11.2001)

3./4.12. Duisburg, Thyssen AG übernimmt Fried. Krupp AG Hoesch-Krupp und wird ThyssenKrupp AG

09.12. **B**undes**s**ozial**g**ericht (Az. B 9 V46/97 R) urteilt im Revisionsverfahren eines lettischen 19.Waffen-SS-Grenadierdiv.-Angehörigen, daß ausländischen kriegsbeschädigten Waffen-SS-Mitgliedern nach dem Prinzip der wertfreien Sozialversicherung unter gleichen Voraussetzungen wie dt. ex-Waffen-SS-Mitgl. Versorgung per Gesetz über die Versorgung d. Opfer des Krieges (Bundesversorgungsgesetz) zu gewähren ist (10 000e nationalsozialistische Ideologien bejahende Ausländer leisteten meist freiwillig den Waffen-SS Fahneneid, dazu zählten ca. 50 000 Niederländer, ca. 40 000 Belgier, ca. 20 000 Franzosen u.a. der Divisionen *„Charlemagne"* „Westland"*„Nederland"* u. *„Wallonien",* ca. 26 000 Bosniaken, Kroaten, Albaner der Divisionen *„Handschar"* u. *„Skanderbeg"*, 6 000 *„Frikorps Danmark"*-Dänen u. 10 000e Esten, Letten, Litauer u. Skandinavier u.a. der Division „Nordland" „Wiking"; 1946 wurde die Waffen-SS zur verbrecherischen Organisation erklärt) deutsche Gerechtigkeit (>28.4.99)

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**,
Bundestag gedenkt „50 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte", die bildungsprivilegierten Abiturienten SPD-Bundestagspräs. Wolfgang Thierse, SPD-Min. Heidemarie Wieczorek-Zeul, SPD-MdB Rudolf Bindig, *c*DU-MdB Monika Brudlewsky u. Hermann Gröhe, B'90/Grüne-MdB Claudia Roth, PDS-MdB Fred Gebhardt, FDP-MdB Sabine Leutheusser-Schnarrenberger u. der B'90/Grüne Nichtabiturient mit ‚Frankfurter Studentenzeit' ohne Immatrikulation zum Minister avancierte Joseph Fischer sprechen (die menschenrechtsverletzende straffreie DDR-Bildungsdiskriminierung zahlloser Christen ist als „Allgemeinschicksal" natürlich tabu) >**verfolgte Schüler** (>1.5.2000/ 27.11.2000/ 22.1.2001), Suhrkamp-Verlag, erstes „Jahrbuch Menschenrechte" erscheint

11.12. Bundestag verabschiedet Rentenreformgesetz, u.a. Netto-Rentenanpassung nur durch Inflationsratenausgleich in 2000 / 2001 (>26.1.2001/ 26.6.2001),
Österreich; Wien, EU-Staats- und Regierungsvors. ernennen ex-*c*DU-Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl zum Ehrenbürger Europa's (>4.11.99/ 16.12.99)

14.12. Griechenland; Athen, BRD-Außenmin. Fischer „Wir sind besonders froh über…wirtschaftl. Erfolge… u. Anstrengungen, die unternommen werden sowie…Fähigkeit Griechenlands dem Euro beizutreten." (mögl. Milliardengrab aber kein Geld für juristisch ignorierte DDR-Menschenrechtsopfer) (>19.6.2000)

15.12. Bundesgerichtshof; Urteil VI ZR 386/97, die PDS (Nachfolger der SED) muß keinen Schadenersatz an Opfer von DDR-Unrechtshandlungen zahlen. Der Bundesgerichtshof wies im Namen des Volkes in einem Urteil die Klage eines DDR-Bürgers ab. Der Mann hatte öffentlich seinen Ausreisewunsch geäußert und war zu zwei Jahren und drei Monaten Haft verurteilt worden. Die SED sei kein staatliches Organ u. keine staatliche Einrichtung gewesen, argumentierte das BGH. Der Kläger hatte 1984 seine Ausreise beantragt. Nach der Ablehnung wandte er sich an den Staatsratsvorsitzenden, die Parteizeitung „Neues Deutschland" und das UN-Menschenrechtskomitee. 1985 verhaftete ihn die Stasi, im April 1986 wurde er verurteilt. Die Bundesrepublik kaufte ihn im September 1986 frei. Seine Klage auf Erstattung von rund DM 10 000 seines Verdienstausfalls gegen die PDS sowie gegen die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, die als Treuhand-Nachfolger auch Treuhänderin des SED-Parteivermögens ist, blieb ohne Erfolg. Zwar besteht laut BGH nach DDR-Staatshaftungsrecht grundsätzlich ein Anspruch für Schäden, die dem Bürger durch Mitarbeiter staatlicher Organe zugefügt würden. Ansprüche gegen die Bundesrepublik scheiden dabei nach dem Einigungsvertrag aus. DDR-Staatsorgane seien etwa Volkskammer, Staatsrat oder Ministerrat gewesen, nicht aber die SED. Trotz ihres in der DDR-Verfassung ausdrücklich festgeschriebenen Führungsanspruchs war die SED laut BGH nach dem staatsrechtlichen Verständnis der DDR weder Staatsorgan noch mit der Staatsmacht gleichzusetzen. Daran ändere auch nichts, daß die SED faktisch die Staatsmacht innegehabt hat, argumentiert der Zivilsenat. Die strikte Unterscheidung zwischen Staat und Partei sei in der DDR mit den ideologischen Prinzipien des Marxismus-Leninismus begründet worden (>17.10.49/7.2.2000) (Art. 4, DDR-Verfassung „Die Volkskammer....ist das einzige ....gesetzgebende Organ der DDR", das SED-Politbüro legte indes ständig Beschlüsse für die Volkskammer vorab fest, Zitat: „Die staatliche Verwaltung in der Deutschen Demokratischen Republik § 1 Ziffer 1:Die staatliche Verwaltung in der DDR ist die vollziehende und verfügende Tätigkeit der dazu verfassungsmäßig berufenen Organe unseres Arbeiter- und Bauernstaates. Sie erfolgt unter der Führung der Partei der Arbeiterklasse, der SED, auf der Grundlage und in Durchführung der Gesetze. Sie ist eine leitende, schöpferisch-organisierende Tätigkeit des Staates und darauf gerichtet…Spione und Diversanten der imperialistischen Mächte u. ihrer Bonner Regierung zu vernichten.", die Bundesregierung und sogar Bundestagspräs.

W. Thierse, am 15.11.99 in Tel Aviv, definierten die Volkskammer als ‚Scheinparlament', ex-Abiturient Thierse erklärt nie wie er mit seiner Einschätzung des ‚obersten DDR-Machtorgans' DDR-Ministerialmitarbeiter werden durfte) > **verfolgte Schüler**

16./20.12. Irak; UNSCOM-Rückzug u. amerik.-brit. Luftangriffe auf diverse Ziele (UNSCOM-Inspektor Scott Ritter sagte 1998 Irak habe keine weiteren Massenvernichtungswaffen - UNICEF berichtet 1998 über den Tod von ca. 500 000 irak. Kindern unter 5 Jahren auf grund der UN-Sanktionen)

17.12. Potsdam, Landtag lehnt mit Stimmen der SPD-MdL die Schriftstellerin Daniela Dahn (Tochter des bildungsprivilegierten Akademikers. Dr. jur. Karl-Heinz Gerstner, **er erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**, 1931-35 Jurastudium, 1933 NSDAP-Mitgl. 2 673 178, 1936-39 Referendar, 1937 Promotion, 1938-40 Gerichtsassessor, 1940-45 Deutsche Botschaft Paris Legationssekr.u. Auswärtiges Amt, 1948-73 Redaktion „Berliner Zeitung", 1957 SED) als Verfassungsrichterin (**sie erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) ab, noch am 12.11. meldete die Berliner Morgenpost „Stolpe stellt sich hinter die PDS-Kandidatin Dahn" aber zitiert am 9.12. Ministerpräs. Dr. h.c. Stolpe mit „Ich hätte Frau Dahn nicht vorgeschlagen.") (>3.10.99/ 09.2001)

19.12. Berlin, 2. Sprengstoff-Grabschändung von H. Galinski's Grab (ex-Vors. des Zentralrats der Juden in Deutschland; Bundespräs. Dr. Roman Herzog nennt es „Werk wirrer Einzelgänger") (>13.8.99)

23.12. Wolfsburg, 48 poln. u. niederl. ex-Zwangsarbeiter erhalten je DM 10 000 Entschädigung (>17.12.99)

31.12. 33 977 Bankrotte mit sozialisierter „umverteilter" Summe von ca. DM 26 247 000 000; Roland Claus, PDS-Bundestagsfraktionsvorsitzender (**er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) presentiert PDS-Positionen u.a. zu Menschenrechten, auszugsweise: „...Weltweit werden Menschenrechte verletzt. Wahrgenommen werden jedoch vor allem Verstöße gegen die Freiheitsrechte. Dabei widersprechen...mangelnder Zugang zu Bildung...genauso den vereinbarten Grundprinzipien für ein menschenwürdiges Leben..." (>21.1.99/ 29.12.2000) > **verfolgte Schüler**

1999

„Preis der Einheit", über Vereinigungs-Betrügereien (z.B. Treuhand, DDR-Staatsvermögen) gibt es auch 1999 nur Schätzungen: bis zu DM 10 000 000 000 sollen verschwunden sein (>**2001**),
„Der Staat geht unter, das Unrecht bleibt? Regierungskriminalität in der ehemaligen DDR" von Prof. Dr. jur. Klaus Lüderssen erscheint im Suhrkamp-Verlag,
SPD-Verteidigungsmin. Rudolf Scharping erhält von Medienberater Hunzinger DM 60 000 als nachträglich überwiesenes Honorar für 3 Vorträge auf Hunzinger-Veranstaltungen in den Jahren 1996/98 (>09.03.1999), Bündnis90/Grünen-MdB Cem Özdemir erhält von Medienberater Moritz Hunzinger DM 80 000 zinsgünstigen Kredit für eine Steuernachzahlung, er nennt dies „eine Eselei" „Ich hatte meine finanziellen Verhältnisse leider nicht mit der Sorgfalt im Griff, die dem Anspruch an meine… Partei gerecht wird.", die zusammen mit privaten Miles&More-Bonusflügen in 2002 zu seinem Rücktritt führt, wenig später sitzt er für B90/DieGrünen im hoch dotierten EU-Parlament (>4.2.2002),
„Kollateralschaden" wird Unwort des Jahres 1999 (1958 waren tote Vertriebene „Nachkriegsverluste"),
Weimar, die zur 15. Europäischen Kulturhauptstadt im Goethe-Jahr ernannte Goethe- u. Schiller-Stadt organisiert im ex-„NS-Gauforum" u.a. mit „Aufstieg und Fall der Moderne"/„Die Kunst dem Volke - erworben Adolf Hitler"/„Offiziell -inoffiziell - Die Kunst der DDR" und der mittels Vulgärsprache „*Who the fuck is Wielding?*" Aufmerksamkeit heischende Ausstellungen; zum gleichem Anlaß geplante „Reden über Gott und die Welt - 52 Sonntagspredigten" (nicht über **verfolgte Schüler**) mit Grünen-MdB Volker Beck, PDS-MdB Dr. jur. Gregor Gysi, SPD-MdB Dr. Edelbert Richter, Matthias Biskupek, Fürst Albrecht zu Castell-Castell, Dr. phil. Thomas Freitag, Dr. phil. Jochen Golz, Dr. phil Jochen Hörisch, SPD-MinPräs. Dr. Reinhard Höppner, Bernd Kauffmann, Dr. jur. Helmut Roewer, Bettina Wegener, Dr. Elisabeth v. Thadden u.v.a. führen zu „Thüringer Kanzelstreit" - christliche Solidarität (>09.2001)

01.01. Vatikan; 50 Jahre nachdem Papst Pius' XII Antikommunismus-Dekrete Menschenrechtsaspirationen -tausender kath. Christen in sozialistischen Ländern vernichten halfen predigt Papst Johannes Paul II „In der Achtung der Menschenrechte liegt das Geheimnis des wahren Friedens" christliche Solidarität, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>5.2.2001)

02.01. „FAZ" „Wir haben geheiratet. Angela Merkel, Joachim Sauer - Berlin, Dezember 1998" annoncieren z.Ztn. menschenrechtsverletzender religiöser Verfolgung vom sog. DDR-„Allgemeinschicksal" nicht betroffene erfolgreiche bildungsprivilegierte Akademiker

04.01. Wittenberg, obwohl bisher wenige DDR-Menschenrechtsverletzer verurteilt u. nur wenige Opfer entschädigt sind fordert der Ev. Akademie-Studienleiter F. Schorlemmer im „Tagesspiegel" eine Generalamnestie mit Ausnahme „schwerer Menschenrechtsverletzungen" (die lebenslang wirkende, den Sozialisten zur Entkirchlichung dienende Verfassungs- u. Menschenrecht-auf-Bildung-Verweigerung mit „Allgemeinschicksal"-Charakter ist für Pfarrer S. scheinbar keine schwere, die Diskriminierung „nichtvölkischer" Schüler unter den Nationalsozialisten wiederholende Menschenrechtsverletzung) christliche Solidarität >**verfolgte Schüler** (>2./5.6.99/ 2.10.2000/ 09.2001/ 4.12.2001)

05.01. Kammergericht Berlin gewährt in bester deutscher Justiz-Tradition dem 1991 angeklagten „Ich liebe euch doch alle"-ex-Staatssicherheitsmin. Erich Mielke DM 2 000 Haftentschädigung u. Übernahme seiner bedeutend höheren Anwaltskosten im Verfahren wg. der Mauer-Todesschüsse

10.01. Prof. Dr. Günther Krause, eidesstattliche Versicherung u.a.: „...In Verfassungsbeschwerdeverfahren (1 BvR 1452/90, 1459/90 und 2031/94) gegen den "Restitutionsausschluß" hat die Bundesregierung

vor dem Bundesverfassungsgericht behauptet, die Unumkehrbarkeit der Enteignungen sei auch eine Forderung der DDR-Verhandlungsseite gewesen. Die Verhandlungen im Jahre 1990 hätten unter einem immensen Zeitdruck gestanden. In dieser Zeit eines zunehmenden Verfalls der DDR sei deren Schwäche zu einer handlungstaktischen Stärke geworden. Die DDR-Verhandlungsseite habe daher ihrerseits die Vereinbarung eines „Restitutionsausschlusses" zur Bedingung für die Wiedervereinigung gemacht. Dazu erkläre ich: Diese Behauptung der Bundesregierung zur Verhandlungsposition der DDR ist unrichtig. Wir als DDR-Unterhändler legten lediglich wert darauf, daß das Heimatrecht der DDR-Bürger, zum Beispiel die Siedlerrechte, die aus der ‚Bodenreform' stammten, unangetastet blieben. Für diesen Schutz des Heimatrechts zu sorgen, waren wir nicht nur ermächtigt, sondern verpflichtet. Die Gemeinsame Erklärung vom 15.6.1990 wurde durch Kabinettsbeschluß der beiden deutschen Regierungen verabschiedet. Ursprünglich war im Entwurf der Gemeinsamen Erklärung in Ziff. 1 der Begriff „Entschädigung" enthalten. Die Umformulierung von „Entschädigung" zu „Ausgleichsleistungen" in der Gemeinsamen Erklärung vom 15.6.1990 ging auf die Bundesregierung, nicht auf die DDR zurück" (der bildungsprivilegierte Akademiker **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats**) (>21.12.2000/ 25.1.2002/ 25.3.2002)

11.01. Hessens ex-SPD-Wirtschaftsmin. Dr. Christine Hohmann-Dennhardt wird BVerfG-Richterin(>09.2001)

15.01. Jugoslawien; Kosovo, Racak, serb. Truppen töten 8 UCK-Kämpfer und 37 alban. Zivilisten (>24.3.99)

20.01.Uni. Rostock verleiht Ehrendoktorwürde an ex-Pfarrer und BStU-Chef Joachim Gauck (>16.3.2001)

21.01. Bundesverwaltungsgericht (3.Senat vertreten durch die bildungsprivilegierten Richter Peter Kimmel, Prof. Dr. Hans-Joachim Driehaus u. Dr. Hermann Borgs-Maciejewski – ***keiner von ihnen war staatl. Sippenhaftung ausgesetzt oder wurde bildungsdiskriminiert***) lässt unter Az. 3 C 5.98/ 3 C 6.98 deutsche Gerechtigkeit (nationalsozialistische u. sozialistische Sippenhaftung/Bildungsdiskriminierung sind keine Menschenrechtsverletzungen sondern sowohl straf- u. entschädigungsfrei) walten u. urteilt im Namen des Volkes über Umfang der Rehabilitierungsansprüche früherer DDR-Bürger, die infolge politisch. Verfolgung…die Schulausbildung nicht abschließen konnten u. deshalb weder Studium noch eine qualifizierte Berufsausbildung aufnehmen konnten Der Vater d. Kläger (Hermann M.) zweier 1949 u. 1953 geborener Geschwister (Michael u. Claudia May), wurde 1962 in der DDR wg. „Spionage" zu einer 12-jährigen Zuchthausstrafe verurteilt. Die Kläger mußten deshalb…nach der 8. Klasse die POS verlassen und waren in der Folgezeit...als ungelernte Arbeitskräfte tätig u. wurden 1995 als „**verfolgte Schüler**" nach § 3 des Beruflichen Rehabilitationsgesetzes anerkannt. Als Rehabilitationsmaßnahme für eine solche Verfolgung sieht das Gesetz nur eine bevorzugte berufliche Fortbildung u. Umschulung vor. Die Kläger beantragten daher zusätzlich die Anerkennung als beruflich Verfolgte, was u.a. den Anspruch auf einen Rentenausgleich nach Maßgabe d. verhinderten Berufstätigkeit begründen würde. Antrag u. Klage blieben ohne Erfolg. Die Revisionen der Kläger hat das BVerwG zurückgewiesen. Zur Begründung hat es u.a. ausgeführt, die von den Klägern begehrte Anerkennung als Verfolgte nach § 1 Berufl. Rehabilitationsgesetz setze nach bestehender Gesetzeslage voraus, daß sie z.Zt. der gegen sie gerichteten Verfolgungsmaßnahme bereits eine berufsbezogene Ausbildung begonnen hätten. Diese Voraussetzung erfüllten die Kläger nicht. Die POS habe - jedenfalls bis zur 8.Klasse - einen allgemeinbildenden Charakter gehabt und…keinen Bezug zu einem konkreten künftig auszuübenden Beruf. Die vom Gesetzgeber vorgenommene Differenzierung zwischen allgemein schulischer u.berufsbezogener Ausbildung beruhe auf sachgerechten Erwägungen, weil ohne Beginn einer auf einen konkreten Beruf ausgerichteten Ausbildung keine zureichende Grundlage für die Nachzeichnung eines etwaigen Berufsweges gegeben sei, wie sie die Rentenberechnung voraussetze (die niedersächs. ex-*c*DU-Wirtschaftsministerin u. jetzige Expo-Generalkommissarin Birgit Breuel hatte im Rechtsstaat nur mit Abitur u. Einzelhandelskauffrau-Ausbildung sehr wenig mit Bezug auf ihre späteren Tätigkeiten wie z.B. auch die nur mit Abitur u. ohne Beginn einer auf einen konkreten Beruf ausgerichteten, lediglich allgemein-schulischen Ausbildung des ehemaligen SPD-Bundeskanzlers Willy Brandt). Einen Grundrechtsverstoß hat der Senat daher im Anschluß an seine bisherige Rechtsprechung (Urteil v. 12.2.1998 – 3 C 25.97) verneint. Aus den Einigungsvertrags-Regelungen könnten die Kläger keine weitergehende Rechte ableiten (wg. „mangelnder Erfolgsaussichten aufgrund bestehender Gesetzeslage" war den Klägern Prozesskostenbeihilfe verweigert worden; mit ähnlichen Argumenten liese sich einst Sklaverei o. Leibeigenschaft Minderjähriger als rechtens verteidigen (in der Verhandlungspause erklärt *c*DU-Bürgerrechtlerin Angela Barbe „Leider sind die Täter im Einigungsvertrag besser gestellt worden...es muß ganz schnell eine neue gesetzliche Regelung geben", BVS-Vorstand Harald Strunz „Das Berufl..Rehabilitationsgesetz spottet jeder Beschreibung. Ein Gesetz der Schande"(1990 wurde Im BGH ein Mahnmal für die errichtet denen die deutsche Justiz im Namen des Volkes Unrecht zugefügt hat - mit Salomos Spruch „Gerechtigkeit erhöht ein Volk" als Forderung an die Justiz) (>25.1.99/ 26.2.99/ 28.4.99/ 30.9.99/ 4.9.2000/ 31.10.2000/ 8.11.2000/ 29.12.2000/ 10.1.2001/ 1.2.2001/ 26.10.2001/ 11.11.2001/ 8.3.2002) deutsche Gerechtigkeit „Die Täter verwöhnt - die Opfer verhöhnt"

22.01. „Frankfurter Rundschau" „Bittere Erkenntnis – Recht vermag nicht alles…Ein harter Einschnitt: Kein Abitur, kein Studium, um sich die übrige gesellschaftliche Ächtung vorzustellen, braucht es wenig Phantasie…Die bittere Erkenntnis, daß staatliches Unrecht sich im nachhinein häufig nicht „wiedergutmachen" läßt…Sie werden es dennoch lernen müssen…" > **verfolgte Schüler**

25.01. *c*DU/*c*SU nominieren die parteilose ev. Pfarrerstochter Prof. Dr. Dagmar Schipanski (**sie erfüllte poli-**

tische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats) als Bundespräsidentschaftskandidatin, der *c*DU-Vorsitz. Dr. jur. Wolfgang Schäuble beantwortet die Frage nach Urheberschaft dieser Idee mit „Sie werden es nicht glauben, der erste, der mich darauf brachte, war mein Verstand.“, der *c*SU-Vorsitz. u. bayr. MinPräs. Dr. jur. Edmund Stoiber formuliert Prof. Schipanski habe „erhebliche Nachteile in der DDR hinnehmen müssen“ (Nachteile, von denen **verfolgte Schüler** nur träumen können**!**) „ökumenisch“-christliche Solidarität, deutsche Gerechtigkeit (>23.5.99)

26.01. *c*DU-Bundespräs. Prof. Dr. R. Herzog verleiht Prof. Dr. Nathan Levinson das Bundesverdienstkreuz

27.01. Bundestag, *c*DU-Bundespräs. Prof. Dr. jur. Roman Herzog sagt zum Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz u.a. „Ohne gründliches Wissen um seine Geschichte kann kein Volk auf Dauer bestehen… Feigheit ist das letzte, was ich von ‚meinem Volk' erleben möchte…An der Verteidigung der Gerechtigkeit, an der Stärke des Rechts…kann man heute Deutschland erkennen…“ **verfolgte Schüler** waren keine Feiglinge - „Recht und Gerechtigkeit“ kennen die meisten von ihnen nur aus Reden wie dieser! Frankreich, Straßburg, Europarat beschließt Strafgesetzkonvention gegen Korruption von Beamten, Abgeordneten und Ministern im jeweiligen In- und Ausland (bis 6.2002 von der BRD nicht ratifiziert)

29.01. Jugoslawien; Kosovo, Rogovo, bei Gefecht sterben 24 UCK-Kämpfer u. ein serb. Polizist (>24.3.99)

01.02. Außenmin. J. Fischer's Koordinator für dt.-amerik. Zusammenarbeit ist ex-SPD-MdB Karsten Voigt

13.02. Brandenburg, Guben, auf Flucht vor Deutschen verletzt sich der Algerier Omar ben Nui und verblutet, Großbritannien; die kath. Wochenzeitung „*The Tablet*“ veröffentlicht unter „*Pius XII as he really was“* Prof. Dr. Peter Gumpel's SJ Kritik an Gegnern von dessen Heiligsprechung, der amtl. Berichterstatter behauptet u.a. *„that as a German I know the history of my country”*, das 2.Antikommunismus-Dekret u. seine vernichtenden Auswirkungen auf die Leben 1000er junger kath. **verfolgter Schüler** ignorierend versichert er „Die Bestrebungen um die Seligsprechung und Heiligsprechung von Papst Pius XII, den Millionen Katholiken zu Recht verehren, werden durch ungerechtfertigte Angriffe gegen diesen großen und heiligen Mann nicht aufgehalten und verzögert werden.“ christliche Solidarität (>5.2.2001)

16.02. Berlin, die türk. Entführung am 15.2. in Kenia des mit dt. Haftbefehl gesuchten PKK-Vorsitz. Abdullah Özalan protestierende Kurden besetzen Griechenlands Konsulat,
die Allianz, BASF, Bayer, BMW, DaimlerChrysler, Deutsche Bank, Degussa, Dresdner Bank, Hoesch-Krupp, Hoechst, Siemens u. VW vereinbaren mit SPD-Bundeskanzler Schröder Stiftungsfond-Einrichtung für 200 000-300 000 noch lebende Zwangsarbeiter (>17.12.99/ 02./ 22.3./ 6.7./ 12.7.00/ 12.11.01)

17.02. Berlin, die türk. Entführung am 15.2. in Kenia vom mit dt. Haftbefehl gesuchten PKK-Vorsitz. Abdullah Özalan - der eine Beteiligung von Israels Mossad nachgesagt wird - protestierende Kurden versuchen Israels Konsulat zu besetzen, Israelis erschiessen dabei 3 Kurden und verwunden 14 weitere

19.02. USA; J.D. Bindenagel schreibt Vorwort für *„Washington Conference on Holocaust-Era Assets“*-Buch

26.02. 735.Bundesratssitzung präsidiert vom bildungsprivilegierten SPD-MinPräs. Hans Eichel, der bildungsprivilegierte sächs. *c*DU-Sozialmin. Dr. Hans Geisler erklärt vor den Ländervertretern Kurt Beck, Prof. Kurt Biedenkopf, Reinhold Bocklet, Dr. Hans Otto Bräutigam, Eberhard Diepgen, Gerhard Glogowski, Bärbel Höhn, Helmut Holter, Dr. Reinhard Höppner, Reinhard Klimmt, Dr. Willfried Maier, Dr. Henning Scharf, Erwin Teufel, Dr. Michael Vesper, Dr. Bernhard Vogel, Gerd Walter sowie Bundesjustizmin. Prof. Dr. Hertha Däubler-Gmelin u. den Staatssekr. Gerd Andres, Karl Diller, Fritz Rudolf Körper, Dr. Barbara Hendricks u. Dr. Frank-Walter Steinmeier zur Drucksache 89/99 u.a. daß das „von der freigewählten Volkskammer…1990 beschlossene Rehabilitierungsgesetz enthielt auch Vorschriften zur verwaltungsrechtlichen u beruflichen Rehabilitierung, die nicht als Bundesrecht übernommen wurden…Leider hat der Gesetzgeber eine große Gruppe, nämlich die **verfolgten Schüler**, aus dem rentenrechtlichen Nachteilsausgleich ausgeklammert. Das mag für Jahrgänge, die 1980 und später entsprechende Benachteiligungen hinnehmen mußten, noch angehen weil sie jetzt die Möglichkeit haben sich…weiter zu entwickeln…Unterschiedliche Behandlung halte ich nicht für gerechtfertigt… Angesichts des neusten Urteils des BVerwGe vom 21. Januar 1999, indem dieses aufgrund der gesetzlichen Lage Rentenansprüche abgelehnt hat - dabei geht es um Erfurter Schüler - muß diese opferunfreundliche Lücke endlich zugunsten der **verfolgten Schüler** geschlossen werden…ich möchte daran erinnern, daß sich sowohl die SPD-Bundestagsfraktion im Gesetzentwurf vom 19.März 1996 - BT-Drucksache 13/4162 - als auch die Fraktion B'90/Grünen in der BT-Drucksache 13/3038… für eine Verbesserung des Leistungskatalogs für **verfolgte Schüler** ausgesprochen haben…“ (>28.12.99/ 27.6.2000/ 28.12.2000/ 18.5.2001/ 27.7.2001/ 05.2002/ 1.10.2002) Menschenrechte

27./28.2. Hamburg, „Verfolgung/Traumatisierung/Entschädigung: Das gesellschaftliche Versagen gegenüber NS-Opfern“-Symposium kritisiert u.a. Rentenversicherungsbenachteiligung, Verfolgungszeiten-Nichtanerkennung als Rentenbeitragszeiten u. Ungleichbehandlungssystematik (als NS-Angriffskriegsfolge in dt. bzw. sowjet. besetzten Gebieten verfolgte, traumatisierte, zwangsadoptierte sowie bildungsdiskriminierte Wolfs- u. andere Kinder wie Jugendhilfe-Opfer - alle mit verweigerter Entschädgung - werden ignoriert) deutsche Gerechtigkeit „Die Täter verwöhnt, die Opfer verhöhnt“(>6.7.2000/ 19.2.2002)

01.03. SPD-Parteivors. und Bundesfinanzmin. Oskar Lafontaine befürwortet öffentlich Zusammenarbeit mit PDS u. stützt SPD-Bundesgeschäftsführer Ottmar Schreiner, der Aufhebung der „Dresdener Erklärung“ von 1994 zur Nicht-Zusammenarbeit beider Parteien fordert (>11.3.1999/ 3.10.2000/ 5.10.2000)

09.03. SPD-Verteidigungsmin. Rudolf Scharping kauft bei Frankfurter Herrenausstatter Kleidung im Wert von DM 54 885, der „Stern“ berichtet später im Zusammenhang mit Hunzinger AG ausführlich (>12.7.99),

Saarbrücken, Sprengstoffanschlag auf die Ausstellung „Verbrechen der Wehrmacht“

11.03. SPD-Parteivors. Oskar Lafontaine tritt von allen politischen Ämtern zurück

18.03. Walter Kohl (Sohn v. Dr. Helmut Kohl) unterschreibt 3jährigen Beratervertrag mit Dr. Leo Kirch, „Präambel – Der Auftraggeber möchte sich einer hochkarätigen Expertenberatung…versichern. Zu diesem Zweck möchte der Auftraggeber den Auftragnehmer beauftragen, in der Person von Herrn Dr. Helmut Kohl diesbezügliche Beratungsleistungen zu erbringen…§ 5 Vergütung – Der Auftragnehmer erhält vom Auftraggeber ein jährliches Honorar von DM 600 000.“ (>9.3.2000/ 28.3.2002)

24.03. Jugoslawien; am Anfang der NATO-Präzisionsluftangriffe (einschl. 14 dt. Luftwaffe-Tornados) stand eine Lüge (>8.2.2001), der einst DDR-Menschenrechtsverletzungen negierende SPD-Bundeskanzler Schröder sagt zu dt. *„out-of-area“*-Beitrag u. **ohne** UN-Mandat völkerrechtswidrigen 14 Mrd. DM-Krieg: „Heute abend hat die NATO mit Luftschlägen gegen militärische Ziele in Jugoslawien begonnen. Damit will das Bündnis weitere schwere und systematische Verletzungen der Menschenrechte unterbinden…Dies möchte ich gerade auch unseren serbischen Mitbürgern sagen. Wir werden alles tun um Verluste unter der Zivilbevölkerung zu vermeiden.“ (sein beim „Marsch durch die Institutionen“ vom APO-Aktivisten der 68er Generation zum B’90/Grünen-Außenmin. avancierte „Joschka“ Fischer: „Ich habe nicht nur gelernt, nie wieder Krieg, sondern auch nie wieder Auschwitz. Die Bomben sind nötig um die serbische SS zu stoppen!“) Jugoslawien wird 78 Tage/Nächte bombardiert, Luftwaffen fliegen 36 000 Einsätze/ 11 000 Angriffe, 9 160 t Bomben und ca. 31 000 Geschosse mit insges. 10 t abgereichertem Uran werden verbraucht; z.B. wird am 12.4. die Grdelica-Brücke und ein Personenzug mit Raketen beschossen (mind. 21 Tote, 16 Verletzte), am 15.4. wird bei Prizren/Djakovica ein Konvoi mit Flüchtlingen bombardiert (ca. 70 Tote), am 23.4. wird in Belgrad ***R**adio **T**elevizija **S**brije* bombardiert (18 Tote und Verwundete), am 7.5. wird die Botschaft Chinas bombardiert (23 Tote/Verwundete), am 14.5. wird das Dorf Korisa bombardiert (81 Tote), am >30.5. wird die Varvarin-Brücke (im 2.Weltkrieg bereits 1x von dt. Truppen zerstört?) bombardiert/zerstört (16 Verwundete, 10 Tote u.a. die Schülerin Sanja Milenkovic) insges. werden 19 Donaubrücken zerstört, 13 schwer beschädigt, eine blieb intakt; die als „Kollateralschäden“ verunglimpften getöteten Zivilisten schätzt die NATO auf nur 500-1 000**?** (>28.3.99/ 5.4.99/ 14.4.99/ 19.4.99/ 27.4.99/ 23.5.99/ 09.1999/ 4./5.12.99/ 12.11.2001/ 19.12.2001)

25.03. Bonn, Bundestag, nach SPD-Bundestagspräs. W. Thierse’s kurzer Erklärung zum Jugoslawien-Krieg plädiert PDS-MdB G. Gysi erfolglos für eine Aktuelle Stunde zum Thema; der B’90/Grüne-MdB H. C. Ströbele stellt u.a. fest „Es ist unwürdig für dieses Haus, daß Deutschland nach 54 Jahren seit gestern wieder Krieg führt u. daß sich dieser Bundestag weigert, darüber zu reden…Ich schäme mich für mein Land…das wieder Bomben auf Belgrad wirft.“,
Bonn, Landgericht, 22 000 überlebende poln. KZ-Häftlinge verklagen die BRD auf DM 2 000 000 000,
Jugoslawien; Kosovo, Velika Krusa, serb. Truppen erschiessen und verbrennen 105 albanische Dorfbewohner im Alter von 4 bis 77 Jahren

27.03. SPD-Bundesverteidigungsmin. Rudolf Scharping bei Pressekonferenz u.a. „Wir wären ja auch niemals zu militärischen Maßnahmen geschritten wenn es nicht diese humanitäre Katastrophe im Kosovo gäbe mit 250 000 Flüchtlingen innerhalb des Kosovo…und einer zur Zeit nicht zählbaren Zahl von Toten…“ (>29.3.99/ 27.4.99/ 10.1.2000/ 8.2.2001)

28.03. ARD, „Christiansen“, SPD-Verteidigungsmin. Scharping spricht über KZ in Prizren/Kosovo (>26.4.99)

29.03. „Berliner Tagesspiegel“ „500 000 Kosovo-Albaner auf der Flucht“,
„Der Spiegel“, SPD-Verteidigungsmin. Scharping: „Entscheidend ist, ob wir den 250 000 helfen, die im Kosovo auf der Flucht sind.“ (ca. 200 000 Serben/Nicht-Albaner werden in Folge Opfer ethnischer Säuberung im Kosovo) (>30.5.99)

30.03. Tutzing, Evangelische Akademie, Autor Karl-Wilhelm Fricke: „Wenn 3.7 Millionen Menschen den Weg nach Westen gesucht und sich auf ihre Weise gegen den Staat das Recht ertrotzt haben, über sich selbst zu bestimmen, so war dies auch eine Form der Systemauseinandersetzung.“

31.03. „Frankfurter Allg. Zeitung“ „...120 000(!) Menschen aus...(Kosovo) Städten und Dörfern vertrieben“

05.04. SPD-Verteidigungsmin. Scharping berichtet Verteidigungsausschuß über serbischen „Hufeisenplan“ (>18.2.2000)

07.04. B’90/Grünen-Außenmin. Joseph Fischer sagt zu einer Zeit als deutsche u. andere Luftwaffen Angriffe über Jugoslawien fliegen „Ich habe nicht nur gelernt: nie wieder Krieg. Ich habe auch gelernt, nie wieder Auschwitz.“ (>19.4.99/ 13.5.99/ 4./5.12.99)

12.04. Amtsgericht Berlin-Tiergarten verurteilt den ex-Direktor des Sportmedizinischen Dienstes der DDR Obermedizinalrat Dr. Dietrich Hannemann wg. 109facher Körperverletzung (Doping) im Namen des Volkes zu DM 45 000 Geldstrafe (>10.5.2002)

13.04. Bonn, Bundespräs. Prof. Dr. jur. Roman Herzog bekennt vor Dt. Bildungskongreß „Ich selbst habe eine humanistische Schulbildung genossen“ - der evangelische Jurist negiert all jene denen dieser „Genuß“ verweigert wurde - deutsche Gerechtigkeit, christliche Solidarität

14.04. Jugoslawien; Dakovica, NATO-Flugzeuge bombardieren alban. Flüchtlingskonvoi, mind. 73 Tote

19.04. Berlin, Bundestag bezieht den für ca. DM 600 000 000 umgebauten Reichstag, SPD-Bundeskanzler Schröder erklärt u.a. „Der Umzug nach Berlin ist auch eine Rückkehr in die deutsche Geschichte, an den Ort zweier deutscher Diktaturen, die großes Leid über die Menschen in Deutschland und Europa gebracht haben…die Ereignisse der letzten Wochen und Monate uns dramatisch vor Augen geführt

haben, daß sich Deutschlands Rolle in der Welt verändert hat. Daß wir heute anders und intensiver in der Verantwortung für das Schicksal anderer Völker stehen…“ (>8.11.2001),.
Jugoslawien wird seit 28 Tagen von der NATO bombardiert, ca. 500 Tote, ca. 4 000 Verletzte, wegen Zerstörung zahlreicher Fabriken, Brücken, Strassen usw. ca. 500 000 Arbeitslose (>30.5.99/ 8.2.2001)
USA; „Newsweek“, B’90/Grünen-Außenminister Joseph Fischer vergleicht Kosovo mit Auschwitz *„You see a direct parallel to the Nazi era?” „I see a parallel to that primitive fascism. Obviously, the 30s are back…Never again Auschwitz…“* (>30.5.99)

22.04. Landgericht Berlin, ex-Fluchthelfer Rudolf Müller wird wg. Erschiessung von NVA-Soldat Rudolf Huhn am 18.6.62 wg. Totschlags im Namen des Volkes zu 1 Jahr Haft auf Bewährung verurteilt (>6.7.2000)

26.04. Augsburg, Oberstaatsanwalt Jörg Hillinger (er leitet seit 1995 das Ermittlungsverfahren u.a. gegen Dr. Walther Leisler Kiep, Dr. Ludwig-Holger Pfahls, Karlheinz Schreiber und ex-*c*SU-MinPräs. Dr. F.J. Strauß’ Sohn Max Strauß) beantragt Haftbefehl für ex-BfV-Präsident Dr. jur. Holger Pfahls, Generalstaatsanwalt Hermann Froschauer lehnt ab (J. Hillinger verunglückt zwei Tage später tödlich und Dr. Pfahls flieht ins Ausland) (>4.11.99/ 10.1.2000/ 13./14.4.2000/ 21.3.2001/ 17.4.2002),
„Frankfurter Rundschau“, Auschwitz-Überlebende protestieren gegen Vergleich Kosovo/Auschwitz „Wir Überlebenden von Auschwitz und anderen Massenvernichtungslagern verurteilen den Mißbrauch, den Sie und andere Politiker mit den Toten von Auschwitz, mit dem von Hitlerfaschisten im Namen der deutschen Herrenmenschen vorbereiteten und begangenen Völkermord an Juden, Sinti, Roma und Slawen betreiben, was Sie tun, ist eine aus Argumentationsnot für Ihre verhängnisvolle Politik geborene Verharmlosung des in der bisherigen Menscheitsgeschichte einmaligen Verbrechens.“

27.04. Bundesverteidigungsmin. Scharping zeigt bei Pressekonferenz 3 Monate alte Bilder eines „Massakers an Kosovaren“ in Rogovo als Beleg für fortgesesetzte Verbrechen der Serben (>10.1.2000)

28.04. Karlsruhe, Residenz des Rechts, Bundesverfassungsgericht entscheidet im Namen des Volkes für rentenrechtliche Besserstellung u. Bestandsschutz der Zusatz- u. Sonderversorgungssysteme früherer u.a. für **verfolgte Schüler** verantwortlicher DDR-Nomenklatur, -bediensteter, hauptamtlicher MfSler u. bildungsprivilegierter Akademiker („ob jemand in seinem Arbeitsleben zum Wohl o. zum Schaden seiner Mitmenschen beigetragen hat, sei in Bezug auf…Bemessung seiner Altersbezüge nicht relevant“ wird diese höchstrichterliche Definition deutscher Gerechtigkeit später im Bundestag erklärt. Die als „Grundprinzip der wertfreien Sozialversicherung“ getarnte Staatsloyalität für „Staatsdiener“ fand auch auf „furchtbare Juristen“ mit dem „Dolch des Mörders unter der Robe“, Kriegsverbrecher, KZ-Personal u. weitere Karrieristen der NS-Diktatur Anwendung - „Die Täter verwöhnt, die Opfer verhöhnt“. Opfer von „Staat“ o. „Staatsdienern“ werden traditionell schlechter behandelt, ca. 500 000 weitere Personen sind künftig Empfänger ca. € 13 500 000 000 jährl. Rentenzahlungen an Unrechtsstaatskader. Martin Gutzeit-Zitat: „Siehst Du, was hast Du denn davon gehabt? Wärst Du zur Jugendweihe gegangen u. zur FDJ, dann würdest Du jetzt nicht mit dieser miesen Rente dasitzen! …die Parteien die sollten mal schauen, was denen passiert ist die sozusagen für ihre Grundwerte eingetreten sind", Peter Eisenfeld-Zitat:„Nimmt der Verfolgte im Vertrauen auf die Rechtsstaatlichkeit der Bundesrepublik das ihm zustehende Recht auf Widerspruch o. Klage in Anspruch…wird er mit einer Rechtsprechung konfrontiert, die den vom Gesetzgeber eingeräumten Entscheidungsspielraum nur äußerst selten zu Gunsten des politisch Verfolgten auslegt, sowie die realen politischen Verhältnisse u. damit verbundene Besonderheiten des Einzelfalls zu wenig berücksichtigt“) Bildungsdiskriminierung **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit: Sonder-, Zusatz-, Intelligenzrenten (>11.5.51/ 4.5.99/ 2./5.6.99/ 29.9.2000/ 28.6.2000/ 8.11.2000/ 21.11.2000/7.12.2000/ 1.4.2001/ 29.6.2001/ 27.7.2001/14.9.2001/ 11.11.2001/ 31.12.2002)
Dresden, Sächsischer Landtag, Petitionsausschuß zum Thema **verfolgte Schüler**: „der Petition kann nicht abgeholfen werden...Petent bittet um Prüfung Rehabilitierungsangelegenheit...wurde nicht zur Oberschule zugelassen...als Konsequenz...berufliche Laufbahn mangels akademischer Qualifikation auf Dauer negativ beeinflußt...ein Nachteilsausgleich in der Rentenversicherung...kann...von **verfolgten Schülern** nicht geltend gemacht werden. Nach Auffassung der Staatsregierung ist Zustand auf Dauer nicht hinnehmbar...“ (>28.6.2000/ 29.12.2000/ 27.7.2001)

30.04. Bundesgerichtshof bestätigt im Namen des Volkes die Zuständigkeit deutscher Gerichte für im Ausland begangene Verbrechen des Völkermordes im Falle des Serben Nikola Jorgic, der von 1969 bis 1992 in Deutschland lebte. „Die nationalen Gerichte hätten bei der Verfolgung solcher Greueltaten eine besondere Bedeutung, weil das UN-Kriegsverbrechertribunal in Den Haag nach Angaben der Chefanklägerin Louise Arbour nur eine Kapazität von zehn Fällen im Jahr habe.“

03.05. SPD-Bundesverteidigungsmin. Scharping initiiert Kommission „Gemeinsame Sicherheit und Zukunft der Bundeswehr“ u.a. mit Dr. Richard v. Weizsäcker, Agnes Hürland-Büning, Lothar de Maiziere, Ignatz Bubis, Dr. Jürgen Schmude u. Dr. Theo Sommer (Fr. Agnes H.-B. scheidet 01.2000 wg. ihrer Verwicklung in Millionen DM Provisionszahlungen u.a. in der Leuna-Affäre aus) (>2.12.99/ 10.1.2000)

04.05. „Deutschlandfunk“, Bürgerrechtlerin Angelika Barbe in „Wie gerecht ist der Rechtsstaat? Der 28.4.99 wird als schwarzer Mittwoch in die Verfassungsgeschichte der Bundesrepublik eingehen. An diesem Tag wurden diejenigen vom obersten deutschen Gericht belohnt, die als geistige Urheber von Unterdrückung und als tätige Menschenrechtsverletzer der DDR-Diktatur gedient hatten.“ **Die Dritte Schuld**

05. Nordrhein-Westfalen, nach 3 Jahren, 10 Monaten Ministeramtszeit haben Bärbel Höhn u. Dr. Michael Vesper (Bündnis90/DieGrünen) ‚Alters’-Versorgungsansprüche von über DM 14 000/mtl., das

entspricht 63% ihres Ministergehalts (v. Arnim; Fetter Bauch regiert nicht gern)

08.05. MDR-aktuell, SPD-Staatsmin. Dipl.-Jur. Rolf Schwanitz (**erfüllte politische Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung**) zu DDR-Opferpensionen u.a.: „das ist schon aus finanziellen Gründen kaum realisierbar. Wir haben mal überschlagen, wenn man die DM 1400 die ja monatl. hier gesehen werden umrechnet nur mit denjenigen, die aus strafrechtlichen Gründen rehabilitiert worden sind (der DDR-Akademiker berücksichtigt **verfolgte Schüler** gar nicht), also mit denjenigen, die wirklich in Haft gesessen haben…sind wir bei Beträgen, die an DM 3 Milliarden gehen. Das kann niemand bezahlen" (sein steuerpflichtiges MdB-Amtsgehalt beträgt DM 238 473 + DM 208 601 mit Pensionsansprüchen am Legislaturperiode-Ende von € 5 837/Monat) (>11.2.2000/ 18.4.2000/ 6.7.2000/ 29.12.2000)

09.05. Berlin, Tod von ex-BStU-Beirat und „Magdalena"-Autor Jürgen Fuchs (Zitat „Früher kannten sie unsere Namen, heute nennen wir ihre Namen.")

10.06. Potsdam, ex-„Bonzensohn" u. ex-DDR-Flüchtling Florian Havemann wird Landes-Verfassungsrichter

11.05. Irland; die Regierung entschuldigt sich für ihr Versagen beim Missbrauch von Kindern durch kath. Institutionen zu intervenieren und Betroffenen nicht eher zu helfen (eine staatliche Untersuchungskommission spricht in Folge den noch lebenden Opfern seelischen, körperlichen und auch sexuellen Missbrauchs seit den 1930er Jahren - unter der Bedingung weder gegen Staat oder Kirche zu klagen - Entschädigungen von durchschnittlich ca. € 62 875 je Opfer zu; in der BRD wird Jahre danach entschieden missbrauchte deutsche Kinder mit durchschnittlich **nur** ca. € 5 000 zu entschädigen) > **verfolgte Schüler**, christliche Solidarität, deutsche Gerechtigkeit (>17.11.99/ 7.7.2000/ 29.12.2000/ 1.1.2001/ 18.5.2001/ 6.1.2002/ 29.1.2002/ 1.9.2002)

12.05. USA; Washington, Beginn US-geleiteter multinationaler Verhandlungen zwischen Tschechien, Polen, Weißrussland, Ukraine usw. u. BRD wg. - beim „2+4-(Friedens)Vertrag" im Sinne Londoner Schuldenabkommen negiertem - Menschenrechte verletzenden NS-Zwangsarbeitertum (>17.12.99/ 12.7.2000)

13.05. Bielefeld, B'90/DieGrünen-Parteitag, Außenmin. J. Fischer kommt wg. gegen den Jugoslawien-Krieg Protestierender nur mit Polizeischutz in die Halle u. wird drinnen durch Farbbeutel verletzt, mittels F.'s „Nie wieder Krieg, nie wieder Auschwitz" stimmt die „gewaltfreie" Partei für Fortsetzung v. Luftangriffen

17.05. Litauen; Vilnius, Ankunft von *c*DU-Bundespräs. Prof. Dr. jur. Roman Herzog u. dem fränk. CDU-MdB Dr. jur. Wolfgang v. Stetten der, ohne wort- u. schriftgewaltige Hilfe des „bedeutendsten Literaten des 20. Jh.s mit immensem politischen u. sozialen Engagement" zählenden Ostpreussen, seit Jahren nach dem 2.Weltkrieg zurückgelassene u. von ihrem Vaterland ignorierte ostpreuss. Kriegskinder - denen als „Wolfskinder" oft Schulbildung verwehrt u. nun unter erbärmlichen Verhältnissen lebend, betreut u. sie auf den(?) „Ruck" hoffend mit dem einst in Bayern behüteten u. bildungsprivilegierten Kriegskind u. scheidenden Bundespräs. zusammenbringt (deutsche Gerechtigkeit=Millionen DM teurer „Freikauf"/ Menschenhandel, Millionen DM Entführungsopfer-Entwicklungshilfelösegeld aber für einst minderjährige dt. Opfer von Menschenrechtsverletzern keine christliche Solidartät) > **verfolgte Schüler**

18.05. Vatikan; Papst Johannes Paul II empfängt SPD-Bundeskanzler Gerhard Schröder (unbekannt blieb ob Opfer vatikanischer Antikommunismus-Dekrete, sozialistischer DDR-Bildungsdiskriminierung und der SED-Unrechtsbereinigungsgesetze wurden thematisiert wurden) > **verfolgte Schüler** (>5.2.2001)

22.05. Erfurt, kath. Priesterseminar für phil.-theolog. Studium wird „Theologische Fakultät Erfurt"

23.05. Berlin, Bundespräsidentenwahl, Johannes Rau (SPD) wird 7.Bundespräsident u. Nachfolger von Prof. Dr. Roman Herzog (*c*DU, der im Juli Bankgesellschaft Berlin Stiftungskuratoriums-Vors. wird (beide **erfüllten** als Gymnasiasten **polit. Kriterien nationalsozialistisch. Begabtenförderung**), Gegenkandidatinnen waren: für *c*DU/*c*SU Prof. Dr. Dagmar Schipanski (**sie erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**) u. für SED/PDS die zum Katholizismus konvertierte parteilose Prof. Dr. theol. Uta Ranke-Heinemann (**sie erfüllte verschiedenste polit. Begabtenförderungskriterien**, 1945 erhielt sie eine Sondergenehmigung vom Regierungspräs. Düsseldorf zum Besuch einer Oberschule für Jungen (Burggymnasium Essen) um die höhere Schulbildung abzuschliessen wo sie als einziges Mädchen 1947 ihr Abitur -mit Auszeichnung- erhält, sie ist Bundespräs. Dr. jur.Heinemann's Tochter u. J. Rau's „angeschwägerte Nichte"), Rau-Zitat: „Man kann nicht stolz sein auf etwas, was man selber gar nicht zustande gebracht hat sondern man kann froh sein o. dankbar dafür, daß man Deutscher ist" (H. H. v. Arnim „Der Staat als Beute"„Der Bundespräs. erhält laut Haushaltsplan 10/9 des Amtsgehalts des Bundeskanzlers...mal 13 sind dies 381 940 Mark im Jahr") (>24.7.1959) (>20.12.99/ 4.12.2001)

23.05. Berlin, 50. Bundesrepublik-Geburtstag beginnt mit ökumenischen, nur für geladene Gäste - das Volk bleibt draußen - Gottesdienst im Dom, **EKD**-Ratsvors. Präses Manfred Kock u. **DBK**-Vors. Bischof Prof. Dr. Karl Lehmann predigen bei Exklusiv-Gottesdienst als Christenvertreter über Grundgesetz u. Menschenwürde (obwohl zuvor DDR-Bildungsdiskriminierungsopfer wie die wg. ihrer christl. Religion **verfolgten** u. wg. „Schaden in der Ausbildung" lebenslang benachteiligten **Schüler** u. FRG-Rentenzusagen für DDR-Flüchtlinge/Übersiedler rückwirkend verraten wurden), beim anschließ. Staatsakt sagt *c*DU-Bundespräs. Prof. Dr. R. Herzog u.a. „Der Einsatz für die Menschenrechte ist zu einem zentralen Leitmotiv der deutschen Außenpolitik geworden. ‚Die Würde des Menschen ist unantastbar'- dieser zentrale Satz des Grundgesetzes muß auch jenseits unserer Landesgrenzen gelten…Es reicht nicht, Menschenrechte nur zu fordern. Sie müssen auch tatsächlich verwirklicht…Und im Extremfall…auch durchgesetzt werden"(z.Zt. nur im Kosovo, nicht in Dr. Herzogs BRD; für DDR-Bildungsdiskriminierung u. Lebenschancenverweigerung zur polit. Verfolgung gilt deutsche Gerechtigkeit!) (>8.12.97/ 09.1999/

1.12.99/ 10.10.2000/ 16.11.2000/ 28.5.2001/ 11.11.2001) >**verfolgte Schüler**, christliche Solidarität

25.05. Berlin, Kardinal Georg Sterzinsky u. der ev. Bischof Prof. Wolfgang Huber erhalten Comenius-Preis (nicht für ihr soziales Engagement für im Unrechtsstaat >**verfolgte Schüler** sondern für Einführung von Religionsunterricht in den neuen Ländern des demokrat. Rechtsstaates – christliche Solidarität

29.05. Berliner Dom, SPD-Bundesinnenmin. Otto Schily am Tag der Heimatvertriebenen vor BdV-Vertretern u.a. „Die politische Linke hat in der Vergangenheit, das lässt sich leider nicht bestreiten, zeitweise über die Vertreibungsverbrechen, über das millionenfache Leid, das den Vertriebenen zugefügt wurde, hinweggesehen, sei es aus Desinteresse, sei es aus Ängstlichkeit vor dem Vorwurf, als Revanchist gescholten zu werden, oder sei es in dem Irrglauben, durch Verschweigen und Verdrängen eher den Weg zu einem Ausgleich mit unseren Nachbarn im Osten zu erreichen…“ (>6.9.2000/ 18.5.2002)

30.05. Serbien-Montenegro; Varvarin (4 000 Einwohner, große Entfernung zum Kosovo), während orthodox-religiösen Dreifaltigkeitsfestes greifen F-16-NATO-Kampfflugzeuge geheim gehaltener Nationalität mit Fernlenkwaffen die schmale strategisch unwichtige 12 t Brücke über den Morova-Fluß an, der erste Angriff zerstört die Brücke, tötet ein Kind u. 2 weitere Zivilisten u. verletzt 5 weitere schwer. 14 Minuten später werden in die zu Hilfe geeilten Zivilisten zwei weitere Fernlenkwaffen gefeuert die 7 weitere Zivilisten, u.a. den örtlichen Priester Milevoj Ceric, töten und dutzende Menschen schwer verletzen

2./5.6. Freiburg, seit Schäuble/Krause-EVertr. im.„Land der unbegrenzten Zumutbarkeiten“, Max-Planck *Institut for Internationinal criminal Law* on *Criminal Law in Reaction to State Crime*-Colloqium (Human Rights/crimes against Humanity polit. persecution of minors Dr. Albin Eser u. **MPI**-Fachgruppenl. Dr. Jörg Arnold (**er erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**, 1975 Abitur, 1977-81 sozialistisches. Rechtsstudium, SED, 1981-87 Richter u.a. Oberste Gericht d. DDR, 1986 Promotion, 1991 MPI, 1992 „Von totalitärem zu rechtsstaatlichem Strafrecht“-Sympos.) folgert „Menschenrechtsverletzungen sind strafwürdig…Menschenrechtsschutz kann bereits durch das…nationale Strafrecht bei der Transition gewährleistet werden“ (durch bildungsprivilegierte Christen à la Dr. Kohl, Dr. de Maizière, Dr. Schäuble u. Dr. Krause**?**) Im u.a. von Helmut Kreicker, Martin Ludwig u. Dr. Stefan Zimmermann vorgestellten Deutschlandbericht ist als „Unrecht“ bagatellisierte politische Verfolgung jene die „diktaturkritischen“ oft christlichen Kindern/Jugendlichen höhere Schulbildung/Studium verweigerte u. zu lebenslanger sozialer Unterschicht-Sippenhaft führte „von vornherein unberücksichtigt“(für **verfolgte Schüler** ist es wie die nie geahndete Verfolgung jüd., Sinti- u. Roma-Kinder u. Jugendlicher im NS-Staat u. von ihm besetzten Ländern) weil Bildungsdiskriminierung (trotz DDR-Verfassung v. 1949 u. diversen Menschenrechtskonventionen) einer strafrechtlich. Reaktion nicht zugänglich sei, weil mentalitätsbezogen weder im DDR-Unrechts- noch im BRD-Rechtsstaat strafrechtlich erfasst („Nicht der Mörder, der Ermordete ist schuldig“**!** Ob BVerfG-verfügte u.a. mit Pflichtbeiträgen o.g. Opfer hohe Pensionsansprüche Unrechtsstaatsnaher Täter mizufinanzieren, eine höchstichterliche Art. 1(1) GG-Verletzung konstituieren würde „ohne“ Dr. G. Radbruch bei o.g. Bewertung bildungsprivilegierter Akademiker nicht debattiert) Teilnehmer u.a. OStA Ch. Schaefgen, Dr.J.Limbach, Dr.. W. Hassemer (>30.9.99/ 2.10.2000/ 27.8.2001/ 11.11.2001/ 4.12.2001/ 31.12.2002)

04.06. Berlin, Bund-Länder-Stiftungrat „Preußischer Kulturbesitz“ genehmigt Gesamtplan zur geschätzten DM 3 000 000 000 Berliner Museumsinsel-Restaurierung (*c*DU-Pädagoge Bernd Neumann nennt das Projekt später „Schatzkammer der Kulturnation Deutschland“, von deutscher Bildungsdiskriminierung betroffene **verfolgte Schüler** bezweifeln seine Definition) (>2.12.99)

08.06. Internationaler Vergleich der Bezüge von Regierungsmitgliedern (Berger-Kommission/ v. Arnim) in DM:

USA/ Präsident	377 760,-
Frankreich/ Premierminister	213 696,-
Großbritannien/ Premierminister	308 250,-
BRD/ Bundeskanzler	375 693,-
Bayern/ NRW/ Ministerpräsident	356 672,-

(Paralleles Abgeordnetenmandat und –bezüge nur in GB und D in Bund und Ländern zulässig), Großbritannien; London, der kath. „*New Labour*“-Parteivors. u. Premiermin. Tony Blair u. der ev. SPD-Parteivors. u. Bundeskanzler Schröder stellen neoliberales Manifest „The Third Way, Die Neue Mitte. Der Weg nach vorn für Europas Sozialdemokraten“ vor u. kritisiert u.a. „allzu oft wurden Rechte höher bewertet als Pflichten…die Verantwortung des einzelnen...kann nicht an den Staat delegiert werden“ (Bildungsdiskriminierung!) u. fordet u.a. „Die Steuerungsfunktion von Märkten muß durch die Politik ergänzt u. verbessert, nicht aber behindert werden." (>22.9.99/ 23./24.3.2000/ 2./3.6.2000/ 26.9.2000)

09.06. Italien; Turin, Militärgericht verurteilt ex-SS-Hauptsturmführer Theo Saevecke (BKA-Kriminalrat a.D.) wg. Erschießungen von 15 ital. Geiseln am 10.8.44 in Mailänd in Abwesenheit zu lebenslanger Haft

14.06. Berlin, Verwaltungsgericht entscheidet gegen Rückgabe des beschlagnahmten Honecker-Vermögens von M 235 000 (ca. DM 118 000), (der Vorsitzende Richter Klaus Pee begründet die Ablehnung der Forderung Margot Honeckers damit, daß das Vermögen unter Ausnutzung ihrer früheren Stellung zu Unrecht erworben worden sei - lediglich DM 12 630 Rente werden Margot Honecker ausgehändigt, der Richter verwies auf hohe Ausgaben für Jagdgebäude, Fahrzeuge u. Videos - letztere seien in den 80er Jahren für rund 1,3 Mio. Mark in West-Berlin beschafft worden und zur Hälfte für Erich Honecker bestimmt gewesen. Auch Honeckers DM 20 000, die er 1979-89 jährl. als Bauakademie-Ehrenmitglied

erhalten habe, entbehrten jeder rechtl. Grundlage u. seien durch persönlich. Druck genehmigt worden.

16.06. „Leipziger Volkszeitung“ „Die Statistiken der Rentenversicherungsträger weisen aus, daß nur rund 60 Prozent derjenigen, bei denen eine berufliche Verfolgung anerkannt worden ist, mit einer Rentenerhöhung wegen der Verfolgung rechnen können. Bei der Hälfte dieser Gruppe beträgt die monatliche Rentenerhöhung nicht einmal DM 100. Bei rund 40 Prozent der Verfolgten wirkt sich die Anerkennung rentenrechtlich überhaupt nicht aus.“(Pressenotiz des Sächs. Staatsmin. für Soziales)

17.06. Bundestag, SPD-Staatsmin. R. Schwanitz zur SED-Unrechtsbereinigungsgesetze-Verbesserung u.a.: „Soll der Student, der aus politischen Gründen 3 Jahre in die Produktion geschickt worden ist, für diese Zeit politischer Verfolgung künftig eine verbesserte Ausgleichsleistung bekommen, derjenige aber, der 1½ Jahre aus politischen Gründen im Knast war und dann vielleicht durch Freikauf in die alte BRD kam, wegen seiner geringeren Verfolgungszeit außen vor bleiben? Hier fügt man dem alten Unrecht eine neue Ungleichbehandlung hinzu, u. das kann nicht sein…“ (über das ältere, lebenslange Unrecht **verfolgter Schüler** denen Abi u. Studium verweigert wurden, die keine Verpflichtungserklärung unterzeichneten u. später nicht zum Wendehals Degradierten spricht der **politisch. Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung erfüllende** und unter Willy Brandts „Radikalenerlass“ fallende Minister nicht)

23.06. SPD/B’90-Bundesregierung erklärt die (seit 1949 im GG verankerte) Gleichstellung von Männern und Frauen zum durchgängigen Leitprinzip u. als Querschnittsaufgabe der Politik unter dem (‚Neusprech’-) Begriff *Gender Mainstreaming* zu fördern (>24.5.2000) deutsche Gerechtigkeit

25.06. Bundestag stimmt für Architekt Peter Eisenman II-Entwurf eines Denkmals für die 1940 bis 1945 ermordeten Juden Europas (die 2.711 Beton-Stelen auf ca. 19.000 m² kosten mind. DM 150 000 000)

01.07. letzte Bundestagssitzung in Bonn, Motto: „50 Jahre Demokratie - Dank an Bonn“, ex-*c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl u.a. „Vor wenigen Wochen haben wir das 50jährige Jubiläum unseres Grundgesetzes gefeiert. In wenigen Monaten begehen wir den 10.Jahrestag des Falls der Mauer. Beide Daten, der 23.5. wie der 9.11., stehen in einem sehr engen Zusammenhang mit dem heutigen Tag…Wir nehmen heute als Parlament Abschied von Bonn…nur…wenige können sich persönlich an die Zeit erinnern als ganz Deutschland von Berlin aus demokratisch regiert wurde. Das ist bald 70 Jahre her. In den Jahrzehnten seit 1933 hat unser Land, hat Europa, hat die Welt beispiellose Tiefen u. Höhen durchlebt…“, er sagt „daß wir Triumphe von Freiheit, Menschenrechten u. Selbstbestimmung erlebt haben“, spricht über das „einzigartige Verhältnis von Staat u. Kirche“ u. sagt „Deutschland u. Frankreich bilden eine Schicksalsgemeinschaft“ (leben in Frankreich **verfolgte Schüler** ohne Menschenrechte?)(>26.9.2000)

07.07. SPD-Kanzleramtsmin. Bodo Hombach wird als Beauftragter für Verhandlungen über die NS-Zwangsarbeiterentschädigung entbunden; Nachfolger wird Otto Graf Lambsdorff (FDP)(>17.12.99/ 17.7.2000)

12.07. Frankfurt/M., die Hunzinger AG informiert, daß Hans Martin Bury (SPD-MdB u. BT-Fraktionssprecher für Technik u. Wirtschaft) sein Hunzinger AG Aufsichtsratsmandat abgibt, da er ab 1.8.99 Staatsmin. bei Bundeskanzler Schröder wird (H. informiert auch, daß seit Mai 1999 Aufsichtsratsmandate u.a. von Erhard Geyer (Bundesvors. Dt. Beamtenbund), Dr. Carl Hermann Schleifer (StS a.D.), Dr. Günter Kießling (General a.D.) u. Dr. Richard Meier (ex-BfV-Präs).wahrgenommen werden; später berichtet „Die Welt“ daß SPD-MdB Reinhold Robbe ein Hunzinger AG Aufsichtsratmandat hatte (>06.2000)

13.07. „DeutschlandRadio Berlin“ „KalenderBlatt“, Monika Köpcke zum 13.7.49: „Papst Pius XII. kündigt die Exkommunikation von Kommunisten an…(ihr Schlußsatz:) Den Preis für den Kreuzzug des Papstes gegen die Kommunisten zahlten die Katholiken in den Ostblockländern.“ (z.B. wird 1975 in der CSSR per Flugblatt religiöse Diskriminierung angeprangert u.a. „Betrachten wir die Schulen dieses Landes… Studienräte, Direktoren u Lehrer bestrafen…Schüler deren Eltern sie zum Religionsunterricht schicken …Bei der Anmeldung zum Religionsunterricht z.B. werden die Eltern darauf hingewiesen, daß religiös gebundene Kinder nicht auf die Mittelschule kommen, sondern Arbeiter bleiben müssen. Nach den Bestimmungen des Kultur- u. Schulministeriums hängt die Annahme der Kinder in die Mittelschule weniger von…Kenntnissen ab, sondern davon ob das Kind…Religionsunterricht besucht hat…Begabten Kindern wird also der Zutritt zu einer höheren Ausbildung verwehrt, was im Widerspruch zu Art. 24 der Verfassung steht: Alle Bürger haben das gleiche Recht auf Ausbildung…Machen Sie die Schuldirektoren und Lehrer auf ihre gesetzwidrige u. kriminelle Tätigkeit aufmerksam!...“>**verfolgte Schüler**, München, Hanns-Seidel-Stiftung, Vortrag v. BGH-Richter Falk Freiherr v. Maltzahn u.a. „Was mich viel mehr beunruhigt als das Verhalten von Exekutive und Parlament, die nach Mehrheiten entscheiden, ist das Verhalten der Dritten Gewalt im Staat (Justiz), die der materiellen Gerechtigkeit verpflichtet ist. Unsere Verfassung beruht auf der Gewaltentrennung in Exekutive, Legislative und Justiz, um so eine Balance und Hemmung staatlicher Macht zu erhalten. Da das Bundesverfassungsgericht, was im Schrifttum vielfach kritisiert worden ist, ohne jede Selbstbeschränkung in immer stärkerem Umfang in die Kompetenz von Parlament u. Exekutive übergreift, hat die Politik entsprechend reagiert u. entsendet zunehmend linientreue Parteisoldaten zur Interessenwahrung in das Gericht. Es gibt dort keinen einzigen Richter der nicht einer etablierten Partei zuzuordnen ist, auch wenn er ihr formal nicht angehört. Die Rechtswirklichkeit ist insoweit entgegen der auf einer Gewaltenteilung beruhenden Konzeption des Grundgesetzes durch eine zunehmende Gewaltenverschmelzung unter Einbeziehung des Bundesverfassungsgerichtes gekennzeichnet. Das birgt vielfältige Gefahren. Eine besteht darin, daß politische Entscheidungen immer dann durch einstimmigen Rechtsbescheid bestätigt werden, wenn sich die politische Klasse über Parteigrenzen hinweg im Vorfeld geeinigt hat.“ (>30.6.2000/ 7.3.2001)

07. 1.Arbeitstagung des von SPD-Bundesbildungsmin. Edelgard Bulmahn angeregten bis 2002 tagenden „Forum Bildung“, das 17köpfige bildungsprivilegierte Gremium besteht neben der Ministerin mit Staatssekr. Wolf-Michael Catenhusen aus den Ländervertretern Dr. Hans-Joachim Meyer, Steffen Reiche, Dr. Anette Schavan, Christa Sager, Dr. Jürgen Zöllner, Hans Zefetmair, den Arbeitgebervertretern Dr. Uwe-Volker Bilitza u. Dr. Franz Schoser, den Arbeitnehmervertretern Dr. Eva-Maria Stange und Ingrid Sehrbrock, den Wissenschaftlern Prof. Dr. Karl Hoffmann u. Prof. Dr. Klaus Klemm, den Kirchenrepräsentanten Dr. Eckhard Nordhofen (DBK) bzw. Dr. Jürgen Frank (EKD) und den Vertretern von Auszubildenden u. Studierenden Tatjanan Gottmann u. Matthias Neis (unter den Bildungsbürger-Empfehlungen sind solche gegen Bildungsdiskriminierung bzw.. Förderung der Chancengleichheit, die in der freiheitlich demokratischen Grundordnung trotz kodifizierter Menschenrechte den Untergang des Unrechtsstaates DDR überlebte) (>9.12.99/ 16.11.2000/ 4.12.2001) deutsche Gerechtigkeit

17.07. Neuburg/Donau, Brandanschlag auf Ausländerwohnheim

19.07. Bonn, Bundeshaus, der bildungsprivilegierte Wendezeit-Herrscher u. *c*DU-Ehrenvors. Dr. Kohl zieht zu *c*DU/*c*SU-Kadern in Margot Honeckers ehemal. Volksbildungsmin. (u. schreibt „von wo aus ***sie*** die Ideologisierung d. DDR-Schulen maßgebl. vorantrieb“, für ihn sind „Verbrechen gegen die Menschlichkeit…Verfolgung aus polit., religiös. Gründen“ negierbare Rechtsnormen)>**verfolgte Schüler** (>8.9.99)

09.08. Russland; Präs. Boris Jelzin ernennt FSB-Chef Dr. Wladimir Putin zum Ministerpräs. (>31.12.99)

13.08. der jüd. Zentralratsvors.Ignatz Bubis stirbt u. wird in Israel beerdigt weil, Zitat: „Ich will nicht, daß mein Grab wie das meines Vorgängers Heinz Galinski in Berlin in die Luftgesprengt wird.“ (>16.3.2002)

15.08. Nürnberg, der Afrikaner Carlos Fernando wird zu Tode geprügelt (der Täter Roman G. sagte zuvor „Die Drecksnigger gehören alle erschlagen“; er wird wg. Körperverletzung mit Todesfolge verurteilt)

26.08. Großbritannien; QC Geoffrey Robertson’s *„Crimes against Humanity: The Struggle for Global Justice”* erscheint - Menschenrechte, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>23.11.99/ 22.1.2001)

01.09. Dortmund; der „Verein zur Wahrung der deutschen Sprache“ wählt *„McCleans-service-points-ticket-counters-db-lounges“*-Chef Dr. rer. pol. Johannes Ludewig zum „Sprachpanscher des Jahres 1999“, Frankfurt/M., der bildungsprivilegierte €-Befürworter, ex-SPD-MdL, -Wirtschafts- u. Finanzmin. Dr. Ernst Welteke wird zum später hoch pensionierten Bundesbankpräsidenten ernannt (>2.1.2002)

04.09. die bildungsprivilegierte ev. Kirchentag-GenSekr. u. Weltkirchenrat-ZA-Mitgl. Dr. Margot Käßmann wird Bischöfin der ev. Landeskirche Hannover (>09.1999/ 22.11.2001/ 4.9.2002)

08.09. 1. reguläre Sitzung mehrheitl. bildungsprivilegierter MdB im „Dem deutschen Volke“ ohne dessen „Allgemeinschicksal“, gewidmeten Reichstag-Bau) (>30.9.99/ 22.9.2002) deutsche Gerechtigkeit

22.09. USA; B’90/Grünen-Außenmin. J. Fischer fordert vor UN u.a. „Der einzelne Mensch und seine Rechte müssen im 21.Jahrhundert neben den Rechten der Staaten stärker in das Zentrum des Sicherheitsbegriffes der internationalen Staatengemeinschaft rücken…“ **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit

22./24.9. Spanien; Onati, *Intl. Institute for the Sociology of Law,* Prof. Inga Markovits referiert über „Selektive Erinnerung: Wie das Recht beeinflusst was wir über die Vergangenheit erinnern oder vergessen - der Fall Ostdeutschland“ (mit Referenz zu „Aufarbeitung“/„aufarbeiten alter Kleidungsstücke“)(>3.12.2002)

23.09. Bundesrat, Antrag des Freistaates Sachsen zur Verbesserung rehabilitierungsrechtlicher Vorschriften für **verfolgte Schüler** mittels Drucksache 457/3/99 (>17.12.99)

24./26.9. Neudietendorf, Ev. Akademie Thüringen u. Gesellschaft f. Thüringische Kirchengeschichte-Tagung „Die gottlosen Jahre? Rückblicke auf die „Kirche im Sozialismus“ (2002 erscheint so getiteltes Buch)

09. EKD-Ratsvors. Manfred Kock’s „12 Thesen zur Jugendweihe und ihrem Verhältnis zur Konfirmation“ „These 8 Die aus dem Bekenntnis zum christl. Glauben begründete Ablehnung der Jugendweihe i. d. DDR hat eine Bedeutung, die nicht in Vergessenheit geraten darf. These 9 Das Verhältnis von Konfirmation u. Jugendweihe/-feier ist neu zu bestimmen und regional…zu bewerten.“ >**verfolgte Schüler**, Dr. Th. Roethe’s Buch „Arbeiten wie bei Honecker, leben wie bei Kohl“ erscheint > **verfolgte Schüler**, Tschetschenien; russ. MinPräs. Dr. W. Putin beginnt 2.Tschetschenienkrieg m. Luftangriffen(>1.10.99)

30.09. Berlin, die aus dem Arbeitskreis Regierungskriminalität entstandene Staatsanwaltschaft II unter GStA Christoph Schaefgen (der bildungsprivilegierte Wessi **erfüllte finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung** bekennt bald „Es ist uns nicht gelungen, den Teil der DDR-Bevölkerung, der unmittelbar unter dem Regime gelitten hat, mit der Rechtsprechung zufriedenzustellen“- u.a. weil als EVertr-Unterhändler bildungsprivilegierte Akademiker die Menschenrechte 10 000er **verfolgter Schüler** juristisch ignorierten) beendet die Arbeit (>1.10.99/ 30.11.99/ 11.11.2001/ 31.12.2002) deutsche Gerechtigkeit, „Der Tagesspiegel“ *c*DU-MdB Arnold Vaatz (**erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**): „Jenen, denen Freiheit wichtiger war als Geld und Gut, Heimat und die Nähe zu Freunden ist viel zu verdanken. Ohne sie wäre uns die DDR erhalten geblieben“(seine *c*DU annulierte 1991 mit „denn eins ist sicher: Die Rente“-*c*DU-Bundessozialmin. Dr. Blüm u. *c*SU-Staatssekr. H. Seehofer heiml. offizielle Fremdrenten-Zusagen für viele von „Jenen Republikflüchtlingen/erfolgreichen“ Ausreiseantragstellern o. per „Freikauf/Menschenhandel Umgesiedelten“ mittels § 259 a **R**enten**Ü**berleitungs**G**esetz)

01.10. Berlin, „Zentralstelle zur Unterstützung der historischen Aufarbeitung des DDR-Unrechts"-Leiter wird ex-Staatsanwaltschaft II GStA Christoph Schaefgen; Zitate: „Die PDS ist die Interessenvertretung der Täter“ „Das Strafrecht kümmert sich in erster Linie um den Täter, es ist ein täterbezogenes Recht. Das Opfer spielt…nur eine Rolle als Zeuge…Die Sanktion…orientiert sich am Täter und an seiner Tat, nicht am Opfer.“ (>30.11.99) >**verfolgte Schüler** „Die Täter verwöhnt, die Opfer verhöhnt“,

Frankfurt/O., Europa-Universität Viadrina, bildungsprivilegiertes SPD-Grundwertekommissionsmitgl. Prof. Gesine Schwan wird Präsidentin,
Russland; Moskau, deutsch-russisches Treffen des Bergedorfer Gesprächskreis der Körber-Stiftung, Tschetschenien; Angriff russischer Truppen nach zahllosen Bombardierungen, zweiter russ.-tschetschenischer Krieg mit tausenden getöteten, meist muslim. Tschetschenen und Kindern (>7.1.2001)

03.10. Berlin-Weissensee, jüdischer Friedhof, Störung der Totenruhe, ca. 100 Grabsteine werden zerstört, Berlin, Deutsches Theater, Daniela Dahn (**sie erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**) erhält Kurt-Tucholsky-Preis, die Laudatio liest Ex-SPD-Bundesmin., Bundesverdienstkreuzträger u. Willy-Brandt-Kreis-Vorstandskollege Egon Bahr (>2.10.2000/ 09.2001/ 10.3.2002)

04.10. Berlin-Tiergarten, Hakenkreuze am Denkmal für deportierte Juden

13.10. Potsdam, SPD-/cDU-Koalition wählt MinPräs. Dr. Manfred Stolpe, Dr. Regine Hildebrandt tritt wg. der Koalition mit einstigen (*c*DU-)Blockflöten zurück, Zitate: „Von 27 CDU-Abgeordneten, die wir im ersten Brandenburger Landtag hatten, waren 3 neue. 24 waren schon seit Jahrzehnten in der Blockpartei, einer von ihnen seit 1952 ! Der war schon am 17.Juni auf der falschen Seite." „Normalerweise sind Mitläufer für mich eben ganz traurige Phänomene." > **verfolgte Schüler** waren nie Mitläufer !

14.10. Mainz, ZDF, Maybrit Illner (Akademikertochter, Junge Pioniere, FDJ, **sie erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, Abitur an Friedrich-Engels-Oberschule Berlin-Friedrichshain, Voluntariat beim DDR-Fernsehen, Journalistik-Studium im „Roten Kloster" Karl-Marx-Uni. Leipzig, SED, Fernsehen der DDR) moderiert erstmals die politische Talkshow „Berlin-Mitte"

15.10. USA; „*Washington Post*" druckt nach Sammelklagen - wie andere US-Zeitungen- ganzseitige Anzeige „*German industry's shameful offer to slave laborers.*" vor US-Cent Münzen (>17.12.99/ 22.3.2000/ 28.12.2000/ 29.12.2000) die Täter verwöhnt, die Opfer verhöhnt und auch möglichst vielen Opfern des DDR-Unrechtsstaates **jegliche** Entschädigung zu verweigern ist deutsche Gerechtigkeit

29.10. „Deutsches Ärzteblatt 1999";96; A-2727-2729 (Heft 43), Doris u. Erhard Scholz schreiben über Verflechtung des MfS im Gesundheitswesen am Beispiel des Raumes Frankfurt/O. von 1962-1989 u.a. „...307 Mitarbeiter des Gesundheitswesens wurden so überprüft. Es fanden sich bei 60 Personen Hinweise auf eine aktive Stasi-Tätigkeit...37 der 60 Personen waren Ärzte: 8 Chirurgen, 8 Allgemeinmediziner, 3 Anästhesisten, je 2 Zahnärzte, Gynäkologen, Internisten, Neurologen, Kinderärzte, Urologen und Hautärzte. Betroffen waren auch ein Orthopäde, ein Augenarzt, ein HNO-Arzt sowie ein Röntgenarzt. Aufgeschlüsselt nach Positionen waren es 13 Chefärzte, 4 Ärztliche Direktoren, 11 Oberärzte, 4 Kreisärzte, 3 Gutachter u. 9 sonstige...Ärzte...Beim sogenannten mittleren medizinischen Personal fanden sich 4 Stationsschwestern, 2 Oberschwestern, eine Krankenschwester, ein Krankenpfleger, 2 Zahntechniker und eine Sekretärin...Als IM arbeiteten im Bereich der Verwaltung Verwaltungsdirektoren, ein DRK-Repräsentant, ein SED-Parteisekretär, ein Sachbearbeiter und der Direktor einer Schwesternschule...Nur wenige...leisteten ihre Spitzeldienste aus Überzeugung oder Kadavergehorsam ... Der Rest arbeitete bei der Stasi aus Geldgier, Karrieresucht...und anderer materieller Vorteile...Die Überprüfung der Leitenden Ärzte im öffentl. Dienst nach 1989 war völlig unzureichend..."

11. Hamburg, „Das Maß ist voll"- ex-SPD-Min. Dr. Hans Apel u. Frau Ingrid verlassen Landesbischöfin Maria Jepsen's (weltweit erste ev.-luth. Bischöfin) geführte nordelbische ev.-luth. Kirche (>31.5.2000)

04.11. Augsburg, Amtsgericht-Staatsanwaltschaft, mit Haftbefehl belasteter ex-*c*DU-Schatzmeister Dr. h.c. Walther Leisler Kiep erklärt Karlheinz Schreibers DM 1 000 000 sei als Parteispende an die *c*DU gegangen (>22.12.99/ 10.1.2000/ 17.1.2000/ 30.1.2000/ 22.3.2000/ 8.2.2001/ 21.3.2001/ 17.4.2002), dpa meldet „Der frühere deutsche Kanzler Helmut Kohl hat die Kirchen für ihre Rolle während der Tage der Wiedervereinigung heftig kritisiert. Im „Rheinischen Merkur" sagte Kohl, das Verhalten der Kirchen sei „eine der ganz großen Enttäuschungen seines Lebens" gewesen. Er habe geglaubt, daß gerade die beiden Kirchen Zeichen für die innere Einheit unseres Vaterlandes setzen könnten. Sie seien aber nicht einmal in der Lage gewesen, zum Tag der Deutschen Einheit einen gemeinsamen Aufruf zu formulieren. „ich hätte erwartet, daß sie Glocken läuten, Gott danken für das Geschenk der deutschen Einheit in Frieden und Freiheit. Ich schäme mich heute noch für viele, die dieses erbärmliche Schweigen zu verantworten hatten." christliche Solidarität >**verfolgte Schüler**

09.11. Berlin, Bundestag, der als bildungsprivilegierter DDR-Abiturient zum Pfarrer u. hochdotierten BStU-Chef avancierte Dr. h.c. J. Gauck sagt in seiner Mauerfall-Jahrestag-Rede u.a. „Nach der Einheit waren wir wieder Lehrlinge. Viele fühlten sich fremd im eigenen Land. Sicher erklärt sich ihre Bitterkeit auch aus neu erfahrener Hilflosigkeit u. Enttäuschung. Sie hatten vom Paradies geträumt u. wachten in Nordrhein-Westfalen auf." (Bärbel Bohley's Bekenntnis „Wir wollten Gerechtigkeit und bekamen den Rechtsstaat" erinnern vielleicht einige) SPD-Bundeskanzler Gerhard Schröder scheint die verborgene Desillusion nicht zu fühlen u. kann „sich kaum halten vor lachen" Bildungsdiskriminierung >**verfolgte Schüler**, Menschenrechte (>28.12.2000/ 10.1.2001),
Meißen, Gymnasium Franziskaneum, ein bildungsprivilegierter 15-Jähriger ermordet seine Lehrerin u. Mutter zweier Kinder, Sigrun Leuteritz, aus Haß mit 22 Messerstichen (am 29.5.2000 wird der Täter v. Landgericht Dresden im Namen des Volkes wg. Mordes zu 7½ Jahren Haft verurteilt) (>26.4.2002), Schwerin, Landgericht, Prozeßbeginn wg. des versuchten Mordes an Michael Gartenschläger am 30.4.1976, unter dem Vorsitz. Richter Horst Heydorn werden die von Oberstaatsanwalt Hans-Christian Pick und Staatsanwalt Thomas Bardenhagen wegen versuchten Mordes angeklagten MfS-Schützen

Walter Lieberamm - verteidigt von Dr. Peter Michael Diestel(!), Herbert Linß, Uwe Weinhold und Peter Raupbach im Namen des Volkes am 24.3.2000 freigesprochen (am 24.4.2001 weist der BGH den Revisionsantrag von M. Gartenschläger's Schwester zurück) (>05.2002)

11.11. Landtag Sachsen-Anhalt, Fr. Anette Leppinger (SPD) u.a. „Meine Damen und Herren! Zur Sache. Freitag letzter Woche hat die Bundesregierung das 2. Gesetz zur Verbesserung rehabilitierungsrechtlicher Vorschriften für Opfer der politischen Verfolgung in der ehem. DDR in den Bundestag eingebracht. Wir begrüßen die…vorgesehenen Verbesserungen der SED-Unrechtsbereinigungsgesetze… Weiterhin unterstützen wir den Bundesrat, der mit den Stimmen Sachsen-Anhalts in seiner Stellungnahme vom 24.September 1999 zutreffend zwei Anregungen zur rentenrechtlichen Behandlung von Opfern der SED-Diktatur gemacht hat. Erstens fordert der Bundesrat, daß im weiteren Gesetzgebungsverfahren geprüft wird, wie eine deutlichere Gewichtung des SED-Unrechts zugunsten der Opfer herbeizuführen ist. Es kann nicht sein, daß Täter im Ergebnis höhere Rentenanwartschaften erlangen als Opfer. Zweitens fordert der Bundesrat, nachweisbar **verfolgte Schüler** nicht weiter vom rentenrechtlichen Nachteilsausgleich auszunehmen. Auch **diese Anregung verdient unsere Zustimmung; denn viele Schüler wurden in der DDR aus politischen Gründen daran gehindert, die Hochschulreife zu erlangen. Dies ist eines der dunkelsten Kapitel der DDR.** Der Zugang zur Bildung hing in vielen Fällen von der politischen Gesinnung ab…" (>29.12.2000/ 11.11.2001)

15.11. Italien; Turin, ital. Militärgericht verurteilt SS-Obersturmbannführer Dr. Friedrich Engel („Henker von Genua") in Abwesenheit - die BRD verweigert seine Auslieferung - wg. Ermordung von insges. 246 Menschen u.a. in Benedicta u. am Turchino-Pass zu lebenslanger Haft (>4.7.2002)

17.11. „Frankfurter Rundschau" „Odenwaldschule in Misskredit" informiert über sexuellen Missbrauch an Schülern der UNESCO-Modellprojekt Odenwaldschule Heppenheim (der beschuldigte pädophile ex-Rektor Gerold Becker ist zum Zeitpunkt Mitglied der EKD-Kammer für Bildung und Erziehung) (>7.7.2000/ 20.7.2000/ 18.5.2001/ 6.1.2002/ 29.1.2002/ 1.9.2002)

23.11. PDS-Bundestagsfraktion, Büro Dr. jur. Gregor Gysi betr. **verfolgte Schüler**: „..Ihr Schreiben daß mir Herr Dr. Gysi zur Beantwortung übergab...(Es) hatten noch in den Zeiten der DDR-Volkskammer und des „Runden Tisches", alle damals in der Volkskammer vertretenen Parteien ein Rehabilitierungs- und Entschädigungsgesetz verabschiedet, das dann in den Verhandlungen um den Einigungsvertrag nicht berücksichtigt wurde. Bis heute hält es auch die PDS...für ungenügend und nicht ausreichend wie die Opfer...entschädigt werden...Ich würde Ihnen empfehlen, sich...unbedingt an die Fraktion der Grünen und der SPD zu wenden..." (>24.11.2001/ 22.1.2001)

24.11. Bundestag, Ausschuß f. Angelegenheiten neuer Länder, der *c*DU/*c*SU Entwurf eines 2. Gesetzes zur Verbesserung rehabilitierungsrechtlicher Vorschriften für Opfer politischer Verfolgung in der DDR (u.a. sieht er vor **verfolgten Schülern** im Rentenalter auf Antrag Almosen in Höhe von DM 200 für deren von SED u. von, mit bundesdeutschen Parteien vereinigten, ex-Blockparteien verpfuschten Leben zu zahlen, die Antragsbedingungen wurden nicht bekannt) sowie die cDU/FDP-Entschließungsanträge für eine Opferrente werden von der SPD und Bündnis90/DieGrünen Bundestagsmehrheit im Plenum abgelehnt (Petra Pau, PDS) u.a.:„Die PDS wird diesem Gesetzentwurf zustimmen. Aber ich widerspreche der deutlich formulierten Behauptung, er sei alternativlos. Er ist ein Schritt auf einem Feld, das so weit ist, daß wir es heute nicht bestellen können. Ich erinnere nur an die problematische Frage von betroffenen **Schülerinnen** und **Schülern**. Sie bleibt natürlich zu beantworten. Es geht auch in diesem Gesetzentwurf um gemeinsame Geschichte und um Menschenrechte, also um gesellschaftliche Fragen, die deshalb nicht - auch nicht formal - an einen Ausschuß „Neue Bundesländer" delegiert werden können. Aber zum weiten Feld unserer Geschichte gehören auch der gleich folgende Tagesordnungspunkt zur Zwangsarbeiterentschädigung ebenso wie die politisch gewollten Berufsverbote in der alten Bundesrepublik. Diese gemeinsame Geschichte und diese schmerzhaften Themen bleiben uns erhalten…") (>21.12.99),
B'90/DieGrünen, Büro der Bundestagsvizepräs., bildungsprivilegierten Akademikerin, ev. Pastorin und MdB Dr. Antje Vollmer zum Thema **verfolgte Schüler**: „Fr. Vollmer hat Ihren Brief gelesen...gebeten Ihnen zu antworten. Ihre Schilderung zeigt einmal mehr, daß es selbst in der derzeitigen vergleichsweise gutsituierten Rentnergeneration immer noch zahlreiche Menschen gibt, die sich...betrogen fühlen: im materiellen Sinne aber auch im moralischen...die Politik heute noch gefordert ist für eine faire Alterssicherung derjenigen zu sorgen, die Krieg, Vertreibung u. beide deutsche Unrechtssysteme überlebt haben, klopft bereits die nächste Generation an die Tür des Parlaments..." Menschenrechte, deutsche Gerechtigkeit, ev.-pastorale christliche Solidarität und „Generationengerechtigkeit"**!!!** (>6.9.2000/ 5.11.2000/ 28.12.2000/ 18.5.2001/ 3./5.7.2002/ 31.12.2002)

26.11. dpa, ex-*c*DU-GenSekr. Dr. jur. Heiner Geißler bestätigt Existenz geheimer *c*DU-Konten; Zitat: „Es gab den Etat der Bundesgeschäftsstelle und daneben gab es auch andere Konten. Diese Konten standen ausschl. unter der Verantwortung des Bundesvorsitz. u. der Schatzmeisterei." (>28.11.99/ 13.9.2002)

27.11. Niedersachsen, SPD-MinPräs Gerhard Glogowski tritt wg. Affairen zurück, u.a. sollen Unternehmen seine Hochzeitsfeier u. die anschließenden Flitterwochen in Ägypten bezahlt haben, beim Kauf seines Penthouses in Hannover soll ihm ein finanzieller Vorteil von DM 80 000 eingeräumt worden sein

28.11. *c*DU-Parteivors. Dr. jur. Wolfgang Schäuble verspricht kompromisslose Spendenaffäire-Aufklärung (>22.12.99/ 16.2.2000/ 13./14.4.2000)

30.11. Landgericht Berlin, Staatsanwaltschaft II (ZERV), zuständig für Aufarbeitung von DDR-Systemunrecht und Regierungskriminalität wird aufgelöst (von 22 854 eingeleiteten Ermittlungsverfahren sind 99,4% abgeschlossen. 1 065 Personen wurden angeklagt, 335 rechtskräftig verurteilt - zumeist nur zu Geld- und Bewährungsstrafen. Zitat Oberstaatsanwalt Christoph Schaefgen: „gemessen an der Zahl der Verfahren u. der Dimension des Unrechts (sieht) die zahlenmäßige Bilanz eher mager aus." Jene Kadereliten die für 10 000e bildungsdiskriminierte **verfolgte Schüler** mit ebenfalls Menschenrechte verletzender nachfolgender sozialer Sippenhaft verantwortlich waren wurden weder wg. Verbrechen gegen die Menschlichkeit (§91), Nötigung (§129), Amtsmissbrauch (§165), Rechtsbeugung (§244) o. „Menschenrechte verletzender Exzesse" angeklagt. (Bildungsdiskriminierung als Machtinstrument hat seit der Schülerverfolgung im Dritten Reich, der DDR, dem „Bildungsnotstand" der frühen BRD bis zu PISA eine lange Tradition so daß bis zum soziokulturellem Existenzminimum Diskriminierte kaum protestieren weil SED-Volksbildungsmin. Margot Honecker mit Vorgängern für Volk, Politik und Justiz Menschenrechte-respektierende Politiker waren) SPD-Justizsenatorin Dr. Lore Maria Peschel-Gutzeit: „Und vielleicht steht am Ende auch die Erkenntnis, daß bestimmte Kernbereiche der Menschenrechte, die über das Recht auf Leben hinausgehen, mit unbedingter und unmittelbarer Gültigkeit ausgestattet werden müssen, damit kein Täter...darauf hoffen darf, nach dem Untergang seines Systems, die Gnade eben dieser Rechte zu erfahren, die er anderen zuvor verwehrt hat." - deutsche Gerechtigkeit, täterbezogenes Strafrecht, deutsche Menschenrechte (>26.8.99/ 1.10.99/ 28.12.2000/ 31.12.2000/ 27.8.2001/ 2.10.2001/ 4.12.2001/ 10.3.2002),

11. Stefan Raab's „Maschendrohtzaun"/Knallerbsenstrauch-Lied wird mehrwöchig Nr. 1 der dt. Hitparade

11./12. Hamburg, die Studenten Mohammed Atta, Ramzi Binalshibh, Marwan al Shehi u. Ziad Jarrah reisen bis 01./02.2000 zu Osama bin Laden nach Afghanistan (>11.9.2001/ 22.10.2002/ 5.12.2002)

01.12. Sekretariat der **D**eutschen **B**ischofs**k**onferenz, Johanna Pulheim; über religiös **verfolgte Schüler**: „…Dank für Ihren Brief...den ich im Auftrag des Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Lehmann, beantworte...berichten Sie von der ungerechten Behandlung der Opfer des DDR-Regimes, vor allem in Bezug auf Altersbezüge...eine hoch komplizierte Angelegenheit...die Bezüge gerecht zu berechnen...das erreichte Maß von gerechtem Ausgleich für die Täter(!) und Opfer...oft nicht befriedigend...Wir werden unseren Brief unseren Fachleuten weitergeben...hoffe, daß Sie...alles Unrecht...verzeihen können..." (seit 1948 und z.Zt. des Antikommunismus-Dekrets von 1950 besuchte Karl Lehmann das Staatl. Gymnasium Sigmaringen, legte 1956 das Abitur ab, 1962 Promotion, 1963 Priester, 1983 Bischof - hoch besoldete bildungsprivilegierte Akademiker wie Bischof Dr. Lehmann mit „Fachleuten" und **DBK** gehören zu jenen die christliche Solidarität mit Antikommunismus-Dekret *AAS 42 (1950) 553*-Opfern vermissen lassen und diese ehemaligen schutzbefohlenen minderjährigen christlichen **verfolgten Schüler** ebenfalls unentschuldbar erbärmlich verraten) (>21.12.99/ 15.6.2000/ 10.10.2000/ 29.12.2000/ 28.1.2001/ 5.2.2001/ 28.5.2001/ 27.8.2002)

1./8.12. Südafrika; Kapstadt, Weltreligionen-Parlament mit ca. 7 000 u.a. buddhist., christl., hinduist., jüd. u. muslim. Teilnehmern proklamiert einen „Aufruf an unsere führenden Institutionen" für einen Weltethos (>2.5.2001)

02.12. Bundestag beschließt „Parteispenden und Waffenhandel"-Untersuchungausschuss, zuvor erklärte Dr. jur. W. Schäuble betr. 21.9.94, Hotel Königshof „Auf der damaligen Veranstaltung bin ich Herrn Schreiber begegnet. Das war es." Zwischenruf B'90/Grünen-MdB C. Ströbele „Mit oder ohne Koffer?" Dr. Schäuble „Ohne Koffer."(„Koffer"= Synonym für Bargeld-Übergabe) (Vorsitz. wird SPD-MdB Volker Neumann, Abschlußbericht BT-Drucksache 14/9300 lesenswert)(>10.1.2000/ 16.2.2000/ 16.3.2000), **UN** nimmt die mit DM 3 000 000 000 zu restaurierende Museumsinsel Berlin in Weltkulturerbeliste auf

4./5.12. Kassel, 6.Friedenspolitische Ratschlag, ex-US-Justizminister Ramsey Clark's Anklageschrift der Unabhängigen Untersuchungskommission zur Erforschung der Kriegsverbrechen der USA und NATO gegen das Volk von Jugoslawien wird überreicht (angeklagt u.a. wg. Planung und Durchführung der Zerstückelung, der ethnische Spaltung und Verarmung Jugoslawiens, Zufügung, Anstachelung und Förderung von Gewalt zwischen Moslems u. Slawen sowie innerhalb dieser Gruppen und Tötung und Verwundung wehrloser Menschen in ganz Jugoslawien werden u.a. US-Präsident William J. Clinton, Premierminister Tony Blair und Bundeskanzler Gerhard Schröder mit ihren Außenministern und Verteidigungsministern und kommandierenden Generalen) (>8.2.2001)

09.12. Bonn, **K**ultus**M**inister**k**onferenz unter Vorsitz d. sächs. *c*DU-Staatsmin. Prof. Dr. Hans Joachim Meyer (der kath. Christ **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) verabschiedet Erklärung der Bundesregierung, der Länder u. kommunalen Spitzenverbände zur Auffindung u. Rückgabe NS-verfolgungsbedingt entzogenen Kulturguts insbes. aus jüd. Besitz (deutsche Gerechtigkeit wird trotz Koordinierungsstelle für Kulturgutverluste -verharmlosend für Raubkunst- später andernorts so definiert *„In Germany, the former owners can not rely on any official assistance for provenance research...research is expensive…only wealthy persons are able to afford the research as to the destiny encountered by the works of art that used to belong to them or their families. The other 95 % have no other choice but to seek assistance…which, at the worst, is likely to add up to 50 % of the…value"*)

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**,
Schweden; Stockholm, Autor Günter Grass (ex-HJ u. -SS-Mitgl., **er erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung**) empfängt den Literatur-Nobelpreis (>09.2001)

13.12. „Frankfurter Allg. Zeitung“ berichtet, daß 1992/93 beim Leuna-Raffinerie-Kauf durch den französ Elf-Aquitaine-Staatskonzern hohe Schmiergelder geflossen sind (>22.1.2000/ 16.3.2000/ 14.9.2000), „Der Spiegel“ berichtet über „Freiflüge vom Paten“ d.h. von der Westdt. Landesbank gemietete Privatjets der Düsseldorfer Privat-Jet-Charter, die dann von NRW-SPD-Politikern genutzt wurden

16.12. „ZDF“ „Was nun, Herr Kohl?“, Dr. H. Kohl berichtet über ihm zwischen 1993 und 1998 übergebene DM 1 500 000 - 2 000 000 Spenden, Spender will er nicht nennen: „ich habe nicht die Absicht deren Namen zu nennen, weil ich mein Wort gegeben habe“ (später sagt er es seien 4 - 5 Personen, deren Namen er wg. seines gegebenen Ehrenwortes nicht nennen werde.) (>22.12.99/ 31.12.99/ 9.3.2000)

17.12. Bundestag verabschiedet 2. Gesetz zur Verbesserung rehabilitierungsrechtlicher Vorschriften für Opfer der politischen Verfolgung in der ehem. DDR (politische Häftlinge erhalten DM 600/Haftmonat), SPD-MdB Hubertus Heil zum Thema **verfolgte Schüler**: „Ihr Schreiben habe ich an meine Kollegen der Arbeitsgruppe Neue Länder der SPD-Fraktion übergeben, da sie sich mit diesen Problemen beschäftigen...“,
SPD-Bundespräs. Johannes Rau gibt die erzielte Einigung über die Höhe des Stiftungsvermögens zur Entschädigung von NS-Zwangsarbeitern bekannt (DM 10 000 000 000) (>22.3.2000/ 17.7.2000), Bundesrat, SPD/Grünen-Ländermehrheit verhindert Initiative Thüringens und Sachsens **verfolgte Schüler** in rentenrechtlichen Nachteilsausgleich einzubeziehen (>15.3.2000/16.5.2000/ 29.12.2000), Bundesregierung, NS-Opferanwälte u. über 6 500 Unternehmen einigen sich über Zwangsarbeiter-Entschädigung, SPD-Bundespräs. Johannes Rau erklärt u.a. „54 Jahre lang, mußten Menschen…auf eine Entschädigung warten…“ (und fügt in Tradition und Geist dt. Entschädigungskultur hinzu:) „Wir alle wissen, daß man die Opfer von Verbrechen mit Geld nicht wirklich entschädigen kann…Ich gedenke heute aller, die unter deutscher Herrschaft…Zwangsarbeit leisten mussten und bitte im Namen des deutschen Volkes um Vergebung.“ (>22.3.2000)

20.12. SPD-Bundespräs. Johannes Rau, Thomas Leder, betr. **verfolgte Schüler** u.a.: „im Auftrag des Bundespräsidenten danke ich...Herr Bundespräs....hat mich...Vielzahl der Zuschriften, die ihn täglich erreichen...Da Herr Bundespräsident im Hinblick auf sein zur Neutralität verpflichtendes Amt keinen Einfluß auf Gesetzgebungsverfahren nehmen kann und darf...hat er gebeten Ihre Eingabe...mit der Bitte an...weiterzuleiten, sich Ihres Anliegens anzunehmen…“

21.12. Dr.-Ing. Michael Luther (**er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) im Namen des *c*DU-Fraktionsvorsitz. Dr. jur. Wolfgang Schäuble betr. **verfolgte Schüler**: „...als Sprecher der ostdeutschen CDU-Bundestagsabgeordneten gebeten, Ihnen zu antworten. Ich beschäftige mich seit Jahren mit dem Thema der SED-Unrechtsbereinigung...in manchen Punkten nachvollziehen auch wenn ich Ihre Auffassung nicht in allen Aspekten teile. Die CDU/CSU Bundestagsfraktion u.die frühere Bundesregierung haben sich in den letzten acht Jahren bemüht...Nachteile auszugleichen...Die CDU/ CSU Bundestagsfraktion hat deshalb einen entsprechenden Gesetzentwurf eingebracht...(der) sah die Schaffung einer Verfolgtenrente unter Einbeziehung der **verfolgten Schüler** vor. Leider hat die SPD eine inhaltliche Befassung mit diesem Vorschlag...vollständig abgelehnt...Dennoch können Sie sicher sein, das die Union...das Thema...der **verfolgten Schüler** weiter betreiben wird...“ (>29.12.2000)

22.12. Berlin, Bundestag verabschiedet Gesetz zur Stärkung der Unabhängigkeit der Richter und Gerichte („Süddeutsche Zeitung“ am 19.11.2002 „Renate Jaeger etwa, Bundesverfassungsrichterin, nannte die deutschen Rechtsstrukturen ein Relikt aus vordemokratischer Zeit. Der Richter fühle sich als Staatsdiener, als Beamter, der in "einem vorauseilenden Gehorsam" mehr auf das Wohlwollen seiner Vorgesetzten achte, als seiner Unabhängigkeit lieb sein kann.“) (>4.9.2000/ 2.5.2001/ 11.11.2001), „Frankfurter Allgemeine Zeitung“, die **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung erfüllende** Dr. Angela Merkel betr. ex-Unionsfreund „Die Zeit Kohls ist unwiederbringlich vorüber…Die von H. Kohl eingeräumten Vorgänge haben der Partei Schaden zugefügt…Das Wort zu halten u. dies über Recht u. Gesetz zu stellen, mag vielleicht bei einem rechtmäßigen Vorgang noch verstanden werden, nicht aber bei einem rechtswidrigen Vorgang.“ (fehlende christliche Solidarität für **verfolgte Schüler** bei den SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen war in der Mediendemokratie für die Pfarrerstochter nie ein Thema**!**) (>27.5.2000/ 18.1.2000/ 10.4.2000/ 21.1.2001) Menschenrechte, Bildungsdiskriminierung

28.12. Staatskanzlei Thüringen im Namen v. *c*DU-MinPräs. Dr. B. Vogel betr. **verfolgte Schüler**:„...Bundesrat hat am 17.12.1999 mit Stimme Thüringens 2. Gesetz zur Verbesserung rehabilitierungsrechtlicher Vorschriften für Opfer der politischen Verfolgung in der DDR zugestimmt (?)....Bundesratssitzung vom 17.12.1999 Entschließungsantrag vom Freistaat Sachsen gestellt und von Thüringen unterstützt... Bundesregierung sollte Rechtsgrundlage schaffen politisch inhaftierte(!) **Schüler** nicht länger von rentenrechtlichen Nachteilsausgleich auszuschließen...Bundesrat hat...aber mit Mehrheit der Länder abgelehnt...“ christliche Solidarität

29.12. Bonn, Staatsanwaltschaft teilt mit, daß sie gegen Dr. Helmut Kohl ein Ermittlungsverfahren „wegen des Verdachts der Untreue" einleitet

30.12. Dr. jur. Herta Däubler-Gmelin’s SPD-Bundesjustizministerium betr. **verfolgte Schüler**: „Ansprüche v. Opfern von politisch motivierten Eingriffen in die Schulausbildung sind...beschränkt, weil im Mittelpunkt des Berufl. Rehabilitationsgesetzes der Ausgleich von Nachteilen in der Rentenversicherung steht, der stets auf einen konkreten Beruf bezogen ist...Beim Eingriff in die vorberufliche Ausbildung fehlt diese Konkretisierung...Nachzeichnung hypothetischer Lebensläufe ist in einem Verwaltungsverfahren nicht

zu leisten...Aus den vorgenannten Gründen konnte auch im Rahmen der Novellierung der Rehabilitierungsgesetze eine Aufnahme der als Schüler Verfolgten in den rentenrechtl. Nachteilsausgleich...nicht erfolgen. Hinzu kam, daß...für verbesserte Leistungen begrenzt zur Verfügung stehenden Mittel auf die...schwersten Betroffenen, die...politischen Häftlinge, konzentriert werden“ (deutsche Gerechtigkeit ist: wenn u.a. **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung Erfüllende** als Akademiker die DDR samt Sozialismus verlassen wollten, wg. versuchter Republikflucht inhaftiert waren, für hohe DM-Zahlungen per „Freikauf“/Menschenhandel in der BRD ihre gutdotierten Karrieren fortsetzten und nun zur wahrscheinlichen Intelligenzrente zusätzlich entschädigt werden während **verfolgte Schüler**, als Teil der bildungsfernen Unterschicht, deutsche Bildungs-„Sippenhaft“ erleben) (>1.5.2000/ 6.7.2000/ 11.11.2001/ 4.12.2001)

31.12. es gibt 1 619 000 Beamte u. Richter, das durchschnittl. Beamten-„Ruhegehalt“ beträgt DM 4 945 (Durchschnittsverdiener müssten für eine gleich hohe „Rente“ über 80 Jahre arbeiten) Beamte werden durchschnittl. 2,2 Jahre älter als restl. Bevölkerung (50% werden älter als 80 J.), nahezu 50% der Beamten werden wg. ärztl. diagnostizierter Dienstunfähigkeit vorzeitig pensioniert, über 25% von ihnen gehen auf Antrag vorzeitig in Ruhestand; die durchschnittl. Arbeitnehmerrente beträgt ca. DM 1 700 - „ein Betrag der von SED-Diktatur Benachteiligten u. Verfolgten oft nicht erreicht wird - beziehen die privilegierten Partei- u. Staatsfunktionäre d. DDR Spitzenrenten von durchschnittl. etwa DM 3 000“; es gibt ca. 226 000 Millionäre; im korrigierten *c*DU-Rechenschaftsbericht ist die Herkunft v. DM 2 400000 weiter unklar; SPD-Bundestagspräs. W. Thierse verhängt wg. Verstosses geg. Parteienfinanzierungsgesetz DM 7 790 000 Strafgeld), Kronzeugenregelung endet (>15.2.2000/ 6.7.2000/ 11.9.2001), Russland; Präs. B. Jelzin’s Rücktritt, Nachfolger wird ex-KGB-Oberleutnant, ex-FSB-Chef, ex-Min.Präs. u. nunmehr lupenreine Demokrat Dr. W. Putin (>26.3.2000/ 14.6.2000/ 7.1.2001)

2000

Stefan Raab kommt mit „Maschendrahtzaun“ an die Spitze der deutschen Hitparade

01. Speyer, Verfassungsrechtler Prof. Dr. jur. Hans Herbert v. Arnim schreibt Vorwort für „Vom schönen Schein der Demokratie“

01.01. „Phoenix“ „Zeitzeugen: Gerhard Schröder im Gespräch mit Ulrich Wickert“ (>28.12.2000)

05.01. SPD-MdB Markus Meckel zu **verfolgte Schüler**:„der Bundestag hat am 26.11.1999 das 2.Gesetz zur Verbesserung rehabilitierungsrechtlicher Vorschriften für Opfer politischer Verfolgung in der DDR verabschiedet. Ich halte diese Entscheidung für einen Fortschritt...möchte bitten anzuerkennen daß die neue Regierung trotz angespannter Haushaltslage mehr Mittel bereit stellt. Ich halte die nun getroffene Regelung für einen tragfähigen Kompromiß...Mit dem 2.Gesetz...hat die SPD ihr Wahlversprechen klar erfüllt. Vor diesem Hintergrund erstaunt es sehr, daß sich die CDU nun nach Jahren des Schweigens u. Nichtstuns für die Opferverbände zu engagieren versucht. Dabei war es die CDU die in den Jahren ihrer langen Regierungsverantwortung stets die Forderungen der SPD nach Verbesserungen für die Opfer politischer Verfolgung in der ehemaligen DDR kritisiert u. abgelehnt hat...“(>6.7.2000)

10.01. ARD „Farbe bekennen“, Dr. jur. Wolfgang Schäuble (*c*DU) „Ich bekenne mich dazu, daß ich ganz eng mit Helmut Kohl zusammengearbeitet habe...und daß ich auch in diesem Führungssystem, das ich als patriarchalisches System...beschrieben habe, ...Teil gewesen bin.", er habe 1994 eine DM 100 000 Barspende von Schreiber erhalten „ich habe dann jetzt, im Zuge der Aufklärung die wir anstellen, festgestellt: Die ist auch nicht veröffentlicht worden…“ (>18.1.2000/ 30.1.2000/ 16.2.2000/ 13./14.4.2000), „Der Spiegel“ zitiert Verteidigungsmin. Scharping über serbische Täter: „spielen mit abgeschnittenen Köpfen Fußball, zerstückeln Leichen, schneiden den getöteten Schwangeren die Föten aus dem Leib und grillen sie“ sowie NATO-Sprecher Jamie Shea „Dies war der erste Medienkrieg: Alle Journalisten waren auch Soldaten. Es gehörte zu meinen Aufgaben sie zu munitionieren...“

11.01. Frankreich, Straßburg, Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte entscheidet für Klage der vom Bundeswehrverband unterstützten dt. Elektronikerin Tanja Kreil, daß Art. 12a des Grundgesetzes das Diskriminierungsverbot der verletzt (es folgt eine Grundgesetz-Änderung die Frauen-Diskriminierung bei der Bundeswehr reduziert) (>4.11.2000/ 19.12.2000),
Berlin, US-Botschaft, im Namen von Botschafter John Kornblum zum Thema **verfolgte DDR-Schüler**: „...bezüglich Menschenrechtsverletzungen in der DDR...bedauern wir ...ihr Schicksal und verstehen, daß...die Ungerechtigkeiten, die Ihnen widerfahren sind, entschädigt werden möchten ...Es nicht die Aufgabe der Botschaft ist, sich in die inneren Angelegenheiten Deutschlands einzumischen... weiterhin an die deutschen Behörden zu wenden und diesen Fall zu schildern...“ (>23.8./2.9.2001),
Der Botschafter der Russischen Föderation, Sergei Krylow, verweigert eine Antwort zu den Menschenrechtsverletzungen an **verfolgten Schülern**

12.01. Landgericht Berlin, Dr. Lothar Kipke alias IM „Rolf“ wird als DDR-Schwimmverbands-Chefarzt im Namen des Volkes wg. Beihilfe zur 58fachen Körperverletzung (Doping) - auch an Minderjährigen „veranlasst, unterstützt und zugelassen“ - zu lediglich 15 Monaten Haft auf Bewährung und DM 7 500 Geldtrafe verurteilt (>18.7.2000/ 10.5.2002)

17.01. *c*DU-MdB Manfred Kanther tritt nicht wg. erfolgloser Mühen für christliche **verfolgte Schüler** in der **f**reiheitlich **d**emokratischen **G**rund**o**rdnung sondern weg. hess. Parteispendenaffaire zurück (ex-*c*DU-Schatzmeister Casimir Prinz zu Sayn-Wittgenstein hatte zuvor gesagt Spenden in Liechtenstein seien von Erblassern „aus Kreisen deutschstämmiger jüdischer Emigranten“) christliche Soldarität

(>30.1.2000/16.2.2000),
Staatskanzlei Schleswig-Holstein im Namen von SPD-Ministerpräsidentin Heide Simonis zum Thema **verfolgte Schüler**: „...Ministerpräsidentin Heide Simonis dankt für Ihren Brief...und hat inzwischen veranlaßt, daß Ihr Schreiben an das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales weitergeleitet werden..." (in Schleswig-Holstein können Ministerpräsidenten u. Minister bereits nach 5 Amtsjahren Pensionsansprüche von 55% ihrer Amtsbezüge - steuerpflichtiges Amtsgehalt: DM 278 195 bzw. DM 256 531 - sofort mit dem Ausscheiden erhalten. Ursächlich sind u.a.: Die ersten fünf Minister-(präsidenten)jahre zählen doppelt: Sie begründen nicht nur einen Pensionsanspruch von 35% der Amtsbezüge, jedes der 5 Jahre schlägt mit zusätzlich 2% zu Buche. Ausbildungs-, Studien- und Referendarjahre werden bis zu 5 Jahren wie Ministerjahre gerechnet und erhöhen die Alters-versorgung um weitere 2% pro Jahr. Das Ruhegehalt fällt nach 5jähriger Amtszeit ohne Rücksicht auf das reale Lebensalter an),
FDP-Bundesvorsitz. u. -MdB Dr. Wolfgang Gerhardt zum Thema **verfolgte Schüler**: „...Bundes-republik als Rechtsnachfolgerin der DDR trifft und das steht völlig außer Frage, die Verpflichtung zur Wiedergutmachung...Bundestag hat in den Jahren 1992 und 1994 SED-Unrechtsbereinigungsgesetze verabschiedet...Fraktion der CDU/CSU brachte diesbezüglich (**verfolgte Schüler**) Änderungsantrag zum Gesetzentwurf ein...im Ausschuß mit Stimmen von SPD und Bündnis90/DieGrünen bei Stimm-enthaltung von FDP und PDS abgelehnt...neuer Entwurf zum 17.6.2000...Angelegenheit nicht vom Tisch...FDP hat Interesse...Forderungen in genügender Weise Rechnung getragen wird..." (ultimativ gipfelt die Unrechtsbereinigung in ca. DM 200 000 000 Renten für Opfer u. DM 8 000 000 000 Renten für Staatsfunktionäre der von namhaften Politikern „Unrechtsstaat" genannten DDR. Es gibt in diesem Land ältere Menschen die als Minderjährige nie entschädigte Opfer von NS-Unrecht waren und nun zweifache Zeugen für fragwürdige deutsche Gerechtigkeit und Menschenrechte sind) (>28.12.2000)

18.01. Berlin, Dr. H. Kohl gibt *c*du-Ehrenvorsitz ab, *c*DU/*c*SU-Fraktionsvors. Dr. jur. W. Schäuble sagt in MdB Kohl's Büro „Ich habe in meinem Leben viel zu viel Zeit mit Dir verbracht, u. es wird keine Minute mehr geben" u. beendet die 30jährige Beziehung zwei elitärer deutscher Christen (>16.2.2000/ 17.2.2000),
Chemnitz, Techn. Universität, Ulrike Poppe hält als 12. von 14 DDR-Bürgerrechtsbewegungsvertretern zur von Extremismusforscher Prof. Dr. Eckhard Jesse organisierten Ringvorlesung:
„1989/1990 - 1999/2000: Revolution in der DDR - und 10 Jahre danach" ihren Vortrag; die Studien-leiterin der Ev. Akademie Berlin - **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** – spricht über ihr EOS Oranienburg-Abitur, ihr HU-Studium, ihre wachsende gesellschaftskritische Einstellung, ihre MfS-Akte „Gesperrt für sämtl. Reiseverkehr bis zum 31.12.99", kritisiert „gravierende Fehlentwicklungen durch die Treuhand" und „Schalck-Golodkowski: Nachdem der (Bundestags-) Untersuchungsausschuß sich eine Legislaturperiode mit den kriminellen (Koko-)Transaktionen befaßt hatte, wurde über alles der Deckel des Geheimnisschutzes gelegt…legt die Vermutung nahe, daß… Aufklärung blockiert wird, sobald sich…Involvierung von Persönlichkeiten der BRD in diese staats-kriminellen Unternehmen zeigte"

20.01. *c*DU/*c*SU-Fraktion-Finanzchef Wolfgang Hüllen erhängt sich, in seinem Abschiedsbrief bezichtigt er sich der Unterschlagung

22.01. deutsche u. französ. TV-Sender berichten über millionenschwere Elf Aquitaine-Provisionszahlungen bei der Treuhand-Privatisierung der ehemaligen DDR-VEB Leuna (>16.3.2000)

26.01. Düsseldorf, Nordrhein-Westfalens SPD-Finanzminister Schleußer tritt wegen Flugaffäre zurück

29.01. Schweiz; „Neue Züricher Zeitung", SPD-Bundeskanzler G. Schröder: „…Demokratien leben von der Machtausübung durch Menschen, die aus der Mitte des Volkes gewählt wurden. Deswegen sind De-mokratien auch nicht immun gegen Fehlleistungen u. Verfehlungen Einzelner. Aber das entscheiden-de Kriterium für die Qualität u. Stabilität einer Demokratie ist das Vertrauen der Bürger in ihr demokra-tisches System. Dieses Vertrauen der Bürger ist…durch die Krise der CDU nicht ernsthaft gefährdet noch gar beschädigt...Die demokratischen Institutionen der Bundesrepublik sind völlig intakt..."

30.01. *c*DU-Wirtschaftsprüfer Horst Weyrauch, erklärt Hessen-*c*DU (Landesvorsitz. war ex-*c*DU-Innenmin. Manfred Kanther) habe DM 20 800 000 auf Schwarzkonten im Ausland (>16.3.2000/ 10.12.2001)

02. Veröffentlichung der u.a. von vielen Gewerkschaftsfunktionären unterzeichneten Erklärung „Sofortige Entschädigungszahlung an jeden Zwangsarbeiter statt Schlussstrich für die Täter" (>22.3.2000)

04.02. IG Metall, Büro Klaus Zwickel (Zitat Zwickel: „Politik hat auch etwas mit Gerechtigkeit zu tun.") zum Thema **verfolgte Schüler**: „...an den Vorsitzenden der IGM gerichtetes Schreiben...ist bei uns einge-gangen und zur Bearbeitung weiter gegeben worden. Aus unerfindlichen Gründen ist Ihr Brief nicht auffindbar...Ist es möglich uns eine Kopie zukommen zu lassen? Unser Kollege Legrand wird Ihnen dann unverzüglich versuchen zu helfen…" (am 27.3.2000 schreibt Frau Petra Müller-Knöss folgende Antwort u.a.: „...Dein Schreiben wurde an die Abt. Sozialpolitik weitergeleitet. Bitte habe Verständnis dafür daß eine Stellungnahme zu all Deinen Kritikpunkten am Rentensystem von uns nicht möglich ist...Bitte habe Verständnis dafür, daß ich nur auf einen Aspekt in diesem Zusammenhang eingehe. Deine Forderung, eine hypothetische Annahme zum möglichen Ausbildungs- und Erwerbsverlauf in einem anderen politischen System zu machen, scheint mir nicht praktikabel...Unbestritten ist, daß es...eine unzureichende Aufarbeitung der Zeit des Nationalsozialismus in der BRD gegeben hat, insofern erscheint eine Kritik an der sozialen Sicherung von Täterkreisen nachvollziehbar...die Sorgen

und Probleme der Rentnerinnen und Rentner werden von der IG Metall sehr ernst genommen...“)

04.02. IG Metall Vorsitz. u. Mannesmann-Aufsichtsrat Klaus Zwickel stimmt für DM 31 Mio. Abfindung für Mannesmann-Chef Dr. jur. Klaus Esser (Dr. E. wird 2002 General Atlantic Partners GmbH-Geschäftsführer, Mannesmann-Aufsichtsratvors. Prof. Dr. Joachim Funk wird 2000 Wista-Management GmbH-Aufsichtsratsvorsitz. Vodafone hatte am 3.2. die Mehrheit an M. übernommen). Nach seinem Votum sagt Zwickel in einer Presseerklärung „eine solche Abfindung sei unanständig hoch und für keinen Arbeitnehmer mehr nachvollziehbar...der Öffentlichkeit nicht zu vermitteln“ (als am 18.2. das ganze DM 60 000 000 Abfindungspacket für Dr. Esser beschlossen wird stimmen angeblich weder Zwickel noch Mannesmann Konzernbetriebsrat Jürgen Ladberg gegen die „unanständig hohe Abfindung“ - im Rahmen der Übernahme werden vom Aufsichtsratsvors. Prof. Dr. Joachim Funk u. den Aufsichtsräten Dr. Josef Ackermann (Dt. Bank), Jürgen Ladberg (Betriebsrat), Klaus Zwickel (IG-Metall) Abfindungen von ca. DM 111 500 000 an Mannesmann-Vorstände u. Vorstandspensionäre zugelassen (>6.7.2000) (18.2.2000: IGM spricht von „unanständig hohen“ Zahlungen, 23.2.2000: Anwälte Dr. Mark Binz und Dr. Martin Sorg erstatten Strafanzeige geg. Dr. Esser wg. Aktiengesetz-Verletzung, 3.4.2000: Staatsanwaltschaft lehnt Ermittlungsverfahren-Aufnahme ab, nach Beschwerden von Dr. Binz und Dr. Sorg leitet GenStA Düsseldorf Anfang 2001 Ermittlungen gegen Dr. Esser ein) (>22.3.2000/ 1.1.2001), DGB, stellv. Vorsitzende Dr. Ursula Engelen-Kefer und SPD-Parteivorstands-Mitglied (sie thematisiert Menschenrechte in Dritt-Ländern) zum Thema **verfolgte Schüler** mehrfach, auch per Einschreiben mit Rückschein auf die sozialistischen DDR-Menschenrechtsverletzungen an **verfolgten Schülern** hingewiesen, verweigert eine Antwort

07.02. Bundesverfassungsgericht weist im Namen des Volkes Verfassungsbeschwerde wg. Verweigerung v. Schadenersatzansprüchen gegen die PDS wg. politischer Verfolgung in der DDR zurück (> 15.12.98)

11.02. Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen im Namen von SPD-Ministerpräs. Wolfgang Clement zum Thema **verfolgte Schüler**:„...Ministerpräsident Clement dankt ..(Sie) haben im Rahmen der Medienberichterstattung gehört, daß der Bundesrat in seiner Sitzung am 17.12.1999 einstimmig dem 2. Gesetz zur Verbesserung rehabilitationsrechtlicher Vorschriften zugestimmt hat. Vorausgegangen waren intensive Beratungen im Rechtsausschuß und Ausschuß für Arbeit und Sozialpolitik, deren Empfehlungen... jeweils einstimmig...lauteten. Wenn auch nicht alle aus Sicht der Opfer wünschenswerten Verbesserungen...Berücksichtigung der angespannten Lage öffentlicher Haushalte...machen insgesamt die Leistungsverbesserungen deutlich, daß das Leid der in der DDR politisch Verfolgten anerkannt u. ihre Widerstandsleistungen gewürdigt werden...“ (>12.4.2000/ 6.7.2000/ 7.12.2000/ 29.12.2000)

15.02. Bundestagspräs. Thierse verlangt DM 41 300 000 Rückerstattung staatl. *c*DU-Parteifinanzierung

16.02. *c*DU-Partei- u. *c*DU/*c*SU-Fraktionsvors. Dr. jur. Wolfgang Schäuble tritt im Zusammenhang mit einer DM 100 000 Parteispende zurück (er war in einer Bundestagsdebatte „in eine Unwahrheit geflüchtet“, Nachfolger als Fraktionsvors. wird der bildungsprivilegierte Friedrich Merz)(>13./14.4.2000/ 20.6.2000)

17.02. Baden-Württembergs *c*DU-Innenminister Dr. jur. Thomas Schäuble erklärt „Ich verachte Herrn Kohl, und da kann ich für die ganze Familie sprechen.“

18.02. ARD „Panorama“, General Dr. Heinz Loquai zu Kosovo-Krieg „Ich kann nur sagen, daß der Verteidigungsmin. bei dem, was er über den Hufeisenplan sagt, nicht die Wahrheit sagte." (u. wird Gen. a.D.)

23.02. Hannover, CEBIT, SPD-Vors. G. Schröder (ohne eigene Kinder) plädiert wg. IT-Fachkräftemangels für deutsche *„Green Card“* (NRW-*c*DU-Landesvors. u. 3fache Vater Dr. jur. J. Rüttgers entgegnet am 9.3.2000 in einem Interview „Statt Inder an die Computer müssen unsere Kinder an die Computer“; daraus wird der verfälschende Slogan „Kinder statt Inder…“) (>11.7.2000/ 08.2001)

24./26.2. Kath. Univ. Eichstätt, „Internationale Menschenrechte“-Tagung bildungsprivilegierter Akademiker (der in Dresden geborene Tagungsleiter Prof. Karl Graf Ballestrem thematisiert nicht 10 000e, bei der Entchristianisierung zwischen Rostock u. seinem Geburtsort bildungsdiskriminierte **verfolgte Schüler** und weist vor internationalen Teilnehmern nicht auf die von ex-DDR u. BRD verweigerte strafrechtliche Ahndung dieser Menschenrechtsverletzungen hin) christliche Solidarität, deutsche Gerechtigkeit

28.02. Hannover, Staatskanzlei im Namen von SPD-Ministerpräsident und Lehramtsinhaber Sigmar Gabriel zum Thema **verfolgte Schüler**: „...Ministerpräsident Gabriel dankt...Ausführungen...zur Kenntnis genommen und werden in weitere Diskussion einfließen...“ (Zitat S. Gabriel: „Lieber dick als doof.“)

03.03. Berlin, B’90/Grünen-Außenmin. Joseph Fischer’s Staatssekr. Dr. Ludger Volmer (B90/Grünen) versendet an dt. Auslandsvertretungen den gegen geltendes EU-Recht verstossenden (Volmer/Fischer-) Visa-Erlass, der zum Handel mit Reiseschutzpässen und zu drastischer Erhöhung erteilter Visa führt

09.03. Berlin, K.-Adenauer-Stiftung, ex-Bundeskanzler Dr. H. Kohl erklärt er u. seine Frau haben DM 700000 zu seiner privaten Spendensammlung von ca. DM 6 000 000 zur finanziellen Wiedergutmachung des finanziellen Schadens, den er der *c*DU wg. illegal angenommener Spenden von 1993-98 persönlich zugefügt habe, beigetragen (am 4.6.2000 geht die letzte Rate von insges. DM 8 000 000, u.a. von Filmproduzent Artur Brauner DM 50 000, Axel Springer Vorst. Prof. Dr. Ernst Cramer DM 100 000, Schauspielerin Uschi Glas DM 10 000, Kirch-Gruppe Aufsichtsrat Dr. Helmut Guthardt DM 200 000, ZDF-Moderator Dieter Thomas Heck DM 10 000, Sänger Michael Holm DM 5 000, ex-BDI-Präs. Prof. Dr. Hans-Joachim Langmann DM 200 000, Schauspieler Heiner Lauterbach DM 10 000, Verleger Lord George Weidenfeld DM 30 000, Medien-Unternehmer Dr. Leo Kirch DM 1 000 000, Großbäcker Hans Müller DM 100 000, IHK-Aachen-Präs. Michael Wirtz DM 250 000, geschäftsführender Gesellschafter

Westdeutsche Allgemeine Zeitung Erich Schumann DM 800 000 - der daraufhin aus der SPD ausgeschlossen wird, Media-Markt-Gesellschafter Erich und Helga Kellerhals DM 200 000, ex-Treuhand-Verwaltungsrat und Tschibo-Vorstand Dr. Jens Odewald DM 325 000, Dr. Jutta Odewald DM 325 000, McCann-Erickson Geschäftsführer Willi Schalk DM 300 000, Chopard-Uhrenfabrikant Karl Scheufele DM 500 000 u. ex-Nestle-Verwaltungsrat Dr. h.c. Helmut Maucher DM 500 000, an die cDU)

12.03. Vatikan; Papst Johannes Paul II - mit Nationalsozialismus- u. Kommunismus-Erfahrungen - bedauert im Schuldbekenntnis „Die Kirche u. die Schuld der Vergangenheit" u.a. Opfer im „Dienst der Wahrheit" die der vom Hitlerjungen zum Glaubenskongregations-Präfekt u. Nachfolger der römischen Inquisition avancierte Kardinal Ratzinger mit „Lass jeden von uns zur Einsicht gelangen, daß auch Menschen der Kirche im Namen des Glaubens und der Moral in ihrem notwendigen Einsatz zum Schutz der Wahrheit mitunter auf Methoden zurückgegriffen haben, die dem Evangelium nicht entsprechen" verklärt, oder der Leiden „die dem Volk Israel in der Geschichte auferlegt wurden" und Verfehlungen gegen Frieden, Völkerrechte u. bei der Achtung von Kulturen, Religionen, Rassen und *last but not least* „Lasst uns für alle beten, die in ihrer menschlichen Würde verletzt und deren Rechte unterdrückt wurden. Lasst uns beten für die Frauen, die allzuoft erniedrigt…werden" und „…besonders für die Minderjährigen, die missbraucht wurden" > **verfolgte Schüler**, christliche Solidarität? (>7.5.2000/ 15.6.2000/ 5.2.2001)

14.03. Karlsruhe, Bundesverfassungsgericht entscheidet im Namen des Volkes für gleiche Berechnung von Kriegsopfer-Beschädigtengrundrenten in den alten und neuen Bundesländern

15.03. Berlin, Bundestag, Drucksache 14/2928, Antrag von Dr. Gysi u. der PDS-Fraktion für „Erleichterte und erweiterte Rehabilitierung und Entschädigung für Opfer politischer Verfolgung in der DDR" u.a. „der Personenkreis der **verfolgten Schüler** wird in den rentenrechtlichen Nachteilsausgleich nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz einbezogen…die **verfolgten Schüler** nach § 3 BeRehaG sind… vom rentenrechtlichen Nachteilsausgleich…ausgeschlossen…lediglich die „von der Schulbank weg" Verhafteten (erhalten) einen Nachteilsausgleich in der Rentenversicherung durch Anrechnung der Haftzeiten…der weitaus grössere Personenkreis **verfolgter Schüler** bleibt vom rentenrechtlichen Nachteilsausgleich ausgenommen…insbesondere diejenigen Schüler die…politisch inhaftiert oder nachweislich von einer…zur Hochschulreife führenden Bildungseinrichtung ausgeschlossen wurden. Dadurch sind sie z.T. bis heute in ihrer beruflichen Entwicklung stark beeinträchtigt. Es war und es ist ihnen mittlerweile objektiv so gut wie unmöglich, die einst entstandenen Defizite…aufzuholen. Die Vorenthaltung einer Entschädigung mit der Begründung es halte sich hier „nur um einen hypothetischen Berufswunsch", da keine berufsspezifische Ausbildung vorliege – so auch die Rechtsprechung des Bundesverwaltungssgerichts in seinen Urteilen vom 21.1.1999 erscheint problematisch, da die Betroffenen gar nicht erst die Möglichkeit hatten, ihre Berufswünsche zu realisieren. Eine Differenzierung zwischen allgemeiner u. berufsbezogener Ausbildung hinsichtlich einer Entschädigung ist im Ergebnis der gleichermaßen negativen Auswirkungen für die Betroffenen nicht zu vermitteln. Eine Berufsausbildung, die gar nicht erst begonnen werden durfte, führt mindestens ebenso zu dauerhaften Benachteiligungen, die sich nachhaltig mindernd auf die Einkommensverhältnisse auswirken. In diesem Zusammenhang sollte auch bedacht werden, daß im Gegensatz zu den heutigen Verhältnissen in der BRD in der DDR der Erwerb der Hochschulreife…zu einem außerordentlich hohen Prozentsatz mit der Aufnahme eines anschließenden Studiums verbunden wurde. Aus den genannten Gründen scheint es Geboten, diesen Personenkreis in den rentenrechtlichen Nachteilsausgleich einzubeziehen. Allen **verfolgten Schülern** soll deshalb der Zugang zu den Ausgleichsleistungen nach den 4. Abschnitt des BeRehaG eröffnet werden…" (>18.5.2001)

16.03. Berlin, Bundestag, ex-*c*DU-Finanzberater Horst Weyrauch verweigert vor dem 1999 eingesetzten Untersuchungsausschuss Parteispenden unter Berufung auf gegen ihn laufende Ermittlungen die Aussage (später verweigern u.a. auch ex-*c*DU-Verwaltungschef Hans Terlinden, -Schatzmeister Leisler Kiep's Generalbevollmächtigter Uwe Lüthje und Lobbyist Dieter Holzer, der als eine der Schlüsselfiguren in der Affäre um vermeintl. Schmiergeldzahlungen bei der Treuhand-Privatisierung der ex-VEB-Minol und ex-VEB-Leuna-Raffinerie an den französ. Elf Aquitaine-Konzern gilt, die Aussage)

17.03. Berlin, Bundestag, Sondersitzung „10.Jahrestag der ersten freien Volkskammerwahl"; der in der DDR **verfolgte Schüler**, dann am Oberseminar Naumburg per kirchl. Studium zum „Kirche im Sozialismus"-Pfarrer mit kirchl. Promotion, später als Volkskammer-SPD-Fraktionsvors. per Elitenzirkulation zum MdB avancierte, nach baldiger Habilitation zum HU-Berlin-Professor u. Vizekanzler und auch zum brandenburg. Verfassungsrichter berufene Prof. Dr. theol. habil. Dr. h.c. Richard Schröder erklärt als wahrscheinlich erfolgreichster ex-**verfolgter Schüler** der MdB-Akademikermehrheit u.a. „Zu keinem Zeitpunkt waren so viele SED-Funktionäre inhaftiert wie vor dem 18.März 1990, inhaftiert von der SED-Justiz." (es waren auch nie wieder soviele Nazi's inhaftiert wie vor der Bundestagswahl 1949**!**) aber ohne Erklärung für die abermals peinlich geringe Zahl Verurteilter oder Kritik am 1. und 2. SED-UnBerG angesichts 10 000er lebenslang wirkender Menschenrechtsverletzungen allein im Bereich der Volksbildung (das danach erschienene Buch „DDR-Funktionäre vor Gericht" erkärt, daß SED-Justiz habe „wichtige Arbeit geleistet u. damit auch für die bundesdeutsche Justiz ein tragfähiges Fundament für die strafrechtl. Verfolgung von Amtsmissbrauch u. Korruption geschaffen") deutsche Gerechtigkeit „Die Täter verwöhnt, die Opfer verhöhnt" „Wir wollten Gerechtigkeit und bekamen den Rechtsstaat" (>14./16.4.2000/ 2.10.2000/ 3.10.2001)

21.03. Österreich; Wien, das Kindereuthanasieverfahren gegen den 85jährigen, nach 1955 hoch geehrten Heil- u. Pflegeanstalt NS-Arzt Dr. Heinrich Gross wird wg. „Verhandlungsunfähigkeit“ eingestellt

22.03. Berlin, Bundestag, Lesung zum „Gesetz zur (Zwangsarbeiter)Stiftungsinitiative“ - Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“; Kapital DM 10 000 000 000, 50% deutsche Wirtschaft und 50%+ Steuerzahler (wg. der Steuerabzugsfähigkeit der Beiträge d. Wirtschaft), Einmalzahlungen von DM 3 000 für deportierte Zwangsarbeiter und von DM 10 000 für zur Zwangsarbeit gezwungene KZ-Insassen (am 24.10.2000 verpflichtet sich Österreich zur Zahlung von 6 000 000 000 Schillinge) (>6.7.2000),
Berlin, *c*DU-Bundesgeschäftsführer Dr. jur. Willi Hausmann wird von ex-*c*DU-Schatzmeister Dr. h.c. Walther Leisler Kiep informiert, das über seine Konten Gelder geflossen sein könnten die wahrscheinlich der *c*DU gehören und er DM 1 000 000 an die *c*DU überweisen werde,
„ARD“ zeigt den Heribert-Schwan-Film „Tod dem Verräter - Der Fall Lutz Eigendorf“ (nach dem gleichnamigen Buch über den 1979 geflüchteten DDR-Fußballspieler der 1983 „Verkehrsunfallopfer“ wurde)

23./24.3. Portugal; Lissabon, Staats- u. Regierungschefs definieren EU-Ziele bis 2010 (>2./3.6.2000)

26.03. Russland wählt ex-MinPräs. Dr. Wladimir Putin zum Präsidenten (>14.6.2000)

29.03. Berlin, Bundestag verabschiedet (Einspeisungs-)Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien EEG (führt trotz im EU-Schnitt hoher Ernergiekosten u. höchst ungleicher Vermögensverteilung zu Mitfinanzierung der Solarzellen wohlhabenderer Hauseigner durch bildungsferne Geringverdiener, Hartz IV- u. Sozialhilfeempfänger, Alleinerzieher, Rentner usw.) deutsche Gerechtigkeit (>6.7.2000/ 23.12.2002)

10.04. Staatsanwaltschaft Bonn zur Strafanzeige gegen Ex-Bundeskanzler Dr. H. Kohl wg. Meineid in Verbindung mit der Parteispendenaffaire (Parteigesetz/ Grundgesetz/ Amtseid): „Ein strafprozessuales Vorgehen ist nur möglich u. erforderlich, wenn ein Anfangsverdacht dafür besteht, daß das Verhalten der von Ihnen angezeigten Personen unter einen gesetzlichen Straftatbestand fällt. Dies ist vorliegend nicht der Fall. Der nach Artikel 64 Abs. 2 Grundgesetz in Verbindung mit Artikel 56 Grundgesetz von dem Bundeskanzler u. den Bundesministern bei Amtsübernahme zu leistende Eid ist ein politischer u. kein gerichtlicher Eid. Sein Gegenstand ist nicht die Wahrheit von behaupteten Tatsachen, sondern das künftige staatspolitische Verhalten des Eidleistenden. Eine Verletzung dieses Eides wird vom § 154 des Strafgesetzbuches (Meineid) nicht erfaßt.",
Essen; *c*DU-Parteitag, Motto „Zur Sache“, Pfarrerskind Dr. Angela Merkel (Zitat „Ich war gern in der FDJ“; FDJ-Statut: „Die FDJ arbeitet unter Führung der **S**ozialistischen **E**inheitspartei **D**eutschlands und betrachtet sich als deren aktiver Helfer u. Kampfreserve. Grundlage für ihre gesamte Tätigkeit sind das Programm u. die Beschlüsse der **SED**.“; wie ihre Vorgänger Rainer Barzel, Helmut Kohl, Gerald Götting u. Lothar de Maizière **erfüllte sie politische Kriterien** karriereförderender **Begabtenförderung** eines Unrechtsstaates) wird - inzwischen verheiratet - mit überwältigenden 95,9% als erste kinderlose *c*DU-Vorsitz. gewählt (auf Dr. W. Schäuble’s Betreiben wurde sie bereits nach der gescheiterten Bundestagswahl 1998 zur GenSekr. ernannt) >**verfolgte Schüler**, christliche Solidarität

12.04. Fr. Yvonne Klug schreibt im Namen von SPD-Bundesmin. Walter Riester betr. **verfolgte Schüler** u.a. „..ist unbestritten, daß die Lebensschicksale von Personen, die bereits als Schüler der politischen Verfolgung durch das SED-Regime ausgesetzt waren, auch später davon geprägt waren...Ein Ausgleich von rentenrechtlichen Nachteilen ist jedoch...nicht möglich. Wesentlicher als die verwaltungsmäßige Umsetzbarkeit ist dabei, daß es bei den Schülern keinen Anhaltspunkt gibt, welche berufliche Laufbahn sie gewählt hätten...“ (>18.4.2000/ 7.12.2000/ 29.12.2000/ 11.11.2001)

13./14.4. Berlin, Bundestag, Parteispenden-Untersuchungsausschuss, sich widersprechende Aussagen von ex-*c*DU-Parteivorsitz. Dr. jur. Schäuble u. ex-*c*DU-Schatzmeisterin Brigitte Baumeister zur Übergabe „100 hässlicher Männer“-Parteispende durch Lobbyist Karlheinz Schreiber (ein Ermittlungsverfahren gegen Dr. Schäuble u. Fr. Baumeister wg. uneidlicher Falschaussage beginnt am 29.5.) (>1.11.2000)

14./16.4. Meissen, Evangelische Akademie, gemeinsame Tagung mit dem Sächs. Richterverein e.V. zu „Wir wollten Gerechtigkeit u. bekamen den Rechtsstaat - Erwartungen an Justizentscheidungen u. ihre Akzeptanz“; da Hoffnung auf Gerechtigkeit u. rechtsstaatl. Praxis in neuen Ländern oft wenig übereinstimmend erlebt wurden referieren bildungsprivilegierte Akademiker wie der **polit. Kriterien sozialistischer Begabtenförderung erfüllende** ev. Kirchenjurist, ESWiD-Präs. u. „Die Revolution in der Spur des Rechts“-Autor u. sächs. *c*DU-Justizmin. S. Heitmann; „Die strafrechtliche Bewältigung des DDR-Unrechts durch die Justiz der BR Deutschland“-Autor Prof. Dr. Knut Amelung, der VorsRiLG Bautzen Martin Uebele und OLG-Präs. Klaus Budewig > **verfolgte Schüler** - **Die Dritte Schuld** (>29.12.2000)

04. Großbritannien; Lord Richard Attenborough verfasst für Mark J. Harris’ und Deborah Oppenheimer’s ’Buch über jüdische **verfolgte Schüler**: „Kindertransport in eine fremde Welt“ ein Vorwort

17./19.4. Bad Boll, Evangelische Akademie, Fachtagung „Kriegskinder gestern und heute“ zu traumatisierten Kriegskindern als Folge des III. Reiches (als Folge des DDR-Unrechtsstaats mit Menschenrechte verletzender Bildungsdiskriminierung u. Straffreiheit der Täter nochmals traumatisierte u. nun lebenslang diskriminierte Kriegskinder bleiben ignoriert) >**verfolgte Schüler**, christliche Solidarität (>6./7.12.2002)

18.04. Frankreich, Straßburg, EGMR, 18 tschech. Roma klagen geg. Bildungsdiskriminierung (>11.11.2001)

01.05. BRD; der bildungsprivilegierten Akademikerin SPD-Bundesjustizmin. Dr. jur. Herta Däubler-Gmelin’s ebenfalls bildungsprivilegierter Ministerialdirigent Dr. Klaus Stoltenberg ist künftig Beauftragter der Bundesregierung für Menschenrechtsfragen beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte für Individualbeschwerden aus der BRD u. vertritt Interessen freiheitlich demokratischer Grundordnung

(>8.3.2001/ 22.3.2001/ 11.11.2001) bildungsdiskriminierte > **verfolgte Schüler**,
USA; Washington, DC, *International Monetary Fund* - IWF, neuer Geschäftsführender Direktor ist ex-DDR-Flüchtling und ex-*c*DU-Staatssekr. Dr. Horst Köhler

03.05. Berlin, Bundestag, PDS-MdB Heidemarie Lüth (**sie erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung im DDR-Unrechtsstaat**) schreibt im Namen des Petitionsausschusses zur ablehnenden Ausschuss-Haltung zu einer Petition gegen das Berufl. Rehabilitierungsgesetz mit Bezug auf Mindest-Rentenausgleich für **verfolgte Schüler** u.a. „dem Ausschuß lagen weitere diesbezügliche Eingaben vor die gemeinsam beraten wurden. Die Bundesregierung führte aus, der finanzielle Spielraum sei ausgeschöpft und sie sehe keine Möglichkeit den beruflich bezogenen Nachteilsausgleich für die als **Schüler Verfolgten** zu modifizieren..." (>18.5.2000/ 6.7.2000/ 12.9.2000/ 10.12.2001)

05.05. Potsdam, im früheren sowjet. KGB-Gefängnis eröffnet die Ausstellung „Von Potsdam nach Workuta", Griechenland, Athen, Oberster Gerichtshof AREOPAG spricht 300 Angehörigen des Massakers von Distomo ca. DM 55 000 000 Schadenersatz plus Zinsen durch die BRD zu (>28./29.10.2000)

07.05. Italien; Rom, „Gedächtnisfeier für die Zeugen des Glaubens im 20.Jahrhundert" - für Opfer aller Religionen mit Papst Johannes Paul II und Vertretern aller Konfessionen. Unbekannt blieb ob auch Opfer vatikanischer Antikommunismus-Dekrete u. sozialistischer DDR-Bildungsdiskriminierung thematisiert wurden > **verfolgte Schüler**, christliche Solidarität ? (>5.2.2001)

08.05. Rendsburg, auf SPD-Verteidigungsmin. Rudolf Scharping's Anordnung wird die Wehrmachtgeneral Günther Rüdel's Namen führende Heeresflugabwehrschule zur Ehre des von der dt. Militärjustiz zum Tode verurteilten Feldwebels zur Feldwebel-Schmid-Kaserne

09.05. Landgericht Berlin, Prozessbeginn gegen die SED-Politbüro-Mitgl. Dr. Hans-Joachim Böhme, Prof. Herbert Häber u. Siegfried Lorenz (**sie erfüllten politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) wg. gemeinschaftlichen Totschlags durch Unterlassung im Politbüro in Anbetracht der an der innerdeutschen Grenze Getöteten ein humaneres Grenzregime einzufordern (alle drei werden vom LG im Namen des Volkes freigesprochen)

10.05. Gera, die Staatsanwaltschaft beginnt Ermittlungen gegen Prof. Dr. Rosemarie Albrecht - „Verdiente Ärztin des Volkes", Mitglied d. Akademie der Wissenschaften (DDR), frühere Dekanin der Friedrich-Schiller-Universität Jena u. Trägerin d. Vaterländischen Verdienstordens – wg. Verdachtes aktiver Beteiligung an den Patienten-Tötungsaktionen in der Thüringischen Landesanstalt Stadtroda in 1941, (Dr. R. A. bestreitet später am Tod jener 159 Menschen, die damals auf ihrer Station starben, schuldig zu sein, eine MfS-Untersuchungsakte „Ausmerzer" wurde bereits 1965 mit Sperrvermerk archiviert)

13.05. Wachtturm Bibel und Traktatgesellschaft erklärt 4 967 Zeugen Jehovas, davon 1 656 Wehrdienstverweigerer mussten in der DDR ihren Glauben mit Haftstrafen und 51 mit dem Tod infolge Misshandlungen und unzureichender Versorgung während der Haft bezahlen

14.05. Berlin, der Regierende Bürgermeister und Rechtsanwalt Dr. Eberhard Diepgen (*c*DU) legt Grundstein für einen ca. € 56 000 000 teuren Neubau der Akademie der Künste am Vorkriegsstandort

18.05. Bundestag verabschiedet - trotz der „knappen Finanzmittel" - SPD-„Kanzler der Bosse"-Steuerreform u.a. mit 51% auf 48,5 % Spitzeneinkommenssteuersatzsenkung u. ohne Relevanz für „bildungsferne" u. bildungsdiskriminierte Opfer deutscher Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler** (>28.12.2000/ 28.5.2001)

24.05. der als ex-Kriegskind zum Dipl.-Verwaltungswirt, 1991 in Berlin zum SPD-Staatssekr. und 1998 zum beamteten SPD-Staatssekr. avancierte Peter Haupt wird Leiter der **I**nter**m**inisteriellen **A**rbeitsgruppe ***G**ender **M**ainstreaming* (>7.12.2000) (keine IMA für dt. Bildungspolitik-Opfer)(>28.12.2000/ 4.12.2001)

25.05. UN verabschiedet Zusatzprotokolle zur Kinderrechtskonvention die u.a. den Dienst mit der Waffe durch Minderjährige, Kinderhandel, -prostitution und - pornographie ächten

27.05. „Neues Deutschland" „Ich fordere eine ‚Salzgitter-Behörde' für ausgegrenzte Ossis" verlangt ex-DDR DSU/*c*DU-Innenmin. und bildungsprivilegierter Akademiker Dr. jur. Peter-Michael Diestel im Interview (u. meint keine von SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen ausgegrenzte, nie zum Abitur gelangte meist christliche **verfolgte Schüler**) u. schreibt über noch BStU-Chef u. ex-Pfarrer Dr. h.c. Joachim Gauck u.a. „Den Begriff Täter und Opfer gibt es nach dem Stasi-Unterlagengesetz nicht. Aber Gauck ist in klassischer Weise - und diesen Begriff gibt es im Gesetz - ein Begünstigter durch die Staatssicherheit. Er hat das seltene Privileg genossen, daß er mit Hilfe eines Stasi-Anwalts, des allseits bekannten… Wolfgang Schnur, seine Kinder in den Westen ausreisen lassen konnte…" (nach eidesstattlichen Versicherungen aller beteiligten Parteien urteilt das LG Rostock (>22.9.2000) christliche Solidarität

31.5./4.6. Hamburg, 94.Katholikentag mit ca. 50 000 Teilnehmern, lt. bildungsprivilegierten Akademiker und ZDK-Präs. Dr. Hans Joachim Meyer (**er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) „entfaltete sich die Kraft ökumenischer Geschwisterlichkeit von Christen unterschiedlicher Konfession u. Tradition" und die kath. Bischöfe Dr. Hans-Jochen Jaschke u. Dr. Karl Lehmann treffen die ev.-luth. Bischöfin Maria Jepsen (ein bildungsprivilegiertes „Recht auf Vergessen"-Trio für Opfer sexueller als auch für Opfer bildungspolitischer „Kinderschänder" durch Bildungsdiskriminierung mit lebenslanger Sippenhaft am Katzentisch der bildungsfernen sozialen Unterschicht) (>4.12.2001)

2./3.6. Berlin, Schloss Charlottenburg, SPD-Bundeskanzler Schröder diskutiert „*Modern Governance*" mit Regierungs- und Staatschefs der USA Clinton, Frankreichs Jospin, Kanadas Chretien, Italiens Amato, Griechenlands Simitis, Portugals Guterres, der Niederlande Kok, Schwedens Göran Persson u.v.a. (9 Jahre später werden durch unbehinderte Misswirtschaft 10 000er Bankiers u. Börsianer verursachte

Milliarden-Schäden auf deren jeweiliges dummes Volk - gutes Volk umgeschichtet) (>1.2.2001)

06.06. Berlin-Friedrichsfelde, Zentralfriedhof, ex-Stasi-Minister Gen. a.D. Erich Mielkes Beisetzung, ex-MfS-Hochschule Potsdam-Eiche-Rektor Generalmaj. Prof. Dr. Willi Opitz sagt u.a. „Mit Erich Mielke starb ein Antifaschist, ein Kommunist…, der aus tiefster Überzeugung sein Leben in den Dienst der hohen und edlen Ziele der Arbeiterklasse…, in den Dienst für Sozialismus und Frieden stellte. Er wollte, daß die Menschen in sozialer Sicherheit, in Geborgenheit und Würde leben." > **verfolgte Schüler**

07.06. Bundestag beschließt mit SPD/B'90/Grünen-Mehrheitskompetenz Griechenlands Aufnahmeantrag für die Währungsunion zu unterstützen - am Anfang stand eine Lüge - europäische Werte? (>19.6.2000)

14.06. Berlin, Bundesregierung u. Energieversorger vereinbaren 32 Jahre AKW-Restlaufzeit (>22.4.2002), Berlin, Russlands Präs. Dr. Wladimir Putin beginnt ersten 3tägigen Arbeitsbesuch (die russ. Schulden mit der BRD betragen ca. DM 100 000 000 000. Am 16.6. legt Präs. W. Putin ohne Begleitung des Bundeskanzlers einen Kranz am sowjet. Ehrenmal für die Opfer des Zweiten Weltkrieges nieder. Für Ex-„Ich bin ein Marxist"-SPD-Genosse „Gerd" ist das Treffen mit dem Ex-KGB-Oberleutnant „Volodya" „interessant und ergebnisorientiert" und bald sind beide in einer anhaltenden „Männerfreundschaft" verbunden) (>5.5.1985/ 7.1.2001/ 10.4.2002),
Sachsen-Anhalt, Dessau, drei Deutsche treten den Angolaner Alberto Adriano zu Tode

15.06. Hildesheim, Bischöfliches Sekretariat v. Dr. Josef Homeyer (**er erfüllte politische Kriterien national-sozialistischer** u. **finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung**, Abitur 1950 -als Papst Pius XII *qua* 2. Antikommunismus-Dekret Kinder insbes. in sozialistischen Staaten im Fall des Beitritts in kommunistische Jugendorganisationen mit Exkommunikation bedrohte, studierte er Theologie u. Philosophie, 1955 Promotion, 1958 Priesterweihe, 1966-71 Schulreferent Bistum Münster, 1971 Päpstlicher Hausprälat, 1972 Sekr. **D**t. **B**ischofs**k**onferenz, 1983 Bischofsweihe, seit 1986 Vorsitz. DBK Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen (K VI), seit 1986 Mitglied Gemeinsame Konferenz der **D**t. **B**ischofs**k**onferenz DBK u. des **Z**entralkomitee **d**eutscher **K**atholiken ZdK, seit 1993 Präsident der Kommission der EU-Bischofskonferenzen COMECE sowie Mitglied im Präsidium des Rates der Europäischen Bischofskonferenzen CCEE, 1997 Co-Autor des gemeinsamen Sozialwortes der kath. u. ev. Kirche „Für eine Zukunft in Solidarität und Gerechtigkeit") u.a. zum Thema christliche **verfolgte Schüler** der ex-DDR: „...bitte entschuldigen Sie, daß Ihr Brief nicht beantwortet wurde. Im Auftrag von Herrn Bischof Homeyer hatten wir Ihren Brief weitergeleitet damit er von *kompetenter* Seite...Wir haben jetzt die Beantwortung...angemahnt u. hoffen, daß Sie in Kürze eine Antwort erhalten..." christliche Solidarität für Opfer des vatikan. Antikommunismus-Dekret AAS 42 (1950) 553 (>24.10.2000/ 29.12.2000/ 5.2.2001)

19.06. Bonn, FDP-Ehrenvors. H. D. Genscher wird Hans-Dietrich-Genscher Consult GmbH-Geschäftsführer, Portugal; Santa Maria da Feira, auf Empfehlung der EU-Kommission unter Romano Prodi u. positivem EU-Parlamentsvotum beschliesst der EU-Rat unter António Guterres (P), u.a. mit SPD-Bundeskanzler Gerhard Schröder) trotz „Griechenland-Lüge" dessen Aufnahme in die **E**uropäische **W**ährungs**u**nion

20.06. Berlin, Hakenkreuze am Denkmal für deportierte Juden,
Würzburg, „Tagespost", *c*DU/*c*SU-Bundestagsfraktionsvors. Friedrich Merz (der Juristensohn **erfüllte finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung**) in „Bedeutung des ‚C' für die Politik" „...katholische Soziallehre u. evangelische Sozialethik haben die CDU entscheidend geprägt. Geistige Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis des Menschen...Aus diesem Verständnis heraus bilden die Grundwerte Freiheit, Gerechtigkeit u. Solidarität das Fundament unseres politischen Selbstverständnisses..."(**???**) Wo waren Solidarität u. Gerechtigkeit für Menschenrechtsverletzungen bildungsdiskriminierter **verfolgter Schüler** im Einheitsvertrag**?** (>10.10.2000/ 16.10.2000)

27.06. Berlin, Bundestag, DR 14/3665, Gesetzentwurf d. MdB Nooke, Adam, Büttner, Grill, Grund, Hollerith, Dr. Jork, Kolbe, Koschyk, Dr. Krüger, Dr. Merkel, Michelbach, Reichard, Reiche, Dr. Scholz, Späte, Stübgen u. der CDU/CSU-Fraktion für 3.Gesetz zur Bereinigung von SED-Unrecht u.a. „Opfer politischer Verfolgung im Beitrittsgebiet (würde **verfolgte Schüler** einbeziehen) erhalten auf Antrag eine Ehrenpension in Höhe von montl. DM 1000. Opfern, die am 3.10.1990 noch nicht ihr 55.Lebensjahr vollendet hatten, wird die Zahlung der Ehrenpension auf 10 Jahre begrenzt..." (>18.5.2001/ 27.7.2001)

06. Frankfurt/M., Dr. Peter Frisch (SPD, ex-Präs. des Bundesamtes f. Verfassungsschutz), seit 30.4.2000 im Ruhesstand, übernimmt Aufsichtsratsmandat der Hunzinger AG (>15.07.2000)

28.06. Bundestag, Drs. 14/3739, 5.Bericht der Bundesregierung über ihre Menschenrechtspolitik (>6.6.2002)

29.06. Berlin, Bundestag, ex-Bundeskanzler Dr. Kohl vor Spendenuntersuchungsausschuß „Der Vorwurf der Käuflichkeit und Bestechlichkeit unserer Politik mit den über mich an die *c*DU gelangten Spenden ist absurd und das wissen auch alle. Ich bin in meinem ganzen politischen Leben nie käuflich gewesen."

30.06. Karlsruhe, Bundesgerichthof gibt Ruhestand des 62jährigen Bundesrichters Falk v. Maltzahn bekannt

06.07. Berlin, Bundestag verabschiedet SPD/B'90/DieGrünen-Gesetz zur Senkung der Steuersätze und zur Reform der Unternehmensbesteuerung StSenkG u. Steuersenkungsergänzungsgesetz StSenkErgG (führt u.a. trotz höchst ungleicher Vermögensverteilung zur Spitzensteuersatz-Reduzierung von 53% auf lediglich 42%; Ergebnis sind riesige Steuerausfälle, obwohl - so Michael Sommer von der DPG am 8.8.99 in Köln - der Daimler-Chrysler-Konzern z.B. bereits seit 1995 keine Steuern zahlt, und nun erhält z.B. die Dt. Telekom € 1,4 Mrd. Körperschaftssteuer zurück, Vodafone wird € 50 Milliarden Steuern zurückfordern können) (>**2002**),

Berlin, obwohl die BRD der Konvention über die Nichtanwendbarkeit der Verjährungsfrist auf Kriegsverbrechen u. Verbrechen gegen die Menschlichkeit nie beitrat verabschiedet der Bundestag mit 42 *c*DU-/*c*SU-Gegenstimmen bei 22 *c*DU-/*c*SU-/FDP-/PDS-Stimmenthaltungen das Gesetz zur Errichtung einer NS-Zwangsarbeiterstiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ zur 50 Jahre verspäteten Entschädigung noch lebender Menschenrechte verletzender NS-Zwangsarbeit (je 5 Mrd. DM werden steuerabzugsfähig von der Wirtschaft u. den Steuerzahlern aufgebracht um die in Deutschland übliche „großzügige“ vis-a-vis früheren „Freikauf“- und späteren Bankenhilfe-Kosten „armselige“ - Opferhilfe zu leisten (>12.7.200017.7.2000/ 20.8.2000/12.2.2001/ 30.5.2001/ 12.11.2001) deutsche Gerechtigkeit, Karlsruhe, Residenz des Rechts, Bundesverfassungsgericht entscheidet im Namen des Volkes das der des Totschlags an NVA-Soldat Rudolf Huhn angeklagte Rudolf Müller des Mordes schuldig ist, im Blick auf den Zeitablauf von fast 40 Jahren seit der Tat bleibt die Bewährungsstrafe (!) unverändert deutsche Gerechtigkeit

07.07. Viechtach, Amtsgericht verurteilt kath. Pfarrer Peter Kramer unter Ausschluss der Öffentlichkeit im Namen des Volkes wg. sexuellem Missbrauchs minderjähriger Jungen zu einem Jahr Haft auf Bewährung (bereits am 9.11.99 schlossen Eltern, Peter Kramer u. Ordinariat eine gemeinsame Vereinbarung u.a. zur Zahlung von Schmerzensgeld) > **verfolgte Schüler** (>18.5.2001/ 29.1.2002)

11.07. SPD/B’90/DieGrünen Bundesregierung erlässt Verordnung über die Arbeitsgenehmigung für hoch qualifizierte ausländische Informations- u. Kommunikationstechnologie-Fachkräfte (sog. *Green Card* gibt Universitäts- oder Fachhochschulabsolventen in IT- u. Kommunikationstechnologien bzw. mit Brutto-Jahresgehalt von mind. DM 100 000 aus nicht nicht EU-Staaten wg. ungerechter und mangelhafter deutscher Bildungspolitik eine 5jährige BRD-Aufenthaltserlaubnis (nichts für wg. deutscher Bildungsdiskriminierung bildungsferne **verfolgte Schüler**) (>4.12.2001/ 13.12.2002)

12.07. EKD u. Diakonisches Werk beteiligen sich mit DM 10 Mio. an NS-Zwangsarbeiterstiftung (>28.8.2000)

15.07. Frankfurt/M., die Hunzinger AG informiert, daß Dr. Harald Noack (SPD), ex-Finanzstaatssekretär in Hessen sein Mandat als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Hunzinger AG niederlegt um neuer Finanzstaatssekretär in Nordrhein-Westfalen zu werden, sein Nachfolger wird Prof. Dr. Ulrich Steger (SPD, ex-MdB u. ex-forschungspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion; als ex-Vorsitzender des Aufsichtsrates der Mitteldeutschen Kali AG verantwortlich für deren Privatisierung)

17.07. Berlin, 55 J. nach Kriegsende signieren BRD, USA, Polen, Tschechien, Ukraine, Russland u. Weissrussland DM 10 Mrd. Nachfolgegeneration-finanziertes Abkommen über NS-Zwangsarbeiterstiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (>2.8.2000/ 12.2.2001/ 30.5.2001/ 20.6.2002), „Der Spiegel“ „Stockschläge und Kniebeugen…Der Chemnitzer Prozeß erhellt ein finsteres Kapitel der DDR-Geschichte: den Umgang mit Menschen, die es im real existierenden Sozialismus nicht geben durfte - seelisch kaputte Kinder. Das Regime propagierte das Ideal einer Jugend, die im Blauhemd, frisch gewaschen und Fahnen schwenkend für die Partei marschierte. Wer nicht ins Bild passte, verschwand in den 32 Jugendwerkhöfen oder wurde in Spezialheimen verwahrt. Ein System heilpädagogischer Betreuung gab es dort allenfalls in Ansätzen…Mario Selzer ist nicht der Einzige der seine früheren Betreuer schwer beschuldigt. Nach einem Fernsehauftritt meldeten sich Dutzende ehemaliger Heimkinder…“ (>20.7.2000) >**verfolgte Schüler**

18.07. Landgericht Berlin, ex-DDR Turn- u. Sportbund- u. ex-DDR-NOK-Präs. Manfred Ewald (der NAPOLA-Schüler **erfüllte politische Kriterien nationalsozialistischer Bagabtenförderung**, FDJ, KPD/SED) sowie der stellv. Sportmedizinischer Dienst-Direktor u. „Arbeitsgruppe unterstützende Mittel“(Doping)-Leiter Dr. Manfred Höppner (**er erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, Abitur 1953, SED, IM „Technik“) werden wg. Beihilfe zur Körperverletzung (Doping) im Namen des Volkes zu 22 Monaten bzw. 18 Monaten Haft auf Bewährung verurteilt („die Angeklagten haben durch ihre Mitwirkung am staatlich systematischen Dopingsystem die 20 Nebenklägerinnen u. Nebenkläger an ihrer Gesundheit geschädigt“), sie waren in 142 Fällen von Gesundheitsschädigung wie Vermännlichung, gynäkologischer Probleme, Unfruchtbarkeit, Fehlgeburten, übermäßige Körperbehaarung u.ä. angeklagt) (>10.5.2002) deutsche Gerechtigkeit

19.07. Berlin, Auswärtiges Amt, B´90/Grünen-Außenmin. J. Fischer enthüllt erweiterte MA-Gedenktafel

20.07. Landgericht Chemnitz, Beginn des einzigen Prozesses gegen Mitarbeiter (Angelika Pönitz, Siegfried Hitschfeld, Falk Metzner, Katrin Lührmann u. Hans Jürgen Illing) des DDR-weiten Systems des Ministeriums f. Volksbildung sog. Spezialkinderheime (hier das „Spezialkinderheim Erich Hartung“ in Meerane) u. Jugendwerkhofe für, die „sozialistische Lebensweise“ störende Kinder und Jugendliche; das Landgericht hatte 1999 die Eröffnung des Prozesses wegen der nahenden Verjährung abgelehnt, das Oberlandesgericht Dresden diesen Beschluss jedoch aufgehoben, die Staatsanwaltschaft wirft den Angeklagten Misshandlung, Freiheitsberaubung oder sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen vor; die verantwortliche Volksbildungsministerin Margot Honecker (die u.a. auch dafür sorgte, daß versuchte „Republikflucht oder vermeintliche Spionage damit bestraft wurde, daß man Eltern ihre Kinder wegnahm und sie zur Adoption freigab“) konnte 1992 nach Chile ausreisen. (das Urteil des LG Chemnitz v. 11.08.2000 wird am 12.06.2001 vom BGH aufgehoben u. zur Verhandlung und Entscheidung an das Landgericht Leipzig zurückverwiesen (>12.10.2000) > **verfolgte Schüler**

23.07. USA; Atlanta, Appell an ex-Präs. und *International Human Rights Council-Chairman* Mr. J. Carter um Beistand für politisch diskriminierte **verfolgte Schüler** aus der ex-DDR bleibt unbeantwortet

24.07. Expo Hannover, SPD-Bundeskanzler G. Schröder u. Telekom-Chef Dr. R. Sommer begrüssen nach *Tour de France* öffentlichkeitswirksam Sportidol Jan Ullrich (der Pionier u. FDJler **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** an der SC Dynamo Berlin KJS Werner Seelenbinder, 1988 DDR-Radsportmeister,1989 Begrüßungsgeldabholer, 1990 Mittlere Reife, 1994 Amateurstraßenweltmeister, Team-Telekom-Profi, 1997 Sportler des Jahres, 1998 6stelliger Adidas- u. 1999 6stelliger ARD-Exklusiv-Vertrag, 05.2002 1Jahr Fahrverbot, 07.2002 ½jährige Dopingsperre, Millionär Ullrich-Zitate: „Ich habe nicht gedopt, dope nicht u. werde nicht dopen" „Ich gehöre keiner Kirche an, aber ich glaube an Gott", geht nach Scherzingen/Steuerexil Schweiz, schreibt mit ex-IM u. ARD-Sportkoordinator H. Boßdorf seine Biografie; das LG Bonn billigt dem Promi später Verfahrenseinstellung nach §153a StPO gegen Zahlung von € 250 000 zu) deutsche Gerechtigkeit (>28.2.2001)

27.07. Düsseldorf, Explosion verletzt 10 Menschen (u.a. jüd. ex-UdSSR-Kontigentflüchtlinge) (>2.10.2000)

29.07. München, Milva singt für Mikis Theodorakis: „Mein Vater ist ein freier Mann. Er lebt in einem freien Lande…Vor dem Gesetz sind alle gleich, nur eine Minderheit ist gleicher und die ist auch ein bisschen reicher." deutsche Gerechtigkeit, Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler** (>4.12.2001)

02.08. obwohl die BRD der Konvention über die Nichtanwendbarkeit der Verjährungsfrist auf Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit nie beigetreten ist verabschiedet der Bundestag das Gesetz zur Errichtung einer NS-Zwangsarbeiterstiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft" zur verspäteten Entschädigung Menschenrechte verletzender Zwangsarbeit (>12.2.2001/ 30.5.2001/ 12.11.2001) deutsche Gerechtigkeit

03.08. Landgericht Leipzig setzt das 02.2000, also ca. 10 Jahre nach Unrechtsstaats-Ende, eröffnete Hauptverfahren mit für den 9.8. geplanter Prozesseröffnung wg. auf Denunziation beruhender Anstiftung zur Freiheitsberaubung gegen den letzten DDR-Staatsratsvors. Prof. emeritus Dr. jur. Manfred Gerlach (ex-LDPD/-FDP) wg. bestehender Verhandlungsunfähigkeit und am 3.10. beginnender Verjährung aus

17.08. Berlin, Gründung „Gesicht zeigen! Aktion weltoffenes Deutschland e.V." von SPD-Bundeskanzler Gerhard Schröder's Regierungssprecher (ex-Junger Pionier, Republikflucht, Journalist, Willy Brandt's Pressereferent) Uwe-Karsten Heye, von Zentralrat der Juden-Präs. Paul Spiegel sowie Stellvertreter Dr. jur. Michel Friedman (**beide erfüllten finanzielle Kriterien demokratisch. Begabtenförderung**), Journalist/Autor Jürgen Hogräfe, Jornalist/Bertelsmann-Manager Hans-Roland Fäßler, Journalistinnen Sabine Haack u. Sophia Oppermann (sie alle sind bildungsprivilegierte **„Stützen der Gesellschaft"**), Schirmherr ist SPD-Bundespräs. Dr. h.c. Johannes Rau (>09.2000/ 2.10.2000/ 17.11.2000),
Mainz, die Bundersregierung erzielt bei ihrer Auktion der UMTS-Mobilfunkfrequenzen von Vodafone/ Mannesmann, E-Plus, VIAG, Mobilcom, G3 und Deutsche Telekom DM 98 807 200 000, letztere bot mit DM 16 580 000 000 das meiste Geld (am 18.8. werden bei der 2.Auktion DM 561 000 000 erzielt)

20.08. Italien; Rom, Papst Johannes Paul II zelebriert 15.Weltjugendtag > **verfolgte Schüler** (>28.7.2002)

28.08. die kath. Kirche gründet mit DM 5 Mio. eigenen NS-Zwangsarbeiterfond für die in der NS-Zeit bei ihr beschäftigten Zivilarbeiter u. Kriegsgefangenen

03.09. Berlin, Festakt anläßl. 50.Jahrestag der Charta der dt. Heimatvertriebenen, Bundeskanzler Schröder sagt seine Regierung stünde dem Plan für „eine zentrale Gedenkstätte" zurückhaltend gegenüber

04.09. Schweiz; Genf, *UN High Commissioner for Human Rights,* vertreten durch Mr. Hamid Gaham, weist die Beschwerde über Menschenrechtsverletzungen **verfolgter Schüler** mit dem Hinweis zurück, daß „der betroffene Staat (BRD) einen Einspruch zum Zusatzprotokoll bzw. zum Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte geltend gemacht hat, weswegen Ihre Beschwerde **nicht** untersucht werden kann." (>5.9.2001/ 1.10.2001/ 11.11.2001/ 9.10.2002) deutsche Gerechtigkeit

06.09. Wiesbaden, Bund der Vertriebenen gründet unter Vorsitz von Erika Steinbach *c*DU u. Dr. Peter Glotz SPD die Stiftung „Zentrum gegen Vertreibungen" (Dr. Antje Vollmer, ev. Pastorin, Grünen-MdB und zu jener deutschen Mehrheit gehörend deren Opfer durch Krieg u. Kriegsfolgen nicht so persönlich waren wie die von Vertriebenen, Witwen, Waisen, Bomben- u. im Anschluß Sozialismus-Opfern, reduziert im Einklang mit christlicher Solidarität die Vertreibung von Millionen auf „ein bedauerliches persönliches Schicksal"(!), aus ihrer pastoralen Sicht scheinbar keine abnorme Strafe an einer Minderheit u. deren Kindern; Prof. Dr. Peter Glotz, aus der Minderheit Vertriebener nennt es „Unrecht, alle Deutschen kollektiv zu vertreiben" und es „auszusprechen war zwischen den Jahren 1968 und 1995 fast unmöglich. Man stempelte sich damit zum Rechten.") deutsche Gerechtigkeit (>18.9.2001),
Berlin, *c*DU-Bürgermeister Eberhard Diepgen begnadigt SED-Politbüromitgl. Kleiber u. Schabowski

08.09. „Hermannstädter Zeitung" „...Hans-Dietrich Genscher erklärt (Thomas) Kunze, daß es die Kopfgeldregelung seit 1969 gegeben hat. ‚Offiziell haben beide Regierungen so getan, als ob es so etwas nicht gebe.' 213 242 Rumäniendeutsche Aussiedler sind zwischen 1969 und 1989 in der Bundesrepublik registriert worden. Dafür wurden laut einer ‚vorsichtigen' Schätzung die gewaltige Summe von DM 1 300 000 000 bezahlt..."; andere Quellen sprechen von DM 7 500/Aussiedler plus Rückerstattung von Ausbildungskosten in Höhe von DM 9 000 für ein Abitur und DM 9 800/Studienjahr (N. Ceausescu hatte gewitzelt, daß Deutsche und Juden, neben Erdöl, Rumäniens lohnendste Exportartikel seien)

09. SPD-Bundespräs. Rau in „Kongress der Verbände politisch Verfolgter"-Grußwort u.a.: „Haben sich die Opfer u. der Widerstand für jene, die sie geleistet haben, wirklich gelohnt? So fragen nicht wenige der Betroffenen…sie fühlen sich von der Gesellschaft vergessen u. von manchen Tätern die längst wieder im Rampenlicht stehen, verhöhnt. Sie fühlen sich von den Mitläufern belächelt…und sie fühlen sich

von manchen Bürokraten behandelt wie lästige Bittsteller…“ > **verfolgte Schüler** (>2.10.2000)

09.09. Nürnberg, der türk. Blumenhändler Enver Simsek wird ermordet

12.09. Berlin, Reichstag-Innenhof, der kath. SPD-BT-Präs. Wolfgang Thierse streut 1. Erde aufs umstrittene, vom Bundestag mit 260 zu 258 Stimmen bei 31 Enthaltungen bewilligte, trotz „extremer Haushaltlage“ mit ca. € 200 000 Steuergeld geförderte, die „Dem Deutschen Volke“-Giebelwidmung negierende, „Der Bevölkerung“ lautendes Blumenbeet-Kunstobjekt (>31.12.2000)

14.09. Schweiz; Genf, Generalstaatsanwalt Bernard Bertossa informiert Staatsanwaltschaft Augsburg zu Erkenntnissen über „Geldflüsse“ beim Treuhand VEB-Leuna-Verkauf an Elf Aquitaine (>4.2.2002)

22.09. Berlin, SPD-Bundeskanzler Gerhard Schröder schreibt „*Words of Greeting*“ für das von Otto Romberg und Susanne Urban-Fahr veröffentlichte Buch „*Jews in Germany after 1945*“,
LG Rostock urteilt im Verfügungsverfahren Dr. h.c. Joachim Gauck geg. Dr. jur. Peter-Michael Diestel das „Verfügungskläger“ (Gauck) „gegen…Verfügungsbeklagten“ (Diestel) „keinen Anspruch auf Unterlassung der Äußerung, er sei Begünstigter im Sinne des Stasi-Unterlagengesetzes“ hat (ex-Pfarrer u. BStU-Chef Dr. h.c. J. Gauck klagt weiter doch am 26.3.2001 einigen sich Dr. h.c. Joachim Gauck und Dr. jur. P.-M. Diestel außergerichtlich - das Urteil hat Bestand) (>10.1.2001/ 16.3.2001/ 28.4.2001)

26.09. Frankreich, Paris, das Büro des französischen Präsidenten Jaques Chirac, auf die Menschenrechte **verfolgter Schüler** angeschrieben, antwortet u.a.: „der Präsident hat Ihr Schreiben erhalten. Herr Jaques Chirac war beeindruckt von Ihren Aussagen die er aufmerksam gelesen hat. Trotzdem erlaubt es die Unabhängigkeit von Staaten nicht in deren interne Angelegenheiten einzugreifen...“,
Großbritannien; das Büro des katholischen brit. *Labor Prime Minister* Tony Blair verweigert die Antwort zu sozialistischen Menschenrechtsverletzungen an zumeist christlichen **verfolgten Schülern**

27.09. Litauen; *International Vilnius Public Tribunal* fordert Bestrafung aller kommunistischen Straftäter

29.09. „Junge Freiheit“-Interview mit ex-„ZDF-Magazin“-Moderator G. Löwenthal der u.a. sagt „Es wird zuwenig über die Opfer geredet und zuviel über die Täter“ - deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler**

02.10. nach nur ca. 62 000 Ermittlungsverfahren mit nur ca. 1% Anklagen die in nur ca. 0,5% zu rechtskräftigen Verurteilungen führten verjähren alle Fälle von DDR-Regierungskriminalität (zu der in der **fdGO** Menschenrechtsverletzungen wie Bildungsdiskriminierung/Verweigerung „des Rechts auf Bildung als sozialistisches Menschenrecht“ durch sozialistischen Terror gegen Minderjährige erreichte massive Entkirchlichung der DDR durch menschenrechtsverletzende Schreibtischtäter nicht zählen**!**) außer Mord, um 23.59 Uhr (>31.12.2000/ 1.10.2001/ 26.6.2002) deutsche Gerechtigkeit >**verfolgte Schüler**,
Düsseldorf, Brandanschlag auf Synagoge (SPD-Bundeskanzler G. Schröder appelliert am 4.10. für „Aufstand der Anständigen“ - 2001 werden zwei junge Araber verurteilt) (>23.11.2000/ 24.11.2000),
Gelsenkirchen, ex-B’90/Grüne Gunda Röstel (**sie erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) wird Prokuristin der E.ON-Tochter Gelsenwasser AG,
Schweiz; „Zeit-Fragen“, ex-Republikflüchtling Dr. Friedrich-Wilhelm Schlomann über „Deutschlands Wiedervereinigung...“ u.a.: „...Denken wir doch an die Worte von „Heuchelei“ und „politischer Umweltverschmutzung“ eines Egon Bahrs über die Wiedervereinigung oder gerade eines Gerhard Schröders, man solle „eine Generation in Deutschland nicht über die Chancen der Wiedervereinigung belügen, es gibt sie nicht“. Das war sechs Wochen vor dem Fall der Mauer. Doch selbst danach hielt er diese für „reaktionär“ und „gefährlich“, die neu entstandene SPD der DDR mied man in der Bonner „Baracke“ der West-SPD, selbst im SPD-Grundsatzprogramm vom Dezember '89 sucht man ein Bekenntnis zur deutschen Einheit vergebens. Diese zu erringen, war zwar erstes Gebot des Grundgesetzes (ein Joschka Fischer wollte es noch 1989 aus der Verfassung streichen) doch hatten viele Kreise im Westen sie letztlich längst abgeschrieben! Heute soll ich all das vergessen haben?...Verbittert und recht oft resignierend müssen wir, die wir der DDR-Diktatur die Stirn boten, die Behandlung von politischen Tätern und diejenige ihrer Opfer sehen. Geht es dabei doch um die politische Moral in unserem Staat, um Gerechtigkeit und damit letztlich um die Glaubwürdigkeit der Demokratie! Von 22 550 Gerichtsverfahren wegen politischer Delikte in der DDR-Zeit wurden inzwischen 21 270 eingestellt, gegen 877 Personen Anklagen erhoben und schliesslich 211 verurteilt - oft noch auf Bewährung! Praktisch ungeschoren blieben fast alle Richter, trotz ihrer oft unmenschlichen Urteile gegen Oppositionelle: Von 10 855 Fällen wurden nur 32 angeklagt und ganze 6 verurteilt. Überall ist der überwiegende Teil der einstigen Spitzel weiterhin im öffentlichen Dienst. Von den Lehrern...waren rund 5 % heimliche Zuträger der Geheimpolizei, aber lediglich etwa jeder Fünfte davon musste tatsächlich gehen. Gespräche mit diesen Trägern des Systems zeigen immer wieder, dass kaum jemand sich seiner Untaten schämt...“ > **verfolgte Schüler** (>10.3.2002)

03.10. Berlin, die bisherigen Kosten der deutschen Einheit werden mit DM 1 000 000 000 000 beziffert – ex-SPD-Bürgermeister v. West-Berlin, Walter Momper, nimmt an Berliner PDS-Feiern teil (Zitat Momper: „Jede demokratische Partei muß mit jeder demokratischen Partei koalieren können, wenn es Übereinstimmungen in politischen Überzeugungen gibt.“) (>5.10.2000),
Buchenwald b. Weimar, zum 10.Jahrestag der deutschen Einheit werden hier Hakenkreuze gemalt

05.10. SPD-Bundeskanzler G. Schröder speist mit PDS-Vorsitz. Dr. Bisky (Zitat SPD-Senatsprecher Michael Donnermeyer „Wir sind eben nach allen Seiten gesprächsfähig. Die roten Socken stinken nicht mehr“), „Die Welt“ (Bundeskanzler) „Schröder fordert Aufstand der Anständigen“ (allerdings nicht gegen sozialistisches DDR-Staatsunrecht, Bildungsdiskriminierung und für **verfolgte Schüler**) (>28.12.2000)

09.10. Luxemburg; Europäisches Parlament, Petitionsausschuß vertreten durch Chairman Nino Gemelli, um Beistand für **verfolgte DDR-Schüler** gebeten, schreibt: „Der Petitionsausschuß hat die Frage seiner Zuständigkeit zu Ihrer Petition beraten. Nach seinen Richtlinien kann das Europäische Parlament nur solche Petitionen behandeln deren Inhalt innerhalb...der Aktivitäten des Europäischen Parlaments liegen. Ich bedauere das dies im Fall Ihrer Petition nicht der Fall ist...und würde empfehlen die Europäische Kommission für Menschenrechte in Straßburg zu kontaktieren“ (>7.12.2000/ 11.11.2001)

10.10. Berlin, Schloß Bellevue, SPD-Bundespräs. Johannes Rau zeichnet zur Verwunderung christlicher > **verfolgter Schüler** aus der DDR auch den **DBK**-Vorsitz. Bischof Prof. Dr. Karl Lehmann mit dem Bundesverdienstkreuz aus weil er „auch in heiklen Bereichen Orientierung gegeben u. die Beachtung der Grundwerte ein(ge)fordert. Mit Nachdruck u. Geduld bemüht er sich…Kirche u. Gesellschaft dazu zu bringen, gemeinsam Antworten auf die aktuellen sozialen u. wirtschaftlichen Probleme zu suchen“; *c*DU/*c*SU-Bundestagsvors. Friedrich Merz (Kath. Dt. Studentenverbindung Bavaria Bonn) spricht über Integration und „deutsche Leitkultur“ (die christl. geprägte Leitkultur des bildungsprivilegierten Juristen schloss die Ahndung schwerer Menschenrechtsverletzungen wie der als Christen im DDR-Unrechtsstaat bildungsdiskriminierten >**verfolgten Schüler** von Kulturwerten wie „Würde des Menschen“ und „Recht und Gerechtigkeit“ bisher aus) (>16.10.2000/ 29.12.2000/ 28.1.2001/ 22.8.2001/ 9./10.2.2002)

11.10. Berlin, DDR-Einzelhändler-Tochter u. B’90/Grünen-MdB Marianne Birthler wird Beauftragte für Stasi-Unterlagen (**sie erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats**, der 2. dt. „Mitläufer“-Generation à la Althaus, Birthler, Gauck, Merkel, Ringstorff, Stolpe, Platzeck, Thierse, Tillich usw. fehlt das Rechtsbewusstsein **verfolgter Schüler**) (>11.2000),
Jena, Kinder-Euthanasiearzt Prof. Jussuf Ibrahim verliert doch die DDR-Ehrenbürgerschaft der Stadt

12.10. Berlin, Thyssen-Justitiar Dr. Hans Joachim Klenk vor Bundestagsabgeordneten des Parteispenden-Untersuchungsausschusses u.a.: „Wir sind doch hier nicht unter Jungfrauen…“,
Chile; Santiago, die letzte für Menschenrechte verletzende Bildungsdiskriminierung verantwortl. DDR-Volksbildungsmin. Dr. h.c. Margot Honecker stellt ihr Buch „Erfolge der DDR“ vor > **verfolgte Schüler**

12./13.10. München, Kolloquium aus Anlaß des 70.Geburtstags v. ex-Bundesverfassungsrichter Prof. Dr. jur. Ernst-Wolfgang Böckenförde zum Thema „Das Recht des Menschen in der Welt“ mit einer Laudatio v. SPD-BVerfG-Präs. Prof. Dr. jur. Jutta Limbach, es referieren u.a. Hanns Martin Schleyer-Preis Juror u. BEK-Vors. Kardinal Prof. Dr. Karl Lehmann zu „Globalisierung und christliches Menschenbild“, Prof. Dr. jur. Hasso Hofmann zu „Menschenrechte und Demokratie o. was man von Chrysipp lernen kann“, Prof. Dr. jur. Rainer Wahl über „Der einzelne in der Welt jenseits des Staates“ und BVR a.D. Prof. Dr. jur. Dieter Grimm zu „Multikulturalität und Grundrechte“ (über Menschenrechte u. -würde christlich. **verfolgter Schüler**, über Bärbel Bohley’s „Wir erwarteten Gerechtigkeit u. bekamem den Rechtsstaat“ in dem schwarzfahren Straftat und Bildungsdiskriminierung straffrei sind wird vom auf Staatstreue vereidigten, Papst Johannes XXIII Enzyklika „Pacem in Terris“-kath. Soziallehre ignorierenden Kardinal UND *c*DU-„Kanzler der Einheit“ Dr. H. Kohl’s Freund nicht referiert) christliche Solidarität

14.10. RTL, Rechtsanwaltssohn und FDP-Generalsekr. Dr. jur. Guido Westerwelle’s Auftritt im volksnahen „Big Brother-Container“ (sechs Monate später wird er bereits zum FDP-Vorsitz. gewählt)

16.10. Berlin, „Ehre den vergessenen (Euthanasie) Opfern“-Mahnmal mit Fäkalien beschmiert,
Bundestag, der bildungsprivilegierte *c*DU/*c*SU-Fraktionsvors. Friedrich Merz fordert von Migranten daß sie sich „einer gewachsenen, freiheitlichen deutschen Leitkultur anpassen“ sollen (>25.10.2000)

17.10. Frankfurt/M.; Landgericht, Prozessbeginn unter Richter Manfred Gehrke gegen Hans-Joachim Klein wg. der OPEC-Konferenz-Morde am 21.12.75 (K. zählte „zur Putzgruppe, in der auch mein Freund Joschka Fischer drin war“, am 16.1.2001 sagt B’90/Grünen-Außenmin. J. Fischer im Zeugenstand u.a. „Ich weiß nicht, wie sich der junge Fischer entwickelt hätte, wenn es Daniel Cohn-Bendit u. die ganze Szene nicht gegeben hätte“, am 15.2. wird Klein als „Kronzeuge“ wg. dreifachen Mordes, einem Mordversuch u. mehrfacher Geiselnahme im Namen des Volkes zu 9 Jahren Haft verurteilt) (>17.1.2001)

22.10. Potsdam, die parteilose bildungsprivilegierte Akademikerin Prof. Dr. Johanna Wanka wird unter dem bildungsprivilegierten Akademiker u. SPD-MinPräs. Dr. h.c. mult. M. Stolpe zur Kultusministerin

24.10. Kommissariat d. Deutschen Bischöfe, Prälat Dr. Karl Jüsten, zum Thema **verfolgte Schüler** der DDR: „...der Bischof von Hildesheim hat uns vor einiger Zeit...Schriftwechsel mit der Bitte um Prüfung und Bearbeitung überlassen...habe inzwischen Kontakt mit dem Bundesarbeitsministerium aufgenommen ...und...Schreiben...zur Kenntnis gebracht...bin am Beschluß des Petitionsausschusses interessiert...“ (hat Herr Prälat erhalten und lässt antworten) christliche Solidarität (>29.12.2000/ 27.8.2002)

25.10. „Die Welt“, *c*DU/*c*SU-Bundestagsfraktionsvors. Friedrich Merz erklärt in „Einwanderung und Identität“ u.a. „freiheitliche deutsche Leitkultur…Zur freiheitlichen Kultur unseres Landes gehört ganz wesentlich die Verfassungstradition unseres Grundgesetzes. Sie ist geprägt von der unbedingten Achtung vor der Würde des Menschen, von seinen unveräußerlichen persönlichen Rechten, von den Freiheits- und Abwehrrechten gegen den Staat…“ (aber nie für jene, die im sozialistischen Bildungssystem den nie geahndeten Menschenrechtsverletzungen von SchreibtischtäterInnen des DDR-Unrechtsstaats rechtlos ausgeliefert waren) Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit

26.10. Dänemark; Kopenhagen, *OSCE Parliamentary Assembly*, vertreten durch *Deputy Sekretary General Pentti Väänänen* um Beistand für **verfolgte Schüler** gebeten, antwortet u.a.: *„…firstly, I have to point out that the OSCE (KSZE) Parliamentary Assembly does not have any mechanisms or instruments to*

deal with individual complaints. I understand your feelings that the German authorities have violated your rights...take your case to the European Court of Human Rights." (>11.11.2001)

27.10. Berlin, Bundestag verabschiedet **138.** Grundgesetz-Änderung (Art. 12a) nach Urteil des EuGMR zur Wehrgerechtigkeit für Frauen (ohne Kinderbetreuung) (>1.12.2000)

28./29.10. Bad Boll, Evangelische Akademie, SPD-MdB Sigrid Skarpelis-Sperk wirft Bundesregierung vor, daß sie in der strittigen Frage der Entschädigung griechischer NS-Opfer „mit juristischen Argumenten spricht und politisch schweigt". Der frühere Leiter der Ludwigsburger „Zentralstelle zur Verfolgung nationalsozialistischer Gewaltverbrechen" Willi Dreßen weist auf der Tagung der Ev. Akademie darauf hin, daß die Staatsanwaltschaft Münchens mit "juristischen Taschenspielertricks" die Bestrafung Verantwortlicher des Massakers im griechischen Dorf Distomo verhindert habe (>5.5.2000)

31.10. Hannover, Geschäfsführerin B. Breuel's EXPO endet mit DM 2 400 000 000 Verlust (½/½ Bund/Land)

01.11. Ermittlungsverfahren wg. uneidl. Falschaussage gegen Dr. Schäuble und Fr. Baumeister eingestellt

3./5.11.Heidelberg, „Repression und Selbstbehauptung-Zeugen Jehovas unter der NS- u. der SED-Diktatur"-Tagung u.a. mit Gerhard Besier, Detlef Garbe, Manfred Zeidler, Bernd Schäfer u.v.a.m.

04.11. Italien; Rom, Europarat beschließt Allgemeines Diskriminierungsverbot per Protokoll Nr. 12 zur Europ. Menschenrechtskonvention (für die Rechte >**verfolgter Schüler** belanglos) deutsche Gerechtigkeit, Thüringen, Dieter Althaus **erfüllte politische Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung** u. ist *c*DU-Landesvorsitz. u. im Sinne canonischen Rechts vatikanischer Antikommunismus-Dekrete als Mitgl. im **Z**entralrat **d**eutscher **K**atholiken qualifiziert) (Althaus Zitat: „Als bekennender kath. Christ möchte ich Politik auf der Grundlage des christlich. Menschenbildes gestalten.") >**verfolgte Schüler** (>9.2.2002)

05.11. Leipzig, ÖTV-Kongress, SPD-Bundeskanzler G. Schröder („bestimmt die Richtlinien der Politik") verteidigt die, den gebrochenen Generationenvertrag als demografischen Wandel bagatellisierende Geburtenrückgänge fertiler Generationen als vorgeblich der Generationengerechtigkeit dienende, familienfeindliche, rot-grüne Rentenreform gegen Kritik mit „Wir werden das machen. Basta!" (>26.1.2001/ 3./5.7.2002)

08.11. **EKD**, OKR Dr. jur. Joachim Gaertner zu **verfolgte Schüler** u.a. „sowohl die Sozialkammer d. EKD als auch der Vors. der Kommission für gesellschaftliche u. soziale Fragen der (kath.) **D**eut. **B**ischofs**k**onferenz (sich damit) befaßt haben...stellten resignierend fest, daß es sowohl bei der Bewältigung d. NS-Diktatur wie…der DDR-Diktatur skandalöse Vorgänge und daher auch viel Ungerechtigkeit gegeben habe. Allerdings wußte niemand einen Erfolg versprechenden Weg...Als Christen wissen wir, daß auf Erden vieles Stückwerk bleibt, daß Christus uns aber eine neue Qualität des Lebens zugesagt hat... Möge die christl. Hoffnung auf das ewige Leben in der Gemeinschaft mit Gott...den Trost spenden... um hier auf Erden nicht zu verzagen" christliche Solidarität (>29.12.2000/ 27.8.2002/ 13.12.2002)

10.11. Bundestag verabschiedet Gesetz über die eingetragene Lebenspartnerschaft Gleichgeschlechtlicher

12.11. Ev. Allianz Deutschlands deklariert heutigen Tag zum Gebetstag für verfolgte Christen und gibt hierzu Informationen über die Republik Pakistan, Palästina, die VR China, Kuba, Libanon u. das Königreich Saudi-Arabien. Für verfolgte Christen der ex-DDR, darunter von der Kirche im Sozialismus verratene **verfolgte Schüler** sieht die EAD keinen Anlaß für Gebet u. Fürbitte (nachdem Christenverfolgung in Nationalsozialismus u. Sozialismus u. kath. Solidarität hierzu vom Mantel des Vergessens bedeckt ist erklärt die **DBK** am 26.12.2002 christliche Solidarität mit verfolgten bedrängten Christen in UNSERER Zeit, also nicht für nach 1990 u. dem Sozialismus verratene **verfolgte Schüler** sondern in Vietnam)

16.11. Berlin, EKD-BEK-Bildungskongress „Tempi - Bildung im Zeitalter der Beschleunigung" (doch nicht wg. der, von den Kirchen geflissentlich ignorierten, wg. ihrer christl. Religion >**verfolgten DDR-Schüler**)

17.11. Bundespräsidialamt, SPD-Staatsmin. Rolf Schwanitz lehnt in Gegenwart von SPD-Bundespräs. Rau u. DDR-Opferverband Bellevue-Gruppe e.V.-Vertretern eine Ehrenpension für DDR-Opfer kategorisch ab (der DDR-Dipl.-Jurist **erfüllte politische Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung**)(>1.2.2001)

21.11. Belgien, Brüssel, Europäisches Parlament, Baroness Nicholson of Winterbourne (MEP) schreibt zum Thema **verfolgte Schüler** u.a. „...ich bin tief bedrückt über die Situation, aber der zentrale Punkt (Rentenrecht) bleibt Teil der Verantwortung der Mitgliedstaaten u. nicht der EU..." (>7.12.2000)

22.11. Bundesverfassungsgericht weist im Namen des Volkes Beschwerde von ‚Bodenreform'-Opfern geg. das Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz EALG ab - es sei zu bedenken, daß einige DDR-Bürger „Beeinträchtigungen auch anderer Güter wie Leben, Gesundheit, Freiheit, Ausbildungschancen und berufliches Fortkommen erfahren haben." - auch Kinder „am falschen Ort mit falscher Religion zur falschen Zeit" sind exemplarische Opfer deutscher Gerechtigkeit u. Leitkultur! (>1.1.2001/ 11.11.2001)

23.11. SPD-Kulturstaatsminister Dr. Michael Naumann tritt nach einem Jahr und 274 Tagen von seinem Amt zurück, mit weniger als 640 „Dienst"-Tagen hat er ab seinem 60. Geburtstag in 2001dynamisierende Pensionsansprüche in Höhe von DM 2 840 erarbeitet, Durchschnitts-Arbeitnehmer erhalten nach ihrem 65. Geburtstag und 50 „Dienst"-Jahren weniger, in der DDR **verfolgte Schüler** viel weniger**!** (Dr. Naumann - er heiratete 1970 ex-„Fremde Heere Ost"- und BND-Chef Gerhard Wessel's Tochter - war kein Abgeordneter, um seine Ernennung zu ermöglichen verabschiedeten SPD u. B'90/DieGrünen 1998 die „Lex Naumann" - eine Änderung vom Gesetz über die Rechtsverhältnisse parlamentarischer Staatssekretäre. Nun wird er neben Bildungsprivilegierten wie Gräfin Döhnhoff u. SPD-Bundeskanzler a.D. Helmut Schmidt „DIE ZEIT"-Mitherausgeber) deutsche Gerechtigkeit,

. „Bild" (nach irrtümlicher Verhaftung dreier Jugendlicher aus Sebnitz) „Neonazis ertränken Kind" „Es

passierte am helllichten Tag…50 Neonazis überfielen den kleinen Joseph. Schlugen ihn, folterten ihn.. ertränkten ihn…Viele hörten seine Hilferufe, keiner half. Seit drei Jahren laufen die Täter frei herum“ „Bild“ (nach irrtümlicher Verhaftung dreier Jugendlicher aus Sebnitz) „Neonazis ertränken Kind“ „Es passierte am helllichten Tag…50 Neonazis überfielen den kleinen Joseph. Schlugen ihn, folterten ihn.. ertränkten ihn…Viele hörten seine Hilferufe, keiner half. Seit drei Jahren laufen die Täter frei herum“

24.11. „taz“ „Badeunfall erweist sich als rassistischer Mord“

27.11. Türkei; „Takvim“-Zeitung; „Lügnerinnen…bringt diese Verleumderinnen zu Schweigen“ über den Besuch der BT-Menschenrechtsausschußmitgl. Angelika Graf (SPD), Claudia Roth (B’90/Grüne) u. Monika Brudlewsky (*c*DU) die sagte hiesige Christen litten „unter Diskriminierung der übelsten Art“ (wie DDR-Christen und >**verfolgte Schüler** z.Ztn. der Entchristianisierung?) deutsche Gerechtigkeit

28.11. „Hessenschau“ berichtet unter „Retro-Pädagogik“, daß in Hessen wieder 39 Zwergschulen bestehen; kleinste deutsche staatliche „Schule“ ist im Schwarzwald (16 Schüler, 5 Jahrgänge) (Schülertransportkosten werden noch immer durch „kurze Wege für kleine Beine“ ersetzt da z.B. auch die Karriere von SPD-Bundeskanzler Gerhard Schröder durch „jahrgangsübergreifendes Lernen“ in „altersgemischten Lerngruppen“ der Zwergschule von Wülver-Bexten begann!!!) (>28.12.2000)

29.11. Bundestag, Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 16, Abs. 2) (zur Auslieferung Deutscher)

01.12. Bundestagspräs. W. Thierse verkündet DM 7 790 000 *c*DU-Strafgeld wg. Parteifinanzierungsverstoß, Bundesrat verabschiedet **138**. Änderung des Grundgesetzes (Art. 12a, Abs. 4) nach Urteil des EuGMR zur Wehrgerechtigkeit für Frauen, wird am 19.12. Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (die Zeitschrift „Maschinenmarkt“ berichtet 2002 „Fast 6 000 Gesetze hat der Deutsche Bundestag seit seinem Bestehen im Jahr 1949 in Kraft gesetzt, der Bundesrat zusätzlich 10 000 Verordnungen.“)

07.12. Frankreich; Straßburg, Europarat, vertreten durch Lord Russell-Johnston, *President Parliamentary Assembly,* über Altersrenten der Verantwortlichen von Menschenrechte verletzender Diskriminierung v. Kindern in der DDR einerseits u. Altersrenten für deren Opfer, die **verfolgten Schüler** andererseits angeschrieben und um Beistand gebeten, schreibt: „...*carefully read your complaint of discrimination by the laws dealing with pension and retirement benefits, but considering the terms of reference of the Assembly’s committees, I am sorry that I am not able to take any useful action...Yours might have been a case for the European Court of Human Rights*...“ (>28.12.2000/ 11.11.2001) Menschenrechte, Frankreich; Nizza, Europäisches Parlament, Rat u. Kommission proklamieren Charta der Grundrechte der EU, u.a. Art. 1 „Die Würde des Menschen ist unantastbar“…Art. 3(1) „Jede Person hat das Recht auf körperliche und geistige Unversehrtheit.“ Art. 47 „Jede Person, deren durch das Recht der Union garantierte Rechte o. Freiheiten verletzt worden sind, hat das Recht…bei einem Gericht einen wirksamen Rechtsbehelf einzulegen…hat ein Recht darauf, dass ihre Sache von einem unabhängigen, unparteiischen…Gericht in einem fairen Verfahren öffentlich…verhandelt wird.“ (>11.11.2001), Bundestag, BT-Drucksache 14/4894, bekräftigt „seine Überzeugung, daß die Ehre der homosexuellen Opfer d. NS-Regimes wiederhergestellt werden muß…In beiden Teilen Deutschlands wurde eine Auseinandersetzung mit dem Verfolgungsschicksal der Homosexuellen verweigert.“(deutsche Leitkultur reflektierend werden deutsche NS- und DDR-Regime-Opferminderheiten wie z.B. nie entschädigte kriegs- und kriegsfolgengeschädigte Kinder und **verfolgte Schüler** bis heute ebenso behandelt), Bundestag, BT-Drucksache 14/4801 „Im Bewußtsein seiner Verantwortung für eine Politik zum Schutz der Menschenrechte in Deutschland und im Ausland hat sich der Deutsche Bundestag einstimmig für die Gründung eines unabhängigen Deutschen Instituts für Menschenrechte ausgesprochen.“ > **verfolgte Schüler** (>10.12.2000/ 8.3.2001)

07.12. „Frankfurter Allg. Zeitung“, Leserbrief v. Prof. Dr. Karl Doehring zum Bundesverfassungsgericht-Urteil v. 22.11.2000 unter d. Überschrift „Unabweisbarer Anschein politischer Befangenheit“ „Erich Honecker und seine Vorgänger hätten sich ein ihnen genehmeres Verfassungsgericht für die ehemalige DDR nicht wünschen können, falls es damals dort eine Verfassungsgerichtsbarkeit gegeben hätte...“

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler** (>8.3.2001)

12.12. Dresden, sächs. Landtag wählt Michael Beleites - ein nicht zur Oberschule zugelassener ev. Pfarrersohn/ OV „Entomologe“ - zum Landesbeauftragten für Stasi-Unterlagen > **verfolgte Schüler**

17.12. Baden-Baden, Sportjournalisten des wiedervereinten Deutschland wählen u.a. auch Heike Drechsler zur Sportlerin des Jahres

19.12. Bundestag verabschiedet Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 12a)

21.12. Berlin, Kammergericht weist Klage gegen Benutzung des Begriffes „Hehlerei“ für staatl. legalisierte Veräußerungen von in der SBZ enteignetem Besitz zurück (Az. 30/0/37900) (>25.1.2002/ 25.3.2002), Sächs. VwV zur Entschädigung unterm SED-Unrechtsregime in Sachsen **verfolgter Schüler** (für am soziokulturellen Existenzminimum lebende **verfolgte Schüler** „die am 9.11.1989…Wohnsitz o. ständigen Aufenthalt im Beitrittsgebiet hatten“ sind max. DM 10 000, d.h. DM 1.3 Mio. eingesetzt. Mit Flucht/ Vertrauen auf bezahlbare BRD-Bildungschancen auf DDR-Bildungsdiskriminierung Reagierende deren Vertrauen auf justizielle Ahndung der Menschenrechte verletzenden politischen Willkür durch den Schäuble-Krause-EVertr enttäuscht blieb, sind desillusioniert. *c*DU-MinPräs. Prof. K. Biedenkopfs Regierung bestätigt zeitnah eine „*c*-Partei“-Lebenslüge, verweigert angemessene Entschädigungen für **verfolgte Schüler** aber setzt „christliche“ Prioritäten durch Bereitstellung von ca. DM 90.0 Mio. zur Restaurierung Kurfürst August II. der Starke Dresdener „Grüne Gewölbe“-Schatzkammern, insges.

werden für den Stadtschloss Dresden-Wiederaufbau über € 330 000 000 Landesmittel vorgesehen!) (>29.12.2000/ 30.1.2001/ 5.9.2001/ 11.11.2001) deutsche Gerechtigkeit

28.12. „Phoenix“ wiederholt „Zeitzeugen: Gerhard Schröder im Gespräch mit Ulrich Wickert“; der Autor von „Der Ehrliche ist der Dumme“ fragt SPD-Bundeskanzler Schröder u.a. „Was ist für Sie Gerechtigkeit?“ Antwort Schröder: „Gerechtigkeit bei den Bildungschancen, am Anfang des Lebens“ (Béla Anda und Rolf Kleine schrieben wie Schröder litt weil er nicht aufs Gymnasium durfte, aber zwei Bauernsöhne, die nach Schröders subjektiver Einschätzung viel schlechtere Schüler waren, deren Eltern aber genug Geld hatten, schon. Ob er auch an **verfolgte** DDR-**Schüler** denkt? Trotz eigener Lebenserfahrungen und seiner Richtlinienkompetenz lehnen SPD und B’90/DieGrünen am 18.5.2001 im Bundestag *c*DU- und PDS-Anträge zum rentenrechtlichen Nachteilsausgleich für **verfolgte Schüler** ab) (>29.12.2000/ 7.1.2001/ 28.5.2001/ 8.7.2001/ 8.3.2002) Menschenrechte, deutsche Gerechtigkeit

29.12. „Freie Presse“„In der DDR **verfolgte** und diskriminierte **Schüler** sollen in Sachsen mit einer einmaligen, individuell festzulegenden (max. 10 000 Mark) Geldleistung entschädigt werden…Einen entsprechenden Entschluß hat die sächsische Staatsregierung gefasst…Neu, und deshalb positiv ist, daß die Minderheit der Verfolgten Schüler in einem Bundesland überhaupt Beachtung gefunden hat…Das Wesen dieser speziellen Art von Verfolgung, seine realen lebenslangen Auswirkungen für den einst Jugendlichen und seine Nachkommen werden dabei jedenfalls nicht berücksichtigt. 10 000 Mark - das ist ein „Trabant de luxe“ zum Preis von 1989. So wie es im Jahr 2000 den „Trabant“ nicht mehr gibt, so scheint die bleibende Brandmarkung der Betroffenen aus dem Bewußtsein der Gesellschaft verdrängt. Man erinnere sich an die christlich-religiös begründeten Fälle von Zivilcourage: In naivem Glauben(der hier nicht kritisiert werden soll) verweigerten Kinder dem totalitären atheistischen Staat die Gefolgschaft. Geleitet von konservativen Geistlichen, die von einem Gott predigten, der „alles sieht“, dem man mehr gehorchen müsse als den Menschen, von dessen Gnade, transportiert durch die Kirche, das ewige Heil abhängt, wurden sie als Minderjährige auf einen Leidensweg geschickt. Und später - als der Kirchenleitung eine Annäherung an die Diktatur im Rahmen der Besitzstandswahrung zweckmäßig erschien - allein gelassen. Sie glaubten, es gäbe „die heilige christliche Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen“ tatsächlich und sie selbst würden ihr angehören. Ihre Entscheidung in der Zeit des Kalten Krieges war eine Weichenstellung. So mancher blieb dem einmal sensibilisierten Gewissen auch nach Abschluß einer aufgezwungenen Ersatzausbildung treu, wurde in den volkseigenen Betrieben u. staatlichen Einrichtungen schikaniert oder existentiell bedroht u. kam in seiner Entwicklung nie auf einen „grünen Zweig“. Solche geradlinigen Menschen mit verwundeten Seelen finden auch in der heutigen Spaß-Gesellschaft höchst selten einfühlendes Verständnis, gelten nun erst recht als Querulanten u. werden entsprechend abgekanzelt. Der Klerus schweigt, entzieht sich seiner Verantwortung u. Pflicht zur energischen Fürsprache. Warum? Das ist die eigentliche Botschaft der Pressemitteilung: 10 000 Mark ist die Zivilcourage eines **Verfolgten Schülers** maximal wert, amtlich taxiert. Was werden sie damit anfangen? Das reicht nicht einmal zum Erwerb einer baufälligen Ruine. Aber ungefähr zwei Monatsrenten eines Pfarrers ließen sich davon immerhin finanzieren…“ (o. *c*DU-Landtagspräs. Dipl.-Ing. E. Iltgens Monatssalär)(>31.12.2000/ 1.1.2001/ 5.2.2001/ 17.5.2001/ 11.11.2001/ 1.9.2002) deutsche Gerechtigkeit für ruinierte Lebenschancen: „Die Täter verwöhnt, die Opfer verhöhnt“

31.12. BvS, Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben beendet Tätigkeit, Defizit der Abwicklung des DDR-Vermögens durch Privatisierung ca. DM 230 000 000 000; Staatsverschuldung beträgt ca. DM 2 361 000 000 000; das Deutsche Studentenwerks ermittelt „Herkunftsgruppe hoch“-Angehörige haben 7,4fach höhere Chancen ein Studium aufzunehmen, als „Herkunftsgruppe niedrig“ Angehörige - Die Würde des Menschen ist unantastbar, deutsche Gerechtigkeit,
Zentr. **E**rmittlungsst. f. Verfolgung d. **R**egierungs- u. **V**ereinigungskriminalität endet Arbeit (>1.10.2001)

2001

Wilhelms-Uni. Münster, Deutsche Forschungsgemeinschaft beginnt 3jährige Projektförderung von „Verbreitung und Kontrolle der Wirtschaftskriminalität im Zusammenhang mit der Privatisierung der volkseigenen Betriebe der DDR durch die Treuhandanstalt“ durch Institut für Kriminalwissenschaften, in der BRD leben 7 300 000 Ausländer (Menschen mit Migrationshintergrund), 2 Mio. sind Türken

07.01. Russland; Sergijew Possad, zur christl.-orthodox. Weihnacht besuchen 2 Freunde u. Juristen (der orthodox getaufte Komsomol-Pionier **der politische Kriterien sozialist. Begabtenförderung erfüllte**, kommunist. KGB-Agent u. späterer Demokrat Präs. Dr. W. Putin u. der ev. getaufte, konfirmierte, spätere Marxist u. SPD-Bundeskanzler G. Schröder das örtliche Kloster (>29.3.2001/ 25.9.2001)

08.01. Potsdam, Brandanschlag auf jüd. Friedhof,
„Der Spiegel“ fragt „Darf einer, der Polizisten verprügelt…die Republik repräsentieren?“ (>17.1.2001)

10.01. ARD, der als bildungsprivilegierter DDR-Abiturient zum Pfarrer u. hochdotierten BStU-Chef avancierte Dr. h.c. J. Gauck setzt seine Karriere als öffentlich-rechtlicher TV-Moderator u. deutsches Mitglied im Verwaltungsrat der Europäischen Stelle zur Beobachtung von Rassismus u. Fremdenfeindlichkeit fort

12.01. SPD-Bundeskanzler Schröder ersetzt die B’90/Grünen-Gesundheitsmin. Andrea Fischer durch die als **K**ommunistischer **B**und **W**estdeutschl.-Mitgl. mit Berufsverbot belegte ex-Pädagogin und *qua* „Recht auf Korrektur früheren Verhaltens“zur SPD gewendeten MdB Ulla Schmidt – deutsche Gerechtigkeit

05.01. Köln, Dom, Erzbischof J. Meisner erklärt bei Pontifikalamt zum 125.Geburtstag von Dr. K. Adenauer: „Wir danken heute Gott, daß er uns Konrad Adenauer geschenkt hat“

16.01. Frankfurt/M., Landgericht, OPEC-Prozess, angeklagt ist u.a. Hans-Joachim Klein, Zeuge ist u.a. BRD-Außenmin. Joseph Fischer vom früheren gemeinsamen militanten *„Streetfighter“*APO-Freundeskreis

17.01. Bundestag, Biografie-Debatte des als kath. Ministrant in der freiheitlich demokratisch. Grundordnung deutscher Leitkultur (als junge DDR-Christen **verfolgte Schüler** wurden) via APO-„Putztruppe“ und menschenrechtsverletzender sprachlicher physischer Gewalt beim Marsch durch die Institutionen an die Fleischtröge der Macht zum MdB, hess. Umwelt- u. BRD-Außenmin. avancierten Joseph Fischer (Zitat:„Ich habe nie den Eindruck erweckt, daß es sich bei mir um einen Oberministranten gehandelt hat“ „Ja, ich war militant“) den die „Ich war gern in der FDJ“-ex-Pfarrerstochter trotz „verquerer Sicht“ der DDR zur *c*DU-Vorsitz. avancierten bildungsprivilegierten Akademikerin Dr. Angela Merkel belehrt: „Je länger diese Debatte dauert, umso mehr verstärkt sich mein Eindruck, daß wir wieder einmal… Grundzüge unserer Demokratie miteinander besprechen sollten…Herr Vizekanzler, ich erwarte von Ihnen..., daß Sie sich für das Werfen von Steinen auf…Menschen entschuldigen. Ich erwarte…, daß Sie sagen: Ich hatte in der damaligen Zeit eine total verquere Sicht von der Bundesrepublik…Dies war nicht die richtige Sicht…ich habe deshalb Buße zu tun…Unser Staat die Bundesrepublik...ist seit 1949 ununterbrochen eine freiheitliche, solidarische, weltoffene Republik, auf die wir stolz sein können.“ deutsche Gerechtigkeit, Menschenrechte, DDR-Bildungsdiskriminierung (>27.8.2001/ 09.2001), „die tageszeitung“ zitiert Hanns Eberhard Schleyer, Generalsekr. d. Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, ex-*c*DU-Staatssekr., Sohn des 1977 ermordeten BDI-Präsidenten u. ex-NS-Präsidialbüro-leiters „Zentralverband der Industrie für Böhmen u. Mähren" Hanns Martin Schleyer über den Bundes-außenmin., Joschka Fischer „sei mitschuldig für das, was sich in den 70er Jahren in dieser Republik zugetragen hat.“ (NS-Eliten sind mitschuldig an der DDR u. dem was **verfolgte Schüler** erleiden)

01. Schweiz; der bildungsprivilegierte deutsche Jurist Gerhart Baum ist UN-Menschenrechtskommission-Sonderberichterstatter für den Sudan (1. Bürgerkriegsland-such 03.2001) (>22.1.2001), „Tag des Herrn“ (kath. Wochenzeitschrift 4/2001 v. St. Benno-Verlag) „Entschädigung für verweigertes Abitur…Wer zum Beispiel auf Grund seiner religiösen Überzeugung nicht zur sozialistischen Jugend-weihe ging u. deshalb kein Abitur machen durfte oder nicht zum Studium zugelassen wurde, obgleich er sehr gute Noten hatte, kann bis 31.5.2001 beim Freistaat Sachsen einen Antrag auf Entschädigung stellen. Bedingung: Der oder die Benachteiligte muss bis 9.11.1989 im Beitrittsgebiet gewohnt haben, (subjektives Territorialprinzip) die Diskriminierung muss im Gebiet des heutigen Freistaates Sachsen erfolgt sein…Nach dem Bundesgesetz über den Ausgleich beruflicher Benachteiligungen für Opfer politischer Verfolgung im Beitrittsgebiet (BerRehaG) haben entsprechende Personen einen Anspruch auf bevorzugte berufliche Aus- und Fortbildung sowie Umschulung. Diese Ansprüche sind aber in vielen Fällen und besonders für Betroffene im Rentenalter gegenstandslos. Zudem haben „**verfolgte Schüler"** im Gegensatz zu anderen Verfolgten im Sinne des Beruflichen Rehabilitierungsgesetzes (verfolgungsbedingte Eingriffe in die Berufsausübung o. eine bereits begonnene berufl. Ausbildung) weder rentenrechtliche Folgeansprüche noch Anspruch auf Ausgleichsleistungen bei gegenwärtiger Notlage (z.B. als Sozialhilfeempfänger).“ christliche Solidarität, deutsche Gerechtigkeit (>1.9.2002)

21.01. Hamburg, vor Übersee-Club e.V. Präs. Dr. jur. Peter v. Foerster u. bildungsprivilegierten Hanseaten referiert die von einer„Ich war gern in der FDJ“-Sekretärin für Agitation und Propaganda zur *c*DU-Vors. gewandelte Dr. Angela Merkel über „Die Wir-Gesellschaft - Über die Notwendigkeit einer Neuen Sozialen Marktwirtschaft“ u. Sozialismus-Zusammenbruch, dem Industrie- zur Wissensgesellschaft-Übergang u. dem unauflösbaren sozialistischen Diktaturkonflikt zwischen arbeitendem u. denkendem „Humankapital“. „Und da das nicht zusammengeht, gibt es nur zwei denkbare Reaktionen. Die eine: Sie werden zum politischen Dissidenten. Das sind auch viele geworden, und glücklicherweise konnten die dann“ - aus der merkwürdigen Sicht der in Hamburg geborenen Pfarrerstochter und **politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung erfüllenden** Dr. A. Merkel - „aus der DDR in den Westen gehen. Oder aber Sie werden zu jemanden, der…nicht mehr in der Lage ist Höchstleistungen zu vollbringen. Und das fällt vielleicht in die Rubrik der größten Schandtaten des Sozialismus…“ Bildungsdiskriminierung > **verfolgte Schüler**, christliche Solidarität, deutsche Gerechtigkeit

22.01. Bundestag, SPD-Fraktionsvors. Dr. jur. Peter Struck’s Büro, Thorsten Recker betr. **verfolgte Schüler**: „…kann...Auffassung nicht teilen, daß...Bürger der BRD...faktisch absolut rechtlos wären...Das Ihnen u. vielen anderen...DDR-Bürgern zugefügte Unrecht der Verweigerung einer umfassenden Bildung kann nicht wieder gut gemacht werden...“ (ein Arbeiter mit Berufsausbildung hat max. 50% des Lebenseinkommens eines bildungsprivilegierten Akademikers) (>6.6.2002) deutsche Gerechtigkeit

26.01. Bundestag verabschiedet mit SPD/B’90/Grünen-Mehrheit von 319 Stimmen das SPD-Riester-Gesetz zur Reform der gesetzl. Rentenversicherung (statt Inflationsausgleich ein „Demographiefaktor“ per Rentenkürzung; Ausgleich mittels Riester-Rente; Höhe der Beamtenpensionen bleibt) (>26.6.2001)

28.01. Vatikan; der bildungsprivilegierte Bischof Prof. Dr. Dr. Karl Lehmann wird Kardinal (>5.2.2001)

29.01. Bundesverfassungsgericht, SPD-Verteidigungsmin. Scharping erklärt, daß er für € 5 100 000 000 Transportflugzeuge bestellen wird (statt der dafür erhältlichen 40 Flugzeuge bestellt er später 73), „ÄRZTE-ZEITUNG“ „…neue Privatbank: Die Hanseatische i-Bank AG, eine Gründung d. Hamburger Emissionshauses Münchmeyer Petersen Capital AG und der Hamburger Sparkasse…will sich vor allem um die Betreuung und Beratung einkommensstarker und vermögender Kunden kümmern…“

30.01. Dresden, nach Dr. Milbradt’s Entlassung wird Dr. jur. Thomas de Maizière neuer *c*DU-Finanzmin.

01.02. DDR-Opferverband Bellevue-Gruppe e.V. appelliert für Rechte **verfolgter Schüler** an EU-Ratspräs. und Ministerpräs. von Schweden, Göran Persson: „Sehr geehrter Herr Ratspräsident…im elften Jahr nach dem Beitritt der DDR…warten die Verfolgten der zweiten deutschen Diktatur noch immer auf Gerechtigkeit…Menschen die sich der Gewalt der SED und ihrer Blockparteien CDU, LDPD etc. nicht fügen wollten wurden inhaftiert, enteignet, vertrieben…und ausgegrenzt…Kinder und Jugendliche, die das geforderte politische Bekenntnis zur Diktatur verweigerten, bestrafte der SED-Staat mit Ausschluß vom Abitur und den Hochschulen. Sie hatten damit keine Chance einen akademischen Beruf zu ergreifen…Das Nein zur Diktatur hat für sie u. auch ihre Kinder lebenslange…Folgen bis hin zu Rentenansprüchen. Mit dieser Willkür verletzte die DDR nicht nur ihre eigene Verfassung sondern auch die UN-Menschenrechtscharta…Der Staat verfolgte Kinder wegen des Berufs ihrer Eltern, wegen ihres mutigen Bekenntnisses zum Glauben, wegen der Schärfe ihres Gewissens…ihr Lebenslauf ist für viele eine Provokation, die unbequeme Fragen zur eigenen Vergangenheit aufwirft. Deshalb haben sie keine Lobby…Mit welcher Begründung verweigert die Bundesrepublik **verfolgten Schülern** Gerechtigkeit? Höchste Gerichte weisen Klagen ab…Petitionen an Parlamente werden zurückgewiesen…die Unterdrückten müssen durch Steuern und Sozialabgaben die Renten ihrer Verfolger auch noch mitfinanzieren…Bitte helfen Sie…diese historische Schande zu beenden…“(>8.2.2001/ 21.1.2002)

05.02. Vatikan; Papst Johannes Paul II - um Hilfe beim Kampf um Gerechtigkeit für wg. ihres Glaubens per vatikan. Antikommunismus-Dekret *AAS 42 (1950) 553* diskriminierte **verfolgte Schüler** gebeten - lässt Mons. Pedro López Quintana antworten „Der Hlge. Vater hat Ihr Schreiben erhalten u. mich angewiesen in seinem Namen zu antworten…er wünscht Ihnen zu versichern, daß er Sie und Ihre Absichten in seinen Gebeten erinnert u. bittet für Sie um Gottes Segen für Würde und Frieden.“ - wg. lebenslanger Auswirkungen des. religiösen Missbrauchs junger Menschen nach unter Papst Pius XII erlassenem Antikommunismus-Dekret für eine Kirche in der „kein Platz ist für den der jungen Menschen Böses tun könnte“ Beweis defizitärer christlich. Solidarität (>28.5.2001/ 23.4.2002/ 28.7.2002)

06.02. persönl. Appell per Einschreiben an schwed. EU-Ratspräs. Göran Persson mit Bitte sich bei der BRD für die Menschenrechte von in der ex-DDR **verfolgten Schülern** einzusetzen bleibt unbeantwortet

08.02. ARD sendet Jo Angerer/Mathias Werth-Jugoslawienkrieg-Dokumentation „Es begann mit einer Lüge", Augsburg, Landgericht verurteilt ex-*c*DU-Bundesschatzmeister und mehrfachen Aufsichtsrat Dr. h.c. Walther Leisler Kiep im Namen des Volkes wg. privater „Steuerhinterziehung“ zu DM 45 000 Strafe (Dr. K. hatte gestanden vor 10 Jahren bei Einkünften von über DM 5 700 000 einen DM 16 000 Zinsertrag nicht versteuert und dadurch DM 8 600 Steuern hinterzogen zu haben) (Zitat Dr. Kiep: „Ich möchte bezeichnet werden als jemand, der etwas bewegt hat.“) (>21.3.2001/ 17.4.2002)

12.02. „*IBM and the Holocaust*“ von Edwin Black erscheint zeitgleich in 40 Staaten (amerik. Rechtsanwalte verfassen danach eine Sammelklage gegen IBM, die wenig später angesichts der BRD-NS-Zwangsarbeiterstiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft" - in die auch IBM einzahlt - zurückgezogen wird) (>30.5.2001/ 12.11.2001)

16.02. Bundesrat beschließt Vorschlag Brandenburgs für pauschale Erhöhung der Entgeltpunkte für politisch Verfolgte der DDR um Faktor 0,0208 für jeden Monat Verfolgungszeit (entspricht bei Durchschnittsrente einem Plus von monatl. ca. DM 54), auch dieses Almosen lehnt der Vermittlungsausschuß ab

21.02. Uganda, Kyankwanzi, UNICEF entdeckt 163 Kindersoldaten unter 17 Jahren aus der Republik Kongo

28.02. LG Bonn stellt Ermittlungsverfahren gegen Dr. H. Kohl wg. nicht ordnungsgemäßer Verbuchung von Spenden ungenannter Personen in Höhe v. DM 2 174 106 gegen Zahlung v. DM 300 000 (300 Tagessätze à DM 1000) wg. „allgemein anerkannten Leistungen des Beschuldigten für die Gemeinschaft", „sein(es) über 50 J. währendes Engagement für die staatl. Gemeinschaft auf allen Ebenen der Politik", „seine(r) unbestrittenen Verdienste um die Schaffung einer europäisch. Friedenszone im allgemeinen, um die Aussöhnung mit den Nachbarn Deutschlands u. um die deutsche Einheit im besonderen" nach § 153a StPO (Heribert Prantl: „Kohl-Paragraph“) ein (deutsche Gerechtigkeit)

02.03. Frankreich; Paris, der in Präs. Hafez al-Assad’s Syrien lebende SS-Hauptsturmführer Alois Brunner wird wg. Kriegs- u. Verbrechen gegen die Menschlichkeit u.a. der Deportation jüd. Kinder in 07.1944 *in absentia* zu lebenslanger Haft verurteilt

04.03. Berlin, neue „Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe“-Vors. ist die kath. Abiturientin Christa Nickels (B’90/Grüne) (>22.10.2002)

07.03. „**F**rankfurter **A**llg. **Z**eitung“ „Die Maschine mit dem Riesenbeil ist wirklich umwerfend - Wie der Staat mit aller Rechtsmacht den Rechtsstaat niedermäht: Axel v. d. Bussches Forst wird verkauft - Wieviel Unrecht verträgt ein Rechtsstaat? Lassen sich Selbstverständnis und Anspruch eines Staates, Rechtsstaat zu sein, mit…Hinnahme von Unrechtstatbeständen, ja ihrer Schaffung überhaupt vereinbaren? Das ist nicht nur eine rechtsphilosophische Frage, sondern eine die sich im wiedervereinigten Deutschland konkret u. drängend stellt. Die Regierung Kohl…hat diese Frage bejaht und offensichtlich bewußt gegen das Grundgesetz verstoßen…Wer unter Hitler, als Jude oder als Beteiligter an der Verschwörung vom 20. Juli 1944, um sein Hab u. Gut gebracht worden war, dessen…Anspruch auf Rückgabe wurde die Wiedervereinigung nicht berührt…Insofern ist der Verkauf von Bussches Eigentum… ganz normales Unrecht wie es nach 1990 in Deutschland wieder gang u. gäbe geworden ist…“

08.03. Berlin, Gründung Deutsches Institut für Menschenrechte -zu menschenrechtlichen Missständen in der BRD lt. UN-Resolution 48/134 v. 20 12.93 u. Bundestagsbeschluss v. 7.12.2000 (BT-Dr. 14/4801; der

in Thüringen/SBZ geborene, aus der Diktatur des Proletariats geflüchtete u. **finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung erfüllende**, zum Verwaltungsrichter avancierte Dr. jur. Percy MacLean - Zitat: „Wir werden verdeutlichen, daß die Menschenrechte auch in Deutschland nicht immer beachtet werden."- wird mit dieser Traumbiographie am 1.8.2002 dessen erster Direktor) (>16./18.5.2001/ 1.10.2001) > **verfolgte Schüler**, DDR-Bildungsdiskriminierung, deutsche Gerechtigkeit

09.03. Berlin, Bundestag, Dr. Dietmar Bartsch (PDS, **er erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats**) fordert Abschaffung der Sektsteuer (für eine angemessene rentenrechtliche Ausgleichszahlung an **verfolgte Schüler** „fehlt" Geld) deutsche Gerechtigkeit. Rotenburg a.d. Fulda, Armin Meiwes u. Bernd Jürgen B. verspeisen auf Wunsch des Dipl.-Ing. Bernd Jürgen B. gemeinsam des letzteren Penis, A. Meiwes filmt den Hergang, später ‚zerlegt' A. Meiwes Bernd Jürgen B. u. lagert dessen Fleisch bis zum Verzehr in einer Tiefkühltruhe („Mit jedem Stück, das ich gegessen habe, habe ich mich an ihn erinnert…Es war wie das Empfangen der Kommunion."), das Landgericht Kassel verurteilt Meiwes im Namen des Volkes wegen Totschlags zu 8½ Jahren Haft

12.03. Afghanistan; Bamiyan-Tal, islamist. Taliban-Miliz zerstört zwei weltbekannte Buddha-Statuen, „WDR-Morgenecho", B'90/Grünen-Bundesumweltmin. Jürgen Trittin sagt u.a. über *c*DU-Generalsekr. „Laurenz Meyer hat die Mentalität eines *skinheads* und nicht nur das Aussehen…"

16.03. Uni. Jena, weitere Ehrendoktorwürde dient ex-Pfarrer Dr. h.c.mult. Joachim Gauck's künftiger Karriere

19.03. Erklärung ehem. MfS-Verantwortlicher gegen permanente „Hexenjagd" auf Inoffizielle Mitarbeiter u.a. „…auch bei der Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit insgesamt werden von den Behörden der BRD, einschließl. der Massenmedien, absichtlich der geschichtliche Zusammenhang und die mit dem Kalten Krieg verbundenen Zwänge außer acht gelassen…Unter Verwendung von falschem Zahlenmaterial, Verdrehung von Sachverhalten und die Erfindung von Schauermärchen wird versucht, die DDR als Unrechtsstaat darzustellen…Wir erklären: Das MfS hatte mit Tausenden von Menschen in der Wirtschaft, im Staatsapparat, in verschiedenen Einrichtungen und Genossenschaften ganz offizielle, kameradschaftliche Beziehungen, die nicht geheimgehalten wurden. Diese Menschen halfen dem MfS Sie waren ebenso unverzichtbar wie die Inoffiziellen Mitarbeiter, die eine ehrenhafte diskrete Aufgabe übernommen hatten. Sie haben nicht aus Geldgier „gespitzelt", auch nicht aus Karrieregründen…Wir bedauern, daß wir den Schutz dieser Menschen nicht gewährleisten können…Wir…verurteilen…die vielschichtigen Repressionen, denen diese Menschen ausgesetzt sind…weil viele von ihnen nunmehr in der Bundesrepublik ehrlich…arbeiten…Ein Fortbestehen alter Strukturen gibt es nicht…"gez. Oberst a.D. Hardi Anders, Oberst a.D. Günter Bergmann, Generalmajor a.D. Edgar Braun, Generalmajor a.D. Dieter Dangrieß, Generalleutnant a.D. Manfred Dietze, Oberst a.D. Horst Franz, Generalmajor a.D. Siegfried Hähnel, Generalleutnant a.D. Manfred Hummitzsch, Oberst a.D. Reinhard Grimmer, Generalleutnant a.D. Werner Irmler, Generalleutnant a.D. Paul Kienberg, Generalmajor a.D. Dieter Lehmann, Generalleutnant a.D. Rudi Mittag, Generalleutnant a.D. Günther Möller, Generalleutnant a.D. Gerhard Neiber, Generalmajor a.D. Gerhard Niebling, Generalmajor a.D. Willi Opitz, Generalmajor a.D. Horst Pfitzner, Oberst a.D. Siegfried Rataizik, Oberst a.D. Bernd Riebe, Generalleutnant a.D. Wolfgang Schwanitz, Generalmajor a.D. Heinz Schmidt, Generalmajor a.D. Josef Schwarz

21.03. Bundestag verabschiedet Gesetz zur Ergänzung des Gesetzes zur Reform der gesetzlichen Rentenversicherung und zur Förderung eines kapitalgedeckten Altersvorsorgevermögens (>26.6.2001), der Millionär u. ex-*c*DU-Bundesschatzmeister Walther Leisler Kiep informiert *c*DU-Bundesgeschäftsführer Dr. jur. Willi Haumann über einen auf seinem Privatkonto nicht zuzuordnenten DM 1 000 000-Betrag den er nun inkl. Zinsen der *c*DU überweise – christliche Solidarität (>17.4.2002)

22.03. Frankreich, Straßburg, Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte befindet rückwirkende Verurteilungen von Heinz Keßler, Egon Krenz, Fritz Streletz u. Mauerschütze K.-H. Winkler für Rechtens, obwohl in der BRD rückwirkende Verurteilungen von Menschenrechtsverletzungen durch NS- und DDR-Regierungskriminalität mittels Vorbehalt zu Art. 7, (2) EKMR verhindert wurden (>1.10.2001)

27.03. Oggersheim, die bildungsprivilegierte erkrankte Fr. Hannelore Kohl sagt im Interview :„Aufgeben ist das Letzte, was man sich erlauben darf." (lebenslang unter deutschen Menschenrechtsverletzungen und deutscher Gerechtigkeit leidende **verfolgte Schüler** mögen es verinnerlichen) (>11.11.2001)

29.03. USA; Washington, SPD-Bundeskanzler Gerhard Schröder's Antrittsbesuch beim neuen Präsidenten George W. Bush, es gibt Kontroversen zwischen dem ex-Marxisten, Atheisten und in Brioni-Anzügen DM 3 500 teuere Cohiba-Raucher aus der BRD und seinem religiösen abstinenten Gastgeber. Zitat Schröder: „Die Vorstellung, wir würden hier die Hacken zusammenschlagen, war falsch."

01.04. „Frankfurter Allgem. Sonntagszeitung" Konrad Schuller schreibt „Das Warten der Diktatur-Opfer auf eine Ehrenpension…Wenn eine Diktatur ein Leben zertrümmert, kann sie offen zugreifen oder im Dunkeln. Günther Spielvogel hat beides erlebt. Der offene Zugriff begann 1961, da war er 19 u. seit einem Jahr bei der Volkspolizei. Als am 13.August die SED den Bau der Mauer befahl, trat er vor seinen Vorgesetzten, Hauptmann Meusel, u. gab seine Waffe ab. Kurz darauf versuchte er in den Westen zu fliehen, wurde gefasst, geprügelt…und drei Jahre eingesperrt…Spielvogel…weiß heute dass er…im Visier der Stasi stand…wurde als „OV Adler" geführt…Wer etwa schon als **Schüler** in das Visier der Staatsgewalt geraten ist und deshalb nie eine Chance auf Bildung oder Einkommen hatte, lebt in der Regel bis heute in Armut…Am Donnerstag hat der Bundestag in erster Lesung einen Gesetzentwurf behandelt, welcher (einer Forderung des Bundesverfassungsgerichts entsprechend) den Leistungs-

eliten der DDR zusätzliche Sonderrenten zubilligt…droht zehn Jahre nach der Wiedervereinigung ein bitterer Schluss: Abermals hat Widerstand in Deutschland sich nicht gelohnt. Abermals hat sich ausgezahlt, der Macht zu dienen." deutsche Gerechtigkeit, Bildungsdiskriminierung, Sonderrenten

03.04. öffentl. Aufruf „Signale für Bürgermut"„In Deutschland liegt etwas schief: Menschen, die unter schwierigen Verhältnissen Zivilcourage bewiesen haben, leben in Arbeitslosigkeit u. Armut. Menschen, die andere gepeinigt u. unterdrückt haben, leben in Wohlstand und Würden. Die meisten polit. Häftlinge u. anderen polit. Verfolgten der ehem. DDR beziehen heute Einkommen auf Sozialhilfeniveau. Offiziere der Staatssicherheit, der NVA, des Strafvollzugs, leitende Funktionäre des Staatsapparates der DDR bekommen Spitzenrenten, leben in den Häusern, die sie billig von Ausreisern gekauft haben u. freuen sich auf ihre Rentennachzahlung in 6stelliger Höhe. Sind das die Signale, die Deutschland braucht? Werden wir so vermitteln können, daß Bürgermut u. Einsatz für Menschenrechte u. Demokratie sich lohnen?..." der Bürgerrechtler Bärbel Bohley, Freya Klier, Dr. E. Neubert; Prof. Dr. R. Schröder u.v.a. an alle MdB wg. geplanten Rentenerhöhungsgesetzes f. staatsnahe DDR-Kader (>18.5.01/19.5.01)

04.04. Offener Protestbrief der **Initiative Verfolgter Schüler und Studenten** an SPD-Bundespräs. J. Rau, SPD-Bundeskanzler G. Schröder u. die SPD und Bündnis90/Die Grünen Bundestagsfraktionen gegen das geplante Gesetz über die Rentenerhöhung staatsnaher DDR-Kader u.a. „Ungebrochen seit dem Dritten Reich werden nach wie vor nur die belohnt, die sich Diktaturen angepasst, mitgelaufen sind oder aktive Täter waren...Wir fordern daher im Namen aller Betroffenen, endlich die moralische Verpflichtung anzunehmen, daß der Kampf für die Demokratie in Deutschland geehrt wird, und dies ganz offiziell und auch finanziell!" (>18.5.2001/ 19.5.2001)

22.04. Mecklenburg-Vorpommern, Jarmen, vier Deutsche erschlagen den Algerier Mohammed Belhadj

25.04. SPD-Bundesarbeitsmin. Walter Riester erklärt bei 1.(**!**) Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesreg. u.a. „Ein reiches Land wie Deutschland muss wissen, wie die soziale Wirklichkeit ist u. dies zur Grundlage politisch. Handelns machen" (u.a. kommen ca. 50% der Gymnasiasten aus oberen Einkommensgruppen aber ca. 50% der Hauptschüler sind Arbeiterkinder >**verfolgte Schüler**-Sippenhaft**!** 1995 gab es ca. 13 000 BRD-Einkommensmillionäre, 229 davon lebten im Osten - **verfolgte Schüler** waren sicher nicht darunter) Bildungsdikriminierung, deutsche Gerechtigkeit (>11.2002)

27.04. PDS-Programmentwurf beginnt mit „Die Würde des Menschen ist unantastbar" (in der „Ein Programm sollte nicht mit einer Lüge beginnen, Wortmeldungen von 32 Autoren zum Programm der PDS"-Replik erkärt der bildungsprivilegierte Akademiker Prof. Dr. jur. Hermann Klenner konträr zu Art. 1, Abs. 1 GG u.a. „daß die Würde des Menschen nicht antastbar sei, ist eine Lüge, bei Gutmeinenden vielleicht eine fromme Lüge, aber das bessert's auch nicht.") deutsche Gerechtigkeit >**verfolgte Schüler**

28.04. „Junge Welt", ex-DDR-Innenmin. Dr. jur. P.M. Diestel erklärt „Das MfS ist juristisch rehabilitiert" (laut Schäuble-Krause-EVertr kann DDR-Unrecht nur nach DDR-Recht bestraft werden)>**verfolgte Schüler**

30.04. Vatikan; Papst Johannes Paul II unterzeichnet *„Sacramentorum Sanctitas Tutela"* „Schutz der heiligen Sakramente" bestätigt die Glaubenskongregation als zuständig für schwere Vergehen (>18.5.2001)

02.05. Berlin, Schlüsselübergabe des i.A. ex-*c*DU-Bundeskanzler Dr. Kohl's erbauten riesigen DM 513 Mio. teueren Bundeskanzleramtes (das „Kohlosseum" mit 19 000 qm Nutzfläche u. 370 Büros für 510 Mitarbeiter ist größer als Amtssitze US- o. brit. Regierungschefs, das 143 qm Kanzlerbüro übertrifft deren Arbeitszimmer um ein Vielfaches, die Gesamtkosten liegen ca. DM 70 Mio. über Kostenvoranschlag), Bundeskanzler Schröder beruft National. Ethikrat (u.a. mit Prof. Dr. Wolfgang van den Daele, Prof. Dr. Horst Dreier, Prof. Dr. Eve-Marie Engels, Bischof Dr. Gebhard Fürst, Prof. Dr. Detlev Ganten, Prof. Dr. Volker Gerhardt, Bischof Dr. Wolfgang Huber, Prof. Dr. Regine Kollek, Huntington-Hilfe e.V. Vorsitz. Christiane Lohkamp, Prof. Dr. Eckhard Nagel, Prof. Dr. Therese Neuer-Miebach, Prof. Dr. Christiane Nüsslein-Volhard, Prof. Dr. Peter Propping, DGB-Vorst. Heinz Putzhammer, Prof. Jens Reich - Zitat zu Strafanspruch geg. Honecker&Co.: „Nur ein ärmliches Häuflein von Menschen hat versucht den Prozeß aufzuhalten.", Prof. Dr. Eberhard Schockenhoff, Prof. Dr. Richard Schröder, Prof. Spiros Simitis, Dr. Bettina Schöne-Seifert, Dr. h.c. Lothar Späth, Prof. Dr. Jochen Taupitz, Dr. Hans-Jochen Vogel, Richterin Kristiane Weber-Hassemer, Prof. Dr. Ernst-Ludwig Winnacker, Dr. Christiane Woopen - vom „Elfenbeinturm bildungsprivilegierter Akademiker" in dem Straffreiheit von Menschenwürde u. -rechten verletzende Bildungsdiskriminierung dt. Ethik entsprechen? Prof. Dr. Elisabeth Beck-Gernsheim u. der kath. BVerfG-Richter a.D. Prof. Dr. Ernst-Wolfgang Böckenförde lehnten ihre Berufung ab) (>09.2001)

4./5.5. Leipzig, Bautzen-Forum d. Friedrich-Ebert-Stiftung zu „Jugend u. Diktatur -Verfolgung u. Widerstand in der SBZ/DDR", anwesend sind SPD-Staatsmin. Rolf Schwanitz u. Wolfgang Leonhard (sie **erfüllten polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**) polit. Verfolgung/ Verbrechen geg. die Menschlichkeit

13.05. Frankreich; Cannes, Uraufführung von Claude Lanzmann's Film „Sobibor, 14. Oktober 1943, 16 Uhr"

16./18.5. Berlin, Konferenz „Kinder in Europa und Zentralasien" wird von B'90/Grünen-Außenmin. J. Fischer u. SPD-Jugendmin. Dr. Christine Bergmann (**sie erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) eröffnet u. per „Kinderrechte sind Menschenrechte" betitelter Broschüre protokolliert **!!!** aber nicht für im DDR-Unrechtsstaat >**verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>6.6.2002)

17.05. Erzbischöfliches Ordinariat München zu **verfolgte Schüler**:„...die Thematik betrifft das Verhältnis von Katholischer Kirche und Politik in Deutschland. Dieses Aufgabenfeld ist dem Katholischen Büro Berlin übertragen...Ihr Schreiben weiter weitergeleitet…" christliche Solidarität (>27.8.2002)

18.05. Bundestag, SPD/B'90/Grüne lehnen Günter Nookes *c*DU/-*c*SU-Fraktion Gesetzentwurf Drs. 14/3665

u. den PDS-Fraktion-Antrag Drs. 14/2928 ab. Beide sahen u.a. eine materielle Rehabilitation/Ehrenpension auch für **verfolgte Schüler** vor; Petra Pau (PDS) u.a.: „es geht um die **verfolgten Schüler**, welche bis auf eine ganz kleine Gruppe weiter von einer Entschädigung ausgeschlossen sind…“, die bildungsprivilegierte Germanistin Barbara Wittig (SPD) - **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**- u.a.: „Entschädigung der Menschen, die in der DDR...Opfer politischer Verfolgung geworden sind, kann nur Anerkennung sein...Das erlittene Schicksal, das zugefügte Unrecht ist mit...wieviel Geld auch immer, nicht aufzuwiegen u. wieder gutzumachen...“, der bildungsprivilegierte Akademiker u. kath. B’90/Grüne-MdB Hans-Christian Ströbele - **erfüllte finanzielle Kriterien demokratischer Begabtenförderung** u.a.: „Wir sind uns einig, daß man die Wiedergutmachung von Leiden niemals mit Geld erreichen kann.“ (>27.7.2001) deutsche Gerechtigkeit,
Vatikan; Glaubenskongregations-Präfekt Kardinal Ratzinger u. Erzbischof Tarcisio Bertone signieren *„Epistula de delicitis gravioribus“* (Geheimbrief an kath. Bischöfe) „bezüglich sehr schwerwiegender Sünden“ *(„Crimen Sollicitationis“)* das sexuelle Missbrauchsfälle als *„secretum pontificium“* definiert (päpstl. Antikommunismus-Dekrete mitbewirkende Bildungsdiskriminierung ist aus Vatikan-Sicht keine schwerwiegende Sünde) >**verfolgte Schüler**(>6.1.2002/ 29.1.2002/ 23.4.2002/ 27.9.2002/ 7.11.2002)

19.05. Halle/S., Bundeskongreß der Verfolgtenverbände u. Aufarbeitungsinitiativen verabschiedet „Hallenser Erklärung“ u.a. „Der Deutsche Bundestag hat in seiner gestrigen Sitzung eine fatale Entscheidung getroffen: Unter Berufung auf Bundesverfassungsgerichtsurteile erhalten…Funktionäre der DDR-Diktatur Spitzenrenten…Der Bundestag verzichtete freiwillig auf jeden politischen Gestaltungsspielraum. Die legitime Forderung nach einer Ehrenpension für die politisch Verfolgten wird seit Jahren parteipolitischem Kalkül geopfert. „Unanständig“ ist nicht diese Forderung, sondern ihre Verweigerung bei gleichzeitiger Besserstellung der Täter. Statt ein Signal für die Anerkennung von Zivilcourage zu setzen, werden die Träger der Diktatur für ihr damaliges Tun honoriert. Wie soll unter diesen Umständen gerade an die junge Generation vermittelt werden, daß sich Bürgermut und der Einsatz für Menschenrechte lohnt? Die Demokratie aber kann ohne sie nicht bestehen…“ > **verfolgte Schüler**

23.05. „Bild“, Bundeskanzler Schröder auf seine früher bei der Stasi tätige Cousine angesprochen: „Wüsste ich denn, ob ich einem solchen System hätte widerstehen können?“ > **verfolgte Schüler**

24.05. dt. Uraufführung von Andres Veiel’s Dokufilm „Black Box BRD“ über Leben und offene Fragen zum Tod von Student u. RAF-Mitgl. Wolfgang Grams und Bankier Dr. Alfred Herrhausen (2002 als Buch)

26.05. Dresden, der Sächs. Landtagspräs. verleiht u.a. dem ehemaligen kath. Republikflüchtling u. späteren *c*DU-Staatssekretär Dr. jur. Walter Priesnitz in Anerkennung u. Würdigung besonderer Verdienste die Sächsische Verfassungsmedaille (besondere Verdienste für hier **verfolgte Schüler** hat er nicht),
Türkei; Istanbul, San Antonio di Padua-Kirche, Monsignore Erich Ramstetter aus Ludwigshafen vollzieht den kath. Teil der Trauung der wohlhabenden türk. Unternehmertochter u. JP Morgan Bankerin Elif Sözen mit ex-*c*DU-Bundeskanzler Helmut Kohl’s jüngstem Sohn Peter Kohl, der wie sein älterer Bruder Walter nach dem Studium ebenfalls in der Finanzwirtschaft tätig ist

28.05. G. Schröder’s Bundeskanzleramt, im Namen von SPD-Staatsmin. Dipl.-Jur. Rolf Schwanitz (der bildungsprivilegierte Akademiker **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, Zitat R. S. „Der Umgang mit den politisch Verfolgten ist schäbig“) schreibt Dr. Christian Widmaier zum Thema **verfolgte Schüler**: „…müßten hypothetische Lebensläufe über einen Zeitraum von bis zu 40 Jahren nachgezeichnet werden, was in vielen Fällen objektiv unmöglich ist. Darüber hinaus müssen die knappen Finanzmittel auf die am schwersten Betroffenen, die ehemaligen politischen Häftlinge konzentriert werden.“ deutsche Gerechtigkeit (>6.7.2000/ 31.5.2001/ 11.11.2001),
Berlin, ai-Wanderausstellung „amnesty international und die DDR“ u.a. im Beisein von Dr. Anja Mihr und des B’90/DieGrünen-Mitglieds und Beauftragten der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik Gerd Poppe (der Ingenieurssohn **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) eröffnet (Bildungsdiskriminierung als Menschenrecht war nie Thema der Menschenrechtsorganisation, sie setzte sich seit 1966 für „politische DDR-Häftlinge“ - darunter häufig solche **die zuvor politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats erfüllten** - ein),
Mainz, i.A. des bildungsprivilegierten Ehrenbürgers Prof. Dr. Dr. Kardinal Karl Lehmann (langjähriger Duzfreund vom polit. Richtlinienkompetenz besitzenden kath. *c*DU-„Kanzler der deutschen Einheit“ Dr. H. Kohl) schreibt der Bischöfl. Sekretär betr. **verfolgte Schüler**: „Haben Sie bitte Verständnis, daß ich Ihnen keine Antwort im Sinne eines Bescheides zukommen lassen kann. Der Kardinal hat aber Ihr Anliegen sehr wohl zur Kenntnis genommen u. kann sehr gut verstehen, daß die Benachteiligung und die Verweigerung zu bestimmten Bildungswegen tiefe Verwundungen hinterlassen haben.“ christliche Solidarität(**!**) für minderjährige Opfer nie bestrafter DDR-Menschenrechtsverletzungen wg. des vatikan. Antikommunismus-Dekrets AAS 42 (1950) 553 (>1.10.2001/ 11.11.2001)

30.05. Bundestag stimmt nach Abweisung weiterer US-Sammelklagen für Feststellung-der-Rechtssicherheit-Entschliessungsantrag als Vorbedingung für die zu 50% steuerfinanzierte DM 10 Milliarden NS-Zwangsarbeiterstiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft" (>12.11.2001),
München, Landgericht verurteilt KZ Theresienstadt Aufseher Anton Malloth im Namen des Volkes zu lebenslanger Haft (die StA Dortmund hatte Verfahren gegen Malloth 3x eingestellt) (>31.10.2002)

31.05. SPD-Staatsminister Rolf Schwanitz lehnt 2.Treffen mit DDR-Opferverband Bellevue-Gruppe e.V. ab: „Die Rahmenbedingungen haben sich...nicht geändert. Ein weiteres Treffen scheint mir aufgrund der

unveränderten Sachlage derzeit nicht notwendig." > **verfolgte Schüler**

01.06. Bundesrat; 764. Sitzung; Drucksache 363/2/01 (2.AAÜG-Änderungsgesetz), Rede von Dr. Frank-Michael Pietzsch/Thüringen (**er erfüllte politische Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung**) u.a. „es ist nur allzu verständlich, daß die Opfer des SED-Regimes das (2.AÄÜG) Gesetz ablehnen...am 16.02. hat Thüringen...deutlich gemacht, dass das (AAÜG) Gesetz untrennbar mit notwendigen Verbesserungen für die Opfer des SED-Regimes gesehen werden muß...dazu wird die...vom 6.02. vorgeschlagene pauschale Erhöhung der (Renten) Entgeltpunkte um 0,0208 aufgegriffen...in Zahlen ausdrücken würde die Rentenerhöhung monatl. rund **DM 54** ausmachen...", geg. Vermittlungsausschuß stimmten: HH (SPD), Sachsen-Anh. (SPD), Niedersachsen (SPD), NRW (SPD), Rheinland-Pf. (SPD), Schleswig-H.(SPD), Enthaltungen: Bremen (SPD), Mecklenb.-Vorp. (PDS/SPD) >**verfolgte Schüler**

04.06. Großbritannien; *„The Times" „Schröder cousin spied on British Embassy"* von Ian Cobain: (Übersetzung) „Die Britische Botschaft in Ostberlin war von kommunistischen Agenten verwanzt unter denen sich eine enge Verwandte von Gerhard Schröder befand. Renate G., des deutschen Kanzlers Cousine, hatte eine Schlüsselstellung in der Spionagekampagne des Kalten Krieges...entdeckte die *‚Times'*. In einem Interview welches für den Kanzler peinlich sein kann sagte G. (49): ‚Wir arbeiteten für die Stasi weil wir für unser Land arbeiten wollten...Ich bereue nichts was ich tat...Ich habe den Kanzler getroffen und denke er ist ein wunderbarer Mensch...und er wird bei den Wahlen meine Stimme erhalten...", Kanzler Schröder sagt zu der Angelegenheit: „den ersten Stein soll der werfen, der unschuldig ist." > wie **verfolgte Schüler** es sind?

06.06. Schwerin, Eröffnung des Dokumentationszentrums für Opfer deutscher Diktaturen, Bundespräsident Johannes Rau (SPD) sagt „um Unrecht zu verhindern müssen die Deutschen den aufrechten Gang einüben"; DDR-Bürgerrechtler Heiko Lietz stellt fest „mit den sogenannten SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen hat der Bundestag den riskanten Einsatz vieler Bürger für Freiheit und Menschenrechte bisher nicht angemessen gewürdigt." > **verfolgte Schüler**

7./8.6. Berlin, Symposium „Biowissenschaften und Menschenversuche an **K**aiser-**W**ilhelm-**I**nstituten - Die Verbindung nach Auschwitz", Prof. Dr. Hubert Markl (Präs. der 1948 ohne **verfolgte Schüler** aus der Bildungsprivilegierten-**KWG** entstandenen Max-Planck-Gesellschaft) entschuldigt diese Verbindung

13.06. Nürnberg, der türk. Schneider Abdurrahim Özüdogru wird ermordet

14.06. Landgericht Berlin spricht im Namen des Volkes im Fall Wilfried Tews angeklagte Grenztruppen frei

16.06. Berlin, mit PDS-Stimmen wird Klaus Wowereit (SPD) Regierender Bürgermeister (Zitat: „Ich bin schwul und das ist auch gut so, liebe Genossinnen und Genossen.") (>12.11.2001)

17.06. „**W**elt **am S**onntag", Sarah Wagenknecht (**sie erfüllte politisch. Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) als führender Kopf der Kommunist. Plattform d. PDS beantwortet die WamS-Frage „War die DDR demokratischer als die Bundesrepublik?" mit: „Sie war jedenfalls nicht undemokratischer… Das politische System war natürlich nicht so, wie ich es mir für ein sozialistisches Land wünsche. Aber auch die Bundesrepublik ist in ihrer Substanz nicht demokratisch."

18.06. „Demokratie jetzt"-/„Bündnis 90-Mitgründer" u. ex-B´90/Grünen-AdV u. MdB Konrad Weiß verlässt die Partei weil er „die politische Zusammenarbeit u. angestrebte Koalition von Grünen u. SPD mit der PDS - Nachfolgepartei der SED - in Berlin u. immer erkennbarer auf Bundesebene nicht hinnehmen kann", Dresden, Dr. Hans Wellers *c*DU-Pressemitteilung über Forderung der sozialpolitischen *c*DU-Landtagsfraktionssprecherin Kerstin Nicolaus u.a.: „Nachteilsausgleich für politisch Verfolgte verbessern…Der bisherige Entwurf der rot-grünen Bundesregierung berücksichtigt die Opfer praktisch nicht. Für…Angehörige des Staatssicherheitsdienstes sind allein DM 90 Mio. Mehraufwendungen jährl. für deren Rente vorgesehen…Darüber hinaus bleiben von der SED **verfolgte Schüler** von den geplanten Regelungen grundsätzlich unberücksichtigt. Das ist für die betroffenen Bürgerinnen u. Bürger nicht nachvollziehbar und…Opfern der 40jährigen kommunistischen Diktatur nicht zumutbar" deutsche Menschenrechte **!**

20.06. Landtag Thüringen, Petitionsausschuß, Vors. *c*DU-MdL Dipl.-Ing Eckehard Kölbel (**erfüllte politische Kriterien sozialist. Begabtenförderung**) betr **verfolgte Schüler** „Rehabilitierung v. Opfern des SED-Regimes u. …Entwicklung d. Petitionsrechts in der EU waren Themen d. Zusammenkunft der Vorsitz. der Petitionsausschüsse des Bundes u. der Länder. Über das Treffen hat E. Kölbel...informiert. Wie K. ausführte spielen Rehabilitierungsfragen...eine wichtige Rolle...K. begrüßte die...vereinbarte Besserstellung von SED-Opfern bei der Rente, verwies zugleich...auf Probleme die damit nicht gelöst sind. „Während der Konferenz sind auch die Anträge von **verfolgten Schülern**...thematisiert worden, die aus politischen Gründen keinen Schulabschluss machen oder keine weiterführende Schule besuchen durften u. sich dadurch ...nicht entsprechend ihren Möglichkeiten entwickeln konnten. Der Freistaat Sachsen zahle in Härtefällen diesen „Personen" (nicht „lebenslangen Opfern"**!**) einen Einmalbetrag. In Thüringen wird derzeit geprüft ob eine entsprechende Regelung für **verfolgte Schüler** gezahlt werden kann. Ich hielte das für angemessen." (sagte der bildungsprivilegierte Unrechtsstaat-Studiosus Kölbel)

23.06. SPD/B'90/Grüne-Bundesreg. vereinbart mit neuen Bundesländern DM 306 Mrd. „Solidaritätspakt II" (Zitat des von der APO zum B'90/Grünen-Außenmin. avancierten J. Fischer „Das Wiedervereinigungsgebot im Grundgesetz wäre in seiner Konsequenz ein Unglück für das deutsche Volk. Ich kann mir nicht vorstellen, welchen Vorteil die Deutschen von einer Wiedervereinigung hätten.") (>30.11.2001)

24.06. Stendal, ex-SED-Dipl.-Wirtschaftler u. DDR-Grenztruppen OSL Klaus Schmotz (**er erfüllte politische Kriterien sozialist. Begabtenförderung**) wird als parteiloser Kandidat der *c*DU(!) zum OB gewählt

26.06. Bundestag verabschiedet SPD-Riester-Gesetz zur Reform der gesetzl. Rentenversicherung (geplante Rentenkürzung von 70% auf 67%? auch für bildungsferne Geringverdiener oder bildungsdiskriminierte **verfolgte Schüler**, Witwenrentenkürzung von 60% auf 55% sowie eine willkürlich und rückwirkend diskriminierende Entgeltpunkte-Berechnung von Kindererziehungszeiten für Mütter von vor 1992 Geborenen wie z.B. > **verfolgte Schüler**) zur Förderung Kapitalgedeckten **A**ltersvorsorge**v**er**m**ögens (mittels privat finanzierter, staatlich nicht Ertragsgarantierter Zusatz-Rente) deutsche Gerechtigkeit, Bundestag verabschiedet Gesetz zur Beschränkung des Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnisses (Artikel 10-Gesetz - G 10) deutsche Gerechtigkeit,
Bundesverwaltungsgericht entscheidet im Namen des Volkes, daß ex-DDR-Stadtbezirksgerichtsdir. B.-Lichtenberg, Jürgen Wetzenstein-Ollenschläger, ein 1200 qm Villengrundstück in B.-Mahlsdorf an Alteigner Karl-Heinz B. zurückgeben muß. Der Alteigner wurde 1982 wg. angebl. DDR-Devisengesetzverstösse angeklagt, nach Villengrundstück-Kaufvertragabschluß mit dem Stadtbezirksgerichtsdir. wurde die Anklage zurück genommen u. Karl-Heinz B. erhielt eine Ausreisegenehmigung

27.06. Hamburg, der türk. Gemüsehändler Süleyman Tasköprü wird ermordet,
Transparency International, „Korruptionsindex 2001“, Deutschland nimmt schlechten Platz 20 ein

28.06. Landgericht München, Schadenersatz für ex-„Sportlerin des Jahres“ Katrin Krabbe (JP, FDJ, KJS „Wilhelm Pieck“ Neubrandenburg, **sie erfüllte polit. Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung**, Abi., Pädagogik-Studium, Sportartikel-Geschäftsinhaberin) wg. 2jähriger Sperre, nach 7jähr. Gerichtsmarathon wird der ex-Sprintweltmeisterin im Prozeß gegen den Leichtathletikweltverband im Namen des Volkes DM 1,2 Mio. Schadenersatz zugesprochen. Inkl. 4% Zinsen seit 1994 erhält sie ca. DM 1,5 Mio. vom Verband. Erstmals wurden die Sprinterinnen um Thomas Springstein 1991 auffällig als Urintests der Athletinnen Katrin Krabbe, Grit Breuer u. Silke Möller in A- u. B-Probe identisch waren. Da Manipulation nicht nachgewiesen werden konnte sprach die IAAF Krabbe, Breuer, Möller aus formaljuristischen Gründen frei. Im gleichen Jahr wurden Krabbe, Breuer u. Manuela Derr der Einnahme des zuvor nicht verbotenen, aber anabol wirkenden Mittels Clenbuterol überführt. Vom DLV wurde das Trio ca. 1 Jahr wg. Medikamentenmissbrauch gesperrt, wg. „unsportlichen Verhalten“ verlängerte die IAAF die Frist 1993 um 2 weitere Jahre bis August 1995 (>20.6.2002)

29.06. Bundeszentrale für politische Bildung „Das Parlament Nr. 27 - Rentenanstieg zugestimmt, Opfer des SED-Regimes sollen besser gestellt werden…**Verfolgte Schüler** sollen ebenfalls entschädigt werden. Anlass für die Besserstellung der SED-Opfer ist die vom Bundesverfassungsgericht erzwungene Erhöhung der Renten für ehemalige DDR-Funktionäre u. Mitarbeiter der Staatssicherheit. Danach können nun rund zwei Millionen Angehörige des SED-Regimes - vom Volkspolizisten über den Hochschulprof. bis zum Stasi-Offizier (Verf.: Stasi-Offiziere waren DDR-Berufssoldaten) - mit höheren Renten u. rückwirkend zum 1.5.1999 mit Nachzahlungen rechnen…Nachzahlungen für die Stasi-Mitarbeiter führen beim Bund u. den ostdeutschen Ländern einmalig zu Mehrausgaben von 690 Mio. DM u. zu jährlichen Mehrbelastungen von 325 Mio. Mark. Die Verbesserung der Opferrenten belaufen sich nach Angaben des sächs. Bundesratsmin. Tillich auf nur 40 Mio. Mark“ (betr. **verfolgte Schüler** eine Falschmeldung)

03.07. Frankreich, Straßburg, Europarat rügt die BRD wegen der Zunahme antisemitischer u. rassistischer Gewalttaten; Verfassungsschutz beziffert die Zahl dieser Straftaten in 2000 mit 15 591

04.07. Berlin, Verwaltungsgericht unter Vorsitz von Volker Markworth entspricht Dr. Helmut Kohl’s Klage und urteilt im Namen des Volkes gegen die Freigabe von dessen MfS-Akten durch das BStU (>3.3.2002), Unabhängige Kommission „Zuwanderung“ mit der „Politik mit Herz und Verstand“-*c*DU-Vors. Prof. Dr. Rita Süssmuth (die Pädagogentochter **erfüllte finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung**) erkärt BRD als „Zuwanderungsland“ !!

05.07. Frankreich, Straßburg, EGMR entscheidet gegen überlange Untersuchungshaft (5 Jahre, 11 Monate) eines Klägers, die zuvor vom OLG Düsseldorf mehrfach bestätigt worden war - deutsche Gerechtigkeit

07. Speyer, Prof. Dr. jur. Hans Herbert v. Arnim konstatiert im Vorwort seines Buches „Das System - Die Machenschaften der Macht“ „Es ist etwas faul in der Bundesrepublik Deutschland. Sorgfältig wird das eigentliche Funktionieren des politischen Geschäfts verdeckt…Um zu erfassen, was sich hinter der demokratischen Fassade in Wahrheit ereignet, muss man das ganze Geflecht in den Blick nehmen…“

08.07. „Bild am Sonntag“ „Wegschließen - und zwar für immer!" sagt Bundeskanzler G. Schröder (SPD) im Zusammenhang mit einem Mord durch einen Kinderschänder, denn „Es gibt nichts Abscheulicheres als ein Verbrechen an einem wehrlosen Kind.“

20.07. UNESCO; Presseerklärung, ca. 4 000 000 Menschen in Deutschland können nicht oder nur ungenügend lesen und schreiben > **verfolgte Schüler** (>8.9.2001)

25.07. Berlin, Bundestag verabschiedet Gesetz zur Abschaffung der Beschränkung von Preisnachlässen und Werbegeschenken (ersetzt ex-NS-Rabattgesetz, offizielles Ende saisonaler Schlußverkäufe)

27.07. Berlin, Bundestag verabschiedet 2. Gesetz zur Änderung u. Ergänzung des **A**nspruchs- und **A**nwartschafts**Ü**berführungs**G**esetzes (2.AAÜG-ÄndG), beinhaltet auf Grund des Bundesverfassungsgerichts-Urteils vom 28.4.99 diverse Änderungen u.a. Aufhebung bzw. Anhebung der Begrenzung des berücksichtigungsfähigen Arbeitsentgelts für „systemnahe" DDR-Versorgungssysteme sowie in Fällen der Ausübung „systemnaher" DDR-Funktionen in der Fassung d. **R**enten**ü**berleitungs-**Erg**änzungs**G**esetz (Rü-ErgG), Aufhebung der vorläufigen Zahlbetragsbegrenzung für Leistungen aus DDR-Zusatzversorgungssystemen Nrn. 1 u. 4 bis 18 der Anlage 1 zum AAÜG, Neufassung der Regelungen zur Neube-

rechnung von Bestandsrenten aus DDR-Versorgungssystemen, die nach den Vorschriften des AAÜG zum 31.12.91 in die Rentenversicherung überführt worden sind, Erweiterung der Besitzschutzregelung für frühere Angehörige von DDR-Versorgungssystemen auf einen Rentenbeginn bis 30.6.95 u. Dynamisierung d. Besitzschutzbeträge, der BfA wird nun auch die Versorgungsträgerfunktion für das DDR-Zusatzversorgungssystem der SED übertragen (DDR-Volksbildungsmin. Margot Honecker, für die per Bildungsdiskriminierung verursachte Unterschicht-Sippenhaft 10 000er begabter junger Menschen mitverantwortlich, erhält z.B. DM 45 000 Rentennachzahlung u. DM 400/Monat mehr Rente, Stasi-Renten steigen 30%**!** Bereits am 18.5. lehnte die SPD-B'90/Grüne-BT-Mehrheit den z.Ztn von *c*DU/*c*SU-Mehrheiten nie gestellten *c*DU/*c*SU- u. Bundesratsantrag für eine Unrechtsstaatsopfer-Ehrenpension ab u. formulierte eine „kostenlose" Ehrenerklärung) deutsche Gerechtigkeit im Land der unbegrenzten Zumutbarkeiten „Die Täter verwöhnt, die Opfer verhöhnt" >**verfolgte Schüler** (>6.6.2002)

30.07. „ÄRZTE-ZEITUNG" berichtet die ‚Untersuchungsgruppe Falschabrechnungen' mehrerer niedersächsischer Krankenkassen habe für das erste Halbjahr 2001 einen Gesamtschaden von DM 50 000 000 festgestellt, hochgerechnet auf die BRD sei die Milliardengrenze überschritten erklärte ein BKK Chef, der tatsächliche Schaden sei aber beträchtlich höher „weil die meisten Fälle unentdeckt bleiben."

09.08. Leipzig, Zeitgeschichtliches Forum, Treffen der Fluchthelfer vom „Unternehmen Reisebüro" um den Blick auf jene Denunzianten zu lenken, denen das Schicksal Fluchtwilliger gleichgültig war. „Wir wollen über die Leute sprechen, die ungeschoren davongekommen sind u. ein vollkommen normales Leben führen obwohl sie ganze Existenzen zerstört haben." betont Wolfhardt Schroedter

22.08. „taz" „Entschädigung für verpasste Chancen…Sachsen will Menschen entschädigen, denen die DDR Steine in den Berufsweg legte…Wem die richtige Einstellung zum System fehlte, der hatte in der DDR keine guten Startchancen ins Berufsleben…Bis zu 10.000 Mark erhalten die Opfer… Entschädigung erhält, wem in der DDR aus politischen Gründen der Zugang zum Abitur oder zum Studium verwehrt blieb und wer damit in seiner beruflichen Entwicklung behindert wurde. Im Rahmen der Novellierung des Rehabilitierungsgesetzes wollte Sachsen 1999 insbes. rentenrechtliche Nachteile für **verfolgte Schüler** ausgleichen. Dies ist nach dem Bundesgesetz ausgeschlossen, weil „die Berechnung hypothetischer Lebensläufe über einen langen Zeitraum" unmöglich sei. Betroffene erhalten lediglich Erleichterungen bei der Ausbildungsförderung…Doch „Wer in den 50er-Jahren Probleme bekam, macht nun mit 60 Jahren keine Ausbildung mehr", weiß Referatsleiter Bronz…Die Behördenstatistiker haben die Benachteiligung in der DDR in Zahlen gefasst. Durchschnittl. Verfolgungszeit 15,2 Jahre …" (Täter frei und Opfer erhalten DM 10 000 für 15,2 Jahre oder mehr Verfolgungszeit) deutsche Gerechtigkeit:

23.08. „Bunte"„Total verliebt auf Mallorca" m. Poolfotos v. SPD-Verteidigungsmin. R. Scharping („bin Baden") mit Gräfin Pilati und Interview über Hochzeit, Bundeswehr usw.) (>1.9.2001/ 9.11.2001)

23.8./2.9. Hamburg, erste *Gerd Bucerius Summer School on Global Governance* („Bucerius Sommerschule über Weltdominierung/ -kontrolle"), bildungsprivilegierte Referenten/Moderatoren diskutieren weder OECD- /PISA-Bildungsstudien, Bildungsdiskriminierung noch Referent Prof. Dr. Ralf Dahrendorf's alte „Bildung ist Bürgerrecht" bzw. „Lebenschancen"-Bücher, der Lord und Prof. Dr. Michael Göring, Prof. Dr. Ernst-Wolfgang Böckenförde, Daniel Cohn-Bendit, Dr. Heribert Dieter, Generale Manfred Eisele u. Klaus Naumann, Prof. Dr. Rudi Dornbusch, UN-Ankläger Richard J. Goldstone, Dr. Jeanette Hofmann, Prof. Dr. Klaus Hüfner, Prof. Dr. Cord Jakobeit, Dr. Josef Joffe, Prof. Dr. Henning Klodt, Prof. Dr. Hans-Jürgen Krupp, Dipl.-Vw. Caio Koch-Weser, John C. Kornblum, Prof. Manfred Lahnstein, Dr. Bernhard Lorentz, Prof. Dr. Wernhard Möschel, Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué, Dr. Gunter Pleuger, Prof. Dr. Cornelius Prittwitz, Dr. Wolfgang Reinicke, Prof. Saskia Sassen, Helmut Schmidt, Prof. Dr. Gesine Schwan, Prof. Dr. Horst Siebert, Dr. Theo Sommer, Prof. Dr. Hans Tietmeyer, Dr. Ernst Ulrich v. Weizsäcker u. Prof. Dr. Rüdiger Wolfrum u.v.a.m. assistieren stattdessen jungen ebenfalls bildungsprivilegierten Führungsnachwuchseliten ! > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>4.12.2001)

08. Verordnung über die Aufenthalts- u. Arbeitserlaubnis für IT-Fachkräfte (Hochschulabschluß und DM 100 000 Mindestgehalt)

27.08. Berlin, Humboldt-Universität, Fr. Petra Schäfter beantwortet im Namen v. Prof. Dr. jur. Klaus Marxen (mit Prof. Dr. Gerhard Werle „Die strafrechtliche Aufarbeitung von DDR-Unrecht"-Co-Author) die Frage warum es für **verfolgte Schüler-**Verantwortliche keine Strafverfahren gab u.a. mit: „in einem Rechtsstaat kann nur dasjenige Verhalten zur Strafverfolgung Anlaß geben, das zum Zeitpunkt der Tat bereits gesetzlich als strafbar definiert war. Im Einigungsvertrag wurde daher festgelegt, daß nur solches Verhalten bestraft werden kann, das sowohl nach DDR-Recht als auch nach dem Recht der BRD zum Zeitpunkt der Tat strafbar war und das im konkreten Fall das mildere Recht Anwendung finden soll. Weder in der DDR noch in der BRD gab oder gibt es jedoch einen allgemeinen Straftatbestand des „Verstosses gegen die Verfassung" oder ähnliches. Man mag vieles in der DDR für strafwürdig halten, es ist deshalb aber nicht automatisch strafbar..." (der ignorierte § 165, DDR-StGB erinnert im Rechtsstaat an Straffreiheit für im Dritten Reich für Menschenrechte verletzendes Unrecht Verantwortliche - im Zusammenhang mit dem HU-Forschungsprojekt „Strafjustiz und DDR-Vergangenheit" wurde - ohne Erwähnung von OStA C. Schaefgen's ZERV - Willi Fahnenschmidt mit „DDR-Funktionäre vor Gericht" zum Thema „Amtsmissbrauch und Korruption" bereits promoviert) (>09.2001/ 11.11.2001)

29.08. Bundestag stimmt 497:130 bei 8 Enthaltungen für Mazedonien-Einsatz dt. Truppen ohne UN-Mandat, München, der türk. Gemüsehändler Habil Kilic wird ermordet

31.08. UN; Ausschuß für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte „gibt seiner großen Sorge Ausdruck über die menschenunwürdigen Bedingungen in Pflegeheimen infolge von strukturellen Mängeln im (Alten-)Pflegebereich“ in der Bundesrepublik Deutschland

01.09. BStU-Verwaltungsdirektor Dr. jur. Peter Busse’s Nachfolger und Co-Chef der hier beamteten ex-MfS-Tschekisten wird Dr. jur. Hans Altendorf (als SPD-Mitgl. u.a. im „Sozialistischen Hochschulbund“ ignorierte er die menschenrechteverletzende Bildungsdiskriminierung im DDR-Unrechtsstaat) > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit,
*c*DU-MdB Friedrich Merz fordert SPD-Verteidigungsmin. Scharping’s Rücktritt wg. dessen Luftwaffeflüge zu Lebensgefährtin Kristina Gräfin Pilati v. Thassul nach Mallorca (mit Kosten von ca. DM 400 000)

05.09. Bundesgerichtshof bestätigt Urteil gegen Ex-DDR-Turn- u. Sportbundpräs. Manfred Ewald (1961-88, E. hatte sich beim LG Berlin für seine maßgebliche Ausgestaltung der systematisch geheimgehaltenen DDR-Dopingpraxis verantworten müssen u. wurde wg. Beihilfe zur Körperverletzung zum Nachteil von 20 Hochleistungssportlerinnen, denen ohne ihre Kenntnis mit der Folge v. Gesundheitsschäden u. -gefährdungen Anabolika verabreicht worden waren, unter Vorbehalt einer Haftstrafe von 22 Monaten auf Bewährung - nach milderen DDR-Tatzeitrecht § 33 StGB-DDR - verurteilt)(>10.5.2002/ 24.8.2002), „Leipziger Volkszeitung“ „Sozialminister Geisler (*c*DU) überreichte gestern 35 **verfolgten Schülern** Bewilligungsbescheide zwischen DM 1 000 und DM 10 000. Die sei ein bescheidener Beitrag zur Wiedergutmachung, sagte Geisler. Mit der bundesweit einmaligen Aktion will Sachsen...jene rehabilitieren, denen in der DDR der Besuch einer weiterführenden Schule o. ein Studium verwehrt wurde...im Landeshaushalt seien 1,3 Mio. Mark vorgesehen sagte G. Das Geld könne…bei weitem nicht die erlittenen Verluste bei Einkommen u. Rente ausgleichen, sei aber symbolisch...**300** Anträge seien abgelehnt…weil die Betroffenen nicht die Voraussetzungen erfüllten…**600** erhielten Absagen da ihre derzeitigen Einkommen o. Renten über der Härtefallgrenze lägen.“ (ges. ca. 3 000 Anträge/ >1.9.2001), „Sächsische Zeitung“ „Kein DDR-Studienplatz für ein „Kapitalistenkind“ Ehemals politisch **verfolgte Schüler** erhalten eine einmalige finanzielle Unterstützung…“(schildert u.a. die gebrochenen Biografien von Ruth Reimann und vom Zeugen Jehovas Thomas Schuster) (>>11.11.2001)

06.09. SPD-Bundeskanzler Schröder weist Berichte zurück, er habe Scharping den Rücktritt nahe gelegt

07.09. Berlin, Schloss Bellevue, SPD-Bundespräs. J. Rau sagt zum 50.Jahrestag d. Bundesverdienstkreuz-Stiftungstages u.a. „Mit dem Verdienstorden sollen deswegen herausragende Verdienste Einzelner um das Gemeinwesen gewürdigt werden, „um Volk und Staat", so heißt es in der Urkunde…“, der Bundespräs. fügt heute Otto Wolff Freiherr Taets v. Amerongen trotz dessen Verstrickungen mit dem NS-Regime zur Liste bisheriger 206 000 Ordensträger hinzu (>25.3.2002), weitere heute Gewürdigte sind u.a. NVA-O-Leutnant u. Boxidol Henri Maske, der seit 30 Jahren einschenkende Bundestagswirt Osvaldo Cempellin und der Schmied u. SPD-Bundeskanzler G. Schröder’s Duzfreund u. VW-Gesamtbetriebsratsvorsitz. Klaus Volkert dessen Jahresgehalt als Betriebsratsvorsitz. sich von 1990-2002 auf € 692 000 verzwölffachte - u. der so Bundespräs. Rau die „Interessen der rund 325 000 Volkswagen-Arbeitnehmer an den 44 Standorten des Konzerns in aller Welt kreativ u. unkonventionell“ vertrete

08.09. Welt-Alphabetisierungstag, es gibt in der BRD ca. 4 Mio. Analphabeten plus ca. 3 Mio. Menschen mit dem niedrigsten Lesekompetenz-Niveau die z.B. einen Medikamenten-Beipackzettel nicht verstehen, „Welt am Sonntag“ „Schule soll weiter Namen von DDR-Held tragen“ schreibt Thomas M. Steins (der „Held“ war 1962 an den Schüssen auf den 14jährigen Wilfried Tews beteiligt)

09.09. Afghanistan; Mudschaheddinführer Ahmed Schah Massud wird bei Attentat getötet (>11.9.2001), Niedersachsen, Sehnde, die bildungsprivilegierte *c*DU-MinPräs. Tochter Dr. Ursula von der Leyen ist zur Ratsfrau gewählt und wird *c*DU-Ratsfraktionsvorsitz. (>4.12.2001/ **2002**)

11.09. USA; New York, *WTC Twin Towers* werden von Osama bin Laden’s Al Qaida, u.a. mit in der BRD studierenden Islamisten, mit entführten Verkehrsflugzeugen zerstört u. 2880 Menschen getötet (deutsche Gerechtigkeit zeigen auch dt. Minimalentschädigungen: US-Opferangehörige erhalten später durchschnittl. ca. $ 3 100 000) (>14.9.2001/ 27.9.2001/ 11.10.2001/ 23.4.2002/ 22.10.2002/ 5.12.2002), USA; Washington, Präs. George W. Bush sagt u.a. „die Suche nach denjenigen die hinter diesen bösartigen Angriffen stehen, hat…begonnen. Wir werden keine Unterscheidung treffen zwischen den Terroristen, die diese Akte begangen haben und denjenigen die ihnen Zuflucht gewähren“ (>7.10.2001), Bundestag, Bundeskanzler Gerhard Schröder verspricht den USA Deutschlands “uneingeschränkte Solidarität“ nach Terroranschlägen auf ***W**orld **T**rade **C**enter* und *Pentagon* (am >14.9. versammeln sich in Berlin ca. 200 000 Menschen zu einer Trauerkundgebung. Am 16.9. beschreibt der deutsche Komponist und Bundesverdienstkreuzträger Karlheinz Stockhausen in Hamburg das Werk der Terroristen u.a. mit „dass Leute zehn Jahre üben wie verrückt, total fanatisch für ein Konzert und dann sterben. Das ist das größte Kunstwerk, das es überhaupt gibt für den ganzen Kosmos.“)(>16.11.2001)

13.09. Berlin, Selbstmord v. ex-DDR-Minister f. Land-, Forst- u. Nahrungsgüterwirtschaft Heinz Kuhrig (1946 SED, **er erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**, ABF-Abitur/Studium, 1952 Diplomllandwirt, 1968 Staatssekr., 1973-82 Minister, 1976-89 SED-ZK, 1982 DSF-Generalsekr.)

14.09. Berlin, SPD-Bundespräs. Johannes Rau sagt bei Trauerkundgebung zu Terroranschlägen vom 9.11. in den USA vor 200 000 Menschen u.a.: „Wer sich aber mit den Mördern gemein macht, aus welchen Gründen auch immer, wer ihnen Schutz und Hilfe gewährt, der ist den Mördern gleich.“(> 27.11.2001)

18.09. USA; Washington, D.C., *The Herero Peoples Reparations Corporation*, Herero-Nachfahren aus dem

ehemaligen Deutsch-Südwestafrika verklagen die BRD und deutsche Firmen auf Entschädigung von $ 4 000 000 000. Im, vom dt. Reichskommissar und Vater Hermann Görings Dr. Heinrich Ernst Göring, 1885 annektiertem Land schlug das Deutsche Reich 1904/05 mit einer Freiwilligen-Eingreiftruppe von 10 000 Soldaten mit Maschinengewehren u. Geschützen unter General Lothar v. Trotha den Aufstand der Hereros u.a. gegen die Besitznahme ihres Weidelandes, brutal nieder. Am 11.8.1904 kam es am Waterberg zur entscheidenden Schlacht mit tausenden getöteten Hereros. Überlebenden blieb nur die Flucht in die Omaheke-Wüste wo weitere Tausende verdursten/verhungern. Am 2.10.1904 folgt Gen. v. Trothas Proklamation: „Ich, der große General der Deutschen Soldaten, sende diesen Brief an das Volk der Herero. Die Hereros sind nicht mehr deutsche Untertanen. Sie haben gemordet und gestohlen, haben verwundeten Soldaten Ohren und andere Körperteile abgeschnitten und wollen jetzt aus Feigheit nicht mehr kämpfen. Ich sage dem Volk: Jeder, der einen der Kapitäne an eine meiner Stationen als Gefangen abliefert, erhält 1 000 Mark, wer Samuel Maharero (Anführer) bringt, erhält 5 000 Mark. Das Volk der Hereros muß jedoch das Land verlassen. Wenn das Volk dies nicht tut, so werde ich es mit dem Groot Rohr (Geschütz) dazu zwingen. Innerhalb der deutschen Grenze wird jeder Herero mit oder ohne Gewehr, mit oder ohne Vieh erschossen. Ich nehme keine Weiber oder Kinder mehr auf, ich treibe sie zu ihrem Volke zurück oder lasse auf sie schiessen. Dies sind meine Worte an das Volk der Herero. Der große General des mächtigen Deutschen Kaisers.". Gefangene, einschl. Frauen u. Kinder, werden ermordet. Ca. 50% der gefangenen 17 000 Herero und Nama „sterben“ bis 1907 an Unterernährung, Krankheit, Zwangsarbeit. Ca. 60 000 Hereros (70% d. Volkes) werden Opfer dieses weiteren deutschen Völkermordes in Afrika. Bereits 1903 rebellierten Namas (Hottentotten) u. führten zahllose Gefechte mit dt. Truppen, am 22.4.1905 droht v. Trotha den Nama „daß es den wenigen die sich nicht unterwerfen, ebenso ergehen wird wie es dem Volk der Herero ergangen ist, das in seiner Verblendung auch geglaubt hat es könne mit dem mächtigen Deutschen Kaiser…erfolgreich Krieg haben. Ich frage Euch, wo ist heute das Volk der Hereros, wo sind seine Häuptlinge? Samuel Maharero, der einst tausende von Rindern sein eigen nannte, ist gehetzt wie ein wildes Tier über die englische Grenze gelaufen, er ist so arm geworden…und besitzt nichts mehr. Ebenso ist es den anderen Großleuten, von denen die meisten das Leben verloren, und dem ganzen Volk der Hereros ergangen, das teils im Sandfeld verhungert und verdurstet ist, teils von Deutschen Reitern getötet, teils von den Ovambos ermordet ist. Nicht anders wird es dem Volk der Hottentotten gehen, wenn es sich nicht freiwillig stellt und seine Waffen abgibt…bis nach Beendigung des Krieges der große Deutsche Kaiser die Verhältnisse für das Gebiet neu regeln wird. Wer hiernach glaubt, daß auf ihn Gnade keine Anwendung findet, der soll auswandern, denn wo er sich auf deutschem Gebiet blicken läßt, da wird auf ihn geschossen werden, bis alle vernichtet sind…“, ca. 10 000 Nama (Hottentotten) werden Opfer eines deutschen Völkermordes, Kaiser Wilhelm II. ordnet am 26.11.1905 die ersatzlose Enteignung des gesamten beweglichen (Vieh) und unbeweglichen (Land) Eigentums der meisten namibischen Völker an u. schafft durch Vertreibung/ ethnische Säuberung bis heute nachwirkende Landbesitzverhältnisse. 1995 verweigert *c*DU-Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl bei Namibia-Besuch ein Treffen mit Hereros/ *c*DU-Bundespräs. Prof. Roman Herzog spricht 1998 in Namibia vom *„dark chapter in our bilateral relations“* u. *„burden on the conscience of every German”*, eine offizielle Entschuldigung verweigerte er mit *„too much time has passed for a formal apology to the Hereros to make sense“/* B’90/Grünen-Staatsmin. Dr. Ludger Volmer schreibt 1999 an Herero-Prof. Mburumba Karina: „Ich bedauere Sie informieren zu müssen, daß direkte Reparationen an die Hereros aus jurist. Gründen nicht möglich sind“ B’90/Grünen-Außenmin. Joseph Fischer:„Wir sind uns unserer geschichtlichen Verantwortung in jeder Hinsicht bewußt, sind aber keine Geiseln der Geschichte. Deshalb wird es eine entschädigungsrelevante Entschuldigung nicht geben.“ (beim Maji-Maji-Aufstand 1905-07 wg. Dt.-Ostafrikas Gouverneur Graf Adolf v. Götzen’s kolonialer Steuerlast, brutaler Zwangsarbeit und religiöser Verfolgung töten dt. Schutztruppen mind. 75 000 Matumbi-, Yao-, Ngoni- und Wahehe-Stammesangehörige, Häuptling Mkwawa wurde der Kopf abgetrennt u. im Bremer Anthropologischen Museum zur Schau gestellt, erst 1954 erhält die Familie den Kopf zurück. Auch Schutztruppe-Hauptmann Theodor v. Hassel, *c*DU-Verteidigungsmin. K.-U. v. Hassel’s Vater, verteidigte dt. Interessen mit Teilnahme am Völkermord u. beschrieb wie er in Mahenge durch MG-Dauerfeuer „Berge von Toten“ hinterließ. Später setzte das Reich auf die Taktik verbrannter Erde, die entstehende Hungersnot tötete weitere 10 000e. Ab >10.12.2001 verteidigt die Bundeswehr deutsche Sicherheit in Afghanistans)

25.09. Berlin, Bundestag, kath. SPD-Bundestagspräs. Wolfgang Thierse bittet russ. Präsident Dr. W. Putin ex-***Kom****munist.* ***So****jus* ***Mol****odjoshi* u, ex-KPdSU (beide erfüllten **polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** in kommunist.Jugendorg.!) zu sprechen, der Rede von Kanzler Schröder’s Duzfreund v. ex-KGB-Agent zum „lupenreiner Demokrat“ Gewandelten erhält Beifall (Kulturmarxismus) (>9./10.4.2002)

27.09. Afghanistan; erste „offizielle“ US-*Special Activities Division* Bodenkampfhandlungen (*US Air Force*-Angriffe ab 7.10., am 16. u. 26.10. wird z.B. die Rote-Kreuz-Anlage Kabul z.T. zerstört) (>5.12.2002)

28.09. Karlruhe, zum BVerfG-Jubiläum nennt SPD-Bundespräs. Johannes Rau BVerfG-Bodenreform-Urteile „wichtige Entscheidung im Zusammenhang mit dem Glücksfall der dt. Einheit“; SPD-BverfG-Präs. Prof. Jutta Limbach sagt u.a. „Die Aufgabe des Gerichts ist es jedem Bürger Deutschlands Schutz vor rechtswidrigen Eingriffen durch den Staat zu gewähren“ >**verfolgte Schüler** (>11.11.2001/ 6.6.2002)

09. Willy-Brandt-Kreis veröffentlicht Texte linker meist bildungsprivilegierter Akademiker aus West u. Ost

wie Egon Bahr, Dr. Peter Brandt, Daniela Dahn, Günter Grass, Dr. Christine Hohmann-Dennhardt, Dr. Hans Misselwitz, Dr. Jens Reich, Dr. Eberhard Richter: „Zur Lage der Nation - Leitgedanken für eine Politik der Berliner Republik“ - Menschenrechte/ Straffreiheit/„Allgemeinschicksal“ **verfolgte Schüler**?

01.10. Europarat, nach Verjährung allen DDR-Unrechts außer Mord, einschl. Verbrechen gegen die Menschlichkeit/Menschenrechtsverletzungen, ziehen *furor teutonicus*-Gutmenschen den 1952er Vorbehalt zu Art. 7 (2) EMRK („Nürnberg-Klausel“) für Straffreiheit einst ‚rechter' und nun ‚linker' Menschenrechte verletzende, vorgetäuschte staatstragende Schreibtischtäter-Vergangenheitsbewältigung per im „Die Würde des Menschen ist unantastbar“=deutsche Gerechtigkeit-Sinn mündlich zurück (>11.11.2001/ 3.12.2001/ 8.3.2002/ 10.3.2002/ 26.6.2002/ 7.11.2002/ 3.12.2002) > **verfolgte Schüler**

02.10. NATO ruft wg. *World Trade Center*-Anschlägen den Bündnisfall aus (>7.10.2001/ 21.11.2002)

03.10. „MDR“ zeigt anläßl. des 50. Jahrestages der Verurteilung der Werdauer Oberschüler den Film „Der Oberschülerprozeß“, Joachim Gäbler, 1951 zu 15 Jahren Haft verurteilt, sagt im Film: „Ich habe nie bereut, daß ich das gemacht habe, in der ganzen Zeit nicht…heute muß ich sagen: wenn ich diese Politik, die heutige Politik sehe, wenn ich insbes. das Urteil des BGH sehe, der diejenigen, die unsere Täter waren, die uns gepeinigt haben, die uns ungerechterweise - sonst hätte man das Urteil nicht revidiert - verurteilt haben, wenn man die heute belobt u. sie finanziell besser stellt als die Opfer, dann muß ich sagen, dann bereue ich das, eigentlich zum ersten Mal.“ > **verfolgte Schüler** (>6.6.2002)

07.10. Afghanistan, ohne Kriegserklärung führen erste NATO Angriffe mit *Cruise-Missiles* u.a. auf Kabul zu „Kollateralschäden“ u. zum Sturz der Taliban-Regierung (>8.11.2001/ 27.11./5.12.2001/ 10.12.2001), Vatikan; der im Namen des Deutschen Volkes von den Nazis hingerichtete ex-KAB-Redakteur Nikolaus Groß - für den der Apostolische Nuntius Cesare Orsenigo ein Gnadengesuch verweigerte - wird nun von Papst Johannes Paul II. seliggesprochen – christlich-katholische Gerechtigkeit

11.10. Berlin, SPD-Bundeskanzler G. Schröder's Regierungserklärung zur aktuellen Lage nach Beginn der Operationen gegen den internationalen Terrorismus in Afghanistan (>16.11.2001)

19.10. Berlin, Bundestag verabschiedet **Prost**itutions**G**esetz (Legalisierung endet Sittenwidrigkeit u. Strafbarkeit d. „Förderung“ - resultierende Steuereinnahmen sind im Einklang mit deutscher Gerechtigkeit)

25.10. JVA Frankenthal, Entlassung des 1982 im Namen des Volkes wg. Mordes zu lebenslanger Haft verurteilten RAF-Mitgl. Rolf Heißler

26.10. „Freie Presse“ „DDR-Kirchenpolitik auf der Anklagebank / Podiumsdiskussion im Schwurgerichtssaal d. Zwickauer Landgerichts beleuchtet Einfluß des MfS „Die Kirche kümmert sich heute nicht mehr um Politik, kaum noch um Soziales, nur noch um sich selbst. Und es ist kein Aufklärungswille innerhalb der Kirche zu erkennen, wenn es darum geht, die Verräter zu entlarven, die in DDR-Zeiten die Kirche an den Staat verkauft haben u. dafür sorgten, daß die staatl. gelenkte Disziplinierung der Kirche fonktionierte.“ Fast ist es eine Anklage, die der ehemalige Dompfarrer von Zwickau, Eduard Käbisch, vor einem 70köpfigen Publikum...erneuert. Und er legt seinem Publikum Listen vor mit Namen und dazugehörigen Decknamen von informellen Mitarbeitern (IM) und Offizieren im besonderen Einsatz (OibE), die zum einen als Hirten des Glaubens tätig waren u. zum anderen im Auftrag des MfS die Kirche in der DDR unterwanderten...Er fordert, daß deren Namen öffentlich gemacht werden...Käbisch stellt dar, wie es das MfS in einem langfristig angelegten Programm geschafft hat, staatskonforme Leute in Kirchenpositionen zu bringen oder auf ihre Seite zu ziehen, damit...unter der Oberfläche bis hinauf in die obersten Kirchenpositionen der Einfluß der Regierenden gewährleistet war...“

01.11. Ermittlungsverfahren wg. uneidl. Falschaussage gegen Dr. Schäuble und Fr. Baumeister eingestellt

08.11. Bundestag, nach Bundeskanzler Schröder's Erklärung über dt. Truppen für Afghanistan polemisiert Außenmin. Joseph Fischer u.a. „Das afghanische Volk braucht eine Perspektive zum Wiederaufbau in Frieden. Es darf nicht mehr hingenommen werden, daß…dieses Land eine dauerhafte Katastrophe für die Menschen darstellt, in dem Interessen von regionalen Mächten u. Kriegsherren sowie die Unterdrückung durch die Taliban dazu geführt haben, daß dieses Volk seit 22 Jahren keine Perspektive hat“ (deutsche Gerechtigkeit à la B'90/Grünen J. Fischer u. SPD-G. Schröder ist das es beide hinnehmen, wenn zahllose ehemalige minderjährige deutsche Kriegskinder für die ihre Heimat eine dauerhafte Katastrophe darstellt, in der Interessen der Weltmacht UdSSR u. SED-Unterdrückung dazu führten als Opfer von Bildungsdiskriminierung lebenslang keine Perspektive zu haben) > **verfolgte Schüler**

11.11. „Evangelische Verantwortung“ Zeitschrift des EAK der CDU/CSU; der sächs. Staatsmin. für Soziales u. stellv. EAK-Bundesvors. Dr. Hans Geisler schreibt unter: „Entschädigung der unter dem SED-Unrechtsregime **verfolgten Schüler**“ „Jugendliche die nicht der FDJ angehörten oder an der Jugendweihe teilnahmen waren von vornherein benachteiligt. Als ein entscheidendes Kriterium stellte sich die sog. gesellschaftliche Tätigkeit...dar. Gerade das Kriterium „gesellschaftliche Erfordernisse“ konnte – wegen seiner Unbestimmtheit - dem SED-Regime als willkürliches Instrument dienen. Schülern, die oder (nicht selten nur) deren Eltern auf Grund ihrer politischen Einstellung oder ihres christlichen Bekenntnisses...den Zugang zu einer weiterführenden Bildungseinrichtung zu verwehren...In Art.17 des Einigungsvertrages vom 31.8.1990 hatten die Vertragsparteien...bekräftigt, unverzüglich eine gesetzliche Grundlage zu schaffen daß alle Personen rehabilitiert werden können die Opfer...politisch motivierter...verfassungswidriger Entscheidung geworden sind...Ausgleichsleistungen bleiben **verfolgten Schülern** weiterhin vorenthalten...Die (bislang angebotenen) Leistungen verlieren jedoch...mit zunehmenden Alter der **verfolgten Schüler**...an praktischer Bedeutung. Damit werden gerade die

Betroffenen, die bereits in den 50er Jahren als **Schüler** politisch **verfolgt** wurden u. oft während ihres gesamten Berufslebens erhebliche Nachteile hinnehmen mußten, de facto von Leistungen des Berufl. Rehabilitationsgesetzes und...einer materiellen Rehabilitierung ausgegrenzt. Dieser Rechtszustand ist nicht nur...schwer zu vermitteln. Er ist auch rechtspolitisch nicht zu begründen, da die Ausgrenzung **verfolgter Schüler**...mit finanziellen Zwängen des Bundes begründet wird. Sachsen hat sich...als einziges Land entschlossen in Sachsen **verfolgte Schüler** zu entschädigen. (nur wenn sie am 9.11.89 in Sachsen wohnten u. am Existenzminimum leben) Die Höhe der Entschädigung erreicht in Einzelfällen bis zu DM 8 000...So gingen innerhalb der Antragsfrist fast **3 000** Anträge...ein..." (>10.6.1998), (Staat, Kirchen, Medien schweigen zum Fakt, daß bereits vor 45 Inflationsjahren - ohne Bedürftigkeitsvorbehalt - das Bundesentschädigungsgesetz 1956 den „Schaden in der Ausbildung" durch Nationalsozialisten mit DM 10 000 bezifferte. Entschädigt wurde so u.a. der wohlhabende West-Berliner Reg. SPD-Bürgermeister Willy Brandt - deutsche Gerechtigkeit!) Das Bundesverfassungsgericht, als sog. „Lobby der Schwachen", vertreten durch die bildungsprivilegierten Richter Prof. Dr. Evelyn Haas, Prof. Dr. Hans-Jürgen Papier und Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann-Riem, erklärt einem **verfolgten Schüler** später - 1 BvR 313/03 - einstimmig: „Die Verfassungsbeschwerde wird nicht zur Entscheidung angenommen, weil sie unzulässig ist." und der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg - *la conscience de l' Europe / the conscience of Europe"* vertreten durch die bildungsprivilegierten Richter ***John Hedigan***/ Irland, **Vladimiro Zagrebelsky**/ Italien und **Renate Jaeger**/ BRD - ***ihre Jurastudien endeten mit 23-28 Jahren*** - erklärt später ebenfalls in logischer Konsequenz, trotz einer für Generationen systemübergreifend von dt. Eliten praktizierter u. der Justiz ungeahndeter Bildungsdiskriminierung u. Verletzung der Rechte schutzbefohlener Minderjähriger („schwarzfahren"**:** strafbar u. Bildungsdiskriminierung**:** straffrei), die **verfolgte Schüler**-Beschwerde 26580/ 03 als: „unzulässig… weil der Gerichtshof aufgrund aller zur Verfügung stehenden Unterlagen zur Auffassung gelangt, daß die Beschwerde keinen Anschein einer Verletzung der in der Konvention oder…Zusatzprotokollen garantierten Rechte u. Freiheiten erkennen lässt…Beschwerdeakten werden ein Jahr nach Absenden dieses Briefes vernichtet" u. wertet „*neue Menschen* (mittels ungestrafter entschädigungsloser DDR-Bildungsdiskriminierung) zu *schaffen"* als Europäische Menschenrechtskonvention **nicht** verletzend**!**) (>9.10.2000/ 26.10.2000/ 7.12.2000/ 28.12.2000/ 4.12.2001/ 8.3.2002/ 10.2002)

11.11. Evangelische Allianz Deutschlands deklariert, wie im Vorjahr, den heutigen Sonntag zum weltweiten Gebetstag für verfolgte Christen (an Opfer des DDR-Kirchenkampfes u. **verfolgte Schüler** der DDR und deren Familien wird abermals nicht gedacht!) christliche Solidarität (>27.8.2002)

12.11. Berlin, Deutsche Oper, Schickeria-AIDS-Gala, SPD-Bürgermeister Klaus Wowereit fragt den, seinen Beitrag zur NS-Zwangsarbeiter-Stiftungsinitiative verweigernden Flick-Millionenerben Dr. Friedrich Christian Flick „Wie wäre es mit Ihrer Sammlung in Berlin?" (zuvor war in der Schweiz der Plan, die $ 300 000 000 „F.C. Flick-Collection" moderner Kunst in Zürich auszustellen heftig kritisiert worden; das seinen Großvater reflektierende Verhalten Dr. Flicks zur NS-Zwangsarbeiterentschädigung hat in Deutschland eine breitere Akzeptanz bei der gesellschaftlichen Elite und der Bevölkerung – Stiftung Preußischer Kulturbesitz-Generaldirektor Klaus-Peter Schuster führt Dr. F. durch die Rieckhallen und „80 Prozent der Berliner wollen die Flick-Sammlung in Berlin" ermittelt eine Berliner Zeitung -, SPD-Bundeskanzler G. Schröder hält später bei der Eröffnung vor ca. 5 000 Honoratioren die Laudatio und sagt dabei u.a.: „Schuld erbt man nicht!" UND keine/r der 5 000 wird das Zeremoniell verlassen), Afghanistan; Kabul, die Niederlassung des arab. TV-Senders Al Jazeera wird bombardiert

16.11. Berlin, Bundestag, SPD-Bundeskanzler G.Schröder sagt in Verbindung mit gestellter Vertrauensfrage u.a. „Erstmals…zwingt uns die Kriegserklärung durch den Terrorismus dazu, Bundeswehreinheiten für einen Kampfeinsatz (Verniedlichungsform für „Krieg") außerhalb des NATO-Vertragsgebietes bereitzustellen", der Bundestag verabschiedet jährl. dreistellige Millionenbeträge kostende *„Operation Enduring Freedom"* mit dt. Truppen im Gebiet arab. Halbinsel, Mittel- / Zentralasien (Afghanistan), Nordostafrika (Somalia) u. angrenzenden Seegebieten (>27.11./5.12.2001/ 10.12.2001/ 22.12.2001), „Evangelischer Pressedienst sozial Nr. 6" berichtet „Entschädigung für in der DDR ENTGANGENE Ausbildung" zu „Sachsens symbolischer Wiedergutmachung an EINST politisch **verfolgte Schüler**"

17.11. Berlin, DDR-Opferverband Bellevue-Gruppe e.V. stellt Mahnwache vor Bundespräsidialamt ein

18.11. KZ Sachsenhausen-Gedenkstätte, Ausstellung „Sowjetische Kriegsgefangene im Konzentrationslager Sachsenhausen 1941-1945" wird eröffnet

21.11. Karlsruhe, Bundesverfassungsgericht entscheidet im Namen des Volkes für Dienstbeschädigungsteilrenten der Angehörigen der Sonderversorgungssysteme der DDR

22.11. persönl. Appell an Weltkirchenrat-Präs. Rev. Kathryn Bannister sich bei der BRD für Menschenrechte von in der ex-DDR **verfolgten Schülern** einzusetzen bleibt unbeantwortet - christliche Solidarität**!**

26.11. Berlin, Bundestag, Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 108, Abs. 1 u. 2)

27.11. Hamburg, Verhaftung v. Mounir el Motassadeq aus sog. „Hamburger Zelle" (>22.10.2002/ 5.12.2002)

27.11./5.12. Petersberg, 1.Afghanistan Konferenz - ohne offizielle Taliban- und Nordallianz-Vertreter (die seit 7.10. durch Kampfhandlungen getöteten afghanischen Zivilisten werden in den USA auf ca. 3 700 und in Afghanistan auf mehr als 10 000 geschätzt) (>10.12.2001)

30.11. Bundestag verabschiedet Solidarpaktfortführungsgesetz (Solidarpakt II mit ca. € 156 000 000 000, „Aufbau Ost"-Solidarpakt I beinhaltete ca. € 500 000 000 000; viele Opfer des DDR-Unrechtsstaates

bleiben im Vergleich mit den Renten der Täter weiterhin diskriminiert) deutsche Gerechtigkeit

31.11. Afghanistan; Kämpfe um al Quaida-Festung Tora Bora u.a. mit US-, brit., dt. Truppen (>10.12.2001)

03.12. Straßburg, Europarat, Kommissar für Menschenrechte A. Gil Robles schreibt zum Thema **verfolgte Schüler**: „...Schreiben mit Hinweisen auf die politische und religiöse Verfolgung von Kindern im Deutschen Reich und danach,...wegen der Resolution (99) 50 für das Kommissariat kann der Europäische Kommissar für Menschenrechte keine Individualbeschwerden annehmen."

04.12. Berlin, Baden-Württembergs bildungsprivilegierte Kultusministerkonferenzpräs. Dr. Anette Schavan gibt OECD ***P**rogramme for **I**nternational **S**tudent **A**ssessment-2000*-Resultate bekannt (Zitat: SPD-Bundeskanzler Schröder „eine Studie, die nach dieser italienischen Stadt benannt ist") Trotz oder wg. Gemeinschafts-, Gesamt-, Haupt-, Mittel-, Ober-, Real-, Regel-, Regionaler u. Sekundärschulen erreichen deutsche Schüler mit schulisch vermittelten Wissen nur das unterste(!) Drittel von 31 Staaten („*den neuen Menschen schaffen*"? „Mit Wissen verderbe ich mir die Jugend"?). Ausnahmen sind die *c*DU-/*c*SU regierten Bundesländer Bayern, Baden-Württemberg u. Sachsen. („Der Spiegel" zeigt am 10.12.2001 eine Grafik über nationale Gesamtausgaben für Schüler, auch hier liegt die BRD im letzten Drittel, weniger „kosten" Schüler nur in Spanien, Südkorea, Polen, Mexiko, Brasilien) OECD/PISA stellt fest, Bildungschancen deutscher Kinder der bildungsfernen o. auch bildungsdiskriminierten sozialen Unterschicht - die soziale Bildungschancengleichheit - sind/ist deutlich schlechter als in vielen OECD-Staaten (die ca. 1933-89 praktizierte rassische, soziale bzw. weltanschauliche Bildungsdiskriminierung Minderjähriger ist im Akademikermilieu der **fdGO** keine strafbewehrte Menschenrechtsverletzung, was ist „Bildungsbenachteiligung"? Allgemeinschicksal? Kein Abi o. Herrschaftswissen für den Pöbel? Armut als Sippenstrafe? Dummes Volk - gutes Volk?) deutsche Gerechtigkeit >**verfolgte Schüler** (>**2002**/ 22.2.2002/ 8.3.2002/ 6.6.2002/ 19.8.2002/ 31.12.2002)

10.12. Internationaler Tag der Menschenrechte > **verfolgte Schüler**,
Afghanistan; Kandahar, Landung erster deutscher Krisenreaktionskräfte vom Kommandoverband KSK (Kosten von mind. € 700 000 000/Jahr für ‚robustes Mandat' zur Befriedung mittels muslim. Taliban- u. al Quaida-Bekämpfung stehen für die Bundestagsmehrheit weder im ethischen noch fiskalischen Widerspruch zu fehlenden Mitteln zur Entschädigung lebenslanger Opfer Religion u. Menschenrechte verachtender fanatischer sozialistischer deutscher Kader) (>22.12.2001/ 4.3.2002),
„DER SPIEGEL" über den „Schatz der Arbeiterklasse" „1.Januar 1990 - 6,2 Milliarden DDR-Mark liquide Mittel der PDS, so verteilte die PDS die Geldbestände:

437 Mio. DDR-Mark	Kapitalbereitstellung für Stiftungen (darin 75 Mio. Spende an islamische Religionsgemeinschaft sowie 55 Mio. für die Marx-Engels-Stiftung)
380 Mio. DDR-Mark	ausgezahlte Abfindungen an Parteimitarbeiter
750 Mio. DDR-Mark	Rentenkasse-Einlage für Parteimitglieder
3 041 Mio. DDR-Mark	Abgabe an den Staat, größtenteils nach Vorgabe der PDS verteilt, u.a. für Henschel-Verlag und Jugendweihe-Ausschuss
456 Mio. DDR-Mark	direkt verteilt an PDS-Kreisverbände (u.a. Vergabe für Firmengründungen von Genossen)
121 Mio. D-Mark	Kapitalparkversuche im Ausland durch PDS-Vorstandsmitglieder
490 Mio. DDR-Mark	an ca. 160 PDS-Mitgl. als geparkte Darlehen sowie Firmengründungskapital
	August 1991:
205,7 Mio. D-Mark	Restbestand in der PDS-Kasse, der von der Treuhand für den Aufbau in den neuen Ländern verwendet werden konnte."

12.12. Landgericht Berlin gewährt im Namen des Volkes der 2jährigen Tochter Alexandra von Prinzessin Caroline v. Monaco und Prinz Ernst August v. Hannover das höchste Schmerzensgeld das je ein Minderjähriger in einem Presserechtsprozeß erhielt. Die Veröffentlichung von elf Paparazzi-Fotos (in „Die Aktuelle"/ „Die Zwei" vom Gong-Verlag) verletze die Persönlichkeitsrechte des Kindes, die Entschädigung beträgt DM 150 000/ € 76 693,78(!) und wird vom BGH bestätigt > **verfolgte Schüler**

15.12. Belgien; Laeken, Europäischer Rat d. Staats- u. Regierungschefs stimmt für EU-Verfassungskonvent

19.12. Frankreich; Straßburg, Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte erklärt Klage der beim NATO-Bombardement der ***R**adio**T**elevizija**S**rbije* Verletzten und Angehörigen der Getöteten als unzulässig

20.12. Berlin, Beginn erfolgreicher Gespräche für 2. westdt. SPD/PDS-Koalition mit Reg. SPD-Bürgermeister K. Wowereit (Zitat: „Berlin ist sexy") und PDS-Wirtschaftssenator Dr. Gregor Gysi (>16.2.2002),
Bundestag verabschiedet SPD/Grünen Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse derProstituierten (legalisiert gewerbliche Sittenwidrigkeit und führt zu Steuer- u. Sozialversicherungspflichten)

21.12. FOCUS zitiert Dr. R. Barzel anno 1992 „Nun haben auch die Trittbrettfahrer die Deutsche Einheit…"

22.12. Bundestag-Sondersitzung verabschiedet mit 538 Ja-Stimmen Einsatz deutscher Eingreiftruppen im „Indianerland" Afghanistan (1.Verbände landen in Kabul vor Jahresende, „Indianer"-Kollateralschäden sind geheim - für Opfer national- u. DDR-sozialistischer Menschenrechtsverletzter war / ist kaum Geld verfügbar, nur für 1000e dt. Truppen von denen einige in einer Milliarden € teuren Unternehmung „Für Frieden, Recht und Freiheit" am Hindukusch sterben) deutsche Gerechtigkeit (>4.3.2002/ 5.12.2002)

31.12. Bundesverfassungsgericht, seit 1990 gingen 58 026 Verfassungsbeschwerden ein, die Kostenuntergrenze bei anwaltl. Vertretung ist ca. DM 8 000, nur ca. 2% der Beschwerden werden angenommen u. das BVerG kann bis DM 5 000 „Missbrauchsgebühr"/Beschwerde fordern (lt. „Süddeutsche Zeitung" v.

24.12.99 wurden 1999 DM 51 000 „Strafen" verhängt) In Anbetracht herrschender Meinung bildungsprivilegierter Akademiker betr. Menschenrecht auf Bildung ein kaum Erfolg versprechender Rechtsweg für **verfolgte Schüler** wenn eine qualifizierte EGMR-Klage finanziell nicht möglich ist**!** (>11.11.2001)

2002

HELP e.V. publiziert (trotz anderweitiger öffentl. DDR-Forschung, -Aufbereitung und -Aufklärung usw.) „Das gestohlene Leben" (Dokumentarerzählungen über Getötete, Inhaftierte, Verfolgte u. Geschädigte sozialistischer Gewaltherrschaft im DDR-Unrechtsstaat und ihnen zugefügte Menschenrechts- und Verfassungsverletzungen) deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler** (>17.1.2002/ 14.10.2002), Schleswig-Flensburg, der bildungsprivilegierte Apothekersohn Dr. Robert Habeck aus Großenwiehe wird im Frühjahr B'90/Grünen-Mitgl. und zeitgleich B'90/Grünen-Kreisvorstandssprecher

01.01. Währungsreform, DM 1,95583 sind 1 Euro - seit 1948 verlor die DM ca. ¾ ihrer Kaufkraft (>1.5.2002), Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben BvS endet Tätigkeit mit DM 230 Mrd. Defizit

02.01. Berlin, Bundesbankpräs. Dr. Ernst Welteke wohnte mit Familie für die €-Bargeldeinführungsfeiern im Hotel Adlon, die Dresdner Bank übernimmt die € 7 600 Rechnung für den früheren hess. SPD-MdL

06.01. USA; *„Boston Globe"„Church allowed abuse by priests for years Seit Mitte der 90er Jahre haben sich mehr als 130 Personen mit furchtbaren Berichten gemeldet aus ihrer Kindheit gemeldet…Bei den Opfern handelte sich fast ausnahmslos um Schuljungen…"* u. informiert, daß (der für die Erzdiözese Boston 1984 ernannte) Kardinal Bernard Law u. andere vom Missbrauch von Jungen durch Priester wussten, aber…auf Klagen der Opfer nichts unternahmen, außer betreffende Kleriker in andere Pfarreien zu versetzen (12.2002 ist der Kardinal im Vatikan) (>29.1.2002/ 7.11.2002/ 13.12.2002)

08.01. USA; Präs. George W. Bush unterzeichnet *„No Child Left Behind"*-Bildungsgesetz

11.01. Berlin, Willy-Brandt-Haus, aus Protest gegen den rot-roten Senat zerstückeln mehrere SPD-Mitgl. ihre Parteibücher - für den sozialdemokratischen Fluchthelfer Rainer Schubert z.B. ist diese Koalition Verrat „An den Opfern der SED und an allen DDR-Bürgern, die 1989 auf die Straße gingen.", Kuba, US-Stützpunkt Guantanamo Bay, Ankunft erster muslimischer Häftlinge im „Camp X-Ray"

17.01. Abgeordnetenhaus Berlin, FDP-Fraktion u. Vertreter der Verfolgten kommunist. Gewaltherrschaft vereint die Sorge um Geschichtsvergessenheit von Reg. Bürgermeister Klaus Wowereit (SPD) im neuen SPD/PDS-Senat mit Dr. Gregor Gysi (PDS), sie laden zum Pressegespräch „Vergesst nicht die Opfer!" Teilnehmer sind u.a. Hans Schwenke (Vors. Bund Stalinist. Verfolgter), Theo Mittrup (Geschäftsführer Bund Stalinist. Verfolgter), Hildigund Neubert u. Jens Planer-Friedrich (Verein zur Aufarbeitung von SED-Diktatur Folgeschäden Bürgerbüro e.V.), Peter-Alexander Hussock (Geschäftsführer HELP e.V.), Detlef Stein (**U**nion d. **O**pferverbände d. **k**ommunist. **G**ewaltherrschaft) > **verfolgte Schüler**, Frankreich; Straßburg, Europäische Ombudsman Jacob Söderman um Hilfe für **verfolgte Schüler** gebeten antwortet *„…you appealed for Human Rights for persons who were politically and religiously persecuted as children in the former GDR…I am sorry to have to inform you…I am not entitled to deal with your complaint. You may wish to address the Committee on Petitions of the DeutscheBundestag"*

21.01. Tübingen, im Land ungesühnter Bildungsdiskriminierungen hält die bildungsprivilegierte Akademikerin Prof. Dr. Mary Robinson als UN-Hochkommissarin für Menschenrechte ihre sog. Weltethos-Rede

25.01. „Frankfurter Allgemeine Zeitung" „…Opfer der Bodenreform, mit der zwischen 1945 u. 49 Industrielle, Kaufleute und Landbesitzer in der Sowjetzone enteignet wurden, haben Beschwerden auf die Rückerstattung ihres Eigentums beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg eingelegt. Das Bundesverfassungsgericht hatte ihrer Klage im vergangenen Jahr nicht stattgegeben. Durch das Urteil des Straßburger Gerichts soll die BRD veranlaßt werden, das von der…DDR entschädigungslos konfiszierte Eigentum, das durch die Wiedervereinigung in ihren Besitz überging, zurückzugeben. Die Beschwerdeführer machen geltend…diskriminiert zu werden. Während Personen, die nach 1949 von der…DDR enteignet worden seien, ihr Eigentum zurückerhielten, werde den von der Bodenreform Betroffenen…Entschädigung, insbesondere aber die Rückgabe...verweigert" (>25.3.2002)

29.01. USA; Tucson/Arizona, laut *„AP"* hat die kath. Diözese gegen Zahlung einer unveröffentlichten auf mehrere Millionen $ geschätzten Summe elf Zivilklagen gegen kath. Priester wg. sexuellen Kindesmissbrauchs beigelegt (ein späterer *John Jay College of Criminal Justice*-Gutachten-Entwurf für die kath. US-Bischofskonferenz nennt für die USA von 1950-2002 mehr als 10 667 Beschuldigungen von sexuellen - nicht ideellen - Missbrauch Minderjähriger durch 4 395 kirchl. Würdenträger; die Entschädigungen betragen bisher über $ 573 000 000, 14% der Diözesen gaben keine Finanzinformationen, auch die $ 85 000 000 Entschädigungszahlungen der Erzdiözese Boston sind darin nicht enthalten, 6 700 Beschuldigungen wurden untersucht u. glaubhaft gemacht, 1 000 Beschuldigungen schienen unglaubwürdig, 3 300 Fälle wurden nicht untersucht weil christlich-ethische Ansprüche verletzende Beschuldigte nicht mehr lebten) (in Irland werden sexuelle Missbrauchsfälle dürch Priester auf über 3 000 geschätzt, die mit ähnlichen Summen entschädigt werden. Die BRD hat bisher keine Fälle benannt - vielleicht verabschieden DBK o. Bundestag eine ökonomische Ehrenerklärung zum weltweiten Beweis für deutsche Gerechtigkeit?) > **verfolgte Schüler** (>14.6.2002/ 1.9.2002/ 13.12.2002), USA; Washington, Präs. George W. Bush bezeichnet Irak, Iran und Nordkorea als „Achse des Bösen"

01./03. Kuwait; 250 dt. ABC-Abwehrtruppen mit Fuchs-Spürpanzern sind im Rahmen v. „Enduring Freedom" an „Katastrophenschutzübung" beteiligt (50 Soldaten u. 6 „Füchse" kehren 06.2003 in die BRD zurück)

04.02. Berlin, Verwaltungsgericht untersagt einstweilig ca. 180 S. Stasi-Akten zu Katarina Witt (**sie erfüllte**

polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung) herauszugeben. Die BStU-Bundesbeauftragte erklärt, daß die zur Herausgabe vorgesehenen Akten - anders als im Fall Kohl - Stasi-Begünstigten-Akten sind und der Presse auszuhändigen seien (>7.5.2002),
„Bloomberg TV", Deutsche Bank-Vorstand Dr. jur. Rolf Breuer bezweifelt Medienmogul Dr. Leo Kirch's Kreditwürdigkeit u.a.: „Was man alles darüber lesen und hören kann, ist ja, daß der Finanzsektor nicht bereit ist, auf unveränderter Basis…weitere Fremd- oder gar Eigenmittel zur Verfügung zu stellen." (am >8.4.2002 kommt es zum größten Firmenbankrott in der dt. Wirtschaftsgeschichte),
Frankreich; Untersuchungsrichter Eva Joly und Renaud Van Ruymbeke legen den Abschlussbericht zu ihren Ermittlungen u.a. in der Elf-Aquitaine-Leuna-Affaire vor,
USA; New York, *World Economic Forum* ernennt Cem Özdemir zu einem *Global Leader for Tomorrow*

09.02. „Der Spiegel" „Thüringen - Wendehals mit Orden" über „Dieter Althaus, Kronprinz von Regierungschef Vogel, wird von seiner Vergangenheit als linientreuer Pädagoge eingeholt", über den Medaillenverleih zum „Tag des Lehrers" (10.6.1989), einer DDR-Mark 500 Prämie, zu einem Redeentwurf anläßl. einer Tagung d. Volksbildungskollektivs vom 25.8.1989 mit dem Satz: „Wie schaffen wir es, unsere Schüler die Werte des Sozialismus als moralisch erstrebenswert erkennen und erleben zu lassen?" (**A. erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung der Diktatur des Proletariats**)

9./10.2. Hamburg, Konferenz „30 Jahre Berufsverbote mahnen" (teilnehmende Honoratior(inn)en reflektieren deutsche Leitkultur da sie „40 Jahre" menschenrechtsverletzende, ungestrafte Bildungsdiskriminierung **verfolgter Schüler** durch SED-Kader mit dem Ziel akademischer Berufsverbote und Jahrzehnte der Arbeitsplatzverluste/Berufsverbote für DDR-Ausreiseantragsteller tabuisieren) deutsche Gerechtigkeit

14.02. Potsdam; SPD-Sozialmin. A. Ziel schlägt für Bundesland B.-Brandenburg „Preußen" als Namen vor

16.02. „Die Welt" „Stolz auf Rot", SPD-GenSekr. Müntefering schreibt u.a. „Allerdings waren u. sind Sozialdemokraten auch keine Büttel alter oder junger Kommunisten." (der Historiker Dr. Jörg-Dieter Gauger kommentiert „vergaß er (SPD-GenSekr.) dabei nicht nur die Rolle der Ost-SPD bei der Vereinigung mit der KPD 1947, sondern auch die Tatsache, daß die SPD die PDS - Nachfolgepartei der SED, keine neue Partei - als Regierungspartei hoffähig machte u. damit den Weg zuende brachte, den das gemeinsame SPD-SED-Papier von 1987 ebnete…" sozialistische Gesetzlichkeit >**verfolgte Schüler**

19.02. „MDR" „Geraubte Kinder - Zwangsadoptionen in der DDR", der Mica Stobwasser/Natascha Tillmann-Film dokumentiert erschütternde Fälle staatl. organisierten Kindesraubs. Eltern, die eine Flucht in den Westen versucht o. nur den Gang zur Wahlurne verweigert hatten, wurden die Kinder weggenommen. Dabei geht es nicht nur um eine besonders unmenschliche Art staatlicher Zwangsmaßnahmen des DDR-Systems, sondern erstmalig auch um die politische Dimension des Themas. Kritiker werfen der damaligen Regierung Brandt vor, die Fälle von Zwangsadoptionen nicht auf den Verhandlungstisch gebracht zu haben, um das Klima deutsch-deutscher Gespräche nicht zu belasten. Die Hoffnung jener Mütter, die von der BRD als politische Häftlinge freigekauft wurden, ihre Kinder mit Hilfe des Bundesmin. für innerdeutsche Beziehungen in die BRD nachholen zu können, wurde bitter enttäuscht. Die Autoren darüber hinaus die Aufarbeitung des SED-Unrechts durch die bundesrepublikanische Justiz. Trotz umfangreicher Ermittlungen in Sachen Zwangsadoption kam es zu keinem einzigen Verfahren, inzwischen sind alle Fälle verjährt, lebenslange Opfer bleiben die Kinder u. ihre Eltern (>6.6.2002), Berlin, Energieunternehmen E.ON beantragt beim kath. Bundeswirtschaftsminister Dr. Werner Müller die Ministererlaubnis zur Ruhrgas AG-Übernahme nachdem das Bundeskartellamt die Zustimmung zur Fusion verweigerte (sein SPD-Staatssekr. Dr. Alfred Tacke erteilt die Ministererlaubnis - Dr. Müller wird später Ruhrkohle AG-Vorstand und Dr. Tacke Vorstand der Ruhrkohle AG-Tochter STEAG)

22.02. Berlin, SPD-Bundeskanzler G. Schröder beruft Hartz-Kommission zur Unterstützung der Regierungsarbeit für den Arbeitsmarkt; Mitgl. sind u.a. meist bildungsprivilegierte Akademiker Dr. Norbert Bensel (Vorstand DaimlerChrysler AG), Dr. Jobst Fiedler (Roland Berger Consultants), Prof. Dr. Heinz Fischer (Deutsche Bank), Peter Gasse (IGM), Prof. Dr. Werner Jann (Uni. Potsdam), Dipl.-Verwaltungswirtin Isolde Kunkel-Weber (ver.di), Dr. Peter Kraljic (McKinsey&Co.), Klaus Luft (Market Access for Technology Services - Gesellschaft mit beschränkter Haftung), Dipl.-Betriebswirt Harald Schartau (SPD-Arbeits- u. Sozialminister NRW), Volkswirtschaftler Wilhelm Schickler (Präsident Landesarbeitsamt Hessen), Jurist Hanns-Eberhard Schleyer (Zentralverband Dt. Handwerk/Sohn v. H. M. Schleyer), Prof. Dr. Günther Schmid (Sozialforscher), Ing. Wolfgang Tiefensee (Olympiabewerberstadt Leipzigs SPD-Oberbürgermeister **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung** wg. seines Cello-Bachpreises), Eggert Voscherau (Vorst. BASF AG/Bruder v. Hamburgs ex-SPD-Bürgermeister Dr. Henning Voscherau) (der „Moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt"-Kommissionsleiter Dr. Peter Hartz sagt am 9.8.2002 vor der Presse u.a. „Heute ist ein schöner Tag für die Arbeitslosen in Deutschland." - für ca. 4 470 000 Menschen? Laut „Bild" wird der 63jährige SPDler, IG Metall-Mitglied und Bundesverdienstkreuz'ler Hartz nach seiner VW-Beschäftigung monatl. das 3fache des soziokulturellen Existenzminimums vom ca. € 15 000 Hartz IV-Regelsatz der SPD/B'90/Grünen-Regierung erhalten. Hartz IV-Kinder bis 15 Jahre haben mit € 208 monatl. reduzierte Bildungschancen und sind so „Schüler 2.Klasse") deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler** (>19.8.2002/ 23.12.2002),
Niederlande; Den Haag, UN-Kriegsverbrechertribunal unter Richterin Florence Mumba verurteilt im sog. „Fall Foca" die Serben Dragoljub Kunarac, Radomir Kovac und Zoran Vukovic wg. Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu langen Haftstrafen, sie beteiligten sich 1992 u.a. an Vergewaltigungen

auch minderjähriger bosn. Muslimas in Foca/ Bosnien-Herzegowina (deutsche Gerechtigkeit ist, daß 100 000en dt. Opfer von Verbrechen gegen die Menschlichkeit durch DDR-Kader seit 1949 sowohl die Bestrafung der Täter u. eine „Ehrenpension" von regierenden dt. Volksparteien verweigert wurde aber z.B. die nur kurz amtierenden letzten DDR-Regierungsmitgl. eine Ehrenpension erhalten werden)

26.02. SPD-Bundespräs. J. Rau begnadigt zu lebenslanger Haft verurteiltes RAF-Mitgl. Adelheid Schulz

28.02. Berlin, Forum Menschenrechte - u.a. mit Barbara Lochbihler (ai) - diskutiert mit dem Menschenrechtsbeauftragten der Bundesregierung Gerd Poppe und Außenmin. Joschka Fischer (beide B'90/Grüne - G. Poppe **erfüllte politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung**) die Menschenrechtspolitik der Bundesregierung u.a. betr. Afghanistan, Frauenrechte, Religionsfreiheit - Defizite beim Umgang mit DDR-Menschenrechtsopfern > **verfolgte Schüler** - waren kein Thema) (>17.1.2001)

04.03. USA; Tampa, Fla., Gen. Tommy Franks Pressekonferenz zur *„Operation Anaconda"* im Osten von Afghanistan u.a.: *„800 and 900 U.S. servicemen are taking the war to the Al Qaeda and Taliban in the Shahi Kot region…U.S. forces are joined by a like number of Afghan fighters and about 200 special operations troops from Australia, Canada, Denmark, Germany, France and Norway."*

06.03. Bundesverfassungsgericht stellt im Namen des Volkes fest, daß die seit BRD-Gründung praktizierte unterschiedliche Besteuerung der Beamtenpensionen u. der Renten der gesetzl. Rentenversicherung nicht länger dem Gleichheitsgrundsatz entspricht u. verfassungswidrig ist (der Beamten-Minderheit werden keine Pensionssteuern erlassen sondern der Rentner-Mehrheit werden die Renten versteuert)

07.03. ev. Landesbischöfin Dr. Margot Käßmann wird als **K**riegs**D**ienst**V**erweigerer-Zentralstelle-Präsidentin Nachfolgerin der nächsten SPD-Familien-, Senioren-, Frauen- u. Jugendbundesmin. Renate Schmidt

08.03. Bundesgerichtshof-Präs. Prof. Dr. jur. Günter Hirsch sagt bei Festakt anläßl. Dr. Hans v. Dohnanyi's 100.Geburtstag u.a. „Während der Zeit eines Menschenlebens war die Justiz in Deutschland in zwei Unrechtssysteme verstrickt und sah sich 2mal vor die Aufgabe gestellt, Justizunrecht aufzuarbeiten… Hans v. Dohnanyi war Richter am Reichsgericht…er wurde von Verbrechern die sich Richter nannten, ermordet. Die Täter wurden letztendlich durch ein Urteil des BGH 1956…von diesem Justizmord freigesprochen mit einer Begründung die zur Folge hatte, daß kein einziger der Richter, die während der Nazi-Herrschaft 50 000 Todesurteile gefällt hatten zur Rechenschaft gezogen wurde…Karl Larenz sprach den Juden in Deutschland die Rechtsfähigkeit und damit die bürgerliche Existenz ab mit dem Satz „Rechtsgenosse ist nur, wer Volksgenosse ist…"…Die Folgen dieses Urteils waren verheerend. Kein einziger Richter, kein Staatsanwalt wurde in der BRD wg. der tausendfachen Justizverbrechen im Dritten Reich verurteilt…Nach dem Fall der Mauer standen deutsche Gerichte zum zweiten Mal binnen weniger Jahrzehnte vor dem Problem, das Verhalten von Richtern als Handlangern totalitärer Regime justiziell aufzuarbeiten…In dieser Situation wurde die Justiz…ihrer Verantwortung zur Aufarbeitung v. Justizunrecht gerecht…"? (als SED-Funktionäre als DDR-Volksbildungsminister-Handlanger 10 000en minderjährigen Christen ihre Verfassungs- u. Menschenrechte auf Bildung - Bildungschancen sind Lebenschancen - mit entsprechenden lebenslangen negativen, Sippenhaft ähnelnden Auswirkungen auf deren künftige Existenz verweigerten, reagiert die deutsche Justiz nach 1990 wie das BGH 1956), Bundesverwaltungsgericht stellt zur Klage von ex-*c*DU-Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl im Namen des Volkes fest, daß das Stasi-Unterlagen-Gesetz die Herausgabe der vom MfS gesammelten Erkenntnisse über den früheren Bundeskanzler insges. verbiete. Auch die im StUG erwähnten Personen der Zeitgeschichte und Amtsträger in Ausübung ihres Amtes, zu denen der Kläger zweifellos gehöre, seien gegen Herausgabe ihrer Stasi-Unterlagen geschützt, wenn sie Betroffene oder Dritte und damit Stasi-Opfer seien. Das sei im Gesetz ausdrücklich und eindeutig festgelegt und entspreche der im Gesetzgebungsverfahren unmißverständlich zum Ausdruck gekommenen Gesetzgeberabsicht. Der Kläger sei Betroffener im Sinne des Gesetzes, weil über ihn systematisch von der Stasi Informationen gesammelt worden seien. Dem Argument der BStU-Bundesbeauftragten, bei diesem Verständnis mache Erwähnung der Personen der Zeitgeschichte und der Amtsträger im Gesetz keinen Sinn, mißt das BverwGe keine entscheidende Bedeutung bei. Dieser Gesichtspunkt rechtfertige nicht, den Gesetzestext zu ignorieren und im Widerspruch zu ihm zu entscheiden. Nicht zu befürchten sei, daß Gleichstellung von Personen der Zeitgeschichte mit anderen Stasi-Opfern die vom StUG u.a. bezweckte Aufarbeitung der Stasi-Tätigkeit ernsthaft gefährde. Hierfür stünden genügend andere Unterlagen zur Verfügung. Entscheidend sei, daß der Gesetzgeber bei der Frage der Freigabe personenbezogener Daten dem Opferschutz eindeutig den Vorzug eingeräumt habe. (der parteilose ex-BStU-Chef Dr. h.c. Joachim Gauck beurteilt es „fatal, daß sich nun hinter Kohl's breitem Rücken auch viele alte DDR-Kader verstecken können", SPD-Staatssekr. Stephan Hilsberg urteilt „Mit dem Urteil wird das Gesetz ins Gegenteil verkehrt." (>11.3.2002/ 25.6.2002)

03. **D**eutsche **G**esellschaft für **A**uswärtige **P**olitik, Vortrag einschl. Abendessen des kommunistischen ex-Komsomol Michail Chodorkowski (**er erfüllte politisch. Kriterien sozialistisch. Begabtenförderung**, 1981-86 Technologie-Studium, 1987 Komsomol-Entrepreneur, 1989 Vors. Menatep-Bank, 1992 stellv. russ. Energiemin., 1996 als „Jukos"(nicht Gazprom)-Eigner zum Milliardär u. „reichsten Mann der Welt unter 40" avancierter russ. Oligarch) mit ex-FDP-Außenmin. und DGAP-Präs. Hans-Dietrich Genscher

10.03. „Dresdner Rede" des umstrittenen SPD-„Wandel durch Annäherung"-Ostpolitikers Egon Bahr verklärt unzureichende DDR-Systemunrecht- u. Regierungskriminalität-Aufarbeitung indem er u.a. behauptet „Daß die roten Ehemaligen nicht (**?**) in den Genuß der stillen Amnestie gekommen sind, derer sich die

braunen Ehemaligen erfreuen konnten, lag kaum an später Einsicht und ungutem Gewissen, den früheren Weg der Integration nicht wiederholen zu wollen. Damals war…Integration der Millionen von Vertriebenen u. Funktionsträgern der NSDAP geboten, um potentiell innenpolitischen Sprengstoff zu entschärfen. Diesmal wurden…Träger des vergangenen Regimes nicht gebraucht, weil genügend Westler zur Verfügung standen, um sie zu ersetzen…“ Menschenrechte, Bildungsdiskriminierung**?**

11.03. „Leipziger Volkszeitung“, SPD-Bundeskanzler G. Schröder fordert Umdenken im Umgang mit polit. DDR-Erbe „DDR Geschichte u. die gelebten Biografien dürfen nun endgültig nicht mehr darauf reduziert werden, was in den Akten der Stasi steht…Wie lange soll bei Personalentscheidungen die Vergangenheit der Ostdeutschen minuziös durchleuchtet werden…“ (am 17.3. berichtet ARD-Tagesschau SPD-Bundestagspräs. Thierse habe sich für eine weitgehende Abschaffung von Stasi-Überprüfungen ausgesprochen, in „DER SPIEGEL“ vom 18.3. sagt W. Thierse: „Die Zeit der Regelabfrage ist vorbei… wer sich zwölf Jahre in der Demokratie bewährt hat darf nicht wegen einer Akte von vor 20 Jahren aus der Bahn geworfen werden“) per spontaner Buchaktion mit Titel „Sehr geehrter Herr Bundeskanzler! 28 Erwiderungen auf ihr Deutschlandbild o. Warum Geschichte haftbar macht“ erklären Bürgerrechtler, Autoren, Historiker usw. wie Edda Ahrberg, Angelika Barbe, Michael Beleites, Heidi & Bärbel Bohley, Roland Brauckmann, Matthias Büchner, Reinhard Dobrinski, Erika Drees, Bernd Eisenfeld, Hans-Jürgen Fischbeck, Karl Wilhelm Fricke, Ines Geipel, Joachim Goertz, Martin Klähn, Dietrich Koch, Hubertus Knabe, Francis Milwoky, Thomas Moser, Siegbert Schefke, Helga Schubert, Hans-Jochen Tschiche, Wolfgang Ullmann, Heinz Voigt, Joachim Walther, Johannes Weberling, Andreas Weigelt, Stefan Wolle „warum der offene Umgang mit gesamtdeutscher Geschichte unerlässlich ist.“ (**verfolgte Schüler** aus W. Thierses „Mitläufer“-DDR haben ein lebenslanges, nicht „aus der Bahn geworfenes“ Verfassung-verletzendes sog. „Allgemeinschicksal“) (>25.6.2002/ 22.10.2002) deutsche Gerechtigkeit, „ZDF“ zeigt Ingeborg Jacobs Dokumentarfilm „Die Eiserne Maria“ über Leiden und Leben zwischen Ostpreußen und sowjet. GULag vom deutschen „Wolfskind“ Liesabeth Otto > **verfolgte Schüler**

16.03. Berlin, Bombenanschlag auf jüd. Friedhof Charlottenburg,
Siegen, 50.Jahre *c*DU/*c*SU-EAK - vor ex-*c*DU-Bundeskanzler Dr. H. Kohl und *c*DU-Vors. Dr. A. Merkel erinnert ex-Synodaler *c*DU-Bundespräs. Dr. R. Herzog (**alle erfüllten politische Kriterien demokrat.** bzw. **sozialistischer Begabtenförderung**) an den „Abwehrkampf gegen einen zeitweise doch sehr aufdringlichen und penetranten Linksdrall in der Ev. Kirche“ >**verfolgte Schüler**, christliche Solidarität

19.03. Bundestag, 62 Jahre nach Unternehmer-freundlichen Zwangsarbeit-Erlassen (ca. 52 Jahre nach 1. sozialistischen Bildungsdiskriminierungen die 14jährige **verfolgte Schüler** zwangsweise statt zu Oberschülern zu DDR-„Unrechtsstaat“-Proletariern machten) legen alle Parteien Entwürfe für ein „**G**esetz zur **Z**ahlbarmachung von **R**enten aus **B**eschäftigungen in einem **G**hetto“ vor (Drucksachen 14/4583 bzw. 14/8602 werden Gesetz doch ca. 90% der 70 000 Anträge Überlebender werden abgelehnt)

25.03. „WDR“ zeigt Ingolf Gritschneders/ Werner Rügemers-Film „Hehler für Hitler - die geheimen Geschäfte der Firma Otto Wolff“

27.03. Frankreich; Compiègne, 60.Jahrestag des 1.Deportationszuges nach Auschwitz wird mit der französ. Bahn SNCF in Bahnhöfen Angers, Bordeaux, Clermont, Grenoble, Lille, Limoges, Lyon, Marseille, Metz, Nancy, Nizza, Paris-Nord, Saint-Lazare, Strasbourg, Toulouse gezeigt (Bahnchef H. Mehdorn verweigert NS-Staatssekr. Dr. Ganzenmüller’s Reichsbahndarstellung auf dt. Bahnhöfen)

28.03. Dr. Leo Kirch (u.a. Kirch PayTV GmbH mit Premiere World, Kirch Media GmbH mit Pro7, SAT1, N24) kündigt den, über Walter Kohl, mit Dr. Helmut Kohl abgeschlossenen Beratervertrag: „Die Banken, mit denen über eine Sanierung verhandelt wird, fordern…drastisches Kostenssenkungsprogramm. Hiervon betroffen sind…auch sämtliche Beraterverträge.“ (Dr. Kirch-Berater waren u.a. die Ex-Min. Dr. Wolfgang Bötsch, Jürgen W. Möllemann, Dr. Rupert Scholz u. Dr. Theo Waigel) (>8.4.2002)

01.04. Bundestag verabschiedet (am 47.Jahrestag der gegen alliierte u. dt. Proteste 1955 in Kraft getretenen Verdoppelung der an die DDR-Unrechtsstaat individuell zu zahlenden Straßenbenutzungsgebühren) das sog. Autobahnmautgesetz für schwere Nutzfahrzeuge (>20.9.2002)

08.04. München, Bankrott der mit ca. € 7 000 000 000 verschuldeten Kirch Media AG

9./10.4. Weimar, SPD-Bundeskanzler G. Schröder tritt mit russ. Präsident Dr. W. Putin in A. Bioleks ARD-„Boulevard Bio“ auf; trotz häufig zitierter „angespannter Haushaltslage“ erläßt der Kanzler sog. russ. Transferrubel-Schulden v. € 7 100 000 000 aus dem DDR/UdSSR-Handel (entspricht ca. DM 14 Mrd. - für eine Opferrente für Opfer des Kommunismus „fehlt“(?) Geld) Kulturmarxismus ?,
Prof. Dr .Jutta Limbach, seit 1994 SPD-Präsidentin des von ihr „Lobby der Schwachen“ benannten Bundesverfassungsgerichts wird aus Altersgründen entlassen (ab 22.5. wird sie Goethe-Institut-Präs.)

11.04. „ARD-Kontraste“ „Mutmassliche Kriegsverbrecher leben unbehelligt in Deutschland“ über Sant’Anna di Stazzema- und Marzabotto-Massaker in >12.8.44/ 28.9.44 (bis zu 2 000 Tote, auch Kinder/Schüler wurden ermordet), kein deutsch. Staatsanwalt hat je Verantwortliche vernommen >**verfolgte Schüler** (später wird berichtet daß Ermittlungen gegen Beteiligte 2002 begannen**!**) deutsche Gerechtigkeit

17.04. Bundestag, die Rechts-, Haushalts- u. Familie, Senioren, Frauen u. Jugend-Ausschüsse empfehlen **57** Jahre nach Kriegsende die Annahme gleichlautender Gesetzentwürfe 14/8583 u. 14/8602 zum Gesetz zur **Z**ahlbarmachung von **R**enten aus **B**eschäftigungen in einem **G**hetto ZRBG (>20.6.2002), Berlin, anläßl. des 50. „Atlantik-Brücke“-Jubiläums wird ex-US-Präs. George Bush in Anwesenheit von SPD-Bundeskanzler G. Schröder, ex-*c*DU-Bundeskanzler Dr. H. Kohl, ex-Atlantik-Brücke-Vorst. u. ex-

*c*DU-Schatzmeister Dr. W. Leisler-Kiep u. weiterer 450 Honoratioren mit dem Eric M. Warburg-Preis (nach dem 1938 emigrierten jüd.-dt. Bankier) geehrt, der seit seinen früheren Jahren gewendete B'90/ Grünen-Außenmin. Joschka Fischer hält die Festrede, Zitat: „Die Politik der Vereinigten Staaten…hat entscheidend zum Erfolg der Wiedervereinigung Deutschlands in Frieden u. Freiheit beigetragen.", Italien; Marzabotto, SPD-Bundespräs. J. Rau ist 1.hochrangiger dt. Besucher der Kirche deren Krypta 771 Opfer eines deutschen Massakers beherbergt, er sagt „Vor 58 Jahren haben Deutsche Gewalt u. unendliches Leid nach Marzabotto gebracht…Persönliche Schuld tragen nur die Täter. Mit den Folgen dieser Schuld müssen sich auch…nach…kommende Generationen auseinandersetzen…Niemand darf vergessen, daß jede Generation sich immer wieder neu den Blick schärfen muß für verbrecherische menschenverachtende Ideologien…" (dt. Justizversagen ignoriert er) deutsche Gerechtigkeit

18.04. „ARD Panorama" „Wem gehört Deutschland? Die Profiteure der Staatsverschuldung"

19.04. Magdeburg, Tagung der Friedrich-Ebert-Stiftung, *Greenkids* Magdeburg und Hochschule Magdeburg-Stendal über „Tschernobyl und die DDR: Fakten und Verschleierungen - Auswirkungen bis heute?", Vatikan; Papst Johannes Paul II erklärt US-Kardinälen - den ideell religiösen Missbrauch mittels unter Pius XII erlassenem Antikommunismus-Dekret *AAS 42 (1950) 553* ignorierend - zum sexuellen Missbrauch von Kindern u.a. „daß im Priestertum und im Ordensleben kein Platz ist für den der jungen Menschen Böses tun könnte." >**verfolgte Schüler**, christliche Solidarität (>14.6.2002/ 28.7.2002)

22.04. Gesetz zur Beendigung d. Kernenergienutzung zur gewerbl. Erzeugung v. Elektrizität verabschiedet

23.04. 13 terrorismusverdächtige Islamisten, u.a. ein Osama bin Laden ex-Leibwächter, werden verhaftet

26.04. Erfurt, Gutenberg-(„Lebe-um-zu-Lernen")Gymnasium, der Schüler Robert Steinhäuser läuft Amok, erschiesst 16 Menschen und sich selbst (R. S. hätte in Thüringen ohne Abitur keinen Schulabschluß, bereits der „Arbeitsbericht für das Jahr 2001" vom Petitionsausschuss des Thüringer Landtags weist unter Ziffer 7.3.10.5. „Fehlender Bildungsabschluss wegen Nichtzulassung zur Abiturprüfung" auf die Petition eines Gymnasiasten hin, der Petent „regt eine Änderung des Thüringer Schulgesetzes an. Schüler, die in der gymnasialen Oberstufe zum Abitur geführt weren, sollen damit automatisch den Realschulabschluss erreichen…Nach den Informationen des Kultusministeriums wurde der Petent durch das Gymnasium über die Möglichkeiten, einen Schulabschluss z.B. durch Teilnahme an einer Prüfung zum externen Erwerb des Realschulabschlusses (§ 71 ThürSchulO) zu erwerben, beraten." Unter Ziffer 7.3.1.2. „Finanzielle Entschädigung für in der DDR **verfolgte Schüler**" fordert eine Petentin „eine finanzielle Entschädigung, weil sie in der DDR unter der Verfolgung des SED-Regimes massiv zu leiden gehabt habe…ihre Eltern seien 1982 nach einem missglückten Fluchtwersuch für mehrere Jahre inhaftiert worden, während sie und ihr Bruder in staatliche Kinderheime zwangseingewiesen worden seien. Nach der Haftentlassung seien ihre Eltern beruflich degradiert worden. Darüberhinaus habe sie als Schülerin die staatl. Jugendweihe verweigert u. sich in der evangelischen Kirche engagiert. Konsequenz daraus sei gewesen, dass sie trotz sehr guter Noten nicht zum Abitur zugelassen worden sei. Die weitere Folge sei gewesen, dass sie keine Lehrstelle in staatl. Krankenhäusern als Krankenschwester erhalten habe…(und) sie habe aber nie ihr Abitur nachholen oder ein Studium aufnehmen können. Sie verweist auf die Initiative des Freistaates Sachsen…In Thüringen wird…geprüft, ob eine entsprechende Entschädigung an **verfolgte Schüler** gewährt werden soll. Die Behandlung der Eingabe ist noch nicht abgeschlossen, da eine entsprechende Entscheidung noch aussteht."

27.04. Fürstenwalde-Ketschendorf, 13. Gedenkfeier der Initiativgruppe Internierungslager Ketschendorf e.V.

02.05. Dresden, der kath. Dipl.-Ing. Stanislaw Tillich **erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung** (Jugendweihe, 1977 Abitur, Grenztruppen, 1979-84 Studium, 1987 *c*DU, 1987-89 Rat Kreis Kamenz, 1989 gewähltes Ratsmitgl., 1990 AdV, 1991-94 EP-Beobachter, 1992-99 **EVP-**Vorst., 1994-99 MdEP, 1999-2002 *c*DU-MinPräs. Biedenkopf's Staatsmin.) wird *c*DU-MinPräs. Milbradt's Staatskanzlei-Chef

04.05. Brandenburg, Wittstock, Deutsche verprügeln den Spätaussiedler Kajrat Batesov aus Kasachstan u. ermorden den am Boden Liegenden indem sie ihm einen schweren Feldstein auf die Brust werfen

06.05. Bundestag, FDP fordert von SPD-Bundeskanzler G. Schröder dem Bundespräsident die Entlassung des SPD-Verteidigungsministers R. Scharping vorzuschlagen

07.05. Katarina Witt gibt ihre Stasi-„Begünstigten"-Akten frei

8./10.5. USA; Vereinte Nationen, Sondertagung der UN-Vollversammlung über Kinder >**verfolgte Schüler**

10.05. Bundestag, 1.Gesetzentwurf für DDR Dopingopfer-Hilfegesetz von *c*DU-, *c*SU- u. FDP (14/9022)

11.05. Köln, Polizeiinspektion I, Stephan Neisius wird mit Schlag- und Trittverletzungen ins Krankenhaus eingeliefert und stirbt nach 13 Tagen an den Folgen

17.05. Bundestag beschließt 57 Jahre nach deutscher Kapitulation mit SPD/B'90/Grüne/PDS-Stimmen geg. *c*DU/*c*SU/FDP-Stimmen das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Aufhebung nationalsozialistisch. Unrechtsurteile in der Strafrechtspflege NS-AufGÄndG (und damit Aufhebung der Kriegsgerichtsurteile gegen Wehrmacht-Deserteure - für die meisten Opfer bzw. Angehörige zu spät) und verabschiedet Gesetz zur Änderung des GG; Art. 20a wird um „und die Tiere" ergänzt u. Tierschutz wird Staatsziel**!** (mit Schächten, Ferkelschwänze-Teilamputation u. Ferkelkastrationen ohne Betäubung, Legehennenbatterien, Kürzen v. Geflügelschnäbeln, grenzüberschreitender Tiertransporte, Massentötungen von Mio. männl. Eintagsküken per Gas u. Schredder usw. straffrei) (Zitat Mohanda Gandhi: „Die Größe und den moralischen Fortschritt einer Nation kann man daran messen wie sie Tiere behandelt.")

18.05. Nürnberg, Sudetendt. Landsmannschaft-Treffen, SPD-Bundesinnenmin. O. Schily sagt u.a. „ungeach-

tet dessen, daß sie (die BRD-Regierung) die Vertreibung und die entschädigungslose Enteignung deutschen Vermögens immer als völkerrechtswidrig angesehen hat…Staatlich sanktionierte Vertreibung war und ist Unrecht, was immer an Verbrechen vorausgegangen ist. Aber vergessen wir…nicht - die ersten Vertriebenen 1938 waren Tschechen, die die annektierten Gebiete verlassen mussten…"

05. „Stern" Nr. 20, vom Bund der Steuerzahler errechnete monatl. Pensionsansprüche von SPD-Bundesfinanzmin. Eichel (Lehrer, Studienrat, Oberbürgermeister, hess. MinPräs.) betragen € 11 635 (Durchschnittsverdiener müssten für eine gleich hohe Rente ca. 450 Jahre arbeiten, die durchschnittl. Sozialversicherungsrente nach 45 Beitragsjahren beträgt DM 2 186, DDR-Intelligenzangehörige erhalten bedeutend höhere und **verfolgte SchülerInnen** bedeutend geringere Renten) (>31.12.2000),
Das Buch „Die Sicherheit - Zur Abwehrarbeit des MfS" zur Rehabilitierung der Generale a.D. Dr. Karli Coburger, Dipl-Jur. Manfred Dietze, Dr. Siegfried Hähnel, Dr. Werner Irmler, Dr. Alfred Kleine, Dr. Willi Opitz, Dr. Günter Möller, Dr. Gerhard Neiber, Dr. Horst Männchen, Dr. Wolfgang Schwanitz, 9Oberster aus MfS Führungskadern erscheint mit Dr. P.-M. Diestel-Vorwort (1990 DDR-Innenmin, bis 1992 *c*DU-MdL-Fraktionsvorsitz, **er** u. Autoren **erfüllten polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**, Diestel „als Christ u. Demokrat an das Gute im Menschen glaubend" vermutet „Ritterlichkeit" bei Autoren u. „Arbeit gegen das Ausgrenzen von Menschen u. Menschengruppen aus polit.-ideologisch. Gründen"(!)

23./24.5. Leipzig, XIII.Bautzen-Forum der Friedrich-Ebert-Stiftung zu „Recht und Gerechtigkeit" (nicht für **verfolgte Schüler**, polit. Verfolgung/Verbrechen gegen Menschlichkeit straffrei = deutsche Gerechtigkeit)

06.06. Bundestag, Drs. 14/9323, 6.Menschenrechtsbericht der Bundesregierung (unterdrückt weiterhin die Menschenrechtslage in Deutschland u. fegt weiter von Asien-Europa vor fremden Türen) (>11.2002)

14.06. USA; Dallas, kath. Bischofskonferenz verabschiedet Kinderschutz-Missbrauchsrichtlinien (>1.9.2002)

20.06. Bundestag verabschiedet Gesetz zur **Z**ahlbarmachung von **R**enten aus **B**eschäftigungen in einem **G**hetto - **63** Jahre nach Errichtung jüd. Ghettos!!! (die Rentenversicherungsträger lehnen nach Inkrafttreten des Gesetzes über 90% der ca. 70000 Anträge alter überlebender Ghettobeschäftigter ab)

25.06. Berlin, Gethsemane-Kirche, Buchvorstellung: „Sehr geehrter Herr Bundeskanzler! 28 Erwiderungen auf Ihr Deutschlandbild oder Warum Geschichte haftbar macht" - ex-DDR-Verfolgte u. -Bürgerrechtler Edda Ahrberg, Angelika Barbe (Zitat: „Es ist ihm gleichgültig, daß der Lohn für Zivilcourage in der Diktatur heute in gesellschaftlicher Entwürdigung u. sozialer Ausgrenzung besteht." **verfolgte Schüler**), Michael Beleites (Zitat: „Das wäre ein Schlag ins Gesicht aller, die damals, um anständig zu bleiben, ihre Karrierechancen begraben haben." **verfolgte Schüler**), Heidi u. Bärbel Bohley, Matthias Büchner, Roland Brauckmann, Reinhard Dobrinski, Erika Drees, Bernd Eisenfeld, Karl Wilhelm Fricke, Joachim Goertz, Hans-Jürgen Fischbeck, Ines Geipel, Martin Klähn, Dietrich Koch, Hubertus Knabe (Zitat: „Die rund 250 000 Menschen, die aus politischen Gründen in Haft gerieten, und die noch viel höhere Zahl derer, die kein Abitur machen, nicht studieren durften…drangsaliert wurden, erscheinen …eher als bedauernswerte Geschöpfe denn als Vorbild dafür, wie man sich als Mensch in einer Diktatur nach Möglichkeit verhalten sollte." **verfolgte Schüler**), Francis Milwoky, Thomas Moser, Siegbert Schefke, Helga Schubert, Hans-Jochen Tschiche, Wolfgang Ullmann, Heinz Voigt, Joachim Walther, Johannes Weberling, Andreas Weigelt sowie Stefan Wolle reagieren auf Forderungen des „Schumacher Enkels" nach sog. Bundesverwaltungsgerichts-Kohl-Urteil v. 8.3. d.J., Dr. W. Ullmann sagt u.a. „Die historische Aufarbeitung ist auch eine politische u. ich erhebe Einspruch…, daß die historische Aufarbeitung entpolitisiert werden soll dadurch, daß man einen großen Teil der relevanten Quellen wegschließt."),

26.06. Bundestag verabschiedet **V**ölker**st**raf**G**esetz**B**uch (u.a. § 7 Verbrechen geg. die ‚Menschlichkeit' wie die durch sozialistischen Terror gegen Minderjährige erreichte massive Entkirchlichung der DDR durch - in der BRD straffreie- Menschenrechte verletzende bildungsdiskriminierende DDR-Schreibtischtäter), Potsdam, Matthias Platzeck (**erfüllte polit. Kriterien sozialist. Begabtenförderung**)ist SPD-MinPräs.

3./5.7. Ev. Akademie Tutzing, **S**tiftung für die **R**echte **z**ukünftiger **G**enerationen u. ***Yo**uth for **I**ntergenerational Justice and **S**ustainability*" veranstalten das „zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanzierte" Generationengerechtigkeits-Symposium u.a. mit bildungsprivilegierten Professoren wie Christoph Lumer, Kay Waechter, Herwig Unnerstall, Peter Grottian, Franz-Josef Radermacher, Ortwin Renn und Dr. Clark Wolf/USA (die für viele Christen früherer Generationen lebenslang nachwirkende Menschenrechte verletzende Bildungsdiskriminierung im DDR-Unrechtsstaat scheint kein Teil der ‚Neusprech' „Generationengerechtigkeit" zu sein) > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit

04.07. Hamburg, Landgericht verurteilt den seit 1949 (trotz „Zentralstelle zur Verfolgung von NS-Gewaltverbrechen") hier lebenden „Henker von Genua" genannten, SS-Ostubf. Dr. Friedrich Engel wg. Mordes an 59 Menschen am ital. Turchino-Pass 7 J. Haft (BGH hebt Urteil auf u. stellt das Verfahren ein!)

13.07. Potzlow/Uckermark, der 16jährige Schüler Marinus Schöberl wird von drei Deutschen wg. gefärbter Haare als „Jude" beschimpft, verprügelt, sie urinieren auf ihn ehe er u.a. mittels sog. „Bordsteinkick" getreten, erschlagen und in einer Jauchegrube versenkt monatelang „vermisst" wird

07. Israel; Jerusalem, Simon Wiesenthal Center beginnt die € 10 000 Belohnung „*Operation Last Chance*" für Hinweise um noch immer unbehelligte NS-Kriegsverbrecher ihrer Strafe zuzuführen

15.07. Bonn, **N**ationale **A**nti-**D**oping-**A**gentur-Gründung (>24.8.2002)

18.07. SPD-Bundeskanzler Gerhard Schröder entlässt SPD-Bundesverteidigungsmin. Rudolf Scharping

28.07. Kanada; Toronto, 17.Weltjugendtag, Papst Johannes Paul II erwähnt erstmals sexuellen Missbrauch in der kath. Kirche öffentlich „Laßt euch nicht entmutigen durch die Sünden u. Verfehlungen mancher

ihrer Söhne. Der Schaden, den einige Priester den Jungen u. Verletzlichen angetan haben, erfüllt uns mit tiefer Traurigkeit und Scham“ (das mit höherrangigen Kirchenvertretern besetzten Hlg. Offizium am 28.7.50 - 1965 umbenannt in Kongregation für Glaubenslehre - an schutzbefohlene Minderjährige gerichtete Warnung vor religiöser Exkommunikation oder Menschenrechte verletzender sozialistischer Bildungsdiskriminierung und später weder von Politik noch Justiz der sog. **f**reiheitlich **d**emokratischen **G**rund**O**rdnung gesühnter Schaden überstieg wg. der Folgen als Sippenstrafe künftig bildungsferner Schichten oft den Schaden sexuellen Missbrauchs u. wird hier von Papst Johannes Paul II 52 Jahre später weiter öffentlich totgeschwiegen) christliche Solidarität > **verfolgte Schüler** (>13.12.2002)

19.08. Campus-Verlag, Dr. Michael Hartmann untersuchte in „Der Mythos von den Leistungseliten“ Karrieren von ca. 6 500 Ingenieuren/Juristen/Ökonomen die 1955/65/75/85 in der BRD promovierten u. stellt fest: 80% der Topmanager, 60% der hohen Richter u. Beamten sowie ca. 50% der Professoren stammen aus den oberen 3,5% der Stützen der Gesellschaft (>31.12.2002) deutsche Gerechtigkeit

24.08. Bundestag verabschiedet Gesetz über eine finanzielle Hilfe für Doping-Opfer der DDR

27.08. Kommissariat Deutscher Bischöfe, Prälat Dr. K. Jüsten’s Vertreter Heiner Lendermann antwortet betr. **verfolgte Schüler** „Mit Schreiben v. 8.11.2000 hat Ihnen der Bevollmächtigte des Rates der EKD mitgeteilt, dass sich…die Sozialkammer d. EKD als auch der Vorsitz. der Kommission f. gesellschaftl. u. soziale Fragen der Deutsch. Bischofskonferenz mit Ihrer Eingabe…befasst haben…Der Bevollmächtigte…hat erkennbar für beide Kirchen geantwortet. Zusätzliches hatte u. habe ich nicht beizutragen. Wenngleich ich…persönlich bedauere, dass **verfolgte Schüler** keinen irgendwie gearteten Ausgleich für die erlittenen Nachteile erhalten, verwundert mich der Ton Ihrer Schreiben…“ christliche Solidarität

31.08. Berliner Hanfparade, Rechtsanwalt u. B’90/Grüne-MdB H. C.Ströbele fordert „Gebt das Hanf frei“

01.09. „SWR“ „Tatort Kirche - Sexueller Missbrauch durch Priester“ (anders als in Irland o. USA wird in der BRD sexueller Missbrauch Minderjähriger Jahre später **nur** mit durchschnittl. € 5 000 „entschädigt“ - ein Betrag mit dem 2001 unter Sachsen’s *c*DU-MinPräs. Dr. jur. K. Biedenkopf auch ruinierte Leben weniger **verfolgter Schüler** „entschädigt“ wurden) deutsche Gerechtigkeit (>7.11.2002/ 13.12.2002)

04.09. ev. Landesbischöfin Dr. Dr. h.c. Margot Käßmann verlässt in „Trauer und Zorn“ den Weltkirchenrat-ZA

05.09. Berlin, PDS-Wissenschaft- u. Kultursenator Dr. phil. Thomas Flierl ehrt die „weil-jedes-Kind-eine-faire-Chance-auf-Bildung-verdient“-**R**egionale **A**rbeitsstellen für **A**usländerfragen, Jugendarbeit und Schule-Geschäftsführerin u. Amadeu Antonio Stiftung-Vorstandvors. Anetta Kahane per Moses Mendelsohn-Preis zur „Förderung der Toleranz gegenüber Andersdenkenden…“, die Laudatio hält die freiberufliche Autorin Regina Scheer (für o.g. DDR-Bildungsprivilegierte sind Andersdenkende „ohne faire Chance auf Bildung“ **verfolgte Schüler** mit lebenslanger Sippenstrafe uninteressant) deutsche Gerechtigkeit

08.09. „ARD-ZDF“ Wahlkampf TV-Duell, SPD-Bundeskanzler G. Schröder bestätigt (trotz Saddam Hussein’s deutscher „Handlanger des Todes“): Deutschland wird sich nicht am Krieg gegen den Irak beteiligen

13.09. letzte Bundestagssitzung mit bildungsprivilegierten *c*DU-Menschenrechtlern Monika Brudlewsky u. Dr. Heiner Geißler (H.G. 1978: „Das Christentum ist die einzige existierende Idee, die sich auf den ganzen Menschen bezieht ohne den Menschen zu unterwerfen“, Autor „Was würde Jesus heute sagen?“ ohne Strafverfolgung von DDR-Menschenrechtsverletzern, zu Antikommunismus-Dekret, Schäuble-Krause-**EVertr**., christlicher Solidarität) > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit (>13.12.2002)

15.09. Tschechien; Teplice nad Metuji/Wekelsdorf, Versöhnungskreuz-Einweihung für die 1945 ermordeten 23 Deutschen (und später mit Hakenkreuzen und *„Smrt Nemcum“* - Tod den Deutschen - beschmiert)

19.09. „Schwäbische Tagblatt“ zitiert SPD-Justizmin. Dr. jur. Herta Däubler-Gmelin anläßl. Gewerkschafter-Treff in Derendingen: (US-Präs.)„Bush will von seinen innenpolitischen Schwierigkeiten ablenken. Das ist eine beliebte Methode. Das hat auch Hitler schon gemacht.“, die mit der Gnade der idealen Familie bildungsprivilegierte Akademikerin sagte auch: (die USA)„haben ein lausiges Rechtssystem.“ (hat im Europa der Menschenrechte bei Wahrung des Menschenrechts auf Bildung das BRD-Rechtssystem nicht lausig versagt, wenn Verantwortliche für **verfolgte Schüler** im Dritten Reich und DDR straffrei u. ihre Opfer trotz lebenslanger Benachteiligungen lapidar als Allgemeinschicksal definiert werden?

20.09. SPD-Bundesverkehrsmin. Kurt Bodewig unterzeichnet (?) Millionenschweren, vor der ahnungslosen Masse des dt. Volkes geheimen, Toll-Collect-Vertrag zur Umsetzung des Autobahnmautgesetzes

22.09. 15.Bundestagswahl (SPD 41,9%, *c*DU/*c*SU 41%, FDP 5,7%, B’90/Grüne 5,6%) ca. 86% der MdB - mehr als das 2fache der 1949er Wahl - gehören zur 14% Bildungsprivivilegiertenminderheit mit Hochschulbildung, keine waren **verfolgte Schüler**; von z.Zt. ca. 36,5 Mio. Erwerbstät. sind ca. 2 Mio. Beamte - von 603 MdB sind 33,5% Beamte u. 8,1% Angestellte im öffentl. Dienst (>22.10.2002)

24.09. die bildungsprivilegierte ex-FDJlerin Dr. Angela Merkel wird *c*DU-*c*SU-Fraktionsvorsitz., zur Fraktion gehört u.a. auch der bildungsprivilegierte ex-HJler und ex-SS-Obersturmführer Dr. Karl-Heinz Spilker

27.09. Fulda, Deutsche Bischofskonferenz beschliesst Leitlinien „Zum Vorgehen bei sexuellem Missbrauch Minderjähriger durch Geistliche im Bereich der DBK“ > **verfolgte Schüler**, deutsche Gerechtigkeit

01.10. SPD-Bundesfinanzmin. H. Eichel’s Bekanntmachung der Neufassung der **A**bgaben**O**rdnung einschl. (Menschen-Nummerierung gemäß) § 139 zur (Steuer-)Identifikationsnummer

04.10. Berlin, Forum für Aufklärung u. Erneuerung e.V. tagt zu „DDR-Staatskriminalität u. -Justizverbrechen“, u.a. referieren die **verfolgte Schülerin** Gisela Gneist geb. Dohrmann u. die DDR-Abiturientin u. BStU-Referentin Marlene Hengst sowie „Eine Diktatur vor Gericht“-Coautor Bundesanwalt Joachim Lampe

09.10. Schweiz; Genf, UN-Kinderrechtskomitee hört den, vom kath. Priester Marcial Maciel, dem Gründer

der Kongregation der Legionäre Christi, als Kind sexuell Missbrauchten Prof. José Barba-Martin

14.10. HELP e.V. Pressemitteilung „Im Rahmen einer Aktion der Initiative ‚Geschichte und Verantwortung' zur besseren Behandlung von Verfolgtengruppen der SED-Diktatur haben…die Schriftsteller Erich Loest u. Günter Wallraff, der…Rechtsanwalt Rolf Bossi sowie die Universitätsprofessoren Prof. Dr. Dieter Voigt u. Prof. Dr. Hans-Jörg Bücking u. über tausend Bürger sowie Vorstandsmitgl. von Opferverbänden u. Aufarbeitungsinitiativen an die Koalitionäre von SPD und B'90/Die Grünen appelliert, nachfolgende…Gesetze zu novellieren: das BerRehaG, das VwRehaG u. Stiftungsgesetz (Stiftung für ehemalige polit. Häftlinge, Bonn). So fordern die Appellanten, dass die letztgenannte Stiftung auch für die Opfer von extremen Berufs- u. Verwaltungsunrecht erweitert werden müsse…" **verfolgte Schüler**,

10. „Deutschland Archiv 35/2002", Peter Eisenfeld schreibt über „Defizite bei der Rehabilitierung politisch Verfolgter des SED-Regimes" „Zwölf Jahre nach der Wiederherstellung der deutschen Einheit muß konstatiert werden, dass die Gerechtigkeitslücke zwischen Verfolgten des SED-Unrechtsregimes und den Verantwortlichen für diese Verfolgungen größer geworden ist. Die meisten Verfolgten fühlen sich im Rechtsstaat Bundesrepublik ungerecht behandelt…" deutsche Gerechtigkeit > **verfolgte Schüler**

22.10. Berlin, Bundestag wählt SPD-Bundeskanzler G. Schröder - NRW-SPD-MinPräs. W. Clement wird „Super" Wirtschafts- u. Arbeitsmin. u. der zurückgetretene brandenburg. SPD-MinPräs. Dr. h.c. Stolpe Verkehrsmin.; Christa Nickels (B'90/Grüne) wird wieder „Ausschuss für Menschenrechte u. humanitäre Hilfe"-Vorsitz. mit den bildungsprivilegierten Mitgl. (Stellv.): Rudolf Bindig (Gernot Erler), Lilo Friedrich (Ernst Kranz), Angelika Graf (Volker Neumann), Karin Kortmann (Dagmar Schmidt), Wilhelm Priesmeier (Rolf Stöckel), Christoph Strässer (Brigitte Wimmer) - alle SPD; Rainer Eppelmann (Karl Th. v. Guttenberg), Hermann Gröhe (Hubert Hüppe), Holger-Heinrich Haibach (Julia Klöckner), Irmgard Karwatzki (Albert Rupprecht), Egon Jüttner (Werner Lensing), Melanie Oßwald (Wolfgang Schäuble), Daniela Raab (Wolfgang Vaatz) - alle *c*DU/*c*SU; Christa Nickels (Josef Philip Winkler), Thilo Hoppe (Ekin Deligöz) - B'90/Grüne; Rainer Funke (Sabine Leutheusser-Schnarrenberger)-FDP (>24.10.2002) Hamburg, Prozeßbeginn gegen Mounir el Motassadeq (mit Mohammed Atta, Ramzi Binalshibh, Ziad Jarrah, Marwan al Shehi in „Hamburger Zelle" **erfüllte er finanzielle Kriterien demokrat. Begabtenförderung**) u.a. wg. Beihilfe zum Mord in über 3 000 Fällen am 11.9.2001 in New York (>5.12.2002)

24.10. Offener Brief ex-Mitwirkender im organisierten Widerstand der DDR an Bundesreg. zu Manfred Stolpe

29.10. Berlin, SPD-Bundeskanzler G. Schröder erklärt „Es geht nicht, nur zu sagen, was nicht geht. Fragen wir uns, was jede und jeder Einzelne von uns dazu beitragen kann, daß es geht." >**verfolgte Schüler**

31.10. München, der aus gesundheitl. Gründen entlassene KZ-Aufseher Anton Malloth stirbt

07.11. Hamburg, „Spiegel"-Herausgeber Dr. h.c. mult. Rudolf Augstein (Zitat: „Sagen, was ist") stirbt, Vatikan; der bildungsprivilegierte Prof. Dr. Joseph Kardinal Ratzinger wird Kardinalskollegiums-Dekan

11. UNICEF *„A league table of educational disadvantage in rich nations"*-Bildungsdiskriminierungs-Studie, die BRD liegt auf hinteren Plätzen, definiert mit *„Germany: children sorted for life"* >**verfolgte Schüler**

21.11. NATO-Regierungschefs befürworten Aufnahmegespräche mit Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen…

03.12. Berlin; DDR-bildungsprivilegierte Bundesstiftung Aufarbeitung-Geschäftsführerin Dr. Anna Kaminsky hat zu Jörg Siegmund's Presentation seines mangelhafte „Lobbyarbeit" von Opferverbänden kritischen Buchs „Opfer ohne Lobby? Ziele, Strukturen u. Arbeitsweise der Verbände d. Opfer d. DDR-Unrechts" eingeladen, Stiftungs-Vorst. R. Eppelmann stellt das Buch vor. Die Diskussion mit **U**nion d. **O**pferverbände **k**ommunist. **G**ewaltherrschaft-Vors. Horst Schüler u. „Gegen Vergessen - für Demokratie e.V."-Vorsitz. Hans Koschnick (SPD) moderiert Dr. Jacqueline Boysen >**verfolgte Schüler**

05.12. SPD-Bundesverteidigungsmin. Dr. jur. Peter Struck erklärt u.a. „Die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland wird auch am Hindukusch verteidigt."

6./7.12. Universität Kassel, Symposium zu „Kriegsbeschädigte Kindheit: Folgen und offene Fragen"

13.12. „Express"-Exklusivinterview mit Kardinal Dr. Meisner zu Miesmacherei, Werteverfall u. Missstände in unserem Land „Wenn Karriere der Götze ist. 70% der Akademikerehen sind m. W. kinderlos…Unser Land hat mit die meisten Särge und die wenigsten Kinderbettchen…Ich wundere mich immer, dass Bundeskanzler Schröder nicht Fr. Honecker aus dem chilenischen Exil geholt u. zur Familienministerin gemacht hat…die Familienpolitik dieser Regierung wurde schon in der DDR verfolgt…In 20 J. wird man sagen - davon bin ich überzeugt: Wir können uns nur…Leute bis 83 Jahre leisten, dann müssen wir einen humanen Tod organisieren" (wer verhinderte Fr. Honecker's Strafprozeß?) (>29.12.2002), USA, Boston, Rücktritt von Kardinal Bernard Law in Verbindung mit Kinder-Missbrauchsskandal durch kath. Würdenträger (kein deutscher christl. Würdenträger außer Pfarrer Brüsewitz, brachte angesichts des ideellen religiösen Missbrauchs tausender bildungsdiskriminierter **verfolgter Schüler** beider christlichen Konfessionen in der DDR ein persönliches Opfer) christliche Solidarität

23.12. Bundestag verabschiedet 1. und 2. Hartz IV-Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt, Rostock, Landgericht, der bildungsprivilegierte ex-*c*DU-Minister Dr. Günther Krause wird wg. Betrugs, Untreue u. versuchter Steuerhinterziehung im Namen des Volkes zu 3 Jahren, 9 Mon. Haft verurteilt

29.12. „Financial Times Deutschland" IfO-Präs. Dr. H.-W. Sinn zu (vielschichtig.) Altersversorgungsunrecht „Wer keinen Nachwuchs hat, muss zahlen…demografische Krise…Rente u. Familienplanung…Vorteil Kinderlosigkeit: Früher erwuchs aus…Kinderlosigkeit eine Bedrohung fürs eigene Leben…Heute entsteht aus…Kinderlosigkeit ein massiver materieller Vorteil den immer mehr…für sich reklamieren. Der neue Golf…der Urlaub auf den Malediven können mit dem bei der Kindererziehung eingesparten o. …

durch Verzicht auf Kindererziehung verdienten Geld locker finanziert werden…“(es zeigt das seltsame Menschenrechtsverständnis bildungsprivilegierter Stützen der Gesellschaft beim **EVertr**, der Ahndung von Menschenrechtsverletzungen, der Behandlung ex-systemnaher Intelligenzrentner, mit PISA 2000 aufgezeigten Bildungsdefizite von Kindern der bildungsfernen Unterschicht oder >**verfolgte Schüler**)

31.12. USA; Miami Beach, letztes unbeschwertes Sylvester für € 1 400-Sozialhilfeempfänger „Florida-Rolf“, SPD/B’90/Grüne-Bundesreg. verletzt €-Maastricht-Kriterium mit 3,8% Neuverschuldung - trotz unerfüllter, 1970 eingegangener - Entwicklungshilfezusage v. nur 0,7% BIP**!** SPD-Bundeskanzler Schröder’s Neujahresansprache „Liebe Mitbürgerinnen/Mitbürger“ u.a. „Bei uns gilt nicht das Recht des Stärkeren sondern die Stärke des Rechts…Solidarität u. Teilhabe haben uns Wohlstand…gebracht“ (Wessis, die den Marsch durch die Institutionen erfolgreicher absolvierten als jene „die Krieg, Vertreibung u. zwei deutsche Unrechtssysteme“ „überlebt haben“ bzw. „Sie hatten nur das Pech im Frühjahr 1945 einige Kilometer östl. zu wohnen…oder ihre Flucht nach dem Westen etwas früher abgebrochen zu haben als andere…“ vielleicht später **verfolgte Schüler**?) der Abiturientenanteil stieg von ca. 31% 1990 auf über 38%, die Ausgaben für Schulen/Hochschulen liegen unter 5% v. Bruttosozialprodukt (USA 5,1%; Frankreich 5,6%; 1999 Finnland 5,7%; Neuseeland 5,8%, Schweden u. Norwegen 6,5% - aber 2002 wurden für DDR-„Zusatz- und Sonderversorgung" € 4 344 516 000 gezahlt - deutsche Gerechtigkeit.

„Die Sammlung der Fehlurteile bundesdeutscher Gerichte spiegelt eine Gedankenführung bei Richtern wider die mit demokratischen Verständnis nichts gemein hat.“ Ulrich Wickert, Journalist

„Im Lauf der geschichtlichen Entwicklung haben sich die ethischen Mächte - Religion, Sittlichkeit, Recht -, … voneinander getrennt…Es gibt unsittliches Recht!“ Prof. Dr. jur. Theodor Rittler

„Für die Bildung von Mentalitäten sind fünfhundert Jahre keine sehr lange Zeit.“ Dr. Norbert Elias, Soziologe

„Das Vergangene ist nicht tot, es ist nicht einmal vergangen.“ William Faulkner, Literaturnobelpreisträger
(für Kinder jener Frauen die auf Dresdner Scheiterhaufen verbrannt wurden, für **verfolgte Schüler** u.v.a.m.)

Startseite

<u>Personen/ Karrieren</u> aus der Zeit verfolgter Schüler, ohne Anspruch auf Vollständigkeit

„Staatsideologien werden in der Regel nicht von Bauern, Handwerkern oder Kaufleuten entworfen, sondern von Theologen, Philosophen, Juristen, Ökonomen, Soziologen, Biologen und Ethnologen, also von Intellektuellen.“ Prof. Dr. jur. Bernd Rüthers, Rechtstheoretiker

„Das Verhalten eines Menschen oder Volkes angesichts einer Rechtskränkung ist der sicherste Prüfstein seines Charakters.“ Prof. Dr. jur. Rudolf v. Jhering

„Wenn es einmal anders käme und das Schicksal der Besiegten läge in meiner Hand, so ließe ich alles Volk laufen und sogar etliche von den Führern, die es vielleicht doch ehrlich gemeint haben könnten und nicht wußten was sie taten. Aber die Intellektuellen ließe ich alle aufhängen, und die Professoren einen Meter höher als die anderen; sie müßten an den Laternen hängen bleiben, solange es sich irgend mit der Hygiene vertrüge.“ Prof. Dr. Victor Klemperer, Romanist (nach seiner NS-Verfolgung SED-Mitglied, als Mitglied im Volkskammerausschuss für Volksbildung mit politischer und religiöser **Verfolgung von Schülern** vertraut)

Abs, Hermann Josef, 15.10.1901; Wirtschaftswissenschafts- und Jurastudium, 1929-37 Prokurist, Teilhaber, Gesellschafter v. A. Hitlers u. A. Rosenbergs Hausbank Delbrück Schickler&Co, 1938-45 Vorst. Dt. Bank, 1942 40 Aufsichtsratsmandate m. Reichswirtschaftsmin.-Sondergenehmigung, 10 Aufsichtsratsmandate bei Firmen in dt. besetzten Gebieten, 1945 *in absentia* in Jugoslawien wg. Rolle d. Dt. Bank beim Kroat. Bankverein zu 10 J. Haft verurteilt, 1946 Verhaftung/Internierung, 1949 mit Bankier R. Pferdmenges Adenauer-Finanzberater, 1951 stellv. Aufsichtsratsvors. Bank f. Wiederaufbau, 1952-53 „Londoner Schuldenkonferenz“-Delegationsltr., 1957-67 Vorstandsspr. 1967-76 Vorstandsvors. Dt. Bank
Zitat: „Mein Gewissen war unbelastet, meine Erinnerungen gut.“

Adam, Wilhelm, 28.03.1893; 1922-24 Pädagogikstudium, 1923 NSDAP, Beteilig. Hitlerputsch, 1926-29 DVP, 1930 Generalmajor, 1933 SA, 1934-39 Befehlshaber Kriegsakademie, 1939 Adjutant u.a. b. Feldmarschall Paulus, 1948 Mitbegr. NDPD, 1948-49 Ref. Landesreg. Sachsen, 1949-63 AdV, 1950-52 sächs. Finanzminister, 1952 Oberst KVP, 1953-58 NVA-Schule, 1958 Gen.-Major a.D.

Adenauer, Konrad, 05.01.1875; 1895-1901 Ökonomie- u. Jurastudium, 1902-04 Ass. Staatsanw. Köln, 1905 Zentrum-Partei, 1917-33 Oberbürgermeister Köln (Adenauer ist verwandt mit der Fam. Wilhelm Werhahn(!) und mit der Fam. des späteren amerikanischen Hochkommissars John McCloy), 1933 Amtsenthebung, 1944 Verhaftung, 1945 CDU, 1946 CDU-Vors.(BBZ), 1948-49 Präs. Parl. Rat, 1949-63 Bundeskanzler, 1950-66 Vors. CDU
Zitate: „Natürlich achte ich das Recht, aber auch mit dem Recht darf man nicht pingelig sein“ - „Was schert mich mein Geschwätz von gestern“

Albrecht, Hans, 22.11.1919; Arbeiter, 1945 SED, 1946 FDJ, FDGB, 1950 Parteihochschule, 1951-63 SED-Funktionär, Mitgl. ZK d. SED, 1963-65 Ingenieurstudium, 1974 Vaterländischer Verdienstorden d. DDR, 1979 Karl-Marx-Orden, 1971-89 AdV, 1986 SED-Bezirkdltg. Suhl, 1989 Parteiauschluß, wg. Amtsmißbrauch verhaftet

Althaus, Dieter, 29.6.1958; Junger Pionier, FDJ, 1979-83 Pädagogikstudium, 1983-89 Lehrer/stellv. Direktor Werner-Seelenbinder-POS Geismar, Vors. Schulgewerkschaftsleitung, Mitgl. Bezirksausschuß f. Jugendweihe, 1985 CDU, 1989 Medaille „Für hervorragende Leistungen bei der kommunist. Erziehung in der Pionierorganisation ‚Ernst Thälmann’ in Gold“+DDR-Mark 500 Kandidat, 1990 MdL-Thür., 1992-99 Kultusmin., kath. Kolpingbildungswerk-Vors., 1994 LAGericht: „hat die BRD mit ideologischen Hetzparolen“ bekämpft, 2000 Vors. CDU Thüringen u. ZK der dt. Katholiken
Zitat: „Der Staat war verbrecherisch, nicht seine 17 Millionen Einwohner.“

Amann, Max, 24.11.1891, 1921 Geschäftsleiter „Völkischer Beobachter“, 1921-23 NSDAP-Geschäftsführer, 1922 Direktor Franz Eher-Verlag, 1924 Stadtrat München, 1933 MdR, Vorstandsvorsitzender Deutscher Zeitungsverlag, Präsident Reichspressekammer, sein Einkommen stieg zwischen 1934 u. 1944 von RM 108 000 auf RM 3 800 000, verhilft NSDAP zur Kontrolle über Großteil des dt. Zeitungswesens, 1942 bezeichnet Hitler ihn als „größten Zeitungseigentümer der Welt… dem Zentralverlag gehören 70-80% der deutschen Presse“, 1948 2½ Jahre Haft, 1949 Spruchkammerurteil „Hauptschuldiger“, 10 J. Arbeitslager, Vermögenseinzug, Pensionsrechte-Verlust

Amon, Franz, 04.09.1896; Medizinstudium, Promotion, Habilitation, SA, 1933 NSDAP, 1935 Amt f. Volksgesundheit München, 1936 Gauarzt d. Reichsarbeitsdienst, 1946 SED, bis 1961 Prof. der Uni. Greifswald, bis 1963 AdB Rostock, Vaterländischer Verdienstorden d. DDR

Arentz, Hermann-Josef, 20.01.1953; 1971 CDU, Abitur, 1972-76 Pädagogikstudium, 1976-77 **K**ath. **A**rbeiter-**B**ewegung/ KAB-Bildungsreferent, 1978-85 KAB-Redakteur, 1980 *c*DU-Kreisvorst., NRW-MdL, 1985-92 AbtLtr. *c*DU-Bundesgeschäftsstelle, 1987 Vors. *c*DU-Bundesfachausschuß Sozialpolitik, 1992 *c*DU-Landesvorst., erstes <u>RWE-Gehalt ohne Gegenleistung</u>, 1993-2001 stellv. Bundesvorsitz. Christl. Demokrat. Arbeitnehmerschaft/*c*DA, 1995-2002 Vorsitz. *c*DA-NRW, 1998-2004 *c*DU-Bundesvorst., 2000-04 *c*DU-Bundespräsidium, 2001-04 *c*DA-Bundesvorsitz., Mitgl. NRW-Landtagsausschuß für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Vertriebenen- u. Flüchtlings-

angelegenheiten sowie im Medienausschuß

Bach-Zelewski, Erich von dem, 01.03.1899; Berufssoldat, 1930 NSDAP, 1931 SS, 1932-44 MdR, 1941 Höherer SS- und Polizeiführer in Rußland, 1943 Chef d. „Bandenkampfverbände“, 1944 Komm. General bei Niederschlagung des Warschauer Ghetto, 1945 Kronzeuge in Nürnberger Prozess, dadurch Auslieferung an Sowjetunion verhindert, 1951 verurteilt zu 10 Jahren Arbeitslager, im Revisionsprozess reduziert zu Hausarrest, einziger bekennender Massenmörder, nie wg. seiner Beteiligung an Ermordung unzähliger Juden bestraft, 1961 wg. Teilnahme am Röhm-Putsch 4 Jahre, 10 Mon. Haft, 1962 wg. Mord an drei Kommunisten in 1933 lebenslange Haft

Bahr, Egon, 18.3.1922; 1940 Abitur(!), Schaden in der Ausbildung (Studium), 1942-44 Wehrmacht, 1945-60 Journalist, RIAS-Chefredakteur, 1956 SPD, 1960-66 Leiter Presseamt Reg. Bürgermeister W.-Berlin, 1966 Ministerialdirektor Auswärtiges Amt, 1969-72 Staatssekr. Bundeskanzleramt, 1972-90 MdB, 1972-76 Bundesminister, 1976-81 SPD-Bundesgeschäftsführer, 1984 Institutsdirektor, 1987 Vors. sicherheitspolitische Kommission d. SPD, 1990 DDR-Minister Eppelmann’s Berater
Zitat: „Adenauer’s Zusammenarbeit mit Heinrich Globke war eine große staatsmännische Tat.“ In 2001 als es um Integration der DDR-Eliten geht, erweiterte er um „ Adenauer hat integrativ gewirkt und Millionen v. NSDAP’lern integriert, das ist innenpolitisch sein größter Verdienst“

Bartsch, Dietmar, 31.3.1958; 1976 Abitur, 1977 SED, 1978-83 Ökonomie-Studium, 1983-86 Verlag Junge Welt, 1986-90 Akademie f. Gesellschaftswissensch. Moskau, Promotion, 1990 Geschäftsführer Verlag Junge Welt, 1991-97 PDS-Schatzmeister, 1998 MdB

Bartsch, Karl-Heinz, 25.11.1923; 1940 SS, 1941 Waffen-SS, 1946-49 Agrarstudium, 1949 SED, 1951 Promotion, 1954-60 SED-Bezirksltg.,1959 Vaterländ. Verdienstorden d. DDR, 1960 Abt. Landwirtsch. b. ZK d. SED, 1961 Habilitation, 1963 Mitgl. ZK d. SED u. stellv. Minister f. Landwirtsch., 1963 SED-Auschluß wg. „Verschweigens v. SS-Vergangenheit“, 1965-81 Direktor VEG, 1972 neuer SED-Aufnahmeantrag in 1973 abgelehnt

Bäskau, Heinz, 11.04.1925; HJ, 1943 Abitur, NSDAP, Wehrmacht, brit. Kriegsgefangener, 1945 Niedersachsen, 1946-49 SBZ-Neulehrer/Schulleiter, SED, 1950 Oberschullehrer, 1951-52 Ref. Volksbildungsmin. Mecklenburg, 1952-54 Direktor Institut f. Lehrerbildung, 1954-60 stellv. Direktor Kinder-u. Jugendsportschule KJS, 1961 Direktor W.-Pieck-Uni. Rostock, 1962 Promotion, 1968 Habilitation, Prof. W.-Pieck-Uni. Rostock, Fachkommissionsvors. Min. f. Volksbildung

Baumgarten, Arthur, 31.03.1884; Jurastudium, 1909 Promotion, Prof. in Genf, 1920-23 Prof. Köln, 1923-33 Prof. Basel u. Frankfurt/M., 1933 Emigration Schweiz, 1934-45 Prof. u. Erziehungsrat Basel, 1944 Mitgründer Schweiz. Partei der Arbeit u. Schweiz-Sowjet. Gesellschaft, 1945 Delegierter beim KPF-Kongreß, 1946 SBZ, SED, Prof. Leipzig, 1949 Prof. Humboldt-Uni. Berlin, Mitglied d. Wissensch. Senats beim Min. f. Volksbildung, Mitgründer und Vors. (ab 1962 Ehrenpräs.) Vereinigung Demokr. Juristen, 1951 Nationalpreis, 1951-60 Präs. Dt. Akademie f. Staats- u. Rechtswissenschaft „Walter Ulbricht“ Potsdam-Babelsberg, Mitgl. Akademie d. Wissensch., 1954 Vaterländ. VO, 1964 Ehrenpräs. Gesellschaft f. Völkerrecht d. DDR

Beil, Gerhard, 28.05.1926; 1944 NSDAP, 1949 FDJ, 1953 SED, 1952-57 Planökonomiestudium, 1958-61 DDR-Handelsvertrung Wien, 1961 Bereichsltr. Min. f. Außenhandel, 1968 Promotion, 1969-76 Staatssekretär im Min. f. Außenhandel, 1981-89 SED-ZK, 1986 DDR-Minister f. Außenhandel, 1990 Berater Reg. de Maizière, Krupp-AG und Wiener Länderbank/ Bank Austria Creditanstalt

Benjamin geb. Lange, Hilde, 05.02.1902; 1921-24 Jurastudium, 1924-25 SPD, 1927 KPD, 1928-33 Rechtsanw., 1933 Berufsverbot, 1933-36 jurist. Beraterin sowj. Handelsgesellsch. Berlin, 1942 Tod v. Ehemann Dr. Georg B. im KZ Mauthausen, 1946 SED, 1946-49 Ltr. Kaderabt. Zentralverwalt. f. Justiz, 1949-67 AdV, 1949-53 Vizepräs. Oberstes Gericht, Vors. Richterin b. Schauprozessen u.a. gegen Zeugen Jehovas, 1952 Dr. jur. h.c. Humboldt-Uni. Berlin, 1953-67 Justizmin., 1954-89 Mitgl. ZK d. SED, 1962 Vaterländ. Verdienstorden, 1979 Verdienter Jurist der DDR

Benjamin, Michael, 27.12,1932; Sohn v. Dr. G.B. und H.B., 1947 Abitur, SED, 1948-56 Mathematik- u. Jurastudium Humboldt-Uni. und Leningrad-Uni., 1956 Staatsanwalt, 1958 Aspirant, Dozent DASR Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft Potsdam Babelsberg, 1960 Promotion, 1966 Habilitation, Prof. DASR Akademie f. Staats- u. Rechtswissenschaft P.-Babelsberg, Akademie der Wissenschaften Forschungsrat, 1973 Vaterländischer Verdienstorden

Bergmann, Christine, 07.09.1939; 1957-63 Pharmaziestudium (DDR), Apothekerin, Promotion, Institut für Arzneimittelwesen d. DDR, 1989 SDP/SPD, 1990-91 Stadtverordnete Berlin-Hellersdorf, Präs. Stadtverordnetenversammlung, 1991 Senatorin f. Arbeit u. Frauen in Berlin, 1995 Mitgl. SPD-Präsidium, 1998 Bundesministerin für Familien, Senioren, Frauen und Jugend
Zitat: „An den Stellen, wo Entscheidungen getroffen wurden, durften wir uns hinten anstellen“

Bergmann-Pohl geb. Schulz, Sabine, 20.04.1946; Arzttochter, 1964 Abitur, 1966-72 Medizinstudium(DDR), 1972-80 Facharztausbildung, 1980 Promotion, 1981 CDUD, 1990 AdV u. Volkskammerpräs., 1991 Bundesmin. für bes. Aufgaben, 1991-98 Staatssekr. Gesundheitsmin.; Ernst-Freiberger-Stiftung (Kuratoriumsmitglied), Gesundheitlich-soziale Zentren des Paritätischen (GSZB) GmbH (Kuratoriumsmitglied), Körber-Stiftung (Stiftungsratsmitglied), Verein von Mitgliedern der ehem. Volkskammerfraktion CDU/DA e.V. (Vorsitzende)
Zitat: „Ich war Ministerin für Wahlkampf“

Beyer, Hans, 06.10.1905; Chemie-, Physik- und Mathematikstudium, Promotion, 1933 NSDAP, Dozent Uni. Berlin, 1939-43 Wehrmacht, 1943-45 sowjet. Kriegsgefangenschaft, 1945 NDPD, 1945-47 Dozent Uni. Berlin, 1947-54 Prof., Rektor Ernst-Moritz-Arndt Uni. Greifswald, 1954 AdV, Mitgl. im Ausschuß für Volksbildung, 1961 VVO, 1962 Präsidium Dt.-Franz. Gesellschaft

Bickelhaupt, Götz, 09.06.1928; ev. Pfarrerssohn, Abitur, ev. Theologiestudium Karl-Marx-Uni. Jena, Pfarrer in Lauscha, 1959 Arbeitsgruppe „Christl. Kreise“ im Bezirkirksausschuß d. Nationalen Front, 1960 CDUD, 1962-66 Vors. des Ev. Pfarrerbundes d. DDR u. Nachfolger v. Pfarrer Wolfgang Coffier, 1964 Verdienstmedaille der DDR, 1966-74 stellv. Vors. des Ev. Pfarrerbundes, Mitgl. Arbeitsgemeinsch. „Christliche Kreise“ beim Nationalrat der Nationalen Front

Biedenkopf, Kurt, 28.01.1930; 1945 Fam. Biedenkopf v. US-Armee aus Schkopau in Westzone gebracht, 1950-54 Jurastudium, 1958 Promotion, 1963 Habilitation, 1966 CDU, 1973-77 CDU-Generalsekretär, 1976-80 wirtschaftspolit. Sprecher CDU/CSU Bundestagsfraktion, 1980- 88 MdL, 1990 Ministerpräsident Sachsen
Zitat: „Bei der nächsten Wiedervereinigung machen wir alles besser.“

Biermann, Wolf, 15.11.1936; 1953 Übersiedl. in DDR, 1955 Abitur, 1955-57 Pol. Ökonomie-Studium, 1959-63 Philosophie- u. Mathematik-Studium, 1963 Kand. der SED, Streichung, 1965 1. LP in BRD erschienen, DDR-Auftrittsverbot, 1976 nach BRD-Auftritt DDR-Ausbürgerung
Zitat: „Ansonsten haben sie nur unbrauchbar gewordene Landeskinder an den Klassenfeind verkauft und haben nur Familien ruiniert, die den Staat störten. Sie haben Andersdenkende nicht ins KZ, sondern in die Krankheit, den Ruin, den Wahnsinn und den Selbstmord getrieben. Man sieht: es reicht weder für eine Anklage noch für den Friedensnobelpreis.“

Bisky, Lothar, 17.08.1941; 1955 FDJ, 1959 Flucht nach DDR, 1961 Abitur, 1962-65 Kulturwissensch.-studium, 1963 SED, 1967-70 Mitarb. Zentralinst. f. Jugendforsch., 1970-75 Leiter Jugendforsch.- Gemeinsch., 1975-80 Abt.-Ltr. Bereich Massenkommunikation, 1969 1.Promotion, 1975 2.Promotion, 1978-80 Doz. u. Prof., 1986-90 Hochschul-Rektor, 1989 Abt.-Ltr. im ZK d. SED, 1989 Mitgl. Präs. Parteivorst. SED/PDS, 1990 AdL, Vors. des Untersuchungsaussch. zu MfS-Kontakten v. Manfred Stolpe, 1993 PDS Vors., 1994 Mitgl. Präsidium Landtag Brandenburg

Blecha, Kurt, 25.02.1923; 1941 NSDAP, 1946 SED, SED-Parteihochschule, 1947 Redakteur, 1953 stellv. Leiter u. 1958 Leiter d. Presseamt DDR-Ministerrat, 1958-89 Mitgl. d. Agitations-Komm. d. Politbüro d. ZK d. SED, 1983 Vaterländischer Verdienstorden d. DDR

Blüm, Norbert, 21.7.1935, 1943-45 Zwergschule, 1949-57 Lehre u. Berufstätigkeit Opel AG, 1949 IG Metall, Kath. Arbeitnehmerbewegung, Kolping, 1950 CDU, 1957-67 Stipendiat für Kolleg, Abitur und Studium, 1967 Promotion; CDA-Redakteur/-Referent, 1972-81 MdB, 1981-82 Senator Berlin, 1982-2002 MdB, 1982-98 BMin. f. Arbeit, Soziales, 2001 Leipzig Menschenrechtspreis, Zitate: „Die Rente ist sicher.“ „Was beinahe ganz untergegangen ist, ist: In der alten DDR gab es für Kriegsopfer nichts. 300 000 sind diejenigen, die in diesem Jahrhundert wirklich das meiste mitgemacht haben“

Bohley, Bärbel, 24.04.1945; 1963 Abitur, 1969-74 Kunststudium, 1974 freischaff. Malerin, 1982 „Frauen für Frieden“, 1983 MfS-U-Haft, Reiseverbot, Auftragsboykott, 1985 Mitgründ. „Initiative Frieden und Menschenrechte“,1988 Verhaftg., Abschiebg., 1989 Gründg. „Neues Forum“, 1990 Bündnis 90, 1991 „Dr. Bruno-Kreisky-Preis f. Verdienste um Menschenrechte“, 1995 Bundesverdienstkreuz, 1996 Vors. Bürgerbüro z. Aufarbeitg. von SED-Diktatur-Folgeschäden, EU-Beauftragte Sarajevo
Zitat: „ Wir erwarteten Gerechtigkeit und es kam der Rechtsstaat.“

Böck, Willibald, 30.12.1946; (kath.), FDJ, 1965 CDUD, 1965-69 Pädagogikstudium (DDR), 1970-84 Lehrer, 1984-90 Bürgermeister, 1990 AdV, CDU-Landesvors., 1990-92 Innenmin. Thüring., Rücktritt wg. „Raststätten-Affäre“, 1991 Konrad-Adenauer-Stiftung
Zitat: „Ich bin eine Blockflöte.“

Bolz, Lothar, 03.09.1903; 1921-25 Literatur- und Jurastudium, 1925 Promotion, 1929 KPD, 1929-33 Rechtsanwalt, 1933 Ausschluß aus Anwaltskammer, Emigration, 1943 NKFD, 1946-48 Rechtsanwalt, 1948 NDPD(Ost), 1948-72 NDPD-Vorsitzender, 1949-53 Minister für Aufbau, seit 1949 Präsidiumsmitgl. Nationale Front, 1950 AdV, 1950-67 stellv. Vors. des Ministerrates, 1953-65 DDR-Außenminister, 1968-78 Präs. Gesellschaft für Dt.-Sowjet. Freundschaft

Borriss, Heinrich, 10.09.1909; 1928-34 Naturwissenschaftsstudium, 1934 Promotion, 1936-40 Botan. Institut Bonn, 1937 NSDAP, 1939 Habilitation, 1942-45 Oberass. „Reichsuniversität“ Posen, 1949 SED, 1950 Prof. m. Lehrauftrag, 1951-73 Prof. Uni. Greifswald, 1952-57 wissenschaftl. Beirat beim Staatssekr. f. Hochschulwesen, 1956 Vaterl. Verdienstorden d. DDR, 1968-73 Ltr. Fachgebiet Botanik Uni. Greifswald

Braecklein, Ingo, 29.08.1906; 1927-30 ev. Theologiestudium, 1931-39 Pfarrer, 1933 NSDAP, SA, 1939-45 Freiwilliger d. Wehrmacht, 1945-50 Pfarrer, 1950 Superintendent, Mitglied Thüringsche Landessynode, 1959 Oberkirchenrat, IM „Ingo“, 1961-68 EKD-Synodaler, 1963 Stellv. Landesbischof, 1969 Präses 1. BEK-Synode, 1970 Landesbischof, Nachfolger Dr. Mitzenheim, Ehrendoktor Uni. Jena, 1971 „Vaterländischer Verdienstorden“ d. DDR, 1991 MfS-Anschuldigung, 1996 IM-Akte Braeckleins von 3 000 Seiten beginnend 1959
Zitate: „Wir haben in Thüringen 60 000 junge Menschen gehabt die wir (weil jugendgeweiht)

nicht konfirmiert haben“- „Warum soll ich meine Konfirmanden bestrafen, die sagen wir wollen konfirmiert werden, aber mein Vater ist Werkzeugmeister und wenn ich nicht jugendgeweiht werde, dann fliegt der aus seiner Stelle.“

Brandt, Karl, 08.01.1904; 1922 Medizinstudium, Promotion, Habilitation, 1932 NSDAP, SS, 1934 Begleitarzt Hitlers, 1937 SS-Sturmbannführer, 1939 mit P. Bouhler Euthanasie-Organisator, 1943 Leiter des gesamten medizinischen Vorrats- u. Versorgungswesen, März 45 verhaftet wg. Verdachts auf Verbindung zu alliierten Truppen

Brandt, Willy geb. Herbert Ernst Frahm, 18.12.1913; 1929 SAJ,SPD, 1931 SAP, 1932 Abitur, 1933 Emigration, Schaden in der Ausbildung(!), 1938 Ausbürgerung, 1940 norweg. Staatsbürger, 1945-46 IMT-Berichterstatter, 1947 norw. Presseattaché, 1948 dt. Staatsbürger, bis 1949 Arbeit mit Reg. Bürgerm. E. Reuter, 1949-57 MdB W.-Berlin, 1955-57 Präs. Abg.-Haus, 1957-66 Reg. Bürgerm. 1958-87 SPD-Vors., 1965 wg. Schaden in der Ausbildung entschädigt, 1965-92 MdB, 1966-69 Bundesaußenmin., 1969-74 Bundeskanzler, 1971 Friedensnobelpreis, 1974 Rücktritt wg. DDR-Kundschafter des Friedens Guillaume, 1976-92 Präs. Sozialist. Internationale, 1979-83 MdEP
Zitat: „Jetzt wächst zusammen was zusammen gehört.“

Brauchitsch, Walther von, 04.10.1881; 1900 Kadettenkorps, Leutnant, 1912 Großer Generalstab, 1914-18 Generalstabsoffizier i. versch. Einheiten, 1921 Major Reichswehr, 1928 Oberst, 1930 Generalmajor, 1933 Befehlshaber Ostpreußen, 1936 General, 1938 Generaloberst, Oberbefehlshaber d. Heeres, finanzielle Unterstützung Hitlers bei v. Bs. Scheidung, 1939-41 Leiter Heeres-Militäroperationen in Polen, Frankreich, Belgien, UdSSR, 1940 Generalfeldmarschall, 1941Entlassung als Heeres-Kommandeur, 1945 verhaftet/interniert, 1948 vor Prozess in Haft gestorben

Brauchitsch, Manfred von, 15.08.1905; 1923 Abitur, 1923 Freikorps, 1924-28 Reichswehr, 1929 Rennfahrer, 1940-43 pers. Ref. bei Junkers, 1944-45 Ref. Reichsmin. f. Rüstung, 1948-50 Präs. AvD, 1949-50 Argentinien, 1951 u. 1953 Präs. Komitee Weltjugendfestspiele, 1952 Präs. Komitee Einheit u. Freiheit i. dt. Sport, 1953 Verhaftung wg. Vorbereit. v. Hochverrat, 1954 Flucht i. DDR, 1957-60 Präs. ADMV, 1960-90 Präs. Ges. zur Förderung d. olymp. Gedankens, 1967 Vaterländischer Verdienstorden d. DDR

Brauchitsch, Eberhard von, 28.11.1926; HJ, 1943 auf Wunsch F. Flick’s zieht E.v.B. mit Flick-Sohn Friedrich Karl v. Berlin nach Bad Tölz (er erfüllt die politischen Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung), 1944 Abitur Maximilianeum München, 1946 Jurastudium, 1949 erstes, 1954 zweites Staatsexam., 1955 Lufthansa, 1957 Geschäftsführer Dt. Flugdienst GmbH, 1960 Flick-Konzern, Prokurist/persönl. Berater v. Friedrich Karl Flick, geg. Zwangsarbeiter-Entschädigung, 1965 geschäftsf. Gesellschafter Flick KG, 1968 Dt. Sporthilfe, 1971-73 stellv. Aufsichtsratsvors. Springer Verlag, 1973-82 Prokurist Flick-Konzern, 1983 Unternehmensberater, 1987 wg. Steuerhinterziehung verurteilt, 1994 u.a. Aufsichtsratsvors. BUNA/BSL Schkopau, 2001 Preis des Schweigens
Zitat: „Deutsche mußten vom Bürgersteig treten, wenn ihnen ein französischer Soldat entgegenkam. Wenn es sich dabei um einen Afrikaner handelte, empfand man die Schmach der Niederlage als besonders schmerzlich.“

Breuel geb. Münchmeyer, Birgit, 07.9.1937, Bankierstochter, 1956 Abitur, Praktikum Vereinsbank Hamburg, 1959 Politwissenschaftsstudium ohne Abschluß, 1959-60 Assistentin Weltwirtschaftsarchiv Hamburg, 1961-62 Assistentin International Report New York, 1966 CDU, 1970 Abgeordnete Hamburger Bürgerschaft u. CDU-Wirtschaftssprecherin, 1978-86 niedersächsische Wirtschaftsministerin, 1982 Aufsichtsratsvors. Deutsche Messe AG, 1986-90 nieders. Finanzministerin, 1990 Treuhand-Vorstand, 1991-94 Treuhand-Präsident, 1994 Vorstand Ciba-Geigy AG, Aufsichtsrat Gruner+Jahr, 1994 Expo-Generalkommissarin/ Weltausstellung-Beauftragte f. Bundesregierung, seit 1996 Direktor Novartis AG, 1997-2000 Expo-Geschäftsführerin (Jahresgehalt DM 800 000 + Aufwandsentschädigung DM 500 000), Dr. h.c.
Zitat: „Der Staat ist keine Kuh die jeder melken kann“

Brie, André, 13.3.1950; 1964 FDJ, Abitur, 1969 SED, 1968-71 NVA, 1971-76 Politik-Studium, 1976-90 Institut f. Intern. Beziehungen, 1979 Promotion, 1985/86 Mitg. DDR-Delegation Genfer Ab-Rüstungskonf., 1986 2. Promotion, 1986-89 Dozent, 1990 PDS-Parteivorstand, 1999 MdEP

Brie, Michael, 24.3.1954; 1972 Abitur, 1972-74 NVA, 1974 SED, 1974-80 Philos.-Studium, 1980 Promotion, 1985 Habilitation, 1985-89 Ministerium f. Hoch- u. Fachschulwesen, 1990-94 HU-Berlin, 1999 Rosa-Luxemburg-Stiftung

Brüsewitz, Alfred Oskar, 30.05.1929; 1944 Kriegsgefangensch., 1945 Lehre, 1951 Meisterbrief, 1964 Predigerschule, 1970 Pfarrer (DDR), 18.08 1976 Selbstverbrennung vor Michaeliskirche Zeitz aus Protest gegen „Unterdrückung von Kindern und Jugendlichen in DDR-Schulen“

Buchholz, Erich, 08.02.1927; erfüllt politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung, Abitur, Wehrmacht, 1946 SED, FDJ-Funktionär, Bezirksamt Tiergarten, 1948-52 Jura-Studium, Mitbegründer FDJ-Hochschulgruppe, 1949-50 FDJ-Sekr. Jur. Fakultät, 1956 Promotion, 1957 Dozent, 1963 Habilitation, Leiter Strafrechtsinstitut, 1966 Dekan, Dir. Sektion Rechtswissensch., wissenschaftl. Beirat Min. f. Hochschulwesen, 1977 Goldmed. f. Verdienste in sozialist. Rechtspflege, 1984 DDR-Berichterstatter UN-Menschenrechtsausschuß, 1990 Rechtsanwalt

Bumke, Erwin, 07.07.1874; 1883-86 Jurastudium; 1896 Promotion „magna cum laude“, 1897-98 freiw.

Militärdienst, 1899 Leutnant d. Reserve, 1902-03 Studien in Frankreich/England, 1903-05 Hilfsrichter, 1905-07 Landrichter, 1912 Geheimer Oberregierungsrat, 1914-18 Kriegsdienst, 1920-29 Ministerialdirektor und Abteilungsleiter im Reichsjustizministerium, 1929 Präs. des Reichsdisziplinarhof u. Präs. des Reichsgerichts(bis 1945), 1932-34 Stellv. Reichspräs., 1935 Vors. d. Großen Senate u. d. Vereinigten Großen Senats, 1937 NSDAP, 1939 Vors. d. Besonderen Strafsenats, 20.04.1945 Selbstmord

Caffier, Wolfgang, 10.03.1919; Theologiestudium, ev. Pfarrer in Weixdorf b. Dresden, Opfer des Faschismus, 1950 SED, Leiter des „Weixdorfer Kreises“, 1958 Gründer vom „fortschrittlichen“ (SED-freundlichen) „Bund evangelischer Pfarrer in der DDR“, 1958-61 Vors. des „Pfarrerbundes“, Abgeordneter des Bezirkstages Dresden

Carstens, Karl, 14.12.1914; 1933 SA, 1933-36 Politikwissenschafts- und Jurastudium, 1936 Promotion, 1940 NSDAP, 1952 Habilitation, 1955 CDU, 1960 Staatssekretär, 1968-69 Chef Bundeskanzleramt, 1976-79 Bundestagspräsident, 1979-84 Bundespräsident
Zitat: „Der Parteibuchwirtschaft der SPD in Bund und Ländern muß endlich ein Riegel vorgeschoben werden.“

Charisius, Eberhard, 02.10.1916; Gymnasium, 1935 NSDAP u. SS, 1935-37 Offiziersschule Dresden, 1938 Kampffliegerschule, 1940 Flugzeugführerschule, 1945 KPD, Polizeidir. Gera, 1948 Stabschef d. Hauptverw. Grenzpolizei, 1949-50 Kursant, Panzerausbild. i. UdSSR, 1950-53 stellv. Kommandeur Panzer-Offiziersschule d. Kas. Volkspolizei, 1956-59 Oberst d. NVA, 1959-61 Pädagogik-Studium, 1961-67 Lehrtätigkeit, 1965 Vaterländ. Verdienstorden d. DDR

Clement, Wolfgang, 07.07.1940; Jurastudium, 1965 Rechtsreferendar, 1968-71 Westfälische Rundschau, 1970 SPD, 1981-86 Sprecher SPD-Vorstand, 1987-89 Hamburger Morgenpost, 1993 MdL, 1995 Wirtschaftsminister u. Mitglied SPD-Bundesvorstand, 1999 Ministerpräsident Nordrhein-Westfalen u. stellv. SPD-Bundesvorsitzender

Conti, Leonardo, 24.08.1900; Medizinstudium, 1920 Teilnehmer Kapp-Putsch, 1923 SA, 1927 NSDAP, Arzt in Berlin, 1929 Mitbegründer NS-Ärztebund, 1930 SS, 1933 Staatsrat, 1939 Reichsgesundheits- und Reichsärzteführer, 1941 MdR, 1944 SS-Obergruppenführer, 1945 Selbstmord
Zitat: „Ein Volk muß Hammer oder Amboß sein.“

Däubler-Gmelin geb. Gmelin, Herta, 12.08.1943; 1962 Abitur, 1962-67 Politik- u. Jurastudium, 1965 SPD, 1969 Heirat, 1972 MdB, 1974 Rechtsanwältin, Mitgl. Kammer für Sozialordnung der EKD, 1975 Promotion, 1979 SPD-Bundesvorst., seit 1977 Mitgl., ab 1980-93 Vorsitz. BT-Rechtsausschuss, seit 1988 SPD-Kirchenbeauftragte, stellv. SPD-Vorsitz., 1997 SPD-Präsidium, 1998-2002 Bundesjustizministerin; Kuratoriumsmitglied Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht, bei CERES-Stiftung e.V. u. beim Evangelischen Studienwerk Villigst e.V.
Zitate: „Stärke des Rechts statt Recht des Stärkeren“ - „Bush will von seinen innenpolitischen Schwierigkeiten ablenken. Das ist eine beliebte Methode, das hat Hitler auch schon gemacht.“

Dengler, Gerhard, 24.05.1914; 1934-39 Publizistikstudium, 1937 NSDAP, SA, 1939 Promotion, 1946 SED, Mitarb. „Sächsische Ztg.“, 1948 Chefred. „Leipziger Volksztg.“, dann Red. „Neues Deutschland“, 1953-58 Bonner Korresp. „Neues Deutschland“, 1959 stellv. Vors. Büro d. Präs. d. Nationalrats d. Nationalen Front, 1966-69 Vizepräs. d. NR. d. NF, 1969-79 Dt. Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft

Dibelius, Karl Otto, 15.05.1880; 1899-1904 ev. Theologiestudium, 1903 Promotion, 1906 Ordination, 2. Promotion, 1907-25 Pfarrer, 1925-33 Generalsuperintendent, 1933 von NS-Kirchenkommissar beurlaubt, 1945 CDU, 1945-66 Bischof Berlin, 1949-61 EKD-Ratsvors., 1954 Mitgl. Weltkirchenrat
Zitat: „In einer totalitären Staatsform gibt es keine Gerechtigkeit, wie Christen sie verstehen… ja überhaupt keine Gerechtigkeit.“

Diestel, Peter-Michael, 14.02.1952; 1974-78 DDR-Jurastudium, 1978-89 Rechtsabt. Agrar-Industrievereinig., 1986 Promotion, 1989 CSPD (Christ. Soz. Partei), 1990 DSU (Dt. Soz. Union), 1990 AdV, 1990 stellv. Min.-Präs. u. Innenminister, 1990 DSU-Austritt, 1990 CDU, 1990-94 MdL, bis 1992 Vors. CDU-Fraktion Brandenburg, 1993 Anwalt, 2002 verfasst Vorwort zum MfS-Buch „Die Sicherheit“

Dohlus, Horst, 30.05.1925; Arbeiter, 1946 KPD/SED, 1947 FDGB, 1949 SED-Parteischule, 1950-54 AdV, 1950-63 ZK d. SED, 1954-55 KPdSU-Parteihochschule Moskau, 1960-86 Abt.Leit. ZK d. SED, 1969 u. 1983 Vaterländischer Verdienstorden d. DDR, 1980 Politbüro d. ZK d. SED, 1986-89 Kaderkomm. d. ZK d. SED, 1989 Parteiausschluß

Dohnanyi, Hans von, 01.01.1902; 1920-24 Jurastudium, 1926 Promotion, 1928 Assessor, 1929-38 Jurist Reichsjustizmin., 1933 Referent Reichsgerichtspräs. Dr. Bumke, dann Referent Reichsjustizmin. Dr. Gürtner, dessen persönl. Reichstagsbrand-Prozeßbeobachter, 1934-38 Oberregierungsrat, 1936 auf Weisung Hitlers „arisiert“, 1938 Reichsgerichtsrat, ab 1939 bei Canaris Amt Ausland/Abwehr, Widerstand-Kontakte, 1941 Vorstand Rheinisch-Westfälische Bodenkreditbank, 1943 wg. Devisenvergehen-Verdacht verhaftet, 1944 KZ Sachsenhausen und 1945 dort ermordet

Dohnanyi, Klaus von, 23.06.1928; Sohn v. Hans v. D., 1938 HJ, erfüllt politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung, 1945 Kindersoldat, Abitur, 1946-49 Jurastudium, 1949 Promotion, 1951 Rechtsanwalt, 1957 SPD, 1960-67 Infratest, 1968 Prof: Dr. Karl Schillers Staatssekr., 1969-81 MdB, 1972-74 Bundesmin. Wissenschaft u. Forsch., 1976-81 Staatsmin. Ausw. Amt,

1981-88 Bürgermeister HH, 1986 Gründer „Stiftung für polit. Verfolgte“, 1990-94 Aufsichtsratsvors. TAKRAF, 1993-96 Beauftragter Treuhand/BvS, Beratertätigkeit für DM 2 500/Tag
Zitat: „Es geht nicht, daß der östliche Teil Deutschlands, der den Krieg bezahlt hat, auch noch den Frieden bezahlen muß.“

Dregger, Alfred, 10.12.1920; erfüllt politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung, Abitur, NSDAP, 1939-45 Wehrmacht, Hauptmann u. Bataillonskommandeur, 1946-49 Jura- u. Staatswissenschaftsstudium, CDU, 1950 Promotion, 1954-56 Verbandsreferent, 1956-70 Oberbürgermeister Fulda, 1962-72 MdL Hessen, 1970-83 Vorstand Energiewirtschaft, 1972-98 MdB, 1982-91 CDU/CSU-Bundestagsfraktionsvors.

Dutschke, Rudolf, 07.03.1940; 1958 Studium-Verbot in DDR wg. politischer Einstellung u. Wehrdienstverweigerung, 1958-60 Industriekaufmann-Ausbildung VEB Beschläge, 1960 wiederholt Abitur in W-Berlin um zu studieren, 1961 Republikflucht, Soziologie-Studium FU-Berlin, 1964 Sozialist. Studentenbund, 1965 Beirat SDS, 1966 demonstriert gegen Vietnam-Krieg, Notstandsgesetze, Springer-Konzern, 1968 Attentat, lebensgefährliche Verletzungen, 1970 Studium i. Cambridge, Ausweisung aus GB, 1971 Dozent Uni. Aarhus, 1973 Promotion, 1976 polit. Aktivitäten, 1978-79 Russel-Tribunal zu Menschenrechten in Deutschland, 1979 stirbt an Attentat-Spätfolgen

Ebeling, Hans-Wilhelm, 15.01.1934; FDJ, Abitur, 1954-57 Maschinenbau- und 1957-62 Theologie-Studium Karl-Marx-Uni., Dipl.-Theologe, 1962-90 Vikar, Pfarrer, 1976 Thomaskirche Leipzig, 1989 mit P.-M. Diestel Christl. Sozialer Partei Deutschlands Gründungsmitgl., 1990 DSU-Gründungsmitgl., AdV u. Minister f. wirtschaftl. Zusammenarbeit, 07.1990 DSU-Austritt, danach CDU und Konrad-Adenauer-Stiftung-Mitarbeiter, 1991 Vorruhestand
Zitat: „Ich bin als Pfarrer angetreten, um Menschen zu helfen.“

Eichmann, Adolf, 19.03.1906; 1932 NSDAP u. SS, 1919-21 Höhere Lehranstalt, 1933-38 SD, 1939 RSHA Referat „Auswanderung u. Räumung“, 1941 SS-Obersturmbannführer, 1942 „Wannsee-Konferenz“, 1945 Flucht aus US-Internierung, 1945-50 unter falschen Namen i. Deutschland, 1950 mit Hilfe kath. Pallotiner-Paters Anton Weber Flucht ü. Italien nach Argentinien, bis 1960 als Ricardo Klement in Automobilwerk tätig, 1960 nach Israel entführt, 1961 Prozeß, Todesurteil
Zitat: „Ich bin der tiefsten Überzeugung, daß ich hier für andere herhalten muß“

Filbinger, Hans, 15.09.1913; 1933-36 Nationalsozialistischer Dt. Studentenbund, Volkswirtschafts- u. Jurastudium, 1934-37 SA, 1937 NSDAP, 1939 Promotion, 1940 Wehrmacht, 1943 Marinerichter, 1946 Uni. Freiburg, RA, 1951 CDU, 1953 Stadtrat, 1960-80 MdL, 1960 Landesinnenmin., 1966-78 Min.-Präs. Baden-Württ., 1978 Rücktritt wg. Todesurteile als NS-Marinerichter
Zitat: „Was damals Recht war, kann heute doch nicht Unrecht sein“

Fink, Heinrich, 31.03.1935; FDJ, 1954-60 Theologie-Studium, 1958 Weißenseer Arbeitskreis, 1960-61 Vikar, 1961 Reisekader Christl. Friedenskonferenz, 1966 Promotion, 1970-76 Dozent/stellv. Dir. Theol. Sekt. Humboldt-Uni., 1979 Habilitation, 1980-90 Dir. Theol.-Sekt., 1978-90 Ev. Kirchen-Synode, 1989 fühlt er sich „fatal an die drei Affen erinnert, die nichts sagen, hören und sehen“, 1990 HU-Rektor, 1991 als MfS-IM „Heiner“ von Martin Walser, Uwe Wesel und Studenten („den Heiner nimmt uns keiner“) verteidigt, 1992 Entlassung, „Komitee für Gerechtigkeit“, 1998 PDS-MdB
Zitat: „Ich habe nie für die Stasi gearbeitet.“

Fischer, Joseph, 12.04.1948; 1966 Berufsausbildung abgebrochen, 1970 „Revolutionärer Kampf“, 1971 Agit-Prop-„Kader“ Opel AG, 1972 Hausbesetzer-„Putztruppe“, verprügelt Polizisten, 1976 kurzzeit. Vereinigte Deutsche Maschinenfabriken, ca. 1977-81 Taxifahrer, 1981 Die Grünen, 1983-85 MdB, 1985-87 hess. Umwelt- u. Energieminister, stellv. Bundesratsmitgl., 1987-91 MdL, Vors. Grünen- Landtagsfraktion, 1990 für Doppelmandate u. Abschaffung d. Rotationsprinzips, 1991-94 hess. Umwelt- u. Energieminister, 1994-98 Bundestagsfraktionssprecher Bündnis 90/Grüne, 1998 Außenminister und Vizekanzler
Zitate: „Es war eine Zeit, in der wir, von einer revolutionären Ideologie geprägt, gegen diesen Staat gekämpft haben, Rechtsbrüche begangen haben, das muss ich leider auch sagen, eine Zeit, in der wir für Freiheit gekämpft haben“-„Mit Verlaub, Herr Präsident, Sie sind ein Arschloch“ „Deutschland hat sich in den letzten zwölf Monaten besonders in Afghanistan engagiert. Dies umfasst u.a. zahlreiche Projekte im Bereich Bildung und Menschenrechte sowie Polizeiaufbau. Unsere finanziellen Leistungen für das Land nähern sich mittlerweile einer Milliarde Euro.“

Flick, Friedrich, 10.07.1883; Kaufmann, Betriebs- u. Volkswirtschaftsstudium, 1907 Prokurist Bremer Hütte AG, Beteiligung u.a. bei Gelsenkirchener Bergwerk AG, 1912 Direktor Schwerte Eisenindustrie AG, 1915 Direktor Teilhaber Charlottenhütte GmbH, 1920 Teilhaber Bismarckhütte, 1921 Teilhaber Kattowitzer AG, 1922 Teilhaber Oberschles. Eisenindustrie AG, 1932 erster Flick-Skandal als Reichsregierung die Gelsenkirchener Bergwerk AG bei einem Börsenkurs v. 25 Mio. RM für 99 Mio. RM erwirbt, 1931-45 Spenden von ca. RM 7 650 000 an NSDAP, 1937 NSDAP, 1938 Wehrwirtschaftsführer, Freundeskreis Reichsführer SS mit jährlichen Spenden an SS, 1939-45 Beschäftigung v. ca. 50 000 Zwangsarbeitern, 1941 Kriegsverdienstkreuz, 1945 Verhaftung, 1947 Nürnberger Prozeß 7 Jahre Haft, 1950 amnestiert, Wiederaufbau der Flick-Gruppe, 1955 Flick gehören ca. 100 Firmen m. DM 8 000 000 000 Jahresumsatz, 1962 Dynamit Nobel AG (Flick-Gruppe) verweigert 1 300 jüd. Zwangsarbeitern Entschädigungszahlungen von DM 5 000,

1963 Bundesverdienstkreuz, 1966 F. überträgt 1/3 seines geschätzten 5-6 Milliarden DM-Vermögens an Enkel Gert-Rudolf (12%), Friedrich-Christian (12%) und Dagmar F. (6%), Sohn Otto-Ernst erhält eine Abfindung von geschätzten 100 Mio. DM plus, 1969 Flick verweigert abermals Entschädigungszahlungen an Zwangsarbeiter, 1970 Flick-Anwälte wiederholen Verweigerung v. Entschädigungszahlungen und verzögern Minimalentschädigungen von DM 5 000 000 bis zum Tod des fünft-reichsten Mannes der Welt, bei Flicks Beerdigung sagt der Pastor: „Er war ein frommer Mann und Gott wird ihn belohnen."
Zitat: „Ich protestiere gegen die Tatsache, daß Deutschlands Industrielle in meiner Person vor der ganzen Welt als Sklavenhalter und Räuber verleumdet werden"

Flick, Friedrich Karl, 03.02.1927; erfüllt politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung, Abitur, 1946-51 Betriebswirtschafts-Studium, 1957-85 Flick-Konzern, persönl. haftender Gesellschafter u. Geschäftsführer, 1965 Promotion, 1972 Erbe des Vaters, bis 1980 ca. DM 25 000 000 Parteispenden f. CDU, CSU, FDP, SPD, 1984 ca. DM 24 000 000 000 Konzernumsatz, 1985 Flick-konzern-Verkauf f. ca. DM 5 000 000 000 an Dt. Bank, 1994 Wohnsitz/Verwaltung in Österreich

Frank, Hans, 23.05.1900; 1920 Jura-Studium, 1923 NSDAP, Teiln. am Hitler-Putsch, 1924 Promotion, 1927 Rechtsanwalt, Rechtsberater d. NSDAP, 1933-34 bayrischer Justizminister, Reichsführer d. NS-Juristenbund, 1933-42 Leiter d. „Akademie deutschen Rechts", 1934 Reichsminister, 1939 Generalgouverneur i. besetzten Polen, hauptverantwortlich für dort verübte Greueltaten, 1946 Nürnberg, Todesstrafe, einer der wenigen der Schuldspruch als richtig empfand
Zitat: „Handle so, daß, wenn der Führer von deinem Handeln Kenntnis hätte, er dieses Handeln billigen würde"

Frankenberg und Proschlitz, Egbert von, 20.03.1909; Meteorologie-Studium, 1931 NSDAP, 1932 SS, 1935 Wehrmacht, 1938 Legion Condor,Spanienkeuz i. Gold, 1943 Kommodore Edelweißgeschwader, BDO/NKFD/GRU, 1949 NDPD, 1951-54 MdV, MfS-IM, 1956 Verfolgter d. Naziregime, Dozent, 1957 Promotion, milit.-polit. Rundf.-Kommentator, Präs. ADMV, 1962-66 Dt. Liga f. Vereinten Nationen, 1965 Vaterländ. Verdienstorden i. Silber, 1979 VVO i. Gold, 1989 Habilitation

Freisler, Roland, 30.10.1883; Jura-Studium, 1915 russ. Kriegsgefangener, wird bolschewistischer Kommissar u. überzeugter Kommunist, 1920 Heimkehr, 1921 Promotion, 1925 NSDAP, 1933 MdR, 1934-42 Staatssekr. im preuß. – ab 1935 auch im Reichsjustizministerium, SA-Brigadeführer, 1942 Wannsee-Konferenz, 1942-45 Vors. Richter Volksgerichtshof, 1945 Tod b. Bombenangriff

Fuchs, Emil, 13.05.1874; 1894-97 ev. Theologie-Studium, 1900 Promotion, 1902-30 Vikar, Pfarrer, 1911 Geburt des Sohnes Klaus F. (Physiker, 1950 in Großbritannien wg. „Atomspionage" 14 Jahre Haft, seit 1959 in der DDR tätig), 1921 SPD, 1926-30 Landesvors. Bund religiöser Sozialisten, 1931 Prof. d. Religionswissensch., 1933 Berufsverbot, 1945 SPD, 1949 Übersiedlung in die DDR, 1950 Prof. f. Theologie, 1954 Vaterländischer Verdienstorden, CDUD-Ehrenmitglied

Gauck, Joachim, 24.1.1940, 1951 SMT Schwerin verurteilt Vater Gauck zu 25 Jahren Zwangsarbeit, Sohn J. erfüllt politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung, Oberschule, 1958 Abitur, 1958-65 ev. Theologiestudium, 1965-82 Vikar/Pfarrer, 1982-89 landeskirchl. Arbeit, 1987 Ausreisegenehmigung für bildungsdiskriminierte Söhne, 1989 Neues Forum, 1990 AdV, Volkskammer-Ausschuss zur Kontrolle der Auflösung des MfS/AfNS-Vorsitz. 1990-2000 BStU-Chef, 1996 H.-Ehlers-Preis, 1999 Dr. h.c. Uni. Rostock, 2001 ARD TV-Moderator, Dr. h.c. Uni. Jena

Gaus, Günter, 23.11.1929; HJ, Gymnasium, 1949 Abitur, Geschichts-/Germanistikstudium, 1953 Journalist, 1965-69 Dir. SWR,1969-73 Chefredaktion „Spiegel", 1973 Staatssekr. Kanzleramt, 1976 SPD, 1974-81 BRD-Vertreter in DDR, 1981 Senator Berlin, 1982 Publizist, 1989 Idee „zentraleurop. Konföderation" aus zwei dt. Staaten, CSSR, Ungarn, 1991 Rundfunkbeirat, 2001 SPD-Austritt
Zitat: „Wo so oft und so gern vom Rechtsstaat gesprochen wird kann Demokratie zurückhaltender propagiert werden"

Gawlik, Manfred, 28.11.1941; Abitur, Ing.-Studium, Dipl.-Staatswiss., 1965 CDUD, 1970-77 diverse staatl. Funktionen, 1979-90 Bezirksvorstand CDUD, 1982-89 Mitgl. CDUD-Hauptvorstand

Geisler, Hans, 20.03.1940; 1960-65 Chemie-Studium (DDR), 1965-69 wissenschaftl. Mitarbeiter Meinsberg, 1969-76 Laborleiter Sportmedizin Leipzig, 1970 Promotion, 1975-87 Präsidiumsmitgl. des Ev. Kirchentages (DDR), 1976-90 Laborleiter Diakonissenhaus Dresden, 1989 Demokratischer Aufbruch, 1990 CDUD, AdV, MdB, 1990 Parl. Staatssekr., 1990 CDU-Bundesvorstand, sächs. Staatsminister für Soziales, Gesundheit und Familie, 1994 MdL, 1995 Stellv. des Min.-Präs.

Geißel, Ludwig, 25.08.1916; 1934-38 Militärschule, 1939-45 Nachrichtenoffizier, Frankr./, Ital./, Südjütland, 1946-47 Senat Hamburg, 1947-70 Ev. Hilfswerk, 1958 Ev. Landeskirchen Bevollmächtigter bei DDR-Reg., 1964-82 verantwortl. f. Abwicklung human. Maßnahmen (Freikauf/Menschenhandel) der Bundesreg., 1966 Verwaltungsrat Thyssen-Edelstahl, 1970-84 Aufsichtsrat Ev. Hilfswerk-Siedlungsgesellschaft, 1974 Aufsichtsrat Hanse-Merkur-Krankenversicherung, 1980 Erbschaftsproblemlösung f. DDR-Bürger per Schenkungsurkunde zugunsten EKD/ Auszahlung v. 80% des West-Erbe 1 DM:1 M, 1982 eigene Wirtschafts- u. Finanzberatung, 1989 Kuratorium Medigreif

Genscher, Hans-Dietrich, 21.03.1927; erfüllt politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung, 1944 NSDAP, 1946 LDPD(Ost), 1946-49 Jurastudium (SBZ), 1950 Gerichtsreferendar OLG Halle, 1952 Republikflucht, 1952 FDP, 1952-54 Gerichtsref. OLG Bremen, 1954 Rechtsanwalt,

1957-65 Assistent FDP-Fraktion, 1965-98 MdB, 1969-74 Bundesinnenmin., 1974-92 Bundesaußenmin., 1974-85 FDP- Vors., 1984-85 Präs. NATO-Rat, 09.1990 unterzeichnet in Moskau den Zwei+Vier-Vertrag, 1991 befürwortet Spaltung Jugoslawiens, 1994 Prof. h.c. der FU-Berlin

Gerhardt, Wolfgang, 31.12.1943; Erziehungswissenschafts-, Philosophie- und Politik-Studium, 1970 Promotion, 1970 Friedrich-Nauman Stiftung, 1970-79 Referent u. Leiter Ministerbüro in Hessen, 1978-82 MdL, 1982 Vors. FDP Hessen, 1983-94 MdL, 1987-91 Landesminister u. stellv. Ministerpräs., 1994 MdB, 1998 Vors. FDP-Fraktion u. Mitglied i. Verwaltungsrat ZDF

Gerlach, Manfred, 08.05.1928; HJ, 1944 Justizangestellter, 1945 LDPD, 1946 FDJ-Gründungsmitgl., 1946-50 LDPD-Jugendreferent, 1947 FDJ-Kreisvorstand, 1949-59 FDJ-Zentralrat, 1949 AdV (1950-56 Mitgl. Volkskammer-Jugendausschuß >**verfolgte Schüler**), 1950 Verpflichtungserklärung für DDR-Regierungspolitik, 1951-54 Jurastudium DASR, stellv. LDPD-Vorsitz., 1954 Chefredakteur Liberal-Demokrat. Zeitung, 1954-67 LDPD-Generalsekr., 1956 Vaterländ. Verdienstorden(silber) 1960-89 stellv. Staatsratsvors., Ausschuß für Nationale Verteidigung,1962 Goldene Ehrennadel Gesellsch. Dt.-sowjet. Freundschaft, 1963 Vorsitz. Dt.-brit. Gesellschaft, 1964 Promotion („Die Rolle der LDPD im Mehrparteiensystem der DDR"), Vaterländ. Verdienstorden(gold), 1967-2000 LDPD-Vorsitz. und im Zentralvorstand Dt.-sowjet. Freundschaft, 1969 Ehrenspange zum VVO, 1984 Professur, 1988 Karl-Marx-Orden, 1989-90 amtierender Staatsratsvorsitzender, 1990 Bund Freier Demokraten, 1990 FDP, 1992 FDP-Parteiausschlußverfahren, 1993 FDP-Austritt, 2000 Hauptverfahren wg. Denunziationsverdacht (W. Ihmels 1947) wg. Verjährung eingestellt
Zitate: „Wir Liberaldemokraten haben uns für alle Zeit unwiderruflich an die Seite der Partei der Arbeiterklasse gestellt."-„Anpassung und Heuchelei, manchmal getarnt als Bewahrung des Bewährten und als Treue zu Beschlüssen, wirken kontraproduktiv." „Ich war weder ein Held noch ein Widerstandskämpfer gegen das SED-Regime."

Gerstenmaier, Eugen, 25.08.1906; 1931 Philosophie-, Germanistik- u. ev. Theologie-Studium, 1935 Promotion, 1937 Privatdozent, 1939-44 Auswärtiges Amt, 1942 Konsistorialrat Dt. Ev. Kirche, Mitgl. „Kreisauer Kreis", 1945 zu sieben Jahren Haft verurteilt, 1945 Haftbefreiung, EKD-Synode, 1946 *c*DU, 1949-69 MdB, 1951 muß Leitung des Evangelischen Hilfswerkes wg. „steuerlicher Unklarheiten" aufgeben, 1954-69 Bundestagspräsident, 1956-69 *c*DU-Präsidium, Präs. Deutsche Afrikagesellschaft, 1969 Rücktritt wg. Erhalt außergewöhnlich hoher Wiedergutmachungsleistung (Lex Gerstenmaier)
Zitat: „Nazi hätte man sein müssen"

Gerstner, Karl-Heinz, 15.11.1912; 1931 Roter Studentenbund, 1931-35 Jurastudium, Werkstudent Deutsche Bank, 1933 NSDAP, 1936 Referendar, 1937 Promotion, 1939 wg. Krankheit kriegsuntauglich, 1940-44 Auswärtiges Amt/ Dt. Botschaft Paris, wird als Autor der Broschüre „Verniggertes Frankreich" genannt, 1944 Auswärtiges Amt Rundfunkabt., 1945 KPD/SED, stellv. Bürgermeister B.-Wilmersdorf, 1945-46 Internierungslager, 1947 Referent Dt. Zentralverwaltung für Außenhandel, 1948-73 Redaktion „Berliner Zeitung", 1949 Geburt der Tochter Daniela (Dahn), 1955-88 Kommentator Radio DDR, als „IM Ritter" beim MfS erfasst, 1956-59 Mitgl. Zentralvorstand Verband Deutscher Journalisten, 1965-78 Fernseh-Moderator, 1973-89 Chefreporter „Berliner Zeitung", 1982 Vaterländ. Verdienstorden

Gießmann, Ernst-Joachim, 12.02.1919; 1937 NSDAP, Abitur, 1937-43 Mathematik- u. Physikstudium, 1943 Dipl.-Physiker, 1943-45 Mitarb. Institut f. techn. Physik TH Berlin, 1945 FDGB, Kulturbund, Lehrer, 1946 SED, Promotion, Oberschuldirektor, 1948 Gesellsch. Dt.-Sowjet. Freundschaft, 1948-51 Mitarb. Min. f. Volksbildung Brandenburg, 1951-53 Oberass./Dozent Pädagog. Hochschule Potsdam, 1954 Habilitation, 1954-57 Mitgl. URANIA, 1954-62 Direkt./Rektor Physik. Institut Hochschule Schwermaschinenbau Magdeburg, SED-Bezirksltg., 1956-63 Vizepräs. KB, 1958-63 AdV, Ausschuß f. Wirtschafts- u. Finanzfragen, 1959 Vaterl. Verdienstorden, 1962-67 Staatssekr., 1967-70 Minister f. Hoch- u. Fachschulwesen, 1970-84 Prof. d. Ingenieurhochsch. Berlin-Wartenberg, 1984-89 stellv. Vors. Club d. Kulturschaffenden

Globke, Hans, 10.09.1898; 1919 Staatswissenschafts- und Jura-Studium, 1929 Ministerialrat, 1932-45 Referent/Ministerialrat Reichsinnenministerium, 1936 Kommentator „Nürnberger Gesetze", soll verantwortl. gewesen sein daß deutsche Juden ihre Vornamen mit Zusatz „Israel" bzw. „Sarah" versehen mußten, 1945 Vizepräs. Landesrechnungshof, 1949-52 Ministerialdir. Bundeskanzleramt, 1953-63 Staatssekretär, 1963 Großkreuz d. Verdienstordens d. BRD, in DDR in Abwesenheit zu lebenslanger Haft verurteilt, 1963 Rücktritt, wollte Wohnsitz in Schweiz verlegen, erhielt keine Aufenthaltserlaubnis
Zitat: „Das Einsickern farbigen Blutes nach Europa kann in Zukunft nicht mehr geduldet werden"

Goebbels, Joseph, 29.10.1987; Philosophie- und Germanistikstudium, Promotion, 1924 NSDAP, 1930 MdR, 1933 Reichsminister f. Volksaufklärung u. Propaganda, 1943 Sportpalastrede „Wollt ihr den totalen Krieg?", als Nachfolger von Hitler bestimmt, 1945 Selbstmord
Zitate: „Wer die Jugend hat, dem gehört die Zukunft" „Entweder gehen wir als die größten Staatsmänner oder die größten Verbrecher aller Zeiten in die Geschichte ein."

Göring, Hermann, 12.01.1893; Kadettenanstalt, 1912 Leutnant, 1918 Jagdflieger, 1922 SA, NSDAP, 1928 MdR, 1932-45 Reichstagspräs., 1933 Reichsminister f. Luftfahrt, 1933-34 preuß. Innenminister,

Schöpfer der der Gestapo, Luftfahrtmin., 1935 Oberbefehlshaber der Luftwaffe, 1936 Beauftragter für den Vierjahresplan, 1940 Reichsmarschall, 1945 Parteiausschluss, 1946 Nürnberger Prozeß Todesurteil, Selbstmord
Zitat „Alles Unsinn mit Ihren Idealen, Geld müssen Sie verdienen."

Gossens, Hans, 19.09.1921; Hitler-Jugendführer, 1939 NSDAP, Kriegsfreiwilliger, 1942 sowjet. Gefangenschaft, NKFD, Frontbevollmächtigter, 1946 FDJ, SED, 1946-48 FDJ-Landesltg. Sachsen, 1946-55 FDJ-Zentralrat, 1949-49 Ltr. FDJ-Hochschule Bogensee, 1949-55 stellv. Staatssekr. f. Hochschulwesen, 1955 Grenzpolizei, 1957 Major, Chefredakteur „Der Grenzpolizist", ab 1960 NVA-Oberst, stellv. Chef d. Politischen Hauptverwaltung d. NVA

Götting, Gerald, 9.6.1923; erfüllt politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung, Abitur, 1946 *c*DU(Ost), FDJ, erfüllt politische Kriterien sozialistischer Begabtenförderung, 1947-49 Studium d. Geschichte u. Germanistik, 1948 Hauptvorst. *c*DUD, 1949-66 *c*DUD-GenSekr., 1953 IM „Göbel", 1949-89 AdV, 1950-89 Präsidium Nationalrat d. Nationalen Front, 1954-58 stellv. Volkskammer-Präs., 1958-63 Vors. *c*DUD-Volkskammerfraktion, 1961 Vaterländ. Verdienstorden, 1969-76 Volkskammer-Präs., 1966-89 Vors. *c*DUD, 1989 Rücktritt, 1989-90 U-Haft wg. Verdachts von Parteifinanzen-Zweckentfremdung (DDR-Mark 1 268 679), 1991 1½ Jahre Haft mit Bewährung, wg. zehntausender christlicher **verfolgter Schüler** in der BRD nie angeklagt
Zitat: „So ist die Geschichte unserer DDR auch von der CDUD mitgeschrieben worden."

Grotewohl, Otto, 11.03.1894; 1912 SPD, 1923-24 Justizmin. Braunschweig, 1924-26 Studium/Gasthörer, 1925-33 MdR, Präs. LVA Braunschweig, 1938-40 Haft, 1940-45 Geschäftsführer (Berlin), 1945 Vors. SPD-Zentralausschuß, 1945-46 Teiln. „Sechziger"-Konferenzen, 1946-54 SED-Co-Vors., 1949-64 DDR-MinPräs., 1960 stellv. Staatsratsvors., 1954/59/64 Vaterländisch Verdienstorden,
Zitat: „Wer der Entscheidung ausweicht wird Amboß, wer die Entscheidung sucht ist Hammer"

Gysi, Klaus, 03.03.1912; 1928 KJVD, 1931 KPD, 1931-35 Volkswirtschaftsstudium, 1945-48 Chefred. „Aufbau", 1946 SED, 1949-50 Vors. Volkskammerausschuß f. Volksbildung, 1950-54 AdV, 1951-57 Abt.Leiter Verlag Volk u. Wissen, 1957-66 Leiter Aufbau Verlag, 1967-81 AdV, 1966-73 DDR-Minister für Kultur, 1973-78 Botschafter, 1979-88 Staatssekr. Kirchenfragen

Gysi, Gregor, 16.01.1948; 1962 FDJ, 1966 Rinderzüchter, 1966-70 Jurastudium, 1967 SED, 1971 Rechtsanwalt, 1976 Promotion, 1988 Vors. DDR-Rechtsanwaltskolleg, 1989-93 Vors. SED bzw. PDS, 1990-02 MdB, widersprach stets als IM „Notar" für MfS tätig gewesen zu sein, 2001 Wirtschaftssenator (PDS/SPD-Koalition) Berlin, Rücktritt wg. Bonusmeilen; Stiftung Archiv d. Parteien und Massenorganisationen der DDR (Kuratoriumsmitgl.)
Zitat: „Das Verfahren gegen Erich Honecker war zu keinem Zeitpunkt rechtsstaatlich"

Haedenkamp, Carl; Medizinstudium, Promotion, 1922 Geschäftsführer Hartmannbund, 1923-39 Schriftleiter „Ärztliche Mitteilungen" (ab 1.7.33 vereint mit Deutschem Ärzteblatt),1924-28 MdR Deutsch-Nationale Volkspartei, 1933 Vorsitzender Hartmann-Bund, Beauftragter des Reichsärzteführers Wagner zur Überwachung der Ausschaltung sozialistischer und jüdischer Ärzte, 1934 NSDAP, 1939 Marine-Arzt, 1946 Geschäftsführer Nordwestdeutscher Ärztekammer-Ausschuß, 1947-55 Geschäftsführer d. Arbeitsgemeinschaft Westdeutscher Ärztekammern, 1949 Vors. d. Präsidium d. Deutschen Ärztetages, 1948-55 Hauptgeschäftsführer Arbeitsgemeinschaft d. Landesstellen d. Kassenärztlichen Vereinigung, 1954 Großes Bundesverdienstkreuz für „Verdienste um die Gesunderhaltung des Deutschen Volkes", Paracelsus-Medaille

Hager, Kurt, 24.07.1912; Abitur, 1930 KPD, 1937-39 span. Bürgerkrieg, 1939-46 Exil, 1947-48 Redakteur, 1949-53 Abt.Leit. ZK d. SED, 1954 Mitgl. u. Sekr. des ZK der SED, verantw. für Wissenschaft u. Bildung, 1958-89 AdV, Vorsitz. Volkskammer-Volksbildungsausschuß, 1959-63 Kand. Politbüro, 1964 Vaterländ. Verdienstorden, 1976-89 Mitgl. Staatsrat, 1990 Parteiausschluss

Hartke, Werner, 01.03.1907, 1925 Abitur, 1925-32 Philologie-, Philosophie-, Biologie- u. Pädagogikstudium, 1932 Promotion, 1934-43 Lektor u. Dozent Uni. Königsberg, 1937 NSDAP, 1939 Habilitation, 1944 Wehrmacht, Hptmann, Abwehr, 1945-48 Uni. Göttingen, 1946 KPD, 1948 SED, 1948-51 Dekan Uni. Rostock, 1950 Ordinarius Uni. Rostock, 1955-59 Prof./ Dekan/ Rektor HU Berlin, 1958-68 Präs. und 1968-72 Vizepräs. Akademie d. Wissensch., 1959 Vaterländ. Verdienstord., Mitgl. SED-Bezirksltg. Berlin, Präsidialrat Kulturbund, Vizepräs. Dt.-Arab. Gesellschaft

Havemann, Robert, 11.03.1910; 1929-33 Chemiestudium, 1932 KPD, 1935 Promotion, 1937 Univ. Berlin, 1943 Habilitation, 1943 Verhaftg., Volksgerichtshof Todesurteil, 1944-45 Vollstreckungsaufschub „wg. kriegswichtig. Arbeiten", 1945-50 Kaiser-Wilhelm-Ges. Berlin, 1946-60 Prof. Humboldt-Univ., 1950 SED, systemkritisch, 1964 SED-Ausschluß u. Entlassung v. Univ., 1976-78 Hausarrest, Überwachung, Berufsverbot, 1989 posthum durch SED rehabilitiert

Heidorn, Günter, 23.08.1925; erfüllt politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung, Abitur, 1943 NSDAP, 1946 SED, 1947-53 Geschichtsstudium, 1953 Promotion, 1958 Habilitation, 1965-67 Rektor Uni. Greifswald, 1973 Exekutivrat Weltföderation d. Wissenschaft, 1976-90 stellv. Minister f. Hoch- u. Fachschulwesen

Herzog, Roman, 05.04.1934; 1953-57 Jurastudium, 1958 Promotion, 1964 Habilitation, 1965-89 FU Berlin, 1969-72 Hochschule Speyer, 1970 CDU, 1973-78 Staatssekr. Rheinl.-Pfalz, 1973-91 Synode ev. Kirche, 1978-80 Kultusminister Baden-W., 1978-83 Vors. ev. Arbeitskreis CDU/CSU, 1980-

83 Innenmin. Baden-W., 1983-87 Richter Bundesverfassungsger., 1987-94 Präs. Bundesverfassungsger., Bodenreform-Restitutionsurteil, 1994-99 Bundespräsident, 1999 Vorsitzender Stiftungskuratotium der Bankgesellschaft Berlin
Zitat: „Die Sorge um die Familie machte ich zu einem Schwerpunkt meiner Amtszeit“

Heyde, Werner alias Fritz Sawade, 25.04.1902; Medizinstudium, Promotion, 1932 Dozent Würzburg Uni., 1933 NSDAP, 1935 Kreisamtsleiter Rassenpolit. Amt Würzburg, 1936 SS, Führer Sanitätsabt. Totenkopfverbände, 1938 Führer SS-Sanitätsamt, 1939 Habilitation, 1939 Mitarb./Planung Massenmord v. Behinderten u. Kranken, 1940-41 Leiter Aktion T4, 1944 SS-Obersturmbannführer, 1945 SS-Standartenführer, 1945 Verhaftg./Internierg., 1947 Zeuge Nürnberger Ärzteprozeß, Auslieferung a. dt. Behörden, Flucht, 1949-51 Sportarzt d. Stadt Flensburg, 1952 LVA-Schlesw.-Holstein-Gutachter, offenbart LVA-Medizinaldir. Dr. Hartwig Delfs wahre Identität, 1954 Präs. Sozialgericht Schleswig Dr. jur. E. Burisch über Identität Sawade/Heyde informiert, Buresch informiert Heyde/Sawade, 1955 Dr. jur. Buresch entledigt sich Falles Heyde, 1959 Heyde/Sawade Untersuchungsausschuß Landtag Drucksache Nr. 444, 1962 Anklageschrift wirft Heyde vor „heimückisch, grausam...mind. 100 000 Menschen getötet zu haben“, 1964 Selbstmord vor Prozeßbeginn

Heyl, Wolfgang, 21.08.1921; erfüllt politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung, Abitur, 1939 NSDAP, 1945 FDGB, 1949 CDUD, 1954-58 Jugendausschuß CDUD Bezirksverband, 1958-90 AdV, 1963-60 CDUD Fraktionsvors, 1973 Vaterländ. Verdienstorden, 1976-89 Volkskammer-Präsidium, veröffentlicht „Glanz und Elend der Adenauer-CDU“

Hierl, Konstantin, 24.02.1875: Juristensohn, 1893 bayr. Armee, Berufsoffizier, Oberstleutnant, Stabschef, 1918 Freikorps Hierl, 1919-24 Reichswehr, 1927 NSDAP, 1929 NSDAP-Reichsleitung, 1930 MdR, 1933 Staatssekretär, Beauftragter für den Arbeitsdienst, 1934 Reichskommissar für den freiwill. Arbeitsdienst, 1935 Reichsarbeitsdienstführer, 1936 NSDAP-Reichsleiter, 1943 Reichsminister, 1945 Internierung, 1948 Hauptschuldiger 3 Jahre Haft unter Internierungszeit-Anrechnung u. 50% Vermögenseinzug, danach Publizist: „Im Dienst f. Deutschland 1918-1945“
Zitat: „Arbeitsdienst ist Dienst am Volk“

Hitler, Adolf, 20.04.1889; österreich. Arbeiter, Bohemien, 1914 Kriegsfreiwilliger, EK I/II, 1919 DAP, 1920 Führer der NSDAP, 1923 Putschversuch in München mit 19 Toten, 1924 verurteilt zu 5 Jahren Haft, schreibt inhaftiert „Mein Kampf“, nach 9 Monaten entlassen, 1930 dt. Staatsbürger, 1933 Reichskanzler, 1934-45 Führer und Reichskanzler, 1945 Selbstmord
Zitat: „Ich tue nur was die Kirche sei fünfzehnhundert Jahren tut, allerdings gründlicher“

Homann, Heinrich, 06.03.1911; Berufsoffizier, Korpsstudent, 1929-33 Jurastudium, 1933 NSDAP, 1934 Berufsoffizier, 1937 Leutnant, 1943 NKFD, 1948 NDPD (DDR), 1949 AdV, 1952-54 Vizepräs. Volkskammer, 1955 VVO, 1964 Promotion, 1960-89 stellv. Vors. Staatsrat d. DDR

Honecker, Erich, 25.08.1912; 1926 KJVD, 1929 Kirchenaustritt, 1930 KPD, 1930-31 Lenin-Schule Moskau, 1931 KJVD-Sekretär Saarland, 1935-45 inhaftiert, 1946 Mitbegründer u. bis 1955 Vors. d. FDJ, 1949 ZK d. SED, 1949-89 AdV, 1955 Vaterländ. Verdienstorden d. DDR, 1955-56 Parteihochschule Moskau, 1958 Sekr. d. ZK d. SED, 1971 1.Sekr. ZK d. SED, Vorsitz. Nationaler Verteidigungsrat d. DDR, 1976-89 Vors. Staatsrat d. DDR, 1982 u. 87 Karl-Marx-Orden, 1989 Rücktritt, Parteiausschluß, Ermittlungen von DDR-Justiz und MfS gegen Honecker, 13.3.1991 Flucht nach Moskau, 1992 Rückführung, U-Haft, 1993 Anklage, Haftbefehlaufheb., Ausreise n. Chile, wg. Zehntausender politisch **verfolgter Schüler** in der BRD nie angeklagt
Zitate: „Wenn wir mit der Sowjetunion verbündet bleiben, werden wir bald ganz Deutschland besitzen.“ „Entschlossen wird unsere Partei Recht und Gerechtigkeit weiter festigen.“

Honecker geb. Feist, Margot, 17.4.1927; 1938 JM/BDM, 1941 Konfirmation, 1944 Telefonistin, 1945-46 KPD SED/FDGB/FDJ, Sekretärin, 1947 AbtLeiter Kultur u. Erziehung FDJ-Kreisvorstand, 1948 FDJ-Landesvorst., 1949 jüngste AdV, 1949-53 Pionier-Org.-Vorsitz., 1949-54 FDJ-Zentralrat, 1953-54 Komsomol Hochschule Moskau, 1954-58 HA-Leiterin Lehrerbildung Volksbildungsmin., 1958 stellv. Volksbildungsmin, 1963-89 Volksbildungsminister, 1964 Vaterländ. Verdienstorden, 1967-90 AdV, 1989 Rücktritt, Parteiaustritt, wg. Amtmissbrauch befragt, 1991 Flucht n. Moskau, 1992 Chile, wg. 1 000er Zwangsadoptierter u. z.T. aus politischen Gründen in Jugendwerkhöfe eingewiesener Minderjähriger u. 10 000er politisch **verfolgter Schüler** nie in der BRD angeklagt
Zitat: „Wir haben nie ein Geheimnis daraus gemacht, daß unser Schulsystem zum Sozialismus erziehen sollte.“

Höppner, Reinhard, 12.02.1948; 1967-71 Mathematikstudium (DDR), 1971-90 Fachlektor, 1976 Promotion, 1980-94 Präses ev. Kirchenprovinz Sachsen, 1989 SPD, 1990 AdV, seit 1990 MdL, seit 1990 SPD-Vorstand, 1994-2002 Ministerpräs. Sachsen-Anhalt, PDS-toleriert
Zitat: „Ich verspreche nichts, was ich auch halten kann.“

Jenninger, Philipp, 10.06.1932; HJ, 1952 Jurastudium, Cartellverband kath. dt. Studentenverbindungen, 1957 Promotion, 1960-66 diverses im Verteidigungsmin., 1966-69 Referent für Dr. F. J. Strauß, 1969-90 MdB, 1982-84 Staatsminister, 1984-88 Bundestagspräs., lehnt 1986 Empfang v. DDR-Volkskammerpräs. H. Sindermann (SED) in seinem Bundeshausbüro ab, Rücktritt nach Reichspogromnachtrede, 1991-95 Botschafte i. Österreich, 1995-97 Botschafter i. Vatikan

Zitat: „Wir müssen um Verständnis dafür bitten, daß wir kein Hotel sind in dem unentwegt Bürger der DDR übernachten können."

Just, Gustav, 18.06.1921; 1940 CSR-Wehrmachtsfreiwilliger, Leutnant, 1941 pers. am Mord ukrainischer Juden beteiligt, 1946 CSR-Vertriebener, SED, Neulehrerkurs, 1946-48 Lehrer, 1948-51 versch. SED-Parteifunktionen, 1952-54 Mitarb. Kulturabt. SED-ZK, seit 1954 DDR-Schriftstellerverband, 1955-56 stellv. Chefredakteur, 1957 mit Walter Janka zu 4 Jahren Haft verurteilt, Parteiausschluß, 1960-68 Übersetzer, 1989 SPD, 1990 SPD-Kreisvors., 1990-92 MdL Brandenburg, Alterpräs. und Vorsitzender Verfassungsausschuß, 1992 Rücktritt wg. ukrain. Juden 1941

Kegel, Gerhard, 16.11.1907; 1928-31 Staatswissenschafts- und Jurastudium, 1931 KPD, 1934 NSDAP, 1941-43 Legationssekr. im Ausw. Amt, 1943-45 Wehrmacht, 1945 Übertritt zur sowj. Armee, 1946 SED, bis 1949 pers. Ref. v. W. Pieck, 1950-51 stellv. Chefred. „Neues Deutschland", 1955 pers. Mitarb. von W. Ulbricht, 1959 Gesandter, 1973-76 DDR-Botschafter bei UN i. Genf

Kertzscher, Günter, 16.11.1913; Germanistik- und Geschichtsstudium, SA, 1937 NSDAP, 1941 Promotion, sowjet. Gefangenschaft, 1943 NKFD-Mitbegründer, 1945 KPD/SED, Redakteur „Berliner Zeitung", 1949-55 Chefred. „Berliner Zeitung", 1954-58 AdV, 1955 stellv. Chefred. „Neues Deutschland", 1973 Vaterländischer Verdienstorden d. DDR, 1977-89 Vors. Verband Deutscher Journalisten

Keßler, Heinz, 20.01.1920; Arbeiter, 1941 Übertritt z. Roten Armee, 1945 KPD, 1946 FDJ, 1946 Parteivorst./ZK d. SED, 1950-89 AdV, 1952 Gen.-Inspekteur Kas. Volkspolizei, 1955-56 Studium an sowj. Kriegsakademie, 1957-67 stellv. Min. f. Verteidigung, 1965 Vaterländ.Verdienstorden d. DDR, 1979 Karl-Marx-Orden, 1985 Min. f. Nat. Verteidigung, Armeegeneral, 1986 Politbüro d. ZK. d. SED, 1990 Parteiausschluß, 1993 7½ Haft wg. Schießbefehl a. Grenze u. „unmittelbarer Tätertschaft", 1998 auf Bewährung entlassen, 2001 EuMGR lehnt Revisionsantrag ab

Kiesinger, Kurt, 06.04.1904; 1926-31 Staatswissenschafts- und Jurastudium, Promotion, 1933 NSDAP, 1935-39 Rechtsanwalt Kammergericht Berlin, 1940-45 Reichsaußenmin./Rundfunkabt.Referat B „Allgemeine Propaganda", ab 1943 stellv. Abt. Ltr., 1945-47 Internierung, 1947 *c*DU, 1949-59 MdB, 1958-66 Ministerpräs. Baden-Württemberg, 1960 Großkreuz d. Verdienstordens d. BRD, 1966-69 Bundeskanzler, 1967-71 *c*DU-Bundesvorsitzender, 1969-80 MdB
Zitat (Dt. Bundestag 1959): „..aus diesem immer noch gespaltenem und blutenden, unsicheren und verwirrten Volk endlich wieder ein gesundes Volk zu machen."

Kinkel, Klaus, 17.12.1936; HJ, 1956 Jurastudium, 1964 Promotion, Bundesministerium des Innern; Referent Bundesinnenmin., Leiter Ministerbüro; 1974-79 Leiter Leitungs- u. Planungsstab Auswärtiges Amt, 1979-82 Präsident Bundesnachrichtendienst, 1982-91 Staatssekr. Bundesjustizmin., 1991 FDP, 1993-95 FDP-Bundesvorsitzender, 1994 MdB, 1991-92 Bundesjustizminister, 1992-98 Bundesaußenminister, 1993-98 stellvertr. Bundeskanzlers, Mitglied der Beiräte von Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruher Lebensversicherung AG, Lehman Brothers Bankhaus AG, Robert Bosch Int. Beteiligungs AG, Telekom Business Academy, Universität Haifa (Mitglied im Board of Governors), Alexander von Humboldt-Stiftung (Vorstand), Deutsche Gesellschaft für die (UN) Vereinten Nationen e.V. (Präsidium)

Kleyer, Hermann, 19.08.1911; Jurastudium, Promotion, Habilitation, 1937 NSDAP, 1946 SED, 1946 Lehrtätigkeit/ Rektor Akademie f. Staats- und Rechtswissenschaft, 1958 Leiter d. Rechtsabt. im DDR-Ministerrat, 1961-82 Leiter d. Zentralstelle zum Schutz des DDR-Volksvermögens

Kleinschmidt, Karl, 26.04.1902; 1921-24 ev. Theologiestudium, 1927-33 Pfarrer u. Mitgl. Bund religiöser Sozialisten, 1928 SPD, 1935-39 Domprediger, 1945-61 Domprediger,1946 SED, 1949-54 AdV, 1958 Vors. Bund Ev. Pfarrer d. DDR, 1962 Vaterländischer Verdienstorden d. DDR

Kohl, Helmut, 03.04.1930; HJ, 1946 *c*DU, 1950-56 Geschichts- u. Jurastudium, 1953 Vors. *c*DU-Rhld.-Pflz., 1958 Promotion, 1959 MdL, 1963-69 *c*DU-Landestagsvorsitz., 1969-76 Min.-Präs. Rhld.-Pflz., 1973-98 *c*DU-Bundesvorsitz., 1982-98 Bundeskanzler, 1998 Großkreuz BRD-Verdienstorden, 2000 Antrag auf Stasi-Akten-Einsicht, danach Klage gegen Herausgabe. Zitate:
„Die Gnade der späten Geburt" „Was <u>wir</u> brauchen, ist eine geistig-moralische Erneuerung"

Kölbel, Eckehard, 10.10.1942; 1961 Abitur, 1963-69 Geodäsiestudium (DDR), CDUD(Ost), 1970-74 Stadtverordneter, 1990 MdL (CDU-Thüringen), Vors. d. Landtag-Petitionsausschuß

Krause, Günther, 13.09.1953; FDJ, 1974-78 Ingenieur- und Informatikstudium (DDR), 1975 *c*DU(Ost), 1984 Promotion, 1987 Habilitation, 1990 Vors.Volkskammer *c*DU-Fraktion/Parl. Staatssekr., DDR-Verhandlungsführer bei Staatsverträgen mit BRD, unterzeichn. im August 1990 für DDR (mit Minister W. Schäuble für BRD) Wahl- und Einigungsvertrag, 1990 Bundesminister f. besondere Aufgaben, 1990-94 MdB, 1991-93 Bundesmin. f. Verkehr, Rücktritt wg. „Putzfrauen"-Affaire (die Krauses erhalten 70% Lohnkostenzuschuß für ihre Haushaltshilfe), in Folge Anteilseigner der Bank Companie Nord AG, Bauunternehmen „Aufbau-Investition", 2001 Offenbarungseid
Zitat: „Meine Menschenwürde wird nicht mehr geachtet."

Krenz, Kurt, 07.07.1907; 1923 KPD, 1933 vorübergehend inhaftiert, 1939-45 Wehrmacht, Kriegsgefangener, 1945-46 KPD-Kreisleitung, Landesparteischule Ottendorf, 1949 AdV, Besuch SED-Parteihochschule, 1950 SED-Bezirksleitung Dresden bzw. SED-Landesleitung Sachsen, Mitgl. Nationalrat der Nationalen Front, 1967 Banner der Arbeit-Orden, 1972 VVO, 1977 Karl-Marx-Orden

Krenz, Egon, 19.03.1937; 1953-57 Lehrerstudium, FDJ, 1955 SED, 1957-63 FDJ-Funktionär, 1964-67 Studium in UdSSR, 1971-83 FDJ u. JP-Funktionär, 1971-90 AdV, 1983-89 Politb. ZK d. SED, 1989 Vors. DDR-Staatsrat, 1997 wg. Totschlag 6½ J. Haft, 2001 EuMGR lehnt Revisionsantrag ab, wg. Zehntausender **verfolgter Schüler** nie angeklagt
Zitat: „Unseren Feinden in Westdeutschland und anderswo sagen wir: Je mehr ihr unseren Walter Ulbricht hasst, umso mehr lieben wir ihn, denn er ist einer von uns."

Kröger, Herbert, 15.07.1913; 1931 Staatswissenschafts- u. Jurastudium, 1933 SA, 1935 Promotion, 1937 NSDAP, 1938 SS, 1939 Asessor, 1941 Landger.-Rat, NKFD, Antifaschule Krasnogorsk, 1947 Professor DDR-Verwaltungsakademie Forst-Zinna u. Akademie für Staats- u. Rechtswissenschaft Potsdam, 1948 SED, 1950-63 AdV, 1955-64 Rektor i. Potsdam, 1964-78 Direktor Akademie f. Staat u. Recht, 1965-89 Vizepräs. DDR-Gesellschaft für Völkerrecht

Krummacher, Friedrich-Wilhelm, 03.08.1901; 1919-22 ev. Theologiestudium, 1925 Ordination, 1927 Promotion, 1933 NSDAP, 1934 Oberkonsistorialrat, 1943-45 Nationalkomitee Freies Deutschland und Zusammenarbeit m. KGB, 1945 Rückkehr mit W. Ulbricht, 1945-49 Oberkonsistorialrat, 1946-55 Generalsuperintendent, verhandelt u.a. mit SMAD, DDR-Regierung, 1953 Dr. h.c., 1955-72 Bischof, 1957-70 Exekutivaussch. Lutherischer Weltbund

Krupp v. Bohlen und Halbach, Alfried, 13.08.1907; Sohn von Gustav K., 1928-34 Techn. Wissenschaftsstudium, Dipl.-Ing., 1935 Fried. Krupp AG, 1936-43 Vorstandsmitgl. Fried. Krupp AG, 1937 Wehrwirtschaftsführer, 1938 NSDAP, Leiter der Krupp-Rüstungsindustrie, 1941/42 Vorsitzender Reichsvereinigung Kohle, Reichsvereinigung Stahl und Reichsrüstungsrat, 1942 Aufsicht bei Arisierung der ukrainischen Eisen- u. Stahlindustrie, 1943 jüdische Auschwitz-Häftlinge arbeiten bei Krupp in Essen, Gründung der Munitionsfabrik Berthawerk AG beim KZ Auschwitz, Lex Krupp/ Alleineigner Krupp-Konzern (1933-45 Spenden von ca. RM 10 000 000 an NSDAP), 1948 wg. Verbrechen gegen die Menschheit (Behandlung Kriegsgefangener, Ausbeutung von Zwangsarbeitern, Ausplünderung der vom Deutschen Reich besetzten Gebiete) auch für seinen verhandlungsunfähigen Vater Gustav 12 Jahre Haft, 1951 amnestiert u. Vermögens-Rückgabe von ca. 50 000 000 Pfund Sterling, 1953 nach Verpflichtungserklärung nie wieder Kriegsmaterial herzustellen u. Auflage der Alliierten Hohen Kommission alle Kohlen- u. Stahlbeteiligungen zu verkaufen neue Übernahme der Krupp AG u. Ausbau zum abermals führenden europäischen Stahlproduzenten und Anlagenbauer, 1961 Essen-Ehrenring, 1965 Firmenkrise/staatl. Bankbürgschaften, 1967 A. K. stirbt, Abfindung für Sohn Arndt u. Umwandlung in Stiftungs-GmbH (1992 Fusion Fried. Krupp AG u. Hoesch AG, 1999 Fusion mit Thyssen Stahl AG zu Thyssen Krupp Stahl AG)
Zitat. „Es war ein schreckliches Kapitel. Wie andere deutsche Unternehmer, waren auch wir gezwungen, Zwangsarbeiter einzustellen. Unter den nunmehr gegebenen Umständen trugen sich böse Dinge zu."

Krusche, Günter, 25.02.1931; HJ, FDJ, 1949-54 ev. Theologie-Studium, 1956-59 Pfarrer, 1958 Studieninsp., 1969 Studiendirekt., 1970-84 Studienkomm.Lutherisch. Weltbund, 1983 Generalsuperintendent Ostberlin, Promotion, gegen Betonung des Individualaspektes v. Menschenrechten und oppositionellen Handelns im Schutz der Kirchen, 1992 Ruhestand, bei MfS als „IM Günter" geführt
Zitat: „Die kirchliche Friedensarbeit darf nicht zu einer politischen Opposition werden."

Lambsdorff, Otto Graf von der Wenge, 20.12.1926; 1946-50 Jurastudium, 1951 FDP, 1952 Promotion, 1955-71 Bankgewerbe u.a. Bevollmächtigter d. Trinkaus & Burkhardt Bank, 1968-72 Schatzmeister FDP-NRW, 1972-74 Vorst. Victoria Versicherg. u. mehrere Aufsichtsratspositionen, 1972 FDP-Vorst., MdB, 1977-84 Bundeswirtschaftsminister, 1987 Verurteilung wg. Steuerhinterziehung DM 180 000 Strafe, 1988-93 FDP-Vorsitzender, 1999 Beauftragter d. Bundesregierung zum Schutz der deutschen Wirtschaft vor US-Sammelklagen bei US-deutschen Verhandlungen zur Zwangsarbeiterentschädigung
Zitat: „Das Bundestagsplenum ist mal voller, mal leerer, aber immer voller Lehrer…"

Lange, Fritz, 23.11.1898; 1912-17 Präparandenanstalt und Lehrerstudium, 1919 Lehrerprüfung, 1920 KPD, 1921 Funktionär d. komm. „Jungen Pioniere", 1945 KPD, Oberbürgermeister Stadt Brandenbrg., Vors. Enteignungskomm., 1948 SED, Vors. „Aussch. zum Schutz d. Volkseigentum", 1950 AdV, 1954-58 DDR-Minister f. Volksbildung, 1955 Vaterl. Verdienstorden, 1961 Inst. für Militärgesch.
Zitat: „Wer Sozialisten erziehen will, muß selbst Sozialist sein."

Lemnitz, Alfred, 27.06.1905; Volkswirtschaftsstudium, 1927 SPD, 1931 KPD, 1941 Volksgerichtshof-Urteil, 1946 SED, 1948 Promotion, 1948-53 Polithochschule, 1953 Habilitation,1955-58 Rektor, 1958-63 DDR-Minister f. Volksbildung, 1965-71 Dt. Wirtschaftsinstitut, 1970 Vaterl. Verdienstorden

Lenski, Arno von, 20.07.1893; Berufsoffizier, 1918 Leutnant d. Reichswehr, 1934-38 Kommandeur, 1939-42 Richter am Volksgerichtshof, 1942 Kommandeur 24. Panzer-Division, 1949 NDPD(DDR), 1952-56 Generalmajor d. kasernierten VP, 1956-58 Generalmajor NVA, 1958-67 AdV

Leutheusser-Schnarrenberger geb. Leutheusser, Sabine, 26.7.1951; 1970-74 Jurastudium, 1978 FDP, 1979-89 Dt. Pat. Amt, gewerb. Rechtsschutz, 1989 Reg. Direkt., Beisitzer Bundesdisziplinargericht, Dt. Juristinnenbund, 1990 MdB, 1992-95 Bundesjustizministerin, tritt gegen Bankrottstrafrechtsverschärfung u. gegen Abhörmöglichkeiten ein; Vorstandsmitglied Theodor-Heuss-Stiftung

Loch, Hans, 02.11.1898; 1918-23 Jurastudium, 1919 Deutsch. Demokr. Partei, 1923 Promotion, 1933-39 Justitiar/Syndikus, 1945 LDPD, 1946-48 Oberbürgermeister Gotha, 1947 FDGB u. Deutsch-Sowjet. Freundschaft, 1948-50 Landesjustizminister, 1949 AdV, 1949-55 DDR-Finanzmin., 1951 LDPD-Vors.

Lotz, Gerhard, 22.04.1911; 1928 ev.Theologie- und Jurastudium, 1934 Promotion, 1938 Kirchenjurist in Ev.-Luth. Landeskirche Thüringen, 1940 Kirchenrat, 1942 Kirchenrechtsrat, 1946 Oberkirchenrat, 1946 *c*DUD, 1948 EKD-Synode, seit 1955 vom MfS als IM „Karl“ erfasst, 1956 Vorst. *c*DUD, Weltfriedensrat-Präsidium, Reisekader, 1967-76 AdV, 1976 „Stern d. Völkerfreundschaft“, 1969 Dr. h.c. Uni. Jena, 1981 Vaterländischer Verdienstorden d. DDR,

Luther, Michael, 27.09.1956; kath., erfüllte die politischen Kriterien sozialistischer Begabtenförderung, NVA-Dienst, Ing.-Studium, 1986-89 TH Zwickau, 1987 Promotion, 1989 *c*DUD, 1990 AdV, parl. *c*DU-Fraktionsgeschäftsführer, ab 1990 MdB, 1998-2000 stellv. Vors. *c*DU/*c*SU Fraktion

Maizière, Ulrich de, 24.02.1912; Onkel v. Lothar de M., 1930 Reichswehr, 1941 Offizier im Divisionsstab d. Heeres, 1945 Oberstleutnant im Generalstab des Heeres, Berichterstatter im „Führerbunker“, überreicht am 12.5.45 der sowjet. Armee die deutschen ;Barbarossa'-Operationsunterlagen, 1951 „Dienststelle Blank“, 1958 Brigade-Kdr., 1960-62 Kdr. Bundeswehrschule für Innere Führung Koblenz, 1962-64 Kommandeur Führungsakademie d. Bundeswehr Hamburg, 1966-72 Bundeswehr-Generalinspekteur, 1976-82 Präsident d. Clausewitz-Gesellschaft

Maizière, Lothar de, 02.03.1940; Sohn v. Clemens de M. (DDR-Rechtsanwaltskolleg, *c*DUD- Mitgl., EKD-Synodaler) und Neffe v. Ulrich de M., 1956 *c*DUD, 1956-65 Musikstudium, 1969-75 DDR-Jurastudium, 1976 DDR-Anwaltskolleg, 1978 musik. Gestaltung von Jugendweihe-Feiern, 1982 Vorstandsmitgl. Anwaltskolleg, 1985 Bund ev. Kirchen-Synodaler, 1986 BEK-Vizepräs., 1987 CDUD-Hauptvorst./ Arbeitsgem. Kirchenfragen., stellv. Vors. DDR-Rechtsanwaltskolleg, 1989 Vors. *c*DUD, 1990 DDR-Min.-Präs., vom MfS als IM „Czerny“ geführt u. von de M. bestritten, unterzeichnet 9.90 in Moskau mit Hans-D. Genscher (BRD), Eduard Shewardnadze (UdSSR), James Baker (USA), Douglas Hurd (GB), Roland Dumas (F) den 2+4-Vertrag, 1990 Bundesmin. f. besondere Aufgaben, 1991 Rücktritt als stellv. *c*DU-Vors. u. MdB, seitdem Anwalt, 1998 Initiative „Denkmal Deutsche Einheit“, 2002 Vorsitz. Aufsichtsrat Hunzinger AG
Zitat: „Nach Zeiten großen Unrechts lässt sich nicht alles Unrecht heilen.“

Maizière, Andreas de, 8.6.1950; Cousin v. Lothar de M., 1971-78 Betriebswirtschafts- u. Politwissenschaftsstudium, 1976 Diplom-Kaufmann Commerzbank, 1979-82 Commerzbank-Filialleiter, 1982-88 Commerzbank-Kundenbetreuer/ Abt. Ltr. Firmenkunden, 1988-99 Commerzbank Paris, Essen, Hamburg, 1999 stellv. Vorstand Commerzbank, 2000 Vorstand Commerzbank, 2001 Vorstand Deutsch-Ukrainisches Forum e.V., Aufsichtsratsmitglied MBB AG, BVV Versicherungsverein d. Bankgewerbes a.G., Borgers AG, RWE Power AG, STEAG AG, Thyssen Krupp Stahl AG, Aufsichtsratvors. Rhein. Bodenverwaltung AG, Hypothekenbank in Essen AG, Arenberg-Schleiden GmbH, Kuratoriumsmitglied Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer in Deutschland e.V. (AEU)
Zitat: „Ideen und Wissen sind heute das Kapital jeder Firma.“

Maizière, Thomas de, 21.1.1954; Sohn v. Ulrich de M., Cousin v. Lothar de M., 1971 *c*DU, 1974-78 Jura- u. Geschichtsstudium, 1983 Mitarbeiter/Pressesprecher f. Bürgermeister v. Weizsäcker/ Diepgen, 1985-89 Abt.-Leiter Senat Berlin, 1986 Promotion, 1989 Pressesprecher *c*DU Berlin, 1990 hilft DDR-Ministerpräs. L. de Maizière, Mitglied Verhandlungskomm. f. Einigungsvertrag, 1990-98 Staatssekr. Mecklb.-Vorp., 1999-00 Staatskanzlei Sachsen, 2001 Finanzminister Sachsen

Meckel, Markus, 18.08.1952; 1967-69 erweiterte Oberschule (DDR), relegiert, 1969-71 kirchl. Abitur, 1971-78 ev. Theologiestudium, 1978-80 Philosophiestudium, 1980-88 Vikar u. Pfarrer, 1989 Mitbegründer Sozialdemokratische Partei (SDP), 1990 Außenmin. d. DDR, 1990 MdB, 1992-94 Enquete-Komm. z. Aufarbeitung d. SED-Diktatur, Friedrich-Ebert-Stiftung (Kuratoriumsmitglied)

Melsheimer, Ernst, 09.04.1897; Staatswissenschafts- u. Jurastudium, 1919 Promotion, 1921-37 Assessor Justizmin.,1924 Landger.-Rat, 1928-33 SPD, 1932 Oberjustizrat, 1933 Landger.-Dir., 1936 NS-Rechtswahrerbund, 1937-44 Kammerger.-Rat, 1944-45 Reichsger.-Rat, 1945 KPD/SED, Oberstaatsanw., 1949-60 DDR-Generalstaatsanw., forderte und stimmte sehr vielen Todesurteilen u. lebenslängl. Zuchthausstrafen zu (bis 1955: 90 Todesurteile u. 200 lebenslängl. Haftstrafen)
Zitat: „Jeder Richterspruch ist eine politische Tat.“

Mengele, Josef, 16.03.1911; Philosophie- und Medizinstudium, 1936 Promotion, 1934 Institut für Erbforschung u. Rassenhygiene, SS, 1943 Chefarzt KZ Auschwitz, 1945 Flucht mit falschen Papieren nach Argentinien, 1959 Staatsbürger Paraguay, angebl. am 6.2.1979 gestorben

Merkel geb. Kasner, Angela Dorothea, 17.07.1954; Pastoren- u. Synodalentochter (Physiker u. Bündnis90/ Die Grünen-Mitgl. Marcus ist Bruder, Ergotherapeutin Irene ist Schwester), 1961 Junge Pioniere, 1967 FDJ, FDJ-Kultursekretärin, 1973-78 Physikstudium, 1978-90 Wissenschaftlerin Institut f. physikal. Chemie, FDJ-Funktionärin f. Agitation und Propaganda (Akademie d. Wissensch.), 1986 Promotion, 1989 „Novemberrevolutionärin“, DA, Pressesprecherin, 1990 *c*DU, stellv. Regierungssprech. de Maizière, MdB, 1991 stellv. *c*DU-Vors., Zitat „Ich war gerne bei der FDJ“, 1992 Bundesministerin f. Frauen u. Jugend, 1992-93 Vors. ev. Arbeitskreis *c*DU/*c*SU, 1993 *c*DU-Vors. Meck.-Vorp., 1994 Bundesmin. für Umwelt, Naturschutz, Reaktorsicherheit, 1996

Bundesverdienstkreuz, 1998 *c*DU-Generalsekr. (Vorschlag Dr. W. Schäuble), 2000 *c*DU-Vors., Verwaltungsratmitgl. Kreditanstalt f. Wiederaufbau, Vorstandsmitgl. Deutsche Gesellschaft e.V., Initiative Jugendpresse, Kuratoriumsmitgl. bei IJP e.V., Rationalisierungskuratorium der Dt. Wirtschaft e.V. und Theodor-Heuss-Stiftung
Zitat: „Ich habe auch nicht behauptet, eine Dissidentin gewesen zu sein."

Mewis, Karl, 22.11.1907; 1922 Sozialistische Arbeiterjugend, 1924 KPD, 1932-34 Lenin-Schule Moskau, 1940-42 mit Herbert Wehner i. KPD-Auslandsltg. Stockholm, 1946-49 Sekr. d. SED Berlin, 1950-52 SED-Landesleitg. Mecklenburg, 1952-81 ZK d. SED, 1950-63 AdV, 1960 u. 1972 Vaterländ. Verdienstorden d. DDR, 1960-63 Mitgl. Staatsrat, 1963-68 Botschafter, 1969 Institut f. Marxismus-Leninismus, 1970 Ehrenspange z. Vaterländ. Verdienstorden d. DDR

Mielke, Ernst alias Leissner / Leistner, Fritz, 28.12.1907; Arbeiter, 1927 KPD, 1931 nach Polizistenmord Flucht in die UdSSR, 1932-34 Lenin-Schule, 1934 Todesurteil in Abwesenheit, 1934-35 Ausbild. z. milit.-polit. Lektor, 1936-39 Int. Brigad. Spanien, 1939-43 illegale Arbeit Belgien/Frankreich, 1944 NS-Organisation Todt, 1945-46 Abt. Ltr. Polizei KPD/SED, 1949-50 Hauptverw. Schutz der Volkswirtsch., 1950-89 ZK d. SED, 1950-53 Staatssekr. MfS, 1955-57 stellv. Minister für Staatssicherheit, 1957 Minister für Staatssicherheit, 1954 Vaterländischer Verdienstorden, 1958-89 AdV, 1976 SED-Politbüro, 1980 General, 1993 sechs Jahre Haft wg. Polizistenmord, 1995 auf Bewährung entlassen
Zitat: „Ich liebe, ich liebe doch alle Menschen"

Mitzenheim, Moritz, 17.08.1891; 1911-14 ev. Theologiestudium, 1914 Ordination, 1947 Landesbischof der Ev.-Luth. Kirche Thüringen, 1955-61 Mitgl. des Rats der EKD, 1961 Vaterländischer Verdienstorden d. DDR, Befürworter koop. Beziehungen Kirche/Staat, 1958 Initiator des „Thüringer Wegs" staatsloyaler Kirchenpolitik, 1966 Ehrenmitglied der CDU(Ost), 1968 „Kirche im Sozialismus", Oberkirchenrat Gerhard Lotz alias IM „Karl" war sein Stellvertreter
Zitat: „Die Christen in der DDR, die Glieder unserer Kirchengemeinden bejahen die Aufgabe der Nationalen Front"

Modrow, Hans, 28.01.1928; in Jasenitz/Jasienica, HJ, 1948 Antifa-Schule UdSSR, 1949 SED, FDJ, FDGB, 1949-52 FDJ-Landesvorst., 1952-61 FDJ-ZR, 1952-53 Komsomolhochschule, 1954-57 Gesellschaftswissenschaftsstudium, 1958-90 AdV, 1959-61 Ökonomiestudium, 1966 Promotion, 1967-89 SED-ZK, 1967-73 Agitation/Propaganda SED Berlin, 1971 Leitung Agitation SED-ZK, 1989 stellv. SED/PDS Vors., 1989-90 Vors. Ministerrat, 1990-94 MdB, 1993 Geldstrafe wg. Wahlfälschung, 1994 Haftstrafe auf Bewährung wg. meineidlicher Falschaussage, 1999 PDS-MdEP
Zitat: „Mit unserem doktrinären Atheismus…sind Lebenswege behindert, ja zerstört worden."

Möllemann, Jürgen, 15.07.1945; 1962-69 *c*DU, 1966-69 Pädagogik-Studium, 1970 FDP, seit 1972 MdB, ca. 1977 Nebentätigkeit Direktionsass. b. Flick-Tochterfirma, 1981 Präs. Dt.-Arab. Gesellschaft, empfiehlt offizielle Beziehungen PLO/BRD, 1982-87 Staatsminister Auswärtiges Amt, 1983-94 Vorsitz. FDP-NRW, seit 1989 Schalke 04 Aufsichtsrat, 1987-91 BRD-Bildungsminister, beklagt Abiturienten-Bildungsstand, 1991 wirbt mit Bekenntnis zu Germania Edel Pils, 1991-93 Bundeswirtschaftsminister, 1992-93 stellvertr. Bundeskanzler, 1993 wirbt auf Minister-Briefbögen für Einkaufswagen-Chips eines Vetters, Rücktritt, Eigner der Wirtschafts- u. Exportberatungsfirma WEB/ TEC, 1993-95/1998-2001 Schalke 04 Aufsichtsratsvors., 1996 FDP-Bundesvorstand, 1999 FDP-Präsidium, 2002 Konflikt mit Zentralrat d. Juden wg. NRW-Wahlwerbung
Zitat: „Ich könnte mich mit meiner Fa. dumm u. dusselig verdienen." (Jahresgehalt=DM 503 176)

Mückenberger, Erich, 08.06.1910; Arbeiter, 1927 SPD, 1935-36 KZ Sachsenhausen, 1938 Prozeß wg. Hochverrat, bis 1945 Strafbataillon, 1946 SED, 1950-89 AdV u. Mitgl. d. ZK d. SED, 1960-61 KPdSU-Parteihochschule Moskau, 1971-89 Vors. Zentrale Parteikontrollkomm., 1990 Parteiausschluß, 1996 Strafverfahren aus gesundh. Gründen beendet

Mückenberger, Joachim, 11.08.1926; 1944 NSDAP, 1947 SED, 1947-50 Gesellschaftswissenschaftsstudium, 1950-61 ZK Abt. Kultur, 1961-66 Gen.-Direktor DEFA, 1967-90 Gen.-Direktor Staatl. Schlösser u. Gärten, 1979 Vaterländischer Verdienstorden d. DDR

Mueller, Hanfried, 04.11.1925; erfüllt politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung, Abitur, 1945-52 ev. Theologiestudium, 1950 FDJ Göttingen, Ablehnung d. Prüfungsantrags, Übersiedlung i. d. DDR; 1. theol. Examen b. ev. Kirche Brandenburg, 1956 Promotion, 1959-64 Dozent, 1964 Prof. für Theologie Humboldt-Universität, Mitgl. Synode d. ev. Kirche Brandenburg, DDR-Friedensrat, 1969 Vaterländ. Verdienstorden, plädierte für Kirchenauflösung im Kommunismus

Müller, Vincenz, 05.11.1894; 1913 Berufssoldat, 1914 Berufsoffizier, 1918 Oberleutnant, Reichswehr, 1923-33 Reichswehrministerium, 1933-39 Gen.-Stab./-akademie, 1943 Gen.-Ltn., stellv. Oberbefehlshaber 4. Armee, 1944-48 sowjet. Kriegsgefangensch., Mitgl. Bund Dt. Offiziere, Zentrale Antifa-Schule Krasnogorsk, 1948 Chefinspekteur Volkspolizei, NDPD-Hauptausschuß, 1949-52 NDPD stellv. Vors., 1950-58 AdV, 1953-55 KVP, Chef Hauptstab, 1956 NVA, Chef Hauptstab, stellv. DDR-Verteidigungsmin., 1958 Ruhestand (nach vier Fahneneiden), 1961 Selbstmord(?)

Nannen, Henri, 25.12.1913; 1933-37 Kunstgeschichtsstudium, schreibt im NS-Fritz-Eher-Verlag für den Beauftragten des Führers für die gesamte geistige und weltanschauliche Erziehung der NSDAP, 1936 Sprecher im Leni-Riefenstahl-Olympia-Film, 1937 Schriftleiter „Die Kunst im Dritten Reich",

1939 Luftwaffe-Dolmetscher/Technischer Schreiber, 1940 Luftwaffe-Kriegsberichter (wie z.B. Walter Henkels - später Frankfurter Allg. Zeitung, Werner Höfer und Prof. Dr. Paul Holzammer - beide ZDF, Paul Sethe - später Frankfurter Allg. Zeitung/Deutsche Allg. Zeitung, Peter v. Zahn - später NWDR/ARD), 1941 schreibt N. im dt. besetzten Generalgouvernement, 1942 Offizierslehrgang, 1943 Leutnant, 1944-45 SS/Luftwaffe-Propagandakompanie „Südstern" unter SS-Obersturmführer Hans Weidemann (H. W. wird beim „Stern" verantwortlich für „Jugend forscht"), 1946 Lizentiat für „Hannoversche Neueste Nachrichten", 1947 Lizentiat für „Abendpost", 1948 Lizentiat Neuausgabe „Der Stern", FDP, 1979 Kunstsammlung, bis 1980 „Stern"-Chefredakteur
Zitate: „Wir haben dem Unrecht wenigstens zeitweise unsere Hand geliehen."

Nooke, Günter, 21.01.1959; 1975-78 Baufacharbeiter u. Abitur, 1978-80 Tischlergehilfe u. NVA-Wehrdienst, 1980-85 Physik-Studium, 1985-90 wissenschaftl. Mitarbeiter, 1989 Mitbegründer Demokratischer Aufbruch, 1990 AdV, Treuhand-Verwaltungsrat, 1990-94 Die Grünen-MdL Brandenburg, 1995 Bundesverdienstkreuz, 1995-98 Abt.-Leiter Braunkohlesanierung, 1996 CDU, 1998 MdB

Norden, Albert, 12.04.1904; 1921 KPD, 1923 KPD-Parteischule, Volontär KPD-Zeitung, 1930 Chefredakteur „Rote Fahne", 1933 Emigr., 1944 „*Council for a Democratic Germany*"-USA, 1946 SED, 1949-52 Presseabt. Amt f. Information, 1952 Prof. f. Geschichte, 1954 Mitgl. d. ZK der SED, 1955-67 Agitationskomm. beim Politbüro d. ZK d. SED, 1958-81 AdV, 1964 Vaterländ. Verdienstorden d. DDR, 1979 Dr. h.c. Humboldt-Uni.

Nuschke, Otto, 23.02.1883; Grafik-Kunststudium, 1904 Redakteur, 1915-33 Chefred., 1918-33 Deutsche Staatspartei, 1921-33 Abg. Preuß. Landtag, 1945 *c*DUD (Ost), 1946-47 Mitg. SBZ-Verfassungsausschuß, 1947-57 CDUD (Ost)-Vors., 1949-57 AdV, Ministerrat d. DDR, 1954 Vaterländischer Verdienstorden d. DDR, 1955 Dr. rer. pol. h.c. Karl-Marx-Uni.
Zitat: „Wir sind eine einschränkungslos sozialistische Partei."

Oberländer, Theodor, 01.05.1905; 1923 Teilnehmer Hitler-Putsch, Agrarwissenschaftsstudium, 1929 Promotion, Ökonomiestudium, 1930 Promotion, 1933 NSDAP, SA-Obersturmbannführer, kommiss. Leiter Institut f. Osteurop. Wirtschaft, Leiter Bund Deutscher Osten, 1935 Professur Uni. Königsberg, 1938 Abwehr, 1941 Dekan Uni. Prag, OKW-Berater Batallion ‚Nachtigall', 1942 ‚Sonderverband Bergmann' im Kaukasus, 1943 Entlassung aus Wehrmacht, Rückkehr n. Prag, 1945 Internierung, 1950 BHE (Block d. Heimatvertriebenen u. Entrechteten) MdB, 1955 *c*DU, 1957 Bundesmin. f. Vertriebene, 1960 DDR i. Abwesenheit verurteil, 1960 Rücktritt, 1993 rehabilitiert
Zitat: „Der Nationalsozialismus setzt Haltung voraus. An der Grenze im Osten vor allem kann sich diese Haltung bewähren"

Ohlendorf, Otto, 04.2.1907; Wirtschaftswissensch. u. Jurastudium, 1925 NSDAP, 1926 SS, 1933 Promotion, Referatsleiter Institut f. Weltwirtschaft, 1935 Abt.-Leiter Institut f. angewandte Wirtschaftswissenschaft, 1939-45 Leiter SD im RSHA, 1941-42 Chef Einsatzgruppe D, verantw. für Morde an 90 000 russ. Zivilisten, 1942 Ministerialdirektor/Staatssekretär Wirtschaftsmin., 1944 SS-Obergruppenführer, 1948 Todesurteil, trotz Gnadengesuch 1951 vollstreckt
Zitat: „…von Juni 1941 bis Juni 1942 sind…etwa 90 000 als liquidiert gemeldet worden."

Ortleb, Rainer, 05.06.1944; 1962 Abitur, NVA, Offizier d.R., 1964-71 Mathematikstudium (DDR), 1968 LDPD, 1971 Promotion, 1971-81 Wissenschaftler TU Dresden, 1983 Habilitation, 1984-89 Dozent, 1987- 90 Vors. Krs.-Verb. LDPD, 1990 Vors. LDPD, 1990 Vors. Bund Freier Demokraten, 1990 stellv. Vors. FDP, 1990-98 MdB, 1990-91 Bundesmin. f. besondere Aufgaben, 1991-94 Min. für Bildung u. Wissenschaft, 1995 Mitgl. Enquete-Kommission „Überwindung der Folgen der SED-Diktatur im Prozess der deutschen Einheit", 1991-99 FDP-Landesvors. Mecklenburg, Sachsen, Bundesverdienstkreuz
Zitat vom 17.6.98 im Bundestag: „Frau Lengsfeld, ich bin - das erkläre ich Ihnen - ein geborener Feigling."

Paulus, Friedrich, 23.09.1890; 1909 Abitur, 1919 Preuß. Armee, 1911 Leutnant, 1918 Hauptmann, 1924-27 Generalstabsoffizier, 1931 Major, 1938 Generalstabschef 1. Panzerkorps, 1939 Polen, 1940 Belgien/Frankreich, 1943 Generalfeldmarschall, Oberbefehlshaber 6. Armee in Stalingrad, 1946 Prozesszeuge Nürnberg, 1953 Entlassung aus sowjet. Kriegsgefangenschaft, Scheinarbeitsverhältnis in Dresden mit Villa u. M 3 000/Monat, Initiative „Gesamtdeutsche Offizierstreffen"

Pfahls, Ludwig-Holger, 13.12.1942; Volksschule Luckenwalde, 1962 Abitur BRD, 1962-67 Jurastudium, *c*SU, 1971 Promotion, 1971-73 Richter Oberstes Landesgericht Bayern, 1973-74 Staatsanwalt f. Wirtschaftssachen, 1974-75 Mitarb. Bayr. Umweltmin., 1976-77 Referent Bayr. Staatskanzlei, 1978-82 pers. Referent/ Büroleiter f. Min.-Präs. Strauß, bis '85 Abt.-Leiter Bayr. Staatskanzlei, 1985-87 Präs. Bundesamt f. Verfassungsschutz, 1987-92 Staatssekr. Verteidigungsministerium, 1992-98 Berater/Geschäftsführer Daimler-Benz Brüssel, 1998-99 Präsident Daimler-Chrysler Asia, letzten Aufenthalt 05.99 Taipeh/Taiwan mit Dieter Holzer verlassen, 20.11.2001 Haftbefehl wg. (36 „Fuchs"-Spürpanzer von Thyssen an Saudi Arabien für DM 446 000 000 davon DM 220 000 000 Provision?) Bestechlichkeit und Steuerhinterziehung
Zitat: „Das Geld liegt auf der Straße, man muß nur die richtigen Leute kennen."

Pieck, Wilhelm, 03.01.1876; 1895 SPD, 1918 KPD, 1928-33 MdR, 1933 Emigration, 1935 KPD-Vors., 1938-43 Komintern-Generalsekr., 1943 NKFD, 1944 KPD-Parteischule Moskau, 1945 Vors. d. Sekr.

des ZK der KPD, Teiln. an „Sechziger-Konferenzen“ u. SPD/KPD-Vereinigungs-Parteitag, 1946-54 mit O. Grotewohl SED-Vors., 1949-60 Präsident d. DDR

Pius XII, geb. Pacelli, Eugenio, 2.3.1876; 1894-97 Philosophie- u. Theologiestudium, 1899 Promotionen u. Priesterweihe, 1901-1917 Tätigkeiten im Vatikan, 1917 Titularerzbischof, Nuntius Bayern, 1920-29 Nuntius Dt.Reich, 1929 Kardinal, 1930 Kardinalstaatssekr., 1939 Papst, passiv zur NS-Judenverfolgung, 1949 1.Antikommunismus-Dekret, 1950 2.Antikommunismus-Dekret, passiv zu katholischen **verfolgten Schülern**, 1999 Beginn Seligsprechung/Beatifikation
Zitat: „Wir müssten eigentlich flammenden Protest gegen solche Vorkommnisse erheben.“

Platzeck, Matthias, 29.12.1953, Arztsohn, Junge Pioniere, 1966 Spezialschule, FDJ, 1974-79 Studium biomed. Kybernetik, Dipl.-Ing., 1979-80 wissenschaftl. Mitarbeiter Lufthygiene-Institut Karl-Marx-Stadt, 1980-82 Krankenhaus-Direktor, 1982-90 Abt.-Ltr. Umwelthygiene Krs.-Hygieneinspektion Potsdam, postgraduiertes Studium Arztl. Fortbildungsakademie Berlin, 1989 Grüne Liga, 1990 Minister Reg. Modrow, AdV Bündnis90/Die Grünen, MdB, MdL, 1990-98 Umweltmin. Brandenburg, 1995 SPD, 1998-2002 Oberbürgermeister Potsdam, SPD-Landesvorstand, 1999 SPD-Bundesvorstand, 2000 SPD-Landesvorsitz., 2002 Min.-Präs. Brandenburg
Zitat: „Und ich sage den Jugendlichen auch: Fröhlich ins Leben gucken!“

Polak, Karl, 12.12.1905, 1925-29 Jurastudium, 1929 Referendar, 1932 Promotion, 1933 rassisches Berufsverbot, Emigration über Dänemark i. d. UdSSR, Rechts- u. Staatswissenschaftsstudium, Mitarbeiter Generalstaatsanwalt Moskau, 1942-45 Jurist. Institut Taschkent, 1945 SBZ, KPS/SED, 1946 Ltr. Rechtsabt. ZK d. KPD, Verfolgter d. Naziregime, 1946-48 Ltr. Rechtsabt. ZS d. SED, 1948-49 Dt. Volksrat, 1949 Habilitation, AdV, 1952-53 jurist. Mitarbeiter Präs. d. Nationalrates der Nationalen Front, 1953-54 Ausschuß Dt. Einheit, 1954-60 wissensch. Mitarb. ZK d. SED, 1959 VVO, 1960-63 DDR-Staatsrat, ab 1963 Institutsltr. Dt. Akademie f. Staats- u. Rechtswissenschaft „Walter Ulbricht“ Potsdam-Babelsberg, Mitgl. Akademie d. Wissensch., Mitgl. Vorst. Vereinigung Demokr. Juristen

Preysing, Konrad Graf von, 30.08.1880; 1889-1902 Jurastudium, 1908-12 kath. Theologiestudium, 1912 Priesterweihe, 1935-50 Bischof v. Berlin, 1946 Kardinal

Rehlinger, Ludwig, 1927; HJ, erfüllt politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung, Abitur, Wehrmacht, 1947 Volkswissenschaft- u. Jurastudium, *c*DU, Promotion, 1957-69 Staatssekr. Bundesmin. f. gesamtdeutsche Fragen, ab 1963 beteiligt am Freikauf politischer Häftlinge der DDR, ab 1972 Tätigkeit f. *c*DU-Bundestagsfraktion, 1982-88 Staatsmin. Bundesmin. f. Gesamtdeutsche Beziehungen, 1988-89 Justizsenator West-Berlin, Kuratorium Dt. Gesellschaft e.V.

Reichhart, Johann, 28.04.1893; Metzger, 1914 Kriegsfreiwilliger, 1924 Scharfrichter in Bayern mit 150 Goldmark pro Hinrichtung, ab 1933 auch Scharfrichter in Sachsen und Thüringen, 1937 NSDAP, Festgehalt und RM 60 bzw. 65 pro Hinrichtung, 1946 Vertrag mit bayr. Justizmin. als Grundlage für 156 Hinrichtungen in Landsberg auf Basis alliierter Todesurteile, 1947 Internierungslager Moosburg, 1948 Spruchkammerverfahren als „Belasteter“, 1949 Berufungsverfahren reduziert Vermögensentzug, 1972 Tod in Pflegeheim (R., einer von vier deutschen Scharfrichtern, führte bis Kriegsende 3009 Hinrichtungen auf Basis höchstrichterlicher Todesurteile durch)

Rexrodt, Günter, 12.09.1941; Betriebswirtschaftsstudium, Diplomkaufmann, Promotion, 1968-79 Industrie- u. Handelskammer Berlin, 1979-85 Mitarbeiter Wirtschaftssenator, 1980 FDP, 1982-85 Staatssekret., 1983-87 stellv. Vors. FDP-Landesverband, 1985-89 Finanzsenator, 1989 Citibank New York, 1989-94 stellv. Vors. FDP-Landesverband, 1990 Mitglied FDP-Bundesvorst., 1990-91 Vorstandsvors. Citibank Frankfurt, 1991-93 Vorstandsmitgl. Treuhandanstalt Berlin, 1994-95 Vorsitzender FDP-Landesverband Berlin, 1994 MdB, 1993-98 Bundeswirtschaftsminister, AGIV Immobilien AG (Aufsichtsratsvorsitzender), AWD Holding AG (Aufsichtsratsmitglied), Berliner Effektengesellschaft AG (Aufsichtsratsmitglied), DTZ Zadelhoff Holding GmbH (Aufsichtsratsmitglied), Gerling Versicherungsbeteiligungs AG (Beiratsmitglied), Landau Media AG (Aufsichtsratsmitglied), Skandia Insurance Ltd. (Mitglied Board of Directors), vc Trust Venture Capital AG (Anlagenausschussmitglied), WMP EUROCOM AG -Wirtschaft, Medien, Politik (Vorstandsmitglied), Stiftung "Erinnerung, Verantwortung u. Zukunft" (stellv. Kuratoriumsmitglied)

Ribbentrop, Joachim von, 30.04.1883; Studienaufenthalt England/Frankreich, 1914 Geschäftsmann i. Kanada, 1914-18 freiw. Kriegsdienst Leutnant, Militärattache i. Istanbul, 1920 Heirat m. Henkell (Sekt)-Tochter, Henkellvertretung Berlin, 1925 Adelstitel, 1932 NSDAP, 1934 MdR, Beauftragter f. Rüstungsfragen, 1935 Außerordentl. Bevollmächt. Botschafter, 1935 Botschafter in London, 1938-45 Reichsaußenminister, Befürworter d. Evakuierung d. Juden aus europ. Ländern, 1946 Nürnberg Todesurteil
Zitat: „Während wir das Judentum als eine Krankheit erkannt haben…glaubt die italienische Regierung, die Juden individuell behandeln zu können.“

Ringstorff, Harald, 25.09.1939; 1960-65 DDR-Chemiestudium, 1965 Diplom-Chemiker, 1965-69 wissenschaftl. Assistent Uni. Rostock, 1969 Promotion, 1969-87 Chemiker im Kombinat Schiffbau Rostock, 1987-89 Leiter Außenstelle Schiffsfarben VEB Kali-Chemie, 1989 SPD, seit 1990 AdV, MdL, Vors. SPD-Landesverband, 1990-94 Vors. SPD-Landtagsfraktion, 1991-95 Vors. SPD-Bundesparteirat, 1994 Wirtschaftsmin. Meck.-Vorp., stellv. Ministerpräs. (*c*DU/SPD-Koalition),

7.5.1996 Rücktritt nach Werftenkrise, 1998 Ministerpräs. Meck.-Vorp. (PDS/SPD-Koalition), bis 2000 in Personalunion auch Justizminister
Zitat: „Die Revolution ist tot, es lebe die Evolution."

Romberg, Walter, 27.12.1928; 1947 Mathematik- u. Physikstudium (DDR), 194-65 AdW, Promotion, 1965-78 Fachredakteur, 1978-90 AdW, 1989 SPD, 1990 Minister Regierung Modrow, 1990 Finanzmin. Regierung de Maizière, unterzeichnet 1990 Staatsvertrag mit BRD-Finanzmin. Dr. Theo Waigel

Rust, Bernhard, 30.9.1883; Philosophie-, Philologie u. Germanistikstudium, 1912 Studienrat, 1914 Leutnant, 1922 NSDAP, 1925-40 Gauleiter Hannover-Braunschweig, 1928 Leiter Nationalsozialistische Gesellschaft für Deutsche Kultur, 1930 MdR, 1933 preuß. Staatskommissar u. Bildungsminister, 1934-45 Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung u. Volksbildung, 1945 Selbstmord
Zitat: „Wir brauchen eine neue arische Generation an den Universitäten oder wir werden die Zukunft verlieren."

Schabowski, Günter, 04.01.1929; HJ, 1946 FDGB, 1947-67 Redakteur FDGB-Zeitung, 1950 FDJ, 1952 SED, 1967-68 KPdSU Hochschule Moskau, 1968-85 Chefredakteur „Neues Deutschland", 1981-89 ZK d. SED, 1990 Ausschluß aus SED/PDS, 1997 Haftstrafe wg. Totschlag, 1999 BGH bestätigt Urteil, 2000 amnestiert

Schalck-Golodkowski, Alexander, 03.07.1932; 1951 FDJ, SED, 1952-54 Dt. Innen- u. Außenhandel, 1954-57 Ökonomiestudium (DDR), 1958 Mitw. bei „Entlarvung parteif. Elemente", 1966 Kommerz. Koordinierung, 1967 MfS, 1967-75 stellv. Min. f. Aussenwirtsch., 1969 Vaterl. Verdienstorden d. DDR, 1970 Promotion, 1974 u. 1982 Karl-Marx-Orden, 1975 Staatssekr., 1983 Milliardenkreditverhandlungen mit Franz-Josef Strauß, 1989 SED-Auschl., Untersuchungshaft, 1992-93 Ermittl. wg. Verletz. d. Betäubungsmittelgesetz /Veruntreuung v. Geldern eingestellt, 1993 Anklage wg. Spionage-Verd., Steuerhinterz., Untreue, Verstoß g. Alliiertes Militärgesetz, 1996 verurteilt zu 1 Jahr Haft m. Bewährung

Schäuble, Thomas, 23.07.1948; 1968-73 Jura- und Staatswissenschaftsstudium, 1975 Promotion, 1976-77 Landesanwaltschaft Karlsruhe, 1978-84 Verwaltungsgericht Freiburg, 1984-91 Oberbürgermeister Gaggenau, 1988 MdL, 1991-99 Vors. *c*DU-Kreisverband, 1991-92 Verkehrsmin. B.-W., 1992-96 Justizmin. B.-W., 1996 Innenmin. B.-W., 1999 *c*DU-Bezirksvors.

Schäuble, Wolfgang, 19.09.1942; 1961 JU, 1961-66 Jura- und Wirtschaftswissenschaftsstudium, 1965 *c*DU, 1971 Promotion, seit 1972 MdB, 1975-84 Parl. Versammlg. Europarat, 1984-89 Bundesmin. für bes. Aufgaben u. Bundeskanzleramts-Chef, seit 1985 häufiger Verhandlungspartner v. Dr. S.-Golodkowski, 1989 Bundesinnenmin., 10.1989 Attentatsopfer, 07./08.1990 BRD-Verhandlungsführer u. Unterzeichner von Wahl- u. Einigungsvertrag (mit DDR-Minister Dr. Günther Krause), 1991-2000 Vors. *c*DU/*c*SU Bundestagsfraktion, 1998 *c*DU-Vors., 2000 Niederlegung aller Ämter im Zuge des Parteispendenskandals; DMerchant AG (Aufsichtsratsmitglied)
Zitate: „Wir müssen uns den früheren SED-Mitgliedern öffnen" - „Es muß das Recht auf Korrektur früheren Verhaltens geben"

Schily, Otto, 20.07.1932; 1941 zieht die Hüttendirektorsfamilie von Bochum ins sicherere Bayern, er besucht das Werdenfels-Gymnasium Partenkirchen, 1952 Abitur Graf-Engelbert-Gymnasium in Bochum, Jura- u. Politikwissenschaftsstudium, 1963 Anwalt, 1966 Christine Hellwag-Verteidiger. seine spätere Frau zeigte am Schöneberger Rathaus das Luxemburg-Zitat „Die Sozialdemokratie ist ein stinkender Leichnam", 1971 Horst Mahler-Verteidiger, 1975-77 G. Ensslin-/Holger Meins-Verteidiger, 1980 Die Grünen, 1983-89 MdB, Flick-Untersuchungsausschuß, 1986 Strafanzeige gegen Bundeskanzler Dr. Kohl, 1989 SPD, 1990-94 MdB, 1992 W. Berghofer-Verteidiger, 1993-94 Vors. Treuhand-Untersuchungsausschuß, 1998 Bundesinnenmin., Zitate: „Law and Order sind sozialdemokratische Werte."- „Ich bezeichne mich als unabhängigen Christen." sowie das Mitläufer-Motto „Nur Idioten ändern sich nicht."

Schipanski, Dagmar, 03.09.1943; 1962-76 Physikstudium (DDR), 1967-85 Techn. Hochschule Ilmenau, 1972 Zusatzstudium Akademie der Wissenschaften Novosibirsk, 1976 Promotion, 1990 Habilitation, 1990-93 Dekanin, 1991 Gutachterin der EU für wissenschaftl. Programme, 1992-98 Wissenschaftsrat d. BRD, 1993 Strukturausschuss der Gründungskommission Uni. Erfurt, 1994 Prorektorin, 1995 Senatorin d. Fraunhofer-Gesellschaft, 1995-96 Rektorin, 1995-98 Rat für Forschung, Technologie u. Innovation beim Bundeskanzler, 1996 Bundesverdienstkreuz, 1996 Akademie gemeinnütziger Wissenschaften Erfurt, 1998 MDR-Verwaltungsrat, Mitgl. UNESCO „Weltkommission für Ethik", Kammer f. Öffentl. Verantwortung der Ev. Kirche, Kuratorium Humboldt-Universtät Berlin und Uni. Potsdam, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Deutschen Akademie der Naturforscher LEOPOLDINA Halle, 1999 CDU-Bundespräsidentschafts-Kandidatin, Wissenschaftsministerin Thüringen, 2001 Kuratorium Gemeinnützige Hertie-Stiftung, Internationaler Beirat Uni. der Vereinten Nationen Tokyo

Schlegelberger, Franz, 23.10.1876; Jurastudium, NSDAP, Promotion, 1931.-42 Staatssekr. Reichsjustizmin., 1941-42 kommiss. Reichsjustizmin., verantwortl. f. Strafrechtsverschärfungen und „harte" Anwendung d. Kriegssonderstrafrechts, 24.04.1941 „T4" Informationsrunde, wies die Justiz an Krankentötungen zu decken, 1946 Nürnberger Prozeß zu lebenslang. Haft verurteilt, 1951 Freilassung, DM 160 000 Pensionsnachzahlung u. monatl. Pension v. DM 2 894, das monatl.

Facharbeiter-Einkommen betrug DM 400(!) (Sohn Dr. Hartwig S. wird in der BRD Innenminister Schleswig-Holsteins und Vizepräs. des Deutschen Roten Kreuzes; Sohn Dr. Günther S. wird in der BRD deutscher Diplomat in Brasilien und Japan)
Zitat: „Ich brauche kein schlechtes Gewissen zu haben."

Schleyer, Hanns-Martin, 01.05.1915; 1931 HJ, 1933 SS, Jurastudium, 1937 NSDAP, 1938-39 Leiter NS-Studentenwerk Innsbruck, 1939 Promotion, 1940-41 Wehrmacht, 1941 Leiter NS-Studentenwerk Prag, ehrenamtl. Mitarbeiter Sicherheitsdienst d. Reichsführers SS, SS-Untersturmführer, 1943-45 Mitarbeit dann Leiter Präsidialbüro „Zentralverband der Industrie für Böhmen und Mähren", 1944 Geburt v. Sohn Hanns-Eberhard S. (später Staatssekretär und Generalsekretär des Zentralverband des Deutschen Handwerks), 1945-48 Internierungslager, 1948 „Mitläufer" im Spruchkammerverfahren, 1949-51 Industrie- u. Handelskammer Baden-Baden, 1951 Sachbearbeiter Daimler-Benz, 1962-68 Verbandsvors. der Metallindustrie Baden-Württemberg, 1956 Ltr. Personalabt. Daimler-Benz, 1959 stellv. Vorstand, ab 1963 ordentl. Vorstand Daimler-Benz, 1970 CDU, 1973 Präs. BDA, 1977 Präs. BDI, 1977 RAF-Opfer
Zitat: „Ich bin alter Nationalsozialist"

Schmidt-Wittmark, Karlfranz; 27.07.1914; 1936-38 Jurastudium, 1938 NSDAP, 1948 APN u. MfS, 1946-48 Vors. Junge Union Hamburg, 1947-49 stellv. Vors. *c*DU Landesverb. Hamburg, 1953-54 MdB, 1954 Übersiedl. i. DDR, 1955-76 Vizepräs. DDR-Außenhandelskammer, 1955 *c*DUD (Ost), 1962-64 Bezirksvorst. *c*DUD (Ost), 1964 Hauptvorst. *c*DUD(Ost)

Schmieder, Werner, 11.11.1926; HJ, erfüllt politische Kriterien nationalsozialistischer Begabtenförderung, Abitur, 1944 NSDAP, 1949 SED, 1949-55 Dt. Investmentbank Dresden, 1953 Wirtschaftswissenschaftsstudium Gotha, 1955-62 Direktor Dt. Investmentbank, 1959 Diplom-Wirtschaftler d. Hochschule f. Ökonomie, 1962-67 Vorsitz. Bezirksplanungskommission, 1967 Promotion, 1967-74 Staatssekr., stellv. DDR-Finanzminister, 1969 VVO, 1980-81 Finanzminister

Schnitzler, Karl-Eduard von, 28.04.1918; Sohn d. kgl.-preuß. Legationsrates Julius Eduard v.S., Abitur, 1932 Soz. Arbeiterjugend SAJ, 1937 abgebrochenes Medizinstudium wg. verweigerter Mitgliedschaft im NS-Studentenbund NSDStB, 1938-40 Speditionskfm., 1940-44 Wehrmacht, 1944 brit. Kriegsgefangener, Mitarbeit im dt.-sprachigen Dienst der BBC, 1945 bevorzugt entlassen, Mitarbeiter NDWDR Hamburg, 1946 Mitbegründer NDWDR Köln, bis 1947 Ltr. der polit. Abt. des NWDR und stellv. Intendant, polit. Kommentator Funkhaus Hamburg, 1947 Entlassung aus polit. Gründen, Übersiedlung in die SBZ, 1948 SED, Mitarb. Berliner Rundfunk und Dtl.-Sender, 1951 Besuch d. SED-Parteihochschule, 1952 Ltr. d. Kommentatoren des Staatl. Rundfunkkomitees d. DDR, 1956 Nationalpreis, 1960-89 Author u. Chefmoderator des DFF-Politmagazins „Der Schwarze Kanal", 1967-89 Vorstand d. Vereinigung Deutscher Journalisten VDJ, Vors. d. Gesellschaftl. Rates d. Hochschule f. Film u. Fernsehen Babelsberg, 1968 Chefkommentator des DFF, 1978 Vorstand Gesellschaft Dt.-Sowjet. Freundschaft, VVO, 1990 SED/PDS-Austritt

Schönherr, Albrecht, 11.09.1911; 1929-33 ev. Theologiestudium, 1936 Ordination, 1943 ev. Bekennende Kirche, 1946 Superintendent, 1962 Gen.-Superintendent, 1969 Mitbegr. Bund Ev. Kirchen der DDR und Vors. d. Konferenz d. Ev. Kirchenltg, „Kirche i. Sozialismus", 1972 Bischof,
Zitat: „Als Diplomat muß man versuchen, dem anderen den Weg nicht zu verbauen"

Schorlemmer, Friedrich, 16.05.1944; 1962 DDR-Wehrdienstverweigerer, 1962-67 ev. Theologiestudium, 1968-78 Vikar, Jugendpfarrer, 1978-92 Dozent, Prediger, 1983 Schwert zu Pflugschar, 1989 Mitbegr. Demokr. Aufbruch, Carl-v.-Ossietzky-Medaille der Internat. Liga für Menschenrechte, 1990 SPD, seit 1992 Studienltr. Ev. Akademie Sachsen-Anhalt, Publizist, 1997 Unterzeichner „Erfurter Erklärung" für Regierungswechsel durch SPD/Bündnis90DieGrünen/PDS-Koalition, 1999 fordert Amnestie für die wenigen nach 1990 verurteilten politischen DDR-Straftäter
Zitate: „98% der Ostdeutschen blieben 40 Jahre peinlichst bemüht, möglichst wenig aufzufallen, sie hatten bei ihrer Daueranstrengung kein schlechtes Gefühl oder gar schlechtes Gewissen."
„Die weitaus größere Zahl derer, die nach…1975 Anträge auf Ausreise stellten, gehörten vorher eher zur Masse…der Widerständler vor dem heimischen Fernseher bzw. zu denen, die die Vorzüge des Systems bis dahin durchaus zu nutzen gewusst hatten."

Schröder, Gerhard, 07.04.1944; 1963 SPD, 1966 Abitur (2.Bildungsweg und Hilfe von DM 200 Waisenrente), 1966-70 Jurastudium, 1971 Juso-Chef Hannover, 1976 Anwalt (verteidigt homosexuelle Pfarrer, Kommunisten, Pazifisten, RAF-Terroristen), 1978-80 Juso-Bundesvors., 1980 MdB, 1983 SPD Vors. Hannover, 1986 MdL, 1990-98 Ministerpräs., 1998 Bundeskanzler, 1999 SPD-Parteivors.
Zitate: „Ja, ich bin ein Marxist" „Aber es gibt einige Grundsätze, die ich beibehalten habe: Das Eintreten für Minderheiten, für die Schwachen der Gesellschaft…"

Schröder, Kurt, 31.07.1909; 1928-33 Mathematik- u. Physikstudium, 1934 Promotion, 1939 Habilitation, 1940 NSDAP, 1939-45 wissenschaftl. Mitarb. b. dt. Versuchsanstalt f. Luftfahrt, 1946 Prof. Humboldt-Uni., 1950-59 Dt. Akademie d. Wissensch., 1959-65 Rektor Humboldt-Uni., 1962 Vaterländischer Verdienstorden d. DDR, 1966 Mitgl. d. Forschungsrats

Schröder, Richard, 16.12.1943, nach Abschluß der Grundschule 1958 wg. „fehlendem gesellschaftlichem Engagements" nicht zur Oberschule zugelassen (**verfolgter Schüler**), 1958-62 ev. „Vorschule für den kirchl. Dienst" Moritzburg, 1962-62 ev. Theologiestudium, 1968-69 Vikar, 1969-73 ev.

Sprachenkonvikt Berlin, 1973-77 Pfarrer, 1977 kirchl. Promotion, 1977-90 Dozent des Kirchl. Lehramtes, 1989 SDP/SPD, 1990 SDP-MdV, SDP-Fraktionsvors., 1990 SPD-MdB, 1991 Rat der EKD, Habilitation, seit 1992 Professor Humboldt-Universität, Bundesverdienstkreuz, seit 1993 Verfassungsrichter Brandenburg, 1999 Vizepräs. HU-Berlin, 2001 Mitglied Nationaler Ethikrat, trotzdem scheinbares Desinteresse an Gerechtigkeit für **verfolgte Schüler**

Schumacher, Kurt, 13.10.1895; 1914 Notabitur, Kriegsfreiwilliger, Kriegsinvalide 1915-19 Jurastudium, 1918 SPD, 1920 Redakteur Parteizeitung, 1924-31 MdL, 1926 Promotion, 1930-33 MdR, 1933-43 KZ-Haft, 1946 SPD-Vorsitz., 1948 Beinamputation, 1949 MdB (nennt Dr. Adenauer „Kanzler der Alliierten“ und Kommunisten „rotlackierte Nazis“), 1952 stirbt an Spätfolgen der KZ-Haft

Schumann, Horst, 01.05.1906; 1928-31 Medizinstudium, 1931 NSDAP, 1932 SA, 1933 Promotion, 1934 Arzt im öffentl. Dienst, 1940 Leiter d. ersten Vergasungsanstalt Grafeneck, im gleichen Jahr Leiter der Vergasungsanstalt Sonnenstein/Pirna, 1942 Auschwitz Erprobung v. Röntgenstrahlen zur Massensterilisation, 1945 Truppenarzt, 1946 Sportarzt, 1951 Flucht vor Verhaftung, 1959 Arzt im Sudan, 1966 Arzt in Ghana, Auslieferung, 1970 Prozessbeginn, 1971 Gutachten über Verhandlungsunfähigkeit u. Prozeßende

Schumann, Kurt, 29.04.1908; 1927-31 Jurastudium, 1935 Heeresjustiz, 1937 NSDAP, 1942 Kriegsgerichtsrat, Bund Dt. Offiziere, 1948 NDPD, 1948 Landgerichtsrat, 1949-60 Präs. des Obersten Gerichts d. DDR, Vorsitzender in Schauprozessen, 1985 VVO, 1960-63 Professor Akademie für Staats- u. Rechtswissenschaft „Walter Ulbricht“, 1963 NDPD-Parteikontrollkommission u. Bezirksvorst., 1963-73 Professor Humboldt-Uni. Berlin, Mitgl. Vorst. Vereinigung Demokr. Juristen, Vizepräs. der Dt.-Indischen Freundschaftsgesellschaft („Liga für Völkerfreundschaft“)

Schwanitz, Rolf, 02.04.1959; Juristensohn, POS, Abitur, 1979-83 DDR-Ökonomiestudium, 1983-89 „Systemkonformer“ Lehrer Ökonomie-Fachschule Plauen, 1984-90 Jurastudium, Diplomjurist, 1989 NF, SDP, wissenschaftl. Ass. TH Zwickau, 1990 AdV, MdB, 1992 stellv. Vors. SPD-Landesvorst., 1998 Staatsminister Bundeskanzleramt, Beauftragter f. Neue Länder; Aufsichtsratsmitglied Industrial Investment Council GmbH, Deutschlandradio (Mitglied des Hörfunkrates)

Sefrin, Max, 21.11.1913; oberrealschule, 1932-37 Ausbildg. Pilot, Luftwaffe, 1946 *c*DUD(Ost), 1951-53 HA-Leiter *c*DUD, 1952-90 AdV, 1955-58 *c*DUD-Fraktionsvors., 1956-89 *c*DUD-Präsidium, 1958 stellv. Vors. Ministerrat, Gesundheitsmin., 1961 Präs. Dt.-Südostasiat. Ges.,1964 u. 1978 VVO

Simonis geb. Steinhardt, Heide, 04.07.1943; 1962-67Ökonomie- u. Soziologiestudium, Dipl.-Volkswirt, 1967-68 Uni.Lusaka u. Zambia-Airways, 1969 SPD, 1970-71 Goethe-Institut Tokio, 1972-76 Arbeitsamt Kiel, Stadträtin Kiel, 1976-88 MdB, 1988-91 SPD-Bundesvorst., 1992 MdL, 1988-93 Finanzmin. S.-H., 1993 SPD-Parteivorst., Ministerpräs. S.-H.
Zitate: „Ich empfand politische Arbeit als ein lustvolles Spiel.“ „Und was wird dann aus mir?“

Steidle, Luitpold, 12.03.1889; 1914 Kriegsfreiw., Offizier, 1919 Agrarstudium, 1922-26 Landwirt, 1926-33 Gutsinspekt., 1933 NSDAP, 1934-43 Berufsoffizier, Ritterkreuz, 1943 Bund dt. Offiziere, NKFD, 1945 FDGB, 1946 *c*DUD, 1949-71 AdV, 1949-58 Gesundheitsmin., 1950-84 *c*DU-Vorst., 1960-69 Oberbürgermeister Weimar, 1961 Präs. Dt.-Afrikan. Gesellschaft d. DDR
Zitat: „Goerdeler und andere reaktionäre großbürgerlich-junkerliche Kräfte des 20.Juli haben die konzeptionellen Voraussetzungen für die gesellschaftliche Restauration in Westdeutschland nach 1945 geliefert.“

Steinhoff, Karl, 24.11.1892; 1910-21 Jurastudium, 1921 Promotion, 1922 Reichsjustizministerium, 1923 SPD, 1923-32 Legationssekretär, Regierungsrat, Landrat, Reg.-Vizepräsident, 1933 Entlassung aus Staatsdienst, 1933-45 Syndikus, 1945 SPD, 1946 SED, 1946-49 MdL Brandenburg, 1949-52 DDR-Innenmin., 1949-54 AdV, ZK d. SED, 1949-55 Prof. Humboldt-Uni.

Stolpe, Manfred, 16.05.1936; 1955-59 Jurastudium, 1959-61 Gasthörer FU (West)Berlin, 1962 Konsistorialreferendar, 1969 Oberkonsistorialrat, maßgebl. beteiligt an Gründung d. Bund Ev. Kirchen, 1970 v. MfS als IM „Sekretär“ erfasst (eine Verpflichtungserklärung wird nicht gefunden), 1976 Mitgl. Menschenrechtskommission Weltkirchenrat, 1978 DDR-Verdienstmedaille (unklar ob am 17. o. 23.11. v. MfS-Offizier Klaus Roßberg o. Staatsekr. H. Seigewasser überreicht), 1982-90 stellv. BEK-Vorsitz., Konsistorialpräs. ev. Kirche B.-Brandenburg, 1989 Dr. h.c. Uni. Greifswald, 1990 SPD, 1990-2002 Ministerpräs. Brandenburg,1991 Dr. h.c. Uni. Zürich, 1991 SPD-Vorst., BStU-Gutachten zu IM-Tätigkeit, 1996 Dr. h.c. Uni. Szczecin, 2002- SPD-Bundesbau- /-verkehrsmin.
Zitat: „Bei mir gilt Pflichterfüllung bis zur letzten Patrone.“

Stoph, Kurt Werner, 10.09.1912; Arbeiter, 1927-33 Rote Jungfront, 1933-36 KZ Oranienburg, 1936-40 Radiomonteur/ Angestellter, 1940-45 Wehrmacht, 1945 KPD/SED, 1946-49 Ltr. Berliner Baustoffkontor, 1951-52 Dt. Verwaltungsakademie Forst-Zinna, 1952-53 Büro f. Wirtschaftsfragen, Abt.-Ltr. Wirtschaftspolitik SED-ZK, 1954-79 Staatssekr. Verwaltung d. Staatsreserve, 1957-61 Vorstand DTSB, 1958-61 Präs. DDR-Fußballverband

Stoph, Willi, 09.07.1914; Bruder von K, Arbeiter, 1931 KPD, 1935-37 u. 1939-45 Wehrmacht, 1945-46 KPD/SED, 1948-50 Abt.Leit. Wirtschaftspolitik SED-Parteivorst., 1950-89 Mitgl. ZK d. SED, 1950-89 AdV, 1952-55 Innenmin., 1954 Vaterländ. Verdienstorden, 1956-60 Min. f. Verteidigung, 1959 General, 1964-73 Vors. Min. Rat, 1973-76 Vors. Staatsrat, 1976-89 stellv. Vors. d. Staatsrats, 1989 Parteiauschluß, 1991 Festnahme, später Haftverschonung u. Verfahrenseinstellung

Strauß, Franz Josef, 06.09.1915; Philologie- u. Geschichtsstudium, 1937 NS-Kraftfahrkorps NSKK (NSDAP-Gliederung), 1939-45 Wehrmacht, 1940 Studienreferendar, Gefreiter, Frankreichkrieg, zweites Staatsexamen. 1941/42 Offiziersschule Stettin, Leutnant, Russlandkrieg, 1942 Asssessor, 1943 Studienrat, 1944/45 Oberleutnant, Offizier für wehrgeistige Führung Flakschule Schondorf, CSU Gründungsmitgl., 1946 CSU-Vorstand, 1949 CSU Generalsekr., MdB, 1953 Minister für Sonderaufgab., 1955 Atom-Min., 1956-62 Verteidig.-Min., 1957 Ehrengebirgsjäger, „Schützenpanzer HS 30"-Affaire, 1958 „Starfighter"-Affaire, 1960 „Fibag"-Affaire, 1962 „Spiegel"-Affaire, 1961-82 CSU-Vorsitz., 1964 Ehrendoktor d. kath. *DePaul University Chicago*, 1966-69 Finanz-Min., 1978 Min.-Präs. Bayern, 1980 CDU/CSU Bundeskanzlerkandidat, 1983 Kreditverhandl. mit DDR
Zitate: „Wir sind kein Experiment für demokratisierwütige Besatzungsoffiziere. In Bayern ist die Demokratie älter als in Amerika die weißen Menschen." „Der Preis dafür, daß es uns allen gut geht ist die Existenz von Milliardären wie Flick und Quandt."

Streletz, Fritz, 28.09.1926; 1941-43 Uffz.Vorschule, 1948 SED, KVP, 1954-55 Offiziershochschule Dresden, 1959-61 Militärakademie d. Gen.-Stabs d. UdSSR, 1961-64 Chef d. Stabs, 1964-72 stellv. Chef d. Hauptstabs, 1978 Generalleutnant, 1976 Vaterländischer Verdienstorden d. DDR, 1979-89 stellv. Min. f. Verteidigung, 1991 U-Haft, 1993 wg. Anstiftung z. Totschlag 5½ Jahre Haft, unter Auflagen außer Vollzug gesetzt, 2001 EuMGR lehnt Revisionsantrag ab

Ströbele, Hans-Christian, 7.6.1939; 1945 Fam. Ströbele v. US-Armee aus Schkopau in Westzone gebracht, 1960 Politikwissensch. u. Jurastudium, 1967 RA Büro Mahler, 1969-79 „Sozialist. Anwaltskollektiv", Verteid. f. polit. Strafs., 1970 SPD, 1975 Ausschluss vom RAF-Prozeß u. SPD, 1980-85 Alternative Liste, 1981 Bewährungsstrafe i. Verbindung m. RAF-Mandaten, 1985 DieGrünen, 1985-87 u. ab 1998 MdB; Dt. Entwicklungsdienst GmbH (Verwaltungsratsmitgl.)
Zitat:„Wir biegen uns dass es kracht"

Struck, Peter, 24.01.1943; 1962 Abitur, 1962-67 Jurastudium, 1964 SPD, 1971 Promotion, 1971-72 Reg.Rat, 1973 Stadtrat Uelzen, seit 1980 MdB, 1980-98 parl. Geschäftsführer SPD- Bundestagsfraktion, 1998-2002 Vorsitz. d. SPD-Fraktion; Allgemeine Hospital Gesellsch. (Aufsichtsratsmitglied), Rockwool Beteiligungs GmbH (Aufsichtsratsmitglied), 2002 Bundesverteidigungsminister
Zitat: „Die Sicherheit Deutschlands wird auch am Hindukusch verteidigt."

Thiessen, Peter-Adolf, 06.04.1899; 1919-23 Chemiestudium, 1923 Promotion, 1926 NSDAP, 1926 Habilitation, 1934-37 Berater i. Reichserziehungsministerium, 1935-45 KWI-Dirrektor, 1945-56 Wissenschaftler in UdSSR (Atombombenentwicklung), 1956 NDPD(Ost), AdW, 1960-63 DDR-Staatsrat

Thierack, Otto Georg, 19.04.1989; 1910 Sozialwissenschafts- u. Jurastudium, 1914 Promotion, Kriegsfreiwilliger, Leutnant, 1920 Staatsanwalt, SA, 1932 NSDAP, 1933 kommiss. Justizmin. Sachsen, Führer NS-Rechtswahrerbund, 1935 Vizepräs. Reichsgericht, 1936-42 Präs. Volksgerichtshof, SA- u. SS-Gruppenführer, 1942 Präs. Akademie für Dt. Recht, Reichsjustizminister, permanenter Rechtsbeuger, schließt Asozialen-Auslieferungsabkommen mit Himmler, 1946 Selbstmord
Zitat: „Es hat keinen Sinn solche Personen Jahre hindurch in deutschen Gefängnissen und Zuchthäusern zu konservieren."

Thierse, Wolfgang, 22.10.1943; kath. Anwaltssohn, FDJ, 1964 Kulturwissenschafts- u. Germanistikstudium, wissenschaftl. Assistent, 1975-76 Mitarb. DDR-Ministerium f. Kultur, 1977-90 Mitarb. Akademie d. Wissenschaften d. DDR, 1989 „Novemberrevolutionär", Neues Forum, 1990 SPD, 1990 AdV, MdB u. stellv. SPD-Fraktionsvors., 1998 Bundestagspräs.; Bundesbaugesellschaft Berlin mbH (Aufsichtsratsmitglied, ehrenamtlich), Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung (Kuratoriumsvors. ehrenamtlich), Carlo-Schmid-Stiftung (Kuratoriumsmitglied, ehrenamtlich), Dt. Gesellschaft e.V. (Vorstandsmitglied, ehrenamtlich), Deutsches Kammerorchester (Kuratoriumsmitglied, ehrenamtlich), Förderkreis Politische Rhetorik in der Bundesrepublik Deutschland (Vorstandsmitglied, ehrenamtlich), Förderverein "Internationales Museum für verfolgte Kunst - Israel e.V." (Kuratoriumsmitglied, ehrenamtlich), Forum Ostdeutschland der Sozialdemokratie e.V. (Beiratsmitglied, ehrenamtlich), Verein zur Erhaltung der Kinderbaracke Ausschwitz-Birkenau e.V. (Beiratsmitglied, ehrenamtlich), Gesellsch. zur Förderung des Nord-Süd-Dialogs e.V. (Kuratoriumsmitglied, ehrenamtlich), Guardini-Stiftung e.V. (Kuratoriumsmitglied, ehrenamtlich), Internationale Dimiter-Peschev-Stiftung Sofia (Ehrenkomiteemitglied, ehrenamtlich), Kulturforum der Sozialdemokratie e.V. (Vorsitzender, ehrenamtlich), Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas (Vorsitzender des Vorstandes u. Kuratoriums, ehrenamtlich), Stiftung Industrie u. Alltagskultur (Vorsitzender, ehrenamtl.) Stiftung Lesen (Kuratoriumsmitglied, ehrenamtlich), Verein der Freunde von Neve Shalom/Wahat al Salam e.V. (Kuratoriumsmitglied, ehrenamtlich), Werkstatt für Innovation, Strukturpolitik und Arbeit e.V. (Vorsitzender, ehrenamtlich)
Zitate: „Ein Rechtsstaat ist nicht dazu da, die noch so verständlichen Rachebedürfnisse der Bevölkerung zu befriedigen."-„Die Deutschen müssen sich fragen, ob die Menschenrechte in unserem Land den Stellenwert haben...der ihnen gebührt???"

Thyssen, Fritz, 09.11.1873; Ingenieurstudium, 1898 Eintritt Thyssen-Konzern, 1923 DNVP, unterstützt bereits finanziell NSDAP, 1924 konzentriert Stahlproduktion, Vors. Rohstahlgemeinschaft, 1926 Vors. Thyssen Konzern, 1928 Aufsichtsrat-Vorsitz. Vereinigte Stahlwerke AG, 1930 Thyssens u.a. Industrielle spenden an NSDAP, 1931 NSDAP, 1931 Harzburger Front, 1932

Thyssen, Hjalmar Schacht, Albert Vögler, Kurt v. Schröder u. 17 andere unterschr. Forderung Hitler zum Reichskanzler zu ernennen, 1933 MdR, Generalrat f. Wirtschaft, 1939 Emigration/ Ausbürgerung, 1940-45 KZ-„Ehrenhaft“, 1941 Buch „I paid Hitler/Ich bezahlte Hitler“, 1948 Argentinien, 1950 Rückerstattung seines Vermögens

Toeplitz, Heinrich, 05.06.1914; 1932-36 Staatswissenschafts- und Jurastudium, 1937 Promotion, 1939-44 beim Bau Atlantik-Wall f. Organisation Todt, 1945-47 Hilfsrichter, 1949 CDUD(Ost), 1950-60 Staatssekr. i. DDR-Justizministerium, 1951-90 AdV, 1952 Präsidium der CDUD (Ost), 1954 Nationalrat d. Nationalen Front, 1960-86 Präs. d. Obersten DDR-Gerichts, veröffentlichte „Oberstes Gericht d. DDR, höchstes Organ wahrhaft demokratischer Rechtssprechung“, 1989 trotz Proteste: Vorsitzender des Volkskammer-Ausschusses zur Überprüfung v. Fällen des Amtsmissbrauchs, der Korruption, der persönl. Bereicherung u.a. Handlungen, bei denen der Verdacht von Gesetzesverletzungen besteht

Ulbricht, Walter, 30.06.1893; Arbeiter, 1912 SPD, 1917 USPD, 1920 KPD, 1926-29 AdL Sachsen, 1928 KPdSU, 1928-33 MdR, 1933 Emigration, 1945 Rückkehr a. Moskau, 1946 SED, 1946-51 AdL Sachsen, 1949 stellv. DDR-Ministerratsvors., 1950-73 AdV, 1950-53 SED-Gen.-Sekr., 1953-71 1. Sekr. SED-ZK, 1954 VVO der DDR, 1960-73 DDR-Staatsratsvors.
Zitat: „Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten“

Verschuer, Otmar Freiherr von, 1896; Medizinstudium, 1927 Abtltr. Kaiser-Wilhelm-Institut f. Anthropologie, Erblehre u. Eugenik, betreibt erbbiologische Zwillingsforschung, 1934 Verf. „Erbpathologie: ein Lehrbuch f. Ärzte“, Redakteur „Der Erbarzt“, 1935 Promotion, Verf. „Der Erbarzt im völkischen Staat“, 1935 Direkt. Universitätsinstitut für Erbbiologie u. Rassenhygiene Berlin, 1936 Beirat der Forschungsabt. Judenfrage des Reichsinstitut für Geschichte des neuen Deutschland, 1938 „Erbkartei“ der Einwohner Frankfurt/M., Beisitzer Sterilisationsgericht, Rassengutachter, 1940 NSDAP, NS-Ärztebund, 1942 Direkt. Kaiser-Wilhelm-Inst., 1945 „Persilschein“ von ev. Pfarrer u. „Bücherverbrenner“ Otto Fricke, 1946 entnazifiziert als „Mitläufer“, Kirchenvorst. Frankfurt/M., 1949 Mitgründer Akademie der Wissenschaften u. Literatur Mainz, 1951-65 Ordinarius des mit Steuergeldern geförderten Institut für Humangenetik Universität Münster, 1952 Vors. Deutsche Gesellsch. für Anthropologie, 1954 Dekan d. Medizin. Fakultät Uni. Münster

Vogel, Wolfgang Heinrich, 30.10.1925; nie HJ-Mitglied, bis 1942 kath. Jugendbund, 1943 Reichsarbeits-dienst, 1944 Abitur, 1945 Volkssturm, Vertreibung, 1945-49 SBZ/DDR-Jurastudium, LDPD, 1949-52 Referendar Waldheim u. Leipzig, 1952 Hauptref. DDR-Justizministerium, 1953 LDPD-Austritt, MfS-Verpflichtungserklärung, 1954 Rechtsanwalt, Mitgl. Rechtsanwaltskollegium, 1957 Zulassung in West-Berlin, ab 1961 mit sog. humanitären Ost-West-Fällen betraut (Agentenaus-tausch, Familienzusammenführung, Freikauf-Menschenhandel usw.), 1975 Vaterl. Verdienst-orden, 1982 SED, 1989 letzte vieler DM 360 000 Jahreshonorarzahlungen durch die BRD, 1991 Verzicht auf Anwaltszulassung, 1992 Verhaftung, Entlassung nach Kautionszahlung durch kath. Kirche, 1993 erneute Verhaftung, 1996 wg. Meineides in einem Fall und Erpressung in 4 Fällen zu Bewährungsstrafe(!) u. wg. Falschbeurkundung zu Geldstrafe(!) verurteilt

Waigel, Theodor, 22.04.1939; 1959 Staatswissenschafts- u. Jurastudium, CSU, !967 Promotion, 1969-72 Referent Bayr. Staatsministerium, 1971-75 Landesvors. JU Bayern, 1972 MdB, 1988 CSU-Vors., 1989-98 Bundesfinanzmin., 05.1990 Staatsvertrag mit DDR-Min. Walter Romberg
Zitat. „Die Mark wird durch den Euro sicherer.“

Wandel, Paul, 16.12.1905; 1926 KPD, 1929-30 Ingenieurschule, 1931 sowj. Emigration, 1933-45 KPdSU, Sekr. Wilhelm Piecks,1946 SED, 1946-49 Präs. Zentralverwaltg. Volksbildung, 1949-52 DDR-Minister für Volksbildung, 1953-57 ZK d. SED, Volkskammerausschuß f. Volksbildung, 1958-61 Botschafter, 1961-64 stellv. Außenmin., 1964-84 Vizepräs. /Präs. Liga f. Völkerfreundschaft, 1990 PDS, wg. Zehntausender politisch **verfolgter Schüler** in der BRD nie angeklagt

Wehner, Richard Herbert, 11.07.1906; 1923 SAJ, 1925 Roter Frontkämpferbund, 1927 KPD, Bezirkssekr. Rote Hilfe, AdL, 1930 MdL, 1931 Mitarb. ZK d. KPD, 1933 Untergrundarbeit, 1934 Saar-Beauf-tragter ZK d. KPD, 1935 in Prag verhaftet, über Polen in die UdSSR abgeschoben, „Brüsseler Konferenz“ Mitglied ZK d. KPD, 1936 Redakteur „Die Internationale“, KPD-Auslandsabt. Paris, 1937 Rückkehr nach Moskau u. „Bericht zur Untersuchung der trotzkistischen Wühlarbeit in der deutschen antifaschistischen Bewegung, Tätigkeit bei Komintern Moskau, 1941 KPD-Arbeit in Schweden, 1942 in Schweden wg. Spionagetätigkeit zugunsten der UdSSR und schwedischer Neutralitätsgefährdung verhaftet u. zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt, 1942 KPD-Ausschluß, 1946 Deutschland, SPD, 1949-83 MdB, 1958-73 stellv. SPD-Vorsitz., Mitglied Parteipräsidium, 1966-69 Bundesminister f. gesamtdt. Fragen, 1969-83 SPD-Fraktionsvorsitz.,
Zitat: „Ich werde meine Kenntnisse von Personen, die mit der illegalen Arbeit in Deutschland zu tun hatten und haben und die irgendwie im Zusammenhang mit Provokationen usw. stehen, aufschreiben, um so das Auffinden weiterer Fälle zu erleichtern…“

Weiz, Herbert, 27.06.1924; 1942 NSDAP, 1945 KPD, 1946 SED, 1946-49 Wirtschaftswissenschaftsstudium, 1951-55 Ing. Ökon., 1958 ZK d. SED, 1962 Promotion, 1963-90 AdV, 1974 Min. f. Wissenschaft u. Technik

Weizsäcker, Ernst Freiherr von, 25.05.1882; Vater von Richard v. W., 1901-02 Marineoffiziersschule, Leut-

nant, Berufsoffizier, 1912-14 Marinekabinett, 1914-18 Marineoffizierskarriere, 1916 erblicher Adelstitel, 1918-20 Reichsmarineamt, 1920 Auswärtiges Amt, 1921-24 Konsul in d. Schweiz, 1924-27 Gesandtschaftsrat Dänemark, 1933 Ehefrau Marianne NSDAP, Gesandter in Norwegen, 1933 Gesandter in der Schweiz, 1938 NSDAP, SS-Oberführer, Staatssekretär im AA, 1942 SS-Brigadeführer, 1943 Gesandter beim Vatikan, 1947 Verhaftung, 1949 Nürnberger Prozess (Sohn Richard v. W. assistiert bei Verteidigung) 7 Jahre Haft, 1950 amnestiert
Zitat: „...Briefträger in diesen schauerlichen Angelegenheiten..."

Weizsäcker, Richard Freiherr von, 15.04.1920; Sohn von Ernst v. W., HJ, 1937 Abitur, 1937-38 Sprachstudium Oxford u. Grenoble, 1938 Reichsarbeitsdienst, 1938-45 Wehrmacht, Infanteriereg. „9" in Polen u. UdSSR, Schütze/Gefreiter, 1940 Offizierslehrgang, Fähnrich/Leutnant/Oberleutnant, 20.7.41 Eisernes Kreuz, 1944 Hauptmann, 1945-50 Geschichts-u. Jurastudium, 1948-49 Hilfsverteidiger für Vater Ernst bei Nürnberger Prozess, 1950-58 Rechtsabt. Mannesmann Konzern, 1954 *c*DU, 1955 Promotion, 1958-62 Geschäftsführ. Bank Waldthausen&Co., 7.1962-66 geschäftsführend. Gesellschafter C.H. Boehringer, 1964-70 Präs. Dt. Ev. Kirchentag, 1966 Rechtsanwalt, 1966-84 Mitgl. *c*DU-Parteivorstand, 1969-81 MdB, 1969-84 Synode u. Rat der Ev. Kirche, 1965 Mitverfasser umstrittener EKD-Denkschrift „Die Lage der Vertriebenen", 1981-84 Reg. Bürgermeister Berlin, 1984-94 Bundespräsident
Zitat: „Schuld ist, wie Unschuld, nicht kollektiv, sondern persönlich"

Weizsäcker, Carl Friedrich von, 28.6.1912; Sohn v. Ernst v. W., 1926-33 Astronomie-, Mathematik-, Physikstudium, 1933 Promotion, 1936 Habilitation, 1936-42 KWI, 1939 Hahn informiert v. W. über Atomspaltung (Hahn, Heisenberg, v. W. wichtigste Physiker d. „Uranverein"-Atomprogramms), 07.1940 v. W. informiert Heereswaffenamt daß Atomspengköpfe mit Plutonium gebaut werden können, 1942-45 Straßburg Lehrstuhl f. Physik, 1945-46 brit. Internierung Farm Hall, 1946-57 M.-Planck-Institut f. Physik, 1957 Organisator „Göttinger Erklärung" geg. atomare Bundeswehrbewaffnung, 1957-69 Hamburg Philosophie-Lehrstuhl, 1961 Mitverf. „Tübinger Memorandum", 1963 Friedenspreis Dt. Buchhandel, 1970-80 Leiter Max-Planck-Institut Starnberg
Zitat: „O Zwang, Verstrickung, Säumnis! Schuld, o Schuld!

Weizsäcker, Viktor Freiherr von, 21.4.1886; Bruder von Ernst v. W., Medizinstudium, Promotion, Habilitation, 1926 Mitherausgeber der Vierteljahresschrift „Die Kreatur", 1933-42 Beirat Psychologisches Institut Universität Heidelberg, 1935 Vorstandsmitgl. „Gesellschaft deutscher Neurologen und Psychiater", 1942 Leiter Neurolog. Forschungsinstitut Breslau (hier werden Gehirne u. Rückenmark der 221, in der oberschlesischen Anstalt/ Jugendpsychiatrische Klinik Lublinitz/Lubliniec seit 1942 mit Luminal getöteten, sozial nicht angepassten Kinder und Jugendlichen untersucht), 1945 Internierungslager, 1949 Psych. Institut Universität Heidelberg

Weskamm, Wilhelm, 13.05.1891; kath. Theologiestudium, 1914 Priesterweihe, 1919-32 Domvikar, 1932-50 Pfarrer u. Probst, 1949 Weihbischof mit Sitz Magdeburg, 1951 Bischof von Berlin

Wienand, Karl, 15.12.1926; Kriegsinvalide, 1947 SPD, 1948-53 Jura- und Ökonomiestudium, 1953 MdB, 1967-74 SPD-Fraktionsgeschäftsführer, 1971 Paninternational-Fluggesellschaft-Skandal, 1974 Niederlegung MdB u. SPD-Fraktionsgeschäftsführermandat, 1975 wg. Steuerhinterziehung DM 102 000 Strafe, 1976 Geschäftsführer Gesellschaft f. kosmetische plastische Chirurgie, Beratertätigkeit Abfallentsorgung, 1985-90 SPD-Parteirat, 1990 sechs Monate Haft auf Bewährung wg. wiederholter Trunkenheit am Steuer, 1996 2½ Jahre Haft wg. Spionage f. DDR und Rückzahlung v. ca. DM 1 000 000 Agentenlohn, 11.1997 BGH-Revision, Urteil rechtskräftig, 4.1999 Begnadigung durch Bundespräs. Roman Herzog, 2002 Verhaftung wg. Verdachts der Beteiligung am €-Millionen-Korruptionsskandal in der SPD-NRW, Parteiaustritt
Zitat: „Selbst der Sauberste stinkt, wenn er in einen Eimer Scheiße steigt."

Will, Rosemarie, 25.08.1949; 1969 SED, 1969-73 Jurastudium (DDR), 1977 Promotion (Studien zum Kampf der Arbeiterklasse um soziale Gerechtigkeit im Kapitalismus), 1979-80 Studium i. UdSSR, 1980-83 Akademie d. Wissensch., 1984 Habilitation (Die Rolle des Staates), 1989 Professur f. Staatsrecht, 1990 SED-Austritt, 1992 Professur öffentl. Recht, 1993 SPD, 1993-94 Mitarb. Bundesverfassungsgericht, 1996 Richterin Landesverfassungsgericht Brandenburg
Zitat: „Ein Jurist ist ein Jurist, egal in welchem System."

Wittig, Barbara, 04.08.1944; 1962-66 Slawistik- und Germanistikstudium (DDR), 1966-73 Lehrerin, 1973-74 Kulturbund d. DDR, 1974-90 Fachschullehrerin, 1990 SDP/SPD, 1990-95 Kreistag, 1994 IG Bergbau-Chemie, 1994 Stadtrat, 1995 SPD-Unterbez. Vors., 1998 MdB; Bundesausgleichsamt (stellv. Kontrollausschussmitglied), Stiftung für das sorbische Volk (Mitglied des Parlamentarischen Beirates)

Witzleben, Erwin von, 1881; Berufsoffizier, 1914-18 Generalstabsoffizier, 1939 Oberbefehlshaber 1.Armee, 1940 Generalfeldmarschall, 1941 Oberbefehlshaber West, Verhaftung nach Hitler-Attentat, 8.8.44 Verurteilung durch VGH und Hinrichtung

Witzleben, Job von, 1914; Saxo-Borussen-Studentencorps, 1935 NSDAP, Berufsoffizier, 1943 Major, 1948 SED, 1953-56 KVP-Stabschef, 1957 NVA-Oberst, 1958 Institut für Deutsche Militärgeschichte

Wolf, Markus Johannes (Mischa), 19.01.1923; Sohn v. Dr. Friedrich W., 1933 Emigration mit Eltern i. d. Schweiz, Frankreich u. UdSSR, 1934-40 Emigrantenschule Moskau, 1938 Komsomol, 1940-

42 Flugzeugbau-Studium, 1942 KPD, 1943-45 Mitarb. Dt. Volkssender Moskau, 1945 SBZ, KPD/SED, 1945-49 Mitarb. Berliner Rundfunk (Pseudonym Michael Storm), 1949-51 Legationsrat Dt. Botschaft Moskau, 1951-68 Min. f. Staatssicherheit, Abteilungsltr. Auslandsaufklärung, 1953 stellv. Staatssekr., 1954 Generalmajor, 1955 stellv. Min. f. Staatssicherheit, 1965 Generalleutn., 1974 Karl-Marx-Orden, 1980 Generaloberst, 1986 Rücktritt, 1990 Flucht von Österreich i. d. UdSSR, 1991 Verhaftung bei Grenzübertritt Österreich/ BRD, 1993 im Namen des Volkes wg. „Landesverrat und Bestechung" zu 6 Jahren Haft verurteilt, 1995 Urteilsaufhebung, 1997 im Namen des Volkes zu 2 Jahren Haft auf Bewährung und DM 50 000 Geldstrafe verurteilt, 1998 Beugehaft wg. Aussageverweigerung im Fall des der Spionage für die DDR verdächtigten SPD-MDB und MdEP Gerhard Flämig (der Prozeß wird 1999 zu Lasten der Staatskasse eingestellt)
Zitat: „Wer hätte es…Arbeitern, Medizinern, Ingenieuren, jungen Menschen am Beginn ihres Lebensweges verübeln wollen, daß es sie dorthin zog, wo sie gutes Geld verdienen konnten?"

Wolff, Otto Freiherr Taets von Amerongen, 06.08.1918; HJ, 1940 Vorst. Otto Wolff AG, 1942 Wehrmachtfreistellung, Wolff Konzern-Vertreter Portugal, rüstungswichtiges Wolfram-Handelsmonopol, Agent dt. Abwehr, Fa. Wolff plaziert „arisierte" Aktien an ausländ. Börsen, 1945 Internierung, 1947 Ltg. Otto-Wolff-Gruppe, 1954 Mitgl. Bilderberg-Konferenz auf Empfehlung v. Adenauer-Berater Robert Pferdmenges, 1955 Vors. Ost-Ausschuß der dt. Wirtschaft, Präs. Deutsche Gesellsch. f. auswärtige Politik, 1957 BRD-Unterhändl. f. Handelsvertrag mit China, 1958 BRD-Unterhändl. f. Dt.-Sowjet. Handelsvertrag, 1967 IHK-Präs., 1969-88 DIHT-Präs., 1971 Aufsichtsrat Exxon, 1971 Dt. Gesellsch. f. Osteuropakunde-Präs., 1978 Dr. h.c.Uni. Köln und 1985 Uni. Jena, 1986 Aufsichtsratvors. Otto-Wolff-AG, 1989 Verkauf O.-Wolff-Gruppe an Thyssen AG, 1990 O. Wolff Industrieberatung & Beteiligungen GmbH, Aufsichtsrat Dt. Waggonbau AG, 1992 mit Schwiegersohn Arend Oetker Übernahme v. 47% d. T.E.A.M. Football AG u. **E**vent **A**gency&**M**arketing AG (UEFA-Partner), 1993 Dr. h.c. Sporthochschule Köln, 1994 Groß. Bundesverdienstkreuz, 1996 Prof. h.c. TU Cottbus, 1997 MD Bauholding AG-Mehrheitsaktionär, mit Alfred v. Oppenheim Europa Verlag-Eigner, 2000 Friedrich-Joseph-Haas-Preis, 2001 Bundesverdienstkreuz

Wollenberger geb. Lengsfeld, Vera, 05.05.1952; Vater MfS-Oberstleutnant Franz Lengsfeld, JP, FDJ, 1970-75 Philosophiestudium, 1975 SED, 1975-80 wissenschaftl. AdW-Mitarbeiterin, 1981 Heirat mit Knud (IM „Donald") Wollenberger, 1981-83 Lektorin, 1983 SED-Ausschluß wg. Protest geg. sowjet. Atomraketen, Berufsverbot, 1985-88 Theologiestudium, „Kirchentag/ Kirche von unten", 1988 Verhaftung, Abschiebung nach Großbritannien, 1988-89 Cambridge-Studium, 1989 DDR Grüne Partei, „Runder Tisch", 1990 AdV, B90/Grünen-MdB, 1992 Scheidung von IM „Donald", fordert SPD-MinPräs. Manfred Stolpes Rücktritt, seit 1994 CDU-MdB, 1996 Gründungsmitgl. Bürgerbüro e.V., 1999 Vors. Europ. Konferenz für Menschenrechte und Selbstbestimmung
Zitat. „Ich bin für die schonungslose Aufarbeitung der Vergangenheit"

Zaisser, Wilhelm, 20.06.1893; 1907-10 Präparandenanstalt, 1910-13 Ev. Lehrerseminar, 1914 Infanterist Ostfront: „Förmlicher Blutrausch kam über mich…Fürchterliche Zeit und doch möchte ich sie nicht missen.", 1918 USPD, 1919 KPD, Rote Ruhrarmee, 1921 Redakteur, 1922 Heirat mit kath. Lehrerin Elisabeth Knipp, 1927-39 Komintern Schanghai, Moskau, Prag, 1936-38 span. Bürgerkrieg, BrigGen., 1940 Sowjetbürger, 1947 SBZ, 1947-48 Polizeichef Sachsen-Anh., 1949 DVdI-Vizepräs., 1949-54 AdV, 1950-53 Stasi-Min., 1954 SED-Ausschluß, 1993 von PDS rehabilitiert
Zitat: „Wir verlangen nicht den negativen Nachweis des Nichtbelastetseins, des Neutralseins, sondern den positiven Nachweis des Mitmachens."

Zaisser geb. Knipp, Elisabeth, 16.11.1889; kath., 1915-18 Lehramtsstudium, 1926 KPD, 1933 Emigration, 1934-46 Studium Pädagog. Inst. Moskau, 1940 sowjet. Staatsbürger, 1948 SED, 1948-50 DPZI/ Dt. Pädagog. Zentralinstitut-Leiterin, 1949 Prof. f. Sowjetpädagogik, 1950-52 Staatssekr., AdV, 1952-53 Volksbildungsministerin, VdN, 1953 Mitarb. Volk u. Wissen Verl. u. DPZI, 1983 VVO
Zitat: „Die deutsche demokratische Schule erzieht Kämpfer für Demokratie und Sozialismus"

Zwickel, Klaus, 31.05.1939; 1954 IG-Metall, 1957-65 Werkzeugmacher, 1959 SPD, 1984 IG-Metall Bevollmächtigter Stuttgart, 1986 IG-Metall Vorstand, 1991 stellv. Vors. Mannesmann-Aufsichtsrat, 1993 IG-Metall Vorsitzender nach Steinkühler-Rücktritt wg. umstrittener Aktiengeschäfte, VW-Aufsichtsrat, 1994 Mitgl. Bundesversammlung, 2000 Mannesmann/Dr. Esser-Affaire
Zitat: „Ich trage allenfalls politisch-moralische Schuld."

„Erst kommt das Fressen, dann die Moral." Bertolt Brecht

„Keine Biografie ist so zwingend, daß nur eine Wahl möglich gewesen wäre." Claus Leggewie, Politologe

„Es gibt die Ungeheuer, aber sie sind zu wenig, als daß sie wirklich gefährlich werden könnten. Wer gefährlicher ist, das sind die normalen Menschen." Primo Levi

Startseite

Adressen

„Durch Unrecht, niemals Recht. Durch Recht, niemals Unrecht“ Dag Hammarskjöld, ex-UN-Generalsekretär

„Dass du dich wehren musst, wenn du nicht untergehen willst, das wirst du doch einsehen.“ Berthold Brecht

Der Bevollmächtigte des Rates der EKD bei der Bundesrepublik Deutschland
Charlottenstr. 53/54
10117 Berlin

Deutsche Bischofskonferenz, Vorsitzender Erzbischof Dr. Robert Zollitsch
Bischofsplatz 2a
55116 Mainz

Deutscher Bundestag - Petitionsausschuss
Platz der Republik 1
D-11011 Berlin

Deutsches Institut für Menschenrechte
Zimmerstr. 26/27
10969 Berlin

Deutsche Liga für Menschenrechte e.V.
Spliedtring 49
22119 Hamburg

Europäische Kommission für Menschenrechte
F-67075 Strasbourg Cedex

Europäischer Ombudsman P. Nikiforos Diamandouros
1 avenue du Président Robert Schuman
F-67001 Strasbourg Cedex

Europäisches Parlament
Petitionsausschuß
L-2929 Luxembourg

Europarat - Kommissar für Menschenrechte
Herr Thomas Hammarberg
F-67075 Strasbourg

Europarat - Parlamentarische Versammlung
President Herr Lluís Maria de Puig
F-67075 Strasbourg

Evangelische Kirche Deutschlands
Herrenhäuser Str. 12
D-30419 Hannover

FIDH International Federation of Human Right Leagues
17, Passage de la Main d’Or
F-751011 Paris

Forum Menschenrechte
Greifswalder Str. 4
D-10405 Berlin

Human Rights Watch
Poststr. 4/5
10178 Berlin

Human Rights Watch
1630 Connecticut Ave., N.W., Suite 500
Washington, DC 20009 / USA

Internationale Helsinki Föderation für Menschenrechte
Wickenburg 14/7
A-1080 Wien 8

International Council on Human Rights Policy
Grand-Montfleury 48
CH-1290 Versoix, Geneva

Internationale Gesellschaft für Menschenrechte
Deutsche Sektion e.V.
Borsigallee 9
D-60388 Frankfurt/Main

Internationale Liga für Menschenrechte
Greifswalder Str. 4
D-10405 Berlin

OSCE Büro für Demokratische Institutionen und Menschenrechte
Aleje Ujazdowskie 19
PL 00-557 Warsaw

Raoul Wallenberg Institut
Stora Grabrödersgatan 17 B
SE-221 05 Lund, Schweden

Vatican
Secretariat of State
Roma / Vatican-City

United Nations Human Rights Committee
c/o OHCHR-UNOG
8-14 Avenue de la Paix
CH 1211 Geneva 10, Switzerland

World Council of Churches – The President
150 route de Ferney
CH-1211 Geneve 2

Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK)
Hochkreuzallee 246
53175 Bonn

„Davon haben wir nichts gewusst.“ deutsche Floskel

„Das System dient dem Menschen nur bis zu dem Punkt, an dem sichergestellt ist, daß der Mensch dem System dient.“ Vaclav Havel, tschechischer verfolgter Schüler und Bürgerrechtler

Startseite

Quellen- und Literaturhinweise

„Die breite Masse eines Volkes…fällt bei der primitiven Einfalt ihres Gemütes einer großen Lüge leichter zum Opfer als einer kleinen…“ Adolf Hitler

Aalders, Gerard: *Geraubt!*
Agartz, Viktor: *Verraten und verkauft*
Agde, Günter: *Die Greußener Jungs*
Akademie d. Pädagogischen Wissenschaften der DDR (Hg.): *Handbuch für Freundschaftspionierleiter; Die marxistisch-leninistische Pädagogik - eine streitbare Waffe im Kampf gegen den Antikommunismus*
Allilujewa, Swetlana: *Zwanzig Briefe an einen Freund*
Aly, Götz: *Im Tunnel - Das kurze Leben der Marion Samuel 1931-1943; Unser Kampf; Macht, Geist, Wahn*
Ammer, Thomas: *Universität zwischen Demokratie und Diktatur* / *Widerstand an DDR-Oberschulen*
amnesty international (Hg.): *Deutsche Demokrat. Republik - Rechtsprechung hinter verschlossenen Türen*
Amt f. Jugendfragen beim Ministerrat (Hg.): *Staatliche Dokumente zur sozialistischen Jugendpolitik der DDR*
Anda, Béla / Kleine, Rolf: *Gerhard Schröder*
Andert, Reinhold: *Unsere Besten;* Andert, Reinhold / Herzberg, Wolfgang: *Der Sturz*
Anger, Walter: *Das Dritte Reich in Dokumenten*
Ansorg, Leonore: *Kinder im Klassenkampf*
Anweiler, Oskar: *Schulpolitik und Schulsystem in der DDR; u.v.a. Bildungspolitik in Deutschland 1945-1990*
Arnim, Gabriele von: *Das große Schweigen*
Arnim, Hans von: *Fetter Bauch regiert nicht gern; Politik Macht Geld; Vom schönen Schein der Demokratie, Wem steht das Vermögen der DDR-Parteien zu?*
Arning, Matthias: *Späte Abrechnung*
Artzt, Heinz: *Mörder in Uniform*
Augstein, Rudolf (Hg.): *Ein deutsches Jahrzehnt*
Ausschuß für deutsche Einheit (Hg.): *Globke, der Bürokrat des Todes*
Außerordentlicher Parteitag der SED-PDS, Berlin, Dezember 1989: *Materialien*
Baader, Roland: *totgedacht Warum Intellektuelle unsere Welt zerstören*
Bachmann, Fritz/ Smolik Eva/ Bimberg, Siegfried (Hg.): *Sputnik, Sputnik, kreise, Liederbuch für Vorschulerz.*
Bähr, Johannes: *Der Goldhandel der Dresdner Bank im Zweiten Weltkrieg*
Bahrmann, Hannes / Links, Christoph: *Chronik der Wende*
Bajohr, Frank: *Parfenüs und Profiteure*
Baring, Dr. jur. Arnulf: *Unser neuer Größenwahn; Deutschland, was nun?“* (mit Rumberg, D., Siedler, W. J.)
Barzel, Rainer: *Es ist noch nicht zu spät*
Baske, Siegfried / Engelbert, Martha: *Bildungspolitik in der Sowjetzone,* Bde. 1+2
Bastian, Till: *Sinti und Roma im Dritten Reich; Furchtbare Soldaten*
Bauer, Yehouda: *Freikauf von Juden?*
Beauftragte der Bundesregierung für Ausländerfragen
Beckert, Rudi: *Die erste und letzte Instanz, Schau- und Geheimprozesse vor dem Obersten Gericht d. DDR*
Beck, Stefan von der: *Die Konfiskationen in der Sowjetischen Besatzungszone von 1945 bis 1949*
Beck-Texte im dtv: *Die Verträge zur Einheit Deutschlands*
Behnke, Klaus / Wolf Jürgen (Hg.): *Stasi auf dem Schulhof*
Behrend, Hanna (Hg.): *Die Abwicklung der DDR*
Bellers, Anni und Jürgen: *Die DDR tickt weiter*: *Wie die Ostdeutschen denken*
Benz, Wolfgang / Curio, Claudia / Hammel, Andrea (Hg.): *Die Kindertransporte 1938/39*
Benz, Wolfgang / Graml, Herman / Weiß, Hermann: *Enzyklopädie des Nationalsozialismus*
Berendonk, Brigitte: *Doping - Von der Forschung zum Betrug*
Bergander, Götz: *Dresden im Luftkrieg*
Bergsdorf, Wolfgang / Göbel, Uwe: *Bildungs- und Wissenschaftspolitik im geteilten Deutschland*
Besier, Gerhard: *Der SED-Staat und die Kirche; Pfarrer, Christen, Katholiken; Die Ost-CDU, ihre Religionspolitik und das MfS*
Besymenski, Lew / Meyer, Dr. Gert / PapyRossa Verlag (Hg.): *Wehrmachtsverbrechen*
Beyer,Achim: *Über Umgang m. Biographien Die Täter verwöhnt die Opfer verhöhnt; Urteil: 130 J. Zuchthaus*
Birke, Adolf M.: *Nation ohne Haus*
Blessing, Klaus: *Die Schulden des Westens – Was hat die DDR zum Wohlstand der BRD beigetragen*
Bleuel, Hans Peter: *Die Stützen der Gesellschaft: Unternehmer Manager Leitende Akademiker: privilegiert…*
Bluth, Siegried: *Die korrupte Republik*
Blutke, Dr. Günther: *Obskure Geschäfte mit Kunst und Antiquitäten*
Bobek, Gertrud: *Erinnerungen an mein Leben*
Bode, Sabine: *Die vergessene Generation*
Böll, Heinrich: *Bild, Bonn, Boenisch*
Börger, Bernd / Kröselberg, Michael (Hg.): *Die Kraft wuchs im Verborgenen*
Borkowski, Dieter: *Wer weiß, ob wir uns wiedersehen / Für jeden kommt der Tag…*
Böttcher, Manfred: *Die Adventgemeinde in der DDR*

Bourdieu, Pierre: *Die verborgenen Mechanismen der Macht*
Boysen, Jaqueline: *Angela Merkel*
Bracher, Karl Dietrich: *Die deutsche Diktatur*
Braun, Johannes: *Katholische Kirche im sozialistischen Staat*
Brinkscholte, Wolfgang / Gerlach, Hans / Heise, Thomas: *Freikaufgewinnler*
Brochhagen, Ulrich: *Nach Nürnberg*
Broder, Henryk M.: *Erbarmen mit den Deutschen; Volk und Wahn*
Browning, Christopher R.: *Der Weg zur „Endlösung“*; *Ganz normale Männer*
Bruhns, Wibke: *Meines Vaters Land*
Brüning, Elfriede: *Kinder im Kreidekreis*
Buch, Günther: *Namen und Daten wichtiger Personen der DDR*
Buddrus, Michael: *Die doppelt betrogene Generation*
Bundesanzeiger, Lochen/Meyer-Seitz (Hg.) *Die geheimen Anweisungen zur Diskriminierung Ausreisewilliger*
Bundesmin. d. Innern (Hg.): *Dokumente zur Deutschlandpolitik*
Bundesmin. d. Justiz (Hg.): *Im Namen des Deutschen Volkes - Justiz und Nationalsozialismus*
Bundesmin. d. Justiz (Hg.): *Im Namen des Volkes? Über die Justiz im Staat der SED* (Doku- u. Begleitband)
Bundesmin. f. gesamtdt. Fragen (Hg.):*SBZ v. A bis Z; SBZ v. 1945-1954/1955-56/1956-58/1959-60/1961-62; Partei-Justiz- eine vergleichende Dokumentation über nationalsozialist. u. kommunist. Rechtsmißbrauch; Die Situation d. Jugend im kommunist. Herrschaftssystem; Unrecht als System; Jugendweihe in der Sowjetzone*
Bundesmin. für innerdeutsche Beziehungen (Hg.): *DDR-Handbuch; Texte zur Deutschlandpolitik*
Bundesministerium für Verteidigung (Hg.): *Liederbuch der Bundeswehr*
Bundesmin. f. Vertriebene (Hg): *Die Vertreibung d. deutschen Bevölkerung aus Gebieten östl. d. Oder-Neiße*
Bundesregierung Presse- und Informationsamt (Hg.): *Demokratie als Auftrag; Deutschland im Wiederaufbau; Deutschland heute*
Bundesverband der Kath. Arbeitnehmer Bewegung (Hg.): *Texte zur katholischen Soziallehre*
Burden, Hamilton T.*: Die programmierte Nation*
Bury, Hans Martin / Schmidt, Thomas: *Das Banken-Kartell*
Buschfort, Wolfgang: *Das Ostbüro der SPD*
Buske, Norbert: *Das Kriegsende in Demmin 1945*
Büttig, Heinz: *Die Planung der Erziehungs- und Bildungsarbeit durch die Direktoren und Schulleiter*
Büttner, Ursula / Martin Greschat: *Die verlassenen Kinder der Kirche*
Bytwerk, Randall: *Bending Spines-The Propagandas of Nazi Germany and the German Democratic Republic*
Cazas, Helga: *Auf Wiedersehen in Paris*
CDUD (Hg.): *Für das Vaterland des Volkes; CDU/CSU- Kreuzritter des Kapitals*
Chomsky, Noam: *Propaganda and the Public Mind*
Chowanski, Joachim / Dreier, Rolf: *Die Jugendweihe. Eine Kulturgeschichte seit 1852*
Clough, Patricia: *Hannelore Kohl - Zwei Leben*
Connelly, John: *The Sovietization of East German, Czech, and Polish Higher Education, 1945–1956*
Conze, Eckart / Metzler, Gabriela (Hg.): *50 Jahre Bundesrepublik Deutschland*
Corino, Karl (Hg.): *Die Akte Kant: IM ‚Martin', die Stasi und die Literatur in Ost und West*
Cornwell, John: *Hitlers Pope*
Courtois, Stéphane/ Werth, Nicolas/ Panné, Jean-Louis/ Paczkowski, Andrzej/ Bartosek, Karel/ Margolin, Jean-Louis: *Das Schwarzbuch des Kommunismus*
Czernin, Hubertus: *Das Buch Groer - Eine Kirchenchronik*
Czichon, Eberhard: *Wer finanzierte Hitler; Die Bank und die Macht*
Dachs, Johann: *Tod durch das Fallbeil*
Dahm, Helmut: *Seid nüchtern und wachsam. Gustav A. Wetter und die philosophische Sowjetologie*
Dahrendorf, Ralf: *Gesellschaft und Freiheit; Bildung ist Bürgerrecht*
Dähn, Horst / Gotschlich, Helga (Hg.) *„Und führe uns nicht in Versuchung…“*
Dedijer, Vladimir: *Jasenovac - das jugoslawische Auschwitz und der Vatikan*
Deiters, Dr. Heinrich: *Neue Jugend - Neue Schule; Die Schule der demokratischen Gesellschaft*
Deschner, Karlheinz: *Mit Gott und den Faschisten; Die beleidigte Kirche; Memento!; Was ich denke*
Detlef, Joseph: *Nazis in der DDR*
Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen der Staatssicherheit: *MfS-Handbuch*
Deutsche Akademie der Wissenschaften (Hg.): *Monumenta Paedagogica* (div. Bde.)
Deutsche Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft (Hg.): *Der deutsche Arbeiter- und Bauernstaat*
Deutscher Bundestag (Hg.): *Amtliches Handbuch des Deutschen Bundestages 195*3
Deutsches Historisches Institut Warschau: *„GRÖSSTE HÄRTE…“ Verbrechen der Wehrmacht in Polen*
Dieball, Dierk D. (Hg): *„Das Schärfste war unser Turndress…“: Prominente schreiben über ihre Schulzeit*
Diederich, Georg: *Nationale Front und SED-Kirchenpolitik 1949-1961*
Diederich, G. /Ohlemacher, J. /Schäfer, B.: *Jugendweihe in der DDR - Geschichte und politische Bedeutung*
Diesener, Gerald / Gries, Rainer: *Propaganda in Deutschland*
Dietz Verlag (Hg.): *Zur ökonomischen Politik der SED und der Regierung der DDR – Zusammenstellung von Beschlüssen der SED sowie Gesetzen und Verordnungen der Regierung der DDR; Geschichte der SED*

Ditfurth, Christian von: *Blockflöten - Wie die CDU ihre realsozialistische Vergangenheit verdrängt*
Ditfurth, Jutta: *Das waren die Grünen*
Dorst, Werner: *Erziehung, Bildung und Unterricht in der deutschen demokratischen Schule*
Douma, Eva: *Deutsche Anwälte zwischen Demokratie und Diktatur 1930-1955*
Drechsler, Ingrun /Faulenbach, Bernd /Gutzeit, Martin /Meckel, Markus /Weber, Hermann (Hg.): *Getrennte Vergangenheit, gemeinsame Zukunft,* Bde. I-IV
Dreßen, Wolfgang: *Betrifft. „Aktion 3" - Deutsche verwerten jüdische Nachbarn*
Dübel, Siegfried: *Die Situation der Jugend im kommunist. Herrschaftssystem der sowjet. Besatzungszone; Dokumente zur Jugendpolitik der SED*
Eberlein, Michael / Haase, Norbert (Hg.): *Luxemburger Zwangsrekrutierte im Wehrmachtgefängnis Torgau*
Eckart, W.U.: *Verunglimpft, vertrieben, vernichtet: Rassisch u. politisch verfolgte Ärzte*, Dtsch.med.Wschr.
Eitner, Hans-Jürgen: *Hitlers Deutsche*
Engelmann, Bernt: *Unsichtbare Tradition; Deutschlandreport; Großes Bundesverdienstkreuz, Die Beamten, Das ABC des großen Geldes; Schwarzbuch Helmut Kohl*
Epstein, Hedy: *Erinnern ist nicht genug*
Erbe, Günter: *Arbeiterklasse und Intelligenz in der DDR*
Eser, Albin / Arnold, Jörg (Hrsg.):*Criminal Law in Reaction to State Crime*
Fahnenschmidt, Willi: *DDR-Funktionäre vor Gericht*
Faulenbach, Bernd / Meckel, Markus / Weber, Hermann (Hg.): *Die Partei hatte immer recht*
Feliciano, Hector: *The lost museum*
Ferencz, Benjamin: *Lohn des Grauens*
Filmer, Werner / Schwan, Heribert: *Wolfgang Schäuble*
Findeis, Hagen / Pollack, Detlef (Hg.): *Selbstbewahrung oder Selbstverlust*
Finkelgruen, Peter: *Haus Deutschland oder Die Geschichte eines ungesühnten Mordes*
Fischer, Peter: *Kirche und Christen in der DDR*
Fleck, Christian / Kuzmics, Helmut (Hg.): *Korruption*
Flocken, Jan von / Klonovsky, Michael: *Stalins Lager in Deutschland 1945 – 1950*
Foellbach, Lena / Kupferath, Ingrid (Hg.): *Schulfeierbuch*
Foertsch, Eckart: *Die SED*
Focke, Harald / Reimer, Uwe: *Alltag der Entrechteten*
Forum zur Aufklärung und Erneuerung e.V. (Hg.): *DDR-Staatskriminalität und Justizverbrechen*
Fralon, José-Alain: *Le Juste de Bordeaux*
Frank, Mario: *Walter Ulbricht - Eine deutsche Biografie*
Frederik, Hans: *gezeichnet vom zwielicht seiner zeit*
Frei, Norbert: *Karrieren im Zwielicht; Vergangenheitspolitik; Hitlers Eliten nach 1945*
Freiburg, Arnold / Mahrad, Christa: *FDJ – Der sozialistische Jugendverband der DDR*
Frerk, Carsten: *Finanzen und Vermögen der Kirchen in Deutschland*
Fricke, Karl Wilhelm: *Der Wahrheit verpflichtet;* gemeinsam mit Klewin, Silke: *Bautzen II*
Fricke, Karl Wilhelm / Steinbach, Peter / Tuchel, Johannes: *Opposition und Widerstand in der DDR*
Friedländer, Saul: *Pius XII und das Dritte Reich; Das Dritte Reich und die Juden*
Friedrich, Jörg: *Die kalte Amnestie; Freispruch für die Nazi-Justiz; Der Brand*
Friedrich, Wolfgang-Uwe: *DDR – Deutschland zwischen Elbe und Oder*
Friedrichs, Peter: *Der Berliner Schulkampf*
Froese, Prof. Dr. Leonhard (Hg.): *Bildungspolitik und Bildungsreform*
Fuchs, Jürgen: *Magdalena*
Führer, Caritas: *Die Montagsangst*
Garbe, Detlef: *Zwischen Widerstand und Martyrium*
Gaus, Günter: *Die Welt der Westdeutschen, Portraits*
Geißel, Ludwig: *Unterhändler der Menschlichkeit*
Geißler, Gert: *Geschichte des Schulwesens in der SBZ und in der DDR 1945 bis 1962*
Geißler, Gert / Blask, Falk / Scholze, Thomas: *Schule – Streng vertraulich*
Geißler, Rainer: *Die Sozialstruktur Deutschlands*
Gellately, Robert: *Backing Hitler: Consent and Coercion in Nazi Germany*
Gemballa, Gero: *Geheim-Gefährlich; Der dreifache Skandal - 30 Jahre nach Contergan*
Gerats, Prof. Dr. Hans / Kühlig, Dr. Gerhard / Pfannenschwarz, Dr. Karl et al.: *Staat ohne Recht*
Gerlach, Christian: *Kalkulierte Morde. Die deutsche Wirtschafts- und Vernichtungspolitik in Weißrußland*
Gerlach, Jens: *Tod eines Kämpfers - In memoriam Prof. Dr. Gerhard Riege*
Gerlach, Wolfgang: *Als die Zeugen schwiegen - Bekennende Kirche und die Juden*
Giebeler, Eckart: *Hinter verschlossenen Türen - Vierzig Jahre als Gefängnisseelsorger in der DDR*
Gieseke, Jens: *Die DDR-Staatssicherheit – Schild und Schwert der Partei*
Gilbert, Martin: *Never again*
Giordano, Ralph: *Die zweite Schuld – von der Last Deutscher zu sein; Die Traditionslüge*
Glaeßner, Gert-Joachim: *Herrschaft durch Kader*
Glaser, Hermann: *Das Dritte Reich - Anspruch und Wirklichkeit*

Gläser, Lothar: *Die Rolle der sowjetischen Pädagogik beim Aufbau der deutschen demokratischen Schule…*
Glazar, Richard: *Die Falle mit dem grünen Zaun*
Goeckel, Robert: *The Lutheran Church and the East German State*
Goerner, Martin Georg: *Die Kirche als Problem der SED*
Goldhagen, Daniel Jonah: *Hitlers willige Vollstrecker; Briefe an Goldhagen*
Goni, Uki: *The Real Odessa*
Gössner, Rolf: *Die vergessenen Justizopfer des Kalten Krieges*
Gotschlich, Helga (Hg.) *„Links und links und Schritt gehalten..."*
Goyke, Ernst: *Die 100 von Bonn*
Grabitz, Helge, Scheffler, Wolfgang: *Letzte Spuren*
Gross, Alexander: *Gehorsame Kirche – ungehorsame Christen im Nationalsozialismus*
Günther, Mechthild: *Sowjetisierung der Hochschulen der SBZ/DDR und Elitewechsel*
Haase, Norbert/Gedenkstätte Deutscher Widerstand (Hg.): *Das Reichskriegsgericht und der Widerstand…*
Haase, Norbert / Sack, Birgit (Hg.): *Münchner Platz, Dresden*
Hachmeister, Lutz / Siering, Friedemann: *Die Herren Journalisten, die Elite der deutschen Presse nach 1945*
Hacker, Jens: *Deutsche Irrtümer - Schönfärber und Helfershelfer der SED-Diktatur im Westen*
Häder, Sonja: *Schülerkindheit in Ost-Berlin; Bildungsgeschichte einer Diktatur* (mit Tenorth, Heinz-Elmar)
Hallberg, Bo: *Die Jugendweihe - Zur deutschen Jugendweihetradition*
Hamburger Institut für Sozialforschung (Hg.): *Verbrechen der Wehrmacht*
Hamm-Brücher, Hildegard: *Auf Kosten unserer Kinder; Zerreisst den Mantel der Gleichgültigkeit*
Handbücher d. Bundestags u. Volkskammer/Hausmann, Christopher: *Biograf. Handbuch d. 10.Volkskammer*
Hannover, Heinrich: *Die Republik vor Gericht 1954-1974 / 1975-1995*
Hartnacke; Dr. Wilhelm; *Die Ungeborenen - Ein Blick in die geistige Zukunft unseres Volkes*
Härtel, Manfred: *Verflucht, gehasst und abgeschoben – eine Jugend in DDR-Heimen*
Harris, Mark Jonathan/ Oppenheimer, Deborah: *Kindertransport in eine fremde Welt*
Heiber, Beatrice und Helmut: *Die Rückseite des Hakenkreuzes*
Henke, Klaus; Steinbach, Peter, Tuchel, Johannes (Hg.): *Widerstand und Opposition in der DDR*
Henkels, Walter: *Bonner Köpfe*
Hensky, Reinhard: *Endlösung am Bernsteinstrand* (DIE ZEIT, 2.Nov. 2000)
Heppner, Ernest G.: *Fluchtort Shanghai*
Herbst, Andreas; Ranke, Winfried; Winkler, Jürgen: *So funktionierte die DDR*
Herbstritt, Georg: *„…den neuen Menschen schaffen."*
Herrmann, Ulrich (Hg.): *Protestierende Jugend*
Herms, Michael: *Heinz Lippmann - Portrait eines Stellvertreters*
Herzog, Dietrich: *Politische Karrieren - Selektion und Professionalisierung politischer Führungsgruppen*
Hesse, Hans (Hg.): *„Am mutigsten waren immer wieder die Zeugen Jehovas"; Augen aus Auschwitz*
Hesse, Klaus: *Die Leipziger Rüstungsindustrie 1933-1945*
Heuss, Theodor: *Reden an die Jugend*
Hilberg, Raul: *Sonderzüge nach Auschwitz; Täter, Opfer, Zuschauer. Die Vernichtung der Juden 1933-1945*
Hildebrandt, Anette: *Liebe Regine…Erinnerungen zum Weiterleben*
Histor, Manfred: *Willy Brandts vergessene Opfer*
Hochhuth, Rolf: *Der Stellvertreter*; *Juristen; Eine Liebe in Deutschland*
Hofe, Mark vom/ Jüssen, Anne (Hg.): *„Wir wollten Demokratie schaffen"*
Hofer, Walther (Hg.): *Der Nationalsozialismus – Dokumente 1933-1945*
Hohne, Heine: *der Orden unter dem Totenkopf*
Höllen, Martin: *Loyale Distanz*, Bde. 1-3
Holzweißig, Gunter: *Sport und Politik in der DDR*
Homes, Alexander: *Gestohlene Kindheit*
Honecker, Erich: *Aus meinem Leben; Zur Jugendpolitik der SED*
Honecker, Margot: *Zur Bildungspolitik und Pädagogik in der Deutschen Demokratischen Republik*
Höppner, Reinhard: *Segeln gegen den Wind*
Hrabar, Roman / Tokarz, Zofia / Wilczur, Jacek E.: *Kinder im Krieg - Krieg gegen Kinder*
Hupka, Herbert: *Unruhiges Gewissen, ein deutscher Lebenslauf - Erinnerungen*
Hutter, Franz-Josef / Tessmer, Carsten (Hg.): *Die Menschenrechte in Deutschland*
http://denk-stein.com/tilt/hefte/tilt9701/beck.htm
http://dip.bundestag.de/btd/13/110/1311000.pdf
http://grossmanproject.net/the_holocaust.htm
http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=743
http://kramerwf.de/Karrieren-und-Selbstrechtfertigungen.196.0.html
http://members.iinet.net.au/~gduncan/massacres.html
Institut für Marxismus-Leninismus: *Die Vereinigung von KPD und SPD zur SED*
Jacobs, Peter: *Victor Klemperer – Im Kern ein deutsches Gewächs*
Jäckle, Renate: *Die Ärzte und die Politik: 1930 bis heute*
Jansen, Christian / Weckbecker, Arno: *Der „Volksdeutsche Selbstschutz" in Polen 1939/40*

Jaspers, Karl: *Die Schuldfrage*
Joseph, Detlef: *Nazis in der DDR*
Jungbluth, Rüdiger: *Die Quandts*
Junker; Detlef (Hg.): *Die USA und Deutschland im Zeitalter des Kalten Krieges*
Jürgs, Michael: *Die Treuhändler – wie Helden und Halunken die DDR verkauften*
Just-Dahlmann, Barbara / Just, Helmut: *Die Gehilfen - NS-Verbrechen und die Justiz nach 1945*
Kaiser, Wolf (Hg.): *Täter im Vernichtungskrieg*
Kalinka, Werner: *Schicksal DDR;* gemeinsam mit Schell, Manfred: *STASI und kein Ende*
Kappelt, Olaf: *Braunbuch DDR*
Karay, Felicja: *Death comes in yellow*
Karlsch, Rainer: *Wirtschaftliche Belastungen durch bewaffnete Organe* (Bd. 3, „SED"-Enquete-Kommission)
Karsten, Bernd: *Pensionen für NS-Verbrecher in der Bundesrepublik* (Historische Mitteilung., 7. Jahrg.)
Kasper, Hartmut (Hg.): *Deutsche Helden*
Kater; Michael H.: *Hitlerjugend und Schule im Dritten Reich* (in Historische Zeitschrift, Heft 1, 1979)
Kellenbach, Katharina von/ Krondorfer, Björn/ Reck, Norbert (Hg.): *Von Gott reden im Land der Täter*
Kempner, Robert: *Ankläger einer Nation*
Kießling, Wolfgang: *„Leistner ist Mielke"*
Kibelka, Ruth: *Wolfskinder: Grenzgänger an der Memel*
Kilz, Hans / Preuss, Joachim: *Die gekaufte Republik*
Kirchheimer, Otto: *Politische Justiz*
Klaus, Georg: *Jesuiten, Gott, Materie - Des Jesuitenpaters Wetter Revolte wider Vernunft und Wissenschaft*
Klee, Ernst: *Was sie taten, was sie wurden; NS-Behindertenmord:Verhöhnung der Opfer - Ehrung der Täter; Persilscheine und falsche Pässe - wie die Kirchen den Nazis halfen; Die SA Jesu Christi*
Kleines Politisches Wörterbuch (DDR) unter Mitarbeit von 60 Professoren und 80 Doktoren der DDR
Kleist, Peter: *Wer ist Willy Brandt*
Klemm, Volker: *Korruption und Amtsmißbrauch in der DDR*
Klemp, Stefan: *Freispruch für das „Mord-Bataillon"*
Klier, Freya: *Lüg Vaterland; Verschleppt ans Ende der Welt*
Klump, Brigitte: *Das rote Kloster - Als Zögling in der Kaderschmiede der Stasi*
Knab, Jakob: *Bewusstes Vergessen* in „*Geschichte quer, Heft 8/2000"* (Zeitschr. bay Geschichtswerkstätten)
Knabe, Hubertus: *West-Arbeit des MfS; Der diskrete Charme der DDR; Die unterwanderte Republik*
Knauft, Wolfgang: *Katholische Kirche in der DDR*
Knechtel**,** Rüdiger / Fiedler, Jürgen (Hg.): *Stalins DDR. Berichte politisch Verfolgter*
Knopp, Guido Prof. Dr.: *Hitlers Kinder; Hitlers Frauen; Kanzler; Vatikan - Die Macht der Päpste*
Koehler, John: *STASI*
Köhler, Otto: *Die große Enteignung; Unheimliche Publizisten; Hitler ging - sie blieben*
Köhler, Gabriele / Knauss, Georg / Zedler, Peter (Hg.): *Der bildungspolitische Einigungsprozeß 1990*
Kogon, Eugen: *Der SS-Staat*
Kohl, Christiane: *Der Jude und das Mädchen*
Kohl, Helmut: *Mein Tagebuch 1998-2000*
Koller, Christian: *‚Von Wilden aller Rassen niedergemetzelt'*
Konrád, Györgi / Szelényi, Iván: *Die Intelligenz auf dem Weg zur Klassenmacht*
Köpf, Peter: *Schreiben nach jeder Richtung; Der Neue, Gerhard Schröder-…; Die Burdas*
Koschyk, Hartmut / Weiß, Konrad (Hg.): *Von Erblasten und Seilschaften*
Kowalczuk, Ilko-Sascha: *Legitimation eines neuen Staates; Geist im Dienste der Macht*
Krause, Johanna / Gammon, Carolyn / Hemker, Christiane: *Zweimal verfolgt*
Krone, Tina / Schult, Reinhard (Hg.): *Seid untertan der Obrigkeit - Originaldokumente d. Stasi-Kirchenabt.*
Kuhrt, Eberhard u.a. (Hg.): *Opposition in d. DDR von d. 70er J. bis zum Zusammenbruch d. SED-Herrschaft*
Kunze, Thomas: *Nicolae Ceausescu; Staatschef a.D.*
Kusserow, Raimond: *Richter in Deutschland*
Lafontaine, Oskar: *Mein Herz schlägt links*
Landesbeauftragte Thüringen für MfS-Unterlagen/ Manfred Thiele: *Der Fall Bockel*
Lang, Hans-Joachim: *Die Namen der Nummern*
Lange, Max Gustav: *Totalitäre Erziehung*
Lapp, Peter J.: *Die befreundeten Parteien der SED; Ulbrichts Helfer; Ausverkauf. Ende der Blockparteien*
Latk, Klaus-Reiner (Pfarrer): *Stasi-Kirche*
Latotzky, Alexander: *Kindheit hinter Stacheldraht*
Lay, Rupert:*Die Macht der Unmoral; Nachkirchliches Christentum Der lebende Jesus u. die sterbende Kirche*
Ledl, Leopold; *Der Fall Ledl - IM AUFTRAG DES VATIKANS*
Leeb, Johannes: *„Wir waren Hitlers Eliteschüler"*
Lehmann, Lutz: *Legal & Opportun - Politische Justiz in der Bundesrepublik*
Leinemann, Jürgen: *Helmut Kohl - Ein Mann bleibt sich treu*
Leiserowitz, Ruth: *Von Ostpreußen nach Kyritz - Wolfskinder auf dem Weg nach Brandenburg*
Leonhard, Wolfgang: *die Revolution entlässt ihre Kinder*

Lerchenmueller, Joachim / Simon, Gerd: *Masken-Wechsel. Wie der SS-Hauptsturmführer Schneider zum BRD-Hochschulrektor Schwerte wurde u. andere Geschichten über die Wendigkeit deutscher Wissenschaft*
Lernoux, Penny: *People of God: The Struggle for World Catholicism*
Lessing, Hellmut: *Kriegskinder*
Lewis, Brenda Ralph: *Hitler Youth*
Lewy, Guenter: *Die katholische Kirche und das Dritte Reich*
Leyendecker, Hans: *Die Korruptionsfalle;* mit Prantl, H. und Stiller, M.: *Helmut Kohl, die Macht und das Geld*
Liedtke, Rüdiger: *Die Treuhand und die zweite Enteignung der Ostdeutschen*
Lilienthal, Georg: *Der „Lebensborn e.V."*
Lilge, Herbert: *Deutschland 1945 – 1963*; *Deutschland von 1955 – 1963*
Linke, Dietmar (Pfarrer): *Niemand kann zwei Herren dienen; „Streicheln, bis der Maulkorb fertig ist"*
Lorenz, Hilke: *Kriegskinder*
Löw, Konrad: *Verratene Treue - Die SPD und die Opfer des Kommunismus*
Lüderssen, Klaus: *Der Staat geht unter - das Unrecht bleibt? Regierungskriminalität in der ehemaligen DDR*
Ludwig, Johannes: *Anleitung zum Betrug; Wirtschaftskriminalität - Schleichwege zum großen Geld*
Maaz, Dr. Hans-Joachim: *Der Gefühlsstau; Die Entrüstung: Deutschland, Stasi, Schuld und Sündenbock*
Madaus, Udo: *Allianz des Schweigens*
Mählert, Ulrich / Stephan, Gerd-Rüdiger: *Blaue Hemden – Rote Fahnen*
Maibaum, Werner: *Geschichte der Deutschlandpolitik*
Malycha, Andreas: *Einheitsdrang oder Zwangsvereinigung*
Mann, Erika: *Zehn Millionen Kinder - Die Erziehung der Jugend im Dritten Reich*
Manoschek, Walter (Hg.): *Das Judenbild in deutschen Soldatenbriefen / Serbien ist judenfrei*
Markovits, Prof. Dr. Inga: *Die Abwicklung. Ein Tagebuch zum Ende der DDR- Justiz*
Marxen, Klaus / Werle, Gerhard: *Die strafrechtliche Aufarbeitung von DDR-Unrecht*
Maser, Peter: *Die Kirchen in der DDR; Glauben im Sozialismus*
Maser, Werner: *Hitlers Briefe und Notizen; Helmut Kohl; Genossen beten nicht*
Massaquoi, Hans-Jürgen: *Neger, Neger, Schornsteinfeger*
Mayer, Wolfgang: *Flucht und Ausreise*
Menzel, Dirk: *Liberale Religionspädagogik und freier Protestantismus. Das Beispiel Hans Schlemmer*
Meyer, August: *Hitlers Holding Die Reichswerke „Hermann Göring"*
Meyer, Hans: *Der Turm von Babel*
Meyer, Michael: *Freikauf – Menschenhandel in Deutschland*
Michalka, Wolfgang (Hg.): *Deutsche Geschichte 1933 - 1945*
Michels, Reinhold: *Otto Schily*
Miermeister, Jürgen: *Ernst Bloch / Rudi Dutschke*
Ministerium für Bildung Brandenburg (Hg.): *Schule - Streng vertraulich; In Linie angetreten; Freundschaft*
Ministerium für Volksbildung (Hg., von Horst Krahn und Gerhard Rückert): *Sozialistisches Bildungsrecht; Sozialistische Schule; Staatsbürgerkunde- Dokumente und Materialien*
Mischnick, Wolfgang: *Von Dresden nach Bonn*
Mitscherlich, Alexander / Mielke Fred: *Medizin ohne Menschlichkeit*
Mittermaier, Klaus: *Vermißt wird…*
Moeller, Peter: *…sie waren noch Schüler*
Mommsen, Hans: *Zwangsarbeit im Dritten Reich*
Mönninghoff, Wolfgang: *Enteignung der Juden, Wunder der Wirtschaft, Erbe der Deutschen*
Motschmann, Jens (Pfarrer): *Die Pharisäer; Rotbuch Kirche; So nicht, Herr Pfarrer!*
Müller, Bodo: *Faszination Freiheit, die spektakulärsten Fluchten aus der DDR*
Müller, Hans (Hg.): *Katholische Kirche und Nationalsozialismus*
Müller, Ingo: *Furchtbare Juristen*
Müller, Reinhard: *Herbert Wehner – Moskau 1937*
Müller-Enbergs, Helmut / Wielgos, Jan / Hoffmann, Dieter: *Wer war wer in der DDR*
Müller-Enbergs, Helmut / Stock, Wolfgang / Wiesner, Marco: *Das Fanal*
Müller-Rolli, Sebastian: *Evangelische Schulpolitik in Deutschland 1918-1958 - Dokumente und Darstellung*
Müller-Römer, Dietrich: *Die Grundrechte in Mitteldeutschland*
Müller-Tupath, Karla: *Verschollen in Deutschland*
Musial, Bogdan: *„Konterrevolutionäre Elemente sind zu erschießen"*
Naimark, Norman M.: *Die Russen in Deutschland*
Nash, Maurice: *The Prize Of Innocence*
Nationalrat der Nationalen Front (Hg.): *Braunbuch; Goebbels Journalisten in Bonner Diensten*
Neubert, Ehrhart: *Vergebung oder Weißwäscherei; Geschichte der Opposition in der DDR 1949 - 1989*
Neuhäusler, Johann: *Kreuz und Hakenkreuz*
Neuner, Prof. Dr. paed. Gerhart: *Zur Theorie der sozialistischen Allgemeinbildung*
Niemann, Beate: *Mein guter Vater – mein Leben mit seiner Vergangenheit*
Nooke, Maria: *Der verratene Tunnel*
Norden, Albert: *Lehren deutscher Geschichte*

Nowojski, Walter / Ullrich, Horst / Wolle, Helmut (Hg.): *Vom Sinn Deines Lebens*
Oberndörfer, Dieter / Schmitt, Karl (Hg.): *Kirche und Demokratie*
Office of US High Commissioner for Germany (Hg.): *Quartely reports on Germany*
Oguntoye, Katharina: *Eine afro-deutsche Geschichte*
Ohse, Marc-Dietrich: *Jugend nach dem Mauerbau*
Oleschinski, Brigitte: *Gedenkstätte Plötzensee*
Ollenhauer, Erich: *Reden und Aufsätze*
Orthbandt, Eberhard: *Deutsche Chronik*
Ortmeyer, Benjamin: *Schicksale jüdischer Schülerinnen u. Schüler in der NS-Zeit/ Schulzeit unterm Hitlerbild*
Otto, Hans-Dieter: *Das Lexikon der Justizirrtümer*
Osang, Alexander: *Aufsteiger – Absteiger; „Ein lustiges Rotgardistenblut“*
Otto, Wilfriede: *Erich Mielke – Biographie*
Overesch, Manfred: *Das besetzte Deutschland*
Pabst, Martin: *Roter Terror Verbrechen gegen die Menschlichkeit von Lenin bis Pol Pot*
Paliakov, Leon / Wulf, Joseph: *Das Dritte Reich und seine Diener; Das Dritte Reich und seine Denker*
Parnass, Peggy: *Prozesse 1970 bis 1978*
Passelecq, Georges / Sucheky, Bernard: *L’encyclique cachée die Pie XI*
Pasternack, Peer (Hg.) *Hochschule & Kirche. Theologie & Politik. Besichtigung eines Beziehungsgeflechts*
Perels, Joachim: *Die Aushöhlung des Rechtsstaates durch die Umwandlung von NS-Tätern in Gehilfen*
Philipp, Udo: *Die Pleitemeister – das Geschäft mit dem Konkurs*
Picht, Georg: *Die deutsche Bildungskatastrophe*
Pick, Hella: *Simon Wiesenthal*
Ploetz: *Lexikon der deutschen Geschichte*
Politik-Forum: *Helden oder Schurken?*
Pollatschek, Henriette / Polt, Renata: *A Thousand Kisses: A Grandmother's Holocaust Letters*
Pommerin, Reiner: *Sterilisierung der Rheinlandbastarde*
Poppe,Eberhard: *Mensch u. Bildung i. d. DDR Darstellung d. Rechts auf Bildung als sozialist.Menschenrecht*
Pörtner, Rudolf (Hg.): *Mein Elternhaus - Ein deutsches Familienalbum*
Posche, Ulrike: *Gerhard Schröder*
Posner, Gerald L. / Ware, John: *Mengele: The Complete Story*
Pötzl, Norbert: *Basar der Spione*
Präsidium des Hauptvorstandes der CDUD (Hg.) *Für das Vaterland des Volkes*
Prantl, Heribert: *Wehrmachtsverbrechen; Deutschland leicht entflammbar*
Preradovich, Nikolaus von / Stingl, Josef: *Gott segne den Führer*
Pretterebner, Hans: *Der Fall Lucona*
Preysing, Konrad Kardinal von: *Hirtenworte in ernster Zeit*
Proctor, Robert: *Racial Hygiene*
Przybilski; Peter: *Tatort Politbüro,* Bde. 1+2
Rahr, Alexander: *Wladimir Putin Präsident Russlands – Partner Deutschlands*
Rechberg, Christoph (Hg.): *Restitutionsverbot*
Reeve, Simon: *One day in September*
Regierung der DDR (Hg.): *Zur ökonomischen Politik der SED und der Regierung der DDR*
Rehlinger, Ludwig: *Freikauf*
Reichel, Peter: *Vergangenheitsbewältigung in Deutschland*
Reichel, Sabine: *„What did you do in the war, Daddy?“ – „Zwischen Trümmern und Träumen”*
Reuth, Ralf Georg: *IM „Sekretär“;* Reuth, Ralf Georg / Bönte, Andreas: *Das Komplott*
Rhodes, Richard: *Masters of Death*
Richert, Ernst: *Macht ohne Mandat; Die DDR-Elite oder Unsere Partner von morgen?*
Richter, Karl-Heinz: *Mit dem „Moskau-Paris-Express” in die Freiheit*
Rings, Werner: *Raubgold aus Deutschland*
Rodden, John: *Repainting the Little Red Schoolhouse*
Rodenberger, Axel: *Der Tod von Dresden*
Romani, Rose: *Den Rauch hatten wir immer vor Augen*
Rondholz, Eberhard: *Die Ludwigsburger Zentrale Stelle zur Aufklärung nationalsoz. Verbrechen; Dortmund zum Beispiel - eine deutsche Zentralstelle für die Bearbeitung nationalsoz. Massenverbrechen*
Rosa de, Peter: *Die dunkle Seite des Papsttums*
Rosh, Lea / Jäckel, Eberhard: *„Der Tod ist ein Meister aus Deutschland“*
Roth, Jürgen: *Die Mitternachtsregierung;* mit Ender, Berndt: *Geschäfte und Verbrechen der Politmafia*
Roth, Karl Heinz: *Anschließen, angleichen, abwickeln – Die westdt. Planungen zur Übernahme der DDR*
Rowohlt Taschenbuch Verlag (Hg.) Digitale Bibliothek Band 32: *Enzyklopädie der DDR*
Rügemer, Werner: *gruezi! bei welchem verbrechen dürfen wir behilflich sein?; Colonia Corrupta*
Rüthers, Bernd: *Die Wende-Experten; Das Ungerechte an der Gerechtigkeit*
Salewski, Anja: *„Der olle Hitler soll sterben!“*
Salewski, Michael: *Deutschland – Eine politische Geschichte*

Salm, Karl: *Fahnenflucht als politische Weltanschauung?*
Sälter, Gerhard (Hg. Hannah-Arendt-Institut): *Interne Repression*
Sauer, Heiner / Plumeyer, Hans-Otto: *Der Salzgitterreport*
Scharping, Rudolf: *Wir dürfen nicht wegsehen*
Scharsach, Hans-Henning: *Die Ärzte der Nazis*
Schäuble, Wolfgang: *Der Vertrag; Mitten im Leben*
Scheck, Raffael: *Hitler's African Victims. The German Army Massacres of Black French Soldiers in 1940*
Schelsky, Helmut: *Die Arbeit tun die anderen*
Schenk, Dieter: *Hitlers Mann in Danzig; Auf dem rechten Auge blind - Die braunen Wurzeln des BKA; Die Post von Danzig - Geschichte eines deutschen Justizmordes*
Scheulen, Andreas: *Ausgrenzung der Opfer - Eingrenzung der Täter*
Schieferdecker, Uwe: *Hurra, wir leben noch*
Schily, Otto: *Politik in bar*
Schlomann, Dr. Friedrich-Wilhelm: (Manuskript) *Vor 50 Jahren wurde die SED gegründet*
Schmitt, Karl: *Politische Erziehung in der DDR*
Schneider, Ilona Katharina: *Weltanschauliche Erziehung in der DDR: Normen - Praxis - Opposition*
Schneider, Michael: *Die Wiedergutmachung oder Wie man einen verlorenen Krieg gewinnt*
Schneider, Wolf: *Unsere tägliche Desinformation*
Schneider, Wolfgang: *Die Waffen-SS; Frauen unterm Hakenkreuz*
Schoenbaum, David: *Die braune Revolution*
Scholder, Klaus: *Die Kirchen und das Dritte Reich*
Schöllgen, Gregor: *Willy Brandt*
Schöneburg, K.-H./ Mand, R./ Leichtfuß, H./ Urban. K.: *Vom Werden unseres Staates,* Bde. 1+2
Schönefeld, Prof. Dr. Rolf u.v.a.m. (Hg.) *Wörterbuch des wissenschaftlichen Kommunismus*
Schorlemmer, Friedrich (Pfarrer): *Träume und Alpträume; Zu seinem Wort stehen; Absturz in die Freiheit*
Schreiber, Hermann: *Henri Nannen - Drei Leben*
Schreier, Gerhard: *Förderung und Auslese im Einheitsschulsystem*
Schroeder, Klaus: *Der SED-Staat; Der Preis der Einheit*
Schröm, Oliver / Röpke, Andreas: *Stille Hilfe für braune Kameraden*
Schwarzwäller, Wulf C.: *Hitlers Geld*
See, Hans: *Kapitalverbrechen; Wirtschaftskriminalität - kriminelle Wirtschaft* (mit Spoo, Eckart, Hg.)
Seidel; J. Jürgen: *„Neubeginn" in der Kirche?*
Seiffert, Wolfgang /Treutwein, Norbert: *Die Schalck-Papiere*
Sereny, Gitta: *The German Trauma*
Sheen, Fulton J.: *Der Kommunismus und das Gewissen der westlichen Welt*
Shirer, William L.: *Berliner Tagebuch*
Siegerist, Joachim: *Willy Brandt-Ende einer Legende; Ceausescu-der rote Vampir, Alles über Lafontaine*
Siegmund, Jörg: *Opfer ohne Lobby*
Sievers, Leo: *Deutsche und Russen*
Singer, Dr. Kurt: *Die Würde des Schülers ist antastbar*
Smelser; Ronald: *Die Militärelite des Dritten Reiches*
Smigiel, Kazimierz: *Die katholische Kirche im Reichsgau Wartheland 1939-1945*
Sontheimer, Kurt: *Grundzüge des politischen Systems der BRD*
Speicher, Stephan: *Ort der deutschen Geschichte*
Steinbach, Peter/Tuchel, Johannes: *„Ich habe den Krieg verhindern wollen" Georg Elser und das Attentat*
Stephan, Cora (Hg.): *Wir Kollaborateure*
Stern, Joachim: *Und der Westen schweigt*
Sternburg, Wilhelm von: *Warum wir?*
Stiens, Rita: *Ferdinand Piech - Der Automacher*
Stuhler, Ed: *Margot Honecker*
Sonnemann, Ulrich: *Das Land der unbegrenzten Zumutbarkeiten*
Stutzer, Dietmar: *Die Latrinenrepublik*
Strecker, Reinhard-M. (Hg.): *Dr. Hans Globke*
Ströbinger, Rudolf: *Kreuz und Roter Stern*
Strnad, Ernst/ Strnad, Walter: *Der Befehl „Ans Tor!"*
Suckut, Siegfried: *Parteien in der SBZ/DDR 1945-1952*
Surmann, Rolf / Schröder, Dieter (Hg.): *Der lange Schatten der NS-Diktatur*
Taege, Herbert: *Die Hitler-Jugend*
Tappert, Dr. jur. Wilhelm: *Die Wiedergutmachung von Staatsunrecht der SBZ/DDR durch die Bundesrepublik*
Tausk, Walter: *Breslauer Tagebuch 1933-1940*
Thierse, Wolfgang: *Mit eigener Stimme sprechen*
Thomas, Hugh: *The Spanish Civil War*
Thurich, Eckart / Endlich, Hans: *Zweimal Deutschland*
Thumfart, Alexander: *Die politische Integration Ostdeutschlands*

Timmermann, Heiner (Hg.): *Sozialstruktur und sozialer Wandel in der DDR*
Tischner, Wolfgang: *Katholische Kirche in der SBZ/DDR 1945-1951*
Traßl, Michael: *Die Wiedergutmachung von Menschenrechtsverletzungen im Völkerrecht*
Ueberschär, Gerd: *Dienen und Verdienen; Der Nationalsozialismus vor Gericht*
Ulbricht, Walter: *An die Jugend*; *Die Entwicklung des deutschen volksdemokratischen Staates*
Ulfkotte, Udo: *Verschlußsache BND; So lügen Journalisten*
Untersuchungsausschuß freiheitlicher Juristen (Hg.): *Ehemalige Nationalsozialisten in Pankows Diensten*
Veith, Ines: *Gebt mir meine Kinder zurück – Zwangsadoptionen in der ehemaligen DDR*
Verlag für fremdsprachige Literatur Moskau: *Verbrecherische Ziele – verbrecherische Mittel*
Verlag JHW Dietz Nachf. Berlin: *Protokoll des Vereinigungsparteitags der SPD und KPD*
VERS e.V.: *Namen u. Schicksale der 1945-62 in SBZ/DDR verhafteten u. verschleppten Prof. u. Studenten*
Vielain, Heinz: *Waffenschmuggel im Staatsauftrag*
Volk und Wissen Verlag: *Die neue Schule,* div. Jahrgänge
Völklein, Ulrich: *Honecker; Die Weizsäckers; Josef Mengele - Der Arzt von Auschwitz*
Vollnhals, Clemens: *Der Fall Havemann - Ein Lehrstück politischer Justiz; Die Kirchenpolitik von SED und Staatssicherheit;* in Zusammenarbeit mit Thomas Schlemmer: *Entnazifizierung*
Vultejus, Ulrich: *Kampfanzug unter der Robe*
Wagner, Joachim: *Tatort Finanzministerium - Die staatlichen Helfer beim Steuerbetrug*
Wagner, Matthias: *Ab morgen bist du Direktor*
Wagner, Rainer: *Mit 15 im Knast - Eine Jugend zwischen politischem Druck und christlichem Glauben*
Wassermann, Rudolf: *Die Zuschauerdemokratie*
Weber, Hermann: *„Weiße Flecken" in d. Geschichte; Geschichte d. DDR; DDR- Geschichte 1945-1976*
Weber, Jürgen / Piazolo, Michael (Hg.): *Eine Diktatur vor Gericht: Aufarbeitung von SED-Unrecht*
Wein, Martin: *Willy Brandt*
Weisenborn, Günther (Hg.): *Der lautlose Aufstand*
Weiss, Ann: *The last Album. Eyes from the Ashes of Auschwitz-Birkenau*
Weizsäcker, Richard von: *Von Deutschland aus; Vier Zeiten*
Welsch, Wolfgang: *Ich war Staatsfeind Nr. 1*
Wells, Leon Weliczker: *Ein Sohn Hiobs*
Welzer, Harald / Moller, Sabine / Tschuggnall, Karoline: *Opa war kein Nazi*
Wenzel, Siegfried: *Was war die DDR wert; Was kostet die Wiedervereinigung?*
Werkentin, Falco: *Politische Strafjustiz in der Ära Ulbricht; Recht und Justiz im SED-Staat*
Wesel, Uwe: *Risiko Rechtsanwalt*
Wette, Wolfram (Hg.): *Retter in Uniform*
Wetter, Gustav: *Der dialektische Materialismus - Seine Geschichte und sein System in der Sowjetunion;*
Wickert, Ulrich: *Der Ehrliche ist der Dumme*, (Hg.) *Das Buch der Tugenden*
Wiegand, Richard: *„Wer hat uns verraten…"*
Winter, Detlef / Haferbeck, Dr. Edmund: *Die Rechtsbeugermafia*
Wistrich, Robert: *Wer war wer im Dritten Reich*
Whitney, Craig R.: *Advocatus Diaboli: Wolfgang Vogel - Anwalt zwischen Ost und West*
Wolffsohn, Michael: *Die Deutschland-Akte*
Wolfgram, Mark A.: *NATO's War in Kosovo*
Wollenberger / Lengsfeld, Vera: *Virus der Heuchler; Von nun an ging's bergauf…Mein Weg zur Freiheit*
Worst, Anne: *Das Ende eines Geheimdienstes Oder: Wie lebendig ist die Stasi?*
www.bmj.bund.de/frames/ger/forum/justiz_im_staat_der_sed
www.cditfurth.de/fdp.htm
www.ddr-schulrecht.de
www.jugendwerkhof.de.vu
www.staatshehlerei.org
www.stiftung-hsh.de
www.zeit-fragen.ch
Wyden, Peter: *Die Mauer war unser Schicksal*
Xing-Hu Kuo: *Allein gegen die rote Mafia*
Yallop, David: *In God's Name*
Yonan; Gabriele: *Jehovas Zeugen - Opfer unter zwei deutschen Diktaturen 1933-1945 1949-1989*
Zentraler Ausschuss für Jugendweihe: *Die Jugendweihe in der Deutschen Demokratischen Republik*
Zentralrat der FDJ (Hg.): *Deutschlands junge Garde; Geschichte der Freien Deutschen Jugend*
Zeugen Jehovas: *Lila Winkel*
Ziegler, Jean: *Die Schweiz, das Gold und die Toten*
Zülch, Tilman (Hg.): *In Auschwitz vergast, bis heute verfolgt*

„Denn wer viel hat, hat auch die Macht, und wer die Macht hat, hat das Recht, und wer das Recht hat, beugt es auch, denn über allem herrscht Gewalt." Carl Orff

Wichtiger Hinweis zu allen Links: Mit Urteil vom 12. Mai 1998 - 312 O 85/98 - »Haftung für Links« hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Anbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten hat. Dies kann - so das Gericht - nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesen Inhalten distanziert. Ich habe auf verschiedene Links hingewiesen. Für alle diese Links gilt: Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass ich keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten haben. Deshalb distanziere ich mich hiermit von allen Inhalten aller gelinkten Seiten.
FAIR USE NOTICE: These pages may contain copyrighted material the use of which has not always been specifically authorized by the copyright owner. I am making such material available in my efforts to advance understanding of political, human rights, economic, democracy, scientific, environmental, and social justice issues, etc. I believe this constitutes a 'fair use' of any such copyrighted material as provided for in section 107 of the US Copyright Law. In accordance with Title 17 U.S.C. Section 107, the material on these pages is distributed without profit to those who have interest in receiving the included information for research and educational purposes. If you wish to use copyrighted material from this site for purposes of your own that go beyond 'fair use', you must obtain permission from the copyright owner 06.2002